John Noordewier.

WILHELM GESENIUS'

HEBRÄISCHES UND ARAMÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH.

DREIZEHNTE AUFLAGE.

WILHELM GESENIUS'
HEBRÄISCHES UND ARAMÄISCHES
HANDWÖRTERBUCH
ÜBER DAS
ALTE TESTAMENT

IN VERBINDUNG MIT

PROF. ALBERT SOCIN UND PROF. H. ZIMMERN

BEARBEITET

VON

DR. FRANTS BUHL,
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT KOPENHAGEN.

DREIZEHNTE AUFLAGE.



Dies diem docet.

LEIPZIG,
VERLAG VON F. C. W. VOGEL.
1899.

Si quem dura manet sententia iudicis olim,
  Damnatum aerumnis suppliciisque caput:
Hunc neque fabrili lassent ergastula massa
  Nec rigidas vexent fossa metalla manus,
Lexica contexat: nam cetera quid moror? omnes
  Poenarum facies hic labor unus habet.

J. J. Scaliger.

VORWORT.

Die 13. Auflage des Gesenius'schen Wörterbuches bezeichnet, wie schon ihr um $3\frac{1}{2}$ Bogen gewachsener Umfang zeigt, eine ziemlich eingehende Neubearbeitung der vor 3 Jahren erschienenen 12. Auflage. Die Erweiterungen bestehn teils in einer Vermehrung der angegebenen Formen und Belegstellen, teils sind sie durch die Berücksichtigung der in den letzten Jahren erschienenen exegetischen, textkritischen und philologischen Litteratur hervorgerufen. Dass bei diesen Citaten Lücken vorkommen, die nicht durch die Rücksicht auf den Umfang des Buches entschuldigt werden können, bezweifle ich nicht, aber ich hoffe doch das Wesentlichste aufgenommen zu haben. Unvermeidlich war dabei eine gewisse Ungleichheit in den Citaten, da der Druck ein ganzes Jahr dauerte, und so mehrere Schriften in den letzten Teilen des Wörterbuches benutzt werden konnten, die in den ersten Teilen nicht vorkommen.

Ausserdem ist der Text des Buches eingehend revidiert und vielfach verbessert worden. Als ein Fortschritt darf es wohl bezeichnet werden, dass in dieser Auflage das Geschlecht der Wörter nur dann angegeben ist, wann es durch die Konstruktionen sicher bewiesen wird*). Eine wie grosse Hilfe ich bei dieser Arbeit von der Abhandlung Albrecht's in ZAW 15 und 16 gehabt habe, brauche ich nicht zu sagen. Nur ganz selten sind mir Lücken in seinen Aufzählungen aufgestossen. Bei den letzten Bogen konnte auch der entsprechende Abschnitt in Königs Syntax d. hebr. Sprache benutzt werden. Ferner sind die mit † bezeichneten Artikel mit der Concordanz von Mandelkern verglichen und darnach ergänzt worden. Die sprachvergleichenden Bemerkungen sind von Herrn Professor Socin revidiert worden. Ebenso hat Herr Professor Zimmern die assyriologischen Beiträge durchgesehen und ergänzt und mich ausserdem durch eine Reihe sonstiger Bemerkungen zum Danke verpflichtet.

Das Buch von Gerber über die denominierten Verba im Hebräischen habe ich citiert, wo seine Resultate mir einleuchtend oder wenigstens bemerkenswert erschienen. Was die von ihm geltend gemachte Grundanschauung betrifft, so meine ich auch, dass eine grosse Menge von Verbalbedeutungen als abgeleitet zu

---

*) Zu den Konstructionsbeispielen rechne ich auch vorangehendes Prädikat, wenn es durch die anderen Dialekte oder sonstige Analogien bestätigt wird.

betrachten sind, wie ja auch die ganze Einteilung des Wortschatzes in Verba und Derivate lediglich als eine conventionelle anzusehen ist. Dass aber alle abgeleiteten Bedeutungen gerade „denominiert" seien, scheint mir sehr zweifelhaft, und jedenfalls ist dies ganze Gebiet zu unsicher, um auf Grund dessen eine Neuordnung des Wörterbuches zu versuchen.

Aus den gesicherten Teilen des neuaufgefundenen Sirach-Textes habe ich ziemlich viele Belege aufgenommen. Die phönizischen Parallelen sind sämtlich nach Bloch's Glossar angegeben, die altaramäischen, nabatäischen und palmyrenischen den Texten selbst entnommen. Was die früheren, hier weggelassenen D. H. Müller'schen Beiträge betrifft, ist es vielleicht nicht überflüssig ausdrücklich zu bemerken, dass es nur auf einem Übersehen beruht, falls etwas davon stehn geblieben sein sollte.

Durch die Freundlichkeit des Herrn Dr. Schwally war es mir möglich seine jetzt in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft 52, 132 ff. erschienenen Lexikalischen Studien von Anfang an zu benutzen, wofür ich ihm auch hier bestens danke.

Leipzig, im August 1898.

Fr. Buhl.

Alphabete der arabischen und syrischen Schrift verglichen mit der hebräischen.

Consonanten.

Im Arabischen.*)				Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange des Worts.	Syrischer Name.	
ا ـا	ـا	ا	'Alif		ـܐ	ܐ	Âlaf	א
ب ـب	ـبـ	بـ	Bâ	ܒ, ـܒ	ـܒـ	ܒـ	Bêth	ב
ج ـج	ـجـ	جـ	Ğîm	ܓ, ـܓ	ـܓـ	ܓـ	Gâmal	ג
د ـد	ـد	د	Dâl }		ـܕ	ܕ	Dâlath	ד
ذ ـذ	ـذ	ذ	D̲âl }					
ه ـه	ـهـ	هـ	Hâ		ـܗ	ܗ	Hê	ה
و ـو	ـو	و	Wâw		ـܘ	ܘ	Wau	ו
ـز	ـز	ز	Zâ		ـܙ	ܙ	Zain	ז
ح ـح	ـحـ	حـ	Ḥâ }	ܚ, ـܚ	ـܚـ	ܚـ	Ḥêth	ח
خ ـخ	ـخـ	خـ	H̱â }					
ـط	ـطـ	طـ	Ṭâ }	ܛ, ـܛ	ـܛـ	ܛـ	Ṭêth	ט
ـظ	ـظـ	ظـ	Ẓâ }					
ى ـى	ـيـ	يـ	Jâ	ܝ, ـܝ	ـܝـ	ܝـ	Jôdh	י
ك ـك	ـكـ	كـ كـ	Kâf	ܟ, ـܟ	ـܟـ	ܟـ	Kâf	כ
ل ـل	ـلـ	لـ	Lâm	ܠ, ـܠ	ـܠـ	ܠـ	Lâmadh	ל
		لا Lâm u. Alif.			ܠܐ Lâmadh und Âlaf	ܐܠ Âlaf und Lâmadh		
م ـم	ـمـ	مـ	Mîm	ܡ, ـܡ	ـܡـ	ܡـ	Mîm	מ
ن ـن	ـنـ	نـ	Nûn	ܢ, ـܢ	ـܢـ	ܢـ	Nûn	נ
—	—	—	fehlt im ar. Alphabet.	ܣ, ـܣ	ـܣـ	ܣـ	Semkath	ס

*) Das arabische Alphabet hat 28 Buchstaben, welche gewöhnlich anders geordnet werden, als die hebräischen, nämlich so, dass nicht, wie dort, die sachverwandten Dingbilder, sondern die ähnlichen Figuren zusammengestellt sind. So sind auch die arabischen Wörterbücher geordnet. Da hier auf die Reihenfolge nichts ankommt, so ist die des hebräischen und syrischen Alphabets beibehalten worden, und es sind daher den 6 Buchstaben (ד, ח, ט, ע, ץ, ת), welchen in der arabischen Schrift je 2 Zeichen entsprechen, jedesmal diese zwei gegenübergestellt worden. Was über den Lautwert der einzelnen Buchstaben zu sagen sein möchte, ist unter dem je ersten Artikel jedes Buchstaben im Wörterbuche nachzuschlagen.

Im Arabischen.				Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.	In der Mitte.	Im Anfange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange	Syrischer Name.	
ع ـع	ـعـ	عـ	ʿAin	ܥ, ـܥ	ـܥـ	ܥ	ʿÊ	ע
غ ـغ	ـغـ	غـ	Ġain					
ف ـف	ـفـ	فـ	Fâ	ܦ, ـܦ	ـܦـ	ܦ	Pê	פ
ص ـص	ـصـ	صـ	Ṣâd		ـܨ	ܨ	Ṣâdhe	צ
ض ـض	ـضـ	ضـ	Ḍâd					
ق ـق	ـقـ	قـ	Ḳâf	ܩ, ـܩ	ـܩـ	ܩ	Ḳôf	ק
ـر	ـر	ر	Râ		ـܪ	ܪ	Rêsch	ר
س ـس	ـسـ	سـ	Sîn	fehlt im Syrischen.				שׂ
ش ـش	ـشـ	شـ	Šîn	ܫ, ـܫ	ـܫـ	ܫ	Schîn	שׁ
ت ـت	ـتـ	تـ	Tâ		ـܬ	ܬ	Tau	ת
ث ـث	ـثـ	ثـ	Ṯâ					

Vokale und diakritische Zeichen.

1. Die arabische Schrift hat zur Bezeichnung aller Vokaltöne nur folgende drei Zeichen ـَ *Fatḥa* für *a* (*e*), ـِ *Kesra* für *i*, ـُ *Ḍamma* für *u* (*o*).
Sie werden lang, sobald sie in der entsprechenden *littera quiescibilis* ruhen; hat aber die *littera quiescibilis* ein nicht verwandtes Vokalzeichen vor sich, so entsteht ein Diphthong, لَوْ *lau*. Diakritische Zeichen sind: *a*) das *Ǧezm* (ـْ), das Zeichen der Vokallosigkeit, der Silbenteiler, *Schwa quiescens*. *b*) das *Tešdîd* (ـّ) Verdoppelungszeichen, *Dagesch forte*. *c*) das *Hamza* (ـء), das Kennzeichen des *Alif mobile*. *d*) das *Waṣla* (ٱ), welches andeutet, dass ein *Alif* im Anlaut des Wortes von dem auslautenden Vokal des vorausgehenden Wortes verdrängt werden soll. *e*) *Medda* (آ), Dehnungszeichen des *Alif*. Die doppelt gesetzten Vokalzeichen im Auslaute der Nomina (ـً, ـٍ, ـٌ) heissen Nunation, und lauten *an*, *in*, *un*; kommen aber fast nur in der alten und klassischen Sprache vor.

2. Im Syrischen schreibt man 5 Vokale, die in den gewöhnlichen Drucken so aussehen:

ـܰ *Pethôḥô* *a*. ـܳ *Zeḳôfô* *ô* (altes *â*).
ـܶ *Rebhôṣô* *e*. ـܽ *Eṣôṣô* *u*.
ـܺ *Ḥebhôṣô* *i*.

Die drei ersten können auch unter der Linie stehn. Ein Punkt über den Aspiraten bezeichnet Erhärtung, darunter Aspiration z. B. ܒ݁ = בּ, ܒ݂ = בֿ. Eine sogen. *lineola occultans* unter der Linie bezeichnet, dass ein Konsonant zwar um der Etymologie willen noch geschrieben wird, aber doch nicht auszusprechen ist, z. B. ܒܪܬ݂ *bat* (nicht *bart*) Tochter.

Das äthiopische Alphabet.

Äthiopischer Name	Lautwert	mit ă	mit û	mit î	mit â	mit ê	mit ĕ od. ohne Vokal.	mit ô
Hôi	ה, ﻫ	ሀ	ሁ	ሂ	ሃ	ሄ	ህ	ሆ
Lawe	ל, ل	ለ	ሉ	ሊ	ላ	ሌ	ል	ሎ
Ḥaut	ح, später ﻫ	ሐ	ሑ	ሒ	ሓ	ሔ	ሕ	ሖ
Mâi	מ, م	መ	ሙ	ሚ	ማ	ሜ	ም	ሞ
Saut	שׁ, ش, später س, ס	ሠ	ሡ	ሢ	ሣ	ሤ	ሥ	ሦ
Rees	ר, ر	ረ	ሩ	ሪ	ራ	ሬ	ር	ሮ
Sât	ס, س	ሰ	ሱ	ሲ	ሳ	ሴ	ስ	ሶ
Ḳâf	ק, ق	ቀ	ቁ	ቂ	ቃ	ቄ	ቅ	ቆ
	u-haltig:	ቈ		ቊ	ቋ	ቌ	ቍ	
Bêt	ב, ب	በ	ቡ	ቢ	ባ	ቤ	ብ	ቦ
Tawe	ת, ت	ተ	ቱ	ቲ	ታ	ቴ	ት	ቶ
Ḫarm	خ, später ﻫ	ኀ	ኁ	ኂ	ኃ	ኄ	ኅ	ኆ
	u-haltig:	ኈ		ኊ	ኋ	ኌ	ኍ	
Nahâs	נ, ن	ነ	ኑ	ኒ	ና	ኔ	ን	ኖ
Alf	א, ا	አ	ኡ	ኢ	ኣ	ኤ	እ	ኦ
Kâf	כ, ك	ከ	ኩ	ኪ	ካ	ኬ	ክ	ኮ
	u-haltig:	ኰ		ኲ	ኳ	ኴ	ኵ	
Wawê	ו, و	ወ	ዉ	ዊ	ዋ	ዌ	ው	ዎ
ʿAin	ע, ع, später א, ا	ዐ	ዑ	ዒ	ዓ	ዔ	ዕ	ዖ
Zai	ז, ز	ዘ	ዙ	ዚ	ዛ	ዜ	ዝ	ዞ
Jaman	י, ى	የ	ዩ	ዪ	ያ	ዬ	ይ	ዮ
Dent	ד, د	ደ	ዱ	ዲ	ዳ	ዴ	ድ	ዶ
Gaml	ג, ج	ገ	ጉ	ጊ	ጋ	ጌ	ግ	ጎ
	u-haltig:	ጐ		ጒ	ጓ	ጔ	ጕ	
Ṭait	ט, ط	ጠ	ጡ	ጢ	ጣ	ጤ	ጥ	ጦ
P̣ait	p	ጰ	ጱ	ጲ	ጳ	ጴ	ጵ ጵ	ጶ
Ṣadai	צ, ص	ጸ	ጹ	ጺ	ጻ	ጼ	ጽ	ጾ
Ḍappa	ض, später ص	ፀ	ፁ	ፂ	ፃ	ፄ	ፅ	ፆ
Af	פ, ف	ፈ	ፉ	ፊ	ፋ	ፌ	ፍ	ፎ
Pesâ	p	ፐ	ፑ	ፒ	ፓ	ፔ	ፕ	ፖ

Berichtigungen und Nachträge.

S. 7^b, Z. 4: Ryssel zu Ex 1, 16 l. אַבְנַיִם und erklärt es nach Ploss, Das Weib[2] 2, 177 ff., von den beiden Steinen, worauf die Gebärenden bei verschiedenen Völkern ihre Hände und Kniee stützen.

S. 9^b, Z. 23: Ryssel zu Ex 21, 18 und Socin denken an den Karst, womit der Landbauer die Erdschollen auflockert und zerkleinert, vgl. ar. جاروفة, مِجْرَفَة u. syr. ܡܚܪܘܦܬܐ.

S. 24^a, Z. 18: l. st. Wellh.: viele Neuere.

S. 27^b, Z. 8: str. d. Parenthese.

S. 31^b, Z. 14: zu אִיּוֹב vgl. den Namen *Ajab* im *Tell-el-Amarna*-Briefe, Winckler *no.* 237, 6. 19.

S. 46^b, Z. 26: Conder, PEF Qu. St. 92, 45 stellt *Eliša* zu *Alusia* (= Cypern) in den *Tell-el-Amarna*-Briefen; vgl. auch W. Max Müller, ZA 10, 264.

S. 47^b, Z. 8: Cheyne, The Expository Times 9, 470 ff. identifiziert אלמגים mit dem assyrischen *êlammâku* (einer Holzart).

S. 54^a, Z. 5: Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 59 stellt אֹמְנָה zum neuhebr. אומן Fleck, viereckiges Stück.

S. 57^a, Z. 16: str. Ps 19, 10 und l. Z. 32: Ps 19, 10 vgl. Neh 9, 13.

S. 58^b, Z. 2: König 2, 1, 576 betrachtet נחנת Jer 22, 23 als *Niph.* von חנן.

S. 67^a, Z. 20: zu שלח אֶצְבַּע vgl. Goldziher, Abhh. z. ar. Philol. 1, 57.

S. 74^b, Z. 15: Wellhausen, GGN 1893, 435 stellt ארש zum ar. ارش eig.: die Verletzung (der Virginität) und dann die Entschädigung dafür; vgl. بُضْع.

S. 81^b, Z. 19: l. אַשֻּׁרִי Hi 31, 7, אַשֻּׁרֵנוּ (a. LAA. אַשּׁוּרֵנוּ, אַשֻּׁרֵינוּ) Ps 17, 11. — Z. 21: l. אֲשׁוּרַי, *i. p.* אֲשֻׁרָי, אֲשֻׁרָיו, אֲשֻׁרֵנוּ Ps 44, 19 (a. LA. אֲשֻׁרֵינוּ).

S. 92^b, Z. 13: l. 2, 217.

S. 96^a, Z. 16 v. u.: l. Ps 44, 6. 60, 14. 108, 14.

S. 109^b, Z. 3: vgl. jetzt Cheyne, The Expository Times 8, 423 f. u. Baudissin, ebend. 9, 40 f.

S. 122^a, Z. 17 v. u.: str. „poetisch" u. füge Jer 21, 12 hinzu.

S. 127^a, Z. 17 v. u.: zu der älteren Erklärung „Ehebund" vgl. Wellh. GGN 1893, 443.

S. 132^b, Z. 21: st. „sonst" l. Ps 17, 8.

S. 147^b, Z. 19: vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 64.

S. 147^b, Z. 26: גִּזְבָּר kommt nach Peiser, ZAW 17, 347, im Babyl. als *ganzabaru* vor.

S. 166^a, Z. 9: vgl. dagegen Haupt bei Guthe zu Esr 5, 5.

S. 173^a, Z. 21: LXX hat für דומיה πρέπει vgl. Baethg. z. St.

S. 182^b, Z. 1 v. u.: l. CIS 2, *no.* 113.

S. 186^a, Z. 30: l. Am 5, 5.

S. 187^{a}, Z. 2: Wellh. betrachtet ישני nur als eine falsche LA., die die Korruption des Textes hervorgerufen hat.
S. 197^{b}, Z. 14 v. u.: füge hinzu: 1 S 14, 11. 17, 26. 2 K 23, 17.
S. 200^{a}, Z. 4 v. u.: l. (vgl.
S. 200^{b}, Z. 7 v. u.: vgl. phön. מהלם Präge, Bloch 38.
S. 214^{b}, Z. 3: Schwally's Vermutung, ZDMG 52, 136 f., wird dadurch gestützt, dass ass. *manzazu* thatsächlich als Bezeichnung eines Teiles der Thüre vorkommt.
S. 218^{b}, Z. 9 v. u.: füge hinzu: זלג s. zu מַזְלֵג.
S. 235^{a}, Z. 9: a. LA. חָלֶד, was mehrere vorziehen.
S. 250^{b}, Z. 2 v. u.: l. خِلْبٌ.
S. 272^{b}, Z. 9 v. u.: l. 753 f. st. 250 f.
S. 281^{a}, Z. 28: str. †.
S. 288^{a}, Z. 3 v. u.: vgl. Jensen, Hittiter und Armenier, Strassb. 1898. Hommel, Hethiter u. Skythen, Sitz.ber. d. böhm. Ges. d. Wiss. Cl. f. Philos. Gesch. u. Philol. 1898 VI. Messerschmidt, Mitteil. d. vorderas. Ges. 1897, 179 ff.
S. 340^{a}, Z. 4: nach Winckler, Mitt. d. vorderas. Ges. 1898, 173 wahrsch. י[ת]רב = Jathrib, Medina.
S. 345^{b}, Z. 26: a. LA. יִשְׁמְאֵל, יִשְׁמְאֵל.
S. 358^{b}, Z. 4: *Kebâr* ist jetzt unter dem Namen *Kabaru* als Kanal in Babylonien gefunden, Hilprecht and Clay, Busin. Dokuments of Murashû Sons 76.
S. 361^{b}, Z. 19 v. u.: Str. „das Herz d. h. stärken Ps 10, 17". — Z. 11 v. u.: Hi 11, 13. Ps 78, 8 gehören unter 3^{b}, da אל zu ergänzen ist.
S. 363^{b}, Z. 16: über ein arab. *Kûš* (2 Ch 21, 16) vgl. Winckler, Mitt. d. vorderas. Ges. 1898, 169 ff.
S. 418^{a}, Z. 1 v. u.: das hier Bemerkte ist nach S. 756^{b}, Z. 6 v. u. zu ändern.
S. 436^{b}, Z. 8 v. u.: Hos 9, 6 gehört zum Singul., nicht zum Pl.
S. 437^{a}, Z. 8: zu 2 K 7, 7 füge 1 Ch 11, 15.
S. 437^{b}, Z. 3 v. u.: vgl. S. 689^{a}, Z. 7 v. u.
S. 476^{a}, Z. 12: vgl. auch Hommel in Aegyptiaca 1897, 25 ff.
S. 478^{a}, Z. 6: l. St. קוה I. — Z. 9: l. St. קוה II.
S. 481^{b}, Z. 14: viell. bed. das Wort im Unterschiede von נֶשֶׁךְ die Vermehrung der zurückzuzahlenden Summe nach dem Termine der Fälligkeit, vgl. Sur 3, 125; Wellh., Vakidi 145.
S. 483^{b}, Z. 5 v. u.: Ez 21, 16 l. Bertholet מְרַצֵּחַ.
S. 487^{a}, Z. 1: füge hinzu: Jes 30, 6.
S. 489^{b}, Z. 18: zu משה vgl. jetzt ZAW 18, 1 ff.
S. 491^{a}, Z. 9: zu משכא u. s. w. vgl. Bondi, Aegyptiaca 5.
S. 526^{b}, Z. 9: l. Jer 4, 3. Hos 10, 12.
S. 545^{b}, Z. 24: zu Ps 24, 9 vgl. V. 7.
S. 550^{b}, Z. 14: l. küssen, m. לְ.
S. 551^{a}, Z. 12 v. u.: vgl. jetzt Sir 50, 12.
S. 557^{a}, Z. 1 v. u.: l. *Kal no.* 4.
S. 565^{b}, Z. 15: l. Ps 10, 9. 27, 5 *Kt.* — Z. 25: Füge Ps 27, 5 *Kr.* hinzu.
S. 575^{a}, Z. 4 v. u.: سرح, falls dies nicht = שלח s. d.
S. 578^{a}, Z. 15: Ps 18, 12 l. Wellh., Baethg. עָבִי.
S. 583^{b}, Z. 6: vgl. auch Winckler, Mitt. d. vorderas. Ges. 1898, 51.
S. 603^{a}, Z. 24: vgl. Lag., Novae Psalterii graec. edit. spec. 40.
S. 627^{b}, Z. 26: str. *f.*
S. 635^{b}, Z. 13: Schwally, ZDMG 52, 140 ff. betrachtet *fundus*, Fond, Grundlage, als die Grundbedeutung, aus welcher die anderen sich ableiten. — Z. 12 v. u.: Schwally übers.: Grundstück.

S. 652ᵃ, Z. 6: st. ZAW 6, 63 l.: 4, 63. 6, 219 f.
S. 697ᵃ, Z. 8—7 v. u.: l. 31, 13.
S. 697ᵇ, Z. 9: l. Jo st. Jos.
S. 702ᵃ, Z. 26: vgl. auch صير, Wellh., Vakidi 158.
S. 704ᵃ, Z. 7: vgl. jetzt Budde, The Expository Times 8, 384.
S. 786ᵃ, Z. 30: zu רפא *Pi.* wiederherstellen, vgl. Sir 49, 13.
S. 824ᵃ, Z. 4 v. u.: Ps 24, 4 gehört nicht hierher, vgl. Baethg. z. St.
S. 829ᵇ, Z. 5 v. u.: l. שָׂק, שַׂקָּא, שׂוּקָא, ܫܘܩܐ.
S. 866ᵃ, Z. 10: Zimmern vermutet, dass diese aram. u. ar. Wörter dem hebr. שַׁעַר Thor, entlehnt seien. Vgl. ass. *bâbu* Thor, das im *Tell-el-Amarna*-Briefe, Winckler *no.* 18, Rücks. 16, in der Bed. „Wert“ vorkommt, und Max Müller ebend. S. 406. Also eig.: Marktpreis, vgl. 2 K 7, 1.
S. 875ᵇ, Z. 10 u. 6 v. u.: nach Winckler, Altor. Forschungen 8, 74 ff., wäre שׂרקה urspr. ein Wort für Wüste, Einöde (vgl. ass. *šarraḳu* Wüstenbewohner, und „Saracenen“); es läge demnach an diesen Stellen ein Wortspiel vor.
S. 924ᵇ, Z. 21 v. u.: l. עלל II.

א

Aleph אָ֫לֶף, das überall, wo es gesprochen wurde, wirklicher Consonant ist, bezeichnet den Stimmeinsatz- oder Absatz-Gutturalen, der uns gewöhnlich nicht am Wortanfange, sondern im Inlaute oder am Wortende (wie im deutschen emphatischen na!) zum Bewusstsein kommt. Im Hebr. ist dieser feine Laut im Innern des Wortes häufig, am Wortende immer geschwunden z. B. *rêšît* f. *reʾšît*, *ḳârâ* f. *ḳâraʾ*, *šâw* f. *šawʾ*. Da dies aber noch nicht durchgedrungen war, als sich die Orthographie bildete, wird א auch in diesen Fällen in der Regel (etymologisch) geschrieben, רֵאשִׁית, קָרָא, שָׁוְא. Ausnahmen bilden die Formen, wo א rein secundär nur das Vorhandensein eines langen *â* angiebt, z. B. קָאם, f. קָם, Ges. § 9[b]. 23[g]. 72[p].

א wechselt häufig *a*) mit anderen Gutturalen, so mit dem ihm nächstverw. stärkeren ע, גאל für געל, תאב für תעב, פִּתְאֹם neben פֶּ֫תַע; so immer im Assyr. — mit ה, vgl. הִתְקַטֵּל neben אִתְקַטַּל, ܐܶܬ݂ܩܰܛܰܠ, اِقْتَتَلَ; הִקְטִיל neben אַקְטֵל, ܐܰܩܛܶܠ, أَقْتَلَ; הָמוֹן wofür אָמוֹן Jer 52, 15 Menge; אֵיךְ und הֵיךְ wie? vgl. assyr. *ʾalâku* gehn (הָלַךְ), *laʾabu* Flamme (לַהַב), *tiʾâmtu* (תְּהוֹם) u. a. (im Assyr. steht es ausserdem durchgängig für ח = ح) — *b*) Mit י am Anfange des Wortes z. B. אחד und יחד, אלף und ܝܶܠܦ, oder mitten im Worte, הוֹיֵג u. הוֹאֵג, היוצר Sach 11, 13 für הָאוֹצָר; bes. vor der Pluralisendung, z. B. צְבָאִים für צְבָיִם.

Für die Wortbildung ist zu merken, dass die Hebräer 1) das א mit Schwa *per aphaeresin* oder *syncopen* ausfallen lassen, z. B. נַחְנוּ ,אֲנַחְנוּ wir; אֶחָד und חַד einer (Ez 33, 30); הָסוּרִים für הָאֲסוּרִים (Koh 4, 14); הָשְׁפּוֹת für הָאַשְׁפּוֹת (Neh 3, 13); 2) aber auch bisweilen ein א *prostheticum* vorsetzen, z. B. אֶזְרוֹעַ für זְרוֹעַ. Nicht zu verwechseln ist hiermit das für die Wortbildung bedeutungsvolle א *praeformat.* bei *Nomm. verbalia* od. in Nominalformen, s. Stade § 255 ff. Barth § 148—153. Hoffm. Phön. Inschr. 59. Vgl. im allgem. Ges. § 19. Wright, Comparative Grammar 43 ff.

Als Zahlzeichen bedeutet א 1, א̈ 1000.

אָב (gemeinsemitisch; Etymologie unbekannt, vgl. die verschiedenen Auffassungen bei Ges. Thes. 8. Ew. § 106[a]. Nöldeke ZDMG 40, 737. Lag. Übers. 18. Del. Prol. 111. König 2, 1, 86) m. Art. הָאָב, *cstr.* אַב (Gn 17, 4 f., hier so wegen des Zushges., s. die Kommentare; und in *Nomm. pr.* wie אַבְרָהָם), sogar אֶב (nur in den *Nomm. pr.* אֶבְיָתָר u. אֶבְיָסָף, wegen d. folg. י), gewöhnlich אֲבִי, mit *suff.* אָבִי, אָבִיו (selt. אָבִיהוּ), אֲבִיכֶם, Pl. אָבוֹת, selten אָבֹת, *cstr.* אֲבוֹת (die Femininendung auch im Aram., vgl. Barth ZDMG 41, 614, ebenso أَبهات in arab. Dialekten) *m.* — *Vater*, Gn 2, 24 u. oft. Insbes. steht das Wort im A. T. in folg. Verbindungen 1) für: Vorfahre Jes 51, 2. 1 K 15, 11. 2 K 14, 3. 18, 3. Jer 22, 15, insbes. vom Grossvater Gn 28, 13, Urahn Dt 26, 5. Jes 43, 27: אָבִיךָ הָרִאשׁוֹן חָטָא *schon dein Ahn hat gesündigt.* Bes. im Pl. אָבוֹת

Vorfahren Ex 12, 3. Nu 14, 18 u. ö. Über אָבוֹת für בֵּית אָבוֹת vgl. unter בַּיִת. — 2) Stammvater eines Volkes Gn 10, 21. 17, 5. 19, 37. 36, 9. 43, oder einer Menschenklasse, die eine gemeinschaftliche Beschäftigung hat Gn 4, 20. 21: *Vater der Zither- und Schalmeien-Spieler,* d. h. der Erfinder dieser Kunst. 3) Urheber f. Schöpfer. Hi 38, 28: הֲיֵשׁ לַמָּטָר אָב *hat der Regen einen Vater?* (Parall. *wer zeugte des Taues Tropfen?*) — Über Hi 34, 36 s. zu אָבִי. 4) Wohlthäter, Versorger. Hi 29, 16: *Vater war ich den Dürftigen.* Jes 9, 5 אֲבִי עַד *Vater* d. i. Versorger (seines Volkes) *auf ewig.* Jes 22, 21 heisst Eljakim, der Hausminister des Königs, ein Vater der Bewohner Jerusalems. 5) Lehrer, daher zur ehrenden Anrede an einen Priester und Propheten (selbst im Munde von Königen) 2 K 6, 21. 13, 14. Ri 17, 10: וֶהְיֵה לִי לְאָב וּלְכֹהֵן *und sei mir Vater und Priester.* 18, 19. Daher nennt sich ein König 2 K 8, 9 des Propheten *Sohn,* und Lehrdichter reden ihre Zuhörer oder Leser mit: mein Sohn, meine Tochter! an Pr 4, 10. 20. 5, 1. 20. 6, 1. 3. 7, 1. 24. Ps 45, 11. — Anderswo ist: mein Vater! (1 S 24, 12. 2 K 2, 12. 5, 13) und: mein Sohn! (V. 17. 26, 17. 21. 25) bloss liebreiche Anrede des Jüngern an den Ältern und umgekehrt (doch s. zu אָבִי). 6) Ratgeber, dah. *Vater des Königs,* morgenländischer Ausdruck zur Bezeichnung der Wezîrwürde. So Gn 45, 8: וַיְשִׂימֵנִי לְאָב לְפַרְעֹה *er hat mich zum Vater Pharaos gemacht.* So heisst Haman δεύτερος πατήρ des Artaxerxes (Zusatz der LXX zu Esth 3, 13), vgl. Grimm zu 1 Macc 11, 32 und Brugsch, Gesch. Äg. 248. 252. 592. 7) in Bildrede Hi 17, 14: לַשַּׁחַת קָרָאתִי אָבִי אָתָּה *zum Moder sage ich: du bist mein Vater* (Bick. u. Budde str. אבי אתה u. verb. אמי m. *a*), vgl. Ps 88, 19. 8) Bildliche Benennung für Gott als Israels (oder seines Königs) Schöpfer, höchste Autorität u. Versorger Dt 32, 6. Jer 3, 4. Jes 63, 16. Mal 1, 6. 2 S 7, 14, vgl. Jer 2, 27.

Anm. Über die Bedeutung von אב als Bestandteil zusammengesetzter Eigennamen s. die verschiedenen Ansichten bei Ewald § 273[b], Olsh. § 277[e], de Jong, Over de met ab, ach enz. zusammengestelde Hebreeuwsche Eigennamen 1880, Delitzsch, Prolegg. 200 f. Nestle, Isr. Eigenn. 129. 182—188. Gray, Hebrew Proper Names 22 ff. 277 ff. Wellh., Isr. jüd. Gesch.[2] 24, und über den Gebrauch des arab. ابو im bes. Fleischer, Kl. Schr. I 150 ff. Robertson Smith, Kinship 117, Nöldeke ZDMG 40, 171. Auch Lag. Übersicht 75. Beachtung verdient, dass in den arabischen Volksliedern Composita mit *abû,* welche sich auf Weiber beziehen, häufig sind, z. B. *jabû nehûdin tigl-ilbêḍ* „o du mit Brüsten wie Eiern“, vgl. auch Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1889. S. 25, No. 7 und Anm. zu 27.

אֵב* (St. אבב) m. *suff.* אִבּוֹ, *pl. cstr.* אִבֵּי die nach der Regenzeit knospende Blüte des Baumes, so *pl.* Ct 6, 11. Als *abstr.* Frische und Kraft der Pflanze Hi 8, 12.†

אב s. אוֹב I u. II.

אבב zeitigen, reifen (vgl. إِبَّان bestimmte Zeit, Wellhausen, Skizzen III 58, Lag. Übers. 75. 207 f.); verw. aram. אֵב Frucht, אַבֵּב Früchte tragen. Über أَبّ Weide, Futter, vgl. ZDMG 40, 735. (Assyr. *inbu,* das Del. Prol. 114 vergleicht, ist wahrsch. vielmehr עֵנָב).

Derivate: אֵב, אָבִיב.

אֲבַגְתָא (vgl. בִּגְתָן, בִּגְתָא) pers. *N. pr.* eines Eunuchen am Hofe des Ahasverus. Esth 1, 10.†

אבד moab. Meša-I. 7, aram. אבד, أَبَدَ, zu Grunde gehn, äth. አበደ: umherirren; ar. أبد scheu die Flucht ergreifen (von Tieren) vgl. ZDMG 40, 726; ass. *abâtu* zu Grunde richten, *Niph.* fliehen, vgl. Beitr. zur Assyriol. I 2. 164 (in d. *Tell el-amarna*-Briefen *abad* als Kanaanismus).

Kal pf. אָבַד, *impf.* יֹאבַד, יֹאבֵד, *inf. c.* אֲבֹד m. *suff.* אָבְדְךָ, *i. p.* אָבְדֶךָ, אֲבָדְכֶם, אָבְדָם, *pt.* אֹבֵד, *cstr.* אֹבַד Dt 32, 28, *f.* אֹבֶדֶת. — 1) umherirren, sich verirren, z. B. שֶׂה אֹבֵד ein Schaf, das sich verloren hat, Ps 119, 176. 1 S 9, 20, vgl. Jer 50, 6. Ez 34, 4. 16 (vgl. zur Tempusbedeutung dieses *part.* Hupf. zu Ps 31, 13), dah. in der Irre umhergehn, von

Verbannten Jes 27, 13, von Nomaden Dt 26, 5: אֲרַמִּי אֹבֵד *ein umherirrender, heimatloser Aramäer.* Dah. überhaupt 2) verloren gehn, entschwinden. Von verlorenen Sachen Dt 22, 3. Jer 4, 9: יֹאבַד לֵב הַמֶּלֶךְ *des Königs Herz* (d. h. Mut) *wird verloren sein,* vor Furcht, Bestürzung; vgl. Jes 46, 12 LXX. Dt 32, 28: גּוֹי אֹבַד עֵצוֹת *ein Volk, dem jeglicher Rat entschwunden,* vgl. Ez 7, 26. Jer 18, 18. 49, 7. Hi 8, 13: וְתִקְוַת חָנֵף תֹּאבֵד *und (so) schwindet des Frevlers Hoffnung.* Thr 3, 18 (vgl. Jes 40, 27). Ps 9, 19. Pr 10, 28. (Sir 41, 2 אֹבֵד תִּקְוָה). Ez 12, 22: אָבַד כָּל־חָזוֹן *alle Weissagung geht verloren,* d. i. trifft nicht ein. Mit לְ der Pers. (für jem.) 1 S 9, 3. 20, mit מִן Dt 22, 3. Hi 11, 20: מָנוֹס אָבַד מִנְהֶם *die Zuflucht ist für sie verloren.* Am 2, 14. Jer 25, 35. Ps 142, 5. Vom Gedächtnisse, Namen Ps 9, 7. 41, 6. 3) untergehn, zu Grunde gehn, z. B. von der Ernte Jo 1, 11, von einem Lande Ex 10, 7. Jer 9, 11, von Häusern Am 3, 15, vom Wege (Schicksal) Ps 1, 6. *Part.* אוֹבֵד zu Grunde gehend, verloren Hi 29, 13. 31, 19. Pr 31, 6. כְּלִי אֹבֵד ein verdorbenes, zerbrochenes Gefäss (vgl. unter 1) Ps 31, 13. 4) umkommen, von Menschen, Tieren. Hi 4, 11. Ri 5, 31. Nu 17, 27: אָבַדְנוּ כֻּלָּנוּ אָבָדְנוּ *wir kommen um, wir kommen alle um*; dah. vernichtet, vertilgt werden Dt 7, 20. 8, 19, öfters mit dem Zusatze מֵעַל הָאָרֶץ Dt 4, 26. 11, 17. Jos 23, 13. 16.

Pi. pf. אִבַּד, אִבַּדְתָּ, m. *suff.* אִבְּדָם, *impf.* יְאַבֵּד, 1 *ps. cons.* וָאֲבֶדְךָ Ez 28, 16 (Ges. § 68[k]; Hitz. Corn. l. וְאִבֶּדְךָ), *inf.* אַבֵּד, m. *suff.* אַבְּדֵנִי, *pt.* מְאַבְּדִים; 1) in die Irre gehn lassen (eine Herde) Jer 23, 1. 2) verloren gehn, verderben, umkommen lassen, Koh 3, 6. Mit מִן Jer 51, 55. 3) zu Grunde richten, zerstören, von leblosen Dingen 2 K 19, 18. Nu 33, 52. Dt 12, 2. Koh 7, 7. אִבַּד הוֹן das Vermögen zu Grunde richten Pr 29, 3. 4) von Menschen: umbringen, töten, vertilgen Dt 11, 4. Ps 5, 7. Esth 3, 9. 13. 2 K 11, 1. 13, 7.

Hiph. pf. הֶאֱבִיד, הֶאֱבַדְתָּ, וְהַאֲבַדְתִּ (Ges. § 63[o]), *impf.* nur 1 *ps.* אֹבִידָה Jer 46, 8 (Ges. § 68[i]) *inf.* הַאֲבִיד — *causat.* von Kal *no.* 2—4 schwinden lassen Hi 14, 19. Jer 25, 10. Dt 7, 24; vertilgen, vernichten (Völker, Menschen) Dt 7, 10. 8, 20. 9, 3, öfters mit Zusätzen, wie: aus dem Volke Lv 23, 30, unter dem Himmel weg Dt 7, 24.

Derivate: אֹבֵד bis אָבְדָן

אֹבֵד (Barth § 98[a]) Untergang Nu 24, 20. 24.†

אֲבֵדָה (Barth § 92[a]) *cstr.* אֲבֵדַת *f.* etwas Verlorenes Ex 22, 8. Lv 5, 22 f. Dt 22, 3.†

אֲבַדֹּה (Barth § 194 Anm. 2) *f.* Abgrund, d. i. Unterwelt Pr 27, 20 *Kt., Kr.* אֲבַדּוֹ.†

אֲבַדּוֹן (Barth § 196[b]) 1) Vertilgung, Untergang. Hi 31, 12. 2) Ort des Untergangs, Abgrund, syn. von שְׁאוֹל Totenreich. Hi 26, 6. 28, 22. Pr 15, 11. Ps 88, 12.†

אַבְדָן und *st. c.* אָבְדַן (Olsh. § 215, b 1. 3) Vertilgung, Untergang Esth 9, 5. 8, 6.†

אבה, ar. أَبَى dialektisch: begehren (Del. Koheleth 402. Landberg, Arabica 3, 102 ff. Stumme, Tripol.-tunisische Beduinenlieder, Glossar); hocharab.: nicht wollen, wie äth. አበየ፡ assyr. in *abîtu* Wille. — Verw. יאב u. תאב; vgl. auch אהב u. אוה.

Kal pf. אָבִיתִי, *pl.* אָבוּ (אָבוּא Jes 28, 12 vgl. Ges § 23[i]), *impf.* יֹאבֶה 2 *ps.* תֹּאבֶה (תֹּבֵא Pr 1, 10 vgl. Ges § 75[hh]) תֹּאבוּ, *pt. pl.* אֹבִים (Ez 3, 7) — willig sein, wollen (mit Ausnahme von Jes 2, 19. Hi 39, 9 durchaus mit der Negation), von Gott Dt 10, 10, Menschen Gn 24, 5, Tieren Hi 39, 9. Es folgt der *Infinit.* mit לְ Ex 10, 27: לֹא אָבָה לְשַׁלְּחָם *er wollte sie nicht entlassen.* Lv 26, 21. 2 S 13, 14. 16, und ohne לְ (letzteres mehr poet.) Hi 39, 9: הֲיֹאבֶה רֵּים עָבְדֶךָ *wird dir der Büffel dienen wollen?* Jes 30, 9. Dt 2, 30. 10, 10, auch mit וְ und dem *Verb. finit.* Jes 1, 19: אִם־תֹּאבוּ וּשְׁמַעְתֶּם *wenn ihr willig seid und gehorchet*; ohne folgendes Verb. Pr 1, 10. Mit dem *Acc.* des *Nomen* V. 25. Mit dem *Dat.* der Pers.: sich willig beweisen gegen jem., ihm Gehör geben (oft verbunden mit שָׁמַע לְ) Ps 81, 12. Dt 13, 9. Pr 1, 30.

Derivv. אֶבְיוֹן und (?) אֲבִיּוֹנָה.

אָבִיב (St. אבב) *m. coll.* die reifenden Ähren Lv 2, 14. Ex 9, 31: הַשְּׂעֹרָה אָבִיב *die Gerste* (war) *Ähren*, stand in Ähren (vgl. Ct 2, 13). חֹדֶשׁ הָאָבִיב der Ährenmonat, später נִיסָן (s. d.) genannt, in welchem das Passa und der Beginn der Gerstenernte fällt Ex 13, 4. 23, 15. 34, 18. Dt 16, 1 (vgl. Lag. Übers. 207).†

אֲבִיגַ֫יִל, ausserdem אבוגיל (1 S 25, 18 *Kt.*), אֲבִגַ֫יִל (1 S 25, 3), אֲבִיגַל, אֲבִגַל (1 S 25, 32. 2 S 17, 25 u. 2 S 3, 3 *Kt.*), wonach Nöldeke (ZDMG 37, 537) אבגל für die älteste Schreibart erklärt. Vgl. oben S. 2ᵇ. *N. pr. f.* 1) Weib Nabals, nachher Davids 1 S 25, 3 u. ö. — 2) Schwester Davids 2 S 17, 25. 1 Ch 2, 16.†

אֲבִידָן *N. pr. m.* Nu 1, 11. 2, 22 u. ö.

אֲבִידָע *N. pr.* eines Sohnes von Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.†

אֲבִיָּה (verk. aus אֲבִיָּהוּ) *N. pr. m.* 1) 1 S 8, 2. 1 Ch 6, 13. 2) 1 Ch 7, 8. 3) 1 K 14, 1. 4) 1 Ch 24, 10. Neh 10, 8. 12, 4. 17. 5) s. v. a. אֲבִיָּהוּ. — Als *f.* 2 Ch 29, 1 (vgl. אֲבִי); dag. ist 1 Ch 2, 24 אֲבִיהוּ z. l.†

אֲבִיָּ֫הוּ *N. pr.* König von Juda, Sohn und Nachfolger des Rehabeam, nur 2 Ch 13, 20 f., sonst in verkürzter Form אֲבִיָּה 1 Ch 3, 10. 2 Ch 13, 1 ff. u. ö., im B. der Könige (1 K 14, 31. 15, 1. 7. 8) אֲבִיָּם.

אֲבִיהוּא *N. pr.* Sohn Aharons Ex 6, 23 u. ö.

אֲבִיהוּד *N. pr. m.* 1 Ch 8, 3.†

אֲבִיהַ֫יִל *N. pr. f.* 1) Weib des Rehabeam 2 Ch 11, 18. 2) 1 Ch 2, 29.†

אֶבְיוֹן (St. אבה vgl. Barth § 207ᵃ) m. *suff.* אֶבְיֹנְךָ, *pl.* אֶבְיוֹנִים, אֶבְיוֹנֵי, אֶבְיֹנֶיהָ, *adj.* 1) dürftig, arm (m. Ausnahme v. Dt 24, 14 immer von israel. Armen) Ex 23, 6. 11. Dt 15, 4. 7. 11. Am 2, 6. 4, 1. 5, 12. 8, 4. 6 u. ö. Söhne des Armen Ps 72, 4 s. v. a. Arme. S. בֵּן. 2) elend, unglücklich Jes 14, 30 (schon mit dem Nebenbegriffe des frommen Dulders), häufig mit עָנִי verbunden, z. B. Ps 40, 18: וַאֲנִי עָנִי וְאֶבְיוֹן *und ich* (bin) *leidend und elend.* 70, 6. 86, 1. 109, 22. Jes 32, 7. Jer 20, 13. 22, 16.

אֲבִיּוֹנָה (gew. von אבה begehren [?]) *f.*

אֵבֶה Hi 9, 26 wahrsch. (nach Hiller vgl. Dillm. z. St.) Schilf, Rohr, wie أَبَاء, ass. *abu.* Zu den aus den Schäften der Papyruspflanzen verfertigten Nilkähnen vgl. Ges. zu Jes 18, 2, Ausland 1857. 1185. Erman, Ägypten 636 ff. Oesterr. Monatsschr. f. d. Orient 1885. 163. Flad, Zwölf Jahre in Abessinien II 12.†

אֲבוֹי *Interj.* Ausruf des Schmerzes: Wehe! wie אוֹי (nach König 2, 1, 339 eher ein Nomen v. אבה: Sucht) Pr 23, 29.†

אֵבוּס (St. אבס), für אֲבוּס vgl. Ges. § 23ʰ. 84ᵃ ᑫ, *cstr.* אֲבוּס Jes 1, 3, aber m. *suff.* אֲבוּסֶךָ (Hi 39, 9, Ges. § 22ᵒ) *m.* (am Boden angebrachter) Futtertrog, Krippe Pr 14, 4. Hi 39, 9. Jes 1, 3.†

אִבְחָה* *cstr.* אִבְחַת Ez 21, 20: אִבְחַת־חָרֶב. Für dies sonst nicht vorkommende Wort (s. die Versuche bei Ges. Thes. 13ᵇ, Hävernick u. Smend z. St.) ist wohl mit LXX Tg. zu lesen טִבְחַת *Schlachtbank des Schwertes.* Vgl. Cornill z. St.†

אֲבַטִּחִים (neuhebr.; talm. u. sam. בטח, syr. ܦܛܝܚܐ, arab. بِطِّيخ [richtiger بَطِّيخ] als Lehnw., Fränkel 140; vgl. Löw, Aram. Pflanzennamen 297. Lag., Übers. 10. König 2, 1, 498) *pl.* Nu 11, 5 Melonen (insbes. Wassermelonen).†

אָבִי (vgl. Ew. § 101ᶜ. 358. Del. zu Hi 34, 36. König 2, 1, 340) *Interj.* Hi 34, 36: אָבִי יִבָּחֵן אִיּוֹב *ach dass doch Hiob geprüft würde!* (Budde str. es; Perles Analecten 58 l. אִם). Auch 1 S 24, 12. 2 K 5, 13 w. von Einigen so erklärt; s. dag. König 2, 1, 339. (2 K 5, 13 l. Mehrere אִם, Grätz אַךְ לוֹ).†

אֲבִי 2 K 18, 2 *N. pr.* der Mutter des Hiskia, abgekürzt aus אֲבִיָּה 2 Ch 29, 1, wie אוּרִי f. אוּרִיָּה.†

אֲבִי־עַלְבוֹן *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids 2 S 23, 31, wofür 1 Ch 11, 32 אֲבִיאֵל. Wellh. l. אֲבִי־בַעַל (auch phön., Bloch 9), Klosterm. אֲבִיאֵל בֵּית־הָעַרְבָתִי vgl. Jos 15, 6.†

אֲבִיאֵל *N. pr. m.* 1) s. אֲבִי עַלְבוֹן. 2) Grossvater des Saul 1 S 9, 1. 14, 51.†

אֲבִיאָסָף *N. pr.* eines Korachiten Ex 6, 24, wofür 1 Ch 6, 8. 22. 9, 19 אֶבְיָסָף steht.†

Koh 12, 5, nach LXX Vulg. Kaper, näher die beerenförmigen Blütenknospen des Kapernstrauches, welche im Altertum als Reizmittel zum Appetit dienten. S. Delitzsch Koh. 401 f. 450 ff. Löw Pflanzenn. S. 406.†

אֲבִיחַ֫יִל *N. pr. m.* 1) Nu 3, 35. 2) 1 Ch 5, 14. 3) Vater der Esther Esth 2, 15. 9, 29.†

אֲבִיטוּב *N. pr. m.* 1 Ch 8, 11.†

אֲבִיטַל* *i. p.* אֲבִיטָל, *N. pr. f.* eine von Davids Weibern 2 S 3, 4. 1 Ch 3, 3.†

אֲבִיָּם s. אֲבִיָּהוּ.

אֲבִימָאֵל *N. pr. m.* Gn 10, 28. 1 Ch 1, 22 Nachkomme des Joktan und Stammvater eines arabischen, bisher noch unermittelten Volkes. Vgl. Dillm. z. St. S. B. d. Berl. Ak. d. W. 1882, 1186. Barth ZDMG 41, 639. Glaser, Skizze II 426.†

אֲבִימֶ֫לֶךְ (*Abimilki* als phön. Name in den assyrischen Inschriften und den *Tell-el-amarna*-Briefen) *N. pr.* 1) mehrerer philistäischer Könige Gn 20, 2 ff. 21, 22 ff. 26, 1 ff. Zu Ps 34, 1 vgl. Hupfeld. — 2) Sohn des Gideon Ri 8, 31. 9, 1 ff. 10, 1. 2 S 11, 21. — 3) Sohn des Ebjathar 1 Ch 18, 16, sonst אֲחִימֶלֶךְ, s. d.

אֲבִינָדָב *N. pr. m.* 1) Sohn Isai's 1 S 16, 8 u. ö. 2) Sohn Sauls 1 S 31, 2 u. ö. 3) 1 S 7, 1 u. ö. 4) 1 K 4, 11.

אֲבִינֹ֫עַם *N. pr. m.* Vater des Helden Barak Ri 4, 6. 12. 5, 1. 12.†

אֲבִינֵר *N. pr. m.* 1 S 14, 50, sonst אַבְנֵר s. d.†

אֶבְיָסָף s. אֲבִיאָסָף.

אֲבִיעֶ֫זֶר *N. pr.* 1) Manassitischer Stamm Jos 17, 2. Ri 6, 34. 8, 2. Als Schwestersohn Makirs 1 Ch 7, 18. Vgl. אִיעֶזֶר. *Patron.* mit d. Art. אֲבִי הָעֶזְרִי Ri 6, 11. 24. 8, 32. 2) einer von den Helden Davids 2 S 23, 27. 1 Ch 11, 28. 27, 12.†

עֲבִי־עַלְבוֹן s. S. 4ª.

אָבִיר* (St. אבר) *cstr.* אֲבִיר der Starke, in d. Verb.: אֲבִיר יִשְׂרָאֵל, יַעֲקֹב der Gewaltige Israels, Jakobs, für Jahve Gn 49, 24. Jes 1, 24. 49, 26. 60, 16. Ps 132, 2. 5. Wahrscheinlich ist das Wort erst später auf künstliche Weise vom folgenden differenziirt worden (gegen Barth § 35ᶜ).†

אַבִּיר (St. אבר Lag. Übers. 110) *pl.* אַבִּירִים, *cstr.* אַבִּירֵי, m. *suff.* אַבִּירָיו, *adj.* 1) stark, dah. von Menschen: tapfer, und *subst.* Starker, Tapferer. Ri 5, 22. Thr 1, 15. Ps 76, 6: אַבִּירֵי לֵב eig. die starken Herzens sind, Jes 46, 12 s. aber S. 3ª unter אבד. Bei Dichtern ohne weitern Zusatz *a*) für den Stier, Jes 34, 7. Ps 22, 13: אַבִּירֵי בָשָׁן *die Starken,* d. i. die Stiere *Basans.* 50, 13, wohl auch Jer 46, 15 (l. אַבִּירְךָ d. i. dein Apis). Metaph.: Machthaber Ps 68, 31 (nach Gunkel: Engel, Götter). *b*) für das Ross, Jer 8, 16. 47, 3. 50, 11, viell. Ri 5, 22. Auch als ägyptisches Lehnwort bedeutet das Wort (nach Bondi 24 f. Max Müller 89) sowohl Stier als Ross. *c*) für die Engel Ps 78, 25 (vgl. 103, 20): לֶחֶם אַבִּירִים LXX ἄρτον ἀγγέλων, vgl. Sap 16, 20, d. i. das Manna, s. Hupfeld z. St. 2) mächtig, vornehm. Hi 24, 22. 34, 20. אַבִּיר הָרֹעִים Vorsteher der Hirten 1 S 21, 8 (Grätz, Driver רָצִים nach 22, 17).†

אֲבִירָם *N. pr. m.* 1) Nu 16, 1. 12. 24 f. 27. 26, 9. Dt 11, 6. Ps 106, 17. 2) 1 K 16, 34.†

אֲבִישַׁג *N. pr.* einer Dienerin Davids 1 K 1, 3. 15. 2, 17. 21 f.†

אֲבִישׁוּעַ (Lag. Übers. 75. Mitth. 4, 21) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 4. 2) 5, 30 f. 6, 35. Esr 7, 5.†

אֲבִישׁוּר *N. pr. m.* 1 Ch 2, 28 f.†

אֲבִישַׁי (Lag. Übers. 75) *N. pr. m.* Davids Schwestersohn und einer seiner Kriegsobersten, Joabs Bruder 1 S 26, 6 ff. 2 S. 2, 18 ff. u. ö., auch אַבְשַׁי 2 S 10, 10. 1 Ch 2, 16 u. ö. Zu 1 Ch 18, 12 vgl. Kittel.

אֲבִישָׁלוֹם (Lag. Übers. 75) *N. pr. m.* Schwiegervater des Rehabeam 1 K 15, 2. 10, wofür 2 Ch 11, 20. 21 אַבְשָׁלוֹם steht.†

אֶבְיָתָר *N. pr.* Sohn des Ahimelech, eines mit David befreundeten Priesters. 1 S 22, 20 ff. 2 S 15, 24 ff. u. ö. Über 2 S 8, 17 s. zu אֲחִימֶלֶךְ.

אבך n. Ges. Thes. 14 mit בוך zusammendrängen verw. (vgl. ar. أَبِكَ fleischig sein, Acten des Leydener Congresses II 1, 403). Man könnte auch הפך vergleichen.

Hithpa. impf. יִתְאַבְּכוּ vom Rauche, Jes 9, 17: *dass sie* (die Gestrüppe) *aufwirbeln in Rauchsäulen.*†‖

I. **אבל** aram. אבל, ܐܒܠ, trauern, wahrscheinl. assyr. *ubbulu*, traurig; arab. أَبَّنَ um einen Toten trauern (ZDMG 40, 724). Vgl. auch Fränkel 270 u. Lagardes Versuch (Übersicht 44 ff.) es mit אבל II zu verbinden.

Kal pf. אָבַל *pl.* אָבְלוּ, *impf.* תֶּאֱבַל, תֶּאֱבָל 1) klagen, jammern (meistens poet.) Jo 1, 9. Jes 3, 26. 19, 8. Am 8, 8. 9, 5, m. עַל Hos 10, 5. Hi 14, 22. 2) von der leblosen Natur: traurig aussehen, sein. Am 1, 2: *und es trauern die Anger der Hirten.* Jes 24, 4. 33, 9. Jer 4, 28. 12, 4. 14, 2. 23, 10. Hos 4, 3. Jo 1, 10. Jes 24, 7: *traurig steht der Most* (d. i. die Traube); m. עַל (f. אֶל) Jer 12, 11.†

Hiph. pf. הֶאֱבִיל, *impf. cons.* וַיַּאֲבֶל־ 1) *causat.* v. Kal *no.* 1. Ez 31, 15. 2) *causat.* v. *no.* 2. Thr 2, 8.†

Hithpa. pf. הִתְאַבֵּל, *impf.* יִתְאַבָּל (Ez 7, 27), *part.* מִתְאַבֵּל, *f.* מִתְאַבֶּלֶת (um einen Toten) trauern (bes. im einfachen historischen Stile). Mit עַל der Person, um welche getrauert wird. Gn 37, 34. 2 S 13, 37 u. öft., um seine Sünde Esr 10, 6, Gottes Strafe Ex 33, 4, m. אֶל 1 S 15, 35. 16, 1, *absol.* Nu 14, 39. Dn 10, 2, mit כִּי 1 S 6, 19.

Derivate: אָבֵל I, אֵבֶל.

II. **אבל** davon אָבֵל Aue, syr. ܬܒܠܐ Gras, ar. أُبُل nachsprossende Blätter, Grummet, assyr. viell. *ablûtu* (Pflanzen-)fülle.

I. **אָבֵל** (St. אבל I, Barth § 5[c]) *cstr.* אֲבֶל־, *Pl.* אֲבֵלִים, *cstr.* אֲבֵלֵי, m. *suff.* אֲבֵלָיו, *f.* אֲבֵלוֹת. *Adj.* trauernd Gn 37, 35. Jes 57, 18. 61, 2 f. Ps 35, 14. Hi 29, 25. Esth 6, 12; von menschenleeren Wegen Thr 1, 4.†

II. **אָבֵל** (St. אבל II) wahrsch. grasiger Platz, Wiese, in den Namen mehrerer Ortschaften 1) einer Stadt im nördlichen Palästina, 2 S 20, 18; sie heisst vollständiger אָבֵל בֵּית־מַעֲכָה (d. h. das Abel bei Beth Maacha, s. מַעֲכָה) 2 S 20, 14 (str. וְ). V. 15 (hier m. Art. הַמ׳). 1 K 15, 20. 2 K 15, 29, und אָבֵל־מַיִם 2 Ch 16, 4 vgl. 1 K 15, 20. Wahrsch. das heutige *Abil el Kamḥ* (Weizen-Abel) westl. v. Dan, südl. v. Mutelle, an einem Bach, der in den Fl. Derdara geht, nach Robin. NBF. 489. Guérin, Galilée II 346 ff. Oliphant, Land of Gilead 21. 2) אָבֵל הַשִּׁטִּים Nu 33, 49 in den Ebenen Moabs, wofür es 25, 1. Mi 6, 5 bloss שִׁטִּים heisst. S. Dillm. zu Nu 22, 1. 3) אָבֵל כְּרָמִים Ri 11, 33, Dorf der Ammoniter, nach Eusebius Onom. 225, 6 noch zu seiner Zeit reich an Weinbergen. 4) אָבֵל מְחוֹלָה im Stamme Issachar, am Jordan, Geburtsort des Elisa. Ri 7, 22. 1 K 4, 12. 19, 16. Guérin, Samarie I 276, sucht es in *Ḥammâm el-Mâliḥ*, einer heissen Quelle in *el-Ghor*. S. noch מְחֹלָתִי. 5) אָבֵל מִצְרַיִם Gn 50, 11, eine Örtlichkeit unweit des Jordan (im Ostjordanlande), nach der Deutung a. a. O. = אֵבֶל מִצְרַיִם *Ägyptens Trauer.* Hieronym. (Onom. ed. Lag. 85) sucht es in *Bet ḥagla* (s. d.). Vgl. H. Winckler, Altor. Forsch. 1, 34 ff. — 1 S 6, 18 l. אֶבֶן f. אבל.†

אֵבֶל (St. אבל I) mit *suff.* אֶבְלְךָ, אֶבְלָם *m.* Trauer, Klage um einen Verstorbenen Gn 27, 41. Am 5, 16. אֵבֶל יָחִיד Klage um den einzigen Sohn Am 8, 10. Jer 6, 26. 2 S 14, 2; בֵּית אֵבֶל Trauerhaus Koh 7, 2. 4; יְמֵי אֵבֶל Trauerzeit Gn 27, 41. Dann Trauer überhaupt, besonders als Gegensatz zur Freude und Lustigkeit, 2 S 19, 3. Mi 1, 8. Jes 61, 3. Esth 9, 22 u. ö. עָשָׂה אֵבֶל eine Trauer anstellen Ez 24, 17, mit לְ zu Ehren jem. Gn 50, 10, vgl. אָבֵל II *no.* 5. — Jer 16, 7 l. Giesebr. אֵבֶל.

אֲבָל (ar. بَلْ, vgl. König 2, 1, 265) *adv.* 1) im ältern Hebraismus versichernd: gewiss, in der That Gn 42, 21. 2 S 14, 5. 2 K 4, 14, gar wohl Gn 17, 19, vielmehr, *imo vero* 1 K 1, 43. 2) im spätern Hebraismus entgegensetzend: aber, dennoch. Dn 10, 7. 21. Esr 10, 13. 2 Ch 1, 4. 19, 3. 33, 17.†

אֻבָל s. אוּבָל.

אבן davon:

אֶבֶן (phön. אבן Bloch 10; assyr. *abnu*, äth. እብን:, bibl. aram. s. unt.; im Syr. nur als Lehnwort P. Sm. 17; südarab. Hommel Chrestom. 121; über das Arab. vgl. Nöld. ZDMG 40, 724. Actes du 6. congrès

des Or. à Leide II 1, 404. Vgl. Lag. Übers. 75) — *i. p.* אָ֫בֶן, m. *suff.* אַבְנוֹ, *pl.* אֲבָנִים, אַבְנֵי *f.* (ZAW 16, 108 f.) — 1) Stein, Gn 29, 2 u. ö. Schleuderstein 1 S 17, 40. 1 Ch 12, 2, Malstein Gn 28, 18. 1 S 7, 12, Baustein Gn 11, 3; Steine des Feldes Hi 5, 23; s. v. a. steinernes Gefäss Ex 7, 19; auch אֶבֶן בָּרָד Hagelstein Jes 30, 30. Jos 10, 11 (vgl. im Syr. P. Sm. 1664). Als Cultusgegenstand Jer 8, 27. 3, 9. Ez 20, 32. M. הִכָּה, סִקֵּל, Steine auf jem. werfen Ex 21, 18. 2 S 16, 6, m. רגם, סקל steinigen Dt 21, 21. 22, 21. Metaph. 1 S 25, 37: *er wurde zu Stein*, vom Schlage getroffen. לֵב הָאֶבֶן ein steinernes Herz, von Hartherzigkeit Ez 11, 19. 36, 26, aber auch von Mut Hi 41, 16. 2) in Verbindung mit näher bestimmenden Genetiven: Edelstein Ex 28, 9 ff. 35, 27. Ez 1, 26 u. ö., auch mit dem Zusatze יְקָרָה (assyr. *abnu akartu*) Ez 28, 13. 1 K 10, 2. 11 (über Pr 26, 8 s. zu מַרְגֵּמָה); aber 1 K 5, 31. 7, 9. 10. 11 von edeln Bausteinen, vgl. Jes 28, 16. Jer 51, 26. אַבְנֵי חֵפֶץ Jes 54, 12, אַבְנֵי קֹדֶשׁ Thr 4, 1, אַבְנֵי נֵזֶר Sach 9, 16 (s. נֵזֶר). Über Ez 28, 14. 16 s. zu אֵשׁ. 3) Fels (vgl. أَبَان als Bergname) Gn 49, 24: אֶבֶן יִשְׂרָאֵל der Fels Israels, von Jahve, vgl. צוּר. 4) vom Erzsteine. Hi 28, 2. Ar. الحَجَرَانِ die beiden Steine d. i. Erze, für: Gold und Silber. 5) Gewicht, weil dieses häufig aus Steinen bestand (bei uns wiegt man die Wolle nach *Steinen*), אַבְנֵי כִיס Pr 16, 11 (assyr. *aban kîsi*), Dt 25, 13. Pr 20, 23 אֶבֶן וָאֶבֶן zweierlei Gewicht, 2 S 14, 26 königliches Normalgewicht; daher wahrsch. עַל אֶבֶן אַחַת Ri 9, 5 *auf einmal* (eig. mit Einem Mass wie im Talm. בְּבַת אַחַת Levy Nh. Wb. I 275). 6) Senkblei Jes 34, 11 אַבְנֵי בֹהוּ *das Senkblei der Verwüstung* vgl. Sach 4, 10. 7) אֶבֶן הָעוֹפֶרֶת bleierner Deckel Sach 5, 8.

Als *Nomm. propr.* kommen vor 1) אֶבֶן הָעֵזֶר, unweit Mispa von Samuel gesetzt 1 S 4, 1 (hier הָאֶבֶן הָעֵזֶר, vgl. Lag. Übers. 75). 5, 1. 7, 12.† 2) אֶבֶן בֹּהַן s. בֹּהַן. 3) אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת s. זֹחֶלֶת. — הָאֶבֶן הָאָזֶל 1 S 20, 19 beruht auf einem Textfehler s. Wellh. u. Driver z. St.

אֹ֫בֶן* (nach d. gew. Auffassung s. v. a. אֶבֶן Stein, nach Barth ZDMG 42, 346 viell. von בנה) *dual. i. p.* הָאָבְנָיִם. 1) die beiden Töpferscheiben (wie die Steine der Handmühle angebracht) Jer 18, 3. 2) Ex 1, 16. Gewöhnlich: s. v. a. אֶבֶן Stein, von den zwei flachen Steinen, auf welchen die Gebärende aufsass, eine noch bis in die neuere Zeit bei semit. Völkerschaften vorkommende Sitte, s. Ploss, Das Weib in der Natur- und Völkerkunde II, 233 f. Andere: der Geschlechtsteil als Unterscheidungszeichen. Stade, ZAW 6, 155, liest הַבִּרְכַּיִם.†

אֲבָנָה s. אֲמָנָה.

אַבְנֵט (vgl. Dillm. zu Ex 28, 39, Stade, Theol. Lit. Z. 1894, 235 f. ZDMG 46, 110. König 2, 1, 108) m. *suff.* אַבְנֵטְךָ, *pl.* אַבְנֵטִים Gürtel der Priester Ex 28, 4. 39. 40. 29, 9. 39, 29. Lv 8, 7. 13. 16, 4 und anderer Vornehmen Jes 22, 21.†

אַבְנֵר (vgl. אֲבִינֵר u. Lag. Übers. 75) *N. pr.* Feldherr des Saul 1 S 14, 51. 17, 55 u. ö. s. auch אֲבִינֵר.

אבס davon אֵבוּס (auch talm.) und assyr. *abûsâte* falls Futtertröge bedeutend. Als Verb. mischn. mästen.

Kal pt. p. אָבוּס, *pl.* אֲבוּסִים 1 K 5, 3. Pr 15, 17 gemästet.†

Derivate: אֵבוּס, מַאֲבוּס.

אֲבַעְבֻּעֹת (St. בעבע, aram. hervorquellen, aufschwellen, vgl. syr. ܒܥܒܘܥܐ Wasserblasen; Lag. Übers. 10) *pl.* Blattern, Geschwüre, die auf der Haut hervorbrechen Ex 9, 9 f.†

אֶ֫בֶץ* *i. p.* אָבֶץ *N. pr.* einer Stadt im Stamme Issachar, Jos 19, 20.†

אִבְצָן *N. pr.* eines Richters Ri 12, 8. 10.†

I. אבק arab. أَبَقَ davonfliegen (Lag. Übers. 51). Davon אָבָק, aram. ܐܒܩܐ, אַבְקָא Staub, hebr. אֲבָקָה Gewürzstaub. Vgl. Lewy, Fremdw. 173.

II. אבק nach einigen (z. B. Lag. Übers. 124) *denom.* von אָבָק, wie neuhebr. הִתְאַבֵּק sich bestäuben, vgl. κονίεσθαι von κόνις; nach Barth ES 25 = ܚܒܩ umschlingen; vgl. neuhebr. אבק sich anhängen, Levy Nh. Wb. I 14^b.

Niph. impf. וַיֵּאָבֵק, *inf.* m. *suff.* הֵאָבְקוֹ ringen mit, עִם Gn 32, 25. 26.†

אָבָק (אבק I) *cstr.* אֲבַק m. *suff.* אֲבָקָם *m.* Staub, und zwar von dem zarten, aufsteigenden Staube, versch. von עָפָר (Erdteilchen). Ex 9, 9. Dt 28, 24. Jes 5, 24. 29, 5. Nah 1, 3. Ez 26, 10.†

אֲבָקָה* (אבק I) *cstr.* אַבְקַת dass., mit רוֹכֵל Staub des Krämers, Gewürzpulver Ct 3, 6 (vgl. ZAW 16, 108).†

אבר stark sein, assyr. *abâru* stark sein, *abâru* Stärke. Davon wohl אֵבֶר, אֶבְרָה aram. אֶבְרָא, ܐܒܪܐ, ass. *abru* Schwungfeder. Vgl. Lewy Fremdw. 8.

Hiph. impf. יַאֲבֶר־ *denom.* (v. אֵבֶר) die Schwingen regen, sich emporschwingen (vom Habicht) Hi 39, 26.†

Derivv. אָבִיר, אַבִּיר u.

אֵבֶר Schwungfeder (Schwinge) des Adlers Jes 40, 31, der Taube Ps 55, 7, versch. vom Flügel Ez 17, 3.†

אֶבְרָה, m. *suff.* אֶבְרָתוֹ, *pl.* m. *suff.* אֶבְרוֹתֶיהָ dass. Hi 39, 13. Ps 68, 14. Bildlich von Gott gebraucht Dt 32, 11. Ps 91, 4.†

אַבְרָהָם *N. pr.* Abraham, der Stammvater der Israeliten s. Gn 12—25. Jes 29, 22. 41, 8. 51, 2. 63, 16. Mi 7, 20 u. ö. Er wird bis 17, 5 durchaus אַבְרָם genannt, gr. Αβραμ, in dieser St. aber wird ihm der Name אַבְרָהָם beigelegt, den der Erz. durch אַב הֲמוֹן גּוֹיִם (Vater des Völkergetümmels) erklärt. Über die mutmassliche Bedeutung vgl. Dillm. z. St. — אֱלֹהֵי אַבְרָהָם der Gott Abrahams, häufig für: Jahve 2 Ch 30, 6. Ps 47, 10; זֶרַע אַבְרָהָם Nachkommen Abrahams für die Israeliten Ps 105, 6. Jes 41, 8. Kürzer „Abraham“ Mi 7, 20, vgl. Gn 18, 19. — Vgl. noch Rönsch in *Ztschr.* f. wiss. Th. 1873, 585 ff.

אַבְרֵךְ Gn 41, 43, nach Brugsch Gesch. Äg. 247 ägyptisiertes Wort vom hebr. ברך, nach den Meisten ein ägyptisches Wort, aber noch nicht sicher nachgewiesen. Vgl. weiter Dillm. z. St. Gegen Delitzsch, Prol. 145, der das Wort aus dem Assyr. erklären will, s. Halévy REJ 14, 153. ZDMG 40, 734.†

אַבְשַׁי s. אֲבִישַׁי.

אַבְשָׁלוֹם (vgl. אֲבִישָׁלוֹם) *N. pr. m.* 1) Absalom, dritter Sohn Davids, der die Verschwörung gegen D. erregte 2 S 3, 3. 14, 25 ff. u. ö. 2) s. אֲבִישָׁלוֹם.

אֹבֹת *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste, Nu 21, 10 f. 33, 43 f.; nach Wetzstein (Delitzsch, Hohesl. u. Koh. 168) die Tränke *Wêba* (وَيْبَة) im Araba-Thale; s. aber Dillm. zu Nu 21, 10.†

אָגֵא *N. pr. m.* 2 S 23, 11.†

אֲגַג u. (Nu 24, 7) אֲגַג *N. pr.* verschiedener amalekitischer Könige Nu 24, 7. 1 S 15, 8. 9. 20. 32 f.†

אֲגָגִי *Nom. gent.* Beiname des Haman Esth 3, 1. 10. 8, 3. 5. 9, 24. Vgl. Berth.-Ryssel, Esra Neh. Esth 397 f.†

אגד neuhebr. aram. binden; auch die arabischen Ableitungen von أجد (إجاد kleiner Bogen eines Gebäudes, مؤجد festes Gebäude, أُجُد festgebaute Kamelin) scheinen auf diese Grundbed. hinzuweisen. Im Assyr. wahrsch. *agittû* (f. *agidtû*) Binde, Verband (des Arztes). Davon:

אֲגֻדָּה, *cstr.* אֲגֻדַּת, m. *suff.* אֲגֻדָּתוֹ, *pl.* אֲגֻדּוֹת *f.* 1) Band, Knoten, die Bande des Joches Jes 58, 6. 2) Bündel Ex 12, 22. 3) Haufe Menschen, wie unser: Bande 2 S 2, 25 (vgl. חֶבֶל). 4) Gewölbe, Wölbung, von der Himmelswölbung Am 9, 6.†

אֱגוֹז (ar. جَوْز, syr. ܓܘܙܐ, pers. گوز, dialektisch *aghuz*. Wohl aus dem Pers. entlehnt. Vgl. Roediger Add. ad Thes. p. 64. Lagarde, Ges. Abh. S. 25, 1. Arm. Stud. § 825. Übersicht 114. König 2, 1, 143) — Nuss Ct 6, 11.†

אָגוּר *N. pr.* eines Weisen, Sohn des Jakeh (יָקֶה), welchem Pr *cap.* 30 in der Überschrift V. 1 zugeschrieben wird. S. Mühlau, *de provv. Aguri et Lem. origine Lips.* 1869, p. 36 sq.†

אֲגוֹרָה* *cstr.* אֲגוֹרַת 1 S 2, 36 nach LXX Trg. Hier. (und den jüd. Erklärern, die es mit גֵּרָה kombinieren) kleine Münze. Vielleicht ist es aber ein *abstr.* wie

ܐܓܪܐ, womit es der Syr. übersetzt: Bezahlung, Tagelohn (vgl. Delitzsch, Prol. 149 und unten אגר II).†

אגל davon:

אֶגֶל* (vgl. أجل V sich sammeln, vom Wasser) *pl. cstr.* אֶגְלֵי Hi 38, 28: אֶגְלֵי טָל nach den alten Verss. des Taues Tropfen, oder, der Wurzelbed. entsprechend, die Ansammlungen des Taues. „Behälter“ (Ges.) passt weniger zu הוליד.†

אֶגְלַיִם *N. pr.* eines Ortes in Moab Jes 15, 8.†

אגם, ar. أَجَمَ (vgl. وجم) vom Wasser, verderben, vor Hitze faulig, stinkend werden, wie أَجَنَ, أَجِنَ; dah. אֲגַם, ܐܓܡܐ, أَجَمَةٌ, assyr. *agammu*, Sumpf. Derivv. אֲגַם, אַגְמוֹן (אָגֵם?).

אֲגַם *cstr.* gleichl., *pl.* אֲגַמִּים, *cstr.* aber אַגְמֵי, m. *suff.* אַגְמֵיהֶם. 1) Sumpf, Teich, Jes 14,23. 35,7. 41,18. 42,15. Ps 107,35. 114, 8. Insbes. von den Lachen, die der Nil nach der Überschwemmung zurücklässt Ex 7, 19. 8, 1. 2) Jer 51, 32 Lokalitäten bei od. in Babel, die nach der Eroberung d. Stadt verbrannt w.†

אָגֵם* (vgl. assyr. *agâmu* zornig sein) *pl. cstr.* אַגְמֵי (König, 2, 1, 80) *adj.* traurig, אַגְמֵי־נָפֶשׁ *die traurigen Herzens sind* Jes 19, 10. Diese Bed. kann von der Wurzel אגם abgeleitet werden; da aber in d. späteren Sprache עגם für die Bed. „traurig sein“ besser bezeugt ist, ist viell. hier עגמי z. l., vgl. Nöldeke ZDMG 40, 727.†

אַגְמוֹן (Jes 9, 13. 19, 15) u. **אַגְמֹן** (von אֲגַם Sumpf, Barth § 207a Anm. 1) Schilf, Binsen Jes 58, 5. Hi 40, 26 (s. Budde). 41, 12. Über Jes 9, 13. 19, 15 s. כִּפָּה.†

אַגָּן* (ass. *pl. aganâte* Becken, aram. אַגָּנָא, ܐܓܢܐ, als Lehnw. im Arab.; ägypt. *akana*; vgl. G. Hoffm. ZA 11, 241. Fränkel 68. Max Müller 151) — *cstr.* אַגַּן, *pl.* אַגָּנוֹת Waschbecken, u. überh. Becken Jes 22, 24. Ex 24, 6. Ct 7, 3.†

אֲגַף* (wie assyr. *agappu* s. v. a. das aram. גַּף vgl. d. Bibl. Aram. und Barth § 148c) *pl.* m. *suff.* אֲגַפֶּיךָ, אֲגַפֶּיהָ, אֲגַפָּיו eig. Flügel, bes. *alae exercitus* (vgl. Jes 8, 8 u. Ges. dazu), dah. Kriegsheere, Ez 12, 14. 17, 21. 38, 6. 9. 22. 39, 4.†

I. **אגר** spec. hebr., aber viell. m. II zusammenhangend.

Kal pf. f. אָגְרָה, *impf.* תֶּאֱגֹר, *pt.* אֹגֵר in Vorrat legen, für die Zukunft sammeln m. d. *Acc.* Dt 28, 39. Pr 6, 8, *absol.* Pr 10, 5.†

II. **אגר** im Aram. mieten od. erkaufen, palm. pachten (ZDMG 42, 396), assyr. *agâru*, mieten, *agru* und *agarru* Mietssklave, vgl. Jensen ZA 7, 214 f. Davon viell. אֲגוֹרָה.

אֲגַרְטָל* *pl. cstr.* אֲגַרְטְלֵי Esr 1, 9 nach LXX. Vulg. Syr. Becken. Der Ursprung des Wortes ist unbekannt; dagegen ist es nicht unwahrscheinlich, dass das griech. κάρταλος, Korb, darauf zurückgeht, welches Wort die Aramäer, nach ihnen die Araber, als ܩܪܛܠܐ, קַרְטִיל, قَرْطَالَةٌ übernommen haben, vgl. Fränkel 77 f.†

אֶגְרֹף (v. גרף) *cstr.* gleichl. Ex 21, 18. Jes 58, 4. Im Neuhebr. bed. das Wort „Faust“, und so übersetzen LXX und die meisten. Aber diese Bed. ist wahrscheinlich nur eine Specialisierung der ursprünglichen: Klumpen, losgerissene Erdscholle (s. zu גרף), welche Ex 21, 18 ungleich besser passt; so Trg. an beiden Stellen. (Jes 58, 4 l. Oort, Klosterm. רָשׁ f. רֶשַׁע). Vgl. auch Wetzstein bei Del. Gen.[4] 588.†

אִגֶּרֶת *pl.* אִגְּרוֹת, *f.* Brief, aber fast ausschiesslich von königlichen oder amtlichen Schreiben, Berichten oder Edikten; Neh 2, 7—9. 6, 5. 17. 19. Esth 9, 26. 29. 2Ch 30, 1. 6. Das Wort kommt im Assyr. (*egirtu*) und in mehreren aramäischen Dialekten vor (vgl. unten das bibl. aram. אִגְּרָא). Zur Etymologie dieses Fremdwortes vgl. Lag. Abh. 184, 22. Ges. Thes. 23. Nöldeke ZDMG 40, 733 (gegen Delitzsch, Prol. 148 f.). Meyer, Entsteh. d. Jud. 22. Andreas bei Marti, Bibl. aram. Gramm. 51*.†

אֵד *m.* Gn 2, 6. Hi 36, 27. Die Bedeutung war schon den Alten zweifelhaft. Trg. an beiden Stellen: Wolke, und so LXX

zu Hi. l. l. Dagegen LXX Syr. Aq. Hier. zu Gen. l. l.: Quelle. In der Genesisstelle wenigstens würde die Bedeutung des assyr. *edû*: Flut, Wogenschwall (Delitzsch, Assyr. Hwb. 22) sehr gut passen. Die meisten: Dunst, Nebel, unter Vergleichung von إِيَاد.†

אדב s. v. a. דוב oder דאב verschmachten. *Hiph. inf.* לַאֲדִיב für לְהַאֲדִיב 1 S 2, 33; aber wahrscheinlich meint der Text לְאֲדִיב für לְהָדִיב (vgl. Jer 25, 3) d. h. *Hiph.* von דוב (דאב).†

אַדְבְּאֵל *N. pr.* eines Sohnes des Ismael (ein arab. Stamm *Idiba'il* a. d. Grenze Ägyptens wird keilschr. erwähnt, Frdr. Delitzsch Par. 301 f. Glaser Skizze II 266 f. 439). Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29.†

אֲדַד *N. pr.* eines Idumäers 1 K 11, 17†, wofür V. 14. 19 ff. הֲדַד.†

אדה s. zu אֶדֶן u. אודות.

אִדּוֹ *N. pr. m.* Esr 8, 17.†

אֱדוֹם s. אֱדֹם.

אַדּוֹן s. אַדָּן.

אָדוֹן (sonst nur im Phön. Bloch 10, Lewy, Fremdw. 224, vgl. Bäthgen, Beiträge 41 ff. und den König *Adûna* von *Arḳa* in den Tell-el-amarna-Briefen. Etymologie unbekannt; die meisten von אדן = דון herrschen, Lag. Übers. 204 f. von אדה; vgl. König 2, 1, 126) — *cstr.* אֲדוֹן, sonst *defect.:* m. *suff.* אֲדֹנִי (sonst verbinden sich alle Suffixe m. dem Plur.); *pl.* אֲדֹנִים, אֲדֹנֵי, m. *suff.* אֲדֹנֶיךָ, אֲדֹנָיו, אֲדֹנֵיכֶם u. (nur beim wirklichen *pl.*) אֲדֹנַי; m. *Praeff.* לַאדֹנֶיךָ, בַּא', לַא', וַאדֹנִי u. s. w. neben לְאָדוֹן, וַאֲדֹנִי, וַאֲדֹנֵינוּ. — *m.* Herr, Befehlshaber (während בַּעַל mehr der Inhaber, Besitzer ist) z. B. Gn 45, 8: לְאָדוֹן לְכָל־בֵּיתוֹ *zum Herrn über sein ganzes Haus.* Dah. vom Herrn eines Sklaven Gn 24, 14. 27. 39, 2. 7, vom Eheherrn (בַּעַל κύριος γυναικός) Gn 18, 12, von Gott Mi 4, 13. Sach 4, 14. Jos 3, 11. 13: אֲדוֹן כָּל־הָאָרֶץ *der Herr der ganzen Erde,* und schlechtweg הָאָדוֹן Ex 23, 17. Jes 1, 24. 3, 1. 10, 16, אָדוֹן Ps 114, 7 (vgl. אֲדֹנָי). — אֲדֹנִי mein Herr! in höflicher Anrede an jeden, den man ehren will, besonders an den König 2 S 4, 8. 1 K 1, 17 f. vgl. Ps 110, 1; auch an den Vater Gn 31, 35, Bruder Nu 12, 11. Man vertauscht dann auch die zweite Person *du* mit *mein Herr,* so wie das *ich* mit *dein Knecht, deine Magd.* Gn 33, 8. 13. 14. 15. 44, 7. 9, z. B. V. 19: אֲדֹנִי שָׁאַל אֶת־עֲבָדָיו *mein Herr fragte seine Knechte,* d. i. du fragtest uns. Selbst zu dem Namen des Abwesenden wird *mein Herr* hinzugefügt Gn 32, 4.

Plur. als numer. Pl.: Herren (von Göttern) Jes 26, 13 (mit dem Verb. im Pl.). Dt 10, 17. Ps 136, 3. Mit *suff.* אֲדֹנַי *meine Herren* Gn 19, 2. 18. Sonst ist אֲדֹנִים, אֲדֹנֵי (und mit den *suff.* d. 2. u. 3. Pers.) gleichbed. m. d. *Sing.* (vgl. Ges. § 124[1]) Gn 39, 2 f. Zeph 1, 9 u. steht dah. mit dem Singularadj. Jes 19, 4: אֲדֹנִים קָשֶׁה *ein harter Herr.* Gn 42, 30. 33: אֲדֹנֵי הָאָרֶץ *der Herr des Landes.* 1 K 16, 24 אֲדֹנֵי הָהָר der Besitzer des Berges. Dt 10, 17: אֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים *der Herr der Herren,* Gott, aber im *st. abs.* nur Einmal von Gott, Mal 1, 6.

אדות s. אודות.

אֲדֹנָי, m. *Praeff.* וַאדֹנָי, לַא' (mit künstlicher Verlängerung von *a* für אֲדֹנַי, vgl. ZAW 16, 325) *mein Herr* ausschliesslich von Gott gebraucht, sowohl in der Rede zu Gott, als von Gott. An einzelnen Stellen, z. B. 1 K 3, 10. Ez 13, 9, scheint das Suffix ganz bedeutungslos geworden zu sein, s. aber Dalman, Der Gottesname Adonaj 1889. 26 ff. (In dieser Schrift findet sich auch die Massora zu diesem Worte mitgeteilt). Dagegen gab schon LXX אֲדֹנָי mit dem blossen κύριος wieder, ohne Berücksichtigung des Suffixes. (Lagarde Übers. 188 betrachtet *âi* in אֲדֹנָי als aramaisierende Endung). Gn 18, 3. Esr 10, 3 l. אֲדֹנִי f. אֲדֹנָי.

אֲדוֹרַיִם *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 2 Ch 11, 9, jetzt Dûra westl. v. Hebron. S. Rob., Pal. 3, 206 f. Guérin Judée, III 353 f.†

אַדִּיר (St. אדר) *f.* viell. אַדֶּרֶת (vgl. zu גְּבִירָה) Ez 17, 8, *pl.* אַדִּירִים u. (Sach 11, 2) אַדִּרִים, *cstr.* אַדִּירֵי *adj.* 1) gross, gewaltig, z. B. von einer Ceder Ez 17,

23, viell. auch V. 8, vgl. Sach 11, 2 u. unt. *no.* 3, von einem Schiffe Jes 33, 21, von den Wogen des Meeres Ex 15, 10 (dagegen Ps 93, 4 l. אַדִּיר מִמִּשְׁבְּרֵי), von Königen Ps 136, 18, Völkern Ez 32, 18, Göttern 1 S 4, 8. 2) vornehm, Machthaber, Jer 30, 21, dah. Pl. die Vornehmen Ri 5, 13. Nah 2, 6. 3, 18. 2 Ch 23, 20. Neh 3, 5. 10, 30. Ps 16, 3 (vgl. jedoch Bäthg. z. St.) סֵפֶל אַדִּירִים Schale Vornehmer, kostbare Schale Ri 5, 25. אַדִּירֵי הַצֹּאן Vorsteher der Herde s. v. a. das parall. רֹעִים Hirten Jer 25, 34—36, 14, 3. 3) herrlich, majestätisch, von Gott, Ps 76, 5. 93, 4. Jes 33, 21. 10, 34 (hier wohl Textfehler vgl. Duhm); von seinem Namen Ps 8, 2. 10.†

אֲדַלְיָא pers. *N. pr.* eines Sohnes des Haman Esth 9, 8.†

אדם mischn., *Pi. Hiph.*, assyr. in mehreren Derivaten, ar. أَدُمَ, äth. አደመ:* rot s. Lag. Übers. 28.

Kal pf. אָדְמוּ Thr 4, 7 rot sein.†

Pu. pt. מְאָדָּם *denom.* rot gefärbt. Nah 2, 4. Ex 25, 5. 26, 14. 35, 7. 23. 36, 19. 39, 34.†

Hiph. impf. יַאְדִּימוּ (Ges. § 53g. Lag. Übers. 120) *denom.* rot werden Jes 1, 18.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְאַדָּם sich röten, rötlich spielen (vom Weine) Pr 23, 31.†

Derivate: אָדָם, אֹדֶם, אֲדַמְדָּם, אַדְמוֹנִי.

I. **אָדָם** (auch im Phön., Bloch 10, u. Südarab. s. u.; nach Del. Prol. 45. 104, Assyr. Wb. 156 f. Hwb. 25 im Assyr.; nach Nöldeke ZDMG 40, 722 als أَنَام im Arab. Die Etymologie ist unbekannt s. Dillm. Gen.[6] 53 f.) *m.* 1) Artbenennung der Menschen, als Gegensatz zu anderen Wesen, besonders zu den Tieren (Gn 1, 26. Jer 32, 43) u. zu Gott (1 S 15, 29. Jes 31, 3. 2 S 24, 14; לֹא אָדָם Nicht-Mensch Jes 31, 8). Es ist ein *coll.* und bildet als solches keinen eigentlichen *plur.* Mit dem Artikel: die Menschheit Gn 6, 1. 7. Auch: die Menschen (als Gottes Gegner, parallel אִישׁ oder אֲנָשִׁים) Jes 2, 17, und (ohne Artikel) v. 9. 11. (Jes 47, 3 l. אָמַר f. אדם). Wenn das Gesagte nicht von der menschlichen Gemeinschaft als solcher, sondern von allen einzelnen Menschen gilt, bedeutet כָּל־הָאָדָם oder כָּל־אָדָם alle Menschen, oder: jeder Mensch Ps 39, 6. Hi 37, 7. 36, 25. 1 K 8, 38. Koh 7, 2. Mit einer Negation: niemand Lv 16, 17. 1 K 8, 46. Gn 2, 5. Auf diese Weise kann es dann in Verbindung mit einer näheren Bestimmung eine bestimmte Kategorie unter den Menschen und die einzelnen Vertreter dieser Kategorie bezeichnen: אָדָם חַי ein (lebendiger) Mensch Thr 3, 39. Ps 32, 2 *Selig* אָדָם *die, denen Jahve ihre Sünde vergeben,* אָדָם רָשָׁע *die Gottlosen* Hi 20, 29. 27, 13. Pr 6, 12. 11, 7. Ganz unbestimmt אדם Neh 2, 10 jemand. Als *Genetiv* bedeutet es entweder *menschlich* (*Menschen-*) z. B. Gn 16, 12 פֶּרֶא אָדָם *Menschen-Wildesel.* Pr 15, 20. Ex 13, 13. 2 K 23, 20. Hos 13, 2. Mi 5, 4 — oder es gibt einen potenzierenden Begriff) als partitiver Gen.) z. B. אֶבְיוֹנֵי אָדָם die Ärmsten unter den Menschen Jes 29, 19 vgl. Pr 23, 28. Als *st. cstr.* findet es sich nicht. — Insbesondere bezeichnet es a) die anderen, *übrigen* Menschen, im Gegensatz zu schon genannten Jer 32, 20 בְּיִשְׂרָאֵל וּבָאָדָם *an Israel und anderen Menschen,* Jes 43, 4 (Duhm אֲדָמוֹת, Klosterm. אִיִּים) Ri 18, 28. 16, 7; deshalb auch b) die gewöhnlichen Menschen, die unedle Menge Hi 31, 33. Ps 82, 7 (Ps 17, 4. Hos 6, 7?). Vgl. אֱנוֹשׁ. (Phön. אדם i. Ggs. zu fürstlichen Persönlichkeiten, Bloch 10; ebenso südarab. אדם Diener, Vasall, vgl. Hommel Chrestom. 121, der nach Glaser das heutige südarab. أَوادِم Dienstleute vergleicht). So auch als Gegensatz zu איש Ps 49, 3, während die beiden Ausdrücke an anderen Stellen synonym sind z. B. Jes 2, 9. Pr 6, 12. c) Als *Genetiv* hat es bisweilen die Bedeutung: menschlich, human, milde 2 S 7, 14. Hos 11, 4. — 2) Koh 7, 28 steht es, wie *l'homme,* für: Mann (unter 1000 Männern fand ich Einen Mann, unter ebenso viel Weibern aber kein Weib); es erklärt sich durch die folgende Bedeutung. — 3) In der jahvistischen Schöpfungsgeschichte ist הָאָדָם der erstgeschaffene Mensch (Mann), Gn 2, 7 f. 16. 4, 1 (und gewiss auch 2, 20. 3, 17 (gegen die Mass.); dann ohne Artikel als Eigenname für den-

selben Gn 4, 25 und (bei P) 5, 1. 3. 1 Ch 1, 1. — 4) Da אָדָם urspr. *collectiv* ist, wird der einzelne Mensch durch בֶּן־אָדָם oder בֶּן־הָאָדָם (Menschensohn) bezeichnet; so neben אִישׁ oder אֱנוֹשׁ od. גֶּבֶר Nu 23, 19. Hi 16, 21. 25, 6. 35, 8. Ps 8, 5. 80, 18. Jes 51, 12. Besonders häufig bei Ez als Anrede (Sterblicher!) an den Propheten (2, 1 u. s. w.). Der Plur. בְּנֵי־אָדָם oder בְּנֵי־הָאָדָם, die aus einzelnen Menschen bestehende Menschheit, wird ganz wie אָדָם gebraucht Gn 11, 5. Dt 32, 8. 2 S 7, 14. Ps 11, 4. 12, 2. 9. 14, 2 כָּל־בְּנֵי הָאָדָם Ps 33, 13. Auch בְּנוֹת הָאָדָם die Weiber innerhalb der Menschheit Gn 6, 2. 4.

II. אָדָם *N. pr.* einer Stadt am Jordan, Jos 3, 16 (nach Moore auch 1 K 7, 46) vgl. Dillm.†

אָדֹם (v. אדם) u. (Ct 5, 10) אָדוֹם *pl.* אֲדֻמִּים *f.* אֲדֻמָּה *Adj.* rot, von den Wangen Ct 5, 10, vom Blute Jes 63, 2. 2 K 3, 22, auch von der rotbraunen Farbe der Kuh Nu 19, 2, des (fuchsfarbigen) Pferdes Sach 1, 8. 6, 2. *Subst.* 1) *m.* von einer roten Speise Gn 25, 30 (falls hier nicht إِدام Zuthat zum Brote gemeint ist, s. Dillm.); 2) Rotes, Röte Jes a. a. O. S. noch מַעֲלֶה.†

אֱדֹם (Ez 25, 14), sonst אֱדוֹם (keilschr. *Udumu*, Del. Par. 295. KAT 149 f., auch im Ägyptischen ZAW 6, 8. Max Müller 46. 135. Sonst vgl. Buhl, Die Edomiter 1893). — *N. pr. Edom.* 1) Sohn Isaaks, älterer Zwillingsbruder des Jakob, häufiger Esau genannt Gn 25, 30. 32, 4. c. 36. 2) Esaus Nachkommen, die Edomiter und ihr Land vgl. Ex 15, 15. Nu 20, 14 ff. Ri 5, 4. 11, 17 f. 2 S 18, 14. 1 K 3, 26. 11, 14 ff. 2 K 3, 8 ff. 8, 20 ff. 14, 7 ff. Am 1, 6 ff. Ob. Jes c. 34. Jer 49, 17 ff. Ez 25, 12 ff. Mal 1, 4. Thr 4, 21 f. Dn 11, 41. Als Volksname ist es *gen. masc.* Nu 20, 20; *f.* Mal 1, 4. 2 S 8, 14 (1 Ch 18, 13 m. *pl. m.*); als Land *f.* Ez 35, 15. Jer 49, 17. Vom Volke wird vollständiger gesagt בְּנֵי אֱדוֹם Ps 137, 7 (vgl. Nöld. ZDMG 40, 171), und dicht. בַּת אֱדֹם Thr 4, 21. 22, vom Lande אֶרֶץ אֱדֹם Gn 36, 16, שְׂדֵה אֱדוֹם Gn 32, 4. — *Nom. gent.* אֲדֹמִי Idumäer Dt 23, 8 u. ö. *Pl. m.* אֲדֹמִיִּים 1 K 11, 17 u. אֲדֹמִים 2 Ch 25, 14. 28, 17. 2 K 16, 6 *Kr.*; *fem.* אֲדֹמִית 1 K 11, 1.

אֹדֶם (v. אדם, Barth § 23[b]. Lag. Übers. 28. 144) ein roter Edelstein, der Karneol oder der Rubin Ex 28, 17. 39, 10. Ez 28, 13 (s. Dillm. zu Ex 28, 17).†

אֲדַמְדָּם* (so nur *i. p.*, z. Form Barth § 146. Ges. § 84 b[n]) *f.* אֲדַמְדֶּמֶת *i. p.* אֲדַמְדָּמֶת Lv 13, 19, *pl.* אֲדַמְדַּמּוֹת *adj.* rötlich Lv 13, 19. 24. 41 f. 49. 14, 37.†

I. אֲדָמָה (ar. أَدَمَة, vgl. viell. ass. *admânu*, Wohnstätte, Gebäude) *cstr.* אַדְמַת m. *suff.* אַדְמָתִי, אַדְמַתְכֶם, *pl.* אֲדָמוֹת (Ps 49, 12†) *f.* Erde, Erdboden (urspr. wohl, wie d. Arab. zeigt, die Oberfläche der Erde, vgl. Fleischer in Merx' Archiv I 237, Nöldeke ZDMG 40, 737). — 1) Die Erde als Stoff Gn 2, 19: *und Gott Jahve bildete aus Erde alle Tiere des Feldes*, vgl. 2, 7: *er bildete den Menschen aus Staub von der Erde* עָפָר מִן־הָאֲדָמָה. Ex 20, 21: *ein Altar aus Erde*, 1 S 4, 12. 2 S 15, 32 Staub auf dem Haupte u. ö. Dn 12, 2: אַדְמַת־עָפָר *der aus Staub bestehende Erdboden.* 2) sofern es angebaut wird, Land, Acker, Gn 4, 2. 11. 14. Jes 1, 7. 30, 23. אִישׁ הָאֲדָמָה der Landmann Gn 9, 20. אֹהֵב אֲדָמָה Freund des Ackerbaues 2 Ch 26, 10. 3) Land, Gegend Gn 28, 15. Ex 20, 12. Jes 15, 9; das Land eines Königs Dn 11, 9; אַדְמַת יְהוָה das Land Jahves d. i. Kanaan Jes 14, 2 vgl. Hos 9, 3. Pl. nur Ps 49, 12 Ländereien, Grundstücke. 4) der ganze Erdboden, besonders in der Verbindung פְּנֵי הָאֲדָמָה, Gn 6, 1. 7, 4.

II. אֲדָמָה *N. pr.* einer Stadt in Naphtali, heute *ed-Dâmie* westl. v. See Genez. (*Memoirs* I, 365) Jos 19, 36.†

אַדְמָה *N. pr.* einer der fünf untergegangenen Städte im Thale Siddim Gn 10, 19. 14, 2. 8. Dt 29, 22. Hos 11, 8.†

אַדְמוֹנִי und אַדְמֹנִי (אדם Barth § 227[d]) rot, rotbraun (von der Gesichtsfarbe, oder vom Haare?) Gn 25, 25. 1 S 16, 12. 17, 42.†

אֲדָמִי הַנֶּקֶב s. zu נֶקֶב.

אַדְמָתָא *N. pr. m.* Esth 1, 14.†

אדן vgl. zu אָדוֹן.

אֶ֫דֶן* (unbekannter Etym.), *i. p.* אָדֶן (Ex 38, 27), *pl.* אֲדָנִים *cstr.* אַדְנֵי, m. *suff.* אֲדָנָיו, אַדְנֵיהֶם *m.* 1) Fussgestelle *a*) unter den Brettern und Säulen der Stiftshütte, Ex 26, 19 ff. 27, 10 ff. Nu 3, 36 f. 4, 31 f. u. ö. *b*) einer Säule Ct 5, 15. — 2) Grundfeste eines Gebäudes, bildlich von der Erde Hi 38, 6.

אַדָּן *N. pr.* eines Orts in Babylonien Esr 2, 59, wofür אַדּוֹן Neh 7, 61.†

אֲדֹנָי s. hinter אָדוֹן.

אֲדֹנִי־בֶ֫זֶק Name oder Titel eines kanaanitischen Königs Ri 1, 5—7.†

אֲדֹנִי־צֶ֫דֶק *N. pr.* eines kanaanitischen Königs von Salem Jos 10, 1. 3. †

אֲדֹנִיָּ֫הוּ *N. pr.* 1) Sohn Davids, 1 K 1, 8 ff. 2, 13 ff. Auch אֲדֹנִיָּה 2 S 3, 4. 1 K 1, 5 u. ö. 1 Ch 3, 2. 2) 2 Ch 17, 8. 3) Neh 10, 17 aber nach 7, 18. Esr 2, 13. 8, 13 in אֲדֹנִיקָם z. ä.

אֲדֹנִיקָם s. den vor. Art. *no.* 3.

אֲדֹנִירָם *N. pr.* eines Beamten unter David u. Salomo 1 K 4, 6. 5, 28. Dafür אֲדֹרָם 2 S 20, 24. 1 K 12, 18, הֲדֹרָם 2 Ch 10, 18 (s. Driver z. 2 S 20, 24).†

אדר urspr. weit sein, vgl. phön. אדרת weit (Bloch 11), hebr. אַדֶּרֶת; daraus der Begriff: herrlich, hebr. u. neuhebr. אַדִּיר, phön. אדר herrlich, mächtig (als Epitheton der Götter) und *Hiph. pt.* מאדרם verherrlichen (Bloch 11).

Niph. pt. נֶאְדָּר, *cstr.* נֶאְדָּרִי (Ges. § 90[1] u. Dillm. z. Ex 15, 6) sich verherrlichen Ex 15, 6. 11.†

Hiph. impf. יַאְדִּיר verherrlichen Jes 42, 21 (vgl. LXX zu Ps 16, 3).†

Derivate: אַדִּיר, אֶ֫דֶר, אַדֶּ֫רֶת, vgl. אֲדָר, אֲדוֹרַיִם.

אֲדָר Adar, babyl.-assyr. *addaru*, Name des zwölften Monats (vom Neumonde des März an). Bei den Israeliten findet er sich, wie die übrigen babylonischen Monatsnamen, erst in nachexilischer Zeit, Esth 3, 7. 13. 8, 12. 9, 1. 15. 17. 19. 21 (vgl. 1 Macc 7, 43. 2 Macc 15, 36), ebenso bei den meisten aramäisch redenden Völkern, bei den Arabern und im Pers. (*ader*). Vgl. Halévy, Mélanges de critique 170 ff. 179.†

אַדָּר *N. pr.* 1) *m.* 1 Ch 8, 3. S. auch zu אַרְדְּ. 2) Stadt in Juda, mit d. End. *â* אַדָּרָה Jos 15, 3; für *Ḥeṣron* und *Addâr* an d. St. hat Nu 34, 4 *Ḥaṣar addâr*; eine sehr unsichere Vermutung über die Lage gibt Trumbull, Kadesh Barnea 117. 215. 280. 289.†

אֶ֫דֶר (v. אדר) *cstr.* gleichl. Herrlichkeit Sach 11, 13: אֶדֶר הַיְקָר die Herrlichkeit des Wertes, d. i. der herrliche Preis, hier ironisch. — Mi 2, 8 ist אַדֶּרֶת z. l.†

אֲדַרְכּוֹן* (später דַּרְכּוֹן Levy Nh. Wb. 1, 425, syr. ܙܘܙܐ, pers. Lehnw. vgl. Ges. Thes. 353. ZA 2, 49 ff.) *pl.* אֲדַרְכֹּנִים 1 Ch 29, 7. Esr 8, 27 eine Goldmünze, der δαρεικός. Der Wert der Golddariken wird zu etwas über 20 Mark berechnet; vgl. Madden, History of Jewish Coinage 16 ff., Schrader in Riehms Hdwb. I 257 f. E. Meyer, Entst. d. Jud. 196 f. gegen Hoffm. Phön. Inschr. 8.†

אֲדֹרָם s. אֲדֹנִירָם.

אַדְרַמֶּ֫לֶךְ (a. LA אֲדְרַמְּלֶךְ s. Baer zu 2 K 17, 31) *N. pr.* 1) eine Gottheit von *Sepharwaim* 2 K 17, 31. 2) Sohn des assyr. Königs Sanherib 2 K 19, 37. Jes 37, 38. Vgl. Schrader KAT 284, und dag. Jensen, Kosmologie 458.†

אֶדְרֶ֫עִי überall *i. p.* (äg. *ʾOtarʿa* Max Müller 159) *N. pr.* 1) der Hauptstadt von Basan, nachmals zum St. Manasse gehörig Nu 21, 33. Dt 1, 4. 3, 1. 10. Jos 12, 4. 13, 12. 31, bei Eusebius Ἀδραά, Ptolemäus Ἄδρα, bei den arabischen Geographen أَذْرِعَات, jetzt *Derʿâ* oder *Derʿât* s. Wetzstein, Reisebericht 46. Across the Jordan 121—148. ZDMG 29, 431. 435. 2) Stadt in Naphtali Jos 19, 37 (LXX Ἀσσαρι).†

אַדֶּ֫רֶת (St. אדר) *i. p.* אַדָּרֶת m. *suff.* אַדַּרְתּוֹ *f.* 1) weiter Mantel, Mantel überhaupt, 1 K 19, 13. 19. 2 K 2, 8. 13 f. Jon 3, 6 (Mi 2, 8 vgl. zu אֶדֶר). אַדֶּרֶת שִׁנְעָר babyl. Mantel, d. h. nach babylon. Weise künstlich gewirkter Jos 7, 21. 24. אַדֶּרֶת שֵׂעָר haariger Mantel, Pelz Sach 13, 4. Gn 25, 25. 2) Herrlichkeit Sach 11, 3. Ez 17, 8 (s. jedoch zu אַדִּיר). Vgl. אֶדֶר.†

אדשׁ s. v. a. דושׁ dreschen.

Kal inf. abs. אָדוֹשׁ dreschen Jes 28, 28. Barth § 49[b] findet darin einen alten Hiphlinfinitiv (*aktâl* = *haktâl*).†

אהב nur hebr. u. neuhbr. (m. אבה verw.?)

Kal pf. אָהֵב (für אָהַב; Lag. Übers. 11) *i. p.* אָהֵב, m. *suff.* אֲהֵבְךָ, אֲהֵבַתְךָ, אֲהֵבוּם, אֲהֵבְתִּיךָ; *impf.* יֶאֱהַב u. s. w., 2. *plur.* תְּאֵהָבוּ Pr 1, 22 (Ges. § 63[m]). 1. *ps.* אֹהַב, וָאֹהֲבֵם, אֹהֵב *i. p.* אֹהֵב Pr 8, 17; *imp.* אֱהַב, אֱהָבוּ, *i. p.* אֱהָבוּ; *inf.* אַהֲבָה (s. d.) nur Koh 3, 8 אֱהֹב; *ptc.* אֹהֵב, אֹהֶבֶת, אָהוּב, אֲהוּבָה, אֲהֻבַת — m. d. *Acc.* lieben, von der Liebe zw. Mann und Weib Gn 29, 18. 1 S 1, 5. Ct 1, 7 (von ehebrecherischer Liebe Hos 3, 1, wo viell. אֹהֶבֶת z. l.), vom Vater Gn 25, 28. 44, 20, von einem Freunde 1 S 20, 17, von der Liebe des Sklaven zum Herrn Ex 21, 5, von der Liebe Gottes zu Israel Hos 11, 1. Dt 7, 13 u. ö., und umgekehrt Ex 20, 5. Dt 6, 5 u. s. w., von der Liebe zu den Götzen Jer 8, 2; Liebe erweisen Hos 3, 1. Gn 29, 32. In übertragenem Sinne: Gerechtigkeit (Ps 45, 8), Gottes Gebote (Ps 119, 47), Geld (Koh 5, 9), den Ackerbau (2 Ch 26, 10), eine Speise (Gn 27, 4 vgl. Hos 3, 1), Bestechung (Jes 1, 23), Frevelthaten (Ps 11, 5) lieben. Mit לְ Lv 19, 18. 34. 2 Ch 19, 12, mit בְּ Koh 5, 9. *Part.* אֹהֵב liebender Freund, Vertrauter (mehr als רֵעַ d. i. Bekannter) 1 K 5, 15. Pr 18, 24. Esth 5, 10. 14, Gottes אֹהֵב von Abraham Jes 41, 8 (daher bei den Arabern الخَلِيل vgl. Jac 2, 23), im *Pl.* Ex 20, 6. Dt 6, 5. Ri 5, 31. *Pt. f.* von der vorgezogenen Frau Dt 21, 15. Mit לְ vor dem *Inf.* etwas gern thun, wie *aimer à faire quelque chose* Hos 12, 8. Jes 56, 10. Jer 14, 10, mit כִּי sich freuen, dass Ps 116, 1. — Für אָהֲבוּ הֵבוּ Hos 4, 18 l. אָהֲבוּ's. Ges. § 55[e] (anders König 1, 395).

Niph. pt. pl. נֶאֱהָבִים liebenswürdig 2 S 1, 23.†

Pi. pt. m. *suff.* מְאַהֲבַי u. s. w. Liebhaber, Buhle (in üblem Sinne) Hos 2, 7. 9, 12. 14 f. von Götzen; Ez 16, 33. 36. 37. 23, 5. 9. 22. Jer 22, 20. 22. 30, 14. Thr 1, 19 von fremden Bundesgenossen. Haus meiner Buhlen Sach 13, 6.†

Die Derivate folgen.

אַהַב* *pl.* אֲהָבִים 1) Buhlschaften, für Bündnisse mit heidnischen Völkern Hos 8, 9, vgl. *Pi.* u. das folg. Wort. 2) Von der sinnlichen Liebe in gutem Sinne: die liebreizende Hinde, als Bild für die Ehefrau Pr 5, 19.†

אֹהַב* (Barth § 24[b]) m. *suff.* אֳהָבִם, *pl.* אֳהָבִים 1) *Pl.* Buhlschaften Pr 7, 18. 2) *concr.* Geliebter, Buhle (wenn die Vokalisation richtig, vgl Max Müller 300 f.; nach König 1, 395 viell. *inf.*) Hos 9, 10.†

אַהֲבָה (Barth § 71. Lag. Übers. 143) *cstr.* אַהֲבַת *f. Verbalabstractum* zu אהב. Es wird gebraucht 1) als *Inf.* m. d. *Acc.* Jes 56, 6: לְאַהֲבָה אֶת־שֵׁם יְהוָה *den Namen Jahves zu lieben.* Dt 7, 8: מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם *weil Jahve euch liebt.* 1 S 18, 3. Hos 3, 1. 1 K 10, 9. 2 Ch 2, 10. 9, 8 u. ö.; accusativisch nach dem eigenen *Verb.* Jer 31, 3. 1 S 20, 17. 2) als reines *Subst.*, von d. Liebe zw. Geliebten Ct 2, 4. 5, 8. 7, 7 (wo Hitz. אֲהוּבָה l.); אַהֲבַת כְּלוּלֹת Jer 2, 2, zw. Freunden 1 S 18, 3. 2 S 1, 26, Gottes gegen die Menschen Hos 3, 1, Menschenliebe Pr 10, 12. Hos 11, 4, Liebe zu einer Sache z. B. אַהֲבַת חֶסֶד Mi 6, 8.

אֹהַד *N. pr.* Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15.†

אֲהָהּ ach! wehe! Ausruf der Klage, wie ar. آهًا ,آهِ ,أَهْ ,هَاهْ u. s. w. fast immer in der Verb. אֲהָהּ אֲדֹנָי י״י *ach Herr Gott!* Jos 7, 7. Ri 6, 22. Jer 1, 6. 4, 10. 32, 17. Ez 4, 14. 9, 8. 11, 13. 21, 5; sonst Ri 11, 35. 2 K 3, 10. 6, 5. 15 u. m. d. *Dat.* אֲהָהּ לַיּוֹם Jo 1, 15.†

אַהֲוָא *N. pr.* eines Flusses od. Kanals Esr 8, 21, ursp. wohl der Gegend oder Stadt, V. 15. 31, wo sich die mit Esra Heimkehrenden sammelten. Rawlinson sucht ihn in dem talmudischen אִיהִי, dem jetzigen *Hît* n. w. von Babylon.†

אֵהוּד *N. pr.* 1) eines Richters Ri 3, 15 ff. 4, 1. 2) 1 Ch 7, 10.†

אֱהִי Hos 13, 10 (V. 14?) s. v. a. אֵי, אַיֵּה wo? und viell. für איה (אַיֵּה) verschrieben.†

אֶהְיֶה (1 *p. impf.* d. Vb. הָיָה, s. d.) Selbstbezeichnung Gottes in der Er-

zählung v. d. Berufung Mose's Ex 3, 14; s. u. יַהְוֶה. Viell. ist dieselbe Form gemeint Hos 1, 9 לֹא אֶהְיֶה לָכֶם ich will nicht mehr Jahve für Euch sein (nach Rob. Smith). Wellh. dag. liest אֱלֹהֵיכֶם.

I. אהל s. v. a. הלל (s. d.) hell sein, glänzen.

Hiph. impf. יַאֲהִיל Hi 25, 5: *siehe selbst der Mond, er scheint nicht helle,* ist nicht rein und lauter in Gottes Augen.†

II. אהל davon אֹהֶל Zelt, auch als Lehnwort im Ägypt., s. Bondi 29; vgl. viell. assyr. *âlu* Ortschaft, Stadt. Gegen d. gewöhnliche Zusammenstellung m. d. arab. أَهْل, Stamm, s. Nöld. ZDMG 40, 154 vgl. ebend. S. 720 (doch kommt in der Volkssprache أَهْل in d. Bed. „Wohnung" vor. Socin).

Kal impf. וַיֶּאֱהַל *denom.* zelten Gn 13, 12. 18.†

Pi. impf. יַהֵל für יְאַהֵל (Ges. § 68 k) *denom.* zelten Jes 13, 20.†

I. אֹהֶל (v. אהל II s. d.) mit *suff.* אָהֳלִי, אָהָלְךָ *(ôholchá)*, *i. p.* אָהֳלֶךָ Hi 22, 23 und אֹהָלֶךָ Ri 19, 9, mit *â loc.* הָאֹהֱלָה *pl.* אֹהָלִים (für אֳהָלִים Ges. § 23 h), mit *Praef.* וְאֹהָלִים aber m. d. Art. בָּאֳהָלִים, *cstr.* אָהֳלֵי m. *suff.* אֹהָלַי, אֹהָלֶיךָ, אֹהָלָיו, אָהֳלֵיהֶם *m.* — 1) Zelt; von den Zelten der Nomaden Gn 4, 19. 12, 8. Ct 1, 5, אָהֳלֵי מִקְנֶה 2 Ch 14, 14, von den Zelten der Krieger im Lager 2 K 7, 7 f. Vgl. תקע. Besonders Jahves Zeltheiligtum, אֹהֶל מוֹעֵד (so Ex 33, 7. Nu 11, 16. 12, 4. Dt 31, 14, häufig bei P, 1 S 2, 22. 1 K 8, 4 und oft in der Chr.; vgl. zu מוֹעֵד) oder (bei P z. B. Nu 9, 15) אֹהֶל הָעֵדוּת (s. d.); ebenso von dem von David errichteten Zelt, אֹהֶל יהוה od. הָאֹהֶל 2 S 6, 17. 1 K 1, 39. 2, 28 ff. In der Beschreibung bei P ist אֹהֶל besonders die äussere Zeltdecke als Gegensatz zu מִשְׁכָּן (s. d.). — 2) Auf Grundlage der Nomadensprache: Wohnung überhaupt, Haus, Gn 9, 27. Ps 19, 5. Hos 9, 6. Jes 16, 5. 1 K 8, 66. So auch von Gottes Wohnung Ps 15, 1 vgl. den Namen אָהֳלִיבָה (zu Ez 41, 1, wo es geradezu den Tempel bedeuten würde, s. Cornill). Deshalb auch אֹהֶל בֵּיתִי Ps 132, 3. — Über die m. אֹהֶל zusammengesetzten Eigennamen s. Gray, Hebr. Proper Names 246.

II. אֹהֶל *N. pr. m.* 1 Ch 3, 20.†

אָהֳלָה (f. אָהֳלָהּ die *ihr* eigenes *Zelt* d. h. Heiligtum hat) *N. pr.* des als buhlerisches Weib personifizierten Samarien Ez 23, 4 ff.†

אָהֳלִיאָב *N. pr. m.* Ex 31, 6 u. ö.

אָהֳלִיבָה (die, in welcher *mein Zelt* d. h. Tempel ist, für אָהֳלִיבָהּ vgl. אָהֳלָה) Name des als Weib personifizierten abgöttischen Jerusalem Ez 23, 4 ff.†

אָהֳלִיבָמָה *N. pr.* Weib des Esau Gn 36, 2. 5. 14. 18. 25, desgl. ein edomitischer Stamm V. 41. 1 Ch 1, 52.†

אֲהָלִים *m. pl.* Nu 24, 6. Pr 7, 17 und אֲהָלוֹת Ps 45, 9. Ct 4, 14. Nach Trg. zu den Psalmen und zu Ct: Aloeholz, ἀγάλλοχον der Griechen, das wohlriechende, kostbare Holz eines auf den Bergen von Cochinchina, Laos, Assam häufigen Baumes, der *Aquilaria Agallocha Roxburgh*, s. v. Baer, Reden, III, 293 f. Das Wort ist indischen Ursprungs, s. *Wilson Sanskrit-Dictionary* u. d. W. Ges. Thes. 33. Lagarde, Ges. Abh. 11, 2. Löw, Pflzn. S. 295. Delitzsch, HL 78. Lewy, Fremdw. 36. — Wetzstein (Delitzsch, a. a. O. 167 ff.) erklärt das Wort durch *Cardamome*, arab. هَيْل, wie schon früher de Sacy. Jedenfalls passt die gewöhnlich angenommene Bedeutung nicht Nu 24, 6, wo indessen Dillm. אֵילִים Palmen vermutet.†

אַהֲרֹן *N. pr. m. Aharon,* älterer Bruder des Mose und erster Hoherpriester. Ex 4, 14. 6, 20 u. ö. Mi 6, 4. בְּנֵי אַהֲרֹן *die Kinder Aharons* Jos 21, 4. 10. 13 und בֵּית אַהֲרֹן *das Haus Aharons* Ps 115, 10. 12. 118, 3 d. i. die Priester. Für: Hoherpriester überhaupt Ps 133, 2, für das Geschlecht Aharons 1 Ch 12, 27.

או Pr 31, 4, *Kt.* (*Kr.* אֵי wo?), kaum richtig, da אוֹ *oder* nicht passt, und ein Substantiv אַו Begierde (so König 2, 1, 245) sonst nicht vorkommt (s. Delitzsch z. St).†

אוֹ *Conj.: oder* (ar. أَوْ, syr. ܐܘ; ass. *û* [*ô*]) Dt 13, 2: אוֹת אוֹ מוֹפֵת *ein Zeichen*

oder Wunder. Gn 24, 55: *das Mädchen bleibe bei uns* יָמִים אוֹ עָשׂוֹר *einige Tage oder ein Tag-Zehnt,* s. עָשׂוֹר. Hi 3, 15. 2 K 2, 16. In der casuistischen Gesetzessprache führt es vor einem selbständigen Satze die verschiedenen Unterfälle des Hauptfalles ein Ex 21, 36. Lv 4, 23 (*wenn aber*). Lv 5, 1. Ex 21, 31 *(sei es — sei es)*; ähnlich 2 S 18, 13 hypothetisch (mit Perf.): *und hätte ich.* An den beiden Stellen Lv 26, 41. 1 S 20, 10 scheint es die Bedeutung *ob etwa* zu haben, einen möglichen Fall voraussetzend (mit *Impf.*). In der wahrscheinlich corrumpierten Stelle Jes 27, 5 fassen es viele als Restriction (wie das arab. أَوْ Ew. gr. arab. § 629): *es sei denn dass;* zu der noch dunkleren Stelle Ez 21, 15 vgl. Cornill. 1 S 29, 3 hat es corrigierende Bedeutung: *oder vielmehr,* s. aber Klosterm. z. St. — Selten in disjunctiven Fragen (für אִם B) Koh 2, 19 vgl. Hi 16, 3 u. 22, 11 (wo Merx, Perles, Budde אוֹר od. אוֹרְךָ f. אוֹ l.). — Elliptisch Mal 2, 17: *oder* (wenn das nicht der Fall) *wo ist Gott denn?*

אוּאֵל *N. pr. m.* Esr 10, 34.†

אוב davon:

I. **אוֹב*** *pl.* אֹבוֹת *m.* Wasserschlauch אֹבוֹת חֲדָשִׁים *neue Schläuche* Hi 32, 19 (dag. Budde: Schläuche mit neuem Weine).†

II. **אוֹב**, *pl.* אֹבוֹת *m.* der Geist eines Verstorbenen, den der Totenbeschwörer heraufbeschwört, um ihn über die Zukunft zu befragen Lv 19, 31. 20, 6. 27. Dt 18, 11. 1 S 28, 3. 7—9. Jes 8, 19. 19, 3. 29, 4. 1 Ch 10, 13. 2 Ch 33, 6. Der Geist war *in* dem Zauberer Lv 20, 27; die Totenbeschwörerin war בַּעֲלַת־אוֹב im Besitze eines solchen Geistes 1 S 28, 7. Nur secundär steht das Wort für die Beschwörungskunst selbst oder ihre Ausüber, 1 S 28, 3. 2 K 21, 6 (m. עשׂה bestellen). 23, 24. Die Etymologie ist dunkel. An آبَ denken Htz. u. König (Offenbarungsbegriff II 150), also *revenant*; näher liegt aber die Zusammenstellung mit אוֹב, Schlauch, für welche das Zusammentreffen von ܙܰܩܽܘܪ, Totenbeschwörer, mit ܙܩܘܪܐ spricht (ZDMG 28, 667); das Wort würde dann die hohlen, dumpfen Töne des Gespenstes bezeichnen. Vgl. Baudissin, Studien I 141 ff. Rob. Smith in Journal of Philol. 14, 127. Halévy, REJ 11, 203. Schwally vermutet, dass es urspr. dasselbe ist wie אָב (beachte d. *Pl.*).†

אוֹבִיל (Kameltreiber, wie ar. أَبَّال) *N. pr.* des Aufsehers über Davids Kamele 1 Ch 27, 30.†

אוּבָל m. d. Art. הָאֻבָל, *cstr.* אוּבַל Strom, Fluss Dn 8, 2. 3. 6 (LXX Syr. *Thor* nach dem aram. אַבּוּל vgl. P. Sm. 11). Nach Jensen Lehnwort aus assyr. *ubbal* „führt hinab" (*Ulai* führt in der That keilschr. den Namen: der seine Wasserfülle zum Meere hinabführt [*ubbalu*]). Vgl. יוּבַל.†

אוד vgl. ar. آدَ, *med. û,* bedrücken, eig. wohl: niederbeugen, da das Verb. auch „biegen" bedeutet. Davon אֵיד. Vgl. auch zu מְאֹד u. אוֹדוֹת. Von einem andern אוד kommt אוּד, nach Barth ES 18 = عُود Holz.

אוּד (aram. אוּד, ܐܘܕܐ vgl. zu אוּד) *pl.* אוּדִים *m.* Brandscheit Jes 7, 4. Am 4, 11. Sach 3, 2.†

אוֹדוֹת, אֹדוֹת (gew. von אוד biegen, wenden, vgl. أَحْوال v. حال; nach Socin von אדה vgl. أَدَّى Veranlassung geben zu etw., z. B. Baiḍ. zu Sure 30, 8) *pl.* Veranlassung, Ursache. Nur in der Verbindung: עַל־אוֹדוֹת s. v. a. עַל־דְּבַר, עַל־דִּבְרֵי wegen Gn (20, 3 *Samar.*) 21, 11. 25. 26, 32. Ex 18, 8. Nu 12, 1. 13, 24. Ri 6, 7. עַל־אֹדוֹתַי meinetwegen Jos 14, 6. עַל־כָּל־אֹדוֹת אֲשֶׁר eben darum, weil Jer 3, 8. Zu der corrumpierten Stelle 2 S 13, 16 vgl. Wellh. u. Driver.†

אוה neuhebr. *Pi.* begehren, vgl. הוה III. Das Verhältnis dieser Wz. zu den gleich lautenden Wurzeln der andern semit. Sprachen ist ganz unklar. Vgl. Ges. Thes. 37. Del. Proll. 119. Literar. Centralbl. 1882. 321. Halévy REJ 12, 154. Über אוֹת s. zu *Hithpa.* Vgl. auch über andere Stämme אוה zu אִי I und III.

Pi. pf. אִוָּה, *impf.* 3. *f.* תְּאַוֶּה wünschen, begehren, meistens m. נֶפֶשׁ als Subjekt;

m. d. *Acc.* Jes 26, 9. Ps 132, 14. Pr 21, 10 vgl. Dt 14, 26. 2 S 3, 21. 1 K 11, 37. Mi 7, 1, *absol.* 1 S 2, 16. Hi 23, 13, m. zu ergänzendem Obj. u. לְ Ps 132, 13; m. לְ *c. inf.* Dt 12, 20.†

Hithpa. pf. הִתְאַוָּה, *impf. apoc.* תִּתְאַו, *cons.* וַיִּתְאָו u. וַיִּתְאַוֶּה (2 S 23, 15), *part.* מִתְאַוֶּה — eig. für sich begehren, dann = *Pi.* wünschen, begehren (mit נֶפֶשׁ nur Pr 13, 4). Es steht *absol.* 2 S 23, 15. 1 Ch 11, 17. Nu 11, 34, mit dem *Acc.* Ps 45, 12. Am 5, 18. Dt 5, 18. Koh 6, 2. Jer 17, 16, m. dem *Dat.* Pr 23, 3. 6, mit *inf. c.* לְ Pr 24, 1. הִתְאַוָּה תַאֲוָה *cupere cupidinem,* heftig begehren, lüstern sein Nu 11, 4. Ps 106, 14. Pr 21, 26. — Mit dieser Bed. kommt man auch aus Nu 34, 10 הִתְאַוִּיתֶם *ihr sollt begehren,* und ebenso v. 7. 8, wenn dort תִּתְאַוּוּ gelesen wird. Die Massorethen lesen aber v. 7 f. תְּתָאוּ von תאה = תוה bezeichnen, abstechen; und diese Bedeutung geben die alten Versionen v. 10, wonach man an ein *Hiph.* von תאה (הִתְאֵיתֶם) denken könnte. Das Vorhandensein eines Stammes אוה bezeichnen, festsetzen (vgl. auch Del. Proll. 116 f.) ist jedenfalls in Anbetracht des unsicheren Textes nicht mit Bestimmtheit bewiesen, wenn er auch dem Worte אות zu Grunde gelegen haben muss.†

Derivv. (או?) אַוָּה, מַאֲוַי, תַּאֲוָה.

אַוָּה* (St. אוה) *cstr.* אַוַּת, m. *suff.* אַוָּתִי Begehren, Gelüsten Dt 12, 15. 20 f. 18, 6. 1 S 23, 20. Jer 2, 24; ausser Hos 10, 10 immer mit נֶפֶשׁ.†

אוּזַי *N. pr. m.* Neh 3, 25.†

אוּזָל (Gn 10, 27 *Sam.* איזל LXX Αἰζηλ) *N. pr.* Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. Ez 27, 19 (l. מֵאוּזָל, s. zu אזל), nach den Arabern der alte Name von *Ṣanʿâ,* der Hauptstadt von Jemen; s. Bochart, Phaleg II 21. Ges. Thes. 59. Journ. asiat. 1872. 11. Dag. sucht es Glaser, Skizze II 434. 310. 427, in der Nähe von Medîna.†

אֱוִי *N. pr.* eines Königs der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21.†

אוֹי (ar. وَىْ, aram. וַי, ܘܝ, äth. ወዬ:) wie אוֹיָה, אִי *Interj. a)* der Klage: wehe! Pr 23, 29; meist mit dem *Dat.* אוֹי לָנוּ wehe uns! 1 S 4, 8. Jes 6, 5; ohne לְ Ez 24, 6. 9; *absol.* Nu 24, 23. *b)* der Drohung Nu 21, 29. Jes 3, 9.

אוֹיָה (ar. وَيْهًا, وَيْهِ) *Interj.* wehe! Ps 120, 5, mit *Dat.*: אוֹיָה־לִי *wehe mir!*†

אֱוִיל (St. אול, s. d.; zur Form Barth § 29[a]) *pl.* אֱוִילִים, אֱוִלִים, *adj.* närrisch Pr 29, 9. Hos 9, 7; ratlos, hilflos Jes 19, 11. 35, 8; ohne Gotteserkenntnis Jer 4, 22; אֱוִיל שְׂפָתַיִם wer thörichtes spricht Pr 10, 8; häufiger *subst.* Narr, am herrschendsten in den Sprüchen: Pr 1, 7. 10, 14. 21. 12, 15. 16 u. s. w. Zuweilen mit dem Nebenbegriffe der Gottlosigkeit Hi 5, 3 (vgl. נָבָל). Ps 107, 17 l. Olsh. חוֹלִים, Wellh. אֲמֻלָּלִים.

אֱוִילִי s. אֱוִלִי.

אֱוִיל מְרֹדַךְ (babyl. *Amel-Marduk*) *N. pr. m.* König von Babylonien und Nachfolger des Nebukadnezar 2 K 25, 27. Jer 52, 31.†

אול (bez. איל) Stamm einer grossen Anzahl Wörter, deren Bedeutungen aber so verschieden sind, dass hier ohne Zweifel allerlei ursprüngl. selbständige Stämme zusammengefallen sind. Verhältnismässig sicher ist die Bed. *„vorn sein“* in אוּלָם (אֵילָם, אַיִל II?), מוּאל, מוּל, מוֹל, vgl. targ. אֲוַל, Vorzeit, ar. وأل, wovon أَوَّلُ der erste. Hierzu stellt Nöldeke (Berichte d. Berl. Akad. 1881. 774 f.) אַיִל Widder (als Führer) u. آلَ regieren. Weniger sicher ist die Bedeutung: *compakt, stark, kräftig sein,* von welcher andere אַלּוֹן, אֵלָה grosse Bäume, אַיִל Widder, אַיָּל Hirsch, und ferner (weil fett und dumm verwandte Begriffe, vgl. Del. Spruchb. 48): אֱוִיל thöricht, אֱוִלִי u. אִוֶּלֶת (anders Hupf. Pss. I 217) ableiten. Am ehesten kann man die Bedeutung „stark sein“ in אֵל IV finden; dagegen kaum in אַיִל u. אֱיָלוּת (s. d.). Vgl. auch zu אול und die zu אֵל V angeführte Litt.

אול* (St. אול) m. *suff.* אוּלָם *m.* Leib Ps 73, 4 (vgl. آل körperliche Erscheinung, die sich in der Ferne zeigt). Andere wie Ki., Hupfeld: Stärke. — Ausserdem *cstr.* אולי (Vokale unbekannt) 2 K 24, 15 *Kt.,* wofür *Kr.* die gew. Form אֵילֵי.†

או

אֱוִלִי (von אֱוִיל König 2, 1, 156) *Adj.* närrisch, thöricht, schlecht Sach 11, 15.†

I. **אוּלַי** u. (Gn 24, 39) **אֻלַי** (wahrsch. assyr. *ûlâ*; gew. von אוֹ und לֹא [לוּ?], wobei man aber אוּלָא erwarten sollte, vgl. לוּלָא; nach Barth ES 57 = syr. ܚܠܦ; nach König 2, 1, 234 *û-lai* = wenn wenn) 1) wenn nicht Nu 22, 33 (wo indessen besser לוּלֵי z. l.). LXX εἰ μή. — 2) ob nicht, dah. (wer weiss) ob nicht, *vielleicht*. Als Ausdruck der Hoffnung oder demütigen Bitte: Jes 37, 4. Gn 16, 2. Am 5, 15, m. יֵשׁ Thr 3, 29, des Zweifels u. der Befürchtung: Gn 24, 39. 27, 12. M. *Volunt.* Ex 32, 30 (aber Sam. אכפר, Ges. § 108ʰ). Vor einem gedachten Falle als Vordersatz Gn 24, 5. Hos 8, 7: *der Halm wird kein Mehl bringen,* אוּלַי יַעֲשֶׂה זָרִים יִבְלָעֻהוּ *vielleicht bringt er* (selbst wenn er es brächte), *so werden es Fremde verzehren.*

II. **אוּלַי*** *i. p.* אוּלָי (keilinschr. *Ulai*) *N. pr.* Euläus, Fluss bei Susa in Persien Dn 8, 2. 16, der heutige *Karûn* (s. Friedr. Delitzsch, Parad. 329. Nöld. in Schenkels B. L. *sub Ulai*).†

I. **אוּלָם**, Einmal **אֻלָם** Hi 17, 10 (ass. *ellamu*, vgl. zu אול u. König 2, 1, 254), *Adv.* eig. vorn, gegenüber, und trop. *dagegen, aber*, nichtsdestoweniger. LXX gut: οὐ μὴν ἀλλά. Hi 2, 5. 5, 8. 13, 3. Noch häufiger ist וְאוּלָם LXX οὐ μὴν δὲ ἀλλά. Hi 1, 11. 11, 5. 12, 7. 13, 4. 14, 18. 17, 10. 33, 1. Gn 28, 19. 48, 19. Ex 9, 16. Nu 14, 21. Ri 18, 29. 1 S 20, 3. 25, 34. 1 K 20, 23. Mi 3, 8.†

II. **אוּלָם** (vgl. zu אול), u. **אֻלָם** (nie mit *Dag. f.*, s. Frensdorff, Mass. magna I, 18. Baer zu Hi 17, 10), *cstr.* אוּלָם 1 K 7, 6 (König 2, 1, 100), *pl. cstr.* אֻלַמֵּי Ez 41, 15. Daneben findet sich auch אֵילָם, und da die LXX nur αἰλαμ kennt, ist diese Form viell. die ursprünglichere, vgl. GGN. 1882. 183 ff. Del. Proll. 139. Corn. zu Ez 8, 16 — *m.* Vorhalle 1) in Salomos Burg 1 K 7, 6—8. 2) im Tempel 1 K 6, 3. 7, 12. 19. 21. 1 Ch 28, 11. 2 Ch 3, 4. 8, 12. 15, 8. 29, 7. 17. Jo 2, 17. Ez 8, 16. 3) im visionären Tempel des Ezechiel, 40, 7. 8 (vgl. Corn.). 9. 15. 39. 40. 48. 49. 41, 15. 25. 26. 44, 3. 46, 2. 8.†

III. **אוּלָם** *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 16 f. 2) 1 Ch 8, 39 f.†

אִוֶּלֶת (vgl. zu אול) m. *suff.* אִוַּלְתִּי *f.* 1) Thorheit Pr 5, 23. 12, 23 und noch 21mal in d. Sprüchen (Sir 41, 15. 47, 23); dah. 2) Gottlosigkeit, Vergehn Ps 38, 6 (vgl. נְבָלָה). 69, 6.†

אוֹמָר *N. pr. m.* Gn 36, 11. 15. 1 Ch 1, 36.†

I. **און** davon אָוֶן Falschheit, Verkehrtheit; gew. m. אַיִן I zusammengestellt, s. d. Vgl. auch zu תְּאֻנִים u. Hoffm. ZAW 3, 104.

II. **און** davon און I; Ges. vergl. ar. أون bequem, angenehm leben, Barth ES 18 عَنْوَة. Vgl. noch d. *Nomm. pr.* אוֹנוֹ, אוֹנָם, אוֹנָן.

אָוֶן (s. און I), m. *suff.* אוֹנִי, אוֹנְךָ, אוֹנוֹ, אוֹנָם, Gn 35, 18. Jer 4, 14. Ps 94, 23. Hi 21, 19 (nach Budde auch 18, 12)†; *pl.* אוֹנִים (s. u.) *m.* — 1) Falschheit, Ps 36, 4. Pr 17, 4. 19, 28. חִקְקֵי אָוֶן Jes 10, 1 Rechtsverdrehungen, bes. die Falschheit der heidnischen Orakel und des heidnischen Kultus, 1 S 15, 23. Jes 41, 29. 66, 3. Sach 10, 2; בָּמוֹת אָוֶן Hos 10, 8 (Wellh. streicht און חטאת); darnach erklärt man gew. Hos 4, 15. 5, 8. 10, 5 בֵּית־אָוֶן (Götzenhaus) für בֵּית־אֵל (welche Form Wellh. restituiert) s. d.; vgl. auch בִּקְעַת־אָוֶן Am 1, 5 f., wo אָוֶן viell. irgend einen Gottesnamen vertritt (vgl. Wellh., anders Wetzst. bei Del. Jes.³ 702). — 2) Verkehrtheit, Sünde, Frevel Jes 1, 13. 29, 20. Hi 36, 21. Ps 94, 23 u. ö.; bes. פֹּעֲלֵי אָוֶן Ps 5, 6. Hi 31, 3. 34, 8. 22, מְתֵי־אָוֶן Hi 22, 15, אִישׁ אָוֶן Jes 55, 7; אַנְשֵׁי אָוֶן Hi 34, 36. מַחְשְׁבֹת אָוֶן Jer 4, 14. Ob aber d. *Pl.* אוֹנִים Pr 11, 7 „Frevler“ bedeuten kann, ist sehr zweifelhaft; Bick. liest אֱוִלִים. — 3) Böses, Unheil, Nu 23, 21. Jer 4, 15. Ps 55, 4. 90, 10. Pr 22, 8. Hi 15, 35. 21, 19 u. öft. Gn 35, 18 בֶּן־אוֹנִי *mein Schmerzenskind.* Hab 3, 7 תַּחַת אָוֶן *unter Not.* So wohl auch Am 5, 5 *Bethel soll werden* לְאָוֶן *zum Unheil* (Hoffm. ZAW 3, 104 לְאַיִן). — Über אֹנִי Dt 26, 14. אוֹנִים Hos 9, 4 s. zu אָנֶה; üb. אָוֶן Ez 30, 17 zu און III.

I. **אוֹן** (St. און II) m. *suff.* אוֹנִי, אוֹנוֹ, אֹנוֹ,

pl. אוֹנִים. 1) Vermögen, Kraft Hi 18, 7. 12 (s. zu אָוֶן). 40, 16. Hos 12, 4, insbes. Zeugungskraft: רֵאשִׁית אוֹן der Erstling der Manneskraft, Erstgeborne, Gn 49, 3. Dt 21, 17. Ps 105, 36. Pl. Jes 40, 26. 29. Ps 78, 51 (vgl. Sir 41, 2), nach einigen auch Pr 11, 7 (s. zu אָוֶן). 2) Vermögen, Reichtum Hos 12, 9. Hi 20, 10. (Vgl. חַיִל.)†

II. אוֹן *N. pr. m.* Nu 16, 1, s. aber Dillm. z. St.†

III. אוֹן Gn 41, 50 (und so wohl auch Ez 30, 17 für אָוֶן) und אֹן Gn 41, 45. 46, 20 (hierogl. *An, Anu*, phön. אן מצרם Bloch 14, ass. *Unu*, vgl. Steindorff, i. d. Beitrr. z. Assyriol. I 610 gegen Del. Par. 318), *N. pr.* einer Stadt in Unterägypten, einige Meilen nördlich von Memphis, am Ostufer des Nil, gr. Heliopolis, hebräisch בֵּית שֶׁמֶשׁ Jer 43, 13. S. Ebers, Durch Gosen zum Sinai² 505 ff. Brugsch, Geogr. Inschriften I 254. Baedeker, Ägypten⁴ 101.†

אוֹנוֹ u. (Neh 7, 37) אֹנוֹ *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Esr 2, 33. Neh 7, 37. 11, 35. 1 Ch 8, 12 (m. *f.*), mit einem gleichnamigen Thale Neh 6, 2. Wahrsch. das Dorf *Kefr ʿÂnâ* nordwestl. von Lydda, s. Art. Ono in Riehms B. HW. Ägypt. *Unu*, Max Müller 83.†

אוֹנִיּוֹת s. אֳנִיָּה.

אוֹנָם *N. pr. m.* 1) Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40. 2) 1 Ch 2, 26. 28.†

אוֹנָן *N. pr.* Sohn Judas Gn 38, 4. 8 f. 46, 12. Nu 26, 19. 1 Ch 2, 3.†

אוּפָז Jer 10, 9. Dn 10, 5. *N. pr.* einer goldreichen Gegend, die nicht nachzuweisen ist. Ew., Klosterm., Giesebr. l. (nach Targ. Syr.) אוֹפִר. Vgl. zu פזז.†

אוֹפִיר, auch אוֹפִר (Gn 10, 29) und אֹפִיר (1 K 10, 11) *Ophir* (LXX: Οὐφειρ, Ὠφειρ, Σωφειρ, Σωφειρα, Σωφηρα, Σωφαρα, Σουφειρ, Σουφιρ), *N. pr.* eines Sohnes Joktans Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23 und einer goldreichen Gegend, wohin Salomos Schiffe fuhren, um von dorther Gold, Edelsteine und Sandelholz (1 K 9, 28. 10, 11. 2 Ch 8, 18. 9, 10; vgl. Josaphats Versuch 1 K 22, 49), nach 1 K 10, 22 (wo Ophir zwar nicht genannt, aber ebenfalls gemeint ist) auch Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen zu holen. Das A. T. nennt dah. öfter: Gold aus Ophir Hi 28, 16. Ps 45, 10. Jes 13, 12. 1 Ch 29, 4; u. Hi 22, 24 steht אוֹפִיר allein für: ophiritisches Gold. Die Lage ist immer noch streitig. Einige denken an *Indien* oder noch östlichere Gegenden (vgl. Jos. Arch. 8, 6, 4. Lassen, Ind. Altert. I 538 f. Ritter, Erdkunde 14, 348 ff. K. E. v. Baer, Reden 3, 112 ff. Then. Kön.² 163 f. A. S. Bickmore, Reisen im ostind. Arch. 1869). — Andere an eine *afrikanische Gegend* (Movers, Phöniz. II 3, 58. Petermann, Geogr. Mitth. 1872. 4. 121 ff. Ausland 1872. 10. 239 f. R. Murchison, Proc. R. Geogr. Soc. 12, 268 ff., A. Merensky, Beitrr. zur Kenntnis Südafrikas 1875. 30 ff. Lieblein, Handel u. Schifffahrt auf d. roth. Meere. 1886, 137 ff. Max Müller 111, vgl. dag. Dillm., Über die gesch. Ergebnisse der Th. Bent'schen Reisen in Ostafrika, SBAW 1894). — Andere endlich, was jedenfalls Gn 10, 29 am nächsten liegt, an eine Gegend in *Arabien* (z. B. Sprenger, Alte Geographie Arabiens 1875. 57 f. vgl. ZDMG 44, 515 f. Soetbeer, Das Goldland Ophir, 1880. Riehm, B. HW. Art. Ophir, und Glaser, Skizze 2, 353. 357 ff. bes. 368 ff. vgl. ZDMG 44, 721 ff., der es an der Ostküste Arabiens, im weiteren Sinne auch an der Nord- und Ostküste des persischen Meerbusens sucht).†

אוֹפָן (nach Ges. § 84a^r *ḳauṭal* von אפן; nach Lagarde, Ges. Abh. 11, 11 ein Fremdwort) u. אוֹפָּן (so Baer Ez 1, 16. 10, 9 f.), *i. p.* אוֹפָן; *cstr.* אוֹפַן u. אֹפַן Ex 14, 25†, *pl.* אוֹפַנִּים, *m.* (ZAW 16, 90) Rad. Von den Rädern des Kriegswagens Ex 14, 25. Nah 3, 2; des Dreschwagens Pr 20, 26. Jes 28, 27; der Gestühle im Tempel 1 K 7, 30 ff. und in der Theophanie Ez c. 1 u. 10 u. 3, 13.†

אוּץ (neuhebr. sich eng anschliessen) vgl. ar. أَصَّ drängen.

Kal pf. אָץ, אַצְתִּי *pt.* אָץ 1) drängen Ex 5, 13. 2) sich drängen, eilen Jos 10, 13. Pr 19, 2. 21, 5. 28, 20. 29, 20. Mit מִן sich wegdrängen, entziehen. Jer 17, 16:

לֹא אַצְתִּי מֵרֹעֶה אַחֲרֶיךָ *ich habe mich nicht entzogen, als Hirt dir zu folgen* (Kahan liest יוֹם רָעָה für מרעה *den bösen Tag beschleunigt*, Giesebr. מְרָעָה). 3) enge sein Jos 17, 15.†

Hiph. impf. יָאִיץ in jem. dringen, mit בְּ der Pers. Gn 19, 15, mit לְ u. *Inf.* Jes 22, 4.†

אוֹצָר (St. אצר; geg. Nöld., Mand. Gr. 134 f., der es von וצר ableitet, s. Stade Gr. p. 120 n. König 2, 1, 87) *cstr.* אוֹצַר m. *suff.* אוֹצָרוֹ *pl.* אוֹצָרוֹת, אֹצָרוֹת, *cstr.* אוֹצְרוֹת, אֹצְרוֹת m. *suff.* בְּאֹצְרֹתֶיךָ Ez 28, 4, *m.* — 1) Vorrat, Vorräte, z. B. an Lebensmitteln 1 Ch 27, 27. 2 Ch 11, 11. Hi 38, 22: *Vorräte des Schnees, des Hagels.* Ps 33, 7; die Vorräte im Heiligtum 1 Ch 26, 20. 26. Bes. an Kostbarkeiten, dah. Schatz, Pr 21, 20 u. ö., öfter von dem Schatze des Tempels 1 K 7, 51 (und so wohl auch Sach 11, 13 f., wo הַיּוֹצֵר s. v. a. הָאוֹצָר), des königlichen Hauses 1 K 14, 26. 15, 18. בֵּית הָאוֹצָר Schatzhaus Neh 10, 39. Mal 3, 10. Dn 1, 2. 2) s. v. a. בּ׳ הָאוֹצָר Vorratshaus Jo 1, 17, Schatzhaus 2 Ch 32, 27, in der königl. Burg 2 K 12, 19. Jer 38, 11, Zeughaus Jer 50, 25.

אור (auch neuhebr.) leuchten; davon viell. assyr. *urru* (falls = *ûru*) Licht, Tag; vgl. ar. أَوَّرَ anzünden, u. Thes. 53.

Kal perf. אוֹר, אֹרוּ, *impf.* וַיֵּאֹר (Ges. § 72r) 3. *pl.* וַתָּאֹרְנָה, *imp.* אוֹרִי, *pt.* אוֹר — hell werden, vom Morgen Gn 44, 3, von den Augen 1 S 14, 27. 29. *Impers.* es wird hell 1 S 29, 10. 2 S 2, 32. *Imperat.* werde hell, d. i. vom Licht umstrahlt Jes 60, 1. *Part.* Pr 4, 18.†

Niph. überall zweifelhaft; *inf.* לֵאוֹר Hi 33, 30 für לְהָאוֹר s. jedoch Budde z. St.; *pt.* נָאוֹר Ps 76, 5 glanzvoll, wohl in נוֹרָא z. ä.†

Hiph. pf. הֵאִיר, *impf.* יָאִיר, יָאֵר, וַיָּאֶר, *imp.* הָאֵר, הָאִירָה *inf.* הָאִיר, *pt.* מֵאִיר, *f. cstr.* מְאִירַת — 1) leuchten lassen, m. d. *Acc.* Ps 18, 29. Ez 32, 7, anzünden Mal 1, 10. Jes 27, 11. Bes. *a*) die Augen jem. leuchten machen d. i. ihn erquicken, seine Lebenskraft wiederherstellen Ps 13, 4. 19, 9. Pr 29, 13. Esr 9, 8, vgl. Sir 31, 17. *b*) das Angesicht jem. strahlend machen, für: erheitern Koh 8, 1, vgl. das syn. נָהַר; sein Angesicht erleuchten d. h. heiter, gnädig blicken, bes. von Gott Ps 80, 4. 8. 20, mit אֶל Nu 6, 25, עַל Ps 31, 17. Dn 9, 17, בְּ Ps 119, 135, אֵת 67, 2 jem. gnädig anblicken, ihm hold sein. — Daher 2) erleuchten m. d. *Acc.* Ex 14, 20. Ps 77, 19. 97, 4. 105, 39. Neh 9, 12. 19. — 3) *denom.* (wie viell. auch *no.* 1—2) Licht verbreiten, leuchten Ez 43, 2. Ps 119, 130. 139, 12. Hi 41, 24 (s. Budde), m. עַל Gn 1, 15. 17. Ex 25, 37 vgl. Nu 8, 2, m. לְ Ex 13, 21. Ps 118, 27. Jes 60, 19.†

Derivv.: אוֹר, אוּר I, אוֹרָה I, מָאוֹר, מְאוּרָה, vgl. אוּרִי, אוּרִיאֵל, אוּרִיָּה, אוּרִיָּהוּ.

אוֹר *m.* (*f.* Hi 36, 32. Jer 13, 16, vgl. aber ZAW 16, 64 u. Budde zu Hi) Licht Gn 1, 3—5. Hi 3, 9. 12, 15 u. s. w. אוֹר אֵשׁ Ps 78, 14. Nach Gn 1, 3 vgl. mit V. 14. 16 ist אוֹר allgemein Licht als Naturerscheinung u. -Macht, מָאוֹר ein Lichtträger (*nom. instr.*). Daher bildet אוֹר keinen Plur. Nur einmal steht אוֹרִים für מְאֹרוֹת Ps 136, 7. Insbes. *a*) Tageslicht, Morgenlicht. Neh 8, 3: מִן־הָאוֹר עַד־מַחֲצִית הַיּוֹם *vom Tagesanbruch bis zur Mitte des Tages.* Hi 24, 14. Ri 19, 26. אוֹר הַבֹּקֶר Ri 16, 2 u. ö. *b*) Sonnenlicht, Sonne Hi 31, 26. 37, 21. Hab 3, 4. Dah. עֲלֵי־אוֹר bei Sonnenschein Jes 18, 4 (vgl. φάος von der Sonne *Od.* γ, 335). *c*) Licht des Blitzes. Hi 36, 32: עַל־כַּפַּיִם כִּסָּה־אוֹר *er deckt seine Hände mit Licht* (des Blitzes). Dann geradezu Blitz Hi 37, 3. 11. 15. *d*) Lebenslicht Hi 3, 16. 20. Ps 49, 20: das Licht sehen = leben (wie im Assyr. *nûra amâru*); vollständig אוֹר הַחַיִּים Ps 56, 14. *e*) das Bild des Glücks, oft mit Beibehaltung des Bildes Hi 22, 28. Jes 9, 1, ohne dass. 30, 26. Ps 97, 11. *f*) als Bild für Jahve in seinem Verhältnisse zum Volke Jes 10, 17. Mi 7, 8. Jes 60, 19 f.; für den Knecht Jahves als Träger der Offenbarung Jes 42, 6. 49, 6 vgl. 51, 4. 2, 5. Pr 6, 23 *die Lehre ist Licht.* Ebenso verbreiten Gottes Gerechtigkeitsoffenbarungen Licht Ps 37, 6. Hos 6, 5 (l. מִשְׁפָּטִי כָאוֹר). *g*) אוֹר פָּנִים Licht, d. i. Heiterkeit des Angesichts Hi 29, 24. Von Gott, einem Könige: gnädiges Antlitz. Pr 16, 15:

בְּאוֹר־פְּנֵי־מֶלֶךְ *beim heitern* d. i. huldvollen *Antlitz des Königs.* Ps 4, 7. 44, 4.

I. אוּר (v. אור) pl. אֻרִים (s. u.) *m.* Feuer, (vgl. אור *Hiph. no.* 1) Jes 31, 9 (*parall.* Ofen) 44, 16. 47, 14 (Feuer, um welches man sitzt um sich zu wärmen) Ez 5, 2; mit אֵשׁ Jes 50, 11. — *Pl.* Jes 24, 15 von unsicherer Bedeutung. Die meisten: Lichtgegenden, was die östlichen Gegenden bedeuten soll.†

II. אוּר* *pl.* אוּרִים, neben תֻּמִּים Ex 28, 30. Lv 8, 8. Esr 2, 63. Neh 7, 65. Dt 33, 8 (vgl. 1 S 14, 41, LXX), ohne תֻּמִּים Nu 27, 21. 1 S 28, 6, das altheilige Losorakel der Israeliten, durch welches der Priester bei wichtigen Anlässen den Willen Gottes erfuhr. Die nähere Einrichtung dieses, in nachexilischer Zeit nicht mehr vorhandenen, Orakels war schon den Alten unbekannt; wahrscheinlich war es eine Losung mit zwei verschiedenen Steinen od. dergl. Ebenso unbekannt ist die Bedeutung der beiden Wörter. Die LXX (δήλωσις od. δῆλοι u. ἀλήθεια od. ὁσιότης) hat an אור u. תמם gedacht; doch liesse אוּרִים sich auch mit ארר verfluchen, zusammenstellen (Schwally ZAW 11, 172; in תמים findet er den Begriff בְּרָכָה). Nach Ex 28, 30. Lv 8, 8 lagen sie im חֹשֶׁן dem Brustschilde des Hohenpriesters (auch im babylonischen Schöpfungsberichte werden die „Schicksalstafeln" an der Brust getragen; vgl. noch Buch d. Jubiläen c. 8). Vgl. Winer, RW[3] 2, 643 ff. Kautzsch in Herzogs RE.[2] 16, 226 ff. G. Klaiber, Das priesterl. Orakel Stuttg. 1865. Dillmann zu Ex 28, 30. Wellhausen, Proll.[3] 418 f. Reste arab. Heid.[2] 144. 166.†

III. אוּר *N. pr.* 1) Gn 11, 28. 31. 15, 7. Neh 9, 7 i. d. Verb. אוּר כַּשְׂדִּים *Ur der Chaldäer,* nach der gewöhnlichen Auffassung ass. *Uru,* das heutige *El-Mugeir,* südl. von Babylon am rechten Ufer des Euphrat, s. Schrader, KGF 94 ff. Delitzsch, Parad. 226 f., s. aber auch Dillm. zu Gn 11, 28. 2) *m.* 1 Ch 21, 35.†

I. אוֹרָה (v. אור), *pl.* אוֹרֹת (s. u.) *f.* Licht Ps 139, 12, metaph. Glück Esth 8, 16. *Pl.* nach den Versionen Jes 26, 19 (mit Ausn. von LXX, die אֲרוּכָה gelesen zu haben scheint). Andere nach אוֹרָה II; Barth ES 60: Tau, Regen = أَرْيٌ.†

II. אוֹרָה* (St. unbekannt; viell. ארר od. ארה) *pl.* אוֹרֹת Kräuter, Gemüse 2 K 4, 39 (vgl. zu אוֹרָה I).†

אֻוֵרוֹת *transp.* (od. Fehler) für אֻרְוֹת (s. d.) Ställe 2 Ch 32, 28 (Kittel אֻרְוֹת לַעֲדָרִים).†

אוּרִי u. אֻרִי *N. pr. m.* 1) Ex 31, 2 u. ö. 2) Esr 10, 24. 3) 1 K 4, 19.

אוּרִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 9. 15, 5. 11. 2) 2 Ch 13, 2.†

אוּרִיָּה *N. pr. m.* 1) ein Hethiter, Gemahl der Bathseba, durch David arglistig beseitigt 2 S 11, 3 ff. u. ö. 2) angesehener Priester unter Ahas, Zeitgenosse des Jesaia Jes 8, 2. 2 K 16, 10 ff. Esr 8, 33. 3) Neh 3, 4. 21. 4) Neh 8, 4.

אוּרִיָּהוּ *N. pr.* eines Propheten, der auf Befehl des Jojakim hingerichtet wurde Jer 26, 20 f. 23.†

אֲוַרְנָה s. אֲרַוְנָה.

אושׁ vgl. unten zu אִישׁ und zu יְהוֹאָשׁ.

אוֹת (aram. אָתָא, אָתָא, ar. آيَة [assyr. *ittu, pl. ittâti* unsicher]; Grundf. *awajat,* v. einem אוה, vgl. Lag. Arm. St. § 24, Übers. 82. König 2, 1, 178 und oben zu אוה) — *pl.* (Ges. § 95[n]) אוֹתֹת, אֹתֹת, אֹתוֹת (Dt 6, 22. Ps 135, 9), m. *suff.* אוֹתֹתָם Ps 74, 4, *f.* selt. *m.* (ZAW 16, 55 f.) — *Zeichen,* Gn 1, 14: וְהָיוּ לְאֹתֹת *sie sollen dienen zu Zeichen* vgl. Jer 10, 2. Insbes. 1) Feldzeichen der einzelnen Stämme Nu 2, 2 ff., verschieden von דֶּגֶל, der Fahne von je drei Stämmen. Zweifelhaft Ps 74, 4 religiöse Zeichen? — 2) Zeichen der Erinnerung an etwas Vergangenes Ex 13, 9. 16. Dt 6, 8, Denkmal Jes 55, 13, Warnungszeichen, Warnung Nu 17, 25. Dt 28, 46. Ez 14, 8 (Corn. חֶרְפָּה). Bes.: Bundeszeichen, אוֹת בְּרִית, welches die Paciscenten an den Vertrag erinnert, so der Bogen Gn 9, 12, die Beschneidung Gn 17, 11, der Sabbath Ex 31, 13. 17. Ez 20, 12; vgl. auch Jes 19, 20 u. Gn 4, 15. — 3) Vorzeichen einer künftigen Begebenheit, sonst häufiger מוֹפֵת. Ez 4, 3: אוֹת הִיא לְבֵית יִשְׂרָאֵל

dies sei ein Vorbild dem Hause Israel. Jes 8, 18. 20, 3. — 4) Bestätigendes Zeichen, welches beweist, dass die Worte des Propheten von Gott kommen, und dass die darin enthaltenen Aufschlüsse über die Zukunft sich bewähren werden Ri 6, 17. Ex 3, 12. 1 S 2, 34. 10, 7. 9. 2 K 19, 29. 20, 8. 9. Jes 7, 11. 14. 38, 7. 22. Jer 44, 29; umgekehrt: Thatsachen, die die Unrichtigkeit des gewöhnlichen Dogmas beweisen, Hi 21, 29. — 5) schützendes Zeichen Ex 12, 13 (viell. לִי z. l. vgl. v. 23). Jos 2, 12 אוֹת אֱמֶת. — 6) Wunder, weil diese eine tiefere Bedeutung haben u. auf das Vorhandensein einer höheren Macht hinweisen, Dt 4, 34. 6, 22. 7, 19. Ex 4, 8. 9. 17 ff. Mit שִׂים Ex 10, 2. Ps 78, 43, עָשָׂה Ex 4, 17. 30 (v. 28 ellipt.) vgl. Ri 6, 17, נָתַן Jes 7, 14. Dt 13, 2, שִׁית Ex 10, 1. — Vgl. übrigens מוֹפֵת, das oft mit אוֹת wechselt.

אוֹת oder **אֹת**, s. אֵת I.

אות im Neuhebr. *Niph.* befriedigt w. *Niph.* [so gewöhnl., viell. aber wegen des Gebrauches im Neuhebr. besser *Kal*] *impf.* 1. *pl.* נֵאוֹת, נֵאֹותָה, 3. *pl.* יֵאֹתוּ jem. willfahren m. לְ *pers.* u. לְ *c. inf.* Gn 34, 15. 22 f., m. לְבִלְתִּי 2 K 12, 9.†

אָז, archaistisch אֲזַי Ps 124, 3—5 (ar. إِذًا und إِذْ, aram. אֱדַיִן, הֵידֵין, הָדֵין, ܗܳܝܕܶܝܢ, König 2, 1, 245) *adv.* der Zeit 1) damals, von der Vergangenheit Gn 12, 6. Jos 10, 12. 14, 11. Ein darauf folgendes *Perf.* drückt das thatsächliche Eintreten der Handlung aus Gn 4, 26. Ex 15, 14. 1 K 8, 12. Ps 89, 20, während d. *Impf.* die andauernde Handlung bezeichnet Ex 15, 1. Dt 4, 41 (Ges. § 107 c). — 2) dann, alsdann, von der Zukunft mit dem *impf.* Ps 96, 12: אָז יְרַנְּנוּ *dann werden jauchzen,* Zeph 3, 9. Hi 3, 13. Mi 3, 4. — 3) m. *impf.* od. *pf.* für *da* im Anfange eines Nachsatzes, nach אִם Hi 9, 31. Pr 2, 5, nach לוּ Ps 124, 3 ff., nach אֲשֶׁר, Ps 69, 5; stärker כִּי אָז (vgl. zu כִּי) nach אִם Hi 11, 15, nach לוּ 2 S 2, 27. 19, 7. — 4) da s. v. a. darum, Jer 22, 15. Ps 40, 8.

Mit Präp. מֵאָז, Einmal מִן־אָז Jer 44, 18. *a*) *Adv.* seit damals, *absolut* gemeint = von jeher Ps 93, 2. Pr 8, 22, dann *relativ* als Gegensatz zur Gegenwart: damals, zuvor, schon früher, 2 S 15, 34. Jes 16, 13. 44, 8. 45, 21. 48, 3. 5. 7. *b*) *Conj.* von der Zeit an, seit, ἔκτοτε, *extunc,* mit dem *Inf.* Ex 4, 10: מֵאָז דַּבֶּרְךָ *seit du redest.* Jos 14, 10, mit Substantiven (welche einen Satz repräsentieren) Ruth 2, 7: מֵאָז הַבֹּקֶר *vom Morgen an* (l. מֵאוֹר?), Ps 76, 8: מֵאָז אַפֶּךָ eig. *von deinem Zorn an,* wenn dein Zorn ausgebrochen ist (Grätz, Wellh. מֵעֹז). Mit dem *Verb. finit.* (eig. f. מֵאָז אֲשֶׁר) Ex 5, 23: מֵאָז בָּאתִי אֶל פ׳ *seit ich zum Pharao gegangen.* Gn 39, 5. Jes 14, 8. Ex 9, 24.

אזב vgl. אֵזוֹב und:

אֶזְבַּי* *i. p.* אֶזְבָּי *N. pr. m.* 1 Ch 11, 37.†

אֵזוֹב (assyr. *zûpu,* aram. ܙܽܘܦܳܐ, arab. زُوفَا, äth. ዘውብ፡, griech. ὕσσωπος; zur Form vgl. zu אֵבוּס) u. **אֵזֹב** (Lv 14, 51 f.) *m.* Ysop, dessen Büschel man zu den heiligen Sprengungen gebrauchte Ex 12, 22. Lv 14, 4. 6. 49. 51 f. Nu 19, 6. 18. Ps 51, 9. 1 K 5, 13. Das Wort gieng, wie viele Pflanzennamen, vom Orient zu den Griechen über (ὕσσωπος), bezeichnet aber bei beiden nicht nur den *hyssopus officinalis,* sondern auch verwandte oder ähnlich aussehende Gewürzkräuter, wie Dosten, Satureja u. ä.; s. Knob.-Dillm. zu Lv 14, 6 f. Löw, Pfln. 93.†

אֵזוֹר (v. אזר, Barth § 42e vgl. zu אזר), *cstr.* gleichl. *m.* Gürtel, אֵזוֹר עוֹר lederner Gürtel 2 K 1, 8, אֵזוֹר פִּשְׁתִּים leinener Gürtel Jer 13, 1, bei Kriegern Ez 23, 15. Jes 5, 27; bildlich für das eng Anschliessende Jes 11, 5. Jer 13, 1. 2. 4. 6 f. 10 f. Unklar Hi 12, 18 (s. Dillm. u. Budde). Vgl. Rob. Smith, Jew. Quart. Rev. 4, 289 ff.†

אֲזַי s. אָז.

אַזְכָּרָה (v. זכר, Barth § 60a, anders König 2, 1, 181), m. *suff.* אַזְכָּרָתָהּ derjenige Teil des Speiseopfers, welcher verbrannt wurde. Lv 2, 2. 9. 16. 5, 12. 6, 8. Nu 5, 26. Der Priester nahm vom Speiseopfer eine Hand voll Mehl, etwas Öl und den ganzen Weihrauch und zündete es auf dem Altare an.

Ebenso wurde der den Schaubroten beigegebene Weihrauch לְאַזְכָּרָה verbrannt, Lv 24, 7. — Nach Barth u. a. eine Hiphilbildung (wie im Talm.): „in Erinnerung bringen", nach Jacob ZAW 17, 79 s. v. a. Ansage; nach Dillm. u. a.: Duftopfer, nach der vermutlichen Grundbedeutung von זכר stechen, hier vom stechenden Geruch.†

אזל, aram. weggehn. Barth ES 18 vergl. عزل sich entfernen, beseitigen.

Kal pf. אָזַל 3. *fem.* אָזְלַת (Ges. § 44f) Dt 32, 36 *impf.* תֵּזְלִי für תֵּאזְלִי (Jer 2, 36), *part.* אֹזֵל — 1) weggehn Pr 20, 14 (mit לוֹ, wie הָלַךְ לוֹ). Jer 2, 36 (Giesebr. nach LXX תָּזֻלִּי v. זלל). 2) ausgehn, verschwinden, vom Versiegen des Wassers Hi 14, 11, Ausgehn der Lebensmittel 1 S 9, 7, Verschwinden des letzten Haltes Dt 32, 36.†

Anm. Die überlieferte Vokalisation Ez 27, 19 מְאוּזָּל wäre *part. Pu.* von einem אזל = עזל spinnen, weben (vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 51); zu lesen ist aber מֵאוּזָל s. אוּזָל.

אֶזֶל* 1 S 20, 19 unrichtige Lesart vgl. oben zu אֶבֶן.

I. אזן davon אֹזֶן Ohr, aram. אוּדְנָא, ܐܶܕܢܳܐ, ar. أُذُن, äth. እዝን:, assyr. *uznu*; ägyptisiert *'àtàna*.

Hiph. pf. הֶאֱזִין, וְהַאֲזִין Ps 77, 2 s. Ges. § 63o, וְהַאֲזַנְתָּ, *impf.* יַאֲזִין 1 *sg.* אָזִין (f. אַאֲזִין Ges. § 68i) Hi 32, 11, *imp.* הַאֲזִינָה, *pl.* הַאֲזִנּוּ, *part.* מֵזִין Pr 17, 4 — denomin. von אֹזֶן (LXX ἐνωτίζειν), das Ohr gebrauchen, scharf zuhören Ri 5, 3. Hos 5, 1. Jes 1, 2, mit dem *Acc.* Gn 4, 23. Hi 33, 1, לְ Hi 34, 2. Ps 54, 4, אֶל Ps 77, 2, עַל Pr 17, 4, עַד Nu 23, 18. Hi 32, 11 der Pers. u. Sache, worauf man hört. Insbes. *a*) von Gott: erhören Ps 5, 2. 17, 1. 39, 13. 54, 4. Hi 9, 16. *b*) von Menschen: gehorchen, Folge leisten Neh 9, 30. Ex 15, 26.

Vgl. die *Nomm. pr.* אָזְנִי, אֲזַנְיָה, יַאֲזַנְיָה, יַאֲזַנְיָהוּ.

II. אזן dav. מֹאזְנַיִם Wage, ar. مِيزَان vgl. Fränkel 198, وَزَنَ wägen.

Pi. pf. אִזֵּן *denom.* abwägen, prüfen Koh 12, 9.†

אָזֵן* m. *suff. i. p.* אֲזֵנֶךָ (*Codd.* אֲזֵנֶיךָ). unsicheres Wort, Dt 23, 14. Viell. Waffenrüstung, vergl. aram. ܙܰܝܢܳܐ, arab. زِيْن und bes. targ. אֲזֵינָא (Levy, TW. I 18). — LXX, Vulg. ζώνη (אֵזוֹר?).†

אֹזֶן (s. אזן), *dual.* אָזְנַיִם, *f.* Ohr, sowohl der äussere Körperteil (Am 3, 12. Ex 21, 6) als das Gehörorgan u. der Gehörsinn (Hi 12, 11. Jes 50, 5). Mit seinen Ohren d. h. mit eigenen Ohren hören Ps 44, 2; dagegen Hi 42, 5. Ps 18, 45: hören לְשֵׁמַע אֹזֶן als Gegensatz zum unmittelbaren Betrachten. Sehr häufig: reden, rufen u. s. w. בְּאָזְנֵי פ׳ vor seinen Ohren, in seiner Gegenwart Gn 20, 8. 23, 10. 16. Ex 10, 2. 24, 7. Jer 2, 2, vgl. Jes 37, 29. 22, 14. שׂוּם בְּאָזְנֵי פ׳ eig. niederlegen in jem. Ohren, ihm anbefehlen Ex 17, 14. Andere Redeweisen s. u. נָטָה, כָּרָה, גָּלָה *Hiph.*, פָּתַח (vgl. assyr. *pet uzni* [v. פתח] empfänglichen Sinnes, *puttû uznâ* das Ohr öffnen, kundthun).

אֻזֵּן שֶׁאֱרָה *N. pr.* eines Fleckens, von Scheera, der Tochter Ephraims, erbaut. 1 Ch 7, 24.†

אַזְנוֹת־תָּבוֹר *N. pr.* Stadt im Stamme Naphtali Jos 19, 34.†

אָזְנִי *N. pr.* Sohn des Gad Nu 26, 16.†

אֲזַנְיָה *N. pr. m.* Neh 10, 10.†

אֲזִקִּים* (wenn urspr., s. v. a. זִקִּים s. d.; nach König 2, 1, 67 dag. von أزق eng sein) m. d. Art. הָאזִקִּים, בָּאז׳ Jer 40, 1. 4. (V. 1 fehlt א in mehreren Mss.) Ketten, Handfesseln.†

אָזַר phön. אזר (schützen) Bloch 11, ar. أَزَرَ gürten; nach Lag. Übers. 177 *denom.* von אֵזוֹר, إِزَار vgl. syr. ܡܶܐܙܰܪܳܐ, worin er Ableitungen von وزر vermutet. Vgl. זרר II.

Kal impf. תֶּאְזַר mit *suff.* יַאַזְרֵנִי, *imp.* אֱזָר־ *pass.* אָזוּר — gürten, umgürten, m. d. *Acc.* des Gliedes אֱזָר־נָא חֲלָצֶיךָ od. מָתְנֶיךָ *gürte deine Lenden*, d. h. rüste dich: Hi 38, 3. 40, 7. Jer 1, 17; von dem umschliessenden Kleide Hi 30, 18; übertr. 1 S 2, 4: אָזְרוּ חָיִל *sie gürten sich mit Kraft.* *Pt. pass.* gebunden m. בְּ an 2 K 1, 8.†

Niph. part. נֶאְזָר umgürtet sein Ps 65, 7.†

Pi. impf. m. *suff.* וַתְּאַזְּרֵנִי , אֲאַזֶּרְךָ (wofür 2 S 22, 40 וַתַּזְרֵנִי) *pt. pl. cstr.* מְאַזְּרֵי, m. *suff.* הַמְאַזְּרֵנִי jemand etwas umgürten, mit dopp. *Acc.* (wie alle Vbb. des Bekleidens) Ps 18, 33. 40. 2 S 22, 40: *du hast mich mit Kraft umgürtet,* Ps 30, 12 *mit Freude.* Mit einem Obj.: rüsten Jes 45, 5. Dagegen wird wohl Jes 50, 11, wo das persönliche Objekt fehlt, mit dem Syr. מְאִירֵי *anzündend* zu lesen sein.†

Hithpa. pf. i. p. הִתְאַזָּר sich gürten, rüsten Jes 8, 9, mit dem *Acc.* Ps 93, 1.†

Derivat: אֵזוֹר.

אֶזְרוֹעַ s. v. a. זְרוֹעַ (Barth § 148[c]) *f.* Arm Jer 32, 21. Hi 31, 22.†

אֶזְרָח (v. זרח, Barth § 152[c]) *cstr.* אֶזְרַח, *m.* 1) ein Baum, der unverpflanzt da steht, wo er aufsprosste Ps 37, 35 (LXX Wellh. אֶרֶז). Daher 2) *indigena*, Eingeborner, Landeskind Ex 12, 19. 48 f. Lv 16, 29. 17, 15. 18, 26. 19, 34. 23, 42. 24, 16. 22. Nu 9, 14. 15, 13. 29 f. Jos 8, 33. Ez 47, 22 (vgl. Bertholet, Stellung d. Isr. zu d. Fremden 160).†

אֶזְרָחִי *N. patron.* Nachkomme des זֶרַח 1 Ch 2, 6, von Ethan (1 K 5, 11. Ps 89, 1) und Heman (Ps 88, 1) gesagt.†

I. אָח (gemeinsemit., vgl. Barth § 2[a], Lag. Übers. 18 und die Vermutung Rob. Smith's, Semit. I 256 n). — *cstr.* אֲחִי (ebenso in zusammenges. *Nomm. pr.*, Einmal אֲחוּ in אֲחוּמַי), mit *suff.* אָחִי (mein Bruder), אָחִיךָ, אֲחִיכֶם, Pl. אַחִים (St. § 80, 2[b], Olsh. § 165, g; über die Lesart אָחִים Hos 13, 15 s. Nowack z. St.), *cstr.* אֲחֵי, mit leichten *suff.* אַחַי, *i. p.* אֶחָי, אַחֶיךָ, mit schweren אֲחֵיכֶם, mit dem der 3. Pers. אֶחָיו (Ges. § 27[q]) Bruder Gn 43, 6. 10, 21 u. ö.

Wenn auf die Bestimmung des Verwandtschaftsgrades nichts ankommt, allerdings auch von Stiefbrüdern (Gn 42, 15. 43, 3. Ri 9, 18), bei genauerer Bestimmung steht aber: בֶּן אֵם, בֶּן אָב. — Zuweilen mit Nachdruck: leiblicher Bruder Gn 44, 20, vgl. Gn 49, 5: שִׁמְעוֹן וְלֵוִי אַחִים *Simeon und Levi sind* wirkliche *Brüder*, näml. der Geburt und Gesinnung nach.

Den Namen: Bruder braucht aber der Hebräer ferner in folgenden Verbindungen 1) für: Vetter, Verwandter jeder Art Gn 14, 16: *Lot, seinen Bruder,* d. i. Neffen 13, 8. 24, 48. 29, 12. 15. 2) Stammgenosse 2 S 19, 13. So heissen z. B. die Leviten Nu 8, 26. 16, 10. Neh 3, 1 (vgl. über die Araber ZDMG 40, 173). So auch 1 S 20, 29 (l. הֵא צִוּוּ לִי אַחַי), wo Davids „Brüder" s. v. a. seine מִשְׁפָּחָה V. 6 ist, vgl. Rob. Smith, Semit. I 258. 3) Landsmann Ri 14, 3. Ex 2, 11. 4, 18. Selbst von verwandten Völkern, z. B. Edomitern und Hebräern Gn 9, 25. 16, 12. 25, 18. Nu 20, 14. So nach einigen Hos 13, 15 (s. Now. z. St.; Wellh. vermutet מַיִם). 4) Bundesgenosse, von verbündeten Völkern, z. B. Tyriern und Hebräern Am 1, 9. 5) Freund, Genosse 2 S 1, 26. Gn 29, 4. So heissen Hiobs Freunde 6, 15, vielleicht 19, 13, so nennt Hiram den Salomo 1 K 9, 13, vgl. 1 K 20, 32. Neh 5, 10. 14. 6) Nächster, Mitmensch s. v. a. רֵעַ Lv 19, 17, mit Bezug auf geistige Verwandtschaft Jes 66, 20. Dah. mit vorhergehendem אִישׁ: *alter — alter.* Gn 13, 11: אִישׁ מֵעַל־אָחִיו *der eine vom andern, von einander.* 26, 31. Selbst von leblosen Dingen männlichen Geschlechts Ex 25, 20: *und ihre* (der Cherube) *Antlitze* אִישׁ אֶל־אָחִיו *gegen einander.* 37, 9. 7) trop. von Personen und Sachen, die sich gleichen. Hi 30, 29: *ein Bruder der Schakale bin ich,* d. h. ich winsele wie jene. Pr 18, 9.

Derivate: אַחְוָה, אָחוֹת, vgl. die *Nomm. pr.* אֶחָיו, אַחְיָן und eine Menge *composita*, die mit אָח, אֲחוּ, oder אֲחִי anfangen; vgl. Rob. Smith, Kinship 157 f. ZDMG 40, 172. Lit. Centralbl. 1879. 1339. Gray, Hebr. Proper Names 34 ff.

II. אָח *interj.* ach! wehe! Ausruf der Klage Ez 6, 11. Dasselbe Wort findet König 2, 1, 335 auch Ez 18, 10. 21, 20; dag. identificieren es hier Ew. u. a. mit אַךְ. Nach And. ist der Text verderbt, vgl. Corn. u. Nöld. ZDMG 40, 730 f. Hal. (R. E. J. 24, 49) l. 18, 10 עוֹשֵׁק אָח, während Reifmann es 21, 20 als Abbreviatur f. אבחת חרב str.†

אַח* (ar. إِجّ), m. d. Art. הָאָח Feuertopf, welcher in den morgenländischen Zimmern zur Heizung dient, Jer 36, 22 f. (V. 22 Giesebr. nach LXX וְאֵת הָאֵשׁ; vgl. ZAW 16, 88).†

אַח* *pl.* אֹחִים Jes 13, 21 nach LXX, Theod., Syr. ein heulendes Tier (vgl. אָח II und أَحَّ jammern?), viell. Eulen, Uhus, *ululae.*†

אַחְאָב *N. pr.* (urspr. wohl *Aḥîâb* s. ZDMG 40, 172; keilinschr. *Aḫabbu*) 1) *Ahab*, König von Israel. 1 K 16, 28 ff. u. ö. 2) ein falscher Prophet Jer 29, 21, wofür V. 22 kontrah. u. pausal אֶחָב (nach Ges. § 27, Anm. 2, *b*).

אֶחָב f. אַחְאָב, s. d.

אַחְבָּן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 29.†

אחד zweifelhafter Stamm.

Hithpa. imp. הִתְאַחֲדִי Ez 21, 21 nach Smend: *sammle dich* (vgl. יחד); nach Corn. dag. eine „syrisierende Ethtaphalbildung“ v. חדד i. d. B. *sei schneidig.*†

אֶחָד (phön. אחד Bloch 11, arab. أَحَد, aram. חַד ܚܰܕ, äth. አሐዱ:, ass. *edu* [kann auch חד od. וחד sein]) *cstr.* u. in enger Verbindung (Gn 3, 22. 48, 22 vgl. Ges. § 96) אַחַד, *pl.* אֲחָדִים; *f.* אַחַת (f. *aḥêdet* aus *aḥadt*) *i. p.* אֶחָת (Olsh. § 161 a). Zahlwort: einer, eine, eines. Vgl. zu עָשָׂר.

Einer steht öfter 1) f. ein u. derselbe Gn 40, 5. Hi 23, 13. 31, 15. Ri 8, 18. Esth 4, 11; die beiden Träume sind ein einziger Traum Gn 41, 26; שְׁכֶם אֶחָד einträchtig Zeph 3, 9, vgl. oben unter אֶבֶן. 2) der erste, jedoch nur bei Zählung der Monats-Tage z. B. Esr 10, 16. 17: יוֹם אֶחָד לַחֹדֶשׁ der erste Tag des Monats, oder: בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ am ersten (Tage) des Monats Gn 8, 5. 13, vgl. Levy, Nh. Wb. IV 493[b] und μία τῶν σαββάτων (der erste Tag der Woche) AG 20, 7. Bei Zählung der Jahre sagt man שְׁנַת אַחַת *das Jahr Eins*, Dn 9, 1. 2. Esr 1, 1. — Anderswo, z. B. Gn 1, 5. 2, 11 ist die gewöhnliche Bedeutung beizubehalten. 3) irgend einer, jemand. אַחַד הָעָם einer aus dem Volke. אֶחָד לֹא, אֵין אֶחָד ,לֹא א׳ niemand; Ps 106, 11 kein einziger. יוֹם אֶחָד an irgend einem Tage 1 S 27, 1. Dah. 4) bes. im spätern Hebraismus abgeschwächt gebraucht, 1 K 19, 4, u. sogar vorangestellt אֶחָד קָדוֹשׁ ein Heiliger Dn 8, 13 (wie وَاحِد in d. Volksspr.). Auch schon in ältern Büchern 1 S 1, 1. 1 K 13, 11. 2 K 4, 1. Ri 13, 2. 5) jeder einzelne unter mehreren, so אִישׁ אֶחָד 2 K 15, 20, אֶחָד Ez 1, 6. Ri 8, 18 (vgl. jedoch Moore), לְאַחַת Ez 1, 6, viell. auch Jes 19, 18. Gn 1, 9. M. d. Art. Jer 52, 21. 6) verdoppelt: der eine — der andere Ex 17, 12. 18, 3, ohne Art. Jer 24, 2, zuweilen dreimal 1 S 10, 3. אַחַת לְאַחַת eins zum anderen, alles in allem Koh 7, 27. לְאַחַד אֶחָד eines nach dem anderen Jes 27, 12. Auch *distributiv*: je einer Nu 13, 2: אִישׁ אֶחָד אִישׁ אֶחָד *je einen Mann*. Nu 34, 18. 7) Fem. אַחַת *einmal* Lv 16, 34. Hi 40, 5. 2 K 4, 35. 6, 10. Ps 62, 12, stärker betont: ein einziges Mal, *ein für allemal*, Ps 89, 36 vgl. ἅπαξ Hbr 6, 4; dagegen Hgg 2, 6 ein einziger Zeitraum, ein kurzer Augenblick.

Mit *Praeff. a)* בְּאַחַת s. v. a. כְּאֶחָד zusammen Jer 10, 8 (dag. Giesebr.: mit einem Male). Anders Hi 33, 14 *durch eins, ja durch zwei.* Dag. ist Pr 28, 18 בְּשַׁחַת z. l. (s. Lag. u. Bick. z. St.). *b)* כְּאֶחָד wie einer, d. h. zusammen Esr 2, 64: כָּל־הַקָּהָל כְּאֶחָד *die ganze Versammlung zusammen.* 3, 9. 6, 20. Koh 11, 6: שְׁנֵיהֶם כְּאֶחָד *alle beide.* Auch für: beisammen Jes 65, 25. Dasselbe ist כְּאִישׁ אֶחָד Ri 20, 8. 1 S 11, 7. Im Aram. כַּחֲדָא.

Pl. אֲחָדִים 1) einunddieselben Gn 11, 1. 2) zu Einem geeinigt Ez 37, 17: *die beiden Hölzer* הָיוּ לַאֲחָדִים *werden eins werden* (s. jedoch Corn.). 3) einige, einzelne, dah. wenige Gn 27, 44. 29, 20. Vgl. das *N. pr.* אֵחוּד.

אָחוּ *m.* Gn 41, 2. 18. Hi 8, 11 Gras, Ried, bes. in sumpfigen Gegenden, als Viehweide. Das Wort ist ägypt. (eig. das Grünende; richtig schon *Hieron. ad Jes.* 19, 7: *omne quod in palude virens nascitur*) und auch im Griech. der LXX (Jes 19, 7) und des Jesus Sirach (40, 16) in der Form ἄχει, ἄχι beibehalten. S. Ebers, Äg. und die Bb. Mos. 338 f. Delitzsch zu Hi 8, 11.†

אָחוּד *N. pr.* benjaminitischer Stamm 1 Ch 8, 6.†

אַחֲוָה* (v. חוה Barth § 60[a]), m. *suff.* אַחֲוָתִי Anzeige, Erklärung Hi 13, 17. Besser aber LXX וַאֲחַוֶּה *ich berichte.*†

אַחֲוָה (*denom.* v. אָח Bruder; auch mischn., ass. *aḫûtu*) Brüderschaft Sach 11, 14.†

אֲחוּחַ *N. pr.* 1 Ch 8, 4, wofür V. 7 אֲחִיָּה; vgl. אֲחִי. *Patron.* ist אֲחֹחִי 2 S 23, 9. 1 Ch 11, 12 u. ö.

אֲחוּמַי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 2.†

אָחוֹר (v. אחר), *pl. cstr.* אַחֹרֵי, m. *suff.* אַחֹרֵיהֶם 1) Rückseite, hintere Seite. Dah. *Adv.* (als *Acc.*) *a*) hinten, auf der Rückseite Ez 2, 10. 1 Ch 19, 10. Gegens. פָּנִים vorn. *b*) zurück, rückwärts Gn 49, 17, daher נָסוֹג אָחוֹר, שׁוּב א׳ zurückweichen, 2 S 1, 22. Ps 9, 4. 35, 4, bes. von Gottes Dienst abfallen, Jes 1, 4. 50, 5; הָלַךְ אָחוֹר Jer 15, 6. Mit Praeff. α) לְאָחוֹר rückwärts Ps 114, 3. 5, הָיָה לְאָחוֹר sich abwenden Jer 7, 24. β) בְּאָחוֹר rückwärts Pr 29, 11. γ) מֵאָחוֹר von hinten, *a tergo* 1 S 10, 9. — Pl. hintere Seite Ex 26, 12. 33, 23. 1 K 7, 25. Ez 8, 16. 2 Ch 4, 4.

2) dah. Westseite, Gegens. v. קֶדֶם (vgl. auch יָמִין) Jes 9, 11 und *adv.* nach Westen Hi 23, 8.

3) Zukunft: לְאָחוֹר in Zukunft Jes 41, 23. 42, 23.

אָחוֹת (aram. אֲחָת, ܚܬܐ, ar. أُخْت, *pl.* أَخَوَات, äth. እኅት:, assyr. *aḫâtu*, Barth § 2[a]) — *cstr.* אֲחוֹת m. *suff.* אֲחֹתִי (Nu 6, 7 וּלְאַחֹתוֹ) *pl.* mit *suff.* אַחְיוֹתַךְ Ez 16, 52 (Ges. § 92[n]; die Formen אחותך u. אחותיך ebd. u. V. 45. 51. 55 sind wohl Schreibfehler, während אחותיכם Hos 2, 3 *sing.* sein soll, l. אֲחִיכֶם; vgl. auch Jos 2, 13 *Kr.*) Schwester. Auch von der Stiefschwester, dann gew. mit genauerer Bestimmung Gn 20, 12. Lv 18, 9. 11. 20, 17. 2 S 13, 2. 5. Den Namen der Schwester brauchen aber die Hebräer auch: 1) für Verwandte, Hi 42, 11. Gn 24, 60. 2) Stamm- und Volksgenossin Nu 25, 18. 3) bildlich für verwandte Städte Ez 16, 46. 23, 31 und Reiche Jer 3, 7. 8. 4) als Liebkosungswort an die Geliebte Ct 4, 9 f. 12. 5) mit vorhergehendem אִשָּׁה: *altera — altera*, auch von leblosen Dingen weiblichen Geschlechts Ex 26, 3: *fünf Vorhänge waren gebunden* אִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ *einer an den andern.* V. 5. 6. 17. Ez 1, 9. 3, 13. 6) Trop. von genauer Verbindung. Pr 7, 4: *sprich zur Weisheit: du bist meine Schwester*; Hi 17, 14.

אחז moab. (Meša-I. Z. 11. 14 f. 20) אחז (erobern), aram. אחד, ܐܚܕ, arab. أَخَذَ, äth. አኀዘ:, ass. *aḫâzu* ergreifen (*Schaph.* jem. etwas verleihen eig. ergreifen lassen).

Kal pf. אָחַז, *impf.* יֹאחֵז (selten יֶאֱחֹז Ri 16, 3. 1 K 6, 10. Koh 7, 18), וַיֹּאחֶז, m. *suff.* יֹאחֲזֵמוֹ ,יֹאחֲזוּהוּ, *imp.* אֱחֹז *f.* אֶחֱזִי Ruth 3, 15; *pl.* אֶחֱזוּ, *i. p.* אֱחֹזוּ, *inf.* אֱחֹז, m. *Praeff.* לֶאֱחֹז, *part.* אֹחֵז, אֹחֶזֶת, אָחוּז, אֲחֻזוֹת, אֲחוּזִים, אֲחֻזוֹת. — 1) ergreifen. M. d. *Acc.* d. Pers. od. Sache Ri 12, 6, und בְּ Ex 4, 4. Hi 23, 11. 2 S 20, 9. Metaph. von Furcht, Schrecken, Ex 15, 14: חִיל אָחַז יֹשְׁבֵי פְּלָשֶׁת *Schrecken ergreift die Bewohner Philistäas* V. 15. Ps 48, 7. Auch umgekehrt Hi 18, 20: וְקַדְמֹנִים אָחֲזוּ שָׂעַר *und die Vorfahren ergreifen Schauder* f. sie müssen schaudern. Hi 21, 6. Jes 13, 8: צִירִים וַחֲבָלִים יֹאחֵזוּן *sie* (die Babylonier) *ergreifen Krämpfe und Wehen*, f. Krämpfe und Wehen befallen sie. Vgl. הֶחֱזִיק. Einfangen Ct 2, 15. Koh 9, 12. — Nu 31, 30. 47 ist אָחֻז, wie es scheint, der (aus einer grösseren Menge) Herausgegriffene. Ebenso 1 Ch 24, 6 (vgl. Berth. u. bes. Kittel; Capp. Grot. u. a. l. וְאֶחָד). — 2) halten, mit dem *Acc.* 1 Ch 13, 9. 2 Ch 25, 5 u. בְּ Gn 25, 26, dann auch: an etwas festhalten, mit dem *Acc.* Hi 17, 9 (wie κρατέω Apoc 2, 25), mit בְּ 23, 11. — 3) bei einem Bauwerke ist אחז ב *in die Mauer eingreifen* 1 K 6, 6. Ez 41, 6 (vgl. hierzu Cornill S. 457); ebenso mit *acc.* 1 K 6, 10. Dah. die Riegel eingreifen lassen, verschliessen Neh 7, 3 (vgl. aram. אחד); viell. liest man hier besser *Piel* אֲחֻזִּים בְּ eingefasst von Esth 1, 6.

Niph. pf. נֶאֱחַז, נֹאחֲזוּ (Ges. § 68[i]), *impf.* וַיֵּאָחֲזוּ, *imp.* הֵאָחֲזוּ, *pt. pl.* נֶאֱחָזִים. — 1) ergriffen, gefangen werden Gn 22, 13. Koh 9, 12. 2) *denom.* (Gerber 21) sich in Besitz setzen, ansässig machen (bei P) Gn 47, 27. Nu 32, 30. Jos 22, 9. 19, vgl. Gn 34, 10 u. dazu ZAW 11, 5 f.†

Pi. pt. מְאַחֵז verschliessen, Hi 26, 9: *er verschliesst* d. i. verhüllt *die zugekehrte Seite seines Thrones.*†

Hoph. pt. pl. מֻאֳחָזִים 2 Ch 9, 18 viell.: eingefasst, vgl. Klosterm. zu 1 K 10, 19, aber auch Bertheau u. Kittel z. St.†

Derivate: אֲחֻזָּה, אָחָז, vgl. die folgenden Eigennamen u. יְהוֹאָחָז, יוֹאָחָז.

אָחָז *N. pr. m.* 1) König von Juda, 2 K 16, 1 ff. 2 Ch 28, 16 ff. Jes 7, 1 ff. 38, 8.

Keilinschr. *Jauḫazi.* 2) 1 Ch 8, 35 f. 9, 42.

אָחֻז* (Barth § 122c; dag. nach Nöld. Mand. Gr. 380 ein *pt. pass.*, dessen transit. Bed. auf einer causat. Constr. m. 2 Acc. beruht; vgl. König 2, 1, 136) *pl. cstr.* אֲחֻזֵי haltend Ct 3, 8.†

אֲחֻזָּה (v. אחז [vgl. *Niph.*]; Barth § 95a) *f.* Besitzung, insbes. an Land, Grundstücken, Ps 2, 8. Ez 44, 28. 1 Ch 7, 28 und sehr häufig bei P, Gn 17, 8. 23, 4. Lv 27, 16. 21. 22. 24. Nu 27, 7. 35, 2. Dt 32, 49, an Sklaven Lv 25, 45. 46.

אַחְזַי *N. pr. m.* Neh 11, 13; vgl. 1 Ch 9, 12.†

אֲחַזְיָה u. אֲחַזְיָהוּ (Lag. Übers. 53) *N. pr. Ahasja.* 1) Sohn des Ahab und der Isabel, König von Israel. 1 K 22, 40. 2 K 1, 2. 2 Ch 20, 35 u. ö. LXX Ὀχοζίας. 2) Sohn des Joram, König von Juda. 2 K 8, 24. 9, 16. 2 Ch 22, 1 u. ö.

אֲחֻזָּם (Baer אֲחֻזָּם) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 6.†

אֲחֻזַּת (Lag. Übers. 53) *N. pr.* eines Philistäers Gn 26, 26.†

אֲחֹתִי s. אָחוֹתַ.

אֵחִי *N. pr.* Gn 46, 21 vgl. אֲחִיָּה, אֲחוֹחַ. Ball l. אֲחִירָם וְשׁוּפָם.†

אֲחִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 15. 2) 7, 34.†

אֲחִיאָם *N. pr. m.* 2 S 23, 33. 1 Ch 11, 35.†

אֲחִיָּה *N. pr. m.* 1) Priester zur Zeit Sauls 1 S 14, 3. 18. 2) 1 Ch 8, 7 (vgl. אֲחוֹחַ u. אֵחִי). 3) 1 Ch 11, 36. 4) 1 K 4, 3. 5) 1 Ch 26, 20 (l. אֲחֵיהֶם). 6) 1 Ch 2, 25. 7) Vater des Königs Baʿsa von Israel 1 K 15, 27 u. ö. 8) Neh 10, 27. 9) Prophet zu Silo unter Jerobeam 1 K 11, 29 f. u. ö. 2 Ch 9, 29, wofür אֲחִיָּהוּ 14, 4 ff. 2 Ch 10, 15.

אֲחִיהוּד (vgl. אֲבִיהוּד) *N. pr. m.* Nu 34, 27.†

אַחְיוֹ *N. pr. m.* 1) 2 S 6, 3. 4. (Wellhausen, Text d. Bb. Sam. 167 liest אָחִיו sein Bruder, s. aber Driver z. St.). 1 Ch 13, 7. 2) 1 Ch 8, 14 (Berth. אָחִיו, Kittel אֲחִיהֶם). 3) 1 Ch 8, 31. 9, 37.†

אֲחִיחֻד (viell. für אֲחִיהוּד verschrieben) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 7.†

אֲחִיטוּב *N. pr. m.* 1) 1 S 14, 3. 22, 9. 11 f. 20. 1 Ch 5, 33 f. 6, 37. 18, 16. 2) 2 S 8, 17. 1 Ch 5, 37 f. 9, 11. Esr 7, 2. Neh 11, 11.†

אֲחִילוּד *N. pr. m.* 1) Vater des Josaphat 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 1 Ch 18, 15. 2) 1 K 4, 12.†

אֲחִימוֹת *N. pr. m.* 1 Ch 6, 10, wofür in den Parallelstellen מַחַת, s. d.†

אֲחִימֶלֶךְ (phön. חמלך, keilinschr. *Aḫimilki*) *N. pr. m.* 1) Priester zu Nob, Vater des Abjathar, Davids Freund (1 S 21, 2. 22, 9. Ps 52, 2 u. ö.) und von Saul getötet. 2) Ahimelech, Sohn des Abjathar, eines der beiden Hohenpriester unter David 2 S 8, 17 (1 Ch 18, 6 unrichtig אֲבִימֶלֶךְ). 1 Ch 24, 3. 6. 31 (s. Bertheau z. St.). 3) 1 S 26, 6.

אֲחִימַן oder אֲחִימָן *N. pr. m.* 1) eines Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10. 2) 1 Ch 9, 17.†

אֲחִימַעַץ *N. pr. m.* 1) 1 S 14, 50. 2) Sohn des Ṣadok, des Oberpriesters bei David 2 S 15, 27. 36 u. ö. Derselbe ist vielleicht 1 K 4, 15 gemeint.

אַחְיָן *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

אֲחִינָדָב *N. pr. m.* 1 K 4, 14.†

אֲחִינֹעַם *N. pr. f.* 1) 1 S 14, 50. 2) 1 S 25, 43. 27, 3. 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 2. 1 Ch 3, 1.†

אֲחִיסָמָךְ *N. pr. m.* Ex 31, 6. 35, 34. 38, 23.†

אֲחִיעֶזֶר *N. pr. m.* 1) Stammfürst der Daniten Nu 1, 12. 2, 25. 7, 66. 71. 10, 25. 2) 1 Ch 12, 3.†

אֲחִיקָם *N. pr. m.* Vater des Gedalja 2 K 22, 12. 25, 22 u. ö. Jer 39, 14. 40, 5 ff.

אֲחִירָם *N. pr.* benjaminitischer Stamm (vgl. אַחְרַח) Nu 26, 38. *Patron.* ־ִי ebd.†

אֲחִירַע *N. pr. m.* Stammfürst der Naphtaliten Nu 1, 15. 2, 29. 7, 78. 83. 10, 27.†

אֲחִישַׁחַר *N. pr. m.* 1 Ch 7, 10.†

אֲחִישָׁר (Ginsb. m. שָׁ) *N. pr. m.* 1 K 4, 6.†

אֲחִיתֹפֶל *N. pr. m.* Mitverschworner Absaloms 2 S 15, 12 ff. 1 Ch 27, 33 f.

אַחְלָב *N. pr.* eines Ortes in Ascher Ri 1, 31, s. GAP 229. 233.†

אַחְלַי Ps 119, 5 u. אַחֲלֵי 2 K 5, 3, Wunschpartikel, nach Olsh. § 224c von אָח u.

לֵי = לוּ. Vgl. assyr. *aḫulâp* ach dass doch.†

אַחְלַי* (vgl. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 366) *i. p.* אַחְלָי, *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 31. 2) 1 Ch 11, 41.†

אַחְלָמָה* *i. p.* אַחְלָמָה Ex 28, 19. 39, 12. Name eines Edelsteins (LXX ἀμέθυστος), vgl. Dillm. z. St. Halévy, Journ. as. 7, X, 426. Delitzsch, Hebr. lang. 36. Lag. Mitth. I 236.†

אֲחַסְבַּי *N. pr. m.* 2 S 23, 34.†

אחר hinten sein, davon אָחָר (moab. Meša-I. Z. 3 אחר nach), phön. אחרי Rest, Bloch 11; deriviert ar. أَخَّرَ, syr. ܐܘܚܪ, ass. *uhhuru*, zögern. Vgl. auch Lag. Übers. 28.

Kal (*denom.*) 1. *impf. cons.* וָאֵחַר (aus אֶאֱחַר Ges. § 64[h]) Gn 32, 5 hinten bleiben, zögern. S. auch zu *Hiph.*†

Pi. pf. אֵחַר, *pl.* אֵחֲרוּ (Ges. § 64[h]), *impf.* תְּאַחֵר, יְאַחֵר, *pt.* מְאַחֲרִים 1) zögern, säumen, wie Kal. Ri 5, 28. Ps 40, 18. 70, 6. Jes 46, 13. Hab 2, 3. Dn 9, 19, mit לְ vor dem *Inf.* Gn 34, 19. Dt 23, 32. Koh 5, 3; als *pt. cstr.* vor d. *inf.* Ps 127, 2; ohne *inf.* spät aufsitzen Jes 5, 11. 2) *causat.* jem. verweilen machen, aufhalten Gn 24, 56, mit dem *Acc.* der S.: etwas verschieben Ex 22, 28. Ellipt. Dt 7, 10: *er verschiebt nicht* (die Strafe) *seinem Feinde.*†

Pu. part. s. unten zu מָחָר u. מָחֳרָת.

Hiph. impf. וַיּוֹחֶר (Ges. § 68[i], nach Olsh. § 241[c] *Kal*; über d. *Kt.* וייחר s. König 1, 397 f. Driver z. St.) 2 S 20, 5 *Kr.* zögern, säumen.†

Derivate: אַחַר — אַחֲרַנִּית, אָחוֹר.

I. אַחֵר (v. אחר, dag. ar. آخَرُ, syr. ܐܚܪܢ, bibl. aram. אָחֳרָן, s. Bevan Dan. 71) *fem.* אַחֶרֶת (vgl. St. § 80, 2) Pl. אֲחֵרִים, אֲחֵרוֹת — *Adj.* eig. folgender, zweiter. בַּשָּׁנָה הָאַחֶרֶת im folgenden Jahre Gn 17, 21. 1 K 3, 22. Dann ein anderer, *alius* Gn 4, 25. 8, 10. 12. 1 K 13, 10. Mit dem Nebenbegriffe: fremder Gn 29, 19. Jer 6, 12. 8, 10. Jes 28, 11. Sehr häufig אֱלֹהִים אֲחֵרִים andere Götter, d. i. Götzen, bes. im Dt und bei Jer., auch Jes 42, 8: *meine Ehre gebe ich keinem andern* (Gotte). Ps 16, 4: אַחֵר מָהָרוּ *die einen andern* (fremden Gott) *eingetauscht haben* (s. noch zu מהר I).

II. אַחֵר *N. pr. m.* 1 Ch 7, 12 (s. aber Berth.).

אַחַר* *cstr.* אַחַר, *pl. cstr.* אַחֲרֵי, m. *suff.* אַחֲרַי, אַחֲרָיו u. s. w. (vgl. ZDMG 42, 356) 1) ursprüngl. *Subst.* der hintere Teil (s. den Pl.).

2) *Adv.* *a*) hinten, nur Gn 22, 13 (h. im Hintergrunde der Szene). Über die gut bezeugte andere Lesart אֶחָד s. Dillm. (vgl. unter diesem Worte *no.* 4). *b*) von der Zeit: hernach Gn 18, 5. Nu 12, 14. 19, 7; darnach Ex 5, 1. Nu 12, 16. Ez 20, 39. — Neh 5, 15 l. לְיַיִן יוֹם אֶחָד.

3) *Praep.* (vgl. *Pl.*) *a*) vom Orte: *hinter* Ct 2, 9. הָלַךְ אַחַר hinter jem. hergehn, folgen Gn 37, 17. Hi 31, 7. מֵאַחַר hinter (etwas) weg Ps 78, 71. *b*) von der Zeit: *nach.* אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה nach diesen Dingen, hierauf Gn 15, 1. 22, 1 und häufig m. d. *inf.* Jer 40, 1. אַחַר כֵּן nachdem, hierauf Lv 14, 36. — Unsicher Hi 19, 26, nach einigen: nach, nach andern: hinter (s. Budde). Über Ps 73, 24 s. zu לקח.

4) *Conj.* אַחַר אֲשֶׁר (häufiger אַחֲרֵי אֲשֶׁר) nachdem Ez 40, 1, und ohne אֲשֶׁר Hi 42, 7. Lv 14, 43.

Pl. 1) *Subst.* Hinterteil. 2 S 2, 23: בְּאַחֲרֵי הַחֲנִית *mit dem Hinterteile des Speers* (s. aber Wellh. u. Klosterm.). 2) *Praep.* *a*) des Ortes: hinter, nach Lv 26, 33. 1 S 14, 37. 2 K 19, 21. אַחֲרֶיךָ hinter dir her! sc. ist der Feind, Hos 5, 8 (Wellh. liest m. d. LXX הַחֲרִידוּ *setzt in Schrecken*). אַחֲרֵיהֶם ihrem Beispiele folgend Dt 12, 30. (אֲשֶׁר) אַחֲרֵיהֶם die ihnen folgen, ihre Nachtreter, Schmeichler Ps 49, 14. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ nachgehn, folgen, s. הָלַךְ. הָיָה אַחֲרֵי פ׳ jemandes Partei folgen Ex 23, 2. 2 S 2, 10. 1 K 12, 20. 2 S 13, 34 l. חֹרֹנַיִם für אחריו, s. Driver. Ps 94, 15 Wellh. וְאַחֲרִית לְכֹל. *b*) von der Zeit: nach Gn 16, 13. 17, 8, nachdem, mit dem *Inf.* Gn 5, 4. Dt 12, 30. 3) אַחֲרֵי אֲשֶׁר *Conj.* nachdem, mit dem Verb. *finit.* Dt 24, 4. Jos 9, 16. 23, 1 (so wohl auch 2, 7 z. l.), mit ausgelassenem אֲשֶׁר Lv 25, 48. 4) אַחֲרֵי־כֵן hierauf, nachher Gn 15, 14. 23, 19. 25, 26. 2 S 2, 1. Jos 3, 1

und so wohl auch Gn 6, 4, wo וְגַם אַחֲרֵי־כֵן als Parenthese zu betrachten ist. Zu 2 S 24, 10 vgl. Driver. Zuweilen dafür אַחֲרֵי זֹאת Hi 42, 16. Esr 9, 10, vgl. das aram. אַחֲרֵי דְנָה.

M. andern Präpp. *a*) מֵאַחֲרֵי, wofür einmal מִן־אַחֲרֵי 1 Ch 17, 7, und מֵאַחֲרֵי לְ Neh 4, 7: hinter (etwas) weg 2 S 2, 23. 20, 2. 2 K 17, 21; aber auch bloss: hinter (s. מִן *no.* 3, *c*) Ex 14, 19. Jos 8, 2. Jer 9, 21; nach hinten, an der Hinterseite 1 K 10, 19 (Grätz מֵאֲחֹרָיו); von der Zeit: nach Koh 10, 14, dah. מֵאַחֲרֵי כֵן darauf 2 S 3, 28. — *b*) אֶל־אַחֲרֵי hinter (mit dem *Acc.*) z. B. אֶל־אַחֲרָי hinter mich 2 K 9, 18. — *c*) עַל־אַחֲרֵי hinter (mit d. *Dat.*) Ez 41, 15. S. עַל 3, *e*.

אַחֲרוֹן (v. אחר, Barth § 194, 2; Tell-el-amarna, Lond. 72, 10 *aḫ-ru-un-u* „hinter ihm“ als kanaanäische Glosse; ar. entspricht آخِرٌ syr. ܐܚܪܝܐ; assyr. *aḫrû* zukünftig), *pl.* אַחֲרֹנִים (auch *plene*), *f.* אַחֲרוֹנָה, אַחֲרֹנָה *Adj.* 1) hinterer Gn 33, 2, dah. von der Westseite. (S. אָחוֹר.) הַיָּם הָאַחֲרוֹן *das Westmeer* d. h. das mittelländische Meer, Dt 11, 24. 34, 2. Jo 2, 20. 2) der, die, (das) folgende, künftige Ps 48, 14. 78, 4. 6: דּוֹר אַחֲרוֹן *ein zukünftiges Geschlecht.* יוֹם אַחֲרוֹן die Folgezeit Pr 31, 25. Jes 30, 8. Pl. אַחֲרֹנִים Nachkommen Hi 18, 20. Koh 4, 16. 3) letzter Jes 44, 6: *der erste und letzte.* Jer 50, 17 הָאַחֲרוֹן *als letzter*; vgl. Jes 8, 23. Ru 3, 10. 2 S 19, 12. 13. 4) Hintermann, Bürge Hi 19, 25. — Das *Fem.* steht *adv.* für: zum letzten Male Dn 11, 29. Mit *Praeff.* בָּאַחֲרֹנָה Dt 13, 10. 1 K 17, 13. Dn 8, 3 nachher, zuletzt und לָאַחֲרֹנָה Nu 2, 31. Koh 1, 11 künftig.

אַחְרַח (a. L. A. חַ) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 1. Vgl. אֲחִירָם.†

אֲחַרְחֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

אַחֲרִית *f.* (ZAW 16, 45; vgl. שׂנא *Kal*) 1) hinterste Seite Ps 139, 9 אַחֲרִית יָם der ferne Westen (gegen Gunkel, Schöpf. 53). — 2) von der Zeit: die nachfolgende, zukünftige Zeit, aber durchgängig mit der besonderen Bedeutung des Ausganges, Endes einer bestimmten Zeit, z. B. eines Jahres Dt 11, 12, oder des Endergebnisses einer Entwickelung, des schliesslichen Schicksales, z. B. Hi 8, 7. 42, 12. Dn 12, 8. Pr 5, 11. 5, 4: אַחֲרִיתָהּ מָרָה *ihr* (der Ehebrecherin) *Ausgang ist bitter*, d. i. der Ausgang, den sie herbeiführt, vgl. 23, 32 (14, 13 l. אַחֲרִית הַשִּׂמְחָה). Jer 5, 31: וּמַה־תַּעֲשׂוּ לְאַחֲרִיתָהּ *was werdet ihr am Ende davon* (dieses Treibens; das Fem.-Suff. ist neutrisch) *thun?* Dt 32, 20: אֶרְאֶה מָה אַחֲרִיתָם d. i. ich will sehen, welches Ende es mit ihnen nehmen wird: V. 29. M. זכר das Ende bedenken Thr 1, 9. Vorzugsweise von einem glücklichen Ausgange, Pr 23, 18. 24, 14. Gegens.: Vernichtung Jer 29, 11. 31, 17. Häufig in der Phrase: בְּאַחֲרִית הַיָּמִים *am Ende der Tage* (d. h. einer gegenwärtigen Periode oder der Weltentwickelung überhaupt) so Gn 49, 1. Nu 24, 14. Dt 4, 30. 31, 29. Jer 23, 20. 30, 24. Hos 3, 5. Jes 2, 2. Mi 4, 1. Ez 38, 16. Dn 10, 14. Vgl. ZAW 11, 247 ff. — 3) אַחֲרִית גּוֹיִם das geringste der Völker (vgl. רֵאשִׁית) Jer 50, 12. — 4) Nachblieb, die Hinterbliebenen, die nach einer Katastrophe Übriggebliebenen Ps 109, 13. Am 4, 2. 9, 1. Dn 11, 4.

אֲחֹרַנִּית (v. אָחוֹר) *Adv.* rückwärts, rücklings Gn 9, 23. 1 S 4, 18. 1 K 18, 37. 2 K 20, 10 f. Jes 38, 8.†

אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים (ein persisches Wort, s. Haug in Ew. bibl. Jahrb. 5, 153. Lag. Ges. Abh. 68, 14. Arm. Stud. § 1667. 1956. Sem. 1, 42 f. Lit. Blatt f. or. Philol. 1884, 51. Andreas bei Marti, Bibl. aram. Gramm. 52*) *pl. m.* Esr 8, 36. Esth 3, 12. 8, 9. 9, 3 (vgl. d. Bibl. aram.), Satrapen, persische Statthalter, welche die bürgerliche und Militärgewalt über mehrere kleine Provinzen hatten, deren jeder ein Unterstatthalter (פֶּחָה) vorstand.†

אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ *N. pr. Ahasverus*, hebräische Form des Namens *Xerxes.* Esth 1, 1 u. ö., ausserdem Esr 4, 6 und Dn 9, 1; in den Keilinschriften: *Chschajârschâ* S. *Oppert, Journ. as.* 4, XIX, 174 f. Lagarde Ges. Abh. 45. Arm. Stud. § 1688. E. Meyer, Entst. d. Jud. 15. ZA 2, 52. Bondi 11 u. im allgem. Berth.-Ryssel zu Esth 1, 1.

אֲחַשְׁרֵשׁ Esth 10, 1 *Kt.* f. אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ.

אֲחַשְׁתָּרִי *N. pr. m.* (m. Art. 'הָאֲ) 1 Ch 4, 6.†

אֲחַשְׁתְּרָנִים *pl.* Esth 8, 10. 14 mit dem Art. als Apposition zu הָרֶכֶשׁ die Pferde, wahrsch. ein Adj. die *herrschaftlichen*, vom altpers. *chschatra* Herrschaft, Land. mit *âna* abgeleitet; s. Haug in Ew. Jahrb. V, 154.†

אַחַת s. אֶחָד.

אַט (St. אטט) *cstr.* gleichl., m. *suff.* אִטִּי das leise oder langsame Gehn, Verfahren. Daher אַט (1 K 21, 27? Hos 11, 4?), לְאַט, לָאַט meistens *adv.: a*) langsam, leise, vom Gehn 1 K 21, 27 (?; לַט?), von dem leisen Fliessen des Wassers Jes 8, 6. לְאִטִּי eig. nach meiner Gemächlichkeit, d. h. allmählich, wie ich es gewohnt bin. Gn 33, 14. *b*) sanft, gelinde 2 S 18, 5: לְאַט־לִי לַנַּעַר (verfahrt) *mir gelinde mit dem Knaben.* Hi 15, 11: וְדָבָר לָאַט עִמָּךְ *und ein Wort in Sanftheit an dich.* Hos 11, 4? (n. A. v. נטה).†

אָטָד (ar. أَطَد [gewöhnl. عَوْسَج], mischn. אָטָד, aram. אַטְדָא, אַטְמָא, ܐܛܕܐ, assyr. *eṭidu, eṭidtu.* S. Löw, Aram. Pflanzn. 44 f.) *m.* der Wegdorn, *rhamnus* (von welchem 12 Arten in Pal. vorkommen, Tristram, FFP 264 f.) Gn 50, 10 f. (s. גֹּרֶן). Ri 9, 14. 15. Ps 58, 10.†

אֵטוּן (wie אֵבוּס; im Jüd. aram. Seil, Strick; ohne Zweifel desselben Ursprungs wie ὀθόνη Lewy, Fremdw. 124 — Leinwand Pr 7, 16 vgl. Del.†

אטט ar. أَطَّ leise knarren, knurren, davon אַט n. אִטִּים.

אִטִּים (v. אטט) *pl. m.* Murmeler, Totenbeschwörer Jes 19, 3.†

אטם ar. أُطِم verstopfen, neuhebr. aram. אטם massiv, schwer sein. Vgl. zu טמה. *Kal impf.* יַאְטֵם (nach Barth ZDMG 43, 179, während es die meisten als *Hiph.* betrachten), *pt.* אֹטֵם, *pass.* אֲטֻמִים, אֲטֻמוֹת, *verschliessen* z. B. Mund, Ohren, Jes 33, 15. Ps 58, 5. Pr 17, 28. 21, 13. חַלּוֹנוֹת אֲטֻמוֹת Ez 40, 16. 41, 16. 26 verschlossene, d. i. wahrsch. nach innen sich erweiternde Fenster; 1 K 6, 4. Vgl. Smend zu Ez 40, 16.†

אטר vgl. arab. أُطِر biegen, umgeben. *Kal impf.* תֶּאְטַר Ps 69, 16 verschliessen (Grätz תַּאְטֵם).† Davon אִטֵּר, vgl.:

אָטֵר *N. pr. m.* 1) Esr 2, 16. Neh 7, 21. 10, 18. 2) Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

אִטֵּר (Barth § 16. Lag. Übers. 92) *Adj.* verschlossen, gelähmt (so neuhebr.), mit: יַד יְמִינוֹ an seiner rechten Hand, von einem, der links ist Ri 3, 15. 20, 16.†

אַי* (eigl *ajj*; vgl. syr. ܐܝܢ, ar. أَيّ, äth. አይ፡ assyr. *aiu*, wer? u. wo? Vgl. Jensen, ZVP 18, 422 f.) 1) In der Form אֵי mit Demonstrativis verbunden, die dadurch fragende Bed. bekommen. So אֵי־זֶה *welcher?* Hi 28, 12. 20. 38, 19. 24. Koh 11, 6. 2 K 3, 8: אֵי־זֶה הַדֶּרֶךְ *welchen Weg?* dann nach dem richtigen Exemplar unter mehreren fragend: *welches* s. v. a. *wo?* Jes 50, 1. 1 S 9, 18. 2 Ch 18, 23. Von einer Person nur Esth 7, 5 (zu 1 K 22, 24 vgl. 2 Ch l. l.). — אֵי־מִזֶּה *aus welchem?* Jon 1, 8: אֵי־מִזֶּה עַם *aus welchem Volke?* 2 S 15, 2: אֵי־מִזֶּה עִיר *aus welcher Stadt?* dann allein *woher?* Gn 16, 8. Hi 2, 2. — אֵי לְזֹאת *weshalb?* Jer 5, 7. — Mehrere demonstrative Adverbien werden immer mit אֵי zu einem Worte verbunden. S. אֵיכָה (אֵיךְ), אֵיפֹה. 2) *cstr.* אֵי, m. *suff.* אַיֶּכָּה (König 2, 1, 444), אַיּוֹ, אַיָּם, s. v. a. אַיִן II. *wo?* Gn 4, 9. Dt 32, 37. 1 S 26, 16. Pr 31, 4 *Kr.* (s. zu או). Sonst überall mit Suffixen, z. B. wo bist du? Gn 3, 9. Ex 2, 20. Hi 20, 7, als Umschreibung des Verschwindens Hi 14, 10. Nah 3, 17. Bisweilen steht der *suff.* überflüssig, weil d. Wort selbst folgt 2 K 19, 13. Mi 7, 10. Jes 19, 12 vgl. Jer 37, 19 *Kt.*

I. **אִי*** (von einem אוה heulen Barth 127ᶜ vgl. ar. ابن آوى, vulg. (وَاوِى) *Pl.* אִיִּים Schakale Jes 13, 22. 34, 14. Jer 50, 39, vgl. Tristram, FFP 21.†

II. **אִי** (wie im Neuhebr.) Nebenform zu אוֹי wehe! mit לְ Koh 4, 10. 10, 16 (massoreth. אִילוֹ geschrieben).†

III. **אִי** (phön. אי Bloch 12. Lewy, Fremdw. 195, wahrsch. eig. *iwj* [Olsh. § 152ᵇ] von einem אוה = أَوَى *se aliquo recepit*, also *receptaculum*), *pl.* אִיִּים

(Ez 26, 18 אִין aber wahrsch. unecht, s. Cornill) *m.* (Jes 20, 5; *f.* Jes 23, 2 aber viell. *constructio ad sensum*) — Küstenland, sowohl Küste des Festlandes als Insel. Von der Küste Palästinas Jes 20, 6, Phöniziens 23, 2. 6, אִי כַפְתּוֹר Jer 47, 4, *coll.* מַלְכֵי הָאִי die Könige der Küsten des Mittelmeeres Jer 25, 22. — *Pl.* von den Inseln und Küsten des Mittelmeeres, אִיֵּי כִתִּיִּים Jer 2, 10. Ez 27, 16, אִיֵּי אֱלִישָׁה Ez 27, 7, אִיֵּי הַיָּם Jes 11, 11. 24, 15. Esth 10, 1, אִיֵּי הַגּוֹיִם Zeph 2, 11. Gn 10, 5, אִיִּים allein Ez 26, 15. 18 (s. ob.) 27, 3. 15. 35. 39, 6. Ps 72, 10. Dn 11, 18 (vgl. Algir الجزاير eig. „die Inseln") und dann allgem. für: ferne Länder Jes 40, 15. 41, 1. 5. 42, 4. 10. 12. 49, 1. 51, 5. 59, 18. 60, 9. 66, 19. Jer 31, 10. Ps 97, 1, für: Festland Jes 42, 15.†

IV. אִי (mit אַיִן zusammenhangend, s. Jensen, ZVP 18, 421; phön. אי, Bloch 11, neuhebr. אִי, assyr. *ai*, *ê*, als Negation in Verb. m. Präteritalformen, äth. nur präfigiert, Dillm. 715; König 2, 1, 237) *adv.* nicht Hi 22, 30. Vgl. אִיכָבוֹד.†

איב davon assyr. *aiabu* Feind.

Kal perf. וְאָיַבְתִּי Ex 23, 22†, *pt.* אוֹיֵב, אֹיֵב, m. *suff.* אֹיִבְךָ, אֹיְבִי *Pl.* אוֹיְבִים, אֹיְבִים, אֹיְבֵי, אוֹיְבֵי, m. *suff.* אוֹיְבַי u. s. w. *f.* m. *suff.* אֹיַבְתִּי m. d. *Acc.* befeinden Ex 23, 22; sonst *pt.* als *Subst.* Feind, Widersacher, privater sowohl als nationaler, Gn 22, 17. 49, 8, zuweilen noch mit Verbalrektion 1 S 18, 29: אֹיֵב אֶת־דָּוִד ein den David Befeindender. אֹיְבַי חִנָּם Thr 3, 52. Ps 69, 5 (nach Perles auch 38, 20). Von Gottes Widersachern Ps 8, 3. Nah 1, 2, von Gott selbst, dem Volke gegenüber Jes 63, 10. *Fem.* Feindin Mi 7, 8. 10.

Deriv. folg. Wort.

אֵיבָה (Olsh. § 142 g) *cstr.* אֵיבַת, Feindschaft, Feindseligkeit Gn 3, 15. Nu 35, 21 f. Ez 25, 15. 35, 5.†

אֵיד (s. zu אוּד) m. *suff.* אֵידִי, אֵידְךָ u. s. w. *m.* Unglück, Not, Verderben Ps 18, 19. Hi 18, 12. 21, 17. 30, 12. Pr 1, 26. 27. 6, 15 u. ö. יוֹם אֵיד Dt 32, 35. Hi 21, 30.

I. **אַיָּה** (ar. يُؤَيُو, wovon يَأْيَأ, welches das Geschrei des Habichts bezeichnet; vgl. Levy, Fremdw. 8 f.) *f.* Habicht Hi 28, 7; als Gattungsname für verschiedene Arten, dah. Lv 11, 14. Dt 14, 13 der Zusatz לְמִינָהּ. (LXX ἰκτίν. Vulg. *vultur*). S. *Bochart, Hieroz. II.* S. 193 ff.†

II. **אַיָּה** *N. pr. m.* 1) Gen 36, 24. 1 Ch 1, 40. 2) 2 S 3, 7. 21, 8. 10 f.†

אַיֵּה (aus אַי, König 2, 1, 245) s. v. a. אַי wo? Gn 18, 9. 2 K 2, 14. Jer 37, 18 *Kr.* (*Kt.* איו) u. ö. In indirekter Frage Hi 15, 23: *er irret nach Brot* אַיֵּה *wo* (er es finde).

אִיּוֹב *N. pr.* Hiob, Hi c. 1 ff. sonst nur Ez 14, 14. 20. LXX Ἰώβ. Ar. أَيُّوبُ. Über die Bedeutung des Namens s. Ewald, D. d. A. B. II 19. Hitzig, Hiob X. Dillm. Ijob 2 f. Budde Hiob IX, Lag. Übers. 90.

אִיזֶבֶל (vgl. Hoffm. ZAW 3, 105. Hommel, Altisrael. Überl. 115) *N. pr. f.* Weib Ahabs, Tochter des Ethbaal, Königs von Tyrus 1 K 16, 31. 18, 4. 13. 21, 5 ff. 2 K 9, 7 ff. Davon: Isabella.

אֵיזֶה spätere (mischnische) Schreibung f. אֵי־זֶה od. אֵי זֶה s. אֵי.

אֵיךְ wie? (abgekürzt aus אֵיכָה) 1 K 12, 6. 2 S 1, 5 *wie erfuhrest du?* Vor abhängigen Sätzen Ruth 3, 18. 2 K 17, 28. Wenn d. *Perf.* folgt, liegt oft ein Vorwurf in der Frage z. B. Gn 26, 9 *wie konntest du sagen!* und so dient es oft als (halb vorwurfsvolle) Klageform 2 S 1, 19 und in Spottliedern wie Jes 14, 4. Jer 49, 25 (wo לֹא viell. zu str.). Dieselbe Bedeutung hat es auch vor dem *Impf.* Ps 11, 1. Mi 2, 4. Jes 19, 11 *wie könnet ihr sagen!* vgl. die Klage Koh 2, 16; an anderen Stellen verwirft es (bes. vor 1. *p.*) einen Gedanken als unmöglich: *wie könnte ich!* Gn 39, 9. 44, 8. Ps 137, 4. Jes 20, 6 (Hos 11, 8?) oder es weist als Exclamation auf die Grösse der beabsichtigten Handlung hin (*wie sehr, wie gross*) Jer 3, 19. 9, 6.

אִיכָבוֹד (ruhmlos, s. אִי IV, u. Hommel, Altisrael. Überl. 116) *N. pr. m.* 1 S 4, 21. 14, 3.†

אֵיכָה (aus אֵי *no.* 1 und כָּה s. v. a. כֹּה so, hier) 1) wie? Ri 20, 3. Dt 12, 30, 18, 21. Vor d. *Impf.* mit ähnlichen Nuancen

wie אֵיךְ, so tadelnd Jer 8, 8, klagend Thr 2, 1. 4, 1, die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit einer Sache hervorhebend 2 K 6, 15 (vgl. Jer 12, 5) Dt 1, 12. 7, 17. 32, 30. Mit d. *Perf.* Ps 73, 11: *wie sollte Gott wissen!* (vgl. Hi 22, 12); häufiger klagend Jes 1, 21. Jer 48, 17. Thr 1, 1. 4, 2. — 2) wie aram. אֵיכָא (assyr. *êkâma*) *wo?* Ct 1, 7. Vgl. d. folg. W.

אֵיכֹה (wie אֵיכָה *no.* 2) wo? 2 K 6, 13.†

אֵיכָכָה (über die Betonung Olsh. S. 630. König 2, 1, 253) wie? Ct 5, 3. Esth 8, 6 aus אֵי und כָּכָה s. d.†

איל s. אול.

I. **אַיִל** (talm., assyr. *ajalu*) *cstr.* אֵיל (אֵל s. unt.), *Pl.* אֵילִים, אֵלִם (אֵלִים s. unt.) *m.* Widder. Als Nahrung liefernd Gn 31, 38, als Wolle liefernd 2 K 3, 4, als Handelsware Ez 27, 21. Als Opfertier Gn 15, 9. 22, 13. Nu 23, 1. Ex 29, 1. Lv 5, 15. 9, 2. 4. 16, 3 und oft, vgl. Jes 1, 11. 34, 6. Mi 6, 7. עֹרֹת אֵילִים Widderfelle Ex 25, 5 u. s. w. Bildl. Ps 114, 4. Ez 34, 17 vgl. Dn 8, 3. Ebenfalls auf einer bildlichen Benutzung des Wortes „Widder“ beruht es ohne Zweifel, wenn אֵילִים mehrmals die Bedeutung: Führer, Mächtiger, Vornehmster hat (vgl. Jes 14, 9. Sach 10, 3 u. ar. كَبْش z. B. Har. Mak.[2] 655). So Ex 15, 15. Ez 17, 13. 2 K 24, 15 *Kr.*, *defective* אֵלִים Ez 32, 21 (doch s. Corn.) viell. Hi 41, 17 (Gunkel, Hoffm.: Götter, vgl. Budde) und wohl auch d. *sing.* אֵל Ez 31, 11.

II. **אַיִל*** *cstr.* אֵיל, *pl.* אֵילִים, אֵלִים, m. *suff.* אֵלֵיהֶם (wovon אֵלָה *nom. unit.* s. d.) grosser Baum, wie Eiche, Terebinthe, Palme. Der *sing.* nur im *N. pr.* אֵיל פָּארָן Gn 14, 6 s. v. a. אֵילַת s. d. *Plur.* Jes 1, 29. 57, 5. 61, 3. Ez 31, 14 (v. Corn. gestrichen).†

III. **אַיִל** *cstr.* אֵיל u. (Ez 40, 48) אֵל, *plur.* אֵילִים u. (Ez 40, 10) אֵילִם, m. *suff.* אֵילָיו, אֵלָיו, אֵלֵיהֶמָּה (Ez 40, 16; Ges. § 91[1]) architektonischer Kunstausdruck: vorspringender Wandpfeiler, Thürpfosten, 1 K 6, 31. Ez 40, 9 f. 16. 21. 24. 26. 29. 31. 33 f. 36 f. 48 f. 41, 3; zu 40, 14. 37 f. s. Corn. Vgl. Levy T. Wb. I 29[a] (viell. auch syr. ܦܚܐ Balkenkopf, P. Sm. 1675. Fränkel 109).†

אֱיָל Ps 88, 5 wahrsch. (Nöldeke ZDMG 37, 526) das aram. إِيَال *Hilfe*, das Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320 mit הואיל kombiniert; vgl. אֱיָלוּת.†

אַיָּל (St. אול, aram. إِيَّل, ass. *ajalu*, äth. ሀየል: Hirsch, arab. إِيَّل Bock der Bergziege; phön. איל, Bloch 12; vgl. Hommel, Säugeth. 279 f. 391. Lag. Mitth. I 105. Halévy, Journ. as. VII 13, 388. Barth § 15. Nöld. Berlin. Sitzungsber. 1882. 1190. Lewy, Fremdw. 2) — *pl.* אַיָּלִים *m.* (Ps 42, 2 l. אַיֶּלֶת) — Hirsch Dt 12, 15. 22. 14, 5. 15, 22. 1 K 5, 3. Jes 35, 6. *Pl.* Ct 2, 9. 17. 8, 14. Thr 1, 6 (Bick. אֵלִים).†

אַיָּלָה Gn 49, 21 (wo aber LXX אֵלָה Terebinthe) oder אַיֶּלֶת Jer 14, 15 (vgl. zu אַיָּל), *cstr.* אַיֶּלֶת Ps 22, 1. Pr 5, 19. Pl. אַיָּלוֹת Ps 18, 34. 2 S 22, 34. Ps 29, 9. Hab 3, 19. Hi 39, 1 *cstr.* אַיְלוֹת Ct 2, 7. 3, 5 *f.* Hinde, Hirschkuh. — Die Überschrift von Ps 22: עַל־אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר *nach der „Hinde der Morgenröte“* scheint den Namen eines Liedes zu bezeichnen, nach dessen Melodie dieser Psalm gesungen werden sollte.†

אַיָּלוֹן *N. pr.* 1) einer Levitenstadt im St. Dan, in den *El-amarna*-Briefen *Ajalûna* u. *Jalûna*, ägypt. *ʾAiyurun* Max Müller 166 f., bei Epiphanius Ἰάλω, jetzt *Jâlo* nahe bei Nikopolis (Amwâs), Rob. NBF 189. Guérin, Judée I 290 ff. Jos 10, 12. 19, 42. 21, 24. Ri 1, 35. 1 S 14, 31. 1 Ch 6, 54. 8, 13. 2 Ch 11, 10. 28, 18. 2) einer andern im St. Sebulon Ri 12, 12.†

אֵילוֹן u. **אֵילֹן** (Gn 26, 34) *N. pr. m.* 1) eines Richter Ri 12, 11 f. (Baer אֵלוֹן, dag. Ginsb. u. Moore z. St.). 2) Gn 26, 34. 36, 2. Vgl. אֵלוֹן I u. אֵלֹן.†

אֵילוֹת s. אֵילַת.

אֱיָלוּת* m. *suff.* אֱיָלוּתִי s. v. a. אֱיָל (s. d.) Ps 22, 20.†

אֵילָם* m. *suff.* אֵילַמָּיו, אֵלַמָּיו (*Kt.* אילמו, אלמו), *pl.* אֵלַמּוֹת *m.* architektonischer Ausdruck Ez 40, 16. 21 f. 24 f. 29—31. 33 f. 36 s. v. a. אוּלָם II (s. d.).†

אֵילִם m. d. End. *â* אֵילִמָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten, der zweiten

von Ägypten aus, mit zwölf Wasserbrunnen und siebzig *Palmbäumen* (s. zu אַיִל II) Ex 15, 27. 16, 1. Nu 33, 9f., nach der gew. Annahme *Wâdi Garandel* (Baedeker, Unterägypten 501), s. aber Dillm. zu Ex 15, 27.†

אֵילַת Dt 2, 8. 2 K 14, 22 (m. *f.*) 16, 6, auch **אֵילוֹת** 2 K 16, 6. 2 Ch 8, 17. 26, 2 u. **אֵלוֹת** 1 K 9, 26. *N. pr. Elath* (ar. أَيْلَة, Euting, Sinait. Inschr. 71 אילת; über die griechischen Formen Lag. Übers. 157), bekannte Hafenstadt in Idumäa, an der Nordspitze des (nach ihr benannten) älanitischen Meerbusens, des nordöstlichen Armes vom roten Meere. Ältere (Strabo XVI, S. 776) und Neuere erwähnen in der Nachbarschaft einen grossen Palmenhain, woher wohl der hebr. Name (s. zu איל II). S. Robinson Pal. I, 280 ff. Wetzstein in Delitzsch' HL 1875, 168. Bake, Sinai in Arabia 1878. 372. Journ. as. 1835. 44—53. Buhl, die Edomiter 1893. 38f. Der ältere Name war wohl אֵיל פָּארָן s. zu איל II; vgl. auch אֵלָה II no. 1.†

אַיֶּלֶת s. אַיָּלָה.

איס (nach Lag. Übers. 28 verlassen, einsam sein) mischn. *Pa.* erschrecken; Derivv. auch im Targ. u. Bibl. aram. Davon

אָיֹם *f.* אֲיֻמָּה *Adj.* schrecklich, furchtbar Hab 1, 7. Ct 6, 4. 10† und

אֵימָה (Olsh. § 142g), *cstr.* אֵימַת, m. d. End. *â* אֵימָתָה Ex 15, 16, m. *suff.* אֵמָתִי u. (Hi 9, 34. 13, 21. 33, 7) אֵמָתִי, *Pl.* אֵימִים u. (Hi 20, 25) אֵמִים, m. *suff.* אֵמֶיךָ, daneben (Ps 55, 5) אֵימוֹת, *f.* Schrecken, Gn 15, 12. Ex 15, 16. Dt 32, 25. Jes 33, 18. Hi 39, 20. 41, 6. Esr 3, 3. Mit folg. *Gen. auctoris* Pr 20, 2: אֵימַת מֶלֶךְ *der Schrecken, den ein König verbreitet.* Ex 23, 27. Jos 2, 9. Hi 9, 34. 13, 21. 33, 7: אֵמָתִי *der Schrecken vor mir. Pl.* 1) Schrecknisse, Ps 88, 16. Hi 20, 25. Ps 55, 5. 2) Götzen, eig. Gegenstände der Furcht, des Schreckens, Jer 50, 38 (Giesebr. אֱלִילִים).†

אֵימִים *N. pr.* Emäer, die Ureinwohner des moabitischen Gebietes, Gn 14, 5. Dt 2, 10f.†

אין s. און.

I. **אַיִן** (moab. אן, Meša-I. Z. 24, neuhebr. אין [neben אי s. zu אִי IV], assyr. *iânu* „ist nicht vorhanden", *înu* nichts, äth. *proclit.* ኢ: Dillm. Lex. 770; nach Ges. m. أَيْن müde, schwach s., nach anderen m. און zusammenhangend, doch s. Jensen, ZVP 18, 423) *i. p.* אָיִן, *cstr.* אֵין, m. *suff.* אֵינֶנָּה, אֵינֶנּוּ, אֵינְךָ, אֵינֶךָּ, אֵינֶנִּי, אֵינֵימוֹ, אֵינָם, אֵינְכֶם, אֵינָמוֹ (Ps 59, 14) (Ps 73, 5). 1) *Subst.* אַיִן Nichts Jes 40, 23: הַנּוֹתֵן רוֹזְנִים לְאָיִן *er, der Fürsten zu nichte macht.* V. 17: כָּל־הַגּוֹיִם כְּאַיִן נֶגְדּוֹ *alle Nationen sind vor ihm* (geachtet) *als wären sie nichts.* Jes 41, 11f. Hgg 2, 3. Ebenso מֵאַיִן Jes 41, 24. כְּאַיִן Ps 73, 2 (parall. כִּמְעַט) um nichts = beinahe. — 2) Als *st. cstr.* m. einem folgenden Gen. negiert es das Sein oder Vorhandensein der betreffenden Sache. So nach Praepositionen: *a*) בְּאֵין eig. *bei Nichtvorhandensein von.* Pr 8, 24: בְּאֵין תְּהֹמוֹת *als die Fluten noch nicht da waren.* 11, 14: *wo keine Leitung ist* (בְּאֵין תַּחְבֻּלוֹת), *da kommt ein Volk zu Fall.* 15, 22. 26, 20. Ez 38, 11: בְּאֵין חוֹמָה *ohne Mauer.* — *b*) לְאֵין eig. *zum Nichtvorhandensein von* d. i. sodass nicht ist (war) Esr 9, 14. 2 Ch 20, 25 (*sodass sie nicht tragen konnten*). — *c*) מֵאֵין eig. *vor Nichtvorhandensein von* d. i. weil nicht da ist (war) Jes 50, 2. Jer 7, 32. 19, 11. — Dann (wie יֵשׁ u. ä.) als selbständiger Satz: אֵין אלהים Ps 14, 1 *Gott ist nicht da.* So sehr häufig, wobei das zu supplierende *Verbum* alle Zeiten angeben kann: וְאֵינֶנּוּ Gn 5, 24 *er war nicht mehr,* 1 S 14, 17 אֵין יוֹנָתָן *J. fehlte,* Gn 42, 36, יוֹסֵף אֵינֶנּוּ *J. ist nicht mehr da*; Ri 17, 6 *in jenen Tagen war kein König in Israel,* Ex 2, 12 *und er sah* כִּי אֵין־אִישׁ *dass keiner da war,* Gn 31, 50. 41, 8. 15. 24. Lv 26, 6. Dt 22, 27. Jos 6, 1. Thr 5, 7. 1 K 18, 43 אֵין מְאוּמָה *es ist nichts vorhanden.* Wo das negierte Wort die ganze Kategorie umfasst, negiert dann אין absolut, z. B. Koh 1, 9 *es gibt nichts* (אין כל) *neues unter der Sonne.* — Häufig steht ein solcher Satz untergeordnet (als Zustandssatz): Zeph 3, 13 *sie werden weiden* וְאֵין מַחֲרִיד *ohne dass jemand sie ängstigt,* und ohne וְ Hos

3, 4 *sie werden sitzen* אֵין מֶלֶךְ *ohne König*. Es entspricht dann vollständig dem deutschen *ohne* und steht in den verschiedensten Verbindungen wie גֶּבֶר אֵין־אֱיָל *ein Mann ohne Hilfe* (erklärende Appos. zu גֶּבֶר) Ps 88, 5. לֵב מְלָכִים אֵין חֵקֶר *das Herz von Königen ist unergründlich* (Präd. des Nominalsatzes) Pr 25, 3. Ps 32, 9. So werden oft geradezu Adjj. privativen Sinnes umschrieben z. B. לְאֵין כֹּחַ (f. לַאֲשֶׁר אֵין) *dem Kraftlosen* 2 Ch 14, 10. Jes 40, 29. — 3) Wenn dem m. אֵין verbundenen Genetiv ein *Prädikat* hinzugefügt wird, negiert אין den ganzen Nominalsatz, z. B. אֵינֶנִּי נֹתֵן Ex 5, 10 *ich gebe nicht*, 8, 17. Dt 1, 32. Gn 37, 29: *Joseph war nicht* בַּבּוֹר *in der Cisterne*. Nu 14, 42 *Jahve ist nicht in eurer Mitte*. Ex 8, 6. Ps 19, 4. — 4) Allmählich verlor die Sprache das Gefühl für die substantiv. Natur dieses אַיִן und letzteres wurde mehr und mehr *Adv.* der Verneinung. Den Übergang dazu bilden die Stellen, wo אֵין von seinem nachfolgenden Genetiv durch ein Wort getrennt ist (s. Hupfeld zu Ps 5, 10), wie Ps 32, 2: וְאֵין בְּרוּחוֹ רְמִיָּה. 5, 10. 6, 6. Jes 1, 6. Gn 11, 30. Lv 11, 10. Mal 2, 13: מֵאֵין עוֹד פְּנוֹת *sodass* (s. o.) *nicht mehr ist ein Sichzuwenden* (von seiten Gottes). — Weiter kann dann אֵין als negatives *Adverb.* einen andern Platz bekommen als vor dem negierten Worte z. B. Gn 19, 31 אִישׁ אֵין בָּאָרֶץ *es gibt keinen Mann im Lande*. 40, 8 u. ö. Die Massorethen behalten dann die Constructusform bei mit Ausnahme der Fälle, wo das Folgende loser angeknüpft wird z. B. Gn 2, 5. Nu 20, 5. Hos 13, 4. — Besonders zu bemerken sind folgende Fälle: 5) der *elliptische* Gebrauch von אָיִן, indem das negierte Wort aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden muss: 1 S 9, 4 *sie giengen weiter*, וָאַיִן *und* (die Esel waren) *nicht da*. 10, 14. 1 K 18, 10. Hi 3, 9. וְאִם אַיִן *u. wenn nicht* Gn 30, 1. Ex 32, 32. Ri 4, 20. 9, 15; *ist Jahve in unserer Mitte* אִם אָיִן *oder nicht?* Ex 17, 7. — 6) Die pleonastische Zusammenstellung von יֵשׁ u. אַיִן Ps 135, 17. — 7) Die pleonastische Negation מֵאַיִן (mit dem negativen מִן) Jes 5, 9 מֵאֵין יוֹשֵׁב *ohne Bewohner*. 6, 11. Jer 4, 7. 26, 9. Zeph 3, 6 (zu Jer 10, 6. 7. 30, 7 vgl. den folg. Artikel). — 8) אֵין לִי *mihi non est* = ich habe nicht Gn 11, 30. Ex 22, 1 f. Jes 27, 4. Ps 3, 3 u. ö. (Dn 9, 26 l. v. Gall nach Theod. וְאָוֶן (אֵין). אֵין לְ mit folg. *Inf. es kann nicht sein* (geschehen), *dass*: Koh 3, 14 עָלָיו אֵין לְהוֹסִיף *man kann dem* (was Gott gethan hat) *nichts hinzufügen*. Esr 9, 15. Esth 8, 8. 2 Ch 5, 11 od. *man darf nicht*, es ist nicht erlaubt (wie οὐκ ἔστι st. οὐκ ἔξεστι) Esth 4, 2: אֵין לָבוֹא *man darf nicht eintreten*. Ruth 4, 4. 2 Ch 35, 15: אֵין לָהֶם לָסוּר *sie durften nicht weichen*, oder: es ist nicht notwendig 1 Ch 23, 26 (Sir 40, 26). Mit *Inf.* ohne לְ Ps 40, 6 (s. zu עָרַךְ). — 9) Hi 35, 15 steht אַיִן vor einem *Verb. finit.*, obschon man hier ebenso gut פֹּקֵד u. אֵין lesen könnte; ebenso Jer 38, 5 weil יוּכַל kein *Part.* bildet. — 10) Als Unregelmässigkeiten der späteren Sprache sind zu betrachten אֵין אֲנִי u. אֵין אֲנַחְנוּ Neh 4, 17 u. אֵין אֶתְכֶם Hgg 2, 17.

II. אַיִן (Weiterbildung aus אִי vgl. arab. أَيْنَ assyr. *ainu*, *ianu*, *aina*; s. auch אָן u. vgl. Jensen, ZVP 18, 422. König 2, 1, 245) *Adv.* der Frage: wo? nur in der Verbindung: מֵאַיִן woher? Gn 29, 4. 42, 7. Nu 11, 13. 2 K 5, 25 *Kr.* 6, 27, in indirekter Frage Jos 2, 4. Dasselbe Wort findet sich gewiss auch Jer 30, 7 מֵאַיִן כָּמוֹהוּ als negative Frage: *wo ist seines gleichen?* da מִן vor dem negativen אַיִן (s. אַיִן I 7) hier nicht zu erklären wäre; ebenso Hitz. Jer 10, 6 f. st. מֵאֵין, während Grätz, Giesebr. מ str.

אִין 1 S 21, 9: וְאִין יֶשׁ־פֹּה וגו׳ soll wohl nach den Massorethen nicht für אַיִן stehn, sondern das im Targ. vorkommende אִין = אִם sein: *ist hier vielleicht* (*num est*, aram. אִין אִית) *in deiner Hand ein Spiess oder Schwert?* Die Richtigkeit dieser Auffassung ist allerdings zweifelhaft, s. Driver z. St. (zu אַיִן יֵשׁ vergl. אַיִן I *no.* 6).†

אִיעֶזֶר u. als *patron.* אִיעֶזְרִי *N. pr. m.* Nu 26, 30 (LXX Αχιεζερ). Vgl. אֲבִיעֶזֶר.†

אֵיפָה, seltener (Lv 5, 11. 6, 13) אֵפָה (LXX οἰφί od. οἰφεί, ein ägyptisches Wort; s. Erman, ZDMG 46, 107. Lag. Orientall. 2, 2) *f.* ein Getreidemass (sowohl die abgemessene Quantität als das Mass selbst), n. d. Tradition enthaltend 3 *Sea* oder 10 *Gomer* (Ex 16, 36), s. v. a. Bath für Flüssiges. Vgl. weiter Böckh, Metrol. Untersuch. S. 259 ff. Schrader, Art. Masse im Bibl. HW. und die dort zitierte Litt. Dillm. zu Lv 29, 40. Benzinger Arch. 183 ff. Nowack 1, 203 ff. Ungefähre Angaben für die Grösse des Masses liegen vor Ex 16, 16. 18. 32. Sach 5, 6 ff. Ri 6, 19. Ruth 2, 17. אֵיפָה וְאֵיפָה zweierlei Scheffel Pr 20, 10. Dt 25, 14. Am 8, 5. Mi 6, 10. Lv 19, 36.

אֵיפֹה (zusges. aus אֵי u. פֹּה hier) 1) wo? Gn 37, 16. Jer 3, 2. 1 S 19, 22. 2 S 9, 4. Hi 38, 4. Ruth 2, 19, in indirekter Frage Jer 36, 19. 2) wie? welcher Art? Ri 8, 18; viell. auch Jes 49, 21 *wie war er denn mit ihnen?* (gew. übersetzt man hier: wo?).†

אֵיפוֹא s. אֵפוֹא.

אִישׁ (Siloah-Inschr. Z. 2. 4 אש, moab. אש Meša-Inschr. Z. 10. 13. 20. 25, *pl.* אנשי Z. 13; phön. אש, *pl.* אשם Bloch 16; aram. אש Zenǧîrli s. ZDMG 47, 103, dag. ägypt. aram. איש CIS 2 *no.* 141. 145. — Während d. *Pl.* אֲנָשִׁים sicher mit אֱנוֹשׁ zusammenhängt [Wz. אנש II], ist es zweifelhaft, ob אִישׁ (אִישִׁי, אִישִׁים) von derselben Wurzel (durch Erweichung) abzuleiten sei, oder von einer Wurzel אושׁ. Diese letztere Ableitung, für welche das erwähnte aram. אִישׁ, arab. إِيسَان angeführt werden können, ziehen vor: Ges. Thes. 86. Del. Proll. 161, Prätorius Literaturbl. f. orient. Phil. 1884. 196. König 2, 1, 38, während Nöldeke [ZDMG 40, 740] es bedenklich findet, 3 verschiedene Wurzeln für diese Wortgruppe anzunehmen. Jedenfalls würde man, selbst wenn ein Stamm אושׁ „stark sein" [Frd. Delitzsch] sich wirklich nachweisen liesse, zunächst ein Denominativ vermuten müssen) — m. *suff.* אִישִׁי, אִישׁוֹ 1 K 20, 20, אִישָׁהּ, אִישֵׁךְ, *pl.* אִישִׁים (Ps 141, 4. Pr 8, 4. Jes 53, 3†), sonst אֲנָשִׁים, *cstr.* אַנְשֵׁי, Hi 34, 10 אֲנָשֵׁי (s. Baer), *m.* (*f.* s. zu אִשָּׁה).

1) Mann. Es wird gebraucht *a*) als Geschlechtsbezeichnung = *mas*, selbst vom neugebornen Kinde Gn 4, 1. 1 S 1, 11, und von Tieren Gn 7, 2; von einem Engel Dn 9, 21. *b*) für Ehemann, im Ggs. zu der Gattin Gn 3, 6. 29, 32. 34. Ruth 1, 11. אֲנָשֵׁינוּ unsere Männer Jer 44, 19. Deshalb für Gott als Israels Eheherr Hos 2, 9. 18. (So gr. ἀνήρ *Il.* 19, 291. *Od.* 24, 196, lat. *vir Hor. sat.* 1, 2, 127). — *c*) vom männl. Alter, im Ggs. zum Greise 1 S 2, 33 (s. aber Driver z. St.). — *d*) in Bezug auf männl. Eigenschaften, bes. Mut und Tapferkeit 1 S 4, 9. 26, 15. 1 K 2, 2. — *e*) für Mensch, im Ggs. zur Gottheit Nu 23, 19. Jes 31, 8. Hi 9, 32. 12, 10, bes. im Pl. Gn 32, 29. Jes 29, 13, im Ggs. zu den Tieren Ex 11, 7. Deshalb für das unter den Menschen Gewöhnliche, Normale אַמַּת אִישׁ Dt 3, 11 oder Billige שֵׁבֶט אֲנָשִׁים 2 S 7, 14. — *f*) in Apposition mit andern Subst. אִישׁ סָרִים ein Verschnittener Jer 38, 7; אִישׁ כֹּהֵן Lv 21, 9, bes. bei Völkernamen, אִישׁ עִבְרִי Gn 39, 14. — *g*) *Mann einer Stadt, eines Landes* s. v. a. Bürger, Einwohner, z. B. אַנְשֵׁי יִשְׂרָאֵל 1 S 7, 11. 31, 7, *sing.* Ri 10, 1. 1 S 4, 12. Ri 7, 14 (s. aber Moore); gew. aber ist d. *Sing. coll.* (vgl. no. 6; ebenso Meša Inschr. Z. 10), z. B. אִישׁ יִשְׂרָאֵל die Männer Israels Jos 9, 6. Ri 7, 23. Vgl. auch Jes 21, 9. — *h*) *pl. Männer, Leute jem.* sind seine Begleiter, Untergebene, Krieger 1 S 23, 3. 12. 24, 5. 8. 28, 1. Darnach erklären mehrere (unter Vergleichung des syr. ܐܢܫܐ ܕܒܝܬ die Verwandten eines Mannes) das auffällige לֶחֶם אֲנָשִׁים *Trauerbrot* Ez 24, 17. 22 (LXX ἄρτον ἀνδρῶν) als Brot, welches die Verwandten in das Trauerhaus schickten, was aber wenig wahrscheinlich. Wellh. (bei Smend) vermutet אֲנָשִׁים. Das Gewöhnliche wäre לֶחֶם אוֹנִים. — *i*) אִישׁ אֱלֹהִים Mann Gottes, d. i. Prophet, s. אֱלֹהִים. — *k*) mit dem *Genet.* eines Abstr., umschreibend: einer, dem etwas eigen, habituell ist, vgl. בַּעַל, so: אִישׁ אָוֶן Bösewicht, אִישׁ מְדָנִים Zänker, אִישׁ מִלְחָמָה

Krieger, אִישׁ עֵצָה Ratgeber Jes 40,13, vgl. אִישׁ אֲדָמָה Ackerbauer Gn 9, 20. 25, 27. — 2) mit אָח u. רֵעַ (s. d.) der eine — der andere Gn 11,3. Ex 32,27. Ebenso steht das doppelte אִישׁ Jes 3, 5. — 3) irgend einer, jemand Ex 16, 29. Ct 8, 7. Im Syr. ܐܢܫ sehr häufig für τις. אִישׁ אִישׁ je einer Nu 1, 4. אֲנָשִׁים einige, Ex 16, 20. — 4) jedermann Gn 40, 5; m. Negation: niemand 2 K 10,5. Auch כָּל־אִישׁ Ex 35, 21, אִישׁ אִישׁ Ex 36, 4, אִישׁ וְאִישׁ Ps 87,5, אִישׁ וָאִישׁ Esth 1, 8. Nicht selten steht dann אִישׁ *vor* dem Worte, von dem es eigentlich regiert sein sollte, während ein Suffix seinen Platz einnimmt; so Gn 9, 5 אִישׁ אָחִיו für אֲחִי אִישׁ *vom Bruder eines jeden.* 15, 10. 41, 12. 42,25. 35. Ex 28, 21; selbst vor אֲשֶׁר Nu 5, 10. — 5) *impers.* für *man.* 1 S 9, 9: *vor Zeiten in Israel* כֹּה אָמַר הָאִישׁ *sprach man so.* — 6) *coll.* (vgl. *no.* 1 g); daher בְּנֵי־אִישׁ Ps 4, 3. Thr 3, 33, neben בְּנֵי־אָדָם Ps 49,3. 62, 10, nach einigen: die Vornehmen. — 7) Über אִישׁ Pr 18,24 vgl. unten zu אִשׁ.

אִישׁ = יֵשׁ s. אִשׁ.

אִישׁ־בֹּשֶׁת *N. pr.* Sohn des Saul, 2 Jahre lang Davids Gegenkönig. 2 S 2—4. Der Name ist eine spätere tendenziöse Umänderung des ursprünglichen אֶשְׁבַּעַל 1 Ch 8, 33, s. zu בַּעַל.

אִישְׁהוֹד (bei Baer in 2 Worte geteilt) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 18.†

אִישׁוֹן (das arab. إِنْسَانُ الْعَيْنِ vgl. Nöld. ZDMG 40, 740 gegen Frd. Delitzsch bei Del. Ps^{4} 891. Hebr. lang. 9 f. Prätorius Literaturbl. f. orient. Phil. 1884. 196. S. auch *Thes.* 86; viell. eine Deminutivform wie im Syr. s. Nöld. Syr. Gr. § 131. Barth § 212^{c}) *cstr.* gleichl. die Pupille, die Sehe, eig. Männchen des Auges (das als Bild darin erscheint), gr. κόρη, lat. *pupa*, *pupula*, *pupilla.* Dt 32, 10. Pr 7, 2. Ps 17, 8 als Bild: etwas Wertvolles. Tropisch für: Mitte (auch im Ar. steht بُؤْبُؤ Augapfel für Mitte, Kern, Hauptteil). Daher Pr 7,9: *Augapfel* d.i. Mitte *der Nacht.* 20,20 *Kt.*: *Augapfel* d.i. Mitte *der Finsternis.* An der letzteren Stelle hat das *Kr.*: אֱשׁוּן s. d.†

אִישַׁי (f. יִשַׁי König 2, 1, 460) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 13.†

אִישׁ שֶׂכֶל Esr 8,18 wie es scheint *N. pr.*, vgl. aber Berth. z. St.†

אִיתוֹן Ez 40, 15 *Kr.* (*Kt.* יאתון) von Corn. in אתיון verbessert: Eingang (gegen Fried. Del. s. Nöld. ZDMG 40,734).†

אִיתַי *N. pr.* s. אִתַּי.

אִיתִיאֵל *N. pr. m.* Neh 11, 7. Auch Pr 30,1 n. d. *text. rec.* S. aber zu לָאָה.†

אִיתָמָר *N. pr.* des jüngsten Sohnes Aharons. Ex 6, 23. 28, 1. 38, 21. Lv 10, 6. 12. 16. Nu 3, 2. 4. Esr 8, 2. 1 Ch 24, 1 ff. u. ö.

I. אֵיתָן seltener אֵתָן Hi 33, 19 (v. יתן, Barth § 152^{c}) m. *suff.* אֵיתָנוֹ, *pl.* אֵיתָנִים u. אֵת' (Mi 6, 2, s. aber unten) *Adject.* fest, dauernd, bleibend, von einer Wohnung Nu 24, 21, von einem Volke Jer 5, 15, von Menschen s. v. a. mächtig Hi 12, 19, als Prädikat mit בְּ im Beständigen, d. h. beständig, fest, Gn 49, 24; von einem Angriff (רִיב): unaufhörlich Hi 33, 19 *Kt.* Besonders von perennierenden Strömen (Gegens. אַכְזָב); so נַחַל אֵיתָן immerfliessender Bach Dt 21, 4. Am 5, 24, נַהֲרוֹת אֵיתָן immerfliessende Ströme (eig. des Immerfliessenden) Ps 74, 15, נְוֵה אֵיתָן Aue mit immerfliessendem Wasser, Jer 49, 19. 50, 44; auch vom Bette der Meeresflut Ex 14, 27. Daher wohl יֶרַח הָאֵתָנִים 1 K 8, 2 (auch phön. Bloch 18) der Monat der perennierenden Ströme, wo nämlich die anderen versiegen (sonst *Tišri*). Vgl. Halévy, Mél. de crit. 170. — Dagegen ist die Übertragung des Wortes auf den unvergänglichen *Felsen* unsicher; Pr 13,15 (wo man: felsenhart, fühllos, übersetzt) ist wohl nach d. LXX אֵידָם *ihr Untergang* z. l.; Mi 6, 2 liest Wellh. וְהַאֲזִינוּ.†

II. אֵיתָן *N. pr. m.* 1) m. d. Beinamen הָאֶזְרָחִי (s. d.), berühmter Weiser 1 K 5, 11, Verfasser des Liedes Ps 89, 1; als Sohn des זֶרַח unter den Nachkommen Judas 1 Ch 2, 6. 8 (vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 161), als Tempelsänger unter den Nachkommen Levis 1 Ch 6, 29. 15, 17. 19 (auch Jeduthun genannt s. Berth. zu 6, 29). 2) ein anderer Nachkomme Levis 1 Ch 6, 27.†

אַךְ (König 2, 1, 25) 1) *Adv.* der Versicherung: fürwahr, gewiss! ja! im Anfange des Satzes Gn 44, 28. Ri 3, 24. 1 K 22, 32. 2 K 24, 3. Ps 58, 12. Hi 16, 7. 18, 21 (Zeph 1, 18 l. Grätz, Wellh., Ps 75, 9 Olsh., Wellh. אַף).

2) *Adv.* der Einschränkung: *nur,* nichts als, indem die starke Hervorhebung exclusive Bedeutung gewinnt. אַךְ הֶבֶל כָּל־אָדָם *nur ein Hauch ist jeglicher Mensch* Ps 39, 12. אַךְ־חֹשֶׁךְ nur Finsternis möge mich umgeben Ps 139, 11; אַךְ שָׂמֵחַ nur fröhlich Dt 16, 15. Gn 29, 14. אַךְ רִיק nur vergebens, ganz erfolglos Ps 73, 13; vor einem Verbum Hi 19, 13. אַךְ הַפַּעַם *nur dieses Mal* Ex 10, 17. Lv 11, 21: *nur dieses* sollt ihr essen. Ps 37, 8: erzürne dich nicht, (es ist, gereicht) nur zum Übelthun. רַק אַךְ nur allein Nu 12, 2. — Nicht selten steht es getrennt von dem einzuschränkenden Begriffe, wie Hi 13, 15. 14, 22. Jes 34, 14f. Pr 17, 11. Ps 49, 16. — 3) s. v. a. aber, jedoch, *verum tamen* Gn 9, 4. 20, 12. Lv 11, 4. Dt 18, 20. — 4) so eben, kaum, *tantum quod* (*Cic. ad Fam.* 8, 23) Gn 27, 30. Ri 7, 19.

אַכַּד *N. pr.* einer von Nimrod erbauten Stadt Gn 10, 10. LXX Ἀρχάδ (vgl. דַּמֶּשֶׂק u. דַּרְמֶשֶׂק). Keilschriftlich einheimische Bezeichnung des Reiches Babylon, besonders in der Verbindung „Sumer u. Akkad“ (vgl. Winckler, Sumer u. Akkad in Mitteill. d. ac. orient. Vereins zu Berlin 1, 1887. Untersuchungen zur altorient. Gesch. 1889. 65 ff. Lehmann, Samassumukin 1892. 68 ff.). Auch eine Stadt *A.* ist keilinschr. mehrfach bezeugt. Frühere Ansichten bei Schrader, Keilinschr. u. Gesch. 533 f. Del. Par. 198. Tiele, Gesch. 1, 76 f.†

אַכְזָב (v. כזב Barth § 152[c]) *Adject.* lügnerisch, nur von Bächen, welche im Sommer versiegen (vgl. אֵיתָן I) Jer 15, 18. Mi 1, 14.†

אַכְזִיב *N. pr.* 1) Seestadt im St. Ascher, zwischen Acco und Tyrus, aram. *Achdib,* keilschr. *Akzibi* (Del. Par. 286. KAT 170), gr. Ἔκδιππα, jetzt *ez-Zîb* (vgl. ZDPV 13, 101) bei Râs en-Nâkûra Jos 19, 29. Ri 1, 31. 2) Stadt im St. Juda Jos 15, 44. Mi 1, 14. Vgl. כְּזִיב u. כֹּזֵבָא.†

אַכְזָר (St. כזר Barth § 152[c]) *m.* 1) tapfer, kühn Hi 41, 2 (?), und im übeln Sinne: hart, unbarmherzig Thr 4, 3. Hi 30, 21. 2) schrecklich, verderblich (vom Gifte) Dt 32, 33.† Davon die beiden folgg.

אַכְזָרִי (Ges. § 86[h]). *Adj.* 1) hart, unbarmherzig (auch mischn.) Pr 5, 9. 11, 17. 12, 10. Jer 6, 23. 50, 42. 2) schrecklich, verderblich Pr 17, 11 (wo מַלְאָךְ kaum richtig ist). Jes 13, 9. Jer 30, 14.†

אַכְזְרִיּוּת* (Ges. § 86[k]) *cstr.* gleichl. Grausamkeit, Wildheit (des Zornes) Pr 27, 4.†

אֲכִילָה (St. אכל) *f.* das Essen 1 K 19, 8.†

אָכִישׁ *N. pr.* König der philistäischen Stadt Gath 1 S 21, 11 u. ö. 1 K 2, 39 f.

אכל aram., ar., assyr. *akâlu,* äth. in አከለ: Essen.

Kal pf. אָכַל *i. p.* אָכָל, 3. *f.* m. *suff.* וַאֲכָלָתַם (Ges. § 59[g]), *impf.* יֹאכַל, *i. p.* יֹאכֵל (vgl. Delitzsch, Genesis 1887, S. 104), וַיֹּאכַל *i. p.* וַיֹּאכָל, m. *suff.* תֹּאכְלֶנּוּ, תְּאכְלֶנָּה, יֹאכְלֶנּוּ Koh 6, 2; תְּאָכְלֵהוּ Hi 20, 26 (wohl künstliche Nebenform für תֹּאכְלֵהוּ s. Ew. § 253[a]. St. § 102[a]. Ges. § 68[f] gegen König 1, 388 f.); bei יוֹכְלוּ Ez 42, 5 denken die Massorethen wohl an יֹאכְלוּ (König 1, 385), aber ohne Zweifel hat man יֹאצְלוּ zu lesen (s. Corn.); *imp.* אֱכֹל, אִכְלָה; *inf. abs.* אָכֹל, אָכוֹל, *cstr.* אֱכֹל, אֲכָל־ (s. Baer zu Pr 12, 6), m. *praeff.* בֶּאֱכֹל, מֵאֱ', aber לֶאֱ', כֶּאֱ'; m. *suff.* אָכְלוֹ, אֲכָלְךָ; in demselben Sinne אָכְלָה Jer 42, 9; *part.* אֹכֵל, אוֹכֵל, *pl.* אֹכְלִים, *f.* אֹכְלָה, אֹכֶלֶת, *i. p.* אוֹכֵלָה — 1) essen, fressen, von Menschen und Tieren, von dem Genusse fester oder halbfester Substanzen (auch חֶמְאָה Jes 7, 22; m. d. Obj. חָלָב, wie Htz., Corn. Ez 34, 3 l., wäre es eine sehr freie Ausdrucksweise). Es steht mit dem *Acc.* der Speise, selten לְ Thr 4, 5; auch mit בְּ Ex 12, 43—45. 48 (vgl. zu בְּ B 1b) und מִן Lv 7, 21. 25, 22 daran essen, davon essen. Metaph. vom Schwerte (vgl. פֶּה) 2 S 2, 26; vom Feuer Nu 16, 35. 26, 10; von Hunger, Pest und Krankheit Hi 18, 13. Ez 7, 15, vgl. Gn 31, 40; von den Götzen, welche die Opfer verzehren Dt 32, 38; vom Staubfressen der Schlange Gn 3, 14. *Part.* הָאֹכֵל

der Fresser in Simsons Rätsel f. den Löwen Ri 14, 14, von Heuschrecken Mal 3, 11 (assyr. *âkilu* vom Wolfe). Man sagt: *a*) das Land, den Acker verzehren, d. i. dessen Früchte Gn 3, 17. Jes 1, 7. 36, 16; das Geld verzehren, geniessen und verbrauchen Gn 31, 15. *b*) אָכַל לֶחֶם das Brot essen für: eine Mahlzeit, ein Gastmahl halten Gn 37, 25. 43, 32. Jer 41, 1. 52, 33. Vgl. Matth 15, 2. Ebenso im Syr. (P. Sm. 1929) u. Ar. Auch bloss f. Speise geniessen Gn 3, 19, daher leben Am 7, 12 (mit לֹא für fasten, 1 S 28, 20. 30, 12). Besonders eine Bundesmahlzeit halten Gn 31, 54 vgl. Ex 24, 11. 2 S 3, 20 f. *c*) אָכַל לִפְנֵי יְיָ vor Jahve essen, von den Opfermahlzeiten Dt 12, 7. 18. 14, 23. Ex 18, 12. אָכַל עַל הַדָּם 1 S 14, 32 f. (V. 34 mit אֶל). Ez 33, 25 (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 324) das Fleisch essen ohne das Blut zu opfern. *d*) in einz. bildlichen Redeweisen, wie: das Fleisch jemandes essen für: gierig sein nach seinem Blute, von Feinden, Ps 27, 2 (vgl. Hi 19, 22); ein Volk essen d. h. aufreiben Dt 7, 16: וְאָכַלְתָּ אֶת־כָּל־הָעַמִּים *du wirst alle Völker aufreiben.* Jer 10, 25. 30, 16. 50, 7. 17. 51, 34. Hos 7, 7: אָכְלוּ אֶת־שֹׁפְטֵיהֶם *sie bringen ihre Richter um.* Dah. auch אָכַל עֲנִיִּים Arme, Unglückliche fressen, d. h. ihre Güter aufzehren, wofür wir in ähnlichem Bilde: ihnen das Blut aussaugen, Pr 30, 14. Hab 3, 14. S. Hupfeld zu Ps 14, 4. Sein Fleisch verzehren, f. sich abhärmen, vom Neidischen Koh 4, 5. Die Tage verzehren, sie verleben Koh 5, 16. Worte essen, d. h. sie begierig aufnehmen Jer 15, 16 (vgl. Ez 3, 1 ff.). — 2) schmecken Dt 4, 28. — 3) übertr.: geniessen, z. B. vom Liebesgenusse Pr 30, 20 (vgl. Levy Nh. Wb. 3, 349^b). Dann auch mit בְּ wie z. B. אָכַל בַּטּוֹבָה des Guten geniessen Hi 21, 25.

Niph. pf. נֶאֱכַל, *impf.* יֵאָכֵל, תֵּאָכַלְנָה, *inf. abs.* הֵאָכֹל, *part. f.* נֶאֱכֶלֶת *pass.* Ex 12, 46, auch gegessen werden dürfen Lv 11, 47. Metaph. vom Feuer verzehrt werden Ex 22, 5. Sach 9, 4.

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § $52^{e.s}$) *impf.* תְּאֻכְּלוּ *part.* אֻכָּל aufgezehrt werden, z. B. vom Feuer Ex 3, 2. Nah 1, 10. Neh 2, 3. 13, vom Schwerte Jes 1, 20, aber wohl besser nach Olsh. § 250^b: *Ihr werdet gezwungen, das Schwert zu verzehren*; Duhm l. *Kal.*†

Hiph. pf. הֶאֱכִיל, הֶאֱכַלְתִּי, וְהַאֲכַלְתִּי, *impf.* יַאֲכִיל, תַּאֲכֵל, m. *suff.* וַיַּאֲכִלֵנִי, 1. *p.* Hos 11, 4 אוֹכִיל (Ges. § 68^i), *inf.* Ez 21, 33 הָכִיל (Ges. § 68^i), *pt.* מַאֲכִיל 1) jemanden etwas essen lassen, ihm zu essen geben, mit doppeltem *Acc.* Ex 16, 32. Nu 11, 18. Ez 3, 2. Pr 25, 21; zu geniessen geben Jes 58, 14; verzehren lassen (vom Schwerte) Ez 21, 33 (s. aber Corn.). 3, 3 l. Corn. *Kal.*

Derivate: אֹכֶל, אָכְלָה, אֲכִילָה, מַאֲכָל, מַאֲכֶלֶת, מַאֲכֹּלֶת u. מַכֹּלֶת.

אֹכֶל *m.* 1) das Essen Ex 12, 4: *jeder* לְפִי אָכְלוֹ *je nachdem er isst*, עֵת הָאֹכֶל Ruth 2, 11; das gierige Fressen Hi 20, 21. 2) Speise Hi 12, 11, Opferspeise Mal 1, 12, bes. Getreide Gn 41, 35. 42, 7. 10, vegetabilische Speise überhaupt Jo 1, 16, aber auch Fleisch Ps 78, 30, Beute (der Tiere) Hi 9, 26. Ps 104, 21.

אֻכָל (*i. p.*) in einigen *Codd.* und Ausgg. אֻכָּל nach dem *text. rec.* Pr 30, 1. *N. pr.*, aber s. zu כָּלָה I *Kal.*†

אָכְלָה *Verbalabstr.* Essen, nur in der Verbindung: לְאָכְלָה zur Speise, als Nahrung dienend, Gn 1, 29. 30. 6, 21. Lv 11, 39; von Tieren Ez 29, 5, in übertragenem Sinne Ez 15, 4. 21, 37. Über dies nur bei P und Ez vorkommende Wort vgl. Driver J. of Ph. 11, 217.

אָכֵן (König 2, 1, 254) — *Adv.* 1) fürwahr! gewiss! Gn 28, 16. Ex 2, 14. Jer 3, 23. 4, 10. 8, 8. 1 S 15, 32. Jes 40, 7. 45, 15. Ps 66, 19. (1 K 11, 2 l. Klosterm. פֶּן). 2) aber, doch, dennoch Ps 31, 23. Jes 49, 4. 53, 4. Jer 3, 20. Hi 32, 8. Zeph 3, 7. Ps 82, 7.†

אכף drücken, drängen, eine Last auflegen, vgl. ܐܟܦ drängen, nötigen, P. Sm. 189. Fränkel 105 f.; assyr. *ukkupu* drängen, nahe herankommen.

Kal pf. אָכַף m. עַל drängen, keine Ruhe lassen Pr 16, 26 (Sir 46, 5).† — Davon

אֶכֶף* mit *suff.* אַכְפִּי Druck, Last, Bürde, Hi 33, 7. Olsh., Hoffm., Budde u. a. dag. nach LXX כַּפִּי ἡ χείρ μου, vgl. 13, 21. 23, 2 (dag. König 2, 1, 29).†

אכר vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 122, Fränkel 128. Davon

אִכָּר (assyr. *ikkaru*, auch aram. u. arab.) Pl. אִכָּרִים, m. *suff.* אִכָּרֵיכֶם *m.* Ackersmann Am 5, 16. Jes 61, 5. Jer 14, 4. 31, 24. 51, 23. Jo 1, 11. 2 Ch 26, 10.†

אַכְשָׁף *N. pr.* Stadt im St. Ascher. Jos 11, 1. 12, 20. 19, 25. Vgl. Dillm. zu Jos 11, 1.†

אַל (s. zu אלל I) Verneinungswort (auch phön. Bloch 12, bibl. aram. u. aeth. vgl. Dillm. 718. GGA. 1886. 1016; ass. *ul*) eig. 1) *Subst.* nichts, nur Hi 24, 25. — 2) am häufigsten = μή, *ne, Conj.*, um ein Verbot, eine Abmahnung, den Wunsch, dass etwas nicht geschehe, auszudrücken, dah. stets mit dem *Impf.* (Ges. § 152, 1), und zwar, wo es die Form erlaubt, dem *apoc.*, in der ersten Person dem *Volunt.* Ex 16, 29: אַל־יֵצֵא אִישׁ *niemand gehe hinaus.* Gn 22, 12: אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ *strecke nicht deine Hand aus.* Gn 43, 23: אַל־תִּירָאוּ *fürchtet nicht.* Ps 25, 2: אַל־אֵבוֹשָׁה *möge ich nicht zu Schanden werden.* Gn 21, 16 אַל־אֶרְאֶה *ich mag nicht sehen,* Jer 18, 18, während an andern Stellen אַל vor d. 1. *p.* eine Bitte enthält, z. B. אַל אֵבוֹשָׁה lass mich nicht beschämt werden Ps 25, 2. Wie der Imp. (der nie mit der Negation steht, Ges. § 109, 1ᵇ), auch bei Versicherungen und Weissagungen Gn 49, 4: אַל־תּוֹתַר *du sollst keinen Vorzug haben.* Selten ist es vom Verbum durch ein Wort getrennt Jer 15, 15. Ps 6, 2, immer ist dies der Fall, wenn das enklitische נָא hinzutritt, so Gn 13, 8: אַל־נָא תְהִי *möge doch nicht sein.* Gn 18, 3. 30. 32. Zuweilen fehlt das Verbum: 2 S 1, 21: *nicht* (falle) *Tau und nicht Regen auf euch,* vgl. die Ellipse Am 5, 14 *trachtet nach dem Guten* וְאַל־רָע *und nicht nach dem Bösen,* Jo 2, 13. So besonders in Ausdrücken wie אַל־נָא אֲדֹנָי Gn 19, 18 (thu dies) *nicht,* mein Herr, 2 K 3, 13. Ruth 1, 13 (vgl. Dillm. zu Nu 12, 13). — 3) mit dem *Impf.* für: *nicht,* aber nicht ganz gleichbedeutend mit לֹא, sondern (gleich dem gr. μή) bloss für die abhängige und subjektive Verneinung, wo der Redende nach eigener Ansicht und eigenem Gefühl spricht. 2 K 6, 27: אַל־יוֹשִׁיעֵךְ יְהוָה מֵאַיִן אוֹשִׁיעֵךְ *Gott dürfte dir nicht helfen* (wie ich glaube), *woher sollte ich dir helfen?* (Grätz u. Perles l. אִם לֹא). S. auch Jes 2, 9. Ps 34, 6. 41, 3. 50, 3. Hi 5, 22. — 4) Pr 12, 28: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת *auf dem Wege der Gerechtigkeit* (ist) *Leben und das Wandeln ihres Steiges ist Nicht-Tod* (Unsterblichkeit). S. aber Nowack z. St. und Bickell, der אֶל עֲבָרָה für נתיבה אל liest. — 1 S 27, 10: אַל־פְּשַׁטְתֶּם הַיּוֹם ist ein Textfehler für אֶל־מִי oder אָן.

I. **אֵל** *Mächtiger* s. אַיִל I.

II. **אֵל** *Baum* s. אַיִל II.

III. **אֵל** *Wandpfeiler* s. אַיִל III.

IV. **אֵל**, wie es scheint (vgl. Barth § 52ᵇ u. oben zu אול; s. auch Lag. Abh. d. G. G. 26, 9): Stärke, Gewalt, nur in der RA: יֶשׁ לְאֵל יָדִי es steht in der Gewalt meiner Hand, d. i. in meiner Macht Gn 31, 29. Pr 3, 27. Mi 2, 1 und negativ: אֵין לְאֵל יָדְךָ *nichts steht dir zu Gebote, du vermagst nichts,* Dt 28, 32. Neh 5, 5.

V. **אֵל**, *cstr.* אֵל *pl.* אֵלִים *m. suff.* אֵלִי *m. Gott.* 1) Als Gegensatz zu אָדָם Hos 11, 9. Ez 28, 2 vgl. Jes 31, 3. Das Wort hat im A. T. in der Regel rein appellativische Bedeutung und bezeichnet deshalb sowohl den wahren Gott als die Götter der Völker. Soll es deshalb einen bestimmten Gott (Israels Gott, den einzigen Gott) bezeichnen, so wird es gewöhnlich näher präzisiert. So Gn 31, 13 ich bin der Gott בֵּית־אֵל, der dir in Bethel erschien, vgl. 35, 1; der Gott אֱלֹהֵי אָבִיךָ, der der Gott deines Vaters war Gn 46, 3; mit einem *Genetiv* des Verehrers, *Ješuruns El* Dt 33, 26 (l. כְּאֵל); Ps 146, 5; אֵלִי (nur mit diesem Suffix) Ps 18, 3. 22, 2; mit einem sonstigen *Genetiv* אֵל עוֹלָם der ewige Gott Gn 21, 33, אֵל הַכָּבוֹד Ps 29, 3; אֵל נְקָמוֹת der Gott der Rache Ps 94, 1 u. s. w.; mit einem appositionellen *Part.* oder *Adj.* z. B. הָאֵל הַנֶּאֱמָן der treue Gott Dt 7, 9; der mir Rache verschaffende Gott Ps 18, 48; vgl. v. 31 der Gott, dessen Weg vollkommen ist. Zu bemerken ist noch der Ausdruck אֵל אֵלִים Gott der Götter, der höchste Gott Dn 11, 36. — In Verbindung mit einer Appo-

sition kann dann אֵל ohne den Artikel den wahren Gott bezeichnen, also schon halb als *nom. propr.*; so אֵל חַי der lebendige Gott Ps 42, 3. 84, 3, אֵל עֶלְיוֹן Gn 14, 18, אֵל שַׁדַּי (s. שַׁדַּי), vgl. Nu 16, 22. Sonst ist natürlich das artikellose אֵל in solchen Verbindungen unbestimmt (als Prädikat) z. B. Ex 34, 6 Jahve ist אֵל רַחוּם ein barmherziger Gott, vgl. Mal 2, 10 ein einziger Gott. — Endlich gebraucht die dichterische Sprache אֵל ohne Artikel und ohne nähere Bestimmung als Benennung für den wahren Gott. So Ps 10, 11 f. 16, 1. 17, 6. Hi 5, 8. 8, 5. 19, 22 (s. Budde) u. ö., Jes 40, 18. Nu 23, 8. 19. 22 f. (12, 13 l. אֵל). Ebenso in עִמָּנוּאֵל Jes 7, 14 Gott ist mit uns, und in mehreren Eigennamen (s. unten). Sehr selten ist dagegen הָאֵל, ohne nähere Bestimmung, für den wahren Gott Ps 68, 20 f. (V. 20 Perles יהוה אֵל; 85, 7 hat die LXX הָאֵל f. הלא) vgl. הָאֵל יהוה Ps 85, 9. Jes 42, 5. (Dagegen liest man Ps 77, 15 besser אֵל für הָאֵל, und vokalisiert man ohne den Artikel Hi 13, 8. 21, 14. 22, 17 u. s. w.). — 2) Als Genetiv (*Gottes*-) nach „Bergen", „Cedern" (Ps 36, 7. 80, 11) bezeichnet es die erhabene Grösse dieser Gegenstände; ebenso von Sternen Jes 14, 13.

Pl. אֵלִים Götter Ex 15, 11, vgl. אֱלֹהִים 18, 11, von Jahve אֵל אֵלִים Gott der Götter, höchster Gott Dn 11, 36. — בְּנֵי אֵלִים s. v. a. בְּנֵי אֱלֹהִים Söhne Gottes (אֵלִים f. אֵל wie im Phön. oder nach Ges. § 124[q] zu erklären?) Engel Ps 29, 1. 89, 7.

Anm. 1. Über den Gebrauch des Gottesnamens אֵל im Hebr., insbes. in semit. Eigennamen s. Nestle, Isr. Eigenn. 33 ff. Buchanan Gray, Hebr. Prop. Names 163 ff. Nöldeke, Monatsber. d. Berl. Ak. d. W. 1880. 760 ff. 1882. 1175. Nestle in Württ. Studien 1882, 243 ff. Vgl. auch Geiger, Urschrift 279 ff. — Über die Verbreitung des Wortes bei den übrigen Semiten (Phöniziern, Aramäern, Assyrern [*ilu*], Arabern, Sabäern, Äthiopiern?) s. die z. T. divergierenden Ansichten bei Lagarde (s. unten), Nöldeke, Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1883, 1182. Wellh., Reste arab. Heid.[2] 144. Halévy, Journ. As. Ser. 8. tm. 2, 458 ff. Prätorius, Literaturbl. f. orient. Phil. 1, 198. 2, 59 ff. Baethgen, Beiträge z. semit. Religionsgesch. 300 ff.; vgl. auch Bondi 27.

Anm. 2. Die Etymologie des Wortes ist unsicher. Früher leitete man es gewöhnlich von אול *stark sein* ab. In neueren Zeiten stellt es Nöldeke (in den *Anm.* 1 erwähnten Schriften) mit אול *vorne sein* zusammen. Dagegen wird es von אלה abgeleitet von Ewald (§ 146[d]), König 2, 1, 102 f. Dillm. (z. Gn 1, 1), welche die Bed. *stark sein* festhalten, und von Lagarde (Orientt. 2, 3 ff. Mittheill. 1, 107 ff. 222 ff. 2, 27. Probe einer neuen Ausg. d. lat. Übers. d. a. T. 48. Übersicht 155. 159. 162 ff.), der an eine Bed. *einem Ziele zustreben* denkt. Endlich Halévy (REJ 9, 176) kombiniert es mit ואל. — Vgl. auch zu אֱלוֹהַּ.

VI. אֵל, הָאֵל *Pron. Pl.* s. v. a. אֵלֶּה *diese*, Gen 19, 8. 25. 26, 3 f. Lev 18, 27. Dt 4, 42. 7, 22. 19, 11. 1 Ch 20, 8.†

אֶל (fast überall mit folgendem *Maḳḳeph*) seltener und poet. אֱלֵי Hi 3, 22. 5, 26. 15, 22. 29, 19†, mit *suff.* אֵלַי, *i. p.* אֵלָי, אֵלֶיךָ, אֵלַיִךְ *i. p.* אֵלָיִךְ, אֵלָיו, אֵלֶיהָ, אֵלֵינוּ, אֲלֵיכֶם, אֲלֵיכֶן, אֲלֵיהֶם u. אֲלֵהֶם, poet. אֵלֵימוֹ Ps 2, 5, אֲלֵיהֶן u. אֲלֵהֶן; vgl. Olsh. § 223[d]. — אֶל, אֱלֵי entspricht dem arab. إِلَى, und kommt wie diese Präposition von einer Wurzel אלה. Vgl. Barth ZDMG 42, 351 ff., über die Etymologie Fleischer, Kl. Schrr. 1, 403 f. Lag. Übers. 170. Del. Proll. 132 f., u. bes. Nöldeke, Zur Gramm. des klass. Arab. 54. Es bezeichnet

A) die Bewegung, das Streben, auch die blosse Richtung nach einem Orte, sowohl im physischen als geistigen Sinne, (wiewohl in letzterem das abgekürzte לְ häufiger ist, s. d.), also: *nach* (etwas) *hin, auf* (etwas) *zu, gegen*; lat. *ad, versus, adversus, in*; gr. πρός, εἰς. Insbes.

1) *zu*, von der Bewegung *nach* (einem Orte) *hin*, nach den Verben: gehn, kommen, zurückkommen, hinauf-, hinabgehn (יָרַד, עָלָה, שׁוּב, בּוֹא, הָלַךְ), wohin setzen, werfen Lv 1, 16. Jos 5, 14. 1 S 6, 11, geben, hingeben Gn 21, 14. Ex 25, 16. 21 (wofür auch לְ). קרב אֵלָיו sich zurück-

ziehen Jes 65, 5; darnach erklärt Bick. Thr 1, 12 *zieht euch nicht zurück!* In übertragenem Sinne von Empfindungen, die jem. überkommen, Jer 2, 19 (ohne Verb. vgl. *no.* 3) vgl. Hi 31, 23. Öfter ist die Konstruktion prägnant, so זָנָה אֶל buhlend sich zu (den Götzen) wenden Nu 25, 1. Ez 16, 29, דָּרַשׁ אֶל sich Rat suchend an jem. wenden Jes 8, 19. פָּחַד אֶל bebend zu einem kommen Hos 3, 5. Mi 7, 17 (etwas anders Gn 42, 28. Jer 36, 16; sich erschrocken gegen einen wenden vgl. *no.* 2) Gn 12, 15 *sie priesen sie* אֶל *vor ihm.* Bes. בּוֹא אֶל vom Manne, der mit dem Weibe Umgang hat, Gn 6, 4. Ps 51, 1, vgl. Hos 3, 3, wo Wellh. לֹא אָבוֹא ergänzt. Ggs. ist מִן, dah. מִן־הַקָּצֶה אֶל־הַקָּצֶה von einem Ende zum andern Ex 26, 28; מִפֶּה אֶל־פֶּה dass. Esr 9, 11. Von der Zeit: מִיּוֹם אֶל־יוֹם Nu 30, 15. 1 Ch 9, 25.

2) von der blossen Richtung *nach* dem Orte *hin, a)* im physischen Sinne nach den Verbb.: sich wohin wenden Jes 38, 2, wohin schauen Gn 4, 4. 5. 30, 40. Ex 3, 6, wonach hören 1 K 12, 15, zu jem. sagen, rufen Gn 3, 1. 8, 15. Lv 12, 2 u. s. w. Ohne Verb. פֶּה אֶל־פֶּה Nu 12, 8, פָּנִים אֶל־פָּנִים Gn 32, 31 Angesicht zu Angesicht. *b)* im geistigen Sinne, nach: sich sehnen Thr 4, 17, warten auf etwas (eig. ausschauen nach) Hos 12, 7, sich gewöhnen an Jer 10, 2, seine Seele zu Gott erheben Ps 25, 1; meine Seele ist nicht אֶל־הָעָם zugethan Jer 15, 1 (Hos 3, 3?). 2 Ch 16, 9: *sein Herz war aufrichtig gegen ihn* (Gott). 2 S 3, 8.

3) im feindlichen Sinne: *gegen, wider,* von der Bewegung sowohl als Richtung. Gn 4, 8: *und Kain erhob sich* אֶל־הֶבֶל אָחִיו *gegen Abel, seinen Bruder.* Jes 3, 8: *ihre Zunge und ihre Werke sind* אֶל־יְיָ *gegen Jahve.* 2, 4. Jos 10, 6. Ri 12, 3. 20, 30. Koh 9, 14, dah. nach dem Verbum: streiten Hos 12, 5. Bes. gehört dahin die Formel: הִנְנִי אֲלֵיכֶם Luth. *siehe ich will an euch* Ez 13, 8. 21, 8. 34, 10. Jer 50, 31. 51, 25. Nah 2, 14 (welche auch im guten Sinne vorkommt f. ich wende mich zu euch Ez 36, 9).

4) von der Erreichung des Ziels: *bis zu,* dann = עַד Jer 51, 9: *es reicht ihr Strafgericht* אֶל־הַשָּׁמַיִם *bis an den Himmel.* Hi 40, 23: אֶל־פִּיהוּ *bis an seinen Mund.* Metaph. Hos 9, 1: *freue dich nicht, Israel,* אֶל־גִּיל *bis zum Frohlocken.* Hi 3, 22. Ebendahin gehört *a)* אֶל־אַמָּה Gn 6, 16 bis zur Länge einer Elle, eine Elle lang (nicht: *secundum ulnae normam*) vgl. das gr. εἰς ἐνιαυτόν bis zur Vollendung eines Jahres, ein Jahr lang. *b)* die Komposition: אֶל־מִן = עַד־מִן selbst aus, sogar aus (vgl. עַד Ri 4, 16, לְ Dt 24, 5). Hi 5, 5: אֶל־מִצִּנִּים יִקָּחֵהוּ *selbst aus Dornenzäunen nehmen sie* (die Hungrigen) *es* (das Geerntete) *weg*(?).

5) von dem Eingehn, Eindringen in den Raum des zum Ziele dienenden Ortes: *in* (etwas) *hinein,* wofür die Sprache das bestimmtere אֶל־תּוֹךְ hat. Dt 23, 25: *du sollst nichts thun* אֶל־כֶּלְיְךָ *in dein Gefäss.* בּוֹא אֶל־הַתֵּבָה eingehn in die Arche Gn 6, 18. 7, 1. 8, 9, אֶל־הַבַּיִת in das Haus Gn 19, 3. 2 S 5, 8, אֶל־הָאָרֶץ in das Land Dt 11, 29, אֶל־הַיָּם in das Meer (werfen) Jon 1, 5. Vgl. Gn 23, 19 er begrub sie אֶל־מְעָרַת, in die Höhle. Wenn es eine Mehrheit ist, in (unter) welche jem. oder etwas eingeht, so entspricht es dem deutschen: *unter* (*inter*) mit dem Acc.; der vollständige Ausdruck wäre: אֶל־בֵּין. Jer 4, 3: *säet nicht* אֶל־קוֹצִים *unter Dornen.* 1 S 10, 22: *siehe er verbarg sich* אֶל־הַכֵּלִים *unter dem Gerät.*

6) An die Konstruktion mit den Verbb. des Gehns schliesst sich die mit dem Ztw. *hinzuthun, hinzufügen* (1 K 10, 7), wofür häufiger עַל, und mit: *verbinden* Dn 11, 23, dah. auch: *zu* (etwas) *hinzu, ausser* (vgl. das gr. ἐπὶ τοῖσι ausser diesen, ar. الى für مع mit). Lv 18, 18: *du sollst kein Weib nehmen* אֶל־אֲחוֹתָהּ *zu ihrer Schwester hinzu.* Thr 3, 41: נִשָּׂא לְבָבֵנוּ אֶל־כַּפַּיִם אֶל־אֵל *lasset uns erheben unser Herz nebst den Händen zu Gott.* LXX ἐπὶ χειρῶν. Vgl. auch הָיָה אֶל Ez 45, 2 zugehören zu (?). — Metaphorisch

7) bezeichnet es die Rücksicht, die auf etwas genommen wird, das was man bei einer Handlung im Auge hat. Daher *a) im Hinblick auf, wegen* 2 S 21, 1. 1 K 14, 5. 21, 22. Dah. בָּכָה אֶל weinen wegen (über) etwas 2 S 1, 24, הִנָּחֵם אֶל Reue empfinden wegen, הִתְפַּלֵּל אֶל beten wegen e. S. = Gott darum bitten 1 S 1, 27. Auch אֶל נַפְשׁוֹ um

seines Lebens willen 1 K 19, 3. 2 K 7, 7. *b*) von dem Gegenstande des Redens, Erzählens, Hörens: *de* (von, über) z. B. אָמַר אֶל von etwas sagen Gn 20, 2, דִּבֶּר אֶל von etwas sprechen Jer 40, 16, סִפֵּר אֶל Ps 2, 7. 69, 27, שָׁמַע אֶל Ez 19, 4 vgl. 1 S 4, 19. S. Baer zu Ez 13, 2. *c*) *zufolge* einer Norm, wornach man sich richtet. אֶל־פִּי nach dem Befehl (jem.) Jos 15, 13. 17, 4. Ob אֶל־נְחִילוֹת Ps 5, 1. 80, 1 hierher gehört, ist fraglich, da נח' wahrsch. auf das Flötenspiel hinweist, *zu* welchem gesungen wurde. Vgl. אֶל־נָכוֹן für gewiss 1 S 23, 23. 26, 4 (s. aber Driver zur letzt. St.). Ähnlich die Konstruktion mit Verbb. der Ähnlichkeit, als דָּמָה, נִמְשַׁל, s. d. Eigentüml. Jer 33, 4 niedergerissen von (אֶל) den Belagerungswerken.

8) Vor Präpp., die eine Ruhe am Orte bezeichnen, gibt es denselben die Bedeutung der Bewegung und Richtung nach dem Orte, als מִחוּץ לְ ausserhalb, draussen vor, אֶל־מִחוּץ לְ hinaus vor Lv 4, 12, אֶל־מִבֵּית לְ hinein in 2 K 11, 15, אַחֲרַי hinter mir, אֶל־אַחֲרַי hinter mich, vgl. אֶל־תַּחַת, אֶל־נֹכַח, אֶל־מִבֵּית, אֶל־בֵּין.

B) Selten in prägnanter Ausdrucksweise, wo man eine Präp. der Ruhe erwarten sollte, wie יָשַׁב אֶל־הַשֻּׁלְחָן eig. sich zu Tische setzen und nun *am Tische sitzen*. 1 K 13, 20. Jer 41, 12: *sie fanden ihn* אֶל־מַיִם רַבִּים וגו' *an dem grossen Wasser bei Gibeon*. אֶל־בְּאֵר am Brunnen Gn 24, 11. אֶל־הָהָר am Berge 1 S 17, 3, אֶל־גִּבְעָה am Hügel Jos 5, 3, אֶל־הַמָּקוֹם am Orte Dt 16, 6. Gn 20, 13. 1 K 8, 30. Ez 7, 18: אֶל־כָּל־פָּנִים בּוּשָׁה *auf allen Gesichtern* (wird sein) *Schamröte*. Dt 33, 28: שָׁכַן אֶל־. Vgl. εἰς δόμους μένειν Soph. Aj. 80 und ähnliche gr. Ausdrücke bei Winer, Ntl. Gramm. § 50, 4, b. — Ebendahin gehört, wenn אֶל vor Präpp. des Ortes steht, ohne ihnen die Bedeutung der Bewegung mitzuteilen (gegen *litt. A. no.* 8). 1 S 21, 5: אֵין לֶחֶם חֹל אֶל־תַּחַת יָדִי *es ist kein gemeines Brot unter meiner Hand* (in meiner Verwahrung), genauer nach Lv 14, 42. 1 K 8, 6 s. v. a.: in meine Verwahrung gekommen.

Anm. In ziemlich vielen Fällen steht אֶל, wo man nach sonstigem Sprachgebrauche עַל erwarten würde. Besonders gilt dies von den unter A *no.* 3) angeführten Beispielen. Z. T. wenigstens dürfte diese Erscheinung den Abschreibern zuzuschreiben sein. Vgl. ZAW 3, 100. Wellh. Text d. BB. Sam 15 u. Driver Sam 77.

אֵלָא *N. pr. m.* 1 K 4, 18.†

אֶלְגָּבִישׁ in einz. Codd. getrennt geschrieben: אֶל־גָּבִישׁ, s. Baer zu Ez 13, 11 (im Ägypt. als Lehnw. s. Bondi 28f. Max Müller 236; vgl. assyr. *algamîšu* Name einer Steinart) — wahrsch. Eisstücke, Hagel Ez 13, 11. 13. 38, 22. Vgl. גָּבִישׁ. Hoffm. Phön. Inschr. 21 liest אַבְנֵי אֵל גָּבִישׁ Gottessteine aus Eis. Vgl. auch Hommel PSBA, May 1893.†

אַלְגּוּמִּים s. אַלְמֻגִּים.

אֶלְדָּד *N. pr. m.* Nu 11, 26. 27.†

אֶלְדָּעָה *N. pr. m.* Sohn des Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33. Vgl. Glaser, Skizze 2, 449.†

אלה wird von Fleischer (Del. Gen[4] 57 f. Kleinere Schriften 1, 154—56) als Wurzel zu אֱלוֹהַּ betrachtet und nach dem arab. أَلِهَ, ängstlich Zuflucht suchen, schaudern, erklärt. אֱלוֹהַּ wäre dann: Furcht und weiter: Gegenstand der Furcht. Aber jene Bedeutung von أَلِهَ (وَلِهَ) ist wahrscheinlich denominiert (ZDMG 40, 174). Überhaupt würde man von einer Wurzel אלה ganz abzusehen haben, wenn die Meinung richtig ist, dass אֱלוֹהַּ durch Erweiterung unmittelbar aus אֵל entstanden sei; s. zu אֱלוֹהַּ.

I. **אלה** arab. الو IV schwören (أَلوّة, أَلِيّة) und أَلّ Bund (Wellh., Reste arab. Heid.[2] 129. 145.) Viell. hängt der Stamm mit אֵל, Gott, zusammen, s. Ges. Thes. 49, Lagarde, Or. 2, 9. Gerber 74.

Kal pf. 2. *f.* אָלִית *inf. abs.* אָלֹה u. אָלוֹת (Ges. § 75[n]) einen Fluch aussprechen Ri 17, 2 vgl. Hos 4, 2 (andere falsch schwören); sich (eventuell) verwünschen, um sich von einer Anklage zu reinigen 1 K 8, 31 (l. וְאָלָה od. בָּא בְּאָלָה) oder bei Verträgen Hos 10, 4.†

Hiph. impf. cons. וַיֹּאֶל (Ges. § 76[d]. König 1, 578), *inf.* m. *suff.* הַאֲלֹתוֹ,

schwören (sich selbst verfluchen) lassen 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22. 1 S 14, 24.†

Derivv. אָלָה und תַּאֲלָה.

II. אלה, aram. ܐܠܐ, vgl. أَلَّ, يلل u. zu אֱלִלִי.

Kal. imp. f. אֱלִי, wehklagen, Jo 1, 8.†

III. אלה s. zu אַלְיָה.

אָלָה (von אָלָה I) m. *suff.* אָלָתִי, *pl. abs.* u. *cstr.* אָלוֹת *f.* 1) Verfluchung Hi 31, 30, viell. auch Ps 10, 7. 59, 13 (Andere: falscher Eid); wer einen solchen Fluch hörte, war zur Anzeige verpflichtet Lv 5, 1. Pr 29, 24 (vgl. Ri 17, 1 ff.). 2) hypothetische Selbstverwünschung, entweder *a*) bei einem Reinigungseid שְׁבֻעַת הָאָלָה Nu 5, 21, *pl.* V. 23; נָשָׁא אָלָה בּ jem. einen Reinigungseid auferlegen 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22, oder *b*) bei einem Versprechen oder einem Vertrage, Ez 16, 59. 17, 18, m. d. *suff.* dessen, dem der Eid gilt, Ez 17, 16. 19. Gn 24, 41; הֵבִיא בְּאָלָה jem. durch eine אָלָה verpflichten Ez 17, 3. Daher s. v. a. Bundesvertrag Gn 26, 28. Auf religiösem Gebiete Dt 29, 11. 13. 18. 19. Dn 9, 11; *pl.* Dt 29, 20. 30, 7. 2 Ch 34, 24. 3) der verwirklichte Fluch (vgl. Dt 29, 19. Dn 9, 11), הָיָה לְאָלָה Nu 5, 27. Jer 42, 18. 44, 12, נָתַן לְאָלָה Nu 5, 21. Jer 29, 18. Personifiziert Jes 24, 6. Jer 23, 10. Sach 5, 3.†

אֵלָה s. d. folg. W.

I. אֵלָה (Gn 35, 4. Ri 6, 11. 19. 1 S 17, 2. 19. 21, 10. 2 S 18, 9 f. 14. 1 Ch 10, 12. Jes 1, 30. 6, 13. Ez 6, 13. Hos 4, 13) und אַלָּה (Jos 24, 26) *nom. unit.* (vgl. אַיִל II) *f.* Dass אלה verschieden war von אלון, zeigt Hos 4, 13. Jes 6, 13. Dagegen beruht die doppelte Aussprache, die sich bei אֵלוֹן und אַלּוֹן wiederholt, kaum auf echter Tradition, und es ist die gewöhnliche Übersetzung: אֵלָה, אֵלוֹן *Terebinthe* u. אַלָּה, אַלּוֹן *Eiche* wenig gesichert. Das Aram. kennt nur ܐܝܠܢܐ (grosser, starker Baum). LXX übersetzt אֵלוֹן u. אַלּוֹן mit Eiche, אַלָּה mit Terebinthe und אֵלָה bald mit Eiche, bald mit Terebinthe, also ohne Übereinstimmung mit der Tradition. Ursprünglich sprach man wohl nur אֵלָה u. אֵלוֹן (vgl. LXX 1 S 21, 10 ἠλα, Ri 9, 37 ἠλων; doch hat d. Assyr. einen Baumnamen *allânu*). Beide Wörter bezeichneten wahrscheinlich zunächst jeden grossen Baum, dann spez. die grössten Bäume Palästinas wie Eichen und Terebinthen u. ä. (vgl. zu diesen Bäumen ZDPV 13, 220 ff.). Der Unterschied zw. אֵלָה u. אֵלוֹן lässt sich nicht angeben. Die אלונים Basans (Jes 2, 13. Ez 27, 6. Sach 11, 2) sind wohl Eichen; darnach könnte אֵלָה die Terebinthe sein, aber dies stimmt nicht zu Jes 1, 30, wo man an einen immergrünen Baum denken muss, was nicht auf die Terebinthe, sondern auf einzelne Eichenarten passt. — Vgl. Wellh. Proll. 1883. 248.†

II. אֵלָה *N. pr. m.* 1) eines edomitischen Stammfürsten Gn 36, 41. 1 Ch 1, 52, viell. identisch mit אֵילַת (Dillm.); 2) eines israelitischen Königs, 1 K 16, 8. 13, 14. 3) des Vaters des Königs Hosea 2 K 15, 30. 17, 1. 18, 1. 9. 4) 1 Ch 4, 15. 5) 1 Ch 9, 8.† Vgl. אֵלָא.

אֵ֫לֶּה m. d. Art. הָאֵ֫לֶּה (phön. אל, האל Bloch 12; im Pönulus des Plautus *ily;* vgl. assyr. *ullû* pl. *ullûti* jener) *Pron. pl. m.* u. *f.* diese, *hi, hae, haec,* dem Gebrauche nach Pl. v. זֶה s. d. Seltener ist die verkürzte Form אֵל s. d. Gleich זֶה bezieht es sich sowohl auf das folgende Gn 2, 4. 6, 9. 11, 10, als das vorhergehende 9, 19. 10, 20. 29. 31. Neutrisch Jer 4, 18. 2—3mal wiederholt für diese — jene Jes 49, 12.

אֱלֹהִים s. אֱלוֹהַּ.

אִלּוּ (zusammenges. aus אִם und לוּ, vgl. das syr. ܐܠܘ) wenn, nur im späteren Stile, Koh 6, 6. Esth 7, 4 (vgl. Ez 3, 6 unter לוּ).†

אֱלוֹהַּ u. (z. B. Dt 32, 17) אֱלֹהַּ (aram. אֱלָהּ ܐܠܗܐ, arab. إِلَاهٌ m. d. Art. اللّٰهُ [schon in der Zeit vor Muhammed s. Wellh. Reste arab. Heid.[2] 217]; südarab. אלה *f.* אלהת Hommel Chrestom. 121). — Während es einige von einem Stamme אלה ableiten [s. d.], betrachten es andere als eine Weiterbildung von אֵל; so besonders Nestle, Theol. Stud. aus Württemb. 1882. 243 ff., der אֱלֹהִים

אל

als *pl.* von אל erklärt, aus welchem dann erst später der *sing.* אֱלוֹהַּ abstrahiert worden sei. Ähnlich Lag. Übers. 161 f. 171. 195. 205; s. aber Nöldeke, Sitzungsberichte d. Berl. Ak. 1882, 1175 ff. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 144) — m. *Praeff.* אֱלוֹהַּ, לֶאֱלוֹהַּ (s. Baer zu Hi 12, 4), m. *suff.* u. לֵאלֹהוֹ לְ Hab 1, 11; *pl.* אֱלֹהִים, *cstr.* אֱלֹהֵי, m. *suff.* אֱלֹהַי u. s. w., m. *praeff.* כֵּאלֹהִים, בֵּאלֹהֵי u. s. w., *m.* (im *Pl.* auch, wenn von weibl. Gottheiten die Rede ist 1 K 11, 5).

Sing. Gott 1) als Artbegriff, Jes 44, 8. Ez 28, 2. Ps 18, 32; כָּל־אֱלוֹהַּ jede Gottheit Dn 11, 37. 2 Ch 32, 15; von heidnischen Göttern אֱלוֹהַּ מָעֻזִּים der Gott der Festungen (Juppiter Capitolinus) Dn 11, 38 f.; Jakobs Gott Ps 114, 7, לֹא אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת Neh 9, 17; לֹא אֱלֹהַּ ein Ungott Dt 32, 17; *seine Kraft ist* לֵאלֹהוֹ *ihm sein Gott* Hab 1, 11; *er trägt* אֱלוֹהַּ (seinen) *Gott in seiner Faust* Hi 12, 6. 2) wie „Gott" Eigenname des wahren Gottes, Dt 32, 15. Hab 3, 3. Ps 50, 22. Pr 30, 5 und 40mal im Buche Hiob.†

Pl. A) als numerischer Plural *Götter*, von den Göttern der Heiden, Ex 12, 12. 34, 15 u. ö.; von Gottesbildern Gn 31, 30. 32. Ex 20, 23. 2 Ch 25, 14; von übernatürlichen Wesen in der altertümlichen Redensart Ri 9, 9. 13. Bisweilen (Ps 8, 6. 97, 7. 138, 1) übersetzt es die LXX durch ἄγγελοι, was aber sonst durch בְּנֵי אֱלֹהִים ausgedrückt wird, und Ps 97, 7. 138, 1 ist wohl bei der Bed. „Götter" zu bleiben (über 8, 6 vgl. zu B *no.* 3); dagegen denken mehrere Neuere bei אלהים Ps 82, 1. 6 an Schutzengel der Völker, während andere: Herrscher, Könige, übersetzen (vgl. zu B *no.* 3).

B) als Plural mit singularischer Bedeutung (s. über diesen Sprachgebrauch die verschiedenen Auffassungen bei Baudissin, Stud. 1, 56, Schultz, Alttest. Theol.[5] 82. 404, Rob. Sm. Sem. 1, 426. Smend, Altt. Religionsgesch. 26 u. A.) 1) Gott, als Artbegriff, Dt 32, 39, mit einem *Gen.* von dem Gott, den jem. verehrt, 1 S 5, 7 u. ö., אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל Ex 5, 1, אֱלֹהֵי יַעֲקֹב Ps 20, 2; auch von Göttinnen 1 K 11, 5; von einem Gottesbilde Ex 32, 1. Mit d. Art.: der wirkliche, wahre Gott als Gegensatz zu den falschen Göttern, Dt 4, 35 *Jahve allein ist* הָאֱלֹהִים, 7, 9. 1 K 18, 21. 37. So auch אֱלֹהִים ohne den Art. Jer 10, 10. — Daher steht 2) הָאֱלֹהִים häufig für Israels Gott als den einzig wahren Gott (ὁ θεός) Gn 5, 22. 6, 9. 11. 17, 18. 20, 6 u. s. w. In demselben Sinne aber auch אֱלֹהִים ohne Artikel (als Eigenname) Gn 1, 1. 9, 27. Am 4, 11 u. s. w., besonders bei bestimmten Erzählern des Pentateuchs und in bestimmten Psalmengruppen. Das *Prädikat* steht dann gewöhnlich im *Sing.* (Gn 1, 1 u. s. w.), bisweilen im *Plur.* (aber dann in bestimmter Absicht oder infolge eines Schreibfehlers) Gn 20, 13. 31, 53. 2 S 7, 23. Ps 58, 12; auch eine Apposition steht regelmässig im *Sing.* z. B. Ps. 7, 10. 2 K 19, 4, seltener im *Plur.* Jos 24, 19. Dt 5, 23. 1 S 17, 26. 36. Jer 10, 10. 23, 36. Mit näher bestimmenden Genetiven: אֱלֹהֵי צְבָאוֹת s. zu צְבָאוֹת, אֱלֹהֵי מַעַרְכוֹת יִשְׂרָאֵל 1 S 17, 45, אֱלֹהֵי עוֹלָם Jes 40, 28, אֱלֹהֵי אָמֵן Jes 65, 16 Gott der Treue, אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn 24, 3 u. s. w. — 3) göttliches, übernatürliches Wesen, so von einem heraufbeschworenen Toten 1 S 28, 13, vom Menschen, der im Vergleiche mit d. übrigen Natur beinahe ein אֱלֹהִים ist Ps 8, 6; bildlich von Mose in seinem Verhältnis zu Aharon Ex 4, 16 vgl. 7, 1 (viell. auch Ez 28, 14). Ob dagegen eine menschliche Obrigkeit ohne weiteres אֱלֹהִים genannt wurde, ist umstritten. Die Stellen Ex 21, 6. 22, 7. 8. 1 S 2, 25 (l. וּפִלְלוֹ) erklären sich dadurch, dass die Priester am Heiligtume nur Verkünder des göttlichen Rechtsprechens waren, vgl. Eerdmans, Theol. Tijdschr. 28, 272 ff.; Ps 45, 7 sind Auslegung u. Text unsicher (vgl. Baethgen. Sonst s. zu *A*).

Als *Genetiv* findet sich אֱלֹהִים in folgenden Verbindungen 1) בְּנֵי, בְּנֵי אֱלֹהִים הָאֱלֹהִים Gn 6, 2. 4 (vgl. Dillm.). Hi 1, 6. 2, 1. 38, 7 (vgl. zu אֵל V) Engel. — 2) אִישׁ הָאֱלֹהִים von einem Engel Ri 13, 6. 8, von Propheten 1 S 2, 27. 1 K 13, 1, bes. von Mose Dt 33, 1. Jos 14, 6. Esr 3, 2. Ps 90, 1, Samuel 1 S 9, 6 ff., David Neh 12, 24. 36. 2 Ch 8, 14, Sche-

maja 1 K 12, 22, Elia 1 K 17, 18, Elisa 2 K 4, 7, Hanan Jer 35, 4; עֶבֶד הָאֱלֹהִים von Mose Dn 9, 11. Neh 10, 30. 1 Ch 6, 34; מַלְאַךְ הָאֱלֹהִים vgl. zu מַלְאָךְ; הַר הָאֱלֹהִים vom Horeb Ex 3, 1. 1 K 19, 8; בֵּית הָאֱלֹהִים Ri 18, 31; אֲרוֹן בְּרִית הָאֱלֹהִים vgl. zu ארון u. ä. — 3) um die Grösse und Herrlichkeit eines Gegenstandes zu betonen, הַר אֱלֹהִים von Basan Ps 68, 16, *Feuer Gottes* Hi 1, 16, etwas anders Ez 28, 13 f. 16. 31, 8 f. מַחֲנֵי אֱלֹהִים 1 Ch 12, 22. Vgl. Jon 3, 3 עִיר גְּדוֹלָה לֵאלֹהִים *eine Stadt gross für Gott* (Lane, Arab. lex. 1, 83 vergleicht das bekannte لِلّٰهِ دَرُّهُ u. ähnl.).

I. **אֱלוּל** (d. assyr. *ulûlu*; auch aram. u. arab.; vgl. Lag. Arm. St. § 887) der sechste Monat d. hebr. Jahres (Aug.—Sept.) Neh 6, 15.†

II. **אֱלוּל** Jer 14, 14 *Kt.*, Textfehler für אֱלִיל (so *Kr.*).†

I. **אֵלוֹן** *N. pr. m.* (vgl. אֵילוֹן u. אֵלֹן), Sohn Sebulons Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* אֵלֹנִי Nu 26, 26.†

II. **אֵלוֹן** s. אַלּוֹן I.

I. **אַלּוֹן** (vgl. zu אֵלָה u. אול) *cstr.* אַלּוֹן, *pl.* אַלּוֹנִים, *cstr.* אַלּוֹנֵי *m.*, grosser Baum, Eiche, Gn 35, 8. Jes 2, 13. 6, 13. 44, 14. Ez 27, 6. Am 2, 9. Sach 11, 2, als Kultusort Hos 4, 13; אַלּוֹן בָּכוּת Eiche des Weinens, als Ortsname, Gn 35, 8. — Identisch damit ist ohne Zweifel die Form אֵלוֹן, *pl. cstr.* אֵלוֹנֵי, die nur in Ortsnamen vorkommt: אֵלוֹן מוֹרֶה Gn 12, 6, אֵלוֹנֵי מֹרֶה Dt 11, 30; אֵלוֹן מְעוֹנְנִים Ri 9, 37; אֵלֹנֵי מַמְרֵא Gn 13, 18. 14, 13. 18, 1 (LXX hat an allen 3 Stellen *sing.* δρῦς); אֵלוֹן מֻצָּב Ri 9, 6; אֵלוֹן תָּבוֹר 1 S 10, 3 (vgl. Gn 35, 8); אֵלוֹן בְּצַעֲנַנִּים Jos 19, 33. Ri 4, 11 *Kr.* (*Kt.* בצענים).†

II. **אַלּוֹן** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37.†

I. **אַלּוּף**, *pl.* אַלֻּפִים *m. Subst.* und *Adj.* (von אלף I s. d.; Barth § 37[c]) 1) Freund, Vertrauter Ps 55, 14. Pr 16, 28. 17, 9. Mi 7, 5. Jer 13, 21. אַלּוּף נְעוּרֶיהָ der Jugendfreund, d. i. Ehemann einer Frau Pr 2, 17. Jer 3, 4. 2) zahm Jer 11, 19: כֶּבֶשׂ אַלּוּף *ein zahmes Lamm* (das dem Besitzer nachläuft). 3) s. v. a. אֶלֶף I Rind, auch von der Zähmung benannt Ps 144, 14 (wahrsch. אֲלָפֵינוּ z. l.).†

II. **אַלּוּף** (Sach 9, 7 אַלֻּף), *pl. cstr.* אַלּוּפֵי (v. אֶלֶף III Geschlecht) Stammhaupt, φύλαρχος, bes. von den Stammhäuptern der Edomiter Gn 36, 15—19. 21. 29 f. 40—43. Ex 15, 15. 1 Ch 1, 51—54, seltener der Juden Sach 9, 7. 12, 5. 6 (wo aber besser אֶלֶף und אַלְפֵי gelesen wird s. אֶלֶף III).†

אָלוּשׁ *N. pr.* einer Lagerstätte Nu 33, 13 f. Vgl. Dillm. zu Ex 17, 1.†

אֵלוֹת s. אֵילַת.

אֶלְזָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 12. 2) 26, 7.†

אלח vgl. viell. أَلَخَ VIII sauer werden, von der Milch.

Niph. pl. 3. *pl. i. p.* נֶאֱלָחוּ *part.* נֶאֱלָח verdorben sein, im moral. Sinne Ps 14, 3. 53, 4. Hi 15, 16.†

אֶלְחָנָן *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids, 2 S 21, 19. 23, 24. 1 Ch 11, 26. 20, 5.†

אֱלִיאָב *N. pr. m.* 1) Stammfürst der Sebuloniten Nu 1, 9 u. ö. 2) Nu 16, 1 u. ö. 3) älterer Bruder Davids 1 S 16, 6. 17. 13. 28 u. ö. 4) 1 Ch 6, 12. 5) 12, 9. 6) 15, 18. 20. 16, 5.

אֱלִיאֵל *N. pr. m.* 1) u. 2) zwei Kriegsoberste Davids 1 Ch 11, 46. 47. 3) Stammfürst der Manassiten 1 Ch 5, 24. 4) u. 5) zwei Stammfürsten der Benjaminiten 1 Ch 8, 20. 22. 6) 6, 19. 7) 12, 11. 8) 15, 9. 11. 9) 2 Ch 31, 13.†

אֱלִיאָתָה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4; dafür (n. Anal. v. דָּנִיֵּאל f. דָּנִאֵל) אֱלִיָּתָה V. 27.†

אֱלִידָד (s. v. a. אֶלְדָּד) *N. pr. m.* Stammfürst der Benjaminiten Nu 34, 21.†

אֶלְיָדָע *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 8, wofür 1 Ch 14, 7 die ursprünglichere Form בְּעֶלְיָדָע. — 2) 1 K 11, 23. 3) 2 Ch 17, 17.†

אַלְיָה (von einem unbekannten אלה; talm. אַלְיְתָא, ar. أَلْيَةٌ, s. Levy, TW 1, 418[a]) *f.* Fettschwanz des Fettsteissschafes (*Ovis laticauda L.*), der von 6 bis 10 Kilo wiegen soll. Ex 29, 22. Lv 3, 9. 7, 3. 8, 25. 9, 19; wohl auch 1 S 9, 24 (s. Wellh. u. Driver z. St.). S. Tristram, FFP 7. ZDPV 6, 98. 9, 63. Dillm. z. Lv 3, 9.†

אֵלִיָּה *N. pr. m. Elia* 1) bekannter Prophet zur Zeit des Ahab, auch in der volleren

Form אֵלִיָּהוּ 1 K 17 ff. 2 K 1 ff. Mal 3, 23. 2) 1 Ch 8, 27. 3) Esr 10, 21. 4) V. 26.

אֱלִיהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 7. 2) 27, 18. 3) s. אֱלִיהוּא.†

אֱלִיהוּא *N. pr. m.* 1) Hi 32, 2. 5f. 34, 1. 36, 1. Auch אֱלִיהוּ 32, 4. 35, 1. 2) 1 S 1, 1. 3) 1 Ch 12, 20.†

אֶלְיְהוֹעֵינַי *N. pr. m.* 1) Esr 8, 4. 2) 1 Ch 26, 3.†

אֶלְיוֹעֵנַי (so n. d. Massora nur Esr 10, 27) u. אֶלְיוֹעֵינַי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 23 f. 2) 4, 36. 3) 7, 8. 4) Esr 10, 22. Neh 12, 41. 5) Esr 10, 27.†

אֶלְיַחְבָּא *N. pr. m.* Kriegsoberster Davids 2 S 23, 32. 1 Ch 11, 33.†

אֱלִיחֹרֶף (s. Baer) *N. pr. m.* 1 K 4, 3.†

אֱלִיל (St. אלל) 1) Nichtigkeit, Schwäche, Hi 13, 4 רֹפְאֵי אֱלִל *Ärzte der Nichtigkeit*, schlechte Helfer; רֹעִי הָאֱלִיל *der schlechte Hirte* Sach 11, 17; Jer 14, 14 *Kr.* (l. קֶסֶם אֱלִיל). 2) *sing.* (Jes 10, 10) u. *pl.* אֱלִילִים (m. *suff.* אֱלִילֶיהָ Jes 10, 11) *die Götzen*, nichtigen Götter (Jes 10, 10 ist wohl *coll.*) s. Jes 2, 8. 18. 20. 10, 11. 19, 1. 3. 31, 7. Ez 30, 13 (Corn. אילים). Hab 2, 18. Lv 19, 4. 26, 1. Ps 96, 5. 97, 7. 1 Ch 16, 26. Möglicherweise bedeutete das Wort urspr. wirklich „Götter" (vgl. das minäische אלאלת u. Nöld. Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1882. 1191), bekam aber im Hebr. die Bedeutung von אֱלִיל *no.* 1).†

אֱלִימֶלֶךְ (*Ilimilku* Name eines Südpalästinensers in d. *Tell-el-Amarna*-Briefen), *N. pr. m.* Ruth 1, 2 u. ö.

אֶלְיָסָף *N. pr. m.* 1) ein Stammfürst der Gaditer Nu 1, 14. 2, 14 u. ö. 2) 3, 24.

אֱלִיעֶזֶר *N. pr. m.* 1) ein Damascener, Abrahams Hausältester Gn 15, 2. 2) Sohn Moses Ex 18, 4. 1 Ch 23, 15. 17 u. ö. 3) 1 Ch 7, 8. 4) 27, 16. 5) 15, 24. 6) 2 Ch 20, 37. 7—10) Esr 8, 16. 10, 18. 23. 31.

אֱלִיעֵינַי (LXX Ελιωηναι אֶלְיוֹעֵינַי) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 20.†

אֱלִיעָם (vgl. עַמִּיאֵל) *N. pr. m.* 1) Vater der Bathseba 2 S 11, 3, wofür 1 Ch 3, 5 עַמִּיאֵל steht. 2) 2 S 23, 34.†

אֱלִיפַז *N. pr. Eliphas* 1) Sohn des Esau Gn 36, 4 ff. u. ö. 2) Freund des Hiob Hi 2, 11. 4, 1 u. ö.

אֱלִיפָל *N. pr. m.* 1 Ch 11, 35.†

אֱלִיפְלֵהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 21.†

אֱלִיפֶלֶט *N. pr. m. i. p.* אֶלְפָּלֶט 1) 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 6. 8. 14, 5. 7. — 2) 2 S 23, 34. 3) 1 Ch 8, 39. 4) Esr 8, 13. 5) 10, 33.†

אֱלִיצוּר *N. pr. m.* Nu 1, 5. 2, 10. 7, 30. 35. 10, 18.†

אֱלִיצָפָן *N. pr. m.* 1) ein Levit aus d. Hause Kehat Nu 3, 30. 1 Ch 15, 8. 2 Ch 29, 13, wofür אֶלְצָפָן Ex 6, 22. Lv 10, 4. 2) Nu 34, 25.†

אֱלִיקָא *N. pr. m.* 2 S 23, 25.†

אֶלְיָקִים *N. pr. m.* 1) Palastpräfekt unter Hiskia 2 K 18, 18 u. ö. Jes 22, 20 u. ö. 2) König von Juda, Sohn des Josia, dessen Name nachmals von dem ägypt. Könige Necho in יְהוֹיָקִים umgewandelt wurde. 2 K 23, 34. 2 Ch 36, 4. 3) Neh 12, 41.

אֱלִישֶׁבַע *N. pr. f.* Ex 6, 23.† LXX Ἐλισαβέτ, Ἐλεισάβεθ, Ἐλισαβεθ, vgl. Luc 1, 7.

אֱלִישָׁה *N. pr.* einer Gegend an den Küsten des mittelländ. Meeres, aus welcher Purpurstoffe nach Tyrus gebracht wurden. Gn 10, 4. Ez 27, 7. 1 Ch 1, 7. Nach einigen (z. B. Halévy, REJ 8, 14) die Peloponnes, wo viele Purpurschnecken vorkamen; nach Dillmann, Lag. (Mittheil. 2, 261) Sicilien bez. Unteritalien; nach Stade, De pop. Javan 8 f. Meyer, Gesch. d. Alt. § 282: Karthago.†

אֱלִישׁוּעַ *N. pr. m.* Sohn Davids 2 S 5, 15. 1 Ch 14, 5.†

אֶלְיָשִׁיב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 24. 2) 1 Ch 24, 12. 3) Hoherpriester zur Zeit Nehemias Esr 10, 6. Neh 3, 1. 20 f. 12, 10 u. ö. 4—6) Esr 10, 24. 27. 36.

אֱלִישָׁמָע *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 8 (V. 6 l. אֱלִישׁוּעַ) 14, 7 u. ö. 2) Nu 1, 10. 2, 18 u. ö. 3) Mann aus d. Hause Davids 2 K 25, 25. Jer 41, 1. 4) Geheimschreiber des Königs Jojakim Jer 36, 12. 20 f. 5) 1 Ch 2, 41. 6) 2 Ch 17, 8.

אֱלִישָׁע *m.* der Prophet Elisa, Nachfolger des Elia 2 K 2 ff. LXX Ἐλισά, Ἐλισαιέ, Luc 4, 27: Ἐλισαῖος.

אֱלִישָׁפָט *N. pr. m.* 2 Ch 23, 1.†

אֱלִיָּתָה s. אֱלִיאָתָה.

אלל angenommener St. zu אַל u. אֱלִיל m. d. GB. schwach sein, vgl. assyr. *ul* nicht, *ullu* das Nichts, *ulâlu* schwach, syr. ܐܠܝܠܐ schwach (P. Sm. 209) s. Del. Prol. 133. Halévy, Mél. d'épigr. 165.

אַלְלַי Hi 10, 15 u. אַלְלַי Mi 7, 1 (König 2, 1, 336) *Interj.* mit לִי: wehe mir! Assyr. *allû*, äth. አሉ:†

I. אלם vgl. ar. لَمَّ verbinden.
Pi. pt. מְאַלְּמִים (Garben) binden Gn 37, 7.†
Deriv. אֲלֻמָּה.

II. אלם gew. von I abgeleitet: gebunden sein, vgl. Gerber 21 f. (im Ar. ist أَلِمَ Schmerz empfinden, im Syr. ܐܠܡ zürnen).
Niph. pf. 3. *f. i. p.* נֶאֱלָמָה, נֶאֱלַמְתְּ, *i. p.* נֶאֱלַמְתִּי u. s. w., *impf.* תֵּאָלַמְנָה, תֵּאָלַם stumm werden u. sein Ps 31, 19. 39, 3. 10. Jes 53, 7. Ez 3, 26. 24, 27. 33, 22. Dn 10, 15.†
Derivv. אֵלֶם (?), אִלֵּם.

III. אלם davon אַלְמָנָה, אַלְמָן, אַלְמֹן, אַלְמְנוּת.

אֵלֶם Ps 58, 2 u. in d. Überschr. Ps 56, nach d. Mass. wahrsch.: Verstummen, aber kaum richtig. Ps 58, 2 liest man besser אֵלִים Götter d. h. Richter, Fürsten (vgl. 82, 1), und auch 56, 1 scheinen die Alten z. T. so gelesen zu haben, während andere אֵלִים mit: Terebinthen übersetzen, vgl. Baethgen, Psalmen XVII (Wellh. אִיִּים).†

אִלֵּם (אלם II, zur Form Barth § 16. Lag. Übers. 87. 92) *m. pl.* אִלְּמִים *Adj.* stumm, Ex 4, 11. Jes 56, 10. Hab 2, 18, *substant.* Pr 31, 8 (viell. besser לְמוּאָל). Ps 38, 14. Jes 35, 6.†

אֻלָם Hi 17, 18 s. אוּלָם II.

אֵלָם s. אֵילָם.

אַלְמֻגִּים 1 K 10, 11. 12, wofür *transp.* **אַלְגּוּמִּים** 2 Ch 2, 7. 9, 10. 11, nach Glaser, Skizze 2, 358—64 Styrax, nach anderen rotes Sandelholz, ein kostbares Holz in Indien u. Persien. So Celsius, Hierobot. 1, 171 vgl. weiter Ges. Thes. 93, v. Baer, Reden 2, 266 f. Levy, Nh. Wb. 2, 365[b]. Löw, Pfl. 60. 211. König 2, 1, 470. Perles, Monatschr. f. jüd. W. 38, 135.†

אֲלֻמָּה* (v. אלם I) m. *suff.* אֲלֻמָּתִי *pl.* אֲלֻמִּים, aber m. *suff.* אֲלֻמֹּתֵיכֶם, אֲלֻמֹּתָיו, *f.* Bund Getreide, Garbe Gn 37, 7. Ps 126, 6.†

אַלְמוֹדָד Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20, Volk in Jemen, von Joktan entsprossen. Nicht nachgewiesen, s. Dillm. z. St. und die Vermutungen Glasers, Skizze 2, 280. 425. 435.†

אַלַּמֶּלֶךְ Ort im St. Ascher Jos 19, 26.†

אַלְמָן (s. zu אַלְמָנָה) verwitwet, m. מִן verlassen von Jer 51, 5.†

אַלְמֹן (s. zu אַלְמָנָה) Witwenschaft, trop. vom Staate Jes 47, 9.†

אַלְמָנָה (assyr. wahrsch. *almattu, pl. almanâti*; phön. אלמת Witwenschaft, Bloch 12; nach Barth § 151[a] Nebenf. zu أَرْمَلَة, ܐܪܡܠܬܐ v. רמל vgl. مُرْمِل, أَرْمَل dürftig, hilflos), *pl.* אַלְמָנוֹת m. *suff.* אַלְמְנוֹתָיו *f.* Witwe Gn 38, 11 u. ö.; als hilfsbedürftig Ex 22, 21. Dt 10, 18 u. s. w. So heisst personifiziert der Staat, der des Königs beraubt ist Jes 47, 8 (vgl. V. 9 u. 54, 4). Zu Ez 19, 7 s. d. f. W.

אַלְמָנוֹת* m. *suff.* אַלְמְנוֹתָיו, *pl.* Jes 13, 22 Paläste, s. v. a. אַרְמְנוֹת, wie einige *Mss.* lesen. Ebenso Grätz Ez 19, 7 (wo Hitz. Corn. אֶל מְעוֹנֹתָיו l.), Corn. Ez 22, 25 (l. אַלְמְנוֹתֶיהָם).†

אַלְמָנוּת* (s. zu אַלְמָנָה) *cstr.* אַלְמְנוּת, m. *suff.* אַלְמְנוּתָהּ u. אַלְמְנוּתַיִךְ (Ges. § 91[1]) Witwenschaft Gn 38, 14. 19. אַלְמְנוּתַיִךְ trop. vom israelitischen Volke in der Gefangenschaft Jes 54, 4. Über 2 S 20, 3 s. zu חַיּוּת.†

אַלְמֹנִי immer in Verbindung mit פְּלֹנִי s. d. Vgl. Grünert, Die Alliteration im Alt-Arabischen, Verhandl. d. 7. Orient. Congr. Sem. Sect. 103 ff. Eig. der da verschwiegen, nicht genannt wird.

אֶלֹן (Ginsb. אֵילוֹן) *n. pr.* einer Stadt in Dan Jos 19, 43. 1 K 4, 9 vgl. Schick ZDPV 10, 137. S. auch אַלוֹן u. אֵילוֹן.†

אֶלְנַעַם *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

אֶלְנָתָן *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Jojachin 2 K 24, 8; viell. derselbe: Jer 26, 22. 36, 12. 25. 2) mehrere Leviten Esr 8, 16.†

אֶלָּסָר *N. pr.* Gn 14, 1. 9, jetzt wohl richtig mit *Larsa* (d. heut. *Senkereh*), einer altbabyl. Stadt, südöstl. von Erech, zusammengestellt: s. KAT 135. Del. Par. 224. Del. Gen[5] 539 ff. Dillm. z. St.†

אֶלְעָד *N. pr. m.* 1 Ch 7, 21.†

אֶלְעָדָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 20.†

אֶלְעוּזַי *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

אֶלְעָזָר (hellenist. Ἐλεάζαρος u. Λάζαρος, vgl. אֱלִיעֶזֶר) 1) dritter Sohn des Aharon und Nachfolger des Vaters im Hohenpriestertum Ex 6, 23 u. ö. Seine Nachkommen 1 Ch 5, 30 ff. 2) 1 S 7, 1. 3) 2 S 23, 9. 1 Ch 11, 12. 4) 1 Ch 23, 21 f. 24, 28. 5) Esr 8, 33. 6) Neh 12, 42. 7) Esr 10, 25.†

אֶלְעָלֵה u. (Nu 32, 37) אֶלְעָלֵא (vgl. Lagarde, Übersicht 44) *N. pr.* eines Fleckens im Stamme Ruben, eine röm. Meile von Chesbon (noch heute als Ruinenstätte el'Âl, s. Burckhardts Reisen in Syrien S. 623; Survey of Eastern Pal. 1, 16—19). Nu 32, 3. 37. Jes 15, 4 (m. d. *f.*). 16, 9. Jer 48, 34.†

אֶלְעָשָׂה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 39 f. 2) 8, 37. 9, 43. 3) Jer 29, 3. 4) Esr 10, 22.†

I. אלף urspr. wohl: sich verbinden (assyr. *ulâpu* Binde, Band), sich an etw. anfügen, daran gewöhnen, ar. أَلِفَ m. etw. vertraut sein. Davon אַלּוּף I u. wohl אֶלֶף III u. nach der gewöhnlichen Auffassung אֶלֶף I (als Haustier, vgl. Hommel, Säuget. 224). Im Aram. (nach Gerber 69 *denom.*) אלף, ילף, ܝܠܦ lernen.

Kal impf. תֶּאֱלַף Pr 22, 25 lernen.†

Pi. impf. יְאַלֵּף, m. *suff.* אֲאַלֶּפְךָ, *pt.* m. *suff.* מַלְּפֵנוּ (ohne א Ges. § 68[k]) lehren, mit dem Acc. d. P. und S. Hi 15, 5. 33, 33. Mit einem Acc. der P. belehren Hi 35, 11.†

II. אלף davon אלף tausend.

Hiph. pt. pl. f. מַאֲלִיפוֹת *denom.* tausend machen d. i. hervorbringen Ps 144, 13.†

I. אֶ֫לֶף* (phön. אלף Bloch 13, ass. *alpu* vgl. zu אלף I) *pl.* אֲלָפִים *m.* aber Ps 144, 14 (s. אַלּוּף I) *f.* Rind Ps 8, 8. Jes 30, 24, vom weiblichen Tiere Dt 7, 13. 28, 4.

II. אֶ֫לֶף (moab. Meša Z. 16, arab., aram., äth. [10 000], südarab. Hommel Chrestom. 48), *i. p.* אָלֶף *dual.* אַלְפַּיִם *pl.* אֲלָפִים, אַלְפֵי — tausend, z. B. bei militärischen Einteilungen 1 S 29, 2. 2 S 18, 1. 4. Die gezählten *Nomina* stehn meistens nach אֶלֶף, einige im Sing., wie אִישׁ Ri 15, 16, אַמָּה Nu 35, 4, andere im Pl. Dt 1, 11. 2 S 10, 18. 1 K 10, 26, andere in beiden 1 Ch 19, 6 vgl. 29, 7. Nur in spätern Büchern steht אֶלֶף nach dem *Nomen* 1 Ch 29, 21. 2 Ch 1, 6. — Als runde Zahl Hi 9, 3. 33, 23. Ps 50, 10. — *Dual.* zweitausend Ex 38, 29 u. ö. — *Pl.* tausende. שֵׁשֶׁת אֲלָפִים sechstausend u. s. w., wobei אֲלָפִים vor dem gezählten Worte meistens unverändert bleibt, aber auch im *st. c.* stehn kann (Ri 4, 10. Ex 32, 28. Hi 1, 3); dagegen מֵאָה אֶלֶף 100000, אַרְבָּעִים אֶלֶף 40000, שְׁנֵים־עָשָׂר אֶלֶף 12000 u. s. w. Für עֲשָׂרָה אֲלָפִים (2 S 18, 3 עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים) 10000 hat die Sprache auch den Ausdruck רְבָבָה. — אַלְפֵי־אֵילִים tausende von Widdern Mi 6, 7. אַלְפֵי רְבָבָה zehntausend mal tausend Gn 24, 60.

III. אֶ֫לֶף m. *suff.* אַלְפִּי *m.* Geschlecht, grössere oder kleinere Abteilung eines Volkes (gew. [auch E. Meyer, Entst. d. Jud. 159] als „Tausendschaft" erklärt, aber wohl eher unmittelbar auf die Grundbed. von אלף zurückgehend). Wie die ähnlichen Wörter bei den Arabern (s. ZDMG 40, 175 f.) hat es einen schwankenden Umfang. 1 S 10, 19. Ri 6, 15. 1 S 23, 23 (1 Ch 12, 21?) ist es verschieden vom und kleiner als der Stamm; es entspricht hier (s. 1 S 10, 23) der מִשְׁפָּחָה. Dagegen bedeutet es Nu 1, 16 vgl. 10, 4. Jos 22, 21. 30. Nu 10, 36 (s. Dillm. z. St.) ganz dasselbe wie שֵׁבֶט, Stamm, was auch durch אַלּוּף bestätigt wird; vgl. auch Jes 60, 22. Lokale Bed. hat es 1 S 23, 23 u. Mi 5, 1, wenn hier

der Text richtig überliefert. Vgl. noch אַלּוּף II.

IV. אֶלֶף, m. d. Art. הָאֶ' *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Jos 18, 28.†

אֶלְפֶּלֶט s. אֱלִיפֶלֶט.

אֶלְפַּעַל *N. pr. m.* 1 Ch 8, 11. 12. 18.†

אלץ, das syr. ܐܶܠܰܨ, sam. אֲרַץ drängen. Targ., syr. ܐܽܘܠܨܳܢܳܐ Bedrängnis, mand. אליצא eng, הלאצא Marter. Vgl. Barth ES 52. Ein Subst. אלץ findet Bick. Pr 11, 31 באלץ (f. בארץ) LXX μόλις.

Pi. impf. m. *suff.* וַתְּאַלְצֵהוּ drängen, in jem. dringen, Ri 16, 16.†

אֶלְצָפָן s. אֱלִיצָפָן.

אַלְקוּם Pr 30, 31, nach Pococke u. a. das ar. اَلْقَوْمُ das Volk, Kriegsvolk (s. Wetzstein bei Del. z. St.). Andere nach Hier. *wider den kein Bestehn ist* (mit אַל *negat.*; vgl. Perles Analecten 75). Hitz. corrigirt אֱלֹהִים, Dyserinck אֲלָפִים, Bickell קָם לְעַמּוֹ der sich zum Schutze seines Volkes aufmacht.†

אֶלְקשִׁי *Nom. gent.* der Elkoschit, vom Propheten Nahum, Nah 1, 1, LXX Ἐλκεσαῖος, Vulg. *Elcesaeus.* Nach Epiphanius, de vitis prophet., lag אלקוש jenseits (südlich?) von Eleutheropolis im Stamme Simeon (vgl. ZDPV 1, 222 ff. 2, 97); nach Hieronymus (Vorrede zu Comment. ad Nahum) war es ein Dörfchen in Galiläa, *Helcesei* (viell. das heutige *El-Kauze* bei Rama in Naphtali). Knobel und Hitzig suchten Elkosch in dem im A. T. nicht erwähnten Kapernaum (כְּפַר נַחוּם „*Dorf Nahums*"?). Im Morgenlande gilt als der Geburtsort des Propheten der Ort *Alkusch* (القوش) in Assyrien, unweit Mosul, aber auf Grund einer erst im 16. Jahrh. auftretenden Überlieferung.†

אֶלְקָנָה *N. pr. m.* 1) Vater Samuels 1 S 1, 1 ff. 2, 11. 20. 2) Ex 6, 24. 3) 2 Ch 28, 7. 4) 1 Ch 12, 6. 5) mehrere Leviten 1 Ch 6, 8. 10. 11. 12. 19. 20. 21. 9, 17. 15, 23.†

אֶלְתּוֹלַד s. תּוֹלַד.

אֶלְתְּקֵא und אֶלְתְּקֵה (assyr. *Altaķû* Del. Par. 288. KAT 171) *N. pr.* Levitenstadt im St. Dan Jos 19, 44. 21, 23. Über die Lage s. Guthe, Zukunftsbild d. Jesaia 48.†

אֶלְתְּקֹן Ortschaft im Stamme Juda, nördl. von Hebron Jos 15, 59.†

אֵם (ar. أُمٌّ, aber auch إِمٌّ, im Aram. ܐܶܡܳܐ, אִם; äthiop. እም:, assyr. *ummu*, phön. אם, Bloch 13. Vgl. Del. Proll. 107 f. Barth § 2ª. Lag. Übers. 18. 22) — m. *suff.* אִמִּי (Ez 16, 44 אִמָּהּ Ges. § 91ᵉ) u. s. w. *pl.* אִמּוֹת *f.* Mutter Gn 20, 12 u. häufig. — אָב וָאֵם Vater u. Mutter, f. beide Eltern Ri 14, 16. Esth 2, 7. Dt 21, 13. Ru 2, 11 u. ö. Von Tieren Ex 22, 29. 23, 19. Dt 22, 6. Vgl. zu בֶּטֶן, רֶחֶם. בֶּן־אִמִּי mein leiblicher Bruder, *frater meus uterinus* Gn 43, 29. Ri 8, 19, im Pl. בְּנֵי אִמִּי dicht. für: meine Brüder überh. Gn 27, 29. Im weiteren Sinne *a*) für Stiefmutter Gn 37, 10 (vgl. 35, 16 ff.), Grossmutter 1 K 15, 10, und Ahne überh. Gn 3, 20, vgl. Ez 16, 3. *b*) f. Ratgeberin, Wohlthäterin Ri 5, 7 (vgl. אָב *no.* 4. 6). *c*) von Gegenständen, die in Verwandtschaft und Verbindung stehn, Hi 17, 14: *meine Mutter und Schwester* (sage ich) *zur Verwesung* (s. zu אָב *no.* 7). *d*) als Personifikation des Volkes, im Gegensatz zu den Individuen Jes 50, 1. Jer 50, 12 (von Babel?). Hos 4, 5. *e*) von einer alten, einflussreichen Stadt, 2 S 20, 19 (vgl. אם *phön.* Mutterstadt, Bloch 13). *f*) אֵם הַדֶּרֶךְ Ausgangspunkt der Wege, Kreuzweg Ez 21, 26.

אִם (phön. אם [אם־אם *sive-sive*] Bloch 13; ar. إِنْ, das *m* noch in أَمْ d. i. إِمْ; äth. እመ: d. i. אִם + מָה; aram. ܐܶܢ אִין vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 208. ZDMG 40, 739. König 2, 1, 332).

A) *Conj. wenn* und zwar 1) am häufigsten als Bedingungspartikel. Negativ אִם לֹא (Jer 33, 25 m. wiederholtem לֹא). Das folg. Verb. ist, wenn der Satz sich auf die Vergangenheit bezieht, *Perf.* Gn 18, 3 (*wenn ich Gnade gefunden habe*). 47, 29; bezieht er sich dagegen auf die Gegenwart oder Zukunft, steht bald *Perf.* (= *Fut. ex.*) z. B. Gn 43, 9, bald *Impf.* Gn 18, 26. Am 9, 2. Hi 9, 3. Im letzteren Falle folgt auch *Part.* Hos 4, 15. Ri 9, 15. 11, 9 und *Inf.* Hi 9, 27. Vor einem Nominalsatze Hi 8, 6. 9, 19. Hos 12, 12:

Wenn Gilead heillos war, so sind sie (die Gileaditen) *zu nichte geworden*; ebenso vor יֵשׁ Gn 43, 4 oder אֵין Ex 22, 2. 32, 32. Über die Konstruktion des Nachsatzes s. Ges. § 159, 3. Wie sich אִם von לוּ unterscheide, s. u. d. Art. Doch steht אִם bisweilen rhetorisch bei Annahmen, welche unmöglich sind, z. B. Gn 13, 16 *wenn einer die Sandkörner zählen kann.* Jer 37, 10 m. *pf.* (Ges. § 159m). Ebenso findet es sich bei bedingten Schwüren und Verwünschungen, wo man zwar nicht wirklich zugibt, dass man irgend etwas Strafbares begangen, aber es doch, um die Kraft der Verwünschung zu heben, einstweilen setzt. Ps 7, 4: *wenn* (אִם) *ich solches gethan, wenn unrechtes Gut in meiner Hand ist, . . so verfolge mich der Feind.* Ps 44, 21. 73, 15. 137, 5. 6. Hi 31, 7. 9. Hierdurch kommt, bei verschwiegenem Nachsatze, אִם einem *wahrlich nicht!* gleich, אִם לֹא einem *wahrlich!* 2 S 11, 11: *so wahr ich lebe, wenn ich dieses thue —!* = wahrlich, ich werde es nicht thun. So 1 S 14, 45. 2 S 20, 20. Ct 2, 7. Wie der verschwiegene Nachsatz lautet, lehren Stellen wie 1 S 3, 17. 2 S 3, 35 u. s. w. Abgeschwächt zu blossem *nicht* ist dieses אִם in Gottes Reden, z. B. Jes 22, 14. Ps 95, 11. Jes 5, 9. Nu 14, 28, oder wenn es einen Nachsatz einführt 2 K 3, 14, und auch sonst z. B. Pr 27, 24. (Vgl. Ges. § 149b). — Noch ist zu bemerken: *a*) wenn die Bedingung oder Voraussetzung mit einer gewissen Bescheidenheit ausgedrückt werden soll, heisst es: אִם־נָא s. נָא. *b*) אִם—אִם sei es — sei es; *sive—sive*; εἴτε—εἴτε Ex 19, 13: אִם־בְּהֵמָה אִם־אִישׁ *sei es Vieh, sei es Mensch.* Lv 3, 1. Dt 18, 3. 2 S 15, 21. Dass. ist אִם—וְאִם Jos 24, 15. Koh 11, 3. Jer 42, 6. Vor zwei negativen Sätzen: weder — noch Gn 31, 52. *c*) Wenn auf ein *wenn* ein *wenn aber nicht* folgt, kann der erste Nachsatz fehlen, s. Ex 32, 32. 1 S 12, 14 f. (s. aber auch Klosterm. z. St.) vgl. Dn 3, 15. Luc 13, 9. *d*) אִם לֹא nach einem negat. Satze: sondern (wie כִּי אִם) Gn 24, 38. Ez 3, 6 (so Hitz. Corn.; andere aber besser אִם לֹא, indem von den Heiden die Rede ist); viell. Ps 131, 2. — 2) wenngleich, wenn auch, *etsi* (Ar. وَإِنْ, vgl. im Gr. κἄν, ἐὰν καί), mit dem *Perf.* (f. wenngleich ich bin) Hi 9, 15, mit dem *Impf.* (f. wenngleich ich wäre) Nu 22, 18. Jes 10, 22. Jer 15, 1. Hos 9, 12. Ps 50, 12. 139, 8. Hi 20, 6 (dagegen 9, 20: אִם־אֶצְדָּק *wiewohl ich gerecht bin*). Mit dem *Nomen verbale* Nah 1, 12. Ein anderer Ausdruck hierfür ist גַּם mit *Impf.* Jes 49, 15). — 3) Wunschpartikel: o! wenn doch, *o si, utinam* (eig. Bedingungspartikel mit weggelassenem Nachsatze), mit dem *Impf.* Ps 81, 9. 95, 7. 139, 19. — Anakoluthisch steht Gn 23, 13: אִם־אַתָּה לוּ שְׁמָעֵנִי *wenn du, o wenn du mich doch hören wolltest.* — 4) von der Zeit: wann, als, da, *cum, quando.* Mit dem *Perf.*, welches dann zuweilen als *Plusquamperf.* oder *Fut. exactum* zu übersetzen ist. Jes 24, 13: אִם־כָּלָה בָצִיר *wenn die Weinlese vorüber ist.* Am 7, 2: *als sie ganz aufgefressen hatten.* Jes 4, 4: *wenn der Herr den Unflat der Töchter Zions abgewaschen haben wird.* Oft in der Bed. *so oft als* mit *Imperf.* Gn 31, 8. Ex 40, 37 oder *Perf.* Gn 38, 9. Ps 78, 34. Dahin gehört auch עַד־אִם, עַד־אֲשֶׁר־אִם bis dass, bis wenn, s. עַד II B. Über den Unterschied zwischen diesem אִם u. כִּי s. כִּי I *no.* 5.

B) Fragepartikel, und zwar 1) in direkter Frage: *num? an?* (ar. أَمْ), doch nur selten in der einfachen Frage (wofür הֲ) 1 K 1, 27. Jes 29, 16. Hi 31, 16. 19. 20. 29 (vgl. 6, 12), אִם לֹא (= הֲלֹא) Jer 48, 27. Ex 22, 7. 10 *zur Entscheidung, ob nicht*, herrschend dagegen in der disjunktiven Frage: הֲ — אִם (ar. أَ — أَمْ) *utrum — an?* (vgl. oben unter אוֹ) Jos 5, 13: הֲלָנוּ אַתָּה אִם לְצָרֵינוּ *bist du für uns, oder für unsere Feinde?* 1 K 22, 15. Auch ohne Entgegensetzung bloss im poet. Parallelismus Hi 4, 17: *ist der Mensch gerecht vor Gott, und* (אִם) *ist rein der Mann vor seinem Schöpfer?* Mi 2, 7. Ps 94, 9 u. ö. Ebenso הֲלֹא — אִם לֹא Jes 10, 9. Dass. ist הֲ — וְאִם Gn 17, 17. Hi 11, 2. 21, 4, und mit Nachdruck auf der ersten Frage הַאַף — וְאִם Hi 34, 17. 40, 8. 9. Auch steht schon im ersten Gliede אִם, also: אִם — אִם Hi 6, 12. 1 Ch 21, 12. 2) in der indirekten Frage: *ob* (wo auch הֲ zulässig ist), nach Verbis des Fragens Ct 7, 13, des Forschens,

Zweifelns 2 K 1, 2, in der disjunktiven Frage: הֲ—אִם Gn 18, 21. 27, 21. Die Formel מִי יוֹדֵעַ אִם Esth 4, 14 entspricht der lat. *haud scio an*, wer weiss ob nicht = vielleicht (ohne אִם 2 S 12, 22).

Kompositionen sind:

1) הַאִם (mit dem negativen אִם *A*, *no.* 1) s. v. a. הֲלֹא *nonne?* Nu 17, 28. Hi 6, 13. 2) אִם־לֹא *gewiss* s. אִם *A*, *no.* 1; in disjunktiven Fragen s. אִם *B*. Nach negativen Sätzen hat es an einigen Stellen die Bedeutung: *sondern*, s. Gn 24, 38. Ps 131, 2. Ez 3, 6; häufiger ist hier כִּי אִם (vgl. aber das gewöhnliche aram. אֶלָּא d. i. אִן לָא u. d. arab. إِلَّا nicht anders als, nur, z. B. Dulac, Contes arabes 79 not. 2, auch إِن ما Doughty, Travels 2, 449). 3) כִּי אִם s. כִּי I.

אָמָה (ar. أَمَةٌ, aram. ܐܡܬܐ, אמתא CIS 2 *no.* 19; phön. אמת, Bloch 13; äth. አመት:, assyr. *amtu*, vgl. über dieses Wort u. seine Wz. Barth § 2[b]. ZDMG 41, 622. Lag. Übers. 82) — m. *suff.* אֲמָתִי, Pl. אֲמָהוֹת (Ges. § 96. ZDMG 41, 627), *cstr.* אַמְהוֹת, m. *suff.* אַמְהֹתַי (Hi 19, 15) *f.* 1) Sklavin, *Fem.* zu עֶבֶד (wie im Arab. s. Lane I 103; vgl. auch שִׁפְחָה) Gn 20, 17. Ex 21, 7. אֲמָתְךָ *deine Sklavin*, für: *ich*, häufig in der Anrede an einen Vornehmeren, auch an Gott (in diesem Falle kommt שִׁפְחָה nicht vor; vgl. dagegen 1 S 25, 27), 1 S 1, 11. 16. 25, 24 ff. 2 S 14, 15 (vgl. אָדוֹן). בֶּן־אָמָה Sklave, Ex 23, 12. Ps 86, 16. 116, 16; dag. Gn 21, 10. Ri 9, 18 von einem Sohne des Herrn. — 2) die neben der Frau geehelichte Sklavin, die Kebse Gn 21, 10. Ri 9, 18, vgl. Ex 21, 8 f.

I. אַמָּה (assyr. *ammatu*, aram. אַמָּא, äth. s. Dillm. 728; südarab. אמת Hommel, Chrestom. 121; St. אמם) *pl.* אַמּוֹת, *dual.* אַמָּתַיִם, *f.* — Elle, Gn 6, 15 u. ö. *Dual.* zwei Ellen, Ex 25, 10. 17, aber auch שְׁתַּיִם אַמּוֹת Ez 40, 9. 41, 3; שָׁלֹשׁ אַמּוֹת drei Ellen Ex 27, 1, חֲמִשִּׁים אַמּוֹת fünfzig Ellen Ez 42, 2. Aber man sagt auch אַרְבַּע בָּאַמָּה vier an Elle (mit *art. generis*) f. vier Ellen, מֵאָה בָאַמָּה hundert Ellen Ex 26, 8. 27, 9. 18. 36, 15. Die ältere Elle (vgl. Dt 3, 11 אַמַּת־אִישׁ die gewöhnliche Elle) betrug 6 Handbreiten (*palmi*); später gab es auch eine längere von 7 Handbreiten Ez 40, 5. 43, 13, vgl. 2 Ch 3, 3. Über die Länge dieses Masses und sein Verhältnis zur babyl. u. ägypt. Elle s. die verschiedenen Ansichten bei Lepsius, Die babyl.-assyr. Längenmasse 1877. Sitz.-Ber. d. Berl. Ak. 1883. 1195 f. Oppert, GGA 1878. 1055. Actes du 6. congrès d. Orient. II 1, 635 ff. Beswick, Explor. Fund. St. 1882. 178 ff. Kautzsch, ZDPV 5, 216. Stade, Gesch. I, 319. Lehmann, Actes du 8. Congrès d. Or. II, 1, 198. Benzinger, Arch. 178 ff. Nowack 1, 199 ff. — Metaph. Jer 51, 13: בָּא קִצֵּךְ אַמַּת בִּצְעֵךְ *dein Ende ist gekommen, das Mass deines Raubes* (ist voll), eine Art von Zeugma (s. jedoch Giesebr.).

II. אַמָּה* *pl.* אַמּוֹת Jes 6, 4 verschieden erklärt, aber wahrsch. die Zapfen oder Angeln der Thürpfosten; so Halévy REJ 14, 151 f. nach dem Neuhebr., wo das Wort: Handgriff der Handmühle, Schnauze eines Gefässes u. ä. bedeutet (auch im Assyr. bed. *ammatu* einen Teil der Thüre).†

III. אַמָּה zweifelhaftes Wort 2 S 8, 1. Ew. u. a. Arm (nach אַמָּה I); Ges. Thes. 113. Driver, Wellh. u. a. Mutterstadt, Metropolis (vgl. אֵם), aber von einer Stadt ist nicht die Rede. Vgl. Köhler, Gesch. II 1, 244 f.†

IV. אַמָּה *N. pr.* eines Hügels auf dem Wege nach Gibeon 2 S 2, 24.†

אֵמָה s. אֵימָה.

אֻמָּה* (mischn., bibl.-aram. אֻמָּה, syr. ܐܘܡܬܐ, ar. أُمَّةٌ Volk, assyr. *ummânu*, Volk, Heer; St. אמם; vgl. Bevan zu Dn 3, 4) — *pl.* אֻמּוֹת m. *suff.* אֻמֹּתָם u. אֻמִּים Ps 117, 1 (Wellh. לְאֻמִּים) Stämme, Völker, Gn 25, 16. Nu 25, 15. Ps 117, 1.†

I. אָמוֹן Pr 8, 30 n. d. gew. Erklärung: Werkmeister (s. zu אָמָּן), aber kaum richtig; *Aq.* u. a. Pflegling, Zögling (vgl. Del. z. St., Gunkel Schöpf. 94). Auch Jer 52, 15 wollen einige: Werkmeister (*coll.*) übersetzen; andere: Menge (אמון für הָמוֹן); Kautzsch vermutet עַם הָאָרֶץ.†

II. אָמוֹן *N. pr.* 1) König von Juda 2 K 21, 18 ff. 2 Ch 33, 20 ff. u. ö. 2) Kommandant in Samaria 1 K 22, 26. 2 Ch 18, 25 (LXX aber אִמֵּר). 3) Neh 7, 59, wofür Esr 2, 57 אָמִי.

III. אָמוֹן der ägypt. Gott *Amon* Jer 46, 25, vgl. Nah 3, 8, von den Griechen, die ihn mit dem Zeus verglichen (*Herod.* 2, 32. *Diod.* 1, 13), Ἀμμών genannt. S. Ebers im BHW unt. *Amon.* Tiele, Kompendium der Religionsgesch. 61 f. Wiedemann, Ägypt. Gesch. 49.†

אֵמוּן (f. אֱמוּן vgl. zu אֲבוּס; v. אמן) Dt 32, 20†, *pl.* אֱמוּנִים (vgl. jedoch Lag. Übers. 192) Treue, Dt 32, 20. Jes 26, 2; אִישׁ אֱמוּנִים ein treuer Mann Pr 20, 6, צִיר אֱמוּנִים 13, 17, עֵד אֱמוּנִים 14, 5.†

אָמוּן* (v. אמן, Barth § 31[d]) *pl.* אֱמוּנִים, *cstr.* אֱמוּנֵי die Zuverlässigen 2 S 20, 19, Treuen Ps 12, 2. 31, 24. Vgl. das davon verschiedene *pt. pass.* unter אמן *Kal.*†

אֱמוּנָה (v. אמן, Barth § 55[e]), אֱמֻנָה (2 K 12, 16), *cstr.* אֱמוּנַת, m. *suff.* אֱמוּנָתִי, *pl.* אֱמוּנוֹת (Pr 28, 20) *f.* 1) Festigkeit, Unbeweglichkeit Ex 17, 12: וַיְהִי יָדָיו אֱמוּנָה *seine Hände waren Festigkeit* f. unablässig emporgehoben. 2) Sicherheit, ungestörter Friede Jes 33, 6. 3) Wahrhaftigkeit, und zwar *a*) als Eigenschaft Gottes Ps 96, 13. 119, 90, bes. in Erfüllung seiner Verheissungen (Treue) Dt 32, 4. Ps 33, 4. 89, 34; *b*) als Eigenschaft des Menschen: Wahrhaftigkeit in Wort und That, Redlichkeit überh., speziell Gewissenhaftigkeit Jer 7, 28. 9, 2. 2 Ch 19, 9. 34, 12. 31, 18. 2 K 12, 16. 22, 7, בִּקֵּשׁ אֱמוּנָה sich um Treue bemühen Jer 5, 1; בֶּאֱמוּנָה auf Treu u. Glauben 2 K 12, 16. 22, 7. 1 Ch 9, 22 u. ö.; dann aber auch 4) Beständigkeit, i. S. von unwandelbarer Treue (gegen Gott), unverrückbares Festhalten (an Gottes Wort) Hab 2, 4. Pl. Pr 28, 20 אִישׁ אֱמוּנוֹת.

אָמוֹץ *N. pr. m.* Vater des Propheten Jesaja Jes 1, 1 u. ö. 2 K 19, 2 u. ö.

אָמִי *N. pr. m.* Esr 2, 57, wohl verdorben aus אָמוֹן Neh 7, 59.†

אֲמִים s. אֵימִים.

אֲמִינוֹן *N. pr. m.* 2 S 13, 20 (für אַמְנוֹן, s. d.).†

אַמִּיץ (St. אמץ) u. (Jes 28, 2) אַמִּץ, *cstr.* gleichl., *Adj.* rüstig, stark 2 S 15, 12. Jes 28, 2. Am 2, 16. Hi 9, 4. 19. Mit d. Gen. כֹּחַ Jes 40, 26. Hi 9, 4.†

אָמִיר (St. אָמַר) 1) Wipfel des Baumes, Jes 17, 6: בְּרֹאשׁ אָמִיר *oben im Wipfel.* Vgl. Gn 49, 21, wo LXX אֲמִירֵי liest. 2) Gipfel des Berges Jes 17, 9, aber hier ist gewiss הָאֱמֹרִי zu lesen (Houbig., Lowth, Mich., Lag. u. a.) vgl. LXX.†

אמל nur noch im Nhbr. in אֻמְלַל; vgl. أمل gedehnt sein, hoffen. Verw. מלל I.
Pul. pf. אֻמְלַל, אֻמְלְלָה, אֻמְלְלוּ verwelken, von Pflanzen Jes 16, 8. 24, 7. Jo 1, 12. Nah 1, 4, vertrocknen, vom Öl Jo 1, 10, von einem Lande Jes 24, 4. 33, 9, von einer Stadt Jer 14, 2. Thr 2, 8, von einem kinderlosen Weibe 1 S 2, 5. Jer 15, 9; von Menschen, deren Hoffnung getäuscht wird, Hos 4, 3. Jes 19, 8.†
Davon die 3 folg. Worte:

אָמֵל* *f.* אֲמֻלָה Ez 16, 30 gew.: matt, schmachtend (s. aber Corn.).†

אֻמְלַל* (Barth § 143γ) wegen der Betonungsverhältnisse (König 1, 247) אֻמְלַל Ps 6, 3, hinschmachtend, von einem Kranken.†

אֲמֵלָל* (Barth § 141. 143β) *pl.* אֲמֵלָלִים *Adj.* schwach, ohnmächtig Neh 3, 34.†

אמם davon אֵם, אָמָּה, אַמָּה I, u. viell. II—III. Vgl. zu אֵם.

אֲמָם *N. pr.* eines Ortes im südlichen Teile von Juda Jos 15, 26.†

אמן fest, zuverlässig sein, arab. أَمِنَ, äth. አምነ: (ar. IV glauben, südarab. תאמן Treue, Hommel, Chrestom. 121); syr. ܡܗܝܡܢ fest, bleibend, *Ethpe.* ausharren, ܐܘܡܢܐ Übung (über die aram. Lehnwörter ܗܝܡܢ, הֵימִן s. Lag. Übers. 121).
Kal pt. אֹמֵן, *f.* אֹמֶנֶת m. *suff.* אֹמַנְתּוֹ, *pl.* אֹמְנִים, m. *suff.* אֹמְנַיִךְ, *pt. pass.* אֱמֻנִים — *pt. act.* Erzieher, Wärter Nu 11, 12. 2 S 4, 4. Ruth 4, 16. Jes 49, 23. 2 K 10, 5, m. d. Acc. Esth 2, 7 und wohl auch 2 K 10, 1 (ergänze אֶת־בְּנֵי); *pt. pass.* die gestützt, getragen werden Thr 4, 5. — Vgl. auch אֹמְנָה.†

Niph. pf. נֶאֱמַן, *impf.* יֵאָמֵן, יֵאָמֵן, תֵּאָמַנָה (Jes 60, 4, Ges. § 51[m]) *part.* נֶאֱמָן, *f.* נֶאֱמֶנֶת, נֶאֱמָנָה, *pl.* נֶאֱמָנִים. — 1) fest, sicher sein. מָקוֹם נֶאֱמָן ein fester Ort Jes 22, 23. 25; übertr. 7, 9: אִם לֹא תַאֲמִינוּ כִּי לֹא תֵאָמֵנוּ Luther: *gläubet ihr nicht, so bleibet ihr nicht*, eig. so habt ihr keinen Bestand. 2) dauerhaft, beständig sein. Z. B. בַּיִת נֶאֱמָן ein dauerhaftes Haus d. i. dauernde Nachkommenschaft 1 S 2, 35. 25, 28. 2 S 7, 16. 1 K 11, 38; von Krankheiten Dt 28, 59, von beständig fliessendem Wasser Jes 33, 16. Jer 15, 18 (vgl. אֵיתָן I). 3) im moral. Sinne: zuverlässig, treu sein, von einem Diener 1 S 22, 14. Nu 12, 7, einem Boten Pr 25, 13, einem Zeugen Jes 8, 2. Jer 42, 5, von Gott Jes 49, 7, von einer Stadt (als Ehefrau gedacht) Jes 1, 21, von Gottes Gnadenverheissungen Jes 55, 3, von seinem Gesetze (als verheissend) Ps 19, 8. Hos 5, 9 [dag. liest Corn. ZAW 7, 287 נִצְמַד für נאמן Hos 12, 1 vgl. zu צמד]. — Ps 78, 8: וְלֹא־נֶאֶמְנָה אֶת־אֵל רוּחוֹ *sein Geist war Gotte nicht treu ergeben* (vgl. תָּמִים עִם־אֵל, שָׁלֵם עִ׳ א׳). Neh 9, 8. Auch wohl: bewährt sein (an Kunst oder Weisheit). Hi 12, 20: *er raubt die Rede den Bewährten.* 4) wahr befunden werden Gn 42, 20. 1 K 8, 26. 1 Ch 17, 23. 5) *pass.* zu *Hiph.* 2[e]: ausersehen werden, einen Vertrauensposten erhalten, mit לְ 1 S 3, 20. 6) getragen werden, von einem Kinde (vgl. *Kal*) Jes 60, 4.

Hiph. pf. הֶאֱמִין, *impf.* יַאֲמִין, יַאֲמֵן, *imp.* הַאֲמִינוּ, *part.* מַאֲמִין — 1) Festigkeit beweisen, im physischen Sinne vom Rosse Hi 39, 24: *es hält nicht Stand,* lässt sich nicht halten (f. כִּי l. Bick. Budde בְּקוֹל). 2) für fest halten, trauen, πιστεύειν, *a*) absolut Jes 7, 9. 28, 16 (Hi 29, 24. Ps 116, 10?) glauben, vertrauensvoll sein. *b*) mit לְ der Person oder Sache, deren Zeugnis man glaubt Gn 45, 26. Jer 40, 14. Ex 4, 1. 2 Ch 32, 15; Ex 4, 8 f. (v. einem Zeichen), Jes 53, 1. 1 K 10, 7. Ps 106, 24. Pr 14, 15 (Worte) vgl. die Ellipse Hab 1, 5. *c*) mit בְּ der Person oder Sache, an der man trauend, glaubend festhält 1 S 27, 12. Mi 7, 5. Hi 4, 18. 15, 15. Pr 26, 24. 2 Ch 20, 20; Ps 78, 32 (Wunder), 119, 66. 106, 12 (Worten), Hi 15, 31 (Trug), 39, 12 (einem Tiere). Als Bezeichnung des Verhaltens zu Gott finden sich beide Konstruktionen: הֶאֱמִין לה׳ Dt 9, 23. Jes 43, 10; aber häufiger בה׳ Gn 15, 6. Ex 14, 31. 19, 9. Nu 14, 11. 20, 12. Dt 1, 32. 2 K 17, 14. 2 Ch 20, 20. Ps 78, 22. Jon 3, 5. *d*) seines Lebens sicher sein (mit בְּ) Dt 28, 66. Hi 24, 22. *e*) mit *acc.* Zutrauen erweisen (vgl. *Niph. no.* 5) Ri 11, 20: וְלֹא־הֶאֱמִין סִיחוֹן אֶת־יִשְׂרָאֵל עֲבֹר (besser לַעֲבֹר) בִּגְבֻלוֹ *und Sihon vertraute Israel nicht durchzuziehen durch sein Land. f*) mit כִּי *glauben dass*, mit *Perf.* Ex 4, 5. 31; mit *Impf.* Thr 4, 12. Hi 9, 16; mehr objektiv mit *Inf.* Hi 15, 22 *er ist nicht sicher, dass.*†

Anm. Jes 30, 21 ist תַּאֲמִינוּ unrichtige Hiphil-Bildung f. תֵּימִינוּ, s. יָמַן.

Derivate: אָמֵן—אֻמְנָם, ferner אֱמוּן, אֱמֶת, אֱמוּנָה, אָמוֹן, vgl. *Nomm. pr.* אֲמִינוֹן, הֵימָן, אֲמִתַּי.

אָמָּן (*ommān*; auch neuhebr., nab. אמנא CIS 2 *no.* 166, jüd. aram. אוּמָּן, syr. ܐܘܡܢܐ; vgl. Levy, Fremdw. 130. Nach Jensen, Kosmologie d. Babyl. 324, ein assyr. Lehnwort (*ummânu*) von einem Stamme אמם bez. המם u. s. w.) — Werkmeister, Künstler Ct 7, 2.†

אָמֵן 1) *Adv.* wahrlich, gewiss, so soll es sein, *fiat!* Jer 11, 5. 28, 6. 1 K 1, 36. Insbes. gebraucht *a*) als Bekräftigung des vorgelesenen Bundes oder Eides Nu 5, 22. Dt 27, 15—26. Neh 5, 13. *b*) am Schlusse einer Doxologie oder eines Gebetes 1 Ch 16, 36, verdoppelt: אָמֵן אָמֵן Neh 8, 6, אָמֵן וְאָמֵן Ps 41, 14. 72, 19. 89, 53. 106, 48. Dah. in der jüd. u. christl. Liturgie (NT: ἀμήν). 2) Jes 65, 16 אֱלֹהֵי אָמֵן Gott des Amen, wenn nicht eher אֹמֶן Gott der Treue.†

אֹמֶן Wahrheit, Treue Jes 25, 1. Vgl. אָמְנָם, אָמְנָה.†

I. אֲמָנָה 1) festes Bündnis Neh 10, 1. — 2) festgesetzter Lohn Neh 11, 23.†

II. אֲמָנָה *N. pr.* 1) eines Flusses, der auf dem Antilibanos entspringt und durch Damascus fliesst. 2 K 5, 12 *Kr.*, *Kt* אֲבָנָה (s. zu ב; griech. *Chrysorrhoas*, jetzt *Nahr Baradâ* s. Baed. Pal.[4] 328.

334, vgl. ZA 2, 268), dah. 2) jener Teil des Antilibanos selbst (keilschr. *Ammana*; vgl. Winckler, Altt. Unters. 131) Ct 4, 8.†

אֹמְנָה* (s. אמן *Kal*, eig. fest tragend) *pl.* אֹמְנוֹת Pfeiler, Thürpfoste 2 K 18, 16.†

אָמְנָה 1) Erziehung, Pflege, Esth 2, 20 (vgl. אמן *Kal*). 2) Wahrheit, nur *Adv.* in Wahrheit Gn 20, 12. Jos 7, 20.†

אֲמָנָה s. אֱמוּנָה.

אַמְנוֹן *N. pr.* (nach Wright, Arab. Gr. § 269, rem. *d*, eine Deminutivform). 1) ältester Sohn Davids, von Absalom getötet 2 S 3, 2. 13, 1 ff. 1 Ch 3, 1 (nur hier *def.* אַמְנֹן). Vgl. אֲמִינוֹן. 2) 1 Ch 4, 20.

אָמְנָם (v. אמן, Lag. Übers. 20. Barth § 216[b]) *Adv.* gewiss, fürwahr Hi 9, 2. 19, 4 f. 34, 12. 2 K 19, 17. Jes 37, 18; verstärkt כִּי אָמְנָם Hi 36, 4. Ruth 3, 12, m. folg. כִּי Hi 12, 2 vgl. Ruth 3, 12.†

אֻמְנָם *Adv.* dass., nur mit dem ה *interrog.* הַאֻמְנָם Nu 22, 37. 1 K 8, 27. 2 Ch 6, 18. Ps 58, 2. הַאַף אֻמְנָם Gn 18, 13.†

אמץ neuhebr. *Pi.* fest zudrücken.

Kal (s. über den urspr. Vokal Lagarde Übers. 28 f.) *pf. pl.* אָמְצוּ, *impf. i. p.* יֶאֱמָץ, *imp.* אֱמַץ, *pl.* אִמְצוּ, kräftig sein, mutig sein, 2 Ch 13, 18. Mit מִן stärker sein als jem., ihn überwältigen Gn 25, 23. Ps 18, 18. 142, 7. 2 S 22, 18. חֲזַק וֶאֱמָץ *sei stark und mutig* Jos 1, 6. 7. 9. 18. 10, 25. Dt 31, 6. 7. 23. 1 Ch 22, 13. 28, 20. 2 Ch 32, 7.†

Pi. pf. אִמֵּץ, *impf.* יְאַמֵּץ m. *suff.* אֲאַמִּצְכֶם, *imp.* אַמֵּץ *pl. i. p.* אַמֵּצוּ, *part.* מְאַמֶּץ־ — 1) festigen (wankende Knie) Hi 4, 4. Jes 35, 3, dah. Mut einsprechen Dt 3, 28. Hi 16, 5. Vgl. כָּרַע, רָפָה. Mit כֹּחַ als Obj.: seine Kraft entfalten Am 2, 14. Nah 2, 2. Pr 24, 5. Mit זְרוֹעַ Pr 31, 17. 2) stärken Jes 41, 10. Ps 89, 22. 2 Ch 11, 17. 3) von einem Hause: *restaurare*, s. v. a. חִזֵּק 2 Ch 24, 13; auch vom ersten Bau Pr 8, 28: בְּאַמְּצוֹ שְׁחָקִים מִמָּעַל *als er die Wolken oben festigte.* Von einem Baume *grossziehen*, Jes 44, 14 und dann in übertragenem Sinne Ps 80, 16. 18. (Andere übersetzen an diesen drei Stellen *wählen*, was aber nicht beweisbar). 4) mit לֵב, das Herz verhärten, verstocken Dt 2, 30. 15, 7. 2 Ch 36, 13.†

Hiph. impf. juss. יַאֲמֵץ (nach Ges. § 53[d], Gerber 36 *denom.*, nach Barth ZDMG 43, 179 f. *impf. Kal*) stark sein Ps 27, 14. 31, 25.†

Hithpa. pf. הִתְאַמֵּץ, *impf.* וַיִּתְאַמְּצוּ, *part. f.* מִתְאַמֶּצֶת 1) sich rüstig zeigen, m. d. *Inf.* etwas rüstig, rasch thun 1 K 12, 18. 2 Ch 10, 18. 2) erstarken 2 Ch 13, 7. 3) sich (etwas) fest vornehmen Ruth 1, 18.†

Derivate: אֹמֶץ (?), אֹמֶץ, אַמְצָה, מַאֲמָץ, אֲמַצְיָה, אַמְצִי, vgl. *Nomm. pr.* אָמוֹץ, אַמִּיץ.

אָמֹץ* *pl.* אֲמֻצִּים Sach 6, 3. 7 ein zweifelhaftes Wort. Mehrere übersetzen nach Aqu., Vulg.: stark, rüstig; man erwartet aber V. 7 (V. 3 ist der Text kaum intakt) eine Farbenangabe. Deshalb haben Ki., Calv. u. a. es mit חָמוּץ hochrot, zusammengestellt, während Lag. Übersicht 29 es mit ماص weiss, combiniert (wogegen indessen לְבָנִים spricht).†

אֹמֶץ (Barth § 23[b]. Lag. Übers. 28 f.) Kraft Hi 17, 9.†

אַמְצָה (n. a. אָמְצָה, s. Baer z. St.) Stärke, Kraft Sach 12, 5 (Textzweifelh.).†

אַמְצִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 31. 2) Neh 11, 12.†

אֲמַצְיָה *N. pr.* 1) Vater des Usia, König von Juda 2 K 12, 22. 13, 12. 14, 8. 15, 1. An allen übrigen Stellen (11 mal im Königsb., 20 mal in der Chron.) אֲמַצְיָהוּ LXX Ἀμμεσίας, Ἀμμεσείας, Ἀμεσίας, Vulg. *Amasias.* 2) samarit. Priester Am 7, 10 ff. 3) 1 Ch 4, 34. 4) 1 Ch 6, 30.

אמר verbindet die Bedeutungen 1) emporragen, davon אָמִיר (s. d.), ar. أَمَرَةٌ u. تُؤْمُور aufgeschichtete Steine als Wegweiser, vgl. auch zu *Hithp.* 2) sprechen, so moab. (Meša Z. 6. 14. 24), phön. (Bloch 13), aram. אמר, ܐܡܰܪ; im Arab. „befehlen“, im Äthiop.: zeigen, auf etw. hinweisen, damit bekannt machen (viell. die Vermittelung d. Bedeutungen).

Kal pf. אָמַר, *impf.* יֹאמַר auch *i. p.* (Nu 10, 36), 3. *f.* u. 2. *m. i. p.* תֹּאמַר (Pr 1, 21. 1 K 5, 20), ohne א: יֹמְרוּךָ Ps 139, 20 (s. aber unten), תֹּמְרוּ 2 S 19, 14 (s. Baer), *cons.* וַיֹּ֫אמֶר *i. p.* וַיֹּאמַר,

im B. Hi וַיֹּאמַר (3, 2 u. ö.) 1. *sing.* אֹמַר, תֹּאמְרָה, וָאֹמַר; 1. *pl.* נֹּאמַר 2. *pl.* תֹּאמַרְנָה תֹּאמַרְןְ; *imp.* אֱמֹר, אִמְרוּ (vgl. ZDMG 43, 182), אֱמָר־, *inf. abs.* אָמוֹר, *cstr.* אֱמֹר, אֲמֹר Ez 25, 8, אֱמָר־ Pr 25, 7 (s. Baer z. Ez 25, 8. Pr 12, 6); m. *suff.* אָמְרִי, אֲמָרְךָ m. d. ה der Frage: הַאֲמֹר Hi 34, 18, m. *praeff.* בֶּאֱמֹר, כֶּאֱ', aber stets לֵאמֹר (selten לֵאמוֹר Gn 48, 20. Jer 18, 5. 33, 19). *Part.* אֹמֵר u. (Neh 5, 12. 6, 8) אוֹמֵר, *f.* אֹמְרָה u. אֹמֶרֶת — 1) *sprechen, sagen,* λέγειν. Von דִּבֶּר *loqui*, reden, λαλεῖν, unterscheidet es sich dadurch, dass nach אָמַר das Gesagte folgt, דִּבֶּר absolut steht, daher werden beide Verba häufig so verbunden: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם *rede zu den Kindern Israels und sage ihnen* Lv 1, 2. 18, 2. 23, 2. 10. Ebenso nach anderen *Verba dicendi*, ja nach אמר selbst Gn 22, 7. Daher häufig: לֵאמֹר die direkte Rede einführend Ex 6, 10. 13, 1 (aber Jer 3, 1 z. str.); auch unmittelbar nach אמר z. B. Ex 15, 1 (s. Driver zu 2 S 5, 1). Oft bezieht sich לֵאמֹר auf ein nur angedeutetes Glied, z. B. nach שָׁמַע Jes 37, 9. Ebenso folgt auch der *Acc.* des Gesagten, z. B. Jer 14, 17: וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה *und sage ihnen dieses Wort.* Gn 44, 16: מַה־נֹּאמַר *was sollen wir sagen?* 41, 54: כַּאֲשֶׁר אָמַר י' *übereinstimmend mit dem, was Joseph gesagt hatte,* oder כִּי dass, Hi 36, 10. — Wenn אמר m. לְ od. אֶל *pers.* konstruiert wird (s. unten), kann das *Objekt* durch eine Ellipse weggelassen werden, indem der Zusammenhang darauf hinweist, so 2 Ch 2, 10 (wo das Folg. indirekt das *Obj.* bringt). 32, 24. Ex 19, 25 (wo jedoch viell. eine Lücke vorliegt) und besonders in den S. 55[b] Z. 3 ff. angeführten Relativsätzen. Esth 1, 18 ist es: erzählen. Am weitesten geht Hos 13, 2, wo אמר einfach „anreden“ zu heissen scheint; dagegen beruht Gn 4, 8 auf Textverderbnis. Vgl. auch *no.* 2 und Nöld. Mand. Gr. 390. — Die Person, zu welcher jemand etwas sagt, steht mit אֶל Gn 3, 16. (Hi 34, 31 *sagt jemand zu Gott?* s. aber Hoffm. z. St.) עַל 2 K 22, 8 u. לְ Gn 3, 17. 20, 5. Ps 11, 1; diejenige, *von* welcher etwas gesagt wird, ebenfalls mit אֶל 2 K 19, 32. Jer 22, 18. 27, 19, u. לְ Gn 20, 13: אִמְרִי לִי *sage von mir.* Ps 3, 3. 71, 10. Ri 9, 54, m. עַל Jer 27, 19. Dies לְ oder אֶל fehlt aber häufig nach אֲשֶׁר, z. B. Gn 43, 27: *euer aller Vater* אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם *von dem ihr sagtet,* den ihr erwähntet (s. oben). V. 29. Nu 14, 31. Thr 4, 20, vgl. Jes 8, 12. Mit wirklichem persönlichen Objekt steht es aber nicht; Ps 139, 20 l. יַמְרוּךָ v. מרה (od. schwörend nennen nach d. Targ.!), Jes 3, 10 אַשְׁרֵי. — Noch bemerke man: *a*) es steht selbst von nichtartikulierten Lauten z. B. des Pferdes Hi 39, 25. *b*) mit לְ zu etwas (so) sagen ist s. v. a. es (so) nennen Jes 5, 20. 8, 12. Koh 2, 2, vgl. Gn 32, 29. M. Ellipse der Präp. im Relativsatze Thr 2, 15 (Bick. str. העיר). *Part.* אָמוּר (ellipt.) genannt Mi 2, 7: *Du, genannt Haus Jakobs* (הֶאָמוּר als Vok.). Vgl. *Niph. no.* 2. *c*) Mit d. *Acc. rei* lobend u. preisend erwähnen Ps 40, 11. *d*) Bisweilen fehlt ein לאמר, so dass die Rede ganz unvermittelt eingeführt wird, z. B. Jes 14, 16. 45, 14. Am 6, 2. Ps 2, 3.

2) *denken* (weil alles Denken inneres Sprechen ist, vgl. הָגָה und שִׂיחַ, griech. φημί bei Homer) 2 S 21, 16: וַיֹּאמֶר לְהַכּוֹת *er dachte zu schlagen.* Ex 2, 14: הַלְהָרְגֵנִי אַתָּה אֹמֵר *denkst du mich zu töten?* Gn 44, 28: וָאֹמַר אַךְ טָרֹף טֹרָף *und ich dachte, gewiss ist er zerrissen.* 1 S 20, 4: מַה־תֹּאמַר נַפְשְׁךָ *was wünscht deine Seele?* M. לְ *c. inf.* 2 Ch 28, 10. 13. Absolut steht es Ps 4, 5: *denkt nach in eurem Herzen auf eurem Lager.* Vollst. אָמַר בְּלִבּוֹ im Herzen sagen Gn 17, 17. Ps 10, 6. 11. 14, 1. Jes 47, 8, לִלְבָבוֹ zum H. sagen Hos 7, 2, אֶל לִבּוֹ Gn 8, 21.

3) *befehlen* m. d. *Inf.* 2 S 1, 18. Esth 1, 17: אָמַר לְהָבִיא *er befahl herzuführen* 4, 13. 9, 14. 1 Ch 21, 17, oder mit folgendem וְ Neh 13, 9: וָאֹמְרָה וַיְטַהֲרוּ *ich gab Befehl und sie reinigten.* 2 Ch 24, 8. Ps 105, 31. 34 (zu 1 S 16, 16 s. dag. Driver). Mit negativem Satze Hi 9, 7. Auch mit dem *Acc.* (wie *iubere legem, foedus*). 2 Ch 29, 24: כִּי לְכָל־יִשְׂרָאֵל אָמַר הַמֶּלֶךְ הָעוֹלָה *denn für ganz Israel hatte der König dieses Opfer befohlen.* 1 K 11, 18: וְלֶחֶם אָמַר לוֹ *er wies ihm Nahrung an.* Mit fehlendem Obj. (vgl. *no.* 1) 2 S 16, 11.

Niph. pf. נֶאֱמַר *impf.* יֵאָמֵר, יֵאָמַר, *i. p.*

יֵאָמַר 1) gesagt werden, mit dem *Dat.* zu jem., mit אֶל u. לְ Nu 23, 23. Ez 13, 12. Dn 8, 26: *das Gesicht* אֲשֶׁר נֶאֱמַר *welches* (dir) *gesagt* d. i. offenbart *worden ist. Impers.* יֵאָמֵר es wird gesagt Gn 10, 9. 22, 14, bei Citation eines Buches Nu 21, 14. — 2) mit לְ es wird zu jem. (so und so) gesagt, d. i. er wird so genannt. Jes 4, 3: קָדוֹשׁ יֵאָמֶר לוֹ *heilig wird zu ihm gesagt werden,* wird er genannt werden, d. i. wird er sein 19, 18. 61, 6. 62, 4. Hos 2, 1.

Hiph. pf. הֶאֱמַרְתָּ, m. *suff.* הֶאֱמִירְךָ jemanden sagen lassen. Dt 26, 17: *du hast heute sagen lassen* ... V. 18: *und Jahve hat heute sagen lassen* (über die Bedeutung des folg. *Acc.* s. Dillm. zu den Stellen).†

Hithpa. impf. יִתְאַמְּרוּ sich erheben, stolz auftreten Ps 94, 4 (Baethg. dag. sie reden hin u. her). So wohl auch הִתְיַמֵּר Jes 61, 6 (nach Targ., Syr., Hier.) vgl. zu ימר.†

Derivate: אֹמֶר, אֵמֶר, אִמְרָה, אָמִיר, מַאֲמָר vgl. die Eigennamen אוֹמָר, אִמֵּר, אִמְרִי, אֲמַרְיָה, אֲמַרְיָהוּ.

אִמֵּר *N. pr.* 1) mehrerer Personen Jer 20, 1. Esr 2, 37. 10, 20. Neh 3, 29. 7, 40. 11, 13. 1 Ch 9, 12. 24, 14. 2) Ortsname Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

אֹמֶר (Barth § 74[c]) *m.* 1) Spruch, Wort Ps 19, 3 f., Gottes Wort Ps 77, 9, Verheissung Ps 68, 12 m. נתן (Wellh.; andere: Siegeslied); unklar Hab 3, 9. 2) Unternehmung, Sache Hi 22, 38.†

אֵמֶר* (Barth § 77[c]) m. *suff.* אִמְרוֹ (Hi 20, 29), *pl.* אֲמָרִים, *cstr.* אִמְרֵי, m. *suff.* אֲמָרַי u. s. w. אִמְרֵיכֶם *m.* 1) Spruch, Wort, Rede, Kunde s. v. a. דָּבָר, (ausser Jos 24, 27) nur poet., אִמְרֵי פִי die Worte meines Mundes Ps 19, 15. Dt 32, 1, am häufigsten von Gottes Worten Pr 22, 21. אִמְרֵי־אֵל Aussprüche Gottes Nu 24, 4. 16, vgl. Hi 6, 10. Ps 107, 11. Gn 49, 21: אִמְרֵי שָׁפֶר *schöne Worte* s. aber zu אָמִיר. — 2) Befehl, Bescheid Hi 20, 29: נַחֲלַת אִמְרוֹ מֵאֵל *sein ihm von Gott beschiedenes Los* (Beer עָרִיץ).

אִמְרָה* (Barth § 77[c]), *cstr.* אִמְרַת, m. *suff.* אִמְרָתוֹ (Thr 2, 17), *Pl.* (nur Ps 12, 7) אֲמָרוֹת *cstr.* אִמֲרוֹת Ges. § 10[g] *f.* Wort, Rede, nur poet. Ps 12, 7. 18, 31. 119, 38. 50. 103. Jes 5, 24, vorzüglich von dichterischer Rede Gn 4, 23. Dt 32, 2. Ps 17, 6. Jes 28, 23. 32, 9. Als *coll.* m. *pl.* Ps 119, 103.

אֱמֹרִי (in den *El-amarna*-Briefen *Amurri* als Bezeichnung f. d. Libanongebiet, wie auch d. äg. *Amarra,* s. Max Müller 177. 218 ff. 229 ff.; in späterer Zeit wird *mât Amurri* od. *Amurrê* v. d. Assyrern auf ganz Phönizien-Palästina übertragen. Vgl. Jensen ZA 1896. 337 ff.) *N. gent.* Amoriter, Stamm der Kanaaniter (Gn 10, 16. 1 Ch 1, 14 vgl. die Aufzählungen Ex 3, 8 u. s. w.), wovon ein Teil in der Gegend des nachmaligen Stammes Juda wohnte, namentlich auf dem Gebirge (so E Jos 10, 5 f. D Dt 1, 19 ff. 27. 44 auch Gn 14, 7. 13), ein anderer jenseits des Jordan, im Norden des moabitischen Gebiets, in zwei Königreichen zu Hesbon und Basan (so E Nu 21, 13. 21 f. Jos 24, 8. 12. D Dt 1, 4. 3, 2. 8. Jos 2, 10. 9, 10, auch Ri 10, 8. 11, 19 ff. 1 K 4, 19. Ps 135, 11). Synekdochisch für Kanaaniter überhaupt E Gn 48, 22. Jos 24, 15. D Dt 1, 7, auch Gn 15, 16. Ri 1, 34 f. 6, 10. 1 S 7, 14. 2 S 21, 2. 1 K 21, 26. Am 2, 9 f. vgl. Ez 16, 3. Vgl. Ersch u. Gruber, Encyclop. III, 382 u. ZAW 1, 122. Halévy, REJ 20, 205 f. Budde, Urgesch. 344 ff. Wellh. Compos. 1889. 341. Winckler, Gesch. Israels 1, 51—54.

אִמְרִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 4 (vgl. אֲמַרְיָה *no.* 5). 2) Neh 3, 2.†

אֲמַרְיָה *N. pr.* 1) ein Hoherpriester 1 Ch 5, 33. Esr 7, 3. 2) 1 Ch 5, 37, auch אֲמַרְיָהוּ 2 Ch 19, 11. 3) Neh 10, 4. 12, 2. 13. 4) Esr 10, 42. 5) Neh 11, 4 (vgl. אִמְרִי *no.* 1). 6) Zeph 1, 1. 7) 1 Ch 23, 19, auch אֲמַרְיָהוּ 24, 23.†

אֲמַרְיָהוּ *N. pr. m.* 1) 2 Ch 31, 15. 2) u. 3) s. אֲמַרְיָה *no.* 2 u. 7.

אַמְרָפֶל *N. pr.* eines Königs von Sinear (Babylonien), eines Zeitgenossen von Abraham Gn 14, 1. 9; über seine vermutete Identität mit *Ḫammurabi* s. Schrader SBBA 1887. Del. Gen.[5] 545. Hommel, D. altisrael. Überlief. 193.†

אֶמֶשׁ (arab. أَمْسِ Nachmittag, gestern

Abend, ass. *ina amšat* (gestern) abends, *mûšu* oder *mušîtu* Nacht, *mûšamma* (gestern) nachts; äth. ምሴት፡ Abenddämmerung, St. משה; vgl. Del. zu Hi 30, 3. König 2, 1, 115 f.) — *i. p.* אָֽמֶשׁ *Subst.* u. *Adv.* verwichene Nacht Gn 19, 34. 31, 29. 42, gestern (für: neulich) 2 K 9, 26. Bei dieser Bed. ist auch zu bleiben Hi 30, 3, wenn der Text richtig, s. Dillm. z. St. aber wahrscheinlich ist die Stelle korrumpiert (Olsh. אֶרֶץ, Hoffm. אֵם vgl. Budde).†

אֱמֶת (für *amint* v. אמן, Barth § 92[a]; s. auch Lag. Übers. 82. 184) mit *suff.* אֲמִתּוֹ *f.* 1) Beständigkeit, Bestand Ps 19, 10. Jes 39, 8 u. Jer 33, 6: שָׁלוֹם וֶאֱמֶת *Friede und Beständigkeit* d. i. ein friedlicher, durch Wechselfälle nicht unterbrochener Zustand, vgl. שְׁלוֹם אֱמֶת Jer 14, 13. 2) Zuverlässigkeit, Gewissheit, Sicherheit Dt 13, 15. Jos 2, 12: אוֹת אֱמֶת ein zuverlässiges Zeichen, Gn 24, 48 דֶּרֶךְ אֱמֶת ein sicherer Weg, Jer 2, 21 זֶרַע אֱמֶת echter Same. 3) Zuverlässigkeit, Treue, welche ihr Wort nie bricht, Verheissungen erfüllt u. s. w., von Jahve Mi 7, 20. Ps 30, 10. 54, 7. 57, 11. 108, 5, einem Könige Ps 45, 5 u. s. w. אַנְשֵׁי אֱמֶת zuverlässige Männer Ex 18, 21. Neh 7, 2. Gott ist ein אֵל אֱמֶת Ps 31, 6 und seine Heilsoffenbarung אֱמֶת Ps 19, 10; deshalb אֲמִתֶּךָ Ps 26, 3 deine Offenbarung, und ganz objektiv Dn 8, 12. 9, 13. Vgl. Stadt der (göttlichen) Treue Sach 8, 3. Häufig mit חֶסֶד verbunden: חֶסֶד וֶאֱמֶת Liebe und Treue, von Gott Gn 32, 10. Ps 25, 10. 40, 11, von einem Könige Pr 20, 28, von Menschen Gn 24, 49. 47, 29, vgl. Jes 16, 5. דִּבְרֵי שָׁלוֹם וֶאֱמֶת Worte treuer Freundschaft Esth 9, 39. בֶּאֱמֶת in Treue, treu Jes 10, 20, aufrichtig Ri 9, 15. 1 S 12, 24. Jos 24, 14. 1 K 2, 4; ebenso אֱמֶת allein Ps 132, 11, und wohl auch לֶאֱמֶת Jes 42, 3. 4) In Bezug auf berichtete Thatsachen: Wahrheit Gn 42, 16. Dt 22, 20. Dn 8, 26. 10, 1. Jes 43, 9. 1 K 22, 16; deshalb von Zeugnissen Jer 42, 5 und Richtersprüchen Sach 7, 9. Ez 18, 8 (V. 9 l. אֹתָם). אֱמֶת in Wahrheit Jer 10, 10; בֶּאֱמֶת 26, 15 (Sir 42, 1).

אַמְתַּ֫חַת (St. מתח, Barth § 151[d]) *pl. cstr.* אַמְתְּחֹת Gn 44, 1 — Sack Gn 42, 27 f. 43, 12. 18. 21—23. 27. 44, 1 f. 8. 11 f.†

אֲמִתַּי *N. pr.* Vater des Propheten Jona 2 K 14, 25. Jon 1, 1.†

אָן *Adv.* der Frage, Nebenf. zu אַיִן II eig. wo? dann: wohin? 1 S 10, 14. Ausserdem nur mit Präp. מֵאָן woher? 2 K 5, 25 Kt., עַד־אָן bis wohin? wie lange? Hi 8, 2.†

Mit d. Lokalendung *â*: אָ֫נָה, zweimal (wegen folg. Gutt.) אָ֫נָה Ps 139, 7 (s. Baer z. St.). Dt 1, 28, auch אָנָה s. *no.* 4. 1) wohin? Gn 16, 8 (in indirekter Frage Jos 2, 5. Neh 2, 16). Jes 10, 3 *praegnant*: אָנָה תַעַזְבוּ כְּבוֹדְכֶם *wohin wollt ihr* (bringen und) *lassen eure Herrlichkeit?* 2) wo? Ruth 2, 19. 3) von der Zeit: עַד־אָ֫נָה bis wann? wie lange? Ex 16, 28. Ps 13, 2. Hi 18, 2: עַד־אָנָה תְּשִׂימוּן קִנְצֵי לְמִלִּין *wie lange wollt ihr Jagd machen auf Worte?* 4) אָנֶה וָאָנָה *wohin es auch sei* 1 K 2, 36. 42; negat. 2 K 5, 25.

אֹן s. און III. Heliopolis.

אָ֫נָּא und (Ps 116, 4. 16. 2 K 20, 3. Jes 38, 3. Jon 1, 14. 4, 2) אָ֫נָּה (so zu schreiben, s. Baer zu Jon 1, 14) Partikel des Bittens (aus אָהּ u. נָא, König 2, 1, 335) ach! ich bitte! Ex 32, 31. Dn 9, 4. Es folgt der *Imp.* Gn 50, 17 u. ö., אַל Jon 1, 14, d. *Juss.* Neh 1, 5. 11.

I. **אנה** vgl. אנן, אנח, אנק, أَنَّ, أَنَحَ.

Kal pf. pl. אָנוּ seufzen, klagen Jes 3, 26. 19, 8.†

Derivv. אָנָה, אֲנִיָּה, תַּאֲנִיָּה.

II. **אנה** Stamm des Wortes إِنَاء Gefäss, ass. *unûtu* Gerät, Gefäss, vgl. bibl. aram. מָאן, äth. ንዋይ፡, Nöld. Neusyr. Gr. 105, Mand. Gr. 129, Fränkel 218. Davon viell. אֳנִי, אֳנִיָּה.

III. **אנה** verw. mit أَنَى zur bestimmten Zeit (إِنًى) eintreffen, vgl. nab. יאנא auf Zeit verleihen, s. Euting, Nab. Inschriften 35 (anders CIS 2, 228); vgl. auch Lag. Mitth. I 62 ff.

Pi. pf. אִנָּה m. לְ (u. zu ergänzendem Obj.) begegnen, treffen lassen Ex 21, 13 (von ungefähr).†

Pu. impf. יְאֻנֶּה, תְּאֻנֶּה zugeschickt werden Pr 12, 21. Ps 91, 10 m. לְ u. אֶל.†

Hithpa. pt. מִתְאַנֶּה Gelegenheit suchen, mit לְ an jemand 2 K 5, 7.†

Derivv. תַּאֲנָה, תֹּאֲנָה, vgl. auch zu אֵת II.

אֹנֶה* (v. אנה I) m. *suff.* אֹנִי *pl.* אוֹנִים Klage, Trauer, Dt 26, 14. *Pl.* in לֶחֶם אוֹנִים Trauerbrot Hos 9, 4. Viell. ist deshalb Dt l. l. אֹנִי od. אֹנִים zu lesen. Vgl. bes. Vassalli, Vocabolario maltese 355.†

אָנָה wohin? s. אָן.

אָנָּה s. אָנָּא.

אֲנוּ *comm. wir* Jer 42, 6 *Kt.* für das gewöhnliche אֲנַחְנוּ, wie *Kr.* liest; häufig im Neuhebr. Vgl. Stade § 179[a], und zu אֲנִי.†

אָנוּשׁ (*intr. adj.* Lag. Übers. 60. Barth § 31[d]; vgl. zu אנשׁ I) *f.* אֲנוּשָׁה 1) unheilbar, eine Wunde Jer 15, 18. 30, 12 (m. לְ v. d. Subj. vgl. Nah 3, 19). Mi 1, 9, Schmerzen Jes 17, 11. Jer 30, 15. 2) unheilvoll, von einem Pfeile Hi 34, 6, einem bösen Tage Jer 17, 16, vom menschlichen Herzen Jer 17, 9.†

I. **אֱנוֹשׁ** (Barth § 88[c]; aram. אֱנָשׁ, ܐܢܳܫ, inschriftl. אנשׁ CIS 2, *no.* 17. 113, aber nab. אנושׁ *no.* 223 u. ö.; arab. أناس, assyr. *pl. tênišêti* Menschheit, Menschen, vgl. *nišu* Volk, *pl. nišê* Leute; s. unten zu אנשׁ II) *m.* Menschheit, Mensch (niemals m. d. Art.). Selten von einzelnen Jes 56, 2. Jer 20, 10. Ps 55, 14. Hi 5, 17. 13, 9, meist *coll.* vom ganzen menschl. Geschlechte Dt 32, 26. Hi 7, 17. 15, 14. Ps 8, 5, und daher ohne Pl. Dass. ist בֶּן־אֱנוֹשׁ Ps 144, 3 (eig. das einzelne Individuum, dann aber Artbezeichnung für alle). Es bezeichnet vorzugsweise die sterblichen Menschen im Gegensatz zu Gott Ps 9, 20. 10, 18. 90, 3. Jes 51, 7. 12. Bisweilen hat es den Nebenbegriff: gewöhnliche Menschen, *vulgus* (vgl. אדם), so Ps 73, 5 und Jes 8, 1 בְּחֶרֶט אֱנוֹשׁ mit allgemein lesbarer Schrift.

II. **אֱנוֹשׁ** *N. pr.* Sohn des Seth Gn 4, 26. 5, 6 ff. 1 Ch 1, 1.†

אנח (vw. אנה I), assyr. *anâhu*, ar. أنح, aram. *Ethpa.*, vgl. ZDMG 40, 727 f.

Niph. pf. נֶאֱנַח, *f.* נֶאֶנְחָה, (Jer 22, 23 נֵחַנְתְּ für נֶאֱנַחְתְּ Ges. § 23[f]), *impf.* יֵאָנַח *imp.* הֵאָנַח, *pt.* נֶאֱנָח Ez 21, 12 (s. Böttch. § 493, β; doch schwankt die LA.), *f.* נֶאֱנָחָה, *pl.* נֶאֱנָחִים — seufzen Jes 24, 7. Jer 22, 23. Ez 21, 11. Pr 29, 2. Thr 1, 4. 8. 11. 21; m. עַל (אֶל) Ez 9, 4. 21, 12 oder מִן Ex 2, 23 über etwas. Von Tieren Jo 1, 18, wo indessen Wellh. m. d. LXX נָבְכוּ (zu V. 17) liest.† — Davon

אֲנָחָה m. *suff.* אַנְחָתִי, *pl.* m. *suff.* אַנְחֹתַי *f.* Seufzer Jes 35, 10. 51, 11. Jer 45, 3 u. ö. (Sir 41, 9); m. d. *Gen.* d. Ursache Jes 21, 2 (s. jedoch Duhm).

אֲנַ֫חְנוּ (phön. אנחן Bloch 14, bibl.-aram. אֲנַחְנָא, syr. selten ܐܢܚܢ, ass. *anînu*) *pron. pl. comm.* wir, die gewöhnl. Form, daneben נַחְנוּ (ar. نَحْنُ, aram. נחנא, ܢܚܢ, äth. ንሕነ:, assyr. *nînu*).

אֲנָחֲרַת *i. p.* (LXX Lag. Δανερεθ, Cod. Vat. Ῥεηρωθ καὶ Ἀναχερεθ, Alex. Ῥεναθ καὶ Ἀρρανεθ) *N. pr.* einer Stadt in Naphtali Jos 19, 19, s. GAP 204.†

אֲנִי bei *acc. dist.* אָנִי *pron. pers. comm.* ich, s. v. a. אָנֹכִי s. d. (es entspricht aram. אֲנָא, ܐܢܳܐ, bibl.-aram. אֲנָה, arab. أَنَا (dialect. *anî* ZDMG 22, 119), äth. አነ:). Nach einem Suffix d. 1. P. oder nach d. 1. P. des Verbums dient es zur starken Hervorhebung des Pronomens Gn 27, 34. 1 S 25, 24. Ri 8, 23; erst in der späteren Sprache steht es ohne Nachdruck nach dem Verbum Koh 2, 1.

אֳנִי *m.* (1 K 10, 11) u. *f.*, *coll.* Schiffe, Flotte 1 K 9, 26. 27. 10, 11. 22 (Flotte von Tarsisschiffen, s. zu תַּרְשִׁישׁ), Jes 33, 21. Vgl. אֳנִיָּה. — Wahrsch. hängt es mit إِنَاء Gefäss zusammen, wie *vaisseau* mit *vas*, vgl. Gesen. Thes. 124 und oben zu אנה II. In den *Tell el-Amarna*-Briefen (Lond. *no.* 72) findet sich *a-na-'* (bez. *a-na-j*, *a-na-w*) als kanaanäische Glosse zu *elippu* Schiff. Im Altägypt. ist Schiff *hani* od. *ana.*†

אֲנִיָּה (St. אנה I) *f.* Trauer, Klage Jes 29, 2. Thr 2, 5.†

אֳנִיָּה (*nom. unit.* v. אֳנִי s. d. u. Ges. § 122[t]), *pl.* אֳנִיּוֹת Gn 49, 13 אֳנִיּוֹת Ri 5, 17 u. ö. (2 Ch 8, 18 *Kt.* אוניות) — Schiff

Jon 1, 3—5. Pr 30, 19. Das Wort bezeichnet sowohl grosse Seeschiffe (Segel- und Ruderschiffe Ez 27, 9 vgl. zu תַּרְשִׁישׁ) als kleine Kähne (Hi 9, 26 vgl. zu אֵבֶה). אֳנִיּוֹת סֹחֵר (besser wohl אֳנִיַּת) Pr 31, 14 Handelsschiff. אַנְשֵׁי אֳנִיּוֹת 1 K 9, 27 Seeleute.

אֲנִיעָם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

אֲנָךְ *Blei*, dah.: Bleigewicht, Perpendikel. Am 7, 7: חוֹמַת אֲנָךְ *murus perpendiculi*, senkrechte Mauer. V. 8: *ich lege das Senkblei an* d. i. ich verwüste und zerstöre, vgl. Jes 34, 11. 2 K 21, 13. Das auch im Assyr. *anaku*, Syr. ܐܢܟܐ, Mand. אנכא, Arab. آنُك, Äthiop. ናእክ: (Fränkel 153) vorkommende Wort ist wahrscheinlich Fremdwort; vgl. die verschiedenen Auffassungen bei Pott (add. ad Thes. 71), Lagarde, Arm. Stud. § 103, D. H. Müller, WZKM 1, 27.†

אָנֹכִי *in p.* אָנֹֽכִי, nur Hi 33, 9: אָנֹ֑כִי, *pron. pers. comm.* ich, Nebenform zu אֲנִי (vgl. phön. אנכי, אנך Bloch 14, Meša-I. אנך häuf., ass. *anâku* [in den *El-amarna*-Briefen als Kanaanismus *anûki*], altäg. *ỉnwk*, kopt. *anok, nok*). Über das Verhältnis zw. den beiden Formen im Sprachgebrauch vgl. Giesebrecht ZAW 1, 251 ff. Wright, Comp. Gr. 99 ff. Driver, JPh. 11, 222—227. In den späteren Schriften wird אֲנִי immer herrschender, während in den älteren beide Formen gebräuchlich sind, doch mit einem Übergewicht des אָנֹכִי. Zur Hervorhebung des Pronomens dient immer אֲנִי (s. d.), ebenso in einzelnen Redensarten z. B. חַי־אָנִי (ausgenommen Dt 32, 40).

אנן (verw. אנה I, אנח) seufzen, klagen. Ar. أَنَّ, هَنَّ, aram. אֲנַן, ܐܢ, mischn. אנן (v. d. Totenklage).

Hithpo. impf. יִתְאוֹנֵן *part.* מִתְאֹנְנִים sich beklagen Nu 11, 1. Thr 3, 39.†

אנס mischn., aram. אנס, ܐܢܣ drängen.
Kal pt. אֹנֵס Esth 1, 8 drängen, nötigen.†

אנף schnauben, zürnen, ar. أَنِفَ, moab. אנף vgl. Levy, Nh. Wb. I, 112[b]. Wahrscheinl. denominiert von אַף II.

Kal pf. (אָנַף) אָנַפְתָּ *impf.* יֶאֱנַף *zürnen*, überall von Gottes Zorn; *absol.* Ps 2, 12. 60, 3. 79, 5, mit בְּ auf jemand 1 K 8, 46. Ps 85, 6. Jes 12, 1. 2 Ch 6, 36. Esr 9, 14.†

Hithpa. pf. הִתְאַנַּף, *impf.* יִתְאַנַּף dass., ebenfalls mit בְּ Dt 1, 37. 4, 21. 9, 8. 20. 1 K 11, 9. 2 K 17, 18.†

אֲנָפָה *f.* Lv 11, 19. Dt 14, 18, ein unreiner Vogel von mehreren Geschlechtern (לְמִינָהּ), vgl. syr. ܐܢܦܐ P. Sm. 277, assyr. *anpatu*, Del. Hebr. lang. 33. Die Bedeutung ist unsicher s. Dillm. zu Lv 11, 19. LXX χαραδριός Strandläufer.†

אנק targum. und syr. P. Sm. 281. Vgl. zu אנה I u. נאק.

Kal impf. יֶאֱנֹק, *inf.* אֱנֹק stöhnen z. B. von den Verwundeten Ez 26, 15. Jer 51, 52.†

Niph. imp. הֵאָנֵק, *part.* נֶאֱנָקִים dass. Ez 9, 4. 24, 17 (Corn. הִתְאַפֵּק).†
Davon

I. **אֲנָקָה** *cstr.* אַנְקַת *f.* Stöhnen, Angstruf Ps 12, 6. 79, 11. 102, 21. Mal 2, 13.†

II. **אֲנָקָה** ein unreines Tier. LXX μυγάλη, Spitzmaus (Tristram, FFP 24). Pesch. (ܐܡܩܬܐ u. targ. verschr. אקמתא) und Sam. verstehn eine Eidechsenart. Lv 11, 30 (s. Dillm. dazu).†

I. **אנשׁ** assyr. *enêšu* schwach sein; viell. verw. m. syr. ܢܫ (vgl. zu נושׁ) — nach Lag. Übers. 60 dag. m. אנשׁ III zusammenhangend: weiblich, weichlich, schwach (anders Barth § 31[d]). Vgl. auch Gerber 22.

Niph. impf. i. p. וַיֵּאָנַשׁ schwer krank werden 2 S 12, 15.†
Deriv. אָנוּשׁ.

II. **אנשׁ** أنس dav. אִישׁ (wenn für *inš*) *pl.* אֲנָשִׁים (vgl. auch zu אִשָּׁה) und אֱנוֹשׁ (s. zu diesen Ww.); gew. (auch König 2, 1, 142) von أَنِسَ sich anschliessen, abgeleitet, das aber viell. denominiert ist. Sonst vgl. Lag. Übers. 68, der wie Wetzstein auch אֵשׁ dazu stellt (im Arab. ist أَنِيسَة „das trauliche Element des Herdes“ Name des Feuers).

III. **אנשׁ** أنث davon אִשָּׁה Weib (s. d.); gew. v. أَنُثَ weichlich, schwach sein,

abgeleitet, das aber wahrsch. selbst denominiert ist.

אָסָא *N. pr.* 1) König von Juda, 1 K 15, 8 ff. 2 Ch 14 ff. u. ö. 2) 1 Ch 9, 16.

אסה davon אָסוֹן.

אָסוּךְ (St. סוך) Salbenflasche, 2 K 4, 2 (Grätz vorm. מֶסֶךְ od. מִמְסָךְ).†

אָסוֹן (St. אסה, vgl. أَسِيَ betrübt sein) *m.* Schaden, Verletzung, Unfall Gn 42, 4. 38. 44, 29. Ex 21, 22. 23 (Sir 41, 9).†

אֵסוּר (vgl. zu אֵבוּס, St. אסר), *pl.* אֲסוּרִים *m.* Band, Fessel Ri 15, 14. Koh 7, 26. בֵּית הָאֵסוּר Jer 37, 15 Gefängnis.†

אָסִיף (St. אסף, vgl. חָרִישׁ, זָמִיר, בָּצִיר, קָצִיר Lag. Übers. 173) Obsternte חַג הָאָסִיף Ex 23, 16. 34, 22.†

אָסִיר (St. אסר), *pl.* אֲסִירִים, *cstr.* אֲסִירֵי, m. *suff.* אֲסִירָיו, אֲסִירַיִךְ Gefangener Hi 3, 18. Jes 14, 17. Ps 79, 11. 107, 10. Die Form drückt den dauernden Zustand aus i. U. vom *Part.*, s. Gn 39, 20 מְקוֹם אֲשֶׁר־אֲסִירֵי הַמֶּלֶךְ אֲסוּרִים *der Ort an welchem die Gefangenen* (das *Kr.* ist im Rechte, ebenso V. 22) *gefangen gehalten wurden.* Daher heisst das Gefängnis בֵּית הָאֲסִירִים Ri 16, 21. 25 *Kt.* Für die exilierten Israeliten Ps 68, 7. 69, 34. 102, 21. Sach 9, 11, אֲסִירֵי אָרֶץ Thr 3, 34.†

I. **אַסִּיר** od. **אַסִּר** 1 Ch 3, 17 (sekundäre Form für אָסִיר Lag. Übers. 110. Barth § 126[c]) *m.* Gefangener Jes 10, 4 (?). 24, 22. 42, 7 und so wohl auch 1 Ch 3, 17 (l. הָאַסִּר s. Berth. z. St.).†

II. **אַסִּיר** *N. pr. m.* 1) Ex 6, 24. 1 Ch 6, 7. 2) 1 Ch 6, 8. 22.†

אסם, syr. ܐܣܡ aufspeichern, targ. אסנא Getreidemagazin, syr. ܐܣܡܐ aufgespeicherter Getreidevorrat; vgl. חסן. Davon

אָסָם* *pl.* m. *suff.* אֲסָמֶיךָ *m.* Vorratskammer, Speicher Dt 28, 8. Pr 3, 10.†

אַסְנָה *N. pr. m.* Esr 2, 50.†

אָסְנַת *N. pr.* Frau Josephs in Ägypten, Tochter des Priesters Potiphera Gn 41, 45. 50. 46, 20. Das Wort bedeutet viell. nach der Form bei der LXX Ἀσενέθ, Ἀσεννέθ: der Neith angehörig. Brugsch, Gesch. 248. Hoffm., Phön. Inschr. 59 vgl. die Frauennamen *Snat* od. *Sant.*†

אסף neuhebr. in אסופי der Aufgelesene, Findling; phön. in אספת Versammlung Bloch 14. Vgl. סוף, יסף.

Kal pf. אָסַף *impf.* יֶאֱסֹף, תַּאַסְפִּי, אֶאֱסֹף Mi 2, 12, aber auch תֹּסֵף (f. תֹּאסֵף) Ps 104, 29, אֹסְפָה Mi 4, 6, *cons.* וַיֹּסֶף (f. וַיֹּאסֶף) 2 S 6, 1 (sonst s. יסף *Hiph.*) *pl.* וַיַּאַסְפוּ m. *suff.* יַאַסְפֵנִי, אֹסִפְךָ 1 S 15, 6 wo aber das *Metheg* unrichtig s. Ges. § 68[h]); *imp.* אֱסֹף, אֶסְפָה־, אִסְפִי (Ges. § 46[d]), אִסְפוּ, *inf. abs.* אָסֹף (über Zeph 1, 2 f. Jer 8, 13 s. unten zu סוף) *cstr.* m. *praeff.* כֶּאֱסֹף m. *suff.* אָסְפְּךָ, *part.* אֹסֵף m. *suff.* אֹסִפְךָ, *pass.* אָסוּף. — 1) *sammeln,* einsammeln, z. B. Früchte Ex 23, 10, Eier Jes 10, 14, Geld 2 K 22, 4; versammeln, das Volk Ex 3, 16. Nu 21, 16. Mit d. *Acc.,* und zuweilen ausserdem mit אֶל irgendwohin versammeln, Gn 42, 17: וַיֶּאֱסֹף אֹתָם אֶל־מִשְׁמָר *er brachte sie zusammen in Verhaft.* Ez 24, 4. Gn 6, 21. Jos 2, 18. Ri 3, 13. Jer 21, 4, desgleichen mit עַל 2 K 22, 20 zu seinen Vätern versammeln (vgl. Niph. 1); anders Sach 14, 2, wo אֶל feindliche Bed. hat. — 2) *aufnehmen,* bes. in Schutz nehmen, auch von einzelnen Pers. u. Sachen, m. אֶל Dt 22, 2. Jos 20, 4: וְאָסְפוּ אֹתוֹ הָעִירָה אֲלֵיהֶם *sie sollen ihn in die Stadt zu sich aufnehmen.* 2 S 11, 27. Ps 27, 10. אָסַף מִצָּרַעַת 2 K 5, 3. 6. 7. 11, wörtl. vom Aussatze aufnehmen, d. h. den Kranken durch Heilung wieder in die menschliche Gesellschaft einführen. — 3) einziehen, zurückziehen, Gn 49, 33: וַיֶּאֱסֹף רַגְלָיו אֶל־הַמִּטָּה *er zog seine Füsse auf das Lager zurück.* 1 S 14, 19: אֱסֹף יָדֶךָ *zieh deine Hand ab,* lass ab. Jo 2, 10: *die Sterne ziehen ihren Glanz ein* (lassen ihn verschwinden). Ps 104, 29: תֹּסֵף רוּחָם יִגְוָעוּן *ziehest du ihren Geist zurück, so sterben sie.* Hi 34, 14. — 4) wegnehmen Gn 30, 23: *Gott hat meine Schmach weggenommen.* Jes 4, 1. Ps 85, 4 *den Zorn zurückziehen,* אָסַף נַפְשׁוֹ *sein Leben vernichten,* d. h. Ursache seines eigenen Todes werden Ri 18, 25; ähnlich 1 S 15, 6: פֶּן־אֹסִפְךָ עִמּוֹ *damit ich dich nicht mit jenem wegräume.* Ez 34, 29, m. d. *Acc.* u. מִן Jer 16, 5. —

5) den Zug beschliessen, *agmen claudere* Jes 58, 8, weil der letzte ihn zusammenhält. Vgl. *Pi. no.* 3.

Niph. pf. נֶאֱסַף, נֶאֶסְפוּ, *i. p.* נֶאֱסָפוּ, *impf.* יֵאָסֵף, *imp.* u. *inf. cstr.* הֵאָסֵף, *inf. abs.* הֵאָסֹף *part.* נֶאֱסָף. 1) sich versammeln, mit אֶל Lv 26, 25, עַל 2 S 17, 11, לְ 2 Ch 30, 3 des Ortes, wohin sich jem. versammelt, oder begibt, um sich mit andern zu versammeln; doch steht עַל häufiger im feindl. Sinne: gegen Gn 34, 30. Ps 35, 15. נֶאֱסַף אֶל־עַמּוֹ Gn 49, 29, אֶל־עַמָּיו 25, 8. 35, 29. 49, 33, אֶל־אֲבוֹתָיו Ri 2, 10, auch bloss נֶאֱסַף Nu 20, 26 (Sir 40, 28) zu seinem Volke, s. Vätern versammelt werden f. sterben und sich bei den Vorfahren in der Scheol versammeln, versch. vom Begrabenwerden (Gn 25, 8). Anderswo vom Aufgelesenwerden der Leichname auf dem Schlachtfelde Jer 8, 2. Dag. ist Hi 27, 19 wohl יאסף = יוסיף z. l. — 2) *pass.* von Kal *no.* 2 aufgenommen werden, von einem Aussätzigen Nu 12, 14 f., *reflex.* sich zurückziehen, von dem Schwerte Jer 47, 6. — 3) weggenommen werden, verschwinden, aufhören Jes 16, 10. Jer 48, 33; umkommen Hos 4, 3. Jes 57, 1; abnehmen, vom Monde Jes 60, 20.

Pi. pt. מְאַסֵּף, m. *suff.* מְאַסִּפְכֶם, *pl.* מְאַסְּפִים, m. *suff.* מְאַסְפָיו Jes 62, 9 (s. Baer z. St.) 1) die Ernte sammeln Jes 62, 9. Jer 9, 21. 2) zu sich aufnehmen Ri 19, 15. 18. 3) wie Kal *no.* 5: Nu 10, 25. Jos 6, 9. 13. Jes 52, 12.†

Pu. pf. אֻסַּף, *pt.* מְאֻסָּף eingesammelt w. Jes 24, 22. Ez 38, 12. Sach 14, 14. Hos 10, 10 mit עַל in feindl. Bed.; weggenommen w. Jes. 33, 4.

Hithpa. inf. הִתְאַסֵּף sich versammeln Dt 33, 5.†

Derivate: אֹסֶף—אֲסַפְסֻף, u. אָסִיף, vgl. *N. pr.* אָסָף.

אָסָף *N. pr.* 1) ein Levit, Gesangmeister Davids und Dichter, 1 Ch 6, 24. 15, 17. 16, 5. 25, 1 ff. u. ö.. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 30 u. ö. (26, 1 l. אֶבְיָסָף). Er wird als Verf. von 12 Psalmen (50. 73—83) genannt; seine Nachkommen (בְּנֵי אָסָף) erscheinen zu Esras und Nehemias Zeit als Tempelsänger Esr 2, 41. 3, 10. Neh 7, 44. 11, 22; s. auch 2 Ch 20, 14. 29, 13. 2) Beamter unter Hiskia 2 K 18, 18. 37. Jes 36, 3. 22. 3) Neh 2, 8.

אָסִף s. אָסִיף.

אָסֻף*, *pl.* אֲסֻפִּים, אֲסֻפֵּי Vorräte. 1 Ch 26, 15: בֵּית הָאֲסֻפִּים und ohne בֵּית V. 17 Vorratshaus, ein Gemach des äussern Tempels gegen Süden. Neh 12, 25 die Vorratskammer der Thore.†

אֹסֶף (Barth § 74[c]) *m.* das Einsammeln, Lesen, bes. des Obstes Jes 32, 10. 33, 4; *pl.* אָסְפֵּי־קַיִץ (od. אָסְפֵּי) Obstlese Mi 7, 1.†

אֲסֵפָה (v. אסף, Barth § 92[a]) Jes 24, 22, als Verbalabstr. וְאֻסְּפוּ אֲסֵפָה אַסִּיר *und sie werden eingesteckt, wie man Gefangene einsteckt,* vgl אסף *Kal no.* 1. Übrigens liest man hier besser אֹסֶף הָאַסִּיר.†

אֲסֻפָּה* (vgl. Barth § 95[a]) *pl.* אֲסֻפּוֹת Koh 12, 11: בַּעֲלֵי אֲסֻפּוֹת. Nach einigen Auslegern: Mitglieder der Weisenversammlungen (so im Nachbibl., s. Levy, Nh. Wb. 1, 127; vgl. auch phön. בן אספת die Mitglieder der Versammlung, Bloch 14). Nach and.: *Kernsprüche*, wozu sich vergleicht ar. جَامِعُ الكَلِم *pl.* جَوَامِعُ الكلم od. schlechtweg الجَوَامِعُ *die* (einen reichen Sinnesgehalt in wenig Worte zusammenfassenden) *Sentenzen*, *Sinnsprüche* (vgl. Flügel Hâgî Chalfa II, 635 ff.). Nowack dagegen: Glieder der (planvoll angelegten) Sammlungen.†

אֲסַפְסֻף* (Barth § 147), m. d. Art. הָאסַפְסֻף (Ges § 35[d]) zusammengelaufenes Gesindel Nu 11, 4†.

אַסְפָּתָא (s. Add. ad Thes. 71) *N. pr.* Sohn des Haman Esth 9, 7.†

אסר auch moab. Meša-I. Z. 25, aram., arab. أَسَرَ, äthiop. አሰረ፡ od. ሖሠረ፡, assyr. *esêru, binden, fesseln.* Vgl. ZDMG 46, 531.

Kal 3. *pf.* mit *suff.* אֲסָרָם, *impf.* יֶאְסֹר u. יַאֲסֹר, וַיַּאַסְרֵהוּ, *imp.* אֱסֹר, אִסְרוּ, *inf. abs.* אָסֹר, אָסוֹר, *cstr.* m. *praeff.* לֶאְסֹר u. (Ps 105, 22. 149, 8) לֶאְסֹר, m. *suff.* בְּאָסְרָם, לֶאֱסָרְךָ, *pt. cstr.* (Gn 49, 11) אֹסְרִי, vgl. Ges. § 90, 3[a], *pass.* אָסוּר, *pl.* הָאֲסוּרִים (so auch *Kr.*

Ri 16, 21. 25) u. (Koh 4, 14) הָסוּרִים 1) binden m. d. *Acc.*, das Schwert umbinden Neh 4, 12, m. בְּ d. Stricken Ez 3, 25. Ri 15, 13. 16, 11 vgl. Ps 118, 27; m. לְ (an) Gn 49, 11. 2) insbes. fesseln Gn 42, 24. Jer 40, 1. 2 S 3, 34. Trop. vom Fesseln durch Liebe Ct 7, 6. Dah. 3) gefangen nehmen 2 K 17, 4. 23, 33. אָסוּר gefangen Gn 40, 3. 5, von Israel im Exile Jes 49, 9. 4) anspannen m. d. *Acc.* u. בְּ 1 S 6, 7: וַאֲסַרְתֶּם הַפָּרוֹת בַּעֲגָלָה *und spannt die Kühe an einen Wagen.* V. 10; die סוּסִים Jer 46, 4; auch אָסַר הַמֶּרְכָּבָה den Wagen bespannen Gn 46, 29. Ex 14, 6 und absolut 1 K 18, 44. In der dunklen Stelle Hos 10, 10ᵇ denken Targ. u. die Massorethen an אסר binden, LXX Syr. Hier. dagegen an יסר züchtigen (vgl. Hi 36, 13); danach Wellh. לְיַסְּרָם. 5) mit מִלְחָמָה den Streit anfangen, anknüpfen, für: den Angriff machen (LXX συνάψει, Hier. *incipiet*; vgl. unser: mit jemand anbinden) 1 K 20, 14. 2 Ch 13, 3. 6) אָסַר אִסָּר עַל־נַפְשׁוֹ ein *Enthaltungs*gelübde auf sich nehmen, verschieden von נָדַר geloben, dass man etwas thun will, Nu 30, 3 ff. Z. B. V. 10: כֹּל־אֲשֶׁר אָסְרָה עַל־נַפְשָׁהּ *alles, wozu sie sich verbunden hat* (näml. sich dessen zu enthalten). Aram. bed. אסר verbieten, *opp.* הַתִּיר ar. حَلَّ erlaubt s., أَحَلَّ erlauben.

Niph. impf. יֵאָסֵר, *imp.* הֵאָסְרוּ *pass.* von Kal *no.* 1. Ri 16, 6. 10. 13; von *no.* 2 Gn 42, 16. 19.†

Pu. od. *Kal pass.* (Ges. § 52ᵉ) *pf.* 3. *pl.* אֻסְּרוּ *i. p.* אֻסָּרוּ gefangen genommen werden Jes 22, 3 (?).†

Derivate: אֵסוּר, אָסִיר, אַסִּיר, מוֹסֵר, und

אִסָּר (Barth § 42ᵉ vgl. Lag. Übers. 178 König 2, 1, 141) *cstr.* אִסַּר, aber m. *suff.* אֱסָרָהּ, *pl.* אֱסָרֶיהָ, אֱסָרָהּ, *m.* Enthaltungsgelübde (אסר *Kal no.* 6) Nu 30, 3—6. 8. 11—15.†

אַסִּר s. אַסִּיר I.

אֵסַר־חַדֹּן (assyr. *Ašur-aḫ-iddin*) König von Assyrien, Sohn und Nachfolger des Sanherib, Vorgänger Asurbanipals, n. d. assyr. Regentenkanon von 681—668 regierend. 2 K 19, 37. Jes 37, 38. Esr 4, 2. S. *Berossus* in *Eusebii Chron. arm.* 1, 42. 43, wo er Ἀσορδαν heisst, wie bei den LXX. Tob. 1, 21 steht dafür Σαχερδονος. S. Schrader in Riehms BHW unter Asarhaddon u. über die Schreibung (als Ein Wort) Baer zu Esr 4, 2.†

אֶסְתֵּר *N. pr. Esther,* die jüdische Gemahlin des Königs Ahasveros (=Xerxes), nach Esth 2, 7 zuvor הֲדַסָּה. Die jüdischen Ausleger erklären es durch das persische ستاره *sitareh* Stern, gr. ἀστήρ. Mit Στάτειρα kombiniert es Hoffmann, ZA 2, 46, mit *Ištâr* Jensen WZKM 6, 70.

I. **אַף** *Conj.* (phön. אף Bloch 14, aram. أَفْ, vgl. arab. فَ) *auch, noch, sogar.* So, ganz wie גַּם Lv 26, 16. 28. Dt 2, 11. Gn 40, 16. Hi 32, 10. וְאַף und auch Lv 26, 39. Dt 15, 17. Der mit אַף eingeleitete Satz kann die Folge an die Ursache knüpfen, Ps 93, 1 vgl. 52, 7, oder einen Kontrast einführen Ps 44, 10: *wir preisen Gott täglich und dabei* (אַף) *verwarfst und verstiessest du uns.* 58, 3. 68, 17. Mit einem גַּם als sehr starker Gegensatz: *und trotzdem, gleichwohl* Lv 26, 44. Oft steht es rhetorisch, um die Thatsächlichkeit und Gewissheit des Gesagten zu betonen (*ja*) Jes 33, 2. Ct 1, 16. Hi 15, 4; so besonders Deuterojesaja z. B. 48, 12 f., oft zwei- oder dreimal wiederholt 40, 24. 41, 10. 23. 26. 42, 13. 43, 7. 44, 15. 19. 45, 21. Bisweilen wird zu demselben Zwecke ein einzelnes Wort im Satze durch אַף hervorgehoben, obschon die Emphase dem ganzen Satze gilt, Pr 22, 19 *ich lehre dich* אַף־אָתָּה *ja* (*ich lehre*) *dich.* Deshalb oft in Fragesätzen (*wirklich?*) z. B. Am 2, 11. Hi 40, 8. Gn 18, 13. 2 K 2, 14 l. Grätz, Kamph. אֵיפֹה f. אַף. — Über אַף Hi 4, 19 vgl. zu אַף כִּי.

אַף כִּי 1) *sogar wenn, selbst wenn* Ez 14, 21. 2) elliptisch: soweit geht es, dass, *ja sogar* Ez 23, 40. Neh 9, 18, rein rhetorisch (vgl. אַף) Pr 19, 7, halb fragend Gn 3, 1 *Gott hat wohl gar gesagt.* 3) besonders einen vorhergehenden Satz überbietend: *wie vielmehr* Dt 31, 27. Pr 11, 31. 15, 11. 2 S 16, 11. 1 S 14, 30 oder *wie viel weniger, geschweige denn* 1 S 23, 3. 1 K 8, 27. Pr 17, 7. 19, 10. Hi

15, 16. 25, 6. Ez 15, 5. Einmal, Hi 4, 19, steht אַף allein in derselben Bedeutung, und ähnlich verhält es sich mit den Stellen, wo כִּי temporelle Bedeutung hat: *wie vielmehr, wenn* 2 S 4, 11. 2 K 5, 13. Pr 21, 27 oder *geschweige denn, wenn* Hi 35, 14. — 4) Hab 2, 5 liest Bredenkamp (Stud. u. Krit. 1889. 162) אֶפֶס כְּאַיִן. Zu der dunklen Stelle 1 S 21, 6 vgl. Wellh., Driver, u. Rob. Smith, Semites 1, 436.

II. אַף (Wz. אנף, ar. أَنْف, äth. አንፍ: assyr. *appu*, Nase, Angesicht), 2 Ch 28, 13 u. *i. p.* אָף m. *suff.* אַפִּי, *dual.* אַפַּיִם, *cstr.* אַפֵּי *m.* (ZAW 16, 78) — 1) *Nase*, von Menschen und Tieren (Hi 40, 24, vgl. Budde). גֹּבַהּ אַף Hochnäsigkeit Ps 10, 4. רוּחַ אַף das Schnauben der Nase, Zorn Hi 4, 9. Daher 2) *Zorn.* בַּעַל אַף ein Zornmütiger Pr 22, 24. Vorzugsw. von Gottes Zorn Dt 32, 22, 29, 19. Am häufigsten ist die Vbdg.: חָרָה אַף der Zorn entbrennt. M. הֶחֱזִיק Mi 7, 19. S. diese und andere RAA. bei ihren Verben.

Dual 1) Nasenlöcher, Nase Gn 2, 7. 7, 22; רוּחַ אַפַּיִם Lebensodem Thr 4, 20. 2) Zorn, רוּחַ אַפַּיִם Zornesschnauben Ex 15, 8; ohne רוּחַ Dn 11, 20 (Grätz verm. אֲנָפִים), neben אַף Pr 30, 33; bes. in der Vbdg.: אֶרֶךְ אַפַּיִם, קְצַר ungeduldig, langmütig. S. diese Wörter. 3) Angesicht (aram. ܐܦܐ, אַנְפִּין, CIS 2 *no.* 113 אנפי; Barth ZDMG 41, 630 betrachtet אַפַּיִם u. ܐܦܐ in dieser Bed. als *pl.* von פֵּאָה, ܦܐܬܐ, während Hoffm. Phön. Inschrr. 59 ܐܦܐ als *afnê* d. i. פָּנִים erklärt) Gn 3, 19. Bes. *er fiel nieder* אַפַּיִם אַרְצָה *mit dem Angesicht zur Erde* Gn 19, 1. 42, 6. 1 S 24, 9. 25, 41. 28, 14. 1 K 1, 31. 1 Ch 21, 21. 2 Ch 7, 3. 20, 18. Neh 8, 6. Jes 49, 23; m. *suff.* 2 S 24, 20, mit עַל 2 S 14, 4. 33. 1 K 1, 23, mit לְ Gn 48, 12. Nu 22, 31. 1 S 20, 41. 2 S 18, 28. לְאַפֵּי דָוִד vor dem Angesichte Davids 1 S 25, 23 für das gewöhnl. לִפְנֵי. — 1 S 1, 5 übersetzt Gesen. אַפָּיִם mit *zwei Personen* (vgl. פָּנִים), was doch unmöglich ist; Wellh., Driver korrigieren אֶפֶס, Klosterm. dag. כְּפִי שְׁנַיִם *so gross wie für zwei.*

אפד nach Lagarde, Übersicht 178, Mitth. 4, 17. 146 = وفد als Abgesandter kommen, sich einem Mächtigen nähern; nach allen anderen: überziehen. Davon אֵפוֹד, אֲפֻדָּה, vgl. d. *N. pr.* אֵפֹד.

Kal pf. 2. *cons.* וְאָפַדְתָּ, *impf.* וַיֶּאְפֹּד Ex 29, 5. Lv 8, 7, *denom.* von אֵפוֹד, m. לְ u. בְּ jem. die Binde des Ephods umbinden.†

אֵפֹד *N. pr. m.* Nu 34, 23.†

אֲפֻדָּה* (v. אפד, Barth § 94[a]) *cstr.* אֲפֻדַּת, m. *suff.* אֲפֻדָּתוֹ. 1) die Anlegung (des Ephods) Ex 28, 8: חֵשֶׁב אֲפֻדָּתוֹ אֲשֶׁר עָלָיו die am Ephod befindliche Binde, welche zu seiner Anlegung dient. 39, 5. 2) אֲפֻדַּת מַסֵּכַת זְהָב Jes 30, 22 gewöhnlich: der goldene Überzug eines Götzenbildes (περίχρυσα), viell. aber: die Kleider, mit welchen die Götterbilder bekleidet wurden, vgl. Ez 16, 18. Jer 10, 9. Ri 8, 26 (2 K 23, 7 l. Grätz בְּגָדִים f. בתים) und Wellhausen Skizzen 3, 99. 101.†

אַפֶּדֶן*, m. *suff.* אַפַּדְנוֹ, Palast Dn 11, 45: אָהֳלֵי אַפַּדְנוֹ seine Palastgezelte. Das auch von den Aramäern (אַפַּדְנָא ܐܦܕܢܐ) und von den Arabern (فَدَن) übernommene Wort findet sich als *appadan* in einer Inschrift des Artaxerxes Mnemon (Bezold, die Achaemenideninschriften 44). Über Ursprung u. Bedeutung s. Nöldeke, ZDMG 29, 433, Schultze, ZDMG 39, 48 f. Halévy, Mélanges de crit. 436. Fränkel, 27. Lag., Mittheil. 1, 224.†

אָפָה auch aram., assyr. *epû*; vgl. ar. مِيفَى (äth. ምፍት:) Ofen.

Kal pf. אָפָה, וְאָפִיתָ, *impf.* יֹאפוּ Ges. § 68[b], m. *suff.* 1 S 28, 24 וַתֹּפֵהוּ Ges. § 68[h], *imp.* אֵפוּ Ges. § 23[h], *pt.* אֹפֶה, m. *suff.* אֹפֵהֶם, *pl.* אוֹפִים, אֹפִים, אֹפוֹת — backen m. d. *Acc.* Gn 19, 3. Ex 16, 23. Lv 26, 26. Jes 44, 15. 19. Ez 46, 20, ausserdem m. d. *Acc.* d. Stoffes Ex 12, 39. Lv 24, 5. *Pt.* Bäcker Gn 40, 1 f. 5. 16. 20. 22. 41, 10. Hos 7, 4. 6 (?). 1 S 8, 13. שַׂר הָאֹפִים der Oberbäcker, eine Würde am ägyptischen Hofe (Gn 40, 2), wie auch an andern morgenländischen Höfen s. *Barhebr.* S. 516.

Von einer „Strasse der Bäcker" in Jerusalem ist Jer 37, 21 die Rede.†

Niph. impf. תֵּאָפֶה gebacken w. Lv 6, 10. 7, 9. 23, 17.†

Derivat: מַאֲפֶה.

אֵפוֹ (nur Hi 17, 15. 19, 6. 23. 24, 25 s. Baer z. 9, 24) u. **אֵפוֹא** (wohl zu unterscheiden von אֵיפֹה wo? vgl. König 2, 1, 243) ein unbetontes, die Frage oder den Befehl hervorhebendes *nun, denn* und daher dem Frageworte stets nachgestellt. *a*) bei einer Frage wie ποτέ, *tandem*. אַיֵּה אֵפוֹא wo nun? wo denn? Hi 17, 15. Ri 9, 38. Jes 19, 12. Hos 13, 10. מִי־אֵפוֹא הוּא *wer ist es denn?* Gn 27, 33. מַה־לָּךְ אֵפוֹא *was hast du denn?* Jes 22, 1, vgl. Ex 33, 16. *b*) bei einem Befehle oder Wunsche: דְּעוּ אֵפוֹא *wisset nun! wisset denn!* 2 K 10, 10. Hi 19, 6. Pr 6, 3: עֲשֵׂה זֹאת אֵפוֹא בְּנִי *thu denn dies, mein Sohn.* Gn 27, 37. Hi 19, 23: מִי־יִתֵּן אֵפוֹ וְיִכָּתְבוּן מִלַּי *möchten doch aufgeschrieben werden meine Worte! c*) nach אִם, aber so, dass אֵפוֹא logisch sich auf den Nachsatz bezieht, Gn 43, 11. Hi 9, 24. 24, 25.†

אֵפוֹד u. **אֵפֹד** (v. אפד s. d.; über אֵ vgl. zu אֵבוּס) *cstr.* ebenfalls אֵפוֹד (1 S 2, 18) *m.*, 1) bei P das Ephod, ein Stück der hohenpriesterlichen Kleidung, Schulterkleid. (Beibehalten im Trg., in der syr. Vers. ܐܦܘܕܐ, in der äth. Vers. ኤፉድ፡; LXX ἐπωμίς wie Sir 45, 8). Es war ein Leibrock, welcher aus 2 Hälften, einem Vorder- und Hinterteile bestand, die auf der Schulter durch Spangen verbunden waren Ex 25, 7. 28, 4. 6. 12. 15. 25—28. 35, 9. 27. 39, 2. 7 f. 18—22. Lv 8, 7. Der Mantel darunter מְעִיל הָאֵפוֹד 28, 31. 29, 5. In dem dazu gehörigen Brustschilde wurde das priesterliche Orakel *Urim* u. *Tummim* getragen. 2) ein Schulterkleid von schlichtem Linnen für die Heiligtumsdiener im allgemeinen, 1 S 22, 18 fünfzig Priester נֹשֵׂא אֵפוֹד בַּד; ebenso Samuel 1 S 2, 18 (חָגוּר א׳ ב׳) und David 2 S 6, 14 (in der Parallelstelle 1 Ch 15, 27 עַל ד׳ א׳ ב׳). 3) Die übrigen Stellen werden verschieden erklärt. Ri 8, 26 f. nimmt Gideon 1700 Sekel Gold u. s. w. und macht es zu einem Ephod (עָשָׂה לְאֵפוֹד), das er in seiner Stadt aufstellt (הִצִּיג vgl. jedoch 6, 37), u. dem die Israeliten nachhuren. Ri 17, 5. 18, 14. 17 f. 20 wird das Ephod als Kultusgegenstand erwähnt, und daneben Teraphim, Schnitzbild u. Gussbild (vgl. Berth. 242. 251). Neben Teraphim kommt das Ephod vor Hos 3, 4. An anderen Stellen ist die Rede vom Ephod bei dem Befragen des priesterlichen Orakels, so 1 S 14, 3 (18 LXX vgl. auch zu V. 36 Budde, Ri. u. Sam. 206). 23, 6. 9. 30, 7 (mit dem Verbum הִגִּישׁ herbringen). Wie 1 S 14, 3 (18 LXX) lautet 1 S 2, 28. Endlich erzählt 1 S 21, 10, dass Goliath's Schwert sich „hinter dem Ephod" befand. An allen diesen Stellen sehen die meisten (z. B. Budde, Ri. u. Sam. 115 f.) ein *mit Edelmetall überzogenes Jahvebild* (vgl. oben אֲפֻדָּה), während andere (z. B. König, Hauptprobleme 59 ff.) überall die Bedeutung: *Schulterkleid* festhalten. Dass Ri 8, 26 f. nicht von einem priesterlichen Schulterkleide die Rede sein kann, ist klar, aber andererseits stehn die beiden Bedeutungen: Schulterkleid und Gottesbild, nach der erstgenannten Auffassung, unvermittelt nebeneinander. Wahrscheinlich bedeutet deshalb das Ephod an Stellen wie Ri 8 ein *Kleidungsstück*, mit welchem das Gottesbild bekleidet wurde (vgl. zu אֲפֻדָּה), und das beim Orakelgeben eine ähnliche Rolle spielte wie das *Priesterephod* im Jahvekultus, weshalb es als *pars pro toto* genannt wird (vgl. Ewald, Alterth. 297 f. Smend, Religionsgesch. 41). Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 94 verm. f. d. Bed. „Bild" die Aussprache אֵפּוּד das überzogene (Schnitzbild).†

אֲפִיחַ *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

אָפִיל* (auch jüd. aram., von einem unbekannten אפל) *pl. f.* אֲפִילֹת *Adj.* spätzeitig Ex 9, 32.†

אַפַּיִם *N. pr. m.* 1 Ch 2, 30. 31.†

אָפִיק (St. אפק) *cstr.* אֲפִיק, *pl.* אֲפִיקִים, אֲפִיקֵי *m.* (poetisch) Behälter, Rinne, Kanal Hi 40, 18: אֲפִיקֵי נְחוּשָׁה *Röhren von Erz.* Daher *a*) Bach. אֲפִיקֵי־מַיִם Wasserbäche Ps 42, 2. 126, 4. Jo 1, 20. 4, 18. Ct 5, 12. *b*) Flussbette Jes 8, 7. Ez 32, 6. אֲפִיק נְחָלִים Hi 6, 15: *Bett, Rinnsal der Bäche.* אֲפִיקֵי יָם 2 S 22, 16. Ps 18, 16, Bette des

Meeres. Ebenso Hi 12, 21 (nach Hoffm.; vgl. zu מֵזַח) *Damm der Kanäle* als Bild für Autorität; dag. Dillm. u. a. der Vielumfassende, Gewaltige (?); Beer l. תַּקִּיפִים die Gewaltigen. *c*) Thal mit einem Bache (ar. وادى) Ez 6, 3. 31, 12. 34, 13. 35, 8. 36, 4. 6. Syn. נַחַל. *d*) Hi 41, 7: אֲפִיקֵי מָגִנִּים *die Rinnen der Schilder* (des Krokodils) d. h. die gewölbten Knochenschilder selbst.†

אֲפִיק s. אָפַק.

אפל vgl. ar. أَفَلَ untergehn, von der Sonne. Davon אֹפֶל, אָפֵל, אֲפֵלָה, מַאֲפֵל, מַאְפֵּלְיָה. Vgl. auch zu אָפִיל.

אָפֵל *Adj.* dunkel Am 5, 20.†

אֹפֶל (Barth § 24[b]) *m.* dichte Finsternis Hi 3, 6. 10, 22. 28, 3. Jes 29, 18. Ps 91, 6. Trop. f. Unglück Hi 23, 17. 30, 26, f. Verborgenheit, Hinterhalt Ps 11, 2.†

אֲפֵלָה m. *suff.* אֲפֵלָתְךָ, *pl.* אֲפֵלוֹת *f.* dass., Dt 28, 29. Jes 8, 22. 58, 10. Jer 23, 12. Jo 2, 2. Zeph 1, 15. Pr 4, 19. 7, 9. Ex 10, 22: חֹשֶׁךְ אֲפֵלָה dichte Finsternis. *Pl.* Jes 59, 9.†

אֶפְלָל *N. pr. m.* 1 Ch 2, 37.†

אפן davon viell. אוֹפָן Rad, nach einigen auch

אֹפֶן* *Dual.* od. *Plur.* mit *suff.* אָפְנָיו Pr 25, 11. Die älteren Auffassungen s. bei Ges. Thes. 138, der selbst nach 15, 23 wie Symm. erklärt: bei Zeiten, zur rechten Zeit (eig. die sich kreisförmig drehende Zeit); ähnlich Orelli (Syn. d. Zeit u. Ewigkeit 38 f.): mit den Zeitumständen übereinstimmend. Ew. „auf den beiden Rädern“ oder „Töpferscheiben“, rasch, zierlich. Dagegen Barth ZDMG 41, 630 von פנה = عَلَى وَجْهِهِ „nach seiner Richtigkeit.“†

אפס spez. hebr.

Kal pf. אָפֵס aufhören, ein Ende haben, nicht mehr da sein Gn 47, 15. 16. Ps 77, 9. Jes 16, 4. 29, 20.† Davon

אֶפֶס *i. p.* אָפֶס, *cstr.* gleichl. (zu אַפְסִי s. unt.), *pl. cstr.* אַפְסֵי, eig. das Aufhören, dah. *A*) *Subst. m.* 1) das Ende. אַפְסֵי־אָרֶץ die Enden der Erde (Hommel u. Gunkel Schöpf. 46 vergleichen d. assyr. *apsû*, der Urozean), 1 S 2, 10. Mi 5, 3. Jer 16, 19. Dt 33, 17. Ps 2, 8. 22, 28 u. ö. 2) Nichtsein, Nichts יִהְיוּ כְאַיִן וּכְאֶפֶס Jes 41, 12. 29. היה אֶפֶס Jes 34, 12 (Sir 41, 10); בְּאֶפֶס vergeblich Jes 52, 4. מֵאֶפֶס vom Nichts, nichtig 40, 17. *B*) als *negat. Partikel* 1) nicht mehr, s. v. a. אֵין עוֹד Jes 5, 8. Am 6, 10. Dt 32, 36, nicht weiter Jes 45, 6. 46, 9. אֶפֶס עוֹד 2 S 9, 3 und אַפְסִי עוֹד Jes 47, 8. 10. Zeph 2, 15, wo *î* wohl die alte Casusendung ist (wollte man es als *Suff.* 1. *p.* betrachten, so müsste man mit Hitz. eine Negation supplieren: ausser mir ist niemand). — 2) nicht Jes 54, 15. בְּאֶפֶס wie בְּלֹא ohne Hi 7, 6. Dn 8, 25. Pr 14, 28. — 3) Partikel der Einschränkung: nur, Nu 22, 35 (vgl. V. 20). 23, 13. — *C*) אֶפֶס כִּי *Conj.* eig. nur dass, dah.: aber, jedoch Nu 13, 28. Dt 15, 4. Ri 4, 9. Am 9, 8. Ohne כִּי (weil ein anderes כִּי folgt) 2 S 12, 14.

אֶפֶס דַּמִּים *N. pr.* eines Ortes im St. Juda, 1 S 17, 1, wofür 1 Ch 11, 13 פַּס־דַּמִּים s. GAP 90.†

אָפְסַיִם* (so, oder 'אָפְ, nicht 'אַפ, ist zu schreiben, s. Baer z. St., vgl. auch Lag., Übers. 76) s. v. a. פַּסִּים Knöchel. Ez 47, 3: מֵי אָפְסָיִם seichtes, nur bis an die Knöchel reichendes Wasser.†

אֶפַע* *i. p.* אָפַע Jes 41, 24 wohl nur ein Schreibfehler für אֶפֶס 40, 17.†

אֶפְעֶה (ar. أَفْعَى, äth. አፍዖት፡ St. פעה, Lag., Übers. 44. 49) Otter, Hi 20, 16. Jes 30, 6. 59, 5.†

אפף spez. hebr. Barth ES 21 vgl. حفّ.

Kal pf. pl. אֲפָפוּנִי, אָפְפוּ (nur poetisch) umgeben, mit dem *Acc.* Ps 18, 5. 2 S 22, 5. Ps 116, 3. Jon 2, 6, mit עַל Ps 40, 13.†

אפק viell. urspr.: herauskommen, herausragen (vgl. פוק und aram. נפק herausgehn); dah. אָפִיק Ableitung des Wassers, Wasserlauf, Flussbett, wovon wohl *Hithp.* denominiert ist (arab. أفق überragen).

Hithpa. pf. pl. הִתְאַפָּקוּ, *impf.* יִתְאַפַּק, אֶתְאַפַּק, *inf.* הִתְאַפֵּק an sich halten, sich Gewalt anthun. 1 S 13, 12: וָאֶתְאַפַּק *da that ich mir Gewalt an*, d. h. fasste Mut. Bes. an sich halten, um seinen Empfindungen nicht freien Lauf zu lassen.

Gn 45, 1: *Joseph konnte sich nicht zurückhalten.* 43, 31. Jes 42, 14. Esth 5, 10. Jes 63, 15: רַחֲמֶיךָ אֵלַי הִתְאַפָּקוּ *deine Liebe hält sich gegen mich zurück*, bethätigt sich mir nicht (besser אַל יִתְאַפָּקוּ). Jes 64, 11.†

Derivate: אָפִיק, vgl. die beiden zunächst folgenden *Nomm. pr.*

אֲפֵק auch אֲפִיק Ri 1, 31, m. d. End. *â* אֲפֵקָה, *N. pr.* 1) einer Stadt an der Südgrenze des Stammgebietes Ašer's Jos 13, 4. 19, 30. Ri 1, 31. 2) einer Stadt der Küstenebene südl. vom Karmel Jos 12, 18. 1 S 4, 1. 29, 1. 11, viell. der Burg Ἀφεκου des Josephus Bell. 2, 19, 1, vgl. GAP 212f. Mit dieser Stadt identificiert Wellh. Compos. d. Hex.[2] 254 (wegen 1 K 20, 23. 2 K 12, 18. 13, 22 LXX) das in den Syrerkriegen erwähnte Aphek 1 K 20, 26. 30. 2 K 13, 17, was viell. richtiger ist als die gew. Annahme, wonach dieses Aphek (u. Aphek Jos 12, 18) im östl. Teile der Jizreelebene zu suchen sei. Vgl. noch Del. Par. 287. KAT 204.†

אֲפֵקָה Stadt auf dem Gebirge Judas Jos 15, 53.†

I. **אפר** davon אֵפֶר, nach Barth ES 20 das arab. غُبار.

II. **אפר** davon אֲפֵר, vgl. assyr. *apâru* bekleiden (spec. mit einer Kopfbedeckung), s. Barth ES 19.

אֵפֶר (St. אפר I) *f.* Staub (s. Barth ES 20), Staub auf das Haupt streuen 2 S 13, 19, sich im Staube wälzen Jer 6, 26, Trauerkleid u. Staub anziehen Esth 4, 1 vgl. V. 3, deshalb: Staub wie Brot essen, von einem Trauernden Ps 102, 10. Wie Staub zertreten Mal 3, 21 vgl. Hi 30, 19. Auch Asche Nu 19, 9f. u. viell. Hi 2, 8 (s. Del.). Öfter paronomastisch verbunden: עָפָר וָאֵפֶר Staub, worin man liegt Hi 30, 19. 42, 6 (Sir 40, 2); als Bezeichnung der Menschen Gn 18, 27. Trop. von etwas Leichtem, Trüglichem: מִשְׁלֵי־אֵפֶר Staubsprüche f. leere, eitele Hi 13, 12. רֹעֶה אֵפֶר dem Staube nachjagen, für: Eitlem nachstreben Jes 44, 20.

אֲפֵר (St. אפר II) Kopfbinde, Kopfbedeckung 1 K 20, 38. 41.†

אֶפְרֹחַ* (vgl. zu פרח II) *pl.* אֶפְרֹחִים m. *suff.* אֶפְרֹחָיו *m.* junge Brut, kleine Vögel Dt 22, 6. Ps 84, 4. Hi 39, 30.†

אַפִּרְיוֹן (auch im Talm.) *m.* Tragsessel, Sänfte Ct 3, 9. LXX φορεῖον, (Sänfte, s. *Athen.* V, 5), wovon syr. ܦܘܪܝܐ (P. Sm. 3073) u. jüd.-aram. פּוּרְיָא. Üb. d. Ursprung s. Driver, Einleitung 482 u. König, Einleitung 425. Hoffm., Phön. Inschr. 59.†

אֶפְרַיִם (v. פרה, vgl. Gn 41, 52. Hos 13, 15) *N. pr.* 1) zweiter Sohn Josephs Gn 41, 52. 48, 20 u. ö., der mit den Söhnen Jakobs zugleich zum Erben eingesetzt wurde. 2) der nach ihm benannte Stamm in der Mitte des Landes Kanaan, dessen Grenzen Jos 16, 5—10 angegeben werden. Vgl. Ri 5, 14. 12, 4 und das Verzeichnis 1 Ch 7, 20ff. אִישׁ אֶפְרַיִם *coll.* die Ephraimiten Ri 7, 24. 12, 1. Söhne Ephraims f. Ephraimiten Ps 78, 9. הַר אֶפְרַיִם Gebirge Ephraims Jos 17, 15. 19, 50. Ri 7, 24. 1 S 1, 1; verschieden ist יַעַר אֶפְרַיִם Wald Ephraims 2 S 18, 6 jenseit des Jordan (LXX Lag. יַעַר מַחֲנַיִם, was Klosterm. vorzieht). 3) für das Zehnstämmereich, sonst Israel genannt, weil Ephraim der mächtigste dieser Stämme war, an welchen sich die übrigen anschlossen, anfangs auch der Königsstamm dieses Reiches (s. Ges. zu Jes 11, 13). Besonders bei den Propheten Jes 9, 8. 11, 13. 17, 3. 28, 3. Hos 4, 17. 5, 3. 5. 11. 9, 3. 12, 1. 2 u. ö. זֶרַע אֶפְרַיִם Jer 7, 15. Dann auch für das Land und zwar gew. *gen. fem.* Hos 5, 9. Jes 7, 2. 4) Stadt in der Nähe von Baal-Hasor 2 S 13, 23, viell. das Ἐφραΐμ Joh 11, 54 und das Ἀφεριμα 1 Macc 11, 34, vgl. Schürer, Geschichte d. jüd. Volkes I, 183 (Grätz liest בְּעֵמֶק רְפָאִים vgl. Driver z. St.).

אֶפְרָתָה (v. פָּרָה) so wohl auch Gn 48, 7 st. אֶפְרָת z. l. *N. pr.* 1) Name der gewöhnlich *Bethlehem* genannten Stadt Ruth 4, 11. 1 Ch 2, 24. (l. בָּא כלב). Mi 5, 1 (vgl. Kuenen, Onderz.[2] 2, 372); als Frau Kalebs 1 Ch 2, 19. 50. 4, 4. Über Ps 132, 61 s. die verschiedenen Auffassungen bei Hupf., Del. u. Baethg. 2) ebenso nach dem überlieferten Texte Gn 35, 16. 19. 48, 7; doch scheint hier urspr. eine nördlichere Stadt gemeint zu sein, vgl. Dillm.†

אֶפְרָתִי *N. gentil.* 1) von אֶפְרָת (s. אֶפְרָתָה no. 1) Ephratäer 1 S 17, 12, *pl.* אֶפְרָתִים Ruth 1, 2. 2) zu אֶפְרָת als Nebenform von אֶפְרַיִם (vgl. Wellh. Compos.² 322), Ephraimit Ri 12, 5. 1 K 11, 26. 1 S 1, 1.†

אֶצְבּוֹן *N. pr. m.* 1) Gn 46, 16. 2) 1 Ch 7, 7.†

אֶצְבַּע (ebenso westaramäisch, ar. إِصْبَع, äth. አጽባዕት:, aber syr. ܨܒܥܐ, assyr. viell. *ṣumbu* [für *ṣubbu*, *ṣubʿu*]; auch ägypt. vgl. Barth, § 151 *a*. König 2, 1, 96) m. *suff.* אֶצְבָּעוֹ Pl. אֶצְבָּעוֹת, *cstr.* אֶצְבְּעוֹת *f.* 1) Finger Ex 31, 18. Dt 9, 10, insbes. Zeigefinger, bei den Opferriten Ex 29, 12. Lv 4, 6. 17. 25. 30. 34. 8, 15. 9, 9. 14, 16. 27. 16, 14. 19. Nu 19, 4. Ex 8, 15: אֶצְבַּע אֱלֹהִים הִוא *das ist Gottes Finger,* d. h. da ist Gottes Macht im Spiele. Höhnisch mit den Fingern deuten Pr 6, 13. Jes 58, 9. Im Pl. Finger, Hand Ps 8, 4. 144, 1. Jes 2, 8. 17, 8. 59, 3. Ct 5, 5. Pr 7, 3. Als Mass: eine Fingerbreite Jer 52, 21. 2) mit רַגְלַיִם Zehe 2 S 21, 20 vgl. 1 Ch 20, 6.†

I. **אָצִיל*** (v. אצל II) *pl. cstr.* אֲצִילֵי Jes 41, 9, אֲצִילֵי הָאָרֶץ die (entferntesten) Winkel (eig. Gelenke) der Erde.†

II. **אָצִיל*** *pl. cstr.* אֲצִילֵי Ex 24, 11 die Edlen, Vornehmen, wahrsch. (so Lag. Übers. 68 u. a.) wie arab. أصيل (von אצל I) eig. festgewurzelt, fest wohnend (dag. Ew. Alterth. 325, Dillm. „Ecken, Eckmänner“ nach אָצִיל I; vgl. פִּנּוֹת).†

אַצִּיל* (St. אצל II) *pl. cstr.* אַצִּילֵי, אַצִּילוֹת *m.* Verbindung, Gelenk, m. יָדַיִם Handgelenke Ez 13, 18 (l. יָדַיִם od. יָד) Achsel Jer 38, 12. Das schwierige שֵׁשׁ אַמּוֹת אַצִּילָה Ez 41, 8 enthält wohl einen uns nicht mehr verständlichen technischen Begriff (s. Smend).†

I. **אצל** vgl. ar. أَصْل Wurzelstock, أَصُلَ festgewurzelt sein; davon wahrscheinl. אָצִיל II.

II. **אצל** assyr. *eṣêlu* verbinden; davon אֵצֶל Seite, אַצִּיל Gelenk (auch Sir 41, 19 u. neuhebr.). Vgl. ar. وصل verbinden, wovon phön. יצלת (als *pl.* Bloch 33), syr. ܐܨܠܐ Gelenk.

Kal pf. אָצַלְתָּ, אָצַלְתִּי (*impf.* s. unt.) *denom.* v. אֵצֶל: zur Seite legen, auf die Seite thun, wegnehmen (vgl. גָּנַב), dah. mit מִן: zurücknehmen von etwas Nu 11, 17, versagen Koh 2, 10, mit לְ aufbehalten für Gn 27, 36 (vgl. הִבְדִּיל, צָפַן, גָּרַם mit לְ). Bei der Ausführung des Befehles Nu 11, 17 heisst es V. 25 וַיָּאצֶל, was also wohl *Kal* u. nicht *Hiph.* ist (vgl. ZDMG 43, 179). Eine ähnliche Form stand wohl urspr. Ez 42, 5 (s. Cornill).†

Niph. pf. נֶאֱצַל zurückgezogen sein Ez 42, 6.†

Derivv. אֵצֶל, אָצֵל (?) אַצִּיל, אָצִיל I.

אֵצֶל* (St. אצל II) *cstr.* אֵצֶל, m. *suff.* אֶצְלִי 1) Seite. Mit מִן von der Seite eines Gegenstandes oder einer Person her 1 S 17, 30. 20, 41. 1 K 3, 20; auch: neben Ez 40, 7. 2) *Praep.* zur Seite, neben, bei Gn 41, 3. Lv 1, 16. 6, 3. 10, 12. 1 K 1, 9. 21, 1 f., von einem benachbarten Orte Jer 41, 17; auch nach Verbb. der Bewegung Gn 39, 10 (neben mich); von d. unmittelbaren Nähe Dn 8, 7. 3) בֵּית הָאֵצֶל s. unter בית.

אָצֵל *i. p.* אָצַל 1) Sach 14, 5 אֶל־אָצַל nach einigen: *N. pr. loci,* nach anderen (s. Köhler) *nebenan* vgl. אֵצֶל. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 37 f. 9, 43 f., *i. p.* אָצַל 8, 38. 9, 44.†

אֲצַלְיָהוּ *N. pr. m.* 2 K 22, 3. 2 Ch 34, 8.†

אֹצֶם *N. pr. m.* 1) Ch 2, 15. 2) 2, 25.†

אֶצְעָדָה (von mehreren, auch König 2, 498 m. צְעָדָה, Schrittkettchen, kombiniert; nach Barth § 151ᵈ zu عَضُد Arm gehörend) Armband 2 S 1, 10 (vgl. aber Driver), Nu 31, 50.†

אצר auch mischn. aufhäufen; wenn wirklich die Wz. zu אוֹצָר, viell. verw. m. צרר zusammenschnüren; nach Nöld. Mand. Gr. 134 f. dag. denominiert v. אוֹצָר.

Kal pf. אָצְרוּ, *pt. pl.* אֹצְרִים aufhäufen 2 K 20, 17. Am 3, 10. Jes 39, 6.†

Niph. impf. יֵאָצֵר pass. Jes 23, 18.†

Hiph. 1. *impf.* וָאוֹצְרָה (Ges. § 53ⁿ) jem. über den Schatz setzen, mit עַל Neh 13, 13 (Kamph. l. וָאֲצַוֶּה).†

Derivat: אוֹצָר (s. o.) vgl.

אֵצֶר *N. pr. m.* Sohn des Seïr Gn 36, 21. 27. 30. 1 Ch 1, 38. 42.†

אֶקְדָּח ein Edelstein Jes 54, 12. Wohl

der Karfunkel. St. קדח brennen, also eig. funkelnd. LXX dagegen: κρύσταλλος.†

אַקּוֹ reines Tier Dt 14, 5. LXX τραγέλαφος, Trg., Syr. *Steinbock*. S. Bochart, *Hieroz*. I, 900ff., der عناق [ass. *unîḳu*] Ziege, vergleicht.†

אר s. אור Licht, und יְאֹר.

אֲרָא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 38.†

אַרְאֵלִי *N. pr.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 17. *Gent.* dass. Nu a. a. O.†

אֶרְאֶלָּם Jes 33, 7, ein ganz dunkles Wort. Die Vokalisation denkt ohne Zweifel (vgl. Trg., Syr., Symm., Theod., Aq., Hier.) an אראה (von ראה) und לָם (für לָהֶם). Man wird deshalb kaum darin ein *Collectivum* mit dem *suff.* ־ָם suchen dürfen, sondern אראלם als *Pl.* zu lesen haben (*parall.* מַלְאֲכִים). Die meisten Neueren kombinieren es mit אֲרִיאֵל 2 S 23, 20 und übersetzen: die Gotteslöwen, d. h. die *Helden* (s. aber zu diesem Wort, u. vgl. Bondi 28, Max Müller 79, die ägypt. *iraira*, Helden, vergleichen). Neubauer (Athen. 1886, 400) vermutet: die Bewohner von אֲרִיאֵל d. i. Zion. Vgl. auch ZA 4, 43f. Die alten Juden erklärten es nach dem Parallelismus durch *Boten* und dachten an die Engel, s. Levy, Nh. Wb. I, 157ª u. Hier. z. St.†

ארב vgl. arab. أَرِبَ listig, hinterlistig sein. Damit hat אַרְבֶּה, dessen Etymologie dunkel ist, gewiss nichts zu thun. Vgl. Lewy, Fremdw. 109. 130.

Kal pf. אָרַב, אָרַבְתִּי, אָרֲבוּ, *impf.* יֶאֱרֹב, וַיֶּאֶרְבוּ, יֶאֱרֹבוּ, *imp.* אֱרֹב, *inf.* אֱרָב־ Pr 12, 6, *part.* אוֹרֵב *pl.* אֹרְבִים lauern, nachstellen. Mit לְ Dt 19, 11. Ri 16, 2. Pr 1, 11. 18. 24, 15, mit עַל Ri 9, 34, m. dem *Acc.*, Pr 12, 6, *absol.* Ri 9, 32. 21, 20. Von einem Bären Thr 3, 10. *Part.* der Lauernde, *collect.* für die in den Hinterhalt Gestellten, der Hinterhalt Jos 8, 14. 19 (m. *f.*). 21. Ri 20, 33. 36. 37. 38, dah. mit dem Pl. V. 37: הָאוֹרֵב הֵחִישׁוּ *der Hinterhalt eilte*. Vgl. Jos 8, 12. Dag. Pl. Jer 51, 12. In lokalem Sinne Jos 8, 7. (1 S 22, 8. 13 viell. besser אוֹיֵב).

Pi. part. מְאָרְבִים dass. mit לְ Ri 9, 25, mit עַל 2 Ch 20, 22.†

Hiph. impf. וַיָּרֶב für וַיַּאֲרֵב (Ges. § 68ⁱ) 1 S 15, 5 einen Hinterhalt legen.†

Derivate: מַאֲרָב, (?)אֻרְבָּה, אֹרֶב, אֶרֶב, vgl.

אֲרָב *N. pr.* einer Stadt im Gebirge Judas Jos 15, 52 (vgl. *Memoirs* III, 310 u. Dillm. z. St.). Davon wahrsch. das *N. gent.* אַרְבִּי 2 S 23, 35.†

אֶרֶב* *i. p.* אָרֶב. 1) Hinterhalt Hi 38, 40. 2) Ort des Hinterhaltes, wo die wilden Tiere sich lagern Hi 37, 8.†

אֹרֶב* m. *suff.* אָרְבּוֹ, אָרְבָּם Hinterlist Hos 7, 6 (vgl. Perles Analecta 37), m. שִׂים Jer 9, 7.†

אַרְבֵּאל Hos 10, 14, s. בֵּית אַרְבֵּאל.

אַרְבֶּה (assyr. *aribu, eribu, eribû*, vgl. Del. Ass. Hwb. *sub* ארב I) *m.* Heuschrecke z. T. *coll.* Ex 10, 4ff. Lv 11, 22. Ri 6, 5. 7, 12. Jo 1, 4. Ps 78, 46. Insbes. von einer besonderen Art, viell. der Zugheuschrecke (*Gryllus migratorius*). Dass die Heuschreckennamen Lv a. a. O. verschiedene Hauptarten der Heuschrecken bezeichnen (die man im Orient von jeher wohl unterschied, s. Dillm. z. St.), nicht etwa verschiedene Entwickelungsstufen derselben Art, erhellt aus dem Zusatze לְמִינוֹ. Letzteres ist auch Jo 1, 4 nicht der Fall (2, 25 stehn ja die Ausdrücke in anderer Ordnung), die Synonyma sollen vielmehr das Zerstörungswerk nur als vollständiges bezeichnen.

אָרְבָּה* *pl. cstr.* אָרְבּוֹת. Jes 25, 11 unsicheres Wort; Ges. u. a. Hinterlist, Kunstgriffe (vgl. ארב); Ḳi., Ew. u. a. Gelenke (vgl. إِرْب Glied); Duhm: Rudern (vgl. אֵבֶר Schwinge; ähnlich Mandelkern, der talm. ארבא Boot vgl.).†

אֲרֻבָּה (s. zu ארב) Hos 13, 3†, *pl.* אֲרֻבּוֹת 1) Gitter, Fenster Koh 12, 3. 2) mit הַשָּׁמַיִם Fenster oder Schleusen des Himmels, durch deren Öffnung Regengüsse herabkommen, καταῤῥάκται Gn 7, 11. 8, 2. 2 K 7, 2. 19. Jes 24, 18. Mal 3, 10. 3) Taubenschlag, Taubengitter Jes 60, 8. 4) Gitter, wodurch der Rauch zieht Hos 13, 3.†

אֲרֻבּוֹת *N. pr.* eines Ortes, wahrscheinlich im Stamme Juda 1 K 4, 10.†

אַרְבִּי s. אֲרָב.

אַרְבַּע, (gemeinsemit.) — *i. p.* אַרְבָּע u. אַרְבַּע, *fem.* אַרְבָּעָה, *cstr.* אַרְבַּעַת, m. *suff.* אַרְבַּעְתָּם, אַרְבַּעְתָּן, *dual.* אַרְבַּעְתָּיִם, *pl.* אַרְבָּעִים — vier, אַרְבַּע, אַרְבַּעַת יָמִים, קְרָנוֹת u. s. w. Mit *suff.* sie vier Dn 1, 17. Ez 1, 8. 10. Als willkürlich gewählte Zahl Am 1, 3. Jes 17, 6. Bei Zählung der Jahre und Monate für: der vierte Jes 36, 1. Sach 7, 1. *Dual.* vierfach 2 S 12, 6. *Pl.* vierzig z. B. אַרְבָּעִים שָׁנָה. Gleichwie sieben und siebzig ist auch vierzig dem Morgenländer eine runde Zahl, Gn 7, 17. Ez 29, 13. 1 K 19, 8. Matth 4, 2. Vgl. pers. *tschil menâr* vierzig Türme von den persepolitanischen Ruinen.

Derivv. s. zu רבע.

אַרְבַּע *N. pr.* eines der riesenhaften Enakiter, nach welchem die Stadt קִרְיַת אַרְבַּע (s. d.) benannt sein soll Jos 14, 15. 15, 13. 21, 11.

ארג neuhebr. weben, phön. ארג Weber Bloch 15; Lewy Fremdw. 121 f.

Kal impf. pl. i. p. יֶאֱרֹגוּ 2 *ps. f.* תַּאַרְגִי, *pt.* אֹרֵג, *pl.* אֹרְגִים, *f.* אֹרְגוֹת. 1) flechten Ri 16, 13. 2) weben Jes 19, 9. 59, 5. 2 K 23, 7; *pt.* Weber Ex 28, 32. 35, 35. 39, 22. 27. 1 S 17, 7. 2 S 21, 19. Jes 38, 12. 1 Ch 11, 23. 20, 5.† — Davon

אֶרֶג *i. p.* אָרֶג Weberschiffchen, Hi 7, 6 (Budde אֹרֵג Weber) und wohl auch Ri 16, 14, wo הַיָּתֵד überflüssig ist; vgl. Am. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXVII.†

אַרְגֹּב 1) *N. pr.* ein Teil von Basan Dt 3, 4. 1 K 4, 13. Nach dieser Stelle war es verschieden von *Jairs Dörfern*, welche in Gilead lagen. Dagegen werden die beiden Ortschaften identifiziert Dt 3, 13 f. Jos 13, 30. Am leichtesten lässt sich diese Vermischung verstehn, wenn man *Argob* in *Suwêt* sucht, einer dem eigentlichen Basan geologisch verwandten Landschaft westlich von den Zumlebergen, die leicht zu Gilead gerechnet werden konnte. Es finden sich hier Ruinen von ungefähr 300 Städten (Wetzstein bei Del. Job² 558). Vgl. Wetzstein, Reisebericht 82 f. ZDPV 12, 236 ff. 2) *N. pr. m.* 2 K 15, 25 (Text unsicher).†

אַרְגְּוָן 2 Ch 2, 6 s. אַרְגָּמָן.†

אַרְגַּז (so Baer; St. רגז, vgl. arab. رِجَازَة Gegengewicht; aram. אַרְגְּזָא ܐܪܓܙܐ Quersack) *m.* Kiste an d. Seite eines Wagens 1 S 6, 8. 11. 15.†

אַרְגִּיעָה s. zu רגע I *Hiph.*

אַרְגָּמָן (ass. *argamannu*, Nebenform אַרְגְּוָן 2 Ch 2, 6 u. bibl.-aram., palm. ארגונא ZDMG 42, 405, syr. ܐܪܓܘܢܐ, vgl. ZA 2, 267; Etymol. unsicher, viell. von sanskr. *râga* rote Farbe, vgl. Addit. ad Thes. p. 111; s. auch Lewy Fremdw. 49. WZKM 8, 74 ff.) *m.* — mit rotem Purpur gefärbte Fäden, häufig neben תְּכֵלֶת (s. d.) Ex 26, 1. 2 Ch 3, 14 u. ö.; daraus gewebter Stoff Jer 10, 9. Pr 31, 22. Esth 1, 6. 8, 15. Ct 3, 10. Ez 27, 7, בֶּגֶד אַרְגָּמָן Purpurkleid Nu 4, 13. Ri 8, 26. Als phönizische Handelsware Ez 27, 16 (von Corn. emendiert). Als Bild für das Haar eines Weibes Ct 7, 6 (vgl. zu רָהִיט).

אַרְדְּ *i. p.* אָרְדְּ *N. pr. m.* Sohn (Nachkomme) Benjamins Gn 46, 21. Nu 26, 40, wofür 1 Ch 8, 3 אַדָּר. Davon das *Patron.* אַרְדִּי Nu 26, 40.†

אַרְדּוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 18.†

I. ארה ar. أَرِيَ angebrannt sein, وَرِيَ entbrennen, أَرَّى anzünden. Vgl. weiter zu אריאל.

II. ארה vgl. አረየ: አረረ: sammeln, ernten. Davon wahrsch. אֻרְוָה, aram. אֻרְיָא, ܐܘܪܝܐ, arab. آرِيّ Krippe, assyr. *urû* Stall (auch Stalltiere, spez. Pferde). Vgl. auch Hoffm. Phön. Inschrr. 59.

Kal pf. אָרִיתִי m. *suff.* אָרוּהָ pflücken, sammeln, von Baumfrüchten, Sträuchern Ps 80, 13. Ct 5, 1. Viell. auch Jes 28, 4.†

Deriv. אֻרְוָה (אֻרְיוֹת).

III. ארה davon אֲרִי, אַרְיֵה.

אֲרוֹד *N. pr. m.* Sohn des Gad Nu 26, 17, wofür אֲרוֹדִי Gn 46, 16. *Patron.* אֲרוֹדִי Nu 26, 17.†

אַרְוַד (nicht אַרְוָד, s. Baer zu Ez 27, 8; assyr. *Armada* u. *Aruada*, Del. Par. 281. ZA 2, 269, in den *El-amarna*-Briefen *Arwada*; auch ägypt. Max Müller 186) *N. pr. Aradus*, phönizische Stadt

auf einer gleichnamigen Insel nahe am festen Lande gelegen, zw. Tripolis u. *Lâdiḳîje*, nach Strabo (XVI, 2, 13f.) von flüchtigen Sidoniern gegründet, heute *Ruâd* (s. Baed. Pal.[4] 498. Pietschmann, Phön. 36ff.). Ez 27, 8. 11. *Nom. gent.* אַרְוָדִי Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16.†

אֻרְוָה* (St. ארה II s. d.; Lag. Übers. 172) *pl.* אֻרָוֹת, *cstr.* אֻרְוֹת u. als Nebenform אֻרְיוֹת 2 Ch 9, 25 (König 2, 1, 167), vgl. auch אֻוֵרוֹת — Krippe 2 Ch 32, 28, Anzahl von Pferden, die zu Einem Stande gehören, wie z. B. Gespann 1 K 5, 6. 2 Ch 9, 25 (vgl. 1 K 10, 26).†

אָרוּז* *pl.* אֲרֻזִים *Adj.* fest, dauerhaft (s. ארז) Ez 27, 24.†

אֲרוּכָה und **אֲרֻכָה** (St. ארך) *cstr.* אֲרֻכַת, m. *suff.* אֲרֻכָתְךָ, *f.* eig. die neue Fleischschicht, die sich über einer heilenden Wunde bildet (Fleischer bei Del. Jes.[2] 591. Field, Journ. of Philol. 13, 114f. vgl. جلب z. B. Nabiġa I, V. 15), dann Heilung, Genesung Jes 58, 8; mit עָלְָה Jer 8, 22, bildl. von Bauwerken 2 Ch 24, 13. Neh 4, 1 oder הֶעֱלָה Jer 30, 17. 33, 6.†

אֲרוּמָה* (mit בְּ: בָּארוּמָה) *N. pr.* einer Stadt unweit Sichem Ri 9, 41. Es ist das heutige *el-Orma*, viell. identisch mit רוּמָה 2 K 23, 36.†

אֲרוֹמִים 2 K 16, 6 *Kt.*, aber richtiger das *Keré* אֲדוֹמִים Edomiter.

אֲרוֹן (phön. ארן Bloch 15, aram. CIS 2 *no.* 111. 173, syr. ܐܪܘܢܐ, arab. إِرَان; Lag. Symm. 1, 59. REJ 14, 152. Hoffm. Phön. Inschr. 57) 2 K 12, 10. 2 Ch 24, 8†, m. Art. (Ges. § 35°) הָאָרוֹן u. הָאָרֹן (bes. im Ex), *cstr.* אֲרוֹן *m.* (ZAW 16, 88 vgl. Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremden 183). 1) Kasten, Lade 2 K 12, 10. 11. 2) Sarg, Mumienkasten Gn 50, 26. 3) Bes. die heilige Lade im israelitischen Heiligtume Ex 25, 10. Dt 10, 1. Ri 20, 27. 1 S 3, 3. 2 S 6, 2. 15, 24. 1 K 8, 1. Jer 3, 16. 2 Ch 35, 3 u. ö. (1 K 2, 26 l. אֵפוֹד). Über die verschiedenen Benennungen dieser Lade s. Seyring, ZAW 11, 114ff., vgl. auch Dillm. zu Ex 25, 16. Jos 3, 11.

אֲרַוְנָה *N. pr.* eines Jebusiters 2 S 24, 20ff., nach dem *Keré* auch V. 16 (*Kt.* הָאוֺרְנָה). 18 (*Kt.* אֲרַנְיָה). Die Chron. hat dafür אָרְנָן, s. d.

ארז ar. أَرَزَ, sich zusammenschliessen, in sich zusammenziehen, feststehn, آرِز festgewurzelt: davon אָרוּז und viell. אֶרֶז vgl. auch d. *N. pr.* מֵרוֹז, wenn dies = מְאֶרוֹז ist.

אֶרֶז (auch aram., arab., äth., und bei den jetzigen Bewohnern des Libanon *arzi*) *i. p.* אָרֶז, *pl.* אֲרָזִים *m.* (ZAW 16, 104) *Zeder*, als einer der höchsten Bäume erwähnt (Jes 2, 13. 37, 24. Am 2, 9, vgl. Hi 40, 17), bes. die Zedern auf dem Libanon (Ps 29, 5. 92, 13. 104, 16), deren duftendes, der schönsten Politur fähiges Holz zu Getäfel des Tempels und der Paläste gebraucht wurde (1 K 6, 9. 7, 2. 3. 7. 11ff.), dah. zedernes Getäfel 1 K 6, 18. Als Reinigungsmittel Lv 14, 4. Nu 19, 6. Über die Libanonzedern vgl. ZDPV 10, 89ff. Davon:

אַרְזָה *f.* als *collect.* Zederwerk, Zedergetäfel Zeph 2, 14, vgl. ZAW 5, 182.†

ארח auch syr. (Nöld., Syr. Gr. § 174 D. ZDMG 42, 472); phön. מארח Geleiter, Bloch 15. Vgl. auch Dillm., Lex. aeth. 163.

Kal pf. אָרַח, *pt.* אֹרֵחַ, אֹרְחִים, *inf.* m. *suff.* אָרְחִי Ps 139, 3 — wandern, gehn, ziehen; אָרַח לְחֶבְרָה עִם gehn zur Gemeinschaft mit, sich auf die Seite jemandes schlagen Hi 34, 8. *Part.* Wanderer Ri 19, 17. 2 S 12, 4. Jer 14, 8. 9, 1: מְלוֹן אֹרְחִים Herberge der Wanderer. Ebenso Hi 31, 32, wo man wohl besser אֹרֵחַ liest.†

Derivate: אֹרַח, אֹרְחָה; s. auch zu אֲרֻחָה und vgl.:

אָרַח *N. pr. m.* 1) Esr 2, 5. Neh 7, 10 u. wohl auch 6, 18. 2) 1 Ch 7, 39.†

אֹרַח (aram. אָרְחָא [palm. Zolltarif IIb Z. 10], ܐܘܪܚܐ, ass. *urḫu*) *pl.* אֳרָחוֹת, *cstr.* אָרְחוֹת, mit *suff.* (nach Baer) אָרְחֹתַי Hi 13, 27. 33, 11, אָרְחוֹתָם Jo 2, 7. Pr 9, 15, אָרְחֹתֵיהֶם Pr 2, 15, aber אֹרְחֹתָיו Jes 2, 3. Mi 4, 2. Pr 22, 25, אֹרְחוֹתֶיךָ Ps 25, 4, אֹרְחֹתֶיךָ Ps 119, 15. Pr 3, 6. Jes 3, 12, *f.* (ZAW 16, 53) — Weg, Pfad (im Hebr. nur poet., im Aram. das herrschende Wort) Gn 49, 17. Ri

5, 6 (Moore 1. אֹרְחוֹת u. str. das 2. ארחות). Hi 6, 18 (vgl. Budde; andere אֹרְחוֹת), auch wo kein wirklicher Weg ist Jo 2, 7. Ps 8, 9, ausserdem häufig in Hi, Jes, Ps und Pr. Dah. *a*) metaph. für Lebens- und Handlungsweise, wie דֶּרֶךְ Ps 17, 4. 25, 10, Wege Gottes, gottgefälliges Leben Jes 2, 3. Ps 25, 4, Wege der Gerechtigkeit, rechtschaffenes Leben Pr 2, 8. *b*) Art und Weise Gn 18, 11: חָדַל לִהְיוֹת לְשָׂרָה אֹרַח כַּנָּשִׁים *es hatte aufgehört der Sara zu gehn nach der Weiber Weise* (*desierat menstrua pati*). *c*) wie es einem geht oder ergeht, Schicksal Hi 8, 13 (LXX, Merx, Budde אַחֲרִית). Pr 1, 19. אֹרַח חַיִּים der zum Leben führende Weg Ps 16, 11. Pr 2, 19. *d*) Über Hi 6, 19. 31, 32 s. אֹרְחָה u. ארח *Kal*.

אֹרְחָה* (eig. *fem.* v. אֹרֵחַ Wanderer, in collect. S., Ges. § 122[f]) *cstr.* אֹרְחַת, *pl.* אֹרְחוֹת und unregelm. ארחות Hi 6, 19 *f.* Reisegesellschaft, Karawane Gn 37, 25. Jes 21, 13. Hi 6, 19 (über v. 18 s. אֹרַח).†

אֲרֻחָה (gew. von ארח wandern, als Mundvorrat für die Reise; so auch Lag. Übers. 46; doch hat das Assyr. einen Stamm *arâḫu* verzehren, verschlingen; vgl. auch ass. *iaraḫtu* Getreideportion) *cstr.* אֲרֻחַת, m. *suff.* אֲרֻחָתוֹ *f.* Unterhalt, tägliche Portion 2 K 25, 30. Jer 52, 34. 40, 5; Portion אֲרֻחַת יָרָק *eine Portion Gemüse* Pr 15, 17.†

אֲרִי (St. ארה III vgl. אַרְיֵה) *pl.* אֲרָיִים, אֲרָיוֹת *m.* (ZAW 16, 67) Löwe Nu 24, 9. 1 S 17, 34ff. 2 S 23, 20 (*Kt.* אַרְיֵה) Thr 3, 10 (*Kt.* אַרְיֵה) u. ö. *Pl.* Ri 14, 5. 1 K 7, 36. 10, 19. 20. 2 K 17, 25f. Zeph 3, 3. Über Ps 22, 17 s. zu כאר.

I. אֲרִיאֵל u. (2 S 23, 20) אֲרִאֵל; Ez 43, 15 *Kt.* אראיל. — Ez 43, 15f. bedeutet dieses Wort sicher den *Gottesherd* d. i. den *Herd des Altars* (vgl. إِرَةٌ Feuerherd u. zu ארה I), wie auch nach den Versionen V. 15[a] für הראל zu lesen u. erklären ist. Es findet sich auch als אראל in der Meša-Inschr. Z. 12. 17. — Ebenso übersetzt Rob. Smith, Sem. I, 469 die schwierige Stelle 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22: *zwei Altarsäulen.* Then., Wellh., Driver dagegen betrachten 'א hier als Personennamen und lesen mit LXX שְׁנֵי בְּנֵי אֲרִיאֵל. (Vgl. auch Perles Analecta 39.) — Ein solcher Eigenname könnte „Löwe Gottes“ bedeutet haben (vgl. Bochart, Hieroz. I, 716. 757), und danach haben dann mehrere den Namen אֲרִיאֵל, womit Jerusalem benannt wird Jes 29, 1f. 7, als „Löwe Gottes“ gedeutet; aber viel sicherer ist doch auch hier die schon vom Targ. gegebene Übersetzung: Altar oder Herd Gottes.†

II. אֲרִיאֵל *N. pr. m.* Esr 8, 16. Vgl. אֲרִיאֵל I.†

אֲרִידַי *N. pr. m.* eines Persers Esth 9, 9, griech. Ἀριδαῖος, s. Thes. Add. 72.†

אֲרִידָתָא pers. *N. pr. m.* Esth 9, 8.†

I. אַרְיֵה (St. ארה III; aram. أَرْيَا, אַרְיֵה, ass. *arû* Löwe(?); im Äth. አርዌ: wildes Tier, im Arab. أَرْوَى Steinböcke, vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 167. ZDMG 40, 724. Vgl. אֲרִי. Über die Form s. die versch. Auffassungen bei Olsh. § 216[d]. Stade § 301[b]. Nöld., Mand. Gr. 167. Lag., Übers. 12. 180. König 2, 1, 119. Barth, § 237. Hommel, Säugetiere 281f.) *m.* — Löwe, Gn 49, 9. Dt 33, 22. Ri 14, 8. Für einen mächtigen und grausamen Feind Jes 15, 9. Jer 4, 7, vgl. Ps 7, 3. 22, 14.

II. הָאַרְיֵה *N. pr. m.* 2 K 15, 25(?).†

אֻרְיָה* s. אֻרְוָה.

אַרְיוֹךְ *N. pr.* König von Ellasar Gn 14, 1. 9, vgl. Schrader SBAW 1894, 279ff. 1895, 961ff. Hommel, Die altisr. Überlief. 169. Jensen, ZDMG 50, 247ff. u. d. bibl.-aram. Lex.†

אֲרִיסַי pers. *N. pr.* Sohn des Haman Esth 9, 9.†

ארך auch aram., phön. (Bloch 15) assyr. *arâku*; über أَرِكَ u. አረገ: vgl. Nöld. ZDMG 40, 724. Dillm. 745.

Kal pf. (nach Lag. Übers. 29 אָרֵךְ) וַתֶּאֱרַכְנָה, *impf.* יַאַרְכוּ, אָרְכוּ lang sein, werden Ez 31, 5 (s. aber Corn.), von der Zeitdauer: וַיְהִי כִּי־אָרְכוּ־לוֹ שָׁם הַיָּמִים *als ihm sich verzogen daselbst die Tage* Gn 26, 8, d. h. als er sich lange daselbst aufgehalten hatte. Ez 12, 22.†

Hiph. pf. הֶאֱרִיךְ, m. וְ *cons.* וְהַאֲרַכְתָּ, *impf.* יַאֲרִיךְ, *imp. f.* הַאֲרִיכִי, *inf.* הַאֲרִיךְ, *pt.* מַאֲרִיךְ. — 1) *trans.* lang machen, in die Länge ziehen, z. B. den Zorn, d. i. den Ausbruch desselben verzögern Jes 48, 9. Pr 19, 11; seine Seele נַפְשׁוֹ Hi 6, 11, d. h. langmütig, geduldig sein. Insbes. von der Zeit: dauernd, lang machen, verlängern, הֶאֱרִיךְ יְמֵי פ׳ die Lebenstage jem. verlängern 1 K 3, 14; auch: seine Lebenstage verlängern, lange leben Dt 4, 26. 5, 30. 17, 20 u. ö. Ohne יָמִים Pr 28, 2. Koh 7, 15: מַאֲרִיךְ er macht es lange, er lebt lange; danach ist Ps 72, 5 ייראוך in יַאֲרִיךְ zu ändern. Lang machen überhaupt, im jüngern Sprachgebr.: Jes 54, 2. 57, 4. Ps 129, 3 wie im Syr. — 2) *denom.* (Ges. § 53^{d}) lang sein 1 K 8, 8, langdauernd sein, bes. הֶאֱרִיכוּ יָמָיו seine Lebenstage währen lange Ex 20, 12. Dt 5, 16. 25, 15. Verweilen, bleiben (eig. den Aufenthalt verlängern) Nu 9, 19. 22.

Derivate: אֲרֻכָה ,אֹרֶךְ ,אָרֹךְ ,אָרֵךְ.

אָרֵךְ* *cstr.* אֶרֶךְ (Ges. § 93^{hh}) lang Ez 17, 3: אֶרֶךְ הָאֵבֶר *mit langen Schwungfedern.* Übertr. אֶרֶךְ רוּחַ Koh 7, 8 und häufiger אֶרֶךְ אַפַּיִם langmütig Pr 14, 29. 15, 18. 16, 32, bes. von Gott Ex 34, 6 u. ö. Etwas anders Nah 1, 3 (im Bewusstsein seiner Überlegenheit) ruhig wartend. — Für אֶרֶךְ Jer 15, 15 erwartet man אֹרֶךְ, da es substantivisch ist.

אָרֹךְ (Barth § 6^{b}) *f.* אֲרֻכָּה *Adj.* langdauernd, lang 2 S 3, 1. Hi 11, 9; אֲרֻכָּה הִיא *es wird lange dauern* Jer 29, 28.†

אֶרֶךְ Gn 10, 10 *N. pr.* einer Stadt zum babylonischen Reiche gehörig. Assyr. *Uruk* u. *Arku*, die Ruinen *Warka* am Euphrat, südöstlich von Babylon, s. KAT 94. Del., Par. 221 f. Vgl. אַרְכְּוָי im bibl.-aram. Wb.†

אֹרֶךְ (Barth § 23^{b}) *cstr.* אֹרֶךְ, m. *suff.* אָרְכּוֹ, Länge Gn 6, 15 u. ö.; mit יָמִים Lebensdauer Ps 21, 5: לְאֹרֶךְ יָמִים lebenslang. 23, 6. אֹרֶךְ אַפַּיִם Geduld Pr 25, 15.

אֲרֻכָה s. אֲרוּכָה.

אַרְכִּי Name eines kanaanitischen Geschlechtes, dessen Besitztum an der benjaminitischen Grenze lag, in der Nähe von ʿAṭaroth (s. עֲטָרוֹת *no.* 3) Jos 16, 2 (GAP 169 f.), und welchem Davids Freund Husai angehörte 2 S 15, 32. 16, 16. 17, 5. 14. 1 Ch 27, 33.†

ארם vgl. zu אַרְמוֹן.

אֲרָם *cstr.* אֲרַם, *N. pr.* 1) für die in Syrien, Mesopotamien bis hinein in die oberen Tigrisebenen und die Thallandschaften innerhalb des Taurus sesshaften Völker, die Aramäer oder Syrer. Mit d. *Sg. m.* 2 S 10, 14. 15 und *Pl.* 2 S 10, 17. 19. 1 K 20, 20, mit dem *fem.* 2 S 8, 5. 6. 10, 11. Ez 27, 16. Jes 7, 2. Als Name einer Landschaft (des rechten Uferlandes des oberen Euphrats) Nu 23, 7. „Das Heer Arams“ Jer 35, 11, Streifscharen Arams 2 K 24, 2 (kurz vor d. Eroberung Jerusalems). Die Keilinschriften erwähnen nur *Aramu* ö. vom Euphrat; was westl. davon lag, heisst das Land *Ḥatti*, s. Schrader, KAT zu Gn 10, 22. Vgl. auch Del. Par. 257 ff. Halévy, REJ 8, 19. Meyer, Gesch. § 131. 176. Nöldeke, Art. Aram. in Schenkels BLex. u. ZDMG 25, 113 ff. Hermes V, 3, 443 ff. Ausland 1867, *no.* 33 u. 34. Nach Gn 10, 22 war Aram ein Sohn des Sem, d. i. die Aramäer ein Hauptvolk des semit. Stammes. — Da אֲרָם in mehrere Reiche zerfiel, so wird, wo genauer geredet werden soll, ein Beisatz gemacht, wie אֲרַם דַּמֶּשֶׂק 2 S 8, 5 f. 1 Ch 18, 5 f. (als der für die Israeliten vor dem Exil bei weitem wichtigste Teil aramäischen Gebietes oft schlechtweg אֲרָם Ri 3, 10. 1 K 10, 29. 11, 25. 15, 18; mit der Hauptstadt Damascus Jes 7, 8. Am 1, 5), אֲרַם צוֹבָה ,אֲרַם מַעֲכָה ,אֲרַם בֵּית רְחֹב ,א׳ נַהֲרַיִם. S. unter den WW. Vgl. auch פַּדָּן. — Wegen der Ähnlichkeit zw. ד u. ר, und weil אֱדוֹם urspr. *defect.* geschrieben wurde, ist אֲרָם bisweilen mit אֱדוֹם verwechselt worden; z. B. 2 S 8, 12. 2 K 6, 16. Ez 16, 57. — 2) Enkel des Nahor Gn 22, 21, wahrsch. hier als Name eines kleinen syr. Stammes. — 3) ein ašeritischer Stamm 1 Ch 7, 34.

אַרְמוֹן (v. ארם; König 2, 1, 154. 203) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* אַרְמְנוֹת *m.* ZAW

16, 82) Hochburg, Prachtbau, Palast (fast nur im höheren Stil u. nicht im Pent., Jos, Ri, Sam vorkommend) Jes 32, 14. Jer 30, 18. Am 1, 4. 7. 10. 12. Ps 48, 4. 14. אַרְמוֹן בֵּית הַמֶּלֶךְ die Burg des königlichen Palastes, der festeste, innerste Platz, gleichsam die Zitadelle, da der königliche Palast eine grosse Menge Gebäude umfasste 1 K 16, 18. 2 K 15, 25. Von der feindlichen Burg Jes 25, 2. — Vgl. auch אַלְמְנוֹת.

אֲרָמִי* (= אֲרַמִּי) *f.* אֲרָמִית *Adv.* auf aramäisch (d. i. in aramäischer Sprache; LXX συριστί) Jes 36, 11. 2 K 18, 26. Dn 2, 4. Esr 4, 7. (Vgl. Haupt in Kamphausens Daniel-Ausgabe.)†

אֲרַמִּי Aramäer, 2 K 5, 20. Gn 25, 20 u. ö. Dt 26, 5. *Fem.* ־ִיָּה 1 Ch 7, 14. Pl. אֲרַמִּים 2 K 8, 28 ff. 9, 15; m. Art. kontrah. הָרַמִּים (vgl. הָסוּרִים Koh 4, 14) 2 Ch 22, 5.

אַרְמֹנִי *N. pr.* Sohn des Saul 2 S 21, 8.†

אֲרָן (vgl. ZDMG 40, 168) *N. pr. m.* Gn 36, 28. 1 Ch 1, 42.†

I. אֹרֶן (assyr. *ernu, erinu* od. *urnu* vgl. KAT 411; auch mischnisch s. Löw, Pflanzennamen No. 241) eine Zedern- oder Fichtenart Jes 44, 14.†

II. אֹרֶן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 25.†

אַרְנֶבֶת (syr. ܐܪܢܒܐ, arab. أَرْنَب, assyr. *annabu*, vgl. Barth § 151[a] und Nöld. ZDMG 40, 734 gegen Del. Proll. 114). *f.* (ZAW 16, 70) Hase Lv 11, 6. Dt 14, 7; s. Tristram, FFP 8 f.†

אַרְנֹן, אַרְנוֹן (Meša-Inschr. Z. 26 ארנן) *N. pr.* eines Baches und gleichnamigen Thales, das die nördliche Grenze des Landes Moab in seiner ursprünglichen Ausdehnung bildete (jetzt مُوْجِب *Môǵib* vgl. Tristram, Land of Moab 126 ff.) Nu 21, 13 u. ö. Dt 2, 24 u. ö. Jos 12, 1 f. 13, 15 f. Jes 16, 2 u. ö.

אֲרַנְיָה s. אָרְנָן.

אַרְנָן *N. pr. m.* 1 Ch 3, 21.†

אָרְנָן *N. pr.* ein Jebusiter, auf dessen Grund und Boden der salomonische Tempel erbaut wurde 1 Ch 21, 15. 18. 2 Ch 3, 1. Dafür אֲרַנְיָה 2 S 24, 18 *Kt.*, s. אֲרַוְנָה.

אַרְפַּד *i. p.* (bei ־ u. ־) אַרְפָּד Stadt und Gegend in Syrien (heute *Tell Arfâd* nördl. v. Haleb, s. ZDMG 25, 258 f. 655) unweit Hamath, womit es öfters zusammen genannt wird; von eigenen Königen beherrscht. 2 K 18, 34. 19, 13. Jes 10, 9. 36, 19. 37, 13. Jer 49, 23 (m. *f.*). Keilinschr. *Arpadda*, Del. Par. 275. KAT 324.†

אַרְפַּכְשַׁד Gn 10, 22. 24. 11, 10 ff. 1 Ch 1, 17 f. 24, Name eines von Sem abstammenden Volkes od. Landes. Bochart (*Phaleg* II, 4) und die meisten (auch Nöldeke, Neusyr. Gramm. XX, ZDMG 36, 182) vergleichen die Provinz Ἀῤῥαπαχῖτις = assyr. *Arbaha* u. armen. *Albâq* d. i. das Quellgebiet des oberen Zâb (s. Lagarde, Armen. Stud. § 55. 339. Mittheil. I, 225; dag. Winckler, Gesch. Bab. u. Ass. 207); Schrader, KAT 112 erklärt, wie Gesenius, אַרְפַּכְשַׁד das „Gebiet (أُرْفَة) der Chaldäer (כֶּשֶׂד)“ d. i. Babylonien. Vgl. auch Del. Par. 255 f. u. Dillm. zu Gn 10, 22. Halévy, REJ 13, 18 f. Hommel, Die altisrael. Überlief. 294 ff.

אֶרֶץ (auch phön. Bloch 15, moab. Meša-I. Z. 5. 10. 29. 31; aram. אֲרַע, ܐܪܥܐ [vgl. bibl. aram. אֲרַק]; arab. أَرْض, ass. *erṣitu*) — *i. p.* אָרֶץ m. Art. הָאָרֶץ, m. d. End. *â* אַרְצָה (Hi 34, 13. 37, 12 l. Bick. Budde אַרְצֹה), m. *suff.* אַרְצִי, *pl.* אֲרָצוֹת *cstr.* אַרְצוֹת *f.* (vgl. ZAW 16, 48) — Erde. Insbes. 1) f. Erde, im Ggs. zum Himmel: also אֶרֶץ Erde als Weltkörper, *terra* (der mit אֲדָמָה *humus* bedeckt ist und aus עָפָר *Staub* besteht). הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn 1, 1. 2, 1. 4, und für: die Erdbewohner Gn 11, 1. 19, 31. 2) Erde, Land i. Ggs. z. Meere Gn 1, 10. 28. 3) ein Land z. B. אֶרֶץ מִצְרַיִם das Land Ägypten אֶרֶץ יְהוּדָה das Land Juda Ruth 1, 7. *Das Land jem.* ist das Land, das jem. (einem Könige oder einem Volke) gehört Neh 9, 22. Dt 19, 2. 10. 28, 12, oder worin er geboren ist, sein Vaterland Jon 1, 8. Gn 30, 25. Jes 8, 8, vgl. עַמִּי mein Volk f. das Volk, zu welchem ich gehöre. Das Land Jahves, von Kanaan Jer 2, 17. 16, 18. אֶרֶץ u. הָאָרֶץ steht auch vorzugsweise f. das Land Israels Jo 1, 2. Jer 1, 14. 3, 2;

bes. in den Formeln יָרַשׁ אֶרֶץ, שָׁכַן אֶרֶץ Ps 37, 9. 11. 22. 29. 44, 4. Pr 2, 21. 10, 30. Über עַם הָאָרֶץ s. zu עַם. 4) zur Bezeichnung der Stammesterritorien z. B. א׳ בִּנְיָמִן Ri 22, 21; א׳ גָּד 1 S 13, 7; und ganz kleiner Distrikte, wie א׳ צוּף, א׳ שַׁעֲלִים, א׳ שָׁלִשָׁה 1 S 9, 4. 5. 5) ein Stück Land, Acker Gn 23, 15, Ackerland (neben כֶּרֶם) Ex 23, 10 (sonst אֲדָמָה s. d.). 6) Erde f. Erdboden, *humus:* daher אַרְצָה zur Erde, *humi* Gn 33, 3. כִּבְרַת הָאָרֶץ ein Längenmass Gn 35, 16. 7) Dichterisch: Land der Finsternis für Scheol Hi 10, 21 f. (vgl. Gunkel Schöpf. 18), Land des Lebens Ps 27, 13.

Plur. Länder Gn 10, 5. 20, 31, im späteren Sprachgebrauche geradehin von den anderen, heidnischen Ländern im Ggs. zum h. Lande (wie גּוֹיִם) Ez 5, 6. 11, 17 u. ö., עַמֵּי הָאֲרָצוֹת die Völker der (anderen) Länder 2 Ch 13, 9. 17, 10. 32, 13. 17. 2 K 18, 35. Esr 9, 1. 11. Neh 9, 30. 10, 29. מִשְׁפְּחוֹת הָאֲרָצוֹת Ez 20, 32. מַמְלְכוֹת הָאֲרָצוֹת die Reiche der (anderen) Länder 1 Ch 29, 30. 2 Ch 12, 8. 17, 10, vgl. Esr 9, 7.

אַרְצָא *N. pr. m.* 1 K 16, 9.†

אֲרַק s. d. bibl.-aram. Lex.

ארר assyr. *arâru* fluchen; s. auch zu אוּרִים u. Gerber 195.

Kal pf. nur 1. *ps. cons.* וְאָרוֹתִי, m. *suff.* אָרוֹתִיהָ, *impf.* תָּאֹר, אָאֹר; *imp.* אֹרוּ u. אָרָה (l. *orā* Ges. § 67°), *inf. abs.* אָרוֹר, *pt. pl. cstr.* אֹרְרֵי, *pass.* אָרוּר, אֲרוּרָה, אֲרוּרִים — verfluchen, m. *Acc.* Gn 12, 3. 27, 29. Nu 22, 6. 23, 7. Besonders häufig אָרוּר als Exklamativsatz Gn 3, 14 u. ö. Es ist stärker als קִלֵּל, wie Gn 12, 3. Ex 22, 27 zeigt. Hi 3, 8: אֹרְרֵי־יוֹם *die den Tag verfluchen,* Zauberer, deren Fluche die Kraft beigemessen wird, Tage zu Unglückstagen zu machen.

Niph. pt. pl. נֵאָרִים verflucht w. Mal 3, 9.†

Pi. pf. m. *suff.* אֵרְרָהּ, *part.* מְאָרְרִים 1) wie *Kal* Gn 5, 29. 2) Fluch bringen Nu 5, 18. 19. 24. 27. הַמַּיִם הַמְאָרְרִים *das fluchbringende Wasser.*†

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53ᵘ) *impf. i. p.* יוּאָר *pass.* Nu 22, 6.†

Derivat: מְאֵרָה.

אֲרָרָט (ass. *Urarṭu,* bei Herod. d. Alarodier, vgl. Schrader, KAT 52 ff. Del. Par. 197. Dillm. zu Gn 8, 4. Lagarde, Arm. St. § 100. REJ 13, 175. Lehmann, Deutsche Rundschau 81, 402 ff.). *N. pr.* einer armenischen Provinz zwischen dem Flusse Araxes und den Seen Wan und Urmia (Jes 37, 38. 2 K 19, 37), welche noch jetzt den alten Namen führt, und reich an Bergen ist (Gn 8, 4), auch wohl für ganz Armenien (Jer 51, 27).†

הָאֲרָרִי od. n. a. LA. הָאֹרָרִי 2 S 23, 33 für הֲרָרִי, s. d.

ארשׂ, mischn. ארס verloben, vergl. Schwally, Idioticon d. christl. pal. Aram. 6. 115 f. 128 f. Nach Lagarde (Sem. I, 50): den Wert (أَرْش) erlegen, und so das Anrecht auf den Besitz eines Mädchens gewinnen; verw. aram. אָרִיס (wov. إِرِّيس, Fränkel 128) Pächter. Nach Jensen ZA 1, 406 dag. ist אָרִיס Lehnw. aus assyr. *irrišu* „Ackerbauer“ (von *erêšu* pflanzen, bebauen = غرس), während hebr. ארשׂ dem assyr. *êrišu* „Bräutigam“ entspricht. Vgl. Stade, Theol. Lit. Z. 1894, 236. Gerber 116.

Pi. pf. אֵרַשׂ, m. *suff.* אֵרַשְׂתִּיךְ, *impf.* תְּאָרֵשׂ. m. d. *Acc.* u. לְ sich ein Weib verloben Dt 20, 7. 28, 30. Hos 2, 21. 22. Der Preis, um welchen sie gefreit wird, steht mit בְּ 2 S 3, 14.†

Pu. pf. i. p. אֹרָשָׂה, *part. f.* מְאֹרָשָׂה verlobt sein, von dem Mädchen Ex 22, 15. Dt 22, 23. 25. 27 f.†

ארשׁ ass. *erêšu* begehren, bitten, *erištu* das Begehren, die Bitte. Davon מוֹרָשׁ II (s. d.) und

אֲרֶשֶׁת* *cstr.* gleichl. Ps 21, 3 Verlangen, Begehren; vgl. auch zu יְרֻשָּׁה.†

ארת s. אוֹרָה.

אַרְתַּחְשַׁשְׁתְּא Esr 4, 7 f. 11. 23. 6, 14, **אַרְתַּחְשַׁסְתְּא** 7, 1. 7. 11 f. 21. 8, 1. Neh 2, 1. 5, 14. 13, 6 u. **אַרְתַּחְשַׁשְׂתָּא** Esr 4, 7 (s. Baer z. St.) Artaxerxes I Longimanus (464—424), in dessen 7. Regierungsjahre Esra (7, 7 ff.) nach Palästina kam. Vom 20. bis zum 23. Jahre des Art. fungierte dort Nehemia als

תִּרְשָׁתָא (s. d.) Neh 2, 1. 5, 14. 13, 6. Vgl. Nöldeke, Aufsätze zur Pers. Geschichte 49 ff. Lag., Arm. St. § 1335. ZA 2, 52. E. Meyer, Entst. d. Jud. 15. Andreas bei Marti, Bibl. aram. Gr. 54*.

אֲשַׂרְאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16 (vgl. Kittel).†

אֲשַׂרְאֵלָה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 2 (v. 14 יְשַׂרְאֵלָה).†

אַשְׂרִיאֵל *N. pr.* Sohn Gileads Nu 26, 31. Jos 17, 2. 1 Ch 7, 14 (wo es z. str. ist, s. Berth.). *Patron.* auf ־ִי Nu a. a. O.†

אֵשׁ (syr. ܐܶܫܳܬܳܐ, aram. אִישָּׁתָא, bibl.-aram. אֶשָּׁא, äth. እሳት፡, assyr. *išâtu*; vgl. zu אנשׁ II) m. *suff.* אִשּׁוֹ, אֶשְׁכֶם *f.* (vgl. ZAW 16, 63) Feuer, besonders das verzehrende Feuer Jes 47, 14. Ex 22, 5 u. ö. (Hab 2, 13. Jer 51, 58 Perles Analecten יֵאָשׁ). Vgl. zu שׂרף, שׁלח, שׂים u. יצת. Das reinigende Feuer, das die Unreinheiten des Metalles ausschmilzt Mal 3, 2. Jer 6, 29 (vgl. zu אֶשָּׁה). Feuer, worüber gebraten wird Jes 44, 16. 19. Feuer für: ein glimmender Zunder Gn 22, 6. אֵשׁ אֱלֹהִים Feuer Gottes, Blitze Hi 1, 16. In der Priestersprache אֵשׁ זָרָה vgl. zu זָר. Öfter trop. *a*) vom göttlichen Zorne z. B. *Feuer entbrannte in meinem Zorn* Dt 32, 22, *das Feuer meines Zorns* Ez 22, 21. *b*) von der Kriegsflamme, die die Völker frisst Jes 10, 16. 26, 11. Ps 78, 63. Nu 21, 28. Sach 11, 1, vgl. Ges. zu Jes 9, 18. *c*) von der Sonnenglut Jo 1, 19. 20. *d*) Glanz, Schimmer, z. B. des Stahls Nah 2, 4, der Edelsteine Ez 28, 14. 16. Vgl. לַהַב.

אשׁ s. v. a. יֵשׁ 2 S 14, 19. Mi 6, 10 (König 2, 1, 102). Doch ist der Text unsicher (Perles Analecten 30 l. 2 S אֶשָּׁב, Wellh. Mi l. l. הָאִשָּׁה v. נשׁה). Die Massora rechnet zu diesen beiden Fällen אִישׁ Pr 18, 24, s. aber Del. Now. z. d. St.

אַשְׁבֵּל (= אֶשְׁבַּעַל?) *N. pr.* Sohn Benjamins Gn 46, 21. 1 Ch 8, 1. Nu 26, 38. *Patron.* auf ־ִי Nu a. a. O.†

אֶשְׁבָּן *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41.†

אַשְׁבֵּעַ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 21.†

אֶשְׁבַּעַל (Lagarde, Mittheil. I, 225) *N. pr.* jüngster Sohn Sauls 1 Ch 8, 33. 9, 39; sonst ist sein Name in אִישׁ־בֹּשֶׁת geändert, s. d.†

אשׁד syr. ܐܫܕ, talm. אשׁד giessen, eig. hinstürzen, vgl. أسد darauf losstürzen, IV hetzen (Nöld. ZDMG 40, 160). Im Assyr. *išdu* Fundament. Nach Dillm. Lex. aeth. 388 syr. ܫܕܐ u. äth. ሰጠ ausgiessen. Davon die folgenden beiden Wörter.

אֶשֶׁד* *cstr.* gleichl. *m.* Nu 21, 15 Absturz, Abhang der Berge. Vgl. Del. Proll. 46 u. Dillm. z. d. St.†

אֲשֵׁדָה* *pl.* אֲשֵׁדוֹת, *cstr.* אַשְׁדּוֹת, אַשְׁדֹּת der Abhang oder Fuss eines Berges, Gebirges Jos 10, 40. 12, 3. 8. 13, 20. Dt 3, 17. 4, 49.†

אַשְׁדּוֹד *N. pr.* Asdod, eine der 5 Hauptstädte von Philistäa (gr. Ἄζωτος Herod. II, 157, assyr. *Asdudu*, KAT 162. Del. Par. 289; vgl. auch Lagarde, Symm. I, 121. Mittheil. I, 225) Jos 11, 22. 15, 46. 1 S 5, 1. Jes 20, 1 u. ö. Jetzt *Esdûd* s. Baed. Pal.[4] 145. Das *N. gent.* אַשְׁדּוֹדִי, *pl.* ־ִים; *f.* ־ִית, *pl.* אַשְׁדּוֹדִיּוֹת Neh 13, 23 (*Kr.* אַשְׁדֳּדִיּוֹת). — אַשְׁדּוֹדִית auch *Adv.* auf Asdodisch, d. h. in der Sprache Philistäas Neh 13, 24 (vgl. Schwally, Z. W. Th. 35, 255. Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 196 f.).

אשׁה stützen verw. אשׁשׁ (über أسا s. Fränkel 261). Davon אָשְׁיָה; assyr. *asîtu*, aram. אָשִׁיתָא (ar. اسِيَة Fränkel 11) Säule.

אֶשָּׁה* Jer 6, 29 *Kt.*: מֵאֶשְׁתָּם עֹפָרֶת nach d. Syr. als Nebenform zu אֵשׁ, aber kaum verständlich. *Keré* מֵאֵשׁ תַּם, was nur als „*(das Blei) blieb unberührt vom Feuer*“ einen Sinn geben würde (vgl. Jes 1, 25). Giesebr. ־ם אֵשׁ תַּם לַשָּׁוְא *das Feuer w. umsonst verbraucht*.†

אִשָּׁה (aram. ܐܰܢ݈ܬ݁ܬ݂ܳܐ, אִתְּתָא, palm. איתא u. אתתא ZDMG 42, 407 f., nab. אתתא CIS 2 *no.* 161, m. *suff.* אתתה *no.* 194 u. אנתתה *no.* 173 u. ö., arab. أُنْثَى, äthiop. አንስት፡, phön. אשת Bloch 17, assyr. *aššatu*, von אנשׁ III s. d. Dagegen gehört der *Pl.* נָשִׁים, wie aram. נְשַׁיָּא, ܢܶܫܶܐ, arab. نِسْوَة, zu אנשׁ II vgl. Nöld. ZDMG 40, 740 f.), *cstr.* אֵשֶׁת

(überall, auch Dt 21, 11. 1 S 28, 7. Ps 58, 9, *st. cstr.* vgl. Ges. § 130, 4 u. 5; zur Bildung Ges. § 96), mit *suff.* אִשְׁתִּי, אִשְׁתְּךָ (Einmal אֶשְׁתְּךָ Ps 128, 3), Pl. נָשִׁים (zu אִשָּׁה Ez 23, 44 s. u.), *cstr.* נְשֵׁי, m. *suff.* נָשַׁי, נְשֵׁיכֶם *f.* 1) *Weib*, jedes Alters und Standes, sie sei verehelicht oder nicht. Jer 44, 7 אִישׁ וְאִשָּׁה; Ct 1, 8: *o schönste der Weiber!* Gn 18, 11. 31, 35: *es geht mir nach der Weiber Weise.* בֵּית הַנָּשִׁים d. Harem, שֹׁמֵר הַנָּשִׁים d. Haremswächter Esth 2, 3. Mit dem Art. *collect.* das weibliche Geschlecht Koh 7, 26. Insbes. ist es *a*) Geschlechtsbezeichnung, selbst von Tieren Gn 7, 2; *b*) für Eheweib Gn 2, 22. Dt 13, 7. Mal 2, 14 u. ö., dah. אֵשֶׁת אָב des Vaters Weib d. i. Stiefmutter Lv 18, 11, vgl. 1 Cor 5, 1, auch vom Kebsweibe Gn 30, 4 und der Braut 29, 21; *c*) als Schimpfname f. feige Männer Jes 19, 16. Nah 3, 13, vgl. *Virg. Aen.* 9, 617. Dagegen *d*) emphat. ein Weib, wie es sein sollte Koh 7, 28. *e*) öfters mit Genetiven der Eigenschaft: אֵשֶׁת חֵן *liebliches Weib* Pr 11, 16. אֵשֶׁת חַיִל *braves Weib* Ruth 3, 11. Pr 31, 10. אֵשֶׁת מִדְיָנִים *Zänkerin* Pr 27, 15. אֵשֶׁת כְּסִילוּת Pr 9, 13, gew. „Frau Thorheit", s. aber Oort dazu. Auch in Apposition: אִשָּׁה זוֹנָה *Hure* Jos 2, 1. אִשָּׁה נְבִיאָה *Prophetin* Ri 4, 4. אִשָּׁה אַלְמָנָה *Witwe* 1 K 7, 14. 2) mit folgendem אֲחוֹת Schwester u. רְעוּת Gefährtin, für: die, das eine — die, das andere. S. diese Wörter. 3) jede Ex 3, 22. Am 4, 3. — F. נָשָׁיו Jer 44, 9 l. m. d. LXX שָׂרָיו; f. אשת Ez 23, 14 l. Grätz u. Corn. לַעֲשׂוֹת.

אִשֶּׁה (nach Wetzstein bei Del. Psalmen⁴ 889, vgl. Lagarde, Übers. 68. 190, nicht von אֵשׁ „Feuer", sondern von אנשׁ II „Mittel, ein freundliches Verhältnis zu Gott herzustellen"; dag. Dillm. zu Lv 1, 9 von אֵשׁ = „Feueropfer"; vgl. auch Barth § 237. König 2, 1, 117 f.) — *cstr.* אִשֵּׁה, *pl. cstr.* אִשֵּׁי *m.*; *Terminus technicus* der Opfersprache Dt 18, 1. 1 S 2, 28 und häufig bei P. Es ist generell und umfasst alle Arten der Opfer, blutige sowohl als unblutige (letzteres indess selten s. Lv 2, 11); Lv 24, 7 steht es selbst von dem auf die Schaubrote zu streuenden Weihrauch, und V. 9 werden die Schaubrote selbst zu den אִשֵּׁי יְהוָה gerechnet. Am häufigsten kommt es am Schlusse einer Opfervorschrift in der Verbindung vor: אִשֵּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה *ein Opfer des Wohlgeruchs* (d. i. ein wohlgefälliges) *dem Herrn* Lv 1, 9. 13. 17. 2, 2. 3, 5. Nu 15, 10. 13, 14, auch לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה *zum Wohlgeruch ein Opfer dem Herrn* Ex 29, 41. Lv 8, 21, und bloss אִשֶּׁה לַיהוָה *ein Opfer* (wohlgefällig) *dem Herrn* Lv 2, 16. Ausserdem häufig im Pl. אִשֵּׁי יְהוָה Lv 2, 3. 10. 7, 35. Dt 18, 1. 1 S 2, 28.

אשויה s. אָשְׁיָה.

אֱשׁוּן Pr 20, 20 *Kr.* (für *Kt.* אִישׁוֹן Augapfel der Finsternis d. h. tiefste Finsternis). Woran die Massorethen gedacht haben, ist nicht klar; wahrscheinlich an das talm. אֲשׁוּנָא Kraft vgl. Levy, Nh. Wb. I, 179. Targ. Wb. I, 72.†

אָשׁוּר s. zu אָשֻׁר.

אַשּׁוּר u. (1 Ch 5, 6) **אַשֻּׁר** (assyr. *Aššur*, syr. ܐܬܘܪ; vgl. Schrader, KAT 35 ff. Del. Par. 252 ff. und über den Namen besonders Nöld. ZA 1886. 268 ff.) m. d. End. *â* אַשּׁוּרָה. *N. pr.* Assyrien. 1) personifiziert als Sohn Sems Gn 10, 22; 2) das Land Assyrien Gn 2, 14. 10, 11. Hos 7, 11. 9, 3. 10, 6. Sach 10, 10 u. ö., vollst. אֶרֶץ אַשּׁוּר Jes 7, 18; bei den Propheten jedenfalls nicht vom eigentlichen Assur, östlich vom Tigris (Ptolemäus, VI, 1), sondern vom assyrischen Reiche, welches auch den Euphrat einschloss, weshalb dieser Fluss Jes 8, 7 Emblem Assyriens ist (ähnlich Herod. I, 106. Arrian 7, 7, 6. 21, 6. Strabo XVI, 1). Unklar Gn 25, 18, wo der Text wohl in Unordnung ist, vgl. Dillm. z. St. 3) das Volk der Assyrer (als *m.*, aber *f.* Nu 24, 22. Ez 32, 22) Hos 12, 2. Jes 14, 25. 19, 23. 30, 31 u. ö., durch den assyr. König vertreten Jes 10, 5 ff. Vgl. auch Mi 5, 5, wo Rob. Smith, Sem. I, 91 in אשור den assyrischen Gott *Ašur* vermutet. 4) Später bezeichnet אַשּׁוּר die verschiedenen Grossmächte, welche über die Landschaften des alten assyrischen Reiches herrschten, so von Babel Thr 5, 6, von Persien Esr 6, 22 (Ps 83, 9?),

und auch in rein geographischem Sinne von diesen Landschaften, wodurch das aus Ἀσσύριοι verkürzte Σύροι entstanden ist, vgl. Buhl, Kanon u. Text d. A. T. 201 f. — Ez 31, 3 l. Ew. Smend, Corn. תְּאַשּׁוּר.

אֲשׁוּרִי 2 S 2, 9 Name eines Stammes von Wellh. in הַגְּשׁוּרִי, von Klosterm. u. a. in הָאָשֵׁרִי geändert.†

אַשּׁוּרִים *pl.*, Gn 25, 3, ein arabischer Stamm (auf Ketura zurückgeführt). S. Dillmann z. St. Glaser, Skizze 2, 455 ff. Hommel Aufs. u. Abh. 8 f. Altisr. Überl. 238 ff.†

אַשְׁחוּר *N. pr. m.* 1 Ch 2, 24. 4, 5.†

אָשְׁיָה* (vgl. zu אשה) *pl.* m. *suff.* אָשְׁיוֹתֶיהָ Jer 50, 15 *Kr.* (*Kt.* אָשְׁוִיתֶיהָ) Säulen, tragende Pfeiler.†

אֲשִׁימָא (a. LA. אֲשִׁימָא s. Baer) *N. pr.* einer Gottheit der Hamathäer 2 K 17, 30.†

אֲשֵׁירָה s. אֲשֵׁרָה.

אֲשִׁישָׁה (auch mischn. s. Levy, Nh. Wb. 1, 182, targum. Levy, T. Wb. 1, 73, viell. etwas Kompaktes, Festes v. אשש) *pl. cstr.* אֲשִׁישֵׁי Hos 3, 1, u. (als *abs.*) אֲשִׁישׁוֹת Ct 2, 5 *f.* — Kuchen, besonders Kuchen von zusammengepressten Trauben, vollständig Hos 3, 1: אֲשִׁישֵׁי עֲנָבִים als Symbol des heidnischen Kultus (vgl. Jer 7, 17. 44, 17 ff.); anderswo als Erquickung Ct 2, 5, namentlich auf der Reise 2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3. — Ebenso viell. Jes 16, 7 אֲשִׁישֵׁי, wo aber andere *Grundfesten* übersetzen (vgl. aram. אֻשִּׁין, ass. *pl. uššê*, arab. أَسِيسٌ u. oben אָשְׁיָה); Trg. hat wie in der Parallelstelle Jer 48, 36 אֱנָשֵׁי Männer.†

אֶשֶׁךְ* *i. p.* אָשֶׁךְ (auch targ., assyr. *išku*, dag. syr. ܐܶܫܟܳܐ u. äth. እስክ፡ als *fem.*; vgl. Lewy Fremdw. 31) Hode Lv 21, 20.†

I. **אֶשְׁכֹּל** u. **אֶשְׁכּוֹל** (aram. אתכלא, arab. إِثْكَال äth. አስካል፡; Wurzel unbekannt, vgl. Stade § 258. 300; Barth § 153[b], der an die arab. Nebenform عُثْكُول erinnert) Pl. אַשְׁכֹּלוֹת Ct 7, 8 *cstr.* u. mit *suff.* אַשְׁכְּלוֹת u. (Ct 7, 9) אֶשְׁכְּלוֹת (wie v. אֶשְׁכֹּלֶת, vgl. אַרְמוֹן) *m.* (ZAW 16, 107) — Traube, und zwar von der Datteltraube Ct 7, 8 (wo man jedoch auch nach v. 9 an Weintrauben denken kann), der Cyprusblume 1, 14, insbes. der Weintraube, mit dem Zusatze הַגֶּפֶן 7, 9, עֲנָבִים Nu 13, 23. 24, aber auch ohne diesen Jes 65, 8. Mi 7, 1. Dt 32, 32. Gn 40, 10 *seine Trauben brachten die Beeren zur Reife.*†

II. **אֶשְׁכֹּל** *N. pr.* 1. *m.* Gn 14, 13. 24. 2) נַחַל אֶשְׁכֹּל ein Thal bei Hebron Nu 13, 23 f. (vgl. Dillm.). 32, 9. Dt 1, 24.†

אַשְׁכְּנַז *N. pr.* eines nordasiatischen Volkes, welches von *Gomer* abgeleitet wird (Gn 10, 3. 1 Ch 1, 6). Jer 51, 27 bezeichnet es einen Stamm in Westarmenien. S. Dillm. zu Gn 10, 3. Lagarde, Ges. Abhh. 254. Armen. St. § 143. Halévy, REJ 13, 13. Nach Frd. Del. bei Baer, Libr. Dan. IX. KAT 610. Knudtzon, Gebete an d. Sonnengott 131. H. Winckler, Altorient. Forschungen, 6, 484 ff. d. keilinschr. Land *Ašgûza* od. *Iškûza.*†

אֶשְׁכָּר (St. שכר, Barth § 151[d]; vgl. assyr. *iškaru*, Fessel, Joch, von dem einerseits syr. ܐܶܣܟܳܪܳܐ Acker, andererseits d. hebr. W. entlehnt sein w.) m. *suff.* אֶשְׁכָּרֵךְ Abgabe, Tribut Ps 72, 10. Ez 27, 15.†

אֵשֶׁל (aram. אַתְלָא, arab. أَثْلٌ, vgl. Löw, Aram. Pfl. 65. Tristram FFP 250. Lag., Arm. St. § 433; nach Klosterm. zu 1 S 22, 6 urspr. eine Nebenform zu אֲשֵׁרָה) eine Art Tamariske, die bis zu der Höhe eines mittleren Baumes heranwächst, stachelig ist, und an den Knoten der Äste kleine erbsenförmige gelbbraune Beeren trägt, welche den Galläpfeln ähnlich sind, *Tamarix syriaca Boiss.* Gn 21, 33. 1 S 22, 6. 31, 13. In der Parallelstelle 1 Ch 10, 12 steht dafür אֵלָה Terebinthe.†

אשם arab. أَثِمَ.

Kal. pf. אָשַׁם Lv 5, 19. Nu 5, 7 *i. p.* אָשֵׁם, אָשְׁמוּ, *impf.* תֶּאְשַׁם (Hos 14, 1), וַיֶּאְשַׁם (13, 1), *i. p.* נֶאְשָׁם, *inf. abs.* אָשׁוֹם, אָשֹׁם; — 1) sich verschulden, eine Schuld auf sich laden, haben Lv 4, 13. 22. 27. 5, 2. 3. 4. Die Person, an der man sich verschuldet, steht mit לְ; Nu 5, 7: לַאֲשֶׁר אָשַׁם לוֹ *demjenigen, an welchem er sich verschuldet hat.* Lv 5, 19. 2 Ch 19, 10

mit לַיהוָה. Die Sache, durch welche man sich verschuldet, mit לְ Lv 5, 5 und בְּ Hos 13, 1. Ez 22, 4. 2) sich schuldig fühlen Sach 11, 5. 3) die Schuld büssen Ps 34, 22. 23. Jes 24, 6. Pr 30, 10. Hos 5, 15. 10, 2. 14, 1. Jer 2, 3. 50, 7. Dagegen hängt ויאשמו Ez 6, 6 mit שמם zusammen, wenn es nicht überhaupt zu streichen ist (s. Cornill).

Niph. pf. pl. i. p. נֶאְשָׁמוּ büssen, dah. zu Grunde gehn Jo 1, 18 (Merx, Wellh. נָשַׁמּוּ).†

Hiph. imp. m. *suff.* הַאֲשִׁימֵם büssen lassen Ps 5, 11 (Lag. הַשְׁמֵם).†

Derivate: אָשָׁם—אַשְׁמָה.

אָשָׁם m. *suff.* אֲשָׁמוֹ, *pl.* m. *suff.* אֲשָׁמָיו Ps 68, 22 *m.* 1) Schuld, die jemand auf sich ladet, hat Gn 26, 10. Jer 51, 5. Ps 68, 22. 2) das Verschuldete, durch Unrecht an sich Gebrachte Nu 5, 7. 8. 3) Mittel, die Schuld wieder gut zu machen 1 S 6, 3. Jes 53, 10 vgl. כֶּסֶף אָשָׁם 2 K 12, 17; m. הֵבִיא Lv 5, 6. 7. Bes. 4) das Schuldopfer Lv 6, 10. c. 7. c. 14. 19, 21 f. Nu 5, 5 ff. 6, 12. 18, 9 (alles P). Ez 40, 39. 42, 13. 44, 29. 46, 20 (vgl. zu אָשֵׁם). Über den Unterschied zw. אָשָׁם und חַטָּאת Sündopfer (vgl. 2 K 12, 17) s. Bähr Symbolik 2, 409 ff. Riehm in Th. St. u. Kr. 1854. Rink eb. 1855. Delitzsch im B. HW. Dillm. zu Lv 5, 14 ff. Benzinger, Arch. 447 ff. Nowack 2, 234 ff.

אָשֵׁם *pl.* אֲשֵׁמִים *Adj.* 1) schuldig d. h. mit Schuld belastet Gn 42, 21. 2 S 14, 13. 2) schuldig d. h. zur Sühnung der Schuld verpflichtet Esr 10, 19, wo aber Kuenen besser liest וַאֲשָׁמָם.†

אַשְׁמָה *cstr.* אַשְׁמַת, m. *suff.* אַשְׁמָתֵנוּ, Ex 9, 15 אַשְׁמָתֵינוּ (Ges. § 91[h]), *pl.* אֲשָׁמוֹת 2 Ch 28, 10, m. *suff.* אַשְׁמוֹתַי Ps 69, 6 *f.* 1) als *Inf.* Lv 5, 26: לְאַשְׁמָה בָהּ *sich daran zu verschulden.* Vgl. 4, 3: לְאַשְׁמַת הָעָם *so dass das Volk sich verschuldet,* eine Schuld auf sich ladet. 2) Schuld, Verschuldung 1 Ch 21, 3. 2 Ch 24, 18. 28, 10. Esr 9, 7. 10, 10. Ps 69, 9. Am 8, 14: אַשְׁמַת שֹׁמְרוֹן *die Schuld Samariens* (s. d. Comm.). 2 Ch 28, 13: לְאַשְׁמַת יְהוָה עָלֵינוּ *um Verschuldung gegen Jahve über uns zu bringen.* 3) das Abtragen des Schuldopfers (ebenfalls *Infinit.*) Lv 5, 24: בְּיוֹם אַשְׁמָתוֹ *an dem Tage, wo er sein Schuldopfer bringt.* Vgl. אָשָׁם *no.* 4.

אַשְׁמוּרָה u. (Ri 7, 19) אַשְׁמֹרֶת (v. שמר Barth § 153), *cstr.* אַשְׁמֹרֶת, *pl.* אַשְׁמֻרוֹת *f.* Nachtwache, *vigilia*, φυλακή, in welche die Nacht eingeteilt wurde, Ps 63, 7. 90, 4. 119, 148. Thr 2, 19. (Sir 43, 10). Aus Ri 7, 19, wo die mittlere genannt ist, erhellt, dass die Hebräer in älteren Zeiten nur 3 zählten: die erste ist ראש אַשְׁמֻרוֹת Thr 2, 19, die letzte אַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר Ex 14, 24. 1 S 11, 11.†

אַשְׁמַנִּים *pl. m.* gew. (v. שמן) Fette, Feiste, Gesunde Jes 59, 10: בָּאַשְׁמַנִּים *unter Feisten, Gesunden,* oder viell. ein Abstr. *in unserer Lebenskraft.* Targ. u. Hieron.: finstere Orte, aber ohne genügenden sprachlichen Anhalt.†

אֶשְׁנָב (St. שנב, *m.* Sir 42, 11) Fenstergitter Ri 5, 28, m. *suff.* אֶשְׁנַבִּי Pr 7, 6.†

אַשְׁנָה *N. pr.* zweier Städte im Stamme Juda Jos 15, 33. 43.†

אֶשְׁעָן *N. pr.* Stadt im Stamme Juda Jos 15, 52.†

אַשָּׁף* (syr. ܐܫܘܦܐ, wohl Lehnw. aus dem assyr. *âšipu*, Wzl. ושף; vgl. Prätorius, Literbl. f. orient. Phil. 1884. 197. Del. Proll. 141. Halévy, Docum. relig. 76. Journal of Philol. 14, 123. Bondi 29) *pl.* אַשָּׁפִים *m.*, Beschwörer Dan 1, 20. 2, 2.†

אַשְׁפָּה (assyr. *išpatu*, St. unbekannt) *f.* Köcher Hi 39, 23. Jes 22, 6. 49, 2. Jer 5, 16. Ps 127, 5. בְּנֵי אַשְׁפָּה Thr 3, 13 Söhne des Köchers, Pfeile.†

אַשְׁפְּנַז (Lag., Mitth. 1, 225. Halévy, JA. 8, 2, 282. Nestle, Marginalien 38) *N. pr.* des Obersten der Verschnittenen am Hofe des Nebukadnezar Dn 1, 3.†

אֶשְׁפָּר 2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3 ein schon der jüdischen Tradition unbekanntes Wort (s. Lagarde, Mittheilungen 1, 214 Driver z. St.): jeder Israelit bekam von David eine Brotfläche, ein אֶשְׁפָּר und einen Traubenkuchen, also jedenfalls etwas Essbares.†

אַשְׁפֹּת (nach Rob. Smith, Semit. 1, 357 eig. Herd, v. שפת I einen Topf auf das Feuer stellen, dann Aschenhaufen; dann

ist mischn. אַשְׁפָּה ein durch Missverständnis gebildeter *Sing.*) — auch אַשְׁפּוֹת Neh 3, 14, m. d. Art. הָאַשְׁפֹּת u. (Neh 3, 13) הֲשְׁפוֹת Ges. § 23[f]; *pl.* אַשְׁפַּתּוֹת (vgl. König 2, 1, 183 f.) Kot, Mist; daher שַׁעַר הָאַשְׁפֹּת Neh 2, 13. 3, 13 f. 12, 31, das Mistthor (von Jerusalem); s. שַׁעַר I *no.* 15. Als Bild äusserster Armut und Niedrigkeit 1 S 2, 8: *er hebt aus dem Staube den Geringen,* מֵאַשְׁפֹּת יָרִים אֶבְיוֹן *aus dem Kote erhöhet er den Dürftigen.* Ps 113, 7. — *Pl.* Thr 4, 5: *sie umarmen Düngerhaufen,* d. i. sie liegen dort, wo der Platz verachteter Bettler ist (s. Wetzstein's Bem. über die *mezbele* hauran. Ortschaften bei Delitzsch, Iob[2] 62 f.), vgl. den Fels umarmen Hi 24, 8.†

אַשְׁקְלוֹן (assyr. *Isḳalûna, Asḳalûna,* Del. Par. 290. KAT 165; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Ašḳalûna*; phön. אשקלני ein Askalonier, Bloch 17) *N. pr.* Askalon, eine der 5 Hauptstädte der Philister am mittelländischen Meere, Ri 1, 18. 14, 19. 1 S 6, 17 u. ö. *N. gent.* אַשְׁקְלוֹנִי Jos 13, 3. Jetzt *ʿAsḳalân* s. Guérin, Judée 2, 135 ff. Baed.[4] 143. ZDPV 2, 164 ff.

I. **אשר** schreiten, gehn; davon ar. إِثْر, aram. אֲתַר, ܐܬܪܐ, äth. ኣሠር፡ (Schritt), Spur, assyr. *ašru* Ort, *cstr. ašar* wo.

Kal imp. אִשְׁרוּ Pr 9, 6, gehn, geradeaus wandeln.†

Pi. impf. תְּאַשֵּׁר, *imp.* אַשֵּׁר, אַשְּׁרוּ, *pt. pl. cstr.* מְאַשְּׁרֵי m. *suff.* מְאַשְּׁרֶיךָ — 1) *frequ.* einhergehn Pr 4, 14. 2) *causat.* führen Jes 3, 12. 9, 15. Pr 23, 19; stärken, wie es scheint, Jes 1, 17 in Schranken halten, zurechtweisen, s. die Comm.†

Pu. pt. pl. m. *suff.* מְאֻשָּׁרָיו geführt werden Jes 9, 15.†

Deriv.: אֶשֶׁר, vgl. zu אֲשֶׁר.

II. **אשר** viell. mit ar. يَسُرَ leicht, angenehm, glücklich sein, verwandt, vgl. ZDMG 46, 531. Nöld. dag. stellt es (ZDMG 40, 723) zu אשר I, indem er أَثِير vorzüglich, آثَرَ vorziehen, vergleicht. Etwas anders Hoffm. Phön. Inschr. 27: אַשְׁרֵי Schritte, Leistungen, Erfolg. Wieder anders Lag., Übers. 143. Die Verbalformen sind *denom.*

Pi. pf. אִשְּׁרוּ m. *suff.* אִשְּׁרוּנִי, *impf.* m. *suff.* וַיְאַשְּׁרוּהָ, יְאַשְּׁרֻהוּ, וּתְאַשְּׁרֵנִי — glücklich preisen, Gn 30, 13. Mal 3, 12. Ps 72, 17. Pr 31, 28. Hi 29, 11. Ct 6, 9.†

Pu. impf. יְאֻשַּׁר, *pt.* מְאֻשָּׁר beglückt werden, Ps 41, 3. Pr 3, 18.†

Derivv. אֹשֶׁר, אָשֵׁר.

אָשֵׁר (Namenerklärung Gn 30, 13) *N. pr.* 1) eines Sohnes Jakobs und der Silpa (Gn 30, 13. 35, 26), und 2) des nach ihm benannten Stammes, dessen Gebiet sich im nördlichen Kanaan längs der Meeresküste erstreckte. S. Jos 19, 24—31. Ri 5, 17 (m. *m.*). 1 Ch 7, 30—40. 2 Ch 30, 11. Das *Nom. gent.* ist אָשֵׁרִי Ri 1, 32. Vgl. Max Müller 236 f. 3) Stadt östlich von Sichem Jos 17, 7 viell. das jetzige *Jasîr* od. *Tajâsîr* n. ö. von *Nablus* s. Baed.[4] 251. Dillm. z. St.

אֲשֶׁר moab. אשר Meša-Inschr. Z. 29. Das Wort ist wahrsch. ein Demonstrativ und durch Erweiterung aus dem im Hebr. u. Phön. vorkommenden שׁ (Bloch 59, daneben phön. אש, Einmal עש Bloch 16) entstanden. S. Sperling, Die Nota relationis im Hebr. 1876. Nöld. ZDMG 40, 738. Hoffm. Phön. Inschr. 42. König 2, 1, 322 ff. und bes. Baumann, Hebr. Relativsätze 1894, 43 ff. (Andere, z. B. Lag. Mittheilungen 1, 225. Übers. 115, sehen in אֲשֶׁר ein Substantivum „Ort“ vgl. אשר I).

A) als *Exponent der Relativsätze,* vgl. bes. Baumann a. Schr. Es steht 1) der Regel nach nach einem *determinierten* Worte, wenn dieses durch einen Relativsatz bestimmt werden soll (Ges. 155[d]). Der beschreibende Satz hat, da אֲשֶׁר sich eigentlich als nachträgliche Pointierung mit dem zu beschreibenden Worte selbst verbindet, die Form eines gewöhnlichen Satzes, wo das zu beschreibende Wort durch ein Pronomen (ar. عائد) vertreten wird (ganz wie in den Fällen, wo kein אֲשֶׁר steht, wenn nämlich das zu beschreibende Wort indeterminiert ist). Also z. B. כַּשְּׁפֵיכֶם אֲשֶׁר־הֵם אֹמְרִים *Eure Zauberer,* sie sagen d. h. *welche sagen,* הַמּוֹעֵד אֲשֶׁר דִּבֶּר אִתּוֹ *die Zeit,* er hatte sie angegeben, d. h. *welche er angegeben hatte;* הָאָרֶץ אֲשֶׁר שֹׁכֵב עָלֶיהָ *das Land,* du schläfst darauf,

d. h. *worauf du schläfst.* Nach einer Ortsangabe wird das Hauptwort häufig durch שָׁם, שָׁמָּה, מִשָּׁם vertreten, also: wo, wohin, woher z. B. 2 Ch 6, 11. 2 S 15, 21. Gn 13, 3. Jes 64, 10. Nu 13, 27. Ps 84, 4. Gn 10, 14. Bisweilen folgt, besonders in längeren Sätzen, nicht ein Pronomen, sondern das betreffende Wort selbst z. B. Jer 31, 32. Gn 50, 13. Nicht selten führt אֲשֶׁר einen Satzkomplex ein, so dass erst ein zweiter Satz das mit אֲשֶׁר logisch zusammenhangende Pronomen bringt, z. B. Dt 11, 6 *D. u. A., welche die Erde (ihren Mund aufsperrte und) verschlang;* Gn 3, 17 *der Baum, von welchem (ich dir sagte) du nicht essen sollst;* Dt 28, 68. Auch hier kann dann der Satz eine selbständigere Form haben durch Wiederholung des betreffenden Wortes selbst z. B. Ri 8, 15.

2) Sehr häufig fehlt indessen das demonstrative Wort nach אֲשֶׁר. So, wenn es von einer Präp. regiert werden sollte z. B. Jes 8, 12. 31, 6. Jer 1, 7. Gn 40, 13; häufiger wenn es Objekt sein sollte z. B. Gn 2, 2, und in den meisten Fällen, wo es Subjekt sein sollte, indem in diesem Falle ein הוּא od. ähnl. sich nur findet, wenn der Relativsatz ein Nominalsatz ist. S. das Nähere Ges. § 137, 1. 141, 3. Hupfeld-Riehm u. Hitzig zu Ps 16, 3. Driver zu 1 S 24, 5. Ohne שָׁם Jes 64, 10. Gn 35, 13.

3) Oft vertritt אֲשֶׁר kraft seiner demonstrativen Bed. den demonstrativischen Begriff (*derjenige*), der durch den Relativsatz beschrieben werden soll z. B. Jer 22, 25 יַד אֲשֶׁר *die Hand derjenigen, vor denen du dich fürchtest.* 49, 2. Thr 2, 22, neutrisch 2, 17. Esth 4, 16 (s. v. a. *obschon er*). In diesem Falle stehn natürlich die jenes Demonstrativum regierenden Präpositionen oder das Accusativzeichen אֶת unmittelbar vor אֲשֶׁר z. B. אֶת אֲשֶׁר Gn 44, 1, neutrisch Gn 9, 24. 1 K 18, 13; בַּאֲשֶׁר Jes 47, 12, neutr. dort wo Gn 21, 17. Ri 5, 27. Ruth 1, 16. Hi 39, 30, אֶל־אֲשֶׁר Ruth 1, 16, עַל־אֲשֶׁר 1 K 18, 12, מֵאֲשֶׁר Ex 5, 11. Hier fehlt dann besonders häufig die Präposition mit dem Demonstrativum im Relativsatze vgl. *no.* 2), wenn dieselbe Präposition schon vor אֲשֶׁר steht, z. B. Jer 1, 7. Ruth 1, 16f. Jes 56, 4. Durch eine auffallende Unregelmässigkeit steht Einmal (Gn 31, 32) eine Präposition vor אֲשֶׁר, die eigentlich im Relativsatze selbst stehn sollte.

4) Besonders ist zu bemerken *a*) der Gebrauch von אֲשֶׁר als Fortsetzung von Beschreibungen z. B. Jes 5, 28. Hi 8, 14; *b*) אֲשֶׁר vor einem Satze, worin das Verbum des Hauptsatzes wiederholt ist, um den Begriff des Ungehinderten, Unabhängigen auszudrücken, z. B. 2 K 8, 1 גּוּרִי בַּאֲשֶׁר תָּגוּרִי *wohne, wo du selbst willst,* Ex 3, 14. 1 S 23, 13 u. ö. *c*) אֲשֶׁר in der Bedeutung *qualis* z. B. Jes 7, 17 (Vgl. B *no.* 6); *d*) אֲשֶׁר לְ (welches dem) zur Umschreibung des Genetivs, vorzüglich in dem Falle, wann 2 Genetive von Einem *Nomen* abhangen, als: 1 S 21, 8: אַבִּיר הָרֹעִים אֲשֶׁר לְשָׁאוּל *der Vorsteher der Hirten des Saul.* 2 S 2, 8: שַׂר־צָבָא אֲשֶׁר לְשָׁאוּל *der Anführer des Heeres des Saul.* Ct 1, 1: שִׁיר הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לִשְׁלֹמֹה *Lied der Lieder des Salomo.* Vgl. 1 S 17, 40: כְּלִי הָרֹעִים אֲשֶׁר־לוֹ *seine Hirtentasche.* 1 K 15, 20: שָׂרֵי הַחֲיָלִים אֲשֶׁר־לוֹ *seine Heeresfürsten*, in Fällen, wo sonst *Suffixa* od. *St. cstr.* stehn. Sogar בַּאֲשֶׁר לְמִי durch wen? Jon 1, 8. In den Schriften, wo שֶׁ· (s. d.) für אֲשֶׁר vorkommt, bildete sich daraus die Genetivbezeichnung שֶׁל (s. u. d. W.), wie im Aram. דִּי, דְּ und vor *Suff.* דִּיל, ܕܝܠ.

5) Den Übergang zum folg. Abschnitte bilden solche Relativsätze, vor denen das beschriebene Wort im *st. cstr.* steht; so besonders bei מְקוֹם Gn 39, 20. 40, 3. Jer 22, 12; auch bei יוֹם Dt 4, 10.

B) Als *Konjunktion* dient אֲשֶׁר (bes. in späterer Zeit; s. Driver zu 1 S 15, 20) dazu, einen Satz zu einer Einheit zusammenzufassen, die dann irgend eine Function im Satze vertreten kann (vgl. das arab. مَا ٱلْمَصْدَرِيَّة; in ähnlichem Sinne oft כִּי, seltener אִם oder מָה). So als *Subjekt* 2 S 14, 15. Sach 8, 20 *noch wird es geschehen* אֲשֶׁר *dass,* Koh 5, 4. Esth 6, 2, viell. Jos 4, 23; als *Objekt* Dt 9, 7. Jos 2, 10. Jes 38, 3. Gn 24, 3 *ich lasse dich schwören* אֲשֶׁר *dass.* Dn 1, 8. Esth 2, 9, אֶת אֲשֶׁר Esth 5, 11. Dt 9, 7, epexegetisch Ri 9, 17. Jer 1,

16. 32, 40. Neh 10, 31; מוֹפֵת אֲשֶׁר *ein Zeichen dafür dass* 1 K 13, 3; nach verschiedenen *Präpositionen* wie תַּחַת אֲשֶׁר Dt 28, 62, יַעַן אֲשֶׁר Gn 22, 16, עַל־דְּבַר אֲשֶׁר Dt 23, 5, עֵקֶב אֲשֶׁר Gn 26, 5; מִבְּלִי אֲשֶׁר Koh 3, 11; בַּאֲשֶׁר. S. hierüber zu den einzelnen Präpositionen. Zu bemerken ist dabei, dass אֲשֶׁר hier oft fehlen kann, aber notwendig ist bei den Präpositionen בְּ, כְּ u. (m. einer Ausnahme) מִן, wenn diese als Konjunktionen dienen sollen. — Ausserdem kann אֲשֶׁר auf freiere Weise in verschiedenen Bedeutungen einen Satz einem anderen unterordnen. So in der Bedeutung

1) *so dass*, eine Folge anzeigend Mal 3, 19. Ps 95, 11. Esth 9, 1.

2) *auf dass, damit*, eine Absicht anzeigend, mit dem *Impf.* Dt 4, 40. 6, 3. Ruth 3, 1. Gn 11, 7. 22, 14. Vollst. לְמַעַן אֲשֶׁר.

3) von der Ursache: *weil*, mit dem *Perf.* Gn 30, 18. 31, 49. 34, 13. 27. 1 K 15, 5. Jer 1, 16. Koh 4, 9. 8, 11, selten mit dem *Impf.* (inbezug auf etwas Ungewisses) 1 K 8, 33 (vgl. 2 Ch 6, 24, wo dafür כִּי steht). Zuweilen bequemer durch: *denn* zu übersetzen Dt 3, 24. Dn 1, 10. Ebenso Hi 34, 27 אֲשֶׁר עַל כֵּן vergl. zu כִּי *no.* 2. Vollständiger: יַעַן אֲשֶׁר. Über אֲשֶׁר לָמָּה s. מָה C *no.* 3.

4) von einer Bedingung: *wenn* (altd. so) Lv 4, 22 (V. 3. 27 steht dafür אִם). Dt 11, 27 (V. 28 אִם). 1 K 8, 31 (Klosterm. אַךְ אֲשֶׁר; vgl. 2 Ch 6, 22). 2 Ch 6, 29. Jos 4, 21, wenn auch Jes 50, 10.

5) zu der Zeit, wo, ὅτε, mit dem *Perf.* Gn 40, 13. 2 S 19, 25. 1 K 8, 9. Ps 139, 15, mithin: als, da Dt 11, 6. Jer 29, 19. 2 Ch 35, 20.

6) wie אֲשֶׁר *qualis* bedeuten kann (*A no.* 4), so kann es konjunktionell *wie* bedeuten Ex 10, 6. 14, 13, 34, 18. Jer 48, 8. Ps 106, 34; zweifelhafter sind Jer 33, 22. Jes 54, 9, da כֵּן im Nachsatze eine entsprechende Partikel im Vordersatze nicht fordert (Jes 55, 9). Dag. ist 1 S 16, 7 wohl zu l. לֹא כַאֲשֶׁר יִרְאֶה אֱלֹהִים יִרְאֶה אָדָם vgl. Driver z. St.

7) wie כִּי vor der direkt angeführten Rede 1 S 15, 20, mit Nachdruck im Sinne einer Versicherung: *ja*, *utique* 2 S 1, 4 (vgl. Driver zu 1 S 15, 20).

8) indirekt fragend *wie* 1 K 14, 19.

אֶשֶׁר* (nach Lagarde, Übersicht 143 אֹשֶׁר*; St. אשר II) nur in d. Form אַשְׁרֵי als *st. cstr.* (vgl. die verschiedenen Auffassungen dieser Form bei Olsh. § 135[c]. Barth ZDMG 42, 356. König 2, 1, 341. Wellh. Reste arab. Heid.[2] 111) m. *suff.* אַשְׁרֶיךָ, אַשְׁרֵיךְ (Koh 10, 17, Ges. § 91[l]), אַשְׁרָיו, אַשְׁרֵהוּ — Heil, immer m. einem Gen. interjektionell gebraucht: Heil dem . . .! Dt 33, 29. 1 K 10, 8. 2 Ch 9, 7. Jes 30, 18. 32, 20. 56, 2 (und wohl auch 3, 10 s. zu אמר S. 55[b]) Pr 3, 13. 8, 32. 34. 14, 21. 16, 20. 29, 18. Hi 5, 17. Koh 10, 17. Dn 12, 12; sonst nur in den Psalmen.

אֹשֶׁר* (v. אשר II) m. *suff.* אָשְׁרִי Glück Gn 30, 13.†

אַשֻּׁר* (Barth § 84[a], vgl. zu אשר I) m. *suff.* אַשֻּׁרִי, אַשֻּׁרֵנוּ Hi 31, 7. Ps 17, 11 oder אַשֻּׁרוֹ Hi 23, 11. Pr 14, 15, *Pl.* m. *suff.* אֲשֻׁרֵנוּ אֲשֻׁרָיו אֲשֻׁרַי (*Pl.* oder *Sing.*) *f.* (ZAW 16, 77) Ps 17, 5. 37, 31. 40, 3. 44, 19. 73, 2 Schritt. — Für בַּת אֲשֻׁרִים Ez 27, 6 ist wohl mit Trg. zu lesen בתאשרים d. h. ב und תְּאַשֻּׁרִים s. d.†

I. **אֲשֻׁר** s. אֶשֶׁר.

II. **אַשֻּׁר** s. אַשּׁוּר.

אֲשַׂרְאֵלָה s. אֲשַׂרְאֵלָה.

אֲשֵׁרָה selten אֲשֵׁירָה 2 K 17, 16. Mi 5, 13. Dt 7, 5; *pl.* אֲשֵׁרִים u. אֲשֵׁרוֹת (s. unt.) m. *suff.* אֲשֵׁרָיו, אֲשֵׁרֵיהֶם — 1) Baumstamm oder Pfahl neben einem Altar, עֲצֵי הָאֲשֵׁרָה Ri 6, 26, m. נטע Dt 16, 21 (verb. mit כָּל־עֵץ), m. שׂרף Dt 12, 3 vgl. 2 K 23, 6. 15, m. גדע Dt 7, 5 (parall. מַצֵּבוֹת) vgl. 2 Ch 14, 2. 31, 1, m. כרת Ex 34, 13. Ri 6, 25. 28. 30. 2 K 18, 4, m. נתשׁ Mi 5, 13. 2 K 23, 14, neben Altären 1 K 14, 23. Jer 17, 2. 2 Ch 17, 6, auf Höhen aufgerichtet (הִצִּיב) 2 K 17, 10; neben חַמָּנִים (s. d.) Jes 17, 8. 27, 9; mit עשׂה 1 K 16, 33. 2 K 17, 16. 21, 3 u. *plur.* 1 K 14, 15, mit עמד 2 K 13, 6. 2 Ch 33, 19 vgl. noch 34, 3. 4. 7. 2) Benennung einer weiblichen Gottheit פֶּסֶל הָאֲשֵׁרָה 2 K 21, 7, sie machte ein Schandbild für die אֲשֵׁרָה 1 K 15, 13. 2 Ch 15, 16; die Geräte für den *Baʿal* und die *Ašera* 2 K 23, 4, die Weiber weben Zelte für die *Ašera* 2 K 23, 7; die Propheten *Baʿal's*

und der *Ašera* 1 K 18, 19; daher im allgem.: den אֲשֵׁרִים dienen 2 Ch 24, 18, wofür dreimal אֲשֵׁרוֹת Ri 3, 7 (m. עבד neben בְּעָלִים), 2 Ch 19, 2 (m. בער). 33, 3 (m. עשׂה). — Die beiden Bedeutungen kann man dadurch mit einander verbinden, dass der kultische Baum oder Pfahl die mit der männlichen Gottheit verknüpfte *weibliche* Gottheit symbolisierte (vgl. Baethgen, Beitrr. 218. Baudissin, Studien 2, 193. 196—221). Indessen ist das Vorhandensein einer kanaanäischen Göttin אשרה jetzt gesichert durch den in den *El-Amarna*-Briefen vorkommenden Namen *Abd-Ašírti* od. *Abd-Ašrati* (mit Gottesdeterminativ), dessen *Ašírtu* Einmal mit dem Ideogramme für *Ištar* (Astarte) wechselt; vgl. auch ZA 3, 363 f. Dagegen ist das phön. באשרת אל חמן (*Masʿûb*) noch unklar. — Sonst vgl. die verschiedenen Ansichten bei Stade, Gesch. 1, 458. ZAW 1, 344 f. 4, 294. 6, 318 f. Hoffm., ZAW 3, 123. Phön. Inschrr. 27. Pietschmann, Gesch. d. Phön. 213. Rob. Smith, Semit. I, 171. Journ. of Phil. 14, 118. Jensen ZA 11, 302 ff. Baudissin PRE³ 2, 157 ff.†

אשׁשׁ = aram. אשׁשׁ Levy, Nh. Wb. 1, 182 vgl. auch P. Sm. 411; arab. أَشَّ, assyr. *uššušu* befestigen, gründen. Davon bibl. aram. אֻשַּׁיָּא.

Hithpo. imp. i. p. הִתְאֹשָׁשׁוּ Jes 46, 8 sich fest beweisen. Nöld., ZDMG 40, 740 schlägt vor, es als *Hithpael* zu lesen. Ges. erklärte es als *denom.* von אִישׁ seid Männer, vgl. 1 S 4, 9. 1 Cor 16, 13.†

Deriv. wahrsch. אֲשִׁישָׁה.

אֵשֶׁת s. אִשָּׁה.

אֶשְׁתָּאֹל u. **אֶשְׁתָּאוֹל** *N. pr.* Stadt der Daniten, nach Jos 15, 33 der Judäer, (das heutige أَشْوَع Guérin, Judée 2, 13 f. 382. ZDPV 10, 134 f.) Jos 15, 33. 19, 41. Ri 13, 25. 16, 31. 18, 2. 8. 11. Das *N. gent.* אֶשְׁתָּאֻלִי 1 Ch 2, 53.†

אֶשְׁתּוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11. 12.†

אֶשְׁתְּמֹה Jos 15, 50 und **אֶשְׁתְּמוֹעַ** Jos 21, 14. 1 S 30, 28. 1 Ch 4, 17. 19. 6, 42. *N. pr.* Levitenstadt auf dem Gebirge Juda, jetzt *Semûʿa* südl. von Hebron.†

אַתְּ s. v. a. אַתָּה du (*m.*) s. d.

אַתְּ (arab. أَنْتِ, äth. አንቲ: aram. ܐܢܬܝ, assyr. *attî*) *i. p.* אָתְּ — *Pron. pers.* du (*fem.*) Gn 12, 11. 13. 24, 23 u. ö.; dreimal als *Masc.* Nu 11, 15. Dt 5, 24. Ez 28, 14; doch liest man an den beiden ersten Stellen besser אַתָּה, während Ez 28, 14 die Präposition אֶת gemeint zu sein scheint (s. Cornill). Siebenmal (Ri 17, 2. 1 K 14, 2. 2 K 4, 16. 23. 8, 1. Jer 4, 30. Ez 36, 13) hat d. *Kt.* אתי, das auf das urspr. *attî* zurückweist.

I. **אֵת** mit Makkef אֶת־, aber auch אֵת־ Hi 41, 26; אֶת auch ohne Makkef, bei Mercha: Pr 3, 12. Ps 47, 5. 60, 2; mit *suff.* אֹתִי; אֹתְךָ, *i. p.* und *fem.* אֹתָךְ, אֹתְכָה Ex 29, 35, אֹתוֹ, אֹתָהּ; אֹתָנוּ; אֶתְכֶם, selten אֹתְכֶם; אֹתָם, אֹתָן, selten אֶתְהֶם Gn 32, 1† oder אוֹתְהֶם Ez 23, 45† אֹתְנָה Ex 35, 26, אוֹתְהֶן Ez 23, 47 u. (10 mal) אֶתְהֶן (die Formen mit *Cholem* auch *plene* geschrieben vgl. z. B. Baer zu Ez 2, 3. 4, 1. 7, 27. 23, 10). — Dem hebr. אֵת entsprechen את der Meša-Inschr. Z. 5 u. ö., phön. אית u. את (Bloch 12. 18), aram. יָת (nab. z. B. CIS 2 *no.* 198) ܝܬ, ar. إِيَّا, äth. ኪያ:, assyr. wahrsch. *attu* (d. i. *âtu*), in Verb. m. Suffixen bes. der 1. Pers. *sing.* u. *plur.* z. Hervorhebung d. Nominalsuffixe dienend. S. Nöldeke ZDMG 40, 738, der als Grundform *îjât* (viell. mit Femininendung) annimmt; von dem syrischen ܝܬܐ „Wesen" trennt er es vollständig (Syr. Gr. 199 n.). S. übrigens die verschiedenen Vermutungen über den Ursprung des Wortes bei Prätorius ZDMG 27, 639 ff. Fleischer bei Böttcher § 514 f. Olsh. § 223[d]. Ges. § 117, 1. Wright, Comparative Grammar 112. Lag., Mittheil. 1, 221. Hoffmann, Phön. Inschrr. 39. König, 2, 1, 294 ff.

1) Herrschend gebr. als *Zeichen des determinierten Accusativs*, demnach vor Substantiven, die durch den Artikel (אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ Gn 1, 1, dagegen אֶרֶץ וְשָׁמַיִם 2, 2) oder einen Genetiv (Esth 9, 2) oder ein *Suffixum* (Ruth 2, 15) determiniert sind, oder vor *Nomin. propr.* (Jon 2, 1), vor ganzen Sätzen (s. אֲשֶׁר *B*), vor כֹּל, weil dieses Wort auch ohne äussere Determination logisch determi-

niert ist (z. B. Gn 1, 21. 9, 3), vor מִי Jes 6, 8, weit häufiger aber in Prosa als in der Poesie. Über die Ausnahmen, die wohl z. T. auf Textfehlern beruhen (so ist 1 S 24, 6 כְּנַף הַמְּעִיל zu lesen), s. Ges. § 117^{d}. — Es steht nach den gewöhnlichen transitiven Verben, nach solchen, die eine Fülle oder einen Mangel bedeuten (s. zu מלא, חסר u. s. w.; deshalb auch bei einer *constr. ad sensum* nach הַמְעַט Jos 22, 17), bei restringierenden Accusativen (*krank* אֶת־רַגְלָיו *an den Füssen* 1 K 15, 23), bei Zeitbestimmungen Ex 13, 7. Dt 9, 25; ebenso bei passiven Verben, bei denen das Objekt des aktiven Verbums meistens unverändert bleibt z. B. Gn 17, 5. Unregelm. nach einem *pt.* im *st. cstr.* Jer 33, 22. — Über die häufigere oder seltenere Verwendung des Wortes zu den verschiedenen Zeiten s. Giesebrecht ZAW 1, 258—61; Driver, Journ. of Philol. 11, 221 f.

2) Besonders in der späteren Sprache hebt אֵת zuweilen das Subjekt des Satzes hervor, indem es auf diese Weise als Gegenstand der Aufmerksamkeit betont wird (s. v. a. was betrifft). So Dn 9, 13: wie es im Gesetze Moses geschrieben, *dieses selbige ganze Unheil* אֵת כָּל־הָרָעָה הַזֹּאת *kommt über uns.* Ez 35, 10. Neh 9, 19. 34. Vgl. Ges. § 117^{m}. Ausserdem findet sich אֵת vor einem neuen Gliede, das an ein schon genanntes gereiht wird, namentlich wenn das neue Glied mit אֲשֶׁר anfängt, Ri 20, 44. 46. Ez 20, 16. Jer 27, 8. 38, 16 *Kt.* Sach 12, 10, vor einem bedingenden אֲשֶׁר 1 K 8, 31. Andere Stellen sind dagegen unsicher (1 S 17, 34 l. Perles וְאַתָּה; 19, 34 Klosterm. וְאַף; 26, 16 Wellh. ebenso, Then. Klosterm. וְאַי; 2 K 6, 5 s. את III; Jes 57, 12 Klosterm. וְאַתְּ; Jer 3, 9 l. וַתַּחֲנִף; 23, 33 l. אַתֶּם הַמַּשָּׂא; 36, 22 Giesebr. וְאֵת הָאֵשׁ; Ez 17, 21. 44, 3. 47, 17 ff. s. Corn.; vgl. Ges. § 117^{l-m}). Auffällig steht אֵת 2 K 9, 25 vor dem Prädikat, viell. dittographiert.

II. אֵת (auch phön. את, assyr. *itti*, vgl. äth. እንተ፡ Dillm. 774; s. Nöld. ZDMG 40, 738 f.; nach Praetorius ZDMG 27, 643 Anm., Lagarde GGA 1881, 376. 381. 1884, 275 aus *int* von אנה III s. d. Anders Haupt ZA 2, 279 u. Del. Proll. 115, der אתה als St. betrachtet. Anders wiederum Hoffm., Phön. Inschrr. 39) — mit folg. *Makk.* אֶת־, mit *suff.* אִתִּי, אִתְּךָ, *f.* אִתָּךְ, אִתּוֹ, אִתְּכֶם, seltener, bes. in den BB. der Kön., Jer und Ez auch אֹתִי, אֹתוֹ (nach einer Verwechselung mit אֵת *no. I*) häufige *Präposition* mit der allgemeinen Bedeutung *bei, mit.* — 1) nahe bei Gn 19, 33. Lv 19, 13. Hi 2, 13. Ri 3, 19. 4, 11. 2 K 9, 27. 1 K 9, 26: *Esiongeber* אֲשֶׁר אֶת־אֵילוֹת *welches bei* (gegen) *Eloth liegt.* In Gegenwart von Ez 24, 26. אֶת־פְּנֵי eig. bei (gegenüber) dem Antlitze, der Vorderseite f. vor, s. u. פָּנִים. 1 S 7, 16: *er richtete Israel* אֶת־כָּל־מְקֹמוֹת הָאֵלֶּה *bei allen diesen Ortschaften* (s. aber Driver z. St.). 1 K 9, 25: *und* (Salomo) *opferte* אִתּוֹ אֲשֶׁר לִפְנֵי יְהוָה *bei dem* (Altare, *apud aram*, dort stehend) *welcher vor Jahve stand.* Es steht überall von einem Bleiben am Orte, nicht von einer Bewegung (zu 2 S 15, 23 s. Driver; Ps 67, 2 wird wohl אֶל zu lesen sein). Insbes. *a*) wie das lat. *penes* und das syn. עִם zeigt es einen (physischen oder intellektuellen) Besitz an. Hi 12, 3: *bei wem wäre solches nicht?* d. h. wer wüsste solches nicht? Jes 59, 12. Jer 23, 28. 2 K 3, 12. Vgl. Jer 10, 5 *Nutzen zu schaffen* אֵין אֹתָם *vermögen sie nicht.* Gn 40, 14 *gedenke meiner* אִתְּךָ *in deinen Gedanken.* Auch *b*) einen Beschluss. Hi 14, 5: *wenn die Zahl seiner Monden bei dir,* d. h. von dir bemessen, *ist.* *c*) bezieht es sich auf Sorge und Obhut. Gn 30, 29: *du weisst, was deine Herde geworden ist* אִתִּי *bei mir,* d. h. unter meinen Händen. *d*) neben f. ausser (vgl. παρὰ ταῦτα) 1 K 11, 1. Dagegen ist es wohl 1 S 17, 34 zu streichen (s. Driver). *e*) von den begleitenden Umständen Ez 16, 22 (Corn. וְזֹאת עַל, Grätz ואל = וְעַל).

2) *mit,* von Gesellschaft (Gn 43, 16; auch 39, 6 *neben ihm,* weil er bei ihm war, *bekümmerte er sich um nichts*), Hilfe und Beistand (m. jem. sein 2 K 6, 16, oder etwas ausführen mit jem., von ihm unterstützt, Gn 4, 1 vgl. עִם 1 *a*), aber auch in der Verbindung: Krieg führen mit jem. 1 Ch 20, 5. Gn 14, 9, vgl. יכל *Kal* Jer 38, 5. Über die schwierige Stelle Gn 20, 16 s. u. d. W. כְּסוּת. הִתְהַלֵּךְ אֶת־יְיָ

mit Jahve wandeln, d. h. in Gemeinschaft mit ihm Gn 5, 24. עָשָׂה חֶסֶד אֶת־פ׳ liebevoll verfahren mit jem. Sach 7, 9, vgl. Ruth 2, 20. 2 S 16, 17.

Mit *Präp.* מֵאֵת, m. *suff.* מֵאִתִּי, מֵאִתְּךָ, מֵאִתָּךְ 2 K 2, 10, *f.* מֵאִתֵּךְ Jes 54, 10, מֵאוֹתוֹ 2 K 3, 11 (s. ob.). — eig. aus der Nähe jem. weg (*de chez quelqu'un*), von — weg, 1 K 6, 33, nach Verben des Weggehns, Schickens Gn 8, 8. 26. 31, Empfangens, Kaufens, Bittens v. jem. 17, 27. 23, 20. 1 S 1, 17 u. s. w. Jahve befragen מֵאֵת durch einen Propheten 2 K 3, 11. — Jos 11, 20: מֵאֵת יְיָ הָיְתָה *von Jahve ist es.* Ex 29, 28: *dieses ist für Aharon ..... eine beständige Gebühr* מֵאֵת בְּנֵי יִשׂ׳ *von Seiten der Söhne Israels.* Ps 22, 26: מֵאִתְּךָ תְהִלָּתִי *von dir* (kommt) *mein Lobgesang,* d. h. dir verdanke ich mein Heil, wegen dessen ich dich lobpreisen kann. מֵאִתִּי Jes 44, 24 *Kr.* = gr. ἀπ᾽ ἐμαυτοῦ (Joh 5, 30) von mir selbst, aus eigener Macht, ar. مِنْ عِنْدِى.

III. אֵת* (St. unbekannt; vgl. Lag., Mittheil. 2, 254), *cstr.* אֶת־ (2 K 6, 5, wo aber die Mass. אֵת I meint, l. also אֵת) m. *suff.* אֵתוֹ 1 S 13, 20, *pl.* אֵתִים 1 S 13, 21 (König 2, 1, 59), sonst אִתִּים, *m.* ein eisernes schneidendes Werkzeug des Ackerbaues, 1 S 3, 20 f. 2 K 6, 5. Jes 2, 4. Mi 4, 3. Jo 4, 10. Nach den meisten alten Überss. Pflugschar, was nicht gerade durch 1 S 13, 20 unmöglich gemacht wird (s. Klosterm. z. St.). Doch passt 2 K 6, 5 (Grätz freilich וְהִנֵּה) nur die Bed. „Beilblatt", die sich auch an den andern Stellen anwenden lässt (vgl. Symm., der 1 S 13, 20 „Karst" übersetzt).†

אתא s. אתה.

אֶתְבַּעַל *N. pr.* eines sidonischen Königs 1 K 16, 31, bei Jos. Ἰθώβαλος und Εἰθώβαλος (אִתּוֹ בַּעַל) Arch 8, 13, 1. 2; *c. Apion.* 1, 18. Pietschmann, Gesch. d. Phön. 298. Schrader KAT 200, vgl. ZA 2, 261†.

אתה arab. أَتَى, aram. ܐܬܐ, אתא, äth. አተወ:.

Kal pf. אָתָה (Dt 33, 2) oder אָתָא (Jes 21, 12), *pl.* אָתָנוּ (Ges. § 75^{rr}) Jer 3, 22, *impf.* יֶאֱתֶה und תֵּאתֶה (Mi 4, 8), וַיֵּתֵא Dt 33, 21 (Ges. § 76^d. König 1, 577; s. aber unt.) und *apoc.* וַיֵּאת Jes 41, 25, m. *suff.* וַיֶּאֱתָיֵנִי Hi 3, 25; *pl.* יֶאֱתָיוּ Ps 68, 32, u. (Jes 41, 5) וַיֶּאֱתָיוּן (Ges. § 75^u); *imp.* אֵתָיוּ Jes 21, 12, *pt. pl. f.* אֹתִיּוֹת — *kommen,* im Hebr. selten und nur poet. Jes 21, 12. 41, 5. 56, 12. Hi 30, 14 von Personen, Jes 21, 12. Pr 1, 27. Hi 16, 22 von leblosen Dingen; *pt. pl. f.* die zukünftigen Dinge Jes 41, 23. 44, 7. 45, 11. Mit מִן Dt 33, 2 (s. Dillm.). Jes 41, 25. Ps 68, 32. Hi 37, 22, m. לְ *pers.* Jer 3, 22, עַד Mi 4, 8, לְ *c. inf.* Jes 56, 9, m. Objektssuff. überkommen Hi 3, 25. Unsicher Dt 33, 21 s. Dillm. u. Driver z. St.†

Hiph. imp. הֵתָיוּ f. הֶאֱתָיוּ (Ges. § 76^d, Giesebr. zu Jer 12, 9) bringen Jes 21, 14. Jer 12, 9.†

Derivat: אֵיתוֹן (s. d.).

אַתָּה (aram. ܐܢܬ, bibl.-aram. אַנְתָּה, arab. أَنْتَ, äth. አንተ:, assyr. *atta*) *pron. pers.* du (*m.*), *i. p.* אָתָּה (*Milêl*) Gn 3, 11 u. ö., seltener אַתָּה (s. Stade § 178, a und Del. Ps.[4] 77 n.), 5 mal im *Kt.* אַתְּ (ohne ה) 1 S 24, 19. Ps 6, 4. Hi 1, 10. Koh 7, 22. Neh 9, 6. In Appos. zu einem Genetiv- od. Accusativ-Suffix (um dieses stärker zu betonen) 1 K 21, 19. Pr 22, 19, s. Ges. § 121, 2.

אָתוֹן (arab. أَتَانٌ, aram. ܐܬܢܐ, assyr. *atânu,* nach Lag., Arm. St. § 817. Übersicht 37. 70 von אתה) m. *suff.* אֲתֹנְךָ, *pl.* אתונות, אֲתֹנוֹת, אֲתֹנֹת *f.* Eselin Gn 12, 16. 49, 11. Nu 22, 23. 33. 2 K 4, 24. 1 S 9, 3. Sach 9, 9.

אַתּוּק* *pl.* m. *suff.* אַתּוּקֶיהָא. Ez 41, 15. *Kt.*; *Kr.* s. אַתִּיק. S. aber Cornill.

אַתִּי s. zu אַתְּ.

אִתַּי *N. pr. m.* 1) 2 S 15, 19. 21 f. 18, 2. 5. 12. 2) 2 S 23, 29, wofür 1 Ch 11, 31 אִיתַי.†

אַתִּיק Pl. אַתִּיקִים *m.* Ez 41, 15 *Kr.* 16 (wenn an beiden Stellen d. LA. richtig; s. Cornill). 42, 3. 5, s. bes. 42, 5, vgl. 6, ein Wort unsicherer Bedeutung und schon den Alten unbekannt (s. Smend). Gewöhnlich: *Gallerie.*†

אַתֶּם (= أَنْتُمْ, አንትሙ:, ܐܢܬܘܢ, אַנְתּוּן,

assyr. *attunu*) *pron. pers.* ihr (*m.*). Zu Ez 13, 20 vgl. Ges. § 32[i].

אֵתָם (LXX Ὀθόμ, Ὀθώμ s. Lagarde, Übers. 54) *N. pr.* eines Ortes an der Grenze Ägyptens und der arab. Wüste Ex 13, 20. Nu 33, 6 f., von welchem auch die angrenzende Wüste benannt ist, Nu 33, 8. 'א ist wahrsch. das ägypt. *Chetem*, d. i. *Festung* s. weiter Dillm. zu Ex 14, 2.†

אֶתְמוֹל (so auch Jes 30, 33 z. l., wo die Mass. an אֶת מוֹל denken) u. (1 S 10, 11) **אִתְּמוֹל** (Nebenform zu תְּמוֹל s. d.; aram. ܐܬܡܠ, ܐܬܡܠܝ, אתמול, אתמלי, äth. ትማልም፡ assyr. *timâli, itimâli* u. *ina timâli*, welch letztere Form n. Jensen erklärt, woher der Zuwachs des urspr. תְּמוֹל, *timâli* [wohl von einer Wz. מול] am Anfange d. Wortes stamme; bes. erinnere d. Form אִתְּמוֹל an die vorgesetzte Präposition *in*, assyrisch *ina*; König 2, 1, 264 nimmt dag. wie Merx eine Wz. מלה an) — *adv.* gestern 1 S 4, 7. 10, 11. 14, 21. 19, 7. 2 S 5, 2. Ps 90, 4 (vgl. Wellh. z. St.); schon früher, längst Jes 30, 33. Über Mi 2, 8 s. מוּל.†

אִתָּן s. אֵיתָן.

אַתֵּן (= أَنْتُنَّ ‎ አንትን፡ ‎ ܐܢ̈ܬܝܢ, אַתִּין) od. אַתֵּן (s. Baer z. St.) *pron. pers.* ihr (*f.*) Ez 34, 31.† Sonst

אַתֵּנָה Gn 31, 6. Ez 13, 11. 20 (so Baer; a. LA. אַתֵּנָּה). 34, 17.†

אֶתְנָה Hos 2, 14 s. v. a. אֶתְנַן, das Wellh. auch hier liest.†

אֶתְנִי *N. pr. m.* 1 Ch 6, 26,† s. יְאָתְרַי.

I. **אֶתְנַן** (wohl v. נתן) *i. p.* אֶתְנָן (Ez 16, 31. 34. Hos 9, 1) m. *suff.* אֶתְנַנָּהּ, אֶתְנַנֶּיהָ *m.* — Buhlerlohn Ez 16, 31. 34. 41, dah. mit זוֹנָה Dt 23, 19. Metaph. Hos 9, 1; der Reichtum Samariens, ebenfalls als Geschenk der Götzen betrachtet Mi 1, 7, vgl. Jes 23, 17. 18.†

II. **אֶתְנַן*** *i. p.* אֶתְנָן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 7.†

אֲתָרִים n. LXX u. a. *N. pr.* eines Ortes im Süden Palästinas Nu 21, 1: דֶּרֶךְ הָאֲתָרִים *Weg nach Atharim.* Vgl. Dillm. z. St., der auch die Möglichkeit erwähnt, das Wort als Appellativ zu fassen (Spurweg? vgl. أَثَر).†

ב

Der Buchstab בֵּית wechselt *a*) zuw. mit dem härtern פ, z. B. בִּקְעָה, syr. ܦܩܥܬܐ, vgl. Nöld., Mand. Gr. 47. Syr. Gr. § 27. Haupt, Beiträge z. Assyriol. 1, 2. *b*) mit dem מ, vgl. die Namen בְּרִיא und דִּימוֹן, דִּיבוֹן und אֲמָנָה, אֲבָנָה und מְרִיא fett. S. noch zu מ. Vgl. Lane 1, 141. ZA 2, 268. 3, 51 f. Hoffm., Phön. Inschrr. 38 f. und im allgem. Wright, Comparative Grammar 64 ff.

בְּ, (urspr. *ba* vgl. ZAW 4, 79; auch phön. Bloch 18; moab. Meša-I. Z. 3 u. ö., aram., arab., äth., und als kanaanäische Glosse in dem *Tell-el-amarna*-Briefe, Lond. *no.* 72: *ba-di-u* d. i. בידהו assyr. *ina ḳâtišu*, in seiner Hand) vor einsilbigen Wörtern in gewissen Fällen (s. Ges. § 102, 2) בָּ, mit *suff.* בִּי; בְּךָ selten בְּכָה Ps 141, 8, in Pausa und *fem.* בָּךְ; בּוֹ, בָּהּ; בָּנוּ; בָּכֶם; בָּהֶם, בָּם, בָּהֵמָּה, *fem.* בָּהֶן od. בָּהֵן (Frensdorff, Mass. magna 1, 235), בָּהֵנָּה. Mit Pronominibus בָּזֶה, בְּזֹאת *i. p.* einigemale בָּזֹאת, בְּאֵלֶּה *i. p.* einigemale בָּאֵלֶּה; בַּמֶּה (בַּמָּה), Koh 3, 22 בַּמֶּה — *präp.*, über welche zu vergleichen ist: Gräfenhan, Die Präposition בְּ als Bezeichnung des hebräischen Genetiv (Programm d. Gymnas. zu Eisleben 1870), Wandel, De particulae hebraicae בְּ indole vi usu 1875. Über den Ursprung vgl. Lag., Übers. 163 f. Ew. § 217 g. Böttcher 1, 337. König 2, 1, 270 f.

A) latein. *in* (mit Ablat.), gr. ἐν. Insbes. 1) vom Darinnensein in einem Raume (was genauer durch בְּתוֹךְ, בְּקֶרֶב ausgedrückt werden konnte), z. B. בַּבַּיִת im Hause, בָּעִיר in der Stadt, בַּבּוֹר in der Grube, בָּאָרֶץ im Lande, בַּגִּבְעָה in Gibea, בָּאָרֶץ auf der Erde. Doch ist in diesen Fällen auch der *Accus.* möglich s. Ges. § 118, 2. Dahin gehören auch: *a*) die Formeln בְּעֵינֵי in den Augen (eig. im Bereich der Augen, wir sagen:

unter den Augen), בְּפְנֵי, בְּאָזְנֵי vgl. ἐν ὀφθαλμοῖς *Il.* 1, 587, *in oculis Curt.* 9, 4. *b*) der Idiotismus: שָׁתָה בְּ in (einem Gefässe) trinken d. h. dessen Inhalt trinken. Gn 44, 5. Am 6, 6, so auch arab., vgl. im Aram. Dn 5, 2, gr. ἐν χρυσῷ, ἐν ποτηρίοις πίνειν, s. Passow 1, 908, b., franz. *boire dans une tasse, puiser dans une fontaine.*

2) vom sich Befinden inmitten einer Mehrzahl: *inter, unter* (mit dem *Dativ*). Thr 1, 3: בַּגּוֹיִם *unter den Völkern.* Gn 23, 18: בְּכֹל בָּאֵי שַׁעַר־עִירוֹ *unter allen die ins Thor der Stadt eingehn,* hier s. v. a. unter ihren Augen, vor ihnen. Insbes. wenn jem., etwas, selbst ein Individuum jener Mehrzahl ist. Ct 1, 8: הַיָּפָה בַּנָּשִׁים *du schöne* (schönste) *unter den Weibern.* 2 S 15, 31: *Ahitophel* (ist) בַּקֹּשְׁרִים *unter den Verschworenen,* einer der Verschworenen. Auch exclusive Ps 118, 7: יְהוָֹה בְּעֹזְרָי *Jahve ist unter meinen Helfern,* f. mein (einziger) Helfer. Ps 54, 6. 99, 6. Ri 11, 35 (vgl. ἐν σοφοῖς εἶναι). Ps 139, 16: וְלֹא אֶחָד בָּהֶם *und* (es war) *noch nicht einer unter ihnen.* 1 S 11, 11: *zwei derselben* (בָּם). Ex 14, 28. Lv 26, 36. Dt 1, 35. Jes 10, 22. *Zwei Drittel* בְּ *von allem, was er hat,* Dt 21, 17. In verkürzter Rede Hi 34, 36 *ob der Antworten* בְּאַנְשֵׁי אָוֶן, wie sie *unter den Gottlosen* üblich sind. Mit comparativischer Bed. Am 2, 16. — Daher dann vor einem *singularischen* Worte, um die Form, die Eigenschaft u. s. w. auszudrücken, in welcher eine Person od. Sache auftritt, z. B. Dt 26, 14 בְּטָמֵא *im Zustande des Unreinseins,* Ex 6, 3 בְּאֵל שַׁדָּי *als El šaddai,* Hi 23, 13 הוּא בְאֶחָד *er ist ein einziger* (Budde l. בָּחַר *er will*). Lv 17, 11. Jes 40, 10. Ps 35, 2. Ebenso Gn 7, 21 *es verschied alles Fleisch* בָּעוֹף *bestehend in Vögeln* u. s. w. 8, 17. 9, 2. 10 (bes. bei P). Ähnlich Dt 10, 22 *sie kamen in einer Zahl von* 70 *Seelen.* Dann auch im Sinne von *wie* Ps 37, 20 *verschwinden* בְּעָשָׁן *wie Rauch.* Sach 10, 5. Vgl. über dies בְּ (das *Beth essentiae* der Alten) Ges. § 119[i]. Del. zu Ps 35, 2.

3) in Bezug auf die Grenzen, die einen Raum einschliessen: *innerhalb, intra.* בִּשְׁעָרֶיךָ innerhalb deiner Thore Ex 20, 10. בְּחוֹמֹתַי innerhalb meiner Mauern Jes 56, 5.

4) bei hohen Gegenständen von dem Daraufsein: *in = auf.* בְּחֹרֵב auf dem Horeb 1 K 8, 9, בְּאֹהֶל מוֹעֵד auf dem Versammlungszelte Nu 14, 10. Dt 31, 15. בַּסּוּסִים auf Rossen Jes 66, 20, dagegen עַל 30, 16 (vgl. gr. ἐν τῷ ὄρει, ἐν ἵπποις).

5) übertragen auf das sich Befinden, Geschehen *in* der Zeit: בְּרֵאשִׁית im Anfange, ἐν ἀρχῇ Gn 1, 1, בַּיּוֹם Gn 2, 2, בַּשָּׁנָה הַהִיא in diesem Jahre Ri 10, 8, בְּשָׁלֹשׁ שָׁנִים innerhalb dreier Jahre, d. i. in drei Jahren Jes 16, 14, vgl. בְּטֶרֶם, בְּעוֹד (die Dauer der Zeit dagegen wird durch d. *Acc.* ausgedrückt). Ebenso vor Infinitiven *als, nachdem, indem* Nu 35, 19. Gn 2, 4. 4, 8. 9, 14. Hos 6, 11. Vom sich Befinden in einem Zustande: בְּשָׁלוֹם in Frieden 1 S 29, 7, im späteren Hebraismus sogar vor Adverbien: בְּכֹה, בְּכֵן s. כֹּה, כֵּן. Mit d. *Infin.* Pr 14, 13 *im Lachen.*

6) um das Gebiet anzugeben, wo eine Eigenschaft sich geltend macht, z. B. *schnell* בְּרַגְלָיו *an den Füssen* Am 2, 15; reich an etwas Gn 13, 2.

Der Hebräer sagt ferner 7) *in* der Weise, *in* der Norm f. nach der Weise od. Norm (vgl. ἐν τῷ τρόπῳ, ἐν τῷ νόμῳ, lat. *hunc in modum,* und das hebr. עַל *no.* 1, litt. ζ). Also בְּדֶרֶךְ in (nach) der Weise Am 4, 10. Jes 10, 24. 26, und nach derselben Analogie בַּעֲצַת, בִּדְבַר פ׳ nach dem Befehle, n. d. Rate jemandes. Gn 1, 26: בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ *in* (nach) *unserem Bilde, nach unserer Ähnlichkeit.* V. 27 und 5, 1. 5: *Adam zeugte* (einen Sohn) בִּדְמוּתוֹ כְּצַלְמוֹ (das Original ist als die Norm gedacht, innerhalb welcher sich das Ab- und Nachbild halten muss).

8) In den Verhältnissen *no.* 1—4 auch nach Verben der Bewegung, wenn die Bewegung *nach* einem Orte das Verweilen *an,* in demselben zur Folge hat: *in* (etwas) *hinein,* εἰς, nach: eingehn Gn 19, 8. 31, 33, schicken Lv 16, 22. Dt 7, 20, legen (*ponere in loco*) Gn 27, 17, auch 2, 7 *er blies den Lebensodem in seine Nase*; selbst *durch* (etwas) *hin,* wobei ein Herauskommen auf der andern Seite vorausgesetzt wird Dt 15, 17: *nimm eine Pfrieme und stich* (sie) בְאָזְנוֹ וּבַדֶּלֶת *durch*

sein Ohr und in die Thür, vgl. 1 S 18, 11. 19, 10; *unter* oder *zwischen* (etwas) *hin* Dt 4, 27. 1 K 11, 2: *auf* (etwas) *hin.* 1 K 2, 44: *Jahve kehret deine Bosheit* בְּרֹאשְׁךָ *auf dein Haupt.* Lv 20, 9. Hos 12, 7 bed. שׁוּב בְּ nicht bloss wie שׁוּב אֶל zurückkehren *zu* jem., sondern *in* jem., drückt also die Wiederherstellung der Vereinigung aus.

B) *an, bei,* und zwar: 1) von örtlicher Nähe, wie: בָּעַיִן *an der Quelle* 1 S 29, 1; בִּנְהַר כְּבָר *am Flusse Chebâr,* ἐν ποταμῷ Ez 10, 15 (vgl. 1, 3); בַּשָּׁמַיִם *am Himmel,* ἐν οὐρανῷ Pr 30, 19; vgl. LXX Gn 13, 18 παρὰ τὴν δρῦν. Dahin gehören auch die Formeln יוֹם בְּיוֹם *Tag an Tag* (so dass ein Tag mit dem andern wechselt) = Tag für Tag, חֹדֶשׁ בְּחָדְשׁוֹ 1 Ch 27, 1. שָׁנָה בְשָׁנָה Lv 25, 33. כְּפַעַם־בְּפַעַם wie vorher, wie immer, Nu 24, 1. מִרְמָה בְמִרְמָה, Jer 9, 5 (vgl. auch zu לאה *Niph.*) u. ö. — Dah. בְּ auch im Sinne von *an etwas hin* (mit Erreichung des Zieles) gebraucht (Gn 11, 4: *ein Turm* רֹאשׁוֹ בַשָּׁמַיִם *dessen Spitze an den Himmel reicht*) und mit einer grossen Anzahl von Vbb. verbunden wird, welche ein Haften an ihrem Gegenstande, eine Verbindung mit demselben ausdrücken, wie אָחַז בְּ, הֶחֱזִיק בְּ anfassen, נָגַע בְּ anrühren, פָּגַע בְּ anfallen, desgl. דָּבַק בְּ ankleben, גָּעַר בְּ anfahren, דָּרַשׁ בְּ, שָׁאַל בְּ anfragen. Hierher gehören auch die Vbb., welche ein Vertrauen, Glauben bezeichnen, wie בָּטַח בְּ, הֶאֱמִין בְּ, ferner die des Wohlgefallens, womit man an etwas haftet, wie רָצָה, בָּחַר, der Freude, wie שָׂמַח, עָלַז u. dgl. Auch steht es *a*) bei den Verbis der Sinne, als רָאָה בְּ, חָזָה בְּ ansehen, שָׁמַע בְּ anhören, הֵרִיחַ בְּ anriechen, und hier mit dem Nebenbegriffe einer (befriedigten, seltener schmerzlichen) Teilnahme, wie: etwas mit ansehen, anhören u. dgl. Gn 21, 16: אַל־אֶרְאֶה בְּמוֹת הַיָּלֶד *ich kann den Tod des Knaben nicht mit ansehen.* 29, 32. 1 S 1, 11 und LG 814. — *b*) in partitivem Sinne: נָשָׂא בְּ an etwas mittragen Nu 11, 17. Hi 7, 13. 21, 25. 39, 17. Neh 4, 4. בָּנָה בְּ mitbauen Sach 6, 15. Besonders bei אכל, לחם, שתה an etwas essen, s. v. a. davon essen Ex 12, 43. Lv 22, 11. Ri 13, 16. Ps 141, 4. Pr 9, 5. — *c*) im feindlichen Sinne: gegen (etwas) an. Z. B. יָדוֹ בַכֹּל *seine Hand ist gegen alle* Gn 16, 12. 2 S 24, 17. נִלְחַם בְּ kämpfen gegen, רִיב בְּ streiten gegen, מָעַל, בָּגַד, מָרָה בְּ treulos handeln an oder gegen jem., חָרָה אַף בְּ der Zorn entbrennt gegen jem.

2) Aus dem Gebrauche des בְּ von der örtlichen Nähe ergibt sich weiter die Bed. *mit,* von der Gesellung, Begleitung (vgl. zum Arab. u. Sab. Sitz.-Ber. der Berl. Akad. 1886. 848), wie Nu 20, 20: בְּעַם כָּבֵד *mit vielem Volke.* Jer 11, 19: עֵץ בְּלַחְמוֹ *den Baum mit seiner Frucht.* Gn 32, 11: *mit meinem Stabe* (בְּמַקְלִי) *gieng ich über den Jordan.* 1 K 10, 2. Gn 9, 4: *das Fleisch mit seiner Seele.* Dah. בְּלֹא, בְּאֵין, בִּבְלִי, בְּאֶפֶס, ar. بِغَيْر, بِلا. Dah. — *a*) zeigen die Vbb. des Kommens mit בְּ ein *Kommen mit etwas,* d. h. *Bringen* an, s. בּוא, יָרַד, קִדֵּם, פָּקַד, vgl. de Sacy, *Gramm. ar.,* 2. *éd.,* 1, 470. — *b*) dienen sie zur Bezeichnung des begleitenden Umstandes: בְּרַע Ps 73, 8; בְּאָשְׁרִי Gn 30, 13; בְּתָמִים וּבֶאֱמֶת Jos 24, 14; *mit Schmerzen* Gn 3, 16 u. übh. von adverbiellen Näherbestimmungen, wie בְּשֶׂכֶל, בְּחִפָּזוֹן, בִּתְרוּעָה und dgl. — *c*) zum Ausdrucke der eigenschaftlichen Bestimmtheit, Ps 29, 4: *die Stimme Jahves* ergeht בַּכֹּחַ *in, mit Kraft.* — *d*) im Sinne unseres deutschen *bei* in Redeweisen wie: *bei alle dem* (vgl. lat. *in summa bonorum civium copia = licet tanta sit b. c. c.*) בְּכָל־זֹאת Jes 9, 11 u. ö. Hi 1, 22. Nu 14, 11. Dt 1, 32 (vgl. im Syr. Kalil. wa-Damnag ed. Bickell 5, 19). Ähnlich vor einem *Infin.* Ps 46, 3. — *e*) hierher gehört wohl auch der Gebrauch von בְּ nach נִשְׁבַּע schwören, nämlich einen Schwur in Verbindung mit Gott leisten (vgl. وَاللّٰهِ) Gn 21, 23 u. ö.; vgl. בְּ nach „fluchen“ 1 S 17, 43 und nach הִתְנַבֵּא (s. d.).

3) An die Bed. *bei, an* schliesst sich an *a*) die Bedeutung des Werkzeuges und Mittels, z. B. pflügen בְּשׁוֹר mit einem Rinde Dt 22, 10, treten בְּרַגְלַיִם mit den Füssen Jes 28, 3. Ez 34, 18. קְרָא בְגָרוֹן Jes 58, 1; schlagen בְּחֶרֶב mit dem Schwerte Jos 10, 11; verbrennen בָּאֵשׁ mit (in) dem Feuer Lv 8, 32. So wird es auch unser *durch:* בְּיַד מֹשֶׁה, בְּמֹשֶׁה

durch Mose, vgl. z. B. Hos 1, 7 עָבַד בְּ arbeiten, dienen durch jem., d. i. ihm Arbeit, Dienst auflegen. — *b*) gehört hierher das בְּ des Preises (باء الثَّمَن) als des Mittels des Kaufes (*für*, *pro*) Jes 7, 23: tausend Weinstöcke *für* (בְּ) *tausend Sekel.* Hos 3, 2. Am 2, 6. 1 Ch 12, 20 בְּרָאשֵׁינוּ *für unsere Köpfe.* 1 K 16, 34. Thr 1, 11. Neh 5, 15. Dt 19, 21: נֶפֶשׁ בְּנֶפֶשׁ *Leben um Leben.* Gn 29, 18: בְּבִתְּךָ *für deine Tochter.* 2 S 3, 27 בְּדַם als Sühne für das Blut. בְּנַפְשׁוֹתָם *mit Gefahr ihres Lebens* 2 S 23, 17; vgl. zu נֶפֶשׁ *no.* 2. — *c*) Zuweilen auch von der Materie, als Mittel gedacht Ex 38, 8: *er verfertigte das Becken* ... בְּמַרְאוֹת *aus den Spiegeln* (mit Anwendung der Spiegel). 1 K 7, 14: *zu verfertigen allerlei Arbeit* בַּנְּחֹשֶׁת, *mit Erz*, d. i. aus Erz. Lv 13, 52. 2 Ch 9, 18. — *d*) Desgl. von der Ursache, dem Urheber, als: umkommen durch Hunger (בְּרָעָב) Thr 2, 19; von der wirkenden Ursache beim *Passiv* Gn 9, 6. Nu 36, 2. Jes 45, 17. Vgl. auch Stellen wie Ps 18, 30. Jes 26, 12. Hos 14, 4: בְּךָ *durch dich.* Neh 10, 1 בְּכָל זֹאת auf Grund alles dessen (anders als *no.* 2 d). 1 K 18, 36. Dn 10, 12.

4) Besonders zu bemerken ist noch der Gebrauch von בְּ vor einem *Objekte*, wodurch die Verbindung zwischen dem Verbum und dem Objekte etwas loser wird (die Handlung wird *an* dem Gegenstande vollzogen; das ar. باء التَّعْدِيَة vgl. Fleischer, De glossis Hab. 1, 17. Spitta Gr. § 168[b]). So פָּעַר בְּפֶה den Mund aufsperren Hi 16, 10, פֵּרַשׂ בְּיָדַיִם die Hände ausbreiten Thr 1, 17, nach דִּבֶּר etwas in der Rede berühren, bes. קָרָא בְּשֵׁם י׳ Jahves Namen anrufen u. dgl. Namentlich tritt dieser Gebrauch von בְּ hervor, wenn das Verbum in übertragenem Sinne benutzt wird (ar. باء المَجَاز), vgl. syr. ܐܛܥܝ m. בְּ von sittlicher Irreführung; so הִתְעָה Jer 42, 20 (vgl. 37, 9), שֵׁרֵשׁ Hi 31, 12, הֶמְרִיק Pr 20, 30 u. dgl.

בַּאֲשֶׁר (vgl. zu אֲשֶׁר) *Conjunction* weil Gn 39, 9. 23. Koh 7, 2. 8, 4 (sonst ist אֲשֶׁר nach בְּ überall *Relativum*). Vgl. zu שֶׁ.†

בִּאָה (St. בוא) Eingang Ez 8, 5 (von Corn. gestr.).†

I. **באר** Wz. zu 1) בְּאֵר (בְּיר), aram. בארא, ܒܐܪܐ, ar. بِئْر, ass. *bêru* und 2) ar. بُؤْرَة, assyr. *bûru*, hebr. בּוֹר (s. d.), moab. בר (Meša-Inschr. Z. 24 f.). Vgl. Lag. Übers. 58. König 2, 1, 46. 48.

II. **באר** von Barth ES 15 mit عَبَّرَ erklären, zusammengestellt.

Pi. pf. בֵּאֵר, *inf. abs.* בַּאֵר, *imp.* בָּאֵר mit d. *Acc.* erklären Dt 1, 5, deutlich, klar machen Dt 27, 8. Hab 2, 2.†

I. **בְּאֵר** (vgl. Lag. Übers. 57 f. u. zu באר I) *pl.* בְּאֵרֹת Gn 26, 15, *cstr.* בְּאֵרֹת Gn 26, 18 u. בֶּאֱרֹת 14, 10, *f.* (vgl. ZAW 16, 62) — Brunnen Gn 21, 25. 30. 26, 15. 20. 21. Wegen der darin befindlichen Quelle, zu welcher man hinabstieg (Gn 24, 16), hiess ein solcher Brunnen בְּאֵר מַיִם Gn 21, 19. 26, 19. Ct 4, 15. Die Öffnung, durch welche man hinabstieg, nannte man פִּי הַבְּאֵר Gn 29, 2 od. פְּנֵי הבּ׳ 2 S 17, 19. חפר בְּאֵר einen Brunnen graben Gn 26, 15 ff. בְּאֵר צָרָה ein enger Brunnen. Vgl. noch die Nebenform בְּיר. An einzelnen Stellen liest man viell. besser באר (s. zu בּוֹר), so Ps 55, 24. 69, 16 und viell. 2 S 17, 18 ff.

II. **בְּאֵר** m. d. End. *â* בְּאֵרָה *N. pr.* 1) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste an den Grenzen von Moab Nu 21, 16—18. Ob es mit dem moabitischen Orte בְּאֵר אֵילִים Jes 15, 8 identisch, bleibt unsicher (vgl. Perles, Analecten 39). 2) Ortschaft von unbekannter Lage Ri 9, 21; nach Einigen = בְּאֵרוֹת.†

בְּאֵר אֵילִים s. בְּאֵר II *no.* 1.

בְּאֵר לַחַי רֹאִי *N. pr.* des Hagar-Brunnens in der Wüste zwischen Kanaan und Ägypten Gn 24, 62. 25, 11 und Gn 16, 13 f., wo eine Namenerklärung gegeben wird; vgl. Dillm. z. St. u. die Vermutung Wellh. Proll. 344.†

בְּאֵר שֶׁבַע *i. p.* בְּאֵר שָׁבַע, m. d. End. *â* בְּאֵרָה שֶּׁבַע Gn 46, 1 (Namenerklärung Gn 21, 31. 26, 33) *N. pr.* Ort an der Südgrenze von Kanaan Gn 21, 14. 31 ff. 22, 19. 26, 23. 28, 10. 46, 1 ff. Jos 19, 2. Neh 11, 27 u. ö.; bes. i. d. Formel: *ganz Israel* מִדָּן וְעַד־בְּאֵר שֶׁבַע *von Dan bis Beerseba* 2 S 17, 11. Ri 20, 1. Als

Sitz eines Kultus Am 5, 5. 8, 14. Der Ort führt heute noch die alte Namensform: *Bi'r-es-saba'*. S. Robinson, Pal. I, 337 ff. Palmer, Wüstenwanderung 299 f. und Dillm. z. Gn 21, 31.

בְּאֵרָא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

בְּאֵרָה *N. pr. m.* 1 Ch 5, 6.†

בְּאֵרוֹת (so nur 2 S 4, 2, s. Baer z. St.) u. **בְּאֵרֹת** *N. pr.* einer Stadt in Benjamin Jos 9, 17. 18, 25. 2 S 4, 2. Esr 2, 25. Neh 7, 29. Das *N. gent.* בְּאֵרֹתִי 2 S 4, 2 f. 5. 9. 23, 37 und בֵּרֹתִי 1 Ch 11, 39. Die Identität mit *el-Bîre* südlich von Bethel (Guérin, Judée 3, 7—13) ist sehr unsicher s. Ausland 1872. 99 ff. Budde, Richt. u. Sam. 48.†

בְּאֵרוֹת בְּנֵי־יַעֲקָן *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Dt 10, 6, auch ohne בְּאֵרוֹת Nu 33, 31 f.†

באר s. zu בּוֹר.

בְּאֵרִי *N. pr.* 1) Vater des Hosea Hos 1, 1. 2) Gn 26, 34.†

באשׁ unangenehm, bes. übelriechend sein, böse sein, ar. بَئُسَ, aram. בְּאֵשׁ, ܒܐܫ, äth. ብእሰ:, assyr. *bu'ušu* schlecht machen, *bi'šu* schlecht, *bu'šânu* Gestank. Vgl. Lag. Übers. 68 f. ZDMG 40, 727.

Kal pf. בָּאַשׁ, *impf.* תִּבְאַשׁ, וַיִּבְאַשׁ verfaulen, stinken Ex 7, 18. 21. 8, 10. 16, 20. Jes 50, 2 (besser LXX תִּיבַשׁ).†

Niph. pf. נִבְאַשׁ, נִבְאֲשׁוּ sich stinkend, d. h. verhasst machen bei jemand, mit בְּ u. אֶת der Pers. 1 S 13, 4. 2 S 10, 6. 16, 21.†

Hiph. pf. הִבְאַשְׁתֶּם, הִבְאִישׁוּ, הִבְאִישׁ, *impf.* יַבְאִישׁ, *inf. abs.* הַבְאֵשׁ, m. *suff.* הַבְאִישֵׁנִי 1) stinkend machen Koh 10, 1, metaph. verhasst machen, mit בְּ bei jemand Gn 34, 30, mit vollständigem Bilde Ex 5, 21: הִבְאַשְׁתֶּם אֶת־רֵיחֵנוּ *ihr habt unsern Geruch stinkend gemacht* Pr 13, 5. 2) stinken (eig. Gestank erregen) Ex 16, 24. Ps 38, 6, metaph.: verhasst sein 1 S 27, 12. Ähnlich Jes 30, 5 nach Duhm: stinkend werden, Unehre davon tragen; über *Kr.* הִבְאִישׁ s. zu בושׁ *Hiph.*†

Hithpa. pf. 3. *pl.* הִתְבָּאֲשׁוּ sich verhasst machen, mit עִם bei 1 Ch 19, 6.†

Derivv. die folgenden drei Wörter.

בְּאשׁ (*bĕōš* vgl. Lag. Übers. 57) m. *suff.* בָּאְשׁוֹ *m.* Gestank Am 4, 10. Jo 2, 20. Jes 34, 3.†

בְּאֻשׁ* *pl.* בְּאֻשִׁים Jes 5, 2. 4 wahrsch. Trauben des wilden Weines, *labruscae*, von herbem, säuerlichen Geschmacke (vgl. ZDPV 11, 160 f.), oder, wie syr. ܒܘܫܡܐ (Wright, Jos. Styl. S. 31 der Übersetzung) abgefallene, zusammengeschrumpfte Beeren.†

בָּאְשָׁה schlechtes Gewächs, Unkraut Hi 31, 40.†

בָּבָה* *cstr.* בָּבַת, Sach 2, 12 בָּבַת עֵינוֹ der Augapfel (vgl. בַּת I *no.* 7). S. Fleischer zu Levys TW 1, 419 b. Kl. Schrr. 3, 33. — Ein בָּב, Thor, findet Wellh. Ps 90, 12.†

בֵּבַי, zweimal בֵּבָי *N. pr. m.* Esr 2, 11. 8, 11. 10, 28. Neh 7, 16. 10, 16.†

בָּבֶל (keilinschriftl. *Bâb-ilu*; ägyptisch *Bebera* Max Müller 277) mit d. End. *â* בָּבֶלָה 2 K 24, 15, *f.* (Jes 13, 19 f.) Babel, Babylon, die berühmte Hauptstadt Babyloniens am Euphrat, deren beträchtliche Ruinen dort in der Nähe des Städtchens Hilla befindlich sind Gn 10, 10. 11, 9. 2 K 17, 24. 20, 12 ff. Mi 4, 10 u. ö. Übertragen wird der Name der Stadt auf Babylonien als Provinz und Reich Ps 87, 4. 137, 1. Jes 14, 4. Daher מֶלֶךְ בָּבֶל König von Babel, auch von den über Babylon herrschenden persischen Königen Esr 5, 13. Neh 13, 6. Auch keilinschriftlich bezeichnet der Name Stadt und Reich, s. Schrader, Keilinschr. u. Gesch. 95. — Die Namensdeutung Gn 11, 9 stimmt nicht mit der babylonischen (viell. selbst auf Volksetymologie beruhenden) Erklärung: „Pforte Gottes“, vgl. Del. Par. 213. Schrader, KAT 127 ff. Über das gr. Βαβυλών s. Halévy, *Mél. d'épigr.* 106. Sonst vgl. Baumstark, Babylon in Pauly-Wissowa's Realencycl. 2, 2667 ff. Mc Gee in den Beiträgen z. Assyriol. 3, 524 ff.

בַּג Ez 25, 7 *Kt.*, Schreibfehler für בַּז Beute.

בגד nur noch neuhebr.; Grundbed. unsicher (nach Ges. Thes. 177: bedecken;

ebenso Gerber 4f., der das folg. Verb. als *denom.* betrachtet).

Kal pf. בָּגַדְתָּה, *i. p.* בָּגָדוּ, בָּגָדְתִּי, *impf.* יִבְגֹּד (danach ist Mal 2, 10 viell. נִבְגֹּד z. l., da נִבְגַּד wohl *Niph.* sein soll), *inf. abs.* בָּגוֹד, *cstr.* בְּגֹד m. *suff.* בִּגְדוֹ Ex 21, 8 *pt.* בּוֹגֵד, בֹּגֵד *f.* בֹּגֵדָה Jer 3, 8. 11 (sonst בָּגֹדָה), *pl.* בֹּגְדִים. — 1) treulos, abtrünnig sein. Es steht *absol.* 1 S 14, 33. Hi 6, 15, mit בְּ abfallen von jemand, ihn treulos verlassen Ri 9, 23; z. B. Jahve Jer 3, 20. 5, 11. Hos 5, 7. 6, 7; ein Weib Mal 2, 14. 15. 16. Ex 21, 8; einen Freund Thr 1, 2. Selten mit מִן Jer 3, 20: בָּגְדָה אִשָּׁה מֵרֵעָהּ *ein Weib verlässt ihren Gatten,* mit dem *Acc.* Ps 73, 15 jem. treulos werden. *Part. pl.* die (von Gott) Abtrünnigen, häufig f. die Gottlosen überh. Jer 12, 1 (parall. רְשָׁעִים) Ps 25, 3. Pr 2, 22. 11, 3. 6. 13, 2. 22, 12. 2) hinterrücks, meuchlings, tückisch handeln, misshandeln, rauben, mit und ohne בְּ, von Feinden: Hab 1, 13. Jes 21, 2. 24, 16. 33, 1 (Hab 2, 5 liest Bredenkamp, Stud. u. Kr. 1889. 162 אֶפֶס כְּאַיִן, Wellh. הוֹי בֹּגֵד).

Derivate בֶּגֶד II, בֹּגְדוֹת, בָּגוֹד.

I. בֶּ֫גֶד (s. zu בגד) m. *suff.* בִּגְדִי, *pl.* בְּגָדִים, *cstr.* בִּגְדֵי, Einmal (m. *suff.*) בִּגְדֹתֶיךָ Ps 45, 9, *m.* (über die Ausnahmen s. ZAW 16, 97) — Kleid. Im Sprachgebrauche *a*) von kostbaren Kleidern 1 K 22, 10. 30. 2 Ch 18, 9, vom Oberkleide Gn 24, 53. Am 2, 8 (vgl. Ex 22, 25). מְלֹא בִגְדוֹ sein Gewand voll 2 K 4, 39. *Pl.* von dem ganzen Anzuge 1 S 28, 8. Gn 27, 15 בִּגְדֵי בִּגְדֵי אַלְמְנוּת Witwenkleider Gn 38, 14, קֹדֶשׁ heilige Kleider Ex 28, 2; bildlich Kleider der Rache Jes 59, 17, des Heils 61, 10. *b*) Decke, bes. des Bettes 1 S 19, 13. 1 K 1, 1, von den (kostbaren) Decken über heilige Geräte Nu 4, 6—13, von Reitdecken Ez 27, 20.

II. בֶּ֫גֶד (s. zu בגד) Untreue, Abfall Jer 12, 1; Gewaltthat Jes 24, 16.†

בֹּגְדוֹת (v. בגד; Klosterm. zu 1 S 14, 33 liest בֹּגְדוּת, vgl. aber Barth § 259[c]) Verstecktheit, Treulosigkeit Zeph 3, 4.†

בָּגוֹד* (v. בגד) *f.* בָּגוֹדָה (mit *â* in erster Silbe, s. Barth § 27*g* gegen Ew. § 152[b]) treulos, bundbrüchig Jer 3, 7. 10.†

בִּגְוַי (s. E. Meyer, Entst. d. Jud. 142. 157) *N. pr. m.* Esr 2, 2. 14. 8, 14. Neh 7, 7. 19. 10, 17.†

בִּגְלַל wegen, s. גָּלָל III.

בִּגְתָא *N. pr.* Verschnittener am Hofe des Ahasverus Esth 1, 10.†

בִּגְתָן Eunuch am pers. Hofe Esth 2, 21 wofür בִּגְתָנָא 6, 2.†

I. בַּד (St. בדד) Absonderung, Abteilung. Daher

A) Teil בַּד בְּבַד zu gleichen Teilen Ex 30, 34 s. Dillm.

Mit *präf.* לְבַד m. *suff.* לְבַדּוֹ, לְבַדְּךָ, לְבַדֵּךְ, לְבַדְּהֶן, לְבַדֶּנָה Gn 21, 28f., 1) *Adv.* abgesondert, *seorsum, à part* Ex 26, 9: *fünf Vorhänge besonders* (לְבַד) *und sechs Vorhänge besonders* (לְבַד). 36, 16. Ri 7, 5. Öfter wird ein *suff.* hinzugefügt Gn 21, 28f.: *Abraham stellte die sieben Lämmer* לְבַדְּהֶן *besonders.* 30, 40. 32, 17. 43, 32. Häufiger 2) steht dann לְבַד mit *suff.* zur Umschreibung des *Adj.* allein (*solus, a, um*), als אָנֹכִי לְבַדִּי ich allein (in meiner Absonderung) Nu 41, 14. Dn 10, 7. Ex 18, 14. יַעֲקֹב לְבַדּוֹ Jakob allein Gn 32, 25. Ps 71, 16: צִדְקָתְךָ לְבַדֶּךָ *deine Gerechtigkeit, die deine allein* (eig. *justitia tua, tui solius*). Gn 44, 20. 47, 26. 2 S 10, 8. 1 K 11, 29. 3) *Adv.* der Einschränkung: allein (*solum*), nur Koh 7, 29. Jes 26, 13. 4) לְבַד מִן *Präpos.* ausser, ausgenommen Ex 12, 37. Nu 29, 39. Esth 4, 11, Einmal mit עַל Esr 1, 6, dass. ist מִלְּבַד Gn 26, 1. 46, 26. Nu 17, 14, mit *suff.* מִלְּבַדּוֹ ausser ihm Dt 4, 35, מִלְּבַד אֲשֶׁר ausser dem was Nu 6, 21. Unklar Dn 11, 4 מִלְּבַד־אֵלֶּה (gew. *mit Ausschluss von ihnen*).

B) *Pl.* בַּדִּים (arab. بَدًّا), m. *suff.* בַּדָּיו *m.* Glieder des menschlichen und tierischen Körpers. Hi 18, 13 (Wright, Budde u. a. יֵאָכֵל בִּדְוַי *verzehrt sich in Krankheit*). 41, 4 (unklar s. Budde); Äste des Baumes, wie im Griech. κῶλα, Ez 17, 6. 19, 14, daher: Stangen, Hebebäume Ex 25, 13 ff. 1 K 8, 7 f. Nu 4, 6 ff., Riegel Hi 17, 16 (Beer עִמָּדִי, Budde יַחַד od. יַחְדָּו). Zu der dunklen Stelle Hos 11, 6, wo man „Riegel" (bildlich für „Fürsten") übersetzt, s. Wellh.

II. בַּד *i. p.* בָּד, *pl.* בַּדִּים (Wz. unbekannt)

Linnen Ex 28, 42. 39, 28. Lv 6, 3. 16, 4. 23. 32. 1 S 2, 18. 22, 18. 2 S 6, 14. 1 Ch 15, 27 (vgl. zu אֵפוֹד). Pl. linnene Kleider Ez 9, 2. 3. 11. 10, 2. 6. 7. Dn 10, 5. 12, 6. Vgl. Dillm. z. Ex 28, 42.†

III. בַּד* *pl.* בַּדִּים 1) *Schwätzer, Lügner* (gleichbed. m. mischn. בַּדָּאִים und viell. בַּדִּים z. l.; vgl. בדא) Jes 44, 25. Jer 50, 36. 2) (ebenfalls mit בדא zusammenhangend; vgl. phön. Bloch 19) *Lügen, Geschwätz* Hi 11, 3; so gew. auch Jes 16, 6. Jer 48, 30, wenn hier nicht eher בַּדָּיו *das ihm Gebührende* z. l. sein sollte (vgl. Hal. Mél. de crit. 191).†

בדא syr. ܒܕܳܐ (s. P. Smith), jüd-aram., neuhebr. (*Kal* u. *Pi.*) ersinnen, lügen. Vgl. zu בַּד III.

Kal pf. בָּדָא 1 K 12, 33, *pt.* m. *suff.* בּוֹדָאם (für בּוֹדְאָם) Neh 6, 8 m. d. *acc.* ersinnen.†

בדד absondern, vgl. بدّ.

Kal part. בּוֹדֵד einsam, abgesondert Hos 8, 9. Jes 14, 31. Ps 102, 8.†

Derivate בַּד I und

בָּדָד entweder im *Acc. adv.* oder (Nu 23, 9. Ps 4, 9. Mi 7, 14) mit לְ, Einmal ohne Verb. (Jes 27, 10): *allein, isoliert.* Von den Aussätzigen Lv 13, 46, von den sicher Wohnenden, die keinem Angriffe ausgesetzt sind, Dt 33, 28. Jer 49, 31, von Israel, das sein eigenes Leben führt Nu 23, 9, von Menschen, die sich immer zurückziehen Jer 15, 17. Thr 3, 28, von wüste liegenden Städten Jes 27, 10. Thr 1, 1, von dem unnahbaren Gott Mi 7, 14; allein, nur Dt 32, 12. Ps 4, 9.†

בְּדַד (vgl. Del. Par. 298. Hommel, altisr. Überl. 222. 274) *N. pr.* Vater des Hadad, Königs von Idumäa Gn 36, 35. 1 Ch 1, 46.†

בְּדַי s. דַּי.

בֵּדְיָה *N. pr. m.* Esr 10, 35.†

בְּדִיל (viell. von בדל) *pl.* m. *suff.* בְּדִילַיִךְ, 1) *stannum* der Alten, das „Werk" unserer Metallarbeiter, d. h. das dem Silber beigemischte Blei (*plumbum nigrum* der Alten), vgl. *Plin. N. H.* 34, 47 u. Passows griech. Wtbch u. d. W. κασσίτερος. Jes 1, 25: אָסִירָה כָּל־בְּדִילָיִךְ *ich will all deine Bleistücke*, d. h. das dir beigemischte unedle Metall, *wegschaffen.* Ez 22, 18. 20 (neben עֹפֶרֶת). 2) Stoff, aus dem Gerätschaften gemacht werden (Zinn, auch neben עֹפֶרֶת) Nu 31, 22. Sach 4, 10, als Handelsware Ez 27, 14.†

בדל neuhebr. *Kal* und *Hiph.*, trennen, scheiden. Über das Alter des Wortes s. ZAW 1, 248 und dag. J. of Ph. 11, 219. Arab. entspricht بتل, vgl. zu ד.

Hiph. pf. הִבְדִּיל, *impf.* יַבְדִּיל, וַיַּבְדֵּל, וָאַבְדִּילָה, וָאַבְדִּל (Ges. § 49[e]), *inf. abs.* הַבְדֵּל, *cstr.* הַבְדִּיל, וּלֲהַבְדִּיל Gn 1, 18, *pt.* מַבְדִּיל — 1) von einander trennen, scheiden. Lv 1, 17: *er soll den Vogel einreissen am Flügel* לֹא יַבְדִּיל *ohne loszutrennen.* 5, 8. M. בֵּין—וּבֵין Gn 1, 4. 7. Ex 26, 33, בֵּין—לְ Gn 1, 6. Ez 42, 20, בֵּין—לְבֵין Jes 59, 2. 2) unterscheiden, m. בֵּין—וּבֵין Gn 1, 14. 18. Lv 20, 25; bes. von den Priestern Lv 10, 10. 11, 47, m. בֵּין—לְ Ez 22, 26. 3) aussondern, auswählen, m. d. *Acc.* Lv 20, 25. Dt 4, 41. 10, 8. 19, 2. 7. Ez 39, 14. 1 Ch 25, 1. 2 Ch 25, 10, m. d. *Acc.* u. מִן Lv 20, 24. 26. Nu 8, 14. 16, 9. 1 K 8, 53. Esr 8, 24, auch: ausschliessen Jes 56, 3. Neh 13, 3; m. לְרָעָה Dt 29, 20.†

Niph. pf. נִבְדְּלוּ, *impf.* יִבָּדֵל, *imp. pl.* הִבָּדְלוּ, *part.* נִבְדָּל — 1) sich absondern, trennen, mit מִן Esr 6, 21 כָּל־הַנִּבְדָּל מִטֻּמְאַת גּוֹיֵי־הָאָרֶץ *jeder von der Unreinheit der Völker der Erde sich Absondernde* (vgl. Wellhausen, Phar. u. Sadd. 76) 9, 1. 10, 11. Neh 9, 2. 10, 29, ausgeschlossen werden Esr 10, 8. Auch: sich trennen, scheiden (von einem Orte) = weggehn Nu 16, 21 mit מִן und prägn. mit אֶל zu jem. übertreten 1 Ch 12, 8. 2) mit לְ ausgelesen, bestimmt werden zu etwas 1 Ch 23, 13; dag. ist Esr 10, 16 וַיִּבָּדְלוּ (לוֹ) z. l.†

Derivate: בְּדִיל (?), מִבְדָּלוֹת und

בָּדָל* *cstr.* בְּדַל Teil, Stück, בְּדַל אֹזֶן Ohrzipfel, Am 3, 12.†

בְּדֹלַח Gn 2, 12. Nu 11, 7, nach Aqu., Symm., Theod., Vulg. u. Josephus (Arch. 3, 1, 6): Bdellium, βδέλλιον (ܒܕܘܠܚܐ, مُقْل) d. i. ein durchsichtiges, wohlriechendes Harz eines nach Plinius

in Arabien, Indien, Medien und Babylonien heimischen Baums. Das indische stammt von *Balsamodendron Mukul* Hooker, das afrikanische von *B. Africanum* Arn., *Heudelotia Africana* C. L. Richard. Im Griech. finden sich auch die Nebenformen βδέλλα, βδολχόν, μάδελκον, Lewy, Fremdw. 45. Bocharts Erklärung (*Hieroz.* II 674 ff.) nach Saad. Abulw. Kimchi durch: Perlen (Lagarde, Or. II, 44) ist gegen die ältere besser verbürgte Tradition nicht zu halten. S. Pott in Z. f. Kunde d. M. VII, 1, 98 ff. und Friedr. Delitzsch, Parad. 16 f. 101. Dillm. z. Gn. l. l. Glaser, Skizze II, 364 ff.†

בְּדָן *N. pr.* 1) eines unbekannten Richters 1 S 12, 11. LXX, Syr. und Arab. lesen aber בָּרָק, s. Wellh. Text d. B. Sam. 78. Driver z. St. 2) einen Nachkommen Makirs 1 Ch 7, 17.†

בדק spalten, durchdringen, im Aram. erforschen, assyr. *batâḳu*, abschneiden, *batḳu* Riss (eines Hauses). Vgl. Barth ES 24.

Kal inf. לִבְדּוֹק *denom.* von בֶּדֶק (wie im Syr.) Risse zumauern, das Baufällige ausbessern 2 Ch 34, 10.†

בֶּ֫דֶק (v. בדק) *i. p.* בָּדֶק, m. *suff.* בִּדְקֵךְ *m.* Spalt (in der Mauer), *coll.* das Baufällige 2 K 12, 6—9. 13. 22, 5; מַחֲזִיקֵי בִּדְקֵךְ die Ausbesserer deines Leckes, deine Schiffszimmerleute Ez 27, 9. 27.†

בִּדְקַר (König, 2, 1, 448. Gray, Hebr. Proper Names 69) *N. pr. m.* 2 K 9, 25.†

בהה (d. h. בהו) leer sein, vgl. بَهِيَ und Dillm. Lex. aeth. 485. Davon:

בֹּ֫הוּ (aus *buhw* n. d. Form קֹדֶשׁ, vgl. Barth § 25[b], Lag. Arm. Stud. § 861. Or. II, 60 f. Übers. 144 f.) Leere; immer in Verbindung mit תֹּהוּ Gn 1, 2. Jer 4, 23. Jes 34, 11: אַבְנֵי־בֹהוּ s. אֶבֶן.†

בֹּהֶן* *pl.* בְּהֹנוֹת Daumen, grosse Zehe Ri 1, 6 f. Vgl. zu בֹּהֶן.†

בַּ֫הַט Esth 1, 6 irgend eine kostbare Steinart. LXX σμαραγδίτης unechter Smaragd. Gew. vergleicht man بَهْتٌ vgl. Dozy, Supplément 121.†

בָּהִיר (St. בהר) *Adj.* leuchtend, glänzend Hi 37, 21 (anders Budde).†

בהל jüd.-aram. unruhig, ängstlich sein, eilen. Nach Barth ES 30 entspricht nicht ar. بهل loslassen, sondern وَهِلَ furchtsam sein; vgl. auch Gerber 177 f.

Niph. pf. נִבְהַל, *impf.* תִּבָּהֵל, יִבָּהֵלוּן (Ges. § 47[m]), יִבָּהֵלוּ, *pt.* נִבְהָל (Pr 28, 22 hat Baer die gut bezeugte LA. נִבֳהָל aufgenommen), als Verbalabstr. נִבְהָלָה Zeph 1, 18 (Barth § 60[b]; Grätz l. בֶּהָלָה). — 1) erschrocken sein Ps 6, 3 (Hal. Rev. sém. 3, 217 בָּלוּ). 4. 11. 30, 8. 48, 6. 83, 18. 90, 7. Jes 13, 8. 21, 3. Jer 51, 32. Ez 7, 27. 26, 18; m. מִן Gn 45, 3. Hi 22, 15; ausser sich, bestürzt sein Ex 15, 15. 1 S 28, 21. 2 S 4, 1, schaudern Hi 21, 6, auch wohl mit dem Nebenbegriffe: den Mut verlieren Hi 4, 5, erschrocken fliehen Ri 20, 41. 2) sich überstürzen, übereilt handeln; mit מִן einen eilig verlassen Koh 8, 3, mit לְ eilen etwas zu thun Pr 28, 22. 3) plötzlich untergehn (vgl. בֶּהָלָה *no.* 2) Ps 104, 20. Zeph 1, 18 (z. Form s. o.).†

Pi. impf. וַיְבַהֵל, תְּבַהֵל, m. *suff.* יְבַהֲלֻמוֹ, וִיבַהֶלְךָ, יְבַהֲלֻהוּ Hi 22, 10; *inf.* m. *Suff.* לְבַהֲלָם, לְבַהֲלֵנִי; *part.* מְבַהֲלִים Esr 4, 4 *Kr.* (*Kt.* וּמְבַלְּהִים) — 1) bestürzt, verzagt machen, erschrecken 2 Ch 32, 18. 35, 21. Ps 2, 5. 83, 16. Dn 11, 44. Hi 22, 10. Esr 4, 4 *Kr.* (vgl. zu בלה). 2) beschleunigen m. d. *Acc.* u. לְ *c. inf.* Esth 2, 9. 3) eilen etwas zu thun, mit לְ u. *inf.* Koh 5, 1. 7, 9.†

Pu. pt. f. מְבֹהֶלֶת *pl.* מְבֹהָלִים Pr 20, 21 (*Kt.* מבחלת) beschleunigt = schnell Esth 8, 14. Pr 20, 21 *Kr.*: *ereiltes Vermögen*, zu schnell und zu gierig erworbenes.†

Hiph. pf. m. *suff. i. p.* הִבְהִילָ֫נִי *impf.* וַיַּבְהִילוּהוּ, וַיַּבְהִלוּ, 1) erschrecken Hi 23, 16. 2) wegtreiben 2 Ch 26, 20. 3) eilig ausführen, m. *inf. c.* לְ Esth 6, 14.†

Deriv. folgt.

בֶּהָלָה (St. בהל, Barth § 93[a]) *pl.* בֶּהָלוֹת 1) Bestürzung, Schrecken Lv 26, 16. *Pl.* Jer 15, 8. 2) plötzlicher Untergang, Tod Jes 65, 23 (Perles יִלְאוּ f. ילדו). Ps 78, 33.†

בהם vgl. بهم wovon أَبْهَم stumm, ሐሠመ verstummen. Davon

בְּהֵמָה *cstr.* בֶּהֱמַת (Lag. Übers. 80; arab. بَهِيمَة) m. *suff.* בְּהֶמְתְּךָ, בְּהֶמְתְּכֶם, *Pl.* בְּהֵמוֹת, *cstr.* בַּהֲמוֹת *f. Vieh* (*brutum*), gewöhnl. *coll.*, selten (Neh 2, 12. 14) das einzelne Tier. — *a*) Tiere überhaupt, die Tierwelt Gn 3, 14. Pr 30, 30. Koh 3, 19. 21. *Pl.* Ps 49, 13 vgl. 73, 22 (Wellh. *sing.*) *b*) die Säugetiere im Ggs. zu den Vögeln u. Kriechtieren Gn 6, 7. 7, 23. 8, 17. *Pl.* Jer 12, 4. Hi 12, 7. *c*) Zahmvieh, *pecus*, im Gegensatz zu den Tieren (dem Wilde) des Feldes Gn 1, 24. 2, 20. 3, 14. 7, 14. 21. Lv 25, 7. In Gn 47, 18. Lv 1, 2 vgl. Jo 1, 18 sind Schafe, Ziegen und Rinder gemeint, anderswo umfasst 'ב bloss die Zugtiere, als Esel und Kamele, mit Ausschluss des eig. Zuchtviehes Gn 34, 23. 36, 6. Nu 32, 26, Reittier Neh 2, 12. 14. *d*) von dem Wilde des Feldes mit dem Zusatze הָאָרֶץ Dt 28, 26. Jes 18, 6. Jer 15, 3, הַשָּׂדֶה 1 S 17, 44. *Pl.* (שָׂדָי) בַּהֲמוֹת שָׂדֶה Ps 8, 8. Jo 1, 20. 2, 22, בַּהֲמוֹת יַעַר Mi 5, 7, ohne Zusatz Dt 32, 24. Hab 2, 17.

Das pluralisch lautende בְּהֵמוֹת *m.* Hi 40, 15 bez., hebr. gedacht, einen Koloss von Vieh (s. Böttcher § 695, 5), ist aber hebraisiert aus vorauszusetzendem ägypt. *p-ehe-mau* Wasserochs. Gemeint ist das sog. Fluss- oder Nilpferd, *hippopotamus amphibius*; vgl. bes. Budde. So nach einigen auch Jes 30, 6: בַּהֲמוֹת נֶגֶב Emblem Ägyptens. Andere: die Tiere des Südens.†

בֹּהֶן* *cstr.* gleichl. (der sam. Text בְּהוֹן, wie Ri 1, 6 f. u. im Neuhebr; arab. إِبْهَام, vulg. بِهَام u. بَاهِم, vgl. Lagarde, Übers. 117; wahrsch. ass. *ubânu* Fingerspitze) mit יָד der Daumen Ex 29, 20. Lv 8, 23 f. 14, 14. 17. 25. 28, mit רֶגֶל die grosse Zehe Lv ll. cc.†

בֹּהַן (Lag. Übers. 53) *N. pr.* Sohn Rubens, von welchem eine Örtlichkeit auf der Grenze von Juda und Benjamin den Namen אֶבֶן בֹּהַן führte Jos 15, 6. 18, 17.†

בהק bed. im Neuhebr., Aram. (syr. *Aph.*) glänzen, leuchten. Vgl. بَهِقَ, nach Cuche von der von Wolken bedeckten Sonne, die wieder erscheint, und bes. Kremer, Beitr. zur arab. Lexikogr. 1883. 202 (aus Ibn Aṯîr III, 41, 6) أَبْهَقُ أَبْيَضُ sehr weiss. Davon wahrsch.:

בֹּהַק *m.* Lv 13, 39 Name eines gutartigen Hautausschlages. Mischn. בֹּהַק, targ. בהיק. Die Araber nennen ihn noch heute بَهَق, LXX ἄλφος (vw. *albus*).†

בהר arab. بَهَرَ, aram. בְּהַר, ܒܗܪ glänzen, leuchten, äth. mit Lautversetzung በርሀ:, wovon ብርሃን: Licht, Glanz. Vgl. viell. ass. *bu'âru*, Freude.

Derivate: בָּהִיר und

בַּהֶרֶת (Barth § 93) *i. p.* בָּהֶרֶת, *pl.* בֶּהָרֹת *f.* weisse Flecken auf d. Haut, sie mögen von äusseren mechanischen Ursachen (Lv 13, 24—28), oder vom Ausschlage בֹּהַק (s. d. W.) herrühren (V. 38. 39), oder der Anfang des Aussatzes sein, in welchem letztern Falle sie etwas tiefer sind als die übrige Haut, und weisse Haare haben (V. 2—4. 18—23).†

בוא äth. eintreten, eingehn (Dillm. 524), arab. بَآءَ eintreten (ZDMG 40, 726), zurückkehren, assyr. *bâ'u* kommen.

Kal pf. בָּא auch Ez 14, 4 *Kr.* (über *Kt.* בה s. Smend z. St.) *f.* בָּאָה, וּבָאָה (Sach 5, 4), *cons.* וּבָאָה Mi 4, 8. Ez 30, 4. בָּאת, בָּאתָ od. בָּאת, בָּאנוּ u. (1 S 25, 8) בָּנוּ; für בָּאוּ Jer 27, 18 ist יָבֹאוּ z. l. (Ges. § 76, 2 f.), *impf.* יָבוֹא (n. d. Massora 15 mal plene), יָבֹא, וַיָּבֹא, für ותבאתי 1 S 25, 34 (*Kr.* וַתָּבֹאת) l. וַתָּבֹאִי (2 K 3, 24 l. ויבובה st. וַיָּבֹאוּ בוֹא), תְּבֹאנָה u. (Jer 9, 16. Ps 45, 16. 1 S 10, 7 *Kt.* Esth 4, 4) תְּבוֹאֶינָה und (Gn 30, 38) תָּבֹאןָ, über תְּבוֹאתָה Dt 33, 16 u. תְּבוֹאָתְךָ Hi 22, 21 (Budde תְּבוּאָךְ) s. Ges. § 48[d] (eine andere Erklärung ZA 2, 208 f.; s. dag. Beitr. z. Assyriol. 1, 9), *imp.* בֹּא, בּוֹא, m. d. End. *â* בֹּאָה, בֹּאוּ Jer 50, 5, *inf.* בֹּא, בּוֹא (s. Baer z. Ez 33, 22. 42, 14), בֹּאָה 1 K 14, 12 (Textfehler, Ges. § 72[r]); m. *suff.* בֹּאֲנָה Jer 8, 7 (Ges. § 91[f]), *pt.* בָּא, *f.* בָּאָה (הַבָּאָה Gn 18, 21. 46, 27. Hi 2, 11 ist *pf.*), *pl.* בָּאוֹת (Ez 16, 16 l. Corn. לֹא בָאוֹת zu V. 15, Grätz בֹּשֶׁת) — 1) eingehn; Ggs.

יָצָא Jos 6, 1; *abs.* Gn 24, 31: *Geh ein, Gesegneter des Herrn, was willst du draussen stehn?* Der Ort, zu welchem jem. eingeht, steht mit בְּ Gn 19, 8. Jer 7, 2, אֶל Gn 6, 18. 7, 1. Jes 37, 33. Jer 37, 16, לְ Esth 6, 4, der Endung *â* Gn 12, 11, und mit dem *Acc.*, wie *ingredi urbem*: וַיָּבוֹאוּ בֵּית הַמֶּלֶךְ sie giengen ein in das Königshaus 2 K 11, 19. Ps 100, 4. 105, 18. Dah. mit dem Genet. nach dem Part. בָּאֵי הַשַּׁעַר *die in das Thor eingiengen* Gn 23, 10. 18. Mit אָנָה *wohin?* Gn 37, 30; mit שָׁמָּה Jes 7, 24. *Einkehren* Ri 19, 15: *und sie bogen daselbst ab,* לָבוֹא *um einzukehren und zu übernachten in Gibea*; vgl. V. 11. 12, wo סוּר *divertere* damit wechselt. Von einer abziehenden Wache 2 K 11, 5. Von Schiffen: in den Hafen einkehren Jon 1, 3. 2 Ch 9, 21 vgl. zu מָבוֹא. Die Person, zu der man eingeht, steht gew. m. אֶל Gn 6, 20, mit בְּ vom Eindringen neuen Lebens in den Körper Ez 2, 2. (Dag. nicht m. d. *Acc.*, auch nicht Neh 13, 22, wo man übersetzen muss: als Thorhüter).

Insbes. merke man: *a*) בּוֹא אֶל־אִשָּׁה *coire cum femina* Gn 16, 2. 30, 3. 38, 8. Dt 22, 13. 2 S 16, 21; auch mit עַל Gn 19, 31. Dt 25, 5 (ar. بَاءَ, mischn. בִּיאָה Beischlaf; vgl. auch Rob. Smith, Kinship in early Arabia 168. 291). *b*) von der Jungfrau: einziehen in das Haus ihres Gemahls Jos 15, 18. Ri 1, 14. *c*) יָצָא וּבָא aus- und eingehn, sich (so und so) benehmen, Thun u. Treiben 1 S 29, 6. 2 K 19, 27. Ps 121, 8, m. בְּתוֹךְ frei verkehren Jer 37, 4. Mit dem Zusatze לִפְנֵי הָעָם vor dem Volke s. v. a. das Volk anführen, ihm vorstehn Nu 27, 17. 1 S 18, 16. 2 Ch 1, 10, auch ohne jenen Zusatz Dt 31, 2. Jos 14, 11. 1 K 3, 7. *d*) mit בְּ sich einlassen mit jem. 1 K 11, 2. Jos 23, 7. 12, oder in etwas z. B. ein Bündnis (s. בְּרִית), einen Schwur (s. אָלָה); eingelassen werden, Einlass, Teilnahme erhalten Dt 23, 2 ff. Ps 69, 28; aber auch hineingeraten, z. B. in Schuld 1 S 25, 26. *e*) בָּא בַיָּמִים alt Gn 18, 11. 24, 1. *Zu der schwierigen* Stelle 1 S 17, 12 vergl. Driver z. St. *f*) mit עִם oder אֵת: mit jemand verkehren Ps 26, 4. Pr 22, 24. *g*) ein Amt antreten 2 K 11, 9. *h*) von der Sonne: eingehn (unter die Erde oder in die Herberge vgl. Ps 19, 6), dah. untergehn Gn 15, 17. 28, 11 (Gegens. יָצָא herauskommen, aufgehn). *i*) בּוֹא אֶל־אֲבוֹתָיו zu seinen Vätern eingehn s. v. a. sich zu s. V. versammeln = sterben Gn 15, 15. Vgl. אָסַף *Niph. no.* 1. *j*) eingeheimst werden, vom Getreide Lv 25, 22, einkommen, von Geld- und andern Einkünften 1 K 10, 14. 2 Ch 9, 13 (Gegensatz: יָצָא draufgehn). *k*) m. אַחֲרֵי hinter jem. eingehn Ex 14, 17. 1 S 26, 3. 2 K 11, 15. 2 S 20, 14 (vgl. Driver z. St.).

2) hingehn, kommen, Gegensatz הָלַךְ gehn, weggehn. Mit אֶל Gn 37, 23. Jes 22, 15 (vgl. 2 S 18, 27, wo die gute Botschaft als Ziel gedacht wird), עַל, Ex 18, 23. Gn 30, 33, עַד 2 S 16, 5, לְ 1 S 9, 12, mit dem *Accus.* Thr 1, 4, der Pers. u. des Ortes wohin jem. kommt. Häufig von leblosen Dingen, bes. von der Zeit Jer 7, 32: *siehe, es werden Tage kommen.* Ez 7, 12. Ps 102, 14. הַבָּאוֹת *die künftigen Dinge* Jes 41, 22. — Insbes. *a*) לָבֹא und עַד לָבֹא bis zum Kommen s. v. a. *bis*, bei geogr. Bestimmungen Nu 34, 8: לְבֹא חֲמָת *bis gen Hamath.* Nu 13, 21: עַד־רְחֹב לְבֹא חֲמָת *bis Rehob gen Hamath.* Statt dessen auch עַד בֹּאֲךָ bis du kommst d. i. bis man kommt Gn 19, 22. Ri 6, 4. 11, 33. 1 K 18, 46 *in d. Richtung nach*, und bloss בֹּאֲכָה Gn 10, 19. 30. 13, 10. מִלְּבֹא עַד von an — bis 1 K 8, 65. 2 K 14, 25. Am 6, 14. — *b*) mit בְּ, kommen mit etwas, es *bringen*, wie im Arab. (s. בְּ *litt. B.* 2, *a*) 1 K 13, 1. Ps 66, 13. Pr 18, 6. Daher: *ducere*, anführen, f. erwähnen. Ps 71, 16: אָבוֹא בִּגְבֻרוֹת אֲדֹנָי *anführen will ich die Grossthaten des Herrn* d. i. sie preisen, parall. אַזְכִּיר. Vgl. *litt. f.* — *c*) mit עַד bis wohin gelangen Ex 22, 8, m. אֶל (von einem Gerüchte) Gn 18, 21; mit עַד und אֶל der Pers.: jem. gleichkommen 2 S 23, 19. 23 (Ar. بَوَاء das Gleichkommende). Auch von leblosen Dingen Jer 32, 24: הַסֹּלְלוֹת בָּאוּ הָעִיר *die Belagerungswälle reichen bis an die Stadt.* — *d*) über jem. kommen, ihn überfallen, auch von leblosen Dingen z. B. der Armut. In

Prosa gew. mit עַל Gn 34, 27. Hi 2, 11, אֶל Gn 32, 8, in der Poesie mit dem Accus. (s. אָתָה) Ez 32, 11. Hi 15, 21. 20, 22. Pr 10, 24. 28, 22 (dag. Jes 41, 25 l. יָבוּס) und לְ Hi 3, 25. Jer 50, 26. Öfter s. v. a. jem. treffen, betreffen (s. מָצָא) m. d. *Acc.* Ps 44, 18. — *e*) eintreffen, erfüllt werden (von etwas Zukünftigem), von einem Wunsche Pr 13, 12. Hi 6, 8, von dem Eintreffen eines Zeichens 1 S 10, 7, bes. des Verheissenen od. d. Drohung Jes 21, 43. Jer 17, 15. 1 S 9, 6. Dt 13, 2. 18, 22. — *f*) erwähnt, angeführt werden 1 Ch 4, 38. Esth 9, 11. 25 m. לִפְנֵי. Vgl. Ps 71, 16 unter *b*, wo בּוֹא בְּ anführen, *afferre, allegare* bedeutet.

Hiph. pf. הֵבִיא, הֵבֵאתָ, הֵבֵאתִי u. הֵבֵיאתָ 2 K 9, 2. Jes 43, 23, וְהֵבִיאֹתִי Nu 14, 31, הבאותי Jer 25, 13 *Kt.* (Ges. § 76[1]), 2. *pl.* הֲבֵאתֶם und (1 S 16, 17) הֲבִיאֹתֶם; 3. *sg.* m. *suff.* הֱבִיאַנִי; *pl.* הֲבִיאוּךְ 2. u. 1. *sg.* הֲבִיאֹתַנִי, הֲבִאֹתִיו (1 S 1, 22. Jes 48, 15) u. s. w., aber auch הֲבֵאתָנוּ (Ps 66, 11), הֲבֵאתִיהָ Jes 37, 26, הֲבֵיתִיהָ 2 K 19, 25, הֲבִאתִיו (Ct 3, 4 *Kr.*) u. ähnl., 1. *pl.* הֲבִיאֹנֻם (Nu 32, 17). — *Impf.* יָבִיא (auch *def.* יָבִא Nu 6, 10 u. ö.), וַיָּבֵא (וַיָּבִיא Ez 40, 3 die occident. LA.); 1. *ps.* אָבִי (f. אָבִיא 1 K 21, 29. Mi 1, 15), וְאָבָא Ex 19, 4. Jer 35, 4; m. *suff.* auch *def.* וַיְבִיאֵהוּ 2 K 25, 7 (s. Baer). Jer 52, 11, וַיְבִאֶהוּ 19, 4. וַתְּבִאֵנִי Ex 11, 24. 43, 5, 9. — *Imp.* הָבֵא, הָבִיא, הָבִיא (Jer 17, 18 (Ges. § 72[y]), הָבִיאָה; *inf. abs.* הָבֵא Hgg 1, 6, *cstr.* הָבִיא (m. לְ לָבִיא Jes 39, 7); *pt.* מֵבִיא (4 mal מֵבִי u. zwar 2 S 5, 2. Jer 19, 15. 39, 16 vor א, 1 K 21, 21 vor עַל) — causat. von *Kal* 1) hineinführen m. d. *Acc.* u. אֶל 6, 19, m. local. *Acc.* 43, 17, die Braut ins Haus m. d. *Acc.* u. לְ *pers.* Ri 12, 9, Gäste m. אֶל Esth 5, 12, zurückführen m. אֶל Dt 33, 7, das Volk ein- und ausführen, d. i. anführen Nu 27, 17. 2 S 5, 2. 1 Ch 11, 2, hineinziehen m. אֶל Gn 19, 10; dann von leblosen Dingen: einführen (in die Scheuer) m. d. *Acc.* Hgg 1, 6, *absol.* Ps 90, 12, jem. etw. bringen m. לְ Gn 27, 10, beisetzen m. לְ 2 Ch 28, 27, hineinstecken m. בְּ Ex 4, 6, ins Wasser legen m. בְּ Jer 13, 1, hineinwerfen, Pfeile in die Nieren m. בְּ Thr 3, 13; übergeben m. עַל יַד 2 K 10, 24 u. s. w.

2) kommen lassen, hinzu-, herzuführen, bringen z. B. Brot Thr 5, 9, mit אֶל, לְ Gn 2, 19. 22. 27, 10. 30, 14. 43, 9. 44, 32, darbringen, bes. Geschenke, Opfer Gn 4, 4. 1 S 9, 7. 25, 27, ferner: Unglück über jem. bringen, mit עַל Ex 11, 1. Jer 4, 6. 5, 15, seltener mit אֶל, לְ Jer 15, 8. 32, 42, und von erwünschten Dingen Gn 18, 19. — Von dem, was geweissagt worden: es verwirklichen Jes 37, 26. 46, 11. — Im allgemeinen: führen, ohne Rücksicht auf ein Ziel Hi 12, 6. Ps 74, 5.

Hoph. pf. הוּבָא, *f.* הֻבָאת (Ges. § 74[d]) 2. *ps.* הֻבָאתָה; *impf.* יוּבָא; *part.* מוּבָא; *pass.* von *Hiph.* 1) hineingeführt (Gn 43, 18), hineingebracht (Lv 10, 18), hineingesteckt werden (Ex 27, 7). 2) herbeigeführt werden Lv 13, 2, gebracht werden Gn 33, 11, geopfert werden Lv 6, 23.

Derivate: תְּבוּאָה, מוּבָא, מָבוֹא, בִּאָה.

בוז auch nachbiblisch, vgl. בזה.

Kal pf. בַּז (Ges. § 72[dd]) Sach 4, 10, *f.* בָּזָה 2 K 19, 21. Jes 37, 22 (l. בָּזָה), *pl.* בָּזוּ Pr 1, 7, *impf.* יָבוּז, וְתָבֻז Pr 30, 17, יָבוּזוּ, יָבֻזוּ, *inf. abs.* בּוֹז, *part.* בָּז; verachten, geringschätzig behandeln, m. *acc.* Pr 1, 7 (vgl. 23, 22, wo das Objekt attrahiert ist), gewöhnlich mit לְ, bes. von thatsächlicher Verachtung, Pr 6, 30: לֹא־יָבוּזוּ לַגַּנָּב *man begegnet nicht verächtlich dem Diebe* (desto mehr aber dem Ehebrecher). 2 K 19, 21. Jes 37, 22. Sach 4, 10. Ct 8, 1. 7. Pr 11, 12. 13, 13. 14, 21. 23, 9. 30, 17.†

Derivate: בּוּז I, בּוּזָה.

I. **בּוּז** *m.* Spott, Verachtung Ps 123, 3 f. Pr 18, 3. Hi 12, 5. 31, 34, nach שָׁפַךְ Ps 107, 40. Hi 12, 21, der Gegensatz Ps 119, 22; nach הָיָה לְ zum Spott werden Gn 38, 23. Pr 12, 8. — Übermütiges Geringschätzen Ps 31, 19.†

II. **בּוּז** *N. pr.* 1) zweiter Sohn des Nahor Gn 22, 21, ein arabisches Volk in der Nachbarschaft Aramäas Jer 25, 23. Das *Nom. gent.* ist בּוּזִי Hi 32, 2. 6. (Del. Par. 307 vergleicht das arab. Land *Bâzu*, s. auch Glaser, Skizze 2, 265 f.) 2) *m.* 1 Ch 5, 14.†

בּוּזָה (v. בוז) Verachtung, Gegenstand ders. Neh 3, 36.†

בּוּזִי *N. pr.* 1) s. בּוּז II 1. 2) Vater des Proph. Ezechiel Ez 1, 3.†

בַּוַּי *N. pr. m.* Neh 3, 18†, s. aber V. 24.

בוך ar. باك nach *Tâǧ-el-ʿarûs*: vermischt, verwirrt sein.

Niph. pf. 3. *f. i. p.* נָבֹוכָה, 3. *pl.* נָבֹכוּ, *pt. pl.* נְבֻכִים verwirrt sein, von einer Stadt Esth 3, 15, von Viehherden Jo 1, 18, m. בָּאָרֶץ im Lande umherirren Ex 14, 3.†

Derivat: מְבוּכָה.

I. **בּוּל*** (aus יְבוּל Olsh. 377[c], Hoffm. Phön. Inschrr. 40, anders König 2, 1, 52) *cstr.* gleichl. — das Erzeugnis, die Früchte, *proventus* Hi 40, 20 (s. aber Budde). Jes 44, 19: בּוּל עֵץ *des Baumes Erzeugnis.*†

II. **בּוּל** (phön. בל Bloch 20) altkanaan. Name des achten Monats, des späteren Marcheschwan 1 K 6, 38, vgl. Halévy, Mél. 172.†

בון s. בין merken, einsehen.

בּוּנָה *N. pr. m.* 1 Ch 2, 25.†

בּוּנִּי *N. pr. m.* Neh 11, 15.†

בוס neuhebr. in בוסס s. Levy, I 245. Vgl. בשס.

Kal impf. יָבוּס u. s. w., m. *suff.* אֲבוּסֶנּוּ, *pt. pl.* בּוֹסִים (Ges. § 72p) — m. d. *Acc.* mit Füssen treten Pr 27, 7, (die Feinde) nieder-, zu Boden treten, zerstampfen Ps 44, 6. 60, 14. Jes 14, 25. 63, 6; m. בְּ Sach 10, 5, aber besser כְּטִיט.†

Pil. pf. בּוֹסְסוּ zertreten (einen Ort) Jer 12, 10. Jes 63, 18: vom Heiligtum, s. v. a. entheiligen, vgl. καταπατεῖν τὰ ἅγια, τὸ ἁγίασμα, 1 Macc 3, 45. 51, und מִרְמָס Dn 8, 13.†

Hoph. pt. מוּבָס zertreten s. Jes 14, 19.†

Hithpal. pt. f. מִתְבּוֹסֶסֶת Ez 16, 6. 22 strampeln, zappeln.†

Derivate: תְּבוּסָה, מְבוּסָה.

בּוּץ (phön. בוץ Bloch 20; syr. ܒܘܨ vgl. aber بُوص u. بَزّ) *Byssus* (Lewy Fremdw. 125 f.) nach Ez 27, 16 der syrische, während der ägypt. V. 7 שֵׁשׁ heisst; aber sonst steht dies nur in den späteren Büchern vorkommende Wort geradezu für das ältere שֵׁשׁ. 1 Ch 4, 21 (בֵּית־עֲבֹדַת הַבֻּץ *Byssusweberei*). 15, 27. 2 Ch 2, 13. 3, 14. 5, 12. Esth 1, 6. 8, 15. — Zur Frage, ob es Baumwolle od. Leinwand, oder (wie βύσσος) beides bedeute, vgl. Dillm. zu Ex 25, 4. Schürer, Gesch. 2, 226 f. WZKM 8, 7. Brandes, Über die antiken Namen und die geographische Verbreitung der Baumwolle im Alterthum 1866.†

בּוֹצֵץ *N. pr.* eines Felsens bei Gibea 1 S 14, 4.†

בוק Nebenf. בקק; davon מְבוּקָה u.

בּוּקָה Leere, Öde, Nah 2, 11.†

בּוֹקֵר *m.* eig. Rinderhirt, dann überh. Hirt (*denom.* v. בָּקָר Rinderherde, im Syr. allg. Herde) Am 7, 14. Das speciellere: Rinderhirt wäre dort gegen 1, 1.†

בור s. zu ברר.

בּוֹר (wohl für בֹּאר v. באר I; m. א geschrieben findet sich בֹּארוֹת Jer 2, 13, ausserdem בֹּאר 2 S 23, 15 f. 20, wo es aber von d. Mass. in בּוֹר geändert wird, vgl. 1 Ch 11, 17 f. 22. S. zu באר I u. בְּאֵר I) — בֹּר Ex 21, 33, m. *suff.* בֹּרוֹ 2 K 18, 31, *pl.* בֹּרוֹת, בֹּרֹת u. בֹּארוֹת (s. o.), *m.* 1) Grube Ex 21, 33. 1 S 13, 6. 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22, Fallgrube Ps 7, 16. 2) insbes. Zisterne Gn 37, 20 ff. בּוֹרוֹת חֲצֻבִים ausgehauene Zisternen Dt 6, 11. Jer 2, 13. Brunnen: nur Jer 6, 7 *Kt.* aber schon wegen des Geschlechtes unrichtig. (*Kr.* בַּיִר). Vgl. die Verben כרה, פתח, חפר, חצב. Weil man sich der trockenen Zisternen auch zu Gefängnissen bediente (Sach 9, 11. Jer 38, 6 ff. vgl. Thr 3, 53) dann: 3) Gefängnis Gn 41, 14. Jes 24, 22, בֵּית הַבּוֹר Jer 37, 16. Ex 12, 29. 4) Grab. Häufig in der Verbindung: יוֹרְדֵי־בוֹר die ins Grab gestiegen sind, die Toten Ps 28, 1. 30, 4. 88, 5. Jes 38, 18. 14, 19: יוֹרְדֵי אֶל־אַבְנֵי־בוֹר (welche Worte am Anfange von v. 20 stehn sollten). עַד־בּוֹר bis zum Grabe Pr 28, 17. Jes 14, 15. יַרְכְּתֵי־בוֹר die Tiefen des Grabes. בּוֹר תַּחְתִּיּוֹת Thr 3, 55.

בּוֹר הַסִּרָה s. סִרָה.

בּוֹר עָשָׁן (nicht כּוֹר s. Baer zu 1 S 30, 30) *N. pr.* einer Priesterstadt in Simeon 1 S 30, 30, sonst bloss עָשָׁן Jos 15, 42. 19, 7. 1 Ch 4, 32. 6, 44.†

בוש, aram. בְּהַת, ܒܗܬ, ass. *bâšu* sich schämen (*buštu, bultu* Scham); im Arab. entspricht nach Lag., Übers. 26 بُهِتَ sprachlos w., nach Nöld., ZDMG 40, 157. 741 regelrecht بهت (s. z. ש). Über *h* im Aram. und Arab. s. z. ה.

Kal pf. (Ges. § 72[c. n]) בּוֹשׁ, בֹּשׁ, בּוֹשָׁה, בֹּשְׁתִּי, בֹּשְׁתְּ, *impf.* (Ges. § 72[h]) יֵבוֹשׁ, יֵבוֹשׁוּ, אֵבוֹשָׁה, *imp.* בּוֹשִׁי, בֹּשׁוּ, *inf. abs.* בּוֹשׁ, *pt.* (בּוֹשׁ Sir 42, 1) *pl.* בּוֹשִׁים — 1) sich schämen. Mit imperfektischem Zustandssatze (sich nicht schämen etwas zu thun) Hi 19, 3; mit *inf. c.* לְ Esr 8, 22. 9, 6; mit מִן der Sache, deren man sich schämt Jer 12, 13. Ez 36, 32 (vgl. 43, 10. 11). 2) beschämt werden d. i. sich in seiner zuversichtlichen Erwartung getäuscht sehen (Luther: zu Schanden werden). Ps 22, 6: בְּךָ בָטְחוּ וְלֹא־בוֹשׁוּ *dir vertrauten sie und wurden nicht zu Schanden.* 25, 2. 3. 20. 31, 2. 18. 71, 13: יֵבֹשׁוּ שֹׂטְנֵי נַפְשִׁי *mögen zu Schanden werden, die meinem Leben nachstellen.* Der Gegenstand der getäuschten Hoffnung steht mit מִן Jer 2, 36: גַּם מִמִּצְרַיִם תֵּבֹשִׁי כַּאֲשֶׁר בֹּשְׁתְּ מֵאַשּׁוּר *auch deine Hoffnung auf Ägypten wird scheitern, wie die auf Assyrien scheiterte.* 12, 13. 48, 13. Jes 1, 29. Hos 4, 19. 10, 6. Ps 69, 7: אַל־יֵבֹשׁוּ בִי קֹוֶיךָ *lass nicht an mir* (oder *durch mich*) *zu Schanden werden, die auf dich hoffen.* Dahin gehört auch die RA. עַד־בּוֹשׁ od. בֹּשׁ bis zur Beschämung, aufs äusserste Ri 3, 25. 2 K 2, 17. 8, 11. — Hos 13, 15 wird man wohl וְיָבֵשׁ zu lesen haben, vgl. ZAW 3, 96.

Pil. pf. בֹּשֵׁשׁ zaudern (eig. beschämt machen, vergeblich warten lassen, vgl. *Kal no.* 2) m. לְ *c. inf.* Ex 32, 1. Ri 5, 28.†

Hiph. I) *pf.* 2. *ps.* הֱבִישׁוֹתָ Ps 44, 8, הֱבִישׁוֹתָה 53, 6; *impf.* תָּבִישׁוּ, m. *suff.* תְּבִישֵׁנִי, *pt.* מֵבִישׁ, מְבִישָׁה, 1) causat. von Kal 1) u. 2) jem. beschämen, seine Hoffnung täuschen, zu Schanden werden lassen Ps 14, 6. 44, 8. 53, 6. 119, 31. 116: אַל־תְּבִישֵׁנִי מִשִּׂבְרִי *lass mich nicht zu Schanden werden ob meiner Hoffnung.* 2) jem. Schande machen Pr 29, 15. 3) Schandbares treiben. *Part.* schandbar, öfters im Ggs. zu מַשְׂכִּיל vernünftig Pr 10, 5. 12, 4. 14, 35. 17, 2. 19, 26.†

II) *pf.* הֹבִישׁ, הוֹבִישׁ, הֹבִישָׁה, הֹבִישׁוּ, הוֹבַשְׁתְּ, *imp.* הֹבִישׁוּ (Ges. § 78[b]. Ewald § 122, e. Olsh. § 255, i) 1) Beschämung durch getäuschte Erwartung erleiden, bestürzt dastehn Jer 2, 26. 6, 15. 8, 9. 12. 10, 14. 46, 24. 48, 1. 20. 50, 2. Jo 1, 11. Sach 9, 5. 10, 5; von Dingen: fehlschlagen Jo 1, 10. 12. 17 (andere: vertrocknen v. יבשׁ). 2) beschämen 2 S 19, 6. 3) Schande, Schandbares treiben Hos 2, 7. — Hierher gehört auch Jes 30, 5, wo die Mass. הֹבִישׁ für *Kt.* הִבְאִישׁ lesen.†

Hithpal. impf. i. p. יִתְבֹּשָׁשׁוּ Gn 2, 25 sich vor einander schämen.†

Derivate: בּוּשָׁה, בָּשְׁנָה, בֹּשֶׁת u. מְבוּשׁ.

בּוּשָׁה (v. בּוּשׁ Barth § 25[c]) *f.* Scham, Beschämung, Schmach Ps 89, 46. Mi 7, 10. Ob 10. Ez 7, 18.†

בַּז (St. בזז), auch *i. p.* בָּז Jer 2, 14. Ez 38, 12. (25, 7 *Kt.* fehlerhaft בַּג), aber Nu 31, 32 הַבָּז, m. *suff.* בִּזָּהּ *m.* Beute, von der Beute an Menschen (sonst שְׁבִי), Tieren (מַלְקוֹחַ), und anderem Besitz, z. B. Nu 14, 3. Jer 15, 13. M. d. Verb. בזז Jes 10, 6. 33, 23. Ez 38, 12 f. Nu 31, 32. Am häufigsten in der RA.: הָיָה לָבַז zur Beute werden Nu 14, 31. Dt 1, 39. Jes 42, 22. Jer 2, 14 (ohne לְ Ez 34, 28) und נָתַן לָבַז Ez 25, 7. Jer 15, 13. 17, 3. 30, 16.

בזא von zweifelhafter Bedeutung.

Kal. pf. בָּזְאוּ Jes 18, 2. 7. Theod. Aq. Symm. Trg. Hier. = בזז; Htz.: bespülen; die meisten: durchschneiden (vgl. בזע).†

בזה verw. בוז, vgl. arab. بَذَأَ verachten. Barth ES 51 stellt dazu aram. ܒܣܐ, בסא.

Kal pf. בָּזָה, בָּזִיתָ, בָּזִית, m. *suff.* בְּזָתַנִי, *impf.* תִּבְזֶה, וַיִּבֶז, m. *suff.* וַיִּבְזֵהוּ, *pt. cstr.* בֹּזֵה, בּוֹזֶה, *pl.* בֹּזִים, בּוֹזַי, m. *suff.* בֹּזַי, בּוֹזֵהוּ, *pass.* בְּזוּיָה, בָּזוּי, בְּזוּי, — geringschätzen m. d. *Acc.* Gn 25, 34. Nu 15, 31. 1 S 2, 30 u. ö., m. לְ 2 S 6, 16. 1 Ch 15, 29

(nach d. Mass. Jes 37, 22. 2 K 19, 21, aber besser בָּזָה v. בוז), m. עַל Neh 2, 19, m. לְ *c. inf.* Esth 3, 6. *Pt.* m. d. *Gn.* Mal 1, 6. Pr 19, 16. *Pt. pass.* Jer 49, 15 u. ö. — בְּזֹה Jes 49, 7 soll nach d. Mass. sicher *inf.* sein; besser liest man בְּזוּי (Cler.) od. נִבְזֶה (Secker, Lag., Cheyne). Luzz. wollte בְּזֹה als Aramaismus.

Niph. pt. נִבְזֶה verachtet Ps 15, 4. Jes 53, 3. Jer 22, 28. Mal 1, 7. 12. Ps 119, 141, von Antiochus Epiphanes Dn 11, 21. So ist auch 1 S 15, 9 z. l. für נְמִבְזָה s. Wellh. u. Driver z. St. Perles Analecten.†

Hiph. inf. לְהַבְזוֹת wie Kal. Esth 1, 17.†

Deriv.: בִּזָּיוֹן.

בִּזָּה (St. בזז) *f.* Beute 2 Ch 14, 13. 25, 13. Neh 3, 36. Esth 9, 10. 15. 16. Öfters wird שְׁבִי und שָׁלָל noch daneben genannt 2 Ch 28, 14. Esr 9, 7. Dn 11, 24, Ausplünderung Dn 11, 33.†

בזז ar. بَزَّ, syr. ܒܙ.

Kal pf. בָּזַז Ez 29, 19, *pl.* בָּזְזוּ, בָּזַזְנוּ, nur Dt 3, 7: בַּזּוֹנוּ, *impf.* תָּבֹז, יָבֹזּוּ, m. *â* וְנָבֹזָה, נָבֹוזָה (1 S 14, 36) Ges. § 67[dd]; m. *suff.* יְבָזּוּם, *inf.* בֹּז, בּוֹז; *pt.* בֹּזְזִים, בָּזוּז — auseinanderreissen, *diripere*, d. h. plündern *a*) mit dem *Acc.* des Ortes, ihn ausplündern Gn 34, 27: וַיָּבֹזּוּ הָעִיר *und sie plünderten die Stadt.* 2 K 7, 16. Ez 39, 10. 2 Ch 14, 13. *b*) mit dem *Acc.* der Sache, etwas erbeuten Gn 34, 29. Dt 2, 35: רַק הַבְּהֵמָה בָּזַזְנוּ לָנוּ *nur das Vieh machten wir zur Beute für uns.* 3, 7. 20, 14. Jos 8, 27. Ps 109, 11. Ez 26, 12 vgl. zu בַּז. *c*) *absol.* Beute machen mit בְּ 1 S 14, 36: *lasst uns Beute machen* (rauben) *unter ihnen.* Nu 31, 53.

Niph. pf. נָבֹזּוּ, *impf.* תִּבּוֹז, *inf.* הִבּוֹז (vgl. Ges. § 67[t]) erbeutet, ausgeplündert werden Am 3, 11. Jes 24, 3.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[a]) *pf. i. p.* בֻּזָּזוּ dass. Jer 50, 37.†

Derivate: בַּז, בִּזָּה.

בִּזָּיוֹן (v. בזה, Barth § 197[c]) Verachtung Esth 1, 18.†

בִּזְיוֹתְיָה Jos 15, 28 Textfehler für וּבְנוֹתֶיהָ, s. bes. Hollenberg, Char. d. alex. Übers. d. B. Jos. Moers 1876, 14.

בָּזָק Ez 1, 14 nach Zusammenh. u. Verss.: Blitz; Smend, Corn. emendieren בָּרָק.†

בֶּזֶק *N. pr.* eines Ortes südl. v. Scythopolis, Ri 1, 4 (vgl. Moore u. Budde, Ri. und Sam. 63 ff.) 1 S 11, 8 (*i. p.* בָּזֶק). Jetzt *Ibzîḳ* (*abzîḳ*) nordöstl. v. Sichem.†

בזר arab. بَذَرَ, aram. בדר (zu بزر vgl. Fränkel 138). Vgl. פזר u. Barth ES 24.

Kal impf. יִבְזוֹר streuen, zerstreuen Dn 11, 24.†

Pi. pf. בִּזַּר dass. Ps 68, 31.†

בִּזְתָא *N. pr.* eines Verschnittenen am Hofe des Ahasverus Esth 1, 10.†

בָּחוֹן (Barth § 27g) Jer 6, 27 der die Metalle prüft (Barth: Späher).†

בַּחוּן* (m. *Dag. f. implic.*; St. בחן) m. *suff.* בַּחוּנָיו Jes 23, 13 *Kr.* (*Kt.* בחין) nach Targ. Syr.: Wartturm, als Belagerungswerkzeug.†

I. **בָּחוּר** *pl.* בַּחוּרִים, בַּחוּרֵי (m. sekundärer, differenzierender Verdoppelung, Olsh. § 186[a]. König 2, 1, 138; St. בחר I) *m.* der kräftige, vollentwickelte Jüngling; vom mannbaren, aber noch ledigen jungen Manne Ruth 3, 10. Jes 62, 5. Dt 32, 25, n. Reuss auch Ps 89, 20, bes. häufig von junger Kriegsmannschaft Am 4, 10. Jes 9, 16. 31, 8. Jer 18, 21. Thr 1, 15. 18 u. ö. בַּחוּרֵי חֶמֶד Ez 23, 6. אֵם בָּחוּר Mutter der jungen Mannschaft Jer 15, 8. — Jes 42, 22 l. בְּחוּרִים.

II. **בָּחוּר** s. בחר II. *Kal.*

בְּחוּרִים* m. *suff.* בְּחֻרָיו Nu 11, 28 (s. Dillm.) u. **בְּחוּרוֹת*** m. *suff.* בְּחוּרוֹתֶיךָ, בְּחֻרוֹתֶיךָ, Koh 11, 9. 12, 1 Jünglingsalter (von בחר I).†

בַּחוּרִים *N. pr.*, s. בַּחֻרִים.

בַּחִין* Jes 23, 13 *Kt.*, s. בַּחוּן.†

בָּחִיר* (v. בחר II) *cstr.* בְּחִיר (s. u.), m. *suff.* בְּחִירוֹ u. s. w., *pl.* m. *suff.* בְּחִרָיו, בְּחִירֵי, בְּחִירֶיךָ *Adj.* und *Subst.* auserwählt, nur in der Verbindung: der von Gott Auserwählte, von Mose Ps 106, 23, von David Ps 89, 4, vom israelit. Volke Jes 43, 20. 45, 4 (parall. עֶבֶד יְיָ), vom Knechte Jahves Jes 42, 1. *Pl.* von den Frommen 65, 9. 15. 22. Ps 105, 6. 43. 106, 5. 1 Ch 16, 13. (Sir 46, 1) — 2 S 21, 6 ist בְּחַר יהוה z. l., s. Wellh. u. Driver z. St.

בחל unsichere Wzl., s. Nöld. ZAW 17, 187f.

Kal pf. 3. *f.* בָּחֲלָה m. בְּ Sach 11, 8 gew. Ekel haben; Geiger u. Nöld. l. בָּעֲלָה.†

Pu. pt. f. מְבֹחֶלֶת (doch kann auch eine andere Conj. gemeint s.) Pr 20, 21 *Kt.* von unklarer Bedeutung s. Nowack z. St. — *Kr.* מְבֹהֶלֶת.†

בחן syr. ܒܚܢ, ܒܚܢ, arab. محن (s. zu בחר III).

Kal pf. m. *suff.* בְּחָנַנִי, *impf. i. p.* יִבְחָן, *imp.* m. *suff.* בְּחָנֵנִי, *inf.* בְּחֹן, *part.* בֹּחֵן — prüfen, insbes. Metalle Jer 9, 6. Sach 13, 9. Ps 66, 10. Metaph. Hi 23, 10: *er prüfe mich, wie Gold gehe ich hervor.* Dann ohne dieses Bild Ps 7, 10: *du prüfest Herzen und Nieren.* 11, 4. 5 (Wellh. יבחר od. יחן). 17, 3. Jer 11, 20. 17, 10, von Menschen, die Gott versuchen Mal 3, 10. 15. Ps 95, 9. בּוֹחֵן צַדִּיק gerechter Prüfer Jer 20, 2.

Niph. impf. יִבָּחֵן geprüft w. Gn 42, 15. 16. Hi 34, 36.†

Pu. pf. בֹּחַן Ez 21, 18 *die Probe ist gemacht.* Htz. u. Corn. lesen aber בְּחֵן *mit Güte.*†

Derivate: בֹּחַן, בָּחוֹן u. viell. בַּחַן, בָּחוּן (בחין).

בַּחַן (St. בחן) *m.* Wartturm, Jes 32, 14 (vgl. Neh 3, 25—27).†

בֹּחַן (St. בחן) Erprobung Jes 28, 16: אֶבֶן בֹּחַן *ein geprüfter,* bewährter (*Eck-*) *Stein.*†

I. בחר Stammwort zu בָּחוּר I u. בְּחוּרִים, בְּחוּרוֹת. ZA 3, 59. 114 ff. wird es mit assyr. *baḫûlâti* Mannen, Krieger, zusammengestellt (vgl. aber über neuhebr. בחל ZDMG 50, 290. ZAW 17, 187).

II. בחר nach Philippi, ZDMG 32, 35 = بحر spalten, aufreissen (zunächst: das Ohr aufschlitzen); vgl. das beduinische بحر sich umschauen, gucken, ZDMG 22, 122. 148. Doughty 1, 330.

Kal pf. בָּחַר, *impf.* יִבְחַר *i. p.* יִבְחָר 1. *ps.* אֶבְחַר Hi 29, 25 (Baer liest אֶבֲחַר), *imp.* בְּחַר, *inf. abs.* בָּחוֹר, *constr.* m. *suff.* בָּחֳרִי, *part.* בֹּחֵר, בָּחוּר, *pl.* בְּחוּרֵי — 1) wählen, erwählen, auswählen. Mit dem *Acc.* Hi 9, 14, häufiger mit בְּ Nu 16, 5. 17, 20. 1 K 8, 16 f. Dt 7, 6, Einmal mit עַל Hi 36, 21 (Budde עֲוְלָה f. עַל זֶה), öfter ausserdem mit einem *Dat. commodi:* בָּחַר לוֹ sich wählen Jos 24, 15. 2 S 24, 12. 1 K 18, 25, m. d. *Dat.* eines And. Ps 47, 5 (vgl. Perles Analecten 39). Mit folgendem מִן: lieber wollen als Ps 84, 11 (vgl. Hi 36, 21). *Part. pass. a*) auserlesen Ri 20, 16: שְׁבַע מֵאוֹת אִישׁ בָּחוּר *siebenhundert auserlesene Männer.* 20, 34. 1 S 24, 3. 2 S 6, 1. *b*) ausgezeichnet, *eximius* Ct 5, 15. — 2) Gefallen haben an etwas, jemand (vgl. *diligere* und *delectari*). Mit dem *Acc.* Gn 6, 2: מִכֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ *von allen, an denen sie Gefallen fanden.* Jes 1, 29. 2 S 15, 15. Pr 1, 29. 3, 31. Hi 29, 25, mit בְּ Jes 14, 1. Sach 1, 17. 2, 16. 3, 2. Einmal m. d. *Acc.* und עַל der Pers. 2 S 19, 39: כֹּל אֲשֶׁר־תִּבְחַר עָלַי *alles was dir gefällt mir aufzuerlegen.* — Dagegen ist 1 S 20, 30 für בחר mit LXX חָבֵר zu lesen.

Niph. pf. נִבְחַר, *pt.* נִבְחָר erwählt werden, mit מִן wünschenswerter sein als etwas anderes, Jer 8, 3. *Part.* 1) vortrefflich Pr 8, 10. 19. 10, 20, mit מִן besser als Pr 16, 16: קְנוֹת בִּינָה נִבְחָר מִכָּסֶף *Klugheit erwerben ist besser als Silber.* 22, 1. 2) mit dem *Dat.* der Pers. angenehm, wohlgefällig sein Pr 21, 3: נִבְחָר לַיהוָה מִזָּבַח *dem Jahve angenehmer als Opfer.*†

Pu. impf. יְבֻחַר auserwählt sein Koh 9, 4 *Kt.*; *Kr.* יְחֻבַּר.†

Derivv. מִבְחוֹר, מִבְחָר, בָּחִיר.

III. בחר aramaisierend für בחן prüfen vgl. Philippi, ZDMG 32, 35 (der II u. III als urspr. identisch betrachtet).

Kal pf. m. *suff.* בְּחַרְתִּיךָ Jes 48, 10 *ich prüfte dich* vgl. Hi 34, 4. — Zu 2 Ch 34, 6 s. Berth.†

בַּחֻרִים u. (2 S 16, 5. 19, 17) בַּחוּרִים *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, auf dem Wege von Jerus. zur Wüste Jericho (Jos. Arch. 7, 9, 7) 2 S 3, 16. 16, 5. 17, 18. 19, 17. 1 K 2, 8. Nach Trg. Jon., Schwarz u. a. identisch mit עַלְמוֹן (s. d.); über die Lage ZDPV 3, 8 ff. 13, 101 ff. 117. Davon das *Gentil.* בַּחֲרוּמִי 1 Ch 11, 33, wofür 2 S 23, 31 בַּרְחֻמִי. Richtiger wohl בַּחֲרֻמִי.†

בטא und **בטה** auch neuhebr. Vgl. viell. äth. ቦጠወ: schlafen, Unsinniges reden.

Kal part. בּוֹטֶה Pr 12, 18 schwatzen, unbesonnen reden.†

Pi. impf. יְבַטֵּא, *inf.* בַּטֵּא, unbesonnen reden, schwatzen, m. d. *Acc.* Lv 5, 4, m. בִּשְׂפָתַיִם Lv 5, 4. Ps 106, 33.†

Derivat: מִבְטָא.

בָּטוּחַ Jes 26, 3, בָּטֻחַ Ps 112, 7 (v. בטח vgl. Barth § 31[d]) vertrauensvoll; doch hat eine alte Transkription Jes 26, 3 βατοου d. i. בָּטְחוּ vgl. Lag., Mitth. 2, 362 u. Trg. z. St.†

בטח auch neuhebr. u. targum. (*Aph.*). Vgl. Gerber 77.

Kal pf. בָּטַח (über בָּטֹחַ vgl. Lag., Übers. 33) *i. p.* בָּטָח, *fem. i. p.* בָּטָחָה,. *impf.* יִבְטַח, *imp.* בְּטַח, *inf.* בְּטֹחַ, *part.* בֹּטֵחַ, בּוֹטֵחַ, *f.* בֹּטְחָה — 1) trauen, vertrauen, am häufigsten mit בְּ Ri 9, 26. Hos 10, 13. Ps 13, 6. 28, 7, auch mit עַל 2 K 18, 20. 21. 24. Hab 2, 18. Ez 33, 13. Jes 31, 1. Jer 7, 8. 9, 3. 28, 15 u. ö. und אֶל Ps 4, 6. 31, 7. Ri 20, 36; mit Objekt desselben Stammes 2 K 18, 19. Jes 36, 4. Zuweilen ist noch ein *Dat. ethicus* hinzugesetzt, z. B. Jer 7, 4: אַל־תִּבְטְחוּ לָכֶם אֶל־דִּבְרֵי הַשֶּׁקֶר *verlasst euch nicht auf die lügenhaften Worte.* 7, 8. 2 K 18, 21 (vgl. Jes 36, 6, wo לְךָ fehlt). Jes 36, 9. Selten steht es *absol.* Hi 6, 20 (l. בָּטָחוּ). — 2) getroster, wohlgemuter Stimmung sein Ri 18, 7. 10. 27. Pr 11, 15: שֹׂנֵא תֹקְעִים בּוֹטֵחַ *wer Bürgen hasst, lebt sicher* (*opp.* רַע יֵרוֹעַ). Insbes. *a*) im guten Sinne: ruhig sein Hi 11, 18 (weil Hoffnung da ist); 40, 23. Jes 12, 2. *b*) im übeln Sinne, von leichtsinniger Sicherheit, bes. im *Part.*: *securus* Jes 32, 9: בָּנוֹת בֹּטְחוֹת *ihr sorglosen Töchter.* V. 10. 11. Am 6, 1. Pr 14, 16.

Hiph. pf. הִבְטַחְתָּ, *impf. apoc.* יַבְטַח, וַיַּבְטַח, *part.* m. *suff.* מַבְטִיחִי — Vertrauen einflössen Ps 22, 10 (Wellh. nach LXX מִבְטְחִי); Hoffnung machen, mit אֶל u. עַל Jer 28, 15. 29, 31. 2 K 18, 30. Jes 36, 15.†

Derivv.: בֶּטַח I, בָּטוּחַ, בִּטְחָה, בִּטָּחוֹן, בַּטֻּחוֹת, מִבְטָח.

I. בֶּטַח (Barth § 80[c]) *i. p.* בָּטַח Sicherheit, Vertrauen Jes 32, 17. Davon (32 mal) לָבֶטַח und (9 mal) בֶּטַח *Adv.* *a*) sicher, ohne Furcht und Gefahr, *tuto*, z. B. יָשַׁב, שָׁכַן בֶּטַח das Land in Ruhe, Sicherheit bewohnen 1 S 12, 11. 1 K 5, 5. Jer 23, 6. Hi 24, 23 (Budde לְבִטְחַ). *b*) *secure*, sorglos Jer 49, 31. Ri 8, 11, in sorglosem Zustande befindlich Gn 34, 25.

II. בֶּטַח *N. pr.* einer Stadt 2 S 8, 8; aber 1 Ch 18, 8 steht טִבְחַת (vgl. LXX z. 2 S l. l.), viell. טֶבַח Gn 22, 24.†

בִּטְחָה (v. בטח) Jes 30, 15 Vertrauen.†

בִּטָּחוֹן (Barth § 203[c]) *m.* Vertrauen 2 K 18, 19. Jes 36, 4, Hoffnung Koh 9, 4.†

בַּטֻּחוֹת (v. בטח; vgl. Barth § 55[e]) vollkommene Sicherheit Hi 12, 6 (wogegen Ps 51, 8. Hi 38, 36 ב Präpos. ist).†

בטל auch mischnisch, aram. (palm. ZDMG 42, 400), arab., äthiop., assyr. *baṭâlu.*

Kal pf. 3. *pl.* בָּטְלוּ leer, frei von Arbeit sein, feiern, Koh 12, 3.†

בטן Stammwort zu בֶּטֶן. Die Bedeutung „schwanger sein" im Aram. ist denominiert. Viell. findet sie sich auch im Hebräischen Hos 9, 11, wo der Parallelismus einen Inf. בְּטֹן fordert.

I. בֶּטֶן (auch arab. u. aram. [CIS 2 *no.* 145]; als Kanaanismus in den Tell-el-amarna-Briefen *baṭnu*) *i. p.* בָּטֶן m. *suff.* בִּטְנִי (Barth § 19[c]) *f.* (zu Hi 32, 19 vgl. Ges. § 121[b]) 1) Leib, Bauch, vom äusseren Bauche der Menschen und Tiere Ct 7, 3. Hi 40, 16, häufiger aber vom Innern der Bauch- und Brusthöhlung Pr 13, 25. 18, 20. — 2) Insbes. Mutterleib Gn 25, 23. 24. Hi 3, 10. מִבֶּטֶן Jes 48, 8 und מִבֶּטֶן אִמִּי vom Mutterleibe an Ri 16, 17. Ps 22, 10. 11, und überh. von Kind auf Hi 31, 18. פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht, Kinder, aber auch in Beziehung auf den Mann gesagt Dt 7, 13. 28, 4. 11. 30, 9. Mi 6, 7. בִּטְנִי Hi 3, 10: meiner Mutter Leib. Danach wollen einige בְּנֵי בִטְנִי Hi 19, 17 durch „meine Brüder" erklären (andere Erklärungen bei Dillm.); viell. aber steht בֶּטֶן hier wie arab. بَطْن i. d. Bed. „Geschlecht". — Im übertragenen Sinne Hi 38, 29. — Zu Hos 9, 11 vgl. בטן. — 3) Das Innere überh. s. v. a. קֶרֶב Jon 2, 3, insbes. das Innere des Menschen, wo er denkt,

empfindet, wie Brust, Herz Hi 15, 2. 35. 32, 18. חַדְרֵי בֶטֶן das Innerste der Brust Pr 18, 8. 20, 27. 26, 22. Vgl. κοιλία Sir 51, 21. Joh 7, 38. — 4) von einer bauchähnlichen Erhöhung an den Säulen der Architektur 1 K 7, 20.

II. בֶּטֶן *N. pr.* eines Ortes im St. Ascher Jos 19, 25.†

בָּטְנָה* (ass. *butnu*, aram. בוּטְמָא, ܒܛܡܬܐ, woher arab. بُطم, vgl. Fränkel 139) *pl.* בָּטְנִים Gn 43, 11 Pistazien, die Frucht der *Pistacia vera L.*, eine Art länglicher Nüsse, ähnlich den Haselnüssen, aber auf der einen Seite platt, mit einem grünlichen, wohlschmeckenden Kerne. Sie sind in Palästina zu Hause. Löw, Aram. Pflzn. 420, Anderlind, ZDPV 11, 93.†

בְּטֹנִים *N. pr.* einer Ortschaft im St. Gad, Jos 13, 26. Vgl. Dillm. z. St.†

בִּי Partikel des Bittens, bes. um Erlaubnis, immer in der Verbindung: בִּי אֲדֹנִי oder בִּי אֲדֹנָי *bitte* oder *mit Erlaubnis, mein Herr,* oder *Gott!* Gn 43, 20. 44, 18. Ex 4, 10. 13. Nu 12, 11. Jos 7, 8. Ri 6, 13. 15. 13, 8. 1 S 1, 26. 1 K 3, 17. 26. LXX im Pent. δέομαι, δεόμεθα. Vulg. *obsecro.* Da das Trg. dafür בְּבָעוּ (eig. mit Bitte), der Syr. ܒܒܥܘ (dass.) hat, hat man בִּי als Kontraktion aus בְּעִי erklärt (vgl. auch König 2, 1, 340), wogegen indessen בעה = بغى mit غ spricht. Viell. ist es verkürzt aus בִּי הֶעָוֹן *mich treffe die Schuld* 1 S 25, 24. Vgl. Geiger, Nachgel. Schriften 2, 45. REJ 22, 129. S. auch אָבִי.†

בין auch aram., arab., äth. Urspr. scheiden, trennen vgl. בֵּין und بَانَ. Vgl. Gerber 231 ff. Über die urspr. Form der Wurzel s. Nöldeke, ZDMG 37, 532 f. und Lag., Übers. 26 f. Über d. *inf.* בִּין Barth § 52[b].

Kal pf. בִּין Dn 10, 1 (s. Bevan), 2. *m.* בַּנְתָּה Ps 139, 2, 1. *sing.* בִּינֹתִי Dn 9, 2 (vgl. Ges. § 73[a]); *impf.* וַתָּבֶן ,יָבֵן ,יָבִין, *imp.* בִּין ,בִּינָה, *inf. abs.* בִּין Pr 23, 1; *pt. pl.* בָּנִים Jer 49, 7 (s. u.) — 1) *bemerken, wahrnehmen* (vgl. im Deutschen scheiden und gescheid mit unterscheiden, und bescheiden im Sinne von erklären; *cernere,* eig. wie κρίνω, scheiden und dann sehen). Mit dem *Acc.* Pr 7, 7, mit בְּ Neh 13, 7, und לְ Hi 23, 8. Es steht von Wahrnehmungen durch das Gesicht (s. die angeführten Stellen), Gehör (Hi 23, 5), Gefühl, selbst von leblosen Dingen Ps 58, 10 (vgl. Hupfeld z. St.). — 2) auf etwas merken, Acht geben Ps 94, 7, בְּ Dn 9, 23. Esr 8, 15, אֶל Ps 28, 5, לְ 73, 17, עַל Dn 11, 30. 37. M. d. *Acc.* über etw. nachforschen Dn 9, 2, auf etw. Acht geben 10, 1. — 3) einsehen, verstehn Dn 12, 8, mit folg. כִּי 1 S 3, 8. 2 S 12, 19. Ohne Objekt: Einsicht haben, verständig sein, *pt. pl.* בָּנִים Jer 49, 7 (Giesebr. מְמֻבָּנִים), vgl. Hos 4, 14. Jes 6, 9. Ps 49, 21, wo aber יָבִין *Hiph.* sein kann, vgl. *Hiph.* 2 b. Dn 9, 22 hat LXX Syr. וַיָּבֹא. — 4) wissen, kennen, mit dem *Acc.* Ps 19, 13, mit לְ Ps 139, 2: בַּנְתָּה לְרֵעִי מֵרָחוֹק *du kennst mein Denken von ferne.* בִּין מִשְׁפָּט wissen, was Recht ist Hi 32, 9. Pr 28, 5.

Niph. pf. נְבֻנוֹתִי Jes 10, 13,† *pt.* נָבוֹן *pl.* נְבֹנִים (*plene* nur Jer 4, 22, s. Baer zu Jes 5, 21), m. *suff.* נְבֹנָיו Jes 29, 14, klug sein Jes 10, 13. *Part.* einsichtsvoll, verständig Gn 41, 33. 39. Dt 1, 13. Jes 5, 21. נְבוֹן דָּבָר der Rede kundig, beredt 1 S 16, 18, vgl. Jes 3, 3.

Pil. impf. m. *suff.* יְבוֹנְנֵהוּ Dt 32, 10 auf etwas merken, Acht haben.†

Hiph. pf. הֵבִין, *impf.* יָבִין (also wie *Kal,* wovon es oft nicht unterschieden werden kann) *imp.* הָבֵן, הֲבִינוּ, *inf.* הָבִין, *part.* מֵבִין, מְבִינִים (2 Ch 35, 3 *Kt.* מְבוֹנִים) — 1) Einsicht verleihen, *a*) lehren, belehren m. d. *Acc.* Neh 8, 9: *die das Volk belehrten.* Ps 119, 34. 73. 130. Jes 40, 14; m. לְ Dn 11, 33. M. בְּ d. Sache 2 Ch 26, 5. Mit dopp. *Acc.* Ps 119, 27: דֶּרֶךְ־פִּקּוּדֶיךָ הֲבִינֵנִי *den Weg deiner Gebote lehre mich.* Pr 8, 5. Seltener mit לְ d. Pers. u. d. *Acc.* d. Sache Hi 6, 24: *was ich gefehlt* הָבִינוּ לִי *gebt mir zu verstehn!* Bes. auslegen, deuten, m. 2 *Acc.* Jes 28, 9 vgl. V. 19 (im Sinne des *Pass.*); m. ל *pers.* u. d. *Acc.* Dn 8, 16, m. d. *Acc. pers.* u. לְ Neh 8, 7, m. בְּ der Sache Neh 8, 8. *Part.* Lehrer, Ausleger Esr 8, 16. *b*) klug machen, m. d. *Acc.* Hi 32, 8. Pr 8, 5[b] l. Bick. הָכִינוּ. — 2) Verständnis zeigen: *a*) aufmerken Dn 8,

5. 17: הָבֵן בֶּן־אָדָם *merke auf, Menschensohn!* mit בְּ Dn 10, 11, mit אֶל Ps 33, 15. *b*) Einsicht haben Jes 29, 16. Ps 32, 9, m. בְּ Dn 1, 17. 9, 23; m. d. *Acc.* Pr 8, 5. *Part.* verständig Pr 8, 9. 17, 10. 24, sachverständig, bes. schriftgelehrt 1 Ch 27, 32, מְבִינֵי מַדָּע Dn 1, 4, מֵבִין חִידוֹת geübt in Ränken Dn 8, 23, אֵין מֵבִין s. v. a. ohne zu verstehn 8, 27. Mit *inf. c.* לְ fähig sein, etwas zu thun Neh 8, 2; Jes 32, 4, ohne לְ Pr 29, 7. Mit בֵּין—לְ unterscheiden 1 K 3, 9. *c*) kennen Hi 28, 23: אֱלֹהִים הֵבִין דַּרְכָּהּ *Gott kennt ihren Pfad.*

Hithpal. pf. i. p. הִתְבּוֹנָן, *impf.* אֶתְבּוֹנֵן, תִּתְבּוֹנָנוּ — 1) auf etwas merken, achten, Acht geben, ohne *Objekt* Jer 2, 10, mit dem *Acc.* Hi 37, 14. Ps 119, 95, etwas Vergangenes betrachten Jes 43, 18, mit אֶל 1 K 3, 21. Jes 14, 16, mit עַל Hi 31, 1. Ps 37, 10, mit עַד Hi 32, 12. 38, 18, mit בְּ Hi 30, 20. — 2) inne werden, verstehn Hi 26, 14: *den Donner seiner Macht* מִי יִתְבּוֹנָן *wer versteht den?* M. בִּינָה u. בְּ in etw. Einsicht gewinnen Jer 23, 20. — 3) bedachtsam, vorsorglich sein Jer 9, 16, verständig sein Ps 119, 100.

Derivv.: בַּיִן, בִּינָה, תְּבוּנָה, vgl. *N. pr.* יָבִין.

בַּיִן* (v. בין, ar. بَيْن Zwischenraum; als Präposition ar. بَيْنَ, aram. בֵּין, ܒܝܢ, ܒܝܢܳܐ, äth. በይነ:) *cstr.* בֵּין, *pl. cstr.* בֵּינֵי nur vor Suffixen (s. *B*), בֵּינוֹת ausser Ez 10, 7 nur vor Suffixen od. nach אֶל u. מִן (s. *B*); *dual.* בֵּינַיִם (s. *A*); eig. Zwischenraum.

A) *Dual.* 1 S 17, 4. 23 von Goliath אִישׁ הַבֵּנַיִם viell. der Mittelsmann, der zwischen beiden Heeren auftretend den Krieg durch Zweikampf entscheidet.

B) *Praep.* בֵּין, nur Jes 44, 4 *def.* בֵּן (s. u.; Hi 16, 21 l. בֵּין f. בֶּן); *pl.* בֵּינוֹת Ez 10, 7; m. *suff.* בֵּינִי, בֵּינְךָ (Gn 16, 5 בֵּינֶיךָ aber m. krit. Punkten Ges. § 103°), בֵּינוֹ Gn 30, 36. Lv 26, 46 (dafür Jer 3, 4. 8, 11 *Kr.* בֵּינָיו), dagegen בֵּינֵינוּ, בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיהֶם und בֵּינוֹתֵינוּ, בֵּינוֹתָם (vgl. Ges. § 103°) 1) zwischen, z. B. בֵּין שִׂיחִים zwischen Sträuchern Hi 30, 7, בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen (f. auf der Stirn) s. עַיִן; בֵּין הַמְּצָרִים zw. den Engen, Bedrängnissen Thr 1, 3. Wenn zwei verschiedene Grenzen genannt werden, sagt man בֵּין—וּבֵין Ex 11, 7, בֵּין—לְ Gn 1, 6. Dn 11, 45 (eig. der Zwischenraum bis zu), בֵּין—לְבֵין Jes 59, 2, בֵּין—וּלְ Jo 2, 17. Mit בֵּין konstruieren sich aber mehrere Verba, die ein Sehen, Wissen, Lehren bedeuten, in der Bedeutung: den Unterschied sehen, wissen, lehren zwischen Verschiedenem. Mal 3, 18: וּרְאִיתֶם בֵּין צַדִּיק לְרָשָׁע *ihr werdet den Unterschied sehen zwischen dem Gerechten und Gottlosen*, mit יָדַע 2 S 19, 36. Jon 4, 11, mit הֵבִין 1 K 3, 9, mit הוֹרָה lehren Ez 44, 23, m. שָׁפַט Schiedsrichter s. Jes 2, 4 u. s. w. Dag. Hi 34, 4 *wir wollen erforschen* בֵּינֵינוּ *unter uns, mit einander.* — 2) in Bezug auf die einschliessenden Grenzen: *intra, innerhalb* Hi 24, 11 und von der Zeit: *binnen* Neh 5, 18. Vgl. Dn 8, 16: בֵּין אוּלַי *zwischen den Ufern des Ulai.* — 3) בֵּין—וּבֵין und בֵּין—לְ disjunktiv für *sive — sive* (wie im Neuhebr.) 2 Ch 14, 10: אֵין־עִמְּךָ לַעְזוֹר בֵּין רַב לְאֵין כֹּחַ *bei dir* (o Gott) *ist es nichts* (d. i. kein Unterschied), *ob du dem Starken oder dem Schwachen helfest.* Die Entstehung dieses Sprachgebrauches sieht man Lv 27, 12: *und der Priester soll es* (das Stück Vieh) *schätzen*, בֵּין טוֹב וּבֵין רָע (unterscheidend) *zwischen gutem und schlechtem.* LXX εἴτε καλή, εἴτε σαπρά. 2 S 19, 36.

Mit anderen Präpp. 1) אֶל־בֵּין Ez 31, 14, אֶל־בֵּינוֹת לְ 10, 2 zwischen, auf die Frage wohin? — 2) עַל־בֵּין bis zwischen Ez 19, 11. — 3) מִבֵּין zwischen (etwas) hervor Ps 104, 12: *zwischen den Zweigen hervor.* Gn 49, 10: *es weicht nicht der Herrscherstab* (von) *zwischen seinen Füssen* (wo der Sitzende ihn hält). Nu 17, 2. מִבֵּין רַגְלַיִם euphem. für *e vulva* Dt 28, 57 (vgl. *Il.* 19, 110). Auch hier wird verdoppelt: מִבֵּין—מִבֵּין 2 K 16, 14. — 4) מִבֵּינוֹת לְ zwischen, *intra*, wie מֵעַל לְ, מִתַּחַת לְ Ez 10, 2. 6. 7 (Corn. אֶל־בֵּינוֹת). — 5) בְּבֵן Jes 44, 4 (so zu schreiben, s. Baer z. St.) ist mit LXX in כְּבֵין מַיִם wie zwischen den Strömen, zu ändern.

בִּינָה (v. בין) *cstr.* בִּינַת, m. *suff.* בִּינָתְךָ, בִּינַתְכֶם, *pl.* בִּינוֹת (Jes 27, 11) *f.* 1) Verstehn, Verständnis (einer Sache) Dn 8,

15. 9, 22. 10, 1, אֵין בִּינָה unverständlich Jes 33, 19. 2) Verstand, Einsicht, Klugheit Pr 2, 3. Hi 28, 12. 20. Jes 11, 2. יָדַע בִּינָה Einsicht (von etwas) haben oder gewinnen Hi 38, 4. Pr 4, 1. Jes 29, 24 (Duhm: die Lehre). יוֹדֵעַ בִּינָה einsichtsvoll, kundig 2 Ch 2, 12. 1 Ch 12, 32: יֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים s. v. a. יֹדְעֵי הָעִתִּים Esth 1, 13.

בֵּיצָה* (*sg.* mischnisch; بَيْضَة, syr. ܒܶܝܥܬܳܐ u. ܒܶܥܬܳܐ *pl.* ܒܶܥܶܐ, assyr. wahrsch. *bêṣu*, von einem Stamme בוץ باض ܒܥܐ, vgl. dagegen zu בִּץ) *pl.* בֵּיצִים *f.* (ZAW 16, 82) — Ei, Jes 10, 14. 59, 5. Dt 22, 6. Hi 39, 14.†

בֵּ֫יר s. v. a. בְּאֵר Brunnen, Jer 6, 7 *Kr.*†

בִּירָה ein jüngeres Wort (auch nab. CIS 2 *no.* 166, syr., wahrsch. Lehnw. aus assyr. *birtu*, Burg, feste Stadt, vgl. Frd. Delitzsch, Hebr. lang. 22 f.) 1) Schloss, Burg. שׁוּשַׁן הַבִּירָה die Burg Susa Neh 1, 1. Esth 1, 2. 2, 3. 8. 3, 15. Dn 8, 2, woneben die Stadt noch besonders erwähnt wird als הָעִיר שׁוּשָׁן Esth 3, 15. 8, 15. S. aber *no.* 3. In Jerusalem von der Burg des Tempels Neh 2, 8 (s. Berth.-Ryssel). 7, 2, bei Joseph. (Arch. 15, 11, 4) βάρις (vgl. Lewy, Fremdw. 96). 2) Tempel, gleichs. Palast Gottes. 1 Ch 29, 1. 19 (vgl. Schürer, Gesch. 2, 119). 3) Hauptstadt, *regia.* So שׁוּשַׁן הַבִּירָה von der Stadt Susa Esth 1, 5. 2, 5. 8, 14. 9, 6. 11. 22. — Als *Plur.* dient die erweiterte Form בִּירָנִיּוֹת (vgl. Nöld., Syr. Gr. § 74) 2 Ch 17, 12. 27, 4.†

בַּ֫יִת moab. בת Meša-I. 7 u. ö., phön. בת Bloch 24, ar. بَيْت, ass. *bîtu*, aram. ביתא, ܒܰܝܬܳܐ *pl.* ܒܳܬܶܐ, ܒܳܬܝܳܐ. Die Etymologie ist unbekannt, da äth. ቤት፡, arab. بات, aram. בות „übernachten" denominiert sind. — Ein von בַּיִת, Haus, verschiedenes בית (zwischen, von בַּיִן) ist sehr zweifelhaft, s. Corn. zu Ez 41, 9, Dillm. zu Hi 8, 17 (Wright, Budde בֵּין); zu Pr 8, 2 vgl. unter *no.* 2.

Mit *â* בַּיְתָה, בַּ֫יְתָה, *cstr.* בֵּית, mit *â* בֵּיתָה Gn 28, 2 (6 mal), m. *suff.* בֵּיתִי, *pl.* בָּתִּים (m. *â* nach Wright, Comp. Gr. 88 für בַּיְתִים, wie z. B. يَمِى für يَوْمِى Sibaweihi II, ٣٠١, Z. 4; vgl. auch Nöld. in Merx' Archiv 1, 456 ff. König 2, 1, 56), *cstr.* בָּתֵּי, m. *suff.* בָּתָּיו, *m.* (über Pr 2, 18 s. שׁוּחַ II) — 1) Haus z. B. Gn 19, 2. Bisweilen als *Acc.* (oder mit weggelassenem בְּ vor ב) in dem Hause jem. Gn 24, 23. Nu 30, 11. Dt 22, 20. Mit d. Endung *â* in das Haus Gn 19, 10, in das Haus Josephs 43, 17; nach Hause, in die Heimat Jes 14, 17 (Grätz בֵּית הַכֶּלֶא). Über עַל בַּיִת s. עַל 1, *a.* Besonders von dem Hause *a*) des Königs. בֵּית פַּרְעֹה Palast des Pharao Gn 12, 15. בֵּית הַמֶּלֶךְ königlicher Palast z. B. Jer 39, 8 (l. בָּתֵּי הָעָם), אֲשֶׁר עַל־הַבַּיִת Vorsteher des Palastes, einer der hohen Beamten des Reiches 1 K 4, 6. 16, 9. 2 K 15, 5. 19, 2. Jes 22, 15. 36, 3, vgl. Gn 44, 1. *b*) vom Hause eines Gottes, Tempel: בֵּית דָּגוֹן Tempel des Dagon 1 S 5, 2. בֵּית יְהוָֹה Tempel Jahves 1 K 6, 5. 37. 7, 12 und sehr häufig. Auch הַבַּיִת allein Mi 3, 12. Hgg 1, 8. *c*) von den einzelnen Teilen eines umfassenden Gebäudes (in den and. Dialekten auch: Zimmer) בֵּית הַחֹרֶף s. zu חֹרֶף. בֵּית מִשְׁתֵּה הַיַּיִן Trinksaal Esth 7, 8 (vgl. Dn 5, 10). בֵּית הַנָּשִׁים Harem Esth 2, 3 (Sir 42, 12, LXX freilich ἐν μέσῳ γυναικῶν). *d*) in vielen Verbindungen wie בֵּית הָאֵסוּר Gefängnis Jer 37, 15, בֵּית מַרְזֵחַ Trauerhaus Jer 16, 5 u. ö.

2) Ort, Aufenthaltsort und Behälter. Aufenthaltsort z. B. Sklavenhaus בֵּית עֲבָדִים von Ägypten Dt 5, 6 u. ö., von der Unterwelt Hi 17, 13. 30, 23, f. Tiere Hi 39, 6, dah. vom Mottenneste 27, 18, und Spinngewebe 8, 14, vom Grabe Koh 12, 5 (vgl. Ps 49, 12), בָּתֵּי חֹמֶר „Lehmhütten" von den menschlichen Leibern Hi 4, 19. Ferner von leblosen Dingen: Ort und Raum, wo sich etwas befindet. בָּתֵּי נֶפֶשׁ Riechfläschchen Jes 3, 20. בָּתִּים לַבְּרִיחִים Behälter für die Riegel Ex 26, 29. 35, 34. ב׳ לַבַּדִּים B. f. d. Stangen 37, 14. 38, 5. — 1 K 18, 32: *ein Graben* כְּבֵית סָאתַיִם *so gross, dass man 2 Sea Saat säen konnte.* Neh 2, 3: הָעִיר בֵּית־קִבְרוֹת אֲבֹתַי *die Stadt, wo meine Väter begraben sind.* Ez 41, 9: בֵּית צְלָעוֹת אֲשֶׁר לַבָּיִת *der Raum für die Seitenzimmer des Hauses.* Pr 8, 2: בֵּית נְתִיבוֹת der Ort, wo die Wege sich kreuzen (vgl.

ܦܘܫܩܐ ܕܐܘܪܚܬܐ αἱ διέξοδοι τῶν ὁδῶν Mt 22, 9; P. Sm. 480).

3) das Innere (*opp.* חוּץ). Dah. בַּיְתָה nach innen zu Ex 28, 26. 39, 19. 1 K 7, 25. 2 Ch 4, 4. מִבַּיִת 2 K 6, 30. Gn 6, 14 und מִבַּיְתָה 1 K 6, 15 innen. בֵּית לְ Ez 1, 27. לְמִבֵּית לְ מִבֵּית לְ 1 K 6, 16 und Nu 18, 7 innerhalb, אֶל־מִבֵּית לְ hinein, innerhalb einer Sache 2 K 11, 15.

4) Haus, übtr. = Familie: Weib, Kinder und übrige Hausbewohner Gn 7, 1. 12, 17. 35, 2. 42, 19, dah. Haus des Pharao f. Leute, Knechte desselben Gn 50, 4. יְלִיד בַּיִת ein im Hause geborener Sklave Gn 17, 27 (vgl. Bertholet, Stellung der Isr. z. d. Fremden 56). Vorzugsweise allerdings Kinder, Enkel, Nachkommen; dah. בֵּית לֵוִי s. v. a. בְּנֵי לֵוִי die Kinder, Nachkommen Levis Ex 2, 1, בֵּית יִשְׂרָאֵל Haus Israel, בֵּית דָּוִד Haus d. i. Nachkommen Davids 1 S 20, 16. 1 K 12, 16. 13, 2. בֵּית הָרֵכָבִים Jer 35, 2. Bisweilen bedeutet aber בֵּית יִשְׂרָאֵל die obrigkeitliche Vertretung des Volkes Hos 5, 1 (vgl. Am 6, 1). Haus des Königs, Haus Davids ist Jes 7, 2. 13 mehr persönlich gemeint: der König als Vertreter der Dynastie (vgl. syr. ܘܡܠܟ ܕܒܝܬ ܐܠܗܐ Josua Styl. cap. 16 und Wrights Note dazu). *a*) Zuweilen wird das Bild des Hauses beibehalten. Dah. Ruth 4, 11: בָּנוּ אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל *sie haben das Haus Israel gebaut,* d. h. die Volksgemeinde Israel gegründet. בָּנָה בַּיִת לְ jemand Nachkommenschaft erwecken, s. v. a. הָקִים שֵׁם לְ (von der Leviratsehe) Dt 25, 9. Sonst von Gott gesagt: jemand Nachkommenschaft geben 2 S 7, 27. 1 K 11, 38. Dass. ist עָשָׂה בַּיִת לְ 2 S 7, 11. 1 K 2, 24. *b*) Anderswo ist Haus f. Kinder trop. gebraucht. So *Haus der Widerspenstigkeit* f. widerspenstiges Geschlecht Ez 2, 5. *c*) Vom Gebiete steht בֵּית יִשְׂרָאֵל Jer 31, 27.

5) was im Hause ist, Hausstand, Vermögen, Besitz Esth 8, 1. Gn 15, 2. Ex 1, 21 (vgl. οἶκος bei Hom. u. οἰκία Mt 12, 29).

6) בֵּית אָב das väterliche Haus Gn 24, 23. 38, dah. die Familie, Angehörigen des Vaters Gn 46, 31: *Joseph sprach zu seinen Brüdern und zu seines Vaters Hause.* 47, 12; dann (schon als Kanaanismus in den Tell-el-amarnabriefen ZA 6, 247): Vaterhaus, Familie, Sippe, ein Begriff wechselnden Umfanges, Ri 9, 1 s. Dillm. z. Ex 6, 14. Plur. בֵּית אָבוֹת (Ges. § 124q) Nu 1, 2: *zählet die Kinder Israels* לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם *nach ihren Geschlechtern und Stammhäusern.* 18 ff. רָאשֵׁי בֵּית אֲבוֹתָם *Häupter ihrer Stammhäuser* Ex 6, 14 oder רָאשִׁים לְבֵית אֲבוֹתָם 1 Ch 5, 24, auch elliptisch: רָאשֵׁי הָאָבוֹת Ex 6, 25. Esr 1, 5. 1 Ch 8, 6. 26, 32. Nu 31, 26. Jos 14, 1, desgl. שָׂרֵי הָאָבוֹת 1 Ch 29, 6, נְשִׂיאֵי הָאָבוֹת 1 K 8, 2. 2 Ch 5, 2 (syr. ܪܫ ܐܒܗܬܐ Patriarch).

7) בֵּית יהוה für: das Land Jahves Hos 8, 1. 9, 15. Jer 12, 7 u. viell. Sach 9, 8 (nach Rob. Smith, Semit. 1, 94, weil „Haus“ bisweilen das zu einer Stadt gehörende Land bedeutete).

Mit בַּיִת sind viele Ortsnamen zus.-ges. (vgl. Lag., Arm. Stud. § 339, und über die Verkürzung in ב zu בְּעֶשְׁתְּרָה, Gray, Hebr. Proper Names 126. Nestle, Isr. Eigenn. 114. Wetzst., Reiseber. 110. Ges. zu Burckhardts Reisen 1, 491. Jâkût *sub* با). Nämlich: *a*) בֵּית אָוֶן Jos 7, 2. 18, 12. 1 S 13, 5. 14, 23. Hos 4, 15. 5, 8. 10, 5 ein späterer, tendenziös entstellter Name für בֵּיתְאֵל (s. zu אָוֶן). Zu Jos 7, 2, wo es von Bethel unterschieden wird, s. LXX. Vgl. Schlatter, Zur Topogr. 239 ff. — *b*) בֵּיתְאֵל (nur so, in Ein Wort, s. Baer zu Gn 12, 8; Gotteshaus, vgl. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 74. Lewy, Fremdw. 255) auf der Grenze zwischen Benjamin und Ephraim, Jos 8, 9. Gn 28, 10 ff. 35, 14 ff. u. ö., nach Jos 18, 22 benjaminitisch, nach Ri 1, 22 ff. 1 Ch 7, 28 ephraimitisch; die heutigen Ruinen *Bêtîn* (aus *Bêtîl*) Rob. Pal. 2, 339 ff. Guérin, Judée 3, 14—27; sonst לוּז (s. d.). *N. gent.* בֵּית הָאֱלִי 1 K 16, 34. Über בֵּיתְאֵל im Negeb s. zu בְּתוּאֵל. — *c*) בֵּית הָאֵצֶל in Judäa Mi 1, 11.† — *d*) בֵּית אַרְבֵאל Hos 10, 14†, entweder *Irbid* im Ostjordanlande oder *Irbid* an der Westseite des Sees Gennezareth. Vgl. auch REJ 13, 15. ZDPV 19, 222. — *e*) בֵּית בַּעַל מְעוֹן Jos 13, 17 (Meša-I. Z. 30) im St. Ruben, dann zu Moab gehörig, auch bloss בַּעַל מְעוֹן Nu 32, 38.

Ez 25, 9. 1 Ch 5, 8 (Meša-I. Z. 9. 30) oder בֵּית מְעוֹן Jer 48, 23 oder בְּעֹן Nu 32, 3†. Heute *Ma'în*, s. Tristram, *The Land of Moab* New York 1873, 316 f. Survey of eastern Palestine 1, 176 f. ZDPV 2, 5. — [בֵּית בָּמוֹת vgl. Meša-Inschr. Z. 27, ist viell. zu lesen Jes 16, 2]. — *f)* בֵּית־בִּרְאִי im St. Simeon 1 Ch 4, 31. Dafür בֵּית־לְבָאוֹת Jos 19, 6. 15, 32.† — *g)* בֵּית בָּרָה Ri 7, 24, vgl. Moore z. St.† — *h)* בֵּית גָּדֵר (zur Form vgl. Lag., Übers. 76 f.) im St. Juda 1 Ch 2, 51, sonst גֶּדֶר Jos 12, 13. Gentil. גְּדֵרִי 1 Ch 27, 28.† — *i)* בֵּית הַגִּלְגָּל s. גִּלְגָּל. — *k)* בֵּית גָּמוּל, in Moab Jer 48, 23. Vgl. GAP 268.† — *l)* בֵּית הַגָּן s. גַּן. — *m)* בֵּית דִּבְלָתַיִם s. עַלְמוֹן *no.* 2. — *n)* בֵּית דָּגוֹן (vgl. keilinschr. *Bîtdaganna*, KAT 167 u. dag. Del. Par. 289) im St. Juda Jos 15, 41 und eine gleichnamige Stadt im St. Ascher 19, 27.† — *o)* בֵּית הָרָם Jos 13, 27 und בֵּית הָרָן Nu 32, 36† im St. Gad; nach d. Talmud identisch mit *Betramta*, das in *Tell-er-râme* Jericho gegenüber gesucht wird, vgl. Survey of eastern Pal. 1, 238 f. ZDPV 2, 2 f. 13, 218. — *p)* בֵּית־חָגְלָה Ort in Benjamin Jos 15, 6. 18, 19. 21 s. GAP 180.† — *q)* בֵּית חָנָן 1 K 4, 9 Klosterm. בית חרן.† — *r)* בֵּית חֹרוֹן (ägypt. *Bitiḥvarun* Max Müller 166) zwei Städte im St. Ephraim, das obere Bethhoron Jos 16, 5. 21, 22, und das untere (jetzt: oberes und unteres *Beit-'Ur*; Rob. Pal. 3, 273 ff. Guérin, Judée 1, 338 ff. 346). Jos 16, 3. 18, 13, vgl. 1 K 9, 17. 2 Ch 8, 5. Bei letzterem (Jos 10, 10. 11) war ein enger Hohlweg (1 Makk 3, 16. 24). *Nom. gent.* חֹרֹנִי Neh 2, 10. 19, 13, 28†. — *s)* בֵּית הַיְשִׁימוֹת im St. Ruben Nu 33, 49. Jos 12, 3. 13, 20, nachher im Besitze der Moabiter Ez 25, 9.† Der alte Name erhalten in dem des *Wadi es-Suwême*, De Saulcy, *Voyage* 1, 315 ff. ZDPV 1, 44. 2, 2. 11. Survey of east. Pal. 1, 156. — *t)* בֵּית כַּר* *i. p.* ב' כָּר fester Ort der Philister im St. Juda 1 S 7, 11.† — *u)* בֵּית הַכֶּרֶם im St. Juda Jer 6, 1. Neh 3, 14.† — *v)* בֵּית לְבָאוֹת s. *litt. f.* — *w)* בֵּית לֶחֶם Städtchen im St. Juda, Geburtsort des Königs David Mi 5, 1. Ruth 1, 1 f. Ri 12, 8 (?). 17, 7 ff. 19, 1 f. 1 Ch 2, 51. 54 u. ö.; als *Masc.* cstr. Mi 5, 1, vgl. aber zu אֶפְרָתָה. Es führt noch jetzt den alten Namen (بَيْت لَحْم) und liegt 2 gute Stunden südlich von Jerusalem. Ein anderes lag im St. Sebulon (*Bêt laḥm*) südwestlich von Seffûrîe, s. Guérin, Galilée 1, 303). Jos 19, 15. Das *Gent.* ist בֵּית הַלַּחְמִי 1 S 16, 1. 18. 17, 58. 2 S 21, 19. — *x)* בֵּית לְעַפְרָה Mi 1, 10: *um „Staubhausens" willen streue ich mir Staub auf.*† Ob ident. mit *Betogabra* (Eleutheropolis)? — *y)* בֵּית מְעוֹן s. *litt. e.* — *z)* בֵּית מַעֲכָה s. אָבֵל בֵּית מַעֲכָה. — *aa)* בֵּית הַמֶּרְחָק Gehöft am Bache Kidron 2 S 15, 17.† — *bb)* בֵּית הַמַּרְכָּבוֹת im St. Simeon Jos 19, 5. 1 Ch 4, 31.† S. Dillm. zu Jos 15, 21. — *cc)* בֵּית נִמְרָה Nu 32, 36. Jos 13, 27, auch bloss נִמְרָה Nu 32, 3 im St. Gad,† bei Eusebius Βηθναμβρίς genannt, jetzt *Nimrîn*. S. ZDPV 2, 3, Survey of east. Pal. 1, 237 ff. — *dd)* בֵּית עֶדֶן Am 1, 5,† nach Wetzstein bei Delitzsch Jes.[3] 702) Damaskus, nach Hoffmann (ZAW 3, 97) u. Steiner *Ǧubb 'adîn* bei *Ma'lûla* (s. Baed. Pal.[4] 392), welcher Ort aber viel zu unbedeutend ist. Vgl. auch Wellh. Skizzen 5, 68. Das assyr. *Bît-adini* entspricht dem altt. בְּנֵי עֶדֶן vgl. zu עֶדֶן (u. jetzt Winckler, Altorient. Forschungen 104). — *ee)* בֵּית עַזְמָוֶת Neh 7, 28 und bloss עַזְמָוֶת 12, 29. Esr 2, 24† Ort unweit Jerus., nach Ritter (Erdk. XVI. 519) das heutige *el-Ḥizme* (ZDPV 2, 155. Rob. Pal. 2, 323). — *ff)* בֵּית הָעֵמֶק im St. Ascher Jos 19, 27.† Nach Einigen das heut. *'Amḳa*, nordöstl. von Akka, s. Guérin, Galilée 2, 23 f. — *gg)* בֵּית עֲנוֹת (עֲנוֹת = עֲנָת, s. d. folg.) im St. Juda (viell. *Bêt 'Anûn*, Guérin, Jud. 3, 151 f. Rob. Pal. 2, 412) Jos 15, 59.† — *hh)* בֵּית עֲנָת (s. Nestle, Israelit. Eigenn. 114. ZDMG 31, 718. 32, 559. Halévy, *Journ. as.* 7, 13, 208) in Naphtali Jos 19, 38. Ri 1, 33.† — *ii)* בֵּית־עֵקֶד הָרֹעִים auf d. Wege von Jizreel nach Samaria 2 K 10, 12 ohne הָרֹעִים V. 14. GAP 204.† — *kk)* בֵּית הָעֲרָבָה auf der Grenze von Juda und Benjamin Jos 15, 6. 61. 18, 22, ohne בֵּית m. d. End. *â* u. *i. p.* הָעֲרָבָתָה 18, 18.† S. noch עֲרָבָה III. — *ll)* בֵּית פֶּלֶט im südlichen Teile von Juda Jos 15, 27. Neh 11, 26.† *Gentil.* פַּלְטִי 2 S 23, 26† u. s. d. A. פְּלֹנִי a. E. —

mm) בֵּית פְּעוֹר in Moab, unweit des Jordan Dt 3, 29. 4, 46. 34, 6. Jos 13, 20, s. zu פְּעוֹר u. בַּעַל פְּעוֹר.† — *nn)* בֵּית פַּצֵּץ im St. Issachar Jos 19, 21.† — *oo)* בֵּית צוּר feste Stadt auf dem Gebirge des St. Juda, jetzt *Bêt ṣûr* (Robinson, NBF 362f.) Jos 15, 58. Neh 3, 16. 1 Ch 2, 45. 2 Ch 11, 7, vgl. 1 Macc 4, 29. 6, 7. 26.† — *pp)* בֵּית רְחֹב Stadt unweit Dan, Ri 18, 28, auch bloss רְחֹב Nu 13, 22 (s. auch 1 S 14, 47 LXX). Der benachbarte Teil Syriens heisst אֲרַם בֵּית רְחֹב 2 S 10, 6, oder bloss אֲרַם רְחֹב V. 8. Vgl. Dillm. z. Nu l. l. u. z. רְחֹב II.† — *qq)* בֵּית שְׁאָן Jos 17, 11. 16. Ri 1, 27. 1 K 4, 12. 1 Ch 7, 29, auch בֵּית שַׁן 1 S 31, 10. 12, בֵּית שָׁן 2 S 21, 12† in Manasse, diesseit des Jordan, später Σκυθόπολις, heute *Bêsân*. Mischn. בֵּישָׁן. Rob., NBF 429 ff. Guérin, Gal. 1, 285 ff. — *rr)* בֵּית הַשִּׁטָּה am Jordan unweit Abel-Mechola Ri 7, 22.† — *ss)* בֵּית שֶׁמֶשׁ *α)* Levitenstadt im St. Juda, nahe an der Grenze von Philistäa, jetzt in Ruinen bei *ʿAin Šems* (Rob. Pal. 3, 224. NBF 200). Jos 15, 10. 21, 16. 1 S 6, 9 ff. 1 K 4, 9 u. ö. S. noch zu עִיר שֶׁמֶשׁ. Das *Nom. gentil.* ist בֵּית־הַשִּׁמְשִׁי 1 S 6, 14. 18. Vgl. Budde, Ri. u. Sam. 17. *β)* Ort im St. Naphtali Jos 19, 38. Ri 1, 33.† *γ)* ein anderer im St. Issachar oder Sebulon Jos 19, 22†. *δ)* s. v. a. On, Heliopolis in Ägypten Jer 43, 13.† — *tt)* בֵּית תַּפּוּחַ (vgl. Lag., Übers. 96) im St. Juda Jos 15, 53†, jetzt *Teffûḥ* Rob. Pal. 2, 700. 716. Guérin, Judée 3, 374 f.

בֵּיתְאֵל s. S. 104[b].

בִּיתָן *cstr.* בִּיתַן (verw. mit בַּיִת) Palast Esth 1, 5. 7, 7. 8.†

בָּכָא (arab. بَكًّا, im Ägypt. als Lehnwort *bakaa*, Bondi 42) *sg.* nur im *N. pr.* s. u.; *pl.* בְּכָאִים 2 S 5, 23. 24. 1 Ch 14, 14 f. Name eines der Balsamstaude ähnlichen Baumes, viell. (vgl. بَكَأَ träufeln) vom Herabträufeln des Harzes benannt. Möglich, dass dieser Baum einem dürren Thale den Namen gegeben hat: עֵמֶק הַבָּכָא Ps 84, 7; die Alten dag. „Thränenthal" vgl. Del. u. Baethgen. König 2, 1, 74 vermutet nach بَكَأَ „Quellmangel".†

בכה aram., ar., äth., assyr. *bakû*, vgl. بَكَأَ träufeln.

Kal pf. בָּכָה, בָּכְתָה, בָּכִיתִי, *impf.* תִּבְכֶּה, *pl.* יִבְכּוּ *i. p.* auch יִבְכָּיוּן; *cons.* וַיֵּבְךְּ, *imp. pl.* בְּכוּ, בְּכֶינָה, *inf. abs.* בָּכוֹ, בָּכֹה, *cstr.* לִבְכּוֹת, m. *suff.* לִבְכֹּתָהּ, *pt.* בֹּכֶה *f.* בּוֹכִיָּה — weinen, mit dem *Acc.* beweinen. Gn 23, 2. 37, 35. 50, 3. Lv 10, 6. Dt 21, 13. Mit עַל über etwas weinen Ri 11, 37. 38. Thr 1, 16, auch mit אֶל 2 S 1, 24, mit לְ Jer 22, 10. Hi 30, 25. Die Konstruktion mit עַל steht auch noch in anderem Sinne Nu 11, 13: יִבְכּוּ עָלַי *sie weinen gegen mich*, heulen mich an. Gn 45, 15: *er küsste alle seine Brüder* וַיֵּבְךְּ עֲלֵהֶם *und weinte über ihnen*, d. h. sie umschlungen haltend. Gn 50, 1. Ri 14, 16; zu Ps 69, 11, wo Olsh. וָאֶעֱנֶה, Perles וָאֲדַכֶּה emendiert, vgl. Baethg. — Zuweilen von dem Wehklagen überhaupt Sach 7, 3, vgl. V. 5. Ri 20, 26, bei der Busse Esr 10, 1.

Pi. pt. f. מְבַכָּה beweinen, mit עַל Jer 31, 15, mit dem *Acc.* Ez 8, 14.†

Derivv.: בָּכֶה, בָּכוּת, בְּכִי, בְּכִית.

בֶּכֶה (z. Form vgl. Barth § 12[a]) Weinen Esr 10, 1.†

בְּכוֹר s. בְּכֹר.

בִּכּוּרָה (v. בכר; Barth § 37[c]) Jes 28, 4 בִּכּוּרָהּ l. בִּכּוּרָה (Ges. § 91[e]), *pl.* בִּכֻּרוֹת Jer 24, 2 — frühreife (Frucht), bes. Frühfeige (ar. بَاكُورَة, span. *albacora*, die πρόδρομοι der Griechen, vgl. Plin. NH 16, 26 und Schneller, Kennst du das Land?[4] 271 ff.), die schon im Juni reift, während die gewöhnliche erst im August essbar wird, dah. ein Leckerbissen Hos 9, 10. Mi 7, 1. Jes 28, 4. Dasselbe ist תְּאֵנֵי הַבַּכֻּרוֹת Jer 24, 2.†

בִּכּוּרִים u. **בִּכֻּרִים** (von בכר) *cstr.* בִּכּוּרֵי *pl. m.* die Erstlinge von Baumfrüchten und dem Getreide Lv 23, 20. Ex 23, 16. 34, 22. Nu 18, 13. Neh 10, 36. 13, 31, die ersten Feigen Nah 3, 12; בִּכּוּרֵי עֲנָבִים die ersten Trauben Nu 13, 20. לֶחֶם הַבִּכֻּרִים *das Brot der Erstlinge*, das erste Brot aus frischem Korne, Lv 23, 20 vgl. V. 17. 2 K 4, 42. מִנְחַת בִּכּוּרִים Lv 2, 14. יוֹם הַבִּכּוּרִים das Fest der Erstlinge, sonst Wochenfest (Pfingsten) Nu 28, 26. Über den Ausdruck רֵאשִׁית בִּכּוּרִים Ex 23, 19. 34, 26. Ez 44, 30 vgl. zu רֵאשִׁית u. Dillm. zu Ex 23, 19. Wellh. Prol.

164. Benzinger Arch. 461. Now. 2, 256. Schürer, Gesch. 2, 197.†

בְּכוֹרַת *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

בָּכוּת (St. בכה, Barth § 76[d]. 260[c]) Weinen Gn 35, 8; vgl. zu אַלּוֹן u. בֹּכִים.†

בְּכִי (St. בכה) *i. p.* בֶּכִי, m. *suff.* בִּכְיִי *m.* 1) das Weinen. בָּכָה בְּכִי גָדוֹל heftig weinen 2 S 13, 36. Jes 38, 3. בְּכִי תַמְרוּרִים ein bitterliches Weinen Jer 31, 15. בִּבְכִי mit Weinen Jes 15, 5. Jer 48, 5 (l. בּוֹ für d. 2. בכי). Gemeint ist überall ein lautes, von Schreien begleitetes Weinen, deshalb קוֹל בְּכִי Jes 65, 19, und die Verbindung mit נָשָׂא (s. d.) Jer 9, 9. 2) das Thränen, Tröpfeln (des Wassers in den Bergwerken) Hi 28, 11. Vgl. δάκρυον, *lacrima* und דִּמְעָה. (Perles נִבְכֵי, Wetzst., Hoffm., Budde מַבְכֵּי Quellorte).

בֹּכִים *N. pr.* eines Ortes bei Gilgal Ri 2, 1 (LXX Bethel). V. 5. Man stellt es m. אַלּוֹן בָּכוּת Gn 35, 8 zusammen; s. Moore.†

בְּכִירָה (St. בכר) *Adj. f.* die Ältere Gn 19, 31. 33 f. 37. 29, 26. 1 S 14, 49.†

בְּכִית* (St. בכה, Barth § 249[a]) m. *suff.* בְּכִיתוֹ) das Weinen m. obj. *gen.* Gn 50, 4.†

בכר frühe sein, vgl. arab. und aram., wovon בֶּכֶר junges Kamel, ar. بَكْر, assyr. *bakru*; בְּכֹר erstgeborener, ar. بَكُور, assyr. *bukru* (*st. cstr. bukur, fem. bukurtu*), äth. በኵር:, syr. ܒܘܟܪܐ; בִּכּוּרִים, בִּכּוּרָה frühreife Früchte, syr. ܒܟܘܪܐ u. a. Lewy, Fremdw. 173.

Pi. impf. יְבַכֵּר, *inf.* בַּכֵּר *denom.* 1) frühe, neue Früchte tragen Ez 47, 12. 2) m. d. *Acc.* zum Erstgeborenen machen, d. h. das Erstgeburtsrecht erteilen Dt 21, 16.†

Pu. impf. יְבֻכַּר *denom.* als Erstgeborenes geboren werden Lv 27, 26.†

Hiph. pt. f. מַבְכִּירָה *denom.* zum ersten Male gebären Jer 4, 31.†

Derivate: בֶּכֶר, בִּכּוּרִים, בִּכּוּרָה, בְּכִירָה u. בְּכֹר—בְּכֹרָה vgl. *d. Nomm. pr.* בֶּכֶר, בִּכְרִי, בֹּכְרוּ.

בֵּכֶר* *pl. cstr.* בִּכְרֵי *m.* junges männliches Kamel (u. überh. ein Kamelfohlen bis zu höchstens 9 Jahren, s. Lane's Lex. 1, 240) Jes 60, 6.†

בֶּ֫כֶר *in p.* בָּכֶר *N. pr.* 1) Sohn Ephraims Nu 26, 35. *Gentil.* בַּכְרִי ebend. 2) Sohn Benjamins Gn 46, 21. 1 Ch 7, 6. 8.†

בְּכֹר u. בְּכוֹר (s. zu בכר u. vgl. Barth § 6[b] aber auch S. 486) *pl.* בְּכוֹרֵי, m. *suff.* בְּכוֹרֵיהֶם *f.* בְּכֹרוֹת 1) erstgeboren, von Menschen und Vieh Ex 11, 5. 12, 29. Mi 6, 7 u. ö. *Pl.* die Erstgeburten Gn 4, 4. Dt 12, 6. 17. 14, 23. Neh 10, 37. Von Israel als Gottes erstgeborenem Sohne בְּכֹרִי Ex 4, 22, vgl. Jer 31, 9. 2) trop. das Vorzüglichste in seiner Art Hi 18, 13: בְּכוֹר מָוֶת *der Erstgeborne des Todes,* f. die schrecklichste Krankheit. Jes 14, 30: בְּכוֹרֵי דַלִּים *die Erstgeborenen der Armen* f. die Ärmsten, Elendesten; doch lesen mehrere hier בְּכָרַי auf meinen Weideplätzen.

בְּכֹרָה (v. בכר) Erstgeburt Gn 43, 33. מִשְׁפַּט הַבְּכֹרָה das Erstgeburtsrecht Dt 21, 17, und bloss ב' Gn 25, 31—34. 27, 36 (vgl. גְּאֻלָּה), bes. vom Doppelerbe 1 Ch 5, 1. 2.†

בִּכְרָה *f.* v. בֶּכֶר, junges weibliches Kamel Jer 2, 23 (s. jedoch ZAW 16, 70).†

בֹּכְרוּ *N. pr. m.* 1 Ch 8, 38. 9, 44 (vgl. aber Berth. u. Kittel).†

בַּכְרִי s. בֶּכֶר.

בִּכְרִי (nach Winckler Gesch. Isr. 174 v. בֶּכֶר *no.* 2) *N. pr. m.* 2 S 20, 1 f. 6 f. 13. 21 f.†

בַּל (phön. בל Bloch 20, assyr. *balu, bala, ina bali* „ohne" = äth. አንበለ:, während im Arab. بَلْ adversative Bedeutung hat; Wz. בלה) Negation wie לֹא, aber seltener und mehr dichterisch. 1) nicht, mit d. *Perf.* Ps 10, 11. 21, 3. Pr 9, 13. 14, 7, m. dem *Impf.* Jes 26, 10. 14. Ps 10, 4. 17, 3. Pr 10, 30. Im Nominalsatze Pr 23, 7. 24, 23. Auch für: noch nicht, kaum Jes 40, 24 (vgl. 2 K 20, 4). Zu Ps 16, 2 vgl. Baethg. u. Wellh. 2) *Conj.* dass nicht, mit folg. *Impf.* Jes 14, 21. Davon das *Compos.* בִּלְעֲדֵי, בַּלְעֲדֵי.

בֵּל entlehnt aus dem assyr.-babyl. *Bêlu* (Βήλ, Βῆλος der Griechen; bei den Syrern ܒܝܠ P. Sm. 518, bei den Palmyrenern בל s. Baethgen, Beiträge 86; über die Form vgl. zu ע). Ursprünglich (wie das damit identische בַּעַל) allgemeine Be-

zeichnung der Götter, dann Eigenname der babyl. Götter *Bêl* u. *Marduk*. Jes 46, 1. Jer 50, 2. 51, 44. (Dn c. 14 der LXX = *Marduk*). Vgl. Baudissin PRE³ 2, 328 ff. Schrader KAT 173 ff. Tiele, Geschichte 530 f.†

בַּלְאֲדָן *N. pr. m.*, nach 2 K 20, 12 Vater des babylon. Königs: Merodach-Baladan Jes 39, 1 s. d.†

בֵּלְאשַׁצַּר s. בֵּלְשַׁאצַּר.

בלג, ar. بَلَجَ glänzen, بَلِجٌ glänzend, schön, fröhlich sein oder werden.

Hiph. impf. אַבְלִיגָה, *pt.* מַבְלִיג, 1) aufglänzen lassen, nur metaph. Am 5, 9: *er lässt Verwüstung aufblitzen über Mächtige* (s. jedoch Wellh. z. St.). Vgl. Jo 2, 2. 2) das Gesicht erheitern, dah. *intrans.* heiter, fröhlich werden Ps 39, 14: *schaue weg von mir, dass ich wieder heiter werde.* Hi 9, 27. 10, 20.†

Derivat: מַבְלִיגִית; vgl.

בִּלְגָּה *N. pr.* Priester und Kolonist unter Serubabel Neh 12, 5. 18. 1 Ch 24, 14, wofür בִּלְגַּי Neh 10, 9.†

בִּלְדַּד (vgl. Del. in ZKF 2, 177) *N. pr.* eines der drei Freunde Hiobs 2, 11. 8, 1. 18, 1. 25, 1. 42, 9.†

בלה ar. بَلِيَ, aram. בלא, ܒܠܐ, בלי, ܒܠܝ, assyr. *balû*, vergehn, äth. በለየ:

Kal pf. בָּלְתָה *pl.* בָּלוּ, *impf.* יִבְלֶה, *inf. c. m. suff.* בְּלֹתִי, eig. abgerieben, abgenutzt, locker, morsch s.—1) von alten Kleidern, die in Lumpen zerfallen Jos 9, 13. Neh 9, 21, dah. prägnant Dt 8, 4. 29, 4: בָּלָה מֵעַל (abgenutzt) abfallen vom Leibe. Übertragen auf Himmel und Erde Jes 50, 9. 51, 6. Ps 102, 27. — 2) abfallen, hinschwinden (vgl. מסס) vom menschlichen Körper, im Alter Gn 18, 12, auch durch Krankheit und Sorgen einfallen Ps 32, 3: בָּלוּ עֲצָמָי *meine Gebeine verfielen.* Hi 13, 28: וְהוּא כְּרָקָב יִבְלֶה *und dieser zerfällt wie Wurmfrass.*†

Pi. pf. בִּלָּה, *impf.* יְבַלּוּ, *inf.* בַּלּוֹת — 1) hinschwinden lassen, das Fleisch Thr 3, 4. 2) verbrauchen, verzehren Hi 21, 13 *Kt.*: יְבַלּוּ בַטּוֹב יְמֵיהֶם *im Glücke verbringen sie ihr Leben* (*Kr.* יְכַלּוּ *vollbringen*). Jes 65, 22: *ihrer Hände Werk werden sie selbst verbrauchen* (Perles יְכַלּוּ vollenden). Ps 49, 15 (s. zu זְבֻל). 3) *atterere*, hart behandeln 1 Ch 17, 9. Vgl. das Aram.†

Derivate: בַּל, בָּלֶה, בְּלוֹי, בְּלִי, בֶּלֶת u. תַּבְלִית, בִּלְתִּי und die Composita: בְּלִיַּעַל, בַּלְעֲדֵי, בִּלְעֲדֵי, בְּלִימָה.

בָּלֶה* (Lag. Übers. 49. Barth § 10ᶜ) *Adj.*, *f.* בָּלָה, *pl.* בָּלִים alt, abgenutzt, von Kleidern Jos 9, 4. 5; von Personen Ez 23, 43 (Corn. כָּאֵלֶּה, Grätz לָאֵלֶּה).†

בָּלָה s. בַּעֲלָה II u. בִּלְהָה *no.* 2.

בלה vgl. syr. ܒܠܗ erschrecken, P. Sm. 531. Barth ES 30 vergleicht وَلِهَ erschreckt sein. S. auch zu בהל.

Pi. pt. pl. מְבַלְּהִים Esr 4, 4 *Kt.* (*Kr.* מְבַהֲלִים) erschrecken.†

Davon:

בַּלָּהָה (Lag. Übers. 89. Barth § 93ᵃ) Jes 17, 14† *pl.* בַּלָּהוֹת *cstr.* בַּלְהוֹת (ohne *Dag. f.*) Hi 24, 17 *f.* (ZAW 16, 118) — Schrecken Hi 18, 11. 24, 17. 27, 20. 30, 15. 18, 14: וְתַצְעִדֵהוּ לְמֶלֶךְ בַּלָּהוֹת *es* (das Verhängnis) *macht ihn zuschreiten dem Könige der Schrecken*, d. i. dem Tode (dessen Erstgeborener V. 13 die Lepra hiess). Ps 73, 19: תַּמּוּ מִן־בַּלָּהוֹת *es ist aus mit ihnen infolge schrecklicher Begegnisse.* Jes 17, 14. Ez 26, 21: בַּלָּהוֹת אֶתְּנֵךְ וְאֵינֵךְ *zum Schrecken mache ich dich und du wirst zu nichts.* 27, 36. 28, 19.†

בִּלְהָה *N. pr.* 1) Kebsweib Jakobs, Mutter des Dan und Naphtali Gn 30, 3 ff. u. ö. 2) Ortschaft in Simeon, s. בַּעֲלָה II.

בִּלְהָן *N. pr. m.* 1) Gn 36, 27. 1 Ch 1, 42. 2) 1 Ch 7, 10.†

בְּלוֹי* (v. בלה) *pl. cstr.* בְּלוֹיֵ u. בְּלוֹאֵי (Lag. Übers. 69; a. LA. בְּלוּיֵי) *m.* Lumpen Jer 38, 11. 12.†

בלטשאצר und (Dn 10, 1) בֵּלְטְשַׁאצַּר Name, welcher dem Daniel am babylonischen Hofe beigelegt wurde Dn 1, 7. 2, 26. 4, 5 u. ö. Er scheint auf ein babyl. *Balâṭašu-uṣur*, d. i. „sein Leben schirme“ zurückzugehn; vgl. Schrader KAT 429. 433. Anders ZA 2, 56. 4, 49.

בְּלִי (St. בלה) 1) Vernichtung, Verderben Jes 38, 17 (Perles בְּלִיַּעַל).†

2) als *st. c.* Nichtsein von, besonders nach Präpositionen (s. unten), auch vor passiven Participien (= *un-*) 2 S 1, 21. Ps 19, 4, selten als Satznegation Gn 31, 20. Hos 8, 7. 9, 16 (*Kr.* בַּל). Hi 41, 18 (Jes 14, 6 muss aber חֲשֹׂךְ als Substantiv gelesen werden). — Bisweilen steht בְּלִי für בִּבְלִי *ohne* Jes 28, 8. Ps 63, 2. Hi 8, 11. 24, 10. 31, 39. 33, 9. בְּלִי־שֵׁם ohne Namen, namen- und ehrlos Hi 30, 8.

Mit Präpositt. *a*) בִּבְלִי s. v. a. בְּלֹא ohne, z. B. בִּבְלִי דַעַת unversehens Dt 4, 42. 19, 4. Jos 20, 3, unvermutet Hi 35, 16. 36, 12.† — *b*) לִבְלִי bis zum Mangel an Jes 5, 14. Hi 41, 25, bei Mangel an 38, 41.† — *c*) מִבְּלִי α) m. begründendem מִן, weil nicht (ist, war), mit folg. *Inf.* Jes 5, 13. Dt 9, 28. 28, 55. Einigemale folgt noch eine zweite Negation (Ges. § 152y): הֲמִבְּלִי אֵין *etwa weil nicht ist?* 2 K 1, 3. 6. 16. Ex 14, 11. Ebenso adverbial Hi 18, 15. β) m. (pleonastischem) negativem מִן, s. v. a. בְּלִי ohne, Hi 6, 6. Jer 2, 15. 9, 9. 10. Thr 1, 4. מִבְּלִי אֲשֶׁר *Conj.* ausser dass = nur dass (eig. ohne dass) Koh 3, 11. — *d*) עַד בְּלִי bis nicht Ps 72, 7 (wenn nicht *subst.* Zerfallen). Mal 3, 10.†

Davon die Composita: בְּלִיַּעַל u. בְּלִימָה.

בְּלִיל (St. בלל) *m.* Hi 6, 5. 24, 6 (Merx, Siegfr., Budde בָּלִיל). Jes 30, 24; gew. erklärt als *farrago*, Gemengsel, zusammengesäete Getreidearten. Weil dies Zusammensäen aber Lv 19, 19 verboten wird, verdient die Erklärung Wetzsteins (bei Del. z. Jes. l. l.) Beachtung: reife Gerste von بلّ IV „reife Frucht tragen", بُلَلٌ „reife Frucht". Nach den Syrern ist ܒܠܝܠܐ gereinigtes oder frisches Korn (P. Sm. 535). Viell.: weiches, saftvolles, frisches Korn, vgl. بلّ.†

בְּלִימָה nichts Hi 26, 7, zusammengeschrieben aus בְּלִי nicht und מָה etwas wie לֹא דָבָר. S. die Zusammenstellung solcher semit. Quasi-Composita bei Delitzsch, *Jesurun* 232—236.†

בְּלִיַּעַל *i. p.* בְּלִיָּעַל (*comp.* aus בְּלִי nicht, u. יַעַל wahrsch. Nutzen, von יעל nützen, König 2, 1, 418; oder wie Hupfeld will, von עלה: das Aufkommen, Frommen; nach Lag. Prophetae chald. XLVII, Übers. 139: „welcher nicht hinauflässt"; vgl. Moore z. Ri 19, 22) *m.* — 1) Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit, Bosheit. אִישׁ בְּלִיַּעַל schlechter Mann 1 S 25, 25. 30, 22. 2 S 16, 7. אָדָם בְּלִיַּעַל Pr 6, 12. Mit Pl. häufig אַנְשֵׁי ב׳, אֲנָשִׁים בְּנֵי־בְלִיַּעַל schlechte Leute Dt 13, 14. Ri 19, 22. 20, 13. 1 S 2, 12. 10, 27. 25, 17. 2 S 20, 1. 1 K 21, 10. 13. Pr 16, 27. 2 Ch 13, 7. בַּת בְּלִיַּעַל ein schlechtes Weib 1 S 1, 16. עֵד ב׳ nichtswürdiger Zeuge Pr 19, 28. דְּבַר בְּלִיַּעַל eine schlechte, verwerfliche Handlung Ps 41, 9. 101, 3. Dt 15, 9. 2) Verderbliches, Verderben. Nah 1, 11: יֹעֵץ בְּלִיַּעַל *der Verderben plante.* 2 S 22, 5. Ps 18, 5: נַחֲלֵי בְלִיַּעַל *Bäche* od. *Ströme des Verderbens,* d. h. solche, deren verschlingende Fluten in das Verderben hinabführen (vgl. Jon 2, 7). 3) *Concr.* s. v. a. אִישׁ ב׳ schlechter Mensch Hi 34, 18. 2 S 23, 6 (als *coll.* m. *pl.*); Verderber, Verwüster Nah 2, 1. Daher Βελίαλ, Βελίαρ.†

בלל arab. بلّ mit Wasser erweichen, syr. ܒܠ (in Derivaten) mischen, *redupl.* aram. ܒܠܒܠ, arab. بلبل dass. Assyr. *balâlu* ausschütten, übergiessen. Phön. in בלל Mehl mit Öl eingerührt (Rob. Sm., Sem. I, 203). Barth ES 23 vergleicht noch ܦܠ, ܦܠ, ܦܠܦܠ befeuchten, besprengen.

Kal pf. בָּלַל Gn 11, 9, בַּלֹּתִי Ps 92, 11 (s. unten), *impf.* יָבֵל, *cons.* וַיָּבָל Ri 19, 21 (*Kt.* וַיִּבּוֹל), 1. *pl.* נָבְלָה (für נָבֹלָּה Ges. § 67dd) Gn 11, 7, *pt. pass.* בָּלוּל, בְּלוּלָה, בְּלוּלֹת. — 1) einrühren, mit Öl, Ex 29, 2. 40. Lv 2, 4 f. 7, 10 u. noch 30 mal bei P. Andere: übergiessen, s. Dillm. z. Lv 2, 4. Die Form בַּלֹּתִי Ps 92, 11 (mit Ultimabetonung) erklären deshalb mehrere als *Intransit. ich bin übergossen.* Besser viell. *weich, frisch gemacht.* Weil das Verbum sonst nur in transit. Bed. vorkommt, schlägt Olsh. בַּלֹּתַנִי vor. — 2) verwirren, die Sprache Gn 11, 7. 9. — 3) *denom.* von בְּלִיל: Futter geben. Ri 19, 21: *er gab den Eseln Futter.*†

Hithpo. impf. i. p. יִתְבּוֹלָל sich vermischen. Hos 7, 8: *Ephraim vermischt*

sich mit den Völkern; doch legt der Parallelismus näher, in diesem בלל eine Nebenform zu בלה zu suchen: *altersschwach werden*, vgl. Ew. Now. z. St.†

Derivv.: תְּבַלֻּל, שַׁבְּלוּל, תֶּבֶל, בְּלִיל.

Anm. Die Form וַנָּבֶל (Jes 64, 5) ist metapl. *Hiphil* v. בלל = נָבֵל *wir verwelkten*; besser aber וַנִּבֹּל.

בלם gew. mit aram. ܟܠܡ zusammengestellt: den Mund zubinden, verstopfen, s. P. Sm. 535.

Kal inf. לִבְלוֹם Ps 32, 9 gew. *zu bändigen*, aber unsicher.†

בלס *denom.* v. بَلَس (auch äth.) Feige, s. Lag. Übers. 108; über die Herkunft dieses Fremdwortes s. Lag. Mittheil. I, 68 f.

Kal pt. בּוֹלֵס Feigen ziehen, bauen Am 7, 14: בּוֹלֵס שִׁקְמִים, LXX sachlich richtig: κνίζων συκάμινα *der Maulbeerfeigen einkneipt*, d. i. durch Einritzen zeitigt.†

I. **בלע** auch mischnisch, arab. (بلع), äthiop., syrisch, neusyrisch.

Kal pf. בָּלַע, בָּלְעָה, m. *suff.* בְּלָעַנִי, בְּלָעוּנוּ, *impf. i. p.* יִבְלָע, וַיִּבְלַע, וַתִּבְלָעֵנָה, m. *suff.* וַתִּבְלָעֵךְ, *inf.* בְּלֹעַ m. *suff.* בִּלְעִי — 1) verschlingen, verschlucken. Von gierig essenden Menschen Jes 28, 4, von Tieren Gn 41, 7. 24. Ex 7, 12. Jon 2, 1, bildlich von leblosen Dingen Nu 16, 30: *die Erde thut ihren Mund auf und verschlingt sie.* V. 32. 34. 26, 10. Ps 106, 17. Dt 11, 6. Ex 15, 12. Ps 69, 16. Ein Gut verschlingen, geniessen Hi 20, 15. 18. Sprichwörtlich ist Hi 7, 19: עַד־בִּלְעִי רֻקִּי *bis ich meinen Speichel schlucke* für: nur einen Augenblick. Bei den Arabern sagt man: *lass mich nur meinen Speichel verschlucken*, für: gib mir nur einen Augenblick Zeit. S. Schultens zu Hi 7, 19. 2) trop. verderben, zu Grunde richten (s. *Pi.*), aber mit Beibehaltung des Bildes. Pr 1, 12: *wir wollen sie verschlingen wie das Totenreich die Lebenden.* Jer 51, 34: *er verschlang uns wie ein Drache.* Hos 8, 7. Ps 124, 3.†

Niph. pf. נִבְלַע vernichtet werden Hos 8, 8.†

Pi. pf. בִּלַּע, m. *suff.* בִּלְּעֻנוּהוּ, *impf.* יְבַלַּע u. s. w., *imp.* בַּלַּע, *inf.* בַּלַּע Hab 1, 13, *i. p.* בַּלֵּעַ Thr 2, 8, *pt.* m. *suff. i. p.* מְבַלְּעֵךְ — 1) verschlingen, verprassen Pr 21, 20. Nu 4, 20: וְלֹא־יָבֹאוּ לִרְאוֹת כְּבַלַּע אֶת־הַקֹּדֶשׁ *und sollen nicht einen Augenblick das Heilige sehen* (eig. wie ein Schlingen, d. i. um die Dauer eines Schlucks, einen Augenblick lang, vgl. *Kal no.* 1. LXX ἐξάπινα). Trop. בַּלַּע אָוֶן Frevel verschlingen d. i. in Menge begehn Pr 19, 28 (vgl. ass. *ikkiba akâlu* Sünde begehn, eig. essen). 2) verderben, zu Grunde richten. Koh 10, 12. Hi 2, 3: *du hast mich dazu verleitet, ihn unverdient zu verderben.* 8, 18. 10, 8. Thr 2, 16. Ps 21, 10: בְּאַפּוֹ יְבַלְּעֵם *in seinem Zorne vertilgt er sie.* 35, 25. Jes 49, 19. Hab 1, 13. Jes 25, 7: וּבִלַּע בָּהָר הַזֶּה פְּנֵי־הַלּוֹט *er macht schwinden auf jenem Berge den Schleier.* V. 8: בִּלַּע הַמָּוֶת לָנֶצַח *er vernichtet den Tod auf ewig.* Vom Verheeren einer Gegend, einer Festung 2 S 20, 19. 20. Thr 2, 2. 5. 8 (Bick. מְבַלֵּעַ).†

Pu. impf. יְבֻלַּע, Hi 37, 20 zu Grunde gehn. Mit לְ 2 S 17, 16: פֶּן־יְבֻלַּע לַמֶּלֶךְ *damit der König nicht verschlungen* d. i. vernichtet *werde* (Ges. § 121[a]).†

Deriv. בֶּלַע I.

II. **בלע** verw. mit בלל. So, wie es scheint richtig, Barth, Beiträge z. Erklärung des Jes. 1885. 4 f.

Pi. pf. i. p. בִּלֵּעוּ, *impf.* אֲבַלַּע, *imp.* בַּלַּע verwirren, m. d. Acc. Jes 3, 12. 19, 3. Ps 55, 10.†

Pu. pt. pl. מְבֻלָּעִים verwirrt werden Jes 9, 15.†

Hithp. impf. i. p. תִּתְבַּלָּע dass. Ps 107, 27.†

Niph. pf. נִבְלְעוּ *sie sind verwirrt vom Weine* Jes 28, 7.†

I. **בֶּלַע*** *i. p.* בָּלַע, m. *suff.* בִּלְעוֹ 1) etwas Verschlungenes Jer 51, 44. 2) Verderben Ps 52, 6.†

II. **בֶּלַע** *i. p.* בָּלַע *N. pr.* 1) einer Stadt, nachher צֹעַר, s. d. 2) *m. a*) König von Edom Gn 36, 32. *b*) Sohn des Benjamin Gn 46, 21. Nu 26, 38 ff. 1 Ch 8, 1. 3. *Patron.* בַּלְעִי Nu 26, 38. *c*) 1 Ch 5, 8.

בִּלְעֲדֵי (wie aram. ܒܠܥܕ, nab. בלעד für *bal'adai* aus בַּל u. עַד) Hi 34, 32, aber מִבַּלְעֲדֵי, m. *suff.* בִּלְעָדַי *i. p.* בִּלְעָדָי, u. מִבַּלְעָדֵי, בִּלְעָדֶיךָ Gn 41, 44 — *Präp.*:

nicht eingeschlossen, abgesehen von 1) Gn 41, 16: בִּלְעָדָי אֱלֹהִים יַעֲנֶה וגו' *ich durchaus nicht, Gott verkündet es.* 14, 24. 2) ohne Gn 41, 44: *ohne dich* d. i. ohne deinen Willen. Jes 36, 10. 2 K 18, 25. Jer 44, 19. 3) ausser Jes 43, 11. 44, 6. 8. 45, 6. 21. Hi 34, 32: בִּלְעֲדֵי אֶחֱזֶה eig. *ausser dem, was ich sehe* für בִּלְעֲדֵי אֲשֶׁר אֶחֱזֶה. 2 S 22, 32. Ps 18, 32: *wer ist Gott ausser Jahve?* Nu 5, 20. Jos 22, 19.†

בִּלְעָם *N. pr.* 1) *m.* eines von den Moabitern aus Mesopotamien herbeigerufenen Propheten. Nu c. 22—24. 31, 8. 16. Dt 23, 5 f. Jos 13, 22. 24, 9 f. Neh 13, 2. Mi 6, 5. Gr. Βαλαάμ. 2) Ortschaft jenseits des Jordan im Stamme Manasse 1 Ch 6, 55, sonst יִבְלְעָם s. d.

בלק, vgl. ar. بَلَقَ öffnen, aufreissen.

Kal pt. m. *suff.* בּוֹלְקָהּ Jes 24, 1, verwüsten.†

Pu. pt. fem. מְבֻלָּקָה mit abstrakter Bedeutung (vgl. Barth § 178 Anm.) Verwüstung Nah 2, 11.†

בָּלָק *N. pr.* König der Moabiter Nu c. 22—24. Jos 24, 9. Ri 11, 25. Mi 6, 5.

בֵּלְשַׁאצַּר Dn 5, 1 ff. u. בֵּלְאשַׁצַּר 5, 30. 7, 1. 8, 1 *N. pr.* des letzten Königs der Chaldäer. Nach den Keilinschrr. der erstgeborne Sohn Nabonids (*Nabû-na'id*). Der Name lautete *Bêl-šar-uṣur* KAT 433 f.

בִּלְשָׁן (vgl. REJ 10, 1 ff.) *N. pr. m.* Esr 2, 2. Neh 7, 7.†

בִּלְתִּי (phön. בלת ausser, Bloch 20; eigentl. *cstr.* von בָּלָה „Vernichtung“ m. d. End. *î*, die nur vor Suffixen fehlt; über das *i* in erster Silbe [Nachhall von dem dritten Wurzelbuchstaben י] vgl. ZDMG 41, 638) m. *suff.* בִּלְתִּי Hos 13, 4†, בִּלְתֶּךָ 1 S 2, 2† — 1) als Negierung eines Adject. 1 S 20, 26.† 2) als *Präp.* ohne Jes 14, 6, ausser Jos 11, 19. Gn 21, 26. Ex 22, 19. Nu 11, 6. M. *suff.* ausser mir Hos 13, 4. 1 S 2, 2. Mit überflüssigem אִם Gn 47, 18. Ri 7, 14. 3) als *Conj.* ausserdem dass, ohne dass Gn 43, 3: בִּלְתִּי אֲחִיכֶם אִתְּכֶם *ohne dass euer Bruder mit euch ist.* Vollst. בִּלְתִּי אִם m. d. *pf.* Am 3, 3. 4. Elliptisch Jes 10, 4: בִּלְתִּי כָרַע תַּחַת אַסִּיר *nichts bleibt übrig als unter Gefesselten sich zu krümmen* (?). Dn 11, 18 verm. Bevan שִׁבְעָתַיִם. — Mit Präpp. *a*) לְבִלְתִּי α) vor dem *Inf.* nicht zu (לְ vor dem *Inf.* mit der Negation wird immer so ausgedrückt). Gn 3, 11: לְבִלְתִּי אֲכָל *nicht zu essen.* Ruth 2, 9: לְבִלְתִּי נָגְעֵךְ *dich nicht anrühren.* Gn 38, 9. Ex 8, 18. 25, so dass nicht Nu 9, 7. 32, 9. Jer 16, 12. 42, 13. 33, 20 (str. ו) u. ö. Einmal לְ לְבִלְתִּי 2 K 23, 10. β) als *Conj.* m. d. *impf.* Ex 20, 20, m. d. *pf.* Jer 23, 14. 27, 18 (doch ist hier wohl *impf.* od. *inf.* z. l.); zu Ez 13, 3 vgl. Corn. u. Ges. § 152ˣ. — *b*)† מִבִּלְתִּי weil nicht (Negation von מִן vor dem *Inf.*) Nu 14, 16. Ez 16, 28: מִבִּלְתִּי שָׂבְעָתֵךְ *weil du nicht satt wirst* (andere: *ohne satt z. w.*). — *c*)† עַד־בִּלְתִּי als *Conj.* bis nicht, m. d. *pf.* Nu 21, 35. Dt 3, 3. Jos 8, 22. Hi 14, 12: עַד־בִּלְתִּי שָׁמַיִם *bis die Himmel nicht mehr* sind (Geiger u. a. בְּלֹת Zerfallen).

בָּמָה (moab. במת Meša-I. *Z.* 3, assyr. *pl. bamâti,* St. unbekannt, vgl. Barth § 3ᵇ; eine Art Namenerklärung Ez 20, 29), *pl.* בָּמוֹת, *cstr.* בָּמוֹת und (Ges. § 87ˢ) בָּמוֹתֵי Dt 32, 13. Jes 58, 14. Mi 1, 3 *Kt.*, dag. *Kr.* בָּמֳתֵי, welche Form sonst im Texte selbst vorkommt, Jes 14, 14. Am 4, 13. Hi 9, 8 (vgl. bes. Budde z. St.), m. *suff.* בָּמוֹתַי, בָּמוֹתֶיךָ *f.* 1) Höhe, Anhöhe 2 S 1, 19. 25. Jer 26, 18. Mi 3, 12. Ez 36, 2 (Corn. שְׁמוֹת). Öfter in der Verbindung: רָכַב עַל־בָּמֳתֵי אָרֶץ einherfahren auf des Landes Höhen, d. h. es als Herrscher in festem Besitz haben (sofern der Besitz der [befestigten] Höhen die Herrschaft über das Land einschliesst) Dt 32, 13. Jes 58, 14, auch Ps 18, 34; dann übertragen auf Gott, der auf den Bergen der Erde Dt 33, 29. Mi 1, 3. Am 4, 13, auf den Höhen des Meeres Hi 9, 8, der Wolken Jes 14, 14 einherzieht, d. i. alles überragt und überwaltet. In der allgemeinen Bed. „Höhe“ ist das Wort bloss dichterisch, in Prosa hat es immer die spezielle Bed.: Anhöhe, wo Opfergottesdienst gehalten wird, 1 S 9, 12 ff. Am 7, 9. Mi 1, 5. Hos 10, 8. 1 K 3, 4. 2 K 12, 3. Jes 36, 7. בָּמוֹת הַתֹּפֶת Jer 7, 31. Die Bama in

Gilead 1 Ch 16, 39. 21, 29. 2 Ch 1, 3. In Moab Jes 16, 12. Die auf diesen Höhen stehenden kleinen Heiligtümer hiessen בָּתֵּי הַבָּמוֹת 1 K 13, 32. 2 K 17, 29. 32. 23, 19 (1 K 12, 31 בֵּית בָּמוֹת wohl unrichtig), die Priester כֹּהֲנֵי הַבָּמוֹת 1 K 12, 32. 2 K 17, 32. Bisweilen bezeichnet בָּמָה das auf der Höhe stehende Heiligtum oder ein kleines Heiligtum im allgemeinen, 1 K 11, 7. 14, 23. 2 K 21, 3. 23, 8, בָּנָה בָּמוֹת Jer 19, 5; die Bamoth der Hügel Ez 6, 3, z. B. in den Städten Judas 2 K 17, 9, auf den Bergen Judas 2 Ch 21, 11, im Thale Hinnom Jer 7, 31. Von Altären wird das Wort noch unterschieden 2 K 23, 15. Aus Ez 16, 16, wo aus Kleidern בָּמוֹת טְלֻאוֹת (bunte Höhen) verfertigt werden, muss man schliessen, dass die „Höhen“ teilweise tragbare Tempel waren, wie die Stiftshütte (vgl. 2 K 23, 7 und Am 5, 26). Zu Ez 43, 7 vgl. Cornill. S. Baudissin, Art. Höhen in PRE. Rob. Smith, Semites I, 470 f.

בִּמְהָל (vgl. Hommel, Die altisr. Überlief. 240) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

בְּמוֹ s. v. a. בְּ. S. מוֹ.

בָּמוֹת Nu 21, 19 f., vollst. בָּמוֹת בַּעַל Nu 22, 41. Jos 13, 17, Ortschaft in Moab, wahrsch. auf dem *Ǧebel ʿAttârûs* zu suchen. Vgl. בית במות Meša-I. Z. 27 und oben unter בית S. 105ᵃ.†

בֵּן (moab. בן Meša-I. Z. 1, phön. בן *pl.* בנם Bloch 20, ar. [ابن], إِبْنٌ, assyr. in *binbini* Enkel, nicht äth.; dagegen aram. בר s. d. — Über den Ursprung des Wortes s. die verschiedenen Auffassungen bei Fleischer, Kleinere Schriften I, 176 f. Delitzsch, Proll. 104 und dag. ZDMG 40, 737; Lagarde, Übers. 75; Barth § 2, 6. ZDMG 41, 638 f.; 44, 681. König 2, 1, 101) — im *st. abs.* auch vor *Makkef* בֶּן־ Ez 18, 10; *cstr.* בֶּן (nur Gn 49, 22 בֵּן, aber wahrsch. als *st. abs.* gemeint) seltener בִּן (Pr 30, 1. Dt 25, 2. Jon 4, 10, und stets vor dem *N. pr.* נוּן), einmal בְּנִי Gn 49, 11 und בְּנוֹ Nu 24, 3. 15 (Ges. § 90, 3 b), mit *suff.* בִּנְךָ, בְּנוֹ, *pl.* בָּנִים, בְּנֵי *m. Sohn.* Vorzugsweise vom Königssohne Jes 9, 5, vgl. בֶּן־מֶלֶךְ Ps 72, 1; בְּנֵי הַמֶּלֶךְ Ri 9, 18 Prinzen (wie ἀνάκτων παῖδες Hom. Od. 13, 223). Pl. auch *comm.* Kinder Gn 3, 16. 21, 7. 30, 1. 31, 7. Dt 4, 10 (vgl. בֶּן־זָכָר männliches Kind Jer 20, 15). Als *plur.* der Kategorie Gn 21, 7 (vgl. zu בַּת I a. Anf.). Von den Jungen der Tiere, z. B. בֶּן יוֹנָה junge Taube Ex 12, 6, בְּנֵי עֹרֵב junge Raben Ps 147, 9 vgl. Dt 22, 6 f. u. zu בָּקָר. Dichterisch selbst von Sprösslingen der jungen Pflanzen בֵּן פּוֹרָת (s. o.) Sprössling eines Fruchtbaumes Gn 49, 22. — Söhne meines Vaters poet. für: meine Brüder Gn 49, 8, Söhne meiner Mutter (*fratres uterini*), s. אֵם. 1 S 20, 30: *du Sohn einer von der Zucht abgewichenen Mutter* d. i. Hurensohn (s. zu עוה).

Der Name *Sohn* wird aber, wie *Vater* und *Bruder*, auch in mannigfach übertragenem Sinne gebraucht: — 1) f. Enkel Gn 29, 5, wie בַּר Esr 5, 1 vgl. Sach 1, 1. Pl. בָּנִים Gn 32, 1 (wofür jedoch bei genaueren Bestimmungen בְּנֵי בָנִים Kindeskinder steht Ex 34, 7). — 2) wie παῖς für Knabe, Jüngling (vgl. בַּת I *no.* 2) Ct 2, 3. Pr 7, 7. — 3) f. Nachkommen, daher mit dem Namen des Stammvaters für Völkernamen בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Kinder Israel, Israeliten, בְּנֵי עַמּוֹן Ammoniter, בְּנֵי לֵוִי Leviten. Vgl. hierzu bes. Nöldeke ZDMG 40, 171. Daher auch בְּנֵי הַיְּוָנִים Jo 4, 6. Im Sing. sagt man umschreibend: אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל, niemals בֶּן־יִשְׂרָאֵל. Im weiteren Sinne auch von den Mitgliedern einer Zunft, Sohn der Salbenhändler Neh 3, 8 (V. 31 aber *Sing.* Sohn des Goldschmiedes). Daher nur die Kategorie angebend: בְּנֵי אֶבְיוֹן die Armen Ps 72, 4, בְּנֵי נֵכָר die Fremden Ps 18, 45 und etwas anders Koh 10, 17 בֶּן־חוֹרִים ein Freigeborener. (Vgl. assyr. *mâr ummâni* Künstler, *mâr išpari* Weber u. a.). — 4) f. Zögling, Schüler (vgl. אָב *no.* 5). Dah. בְּנֵי נְבִיאִים *Söhne der Propheten* für Prophetenschüler, wie im Persischen *filii magorum.* 1 K 20, 35. 2 K 2, 3. 5. 7 u. s. w. (vgl. Am 7, 14. Jes 19, 11, im Griech. παῖδες μουσικῶν, φιλοσόφων für: μουσικοί, φιλόσοφοι). Der Lehrdichter redet den Leser an: *mein Sohn!* Pr 2, 1. 3, 1. 21. 4, 10. 20. 5, 1. 6, 1. 7, 1. Vgl. בַּת I *no.* 2. Auch als Ausdruck der Ehr-

erbietung im Allgem. 2 K 8, 9. 16, 7. — 5) von Israel als dem durch Jahve ins Dasein gerufenen, von ihm geliebten und ihm Gehorsam schuldenden Volke (vgl. auch Rob. Smith, Sem. I, 41 ff.) Ps 80, 16. Hos 11, 1. Ex 4, 22, weshalb dann auch die einzelnen Israeliten *Kinder*, *Söhne Jahves* heissen Jes 1, 2. 30, 1. 9. Im besonderen Sinne heisst der König *Sohn Jahves* 2 S 7, 14. Ps 2, 7 vgl. Rob. Smith, Kinship 206. Pr 30, 4 l. Bick. בָּנָיו. — 6) mit dem Gen. des Ortes: Bewohner desselben. *Söhne Zions* f. Zioniten Ps 149, 2, *Söhne Babels* Ez 23, 15; *Sohn des Hauses* = *verna* Koh 2, 7 vgl. Gn 17, 12, von Tieren: Widder, Söhne Basans, d. i. in Basan gezüchtete Dt 32, 14, von leblosen Gegenständen: Söhne des Köchers für Pfeile Thr 3, 13. — 7) Endlich drückt בֵּן in mannigfachen Verbindungen den Begriff der „Angehörigkeit" aus. So in der Redensart *Sohn von* 500 *Jahren*, soviel Jahre alt Gn 5, 32, *Sohn Eines Jahres*, jährig Lv 12, 6, *Sohn Einer Nacht*, Erzeugnis Einer Nacht Jon 4, 10 (syr. ܒܪ ܠܠܝܐ); auch *Sohn des Greisenalters*, im Greisenalter (des Vaters) geboren Gn 37, 3. Mit dem Genetiv einer Eigenschaft oder Beschaffenheit bezeichnet es den, der diese hat. So בֶּן־בְּלִיַּעַל nichtsnutziger Mensch, *Sohn des Elends*, Elender Pr 31, 5, *Söhne der Ungerechtigkeit* 2 S 7, 10, *Sohn des Besitzes*, Besitzer, Erbe Gn 15, 2, *Sohn des Fettes*, fetter Boden Jes 5, 1. Anders wieder: *Sohn des Todes*, ihm anheimgefallen 1 S 20, 31. 2 S 12, 5. Ps 79, 11. 102, 21; ebenso: *Sohn der Geisselung* Dt 25, 2. Jes 21, 10. Endlich rein dichterisch: *Söhne der Flamme* (d. h. Feuerfunken) Hi 5, 7, *Söhne des Bogens*, Pfeile Hi 41, 20, od. *Söhne des Köchers* Thr 3, 13, *Sohn des Frührots*, Morgenstern Jes 14, 12.

II. בֵּן *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18, s. aber Berth. z. St.†

בֶּן־אוֹנִי Name Benjamins (mein Schmerzenskind), den ihm seine sterbende Mutter beilegte Gn 35, 18.†

בֶּן־הֲדַד *N. pr. m.* verschiedener Könige des damascenischen Aram s. 1 K 15, 18 ff. 2 Ch 16, 2. 4. 1 K 20, 1 ff. 2 K 6, 24. 8, 7 ff. c. 13. *Paläste Benhadads* f. damascenische Jer 49, 27. Am 1, 4. Der Name lautet aber in der LXX υἱὸς Ἀδέρ, und da die Inschriften für die Jahre 854—46 einen *Bir-'idri* (was allerdings auch *Dadda-'idri* gelesen w. kann) in Damask erwähnen, scheint הדר die ursprüngliche Form zu sein, vgl. Del. ZKF 2, 161—178. Schrader *ibid.* 365—384. Winckler, Alttest. Untersuchungen 68 ff. (gegen ZDMG 31, 734 f. Baethgen, Beitrr. 67 f.). Vgl. הֲדַד und הֲדַדְעֶזֶר.

בֶּן־חַיִל *N. pr. m.* 1 Ch 17, 7.†

בֶּן־חָנָן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

בֶּן־יָמִין nur 1 S 9, 1 *Kt.* s. בִּנְיָמִין.

בנה in allen Dialekten (auch moab. Meša-I. Z. 9 u. ö., phön. Bloch 21, südarab. Hommel Chrestom. 122) mit Ausnahme des Äthiopischen: bauen (assyr. *banû* bauen, schaffen, erzeugen).

Kal pf. בָּנָה, בָּנְתָה, בָּנִיתָ, בָּנְתָה, בָּנוּ u. s. w., *impf.* יִבְנֶה, *cons.* וַיִּבֶן, seltener וַיִּבְנֶה, וָאֶבְנֶה; m. *suff.* אֶבְנֵךְ, *imp.* בְּנֵה, בְּנוּ, *inf. abs.* בָּנֹה, *cstr.* בְּנוֹת, *pt.* בֹּנֶה, בּוֹנֶה, בָּנוּי — 1) bauen, erbauen, z. B. ein Haus, eine Stadt, einen Altar, mit dem Acc. Gn 8, 20. 10, 11. 12, 7. 8, einmal von der Gründung des Gebäudes 1 K 6, 1 vgl. 2 Ch 3, 1, selten allgemein: bilden wie Gn 2, 22: *und es bildete Gott Jahve die Rippe zu einem Weibe*, d. h. daraus ein Weib. Vgl. תַּבְנִית. Die Materie, woraus etwas gebaut wird, steht in der Regel im *Acc.* vor od. hinter dem daraus Gebauten 1 K 18, 32: וַיִּבְנֶה אֶת־הָאֲבָנִים מִזְבֵּחַ eig.: *er baute die Steine zu einem Altar.* 1 K 15, 22. Dt 27, 6. Jes 9, 9. Ez 27, 5 (vgl. über diese Konstruktionen Ges. § 117^{hh-kk}), selten mit בְּ 1 K 15, 22 am Ende; m. d. *Acc.* des Stoffes und לְ Gn 2, 22. Ausserdem steht es *a*) mit dem *Acc.* des Ortes f. bebauen. 1 K 16, 24: וַיִּבֶן אֶת־הָהָר *er bebauete den Berg.* 6, 15: וַיִּבֶן אֶת־קִירוֹת הַבַּיִת מִבַּיְתָה בְּצַלְעוֹת אֲרָזִים *er bebauete* d. i. überzog *die Wände des Tempelhauses inwendig mit zedernem Tafelwerk.* *b*) mit בְּ an etwas bauen Sach 6, 15. Neh 4, 4. 11. *c*) mit עַל verbauen (einen Weg) = durch ein Ge-

bäude versperren, verschliessen Thr 3, 5. — 2) umbauen, ausbauen, bauend in Stand erhalten 2 Ch 11, 5. 6. Ps 89, 5. Hi 20, 19. — 3) wiederaufbauen (etwas Zerstörtes) Am 9, 14: בָּנוּ עָרִים נְשַׁמּוֹת *sie werden zerstörte Städte wiederaufbauen.* Ps 122, 3. 147, 2. Hi 12, 14. Jes 58, 12. Jos 6, 26. בָּנָה חֳרָבוֹת Wüsteneien wieder aufbauen. S. חָרְבָּה I. — 4) metaph. von Personen und Völkern: ihnen dauernde Wohnung, mithin Glück, Wohlstand verleihen. Jer 24, 6: וּבְנִיתִים וְלֹא אֶהֱרֹס וּנְטַעְתִּים וְלֹא אֶתּוֹשׁ *ich werde sie aufbauen und nicht einreissen, pflanzen und nicht ausreissen.* 31, 4. 33, 7. 42, 10. Ps 28, 5. (Im Arab. auch metaph. jemand mit Wohlthaten, Gunst überhäufen). — 5) בָּנָה בַּיִת לְ jem. Nachkommenschaft erwecken, wobei die Familie als Haus gedacht ist. S. בַּיִת *no.* 4, vgl. *Niph. no.* 3.

Niph. pf. נִבְנָה, נִבְנְתָה, וְנִבְנֵית (Jer 31, 4), *impf.* יִבָּנֶה, *inf.* הִבָּנוֹת, *pt.* נִבְנֶה — 1) erbaut, wiedererbaut werden Dt 13, 17. Hi 12, 14; mit *Acc.* des Stoffes (vgl. *Kal no.* 1) 1 K 6, 7. 2) metaph. in Glück, Wohlstand versetzt, wiederversetzt werden. Jer 12, 16: נִבְנוּ בְּתוֹךְ עַמִּי *so sollen sie gedeihlichen Bestand haben unter meinem Volke.* Mal 3, 15. Hi 22, 23 (vgl. aber Budde). Von d. göttl. Gnade Ps 89, 3. 3) *denom.* v. בֵּן (vgl. ar. بنى V adoptieren) Gn 16, 2: אוּלַי אִבָּנֶה מִמֶּנָּה *vielleicht erhalte ich Kinder durch sie.* 30, 3.

Derivate: תַּבְנִית, מִבְנֶה, בִּנְיָן, בִּנְיָה, u. viele *Nomm. pr.*

בִּנּוּי nach dem Exile häufiges *N. pr. m.* 1) Neh 7, 15, wofür Esr 2, 10 בָּנִי. 2) Esr 10, 30. 3) Esr 10, 38. 4) 8, 33. 5) Neh 3, 24. 10, 10. 12, 8 (vgl. E. Meyer, Entsteh. d. Jud. 142).†

בָּנִי *N. pr. m.* 1) einer von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 36. 2) 1 Ch 6, 31. 3) 9, 4 *Kr.* 4) verschiedene Personen zur Zeit Esra-Nehemias: Esr 2, 10 (s. בִּנּוּי *no.* 1). 10, 29. 34. 38. Neh 10, 15. Ein u. dieselbe Pers. wird wohl gemeint sein: Neh 3, 17. 8, 7. 9, 4 f. 10, 14. 11, 22 (E. Meyer, Entst. d. Jud. 142).†

בֻּנִּי *N. pr. m.* 1) Neh 9, 4. 2) 10, 16.† Versch. davon ist בּוּנִּי, s. d.

בְּנֵי־בְרַק *N. pr.* Ortschaft im Stamme Dan, heute *Ibn ibrâḳ* (s. Scholz, Reise 1822, S. 256) Jos 19, 45. In den Inschriften Sanheribs *Banai barḳa* (Del. Par. 289. KAT 172). Auch mischn., Levy I, 239, a.†

בְּנֵי יַעֲקָן s. בְּאֵרוֹת ב׳ י׳.

בִּנְיָה (St. בנה) *f.* Gebäude Ez 41, 13, vgl. zu בִּנְיָן.†

בְּנָיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 36. 2) 2 Ch 20, 14. 3) Esr 10, 25. 30. 35. 4) V. 43. s. בְּנָיָהוּ *no.* 3. 5. 7.†

בְּנָיָהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 24. 16, 5. 2) 1 Ch 27, 34. 3) Anführer der Leibwache Davids 2 S 8, 18 u. ö. 1 K 1, 8 ff. u. ö. 1 Ch 11, 24 u. ö., auch בְּנָיָה 2 S 20, 23. 1 Ch 11, 22. 4) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 5) einer von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 30, auch בְּנָיָה 1 Ch 11, 31. 27, 14. 6) 2 Ch 31, 13. 7) Ez 11, 1, auch בְּנָיָה V. 13.

בֵּנַיִם s. בַּיִן.

בִּנְיָמִין *N. pr.* 1) Benjamin, jüngster Sohn Jakobs und der Rahel Gn 35, 18, 2) der nach ihm benannte Stamm, dessen Gebiet in Mittelpalästina nach dem Jordan zu lag (Jos 18, 21 ff.), und später zum Reiche Juda geschlagen wurde. Die benjaminitischen Geschlechter 1 Ch 7, 6—11. c. 8 vgl. 9, 7—9. אִישׁ בִּנְיָמִין ein Mann aus Benjamin 1 S 4, 12. Das *N. gent.* ist בֶּן־יְמִינִי, auch bloss יְמִינִי, s. d. 3) 1 Ch 7, 10. 4) Esr 10, 32. Neh 3, 23.

בִּנְיָן (St. בנה Barth § 202 f.) späteres Wort: Bau, Mauerbau Ez 40, 5; ausserdem 41, 12. 15, wo Smend, Corn. nach V. 13 בִּנְיָה lesen, und 42, 1. 5. 10, wo der Text unsicher ist.†

בִּנִינוּ *N. pr. m.* Neh 10, 14.†

בִּנְעָא *N. pr. m.* 1 Ch 8, 37 (hier haben unsere Ausg. meist בִּנְעָה mit ה, s. aber Norzi u. Baer z. St.). 9, 43.†

בְּסוֹדְיָה *N. pr. m.* Neh 3, 6.†

בֵּסַי *N. pr. m.* Esr 2, 49. Neh 7, 52.†

בסר straff sein, vgl. Fleischer in Levy, TW I, 420, a. — Davon

בֹּסֶר (auch mischn., aram., arab.) m. *suff.* בִּסְרוֹ Hi 15, 33 (Böttcher § 350[e]. König 2, 1, 27) *m.* — *collect.* unreife, saure Trauben, Herlinge Jer 31, 29 f. Ez 18, 2. Hi 15, 33, בֹּסֶר גֹּמֵל reifende Trauben Jes 18, 5.†

בעבע s. z. אֲבַעְבֻּעוֹת.

בעד vgl. arab. بَعِدَ u. بَعُدَ entfernt sein, syr. ܒܥܕ. Davon wahrsch.

בַּעַד Ct 4, 1. 3. 6, 7, *cstr.* בְּעַד, mit *suff.* בַּעֲדִי u. בַּעֲדֵנִי Ps 139, 11 (Ges. § 103[d]), בַּעֲדֵךְ, בַּעֲדוֹ, בַּעֲדֵנוּ u. בַּעֲדֵינוּ Am 9, 10, בַּעֲדָם, בַּעַדְכֶם. Die ursprüngliche Bed. dieser (im Arab. als بَعْدَ „hinter", südarab. בעד „nach", Hommel Chrestom. 51, auftretenden) Präposition scheint „Zugang zu" bez. „trennender Zwischenraum" gewesen zu sein (vgl. auch König 2, 1, 298 f.). Daher — 1) סָגַר בְּעַד den Zugang zu jem. od. etw. versperren Gn 7, 16, den Mutterleib verschliessen, unfruchtbar machen 1 S 1, 6, ebenso עצר Gn 20, 18; mit שׂוך umzäunen Hi 1, 10, mit גדר Thr 3, 7, mit חתם versiegeln Hi 9, 7, mit גנן *Hiph.* Ps 3, 4. Sach 12, 8. Auch Ps 139, 11 steht בְּעַד so (wo viell. אור verschrieben ist). — 2) bei freierer Stellung, indem nämlich ein Objekt mit dem Verbum verbunden wird, gewinnt בְּעַד die Bed. „hinter"; so סָגַר הַדֶּלֶת בְּעַד die Thür hinter jem. verschliessen Ri 3, 23. 2 K 4, 33. — 3) בְּעַד הַחַלּוֹן durch das Fenster (als offenen Zwischenraum) sehen Gn 26, 8. Pr 7, 6, steigen Jo 2, 9 (dag. Jer 9, 10 m. בְּ), hinunterlassen Jos 2, 15. 1 S 19, 12, durch das Gitterwerk fallen 2 K 1, 2, durch die Mauer d. i. durch ein Mauerloch werfen 2 S 20, 21 (vgl. Act 9, 25). Vgl. auch 1 S 4, 18 und Wellh. dazu. Ähnlich Hi 22, 13, *durch die trennenden Wolken hindurch*; Jo 2, 8 *zwischen Waffen hindurch* (Grätz בְּיַד). Dag. lesen Hoffm., Wellh. Am 9, 10 מִבַּעַד לְ .בַּעֲדֵינוּ für עֲדֵינוּ hinter (od. zwischen?) dem Schleier Ct 4, 1. 3. — 4) v. Personen u. Sachen, die schützend den Weg zu etwas vertreten, daher *für* jem. beten, fürbitten 1 S 7, 9. Gn 20, 7. Ps 72, 15. Jer 11, 14 (f. d. letzte בעד l. בְּעַת) vgl. zu הִתְפַּלֵּל, ein Sühnopfer bringen (s. כִּפֶּר vgl. Hi 42, 8), das Orakel befragen Jes 8, 19. Jer 21, 2, den Richter bestechen Hi 6, 22, und ähnliche Begriffe Ez 22, 30. 2 S 10, 12. 2 Ch 19, 12. Ps 138, 8. Pr 20, 16 (pfänden *für* jem., für den er sich verbürgt hat), und dann ohne Verbum Hi 2, 4: עוֹר בְּעַד־עוֹר *Haut um Haut* oder *Haut für Haut*. Pr 6, 26: בְּעַד־אִשָּׁה זוֹנָה עַד־כִּכַּר לָחֶם *für eine Hure* (kommt man) *zu einem Laib Brot* d. i. wer sich ihr ergibt, kommt bis zu Bettlerarmut herunter. Sein *für* (dienen zu) Jes 32, 14.

בעה Grundbed., wie es scheint: das Mass überschreiten, so arab. بغا, بغى (auch von einer Wunde: schwellen); daher arab., aram. בעא, ܒܥܐ, Prätensionen, Ansprüche machen, bitten, suchen; ass. *Pi. bu'û* suchen, fordern.

Kal impf. 3. *f.* תִּבְעֶה, 2. *pl.* תִּבְעָיוּן *imp. pl.* בְּעָיוּ — 1) *trans.* anschwellen, vom Wasser Jer 64, 1: מַיִם תִּבְעֶה אֵשׁ (wie) *Feuer das Wasser anschwellt* d. i. überkochen macht (die Verss. תבער). 2) begehren, suchen, bitten, fragen. Vom Befragen des Propheten Jes 21, 12.†

Niph. pf. נִבְעוּ, *part.* נִבְעֶה — 1) *intrans.* anschwellen, hervorragen Jes 30, 13: *wie ein Mauerstück, welches fallen will,* נִבְעֶה בְּחוֹמָה נִשְׂגָּבָה *überhängt an steiler Mauer*. 2) durchsucht werden Ob 6.†

Derivat nach einigen בְּעִי, s. d.

בְּעוֹר *N. pr.* 1) Vater des Bileam Nu 22, 5 u. ö. Jos 24, 9. Mi 6, 5. 2) Gn 36, 32. 1 Ch 1, 43.

בִּעוּתִים* (St. בעת) *cstr.* בִּעוּתֵי, m. *suff.* בִּעוּתֶיךָ *pl. m.* Schrecknisse Hi 6, 4. Ps 88, 17.†

בֹּעַז *N. pr.* 1) Verwandter und zweiter Gemahl der Ruth Ru 2, 1 u. ö. 2) Name der Säule links vor dem salom. Tempel 1 K 7, 21. 2 Ch 3, 17.

בעט auch neuhebr. und aram. (בעט, ܒܥܛ).

Kal impf. i. p. יִבְעָט, תִּבְעֲטוּ 1) mit Füssen treten, mit בְּ metaph. verachten 1 S 2, 29. 2) hinten ausschlagen, von einem widerspenstigen Rinde, metaph. von Israel Dt 32, 15.†

בְּעִי Hi 30, 24 s. unter עִי.

בְּעִיר* (St. בער; syr. ܒܥܝܪܐ; äth. ብዕራዊ: Ochs; arab. بَعِير spez. Kamel) m. *suff.* בְּעִירוֹ Ex 22, 4 *Kr.*, בְּעִירָם, בְּעִירְכֶם, בְּעִירֵנוּ — *coll.* Vieh Gn 45, 17. Ex 22, 4 (s. aber zu בער I *Hiph.*). Nu 20, 4. 8. 11. Ps 78, 48.†

I. בעל vgl. zu בַּעַל; als (nach Gerber 53 denominiertes) Verb. auch arab., aram., assyr. (*bêlu* beherrschen), äthiop. (Dillm. 527).

Kal pf. בָּעַל, בָּעַלְתִּי, *impf.* יִבְעַל, *pt.* m. *suff.* בֹּעֲלַיִךְ, *pass. f.* בְּעוּלָה, בְּעֻלַת. — 1) beherrschen, u. dah. besitzen. Jes 26, 13: בְּעָלוּנוּ אֲדֹנִים זוּלָתֶךָ *Herren ausser dir haben uns beherrscht*, mit לְ 1 Ch 4, 22. 2) zur Frau nehmen, heiraten (weil der Mann als Herr der Frau gedacht wird, vgl. im Arab. مَلَكَ in Besitz nehmen, und: zur Frau nehmen) mit *Acc.* Mal 2, 11. Dt 21, 13. 24, 1. Jes 62, 5. Part. בֹּעֲלַיִךְ *plur. maj.* (s. Ges. § 124[i]) dein Gemahl Jes 54, 5. Part. *pass.* בְּעוּלָה und בְּעֻלַת־בַּעַל eine Verheiratete Gn 20, 3. Dt 22, 22. Jes 54, 1. 62, 4 (syr. ܒܥܝܠܬܐ).†

Niph. impf. תִּבָּעֵל zur Frau genommen werden Pr 30, 23, metaph. Jes 62, 4.†

II. בעל.

Kal pf. בָּעַלְתִּי m. בְּ Jer 3, 14. 31, 32 wahrsch. verabscheuen (vgl. ZAW 17, 188 u. zu בחל). Andere (s. Graf): Eheherr sein, sich angetraut haben, nach בעל I. Giesebr. u. A. l. גָּעַלְתִּי.†

בַּ֫עַל (in allen Dialekten, vgl. zu בֵּל; über den Gebrauch im Arabischen s. Nöld. ZDMG 40, 174. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 146. Wetzst. ZDMG 11, 489. Bondi ZÄS 33; vgl. auch Rob. Smith, Sem. I, 92—105) *i. p.* בָּעַל (Hos 2, 10), m. *suff.* בַּעְלִי, בַּעְלָהּ, בַּעֲלֵיהֶן aber auch בְּעָלָיו, בְּעָלֶיהָ (Ges. § 124[i]) Ex 21, 29. 34. 36. Jes 1, 3, בַּעֲלֵיהֶם Esth 1, 17. 20 (mit Pluralbedeutung) 1) Herr u. Besitzer (vgl. zu אָדוֹן); בַּעַל הַבַּיִת, ב׳ הַשּׁוֹר der Besitzer des Hauses, des Stieres. Ex 21, 28. Ri 19, 22. Jes 16, 8: בַּעֲלֵי גוֹיִם *die Herren der Völker* (assyr. *bêl bîti* Hausherr), בַּעַל allein: Besitzer Dt 15, 2 aber besser בַּעַל מַשֶּׁה z. l. — 2) Eheherr, Gemahl (s. Credner, Joel 113) 2 S 11, 26 (parall. mit אִישׁ). Ex 21, 3: בַּעַל אִשָּׁה ein Verheirateter. Vgl. Hos 2, 18. בַּעַל נְעוּרֶיהָ wer ein Weib in ihrer Jugendfrische besitzt, Jo 1, 8. בְּעֻלַת בַּעַל Dt 22, 22; zu Lv 21, 4 s. Dillm. — 3) mit einem Städtenamen: Einwohner, Bürger der Stadt Jos 24, 11. Ri 9, 2 ff. 1 S 23, 11. 12. — 4) in Verbindung mit vielen Substantiven bezeichnet es den Besitzer, die Sache, das, woran sie sich befindet, oder sonst eine Verbindung damit (Ges. § 128[u]); z. B. בַּעַל פְּקִדֻת Jer 37, 13 Wachthabender, בַּעַל דְּבָרִים wer Rechtshändel hat Ex 24, 14, בַּעַל מִשְׁפָּט Widerpart Jes 50, 8. בַּעַל קְרָנַיִם der Gehörnte Dn 8, 6. 20; בַּעַל כָּנָף der Geflügelte Pr 1, 17; בַּעַל שֵׂעָר mit Fell bekleidet 2 K 1, 8; *Herr zweier Schneiden*, zweischneidig Jes 41, 15; *Herr der Träume*, Träumer Gn 37, 19; *Herren der Pfeile*, Pfeilschützen Gn 49, 23; *Herren des Bundes, Eides*, Verbündete Gn 14, 13. Neh 6, 18. Ebenso *Herr der Klugheit, des Frevels*, für Kluger, Frevler. Daher Pr 3, 27: *entziehe nicht die Wohlthat* מִבְּעָלָיו *ihrem Herrn* d. h. dem sie gebührt. 17, 8. 16, 22: מְקוֹר חַיִּים שֵׂכֶל בְּעָלָיו *eine Quelle des Glückes ist Klugheit ihrem Besitzer*. 1, 19. Koh 8, 8: *der Frevel rettet nicht* אֶת־בְּעָלָיו *den, der ihn übt*, vgl. 7, 12. — 5) Wie אָדוֹן häufige Benennung der Gottheit vgl. בֵּל (bei den Kanaanäern durchgängig mit der Bedeutung: Herr, Besitzer eines Ortes, und vergl. Rob. Smith, Sem. I, 93; Max Müller 309. 315; Baudissin PRE[3] 2, 323 ff.). So wurde in älteren Zeiten bei den Israeliten Jahve בַּעַל genannt, vergl. zu den Eigennamen אִישׁ־בֹּשֶׁת, אֶשְׁבַּעַל, אֶלְיָדָע, בְּעֶלְיָדָע, בְּעַלְיָה, יְרֻבַּעַל, מְרִיב בַּעַל, מְפִיבֹשֶׁת, יְרֻבֶּשֶׁת. — Besonders häufig bei den Kanaanäern, wo הַבַּעַל allmählich Eigenname der Gottheit wird Ri 6, 25. 1 K 16, 31. 18, 26. 19, 18 (hier wahrsch. Melkart v. Tyrus). *Pl.* הַבְּעָלִים die verschiedenen Lokalgötter und ihre Bilder Ri 2, 11. 3, 7. 8, 33. 10, 10. 1 S 7, 4. 12, 10. 1 K 18, 18. Jer 2, 23. 9, 13 u. s. w. Oft steht der *Sing. coll.* für den kanaanäischen Kultus bez.

unreinen Jahvekultus überhaupt z. B. Ri 2, 13. Hos 2, 10. Jer 2, 8. 7, 9. 11, 13. 9, 5. 23, 17. 27. 32, 29. 35. Zeph 1, 4. Besondere Namen: *a)* בַּעַל בְּרִית Bundesbaal Ri 8, 33. 9, 4, auch אֵל בְּרִית V. 46 (vergl. Ζεὺς ὅρκιος oder *Deus fidius*) bei den Sichemiten. *b)* בַּעַל זְבוּב Fliegenbaal, im Sinne von Ζεὺς Ἀπόμυιος. S. זְבוּב. *c)* בַּעַל פְּעוֹר s. פְּעוֹר. — 6) mit בַּעַל sind mehrere geogr. Namen zusammengesetzt (indem die eigentliche Ortsbezeichnung vor dem Namen des Lokalbaals weggelassen ist), nämlich: *a)* בַּעַל גָּד Jos 11, 17. 12, 7. 13, 5, Stadt am Fusse des Hermon an der Nordgrenze von Palästina, gew. mit בַּעַל חֶרְמוֹן Ri 3, 3. 1 Ch 5, 23 identifiziert, und in dem heutigen *Bâniâs* gesucht; s. aber Dillm. zu Jos 11, 17.† *b)* בַּעַל הָמוֹן (vgl. REJ 13, 172) Ct 8, 11 ein Ort, wo Salomo einen Weinberg hatte.† *c)* בַּעַל חָצוֹר 2 S 13, 23, wahrsch. חָצוֹר im St. Benjamin Neh 11, 33†, das heutige *Tell ʿAṣûr* bei *Ṭaijibe* Rob. Pal. 2, 370, Anm. 1. *d)* בַּעַל חֶרְמוֹן s. בַּעַל גָּד. *e)* בַּעַל מְעוֹן, auch בֵּית בַּעַל מְעוֹן, s. d. (S. 104*b* unt. בַּיִת). *f)* בַּעַל פְּרָצִים Ortschaft, bei welcher David die Philister schlug 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11.† Vgl. הַר פְּרָצִים Jes 28, 21. *g)* בַּעַל צְפוֹן od. צְפוֹן Stadt in Ägypten, nahe am roten Meere Ex 14, 2. 9. Nu 33, 7. Vgl. Dillm. z. St. Rob. Smith, Sem. I, 93 u. zu בַּרְזֶל.† *h)* בַּעַל שָׁלִשָׁה nach 2 K 4, 42 in der Nähe von Gilgal (n. Conder *Kefr Ṯilt*, *Memoirs* II, 299. *Bible Hdb.* p. 404).† *i)* בַּעַל תָּמָר Ort unweit Gibea Ri 20, 33 vgl. Onom. 238, 75. *k)* בַּעֲלֵי יְהוּדָה 2 S 6, 2 (wo aber בַּעַל יְהוּדָה zu lesen ist, s. Driver z. St.), s. קִרְיָה *litt. d.* *l)* בַּעַל ohne Zusatz, 1 Ch 4, 33 (*in p.* בָּעַל), viell. derselbe Ort, welcher Jos 19, 8 בַּעֲלַת בְּאֵר genannt wird, im St. Simeon; viell. auch einerlei mit בְּעָלוֹת, s. d.†

II. בַּעַל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 5. 2) 8, 30. 9, 36.†

בַּעַל־חָנָן *N. pr. m.* 1) eines Königs von Edom Gn 36, 38 f. 1 Ch 1, 49 f. 2) 1 Ch 27, 28.†

I. בַּעֲלָה* *cstr.* בַּעֲלַת *f.* Besitzerin 1 K 17, 17; dann wie בַּעַל I *no.* 4. בַּעֲלַת כְּשָׁפִים Nah 3, 4, בּ׳ אוֹב 1 S 28, 7 Zauberin.†

II. בַּעֲלָה *N. pr.* 1) einer Stadt an der Nordgrenze des St. Juda Jos 15, 9 f. 1 Ch 13, 6, sonst auch קִרְיַת־בַּעַל und קִרְיַת יְעָרִים (s. d.) genannt. Verschieden davon ist der Berg Baala Jos 15, 11 (vgl. Dillm. z. Jos 15, 11. 19, 44).† 2) einer Stadt im Süden desselben Stammes Jos 15, 29, sonst בָּלָה Jos 19, 3 und בִּלְהָה 1 Ch 4, 29, auch zum St. Simeon gerechnet.†

בְּעָלוֹת Stadt im südl. Teile des St. Juda Jos 15, 24, vgl. 1 K 4, 16. S. בַּעַל I *no.* 6, *l.* und Dillm. zu Jos 15, 24.†

בְּעֶלְיָדָע (vgl. zu בַּעַל I *no.* 5, Wellh. Text d. B. Sam. 30 f.) *N. pr.* Sohn Davids 1 Ch 14, 7, wofür 2 S 5, 16 אֶלְיָדָע.†

בְּעַלְיָה (vgl. zu בַּעַל I *no.* 5) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

בַּעֲלִים (s. Baer u. Ginsburg, LXX Βελεισα, Βελισα, Βααλις; a. L.A. בעלים Jos. Arch. 10, 9, 3 Βααλιμος) *N. pr.* König der Ammoniter Jer 40, 14.†

בַּעֲלַת Stadt im St. Dan Jos 19, 44, von Salomo befestigt 1 K 9, 18. 2 Ch 8, 6, unweit Geser u. Bethoron (vgl. auch Jos. Arch. 8, 6, 1); viell. = הַבַּעֲלָה Jos 15, 11.†

בַּעֲלַת בְּאֵר s. בַּעַל *no.* 6, *l.*

בְּעֹן s. בֵּית בַּעַל מְעוֹן unter בַּיִת S. 104*b*.

בַּעֲנָא *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 12. 2) V. 16. 3) s. בַּעֲנָה *no.* 3.†

בַּעֲנָה *N. pr. m.* 1) 2 S 4, 2. 5 f. 9. 2) 2 S 23, 29. 1 Ch 11, 30. 3) Esr 2, 2. Neh 7, 7. 10, 28; auch בַּעֲנָא Neh 3, 4.†

I. בער jüd.-aram. „brennen". Die beiden Bedeutungen „brennend verzehren" und „abweiden" sind wohl nur zwei Spezifizierungen desselben Grundbegriffes: wegschaffen. Daran schliesst sich sekundär die Bedeutung: misten, den Kot hinter einem wegräumen (vgl. *Pi.*), oder viell. brennen, da Mist ein gewöhnliches Brennmaterial war: dah. arab. بَعْر, syr. ܒܥܪܐ Mist. Das Verhältnis zu בְּעִיר (s. d.; nach den Arabern: die mistenden Tiere) ist unklar, da man dieses Substantiv als abgeleitet (die abweidenden Tiere) oder das Verbum als davon denominiert betrachten kann.

Kal pf. f. בָּעֲרָה, בָּעֲרוּ, *impf.* יִבְעַר *i. p.* יִבְעָר, *pt.* בֹּעֵר, *fem.* בֹּעֵרָה, בֹּעֲרָה, בֹּעֶרֶת, *pl.* בֹּעֲרוֹת — 1) m. d. *Acc.* brennend verzehren Ps 83, 15 (viell. fehlt ein בְּ) — 2) *intr.* brennen Jes 1, 31, verzehrt w. Ex 3, 3, von einem Ofen Hos 7, 4. Mal 3, 19, Kohlen 2 S 22, 9. 13. Ez 1, 13. Ps 18, 9, Fackel Jes 62, 1, von einem brennenden Lande Jes 34, 9 (Duhm), m. בָּאֵשׁ Ex 3, 2. Dt 4, 11. 5, 20. 9, 15. Ri 15, 14, vom Feuer des Zornes Jes 9, 17. 10, 17. 30, 27. Jer 4, 4. 7, 20. 20, 9. 21, 12. Ps 2, 12. 79, 5. 89, 47. Esth 1, 12, vom Feuer m. בְּ des brennenden Gegenstandes Nu 11, 1. 3. Jes 30, 33. 42, 25. 43, 2. Jer 44, 6. Ps 39, 4. 106, 18. Hi 1, 16. Thr 2, 3.†

Pi. pf. בִּעֵר *impf.* יְבַעֵר (s. Baer zu 1 K 14, 10) *inf.* בָּעֵר *pt. pl.* מְבַעֲרִים 1) Causativum von *Kal*: anzünden, Feuer, Holz Ex 35, 3. Lv 6, 5. Jes 40, 16. 50, 11. Jer 7, 18. Neh 10, 35; *inf. c.* לְ nach הָיָה zur Feuerung dienen Jes 44, 15. — 2) abweiden, m. d. *Acc.* Jes 3, 14, הָיָה לְבָעֵר als Weideplatz dienen Jes 5, 5. (6, 13? vgl. die Kommentare, Barth, Beiträge 10, Budde, The nomadic Ideal of the O. T. 12); im allgem.: verwüstet werden Nu 24, 22. Über Ex 22, 4 vgl. zu *Hiph.* — 3) wegschaffen, vertilgen Dt 26, 13. 14. 2 S 4, 11. 1 K 22, 47: *und die übrigen Buhler* בִּעֵר מִן־הָאָרֶץ *schaffte er aus dem Lande.* Hierher gehört die legislatorische Formel des Dt: וּבִעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ *du sollst das Böse aus deiner Mitte schaffen* 13, 6. 17, 7. 19, 19. 21, 21. 22, 21. 24. 24, 7, von unschuldigem Blute 21, 9, auch mit מִיִּשְׂרָאֵל 17, 12. 22, 22 (bei P dafür וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ מֵעַמֶּיהָ od. ähnl. RAA.). Dass הָרָע hier *neutr.* sei, erhellt aus 22, 21. 24, wo es beim *Fem.* u. *Pl.* steht. Auch mit אַחֲרֵי 1 K 14, 10: וּבִעַרְתִּי אַחֲרֵי בֵית־יָרָבְעָם *ich will das Haus Jerobeams hinwegfegen, wie man Kot wegfegt.* 21, 21. Jes 4, 4: בְּרוּחַ מִשְׁפָּט וּבְרוּחַ בָּעֵר *durch den Geist des Gerichts und der Sichtung.*

Pu. pt. f. i. p. מְבֹעֶרֶת angezündet sein Jer 36, 22.†

Hiph. pf. cons. וְהִבְעַרְתִּי, *impf.* תַּבְעִיר, יַבְעֶר־, וַיַּבְעֵר, וַיַּבְעֶר־, *pt.* מַבְעִיר — 1) abweiden Ex 22, 4, aber sehr treffend übersetzt Hoffm. (ZAW 3, 122) auch hier: *anzünden,* indem er הַבְּעֵרָה (V. 5) für בעירה und וּבֵעֲרָה für ובער liest; vgl. unten zu שׁלח. 2) anzünden m. d. *Acc.* Ex 22, 5, m. d. *Acc.* u. בְּ des Gegenst. Ri 15, 5 vgl. Ez 5, 2 (u. Corn. dazu); verbrennen m. d. *Acc.* Nah 2, 14, m. בָּאֵשׁ v. Menschenopfern 2 Ch 28, 3 (vgl. עבר *Hiph.*). 3) wegschaffen, wegfegen, mit אַחֲרֵי 1 K 16, 3.†

Derivate: בְּעֵרָה, בְּעִיר (s. ob.), בַּעַר, vgl. die *Nomm. pr.* בְּעוֹר und תַּבְעֵרָה.

II. בער *denominiert* von בְּעִיר (vgl. im Syrischen P. Sm. 566).

Kal impf. יִבְעֲרוּ *pt. pl.* בֹּעֲרִים, בּוֹעֲרִים dumm sein Jer 10, 8. Part. Ez 21, 36. Ps 94, 8.†

Niph. pf. נִבְעַר *pt. f.* נִבְעָרָה dumm werden Jer 10, 14. 21. 51, 17. Jes 19, 11.†

בַּ֫עַר (s. zu בער I) *m.* Vieh, bildlich für: geistloser Mensch Ps 49, 11. 73, 22. 92, 7. Pr 12, 1. 30, 2.†

בַּעֲרָא *N. pr. f.* 1 Ch 8, 8 (s. Berth.).†

בְּעֵרָה (v. בער I) Brand Ex 22, 5. Vgl. zu בער *Hiph.*†

בַּעְשָׁא (s. Baer zu 1 Ch 16, 1; n. vielen Codd. בַּעְשָׁא; nach Wellh. Skizzen 3, 62 von בעל שא; keilschr. findet sich *Ba'sa* als Name eines ammonitischen Königs Del. Par. 294. KAT 189). *N. pr.* eines Königs von Israel, Sohn des Ahia, 1 K c. 15—16. 2 Ch 16, 1. 3. 5f. Jer 41, 9.

בַּעֲשֵׂיָה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 25.†

בְּעֶשְׁתְּרָה (f. בֵּית עֶשְׁתְּרָה Haus od. Tempel der Astarte, s. zu בַּיִת S. 104*b*), *N. pr.* einer Levitenstadt im Stamme Manasse jenseit des Jordan Jos 21, 27, wofür 1 Ch 6, 56 עַשְׁתָּרוֹת (s. d.) steht.†

בעת arab. بَغَتَ plötzlich überfallen, aram. בעת, ܒܥܬ von einem plötzlichen Schrecken überfallen werden.

Pi. pf. f. m. *suff. i. p.* בִּעֲתָתְנִי, וּבִעֲתַתּוּ, *impf.* תְּבַעֵת, m. *suff.* יְבַעֲתֻנִי, תְּבַעֲתַנִּי, *pt.* m. *suff.* מְבַעִתֶּךָ — 1) plötzlich überfallen m. d. *Acc.* 1 S 16, 14: *ein böser Geist überfiel ihn.* V. 15. 2) schrecken, nur poet. 2 S 22, 5. Ps 18, 5. Hi 3, 5.

7, 14. 9, 34. 13, 11. 21. 15, 24. 18, 11. 33, 7. Jes 21, 4.†

Niph. pf. נִבְעַתִּי, נִבְעַת, *i. p.* נִבְעָת, erschrecken, sich fürchten Dn 8, 17, mit מִלִּפְנֵי ,מִפְּנֵי 1 Ch 21, 30. Esth 7, 6.†

Derivate: בִּעוּתִים und

בְּעָתָה Schrecken Jer 8, 15. 14, 19.†

בֹּץ (aram. בוצא, wahrsch. ass. *bâṣu*, vgl. zu בצץ und Fränkel 217 f.) Schlamm Jer 38, 22.†

בִּצָּה (St. בצץ, auch neuhebr., im jetzigen Palästina *baṣṣa* ZDPV 4, 2) *pl.* m. *suff.* בִּצֹּאתָו (Olsh. § 38 f. König 1, 347) Sumpf Hi 8, 11. 40, 21. *Pl.* Ez 47, 11.†

בָּצוּר (v. בצר III) Sach 11, 2 *Kt.*, *f.* בְּצוּרָה, *pl.* בְּצֻרוֹת, בְּצֻרֹת unzugänglich, steil, von Mauern Dt 28, 52. Jes 2, 15. Jer 15, 20, von befestigten Städten Nu 13, 28. Dt 1, 28. 3, 5. 9, 1. Jos 14, 12. 2 S 20, 6. 2 K 18, 13. 19, 25. Jes 25, 2. 27, 10. 36, 1. 37, 26. Hos 8, 14. Ez 36, 35. Zeph 1, 16. 2 Ch 17, 2. 19, 5. 32, 1. 33, 14, von einem Walde (weil hochliegend od. undurchdringlich) Sach 11, 2, von schwer verständlichen Gedanken Jer 33, 3 (n. Cheyne auch Jes 48, 6). — Ez 21, 25 l. בְּתוֹכָהּ f. בצורה.†

בֵּצַי* *i. p.* בֵּצָי *N. pr. m.* Esr 2, 17. Neh 7, 23. 10, 19.†

I. **בָּצִיר** (v. בצר I; zur Form Lag. Übers. 173) *cstr.* בְּצִיר m. *suff.* בְּצִירֵךְ *m.* Weinlese Lv 26, 5. Ri 8, 2. Jes 24, 13. 32, 10. Jer 48, 32. Mi 7, 1.†

II. **בָּצִיר** (s. בצר III) s. v. a. בָּצוּר befestigt Sach 11, 2 *Kr.*†

בָּצָל* (arab. بَصَل, äth. በጸል: syr. ܒܨܠܐ) *pl.* בְּצָלִים Zwiebel Nu 11, 5.†

בְּצַלְאֵל (vgl. im ass. *Ina-ṣilli-Bêl*: in Bêl's Schatten od. Schutz; Gray, Hebr. Proper Names 207) *N. pr. m.* 1) Ex 31, 2 u. ö. 2) Esr 10, 30.

בַּצְלוּת *N. pr. m.* Esr 2, 52, wofür בַּצְלִית Neh 7, 54.†

בצע neuhebr., jüd.-aram., brechen, besonders: das Brot. Vgl. arab. بضع zerstückeln.

Kal impf. יִבְצַע, יִבְצָעוּ, *imp.* m. *suff.* וּבְצָעֵם (f. בְּצָעֵם, wie Cod. Bab. wirklich liest, Ges. § 61g), *inf.* בְּצֹעַ, *pt.* בֹּצֵעַ, בּוֹצֵעַ — 1) abbrechen, einen Bruch in den marschierenden Reitern entstehn lassen Jo 2, 8 (Grätz יִפְצְעוּ). Zweifelhaft Am 9, 1, gewöhnl.: zerbrich das Tempelgebäude, dass die Stücke fallen *auf aller Haupt* (vgl. Lag. Anm. z. griech. Übers. d. Prov. V f. Oort, Theol. Tijdschr. 14, 130, Gunning u. Wellh. z. St.). — 2) abbrechen, näml. das Eigentum des andern (nie mit dem *Acc.* d. *Pers.*, sondern absolut oder mit בֶּצַע, s. d.), dah. unrechtmässigen Gewinn machen Ps 10, 3. בֹּצֵעַ בָּצַע Pr 1, 19. 15, 27. Jer 6, 13. 8, 10. Ez 22, 27. Hab 2, 9. — 3) (die Seele) abschneiden, töten Hi 27, 8 (vgl. *Pi. no.* 1, und Del. Dillm. z. St.; ass. *purrû napišta* d. Leben abschneiden).†

Pi. pf. בִּצַּע, *impf.* יְבַצַּע, תְּבַצְּעִי, תְּבַצַּעְנָה, m. *suff.* יְבַצְּעֵנִי — 1) abschneiden (den Lebensfaden jem.) Jes 38, 12, vgl. Hi 6, 9, u. *Kal no.* 3. 2) berauben, bevorteilen, Ez 22, 12. 3) beendigen, vollbringen, ein Werk Jes 10, 12. Sach 4, 9, ein Wort erfüllen Thr 2, 17.† — Davon

בֶּצַע *in p.* בָּצַע, m. *suff.* בִּצְעוֹ, בִּצְעֵךְ *m.* 1) Schnitt, Abbruch, Schmälerung des Eigentums des Nächsten, ungerechter Gewinn (vgl. κέρδος v. κείρειν) Ri 5, 19. Jer 51, 13. Mi 4, 13. Ex 18, 21: שֹׂנְאֵי בָצַע *die ungerechten Gewinn hassen.* Pr 28, 16. 1 S 8, 3. Jes 33, 15. אַחֲרֵי בִּצְעָם hinter Gewinn her sein Ez 33, 31 vgl. zu צַו. 2) Gewinn überhaupt; מַה־בֶּצַע was ist für Gewinn dabei? Gn 37, 26. 3) wie πλεονεξία Gier nach weltlichem Besitze, Habsucht Jes 57, 17 (aber LXX βραχύ, wonach Houb. פֶּתַע, Klosterm. רֶגַע).

בצץ Stammwort zu בֹּץ, בִּצָּה. Im Aram. (s. Targ. zu Hi 8, 11) bleibt ץ, also keine Verwandtschaft mit בֵּיצָה s. d. — Vgl. den Eigennamen בּוֹצֵץ.

בצק neuhebr. in בָּצֵק Teig (das Anschwellende) vgl. arab. بَصْقَة eine erhöhte Ḥarra oder vulkanische Formation.

Kal pf. 3. *f. i. p.* בָּצֵקָה, 3. *pl. i. p.* בָּצֵקוּ anschwellen, von den Füssen Dt 8, 4. Neh 9, 21. LXX ἐτυλώθησαν, jedoch Neh 9, 21 διεῤῥάγησαν.†

Davon:

בָּצֵק m. *suff.* בְּצֵקוֹ *m.* Teig. Von jedem Teige, auch vor der Säuerung Ex 12, 34. 39. 2 S 13, 8. Jer 7, 18. Hos 7, 4.†

בִּצְקַת Ortschaft in der Ebene des St. Juda Jos 15, 39. 2 K 22, 1.†

I. **בצר** im Aram. ܒܨܪ בער Trauben lesen s. P. Sm. 565, Levy Nh Wb 1, 250ª. Vgl. ZAW 3, 111.
Kal impf. תִּבְצֹר, וַיִּבְצְרוּ, תִּבְצְרוּ, *pt.* בֹּצְרִים, בּוֹצֵר, Trauben lesen, m. d. *Acc.* Lv 25, 5. 11, m. d. *Acc.* des Weinberges Dt 24, 21. Ri 9, 27. *Part.* Winzer Jer 6, 9. 49, 9. Ob 5.†
Deriv. בָּצִיר I.

II. **בצר** aram. בצר, ܒܨܪ ungenügend, wenig sein, *trans.* vermindern. Barth ES 1f. stellt برض, wenig sein, dazu.
Kal impf. יִבְצֹר gering machen, demütigen oder geringschätzen, m. d. *Acc.* Ps 76, 13.†
Deriv. בַּצֹּרֶת.

III. **בצר** unzugänglich sein, vgl. Hoffm. ZA 2, 49, der بظر dazu stellt.
Pi. impf. תְּבַצֵּר, *inf.* בַּצֵּר unzugänglich machen, m. d. *Acc.* Jes 22, 10. Jer 51, 53.†
Niph. impf. יִבָּצֵר m. מִן *pers.* sich unzugänglich, unausführbar zeigen Gn 11, 6. Hi 42, 2.†
Derivv. בָּצוּר, בָּצִיר II, בִּצָּרוֹן, מִבְצָר, vgl. zu בָּצְרָה I.

IV. **בצר** unbekannter Bed., davon בֶּצֶר I Gold (Versuche bei Ges. Thes. 230. Hoffm. ZA 2, 48f.). Ein Denominativum von diesem Worte liegt wahrsch. vor Jer 6, 27, viell. מְבַצֵּר *pt. Pi.* Gold prüfen (od. vgl. arab. بصر sehen, betrachten; Giesebr. str. es).

I. **בֶּ֫צֶר*** (s. z. בצר IV) *i. p.* בָּ֫צֶר, *pl.* m. *suff.* בְּצָרֶיךָ Gold Hi 22, 24f.†

II. **בֶּ֫צֶר** *N. pr.* 1) einer Leviten- und Freistadt im St. Ruben Dt 4, 43. Jos 20, 8. 21, 36. 1 Ch 6, 63; auch auf der Meša-I. Z. 27 erwähnt. Viell. = Jer 48, 24 בָּצְרָה. 2) *m.* 1 Ch 7, 37.†

I. **בָּצְרָה** Mi 2, 12 gewöhnl. Pferch (s. בצר III); viell. ist aber ב Präpos.†

II. **בָּצְרָה** (Lag. Übers. 63) *N. pr.* 1) der Hauptstadt der Edomiter Jes 34, 6. 63, 1. Gn 36, 33. Jer 49, 13. 22. Am 1, 12. 1 Ch 1, 44. Sie wird gewöhnlich und wohl richtig in *Buṣaire* (Rob. Pal. 3, 125. Baed. Pal.^{3} 153. Burckhardt, Reisen in Syrien 683) gesucht; Wetzstein (bei Del. Jes.^{3} 704), identifiziert sie mit dem spätern *Petra.* 2) einer moab. Stadt Jer 48, 24, die sonst בֶּ֫צֶר heisst, s. d.†

בַּצָּרָה s. zu בַּצֹּרֶת. Die Singularform finden mehrere Ps 9, 10. 10, 1 (Dürre als Bild der Not); LXX sieht aber צָרָה und בְּ darin.†

בִּצָּרוֹן (v. בצר III) fester Platz Sach 9, 12.†

בַּצֹּרֶת (Barth § 59, v. בצר II) Mangel, bes. Dürre, Jer 17, 8; als *pl.* dient בַּצָּרוֹת (v. בַּצָּרָה s. d.) Jer 14, 1.†

בַּקְבּוּק *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 53.†]

בַּקְבֻּק (syr. ܒܩܒܘܩܐ, viell. onomatop. Wort vgl. بقبق gluchzen; s. auch P. Sm. 574. Lewy, Fremdw. 101f., zur Form Barth § 139, 3) Flasche 1 K 14, 3. Jer 19, 1. 10.†

בַּקְבֻּקְיָה *N. pr. m.* Neh 11, 17. 12, 9. 25.†

בַּקְבַּקַּר *N. pr. m.* 1 Ch 9, 15.†

בֻּקִּי (vgl. בֻּקִּיָּ֫הוּ) *N. pr.* 1) Stammfürst der Daniten Nu 34, 22. 2) 1 Ch 5, 31. 6, 36. Esr 7, 4.†

בֻּקִּיָּ֫הוּ *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 13.†

בְּקִיעַ* (St. בקע) *pl.* בְּקִיעִים, *cstr.* בְּקִיעֵי Spalt, Riss Am 6, 11, insbes. Mauerriss Jes 22, 9.†

בקע spalten, moab. (als Subst. Durchbruch des Morgens, Meša-I. 15), targum., talm., im Syr. ܦܩܥ, vgl. ar. فقأ m. vulg. Nebenf. فقع; äth. አብቀወ፡ den Mund aufsperren.
Kal pf. בָּקַע, בָּקַעְתָּ, *impf. cons.* וַיִּבְקַע, m. *suff.* וַיְבַקְעוּהָ, *imp.* m. *suff.* בִּקְעֻהוּ, *inf.* m. *suff.* בִּקְעָם, *pt.* בֹּקֵעַ, בּוֹקֵעַ 1) spalten, z. B. Holz Koh 10, 9, das Meer Ex 14, 16. Ps 78, 13. Neh 9, 11. Jes 63, 12. Die Hand zerreissen, verwunden Ez 29, 7 (l. כַּף). Den Boden durch Pflügen spalten Ps 141, 7. Vom Aufschneiden des Leibes der Schwangern Am 1, 13. 2) sich eine Stadt *eröffnen,*

dah. erobern 2 Ch 21, 17; m. עַל *pers.* 32, 1 (s. *Hiph.*); m. בְּ in ein Lager eindringen 2 S 23, 16. 1 Ch 11, 18; überhaupt 3) etwas bisher Verschlossenes spalten, *eröffnen*, damit das Eingeschlossene hervorbreche, Felsen Jes 48, 21. Ri 15, 19, und dann selbst mit dem *Acc.* des durch die Öffnung Hervorbrechenden Ps 74, 15: אַתָּה בָקַעְתָּ מַעְיָן וָנָחַל *du liessest Quellen und Bäche hervorbrechen.* 4) (Eier) spalten d. h. ausbrüten Jes 34, 15, vgl. *Pi.*†

Niph. pf. נִבְקַע, *i. p.* נִבְקָעוּ, *impf.* יִבָּקַע, *inf.* הִבָּקַע 1) sich spalten, zerreissen Nu 16, 31. Sach 14, 4 von einem Berge; hyperbolisch 1 K 1, 40; vom Meere Ex 14, 21. Jes 59, 5: וְהַזּוּרֶה תִּבָּקַע אֶפְעֶה *das zertretene* (Ei) *spaltet sich zur Otter*, lässt durch den Spalt eine Otter hervorgehn. Hi 26, 8. 32, 19; zerschmettert werden, zerbersten 2 Ch 25, 12. 2) erobert w. 2 K 25, 4. Jer 52, 7. Ez 30, 16. 3) sich öffnen, aufthun, von Quellen Gn 7, 11, dah. hervorbrechen, vom Wasser Jes 35, 6. Pr 3, 20, vom Lichte Jes 58, 8.†

Pi. pf. i. p. בִּקֵּעַ, בִּקְּעוּ, *impf.* יְבַקַּע, תְּבַקֵּעַ 1) wie *Kal no.* 1. Gn 22, 3. 1 S 6, 14. Ps 78, 15. 2 K 8, 12. 15, 16; vom Ei Jes 59, 5. 2) zerreissen (von wilden Tieren) Hos 13, 8. 2 K 2, 24. 3) Bäche, Ströme eröffnen Hi 28, 10. Hab 3, 9, vom Winde Ez 13, 11 (Hitz. Corn. *Niph.*). V. 13.†

Pu. impf. i. p. יְבֻקָּעוּ, *pt. pl.* מְבֻקָּעִים, *f. i. p.* מְבֻקָּעָה 1) gespalten sein, werden Jos 9, 4. Hos 14, 1. 2) erobert w. Ez 26, 10.†

Hiph. impf. 1. *pl.* m. *suff.* וְנַבְקִעֶנָּה, *inf.* לְהַבְקִיעַ 1) s. v. a. *Kal no.* 2; mit *acc.* und אֶל Jes 7, 6. 2) mit אֶל: durchbrechen zu jem. 2 K 3, 26.†

Hoph. pf. הָבְקְעָה eingenommen w., von einer Stadt Jer 39, 2.†

Hithpa. pf. pl. i. p. הִתְבַּקָּעוּ, *impf. i. p.* יִתְבַּקָּעוּ sich spalten Mi 1, 4, zerreissen Jos 9, 13.†

Derivate: בֶּקַע, בְּקִיעַ vgl. zu בִּקְעָה.

בֶּקַע halber Sekel Gn 24, 22. Ex 38, 26. S. Lagarde, Ges. Abhh. 199, 18. Lewy, Fremdw. 119. Now. Arch. 1, 208.†

בִּקְעָה (syr. ܦܩܥܬܐ offene Ebene, arab. بُقْعَة; die gewöhnliche Ableitung v. בקע spalten, ist kaum treffend, vgl. auch Barth ES 2) *cstr.* בִּקְעַת, *pl.* בְּקָעוֹת, בִּקְעֹת (Dt 11, 11) *f.* ein offenes, weites Thal, eine (Thal-)Ebene Dt 8, 7. 11, 11. Ps 104, 8. Jes 40, 4. 41, 18. 63, 14. Ez 3, 22f. 8, 4. 37, 1f. So von dem Jordanthale (الغَوْر) Dt 34, 3, von der Ebene *Merǧ ʿajjûn* Jos 11, 17. 12, 7; von der damascenischen Ebene Am 1, 5 (s. zu אָוֶן), von Babylonien Gn 11, 2; von d. Ebene bei Megiddo Sach 12, 11. 2 Ch 35, 22, der Ebene bei *Ono* (s. אונו) Neh 6, 2, der Ebene bei Mispa Jos 11, 8 (vgl. Dillm. zu V. 3).†

בקק ar. بَقَّ, GB. spalten, dann: öffnen, leeren (vw. בוק; äth. በቀወ:; aram. ܒܩܐ, בְּקָא *exploravit*).

Kal pf. 1. *sg.* וּבַקֹּתִי, 3. *pl.* m. *suff.* בַּקְקוּם, *pt.* בֹּקֵק, בּוֹקֵק, בֹּקְקִים m. d. *Acc.* ausleeren, übertr. 1) z. B. ein Volk, Land, d. h. entvölkern, ausplündern Jes 24, 1. Nah 2, 3. Metaph. Jer 19, 7: *ich leere aus den Rat Judas* d. h. beraube es des Rats, der Klugheit. 2) *intrans.* sich ausgiessen, weit ausdehnen Hos 10, 1: גֶּפֶן בּוֹקֵק *ein sich weit ausdehnender, üppiger Weinstock.*†

Niph. pf. 3. *f.* נָבְקָה (f. נָבַקָּה, Ges. § 67dd) *impf.* תִּבּוֹק, *inf.* הִבּוֹק sich ausgiessen Jes 24, 3. 19, 3; נָבְקָה רוּחַ־מִצְרַיִם בְּקִרְבּוֹ *ausgegossen wird Ägyptens Geist in seiner Mitte* d. i. es wird alles Verstandes beraubt.†

Po. impf. יְבֹקְקוּ ausleeren m. d. *Acc.* Jer 51, 2.†

Vgl. die *Nomm. pr.* בַּקְבֻּקְיָה, יַבֹּק.

בקר ar. بَقَرَ spalten, dah. 1) hervorbrechen, von Morgenröte und Licht, wie בָּקַע *Niph. no.* 3. Daher בֹּקֶר Morgenanbruch. 2) genau untersuchen (wie im Aram.), vgl. *rimari* und בִּין.

Pi. pf. 1. *ps.* m. *suff.* וּבִקַּרְתִּים, *impf.* יְבַקֵּר, *inf.* לְבַקֵּר — 1) genau untersuchen, betrachten, mit לְ Lv 13, 36, mit בֵּין לְ unterscheiden zwischen 27, 33. Mit בְּ mit Vergnügen betrachten Ps 27, 4 (nach Wellh. viell.: sich früh aufhalten). 2) nach etwas sehen, sich dessen annehmen, wie פָּקַד, Ez 34, 11.

12. 3) etwas überlegen, bedenken Pr 20, 25. 2 K 16, 15 (wenn nicht לְקַטֵּר?).†

Derivate: בֹּקֶר, בַּקָּרָה, בִּקֹּרֶת vgl. zu בָּקָר wovon בּוֹקֵר.

בָּקָר (arab. بَقَر, *nom. un.* بَقَرَة; syr. ܒܩܪܐ; nach Ges., Hommel, Säugeth. 223, Lag. Übers. 50f. „Pflugvieh", das im Ackerlande Furchen zieht, v. בקר, das indessen in der Bed. „pflügen" nicht vorkommt) *cstr.* בְּקַר *m.* (*f.* nur Gn 33, 13. Hi 1, 14 [vgl. Budde], wo Kühe gemeint sind) *pl.* בְּקָרִים (Ges. § 123[a]) Neh 10, 37 (Am 6, 12 l. בַּבָּקָר יָם, 2 Ch 4, 3 פְּקָעִים) — *coll.* Rinder, Rindvieh, Rinderherde Gn 12, 16. 13, 5. 18, 7. 20, 14. 21, 27. בָּקָר בְּרִאִים gemästete Rinder 1 K 5, 3. Das *nomen unitatis* ist שׁוֹר (wie שֶׂה zu צֹאן); daher Ex 21, 37: *wenn jemand ein Stück Rindvieh* (שׁוֹר) *stiehlt, so soll er erstatten* חֲמִשָּׁה בָקָר *fünf Stück Rindvieh.* בָּקָר עָלוֹת säugeude Kühe Gn 33, 13. Von pflügendem Rindvieh Hi 1, 14. בֶּן־בָּקָר junges Rind Gn 18, 7. 8. פַּר בֶּן־בָּקָר junger Stier Nu 29, 2. 8, oder עֵגֶל בֶּן־בָּקָר junges Kalb Lv 9, 2. Jer 31, 12: בְּנֵי־צֹאן וּבָקָר *junge Schafe und Rinder.* — Vgl. d. *denom.* בּוֹקֵר.

בֹּקֶר (neuhebr., fehlt im Aram., vgl. arab. بُكْرَة) *pl.* בְּקָרִים *m.* 1) die Frühe, der Morgen Gn 1, 5 ff. מִנְחַת הַבֹּקֶר Morgenspeiseopfer Nu 28, 8. Ex 29, 41 vgl. 2 K 3, 20. „Des Morgens" heisst בַּבֹּקֶר Gn 19, 27, poet. לַבֹּקֶר Ps 30, 6. 59, 17 vgl. Am 4, 4, und im *Accus.* בֹּקֶר Ps 5, 4. לַבֹּקֶר auch: bis an den Morgen Dt 16, 4, בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר jeden Morgen Ex 30, 7 (vgl. 34, 2), dass. ist לַבְּקָרִים Ps 73, 14. 101, 8. Jes 33, 2, לִבְקָרִים Hi 7, 18, לַבֹּקֶר לַבֹּקֶר 1 Ch 9, 27. Insbes. 2) der nächste Morgen, *crastina lux*, vgl. אֶמֶשׁ. Nach הִשְׁכִּים Gn 20, 8 u. ö. עַד־הַבֹּקֶר bis zum nächsten Morgen, bis morgen früh Ri 6, 31. Dann 3) überh. s. v. a. מָחָר *Adv. cras* Ex 16, 7. Nu 16, 5, dann für: bald Ps 90, 14. 143, 8, auch לַבֹּקֶר Ps 49, 15.

בַּקָּרָה* (v. בקר; Barth § 59) *cstr.* בַּקָּרַת das Besorgen, die Sorge als *Inf.* m. d. *Acc.* Ez 34, 12.†

בִּקֹּרֶת (St. בקר) *f.* Lv 19, 20 gewöhnlich: Züchtigung, Strafe, vgl. aram. בקר suchen, heimsuchen (wie פקד), auch äthiop. በቀለ: Dillm. 510. Dagegen Ewald: Unterscheidung, vgl. Dillm. z. St.; viell.: offene Frage.†

בקשׁ phön. Bloch 23, neuhebr., mand. ܒܟܫ mit כ, arab. بحث mit ח (Wright, Compar. Gr. 48).

Pi. pf. בִּקֵּשׁ, בִּקְשָׁה, m. *suff.* בִּקַּשְׁתֶּם Hos 2, 9; *impf.* יְבַקֵּשׁ, יְבַקֶּשׁ־, *imp.* בַּקֵּשׁ *pl.* בַּקְּשׁוּ (s. Baer zu Jes 45, 19), *inf.* לְבַקֵּשׁ, *ptc.* מְבַקֵּשׁ, מְבַקְשִׁים — 1) suchen, nach etwas forschen. I. U. v. משׁשׁ, גשׁשׁ durchsuchen mit den Händen durch Tasten und von חפשׂ durchsuchen (visitieren) durch Graben und Wühlen mit den Händen, bez. בִּקֵּשׁ das Suchen mit den Augen, das Sehen nach etwas, während דרשׁ zu בִּקֵּשׁ sich verhält wie *curare* (*studere*) zu *investigare.* Es steht *absol.* 2 K 2, 17, mit dem *Acc.* Gn 37, 15. 16. 1 S 10, 14. Mit לְ nach etwas suchen, forschen Hi 10, 6, mit לוֹ sich etwas aussuchen, auswählen 1 S 13, 14. Jes 40, 20. Man merke folgende Verbindungen: *a*) *das Antlitz des Königs suchen* d. i. ihn zu sehen wünschen 1 K 10, 24, sich um seine Gunst bewerben Pr 29, 26. *b*) *das Angesicht Jahves suchen* für: im Tempel erscheinen, um anzubeten Ps 24, 6. 27, 8. 105, 4, ihn zu befragen 2 S 21, 1. *c*) בִּקֵּשׁ אֶת־יְהוָֹה Jahve suchen d. i. sich an ihn wenden, zu ihm flehen Dt 4, 29. Hos 5, 6. Jer 29, 13. Zeph 2, 3. 2 Ch 20, 4. 2 S 12, 16. מְבַקְשֵׁי יְהוָֹה die Jahve suchen Ps 40, 17. 69, 7. 105, 3. Esr 8, 22. — 2) wornach trachten Nu 16, 10. Mit dem Inf.: etwas zu thun suchen, trachten Ex 2, 15. 1 S 19, 2, ohne לְ Ex 4, 24. Jer 26, 21. בִּקֵּשׁ צֶדֶק Zeph 2, 3, אֱמוּנָה Jer 5, 1; nach Gebet und Flehen trachten, sich diesen widmen Dn 9, 3. בִּקֵּשׁ רָעַת פ׳ nach jem. Unglück trachten Nu 35, 23. 1 S 24, 10, m. אֶל 25, 26. בִּקֵּשׁ נֶפֶשׁ פ׳ nach dem Leben jem. trachten Ex 4, 19. 1 S 20, 1, im guten Sinne: das Leben jem. zu erhalten trachten Pr 29, 10. — 3) in jem. dringen, dah. *a*) fordern, verlangen Neh 5, 18, mit מִן Neh 5, 12. Ps 104, 21, oder מִיַּד Gn 31, 39. 43, 9.

Jes 1, 12: מִי־בִקֵּשׁ זֹאת מִיֶּדְכֶם *wer hat das von euch verlangt?* m. מִלִּפְנֵי u. עַל Esth 4, 8. 7, 7. Insbes. בִּקֵּשׁ דָּם פ׳ מִיַּד פ׳ das Blut jem. von einem fordern, d. i. Blutrache an ihm nehmen 2 S 4, 11. Ez 3, 18, 20, und ohne דָּם 1 S 20, 16. Vgl. Jos 22, 23: יְהוָה הוּא יְבַקֵּשׁ *Jahve, der möge es rächen. b*) (in späteren Schriften) bitten, mit מִן u. עַל (für, um- willen) Esr 8, 21. 23. Neh 2, 4; mit folg. אֲשֶׁר Dn 1, 8. *c*) fragen, mit מִן Dn 1, 20.

Pu. impf. יְבֻקַּשׁ, m. *suff.* וּתְבֻקְשִׁי Ez 26, 21 pass. von *Pi. no.* 1. Jer 50, 20. Ez 26, 21 (vgl. aber Corn.) Esth 2, 23.†

בַּקָּשָׁה (v. בִּקֵּשׁ Barth § 39) m. *suff.* בַּקָּשָׁתִי, בַּקָּשָׁתֵךְ *f.* Verlangen, Begehren Esth 5, 3. 6. 7. 8. 7, 2. 3. 9, 12. Esr 7, 6 m. עשׂה erfüllen.†

I. **בַּר** Aramaismus für בֵּן (s. bibl. aram.) m. *suff.* בְּרִי — *Sohn,* Pr 31, 2. Ebenso der Syr. Ps 2, 12, dagegen Hier. *adorate pure* vgl. בַּר II. Der Text der LXX und des Targ. lautete aber נַשְּׁקוּ מוּסָר vgl. Lag. Novae Psalt. Gr. edit. specimen 1887. 24 f. Cheyne, Origin of the Psalter 1891. 351.†

II. **בַּר** (arab. بَرّ, zartfühlend, gerecht, aram. ܒܪܝܐ, rein, unschuldig, einfach; von ברר I) *i. p.* בָּר, *f.* בָּרָה *Adj.* 1) rein, lauter Ct 6, 10: בָּרָה כַּחַמָּה *lauter wie die Sonne*; für *Liebling* V. 9. Bes. im moral. Sinne Ps 19, 9. Hi 11, 4. בַּר לֵבָב reinen Herzens Ps 24, 4. 73, 1. 2) leer Pr 14, 4.†

III. **בַּר** (vgl. بُرّ Weizen; v. ברר I) Am 5, 11. 8, 6. Ps 72, 16, sonst בָּר Gn 41, 35. 49. 42, 3 (Lag. Übers. 230 liest hier שֶׁבֶר). 25. 45, 23. Pr 11, 26. Jer 23, 28. Jo 2, 24. Am 8, 5. Ps 65, 14 (ausgedroschenes) Getreide; selten vom Getreide auf d. Felde Ps 65, 14. 72, 16.†

IV. **בַּר*** (arab. بَرّ Flachland, Festland, aram. ܒܪܐ das freie Feld; vgl. ברר I u. ברא III; Dillmann, Lex. aeth. 948 stellt ወፈረ: aufs Land ziehen, dazu) *i. p.* בָּר das freie Feld, Acker, Hi 39, 4.†

I. **בֹּר** s. בּוֹר.

II. **בֹּר** (St. ברר I, vgl. בַּר II; Hi 9, 30 in vielen Handschriften *plene*, s. aber Baer z. St.) *cstr.* gleichl., m. *suff.* בֹּרִי. 1) Reinheit, mit יָדַיִם u. כַּפַּיִם Reinheit der Hände, Bild der Unschuld, Unsträflichkeit Ps 18, 21. 25. 2 S 22, 21. Hi 22, 30, ohne diesen Zusatz 2 S 22, 25. 2) Hi 9, 30 (s. Dillm.), Jes 1, 25 Reinigungsmittel s. v. a. בֹּרִית (Asche der Seifenpflanze), dessen man sich zum Waschen als Seife (Hi) u. zum Schmelzen der Metalle (Jes) bediente. An letzterer Stelle liegt die Vermutung בַּכֻּר, im Schmelzofen, nahe. Vgl. Lagarde, Arm. Stud. § 410.†

I. **ברא** arab. بَرَأَ, aram. ܒܪܐ. Vgl. über das Alter des Wortes Wellh. Proll. 411, ZAW 1, 247, Dillm. zu Gn 1, 1.

Kal pf. בָּרָא, *impf.* יִבְרָא, *imp.* בְּרָא, *inf.* בְּרֹא, *pt.* בֹּרֵא (nur Jes 45, 7), בּוֹרֵא m. *suff.* בֹּרַאֲךָ — schaffen, hervorbringen und zwar nur vom göttlichen Schaffen, nirgends m. d. Acc. des Stoffes. So vom Hervorbringen des Himmels und der Erde Gn 1, 1, der Menschen 1, 27. 5, 1. 2 (u. oft bei P); 6, 7 (bei J, aber wohl kaum urspr.). Dt 4, 32. Koh 12, 1, und anderer Naturgegenstände Jes 4, 5. 40, 28. Am 4, 13. Jes 45, 7, und der Wunder Nu 16, 30. Jes 41, 20; ferner vom Hervorbringen des israelitischen Volkes Mal 2, 10. Jes 43, 1. 15, des Vermittlers des göttl. Willens Jes 54, 16, der Zustände in der moralischen Welt Jes 45, 7 (2tes Glied). Ps 51, 12. Jer 31, 22: *Gott schafft etwas Neues im Lande: das Weib wird den Mann schirmen.* Mit dopp. Accus. Jes 65, 18: הִנְנִי בוֹרֵא אֶת־יְרוּשָׁלַיִם גִּילָה *siehe, ich will Jerusalem in Frohlocken umschaffen* (das Wort kommt überhaupt 20 mal bei Deuterojes. vor). M. עַל־מַה־שָּׁוְא Ps 89, 48: *zu welchem Nichts!* Mit עָשָׂה wird es öfter synonym gebraucht, s. Gn 1, 26. 27. 2, 4; das nähere Verhältnis zw. beiden erhellt aber aus 2, 3: אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת *welches Gott schöpferisch gemacht hatte.* S. Dillmann z. d. St.

Niph. pf. 2. *f.* נִבְרֵאת, *pl.* נִבְרָאוּ, *impf. i. p.* יִבָּרֵאוּן, *inf.* m. *Suff.* הִבָּרַאֲךָ, *part.* נִבְרָא — geschaffen werden Gn 2, 4. 5, 2. Ps 148, 5, hervorgebracht werden

Ez 21, 35: בִּמְקוֹם אֲשֶׁר־נִבְרֵאת *an dem Orte, wo du in das Dasein getreten bist.* 28, 13. 15. Ps 104, 30. 102, 19: וְעַם נִבְרָא יְהַלֶּל־יָהּ *das Volk, das geschaffen wird, preise Jahve.* Von den Wunderthaten Gottes Ex 34, 10. Jes 48, 7.†

Deriv. בְּרִיאָה vgl. *n. pr.* בְּרָאיָה.

II. ברא vgl. d. ass. *Ištafal šutabrû,* feist, fett sein, מרא III (s. d.), وَرِيَ sehr fett sein und ברה I. Vgl. Grill ZAW 8, 275.

Hiph. inf. m. *suff.* לְהַבְרִיאֲכֶם, fett machen, mästen 1 S 2, 29.†

Derivat: בָּרִיא.

III. ברא vgl. בַּר IV.

Pi. pf. cons. וּבֵרֵאתָ, m. *suff.* וּבֵרֵאתוֹ, *inf. abs.* בָּרֵא, abholzen, den Wald lichten, roden, m. d. *Acc.* Jos 17, 15. 18; übertr. zerhauen, Ez 23, 47. — Für das dopp. בָּרֵא Ez 21, 24 liest Corn. das zweite Mal בְּרֹאשׁ und streicht das erste.†

בְּרֹאדַךְ בַּלְאֲדָן 2 K 20, 12, wofür Jes 39, 1 richtig *Merodach Baladan* (ZA 2, 268). S. unter בַּלְאֲדָן.†

בִּרְאִי s. בֵּית־בִּרְאִי.

בְּרָאיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 21.†

בַּרְבֻּרִים *m.* 1 K 5, 3 unsicheres Wort. Targ., Syr. unbestimmt „Vögel“, also „gemästete Vögel“ (Kapaunen, Gänse?). In der samarit. Übers. Lv 11, 17 steht ברברי für den Wasservogel יַנְשׁוּף. Sonst vgl. Bochart, Hieroz. 2, 127 ff. Ges. Thes. u. Klosterm. z. St.†

I. ברד vgl. بَرَدَ kalt, steif vor Kälte sein; davon בָּרָד, syr. ܒܪܕܐ, ar. بَرَدٌ.

Kal pf. בָּרַד (*denom.*) hageln Jes 32, 19.†

II. ברד davon בָּרֹד, nach Barth ES 2 arab. أَرْبَدُ schwarz mit roten Punkten. Lewy, Fremdw. 7 leitet πάρδαλις Pardel davon ab.

בָּרָד (v. ברד I) *m.* Hagel Ex 9, 18 f. 22—26. 28 f. 33 f. 10, 5. 12. 15. Jes 28, 2. 17. Hgg 2, 17. Ps 18, 13 f. 78, 47 f. 105, 32. 148, 8. Hi 38, 22, אַבְנֵי בָרָד Hagelsteine Jos 10, 11. Jes 30, 30.†

בָּרֹד* *pl.* בְּרֻדִּים (v. ברד II) *adj.* scheckig Gn 31, 10. 12. Sach 6, 3. 6.†

בֶּרֶד *N. pr.* 1) eines Ortes in der Wüste Schur Gn 16, 14 (*in p.* בָּרֶד), s. d. Art. Bered im Bibl. HW. — 2) *m.* 1 Ch 7, 20.†

I. ברה wohl verw. mit ברא II s. d.; vgl. auch arab. بَرِئَ (بَرَأَ) m. مِن immun sein, m. عَن genesen.

Kal pf. בָּרָה, *impf.* אֶבְרֶה, essen, sich stärken, von Kranken oder Trauernden, mit d. *Acc.* 2 S 12, 17, ohne Obj. und mit מִיָּד 2 S 13, 6. 10.†

Hiph. impf. m. *suff.* וְתַבְרֵנִי, *inf.* לְהַבְרוֹת einem Trauernden oder Kranken etwas zu essen geben, mit dopp. *Acc.* 2 S 3, 35 (and. LA להכרות s. Baer). 13, 5.†

Derivv. בִּרְיָה, בָּרוּת, בָּרוֹת.

II. ברה Stammw. zu בְּרִית, vgl. assyr. *barû* sehen, sichten, entscheiden, bestimmen. Hommel, Altisr. Überl. XI stellt äthiop. ተብሬት፡ Funktion, Nachfolge, Wechsel (Dillm. 507) dazu.

Kal imp. בְּרוּ bestimmen, wählen, 1 S 17, 8: Weir, Driver lesen aber בַּחֲרוּ vgl. 1 K 18, 25.†

בָּרָה s. בֵּית בָּרָה.

בָּרוּךְ *N. pr.* 1) des Freundes u. Amanuensis Jeremias Jer 32, 12 u. ö. 2) Neh 3, 20. 10, 7. 3) 11, 5.

בְּרוֹשׁ (assyr. *burâšu*, aram. ܒܪܘܬܐ, בְּרָת vgl. בְּרוֹת, davon βραθυ Halévy, Mélang. de crit. 30. 183. Lewy, Fremdw. 34. Baudissin, Studd. 2, 196; Lagarde, Symmicta 1, 89. Löw, Pflanzennamen p. 82, Schrader KAT 388, Cheyne zu Jes 14, 8) *pl.* בְּרוֹשִׁים, בְּרֹשִׁים (Nah 2, 4) *m.* 1) Cypresse, nächst der Ceder die Hauptzierde des Libanons (Jes 14, 8. 37, 24. 60, 13), deren Holz zu Fussböden und Thüren des Tempels (1 K 5, 22. 24. 6, 15. 34), auch zum Getäfel der Schiffe gebraucht wurde, Ez 27, 5. 2) Lanze aus Cypressenholz Nah 2, 4 (LXX οἱ ἱππεῖς d. i. פָּרָשִׁים). — 2 S 6, 5 ist mit 1 Ch 13, 8, LXX בְּכָל־עֹז וּבְשִׁירִים zu lesen.

בְּרוֹת* *pl.* בְּרוֹתִים Ct 1, 17 dass. nach nordpalästinischer Aussprache.†

בְּרוּת* (St. ברה I) m. *suff.* בְּרוּתִי Ps 69, 22 Speise; dafür Thr 4, 10 בְּרוֹת, das aber viell. *inf. cstr. Pi.* sein soll; möglich wäre auch *Kal* לִבְרוֹת um sich zu stärken.†

בֵּרוֹתָה *N. pr.* eines unbekannten Ortes an der Nordgrenze Palästinas Ez 47, 16 vgl. v. Kasteren, Rev. bibl. 1895, 32.†

בִּרְזַיִת *N. pr.* 1 Ch 7, 31 *Kr.; Kt.* ברזות (LXX Βηζαιθ, Βαρζεθ).†

בַּרְזֶל (auch phön., Bloch 23, u. neuhebr., aber aram. פַּרְזֶל, ܦܪܙܠܐ; altar. فِرْزِل Eisenfessel, assyrisch *parzillu*, ägypt. *part'al*, Bondi 42 f.; Stammw. viell. ברז, פרז stechen, durchbohren, Nöld. Mand. Gr. 126. 128. Lit. Centr. Bl. 1882. 321; Olsh. § 216[b] vgl. Wetzstein bei Del. Job.[1] 330) *m.* 1) Eisen; als Material für stechende Werkzeuge (vgl. حديد Eisen) Gn 4, 22. Ez 27, 12. 19. 2 K 6, 5 (s. אֵת III). רֶכֶב בַּרְזֶל eisenbeschlagene Streitwagen Jos 17, 16 (s. Dillm.). Ri 1, 19. 4, 3. Eiserne Schmelzöfen Dt 4, 20. Jer 11, 4. Oft zur Bezeichnung der Härte, z. B. *eisernes Scepter* für: strenge Herrschaft Ps 2, 9, *eisernes Band* Jes 48, 4 (s. גִּיד). 2) s. v. als eisernes Werkzeug Koh 10, 10; eiserne Fesseln Ps 105, 18. 107, 10. 3) Eisenstein, Basalt Dt 3, 11. 8, 9 (s. Dillm.). — Jer 15, 12 l. Winckler, Altt. Unters. 180, בַּרְזֶל בַּעַל צְפוֹן Eisen von B. S., dem keilinschriftlichen *Ba'li-ṣapûna* im Libanongebirge.

בַּרְזִלַּי *N. pr. m.* 1) 2 S 17, 27 u. ö. 2) 2 S 21, 8. 3) Esr 2, 61. Neh 7, 63.

ברח arab. برح einem entwischen, vgl. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 202; auch jüdisch-aram.

Kal pf. בָּרַח, *impf.* יִבְרַח, *imp.* בְּרַח, *inf. abs.* בָּרוֹחַ, *cstr.* בְּרֹחַ, בְּרוֹחַ, m. *suff.* בְּבָרְחִי, *pt.* בֹּרֵחַ, בֹּרַחַת, 1) durchgehn Ex 36, 33: *er machte den mittelsten Riegel* לִבְרֹחַ בְּתוֹךְ הַקְּרָשִׁים *dass er mitten durch die Bretter gienge von einem Ende zum andern.* Davon בְּרִיחַ. — 2) fliehen, wie das deutsche durchgehn Gn 31, 22, 27. Jer 4, 29 (wo LXX הָאָרֶץ f. העיר); von Sklaven 1 K 2, 39; auch allgemeiner: eilen Jes 48, 20 vgl. 52, 12; neben נוס Ri 9, 21. *a*) mit מִפְּנֵי Gn 35, 7. 1 K 2, 7, מִלִּפְנֵי Jon 1, 3, und מִן Jes 48, 20 der Pers., vor welcher man flieht (s. מִן *no.* 3, *a*), auch mit מִיַּד (aus der Gewalt jem.) Hi 27, 22, מֵאֵת (aus der Nähe) 1 K 11, 23. *b*) mit dem *Acc.* 1 S 27, 4, אֶל Nu 24, 11 und לְ Neh 13, 10 des Ortes, wohin jem. flieht. *c*) mit מִן des Ortes, von welchem man wegflieht 1 S 20, 1. Bei dem *Imperat.* steht öfter ein Pronominaldativ: בְּרַח לְךָ Gn 27, 43. Nu 24, 11. Am 7, 12, wie *s'enfuir.* Mit אַחֲרֵי jemandem nachfliehen 1 S 22, 20.

Hiph. pf. הִבְרִיחוּ, *impf.* יַבְרִיחַ, m. *suff.* יַבְרִיחֶנּוּ, וָאַבְרִיחֵהוּ, *pt.* מַבְרִיחַ — 1) s. v. a. *Kal no.* 1. Ex 26, 28. — 2) in die Flucht jagen Hi 41, 20. 1 Ch 8, 13. 12, 15, vertreiben Neh 13, 28. Pr 19, 26.†

Derivate: בְּרִיחַ, מִבְרָח und

בָּרִחַ flüchtig, in dem mythologischen Ausdrucke: die flüchtige Schlange Jes 27, 1. Hi 26, 13 vgl. ZAW 4, 213 u. Budde z. Hi. Der *Plur.* בָּרִיחִים findet sich Jes 43, 14, wo der Text aber nicht mehr verständlich ist. Dagegen ist viell. Jes 15, 5 so zu lesen.†

בַּרְחֻמִי s. בַּחֻרִים.

בְּרִי Hi 37, 11 s. unter רִי.†

בֵּרִי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

בָּרִיא (St. ברא II; vgl. Barth § 29[a]) *pl.* בְּרִאִים, *cstr.* בְּרִיאֵי, *f.* בְּרִיאָה, בְּרִאָה (Hab 1, 16) u. בריה Ez 34, 20 (v. d. Mass. בְּרִיָּה vokalisiert), was man als בְּרִיָּה = בְּרִיאָה (Olsh. § 73) lesen oder m. Codd. u. Corn. in בְּרִיאָה ändern kann — *Adj.* wohlgenährt, fett, gemästet, von Tieren Gn 41, 2. 4 f. 7. 18. 20. 1 K 5, 3, von Menschen Ri 3, 17. Ps 73, 4. Dn 1, 15; von der Speise Hab 1, 16. *Fem.* das fette Vieh Sach 11, 16. Ez 34, 3.†

בְּרִיאָה (St. ברא I; Barth § 127[a]) Geschaffenes, Neuhervorgebrachtes, insbes. Unerhörtes Nu 16, 30.†

בִּרְיָה (St. ברה I) Speise, die einem Kranken gereicht wird, 2 S 13, 5. 7. 10.† — Über Ez 34, 20 s. zu בָּרִיא.

בָּרִיחַ *N. pr. m.* 1 Ch 3, 22.† — Sonst vergl. בָּרִחַ.

בְּרִיחַ (St. ברח; Barth § 85 f.) *pl.* בְּרִיחִים, בְּרִיחִם, *cstr.* בְּרִיחֵי, m. *suff.* בְּרִיחֶיךָ, בְּרִחֶיהָ *m.* Riegel und zwar 1) Querholz zum Verbinden der Bretter Ex 26, 26 ff. 36, 31 ff. 2) Querbalken zum Verschliessen der Thore Dt 3, 5. Neh 3, 3. Pr 18, 19. *Riegel der Erde* Jon 2, 7 d. i. Riegel der Thore, die in das Schattenreich führen. Über Jes 15, 5, wo einige „Riegel“ als Bild für „Fürsten“ erklären, s. zu בָּרִחַ.

בֵּרִים 2 S 20, 14 wahrsch. Textfehler für הַבִּכְרִים, Klosterm., Driver, vgl. בִּכְרִי v. 1.

בְּרִיעָה u. (1 Ch 8, 13) **בְּרִעָה** *N. pr.* 1) Sohn Ephraims 1 Ch 7, 23; als Sohn Benjamins 1 Ch 8, 13 ff. (s. Berth.). 2) Sohn Aschers Gn 46, 17. Nu 26, 45. 3) Nachkommen Gersons 1 Ch 23, 10 f. — Von *no.* 2 das *Patron.* בְּרִיעִי Nu 26, 44.†

בְּרִית (s. ברה II, Barth § 249[a]) m. *suff.* בְּרִיתִי, בְּרִיתְךָ, בְּרִיתֵךְ, בְּרִיתוֹ, בְּרִיתְכֶם *f.* — 1) eine Abmachung, welche durch eine feierliche Zeremonie einen besonders eindringlichen und verpflichtenden Charakter bekommt. Die gewöhnliche Zeremonie hiess כָּרַת בְּרִית vgl. Jer 34, 18 (l. לִפְנֵי). Gn 15, 18 u. zu כרת. Ferner wird das Geben der Hand als Ritus erwähnt Ez 17, 18. Esr 10, 19 (vgl. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 186). Auf einen anderen Ritus weist das Wort „Salzbund“ Nu 18, 19. 2 Ch 13, 5 vgl. Lv 2, 13 hin; s. zu מֶלַח III. Direkt religiös verpflichtend war die Berith, wenn sie „vor Jahve“ geschlossen w. 1 S 23, 18. 2 S 5, 3. Jer 34, 15. Eine solche feierliche Verpflichtung fand in verschiedenen Fällen statt. So *a*) wenn ein *Bündnis* geschlossen w. zwischen Personen, Völkern oder Stämmen, Gn 21, 27. 26, 28. 1 K 15, 19. 1 S 18, 3; *b*) bei Verträgen, die sich auf bestimmte Verpflichtungen oder Leistungen bezogen, z. B. Gn 31, 44. 2 S 3, 13. 1 K 5, 26; *c*) bei Abmachungen zw. dem Sieger und dem Besiegten 1 S 11, 1 f. Jos 9, 6. 1 K 20, 34; *d*) bei der Verpflichtung eines Vasallenfürsten Ez 17, 13 ff.; *e*) bes. in Fällen, wo *ein Einzelner* eine Gemeinschaft veranlasst, bestimmte Verpflichtungen zu übernehmen; so Jos 24, 25 Josua schloss eine *Berith* לָעָם und stellte ihm ein Gesetz fest; 2 S 5, 3 David, der von den Ältesten zum Könige gewählt w. ist, schliesst eine *Berith* לָהֶם; 2 K 11, 4 vgl. V. 17[b] Jojada schliesst eine B. בֵּין הַמֶּלֶךְ וּבֵין הָעָם (2 Ch 23, 1 dafür: er nahm sie עִמּוֹ בַבְּרִית); 2 K 23, 3 Josija schliesst eine B. vor Jahve mit dem Inhalte, nach Jahve u. seinem Gesetze wandeln zu wollen, worauf das Volk in d. B. eintritt עמד (2 Ch 34, 32 *Hiph.*); Jer 34, 8 der König schliesst eine B. mit (אֶת) dem Volke, welches auf die Verpflichtung eingeht בוא בְּ V. 10; *f*) in allerlei bildlichen Redensarten, z. B. ein Bund mit dem Tode Jes 28, 15, ein Bund mit den Augen, die dadurch verpflichtet werden Hi 31, 1, vgl. 5, 23. Hos 2, 20. Sach 11, 10. Jer 33, 19 בְּרִיתִי הַיּוֹם mein Bund mit dem Tage, vgl. V. 25. — 2) in der religiösen Sprache: die *Berith,* welche *Gott* mit einzelnen Menschen oder mit Israel schliesst, was entweder bedeutet, dass er ihnen eine Verpflichtung auferlegt, oder dass er sich selbst verpflichtet und bindet, oder beides zusammen. So *a*) die Noah-*berith* mit dem Regenbogen als Zeichen Gn 6, 18. 9, 9 ff. P (vgl. auch Kraetzschmar 195); *b*) die *Berith* mit den Erzvätern Gn 15, 18. Dt 4, 31. 7, 12. 8, 18. Gn 17, 2 ff. (mit d. Beschneidung als Zeichen). Ex 6, 4. Lv 26, 42. Ps 105, 8 ff.; *c*) die *Berith* mit dem Volke in Ägypten Ez 16, 59 vgl. 20, 5; *d*) die *Berith* am Sinai Ex 24, 7 f. 34, 27 f. Dt 5, 2 ff. Jer 11, 1 ff. Lv 26, 45 (als Grundlage der Dekalog, deshalb לוּחוֹת הַבְּרִית Dt 9, 9, kürzer בְּרִית 4, 13. 23, אֲרוֹן בְּרִית יהוה Nu 10, 33. Dt 10, 8. 1 S 4, 3 u. ö. — oder סֵפֶר הַבְּרִית Ex 24, 7, דִּבְרֵי הַבְּרִית 34, 27); *e*) die *Berith* in Moab Dt 28, 69; *f*) die *Berith* mit Levi Jer 33, 21. Mal 2, 4 ff. Neh 13, 29 vgl. Dt 33, 9; *g*) die *Berith* mit David 2 S 23, 5. Ps 89, 4. 29. Jer 33, 21 vgl. Jes 55, 3; *h*) das Gnadenverhältnis zw. Jahve u. Israel im Allgem. Jes 54, 10. 1 K 8, 23. Neh 1, 5; *i*) die *Berith* der messianischen Zeit Jer 31, 31 ff. 32, 40. Ez 16, 60. 34, 25. 37, 26. Jes 55, 3. 61, 8

vgl. 42, 6; *j*) die von Jahve an das Volk gestellten Forderungen Gn 17, 13. Ex 31, 16, s. v. a. Gesetz Hos 8, 1. Ps 50, 16. 78, 10; vgl. Jes 24, 5, wo von der ganzen Welt die Rede ist. — Was die hier vorkommenden Redensarten betrifft, ist zu bemerken, dass man den Ausdruck כָּרַת בְּרִית von Gott findet, sowohl wo die verpflichtende als wo die verheissende Seite hervortritt; so mit עִם oder אֵת Gn 15, 18. Ex 24, 8. Dt 4, 23. 5, 2f. 28, 69. Jer 31, 31. 34, 13; mit לְ Ex 34, 25. 37, 26. Jes 55, 3. Jer 32, 40. Wo der Begriff der Heilsveranstaltung vorherrscht, findet man auch andere Ausdrücke: so שִׂים 2 S 23, 5, נָתַן Gn 9, 12. 17, 2. Nu 25, 12, הֵקִים Ez 16, 60. 62 u. bes. bei P, s. Gn 6, 18. 9, 9. 11. 17, 7. 19. 21. Ex 6, 4 (vgl. Dillm. zu Gn 6, 18), נִשְׁבַּע Dt 4, 31. 7, 12; vgl. noch בּוֹא בִבְרִית אֶת Ez 16, 8. Die Erfüllung der Verheissungen heisst שָׁמַר Dt 7, 9, הֵקִים Lv 26, 9 vgl. זָכַר Ps 105, 8. Die Erfüllung der Forderung der *Berith* von Seiten der Menschen heisst הֵקִים Jer 34, 18, שָׁמַר Gn 17, 9. Ps 78, 10. Ez 17, 14, נָצַר Ps 25, 10, vgl. נֶאֱמַן בְּ Ps 78, 37, הֶחֱזִיק בְּ Jes 56, 4; die Übertretung derselben עָבַר Hos 6, 7. 8, 1, הֵפֵר Jer 31, 32, עָזַב 1 K 19, 10. Dn 11, 30, חִלֵּל Ps 55, 21, שִׁקֵּר בְּ Ps 44, 18, הִרְשִׁיעַ Dn 11, 32. — 3) die jüdische Religion Dn 11, 28. Mal 3, 1 und, nach Kraetzschmar 240 ff., Mal 2, 14. Pr 2, 17, wo Andere „Ehebund“ erklären. — 4) s. v. a. „Bundesmittler“ Jes 42, 6. 49, 8. — Vgl. zu diesem Begriffe im allgem.: Wellh. Proll.³ 443 f. König, Hauptprobleme 84 f. Rob. Smith, Semites 1, 300 f. Valeton, ZAW 12, 1 ff. 224 ff. 13, 245 ff. Kraetzschmar, Die Bundesvorstellung im A. T. 1896.

בֹּרִית (v. ברר I, vgl. בֹּר II) *cstr.* gleichl. Laugensalz, Alkali, bes. das vegetabilische (das mineralische ist נֶתֶר), welches aus der Asche mehrerer verbrannter Salz- und Seifenpflanzen gewonnen ward. Jer 2, 22; Mal 3, 2: בֹּרִית מְכַבְּסִים Laugensalz der Walker. Löw. Pflzn. 43.†

I. **ברך** davon בֶּרֶךְ Knie, aram. ܒܘܪܟܐ, ברכא, assyr. *birku*, äth. ብርክ፡ (auch ar. رُكْبَة, aram. ארכבתא) und *denom.* بَرَكَ, ܒܪܟ, ባረከ፡ knieen.

Kal impf. וַיִּבְרַךְ, נִבְרְכָה knieen, die Kniee beugen 2 Ch 6, 13. Ps 95, 6.†

Hiph. impf. וַיַּבְרֵךְ *causat.* von *Kal*: knieen lassen (die Kamele) Gn 24, 11.†

Deriv. בֶּרֶךְ.

II. **ברך** phön. Bloch 23 f., aram. *Pa.*, arab. III, äthiop. ባረከ፡ segnen; assyr. entspricht wahrscheinl. *karâbu* segnen, [segnend] grüssen, beten, minäisch כרב segnen (Hommel, Südarab. Chrestom. 127), vgl. äth. ምኵራብ፡ Tempel; der Grundbegriff viell. in בְּרֵכָה, بِرْكَة Güterfülle; vgl. Gerber 216 f., der als Grundbed. „ausbreiten“ annimmt (daher בְּרֵכָה) und die Verba als *denom.* betrachtet.

Kal s. zu *Pi.*

Pi. pf. בֵּרַךְ Nu 23, 20; *i. p.* בֵּרֵךְ Ps 10, 3; *pl.* וּבֵרֲכוּ; m. *suff.* בֵּרֲכוּ, בֵּרְכוּנִי; *impf.* יְבָרֵךְ, וַיְבָרֶךְ, m. *suff.* יְבָרֶכְךָ, *imp.* בָּרֵךְ, m. *suff.* בָּרְכֵנִי; *inf. abs.* u. *cstr.* בָּרֵךְ, m. *suff.* בָּרְכוֹ dagegen Jos 24, 10 בָּרוֹךְ (nach Olsh. § 183ᵈ. 249ᶜ. Barth § 49ᵇ; doch lässt sich diese Form auch als *Kal* erklären nach Ges. § 113ʷ), *pt.* מְבָרֵךְ, als *pt. pass.* dient gew. בָּרוּךְ, בְּרוּכָה, בְּרוּכִים, בְּרֻכִים st. *pt. Pu.* (vgl. Barth § 123ᵇ) — 1) segnen, Segenswünsche aussprechen, Glück von Gott für einen andern erflehen, z. B. vom Segen sterbender Eltern Gn 27, 4. 7. 10. 19 ff. 48, 9, des Priesters über das Volk Nu 6, 23. 2 Ch 30, 27, mit בְּשֵׁם יהוה Dt 10, 8. 21, 5. 1 Ch 23, 13, eines Propheten Nu 24, 1. Dt 33, 1. Mit dem *Acc.*, selten mit לְ Neh 11, 2. — 2) mit Gott oder dem König als Objekt, im üblen Sinne: lästern, fluchen, 1 K 21, 10. 13. Ps 10, 3. Hi 1, 5. 2, 5. Gewöhnlich erklärt vom Abschiedssegen (vgl. *no.* 4), den Abschied geben, aber wahrscheinlicher Euphemismus für קִלֵּל od. in ähnl. Vb., das sich thatsächlich in ähnlichem Zusammenhange findet Jes 8, 21. Ex 22, 27. Ri 9, 27 vgl. 1 S 3, 13, weil man hier keinen Anstoss nahm, oder ihn auf andere Weise hob. Vgl. zu diesen Euphemismen ZDMG 31, 354; äth. ባረከ፡ Dillm. 505 u. maltesisch *bŷrek* (f. *bârek*) s. Vassalli, Vocab.

maltese 48. — 3) segnen, von Gott gebraucht, sowohl vom Aussprechen des Segens Gn 1, 22. 28. 9, 1, als auch von der Wirkung des Segens für: beglücken Gn 12, 2. 3. 17, 16. 22, 17 u. ö. Mit dopp. Acc.: mit etwas segnen Dt 12, 7. 15, 14, auch mit בְּ der Sache Ps 29, 11. *Part. pass.* בָּרוּךְ לַיהוָה, bes. in der Segensformel בָּרוּךְ אַתָּה לַיהוָה gesegnet seist du von Jahve 1 S 15, 13. Ruth 2, 20, vgl. Gn 14, 19. Ri 17, 2, die namentlich beim Danksagen und Grüssen gebraucht wird 1 S 15, 13. 23, 21, auch ohne hinzugefügtes לַיהוָה 1 S 25, 33. Auch leblose Dinge werden von Gott gesegnet, dass sie gedeihen Ex 23, 25, oder geweiht werden Gn 2, 3. Auch *indicat.* glücklich der Mann, der, Jer 17, 7. — 4) grüssen, sofern dieses in Segenswünschen besteht (εἰρήνη ὑμῖν, السلام عليك), denn das blosse Fragen nach jem. Befinden (הֲשָׁלוֹם לָךְ) heisst שָׁאַל לְשָׁלוֹם לְ Ex 18, 7. 2 K 4, 29. Pr 27, 14. 1 Ch 16, 43. Vom Ankommenden Gn 47, 7, vom Abschiednehmenden V. 10, 2 S 13, 25, auch vom Bleibenden Gn 24, 60. — 5) Gott segnen, d. h. loben, preisen, grüssen, Ps 16, 7. 26, 12. 34, 2. 63, 5. 66, 8. Dt 8, 10, vgl. den Gegensatz Jes 66, 3. *Part. pass.* בָּרוּךְ *gebenedeiet sei Jahve* Ex 18, 10. 1 S 25, 32. 39. Ps 18, 47. Als häufige Redensart auch im Munde der Gottlosen Sach 11, 5. — Das Opfer segnen, weihen 1 S 9, 13. — 6) glücklich preisen Ps 49, 19, vgl. *Hithpa. no.* 1.

Pu. impf. יְבֹרַךְ, *i. p.* יְבֹרָךְ, *pt.* מְבֹרָךְ, *pl.* m. *suff.* מְבֹרָכָיו, f. מְבֹרֶכֶת — 1) gepriesen w. Hi 1, 21. Ps 113, 2, von einem Menschen Ri 5, 24. 2) gesegnet w. Nu 22, 6. Ps 112, 2. 128, 4. Pr 20, 21. 22, 9. 2 Ch 17, 27, m. מִן d. Ursache Dt 33, 13. 2 S 7, 29; *pt.* m. *gen. subj.* Ps 37, 22.†

Hithpa. pf. הִתְבָּרֵךְ, *impf.* יִתְבָּרֵךְ, *part.* מִתְבָּרֵךְ — *denom.* 1) sich glücklich preisen (vgl. *Piel no.* 6) Dt 29, 18, mit בְּ Jer 4, 2. — 2) sich Segen wünschen, mit בְּ: einen in seinen Segensformeln nennen, sei es als Quelle des Segens Jes 65, 16, sei es als Vorbild Ps 72, 17. Gn 22, 18. 26, 4. (Vgl. jedoch zu *Niph.*)†

Niph. pf. נִבְרְכוּ wie *Hithpa. no.* 2: sich segnen m. בְּ, Gn 12, 3. 18, 18. 28, 14. Dagegen Kautzsch-Socin, Genesis² 22. 45: sich beglückt finden, beglückt werden (vgl. تبرّك Beaussier, Dictionnaire pratique arabe-français, 1887. Errata et additions p. 3).†

Derivv. בְּרָכָה I, viell. בְּרֵכָה, vgl. die *N. pr.* בָּרוּךְ, בְּרַכְאֵל, יְבֶרֶכְיָה, בְּרָכָה, בֶּרֶכְיָה, בֶּרֶכְיָהוּ.

בֶּרֶךְ (vgl. zu ברך I) *dual.* בִּרְכַּיִם (mit *i* vgl. Barth § 19ᶜ), *cstr.* בִּרְכֵּי, mit *suff.* בִּרְכַּי u. s. w. (aber בִּרְכֵיהֶם Ri 7, 6) *f.* — Knie (*sing.* nur Jes 45, 23). *Dualis* Kniee, auch von mehr als zweien, z. B. כָּל־בִּרְכַּיִם alle Kniee Ez 7, 17. 21, 12. Häufig mit כָּרַע, entweder vom Knie selbst, Jes 45, 23. Hi 4, 4. 1 K 19, 18, oder von der Person, die sich עַל בִּרְכָּיו beugt, Ri 7, 5. Einmal, 2 Ch 6, 13, mit בָּרַךְ. Das Angesicht zwischen die Kniee stecken 1 K 18, 42. מֵי בִרְכַּיִם Ez 47, 4 (so zu lesen) Wasser, das bis an die Kniee reicht. Das Wanken der Kniee als Bild der Angst Nah 2, 11. Hi 4, 4. Jes 35, 3. Auf den Knieen geliebkost w. Jes 66, 12. Über die Redensart „auf jemandes Knieen gebären" Gn 30, 3. 50, 23 s. Stade ZAW 6, 143 ff. und Budde zu Hi 3, 12.

בָּרַכְאֵל od. (mit virtuell. Verdopp.) בַּרַכְאֵל *N. pr. m.* Hi 32, 2. 6.†

I. **בְּרָכָה** (s. zu ברך II) mit ה *interrog.* הַבְּרָכָה Gn 27, 38 (Ges. § 10ᵍ), *cstr.* בִּרְכַּת, *pl.* בְּרָכוֹת, *cstr.* בִּרְכוֹת, בִּרְכֹת *f.* — 1) Güterfülle, dann Segen. Segen Gottes, der auf etwas ruht Gn 39, 5. Ps 3, 9. Gn 28, 4: *der Segen Abrahams* f. der Segen Gottes, der auf Abraham ruht. 49, 26. *Pl.* Segnungen (Gottes) Ps 21, 4. Pr 10, 6. 28, 20. Jes 65, 8: *verdirb sie* (die Traube) *nicht, es ist Segen darin.* 2) Segenswunsch, *opp.* קְלָלָה Gn 27, 12. Dt 11, 26. Hi 29, 13 u. ö. לִבְרָכָה werden s. v. a. gesegnet w. od. als Segensformel dienen Pr 10, 7. Ps 37, 26. Der priesterliche Segen Mal 2, 2 (vgl. ברך II *Pi. no.* 1). Segensformel Sach 8, 13. 3) *concr.* Gesegneter Jes 19, 24. Gn 12, 2. Dagegen ist Ps 21, 7 das *suff.* vielleicht dativisch gemeint. 4) Geschenk, das den Segenswunsch begleitet (vgl. P. Sm. 614), so beim väterlichen Segen m. יהב Ri 1, 15,

ferner 1 S 30, 26. 2 K 5, 15, m. הביא Gn 33, 11. 1 S 25, 27. נֶפֶשׁ בְּרָכָה wohlthätige Seele Pr 11, 25. 5) Bund, nur in d. RA עָשָׂה ב׳ 2 K 18, 31. Jes 36, 16. 6) Lobpreis Neh 9, 5 (vgl. *Kal no.* 5). עֵמֶק בְּרָכָה 2 Ch 20, 26 vgl. zu עֵמֶק.

II. בְּרָכָה *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3.†

בְּרֵכָה (vgl. zu ברך II; Siloah-I. 5; arab. بِرْكَة, künstl. angelegter Teich; vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 27) *cstr.* בְּרֵכַת, *pl. cstr.* בְּרֵכוֹת, Teich, בְּרֵכַת מַיִם Nah 2, 9. Koh 2, 6. Erwähnt werden Teiche bei Hebron 2 S 4, 12, bei Gibeon 2 S 2, 13, bei Hesbon Ct 7, 5, bei Samaria 1 K 22, 38, und mehrere bei Jerusalem 2 K 18, 17. 20, 20. Jes 7, 3. 22, 9. 11. 36, 2. Neh 2, 14. 3, 15 f. Vgl. ZDPV 1, 175. 5, 336. 357 ff. 371 f.†

בֶּרֶכְיָה *N. pr.* 1) Sohn des Serubabel 1 Ch 3, 20. 2) 9, 16. 15, 23. 3) Neh 3, 4. 30. 6, 18. 4) s. בֶּרֶכְיָהוּ *no.* 1.†

בֶּרֶכְיָהוּ *N. pr.* 1) Vater des Propheten Sacharia Sach 1, 7, wofür V. 1 בֶּרֶכְיָה. 2) 1 Ch 6, 24. 15, 17. 3) 2 Ch 28, 12.†

ברם davon:

בְּרֹמִים *pl.* Ez 27, 24 גִּנְזֵי בְרֹמִים buntgewebte Stoffe, vgl. ass. *burrumu*, *bitrumu* zweifarbig, grau, bunt, *birmu* bunter Kleiderstoff; arab. مُبْرَم buntes Zeug, بَرِيم zweifarbige Schnur, بُرْم eine Art Seil.†

בַּרְנֵעַ s. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ.

בֶּרַע *N. pr.* König von Sodom Gn 14, 2.†

בְּרִעָה s. בְּרִיעָה.

ברק aram., ar., äth., ass. *barâḳu*, blitzen. *Kal imp.* בְּרֹק blitzen Ps 144, 6. Vgl. zu בָּרָק I.†

Derivat:

I. בָּרָק *cstr.* בְּרַק, *pl.* בְּרָקִים, m. *suff.* בְּרָקָיו *m.* Blitz 2 S 22, 15. Ez 1, 13. Dn 10, 6. Sach 9, 14. Ps 144, 6; vom Glanze des Schwertes Ez 21, 15. 20. 33 (Corn. בְּרָק). Dt 32, 41: בְּרַק חַרְבִּי *der Blitz meines Schwertes* f. mein blitzendes Schwert, vgl. Nah 3, 3. בְּרַק חֲנִיתֶךָ Hab 3, 11 von Gott (Wellh. vermutet *pl.* das Blitzen deiner Speere). Dah. ohne Zusatz: blitzendes Schwert Hi 20, 25. *Pl.* Ex 19, 16. Jer 10, 13 u. ö.

II. בָּרָק *N. pr.* eines Naphtaliten, der mit Debora die Kanaaniter schlug Ri 4, 6. 8—10. 12. 14—16. 22. 5, 1. 12. 15.†

בְּרַק s. בְּנֵי־בְרַק.

בַּרְקוֹס *N. pr. m.* Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

בַּרְקָנִים *m. pl.* Ri 8, 7. 16 unsicheres Wort. Einige, wie Berth., nach dem Parallelismus: Dornen (vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 271[a]. Moore z. St. Lewy, Fremdw. 51). Andere (z. B. Gesen. Thes. 244[b]): Dreschschlitten; dann muss aber das daneben stehende „Dornen der Wüste" auch eine Art Dreschschlitten bezeichnen. Vgl. *tribulus*, τρίβολος und *tribulum*, τρίβολον. Z. f. Ethnologie 5, 270 ff.

בָּרֶקֶת Ex 28, 17. 39, 10 und בָּרְקַת Ez 28, 13 ein Edelstein, nach LXX, Jos., Vulg. Smaragd, sanskr. *marakata* (Pott, Etymol. Forsch. 2, 421, Lag. Ges. Abh. 3. 44. Übers. 84. Dillm. z. Ex 28, 17. Lewy, Fremdw. 57), wovon μάραγδος, σμάραγδος, targ. זְמַרַגְּד.†

I. ברר neuhebr.: aussondern, auseinandersetzen, targ. aussondern, reinigen; syr. ܒܪܝܐ rein, unschuldig. Das arab. بَرَّ scheint auf eine Grundbed. „frei sein" hinzuweisen; بَرَّ* bed. zartfühlend, pietätsvoll sein. Vgl. noch ass. *barâru* glänzen, *birbirru* Glanz.

Kal pf. 1. *ps.* בָּרוֹתִי, *inf.* לָבוּר Koh 9, 1; m. *suff.* לְבָרָם 3, 18 (Ges. § 67p); *pt. pass.* בָּרוּר, בְּרוּרָה, *pl.* בְּרוּרִים, בְּרֻרוֹת, — 1) absondern Ez 20, 38: וּבָרוֹתִי מִכֶּם הַמֹּרְדִים *ich will die Aufrührer aus euch aussondern*, zu etwas aussondern, bestimmen. *Part. pass.* bestimmt, auserlesen 1 Ch 9, 22: כֻּלָּם הַבְּרוּרִים לְשֹׁעֲרִים *alle diese, bestimmt zu Thorhütern.* 7, 40. 16, 41 (vgl. הִבְדִּיל לְ). Neh 5, 18: צֹאן בְּרֻרוֹת *auserlesene Schafe.* 2) reinigen; im moral. Sinne *Part.* בָּרוּר rein Zeph 3, 9: שָׂפָה בְרוּרָה *reine Lippe. Adv.* Hi 33, 3. 3) sichten Koh 3, 18: *um sie zu sichten* (ihr Wesen darzuthun). 9, 1 (aber LXX לִבִּי רָאָה).†

Niph. imp. הִבָּרוּ, *pt.* נָבָר sich reinigen Jes 52, 11. *Part.* rein (moral.) Ps 18 (2 S 22), 27.†

Pi. inf. לְבָרֵר reinigen, läutern Dn 11, 35.†

Hithpa. impf. i. p. תִּתְבָּרָר (2 S 22, 27 unrichtig תִּתָּבַר), *pl.* יִתְבָּרְרוּ 1) sich reinigen Dn 12, 10. 2) sich rein zeigen, beweisen; von Gott Ps 18, 27. 2 S 22, 27.†

Hiph. inf. לְהָבַר *denom.* reinigen, das Getreide Jer 4, 11.†

Derivate: בַּר II und (?) III, IV, בֹּר II, בֹּרִית.

II. ברר wohl zu برى zuspitzen, zu stellen.

Kal pt. pass. בָּרוּר geschärft, von einem Pfeile Jes 49, 2.†

Hiph. imp. הָבֵרוּ einen Pfeil schärfen Jer 51, 11.†

בִּרְשַׁע *N. pr.* eines Königs von Gomorra Gn 14, 2.†

בֵּרֹתַי *N. pr.* einer Stadt im Reiche Aram Soba 2 S 8, 8, viell. *Bereitân* am Westfusse des Antilibanos ZDPV 8, 34. Baed. Pal.[4] 358; kaum mit בֵּרוֹתָה identisch.†

בֵּרֹתִי s. בְּאֵרֹת.

בְּשׂוֹר, stets m. Art: הַבְּשׂוֹר *N. pr.* eines Baches, der sich bei Gaza in das Meer ergiesst 1 S 30, 9. 10. 21.†

בְּשׂוֹרָה s. בְּשֹׂרָה.

בשׂם „بَشِمَ kehrt sich voll Ekel ab, ܒܣܡ kehrt sich voll Lust zu“ Lag. Übers. 143. Im Aram. bedeutet das Verb. gewöhnlich: angenehm, süss s.; ass. *bašâmu* (schön) machen, herstellen. Davon die zwei folg. *Substantiva*, vgl. die Eigennamen מִבְשָׂם, יִבְשָׂם, בָּשְׂמַת.

בָּשָׂם* (arab. بَشَام; davon gr. βάλσαμον) m. *suff.* בְּשָׂמִי Balsamstrauch, wie בֹּשֶׂם *no.* 3. Ct 5, 1.†

בֶּשֶׂם (Ex 30, 23†) u. בֹּשֶׂם (aram. ܒܣܡܐ, בוסמא vergl. Barth § 24[b]) *pl.* בְּשָׂמִים, m. *suff.* בְּשָׂמָיו, *m.* 1) Wohlgeruch. קִנְּמָן־בֶּשֶׂם der stark und wohlriechende echte Zimmt Ex 30, 23; ebend. קְנֵה־בֹשֶׂם eig. Rohr des Wohlgeruchs, der *calamus odoratus* der Griechen u. Römer, s. Dillm. z. St. Jes 3, 24. *Pl.* Ct 4, 16: יִזְּלוּ בְשָׂמָיו *mögen seine Balsamdüfte rieseln,* sich verbreiten. 2) aromatischer Stoff Ex 35, 28. 1 K 10, 10. Ez 27, 22: בְּרֹאשׁ כָּל־בֹּשֶׂם *mit den edelsten Aromen. Pl.* Ex 30, 23. 1 K 10, 2. 10. 25. Ct 4, 10. 14. 3) s. v. a. בָּשָׂם Balsampflanze Ct 5, 13: עֲרוּגַת הַבֹּשֶׂם *Beet von Balsampflanzen.* 6, 2.

בָּשְׂמַת *N. pr.* 1) eines Weibes des Esau Gn 26, 34 vgl. 36, 3. 4. 10. 13. 17. 2) einer Tochter Salomos 1 K 4, 15.†

בשׂר arab. بشر, paläst.-aram. בסר, äth. አብሰረ: eine frohe Botschaft bringen, syr. transp. ܣܒܪ (während ܒܣܪ das arab. بسر ist). Sonst vgl. Fleischer in Merx' Archiv I, 238 ff. Lag. Mittheil. I, 216. Assyr. entspricht *bussuru,* während „Fleisch“ *bišru* heisst.

Pi. pf. בִּשַּׂר, *impf.* תְּבַשֵּׂר, *imp.* בַּשְּׂרוּ, *inf.* בַּשֵּׂר, *pt.* מְבַשֵּׂר, מְבַשֶּׂרֶת, *pl.* מְבַשְּׂרוֹת — 1) m. d. *Acc. pers.* jem. durch frohe Botschaft erfreuen, sie bringen 2 S 18, 19: אֲבַשְּׂרָה אֶת־הַמֶּלֶךְ *lasst mich dem Könige die frohe Botschaft bringen.* 1 S 31, 9. 1 Ch 10, 9. Jes 61, 1. Jer 20, 15. Mit d. *Acc.* der Sache 1 Ch 16, 23: בַּשְּׂרוּ מִיּוֹם־אֶל־יוֹם יְשׁוּעָתוֹ *verkündet von Tag zu Tag seine Hilfe.* Jes 60, 6: תְּהִלּוֹת יְהוָה יְבַשֵּׂרוּ *das Lob Jahves verkünden sie.* Ps 40, 10. 96, 2. 1 K 1, 42. Jes 52, 7. Ohne Obj. 2 S 1, 20. 4, 10. 18, 20. 26. Jes 40, 9. 41, 27. Nah 2, 1. Ps 68, 12. 2) Seltener ohne jenen Nebenbegriff für: Botschaft bringen, selbst von unangenehmer 1 S 4, 17, dah. der Zusatz: בִּשַּׂר טוֹב 1 K 1, 42. Jes 52, 7.†

Hithpa. impf. יִתְבַּשֵּׂר eine frohe Botschaft erhalten 2 S 18, 31.†

Deriv. בְּשֹׂרָה, vgl. בְּשׂוֹר.

בָּשָׂר (ar. بَشَر Haut [die ursprüngliche Bedeutung]; syr. ܒܣܪܐ, paläst.-aram. בְּסַר; vgl. ass. *bišru* Blutsverwandter) *cstr.* בְּשַׂר, Einmal *pl.* בְּשָׂרִים Pr 14, 30, *m.* 1) Fleisch, z. B. vom Fleisch der Rinder Gn 41, 2. 19, Fleisch der Tiere, das man isst Jes 22, 13. *Sein Fleisch* Hi 31, 31 s. v. a. das Fleisch, das jem. zu essen gibt. בְּשַׂר קֹדֶשׁ Opferfleisch Jer 11, 15. Hgg 2, 12. Einmal auch f. Haut, wie im Arab. Ps 102, 6: דָּבְקָה עַצְמִי לִבְשָׂרִי *es klebt mein Gebein an meiner Haut,* Beschreibung grosser Magerkeit (vgl. Budde zu Hi 19, 20); dag. steht es Hi 10, 11 neben עוֹר. 2) Leib, Körper Nu 8, 7. Ps 16, 9. 84, 3: לִבִּי וּבְשָׂרִי *meine Seele und mein Leib.* Koh

12, 12: יְגִעַת בָּשָׂר *Leibesermüdung.* Jes 10, 18: von der Seele bis zum Leibe, wahrsch. sprichw. für: in Bausch und Bogen. Dah. בְּשָׂרִים Pr 14, 30 als *plur. abstr.* die Leiblichkeit, d. h. das Leibesleben in der Gesamtheit seiner Funktionen (s. Delitzsch z. St.). 3) der ganze Mensch in seiner sinnenfälligen Äusserlichkeit (vgl. σάρξ Joh 1, 14) Koh 5, 5. 4) כָּל־בָּשָׂר alles Fleisch f. alle körperlichen Wesen Gn 6, 13. 17. 7, 15. Ps 136, 25 und enger: alle Menschen Gn 6, 12. Jes 40, 6. Jer 25, 31. Sach 2, 17; von Israel allein Jo 3, 1. Jer 12, 12. Von der Tierwelt allein Gn 7, 21. Öfters wird בָּשָׂר als das Vergängliche, Sterbliche dem ewigen, unvergänglichen Gott entgegengesetzt (auch im Arab. bed. بَشَر sterbliche Menschen, sowohl den einzelnen als kollektiv), *opp.* רוּחַ Gn 6, 3. Ps 56, 5. 78, 39. Hi 10, 4. Jes 31, 3. זְרוֹעַ בָּשָׂר ein fleischlicher Arm, d. h. ohnmächtige Hilfe 2 Ch 32, 8 vgl. Jer 17, 5. 5) עַצְמִי וּבְשָׂרִי *mein Bein und Fleisch,* mein Blutsverwandter Gn 29, 14. Ri 9, 2. 2 S 5, 1. 19, 13. 1 Ch 11, 1 (vgl. עֶצֶם I). Auch bloss בָּשָׂר Gn 37, 27: כִּי־אָחִינוּ בְשָׂרֵנוּ הוּא *denn er ist unser Bruder, unser Fleisch.* Jes 58, 7: בְּשָׂרְךָ dein Landsmann. Vgl. שְׁאֵר. 6) euphem. für Scham Lv 15, 2. 3. 7. Ez 16, 26, weiblich Lv 15, 19.

בְּשֹׂרָה u. **בְּשׂוֹרָה** (ar. بِشَارَة, Lagarde, Übers. 179. Barth § 42[a]; im Syrischen ܣܒܪܬܐ Fränkel 115, vgl. zu בשר), *f.* 1) frohe Botschaft 2 K 7, 9. 2 S 18, 20. 22. 25, auch mit dem Zusatze: טוֹבָה V. 27. 2) Lohn der Botschaft 2 S 4, 10.†

בשל aram. ܒܫܠ, בְּשֵׁל, reif werden, assyr. *bašâlu,* äth. በሰለ:, arab. بسل IV kochen, ZDMG 40, 725 (über بسل seinen Geruch ändern, vgl. Lagarde, Übers. 41 f.).

Kal pf. בָּשַׁל, בָּשְׁלוּ 1) kochen, im Kochen sein Ez 24, 5. 2) reif werden, reifen Jo 4, 13.†

Pi. pf. בִּשַּׁלְתָּ, בִּשְּׁלוּ, m. *suff.* בִּשְּׁלָם, *impf.* תְּבַשֵּׁל, *inf.* u. *imp.* בַּשֵּׁל, *pt. pl.* מְבַשְּׁלִים — 1) kochen, Sach 14, 21, z. B. Fleisch, Ex 16, 23. 23, 19. 29, 31. 2 K 6, 29 vgl. Thr 4, 10 u. 1 K 19, 21 (wo Luzz. בִּשֵּׁל מֵהבשר l.); auch andere Gerichte 2 K 4, 38. Nu 11, 8; *intr.* 1 S 2, 13. 2) braten בִּשֵּׁל בָּאֵשׁ 2 Ch 35, 13 als genauere Bestimmung zu Dt 16, 7 (vgl. dag. Ex 12, 9); das eigentl. Wort für braten ist צָלָה (vgl. طبخ kochen u. braten, Houtsma, Kitâb el-adhdâd 1881 ١٨٦).

Pu. pf. i. p. בֻּשָּׁלָה, *impf.* תְּבֻשַּׁל, *pt.* מְבֻשָּׁל gekocht w. Ex 12, 9, m. בַּמָּיִם Lv 6, 21. 1 S 2, 15.†

Hiph. pf. הִבְשִׁילוּ reif machen Gn 40, 10 (s. zu אֶשְׁכֹּל I).†

Derivate: מְבַשְּׁלוֹת und

בָּשֵׁל, *f.* **בְּשֵׁלָה** *Adj.* gekocht Ex 12, 9. Nu 6, 19.†

בִּשְׁלָם (vgl. REJ 10, 1 f. Nestle, Margin. 29. E. Meyer, Entst. d. Jud. 33) *N. pr.* eines persischen Beamten in Palästina Esr 4, 7.†

בָּשָׁן (eig. eine fruchtbare, steinlose Ebene oder Niederung, vgl. das arab. بُثْنَة; viell. ist der Name schon in dem Ortsnamen *Ziribašani* der Tell-el-Amarnabriefe [ägypt. *Zar-basan*] enthalten) — Dt 32, 14. Jes 33, 9. Ez 27, 6. 39, 18. Mi 7, 14. Nah 1, 4. Sach 11, 2. Ps 22, 13. 68, 16. 23. 1 Ch 5, 23 ohne, sonst überall mit d. Art. *N. pr.* einer Gegend jenseit des Jordan Nu 21, 33 u. ö., berühmt durch ihre Eichenwälder (Jes 2, 13. Ez 27, 6) und fetten Viehweiden, dah. die Stiere, Widder Basans (Dt 32, 14. Am 4, 1. Ps 22, 13). Sie erstreckte sich vom Jabbok bis zum Berge Hermon, im Osten bis zur äussersten Grenze des Landes, bis Salcha (Dt 3, 10. 13. Jos 12, 5. 13, 11. 12. 30), im Westen bis Gešur u. Maʿaka Jos 12, 4 f. 13, 11 f. (ZDPV 12, 233 f.), gehörte ursprünglich dem Könige Og, und wurde dann dem halben Stamme Manasse eingeräumt (Nu 21, 33. 32, 33. — Zum Reiche Og's gehörte indessen auch die nördliche Hälfte von Gilead s. Dillm. zu Nu 21, 33). Nach Wetzstein hat man bei den Eichenwäldern und Viehweiden an die sogen. „Waldberge“ im nordwestlichen Teile dieser Gegend, nur Ps 68, 16 an das eigentliche Haurângebirge zu denken. Vgl. Wetzstein, Reiseber. üb. den Hauran

87 f., Abhandlung in Del. Job[2] und Das batanäische Giebelgebirge 1884.

בָּשְׁנָה (v. בּוּשׁ; vgl. Ew. § 163f. Barth § 210[c]) Schande Hos 10, 6 (Now. Kautzsch בֹּשֶׁת).†

בשׁם, wenn echt, eine aus dem *Pilel* בּוֹסֵם von בּוּס entstandene Form.

Po. inf. m. *suff.* בּוֹשַׁסְכֶם Am 5, 11 (Wellh. l. בּוסכם) m. עַל niedertreten.†

בֹּשֶׁת (St. בּוּשׁ) m. *suff.* בָּשְׁתִּי *f.* 1) als *Verbalabstr.* das sich Schämen Jer 2, 26. 2) Scham, Schande, meist mit פָּנִים Ps 44, 16. Dn 9, 7. 8. 2 Ch 32, 21; Schamgefühl Zeph 3, 5. לָבַשׁ בֹּשֶׁת bildl. *inducere contumeliam*, mit Schande bedeckt werden Hi 8, 22. Ps 35, 26, mit עֲטָה dass. Ps 109, 29 vgl. Jer 3, 25. Mi 1, 11: *(in) Nacktheit und Schande.* 3) (Schand-) Götze Hos 9, 10. Jer 3, 24. 11, 13. Über בֹּשֶׁת in Eigennamen vgl. zu בַּעַל *no.* 5.

I. **בַּת** (phön. בת Bloch 24, *contr.* aus *bant*, *f.* von בֵּן, s. d.; arab. بِنْت, ass. *bintu*, äth. [in bestimmten Verbb. Dillm. 518] ወለት:; aram. dag. בְּרַתָּא, *cstr.* בְּרַת, *pl.* בְּנָן, בְּרַתָּא *cstr.* בְּרַת, *pl.* בְּנָן; vgl. ZDMG 41, 638) — *cstr.* בַּת, m. *suff.* בִּתִּי, *pl.* בָּנוֹת, בְּנוֹת (analog mit בָּנִים) *f.* Tochter Gn 11, 29. 5, 4 u. ö., für Enkelin 2 K 8, 26 (?). *Töchter der Menschen* Gn 6, 2. 4 f. menschliche Weiber, im Gegensatz zu den Göttersöhnen. בַּת הַנָּשִׁים Dn 11, 17 vgl. Gall, Die Einheitlichkeit d. B. Dan. 61. Als *plur.* d. Kategorie (vgl. בֵּן I am Anf.) Ps 45, 10. Das Wort „Tochter“ wird aber auch im weiteren Sinne gebraucht: 1) wie בֵּן I *no.* 6 *Töchter Kanaans*, Kanaaniterinnen Gn 36, 2, *Töchter Israels*, Israelitinnen 2 S 1, 24, *Töchter der Philister* (Philistäas) 2 S 1, 20. — 2) f. Mädchen, Jungfrau, Weib überh., wie θυγάτηρ Gn 30, 13. Ct 2, 2. 6, 9. Ri 12, 9; als Anrede (vgl. בֵּן I *no.* 4) Ps 45, 11. Ruth 2, 8. — 3) für Pflegetochter Esth 2, 7. 15. — 4) Anhängerin einer Gottheit Mal 2, 11. — 5) mit Städte- u. Ländernamen (appositioneller Genetiv) als *coll.*: die Bewohnerschaft der Stadt oder des Landes, oder die Stadt und das Land selbst; so בַּת צֹר die Bevölkerung von Tyrus Ps 45, 13, *Tochter Zions* Jes 1, 8. 10, 32; *Tochter Babels* Ps 137, 8. Sach 2, 11; *Tochter Edoms* Thr 4, 21; *Tochter Ägyptens* Jer 46, 11. 19. 24; *die Tochter meines Volks* f. meine Landsleute Jes 22, 4. Jer 4, 11. Vgl. zu dieser Ausdrucksweise ZDMG 40, 169. Bisweilen m. d. Zusatze בְּתוּלָה, als בְּתוּלַת בַּת צִידוֹן Jes 23, 12, בְּתוּלַת בַּת עַמִּי Jer 14, 17. Jes 37, 22. 47, 1. Jer 46, 11. Thr 1, 15. 2, 13; vgl. auch בַּת־רַבִּים die volkreiche (Beiname Hesbons) Ct 7, 5. — 6) als Bezeichnung einer Zugehörigkeit, Abhängigkeit: *Tochter von neunzig Jahren* ist: eine neunzig Jahre alte Gn 17, 17, vgl. בֵּן I *no.* 7. בַּת־בְּלִיַּעַל 1 S 1, 16 wie בֵּן *no.* 7. בַּת גְּדוּד Mi 4, 14: *Tochter des Angriffes*, d. h. belagert (s. aber zu גְּדוּד II). בְּנוֹת הַשִּׁיר *Sängerinnen* Koh 12, 4. בַּת עַיִן *Augapfel* Thr 2, 18, sonst mit אִישׁוֹן s. d. (Vgl. ZDMG 40, 740. Dillm. Lex. aeth. 518). בְּנוֹת הָעִיר Töchter der Stadt, Dörfer und Weiler, die zu ihrem Gebiete gehören Nu 21, 25. 32. Ri 11, 26. Jos 15, 45. Ebenso *Töchter Judas* von den Städten Judas Ps 48, 12 vgl. Jes 16, 2. Thr 3, 51. Viell. ist auch der Name des Strausses בַּת הַיַּעֲנָה so zu erklären, s. zu יַעֲנָה. — 7) Zweig des Baumes (vgl. בֵּן I S 112[b] u. יוֹנֵק) Gn 49, 22. S. u. צָעַד.

II. **בַּת** (nach Lag. Orr. 2, 10 aus בדת, vgl. aram. בַּד, בַּד Kelter), *i. p.* הַבָּת Ez 45, 11, *pl.* בַּתִּים *m.* (Ez 45, 10. 14) und *f.* (Jes 5, 10) ein Mass für flüssige Dinge, an Inhalt gleich dem *Epha*, und daher dem griechischen Metretes zu 72 Sextarien, oder 72 hebr. Log (s. zu אֵיפָה u. Benzinger, Arch. 183. Nowack 1, 204) 1 K 7, 26. 38. Jes 5, 10. Ez 45, 10 f. 14. 2 Ch 2, 9. 4, 5.†

בַּת־שֶׁבַע *i. p.* בַּת־שָׁבַע *N. pr. Bathseba*, Weib des Hethiters Uria, von David entführt, nachher geehelicht und Mutter des Salomo 2 S 11, 3. 12. 1 K 1, 15 ff. u. ö. Dafür 1 Ch 3, 5: בַּת־שׁוּעַ (s. aber LXX).

בָּתָה (Nebenform zu בַּתָּה, König 2, 1, 160) eig. *abscissum*, *praeruptum*, dah. der jähe Untergang Jes 5, 6: אֲשִׁיתֵהוּ בָתָה *ich will ihm den Garaus machen.*†

בַּתָּה* (St. בתת) *pl.* בַּתּוֹת, Jes 7, 19: נַחֲלֵי הַבַּתּוֹת *Thäler abgeschnittener,* d. i. steil abstürzender *Höhen.*†

בְּתוּאֵל *N. pr.* 1) Vater des Laban Gn 22, 22. 24, 15 u. ö. 2) simeonit. Ort 1 Ch 4, 30, wofür Jos 19, 4 בְּתוּל; vgl. Lag. Übers. 64. Dieselbe Stadt heisst 1 S 30, 27 (wahrscheinlich fehlerhaft) בֵּיתְאֵל, vgl. Driver zur Stelle.

בְּתוּלָה (v. בתל s. d.; im Syr., Ass. u. Arab. [nach Bocthor bei Dozy] auch in mascul. Form für: unverheirateter Jüngling) *pl.* בְּתוּלוֹת, בְּתֻלֹת Thr 5, 11, בְּתֻלוֹת Sach 9, 17, בְּתוּלֹת (s. Baer zu Ps 45, 15) — Jungfrau Gn 24, 16: וְהַנַּעֲר . . . בְּתוּלָה וְאִישׁ לֹא יְדָעָהּ *und die Dirne . . .* war *Jungfrau und kein Mann hatte sie erkannt.* 2 S 13, 2 appositionell: נַעֲרָה בְתוּלָה ein jungfräuliches Mädchen Dt 22, 23. 28. Ri 21, 12. Öfters von Städten oder Ländern als jugendkräftigen, unbezwungenen (s. בַּת I 5), auch ohne בַּת: בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל Jer 18, 13. 31, 4. 21. Am 5, 2.

בְּתוּלִים (Barth § 55[e]) *cstr.* בְּתוּלֵי, m. *suff.* בְּתוּלֶיהָ, *m. pl.* 1) Stand der Jungfrau, Jungfrauschaft Lv 21, 13: וְהוּא אִשָּׁה בִבְתוּלֶיהָ יִקָּח *und er soll ein Weib als Jungfrau nehmen.* Ri 11, 37. Ez 23, 3. 8. 2) Zeichen der Jungfräulichkeit Dt 22, 14 f. 17. 20.†

בִּתְיָה *N. pr.* einer ägypt. Königstochter 1 Ch 4, 18 (LXX Γελια).†

בָּתִּים Häuser s. בַּיִת.

בתל arab. بتل, trennen, absondern. Dav. בְּתוּלָה die abgesondert Lebende, בְּתוּלִים.

בתק assyr. *batâḳu* abschneiden, abtrennen.

Pi. pf. 3. *pl.* m. *suff.* בִּתְּקוּךְ hauen, niederhauen (m. d. Schwerte) Ez 16, 40.†

בתר arab. بَتَرَ abschneiden, auch مَتَرَ, äth. መተረ:.

Kal pf. i. p. בָּתָר zerschneiden, m. d. *Acc.* Gn 15, 10.†

Pi. impf. וַיְבַתֵּר dass. Gn 15, 10.†

Derivv.: בֶּתֶר vgl. d. *N. pr.* בִּתְרוֹן.

בֶּתֶר *i. p.* בָּתֶר m. *suff.* בִּתְרוֹ, *pl. cstr.* בִּתְרֵי, m. *suff.* בְּתָרָיו 1) Teil, Stück, von den Opferstücken Gn 15, 10. Jer 34, 18. 19. 2) הָרֵי בָתֶר Berge der Zerschneidung, d. i. zerklüftete Berge, wie ῥαγάς von ῥήγνυμι Ct 2, 17. LXX ὄρη κοιλωμάτων. Vgl. בִּתְרוֹן.†

בִּתְרוֹן (m. d. Art.) *N. pr.* einer Schlucht an der Ostseite des Jordans 2 S 2, 29.†

בתת vgl. ar. بَتَّ I u. IV schneiden, abschneiden, abbrechen, ass. *Pi. buttutu* zu Ende bringen.

Derivat בַּתָּה vgl. בָּתָה.

ג

Der Buchstab *Gimel* (als Zahlzeichen 3) wechselt innerhalb des Hebr. mit den vw. Gaumenlauten, und zwar *a*) mit כ, wie גנן u. כנן, סגר u. סכר, רגל u. רכל, מֶזֶג u. מֶסֶךְ (vgl. innerhalb der Dialekte hebr. und syr. גּוּמָּץ, aram. כּוּמְצָא u. קוּמְצָא Grube; זְכוּכִית, ܙܓܘܓܝܬܐ Glas, גָּדִישׁ neben كَدِيس u. a. Beispp.); *b*) mit ק, wie מִגְבָּעָה Mütze, כּוֹבַע u. קֹובַע Helm (vergl. גָּבִיעַ Kelch [s. d.] und قُبَيْعَة Blumenkelch). S. Wright, Comparat. Gramm. 50 f. Barth ES 33 f.

גֵּא s. v. a. גֵּאֶה (v. גאה) stolz, hochmütig, Jes 16, 6.†

גאה aram. ܓܐܝ, גְּאִי. Grundbedeutung: sich erheben.

Kal pf. גָּאָה, *impf.* יִגְאֶה, *inf. abs.* גָּאֹה — nur im poetischen Stile 1) sich erheben Hi 10, 16: *und erhübe es sich,* näml. mein Haupt. Vom steigenden Wasser Ez 47, 5, von Pflanzen: in die Höhe wachsen Hi 8, 11. 2) erhaben, majestätisch sein Ex 15, 1. 21.†

Derivate: גֵּא, גֵּאֶה, גַּאֲוָה, גָּאוֹן, גֵּאוּת, גַּאֲיוֹן, גֵּוָה II.

גֶּ֫בֶא (König 2, 1, 65; ar. جَبْءٌ, vgl. Levy, Nh. Wb. I, 291[a]), m. *suff.* גְּבָאָיו *m.* Teich, Sumpf Jes 30,14. Ez 47,11.†

גבב wölben, erhöhen, St. zu גַּב s. d.

גבה zusammenfassen, vgl. assyr. *gabbu* (wohl für *gab'u*) Gesamtheit; besonders das Wasser in Cisternen sammeln, جبا. (Im Aram. [palm. Zolltarif I Z. 6] u. Arab. auch: Tribut einsammeln, vgl. Fränkel 283, WZKM 1, 31; äthiop. sich zurückziehen).

Deriv. גֵּב I (s. aber z. d. W.).

גבה ass. wahrsch. in *gab'âni*, Höhen (eines Gebirges). Verw. גבב; vgl. auch جبه (zu גבה).

Kal pf. גָּבַהּ (vgl. Lag. Übers. 30) *f.* גָּֽבְהָא Ez 31, 5 (Ges. § 44[f]), *pl.* גָּֽבְהוּ, *impf.* יִגְבַּהּ, m. *suff.* וַתִּגְבְּהֶ֫נָה Ez 16, 50, *inf.* גְּבֹהַּ Ps 103, 11 u. גָּבְהָה Zeph 3,11 — *hoch sein* 1) von sinnl. wahrnehmbarer Höhe Ez 31,5.10. 1 S 10,23: וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם *er war höher als alles Volk.* 2) erhoben werden, erhaben sein Hi 36, 7. Jes 5,16. 52,13. 3) übermütig, hoffärtig sein. (Vgl. גָּאָה.) Jes 3,16: כִּי גָֽבְהוּ בְּנוֹת צִיּוֹן *weil übermütig sind die Töchter Sions.* Jer 13, 15. Ez 16, 50. Zeph 3, 11; bes. m. לֵב Ez 28, 2.17. Ps 131, 1. Pr 18, 12. 2 Ch 26,16. 32, 25, auch im guten Sinne 2 Ch 17, 6: *sein Herz erhob sich,* wurde mutig.

Hiph. pf. 1. *ps.* הִגְבַּ֫הְתִּי, *impf.* יַגְבִּיהַּ, m. *suff.* יַגְבִּיהֶהָ, *inf. abs.* הַגְבֵּהַּ, *pt.* מַגְבִּיהַּ 1) hoch machen m. d. *Acc.* 2 Ch 33, 14. Ez 17, 24. 21, 31. Pr 17, 19: מַגְבִּיהַּ פִּתְחוֹ *wer sein Thor erhöht* d. h. zu hoch baut. Jer 49, 16: כִּי־תַגְבִּיהַּ כַּנֶּשֶׁר קִנֶּךָ *wenn du gleich dem Adler dein Nest hoch baust.* Ob 4 (Sir 40, 26 m. לֵב). 2) mit andern Verben *adverbialiter* (Ges. § 120) Ps 113, 5: הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת *der hoch sitzt,* wohnt. Hi 5, 7: יַגְבִּיהוּ עוּף *sie fliegen hoch.* Dann ohne עוּף dass. 39, 27: אִם־עַל־פִּיךָ יַגְבִּיהַּ נָשֶׁר *fliegt auf dein Geheiss ein Adler hoch?* Jes 7, 11 hochgehn im Bitten.†

Derivate: גָּבֹהַּ, גֹּבַהּ, גַּבְהוּת, vgl. *N. pr.* יָגְבְּהָה.

גָּבֹהַּ *cstr.* גְּבַהּ (s. Barth S. XXX, König 2, 1, 84) Pr 16, 5. Koh 7, 8. Ps 101, 5, aber גְּבֹהַּ 1 S 16, 7 (s. Baer), *pl.* גְּבֹהִים, *f.* גְּבֹהָה, *pl.* גְּבֹהֹת — 1) hoch, von Bäumen, Bergen, Türmen Jes 2, 15. 30, 25. 40, 9. 57, 7. 1 S 9, 2. Als *neutr.* das Hohe = die Höhe 1 S 16, 7. 2) hochmütig, stolz Jes 5, 15: עֵינֵי גְבֹהִים *die Augen der Stolzen.* Koh 7, 8: גְּבַהּ רוּחַ. Pr 16, 5: גְּבַהּ לֵב *hochmütig, stolz.* גְּבַהּ עֵינַיִם Ps 101, 5. 1 S 2, 3: אַל־תַּרְבּוּ תְדַבְּרוּ גְּבֹהָה גְבֹהָה *redet nicht viel Stolzes* (vgl. Driver z. St.).

גֹּ֫בַהּ (Barth § 23[b]) *cstr.* gleichl., m. *suff.* גָּבְהוֹ, *pl. cstr.* גָּבְהֵי 1) Höhe Am 2, 9. 1 S 17, 4. Ez 19, 11. 31, 10. 14. 40, 42. 41, 8. 2 Ch 3, 4. Hi 22, 12. *Pl.* גָּבְהֵי שָׁמַיִם Himmelshöhen Hi 11, 8 (Olsh. u. a. 'גְּבֹהָה מִשּ). 2) Hoheit, Majestät Hi 40, 10. 3) Hochmut Jer 48, 29, auch mit dem Zusatze אַף Ps 10, 4 (eig. Hochnäsigkeit, wie auch die Araber sagen), לֵב 2 Ch 32, 26 oder רוּחַ Pr 16, 18. — Zu גֹּבַהּ Ez 1, 18 vgl. Corn.†

גַּבְהוּת* *cstr.* gleichl., Stolz, Hochmut Jes 2, 11. 17.†

גָּבוֹל Jos 15, 47 *Kt.*, vom *Kr.* richtig in גָּדוֹל geändert.†

גְּבוּל u. גְּבֻל (St. גבל I), *pl.* m. *suff.* גְּבוּלֶיךָ *m.* 1) Grenze Nu 34, 3 ff. (vgl. bes. Dillm. zu V. 6), Dt 3, 16. 17. Jos 13, 23. 27. 15, 47. 2 K 3, 21. Jer 5, 22, Rand Ez 43, 13. 17. 20, Barriere Ez 40, 12. 2) als *coll.* u. im *pl.* Gebiet, wie *fines,* z. B. כָּל גְּבוּל מִצְרַיִם das ganze Gebiet Ägyptens Ex 10, 14. 1 K 1, 3. *Pl.* 1 S 5, 6. 2 K 15, 16. 18, 8. — 1 S 13, 18 lesen Wellh., Driver für הגבול mit LXX הַגֶּבַע, s. aber Marti ZDPV 7, 127 ff. Zu Ez 27, 4 s. Smend u. Corn. (Grätz גְּבוּלַיִ).

גְּבוּלָה* (St. גבל I), m. *suff.* גְּבֻלָתוֹ, *pl.* גְּבוּלוֹת, גְּבֻלֹת, גְּבֻלוֹת, גְּבוּלֹת 1) Grenze, *pl.* Hi 24, 2. Dt 32, 8. Jes 10, 13. Ps 74, 17. Jos 18, 20. 19, 49. Nu 34, 2. 13. 2) Gebiet, Grundstück Jes 28, 25 (?), *pl.* Nu 32, 33.†

גִּבּוֹר u. גִּבֹּר (St. גבר, syr. ܓܰܢܒܳܪܳܐ; vgl. Lagarde, Übers. 89 f. Barth § 134[b]) *pl.* גִּבּוֹרִים (7 mal *def.* גִּבֹּרִים, s. Baer zu Jes 5, 22) *Adj.* u. *Subst. m.* 1) stark, mächtig Gn 10, 8: הוּא הֵחֵל לִהְיוֹת גִּבֹּר בָּאָרֶץ *dieser begann ein Mächtiger zu werden auf der Erde.* 1 Ch 1, 10. Ps

112, 2. Von Gott אֵל גִּבּוֹר Jes 10, 21 (vgl. 9, 5); Dt 10, 17: הָאֵל הַגָּדֹל הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא *der grosse, mächtige und furchtbare Gott.* Jer 32, 18. Gott als Kriegsheld Ps 24, 8. Jes 42, 13. — Im allgem. Krieger Ps 120, 4. 127, 4. Jer 50, 9; *pl.* Kriegsleute Hos 10, 13. Jer 48, 14. 2 S 10, 7. 2 Ch 13, 3 bes. von den Berufssoldaten. Jer 26, 21 l. Giesebr. עֲבָדָיו. — גִּבּוֹר הַחַיִל, גִּבּוֹר חַיִל *a*) starker, tapferer Held, tüchtiger Krieger Jos 1, 14. 8, 3. 10, 7. Ri 6, 12. 11, 1. 1 S 16, 18. *b*) stark an Vermögen, begüterter Mann 1 S 9, 1. Ruth 2, 1, Grundbesitzer (deshalb Wehrpflichtiger) 2 K 15, 20 (vgl. E. Meyer, Gesch. d. Alt. 367 Anm. Entst. d. Jud. 109 f.). *c*) thätiger, tüchtiger Mann 1 K 11, 28. Neh 11, 14. (Vgl. אֵשֶׁת חַיִל Ruth 3, 11); ironisch Jes 5, 22 *tüchtig, Wein zu trinken.* Gn 10, 9 *tüchtiger Jäger.* 2) insbes. Heerführer Jes 3, 2, vgl. Ez 39, 20. 2 S 23, 8. 1 Ch 11, 26. 29, 24 und überh. Anführer 1 Ch 9, 26: גִּבֹּרֵי הַשְּׁעָרִים *Oberste der Thorhüter.* 3) im üblen Sinne: Gewaltthätiger, Wüterich (wie جَبَّار) Ps 52, 3, vgl. Hupfeld z. St. — Für גִּבּוֹר 2 S 22, 26 hat Ps 18, 26 besser גְּבַר.

גְּבוּרָה (St. גבר) *pl.* גְּבוּרוֹת, m. *suff.* גְּבוּרֹתָיו *f.* 1) Kraft, Körperstärke Koh 10, 17: *Heil dem Lande ... dessen Fürsten zur rechten Zeit essen, zur Stärke* (Stärkung), *nicht zum Saufen.* Pl. Ps 90, 10 (starke Lebenskraft; dag. Wellh. „höchstens“ wie syr. ܒܓܢܣܐ). Hi 41, 4. 2) Tapferkeit, Bravour, Mut 2 K 18, 20. Ri 8, 21. Hi 39, 19: הֲתִתֵּן לַסּוּס גְּבוּרָה *gibst du dem Rosse Mut?* Mi 3, 8. *Concr.* tapfere Thaten, in der Formel: גְּבוּרָתוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה *seine tapfern Thaten, die er vollbrachte* 1 K 16, 27. 22, 46. 2 K 13, 12. Einmal bedeutet der *Sing.* (vgl. Lag. Übers 150 f.): tapfere Krieger Jes 3, 25. 3) (Gottes) Macht Ps 54, 3. 66, 7. 71, 18. 89, 14 u. ö. Pl. Gottes mächtige Thaten Dt 3, 24. Ps 106, 2. 150, 2. גְּבוּרוֹת יֵשַׁע Ps 20, 7 Heilsthaten. 4) Obmacht, Sieg Ex 32, 18, vgl. das Verbum 17, 11. 5) Regieren, Schalten Jer 23, 10.

גבח vgl. arab. أَجْبَهُ der eine hohe Stirn hat, جَبْهَة Stirn, u. Levy, Nh. Wb. 1, 192[b]. Davon

גִּבֵּחַ (zur Form Lag. Übers. 92. Barth § 16. Ges. § 84, b[d]) *m.* Lv 13, 41 Kahlkopf und zwar der eine hohe Stirn, vorn eine Platte hat, *recalvus* (verschieden v. קֵרֵחַ).†

גַּבַּחַת (Barth § 93) 1) kahle Platte am Vorderkopfe Lv 13, 42. 43. 2) übertr. Kahlheit, kahle Stelle des Tuches auf der Vorderseite Lv 13, 55.†

גַּבַּי *N. pr. m.* Neh 11, 8. Guthe l. וְאֶחָיו גִּבּוֹרֵי חָיִל.†

גֵּבִים *N. pr.* eines kleinen Ortes unweit Jerusalem nach Norden zu Jes 10, 31 (m. Art. הַגֵּבִים).†

גְּבִינָה (v. גבן II) geronnene Milch, Käse Hi 10, 10.†

גָּבִיעַ* (St. גבע) *cstr.* גְּבִיעַ, *pl.* גְּבִעִים *m.* 1) Kelch Gn 44, 2. 12. 16 f. Jer 35, 5 (grösseres Weingefäss, *crater*, versch. von כּוֹס *cyathus*, womit man aus jenem schöpfte). 2) Blumenkelch Ex 25, 31. 33 f. 37, 17. (So ar. قُبْعَة. Vgl. noch קֻבַּעַת.).†

גְּבִיר (St. גבר, Barth § 29[a]) Herr, Herrscher Gn 27, 29. 37.†

גְּבִירָה *cstr.* גְּבֶרֶת (vgl. zum Segol ZDMG 41, 606; diese Form ist immer *st. c.*, auch Jes 47, 7, s. Htz. z. St.; zu Sir 41, 18 vgl. LXX) m. *suff.* גְּבִרְתִּי *f.* Herrin, Gebieterin Gn 16, 4. 8. Pr 30, 23. 2 K 5, 3. Jes 24, 2. Herrscherin, regierende Königin, von des Königs Gemahlin 1 K 11, 19 (LXX, Klosterm. בְּכִירָה), und Mutter (ar. *sulṭâna wâlida*) Jer 13, 18. 29, 2. 2 K 10, 13. 1 K 15, 13: וַיְסִרֶהָ מִגְּבִירָה *er entfernte sie, dass sie nicht mehr Herrscherin wäre.* 2 Ch 15, 16. Bildlich von der Hauptstadt der Welt Jes 47, 5. 7.

גָּבִישׁ (St. גבשׁ) *m.* eigentl. Eis, Gefrorenes (vgl. אֶלְגָּבִישׁ) dah. Krystall, Bergkrystall Hi 28, 18 (wie gr. κρύσταλλος beide Bedeutungen hat, vgl. im Äthiop. Dillm. *Lex.* 759).†

I. גבל Stammw. zu גְּבוּל, גְּבוּלָה, phön. גבל Bloch 24. Davon *denom.*

Kal pf. 3. *pl.* גָּבְלוּ, *impf.* יִגְבּוֹל, תִּגְבָּל־ *grenzen.* Näher 1) die Grenze machen, begrenzen *a*) von der Grenze selbst Jos 18, 20: *der Jordan* יִגְבֹּל אֹתוֹ *wird ihn begrenzen.* *b*) von dem der die Grenze bestimmt Dt 19, 14: *du sollst nicht deines Nächsten Grenze verrücken,* אֲשֶׁר גָּבְלוּ רִאשֹׁנִים *welche die Vorfahren abgegrenzt haben.* — 2) angrenzen, mit בְּ Sach 9, 2.†

Hiph. pf. 2.*ps. cons.* וְהִגְבַּלְתָּ, *imp.* הַגְבֵּל umgrenzen Ex 19, 12: *umgrenze das Volk* d. h. bestimme die Grenze, wie weit das Volk kommen soll. V. 23: *umgrenze den Berg.*† Vgl. auch zu גְּבַל.

II. גבל Stammw. zu מִגְבָּלָה, גַּבְלֻת, vgl. Ges. Thes. 258. Dillm. zu Ex 28, 13.

גְּבַל (phön. גבל Bloch 24; urspr. *gubl*, assyr. *Gubal* und [so auch in den *El-Amarna*-Briefen] *Gubla*, deshalb griech. *Byblos*, Halévy, Mél. d. crit. 205. ZDPV 13, 136. PEF Quart. St. 1894. 255 ff. 286 f.) *N. pr.* einer phöniz. Stadt zwischen Tripolis und Berytus auf einer Anhöhe gelegen (Strabo XVI S. 755 *Casaub.*), von Schiffern bewohnt Ez 27, 9. Den von dort bezogenen Papyrus nannten die Griechen βίβλος, vgl. Lewy, Fremdw. 172. Sonst s. Pietschmann, Phön. 46. ZDPV 8, 20. Sitz.-Ber. d. Wien. Akad. Bd. 116. 1888. 633 und über das jetzige *Ǧebeil* Baed. Pal.⁴ 374. — *Nom. gent.* גִּבְלִי Jos 13, 5; dag. ist für הַגִּבְלִים 1 K 5, 32 wahrsch. וַיַּגְבִּלוּם v. גבל I zu lesen: sie machten Fugenränder an den Steinen (s. Then. und Klosterm. z. St.).†

גְּבָל Ps 83, 8, das ar. جِبَال, bei den Griechen Γεβαληνή, die Gebirgsgegend im Süden des toten Meeres, noch heutzutage *Ǧibâl* genannt, vgl. Buhl, Die Edomiter 3. 32.†

גְּבֻל s. גְּבוּל.

גִּבְלִי s. גְּבַל.

גַּבְלֻת (s. zu גבל II) Drehung; man vokalisiert aber einfacher *pt. pass.* גְּבֻלֹת Ex 28, 22. 39, 15.† Vergl. מִגְבָּלָה.

I. גבן sich erheben, wölben, vgl. גבב und syr. ܓܒܝܢܐ Augenbraue, Bergkuppe, arab. الجَبِينَانِ die Wölbung der Stirne. Barth ES 40 vergleicht جُبْلَة Höcker.

Davon גִּבֵּן, גַּבְנֹן.

II. גבן gerinnen (auch arab., syr.). Davon גְּבִינָה, syr. ܓܒܬܐ, ar. جُبُن, äth. ግብት:.

גִּבֵּן (גבן I, Form wie גִּבֵּחַ) *m.* buckelig, höckerig Lv 21, 20.†

גַּבְנֹן* (גבן I, zur Form Barth § 143) *pl.* Ps 68, 16: הַר גַּבְנֻנִּים giebelreiches Gebirge. V. 17: הָרִים גַּבְנֻנִּים dass. Gesagt von den „zugespitzten Kraterwänden des Haurangebirges"; s. Wetzstein, Das batan. Giebelgeb. Lpz. 1884.†

גבע verw. גבב und جَبُّ Hügel, Barth ES 16.

Derivv.: גֶּבַע I, גִּבְעָה, גָּבִיעַ, מִגְבָּעָה, גִּבְעֹל; vgl. גִּבְעָה II, גִּבְעָא, גִּבְעוֹן u.

גֶּבַע *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Jos 18, 24. 1 S 14, 5. Jes 10, 29. Neh 7, 30. 12, 29. 1 Ch 6, 45. 8, 6, גֶּבַע בִּנְיָמִן 1 S 13, 16, an der nördlichen Grenze Judas 2 K 23, 8. Sach 14, 10, Levitenstadt Jos 21, 17. Jetzt *Ǧebaʿ* Guérin, Jud. 3, 67 ff. Baed.⁴ 116. — Ri 20, 10. 33. 1 K 15, 22 scheint גבע unrichtig für גִּבְעָה zu stehn, 1 S 14, 2. 16 umgekehrt גבעה für גבע. — Für גֶּבַע 2 S 5, 25 steht 1 Ch 14, 18 nicht unpassend גִּבְעוֹן.

גִּבְעָא *N. pr.* eines Mannes, bez. einer Stadt 1 Ch 2, 49.†

I. גִּבְעָה (v. גבע) *pl.* גְּבָעוֹת *cstr.* גִּבְעוֹת, גִּבְעֹת (Gn 49, 26) *f.* Hügel Ex 17, 9. 2 S 2, 25 u. ö.; auch Opferhügel z. B. Hos 4, 13. Dt 12, 2.

II. גִּבְעָה *N. pr.* mehrerer auf Hügeln gelegener Städte. 1) *Gibea* im St. Benjamin Ri 19, 14 ff. 1 S 13, 2. 15. 2 S 23, 29, auch *Gibea Sauls*, als dessen Geburtsort 1 S 11, 4. 15, 34. 2 S 21, 6. Jes 10, 29, und vorzugsw. הַגִּבְעָה Hos 5, 8. 9, 9. 10, 9 und גִּבְעַת Jos 18, 28, vgl. גִּבְעָתָה 1 S 10, 26, genannt (vgl. auch zu גֶּבַע), von Jerus. nur 20—30 Stadien (Jos. Arch. 5, 2, 8. Bell. 5, 2, 1) entfernt: wohl das heutige *Tell el-Fûl*, s. ZDMG 12, 161 f. Rob. NBF 376. Mühlau, Art.

Gibea im Bibl. HW. Ob es mit גִּבְעַת אֱלֹהִים 1 S 10, 5 identisch, ist sehr zweifelhaft, vgl. Budde, Ri. u. Sam. 204 f. Smith, Hist. Geogr. 250. Das *Gent.* ist גִּבְעָתִי 1 Ch 12, 3. 2) *Gibea* im St. Juda Jos 15, 57, vgl. Dillm. z. St. 3) *Gibeat-Pinehas* (גִּבְעַת פִּינְחָס) im St. Ephraim Jos 24, 33, GAP 170.

גִּבְעוֹן *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin (Jos 18, 25. 21, 17), nördlicher als *Geba* u. *Gibea* und 50 Stadien = 1 1/4 geogr. Meile von Jerusalem (Jos. Bell. 2, 19, 1), jetzt *el-Ǧîb* genannt; einst von Hevitern bewohnt (Jos 11, 19), welche einen Bund mit den Israeliten schlossen Jos 9, 3 ff. 10, 2, vgl. 2 S 21, 1 ff. Sonst s. 2 S 2, 12 ff. 1 K 2, 29 ff. 3, 4 ff. 9, 2. Jer 41, 12. Neh 7, 25. 1 Ch 16, 39. 21, 29. 2 Ch 1, 3. 13. *Nom. gent.* גִּבְעֹנִי 2 S 21, 1 ff.

גִּבְעֹל (v. גָּבִיעַ = גֶּבַע Kelch, m. d. ableitenden *ol*, Ges. § 85[s]) Blütenkelch Ex 9, 31: הַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל *der Flachs* (war) *Blüte*, in der Blüte. Vgl. Levy, Nh. Wb. I, 296.†

גִּבְעַת s. גִּבְעָה II *no.* 1.

גבר vgl. Lagarde, Mittheil. I, 238 f. Psalterium juxta Hebr. Hier. 164. Im Äthiop. thätig sein oder machen. Vergl. weiter zu גֶּבֶר I.

Kal pf. גָּבַר (für גָּבֵר), 3. *pl. i. p.* גָּבֵרוּ 2 S 1, 23, *impf.* יִגְבַּר 1) stark werden, wachsen, zunehmen: vom Wasser der Flut Gn 7, 18—20. 24, vom Vermögen Hi 21, 7, mit בְּ stark sein unter anderen 1 Ch 5, 2; mit מִן stärker sein als 2 S 1, 23. Ps 65, 4. Dass. mit עַל überwältigen, übertreffen 2 S 11, 23. Gn 49, 26. 2) Stärke üben, schalten und walten Jer 9, 2: לֹא לֶאֱמוּנָה גָּבְרוּ בָאָרֶץ *nicht nach Treue schalten sie im Lande.* Mit עַל: sich mächtig erweisen gegen jem. Ps 103, 11. 117. 2. 3) siegen, stärker sein, *praevalere* Ex 17, 11. 1 S 2, 9. Thr 1, 16 (Sir 39, 21 dominieren, Gültigkeit haben).

Pi. pf. cons. וְגִבַּרְתִּי, *impf.* יְגַבֵּר stark machen Koh 10, 10. Sach 10, 6. 12.†

Hiph. pf. הִגְבִּיר, *impf.* נַגְבִּיר 1) Dn 9, 27: וְהִגְבִּיר בְּרִית לָרַבִּים gew. *er schliesst ein festes Bündnis mit vielen*; dag. Kraetzschmar, Bundesvorstellung 233 f. *er macht die Ausübung des Kultus schwer*; Bevan l. הוּפַר; vgl. Kamph. z. St. 2) *denom.* (Ges. § 53[d]) Stärke beweisen Ps 12, 5: לִלְשֹׁנֵנוּ נַגְבִּיר *in Ansehung unserer Zunge beweisen wir uns stark.*†

Hithpa. impf. i. p. יִתְגַּבָּר nach Gerber 51 *denom.* v. גִּבּוֹר, sich übermütig betragen Hi 36, 9, m. אֶל 15, 25; von der Herausforderung vor dem Kampfe Jes 42, 13 m. עַל.†

Derivate: גֶּבֶר I, גִּבּוֹר, גְּבוּרָה, גְּבִיר, גְּבִירָה.

I. גֶּבֶר (aram. ܓܒܪܐ Mann, moab. Meša-I. Z. 16 גברן u. גברת Männer und Weiber, arab. جَبْرٌ kräftiger, junger Mann; äth. Arbeiter, Knecht; im Neuhebr. auch: Hahn; äg. *gebiruy* Männer, Max Müller 171) *i. p.* גָּבֶר, *cstr.* גְּבַר Ps 18, 26, *pl.* גְּבָרִים *m.* Mann; in Prosa im Hebr. selten (im Aram. das gewöhnliche Wort), im Sg. nur Dt 22, 5 (im Ggs. zu אִשָּׁה), im Pl. immer im Ggs. zu Frauen u. Kindern (Ex 10, 11) oder — bei Zählungen — die Männer, ausschliesslich der Frauen und Kinder (Ex 12, 37. Jos 7, 14. 17 f. 1 Ch 23, 3. 24, 4. 26, 12), während אֲנָשִׁים überh. *Leute* sind (Männer, Frauen u. Kinder) Ex 10, 7 u. ö. Heimisch in Poesie, und zwar — 1) s. v. a. אִישׁ Ps 34, 9: אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר *selig ist der Mann.* 40, 5. 52, 9. 94, 12. Jer 17, 5. 7. כְּמַרְאֵה גָבֶר in der Gestalt eines Mannes Dn 8, 15. Insbes. *a*) mit Emphase f. kräftiger, tapferer Mann Hi 38, 3. Jes 22, 17 (viell. besser גִּבּוֹר). *b*) im sexuellen S., syn. von זָכָר *mas* Jer 30, 6. 31, 23, selbst vom neugeborenen Kinde Hi 3, 3: הַלַּיְלָה אָמַר הֹרָה גָבֶר *die Nacht, die sprach: es ist ein Mann* (männliches Kind) *empfangen. c*) Ehemann Ps 6, 34. *d*) Kriegsmann, einer von der Kriegsmannschaft Ri 5, 30, vgl. Jer 41, 16. *e*) wie אִישׁ jeder Jo 2, 8: גֶּבֶר בִּמְסִלָּתוֹ יֵלֵכוּן *ein jeder geht vorwärts auf seiner Strasse.* Thr 3, 39. 2) allgem. für: Mensch s. v. a. אָדָם, bes. im Gegens. zu Gott. Pr 20, 24: מֵיְהוָה מִצְעֲדֵי־גָבֶר *von Jahve* (hängen ab) *des Menschen Schritte.* Hi 4, 17. 10, 5. 14, 10. 14. Thr 3, 35.

II. גֶּבֶר *N. pr. m.* 1 K 4, 19, vgl. עֶצְיוֹן גֶּבֶר u. Lag. Übers. 157.†

גֶּבַר Ortsname Esr 2, 20 wahrsch. aber verschrieben für גִּבְעוֹן Neh 7, 25.†

גַּבְרִיאֵל *N. pr.* eines Engelfürsten (Erzengels) Dn 8, 16. 9, 21.† Vgl. Luc 1, 19. 26.

גְּבֶרֶת s. zu גְּבִירָה.

גבשׁ gerinnen, dick werden, assyr. *gabšu* dicht, massig; vgl. جمس dick werden. Davon גָּבִישׁ; vgl. d. *N. pr.* מַגְבִּישׁ.

גִּבְּתוֹן *N. pr.* einer Stadt der Philistäer im Gebiete von Dan Jos 19, 44. 21, 23. 1 K 15, 27. 16, 15. 17. Nach Conder *Kibbîje* n. ö. von Lydda, aber zu weit nördl., vgl. auch Neubauer, Géogr. 72.†

גָּג (auch neuhebr.; Etym. unbekannt vgl. König 2, 1, 91) *cstr.* גַּג, m. d. End. *â* גָּגָה, m. *suff.* גַּגּוֹ, *pl.* גַּגּוֹת, m. *suff.* גַּגּוֹתֶיהָ 1) das platte Dach des Hauses Jos 2, 6. 8. 1 S 9, 25. Jer 19, 13; פִּנַּת גָּג Pr 21, 9. 25, 24; Dach der Mauer 2 S 18, 24. 2) obere Platte des Räucheraltars Ez 30, 3. 37, 26.

I. **גַּד** *Koriander*, mit dessen runden Samenkörnern von der Grösse eines Pfefferkorns Ex 16, 31. Nu 11, 7 das Manna der Gestalt nach verglichen wird. S. Dillm. zu Ex 16, 14.†

II. **גַּד** (syr. ܓܕܐ, arab. جَدّ in Schwurformeln) *i. p.* גָּד 1) Glück. Nur Gn 30, 11 *Kt.*: בְּגָד *mit Glück, Glück zu!* LXX: ἐν τύχῃ. Vulg. *feliciter. Kr.* בָּא גָד *es kommt Glück.* 2) הַגַּד die Glücksgottheit Jes 65, 11. Vgl. Bloch 25. Baethgen, Beiträge 76 ff. Del. u. Dillm. z. St. Siegfried in Jahrbb. f. Prot. Th. 1875, 356 ff. Lagarde, Ges. Abhh. 16. Symm. 1, 87. Hoffmann in ZDMG 32, 742. Halévy, Mélanges de crit. 183. 212; Journ. as. 7, 13, 188. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 146. — Vgl. die Eigennamen גָּד, גַּדִּי, גַּדִּיאֵל (מִגְדּוֹ, גִּדְגָּד, גֻּדְגֹּדָה).†

גָּד *N. pr.* 1) Sohn Jakobs (Gn 30, 11) u. 2) der nach ihm benannte Stamm, dessen Gebiet jenseit des Jordan lag, Jos 13, 24—28. Nu c. 32. Jer 49, 1. Gn 49, 16. Dt 33, 20. Meša-I. Z. 10. Vgl. Baethgen, Beiträge 159 ff. נַחַל הַגָּד Bach Gads d. i. der *Nahr Ammân* (der Oberlauf des Jabbok) 2 S 24, 5. Das *Nomen gentil.* ist גָּדִי, meistens הַגָּדִי *collect.* die Gaditen Dt 3, 12. Jos 22, 1. 3) Prophet (חֹזֶה 1 Ch 29, 29. 2 Ch 29, 25) zur Zeit Davids 1 S 22, 5. 2 S 24, 11 ff. u. ö. 4) s. בַּעַל I, *no.* 6, *a.*

גֻּדְגֹּדָה s. חֹר הַגִּדְגָּד.

גדד einschneiden, vgl. ar. جَدّ, syr. ܓܕ abschneiden. Damit hängt wohl arab. جَدّ Ernst machen, sich Mühe geben, eig. eindringen, zusammen. Äth. ገዲድ፡ 1) ernst, gewichtig, 2) Räuber vgl. zu גְּדוּד II.

Kal impf. pl. יָגוֹדּוּ (a. L. יָגֹדּוּ) m. עַל angreifen Ps 94, 21 (wenn nicht יָגוּרוּ z. l., vgl. Targ.).†

Hithpo. impf. יִתְגּוֹדֵד, תִּתְגֹּדְדוּ, *i. p.* יִתְגּוֹדָדוּ, *pt.* מִתְגֹּדְדִים 1) sich Einschnitte machen ins Fleisch, bes. als Trauerzeichen (vgl. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 126) Dt 14, 1. 1 K 18, 28. Jer 16, 6. 41, 5. 47, 5. So wohl auch Mi 4, 14. Jer 5, 7; nach anderen: sich scharen; LXX zu Jer 5, 7 κατέλυον v. גור (vgl. גיר *Hithpa.*).†

Derivv.: גְּדוּד I u. II, גְּדוּדָה vgl. die Eigennamen גֻּדְגֹּדָה, גִּדְגָּד, מְגִדּוֹ.

גדה Stammw. zu גְּדִי u. גְּדִיָּה.

I. **גְּדוּד*** (v. גדד) *pl.* m. *suff. i. p.* גְּדוּדֶהָ Furche Ps 65, 11.†

II. **גְּדוּד** (St. גדד, vgl. قَاطِع الطَّرِيق Räuber) *pl.* גְּדוּדִים, m. *suff.* גְּדוּדָיו *m.* 1) Einhauen, Eindringen, Streifzug 2 S 3, 22; אִישׁ גְּדוּדִים Räuber Hos 6, 9. Bildlich בַּת גְּדוּד Tochter des Angriffes, d. h. belagert Mi 4, 14 (wahrsch. ist aber גְּדוּד Subj., u. d. Satz nach Gn 49, 19 z. ä.). 2) Räuberbande Hos 7, 1; einbrechende, feindliche Schar Gn 49, 19. 1 S 30, 8. 15. 23. 2 S 22, 30. 2 K 5, 2. 6, 23. 13, 20 f. 24, 2. Jer 18, 22. Ps 18, 30. שַׂר גְּדוּד 1 K 11, 24, *pl.* שָׂרֵי גְדוּדִים 2 S 4, 2 Anführer einer solchen Schar. Abteilung eines Heeres 1 Ch 7, 4 f. Hi 29, 25. לִגְדוּד abteilungsweise 2 Ch 26, 11; *sing.* auch für: Heer 1 Ch 12, 18. 21. 2 Ch 22, 1. 25, 9 f. בְּנֵי הַגְּדוּד Mitglieder eines Heeres 2 Ch 25, 13 vgl. 1 Ch 12, 7 (a. LA. גְּדוּד s. Ginsb. u.

Kittel z. St.). גְּדוּדֵי אֱלֹהִים *Scharen Gottes* f. Unglücksfälle, die Gott gesandt hat Hi 19, 12, dag. 25, 3 seine dienenden Geister, Mächte.†

גְּדוּדָה* (גדד) *pl.* גְּדֻדֹת Einschnitte, Ritzwunden (in die Haut, s. גדד *Hithpo.* u. Hitzig z. d. St.) Jer 48, 37 (Giesebr. fasst es als *pt.* u. str. עַל).†

גָּדֹל, גָּדוֹל (nach Lag., Übers. 28. 30 urspr. *gadul*, nach Barth § 129c *gadâl*) *cstr.* גְּדוֹל (z. B. Ez 17, 3. 7), גְּדֹל (z. B. Jer 32, 19), גְּדָל־ (Ps 145, 8. Nah 1, 3 *Kr.*), *pl.* גְּדֹלִים, גְּדֹלֵי, גְּדֹלוֹת — *Adj.* 1) gross, in Bezug auf Masse und Umfang, z. B. *der grosse Fluss* f. den Euphrat, *das grosse Meer* Nu 34, 6, ein grosser Berg Sach 4, 7 vgl. Esr 9, 6; Anzahl und Menge, als גּוֹי גָּדוֹל Gn 12, 2; Heftigkeit z. B. der Freude Neh 8, 12, der Trauer und des Schmerzes Gn 50, 10; Grösse der Schuld Esr 9, 7. 13; Wichtigkeit z. B. eine grosse Sache oder Angelegenheit Gn 39, 9. Gewaltig an Wirkungen, von einem entscheidenden Tage Hos 2, 2. Jo 2, 11 גְּ׳ כֹּחַ, גְּדוֹל חֶסֶד von grosser Huld, Kraft Ps 145, 8. Nah 1, 3. — Gn 29, 7: עוֹד הַיּוֹם גָּדוֹל *noch ist es hoch am Tage*, wie franz. *grand jour* (vgl. zu גדל *Hiph.*). — Als *Subst.* Ex 15, 16: גְּדֹל זְרוֹעֲךָ *das Grosse* d. i. die Grösse *deines Armes*. *Pl. f.* grosse Thaten, bes. von Gottes Wundern Hi 5, 9. 9, 10. Ps 106, 21. Jer 45, 5. — 2) *maior natu* Gn 27, 1. 1 S 17, 13. 1 K 2, 22. — 3) gross durch Macht und Reichtum, viel vermögend, angesehen. Ex 11, 3: מֹשֶׁה גָּדוֹל מְאֹד בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם *Mose war sehr angesehen im Lande Ägypten*. Lv 19, 15. 2 S 19, 33. 2 K 4, 8: אִשָּׁה גְדוֹלָה *eine vornehme Frau*. 5, 1: אִישׁ גָּדוֹל לִפְנֵי אֲדֹנָיו *ein bei seinem Herrn angesehener Mann*. Hi 1, 3. — הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל der grosse König, Titel des ass. Weltherrschers (s. zu מֶלֶךְ) 2 K 18, 19. 28, ass. *šarru rabû*, *šarru dannu*. הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל der Hohepriester. Hgg 1, 1. 12. 14. Sach 3, 1. 8. — *Pl. m.* die Grossen, Vornehmen Pr 18, 16. 25, 6. גְּדֹלֵי הַמֶּלֶךְ Jon 3, 7, גְּדֹלֵי הָעִיר 2 K 10, 6. 11 die Grossen des Königs, der Stadt. — 4) stolz, übermütig Ps 12, 4: *eine Zunge, die Stolzes* (גְּדֹלוֹת) *redet*, bes. von gottlosen Reden, vgl. Dn 7, 8. 11. 20 u. Apok. 13, 5.

גְּדוּלָּה, גְּדוּלָה (die Schreibung schwankt, s. J. H. Michaelis zu 2 S 7, 23. 1 Ch 17, 19; zur Form Barth § 55e) und גְּדֻלָּה, *pl.* גְּדֻלּוֹת *f.* bes. im spätern Hebraismus 1) Grösse, *concr.* Grossthaten (von Gott) 2 S 7, 21 (Nestle גְּדוּלָה). 1 Ch 17, 19. *Pl.* Ps 145, 6 *Kt.* 2) Herrlichkeit, Majestät z. B. Gottes Ps 145, 3; des Königs Esth 1, 4. Ps 71, 21; eines Grossen am Hofe Esth 6, 3. 10, 2.

גִּדּוּף* (St. גדף; ein Pielabstractum Barth § 102d) *pl.* גִּדּוּפִים, גִּדֻּפֵי, m. *suff.* גִּדֻּפֹתָם Hohnreden Jes 43, 28. 51, 7. Zeph 2, 8.†

גְּדוּפָה *f.* dass. Ez 5, 15 (s. aber Corn.).†

גְּדוֹר *N. pr.* s. גְּדֹר.

גְּדוֹת s. גִּדְיָה.

גָּדִי *N. pr. m.* 2 K 15, 14. 17. Über das *Gentil.* גָּדִי s. גָּד *no.* 2.†

גַּדִּי *N. pr. m.* Nu 13, 11.†

גְּדִי (phön. גדא Bloch 25, aram. ܓܕܝܐ, arab. جَدْي, assyr. *gadû*; zur Form Barth § 20c) *pl.* גְּדָיִים, *cstr.* גְּדָיֵי *m.* Böckchen Ex 23, 19, meist mit dem Zusatze עִזִּים Ziegenböckchen Gn 38, 17. 20 u. ö. *Pl.* 1 S 10, 3. Gn 27, 9. 16.

גַּדִּיאֵל *N. pr. m.* Nu 13, 10.†

גְּדִיָּה* (*f.* von גְּדִי, Analogiebildung zu einer Form קְטִיל wie häufig im Arab.) *pl.* גְּדִיֹּתַיִךְ Zickchen, kleine Ziegen Ct 1, 8.†

גִּדְיָה* (St. גדה) *pl.* גְּדוֹת (König 2, 1, 167), m. *suff.* גִּדְיֹתָיו 1 Ch 12, 15 *Kt.* (*Kr.* גְּדוֹתָיו) — Ufer Jos 3, 15. 4, 18. Jes 8, 7. 1 Ch 12, 15.†

I. גָּדִישׁ (St. גדשׁ I, syr. ܓܕܝܫܐ, s. Fränkel 135; Lagarde, Arm. St. § 432) *m.* Garbenhaufen Ex 22, 5. Ri 15, 5. Hi 5, 26.†

II. גָּדִישׁ (vgl. جَدَث v. גדשׁ II) Grabhügel Hi 21, 32.†

גדל viell. urspr. wie im Ar. جَدَلَ, im Aramäischen גְּדַל, ܓܕܠ zusammendrehen, binden (wovon גְּדִלִים, ass. *gidlu*, Schnur); dann: fest, stark machen, vgl.

auch Dillm. Lex. aeth. 1200. Fränkel 224. 237. Gerber 206.

Kal pf. גָּדַל (f. גָּדֵל) Gn 38, 14, m. *suff.* גְּדֵלַנִי; *impf.* יִגְדַּל, *i. p.* יִגְדָּל, *inf. abs.* גָּדוֹל 2 S 5, 10 1) gross werden, heranwachsen Gn 21, 8. 25, 27. 38, 14. 1 K 12, 8. Hi 31, 18: גְּדֵלַנִי כְאָב *er ist mir aufgewachsen wie einem Vater* (Ges. § 117ˣ vgl. Budde). Übertr. s. v. a. reich, angesehen, mächtig sein und werden. Gn 26, 13: עַד כִּי־גָדַל מְאֹד *bis er sehr gross*, d. h. reich *ward* (Ges. § 164ᶠ) 24, 35. 41, 40. 2 S 5, 10. 1 K 10, 23. Jer 5, 27. Von einem grossen Schmerze Hi 2, 13, grossen Sünden Esr 9, 6, einem lauten Geschrei Gn 19, 13, von Gottes Werken Ps 92, 6. — 2) sich gross zeigen Ps 35, 27: יִגְדַּל יְהוָה *seine Grösse zeige Jahve.* 40, 17. 2 S 7, 26. — 3) hoch, wichtig, teuer sein 1 S 26, 24: *wie ich dein Leben heute hochhielt*, d. i. verschonte. Vgl. V. 21, wo יקר steht.

Pi. pf. גִּדַּל, *i. p.* גִּדֵּל, *impf.* יְגַדֵּל, *inf. abs.* גַּדֵּל, *cstr.* m. *suff.* גַּדֶּלְךָ, *pt.* מְגַדְּלִים — 1) gross werden lassen, od. wachsen lassen, z. B. das Haar Nu 6, 5, die Pflanzen Jes 44, 14. Ez 31, 4; gross ziehen, erziehen (die Kinder) Jes 1, 2. 49, 21. 51, 18. Hos 9, 12. 2 K 10, 6, überh. Erziehung geben Dn 1, 5. 2) metaph. gross, angesehen, mächtig machen Gn 12, 2. Esth 3, 1. 5, 11. 10, 2. Jos 3, 7. 4, 14. 3) gross achten, hoch schätzen Hi 7, 17, erheben, loben (die Gottheit) Ps 69, 31, mit לְ Ps 34, 4.

Pu. pt. מְגֻדָּלִים grossgezogen werden (v. Kindern) Ps 144, 12.†

Hiph. pf. הִגְדִּיל, *impf.* יַגְדִּיל, תַּגְדֵּל, *inf.* לְהַגְדִּיל, *pt.* מַגְדִּל Ps 18, 51 (2 S 22, 51 *Kt.* מַגְדִּיל) 1) gross machen m. d. *Acc.*, z. B. ein Gewicht Am 8, 5. Ez 24, 9. Koh 2, 4, die Gnade Gn 19, 19, die Freude Jes 9, 2. Ps 18, 51. 1 S 12, 24 u. s. w.; herrlich machen Jes 42, 21, herrlich erweisen Jes 28, 29. — 2) *denom.* Grösse entfalten, *a*) m. *inf. c.* לְ (nach Ges. § 120) הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת Grosses vollbringen Ps 126, 2 f. Jo 2, 21, *in malam partem* 2, 20. *b*) als selbst. Verb.: gross, mächtig werden Dn 8, 4. 8. 11; Grosses unternehmen Dn 8, 25; grossthun, sich übermütig geberden Thr 1, 9. Ps 41, 10 *sie handeln stolz bis zuletzt* (so Wellh.; Andere: sie erheben die Ferse); m. עַל Jer 48, 26. 42. Zeph 2, 10. Ps 35, 26. 38, 17. 55, 13. Hi 19, 5; m. בְּפִיו Ez 35, 13, auch m. פִּיו allein (nach Ges. § 144ᵐ) Ob 12. — 1 S 20, 41 l. עַד הַיּוֹם גָּדוֹל vgl. גָּדוֹל *no.* 1.

Hithpa. pf. cons. וְהִתְגַּדִּלְתִּי Ez 38, 23, *impf.* יִתְגַּדֵּל 1) sich gross zeigen Ez 38, 23. 2) sich stolz gebahren, mit folg. עַל Jes 10, 15. Dn 11, 36. 37.†

Derivate: גָּדֵל, גֹּדֶל, גָּדֵל, גָּדוֹל, גְּדוּלָּה, מִגְדָּל, vgl. *Nomm. pr.* גִּדֵּל, גְּדַלְיָה, גְּדַלְיָהוּ, מִגְדֹּל, יִגְדַּלְיָה, גִּדַּלְתִּי.

גָּדֵל (Verbaladj. zu גָּדַל s. גדל, Barth § 5ᶜ) *pl. cstr.* גְּדֵלֵי (König 2, 1, 80) gross werdend, wachsend Gn 26, 13 (Ges. § 113ᵘ). 1 S 2, 26 (s. Driver z. St.). 2 Ch 17, 12; gross Ez 16, 26.†

גִּדֵּל *N. pr. m.* 1) Esr 2, 47. Neh 7, 49. 2) Esr 2, 56. Neh 7, 58.†

גָּדִל* (so neuhebr.; St. גדל) *pl.* גְּדִלִים gedrehte Fäden 1) von den Gedenkquasten (Zîzîth) an den vier Ecken des Oberkleides Dt 22, 12. LXX στρεπτά. 2) von kranz- und festonartigen Verzierungen an dem Säulenkapitäl, welche wie Ketten herabhiengen 1 K 7, 17.†

גֹּדֶל (v. גדל, Barth § 24ᵇ) *cstr.* gleichl., m. *suff.* גָּדְלוֹ, Einmal גֻּדְלוֹ Ps 150, 2. 1) Grösse, z. B. eines Baumes Ez 31, 7. גֹּדֶל זְרוֹעֲךָ *die Grösse deiner Macht* Ps 79, 11. גֹּדֶל חַסְדֶּךָ *die Grösse deiner Gnade*, deine grosse Gnade Nu 14, 19. 2) Grösse, Ehre, Majestät, z. B. eines Königs (neben כָּבוֹד) Ez 31, 2. 18; Gottes Dt 3, 24. 5, 21. 9, 26. 11, 2. 32, 3: הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ *gebet Ehre unserem Gotte.* Ps 150, 2. 3) mit לֵבָב Übermut Jes 9, 8. 10, 12.†

גָּדֹל s. oben גָּדוֹל.

גְּדֻלָּה s. oben גְּדוּלָּה.

גְּדַלְיָה *N. pr. m.* 1) Esr 10, 18. 2) Zeph 1, 1. 3) s. גְּדַלְיָהוּ *no.* 1.†

גְּדַלְיָהוּ *N. pr. m.* 1) des von Nebukadnezar eingesetzten Statthalters von Juda 2 K 25, 22. Jer 41, 1 ff. u. ö., auch גְּדַלְיָה, aber nur Jer 40, 5 f. 8. 41, 16. 2) Jer 38, 1. 3) 1 Ch 25, 3. 9.

גִּדַּלְתִּי *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 29.†

גדע arab. جَدَعَ abhauen, verstümmeln, targum. גדע vgl. P. Sm. 658. Verw. גזע.
Kal pf. גָּדַע, *impf.* אֶגְדַּע, *pt. pass.* גְּדֻעִים 1) abhauen, von Bäumen (s. *Pu.* u. *Niph.*), übertragen auf Menschen Jes 10, 33. 2) abschneiden Jes 15, 2: כָּל־זָקָן גְּדוּעָה (wie *van der Hooght*, *Kennicott*, *Jahn* richtig lesen) *jeder Bart abgeschnitten.* In der Parallelstelle Jer 48, 37 steht גְּרוּעָה geschoren (*decurtata*), was in einigen Ausgg. (auch der von Baer) in den Text des Jes. aufgenommen ist. 3) zerbrechen z. B. einen Stab Sach 11, 10. 14. 1 S 2, 31: *ich zerbreche deinen Arm.* In demselben Sinne sagt man: das Horn zerbrechen Thr 2, 3, vgl. Pi.†
Niph. pf. נִגְדַּע, נִגְדְּעָה, נִגְדַּעְתָּ 1) gefällt werden, wie ein Baum Jes 14, 12, dah. von Ausrottung eines Stammes Ri 21, 6. 2) abgebrochen, zerbrochen werden, von einem Hammer Jer 50, 23, einem Horne Am 3, 14. Jer 48, 25, von Götzenstatuen Ez 6, 6, von einem Nagel in einer Mauer Jes 22, 25.†
Pi. pf. גִּדַּע, *i. p.* גִּדֵּעַ, *impf.* אֲגַדֵּעַ, וַיְגַדַּע, תְּגַדֵּעוּן — zerbrechen, die Riegel Jes 45, 2. Ps 107, 16, das Horn Ps 75, 11, bes. Götzenstatuen und andere Kultusgegenstände abbrechen Dt 7, 5. 12, 3. 2 Ch 14, 2. 31, 1. 34, 4. 7.†
Pu. pf. i. p. גֻּדָּעוּ gefällt werden, von Bäumen Jes 9, 9.†

גִּדְעוֹן *N. pr.* eines Richters in Israel Ri 6, 11 f. u. ö. LXX Γεδεών.

גִּדְעֹם *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Benjamin, oder dessen Nähe Ri 20, 45.†

גִּדְעֹנִי *N. pr. m.* Nu 1, 11. 2, 22. 7, 60. 65. 10, 24.†

גדף auch syr. *Pael*, arab. جَدَّفَ lästern (Barth ES 28 vergleicht جدب tadeln, höhnen); Grundbed. bewerfen vgl. Dillm. Lex. aeth. 1205, قذف, رجم, διαβάλλω u. Levy, Nh. Wb. 2, 145ª. Verw. جذف fliegen, rudern, vgl. zu bibl. aram. גַּף. Über ד neben ذ vgl. ZDMG 40, 729.
Pi. pf. גִּדַּפְתָּ, גִּדְּפוּ, *pt.* מְגַדֵּף. 1) jem. höhnen, lästern Ps 44, 17. 2) insbes. Gott lästern 2 K 19, 6. 22. Jes 37, 6. 23. Nu 15, 30: wer es aber thut aus Frevel, *der lästert* (dadurch) *Jahve.* Ez 20, 27.†
Derivate: גְּדוּפָה, גִּדּוּף.

גדר Stammw. zu גָּדֵר s. d.
Kal pf. גָּדַר, גָּדַר, *impf.* וַתִּגְדְּרוּ, *pt.* גֹּדֵר *denom.* v. גָּדֵר, vermauern, die Lücken Am 9, 11. Jes 58, 12, den Pfad Hi 19, 8. Thr 3, 9, V. 7 m. בעד, vgl. Hos 2, 8; eine Mauer bauen: *ihr mauertet nicht eine Mauer um Israel* Ez 13, 5, bildl. für schützen wie das hier u. 22, 30 dabeistehende *in den Riss treten.* *Part.* der eine Mauer zieht Ez 22, 30; substantivisch: der Maurer 2 K 12, 13. 22, 6.†
Derivv. גָּדֵר, גְּדֵרָה I, גֶּדֶרֶת, vgl. גְּדֹר, גְּדֵרָה II, גְּדֵרוֹת, גְּדֵרֹתַיִם, בֵּית גָּדֵר.

גָּדֵר (arab. جدار, جَدْر Mauer; vgl. auch zu גְּדֵרָה I) *cstr.* גֶּדֶר (Ez 42, 10. Pr 24, 31; vgl. Lag. Übers. 72) *pl.* m. *suff.* גְּדֵרֶיהָ, גְּדֵרָיו *f.* (ZAW 16, 84) Mauer Mi 7, 11. Ez 13, 5 (Corn. גְּדֶרֶת). 22, 30. 42, 7. Ps 62, 4 (s. zu גְּדֵרָה), bes. um den Weinberg Nu 22, 24. Koh 10, 8. Jes 5, 5. Hos 2, 8. Pr 24, 31. Ps 80, 13. Bildlich: geschützter Ort Esr 9, 9. — S. noch בֵּית גָּדֵר.†

גֶּדֶר *N. pr.* s. בֵּית גָּדֵר.

גְּדֹר 1 Ch 4, 4. 39, sonst גְּדוֹר *N. pr.* 1) Ort im Gebirge Judas, jetzt die Ruine *Ǧedûr*, nördlich von Hebron (Rob. Pal. 2, 592 f. NBF 370. Guérin, Judée 3, 380 f. vgl. ZDMG 29, 428 f.), Jos 15, 58. 1 Ch 12, 7 (s. aber zu גְּדוֹר II), vgl. 4, 4. 18. 2) ein anderer Ort Gedor wird 1 Ch 4, 39 genannt, wo aber st. גְּדֹר zu lesen sein wird: גְּרָר, s. Graf, Stamm Simeon 24 ff. 3) *m.* im Geschlechtsregister der Benjaminiten 1 Ch 8, 31. 9, 37.†

I. גְּדֵרָה* (جَدِيرَة) Pferch aus Steinen für die Herde; deshalb syr. ܓܕܪ und talm. גּוֹדְרוֹת Kleinvieh; z. Form Barth § 92ª) *pl.* גְּדֵרוֹת, *cstr.* גִּדְרֹת, m. *suff.* גְּדֵרֹתָיו Mauer, der Stadt Ps 89, 41, des Weinbergs Nah 3, 17. גִּדְרֹת הַצֹּאן Viehhürden Nu 32, 16. 24. 36. 1 S 24, 4. Zeph 2, 6. Jer 49, 3 (Giesebr. מִתְגֹּדְדוֹת

mit eingeritzter Haut). Auch Ps 62, 4 ist wohl 'גְּדֵרָה ד z. l.†

II. גְּדֵרָה *N. pr.* 1 Ch 4, 23 und הַגְּדֵרָה Jos 15, 36, eine Ortschaft im St. Juda, viell. das heutige قَطْرَة südl. von ʿAḳir s. Guérin, Judée 2, 35f., das aber auch mit גְּדֵרוֹת kombiniert werden kann. Dasselbe gilt von Κεδρών 1 Makk 15, 39. 16, 9. Das *N. gent.* ist גְּדֵרָתִי 1 Ch 12, 4 aber von Benjaminiten (viell. v. גְּדוֹר 1 Ch 8, 31. 9, 37?).†

גְּדֵרוֹת Jos 15, 41 und m. d. Art. 2 Ch 28, 18 *N. pr.* Ort im St. Juda, vgl. zu גְּדֵרָה *no.* II.†

גְּדֵרִי *N. gent.* s. בֵּית גָּדֵר.

גְּדֶרֶת Mauer Ez 42, 12 (s. aber Corn.; vgl. auch zu גָּדֵר).†

גְּדֵרֹתַיִם *N. pr.* Ort in der Ebene von Juda Jos 15, 36. Der Name ist viell. nur alte Glosse.†

I. גדשׁ, aram. u. talm. *cumulare*, dah. גָּדִישׁ I.

II. גדשׁ s. zu גָּדִישׁ II.

גֵּה (s. Baer z. St.) Ez 47, 13 falsche LA. f. זֶה.

גהה das syr. ܓܗܐ weichen, *Aph.* befreien, bes. von einer Krankheit (mit ܡܢ) s. P. Sm. 661. Arab. u. äth. redupliziert جهجه (in den Lexx.), ገኅገኀ: Dillm. 1138.

Kal impf. יִגְהֶה Hos 5, 13 heilen, von einer Wunde.† — Davon

גֵּהָה Heilung Pr 17, 22: *ein fröhliches Herz* יֵיטִב גֵּהָה *bringt gute Heilung* d. i. ist dem Körper heilsam. LXX εὐεκτεῖν ποιεῖ. Vgl. 16, 24.†

גהר syr. ܓܗܪ s. Wright, Compar. Gr. 67.

Kal impf. וַיִּגְהַר, sich niederbeugen. 2 K 4, 34. 35 m. עַל *und er beugte sich über ihn.* 1 K 18, 42 m. אַרְצָה *er beugte sich zur Erde.*†

גֵּו* (St. גוה I, nach König 2, 1, 39 גוו) m. *suff.* גֵּוְךָ, גֵּוָם, גֵּוֶךָ s. v. a. גֵּו, גַּב Rücken. הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵוּו hinter sich werfen, verachten (s. הִשְׁלִיךְ). Ez 23, 35. 1 K 14, 9. Neh 9, 26.†

גֵּו (wohl für גֵּוָה, St. גוה) m. *suff.* גֵּוִי, גֵּוְךָ 1) Rücken, der geschlagen wird, Pr 10, 13. 19, 29. 26, 3. Jes 50, 6, auf den man tritt, Jes 51, 23; RA wie bei Jes 38, 17: כִּי־הִשְׁלַכְתָּ אַחֲרֵי גֵוְךָ כָּל־ גֵּו חֲטָאָי *denn du wirfst alle meine Sünden hinter deinen Rücken*, vergibst sie wie nicht geschehen, (ähnl. im Ar., s. Ges. zu Jes. a. a. O.). Vgl. auch zu גֵּוָה I. — 2) viell. (wie phön. גו, Bloch 25) Gemeinde, Volksversammlung Hi 30, 5 *aus der Gemeinde werden sie vertrieben*, vgl. Hoffmann, Phön. Inschrr. 8, der גֵּו lesen will.†

I. גּוֹב soviel als גּוֹבַי, vgl. targ. גּוֹבָא; Nah 3, 17 aber viell. durch Dittographie entstanden.†

II. גּוֹב u. גֹּב *N. pr.* Ort, bei dem David den Philistern ein Treffen lieferte, von unbekannter Lage 2 S 21, 18f. (1 Ch 20, 4 גֶּזֶר). Vgl. Wellh. zu St.†

גּוֹבַי (arab. جَابِئٌ targ. גּוֹבָא *pl.* גּוֹבָאֵי, vgl. Barth § 3ᵇ und Hoffm. ZAW 3, 118), *i. p.* גּוֹבָי Heuschrecke Nah 3, 17. Am 7, 1.†

גּוֹג *N. pr. m. Gog.* 1) Fürst des Volkes Magog, Ez 38, 2. 3. 14. 16. 18. 39, 1. 11. 15. Vgl. die verschiedenen Vermutungen bei Del. Par. 247. Halévy, REJ 13, 2. Meyer, Geschichte des Altert. § 464. Im Tell-el-Amarna-Brief, Winckler *no.* 1, 38 ist *Gâgaja*, *gentilic.* vom Lande *Gâg*, s. v. a. Barbar, Nordländer. 2) 1 Ch 5, 4.†

גוד denominiert von גְּדוּד II, oder viell. nur unrichtige Vokalisation für גדד.

Kal impf. יָגֻד, m. *suff.* יְגוּדֶנּוּ feindlich angreifen, m. *Acc.* Gn 49, 19. Hab 3, 16 (wahrsch. zu lesen יְגֻדֵנוּ oder mit LXX יְגֻדֵנִי *das Volk, das mich angreift*).†

I. גוה (wahrsch. Nebenform zu גבה, גבב vgl. auch גאה und zu גֵּוָה II, davon wohl גֵּו, גֵּו Rücken, vgl. גֵּוָה I.

II. גוה Stammw. unbekannter Bed. zu גּוֹי (vgl. גֵּו *no.* 2). Für גְּוִיָּה kann man viell. nach der Analogie von גּוּפָה (s. d.) eine Wz. גוה, hohl sein, annehmen; vgl. aram. גַּוָּא, Inneres, und גֵּיא Thal.

I. גֵּוָה (*fem.* von גֵּו) Hi 20, 25 gew.: Körper, aber besser: Rücken, weshalb Hoffm., Bick., Budde u. a. גֵּוֹה l.†

II. גֵּוָה zusammengez. für גְּאֲוָה (Barth § 62[b]) Erhebung Hi 22, 29: וַתֹּאמֶר גֵּוָה *so gebietest du: Erhebung*, d. h. du lässest die Wege aufwärts gehn (anders Hoffm.). Vom Übermut, Stolz, Frevel, Hi 33, 17. Jer 13, 17.†

גוז vgl. جاز durchgehn; aram. גוז durchgehn, weggehn, ܓܙ verschwinden.

Kal pf. גָּז, *impf.* וַיָּגָז: 1) vorübergehn, verschwinden Ps 90, 10: כִּי־גָז חִישׁ *denn es geht schnell vorüber.* 2) *trans.* vorüber-, herübertreiben Nu 11, 31: וַיָּגָז שַׂלְוִים מִן־הַיָּם *und brachte Wachteln vom Meere herüber.* Dillm. liest *Hiph.* וַיָּגֶז.†

גּוֹזָל (ar. جَوْزَل, syr. transp. ܙܘܓܠܐ, junge Taube, vgl. Fränkel 115; St. גזל II vgl. Barth § 38[a]) *pl.* m. *suff.* גּוֹזָלָיו junger Vogel Dt 32, 11, bes. junge Taube Gn 15, 9.†

גּוֹזָן *N. pr.* einer Provinz in Mesopotamien 2 K 17, 6. 18, 11. 19, 12. Jes 37, 12. 1 Ch 5, 26. Assyrisch *Guzana*, KAT 275. Del. Par. 184 u. bes. Winckler, Alttest. Untersuchungen 108 f., der נַהֲרֵי für נהר liest. Vgl. zu חֲלַח.†

גּוֹחַ s. גִּיחַ.

גּוֹי (v. גוה *no.* II) m. *suff.* גּוֹיִ Zeph 2, 9. גּוֹיֵךְ Ez 36, 13—15 *Kt.* (*Kr.* גּוֹיַיִךְ); *pl.* גּוֹיִם *cstr.* גּוֹיֵי, selten גּוֹיִים, zweimal *Kt.* גֹּיִים Ps 79, 10. Gn 25, 23 *m.* 1) *Volk*, als einheitlich verbundene Masse Jos 3, 17. 4, 1. 10, 13. Jes 1, 4. Gn 12, 2. 35, 11. Ez 35, 10. Im Pl. גּוֹיִם gern von den heidnischen Völkern ausserhalb Israels Neh 5, 8; die Völkerwelt Sach 12, 3. Mi 4, 2. 11. Jes 14, 26 u. ö. vgl. Gn 10, 5 (und zu עַם I), oft mit dem Begriffe: Feinde, Barbaren Ps 2, 1. 9, 6. 16. 20. 21. 10, 16. 59, 6. 9, od. geradezu Heiden (wie ἔθνος *gens*, im Gegens. zu λαός) Jes 8, 23: גְּלִיל הַגּוֹיִם *Kreis der Heiden* (s. גָּלִיל), *Galilaea gentium*; vgl. Jos 12, 23 und Dillm. z. St. גּוֹיֵי הָאָרֶץ Esr 6, 21 die Heiden, besonders die heidnische Bevölkerung Palästinas (vgl. zu עַם I). Selten von Israel wie Ri 2, 20 גּוֹי הַזֶּה, Ex 19, 6: גּוֹי קָדוֹשׁ, Zeph 2, 9. Ps 106, 5, vgl. Ps 33, 12; von den israelitischen Stämmen 2 Ch 15, 6; aber nie גּוֹי יְהוָה, dagegen herrschend עַם יְיָ, עַמִּי, עַמּוֹ. (Im Neuhebr. גוי, גויה Nichtjude, Nichtjüdin). — Zuw. wird Volk auch für Schar von Tieren gebraucht Jo 1, 6. Zeph 2, 14 (doch s. Schwally, ZAW 10, 194; viell. lasen LXX, Targ. שָׂדַי); vgl. עַם Pr 30, 25. 26 u. ἔθνος Hom. *Il.* 2, 87 und öfter. 2) Leute Gn 20, 4 גּוֹי צַדִּיק gerechte Leute (Ball str. es als Dittogr.). Ps 43, 1 (?). Dn 11, 23 Kriegsleute. — Jes 9, 2 ist für גּוֹי לֹא zu lesen גִּילָה Freude. Auch Gn 14, 1. 9 scheint unrichtig überliefert (Rawlinson u. Hommel Altisr. Überl. 206. 210 identifizieren dies גוים mit *Guti*, vgl. קוֹעַ u. Del. Par. 233 ff.).

גְּוִיָּה (v. גוה II) m. *suff.* גְּוִיָּתוֹ, *pl.* גְּוִיּוֹת, גְּוִיֹּת (1 S 31, 12) 1) Leib, Körper Dn 10, 6. Ez 1, 11. 23. Gn 47, 18: *es ist nichts übrig* בִּלְתִּי אִם־גְּוִיָּתֵנוּ וְאַדְמָתֵנוּ *als unser Leib* (unsere Person) *und unser Land.* Neh 9, 37: וְעַל־גְּוִיֹּתֵנוּ מֹשְׁלִים וּבִבְהֶמְתֵּנוּ *über unsere Leiber herrschen sie und über unser Vieh,* (Sir 41, 11. 47, 19). 2) toter Körper, von Menschen und Tieren Ri 14, 8. 9. 1 S 31, 10. 12. Nah 3, 3. Ps 110, 6.†

גול s. גִּיל.

גּוֹלָה selten (Esth 2, 6. 1 Ch 5, 22) גֹּלָה (eig. *part.* Kal *fem.* von גָּלָה auswandern) 1) Deportation, Wegführung (ins Exil). עַד־הַגֹּלָה *bis zur Wegführung* 1 Ch 5, 22. כְּלֵי גוֹלָה Wandergeräte Ez 12, 7. הָלַךְ, יָצָא בַּגּוֹלָה in die Verbannung gehn Am 1, 15. Jer 29, 16. 48, 7. 11. 49, 3; לַגּוֹלָה Nah 3, 10. בְּנֵי הַגּוֹלָה die Exulanten Esr 4, 1. 6, 19. 20. 10, 7. 2) die Exulantenschaft Esth 2, 6. Jer 28, 6. Ez 1, 1. 3, 11. 15. 11, 24. 25; Esr 10, 8: קְהַל הַגּוֹלָה die Versammlung (der zurückgekehrten) Exulanten.

גּוֹלָן *N. pr.* einer Levitenstadt in Batanäa, nachmals zum St. Manasse gehörig, Dt 4, 43. Jos 20, 8 *Kt.* 21, 27 *Kt.* (wo das *Kr.* גָּלוֹן hat). 1 Ch 6, 56. Bei Josephus Γαυλάνη, Arch. 8, 2, 3, Bell. 1, 4, 4. 3, 3, 1. Danach hiess die ganze Landschaft *Gaulanitis*, jetzt *eǧ-Ǧôlân*, vgl. die Beschreibung ZDPV 9, 165—196.

Schumacher sucht (ebend. 196) die Stadt *Golan* in *Saḥem eğ-ğolan*.†

גּוּמָּץ (syr. ܓܘܡܨܐ, targ. auch קוּמץ, כומץ Barth ES 34; im Hebr. wahrsch. daher entlehnt, Barth § 45. Nöld. Mand. Gr. 41. 123) *m.* Grube Koh 10, 8.†

גּוּנִי *N. pr.* 1) Sohn des Naphtali Gn 46, 24. 1 Ch 7, 13. *Patron.* gleichlautend, גּוּנִי Nu 26, 48. 2) 1 Ch 5, 15.†

גוע, im Neuhebr. in גְּוִיעָה Verscheiden. *Kal pf.* גָּוַע (Ges. § 72gg), *impf.* יִגְוַע, *i. p.* יִגְוָע; *inf.* בִּגְוַע, לִגְוֹעַ; *pt.* גֹּוֵעַ. Das Wort findet sich im Pentateuche bei P, sonst Thr 1, 19. Ps 88, 16. 104, 29. Sach 13, 8 und mehrmals im Buche Hiob (Sir 44, 5); ersterben, verscheiden Gn 6, 17. 7, 21. Nu 17, 27. 20, 3. Zuweilen noch mit מוּת verbunden Gn 25, 8: וַיִּגְוַע וַיָּמָת אַבְרָהָם *und es verschied und starb Abraham.* V. 17. 35, 29.

I. **גוף** neuhebr. verschliessen, ar. جاف IV dass., syr. *Ethpa.* geschlossen werden. Gegen Fränkel 20 s. Barth ES 34.
Hiph. impf. יָגִיפוּ Neh 7, 3 verschliessen, m. d. *Acc.*†

II. **גוף** ar. جاف, يجوف hohl sein; davon גּוּפָה, ar. جَوْف innere Höhlung, Bauch; جِيفَة Leichnam; rabbin. גּוּף Körper, Person, vgl. גַּף II.

גּוּפָה* (v. גוף II vgl. zu גַּף II) *cstr.* גּוּפַת, *pl.* גּוּפֹת, Leib, Leichnam 1 Ch 10, 12 (1 S 31, 12 dafür גְּוִיָּה).†

I. **גור** (nach Barth § 9b urspr. גיר) abbeugen, den Weg verlassen (ass. גור *Ifteal* entweichen), dann als Gast besuchen und bes. als Klient bei einem wohnen, so arab. جار, daher גֵּר, phön. גר Bloch 25 (über גר in phön. Eigenname s. Lewy, Fremdw. 63. Bertholet, Stellung d. Israel. z. d. Fremden 50 f.) ar. جَارٌ, aram. גִּיוֹרָא, ܓܝܘܪܐ, Klient, Fremdling; äth. ጉር: Nachbar.
Kal pf. גָּר, *impf.* יָגוּר, וַיָּגָר, תְּגוּרִי, m. *suff.* יְגֻרְךָ, *imp.* גּוּר, *inf. abs.* גּוֹר, *cstr.* לָגוּר, *pt.* גָּר, *pl.* גָּרִים, *f. cstr.* גָּרַת — sich als Gast und Schützling irgendwo niederlassen, von einzelnen Menschen Gn 12, 10. 19, 9. 20, 1. Ri 17, 7. 19, 1. Thr 4, 15, von den Rekabäern in Israel Jer 35, 7, von ganzen Völkern Ex 6, 4. Ps 105, 23 vgl. Jer 42, 15; dann allg. wohnen Jer 43, 5 (Sir 42, 11), von Tieren (weiden) Jes 11, 6. Die Person, bei der man wohnt, mit עִם Gn 32, 5, אֵת Ex 12, 48, בְּ Jes 16, 4, poet. mit dem *Acc.* der Pers. und des Ortes Ps 120, 5: כִּי־גַרְתִּי מֶשֶׁךְ *dass ich bei Mesech* (Moschern) *wohne.* Ri 5, 17: *und Dan, warum wohnte er* (blieb er ruhig) *bei den Schiffen?* (dag. Meyer, Entst. d. Jud. 228: *warum geht er in die Fremde auf Schiffen?*). Ps 5, 5: לֹא יְגֻרְךָ רָע *der Böse darf bei dir nicht weilen.* Hi 19, 15: גָּרֵי בֵיתִי *inquilini mei,* meine Hausgenossen. Ex 3, 22: גָּרַת בֵּיתָהּ ihre Hausgenossin. Jes 33, 14: מִי יָגוּר לָנוּ אֵשׁ אוֹכֵלָה *wer mag uns wohnen bei verzehrendem Feuer?* גּוּר בְּאֹהֶל יְהוָה in Gottes Zelte wohnen, Gottes Gastfreund sein (vgl. ar. جَارُ اللّٰهِ Schutzgenosse Gottes, und Rob. Smith, Semites 1, 77) Ps 15, 1. 61, 5. *Part.* גָּר, versch. von גֵּר, welches *subst.* für Fremdling steht, dah. הַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכְכֶם *der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt* Lv 17, 12. 18, 26.
Hithpal. impf. i. p. יִתְגּוֹרָרוּ, *pt.* מִתְגּוֹרֵר sich irgendwo niederlassen, wohnen, sich aufhalten, m. עִם, 1 K 17, 20. — Für יִתְגּוֹרָרוּ Hos 7, 14, das am besten mit גרה zusammenzustellen wäre (sie regen sich auf), hat die LXX יִתְגּוֹדָדוּ sie machen sich Einschnitte vgl. 1 K 18, 28. — Über Jer 30, 23 s. Hitz. z. St., der nach 23, 19 f. emendiert.†
Derivate: גֵּר, גֵּרוּת, מָגוֹר II vgl. *N. pr.* יָגוּר.

II. **גור** viell. mit גרה zusammenhangend. Assyr. גיר befeinden.
Kal pf. גָּר, *impf.* יָגוּר, יָגוּרוּ, *inf. abs.* גּוֹר, angreifen; *absol.* Ps 56, 7 *sie beginnen d. Angriff, lauern auf.* Jes 54, 15: הֵן גּוֹר יָגוּר אֶפֶס מֵאוֹתִי *wenn man angreift, kommt's nicht von mir,* m. עַל Ps 59, 4, m. אֵל Jes 54, 15 *wer dich angreift, wird dir zufallen* (vgl. Duhm) — Für יָגוּרוּ Ps 140, 3 ist wohl יָגֵרוּ zu lesen, s. Hupf. z. St. u. גרה I *Piel.*†

III. **גור** fürchten, vgl. die Nebenform יָגֹר; wahrsch. als „weichen“, „aus dem Wege gehn“ mit I zusammenhangend.

Kal impf. וַיָּגָר, תָּגוּרוּ, יָגוּרוּ, אָגוּר, תָּגוּר, *imp.* גּוּרוּ — sich fürchten, m. מִן Hi 41, 17. Dt 18, 22, מִפְּנֵי Nu 22, 3. Dt 1, 17. 1 S 18, 15. Hi 19, 29, m. d. *Acc.* Dt 32, 27; mit לְ für *timere alicui* Hos 10, 5. Hi 19, 29. Von der Gottesfurcht, m. מִן Ps 22, 24. 33, 8.†

Derivv. מָגוֹר I, מְגוֹרָה.

גּוֹר* (s. v. a. גּוּר s. d.) *pl. cstr.* גּוֹרֵי, m. *suff.* גֹּרֹתָיו (vgl. arab. جَرَوَات Landberg, Proverbes et dictons S. 353) junger Löwe Jer 51, 38. Nah 2, 13.†

I גּוּר (arab. جَرْو, syr. ܓܘܪܝܐ *pl.* ܓܪܝܐ; die Wurzel ist also גרה, weshalb Lag. Übersicht 171 גּוּר als falsche Form für גֹּר verwirft, während Barth ZDMG 41, 604 das lange *û* als Rückwirkung des abgeworfenen ו erklärt; vgl. noch Barth § 76[e], der nach جرى als Grundbed. „Renner" aufstellt) *cstr.* gleichl., *pl.* m. *suff.* גּוּרֶיהָ, גּוּרֵיהֶן *m.* — junges Tier, *catulus*, am häufigsten: junger Löwe, und zwar der noch saugende, versch. von כְּפִיר (s. d.) Ez 19, 2. 3. 5, vollst. גּוּר אַרְיֵה Gn 49, 9. Dt 33, 22. Nah 2, 12, nur Thr 4, 3 von saugenden Schakalen.†

II גּוּר *N. pr.* Anhöhe oder Ort unweit Jibleam 2 K 9, 27.†

גּוּר־בַּעַל *N. pr.* eines Ortes 2 Ch 26, 7.†

גּוֹרָל (arab. جَرَل, جَرْوَل Kies, Steinchen, vgl. PEF Quart. St. 1894. 194. Lewy Fremdw. 18; St. גרל) *cstr.* גּוֹרַל, m. *suff.* גּוֹרָלִי, *pl.* גֹּרָלוֹת, גּוֹרָלוֹת *m.* 1) Los. Die damit gebildeten Phrasen sind *a*) יָרָה הַגּוֹרָל, יַדַּד הַגּ׳, das Los werfen Jos 18, 6. Jo 4, 3, mit הִשְׁלִיךְ Jos 18, 8 ff., הִפִּיל s. d., הֵטִיל Pr 16, 33, נָתַן Lv 16, 8. *b*) נָפַל ג׳ das Los fällt, wird geworfen Jon 1, 7. Ez 24, 6. *c*) עָלָה הַגּוֹרָל עַל Lv 16, 9 oder יָצָא לְ Jos 19, 1 ff. das Los kommt für jemand herauf oder heraus (aus der geschüttelten Urne), trifft ihn. Die Sache, über welche gelost wird, steht mit עַל Ps 22, 19, אֶל Jo 4, 3. Zu Ri 20, 9 vgl. Moore. — 2) das jemand durch das Los Zugefallene Ri 1, 3: *zieh mit mir in mein Los.* Ps 16, 5. 125, 3. Jes 57, 6. Metaph. für beschiedenes Geschick Jes 17, 14 (l. בֹּזְזֵינוּ). Ps 16, 5. Jer 13, 25. Dn 12, 13: וְתַעֲמֹד לְגֹרָלְךָ *und steh auf um dein Los zu empfangen*, nämlich im Messiasreiche. Vgl. Apoc 20, 6.

גּוֹרֶן* Jer 2, 25 *Kt.* גורנך, Schreibfehler f. גְּרוֹנֵךְ s. גָּרוֹן.

גּוּשׁ* (von Barth ZDMG 41, 610 mit جُثْوَة, Haufe von Erde oder Stein, zusammengestellt; auch talm.) *cstr.* gleichl. — Erdkloss, Erdscholle. Hi 7, 5 *Kr.*: לָבַשׁ בְּשָׂרִי רִמָּה וְגוּשׁ עָפָר *meinen Leib bekleiden Würmer und Erdkruste*, von der schmutzigen Erdfarbe und zugleich schuppigen, schorfigen Gestalt der Haut bei der Elephantiasis. *Kt.* גִּישׁ, vgl. die Stadt גוש חלב (s. zu אחלב), deren Name bei Joseph. *Gischala* lautet.†

גֵּז (St. גזז), *pl. cstr.* גִּזֵּי 1) die Schur, geschorene Wolle, *vellus* (syr. ܓܙܐ). Dt 18, 4: גֵּז צֹאנְךָ *deine Schafschur.* Hi 31, 20. (s. גִּזָּה.) 2) die Schur, Mahd der Wiesen Ps 72, 6. Am 7, 1: גִּזֵּי הַמֶּלֶךְ *des Königs Mahd*, viell. in Beziehung auf das Anrecht der Könige auf die erste Heuernte. Vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 228. Dag. Hoffm. ZAW 3, 117: Schafschur.†

גִּזְבָּר* *i. p.* גִּזְבָּר Schatzmeister Esr 1, 8. Das auch im Jüdisch-Aramäischen und im Syrischen vorkommende Wort ist persischen Ursprunges; vgl. Lag. Ges. Abhh. 27 f. Arm. Stud. § 453. 454; Agathangelos 158. Nöld. Mand. Gr. 51. Schürer, Gesch. 2, 215.†

גזה syr. ܓܙܐ amputieren, berauben (P. Sm. 694 f.); verw. גזז. Zu جزى vgl. Fränkel 283.

Kal pt. m. *suff.* גּוֹזִי Ps 71, 6 von der Lösung der Frucht von dem mütterlichen Schosse: מִמְּעֵי אִמִּי אַתָּה גוֹזִי *aus meiner Mutter Innern warst du es der mich löste.* (Halévy, REJ 12, 154, liest nach Ps 22, 10 גֹחִי).†

Deriv. גָּזִית.

גִּזָּה (St. גזז) *cstr.* גִּזַּת *f.* die Schur, abgeschorene Wolle, *vellus* s. v. a. גֵּז. Ri 6, 37—40.†

גִּזוֹנִי *N. gent.* von einem unbekannten Orte גִּיזוֹן oder גִּיזֹה (vgl. שִׁילֹה u. שִׁילֹנִי) 1 Ch 11, 34.†

גזז auch aram., arab., vgl. Lag. Übers. 63, assyr. *gizzu ša ṣêni* Schafschur.

Kal impf. וַיָּגָז, תָּגֹז, *imp. f.* גֹּזִּי, *i. p.* וָגֹזִּי, *inf.* לָגֹז u. לִגְזֹז, *pt.* גֹּזֵז, *pl.* גֹּזְזִים, גֹּזְזֵי — m. d. *Acc.* abschneiden, scheren, die Herden Gn 31, 19. 38, 12. 13. Dt 15, 19. 1 S 25, 1. 2. 4. 7. 11. 2 S 13, 23 f. Jes 53, 7, das Haar, als Zeichen der Trauer Hi 1, 20. Mi 1, 16. Jer 7, 29. — Über וַיָּגָז Nu 11, 31 s. zu גוז.†

Niph. pf. נָגֹזּוּ (Ges. § 67[t]) abgeschoren d. i. vertilgt werden (von den Feinden) Nah 1, 12 (vgl. das Bild Jes 7, 20).†

Derivate: גֵּז, גִּזָּה, vgl.

גָּזֵז *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 46. 2) ebend.†

גָּזִית (St. גזה vgl. Barth § 127[d]; über die Punktation גַּזִּית s. Pinsker, Einl. i. d. babyl.-hebr. Punktationssystem 17) das Behauen der Steine, אַבְנֵי גָזִית Quadersteine 1 K 5, 31. 1 Ch 22, 2. Ez 40, 42, und bloss גָּזִית Ex 20, 25. Am 5, 11. 1 K 6, 36. 7, 9. 11. 12. Jes 9, 9; eine Quadermauer Thr 3, 9.†

I. **גזל** phön. גזל *Niph.* weggerafft werden, Bloch 25, arab. جزل abschneiden; jüd.-aram. גזל, syr. transpon. ܓܠܙ entreissen.

Kal pf. גָּזַל *i. p.* גָּזָל, 3. *pl. i. p.* גָּזָלוּ, *impf.* יִגְזֹל, תִּגְזָל־ (aber arab. يَجْزِلُ s. Barth § 77[c] gegen Lag. Übers. 172) *inf.* לִגְזֹל, *pt.* גֹּזֵל, גֹּזְלֵי, גָּזוּל — 1) eig. abreissen, insbes. die Haut abziehen, Mi 3, 2. Dah. 2) wegreissen, mit Gewalt wegnehmen 2 S 23, 21: *er riss den Speer aus der Hand des Ägypters.* 1 Ch 11, 23. Hi 24, 9: *sie reissen von der Mutterbrust die Waise.* Gn 31, 31. Vom Weiberraube Ri 21, 23. Uneigentlich Hi 24, 19: צִיָּה גַם־חֹם יִגְזְלוּ מֵימֵי־שֶׁלֶג *Trockenheit und Hitze raffen das Schneewasser hinweg.* Häufiger: 3) (fremdes Gut) *an sich reissen,* z. B. einen Brunnen Gn 21, 25, bes. vom gewaltthätigen Reichen. Hi 20, 19: *Häuser riss er an sich, die er nicht gebaut.* 24, 2. Lv 5, 23. Dt 28, 31. Mi 2, 2. Ez 18, 7. 12. 16. 18. 22, 29. Ps 69, 5. Mal 1, 13. גָּזַל מִשְׁפַּט פ׳ das Recht jemandes rauben Jes 10, 2 vgl. Koh 5, 7. 4) m. d. *Acc. pers.*: *berauben* Ri 9, 25. Ps 35, 10, überh. um das Seinige bringen durch Gewaltthat und Unrecht, Lv 19, 13. Pr 22, 22. 28, 24. *Pt. pass.* Dt 28, 29. Jer 21, 12. 22, 3.†

Niph. pf. נִגְזְלָה geraubt sein (vom Schlafe) Pr 4, 16.†

Derivate: גָּזֵל, גֵּזֶל, גְּזֵלָה.

II. **גזל** davon גּוֹזָל.

גָּזֵל (Barth § 69[b] gegen Lag. Übers. 172; St. גזל I) Raub, Geraubtes Lv 5, 21. Ez 22, 29. Jes 61, 8. Ps 62, 11.†

גֵּזֶל* *cstr.* gleichl. Verbalabstr.: das Rauben (Barth § 77[c], nicht *st. c.* von גָּזֵל Olsh. § 167[b]) Ez 18, 18. Koh 5, 7.†

גְּזֵלָה (Barth § 77[c]), *cstr.* גְּזֵלַת, *pl.* גְּזֵלוֹת Raub, Geraubtes Lv 5, 23. Ez 18, 7. 16. 33, 15; גְּזֵלַת הֶעָנִי das dem Armen Geraubte Jes 3, 14. *Pl.* Ez 18, 12.†

גזם (s. zu גדד), ar. جَزَمَ u. جَذَمَ, syr. ܓܙܡ u. ܓܕܡ abschneiden; im Mischn. Talmud. u. Äthiop. bes.: die Baumzweige beschneiden. Davon

גָּזָם *m.* eine Art Heuschrecke, eig. Abschneider Jo 1, 4. 2, 25. Am 4, 9.†

גַּזָּם *N. pr. m.* Esr 2, 48. Neh 7, 51.†

גזע, ar. جزع, abschneiden, durchschneiden, äth. ገዘዐ: durchsägen. Davon

גֶּזַע (جِذْع *truncus,* ܓܙܥܐ Stamm, Zweig; mischn. גֶּזַע), m. *suff.* גִּזְעוֹ *m.* Baumstamm Hi 14, 8. Jes 11, 1, der Stock eines in die Erde gesetzten Zweiges 40, 24.†

I. **גזר** aram. schneiden, beschneiden, dann: bescheiden, bestimmen, arab. جزر abschneiden, schlachten, *intr.* von dem Abnehmen des Wassers; äth. ገዘረ: beschneiden.

Kal pf. גָּזַר, *impf.* תִּגְזַר Hi 22, 28 (vgl. Barth ZDMG 43, 187), *imp.* גִּזְרוּ *i. p.* גְּזֹרוּ, *pt.* גֹּזֵר — 1) aus einander schneiden, teilen 1 K 3, 25. 26. Ps 136, 13: גֹּזֵר יַם־סוּף *der das Schilfmeer teilte.* 2) (Holz) fällen 2 K 6, 4. Davon מַגְזֵרָה. 3) wie im Aram. entscheiden, beschliessen Hi 22, 28. 4) wie im Arab. *intr.* verschwinden Hab 3, 17 (LXX ἐξέλιπεν; Wellh. נִגְזַר).†

Niph. pf. נִגְזַר, נִגְזְרוּ 1) abgeschieden, getrennt werden m. מִן 2 Ch 26, 21: *denn er war ausgeschlossen vom Hause Jahves.* Ps 88, 6: *die von deiner Hand ausgeschlossen sind* d. i. die Toten. Jes

53, 8: *entnommen aus dem Lande der Lebenden.* 2) aufgerieben, vertilgt werden, zu Grunde gehn Thr 3, 54: נִגְזָרְתִּי *ich bin dahin.* Ez 37, 11: נִגְזַרְנוּ לָנוּ *wir sind verloren.* (לָנוּ ist sogen. *Dat. ethicus*), Vgl. auch zu גרז. 3) *pass.* von *Kal no.* 3 m. עַל Esth 2, 1.†

Derivate: גֶּזֶר I, גְּזֵרָה, גִּזְרָה, מַגְזֵרָה.

II. **גזר** transp. für arab. جرز verschlingen, vgl. جَزَر Frass des Wildes.

Kal impf. יִגְזֹר Jes 9, 19 fressen.†

I. **גֶּזֶר*** (v. גזר I) *pl.* גְּזָרִים abgeschnittenes Stück, Teil, der Opfertiere Gn 15, 17, poet. vom Meere Ps 136, 13.†

II. **גֶּזֶר** (LXX Γαζερ Lag. Übers. 77; in den *Tell el-Amarna*-Briefen *Gazri*; vgl. Max Müller 160) *i. p.* גָּזֶר m. d. End. *â* גָּזְרָה 1 Ch 14, 16 *N. pr.* einer Levitenstadt an der westlichen Grenze des St. Ephraim, unweit Bethchoron, einst eine kanaanitische Königsstadt, aus welcher auch nachmals die Kanaaniter nicht vertrieben wurden Jos 10, 33. 12, 12. 16, 3. 10. 21, 21. Ri 1, 29. 2 S 5, 25. 1 Ch 6, 52. 14, 16 u. ö. Salomo stellte es nach einer Zerstörung durch die Ägypter wieder her 1 K 9, 15—17. 1 Makk 7, 45 heisst es Γάζηρα. Die Lage des alten Gezer ist im J. 1873 von Ganneau in dem heutigen *Tell Ǧezer* (zwischen ʿAkir und Amwâs) wieder entdeckt worden. S. bes. PEF., *Quart. Statem.* 1873, 78f. 1875, 74ff. Acad. d. inscript. C. R. 1874, 106ff. 201. 213f. 273ff. — *N. gent.* 1 S 27, 8, s. גִּזְרִי.

גְּזֵרָה Beschnittensein, Öde, Unfruchtbarkeit (wie ar. أَرْض جُرُز, syr. ܓܙܝܪܐ *sterilis*; גזר I) Lv 16, 22: אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה *in das wüste Land*, s. v. a. מִדְבָּר, wodurch es nachher erklärt wird.†

גִּזְרָה (Barth § 77ᶜ; v. גזר I) m. *suff.* גִּזְרָתָם 1) Schnitt, dann wie Taille v. d. Gestalt des Leibes Thr 4, 7, dag. Bick.: Schnitt, Geäder; Löhr l. גִּזְרָתָם ihr Haupthaar. 2) ein Teil des Tempelgebäudes, wahrsch. ein Hof desselben Ez 41, 12—15. 42, 1. 10. 13.†

גִּזְרִי Einwohner von גֶּזֶר 1 S 27, 8 *Kr.* (*Kt.* גִּרְזִי).†

גחה viell. mit גיח verw.

Kal pt. m. *suff.* גֹּחִי Ps 22, 10 *der mich hervorzieht* (s. Hitzig z. St.). Hier. nach *Aq. propugnator meus.* Wellh. l. גֹּזִי nach 71, 6. Halévy, REJ 12, 154 will ein aram. גוחא, Ruhestätte, in dem Worte nachweisen. Jedenfalls ist es kaum m. מִן zu verb.†

גָּחוֹן (v. גחן) m. *suff.* גְּחֹנְךָ der Bauch, nur von kriechenden Tieren Gn 3, 14. Lv 11, 42.†

גִּחוֹן s. גִּיחוֹן.

גֵּחֲזִי u. גֵּיחֲזִי *N. pr.* Diener des Propheten Elisa 2 K 4, 11ff. 5, 20ff. u. ö.

גחל vgl. جَحَمَ glühen, brennen. Davon

גַּחֶלֶת (d. i. *gaḥḥalat*) Jes 47, 14, m. *suff.* גַּחַלְתִּי 2 S 14, 7, *nom. unit. f.*; *pl.* גֶּחָלִים, גַּחֲלֵי, m. *suff.* גֶּחָלָיו, גֶּחָלֶיהָ brennende, glühende Kohle (versch. v. פֶּחָם Pr 20, 21) Jes 44, 19 (nach LXX auch V. 16 f. d. 2. חציו). 47, 14. Ez 24, 11. Pr 6, 28. 26, 21. Ps 140, 11. Hi 41, 13. Pr 25, 22: *denn feurige Kohlen wirst du auf sein Haupt sammeln,* (vgl. Röm 12, 20), s. *Schultens ad Har. Cons. V.* S. 75; Ges. in Rosenmüllers Repert. 1, 40, und bes. Böhl, Die alttest. Citate im N. T. zu Röm 12, 20. גַּחֲלֵי אֵשׁ Lv 16, 12. Ez 1, 13. 10, 2; ג׳ רְתָמִים Ps 120, 4. Anderswo stehn *a*) *Kohlen* dicht. für Blitze Ps 18, 9. 2 S 22, 9; ג׳ אֵשׁ Ps 18, 13f. 2 S 22, 13. *b*) jemandes Kohle auslöschen 2 S 14, 7 f. d. letzten Spross (gr. ζώπυρον) seines Geschlechts tilgen.†

גַּחַם *N. pr.* Sohn des Nahor Gn 22, 24.†

גחן, aram. גְּחַן, גְּחִין, syrisch häufiger ܓܚܢ, ܓܚܢ sich krümmen, beugen. Davon גָּחוֹן Bauch.

גַּחַר *N. pr. m.* Esr 2, 47. Neh 7, 49.†

I. **גַּיְא** Einmal גַּיְא Sach 14, 4, גֵּיא Jes 40, 4, גַּי Dt 34, 6. Jos 8, 11. Mi 1, 6, *cstr.* גֵּיא u. גֵּי, *pl.* גֵּאָיוֹת Ez 7, 16 (s. aber Corn.). 32, 5. 36, 4. 6 und 2 K 2, 16 *Kr.* Ez 6, 3 *Kr.* (über *Kt.* s. Baer u. Ginsb. z. d. St., König 2, 1, 58. Ges. § 93ᵘ), m. *suff.* גֵּיאוֹתֶיךָ Ez 35, 8; *f.* (ZAW 16, 49).

Thal, eig. Niederung (von גָּוָה II ausgebogen sein). Von נַחַל unterscheidet es sich so, dass dieses eig. ein Thal

mit einem Bache (ar. *wâdi*) bezeichnet, die sinnverwandten עֵמֶק u. בִּקְעָה aber Ebenen bedeuten. 1 S 17, 3. Jes 40, 4. Mi 1, 6 u. ö. (1 S 17, 52 ist גַּת für גַּיְא zu lesen). Das fruchtbare Thal um Samaria Jes 28, 1; das finstere Thal Ps 23, 4; das Thal des Gogsgetümmels d. h. wo Gog zu Grunde geht Ez 39, 11. Besondere Thäler: *a*) גֵּיא בֶן־הִנֹּם, גֵּי Jos 15, 8. 18, 16. 2 K 23, 10 *Kr.* 2 Ch 28, 3. 33, 6. Jer 7, 31 f. 19, 2. 6. 32, 35, גֵּי בְנֵי הִנֹּם 2 K 23, 10 *Kt.* גֵּיהִנֹּם Jos 15, 8. 18, 16, גֵּיא ה׳ Neh 11, 30, auch schlechtweg הַגַּיְא Jer 2, 23† auf der Südseite Jerusalems, wo man dem Moloch Kinder opferte (2 K und Jer a. a. O.). Daraus der spätere Name der *Hölle:* nachbibl. גֵּיהִנֹּם, גֵּיהִנָּם, gr. γέεννα; vgl. Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 201. Weber, Jüdische Theologie 341 ff. Über שַׁעַר הַגַּיְא s. zu שַׁעַר I. — *b*) גֵּיא־מֶלַח oder גֵּיא הַמֶּלַח das Salzthal, 2 S 8, 13. 2 K 14, 7. 1 Ch 18, 12. 2 Ch 25, 11. Ps 60, 2 vgl. GAP 88.† — *c*) גֵּי הַצְּבֹעִים 1 S 13, 18; vgl. das *Wadi abû ḍabâʿ* n. v. *w. el-kelt*, s. Guérin, Judée 2, 48. ZDPV 7, 125 ff. GAP 98.† Siehe ausserdem zu עֲבָרִים, חֲרָשִׁים, יִפְתַּח־אֵל, צְפָתָה; auch חִזָּיוֹן.

II. גַּיְא m. d. Art. *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten auf der Hochebene des Berges Pisga im moabitischen Gebiete Nu 21, 20. Dt 3, 29. 4, 46, vgl. 34, 6.†

גיד strecken, spannen, vgl. جِيد langer, schlanker Hals. Davon

גִּיד* (aram. ܓܝܕܐ, גִּידָא, von Fränkel 244 mit arab. قَيْد zusammengestellt) *cstr.* gleichl., *pl.* גִּידִים (Ez 37, 8 גִּדִים), גִּידֵי *m.* 1) Sehne *pl.* Hi 10, 11. 40, 17. Ez 37, 6. 8. Über גִּיד הַנָּשֶׁה s. zu נָשָׁה. 2) Spange, Band Jes 48, 4: *eine eiserne Spange ist dein Nacken*, von Unbeugsamkeit.†

גיח und **גוח** aram. ܓܳܚ, גוח, גיח, arab. جاخ hervorquellen, hervorbrechen; s. auch Dillm. Lex. aeth. 1184. Vgl. auch zu גחה. Sonst s. Nöld. ZDMG 37, 538. Lag. Übers. 27.

Kal impf. יָגִיחַ, *imp.* גֹּחִי, *inf.* m. *suff.* גִּיחוֹ 1) hervorbrechen z. B. vom Hervorbrechen des Stromes Hi 40, 23; des Meeres aus dem Innern des Erdkörpers Hi 38, 8. 2) *transit.* Mi 4, 10: חוּלִי וָגֹחִי בַּת־צִיּוֹן *zittere, treibe hervor, Tochter Zions*; doch ist d. T. kaum richtig, indem man ein Verb. wie פָּעִי „stöhne“ (Grätz הֶאֱנְחִי) erwartet. Über Ps 22, 10 s. zu גָּחָה.†

Hiph. impf. וַתָּגַח, *pt.* מֵגִיחַ, sprudeln lassen Ez 32, 2; hervorbrechen lassen, vom Hinterhalte Ri 20, 33 (vgl. jüd. aram. *Aph.* m. קְרָבָא angreifen, streiten).†

גִּיחַ *N. pr.* Ort bei Gibeon 2 S 2, 24.†

גִּיחוֹן u. (1 K 1, 33. 38. 45) גִּחוֹן (von גִּיחַ hervorquellen; vgl. Lag. Übers. 198) *m. N. pr.* 1) einer Quelle in Jersalem 2 Ch 32, 30, deren Wasser von Hiskia in die Stadt geleitet wurde, 1 K 1, 33. 38. 45. 2 Ch 33, 14, der jetzigen Marienquelle am Ostfusse des Osthügels, s. Furrer in Schenkels BLex. 2, 463 f.; s. noch d. Art. שִׁלֹחַ.† — 2) einer der vier Ströme des Paradieses Gn 2, 13. Vgl. Dillmann z. St. Nöldeke ZDMG 44, 699. 45, 160. Glaser, Skizze 2, 355.†

גֵּיחֲזִי s. גֵּחֲזִי.

גיל u. **גול**, arab. جال, sich kreisförmig bewegen; vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1184. Verw. גלל. Sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 537. Lag. Übers. 27.

Kal pf. גַּלְתִּי Jes 65, 19, *impf.* יָגִיל, תָּגֵלְנָה, יְגִילוּן, יָגִילוּ, אָגִילָה, וְיָגֵל, יָגֵל, *imp.* גִּילִי, גִּילוּ; *impf.* u. *inf.* Pr 23, 24 *Kt.*: גּוֹל יָגוּל (*Kr.* גִּיל יָגִיל) — frohlocken (eig. im Kreise tanzen), das stärkere Synonym von שָׂמַח. Hi 3, 22: הַשְּׂמֵחִים אֱלֵי־גִיל *die sich freuen zum Frohlocken*, vgl. Hos 9, 1. Ps 2, 11: גִּילוּ בִּרְעָדָה *frohlocket mit Zittern.* Der Gegenstand der Freude steht mit בְּ Ps 9, 15. 13, 6. 21, 2. 149, 2, mit עַל Zeph 3, 17. Hos 10, 5 (indem עָלָיו יָגִילוּ relativisch steht; andere geben hier dem Vb. die Bedeutung: erbeben; Wellh. liest יְיֵלִילוּ). גִּיל בַּיהוָה sich Gottes freuen Ps 89, 17. Jes 29, 19. 41, 16. 61, 10. Auch von der leblosen Natur 1 Ch 16, 31. Ps 96, 11.

Derivv. גִּיל I u. II, גִּילָה, vgl. *N. pr.* אֲבִגַיִל.

I. גִּיל* (ar. جِيل, sam., talm. גיל Zeit-

alter, eig. Kreis, s. גיל) m. *suff.* גִּלְכֶם Dn 1, 10 Generation, Alter.†

II. גִּיל (v. גיל) *m.* Frohlocken, Jubel Ps 43,4. 45,16. 65,13. Jes 16,10. Jer 48, 33. Jo 1,16; אֱלֵי־גִיל Hi 3,22, אֶל־גִּיל Hos 9, 1 bis zur Ausgelassenheit.†

גִּילָה (v. גיל) *cstr.* גִּילַת Frohlocken Jes 65, 18. 35, 2 (wo das *Subst. abstr.* den *Inf. abs.* vertritt; zum *st. cstr.* vor ו Ges. § 130ᵇ; aber d. Text wird wohl z. ä. sein vgl. LXX). Auch Jes 9, 2 stand urspr. גִּילָה od. גִּילָא f. לֹא הַגּוֹי.†

גִּילֹנִי s. גִּלֹה.

גִּינַת *N. pr. m.* 1 K 16, 21. 22.†

גִּיר s. גִּר.

גֵּירִים s. גֵּר.

גִּישׁ s. גּוּשׁ.

גֵּישָׁן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.†

I. גַּל (St. גלל) *i. p.* גָּל, *pl.* גַּלִּים *m.* Steinhaufen, von über einander gerollten Steinen (vgl. Wellh. Reste ar. Heid.² 111), Gn 31, 46. 48. 51 f. Hi 8, 17, m. אֲבָנִים Jos 7, 26. 8, 29. 2 S 18, 17. Oft von Ruinen Jes 25, 2. *Pl.* Jer 9, 10: וְנָתַתִּי אֶת־יְרוּשָׁלַיִם לְגַלִּים *ich will Jerusalem zu Trümmerhaufen machen.* 51, 37. Hos 12, 12. 2 K 19, 25. Jes 37, 26. Hi 15, 28.†

II. גַּל (St. גלל) *pl.* גַּלִּים, *cstr.* גַּלֵּי, m. *suff.* גַּלָּיו *m.* Quelle Ct 4, 12. *Pl.* Wellen Ps 42, 8. 65, 8. 89, 10. 107, 25. 29. Hi 38, 11. Jes 48, 18. 51, 15. Jer 5, 22. 31, 35. 51, 42. 55. Ez 26, 3. Sach 10, 11. Jon 2, 14.†

גֵּל* (v. גלל, Ewald § 255, *b*; arab. جلّة runder Mistfladen, gew. Brennmaterial) m. *suff.* גֶּלְלוֹ, *pl. cstr.* גֶּלְלֵי Kot, bes. Menschenkot Ez 4, 12. 15 (vgl. zur sachlichen Erklärung Wetzstein in Delitzsch' Iob² 261 f.). Hi 20, 7: כְּגֶלֲלוֹ לָנֶצַח יֹאבֵד *wie sein Kot geht er auf ewig unter.*†

גֹּל s. גִּיל I.

גֹּל* s. zu גֻּלָּה II.

גלב ziehen, abziehen, überziehen, vgl. assyr., arab. u. äth.; aram. גַּלָּב, ܓܠܒܐ Schermesser, Schneidewerkzeug, phön. גלב Barbier (Bloch 25), assyr. *gallabu* als Berufsname, hebr.:

גַּלָּב* *pl.* גַּלָּבִים Barbier Ez 5, 1.†

גִּלְבֹּעַ 1 Ch 10, 1. 8, sonst m. d. Art., *Gilboa, N. pr.* eines Gebirges im St. Issachar, westlich von Scythopolis 1 S 28, 4. 31, 1. 8. 2 S 1, 6. 21. 21, 12. 1 Ch 10, 1. 8. Der Name ist in dem des Dorfes *Ǧelbôn* noch erhalten, Rob. Pal. III, 388. 400. Bäd. Pal.⁴ 269.†

גַּלְגַּל (St. גלל) *pl.* m. *suff.* גַּלְגַּלָּיו *m.* 1) Rad (syr. ܓܠܓܠܐ) Jes 5, 28. Jer 47, 3; *coll.* Räder, Räderwerk Ez 10, 2. 6 (zu V. 13 s. Cornill). 23, 24. 26, 10. Vom Schöpfrade am Brunnen Koh 12, 6. Rollen des Donners Ps 77, 19 (s. Hupf.). — 2) Ps 83, 14. Jes 17, 13, wo man gew. „Spreu“ übersetzt, ist m. Thomson (The land and the book 1881. 1, 212) an die kugelförmig zusammengerollten Stengel der wilden Artischoke zu denken, welche in grosser Menge als rollende Räder vom Winde über die Erde hingetrieben werden.†

I. גִּלְגָּל* (v. גלל) *cstr.* גִּלְגַּל Rad Jes 28, 28.†

II. גִּלְגָּל (Steinkreis vgl. ZDPV 13, 129) stets m. d. Art. הַגִּלְגָּל *N. propr.* verschiedener Ortschaften. 1) *Gilgal,* Ort zwischen Jericho und dem Jordan (Jos 4, 19. 20. 5, 10. 9, 6. 10, 6. 7. 9. 14, 6. 15. 43. Ri 2, 1. 2 S 19, 16. 41. Mi 6, 5), wo Samuel und Saul opferten (1 S 10, 8. 11, 14. 15. 13, 4. 7 f. 12. 15. 15, 12. 21. 33); jetzt die Ruinen *Tell Ǧelǧûl* od. *Ǧelǧûlije* am nördl. Ufer des W. Kelt östl. von Jericho, s. Zschokke, Westl. Jordansau S. 28. PEF, Mem. 3, 173 ff. 181 ff. 191. Zu Ri 3, 19 vgl. Budde Ri. u. Sam. 99.† 2) ein anderes Gilgal wird 2 K 2, 1 f. 4, 38. 1 S 7, 16, wohl auch Hos 4, 15. 9, 15. 12, 12. Am 4, 4. 5, 5 erwähnt; es ist nach Schlatters wahrscheinlicher Vermutung dasselbe wie Gilgal Dt 11, 30, nämlich *Ǧulêǧil* ö. v. Sichem, s. Schlatter, Zur Topographie 246 ff. 274. 3) Zweifelhaft sind folgende Stellen: Jos 12, 23, wo man an *Ǧilǧûlije* im SO von *Kefr sâbâ* auf der Küstenebene denkt, hat LXX גָּלִיל (s. d.). — Jos 15, 7 passt *Gilgal* bei Jericho nicht;

ausserdem steht 18, 17 dafür גְּלִילוֹת. — Die Lage v. *Bêth Gilgal* Neh 12, 29 lässt sich nicht sicher bestimmen.†

גֻּלְגֹּלֶת (syr. ܓܓܘܠܬܐ, arab. جَلَجَة, vgl. Γολγοθᾶ, aber auch جُمْجُمَة, vgl. Lewy, Fremdw. 32; zur Form Barth § 138, 3) m. *suff.* גֻּלְגָּלְתּוֹ, *pl.* m. *suff.* גֻּלְגְּלֹתָם *f.* (ZAW 16, 78) Schädel Ri 9, 53. 2 K 9, 35. 1 Ch 10, 10, für Kopf Ex 16, 16: עֹמֶר לַגֻּלְגֹּלֶת *ein Gomer auf den Kopf.* 38, 26. Nu 3, 47. 1, 2: כָּל־זָכָר לְגֻלְגְּלֹתָם *alles Männliche nach ihren Köpfen.* V. 18. 20. 22. 1 Ch 23, 3. 24. Vgl. ראשׁ Ri 5, 30. Neuhebr. גֻּלְגֹּלֶת Kopfgeld.†

גלד von unbekannter GB. Die Verbalbedeutungen im Arab. u. Äth. (Dillm. 1141) sind zum grössten Teile denominiert von

גֶּלֶד* (ar. جِلْد, aram. גִּלְדָּא, ܓܶܠܕܳܐ) m. *suff.* גִּלְדִּי Haut Hi 16, 15.†

גלה auch arab. und aram. enthüllen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 1141.

Kal pf. גָּלָה, *impf.* יִגְלֶה, וַיִּגֶל (s. Baer zu 2 K 17, 23), יִגֶל, *imp.* גְּלֵה, *inf. abs.* גָּלֹה, *cstr.* גְּלוֹת, *pt.* גֹּלֶה (גּוֹלֶה), *f.* גּוֹלָה, *pass.* גָּלוּי — 1) entblössen, und zwar durch *Wegziehen* des Verhüllenden. Davon *a*) גָּלָה אֹזֶן פ׳ das Ohr jem. entblössen, um ihm etwas hineinzusagen, dah. etw. eröffnen, offenbaren (bes. Geheimes, Wichtiges). 1 S 9, 15. 20, 2: *mein Vater thut nichts Grosses noch Kleines* וְלֹא יִגְלֶה אֶת־אָזְנִי *dass er mir* (es) *nicht offenbarte.* V. 12. 13. 22, 8. 17. 2 S 7, 27. Ruth 4, 4. In anderem Sinne von Gott Hi 36, 10: וַיִּגֶל אָזְנָם לַמּוּסָר *er öffnet ihr Ohr der Ermahnung.* V. 15. 33, 16. In גְּלוּי עֵינַיִם schliesst sich das *pass. Part.* dem *Piel* an (s. d.) vgl. zu בֵּרֵךְ. *b*) גָּלָה סוֹד ein Geheimnis offenbaren, aussprechen Am 3, 7. Pr 20, 19. *c*) *pt. pass.* von einem Dokumente: öffentlich, allgemein zugänglich Jer 32, 11. 14 vgl. Esth 8, 13. — 2) auswandern, viell. eig. (das Land) blosslegen, aber stets absolut gebraucht, so dass das Land, das blossgelegt wird, mit מִן eingeführt wird z. B. 2 K 25, 21. Höchstens könnte Ri 18, 30: עַד־יוֹם גְּלוֹת הָאָרֶץ u. Jer 1, 3 die urspr. Ausdrucksweise durchblicken (*gen. obj.*), aber wahrsch. liegt hier eine Ellipse vor oder das „Land" bedeutet die Bevölkerung. Meist von ganzen Völkern 2 K 17, 23. 24, 14. 25, 21. Jes 5, 13. Selten von Einzelnen 2 S 15, 19, wo mit LXX מִמְּקוֹמֶךָ zu lesen ist. Übertragen auf leblose Dinge: verschwinden Pr 27, 25. 1 S 4, 21. 22: *verschwunden ist die Ehre aus Israel.* Jes 24, 11: גָּלָה מְשׂוֹשׂ הָאָרֶץ *dahin ist die Freude des Landes.* Hos 10, 5. Hi 20, 28 (And. יָגֵל v. גלל; vgl. Budde). S. *Hiph.*

Pi. pf. גִּלָּה, גִּלִּית, גִּלֵּיתִי, *impf.* יְגַלֶּה, תְּגַלֶּה, וַיְגַל, תְּגַל (letzteres auch *i. p.* Pr 25, 9), *imp.* גַּל, גַּלִּי, *inf.* לְגַלּוֹת, *pt.* מְגַלֶּה 1) aufdecken, entblössen, m. d. *Acc.* der Sache Ruth 3, 4. 7, od. der Decke, Jes 22, 8. 47, 2. Nah 3, 5. Hi 41, 5 (vergl. חשׂף). *a*) גִּלָּה עֶרְוַת אִשָּׁה die Blösse eines Weibes aufdecken, entweder um es zu beschämen Ez 16, 37 (mit אֶל) vgl. Hos 2, 12, oder um es zu beschlafen Lv 18, 6 ff. Ez 22, 10. 23, 18 (vgl. Journ. of Philol. 9, 94). In uneigentlichem Sinne m. d. *Gen.* des Mannes, wodurch aber nur ausgedrückt wird, dass die Frauen solcher Männer für den einzelnen nach dem Grade seiner Verwandtschaft mit dem Manne derselben verboten sind Lv 20, 11. 20. 21 (vgl. 18, 8). Dt 23, 1. 27, 20 (vgl. zu כָּנָף). Ellipt. Jes 57, 8. Vgl. auch Ez 23, 18 (aber auch Corn. dazu). *b*) גִּלָּה אֶת עֵינֵי פ׳ die Augen jem. öffnen (von Gott gesagt) Nu 22, 31: *da öffnete Jahve Bileams Augen, und er sah den Engel Jahves am Wege stehn.* Ps 119, 18. So גְּלוּי עֵינַיִם mit unverhüllten Augen, vom Seher Nu 24, 4. 16 (vgl. zu *Kal*). 2) trop. enthüllen, entdecken, offenbaren, etwas Verborgenes Jer 49, 10, ein Geheimnis Pr 11, 13. 25, 9, dah. jem. etwas anvertrauen, m. d. *Acc.* u. אֶל Jer 11, 20. 20, 12 (And. גַּלּוֹתִי v. גלל); von Gott: sich und seine Eigenschaften thatsächlich zu erkennen geben Ps 98, 2. Jer 33, 6. Zweimal steht es mit עַל des Obj. Thr 2, 14: *deine Propheten* לֹא־גִלּוּ עַל־עֲוֹנֵךְ *deckten nicht die Hülle deiner Schuld auf.* 4, 22 (Bick. str. גלה). Mit persönl. Obj. Jes 16, 3 verraten.

Pu. pf. 3. *f.* גֻּלְּתָה, *pt. f.* מְגֻלָּה entblösst werden Nah 2, 8. *Part.* offen, im Ggs. zum Versteckten Pr 27, 5.†

Niph. pf. נִגְלָה, נִגְלֵיתִי, נִגְלֵינוּ, *impf.* יִגָּלֶה, תִּגָּל, *imp.* הִגָּלוּ, *inf. absol.* נִגְלָה, *cstr.* נִגְלוֹת 2 S 6, 20 u. הִגָּלוֹת — 1) sich entblössen 2 S 6, 20; aufgedeckt, enthüllt werden, von dem bisher bedeckt gewesenen Gegenstande Ez 13, 14. Hi 38, 17, und von der Decke Jer 13, 22: נִגְלוּ שׁוּלַיִךְ *deine Schleppen wurden aufgedeckt* (vgl. zu *Piel*). 2) sich zeigen, erscheinen. 1 S 14, 8: *siehe! wir gehn hinüber zu den Männern* וְנִגְלִינוּ אֲלֵיהֶם *und wollen uns ihnen zeigen.* V. 11. Häufiger von Theophanien Gn 35, 7: *denn daselbst war ihm Gott erschienen.* 1 S 2, 27. 3, 21. 3) offenbar werden (von bisher verborgenen Dingen) Hos 7, 1. Pr 26, 26. Jes 22, 14 (wo LXX, Syr. באזני „in Jahves Ohren“ lasen); kund werden (von Gottes Eigenschaften und Wohlthaten) Jes 40, 5. 53, 1 (mit עַל). 56, 1; verkündigt werden, von einer Nachricht Jes 23, 1, geoffenbart werden (von Gottes Worte) 1 S 3, 7. Dn 10, 1. 4) weggeführt werden Jes 38, 12.

Hiph. pf. הִגְלָה, Einmal וְהִגְּלָה 2 K 24, 14; m. *suff.* הֶגְלָם 1 Ch 8, 7, הִגְלָם Jer 20, 4; *impf.* וַיֶּגֶל (vgl. Baer zu 2 K 17, 6), m. *suff.* וַיַּגְלֵהָ, וַיַּגְלֵם; *inf.* הַגְלוֹת, m. *suff.* הַגְלוֹתְךָ, m. בְּ: בַּגְלוֹתוֹ Jer 27, 20 für בְּהַגְלוֹתוֹ — (ein Volk) ins Exil führen 2 K 15, 29. 17, 6. 11. 27. 18, 11 u. ö.

Hoph. pf. הָגְלָה, 3. *f.* הָגְלְתָה und הָגְלַת Jer 13, 19 (Ges. § 75[m]) *pt.* מֻגְלִים *pass.* vom *Hiph.* Jer 40, 1. Esth 2, 6 u. ö.

Hithpa. impf. וַיִּתְגַּל, *inf.* בְּהִתְגַּלּוֹת 1) sich entblössen Gn 9, 21. 2) sich offenbaren Pr 18, 2.†

Derivate: גּוֹלָה, גָּלוּת, גִּלָּיוֹן vgl. *N. pr.* יָגְלִי.

גִּלֹה *N. pr.* einer Stadt auf dem Gebirge Juda Jos 15, 51. 2 S 15, 12. Das *Nom. gent.* ist גִּילֹנִי (vgl. Barth § 194[c] Anm. 2. 224[b]) 2 S 15, 12. 23, 34.† S. noch פְּלֹנִי a. E.

גֹּלָה s. גּוֹלָה.

I. **גֻּלָּה** s. גֻּלַּת.

II. **גֻּלָּה** (v. גלל vgl. arab. قُلَّة) *cstr.* גֻּלַּת *f.* Ölgefäss Sach 4, 3; auch V. 2 ist für גֻּלָּהּ (das man unrichtig von einem angenommenen גֹּל ableitet) גֻּלָּה zu lesen (Ges. § 91[e]). Koh 12, 6: *ehe noch der Silberstrick zerreisst* וְתָרֻץ גֻּלַּת הַזָּהָב *und das goldene Ölgefäss zerbricht,* Bild des Sterbens.†

III. **גֻּלָּה*** (v. גלל, ass. *gullatu*, Wulst, Kugel an einem Säulenkapitäl, Jensen ZA 9, 133; vgl. arab. كلة = كُرَة) *pl.* גֻּלּוֹת architekt. ein Teil des Säulenkapitäls, Kugel 1 K 7, 41. 42. 2 Ch 4, 12. 13.†

גִּלּוּלִים (St. גלל; viell. Weiterbildung v. גֵּל I, s. d. u. vgl. Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 93) od. גִּלֻּלִים (vgl. Baer zu 1 K 21, 26) m. *suff.* גִּלּוּלֶיהָ, verächtlich für die Götzenbilder Lv 26, 30. Dt 29, 16. 1 K 21, 26. 2 K 17, 12. Jer 50, 2, bes. häufig bei Ezech. z. B. 6, 4 ff. 14, 3. 20, 7, häufig in Verbindung mit שִׁקּוּצִים Dt 29, 16, אֱלִילִים Ez 30, 13 und in anderen Formeln, welche Verwerfung des Götzendienstes einschliessen, als זָנָה אַחֲרֵי גִּלּוּלִים Ez 6, 9, נִאֵף אֶת־גִּ׳ 23, 37 u. ö. Vgl. Baudissin, Studien 1, 95 f.

גְּלוֹם* (aram. ܓܠܘܡܐ, ܓܠܝܡܐ, גְּלִימָא; viell. Fremdw., vgl. pers. كليم, χλαμύς, Fleischer in Levy TW 1, 143. Literaturbl. f. orient. Ph. 1884. 410) *pl. cstr.* גְּלוֹמֵי Mantel Ez 27, 24.†

גָּלוֹן Jos 20, 8 u. 21, 27 *Kr.*, s. גּוֹלָן.

גָּלֻת **גָּלוּת** (St. גלה) *cstr.* גָּלוּת u. (Ob 20) גָּלֻת m. *suff.* גָּלוּתִי (Ges. § 95[t]) s. v. a. גּוֹלָה 1) Wegführung ins Exil Am 1, 6. 9 (vgl. zu שָׁלֵם I). 2 K 25, 27. Jer 52, 31. Ez 1, 2. 33, 21. 40, 1. 2) die ins Exil Geführten od. Wegzuführenden selbst, die Exulantenschaft Jer 24, 5. 28, 4. 29, 22. 40, 1. Jes 20, 4. Ob V. 20. גָּלוּתִי meine (Gottes) Exulanten Jes 45, 13. S. Lag., Arm. Stud. § 445.†

גלח im Syr. gleichbed. mit גלה, im Jüd.-Aram. scheren, im Ar. جَلِحَ kahl sein, bes. am Vorderkopfe.

Pi. pf. גִּלַּח, m. *suff.* גִּלְּחוֹ, *impf.* יְגַלַּח, וַיְגַלַּח, *i. p.* יְגַלֵּחַ, *inf.* m. *suff.* גַּלְּחוֹ — m. d. *Acc.* scheren, eig. kahl machen, den Kopf Nu 6, 9. 18. Dt 21, 12. 2 S 14, 26. Ez 44, 20; den Mann (nämlich

an Haupthaar und Bart) 1 Ch 19, 4. Man sagt aber auch: das Haar (s. *Pu.*), den Bart scheren Ri 16, 19. 2 S 10, 4. Lv 14, 8. 9. 21, 5 vgl. 13, 33. Einmal: sich scheren Gn 41, 14. Bildlich Jes 7, 20: *an jenem Tage schiert der Allherr mit einem gedungenen Schermesser .... das Haupt und das Haar der Füsse.*†

Pu. pf. i. p. גֻּלָּח, *pt. pl. cstr.* מְגֻלְּחֵי geschoren werden Ri 16, 17. 22. Jer 41, 5.†

Hithpa. pf. i. p. הִתְגַּלָּח, *inf.* m. *suff.* הִתְגַּלְּחוֹ 1) *rasit se* Lv 13, 33. 2) *rasit sibi*, m. d. *Acc.* des Haares (Ges. § 117ʷ) Nu 6, 19.†

גִּלָּיוֹן (mit sekundärer Verdoppelung s. Barth § 196ᵇ. Lag. Mitth. 1, 80. 227. Übers. 199. St. גלה enthüllt, glatt, rein sein) *pl.* גִּלְיֹנִים *m.* 1) glatte Tafel (von Holz, Metall, Stein), um darauf zu schreiben, Jes 8, 1 (vgl. לוּחַ 30, 8. Hab 2, 2). — 2) *Pl.* Jes 3, 23 wahrsch. Spiegel (hier als Frauenzimmerputz vgl. Ex 38, 8), eig. Metallplatten. So *Vulg.* u. *Targ.* Nach den LXX feine, durchsichtige Gewänder, vgl. ar. جُلْوَة feines, seidenes Gewand.†

גָּלִיל (St. גלל) — 1) *Adj.*, *pl.* גְּלִילִים *versatilis*, drehbar, was sich drehen lässt 1 K 6, 34 (vgl. Ez 41, 24). 2) *Subst.*, *cstr.* גְּלִיל, m. *â* גָּלִילָה, *pl. cstr.* גְּלִילֵי — *a*) Walze od. Ring Esth 1, 6; so nach der gewöhnl. Erkl. Ct 5, 14: *seine Hände wie goldene Walzen, gefüllt mit Tarsissteinen* (Delitzsch z. d. St.). *b*) Kreis, Landstrich, wie כִּכָּר, insbesondere גְּלִיל הַגּוֹיִם Jes 8, 23 Kreis der Heiden, und mit dem Art. vorzugsw. הַגָּלִיל (der Kreis) Distrikt von 20 Städten im Stamme Naphtali, wo viele Heiden, zunächst Sidonier, sich angesiedelt hatten Jos 20, 7. 21, 32 (12, 23 LXX, vgl. zu גִּלְגָּל II). 1 K 9, 11. 2 K 15, 29 (hier הַגָּלִילָה), 1 Ch 6, 61. Daraus der spätere Name *Galilaea*, welcher im N. T. (auch im Talmudischen) von ganz Nordpalästina zwischen dem Libanon und Samaria gebraucht wird.†

גְּלִילָה *pl. cstr.* גְּלִילוֹת 1) wie גָּלִיל *no.* 2ᵇ Umkreis, Landstrich Ez 47, 8. גְּלִילוֹת הַפְּלִשְׁתִּים Jos 13, 2 vgl. Jo 4, 4 die Bezirke der Philister. 2) Steinkreis Jos 18, 17, גְּלִילוֹת הַיַּרְדֵּן Jos 22, 10; s. Dillm. z. d. St. und oben zu גִּלְגָּל II.†

גַּלִּים *N. pr.* eines Ortes im Stamme Benjamin, nördl. von Jerusalem. 1 S 25, 44. Jes 10, 30.†

גָּלְיַת u. גָּלְיָת (vgl. Baer zu 1 S 17, 4) *N. pr.* eines philistäischen Riesen 1 S 17, 4. 23. 21, 10. 22, 10. 2 S 21, 19. 1 Ch 20, 5.†

גלל aram. rollen, wälzen, bewegen, vgl. äth. ገለለ: sich häufen. Auch: quellen, vgl. *Niph.*, גַּל II, גֻּלֹּת u. syr. ܓܰܠܠܳܐ, ass. *gillu*, Welle.

Kal pf. 1. *sg.* גַּלּוֹתִי, *pl.* גָּלְלוּ; *impf.* וַיָּגֶל (gewöhnlich als *Hiph.* betrachtet, von Barth ZDMG 43, 178 richtig als *Kal* erkannt), *imp.* גּוֹל Ps 37, 5, גֹּל Ps 22, 9 (Wellh. יָגֹל), Pr 16, 3, גַּל Ps 119, 22 (nach Barth für גֹּל), *pt.* גֹּלֵל — rollen, wälzen m. d. *Acc.*, z. B. Steine Jos 10, 18. 1 S 14, 33, wegwälzen, wegziehen Gn 29, 3. 8. 10. Pr 26, 27. Trop. *a*) mit מֵעַל etwas von sich abwälzen, z. B. die Schande Jos 5, 9. Ps 119, 22. *b*) m. d. *Acc.* u. אֶל od. עַל auf jem. wälzen, z. B. seine Angelegenheiten, d. i. ihm anvertrauen, anbefehlen Ps 37, 5: גּוֹל עַל־יְהוָה דַּרְכֶּךָ *wälze auf Jahve deinen Weg* d. i. befiehl ihm deine Angelegenheit. Pr 16, 3 dieselbe Phrase mit מַעֲשֶׂיךָ. Ellipt. Ps 22, 9.†

Niph. pf. נָגֹלּוּ (Ges. § 67ᵗ), *impf.* יִגַּל 1) zusammengerollt werden Jes 34, 4. 2) sich fortwälzen, fortwogen (von einem Flusse) Am 5, 24.†

Poal pt. f. מְגוֹלָלָה, umgewälzt, umgewandt sein (in Blut) Jes 9, 4 (Bachmann Altt. Unterss. 92 מְגֹאָלָה).

Hithpo. inf. הִתְגֹּלֵל, *pt.* מִתְגֹּלֵל sich wälzen, m. בְּ 2 S 20, 12, m. עַל überfallen Gn 43, 18.†

Pilp. pf. m. *suff.* וְגִלְגַּלְתִּיךָ wie Kal Jer 51, 25.†

Hithpalp. pf. i. p. הִתְגַּלְגָּלוּ sich einherwälzen (von dem andringenden Feinde) Hi 30, 14.†

Hiph. s. *Kal.*

Derivate: גַּל I—II, גֵּל, גָּלָל I (III?), גֻּלָּה II, III, גָּלִיל, גִּלּוּלִים, מְגִלָּה, גַּלְגַּל, גִּלְגָּל u. (?) גֻּלְגֹּלֶת vgl. *N. pr.* גִּלֲלַי, גָּלָל II.

I. **גָּלָל** (St. גלל) *pl.* גְּלָלִים Kot, Exkremente s. v. a. גֵּל (s. d.) 1 K 14, 10. *Pl.* Zeph 1, 17.†

II. **גָּלָל** *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 15. 2) V. 16. Neh 11, 17.†

III. **גָּלָל*** (im Dialekte der palästin. Christen [syr.] P. Sm. 731; arab. مِن جَرّاك, مِن أَجْلِكَ, مِن جَلالِك, جَلَلِك u. a.; nach Socin v. גלל herbeiziehen, vgl. سَبَب eig. Strick) — in d. Verb. בִּגְלַל m. folg. Genet., m. *suff.* בִּגְלַלְכֶם, בִּגְלָלֵךְ *Praep.* wegen, wie בִּדְבַר Gn 12, 13. 30, 27. 39, 5. Dt 1, 37. 15, 10. 18, 12. Jer 11, 17. 15, 4. Mi 3, 12. 1 K 14, 16.†

גִּלֲלַי *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

גלם talm. zu einer formlosen Masse machen.

Kal impf. יִגְלֹם zusammenwickeln 2 K 2, 8.†

Derivat: גֹּלֶם.

גֹּלֶם* (talm. eine unfertige, formlose Masse; vgl. syr. [syr.] unkultivierter Boden, wenn dies nicht mit גַּלְמוּד zusammenhangt) m. *suff.* גָּלְמִי eig. etwas Unentwickeltes, Ungestaltetes, dah. vom Embryo Ps 139, 16.†

גַּלְמוּד (ar. جَلْمَد u. جُلْمُود harter Stein vgl. zu גֹּלֶם) *f.* גַּלְמוּדָה Jes 49, 21, unfruchtbar, *sterilis,* vom Weibe Jes 49, 21, dicht. von einer Nacht Hi 3, 7, von der Familie des Gottlosen Hi 15, 34 (Budde verm. *f.*), von den durch Hunger und Durst aufs äusserste Erschöpften 30, 3 (Hitzig: גָּלְמוּ, einschrumpfen; Budde fasst es als Attribut zu כפן).†

גלע talm. *Nithpa.* aufbrechen, von einer Wunde; vgl. Grätz, Monatsschr. 1884. 42 ff. Etwas anders Fleischer bei Delitzsch, Spr. 282.

Hithpa. pf. הִתְגַּלַּע, *impf. i. p.* יִתְגַּלָּע losbrechen, Streit anfangen Pr 20, 3: *jeder Thor beginnt Streit.* 18, 1; vom Streite selbst Pr 17, 14.†

גִּלְעָד (Namenerklärung Gn 31, 47 vgl. Nestle, Margin. 10; n. d. arab. جَلْعَد: hart, rauh) *N. pr.* 1) mehrere Personen, *a*) des Sohnes von Machir, Enkel des Manasse Nu 26, 29. 30 u. ö. Davon *Patron.* גִּלְעָדִי Nu 26, 29. 30. 1 Ch 7, 14. 17. 22, 1. *b*) Ri 11, 1. 2. *c*) 1 Ch 5, 14. — 2) teils mit, teils ohne Artikel eine Gegend jenseit des Jordan zw. dem Jabboḳ und Moab, wo sich jetzt noch ein *Ǧebel gelʿâd* und ein Ort *Gelʿûd* findet (Burckhardt, Reisen 599. Baed.³ 178). So Nu 32, 1. Jos 13, 25, als schönes, waldreiches Land Jer 22, 6, reich an Balsam Jer 8, 22. 46, 11. Hier wohnten die Stämme Ruben und Gad. An anderen Stellen (Dt 3, 12. Jos 12, 2. 5) heisst dies Gebiet „die Hälfte Gileads". Der Name wurde nämlich auf die Landschaft nördlich vom Jabboḳ bis zu Basan (das ʿAǧlûngebirge) übertragen. Dies Gebiet heisst dann „die (andere) Hälfte Gileads". Dt 3, 13. Jos 13, 31. Bisweilen wird auch dieser nördliche Teil einfach „Gilead" genannt Nu 32, 39 (s. jedoch Dillm.). Dt 2, 36. 3, 15 f. Jos 17, 1. 5. Die beiden Teile zusammen heissen „ganz Gilead" Dt 3, 10. 2 K 10, 33, oder allein „Gilead", indem dies Wort an mehreren Stellen die von Israeliten bewohnten Gegenden östlich vom Jordan im allgemeinen bezeichnet Nu 32, 29. Jos 22, 9. Ri 10, 8. 20, 1. 2 S 24, 6. 1 K 4, 19. 2 K 15, 29. Am 1, 3. 13. Einmal umfasst Gilead das Land bis zum Fusse des Hermons Dt 34, 1 (vgl. 1 Makk 5, 20 ff.). Den wechselnden Umfang des Namens zeigen Stellen wie Ri 5, 17 (Gilead neben Ruben). 1 S 13, 7 (G. neben Gad) Ri 11, 29. Ps 60, 9. 108, 9 (G. neben Manasse). Gn 31, 47 f. 32, 3 scheint die Landschaft nördlich vom Jabboḳ gemeint zu sein (s. Dillm. zu Gn 31, 54). Unbestimmt ist Ct 4, 1. — Eine Stadt „Gilead" erwähnt Hos 6, 8. (Ri 10, 17?; vgl. 12, 7 LXX Al. u. Lag.). — Ri 7, 3 ist wohl für Gilead *Gilboʿa* zu lesen. — *Nom. gentil.* גִּלְעָדִי Ri 11, 1. בְּנֵי גִלְעָדִים 2 K 15, 25, aber wohl unrichtig.

גַּלְעֵד Gn 31, 47 f. d. i. גַּל עֵד „Hügel des Zeugnisses" als Erklärung des Namens גִּלְעָד.†

גלש neuhebr. aufwallen (vom siedenden Wasser), wallen, Wellen schlagen, vgl. Del. Proll. 24 f. ZDMG 40, 742 (das

arab. جلس kombiniert Hoffmann, Auszüge 66 mit syr. ܓܠܫܐ u. ܓܠܫ).

Kal pf. גָּלְשׁוּ hervorströmen, herabwallen Ct 4, 1. 6, 5.†

גֻּלֹּת in d. Verb. גֻּלֹּת מַיִם „Wasserquellen", *N. pr.* eines Ortes des Stammes Kaleb Ri 1, 15. Jos 15, 19, aus zwei Teilen גֻּלֹּת עִלִּית od. עִלִּיּוֹת und ג׳ תַּחְתִּית od. תַּחְתִּיּוֹת; s. Dillm. u. Moore z. d. St.†

גַּם (auch moab., Meša-I. Z. 6, und in den aram. Inschriften von *Zenǧîrlî*, ZDMG 46, 102 f.) *Adv.* zusammen, zu Hauf (von גמם, s. d.), urspr. adverbialer *Acc.* wie im Arab. جَمٌّ Haufe, wovon Acc. جَمًّا zu Hauf, gehäuft. Daher

1) zusamt, גַּם כֹּל alle zusammen 2 S 19, 31. Ps 25, 3. Jes 26, 12. גַּם שְׁנֵיהֶם beide zusammen, alle beide Gn 27, 45. 1 S 4, 17. Pr 17, 15 u. ö. — 2) gew. *auch* s. v. a. das mehr poetische אַף (womit es im Syr. übersetzt wird) Gn 4, 4. 7, 3. 19, 21 u. ö. Öfter vor einem Pronomen, das das betonte Wort wiederaufnimmt (Ges. § 135, 2) Gn 20, 5: הִיא־גַם־הִיא *auch sie selbst.* 1 K 21, 19: דָּמְךָ גַּם אָתָּה *auch dein Blut.* Hos 10, 6 גַּם אוֹתוֹ bei einem Accusativ beim Passivum. Zuweilen bezieht es sich, obwohl vorn stehend, erst auf ein späteres Wort Gn 32, 21. Hos 6, 11. Sach 9, 11. Pr 20, 11. Hi 2, 10 l. Merx, Siegfr. גַּם אֶת vor את. Oft vor ganzen Sätzen 1 S 28, 20 vgl. weiter *no.* 3. — גַּם — גַּם ist *et — et*, sowohl — als auch Gn 24, 25. Ex 12, 31; wie — so Ex 5, 14: גַּם־תְּמוֹל גַּם־הַיּוֹם *wie gestern, so heute.* Jer 51, 12. Jes 66, 3 f. M. Umstellung *auch — sowie* Jer 51, 49. Dreimal Gn 24, 25. Jes 48, 8. Auch steht גַּם — וְגַם Gn 24, 44. גַּם לֹא — גַּם לֹא Nu 23, 25, oder וְגַם לֹא — וְגַם לֹא Gn 21, 26 *weder — noch.* — 3) insbes. wie unser *auch* *a*) steigernd (wie אַף *etiam*): etwas stärker als *und* Gn 30, 8; bestätigend Hos 9, 12; auch = sogar Pr 14, 20. 17, 26. Jo 3, 2, noch mehr Gn 29, 30 (wo es Dillm. nach LXX streicht), schon Hi 41, 1 (str. ה), bei Übertreibungen 1 S 22, 7, mit der Negation: nicht einmal Ps 14, 3. 2 S 17, 12. 13. Das Moment des Entsprechenden von Ursache und Wirkung hervorhebend Gn 27, 33 (wobei dann גַּם nicht selten vor dem ersten Satze steht Gn 44, 10. Hi 2, 10. Pr 19, 2) oder von Handlungsweise und Strafe: *daher* (wie אַף Ps 58, 3) Ps 52, 7. Pr 1, 26. Jes 66, 4 (hier גַּם . . . גַּם) u. ö. und überhaupt von parallelen Entwickelungen Hi 21, 7; s. Hupfeld zu Ps 52, 7. *b*) adversativ וְגַם für: auch so (*vel sic*) = doch, Hi 18, 5. Am 4, 6 ff. Jer 36, 25; bes. mit der Negation: Ez 16, 28: *und da du mit ihnen gehuret* וְגַם לֹא שָׂבָעַתְּ *und doch nicht satt geworden bist.* Ps 129, 2. *c*) konzessiv in hypoth. Sätzen: גַּם כִּי wenn auch, obgleich Jes 1, 15. Hos 8, 10. 9, 16; und dann ohne כִּי Jes 49, 15. Ps 95, 9. Neh 6, 1. Jer 36, 25. Auch sagt man: כִּי גַם Koh 4, 14: *wenn er auch* (כִּי גַם) *arm geboren ist in seinem Königreiche.* 8, 12. Vgl. zu נצה I.

גמא wie aram. גְּמַע, schlürfen, trinken, vgl. ar. قمع (nach Socin kommt *gumʿa* Schluck, noch in der Gegend von Mosul vor).

Pi. impf. יְגַמֶּא־ schlürfen Hi 39, 24 vom Rosse: *es schlürft den Boden,* indem es den Weg zurücklegt. Vgl. اِلْتَهَمَ الأَرْضَ *vorat* equus *terram* (*he seem'd in running to devour the way*, Shakespeare, King Henry IV, part second, Anfang).†

Hiph. imp. f. m. *suff.* הַגְמִיאִינִי trinken lassen Gn 24, 17.†

גֹּמֶא *m.* die ägyptische Papyrusstaude (kopt. *gōme*, mischn. גְּמִי) Hi 8, 11. Jes 35, 7. Aus den bastähnlichen Häuten der Pflanze flochten die Alten Matratzen, Stricke, Kähne (*Plin.* N. H. 13, 21—26). Dah. Ex 2, 3: תֵּבַת גֹּמֶא (*kleines*) *Fahrzeug von Papyrusschilf.* Jes 18, 2.† Vgl. אֵבֶה.

גֹּמֶד (mischn. גומד, aram. ܓܘܡܕܐ, גַּרְמִיד Elle, mand. ܓܘܡܕܐ Stock) Längenmass Ri 3, 16. LXX eine Spanne; vgl. Berth. u. Moore.†

גַּמָּדִים *pl.* Ez 27, 11 nach dem Zusammenhange eine Völkerschaft. Max Müller 193. 396. E. Meyer, Aegyptiaca 72 denken an das äg. *Gamdu*, in den Tell-el-Amarna-briefen *Kumidi*, jetzt *Kâmid-el-Lôz* n. v. Hermon. Lag., Arm. Stud.

§ 448. Mittheil. 1, 211. Übersicht 77 גמרים (vgl. Targ. Aq.) s. zu גֹּמֶר; Cornill dag. צְמָרִים s. zu צְמָרִי.†

גָּמוּל *N. pr. m.* 1 Ch 24, 17.† S. noch בֵּית גָּמוּל.

גְּמוּל (v. גמל vgl. Barth § 82[e]) *cstr.* גְּמוּל, m. *suff.* גְּמֻלְכֶם, גְּמֻלוֹ, גְּמֻלְךָ sonst *plene*, *m.* — 1) das Vollbrachte, That, גְּמוּל יָדַיִם Ri 9, 16. Jes 3, 11. Pr 12, 14, von Gottes Wohlthaten Ps 103, 2; bes. in den Redensarten עָשָׂה כִּגְמוּל יַד פ׳ vergelten Ri 9, 16, גְּמוּל יֵעָשֶׂה לוֹ Jes 3, 11, שִׁלַּם גְּמוּל m. לְ Jes 59, 18. 66, 6. Jer 51, 6. Ps 137, 8. Pr 19, 17, m. עַל Jo 4, 4, הֵשִׁיב גְּמוּל m. לְ Ps 28, 4. Thr 3, 64. Pr 12, 14 *Kr.*, m. עַל Ps 94, 2, m. בְּראשׁ Jo 4, 7 vgl. *Kal* Ob 15, הֵשִׁיב כִּגְמוּל עַל 2 Ch 32, 25. 2) Vergeltung Jes 35, 4, wo wohl יָבִיא z. l.†

גְּמוּלָה *pl.* גְּמֻלוֹת *f.* That Jes 59, 18. 2 S 19, 37. Vergeltung Jer 51, 56.†

גִּמְזוֹ *N. pr.* Ort im Stamme Juda 2 Ch 28, 18, jetzt *Ǧimzu*, östlich von Lydda Rob. Pal. 3, 271.†

גמל vollenden, vgl. arab. كمل vollkommen sein, جمل zusammenthun; assyr. *gitmalu* vollkommen, vollkräftig, u. *gamâlu* vollkommen erhalten, schonen (spec. *turru gimilli* vergelten); jüd.-aram. גמל jem. etwas anthun.

Kal pf. גָּמַל, m. *suff.* גְּמָלָם, גְּמָלַתְהוּ, *impf.* תִּגְמֹל, m. *suff.* יִגְמְלֵנִי, *inf.* m. *suff.* גָּמְלֵךְ *imp.* גְּמֹל, *pt.* גֹּמֵל, גָּמוּל — 1) *intr.* fertig sein, *reif* sein und werden (von Baumfrüchten) Jes 18, 5, *trans. m.* d. *Acc.* *a*) zur Reife bringen Nu 17, 23. *b*) es mit dem Säugling fertig machen, ihn *entwöhnen* מֵחָלָב *von der Milch weg* Jes 28, 9, ohne dies 1 S 1, 24. Hos 1, 8. גָּמוּל entwöhnt Jes 11, 8. 28, 9. — 2) *trans.: vollenden, vollbringen, vollführen*, thun, anthun (Gutes oder Böses) m. *Acc.* u. *Dat.* d. P. Jes 3, 9. Ps 137, 8, gew. m. dopp. *Acc.* 1 S 24, 18: אַתָּה גְּמַלְתַּנִי הַטּוֹבָה *du hast mir Gutes gethan.* Gn 50, 15: *alles Böse, was wir ihm erzeigt haben* גָּמַלְנוּ אתו. V. 17. Pr 3, 30. 31, 12. Jes 63, 7. Ohne Objekt mit עַל d. P. *a*) einem (aus freien Stücken) etwas Böses thun Jo 4, 4; *b*) einem etwas Gutes thun Ps 13, 6. 116, 7. 119, 17. In letzterem Sinne auch mit *Acc.* Pr 11, 17 גֹּמֵל נַפְשׁוֹ *der für sich selbst sorgt.* — 3) Mit *Acc.* d. P. und כְּ des Massstabes Jes 63, 7 *der sie nach seiner Gnade behandelt*; bes.: nach den eigenen Thaten = *vergelten* Ps 18, 21; mit עַל u. כְּ Ps 103, 10. In diesem Sinne auch mit dopp. *Acc.* 2 S 19, 37, mit *Acc.* und לְ Dt 32, 6, mit עַל d. P. 2 Ch 20, 11.

Niph. impf. יִגָּמֵל, *i. p.* וַיִּגָּמַל, *inf.* הִגָּמֵל, entwöhnt w. Gn 21, 8. 1 S 1, 22.†

Derivv. גְּמוּל, גְּמוּלָה, תַּגְמוּל, vgl. *N. pr.* בֵּית גָּמוּל, גָּמוּל, גַּמְלִיאֵל, גְּמַלִּי.

גָּמָל (vgl. Hommel, Säugethiere 144. 216 f. Aufsätze u. Abh. 95. Lag. Übers. 20. 49. Lewy, Fremdw. 1. Max Müller 142. Jensen ZA 1896. 333) *pl.* גְּמַלִּים *comm. gen.* (ZAW 16, 72) — Kamel Gn 12, 16. Ez 25, 5 u. ö., Kamelin Gn 32, 16.

גְּמַלִּי *N. pr. m.* Nu 13, 12.†

גַּמְלִיאֵל *N. pr. m.* Nu 1, 10. 2, 20 u. ö. LXX Γαμαλιήλ.

גמם völlig sein oder machen, zusammensein oder zusammenfassen, vgl. جَمَّ *abundare* und *colligere.* Davon גַּם; vgl. zu מְגַמָּה.

גמץ, aram. גְּמַץ graben, höhlen. Vgl. im Syr. die denominierten Verba ܓܘܡܨ u. ܓܡܨ P. Sm. 737 f. Davon גּוּמָּץ.

גמר (vgl. Sir 43, 4) aram., assyr. *gamâru*, vollenden, äth. s. Dillm. 1147; arab. جمّر (ein Corps) vollzählig halten ZDMG 40, 725. Verw. גמל.

Kal pf. גָּמַר, *impf.* יִגְמֹר, יִגְמָר־, *pt.* גֹּמֵר 1) vollenden, vollführen Ps 57, 3 m. עַל *zu dem Gott, der* (meine Sache) *ausführt über mir* d. h. für mich (Luzz. גּוֹמֵל); Ps 138, 8 mit בְּעַד *für.* 2) *intr.* zu Ende sein, aufhören Ps 7, 10 (Halévy, Rev. sem. 2, 9 גְּמָר־ als *trans.*). 12, 2. 77, 9.†

גֹּמֶר *N. pr.* 1) eines nördlichen Volkes, nach Gn 10, 2 f. 1 Ch 1, 5 f. Stammvolk von Togarma (Armenien) und neben Magog oder den Scythen genannt; nach Ez 38, 6 (m. *f.*) neben Togarma im Heere von Magog; keilinschr. *Gimirraja* (als *Gentilic.*), die Kimmerier in

Kappadocien, vgl. Kiepert, Lehrb. d. alt. Geographie 90f. Lag. Ges. Abh. 254f. Arm. Stud. § 448. Übersicht 77. Del. Par. 245f. Halévy, REJ 13, 8. 17, 13ff. Dillm. z. Gn 10, 2. Nöld. ZDMG 33, 324. Schrader, KGF 157ff. 520ff. KAT zu Gn 10, 2 u. Ez 38, 6.† — 2) Weib des Proph. Hosea (vgl. Del. Proll. 200) Hos 1, 3.†

גְּמַרְיָה *N. pr. m.* Jer 29, 3.†

גְּמַרְיָהוּ *N. pr. m.* Jer 36, 10. 11f. 25.†

גַּן (St. גנן; mischn. גַּן, גַּנָּה, aram. ܓܢܬܐ, ass. *gannatu*, ar. جَنَّة, äth. ገነት: vgl. Fränkel 148 und dag. WZKM 1, 26; Lewy, Fremdw. 114) *i. p.* גָּן, m. *suff.* גַּנִּי *pl.* גַּנִּים *f.* (üb. Gn 2, 15 s. ZAW 16, 53) Garten, bes. Baumgarten, Lustwald Gn 2, 8ff. Thr 2, 6 (LXX גֶּפֶן, de Hoop Scheffer גַּנָּב). גַּן רָוֶה Jer 31, 12. גַּן הַיָּרָק Krautgarten Dt 11, 10. 1 K 21, 2. גַּן יְהוָה Gn 13, 10. Jes 51, 3 und גַּן אֱלֹהִים Ez 31, 8. 9. גַּן עֵדֶן Gn 2, 15. Jo 2, 3. Ez 36, 35. גַּן הַמֶּלֶךְ Jer 39, 4. 2 K 25, 4. Neh 3, 15 das Thal an der Südostecke Jerusalems ZDPV 5, 358. Vgl. auch zu עֻזָּא. *Plur.* Ct 4, 15. 6, 2. — בֵּית הַגָּן 2 K 9, 27 ist viell. Eigenname (= עֵין גַּנִּים).

גנב verw. m. جَنْبٌ, ܓܢܒܐ Seite, daher *denom.* beseitigen, entfernen, vgl. arab. جنب entfernen, auf die Seite thun, aram. גנב stehlen. In Nordafrika findet es sich noch in der Bed. „stehlen" in der Form قنّب, قنّاب Dieb, vgl. Beaussier, Dictionnaire pratique arabe-français, 1887. 564.

Kal pf. 3. *f.* m. *suff.* גְּנָבַתּוּ, גְּנַבְתֶּם, *impf.* יִגְנֹב, *inf. abs.* גָּנֹב, *pt.* גֹּנֵב, *pass.* גָּנוּב *f. cstr.* גְּנֻבְתִי (Ges. § 90[l]) 1) stehlen, mit dem *Acc.* der Sache Gn 31, 19. 30. 32, oder Person 2 S 19, 42. Dt 24, 7. Heimlich entführen 2 K 11, 2, vgl. Hi 21, 18: *wie Spreu, die der Wirbelwind entführt.* 27, 20. *Absol.* Pr 30, 9 (Bickell WZKM 5, 83, Smend: sich verführen lassen). *Pt. pass.* Gn 31, 39: *Gestohlenes des Tages, G. der Nacht.* 2) täuschen, wie das gr. κλέπτειν Gn 31, 27: וַתִּגְנֹב אֹתִי *du täuschtest mich.* Bes. mit לֵב (talm. mit דַּעַת) den Verstand jem. täuschen, wie κλέπτειν νόον *Il.* 14, 217. V. 20: וַיִּגְנֹב יַעֲקֹב אֶת־לֵב לָבָן *und Jakob täuschte den Laban.* V. 26.

Niph. impf. יִגָּנֵב gestohlen werden Ex 22, 11.†

Pi. impf. יְגַנֵּב, *pt. pl. cstr.* מְגַנְּבֵי wie Kal 1) stehlen Jer 23, 30. 2) mit לֵב täuschen 2 S 15, 6.†

Pu. pf. גֻּנַּב, גֻּנַּבְתִּי, *impf. i. p.* יְגֻנָּב, *inf. abs.* גֻּנֹּב, 1) gestohlen werden Gn 40, 15. Ex 22, 6. 2) auf die Seite gethan w., heimlich gebracht w. Hi 4, 12.†

Hithpa. impf. וַיִּתְגַּנֵּב sich fortstehlen, heimlich entfernen 2 S 19, 4.†

Die Derivate folgen.

גַּנָּב (Lag. Übers. 89. Barth § 33[c]) *pl.* גַּנָּבִים *m.* Dieb Ex 22, 1. Jes 1, 23. Jo 2, 9 u. ö.

גְּנֵבָה (Barth § 92[a]) m. *suff.* גְּנֵבָתוֹ *f.* das Gestohlene Ex 22, 2f.†

גְּנֻבַת *N. pr. m.* 1 K 11, 20.†

גַּנָּה (v. גנן) m. *suff.* גַּנָּתוֹ, *pl.* גַּנּוֹת *f.* Garten Jes 1, 30. 61, 11. Hi 8, 16 (Budde גַּנּוֹת). *Pl.* Nu 24, 6. Jer 29, 5. 28. Am 4, 9. 9, 14. Koh 2, 5. Als Kultusstätte Jes 1, 29. 65, 3. 66, 17. S. zu גַּן.†

גִּנָּה* *cstr.* גִּנַּת *f.* dass., nur in späteren Büchern Esth 1, 5. 7, 7. Ct 6, 11.†

I. **גְּנָזִים*** *cstr.* גִּנְזֵי Schätze Esth 3, 9. 4, 7. Das pers. گَنْج Schatz. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 51. Lag. Arm. Stud. § 453. E. Meyer, Entst. d. Jud. 24 (dag. König 2, 1, 38). Davon denominiert aram. גנז verbergen, aufbewahren. S. auch גַּנְזַךְ und גִּזְבָּר.†

II. **גְּנָזִים*** *cstr.* גִּנְזֵי (aram. גנזי Targ. Esth 1, 3, *ed.* Lag. 202, 7) — Teppiche Ez 27, 24.†

גַּנְזַךְ (auch talm.) m. *suff.* גַּנְזַכָּיו Vorrats- oder Schatzkammer am Tempel 1 Ch 28, 11. Es entspricht neupers. گَنْجَك, m. d. altpers. Endung *ak*, s. Lagarde, Ges. Abhh. 27f.†

גנן arab. جَنَّ bedecken. Vgl. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 148.

Kal pf. cons. וְגַנּוֹתִי, *impf.* יָגֵן (Barth ZDMG 43, 178; gew. als *Hiph.* aufgefasst), *inf. abs.* גָּנוֹן Jes 31, 5 —

decken, beschützen, m. עַל 2 K 20, 6: וְגַנּוֹתִי עַל־הָעִיר הַזֹּאת *und ich werde diese Stadt beschützen* (19, 34 mit אֶל). Jes 31, 5. 37, 35. 38, 6. Sach 9, 15, mit בְּעַד 12, 8.†

Hiph. s. zu *Kal.*

Derivv. גַּן, גַּנָּה, גִּנָּה, מָגֵן, מְגִנָּה.

גִּנְּתוֹן *N. pr. m.* Neh 10, 7. 12, 16, wofür 12, 4 גִּנְּתוֹי.†

געה auch aram. (vgl. ar. قعى z. B. von Fröschen).

Kal impf. יִגְעֶה, *inf. abs.* גָּעוֹ — brüllen, schreien 1 S 6, 12. Hi 6, 5.†

גֹּעָה* m. d. End. *â* גֹּעָתָה *N. pr.* eines Ortes unweit Jerusalem Jer 31, 39.†

געל auch aram., verw. גאל II; urspr. als unrein verabscheuen (vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 350).

Kal pf. גָּעֲלָה, m. *suff.* גְּעַלְתִּים, *impf.* תִּגְעַל, *pt. f.* גֹּעֶלֶת, verabscheuen. M. d. *Acc.* Ez 16, 45: גֹּעֶלֶת אִישָׁהּ וּבָנֶיהָ die ihren Mann und ihre Kinder von sich stösst. (LXX richtig ἀπωσαμένη, in Lv 26, 15. 30. 44 προσοχθίζειν verabscheuen, eig. als Last). Lv 26, 15. 43: מִשְׁפָּטַי תִּגְעַל נַפְשְׁכֶם *meine Gesetze verabscheut eure Seele* (stösst sie von sich). V. 30 *meine Seele verwirft euch* אֶתְכֶם vgl. V. 11. 44. — Mit בְּ Jer 14, 19, wo es mit מָאַס parallel ist, und von den LXX ἀπέστη ἡ ψυχή σου ἀπὸ Σιών gegeben ist, wie מָאַס Nu 14, 31.†

Niph. pf. נִגְעַל weggeworfen werden 2 S 1, 21: כִּי שָׁם נִגְעַל מָגֵן גִּבּוֹרִים *denn dort ward fortgeworfen der Schild der Helden*, nämlich auf schimpflicher Flucht.†

Hiph. impf. יַגְעִל Hi 21, 10: *sein Rind* (hier Stier) *bespringt* וְלֹא יַגְעִל *und zeigt keinen Widerwillen*; nach anderen: verschütten.†

Deriv. גֹּעַל.

גַּ֫עַל *N. pr. m.* Ri 9, 26 ff.

גֹּ֫עַל* (v. געל) *cstr.* גֹּעַל Verabscheuung Ez 16, 5: בְּגֹעַל נַפְשֵׁךְ *da man dein Leben geringschätzte.*†

גער im Aram. schelten; äth. ገዐረ: schreien, Dillm. 1186; ar. جأر schreien (daneben auch جعر vgl. Dozy *s. v.* und Cuche u. Berggren unter *mugir* u. *hurler*).

Kal pf. גָּעַר, *impf.* יִגְעַר, *imp.* גְּעַר, *inf. cstr.* וּמִגְּעַר־, *pt.* גֹּעֵר, גּוֹעֵר — anschreien, jem. schelten, m. d. *Acc.* u. בְּ Gn 37, 10, s. v. a. verbieten (Gunkel Schöpf. 59) Ruth 2, 16. Jer 29, 27. Häufig von Gott, der jemand drohend anfährt, um ihn von etwas abzuwehren Jes 17, 13. 54, 9. Sach 3, 2: יִגְעַר יְהוָה בְּךָ הַשָּׂטָן *Jahve schelte dich, Satan*, d. h. wehre dir. Mal 3, 11: וְגָעַרְתִּי לָכֶם בָּאֹכֵל *ich werde euch den Fresser schelten*, d. i. der Heuschreckenbrut Einhalt thun. 2, 3 (wo die LXX, Aq. זְרוֹעַ für זֶרַע lesen). Von Jahves Schelten auf seine Feinde Ps 9, 6. 68, 31. 119, 21; vom Beschwichtigen der Elemente Ps 106, 9. Nah 1, 4.† Vgl. Hupfeld zu Ps 9, 6.

Derivate: מִגְעֶרֶת und

גְּעָרָה *cstr.* גַּעֲרַת, m. *suff.* גַּעֲרָתוֹ 1) Schelten, Verweis, z. B. der Eltern Pr 13, 1: וְלֵץ לֹא־שָׁמַע גְּעָרָה *der Spötter hört nicht auf Verweise.* 8. 17, 10. Koh 7, 5: *es ist besser zu hören den Verweis eines Weisen, als* u. s. w. 2) Drohen Jes 30, 17. Bes. von dem Drohen der Gottheit, wenn sie die Elemente beschwichtigt 2 S 22, 16. Ps 18, 16. 104, 7. Hi 26, 11. Jes 50, 2: *durch mein Drohen mache ich das Meer vertrocknen*; von dem Vertilgungsfluche Jahves Jes 51, 20. 66, 15. Ps 76, 7; *Drohen deines Angesichtes* 80, 17.†

געשׁ vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 351 (jedenfalls entspricht der Bed. nach ar. جعز stossen, in unruhige Bewegung versetzen, woneben auch زعج).

Kal impf. תִּגְעַשׁ unruhig schwanken, Ps 18, 8 *es ward bewegt und zitterte die Erde.* 2 S 22, 8 *Kt.* (Nestle Marg. 21 וַיִּגְעַר).†

Pu. impf. יְגֹעֲשׁוּ Hi 34, 20 *es wälzen sich* wie ein Strom *Nationen.*†

Hithpa. impf. יִתְגָּעֲשׁוּ, וַיִּתְגָּעַשׁ dass. (von der Erde, den Fluten) Ps 18, 8. 2 S 22, 8 (d. 1. mal als *Kr.* s. *Kal*). Jer 5, 22. 46, 7.†

Hithpo. pf. 3. *pl.* הִתְגֹּעֲשׁוּ, *impf.* יִתְגֹּעֲשׁוּ (Ges. § 55[b]) Jer 25, 16 von dem Hin-

und Herschwanken eines Betrunkenen, 46, 8 vom Wogen des Wassers.†

גַּ֫עַשׁ* *i. p.* גָּ֫עַשׁ *N. pr.* eines Berges im Gebirge Ephraim Jos 24, 30. Ri 2, 9. נַחֲלֵי גָ֫עַשׁ die Thäler unterhalb jenes Berges 2 S 23, 30. 1 Ch 11, 32.†

גַּעְתָּם *N. pr. m.* Sohn des Eliphas Gn 36, 11. 16. 1 Ch 1, 36.†

I. גַּף* *pl. cstr.* גַּפֵּי Pr 9, 3, gew. Wölbung, Rücken, vgl. syr. ܓܒܐ Rücken, ܓܒܘܓܐ *gibbosus*; aber wahrsch. s. v. a. das jüd. aram. גֵּיף, christl. pal. ܓܦ Seite (bes. Ufer, Sir 40, 16 על גפת נחל); daher עַל־גַּפֵּי neben.†

II. גַּף* (vgl. arab. جُثّة Körper) m. *suff.* גַּפּוֹ s. v. a. גּוּפָה, גְּוִיָּה — Körper, Person Ex 21, 3 *er selbst allein.*†

גֶּ֫פֶן (syr. ܓܘܦܢܐ, jüd.-aram. גּוּפְנָא, arab. جَفْن, assyr. *gupnu*; vgl. Hommel, Aufs. u. Abh. 94) *i. p.* גָּ֫פֶן, m. *suff.* גַּפְנִי, *pl.* גְּפָנִים *f.* (*m.* Hos 10, 1 ZAW 16, 106 f.) Rebe, z. B. גֶּ֫פֶן שָׂדֶה 2 K 4, 39 wilde Ranke, von wilden Gurken (s. פַּקֻּעוֹת u. vgl. Löw, Aram. Pflanzenn. 333 f.) insb. Weinrebe, Weinstock, genauer bestimmt גֶּ֫פֶן הַיַּיִן Nu 6, 4. Ri 13, 14, gew. גֶּ֫פֶן Gn 40, 9. Jes 7, 23. 24, 7 u. ö.

גפף vgl. zu גַּף I (verw. גבב) und גַּף II (verw. גוף).

גֹּפֶר nur in עֲצֵי גֹפֶר Gn 6, 14 ein harziger Nadelbaum; vgl. Lag. Symm. 2, 93. Mitth. 1, 227. Übersicht 218 f. Hoffm. Phön. Inschrr. 27. ZDMG 32, 405.†

גָּפְרִית (targ. גָּפְרִיתָא, כבריתא, syr. ܟܒܪܝܬܐ, ar. كِبْرِيت) *f.* — Schwefel Jes 30, 33. 34, 9. Gn 19, 24. Dt 29, 23. Hi 18, 15. Ps 11, 6. Ez 38, 22. — Lagarde, Sem. 1, 64 f. Symm. 2, 93. Arm. Stud. § 1187. Übers. 217 ff. sieht darin ein baktr. Fremdwort; vgl. ZDMG 32, 405. Lewy, Fremdw. 33.†

גָּר *m.* גָּרָה *f. Part.* von גּוּר I, s. d.

גֵּר (*Verbaladj.* v. גּוּר I; Barth § 9b) m. *suff.* גֵּרְךָ, גֵּרוֹ, *pl.* גֵּרִים (Einmal, 2 Ch 2, 16: גֵּיִרִים) *m.* ein Fremder, der sich in einem andern Lande als Schutzbefohlener eines Einzelnen oder einer Gemeinschaft aufhält (verschieden von נָכְרִי od. בֶּן נֵכָר) Dt 14, 21. 2 S 1, 13. Gn 23, 4 (nur selten von den Reisenden, die an einem Orte übernachten Jer 14, 8. Hi 31, 32); von den Leviten, die an einem Orte wohnen Ri 17, 7 f. 19, 1. Dt 18, 6; bes. von den unter den Israeliten wohnenden Nicht-Israeliten Ex 12, 48. 22, 20. 23, 9. Lv 16, 29. 17, 8. 19, 33 f. Nu 9, 14. 15, 14. Dt 10, 19 u. ö. Jer 7, 6. Sach 7, 10. Ez 14, 7. 47, 23. Ps 94, 6. 2 Ch 2, 16; die Gerim in deinen Thoren Ex 20, 10. Dt 5, 14. 14, 21. 24, 14. Metaph. Fremdling und Pilger in dieser Welt Ps 39, 13. 1 Ch 29, 15. — Vgl. Bertholet, Die Stellung der Israeliten und der Juden zu den Fremden, 1896. Benzinger, Arch. 339 ff. Schürer, Gesch. 2, 564 ff.

גִּר Kalk Jes 27, 9; n. Fränkel 9 aram. Lehnwort; s. bibl. aram. Wb. unter גִּיר.†

גֹּר s. גּוֹר.

גֵּרָא *N. pr. m.* 1) Sohn des Benjamin Gn 46, 21 vgl. 1 Ch 8, 3. 5 (wo Gera zweimal als Enkel Benjamins vorkommt). V. 7. Identisch mit diesem ist wohl auch Gera Ri 3, 15. 2) Vater Simeis 2 S 16, 5. 19, 17. 19. 1 K 2, 8.†

גרב vgl. Lag. Übersicht 42 f. (u. dag. Lewy, Fremdw. 70). Davon

גָּרָב (targ. גרבא, syr. ܓܪܒܐ, ar. جَرَب, assyr. *garabu*, Aussatz) — eine Art Aussatz Lv 21, 20. 22, 22. Dt 28, 27.†

גָּרֵב *N. pr.* 1) *m.* 2 S 23, 38. 1 Ch 11, 40. 2) eines Hügels südw. von Jerusalem Jer 31, 39, s. Graf z. St.†

גַּרְגַּר* (auch targ. und talm.; vgl. Levy Nh. Wb. 1, 436 f. und جَرْجَر Bohne u. zu גֵּרָה II; Lewy, Fremdw. 23) *pl.* גַּרְגְּרִים *m.* Beere (v. d. Olive) Jes 17, 6.†

גַּרְגְּרוֹת* (mischn. גַּרְגֶּרֶת, syr. ܓܓܪܬܐ, jüdisch-aram. in Ableitungen; zur Form Barth § 138, vgl. גָּרוֹן; Lewy, Fremdw. 68) m. *suff.* גַּרְגְּרֹתֶךָ *pl.* Hals (eig. Gurgel) Pr 1, 9. 3, 3. 21. 6, 21.†

גִּרְגָּשִׁי *N. pr.* eines kanaanitischen Vol-

kes von ungewissen Wohnsitzen Gn 10, 16. 15, 21. Dt 7, 1. Jos 3, 10. 24, 11. Neh 9, 8. Vgl. die phöniz. Eigennamen גרגש u. גרגשם Bloch 25.†

גרד kratzen, schaben (mischn. *Kal* u. *Pi.*), wie im Aram., Ar.

Hithpa. inf. לְהִתְגָּרֵד sich schaben Hi 2, 8.†

I. **גרה** (verw. גרר zerren) aram. ܓܪܐ, גְּרָא, *Pa.* zum Kampfe reizen, assyr. *garû* bekämpfen (*garû* Feind); verw. aram. ܓܪܓ, גרג Nöld. Neusyr. Gr. 190. Vgl. auch جرأ mutig, kampfbereit sein.

Pi. impf. יְגָרֶה erregen (stets mit מָדוֹן Streit) Pr 15, 18: אִישׁ חֵמָה יְגָרֶה מָדוֹן *der Jähzornige erregt Streit.* 28, 25. 29, 22. Auch Ps 140, 3 scheint dies Verb. gemeint, vgl. zu גור II.†

Hithpa. pf. 2. *f.* הִתְגָּרִית, *impf.* יִתְגָּרֶה, יִתְגָּרוּ, תִּתְגָּר, *imp.* הִתְגָּר 1) aufgereizt sein, sich entrüsten über jemand, mit בְּ. Pr 28, 4: שֹׁמְרֵי תוֹרָה יִתְגָּרוּ בָם *die Beobachter des Gesetzes ereifern sich über sie.* Dn 11, 10 im Anf. 2) sich in Krieg einlassen mit jemand, mit בְּ. Dt 2, 5. 19: אַל־תִּתְגָּר בָּם *provoziere sie nicht.* Mit dem Zusatze מִלְחָמָה V. 9. 24. Mit בַּיהוָה Jahve bekriegen Jer 50, 24. 2 Ch 25, 19. 2 K 14, 10: לָמָּה תִתְגָּרֶה בְּרָעָה *warum willst du dich mit dem Unglück einlassen?* Dn 11, 10 *Kr.*: יִתְגָּרֶה עַד־מָעֻזֹּה *er wird vor seine Feste vordringen.* V. 25: יִתְגָּרֶה לַמִּלְחָמָה *er wird sich zum Kampfe erheben.*†

Deriv. תִּגְרָה.

II. **גרה** davon גָּרוֹן Kehle, targ. גרונא, arab. جِرَان, neuhebr. גֵּרָה vgl. جرع schlürfen, äth. ጉርዔ: Kehle, u. גַּרְגְּרוֹת.

I. גֵּרָה (St. גרר) *f.* das Wiedergekäute, nur in der Phrase: הֶעֱלָה גֵרָה wiederkäuen Lv 11, 3—6. 26. Dt 14, 6f. גרר גֵּרָה Lv 11, 7. Dt 14, 8 (vgl. Sam. u. LXX).†

II. גֵּרָה (vgl. Nöld. Mand. Gr. XXXI, Anm. 2 und zu גַּרְגַּר; v. גרר) Korn, Bohne, dann das kleinste Gewicht der Hebräer, der zwanzigste Teil des Sekels, Ex 30, 13. Lv 27, 25. Nu 3, 47. 18, 16. Ez 45, 12. Benzinger Arch. 188. Nowack 1, 108.†

גָּרוֹן (St. גרה II), m. *suff.* גְּרוֹנִי Kehle *a*) als Werkzeug der Rede Jes 58, 1: קְרָא בְגָרוֹן *rufe mit der Kehle* d. i. mit lauter Stimme, nicht mit blosser Bewegung der Lippen (1 S 1, 13). Ps 5, 10. 69, 4. 115, 7. 149, 6. Jer 2, 25 *Kr.* *b*) wie im Arab. vom Halse (der äussern Kehle) Jes 3, 16: *mit ausgereckten Halse.* Ez 16, 11.†

גֵּרוּת (v. גֵּר) Herberge Jer 41, 17 (Giesebr. nach Jos. Arch. 10, 9, 5 גִּדְרוֹת).†

גרז transpon. für גזר I s. d.

Niph. pf. נִגְרַזְתִּי (a. LA. נִגְזַרְתִּי) Ps 31, 23 *ich bin vertilgt aus deinem Gesichtskreise* (Halévy, Rev. sém. 3, 36 נִגְרַשְׁתִּי).†

גִּרְזִי oder גִּרְזִי nur 1 S 27, 8 *Kt.*, aber *Kr.* גִּזְרִי s. d. und Driver z. St.

גְּרִזִּים in d. Verb. הַר גְּרִזִּים der Berg *Garizim*, südl. von Sichem, dem Ebal gegenüber (Bäd. Pal.[4] 250. Rob. 3, 316ff.) Dt 11, 29. 27, 12. Jos 8, 33. Ri 9, 7.†

גַּרְזֶן (unklarer Bildung vgl. Barth § 209. Fränkel 85. Max Müller 95. 104) Axt Jes 10, 15, Beil des Holzhauers Dt 19, 5. 20, 19, des Steinhauers 1 K 6, 7 (Siloah-I. Z. 2).†

גרל davon גּוֹרָל s. d. (Im Neusyr. ist גרל wälzen = גלל).

גרל Pr 19, 19 *Kt.* גְּרָל־ Textfehler für גְּדָל־.

גֹּרָל s. גּוֹרָל Los.

גרם davon גֶּרֶם s. d. Im Targ. *Pa.* denominiert wie hebr. *Pi.* Barth ES 42 stellt جلم dazu.

Kal pf. גָּרְמוּ Zeph 3, 3: gew. *sie legen nichts zurück für den Morgen.* S. aber ZAW 10, 197f. Wellh., Skizz. 5, 153.†

Pi. impf. יְגָרֵם, *i. p.* תְּגָרֵמִי *denom.*, m. d. *Acc.* (Knochen) zermalmen od. abnagen. Nu 24, 8: *ihre Gebeine nagt er ab.* Ez 23, 34 gew. aussaugen, s. aber Corn. z. St.†

גֶּרֶם (aram. ܓܰܪܡܳܐ, גַּרְמָא Knochen, vgl. ar. جِرْمٌ Körper) *i. p.* גָּרֶם, *cstr.* gleichl., *pl.* m. *suff.* גְּרָמָיו 1) Knochen Hi 40, 18. Pr 17, 22. 25, 15. חֲמוֹר גָּרֶם *ein knochiger Esel*, ein starkgebauter Esel Gn 49, 14. (Die Araber sagen ähnlich حِمَارٌ جِرْمٌ starker Esel, فَرَسٌ جِرْمٌ starkes Pferd, und جَرِيمٌ von starkem Körper. Über die samarit. LA. גרים s. Ball z. St. u. dag. Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremden 6). 2) selbst (wie im paläst. Aram. u. hebr. עֶצֶם Knochen und „selbst") 2 K 9, 13: אֶל־גֶּרֶם הַמַּעֲלוֹת *auf die blossen Stufen, super ipsos gradus* (s. aber Klosterm. z. St.; Grätz מְרוֹם).†

גַּרְמִי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 19.†

גרן davon גֹּרֶן, äth. ጐርን:, arab. جُرْنٌ Tenne, vgl. PEF, Qu. St. 1878. 77, ZDPV 4, 76. Landberg, Prov. et Dict. 187, vulg.-äg. Mörser, vgl. جُرْنٌ natürliche Vertiefung im Felsen, Bibl. geogr. Arab. 4, 205. Sonst vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 437. ZA 5, 92. Max Müller 170.

גֹּרֶן (s. zu גרן, u. Barth § 74ᵃ), m. d. End. *â* גֹּרְנָה, m. *suff.* גָּרְנִי; *pl.* גֳּרָנוֹת (s. Baer zu 1 S 23, 1) *cstr.* גָּרְנוֹת *f.* (ZAW 16, 84) — Dreschtenne, Ruth 3, 2 ff. (mit יָרַד hinabsteigen) Hos 9, 2. 13, 3. Hi 39, 12 (wo Merx, Budde יָשׁוּב וְזַרְעֲךָ גָּרְנְךָ l.). תְּבוּאַת גֹּרֶן der Ertrag der Tenne Nu 18, 30. Jes 21, 10: בֶּן־גָּרְנִי *mein Tennenkind*, d. i. mein zertretenes Volk. Übertragen auf das Getreide selbst Hi 39, 12. Unsicher 1 K 22, 10. 2 Ch 18, 9 (Grätz שִׁרְיוֹן ohne בגדים, Kautzsch בִּגְדֵי אַרְגָּמָן, Klosterm. Kittel בִּגְדֵי כְבֻדָּם). — Als Ortsnamen kommen vor 1) גֹּרֶן הָאָטָד (Stechdorntenne) Gn 50, 10 f. 2) גֹּרֶן כִּידוֹן oder ג׳ נָכוֹן s. כִּידוֹן.

גרם soviel als גרש s. d.

Kal pf. גָּרְסָה zermalmt w. Ps 119, 20 *zermalmt ist meine Seele vor Verlangen.*†

Hiph. impf. וַיַּגְרֵס Thr 3, 13 m. d. *Acc.* u. בְּ *er lässt meine Zähne sich auf Kies zermalmen* od. *l. sie Kies kauen* (s. Löhr z. St.).†

גרע vgl. syr. ܓܪܰܥ jüd.-aram. גרע scheren.

Kal impf. יִגְרַע, אֶגְרַע, *inf.* לִגְרוֹעַ, *pt.* גָּרוּעַ 1) *scheren*, den Bart Jer 48, 37, einige Handschriften auch Jes 15, 2 (vgl. aber גדע). — 2) m. d. *Acc.* u. מִן *abschneiden, abziehen* von etwas Hi 36, 7: לֹא־יִגְרַע מִצַּדִּיק עֵינָיו *er entzieht dem Gerechten seine Beachtung nicht* (LXX דִּין f. עיניו). Ez 5, 11: גַּם־אֲנִי אֶגְרַע *auch ich will* (mein Auge) *abziehen*, wo עֵינִי kurz darauf folgt (s. aber Corn.). Jer 26, 2: אַל־תִּגְרַע דָּבָר *thue nichts davon.* Dt 13, 1. Daher יָסַף u. גָּרַע verbunden werden für: hinzufügen und davon thun Dt 4, 2: *und du sollst nichts abthun.* Ex 5, 8. 19. Koh 3, 14: עָלָיו אֵין לְהוֹסִיף וּמִמֶּנּוּ אֵין לִגְרֹעַ *es ist nichts hinzuzuthun und abzunehmen.* Endlich ist es auch allgemein: verringern, verkürzen Ex 21, 10. Ez 16, 27. Hi 15, 4: וְתִגְרַע שִׂיחָה לִפְנֵי־אֵל *du minderst die Andacht vor Gott.* Mit אל *an sich ziehen*, Hi 15, 8 (s. Dillm. z. St.).†

Pi. impf. יְגָרַע Hi 36, 27 *denn er zieht Wassertropfen heran* (eig. von einem grösseren Ganzen abziehen).†

Niph. pf. נִגְרַע *impf.* יִגָּרַע *i. p.* יִגָּרֵעַ, *pt.* נִגְרָע — abgezogen werden, abgehn Nu 27, 4. 36, 3. 4. Oft ohne Besonderung des Abgehenden: נִגְרַע מִן es geht (etwas) ab von der Sache, sie wird verringert Nu 36, 3 am Ende. Ex 5, 11. Lv 27, 18. Mit persönlichem Subjekte Nu 9, 7 nicht zu seinem vollen Rechte kommen.†

Deriv.: מִגְרָעוֹת.

גרף aram., arab. fegen, kehren, bes. vom Strome, der die Erde mit sich reisst; vgl. Dillm. lex. aeth. 1158.

Kal pf. m. *suff.* גְּרָפָם Ri 5, 21: *der Bach Kischon riss sie hinweg.*†

Derivate: אֶגְרֹף, מֶגְרָפָה.

גרר arab. جَرَّ, syr. ܓܰܪ, jüd.-aram. גרר ziehen, zerren, vgl. Dillm. Lex. aeth. 1155. Ob die Bed. wiederkäuen (ar. جَرَّ VIII; جِرَّةٌ das Wiedergekäuete) hiervon abzuleiten ist, ist fraglich. In der Bed. „rollen" (äth. ገረረ: Dillm. 1157, vgl. גֵּרָה II u. גַּרְגַּר) hangt גרר mit גלל zusammen, vgl. Thes. 305. Über גַּרְגְּרוֹת s. zu גרה II.

Kal impf. i. p. יָגֹר (Ges. § 67ᵍ) m.

suff. יְגֹרֵהוּ, יְגוֹרֵם 1) ziehen Hab 1, 15 *er zieht es in sein Netz.* Pr 21, 7 *die Gewaltthätigkeit der Gottlosen zerrt, schleift sie fort,* näml. ins Verderben, das sie anderen bereiten. — 2) wiederkäuen (s. oben) Lv 11, 7 (u. Dt 14, 8 nach Sam. u. LXX).†

Poal pt. מְגֹרָרוֹת zersägt w. 1 K 7, 9.†
Hithpo. Jer 30, 23 vgl. zu גור I.
Derivate: גֵּרָה I, מְגֵרָה.

גְּרָר m. â גְּרָרָה *N. pr.* einer Stadt, Sitz eines Ortsfürsten, Gn 10, 19. 20, 1 f. 26, 1 u. ö., sonst nur 2 Ch 14, 12 f. (1 Ch 4, 39 LXX f. גדור). נַחַל גְּרָר das Thal Gerar, Gn 26, 17. Nach der gewöhnlichen Annahme das heutige *Ǧerâr*, Ruinen 3 St. südwestlich von Gaza, s. Ritter, Erdk. 14, 1084 f. Guérin, *Judée* 2, 257 ff., nach Trumbull, Kadesh Barnea 255. *ZDPV* 8, 215 *W. Ǧerûr* s. w. von Kades (vgl. aber: die vielen Städte rings um Gerar 2 Ch 14, 13). Ägyptisch *Kruru* ZAW 6, 2. Max Müller 159.

גרשׂ, ar. جرش, syr. [Syriac] zerreiben, zerstossen, vgl. גֶּרֶם. Davon

גֶּרֶשׂ (mischn. talm. גרוס, syr. [Syriac], ar. جَرِيش) m. *suff.* גִּרְשָׂהּ Grütze (klein Gestossenes) Lv 2, 14. 16.†

גרשׁ moab. Meša-I. Z. 19; syr. [Syriac] vertreiben, talm. eine Frau verstossen. Barth ES 47 kombiniert es mit arab. حشر herausgehn, *trans.* hinausschicken.

Kal impf. וַיִּגְרְשׁוּ, *pt.* גֹּרֵשׁ, *pass.* גְּרוּשָׁה vertreiben, ausstossen Ex 34, 11 (häufiger im *Pi.*). *Part. pass.* vertriebene (Gattin) Lv 21, 7. 14. 22, 13. Nu 30, 10. Ez 44, 22. Von leblosen Dingen Jes 57, 20: וַיִּגְרְשׁוּ מֵימָיו רֶפֶשׁ וָטִיט *dessen Gewässer Kot und Schlamm auswerfen.* Über Ez 36, 5: לְמַעַן מִגְרָשָׁהּ לָבַז *um es* (das Land) *zur Plünderung auszutreiben*(?) s. Corn. z. St. u. Grätz, der לְלַעַג וְלָבוּז l.†

Pi. pf. 3. *f.* גֵּרְשָׁה, *impf.* יְגָרֵשׁ, m. *suff.* וַיְגָרְשֵׁהוּ (s. Ginsb. Introd. 264 ff.), *inf.* גָּרֵשׁ, m. *suff.* לְגָרְשֵׁנִי wegtreiben, vertreiben m. d. Acc. d. P. u. מִן des Ortes, woraus sie vertrieben wird Gn 3, 24. 4, 14. 21, 10. Ex 11, 1. Ri 6, 9 (וָאֲגָרֵשׁ, a. LA. וַאֲגָרֵשׁ s. Ginsb. u. Moore z. St.). 11, 7. Von einem Amte absetzen 1 K 2, 27. Über Ez 31, 11 s. Corn. Zu Zeph 2, 4 bringt Bacher ZAW 11, 185 die Variante יְיָרְשׁוּהָ.

Pu. pf. גֹּרְשׁוּ, *impf. i. p.* יְגֹרָשׁוּ *pass.* zu *Pi.* Ex 12, 39. Hi 30, 5.†

Niph. pf. i. p. נִגְרָשׁ, נִגְרַשׁ, *pt.* נִגְרָשׁ, נִגְרָשָׁה, 1) vertrieben werden Jon 2, 5. 2) vom Wasser: stürmisch aufwallen Am 8, 8: נִגְרְשָׁה וְנִשְׁקְה כִּיאוֹר מִצְרָיִם *und woget und senkt sich wie der Nil Ägyptens* (Hoffm. ZAW 3, 122 נִגְדָּשׁ aufgetürmt; Vollers ebend. 3, 270 str. es.). Jes 57, 20: כַּיָּם נִגְרָשׁ *wie das Meer, wenn es aufgewühlt wird* (Lag. Proph. chald. L נִרְגָּשׁ).†

Derivate: מִגְרָשׁ, גֶּרֶשׁ, גְּרֻשָׁה vgl. גֵּרְשׁוֹן, גֵּרְשֹׁם.

גֶּרֶשׁ* (St. גרש) *cstr.* gleichl. — Trieb (nach Barth ES 48: das Hervorwachsende) Dt 33, 14: גֶּרֶשׁ יְרָחִים *Trieb der Monate,* d. h. Früchte, welche Monat für Monat bringt.†

גְּרֻשָׁה* (St. גרש) *pl.* m. *suff.* גְּרֻשֹׁתֵיכֶם Vertreiben (der Bürger aus ihren Besitzungen) Ez 45, 9 (Perles גְּדִשֹׁתֵיכֶם vgl. Levy Nh. Wb. 1, 305: ungerechtes Messen).†

גֵּרְשׁוֹן (vgl. zu גֵּרְשֹׁם) *N. pr. Gerson,* Sohn des Levi, Stammvater der Familie Gerson Gn 46, 11. Ex 6, 16. Nu 3, 17 ff. u. ö., in d. Chron. גֵּרְשׁוֹן (1 Ch 5, 27. 23, 6) u. גֵּרְשׁוֹם (1 Ch 6, 2 ff. 15, 7). *Patron.* גֵּרְשֻׁנִּי *collect.* Gersoniten Nu 3, 23. 1 Ch 24, 7 u. ö.

גֵּרְשֹׁם u. גֵּרְשׁוֹם (vgl. גרשו, جَرْس Euting, Sinait. Inschriften 31) *N. pr. m.* 1) Sohn des Mose Ex 2, 22 (m. Namenerklärung). 18, 3 u. ö. Vgl. Ri 18, 30. 2) s. גֵּרְשׁוֹן. 3) Esr 8, 2.

גְּשׁוּר *N. pr.* Landschaft n.-ö. von Palästina, von einem Könige *Talmai* beherrscht, dessen Tochter David zum Weibe hatte 2 S 3, 3. 13, 37. 15, 8. 1 Ch 2, 23 u. ö. S. Dillm. zu Dt 3, 14. ZDPV 12, 232 f. 13, 198 f. 285 f.

גְּשׁוּרִי *N. gent.* 1) die Bewohner von גְּשׁוּר Dt 3, 14. Jos 12, 5. 13, 11. 13. 2) ein anderes Volk im südlichen Palästina, in der Nähe von Philistäa Jos 13, 2. 1 S 27, 8 (wo es in LXX fehlt), vgl. Dillm. z. Jos 13, 2 und Driver z. 1 S l. l.†

גשם nach Barth ES 2 ar. سجم fliessen, *tr.* vergiessen. Davon hebr., neuhebr. גֶּשֶׁם (גשם).

Hiph. pt. מַגְשְׁמִים *denom.* v. גֶּשֶׁם regnen lassen Jer 14, 22.†

Pu. pf. denom. viell. Ez 22, 24 beregnet werden (dann גֻּשְּׁמָה zu punktieren). S. zu גֹּשֶׁם.†

I. גֶּשֶׁם (s. zu גשם), *i. p.* גָּשֶׁם, *pl.* גְּשָׁמִים, גִּשְׁמֵי *m.* Regen, Platzregen Gn 7, 12. 8, 2, das stärkere Synonym von מָטָר, vgl. 1 K 18, 45. Pr 25, 23. Ez 13, 11. 38, 22. Die Zusammensetzung Sach 10, 1: מְטַר־גֶּשֶׁם Gussregen dient zur Verstärkung. Hi 37, 6 גֶּשֶׁם מִטְרוֹת Regengüsse (גשם מטר scheint Dittographie zu sein). — *Pl.* Regengüsse Esr 10, 9, Winterzeit (wie شِتَاء) Esr 10, 13.

II. גֶּשֶׁם Neh 2, 19. 6, 1. 2, גַּשְׁמוּ Neh 6, 6 *N. pr. m.* Vgl. Nöld. ZDMG 41, 715 u. bei Euting, Sinait. Inschrr. 10f., der גַּשְׁמוּ vermutet.†

גֹּשֶׁם*, m. *suff.* גֻּשְׁמָהּ, s. v. a. גֶּשֶׁם Regen (so die Massora, s. Baer z. St.) Ez 22, 24. S. aber גשם *Pu.*†

גַּשְׁמוּ s. גֶּשֶׁם II.

גֹּשֶׁן m. d. End. *â* גֹּשְׁנָה *N. pr. Gosen* 1) *f.* die Gegend Ägyptens, in welcher die Israeliten wohnten Gn 45, 10. 46, 28f. 34. 47, 1. 4. 6. 27. 50, 8. Ex 8, 18. 9, 26. Offenbar die östliche Gegend von Niederägypten, nach Palästina und Arabien hin. Die wichtigsten Angaben liegen in Gn 46, 29. Ex 13, 17. 1 Ch 7, 21 vor. Dazu kommt die Übersetzung der LXX durch Γεσὲμ Ἀραβίας Gn 45, 10 und Ἡρώων πόλις ἐν γῇ Ῥαμεσσῇ 46, 48. Vgl. weiter Dillm. zu Gn 45, 10. Ex 1, 11; Ebers, Durch Gosen[2] 500 ff. Baed. Unterägypten 438 ff.†

2) (LXX Γοσομ vgl. Lag. Übers. 53) Stadt und Gegend im Gebirge Juda Jos 10, 41. 11, 16 (nur hier m. Art.: כָּל־אֶרֶץ הַגּ׳). Eine dortige Stadt Jos 15, 51.†

גִּשְׁפָּא *N. pr. m.* Neh 11, 21.†

גשש, arab. جسّ, äth. ገሰሰ: od. ገሠሠ: betasten, berühren, aram. spionieren, Fränkel 243.

Pi. impf. נְגַשְׁשָׁה, *i. p.* נְגַשֵּׁשָׁה tasten, tappen mit der Hand, Jes 59, 10. Syn. מִשֵּׁשׁ.†

I. גַּת (*contr.* aus גֶּנֶת für יְגֶנֶת von יגן pressen, Olsh. § 147[e] vgl. גַּת II) *pl.* גִּתּוֹת *f.* Weinkelter, oder vielmehr die (meistens in Felsen gehauene) Presse, in welcher die Trauben getreten werden, und aus welcher der Saft in die zur Seite stehende Kufe (יֶקֶב) fliesst Jo 4, 13. Ri 6, 11. דָּרַךְ גַּת die Kelter treten Neh 13, 15. Bildlich Thr 1, 15, m. בְּ Jes 63, 2.†

II. גַּת *N. pr.* 1) *i. p.* גָּת, m. d. End. *â* גִּתָּה (s. Baer zu 1 K 2, 40), eine von den fünf Fürstenstädten der Philister, Geburtsort des Goliath 1 S 6, 17. 17, 4. 1 K 2, 39. 40. 1 Ch 7, 21. 18, 1. Assyr. *Gimtu; Gimti, Ginti*, in den *Tell-el-Amarna*-Briefen. Vgl. Max Müller 393. 159. Die Lage ist immer noch unbekannt. 2) גַּת הַחֵפֶר (*i. p.*; Baer הַחָפֶר) im St. Sebulon (m. d. End. *â* גִּתָּה חֵפֶר) Jos 19, 13, der Geburtsort des Propheten Jona 2 K 14, 25. Wahrsch. das heutige Dorf *El-Mešhed*, 1 St. nördlich von Nazareth, Rob. Pal. 3, 449. 3) גַּת רִמּוֹן (*Tell-el-Amarna*-Briefe: *Giti-rimu-[nu]*, falls so zu ergänzen) Jos 19, 45. 21, 24. 1 Ch 6, 54, im St. Dan, vgl. Dillm. zu Jos 19, 45. — Ein zweites גַּת רִמּוֹן wird Jos 21, 25 als Levitenstadt in West-Manasse genannt. Aber hier liegt offenbar ein Schreibfehler vor (vgl. V. 24). Nach 1 Ch 6, 55 ist zu lesen: בִּלְעָם.

גִּתִּי *pl.* גִּתִּים *N. gent.* von גַּת II *no.* 1 Jos 13, 3 u. ö. 1 Ch 20, 5. Ob dieselbe Stadt 2 S 6, 10. 1 Ch 13, 13 gemeint ist, ist streitig; vgl. zu עֹבֵד אֱדֹם.

גִּתַּיִם* *i. p.* גִּתָּיִם, m. d. End. *â* גִּתַּיְמָה. *N. pr.* Stadt im St. Benjamin 2 S 4, 3. Neh 11, 33.†

גִּתִּית Ps 8, 1. 81, 1. 84, 1 musikalische Angabe einer Melodie oder eines Instrumentes; vom Targ. mit dem Stadtnamen גַּת, von LXX mit גַּת Kelter, kombiniert; s. Hupf. z. Ps 8, 1. Baethgen Ps XVI.†

גֶּתֶר Gn 10, 23. 1 Ch 1, 17 *N. pr. l.*, vgl. Glaser, Skizze 2, 421.†

ד

Der Buchstab *Daleth* wechselt in den semitischen Dialekten bisweilen mit ט und ת vgl. Barth ES 37—40. Wright, Compar. Gr. 53; besonders tritt ד für ת ein, wenn ein ב daneben steht, vgl. Haupt, Beiträge zur Assyriologie 1, 2. Im Arab. entspricht ذ, selten د, z. B. קדר قذر, נדר نذر, חדל خذل, Nöld. ZDMG 40, 729.

Als Zahlzeichen bed. ד später 4.

דאב Nebenform zu דוב s. d.

Kal pf. 3. *f.* דָּאֲבָה *inf.* דַּאֲבָה (Barth § 71) schmachten, verschmachten Jer 31, 12 *und sie sollen ferner nicht mehr schmachten.* Mit עַיִן Ps 88, 10: *mein Auge verschmachtet vor Kummer.* (Vgl. עשש). Mit נֶפֶשׁ Jer 31, 25 (wo *part.* דֹּאֲבָה näher liegen würde).†

Die beiden Derivv. folgen.

דְּאָבָה (Barth § 93ª) *f.* eig. das Verschmachten, insbes. vor Angst, Furcht, daher Angst selbst Hi 41, 14.†

דְּאָבוֹן* (Barth § 203ᶜ) *cstr.* דַּאֲבוֹן das Verschmachten, mit נֶפֶשׁ Dt 28, 65.†

דָּאג s. דָּג.

דאג auch talm.

Kal pf. דָּאַג, דָּאַגְתְּ, *impf.* אֶדְאַג, יִדְאַג, *pt.* דֹּאֵג, דֹּאֲגִים bekümmert, besorgt s., sich Sorgen machen um jemand, mit לְ 1 S 9, 5. 10, 2 bekümmert sein wegen einer Sache, mit מִן Ps 38, 19, wo V. 18 Schmerz parallel ist; *abs.*: bekümmert sein (in Zeit des Mangels) Jer 17, 8, ebenso mit מִן 42, 16 (vor der Hungersnot), auch fürchten m. *Acc.* Jes 57, 11, m. d. *Acc.* u. פֶּן Jer 38, 19.†

Deriv. דְּאָגָה, vgl. *N. pr.* דֹּאֵג.

דֹּאֵג (Lag. Übersicht 84), *N. pr.* eines Idumäers im Gefolge des Saul 1 S 21, 8. 22, 9. Ps 52, 2. Das *Kt.* 1 S 22, 18. 22 hat דויג nach syr. Aussprache.†

דְּאָגָה (v. דאג, Barth § 93ª) Furcht, Bekümmernis Jos 22, 24. Ez 4, 16. 12, 18 f. Jer 49, 23 (s. Giesebr.). Pr 12, 25 (s. ZAW 16, 118; als *f.* Sir 42, 9).†

דאה vgl. viell. دَأَدَ II, das u. a. eine wiegende Gangart bedeutet.

Kal impf. יִדְאֶה, *consec.* וַיֵּדֶא Ps 18, 11 schweben, fliegen, von dem schwebenden Fluge der Raubvögel Dt 28, 49. Jer 48, 40. 49, 22, von Gott Ps 18, 11: וַיֵּדֶא עַל־כַּנְפֵי רוּחַ *er schwebte daher auf Windesflügeln.* Auch Jes 34, 5 wird wohl für רִוְּתָה eine Form דָּאֲתָה oder דָּיְתָה zu lesen sein. (Über 2 K 17, 21 s. נדא).†

Derivv. דַּיָּה und

דָּאָה Lv 11, 14 (in der Parallelstelle Dt 14, 13 steht unrichtig רָאָה, dag. *Sam.* דָּאָה; vgl. auch zu דַּיָּה) ein Raubvogel. LXX γύψ, Geier. Vulg. *milvus.*†

דֹּאר (phön. דאר Bloch 26, keilschr. *Du'ru*) Jos 17, 11. 1 K 4, 11 sonst דּוֹר *N. pr.* einer altkanaanäischen Stadt im Mittelmeere, unweit des Karmel, Sitz eines Ortsfürsten, Jos 12, 23. 17, 11. Ri 1, 27. 1 Ch 7, 29; 1 Makk 15, 11 ff.: Δωρᾶ, heute *Ṭanṭûra.* Nach ihr hiess die beim Karmel im N. beginnende hügelige Ebene נָפַת דּוֹר, נָפוֹת דּוֹר *Hügelzug von D.* Jos 11, 2. 12, 23. 1 K 4, 11. S. Bibl. HW. Art. Dor, Baed. Pal.⁴ 264. Schürer, Gesch. 2, 77 f.

דֹּב und (1 S 17, 34) דּוֹב (v. דבב, aram. דֻּבָּא, ܕܒܳܐ, arab. دُبٌّ, äth. ድብ፡ vgl. Hommel, Säugetiere 301. Lag. Übers. 40, äg. *daby*, Max Müller 89), *pl.* דֻּבִּים *m.* (auch v. d. Bärin 2 S 17, 8. Hos 13, 8. Pr 17, 12; *f.* 2 K 2, 24; zu Jes 11, 7 vgl. ZAW 16, 68) Bär, Bärin 1 S 17, 34. 36. 37. 2 S 17, 8. Pr 17, 12. Thr 3, 10. Hos 13, 8: דֹּב שַׁכּוּל *ein Bär* (d. i. eine Bärin), *dem seine Jungen geraubt sind.* Pr 28, 15. Jes 11, 7. Am 5, 19. *Pl.* 2 K 2, 24. Jes 59, 11.†

דֹּבֶא m. *suff.* דָּבְאֶךָ Dt 33, 25, nicht mit Sicherheit zu übersetzen; LXX ἡ ἰσχύς σου, ebenso Syr. Onk. Die meisten Neueren nach einem im *Ḳâmûs* angegebenen دَبَاءٌ Ruhe. S. Dillm. z. St.†

דבב ar. دَبَّ sich langsam fortbewegen, schleichen, vgl. Lit. Centralbl. 1882. 321.

Talm.: fliessen s. Levy, Nh. Wb. 1, 370b. S. weiter zu דִּבָּה.

Kal pt. דּוֹבֵב Ct 7, 10 fliessend.† Derivat דֹּב und viell.

דִּבָּה (viell. v. דבב schleichen, vgl. دَبُوب Verleumder; im Assyr. ist *dabâbu* sprechen, aber auch spec. einflüstern, intriguieren; im Aram. bedeutet das wahrsch. verwandte ܛܢܒܐ Gerücht, Ruf) *cstr.* דִּבַּת, m. *suff.* דִּבָּתְךָ *f.* Verleumdung, üble Nachrede, mit הוֹצִיא üble Nachrede verbreiten. Nu 14, 36 (vgl. Sir 46, 7). Pr 10, 18. Der folgende Genetiv steht aktiv z. B. Ps 31, 14: *denn ich höre die Lästerungen Vieler.* Jer 20, 10. Ez 36, 3, und passiv Nu 13, 32. 14, 37. Gn 37, 2. Pr 25, 10: *und* (damit nicht) *dein böser Leumund fortwirke.*†

I. **דְּבוֹרָה** (*nom. unitatis* Ges. § 122t; syr. ܕܒܘܪܐ Wespe, ܕܒܘܪܝܬܐ Biene, jüd.-aram. זִבּוּרָא, ar. زُنْبُور u. دَبُّور; vgl. Nöld. Mand. Gr. 44. 126. St. דבר) — *pl.* דְּבֹרִים *f.* Biene Jes 7, 18, *pl.* Dt 1, 44. Ri 14, 8. Ps 118, 12. Das Collectivum דבור stand ohne Zweifel im urspr. Texte 1 S 14, 26; l. הָלַךְ דְּבֹרוֹ *die Bienen waren weggeflogen,* vgl. Wellh. z. St.†

II. **דְּבוֹרָה** *N. pr. f.* 1) ephraimitische Prophetin und Richterin Ri 4, 4. 5, 1 u. ö. 2) Amme Rebekkas Gn 35, 8.

דִּבְיוֹנִים *pl.* 2 K 6, 25 *Kr.* Taubenmist, das unanstössigere Wort statt des im Texte geschriebenen חֲרֵי יוֹנִים. Der erste Teil des Comp., die Silbe דב, scheint von דוב, ܕܘܒ fliessen, auszugehn.†

I. **דְּבִיר** (Lag. Arm. St. § 541, vgl. zu דבר) *cstr.* gleichl., *m.* eig. das Hintere, der Hinterraum, das Allerheiligste im Tempel (sonst קֹדֶשׁ קֳדָשִׁים); 1 K 6, 5. 16. 19—23. 31. 7, 49. 8, 6. 8. 2 Ch 3, 16 (Berth. u. a. רָבִיד). 4, 20. 5, 7. 9. Ps 28, 2.†

II. **דְּבִיר** Jos 10, 3 sonst דְּבִר, *N. pr.* 1) *m.* Jos 10, 3. 2) Städtename *a*) Stadt im St. Juda Ri 1, 11 u. ö., m. d. End. *â* דְּבִרָה Jos 10, 38 f.; sonst Kirjath Sepher, dessen Lage noch nicht sicher ermittelt ist, s. Riehm im Bibl. HW. 265. Smith, Hist. Geogr. 279. *b*) m. d. End. *â* דְּבִרָה Stadt an der Nordgrenze Judas, Jos 15, 7, s. Dillm. z. St.†

דבל vgl. arab. دبل zusammenfassen, zusammendrücken, s. Wetzstein bei Del. Hohes Lied 164. Davon

דְּבֵלָה (auch aram.; zu παλάθη vgl. Wetzst. a. a. O. 439; Lewy, Fremdw. 77) *cstr.* דְּבֶלֶת, *pl.* דְּבֵלִים Feigenkuchen aus gepressten Feigen, 1 S 25, 18. 30, 12. 2 K 20, 7. Jes 38, 21. 1 Ch 12, 40.†

דִּבְלָה* Ez 6, 14 falsche Lesart f. רִבְלָתָה s. d.

דִּבְלַיִם *N. pr. m.* Hos 1, 3.†

דִּבְלָתַיִם, s. unter עַלְמוֹן.

דבק aram. festkleben; im Arab. wahrsch. Lehnwort aus dem Aramäischen, Fränkel 120 f.

Kal pf. דָּבֵק (2 K 3, 3, vgl. Hi 29, 10, bei —̣) sonst דָּבַק (Gn 2, 24. 1 K 11, 2. Hi 31, 7. Thr 4, 4), *i. p.* דָּבֵקָה Hi 29, 10, דָּבֵקוּ 41, 15, *impf.* יִדְבַּק, תִּדְבָּקִין, m. *suff.* תִּדְבָּקֵנִי Ges. § 60d, *inf.* דָּבְקָה — 1) ankleben (vgl. דֶּבֶק), als *intrans.*, mit בְּ Hi 19, 20. 2 K 5, 27. Ez 29, 4, vom ungerechten Besitze, der an der Hand klebt Dt 13, 18. Hi 31, 7, mit אֶל Thr 4, 4. 2 S 23, 10. Jer 13, 11, mit לְ Hi 29, 10. Ps 102, 6. 137, 6, an der Erde kleben, im Staube liegen Ps 44, 26. 119, 25, *absolut:* fest anschliessend sein Hi 41, 15. — 2) von Personen: an einem Besitze festhalten, mit בְּ Nu 36, 7. 9; sich halten zu jem. mit עִם Ruth 2, 8. 21, mit בְּ V. 23; jemand fest anhangen, mit בְּ Ruth 1, 14, einem Weibe 1 K 11, 2. Gn 2, 24. 34, 3, einem Könige 2 S 20, 2. Ps 101, 3, den Heiden Jos 23, 12, Gott Dt 10, 20. 11, 22. 13, 5. 30, 20. Jos 22, 5. 23, 8. 2 K 18, 6, dem Gesetze Ps 119, 31, der Sünde 2 K 3, 3, mit אַחֲרֵי Ps 63, 9. 3) von Übeln: anhangen, erreichen m. בְּ Dt 28, 60; m. *suff.* Gn 19, 19 (Ball *Hiph.*), m. אַחֲרֵי Jer 42, 16: *dort wird er* (der Hunger) *euch einholen.*†

Pu. impf. i. p. יְדֻבָּקוּ fest zusammenhangen Hi 38, 38. 41, 9.†

Hiph. pf. הִדְבַּקְתִּי, 3. *f.* m. *suff.* הִדְבִּיקַתְהוּ, *impf.* יַדְבֵּק, וַיַּדְבֵּק, אַדְבִּיק, וַיַּדְבִּיקוּ u. וַיַּדְבְּקוּ (s. Ges. § 53a) 1) machen, dass etwas anhange, anklebe m. d. *Acc.* u.

אֶל־ od. בְּ Ez 3, 26. 29, 4. Jer 13, 11, von einem Übel Dt 28, 21. 2) *denom. a*) verfolgen m. d. *Acc.* Ri 18, 22. 1 S 31, 2. 2 S 1, 6, m. אַחֲרֵי Ri 20, 45: וַיַּדְבִּיקוּ אַחֲרָיו *und sie setzten ihm nach.* 1 S 14, 22. 1 Ch 10, 2. *b*) einholen, erreichen m. d. *Acc.* Gn 31, 23. Ri 20, 42.†

Hoph. pt. מֻדְבָּק angeklebt sein Ps 22, 16.†

Derivate: דֶּבֶק, דָּבֵק.

דָּבֵק (Barth § 5c) *f.* דְּבֵקָה, *pl.* דְּבֵקִים *Adj. verbale* anhangend Dt 4, 4. Pr 18, 24. 2 Ch 3, 12.†

דֶּבֶק (mischn. דֶּבֶק, syr. ܕܒܩܐ Leim, ar. دِبْق Vogelleim, vgl. Fränkel 120) *pl.* דְּבָקִים *m.* 1) das Zusammenschweissen des Metalls, die Lötung Jes 41, 7: *von der Lötung sagend: Trefflich ist sie.* 2) *Pl.* 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33, wahrsch. die Fugen des Panzers. So Targ. Nach and.: Achseln, vgl. מִדְּבְקֵי יְדָךְ (Handgelenke) Jer 38, 12 *Targ.*†

דבר eine stark entwickelte Wurzel, deren Grundbedeutung im arab. دبر, hinten sein, und aram. ܕܒܪ vorwärts treiben, führen, leiten, vorliegt. In den Tell-el-Amarnabriefen ist *dubburu* vertreiben, als Kanaanismus belegt. Die Bed. „reden“ (hebr. *Pi.*, phön. Bloch 26; moab. דבר Meša-I. Z. 6, jüd.-aram. דִּבּוּרָא, דְּבִירָא) erklären Ges. u. a. als: die Worte auf einander folgen lassen, vgl. سِيَاق Redeverlauf, pers. سُخَن رَانْدَن Worte treiben = reden. Dag. will Gerber 230 diese Bed. von einem דבר, summen, ableiten, wovon auch דְּבוֹרָה Biene.

Kal inf. m. *suff.* דָּבְרֶךָ Ps 51, 6† u. *pt.* דֹּבֵר, דֹּבְרִים, *pass.* דָּבֻר Pr 25, 11, nur als Nebenform zu *Piel* (Ew. § 170a); Gn 16, 13. Ex 6, 29. Nu 32, 27. 36, 5 u. ö. reden.

Pi. pf. דִּבֶּר *i. p.* דִּבֵּר, *impf.* יְדַבֵּר, יְדַבֶּר־, *imp.* דַּבֵּר, דַּבֶּר, *inf.* דַּבֵּר, דַּבֶּר־ (Jer 5, 13 ist wohl m. LXX הַדָּבָר z. l., wie auch 9, 7, wo es m. בְּפִיו z. verb. ist); *pt.* מְדַבֵּר, מְדַבֶּרֶת reden, *loqui*, λαλεῖν versch. von אָמַר sagen, *dicere*, λέγειν, dem das Gesagte folgt. (Vgl. אָמַר *no.* 1.) Es steht 1) absolut z. B. Hi 11, 5: מִי־יִתֵּן אֱלוֹהַּ דַּבֵּר *o möchte Gott reden.* Jes 1, 2: *denn Jahve sprach's.* M. *inf. abs.* Ex 4, 14: *ich weiss, dass er gut reden kann.* Oft folgt noch אָמַר. 2) mit dem *Acc.* des Gesagten Gn 21, 2. Ex 6, 29: דַּבֵּר אֶל־פַּרְעֹה אֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲנִי דֹּבֵר אֵלֶיךָ *rede zu Pharao alles, was ich zu dir reden werde.* 24, 7. Jer 1, 17. Dn 10, 11. Jon 3, 2. Häufig sind Verbindungen, wie: דִּבֶּר שָׁוְא, שֶׁקֶר, כָּזָב, צֶדֶק, Trug, Lüge, Gerechtigkeit reden, im Munde führen. Ps 101, 7. Jes 45, 19. 59, 3. Ez 13, 8. Dn 11, 27. Hos 10, 4: דִּבְּרוּ דְבָרִים *sie reden* (eitle) *Worte.* Eine Sprache sprechen Neh 13, 24. Seine דְּבָרִים reden, seinen Auftrag ausführen Gn 24, 33 (über דִּבֶּר בְּ s. unten). Mit בְּ *objecti* Dn 9, 21 ein Gebet hersagen, Ps 17, 10. 73, 8. Jes 63, 1 (?). 3) Selten so, dass das Gesagte unmittelbar ohne לֵאמֹר folgt Gn 41, 17. Ex 32, 7: וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֶךְ־ *da sprach Jahve zu Mose: auf* u. s. w. 1 K 21, 5. 2 K 1, 7. 9. Ez 40, 4. Dn 2, 4 (wo אֲרָמִית Parenthese ist). Jes 52, 6 (s. jedoch Duhm). Über Jer 23, 17 s. zu נאץ *Pi.* 1 K 20, 11 l. Klosterm. m. LXX רַב לָכֶם f. דברו. Gewöhnl. m. folg. לֵאמֹר Ex 6, 10 u. ö. 4) Die Person, *zu* oder *mit* der geredet wird, steht am häufigsten m. אֶל Gn 8, 15. 19, 14, לְ Ri 14, 7, m. עִם Gn 31, 29. Dt 5, 4; אֵת (אִתּ) Gn 23, 8. 42, 30. Jer 35, 2, m. עַל Jer 6, 10, m. בְּ (s. d.) Sach 1, 9: הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי *der Engel, der zu mir redete.* V. 14. 2, 2. 7. 4, 1. 4 ff. Nu 12, 2. 6. 8. 1 K 22, 28. Hos 1, 2. Hab 2, 1. Jer 31, 20. M. d. *Acc.* (f. anreden) nur Gn 37, 4 (vgl. Ps 139, 20). Nu 26, 3 (s. jedoch Dillm.) vgl. zu אמר. 5) Die Person oder Sache, über welche geredet wird, steht mit בְּ 1 S 19, 3: וַאֲנִי אֲדַבֵּר בְּךָ אֶל־אָבִי *und ich will über dich zu meinem Vater reden* (V. 4), von einer Sache Dt 6, 7. Ps 119, 46 (vgl. Hoffm. ZDMG 32, 761 f.); mit אֶל Hi 42, 7; mit עַל Ri 9, 3. 1 K 2, 19. 5, 13, und zwar bes. von Aussprüchen, Verheissungen Gottes über jem., s. *litt. g.* (vgl. Credner, Joel 100). In Relativsätzen fehlt häufig die Präposition nach דִּבֶּר z. B. Ruth 4, 1. Gn 19, 21. 23, 16. 6) Gegen jem. reden heisst דִּבֶּר m. עַל (eig. über ihn herfallen mit Reden, Lästerungen) Ps

109, 20. Jer 29, 32. Dt 13, 6; mit בְּ Nu 12, 1.8. 21, 7: דִּבַּרְנוּ בַיהוָה וָבָךְ *wir haben gegen Jahve und dich geredet.* Hi 19, 18. Ps 50, 20. 78, 19.

Reden steht ausserdem je nach Zusammenhang und Konstruktion *a*) f. zusagen, versprechen Dt 19, 8, m. d. *Acc.* Dt 6, 3, mit עַל der Pers. (s. *litt. h.*); im übeln Sinne: drohen Jon 3, 10. Ex 32, 14. *b*) befehlen Gn 12, 4. Ex 1, 17. 23, 22, ermahnen 1 S 25, 17. *c*) ein Gedicht sprechen f. dichten und vortragen. Ri 5, 12: *auf! Debora* דַּבְּרִי שִׁיר *sprich ein Lied.* Ps 18, 1. So ar. قال vom Dichten und Singen. *d*) um ein Weib reden d. i. um sie werben, mit בְּ 1 S 25, 39. Vgl. *Pu.* Vgl. ar. خطب anreden f. freien, unser *ansprechen.* *e*) mit דָּבָר oder דְּבָרִים eine Verabredung (ar. قَوْل) treffen Jes 8, 10. 58, 13. Hos 10, 4. *f*) streiten 1 K 3, 22 (Grätz וַתְּרִיבֶנָה). *g*) דִּבֶּר עַל־לֵב פ׳ jem. freundlich zureden, bes. trösten Gn 34, 3. 50, 21. Hos 2, 16. Ruth 2, 13. 2 S 19, 8. 2 Ch 30, 22. 32, 6. *h*) דִּבֶּר עַל־לִבּוֹ, אֶל־ל׳ bei sich reden, denken Gn 24, 45. 1 S 1, 13: מְדַבֶּרֶת עַל־לִבָּהּ *sie sprach in ihrem Herzen.* Auch mit בְּלִבּוֹ, עִם־לִבּוֹ Koh 1, 16. 2, 15. Ps 15, 2. Dag. ist Jer 18, 8 אשר־עליו z. str. *i*) דִּבֶּר טוֹב, טוֹבָה עַל Gutes aussprechen über jem., zu seinem Besten reden Jer 18, 20. 32, 42. 1 S 25, 30. 1 K 2, 18. Esth 7, 9 (vgl. 6, 2). Von Gott: verheissen Nu 10, 29. 1 S 25, 30. דִּבֶּר רָעָה עַל Böses beschliessen, verhängen über jem. 1 K 22, 23. Jer 11, 17. 19, 15. 26, 19. 35, 14, mit אֶל 36, 31. *j*) דִּבֶּר טובות אֶת, אֶל־ freundlich mit jem. reden 2 K 25, 28. Jer 12, 6. 52, 32; דִּבֶּר שָׁלוֹם עִם friedlich, freundschaftlich reden mit jem. Ps 28, 3, mit אֶת Jer 9, 7, mit אֶל־ Heil verkündigen, verheissen Ps 85, 9; mit בְּ dass. Ps 122, 8: אֲדַבְּרָה־נָּא שָׁלוֹם בָּךְ *ich wünsche dir Heil an*; mit לְ Sach 9, 10 ein friedenstiftendes Wort reden (vgl. P. Volz, Die vorexilische Jahveprophetie u. d. Messias 5); Esth 10, 3: וְדֹבֵר שָׁלוֹם לְכָל־זַרְעוֹ *er redete für die Wohlfahrt aller seiner Nachkommen.* *k*) דִּבֶּר מִשְׁפָּט אֶת das (Straf-)Urteil sprechen über, und: rechten mit jem. S. מִשְׁפָּט.

Anm. Gn 34, 13 ist der Text kaum ursprünglich vgl. Dillm. u. Kautzsch-Socin zur Stelle. 2 Ch 22, 10 ist ותדבר Schreibfehler für וַתְּאַבֵּד 2 K 11, 1. Über Jer 31, 20 s. Giesebr.

Pu. impf. יְדֻבַּר, *pt.* מְדֻבָּר 1) geredet w., m. d. *Acc.* (Ges. § 121, 1) u. בְּ von jem. Ps 87, 3 (*pt.*=Gerundiv Ges. § 116[e]). 2) *pass.* zu *Pi. litt. d*, mit בְּ Ct 8, 8 *wenn man um sie werben wird.*†

Niph. pf. נִדְבְּרוּ, *i. p.* נִדְבָּרוּ, *pt.* נִדְבָּרִים *recipr.* von *Pi.* unter sich reden Mal 3, 16, mit בְּ Ez 33, 30. Ps 119, 23 und עַל Mal 3, 13.†

Hiph. impf. וַיַּדְבֵּר, יַדְבֵּר zu Paaren treiben, unterjochen Ps 18, 48 *der die Völker mir unterwarf.* 47, 4.†

Hithpa. pt. מִדַּבֵּר wahrsch. eine künstliche Vokalisation für מְדַבֵּר Nu 7, 89 (s. Dillm.). Ez 2, 2. 43, 6 von Gott, 2 S 14, 13 vom Könige.†

Derivate: דְּבִיר, דִּבְּרָה, דִּבְרָה, דֹּבֶר, דָּבָר, דְּבוֹרָה, מִדְבָּר I. II vgl. zu דֶּבֶר.

דָּבָר (Lag. Übers. 52. 190) *cstr.* דְּבַר, *pl.* דְּבָרִים, *cstr.* דִּבְרֵי *m.* 1) Rede, Wort, näher: *a*) Rede, Ausspruch. דְּבַר שְׂפָתַיִם ein blosses Wort 2 K 18, 20. Sollen wir thun seine Rede אֶת־דְּבָרוֹ (was Ahitophel geraten) 2 S 17, 6. נְבוֹן דָּבָר kundig der Rede 1 S 16, 18 vgl. אִישׁ דְּבָרִים Ex 4, 10. דִּבְרֵי קֹהֶלֶת Reden, Aussprüche Koheleths Koh 1, 1, so Pr 4, 4. 20. 22, 7. 30, 1, insb. das Reden, die Offenbarung Gottes וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֶל das Sprechen, *das Wort Jahves ergieng* an jem. Jer 1, 4. 11. 2, 1. 13, 8. Ez 3, 16. 6, 1. 7, 1. 11, 14, mit עַל 1 Ch 22, 8. Hi 4, 12. *b*) Wort überhaupt als Gesprochenes 2 K 18, 36: sie antworteten kein Wort. Jos 21, 43. 23, 14, *collect.* f. Worte Hi 15, 3. Ps 45, 2. Mit folg. *Gen.*: Worte über etwas, was zu sagen ist von einer Sache 1 K 9, 15: זֶה דְבַר־הַמַּס *das ist zu sagen von der Frohne.* Hi 41, 4: *ich will nicht verschweigen ....* דְּבַר גְּבוּרוֹת *was zu sagen ist von der Stärke.* Dt 15, 2. 19, 4. *c*) Nachricht 1 K 10, 6. *d*) Spruch, Geheiss Ex 34, 28: עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים die zehn Gottesworte (λόγια), δεκάλογος. 1 S 17, 29: הֲלֹא דָבָר הוּא *war es nicht Gebot?* Ps 33, 4. Esth 1, 12. דְּבַר־מַלְכוּת königliches Gebot Esth 1, 19. Jos 1, 13. Bestimmung

Esth 9, 31. *e*) Versprechen 1 K 2, 4. 8, 20. Ps 56, 5, das gegebene Wort. *f*) Verabredung Jes 8, 10. 58, 13. Hos 10, 4. Bes. דְּבַר (דִּבְרֵי) פ׳ הָיָה עִם 2 S 3, 17. 1 K 1, 7.

2) Sache (eig. das Berichtete, vgl. ar. خَبَر, ass. *amâtu*) *a*) *pl.* Begebenheiten, *acta*, Geschichten, דִּבְרֵי שְׁלֹמֹה Handlungen des Sal. 1 K 11, 41. דִּבְרֵי הַיָּמִים *acta dierum*, Tagesgeschichten, Chronik 1 Ch 27, 24. דִּבְרֵי דָוִיד הָאַחֲרוֹנִים die letzte Geschichte Davids 1 Ch 23, 27 (anders 2 S 23, 1). In der häufigen historischen Formel אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה *nach diesen Begebenheiten* z. B. Gn 15, 1, zeigt sich der Übergang in den Begriff Ding, Sache; so auch in כִּי עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה Gn 20, 10, *dass du diese Handlung gethan hast*, schwächt es sich ab zu *Sache* vgl. Gn 18, 25. 32, 20. 44, 7. 1 S 2, 23 u. ö. דְּבַר הַמַּלְכָּה was m. der Königin geschehen ist Esth 1, 17. *b*) Thatsache Ps 65, 4. 105, 27. 145, 5. *c*) *Rechtshandel, actio* כִּי יִהְיֶה לָהֶם דָּבָר wenn sie einen Handel haben Ex 18, 16, wohl auch Jes 29, 21; Ex 22, 8 bei jeder Klage über Veruntreuung; 24, 14: בַּעַל דְּבָרִים der Rechtshändel hat, *actor*, Kläger; vollständig דְּבַר מִשְׁפָּט 2 Ch 19, 6 Rechtssache. *d*) allgem. *Sache, etwas: besser das Ende einer Sache* (דָּבָר) *als der Anfang* Koh 7, 8; *dies ist die Sache* (Ursache), *dass* ... Jos 5, 4. Gn 18, 14: *ist für Jahve etwas zu wunderbar?* Dah. עַל־דְּבַר wegen Gn 12, 17. 20, 11. 43, 18. Ex 8, 8. Nu 17, 14. 25, 18. 31, 16, hinsichtlich 2 S 18, 5, עַל־דִּבְרֵי wegen Dt 4, 21, hinsichtlich 2 K 22, 13. Jer 7, 22. 4, 1, עַל־דְּבַר אֲשֶׁר weil Dt 22, 24. 23, 5. 2 S 13, 22. Noch mehr abgeschwächt in Verbindungen wie דָּבָר טָמֵא etwas Unreines Lv 5, 2. עֶרְוַת דָּבָר etwas Unanständiges Dt 24, 1. 23, 15, vgl. 2 K 4, 41. 1 S 20, 2. 2 Ch 12, 12. כָּל־דָּבָר alles, irgend etwas Nu 31, 23. Dt 17, 1. לֹא־דָבָר nichts Ex 9, 4. Dt 22, 26. רַק אֵין־דָּבָר *es ist ja keine Sache* d. h. es handelt sich um nichts Erhebliches Nu 20, 19. 1 S 20, 21. דְּבָרִים טֹבִים etwas Gutes 2 Ch 12, 12. 19, 3. *e*) die Sache jem. bed. auch das ihm Gehörige, ihn Betreffende, wie gr. τὸ, τὰ τῆς ἡμέρας, so דְּבַר־יוֹם in דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ vollendet euer Werk, das dem Tage (gehörige) an seinem Tage Ex 5, 13. 19. 16, 4. Lv 23, 37. 1 K 8, 59. 2 K 25, 30. Jer 52, 34. Dn 1, 5, fast wie Tag für Tag; dieselbe Verbindung mit vorgesetztem בְּ 2 Ch 8, 13, mit לְ 1 Ch 16, 37. 2 Ch 8, 14. 31, 16. דְּבַר שָׁנָה בְשָׁנָה 1 K 10, 25. Ebenso *pl.* 1 S 10, 2: *aus der Acht gelassen hat dein Vater* אֶת־דִּבְרֵי הָאֲתֹנוֹת *das die Eselinnen (betreffende)*.

דֶּבֶר (gew. mit arab. دَبْر Tod kombiniert; nach Socin viell. eher: Beule, Geschwulst, vgl. دبل, دمل und *dabra* Vassalli Vocab. maltese 140. Meakin, Introduction to the Arabic of Marocco 1891. 54) *i. p.* דָּבֶר, *pl.* m. *suff.* דְּבָרֶיךָ (Hos 13, 14) *m.* Pest. Ex 9, 3. Lv 26, 25. Dt 28, 21. 2 S 24, 13. Hab 3, 5. Eine allgemeinere Bed.: Katastrophe, Untergang, liegt viell. vor Ps 91, 6. Jer 21, 6.

דֹּבֶר* (syr. ܕܒܪܐ Gefilde, ar. دَبْر Fränkel 129 f.) s. v. a. מִדְבָּר Trift, wohin das Vieh getrieben wird Mi 2, 12 (l. הַדֹּבֶר ;) Jes 5, 17.†

דַּבֶּרֶה* *pl.* m. *suff.* דַּבְּרֹתֶיךָ Worte, Befehle Dt 33, 3 vgl. Dillm. z. St.†

דִּבְרָה* (auch bibl.-aram.) *cstr.* דִּבְרַת od. דִּבְרָתִי (Ges. § 90[l]) 1) Sachverhalt, Bewandtnis, Weise, Art, Ps 110, 4: *du bist Priester ewiglich* עַל־דִּבְרָתִי מַלְכִּי־צֶדֶק *nach der Weise Melchisedeks* (vgl. Hupf.-Riehm z. St.). עַל־דִּבְרַת ob Sachverhalts d. i. wegen Koh 3, 18. 8, 2. עַל־דִּבְרַת שֶׁ׳ um des willen, dass Koh 7, 14. 2) s. v. a. דָּבָר no. 2, *c*, Rechtssache Hi 5, 8.†

דְּבֹרָה s. דְּבִיר II.

דֹּבְרוֹת (St. דבר) *pl.* Flösse, vom Treiben oder Fortführen auf dem Wasser 1 K 5, 23.†

דִּבְרִי *N. pr. m.* Lv 24, 11.†

דָּבְרַת m. d. Art. הַדָּבְרַת Jos 19, 12 *N. pr.* einer Levitenstadt in Issachar, das heutige Dorf Debûrîje am Tabor (Rob. Pal. 3, 451) Jos 19, 12. 21, 28. 1 Ch 6, 57.†

דבשׁ St. der folgenden Wörter.

דְּבַשׁ (aram. דְּבַשׁ, ܕܒܫܐ, talm. דובשא,

arab. دِبْس s. Berggren unt. *cuisine*, Thomson, The land and the book 3, 237; ass. *dišpu*, ZA 4, 268 vgl. *dašpu* Meth, *dašâpu* süss sein) *i. p.* דְּבָשׁ, m. *suff.* דִּבְשִׁי Ct 5, 1 *m. Honig*, insbes. 1) Bienenhonig Ri 14, 8. 1 S 14, 29. 43 (V. 25 l. יַעַר, V. 26 דִּבְרוֹ für דבש, vgl. zu דְּבוֹרָה I) Pr 16, 24. 24, 13 u. ö. 2) Traubenhonig, Traubensyrup d. h. bis zur Dicke des Syrups eingekochter Most, der, noch jetzt *dibs* genannt (Rob. NBF. 50), bes. aus der Gegend von Hebron häufig nach Ägypten verführt wird Gn 43, 11. Ez 27, 17. So in der Redensart: ein Land, das mit Milch und Honig strömt Ex 3, 8 u. ö. Mischn. דבש bes. Palmhonig, s. Löw, Aram. Pflzn. 124.

I. דַּבֶּשֶׁת Kamelhöcker Jes 30, 6.†

II. דַּבֶּשֶׁת* *i. p.* דַּבָּ', *N. pr.* eines Ortes (Lag. Übers. 88) Jos 19, 11. N. Conder *Chirbe Dabše, Memoirs* I, 174.†

דָּג Jon 2, 1. 11 u. דָּאג Neh 13, 16 (Ges. § 9[a]) sonst *pl.* דָּגִים *cstr.* דְּגֵי (nur noch neuhebr., doch vgl. zu דָּגוֹן; *denom.* דַּיָּג [דַּוָּג], דּוּגָה, vgl. Barth § 3[b]) *m.* — Fisch 1 K 5, 13, דְּגֵי הַיָּם Gn 9, 2 u. ö., *coll.* Neh 13, 16. צִלְצַל דָּגִים Fischharpune, Hi 40, 31. Vgl. zu שַׁעַר I *no.* 9.

דָּגָה *cstr.* דְּגַת, m. *suff.* דְּגָתָם *f.* Fisch Jon 2, 2, sonst *collectiv*, (Ges. § 122[s]) Ex 7, 18. 21. Nu 11, 5. Gn 1, 26. Ez 29, 4 f.

דגה nur hebr. (von דָּג denominiert?). Vgl. zu דָּגָן.

Kal impf. וְיִדְגּוּ zahlreich werden Gn 48, 16.†

דָּגוֹן (viell. mit דָּג Fisch verw.) *N. pr. m.* Dagon, eine Gottheit der Philistäer, welche zu Gath, Asdod u. anderwärts (vgl. den Städtenamen בֵּית־דָּגוֹן) verehrt wurde, Ri 16, 23. 1 S 5, 2—7. 1 Ch 10, 10. S. Baudissin, Art. Dagon in PRE[2] Riehm, Handwörterb. *s. v.* Vgl. das *N. pr. Dagan-takala* in den Tell-el-Amarnabriefen. Die Identität mit dem babyl. *Dagan* (Lesung unsicher) ist noch nicht zu erweisen. Vgl. Jensen, Kosmologie 449 ff.†

דגל Stammw. zu דֶּגֶל; über die Grundbed. vgl. Del. Proll. 58 f. ZDMG 40, 728 f. REJ 14, 147. Zur Ableitung vom assyr. *dagâlu* blicken (*diglu*, Augenziel) vgl. d. arab. رَايَة Fahne.

Kal impf. נִדְגֹּל, *pt. pass.* דָּגוּל *denom.* v. דֶּגֶל: *die Fahne erheben* Ps 20, 6: *im Namen unseres Gottes wollen wir das Panier aufrichten* (LXX μεγαλυνθησόμεθα nach der Lesart נִגְדַּל; Grätz, Cheyne נָגִיל). *Pt. pass.* (wie *insignis* von *signum*), ausgezeichnet, hervorragend Ct 5, 10.†

Niph. pt. pl. fem. נִדְגָּלוֹת, viell. *denom.* von דֶּגֶל Ct 6, 4. 10: אֲיֻמָּה כַּנִּדְגָּלוֹת *furchtbar wie die Gepanierten*, wahrsch. poet. für Heerscharen od. Kriegslager (Symm. ὡς τάγματα παρεμβολῶν; vgl. aber Winckler, Altor. Forsch. 3, 293).†

דֶּגֶל (s. zu דגל) m. *suff.* דִּגְלוֹ, *pl.* m. *suff.* דִּגְלֵיהֶם *m. Fahne, Panier*, das arab. لِوَاءٌ, رَايَة (vgl. zu נֵס) und zwar ein grösseres, dergleichen in der Wüste je 4 Stämmen vorangetragen wurde: die einzelnen Stämme hatten kleinere Feldzeichen, אֹתוֹת. Nu 1, 52. 2, 2 f. 10. 17 f. 25. 31. 34. 10, 14. 18. 22. 25. Ct 2, 4: וְדִגְלוֹ עָלַי אַהֲבָה *und sein Panier über mir ist Liebe.*†

דָּגָן (phön. Bloch 26; nach Olsh. § 215[b] von דָּגָה, anders Lag. Übers. 50), *cstr.* דְּגַן, m. *suff.* דְּגָנִי, דְּגָנְךָ *m.* Getreide Gn 27, 28. 37. Nu 18, 27, dah. Brot Thr 2, 12. Dicht. דְּגַן שָׁמַיִם vom Manna Ps 78, 24.

דגר aram. häufen, s. P. Sm. 823, Levy Targ. Wb. z. W. Nöld. Mand. Gr. 118, vgl. Jer 17, 11 LXX συνήγαγεν; dann: sich sammeln, zusammenziehen, vom brütenden Vogel (targ.) oder von einem Tiere, das springen will (talm.).

Kal pf. i. p. דָּגָר, *f.* דָּגְרָה brüten Jer 17, 11: קֹרֵא דָגַר וְלֹא יָלָד *ein Rebhuhn das Eier brütet* (Giesebr.: sammelt), *die es nicht gelegt hat, ist wer Reichtum erwirbt, und nicht mit Recht.* So auch viele Jes 34, 15; nach anderen: sich zusammenziehen, zusammenrollen; Duhm בְּצִיָּהּ f. בצלה.†

דַּד* (im *Neǵd* دَيْد Doughty, 2, 572. Socin, Diwan N. a zu 5, 5; ass. *didâ* [*dual.*] weibliche Brust; vgl. auch זִיז II) *dual.*

cstr. דַּדֵּי Ez 23, 3. 8 (v. Corn. gestr.), m. *suff.* דַּדֶּיהָ, דַּדַּיִךְ 23, 21. Pr 5, 19 — Zitze (τίτθος) der weiblichen Brust.†

דדה Reduplikationsst. der Wz. דא (vgl. دَأْدَأَ von einer bestimmten Gangart des Kamels). Vgl. talm. und targ. דַּדָּה langsam führen, z. B. ein Kind.

Hithpa. impf. 1. *p.* אֶדַּדֶּה (für אֶתְדַּדֶּה) m. *suff.* אֶדַּדֵּם dahinschreiten, wandeln, wallen Jes 38, 15, *still hinwandeln soll ich alle meine Lebensjahre?* Doch ist der Text hier unsicher. Von der feierlichen Prozession eines Festgepränges Ps 42, 5 (als) *ich ihnen einherzog zum Hause Gottes* (Ges. § 117ˣ). *Aq.* las אֲדַדֵּם ich führte sie, vgl. Baethgen z. St.†

דְּדָן (die LXX hat Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. 32 Δαδαν, sonst Δαιδαν) mit der End. *â* דְּדָנֶה Ez 25, 13 *N. pr.* Volk u. Gegend vom Stamme der Kuschiten, zunächst von Regma (רַעְמָה) stammend Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. 32 ohne Zweifel dasselbe דדן, das in den sabäischen Inschriften vorkommt (Glaser, Skizze 2, 397; über das babyl. *Tidanu, Tidnu* s. Hommel ZDMG 49, 527. Altisr. Überl. 34. 239 u. dag. Jensen, *ZA* 10, 336 ff.). Einen Teil desselben Stammes bezeichnet wohl das nördlicher, in der Nähe Edoms zu suchende *Dedan,* das Gn 25, 3 zu den Keturäern gerechnet wird, vgl. weiter Jer 25, 23. 49, 8. Ez 25, 13. 27, 20. 38, 13 und d. *N. gent. pl.* Jes 21, 13. Vielleicht kommt dies דדן vor auf dem *Meša*-Steine, vgl. Smend-Socin 29. Sonst vgl. Onomast. 25, 86. Dillm. zu Gn. 10, 7. Wetzstein bei Del. Jes.² 700. Job² 592. Glaser, Skizze 2, 392 ff. — Ez 27, 15 lesen Stade, Corn. u. a. wohl richtig רֹדָן Rhodier.†

דְּדָנִי* *pl.* דְּדָנִים Jes 21, 13 s. zu דְּדָן.

דֹּדָנִים *m. pl.* Gn 10, 4 wahrsch. (nach Sam., LXX u. 1 Ch 1, 7) Fehler für רֹדָנִים Rhodier, vgl. zu דְּדָן.†

דהם vgl. assyr. *da'mu* finster, dunkel, *da'ummatu* Finsternis, Trauer, arab. أَدْهَم schwarz, دُهَيْم, دُهَيْمَاء Unglück (Kam. u. Ǧauh.); Socin vergl. دهل verblüfft, erstaunt s.

Niph. pt. נִדְהָם bestürzt, verblüfft Jer 14, 9 (LXX wahrsch. נִרְדָּם).†

דהר viell. verw. mit דרר s. d.
Kal pt. דֹּהֵר Nah 3, 2 vom Rosse: jagen.†
Davon:

דַּהֲרָה* *pl.* דַּהֲרוֹת das Jagen Ri 5, 22: *da stampften die Hufe des Rosses* מִדַּהֲרוֹת דַּהֲרוֹת אַבִּירָיו *von dem Jagen, dem Jagen seiner Helden* (die es trug).†

דוב s. v. a. דאב.
Hiph. pt. pl. מְדִיבֹת Lv 26, 16: *die Seele verschmachten machend* d. h. in Fieberglut verzehrend.†

דּוֹב s. v. a. דֹּב Bär, s. d.

דַּוָּג* (*denom.* v. דָּג) *pl.* דַּוָּגִים *m.* Fischer Jer 16, 16 *Kt.* (*Kr.* דַּיָּג). Ez 47, 10.†

דּוּגָה (*denom.* v. דָּג) Fischerei. סִירוֹת דּוּגָה Fischerhaken Am 4, 2.†

דּוֹד u. (Lv 10, 4. Esth 2, 15) דֹּד (syr. ܕܳܕܳܐ Geliebter, Oheim, auch als Eigenname ZDMG 40, 172; assyr. *dâdu* Liebkosung, Liebling; in d. arab. Volkssprache ist داد „Pflegevater" bes. als Anrede: Väterchen, vgl. Dozy *s. v.*, Snouck Hurgronje, Mekka, 2, 18 f. 142; minäisch דד Oheim, Vetter, Hommel Chrestom. 123. Verw. יָדִיד, arab. وَدّ; vgl. auch דּוּדַי I.) — mit *suff.* דּוֹדִי, דֹּדִי u. s. w.; *pl.* דֹּדִים *m.* 1) Geliebter Ct 1, 13. 14. 16. 2, 3. 8. 9. 10. 16. 17 u. ö. Ebenso in dem Volksliede Jes 5, 1 (s. aber unten). 2) Verwandter, und insbes. Vatersbruder, Oheim von väterlicher Seite (vgl. דּוֹדָה; so auch syr. s. oben, vgl. arab. خال od. حبيب für: mütterlicher Oheim, Lerchundi, Vocabulario español-arab. 1892. 784) Lv 10, 4. 20, 20. 1 S 10, 14. 15. 16. Jer 32, 7. 8. 9; V. 12 aber scheint es für בֶּן דּוֹד, Vetter, wie 1 Ch 27, 32 f. Neffe zu stehn. בַּת דּוֹד Cousine Esth 2, 7. 15. — *Pl. abstr.* Liebe (im erotischen Sinne) Ct 1, 2. 4. 4, 10. 5, 1. 7, 13. Pr 7, 18. Ez 16, 8. 23, 17, viell. auch Jes 5, 1 (für דּוֹדִי); vgl. Sir 40, 20.

דּוּד (mischn., syr., assyr. *dîdu* Topf, samar. דּוּדִיה Töpfe; vgl. דּוּדַי II und viell. ar. مِدْوَد, klassisch مِذْوَد Krippe) *pl.* s. unt., *m.* 1) Topf Hi 41, 12. 1 S

2, 14. *Pl.* דְּוָדִים 2 Ch 35, 13. 2) Korb Jer 24, 2; Lastkorb Ps 81, 7. *Pl.* דּוּדִים 2 K 10, 7 (s. auch דּוּדַי II).†

דָּוִד oder דָּוִיד (vgl. über die verschiedene Orthographie ZAW 11, 127 f.) *N. pr. David*, der Sohn Isais, zweiter König von Israel. 1 S 16 ff. 2 S. 1 Ch 12—30. Auch geradezu Name des Messias als des anderen *David* Hos 3, 5. Jer 30, 9. Ez 34, 23. 24. 37, 24. עִיר דָּוִד die Davidstadt (s. zu Ṣion) 1 K 3, 1. 8, 1. 9, 24. בֵּית דָּוִד das Haus Davids, die königl. Familie des Reiches Juda Jes 7, 2. 13 (vgl. zu בַּיִת S. 104ᵃ) Jer 21, 12. Poet.: das Zelt Davids Jes 16, 3.

דּוֹדָה* (vgl. דּוֹד *no.* 2) m. *suff.* דֹּדָתְךָ, דֹּדָתוֹ *fem.* von דּוֹד, Tante, und zwar *a*) Vatersschwester, *amita* Ex 6, 20, *b*) des Vatersbruders Weib Lv 18, 14. 20, 20.†

דּוֹדוֹ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 12 wofür 2 S 23, 9 *Kt.* דּוֹדַי. 2) Ri 10, 1. 3) 2 S 23, 24. 1 Ch 11, 26.†

דּוֹדָוָהוּ *N. pr. m.* s. Nestle, Isr. Eigenn. 70, Anm. 2 Ch 20, 37.†

I. **דּוּדַי*** (jedenfalls volksetymologisch mit דּוֹד zusammenhangend) *pl.* דּוּדָאִים, *cstr.* דּוּדָאֵי *m.* — Liebesäpfel Gn 30, 14 ff. Ct 7, 14, die Äpfelchen der Mandragora, Alraune (*Atropa Mandragora Linn.*), eines Krautes vom Geschlechte der Belladonna, mit weissen und rötlichen starkriechenden (Ct 7, 14) Blüten und gelben ebenfalls duftenden Äpfelchen, die der Aberglaube des Morgenlandes noch heutzutage als wirksames Aphrodisiacum ansieht. S. Dioscorides 4, 76. Wetzstein in Del. HL. 439 ff. Löw, Aram. Pflanzennam. *no.* 142. Ascherson, Verhandl. d. Berliner anthrop. Ges., 17. Oct. 1891, S. 726 ff. 9. Dec. 1891, S. 749 f.†

II. **דּוּדַי*** (vgl. דּוּד *no.* 2) *pl. cstr.* דּוּדָאֵי Korb Jer 24, 1: *zwei Körbe voll Feigen* (Giesebr. דּוּדַי).

דּוֹדַי *N. pr. m.* s. דּוֹדוֹ.

דוה ar. دَوِىَ, دَاءٌ, äthiop. ደዌ: krank sein; syr. ܕܘܳܐ traurig, elend sein, wie auch im Talm. u. Targ. Im Targ. auch: menstruieren s. Levy 1, 164. Ob diese Bedeutung etwa aus einer Grundbed. „fliessen" abzuleiten ist (vgl. דְּיוֹ Tinte), lässt sich nicht bestimmen. Vgl. auch ذَوِى verwelken.

Kal inf. cstr. m. *suff.* דְּוֹתָהּ menstruieren Lv 12, 2.†

Davon מַדְוֶה, דַּוָּי, דְּוַי, דָּוֶה.

דָּוֶה (nach Lag. Übers. 49 für *davaj*, nach Barth XXXI, § 10ᶜ für *davij*, دَوٍ, vgl. zu נָאֶה) *f.* דָּוָה *Adj.* 1) siech, unrein, von Weibern, die am monatlichen Blutgange leiden Lv 15, 33: דָּוָה בְּנִדָּתָהּ *welche siech ist an ihrer Unreinigkeit*, ohne Zusatz 20, 18. — *Fem.* דָּוָה Jes 30, 22 ein mit dieser Unreinigkeit besudeltes Kleid. 2) matt (vom Herzen) d. i. traurig Thr 5, 17. 3) unglücklich, elend Thr 1, 13.†

דוח.

Hiph. pf. m. *suff.* הֱדִיחָנִי (s. unt.), *impf.* יָדִיחַ יְדִיחוּ abspülen, von dem Reinigen des Altars 2 Ch 4, 6. Ez 40, 38, vom Abwaschen der Blutschuld Jes 4, 4. Für הֱדִיחָנִי Jer 51, 34 *Kr.* liest man wohl besser m. Htz. u. Frd. Del. הִדִּיחָנִי von נדח.†

דְּוַי* (St. דוה; zur Form Barth § 53, vgl. Lagarde, Übers. 51) *i. p.* דְּוָי Krankheit Ps 41, 4: עֶרֶשׂ דְּוָי das Siechbett. Hierher rechnet man auch Hi 6, 7: כִּדְוֵי לַחְמִי Krankheit meines Brotes, indem דְּוֵי als *st. c.* aufgefasst wird, s. Ew. § 213ᵉ u. Dillmann, Budde z. St., wo verschiedene Versuche den Text zu verbessern angeführt werden.†

דַּוָּי (v. דוה n. d. F. קַטָּל) sehr siech, krank (vom Herzen) Jes 1, 5. Jer 8, 18. Thr 1, 22.†

דָּוִיד s. דָּוִד.

דוך auch arab., targ., talm., verw. דכך. Assyr. *dâku* töten (auch: schlagen).

Kal pf. pl. דָּכוּ zerreiben, klein stossen Nu 11, 8.† Davon מְדֹכָה.

דּוּכִיפַת Lv 11, 19. Dt 14, 18 ein unreiner Vogel, nach LXX, Vulg.: Wiedehopf. S. Dillm. zu Lv 11, 19. ZDMG 31, 206. 50, 292.†

דום verw. דמם schweigen. Davon דּוּמָה I, דּוּמָם, דּוּמִיָּה.

I. דּוּמָה Stillschweigen, dann *poet.* das stille Land, Totenreich Ps 94, 17. 115, 17.†

II. דּוּמָה *N. pr.* 1) eines ismaelit. Stammes in Arabien Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. Denselben Namen führt der grosse Ort *Dûma* oder *Dûmat-el-ğendel* (das felsige Duma, heute *el-Gôf* s. Euting, Nabat. Inschrr. 6) im nördlichen Arabien. S. Wallin in *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* 24 (1854), 138—158. Dillm. zu Gn 25, 14. — 2) emblematische Bezeichnung für Edom Jes 21, 11. — 3) Stadt auf dem Gebirge Juda Jos 15, 52, das heutige *ed-Daume* zwischen Hebron und Beerseba. Guérin, Judée 3, 359 f.†

דּוּמִיָּה (v. דום) 1) Stillschweigen, im *acc. adv.* schweigend Ps 39, 3, mit אֶל zu Gott 62, 2. Insbes. stille Ergebung in Gott, Resignation Ps 65, 2: לְךָ דֻמִיָּה תְהִלָּה *dir* (gebührt) *Hingabe, Lobgesang.* 2) Ruhe (Nachlassen des Schmerzes) Ps 22, 3.†

דּוּמָם (*Adject.*; nach Barth § 216ᵇ *pt.* für דּוֹמֵם) still, stumm Jes 47, 5: שְׁבִי דּוּמָם *sitze still,* von deinem stolzen Gebahren heruntergebracht. וְדוּמָם *und zwar still* Thr 3, 26. Substantivisch אֶבֶן דּוּמָם Stein der Stummheit Hab 2, 19.†

דּוּמֶּשֶׂק *N. pr.* 2 K 16, 10 seltene, aber auch im Syr. vorhandene Form für דַּמֶּשֶׂק oder דַּרְמֶּשֶׂק Damaskus.†

דון findet sich auch als دان, يدان immerwährend etwas thun (m. *pt.* od. *impf.*) im Ägypt.-Arabischen, s. *El-arbaʿ riwâjât* Cairo 1307 S. ١٤٩, ١٦٢, ١٧١, ١٠٣, ١٣٩ (Socin).

Kal impf. יָדוֹן Gn 6, 3 bleiben, LXX καταμείνῃ. Dieselbe Form scheint LXX Ps 72, 17 für ינון gelesen zu haben.†

דּוּן Hi 19, 29 *Kr.* s. v. a. *Kt.* דִּין: Gericht. Ew. Reuss, Dillm. korrigieren שַׁדַּי.†

דּוֹנַג *i. p.* דּוֹנָג Ps 22, 15 (aber 97, 5 דּוֹנַג) Wachs Ps 22, 15. 68, 3. 97, 5. Mi 1, 4.†

דוץ syr. ܕܘܨ aufspringen, jauchzen, tanzen, s. weiter ZDMG 40, 730; arab. داص *med. j.* wegspringen. Vgl. Del. Proll. 65 f.

Kal impf. תָּדוּץ Hi 41, 14 *und vor ihm her springt Angst*; Nöldeke ZDMG a. a. O. vermutet תָּרוּץ.†

דוק aram. דוק, ܕܘܩ (Pa., Aph.) genau zusehen, etwas sorgfältig beobachten. So LXX, Sam. Gn 14, 14 („mustern") für וַיָּרֶק.

דור arab. دار sich im Kreise bewegen, verw. دهر ZDMG 40, 741. Davon: דּוּר Kreis, syr. ܕܘܪ, arab. دَوْر; I. דּוֹר Periode, ar. دَهْر (vgl. دار Harîri, Séances² p. ٣٥٠, Z. 13 ff.), aram. דָּר, ܕܪ, äth. ዶር:; ass. *dâru*, Dauer, Ewigkeit. II. דּוֹר das Umkreiste, Abgeschlossene, Wohnung, syr. ܕܝܪܐ, ܕܘܪܐ, arab. دَار vgl. ass. *dûru* Mauer. Vgl. Levy, Nh. Wb. I, 440.

Kal inf. cstr. דּוּר Ps 84, 11 *denom.* v. דּוֹר II wohnen (Perles גּוּר). — Wahrscheinl. liegt Ez 24, 5 in דּוּר (*imp.* od. דּוֹר *inf. abs.*) ein anderes Denominativ vor: das Holz aufschichten (vgl. מְדוּרָה). S. Smend und Corn. z. St.†

Derivv. דּוּר, דּוֹר I—II, מְדוּרָה.

דּוּר (s. zu דור) 1) Kreislauf, Kreis Jes 29, 3: כַּדּוּר *wie im Kreise,* ringsum. LXX aber כְּדָוִד „wie David". 2) Ball Jes 22, 18. 3) über Ez 24, 5 wo mehrere דּוּר mit: „Holzstoss" übersetzen, s. zu דור.†

I. דּוֹר u. דֹּר (s. zu דור); *pl.* דּוֹרִים und דֹּרוֹת, דּוֹרוֹת s. u., *m.* Geschlecht, Menschenalter, Generation, sowohl der Zeitraum als die darin lebenden Menschen. Gn 15, 16. Dt 23, 3. 4. 9: דּוֹר שְׁלִישִׁי *das dritte Geschlecht.* Hi 42, 16. Ri 2, 10: דּוֹר אַחֵר *ein anderes Geschlecht.* Nu 32, 13: עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר *bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist.* דֹּר וָדֹר Geschlecht und Geschlecht, von Geschlecht zu Geschlecht, für und für Ps 61, 7. Jo 2, 2: עַד־שְׁנֵי דּוֹר וָדוֹר *bis in die Jahre der fernsten Geschlechter.* Ps 45, 18: בְּכָל־דֹּר וָדֹר *in allen künftigen Geschlechtern.* 145, 13. Auch von der Vergangenheit. Dt 32, 7: שְׁנוֹת דֹּר־וָדֹר *die Jahre vergangener Geschlechter.* Jes 58, 12. 60, 15. Dass. ist לְדֹר דֹּר Ex 3, 15. לְדֹר וָדֹר Ps 10, 6. 33, 11. 49, 12. Jo 4, 20. Thr 5, 19. עַד דֹּר וָדֹר Ps 100, 5. Jes 13, 20. מִדֹּר דֹּר Ex 17, 16. Insbes. *a*) mit dem

Gen. und *Suff.* das Zeitalter und die Zeitgenossenschaft Jes 53, 8. Gn 6, 9: תָּמִים הָיָה בְּדֹרֹתָיו *untadelhaft war er* (Noah) *zu seiner Zeit* d. i. unter seinen Zeitgenossen. *b*) Menschengeschlecht, Menschenklasse, teils im guten Sinne Ps 14, 5. 24, 6. 73, 15. 112, 2, teils im übeln (wie unser Rasse) Dt 32, 5: דּוֹר עִקֵּשׁ וּפְתַלְתֹּל *ein verkehrtes und falsches Geschlecht.* V. 20. Jer 7, 29: דּוֹר עֶבְרָתוֹ *ein Geschlecht, das seinen Zorn auf sich geladen hat.* Pr 30, 11 ff. Exclamativ Jer 2, 31 das Geschlecht, das Ihr seid! Vgl. neutest. γενεά z. B. Mt 12, 39 u. Hupfeld zu Ps 12, 8.

Pl. דּוֹרִים und דֹּרוֹת, aber verschieden gebraucht: das erste nur in der Vbdg. דּוֹר דּוֹרִים *saecula saeculorum* für: Ewigkeit Ps 72, 5. 102, 25. Jes 51, 8, sonst immer mit der Endung וֹת. Dieser Plural steht dann häufig für: die künftigen Geschlechter, Nachkommen Lv 23, 43: לְמַעַן יֵדְעוּ דֹרֹתֵיכֶם *damit eure künftigen Geschlechter erfahren.* 22, 3. Nu 9, 10: לָכֶם אוֹ לְדֹרֹתֵיכֶם *euch oder euren Nachkommen.* 15, 14. Stereotyp in der legislatorischen Formel: חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם *ein ewiges Gesetz für eure künftigen Geschlechter* Lv 3, 17. 23, 14. 31. 41 und ähnlich Gn 17, 7. 9. 12. Ex 12, 14. 17. 16, 32. 33. Zu Nu 15, 14 vgl. Bertholet Stell. d. Isr. z. d. Fremd. 170.

II. **דּוֹר** (s. zu דור) Wohnung Jes 38, 12.†

III. **דּוֹר** *N. pr.* s. zu דֹּאר. Vgl. auch עֵין דּוֹר.

דושׁ und **דישׁ** aram. דושׁ, ܕܳܫ niedertreten, dreschen, assyr. *dâšu* (*med. j*), arab. داس (s. Fränkel 133). Über das Verhältn. zw. דושׁ und dem selteneren דישׁ s. Nöld. ZDMG 37, 538. Vgl. auch zu אדשׁ.

Kal pf. וְדַשְׁתִּי, *impf.* תָּדוּשׁ, m. *suff.* יְדוּשֶׁנּוּ Jes 28, 28 (s. unt.), *imp.* דּוּשִׁי (Mi 4, 13), *inf.* m. *suff.* דּוּשָׁם u. (Dt 25, 4) דִּישׁוֹ, *pt.* דָּשׁ, *f.* דָּשָׁא (Jer 50, 11, Ges. § 80[h]). — 1) zertreten Hi 39, 15. Hab 3, 12, insbes. die Feinde niedertreten, zermalmen Mi 4, 13. 2) das Getreide austreten (vom Stiere), daher *dreschen.* (Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 66 ff.). Jer 50, 11: עֶגְלָה דָשָׁא *eine dreschende junge Kuh.* Hos 10, 11. Dt 25, 4. Auch von den Personen, die den dreschenden Stier führen 1 Ch 21, 20: וְאָרְנָן דָּשׁ חִטִּים *und Ornan drasch Weizen.* Jes 28, 28 (wo Barth § 49[b] *Hiph.* lesen will). Bildl. Jes 41, 15. 3) von der grausamen Tötung Gefangener, indem man den mit eisernen Zacken versehenen Dreschschlitten über sie hinzog Am 1, 3. Viell. auch Ri 8, 7 (vgl. Moore; auch 16, wo וַיָּדַשׁ f. וידע z. l. ist). 2 K 13, 7 l. לָדֻק.†

Niph. pf. נָדוֹשׁ, *inf. cstr.* הִדּוּשׁ (Ges. § 72[o]) *pass.* von *Kal no.* 1. Jes 25, 10.†

Hoph. (od. *pass. Kal* Ges. § 54[u]) *impf.* יוּדַשׁ *pass.* von *Kal no.* 2. Jes 28, 27. Viell. ist auch V. 28 יוּדַשׁ für יודק zu lesen.†

Derivate: דַּיִשׁ, דִּישׁוֹן I, מְדוּשָׁה.

דחה arab. دحا, aram. ܕܚܳܐ, דחא stossen, auch mischn. Verw. דחח, נדח.

Kal pf. 2. *ps.* m. *suff.* דְּחִיתַנִי, *inf. abs.* דָּחֹה, *cstr.* דְּחוֹת, *pt.* דֹּחֶה, דְּחוּיָה stossen, umstossen Ps 35, 5. 118, 13: דָּחֹה דְחִיתַנִי לִנְפֹּל *du stiessest mich heftig, dass ich fiel.* Ps 140, 5. 62, 4: *eine umgestossene Mauer* (s. zu גְּדֵרָה I).†

Niph. impf. יִדָּחֶה, *pass.* von *Kal.* Pr 14, 32 (vgl. דחח). Dagegen gehört die Form נִדְּחֵי zu נדח.†

Pu. pf. 3. *pl.* דֹּחוּ (s. Del. z. St.) *pass.* von Kal Ps 36, 13.†

Derivate: דְּחִי, מִדְחֶה.

דחח Nebenform zu דחה stossen.

Niph. impf. 3. *pl.* יִדַּחוּ Jer 23, 12; in der Bedeutung schliesst es sich an נדח verstossen, hinausstossen an.†

דְּחִי* (St. דחה) *i. p.* דֶּחִי das Umstossen oder vielmehr Umstürzen, der Umsturz Ps 56, 14. 116, 8.†

דֹּחַן (arab. دُخْن, aram. דּוֹחִינָא, ܕܘܚܢܐ) Ez 4, 9, der gemeine Hirse (*Panicum miliaceum L.*), viell. von der dunkeln Farbe (vgl. دُخْنَة räucherige Farbe) benannt, wie das griech. μελίνη. S. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 72.†

דחף mischn., targum.: antreiben.

Kal pt. pass. pl. דְּחוּפִים getrieben, eilend Esth 3, 15. 8, 14.†

Niph. pf. נִדְחַף sich antreiben, eilen m. לְ *c. inf.* 2 Ch 26, 20. Esth 6, 12.†

Derivat: מַדְחֵפוֹת.

דחק aram. דחק, ܕܚܩ, drängen, treiben; arab. دحق vertreiben, vgl. Fränkel 282.

Kal impf. יִדְחָקוּן, *pt.* m. *suff.* דֹּחֲקֵיהֶם Jo 2, 8, drängen, drücken. *Pt.* Bedränger (eines Volkes) Ri 2, 18.†

דַּי (auch mischn.; nach Hoffmann ZDMG 32, 762. Phön. Inschrr. 5 ff. 46, auch im phöniz. בד, im syr. ܟܕܝ und im talm. כדאי. Barth ES 35. 38 f. dag. betrachtet כ in כדי als radikal, vgl. قَطْ, und דַּי als sekundäre Bildung) *i. p.* דָּי, *cstr.* דֵּי, m. *suff.* דַּיִּי, דַּיֶּךָ, דַּיָּם.

1) *Subst.* das Ausreichende, Bedarf, Genüge, dann auch das Reichliche oder Zukömmliche, Gebührende. Im *st. abs.* Mal 3, 10 עַד־בְּלִי־דָי bis zum Mangel an Platz. Esth 1, 18: וּכְדַי בִּזָּיוֹן וָקָצֶף *und Verachtung und Zank genug* (wird es geben). 2 Ch 30, 3 לְמַדַּי (d. i. לְמָה דַּי) zur Genüge.

2) Im *st. cstr.* m. d. *Gen.* der Pers. od. Sache, wofür od. wozu etwas genügt. Pr 25, 16: דַּיֶּךָּ *was dir genug ist.* Ex 36, 7: דַּיָּם *hinreichend für sie.* V. 5 (s. unter *litt. b*). Ob 5. Jer 49, 9. Lv 5, 7: דֵּי שֶׂה *soviel als zu einem Schafe hinreicht.* 12, 8. Dt 15, 8; m. *inf.* Lv 25, 28. Jes 40, 16. Seltener im Gen. das, wovon genug da ist Pr 27, 27: דֵּי חֲלֵב עִזִּים *Genüge* (reichliche Menge) *der Ziegenmilch.* — Mit Präff. *a)* כְּדֵי eig. nach Betrag der Genüge, des Bedarfs d. i. nach Massgabe. Ri 6, 5: כְּדֵי אַרְבֶּה *nach Massgabe der Heuschrecken* = so zahlreich als die Heuschrecken. Dt 25, 2: כְּדֵי רִשְׁעָתוֹ *nach Massgabe seines Verbrechens.* Lv 25, 26 כְּדֵי גְאֻלָּתוֹ *soviel zu seiner Lösung genügt.* Neh 5, 8 כְּדֵי בָנוּ *so viel an uns war* nach Kräften. *b)* מִדֵּי (mit zeitlichem מִן *von wo an, so oft*) vor dem Infinitiv: so oft als, jedes Mal wann. 1 S 18, 30: וַיְהִי מִדֵּי צֵאתָם *und es geschah, so oft sie auszogen.* Vgl. 1, 7. 1 K 14, 28: וַיְהִי מִדֵּי־בוֹא הַמֶּלֶךְ *und es geschah, so oft der König kam* u. s. w. 2 K 4, 8. 1 Ch 12, 11. Jes 28, 19. Jer 31, 20, u. wahrsch. auch 48, 27 (l. דַּבֶּרְךָ). Mit d. *Verb. finit.*, wo אֲשֶׁר hinzuzudenken, Jer 20, 8: מִדֵּי אֲדַבֵּר *so oft ich rede.* Mit Ellipse des Verbums מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה *so oft Jahr an Jahr* (sich reihte) d. i. jährlich 1 S 7, 16. Sach 14, 16. 2 Ch 24, 5. Noch kürzer Jes 66, 23 מִדֵּי־חֹדֶשׁ *alle Monate,* מִדֵּי־שַׁבָּת *jede Woche* (während בְּחָדְשׁוֹ u. בְּשַׁבַּתּוֹ *am Neumonde* u. *am Sabbathe* bedeuten). Dag. ist מִן Ex 36, 5 d. comparat. *c)* בְּדֵי α) für das Bedürfnis. Nah 2, 13: *der Löwe raubte für seine Jungen.* Jer 51, 58. Hab 2, 13: *es arbeiten Völker fürs Feuer* (בְּדֵי־אֵשׁ) *und Nationen mühen sich für nichts ab* (בְּדֵי־רִיק). β) s. v. a. כְּדֵי und מִדֵּי so oft als. Hi 39, 25 ellipt.: בְּדֵי שֹׁפָר *so oft* (eig. in Reichlichkeit, *quotiescunque*) *das Schlachthorn* (hallt), jedes Mal, wann es hallt.†

דִּי זָהָב (Lag. Übers. 55) *N. pr.* einer Ortschaft in der Wüste unweit des Sinai Dt 1, 1, sonst nirgends erwähnt, S. Bibl. HW. Art. Disahab.†

דִּיבוֹן (so *plene* nur 3 mal, s. Baer zu Jes 15, 2) u. **דִּיבֹן** (Meša-I. Z. 21. 28 דיבן, davon Z. 1 דיבני; LXX Δαιβων) *N. pr.* 1) einer Stadt im Gebiete der Moabiter Nu 21, 30, etwas nördlich vom Arnon, von den Gaditen erbaut, d. i. hergestellt (Nu 32, 34), daher auch *Dibon Gad* (Nu 33, 45 f.), den Rubeniten gegeben (Nu 32, 3. Jos 13, 9. 17), später wieder im Besitze der Moabiter (Jes 15, 2. Jer 48, 18. 22). Noch heute heisst die Ruinenstätte *Dîbân,* z. ZDPV 2, 8 f. Jes 15, 9 steht dafür דִּימוֹן (mit Verwechselung des מ und ב, s. ב) wegen des Wortspiels mit דָּם Blut.† — 2) eines Ortes im St. Juda Neh 11, 25, wofür דִּימוֹנָה Jos 15, 22. S. Dillm. z. St.†

דיג *denom.* v. דָּג vgl. דַּוָּג u. דוּגָה.

Kal (n. A. *Piel*) *pf.* 3. *pl.* m. *suff.* דִּיגוּם (Ges. § 73[b]) Jer 16, 16 *sie werden sie herausfischen.*† — Davon

דַּיָּג* (St. דיג) *pl.* דַּיָּגִים *m.* Fischer Jes 19, 8 und Jer 16, 16 *Kr.*†

דַּיָּה (syr. ܕܝܬܐ, talm., targ. דַּיְתָא; Nebenform zu דָּאָה) *pl.* דַּיּוֹת *f.* Dt 14, 13. Jes 34, 15 ein Raubvogel, der auf Trümmern wohnt. LXX ἴκτινος, Vulg. *milvus.* Dt. a. a. O. ist das Wort Randglosse, s. Dillm. zu Lv 11, 14.†

דְּיוֹ aram. דְּיוֹתָא, ܕܝܘܬܐ, ar. دَوَاة. Fränkel 247. Lag. Übers. 82. Lewy, Fremdw.

18 und oben zu דוה) Tinte Jer 36, 18 (aber Giesebr. בְּיָדִי). Vgl. L. Löw, Graph. Requis. und Erzeugn. bei den Juden. Lpz. 1870. 1, 145 f.†

דִּימוֹן *N. pr.* s. v. a. דִּיבוֹן *no.* 1.

דִּימוֹנָה *N. pr.* s. v. a. דִּיבוֹן *no.* 2.

דין syr. ܕܳܢ, targ. talm. דין u. דון, assyr. *dânu* (*med. j*) richten, strafen, Recht schaffen, sab. nach WZKM 1, 30: richten; ebenso äthiop. s. Dillm. 1127; der ursprünglichere Begriff wohl im Arab.: sich einen unterwerfen, zwingen vgl. دون; sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 533. Gerber 8 f.

Kal pf. דָּן, m. *suff.* דָּנַנִּי, *impf.* יָדִין, m. *suff.* תְּדִינֵנִי, *imp.* u. *inf.* דִּין, *pt.* דָּן richten (und somit regieren) Gn 49, 16: דָּן יָדִין עַמּוֹ *Dan richtet sein Volk.* Sach 3, 7. Ps 72, 2. דִּין מִשְׁפָּט Recht schaffen Jer 21, 12. Öfters von Gott, als Richter der Völker 1 S 2, 10. Ps 7, 9. 9, 9. 50, 4. 96, 10. Jes 3, 13 (LXX עַמּוֹ). Insbes. steht richten *a*) für: dem Schuldlosen Recht verschaffen (als gerechter Richter). Gn 30, 6: דָּנַנִּי אֱלֹהִים *Gott hat mir Recht verschafft.* Ps 54, 3: וּבִגְבוּרָתְךָ תְדִינֵנִי *und durch deine Macht schaffe mir Recht,* räche mich. Dt 32, 36. Pr 31, 9. Vollständiger Jer 5, 28. 22, 16: דָּן דִּין־עָנִי וְאֶבְיוֹן *er führt die Sache des Elenden und Armen.* 30, 13 (ass. *dîna dânu*). — *b*) den Schuldigen strafen. Gn 15, 14: *die Völker, denen sie dienen werden,* דָּן אָנֹכִי *werde ich strafen.* Hi 36, 31. Mit בְּ Ps 110, 6. — *c*) mit עִם, mit jemand rechten (wie *Niph.*) Koh 6, 10.

Niph. pt. נָדוֹן *recipr.* rechten, hadern 2 S 19, 10.†

Derivate: דִּין (דּוֹן), דַּיָּן, מָדוֹן I, מְדָנִים, מְדִינָה. Vgl. דָּן u. דָּנִיֵּאל, דִּינָה.

דִּין (v. דין, assyr. *dînu*) m. *suff.* דִּינִי *m.* 1) Gericht, das Richten Hi 36, 17. Ps 76, 9. כִּסֵּא דִין der Richterstuhl Pr 20, 8. 2) die Rechtssache Dt 17, 8: בֵּין־דִּין לְדִין *zwischen Rechtssache und Rechtssache* d. i. zwischen Rechtsfällen verschiedener Art. Pr 29, 7. Hi 35, 14 (Perles דּוֹם). עָשָׂה דִין Ps 140, 13 s. v. a. דָּן דִּין die Sache jemandes führen (s. zu דין). Esth 1, 13: כָּל־יֹדְעֵי דָּת וָדִין *alle, die Gesetz und Recht kennen.* 3) Streit, Hader Pr 22, 10.

דַּיָּן (St. דין; z. Form Lag. Übers. 88 u. dag. Barth § 33; ass. *dajanu*) *cstr.* דַּיַּן Richter 1 S 24, 16, Sachwalter, der z. B. f. d. Recht der Witwe eintritt Ps 68, 6.†

דִּינָה *N. pr.* der Tochter Jakobs Gn 30, 21. 34, 1 ff.

דִּיפַת *N. pr.* 1 Ch 1, 6 für רִיפַת (s. d.) in der Parallelstelle Gn 10, 3. LXX u. Vulg. haben auch 1 Ch 1, 6 *Riphat.*†

דָּיֵק (syr. ܕܽܘܩܳܐ; viell. von דוק spähen, s. aber Lag. Ges. Abhh. 36) Belagerungswall 2 L 25, 1. Jer 52, 4. Ez 4, 2. 17, 17. 21, 27. 26, 8.†

דיש s. דוש.

דַּיִשׁ (v. דוש) *m.* Dreschzeit Lv 26, 5.†

I. **דִּישֹׁן** eine Gazellen- od. Antilopenart Dt 14, 5. S. Dillm. zu Lv 11, 2 ff. Del. Assyr. Stud. 1, 54. Hommel, Südsem. Säuget. 391.†

II. **דִּישׁוֹן**, דִּשׁוֹן und דִּשֹׁן *N. pr.* 1) eines idumäischen Stammes Gn 36, 21. 30. 1 Ch 1, 38. 2) eines Enkels des Seïr Gn 36, 25 (auch V. 26, wo דִּישֹׁן st. דִּישָׁן zu lesen). 1 Ch 1, 41.†

דִּישָׁן *N. pr. m.* Gn 36, 21. 28. 30 (über V. 26 s. zu דִּישֹׁן II). 1 Ch 1, 38. 42.†

דַּךְ (St. דכך) *i. p.* דָּךְ, *pl.* m. *suff.* דַּכָּיו zermalmt Pr 26, 28: *die lügenhafte Zunge* (d. i. der Lügner) *hasst die, welche sie zermalmt,* unterdrückt, Ps 9, 10. 10, 18. 74, 21.†

דכא s. v. a. דכך, דכה, דוך zerschlagen, zermalmen, und *intrans.* zermalmt sein.

Pi. pf. דִּכָּא (Ges. § 75°°) Ps 143, 3; 2. *ps.* דִּכֵּאתָ, *impf.* וַיְדַכֵּא, m. *suff.* יְדַכְּאוּם, וּתְדַכְּאוּנַנִי (Ges. § 60ᵉ), *inf.* לְדַכֵּא, m. *suff.* דַּכְּאוֹ — 1) zerschlagen, zermalmen Hi 6, 9. Ps 72, 4: וִידַכֵּא עוֹשֵׁק *und er möge zermalmen den Bedrücker.* 89, 11. 143, 3. Jes 53, 10 יהוה חָפֵץ דַּכְּאוֹ *Jahve gefiel es, ihn zu zermalmen.* Hi 4, 19: יְדַכְּאוּם לִפְנֵי־עָשׁ *man zermalmt sie als wären sie Motten.* Trop. Hi 19, 2: *und* (wie lange) *wollt ihr mich zermalmen mit*

Worten? 2) zertreten (unter den Füssen) Thr 3, 34. Daher: (den Niedern) unterdrücken Jes 3, 15. Ps 94, 5, bes. vor Gericht Pr 22, 22.†

Niph. pt. נִדְכָּאִים unterdrückt, gedemütigt Jes 57, 15.†

Pu. pf. pl. דֻּכְּאוּ, *impf.* יְדֻכָּא, *pt.* מְדֻכָּא — 1) zerschlagen sein Jer 53, 5, zerbrochen sein Hi 22, 9. 2) zerknirscht, betrübt sein Jes 19, 10. Jer 44, 10.†

Hithpa. impf. וְיִדַּכְּאוּ *i. p.* וְיִדַּכָּאוּ *pass.* von *Pi. no.* 2. Hi 5, 4. 34, 25.†

Das Derivat folgt.

דַּכָּא (Lag. Übers. 89 u. dag. Barth § 89 u. König 2, 1, 90) *pl. cstr.* דַּכְּאֵי 1) *Subst.* etwas Zermalmtes, Staub (wie ar. دَكٌّ). So viell. Ps 90, 3: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא *du lässest den Menschen wieder zu Staub werden*, n. And. = דַּכָּה. 2) *Adj.* gedemütigt, mutlos, verzagt Jes 57, 15. Ps 34, 19: דַּכְּאֵי־רוּחַ *die verzagten Sinnes sind.*†

דכה vgl. assyr. *dakû* stossen, stürzen. Vgl. zu דכא.

Kal impf. יִדְכֶּה Ps 10, 10 *Kr.*; die Aussprache des *Kt.* ודכה, sowie die Bedeutung ist zweifelhaft (er wird zerschlagen?). Fasst man יָשֹׁחַ nach Hi 38, 40 (der Gottlose kauert im Hinterhalte), so muss das erste Wort verschrieben sein.†

Pi. pf. דִּכִּיתָ, m. *suff.* דִּכִּיתָנוּ zerschlagen Ps 44, 20. 51, 10: *dass* (mein) *Gebein frohlocke,* (das) *du zerschlagen.*†

Niph. pf. וְנִדְכֵּיתִי, *pt.* נִדְכֶּה zerschlagen w. Ps 38, 9: *kraftlos bin ich und zerschlagen.* 51, 19: *ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz.*†

Derivat: דֳּכִי.

דַּכָּה (St. דכך; a. LA. דַּכָּא s. Ginsb.) Zermalmung Dt 23, 2: פְּצוּעַ־דַּכָּה *verstümmelt durch Zermalmung,* näml. der Hoden, eine eigene Art von Kastration, wobei den noch zarten Säuglingen die Hoden in warmem Wasser erweicht und dann zerdrückt werden. Vulg. *eunuchus attritis testiculis.* Die Griechen nennen einen solchen Kastraten θλαδίας von θλάω, zerdrücken. Nach König 2, 1, 160 f. ist דכה viell. Gl., u. פְּצוּעַ z. l.†

דֳּכִי* (St. דכה) m. *suff.* דָּכְיָם Zusammenschlagen, vom Wellenschlage u. Wellengetöse Ps 93, 3.†

דכך arab. دَكَّ, targ. דכך zerschlagen. Verw. דוך, דכא, דכה. Davon דַּךְ, דַּכָּה.

I. דַּל* (phön. Bloch 26, wohl von דלה; vgl. zu דֶּלֶת) *cstr.* דַּל Thürflügel; poet. statt des *fem.* דֶּלֶת. Ps 141, 3: נִצְּרָה עַל־דַּל שְׂפָתָי *wache über die Thür meiner Lippen* (vgl. Mi 7, 5). LXX θύρα.†

II. דַּל (s. zu דלל II; zur Form: Lag. Übers. 43. Barth § 10ᵃ) *i. p.* דָּל, *pl.* דַּלִּים, דַּלּוֹת (Gn 41, 19). *Adj.* schwach, elend, 1) von körperlicher Schwäche 2 S 13, 4, von mageren Tieren Gn 41, 19. 2) gering, schwach, unbedeutend, von einem Geschlechte Ri 6, 15, von einem Königshause 2 S 3, 1; niedrig, arm, elend Lv 14, 21. 19, 15. 1 S 2, 8. Ruth 3, 10. Ps 41, 2. 72, 13. Pr 10, 15. 14, 31. 19, 4. Am 2, 7. 5, 11. 8, 6. Zeph 3, 12. Jes 10, 2. 11, 4. 14, 30. 25, 4. 26, 6. Jer 5, 4 f. (Gegens. גָּדוֹל). Ex 23, 3 ist wohl גָּדֹל z. l.

דלג auch targ., talm.

Kal pt. דּוֹלֵג springen, hüpfen, m. עַל, Zeph 1, 9.†

Pi. impf. יְדַלֵּג, אֲדַלֶּג־, *pt.* מְדַלֵּג dass. Jes 35, 6: *dann hüpfet wie ein Hirsch der Lahme.* Mit עַל Ct 2, 8; mit dem *Acc.* 2 S 22, 30. Ps 18, 13: *mit meinem Gott überspringe ich Mauern.*†

דלה schlaff herabhangen, verw. דלל I; davon דְּלִי (neuhebr. auch *pl.* דְּלָיִים), ar. دَلْوٌ, *pl.* أَدْلٍ, (syr. ܕܰܘܠܳܐ), assyr. *dalû* Schöpfeimer, wovon *denominiert* دلا, ܕܠܐ, assyr. *dalû* den Schöpfeimer hinablassen; äth. ደለወ: wägen. S. auch zu דָּלִית.

Kal pf. דָּלָה, דָּלְיוּ (s. u.), *impf.* 3. *pl. f.* וַתִּדְלֶנָה, m. *suff.* יִדְלֶנָּה, *inf. abs.* דָּלֹה — 1) schöpfen Ex 2, 16. 19. Trop. Pr 20, 5: *ein tiefes Wasser ist der Ratschluss in des Mannes Herzen; doch der kluge Mann schöpft ihn heraus.* 2) Die *intr.* Bed. *schlaff hangen* findet sich viell. Pr 26, 7, wenn man dort דָּלְיוּ l. (Ges. § 75ᵘ); die überlieferte Lesart דַּלְיוּ soll wohl an דַּלּוּ erinnern, weil sonst nur דלל jene *intrans.* Bed. hat.†

Pi. pf. m. *suff.* דִּלִּיתָנִי heraufziehen (aus einem Brunnen), dah. (wie syr.

ܐܶܬܕܰܠܝ) trop. retten, befreien Ps 30, 2: *ich will dich erheben, Jahve, denn du errettest mich.*†

Derivate: דַּל I, דְּלִי, דָּלִית, vgl. zu דֶּלֶת u. die *Nomm. pr.* דְּלָיָה, דְּלָיָהוּ.

I. דַּלָּה (v. דלל I) *cstr.* דַּלַּת 1) dünne Fäden, insbes. *licium*, Trumm, womit das Gewebe an den Webebaum befestigt ist. Jes 38, 12: מִדַּלָּה יְבַצְּעֵנִי *von dem Trumme des Gewebes schneidet er mich ab.* 2) das (herabwallende) Haupthaar Ct 7, 6. Vulg. *coma capitis.*†

II. דַּלָּה* (v. דלל II) *cstr.* דַּלַּת, *pl.* דַּלּוֹת als *coll.* in דַּלַּת עַם־הָאָרֶץ *das niedere Volk des Landes* 2 K 24, 14. 25, 12. Jer 40, 7. Im Pl. דַּלּוֹת הָעָם Jer 52, 15 und ד׳ הָאָרֶץ V. 16 dass.†

דלח syr. ܕܠܚ trüben, targ. verwirrt, ängstlich sein, assyr. *dalâḫu* trüben, verwirren.

Kal impf. וַתִּדְלַח, m. *suff.* תִּדְלָחֵם Ez 32, 2. 13 das Wasser trübe machen.†

דְּלִי (v. דלה, eig. דֱּלִי vgl. Barth § 25[b]), *dual.* m. *suff.* דָּלְיָו (*dol'jâu*) Nu 24, 7 (Olsh. § 158[a]. Ges. § 93[z]) — Schöpfeimer Jes 40, 15. Nu 24, 7.†

דְּלָיָה *N. pr. m.* 1) Neh 6, 10. 2) 1 Ch 3, 24. 3) Esr 2, 60. Neh 7, 62.†

דְּלָיָהוּ *N. pr. m.* 1) Jer 36, 12. 25. 2) 1 Ch 24, 18.†

דְּלִילָה *N. pr. f.* eines philistäischen Weibes, der Geliebten Simsons Ri 16, 4—18. LXX Vet. lat. Δαλιδά, *Dalida*, s. Delitzsch in Allg. Ev. Luth. KZ 1884, *no.* 29.†

דָּלִית* (v. דלה; mischn. דלית, aram. ܕܳܠܺܝܬܳܐ; davon arab. دَالِيَة Fränkel 173) *pl.* דָּלִיּוֹת, m. *suff.* דָּלִיּוֹתָיו Zweige, Ranken Jer 11, 16. Ez 17, 6 f. 23. 19, 11. 31, 7. 9. 12.†

I. **דלל** schlaff herabhangen (verw. דלה), aram. in דְּלִיל Fädenwerk; arab. تَدَنْدَلَ (wohl für تدلدل) baumeln, äthiop. in ደልክለ፡ herabwallende Locken. Vgl. auch זלל I.

Kal pf. דַּלּוּ baumeln, von Bergleuten in den Schächten Hi 28, 4. Über דַּלְיוּ Pr 26, 7 s. zu דלה.†

Deriv. דַּלָּה I.

II. **דלל** schwach sein, davon דַּל II, phön. דל Bloch 26, syr. ܐܶܬܕܰܠܰܠ schwach, elend, assyr. *dalâlu* unterwürfig sein; gew. als „schlaff sein" von דלל I abgeleitet, zunächst aber wohl zum ar. ذَلّ gefügig, gering, niedrig sein, zu stellen, vgl. Fränkel XIV u. zu זלל II.

Kal pf. דַּלְלוּ Jes 19, 6, דַּלּוּ Jes 38, 14 (s. u.), דַּלּוֹתִי Ps 142, 7, דַּלֹּתִי 116, 6, דַּלּוֹנוּ 79, 8, *impf.* יִדַּל (Halfmann, Beitrr. zur Synt. d. hebr. Spr. I, S. VIII, Ges. § 67[g]) — schwach sein, und zwar 1) vom schwach fliessenden (seichten) Wasser Jes 19, 6. 2) unvermögend, niedrig, arm sein Ri 6, 6. Jes 17, 4. Ps 79, 8. 116, 6. 142, 7. 3) von den Augen: nach etwas schmachteten Jes 38, 14: דַּלּוּ עֵינַי לַמָּרוֹם *meine Augen schmachteten nach der Höhe.* Bredenk. liest hier דָּלְפוּ vgl. Hi 16, 20.†

Derivate: דַּל II, דַּלָּה II.

דִּלְעָן *N. pr.* einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 38.†

דלף aram. ܕܠܦ, דלף träufeln; arab. دلف in der Volkssprache dass., vgl. ZDPV 14, 5. Landberg, Proverbes et Dictons 35. Journal asiat. 1887, II, 170. Berggren *s. v.* égoutter, s'écouler.

Kal pf. דָּלְפָה, *impf.* יִדְלֹף, 1) träufeln, von einem Hause Koh 10, 18: *das Haus träufelt*, d. h. das Dach lässt den Regen durch. 2) thränen (vom Auge) Hi 16, 20: אֶל־אֱלוֹהַּ דָּלְפָה עֵינִי *zu Gott hinauf thränt mein Auge.* Ps 119, 28: דָּלְפָה נַפְשִׁי *es thränt meine Seele.* Vgl. zu דלל II *Kal no.* 3.†

Deriv. דֶּלֶף, vgl. *N. pr.* יִדְלָף.

דֶּלֶף *m.* Dachtraufe Pr 19, 13. 27, 15.†

דַּלְפוֹן *N. pr.* eines Sohnes von Haman Esth 9, 7.†

דלק aram. ܕܠܩ, דלק brennen.

Kal pf. דָּלַקְתָּ, 3. *pl.* דָּלְקוּ, m. *suff.* דְּלָקֻנִי, *impf.* יִדְלַק, *inf.* דְּלֹק, *pt.* דֹּלְקִים 1) brennen Ob 18. Ps 7, 14: חִצָּיו לְדֹלְקִים יִפְעָל *seine Pfeile macht er zu brennenden*, d. h. er schleudert brennende Pfeile. Pr 26, 23: שְׂפָתַיִם דֹּלְקִים *brennende Lippen*, d. h. voll der feurigsten Freundschaftsversicherungen. Daher: sich erhitzen,

vor Ungeduld brennen Ps 10, 2. — Viell. von dieser Grundbed. aus 2) mit אַחֲרֵי: hitzig verfolgen; Gn 31, 36: כִּי דָלַקְתָּ אַחֲרָי *dass du mir nachgejagt.* 1 S 17, 53. Mit dem *Acc.* dass. Thr 4, 19: עַל־הֶהָרִים דְּלָקֻנוּ *über das Gebirge verfolgten sie uns.*†

Hiph. impf. m. *suff.* יַדְלִיקֵם, *inf.* הַדְלֵק 1) anzünden Ez 24, 10. 2) erhitzen Jes 5, 11.†

Davon:

דַּלֶּקֶת (Barth § 93) hitziges Fieber Dt 28, 22.†

דֶּלֶת (syr. ܕܰܠܬܳܐ; assyr. *daltu* [*cstr. dalat, pl. dalâti*] vgl. דַּל I; gew. nimmt man דלה als Stamm an, s. Olsh. § 147*b*; Barth, ZDMG 41, 607, Nominalb. § 3[b], dagegen nach d. Assyr. viell. v. ידל verschliessen) *i. p.* דָּלֶת m. *suff.* דַּלְתּוֹ 2 K 12, 10, דְּלָתֶךָ Jes 26, 20 *Kr.*; *pl.* דְּלָתוֹת, *cstr.* דַּלְתוֹת; *dual.* דְּלָתַיִם, *cstr.* דַּלְתֵי *f.* (ZAW 16, 86) — Thür Gn 19, 10. Ri 19, 22. 2 K 4, 4. 9, 3. Für die Doppel- oder Flügelthür steht gew. der Dual, s. d., aber auch der Sing. 1 K 6, 34. Von פֶּתַח ist es so unterschieden, dass jenes die Öffnung, dieses den sie verschliessenden Thürflügel bedeutet. Vom Deckel eines Kastens 2 K 12, 10. — Ct 8, 9: אִם־דֶּלֶת הִיא *wenn sie eine Thür ist*, d. h. leicht zugänglich der Lockstimme der Verführung.

Dual. Doppelthüren, *fores*, Thore Dt 3, 5. Ri 11, 31. 1 S 23, 7. Jes 26, 20 דְּלָתֶיךָ *Kt.* 45, 1. Jer 49, 31. Trop. Hi 3, 10: דַּלְתֵי בִטְנִי *die Pforten des Leibes meiner Mutter.* 41, 6: דַּלְתֵי פָנָיו *die Pforten seines Angesichts* (von dem Rachen des Krokodils). 38, 8: *wer schloss das Meer mit Pforten ein*, vgl. V. 10.

Pl. 1) Thürflügel 1 K 6, 31: וְאֵת פֶּתַח הַדְּבִיר עָשָׂה דַּלְתוֹת עֲצֵי־שָׁמֶן *und zu der Thüre des Allerheiligsten machte er Flügel von Ölbaumholz.* Ez 41, 24: וּשְׁתַּיִם דְּלָתוֹת לַדְּלָתוֹת *und zwei Thürflügel den Thüren*, d. h. einer jeden Thür (vgl. *no.* 2 und Ez 41, 24). דַּלְתוֹת הַשְּׁעָרִים 1 Ch 22, 3. Dah. 2) Flügelthür Ri 3, 23—25. 19, 27. Ez 26, 2: נִשְׁבְּרָה דַּלְתוֹת הָעַמִּים *erbrochen ist die Pforte der Völker* (Jerusalem; s. Smend; Corn. דַּלְתִי). 3) die zwei Kolumnen einer Blattseite (דַּף), welche mit Flügelthüren Ähnlichkeit haben, wie mit Säulen (*columnae*, עַמּוּדִים) Jer 36, 23 (n. A. die Kapitel vgl. arab. باب, rabb. שַׁעַר).

דָּם (gemeinsemitisch, auch assyr. *dâmu*; christl.-paläst. אדם, vgl. das punische *edom* bei Augustin *ad Ps.* 136, s. Nöld. Mand. Gr. 96. Barth § 2[c]. König 2, 1, 86) *cstr.* דַּם, mit *suff.* דָּמוֹ, דִּמְכֶם (Gn 9, 5), דְּמֵיהֶם, דָּמַיִךְ, *pl.* דָּמִים, *cstr.* דְּמֵי, m. *suff.* דָּמַיִךְ, דְּמֵיהֶם *m.* — Blut. *a*) eig.: אָכַל עַל־הַדָּם (das Fleisch) bei dem (noch darin enthaltenen) Blute essen 1 S 14, 32 ff. Ez 33, 25 (gegen das Gesetz Lv 17, 11. Dt 12, 23). Als Sitz des Lebens Gn 9, 4. Lv 17, 14. דָּם נָקִי unschuldiges Blut 2 K 21, 16. Ps 106, 38; נָתַן דָּם נָקִי m. עַל Jer 26, 15, m. בְּקֶרֶב Dt 21, 8. Kürzer Ps 94, 21: וְדָם נָקִי יַרְשִׁיעוּ *und unschuldiges Blut verdammen sie.* Statt dessen auch דַּם נָקִי Blut des Unschuldigen Dt 19, 10. 13. 27, 25. Jer 19, 4. 22, 17. (Sir 39, 26). דַּם הַבְּרִית s. zu בְּרִית — Traubenblut poet. für (roten) Wein Gn 49, 11. Dt 32, 14. — *b*) vergossenes Blut, Mord Lv 19, 16, Blutschuld Gn 37, 26. Lv 17, 4: דָּם יֵחָשֵׁב לָאִישׁ הַהוּא *als Blutschuld soll es angerechnet werden diesem Manne.* Dt 17, 8: בֵּין־דָּם לְדָם *zwischen Blutschuld und Blutschuld.* Nu 35, 27: אֵין לוֹ דָּם *es ruht keine Blutschuld auf ihm.* — *Plur.*: verströmtes Blut (Böttcher § 696, b), dah. *a*) vergossenes Blut Jes 1, 15. Gn 4, 10; Blutthat (vgl. gr. αἵματα Mord) Jes 9, 4. אִישׁ־דָּמִים blutgieriger Mensch Ps 5, 7. 26, 9. 55, 24. דְּמֵי חִנָּם ohne Ursache vergossenes Blut 1 K 2, 31. *b*) Blutschuld. עִיר, בֵּית הַדָּמִים Haus, Stadt, worauf Blutschuld ruht 2 S 21, 1. Ez 22, 2. 24, 6. 9. דָּמָיו בּוֹ Lv 20, 9. Ez 18, 13; דְּמֵיהֶם בָּם Lv 20, 11 ff. seine Blutschuld ruht auf ihm, ihre Blutschuld ruht auf ihnen. שִׂים דָּמִים בְּ Dt 22, 8. שָׁבוּ ד׳ בְּרֹאשׁ פ׳ 1 K 2, 33. — Zu dem unverständlichen בְּדָמְךָ Ez 19, 10 s. Cornill.

I. דמה aram. דמא דמי ܕܡܐ gleich, ähnlich sein. Über die Echtheit des arab. دُمْيَةٌ s. Fränkel 272. Lag. Übers. 149.

Kal pf. דָּמָה, דָּמְתָה, דָּמִיתָ, *impf.* יִדְמֶה,

imp. דְּמֵה, *pt.* דּוֹמֶה — ähnlich sein, *gleichen,* mit plural. Subjecte Jes 46, 5, mit אֶל Ez 31, 2. 8. 18 (Corn. אֵיךְ נִדְמֵיתָ), mit לְ Ps 89, 7. 102, 7. 144, 4. Ct 2, 9. 7, 8. Jes 1, 9. Beim Imp. einige Mal noch der *Dat. ethic.* Ct 2, 17: דְּמֵה־לְךָ דוֹדִי לִצְבִי *thu, mein Geliebter, gleich der Gazelle.* 8, 14.†

Pi. pf. דִּמָּה, *impf.* יְדַמֶּה 2. *pl.* תְּדַמְּיוּן 1) vergleichen, mit d. *Acc.* u. אֶל Jes 40, 18. 25, לְ 46, 5. Ct 1, 9. Thr 2, 13. Dah. Gleichnisse, oder viell. Wortspiele vortragen Hos 12, 11. — 2) sich etwas vorstellen, denken, Jes 10, 7; sich vornehmen, gedenken etwas zu thun, m. *inf. c.* לְ Nu 33, 56. Ri 20, 5: אוֹתִי דִּמּוּ לַהֲרֹג *mich gedachten sie umzubringen*; *absol.* Jes 14, 24. Mit לְ (auf Unheil) sinnen gegen jem. 2 S 21, 5. — 3) sich einbilden, wähnen, mit לְ *c. inf.* Esth 4, 13, mit indirektem Satze Ps 50, 21. — 4) einer Sache gedenken, m. d. *Acc.* Ps 48, 10.†

Hithpa. impf. אֶדַּמֶּה Jes 14, 14 sich gleich machen.†

Derivate: דְּמוּת, דִּמְיוֹן.

II. דמה Nebenform zu דמם.

Kal pf. דָּמִיתִי, *impf.* תִּדְמֶה, תִּדְמֶינָה 1) stille sein, sich beruhigen, Jer 14, 17. Thr 3, 49. 2) vertilgen, m. d. *Acc.* Hos 4, 5 u. (?) Jer 6, 2.†

Niph. pf. נִדְמֵיתִי, נִדְמְתָה, נִדְמָה; *inf. abs.* נִדְמֹה, *pt.* נִדְמֶה (*impf.* wird v. דמם gebildet) vertilgt, vernichtet werden, von Personen. Hos 10, 15: בַּשַּׁחַר נִדְמֹה נִדְמָה מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל *am Morgen wird der König Israels vertilgt sein.* Jes 6, 5: אוֹי־לִי כִּי־נִדְמֵיתִי *wehe mir, denn ich gehe zu Grunde.* Ez 32, 2 (s. Corn.); von Völkern Zeph 1, 11. Hos 4, 6. Ob 5; von Städten, Ländern Jes 15, 1. Jer 47, 5. Hos 10, 7; vom Vieh Ps 49, 13. 21.†

Deriv. דֳּמִי.

דֻּמָה (so Baer, Ginsb.) gew.: Zerstörung (?) dah. *concr.* etwas Zerstörtes Ez 27, 32. Wahrsch. wird anders zu lesen sein, s. Smend u. Cornill z. St.; Grätz נִדְמָה.†

דְּמוּת (St. דמה I; Lag. Übers. 12. 147 ff. u. dag. Barth § 260[c]. König 2, 1, 166) *cstr.* gleichl., m. *suff.* דְּמוּתוֹ, דְּמוּתֵנוּ 1) Ähnlichkeit, Ebenbild Gn 1, 26: כִּדְמוּתֵנוּ *nach unserer Ähnlichkeit.* 5, 1. 3: *er zeugte einen Sohn* בִּדְמוּתוֹ כְּצַלְמוֹ *nach seiner Ähnlichkeit und seinem Bilde.* 2 Ch 4, 3: דְּמוּת בְּקָרִים *Bilder von Stieren* (s. zu בָּקָר). Jes 40, 18: וּמַה־דְּמוּת תַּעַרְכוּ לוֹ *was wollet ihr ihm als ähnlich vergleichen?* Im *Acc.*: nach Ähnlichkeit, nach Art von, Jes 13, 4. Ez 23, 15. כִּדְמוּת dass. Ps 58, 5. 2) Abbildung, Muster 2 K 16, 10. 3) Gestalt Ez 1, 5 דְּמוּת אָדָם *Menschengestalt*; V. 10. 10, 22. 1, 16: דְּמוּת אֶחָד לְאַרְבַּעְתָּן *die Gestalt des Einen war allen Vieren* (Corn. אַחַת). 10, 10. 1, 5: וּמִתּוֹכָהּ דְּמוּת אַרְבַּע חַיּוֹת *und darin war die Gestalt von vier Tieren,* d. h. etwas wie vier Tiere. V. 26: דְּמוּת כִּסֵּא *etwas wie ein Thron.* 10, 21. Dn 10, 16 כִּדְמוּת *einer wie.* דְּמוּת כְּ *etwas wie* Ez 1, 22. 26. 8, 2. Zuweilen ist noch מַרְאֶה hinzugefügt, z. B. Ez 1, 28. 10, 1 (s. Corn.). 1, 13 l. בֵּינוֹת f. דמות u. מַרְאֶה f. מראיהם.†

דֳּמִי *cstr.* (Jes 38, 10) דְּמִי (Barth § 25[b]; St. דמה II) Ruhe Ps 83, 2: אֱלֹהִים אַל־דֳּמִי־לָךְ *o Gott, lass dir keine Ruhe* d. h. sieh nicht ruhig und ohne zu helfen unsern Bedrückungen zu (vgl. חָשָׁה, חָרַשׁ) Jes 62, 6. 7. So auch mehrere Jes 38, 10 *die Ruhe* (die glückliche Zeit) *meines Lebens*; andere: Gleichgewicht, Mitte. LXX Höhepunkt, Zenith (vgl. Ges. Thes. 343, Duhm z. St.).†

דִּמְיוֹן* (St. דמה I) s. v. a. דְּמוּת m. *suff.* דִּמְיֹנוֹ Ähnlichkeit, Bild Ps 17, 12 (vgl. ZAW 16, 323. 17, 179).†

דמם arab. دَمَّ ebenen, دمدم ebenen, vernichten; neuhebr. targ. דמם sich ruhig verhalten, schweigen, äth. ደመመ: staunen. Verw. דמה II, דום.

Kal pf. 3. *pl. i. p.* דָּמּוּ Hi 30, 27, דָּמּוּ Ps 35, 15, *impf.* יִדֹּם, *pl.* יִדְּמוּ, נִדְּמָה (Ges. § 67[g]), *imp.* דּוֹם Jos 10, 12. Ps 37, 7, דֹּם Ez 24, 17, דֹּמִּי Ps 62, 6 — 1) verstummen, vor Verwunderung Ex 15, 16, vor Schrecken und Schmerz Jes 23, 2. Jer 8, 14. 47, 6. Ps 31, 18. Thr 2, 10: *sie sitzen an der Erde* יִדְּמוּ *in stummem Schmerze.* 2) schweigen Lv 10, 3. Thr 3, 28. Ez 24, 17: הֵאָנֵק דֹּם *Vulg. ingemisce tacens.* Am 5, 13. Mit לְ: jemandem schweigen, d. h. ihn schweigend

anhören Hi 29, 21: וְיִדְּמוּ לְמוֹ עֲצָתִי *sie schwiegen meinem Rate*, d. h. hörten ihn ohne Gegenrede an. Dah.: דמם ליי׳ schweigend = ruhig und geduldig auf Gottes Hilfe harren Ps 37, 7. 62, 6, vgl. דּוּמִיָּה u. Hom. Od. 17, 141. 3) ruhen, ruhig sein, sich ruhig verhalten Ps 4, 5. Hi 31, 34. Thr 2, 18: אַל־תִּדֹּם בַּת־עֵינֵךְ *dein Augapfel ruhe nicht*, d. h. höre nicht auf zu weinen. Ps 30, 13. 35, 15. Hi 30, 27: מֵעַי רֻתְּחוּ וְלֹא־דָמּוּ *mein Inneres kocht und ruhet nicht.* Dah. stillstehn: 1 S 14, 9. Jos 10, 12: שֶׁמֶשׁ בְּגִבְעוֹן דּוֹם *Sonne! steh still in Gibeon!* V. 13: וַיִּדֹּם הַשֶּׁמֶשׁ *und die Sonne stand still.*†

Po. pf. וְדוֹמַמְתִּי schweigen heissen, beschwichtigen Ps 131, 2.†

Hiph. pf. m. *suff.* הֲדִמָּנוּ vertilgen Jer 8, 14.†

Niph. pf. נָדַם, *pl.* נָדַמּוּ (Jer 25, 37), *impf.* יִדַּמּוּ, *i. p.* יִדַּמּוּ 1 S 2, 9, auch תִּדֹּמִּי (Jer 48, 2; Ges. § 67[t]) — *pass.* von *Hiph.*: vertilgt werden (von Personen), umkommen (vgl. *Niph.* von דמה II) 1 S 2, 9: *die Frevler kommen um in Finsternis.* Jer 49, 26. 50, 30. 51, 6; verwüstet werden (von Gegenden) Jer 25, 37. 48, 2. Hierher gehört auch Jer 8, 14: *wir wollen hingehn in die festen Städte und dort umkommen*, den Untergang erwarten.†

Derivate: דָּמָה (?) und דְּמָמָה.

דְּמָמָה (דמם) *f.* eig. Schweigen, Stille, von der Windstille Ps 107, 29, aber auch vom leisen Säuseln, linden Wehen (αὖρα; vgl. Hupfeld zu Ps 107, 29). 1 K 19, 12: קוֹל דְּמָמָה דַקָּה. Hi 4, 16: (*Hendiadys*) דְּמָמָה וָקוֹל *ein Säuseln und eine Stimme*, d. i. eine leise, flüsternde Stimme.†

דמן ar. دمن düngen, eig. überziehen (den Acker), vgl. دمل bestreichen und düngen und äth. ደመነ: überziehen, decken, z. B. von der Wolke. Dav. דֹּמֶן, מַדְמֵנָה vgl. d. *N. pr.* דִּמְנָה, מַדְמֵן, מַדְמַנָּה.

דֹּמֶן (v. דמן) Mist, Dünger 2 K 9, 37. Jer 8, 2. 9, 21. 16, 4. 25, 33. Ps 83, 11 (vgl. Vogelstein, Die Landwirthschaft in Pal. 18 f.).†

דִּמְנָה *N. pr.* Stadt im St. Sebulon Jos 21, 35, wo einige רִמֹּנָה lesen wollen.†

דמע arab. aram. weinen; assyr. *dîmu, dimtu* Thräne.

Kal impf. תִּדְמַע, *inf. abs.* דָּמֹעַ Jer 13, 17 weinen.†

Derivv. folgen.

דֶּמַע (v. דמע) m. *suff.* דִּמְעֲךָ Thräne, trop. von dem Wein und Öl, die aus den gekelterten Trauben und Oliven tröpfeln (vgl. δάκρυον τῶν δένδρων Theophr.; *arborum lacrimae* Plin.; دَمْعَة Tropfen, vgl. Dozy, Suppl. Almkvist, Kl. Beitr. 379. Kazwîni I ٢٣٠ Z. 8. v. u.) als Abgabe an Jahve Ex 22, 28 (s. Dillm. z. St.).†

דִּמְעָה (v. דמע) *pl.* דְּמָעוֹת *f.* Thräne und *coll.* Thränen Ps 6, 7. 39, 13. 56, 9. *Pl.* Ps 80, 6. Thr 2, 11. Die RA des Jer תֵּרַד עֵינִי דִּמְעָה *mein Auge fliesst herab in Thränen*, s. unter ירד.

דַּמֶּשֶׂק (auch דּוּמֶּשֶׂק u. דַּרְמֶשֶׂק, s. diese), *i. p.* דַּמָּשֶׂק (vgl. ZA 2, 321 f. Del. Par. 280; keilinschr. *Dimašḳi, Dimašḳa*, auch in den *Tell-el-Amarna*-Briefen; ägypt. *Timasḳu* Max Müller 162. 234). — *N. pr.* Damaskus, die Hauptstadt Syriens (Jes 7, 8) am Chrysorrhoas (Barada) in einer grossen anmutigen Ebene unterhalb des Antilibanos (der غُوطَة), daher betrachtet als das Paradies auf Erden. In der Patriarchengeschichte Gn 14, 15. 15, 2 (?), wurde von David erobert 2 S 8, 6, machte sich aber unter Salomo wieder unabhängig 1 K 11, 24. Noch jetzt ist D. eine der bedeutendsten Städte Vorderasiens. Vgl. zu אֲרָם.

דְּמֶשֶׁק (nicht mit שׂ, s. Baer z. St.) Am 3, 12 nach der gewöhnlichen, aber unrichtigen Erklärung: seidener Damast, dergleichen in Damaskus verfertigt wurde. Anders Hoffmann ZAW 3, 102; vgl. auch Wellh. Skizz. 5, 76. Zum arab. دِمَقْس, das einen anderen Ursprung hat, vgl. Fränkel 40. 288. Lewy, Fremdw. 127.†

דָּן *N. pr.* 1) Sohn Jakobs und der Bilha, Gn 30, 6. 2) der Stamm *Dan* Gn 49, 16. Dt 33, 22. Ri 1, 34. 5, 17. 18, 1, vgl. Berth. zu 1 Ch 7, 12. 3) eine Stadt, der nördlichste Grenzort von Palästina

(früher לַיִשׁ) Jos 19, 47. Ri 18, 29. Jer 4, 15. 1 K 12, 29 (vgl. zu בְּאֵר שֶׁבַע), so benannt von den Daniten, die sich dort angesiedelt hatten, deshalb ungenau Gn 14, 14, jetzt *Tell-el-Ḳâḍî*, westl. von Banias. — 2 S 24, 6 ist דָּנָה יַעַן Textfehler s. Wellh. u. Driver z. St.

דָּנִאֵל s. דָּנִיֵּאל.

דַּנָּה (LXX Ῥεννα) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 49.†

דִּנְהָבָה *N. pr. loci* Gn 36, 32. 1 Ch 1, 43.†

דָּנִיֵּאל u. (nur Ez 14, 14. 20. 28, 3) ohne י: דָּנִאֵל *Kt. N. pr. m.*, insbes. 1) eines Weisen u. Staatsmannes, der als Exulant am Hofe zu Babel lebte Dn 1, 6 u. ö. vgl. Ez a. a. O. (wo Halévy חֲנוֹךְ l.). 2) eines der Söhne Davids 1 Ch 3, 1 (wofür 2 S 3, 3 כִּלְאָב). 3) eines Leviten Esr 8, 2. Neh 10, 7.

דֵּעַ* m. *suff.* דֵּעִי (eig. *Inf.* v. יָדַע) *pl.* דֵּעִים Wissen, Kenntnis Hi 32, 6. 10. 17. 36, 3. *Pl.* תְּמִים דֵּעִים vollkommen an Wissen = der Allwissende Hi 37, 16.†

דֵּעָה (*Verbalabstr.* v. ידע) *pl.* דֵּעוֹת m. d. *Acc.* Jes 11, 9: דֵּעָה אֶת־יְהוָֹה Erkenntnis Jahves. Jes 28, 9. Ps 73, 11. Hi 36, 4. 1 S 2, 3. Jer 3, 15 (LXX רָעָה).†

דְּעוּאֵל *N. pr. m.* Nu 1, 14. 7, 42. 47. 10, 20, wofür 2, 14 רְעוּאֵל steht.†

דעך aram. דעך ‏ـ‏ـ‏ verlöschen (im Arab. ist دعك zerdrücken, zerreiben). Verw. זעך.

Kal pf. דָּעֲכוּ, *impf.* יִדְעַךְ, *i. p.* יִדְעָךְ, verlöschen Pr 13, 9: נֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ *der Gottlosen Leuchte verlischt.* 20, 20. 24, 20. Hi 21, 17, vgl. 18, 5. 6. Metaph. vom Untergange der Feinde Jes 43, 17.†

Niph. pf. נִדְעֲכוּ *exstingui*, versiegen, vom Wasser (wie im Lat. *exstinguere aquam Liv.* 5, 16, vgl. *Curt.* 6, 4) Hi 6, 17 *wenn's heiss wird, versiegen sie von ihrer Stelle* (Sir 40, 16).†

Pu. pf. דֹּעֲכוּ vertilgt werden, *exstingui* (von Feinden) Ps 118, 12 (Baethg. דּוֹנַג בָּעֲרוּ).†

דַּעַת (*Verbalabstr.* v. ידע) *i. p.* דָּעַת *f.* (s. ZAW 16, 115f.) 1) Erkenntnis, zuweilen noch mit dem *Acc.* Jer 22, 16: הַדַּעַת אֹתִי *die Erkenntnis meiner.* דַּעַת אֱלֹהִים Hos 4, 1. 6, 6. Jes 11, 2. Hab 2, 14 die Erkenntnis Gottes (vgl. ידע *Kal no.* 1). Jes 5, 13: מִבְּלִי דַעַת *unwissentlich*, בִּבְלִי דַעַת ohne Wissen für: ohne Absicht, unversehens Dt 4, 42. 19, 4. Jos 20, 5. 2) Einsicht, Weisheit, Synon. zu חָכְמָה, תְּבוּנָה. Pr 1, 4. 2, 6. 24, 5 und häufig. בִּבְלִי דַעַת unverständig, thöricht Hi 35, 16. 36, 12. 38, 2. 42, 3. יָדַע דַּעַת Weisheit besitzen Pr 17, 27. 3) Wissen, als Gegenstand der Mitteilung, Lehre Hos 4, 6. Ps 19, 3. Mal 2, 7: Priesterlehre.

דפה davon:

דֳּפִי* *i. p.* דֹּפִי Makel, Schimpf, Verhöhnung (Hier. *opprobrium*; Levy, Nh. Wb. 1, 417) Ps 50, 20.†

דפק jüd.-aram. klopfen, Levy, Nh. Wb. 1, 418.

Kal pf. 3. *pl.* m. *suff.* דְּפָקוּם, *pt.* דּוֹפֵק — 1) an die Thüre klopfen Ct 5, 2. 2) zu heftig antreiben (das Vieh) Gn 33, 13.†

Hithpa. pt. מִתְדַּפְּקִים s. v. a. Kal *no.* 1. Ri 19, 22.†

דָּפְקָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 12f. (s. Dillm. zu Ex 17, 1).†

דַּק *i. p.* דָּק, *f.* דַּקָּה, *pl.* דַּקּוֹת, דַּקֹּת *Adj.* 1) eig. zermalmt (von דקק) dah. *fein.* Jes 29, 5: אָבָק דַּק *feiner Staub.* Lv 16, 12: קְטֹרֶת סַמִּים דַּקָּה. Dann: etwas Feines, Staubartiges f. Staub selbst Ex 16, 14. Jes 40, 15. 2) zart, *dünn*, Lv 13, 30 (vom Haar); dürr, von Kühen Gn 41, 3. 4; den Ähren V. 6. 7. 23f. — Lv 21, 20 als Gebrechen: unnatürlich dürr, schwindsüchtig. 3) *schwach*, leise 1 K 19, 12: דְּמָמָה דַקָּה *ein schwaches Säuseln.*†

דֹּק (v. דקק) Dünnheit, etwas Dünnes, dah. ein dünnes, *feines Gewand* Jes 40, 22.†

דִּקְלָה Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. *N. pr.* einer Gegend des joktanitischen Arabiens, wahrsch. einer palmenreichen; vgl. ar. دَقَل, mischn., aram. דְּקֶל, דִּקְלָא, ܕܩܠܐ (CIS 2, *no.* דקלן) Dattelpalme (wovon

δάκτυλος Lag. Mittheil. 2, 356. Lewy, Fremdw. 20f.). S. auch Hommel, Altisr. Überl. 315.†

דקק aram., arab., aeth., assyr. *dakâku* (in *Pi.*) zermalmen. Phön. in דקת Bloch 26.

Kal pf. דַּק, *i. p.* דָּק, *impf.* תָּדֹק, m. *suff.* יְדֻקֶּנּוּ 1) *zermalmen*, Jes 41, 15 (Berge). Jes 28, 28 (vgl. zu דושׁ *Hoph.*): לֹא יְדֻקֶּנּוּ *man zermalmt es nicht.* 2) *intrans.* zermalmt, zart, fein sein Ex 32, 20: וַיִּטְחַן עַד אֲשֶׁר־דָּק *und er zermalmte* (es) *bis es fein* wie Staub *war.* Dt 9, 21.†

Hiph. pf. הֵדַק (Ges. § 67[v]), *impf.* וַיָּדֶק, m. *suff.* אֲדִקֵּם 2 S 22, 43, *inf. abs.* הָדֵק, *cstr.* לְהָדֵק 2 Ch 34, 7 (nach König 2, 1, 553 *inf. Niph.*) — zermalmen 2 K 23, 15: *den Altar* הֵדַק לְעָפָר *zermalmte er zu Staub.* V. 6. 2 Ch 15, 16. 34, 4. 7. *Inf. adv.* fein (wie Staub) Ex 30, 36. Trop. Mi 4, 13: *du zermalmest viele Völker.* 2 S 22, 43†

Hoph. impf. i. p. יוּדָק *pass.* Jes 28, 28 (s. oben).†

Derivate: דַּק, דֹּק.

דקר mischn., aram. ܕܩܪ דקר durchbohren.

Kal pf. i. p. דְּקָרוּ, *impf.* וַיִּדְקֹר, *imp.* m. *suff.* דָּקְרֵנִי, durchbohren, durchstossen (mit dem Schwerte, der Lanze) Nu 25, 8. Ri 9, 54. 1 S 31, 4. Sach 12, 10. 13, 3. 1 Ch 10, 4.†

Niph. impf. יִדָּקֵר *pass.* Jes 13, 15.†

Pu. pt. pl. מְדֻקָּרִים dass. Jer 37, 10. 51, 4. Thr 4, 9: שֶׁהֵם יָזֻבוּ מְדֻקָּרִים מִתְּנוּבֹת שָׂדָי *denn sie verschmachteten durchbohrt* d. h. getötet *aus Mangel an Früchten des Feldes.* S. Löhr z. St.†

Derivat: מַדְקָרוֹת, vgl.:

דֶּקֶר *N. pr. m.* 1 K 4, 9.†

דַּר (St. דרר) Esth 1, 6, nach d. gew. Erkl. das ar. دُرّ, دُرَّة (im *Neğd* دُرّ), äth. ዶር፡ Perle (bes. die grössere). Hier, wo es sich um Auslegung von Fussböden handelt, viell. ein der Perle ähnlicher Stein (LXX πίννινος λίθος Perlenstein), wie auch im Deutschen eine Art Alabaster Perlmutterstein heisst. Das Wort wäre dann (vgl. Fränkel 58) dem Arab. entlehnt.†

דֹּר s. דּוֹר.

דרא ar. دَرَأَ von sich zurückstossen, bes. ein Übel. Davon

דֵּרָאוֹן *cstr.* דִּרְאוֹן (Lag. Übers. 200. 202. Barth § 203[c]) Abscheu Dn 12, 2: לְדִרְאוֹן עוֹלָם *zu ewigem Abscheu.* Gegenstand des Abscheus Jes 66, 24.†

דרב wahrsch. s. v. a. ذَرِبَ scharf, spitz s. (Delitzsch, Koh 434, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1094). Davon

דָּרְבָן* *i. p.* דָּרְבָן (Ges. § 29[u]), *pl.* דָּרְבֹנוֹת der eiserne Stachel, der an die Spitze des Ochsensteckens fest gemacht wurde (Levy Nh. Wb. 1, 422; P. Sm. 12; Vogelstein, Landwirthsch. in Pal. 33) 1 S 13, 21. Koh 12, 11.†

דרג ar. درج treten, schreiten, bes. stufenweise, daher emporsteigen, verw. דָּרַךְ; targ. דַּרְגָּא, syr. ܕܰܪܓܳܐ Stufe; assyr. *durgu, daraggu* Weg, Steig. Davon מַדְרֵגָה.

דַּרְדַּע *N. pr.* eines berühmten Weisen 1 K 5, 11, als Nachkommen Judas 1 Ch 2, 6 (a. LA. דָּרַע s. d.).†

דַּרְדַּר (auch arab., aram., äth. ደንደር፡ Dillm. 1117) *m.* dorniges Gestrüpp Gn 3, 18. Hos 10, 8. S. Löw, Aram. Pflzn. 100. 427.†

דָּרוֹם (Wzl. unbekannt) Mittagsgegend, Süden Dt 33, 23. Ez 21, 2. 40, 24. 27f. 44f. 41, 11. 42, 12f. 18. Hi 37, 17. Koh 1, 6. 11, 3. Auch mischn. u. talm., als *N. pr.* Südpalästina, Δαρωμας, bibl. נֶגֶב.†

I. **דְּרוֹר** (vgl. zu דרר u. Wetzstein bei Del. Pss. 1874. 2, 385. Levy, Nh. Wb. 1, 428) *f.* Schwalbe Ps 84, 4. Pr 26, 2.†

II. **דְּרוֹר** (s. zu דרר) das sich Ergiessen (hier tropfenweise) Ex 30, 23: מָר־דְּרוֹר *von selbst ausgeflossene Myrrhe.*†

III. **דְּרוֹר** (s. zu דרר) Freilassung, קָרָא דְּרוֹר לְ jemand Freiheit, Freilassung ansagen Jes 61, 1. Jer 34, 8. 15. 17. Lv 25, 10. שְׁנַת הַדְּרוֹר das Jahr der Freilassung (der Sklaven) Ez 46, 17.†

דָּרְיָוֶשׁ *N. pr.* Darius, Name mehrerer pers. Könige, altpersisch *Dârayavauš*,

Dârayavaš (vgl. Spiegel, Altpers. Keilinschr.[2] 81); babyl. *Dârijâmuš* 1) Darius der Meder, Dn 6, 1. 9, 1. 11, 1, der aber kaum verschieden ist von 2) Darius, Hystaspes' Sohn, König von Persien Esr 4, 5. 24. 5, 5—7. 6, 1. 12—15. Hgg 1, 1. 2, 10. Sach 1, 1. 7. 7, 1. 3) Darius, König von Persien Neh 12, 22, wahrsch. Darius Codomannus.†

דַּרְיוֹשׁ Esr 10, 16, s. דָּרַשׁ.

דרך mischn., aram. treten; äthiop. rauh, hart sein. Im Arab. finden sich noch Spuren von d. Bed. treten, vgl. Beaussier.

Kal pf. דָּרַךְ, *impf.* יִדְרֹךְ, יִדְרְכוּ, יִדְרְכוּן, m. *suff.* וְאֶדְרְכֵם, *pt.* דֹּרֵךְ, דּוֹרֵךְ (Hi 9, 8), דְּרֻכוֹת, דְּרוּכָה — treten. Mit עַל auf etwas treten Ps 91, 13. 1 S 5, 5, bes. עַל בָּמֳתֵי auf die Höhen der Erde, des Meeres Mi 1, 3. Hi 9, 8. Am 4, 13 (von Gottes Herrschertritt), mit בְּ (einen Weg, Ort) betreten Mi 5, 4. Jes 59, 8. Dt 11, 24. 25. Jos 1, 3. 14, 9, selten mit dem *Acc.* Hi 22, 15. Absolut: Ri 5, 21: תִּדְרְכִי נַפְשִׁי עֹז *tritt einher, meine Seele, in Kraft.* Mit מִן hervortreten aus Nu 24, 17 (Wellh. Comp.[2] 351 זרח). Insbes. *a*) דָּרַךְ יֶקֶב Hi 24, 11 oder גַּת, בְּגַת Thr 1, 15. Jes 63, 2, פּוּרָה V. 3 die Kelter treten, keltern, auch דָּרַךְ יַיִן בַּיְקָבִים Jes 16, 10, דָּרַךְ זַיִת Mi 6, 15, und bloss דָּרַךְ keltern Ri 9, 27. Jer 25, 30. Übertragen auf die Feinde: sie keltern, zertreten Jes 63, 3. *b*) דָּרַךְ קֶשֶׁת den Bogen treten, d. h. ihn spannen, indem man ihn gegen die Erde stemmt und den Fuss darauf setzt Ps 7, 13. 11, 2. 37, 14. 1 Ch 5, 18. 8, 40. 2 Ch 14, 7. Jes 5, 28 u. ö. Statt dessen auch uneigentlich: דָּרַךְ חִצִּים Ps 58, 8. 64, 4 Pfeile spannen.

Hiph. pf. הִדְרִיךְ, m. *suff.* הִדְרַכְתִּיךָ, *impf.* יַדְרֵךְ, וַיַּדְרְכוּ Jer 9, 2 (Ges. § 53ⁿ), m. *suff.* אַדְרִיכֵם, *inf.* m. *suff.* הַדְרִיכֵנִי, *pt.* m. *suff.* מַדְרִיכְךָ 1) *causat.* m. d. *Acc.* treten lassen Jes 11, 15. Mit בְּ des Weges Ps 107, 7: *er leitet sie auf dem rechten Wege.* 119, 35. Jes 42, 16. 48, 17. Pr 4, 11. Ps 25, 5: הַדְרִיכֵנִי *leite mich in deiner Wahrheit.* V. 9. 2) einfach *trans.*, wie Kal, m. d. *Acc.* Jer 51, 33 eine Tenne festtreten. Hi 28, 8: *nicht betritt ihn das stolze Wild.* Auch: (den Bogen) spannen, Ps 45, 5 nach LXX; doch ist והדרך hier wohl zu streichen; trop. Jer 9, 2: וַיַּדְרְכוּ אֶת־לְשׁוֹנָם קַשְׁתָּם שֶׁקֶר *sie spannen ihre Zunge* (als) *ihren Bogen mit Lüge* (Graf liest *Kal* וַיִּדְרְכוּ; ebenso Giesebr., der שֶׁקֶר str.). Einen Feind niedertreten Ri 20, 43.

Derivate: מִדְרָךְ und

דֶּרֶךְ *i. p.* דָּרֶךְ, *cstr.* gleichl., *dual.* דְּרָכַיִם (wie v. דָּרֶךְ), *pl.* דְּרָכִים, *cstr.* דַּרְכֵי (Jer 12, 16 דַּרְכֵי) *f.*, aber häufig (im *Pl.* immer) *m.* (ZAW 16, 55) — 1) Weg, auf dem man geht, *via.* דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת (שִׁבְעַת) יָמִים *ein Weg* (Entfernung) von 3 (7) *Tagereisen* Gn 30, 36. 31, 23. דֶּרֶךְ הַיָּם der Weg (die Karawanenstrasse) nach dem Mittelmeere Jes 8, 23 (s. PEF, Qu. St. 1889. 78f.). הָלַךְ לְדַרְכּוֹ seines Weges gehn Gn 19, 2. 32, 2. M. בַּדֶּרֶךְ בְּדֶרֶךְ unterwegs sein, Pr 7, 19; בַּדֶּרֶךְ unterwegs Ps 110, 7. *a*) mit dem Genet. des Ortes, wohin der Weg geht. דֶּרֶךְ עֵץ der Weg zum Baume Gn 3, 24, vgl. 16, 7. 35, 19. 38, 14. Ex 13, 17; der Weg zur Weisheit Hi 28, 23, ja: der Weg zu ihnen 29, 25. Im *Acc. adverb.* auf dem Wege nach etwas, gen, z. B. דֶּרֶךְ הַדָּרוֹם gen Süden Ez 40, 44. 8, 5, vgl. 1 K 8, 44. 48. 18, 43. Dt 1, 19. Jer 50, 5 דֶּרֶךְ הֵנָּה *hierher* (4, 11 l. Giesebr. רֹדֵף). *b*) mit d. Gen. der Pers., welche einen Weg nimmt. דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ die Königsstrasse, d. h. die grosse Landstrasse (vgl. ass. *girru šarri* u. das jetzige *derb es-sulṭâni*) Nu 20, 17. 21, 22. 1 K 2, 2: אָנֹכִי הֹלֵךְ בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ *ich gehe den Weg aller Welt* f. ich sterbe. Jos 23, 14. — 3) übertr. *a*) Besorgung, Unternehmen, Geschäft, דֶּרֶךְ לוֹ *er ist beschäftigt* 1 K 18, 27; m. עשׂה Ri 17, 8 (*sein Glück versuchen*), *pl.* Jes 58, 13 (*Geschäfte ausführen*). Ri 18, 5. 6. — *b*) Art u. Weise Gn 19, 31: כְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ *nach aller Welt Weise.* 31, 35. Jes 10, 24. 26: בְּדֶרֶךְ מִצְרָיִם nach der Weise Ägyptens, vgl. Am 4, 10. — *c*) Wandel, Lebensweise Jes 55, 7. Pr 12, 15: *des Thoren Wandel ist recht in seinen Augen.* 1, 31: פְּרִי דַרְכָּם *die Frucht* d. i. die Folgen *ihres Wandels.* Der zum Heile Jer 6, 16, zur Pein führende

Weg Ps 139, 24. Hi 8, 19. 1 S 18, 14: *und David benahm sich klug* לְכָל־דְּרָכָיו *in seinem ganzen Wandel.* דֶּרֶךְ אֶחָד Ein Wandel Jer 32, 39. הָלַךְ בְּדֶרֶךְ od. בְּדַרְכֵי פְּלֹנִי auf jem. Wegen wandeln, ihm nachfolgen, ihm nachahmen 1 K 16, 26. 22, 43. 2 K 22, 2. 2 Ch 17, 3. 21, 12. 22, 3. Mit עָמַד Ps 1, 1. *Pl.* von religiösen Sitten Jer 12, 16 (s. *litt. e*). Vgl. auch das Bild Jer 2, 33. 3, 13. — *d*) *Weg, Wege Gottes* α) seine Handlungsweise gegen die Menschen Ps 18, 31. Ez 18, 25. β) die von ihm gewollte Handlungsweise (der Menschen) Gn 18, 19. Ps 5, 9. 25, 4. 27, 11. Jer 5, 4 (parall. מִשְׁפָּט); vgl.: der rechte Weg Jes 30, 11, der ewige, beständige Weg Ps 139, 24. γ) sein Wirken (von der Schöpfung) Pr 8, 22 (Hitz. Gunkel l. *Pl.*). *Pl.* seine Werke, Hi 40, 19 vom Behemoth: הוּא רֵאשִׁית דַּרְכֵי־אֵל *er ist das erste (bewunderswerteste) der Werke Gottes.* Hi 26, 14; sein Heilsplan Jes 55, 8 f. (Vgl. ass. *alakti ili* Gottes Wirken). — *e*) Verehrungsweise, Gottesdienst Am 8, 14: דֶּרֶךְ בְּאֵר־שֶׁבַע der Weg Beersebas, *cultus Beersebae* (vgl. ὁδός im N. T. Apostelg. 19, 9. 23. 9, 2, und im Ar. سَبِيل, طَرِيق) aber unsicher; Nestle, Philol. sacra 7 f. צִרְךָ, Winckler, Altor. Forsch. 2, 194 f. דֹּדְךָ dein Genius, Wellh.: viell. בְּאֵרְךָ. — *f*) *pass.* wie es jemand geht, das Schicksal jemandes Ps 37, 5. Hi 3, 23. *Pl.* Ps 10, 5. Hgg 1, 5. Dagegen Am 2, 7. Hi 24, 4 der Weg, den einer zu gehn berechtigt ist.

דַּרְכְּמוֹן* *pl.* דַּרְכְּמוֹנִים Esr 2, 69. Neh 7, 70—72; nach E. Meyer, Entst. d. Jud. 196 f.: „Drachme“ wie phön. דרכמנם Bloch 26; s. auch zu אֲדַרְכּוֹן.†

דַּרְמֶשֶׂק die in der Chronik übliche, dem Aram. entnommene Form für דַּמֶּשֶׂק Damascus 1 Ch 18, 5 f. 2 Ch 16, 2. 24, 23. 28, 5. 23. Syr. ܕܪܡܣܘܩ; vgl. talm. דּוּרְמַסְקִית Damascenerin, mischn. u. talm. דורמסקין, דורמסקניות δαμασκηνα Pflaumen (Löw, Pflznn. 149).†

דָּרַע* *i. p.* דָּרַע *N. pr. m.* 1 Ch 2, 6. Wahrscheinlich ist aber die LA falsch, und דַּרְדַּע zu lesen, s. d.†

דַּרְקוֹן *N. pr. m.* Esr 2, 56. Neh 7, 58.†

דרר vgl. دَرَّ vom strahlenden Ausströmen der Milch aus dem Euter, يَدِرُّ vom Pferde: ununterbrochen laufen (vgl. zu דהר): دَرِير schnell. Davon דְּרוֹר I u. II; ob dagegen auch דְּרוֹר III (assyr. *durâru*, Freiheit) dazu gehöre, ist zweifelhaft.

דרשׁ arab. دَرَسَ einen Weg wiederholt betreten, ein Kleid verbrauchen, das Getreide niederstampfen und entkörnen, syr. ܕܪܫ einen Weg betreten, bahnen (vgl. auch assyr. *duruššu* Fundament); dann wohl: eine Sache tractieren, eingehend untersuchen, erforschen, wie im Hebr. und Talmudischen. Vgl. Dillm. Lex. aeth. 1093.

Kal pf. דָּרַשׁ *i. p.* דָּרָשְׁתִּי, *pl.* דָּרְשׁוּ aber Ps 109, 10 nach einigen Zeugen sonderbar דָּרְשׁוּ *dŏršû*, worin Del. ein *Poel* sucht, *i. p.* דָּרָשׁוּ, *impf.* יִדְרֹשׁ, תִּדְרוֹשׁ, *imp.* דְּרָשׁ־, *inf.* דְּרֹשׁ, דָּרֹשׁ, דְּרוֹשׁ, דְּרָשׁ־ (Esr 10, 16 ist לְדָרְשׁ z. l. f. d. fehlerhafte דַּרְיוֹשׁ), m. *suff.* דָּרְשֵׁנִי, *pt.* דֹּרֵשׁ, דּוֹרֵשׁ, *pass.* דְּרוּשָׁה, דְּרוּשִׁים. — 1) m. d. *Acc.* *suchen* Lv 10, 16. Dt 22, 2 (wo man auch „fordern“ übersetzen kann). Mit לְ Hi 10, 6: *und* (dass) *du nach meiner Sünde suchst*; mit אַחַר Hi 39, 8: *nach grünem Futter.* — 2) fordern, mit dem *Acc.* der S. und מִן, מֵעִם d. Pers. Dt 22, 2 (s. oben). 23, 22. Mi 6, 8. Ez 20, 40. Insbes. *a*) Almosen fordern, betteln Ps 109, 10 (Hupfeld l. גֹּרְשׁוּ sie werden vertrieben). *b*) zurückfordern, mit מִיַּד Ez 34, 10, dann: Genugthuung fordern, Rache nehmen Ps 10, 4. 13. Dt 18, 19. Insbes. דָּרַשׁ דָּם מִיַּד od. מֵעִם das Blut zurückfordern von jemand, die Blutschuld an ihm rächen Gn 9, 5 vgl. 42, 22. Ez 33, 6. Ps 9, 13. — 3) untersuchen, fragen, forschen, sich erkundigen Dt 13, 15. 17, 4. 9, mit dem *Acc.* der Sache 2 Ch 32, 31: לִדְרֹשׁ הַמּוֹפֵת *um nach dem Wunder zu fragen.* 1 Ch 28, 9: כָּל־לְבָבוֹת דּוֹרֵשׁ יְהוָה *alle Herzen erforscht Jahve*; דָּרַשׁ אֶת־תּוֹרַת יהוה das Gesetz erforschen, studieren Esr 7, 10; (m. מֵעַל des Buches Jes 34, 16, aber wohl besser דָּרְשׁוּ zu V. 15); mit לְ 2 S 11, 3, mit עַל

der Person, bei der man Untersuchungen anstellt 2 Ch 24, 6. 31, 9 (wo auch עַל d. Sache). — 4) m. d. *Acc.* nach etw. fragen, sich darum kümmern, darauf bedacht sein, danach streben; so von dem Hirten, der sich um die Herde kümmert Ez 34, 8; *sie kümmert sich um Wolle* Pr 31, 13; sich um die Lehre Jahves kümmern 1 Ch 13, 3. 15, 13; vgl. Hi 3, 4. Dt 11, 12; um das Heil jem. Jer 29, 7. Dt 23, 7. Esr 9, 12, um sein Unheil Ps 38, 13; nach Gerechtigkeit streben Jes 1, 17. 16, 5. Danach bed. *pt. pass. f.* Jes 62, 12 viell. *diejenige, für die gesorgt wird*; vgl. Ps 142, 5. Jer 30, 17. — 5) im kultischen Sinne. So *a*) das Orakel befragen (Jahve, die Götzen, die Zauberer u. s. w.), mit dem *Acc.* der Person: Gn 25, 22. Ex 18, 15. 2 K 22, 13 (hier mit עַל der S.); mit בְּ (forschen bei jem.) 1 S 28, 7. 2 K 1, 2f. 1 Ch 10, 14; mit אֶל Jes 8, 19. 19, 3. Dt 18, 11; mit *dat. ethic.* Ez 14, 7; die Person, durch welche die Gottheit befragt wird, mit מֵעִם 1 K 14, 5, מֵאֵת 2 K 8, 8. *Absol.* er befragt die Gottheit (weissagt) לְשָׁלוֹם od. לְרָעָה zum Heile od. zum Unheile Jer 38, 4. *b*) einen Kultusort besuchen u. benutzen, m. d. *Acc.* Am 4, 5. 2 Ch 1, 5, mit אֶל Dt 12, 5 (vgl. Dillm.). *c*) im geistigen Sinne, bei Jahve Rat und Hilfe suchen, nach seinem Willen u. seinen Plänen fragen, m. d. *Acc.* Hos 10, 12. Am 4, 4. 5, 4. Jes 45, 9. 55, 6. 58, 2. Jer 29, 13. Ps 14, 2. 34, 5. 105, 4. Mal 2, 17. 2 Ch 14, 6. 15, 2 u. ö. דֹּרְשֵׁי אֱלֹהִים Ps 69, 33; m. d. *Acc.* u. בְּעַד Jer 21, 2; m. אֶל Hi 5, 8 vgl. Jes 11, 10, m. לְ Esr 4, 2. 2 Ch 15, 13. 17, 4. 31, 21.

Niph. pf. i. p. נִדְרָשׁ, נִדְרְשׁוּ, *impf.* אִדָּרֵשׁ, *inf.* m. ה *interrog.* הַאִדָּרֹשׁ (Ges. § 51^{k}) 1) *pass.* von Kal *no.* 1 gesucht werden 1 Ch 26, 31. 2) *pass.* von Kal *no.* 2. Gn 42, 22. 3) in tolerativem Sinne von Kal *no.* 5: sich auskunden, erfragen od. suchen lassen (Ges. § 51^{c}), m. לְ der Person, Synon. von עָנָה. Ez 14, 3: הַאִדָּרֹשׁ אִדָּרֵשׁ לָהֶם *sollte ich mich wohl von ihnen befragen lassen?* 20, 3. 31. Jes 65, 1: נִדְרַשְׁתִּי לְלוֹא שָׁאָלוּ *ich liess mich suchen von denen, die nicht fragten*; m. einem demonstr. *Acc.*, der durch einen *inf. c.* לְ erklärt w. Ez 36, 37.†

Derivat: מִדְרָשׁ.

דשא davon דֶּשֶׁא, aram. דִּתְאָה, assyr. *dîšu*, ar. ثَأَد, syr. ܕܬܐܐ (eig. ܕܬܐܐ) frisches Gewächs, südarab. דתא Frühling Hommel, Chrestom. 123. Vgl. Lag. Übers. 130, u. assyr. *duššû* fett machen.

Kal pf. דָּשְׁאוּ grünen, sprossen Jo 2, 22.†

Hiph. impf. תַּדְשֵׁא (Ges. § 53^{n}) *denom.* Grünes hervorbringen m. d. *Acc.* Gn 1, 11.†

דֶּשֶׁא (s. zu דשא) *m.* junges, zartes, frisches Grün, Gras, verschieden von חָצִיר Gras, Heu überhaupt Pr 27, 25, und עֵשֶׂב der grösseren, sichtbaren Samen tragenden Pflanze Gn 1, 11. 12. Dt 32, 2. 2 S 23, 4. 2 K 19, 26. Jes 15, 6. 37, 27. 66, 14. Jer 14, 5. Ps 23, 2. 37, 2. Pr 27, 25. Hi 6, 5. 38, 27.†

דשן arab. دَسِمَ fett sein, vgl. Beitrr. zur Assyriol. 1, 2; neuhebr. דשן wie im Hebr.

Kalpf. i. p. דָּשֵׁן fett werden Dt 31, 20.†

Pi. pf. דִּשַּׁנְתָּ, דִּשְּׁנוּ, *impf.* תְּדַשֶּׁן־ (über יְדַשְּׁנֶה s. u.), *inf.* לְדַשְּׁנוֹ 1) fett, markig machen Pr 15, 30: שְׁמוּעָה טוֹבָה תְּדַשֶּׁן־עָצֶם *eine gute Nachricht giesst Mark in das Gebein.* Dah. salben Ps 23, 5. 2) für fett halten, erklären Ps 20, 4: עוֹלָתְךָ יְדַשְּׁנֶה (Ges. § 48^{b}; einfacher יְדַשְּׁנֶהָ) *dein Opfer halte er für fett* d. i. für wohlgefällig; nach Kimchi: einäschern, zu Asche machen (das Opfer), *denom.* von דֶּשֶׁן. 3) *denom.* von דֶּשֶׁן: von Asche reinigen Ex 27, 3. Nu 4, 13.†

Pu. impf. i. p. יְדֻשָּׁן, תְּדֻשָּׁן gesättigt, fett gemacht w., Jes 34, 7 *ihr Boden wird vom Fett gemästet* d. h. vollauf gesättigt. Pr 11, 25. 13, 4: *der Fleissigen Begehren wird reichlich gestillt.* 28, 25.†

Hothpa. pf. 3. *f.* הֻדַּשְּׁנָה (ohne Dag. im שׁ, Ges. § 54^{h}) fettig werden (vom blutgetränkten Schwerte) Jes 34, 6.†

Die beiden Derivate folgen.

דָּשֵׁן (Barth § 5^{c}) *pl.* דְּשֵׁנִים, *cstr.* דִּשְׁנֵי *Adj.* 1) fett (vom Boden) Jes 30, 23. 2) saftvoll (von Bäumen) Ps 92, 15.

3) reich, gross (von Personen) Ps 22, 30 (Wellh. יְשֵׁנֵי schlafend; Duhm zu Jes 5, 17 רָשֵׁי).†

דֶּשֶׁן (nach Barth § 22c für דִּשְׁן) *i. p.* דָּשֶׁן m. *suff.* דִּשְׁנִי *m.* 1) Fettigkeit Ri 9, 9, fette Speisen, reiches Gastmahl Hi 36, 16. Jes 55, 2. Jer 31, 14. Ps 63, 6; Fruchtbarkeit, Segen, Überfluss Ps 36, 9. 65, 12. 2) Asche, und zwar nicht Holzasche, sondern Fleisch- und Fettasche, wie sie nach Verbrennung des Opferfleisches auf dem Altare (Lv 1, 16. 4, 12. 6, 3. 4. 1 K 13, 3. 5) und nach Verbrennung der Leichname (Jer 31, 40) übrig bleibt, verschieden von אֵפֶר.†

דָּת (das pers. *dâta*, s. Ges. Thes. und Vullers Lex. pers. *s. v.* داد. Lagarde, Ges. Abhh. 36 f. Armen. Studd. § 579. Abhandll. d. Gött. Ges. d. Wiss. 35, 156 ff.) *pl.* דָּתִים, *cstr.* דָּתֵי, m. d. Art. Esth 3, 15. 4, 8. 16. 8, 14, *f.* — 1) Recht Esth 1, 13. 2) Gesetzesvorschrift Esth 1, 8. 19. 3, 8 u. ö. כְּדָת nach d. Gesetze Esth 1, 15. 2, 12, כַּדָּת 4, 16; יֹדְעֵי דָת וָדִין Esth 1, 14. 3) königlicher Befehl Esr 8, 36. Esth 2, 8. 3, 14 f. כְּדָת הַיּוֹם nach der für heute geltenden Bestimmung 9, 13. — Das Wort findet sich nur im späteren Hebr. und den aram. Stücken des A. T. In den älteren Büchern lesen zwar die Mass. Dt 33, 2: מִימִינוֹ אֵשׁ דָּת לָמוֹ *zu seiner Rechten ein Gesetzesfeuer ihnen*, aber hier ist der Text verdorben, s. Dillm. u. Driver, die אֵשׁ לַפִּדֹת oder אֵשׁ יֹקֶדֶת vermuten.

דָּתָן *N. pr. m.* Nu 16, 1. 12. 24 f. 27. 26, 9. Dt 11, 6. Ps 106, 17.†

דֹּתָן Gn 37, 17. 2 K 6, 13 und דֹּתַיִן* (vgl. über diese Locativendung Barth § 194c) Gn 37, 17 (דֹּתַיְנָה) *N. pr.* einer Ortschaft im Norden von Samaria, gr. Δωθαΐμ Judith 4, 6. 7, 18, Δωταία 3, 9; noch jetzt ist *Dôtân* Name eines Hügels mit einer Quelle, Rob. NBF. 159. Baed. Pal.4 255. Vgl. auch Max Müller 88.†

ה

He (הֵא) fünfter Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 5.

Der Laut ה wechselt nicht selten mit den ihm nächstverwandten Gutturalen, wie *a*) א, s. Wright, Compar. Gramm. 47 u. oben zu א. Im Phön. lautet der Art. ה bisweilen א s. Bloch 9. — *b*) ח (wenn dies = ح), aram. ܚܢܐ u. גחן sich bücken u. s. w. — *c*) auch mit *š*, *s*, vgl. assyr. *šû*, *šî*, hebr. הוּא, הִיא u. das assyr. u. aram. *Šafʿel*, bibl.-aram. *Haphʿel*, hebr. *Hiphʿil* und weiter aram. *ʾAphʿel*, arab. *ʾAfʿala*. Vgl. Wright 60 f. Nöldeke, Semitische Sprachen 54.

Nicht selten ist ה sekundär in dreilautigen Stämmen mit mittlerem ה, welche Weiterbildung von Stämmen ע״ו sind, wie מהל neben מול beschneiden, מהר eintauschen neben מור, נהר neben נור leuchten (vgl. ar. نَار neben نَهَار), vgl. ar. عَهِدَ neben عَادَ, دهر und דור, aram. ܒܗܬ, ܒܗܬ, ar. بَهَتَ neben hebr. בוש, רוץ. Ähnlich hebr. u. aram. אֲמָהוֹת, אַמְהָן neben ar. أُمَّهَات; aram. אֲבָהָן, s. zu אָב. — Rein graphisch steht ה um in verschiedenen Fällen das Vorhandensein eines auslautenden Vokales anzugeben, z. B. גָּלָה *gâlâ*.

הַ·, auch moab. (z. B. Meša-Inschr. Z. 11 העם das Volk) und phön. (s. Bloch 27 u. oben zu ה). Es ist wohl nur z. T. verwandt mit dem arab. Artikel *al* (daneben beduinisch *hal*), der auch ein demonstrativisches *l* enthält (Ges. § 351; anders REJ 23, 117. König, 2, 1, 368 f.). Im Aram. entspricht ein *â* am Wortende dem hebr. präpositiven ה. Über die vom folgenden Wortanfange bedingte wechselnde Aussprache הַ, הָ, הֶ s. Ges. § 35.

A) urspr. *pron. demonstr.* dieser, diese, dieses, wie ὁ, ἡ, τό noch bei Homer und öfter bei Herodot. So bes. in gewissen Verbindungen, wie הַיּוֹם diesen Tag, heute, und: den Tag, zu

der *Zeit* = einst, s. יוֹם. הַפַּעַם dieses Mal Ex 9, 27. הַלַּיְלָה diese Nacht Gn 19, 34, vgl. V. 35. הַשָּׁנָה dieses Jahr Jer 28, 16. Die ursprüngliche Demonstrativbed. zeigt sich auch ferner deutlich *a*) in den Fällen, wo הַ· einen ganzen Satz einleitet (indem dann ein solcher kleiner Satz wie ein Nomen behandelt wird) 2 K 6, 22: הַאֲשֶׁר שָׁבִיתָ *die welche du gefangen genommen*, und (wie أَلْ für الذى *de Sacy*, *Gramm. arabe* 1 § 992, häufig in d. Volkssprache z. B. in Mosul) Jos 10, 24: *er sprach zu den Obersten der Krieger* הֶהָלְכוּא אִתּוֹ *die mit ihm gezogen*. Esr 8, 25. 10, 14. 17. Dn 8, 1. 1 Ch 26, 28. 29, 17. 2 Ch 29, 36. In vielen Fällen (z. B. Gn 18, 21. 46, 27. 1 K 11, 9. Jes 51, 10) beruht diese Auffassung aber nur auf der späteren Accentuation und Vokalisation, während das *Ketîb* einfacher als *Part.* aufgefasst werden kann; vgl. Ges. § 138^{k} (1 S 9, 24 ist הֶאָלְיָה, Fettschwanz, Jer 5, 15 הַדִּבֵּר z. l.). *b*) da, wo הַ· anknüpfend und auf ein Subjektsnomen zurückweisend steht, wie Ps 19, 11: הַנֶּחֱמָדִים *sie, die begehrenswerter sind als*. — Am häufigsten dann einfach

B) bestimmter Artikel: *der*, *die*, *das* — 1) wenn eine Person oder Sache schon erwähnt und damit determiniert ist z. B. Gn 11, 4f., oder wenn sie sonst durch den Zusammenhang bestimmt wird, z. B. Gn 16, 7, die dort befindliche, auch sonst bekannte Quelle, Gn 14, 13. Ez 24, 26 der Entronnene, der in solchen Fällen zu kommen pflegt, oder wenn sie ausschliesslich auf einen Namen Anrecht hat, z. B. הָאָרֶץ die Erde, הַמֶּלֶךְ der König eines Landes (auch als Anrede 2 S 14, 4. 1 S 24, 9 *o König* vgl. Sach 3, 8) oder auch vorzugsweise, z. B. הַשָּׂטָן Sach 3, 1 der Widersacher κατ᾽ ἐξοχήν, oder wenn das einzelne Exemplar die ganze Gattung vertritt, z. B. der Hirte, der Löwe Am 3, 12. — 2) als Gattungsdetermination *a*) vor *allgemein bekannten* Gattungsbegriffen z. B. *das* Silber, *das* Gold, *das* Wasser, *der* Wein, *das* Vieh. Z. B. Gn 13, 2: *Abraham war sehr reich* בַּמִּקְנֶה בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב. Dt 14, 26: *und verwende das Geld* בַּבָּקָר וּבַצֹּאן וּבַיַּיִן וּבַשֵּׁכָר. Ex 31, 4: *zu arbeiten in* dem *Golde und* dem *Silber* (wir: in Gold und Silber). Jes 1, 22: *Wein mit dem Wasser vermischt*. Thr 4, 2. Ex 3, 3. Jes 28, 7. 40, 19. — *b*) wenn ein Gattungswort kollektiv steht, die Totalität der gemeinten Gegenstände bezeichnend, wie *der Gerechte, der Frevler* Koh 3, 17 u. ö. — *c*) bei Vergleichungen: weiss wie *die* Wolle, wie *der* Schnee, rot wie *der* Scharlach Jes 1, 18, die Himmel rollen sich wie *das* Buch 34, 4. Übrigens bleibt auch bei Vergleichungen der Artikel weg, wenn das *Nomen* durch ein Adjektiv, oder sonst einen Zusatz näher bestimmt ist, z. B. כַּקֵּן Jes 10, 14, dagegen כְּקֵן מְשֻׁלָּח 16, 2; כַּמֹּץ Ps 1, 4, aber כְּמֹץ עֹבֵר Jes 29, 5; כְּאִישׁוֹן בַּת עָיִן Ps 17, 8. Gerade im letzteren Falle setzen wir im Deutschen gern den Artikel, z. B. flink wie der Vogel in der Luft, frisch wie der Fisch im Wasser, weiss wie der gefallene Schnee. — *d*) häufig vor Abstractis (wie τὸ πολιτικόν, τὸ ἱππικόν), namentl. bei Wörtern für physische und moralische Übel, z. B. מוּת בַּצָּמָא vor Durst sterben Jes 41, 17. 50, 2, הִכָּה בַּסַּנְוֵרִים mit *der* Blindheit schlagen (wie wir sagen: mit *der* Pest), ebenso: *die* Finsternis Jes 47, 5, *die* Schmach 45, 16, *die* Niedrigkeit 32, 19. — Endlich ist zu bemerken, dass die Dichtersprache den Artikel nur selten und immer nur mit Emphase gebraucht, s. Ewald § 277, b. — Über den Artikel vor Attributen s. Ges. § 126, 5, über den Artikel vor Wörtern mit Suffixen s. § 116^{f}.

הֲ (vgl. arab. أَ und هَلْ; s. unten zu הל), הַ, הֶ (s. über die verschiedenen Formen Ges. § 100, 4. König 2, 1, 238) zu Anfange der Wörter und Sätze: Partikel der Frage. Es bezeichnet (vgl. Ges. § 150, 2) 1) die direkte Frage, und zwar *a*) die reine Frage, bei welcher man über die zu erwartende Antwort ungewiss ist. Hi 1, 8: הֲשַׂמְתָּ לִבְּךָ עַל־עַבְדִּי אִיּוֹב *hast du geachtet auf meinen Knecht Hiob?* Ex 10, 7. 33, 16 und sehr

häufig. *b*) die Frage, auf die eine verneinende Antwort erwartet wird, lat. *num?* Gn 4, 9: הֲשֹׁמֵר אָחִי אָנֹכִי *bin ich der Wächter meines Bruders?* Hi 14, 14: *wenn der Mensch stirbt,* הֲיִחְיֶה *lebt er wieder auf?*, Fragen, welche dann geradezu die Bedeutung einer Negation bekommen können. 2 S 7, 5: הַאַתָּה תִּבְנֶה־לִּי בַיִת *wolltest du mir ein Haus bauen?* für: *du sollst mir kein Haus bauen*, daher in der (erklärenden) Parallelstelle 1 Ch 17, 4: לֹא אַתָּה תִּבְנֶה. 1 K 16, 31. Am 5, 25. *c*) die Frage, auf die man Bejahung erwartet, nach welcher wir *nicht* einschieben, während der Grieche in gleichem Sinne ἦ γάρ und ἦ γὰρ οὐ gebraucht, und im Lat. *ne* für *nonne?* stehn kann (s. Heusinger *ad Cic. Off.* 3, 17): Hi 20, 4: הֲזֹאת יָדַעְתָּ *weisst du das nicht?* 41, 1. 1 K 21, 19. In der disjunktiven Frage steht im zweiten Gliede אִם (s. d.), bisweilen או (s. d.), selten הֲ Ri 14, 15, letzteres gewöhnlicher bei fortgesetzter doppelter Frage 1 S 23, 11. — 2) in der indirekten Frage: *ob* = אִם (s. d.), nach: fragen, forschen Ex 16, 4. Ri 2, 22, zusehen Gn 8, 8. Ex 4, 18, erfahren Dt 8, 2. 13, 4, anzeigen Gn 43, 6. In der disjunktiven Frage das zweite Mal אִם, selten הֲ Nu 13, 18 (Ri 14, 15 l. הֲלֹם f. הלא).

Es wird auch vor anderen Partikeln gesetzt, als הַאִם s. אִם, הֲכִי s. כִּי, הֲלֹא s. לֹא.

הֶא (bibl. aram. הָא und הֵא, syr. ܗܳܐ, Nöld. Syr. Gr. 62; ar. ها; vgl. König 2, 1, 338) Interjektion: da, siehe! Gn 47, 23. Ez 16, 43.†

הֶאָח *Interj.* der Freude: ei! wie unser älteres *eia!* lat. *eia, evax!* Jes 44, 16. Ps 35, 21. 25. Vom Wiehern des mutigen Pferdes Hi 39, 25; von Schadenfreude Ps 40, 16. 70, 4. Ez 25, 3. 26, 2. 36, 2. (Sir 41, 2 m. לְ).†

הַב *imp.* von יהב s. d.

הַבְהָבִים* m. *suff.* הַבְהָבַי *pl.* Hos 8, 13, n. Ges., König 2, 1, 91 u. a. von יהב geben: Geschenke, Opfergaben. So schon Kimchi (= מַתָּנוֹת). Levy (TW 1, 191, b; Neuhebr. Wb. 1, 447) erklärt „Brandopfer“ vom späteren jüdischen הַבְהֵב sengen, rösten.†

הבל wie im Targ. und Talm. denominiert von הֶבֶל I s. d.

Kal impf. i. p. וַיֶּהְבָּלוּ, תֶּהְבָּלוּ, *denom.* der Nichtigkeit verfallen 2 K 17, 15. Jer 2, 5; sich leeren Hoffnungen hingeben Hi 27, 12 (s. Budde), m. בְּ Ps 62, 11.†

Hiph. pt. מַהְבִּלִים bewirken, dass man sich eitlem Wahne hingibt, Nichtigem vertraut Jer 23, 16.†

I. הֶבֶל (targ. talm. syr.: Ausdünstung, Dampf, Staubwolke; vgl. Journ. as. 1887, 2, 170) *i. p.* הָבֶל, *cstr.* הֲבֵל Koh 1, 2. 12, 8, m. *suff.* הֶבְלִי; *pl.* הֲבָלִים, *cstr.* הַבְלֵי, m. *suff.* הַבְלֵיהֶם *m.* 1) Windhauch, Windstoss Jes 57, 13 (Vulg. *aura*), häufiger vom Hauche des Mundes (Aq. ἀτμίς. Symm. ἀτμός. Ebenso Kimchi), als Bild der Vergänglichkeit. Hi 7, 16: כִּי הֶבֶל יָמָי *denn ein Hauch sind meine Tage.* Koh 11, 10: *denn Jugend und Lebensmorgen* sind *Hauch.* Pr 21, 6. 31, 30. Ps 39, 6. Koh 1, 2. 14. 2, 11. 17. 23. 4, 4. 8. 5, 9. 6, 9 u. ö. 2) Nichtigkeit, Wesenslosigkeit Koh 6, 4. 11, 8. 8, 14. Trop. Schein ohne Wesen (ματαιότης) Pr 13, 11: הוֹן־מֵהֶבֶל יִמְעָט *Vermögen aus Schwindel wird immer weniger* (Delitzsch; aber besser מְבֹהָל z. l.); *Adv.* eitel, umsonst, vergebens Hi 9, 29. 21, 34. 35, 16. Jes 30, 7. Ps 39, 7. Thr 4, 17 (Bickell stellt es hinter צפינו, s. z. צְפִיָּה). Insbesondere von den Götzen und dem Götzendienste 1 K 16, 13. 2 K 17, 15. Jer 2, 5. 10, 3. 8 (Giesebr. מוּסַר הֶבֶל מַעֲצָתָיו). Auch *Pl.* Jer 8, 19. 14, 22. Dt 32, 21. Ps 31, 7: הַבְלֵי־שָׁוְא die eitelen Götzen Jon 2, 9. — Hi 27, 12, wo es als Verbalabstr. steht, ist viell. הָבֶל z. l.

II. הֶבֶל *i. p.* הָבֶל, *N. pr.* Abel (LXX Ἄβελ), Gn 4, 2. 4. 8 f. 25, zweiter Sohn Adams.†

הֲבֵל s. הֶבֶל I.

הָבְנִים Ez 27, 15 *Kr.*, *Kt.* הוֹבְנִים oder הוֹבָנִים Ebenholz, ἔβενος, *hebenum.* So unter den Alten Symm. u. Hieron. (vgl. Bochart *Hieroz. T. II.* S. 141).

Wahrsch. Fremdwort (vgl. Erman ZDMG 46, 114. Lewy, Fremdw. 35).†

הבר viell. das ar. هبر in grosse Stücke schneiden.

Kal pt. pl. cstr. הֹבְרֵי (*Kt.* הָבְרוּ) nur Jes 47,13. LXX ἀστρολόγοι τοῦ οὐρανοῦ. Viell. die den Himmel zerschneiden, in Felder abteilen, um das Horoskop zu stellen. S. Ges., Jes 2, 351 ff. Anders Htz. zu Ps 139, 3.†

הֵגֵא Esth 2, 3 u. הֵגַי V. 15, *i. p.* הֵגָי V. 8. — *N. pr.* eines Eunuchen an Xerxes' Hofe.†

הגג leise murmeln oder seufzen, davon im Syr. ܗܓܓܐ Gespenst, Erscheinung (P. Sm. 968). Verw. הגה I. Vgl. auch هجهج *increpare*, auch wiehern. Davon הָגִיג.

הַגִּדְגָּדָה s. חֹר הַגִּדְגָּד.

I. הגה summen, murmeln, meditieren, aram. ܗܓܐ (davon wohl هجا murmelnd lesen; vgl. Goldziher, Abhh. z. ar. Philol. 1896. 27 ff.). Vgl. הגג.

Kal pf. הָגִיתִי, *impf.* יֶהְגֶּה, יֶהְגּוּ, *inf. abs.* הָגֹה Jes 59, 11. — 1) knurren, gurren u. seufzen. Von dem Knurren des Löwen über der Beute Jes 31, 4, vom Gurren oder Girren der Taube Jes 38, 14. 59, 11, seufzen vom Menschen Jes 16, 7. Jer 48, 31. — 2) sinnen, nachdenken (eig. für sich murmeln, leise reden, womit das Denken begleitet ist). Mit בְּ über etwas, meistens von religiösen Betrachtungen. Jos 1, 8: וְהָגִיתָ בּוֹ יוֹמָם וָלַיְלָה *und denke darüber* (über das Gesetz) *nach Tag und Nacht.* Ps 1, 2. 63, 7. 77, 13: הָגִיתִי בְכָל־פָּעֳלֶךָ *ich denke nach über alle deine Werke.* 143, 5. (Syn. ist שִׂיחַ.) Ohne Objekt Pr 15, 28: לֵב צַדִּיק יֶהְגֶּה לַעֲנוֹת *das Herz des Gerechten denkt nach, wenn es antworten will.* Mit dem *Acc.*: an etwas denken Jes 33, 18: לִבְּךָ יֶהְגֶּה אֵימָה *dein Herz gedenket des Schreckens*; und im übeln Sinne: ersinnen Ps 2, 1: וּלְאֻמִּים יֶהְגּוּ־רִיק (*warum*) *ersinnen Nationen Eiteles* d. i. eitele Empörung? 38, 13. Pr 24, 2. — 3) *dicht.*: reden, sprechen Ps 115, 7, mit dem *Acc.* des Gesprochenen Hi 27, 4. Ps 37, 30. Jes 59, 3. Pr 8, 7, dah. preisen (wie *dicere*, אָמַר) Ps 35, 28: וּלְשׁוֹנִי תֶּהְגֶּה צִדְקֶךָ *meine Zunge preiset deine Gerechtigkeit.* 71, 24.†

Po. inf. הֹגוֹ (König 2, 1, 553) Jes 59, 13, nach d. gew. Auffassung = *Kal no.* 3, aber besser in הָגוֹ zu ändern, v. הגה II.†

Hiph. pt. pl. מַהְגִּים (Lag., Übers. 136 f., Gerber 37) murmeln (von den Wahrsagern, welche Zauberformeln murmeln), od. seufzen, girren (von dem leisen Geseufze der Manen, welches der Totenbeschwörer nachahmt) Jes 8, 19.†

Derivate: הֶגֶה, הָגוּת, הִגָּיוֹן.

II. הגה Nebenform zu יגה, *Hiph.* entfernen, syr. ܐܰܗܓܺܝ.

Kal pf. הָגָה, *inf. abs.* הָגוֹ entfernen, wegschaffen Pr 25, 4. 5; ohne Objekt Jes 27, 8. Vgl. הגה I *Po.*†

הֶגֶה (v. הגה I; nach Barth § 12^a für ursprüngliches הֲגָה d. i. *qĭtăl*) *m.* 1) Gemurmel (des Donners) Hi 37, 2. 2) Geseufz Ez 2, 10. So auch Mehrere Ps 90, 9; Andere: Gedanke.†

הָגוּת* (St. הגה I) *cstr.* gleichl. Gedanke Ps 49, 4.†

הֵגַי s. הֵגֵא.

הָגִיג* (St. הגג, *Verbalabstr.* vgl. Barth 85^b) m. *suff.* הֲגִיגִי Seufzen, stilles Klagen, Ps 5, 2. 39, 4.†

הִגָּיוֹן (St. הגה I; zur Form Barth § 196^b. Lag. Übers. 200. 203; syr. ܗܶܓܝܳܢܳܐ) *cstr.* הֶגְיוֹן (Ps 19, 15) m. *suff.* הֶגְיוֹנָם (Thr 3, 62). 1) Nachdenken Ps 19, 15, Sinnen auf etwas, Anschlag Thr 3, 62. 2) viell. das Klingen der Saiteninstrumente Ps 92, 4 vgl. הִגָּיוֹן סֶלָה Ps 9, 17 u. dazu Baethgen, Psalmen XII.†

הָגִין* *f.* הֲגִינָה *Adj.* Ez 42, 12 gew. nach dem talm. targ. הָגוּן (s. Fleischer in Levy, TW 1, 423): geziemend, passend, regelrecht, erklärt, was aber höchst unsicher ist. Corn. liest הֶחָצֵר הַחִיצוֹנָה. Über Symm. vgl. Field z. St.†

הָגָר *N. pr. f.* Hagar, ägyptische Leibsklavin der Sara, Mutter des Ismael Gn 16, 1—16. 21, 9. 14. 17. 25, 12.†

הַגְרִי, *pl.* הַגְרִים, הַגְרִיאִים, הַגְרָאִים *N. pr.*

Angehöriger des Stammes der Hagriten, (הַגְרִים Ps 83, 7), mit welchem die transjordan. Stämme Krieg führten, 1 Ch 5, 10. 19f.; als Feind Israels neben Edom, Moab u. Arabern Ps 83, 7; ein Hagrite als Oberaufseher der Schafherden Davids 1 Ch 27, 31 (11, 38 l. הַגְּרִי vgl. 2 S 23, 36). Ptolem. (5, 19, 2) nennt sie neben den Batanäern. Die von Strabo (XVI, p. 767 Casaub.) erwähnten Ἀγραῖοι in *Bahrein* waren wohl ein anderer Teil desselben Stammes. Vgl. weiter Ges. Thes. 365. Dillm. zu Gn 25, 15. KAT 346 u. Glaser, Skizze 2, 402. (Bei den Syrern ist das Wort Gesamtname für die Araber geworden s. P. Sm. 971.)†

הֵד* (s. v. a. הֵידָד s. d.) *cstr.* gleichl. Freudengeschrei Ez 7, 7: *das frohe Jauchzen auf den Bergen.*†

הֲדַד (Name eines aram. Gottes [*Rammân*], keilschriftlich *Addu* [*Haddu*] u. *Dadda*; als Personenname in *Zenǧîrlî* ZDMG 46, 97 und als הדד هداد bei den Südarabern, s. Halévy, Mélang. de crit. 424. Rev. sém. 2, 21. Winckler, Alttest. Untersuchungen 69 n. Nöld. ZDMG 41, 712. Wellh. Reste ar. Heid.² 55. Hoffm. ZA 11, 227f.) — *N. pr.* mehrerer edomitischer Könige: 1) Gn 36, 35f. 1 Ch 1, 46f. LXX Ἀδαδ. — 2) Gn 36, 39 (n. d. meisten Hdschr. allerdings הֲדַר). 1 Ch 1, 50f. (n. einzelnen Hdschr. V. 50: הֲדַר). LXX Αραθ. — 3) 1 K 11, 14. 19. 21. LXX Ἀδερ.†

הֲדַדְעֶזֶר (inschriftl. הדדעזר CIS 2 *no.* 124) *N. pr. Hadadeser*, König von Aram-Ṣoba 2 S 8, 3. 5. 7—10. 12. 1 K 11, 23. In der Parallelstelle 1 Ch 18, 3. 5. 7—10 liest die Mass. הדרעזר (s. Baer z. 2 S 8, 3. 1 Ch 18, 3), welche Form die LXX (Ἀδρααζαρ) auch 2 S 8, 3ff. wiedergibt; doch ist הדרעזר wohl ursprünglicher, vgl. Driver zu 2 S 8, 3. Kittel zu 1 Ch 18, 3.

הֲדַדְרִמּוֹן (s. zu הֲדַד) *N. pr.* Sach 12, 11, nach einer ganz unsichern Bemerkung des Hieron. eine Stadt in der Megiddoebene, späterhin *Maximianopolis* genannt (GAP 208f.). Nach Rob. Smith Sem. 1, 392 u. a. war H. eine Bezeichnung des Adonis; vgl. Wellh., Skizz. 5, 190f.†

הדה ar. هدى, syr. ܗܕܳܐ führen, leiten. Vgl. Wetzstein bei Del. Jes.³ 692 ff.
Kal pf. הָדָה m. d. *Acc.* Jes 11, 8: (die Hand) ausstrecken, vgl. *ducere manum.*†
Vgl. d. *N. pr.* יֶהְדַּי st. יְהֹדָיָה.

הֹדּוּ Indien Esth 1, 1. 8, 9, in den altpers. Keilinschriften *hinduš*, syr. ܗܶܢܕܘ, arab. هِنْد. Die Angaben bei Roed. Add. ad Thes. p. 83 sind z. T. unsicher.†

הָדוּר* *pl.* הֲדוּרִים Jes 45, 2 (Hier. *gloriosi*) gew.: Anschwellungen, aufgetürmte Hindernisse (s. הדר); LXX Syr. Berge (הֲרָרִים?).†

הֲדוֹרָם *N. pr.* 1) einer arabischen Völkerschaft vom Geschlechte des Joktan Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. Vgl. Glaser, Skizze 2, 426ff. 436. 2) *m. a)* 1 Ch 18, 10 (LXX Ιδουραμ, 2 S 8, 10 יוֹרָם). *b)* 2 Ch 10, 18 (הֲדֹרָם), s. אֲדֹנִירָם.†

הִדַּי *N. pr. m.* 2 S 23, 30, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 11, 32 חוּרַי.†

הדך viell. das arab. هدك nach den Lexikographen: einreissen (wie هدم).
Kal imp. הֲדֹךְ Hi 40, 12 niederwerfen, niedertreten (Hoffm., Budde הֲדֵךְ v. דכך).†

הֲדֹם* (vgl. zu הדך) *cstr.* gleichl., m. רַגְלַיִם Fussschemel Jes 66, 1. Ps 110, 1. *Fussschemel Gottes*: der Tempel Thr 2, 1 (s. Löhr), die Bundeslade 1 Ch 28, 2, vgl. auch Ps 99, 5. 132, 7.†

הֲדַס (südarab. هَدَس, sonst آس nach dem aram. אָסָא, ܐܳܣܳܐ Fränkel 139. Löw, Pflanzennamen 51; assyr. *hadašatu* poet. Name für „Braut", hangt nach Jensen WZKM 6, 211 wahrsch. mit הדס zusammen) *pl.* הֲדַסִּים *m.* Myrte Neh 8, 15. Jes 41, 19. 55, 13. Sach 1, 8. 10. 11.†

הֲדַסָּה *N. pr.* jüdischer Name der Esther Esth 2, 7. Vgl. Jensen WZKM 6, 209ff.†

הדף talm. targ. stossen.
Kal pf. m. *suff.* הֲדָפוֹ, הֲדַפְתִּיךָ, *impf.* יֶהְדֹּף (s. Baer zu Pr 10, 3 u. Ez 34, 21), m. *suff.* יֶהְדְּפֶנּוּ (Ges. § 10ʰ), *imp.* הֲדֹף,

m. *suff.* הֲדָפָהּ — stossen mit der Hand, der Schulter Ez 34, 21, bes. angriffsweise (während stossen mit dem Horne נגח ist, und דָּחָה an-, umstossen zum Falle, von jeder bewegenden Ursache, טרד in allen Diall. wegstossen ohne Fall) Nu 35, 20: *wenn jemand aus Hass einen stösst* (LXX ὠθεῖν) oder wirft auf ihn mit Absicht, dass er stirbt, vgl. V. 22. Ez 34, 21, mit מִן Jes 22, 19, mit מִן und אֶל Hi 18, 18. Insbes. *a*) zurückstossen 2 K 4, 27. Pr 10, 3. *b*) verstossen, ausstossen Dt 6, 19. 9, 4. Jos 23, 5. Jer 46, 15.†

הדר im Aram. (denomin.) ehren; die Grundbedeutung möglicherweise in dem arab. هدر u. a. aufbrausen, aufschwellen, woraus sich viell. der Begriff des Grossartigen, Pomphaften entwickeln konnte. Gerber 164 stellt es zu אדר weit s.

Kal pf. 2. *sing.* הָדַרְתָּ, *impf.* תֶּהְדַּר, *pt. pass.* הָדוּר, 1) schmücken, הָדוּר בִּלְבוּשׁוֹ *prächtig in seinem Gewande* Jes 63, 1. 2) ehren, m. d. *Acc.* פְּנֵי פ׳ das Angesicht jem. ehren Lv 19, 32, und dieses für: die Partei jem. nehmen (vor Gericht), Lv 19, 15 ohne פ׳ Ex 23, 3.†

Niph. pf. pl. i. p. נֶהְדָּרוּ geehrt sein m. פָּנִים als *Subj.* Thr 5, 12.†

Hithp. impf. תִּתְהַדַּר sich selbst ehren, sich brüsten Pr 25, 6.†

Derivate: הָדוּר, הָדָר, הֶדֶר, הֲדָרָה.

הֲדַר *N. pr.* s. zu הֲדַד.

הָדָר (v. הדר) *cstr.* הֲדַר, *pl. cstr.* הַדְרֵי (Ps 110, 3) *m.* 1) Schmuck Ez 16, 14. הַדְרֵי־קֹדֶשׁ heiliger d. i. priesterlicher Schmuck Ps 110, 3, vgl. הֲדָרָה (Symm. u. Hier. הַרְרֵי). Pr 20, 29 *der Greise Schmuck ist das graue Haar.* Lv 23, 40: עֵץ הָדָר *schöne Bäume.* 2) Pracht, Majestät, Hoheit Ps 104, 1: הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ *mit Glanz und Hoheit bist du angethan.* Hi 40,10. Ps 29, 4: קוֹל יְהוָה בֶּהָדָר *Jahves Stimme in* (*ihrer*) *Pracht.* 96, 6. 111, 3. Dah. dann von der königlichen Majestät 21, 6. 45, 4 (vgl. zu דרך *Hiph.*). Vom Menschen überhaupt als dem Ebenbilde Gottes כָּבוֹד וְהָדָר 8, 6. 3) Ehre Ps 149, 9; Zeichen der Angehörigkeit zum Volke Jahves (?) Mi 2, 9. 4) *concr.* die Vornehmen Jes 5, 14.

הֶדֶר* (v. הדר) *cstr.* gleichl. Schmuck, Zierde Dn 11, 20: מַעֲבִיר נוֹגֵשׂ הֶדֶר מַלְכוּת *einen Bedränger durch das Herrlichste des Reiches sendend,* wahrsch. Jerusalem mit dem Tempel, vgl. 2 Makk 3, 1 ff. u. Kamph. z. St.†

הֲדָרָה* (v. הדר) *cstr.* הַדְרַת Schmuck Pr 14, 28. הַדְרַת־קֹדֶשׁ heiliger Schmuck Ps 29, 2. 96, 9. 1 Ch 16, 29. 2 Ch 20, 21 (vgl. הַדְרֵי־קֹדֶשׁ Ps 110, 3).†

הֲדֹרָם s. אֲדֹנִירָם.

הֲדַרְעֶזֶר andere LA für הֲדַדְעֶזֶר, s. d.

הָהּ *Interj.* Ausruf der Wehklage, wie אֲהָהּ Ez 30, 2.†

הוֹ s. v. a. הוֹי *Interj.* wehe! Am 5, 16.†

הוּא (Jer 29, 23 *Kt.* הו) *m.*; **הִיא** *f.* moab. הא Meša-I. Z. 6. 27; phön. הא Bloch 27; syr. ܗܘ݂, ܗܝ݂, ohne א; ar. هُوَ, هِيَ; ass. *šû, šî*; äthiop. ውእቱ፡ u. ይእቲ. Über die ursprüngliche Form (*hû* oder mit einer demonstrativischen Erweiterung *hû-a,* auf welche א hinweist) s. Wright, Comp. Gramm. 103. — Über הוא für היא im Pentateuch (הִוא kommt hier nur 11 mal vor, s. Mass. zu Gn 38, 25), eine Unregelmässigkeit, die in den babylonischen Handschriften auch ausserhalb des Pentateuches vorkommt, s. Buhl, Kanon u. Text d. a. T. 243. Über den *Pl.* הֵם, הֵמָּה u. הֵן, הֵנָּה s. die betreffenden Artikel.

Pronomen der dritten Person, *er* u. *sie,* auch neutrisch *es,* das durch הוא (z. B. Gn 20, 16. Jes 41, 7) ausgedrückt wird.

Es steht 1) für das unbetonte *er, sie, es* (das in Verbalsätzen im Verbum liegt), z. B. Gn 20, 7 כִּי נָבִיא הוּא *denn er ist ein Prophet*; Gn 7, 2 *die Tiere* אֲשֶׁר לֹא טְהֹרָה הִיא *die nicht rein sind* (vgl. zu אֲשֶׁר) u. s. w. — 2) für das betonte *der, die, das.* So *a*) mit einem Substantiv verbunden, und zwar mit dem Artikel, wenn das Substantiv den Art. hat, z. B. Hi 1, 1 הָאִישׁ הַהוּא *derselbige Mann.* Gn 21, 31. Mi 3, 4; בַּיּוֹם הַהוּא *am selbigen Tage* Gn 15, 18; deshalb häufig in den prophetischen Schriften בַּיּוֹם הַהוּא *an jenem künftigen Tage* der Entscheidung Jes 2, 17. 20. 3, 7. 18, 4 u. ö. Bisweilen

mit einem Nebenbegriffe z. B. Am 5, 13 *in einer solchen Zeit*, vgl. Hi 13, 28, wo הוא in diesem Sinne allein steht. — *b*) durch eine folgende Apposition erklärt 2 Ch 28, 22, vgl. Ex 7, 11. — *c*) alleinstehend, so הוּא אֲשֶׁר *derjenige welcher* Jes 36, 7. Gn 42, 14. Ferner Gn 4, 20: *Ada gebar den Jabal*, הוּא הָיָה אֲבִי יֹשֵׁב אֹהֶל *der wurde der Vater der Zeltbewohner*. V. 21. 10, 8: *Nimrod, der begann ein gewaltiger Jäger zu werden*. V. 9. 19, 37. 38. Hi 40, 19. Für das neutrische *das* steht הוּא z. B. Gn 20, 16, aber auch הִיא 1 S 20, 33. 2 K 18, 36. Jer 50, 15. — *d*) es dient daher häufig dazu, das Subjekt rückweisend hervorzuheben. So wenn zum Subjekte ein Wort hinzugefügt wird Gn 13, 1 *Abram* הוּא וְאִשְׁתּוֹ *er und sein Weib*. 14, 15. 19, 30. 24, 54; wenn das Subjekt durch גַּם betont wird Gn 4, 4 הֶבֶל גַּם־הוּא *auch Abel*. 20, 5, überhaupt bei stärkerer Betonung, z. B. Gn 15, 4: *der aus deinen Eingeweiden hervorgeht* הוּא יִירָשֶׁךָ *der soll dich beerben*. 24, 7. 44, 17. Jes 33, 22. 34, 16. 38, 19. Ri 7, 4: *von welchem ich dir sagen werde, dieser* (זֶה) *soll mit dir gehn, der* (הוּא) *soll mit dir gehn* u. s. w. Jes 7, 14 אֲדֹנָי הוּא *der Herr selbst, unaufgefordert*. אַתָּה הוּא *du allein* Neh 9, 6; *einer wie der* Jer 14, 22. 49, 12. Ps 44, 5. — *e*) eine Weiterentwickelung dieses Gebrauches ist es, wenn הוּא als Subjekt in einem als Prädikat dienenden Nominalsatze auf das eigentliche Subjekt zurückweist, auch in solchen Fällen, wo dieses Subjekt nicht besonders betont ist; הוּא wird dann hier zur blossen Copula abgeschwächt (Ges. § 141, 3), so Gn 41, 26 *die 7 Kühe, sie sind 7 Jahre*; Koh 5, 18; auch nach d. 2. *pers*. Zeph 2, 12, nach d. 1. Jer 29, 23. Häufig nach einem fragenden Worte, so מִי הוּא *wer?* Jes 50, 9. Gn 27, 33. Hi 4, 7. 13, 19. 17, 3. 41, 2, מָה־הֵמָּה Sach 1, 9. — *f*) als stark betontes Prädikat: der, nach dem gefragt wird, um den es sich handelt, so von Gott אֲנִי הוּא s. v. a. הָאֱלֹהִים der wahre Gott Dt 32, 39. Jes 41, 4. 43, 10. 13. 46, 4. 48, 12, etwas modifiziert: *derselbe* Ps 102, 28, bei mehreren Subjekten Hi 3, 19. Vgl. d. Eigennamen אֱלִיהוּ. —

g) ohne Prädikat, einen ganzen Satz vertretend, Nah 2, 9 מִימֵי הִיא seit den Tagen, da sie anfieng zu existieren. Noch kürzer Jes 18, 2 מִן הוּא in demselben Sinne (andere fassen es als Lokalpartikel *hier* und מִן als Präpos.).

הוא s. הוה I.

I. **הוֹד** (auch neuhebr.; Wzl. unbekannt, nach Socin viell. mit d. Wzl. ידה zusammenhangend, wie מַעַן v. ענה, vgl. die Eigennamen הוֹדַוְיָהוּ ,הוֹדַוְיָה) — m. *suff*. הוֹדִי, Jer 22, 48: הֹדֹה *m*. 1) Pracht, Majestät *a*) von Gott Hab 3, 3. Ps 8, 2. 148, 13. Nu 27, 20, neben הָדָר Ps 96, 6. 104, 1. 111, 3. Hi 40, 10. *b*) von dem Glanze des Herrschers Ps 21, 6. 1 Ch 29, 25. Dn 11, 21. Vgl. Nu 27, 20. Jer 22, 18 l. Grätz אָדוֹן. *c*) von der Stimme Jes 30, 30: הוֹד קוֹלוֹ *seine majestätische Stimme*. Hi 39, 20: הוֹד נַחְרוֹ אֵימָה wörtl. *sein prächtiges Schnauben ist furchtbar*. — 2) Glanz, dah. von frischem Aussehen, blühender Gesichtsfarbe. Dn 10, 8: וְהוֹדִי נֶהְפַּךְ עָלַי *meine Gesichtsfarbe verwandelt sich mir*. Hos 14, 7: כַּזַּיִת הוֹדוֹ *wie der Olivenbaum* (ist) *sein Prangen* (vgl. זִיו). — 3) Schmuck Sach 6, 13. 10, 3.

II. **הוֹד** *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

הוֹדַוְיָה (Kittel nach LXX הוֹדוּיָה) *N. pr. m.* mehrerer Personen 1) 1 Ch 5, 24. 2) 9, 7 (Berth. str. בֶּן). 3) Esr 2, 40 (wofür 3, 9 יְהוּדָה).†

הוֹדַוְיָהוּ 1 Ch 3, 24 *Kr.*; *Kt.* הודיוהו.†

הוֹדְיָה *N. pr.* Neh 7, 43 *Kr.*; *Kt.* הודוה, sicher nur verschrieben st. הוֹדַוְיָה 1 Ch 9, 7.†

הוֹדִיָּה *N. pr.* 1) eines Judäers 1 Ch 4, 19. 2) mehrerer Leviten Neh 8, 7. 9, 5. 10, 11. 14. 19.†

I. **הוה** ar. هوا fallen; davon هَواء, ܗܘܝܐ Absturz, Abgrund, hebr. הַוָּה I, הֹוָה.

Kal imp. הֱוֵא (m. א nach Ges. § 75rr) fallen, m. d. *Acc*. zur Erde. Hi 37, 6 (Perles הָרְוֵה, Siegfr., Budde רַוֵּה).†

Derivv. s. oben.

II. **הוה**, aram. ܗܘܐ, הֲוֵי, werden, sein, Nebenform zu היה; nach der gewöhnl. Auffassung von הוה I: einfallen, ein-

treffen, vgl. ar. وقع; anders Barth ES 71f. Nach Zimmern mit הוא zusammenhangend, wie assyr. *bašû* sein, m. *šû*, vgl. auch äth. ሀ, ሀሎ:, Praetorius § 148. Sonst vgl. zu יַהְוֶה.

Kal impf. יְהוּא (d.i. יְהוּ m. graphischem א, Ges. § 75[s]), *imp.* הֱוֵה, *fem.* הֱוִי, *pt.* הֹוֶה — 1) werden Gn 27, 29. Jes 16, 4. Neh 6, 6. 2) sein, bleiben, Koh 2, 22. 11, 3.†

III. הוה begehren, vgl. هَوًى Liebe, und אוה. Davon הַוָּה II.

I. הַוָּה* (v. הוו = הוה I) *cstr.* הַוַּת, m. *suff.* הַוָּתִי (Hi 6, 2. 30, 13 *Kr.*, dag. *Kt.* הַיָּתִי) *pl.* הַוֹּת, הַוּוֹת (so nur Pr 17, 4. 19, 13, s. Baer zu Hi 6, 30) 1) Sturz, Abgrund, Verderben Ps 57, 2: עַד־יַעֲבֹר הַוּוֹת *bis das Verderben vorüberziehe.* 91, 3: דֶּבֶר הַוּוֹת *die verderbliche Pest.* 94, 20. Pr 19, 13. Hi 30, 13. Elend Hi 6, 2. Dann 2) auch aktiv, was andern Verderben bringt, Frevel Ps 5, 10. 38, 13. 52, 4. (V. 9 l. בְּהוֹנוֹ). 55, 12. Pr 17, 4 u. viell. 11, 6. Hi 6, 30.†

II. הַוָּה* (v. הוה III) *cstr.* הַוַּת Begehren, in üblem Sinne, Mi 7, 3. Pr 10, 3.†

הֹוָה (eig. *pt. fem.* v. הוה I) *f.* Unfall, Verderben Jes 47, 11. Ez 7, 26.†

הוֹהָם *N. pr.* eines Königs von Hebron Jos 10, 3.†

הוֹי (vgl. הו Am 5, 16) Interjektion, wie אוֹי, und zwar 1) Ausruf der Drohung mit folg. Obj.): wehe: *vae*, οἴ! ohne *Praepos.* Jes 1, 4: הוֹי גּוֹי חֹטֵא *wehe dem sündigen Volke!* 5, 8. 11. 18. 20. 21; mit אֶל Jer 48, 1; עַל 50, 27. Ez 13, 3; לְ 13, 18. 2) Ausruf der Entrüstung Mi 2, 1. 3) Ausruf der Trauer (mit folg. Voc.): ach! wehe! 1 K 13, 30: הוֹי אָחִי *ach wehe, mein Bruder!* Jes 17, 12. 4) Ausruf des Ermahnens, *heus! he!* Sach 2, 10. Jes 18, 1. 55, 1.

הוֹלֵלוֹת (mit der Endung *ôth* = *ûth* Barth § 259 c; s. הלל III) Thorheit Koh 1, 17. 2, 12. 7, 25. 9, 3.†

הוֹלֵלוּת *f.* dass. Koh 10, 13.†

הֹולֵם st. הוֹלֵם Jes 41, 7, s. הָלַם.

הום od. **הים**, falls wirklich echt, das ar. هام, يهيم, in starker Erregung sein, so dass man nicht weiss, wo aus u. ein. Vgl. המם.

Kal pf. m. *suff.* הָמָם (vgl. König 1, 486) *trans.* in Bewegung, Verwirrung setzen, Dt 7, 23.†

Niph. impf. וַתֵּהֹם (kann auch v. המם abgeleitet w. Ges. § 67[t]) in Bewegung geraten (von einer Stadt oder einem Lande) Ruth 1, 19. 1 S 4, 5. 1 K 1, 45.†

Hiph. impf. 1. *p.* אָהִימָה (nach Nöld. ZDMG 37, 540 *Kal* wie أَهِيمُ) Ps 55, 3 u. 3. *f. pl.* תְּהִימֶנָּה Mi 2, 12 — an beiden Stellen wahrsch. in Ableitungen von המה zu ändern, nämlich אֶהֱמֶה (Grätz, Lag.), vgl. Ps 55, 18. 77, 4 „seufzen", und תֶּהֱמֶינָה (Wellh.) lärmen.†

Derivate: מְהוּמָה vgl. zu תְּהוֹם.

הוֹמָם *N. pr. m.* 1 Ch 1, 39, wofür Gn 36, 22 הֵימָם.†

הון vgl. هَانَ leicht sein.

Hiph. impf. וַתָּהִינוּ Dt 1, 41: וַתָּהִינוּ לַעֲלוֹת *und ihr hieltet es für etwas Leichtes hinaufzuziehen*, nahmt es leicht damit. So nach de Dieu die neueren; die alten Versionen ganz anders s. Dillm.†

הוֹן (im Aram. Begabung, Verstand; ein Versuch, es von הון abzuleiten bei Fleischer zu Levy TW 1, 423) m. *suff.* הוֹנוֹ, הוֹנֶךָ, הוֹנְךָ, *pl.* m. *suff.* הוֹנַיִךְ, *m.* — ausser Ps 44, 13. 112, 3. 119, 14. Ct 8, 7 nur bei Ez u. in den Provv. 1) Reichtum, Güter, Schätze Pr 1, 13. 6, 31. 8, 18. Ez 27, 12. 18 (wo Corn. הוֹנֵךְ liest). Ps 44, 13: בְּלֹא הוֹן *um nichts*, eig. um Nicht-Reichtum. *Pl.* Ez 27, 33. 2) *Adv.* genug Pr 30, 15. 16. LXX ἀρκεῖ. So auch Targ., Syr., Ar.

הוֹר als Nebenform zu הַר (הָר), Berg, wird von einigen Gn 49, 26 angenommen (vgl. הר); aber die Massorethen meinen mit הוֹרַי „meine Eltern" (von הרה) vgl. Syr. Onk., während in Wirklichkeit הַרְרֵי *Berge* zu l. ist.

הוֹשָׁמָע *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

הוֹשֵׁעַ *N. pr. m.* 1) früherer Name des Josua, Nu 13, 8. 16. Dt 32, 44. 2) letzter König des nördl. Reiches 2 K 15, 30. 17, 1. 3. 4. 6. 18, 1. 9 f., keilschriftl.

Ausi'(a) ZA 2, 261. KAT 260. 3) der Prophet Hos 1, 1. 2. 4) Stammfürst unter David 1 Ch 27, 20. 5) Neh 10, 24.†

הוֹשַׁעְיָה *N. pr. m.* 1) Neh 12, 32. 2) Jer 42, 1. 43, 2.†

הות vgl. damascenisch هوّت anschreien, drohen, mit على (s. Del. zu Ps 62, 4). Vergleichen lassen sich auch هتّ, هدّ herunterreissen, هدّد anfahren, erschrecken, wofür auch هاد, يهيد, vgl. zu הֵידָד.

Pil. impf. pl. תְּהוֹתְתוּ Ps 62, 4 m. עַל *wie lange wollt ihr einstürmen auf einen Mann?* Vulg. *irruitis*.†

הוֹתִיר *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 28.†

הזה vgl. هذى, هذا irre reden, phantasieren.

Kal pt. pl. הֹזִים träumen, irre reden im Schlafe Jes 56, 10. LXX ἐνυπνιαζόμενοι. Aqu. φανταζόμενοι. Symm. ὁραματισταί.†

הִי Wehklage Ez 2, 10. Gew. erkl. = נְהִי v. נהה, aber man hat wohl mit Cornill ונהי zu lesen.†

הִיא Pron. der dritten Person *f. sie*, als *neutr. es*. Über den Gebrauch s. הוּא.

הֵידָד (gew. von הדד; nach Barth § 38 eher von היד هيد anschreien; vgl. zu הות u. הֵד, u. Hoffm. ZA 11, 227 f.) *m.* froher Zuruf, Jauchzen fröhlicher Menschen, *a*) von dem frohen Zurufe der Winzer und Kelterer m. עָנָה Jer 25, 30. 48, 33 (l. d. 1. mal הַדֹּרֵךְ). *b*) von dem Geschrei der sich zum Kampfe anfeuernden Krieger Jer 51, 14. Jes 16, 9. 10 bilden beide Bedeutungen einen paradoxen Gegensatz.†

הֻיְּדוֹת (St. ידה) *pl.* Neh 12, 8 Lobgesänge, Chöre, vgl. 11, 17. And. LA הַיְּדוֹת. Olsh. § 220 ändert die abnorme Form in הוֹדוֹת.†

היה vgl. zu הוה II.

Kal pf. הָיָה, *f.* הָיְתָה (2 K 9, 37 *Kt.* הית d. i. הָיָת od. הָיַת vgl. Ges. § 75[i]), *impf.* יִהְיֶה, תִּהְיֶה Jer 17, 17 (Ges. § 75[hh]), *apoc.* יְהִי, וַיְהִי, *i. p.* יֶהִי, וַיֶּהִי, *inf. abs.* הָיֹה, הָיוֹ, *constr.* הֱיוֹת, Einmal הֱיֵה (Ez 21, 15, Ges. § 75[n]) m. *praef.* מִהְיוֹת, לִהְיוֹת; *imp.* הֱיֵה, *f.* הֲיִי Gn 24, 60, *pl.* הֱיוּ, *pt. f.* הוֹיָה Ex 9, 3. — 1) geschehen, eintreten, entstehn *a*) von plötzlichen Naturerscheinungen: kommen Jon 1, 4: וַיְהִי סַעַר־גָּדֹל es *entstand* ein grosser Sturm. Ex 19, 16: וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים als es Morgen ward, da *kamen* Donner und Blitze. Ez 1, 25: וַיְהִי־קוֹל. Von einem Streite: entstehn, Gn 13, 7. 2 S 18, 6, einer Hungersnot Gn 26, 1, Regen, Jer 3, 3, einer Verwirrung 1 S 5, 9 (str. יד יהוה); von den Tageszeiten: werden, kommen Gn 1, 5. Ex 19, 16. Jer 33, 20, von einem Zeitraume, מִהְיוֹתָם seit dem Anfange jener Tage Hgg 2, 16 (vgl. 1 K 1, 6). Von den Dingen, die durch die Schöpfung ins Dasein gerufen wurden Gn 1, 3. Jes 66, 2, von Völkern Dn 12, 1. Ferner in der Verb. וַיְהִי דְּבַר יי׳ אֵלַי *es geschah* das Wort Jahves zu mir Jer 1, 4. 11. 13 und sehr oft; desgl. in וַתְּהִי עָלָיו רוּחַ 2 K 3, 15. וַתְּהִי יַד יי׳ עָלָיו רוּחַ אֱלֹהִים da *kam über ihn* der Geist Gottes Nu 24, 2. Ri 3, 10. 11, 29. 1 S 19, 9 u. ö., wofür Ri 14, 19 צָלַח steht. M. עַל u. לְ jem. zur Ursache v. etw. werden Jer 32, 31; עַל אַף Zorn erregen Jer 52, 3 (str. בְּ). M. בְּ in feindlicher Bed.: überfallen, über einen kommen, z. B. ein Schwert 1 S 14, 20, ein Unglück Nu 31, 16, Gottes Hand 1 S 7, 13. M. עַל u. מִסָּבִיב Jer 4, 17. — *b*) häufig *impersonell*: es geschieht, Gn 41, 13. Jes 7, 7. Besonders als Einleitung, teils historisch וַיְהִי *und es geschah*, mit folg. *pf.* ohne ו Gn 14, 1 f. 40, 1, oder mit *impf. cons.* Gn 27, 1, oder mit aufgelöster Konstruktion Gn 22, 1, oder m. einem eingeschalteten Zustandssatze, wonach das Subjekt an die Spitze des Hauptsatzes tritt, Gn 15, 12. 17. 1 S 7, 10 — teils futurisch וְהָיָה *und es wird geschehen*, mit *impf.* ohne וְ 1 K 18, 12 וְהָיָה אֲנִי אֵלֵךְ. Jes 2, 2. 3, 24. 4, 3. 7, 18. 21. 10, 12. 20. 11, 10. 11, od. m. *pf. cons.* Jer 22, 20. Am 8, 9.

2) existieren, da sein, sich befinden, z. B. Gn 2, 5 *es war kein Gesträuch auf der Erde.* Gn 4, 8 *sie befanden sich auf dem Felde.* 1 S 14, 25. 2 S 12, 30 *die Krone kam auf sein Haupt*; mit לְבַדּוֹ *allein sein* Gn 2, 18. Mit עִם: mit jemand sein, auf seiner Seite stehn, 1 K 1, 8,

dagegen הָיָה עִם־אִשָּׁה *rem habere cum femina* Gn 39, 10. 2 S 13, 20. Mit אֶת Ri 1, 19. הָיָה נֶצַח ewig dauern Jer 15, 18. Allein: bestehn Dn 11, 17 (str. לוֹ). הָיָה עַל sich an einer Abgabe beteiligen Ez 45, 16.

3) Mit לְ *a*) jem. zu teil werden Jes 17, 2, bes. הָיְתָה לְאִישׁ einem Manne zu teil werden Hos 3, 3. Jer 3, 1. Ruth 1, 12. *b*) jemand angehören, הָיָה לִי s. v. a. ich habe, Ex 20, 3. 2 S 12, 2. Dt 21, 15. Jer 3, 3. *c*) einem beistehn, helfen Gn 31, 42 vgl. Ps 56, 10. *d*) *impers.* es geschieht mir Ex 32, 1; nach מָה Thr 5, 1. *e*) vor einem Prädikate s. *no.* 4b. *f*) mit לְ *c. inf.* (Ges. § 114^h-k^) α) im Begriffe sein, etwas zu thun Gn 15, 12 *die Sonne war im Begriffe unterzugehn.* 2 Ch 26, 5. β) von dem, was geschehen soll od. muss Jos 2, 5 *das Thor sollte geschlossen werden.* Jes 37, 26. Ps 109, 13. S. weiter zu לְ.

4) mit einem Prädikate, *a*) in unmittelbarer Verbindung, etwas werden z. B. Mi 3, 12 *Jerusalem soll ein Steinhaufen werden.* Gn 4, 20 f. 19, 26; nach einigen Hi 6, 21 הֱיִיתֶם לֹא *ihr seid ein Nichts geworden* (s. aber Dillm. z. St.); etwas sein, z. B. Gn 1, 2 *die Erde war wüste und leer.* 3, 1. 20. 11, 1. 17, 1. Vgl. weiter Ges. § 141^g-i^. Bes. mit einem *Partic.*, wobei es urspr. einen dauernden Zustand ausdrückt, teils in der Vergangenheit Gn 37, 2. Ri 1, 7. Jes 59, 2. Hi 1, 14. Neh 1, 4. Dn 10, 2, teils in der Zukunft Jes 2, 2. 19, 18. Nu 14, 33, in der späteren Sprache auch ohne diesen Nebenbegriff z. B. Neh 2, 15. 13, 22 (Ges. § 116^r^. Nöld. Syr. Gr. § 277). *b*) mit לְ vor dem Prädikate: zu etwas werden Gn 2, 7. 24. 17, 4. 18, 18. 32, 11. Ex 4, 4. Jes 1, 22. 31, sich als etwas benehmen 1 S 4, 9. 18, 17. 2 S 2, 7. 13, 28. 1 K 1, 52. 2, 2, zu etwas dienen Gn 1, 14. 15. 17, 7. 28, 21. Ex 4, 16. Nu 10, 31. Hi 30, 31. *c*) mit כְּ vor dem Prädikate: werden wie jem., etwas Gn 3, 5. 22. Ps 1, 3; dann: gleiches Schicksal haben wie, z. B. Jes 1, 9 *wie Sodom wäre es uns gegangen.* Gn 18, 25 mit doppeltem כְּ *dass es dem Gerechten gehe wie dem Gottlosen.* Jes 17, 3. 24, 2. 28, 4. 29, 7. 30, 13. 1 S 17, 36. Hi 27, 7. Ct 1, 7 (vgl. ohne הָיָה Jes 10, 9. 20, 6). Endlich in freier Anwendung: es geht mir wie bei, z. B. Mi 7, 1. Jes 17, 5. 13, 19.

Niph. pf. נִהְיָה, נִהְיְתָה, *i. p.* נִהְיָתָה, נִהְיֵיתָ, נִהְיֵיתִי, *pt. f.* נִהְיָה — 1) ins Dasein gesetzt werden, geschichtlich wirklich geworden sein Ex 11, 6. Dt 4, 32. Ri 19, 30. 20, 3. 12. 1 K 1, 27. 12, 24. Jer 5, 30. 48, 19. Ez 21, 12. 39, 8. Jo 2, 2. Neh 6, 8. Dn 12, 1. 2 Ch 11, 4. Pr 13, 19: תַּאֲוָה נִהְיָה *ein Wunsch, der geschehen ist* = erfüllt ist. Vgl. V. 12, wo בָּאָה dafür steht. Mit לֹא: fehlen Sach 8, 10 (*Pt.* im Sinne v. τὰ ἐσόμενα Sir 48, 25). 2) mit לְ zu etw. werden Dt 27, 9. 3) geschehen sein, f. vorüber, fertig, dahin sein Dn 2, 1: וּשְׁנָתוֹ נִהְיְתָה עָלָיו *und sein Schlaf war dahin für ihn,* es war geschehen um seinen Schlaf. 8, 27: נִהְיֵיתִי וְנֶחֱלֵיתִי *ich war dahin* (es war geschehen um mich) *und wurde krank* (vgl. Behrm. u. Kamph. z. St.). So gew. auch Mi 2, 4, wo Wellh. es streicht.†

הַיָּה* m. *suff.* הַיָּתִי Hi 6, 2. 30, 13. *Kt.* für הַוָּה I (s. d.) Unfall, Verderben.†

הֵיךְ spätere (auch neuhebr.) Form für אֵיךְ wie? 1 Ch 13, 12. Dn 10, 17.†

הֵיכָל (phön. הכל im *N. pr.* גרהכל Bloch 25, syr. ܗܝܟܠܐ, palm. היכלא u. הכלא ZDMG 42, 399, assyr. *êkallu*; für die Ableitung von יכל fassen, umfassend sein, s. Nöld. Mand. Gr. 135. Hoffmann, Phön. Inschrr. 25, vgl. aber Lag. Übers. 121; sonst s. Fränkel 274) — *cstr.* הֵיכַל, m. *suff.* הֵיכָלוֹ, *pl. cstr.* הֵיכְלֵי, m. *suff.* הֵיכְלֵיכֶם, *pl. abs.* Hos 8, 14: הֵיכָלוֹת *m.* (über Jes 44, 28 s. ZAW 16, 83) 1) geräumiges, prächtiges Gebäude, Palast Pr 30, 28. Jes 13, 22. 39, 7. 1 K 21, 1. Ps 45, 9. Dn 1, 4. 2) Tempel Jo 4, 5. הֵיכַל יְהוָה Palast Jahves, vom Tempel Jer 7, 4. 2 K 24, 13. 2 Ch 3, 17, auch von dem älteren Heiligtume 1 S 1, 9. 3, 3, poet. vom Himmel Ps 11, 4. 18, 7. 29, 9. Mi 1, 2 vgl. Jes 6, 1. 3) im engern Sinne: das sog. Heilige des Tempels, ὁ ναός vorzugsweise, zwischen dem Vorplatze (אוּלָם) und dem Allerheiligsten (דְּבִיר) 1 K 6, 5. 17. 7, 50. Ez 41, 1 ff. (8, 16 l. Corn. בַּיִת).

הֵילֵל oder (da die Massorethen wahrscheinl., wie Syr. u. Aq. an *Hiph. imp.* von ילל *heulen* gedacht haben) richtiger הֵילֵל (v. הלל I, vgl. König 2, 1, 106) *m.* Jes 14, 12 Glanzstern, d. i. Morgenstern (LXX, Vulg., Targ.), wie der Beisatz בֶּן־שָׁחַר beweist, vgl. aram. כּוֹכַב נָגְהָה und ar. زُهَرَة Morgenstern. Über das Morgenrot als Mutter s. Rob. Smith, Kinship in early Arabia 300.†

הֵימָם s. הוֹמָם.

הֵימָן *N. pr.*, Sohn Machol's, berühmter Weiser unter Salomo 1 K 5, 11; als Nachkomme Judas u. Sohn Seraḥ's 1 Ch 2, 6 (vgl. אֵיתָן); als Sänger unter den Nachkommen Levis 1 Ch 6, 18. 15, 17. 25, 1. 4—6. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 35, Verf. des Liedes Ps 88.†

הִין *m.* ein Mass für flüssige Dinge, das Sechstel des Bath, enthaltend 12 לֹג, nach Joseph. (Archäol. 3, 9, 4) 2 attische χόας Ex 29, 40. Nu 15, 4 ff. 28, 5. 7. 14. Ez 4, 11. LXX Εἶν, ἶν, ὖν. Benzinger Arch. 183. Nowack 1, 204. Urspr. ägypt. ZDMG 46, 114.

הכר. Abulw. Htz. verglichen كهر rauh und verächtlich behandeln, Ges. حكر (Add. ad. Thes. 84) bedrücken; weniger passend Schult. u. a. هكر staunen.

Kal impf. תַּהְכְּרוּ Hi 19, 3 wahrsch. misshandeln (LXX Hier.) s. Dillm. u. Budde.†

הַכָּרָה* (*Verbalabstr.* vom *Hiph.* von נכר II, n. d. Form הַצָּלָה, vgl. Ges. § 85[c]. König 2, 1, 202) *f.* das Ansehen, die Betrachtung Jes 3, 9 nach Trg. Syr. u. a.; ihr Personenansehen (s. d. Verb.); gewöhnl. *die Betrachtung ihrer Gesichter*, vgl. mischn. talm. הֶכֵּר, הַכָּרָה das Erkennen, od. ein Zeichen, woran man etwas erkennt. Vitr., Ew., Dillm. leiten es von הכר ab u. geben ihm die Bedeutung: Frechheit.†

הַל wäre Einmal Dt 32, 6 s. v. a. das sonstige Fragewort הֲ, ar. هَلْ, nach der Lesart der Nehardeenser (s. Ginsb. z. St.). Man hat aber zu schreiben und auszusprechen: הֲלַיהוָה.

הלא *denom.* von הָלְאָה.

Niph. pt. f. הַנַּהֲלָאָה die weit Entfernten, als *Collect.* Mi 4, 7. Grätz הַנִּלְאָה; Wellh. ändert ה in ח und leitet das Wort von חלה ab.†

הָלְאָה (m. unbetontem *â*, vgl. König 2, 1, 259. Fleischer, Kl. Schriften 1, 440. Nöld. Mand. Gr. 203) *adv. dem.*: *dorthin! weiterhin! weg von hier!* Daher 1) vom Raume Gn 19, 9: גֶּשׁ־הָלְאָה *tritt weiter hin* d. i. fort, zurück! LXX ἀπόστα ἐκεῖ. Vulg. *recede illuc.* (Vgl. darüber Ges. zu Jes 49, 20.) 1 S 10, 3: מִשָּׁם וָהָלְאָה *von da weiter.* 20, 22: מִמְּךָ וָהָלְאָה *von dir weiter* für: *jenseits von dir.* V. 37. (Gegens. מִמְּךָ וָהֵנָּה *diesseits von dir*). Nu 17, 2. 32, 19. — מֵהָלְאָה לְ jenseits von, Am 5, 27: מֵהָלְאָה לְדַמֶּשֶׂק *jenseit Damaskus.* Gn 35, 21. Jer 22, 19. 2) von der Zeit 1 S 18, 9: מֵהַיּוֹם הַהוּא וָהָלְאָה *von eben jenem Tage an und fortan.* Lv 22, 27. Ez 39, 22. 43, 27. Nu 15, 23. Jes 18, 2. 7 (nach and. *local*).†

הֲלוּכָה* m. *suff.* הֲלוּכָתָם Nah 2, 6 *Kt.* S. הֲלִיכָה.†

הִלּוּלִים (*Piel-Abstr.* nach Barth § 102[d] von הלל II, vgl. ägypt.-ar. هَلُّولَة Lärm, Bâsim le forgeron ד״ו, 11; jüd.-aram. הִלּוּלָא Hochzeitsjauchzen), Festjubel, Fest (bei Einsammlung der Früchte des Jahres) Ri 9, 27. Lv 19, 24. Vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 204.†

הֲלוֹם s. הֲלֹם.

הַלָּז *comm.* dieser, diese. Als *masc.* Ri 6, 20. Sach 2, 8. Dn 8, 16; als *fem.* 2 K 4, 25.† Die vollständigere Form ist

הַלָּזֶה (von einem demonstrativischen *ha-la* vgl. arab. اَلَّذِى dialekt. اَلَّذْ s. Fleischer, Kleinere Schriften 1, 440. Hupfeld, Zeitschrift f. d. Kunde d. Morgenlandes 2, 132) *m.* dieser Gn 24, 65. 37, 19.†

הַלֵּזוּ (König 2, 1, 367) s. v. a. das vorige, Ez 36, 35, aber wahrsch. *fem.* (bei אֶרֶץ).†

הלחות Jer 48, 5 *Kt.* s. לוּחִית.

הָלִיךְ* (St. הלך) *pl.* m. *suff.* הֲלִיכַי Schritt Hi 29, 6.†

הֲלִיכָה* (St. הלך) m. *suff.* הֲלִיכָתָם Nah 2, 6 (*Kt.* הֲלוּכָתָם), *pl.* הֲלִיכֹת, הֲלִכוֹת,

הֲלִיכוֹת (Pr 31, 27 *Kt.* הילכות Schreibfehler) m. *suff.* הֲלִיכוֹתָיךְ — 1) *sing.* das Gehn, Einhergehn Nah 2, 6. 2) *plur.* *a*) Züge, Karawane Hi 6, 19, Prozession Ps 68, 25, *b*) Weg, Hab 3, 6: הֲלִכוֹת עוֹלָם לוֹ *den Weg der Urzeit geht er* (näml. Gott). Trop. Pr 31, 27 הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ wie es in ihrem Hause hergeht.†

הלך gehn, moab. (Meša-I. Z. 14f. ואהלך u. לך), aram. (meist *Pa.*); im Assyr. *alâku* (gehn, fliessen, leben, dauern, verschwinden, ganz wie unten); im Arab. هلك zu Grunde gehn, wozu Dillm. Lex. aeth. 18 ሀጐለ፡ stellt. Ewald § 117[c] verglich سلك.

Kal pf. הָלַךְ *i. p.* הָלָךְ, הָלְכָה u. s. w. (הָלְכוּא Jos 10, 24 vgl. Ges. § 23[i]); *impf.* (vgl. ZAW 2, 310 ff. Ges. § 69[x]) יֵלֵךְ, וַיֵּלֶךְ u. s. w. Mi 1, 8 אֵילְכָה, daneben Ex 9, 23 וַתִּהֲלַךְ (nach ZDMG 43, 187 mit *a* für *i*) und sekundär יְהַלֵּךְ (6 mal), אֶהֱלֹךְ Hi 16, 22. 23, 8, יְהָלֵכוּ *i. p.* Hi 41, 11 (dag. Ps 73, 9 l. Lag., Wellh. u. a. מִתְהַלֵּךְ), *imp.* לֵךְ, לְכָה, לֵךְ *i. p.* לֵכָה, u. לְךָ (s. d. Art. לְכָה I), *pl.* הִלְכוּ Jer 51, 50, *inf. abs.* הָלוֹךְ, הָלֹךְ, *cstr.* לֶכֶת (*i. p.* לָלֶכֶת Koh 1, 7) u. (Nu 22, 14) הֲלֹךְ, m. *suff.* לֶכְתִּי, *pt.* הֹלֵךְ, הוֹלֵךְ, *f.* הֹלְכָה u. הֹלֶכֶת 2 K 4, 23 (*Kt.* הֹלַכְתִּי).

1) gehn, von Menschen und von Tieren (Nah 2, 12; dag. ist Jer 46, 22 n. LXX z. ä.), auch fahren 1 K 18, 45, reiten 2 K 4, 25. 9, 18; häufig von leblosen Dingen, z. B. von dem Schiffe Gn 7, 18; der sich erstreckenden Grenze Jos 16, 8; dem sich verbreitenden Gerüchte 2 Ch 26, 8. Esth 9, 4. Von Pflanzen: gedeihen Jer 12, 2. (Über 1 S 14, 16 s. zu הֲלֹם.) Auch vom Flüssigen Jes 8, 7 (vgl. Siloah-I. Z. 4f. *da gieng das Wasser*). — *a*) m. d. *Acc.* α) דֶּרֶךְ Nu 20, 17. 1 K 13, 12; als Längenangabe 1 K 19, 4. 2 K 20, 9; β) nach einer Stadt, einem Lande gehn Gn 27, 5. Ri 19, 18 (l. aber אֶל בֵּיתִי f. את בית יהוה). 21, 21. 1 K 14, 2. 2 Ch 9, 21; γ) durchziehen Dt 1, 19. 2, 7. Hi 29, 3. δ) von etwas fliessen, triefen Jo 4, 18: die Hügel gehn (fliessen) von Milch. Etwas anders Ez 7, 17. 21, 12: alle Kniee zerfliessen in Wasser. *b*) mit אֶל Gn 26, 26. Dt 14, 25. Nu 22, 37. *c*) mit לְ α) *local* Dt 16, 7. 1 S 10, 26. 23, 18. Jes 60, 3. Hab 1, 6; לְדַרְכּוֹ seines Weges gehn Gn 19, 2. 32, 2. Nu 24, 25. 1 K 1, 49; לַגּוֹלָה in Verbannung Nah 3, 10, לְשָׁלוֹם in Frieden 1 S 20, 13. β) m. לְ *c. inf.* Gn 31, 19. Ri 8, 1. 1 S 10, 2; הלך לָמוּת sich dem Tode aussetzen Gn 25, 32. *d*) mit בְּ α) auf einem Wege 1 K 18, 6 (הָלַךְ בְּדֶרֶךְ בְּכָל־הָאָרֶץ 1 K 2, 2 s. v. a. sterben), in der Wüste Jos 5, 6. 1 K 19, 4; auf trockenem Boden Ex 14, 29; in den Krieg ziehen 1 S 17, 13; in ein Land ziehen Ri 1, 3; בַּגּוֹלָה in Verbannung Am 1, 15, בַּשְּׁבִי Nah 3, 10. Jes 46, 2; β) mit etw. gehn, mit Flötenspiel Jes 30, 29, mit Stürmen Sach 9, 14; begleitet von Ex 10, 9, daher: bringen Hos 5, 6. *e*) mit עִם begleiten, folgen, 2 S 19, 26. Ri 11, 8. Hi 34, 8. *f*) mit אֵת dass. Gn 14, 24. 2 S 16, 17. *g*) mit לִפְנֵי vorangehn Ex 14, 19. Dt 1, 30. 1 K 3, 6. *h*) mit אַחֲרֵי nachgehn, folgen Gn 24, 5. 8. 32, 20. הָלַךְ אַחֲרֵי אֱלֹהִים, אַחֲרֵי בְּעָלִים, Gotte, den Baalen nachgehn d. i. ihnen dienen, ergeben sein Dt 4, 3. 1 K 14, 8. Jer 2, 8. Hos 5, 11 (ebenso assyr. *alâku arki*: [einem Gotte] dienen). Auch verfolgen: Jer 48, 2: אַחֲרַיִךְ תֵּלֶךְ חָרֶב *dich verfolgt das Schwert.* *i*) mit מִן verlassen Gn 26, 26. Jer 3, 1 vgl. Hos 11, 2, wo d. LXX מִפָּנַי הֵם liest. *j*) mit עַל 1 S 9, 6 auf einem Wege, Lv 11, 27. 42 auf vier Beinen (Jer 1, 7 l. אֶל). *k*) mit *dat. eth.* הָלַךְ לוֹ wie *s'en aller*, ital. *andarsene*, altsächs. *gêng imo*, Ct 4, 6: אֵלֶךְ לִי *ich will hingehn.* Bes. beim *Imp.* לֶךְ־לְךָ geh Gn 12, 1. 22, 2. — 2) wandeln, leben (vgl. דֶּרֶךְ *no.* 2) z. B. הָלַךְ לִפְנֵי יהוה vor Jahves Antlitz wandeln 1 K 9, 4 (vgl. zu *Hithpa*). Auch הָלַךְ בְּדֶרֶךְ (בִּדְרָכֵי) יְיָ auf Jahves Wegen wandeln = seinen Geboten folgen 1 K 1, 3. 2 K 21, 22. Dt 19, 9. 28, 9. Ps 81, 14. בַּתּוֹרָה Jer 44, 10, בַּעֲצָה Ps 1, 1; בַּכְּלִמָּה in Schmach Jes 45, 16; בְּתֻמִּי Ps 26, 1; בַּשֶּׁקֶר Jer 23, 14; בְּשָׁלוֹם vgl. zu שָׁלוֹם. Seltener mit dem Accusativ (wie הָלַךְ דֶּרֶךְ) Jes 33, 15: הֹלֵךְ צְדָקוֹת *wer (in) Gerechtigkeit wandelt* (Ewald § 282, 1). Ebenso Mi 2, 11. Pr 6, 12. Häufig mit einem Adjektiv, z. B. Gn 15, 2. Ps 15, 2. Vgl. zu רָכִיל. Mit עִם u. אֵת umgehn, verkehren Mal 2, 6.

Hi 31, 5. — 3) weggehn, neben בוא Koh 1, 4. (Jer 36, 14 Giesebr. רַד), verschwinden Hos 6, 4 (Jer 29, 12 scheint, wenn das Wort richtig ist, eine Bed. „befriedigt weggehn“ vorzuliegen); Jer 22, 10. Hi 7, 9. 14, 20. 19, 10. Ct 2, 11. Ps 78, 39, insbes. f. sterben Gn 15, 2. Ps 39, 14. — 4) fortgehn, s. v. a. fortdauern; u. zwar *a*) mit dem *Inf. absol.* הָלוֹךְ und dem Verbaladjektiv der (fortdauernden oder stetig zunehmenden) Handlung Gn 26, 13: וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְגָדֵל *und er ward immer grösser.* Ri 4, 24: וַתֵּלֶךְ יַד בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל הָלוֹךְ וְקָשָׁה *und es ward die Hand der Kinder Israels immer härter über Jabin* u. s. w. 1 S 14, 19. 2 S 5, 10. 18, 25; (ebenso assyr. *alâku* m. einem 2. Verb.). *b*) statt des ersten הָלַךְ steht gew. das speziellere Wort voran. Gn 8, 3: וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב *und die Gewässer verliefen sich immer mehr von der Oberfläche der Erde.* 12, 9, vgl. Gn 8, 5. *c*) mit dem Part. הֹלֵךְ und dem Part. der Handlung (vgl. Del. zu Pr 4, 18) 1 S 17, 41: וַיֵּלֶךְ הַפְּלִשְׁתִּי הֹלֵךְ וְקָרֵב *und es näherte sich der Philister immer mehr und mehr.* 1 S 2, 26: וְהַנַּעַר שְׁמוּאֵל הֹלֵךְ וְגָדֵל וָטוֹב *und der Knabe Samuel ward immer grösser und ansehnlicher* 2 S 3, 1. Esth 9, 4. Jon 1, 11. Pr 4, 18. 2 Ch 17, 12. — 5) häufig vor einem anderen Verbum als Einleitung z. B. Dt 31, 1. Nu 24, 25, bes. vor Imperativen vgl. unten zu לְכָה.

Niph. pf. 1. *ps. i. p.* נֶהֱלָכְתִּי (zum Gehn gebracht w.): weggehn, hinschwinden Ps 109, 23.†

Pi. pf. הִלַּכְתִּי, *impf.* יְהַלֵּךְ, *imp.* הַלֵּךְ, s. v. a. Kal, aber (ausgenommen 1 K 21, 27) hebr. nur poet., 1) gehn, einhergehn Hi 24, 10. 30, 28. Ps 38, 7. Prägnant מְהַלֵּךְ *ein rüstig, schnell zuschreitender* Pr 6, 11 (Andere: Landstreicher oder Räuber). 2) s. v. a. *Kal no.* 2. Ps 86, 11. 89, 16. 131, 1. Koh 11, 9; בְּחֻקּוֹת Ez 18, 9. 3) v. Sachen Ps 104, 26.

Hiph. pf. הוֹלִיךְ, הֹלִיכוּ, auch הֵילִיךְ Ex 2, 9, *impf.* יוֹלִיךְ, יוֹלֵךְ, וַיֹּלֶךְ, וַיּוֹלֵךְ Thr 3, 2 וַיֹּלִכוּ, *imp.* הוֹלֵךְ, הֵילִיכִי, *pt.* מוֹלִיךְ, m. *suff.* מוֹלִכֵךְ Jer 2, 17 (Giesebr. הוֹלִכֵךְ); über Sach 3, 7 s. מַהֲלָךְ — 1) gehn machen, gehn lassen, leiten, führen Dt 8, 2. 2 K 24, 15. Jes 42, 16 u. ö. M. d. *Acc.* חֹשֶׁךְ Thr 3, 2 (Bick. לחשך). M. עַל auf jem. wandeln lassen Ez 36, 12. Von Sachen: wegtragen Sach 5, 10. Koh 10, 20. So auch Ex 2, 9: הֵילִיכִי אֶת־הַיֶּלֶד הַזֶּה *trage dieses Kind hinweg.* 2 S 13, 13: אָנָה אוֹלִיךְ אֶת־חֶרְפָּתִי *wohin soll ich meine Schande tragen?* — Auch gehn lassen v. Wasser Ez 32, 14: ihre Ströme will ich gehn (fliessen) lassen wie Öl, fortgehn, sich verlaufen lassen Ex 14, 21. 2) *causat.* von Kal *no.* 3 umkommen lassen, vertilgen Ps 125, 5.

Hithpa. pf. הִתְהַלֵּךְ, הִתְהַלֶּךְ־, *impf.* יִתְהַלֵּךְ, *imp.* הִתְהַלֵּךְ, *inf.* הִתְהַלֵּךְ, *pt.* מִתְהַלֵּךְ, מִתְהַלֶּכֶת — 1) wie Kal, aber mit dem Nebenbegriffe: für sich, *sibi* (wie öfter im Reflexiv), daher einhergehn Gn 3, 8, umhergehn Ex 21, 19, m. בְּ Hi 38, 16; lustwandeln 2 S 11, 2, umherziehen 1 S 23, 13. 2 S 7, 6 f. Hi 1, 7. Sach 1, 10. 11. 6, 7, dicht. vom (Hinab-)gleiten des Weines Pr 23, 31. Prägnant: rasch zuschreiten, einherkommen (vgl. *Pi. no.* 1) Pr 24, 34. Mit dem *Acc.* (wie auch Kal) Hi 22, 14. 2) trop. (wie Kal und *Pi. no.* 2) wiederholt wandeln, verkehren 1 S 30, 31, mit jem. (אֶת) 1 S 25, 15, vor jem. (לִפְנֵי) 1 S 2, 35, vgl. Ps 35, 14, ethisch: wandeln בֶּאֱמֶת, הִתְהַלֵּךְ בְּתֹם, in Wahrheit, Unschuld wandeln Ps 26, 3. 101, 2. Pr 20, 7. 23, 31; vor Gott wandeln Gn 17, 1. 24, 40. 48, 15, und mit Gott wandeln = ihm wohlgefällig leben 5, 22. 24. 6, 9.

Derivate: הֵלֶךְ, הָלִיךְ, הֲלִיכָה, מַהֲלָךְ, תַּהֲלוּכָה.

הֵלֶךְ (vgl. Baer zu 1 S 14, 26) *m.* 1) Gang, Reise, dann *concr.* für Besuch, Reisender, Fremder 2 S 12, 4. 2) Fluss 1 S 14, 26: הֵלֶךְ דְּבַשׁ *Strecke fliessenden Honigs.* Hier ist aber mit Wellh. u. Driver zu lesen הָלַךְ דְּבֹרוֹ *die Bienen waren weggeflogen.*†

I. הלל arab. هلّ leuchten, هِلال Mondsichel, äth. ሀለለ:; assyr. wohl *elêlu*, glänzen.

Kal impf. יָהֵל Hi 31, 26 (nach ZDMG 43, 179; gew. als *Hiphil* betrachtet) *inf.* m. *suff.* הִלּוֹ Hi 29, 3 — leuchten; Hi 29, 3 *wenn sie, seine Ampel, leuchtete.* (Andere nehmen hier eine kontrahierte

Hiphilform an, für הֲהִלּוֹ, *wenn er seine Ampel leuchten liess*). 31, 26.†

Hiph. impf. יָהֵלּוֹ, תָּהֵל strahlen lassen m. d. *Acc.* Hi 41, 10. Jes 13, 10 (vgl. zu *Kal*).†

Deriv. הֵילֵל (הֵילֵל).

II. הלל arab. هلّ II u. IV den Festjubel anstimmen, schreien, in Jubel ausbrechen; syr. *Pael* lobsingen, rühmen; assyr. *alâlu* jubeln (kann auch ולל sein). Lagarde, Orientt. 2, 13 ff. leitet diese Bedeutung von هِلال Neumond (s. הלל I) ab: den Neumond feiern, dann feiern, jubeln; s. dag. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 110 f., Rob. Smith, Sem. 1, 411. Gerber 186. Über das Äthiop. vgl. Prätorius in den Beiträgen zur Assyriologie 1, 369 f. Verw. ילל.

Pi. pf. הִלֵּל, *pl.* וְהִלְלוּ Jes 62, 9, m. *suff.* הִלְלוּךָ 64, 10; *impf.* תְּהַלֵּל, יְהַלֶּל־, *imp.* הַלְלִי, הַלְלוּ, *inf.* הַלֵּל, *pt.* מְהַלְלִים — 1) jauchzen, jubeln Jer 31, 7. 1 K 1, 40 (LXX מְחוֹלְלִים); bes. m. d. *Acc.* der Gottheit zujauchzen Ri 16, 24 (von den Philistern), häufig mit Jahve als Objekt: ihn loben, preisen, Ps 119, 164, Gottes Wort Ps 56, 5, Gottes Namen Ps 113, 1. Jo 2, 26; besonders in der liturg. Formel הַלְלוּיָהּ (ה— ohne Mappik nur an der ersten Stelle, wo es vorkommt, Ps 104, 35) u. הַלְלוּ־יָהּ (so nur 135, 3, sonst stets in Ein Wort zu schreiben) *lobt Jahve!* Ps 104, 35. 106, 1. 111, 1 u. ö. Im späteren Hebraismus mit לְ 1 Ch 16, 36. 25, 3. 2 Ch 20, 21. 30, 21. Esr 3, 11, mit בְּ Ps 44, 9. הַלֵּל דָּוִד die Hymnen Davids 2 Ch 7, 6. Ps 10, 3 l. Hal. Rev. sém. 3, 218 יִתְהַלֵּל. — 2) von Menschen: rühmen, loben 2 S 14, 25. Pr 27, 2. 28, 4; m. אֶל vor jem. Gn 12, 15.

Pu. pf. f. הֻלָּלָה (besser aber *pt.* mit betonter letzter Silbe s. Ges. § 52[s], Olsh. § 250[c]) Ez 26, 17, *i. p.* הוּלָּלוּ (Ges. § 52[q]); *impf.* יְהֻלַּל, *pt.* מְהֻלָּל — gepriesen sein Ez 26, 17. Pr 12, 8. Ps 78, 63: וּבְתוּלֹתָיו לֹא הוּלָּלוּ *seine Jungfrauen wurden nicht* (durch Hochzeitlieder) *gepriesen*, vgl. talm. הִלּוּלָא Hochzeit, s. auch Baethg.). *Pt.* preiswürdig (von Gott) Ps 18, 4. 48, 2. 96, 4. 113, 3. 145, 3. 2 S 22, 4. 1 Ch 16, 25.†

Hithpa. impf. יִתְהַלֵּל, *i. p.* יִתְהַלָּל, יִתְהַלְלוּ, *imp.* הִתְהַלְלוּ, *inf.* הִתְהַלֵּל, *pt.* מִתְהַלֵּל, מִתְהַלְלִים — 1) gelobt werden Pr 31, 30. 2) sich rühmen 1 K 20, 11. Pr 20, 14: וְאֹזֵל לוֹ אָז יִתְהַלָּל *er geht weg, dann rühmt er sich* (seines guten Kaufs). Mit בְּ sich einer Sache rühmen Jer 9, 22 f. Pr 25, 14. 27, 1. Ps 52, 3, bes. Gottes Ps 34, 3. 105, 3. Einmal mit עִם Ps 106, 5.

Derivate: תְּהִלָּה, מַהֲלָל, הִלּוּלִים vgl. die Eigennamen הִלֵּל, מַהֲלַלְאֵל, יְהַלֶּלְאֵל.

III. הלל syr. *Aph.* als Thoren behandeln, höhnen, spotten. Hangt viell. بُهْلُول (etwa für مُهْلُول) „Spötter, Thor“, damit zusammen? doch findet sich auch بهل in dieser Bed.

Kal impf. תָּהֹלּוּ, *pt. pl.* הוֹלְלִים (nach Olsh. § 254 *pt. Po.* ohne מְ) thöricht, wahnsinnig s., im ethischen Sinne, von den Gottlosen, Ps 5, 6. 73, 3. 75, 5.†

Po. impf. יְהוֹלֵל, *pt. pass.* מְהוֹלָל, *pl.* m. *suff.* מְהוֹלָלַי, *denom.* zum Thoren machen Koh 7, 7; als einen Thoren hinstellen, beschämen Hi 12, 17. Jes 44, 25: קֹסְמִים יְהוֹלֵל *als Thoren stellt er die Wahrsager hin.* — *Pt. pass.* Koh 2, 9 מְהוֹלָל unsinnig, eig. unsinnig gemacht. Ps 102, 9: מְהוֹלָלַי *die gegen mich rasen* (nach Ges. § 116[i]; s. jedoch Olsh. u. Baethg. z. St.).†

Hithpo. pf. הִתְהֹלְלוּ, *i. p.* הִתְהֹלָלוּ, *impf.* וַיִּתְהֹלֵל, יִתְהֹלְלוּ, *i. p.* יִתְהֹלָלוּ, *denom.* 1) unsinnig werden, sein Jer 25, 16. 51, 7, rasen Jer 46, 9. Nah 2, 5 *es rasen die Wagen.* Jer 50, 38 m. בְּ sinnlos auf etw. trotzen, aber besser יִתְהַלָּלוּ v. הלל II. 2) sich unsinnig stellen 1 S 21, 14.†

Derivate: הוֹלֵלוֹת, הוֹלֵלוּת.

הִלֵּל *N. pr. m.* Ri 12, 13. 15.†

הַלְלוּיָהּ s. הלל II *Pi.*

הלם nur noch im Jüd.-aram. Levy Nh. Wb. 1, 473. (Gegen Lag. Anmerk. zu d. griech. Übers. d. Prov. 76 s. Lewy, Fremdw. 101).

Kal pf. f. הָלְמָה, 3. *pl.* הָלְמוּ, m. *suff.* הֲלָמוּנִי, *impf.* יַהַלְמוּן, m. *suff.* יֶהֶלְמֵנִי, *pt.* הוֹלֵם (für הוֹלֵם Ges. § 29[f]) *pt. pass.* הֲלוּמֵי. — 1) schlagen, bes. mit dem

Hammer, auch mit der Faust, *tundere* Ri 5, 26: הָלְמָה סִיסְרָא *sie schlug den Sisera.* Ps 74, 6. 141, 5. Pr 23, 35. Jes 41, 7: הוֹלֶם פָּעַם *der den Amboss schlägt.* Vom Stampfen des Rosshufes Ri 5, 22 (Moore verm. ein *Pass.*: wurden geschlagen). Trop. (vom Weine) erschlagen, zu Boden werfen, bezwingen Jes 16, 8 *welche die Herrscher zu Boden warfen* (doch ist wohl mit Wellh. הָלְכוּ z. l.); *pass.* 28, 1 vgl. ἀνδροδάμαντα ῥιπὰν μελιηδέος οἴνου Boeckh, Pindari opera 2, 637, οἰνοπλήξ, *vino saucius,* auch im Arab., s. Ges. zu Jes 28, 1. — Über 1 S 14, 16 s. הֲלֹם.†

Derivv. הַלְמוּת, מַהֲלֻמּוֹת, vgl. d. *N. pr.* הֶלֶם (u. יַהֲלֹם).

הֲלֹם (arab. هَلُمَّ vgl. König 2, 1, 247) *Adv.* des Ortes 1) hierher Ex 3, 5. Ri 18, 3. 20, 7. 1 S 10, 22. 14, 36. 38. Ps 73, 10 (wo viell. לֶחֶם z. l.). Ruth 2, 14. עַד־הֲלֹם bis hieher 2 S 7, 18. 1 Ch 17, 16. Auch 1 S 14, 16 wo וַיֵּלֶךְ in הֲלֹם zu ändern ist: *hin und her* (LXX ἔνθεν καὶ ἔνθεν). 2) hier Gn 16, 13.†

הֵלֶם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35 (wahrsch. = חוֹתָם V. 32).†

הַלְמוּת* (v. הלם) *cstr.* gleichl. Hammer Ri 5, 26 (wenn anders die abstrakte Endung *ûth* diese Bed. erlaubt, s. A. Müller, Königsberger Studien 1, 21. Moore z. St.).†

הָם* od. **הָם*** *i. p.* הָם *N. pr.* Wohnsitz der Susim, im Gebiete der Ammoniter oder dessen Nachbarschaft zu suchen Gn 14, 5. Gegen Sayce ZA 4, 393 s. Ball z. St.†

הָם* oder **הָמֶה*** *pl.* m. *suff.* הֲמֵהֶם Ez 7, 11 nach Ges. = הָמוֹן; aber der Text scheint verderbt (s. Cornill z. d. St.).†

הֵם und gleich häufig **הֵמָּה** (phön. המת Bloch 27, bibl.-aram. הִמּוֹ, הִמּוֹן, ar. هُمْ, in Nordafrika auch هُمَا u. هُمَّا vgl. ZDMG 46, 356; ass. *šunu*; sonst vgl. Wright, Comp. Gr. 105f.) m. d. Art. הָהֵם, הָהֵמָּה, m. Präff. בָּהֶם, בָּהֵמָּה; כָּהֵם (2 K 17, 15 כָּהֶם), כָּהֵמָּה; מֵהֵמָּה — *pl. m.* zu הוּא sie (über den Gebrauch s. zu הוּא). 1 Ch 9, 22 als vorangestelltes Obj. (Ges. § 135a). *Neutr.* dasjenige 2 Ch 8, 11. Zuweilen (inkorrekt) für das *Femininum* Sach 5, 10. Ruth 1, 22. Ct 6, 8. (Jes 30, 7 liegt ein Textfehler vor).

הַמְּדָתָא *N. pr.* Vater des Haman Esth 3, 1. 10. 8, 5. 9, 10. 24.†

המה verw. הום, המם, נהם; vgl. talmudisches המי erregt, begierig sein; ar. همى hin und her irren (von Kamelen ohne Hirten), andererseits هَمَّ, همهم vom Knurren wilder Tiere.

Kal pf. הָמוּ, *impf.* יֶהֱמֶה, *volunt.* אֶהֱמָיָה Ps 77, 4 (Ges. § 75[l]), *i. p.* יֶהֱמָיוּן, *inf.* הֲמוֹת, *pt.* הֹמֶה, הוֹמֶה, *f.* הוֹמָה u. הֹמִיָּה Pr 7, 11. 9, 13, הוֹמִיָּה Jes 22, 2; *pl.* המות u. הֹמִיּוֹת — 1) von tiefen Brusttönen des Zornes und der Klage mehrerer Tiere: vom Brummen des Bären Jes 59, 11, dem Knurren der Hunde Ps 59, 7. 15, dem Girren und Gurren der Turteltauben Ez 7, 16, auch von Klagetönen der Menschen (Ps 55, 18. 77, 4), indem sie mit den Tönen der Tauben und Bären verglichen werden (Ez 7, 16. Jes 59, 11), wie auch mit den Klagetönen der Flöte Jer 48, 36. 2) vom Rauschen der Zither Jes 16, 11 (viell. liegt auch Am 6, 5 in להם ein Derivatum dieses Wortes vor, vgl. הֶמְיָה), der Wogen des Meeres Ps 46, 4. Jes 17, 12. 51, 15. Jer 5, 22. 6, 23. 31, 35 (vgl. Gunkel, Schöpf. 94). 50, 42. 51, 55, einer grossen Volksmenge 1 K 1, 41. Ps 46, 7. 59, 7. 83, 3. Jes 17, 12. *Part.* Jes 22, 2 עִיר הֹמִיָּה die lärmende Stadt. הֹמִיּוֹת *die lärmenden,* poet. f. die lärmenden Strassen, oder nach and.: Volksversammlungen Pr 1, 21. — Pr 20, 1: לֵץ הַיַּיִן הֹמֶה שֵׁכָר *Spötter ist der Wein und ein Tober* (d. i. Krakeeler) *hitziges Getränk.* Vgl. Sach 9, 15. 3) lärmend, stürmisch sich geberden Pr 7, 11. 9, 13. Ps 39, 7 *nur um Hauch* d. i. um nichts *machen sie Lärm.* 4) vom Toben im Innern der Seele, aus Angst, Trauer, Mitleid Ps 42, 6. 12. 43, 5: מַה־תֶּהֱמִי עָלָי *was tobst du in mir* (meine Seele)? 55, 18. 77, 4 (vgl. zu הום *Hiph.*). Jer 4, 19: *es tobt in mir mein Herz, ich habe keine Ruhe* (vor Angst). 31, 20: *darum ist mein* (Jahves) *Inneres bewegt*

für ihn (Ephraim), *ich will mich sein erbarmen*, vgl. Ct 5, 4. — Das הָמָה tiefe Töne musikalischer Instrumente (s. *no.* 1. 2) ausdrückt, so wird sympathische innere Bewegung demgemäss verbildlicht. Jes 16, 11: מֵעַי לְמוֹאָב כַּכִּנּוֹר יֶהֱמוּ *mein Inneres rauscht um Moab, gleich einer Zither.* Jer 48, 36.†

Derivate: הֵם oder הָמָה(?), הֶמְיָה, הָמוֹן, vgl. *N. pr.* הֲמוֹנָה.

הָמֶה* s. הָם*.

הֵמָּה s. הֵם.

הֲמוּלָּה s. הֲמֻלָּה.

הָמוֹן (St. המה) *cstr.* הֲמוֹן, m. *suff.* inkorrekt הֲמָנְכֶם Ez 5, 7 s. Olsh. § 215 d, 4 (Corn. l. הַמְּרוֹתְכֶם; dag. König, 2, 1, 128), *pl.* הֲמֹנִים (Jo 4, 14. Ez 32, 20) *m.* (Hi 31, 34 l. Albrecht ZAW 15, 318 רָב) 1) Geräusch, z. B. des Regens 1 K 18, 41; des Gesanges Ez 26, 13 (vgl. 23, 42). Am 5, 23; insbes. Getümmel einer Volksmenge 1 S 4, 14. 14, 19. Hi 39, 7. Vgl. Dn 10, 6. 2) daher Volksmenge selbst Jes 5, 13 f. קוֹל הָמוֹן Getöse einer Volksmenge Jes 13, 4. 33, 3. Dn 10, 6. הֲמוֹן גּוֹיִם Gn 17, 4. 5. הֲמוֹן עַמִּים Jes 17, 12 Menge Völker. הֲמוֹן נָשִׁים Menge Weiber 2 Ch 11, 23 (s. aber שׁאל *Kal*). Bes. von Kriegsheeren Ri 4, 7. Dn 11, 11. 12. 13. Auch: Wassermenge Jes 10, 13. 51, 16. 3) überh. Menge (Jer 3, 23 Text zweifelh. s. Htz. und Orelli) namentlich von Besitzungen, Reichtum Ps 37, 16. Koh 5, 9. Jes 60, 5. 4) seelische Regung Jes 63, 15: הֲמוֹן מֵעֶיךָ von mächtig sich äusserndem Mitleiden, s. המה *no.* 4. — S. noch בַּעַל *no.* 6, *b*.

הֲמוֹנָה prophetischer Name einer Stadt im Thale der Niederlage Magogs Ez 39, 16 (anders Corn.).†

הֶמְיָה* (St. המה) *cstr.* הֶמְיַת das Rauschen (der Harfe) Jes 14, 11.†

הֲמֻלָּה u. **הֲמוּלָּה** *f.* (wie es scheint, Nebenform zu הָמוֹן) Rauschen, Geräusch, s. v. a. הָמוֹן Ez 1, 24: בְּלֶכְתָּם קוֹל הֲמֻלָּה כְּקוֹל מַחֲנֶה *wenn sie giengen, war ein Geräusch wie das Getümmel eines Heerlagers* (s. aber Corn.). Jer 11, 16.†

המם verw. הום, המה, נהם.

Kal pf. הָמַם, הַמֹּתִי, m. *suff.* הֲמָמַנִי Jer 51, 34 *Kr.*, הֲמָמָם, *impf.* וַיָּהָם, *i. p.* וַיָּהֹם, m. *suff.* תְּהֻמֵּם, וַיְהֻמֵּם, *inf.* m. *suff.* לְהֻמָּם — 1) aufregen, in Verwirrung setzen (den Feind), ihn zerstreuen, m. d. *Acc.* Bes. von Jahve Ex 14, 24. 23, 27. Jos 10, 10. Ri 4, 15 (wo לפי חרב wohl z. str.). 1 S 7, 10. Ps 144, 6: *wirf deine Pfeile und zerstreue sie,* die Feinde. Ps 18, 15. 2 S 22, 15 *Kt.* (*Kr.* וַיָּהֹם). 2 Ch 15, 6: *Gott schreckte sie mit allerlei Bedrängnis.* 2) daher: ganz aufreiben, vertilgen Dt 2, 15. Esth 9, 24 (neben אִבֵּד). Jer 51, 34. 3) mit Schreien antreiben, und dann freier: mit den Rädern des Dreschwagens als Obj. Jes 28, 28.†

הָמָן *N. pr. m.* Esth 3, 1 ff. (Vgl. Jensen WZKM 6, 70).

הֲמָנְכֶם s. zu הָמוֹן.

המס davon

הֲמָסִים (vgl. ar. هَشِيم dürres Gezweig, Barth ES 56) *pl.* Jes 64, 1, dürres Reisholz, Reisig.†

המר davon מַהֲמֹרֹת.

I. **הֵן** *pron. pers.* der 3. Pers. *pl. fem. sie, eae,* αὐταί; biblisch nur mit Präfixen: בָּהֵן, לָהֵן, כָּהֵן, מֵהֵן, häufiger mit ־ָ, s. Frensdorff, *Masora magna* 235. Üb. Hi 30, 24 s. שׁוּעַ I. Das *Pron. sep.* lautet הֵנָּה s. d.

II. **הֵן** (aus הִנֵּה verkürzt, wie إِنْ aus إِنَّ; syr. ܗܐ s. ZDMG 40, 739) mit Makk. הֶן־ u. הֵן־ (König, 2, 1, 337). 1) *Adv.* oder *Interj.* mit hinzeigender Kraft: siehe! *en! ecce!* Gn 3, 22. 4, 14. 11, 6. 15, 3 u. ö. und (wie in der Mischna) bejahend Gn 30, 34. Häufiger ist jedoch הִנֵּה. — 2) Sofern הֵן auf eine Handlung als möglich hinweist, gewinnt es die Bed. einer Bedingungspartikel: *wenn* s. v. a. אִם *litt. A*, (ebenso bibl. aram. הֵן, palm. הן Zolltarif IIa Z. 5; das syr. ܐܢ will Nöld. ZDMG a. a. O., wie auch das arab. إِنْ *wenn*, mit אִם zusammenstellen), bes. im späteren Hebraismus 2 Ch 7, 13 (wo es mit אִם wechselt).

Jes 54, 15. Jer 3, 1. Hi 12, 14. 23, 8. Lv 25, 20. Ex 8, 22. Hgg 2, 12, gewiss auch Jes 32, 1. — 3) in indirekter Frage *ob* Jer 2, 10, aber besser הֲנִהְיָתָה.

I. הֵ֫נָּה (arab. هُنَّ s. weiter Wright Comp. Gr. 105 f.) *pron. pers. plur. fem.* sie, *eae* und *neutr. ea*, mit dem Art. beim *Nomen* הָהֵנָּה diese 1 S 17, 28, nachdrücklich für αὐταί, *ipsae* Gn 6, 2. 33, 6. מָה הֵנָּה Gn 21, 29. Verdopp. 2 K 2, 14 *nach beiden Seiten*. 4, 35 *auf und ab*. Vgl. weiter zu הוּא. Mit Präfixen: בָּהֵנָּה, לָהֵנָּה, מֵהֵנָּה, כָּהֵנָּה. Letzteres verdoppelt: כָּהֵנָּה וְכָהֵנָּה *auf die eine od. die andere Weise* 2 S 12, 8. Vgl. auch הֵן I.

II. הֵ֫נָּה (vgl. ar. هُنَا, هَنَّا) *Adv.* des Ortes *a*) hierher Gn 45, 8. Jos 3, 9. דֶּרֶךְ הֵנָּה Jer 50, 5 die Richtung hierher. הֵנָּה וָהֵנָּה hierhin und dorthin Jos 8, 20. 1 S 20, 21: מִמְּךָ וָהֵנָּה *von dir hierherwärts*. עַד־הֵנָּה bis hieher Nu 14, 19. 2 S 20, 16, von der Zeit: bis jetzt Gn 15, 16. 1 Ch 9, 18. *b*) hier Gn 21, 23. הֵנָּה—הֵנָּה hier — dort Dn 12, 5. הֵנָּה וָהֵנָּה hier und dort 1 K 20, 40.

הִנֵּה (arab. إِنَّ vgl. הֵן II, הֵא u. zum Äthiop. Dillm. 630; vgl. König, 2, 1, 337 f.), Gn 19, 2 הִנֶּה (m. folg. *Dag. f. conj.*) m. *suff.* הִנְנִי, *i. p.* הִנֵּנִי Gn 22, 1. 11 u. הִנֵּ֫נִי 22, 7 siehe mich = siehe hier bin ich; 2. Pers. הִנְּךָ, הִנָּךְ; 3. Pers. הִנּוֹ (Jer 18, 3 *Kt.* הנהו, d. Mass. הִנֵּה הוּא), *pl.* 1. Pers. הִנְנוּ Jos 9, 25. Jer 3, 22, *i. p.* הִנֵּנוּ Hi 38, 35, הִנֶּ֫נּוּ Gn 44, 16; 2. Pers. הִנְּכֶם; 3. Pers. הִנָּם — Interjektion: *siehe da!* (vgl. Ges. § 147, 2); vor einem vollständigen Satze Gn 1, 29. 16, 6. 37, 7. 40, 9. 16, mit *suff.* Gn 16, 11, bes. vor einem *part.* von dem, was man sofort ausführen wird Jes 3, 1. 7, 14. 17, 1. Jes 30, 10; mit Weglassung des Prädikates Gn 22, 7. Ex 24, 8. Am 7, 1, häufig m. *suff.*: hier bin ich Gn 22, 1. 27, 1. 18; mit Weglassung des Subjektes Gn 12, 19. 16, 14. 18, 9. Jes 29, 8. Ganz allein הִנֵּה für: hier bin ich! Hi 9, 19.

הֲנָחָה (*Nom. verbi* des *Hiph.* von נוּחַ Barth § 49 b. 60) wohl s. v. als Amnestie LXX ἄφεσις (Berth. Ryssel: ein freier Tag; and.: Erlass des Militärdienstes vgl. Herod. 3, 67).†

הֹנֹם Gewimmer, nach ar. هَنَّ seufzen, wimmern (vgl. Graf zu Jer 7, 31), s. unter גַּי.

הֵנַע (wahrsch. falsche Vokalisation als *Hiph.* von נוע; LXX Ανα) *N. pr.* Stadt in Mesopotamien, viell. *Ana* (عَانَة) am Euphrat (anders Del. Par. 279; nach Winckler, Alttest. Unterss. 102 f. z. str.) Jes 37, 13. 2 K 18, 34. 19, 13.†

הֲנָפָה (*Nom. verbi* vom *Hiph.* v. נוף, s. zu הֲנָחָה), das Schwingen, Jes 30, 28, hier noch mit Verbalrektionskraft.†

הַס *i. p.* הָס schallnachahmende *Interj.*: still! wie unser *st! pst!* (gemeinar. هُسْ, König 2, 1, 337) Hab 2, 20. Zeph 1, 7. Sach 2, 17. Ri 3, 19 (als Zeichen, dass die Nichtbeteiligten sich entfernen sollen). Am 6, 10, *adv.* schweigend, Am 8, 3.† Daher:

הסה *Verb. departiculativum* (vgl. die ar. onomatop. Stämme هَسَّ leise mit sich reden, هَسْهَسَ rascheln, klirren, murmeln, هَسْهَسَة heimliche Rede).

Pi. imp. הַסּוּ Neh 8, 11 *schweiget!*†

Hiph. impf. וַיַּהַס schweigen machen, beruhigen, Nu 13, 30.†

הֲפוּגָה* (St. פוג s. Barth § 102[d]) nur *pl.* הֲפֻגוֹת das Nachlassen, Aufhören Thr 3, 49.†

הפך mischn. u. aram., wenden, umkehren (palm. umherziehen ZDMG 42, 409); ar. أَفَكَ umkehren, verdrehen; assyr. *abâku* (wenden), wegbringen; in die Flucht schlagen; vgl. ZAW 2, 311 f.

Kal pf. הָפַךְ, *impf.* יַהֲפֹךְ, *imp.* הֲפֹךְ, *inf. abs.* הָפוֹךְ, *cstr.* לַהֲפֹךְ, m. *suff.* הָפְכִּי Gn 19, 21; וּלְהָפְכָהּ 2 S 10, 3, הָפְכְּכֶם (aber s. zu הֶפֶךְ) *pt. pass.* הֲפוּכָה — 1) *trans.* umwenden, umkehren 2 K 21, 13 (einen Topf עַל פָּנֶיהָ; Grätz מָחֹה וְהָפֹךְ). Hos 7, 8. הֲפֹךְ יָדְךָ wende deine Hand, d. h. schwenke ab, wende um 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33, vgl. 2 K 9, 23; m. בְּ im feindl. Sinne Thr 3, 3. הָפַךְ עֹרֶף לִפְנֵי jem. den Nacken zukehren Jos 7, 8. *Intrans.* sich wenden 2 K 5, 26. 2 Ch

9, 12: וַתַּהֲפֹךְ וַתֵּלֶךְ *sie wandte sich und gieng;* dah. umkehren, fliehen (in der Schlacht) Ri 20, 39. 41. Ps 78, 9. — 2) umkehren, zerstören (eine Stadt), wie *evertere* Gn 19, 21. 25. Dt 29, 22. 2 S 10, 3. Thr 4, 6. Jer 20, 16, nach Einigen auch Hi 34, 25 (wo Bick. früher d. aram. הֶפֶךְ *nocte proxima* fand), mit בְּ Am 4, 11. — 3) verwandeln, ändern m. *Acc.* Jer 13, 23. Ps 105, 25. Lv 13, 55. Mit לְ in etwas verwandeln Ps 66, 6. 105, 29. Am 5, 7f. 8, 10. Jer 31, 13, m. *Acc.* Ps 114, 8. Mit dem *Acc.* des Resultats (ohne direktes Objekt) Ex 10, 19. 1 S 10, 9. Lv 13, 10; zugleich mit אֶל Zeph 3, 9. *Intrans.* sich verwandeln, mit *Acc.* Lv 13, 3: וְשֵׂעָר בַּנֶּגַע הָפַךְ לָבָן *das Haar auf dem Male ist weiss geworden.* V. 4. 13. 20. — 4) verdrehen, z. B. die Worte jem. Jer 23, 36. Verkehrt, verdreht handeln Jes 29, 16 n. d. Lesart הָפְכְּכֶם s. הֵפֶךְ.

Niph. pf. נֶהְפַּךְ, נֶהְפְּכוּ, נֶהְפָּכוּ, *impf.* יֵהָפֵךְ, *inf.* נַהֲפוֹךְ, *pt.* נֶהְפָּךְ, *f. i. p.* נֶהְפָּכֶת 1) sich wenden, drehen Jos 8, 20 (vom Heere), mit לְ zu jem. Thr 5, 2 (in fremden Besitz kommen; v. Bick. gestr.); מִצַּד אֶל צַד Ez 4, 8; m. עַל Jes 60, 5. 1 S 4, 19: *es kehrten sich gegen sie die Wehen*, d. h. überfielen sie, vgl. Dn 10, 16; vom Herzen Hos 11, 8 (od. nach *no.* 3); m. בְּ Hi 19, 19: *sie haben sich gegen mich gewandt.* — Pr 17, 20: נֶהְפָּךְ בִּלְשׁוֹנוֹ *wer sich windet mit seiner Zunge, versutus.* — 2) zerstört werden Jon 3, 4. — 3) verwandelt werden Jes 34, 9. Esth 9, 1, mit לְ in etwas Ex 7, 15. Lv 13, 16. 17. 1 S 10, 6. Jer 30, 6. Thr 5, 15, m. מִן u. לְ Esth 9, 22; m. d. *Acc.* Lv 13, 25. Insbes. *in peius mutari,* entarten Jer 2, 21, m. d. *Acc.* Thr 1, 20; m. עַל u. לְמַשְׁחִית Dn 10, 8. Bes. von einer in d. Hitze verdorbenen Flüssigkeit Ps 32, 4.

Hoph. pf. (Barth § 78ª Anm.) הָהְפַּךְ sich wenden, mit עַל gegen jem. Hi 30, 15.†

Hithpa. impf. תִּתְהַפֵּךְ, *pt.* מִתְהַפֵּךְ, *f.* מִתְהַפֶּכֶת 1) sich wenden Gn 3, 24: *das sich wendende,* blitzende *Schwert* (vgl. Schwarzlose, Die Waffen der alten Araber p. 174. 176). Vom Blitze Hi 37, 12. 2) sich verwandeln, neue Formen annehmen Hi 38, 14. 3) sich herabwälzen, rollen Ri 7, 13, vgl. *Hoph.*†

Derivate ausser den 3 folgenden: תַּהְפֻּכוֹת, מַהְפֶּכֶת, מַהְפֵּכָה.

הֵפֶךְ a. LA. הֶפֶךְ (s. Ginsb. zu Ez 16, 34. Barth § 78ª Anm. König 2, 1, 30) *i. p.* הָפֶךְ, m. *suff.* הַפְכְּכֶם Jes 29, 16 (so Baer, Ginsb.; a. LA. הָפְ׳ s. König 2, 1, 32) *m.* 1) das Umgekehrte, Gegenteil m. מִן Ez 16, 34. 2) die Verkehrtheit Jes 29, 16: *o über eure Verkehrtheit!*†

הֲפֵכָה (Barth § 78ª Anm. 92ª) Untergang Gn 19, 29.†

הֲפַכְפַּךְ (Barth § 146) gekrümmt, gewunden Pr 21, 8.†

הַצָּלָה (*nom. verbi* des *Hiph.* von נצל, Barth § 60) Rettung Esth 4, 14.†

הַצְּלֶלְפּוֹנִי *N. pr. f.* 1 Ch 4, 3.†

הֹצֶן Ez 23, 24 (Syr. Targ. Kimchi u. viele *Mss.* חֹצֶן), viell. das talmud. הוצן (Levy Nh. Wb. 1, 459) Garbe, Haufe. Eine Reihe von Textänderungen bei Htz. Smend, Corn. (letzterer u. Grätz n. LXX מִצָּפוֹן).†

הַר (phön. הר Bloch 27; als kanaanäische Glosse *ḫarri* in dem *El-Amarna*-Briefe, Lond. Nr. 12; St. הרר) m. d. Art. הָהָר, mit d. End. *â* הָרָה Gn 14, 10, m. d. Art. הָהָרָה (so auch d. Sam. Gn 14, 10); m. *suff.* הַרְכֶם Ps 11, 1, aber הֲרָרִי Ps 30, 8, הֲרָרִי Jer 17, 3 (beide St. unsicher), הֲרָרָם Gn 14, 6 (Sam. הֲרָרֵי), *pl.* הָרִים, m. d. Art. הֶהָרִים, *cstr.* הָרֵי *poet.* הַרְרֵי; m. *suff.* הָרַי, הָרָיו, הֲרָרֶיהָ Dt 8, 9 *m.* — 1) *Berg*, sehr häufig. Als das Älteste und Festeste der Erde Ps 90, 2 u. ö. Die Berge als Kultusstätten Hos 4, 13 (dagegen liest Rob. Smith, Sem. 1, 324, Ez 18, 6. 11. 15. 22, 9 עַל הַדָּם nach 33, 25, gegen Corn.). Von einzelnen Bergen z. B. הַר גְּרִזִּים; bes. הַר יהוה od. הַר הָאֱלֹהִים ist *a*) der Sinai Ex 3, 1. 4, 27. 18, 5. *b*) Sion Ps 24, 3, *mein Berg* Jer 17, 3 (Text unsicher), häufiger *der heilige Berg Gottes* (gew. in der Verb. הַר קָדְשִׁי, הַר קָדְשְׁךָ *mein, dein heiliger Berg*) Jes 11, 9. 56, 7. Ps 2, 6. 15, 1. 43, 3. Ob 16. Zeph 3, 11. Ez 20, 40. Vollst. heisst er הַר בֵּית יְהוָה Jes 2, 2. — 2) *coll. Berggegend, Gebirge*

Gn 14, 10. Ps 68, 16. הַר יְהוּדָה das Gebirge Juda Jos 21, 11, auch vorzugsweise הָהָר Jos 10, 40. 11, 16, ἡ ὀρεινή Luc 1, 39. 65, הַר אֶפְרַיִם das Geb. Ephraims Jos 17, 15. 16. 18, הַר שֵׂעִיר s. zu שֵׂעִיר, הַר הַקֶּדֶם s. zu קֶדֶם. Auch ganz Kanaan als ein Bergland Dt 3, 25. Jes 57, 13. Ps 78, 54, im *pl.* Jes 14, 25. 65, 9. — Städtenamen mit הַר sind: *a*) הַר חֶרֶס (LXX הר הדם) im St. Dan Ri 1, 35; viell. identisch mit עִיר שֶׁמֶשׁ, s. d. *b*) הַר יְעָרִים s. כְּסָלוֹן.

הֹר *N. pr.* zweier Gebirge 1) eines an der edomit. Grenze. Die Lage ist unbekannt; doch ist die Zusammenstellung mit d. Berge *Madara* im W. der *'Araba* (z. B. Trumbull, Kadesh 132 ff.) nicht unmöglich. Ganz falsch ist dag. die spätere Tradition, die *Hor* bei Petra sucht (vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 1893. 22 f.). Nu 20, 22—27. 21, 4. 33, 37—41. Dt 32, 50.† — 2) eines nordöstl. Armes des Libanons Nu 34, 7 f. vgl. v. Kasteren, Rev. bibl. 1895, 30 f.†

הָרָא *N. pr.* einer Gegend des assyrischen Reiches 1 Ch 5, 26, wahrscheinlich *Media magna* (ar. العِرَاق العَجَمِىّ oder عِرَاقُ العَجَمِ), auch von seinen Gebirgen الجِبَال (Bergland), pers. كُوهِسْتَان (dass.) genannt. In der LXX fehlt das Wort (nur Lagardes Ausg. hat Αρραν); in der Parallelstelle 2 K 17, 6. 18, 11 steht dafür עָרֵי מָדַי oder nach d. LXX הָרֵי מָדַי.†

הַרְאֵל Name des Brandopferaltares Ez 43, 15, wofür V. 15. 16 אֲרִיאֵל, s. d.†

הרבית 2 S 14, 11 *Kt.* s. רבה I *Hiph.*

הרג moab. (Meša-I. Z. 11. 16) töten.
Kal pf. הָרַג, m. *suff.* הֲרַגְתֶּם, הֲרָגְנוּהוּ, *impf.* וַיַּהֲרֹג, יַהֲרָג־, יַהֲרֹג, m. *suff.* וָאֶהֶרְגֵהוּ 2 S 4, 10. 2 K 10, 9, *imp.* הֲרֹג, הָרְגוּ, *inf. abs.* הָרוֹג, הָרֹג, *cstr.* לַהֲרֹג, *pt.* הֹרֵג, *pass.* הֲרוּגִים, הֲרֻגֵי — töten *a*) Menschen und zwar vom Totschlage unter Privatpersonen Gn 4, 8 ff. Ex 2, 14, vom Töten im Kriege Jes 10, 4. 14, 20. Jos 10, 11, desgl. vom Tode durch Schlangenbiss Hi 20, 16, durch Gram Hi 5, 2; הֲרֻגֵי מָוֶת von der Pest Getötete Jer 18, 21. *b*) Tiere Jes 27, 1, dah. für: schlachten Jes 22, 13. *c*) dicht. selbst in Bezug auf Pflanzen Ps 78, 47: יַהֲרֹג בַּבָּרָד גַּפְנָם *er schlug mit Hagel ihren Weinstock nieder.* Vgl. *interfice messes, Virg. Georg.* 4, 330. Gew. m. d. *Acc.*, aber auch mit לְ der Pers. 2 S 3, 30. Hi 5, 2, mit בְּ z. B. 2 Ch 28, 9: *ihr habt unter ihnen gemordet.* Ps 78, 31.

Niph. impf. יֵהָרֵג, *inf.* בְּהֵהָ' = בֵּהָרֵג (wohl in *Kal* z. ä. Ges. § 51[1]) *pass.* Ez 26, 6. 15. Thr 2, 20.†

Pu. od. *Kal pass.* (Ges. § 53[e]) *pf.* הֹרַג dass. Jes 27, 7. Ps 44, 23.†

Derivate folgen.

הֶרֶג *m.* Mord, Würgen Jes 27, 7. 30, 25. Ez 26, 15. Esth 9, 5. Pr 24, 11.†

הֲרֵגָה das Schlachten, Würgen Jer 12, 3. צֹאן הַהֲרֵגָה die Schlachtschafe Sach 11, 4. 7. גֵּיא הַהֲרֵגָה das Würgethal Jer 7, 32. 19, 6.†

הרה nur hebr. u. assyr. *erû.*
Kal pf. הָרָה, *f. i. p.* הָרָתָה, *impf.* תַּהֲרוּ, וַתַּהַר, וַתַּהֲרֶיןָ, *inf. abs.* הָרֹה, הָרוֹ, *pt. f.* הוֹרָה, m. *suff.* הוֹרָתִי, הוֹרָתָם, *pl.* m. *suff.* הוֹרַי Gn 49, 26 (s. u.) — empfangen, schwanger werden und sein Gn 4, 1. 17. 16, 4. 21, 2. 25, 21. 29, 32. Mit לְ von jem. schwanger werden Gn 38, 18, mit מִן Gn 19, 36. *Pt.* Gebärerin, Mutter Ct 3, 4. Hos 2, 7. *Pl.* Gn 49, 26 nach Targ. Vulg. *Eltern*, aber s. unter הור; mit d. *Acc.* Nu 11, 12; metaph. Ps 7, 15: וְהָרָה עָמָל וְיָלַד שָׁקֶר *er gieng schwanger mit Mühsal und gebar Trug.* Hi 15, 35. Jes 33, 11. 59, 4. — 1 Ch 4, 17 ist wohl z. l. וַיֶּתֶר הוֹלִיד.

Pu. od. *Kal pass.* (Ges. § 53[e]) *pf.* הֹרָה empfangen sein, Hi 3, 3 (Bick. u. Budde הִנֵּה).†

Po. inf. הֹרוֹ Jes 59, 13, gewiss in הָרוֹ zu ändern.†

Derivate: הֵרוֹן, הֵרָיוֹן und

הָרֶה* (nach Lag. Übers. 49 *harraj*, s. aber Barth § 10[c]), *f.* הָרָה *cstr.* הָרַת, *pl. cstr.* הָרוֹת, m. *suff.* הָרוֹתֶיהָ, הָרוֹתֵיהֶם, Einmal הָרִיּוֹתָיו (Hos 14, 1) — schwanger Gn 16, 11 u. ö. הָרָה לָלֶת nahe dem Gebären, hochschwanger 1 S 4, 19. הָרַת עוֹלָם ewig nicht gebärend Jer 20, 17. *Pl.*:

die Schwangeren aufschlitzen 2 K 8, 12. 15, 16. Hos 14, 1. Am 1, 13.

הֵרוֹן* (St. הרה s. v. a. הֵרָיוֹן) m. *suff.* הֵרֹנֵךְ Schwangerschaft Gn 3, 16.†

הֲרֹרִי 1 Ch 11, 27, s. חֲרוֹד.

הֵרָיוֹן (Barth § 197c. Lag. Übers. 200; St. הרה) Empfängnis und Schwangerschaft Ruth 4, 13. Hos 9, 11.†

הֲרִיסָה* (St. הרס) *pl.* m. *suff.* הֲרֻסֹתָיו das Niedergerissene Am 9, 11.†

הֲרִיסוּת* (St. הרס, Barth § 261c) m. *suff.* הֲרִסֻתֵךְ Zerstörung Jes 49, 19.†

הֹרָם *N. pr.* des kanaanit. Königs von Geser Jos 10, 33.†

הָרָם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

הָרָם s. בַּיִת *litt. o.*

הַרְמוֹן* Am 4, 3 הַהַרְמוֹנָה nicht mehr zu erklären, vgl. Wellh. Skizzen 5, 77. ZAW 3, 102 u. die Kommentare.†

הָרַמִּים s. אֲרַמִּי.

הָרָן *N. pr.* 1) *m.* *a*) eines Bruders des Abraham Gn 11, 26—29. 31. *b*) 1 Ch 23, 9. 2) über בֵּית הָרָן s. בַּיִת *litt. o.*†

הֵרֹן s. הרון.

הרס moab. (Meša-I. Z. 27), arab. هرس zerreissen, zerstossen.

Kal pf. הָרַס, *i. p.* הָרָסוּ, *impf.* יַהֲרוֹס, יֶהֶרְסוּ, אֶהֱרֹס, *i. p.* יַהֲרֹסוּ, m. *suff.* יֶהֶרְסֵם; *imp.* הֲרֹס־, m. *suff.* הָרְסָה, *inf.* לַהֲרוֹס, *pt.* הֹרֵס, הָרוּס 1) einreissen *opp.* בנה Jer 1, 10 u. ö. Mal 1, 4. Ps 28, 5. Pr 14, 1. Hi 12, 14. Vom Niederreissen der Häuser, Mauern, Städte 2 S 11, 25. 2 K 3, 25. Ez 16, 39. 26, 4. 12. Thr 2, 2. 17, eines Altares Ri 6, 25. 1 K 18, 30. 19, 10. 14, Zerbrechen der Zähne Ps 58, 7; jem. herunterreissen von seinem Posten Jes 22, 19, (ein Reich) niederreissen = zerstören Pr 29, 4, (ein Volk) vertilgen Ex 15, 7 (Grätz תִּפְרֹץ). 2) einbrechen, durchbrechen Ex 19, 21: פֶּן יֶהֶרְסוּ אֶל־יְהוָה *damit sie nicht vordringen zu Jahve.* V. 24.

Niph. pf. 3. *f. i. p.* נֶהֱרָסָה, 3. *pl.* נֶהֶרְסוּ, *impf.* יֵהָרֵס, *pt. pl.* נֶהֱרָסוֹת niedergerissen werden Ps 11, 3. Jo 1, 17. Pr 11, 11. 24, 31. Jer 50, 15. Ez 30, 4. 36, 35f., auch von Bergen Ez 38, 20, von einem Thale Jer 31, 40 s. zu עֵמֶק.†

Pi. impf. m. *suff.* תְּהָרְסֵם, *inf.* הָרֵס, *pt.* m. *suff.* מְהָרְסַיִךְ s. v. a. Kal *no.* 1. Ex 23, 24. Jes 49, 17.†

Derivate: הֲרִיסָה, הֲרִיסוּת.

הֶרֶס Jes 19, 18 (nach den meisten Mss. u. Ausg.; and.: חֶרֶס s. d.) Zerstörung; Duhm dag. Löwe, nach ar. هَرِس, was aber nur ein Beiname ist; vgl. Cheyne, Introd. 102f. Die LXX l. צֶדֶק (*Stadt*) *der Gerechtigkeit.*†

הֲרִסֻתֵךְ s. הריסות.

הֲרָרִי, הֲרָרֵי u. a. Formen s. unter הַר.

הָרָרִי 2 S 23, 11, הַהֲרָרִי v. 33. 1 Ch 11, 34f. *N. pr.* ein Hararite, nach einem unbekannten Stamme.†

הָשֵׁם *N. pr. m.* 1 Ch 11, 34, wofür aber 2 S 23, 32 יָשֵׁן steht.†

הַשְׁמָעוּת* (als *inf. cstr. Hiph.* v. שָׁמַע, Barth § 261c) *cstr.* gleichl. das Verkündigen Ez 24, 26.†

הָשְׁפּוֹת s. אַשְׁפֹּת.

הִתּוּךְ (*Nom. abstr.* von נתך *Hiph.* Barth § 102d) Schmelzen Ez 22, 22.†

הִתְחַבְּרוּת s. חבר II *Hithpa.*

הֲתָךְ *N. pr.* pers. Höfling Esth 4, 5f. 9f.†

התל ein sekundärer St., entstanden aus הֵתֵל dem *Hiph.* von תלל s. d. Der neue Stamm zeigt sich, nur in etwas veränderter Bed., in den Derivv. הֲתֻלִים, מַהֲתַלּוֹת, und im

Pi. impf. וַיְהַתֵּל (nach Ges. § 67y dag. *impf. Hiph.* v. תלל) m. בְּ verspotten 1 K 18, 27.†

הֲתֻלִים *m. pl.* Spöttereien Hi 17, 2 (Budde הֹתְלִים Spötter).†

התת s. zu הות.

ו

Waw, der sechste Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen = 6.

Über die doppelte Bedeutung des Buchstabens als Konsonant und Vokalbuchstab gibt die Grammatik Auskunft (vgl. bes. Fr. Philippi in ZDMG 40, 639 ff. 51, 66 ff. u. die dort angeführte Lit.; s. auch zu וְ). Als Konsonant ist er zu Anfang der Stammwörter sehr selten, da anlautendes ו nach einer Eigentümlichkeit der hebr. und aram. Sprache fast durchgängig in י übergegangen ist (Ges. § 69, 2); auch in den Verben ל״ו ist ו meistens von י verdrängt worden (Ges. § 75^{b}); vgl. noch die sekundären Bildungen קִיֵּם, חִיַּבְתֶּם Ges. § 72^{m}. Über die Verba mit konsonantischem ו als 2. Radikal s. Ges. § 72^{gg}; über die sogenannten Verba ע״ו Ges. § 72^{a}. Philippi, Deutsche Lit. Zeit. 1896. 811.

וָ (gemeinsemitisch) urspr. *wa*, welcher Vokal sich zeigt: vor consecut. Impf., vor einem Buchstaben mit *Ḥaṭeph pataḥ*, und als *â* in den meisten Fällen vor einer Tonsilbe; vor *Ḥaṭeph segol* verwandelt sich dies *a* in *Segol*, vor *Ḥaṭeph ḳameṣ* in *Ḳameṣ*. Sonst lautet es וְ und vor ב מ פ und Buchstaben mit einfachem *Schwa* וּ (ausgenommen vor יְ, mit welchem es zu וִי wird). Vgl. weiter Ges. § 104, 2, Anm. König 2, 1, 328 ff. — *Conj.: und.* Diese ausserordentlich häufige Partikel zeigt aber, bei der einfachen, mehr neben- als unterordnenden Satzverbindung im Hebr., sehr verschiedene Nüancen der Verbindung an (vgl. Ges. § 154). Eigentlich und am häufigsten ist es

1) kopulativ, und reiht sowohl einzelne Wörter (הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn 1, 1), als auch ganze Sätze (z. B. אֲנָּחֵם וְאִנָּקְמָה Jes 1, 24) aneinander. Wenn drei, vier oder mehr Wörter verbunden werden sollen, so steht die *Copula* entweder zwischen allen Gn 7, 21. Dt 14, 26. Jes 51, 19, oder (wenn es drei sind) zwischen den beiden letzten Gn 13, 2, (wenn es fünf sind) vor den drei letzten 2 K 23, 5, seltener, wenn es drei sind, nur zwischen den beiden ersten Ps 45, 9. Hi 42, 9. Jes 1, 13. Korrelativ: וְ — וְ *et — et,* sowohl — als auch Ex 21, 16: *wer einen Menschen stiehlt,* וּמְכָרוֹ וְנִמְצָא בְיָדוֹ *sowohl wenn er ihn verkauft, als wenn er bei ihm gefunden wird, der soll sterben.* Lv 5, 3. Dt 24, 7. Ps 76, 7. Dn 1, 3. 8, 13. Hi 34, 29. Jes 17, 8. — Bei der Wortverbindung insbes. steht es *a*) in steigerndem Sinne, wie unser *auch* 2 S 1, 23. 2 Ch 27, 5. Koh 5, 6. Hos 8, 6. — *b*) in mitbefassendem Sinne, also das dem ar. واو المَعِيَّة (Zamachsarî, Mufaṣṣal, ed. Broch p. רד, Caspari, Ar. Gr. 243) entsprechende ו des Zubehörs, wie in Jes 42, 5 הָאָרֶץ וְצֶאֱצָאֶיהָ *die Erde samt ihren Gewächsen.* Gn 1, 16. Ri 6, 5. Jes 7, 1. Ps 75, 9. Hi 41, 12. 2 Ch 2, 3. — *c*) öfter *erklärend* für *und zwar* (*isque, et quidem*) Dn 1, 3: *aus den Israeliten und zwar aus königlichem Geschlechte.* 8, 10. Ri 10, 10. 1 S 17, 40. Jes 57, 11. Jer 15, 13. Pr 3, 12. Thr 3, 26. Am 3, 11. 4, 10. Sach 9, 9. Koh 8, 2. Dagegen liegt 1 S 28, 3 wohl ein Textfehler vor, s. Driver. — *d*) so, dass das zweite *Nomen* sich dem Sinne nach als Genetiv unterordnet (ἓν διὰ δυοῖν) Gn 3, 16: *gross machen will ich deine Beschwerden und deine Schwangerschaft* für: die Beschwerden deiner Schwangerschaft. — *e*) zuw. für *oder:* Ex 21, 17 *wer Vater und Mutter verflucht,* wo auch schon die Verfluchung der einzelnen als sträflich bezeichnet sein soll (Jer 44, 28 l. אוֹ מֵהֶם). — Bei der Satzverbindung steht es *aa*) am häufigsten *fortschreitend,* die Prädikate verbindend: *und, und da, und dann,* dah. *bb*) vor dem Nachsatze: *da,* mit vorhergegangenem אִם (*Waw apodosis,* Ges. § 143^{d}) Gn 13, 9: אִם־הַשְּׂמֹאל וְאֵימִנָה וְאִם הַיָּמִין וְאַשְׂמְאִילָה *wenn links* (du gehst), *da* (so) *will ich rechts gehn, wenn rechts, da will ich links gehn.* Ri 4, 20. Ps 78, 34. Ebenso nach Zeitbestimmungen Ex 16, 6: עֶרֶב וִידַעְתֶּם *am Abende, da sollt ihr erfahren.*

Gn 3, 5: *an dem Tage, wo ihr davon esset,* וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם *da werden eure Augen aufgehn.* Pr 24, 27: אַחַר וּבָנִיתָ בֵיתֶךָ *nachher, da baue dein Haus.* Gn 2, 4. 5. 40, 9. 48, 7. Überhaupt nach sogen. absoluten *Casus* Hi 36, 26: שָׁנָיו וְלֹא־חֵקֶר *seine Jahre, da ist kein Ergründen* f. seine Jahre, die sind nicht zu zählen. 2 S 15, 34: עֶבֶד אָבִיךָ וַאֲנִי מֵאָז *Knecht deines Vaters, das war ich früher.* Pr 23, 24. An anderen Stellen liegen wohl Textfehler vor, so Gn 49, 25 s. Dillmann, Hi 4, 6 s. Budde. — *cc*) regelmässig steht וְ vor *Perf.* u. *Impf.* des Verb. so, dass es den Fortschritt der Handlung unter dem Gesichtspunkte der *Folge* darstellt (*Waw consecutivum*). Vor dem *Impf.* nimmt es dann die verstärkte Form וַ· od. וָ (vor Guttur.) an. S. über die durch das ו *consec.* bedingten Formveränderungen des Vb. Ges. § 49. Böttch. § 971 ff., Lag. Übers. 213; über Bed. und Gebrauch des *Pf. consec.* Ges. § 112, des *Impf. cons.* § 111, über beide Böttch. § 975 ff. — *dd*) steigernd: *auch, und selbst* steht וְ sicher 2 S 1, 23: *Saul und Jonathan, die geliebten ...... in ihrem Leben* וּבְמוֹתָם לֹא נִפְרָדוּ *auch im Tode sind sie nicht geschieden.* Über die Zahlensprüche wie Am 1, 3 u. s. w. s. Ges. § 134^{s}. — *ee*) vor Folgerungssätzen für *also, darum* (im Deutschen reicht man meistens mit *da* aus). Ez 18, 32: *ich will nicht den Tod des Sünders ....* וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ *so kehret denn um und ihr sollt leben.* In diesem Sinne selbst zu Anfang einer Rede, wenn sie eine Folgerung aus etwas Vorhergehendem enthält Ex 2, 20: *und er sprach zu seinen Töchtern* (die die Ankunft Moses gemeldet hatten): וְאַיּוֹ *und wo ist er?* 2 K 4, 41: *und er sprach* וּקְחוּ קֶמַח *da (so) holt Mehl,* näml. *quae cum ita sint.* Ps 4, 4: וּדְעוּ *so wisset denn.* 2, 10: וְעַתָּה מְלָכִים *nun denn (itaque), Könige.* 2 S 24, 3. Jes 47, 9. 58, 2. Sach 2, 10. Vgl. Ewald § 348, a. *ff*) bei Vergleichungen (das sogen. *Waw adaequationis* Ges. § 161) *und so, sowie,* z. B. Hi 5, 7 (s. jedoch Budde). 12, 11. 14, 12. 19. 34, 3. Pr 25, 20. 25. 26, 7 (dagegen kaum 1 S 12, 15 s. Driver). So im Arab., bes. in Sprichwörtern, wie: *die Kaufleute und die Hunde von Seleucia sc.* sind sich ähnlich.

2) dient das וְ dazu, Sätze einzuführen, die in dem Sinne zur näheren Bestimmung des Vorhergehenden dienen, dass wir sie relativ gestalten, wie Hi 29, 12: *dem Vaterlosen* וְלֹא עֹזֵר לוֹ *dem kein Helfer ist.* Jes 10, 10 u. ö. Dah. führt dann וְ überh. Verhältnis-, Zustands-, Umstandssätze ein (das ar. واو الحال; Ges. § 141^{e}. 142^{d}. 156), wie Ri 13, 9 *er kam zu ihr* וְהִיא יוֹשֶׁבֶת *während sie sass.* Nicht selten steht ein solcher Satz vor dem Hauptsatze z. B. Gn 38, 25. 44, 3. 1 S 9, 11. Solche Verhältnissätze drücken häufig — *a*) einen Gegensatz gegen das Vorhergehende aus, in welchem Falle wir וְ durch *und doch, da doch* wiedergeben müssen, wie Ri 16, 15: *warum sagst du, du liebest mich,* וְלִבְּךָ אֵין אִתִּי *und doch ist dein Herz nicht mit mir?* Hi 6, 26. Gn 20, 3: *siehe du wirst sterben um des Weibes willen, das du genommen,* וְהִוא בְּעֻלַת בָּעַל *da sie doch verheiratet ist,* bes. häufig mit dem folg. Personalpronomen וְאָנֹכִי da ich doch Gn 15, 2. 18, 13. 27, וְאַתָּה da du doch Ps 50, 17, וְהוּא da er doch Jes 53, 7, וְאַתֶּם da ihr doch Gn 26, 27. Oft ist der erste Satz weggelassen, so dass die Rede sofort mit dem Gegensatze anfängt, z. B. Jes 3, 14. Ps 2, 6. Dann auch vor solchen Sätzen, die wir durch *andernfalls, entgegengesetzten Falls, sondern (alioquin)* einleiten, wie Hi 6, 14. Ps 51, 18. 143, 7. — *b*) können die Verhältnissätze den Grund angeben, wo wir deutlicher *da* oder *denn* sagen würden; z. B. Ps 7, 10: וּבֹחֵן לִבּוֹת וּכְלָיוֹת *da du Herzen und Nieren prüfest.* 60, 13: *gib uns Hilfe aus der Bedrängnis,* וְשָׁוְא תְּשׁוּעַת אָדָם *da eitel ist der Menschen Hilfe.* 55, 20. — *c*) als Beteuerung Am 9, 5, Hos 12, 6. Jes 43, 12. 44, 8. 51, 15. viell. Ps 89, 38.

3) vor Sätzen, die einen Zweck anzeigen: *dass, auf dass,* mit dem *Impf.* bes. dem *Jussiv* u. *Voluntativ* (s. Ges. § 165. 166). Jes 13, 2. Hi 10, 20. Gn 42, 34, *so dass* 1 K 22, 7. Jes 41, 26; od. von der Folge: so dass in Folge

davon Jes 40,25. 53,2. Nu 23,19. Bisweilen w. dieses ו weggelassen, z. B. Ps 20,6. 55,7. 118,19. Hi 9,32. Ähnlich steht auch ו vor einem *Imper.* Gn 12,2. 42,18 (Ges. § 110[f.i]).

וְדָן *N. pr.* eines arab. Ortes Ez 27,19, nach Glaser, Skizze 2,428—430 *Waddân* ungefähr in der Mitte zw. *Medîna* u. *Mekka*; der Text ist aber unsicher, s. Smend u. Corn. z. St. Hal. Rev. sém. 2,102: רדן Rhodos; Grätz str. ודן ויון u. verb. בעזבוניך נתנו m. V. 18.†

וָהֵב Nu 21,14; wahrsch. *N. pr.* einer amoritischen Festung. Dag. LXX Ζωοβ, vgl. Dillm. z. St. Lag. Übers. 54.†

וָו *pl.* וָוִים, וָוֵי Nagel, Haken, nur im Ex (26,32. 37. 27,10f. u. ö.), von den Haken, an welche die Vorhänge der Stiftshütte gehängt wurden.

וָזָר Pr 21,8 gewöhnl.: Schuldbelasteter (nach وَزَرَ ein Verbrechen auf sich laden); nach Barth ES 11: der Verkehrte, Unehrliche (nach زَوَرَ krumm sein), vgl. dag. Stade, Theol. LZ 1894. 234. König 2, 1, 556.†

וַיְזָתָא *N. pr. m.* Esth 9,9.†

ולד s. v. a. יָלַד gebären (s. d.). Davon

וָלָד (arab. وَلَد; nach Barth § 108[b] urspr. ein Abstraktum) *m.* Kind Gn 11,30. Ebenso 2 S 6,23 *Kt.* (*Kr.* יֶלֶד).†

וַנְיָה *N. pr. m.* Esr 10,36.†

וָפְסִי *N. pr. m.* Nu 13,14.†

וַשְׁנִי *N. pr. m.* 1 Ch 6,13, aber in וְהַשֵּׁנִי z. ä.†

וַשְׁתִּי (vgl. Jensen WZKM 6,70) *Waschti*, Gemahlin des Xerxes Esth 1,9. 11f. 15. 16. 17. 19. 2,1. 4. 17.†

ז

Zain, זַיִן, als Zahlzeichen 7. In der LXX wird es durch ζ, bei Hier. durch *z* wiedergegeben, vgl. ZAW 4,67. Im Arab. entsprechen ihm zwei Buchstaben von verschiedener Aussprache, ذ (das weiche engl. *th*) und ز (das französ. *z*), z. B. זָבַח ذَبَحَ schlachten; dagegen זֶרַע زَرْع Same. Im ersteren Falle geht es im Aram. in ד über; im letzteren bleibt auch hier das ז, dah. דְּבַח, ܕܒܰܚ schlachten; זְרַע ܙܪܰܥ säen u. s. w. Vgl. den Buchstaben ד u. Kautzsch, Aram. Gr. § 10, 1, Anm. a, u. üb. d. Lautverschiebungsgesetz f. Zischlaute u. Dentale Philippi ZDMG 33,26ff. u. 67. Hommel, Jagdinschrr. 30ff. Fränkel, Die aram. Fremdww. im Arab. (Leiden 1886) XIIff. Wright, Comp. Gr. 57f. Doch hat das alt-aram. noch bisweilen ז für ד = ذ, vgl. Sachau, Inschr. d. Panammu 20. ZDMG 47,99, und im Mand. steht öfters ז für ד (Nöld. Mand. Gr. 43). D. Assyr. hat in beiden Fällen *z*.

Verw. ist das ז *a*) mit צ, vgl. זָעַק u. צָעַק schreien; עָלַז u. עָלַץ frohlocken; זָהָב Gold und צָהֹב goldgelb; זרב und צרב; זער u. צער; זרר u. צרר (bei Gutturalen u. ר); *b*) mit ס, שׂ: עלז, עלס frohlocken; כנס ar. كنز; סבל ar. زبل; בָּזָה syr. ܒܣܐ verachten. Vgl. Bloch 27 u. weiter Barth ES 50f.

I. **זְאֵב** arab. ذِئْب, aram. דִּיב ܕܐܒܳܐ, assyr. *zîbu*, Wolf, äth. ዝእብ፡ Hyäne, äg. *s3b* Schakal, Lag. Übers. 58; zur Form vgl. כְּאֵב für *ki'b*, Barth § 21[c]) *pl.* זְאֵבִים, זְאֵבֵי *m.* der Wolf Gn 49,27. Jes 11,6. 65,25. Jer 5,6. Ez 22,27. זְאֵבֵי עֶרֶב Wölfe, die abends auf Raub ausgehn Hab 1,8. Zeph 3,3.†

II. **זְאֵב** *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Ri 7,25. 8,3. Ps 83,12.†

זאת diese, *fem.* von זֶה s. d.

זבב davon זְבוּב.

זבד aram. זבד ܙܒܰܕ, ar. زبد schenken (vgl. Wetzstein, Ausgewählte Inschrr. 353).

Kal pf. m. *suff.* זְבָדַנִי schenken, m. d. *Acc.* u. *suff.* Gn 30, 20.†
Derivv.: זָבָד זֶבֶד vgl. d. Eigennamen זָבָד, זְבוּדָּה, זָבוּד, זְבַדְיָהוּ, זְבַדְיָה, זַבְדִּיאֵל, זַבְדִּי (זְבִידָּה), יְהוֹזָבָד, יוֹזָבָד, אֶלְזָבָד.

זֶבֶד *m.* Geschenk Gn 30, 20.†

זָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 36 f. 2) 1 Ch 7, 21. 3) 1 Ch 11, 41. 4) 2 Ch 24, 26. In der Parallelstelle 2 K 12, 22 steht יוֹזָכָר. 5—7) Esr 10, 27. 33. 43.†

זַבְדִּי *N. pr. m.* 1) Jos 7, 1 (in der Parallelstelle 1 Ch 2, 6 זִמְרִי) V. 17 f. 2) 1 Ch 8, 19. 3) 1 Ch 27, 27. 4) Neh 11, 17.†

זַבְדִּיאֵל (1 Makk 11, 17 Ζαβδιηλ) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 2. 2) Neh 11, 14.†

זְבַדְיָה später זַבְדִּי, Zebedäus (Ζεβεδαῖος) *N. pr. m.* mehrerer Personen 1 Ch 8, 15. 17. 12, 7. 27, 7. Esr 8, 8. 10, 20.†

זְבַדְיָהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 2. 2) 2 Ch 17, 8. 3) 2 Ch 19, 11.†

זְבוּב (arab. ذُبَاب *coll.*, assyr. *zumbu*, aram. דִּבָבָא ܕܒܒܐ; zur Ableitung vgl. Levy Nh. Wb. 1, 438[b]. Nöld. Mand. Gr. 102) *pl. cstr.* זְבוּבֵי (s. u.) *m.* — *coll.* Fliegen, Bremsen Jes 7, 18. Koh 10, 1: זְבוּבֵי מָוֶת todbringende d. h. giftige Fliegen (aber Luzz. זְבוּב יָמוּת). בַּעַל זְבוּב Fliegenbaal, eine Orakelgottheit der Ekroniter, 2 K 1, 2. 3. 6. 16; nach einigen ein *Deus averruncus muscarum*, ähnlich dem Ζεὺς Ἀπόμυιος (*Pausan.* 5, 14, 2), oder dem *Theos Myiagros* (*Solin. c.* 1); nach Baethgen, Beiträge 25, der Gott, dem die Fliegen heilig sind; nach Halévy (C. r. de l'Ac. d. inscript. 1892. 74) Herr der Stadt זבוב.†

זָבוּד *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 5. 2) Esr 8, 14 *Kt.*, *Kr.* זַכּוּר.†

זְבוּדָּה *N. pr. f.* 2 K 23, 36 *Kr.*, *Kt.* זְבִידָּה.†

זְבוּל s. זְבֻל.

זְבֻלוּן, זְבוּלֻן, זְבוּלוּן *N. pr.* 1) Sohn Jakobs von der Lea, vgl. die Namenerklärung Gn 30, 20; 2) der Stamm Sebulon, dessen Grenzen Jos 19, 10—16 verzeichnet werden. Vgl. Gn 49, 13. Ex 1, 3. Dt 33, 18. Ri 1, 30. 4, 6. 10. 5, 14. 18. Jes 8, 23. 1 Ch 6, 48. 62. 2 Ch 30, 11. Das *Nomen gentil.* ist זְבוּלֹנִי Nu 26, 27. Ri 12, 11 f.

זבח mischn., phön. זבח Bloch 28, ar. ذَبَحَ, aram. ܕܒܚ, דְּבַח, äth. ዘብሐ: vgl. Lag. Mittheilungen 2, 29 (assyr. in *zîbu*, Opfer).
Kal pf. זָבַח, *impf.* תִּזְבַּח, וַיִּזְבַּח, m. *suff.* וַתִּזְבָּחֵים, *imp.* זְבַח, זִבְחוּ, *inf.* זְבֹחַ, זְבוֹחַ, *pt.* זֹבֵחַ. — 1) schlachten 1 S 28, 24. 1 K 19, 21. Ez 39, 17. 2 Ch 18, 2. 2) insbes. zum Opfer schlachten, *opfern* m. *Acc.*, besonders זָבַח זֶבַח, z. B. Gn 31, 54. 1 S 2, 15. Dagegen Hos 13, 2: זֹבְחֵי אָדָם *opfernde Menschen.* M. לְ (1 S 15, 15. 1 K 8, 63) u. לִפְנֵי (ebend. V. 62. 2 Ch 7, 4) dessen, dem geopfert wird.
Pi. pf. זִבֵּחַ, *pl. i. p.* זִבֵּחוּ, *impf.* יְזַבֵּחַ, יְזַבְּחוּ, וַיְזַבֵּחַ, *inf.* לְזַבֵּחַ, *pt.* מְזַבֵּחַ — s. v. a. *Kal no.* 2. 1 K 12, 32. 2 K 12, 4, meistens iterativ vom häufigen Opfern (ar. ذَبَّحَ) 1 K 3, 2. 3. 11, 8. Hos 4, 13 f. 11, 2. Hab 1, 16 u. ö.
Derivate: מִזְבֵּחַ und

I. **זֶבַח** (im Phön. auch von unblutigen Opfern, Rob. Smith, Sem. 1, 205) *i. p.* זָבַח, m. *suff.* זִבְחִי, *pl.* זְבָחִים, זִבְחֵי, Einmal מִמִּזְבְּחוֹתָם מִזִּבְחוֹתָם Hos 4, 19 (LXX aber *wegen ihrer Altäre*) *m.* 1) Schlachtung, Schlachtfest Ez 39, 17. Jes 34, 6, eine Mahlzeit von Geschlachtetem Pr 17, 1: זִבְחֵי־רִיב *Mahlzeiten, wobei es Zank gibt.* 2) *Schlachtopfer*, Hos 3, 4. 6, 6, meistens mit d. Verb. זבח z. B. 1 S 2, 13. 6, 15, seltener m. הִקְרִיב Lv 7, 16, עָשָׂה Nu 6, 17. 1 K 12, 27, עָבַד Jes 19, 21. בֵּית זֶבַח Opferhaus 2 Ch 7, 12. Das Blut des זֶבַח Dt 12, 27, das Fett Dt 32, 38. עֲלֵי זֶבַח Ps 50, 5 unter Opfern. Es bildet einen Gegensatz teils zur unblutigen Gabe (מִנְחָה) 1 S 2, 29. Ps 40, 7, teils zur עוֹלָה Brandopfer, das vollständig geopfert w., während זֶבַח m. einer Opfermahlzeit verb. w., Ex 10, 25. 18, 12. Lv 17, 8. Nu 15, 5. 1 S 6, 15 u. ö. Vgl. den dopp. Gegensatz Jer 17, 26. Lv 23, 37. Als Gegensatz zur עוֹלָה deckt es sich wohl meistens mit dem Schelamimopfer (s. zu שָׁלֵם) z. B. Dt 12, 27. 18, 3; vgl. Benzinger, Arch. 435. זֶבַח פֶּסַח Ex 12, 27 Passaopfer. זֶבַח הַיָּמִים jährliches Opfer 1 S 1, 21. 20, 6.

זֶבַח מִשְׁפָּחָה Familienopfer 20, 29, vgl. 9, 12. 13. 16, 3. Übertragen זִבְחֵי תְרוּעָה od. תּוֹדָה Jubelopfer f. Jubel Ps 27, 6. 107, 22.

II. זֶבַח *N. pr.* eines midianit. Königs Ri 8, 5—21. Ps 83, 12.†

זַבַּי *N. pr. m.* Esr 10, 28, auch Neh 3, 20 *Kt.*, vielleicht verschrieben aus זַכַּי Esr 2, 9. Neh 7, 14. Vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 143.†

זְבִידָה s. זְבוּדָה.

זְבִינָא *N. pr. m.* Esr 10, 43.†

זבל wahrscheinlich mit זְבֻל, Wohnung, zusammenhangend, ein, wie es scheint, spezifisch hebräisches Wort (im Aram. u. Arab. bedeutet ܙܒܠܐ, زِبْل Dünger, Mist, vgl. Vogelstein, Landwirthsch. in Pal. 23).

Kal impf. m. *suff.* יִזְבְּלֵנִי Gn 30, 20 (als Erklärung des Namens זְבוּלוּן) *mein Mann* wird *bei mir wohnen* (m. *Acc.* Ges. § 117[bb]).†

Vgl. זְבֻל, זְבוּלוּן (u. zu אִיזֶבֶל).

I. זְבֻל (immer *def.*; s. zu זבל) m. *â* זְבֻלָה Hab 3, 11 — Wohnung, bes. von der Wohnung Gottes 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2. Jes 63, 15. Ps 49, 15 (nicht mehr verständlich, vgl. Baethgen; Wellh. מִזְּבֻל לָמוֹ); Hab 3, 11 *Sonne und Mond stehn still in ihrer Wohnung* (Grätz זְבֻלָם).†

II. זְבֻל *N. pr. m.* Ri 9, 28. 30. 36. 38. 41.†

זְבֻלוּן s. זְבוּלוּן.

זָג Nu 6, 4 nach Ges. Thes. 403. 527 die äussere durchsichtige Haut der Weinbeeren, von זגג, זוג läutern, eine weichere Form für זקק (Fränkel 64); nach Dillm. die feinen Spitzen der Ranken (vgl. زُجّ Spitze), auch jetzt eine beliebte Speise der Araber.†

זֵד (von זיד Barth § 9[b]. 78[a]) *pl.* זֵדִים *m.* übermütig, und dann: frech, frevelhaft, gottvergessen Jes 13, 11. Jer 43, 2. Mal 3, 15. 19. Ps 19, 14. 86, 14. 119, 21. 51. 69. 78. 85. 122. Pr 21, 24.†

זָדוֹן, *cstr.* זְדוֹן (nach falscher Analogie Barth § 197[b]. Lag. Übers. 204; St. זוד) m. *suff.* זְדֹנְךָ *m.* Übermut Dt 17, 12. 18, 22. 1 S 17, 28. Jer 49, 16. Ez 7, 10. Ob 3. Ps 124, 5. Pr 11, 2. 13, 10. 21, 24. Als Name für Babel Jer 50, 31 f.†

זֶה (phön. ז, זא Bloch 27 f. vgl. König 2, 1, 368; moab. nur *f.* זאת belegt Meša-I. Z. 3; arab. ذَا, äth. ዘ:, altaram. ז u. זי vgl. oben zu ז, aram. ד als Relativ., demonstr. erweitert דֵּן; s. weiter Wright, Comp. Gr. 108 f.) allgemeines Zeigewort, insbes. 1) *Pron. demonstr. dieser, diese, dieses, f.* זֹאת (zu Jos 2, 17 s. Ges. § 34[a]), seltener זֹה, זוֹ (s. d.), Einmal זֹאתָה Jer 26, 6 *Kt.* (Ges. § 34[b]), *comm.* זוּ (s. d.), *pl.* אֵל, אֵלֶּה (s. d.). — Es steht teils selbständig (auch als *Gen.* Ex 13, 8. 1 K 21, 2), teils adjektivisch mit dem Substantiv verbunden. Im letztern Falle gew. mit dem Art. nachgesetzt, als הַדָּבָר הַזֶּה dieses Wort, בַּיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage Gn 7, 11 (ohne d. Art., wenn das Wort durch ein *suff.* determiniert ist Gn 24, 8. Jos 2, 20. Ri 6, 14 vgl. Ges. § 126[y]), seltener ohne Art. vorangestellt, wie Esr 3, 12: זֶה הַבַּיִת dieses Haus (vgl. דְּנָה חֶלְמָא dieser Traum Dn 4, 15, هٰذَا الكِتَابُ τοῦτο τὸ βιβλίον).

Hiernach sind auch Fälle zu beurteilen wie Ex 32, 1 (זֶה משֶׁה), Jos 9, 12 (זֶה לַחְמֵנוּ), wo משֶׁה, לַחְמֵנוּ als erläuternde Appositionen (Permutative) aufzufassen sind: *dieser da, nämlich M.*; *dies hier, unser Brot*, vgl. *no.* 3. Anders natürlich, wenn זֶה vorausgeschicktes Präd. eines Nominalsatzes ist, wie Ps 118, 20. Ex 35, 4: זֶה הַדָּבָר *dies* (ist) *das Wort.* — Wie οὗτος, *hic* stehn זֶה, זאת für das dem Orte und der Zeit nach Gegenwärtige und vor Augen Liegende. Gn 38, 28: *dieser wurde zuerst geboren.* Jes 29, 11: קְרָא־נָא זֶה *lies einmal dieses.* 23, 7: הֲזֹאת לָכֶם עַלִּיזָה *ist diese* (Stadt) *die sonst so fröhliche?* בַּיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage = am gegenwärtigen Tage, heute Lv 8, 34. Jos 7, 25. 1 S 11, 13. 1 K 2, 26 (versch. v. בַּיּוֹם הַהוּא an jenem Tage), עַד הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag Gn 32, 33, כַּיּוֹם הַזֶּה wie es heutigen Tages ist (s. יוֹם), בַּדּוֹר הַזֶּה in diesem Zeitalter Gn 7, 1. Im erzählenden Stile wird auch das eben Erwähnte als gegenwärtig gedacht, z. B. Gn 5, 29: *er nannte seinen Namen Noah und*

sprach: dieser (זֶה) *wird uns trösten.* 7, 11: *am siebzehnten Tage des Monats* בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה *an diesem Tage.* V. 13: בַּיּוֹם הַזֶּה. Ex 19, 1: *am dritten Neumonde des Auszugs* בַּיּוֹם הַזֶּה *an diesem Tage.* כְּהַיּוֹם הַזֶּה zu dieser Zeit (zur Zeit der zuvor erzählten Begebenheiten) Gn 39, 11. Auch weisen זֶה u. זֹאת vorwärts auf das was sofort folgen soll Gn 5, 1: *dieses ist das Geschlechtsverzeichnis Adams.* 42, 18: *dieses* (was sogleich folgt) *thut und lebet.* Ex 35, 4: *dies ist das Wort, das Jahve geboten.* 30, 13. Jes 56, 2. 58, 6. 66, 2; *pl.* Ps 42, 5. Auch freier: *darin, in dem Punkte* Ez 20, 27. 36, 37. Wiederholt: זֶה — זֶה dieser — jener, der eine — der andere Hi 1, 16. 21, 23. 25. Ps 75, 8. 1 K 22, 20, זֶה אֶל־זֶה einer zu dem andern Jes 6, 3. — Zuweilen steht *dieser* auch für *ein solcher* (im Rückblick auf eine vorausgehende Schilderung). So Ps 24, 6. 48, 15. 49, 14 (vgl. הוּא Hi 8, 19, אֵלֶּה 18, 21). — Dass das *masc.* זֶה auch neutrisch gebraucht werde (ähnlich wie הוּא Hi 15, 9. 13, 16), zeigen Stellen wie Ex 13, 8: בַּעֲבוּר זֶה *um deswillen.* Gn 6, 15. Gew. steht aber זֹאת z. B. Ez 21, 31 זֹאת לֹא־זֹאת dieses (das Gegenwärtige) ist nicht das Richtige, vgl. V. 32, wo Corn. אוֹי לָהּ כָּזֹאת l. *wehe ihm, so soll er bleiben*; vgl. *no.* 4. מֵאֵת זֶה *von dort* Jer 2, 37. Unsicher Hi 19, 26, wo Budde כָּזֹאת *so* l.

2) seltener, und nur in der Poesie, steht es für das Pronomen relativum, wofür, ebenfalls nur poet., die Form זוּ häufiger ist (vgl. den Art. ה *no.* 1, und d. aram. ז, דִּי, דְּ, זְ, d. äth. H:, d. arab. ذو, اَلَّذِى, u. oben zu אֲשֶׁר; Ges. § 138g. h); so Ps 74, 2 הַר־צִיּוֹן זֶה שָׁכַנְתָּ בּוֹ *der Berg Sion, auf dem du wohnst.* 78, 54. Pr 23, 22. Jes 25, 9. F. d. *Pl.* Hi 19, 19 זֶה אָהַבְתִּי *diejenigen, die ich geliebt habe.* Neutrisch 15, 17 *was ich gesehen.* Nach einem *st. cstr.* (Ges. § 130c) Ps 104, 8: אֶל־מְקוֹם זֶה יָסַדְתָּ לָהֶם *an den Ort, den du ihnen gegründet.*

3) *Adv.* mit hinweisender Kraft *a)* vom Orte: *hier, hîc* Gn 28, 17. Nu 13, 17 u. ö. מִזֶּה von hier Gn 37, 17. מִזֶּה וּמִזֶּה von hier und da, von beiden Seiten Nu 22, 24. Ex 17, 12: hüben und drüben. Ez 47, 7. Vgl. Dn 10, 17. Danach erklären die meisten Sach 5, 3, während Wellh. מִזֶּה כַּמֶּה liest: seit wer weiss wie lange. אֵי־זֶה u. אֵיזֶה wo? s. אַי. Noch häufiger dem hinweisenden *da* entsprechend Ps 104, 25: זֶה הַיָּם *das Meer da* (Winckler, Altor. Forsch. 2, 192 נְזַל הים). Ri 5, 5: זֶה סִינַי *da der Sinai* (Grimme ZDMG 50, 573 str. יהוה und fasst זֶה als ذو *Herr von*). Jes 23, 13. Vgl. oben *no.* 1. Auch den Substantiven, Pronominen und Partikeln nachgesetzt, wie Gn 27, 21: הַאַתָּה זֶה בְּנִי עֵשָׂו אִם־לֹא *bist du da mein Sohn Esau oder nicht?* הִנֵּה־זֶה siehe da! Ct 2, 8. 1 K 19, 5. *b)* von der Zeit: *jetzt, nun,* gr. δή 1 K 17, 24: עַתָּה זֶה יָדַעְתִּי *nun weiss ich es.* עַתָּה זֶה ganz das gr. νῦν δή, gerade jetzt, soeben Ruth 2, 7 (gegen die Accent.). Bes. häufig vor Numeralien Gn 27, 36: זֶה פַעֲמַיִם *nun zweimal.* 31, 38: זֶה עֶשְׂרִים שָׁנָה *nun zwanzig Jahre.* V. 41. 43, 10. 45, 6. Sach 7, 3: זֶה כַּמֶּה שָׁנִים *nun schon so viele Jahre.* Nu 14, 22. Ri 16, 15. Esth 4, 11 (im Gr. τουτί in derselben Verbindung, z. B. τρίτον ἢ τέταρτον ἔτος τουτί *Demosth. Olynth. III,* § 4). — *c)* häufig dient es zur Verstärkung mehrerer Fragepartikeln (Ges. § 136c), als מַה־זֶּה wie denn? wie doch? Gn 27, 20, warum denn? Ri 18, 24. 1 K 21, 5. 2 K 1, 5; לָמָּה זֶּה warum denn? Gn 18, 13. 25, 22, ar. لِمَاذَا. Ebenso הַאַתָּה זֶה 1 K 18, 7, מִי זֶה Jes 63, 1. Hi 38, 2. 42, 2; auch מִי הוּא זֶה Ps 24, 10. Jer 30, 21; אֵי מִזֶּה, אֵי זֶה s. אַי. Vgl. Fleischer, Kl. Schr. 1, 356.

4) Mit Präfixen: *a)* בָּזֶה an diesem Orte, hier Gn 38, 21. Ex 24, 14; alsdann Esth 2, 13 (andere: wann). בְּזֹאת *bei dem* (neutrisch) = *trotzdem* Lv 26, 27. Ps 27, 4. בְּכָל־זֹאת *bei alledem* Jes 5, 25. 9, 11. Hi 1, 22 (dag. Neh 10, 1 *nach allem diesen, infolgedessen*), בְּזֹאת deswegen 2 Ch 19, 2. *b)* כָּזֶה (einer) wie dieser, ein solcher Gn 41, 38, ein solches Jes 58, 5. כָּזֹאת wie dieses = ebenso 1 K 7, 37; כָּזֹאת dass. Gn 45, 23, (etwas) wie dieses, solches Jes 66, 8. Vgl. oben *no.* 1 a. E. כָּזֹאת וְכָזֹאת *so* und *so* 2 S 17, 15. כָּזֹה וְכָזֶה *so* und *so* Ri 18, 4.

1 K 14, 5, auch: sowohl dieses, als jenes 2 S 11, 25.

זה 1 S 17, 34 Druckfehler (in Ven. 1521) f. שֶׂה Schaf.

זֹה (= זאת Ges. § 34b; vgl. זוֹ) *f.* diese, dieses 2 K 6, 19. Ez 40, 45. Koh 2, 2. 24. 5, 15. 18. 7, 23. 9, 13 und in der Formel כָּזֹה וְכָזֶה Ri 18, 4. 2 S 11, 25. 1 K 14, 5 s. זֶה *no.* 4, *b.*†

זהב davon:

זָהָב (arab. ذَهَب, aram. דְּהַב, ܕܗܒܐ, vgl. Lag. Übers. 55 u. zu צהב) *cstr.* זְהַב (וּזֲהַב Gn 2, 12), m. *suff.* זְהָבִי *m.* 1) Gold, im Sande gefunden Hi 28, 6, aus Goldgegenden importiert s. zu אוֹפִיר, שְׁבָא u. פַּרְוָיִם. Vgl. zu פָּז u. חָרוּץ I. Götterbilder von Gold Ex 32, 31. Jes 2, 20. Hos 2, 10, Schmucksachen von Gold Gn 24, 22. 53. Ex 3, 22 u. ö. Wenn Zahlen davor stehn, so ist שֶׁקֶל zu supplieren, z. B. Gn 24, 22: עֲשָׂרָה זָהָב *zehn* (Sekel) *Goldes.* 2) metaph. vom goldhellen Öle Sach 4, 12.

זהם im Ar. زَهِمَ fett, fettig, schmutzig, stinkend, ranzig, ekelhaft sein. Mischn. bes. *Pi.*; aram. *Pa.* זַהֵם, ܙܗܡ. Im Mand. vom Geruche des faulen Wassers.

Pi. pf. 3. *f.* m. *suff.* זִהֲמַתּוּ Ekel erregen Hi 33, 20 (Budde זִהֵם m. dopp. *Acc.* jem. etw. verleiden). — *Kal* dieses Verb. vermuten Wright u. Budde Hi 6, 7.†

זַהַם* *i. p.* זָהַם *N. pr. m.* 2 Ch 11, 19.†

I. **זהר** arab. زَهَر, syr. ܙܗܪ glänzen, Lag. Übers. 120. Targ. auch צהר glänzen.

Hiph. impf. יַזְהִרוּ glänzen, Glanz verbreiten Dn 12, 3.†

Deriv. זֹהַר.

II. **זהר**, aram. ܙܗܪ, זהר hüten, warnen (Sir 42, 8 זהיר πεπαιδευμένος). Gew. von זהר I abgeleitet; vgl. aber bes. ar. نذر IV warnen.

Hiph. pf. הִזְהִיר, m. *suff.* וְהִזְהִירֹה 2 K 6, 10; 2. *pl.* וְהִזְהַרְתֶּם, *inf.* לְהַזְהִיר — warnen, abmahnen, m. d. *Acc.* 2 K 6, 10. Ez 3, 19—21. 33, 3. 2 Ch 19, 10, mit מִן Ez 3, 18: לְהַזְהִיר רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ הָרְשָׁעָה *abzumahnen den Bösen von seinem bösen Wandel.* 33, 8 f.; dag. 3, 17. 33, 7: וְהִזְהַרְתָּ אֹתָם מִמֶּנִּי *warne sie von meinetwegen.* Mit dopp. *Acc.* Ex 18, 20: *mahne sie mit Bezug auf.* Dasselbe Verb. findet sich wohl auch Lv 15, 31 הִזַּרְתֶּם als Kontraktion oder Schreibfehler (Sam. הזהרתם); doch könnte auch hier der St. נזר (s. ob.) vorliegen.†

Niph. pf. נִזְהַר, *imp.* u. *inf.* הִזָּהֵר, *pt.* נִזְהָר in tolerativem Sinne: sich warnen lassen Ez 3, 21. 33, 4. 5 (l. *Hiph.*). 6. Koh 4, 13. 12, 12; vorsichtig, sorgfältig sein, m. בְּ Ps 19, 12 (LXX φυλάσσει αὐτά).†

זֹהַר (v. זהר I) *cstr.* gleichl. Glanz (des Himmels) Ez 8, 2. Dn 12, 3.†

זִו (schon vom Targ. mit dem aram. זִיו, Glanz, Pracht, Blüte, zusammengestellt, s. d.) *m.* altkanaanit. Name des zweiten israelitischen Monats, etwa unserem Mai entsprechend 1 K 6, 1. 37.†

זוֹ s. v. a. זֹה (s. d.) *f.* diese, dieses Hos 7, 16, als *Relat.* Ps 132, 12 (s. zu זוּ).

זוּ (s. zu זֶה; vgl. auch הַלָּזוּ) *comm.* 1) als Demonstrat. Ps 12, 8 (Ges. § 126y). S. Halévy, Mél. d'épigr. 15. 2) häufiger als *Relat.* (was indessen die Mass. meistens verkennt, s. Del zu Ps 9, 16. Jes 43, 21; vgl. ذو im Dialekte der Ṭajiten u. זֶה *no.* 2) Ex 15, 13. 16. Ps 9, 16. 17, 9 (als *Plur.*). 10, 2. 31, 5. 32, 8. 62, 12. 68, 29. 142, 4. 143, 8. Jes 43, 21. 42, 24. Hab 1, 11 (?).†

זוב aram. ܕܘܒ, דוב, ass. *zâbu* (*impf. izûb*) fliessen; arab. ذاب *med.* و zergehn, zerfliessen (verw. ذهب fortgehn, vergehn); vgl. auch hebr. דוב, דאב.

Kal pf. זָב, *impf.* יָזוּב, יָזֻבוּ, *pt.* זָב, *f.* זָבָה, *cstr.* זָבַת — 1) fliessen, vom Wasser, Ps 78, 20. 105, 41. Jes 48, 21. Auch auf den Ort übertragen אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ (Ges. § 128x) *ein Land, das von Milch und Honig überfliesst* Ex 3, 8. 17. 13, 5. 33, 3. Lv 20, 24. Nu 13, 27. 14, 8. 16, 14. Jer 11, 5. Ez 20, 6. 15; auch von Ägypten Nu 16, 13. Hierher rechnet Giesebr. Jer 49, 4, wobei man dann besser זָב als *nomen* fasst: Überfluss; andere nach *no.* 2; viell. sind die Worte zu str. ZAW 8, 201. Insbesondere *a*) von dem weiblichen Blut-

flusse Lv 15, 25 und dann von der Menstruierenden selbst: תָּזוּב *sie hat den Blutfluss. Pt.* זָבָה dass. V. 19. *b*) von dem Samenflusse (*gonorrhoea*) oder vielmehr Schleimflusse aus der Harnröhre der Männer Lv 15, 2. *Pt.* זָב ein mit diesem Flusse Behafteter Lv 15, 4 ff. 22, 4. Nu 5, 2. 2 S 3, 29. 2) zerfliessen, daher verschmachten, sterben Thr 4, 9.

זוֹב m. *suff.* זוֹבוֹ *m.* 1) Schleimfluss der Männer, *gonorrhoea benigna* Lv 15, 2 f. 13. 15. 33. 2) Blutfluss der Frauen Lv 15, 19. 25 f. 28. 30.†

זוּד, זִיד kochen, sieden vgl. *Hiph.* u. syr. ܙܳܐܶܕ, ܙܺܝܕ heiss, P. Sm. 1072; dann: aufwallen, überwallen (vgl. arab. زاد vermehrt sein), im übeln Sinne: übermütig, zügellos (vgl. פחז). Gerber 78 dag. leitet זֵד von زاد, mehr sein, ab und betrachtet das Verb. als *denom.*

Kal pf. f. זָדָה, *pl.* זָדוּ, übermütig s., m. עַל Ex 18, 11, אֶל Jer 50, 29 gegen jem.†

Hiph. (nach Barth § 78[a] eine Neubildung aus *Kal impf.* יָזִיד) *pf. pl.* הֵזִידוּ, *impf.* יָזִיד, יָזֵד, וַיָּזֶד, יְזִידוּן 1) kochen, durch Kochen bereiten Gn 25, 29. 2) vermessen, frevelhaft handeln Dt 1, 43. 17, 13. Neh 9, 16. 29, mit folg. *Inf.* mit לְ Dt 18, 20, mit עַל gegen jem. Neh 9, 10: כִּי יָדַעְתָּ כִּי הֵזִידוּ עֲלֵיהֶם *denn du wusstest, dass sie* (die Ägypter) *an ihnen* (den Hebräern) *gefrevelt hatten.* Ex 21, 14: וְכִי־יָזִד אִישׁ עַל־רֵעֵהוּ לְהָרְגוֹ בְעָרְמָה *wenn jemand frevelt an seinem Nächsten, ihn mit List zu töten.*†

Derivate: זֵד, זָדוֹן, זֵידוֹן, נָזִיד.

I. **זוה**, ar. زوى, zusammenwickeln, einwickeln, bergen. Davon viell. מָזוּ Vorratskammer.

II. **זוה** syr. ܙܘܳܐ anschwellen, dick u. breit werden; davon viell. זָוִית Ecke.

זוז (durch Reduplication aus זו entstanden) neuhebr., jüd. aram.: sich vom Orte bewegen, sich entfernen, Levy, Nh. Wb. 1, 520 (vgl. ar. زَأْزَأَ schütteln, stossen; زَيَازِيَة Eile); dav. viell. זִיז I. Ferner leitete Ges. hiervon מְזוּזָה ab: die Thürpfoste, an der die Thür sich bewegt (zu vergl. wäre ar. سَيَّار Thür- oder Fensterpfoste [s. Cuche], wenn es von سار, gehn, kommt).

זוּזִים *N. pr.* eines Volkes an den Grenzen Kanaans, Gn 14, 5, viell. eines und desselben mit den זַמְזֻמִּים, den Urbewohnern der amoritischen Hochebene (vgl. Sayce ZA 4, 393).†

זוֹחֵת *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

זָוִית* (so mischn.; aram. זָוִיתָא, ܙܳܘܺܝܬܳܐ, davon entlehnt زَاوِيَة, St. זוה II), *pl.* זָוִיּוֹת, זָוִית *f.* Ecke. Es steht von den Ecken des Altars Sach 9, 15, und von den Ecksäulen der Palastsäle Ps 144, 12: בְּנוֹתֵינוּ כְזָוִיֹּת מְחֻטָּבוֹת wörtl.: *unsere Töchter, wie schöngehauene Ecksäulen.* Man denke an die in der ägyptischen Kunst häufigen Karyatiden.†

זול viell. arab. زال aufhören. Vgl. זלל I.

Kal pt. pl. זָלִים Jes 46, 6, die das Gold ausleeren, ausschütten (Perles סֹלִים v. סלה II).†

Deriv. folgt.

זוּלָה* *cstr.* זוּלַת u. זוּלָתִי Dt 1, 36. 4, 12 (Ges. § 90[m]) m. *suff.* זוּלָתִי, זוּלָתְךָ eig. Aufhören, nur als *Präp.* ausser (eig. bei Nichtvorhandensein von) 2 K 24, 14. Jes 45, 5. 21. Vor einem Satze: ausserdem dass (d. i. nur) 1 K 3, 18.

זון unsichere Wzl.

Hoph. pt. pl. מוּזָנִים Jer 5, 8 *Kt.*; *Kr.*: מְיֻזָּנִים (bei den Orientalen auch *Kt.*) als *Appos.* zu סוּסִים gew. (nach d. neuhebr., aram. זוּן, ܙܳܢ speisen, ernähren, vgl. zu מָזוֹן u. Lewy, Fremdw. 74) wohlgenährte Rosse; nach A. Schultens (v. יזן, وزن wiegen) *ponderibus i. e. testibus instructi, bene vasati.* Jedenfalls ist dem Zusammenhange nach *geil* gemeint, vgl. ἵπποι θηλυμανεῖς der LXX. S. auch Del. Proll. 73 f. und dag. ZDMG 40, 730.†

Über מָזוֹן Pr 17, 4 s. און I *Hiph.*

זוֹנָה *pt. f.* von זָנָה.

זוע arab. زاع antreiben, زَعْزَعَ schütteln, bewegen, aram. ܙܳܥ erschüttern, bewegen, auch ܙܰܥܙܰܥ, זעזע, vgl. ܙܘܳܥܳܐ,

זְוָעָא Erdbeben, assyr. *Zû* der „Sturmvogelgott". Vgl. auch Barth ES 32.

Kal impf. pl. יָזֻעוּ, *pt.* זָע, *intr.* ängstlich bewegt sein, zittern Koh 12, 3; Furcht zeigen m. מִן Esth 5, 9 (Sir 48, 2).†

Pilp. pt. m. *suff.* מְזַעְזְעֶיךָ aufrütteln Hab 2, 7.†

Derivv.: זְוָעָה vgl. *N. pr.* זִיעַ, זַעֲוָן.

זְוָעָה (v. זוע, Barth § 57[a]) *f.* Schrecken Jes 28, 19. Sonst s. d. folg. Wort.†

זועה (v. זוע, Aussprache unsicher, Dillm. זַוָּעָה, זוֹעָה, andere זְוָעָה) nur als *Kt.* (*Kr.* זַעֲוָה) — Beunruhigung, Misshandlung, nach and.: Gegenstand des Schreckens Jer 15, 4. 24, 9. 29, 18. 34, 17. 2 Ch 29, 8; vgl. Graf zu Jer 15, 4.†

I. זור pressen, ausringen, ar. زَيَّرَ z. B. beim Waschen (Delphin, Recueil de textes 77); vgl. jüd.-aram. זַיְרָא Presse, syr. ܙܘܪܐ zusammengeballte Hand; ferner זֵר, aram. זִיר Ring, Kranz, ܙܝܪܐ Halskette (Fränkel 266); doch weist das assyr. *zirru*, Umfriedigung, Einfassung, auf die Wzl. זרר hin. Verw. זרר II u. צור I.

Kal impf. וַיָּזַר, 3. *f.* m. *suff.* תְּזוּרֶהָ, *pt. pass. f.* זוּרֶה (Ges. § 80[i]) — ausringen, ausdrücken, ein Vliess Ri 6, 38, ein Ei Hi 39, 15. Jes 59, 5. Über Jes 1, 6 vgl. zu זרר II.†

Deriv. מָזוֹר.

II. זור sich abwenden; vgl. viell. زار *med.* و, nicht gerade sein, und: besuchen (vgl. גור). זר, fremd, auch in den *Zenǧirlî*-Inschriften, ZDMG 47, 103. Vgl. wahrsch. ass. *zâru* (*impf. izîr*) hassen, feind sein; vgl. zu נכר.

Kal pf. זָרוּ u. (Ps 58, 4) זֹרוּ (Ges. § 72[n]) — m. מִן sich von etw. entfernen Ps 78, 30, jem. fremd w. Hi 19, 13; *abs.* abtrünnig w. Ps 58, 4 (vgl. זָר als Gegensatz zum Frommen Sir 39, 24).†

Niph. pf. נָזֹרוּ sich abwenden Jes 1, 4.†

Hoph. pt. מוּזָר entfremdet Ps 69, 9 (Academy 1875, 1. Juli כְּמוֹ זָר).†

Derivat: זָר.

III. זור v. Brown u. Budde wohl richtig mit زار, يذير, verabscheuen, zusammengestellt.

Kal pf. זָרָה m. לְ Hi 19, 17 Ekel erregen, widrig sein.†

Deriv. זָרָא.

זָזָא *N. pr. m.* 1 Ch 2, 33.†

זחח vgl. arab. زَحَّ häufiger زَحْزَحَ vom Orte wegbewegen und auch arab. زَاحَ, aram. ܙܘܚ זוח, sich wegrücken.

Niph. impf. יִזַּח sich verrücken Ex 28, 28. 39, 21.†

I. זחל targ. זחל kriechen, neuhebr. fliessen, arab. زحل gleiten (Landberg, Prov. et dict. 124), sich verkriechen (Del. Job[2] 428); davon aram. ܙܚܠܐ זחלא die noch kriechende, ungeflügelte Heuschrecke. Vgl. zu זֹחֶלֶת u. Lewy, Fremdw. 29.

Kal pt. pl. cstr. זֹחֲלֵי in זֹחֲלֵי־עָפָר *die im Staube kriechen*, die Schlangen Dt 32, 24. Mi 7, 17.†

II. זחל aram. דחל, ܕܚܠ fürchten, arab. تَخِل ZDMG 40, 741.

Kal pf. זָחַלְתִּי sich fürchten Hi 32, 6 (Budde dag. nach I: sich zurückziehen).†

זֹחֶלֶת in dem *N. pr.* אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת (Onomast. Ζωελεθ, Lag. Übers. 85; viell. der Schlangenstein, nach Wellh. Reste ar. Heid.[2] 146 dag. m. *Zuḥal*, Saturn, zusammenh.) 1 K 1, 9, ein Ort bei Jerusalem. Der Felsabhang, auf dem das Dorf *Silwân* erbaut ist, führt nach Clermont-Ganneau (Survey of Western Pal., Jerusalem, 1884. 293) noch heute den Namen *Zaḥweile*, aber die Entfernung passt nicht recht.†

זִיד s. זוד.

זֵידוֹן* (St. זוד, Barth § 207[a]) *pl.* זֵידוֹנִים *Adj.* stolz, übermütig (von wilden Wassern) Ps 124, 5.†

I. זִיז* (neuhebr. Wurm; vgl. zu זוז) *cstr.* gleichl. *m.* viell. was sich regt und tummelt, זִיז שָׂדַי Getier des Feldes Ps 50, 11. 80, 14.†

II. זִיז* *cstr.* gleichl. Jes 66, 11 מִזִּיז כְּבוֹדָהּ. Die sehr passende Bed. *Euter*, *Zitze* (Luzz. u. a.) will Lag. (Proph. Chald. p. L) durch die Emendation בִּיז (جِزّ) gewinnen, aber in der That bed. ar. زِيزَة (in d. Berberei) Zitze (s. Dozy u.

Beaussier). Vgl. auch דַּד. — Im Neuhebr. bed. זִיו etw. hervorragendes, z. B. Fensterbrett.†

זִיזָא *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37. 2) 2 Ch 11, 20.†

זִיזָה *N. pr. m.* 1 Ch 23, 11 wofür V. 10 זִינָא.†

זִיעַ *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

זִיף *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda (jetzt die Ruinen von *Tell Zîf*, südl. von Hebron, Rob. Pal. 2, 417 f. v. d. Velde, Reisen 2, 104 ff.) Jos 15, 55. 1 S 23, 24. 1 Ch 2, 42. 2 Ch 11, 8; der benachbarte Teil der Wüste Juda heisst מִדְבַּר־זִיף 1 S 23, 14 f. 26, 2. *Gentil.* זִיפִי 1 S 23, 19. 26, 1. הַזִּיפִים Ps 54, 2.† 2) Stadt im Südlande Judas Jos 15, 24.† 3) *m.* 1 Ch 4, 16.†

זִיפָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

זִיפִי s. זִיף.

זִיקוֹת (mischn., aram. זִיק, زيق Komet od. Sternschnuppe; ass. wahrsch. *zikâti*, Brandpfeile, Beitr. z. Assyriol. 2, 434. Wurzel unsicher; nach I. Löw זלק strahlen; s. aber zu זנק) *pl.* Brandpfeile Jes 50, 11 wie זִקִּים II, vgl. Ges. § 20ⁿ. König 2, 1, 37.†

זַיִת (mischn. u. aram., im Arab. entlehnt, Fränkel 147 u. dag. Hommel, Abh. u. Aufs. 99; äth. ዘይት፡ sonst vgl. Lag. Mittheilungen 3, 214. Übers. 219. Erman, ZDMG 46, 123) *i. p.* זָיִת, *cstr.* זֵית, *pl.* זֵיתִים *m.* 1) edler Ölbaum Ri 9, 9, auch זֵית שֶׁמֶן Dt 8, 8, u. זֵית יִצְהָר 2 K 18, 32. שֶׁמֶן זַיִת Olivenöl Ex 27, 20. 30, 24. Lv 24, 2. הַר הַזֵּיתִים Ölberg bei Jerusalem Sach 14, 4, ohne הַר 2 S 15, 30. 2) Olivenzweig Sach 4, 11, vgl. V. 12. 3) das ausgepresste, frische Öl (im Gegensatze dazu שֶׁמֶן das zubereitete Öl) Mi 6, 15 (vgl. d. parallele Glied); עֵץ הַזַּיִת Ölbaum, Hgg 2, 19.

זֵיתָן *N. pr. m.* 1 Ch 7, 10.†

זַךְ u. זָךְ (St. זכך; Barth § 10a) *f.* זַכָּה *Adj.* 1) rein, glänzend im physischen Sinne, vom Öle Ex 27, 20. Lv 24, 2; vom Weihrauche Ex 30, 34. Lv 24, 7. 2) unschuldig, lauter Hi 8, 6. 11, 4. 16, 17. 33, 9. Pr 16, 2. 20, 11. 21, 8.†

זכה kann sowohl mit dem aram. דכא, ܕܟܐ, rein sein, als mit dem aram.-mischnischen ܙܟܐ, זכא, זכה tugendhaft, unschuldig sein, zusammengestellt werden. Letzteres entspricht dem arab. زكا sittlich rein sein, während ذكا „stechend sein, scharfsinnig sein" bedeutet. Assyr. *zakû*, rein, frei sein. Verw. זכך.

Kal impf. יִזְכֶּה, אֶזְכֶּה, rein, makellos sein, Hi 15, 14. 25, 4. Ps 51, 6. Mi 6, 11 (wo aber besser *Piel* אֲזַכֶּה „für rein erklären" gelesen wird; sonst müsste א für י stehn vgl. ZDMG 40, 649—651).†

Pi. pf. זִכִּיתִי, *impf.* יְזַכֶּה läutern, lauter erhalten m. d. *Acc.* Ps 73, 13. Pr 20, 9. Ps 119, 9: *wodurch kann ein Jüngling seinen Wandel unsträflich erhalten?*†

Hithpa. pf. הִזַּכּוּ (Ges. § 54ᵈ) sich läutern Jes 1, 16.†

Vgl. *N. pr.* זַכַּי.

זְכוֹכִית (auch mischn.; aram. ܙܓܘܓܝܬܐ, זְגוּגִיתָא vgl. Fränkel 64; Barth ES 33; St. זכך) Hi 28, 17 Glas. Vgl. Meyer, Gesch. d. Alt. 87.†

זָכוּר* (v. זכר, kollektiver Sing., s. Fleischer, Kl. Schr. 1, 256 ff. Barth § 270) m. *suff.* זְכוּרְךָ, זְכוּרָהּ, das Männliche, Ex 23, 17. 34, 23. Dt 16, 16. 20, 13.†

זָכוּר (v. זכר, Barth § 122ᶜ; anders König 2, 1, 136) eingedenk m. בְּ Ps 103, 14.†

זַכּוּר *N. pr. m.* verschiedener Personen Nu 13, 4. 1 Ch 4, 26. 24, 27. 25, 2. 10. Neh 3, 2. 10, 13. 12, 35. 13, 13. Esr 8, 14 *Kr.* (vgl. זָבוּד).†

זַכַּי* *i. p.* זַכָּי *N. pr. m.* s. זַבַּי.

זכך hebr. Nebenform zu זכה.

Kal pf. זַכּוּ 1) rein, glänzend sein, wie Schnee Thr 4, 7. 2) unschuldig, lauter sein Hi 15, 15. 25, 5.†

Hiph. pf. וַהֲזִכּוֹתִי reinigen m. d. *Acc.* Hi 9, 30.†

Derivate: זַךְ u. זְכוֹכִית.

זכר ar. ذكر sich erinnern, gedenken, äth. ዘከረ፡, aram. ܕܟܪ דכר dass.; assyr. *zakâru*, nennen, *zikru*, Name. (Tell-el-Amarna-Brief Lond. *no.* 48: *jazkur* als kanaan. Gl. zu ass. *lihšuš*, er sei eingedenk). Als Grundbed. vermutet man

gew. „stechen“ (vgl. zu אַזְכָּרָה u. זָכָר), wovon זָכָר Mann (vgl. נְקֵבָה); dann: im Gedächtnisse fixieren. Dag. ist nach Schwally ZAW 11, 176 ff. die Grundbedeutung „im Kulte anrufen“, und זָכָר, „kultische Person“, d. h. Mann, weil nur ein solcher den Kultus ausüben konnte. Vgl. hiergegen ZAW 17, 69 ff.

Kal pf. זָכַר, *i. p.* זָכָר, *impf.* יִזְכּוֹר, יִזְכֹּר, *imp.* זְכֹר, זָכְרָה, זִכְרוּ, *inf. abs.* זָכוֹר, *cstr.* לִזְכֹּר, כִּזְכֹּר Ges. § 45g, *pt. pl.* זֹכְרַי — an etw. denken, was einem schon bekannt ist, gedenken; so in verschiedenen Nuancen *a*) sich an etwas Vergangenes erinnern, m. d. *Acc.* Nu 11, 5. 2 S 19, 20. Ps 105, 5, m. בְּ Jer 3, 16, m. einem Objektssatze 2 K 9, 25 (ergänze אֲנִי u. l. זְכֹר); sich dankbar an jem. erinnern 1 S 25, 31, m. d. *Acc.* u. אֵת Gn 40, 14. *b*) eines Auftrages, einer Verpflichtung eingedenk s., m. d. *Acc.* Ex 13, 3. Jos 1, 13, m. כִּי Hi 36, 24. *c*) m. einer Negation: vergessen Gn 40, 23, od. absichtlich sich um etw. nicht kümmern Jer 20, 9. Thr 2, 1. *d*) von Gott: der Sünden der Menschen gedenken Hos 8, 13. Jes 64, 8. Ps 25, 7. *e*) von den Menschen: an Gott denken um d. Sünde zu vermeiden Dt 8, 18. Ri 8, 34. 2 S 14, 11, um bei ihm Kraft oder Hilfe zu finden Ez 6, 9. Sach 10, 9. Ps 42, 5. 63, 7. 77, 4. 119, 55. Neh 4, 8, auch von d. Heiden Ps 22, 28. *f*) Rücksicht nehmen, von d. Rücksicht Gottes auf die Menschen, m. d. *Acc.* Gn 8, 1. 19, 29. 30, 22. 1 S 1, 11. Ri 16, 28. Jer 31, 20. Ps 8, 5, m. לְ Ex 32, 13. Dt 9, 27. Ps 25, 7. 136, 23; auf das Elend der Menschen Thr 3, 19, auf seine Treue Ps 98, 3. *g*) einer Thatsache od. Wahrheit eingedenk s. um sein Thun danach zu bestimmen, Thr 1, 9. Jes 44, 7. Koh 11, 8, m. כִּי Ri 9, 2. Hi 7, 7. Dt 5, 15, m. אֲשֶׁר Dt 9, 7. 2 K 20, 3, m. einem Fragesatze Mi 6, 5. *h*) m. לְ *pers.*: jemandem etwas gedenken Neh 5, 19: *gedenke mir, mein Gott, im Guten alles, was* u. s. w. 13, 22. Jer 2, 2. Im übeln Sinne Ps 79, 8. 137, 7. Neh 6, 14 (mit כְּ *gemäss*). *i*) auf etwas denken (*moliri aliquid*) Hi 40, 32. *j*) erwähnen Jer 23, 36 (wenn hier nicht *Hiph.* zu lesen ist, vgl. Ps 77, 12 *Kt.* u. *Kr.*).

Niph. pf. נִזְכַּרְתֶּם, *impf.* יִזָּכֵר, תִּזָּכַרְנָה, תִּזָּכֵרְןָ, *inf.* m. *suff.* הִזָּכֶרְכֶם, *pt.* נִזְכָּרִים — 1) es wird (jemandes) gedacht Hi 24, 20: עוֹד לֹא יִזָּכֵר *es wird sein nicht mehr gedacht.* 28, 18. Jer 11, 19. Jes 23, 16. 65, 17. Ez 3, 20. 18, 24. 21, 29. 37. 33, 13. Sach 13, 2. Esth 9, 28: הַיָּמִים הָאֵלֶּה נִזְכָּרִים וְנַעֲשִׂים *dieser Tage soll gedacht und sie sollen begangen werden.* Mit לִפְנֵי Nu 10, 9, mit אֶל Ps 109, 14. Mit לְ der Person: es wird jemandem etwas gedacht (s. *Kal*). Ez 18, 22. 33, 16. — 2) erwähnt werden, mit בְּשֵׁם Hos 2, 19 vgl. Ps 83, 5. Ez 25, 10. — Ex 34, 19 ist תזכר verschrieben f. הַזָּכָר.†

Hiph. (nach Barth § 78a eine Neubildung aus dem urspr. *Impf. Kal* יַזְכִּר) *pf.* הִזְכִּיר, *inf.* הַזְכִּיר, m. *suff.* הַזְכַּרְכֶם Ez 21, 29 (Ges. § 53l), *pt.* מַזְכִּיר, מַזְכֶּרֶת — 1) m. pers. Obj.: jem. (an etwas) erinnern, mahnen, Jes 43, 26. 62, 6; m. sachl. Obj.: etw. in Erinnerung bringen, bes. die Sünde Gn 41, 9. Nu 5, 15. 1 K 17, 18. Ez 21, 28 f. 29, 16; m. שֵׁם die Erinnerung an einen Namen u. dessen Träger erhalten 2 S 18, 18; von Gott am heiligen Orte Ex 20, 24 (oder stand hier urspr. תַּזְכִּיר?). — 2) erwähnen, nennen, m. d. *Acc.*, einen Namen Jes 49, 1; etw. erzählen 1 S 4, 18, m. d. *Acc.* u. אֶל Gn 40, 14. Jes 19, 17 od. לְ Jer 4, 16 vor jem. erwähnen (dag. Ps 87, 4 als zu einer Kategorie gehörend erwähnen); daher *pt.* מַזְכִּיר, ein königlicher Beamter, wahrsch.: vortragender Rat (Benzinger Arch. 310) 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 2 K 18, 18. 37. Jes 36, 3. 22. 1 Ch 18, 15. 2 Ch 34, 8. Bes.: preisend erwähnen, Gottes Gnade Jes 63, 7, seine Gerechtigkeit, Thaten Ps 71, 16. 77, 12 *Kt.*, die Liebe eines Menschen Ct 1, 4 (m. compar. מִן), einen Namen Jes 26, 13. Ps 45, 18; m. כִּי Jes 12, 4. — 3) beim Kultus den Namen der Gottheit nennen und damit bekennen, m. שֵׁם Ex 23, 13, בְּשֵׁם Jos 23, 7 vgl. Ps 20, 8 (s. aber Baethg. u. Wellh. z. St.) u. Am 6, 10; m. בְּ Jes 48, 1. — 4) Jes 66, 3 מַזְכִּיר לְבֹנָה gew.: Weihrauch als אַזְכָּרָה anzünden; darnach erklären mehrere die Überschrift לְהַזְכִּיר Ps 38 u. 70: bei der Darbringung der *Azkârâ* zu singen, s. Baethg. Psalmen XII. Nach Jacob (ZAW 17, 52. 63 ff.)

wäre dag. an diesen 3 Stellen eine Ellipse anzunehmen: (die Sünde) bekennen; ebenso erklärt er die (gewiss m. jenen Psalmüberschriften zusammenhangende) Stelle 1 Ch 16, 4, wo man gew. „preisen" übersetzt.†

Derivv.: זָכָר, זֵכֶר, זִכָּרוֹן, זָכוּר, זְכוּר, אַזְכָּרָה, vgl. *N. pr.* זַכּוּר, זֶכֶר, זִכְרִי, זְכַרְיָה, זְכַרְיָהוּ.

זָכָר (arab. ذَكَر, syr. ܕܟܪܐ, assyr. *zikaru, zikru*, von זכר s. d.; zur Form Barth § 4c) *pl.* זְכָרִים *m. mas, masculus*, Mann, Männchen, von Menschen und Tieren, das eigentliche Wort zur Bezeichnung des Geschlechts, Ggs. נְקֵבָה, Gn 1, 27. 5, 2. 6, 19. Dt 4, 16. כָּל זָכָר alles was männlich ist 1 K 11, 15. Als näher bestimmende Apposition (männlich) Lv 4, 23. Jer 20, 15 (vgl. גֶּבֶר Hi 3, 3). *Pl.* Ex 13, 12. 15. Jos 5, 4. 17, 2. 2 Ch 31, 16. Esr 8, 3 ff.

זֵכֶר (Barth § 78a Anm.) *cstr.* gleichl. (über die LA. זֶכֶר s. Ginsb. zu Ex 17, 14. Baer zu Ps 30, 5) m. *suff.* זִכְרִי *m.* — das Gedenken einer Sache in Gedanken oder Worten. Daher: das Eingedenksein (Celebrieren) eines jährlichen Festes Esth 9, 28. Andenken, Erwähnung, m. obj. *Gen.* Ps 6, 6 (aber LXX זֹכֵר); Gott hat seinen Werken ein זֵכֶר gestiftet, עָשָׂה, Ps 111, 4; das זֵכֶר seiner Güte verkünden Ps 145, 7; לְזֵכֶר עוֹלָם יִהְיֶה צַדִּיק *des Gerechten wird immer gedacht* 112, 6. Daher s. v. a. Name, womit es häufig wechselt. So: das זֵכֶר jem. ausrotten Ex 17, 14. Dt 25, 19. 32, 26. Jes 26, 14. Ps 9, 7. 34, 17. 109, 15. Hi 18, 17. Koh 9, 5. *Des Gerechten* זֵכֶר *dient zum Segen, des Gottlosen* שֵׁם *verfault* Pr 10, 7. Bes. Gottes Name Ex 3, 15. Jes 26, 8. Hos 12, 6. Ps 102, 13. 135, 13, זֵכֶר קָדְשׁוֹ 30, 5. 97, 12. — Unsicher Hos 14, 8; einige: Ruhm; andere: Duft (vgl. אַזְכָּרָה).†

זֶכֶר* *i. p.* זָכֶר *N. pr. m.* 1 Ch 8, 31 (9, 37 זְכַרְיָה).†

זִכָּרוֹן, selten (Ex 28, 12. 29) זִכָּרֹן (mit sekundärem *Dag.* Barth § 196b, Lag. Übers. 200) *cstr.* זִכְרוֹן; *pl.* זִכְרֹנוֹת Esth 6, 1 aber m. *suff.* זִכְרֹנֵיכֶם Hi 13, 12, *m.* — 1) Andenken, Gedächtnis Jos 4, 7. Ex 12, 14. Koh 1, 11. 2, 16. Sach 6, 14. Neh 2, 20. Als זִכָּרוֹן vor Jahve dienen die אַבְנֵי זִכָּרוֹן an den Schultern des HP. Ex 28, 12. 39, 7, der Name auf dem Choschen 28, 29, die Abgaben des Volkes 30, 16. Nu 31, 54, die heiligen Trompeten Nu 10, 10; bes. die an die Sünde erinnernde מִנְחַת זִכָּרוֹן Nu 5, 15. 18. 2) Gedächtniszeichen Ex 13, 9; als heidnisches Symbol Jes 57, 8. 3) etw. Denkwürdiges, *memoriale*; סֵפֶר הַזִּכְרֹנוֹת Buch der Denkwürdigkeiten Esth 6, 1, סֵפֶר זִכָּרוֹן Mal 3, 16; als 'ז aufgezeichnet w. Ex 17, 14 (vgl. bibl.-aram. דִּכְרוֹן). 4) זִכְרוֹן תְּרוּעָה Hörnerschall, wodurch das Volk an die Festfeier erinnert wurde, Lv 23, 24. 5) Denkspruch, Sentenz Hi 13, 12 s. v. a. מָשָׁל.†

זִכְרִי *N. pr.* verschiedener Personen Ex 6, 21. 1 Ch 8, 19. 23. 27. 9, 15. 26, 25. 27, 16. 2 Ch 17, 16. 23, 1. 28, 7. Neh 11, 9. 12, 17.†

זְכַרְיָה (s. v. a. זְכַרְיָהוּ) *N. pr. m.* Ζαχαρίας. 1) Sohn Jerobeams II, König von Israel 2 K 14, 29. 15, 11, auch זְכַרְיָהוּ 15, 8. 2) ein Prophet unter Joas 2 Ch 24, 20. 3) Prophet unter Darius Hystaspis Sach 1, 1. 7. 7, 1. 8. Esr 5, 1. 6, 14. 4) 2 K 18, 2; auch זְכַרְיָהוּ 2 Ch 29, 1. 5) versch. and. Personen 1 Ch 9, 21. 37 (wofür 8, 31 זֶכֶר). 15, 20. 16, 5. 2 Ch 17, 7. 34, 12. Esr 8, 3. 11. 16. 10, 26. Neh 8, 4. 11, 4. 5. 12. 12, 16. 35. 41.†

זְכַרְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Sohn Josaphats 2 Ch 21, 2. 2) Prophet unter Usia 26, 5. 3) Zeitgenosse des Jesaja 8, 2. 4) versch. and. Personen 1 Ch 5, 7. 15, 18. 24. 24, 25. 26, 2. 11. 14. 27, 21. 2 Ch 20, 14. 29, 1. 13. 35, 8. — S. noch זְכַרְיָה *no.* 1 u. 4.

זֻלּוּת s. זֻלֹּת.

זַלְזַל* (unklarer Etymol.) *pl.* זַלְזַלִּים Reben Jes 18, 5.†

I. **זלל** arab. زلّ ausgleiten, زَلْزَلَ schwanken, vom Erdbeben, syr. ܙܠܙܠ P. Sm. 1141. Vgl. דלל I u. זול.

Niph. pf. 3. *pl. i. p.* נָזֹלּוּ u. (Ges. § 67dd) נָזֹלּוּ — erbeben, von Bergen, Jes 63, 19. 64, 2. Ri 5, 5.†

II. **זלל** ar. زَلَّ gering, nicht geachtet sein, aram. ܙܠ verächtlich, lasciv, ausschweifend sein, vgl. דלל II u. äth. **ዘለለ**: Dillm. 1033.

Kal pt. זֹלֵל, *f. i. p.* זוֹלֵלָה, *pl.* זֹלְלִים, זֹלֲלֵי 1) niedrig, verachtet Thr 1, 11. 2) wertlos, unedel Jer 15, 19. 3) ausschweifend, üppiger Schlemmer Dt 21, 20. Pr 23, 21. 28, 7, mit בָּשָׂר Pr 23, 20.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִזִּילוּהָ (Ges § 67y) verachten Thr 1, 8. — Vgl. auch אזל *Kal*.†

Deriv. זֻלּוּת.

זַלְעָפָה (unklarer Ableitung, viell. Weiterbildung von זעף; zur Form Barth § 57e) *pl.* זַלְעָפוֹת *cstr.* זַלְעֲפוֹת *f.* Glut Ps 11, 6: רוּחַ זַלְעָפוֹת Glutwind, wie der Samûm (vgl. Sir 43, 17). Thr 5, 10: זַלְעֲפוֹת רָעָב *die Gluten des Hungers* (häufiges arab. Bild). Von Zornglut Ps 119, 53.†

זִלְפָּה *N. pr. f.* Magd der Lea Gn 29, 24. 30, 9 f. 12. 35, 26. 37, 2. 46, 18.†

זֻלּוּת (s. Baer u. Ginsb. z. St.; Wzl. זלל II) Niedrigkeit, Gemeinheit Ps 12, 9 (vgl. Jer 15, 19 u. talm. זִילוּתָא).†

I. **זִמָּה*** (Barth § 79b; St. זמם I) *cstr.* זִמַּת *pl.* זִמּוֹת m. *suff.* זִמָּתִי Plan, Vorhaben. Im guten Sinne Hi 17, 11 (vgl. zu זָמַם, aber unsicher, s. Budde), im übeln Jes 32, 7 (od. viell. Schandthat s. זִמָּה II). Pr 24, 9.†

II. **זִמָּה** (Theod. ζεμμα; viell. m. ذَمَّ, tadeln, zusammenhangend) *cstr.* זִמַּת, m. *suff.* זִמָּתְכֶנָה (Ges. § 91f) *f.* Schandthat Ps 26, 10. 119, 150; m. עשׂה Hos 6, 9. Ri 20, 6 (s. Moore). Pr 10, 23. 21, 27. Insbes. von Sünden der Unzucht und Blutschande Lv 19, 29. 18, 17. 20, 14. Hi 31, 11: זִמָּה הִיא *das wäre eine Schandthat.* Jer 13, 27. Ez 16, 27. 43. 58. 22, 9. 11. 23, 21. 27. 29. 35. 44. 48 f. 24, 13.†

III. **זִמָּה** *N. pr. m.* 1 Ch 6, 5. 27. 2 Ch 29, 12.†

זְמוֹרָה (auch mischn., St. זמר I) *cstr.* זְמֹרַת, *pl.* m. *suff.* זְמֹרֵיהֶם 1) Weinranke Nu 13, 23. Jes 17, 10. Nah 2, 3. 2) jeder den Weinranken ähnliche Strauch Ez 15, 2 (falls man es m. עֵץ verb.; Hitz.: die wilde Rebe, Smend: das Reis). 3) übertr.: männliches Glied (s. Levy, Nh. Wb. 1, 544, vgl. auch زُبّ männliches Glied, bei Dozy Suppl.); so viell. Ez 8, 17, wo n. d. Trad. אפם *Tiqqun soferim* für אַפִּי sein soll; viell. ist auch 23, 20 זִמְרָה f. זרמה zu lesen. Vgl. Monatsschr. f. Gesch. u. Wiss. d. Jud. 25, 507 f. Gew. übersetzt man Ez 8, 17: Reis, Büschel, und vergleicht die parsistische Sitte, beim Gebete zur Sonne den *bareçman* d. i. einen Büschel aus Baumzweigen in der Hand zu halten. S. Lag. Ges. Abh. 159. Justi, Handwörterbuch d. Zendsprache 212. Spiegel, Eran. Altertumsk. 3, 571 u. Smend z. St. Anders Gunkel, Schöpf. 142.†

זִמּוֹת s. זמם.

זַמְזֻמִּים *N. pr.* eines Riesenvolkes im nachmaligen Gebiet der Ammoniter Dt 2, 20. Vgl. זוּזִים.†

I. **זָמִיר** (vgl. zu זמר I) Schneiteln, Beschneiden der Reben (nach anderen: Gesang) Ct 2, 12.†

II. **זָמִיר*** (Barth § 85 f.; v. זמר II) *cstr.* זְמִיר (Jes 25, 5), *pl.* זְמִרוֹת, זְמִרֹת *m.* Gesang Ps 95, 2. 119, 54. 2 S 23, 1 (wenn hier nicht besser זִמְרַת, Saitenspiel, gelesen wird). Insbes. Lobgesang Jes 24, 16. Hi 35, 10: *der Lobgesänge* (d. h. Danklieder) *verleiht in der Nacht* (des Unglücks); Siegeslied Jes 25, 5: *Triumphgesang Gewaltthätiger musste sich legen.*†

זְמִירָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 8.†

I. **זמם** nach d. gew. Auffassung urspr. summen, tönen, vgl. arab. زَمْزَمَ u. syr. ܙܡ. Viell. mit زَعَمَ, nach etw. trachten, verwandt.

Kal pf. זָמַם, *i. p.* זָמָם, זָמְמָה, *pl. i. p.* זָמָמוּ, 2. *ps.* זַמּוֹתָ, 1. *ps.* זָמַמְתִּי, זַמֹּתִי Jer 4, 28, aber Ps 17, 3 זַמּוֹתִי (s. Del. zu Hi 19, 17; Ges. § 67ee u. unt.), *impf. pl.* יָזֹמּוּ für יָזֹמּוּ (s. Ges. § 67dd), *pt.* זֹמֵם — sinnen, denken, *opp.* עשׂה Jer 51, 12. Thr 2, 17 vgl. Jer 4, 28 (wo זמתי vor dem 2. וְלֹא stehn muss); etw. mit Überlegung thun, *opp.* נבל Pr 30,

32; in üblem Sinne: Böses planen, m. לְ Ps 37, 12. Mit d. *Acc.*: nach etw. trachten Pr 31, 16. M. לְ *c. inf.* Gn 11, 6. Dt 19, 19. Ps 31, 14. Sach 1, 6. 8, 14f. — Für זַמּוֹתִי Ps 17, 3 ist viell. זִמּוֹתַי z. l.†
Derivate: זִמָּה I, זָמָם, מְזִמָּה.

II. זמם vgl. zu זִמָּה II.

זָמָם* (v. זמם I) m. d. *suff.* זְמָמוֹ, Plan, Anschlag Ps 140, 9.†

זמן denominiert von זְמָן s. d.
Pu. pt. מְזֻמָּנִים, מְזֻמָּנוֹת, amtlich festgesetzte oder kalendarisch fixierte Zeiten oder Tage, Neh 10, 35. 13, 31. Esr 10, 14.†

זְמָן (aram. Lehnw.; syr. ܙܒܢܐ, jüd. aram. זְמַן, daher arab. زَمَن, زَمَان, äth. ዘመን፡; nach Nöld. Mand. Gr. 152 vom baktrischen *zrvan, zrvâna*, Zeit, Alter; vgl. ZA 3, 52) — m. *suff.* זְמַנָּם, *pl.* זְמַנֵּיהֶם Zeit, bestimmte, abgegrenzte Zeit Koh 3, 1: לַכֹּל זְמָן *alles hat eine Zeit*, d. h. dauert eine Zeit lang, ist vergänglich. Von Festzeiten Esth 9, 27. 31.†

I. זמר auch mischn., Levy, Nh. Wb. 1, 543; arab. زبر s. Dozy, *Supplém. s. v.*
Kal impf. תִּזְמֹר abkneifen, vom Abputzen der Reben des Weinstocks, schneiteln Lv 25, 3. 4.†
Niph. impf. יִזָּמֵר Jes 5, 6 abgeschnitten werden.†
Vgl. ausser זְמוֹרָה noch זָמִיר I, מַזְמֵרָה, מְזַמֶּרֶת.

II. זמר assyr. *zamâru* musizieren, *zammeru* Musikant. Im Arab. u. Äth. wahrsch. entlehnt. Vgl. Gerber 24.
Pi. impf. אֲזַמֵּר, *imp.* זַמְּרוּ, זַמְּרָה, *inf.* וּלְזַמֵּר — 1) spielen, vom Saitenspiele Ps 33, 2. 71, 22. — 2) (zum Saitenspiele) singen, u. dah. preisen, m. לְ Ri 5, 3. Ps 9, 12. 30, 5. 47, 7. 71, 23 (Wellh. פִּי f. כִּי), m. d. *Acc.* Jes 12, 5. Ps 47, 7. 66, 2. 68, 5. 33; m. אֶל Ps 59, 18 (Wellh. אֶשְׁמְרָה vgl. V. 10; Baethg. dag. ändert V. 10 nach V. 18).
Derivate: זִמְרָה, זָמִיר II, מִזְמוֹר.

III. זמר davon זֶמֶר, vgl. viell. *N. pr.* זִמְרָן, זִמְרִי.

זֶמֶר* *i. p.* זָמֶר Dt 14, 5, ein nicht zu bestimmendes Tier vom Hirsch- oder Gazellengeschlechte; s. Dillm. z. Lv 11, 3.†

זִמְרָה (v. זמר II) *cstr.* זִמְרַת, m. *suff.* זִמְרָת Ex 15, 2. Jes 12, 2. Ps 118, 14 (f. זִמְרָתִי, vor יהוה, Ges. § 80g) 1) der Klang der Saiteninstrumente Am 5, 23. 2) Gesang Ps 81, 3. 98, 5. Jes 51, 3. Gegenstand des Preises Ex 15, 2. Jes 12, 2. Ps 118, 14. — Unklar Gn 43, 11 זִמְרַת הָאָרֶץ; nach d. LXX καρποί, was Hartmann und Ball durch d. ar. ثمر haben stützen wollen; vgl. aber Dillm.†

זִמְרִי *N. pr. m.* 1) König von Israel 1 K 16, 9. 10ff. 2 K 9, 31. Gr. Ζαμβρί. 2) ein Stammfürst der Simeoniten Nu 25, 14. 3) ein Enkel Judas 1 Ch 2, 6 (vgl. זַבְדִּי). 4) 1 Ch 8, 36. 9, 42. — 5) ein Volk Jer 25, 25; es wird gew. mit זִמְרָן in Verb. gebracht; dag. l. Winckler, Altor. Forsch. 3, 292, נמרי *Namri* vgl. Del. Par. 237; Rost, Untersuchungen zur altorient. Gesch. 1897. 103, emendiert גֹּמְרִי.†

זִמְרָן *N. pr.* Sohn des Abraham und der Ketura, und Name eines arabischen Volkes Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Viell. *Zabram*, eine Königsstadt zwischen Mekka u. Medina, nach Ptolem. Vgl. auch zu זִמְרִי *no.* 5.†

זִמְרָת s. zu זִמְרָה.

זַן (Sir 49, 8; aram. ܙܢ, זנא; nach Nöld. Mand. Gr. 97. Syr. Gr. § 146. Lag. Arm. Stud. § 749 ein persisches Wort; vgl. auch Halévy, Mélanges de crit. 207) *pl.* זְנִים *m.* Art, *species* Ps 144, 13: מִזַּן אֶל־זַן *von Art zu Art*, von aller Art. 2 Ch 16, 14: זְנִים (allerlei) Arten (n. a.: Spezereien [?], von *species*).†

זנב denominiert von זָנָב.
Pi. pf. זִנַּבְתֶּם, *impf.* וַיְזַנֵּב übertr. die Nachhut eines Heeres beunruhigen, schlagen Dt 25, 18. Jos 10, 19, eig. den Schwanz abschneiden; s. Dietrich, Abh. f. sem. Wortf. 207ff.†

זָנָב (ar. ذَنَب, äth. ዘነብ፡, syr. ܕܘܢܒܐ, ass. *zibbu* u. *zibbatu* [*zimbatu*]; s. Barth § 8e) m. *suff.* זְנָבוֹ, *pl.* זְנָבוֹת *cstr.* זַנְבוֹת *m.* (ZAW 16, 81) Schwanz Ex 4, 4.

Ri 15, 4. Hi 40, 17. Metaph. שְׁנֵי זַנְבוֹת הָאוּדִים die beiden Feuerbrandstummel Jes 7, 4. Sprichwörtlich für etwas Geringes, Verächtliches Dt 28, 13: *zum Haupte und nicht zum Schwanze wird dich Jahve machen.* V. 44. Jes 9, 13 f. 19, 15. Vgl. Ges. zu Jes 9, 13.†

זנה syr. ܙܢܳܐ, ar. زَنَى (ZDMG 40, 155), äth. ዘሙወ: vgl. Lag. Arm. Stud. § 1360, Mitth. 2, 368 f. u. dag. Prätorius, Beitr. z. Assyriol. 1, 32.

Kal pf. זָנָה, *impf.* תִּזְנֶה, וַתִּזְנֶה, וַתִּזֶן (וַתִּזְנִי Jer 3, 6 vgl. Ges. § 75ii); *inf. abs.* זָנֹה, *cstr.* לִזְנוֹת, *pt.* זֹנֶה, זוֹנֶה, *pl.* זֹנִים, *f.* זוֹנָה, זֹנָה, *pl.* זוֹנוֹת (nur Pr 29, 3), זֹנוֹת — 1) huren, Hurerei treiben. Eigentlich nur vom Weibe gebraucht (sehr selten vom Manne, mit אֶל Nu 25, 1), Dt 22, 21 (Sam. LXX *Hiph.*). Am 7, 17, m. d. *Acc.* Jer 3, 1. Ez 16, 28: וַתִּזְנִים *und triebest Unzucht mit ihnen*; mit אֶל Nu 25, 1. Ez 16, 26. 28; mit בְּ Ez 16, 17, mit אַחֲרֵי Ez 23, 30, hinter jem. her huren, d. h. der Hurerei wegen ihm nachlaufen. Die Person, von welcher der untreue Gatte abfällt, steht mit מֵאַחֲרֵי Hos 1, 2; mit מִתַּחַת Hos 4, 12 und תַּחַת Ez 23, 5 (vgl. Nu 5, 19. 29); mit מֵעַל Hos 9, 1, und עַל Ri 19, 2 (s. aber Moore; Grätz תִּזְעַף). *Pt. f.* זוֹנָה (s. o.) häufiger אִשָּׁה זוֹנָה Hure Lv 21, 7. 14. Dt 23, 19. Jos 2, 1. 1 K 3, 16. — 2) Metaph. *a*) für Abgötterei treiben, vom israelitischen Volke, weil die Verbindung zwischen Jahve und seinem Volke als Ehe gedacht wird. So insbes. Hos *cap.* 1 und 2. Ez *cap.* 16 u. 23. Die Konstruktionen sind dieselben, wie unter *no.* 1, am häufigsten die prägnante Konstr. זָנָה אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים Lv 17, 7. 20, 5. Dt 31, 16. Auch von abgöttischen Gebräuchen זָנָה אַחֲרֵי הָאֹבוֹת den Totenbeschwörern (buhlend) nachlaufen Lv 20, 6. Seltener *b*) wird schon der Handelsverkehr mit auswärtigen Nationen ein Buhlen genannt Jes 23, 17 von Tyrus: וְזָנְתָה אֶת־כָּל־מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ *sie buhlt mit allen Königreichen der Erde* (vgl. Nah 3, 4).

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52e) *pf.* זוּנָּה Ez 16, 34: *dir wurde nicht nachgehurt* d. h. auf dich richtete sich keine buhlerische Neigung (Corn. str. d. W.).†

Hiph. pf. הִזְנִיתָ, הִזְנוּ, *impf.* וַתַּזְנֶה, וַיֶּזֶן, *inf. abs.* הַזְנֵה, *cstr.* הַזְנוֹת 1) zur Hurerei verleiten, huren lassen Ex 34, 16. Lv 19, 29. 2 Ch 21, 11. 13. 2) s. v. a. *Kal* (aber mit verstärktem Sinne, vgl. ἐκπορνεύειν Jud. V. 7 neben πορνεύειν) Hurerei treiben Hos 4, 10. 18. 5, 3.†

Derivate: זְנוּנִים, זְנוּת, תַּזְנוּת.

זָנוֹחַ *N. pr.* zweier Ortschaften im Stamme Juda — *a*) das heutige *Zânûʿ* östlich von *Ṣorʿa* Rob. 2, 599. Jos 15, 34. Neh 3, 13. 11, 30, vgl. 1 Ch 4, 18. — *b*) ein anderes im Gebirge Jos 15, 56, viell. das heutige *Zânûta* sw. von Hebron, s. Guérin, *Judée* 3, 199 f. Anders PEF, *Quart. St.* 1875, 15. 1877, 26.†

זְנוּנִים (v. זנה, nach Barth § 201 b זְנוּ* m. d. End. *an*; nach König 2, 1, 138 v. זנן; eher wohl eine freie Analogiebildung nach der häufigen Form זְקוּנִים u. s. w.) m. *suff.* זְנוּנֶיהָ, *m. pl.* Buhlerei Gn 38, 24. Hos 1, 2: אֵשֶׁת זְנוּנִים וְיַלְדֵי זְנוּנִים *ein Hurenweib und Hurenkinder.* 2, 6. 4, 12. 5, 4. 2, 4: *dass sie wegschaffe die Buhlerei* (die geilen Blicke) *von ihrem Angesichte* (vgl. Ez 6, 9). Ez 23, 11. 29. Metaph. *a*) Abgötterei 2 K 9, 22. *b*) wie das Verbum (Jes 23, 17) von dem Handelsverkehre mit auswärtigen Nationen Nah 3, 4.†

זְנוּת (St. זנה; Barth § 79 f. 260c. Lag. Übers. 147) m. *suff.* זְנוּתָהּ, זְנוּתָם u. זְנוּתֵיכֶם, זְנוּתַיִךְ (nach Ges. § 87k) Hurerei Hos 4, 11, sonst stets metaph. *a*) für: Götzendienst Jer 3, 2. 9. 13, 27. Ez 23, 27. 43, 7. 9. Hos 6, 10. *b*) überh. Untreue gegen Gott (hier von den Folgen des treulosen Abfalls) Nu 14, 33.†

זנח arab. زَنِخَ stinken; daraus im Hebr. und Neuhebr. die transitive Bedeutung: als ekelhaft betrachten und behandeln, verwerfen.

Kal pf. זָנַח, זָנַחְתָּ, m. *suff.* זְנַחְתָּנִי, 1. *p.* m. *suff.* זְנַחְתִּים, *impf.* יִזְנַח, תִּזְנַח — verwerfen m. d. *Acc.* Hos 8, 3: זָנַח יִשְׂרָאֵל טוֹב *Israel verwirft das Gute.* Dann häufig von Jahve Ps 43, 2: לָמָה זְנַחְתָּנִי *warum verwirfst du mich?* 44,

10. 24. 60, 3. 12. 74, 1. 77, 8. 88, 15. 89, 39. 108, 12. Thr 2, 7. 3, 31. Sach 10, 16. Mit מִן verstossen von etwas Thr 3, 17: *du verstiessest mich vom Glücke*; da indessen die 2. *p.* hier weniger passend ist, liest man viell. besser *Hoph.* תֻּזְנַח *meine Seele ist verstossen.* Ebenso wird wohl Hos 8, 5, wo einige eine *intr.* Bedeutung (abscheulich sein) annehmen, *pt. pass.* זָנוּחַ zu lesen sein.†

Hiph. pf. הִזְנִיחַ, *pl.* הֶאֶזְנִיחוּ Jes 19, 6 (wohl Schreibfehler für הִזְנִיחוּ, s. Ges. § 53p), *impf.* m. *suff.* יַזְנִיחֲךָ 1) Gestank von sich geben, Jes 19, 6 *die Ströme stinken*, d. i. werden morastig, versumpfen. LXX Vulg. *deficient flumina.* 2) m. d. *Acc.* verwerflich machen, entweihen 2 Ch 29, 19. 3) m. d. *Acc.* verwerfen 1 Ch 28, 9. Mit מִן *c. inf.* 2 Ch 11, 14.†

Vgl. *N. pr.* זָנוֹחַ.

זנק zusammenpressen (Fränkel 135); daher 1) زِنَاق Halsband, hebr. זִקִּים I Fussfesseln, syr. ܙܢܩ hemmen, zurückhalten, binden, s. P. Sm. 1142; vgl. auch ass. *sanâḳu* fest binden, bedrängen, mand. סנק peinigen. Eine andere Bedeutungsentwickelung ist viell. 2) sich (zum Sprunge) zusammenziehen, wie קפץ. Daher syr. ܙܢܩ fortschnellen (den Pfeil), mischn. זָנַק (זִנּוּק) bes. von hervorschiessendem Wasser. Davon viell. זִקִּים II, s. oben zu זִיקוֹת.

Pi. impf. יְזַנֵּק hervorspringen (vom Raubtiere) Dt 33, 22.†

Derivate: זִקִּים I, vgl. auch אֲזִקִּים, viell. auch זִקִּים II u. זִיקוֹת s. d.

זֵעָה* (v. יזע rinnen, vgl. Barth § 79e), *cstr.* זֵעַת Schweiss Gn 3, 19.†

זַעֲוָה (wahrsch. *transp.* f. זועה v. זוע König, 2, 1, 470) in den Redensarten: zu einer 'ז werden, oder machen; Gegenstand des Schreckens, n. and.: Misshandlung Dt 28, 25. Ez 23, 46, ausserdem Jer 15, 4. 24, 9. 29, 18. 34, 17. 2 Ch 29, 8 als *Kr.* (vgl. zu זועה).†

זַעֲוָן *N. pr. m.* Gn 36, 27 (s. Dillm.). 1 Ch 1, 42.†

זעזע s. זוע.

זְעֵיר (v. זער; nach Olsh. § 180 Deminutiv n. d. Form *kutaib*, vgl. vulgärarab. صُغَيِّر; anders Barth § 5d) ein wenig Hi 36, 2, wie μικρόν. Jes 28, 10. 13.†

זעך dialektische Nebenform zu דעך.

Niph. pf. 3. *pl. i. p.* נִזְעָכוּ (einige Handschriften aber נדעכו) verlöschen, Hi 17, 1.†

זעם syr. ܙܥܡ heftig anfahren, schelten. Für ar. زغم V gibt Ḳam. auch die Bed. „im Zorne sprechen“ an (vgl. Socin, ʿAlkamah 31. Reinhardt, ʿOman u. Zanzibar 129. 292. 414: زغم das leisere Brüllen junger Kamele, aber auch: reden, زغيم Geschwätz). Vgl. זעף.

Kal pf. זָעַם, *impf.* אֶזְעֹם Nu 23, 8, aber m. *suff.* יִזְעָמוּהוּ Pr 24, 24, *imp.* זֹעֲמָה Nu 23, 7 (Ges. § 64c), *pt.* זֹעֵם, *pass. cstr.* זְעוּם, *f.* זְעוּמָה 1) heftig auf jem. zürnen u. ihn den Zorn fühlen lassen, ihn strafen. Mit dem *Acc.* Mal 1, 4. Sach 1, 12. Jes 66, 14; mit עַל Dn 11, 30. Gott heisst אֵל זֹעֵם Ps 7, 12, vgl. זְעוּם יְהוָה Pr 22, 14. Mi 6, 10. 2) (wahrscheinlich *denom.* von Gottes זַעַם) verfluchen, verwünschen, mit dem *Acc.* Nu 23, 7. 8. Pr 24, 24.†

Niph. pt. pl. נִזְעָמִים, zum Zorne gereizt = zornig sein, Pr 25, 23 *zorniges, grämliches Gesicht.*†

Davon:

זַעַם *i. p.* זָעַם, m. *suff.* זַעְמִי, זַעְמוֹ, זַעַמְךָ, זַעֲמֶךָ *m.* 1) Zorn, Jer 15, 17, bes. strafender Zorn Gottes, Strafgericht Jes 10, 5. 25. 26, 20. 30, 27. Dn 8, 19. בְּיוֹם זַעַם am Tage des göttlichen Zorns Ez 22, 24. Dn 11, 36: עַד־כָּלָה זַעַם *bis das Strafgericht vorüber ist.* כְּלֵי זַעְמוֹ *d. Werkzeuge seines Zornes* Jes 13, 5. Jer 50, 25. 2) Wildheit, Toben Hos 7, 16 von den Fürsten: מִזַּעַם לְשׁוֹנָם *ob des Ingrimms ihrer Zunge.*

זעף heftig sein, syr. ܙܥܦ, *Pa.* heftig anfahren, ar. زعف, زعاف Zorn, زعفان zornig, s. Delphin S. 57. Beaussier S. 268. Mischn. u. jüd. aram. זְעַף, זַעֲפָא Heftigkeit des Regens oder Sturmes, vgl. زعفة das heftige Zittern der Bäume im Sturme, Habicht, 1001 Nacht II, ٣٤٤, 13.

Kal impf. יִזְעַף, *pt. pl.* זֹעֲפִים 1) zürnen, mit עַל Pr 19, 3. 2) *Pt.* ver-

driesslich, mürrisch aussehend Gn 40, 6, dag. Dn 1, 10 von dem eingefallenen, abgemagerten Gesichte.†

Derivate: זָעֵף, זַעַף.

זָעֵף (Barth § 5c) *Adj.* zornig 1 K 20, 43. 21, 4.†

זַעַף (Barth § 80c) *cstr.* gleichl. m. *suff.* זַעְפּוֹ *m.* 1) Zürnen, Zorn Mi 7, 9. 2 Ch 28, 9; m. עִם 2 Ch 16, 10. 26, 19. Mit אַף Jes 30, 30. Unmut, üble Laune Pr 19, 12. 2) vom Toben des Meeres Jon 1, 15.†

זעק mischn. aram. זעק, ܙܥܩ, arab. زعق schreien. Daneben (vgl. זער, צער) hebr. צעק ar. صعق.

Kal pf. 3. *f. i. p.* זָעָקָה, *pl.* זָעֲקוּ, *impf.* יִזְעַק, *i. p.* אֶזְעָק, *imp.* זְעַק, זַעֲקוּ, *i. p.* זְעָקִי, *inf.* זְעֹק, m. *suff.* זַעֲקֵךְ, זַעֲקֵךְ (Olsh. S. 530 u. Baer zu Jes 30, 19) — schreien Jes 30, 19. 57, 13, m. זְעָקָה גְדוֹלָה Esth 4, 1. Am häufigsten mit אֶל der Pers. zu jemand schreien Ps 22, 6. 142, 6. Hos 7, 14, mit אֶל u. בְּעַד 1 S 7, 9; mit לְ Hos 8, 2. 1 Ch 5, 20, m. d. *Acc.*: jem. rufen, anrufen Ri 12, 2. Neh 9, 28; m. d. *Acc.* d. Sache: Hab 1, 2: אֶזְעַק אֵלֶיךָ חָמָס (wie lange) *soll ich zu dir schreien über Gewaltthat?* Jer 20, 8, vgl. Hi 19, 7. Sonst steht die Sache, worüber man schreit, mit עַל Jer 30, 15, לְ Jes 15, 5. Jer 48, 31, מִלִּפְנֵי 1 S 8, 18.

Niph. pf. 2. *ps. i. p.* נִזְעָקְתָּ, *pl.* נִזְעֲקוּ, *impf.* וַיִּזָּעֵק, וַיִּזָּעֲקוּ zusammengerufen werden (vgl. *Hiph. no.* 2). Jos 8, 16. Ri 18, 22. 23. Daher: sich versammeln 1 S 14, 20. Ri 6, 34. 35.†

Hiph. impf. וַיַּזְעֵק, וַיַּזְעִיקוּ, *imp.* הַזְעֵק־, *inf.* הַזְעִיק — 1) wie im Kal: schreien Jon 3, 7. Hi 35, 9. Mit dem *Acc.* jem. rufen Sach 6, 8. 2) zusammenrufen (den Heerbann) Ri 4, 10. 13. 2 S 20, 4. 5.†

Derivat: זְעָקָה.

זְעָקָה, *cstr.* זַעֲקַת *f.* (Jer 50, 46 Giesebr. זַעֲקָם) Geschrei, bes. vor Schmerz oder um Hilfe Jes 15, 5. 8. Jer 18, 22. 20, 16. 50, 46. Gn 18, 20: זַעֲקַת סְדֹם *das Geschrei über Sodom.* Von dem prahlenden Geschrei des Tyrannen Koh 9, 17.

זער ar. زَعِرَ nur von Haaren und Federn: dünn sein; aram. ܙܥܪ זער wenig sein; daneben hebr. צער, arab. صغر, صعر (vgl. זעק u. צעק).

Derivate: זְעֵיר, מִזְעָר.

זִפְרוֹן* m. d. End. *â* זִפְרֹנָה *N. pr.* einer Stadt Nu 34, 9, s. Dillm. u. v. Kasteren, Rev. bibl. 1894, 32.†

זֶפֶת (syr. ܙܶܦܬܳܐ, ar. زِفْت, äth. ዘፍት፡, viell. Fremdw., s. Lag. Arm. Stud. § 1351. Übers. 219. P. Sm. 1080) *i. p.* זָפֶת *f.* Pech Ex 2, 3. Jes 34, 9.†

I. **זִקִּים** (für זִנְקִים, St. זנק; das neuhebr. זקק, fesseln, ist wohl *denom.*) Fesseln, Fusseisen Ps 149, 8. Jes 45, 14. Nah 3, 10. Hi 36, 8. Vgl. zu אֲזִקִּים.†

II. **זִקִּים** (viell. aus derselben Wurzel זנק, also eig. Pfeile; s. oben zu זִיקוֹת), Brandpfeile Pr 26, 18.†

זקן alt sein, vgl. ar. ذَقِنَ steinalt; eig. wohl: bärtig sein, vgl. זָקָן, aram. ܕܩܢܐ, דִּקְנָא, ar. ذَقَن, assyr. *ziḳnu*, Bart, Kinn.

Kal pf. זָקֵן, זָקְנָה, זָקַנְתָּה, זָקַנְתְּ, זָקַנְתִּי, *impf.* וַיִּזְקַן alt werden (von Menschen) Gn 18, 13. 27, 1 f. Jos 23, 1 f. 1 S 8, 1. 5. 12, 2. Ps 37, 25. Pr 23, 22. 2 Ch 24, 15 u. ö.

Hiph. impf. יַזְקִין alt werden, von Menschen Pr 22, 6, von einer Baumwurzel Hi 14, 8.†

Derivv. זָקָן, זָקֵן, זֹקֶן, זִקְנָה, זְקֻנִים.

זָקָן (s. zu זקן) *cstr.* זְקַן, m. *suff.* זְקָנִי, זְקָנָם, זְקַנְכֶם *f.* (s. ZAW 16, 74) das bärtige Kinn des Mannes, der Bart, Lv 13, 29 f. 14, 9. 1 S 21, 14. 2 S 20, 9. Ez 5, 1. Esr 9, 3, der Bart des Hohenpriesters Ps 133, 2; vom Barte eines Löwen 1 S 17, 35; פְּאַת הַזָּקָן der Bartrand Lv 19, 27. 21, 5; mit גלח Lv 21, 5. 2 S 10, 4. Jer 41, 5, m. ספה Jes 7, 20, m. גדע od. גרע Jes 15, 2. Jer 48, 37, m. צמח 2 S 10, 5.

זָקֵן (Barth § 5c. Lag. Übers. 72) *cstr.* זְקַן Gn 24, 2; *pl.* זְקֵנִים, *cstr.* זִקְנֵי, *f.* זְקֵנוֹת — 1) *adj.* alt Gn 44, 20. 18, 11. Ri 19, 16 u. ö., überall von Menschen, m. מִן älter als Hi 32, 4. 2) *subst.* Greis, Alter, Jes 47, 6, Greise u. Greisinnen Sach 8, 4. 3) im besonderen Sinne *a*) זְקַן בֵּיתוֹ der älteste des Hauses,

von dem Sklaven, der über das Haus gestellt war; *b*) זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל, מִצְרַיִם, הָעִיר, Älteste Israels, Ägyptens, der Stadt, öfters für: *proceres*, Vornehme, Magistratspersonen, mit Aufgebung des Begriffs Alte (vgl. شَيْخ, ass. *šîbu*) Ex 3, 16. 4, 29. Dt 19, 12. 21, 3. 4. 6. 22, 15. 17. 18. Ri 8, 14. 1 K 21, 11. Esr 10, 8 u. ö., auch allein זָקֵן Jes 3, 2. (Vgl. Seesemann, Die Ältesten im A. T. 1895. Benzinger, Art. Älteste, PRE[3] I. Dillm. zu Ex 3, 16. Dt 16, 18. ZDMG 39, 337. Stade, Gesch. 1, 401 ff. 2, 105. Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 185. E. Meyer, Entst. d. Jud. 132 f. Schürer, Gesch. 2, 132—144 ff.).

זֹקֶן (Barth § 24[b]) Greisenalter Gn 48, 10.†

זִקְנָה (Barth § 21. 80[c], Anm. 2) *cstr.* זִקְנַת, m. *suff.* זִקְנָתוֹ das alt Werden, Gn 24, 36: אַחֲרֵי זִקְנָתָהּ *nachdem sie alt geworden war.* Ps 71, 9: לְעֵת זִקְנָה *wenn ich alt werde*, vgl. V. 18. 1 K 11, 4. 15, 23. Trop. vom Volke Jes 46, 4. vgl. 47, 6.†

זְקֻנִים (Barth § 55[c]) m. *suff.* זְקֻנָיו Greisenalter Gn 21, 2. 7. 44, 20. בֶּן־זְקֻנִים ein in hohem Alter gezeugter Sohn Gn 37, 3.†

זקף assyr. *zakâpu* aufrichten, *spec.* auch einen Gebeugten; aram. ܙܩܦ זקף aufrichten (die Bed.: einen Missethäter an einem Pfahle aufhängen [vgl. d. Bibl. Aram.] ist wahrsch. eine Entlehnung aus dem ass. *ina zikîpi zukkupu*, jem. pfählen). Zum Arab. vgl. ZDMG 40, 725, Fränkel 230.

Kal (als aram. Lehnwort), *pt.* זֹקֵף, זוֹקֵף aufrichten (einen Gebeugten) m. d. *Acc.* od. לְ Ps 145, 14. 146, 8.†

זקק auch targ. läutern; viell. denominiert von زِقّ, ዝቅ:, ܙܩܐ זִקָּא, Schlauch, (palm. ZDMG 42, 405) wie σακκελίζω von σάκκος. Fränkel 64 betrachtet aram. זגג als dass. Wort mit assimilierter Aussprache des ק (vgl. zu זַג). Das im arab. Dialekte von Oman vorkommende زِقّ Hefen, Bodensatz (JRAS 21, 636) hängt wohl damit zusammen.

Kal impf. pl. יָזֹקּוּ — seihen, läutern, ursprüngl. Flüssigkeiten, wie den Wein, s. *Pi.*, dann auch Metalle Hi 28, 1. Übertr. (den Regen) tropfenweise ergiessen Hi 36, 27 (Hoffm. *Niph.*).†

Pi. pf. זִקֵּק läutern (vom Golde) Mal 3, 3.†

Pu. pt. מְזֻקָּק, מְזֻקָּקִים geläutert werden, vom Weine Jes 25, 6, von Metallen 1 Ch 28, 18. 29, 4. Ps 12, 7.†

זָר (eig. *pt.* v. זור II), *f.* זָרָה, *pl.* זָרִים, זָרוֹת, m. *suff.* זָרֵיךְ, *adj.* fremd, *subst.* Fremder; 1) einem anderen Geschlechte Dt 25, 5. Ps 109, 11. Hi 15, 19, oder einem andern Volke angehörig, desshalb häufig = Nicht-Israelit Jes 61, 5. Jer 5, 19. 30, 8. 51, 51. Hos 7, 9. 8, 7. Jo 4, 17. Thr 5, 2. An mehreren Stellen schon s. v. a. Feind, vgl. auch Jes 1, 7. 29, 5. 25, 2. 5 (LXX זֵדִים). Jer 51, 2. Ez 7, 21. 11, 9. 28, 7. 10. 30, 12. 31, 12. Ob 11. Ps 54, 5. Fremdes, ausländisches, Wasser 2 K 19, 24, vgl. die dunkle St. Jer 18, 14 (Perles זְרְמִים, Corn. מַיִם אַחֲרוֹן מַיִם). Fremde Götter Dt 32, 16. Ps 44, 21. 81, 10 vgl. Jes 17, 10. Jer 2, 25. 3, 13. Allgem.: fremd im Hause Hi 19, 15. 2) illegitim, ausgeschlossen durch Sitte od. Gesetz; so זָרִים von den Liebhabern eines ehebrecherischen Weibes Ez 16, 32, זָרָה von einem buhlerischen Weibe Pr 2, 16. 5, 3. 20. 7, 5. 22, 14 (vgl. Kuenen, Ond.[2] 3, 97 f. ZAW 15, 120. Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremden 195); von unehelichen Kindern Hos 5, 7; von unberufenen u. unbefugten Personen, bes. von Nicht-Priestern, Ex 29, 33. 30, 33. Lv 22, 10. 12 f. Nu 1, 51. 3, 10. 38. 17, 5. 18, 4. 7 (vgl. Sir 45, 18). Von kultischen Sachen, die gegen das Ritualgesetz streiten: fremdes Räucherwerk Ex 30, 9, Altarfeuer Lv 10, 1. Nu 3, 4. 26, 61. 3) abgeschwächt, ein anderer 1 K 3, 18. Jes 43, 12. Pr 5, 10. 17. 6, 1. 11, 15. 14, 10. 20, 16. 27, 2. 13. Hi 19, 27 (vgl. Sir 40, 29). 4) was jem. nicht angeht, Hos 8, 12. 5) befremdend, seltsam Jes 28, 21. Pr 23, 33.†

זֵר (vgl. zu זור I) Kranz, Leiste, z. B. um die heilige Lade, den Tisch, den Altar Ex 25, 11. 24 f. 30, 3 f. u. ö. (nur im Ex bei P).

זָרָא (St. זור III, Ges. § 80h) Ekel Nu 11, 20. LXX εἰς χολεράν vgl. Baethg. zu Ps 106, 15 u. Sir 39, 27 *marg.*†

זרב vgl. syr. ܙܪܒ, assyr. *zarâbu* einengen, woneben arab. ضَرِبَ (vgl. zu זעק), dann viell.: verschrumpfen, versengen, wie (nach Hoffm., Phön. Inschr. 16) die Nebenform צרב (s. jedoch z. dieser Wzl.).

Pu. impf. יְזֹרְבוּ Hi 6, 17, von den Flüssen, wahrsch.: zusammenschrumpfen, wasserlos werden.†

זְרֻבָּבֶל (nach Lag. Übers. 53 möglicherweise babylonisch) *N. pr. Serubabel* (LXX Ζοροβάβελ), ein Nachkomme Davids, Anführer des ersten aus dem babylonischen Exile zurückkehrenden Zuges Esr 2, 2 u. ö. Neh 7, 7 u. ö. Hgg 1, 1. Sach 4, 6 u. ö.

זֶרֶד (LXX Ζαρεδ Lag. Übers. 77) *N. pr.* eines Thales (Nu 21, 12) und darin fliessenden Baches (Dt 2, 13. 14) in Moab. Nicht *Wadi el-ḥasâ* (Wetzstein bei Del. Gen.[4] 567 f.), sondern nördlicher, vgl. Dillm. zu Nu 21, 12.†

I. זרה auch mischn., äth. ዘረወ:, ar. ذرا, syr. ܙܪܐ, assyr. *zarû.*

Kal impf. תִּזְרֶה, וַיִּזֶר, m. *suff.* תִּזָרֵם, *imp.* זְרֵה, *inf.* זְרוֹת, *pt.* זֹרֶה — 1) zerstreuen, umherstreuen Ex 32, 20. Nu 17, 2. Jes 30, 22 (vgl. Duhm). Bes. 2) worfeln Jer 4, 11. Ruth 3, 2: הִנֵּה־הוּא זֹרֶה אֶת־גֹּרֶן הַשְּׂעֹרִים *siehe er worfelt die Gerstentenne.* Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 68 f. Bildlich von der Zerstreuung überwundener Feinde Jer 15, 7. Jes 41, 16. Ez 5, 2. Über זֹרֶה Jes 30, 24 s. zu *Pual.*†

Niph. impf. וְנִזְרוּ, *inf.* m. *suff.* בְּהִזָּרוֹתֵיכֶם zerstreut werden Ez 6, 8. 36, 19.†

Pi. pf. זֵרִיתָ, זֵרוּ, 3. *sing.* m. *suff.* זֵרָם, *impf.* אֱזָרֶה, יְזָרוּ, *inf.* זָרוֹת, *pt.* מְזָרֶה, *cstr.* מְזָרֵה — 1) ausstreuen Pr 15, 7, häufiger: zerstreuen (ein Volk) Lv 26, 33. Jer 31, 10. Ez 5, 10. 6, 5. 12, 15. 30, 26. Pr 20, 8: *der König ..... zerstreut mit seinem Blicke alles Böse.* 2) worfeln Pr 20, 26.

Pu. impf. יְזֹרֶה, *pt. f.* מְזוֹרָה gestreut werden Hi 18, 15; hingebreitet werden (vom Netze) Pr 1, 17. Für זֹרֶה Jes 30, 24 (nach Ges. § 52s *pt. Pu.* od. *Kal pass.*) liest man besser זֹרָה *pf. Pual.* (Über זֹרוּ Ps 58, 4 s. זור II, über Jes 1, 6 s. זרר II).†

Derivate: מִזְרֶה, מְזָרִים.

II. זרה denominiert von זֶרֶת, Spanne, s. ZDMG 41, 607. REJ 11, 63.

Pi. pf. זֵרִיתָ m. d. *Acc.* abmessen, ausmessen, Ps 139, 3.†

זְרוֹעַ (auch mischn., arab. ذِرَاع, aram דְּרָע, ܕܪܳܥܳܐ, äth. መዝራዕት:; als Kanaanismus *zurû'u* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen ZA 6, 155; vgl. auch אֶזְרוֹעַ; mit זרע säen, hat es nichts zu thun; eher ist es mit זרה I, זרר I zusammenzustellen) — seltener זְרֹעַ, m. *suff.* (gew. *def.*) זְרֹעִי; *pl.* זְרֹעִים, זְרֹעֵי u. זְרֹעוֹת, זְרוֹעוֹת, זְרֹעֹת *f.* (ZAW 16, 74) — 1) der Arm Jes 17, 5. 40, 10 f., vorzugsweise Vorderarm (*brachium* im engeren Sinne) Hi 31, 22, bei Tieren der Bug, *armus*, βραχίων. Nu 6, 19. Dt 18, 3. Fesseln an den Armen Ri 15, 14. 16, 12; Siegelring am Arme Ct 8, 6; auf den Armen tragen Hos 11, 3. זְרוֹעַ נְטוּיָה ausgereckter Arm Ex 6, 6. Dt 4, 34 u. ö. זְרוֹעַ רָמָה der frech erhobene Arm Hi 38, 15. M. חשׂף Ez 4, 7. Jes 52, 10 entblössen. Gottes Arm Jes 40, 10. 51, 5. 52, 10. 53, 1. 2) trop. *a*) Kraft, Macht, 2 Ch 32, 8: זְרוֹעַ בָּשָׂר *menschliche* (u. deshalb ohnmächtige) *Macht,* ähnlich Jer 17, 5; זְרֹעֵי יָדָיו seiner Hände Arme Gn 49, 24. M. שׁבר Ps 10, 15. 37, 17. Hi 38, 15, גדע 1 S 2, 31, דכא Hi 22, 9 den Arm jem. zerbrechen: seine Kraft vernichten (im Arab. häufig). Insbes. Heeresmacht, Heer, זְרוֹעַ גְּדוֹלָה Ez 17, 9. Dn 11, 6 (l. יַעַמְדוּ זְרֹעָו; dag. Kamph. וְזַרְעוֹ), *pl. m.* V. 31, *pl. f.* V. 15. 22. *b*) Gewaltthätigkeit Hi 35, 9. אִישׁ זְרוֹעַ der Gewaltthätige Hi 22, 8. Vgl. Ez 22, 6 jeder war wie sein Arm, eigenmächtig. *c*) Beistand, Stütze Ps 44, 4. 83, 9. Jes 33, 2 (im Arab. sehr häufig, s. Ges. zu Jes a. a. O.). Dah. Helfer, Gehilfe, Gefährte Jes 9, 19 (vgl. Jer 19, 9, wo רֵעַ dafür steht). LXX *cod. Alex.* ἀδελφός. Ez 31, 17 Corn. זַרְעוֹ sein Unterholz, Grätz עֹזְרָיו.

זֵרוּעַ (v. זרע I; nach Barth § 27g, Anm. 2 für זֵרוֹעַ urspr. *zurrâ*) *pl. m. suff.* זֵרוּעֶיהָ *m.* was gesäet wird, werden soll Lv 11, 37. *Pl.* Gartenkräuter Jes 61, 11.†

זַרְזִיף (v. זרף, s. d.; vgl. Porges, Verbalstammbild. in den sem. Spr. Wien 1875. 41 not. aber auch ZDMG 30, 187), starker, durchdringender Regenguss Ps 72, 6; Hupfeld l. יַזְרִיף *impf. Hiph.*, s. aber Baethgen z. St.†

זַרְזִיר (s. זרר II u. זור I; Barth § 139, 2) Pr 30, 31 viell. *der an den Lenden Geschnürte*, d. h. mit „straffen" Lenden. Gemeint ist irgend ein Tier, vgl. Del. z. St., der sich für „Windhund" entschliesst; Wildeboer identifiziert es mit صَرْصَر Hahn, u. l. מִתְנַשֵּׂא f. מתנים.†

זרח syr. ܕܢܚ (mit *n* für *r*) aufgehn, von der Sonne, viell. arab. ذرح scheinen, hellrot sein, s. ZDMG 40, 728. 41, 713, vgl. aber auch زروقة الشمس Sonnenaufgang, bei Dozy. — Das phön. מזרח (Bloch 38) übersetzt Schröder mit „aussätzig" (vgl. unten), Renan mit „Eingeborner" vgl. אֶזְרָח.

Kal pf. זָרַח, *i. p.* זָרָח, *impf.* יִזְרַח, *i. p.* יִזְרָח, *inf.* כִּזְרֹחַ, *pt.* זֹרֵחַ — 1) aufgehn, von der Sonne Ri 9, 33. 2 S 23, 4 u. ö., m. עַל Ex 22, 2. 2 K 3, 22, m. לְ Gn 32, 32; bildl. Mal 3, 20; vom Lichte Ps 112, 4. Jes 58, 10; von der Majestät Jahves m. לְ Dt 33, 2, m. עַל Jes 60, 1. 2. 2) übertr. von dem Hervorbrechen des Aussatzes 2 Ch 26, 19.

Derivate: זֶרַח I, אֶזְרָח, מִזְרָח, vgl. זֶרַח II, יִזְרַחְיָה, זְרַחְיָה.

I. **זֶרַח*** m. *suff.* זַרְחֵךְ Aufgang Jes 60, 3.†

II. **זֶרַח** (über LXX s. Lag. Übers. 77) *i. p.* זָרַח *N. pr.* 1) Sohn des Juda und seiner Schwiegertochter Tamar Gn 38, 30 (s. Dillm. z. St.). 46, 12. Nu 26, 20. Jos 7, 1. 18. 24. 22, 20. Neh 11, 24. 1 Ch 2, 4. 6. 9, 6. 2) Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. 3) 1 Ch 6, 6. 26. 4) Nu 26, 13. 1 Ch 4, 24. 5) König von Kusch 2 Ch 14, 8 n. d. gew. Auffassung: ägypt. Osorkon, Nachfolger des Scheschenk (Sisak). Vgl. auch Zeitschr. f. ägypt. Sprache 1883. 18 u. bes. Winckler, Alttest. Untersuchungen 160 ff. Hommel, The Expository Times 1897, 378 ff. vgl. 431 f.†

זַרְחִי *Patron.* v. זֶרַח II, *a* und *d* — Nu 26, 13. 20. Jos 7, 17. 1 Ch 27, 11. 13. Vgl. auch אֶזְרָחִי.†

זְרַחְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 32. 6, 36. Esr 7, 4, wofür יִזְרַחְיָה 1 Ch 7, 3. 2) Esr 8, 4.†

I. **זרם** vgl. ar. زرب strömen; davon זֶרֶם, targ. זַרְמִית, äth. ዝናም፡ Regen, s. Dillm. 1053; neusyr. ܙܢܘܡ bespren-gen (dag. kaum ass. *zunnu*, wie Barth ES 44 noch will). Baethg. Psalmen 223 stellt זרף dazu; vgl. auch Gerber 9.

Po. pf. זֹרְמוּ (Ges. § 55b; nach and. *Pu.*) Ps 77, 18 von den Wolken: Wasser ausgiessen, m. d. *Acc.*†

Deriv. זֶרֶם (vgl. zu זִרְמָה).

II. **זרם** vgl. viell. ar. زَرِمَ aufhören, unterbrochen werden; zum Phön. s. Winckler, Altorient. Forschungen 1, 67. Vgl. auch Del. Proll. 73.

Kal pf. 2. *p.* m. *suff.* זְרַמְתָּם Ps 90, 5 *du vernichtetest sie;* andere nach זרם I *du schwemmtest sie weg* (Wellh. זְרַע מִתֹּם שָׁנָה).†

זֶרֶם (s. zu זרם I) *i. p.* זָרֶם, *m.* starker Regen Jes 4, 6 (neben מָטָר). 30, 30. 32, 2. זֶרֶם מַיִם Wolkenbruch Hab 3, 10, זֶרֶם בָּרָד Hagelwetter Jes 28, 2, ז׳ הָרִים Gebirgsregen(?) Hi 24, 8, ז׳ קִיר Jes 25, 4 wahrsch. קֹר z. l.: eiskalter Regen.†

זִרְמָה* *cstr.* זִרְמַת, m. *suff.* זִרְמָתָם gew.: der (Samen-)Erguss (s. זרם I) vom Hengste Ez 23, 20, s. aber oben zu זִמְרָה.†

I. **זרע** arab. زرع, syr. ܙܪܥ, assyr. *zarû*, äth. ዘርአ፡ häufiger ዝርእ፡; phön. im Subst. זרע, Nachkommenschaft, Bloch 28.

Kal pf. זָרַע, *impf.* תִּזְרַע *i. p.* יִזְרָע, תִּזְרָעוּ, *imp.* זְרַע, *inf.* לִזְרֹעַ, *pt.* זֹרֵעַ, זוֹרֵעַ, *pass.* זָרֻעַ, זְרוּעָה säen Hi 31, 8 *a*) mit dem *Acc.* des Gesäeten Jer 12, 13. Lv 26, 16; *b*) mit dem *Acc.* des Ackers: besäen Gn 47, 23. Ex 23, 10, vgl. Jer 2, 2 אֶרֶץ לֹא זְרוּעָה d. i. die Wüste. *c*) m. dopp. *Acc.* Lv 19, 19; bes. Ri 9, 45: וַיִּזְרָעֶהָ מֶלַח *und er bestreute sie*

mit Salz (im Assyr.: Salz auf eine zerstörte Stadt streuen, *zarû*; Zimmern vermutet Ri 1. l. eher eine Ableitung v. זרה). Vgl. das Bild Jer 31, 27. Für: pflanzen Jes 17, 10 (wo viell. besser תִּזְרְעִין z. l.) — Trop. sagt man: Gerechtigkeit säen Pr 11, 18, Frevel säen 22, 8. Hi 4, 8, Wind säen Hos 8, 7 mit Bezug auf den zu erntenden Erfolg und Lohn. Dag. ist Ps 97, 11 wohl mit einigen Handschriften und den Versionen זרח z. l. Sach 10, 9 אֶזְרָעֵם בָּעַמִּים *ich werde sie säen unter den Völkern* d. h. ihnen da Raum und Gedeihen schaffen. — Gn 1, 29 vertr. d. *Pt.* d. *Hiph.*

Niph. pf. 3. f. נִזְרְעָה, *impf.* יִזָּרֵעַ, יִזָּרַע. 1) gesäet werden Lv 11, 37. 2) besäet, angebaut werden Dt 21, 4. 29, 22. Ez 36, 9. 3) *denom.* befruchtet werden (vom Weibe) Nu 5, 28. 4) *denom.* Nah 1, 14 *es wird kein Same hervorgebracht w.* (Gerber 100).†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 53[e]) *pf. i. p.* זֹרָעוּ gesäet sein Jes 40, 24.†

Hiph. impf. תַּזְרִיעַ, *pt.* מַזְרִיעַ *denom.* 1) Samen hervorbringen, erzeugen Gn 1, 11 f. (vgl. V. 29). 2) Samen empfangen, befruchtet werden (vom Weibe), wie *Niph. no.* 3. Lv 12, 2.†

Derivate: זֶרַע, זֵרֹעִים, זֵרְעֹנִים, זֵרוּעַ, מִזְרָע; vgl. *N. pr.* יִזְרְעֶאל.

II. **זרע** s. zu זֵרוּעַ.

זֶרַע (von זרע I) *i. p.* זָרַע, *cstr.* זֶרַע u. (Nu 11, 7) זְרַע, m. *suff.* זַרְעִי, *pl.* m. *suff.* זַרְעֵיכֶם 1 S 8, 15; *m.* (ZAW 16, 103) 1) das Säen, dah. Saatzeit Gn 8, 22. Lv 26, 5. 2) Same, von Pflanzen, Bäumen, Getreide Gn 1, 11. 12. 29. 47, 23. Lv 26, 16. Koh 11, 6, dah. was aus dem Samen entsteht, Saat, Getreide Hi 39, 12 (vgl. zu גֹּרֶן), Saatfeld 1 S 8, 15 (wie ass. *zêru*), Pflanzung Jes 17, 11 (vgl. V. 10). 3) *semen virile* Lv 15, 16. 19, 20. Daher *a*) *coll.* Nachkommenschaft, die sich auf Einen Ursprung zurückführt Gn 3, 15 und sehr oft; den Umständen nach auch von einem einzelnen Kinde Gn 4, 25. 1 S 1, 11 (so in der nachbiblischen Sprache, wo eine Pluralform זַרְעִיּוֹת gebildet wurde, vgl. Gal 3, 16 u. Geiger, ZDMG 12, 307 f. Jüd. Ztschr. 4, 56; Del., Ztschr. f. luth. Theol. 1877. 603 f.). זֶרַע זַרְעֲךָ deine Kindeskinder Jes 59, 21. *b*) Geschlecht, Stamm Esr 2, 59. זֶרַע הַמֶּלֶךְ, הַמַּמְלָכָה der königliche Stamm 2 K 11, 1. Im übeln Sinne wie Brut, *race*: זֶרַע מְרֵעִים *Same von Bösewichtern* d. h. der aus Bösewichtern besteht (*genet. appositionis* wie in זֶרַע צַדִּיקִים Pr 11, 21) Jes 1, 4; dagegen 14, 20: *Same der Bösewichte* d. i. ihre *progenies*. Bildl.: Nachkommenschaft der Sünde Jes 57, 4.

זֵרֹעִים Dn 1, 12 od. **זֵרְעֹנִים** (neuhebr.; syr. ܙܪܥܘܢܐ viell. *Deminutiv*, s. Nöld., Mand. Gr. 140, Syr. Gr. § 131. Barth § 212; v. זרע I) *pl.* Küchenpflanzen, Gemüse Dn 1, 12. 16.†

זרף arab. ذرف vom Fliessen der Thränen, aram. unregelmässig (Fränkel XIV) זרף vom Fliessen der eiternden Wunde, ausserdem in d. Derivaten ܙܪܝܦܐ Regen, זַרְזִיפָא Tropfen; vgl. jedoch زرب u. זרם I.

Deriv. זַרְזִיף.

זרק aram. זרק ܙܪܩ, assyr. *zarâku* streuen, sprengen, arab. زرق und ذرق werfen, Dozy, Supplém. 1, 587 f.

Kal pf. זָרַק, *impf.* יִזְרֹק, *inf.* זְרֹק, *pt.* זֹרֵק 1) streuen (von trockenen Sachen) Ex 9, 8. Hi 2, 12, m. עַל Ez 10, 2. 2) sprengen (Wasser, Blut) Ex 24, 6. 29, 16. 20. 2 K 16, 13 u. ö. 3) Hos 7, 9 גַּם־שֵׂיבָה זָרְקָה בּוֹ gewöhnl. *das Alter hat ihm* (graue Haare) *eingesprengt* (wobei *Pu.* einfacher wäre); viell. liegt aber hier ein mit d. vulgärarab. زرق „sich heimlich einschleichen“ (Landberg, Prov. et dict. 379) verwandter St. vor: *hat ihn beschlichen.*

Pu. (od. *Kal pass.* Ges § 53[e]) *pf.* זֹרַק gesprengt werden Nu 19, 13. 20.†

Derivat: מִזְרָק.

I. **זרר** targ. niesen; entweder eig. ausstreuen, vgl. ar. ذرّ u. זרה I, oder nach dem Schalle benannt, vgl. ar. صرّ.

Po. impf. וַיְזוֹרֵר niesen 2 K 4, 35 (Grätz str. d. Satz als Dittogr.).†

II. **זרר**, ar. زرّ, Nebenform zu זור I pressen, vgl. צרר I (s. zu ז). Redupli-

ziert זרזר fest schnüren, rüsten, wovon aram. זְרִיז زرز gerüstet, geschickt. Verw. אֵזוֹר.

Kal pf. זֹרוּ mit passivischer Aussprache (*zurrû* s. Olsh. § 245, 1. König 1, 192 f. Hebraica 3, 39 f. Ges. § 67m). Jes 1, 6 ausgepresst werden.†

Deriv. זַרְזִיר.

זֶרֶשׁ (vgl. Jensen WZKM 6, 70) *N. pr.* des Weibes des Haman Esth 5, 10. 14. 6, 13.†

זֶרֶת (aram. زرتا זַרְתָּא, äth. ዝሐር: Dillm. 392, woraus es nach Halévy REJ 11, 62 abgekürzt ist; nach Bondi, Zeitschr. f. äg. Spr. 32, 132 f., dag. ein ägypt. Lehnw. (*ḏrt* Hand); vgl. זרה II) *i. p.* זָרֶת Spanne Ex 28, 16. 39, 9. 1 S 17, 4. Jes 40, 12. Ez 43, 13.†

זַתּוּא *N. pr. m.* Esr 2, 8. 10, 27. Neh 7, 13. 10, 15.†

זֵתָם *N. pr. m.* 1 Ch 23, 8. 26, 22.†

זֵתַר *N. pr. m.* Esth 1, 10.†

ח

Ḥêth, achter Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 8.

Im Arab. entsprechen ح und خ, im Äth. ሐ u. ኀ, ersterer (*ḥ*) ein starker Kehlhauch ohne rauhen, raspelnden Ton, letzterer (*ẖ*) dem rauhen schweizerischen *ch* oder unserem *ch* in *Rache* u. a. Wörtern vergleichbar. Auch das Assyrische hat diesen Unterschied, indem hier nur das härtere ח festgehalten wird, während das weichere ח als *spiritus lenis* erscheint; das erstere entspricht in der Regel folgerichtig dem arab. خ. S. Del. Proll. 173 ff. aber auch ZDMG 40, 727. REJ 14, 152 ff. Barth ES 3. 43. Im Hebr. (wie im Aram. u. Kanaanäischen) sind die beiden Abstufungen in der Schrift nicht unterschieden, wobei es zweifelhaft bleibt, ob die Aussprache sie in älterer Zeit auseinanderzuhalten wusste. Jedenfalls dient die Vergleichung mit dem Arab. (Äth.) und Assyr. dazu, Wurzeln, die im Hebr. zusammengefallen sind, zu trennen (s. zu חבל, חבר, חלה, חלל u. a.). Dagegen kennen die späteren Juden keinen Unterschied in der Aussprache des ח, wie ihre Transskriptionen von ح u. خ beweisen, s. ZDMG 36, 649 f. 37, 458 f.

ח (d. h. ح u. خ) wechselt innerhalb des Arabischen mit ع u. غ und wohl auch unter den semitischen Dialekten, s. z. B. zu חב, רעב; ferner mit ק, s. בקש u. פשק; vgl. Wright, Comp. Gr. 48; nach Barth ES 21 ff. auch mit א u. ה. Über die Änderungen in der Aussprache von ח in den späteren aramäischen Dialekten, s. Nöldeke, Mand. Gr. § 57. Neusyr. Gr. § 26.

חֹב* (targ., talm., sam. חֻבָּא, targ. עֻבָּא, syr. ܥܘܒܐ, in der arab. Volksspr. عُبّ, vgl. zu חבב) m. *suff.* חֻבִּי Busen, Schoss Hi 31, 33.†

חבא, ar. خَبَأَ, äth. ኀብአ:, jüd. aram. חבא verstecken; verw. חבה u. חפה, חפף. Vgl. Fränkel 168.

Niph. pf. נַחְבֵּאתֶם, נֶחְבְּאוּ, נַחְבֵּאתָ, נֶחְבָּא (Jos 2, 16), *impf.* תֵּחָבֵא, *inf.* הֵחָבֵא, *pt. pl.* נֶחְבְּאִים sich verbergen, Gn 3, 10, בְּהֵחָבֵא Dn 10, 7 in dem sich Verbergen (leichter wäre 'לְה); m. בְּ u. אֶל von dem Orte Am 9, 3. Jos 10, 16. 1 S 10, 22, m. שָׁם Jos 10, 27, שָׁמָּה 2, 16. Auch: sich scheu zurückhalten Hi 29, 8 *Jünglinge sahen mich und traten zurück*. V. 10 *der Edlen Stimme barg sich* (Siegfr. Budde verm. נֶאֱלָם). M. *inf. c.* לְ Gn 31, 27: לָמָּה נַחְבֵּאתָ לִבְרֹחַ *warum bist du heimlich geflohen?* (vgl. λανθάνω mit dem Particip).

Pu. pf. pl. חֻבְּאוּ sich verkriechen Hi 24, 4.†

Hiph. pf. 3. *f.* הֶחְבִּיאָה, auch הֶחְבְּאַתָה (nach Ges. § 75oo), *impf.* וָאַחְבִּא, וַתַּחְבִּא, m. *suff.* וַיַּחְבִּיאֵם, verstecken, verbergen Jos 6, 17. 25. 1 K 18, 4. 13. 2 K 6, 29. Jes 49, 2.†

Hoph. pf. pl. i. p. הָחְבָּאוּ *pass.* Jes 42, 22.†

Hithpa. pf. pl. הִתְחַבְּאוּ, *impf.* יִתְחַבֵּא, *pl. i. p.* יִתְחַבָּאוּ, *pt.* מִתְחַבֵּא, מִתְחַבְּאִים sich verbergen Gn 3, 8. 1 S 14, 11 u. ö. Hi 38, 30 vom Wasser: sich zusammenziehen, verdichten (nach Htz. Hoffm. ist חבא hier Nebenform zu חמא; Merx u. Budde stellen die Verba um). Über 1 Ch 21, 20 s. Kittel z. St.

Derivate: מַחֲבֵא, מַחֲבוֹא.

חָבַב aram. ܚܰܒܶܒ, ܐܶܬ݂ܚܰܒ, חַבֵּב, arab. أَحَبَّ lieben; nach Fleischer zu Levy Nh. Wb. 2, 201 denominiert von חֹב, wogegen indessen der nur in חֹב, nicht in חבב stattfindende Übergang von ח in ע zu sprechen scheint.

Kal pt. חֹבֵב Dt 33, 3 lieb haben (Dillm. חָבֵב עַמּוֹ, Ew. חָבֵב עַמִּים).†

Vgl. die folgenden beiden Namen.

חֹבָב *N. pr.* des Schwagers von Mose Nu 10, 29. Ri 4, 11.† Vgl. יֶתֶר, חֹתֵן.

חֻבָּה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 34 *Kr.* וְחֻבָּה. *Kt.* falsch: יחבה.†

חבה Nebenform zu חבא.

Kal imp. חֲבִי Jes 26, 20, sich verbergen.†

Niph. inf. הֵחָבֵה (nach חבא vokalisiert s. Ges. § 75pp) 1 K 22, 25. 2 K 7, 12 sich verbergen. Hierher gehört auch נֶחְבָּה Jer 49, 10, f. נֶחְבָּא (*pf.* od. *pt.*); leichter liest man *inf.* נֶחְבָּה.†

Derivat: חֶבְיוֹן, vgl. die *Nomm. pr.* חֲבָיָה, חוֹבָה, נַחְבִּי.

חָבוֹר *N. pr.* Nebenfluss des Euphrat, der Chaboras, 2 K 17, 6. 18, 11. 1 Ch 5, 26. Vgl. KAT 275. 614. Winckler, Alttest. Unterss. 108 f.†

חַבּוּרָה (s. zu חבר I) m. *suff.* חַבֻּרָתִי u. חַבּוּרָתִי (Jes 53, 5) חֲבֻרָתוֹ, *pl.* חַבֻּרוֹת, Strieme, Wunde Gn 4, 23. Ex 21, 25. Jes 1, 6. 53, 5. Ps 38, 6. Pr 20, 30.†

חבט aram. חבט, ܚܒܰܛ, arab. خَبَطَ, äth. ኀበጠ:, schlagen.

Kal impf. יַחְבֹּט, וַתַּחְבֹּט, *pt.* חֹבֵט auf etwas losschlagen, klopfen, insbes. *a*) Früchte von einem Baume abschlagen (mischn. *term. techn.* von der Olivenlese) Dt 24, 20. Jes 27, 12. *b*) Getreide mit dem Stocke ausklopfen Ri 6, 11. Ruth 2, 17. Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 66.†

Niph. impf. יֵחָבֶט *pass.* Jes 28, 27.†

חֲבָיָה (s. Frensdorff, *Massora magna* I, 282) oder חֳבָיָה (s. J. D. Michaelis zu Esr 2, 61) *N. pr. m.* Esr 2, 61. Neh 7, 63. Die LAA חֲבַיָּה u. חֳבַיָּה sind ohne Bezeugung in d. Handschrr.†

חֶבְיוֹן (St. חבה) Hülle Hab 3, 4.†

I. **חבל** ar. حَبَلَ binden, schnüren, حَبْل Strick; äth. ሐበለ: binden, ሐብል: Strick, Fangstrick; aram. ܚܰܒܠܳܐ, חַבְלָא, Strick.

Derivv. חֶבֶל I, (חֵבֶל II), חִבֵּל, חֹבֵל, חֹבְלִים.

II. **חבל** davon חֲבֹל, vgl. ass. *ḫubullu*, jüd. aram. חִבּוּלְיָא Zins, syr. ܚܽܘܒܳܠܳܐ Zurückzahlung, Vergeltung, jüd. aram. חביל ausgepfändet und (nach Barth ES 42) ar. خَبَلَ IV darleihen. Gew. leitet man es von חבל I (*pignore obligare*) ab; da es aber nicht d. Sicherheitspfand, sondern überall die Auspfändung bed., hängt es eher mit חבל III zusammen.

Kal pf. i. p. חָבָל, *impf.* יַחְבֹּל, תַּחְבֹּל Dt 24, 6. 17, aber תַּחְבֹּל Ex 22, 25. Hi 22, 6, *imp.* m. *suff.* חַבְלֵהוּ (Ges. § 63[1] vgl. König 1, 256), *inf. abs.* חָבֹל, *pt.* חֹבֵל, *pass. pl.* חֲבֻלִים — wahrsch. *denom.*: pfänden, m. d. *Acc.* der Sache Ez 18, 16. Ex 22, 25 (l. חָבֹל). Dt 24, 6. 17. Hi 24, 3; *pt. pass.* Am 2, 8; m. d. *Acc.* der Pers. Hi 22, 6. Pr 20, 16. 27, 13. Unklar Hi 24, 9 m. עַל, s. Dillm. (Kamph., Hoffm., Budde l. עוּל Kind).†

Niph. impf. יֵחָבֶל Pr 13, 13 m. לְ *bei ihm wird gepfändet*; and.: *wird von ihm verpfändet*.†

Derivv. חֲבֹל, חֲבֹלָה.

III. **חבל** ar. خَبَلَ, schwächen, schädigen, (spez. verrückt werden), assyr. *ḫabâlu*, altaram. חבל (CIS 2, *no.* 113) syr. ܚܰܒܶܠ verderben, talm. חַבֵּל verwunden, palm. in dem sehr häufigen חבל der Grabinschriften (wehe!); vgl. auch Dillm., Lex. aethiop. 596 u. zu חבר I.

Kal pf. חָבַלְנוּ, *impf.* אֶחְבֹּל, *inf.* חֲבֹל

— verderbt handeln Hi 34, 31, mit לְ gegen jem. Neh 1,7 (Böhme חָבֹל חָבַלְנוּ).†

Pi. pf. cons. וְחִבֵּל, *impf.* תְּחַבֵּל, *inf.* חַבֵּל, *pt.* מְחַבְּלִים — verderben, zu Grunde richten Jes 54, 16, m. d. *Acc.* einen Weinberg Ct 2, 15, eine Gegend Jes 13, 5, ein Werk Koh 5, 5, Menschen Jes 32, 7; unklar Mi 2, 10 (Grätz תְּחָבְּלוּ חֶבֶל vgl. LXX).†

Pu. pf. חֻבַּל, *f. i. p.* חֻבָּלָה 1) verdorben, zunichte werden Jes 10, 27: וְחֻבַּל עֹל מִפְּנֵי שָׁמֶן *und zunichte wird das Joch von dem Fette,* s. aber Rob. Smith im Journ. of Philol. 13, 62 f., Dillm. u. Duhm z. St. 2) wie ar. خبل (s. oben) Hi 17, 1 *mein Geist ist verstört.*†

IV. **חבל**, davon aram. חֲבָלָא, ܚܒܠܐ, Geburtsschmerzen. Viell. hängt es m. חבל III zusammen, vgl. arab. خَبِلَ, schwache Glieder haben (bei Cuche); nahe liegt auch die Zusammenstellung m. ar. حبل, schwanger sein, verw. حمل (vgl. jedoch Gerber 25).

Pi. pf. 3. *f.* חִבְּלָה, m. *suff.* חִבְּלַתְךָ, *impf.* יְחַבֶּל־ gebären, m. d. *Acc.* Ct 8, 5; übertr.: Böses gebären Ps 7, 15.†

Deriv. חֵבֶל I.

V. **חבל** vgl. äth. ሐብለ: schlau, ሐብል: List, ar. حِبْل schlau, s. weiter Barth ES 31. Davon תַּחְבֻּלוֹת.

חֶבֶל (s. zu חבל I) *cstr.* gleichl., Einmal (Jos 19, 29 Baer u. Ginsb.) חָבֶל, m. *suff.* חַבְלוֹ, *pl.* חֲבָלִים *cstr.* חַבְלֵי u. חֶבְלֵי, m. *suff.* חֲבָלָיו, חֲבָלֶיךָ, *m.* (ZAW 16, 89) — 1) Seil, Strick Jos 2, 15. Hos 11, 4 u. ö. Zeltstrick Jes 33, 20, Schiffstau 33, 23, Wagenseil 5, 18, Angelschnur Hi 40, 25, Franzen Esth 1, 6; unklar Ez 27, 24 (s. חבש *Kal*). Bildl. Koh 12, 6: חֶבֶל הַכֶּסֶף *die Silberschnur,* bildliche Bezeichnung für den Lebensfaden, n. a. spez. für das Rückenmark. 2) insbes. Messschnur, m. חִלֵּק Am 7, 17, הִשְׁלִיךְ Mi 2, 5, מִדֵּד 2 S 8, 2; חֶבֶל מִדָּה Sach 2, 5. Dah. *a*) das Abgemessene 2 S 8, 2, bes. abgemessener Landbesitz Jos 17, 14. 19, 9. Dt 32, 9: יַעֲקֹב חֶבֶל נַחֲלָתוֹ *Jakob ist sein Erbbesitz.* Ps 105, 11: חֶבֶל נַחֲלַתְכֶם *das euch zugewiesene Erbteil.* 1 Ch 16, 18. Ps 78, 55. Ez 47, 13 (s. Corn.). M. נפל zufallen Ps 16, 6. Jos 17, 5. Dah. überhaupt: Los, Geschick Hi 21, 17. *b*) Landstrich, Gegend Dt 3, 4. 13. 14. חֶבֶל הַיָּם Landstrich am Meere Zeph 2, 5. 6. חֶבֶל אַרְגֹּב s. zu אַרְגֹּב. (Vgl. äthiop. ሐብር: Dillm. 598). 3) Schlinge, Fangstrick Ps 140, 6. Pr 5, 22. Hi 18, 10. חֶבְלֵי מָוֶת שְׁאוֹל die Schlingen des Todes, des Totenreichs Ps 18, 6 (V. 5 l. מִשְׁבְּרֵי für חבלי). 116, 3, vgl. 119, 61. Pr 5, 22. 4) Haufe Menschen 1 S 10, 5. 10. (Vgl. unser: Bande, u. ar. عُصْبَةٌ). — Mi 2, 10, wo חֶבֶל zu חבל III zu gehören scheint, ist unklar (Grätz חֶבֶל נֶחֱרָץ beschlossenes Verderben).

I. **חֵבֶל** (v. חבל IV) Jes 66, 7, *pl.* חֲבָלִים, חֶבְלֵי, m. *suff.* בַּחֲבָלֶיהָ *m.* Schmerzen, Wehen (der Gebärenden), ὠδῖνες Jes 13, 8. Jer 13, 21. 22, 23: בְּבֹא־לָךְ חֲבָלִים *wenn dich die Wehen ankommen.* 49, 24. Jes 26, 17. 66, 7. Hos 13, 13. — Hi 39, 3: חֶבְלֵיהֶם תְּשַׁלַּחְנָה *und* (wenn sie) *ihrer Wehen sich entladen,* d. h. ihrer unter Wehen geborenen Jungen.†

II. **חֵבֶל** Jos 19, 29 nach d. mass. T. ident. mit חֶבֶל *no.* 2 b; die LXX hat aber חלב, als Eigennamen, gelesen, vgl. Max Müller 194, der מ als Teil des Namens betrachtet und מחלב mit d. keilinschr. *Mahalliba* an der Küste (KAT 173. Del. Par. 283) identifiziert.†

חֲבֹל (Barth § 65; St. חבל II) Pfand, das bei einer Pfändung genommen wird, m. חבל Ez 18, 16 (s. zu חבל II *Kal*), m. הֵשִׁיב Ez 18, 12. 33, 15.†

חִבֵּל (v. חבל I) grosses Seil, Tau, Schiffstau, Ankertau Pr 23, 34: בְּרֹאשׁ חִבֵּל *an der Spitze des Ankertaus.* And. Mastbaum od. Rahe, s. Delitzsch z. St.†

חֹבֵל (von חבל I, etwa wie صَرَّارٌ von صرّ nach Fränkel 215) *pl. cstr.* חֹבְלֵי, m. *suff. i. p.* חֹבְלָיִךְ *m.* Schiffer Ez 27, 8. 27—29, רַב הַחֹבֵל der Schiffskapitän Jon 1, 6.†

חֲבֹלָה* (v. חבל II) m. *suff.* חֲבֹלָתוֹ Pfand Ez 18, 7.†

חֹבְלִים (v. חבל I) Sach 11, 7. 14 Verbindung.†

חֲבַצֶּלֶת (syr. ܚܰܡܨܠܺܝܠܳܐ [ass. *ḫabaṣillatu*, Schilfrohr] ZDMG 40, 730. REJ 14, 149. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 128) Ct 2, 1. Jes 35, 1, *Colchicum autumnale Linn.*, die Herbstzeitlose.†

חֲבַצִּנְיָה *N. pr. m.* Jer 35, 3.†

חבק neuhebr., targ., talm., mand. umschlingen, umarmen, neusyr. ܚܒܩ; ar. حَبَّقَ sammeln (selten).

Kal pt. חֹבֵק, *f.* חֹבֶקֶת, *inf.* חֲבוֹק 1) umarmen 2 K 4, 16. Koh 3, 5. 2) (die Hände) ineinanderlegen Koh 4, 5.†

Pi. pf. pl. חִבְּקוּ, *impf.* וַיְחַבֵּק, וַיְחַבֶּק־, תְּחַבְּקֶנָּה, *pt.* מְחַבֵּק — umarmen, umhalsen, dann überh. liebkosend umfangen, mit dem *Acc.* Gn 33, 4. Pr 4, 8. 5, 20. Ct 2, 6. 8, 3. Koh 3, 5; mit dem *Dat.* Gn 29, 13. 48, 10. חִבְּקוּ צוּר, אַשְׁפַּתּוֹת, sie umarmen den Fels, den Aschenhaufen d. i. machen diesen zu ihrer Lagerstätte Hi 24, 8. Thr 4, 5.† Davon

חִבֻּק (Barth § 102[d]) das Ineinanderlegen der Hände (Gestus der Nichtsthuenden) Pr 6, 10. 24, 33.†

חֲבַקּוּק (LXX Ἀμβακούμ von חֲבַקּוּק, vgl. Del. Proll. 84, König 2, 1, 473; im Ass. ist *ḫambakûku* Name eines Gartengewächses) *N. pr. m.* Hab 1, 1. 3, 1.†

I. חבר gefärbt, bunt gefärbt, gestreift sein, arab. حبر, äthiop. ሐበረ፡ s. Dillm. 102. Fränkel 49. Davon jedenfalls חֲבַרְבֻּרוֹת, nach den meisten auch חַבּוּרָה, Strieme; Barth ES 42 stellt dag. dieses Wort zum jüd.-aram. חבל verwunden, arab. خبل verletzen s. חבל III.

II. חבר binden, verbinden, aram. ܚܒܪ חבר, äth. ኀበረ፡ Dillm. 596; vgl. arab. خبر, s. ZDMG 40, 725. 728. J. of Philol. 14, 123. Assyr. *ebru* Genosse, phön. חבר Bloch 28; vgl. Lewy, Fremdw. 68. — Daher wohl die Bed. „bannen“ vgl. ar. عقد, Wellh. Reste ar. Heid.[2] 158. 164. WZKM 8, 70 f.; auch ass. *Pi. ubburu* bannen.

Kal pf. 3. *pl.* חָבְרוּ, *impf.* m. *suff.* יְחָבְרְךָ (s. Ges. § 60[b]), *pt.* חֹבֵר, חוֹבֵר, *pl.* חֹבְרֹת, חוֹבְרוֹת, *pass. cstr.* חֲבוּר — 1) verbunden sein Ex 26, 3. 28, 7. 39, 4. Ez 1, 9. 11. Auch: verbündet sein (von Völkern) Gn 14, 3: כָּל־אֵלֶּה חָבְרוּ אֶל־עֵמֶק הַשִּׂדִּים *alle diese kamen* (verbündet) *zusammen ins Thal Siddim*, vgl. Hos 4, 17: חֲבוּר עֲצַבִּים *versippt mit den Götzen.* — Hierher gehört auch Ps 94, 20: הַיְחָבְרְךָ כִּסֵּא הַוּוֹת *ist dir verbündet der Thron des Verderbens?* — 2) bannen m. חֶבֶר od. חֲבָרִים Dt 18, 11. Ps 58, 6.†

Pi. pf. חִבַּר, *impf.* וַיְחַבֵּר, m. *suff.* וַיְחַבְּרֵהוּ, *inf.* חַבֵּר — 1) verbinden m. d. *Acc.* u. אֶל Ex 26, 6. 9. 11. 36, 10. 13. 16. 18. 2) m. d. *Acc.* u. עִם verbünden 2 Ch 20, 36.†

Pu. pf. i. p. חֻבָּר, חֻבְּרָה, *impf.* יְחֻבַּר Koh 9, 4 *Kr.* — 1) verbunden werden Ex 28, 7. 39, 4. Ps 122, 3 von dem wiedererbauten Jerusalem: כְּעִיר שֶׁחֻבְּרָה־לָּהּ יַחְדָּו *wie eine Stadt, die wohl zusammengefügt ist*, deren zerstreute Steine, vereinzelte Häuser wieder verbunden sind. 2) zugesellt werden Koh 9, 4 *Kr.*†

Hiph. impf. אַחְבִּירָה m. בְּ Hi 16, 4: *so wollte ich gegen euch Worte knüpfen*, vgl. ar. خبر u. Dillm. z. St.†

Hithpa. pf. אֶתְחַבַּר (Ges. § 54[a]), *impf. i. p.* יִתְחַבָּרוּ, *inf.* הִתְחַבְּרוּת (Ges. § 54[k]), m. *suff.* הִתְחַבֶּרְךָ sich verbinden Dn 11, 6. 23 (m. אֶל gegen). 2 Ch 20, 35. 37.†

Derivate: חֶבֶר I, חָבֵר, חַבָּר, חֶבְרָה, חֲבֶרֶת, חֹבֶרֶת, מַחְבֶּרֶת, מְחַבְּרוֹת vgl. *N. pr.* חֶבְרוֹן u. חֶבֶר II.

I. חֶבֶר (v. חבר II) *i. p.* חָבֶר, *pl.* חֲבָרִים, m. *suff.* חֲבָרַיִךְ *m.* 1) Verbindung, Genossenschaft, Hos 6, 9. Ps 21, 9: בֵּית חָבֶר *ein gemeinsames Haus.* 25, 24. 2) Bann, Bannspruch Dt 18, 11. Ps 58, 6. Jes 47, 9. 12.†

II. חֶבֶר *N. pr.* mehrerer Personen. 1) Gn 46, 17. 1 Ch 7, 31. 32, wofür חֵבֶר Nu 26, 45. *Patron.* חֶבְרִי *ib.* (m. diesem Namen und nicht m. עִבְרִי identifizieren Jastrow, Journ. of Bibl. Lit. 11, 120 u. Hommel, Altisr. Überl. 234 f. die Habiri der Tell-el-Amarna-Briefe). 2) 1 Ch 8, 17 (*i. p.* חָבֶר). 3) 4, 18.†

חֵבֶר *N. pr. m.* 1) Ri 4, 11. 17. 21. (s. Baer zu Hos 6, 9). 2) s. חֶבֶר II, 1.†

חָבֵר* (v. חבר II) m. *suff.* חֲבֵרוֹ, *pl.* חֲבֵרִים, חֲבֵרַי (König 2, 1, 80), חֲבֵרֶךָ, חֲבֵרָו *m.* Gefährte, Genosse Koh 4, 10. Ct 1, 7.

8, 13. Ri 20, 11: כְּאִישׁ אֶחָד חֲבֵרִים *einmütig verbunden.* Von den mit einem Hauptstamme verbundenen Völkern Ez 37, 16. 19. Von den Anbetern eines Gottes Jes 44, 11 (Duhm חֲבָרָיו v. חָבַר I *no.* 2). Von Kameraden, Spiessgesellen m. *Gen.* Jes 1, 23, m. לְ Pr 28, 24. Ps 119, 63. 45, 8: *vor deinen Genossen* d. i. den übrigen Königen.†

חַבָּר* (v. חבר II) *pl.* חַבָּרִים Genosse, Mitglied einer Zunft Hi 40, 30 (vgl. Budde).†

חֲבַרְבֻּרוֹת* (v. חבר I) m. *suff.* חֲבַרְבֻּרֹתָיו *pl.* die Streifen (des Parders) Jer 13, 23.†

חֶבְרָה (v. חבר II) Gemeinschaft, Gesellschaft Hi 34, 8: וְאָרַח לְחֶבְרָה עִם וגו׳ *er ist in Gemeinschaft getreten mit* u. s. w.†

חֶבְרוֹן, m. d. End. *â* חֶבְרוֹנָה *N. pr.* 1) einer alten Stadt im Stamme Juda, früher (nach Ri 1, 10) קִרְיַת־אַרְבַּע genannt Gn 13, 18. 23, 2, nach Nu 13, 22 sieben Jahre vor Ṣoan erbaut, kanaanäische Königsstadt Jos 10, 36. 12, 10; späterhin von Kaleb erobert Jos 14, 13. 15, 13. Ri 1, 20, daher als Nachkomme Kalebs 1 Ch 2, 42 f., eine Zeit lang die Residenz Davids 2 S 2, 1. 5, 5; von Rehabeam befestigt 2 Ch 11, 10; nach dem Exile jüdisch Neh 11, 25, später edomitisch 1 Makk 5, 65. Jetzt *El-ḫalîl* der Freund (vollst. Stadt des Freundes Gottes). S. näheres bei Guérin, Judée 3, 214—275. Vgl. viell. *Rubûte* in den Tell-el-Amarna-Briefen. 2) eines Leviten aus d. Hause Ḳehat Ex 6, 18. 1 Ch 5, 28. 15, 9 u. ö. *Patron.* חֶבְרֹנִי Nu 3, 27 u. ö.

חֶבְרִי s. חָבֶר II*a*.

חֲבֶרֶת* (חבר II) m. *suff.* חֲבֶרְתְּךָ Gefährtin, Glaubensgenossin, v. d. Gattin Mal 2, 14.†

חֹבֶרֶת (St. חבר II) *i. p.* חֹבָרֶת *f.* Verbindung, Verbindungsstelle (Heft) Ex 26, 4. 10. 36, 17.†

חבשׁ binden, vgl. neuhebr. חֲבָשָׁה das Satteln; arab. حبس einschliessen, hemmen; aram. einschliessen, einsperren, belagern. Als arab. Lehnwort im Äthiop. s. Dillm. 103, u. als semitisches Lehnwort im Ägypt. s. Bondi 51.

Kal pf. 2. *ps. cons.* וְחָבַשְׁתָּ, *impf.* וַיַּחֲבשׁ, אֶחְבְּשָׁה, אֶחֱבשׁ, יַחֲבוֹשׁ, יַחֲבשׁ, וַיַּחֲבָשׁ־, Einmal *i. p.* יַחְבֹּשׁ (urspr. *jaḥbiš* ZDMG 43, 187. Barth § 78[a]) Hi 5, 18, *imp.* חֲבשׁ, חֲבוֹשׁ, חִבְשׁוּ, *inf.* חֲבשׁ, m. *suff.* לְחָבְשָׁה, *pt.* חֹבֵשׁ, חָבוּשׁ, חֲבוּשִׁים, חֲבֻשִׁים — 1) binden, anbinden, umbinden *a*) die Kopfbinde, den Turban Ex 29, 9. Lv 8, 13. M. d. *Acc.* u. עַל Ez 24, 17. Jon 2, 6: סוּף חָבוּשׁ לְרֹאשִׁי *Meerschilf war um mein Haupt gebunden,* machte meinen Hauptschmuck. Ez 16, 10: וָאֶחְבָּשֵׁךְ בַּשֵּׁשׁ *ich umwand dich* (dein Haupt) *mit Byssus.* *b*) (eine Wunde) verbinden Hi 5, 18. Jes 30, 26, m. pers. Obj. Hos 6, 1 vgl. Ez 30, 21, m. לְ (wie רָפָא לְ) Ez 34, 4. 16. Jes 61, 1. *Part.* חֹבֵשׁ der Wundarzt, h. trop. eines Staates Jes 3, 7 (Wortspiel mit *no.* 5). Unsicher Ez 27, 24 חֲבֻלִים חֲבֻשִׁים s. d. Comm. (Hitz. חֲשֻׁבִים vielfädig). 2) satteln, m. d. *Acc.* Nu 22, 21. Ri 19, 10. 2 S 16, 1. 17, 23. 19, 27. 1 K 2, 40. 13, 23. 27. 2 K 4, 24. 3) bepacken Gn 22, 3. 4) zurückhalten, einschliessen Hi 40, 13: פְּנֵיהֶם חֲבשׁ בַּטָּמוּן *ihr Angesicht verschliess in Finsternis.* S. *Pi. no.* 2. 5) *imperio coercere,* herrschen Hi 34, 17: הַאַף שׂוֹנֵא מִשְׁפָּט יַחֲבוֹשׁ *kann auch wer das Recht hasst herrschen?* (Vgl. עָצַר herrschen 1 S 9, 17).†

Pi. pf. חִבֵּשׁ, *pt.* מְחַבֵּשׁ 1) eine Wunde verbinden, m. לְ Ps 147, 3. 2) hemmen, unterbinden m. d. *Acc.* u. מִן Hi 28, 11 (Perles חִפֵּשׂ s. Budde u. zu בְּכִי).†

Pu. pf. חֻבָּשָׁה, *pl. i. p.* חֻבָּשׁוּ verbunden w. (von einer Wunde) Jes 1, 6. Ez 30, 21.†

חבת von Gesen. mit äth. ኀበዘ: arab. خبز, Brot backen, zusammengestellt. Davon מַחֲבַת Pfanne, und

חֲבִתִּים *pl.* Backwerk, nach König 2, 1, 81 dag.: Tiegel 1 Ch 9, 31.†

חָג (s. zu חגג) u. חַג (Ps 118, 27), m. d. Art. הֶחָג, *cstr.* חַג (auch stehend in der Vbdg. חַג לי״י) m. *suff.* חַגִּי, *pl.* חַגִּים *m.* — 1) Fest Ex 10, 9. 12, 14. Am 5, 21. 8, 10. Hos 2, 13. 9, 5. Jes 30, 29. עָשָׂה חָג, חָגַג חָג ein Fest begehn Lv 23, 39. Dt 16, 10. Besonders von den drei Hauptfesten Ex 23, 14. 34, 23 f. Dt 16, 16, oder vom Maṣṣoth- und Laubhüttenfest Lv 23, 6. 34; vorzugsweise vom Laub-

hüttenfeste Ri 21, 19. Ez 45, 25. 2 Ch 5, 3 vgl. 1 K 8, 2. 65 u. Berth. zu 2 Ch 7, 8f. 2) n. einigen: Festopfertier; aber Ex 23, 18. Mal 2, 3 genügt die Bed. „Fest“, u. Ps 118, 27 ist unklar (Cheyne: Procession, Baethg.: Festreigen, wie auch Ex 13, 9).

חָגָּא (mit א‍ָ für ה‍ָ Ges. § 80h; vgl. חגג *Kal no.* 2; oder steht es für חַרְגָּה? s. חרג) Furcht, Zittern Jes 19, 17.†

I. **חָגָב** (auch mischn., jüd.-aram.; St. unbekannt) *pl.* חֲגָבִים *m.* Heuschrecke; nach Lv 11, 22 eine springende (nicht fliegende) und essbare Gattung Nu 13, 33. Jes 40, 22. Koh 12, 5. 2 Ch 7, 13.†

II. **חָגָב** *N. pr. m.* Esr 2, 46.†

חֲגָבָא Neh 7, 48 und **חֲגָבָה** Esr 2, 45, *N. pr. m.*†

חגג ein auch bei den Syrern u. Arabern vorkommender Stamm; über seine ursprüngl. Bed. (wahrsch. tanzen) s. Nöld. ZDMG 41, 719. Driver, Notes on the books of Sam. 173. Wellh. Isr. jüd. Gesch.² 101. Reste ar. Heid.² 110. 141.

Kal pf. 2. *pl.* וְחַגֹּתֶם, *impf.* תָּחֹג, יָחוֹגּוּ, יָחֹגּוּ, *imp. f.* חָגִּי, *inf.* לָחֹג, *pt.* חוֹגֵג, חֹגְגִים — 1) *denom.* eine Festversammlung feiern Ex 5, 1. Lv 23, 41. Dt 16, 15. Ps 42, 5 u. ö. Ebenso 1 S 30, 16 *sie feierten ein Freudenfest.* 2) taumeln (eig. vom Festtaumel) Ps 107, 27 neben נוע.

Derivate: חָג, חָגָּא (?) vgl. *Nomm. pr.* חַגַּי, חַגִּי, חַגִּיָּה, חַגִּית.

חָגוּ* (St. unbekannt; vgl. حَجْوٌ *the rugged valley side* PEF, Name List 343, über syr. ܚܓܘܐ s. P. Sm. 1190), *pl. cstr.* חַגְוֵי in d. Verb. חַגְוֵי־הַסֶּלַע Felsenklüfte, Schluchten (Targ. Spitzen) Ct 2, 14. Ob 3. Jer 49, 16.†

חָגוֹר* (St. חגר) *pl. cstr.* חֲגוֹרֵי (König 2, 1, 122*n.*) gegürtet Ez 23, 15: חֲגוֹרֵי אֵזוֹר mit *einer Schürze gegürtet.*†

חֲגוֹר (St. חגר) m. *suff.* חֲגוֹרוֹ, wahrsch. *m.* (ZAW 16, 89), Gürtel 1 S 18, 4. 2 S 20, 8. Pr 31, 24.†

חֲגוֹרָה (Jes 3, 24) u. **חֲגֹרָה** m. *suff.* חֲגֹרָתוֹ, *pl.* חֲגֹרֹת *f.* 1) Gürtel 2 S 18, 11. 1 K 2, 5. 2 K 3, 21. Jes 3, 24. 2) Schurz Gn 3, 7.†

חַגַּי *N. pr. m.* LXX Ἀγγαῖος. Hgg 1, 1 u. ö. Esr 5, 1.

חַגִּי *N. pr.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 15. *Patron.* חַגִּי Nu 26, 15.†

חַגִּיָּה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 15.†

חַגִּית *N. pr.* Weib Davids, Mutter des Adonija 2 S 3, 4. 1 K 1, 5. 11. 2, 13. 1 Ch 3, 2.†

חָגְלָה *N. pr. f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.† — S. noch בֵּית־חָגְלָה.

חגר rund umschliessen; mischn., jüd.-aram. umbinden, syr. binden, hemmen, vgl. ar. حِجْر Ringmauer, äth. ሐገል: Fessel; assyr. *igaru* Wand.

Kal pf. חָגְרָה, חָגְרוּ, *impf.* יַחְגֹּר, m. *suff.* יַחְגְּרֶהָ, וַיַּחְגֹּר, *imp.* חֲגוֹר, m. *â cohort.* וַחֲגוֹרָה Jes 32, 11 (Ges. § 48i vgl. auch Duhm) *f.* חִגְרִי (ZDMG 43, 182), חֲגֹרְנָה, *inf.* לַחְגֹּר, *pt.* חֹגֵר, חָגוּר, חֲגֻרַת, חֲגֻרִים, חֲגוּרִים — gürten, umgürten. Es steht *a*) m. d. *Acc.* des Gliedes: die Hüften umgürten 2 K 4, 29. 9, 1; bildl. Pr 31, 17: חָגְרָה בְעוֹז מָתְנֶיהָ *sie gürtet mit Kraft ihre Hüften.* *b*) m. d. *Acc.* des Kleides od. Gürtels: etwas umgürten, anlegen (wie לָבַשׁ), z. B. חָגַר אֶת־הַחֶרֶב das Schwert umgürten 1 S 17, 39. 25, 13. Ps 45, 4. חָגַר שַׂק ein Trauerkleid umgürten Jes 15, 3. Jer 49, 3. Thr 2, 10 (Bick. חֲגֻרֵי). Ohne שַׂק Jo 1, 13. Bildl. sich mit Jubel gürten Ps 65, 13. 76, 11 (s. aber Baethg. u. Wellh.). *Pt. act.* 2 K 3, 21: מִכֹּל חֹגֵר חֲגֹרָה *von allen, die mit einem Gürtel umgürtet waren,* d. h. Waffenfähigen. Ellipt. 1 K 20, 11 חֹגֵר *wer sich rüstet.* *Pt. pass.* m. d. *Acc.* Ri 18, 11. 16, חָגוּר חֲדָשָׁה 2 S 21, 16 (s. aber חָדָשׁ). חָגוּר אֵפוֹד 1 S 2, 18 mit dem Ephod angethan. M. d. *Gen.* Jo 1, 8: חֲגֻרַת־שַׂק *angethan mit einem Trauerkleide.* M. בְּ Lv 16, 4. Ez 44, 18 (s. Smend u. Corn.). *c*) m. dopp. *Acc.*, der Person und des Gürtels Ex 29, 9. Lv 8, 13, m. בְּ des Gürtels Lv 8, 7. — Über 2 S 22, 46 s. חרג.

Derivate: חָגוֹר, חֲגוֹר, חֲגוֹרָה, מַחֲגֹרֶת.

חֲגֹרָה s. חֲגוֹרָה.

I. חַד* (St. חדד) *f.* חַדָּה scharf (vom Schwerte) Jes 49, 2. Ez 5, 1. Ps 57, 5. Pr 5, 4.† — *N. pr.* עֵין חַדָּה s. u. עַיִן.

II. חַד s. v. a. das aram. חַד, hebr. אֶחָד einer Ez 33, 30 (s. jedoch Corn.).†

חדד scharf sein; arab. حَدِيد, äth. ሐጺን : Eisen, حدّ scharf s., schärfen; mischn., jüd.-aram. dass.

Kal pf. 3. *pl.* חַדּוּ scharf, d. h. schnell laufen Hab 1, 8.†

Hiph. impf. Pr 27, 17b, wo für יַחַד wahrscheinl. zu lesen: יָחֵד *schärft* (die Massorethen scheinen an יַחַד gedacht zu haben.)†

Hoph. pf. 3. *f.* הוּחַדָּה geschärft sein (vom Schwerte) Ez 21, 14. 15. 16. Wahrsch. auch Pr 27, 17a יֻחַד für יָחַד (s. zu *Hiph.*).†

Derivate: חַד I, חַדּוּדִים, vgl. *N. pr.* חֲדַד u. חָדִיד.

חֲדַד *N. pr.* eines der 12 Söhne Ismaels Gn 25, 15. 1 Ch 1, 30. Vgl. Glaser, Skizze 2, 310.†

חדה aram. חדא, ܚܕܐ, ass. *ḫadû* sich freuen.

Kal impf. apoc. וַיִּחַדְּ, יִחַדְּ sich freuen Ex 18, 9. Hi 3, 6: אַל־יִחַדְּ בִּימֵי שָׁנָה *sie freue sich nicht unter den Tagen des Jahres* (aber besser יֵחַד v. יחד vgl. Gn 49, 6). Über יַחַד Pr 27, 17 s. zu חדד.†

Pi. impf. תְּחַדֵּהוּ erheitern, erfreuen Ps 21, 7.†

Derivat: חֶדְוָה vgl. die *Nomm. pr.* יַחְדִּיאֵל, יֶחְדְּיָהוּ.

חַדּוּדִים* *cstr.* חַדּוּדֵי *pl.* Hi 41, 22 חַדּוּדֵי חָרֶשׂ gewöhnl. (nach חדד) spitzige Scherben, von den Schilden des Krokodils. Barth § 84a dagegen kombiniert es mit خَدَّ graben, und übersetzt: Einfurcher, eingrabende Werkzeuge.†

חֶדְוָה (St. חדה) *cstr.* חֶדְוַת *f.* Freude 1 Ch 16, 27. Neh 8, 10 von der Freude, welche Jahve empfindet (s. Berth. zu den Stellen).†

חָדִיד *N. pr.* einer Stadt der Benjaminiten, auf einem Berge gelegen Esr 2, 33. Neh 7, 37. 11, 34. 1 Makk 12, 38: Ἀδιδά, vgl. Jos. Arch. 13, 6, 5; wahrsch. das heutige *el-Ḥadîṯe* östl. von Lydda.†

חדל ar. خَذَلَ (ZDMG 40, 729) verlassen, im Stiche lassen.

Kal pf. חָדַל (urspr. חָדֵל), 1. *ps.* mit ה *interrog.* הֶחֳדַלְתִּי Ri 9, 9. 11. 13 (s. Ges. § 63k u. Moore, der es als *Hoph.* betrachtet), 3. *pl. i. p.* חָדֵלוּ 1 S 2, 5. Ri 5, 7, *impf.* יֶחְדַּל, *i. p.* יֶחְדָּל, וַיֶּחְדַּל, וַיֶּחְדְּלוּ, *imp.* חֲדַל, *i. p.* חֲדָל, חִדְלוּ, *inf.* מֵחֲדֹל — 1) aufhören, *ablassen* von etwas Am 7, 5. Mit לְ vor dem *Inf.* Gn 11, 8. 41, 49. 1 S 12, 23 u. ö., poet. mit dem *Inf.* Jes 1, 16, und dem *Nomen verbale* Hi 3, 17: חָדְלוּ רֹגֶז *sie hören auf zu toben.* Von der aufhörenden Sache: Ex 9, 34: חָדַל הַמָּטָר *es hörte der Regen auf.* V. 29. 33. Jes 24, 8. Unpers. m. לְ u. *inf.* Gn 18, 11. Insbes. auch *a*) aufhören zu arbeiten, dah. feiern, ruhen 1 S 2, 5 (Budde עֲבֹד f. עַד). Hi 14, 6 (Budde *imp.* וַחֲדָל). Ri 5, 6: *die Wege feierten* (wie ausgestorben). 15, 7 *erst dann, nicht eher, werde ich ruhen. b*) aufhören zu sein, fehlen, *deficere* Dt 15, 11: לֹא־יֶחְדַּל אֶבְיוֹן *nicht wird es an Armen fehlen.* Hi 14, 7. Pr 10, 19. Vgl. Ri 5, 7. — 2) abstehn von etwas, mit מִן, und zwar *a*) von einer Person, d. h. sie los- oder freilassen Ex 14, 12. Hi 7, 16. 19, 14: חָדְלוּ קְרוֹבָי *es bleiben aus meine Angehörigen*, sie verlassen mich, nach Dillm. auch 10, 20 (mehrere nach LXX חֲדָל־לְךָ מֵאֱלֹהִים אֲשֶׁר־עִמִּי). M. *Dat. ethicus* 2 Ch 35, 21: חֲדַל־לְךָ מֵאֱלֹהִים אֲשֶׁר־עִמִּי *steh ab von dem Gotte, der mit mir ist* d. i. hüte dich ihn herauszufordern; dag. Jes 2, 22 *vertraut nicht den Menschen. b*) von einer Sache: sie aufgeben, darauf Verzicht leisten 1 S 9, 5. Pr 23, 4. Ps 49, 9: *er steht ab auf ewig* (od. *es wird fehlen*). M. *Dat. eth.* 2 Ch 25, 16. M. d. *Acc.* Ri 9, 9. 11. 13 (Moore l. nach Olsh. § 89 *Hiph.*). Jes 2, 22: חִדְלוּ לָכֶם מִן־הָאָדָם *lasst fahren den Menschen*, d. i. hört auf, ihm zu vertrauen. *c*) von einer Handlung: unterlassen 1 K 22, 6. 15: הַאֵלֵךְ — אִם אֶחְדָּל *geh ich — oder unterlasse ich es?* Ez 2, 5. Jer 40, 4. Ri 20, 28 u. ö. M. לְ *c. inf.* Nu 9, 13. Dt 23, 23. 1 S 23, 13, m. מִן Ex 23, 5. 1 K 15, 21 (2 Ch 16, 5) unterlassen (ablassen) etwas zu thun; m. וְ u. *Verb. fin.* Jer 41, 8.

Derivate: חֶדֶל, חָדֵל, vgl. *N. pr.* חַדְלָי.

חָדֵל *cstr.* חֲדַל (Lag. Übers. 72. Barth § 5 c. d.) *Adj. verb.* 1) aufhörend zu sein, vergänglich Ps 39, 5. 2) einer, der etwas unterlässt Ez 3, 27. 3) חֲדַל־אִישִׁים auf menschliche Gesellschaft Verzicht leistend Jes 53, 3, od.: den die Menschen verlassen; Klosterm. nach Symm. Hier.: der letzte unter den Menschen.†

חֶדֶל* *i. p.* חָדֶל Totenreich (eig. Ort wo das Leben ein Ende hat, vgl. חדל 1, *b*) Jes 38, 11.†

חַדְלַי* *i. p.* חַדְלָי *N. pr. m.* 2 Ch 28, 12.†

חדק vgl. talm. חדק hineindrücken. Davon viell.

חֵדֶק (mischn., jüd.-aram.; arab. حَدَق *solanum cordatum* s. Lane *s. v.* Löw Pflzn. 147) Mi 7, 4 und חֶדֶק Pr 15, 19, eine Art Dornenstrauch.†

חִדֶּקֶל *N. pr.* der Tigrisstrom Gn 2, 14. Dn 10, 4. Samarit. חדקל, aram. דִּגְלַת, ܕܶܩܠܰܬ, ar. دِجْلَة, ass. *Diklat*, *Idiklat*, baktr. *Tigrâ*. Vgl. Del. Par. 170 ff. (Anders Hommel, Altisr. Überl. 315).†

חדר ar. حَدَرَ, syr. ܚܕܰܪ, mischn. חָזַר umgeben, umschliessen, umkreisen.

Kal pt. f. חֹדֶרֶת Ez 21, 19 *das Schwert, welches sie umkreist* m. לְ. S. Corn. z. d. St.†

חֶדֶר (phön. חדר Grabeskammer, חדרת Gemach im Heiligtume, Bloch 28; ar. خِدْر *adytum*, äthiop. ኀደረ: wohnen; ohne Zusammenhang m. חדר) *i. p.* חָדֶר, *cstr.* חֲדַר, m. *suff.* חֶדְרוֹ Jo 2, 16 (s. Baer z. St.), m. d. End. *â* הַחַדְרָה, *i. p.* הֶחָדְרָה, *pl.* חֲדָרִים, *cstr.* חַדְרֵי *m.* 1) im allgem. das Innere des Hauses als Gegensatz zur Strasse Dt 32, 25; Zimmer, daher: חֶדֶר בְּחָדֶר durch die Reihe der Zimmer, um in das Innerste zu kommen, 1 K 20, 30. 22, 25. 2 K 9, 2. 2 Ch 18, 24. Bes. das innerste Zimmer, das Privatzimmer des Hausherrn Ri 3, 24. Jes 26, 20. Gn 43, 30. Ri 16, 9. 12; Schlafkammer Ex 7, 28 (vgl. Ps 105, 30). 1 K 1, 15. 2 K 6, 12. 11, 2. 2 Ch 22, 11. Koh 10, 20. 2 S 4, 7. 13, 10; Frauengemach Ct 1, 4. 3, 4; Brautkammer Ri 15, 1. Jo 2, 16 (parall. חֻפָּה); Vorratskammer Pr 24, 4. Im Heiligtume: die Räume mit Ausnahme des Allerheiligsten 1 Ch 28, 11. 2) trop. die Kammern des Todes Pr 7, 27; die Vorratskammern des Sturmes Hi 37, 9; חַדְרֵי תֵמָן Hi 9, 9 *penetralia austri*, der fernste Süden (vgl. יַרְכְּתֵי צָפוֹן), wahrsch. die Gestirne des fernen Südhimmels. חַדְרֵי־בָטֶן das Innerste des Herzens Pr 18, 8. 20, 27. 30. 26, 22. Über Ez 8, 12 s. מַשְׂכִּית.†

חַדְרָךְ *N. pr.* Sach 9, 1 wahrscheinlich das assyr. *Hatarikka* s. Schrader KAT z. St. Del. Par. 279.†

חדשׁ neu sein, aram. ܚܕܰܬ, חדת, arab. حدث, äthiop. ሐደሰ:, phön. חדש neu, *Pi.* erneuern, Bloch 29; assyr. *edêšu* neu sein, *iddišû* neu erglänzend, spec. Epith. des Mondgottes.

Pi. pf. חִדְּשׁוּ, *impf.* תְּחַדֵּשׁ, וַיְחַדֵּשׁ, *imp.* u. *inf.* חַדֵּשׁ erneuern, aufs neue herstellen 1 S 11, 14. Hi 10, 17. Ps 51, 12. 104, 30. Thr 5, 21; bes. Gebäude, Städte wiederaufbauen Jes 61, 4. 2 Ch 15, 8. 24, 4. 12. Vgl. auch LXX Syr. zu Zeph 3, 17.†

Hithpa. impf. 3. *f.* תִּתְחַדֵּשׁ sich erneuen, verjüngen Ps 103, 5 (Sir 43, 8).† — Derivate:

חָדָשׁ *f.* חֲדָשָׁה, *pl.* חֲדָשִׁים, *f.* חֲדָשׁוֹת, *Adj.* neu, in den verschiedensten Beziehungen, von einem Hause Dt 20, 5, einem Könige Ex 1, 8, einem Liede Ps 33, 3. 40, 4. Jes 42, 10, einem Namen Jes 62, 2, Himmel u. Erde Jes 66, 22. Auch: frisch, *recens* (Gegens. יָשָׁן) Lv 26, 10. Ct 7, 14 (wo Budde wie Hi 32, 19: neuer Wein, übers.); neu, unerhört Koh 1, 9. 10. Neue Götter (i. Ggs. zum Einen, von Urzeit her verehrten) Dt 32, 17. *Fem.* etwas Neues Jes 43, 19. *Pl.* Jes 42, 9. חֲדָשָׁה 2 S 21, 16 enthält wohl die Überreste des Namens irgend einer Waffe, s. Then. z. St. (eine Vermutung bei Lag. Ges. Abhh. 36, 4).

I. **חֹדֶשׁ** *m.* (als *f.* Gn 38, 24; doch hat Sam. שְׁלֹשֶׁת) m. *suff.* חָדְשׁוֹ, *pl.* חֳדָשִׁים, m. d. Art. הֶחֳדָשִׁים, לֶחֳדָשִׁים, *cstr.* חָדְשֵׁי, m. *suff.* חֳדָשָׁיו, חָדְשֵׁיכֶם 1) Neumond (phön. חדש Bloch 29), der erste Tag, an welchem der Mond sichtbar wird, bei den Israeliten als Fest gefeiert

1 S 20, 5. 18. 24. Am 8, 5. Hos 2, 13. Jes 1, 13 f. 66, 23 (vgl. zu דַּי). 2 K 4, 23. Nu 29, 6 (vgl. Dillm. Ex. Lev. 578—580). — Ex 19, 1: בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי erklären einige: am 3. Neumonde, s. jedoch Dillm. z. St. 2) Monat, der bei den Hebräern mit dem Neumonde begann, Jes 47, 13 u. ö.; als wichtige Zeitperiode Hi 14, 5; Brunstzeit Jer 2, 24. Bei Datumsangaben steht bald der Monat (z. B. Gn 8, 14), bald der Tag voran (z. B. Neh 9, 1); eigentümlich für das Buch Esther ist לַחֹדֶשׁ nach der Angabe des Tages (s. Berth. zu Esth 3, 7). חֹדֶשׁ יָמִים ein voller Monat (s. יָמִים) Gn 29, 14. Nu 11, 20. 21. Hos 5, 7: עַתָּה יֹאכְלֵם חֹדֶשׁ אֶת־חֶלְקֵיהֶם *nun wird Ein Monat sie verzehren samt ihren Liegenschaften*; doch ist der Text hier schwerlich richtig.

II. **חֹדֶשׁ** *N. pr. f.* 1 Ch 8, 9.†

חֲדָשָׁה *N. pr.* einer Stadt in der Ebene Judas Jos 15, 37 s. Dillm.†

חָדְשִׁי verderbter Ortsname 2 S 24, 6, LXX Cod. Vat. u. Alex. Αδασαι, dag. Lagardes Ausgabe Καδης, wonach Wellh., Driver קָדֵשָׁה d. i. *Kadeš*, die Hauptstadt der Hettiter (vgl. Max Müller 213 ff. J. E. Gautier, Ac. d. Inscr. et Bell. L. Compt. r. 1895. 441 ff.); dag. Ew., Gesch. 3, 220. Köhler, Gesch. 2, 328 חֶרְמוֹן, während Klosterm. an *Kadeš* in Naphtali denkt.†

חוב aram. ܚܳܒ, חוב (palm. Zolltarif I, Z. 4), ar. حاب (*med. w.*) schuldig sein, sich verschulden.

Pi. pf. וְחִיַּבְתֶּם (Ges. § 72[m]) schuldig, straffällig machen, Dn 1, 10.† Davon

חוֹב Schuld Ez 18, 7 (Corn. שׁוּב).†

חוֹבָה *N. pr.* eines Orts nördlich von Damaskus Gn 14, 15. Nach ZDPV 8, 40 *Kabûn* 1/2 St. nördl. von Damask.; nach Wetzstein (Del. Gen.[4] 561 f.) *Ḥôba* 20 St. n. v. Damask.; Winckler, Gesch. Isr. 1, 19.†

חוג vgl. syr. ܚܳܓ umgehn, umkreisen, targ. חוג einen Kreis (חוּגְתָא) ziehen; vgl. חגג.

Kal pf. חָג einen Kreis beschreiben, abzirkeln Hi 26, 10.† Davon מְחוּגָה und

חוּג *cstr.* gleichl., der vom Horizonte umgrenzten Scheibe der Erde Pr 8, 27, חוּג הָאָרֶץ Jes 40, 22; der Horizont חוּג הַשָּׁמַיִם.†

חוד wohl *denom.* von חִידָה s. d.

Kal pf. 2. *p.* חַדְתָּה, *impf.* אָחוּדָה, *imp.* חוּד, חוּדָה — m. חִידָה: ein Rätsel aufgeben Ri 14, 12. 13. 16, eine Gleichnisrede vorlegen Ez 17, 2.†

חוה aram. ܚܰܘܺܝ, חַוֵּא verkünden, arab. *transp.* وحى offenbaren (ZDMG 41, 641).

Pi. impf. יְחַוֶּה, 1. *ps.* m. *suff.* אֲחַוְּךָ (Ges. § 20[m]) *inf.* חַוּוֹת — anzeigen, verkünden, nur poet. = dem prosaischen הִגִּיד; m. d. *Acc.* der Sache Hi 32, 10. 17 (viell. auch Ps 52, 11 für אקוה), m. d. *Acc.* d. P. Hi 32, 6, m. *suff.* 15, 17. 36, 2; m. d. *Dat.* Ps 19, 3.†

Derivat: אַחֲוָה.

I. **חַוָּה*** (vgl. zu חַי III, חַיָּה III) *pl.* חַוּוֹת, m. *suff.* חַוֹּתֵיהֶם *f.* Zeltdörfer, nur in der Verb. „Jair's Zeltdörfer“, nach Nu 32, 41. Ri 10, 4. 1 K 4, 13. 1 Ch 2, 23 im nördlichsten Gilead, Dt 3, 14. Jos 13, 30 dagegen mit den festen Städten in Argob kombiniert, vgl. Dillm. zu Nu 32, 41.†

II. **חַוָּה** *N. pr.* des ersten Weibes, Gn 3, 20 (wo Namenerklärung; andere Auffassungen bei Wellh. Comp.[2] 343. Reste ar. Heid.[2] 154. Ball zu 2, 18). 4, 1.†

חוז vgl. zu מָחוֹז.

חוֹזָי *N. pr. m.* 2 Ch 33, 19 (Budde ZAW 12, 38 חוזיו vgl. Berth.).†

חוֹחַ (vgl. חָח) *pl.* חוֹחִים, חֹחִים, *m.* 1) Dorn (Löw, Aram. Pflanzennam. *no.* 105. Lewy, Fremdw. 5); nach FFP 336 *Notobasis syriaca L.*, eine besonders kräftige und schädliche Distel Hos 9, 6. Jes 34, 13. Hi 31, 40. Pr 26, 9. 2 K 14, 9. 2 Ch 25, 18. *Pl.* Ct 2, 2. 2) übertr. Haken zum Fangen grösserer Fische Hi 40, 26 (Budde: Dorn); von der Gefangennahme eines Menschen 2 Ch 33, 11. — חֲוָחִים 1 S 13, 6, das Felsspalten od. ähnl. bedeuten muss, ist wahrsch. Textfehler; Ew., Wellh., Driver חוֹרִים vgl. 14, 11. Doch vergleicht Dillm. Lex. aeth. 606 خَوْخَة, ኆኅት: Thüröffnung.†

חוּט (mischn. talm.; ar. خَيْط) *m.* Faden Ri 16, 12. Koh 4, 12. Ct 4, 3, als Messschnur benutzt 1 K 7, 15. Jer 52, 21. Sprichwörtlich Gn 14, 23: מִחוּט וְעַד־שְׂרוֹךְ נַעַל *weder einen Faden noch einen Schuhriemen,* d. h. nicht das Geringste. *Collect.* Fäden Jos 2, 18.†

חִוִּי (vgl. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 154). *Nom. gent.*, eine kanaanäische Völkerschaft Gn 10, 17, nach Jos 9, 7 bei Gibeon, nach Gn 34, 2 bei Sichem, nach Ri 3, 3. Jos 11, 3. 2 S 24, 7 nördlich am Hermon; in den Aufzählungen Ex 3, 8. 17. 13, 5 u. s. w.; neben den Emoritern in dem (richtigen) Texte d. LXX auch Jes 17, 9. — Gn 36, 2 l. חֹרִי.

חֲוִילָה *Nom. pr.* 1) Distrikt der joktanidischen Araber (Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23), der die Ostgrenze der Ismaeliter (Gn 25, 18 vgl. 1 S 15, 7) bildete. Für חוילה 1 S 15, 7 l. Wellh., Driver טֶלָם (V. 4). 2) Distrikt der Kuschiten, Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. — 3) m. d. Artikel הַחֲוִילָה (im sam. Texte ohne d. Art.) das vom Pišon umströmte Goldland Gn 2, 11. — S. Del. z. d. St. der Gen., Sprenger, Alte Geogr. Arabiens 286 ff. Wetzstein bei Del. Job[2] 586. Del. Par. 57 ff. Hommel, Semit. Völker 429 ff. REJ 13, 15. Meyer, Gesch. d. Alterth. § 185, u. bes. Glaser, Skizze 2, 323—26. 339 f., der nur ein einziges חוילה annimmt und dies in Central- u. Nordostarabien sucht (vgl. auch Hommel, The Expository Times 1897, 431).†

I. **חוּל** vgl. ar. حال, يحول, sich kreisförmig bewegen, drehen.

Kal inf. cstr. חוּל tanzen (sich drehen), Reigentänze aufführen Ri 21, 21.†

Pil. pt. מְחֹלְלוֹת u. (ohne מְ) חֹלְלִים, dass. Ri 21, 23. Ps 87, 7. — Auch 1 S 18, 6 stand urspr. dieses Wort s. LXX.†

Derivv. מָחוֹל I, מְחֹלָה.

II. **חוּל** wahrsch. auch von der Grundbed. „drehen" (חול I) ausgehend, vgl. Nöld. ZDMG 37, 536 und ar. حال على losstürzen auf; auch targ. Barth ES 68 übersetzt: sich niederlassen, und stellt es zum ar. حلّ.

Kal pf. cons. וְחָלָה (Hos 11, 6? s. unt.), *impf.* יָחוּל, יָחֻלוּ, mit עַל־רֹאשׁ losstürzen auf, über wältigen; vom Wirbelsturme Jer 23, 19. 30, 23; von den Folgen der Blutschuld 2 S 3, 29. Viell. auch mit בְּ vom Schwerte, Hos 11, 6 (Wellh. liest כִּלְּתָה). Dieselbe Konstruktion Thr 4, 6, wo der Text aber gänzlich unverständlich ist (LXX ἐπονεσαν; Bick. str. בָּהּ).†

Hithpal. pt. מִתְחוֹלֵל wirbelnd, vom Sturme Jer 23, 19.†

III. **חוּל** (*impf.* וַתָּחֹל Jer 51, 29 *Kt.* Ez 30, 16 *Kr.*, *imp.* חוּלִי Mi 4, 10 .Ps 114, 7) s. unter חיל I.

IV. **חוּל** davon חוֹל, syr. ܚܠܐ Sand (vgl. חֲוִילָה), nach der gew. Auffassung von חול I drehen: wirbelnder Flugsand, wie ar. حَائِل nach Wetzstein, Nordarabien 56 (Zeitschr. f. allg. Erdkunde, NF 18, 250). Dag. stellt es Barth ES 11 f. zu وَحَل feuchter Sand, wogegen s. Stade, Theol. LZ 1894. 235. Vgl. auch חיל I *Hiph.*

חוּל *N. pr.* einer aramäischen Gegend Gn 10, 23. 1 Ch 1, 17. Lage unbekannt s. Dillm. zu Gn 10, 23. Del. Par. 259. Wetzstein bei Del. Job[2] 586.†

חוֹל (St. חול IV) *cstr.* gleichl. *m.* Sand Ex 2, 12, meist in der Verb. חוֹל יַמִּים, חוֹל הַיָּם, als Bild der Menge Gn 32, 13. 41, 49. Jer 15, 8; und der Schwere Hi 6, 3. Pr 27, 3; speziell der Ufersand, d. i. Strand Jer 5, 22. Dt 33, 19; s. zu טָמַן. — Hi 29, 18 nach der jüdischen Tradition: Vogel Phönix, s. Del. z. St. Die meisten aber: Sand (s. Dillm.). Die Babylonier lasen חוּל (Chey. verm. תָּמָר).

חום davon:

חוּם (von einem חום = חמם) *Adj.* schwarz Gn 30, 32 f. 35. 40.†

חוֹמָה u. **חֹמָה** (v. חמה; moab. חמת Meša-I. Z. 21) *cstr.* חוֹמַת, *pl.* חוֹמוֹת, חֹמוֹת, חֹמֹת (s. Baer zu Ez 26, 4), *dual.* חֹמֹתַיִם (Ges. § 87[s]) *f.* (zu Neh 2, 13 vgl. Guthe u. ZAW 16, 84) — Mauer Ex 14, 22. 29. Dt 3, 5. 28, 52. Meistens von der Stadtmauer (während גָּדֵר allg. jede Mauer bed. kann) Jes 22, 10. 36, 11. 12. Neh 3, 8. 33, seltener von der

Mauer des Hauses Thr 2, 7. In kurzem Ausdrucke für: Stadt Am 1, 7 (Thr 2, 18 l. בְּתוּלַת). עִיר חוֹמָה Stadt mit einer Mauer Lv 25, 29 (Gegens. חֲצֵרִים). Metaph. von einer schützenden Macht 1 S 25, 16. Sach 2, 9; von einem keuschen charakterfesten Mädchen Ct 8, 9. 10 (Ggs. דֶּלֶת). Vgl. die eherne Mauer Jer 1, 18. 15, 20. — *Pl.* Mauern Jes 26, 1. Thr 2, 7. Jer 50, 15. (1, 18. 51, 58 l. Corn. *sing.*). — Die Mauern Jerusalems 1 K 3, 1. 9, 15. 2 Ch 32, 5. 33, 14. Esr 4, 16. Neh 1, 3. c. 2. 3. 12, 27 vgl. ZDPV 1, 15 ff. 5, 7 ff. 271 ff. 8, 245 ff. 14, 41 ff. Die Lokalität בֵּין הַחוֹמֹתַיִם ist im südöstlichen Teile der Stadt zu suchen, 2 K 25, 4. Jer 39, 4. Jes 22, 11 vgl. ZDPV 5, 358. Stade, Gesch. 1, 592 f.

חוס aram. ܚܣ, חֲס.

Kal pf. חָסָה, חַסְתָּ, *impf.* יָחוּס, יָחֹס, תָּחֹס, וַתָּחָס, תָּחוּס, *imp.* חוּסָה — 1) sich erbarmen über, mit עַל Ps 72, 13. Jer 21, 7. Jon 4, 11. Auch von Sachen: es sich leid sein lassen um etwas Jon 4, 10: אַתָּה חַסְתָּ עַל־הַקִּיקָיוֹן *du lässest es dir leid sein um den Ricinus* (vgl. Gn 45, 20). Daher 2) schonen Jer 13, 14, mit עַל Neh 13, 22. Ez 24, 14. Jo 2, 17. 1 S 24, 11 (l. וָאָחָס). Noch häufiger in beiden Bed. die Konstruktion: תָּחוּס עֵינִי עַל *mein Auge ruht erbarmend* oder *schonend auf jemand.* Gn 45, 20: וְעֵינְכֶם אַל־תָּחֹס עַל־כְּלֵיכֶם *lasset es euch nicht leid sein um euere Geräte.* Dt 7, 16: לֹא־תָחוֹס עֵינְךָ עֲלֵיהֶם *schone ihrer nicht.* 13 9. 19, 13. 21. 25, 12. Jes 13, 18. Ez 5, 11. 7, 4. 9. 8, 18. 9, 5. 10 (vgl. Corn.). 16, 5. 20, 17.†

חוֹף* (vgl. zu חפף I) *cstr.* gleichl. Ufer, Gestade. חוֹף הַיָּם od. יַמִּים von der Mittelmeerküste Gn 49, 13. Dt 1, 7. Jos 9, 1. Ri 5, 17, bes. von der Küste Philistäas Jer 47, 7. Ez 25, 16; חוֹף אֳנִיּוֹת Gn 49, 13.†

חוּפָם *N. pr. m.* Sohn des Benjamin Nu 26, 39, wofür חוּפִּים (Ginsb. חֻפִּים) Gn 46, 21. *Patron.* חוּפָמִי Nu a. a. O. vgl. חֻפִּים.†

חוּץ (auch neuhebr.; viell. mit חַיִץ verw., s. d.) m. d. End. *â* חוּצָה, *pl.* חוּצוֹת, חֻצוֹת, חֻצֹת 1) das Äussere, Aussenseite, מֵהַחוּץ Ez 41, 25 *an der Aussenseite.* 2) Strasse, Gasse, und zwar *a*) als das Draussen im Gegensatze zum Hause, so Hi 31, 32: *auf der Strasse* בַּחוּץ *wohnte nicht der Fremde* (sondern ich nahm ihn ins Haus auf). Ri 19, 25. Ez 7, 15: *das Schwert auf der Strasse, Pest und Hunger im Hause.* *b*) Strasse, Gasse Jer 37, 21: *ein Laib Brot* מִחוּץ הָאֹפִים *von der Bäckerstrasse.* 2 S 1, 20: in den Gassen Askalons; Jerusalems Jer 5, 1. 14, 16 u. ö. חֻצוֹת 1 K 20, 34 ein (von Fremden bewohntes) Viertel in einer Stadt (vgl. Τυρίων στρατόπεδον in Memphis Herod. 2, 112). טִיט, חֹמֶר חוּצוֹת *Kot der Strassen* Ps 18, 43. Jes 10, 6. Mi 7, 10. Sach 9, 3. 3) das unbebaute Land ausserhalb der Stadt Hi 5, 10. Pr 8, 26. Ps 144, 13. — 4) *Adv.* draussen, z. B. מוֹלֶדֶת־חוּץ eine ausser dem Hause Geborene Lv 18, 9; auch für: hinaus Dt 23, 13, mit der End. *â* חוּצָה draussen 1 K 6, 6 und: hinaus Ex 12, 46. 5) mit Präp. *a*) בַּחוּץ draussen (auf der Strasse) Gn 9, 22. *b*) לַחוּץ dass. Ps 41, 7 und לַחוּצָה 2 Ch 32, 5. *c*) מִחוּץ von aussen, auswendig, Ggs. מִבַּיִת Gn 6, 14; draussen, Ggs. בַּבַּיִת Thr 1, 20, מֵחֲדָרִים Dt 32, 25; nach Verben d. Bewegung 1 K 21, 13 (vgl. ZAW 16, 322). *d*) מִחוּץ לְ ausserhalb z. B. מִחוּץ לָעִיר ausserhalb der Stadt Gn 19, 16. 24, 11. מִחוּצָה לְ Ez 40, 40. 44. *e*) אֶל־מִחוּץ לְ hinaus vor Nu 5, 3. 4: *hinaus vor das Lager.* Dt 23, 11. Lv 4, 12. 6) חוּץ מִן ausser Koh 2, 25. So im Aram. בַּר מִן, im Syr., Sam. u. Mand. ܒܪ ܡܢ.

Derivat: חִיצוֹן.

חוק* s. v. a. חֵיק Ps 74, 11 *Kt.*

חוּקֹק* 1 Ch 6, 60, wohl falsche LA f. חֲלְקַת, s. d.

חור (mit konson. ו) aram. ܚܘܪ, חֲוַר weiss sein, eine Bed. die wohl auch im arab. حَوِرَ vorliegt.

Kal impf. i. p. יֶחֱוָרוּ weiss werden, erblassen (vor Bestürzung) Jes 29, 22. Vgl. auch zu חוֹרִי.†

Deriv. חוּר I, חֹרִי I.

I. **חוּר** (St. חור) feines weisses Linnen oder Baumwolle Esth 1, 6. 8, 15. LXX βύσσος.†

II. חוּר *N. pr.* 1) eines Königs der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21. 2) eines Zeitgenossen Moses Ex 17, 10. 12. 24, 14. 3) Ex 31, 2. 35, 30. 38, 22. 1 Ch 2, 19. 50. 4, 1. 4, vgl. 2, 20. 2 Ch 1, 5. 4) Neh 3, 9. 5) 1 K 4, 8.

חוּר, חוֹר Loch, s. חֻר, חֹר.

חוֹרִי s. חֹרִי II.

חוּרַי* *i. p.* חוּרָי Jes 19, 9 LXX βύσσος, vgl. חוּר I. Ohne Zweifel ist aber mit Pinsker, Luzzatto חָוְרוּ *sie erblassen* zu lesen (sonst vgl. Fränkel 39).†

חוּרִי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

חוּרַי s. הִדַּי.

חוֹרִים s. חֹר.

חוּרָם (assyr. *Ḫirummu*, vgl. Kittel zu 1 Ch 14, 1) *N. pr.* 1) König von Tyrus, Zeitgenosse Salomos 1 Ch 14, 1 *Kr.* 2 Ch 2, 2 u. ö., sonst חִירָם 2 S 5, 11. 1 K 5, 15 ff. 1 Ch 14, 1 *Kt.* u. ö., auch חִירוֹם 1 K 5, 24. 32. 2) ein tyrischer Künstler 2 Ch 4, 11, anderwärts חִירוֹם 1 K 7, 40, חִירָם 1 K 7, 13. 40 f. 2 Ch 4, 11 *Kt.*, חוּרָם אָבִי 2 Ch 2, 12 und חוּרָם אָבִיו 4, 16. 3) benjaminitischer Stamm 1 Ch 8, 5.

חַוְרָן (keilschr. *Ḥaurânu*, Del. Par. 294. KAT 428; vgl. Wetzstein bei Del. Job² 597 f.) *N. pr.* einer transjordan. Gegend, Αὐρανῖτις, ar. حَوْرَان Ez 47, 16. 18.†

I. חוּשׁ assyr. *ḫâšu* (*med. j*), äth. ሖሰ፡ targ. חוּשׁ; vgl. Nöld. ZDMG 37, 538 f. 40, 728. Merx, Chrest. targ. 198. Nach Barth ES 68 arab. حَثَّ eilen machen, und حثحث antreiben, syr. ܚܘܫ verlocken.

Kal pf. חָשׁ, חַשְׁתִּי, *imp.* חוּשָׁה (Ps 71, 12 *Kt.* חִישָׁה), *inf.* m. *suff.* חוּשִׁי Hi 20, 2, *pt. pass. pl.* חֻשִׁים (s. unt.) — eilen 1 S 20, 38. Dt 32, 35. Jes 8, 1. 3. Mit folg. לְ *c. inf.* eilen etwas zu thun Ps 119, 60. Hab 1, 8, mit dem *Dat.* Ps 22, 20: לְעֶזְרָתִי חוּשָׁה *eile mir zu Hilfe.* 38, 23. 40, 14. 70, 2. 71, 12, und mit dem *Dat.* der Pers. Ps 70, 6: אֱלֹהִים חוּשָׁה לִּי *Gott eile zu mir!* d. h. mir zu helfen. 141, 1 (Perles dag. nach חוּשׁ II um jem. besorgt sein). Zu der schwierigen Stelle Hi 20, 2 vgl. Dillm. u. Budde; Barth ES 68 sieht darin חוּשׁ II. Nu 32, 17 wird wohl für חֻשִׁים, das als *pass.* nicht passt, חֲמֻשִׁים zu lesen sein, vgl. Dillm.†

Hiph. pf. הֵחִישׁוּ, *impf.* יָחִישׁ, יָחִישָׁה, וַתָּחַשׁ, אָחִישָׁה (Ges. § 72ff), m. *suff.* אֲחִישֶׁנָּה 1) eilen Ri 20, 37. Hi 31, 5. 2) fliehen Jes 28, 16 (wenn nicht nach d. LXX יֵבוֹשׁ; Chey. Duhm יָמוּשׁ). 3) eilen machen, beschleunigen Jes 5, 19. 60, 22. Ps 55, 9 (andere nach *no.* 1 eilen; Conjecturen bei Grätz u. Chey.).†

Deriv. חִישׁ.

II. חוּשׁ wahrsch. ar. حَسَّ empfinden, neuhebr. חוּשׁ, aram. חשׁשׁ, ܚܫ (Schmerz) empfinden, besorgt sein, ass. *ašâšu* Schmerzen empfinden; äth. ሕዋስ፡ Sinn.

Kal impf. יָחוּשׁ Koh 2, 25 (l. מִמֶּנּוּ) *wer kann essen und wer geniessen ohne Ihn?* Vgl. חוּשׁ I *Kal.*†

חוּשָׁה *N. pr.* s. שׁוּחָה. Das *Patron.* ist חוּשָׁתִי, חֻשָׁתִי 2 S 21, 18. 23, 27. 1 Ch 11, 29. 20, 4. 27, 11.†

חוּשַׁי *N. pr. m.* 1) ein Freund Davids 2 S 15, 32 u. ö. 1 Ch 27, 33. 2) 1 K 4, 16.

חוּשִׁים *N. pr. f.* der Frau Schacharaims 1 Ch 8, 8, wofür V. 11 חֻשִׁים.†

חוּשָׁם *N. pr.* eines Königs der Edomiter 1 Ch 1, 45 f., wofür חֻשָׁם Gn 36, 34. 35.†

חות s. zu חתת *Hiph.*

I. חוֹתָם u. חֹתָם (nach ZDMG 44, 685. 46, 117 ägypt. Lehnwort; nach Lag. Übers. 116 f. von חתם = חתן verbinden) *cstr.* חוֹתַם, m. *suff.* חוֹתָמְךָ, חֹתָמוֹ *m.* Siegel, Siegelring Hi 41, 7, in den Thon gedrückt 38, 14, Siegel des Königs 1 K 21, 8, mit geschnittenem Steine Ex 28, 11. 21. 36. 39, 6. 14. 30, öfter an einer um den Hals hangenden Schnur vorn auf der Brust getragen Gn 38, 18. Ct 8, 6. Bildlich für das, was man nicht loslässt Jer 22, 24. Hgg 2, 23.†

II. חוֹתָם *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 32 (wahrsch. = הֵלֶם V. 35). 2) 11, 44.†

חֲזָאֵל und (2 K 8, 8. 13. 15. 29. 2 Ch 22, 6) חֲזָהאֵל *N. pr. Hasael,* König von Syrien 1 K 19, 15. 17. 2 K 8, 9. 12 u. ö.

בֵּית ח' Haus Hasaels f. Damaskus Am 1, 4. Ass. *Hazâ'ilu*.

I. חזה aram. ܚܙܐ, חזא sehen; arab. in حازى Seher, Wellh. Reste ar. Heid.[2] 143. ZAW 3, 92 ff. Vgl. auch König, Offenbarungsbegriff 2, 29 ff.

Kal pf. חָזָה, 3. *pl.* חָזוּ, *impf.* יֶחֱזֶה, יֶחֱזוּ, *i. p.* יֶחֱזָיוּן, וָאֶחֱזֶה, *apoc.* וְתַחַז (Mi 4, 11), *i. p.* אֶחָז (Hi 23, 9), *imp.* חֲזֵה, *inf.* חֲזוֹת (חָזוֹ l. Corn. Ez 13, 6), *pt.* חֹזֶה — 1) sehen, zunächst das poet. Syn. von רָאָה sehen, womit es im Parallelismus oft wechselt, Hi 23, 9. 24, 1. Ps 46, 9. 58, 9; insbes. *a*) חָזָה אֶת־הָאֱלֹהִים Gott schauen, eig. Ex 24, 11. Hi 19, 26 (V. 27 m. *dat. ethic.*); dann von denen, die den Tempel besuchen Ps 63, 3. *Das Antlitz Gottes schauen* s. v. a. der Zulassung in seine nächste Nähe gewürdigt w. Ps 11, 7. 17, 15. *b*) von Visionen, inneren Anschauungen mit dem Auge des Geistes, dann aber allgem.: Offenbarungen empfangen Nu 24, 4. Hab 1, 1: הַמַּשָּׂא אֲשֶׁר חָזָה חֲבַקּוּק *das Orakel, welches Habakuk schaute.* Jes 1, 1. 2, 1. 13, 1. Am 1, 1. Ez 13, 6: חָזוּ שָׁוְא *sie sehen Lügen*, d. h. illusorische Offenbarungen (s. Corn.). Sach 10, 2. Mit לְ das Geoffenbarte jem. verkündigen Thr 2, 14. Wie im Arab. von den Zeichendeutern Jes 47, 13 בַּכּוֹכָבִים. *c*) mit בְּ: mit Befriedigung ansehen, s. בְּ *B*, 1, *a*. Ps 27, 4. Mi 4, 11. Ct 7, 1. Hi 36, 25. *d*) m. d. *Acc.* u. מִן sich ausersehen, wählen Ex 18, 21, vgl. רָאָה לוֹ Gn 22, 8. *e*) einsehen Hi 27, 12. 34, 32, beobachten 15, 17. — 2) unsicher ist Hi 8, 17, wo einige nach einer angeblichen Grundbed. spalten, durchdringen übersetzen, vgl. zu בַּיִת (Budde יֶחֱזוּ v. חזז durchbohren, od. יֶחֱזוּ v. אחז festhalten; Beer יחזרו herumlaufen).

Derivate: חָזֶה, חֹזֶה, חָזוֹן, חֲזוֹת, חָזוּת, חִזָּיוֹן, מַחֲזֶה, מֶחֱזָה, vgl. die *Nomm. pr.* חֲזִיאֵל, חֲזָיָה, חֶזְיוֹן.

II. חזה davon:

חָזֶה (aram. ܚܕܝܐ, חַדְיָא Ges. Thes. 446) *cstr.* חֲזֵה, *pl.* חָזוֹת *m.* — die Brust (von Tieren), genauer die Brustscheide oder der Brustkern, στηθύνιον, zum priesterlichen Opferanteile gehörig (s. Knobel zu Lv 7, 30. Böttcher, *de inferis* 144) Ex 29, 26. 27. Lv 7, 30 f. 34. 8, 29. 10, 14 f. Nu 6, 20. 18, 18. Pl. Lv 9, 20. 21.†

חֹזֶה (חזה I) *m.* 1) Seher, Prophet, Syn. von רֹאֶה, נָבִיא Am 7, 12. Jes 30, 10. Mi 3, 7. 2 S 24, 11. 2 K 17, 13. 1 Ch 21, 9. 25, 5. 29, 29 u. ö. 2) in abstr. Bed. (vgl. Barth § 98 b β; doch ist die Vokalisation viell. unrichtig) Vertrag, Verabredung; wahrscheinlich urspr. das Sichtbare, Augenfällige, dann ein Zeichen, wie es bei Verabredungen benutzt wurde (Gn 31, 52. 9, 12). Vgl. חזית Levy, Nh. Wb. 2, 29 und unten חָזוּת *no.* 3. Anders Krätzschmar, Bundesvorstell. 52.

חֲזָהאֵל s. חֲזָאֵל.

חֲזוֹ *N. pr.* Sohn des Nahor Gn 22, 22. Wie neben חֲזוֹ V. 21 בּוּז genannt wird, so keilschriftl. *Hazû* neben *Bâzu*, s. Del. Par. 306 f., Z. f. Keilschrf. 2, 93 ff.†

חָזוֹן (St. חזה I, Barth § 97[c]) *cstr.* חֲזוֹן *m.* 1) Schauung, Vision Jes 29, 7. Mi 3, 6. Hos 12, 11. Hab 2, 2 f. Dn 1, 17. 8, 1. 9, 24. 2) überh. (göttliche) Offenbarung 1 S 3, 1. 1 Ch 17, 15. Pr 29, 18. 3) Insbes. Wortoffenbarung Ob 1. Jes 1, 1. Nah 1, 1, auch *collect.* Jer 14, 14.

חֲזוֹת als *st. cstr.* 2 Ch 9, 29 (*absol.* unbekannt; nach König 2, 1, 177 *pl. cstr.* zu חָזָה*; St. חזה I), prophetische Rede.†

חָזוּת *st. abs.* u. *cstr.* (Barth § 99[a]; St. חזה I) m. *suff.* חֲזוּתְכֶם *f.* 1) Ansehen (wie מַרְאֶה 2 S 23, 21 *Kr.*) Dn 8, 5: קֶרֶן חָזוּת (Hoffmann ZAW 3, 95 f. liest hier חֲזוּת = syr. ܚܙܘܬܐ, bibl. aram. חֲזוֹת) ein Horn von Ansehen, d. i. ein ansehnliches Horn; V. 8: וַתַּעֲלֶנָה חָזוּת אַרְבַּע *und es erhoben sich vier ansehnliche* (Hörner), LXX dag. אֲחֵרוֹת (s. Bevan); König 2, 1, 165 f. verm. חֶזְוֹת Erscheinungen. 2) prophetische Schauung d. i. Gottesoffenbarung Jes 21, 2. 29, 11. 3) Vertrag, Abmachung (vgl. חֹזֶה *no.* 2) Jes 28, 18.†

חזז davon חָזִיז.

חֲזִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 23, 9.†

חֲזָיָה *N. pr. m.* Neh 11, 5.†

חֶזְיוֹן *N. pr. m.* 1 K 15, 18.†

חִזָּיוֹן (Lag. Mittheil. 1, 80. Übers. 200; St. חזה I) *cstr.* חֶזְיוֹן, m. *suff.* חֶזְיֹנוֹ, *pl.* חֶזְיֹנוֹת, חֶזְיֹנוֹת *m.* Gesicht, Vision, Offenbarung Hi 4, 13. 7, 14. 20, 8. 33, 15. Jo 3, 1. Sach 13, 4. 2 S 7, 17. גֵּיא חִזָּיוֹן Jes 22, 5 (wovon die Überschrift V. 1) *Thal der Schauung,* doch ist der Text hier kaum richtig.†

חָזִיז* oder **חֲזִיז*** (targ. talm. חֲזִיזָא s. Levy T. W. 1, 247) *pl.* חֲזִיזִים Gewitterwolke Sach 10, 1, vollst. חֲזִיז קֹלוֹת Hi 28, 26. 38, 25 (Sir 40, 13).†

חֲזִיר (syr. ܚܙܝܪܐ, arab. خِنْزِير [in d. Volkssprache *ḥanzîr*] vgl. Fränkel 110 f., assyr. *ḫumṣiru*; nach Lag., Übers. 113 von خزر, nach oben schielen) *m.* Wildschwein, Eber Lv 11, 7. Dt 14, 8. Pr 11, 22. Jes 65, 4. 66, 3. 17. Ps 80, 14.†

חֵזִיר (vgl. Lag. a. a. O. ZDMG 40, 162. Academy 1887. 411[b]) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 15. 2) Neh 10, 21.†

חזק aram. חזק ܚܙܩ, arab. حزق vgl. weiter Nöld. Mand. Gr. 60. 85. Urspr. festschnüren.

Kal pf. חָזַק, *i. p.* חָזָק, *f.* חָזְקָה, *i. p.* חָזָקָה, *impf.* יֶחֱזַק, יֶחֶזְקוּ 1 Ch 28, 7, Jes 28, 22, gew. יֶחֱזַק, יֶחֶזְקוּ, וַיֶּחֱזַק, *i. p.* וַיֶּחֱזָק, *imp.* חֲזַק, *i. p.* חֲזָק, חִזְקוּ, *inf.* m. *suff.* חָזְקָה Ez 30, 21 (vgl. auch חֶזְקָה, חָזְקָה) — 1) *fest sein, hangen an etwas* (vgl. חָשַׁק) m. בְּ 2 S 18, 9: *und sein Haupt blieb hangen an der Terebinthe.* Dah. ח׳ בַּתּוֹרָה fest am Gesetze hangen 2 Ch 31, 4; und mit לְ vor dem *Inf.* fest daran hangen, etwas zu thun Dt 12, 23. Jos 23, 6. — 2) *fest, stark sein, werden,* von fest gebundenen Banden Jes 28, 22; insbes. am Körper (s. v. a. genesen) Jes 39, 1. Ez 30, 21, daher *zunehmen* an Macht Jos 17, 13. Ri 1, 28, vom Zunehmen einer Hungersnot Gn 41, 56. 57. 2 K 25, 3. Jer 52, 6; *fest bleiben* 2 S 24, 4: *das Wort des Königs blieb fest gegen* (אֶל) *Joab; befestigt* (bestätigt) *sein,* von der Herrschaft 2 K 14, 5. 2 Ch 25, 3 (mit עַל). Metaph. *a*) mit מִן: stärker sein, als —, besiegen 1 S 17, 50; mit עַל überwältigen, von der Hand Gottes (in der Ekstase) Ez 3, 14 (vgl. חָזְקָה), einen drängen Ex 12, 33, überwinden 2 Ch 8, 3. 27, 5, mit dem *Acc.* 1 K 16, 22 (Klosterm. וַיִּמְעַט für אֶת) Jer 20, 7. *b*) fest, unerschrocken sein: חֲזַק וֶאֱמָץ *sei fest und getrost* Dt 31, 7. 23. Hgg 2, 4, vgl. Dn 10, 19, wo viell. ebenso z. l. חָזְקוּ יְדֵי־פ׳ die Hände jemandes sind fest, für: er selbst ist fest, unerschrocken Ri 7, 11. 2 S 16, 21 (vgl. חוּס mit עַיִן). *c*) im übeln Sinne: hart sein, m. עַל Mal 3, 13, s. v. a. קשה. Dah. mit לֵב verstockt sein (vom Herzen) Ex 7, 13. 22. — 3) *trans.* mit d. *Acc.* in gutem Sinne 2 Ch 28, 20, doch ist hier wohl *Piel* zu lesen (Berth. erklärt nach *no.* 2[a]).

Pi. pf. חִזַּק, m. *suff.* חִזַּקְתָּנִי, *impf.* יְחַזֵּק, וַיְחַזֵּק, m. *suff.* וַיְחַזְּקֵנִי, *imp.* u. *inf.* חַזֵּק, *pt.* מְחַזֵּק — 1) umgürten, mit dopp. *Acc.* Jes 22, 21. Nah 2, 2. — 2) fest machen, befestigen, m. d. *Acc.* z. B. böses Vorhaben Ps 64, 6; befestigen, z. B. verschanzen 2 Ch 11, 11. 12. 26, 9; das Baufällige ausbessern 2 K 12, 8. 9. 13. 15, mit לְ stark machen 1 Ch 26, 27. 29, 12; ohne Objekt (Gebäude) wiederaufbauen, Neh 3, 19. — 3) *stärken* Ri 16, 28. Dn 10, 18 f., dah. heilen Ez 34, 4. 16. M. d. *Acc.* u. עַל Ri 3, 12. Insbes. *a*) die Hand jem. stärken, d. h. ihn zu etwas antreiben, ihm Mut einflössen Ri 9, 24. Jer 23, 14. Hi 4, 3. 1 S 23, 16: וַיְחַזֵּק אֶת־יָדוֹ בֵּאלֹהִים *er sprach ihm Mut ein mit Gott* (Kraetzschmar, Bundesvorst. 47 verm. *Hiph.: er ergriff seine Hand bei Gott*). חִזֵּק יָדָיו seine Hände stärken, Mut fassen Neh 2, 18 viell. auch 6, 9 (vgl. LXX). *b*) jem. unterstützen 2 Ch 29, 34. Esr 6, 22. 1, 6: *und alle ihre Nachbarn* חִזְּקוּ בִידֵיהֶם בִּכְלֵי־כֶסֶף *unterstützten* (d. h. beschenkten) *sie mit silbernem Geräte* u. s. w. *c*) mit לֵב: das Herz verhärten, verstocken Ex 4, 21. חִזֵּק לִבּוֹ, פָּנָיו sich hartnäckig beweisen Jos 11, 20. Jer 5, 3.

Hiph. pf. הֶחֱזִיק, הֶחֱזִיקָה Jer 49, 24 (s. u.), *cons.* וְהֶחֱזַקְתִּי 1 S 17, 35, aber וְהַחֲזַקְתִּי Ez 30, 25, m. *suff. i. p.* הֶחֱזַקְתְּנִי, *impf.* יַחֲזִיק, יַחֲזִק, וַיַּחֲזֵק, וַיַּחֲזֶק־, *imp.* הַחֲזֵק, *f.* הַחֲזִיקִי, *inf.* לְהַחֲזִיק, m. *suff.* הַחֲזִיקִי, *pt.* מַחֲזִיק, m. *suff.* מַחֲזִקָהּ Dn 11, 6, *f.* מַחֲזֶקֶת — 1) fest verbinden mit etwas, insbes. die Hand mit etwas

verbinden, daher ergreifen, halten, griech. ἐμφῦναί τινι. Die ursprüngliche Konstruktion ist Gn 21, 18: וְהַחֲזִיקִי אֶת־יָדֵךְ בּוֹ eig. *lege fest deine Hand an ihn* d. h. ergreife ihn. Dah. ohne יָד mit בְּ Ex 4, 4. Dt 22, 25. 25, 11, seltener mit לְ 2 S 15, 5, עַל Hi 18, 9, dem *Acc.* Jes 41, 9 (prägnant mit מִן herbeiführen). 13. Jer 6. 23. 24. 8, 21. 50, 43. Mi 4, 9: הֶחֱזִיקֵךְ חִיל *Schmerz ergreift dich*, dag. Jer 49, 24: וְרֶטֶט הֶחֱזִיקָה *sie ergreift den Schrecken* (aber besser הֶחֱזִיקָהּ). Oft ist dieses *a)* s. v. a. zurückhalten Ex 9, 2, od. zu bleiben nötigen Ri 19, 4, m. d. *Acc.* u. לְ zu etw. 2 K 4, 8. *b)* enthalten, fassen 2 Ch 4, 5 (Berth. str. יכיל, Kittel מחזיק). *c)* sich bemächtigen Dn 11, 21. — 2) an etwas festhalten m. *Acc.* z. B. am Schwerte Neh 4, 11, m. בְּ übertr.: an der Arbeit Neh 5, 16, an der Gerechtigkeit, Unschuld Hi 2, 3. 9. 27, 6, mit עַל sich zu jem. halten Neh 10, 30; m. בְּ jem. zurückbehalten Ri 7, 8. — 3) fest, stark machen Jer 51, 12. Ez 30, 25, dah. *a)* ausbessern Ez 27, 9. 27; *b)* jem. unterstützen (s. *Pi.* 3, *b*) mit בְּ Lv 25, 35. Jes 45, 1 u. ö. Vgl. מַחֲזִיק der Helfer Dn 11, 1 (viell. ist ein aram. *Inf.* gemeint), m. d. *Acc.* V. 6. Auch *c) intrans.* stark werden, siegen (eigentl. Kraft, Übermut bethätigen, Ges. § 53, 2) 2 Ch 26, 8. Dn 11, 32.

Hithpa. pf. הִתְחַזֵּק, *impf.* נִתְחַזְּקָה, נִתְחַזֵּק, וַיִּתְחַזֵּק, *imp.* הִתְחַזֵּק, *inf.* הִתְחַזֵּק, *pt.* מִתְחַזֵּק — 1) befestigt werden, insbes. von einem neuen Könige 2 Ch 1, 1. 12, 13. 13, 21; sich stark machen, indem man seine Kräfte sammelt Gn 48, 2; sich gestärkt fühlen 1 S 30, 6. Esr 7, 28. Dn 10, 19; Mut schöpfen 2 Ch 15, 8. 23, 1. 25, 11. 2) sich mutig, tapfer beweisen 2 S 10, 12; mit לִפְנֵי Widerstand leisten 2 Ch 13, 7. 8. 3) jem. beistehn, m. בְּ 2 S 3, 6, m. עִם 1 Ch 11, 10. Dn 10, 21, m. בְּעַד 2 S 10, 12.

Derivv.: חָזָק—חָזְקָה, vgl. *Nomm. pr.* יְחֶזְקֵאל, יְחִזְקִיָּה, חִזְקִיָּה, חִזְקִי.

חָזָק (v. חזק, Barth § 113) *pl.* חֲזָקִים, חִזְקֵי, *f.* חֲזָקָה *Adj. verb.* 1) fest, hart Ez 3, 9, von einem Metallspiegel Hi 37, 18. חִזְקֵי־מֵצַח, ח׳ לֵב Hartstirnige, Verstockte Ez 2, 4. 3, 7, vgl. V. 8. 2) stark, mächtig, heftig יָד חֲזָקָה Jer 32, 21 u. ö. זְרוֹעַ חֲזָקָה Jer 21, 5 (Ez 30, 22 der gesunde Arm. s. חזק *Kal no.* 2), von einer Hungersnot 1 K 18, 2, einer Krankheit 1 K 17, 17, einem Kriege 2 S 11, 15, von einem Sturme Ex 10, 19. 1 K 19, 11 u. s. w. *Neutrisch* Jes 40, 10.

חָזֵק (Barth § 5[c]) *Adj. verb.* stark, heftig Ex 19, 19. 2 S 3, 1.†

חֵזֶק* (Barth § 21[c]) m. *suff.* חִזְקִי Macht, Hilfe Ps 18, 2.†

חֹזֶק (Barth § 21[b]) m. *suff.* חָזְקֵנוּ dass. Ex 13, 3. 14. 16. Am 6, 13. Hgg 2, 22.†

חֶזְקָה* (nach Barth § 77[c]) *cstr.* חֶזְקַת, m. *suff.* חֶזְקָתוֹ 1) Stark-, Mächtigwerden. כְּחֶזְקָתוֹ 2 Ch 12, 1. 26, 16, da er Kräfte gewonnen hatte, mächtig geworden war. Dn 11, 2: *und wenn er mächtig geworden ist durch seinen Reichtum.* 2) בְּחֶזְקַת־הַיָּד Jes 8, 11 *als die Hand* (Gottes mich) *überwältigte*, zu erklären nach חזק *Kal* 2 a.†

חָזְקָה (Nebenform zu חֶזְקָה) 1) Stark werden oder -sein, Ausgebessertwerden, Ausbesserung (des Gebäudes) 2 K 12, 13. 2) Gewalt בְּחָזְקָה mit Gewalt, Strenge, Härte 1 S 2, 16; gewaltig, *vehementer* Ri 4, 3. 8, 1; von andringendem Rufen Jon 3, 8. — Ez 34, 4 l. חֲזָקָה s. Corn.†

חִזְקִי *N. pr. m.* 1 Ch 8, 17.†

חִזְקִיָּה *N. pr. Hiskia* 1) König von Juda 2 K 18, 1. 10. 13—16 (s. Baer zu V. 13, dag. Ginsb.). Pr 25, 1; auch חִזְקִיָּהוּ Jes 36, 1 u. ö. Jer 26, 18 f. 2 K 18, 9. 17. 19. 22. 29 ff. 19, 1. 3. 5. 9 u. ö. 1 Ch 3, 13 u. ö., יְחִזְקִיָּה nur Hos 1, 1. Mi 1, 1, יְחִזְקִיָּהוּ 1 Ch 4, 41 u. ö. (die gebräuchlichste Form in d. Chron.), sonst nur 2 K 20, 10. Jes 1, 1. Jer 15, 4. Assyr. *Ḫazaḳija'u.* Gr. Ἐζεκίας. *Vulg. Ezechias.* 2) Zeph 1, 1 wahrsch. = *no.* 1. 3) 1 Ch 3, 23. 4) Neh 7, 21. 10, 18, auch יְחִזְקִיָּה Esr 2, 16.

חִזְקִיָּהוּ s. חִזְקִיָּה *no.* 1.

חזר vgl. zu חֲזִיר.

חַח (vgl. חוֹחַ) Ex 35, 22 m. *suff.* חַחִי) *pl.* חַחִים (Ez 29, 4 *Kt.* unrichtig חחיים,

1) Haken, als Frauenputz, Spange Ex 35, 22. 2) Spitzhaken, Stechring, den man wilden Tieren oder Gefangenen durch die Nase oder die Kinnbacke legt, um das Leitseil daran zu befestigen 2 K 19, 28. Jes 37, 29. Ez 19, 4. 9. 29, 4. 38, 4.†

חטא arab. خَطِئَ verfehlen, aram. ܚܛܐ חֲטָא, ass. ḫaṭû sündigen, äth. ኀጥአ: vermissen.

Kal pf. חָטָא, חָטְאָה, חָטָאת Ex 5, 16 (s. u.), חָטָאתָ, *i. p.* חָטָאָה, חָטְאוּ, *impf.* יֶחֱטָא, תֶּחֶטְאוּ, *i. p.* תֶּחֱטָא, תֶּחֱטָאוּ, *inf.* חֲטֹא u. (Ps 39, 2) חֲטוֹא u. (Gn 20, 6) חֲטוֹ (Ges. § 75qq), m. *suff.* חֲטֹאתוֹ, *pt.* חֹטֵא, חוֹטֵא, im B. Koh (ausgen. 7, 26) u. Jes 65, 20 חוֹטֶא חֹטֶא (Ges. § 75oo), *pl.* חֹטְאִים (s. Baer zu 1 S 14, 23 u. Ges. § 74i), *f.* חֹטֵאת — 1) *fehlen, verfehlen* (vgl. *Hiph.* Ri 20, 16), vom Gehenden, der fehltritt (Pr 19, 2), wie das gr. ἁμαρτάνω. Auch vom Suchenden, der nicht findet: Pr 8, 36: חֹטְאִי חֹמֵס נַפְשׁוֹ *wer mich verfehlt, thut sich selber Leid an.* Ggstz: מֹצְאִי V. 35. Hi 5, 24: *du musterst deine Wohnung* וְלֹא תֶחֱטָא *und vermissest nichts.* Auch: nicht erreichen, z. B. ein bestimmtes Alter, Jes 65, 20 (streiche בֶּן). — 2) *sündigen,* vom Treubruche eines Vasallen 2 K 18, 14, sonst meist im religiösen Sinne von der Sünde gegen Gott. Auch: als Sünder, schuldbeladen dastehn Gn 43, 9. Neh 6, 13. חוֹטֵא Sünder Pr 11, 31. Die Person, gegen die man sündigt, steht mit לְ, dah. חָטָא לַיהוָה Gn 20, 6. 9. 1 S 2, 25. 7, 6. Ps 51, 6 u. ö. So wahrscheinl. auch Ex 5, 16 (l. וְחָטָאתְ לְעַמֶּךָ s. Dillm.). Die Pers. od. Sache, woran, oder die Handlung, wodurch jem. fehlt, mit בְּ Gn 42, 22. Lv 4, 23. Neh 9, 29; mit עַל Lv 5, 5. Nu 6, 11. Neh 13, 26. Mit partitivem מִן Lv 4, 2. 5, 15 an einem der Gesetze sündigen; mit dem *Acc.* Lv 5, 16: אֵת אֲשֶׁר חָטָא מִן־הַקֹּדֶשׁ *das was er von dem Heiligen veruntreut hat.* — 3) eine Busse verschulden, mit dem *Acc.* der zu bezahlenden Gabe Lv 5, 7, vgl. V. 11. — Pr 20, 2: חוֹטֵא נַפְשׁוֹ *er verschuldet sein Leben,* bringt es in Gefahr, vgl. Hab 2, 10.

Pi. pf. חִטֵּא, m. *suff.* חִטְּאוֹ, *impf.* וַיְחַטֵּא, m. *suff.* אֲחַטֶּנָּה (Ges. § 75qq), *inf.* חַטֵּא, *pt.* מְחַטֵּא — *denom.* 1) das verloren Gegangene ersetzen Gn 31, 39. 2) etwas als Sündopfer bringen Lv 6, 19: הַמְחַטֵּא אֹתָהּ *der es* (das Sündopfer) *bringt.* 9, 15. 3) entsündigen, reinigen s. v. a. כִּפֶּר, von Personen Nu 19, 19. Ps 51, 9. 2 Ch 29, 24, von Gerätschaften, dem Tempel u. dergl. Lv 8, 15. 14, 49. 52. Ez 43, 20. 22f. 45, 18, mit עַל Ex 29, 36.†

Hiph. pf. הֶחֱטִיא (הֶחֱטִי 2 K 13, 6), הֶחֱטִיאוּ, *impf.* יַחֲטִא, וַיַּחֲטִא, *inf.* הַחֲטִיא (הַחֲטִי Jer 32, 35), לַחֲטִיא (Ges. § 53q), *pt. pl.* מַחֲטִיאֵי 1) das Ziel verfehlen (vom Schützen) Ri 20, 16. 2) *trans.* von *Kal no.* 2 machen, dass jem. sündigt, ihn zur Sünde verführen Ex 23, 33. 1 K 15, 26: וּבְחַטָּאתוֹ אֲשֶׁר הֶחֱטִיא אֶת־יִשְׂרָאֵל *und in seiner Sünde, wozu er Israel verführt hatte* (in Bezug auf den Kälberdienst, wie häufig). 16, 26. 2 K 3, 3. 10, 29. 3) *denom.* in Sünde u. Schuld bringen Koh 5, 5, unrein machen (vom Lande) Dt 24, 4. 4) *denom.* als schuldig hinstellen (vom Ankläger) Jes 29, 21 (s. Duhm).

Hithpa. impf. יִתְחַטָּא, m. *suff.* תִּתְחַטְּאוּ, *i. p.* יִתְחַטָּאוּ 1) Hi 41, 17 sich verfehlen, vor Angst ausser sich sein (od. ist hier حطّ zu Boden werfen, z. vgl.? Gunkel יִתְחַבָּאוּ). 2) *denom.* sich entsündigen Nu 8, 21. 19, 12f. 20. 31, 19. 23.†

Die Derivate folgen.

חֵטְא (Lag. Übers. 142. Barth § 21c; א nur graphisch) m. *suff.* חֶטְאוֹ, חֶטְאָה Nu 15, 28 (Ges. § 91e) *pl.* חֲטָאִים, *cstr.* חֲטָאֵי, m. *suff.* חֲטָאַי, חֲטָאֵיכֶם *m.* 1) Fehltritt Gn 41, 9. Sünde, Vergehn Lv 19, 17. 22, 9. חֵטְא מָוֶת Todsünde Dt 22, 26, חֵטְא מִשְׁפַּט מָוֶת 21, 22 (s. Dillm.). הָיָה חֵטְא בְּ es ruht eine Sünde auf jem. Dt 15, 9. 2) Sündenstrafe, dah. im *Pl.* Leiden Thr 3, 39. נָשָׂא חֵטְא Lv 19, 17. 20, 20. 22, 9. 24, 15. Nu 9, 13. 18, 22 die Folge der Sünde tragen, büssen (sonst עָוֹן). — Hos 12, 9 ist für חֵטְא zu lesen חֵטְא (*all seine Reichtümer* יַגִּיעוּ *reichen nicht aus für die Sünde* לְעָוֹן, *die er begangen*).

חַטָּא* *f.* חַטָּאָה, *pl.* חַטָּאִים, *cstr.* חַטָּאֵי,

m. *suff.* חַטָּאָהּ, sündig Am 9, 8; Sünder Gn 13, 13. Am 9, 10. Jes 13, 9. 1 S 15, 18 u. ö., als Sünder dastehn, Strafe erwarten 1 K 1, 21.

חֲטָאָה *f.* 1) Sünde Gn 20, 9. Ex 32, 21. 30. 31. 2 K 17, 21. Ps 32, 1. 109, 7. 2) Sündopfer, nur Ps 40, 7.†

חַטָּאָה Ex 34, 7. Jes 5, 18† u. **חַטָּאת** (Lag. Übers. 88. Barth § 93[a]. König 2, 1, 180), Einmal חַטָּת Nu 15, 24, Einmal חַטָּאת Sach 13, 1, *cstr.* חַטַּאת, m. *suff* חַטָּאתִי, חַטַּאתְכֶם, *pl.* חַטָּאוֹת, *cstr.* חַטֹּאות, חַטֹּאת, m. *suff.* חַטֹּאותַי, gew. ohne ו: חַטֹּאתֶיךָ *f.* (ZAW 16, 101) 1) Sünde, gegen Menschen Gn 50, 17, besonders gegen Gott Ex 34, 7 u. ö. Häufig für Götzendienst 2 K 13, 2. Hos 10, 8, auch objektiviert: der Götze selbst Dt 9, 21. Oft im Parallelismus mit פֶּשַׁע (z. B. Mi 1, 5, auch Hi 34, 37). Nu 8, 7: מֵי חַטָּאת *Sündenwasser*, das bei einer Versündigung angewandt wird, Lustrationswasser, s. v. a. מֵי נִדָּה. Vgl. Sach 13, 1. כֶּסֶף חַטָּאוֹת Bussgeld 2 K 12, 17 (vgl. חטיאה Geldbusse CIS 2 *no.* 224). 2) Sündopfer Lv 6, 18. 23. Ez 40, 39. 42, 13. 45, 19 f. Esr 8, 35 (vgl. 6, 17). Neh 10, 34. Hos 4, 8 vgl. Dillm. zu Lv 4 f. 3) Sündenstrafe Nu 32, 23. Jes 5, 18. Sach 14, 19.

I. **חטב** neuhebr. u. jüd.-aram. hauen; äth. ሐጠበ: Holz hauen, vgl. ar. حَطَبٌ Brennholz.

Kal impf. יַחְטְבוּ, *inf.* לַחְטֹב, *pt.* חוֹטֵב, חֹטְבִים, חֹטְבֵי hauen, behauen, Holz Dt 19, 5. 29, 10. Jos 9, 21. 23. 27. Jer 46, 22. Ez 39, 10. 2 Ch 2, 9.†

Pu. pt. f. pl. מְחֻטָּבוֹת ausgehauen Ps 144, 12.†

II. **חטב** vgl. syr. ܚܛܒ *Pa. pt.* buntfarbig P. Sm. 1247, viell. neusyr. ܣܚܒ mischen, *ibid.* 1173. Im Arab. ist خَطِبَ staubfarbig sein, ins Schwärzliche übergehend.

Kal pt. pass. חֲטֻבוֹת buntgestreifte Decken Pr 7, 16.†

חִטָּה (ar. حِنْطَةٌ, palm. חנטא ZDMG 42, 410, jüd. aram. חִנְטִין, syr. ܚܛܬܐ, Löw, Aram. Pflanzennam. 157, vgl. חנט II) *pl.* חִטִּים u. חִטִּין Ez 4, 9 (Ges. § 87[e]) — Weizen, im *Sing.* vom Weizen als Saat auf dem Felde Ex 9, 32. Dt 8, 8. Hi 31, 40. Jo 1, 11; *Pl.* in d. Bed. Weizenkörner 2 S 17, 28. 1 K 5, 25. Ct 7, 3. Ez 27, 17 (s. Corn.) u. ö., vgl. 2 S 4, 6 (l. סֹלְקָה f. לקחי), nach חבט Ri 6, 11 u. דוש 1 Ch 21, 20, und in der Verb. קְצִיר חִטִּים Gn 30, 14 u. ö. und סֹלֶת חִטִּים Ex 29, 2. Dag. זרע חִטִּים Jer 12, 13 neben ז' חִטָּה Jes 28, 25, חֵלֶב חִטִּים Fett (Mark) des Weizens Ps 147, 14 neben ח' חִטָּה Ps 81, 17 vgl. Dt 32, 14.

חַטּוּשׁ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 22. Esr 8, 2. 2) Neh 3, 10. 3) Neh 10, 5. 12, 2.†

חֲטִיטָא *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

חַטִּיל *N. pr. m.* Esr 2, 57. Neh 7, 59.†

חֲטִיפָא *N. pr. m.* Esr 2, 54. Neh 7, 56.†

חטם denom. von mischn. חֹטֶם, arab. خَطْمٌ Schnauze: durch einen Nasenring oder Maulkorb bändigen.

Kal impf. אֶחֱטָם־ Jes 48, 9 m. לְ *ich bezähme* (meinen Zorn) *dir zu gut.*†

חטף aram. חטף, ܚܛܦ wegnehmen, ar. خَطِفَ schnell erhaschen. Nebenform zu חתף, s. Nöld. Mand. Gr. 42.

Kal pf. וַחֲטַפְתֶּם, *impf.* יַחְטֹף, *inf.* חֲטוֹף rauben, wegfangen m. d. *Acc.* Ri 21, 21. Ps 10, 9.†

Vgl. *N. pr.* חֲטִיפָא.

חטר davon:

חֹטֶר (aram. חוּטְרָא ܚܘܛܪܐ, ar. خِطْرٌ; als Verb. خطر schwenken; ass. *ḫuṭaru* u. *ḫuṭartu* Stab, Scepter) *m.* Zweig, Reis Jes 11, 1, schwanke Rute Pr 14, 3. An dieser Stelle übersetzt Barth ES 37 „Stolz" nach d. arab. خطر stolz einherschreiten, syr. ܣܛܪ.†

חַטָּת s. חַטָּאת.

חַי *Verb.* s. zu חיה.

I. **חַי** (v. חיה) *i. p.* חָי (zu 1 S 25, 6 vgl. Klostermann z. St.), über חֵי s. unten, *cstr.* חֵי Dn 12, 7 (s. Ges. § 93[aa]) *f.* חַיָּה (vgl. noch d. Art. חַיָּה I—II) *pl.* חַיִּים, חַיּוֹת (St. חיה = חיי). — *Adj.* 1) lebend, lebendig Jos 8, 23. כָּל־חַי alles Lebende Gn 3, 20. חַי־יְהוָה Jahve lebt Ps 18, 47,

gewöhnlich aber Schwurformel: *ita Deus vivat*, so wahr Gott lebt (Ew. § 329[a]) Ruth 3, 13. 1 S 14, 39. 45, ebenso חֵי הָאֱלֹהִים 2 S 2, 27, חַי־אֵל Hi 27, 2, und wenn Gott selbst schwört חַי־אָנִי so wahr ich lebe Nu 14, 21. 28. Dt 32, 40. Jer 46, 18. Dagegen, wenn bei einem Menschen geschworen wird, mit differenziierter Aussprache (ZAW 3, 124, vgl. Ges. § 93[aa] not.; dag. betrachtet König 2, 1, 42 חֵי in diesen Fällen als *cstr.* zum Subst. חַי Leben) חֵי פַרְעֹה eig. *lebend* (ist) *Pharao*, d. i. beim Leben des Pharao Gn 42, 15. 16. 2 S 15, 21 vgl. Am 8, 14. חֵי־נַפְשְׁךָ beim Leben deiner Seele 1 S 1, 26. 17, 55. חַי־יְהוָה וְחֵי־נַפְשְׁךָ 1 S 20, 3. 25, 26. 2 K 2, 2 (auch 2 S 11, 11 ist wohl חַי־יהוה f. חַיֶּךָ z. l. Ges. § 149[a]). Dag. Dn 12, 7 *er schwur* בְּחֵי־הָעוֹלָם (s. Baer) *bei dem Ewiglebenden* vgl. 4, 31 u. oben. — *Pl.* die Lebenden, אֶרֶץ חַיִּים das Land der Lebendigen Ez 26, 20. 32, 32. אוֹר חַיִּים das Licht der Lebendigen Ps 56, 14. Hi 33, 30 (wenn nicht: Licht des Lebens vgl. Hi 3, 20). 2) lebend f. stark, kräftig 2 S 23, 20, nach dem *Kt.* (*Kr.* אִישׁ חַיִל). Vgl. חַיָּה (im Gr. ist βία Kraft, verw. mit βίος Leben). 3) wiederauflebend, in der Phrase: כָּעֵת חַיָּה Gn 18, 10. 14. 2 K 4, 16. 17, um die Zeit, wann sie wiederaufgelebt sein wird, künftiges Jahr, περιπλομένου ἐνιαυτοῦ (*Od.* 11, 247). 4) *frisch a*) vom Fleische, im Ggs. z. gekochten: roh 1 S 2, 15; auch vom rohen Fleische in einem Aussatzmale Lv 13, 14. *b*) von einer Pflanze Ps 58, 10. *c*) vom Wasser f. fliessend im Ggstz. zum stehenden, gleichsam toten Wasser Gn 26, 19. Lv 14, 5. 50. Jer 2, 13.

II. חַי* (v. חיה) *pl.* חַיִּים (phön. חים Bloch 29; aram. ܚܝ̈ܐ ܚܝܝܢ, חַיִּין, חַיַּיָּה; gew. als *Plur. abstr.* erklärt; n. Barth ZDMG 42, 344 eine künstliche Analogiebildung aus *ḥajaj*, das vor Suffixen wie *Pl.* klang; vgl. noch die Auffassung Königs ob. zu חַי I *no.* 1), Einmal חַיִּין (Hi 24, 22, Ges. § 87[e], aber Bick. Budde חַיָּיו) *cstr.* חַיֵּי, m. *suff.* חַיַּי u. s. w. mit dem Plur. des Prädikats z. B. Ps 88, 4 — 1) Leben רוּחַ חַיִּים πνεῦμα ζωῆς Gn 6, 17. שְׁנֵי חַיֵּי שׂ׳ Gn 23, 1 die Lebensjahre Saras. עֵץ הַחַיִּים Baum des Lebens Gn 2, 9, vgl. 3, 22. 24. מְקוֹר חַיִּים Ps 36, 10 Quelle des Lebens vgl. Jer 2, 13. Dafür חַיִּים allein Dt 30, 20. Pr 4, 22. Neben שָׁלוֹם Mal 2, 5. Insbes. das wahre Leben, das seinen Namen verdient Ps 34, 13. Pr 4, 23. 12, 28. 13, 14. 14, 27. ארח חַיִּים der Weg zum Leben 2, 19. 5, 6. Ps 16, 11. 2) Lebensunterhalt Pr 27, 27. 3) Erquickung Pr 3, 22. Hi 3, 20. 10, 12 (neben חֶסֶד; Beer חֵן).

III. חַי* (arab. حَيّ urspr. Zelt, dann Stamm, s. Rob. Smith, Semites 1, 256. 263. ZDMG 40, 176. Lewy, Fremdw. 135; vgl. חַיָּה II, חַוָּה I) Stamm, Geschlecht 1 S 18, 18 (zu lesen חַיַּי).†

חִיאֵל (als jüd. Name, Euting, Sinait. Inschriften 49) *N. pr. m.* 1 K 16, 34.†

חיב s. חוב.

חִידָה (wahrsch. Abkürzung für d. im Bibl.-aram. vorkommende אֲחִידָה, syr. ܐܘܚܕܬܐ, vgl. Lag. Anm. zur griech. Übers. d. Prov. 73; also aram. Lehnwort „Verschlossenes", vgl. אחז Neh 6, 3; davon *denom.* חוּד) m. *suff.* חִידָתִי, חִידָתְךָ, *pl.* חִידוֹת, חִידֹת *f.* — 1) Rätsel. Vom Aufgeben des Rätsels steht das Verbum חוּד, vom Lösen הִגִּיד Ri 14, 12—19. 1 K 10, 1. 2 Ch 9, 1. 2) s. v. a. מָשָׁל, nur mit dem Nebenbegriffe des Dunkeln, Rätselhaften, dah. Sinnspruch Pr 1, 6; Parabel Ez 17, 2; Gedicht Ps 49, 5. 78, 2, vgl. Hab 2, 6; von verhüllenden Offenbarungen Nu 12, 8. 3) List, Ränke Dn 8, 23.†

חיה (= חיי), ar. حَيَّ, حَيِيَ, äth. ሐይወ: syr. ܚܝܐ, phön. חוה (Bloch 29) mit d. Verbaladj. חַי; Tell-el-Amarna-Brief *no.* 196 der Winckl. Übers.: *ḥaja* als kanaan. Glosse zu ass. *balṭu* lebendig. Die Grundbed. sucht Fleischer (Kl. Schriften 1, 86) in „sich zusammenziehen, winden" (vgl. aram. חִוְיָא ܚܘܝܐ, حَيَّة Schlange). Ein sicherer Zusammenhang mit חַי III (s. d.), חַיָּה II, חַוָּה I lässt sich nicht nachweisen. Vgl. auch חַוָּה II.

Kal pf. חָיָה (Koh 6, 6 u. ö.), u. חַי (n. d. Flexion der ע״ע) Gn 3, 22. 5, 5 u. ö.; *i. p.* חָי, Einmal (Lv 25, 36) חֵי s. Ges. § 76[i], *f.* חָיְתָה f. וָחָיָה *so mag sie leben* (Ex 1, 16, s. Böttcher § 1123, 3) und חָיְתָה u. s. w., *impf.* יִחְיֶה, תִּחְיֶינָה, *apoc.* יְחִי, וַיְחִי, יֶחִי, וַיֶּחִי, וַיֶּחִי; *imp.* וֶחְיֵה Gn 20, 7, aber Pr 4, 4. 7, 2: וֶחְיֵה; *f.* חֲיִי, *pl.* וִחְיוּ, *inf. abs.* חָיֹה, חָיוֹ, *cstr.* לִחְיוֹת, m. *suff.* חֲיוֹתָם 1) *leben*, sehr häufig. Mit עַל von etwas leben (eig. gestützt auf) Gn 27, 40, m. בְּ vom Ertrage einer Sache 2 K 4, 7. Öfters in prägnantem Sinne: wohl leben, sich wohl befinden Dt 8, 1. 30, 16. Neh 9, 29. יְחִי הַמֶּלֶךְ es lebe der König! 1 S 10, 24. 2 S 16, 16. 1 K 1, 34. Als Begrüssungsformel: der König lebe ewig 1 K 1, 31. Neh 2, 3. יְחִי לְבַבְכֶם euer Herz lebe auf Ps 22, 27. 69, 33. 2) am Leben bleiben Hab 2, 4. Ez 18, 28. Nu 14, 38. וְחָיְתָה נַפְשִׁי meine Seele bleibe am Leben erhalten Gn 12, 13. 19, 20. 3) wiederaufleben Ez 37, 5ff. 1 K 17, 22; sich wieder erholen Ri 15, 19. Gn 45, 27. 4) wiedergenesen Jes 38, 21. Jos 5, 8, mit מִן von etwas 2 K 1, 2. 8, 8.

Pi. pf. חִיָּה, חִיִּיתֶם, 3. *f.* m. *suff. i. p.* חִיָּתְנִי, *impf.* יְחַיֶּה, m. *suff.* תְּחַיֵּנִי, יְחַיֵּנוּ, *imp.* m. *suff.* חַיֵּנִי, חַיֵּיהוּ, *inf.* חַיּוֹת, m. *suff.* חַיֹּתוֹ, חַיּוֹתָם, *pt.* מְחַיֶּה — 1) m. d. *Acc.* am Leben erhalten, leben lassen Gn 12, 12. Ex 1, 17. Jer 49, 11. Ez 3, 18. Koh 7, 12. Hi 33, 4. 36, 6; mit נֶפֶשׁ 1 K 20, 31. חִיָּה זֶרַע Nachkommenschaft am Leben erhalten Gn 7, 3. חִיָּה בָקָר Rinder halten Jes 7, 21. 2 S 12, 3. חִיָּה נַפְשׁוֹ das eigene Leben fristen Ez 18, 27. Ps 22, 30. 2) wieder beleben 1 S 2, 6. Ps 30, 4. Hos 6, 2. Metaph. Hab 3, 2: *dein Werk — ruf' es wieder ins Leben* (andere: חַוֵּהוּ *thu es kund*). 1 Ch 11, 8 von der Wiederherstellung verfallener Stadtteile. Ähnlich Neh 3, 34: הַיְחַיּוּ אֶת־הָאֲבָנִים *werden sie die Steine wieder beleben können?* d. h. wieder zu einem Neubau gestalten. Daher *a*) חִיָּה זֶרַע Nachkommen ins Leben rufen Gn 19, 32. 34, vgl. Hos 14, 8: *sie beleben* d. i. bringen zu frischem Wachstume *Getreide* (im verödeten Lande). *b*) jem. erquicken Ps 71, 20. 85, 7.

Hiph. pf. הֶחֱיָה, הֶחֱיֵיתִי, הַחֲיִתֶם, m. *suff.* הֶחֱיָתָנוּ, *imp.* הַחֲיוּ, m. *suff.* הַחֲיֵינִי, *inf.* הַחֲיָה. הַחֲיוֹת (nur Gn 50, 20 *def.*) m. *suff.* הַחֲיֹתוֹ — 1) m. d. *Acc.* am Leben erhalten, leben lassen Gn 6, 19. 20. Jes 38, 16, m. נֶפֶשׁ Gn 19, 19; das Leben retten Gn 47, 25. 50, 20, Einmal mit לְ Gn 45, 7; das Leben schenken Nu 22, 33. 31, 18. Jos 2, 13. 6, 25. 9, 20. 14, 10. Ri 8, 19. 2 S 8, 2. 2) wieder lebendig machen 2 K 5, 7. 8, 1. 5. Jes 57, 15. — Ez 13, 22 l. Corn. *Kal.*†

Derivate: חַי I. II., חַיָּה I. II., חָיֶה, חַיּוֹת, מִחְיָה, vgl. die *Nomm. pr.* חִיאֵל, יְחִיאֵל, (יְחַוְאֵל).

חָיֶה* *pl. f.* חָיוֹת Ex 1, 19, nach der gewöhnl. aber ganz unbefriedigenden Erklärung: lebensfrisch (etwa wie ar. حىّ, Landberg, Arabica 3, 50); eher (wie neuhebr. חַיָּה, jüd.-aram. חַיְּתָא Gebärerin, Wöchnerin): *wenn sie gebären.*†

I. חַיָּה (v. חיה, vgl. arab. حَيَوان) *cstr.* חַיַּת, auch poet. חַיְתוֹ (Ges. § 90[n]) m. *suff.* חַיָּתוֹ, *pl.* חַיּוֹת — eig. *f.* des *Adj.* חַי, als *neutr.* wie ζῷον Lebendes, dah. 1) Tier, z. B. חַיָּה רָעָה ein *böses* reissendes Tier Gn 37, 20; *pl.* Ps 104, 25, aber häufiger im Singular *collect.* z. B. כָּל־הַחַיָּה alle Tiere Gn 7, 14. 8, 1. 17. 19. Es steht *a*) im weitesten Sinne von Tieren aller Art, mit Einschluss der Wassertiere Lv 11, 10; häufiger *b*) von den vierfüssigen Tieren, im Ggstz. zu den Vögeln Gn 1, 28. 8, 19. Lv 11, 2. 27, öfter חַיַּת הָאָרֶץ Gn 1, 30. 9, 10 und חַיַּת הַשָּׂדֶה 2, 19. 20. *c*) am häufigsten von dem Wilde des Feldes, mit Ausschluss des Zahmviehes (בְּהֵמָה) Gn 7, 14. 21. 8, 1. Hi 37, 8, m. d. Zusatze הָאָרֶץ Gn 1, 24f. 9, 2, הַשָּׂדֶה 3, 1. 14. Hos 2, 20. Hi 5, 23. 39, 15. 40, 20. Ez 38, 20, des Libanon Jes 40, 16; dag. Nu 35, 3 von den Haustieren (s. Dillm.). *d*) von den Wesen in der Vision Ezechiels Ez 1, 20f. 10, 15. 17. 20. — Hierher rechnen Einige Ps 74, 19[a] (חַיַּת als *st. abs.*); s. aber Hupf. u. Cheyne z. St., Gunkel, Schöpf. 42.

II. חַיָּה* (v. חיה) *cstr.* חַיַּת, m. *suff.* חַיָּתִי eig. *f.* des Adj. חַי: die lebendige sc.

Seele (Andere: das Leben), Ps 74, 19. 78, 50. 143, 3. Hi 33, 18. 22. 28. 36, 14 (s. Budde), bes. die begehrende Seele s. v. a. Begierde Hi 33, 20. 38, 39. — Jes 57, 10 ist viell. חַיַּת Neubelebung z. l. — Ez 7, 13 ist vollst. verderbt.†

III. חַיָּה* *cstr.* חַיַּת, m. *suff.* חַיָּתְךָ s. v. a. חַי III (s. dort) Schar, 2 S 23, 13. Ps 68, 11 (Andere: Tiere). Dag. ist 2 S 23, 11 לֶחְיָה, *nach Lehi*, zu lesen.†

חַיּוּת (v. חיה, vgl. Levy Nh. Wb. 2, 42) 2 S 20, 3: אַלְמְנוּת חַיּוּת Witwenschaft bei Lebensfortdauer, d. i. bei Lebzeiten des Gatten (Strohwitwerschaft). Wellh. liest nach d. LXX חַיּוֹת lebende.†

I. חיל nach Nöld. ZDMG 37, 536 viell. denom. von חִיל, und dieses von חול I, sich winden (vor Schmerz od. Angst), abzuleiten; nach Barth ES 43 zum ar. حار, bestürzt sein, zittern, zu stellen, vgl. aber assyr. *ḫâlu* beben, m. خ; ob viell. m. חבל IV verw.?

Kal pf. 3. *f.* חָלָה, חַלְתִּי, חָלוּ, וְחָלוּ Dt 2, 25, חַלְנוּ; *impf.* וַיָּחֶל 1 S 31, 3. 1 Ch 10, 3, תָּחִיל Jes 26, 17. 66, 7. Sach 9, 5, וַתָּחֵל Ps 97, 4, aber וַתָּחֹל Jer 51, 29, תָּחוּל Ez 30, 16 *Kr.* (s. Nöld. a. a. O.), אחולה Jer 4, 19 *Kt.* (l. אָחוּלָה; *Kr.* (אוֹחִילָה), תְּחִילִין Jes 45, 10, יָחִילוּ, יְחִילוּן Jes 13, 8, תָּחִ֫לוּ, *imp.* חוּלִי Mi 4, 10. Ps 114, 7 (s. Nöld. a. a. O.), חִילוּ Ps 96, 9. 1 Ch 16, 30; *inf. abs.* חוּל Ez 30, 16 (wahrsch. חוֹל z. l.); *pt. f.* חוֹלָה Jer 4, 31 (Ges. § 72p) — 1) unter Geburtsschmerzen beben, Jes 13, 8. 26, 17 f. 54, 1. 66, 8. Jer 4, 31. Mi 4, 10, von ילד unterschieden Jes 23, 4. 66, 7, aber auch für: gebären Jes 45, 10. — 2) beben vor Angst Jes 23, 5. Jer 4, 19. 5, 3 (n. And. v. חלה). 51, 29. Ez 30, 16. Hab 3, 10. Sach 9, 5. Ps 55, 5. 77, 17. 97, 4, m. מִן od. מִפְּנֵי 1 S 31, 3. Dt 2, 25. Jer 5, 22. Jo 2, 6. Ps 96, 9. 114, 7. 1 Ch 10, 3. 16, 30.†

Hiph. impf. יָחִיל Ps 29, 8 in Angst versetzen (od. hängt es mit חול zusammen: den Flugsand aufwirbeln, vgl. zu חול IV?).†

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53u) *impf.* יוּחַל Jes 66, 8 geboren w., od. in Wehen versetzt w.†

Pil. impf. תְּחוֹלֵל, יְחוֹלֵל, m. *suff.* תְּחוֹלְלְכֶם, *inf.* חֹלֵל, *pt.* מְחֹלֵל, m. *suff. i. p.* מְחֹלְלֶךָ — 1) unter Wehen gebären Hi 39, 1. Jes 51, 2. 2) hervorbringen, auch von Gott, Dt 32, 18. Ps 90, 2 (einige lesen תְּחוֹלַל). Pr 25, 23. 26, 10. 3) Ps 29, 9 in Wehen versetzen.†

Pil. pass. pf. i. p. חוֹלָלְתָּ, חוֹלָלְתִּי, *impf. i. p.* יְחוֹלָלוּ — 1) geboren w. Ps 51, 7. Pr 8, 24 f. Hi 15, 7. 2) geängstigt w. Hi 26, 5.†

Hithpal. pt. מִתְחוֹלֵל Hi 15, 20 geängstigt werden.†

Hithpalp. impf. וַתִּתְחַלְחַל Esth 4, 4 in Angst und Schmerzen versetzt werden.†

Derivv. (s. ob.) חִיל, חִילָה, חַלְחָלָה.

II. חיל viell. mit חַיִל (s. d.) zusammenhangend.

Kal impf. יָחִיל, יָחִילוּ — kräftig, dauerhaft sein; Hi 20, 21 *sein Glück ist nicht von Dauer*. Ps 10, 5 *seine Wege*, Unternehmungen, *gelingen* (Grätz, Wellh. יַצְלִיחוּ, Halévy יַשְׂכִּילוּ).†

III. חיל Nebenform zu יחל.

Kal pf. חָלָה, *impf.* יָחִיל, וַיָּחֶל, וַיָּחִילוּ — warten, Gn 8, 10. Ri 3, 25. Mi 1, 12. Thr 3, 26. Doch sind diese Formen sämtlich zweifelhaft, da man Mi 1, 12 יִחֲלָה, Gn 8, 10 וַיְיַחֵל (vgl. V. 12), Thr 3, 26 יְיַחֵל (Bick.) u. Ri 3, 25 וַיְיַחֲלוּ lesen kann.†

Pil. impf. תְּחוֹלֵל Hi 35, 14 warten (s. Budde).†

Hithpal. imp. הִתְחוֹלֵל Ps 37, 7 warten.†

חַיִל (aram. חֵילָא, ܚܝܠܐ, ar. حَوْل, حَيْل, aber äth. ኀይል: Dillm. 608 mit starkem ח; vgl. auch خَيْل Reiterei, ass. *ḫijalâni* Kriegsleute; das Verhältnis zw. diesen Formen ist noch unklar, s. Fränkel 239 u. die dort zitierte Abhandlung von Guidi; vgl. auch zu חיל II) — Einmal חֵיל 2 K 18, 17 (Ges. § 128w), *i. p.* חָיִל, *cstr.* חֵיל, m. *suff.* חֵילִי, *pl.* חֲיָלִים, m. *suff.* חֵילֵיהֶם, *m.* (ZAW 16, 112) — 1) Kraft, Stärke Ps 18, 33. 40. 33, 16. עָשָׂה חַיִל Kraft entfalten, Erfolg haben Ruth 4, 11. Pr 31, 29, sich tapfer beweisen Nu 24, 18. Ps 60, 14. 108, 14. Dn 11, 17: בּוֹא אֶל הַחַיִל zu Macht kommen (?). Die Kraft

des Baumes: sein Ertrag Jo 2, 22 (vgl. Hi 31, 39). Hi 20, 18 l. Budde כְּחֵילוֹ *wie sein Gut.* 2) Bravheit, Tüchtigkeit, Tugend, *virtus.* אַנְשֵׁי חַיִל tüchtige Leute Gn 47, 6. Ex 18, 21. 25. Jes 5, 22; *sing.* 1 K 1, 42; אֵשֶׁת חַיִל ein braves Weib Ruth 3, 11. Pr 12, 4. 31, 10. בֶּן־חַיִל redlich, brav, tüchtig 1 S 18, 17. 2 S 2, 7. 13, 28. 1 K 1, 52. 3) Vermögen, Reichtum Gn 34, 29. Jes 10, 14. Hi 20, 15. עָשָׂה חַיִל Reichtum erwerben Dt 8, 17. 18. Ez 28, 4. Gepränge 1 K 10, 2. 4) Heeresmacht, Heer Ex 14, 28. 15, 4 (hier würde die Bed. „Reiterei“ passen, s. ob.) 2 K 18, 17. Jer 32, 2. 37, 5. 7. 10f. Von Gottes Heer Ps 59, 12 (?). הָמוֹן חֲיָלִים Dn 11, 10. שַׂר הַחַיִל Heerführer 2 S 24, 2; *pl.* שָׂרֵי הַחֲיָלִים Jer 40, 7. 13 (vgl. Ges. § 124q u. zu צבא). Viell. ist אַנְשֵׁי ח׳ ,בְּנֵי חַיִל z. l. שָׂרֵי חַיִל Esth 1, 3 Krieger Dt 3, 18. 1 S 14, 52. Ps 110, 3: בְּיוֹם חֵילֶךָ am Tage deines Kriegszuges. Vgl. zu גִּבּוֹר. — 5) Ez 27, 11 steckt in חילך ohne Zweifel ein Ortsname; Halévy, Mél. d'épigr. 69. Lag. Mitth. 1, 211. Übers. 57 lesen חלך Cilicien; Winckler, Altt. Unters. 180 חלך Chalkis; Corn. חֶתְלֹן; Grätz str. es. — Über חל־כאים Ps 10, 10 s. zu חלכה.

חֵיל (arab. حَوالَة s. Socin, Kurdische Texte 1, 297; viell. von חול I) und (Ob 20 [?]. Jes 26, 1. 2 S 20, 15. 1 K 21, 23. Thr 2, 8) חֵל m. *suff.* חֵילֵךְ, חֵילָהּ, Ps 48, 14 חֵילָה (Ges. § 91e) — die kleinere Vormauer vor der eigentlichen Festungsmauer (franz. *glacis*, syr. ܚܘܫܐ ܒܪ) LXX προτείχισμα, περίτειχος, Vulg. *antemurale* Jes 26, 1. Sach 9, 4. Nah 3, 8. Thr 2, 8. Ps 48, 14. 122, 7. Auch 2 S 20, 15, wo es aber viell. urspr. zu V. 16 gehörte, s. Wellh. z. St. Dagegen ist הַחֵל הַזֶּה Ob 20 ganz unsicher. 1 K 21, 23 ist viell. nach 2 K 9, 36 חֵלֶק zu lesen. Über חֵיל 2 K 18, 17 s. zu חַיִל.†

חִיל (v. חיל I) *m.* sich Winden vor Schmerz, bes. der Gebärenden Jer 6, 24. 22, 23. 50, 43. Mi 4, 9, dann Beben vor Furcht Ex 15, 14. Ps 48, 7.†

חִילָה (v. חיל I) Qual, Schmerz Hi 6, 10.†

חֵילָם 2 S 10, 16 u. (m. d. End. *â*) חֵלָאמָה V. 17 *Kt.*, *Kr.* חֵלָמָה *N. pr.* einer Stadt, nach Hoffmann, Phön. Inschrr. 39, viell. Aleppo حلب.†

חִילֵן (in guten Mss. חִילֵז) *N. pr.* einer Priesterstadt im Stamme Juda 1 Ch 6, 43.† S. חלון.

חִין Hi 41, 4 ganz unsicherer Bed., s. Dillm. u. Budde; König 2, 1, 43.†

חַיִץ (auch mischn.; ar. حائط Mauer, vgl. aber auch خيّط *coniunxit trabes*, de Goeje, Glossar. geogr. arab. 231; bibl. aram. חיט s. d., syr. aber ܫܝܐ, s. Bickell, *Kal. wa-damn.* 40, 14) *m.* Wand Ez 13, 10.†

חִיצוֹן (von חוץ, vgl. Philippi, Beitrr. z. Assyriol. 2, 362; auch neuhebr.) *f.* חִיצוֹנָה (Ez 40, 31 הַחִצוֹנָה), *Adj.* der, die, das äussere Ez 10, 5. 40, 17. 31 u. ö. 2 Ch 33, 14. 2 K 16, 18, dah. das weltliche (im Ggstz. zum heiligen) 1 Ch 26, 29; die weltlichen Beschäftigungen im Tempeldienste Neh 11, 16. לַחִיצוֹן ausserhalb 1 K 6, 29. 30.

חֵיק (mischn., vgl. حاق umfassen u. Dillm. Lex. aeth. 98. Barth ES 61 vgl. حَقْو Taille, Flanke) selten חֵק, m. *suff.* חֵיקִי, חֵיקְךָ Ps 74, 11 (*Kt.* חוקך); in d. Bed. *no.* 2c *f.*, sonst s. ZAW 16, 80 1) *sinus*, Busen Ex 4, 6f. Vom Weibe שָׁכַב בְּחֵיק in den Armen liegen 2 S 12, 3. 1 K 1, 2. Mi 7, 5, dah. אֵשֶׁת חֵיקֶךָ das Weib, das an deinem Busen ruht Dt 13, 7. 28, 54, vom Manne V. 56; m. חבק Pr 5, 20; נָתַן בְּחֵיק zur Frau geben Gn 16, 5. Vom Kinde, das an der Mutter Busen liegt, נָשָׂא בַּחֵיק Nu 11, 12. Jes 40, 11, mit הִשְׁכִּיב 1 K 3, 20, mit שית Ruth 4, 16; vgl. auch 1 K 17, 19. Bildlich: etwas בְּחֵיק tragen: Hohn Ps 89, 51, Ärger Koh 7, 9. — 2) *a*) der bauschige Busen des Gewandes Pr 16, 33. שֹׁחַד בַּחֵק ein im Busen versteckt getragenes Geschenk, Bestechung Pr 17, 23. 21, 14. Daher m. הֵשִׁיב (durch ein Geschenk) vergelten Ps 79, 12, m. שִׁלֵּם עַל Jes 65, 6, אֶל Jer 32, 18, m. מדד u. עַל (*Kr.* אֶל) Jes 65, 7. Bildlich: das unerfüllte Gebet kehrt zum Busen zurück Ps 35, 13. *b*) *sinus currus*, das Innere des Wagens 1 K 22, 35. *c*) *sinus altaris*, die Vertiefung für

die Holzschicht zur Auflegung der Opfer Ez 43, 13 (anders Smend).

חִירָה *N. pr. m.* Gn 38, 1. 12.†

חִירָם, חִירוֹם s. חוּרָם.

חִישׁ (v. חושׁ) Eile, Ps 90, 10, *adverb.* eilends (Bick., Chey., Wellh. הָחִישׁ).†

חֵךְ (aus *ḥink*, St. חנך; vgl. ar. حَنَك, aram. ܚܢܟܐ, ܚܶܢܟܳܐ, חִנְכָּא, talm. חנכא) m. *suff.* חִכִּי *m.* Gaumen Hi 29,10. Ps 137, 6. Thr 4, 4. Ez 3, 26 und überh. das Innere des Mundes, wie מַלְקוֹחַיִם. Dah. Hi 20, 13: בְּתוֹךְ חִכּוֹ *in seinem Munde.* 33, 2. *a*) als Werkzeug des Geschmacks Hi 12, 11. 34, 3, vgl. 6, 30. Ps 119, 103. Ct 2, 3. Pr 24, 13. (Sir 49, 1). *b*) als Werkzeug der Rede Pr 5, 3. 8, 7: כִּי־אֱמֶת יֶהְגֶּה חִכִּי *denn Wahrheit redet mein Gaumen.* Hi 31, 30: *nicht liess ich meinen Gaumen sündigen.* Ct 5, 16. 7, 10. Vgl. Hos 8, 1: *an deinen Gaumen* (Mund) *das Signalhorn!*†

חכה *spezif.* hebr. Socin erinnert an Wallin, ZDMG 5, 7 „er begegnete mir auf dem Wege وحكى قّ und hielt mich an", vom Freunde wie vom Feinde.

Kal pt. pl. cstr. חוֹכֵי Jes 30, 18, mit לְ harren.†

Pi. pf. חִכָּה, וְחִכֵּיתִי, *impf.* יְחַכֶּה, *imp.* חַכֵּה, חַכּוּ, *inf.* Hos 6, 9 חַכֵּי (Ges. § 75[aa]), *pt.* מְחַכֶּה — harren, warten 2 K 7, 9; וְלֹא תְחַכֶּה flieh *und zögere nicht* 9, 3, harren Dn 12, 12; m. לְ auf etw. warten Hi 3, 21, bes. חִכָּה לַיהוָה (vertrauensvoll) auf Jahve und sein Heil harren Ps 33, 20. 106, 13. Jes 8, 17. 64, 3. Hab 2, 3. Zeph 3, 8. Jes 30, 18: יְחַכֶּה יְהוָה לַחֲנַנְכֶם *Jahve wird warten* (verziehen), *euch gnädig zu sein*; m. d. *Acc.* Hi 32, 4 (Wright, Budde בְּדַבְּרָם אֶת־א'). Im feindl. Sinne Hos 6, 9 (Text zweifelhaft).†

חַכָּה (mischn., mit חֵךְ zusammenhangend) Angelhaken Hi 40, 25. Jes 19, 8. Hab 1, 15.†

חֲכִילָה *N. pr.* eines Hügels vor der Wüste Ziph 1 S 23, 19. 26, 1. 3.†

חכל vgl. zu חַכְלִיל.

חֲכַלְיָה *N. pr. m.* Neh 1, 1. 10, 2.†

חַכְלִיל* (v. חכל; Barth § 144 a) *cstr.* mit *î* (Ges. § 90[l]) חַכְלִילִי Gn 49, 12 von den Augen des Trunkenen, wahrscheinl.: trübe, s. d. folg. Wort. Man kombiniert es m. d. assyr. *eklitu*, Finsternis, vgl. ar. حلك von d. pechdunkeln Nacht (حكل bed. die Undeutlichkeit der Sprache). Vgl. auch Lewy, Fremdw. 157 f.†

חַכְלִלוּת* (חכל) *cstr.* gleichl. das Trübewerden der Augen Pr 23, 29.†

חכם arab. حكم fest, solide, dann: tüchtig, weise sein, in d. Volksspr.: erreichen; aram. ܚܟܡ, חכם, weise, wissend sein; assyr. *ḫakâmu* (mit خ ZDMG 40, 728) etw. begreifen, verstehn (synon. *lamâdu* lernen); vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 112.

Kal pf. חָכַם, חָכְמוּ, חָכַמְתִּי, *impf.* יֶחְכַּם, וַיֶּחְכַּם, *i. p.* יֶחְכָּם, *imp.* חֲכַם, *i. p.* חֲכָם, *pl. i. p.* חֲכָמוּ — weise sein u. werden, Dt 32, 29. 1 K 5, 11. Hi 32, 9. Koh 2, 15. 7, 23. Pr 6, 6. 8, 33. 9, 9. 12. 13, 20 (*Kt.* וְחָכָם). 19, 20. 20, 1. 21, 11. 23, 15. 19. 27, 11, m. d. *Dat. eth.* 9, 12; schlau sein Sach 9, 2; m. d. *Acc.* durch Weisheit etw. erwerben Koh 2, 19.†

Pi. impf. יְחַכֵּם, m. *suff.* יְחַכְּמֵנוּ, תְּחַכְּמֵנִי weise machen Hi 35, 11. Ps 105, 22. 119, 98.†.

Pu. pt. מְחֻכָּם, מְחֻכָּמִים gewitzigt, weise Pr 30, 24, geschickt (vom Zauberer) Ps 58, 6.†

Hiph. pt. f. cstr. מַחְכִּימַת weise machen, Weisheit lehren Ps 19, 8.†

Hithpa. impf. תִּתְחַכַּם, נִתְחַכְּמָה 1) sich weise geberden Koh 7, 16. 2) klug gegen jemand vorgehn, mit לְ Ex 1, 10.†

Die Derivate folgen; dazu תַּחְכְּמֹנִי.

חָכָם (Barth § 113, vgl. S. 486) *cstr.* חֲכַם, *pl.* חֲכָמִים, חַכְמֵי; *f.* חֲכָמָה, חַכְמַת, *pl.* חֲכָמוֹת, *cstr.* חַכְמוֹת (doch ist wohl Ri 5, 29 חַכְמַת u. Pr 14, 1 חָכְמוֹת s. d., zu lesen) *Adj.* u. *Subst.* 1) kundig, geschickt, z. B. in Leitung des Schiffes Ez 27, 8. Jes 3, 3, auch חֲכַם־לֵב z. B. Ex 28, 3: כָּל־חַכְמֵי־לֵב *alle die kundigen Herzens sind* (d. i. Sachverständige). 31, 6. 35, 10. 36, 1. 2. 8. Jes 40, 20. Jer 10, 9: מַעֲשֵׂה חֲכָמִים *ein Werk der Kunstverständigen.* Vgl. das homerische εἰδυῖαι πραπίδες. *Fem.* חֲכָמוֹת Jer 9, 16 (Parall.

Klageweiber) also: *des Klagegesanges* (קִינָה) *kundige*. M. *inf. c.* לְ Jer 4, 22. 2) klug, gescheit, immer die richtigen Mittel findend, Gn 41, 33. Dt 1, 13. 2 S 13, 3. 14, 2. 1 K 2, 9. 5, 21. Ez 28, 3. Pr 26, 6, vgl. von Gott Jes 31, 2; der die Dinge richtig beurteilt Ri 5, 29. Hi 15, 2. 17, 10. Dt 16, 19. Klug wie ein Engel 2 S 14, 20. 3) bes. von den klugen u. erfahrenen Politikern u. Beratern des Königs Jes 5, 21. 29, 4 als Gegner der Propheten, vgl. Jer 8, 8; als fest ausgeprägte Erscheinung in Juda, neben Helden und Reichen Jer 9, 22, neben Priestern u. Propheten 18, 18; in Ägypten Jes 19, 11, in Babel Jer 51, 57. 50, 35, den Astrologen nahestehend Jes 44, 25. Gn 41, 8. Ex 7, 11. 4) von den Anhängern der wahren, göttlichen Weisheit; so von denen, die diese Weisheit suchen Hos 14, 10. Jer 9, 11. Ps 107, 43. Pr 1, 5. 12, 15. 14, 16. 10, 1, deren Leben von diesem Principe getragen w. Ps 21, 20. Koh 7, 5, oder die als Lehrer der Weisheit thätig sind, Pr 1, 6. 13, 14. 22, 17. 24, 23. 25, 12. Koh 12, 9.

חָכְמָה *cstr.* חָכְמַת (über חָכְמוֹת s. d. folg. Artikel) *f.* — 1) Geschicklichkeit, Kunde Ex 28, 3. 31, 6. 1 K 7, 14, m. לֵב Ex 35, 26. 35. 2) die Fähigkeit, die Dinge richtig zu beurteilen und die förderlichen Mittel zu finden, 1 K 2, 6. 2 S 20, 22; so die Weisheit Salomos 1 K 5, 9. 10, 7; die Weisheit der Politiker (s. חָכָם *no.* 3) Jes 29, 14. Jer 8, 9. 9, 22; die Weisheit Assurs Jes 10, 13, des tyrischen Königs Ez 28, 4, der Chaldäer Jes 47, 10, der Edomiter Jer 49, 7. 3) die Weisheit, die die Rätsel der Welt lösen will, Hi 11, 6. 12, 2. 15, 8. Koh 1, 13. 17. Bes. von der wahren Weisheit, die Gott schenkt Ps 51, 8. 90, 12, die von dem Verhältnisse zu Gott abhängig ist Ps 111, 10. Pr 1, 7. 2, 6. Hi 28, 28, die als ethisches Princip die Menschen glücklich macht, vgl. die Proverbien (wohl auch Hi 4, 21; Budde dag. *sie wissen nicht wie*). 4) die Weisheit Gottes, die Quelle der menschlichen, durch welche die Welt geschaffen wurde u. regiert wird, Jer 10, 12. Ps 104, 24; personifiziert Hi c. 28. Pr c. 8.

חָכְמוֹת (wahrsch. m. d. Nominalend. *ôth* Barth § 259c) Weisheit, Pr 9, 1. 1, 20 mit d. Sing. d. Präd.; auch 24, 7 (vgl. zu רָאמוֹת) und Ps 49, 4, wo תְּבוּנוֹת nur einen Reim bilden soll. Endlich wird man wohl auch Pr 14, 1 חָכְמוֹת für חַכְמוֹת zu lesen haben (beachte die Antithese).†

חַכְמֹנִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 11. 2) 27, 32.†

חֵל s. חַיִל I u. II.

חֹל (v. zu חלל I; Lag. Übers. 32) gelöst d. i. zu gemeinem Gebrauche freigegeben, profan, κοινόν (Ggs. von heilig, geweiht) Lv 10, 10. 1 S 21, 5. 6. Ez 22, 26. 42, 20. 44, 23. 48, 15.†

I. חלא Nebenform zu חלה I.

Kal impf. וַיֶּחֱלָא schwach, krank sein 2 Ch 16, 12.†

Hiph. pf. הֶחֱלִי (Ges. § 74[1]. 75[ii]) l. הֶחֱלִיא Jes 53, 10 krank machen. (Die Verss. הֶחֳלִי, Klosterm. הַחִלּוֹ).†

Deriv. תַּחֲלוּא.

II. חלא, davon:

I. חֶלְאָה* m. *suff.* חֶלְאָתָהּ u. חֶלְאָתָהּ (Ges. § 91[c]) *f.* Rost Ez 24, 6. 11 f.†

II. חֶלְאָה *N. pr. f.* 1 Ch 4, 5. 7.†

חֲלָאִים s. חֲלִי I.

חֶלְאמָה s. חֵילָם.

I. חלב davon חָלָב I.

II. חלב davon חֵלֶב.

חָלָב (v. חלב II, phön. חלב Bloch 29, aram. ܚܠܒܐ חֲלַב, ar. حَلِيب حَلَب, äth. ሐሊብ :) *cstr.* חֲלֵב (vgl. König 2, 1, 74), m. *suff.* חֲלָבִי Milch, süsse Milch, versch. v. חֶמְאָה Gn 18, 8. 49, 12. Dt 32, 14. Pr 27, 27, vgl. zu זוב *Kal*. Die Muttermilch bei Menschen Jes 28, 9. Dagegen 1 S 17, 18, wie es scheint, geronnene Milch, Quark. Vgl. Ez 34, 3, wo als Obj. v. אכל wohl חָלָב f. חֵלֶב z. l.; s. Jes 7, 22.

I. חֵלֶב (phön. חלב Bloch 29, aber auch 60; syr. ܬܪܒܐ, ar. حِلْب vgl. חלב I) m. *suff.* חֶלְבּוֹ, חֶלְבְּהֶם Lv 8, 16; *pl.* חֲלָבִים,

cstr. חֲלֵבִי, m. *suff.* חֶלְבְּהֶן Gn 4, 4 (s. Dillm. u. dag. Ges. § 91[c]) *m.* — 1) eig. (wie im Syr., vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 360) das fettreiche, die Eingeweide bedeckende Netz, *omentum* Ri 3, 22 vgl. Lv 3, 3; bei den Arabern Sitz der Gefühle, deshalb Ps 17, 10: sie verschliessen ihr חֵלֶב, sind fühllos (vgl. P. Sm. 1275 ob.; dag. Dyser., Wellh. חֵלֶב לִבָּמוֹ) vgl. 73, 7, wo LXX עֲוֹנָמוֹ l. — 2) dann: Fett überhaupt, bes. als Opfermaterial 1 S 2, 15. Jes 1, 11. 1 K 8, 64; über die Einzelheiten des Rituals s. Dillm. zu Lv 3, 3. — 3) bildl. das Beste, Vorzüglichste; das Fett des Landes Gn 45, 18, des Weizens Ps 81, 17. 147, 14, das Nierenfett des Weizens Dt 32, 14 (vgl. Jes 34, 6). — Über Ez 34, 3 s. חָלָב.

II. חֵלֶב *N. pr.* 2 S 23, 28 (s. Baer), wofür 1 Ch 11, 30 חֵלֶד u. 27, 15 חֶלְדַּי.†

חֶלְבָּה *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ascher Ri 1, 31; vgl. d. LXX zu חֶבֶל II.

חֶלְבּוֹן *N. pr.* einer Stadt Ez 27, 18, das Dorf *Ḥelbûn* (keilschr. *Ḥilbûnu*), 3 St. nördl. von Damask, am Antilib., wo noch jetzt starker Weinbau ist; ZDPV 8, 37. Baed. Pal.[4] 358. Del. Par. 281. Waddington Inscr. *no.* 2552—53. ZDMG 11, 490 ff. 29, 436.†

חֶלְבְּנָה Galbanum, χαλβάνη, ein stark und scharf riechendes Gummi Syriens Ex 30, 34. S. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 115. Lewy, Fremdw. 45.†

חלד davon חֶלֶד, חֹלֶד; vgl. *N. pr.* חֻלְדָּה, חֵלֶד u. חֶלְדַּי.

חֶלֶד (vgl. ar. خَلَدَ beständig s., dauern) *i. p.* חָלֶד, m. *suff.* חֶלְדִּי *m.* 1) Lebensdauer Ps 39, 6, das Leben 89, 48 (Houb. Ew. אֲדֹנָי f. אֲנִי). Hi 11, 17. 2) Welt יֹשְׁבֵי חָלֶד Ps 49, 2 vgl. 17, 14, wo d. Text jedoch in Unordnung ist.†

חֵלֶד *N. pr. m.* s. חֵלֶב II.

חֹלֶד (ar. خُلْدٌ, syr. ܚܘܠܕܐ, vgl. ܚܠܕ sich einbohren) Maulwurf Lv 11, 29.†

חֻלְדָּה *N. pr.* einer Prophetin 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22.†

חֶלְדַּי *N. pr. m.* 1) s. חֵלֶב II. 2) Sach 6, 10, wofür V. 14 חֵלֶם verschrieben ist.†

I. חלה schwach sein (Nebenf. חלא), vgl. syr. ܡܚܠܐ u. ܐܬܚܠܝ P. Sm. 1262. 2070. 1590). Barth ES 69 stellt ar. حلّ, حَكَلَ, Schwäche in den Beinen, dazu. Zu *Pi.* besänftigen vgl. حلّ II bei Dozy S.

Kal pf. חָלָה, חָלִית, חָלִיתִי, חָלוּ, *impf. i. p.* וַיָּחַל, *inf.* m. *suff.* חֲלֹתוֹ, *pt.* חֹלֶה, חוֹלָה, *f.* חוֹלָה (über Jer 4, 31 s. חיל I) *cstr.* חוֹלַת — 1) schwach, kraftlos sein Ri 16, 7. 11. 17. Jes 57, 10 (Klosterm. חֲדַלְתְּ). 2) krank w. u. sein Gn 48, 1. 1 S 30, 13. 1 K 14, 1. 17, 17. 2 K 20, 1. 12. 2 Ch 32, 24. Jes 38, 1. 39, 1; von Tieren Ez 34, 4. Mal 1, 8. חָלָה חָלְיוֹ er wurde von der Krankheit befallen, an der er starb 2 K 13, 14. חָלָה אֶת־רַגְלָיו er litt an den Füssen 1 K 15, 23; an einer Wunde leiden 2 K 1, 2; liebeskrank Ct 2, 5. 8. רָעָה חוֹלָה ein schlimmes Übel Koh 5, 12. 15. 3) Schmerz empfinden Jer 5, 3 (s. zu חיל I). Pr 23, 35. Dag. ist 1 S 22, 8 wohl חֹמֵל z. l.: Mitleid haben, vgl. 23, 21.

Niph. pf. נֶחְלוּ, נֶחֱלֵיתִי, *pt. f.* נַחְלָה, *pl.* נַחְלוֹת 1) erschöpft sein Jer 12, 13. 2) schwach, krank werden Dn 8, 27. *Pt.* schlimm, unheilbar, von einer Wunde Jer 14, 17. 30, 12, vgl. 10, 19. Nah 3, 19; auch subst. Jes 17, 11: בְּיוֹם נַחְלָה *am Tage bösartiger Wunde. Pl. f.* die schwächlichen Herdentiere Ez 34, 4. 21. — Hieher gehört wohl auch 3) Am 6, 6 mit עַל, bekümmert sein (vgl. Sir 49, 2).†

Pi. pf. חִלָּה, חִלִּיתִי, *impf.* וַיְחַל, יְחַלּוּ, *imp.* חַל־, חַלּוּ, *inf.* חַלּוֹת 1) schwach, sanft machen, besänftigen, nur in der Verbindung חִלָּה פְּנֵי פ׳ *a*) in Beziehung auf Menschen Hi 11, 19. Pr 19, 6. Ps 45, 13: *mit Geschenken schmeicheln dir die Reichsten des Volkes. b*) in Beziehung auf Gott, zu ihm flehen, seine Gnade anflehen Ex 32, 11. 1 S 13, 12. 1 K 13, 6. 2 K 13, 4. Jer 26, 19. Sach 7, 2. 8, 21 f. Mal 1, 9. 2 Ch 33, 12. Ps 119, 58. Dn 9, 13. 2) krank machen, krank, unheilbar s. lassen Dt 29, 21 (wo בָּהּ Ortsangabe ist). — Über Ps 77, 11 s. zu חלל II, *Kal.*†

Pu. pf. 2. *ps.* חֻלֵּיתָ schwach werden Jes 14, 10.†

Hiph. pf. הֶחֱלֵתִי (Ges. § 75ee), הֶחֱלוּ, *pt. f.* מַחֲלָה vgl. חלא *Hiph.* — 1) krank, leidend machen Pr 13, 12. Mi 6, 13 (Roorda u. a. הַחִלּוֹתִי *ich beginne*; Grätz הִפְלֵאתִי מַכּוֹתֶיךָ vgl. Dt 28, 59). 2) sich krank machen, so nach der gew. Auff. Hos 7, 5: *am Tage unseres Königs* הֶחֱלוּ שָׂרִים חֲמַת מִיָּיִן *machen sich krank die Fürsten durch die Glut des Weines.*†

Hoph. pf. 1. *ps.* הָחֳלֵיתִי entkräftet sein 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33. 35, 23.†

Hithp. impf. i. p. וַיִּתְחָל, *imp.* הִתְחָל, *inf.* הִתְחַלּוֹת — 1) krank werden (vor Gram) 2 S 13, 2. 2) sich krank stellen 2 S 13, 5. 6.†

Derivate חֳלִי, מַחֲלָה, מַחֲלֶה, מַחֲלוּי.

II. חלה ar. حلا, aram. ܚܠܐ süss, angenehm, reizend sein, nach Barth ES 3 äth. ሐለየ: schön sein. Stammw. zu חֲלִי, חֶלְיָה.

חַלָּה (durchstochene Kuchen v. חלל II?) *cstr.* חַלַּת, *pl.* חַלּוֹת, חַלֹּת *f.* Kuchen 2 S 6, 19, besonders (aber nur im Pentat. bei P) Opferkuchen Ex 29, 2. 23. Lv 2, 4. 7, 12 f. 8, 26. Nu 6, 15. 19, von den Schaubroten Lv 24, 5, den Erstlingskuchen Nu 15, 20.†

חֲלוֹם (syr. ܚܶܠܡܳܐ, ar. حُلْم, äth. ሕልም:, v. חלם, Form *ḳiṭâl* od. *ḳuṭâl*) selten **חֲלֹם** (m. *suff.* meist *def.*) *pl.* חֲלֹמוֹת *m.* Traum Gn 20, 3. 6. 31, 10. 11. 24. Traumgesicht als Orakel Jer 23, 28. Jo 3, 1. Sach 10, 2. Nu 12, 6 u. ö. *Pl.* im singul. Sinne Dn 2, 1. 2. Träume für Thorheiten, Possen, *nugae* Koh 5, 6 vgl. V. 2. — Jer 27, 9 l. חֹלְמֵיכֶם.

חַלּוֹן (v. חלל II) *pl.* חַלּוֹנִים, m. *suff.* חַלּוֹנֵינוּ und חַלֹּנוֹת, חַלּוֹנוֹת *f.* (ZAW 16, 86) — Fenster, Lichtloch Jos 2, 18. 21. Pr 7, 6. Ez 40, 22. 25. 29. 33. 36. 41, 16. Zeph 2, 14; חַלּוֹנוֹת אֲטֻמוֹת nach innen schräge Fenster 1 K 6, 4. Ez 40, 16. 41, 16. 26; mit פָּתַח das Fenster öffnen Gn 8, 6. 2 K 13, 17; בְּעַד ח׳ durchs Fenster Gn 26, 8. Jos 2, 15. Ri 5, 28. 1 S 19, 12. 2 S 6, 16. 2 K 9, 30. 1 Ch 15, 29. Jo 2, 9; עָלָה בְּ durchs Fenster steigen Jer 9, 20; הִשְׁגִּיחַ מִן zum Fenster hereinblicken Ct 2, 9; hinaufblicken אֶל ח׳ zum Fenster 2 K 9, 32. S. auch zu חַלּוֹנֵי.†

חֹלֹן, חֹלוֹן *N. pr.* 1) Priesterstadt im Stamme Juda (wohl dieselbe mit חִילֵן 1 Ch 6, 43) Jos 15, 51. 21, 15. Viell. die Ruinenstätte عراق حلا s. Guérin, *Judée* 2, 314 ff. 2) Stadt in Moab Jer 48, 21, wahrsch. s. v. a. חֹרֹנַיִם.†

חַלּוֹנַי* *i. p.* חַלּוֹנָי *Adj.* Jer 22, 14 nach d. Mass. fensterreich, wofür man gew. חַלּוֹנָיו l.; nach Barth ein technisches Fremdwort, assyr. *ḫillâni*, Porticus, s. ZA 3, 93. Dag. Meissner u. Rost, Noch einmal das *bît-ḫillâni* Lpz. 1893, die חַלּוֹנִים lesen wollen.†

חֲלוֹף Pr 31, 8: בְּנֵי חֲלוֹף Söhne des Dahinschwindens, Unglückliche, die zu Grunde gehn. Andere (z. B. König 2, 1, 142): Hinterbliebene, Waisen. Dyserinck betrachtet פ als dittogr. u. liest חֳלִי Söhne des Leides.†

חַלּוּק* (v. חלק I, Barth § 37c) *pl. cstr.* חַלֻּקֵּי glatt 1 S 17, 40: חֲמִשָּׁה חַלֻּקֵּי אֲבָנִים eig. *fünf glatte unter den Steinen,* d. i. fünf vor andern glatte Steine (Ges. § 132c).†

חֲלוּשָׁה (v. חלש) Niederlage Ex 32, 18.†

חֲלַח *N. pr.* 2 K 17, 6. 18, 11. 1 Ch 5, 26. Nach Schrader BHWb[2] 569, vgl. Hoffmann, Auszüge 120: Χαλκῖτις in Mesopotamien (Ptol. 5, 18, 4); nach andern Καλαχηνή (Strabo 16, 1. Ptol. 6, 1) n. v. Assyrien. Wohl das keilschriftl. *Halaḫḫa* in Mesopot., s. KAT 275 f. Winckler, Altorient. Forsch. 292.†

חַלְחוּל *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 58, jetzt *Ḥalḥûl*, wenig nördl. von Hebron (Rob., NBF 368 f. Guérin, *Judée* 3, 284 ff.)†

חַלְחָלָה (v. חיל I vgl. Nöld. Mand. Gr. 127) *f.* 1) Zittern, Schütteln, der Gebärerin Jes 21, 3. 2) Angst, Not Nah 2, 11. Ez 30, 4. 9.†

חלט neuhebr. *Kal* u. *Hiph.*, jüd.-aram. *Pe.* u. *Aph.* auf unwiderrufliche Weise erklären, Levy, Nh. Wb. 2, 56.

Hiph. impf. וַיַּחְלְטוּ (ohne î Ges. § 53n; nach Socin *Kal*) von einem guten Omen, das Wort als unwiderruflich festhalten 1 K 20, 33 (wo zu lesen וַיַּחְלְטוּהָ מִמֶּנּוּ, s. Baer u. Ginsb.) *sie eigneten sich das Wort des Königs als günstiges Omen an.*†

I. חֲלִי* (ar. حَلْىٌ v. חלה II eig. Schmucksache) *cstr.* חֲלִי, *pl.* חֲלָאִים für חֲלָיִים (Ges. § 93[x]) Halsgeschmeide Pr 25, 12. Ct 7, 2.†

II. חֲלִי *N. pr.* einer Stadt in Aser Jos 19, 25.†

חֳלִי (St. חלה I) *i. p.* חֹלִי, m. *suff.* חָלְיוֹ, *pl.* חֳלָיִים, m. *suff.* חֳלָיֵנוּ *m.* — 1) Krankheit Dt 7, 15. 28, 61. אַתָּה בָּחֳלָיִים 2 Ch 21, 15 *du wirst in Schmerzen sein.* Von äusserlichen Krankheiten Jes 1, 5, Leiden überh. Jes 53, 3 vgl. Jer 6, 7. 10, 19 l. חָלְיִי od. חָלְיִי Ges. § 126[y]). 2) moral. Übel (in der Welteinrichtung) Koh 6, 2. 3) Bekümmernis Koh 5, 16: חָלְיוֹ f. חֳלִי לוֹ.

חֶלְיָה (v. חלה II, ar. حِلْيَةٌ) Halsgeschmeide Hos 2, 15.†

I. חָלִיל* (v. חלל I; eine andere Erklärung bei Hitz. zu Hi 27, 6) m. d. End. *â* חָלִילָה, חָלִלָה — eig. profan, unheilig, daher חָלִילָה לִּי eig. *zum Profanen mir*, d. i. profan, fern sei es mir (Ew. § 329 a; s. v. a. ar. حَاشَ لِي, vgl. Dillm. Lex. aeth. 90); so 1 S 2, 30 (in der Rede Gottes). 22, 15; als Anrede חָלִילָה לְּךָ 1 S 20, 9; ohne לְ V. 2. Das Abgewehrte steht *a)* mit מִן vor dem *Inf.* fern sei es von mir, (so) zu handeln Gn 18, 25. 44, 7. 17. Jos 24, 16. 1 S 12, 23. 2 S 23, 17 vgl. Hi 34, 10 (u. Budde z. St.); auch Jos 22, 29, wo מִמֶּנּוּ neutrisch steht und durch לִמְרֹד erklärt wird (Dillm.). *b)* mit אִם und dem *Impf.* wahrlich nicht Hi 27, 5. 1 S 14, 45 (ohne לִי). 2 S 20, 20. In beiden Verbindungen steht zuw. vollständiger חָלִילָה לִי מֵיְהוָה in dem Sinne: fern sei es πρὸς θεοῦ bei Gott (eig. von Seiten Gottes, dah. in Anbetracht Gottes) 1 S 24, 7. 26, 11. 1 K 21, 3, מֵאֱלֹהַי 1 Ch 11, 19.†

II. חָלִיל (v. חלל II, durchbohren; assyr. viell. *halâlu* flöten) *pl.* חֲלִלִים Flöte, Pfeife; bei festlichen (weltlichen und religiösen) Gelegenheiten Jes 5, 12. 30, 29. 1 S 10, 5. 1 K 1, 40 (LXX בִּמְחוֹלוֹת ἐν χόροις), bei der Trauer Jer 48, 36 (vgl. Jeremias, Leben n. d. Tode 44).†

I. חֲלִיפָה* (St. חלף I) m. *suff.* חֲלִיפָתִי, *pl.* חֲלִיפוֹת, Wechsel, Ablösung, z. B. der Fronarbeiter, 1 K 5, 28 untergeordnet: *abwechselnd*; von militärischer Ablösung Hi 14, 14. 10, 17 חֲלִיפוֹת וְצָבָא ἐν διὰ δυοῖν: immer neue Truppenabteilungen. Von moralischer Besserung Ps 55, 20(?).†

II. חֲלִיפָה* *pl.* חֲלִיפוֹת, חֲלִפוֹת, חֲלִפֹת *f.* in d. Verb. חֲלִפוֹת שְׂמָלֹת Gn 45, 22, חֲלִפוֹת בְּגָדִים Ri 14, 12 f. 2 K 5, 5. 22 f., allein nur Ri 14, 19 (vgl. Stade, Theol. LZ. 1894. 235. Moore z. St.). Die LXX (zu Gn u. 2 K) hat an חלף I, wechseln, gedacht, also „Wechselkleider" (arab. بَدْلَةٌ Fleischer, Kl. Schr. 2, 487). Viell.: vollständige Anzüge. Dag. stellt es Barth ES 3 zum assyr. *halâpu*, *halâbu* bekleidet sein, *nahlaptu* Gewand, ar. لِحَاف Obergewand.†

חֲלִיצָה* (St. חלץ I) m. *suff.* חֲלִצָתוֹ, *pl.* חֲלִיצוֹתָם *exuviae*, das was man einem Erschlagenen auszieht 2 S 2, 21. Ri 14, 19.†

חלכה *pl.* חלכאים Ps 10, 8. 14. Die Massorethen vokalisieren künstlich חֵלְכָה d. i. חֵילְךָ (*Pausa*) dein Heer, und חֵלְכָאִים d. i. חֵיל כָּאִים das Heer der Müden, während die Verss. arm, elend, ausdrücken (vgl. viell. ar. حلك dunkel, trübe, betrübt sein, wie auch aram. חֲשִׁיךְ). Die Endung ־ָאִים weist auf eine Singularendung *ai* hin, die zu ־ֶה werden konnte (Ges. § 93[x]; s. jedoch Barth § 131 g Anm.); der Vokal der ersten Silbe ist unbekannt. Vgl. auch Lag. Ges. Abhh. 20, 29.†

I. חלל GB. lösen, lockern, *laxavit*, los, locker sein, vgl. حَلَّ; bes. als Gegensatz zu حرم חרם (oder קדש): freistellen, dem gewöhnlichen Gebrauche übergeben, profanieren, vgl. zum Aram. Merx, Chrestom. targ. 200 f. P. Sm. 1269. Lag. Übers. 32. Zur Bed. „anfangen" vgl. bibl.-aram. שׁרא *Pa.*

Pi. pf. חִלֵּל, חִלְּלוּ, m. *suff.* חִלְּלוֹ, *impf.* יְחַלֵּל, m. *suff.* וַתְּחַלְּלֶהָ, וָאֲחַלֶּלְךָ, *inf.* חַלֵּל, *pt.* מְחַלֵּל, מְחַלְּלִים — entweihen, profanieren; den Bund, die Gebote brechen Ps 55, 21. 89, 32. 35, den Sabbath entheiligen Ex 31, 14, den Priester, das

Heiligtum Lv 19, 8. 21, 9ff. Mal 2, 11; den Namen Gottes Lv 19, 12. Mal 1, 12; das Lager des Vaters (durch Blutschande) Gn 49, 4, vgl. Lv 19, 29. — Ps 89, 40: חִלַּלְתָּ לָאָרֶץ נִזְרוֹ *du entweihst sein Diadem* (indem du es wirfst) *zu Boden*, vgl. 74, 7. Ez 28, 16 (Corn. וָתְּחֻלַּל). Jes 23, 9. חִלֵּל הַכֶּרֶם den Weinberg (nachdem vorher die Nutzniessung verboten war Lv 19, 23) in Niessbrauch setzen, benutzen Dt 20, 6. 28, 30. Jer 31, 5 (Giesebr. nach LXX וְהִלְּלוּ Dankfest feiern). — Gemein machen, preisgeben, in der Verb. חִלֵּל הַבַּת Lv 19, 29; von einem Lande Ez 7, 21 (wenn nicht חִקְּלוּהוּ).

Pu. pt. מְחֻלָּל entweiht Ez 36, 23.†

Niph. pf. i. p. נִחַלְתְּ (Ges. § 67[u]), *pl.* נִחַלּוּ, *impf.* תֵּחַל (Ges. § 67[t]. Olsh. § 265[e] und Dillm. z. Lv 21, 9), *i. p.* יֵחָל, וָאֵחַל, *inf.* הֵחַל, m. *suff.* לְהֵחַלּוֹ 1) sich entweihen Lv 21, 9. 2) *pass.* zu *Pi.* entweiht, entheiligt w., Lv 21, 4. Jes 48, 11. Ez 7, 24. 20, 9. 14. 22. 22, 16. 26. 25, 3.†

Hiph. pf. הֵחֵל, *f.* הֵחֵלָּה, 2. *ps.* הַחִלּוֹתָ, *impf.* יָחֵל, אָחֵל, וַיָּחֶל, וַיָּחֵלּוּ, aber in d. Bed. *no.* 1 יַחֵל, אַחֵל (Ges. § 67[y]), *imp.* הָחֵל, *inf. abs.* u. *cstr.* הָחֵל, m. *suff.* הַחִלָּם (Ges. § 67[w]), *pt.* מֵחֵל — 1) entweihen, Ez 39, 7, (das Wort) brechen Nu 30, 3.† — 2) eröffnen, *anfangen*, Ggs. כַּלֵּה 1 S 3, 12; m. *inf. c.* לְ Gn 6, 1. 10, 8. 11, 6 (Ball l. *pf.*), ohne לְ Dt 2, 25. 31; m. d. *Verb. fin.* הָחֵל רָשׁ *beginne die Eroberung* Dt 2, 24. 31, m. וְ *cons.* Gn 9, 20 (s. jedoch Ball z. St.). M. einem *Acc.* des Zustandes 1 S 3, 2 (Ges. § 120[b]). Mit בְּ 2 Ch 20, 22. Ez 9, 6; m. מִן Ez 9, 6. — Hos 8, 10 l. nach LXX וְיֶחְדְּלוּ מְעַט מִמְּשֹׁחַ מֶלֶךְ וְשָׂרִים *sie werden bald aufhören Könige u. Häuptlinge zu salben.*

Hoph. pf. הוּחַל *pass.* angefangen werden Gn 4, 26, Dillm. emendiert זֶה הֵחֵל *dieser begann.*†

Derivate (von entweihen): חֹל, חָלִיל I. u. חָלָל I; (von anfangen): תְּחִלָּה.

II. חלל bohren, höhlen, ar. خَلَّ, syr. ܚܠܠ hohl, ܚܠܠܐ Höhle u. a., äth. ኀለት፡ hohles Rohr. Vgl. Del. HWb 276 f. u. zu חָלִיל II. Ohne Grund will Gunkel, Schöpfung 31, der חלל II überhaupt verwirft, *Pi.*, *Pu.*, *Po.* u. חָלָל II von חלל I ableiten; vgl. Budde zu Hi 26, 13.

Kal pf. חָלַל, *inf. cstr.* m. *suff.* חֲלוֹתִי (Ges. § 67[r]) durchbohrt sein Ps 109, 22: *mein Herz ist durchbohrt in meinem Innern* (Gunkel חָלַל windet sich). Ps 77, 11: *dies ist mein Durchbohrtsein* (Bick., Gunkel חֲלוֹתִי mein Leiden).†

Pi. pt. מְחַלְּלִים, m. *suff.* מְחַלְלֶיךָ 1) durchbohren, verwunden Ez 28, 9. 2) *denom.* von חָלִיל Flöte blasen 1 K 1, 40.†

Pu. pt. pl. cstr. מְחֻלְּלֵי durchbohrt Ez 32, 26.†

Po. pf. חֹלְלָה, *pt. act. f.* מְחוֹלֶלֶת; *pass.* מְחוֹלָל — durchbohren, Jes 51, 9 *der* (Arm der) *den Drachen durchbohrte.* Hi 26, 13. *Pass.* durchbohrt Jes 53, 5.†

Deriv.: חָלָל II u. III, חָלִיל II, חַלָּה (?), מְחִלָּה, חַלּוֹן.

I. חָלָל (v. חלל I) profan, unheilig Ez 21, 30 (dag. Smend: geschlagen, fallend, nach II).†

II. חָלָל (v. חלל II s. d., zur Form Barth § 9 a. 108[b]) *cstr.* חֲלַל, *pl.* חֲלָלִים, *cstr.* חַלְלֵי, m. *suff.* חֲלָלֶיךָ, חַלְלֵיכֶם durchbohrt, dah. tödlich verwundet Ps 69, 27. Jer 51, 52 und häufiger: getötet (in der Schlacht) Dt 21, 1. 2. 3. 6. Ps 88, 6. Hi 24, 12. Jes 34, 3. Thr 2, 12. 1 S 31, 1. 8; דַּם חֲלָלִים parall. m. טֶרֶף Nu 23, 24. חֲלַל חֶרֶב mit dem Schwerte erschlagen Nu 19, 16, aber auch, jedoch in Antithese: חַלְלֵי־רָעָב vom Hunger getötet Thr 4, 9, vgl. Jes 22, 2.

III. חָלָל* (wohl nicht von חלל I entweiht, sondern [nach Socin] v. חלל II vgl. arab. „eine undurchbohrte Perle“ von einer „Jungfrau“) *f.* חֲלָלָה geschwächt, von einer Jungfrau Lv 21, 7. 14.†

חלם geschlechtsreif sein, ar. حَلُمَ, gesund, kräftig sein, syr. ܚܠܡ; der Traum חֲלוֹם ist eig. der bei den Erwachsenen eintretende geschlechtliche Traum.

Kal pf. חָלַמְתִּי, חָלַם, *i. p.* חָלָמְתִּי, *impf.* יַחֲלֹם, וַיַּחֲלֹם, יַחְלְמוּ, *pt.* חֹלֵם 1) reifen, von den Jungen der Tiere Hi 39, 4 (s. Budde).† 2) *denom.* von חֲלוֹם (s. d.)

träumen Gn 41, 1 u. ö. חֹלֵם חֲלוֹם der Träume erhält, neben נָבִיא Dt 13, 2. 4, vgl. Jo 3, 1. Nu 12, 6. Viell. auch Jer 23, 25 s. LXX.

Hiph. impf. m. *suff.* תַּחֲלִימֵנִי gesund werden lassen Jes 38, 16. (Sir 49, 10). — Statt des *pt.* מַחְלְמִים (Ges. § 53°) Jer 29, 8 ist חֹלְמִים z. l.†

Derivat: חֲלוֹם.

חֵלֶם Sach 6, 14 Textfehler für חֶלְדַּי *no.* 2.

חֶלְמָה s. חֵילָם.

חַלָּמוּת Hi 6, 6, wo der Zusammenhang eine fade, geschmacklose Speise verlangt. Nach dem *Targ.* und den jüdischen Auslegern s. v. a. חֶלְמוֹן u. חֶלְבּוֹן Dotter, dah. רִיר חַלָּמוּת Schleim des Dotters, das Eiweiss (so Ewald u. a.). Der Syrer: ܚܠܡܝܬܐ (mischn. חַלָּמִית), d. i. nicht Portulak, sondern *anchusa*, Ochsenmaul (s. Löw, Aram. Pflanzenn. *no.* 120), eine Pflanze, die viell. von Armen als Gemüse gegessen wurde, ähnlich wie der ihm nächstverwandte Borago.†

חַלָּמִישׁ (assyr. *elmêšu*, eine Steinart, arab. خَلَنْبُوس Feuerstein. ZDMG 40, 728; zur Form Barth § 106ᵇ) *cstr.* חַלְמִישׁ Kiesel, harter Stein Hi 28, 9. Ps 114, 8. Jes 50, 7, mit צוּר Dt 8, 15. 32, 13. Vgl. über dies Wort und sein Verhältnis zu אֶלְגָּבִישׁ: Hommel, PSBA May 1893. 293.†

חֵלֹן *N. pr. m.* Nu 1, 9. 2, 7. 7, 29. 10, 16.†

חלן s. חַלּוֹן.

I. חלף moab. nachfolgen (Meša-I. 6), phön. in חלפת Aequivalent, Tauschwert (Hoffm. Phön. Inschrr. 20), Sir 46, 12 *Hiph.* sich fortpflanzen (von einem Namen), *subst.* תחליף Nachfolger, Ersatz 44, 17. 48, 7, aram. wechseln (nab. חלף מות todbringendes Schicksal CIS 2 *no.* 212), arab. خلف hinter etwas sein, an dessen Stelle einrücken, äthiop. fortschreiten, einen Raum durchschreiten, vorüberschreiten (Dillm. Lex. aeth. 580). Grundbed.: von hinten hineindringen. Vgl. Lewy, Fremdw. 119 f.

Kal pf. חָלַף, *i. p.* חָלָף, *impf.* יַחֲלֹף, m. *suff.* יַחְלְפֵנוּ, *inf.* לַחֲלוֹף — 1) vorübergleiten Hi 4, 15, vorüberfahren Hi 9, 11. 11, 10; vorüberschiessen Hi 9, 26, vorübergehn Ct 2, 11. Daherfahren, vom Winde Jes 21, 1, vom Strome 8, 8. Dann auch: übertreten, das Gesetz Jes 24, 5; so wohl auch Hab 1, 11 (l. רוּחוֹ). Endlich: weggehn 1 S 10, 3, verschwinden Jes 2, 18. Ps 102, 27 (vgl. Sir 42, 19. 20). — 2) wechseln, emporwachsen, von den frischen Trieben der Pflanzen Ps 90, 6; nach Einigen auch V. 5 (Andere: verschwinden; Wellh. str. בבקר).†

Pi. impf. וַיְחַלֵּף wechseln (die Kleider) Gn 41, 14. 2 S 12, 20. Viell. von חֲלִיפָה II abgeleitet.†

Hiph. pf. הֶחֱלִף, *impf.* יַחֲלִיף, וַתַּחֲלֵף, m. *suff.* יַחֲלִיפֶנּוּ, *imp. pl.* הַחֲלִיפוּ — eig. machen, dass etw. nachdringt oder nachrückt; dah. an die Stelle setzen, *substituere* Jes 9, 9. (Sir 43, 30). Mit כֹּחַ neue Kraft gewinnen, neuen Mut fassen Jes 40, 31. 41, 1. (Sir 43, 30); sich verjüngen Hi 29, 20. Von Pflanzen: neue Sprossen treiben Hi 14, 7. Dann allg. wechseln, vertauschen Gn 35, 2. Lv 27, 10. Ps 102, 27 (wo es ein Wortspiel mit *Kal* bildet); abändern Gn 31, 7. 41.†

Derivate: חֵלֶף II, חֲלוֹף, חֲלִיפָה I u. (?) II, מַחְלָפוֹת.

II. חלף vgl. ar. خَلِيف (خَلِيف) scharf; mischn. חֲלָפָה; syr. ܚܠܘܦܐ Messer (Fränkel 84). Im syr. Dialekte des Arab. findet sich مُخْلوف Steinmeissel.

Kal pf. f. חָלְפָה, *impf.* m. *suff.* תַּחְלְפֵהוּ, durchbohren, m. *Acc.* Ri 5, 26 (s. jedoch Moore). Hi 20, 24.†

Deriv. מַחֲלָף (?).

I. חֵלֶף *N. pr.* einer Stadt in Naphtali Jos 19, 33; nach van de Velde (*Mem.* 320. Reisen 1, 177) *Beitlîf*.†

II. חֵלֶף* (v. חלף I) *cstr.* gleichl. Vertauschung, dah. *Praep.* für, anstatt Nu 18, 21. 31.†

I. חלץ ar. خلص entkommen, syr. ܫܠܚ entreissen, plündern, targ. ausziehen; Barth ES 53 kombiniert ܫܠܚ plündern (vgl. חֲלִיצָה) mit ar. خلس rauben. Vgl.

auch Del. Hwb. *sub* חלצא *Šafel* ausreissen.

Kal pf. חָלַץ, חָלְצָה, *impf.* תַּחְלֹץ, *pt. pass. cstr.* חֲלוּץ 1) ausziehen m. d. *Acc.*, das Euter Thr 4, 3, den Schuh Dt 25, 9. Jes 20, 2. חֲלוּץ הַנָּעַל Barfüsser Dt 25, 10. 2) sich entziehen, mit מִן Hos 5, 6.†

Pi. pf. חִלַּצְתָּ, חִלְּצוּ, *impf.* יְחַלֵּץ, וָאֲחַלְּצָה, m. *suff.* יְחַלְּצֵנִי, אֲחַלֶּצְךָ, *imp.* חַלְּצָה, m. *suff.* חַלְּצֵנִי, *inf. cstr.* חַלֵּץ (Stade § 221, 1) 1) herausreissen, m. d. *Acc.*, Steine aus der Wand Lv 14, 40. 43. 2) ausplündern Ps 7, 5 (? s. Baethgen; Halévy, Rev. sém. 2, 3 ergänzt לֹא u. übers.: retten). 3) erretten 2 S 22, 20. Ps 6, 5. 18, 20. 34, 8. 50, 15. 81, 8. 91, 15. 116, 8. 119, 153. 140, 2. Hi 36, 15.†

Niph. impf. i. p. יֵחָלֵצוּ, יֵחָלְצוּן, *pt.* נֶחֱלָץ gerettet werden Pr 11, 8 f. Ps 60, 7. 108, 7.†

Derivate: חֲלִיצָה, מַחֲלָצוֹת.

II. חלץ vgl. syr. ܚܠܝܨ gerüstet, assyr. *ḫalṣu* Festung; nach Del. Proll. 200: urspr. stark, rüstig sein (und davon חָלָץ). Ges. Thes. 482 leitete es von חלץ I ab: von überflüssigen Kleidern befreit, *expeditus* (so auch Socin, der مُشَمَّر vergl.). Möglich wäre auch es als Denomination von חָלָץ zu betrachten.

Kal pt. pass. חָלוּץ, חֲלוּץ, חֲלוּצִים, חֲלוּצֵי — gerüstet Nu 32, 21. 30. 32. Dt 3, 18, *coll.* Jos 6, 7. 9. 13. 2 Ch 20, 21. 28, 14, חֲלוּץ צָבָא kriegsgerüstet Nu 31, 5. 32, 27. Jos 4, 13. 1 Ch 12, 24. 2 Ch 17, 18, חֲלוּץ לַצָּבָא 1 Ch 12, 23, חֲלוּצֵי לַמִּלְחָמָה Nu 32, 29. Jes 15, 4: חֲלוּצֵי מוֹאָב *die Gerüsteten Moabs* (wenn hier nicht besser חַלְצֵי, die Hüften, gelesen w.).†

Niph. impf. תֵּחָלְצוּ, נֵחָלֵץ, *imp.* הֵחָלְצוּ sich zum Kampfe rüsten Nu 31, 3. 32, 17. 20.†

Hiph. impf. יַחֲלִיץ rüstig machen Jes 58, 11 (Secker, Lowth יַחֲלִיף).†

חָלָץ* (jüd. und christl. paläst. חַרְצִין, syr. ܚܰܨܳܐ, ZDMG 40, 741; vgl. zu חלץ II) *dual. i. p.* חֲלָצָיִם, m. *suff.* חֲלָצֶיךָ, חֲלָצָיו, Hüften, Lenden Hi 31, 20. Jer 30, 6; die Lenden gürten, in d. Trauer Jes 32, 11, vor dem Kampfe Hi 38, 3. 40, 7 vgl. Jes 5, 27. 11, 5. Aus den Lenden jemandes hervorgehn, von ihm erzeugt werden Gn 35, 11. 1 K 8, 19. 2 Ch 6, 9.†

חֶלֶץ *i. p.* חָלֶץ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 39. 2) eines Heerführers Davids 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 27. 27, 10.†

I. חלק mischn., ar. خَلُقَ glatt sein. Doch lässt sich auch حلق, das Haar scheren, vergleichen.

Kal pf. חָלַק, 3. *pl.* חָלְקוּ glatt sein. Metaph. gleissnerisch sein Ps 55, 22. Hos 10, 2. (Andere nach חלק II geteilt sein).†

Hiph. pf. הֶחֱלִיק, *impf.* יַחֲלִיקוּן, *pt.* מַחֲלִיק — 1) m. d. *Acc.* glätten, bearbeiten (vom Künstler) Jes 41, 7. 2) m. לָשׁוֹן Ps 5, 10. Pr 28, 23 od. אֲמָרִים Pr 2, 16. 7, 5 die Zunge, die Worte glätten, schmeicheln; auch ohne diese Zusätze m. עַל d. P. Pr 29, 5: *ein Mann, der seinem Nächsten schmeichelt*; m. אֶל Ps 36, 3.†

Derivate: חָלָק, חֵלֶק I, חֶלְקָה I, חִלּוּק, חֲלַקְלַקּוֹת.

II. חלק neuhebr. teilen, syr. ܚܠܩ zuteilen, bestimmen (vgl. Sir 39, 25. 40, 1 u. Theol. Lit. Z. 1897, 162), ar. خلق nach Mass u. Grösse bestimmen, erschaffen, äthiop. ኀለቈ: zählen, berechnen.

Kal pf. חָלַק, *impf.* יַחֲלֹק, m. *suff.* וַתַּחְלְקֵם, *imp.* חִלְקוּ, *inf.* חֲלֹק, *pt.* חוֹלֵק — (durchs Los) verteilen, Jos 14, 5. 18, 2. 22, 8; meistens: unter sich teilen 2 S 19, 30. 1 S 30, 24: יַחְדָּו יַחֲלֹקוּ *sie sollen zusammen teilen*, d. h. zu gleichen Teilen nehmen. Pr 17, 2: *mitten unter Brüdern teilt er das Erbteil*; daher: in Besitz nehmen, erben Hi 27, 17. Geradezu: plündern (weil die Beute verteilt wurde) 2 Ch 28, 21. Mit עִם mit jem. teilen Pr 29, 24; mit לְ jemand zuteilen Dt 4, 19. 29, 25. Neh 13, 13; m. עַל 2 Ch 23, 18, m. d. *Acc.* u. בְּ der Sache, jemand Teil geben an etwas Hi 39, 17; verteilen Neh 9, 22: וַתַּחְלְקֵם *und verteiltest sie* nach bestimmten Grenzen; von der Einteilung der Priester und Leviten in Klassen 1 Ch 24, 4 f. — Vgl. auch zu חלק I *Kal.*†

Niph. impf. וַיֵּחָלֵק, יֵחָלֵק; 1 Ch

23,6 וַיַּחַלְקֵם u. 24,3 וַיְּחַלְּקֵם ohne Zweifel in *Kal* וַיַּחְלְקֵם zu ändern (vgl. Berth. zu 1 Ch 24,3. Ges. § 63[a]) 1) ausgeteilt werden Nu 26, 53. 55f. 2) sich teilen 1 K 16, 21 (Klosterm. str. לחצי). Gn 14, 15 prägnant: וַיֵּחָלֵק עֲלֵיהֶם *er teilte sich* und fiel *über sie her* (Ball וַיַּדְבֵּק). Hi 38, 24 (l. רוּחַ f. אור).†

Hiph. inf. לַחֲלִק (nach Barth § 77[c] *Kal*) Jer 37, 12, wohl *denom.*: an der Verlosung teilnehmen, vgl. Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 89.†

Pi. pf. 3. *pl. i. p.* חִלֵּקוּ, 2. *ps.* m. *suff.* חִלַּקְתָּהּ, *impf.* יְחַלֵּק, תְּחַלֵּק, אֲחַלֶּק־, וַיְחַלֵּק, וַיְחַלֶּק־, אֲחַלְּקָה, *imp.* חַלֵּק, *inf.* חַלֵּק — 1) teilen z. B. Beute Gn 49, 27. Ps 68, 13. Mit לְ *a*) Anteil geben an (בְּ) Jes 53, 12: אֲחַלֶּק־לוֹ בָרַבִּים *ich will ihm Anteil geben an den Grossen* (Andere: *unter*); *b*) zuteilen Hi 21, 17; *c*) in Bezug auf viele: austeilen unter 2 S 6, 19. Jes 34, 17; sich in etw. teilen 1 K 18, 6. 2) zerstreuen Gn 49, 7. Thr 4, 16.

Pu. pf. חֻלַּק, *impf.* תְּחֻלַּק verteilt werden, sein Jes 33, 23. Am 7, 17. Sach 14, 1.†

Hithpa. pf. וְהִתְחַלְּקוּ (unter sich) teilen Jos 18, 5.†

Derivate: חֵלֶק II, חֶלְקָה II, חֲלֻקָּה, מַחֲלֹקֶת, מַחְלְקוֹת, vgl. die *Nomm. pr.* חֶלְקַת, חֶלְקִיָּה, חֶלְקִי.

III. חלק vgl. zu חֵלֶק III u. חֶלְקָה II.

חָלָק (v. חלק I) *pl. cstr.* חַלְּקֵי (Ges. § 20[h]), *pl. f.* חֲלָקוֹת u. (Dn 11, 32) חֲלַקּוֹת (Olsh. § 162[a]) glatt, unbehaart Gn 27, 11, von einem Berge: unbewaldet Jos 11, 17. 12, 7; von Steinen Jes 57, 6: *an den Glatten des Thalbachs* (vgl. חלוק) *ist dein Teil*, von Verehrung der Steine als Idole (so gew., s. aber Duhm). *Pl. f.* glatte, schlüpfrige Wege Ps 73, 18. Trop.: schmeichelnd Pr 5, 3. 26, 28, *neutr.* Verblendung, Verführung Ez 12, 24, wofür *pl. f.* Jes 30, 10. Ps 12, 3. 4. Dn 11, 32.†

I. חֵ֫לֶק (v. חלק I) Glätte, Schmeichelei Pr 7, 21.†

II. חֵ֫לֶק (v. חלק II; aram. חוּלְקָא, ܚܘܠܩܐ, nab. CIS 2 *no.* 200. 213) m. *suff.* חֶלְקִי, *pl.* חֲלָקִים, *m.* 1) Teilung (?) Hi 17, 5 (Budde לְחֵלֶק). 2) Teil Jos 18, 5 f. 9. Ez 45, 7. 48, 8. 21. Hi 32, 17. חֵלֶק כְּחֵלֶק zu gleichen Teilen Dt 18, 8. M. נתן Koh 11, 2 viell.: partizipieren. Bes. Beuteteil Gn 14, 24. Nu 31, 36. 1 S 30, 24; Anteil an Grundbesitz Jos 14, 4. 15, 13. 18, 7. 19, 9. Mi 2, 4; Anteil der Priester an Opfergaben Lv 6, 10; Speiseportion Hab 1, 16 vgl. Ps 16, 5. חֵלֶק m. jem. haben, besitzberechtigt neben ihm sein, m. עִם Dt 10, 9. 14, 27. 29. 18, 1, m. אֵת Dt 12, 12, m. בְּ Gn 31, 14. Nu 18, 20. Neh 2, 20; daher: Gemeinschaft m. jem. haben, m. עִם Ps 50, 18, m. בְּ 2 S 20, 1. 1 K 12, 16. 2 Ch 10, 16. M. בְּ auch: Anteil an etw. haben Jos 22, 25. 27. Koh 9, 6. Bildl.: Jahve als der Teil der Priester Nu 18, 20, der Teil Israels Jer 10, 16. 51, 19, der Frommen Ps 16, 5. 73, 26. 119, 57. 142, 6. Thr 3, 24; von den Götzen Jes 57, 6. Israel als Jahves Teil Dt 32, 9. Sach 2, 16. 3) Los, μοῖρα Jes 17, 14. 61, 7. Ps 17, 14. Hi 20, 29. 27, 13 (l. מֵאֵל). 31, 2. Koh 2, 10. 21. 3, 22. 5, 17 f. 9, 9 (Sir 41, 4).†

III. חֵ֫לֶק (wahrsch. verw. mit aram. חַקְלָא [CIS 2, *no.* 53. 113 u. ö.], arab. حَقْل, äth. ሐቅል:, assyr. *eḳlu*, Feld, s. Fränkel 129, WZKM 1, 25, Literaturbl. f. or. Phil. 3, 112*, ägypt. *ḥaḳaru*, Bondi 34. Max Müller 170. Jensen ZA 1896. 351 f.) *cstr.* gleichl., *pl.* m. *suff.* חֶלְקֵיהֶם *m.* — *Feld* 2 K 9, 10. 36. 37, viell. auch Hos 5, 7 (vgl. oben zu חַיִל). In vielen Fällen ist aber dies חֵלֶק wohl m. חֵלֶק II *no.* 2 zusammengefallen. Unklar ist Am 7, 4.

IV. חֵ֫לֶק *N. pr.* Sohn des Gilead Nu 26, 30. Jos 17, 2. *Patron.* חֶלְקִי Nu a. a. O. Vgl. לִקְחִי.†

I. חֶלְקָה* (חלק I) *cstr.* חֶלְקַת Glätte Gn 27, 16 (Ball n. LXX *pl. f. cstr.* v. חָלָק). Metaph. Schmeichelei Pr 6, 24.†

II. חֶלְקָה (zu חֵלֶק II od. III z. stellen) *cstr.* חֶלְקַת, m. *suff.* חֶלְקָתִי *f.* — Feldbesitz, ח׳ הַשָּׂדֶה Gn 33, 19. Jos 24, 32. 1 S 23, 11. 2 K 9, 25. Ruth 2, 3. 4, 3. 1 Ch 11, 19, allein 2 S 14, 30 f. 23, 12. 2 K 3, 19. 25. 9, 21. 26. Am 4, 7. Jer

12, 10. Hi 24, 18. 1 Ch 11, 14. Zu Dt 33, 21 vgl. Dillm. S. auch צוּר I.†

חֲלֻקָּה* (St. חלק II) *cstr.* חֲלֻקַּת Teilung 2 Ch 35, 5.†

חֶלְקָי* *i. p.* חֶלְקָי (n. a. LA. חֵלְי) *N. pr. m.* Neh 12, 15.†

חִלְקִיָּה *N. pr. Hilkia* 1) Hoherpriester unter Josia 2 K 22, 8 u. ö. Auch חִלְקִיָּהוּ *ib.* V. 4 u. ö. 2) Vater des Eljakim 2 K 18, 37; sonst חִלְקִיָּהוּ 18, 18. 26. Jes 22, 20. 36, 3. 22. 3) Jer 29, 3. 4) 1 Ch 6, 30. 5) Neh 8, 4. 12, 7. 21.

חִלְקִיָּהוּ *N. pr. m.* 1) Vater des Jeremia Jer 1, 1. 2) 1 Ch 26, 11. 3) s. חִלְקִיָּה *no.* 1. 4) s. *ib. no.* 2.†

חֲלַקְלַקּוֹת (St. חלק I) *pl.* 1) schlüpfrige Örter Ps 35, 6. Jer 23, 12. 2) Ränke, Listen Dn 11, 21. 34 (s. Behrmann).†

חֶלְקַת Jos 19, 25 oder חֶלְקָת 21, 31, Levitenstadt im Stamme Ašer. Vermutungen über die Lage bei Guérin, Galil. 2, 16 f. Rob. 3, 883. van de Velde, Reisen 1, 214. Ägypt. *Ḥarktu* Max Müller 181.† — S. noch חֻקֹּק.

חלשׁ targ., talm. schwach sein, syr. ܚܠܫ schwach. Vgl. zu חשׁל.

Kal impf. וַיַּחֲלֹשׁ Hi 14, 10 u. וַיַּחֲלֹשׁ Ex 17, 13, *pt.* חֹלֵשׁ — 1) schwach, hinfällig sein, Hi 14, 10 (LXX aber וַיֵּהָלֵךְ od. וַיַּחֲלֹף). 2) schwächen, besiegen Ex 17, 13, mit עַל (wofür aber LXX כָּל־) Jes 14, 12. Dag. Gunkel, Schöpf. 132: *er liegt starr auf* גְּוִיֹּת *Leichen.*†

Derivat: חֲלוּשָׁה und

חַלָּשׁ *m.* Schwächling Jo 4, 10.†

I. חָם* (syr. ܚܡܐ, ar. حَمٌ, äth. ሐም:, ass. *emu, f. emêtu*; zur Form Barth § 2ª; Lag. Übers. 156) m. *suff.* חָמִיךְ, חָמִיהָ (Ges. § 96) *m.* Schwiegervater (Vater d. Mannes) Gn 38, 13. 25. 1 S 4, 19. 21.† *Fem.* ist חָמוֹת, s. d.

II. חָם (St. חמם) *pl.* חַמִּים *Adj.* warm, heiss Jos 9, 12. Hi 37, 17.†

III. חָם *N. pr.* 1) Ham, jüngster Sohn Noah's Gn 5, 32 u. ö., 1 Ch 1, 4 u. ö., von dem nach Gn 10, 6—20 die meisten Völker des Südens abstammen; vgl. Dillm. Gen.[6] 167. REJ 13, 30. — 2) in späterem Sprachgebrauche Name für Ägypten Ps 78, 51. 105, 23. 27. 106, 22† vgl. Gn 10, 6. Fraglich ist es, ob der einheimische Name für Ägypten *kemi*, kopt. *kême, chêmi* (vgl. Plutarch, de Iside c. 33) zu diesem Sprachgebrauche weitere Veranlassung gegeben habe.

חֹם (St. חמם, Barth § 25ª) *m.* Wärme Gn 8, 22. Jer 17, 8. Hi 24, 19. לֶחֶם חֹם 1 S 21, 7 Brot der Wärme, d. i. frisches Brot; viell. besser חַם. Sonst s. zu חמם.†

חמא davon חֶמְאָה, assyr. *ḫimêtu*, dicke Milch (vgl. חֵמָה II) u. מַחֲמָאֹת. Das arab. حما, dick w., von der Milch, ist nicht ganz sicher; vgl. حَمِئَ trübe sein, vom Wasser.

חֵמָא s. חֵמָה *no.* I.

חֶמְאָה (St. חמא) u. חֵמָה Hi 29, 6 (Ges. § 23f.), *cstr.* חֶמְאַת *f.* dicke, geronnene Milch, Butter Gn 18, 8. Ri 5, 25. Jes 7, 15. 22. 2 S 17, 29. Hi 20, 17. 29, 6. Dt 32, 14. Pr 30, 33.†

חמד ar. حمد dankbar s., loben, IV Lob u. Dank erwerben, gefallen; targ., talm. Wohlgefallen haben, gelüsten (nicht syr.).

Kal pf. חָמַד, חֲמָדוּ, *impf.* יַחְמֹד, m. *suff.* וַנֶּחְמְדֵהוּ, וָאֶחְמְדֵם (Ges. § 63f), *pt. pass.* m. *suff.* חֲמוּדוֹ, *pl.* m. *suff.* חֲמוּדֵיהֶם 1) etwas begehren, wonach streben m. d. *Acc.* Ex 20, 17. 34, 24. Dt 5, 18. 7, 25. Pr 6, 25. Mi 2, 2. 2) an etwas Gefallen finden Jos 7, 21. Jes 53, 2. Ps 68, 17. Pr 12, 12. Mit *Dat. ethicus* Pr 1, 22. *Pt. pass.* begehrt, begehrenswert, *desiderabilis* Hi 20, 20. Jes 1, 29. Ps 39, 12. Jes 44, 9: ihre Lieblinge, d. h. die Götzen (vgl. Dn 11, 37). Vgl. חֲמֻדוֹת.†

Niph. pt. נֶחְמָד, *pl.* נֶחְמָדִים begehrungswürdig, lieblich, angenehm Gn 2, 9. 3, 6. Ps 19, 11. Pr 21, 20.†

Pi. pf. חִמַּדְתִּי begehren Ct 2, 3 *in seinem Schatten begehre ich zu sitzen*, s. Ges. § 120d.†

Derivate: מַחְמֹד, מַחְמָד und die folgg.

חֶמֶד Anmut, Schönheit, בַּחוּרֵי חֶמֶד Ez

23, 6. 12. 23. שְׂדֵי־חֶמֶד Jes 32, 12, כַּרְמֵי חֶמֶד Am 5, 11.†

חֶמְדָּה *cstr.* חֶמְדַּת *f.* 1) das Wünschen, Begehren, Sehnen 2 Ch 21, 20: בְּלֹא חֶמְדָּה *ohne zurückersehnt zu werden* (dag. LXX Luth.: *nicht recht*). 2) Gegenstand des Begehrens 1 S 9, 20; חֶמְדַּת נָשִׁים wahrsch. Adonis Dn 11, 37. 3) Kostbarkeit אֶרֶץ חֶמְדָּה liebwertes Land Ps 106, 24. Jer 3, 19. 12, 10. Ez 26, 12. Sach 7, 14. כְּלִי חֶמְדָּה kostbare Gefässe Jer 25, 34 (Grätz, Giesebr. חֹמֶר). Hos 13, 15. Dn 11, 8. 2 Ch 32, 27. 36, 10. Nah 2, 10. Jes 2, 17. Hgg 2, 7 חֶמְדַּת כָּל־הַגּוֹיִם *das Köstlichste aller Heiden.* (besser aber חֲמֻדֹת s. Klosterm. zu 1 S 9, 20).†

חֲמֻדוֹת (2 Ch 20, 25 u. i. B. Dn, ausser 9, 23), **חֲמוּדוֹת** (Dn 9, 23), **חֲמוּדֹת** (Esr 8, 27) und **חֲמֻדֹת** (Gn 27, 15) *pl.*, (eigentl. *pt. pass.* v. חמד *desiderabilia*, dah.) Kostbarkeit Dn 11, 38. 43. בִּגְדֵי ח׳, כְּלֵי חֲמֻדוֹת kostbare Gefässe, schöne Kleider Gn 27, 15. 2 Ch 20, 25, vgl. חֲמוּדוֹת allein Esr 8, 27. לֶחֶם חֲמֻדוֹת kostbare, leckere Speise (deren der Fastende sich enthalten muss) Dn 10, 3. אִישׁ חֲמוּדוֹת Dn 10, 11. 19 und ohne אִישׁ 9, 23 liebwerter Mann, Liebling (des Himmels).†

חֶמְדָּן *N. pr. m.* Gn 36, 26, wofür 1 Ch 1, 41 verschrieben חַמְרָן.†

חמה ar. حمى, neusyr. ܚܡܐ, behüten, schützen (daher im Aram. betrachten, Nöld. Neusyr. Gr. XXXVIII).

Derivv. חוֹמָה, חֵמָה (s. d.), vgl. *N. pr.* יַחְמַי.

חַמָּה (St. חמם) m. *suff.* חַמָּתוֹ *f.* 1) Wärme, Glut Ps 19, 7. 2) poet.: die Sonne Hi 30, 28. Ct 6, 10. Jes 24, 23. 30, 26.†

I. **חֵמָה** (v. יחם wie ܚܡܬܐ, Barth § 62[e], assyr. *imtu*, Gift, Geifer, ar. حُمَةٌ Gift, äth. ሐሞት: Galle) n. aram. Orthogr. חֵמָא (Dn 11, 44), *cstr.* חֲמַת, m. *suff.* חֲמָתִי *pl.* חֵמוֹת (Pr 22, 24), חֵמֹת (Ps 76, 11) *f.* 1) Glut, Zorn Gn 27, 44. Jes 42, 25 (l. בְּחֵמָה od. חֲמַת). 66, 15. Hos 7, 5. Jer 6, 11. Erregung, Eifer Ez 3, 14. אִישׁ חֵמוֹת ein Zornmütiger Pr 22, 24. כּוֹס הַיַּיִן הַחֵמָה Jer 25, 15 und כּוֹס הַחֵמָה Jes 51, 17 der Zornbecher, den Jahve die Völker trinken lässt. Vgl. Apoc 16, 19 und Hi 21, 20: *vom Zorne des Allmächtigen trinke er.* Schwierig sind folgende Stellen: Ps 76, 11 vgl. Wellh. u. ZAW 16, 324; Hi 18, 29 s. Budde; 36, 18 s. Budde u. ZAW 16, 116 f. 2) Gift (von dem Glühenden, Entzündung Wirkenden) Dt 32, 24. Ps 58, 5.

II. **חֵמָה** s. חֶמְאָה.

חֲמוּאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 26.†

חֲמוּדוֹת s. חֲמֻדוֹת.

חֲמוּטַל (vgl. אֲבִיטַל?) *N. pr.* Weib des Königs Josia 2 K 23, 31. 24, 18. Jer 52, 1. Das *Kt.* an letzteren Stellen: חֲמִיטַל.†

חָמוּל (vgl. Kittel zu 1 Ch 2, 5) *N. pr. m.* Gn 46, 12. Nu 26, 21. 1 Ch 2, 5. *Patron.* חָמוּלִי Nu 26, 21.†

חַמּוֹן *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Ašer Jos 19, 28, wahrsch. im Wadi *Ḥâmûl* zw. *Râs en-nâḳûra* u. *Râs el-abjaḍ* zu suchen, s. Guérin, Gal. 2, 147 ff. 173. Dillm. z. St. Nach Hoffm., Phön. Inschrr. 20 ff. bed. d. phön. אל חמן die Gottheit dieser Stadt *Ḥammôn.* 2) eines andern im St. Naphtali 1 Ch 6, 61; s. zu חַמַּת.†

חָמוֹץ (v. חמץ II) Jes 1, 17 nach Ra., Ibn Ezr., Barth § 27[g], König 2, 1, 124 u. a. ein *Transitiv.* „Bedrücker"; nach den alten Übersetzungen ein *Passiv.* (l. חָמוּץ): bedrückt.†

חָמוּץ* (v. חמץ III) *cstr.* חֲמוּץ Jes 63, 1 (n. d. LXX) hochrot (Oort חמור).†

חַמּוּק* (St. חמק) *pl. cstr.* חַמּוּקֵי Wendung, Biegung Ct 7, 2.†

I. **חֲמוֹר, חֲמֹר** (aram. ܚܡܪܐ חֲמָרָא [palm. Zolltarif IIa Z. 9], ar. حِمَارٌ, assyr. *imêru*, eig. „der Rötliche" von חמר II, Barth § 128[e]), *pl.* חֲמוֹרִים, חֲמֹרִים, *m.* (nur 2 S 19, 27 *f.* für: Eselin, wofür sonst אָתוֹן; vgl. jedoch ZAW 16, 68) — Esel, das gewöhnliche Reittier Gn 49, 14. Jos 15, 18, Lasttier Gn 22, 3. 44, 13 (vgl. Jes 30, 6), auch im Kriege 2 K 7, 7, bei Feldarbeiten benutzt Dt 22, 10 (vgl. Jes 30, 24 u. ZDPV 4, 77),

im Gegensatze zum Pferde, Symbol des Friedens Sach 9, 9. Als *coll.* 2 K 7, 10. — Für חֲמוֹר 1 S 16, 20 ist viell. עֲשָׂרָה zu lesen (s. Driver z. St.). Über חֲמוֹר חֲמֹרָתָיִם Ri 15, 16 vgl. zu חמר III.

II. חֲמוֹר *N. pr.* eines Heviters zur Zeit der Patriarchen Gn 33, 19. 34, 2 ff. Jos 24, 32. Ri 9, 28.†

חֲמוֹת* (*fem.* zu חָם I s. d.) m. *suff.* חֲמוֹתֵךְ *f.* Schwiegermutter Ruth 1, 14. 2, 11. 18 f. 23. 3, 1. 6. 16 f. Mi 7, 6.†

חֲמוֹת דֹּאר s. חֵמַת.

חֹמֶט (vgl. ass. *ḫamâṭu* eilen, ZDMG 28, 88 f., verw. syr. ܚܘܡܛܐ Chamaeleon, ass. *ḫulmittu,* eine Schlangenart) Lv 11, 30, wahrsch. eine Eidechsenart.†

חֻמְטָה *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 54.†

חֲמִיטַל s. חֲמוּטַל.

חָמִיץ (חמץ I) gesalzen Jes 30, 24: בְּלִיל חָמִיץ gesalzenes Futter, d. i. mit Salzkräutern (حُمُوض) vermischtes, welches dem Vieh eine Leckerei ist. Vgl. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 113. Faber zu Harmers Beobachtungen über d. Orient Th. I. S. 409. Blau in ZDMG 27, 522 f.†

חֲמִישִׁי und חֲמִשִׁי (s. zu חָמֵשׁ), *f.* חֲמִישִׁית, חֲמִשִׁית, m. *suff.* חֲמִשִׁיתוֹ, *pl.* m. *suff.* חֲמִשִׁיתָיו der, die fünfte; das *fem.*: der fünfte (Teil) Gn 47, 24 (1 K 6, 31 übersetzt es Stade ZAW 3, 148 f. mit „Fünfeck"; König 2, 1, 230 verm. חֲמֻשּׁוֹת fünfseitig). *Pl.* Lv 5, 24, wohl in *sing.* z. ä. (s. Dillm.).

I. חמל syr. ܚܡܠ, arab. حَمَلَ tragen, حَمُول nachsichtig.

Kal pf. חָמַל, *i. p.* חָמֵל, *impf.* יַחְמוֹל, תַּחְמֹל, אֶחְמוֹל, וַיַּחְמֹל — 1) Mitleiden haben, mit עַל der Person Ex 2, 6. 1 S 23, 21 (vgl. auch oben zu חלה I *Kal*). Mal 3, 17. 2) schonen, m. עַל 1 S 15, 3. 2 Ch 36, 15. 17, m. אֶל Jes 9, 18. Jo 2, 18. לֹא חָמַל Thr 2, 2. 17, לֹא יַחְמוֹל Hi 6, 10 (nach einem *f.*) schonungslos. 3) in Beziehung auf Sachen: schonen = sparen, mit אֶל Jer 50, 14, mit עַל Hi 20, 13. 1 S 15, 15. 2 S 12, 6 (l. לוֹ für לֹא ZAW 11, 318), לְ vor dem *Inf.* 2 S 12, 4.

Derivate: חֶמְלָה, חֻמְלָה.

II. חמל davon מַחְמָל.

חֶמְלָה* (*Verbalabstr.* v. חמל I) *cstr.* חֶמְלַת, m. *suff.* חֶמְלָתוֹ, das Mitleid haben Jes 63, 9, Schonen m. עַל Gn 19, 16.†

חֻמְלָה (חמל I) dass. m. עַל Ez 16, 5.†

חמם neuhebr., jüd. aram. warm s., ar. حَمَّ warm sein, brennen, verbrannt, schwarz s., assyr. *emmu* heiss, *ummu* Hitze; verw. חום u. יחם; s. auch Dillm., Lex. aeth. 71.

Kal pf. חַם, חַמּוֹתִי (Ges. § 67ee), *impf.* יָחֹם, וַיָּחָם Jes 44, 15. 2 K 4, 34, und (Ges. § 67g,p) יֵחַם 1 K 1, 1, יֵחַם, תֵּחַם Dt 19, 6. Ez 24, 11, *i. p.* יֵחָם Koh 4, 11, *pl.* יֵחַמּוּ Hos 7, 7, sonst s. zu יחם; *inf.* חֹם, m. *suff.* חֻמּוֹ, חֻמָּם, m. לְ Jes 47, 14: לַחְמָם (viell. besser לְחֻמָּם m. *m. suff.* od. *Piel* לְחַמֵּם) — warm werden, von einem Kessel Ez 24, 11, von einem Körper 2 K 4, 34, sich wärmen Jes 44, 15 f. 47, 14 (s. o.), von der Sommerluft Jes 18, 4 (l. בְּיוֹם f. בחם), vom Sonnenscheine Ex 16, 21, כְּחֹם הַיּוֹם 1 S 11, 11. 2 S 4, 5. Gn 18, 1, m. שֶׁמֶשׁ 1 S 11, 9. Neh 7, 3 vgl. noch Hi 6, 17 (Budde וּבְחֹם). *Impers.* m. לְ (vgl. Hupfeld, Psalmen[2] 1, 467): es wird ihm warm 1 K 1, 1. 2. Koh 4, 11; *inf.* mit unbestimmtem Pron. חֹם לוֹ Hgg 1, 6. Metaph. von Glut des Zornes Ps 39, 4. Dt 19, 6, böser Lust Hos 7, 7. Jer 51, 39 (vgl. Giesebr.).†

Niph. pt. נֵחָמִים (Ges. § 67dd) Jes 57, 5 glühen (vor Eifer, Brunst) mit בְּ.†

Pi. impf. תְּחַמֵּם wärmen Hi 39, 14.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְחַמָּם sich wärmen Hi 31, 20.†

Derivate: חָם II, חֹם, חַמָּה, חַמָּן vgl. die *Nomm. pr.* חֲמוּאֵל und חַמּוּן.

חַמָּן* *pl.* חַמָּנִים, m. *suff.* חַמָּנֵיכֶם eine Art Säulen, die nach 2 Ch 34, 4 auf den Altären des Baal standen, sonst häufig mit denen der Astarte verbunden werden Lv 26, 30. Jes 17, 8. 27, 9. Ez 6, 4. 6. 2 Ch 14, 4. 34, 4. 7. Vgl. phön. חמן in אל חמן Bloch 12 u. בעל חמן Bloch 22, Namen von Göttern. Nach Raschi

erklärt man gew. *Sonnensäulen* (v. חַמָּה = שֶׁמֶשׁ), Statuen des Baal als Sonnengottes. Vgl. Ges. *Monumm. Phoen.* I, 170—172. Levy, Phön. Wtb. 19. Baethgen, Beiträge 28. Hoffmann, Phön. Inschrr. 28. Anders Halévy, Mélanges de crit. 426 (nach dem Berge *Amanus* zw. Syrien und Cilicien). Nach Rob. Smith, Sem. 1, 469: Feuerstätte.†

חמס jüd.-aram.: gewaltsam an sich reissen, vgl. P. Sm. 1305. Im Arab. ist حَمِسَ heissblütig, eifrig sein (حَمَّسَ rösten). Vgl. חמץ II.

Kal pf. חָמְסוּ, *impf.* יַחְמֹס, וַיַּחְמֹס, *pt.* חֹמֵס — 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, Unrecht thun m. *Acc.* Jer 22, 3. Pr 8, 36: חֹמֵס נַפְשׁוֹ *er schädigt das eigne Leben.* חמס תּוֹרָה das Gesetz beleidigen, verletzen Ez 22, 26. Zeph 3, 4. M. עַל Hi 21, 27. 2) abreissen, einen Zaun Thr 2, 6; wahrsch. als technischer Ausdruck: die Früchte abwerfen Hi 15, 33.†

Niph. pf. נֶחְמְסוּ gewaltsam behandelt, h. nach dem Parall.: gewaltsam entblösst werden Jer 13, 22.†

Derivate: תַּחְמָס und

חָמָס (ägypt. *ḫimatà*, Max Müller 101) *cstr.* חֲמַס, m. *suff.* חֲמָסִי, *pl.* חֲמָסִים *m.* 1) Gewaltthat, Unrecht Gn 6, 11. 13. 49, 5. אִישׁ חָמָס Ps 18, 49. Pr 3, 31 und אִישׁ חֲמָסִים Ps 140, 2. 5 Gewaltthätiger עֵד חָמָס falscher Zeuge Ex 23, 1. Ps 35, 11. — Der Genet. ist meistens *gen. obj.* חֲמָסִי das mir zugefügte Unrecht Gn 16, 5. Jo 4, 19. Ob 10, dagegen Ps 7, 17: חֲמָסוֹ das von ihm begangene Unrecht. 2) unrecht erworbenes Gut Am 3, 10.

I. חמץ ar. حَمُضَ sauer s., syr. ܚܡܥ gesäuert sein, ܚܡܘܥ scharf, sauer s., talm., targ. חמע gesäuert sein; vgl. Lag. Übers. 61. Dillm. Lex. aeth. 78.

Kal pf. i. p. חָמֵץ Ex 12, 39, *impf. i. p.* יֶחְמָץ, *inf.* m. *suff.* חֻמְצָתוֹ — sauer sein, dah. von gesäuertem Brote Ex 12, 34. 39. Hos 7, 4.†

Hiph. pt. f. מַחְמֶצֶת etwas sauer Schmeckendes Ex 12, 19 f.†

Hithpa. impf. יִתְחַמֵּץ Ps 73, 21 in eine gereizte, bittere Stimmung versetzt werden.†

Derivv. חָמֵץ, חֹמֶץ, חָמִיץ.

II. חמץ Nebenform zu חמס, assyr. *ḫamâṣu* (Šaphel), äthiop. ዐመፀ: (mit ע vgl. Wright, Comp. Gr. 48) bedrücken; vgl. auch Beiträge zur Assyriol. 1, 245. Hoffmann, Phön. Inschrr. 27.

Kal pt. חוֹמֵץ Ps 71, 4, der Gewaltthätige.†

Deriv. חָמוֹץ s. d.

III. חמץ nach Gesen. = חמץ I, das Scharfe, Stechende auf die Farbe übertragen. Davon חָמוּץ.

חָמֵץ (v. חמץ I; Barth § 5[e]) Gesäuertes Ex 12, 15. Am 4, 5, vgl. Wellh. z. St. Rob. Smith, Sem. 1, 203. לֶחֶם חָמֵץ Lv 7, 13.

חֹמֶץ (v. חמץ I) Essig Nu 6, 3. Ps 69, 22. Pr 10, 26. 25, 20. Säuerlicher, erquickender Trank Ruth 2, 14.†

חֻמְצָה* s. חמץ I.

חמק; Ges. verglich حَمِقَ thöricht (verkehrt) sein.

Kal pf. חָמַק abbiegen, abschwenken Ct 5, 6.†

Hithpa. impf. 2. *sg. f.* תִּתְחַמָּקִין sich hin und her biegen und wenden Jer 31, 22.†

Derivat: חַמּוּק.

I. חמר ar. خَمَرَ gären, brausen, wovon חֶמֶר, ar. خَمْرٌ, aram. חַמְרָא, ܚܡܪܐ (palm. Zolltarif II b Z. 9) Wein, arab. خَمِير, targ., talm. חֲמִירָא, ܚܡܝܪܐ Sauerteig, vgl. Lag. Übers. 207. Fränkel 161. — Fischer, Bellerophon 93 u. Lewy, Fremdw. 191 leiten Χίμαιρα davon ab.

Kal pf. חָמַר, *impf. pl.* יֶחְמְרוּ gären, brausen, schäumen. Vom Schäumen des Meeres Ps 46, 4, des Weines Ps 75, 9. (Andere nach חמר II rot s.; viell. besser יַיִן חֶמֶר).†

Pealal pf. (Ges. § 55[e]) in pass. Aussprache, *pl.* חֳמַרְמְרוּ, *i. p.* חֳמַרְמָרוּ gären, von den Eingeweiden desjenigen gesagt, welcher heftige Seelenschmerzen empfindet Thr 1, 20. 2, 11.†

Derivate חֵמָר, חֹמֶר I.

II. חמר arab. حمر rot s., vgl. Dillm. Lex. aeth. 75f.

Kal impf. m. *suff.* וַתַּחְמְרָה *denom.* v. חֵמָר, mit Erdharz verpichen Ex 2, 3.†

Pealal (Ges. § 55e) *pf.* in pass. Aussprache חֳמַרְמְרָה (*Kr.* חֳמַרְמְרוּ) Hi 16, 16 gerötet sein.†

Derivv. חֲמוֹר, חֵמָר, יַחְמוּר.

III. חמר.

Kal nach van Doorninck's Conjectur Ri 15, 16 חָמוֹר חֲמַרְתִּים *ich habe sie gründlich geschunden* (vgl. arab. حمر schaben, schinden) für das überlieferte חֲמוֹר חֲמֹרָתָיִם, das man: *einen Haufen, zwei Haufen* (vgl. חֹמֶר II) übersetzt. Moore l. ebenso, übersetzt aber: *ich habe sie aufgehäuft*, vgl. חֹמֶר II.†

חֵמָר (ar. حُمَرٌ, حُمَرَةٌ; ass. wahrsch. *amaru* Asphalt; von der Farbe benannt s. חמר II, vgl. Lag. Übers. 50. 153. Barth § 71) *m. Asphalt*, Erdpech Gn 11, 3. 14, 10. Ex 2, 3.†

חֶמֶר (St. חמר I s. d.) Wein Dt 32, 14. Dag. liest man Jes 27, 2 besser nach d. LXX u. Handschriften חֶמֶד.†

I. חֹמֶר (St. חמר I) brausender Wogenschwall Hab 3, 15.†

II. חֹמֶר (vgl. zu חמר III) *pl.* חֳמָרִים, חֳמָרִם *m.* Haufen Ex 8, 10, speziell ein grösseres Mass (assyr. *imeru*) für trockene Sachen (vgl. כֹּר), 10 Epha enthaltend Jes 5, 10. Hos 3, 2. Lv 27, 16. Nu 11, 32. Ez 45, 13. 14.†

III. חֹמֶר (von der Farbe, St. חמר II) *m.* Thon, Lehm des Töpfers Jes 29, 16. 45, 9. 64, 7. Jer 18, 4. 6. Hi 10, 9, zum Siegeln Hi 38, 14, zum Mauern Gn 11, 3. Ex 1, 14. Nah 3, 14. Dah. Kot überh. Jes 10, 6. 41, 25. Hi 27, 16. 30, 19. בָּתֵּי־חֹמֶר heissen Hi 4, 19 die Menschenleiber, vgl. 33, 6. Bildl. Hi 13, 12 Lehmschanzen.†

חַמְרָן *N. pr.* s. חֶמְדָּן.

I. חמש vgl. ar. خَمِيس Heer u. Dillm. zu Ex 13, 18.

Kal pt. pass. pl. חֲמֻשִׁים Ex 13, 18. Jos 1, 14. 4, 12. Ri 7, 11 streitfertig, kampfgerüstet (vgl. חֲלֻצִים in demselben Zusammenhange). So Aqu. Symm. Vulg. Onk. Syr.†

II. חמש davon חֹמֶשׁ II.

III. חמש davon חָמֵשׁ fünf, gemeinsemitisch (ar. خَمْس, äth. ኀምስ:, ass. *ḫamilti* [f. *ḫamišti*]).

Pi. pf. חִמֵּשׁ *denom.* den Fünften als Abgabe zahlen lassen Gn 41, 34.†

Derivv. חָמֵשׁ, חֲמִישִׁי, חֹמֶשׁ I.

חָמֵשׁ *cstr.* חֲמֵשׁ, *f.* חֲמִשָּׁה, *cstr.* חֲמֵשֶׁת fünf. Als eine Art runder Zahl 2 K 6, 13. Jes 17, 6. 30, 17, besonders, wie es scheint, in Ägypten und bei Beziehungen auf Ägyptisches Gn 43, 34. 45, 22. 47, 2. Jes 19, 18. (1 S 21, 4 ändert Klosterm. חמשה in מִשְׁחַת Brotlieferung).

Pl. חֲמִשִּׁים fünfzig. M. *suff.*: חֲמִשֶּׁיךָ, חֲמִשָּׁיו deine, seine fünfzig 2 K 1, 9—12. שַׂר חֲמִשִּׁים Hauptmann über fünfzig 2 K 1, 9—14. Jes 3, 3.

I. חֹמֶשׁ das Fünftel Gn 47, 26: *und Joseph machte dies zu einer noch heute bestehenden Bestimmung in Betreff des Bodens Ägyptens* לְפַרְעֹה לַחֹמֶשׁ d. i. dass dem Pharao davon ein Fünftel gehöre.†

II. חֹמֶשׁ (syr. ܚܘܡܫܐ Bauch, äth. ሕምስ: Mutterleib, vgl. talm. הַמְצָא, חִמְצָא Fett auf den Därmen; s. auch Nöld. Mand. Gr. 46) Unterleib, Bauch, *omasum* 2 S 2, 23. 3, 27. 20, 10. — 4, 6 l. וַתָּנָם וַתִּישַׁן.†

חֲמִשִׁי s. חֲמִישִׁי.

חֵמֶת (arab. خَمِيت, mischn. חֵמֶת; vgl. Lag. Übers. 154. König 2, 1, 185) *i. p.* חֵמֶת, *cstr.* חֵמַת (Ges. § 95l) Gn 21, 14f. 19 Schlauch.†

חֲמָת (vgl. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 392. Lag. Übers. 82. 156. 238. Rob. Smith, Semit. 1, 140) *N. pr. Hamath*, grosse Stadt in Syrien am Orontes (assyr. *Amâtu*, äg. *ḥmtu*, *ḥamâti*, Max Müller 87, später *Epiphania*, jetzt *Ḥamât*) 2 S 8, 9. 2 K 14, 28. 17, 24. 30. 18, 34. 19, 13. Jes 10, 9. Jer 49, 23. Sach 9, 2. Jes 11, 11 (wo Cheyne u. Corn. אחמתא *Egbatana* lesen wollen). Vollst. חֲמַת רַבָּה die grosse Hamath Am 6, 2 u. חֲמַת צוֹבָה 2 Ch 8, 3. V. 4 ist חֲמָת das zu Ḥ. gehörende Land, s. v. a. אֶרֶץ חֲמָת 2 K 23, 33. 25, 21. Jer 39, 5 vgl.

Ez 47, 17. Bes. häufig die RA. לְבֹא חֲמָת *dort, wo der Weg nach H. führt* Nu 13, 21. 34, 8. 2 K 14, 25. Am 6, 14 u. ö. Der Einwohner hiess חֲמָתִי Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16. S. *Relandi Palaestina* 119 ff. Baed. Pal.[4] 411. ZDPV 8, 28. Del. Par. 275 ff. KAT 105 f.

חַמַּת *N. pr.* 1) Ort im St. Naphtali Jos 19, 35 wahrsch. die heissen Quellen südlich von Tiberias, bei Josephus (Ant. 18, 2, 3) Ἀμμαθούς (s. Niese's Ausgabe); wohl identisch mit חַמּוֹת דֹּאר Jos 21, 32 und חַמּוֹן 1 Ch 6, 61. 2) *m.* 1 Ch 2, 55.†

חֲמָתִי s. חֲמָת.

חֵן (St. חנן I) m. *suff.* חִנּוֹ Gn 39, 21 *m.* 1) Geneigtheit, Gunst, Gnade Koh 9, 11. Sach 4, 7, Freundlichkeit Sach 6, 14 (nach einigen hier ein *N. pr.*), Rührung, Ergriffensein Sach 12, 10. Insbes. *a*) מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פְּלֹנִי Gnade finden in jem. Augen, für: sich seine Gunst erwerben Gn 6, 8. 19, 19. 32, 6. 18, 3: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ *wenn du mir* (anders) *günstig bist.* 30, 27. 47, 29. 50, 4. Esth 5, 7. Mit נָשָׂא dass., nur Esth 2, 15. 17. 5, 2. *b*) נָתַן חֵן פ׳ בְּעֵינֵי פ׳ jem. die Gunst eines andern verschaffen Ex 3, 21: וְנָתַתִּי אֶת־חֵן הָעָם־הַזֶּה בְּעֵינֵי מִצְרָיִם *und ich werde diesem Volke Gunst verleihen bei den Ägyptern,* sie ihnen geneigt machen. 11, 3. 12, 36. Gn 39, 21. 2) Anmut, Schönheit Pr 31, 30. 5, 19: יַעֲלַת חֵן liebliche Gemse. אֶבֶן חֵן schöner, kostbarer Stein Pr 17, 8. לִוְיַת חֵן *lieblicher Kranz* 1, 9. 4, 9. Anmut d. Lippen Ps 45, 3. Pr 22, 11.

חֵנָדָד *N. pr.* Esr 3, 9. Neh 3, 18. 24. 10, 10.†

חנה syr. ܚܢܐ, arab. حنا beugen, targ. חנא sich lagern; ass. in *mânû*, *tênû* Ruhelager. Verw. חנן.

Kal pf. חָנָה, חָנִיתִי, חָנוּ, *impf.* תַּחֲנֶה, יַחֲנוּ, וַיִּחַן, וַיַּחֲנוּן, *imp.* חֲנֵה, חֲנוּ, *inf.* חֲנוֹת, m. *suff.* חֲנֹתֵנוּ, *pt.* חֹנֶה, m. *suff.* חֹנֶךָ, *pl.* חֹנִים, *f.* חֹנָה — 1) sich beugen, biegen, neigen Ri 19, 9: חֲנוֹת הַיּוֹם die Neige (Rüste) des Tages (s. jedoch Moore). 2) hinneigen, sich niederlassen, das Zelt aufschlagen Gn 26, 17; das Lager aufschlagen, sich lagern Ex 13, 20. 17, 1. 19, 2. Nu 1, 51: בַּחֲנֹת הַמִּשְׁכָּן *wenn das Zelt sich niederlässt,* aufgeschlagen wird. Mit einem Lokalaccusativ 2 S 17, 26. Mit עַל *a*) sich an einem Orte lagern Ex 14, 2, *b*) sich feindlich lagern gegen jem., eine Stadt, dah. belagern, Ps 27, 3. 2 S 12, 28. Jer 50, 29. 1 K 16, 15. Jes 29, 23 (s. zu דּוּר) vgl. V. 1. Ebenso mit סָבִיב לְ Hi 19, 12. Mit בְּ sich bei einem Orte lagern Nu 10, 31. 1 S 29, 1, im feindlichen Sinne Ri 9, 50. Mit לְ *a*) sich neben etwas lagern Nu 2, 34. *b*) sich schützend lagern Sach 9, 8. Ps 34, 8. *Pt.* m. *suff. deine Belagerer* Ps 53, 6 (Wellh. חָנֵף). — Über חֲנוֹת Ps 77, 10. Hi 19, 17 s. חנן I u. II.

Derivate: חֲנוּת, חֲנִית, מַחֲנֶה, תַּחֲנוֹת, vgl. d. *N. pr.* תַּחַן.

חַנָּה *N. pr.* Hanna, Mutter Samuels 1 S 2 ff. 2, 1. 21.

חֲנוֹךְ *N. pr. m.* 1) Erstgeborener des Kain Gn 4, 17 f.† und nach ihm benannte Stadt. 2) ein Sethit, Vater des Methusalah, seiner Frömmigkeit wegen entrückt Gn 5, 18—24. 1 Ch 1, 3.† 3) ältester Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 5. 1 Ch 5, 3. *Patron.* חֲנֹכִי Nu 26, 5.† 4) Sohn des Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.†

חָנוּן *N. pr.* 1) eines Königs der Ammoniter 2 S 10, 1—4. 2 Ch 19, 2—6. 2) Neh 3, 30. 3) V. 13.†

חַנּוּן (St. חנן, Barth § 37[c]) barmherzig, gnädig (von Gott) Ex 22, 26. 34, 6. Ps 86, 15. Jo 2, 13 u. ö.

חָנוּת* (v. חנה; mischn., syr., talm., targ., palm. ZDMG 42, 408, mand., neusyr. ܚܢܘܬܐ, dav. ar. حانوت, äth. ሐኖት፡ Gewölbe des Kaufmanns, s. Lag. Mittheil. 2, 363 f. Fränkel 172) *pl.* הַחֲנֻיוֹת Jer 37, 16 (s. Baer) Gewölbe, als Teil des Gefängnisses.†

I. **חנט** mischn., syr. ܚܢܛ, arab. حنط einbalsamieren.

Kal impf. וַיַּחַנְטוּ, *inf.* חֲנֹט — einbalsamieren Gn 50, 2. 26.†

Derivat: חֲנֻטִים.

II. **חנט** vgl. حنط rötlich werden, reifen; im Neuhebr. Knospen treiben (Levy 2, 81).

Kal pf. f. חָֽנְטָה Ct 2, 13 treiben, von den Fruchtansätzen des Feigenbaumes, vgl. Schneller, Kennst du das Land[4] 272.†

Deriv. viell. חִטָּה (vgl. Fleischer zu Levy Nh. Wb. 2, 203).

חֲנֻטִים (v. חנט I) *pl.* das Einbalsamieren Gn 50, 3.†

חַנִּיאֵל *N. pr. m.* 1) Nu 34, 23. 2) 1 Ch 7, 39.†

חָנִיךְ* (St. חנך; vgl. Jensen ZA 1, 20. Lewy Fremdw. 45) *pl.* m. *suff.* חֲנִיכָיו *m.* eig. eingeweiht, dah. erfahren, geprüft, bewährt Gn 14, 14.†

חֲנִינָה (St. חנן) Gnade, Erbarmen Jer 16, 13.†

חֲנִית (St. חנה sich biegen) m. *suff.* חֲנִיתוֹ, חֲנִיתֶךָ, *pl.* (nach Ges. § 67[k]) חֲנִיתִים 2 Ch 23, 9 u. m. *suff.* חֲנִיתֹתֵיהֶם (über einen Pl. חנית s. Wellh. Skizz. 5, 167) *f.* Speer Jes 2, 4. Mi 4, 3. 2 Ch 23, 9. נָטַל הַחֲנִית 1 S 20, 33 stossen; הִכָּה mit dopp. בְּ 1 S 18, 11. 19, 10. 26, 8 an die Wand, u. s. w., spiessen (vgl. zu טול). עוֹרֵר d. Speer triumphierend schwingen 2 S 23, 18. 1 Ch 11, 11. 20. עֵץ ח׳ der Speerschaft 2 S 21, 19. 23, 7. 1 S 17, 7 *Kr.*; לַהֶבֶת ח׳ die Spitze 1 S 17, 7.

חנך wie ar. حنك, mischn., targ., talm. חנך *denom.* von חֵךְ Gaumen, eig. den Gaumen des neugeborenen Kindes mit Dattelsaft einreiben, dann: einweihen, vorbereiten, üben, vgl. Journal of Phil. 14, 125. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 173.

Kal pf. m. *suff.* חֲנָכוֹ, *impf.* וַיַּחְנְכוּ, m. *suff.* יַחְנְכֶנּוּ, *imp.* חֲנֹךְ — *initiare*, einweihen, mit d. *Acc.* z. B. ein Haus Dt 20, 5; den Tempel 1 K 8, 63. 2 Ch 7, 5; üben, belehren Pr 22, 6 mit לְ.†

Derivv.: (neben חֵךְ s. oben, vgl. חִכָּה) חָנִיךְ, חֲנֻכָּה, vgl. *N. pr.* חֲנוֹךְ.

חֲנֻכָּה (v. חנך) *cstr.* חֲנֻכַּת *f.* Einweihung Nu 7, 11. Neh 12, 27. 2 Ch 7, 9. Ps 30, 1; Spende, Beiträge zur Einweihung Nu 7, 10 (LXX לְ f. את). 84. 88.†

חִנָּם *Adv.* (von *hinn* [Grundf. zu חֵן] und der adverb. Bildungssilbe ־ָם, Barth § 216[b]; assyr. wahrsch. *annama*) — 1) gunstweise, aus Vergunst (*gratis* für *gratiis*), ohne Entgelt, unentgeltlich Gn 29, 15. Ex 21, 2. Jes 52, 3; ohne Lohn zu geben Jer 22, 13 od. zu empfangen Hi 1, 9; ohne dass es etwas kostet 2 S 24, 24. 2) vergebens, *frustra* Pr 1, 17. Mal 1, 10, vollst. אֶל חִנָּם Ez 6, 10. 3) ohne Ursache, ohne Verschuldung Ps 109, 3. Hi 2, 3. 9, 17. 1 K 2, 31: דְּמֵי־חִנָּם unverschuldetes Blut. Pr 26, 2. אֹיְבַי חִנָּם Thr 3, 52. שֹׂנְאַי חִנָּם Ps 35, 19. 69, 5.

חֲנַמְאֵל (viell. für חֲנַנְאֵל) *N. pr. m.* Jer 32, 7—9. 12.†

חֲנָמַל* *i. p.* חֲנָמָל (Barth § 106*b*) Ps 78, 47 im Parall. mit בָּרָד Hagel, von etwas den Bäumen Nachteiligem. Parchon, Kimchi: Hagelsteine; LXX Vulg. Saad. Abulwalid: Reif.†

I. **חנן** eig. sich beugen, geneigt sein; daher talm., syr., ar. حَنَّ Mitgefühl haben; phön. in חנן begünstigen. *Pt. Niph.* חנן mitleidswürdig, חן Gunst, Bloch 30. 45. Assyr. *annu* Gnade, *enênu* flehen, beten.

Kal pf. חָנַן, m. *suff.* חַנַּנִי, 1. *ps. cons.* וְחַנֹּתִי (Ex 33, 19), *pl. i. p.* חָנָּנוּ, *impf.* יָחֹן, וַיָּחָן u. יֶחֱנַן Am 5, 15 (Ges. § 67[cc]), m. *suff.* יְחָנֵּנִי, יְחָנְנוּ u. יְחֻנֶּנּוּ Jes 27, 11, וַיְחֻנֶּנּוּ Hi 33, 24, וִיחֻנֶּךָּ Nu 6, 25, יָחְנְךָ Gn 43, 29 (Ges. § 67[n]), *imp.* m. *suff.* חָנֵּנִי, Einmal חָנְנֵנִי Ps 9, 14 (s. Baer z. St. Ges. § 63[l]), *pl.* חָנֵּנִי, חָנּוּנוּ Ri 21, 22 (s. unt.); *inf. abs.* חָנוֹן, *cstr.* חַנּוֹת (Ges. § 67[r]) Ps 77, 10, m. *suff.* חֲנַנְכֶם Jes 30, 18, חֶנְנָהּ Ps 102, 14; *pt.* חוֹנֵן, חֹנֵן — 1) jemand geneigt, günstig, gnädig sein, sich seiner erbarmen, m. d. *Acc.* Ex 33, 19. Thr 4, 16 (l. חָנָנוּ). Pr 14, 31. חָנֵּנִי *erbarme dich meiner* Ps 4, 2. 6, 3. 31, 10. הֲשָׁכַח חַנּוֹת אֵל *hat Gott vergessen gnädig zu sein?* Ps 77, 10. 2) jemand aus Gnade etwas schenken, m. dopp. *Acc.* (Ges. § 117[ff]) Gn 33, 5. Ps 119, 29. Ri 21, 22 (Moore l. חָנּוּ od. חָנוּן u. לְקָחוּ). Mit Einem *Acc.* Pr 19, 17, ohne Objekt Ps 37, 21. 26.

Niph. pf. 2. *ps.* נַחַנְתְּ s. zu אנח.
Pi. impf. יְחַנֵּן lieblich machen (vgl. חֵן) Pr 26, 25.†
Po. impf. יְחֹנְנוּ, *pt.* מְחוֹנֵן 1) wie *Kal no.* 1 Pr 14, 21. 2) bemitleiden, bedauern Ps 102, 15.†
Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53[u]) *impf.* יֻחַן bemitleidet werden Pr 21, 10. Jes 26, 10.†
Hithpa. pf. 2. *ps.* הִתְחַנַּנְתָּה, *impf.* וַיִּתְחַנַּן־, *i. p.* אֶתְחַנַּן, וַיִּתְחַנַּן, אֶתְחַנֶּן־, *inf.* לְהִתְחַנֶּן־, m. *suff.* בְּהִתְחַנְנוֹ sich jemandes Gunst erflehen, um Erbarmen flehen, mit לְ Hos 12, 5. Esth 4, 8. Hi 19, 16, אֶל 1 K 8, 33. 47. Hi 8, 5 und לִפְנֵי 2 Ch 6, 24. 1 K 8, 59.
Derivate: חֵן, חַנּוּן, חֲנִינָה, חִנָּם, תְּחִנָּה, תַּחֲנוּנִים vgl. die *Nomm. pr.* חַנָּה, חָנָן, חֲנַנְאֵל, יְהוֹחָנָן, חַנָּתוֹן, חַנִּיאֵל, חָנוּן, חֵנָדָד, חֲנַנְיָה, חֲנָנִי.

II. חנן arab. خَنَّ X stinken, vgl. syr. ܡܫܚܢܢ ranzig.
Kal pf. 1. *ps.* חַנּוֹתִי (unregelm. betont Ges. § 67[ee]) oder *inf. cstr.* m. *suff.* (Ges. § 67[r]) *stinken* Hi 19, 17 s. Del., Dillm. u. Budde.†

חָנָן *N. pr. m.* 1) eines der Kriegsobersten Davids 1 Ch 11, 43. 2) versch. anderer Personen Esr 2, 46. Neh 7, 49. 8, 7. 10, 11. 23. 27. 13, 13. 1 Ch 8, 23. 38. 9, 44. 11, 43.† — S. noch בֵּית חָנָן u. בֶּן־חָנָן.

חֲנַנְאֵל *N. pr.* eines Turmes zu Jerusalem Jer 31, 38, vgl. Sach 14, 10. Neh 3, 1. 12, 39.†

חֲנָנִי *N. pr. m.* 1) eines Propheten, Vaters des Proph. Jehu 1 K 16, 1. 7. 2 Ch 16, 7. 19, 2. 20, 34. 2) des Bruders Nehemias Neh 1, 2. 7, 2. 3) Neh 12, 36. 4) 1 Ch 25, 4. 25. 5) Esr 10, 20.†

חֲנַנְיָה gr. Ἀνανίας *N. pr. m.* 1) eines falschen Propheten zur Zeit des Jeremia Jer 28, 1 ff. 2) eines der drei Gefährten Daniels Dn 1, 6 ff. 2, 17. 3) Jer 37, 13. 4) 1 Ch 3, 19. 21. 5) 8, 24. 6) 25, 4; auch חֲנַנְיָהוּ V. 23. 7) verschied. nachexil. Personen Esr 10, 28. Neh 3, 8. 30. 7, 2. 10, 24. 12, 12. 41.†

חֲנַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Jer 36, 12. 2) 2 Ch 26, 11. 3) s. v. a. חֲנַנְיָה s. חֲנַנְיָה *no.* 6.†

חָנֵס *N. pr.* einer Stadt in Mittelägypten Jes 30, 4, ägypt. *ḥnnstn*, kopt. *Hnês*, assyr. *Ḫininši*, griech. *Anysis* (Herod. 2, 137) d. i. *Heracleopolis magna*, die Hauptstadt des von ihr benannten Nomos, heute ein Trümmerhaufen *Ahnâs el-Medîne* zwischen dem Nil und dem Fajûm, s. Baed. Ägypten[4] 182. Del. Par. 316. Beiträge z. Assyriol. 1, 602 f. (LXX u. einzelne Handschriften חִנָּם, was kaum richtig ist).†

חנף nach einigen: hinken, schwankend gehn, vgl. حنف (Michaelis, Supplem. s. v., ZDMG 42, 54 f.), dann im Syr. u. Hebr. unbeständig sein, abtrünnig sein (vgl. 1 K 18, 21), syr. ܚܢܦܐ Heide. Dag. stellen Ew. § 47[d] not. Lag. Übers. 232. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 187 חנף zu حنث ruchlos sein. Im Altarab. bez. حَنِيف (Ketzer, Heide) eine asketisch-monotheistische Richtung in der vormuhammedanischen Zeit (ZDMG 41, 721).
Kal pf. חָֽנְפָה, *pl. i. p.* חָנֵפוּ, *impf.* תֶּחֱנַף, וַתֶּחֱנַף, *inf. abs.* חָנוֹף — 1) ruchlos, treulos, gottlos sein Jer 23, 11. 2) durch Gottlosigkeit entstellt, entweiht sein, vom h. Lande Ps 106, 38. Jes 24, 5. Jer 3, 1 (Giesebr. nach LXX הָאִשָּׁה f. הארץ) durch Verwüstung entweiht s. Mi 4, 11 (?). 3) Jer 3, 9 *causat.* wie *Hiph.* entweihen (doch ist hier wohl *Hiph.* z. l., oder את nach Ges. § 121[a] z. erkl.).†
Hiph. impf. יַחֲנִיף, וַתַּחֲנִיפִי, 1) entweihen (das Land) Nu 35, 33. Jer 3, 2. 2) zu Profanen (Heiden) machen, zum Abfalle bewegen Dn 11, 32.†
Derivv. folgen.

חָנֵף (Barth § 5[c]) *pl.* חֲנֵפִים, חַנְפֵי (König 2, 1, 80) *m.* Gottesverächter, Ruchloser Jes 9, 16. 10, 6. 33, 14. Pr 11, 9. Hi 8, 13 u. ö. (Sir 40, 15. 41, 10). חַנְפֵי לֵב Hi 36, 13. — In d. schwierigen St. Ps 35, 16 hat d. LXX בְּחַנּוּנִי, aber „quälen" bed. בחן nicht; Hal. Rev. sém. 3, 49 l. בְּחֶרְפָּה vgl. Hi 16, 10.

חֹנֶף (Barth § 24[b]) Ruchlosigkeit Jes 32, 6.†

חֲנֻפָּה *f.* dass. Jer 23, 15.†

חנק mischn., talm., syr., arab. خنق, äth. ኀነቀ: erdrosseln; ass. *ḫinḳu* (Strom-) enge.

Pi. pt. מְחַנֵּק würgen, erwürgen, vom Löwen Nah 2, 13.†

Niph. impf. i. p. וַיֵּחָנַק sich erwürgen 2 S 17, 23.†

Derivat: מַחֲנָק.

חַנָּתֹון (in d. *Tell-el-Amarna*-Briefen und auch sonst ass. *Ḫinnatûna*) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 14.†

חסד milde, sanftmütig sein, syr. ܚܣܕܐ, targ., talm. חִסְדָּא Milde; dann viell.: demütig, unterwürfig sein, talm. חסד betteln, targ. beschämt werden, aram. חסד, ܚܣܕ *Pael* beschämen, verhöhnen, syr. ܚܣܕܐ (vgl. zur Aussprache ZDMG 32, 750).

Pi. impf. m. *suff.* יְחַסֶּדְךָ beschimpfen, schmähen Pr 25, 10.†

Hithpa. impf. i. p. תִּתְחַסָּד *denom.* sich liebreich beweisen Ps 18, 26. 2 S 22, 26.†

Derivate חֶסֶד I, חָסִיד, חֲסִידָה.

I. **חֶ֫סֶד** *i. p.* חָסֶד, m. *suff.* חַסְדִּי, *pl.* חֲסָדִים Gn 32, 11 *cstr.* חַסְדֵי (Ps 107, 43 Ginsb. חֲסָדֵי; Ges. § 93[m]. König 2, 1, 29), m. *suff.* חֲסָדֶיךָ *m.* 1) Liebe, Gunst, Gnade, wird, wie Hupfeld zu Ps 4, 4 ausführt, im AT. zunächst gebraucht — *a*) von der Liebe und Gnade, welche Gott den Menschen erweist Mi 7, 18. Ps 5, 8. 36, 6. 48, 10. Daher häufig in Verbindung mit אֱמֶת (s. d.) von der göttlichen Bundestreue. Vgl. die Formeln עָשָׂה חֶסֶד עִם Gn 24, 12. 14. 2 S 10, 2, m. לְ Ex 20, 6. Dt 5, 10, עָשָׂה חֶסֶד וֶאֱמֶת עִם 2 S 2, 6. 15, 20. *Pl.* חֲסָדִים Gnadenerweisungen Gottes Gn 32, 11. Ps 17, 7. 89, 2. 106, 7 (LXX u. a. *sing.*). 107, 43. Thr 3, 22. חַסְדֵי דָוִד Gnadenerweisungen d. h. Verheissungen an David Jes 55, 3. 2 Ch 6, 42. Meton. wird Gott selbst חֶסֶד die Liebe, die Huld genannt Ps 144, 2 (vgl. jedoch Baethg.). Jon 2, 9. — *b*) die Liebe der Menschen zu Gott, Jer 2, 2. Hos 6, 4. 6. Daher אַנְשֵׁי חֶסֶד s. v. a. חֲסִידִים die Frommen Jes 57, 1. (Sir 44, 1). *Pl.* Werke der Frömmigkeit 2 Ch 32, 32. 35, 26. Neh 13, 14. (Sir 41, 11). — *c*) die Liebe der Menschen unter einander, 2 S 9, 3: אֶעֱשֶׂה עִמּוֹ חֶסֶד אֱלֹהִים *ich will an ihm Barmherzigkeit Gottes üben*, d. h. solche, wie sie Gott den Menschen erweist. Ebenso 1 S 20, 14: חֶסֶד יְהוָה. Allgemein Wohlwollen, Güte Gn 21, 23. 2 S 10, 2. Hi 6, 14 (s. Dillm.; andere erklären hier nach *no.* 3). Hos 4, 1, מַלְכֵי חֶסֶד 1 K 20, 31; in Bezug auf Unglückliche: עָשָׂה חֶסֶד עִם Liebe üben an jem. Gn 21, 23. 2 S 3, 8. 9, 1. 7. Seltener mit אֵת Sach 7, 9 (vgl. Ruth 2, 20. 2 S 16, 17), עַל 1 S 20, 8. Vollst. עָשָׂה חֶסֶד וֶאֱמֶת עִם treue Liebe üben an jem. Gn 24, 49. 47, 29. Jos 2, 14. נָשָׂא חֶסֶד לִפְנֵי die Gunst jemandes erwerben Esth 2, 9. וַיֵּט אֵלָיו חֶסֶד *er neigte ihm Gunst zu*, liess ihn Gunst finden Gn 39, 21, vgl. Esr 7, 28. Dn 1, 9. — 2) Huldreiz, Anmut, Grazie Jes 40, 6, LXX δόξα, also viell. besser הודו od. הֲדָרוֹ (Perles חסנו). — 3) Beschämung, Schande Pr 14, 34. Lv 20, 17 (Saalschütz, Mosaisches Recht 793 will a. d. St.: Ausartung der Liebe).

II. **חֶסֶד** *N. pr. m.* 1 K 4, 10.†

חֲסַדְיָה *N. pr.* Sohn Serubabels 1 Ch 3, 20.†

חסה von unsicherer Grundbed., Wetzstein kombiniert es mit ar. حسا sich zurückziehen, verbergen.

Kal pf. חָסָה, חָסִ֫יתִי, חָסוֹ u. חָסָיָה, חָסָיוּ (Ps 57, 2. Dt 32, 37; Ges. § 75[u]), *impf.* יֶחְסֶה, תֶּחְ׳, אֶחְ׳ neben אֶחֱסֶה, יֶחֱסוּ, *pl. i. p.* יֶחֱסָיוּן Ps 36, 8, *imp.* חֲסוּ, *inf.* לַחֲסוֹת, *pt.* חֹסֶה, חוֹסֶה, *pl.* חוֹסִים, חֹסִים (s. Baer zu Pr 30, 5) — sich bergen, Zuflucht suchen, m. בְּ des Ortes, חָסָה בְּצֵל פ׳ unter dem Schatten (Schutze) jem. Ri 9, 15. Jes 30, 2; ganz besonders gebraucht von dem in Gott sich bergenden gläubigen Vertrauen, so בְּצֵל כְּנָפֵי יְ׳ Ps 57, 2. 61, 5, und bloss בַּיהוָה sich bergen in Gott Jes 14, 32. Dt 32, 37. Zeph 3, 12. Ps 2, 12. 5, 12. 7, 2. 25, 20. 31, 2. 37, 40 u. s. w. M. תַּחַת Ps 91, 4. Ohne Objekt Ps 17, 7 (s. jedoch Baethg.). Pr 14, 32: *der Gerechte ist getrost auch im Tode* (s. d. Komm.).

Derivate: חָסוּת, מַחְסֶה, מַחְסִיָה, vgl.

חֹסָה 1) *N. pr. m.* 1 Ch 16, 38. 26, 10 f. 16.† — 2) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ašer Jos 19, 29 (vgl. Records of the past, New S. 5, 88 u. Max Müller 194. 396 u. dag. ZAW 17, 189).†

חָסוּת (St. חסה) Bergung, Schutzsuchen Jes 30, 3.†

חָסִיד (Barth § 29ª) *f.* חֲסִידָה, *pl.* חֲסִידִים *Adj.* (nur in den Psalmen u. den hier angeführten St.) 1) von Gott: gnädig, gütig Jer 3, 12. Ps 145, 17. 2) fromm חֲסִדֵי יְהוָֹה die Frommen Jahves, seine frommen Verehrer Ps 30, 5. 31, 24. 37, 28. 2 Ch 6, 41. 1 S 2, 9. Pr 2, 8. Von Israel überhaupt Ps 50, 5 (daher später die Ἀσιδαῖοι 1 Makk 7, 13). Streitig Dt 33, 8 (Einige: Mose, Andere: Aharon, Andere: der Levistamm, Stade, Gesch. 1, 156: Gott). 3) liebreich, gütig Mi 7, 2. Ps 12, 2. 18, 26. 43, 1: לֹא חָסִיד lieblos, unbarmherzig. Hi 39, 13 ein frommer Flügel, mit Anspielung auf das folg. Wort (Budde: אֶבְרַת חֲסִידָה *Schwinge des Storches*).

חֲסִידָה *f.* Storch, eig. (*avis*) *pia*, von der im Altertume gepriesenen Pietät gegen die Jungen benannt, wie im Ar. das Straussenweibchen umgekehrt ظَلِيم der Gewaltthätige, heisst, weil es gegen seine Jungen hart ist (s. Hi 39, 13 ff.). Lv 11, 19. Dt 14, 18. Ps 104, 17. Jer 8, 7. Sach 5, 9. S. *Bocharti Hieroz.* 2, 327 ff.†

חָסִיל (St. חסל, zur Form Barth § 125ᵉ) *m.* eig. Vertilger, Name der Heuschrecke 1 K 8, 37. Ps 78, 46. Jes 33, 4. Jo 1, 4. 2, 25. 2 Ch 6, 28.†

חֲסִין (v. חסן, zur Form Barth § 29ª) stark, mächtig Ps 89, 9.†

חסל viell. verw. mit aram. ܚܣܠ חסל zurückhalten, aufhören lassen.

Kal impf. m. *suff.* יַחְסְלֶנּוּ Dt 28, 38, vertilgen, von den Heuschrecken.†

Derivat: חָסִיל.

חסם mischn. umbinden, syr. ܚܣܡ, ar. حزم zubinden; Dillm. Lex. aeth. 91 vgl. ሐሰሰ፡.

Kal impf. תַּחְסֹם, *pt. f.* חֹסֶמֶת 1) absperren vom Wege m. d. *Acc.* Ez 39, 11: (das Thal) *versperrt den Vorübergehenden den Weg*, s. aber Corn. (Sir 48, 17). 2) (den Tieren) das Maul zubinden Dt 25, 4.† Davon: מַחְסוֹם.

חסן aram. חֲסַן, ܚܣܢ stark sein, arab. حَصُنَ (vgl. Beitrr. zur Assyriol. 1, 19. Lag. Übers. 34). — Die Bedeutung: aufbewahren, ist viell. denominiert von ܚܣܢܐ, حِصْن Festung, Castell, wo Kostbarkeiten sicher aufgehoben werden konnten, vgl. Grimm zu 2 Makk 3, 10. Vgl. übrigens אסם und aram. ܐܚܣܢ aufspeichern und ass. *ḫaṣânu* verwahren, bergen. (Über das rein sekundäre خزن, wovon مخزن unser „Magazin“, s. Lag. Ges. Abhh. 25, Semit. 1, 40).

Niph. impf. יֵחָסֵן aufbewahrt werden Jes 23, 18.†

Derivv. חֹסֶן, חָסִין, חָסֹן.

חֹסֶן (St. חסן) *cstr.* gleichl. *m.* Schatz, Besitztum Pr 15, 6. 27, 24. Jer 20, 5. Ez 22, 25. Jes 33, 6: חֹסֶן יְשׁוּעוֹת *ein Schatz von Glücksfülle.*†

חָסֹן (St. חסן) *Adj.* stark Am 2, 9, mächtig, wohlhabend Jes 1, 31.†

חספס Quadril. aus חספסף (*Pealal* v. חסף) verkürzt. Vgl. talm. חֲסַפְנִיתָא Fischschuppen, Schorf, خشف *scabie laboravit*, s. Dillm. zu Ex 16, 14 u. Lex. aeth. 587 u. vgl. חשף.

Pt. pass. מְחֻסְפָּס Ex 16, 14 schorfig, schuppenartig.†

חסר aram. חסר ܚܣܪ mangeln, arab. خَسِرَ Einbusse erleiden, äth. ኅሰረ፡ gering w. (Dillm. 590); phön. מחסר Mangel (?) Bloch 38.

Kal pf. חָסֵר 1 K 17, 16, חָסֵרְתָּ, *pl. i. p.* חָסֵרוּ, *impf.* יֶחְסַר, *i. p.* יֶחְסָר, *pl.* יַחְסְרוּן, יַחְסְרוּ, *inf. abs.* חָסוֹר — 1) abnehmen Gn 8, 3. 5. Von einem Kruge d. i. von seinem Inhalte 1 K 17, 14. 16. — 2) fehlen, einem abgehn Koh 9, 8. Dt 15, 8. Jes 51, 14. Neh 9, 21. — 3) etwas entbehren, daran Mangel haben, m. d. *Acc.* Dt 2, 7. 8, 9. Jer 44, 18. Ez 4, 17. Ct 7, 3. Ps 34, 11. Pr 31, 11. Gn 18, 28: אוּלַי יַחְסְרוּן חֲמִשִּׁים הַצַּדִּיקִים חֲמִשָּׁה *vielleicht fehlen an den*

fünfzig Gerechten noch fünf. — 4) *absol.* Mangel leiden Ps 23, 1. Pr 13, 25.†

Pi. impf. m. *suff.* וַתְּחַסְּרֵהוּ, *pt.* מְחַסֵּר, mangeln lassen, Ps 8, 6: וַתְּחַסְּרֵהוּ מְּעַט מֵאֱלֹהִים *und du hast ihn ein Weniges mangeln lassen, dass er nicht Elohim sei,* d. h. ihn zu einem nahezu göttlichen Wesen gemacht. M. d. *Acc.* u. מִן d. Sache Koh 4, 8 *ich lasse meine Seele Gutes entbehren.*†

Hiph. pf. הֶחְסִיר, *impf.* יַחְסִיר 1) m. d. *Acc.* mangeln lassen Jes 32, 6. 2) *intrans.* Mangel haben Ex 16, 18.†

Derivate: חָסֵר, חֶסֶר, חֹסֶר, חֶסְרוֹן, מַחְסֹר, vgl. *N. pr.* חַסְרָה.

חָסֵר (Barth § 5c) *cstr.* חֲסַר *Adj.* ermangelnd, m. d. *Acc.* 1 K 11, 22, m. מִן Koh 6, 2; m. d. *Gen.* חֲסַר לָחֶם dem es an Brot fehlt 2 S 3, 29. חֲסַר־לֵב unverständig Pr 6, 32. 7, 7. 9, 4 (über 10, 21 s. חֹסֶר); חֲסַר מְשֻׁגָּעִים *an Verrückten Mangel leidend* 1 S 21, 16.

חֶסֶר (nach Barth § 21c Anm. oder § 80) *cstr.* חֲסַר (König 2, 1, 8) *m.* Mangel Pr 10, 21. 28, 22. Hi 30, 3.†

חֹסֶר (Barth § 24b) dass. Am 4, 6. Dt 28, 48. 57.†

חַסְרָה *N. pr. m.* 2 Ch 34, 22. In der Parallelstelle 2 K 22, 14 steht חַרְחַס.†

חֶסְרוֹן (Barth § 198c) *m.* Mangel Koh 1, 15.†

חַף (vgl. syr. ܚܦ, neuhebr. חפף, abreiben, waschen, ar. حف enthaaren) sauber, rein, im moral. Sinne Hi 33, 9.†

חפא unsicherer Stamm.

Pi. impf. וַיְחַפְּאוּ 2 K 17, 9, Klosterm. korrig. וַיְרַפְּאוּ *sie ersannen.* Grätz וַיַּחְטִיאוּ בִּדְבָרִים. LXX ἠμφιέσαντο *sie umkleideten,* vgl. חפה *Piel.* Targ. Syr. einfach ואמרו *sie sprachen.*†

חפה aram. ܚܦܐ חפא, arab. خفى bedecken; verw. חפף, חבא, חבה. Vgl. Lewy, Fremdw. 110.

Kal pf. pl. חָפוּ, *pt. pass.* חָפוּי, חֲפוּי bedecken, verhüllen, das Haupt 2 S 15, 30. Jer 14, 3f. Esth 6, 12, das Gesicht dessen, der verurteilt w. 7, 8 (Perles חָפְרוּ).†

Pi. pf. חִפָּה, *impf.* וַיְחַף, m. *suff.* וַיְחַפֵּהוּ mit Gold, Silber oder Holz überziehen, mit dopp. *Acc.* 2 Ch 3, 5. 7—9.†

Niph. pf. נֶחְפָּה *pass.* von *Pi.* Ps 68, 14.†

I. **חֻפָּה** (v. חפף I) m. *suff.* חֻפָּתוֹ 1) eig. Decke, so noch Jes 4, 5 (als schützende Decke); nach and. = Thronhimmel, Baldachin; Ges. Knob. fassen es als Verb. (so auch Sir 40, 27). — 2) das Brautgemach (vgl. Rob. Smith, Kinship 168) Ps 19, 6. Jo 2, 16.†

II. **חֻפָּה** *N. pr. m.* 1 Ch 24, 13.†

חפז vgl. حفز treiben, in Unruhe versetzen.

Kal impf. יַחְפּוֹז, תַּחְפְּזוּ, *inf.* m. *suff.* בְּחָפְזָם 2 K 7, 15 *Kr.*, חָפְזִי — aufgeschreckt, bestürzt werden Dt 20, 3 (parall. יָרֵא und ערץ). 2 S 4, 4: בְּחָפְזָהּ לָנוּס *als sie aufgescheucht wurde zur Flucht.* Hi 40, 23. 2 K 7, 15 *Kr.* Ps 31, 23. 116, 11: חָפְזִי meine Unruhe, Angst, ἀπορία.†

Niph. pf. i. p. נֶחְפָּזוּ, *impf.* יֵחָפֵזוּן, *inf.* m. *suff.* הֵחָפְזָם 2 K 7, 15 *Kt.*, *pt.* נֶחְפָּז, 1) sich bestürzt, ängstlich beweisen 1 S 23, 26: *David war ängstlich bemüht (he was anxious), dem Saul zu entkommen.* 2) ängstlich fliehen Ps 48, 6. 104, 7. 2 K 7, 15 *Kt.*†

Davon

חִפָּזוֹן (wie זִכָּרוֹן u. s. w.) eilige Flucht Ex 12, 11. Dt 16, 3. Jes 52, 12.†

חֻפִּים u. **חֻפִּם** *N. pr.* 1 Ch 7, 12. 15; vgl. חוּפָם u. Berth. z. d. St.†

חפן davon:

חֹפֶן (aram. ܚܘܦܢܐ, äth. ሐፍን: ሕፍን:; arab. حَفْنَة eine Handvoll; ass. *dual.*: *upnâ* die [hohlen] Hände; Lewy Fremdw. 115 vgl. κόφινος) *dual.* חָפְנַיִם, *cstr.* חָפְנֵי, m. *suff.* חָפְנָיו die beiden hohlen Hände Ez 10, 2. 7. Ex 9, 8. Lv 16, 12; auch als geschlossene gedacht, also = Fäuste Pr 30, 4. Koh 4, 6.†

חָפְנִי *N. pr.* eines Sohnes Elis 1 S 1, 3. 2, 34. 4, 4. 11. 17.†

I. **חפף**, ar. حَفَّ umgeben, allseitig decken, targ. bedecken; verw. חפה u. wohl auch חוף, vgl. ar. حَافَّة (كَافَّة) Rand.

Kal pt. חֹפֵף beschirmen, mit עַל Dt 33, 12.†

Deriv. חֻפָּה.

II. חפף s. zu חַף.

I. חפץ syr. ܚܦܛ eifrig sein, ar. حَفِظَ eifrig behüten, bewahren, vgl. Del. Proll. 168. ZDMG 40, 742. Anders Del. Iob² 526. Hoffmann, Hiob 89.

Kal pf. חָפֵץ, *i. p.* חָפֵצָה, חָפַצְנוּ, *impf.* יַחְפֹּץ, *i. p.* יֶחְפָּץ, אֶחְפֹּץ, יֶחְפָּצוּ, יַחְפְּצוּן, *inf.* m. ה *interr.* הֶחָפֹץ Gefallen an etwas haben, m. בְּ Gn 34, 19. 2 S 20, 11. Ps 18, 20; in Beziehung auf Sachen 24, 3, auf Gott Nu 14, 8. 2 S 22, 20, mit dem *Acc.* Ps 37, 23 (vgl. חפץ II). 40, 7. — Etwas wollen Jes 55, 11. Ct 2, 7. 3, 5, mit לְ *c. inf.* Dt 25, 8. Ps 40, 9. Hi 9, 3. 1 S 2, 25. Jer 42, 22, ohne לְ Jes 53, 10. Hi 13, 3. 33, 32; m. d. *Impf.* Jes 42, 21.

Derivv. חָפֵץ, חֵפֶץ.

II. חפץ viell. verw. mit aram. ܚܒܨ חבץ pressen, kompakt machen.

Kal impf. יַחְפֹּץ Hi 40, 17 d. Zusammenhange nach: (den Schwanz) *steifen*, gerade ausstrecken (vgl. Dillm.) Perles Analecten 76 rechnet auch Ps 37, 23 hierher.†

חָפֵץ (v. חפץ I, Barth § 5ᶜ) *f.* חֲפֵצָה, *pl.* חֲפֵצִים *cstr.* חֲפֵצֵי, m. *suff.* חֶפְצֵיהֶם Ps 111, 2 (vgl. König 2, 1, 81) *Adj. verbale* des vor.; m. d. *Acc.* חָפֵץ רֶשַׁע Ps 5, 5. 34, 13. Mi 7, 8 vgl. Mal 3, 1. *Pl.* m. d. *Gen.* Ps 35, 27: חֲפֵצֵי צִדְקִי *die Gefallen haben an meiner Gerechtigkeit.* 40, 15. 70, 3. 111, 2 (s. ob.). 1 K 21, 6: אִם־חָפֵץ אַתָּה *wenn du willst.* 1 Ch 28, 9: *willige Seele.* הֶחָפֵץ *wer Lust hat* 1 K 13, 33; m. לְ *c. inf.* Neh 1, 11.†

חֵפֶץ (v. חפץ I; Barth § 21ᶜ) m. *suff.* חֶפְצִי *pl.* חֲפָצִים, m. *suff.* חֲפָצֶיךָ, *m.* 1) Gefallen, das man an etwas hat 1 S 15, 22. Ps 1, 2. 16, 3 (Text unsicher s. Baethg. u. Wellh.). 1 K 10, 13: כָּל־חֶפְצָהּ *alles, woran sie Gefallen hatte.* דִּבְרֵי־חֵפֶץ *gefällige,* angenehme *Worte* Koh 12, 10. 5, 3: אֵין חֵפֶץ בַּכְּסִילִים *er* (Gott) *hat kein Wohlgefallen an den Thoren.* Mal 1, 10. Ein Gefäss אֵין־חֵפֶץ בּוֹ, das keinen Wert hat Hos 8, 8. Pr 31, 13: mit Lust (*con amore*). Dah. 2) Kostbarkeit (vgl. חֶמֶד). אַבְנֵי חֵפֶץ kostbare Steine Jes 54, 12. *Pl.* Kostbarkeiten Pr 3, 15. 8, 11. 3) Wunsch, Begehren Hi 31, 16. 4) Angelegenheit, Sache, Ding (so talm.; vgl. syr. ܨܒܘܬܐ; eine andere Vermutung bei Barth ES 61), wie auch *studium* oft an den Begriff von *negotium, occupatio* grenzt. LXX πρᾶγμα. Koh 3, 1: וְעֵת לְכָל־חֵפֶץ *und* (seine) *Zeit hat jegliches Ding* d. h. es ist zeitlich beschränkt. 5, 7: אַל־תִּתְמַהּ עַל־הַחֵפֶץ *wundere dich nicht darüber.* 8, 6. Den Übergang zu jener Bedeutung machen Stellen, wie Jes 53, 10: וְחֵפֶץ יְהוָה בְּיָדוֹ יִצְלָח *das Anliegen* (der Gnadenwille) *Jahves geht vorwärts durch seine Hand.* 44, 28. 58, 3. 13. Hi 21, 21. 22, 3.

חֶפְצִי־בָהּ (mein Gefallen an ihr) *N. pr.* der Mutter des Königs Manasse 2 K 21, 1, vgl. den symb. Namen Ṣions Jes 62, 4.†

I. חפר ar. حفر, talm. targ. palm. חפר, syr. ܚܦܪ graben.

Kal pf. חָפַרְתִּי, וְחָפַרְתָּה, חָפְרוּ, *i. p.* חָפָרוּ, m. *suff.* חֲפָרוּהָ, *impf.* וַיַּחְפֹּר, וַיַּחְפְּרוּ, וַיַּחְפְּרֻהוּ, m. *suff.* וַיַּחְפְּרֵהוּ, וָאֶחְפֹּר, *pt.* חֹפֵר — graben, Dt 23, 14. Jer 13, 7, einen Brunnen, eine Grube Gn 21, 30. 26, 15. 18 f. 21 f. 32. Nu 21, 18. Ps 7, 16. Koh 10, 8, ellipt. m. לְ Ps 35, 7; nach etwas graben Ex 7, 24. Von mutigen Rossen Hi 39, 21: יַחְפְּרוּ בָעֵמֶק *sie scharren im Boden* (vgl. ar. حَافِر der Huf des Rosses; l. יַחְפֹּר). — Über Jes 2, 20 s. d. Deriv. חֲפַרְפָּרָה.†

II. חפר gew. von חפר I abgeleitet; nach Barth ES 25 = ar. خبر erproben, genaue Kunde suchen.

Kal pf. חָפַר, וְחָפַרְתָּ Hi 11, 18 (s. u.), *impf.* יַחְפְּרוּ, *inf.* לַחְפֹּר, auskundschaften, m. d. *Acc.* des Landes Dt 1, 22. Jos 2, 2. 3, (Raub) erspähen Hi 39, 29, nach etw. suchen 3, 21 (so Budde; Andere: graben). *Absol.* durchmustern Hi 11, 18 (s. Dillm. u. Budde).†

III. חפר ar. حَفِرَ, äth. ሐፈረ:, targ. חפר, syr. ܚܦܪ *Pael* u. *Aphel*, sich schämen. *Kal pf.* חָפְרָה, *i. p.* חָפֵרָה, חָפְרוּ, *impf.* יַחְפְּרוּ, *i. p.* יֶחְפָּרוּ sich schämen, syn. v. בּוֹשׁ, meist s. v. a. beschämt werden, in seiner Hoffnung getäuscht werden, Ps 35, 4. 26. 40, 15. 70, 3. 71, 24. 83, 18. Hi 6, 20. Jes 24, 23. Jer 15, 9. 50, 12. Mi 3, 7, mit פָּנִים Ps 34, 6. Der Gegenstand der getäuschten Hoffnung steht mit מִן Jes 1, 29 (vgl. בּוֹשׁ).†

Hiph. pf. הֶחְפִּיר, *impf.* יַחְפִּיר, *pt.* מַחְפִּיר 1) wie *Kal* Jes 54, 4. Von der leblosen Natur Jes 33, 9. 2) beschämen Pr 13, 5, in Schande bringen 19, 26 (Sir 42, 14).†

חֲפֹר s. חֲפַרְפָּרָה.

חֵפֶר s. גַּת הַחֵפֶר.

חֵפֶר *N. pr.* 1) einer kanaanitischen Königsstadt Jos 12, 17. 1 K 4, 10. 2) mehrerer Personen *a*) eines Sohnes von Gilead Nu 26, 32. 33. 27, 1. Jos 17, 2f. *Patron.* חֶפְרִי Nu 26, 32. *b*) eines von Davids Kriegern 1 Ch 11, 36. *c*) 1 Ch 4, 6.†

חֲפָרַיִם (ägypt. *Ḥapurumâ*, Max Müller 170) *N. pr.* eines Ortes im St. Issachar Jos 19, 19, nach Dillm. viell. *ʿAffûle* n. ö. von *Chân Leǧǧûn* (Baed. Pal.[4] 269).†

חָפְרַע (ägypt. *Uah-ab-ra*, LXX Οὐαφρη, Manetho Οὔαφρις, Herodot Ἀπριης) *N. pr.* eines Königs von Ägypten, der in der Schlacht bei Momemphis 571 umkam Jer 44, 30.†

חֲפַרְפָּרָה* (St. חפר I; Ges. § 84 b[n]) ein grabendes Tier, nach Hieron. u. Raschi Maulwurf, n. a. Ratte. Der Pl. dieses Wortes חֲפַרְפָּרוֹת, ist Jes 2, 20 zu lesen (st. לַחְפֹּר פֵּרוֹת) vgl. schon Theodot. φαρφαρωθ.†

חפשׂ neuhebr. חפשׂ, targ. sam. חפס, christl. aram. ܚܦܣ graben, ausgraben; vgl. حفش Wasser herausholen.

Kal impf. יַחְפְּשׂוּ, נַחְפְּשָׂה, m. *suff.* תַּחְפְּשֶׂנָּה, *pt.* חֹפֵשׂ erforschen, z. B. die Weisheit Pr 2, 4, vgl. 20, 27, i. S. des Prüfens (*explorare*, *examinare*): den eigenen Weg Thr 3, 40. Ps 64, 7: יַחְפְּשׂוּ עוֹלֹת *sie sinnen auf Frevelthaten.*†

Niph. pf. pl. נֶחְפְּשׂוּ *pass.* durchsucht werden Ob 6 (dafür חשׂף Jer 49, 10).†

Pi. pf. חִפְּשׂוּ, וְחִפַּשְׂתִּי, *impf.* אֲחַפֵּשׂ, וַיְחַפֵּשׂ, *imp.* חַפְּשׂוּ suchen Gn 31, 35. 44, 12, mit dem *Acc.* 1 S 23, 23, m. מִן aus etwas heraussuchen Am 9, 3; auch: durchsuchen 1 K 20, 6. 2 K 10, 23. Zeph 1, 12. Trop. nur Ps 77, 7 *mein Geist forschet* (Wellh. וַיְחַפֵּשׂ).†

Pu. impf. יְחֻפַּשׂ, *pt.* מְחֻפָּשׂ 1) gesucht werden, d. i. sich verbergen, sich suchen lassen Pr 28, 12, vgl. V. 28 und *Hithpa.* 2) ersonnen werden Ps 64, 7.†

Hithpa. pf. הִתְחַפֵּשׂ, *impf.* יִתְחַפֵּשׂ, וַיִּ׳ eigtl. sich suchen lassen, verbergen (s. *Pu. no.* 1). Dah. sich verstellen, sich verkleiden 1 S 28, 8. 1 K 20, 38: *und verstellte sich durch eine Binde über den Augen.* 22, 30. 2 Ch 18, 29. 35, 22. Hi 30, 18 *durch Allgewalt* (Gottes) *entstellt sich mein Gewand* (s. Dillm.).†

Deriv.:

חֵפֶשׂ *m.* Ausklügelung, Projekt, Anschlag Ps 64, 7.†

חפשׁ neuhebr. חָפְשִׁי frei, חֲפוּשְׁיָה Freiheit.

Pu. pf. 3. *f. i. p.* חֻפָּשָׁה, freigelassen werden Lv 19, 20.†

Derivv. חָפְשִׁי, חֻפְשָׁה u. (?) חָפְשִׁית.

חֹפֶשׁ Ez 27, 20: בִּגְדֵי־חֹפֶשׁ לְרִכְבָּה, also Reitdecken, aber die bes. Bed. von חֹפֶשׁ ist unbekannt. Über die Versionen s. Cornill.†

חֻפְשָׁה (v. חפשׁ) Freiheit Lv 19, 20.†

חָפְשׁוּת s. חָפְשִׁית.

חָפְשִׁי (v. חפשׁ) *pl.* חָפְשִׁים *Adj.* frei 1) im Ggs. zum Sklaven u. Gefangenen, m. מִן Hi 3, 19. שִׁלַּח חָפְשִׁי freilassen Dt 15, 12. 13. 18. Jes 58, 6. Jer 34, 9—11. 14. 16. Hi 39, 5, mit לַחָפְשִׁי Ex 21, 26. 27. יָצָא לַחָפְשִׁי Ex 21, 2 od. חָפְשִׁי Ex 21, 5 freigelassen werden (s. יָצָא). 2) frei von Abgaben und Lasten (des Unterthanen) 1 S 17, 25. — Unsicher ist Ps 88, 6: LXX ἐλεύθερος, and.: mein Lager (vgl. חֹפֶשׁ), andere: hingestreckt (Grätz חָלַשְׁתִּי, נִמְשַׁלְתִּי, Wellh. נֶחְשַׁבְתִּי; viell. vgl. Hi 14, 10).†

חָפְשִׁית in בֵּית הַחָפְשִׁית 2 K 15, 5. 2 Ch 26, 21 *Kr.*; *Kt.* חָפְשׁוּת. Bed. unbekannt vgl. König 2, 1, 203 u. dag. Stade,

ZAW 6, 156 ff., der einen Textfehler vermutet. Klosterm. liest בְּבֵיתֹה חָפְשִׁית in seinem Hause unbehelligt, d. h. abgesondert.†

חֵץ (St. חצץ; assyr. *uṣṣu*, arab. حُظْوَةٌ von חצה, äth. ሐጽ፡ [Dillm. 134] vgl. חצי II; über phön. חץ s. Bloch 58 f.) m. *suff.* חִצִּי, *pl.* חִצִּים, *cstr.* חִצֵּי, m. *suff.* חִצָּיו, חִצֶּיךָ; Einmal aufgelöst חֲצָצֶיךָ Ps 77, 18 *m.* — 1) Pfeil 2 K 13, 17 u. ö. בַּעֲלֵי־חִצִּים Pfeilschützen Gn 49,23. Pfeile Gottes sind *a*) Blitze Hab 3, 11: *bei dem Glanze deiner Pfeile, die daherfahren.* Ps 77, 18. *b*) Plagen, die er dem Menschen sendet Dt 32, 42. Hi 6, 4. Ps 38, 3. 91, 5, insbes. vom Hunger Ez 5, 16. Über Nu 24, 8 s. zu מחץ *Kal.* 2) Pfeilwunde, Hi 34, 6. — 1 S 17, 7 ist für חֵץ mit *Kr.* nach 21, 19 עֵץ zu lesen.

חצב Siloah-I. Z. 4. 6 (*pt. pl.* חצבם), neuhebr.; phön. in מחצב Bloch 38.

Kal pf. חָצַב, חָצְבָה, חָצַבְתָּ, *impf.* תַּחְצֹב, וַיַּחְצֹב, *inf.* לַחְצֹב, לַחְצוֹב, *pt.* חֹצֵב, *cstr.* חֹצְבֵי (Ges. § 90m), *pl.* חֹצְבִים, חֹצְבֵי, *pass.* חֲצוּבִים 1) spalten, Holz Jes 10, 15. Poet. Ps 29, 7: *Jahves Donner spaltet Feuerflammen*, d. h. wirft gespaltene Feuerflammen (Blitze) aus. 2) hauen, aushauen, Erz aus dem Felsen Dt 8, 9, Cisternen Dt 6, 11. Jer 2, 13. 2 Ch 26, 10, eine Kelter Jes 5, 2, eine Grabhöhle Jes 22, 16, Steine im Steinbruche 1 Ch 22, 2; Säulen Pr 9, 1 (Grätz הִצִּיבָה). *Pt.* חֹצֵב Steinhauer 1 K 5, 29. 2 K 12, 13. Esr 3, 7. 2 Ch 2, 1. 17. 24, 12. 3) niederhauen, töten Hos 6, 5: חָצַבְתִּי בַּנְּבִאִים *ich habe niedergehauen durch die Propheten.*†

Niph. impf. i. p. יֵחָצֵבוּן eingehauen werden Hi 19, 24.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52l) *pf.* חֻצַּבְתֶּם ausgehauen werden Jes 51, 1 (Houb., Oort, Duhm u. a. הַמַּחְצֵבֶת).†

Hiph. pt. f. מַחְצֶבֶת wie *Kal no.* 3. Jes 51, 9.†

Derivat: מַחְצֵב.

חצה neuhebr. teilen; moab. u. phön. חצי die Hälfte Meša-I. Z. 8. Bloch 31; arab. حُظْوَةٌ Glück, حَظِىَ beglückt werden, weist auf einen Zusammenhang mit חֵצִי II, חֵץ Pfeil (Lospfeil) hin (durch Lospfeile verteilen).

Kal pf. חָצָה, חָצִיתָ, וְחָצוּ, *impf.* יֶחֱצֶה, יֶחֱצוּ, יֶחֱצוּן, וַיַּחַץ, m. *suff.* וַיֶּחֱצֵם, יֶחֱצוּהוּ — 1) teilen m. d. *Acc.* Ri 9, 43. Ex 21, 35, m. 2 *Acc.* Ri 7, 16, m. d. *Acc.* u. בֵּין Hi 40, 30 (s. Budde); m. d. *Acc.* u. עַל verteilen auf Gn 33, 1. Insbesondere 2) in zwei Teile, halbieren Gn 32, 8. Ps 55, 24: לֹא יֶחֱצוּ יְמֵיהֶם *sie werden ihre Lebenstage nicht bis zur Hälfte bringen.* Mit folg. בֵּין—וּבֵין zwischen zwei Parteien teilen Nu 31, 27. 42. Jes 30, 28: *bis an den Hals teilt er* (der Strom den Menschen), f. bis an den Hals reicht er.†

Niph. impf. וַיֵּחָצוּ, יֵחָצוּ, וְתֵחָץ sich in zwei Hälften teilen 2 K 2, 8. 14; zerteilt werden, sein Dn 11, 4. Ez 37, 22.†

Derivate: חֵצִי I vgl. II, חֲצוֹת, מֶחֱצָה, מַחֲצִית vgl. die *Nomm. pr.* יַחְצְאֵל, יַחֲצִיאֵל.

חֲצֹצְרָה s. חֲצֹצְרָה Trompete.

חָצוֹר (Lag. Übers. 47 f.) *N. pr.* 1) Stadt im St. Naphtali, einst Sitz des Königs Jabin, westlich vom *Hûle*-See, wo ein *Ğebel* und *Merğ-Ḥaḍîre* (حَضِيرَة) den alten Namen fortpflanzen (Rob. NBF 479 ff. denkt an die Ruinen *Tell ḫurêbe*, Guérin, Galil. 2, 363 ff. an *Tell ḫarawe*) Jos 11, 1. 10 f. 13. 12, 19. 19, 36. Ri 4, 2. 17. 1 S 12, 9. 1 K 9, 15. 2 K 15, 29. 1 Makk 11, 67 Ἄσωρ; Joseph. Ant. 5, 5, 1 Ἄσωρος, 9, 11, 1 Ἄσωρα, Tob 1, 2 Ἀσήρ; ägypt. *Ḥu-ḏa-ra*, *Ḥu-ḏa-ru*, Max Müller 173, *Ḥaṣûra* (wo ein König) in den *Tell-el-Amarna*-Briefen. 2) im St. Benjamin Neh 11, 33, s. בַּעַל חָצוֹר. 3) zwei Städte im St. Juda Jos 15, 23. 25. Eine von beiden wohl das heutige حُضَيْرَة Rob. 3, 862. 4) חָצוֹר חֲדַתָּה Stadt in Juda Jos 15, 25, wahrsch. das vom Onomasticon östlich von Askalon angesetzte Ἄσωρ; nach Guérin, *Judée* 2, 67 f. das heutige *Jâsûr*. 5) Jer 49, 28 werden neben קֵדָר *Königreiche Haṣor* genannt, V. 30. 33 יוֹשְׁבֵי ח׳, wahrsch. allgemeine Bezeichnung der sesshaften Araberstämme (الحَضَر) östlich v. heil. Lande, vgl. 25, 34. Jes 42, 11.†

חֲצוֹת* (v. חצה) *cstr.* חֲצוֹת u. חֲצֹת die

Mitte, nur von der Nacht, Hi 34, 20. Ps 119, 62. Ex 11, 4.†

I. חֲצִי (d. i. *ḥiṣj* Barth § 79g. Lag. Übers. 113) *cstr.* חֲצִי, m. *suff.* חֶצְיוֹ, חֶצְיֵנוּ *m.* 1) Mitte Ri 16, 3. 2 S 10, 4. Jer 17,11. 2) Hälfte (vgl. *medium, dimidium*) Ex 24, 6. 25, 10. חֶצְיֵנוּ die Hälfte von uns 2 S 18, 3. Jos 22, 13 u. ö. Zu 1 S 14, 14 vgl. Wellh. u. Driver. Für d. 2. חצי Jes 44, 16 hat d. LXX גֶּחָלָיו. 1 K 16, 21 str. Klosterm. לחצי.

II. חֵצִי (s. Baer zu 1 S 20, 36) Nebenform zu חֵץ (s. d. u. vgl. Driver zu 1 S 20, 36; anders Ley ZAW 8, 217 ff.) Pfeil 1 S 20, 36. 37. (V. 38 *Kt.*; *Kr.* חִצִּים). 2 K 9, 24.†

חֲצִי הַמְּנֻחוֹת, s. zu מְנַחַת.

I. חָצִיר Jes 34, 13 wahrsch. in חָצֵר zu ändern.†

II. חָצִיר (v. חצר I = خَضِرَ grünen) *cstr.* חֲצִיר *m.* 1) Gras 1 K 18, 5. Pr 27,25. Hi 8,12. 40,15. Ps 104,14. Jes 35, 7 (s. Del. Bred. z. St. König 2, 1, 132; andere חָצֵר), Bild der Vergänglichkeit Ps 90, 5. Jes 40, 6. 2) Lauch (*Allium Porrum L.*) Porree Nu 11, 5, wo Onk. כַּרָתֵי, Syr. ܟܪ̈ܬܐ, s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 169. B. HWb² 910.

חצן davon:

חֹצֶן (arab. حِضْن, jetzt حُضْن, Landberg, Prov. et Dict. 360; äth. ሕፅን:, aram. ܚܨܢܐ ZDMG 32, 753. Lag. Mittheil. 2, 262. Übers. 46 f.; zur Form Barth § 78ª Anm.) m. *suff.* חִצְנוֹ Ps 129, 7, חָצְנִי Neh 5, 13 — Busen, *sinus*, Ps 129, 7, am Busen tragen Jes 49, 22; den Bausch der Kleider ausschütteln, symbolische Bezeichnung für Verstossung aus der Gemeinde Neh 5, 13.†

חצץ viell. Nebenf. zu חצה (s. d.) wie حظّ zu حظا. Dagegen nach Hoffmann, Hiob 68, von חָצָץ *denomin.* „calculieren“. Grimme ZDMG 50, 574 stellt *Kal* u. *Pi.* zum arab. حاصّ, أحصّ teilen, dem Viehe die Portion zuteilen.

Kal pt. חֹצֵץ Pr 30, 27; LXX d. Zusammenhange nach richtig εὐτάκτως, unklar aber: wie? Hoffm. (a. a. O.): den Takt zählend, taktfest marschierend.†

Pi. pt. מְחַצְּצִים Ri 5, 11 kaum: die Pfeilschützen; besser Schultens: die die Beute mit Lospfeilen Teilenden. Hoffm. a. a. O.: die mit Pauken Taktschlagenden. Grimme (s. o.): die Hirten. Budde, Richter u. Samuel 103 korrigiert מְצַחֲקִים. Möglich wäre auch מַחֲצֹצְרִים.†

Pu. pf. pl. i. p. חֻצָּצוּ durchschnitten, abgeschnitten sein, von den Lebenstagen Hi 21, 21. Hoffm. a. a. O. (genau) gezählt werden, knapp bemessen sein. Ew. Budde verm. חֹרָצוּ genau bemessen s.†

Derivat: חֵץ.

חָצָץ (ar. حَصًى, äth. ሐጸ:, aram. חֲצָץ, ܚܨܨܐ vgl. zu חצץ) Steinchen, Kies Pr 20, 17. Thr 3, 16.† — Über חֲצָצֶיךָ Ps 77, 18 s. zu חֵץ.

חַצְצֹן־תָּמָר *N. pr. loci* Gn 14, 7. Nach 2 Ch 20, 2 ʿ*Engedi*.†

חִצֵּר trompeten, *denom.* von חֲצֹצְרָה, *pt. pl.* מחצצרים, lies מַחֲצֹצְרִים (Ges. § 55ᵉ) 1 Ch 15, 24. 2 Ch 5, 12 (s. Baer z. St.). 7, 6. 13, 14. 29, 28 *Kt.* Das *Kr.* wirft ein צ weg und liest im *Hiph.* מַחְצְרִים oder (2 Ch 5, 13, s. Baer z. St.) im *Pi.* מְחַצְּרִים.†

חֲצֹצְרָה und **חֲצוֹצְרָה** (von חצר nach Ges. § 55ᵉ; Grundbed. unbekannt) *pl.* חֲצֹצְרוֹת, *f.* Trompete Nu 10, 28 ff. 31, 6. Hos 5, 8. 2 K 11, 14 (Grätz str. es). 12, 14. Neh 12, 35 u. ö.

I. חצר s. zu חָצִיר II.

II. חצר s. zu חָצֵר (חָצִיר I).

III. חצר s. zu חֲצֹצְרָה u. חִצֵּר.

חָצֵר (vgl. חָצִיר I; ar. حَضَر, حَاضِرَةٌ, feste Niederlassung, syr. ܚܨܪܐ [für חערתא] Lager, s. weiter ZDMG 32, 250 ff. Lag. Übers. 46 f.; phön. חצר Hof, Vorhof, Bloch 31) — *cstr.* חֲצַר, m. d. End. *â* חָצֵרָה, *pl.* חֲצֵרִים, *cstr.* חַצְרֵי, u. חֲצֵרוֹת, *cstr.* חַצְרוֹת *f.* (über d. abweichenden Stellen s. ZAW 16, 49) 1) eig. das umhegte Lager, wie es Hirten- und Wanderstämme errichten, um sich vor Überfällen zu sichern Gn 25, 16. Jes

42, 11. Vgl. Lewy, Fremdw. 113 (im Arab. Gegensatz zu den Beduinenlagern). Dann aber auch jede Ortschaft ohne Mauer, entweder geradezu im Ggs. zu befestigten Orten (Lv 25, 31) oder die kleine Ortschaft im U. von der grösseren Stadt Jos 13, 23 u. ö. חַצְרֵי נְטוֹפָתִי Neh 12, 28. 1 Ch 9, 16. 2) der (umhegte) Vorhof, der Hofraum 2 S 17, 18. Neh 8, 16. Esth 2, 11. 5, 2. חֲצַר הַמַּטָּרָה der (zur Königsburg in Jerusalem gehörige) Wachthof Jer 32, 2. Neh 3, 25. Der mittlere Vorhof der Burg 2 K 20, 4 (l. mit *Kr.* חצר für עִיר); der grosse Vorhof ebend. 1 K 7, 9. 12; der „andere" Hof 1 K 7, 8. Vom inneren und äusseren Vorhofe der Burg in Susa Esth 4, 11. 5, 1. 6, 4. Insbes. חָצֵר der Vorhof der Stiftshütte Ex 27, 9 ff. u. s. w., und des Tempels Jes 1, 12. 62, 9. Ez 8, 7. 9, 7 (Corn. חוצות); die zwei Vorhöfe des Tempels 2 K 21, 5, nämlich הֶחָצֵר הַפְּנִימִית der innere Hof 1 K 6, 36. Ez 8, 16. 10, 3. 40, 28, auch genannt: der obere Jer 36, 10 od. der Priestervorhof 2 Ch 4, 9; und der äussere חִיצוֹנָה Ez 10, 5. 40, 31, auch: der untere Ez 40, 19 od. der neue genannt 2 Ch 20, 5; vgl. עֲזָרָה *no.* 1. — Ez 47, 16 ist חֲצַר עֵינוֹן zu lesen, s. unten. Jer 36, 20 Giesebr. חֲדָרָה. Ps 10, 8 Baethg. nach LXX עֲשִׁירִים, Frankenberg ZAW 15, 125 ירצח.

Folg. geograph. Namen sind mit חָצֵר zus.ges.: 1) חֲצַר־אַדָּר Ort im St. Juda Nu 34, 4, identisch m. חֶצְרוֹן Jos 15, 3.† — 2) חֲצַר גַּדָּה im südlichen Juda Jos 15, 27.† — 3) חֲצַר סוּסָה Jos 19, 5 und חֲצַר סוּסִים 1 Ch 4, 31† im St. Simeon, heute Ruinenstätte *Sûsîje* nordöstlich von *Semûʿa* (Estemo), s. Guérin, *Judée* 3, 172 f. — 4) חֲצַר עֵינוֹן Ez 47, 17 (u. v. 16 s. oben) und חֲצַר עֵינָן 48, 1. Nu 34, 9. 10† an der nördl. Grenze Palästinas; ob wohl = *Bâneâs?* Vgl. auch *Merǧ el Ḥadr* ö. v. *Bâneâs* (Baed. Pal.[4] 293) u. weiter Rev. bibl. 1895. 33. — 5) חֲצַר שׁוּעָל Jos 15, 28. 19, 3. 1 Ch 4, 28. Neh 11, 27† im St. Simeon; nach Knob. das heutige *eṯ-Taʿlî* Rob. 3, 862.

חֶצְרוֹ s. חֶצְרַי.

חֶצְרוֹן *N. pr.* 1) eines Sohnes von Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 6. 1 Ch 5, 3. *Patron.* חֶצְרוֹנִי Nu 26, 6. 2) eines Sohnes von Pereṣ Gn 46, 12. Nu 26, 21. Ruth 4, 18 f. 1 Ch 2, 5. 9. 18. 21. 24 f. 4, 1. *Patron.* ־ִי Nu 26, 21. 3) Stadt im St. Juda, s. חֲצַר־אַדָּר. 4) Jos 15, 25 wohl zu verbinden קְרִיּוֹת חֶצְרוֹן, n. Knob. die heutige Ruinenstätte *el-Ḳarjatên* القَرْيَتَيْن im südlichen Juda, van de Velde, Reisen 2, 110. Guérin, *Judée* 3, 180 f.†

חֲצֵרוֹת Station des Wüstenzuges Nu 11 35. 12, 16. 33, 17 f. Dt 1, 1, nach der gew. Auffassung حُضَيْرَة Rob. 1, 248. Palmer, Desert 260 f. s. aber Dillm. zu Nu 11, 35.†

חֶצְרַי *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 35 *Kt.*; *Kr.* und 1 Ch 11, 37 חֶצְרוֹ.†

חֲצַרְמָוֶת (s. Kittel zu 1 Ch 1, 20) *N. pr.* einer Landschaft Arabiens am indischen Meere, reich an Weihrauch, Myrrhen, Aloë, Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20. Jetzt *Ḥaḍramût.* Vgl. Ges. Thes. 511. Dillm. zu Gn 10, 26. Hommel, Südarab. Chrestom. 130. Altisrael. Überlieferung 77. 274. 318. Van den Berg, Le Hadhramout et les colonies arab. dans l'Archipel Indien, Batavia 1886.†

חֵק s. חֵיק.

חֹק (St. חקק, Barth § 76 b. 78 a; nach Lag. Übers. 47 urspr. ein *Inf.*; ar. حَقّ u. حِقٌ, حِقَّةٌ vgl. חִקְקֵי) vor *Makk.* חָק־, m. *suff.* חֻקִּי, חֻקּוֹ, חֻקְּךָ, aber חָקְךָ, חָקְכֶם, *pl.* חֻקִּים, חֻקֵּי, חוּקֵי (Ez 20, 18), חִקְקֵי Ri 5, 15. Jes 10, 1 *m.* — Eig. etwas Bestimmtes, Festgesetztes, z. B. לֶחֶם חֻקִּי mein bestimmtes Brot, d. h. das mir von Gott zugemessene (und darum hinreichende) Pr 30, 8. Ez 16, 27. 45, 14. Hi 23, 14: חֻקִּי *das mir Bestimmte.* Insbes. 1) zugemessenes Stück Arbeit, *pensum* Ex 5, 14. Pr 31, 15. 2) Grenze, Ziel Hi 26, 10. Pr 8, 29. Jer 5, 22. לִבְלִי־חֹק sonder Grenze, masslos Jes 5, 14. 24, 5. עָשָׂה חֹק ein Ziel setzen Hi 28, 26. 3) bestimmte Zeit Hi 14, 13. Mi 7, 11. Zeph 2, 2, wo indessen LXX לֹא תִהְיוּ für לדת חק liest. (Sir 39, 31). 4) Festsetzung, Anordnung Jes 10, 1; Entschliessung, Vorhaben, Bedenken

Ri 5, 15; parall. mit בְּרִית Ps 105, 10, wo es zunächst: Verheissung bedeutet; ähnlich Ps 2, 7. 5) Gesetz Gn 47, 26. Ex 12, 24, von den einzelnen Bestimmungen in einem Dokumente Jer 32, 11, von den Naturgesetzen Jer 31, 36 (V. 35 verm. Giesebr. חוּקַק od. מְחוֹקֵק) vgl. 5, 24 *die Wochen der Gesetze der Ernte* (Sir 41, 3 vom Tode als unvermeidlichem Schicksale); von den Gesetzen Gottes (ἐντολαί) Ex 18, 16. Dt 4, 5. 8. 14. 6, 24. 11, 32. 12, 1. Ps 50, 16. Von einer blossen rechtlichen Gewohnheit Ri 11, 39. Für מֵחֻקִּי Hi 23, 12 ist viell. mit LXX בְּחֵקִי *in meiner Brust* zu lesen s. Dillm. Jer 10, 3 l. Grätz חֵלֶק, Giesebr. חַתַּת od. חַת.

חקה eingraben, verw. חקק.

Pu. pt. מְחֻקֶּה etwas Eingegrabenes 1 K 6, 35; etwas Gezeichnetes, Gemaltes Ez 8, 10, vgl. 23, 14 (wo wohl besser אֲנָשִׁים חֲקֻקִים z. l.). — Vgl. חקק *Kal.*†

Hithpa. impf. תִּתְחַקֶּה Hi 13, 27 *um meine Füsse herum machst du dir Einschnitte* (und steckst ihnen so Grenzen, Schranken).†

חֻקָּה (v. חקק) *cstr.* חֻקַּת, *pl.* חֻקּוֹת, חֻקֹּת *f.* (s. ZAW 16, 98) Gesetz, z. B. des Himmels, der Erdwelt Hi 38, 33. Jer 5, 24. 31, 35. 33, 25 (nur im *Pl.*); eine Einzelbestimmung im Gesetze Gottes Ex 27, 21: חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתָם *ein ewiges Gesetz für ihre Geschlechter.* Lv 3, 17. 26, 3. חֻקַּת הַפֶּסַח Nu 9, 12. *Pl.* Gn 26, 5. Lv 18, 4 u. s. w. חֻקּוֹת הַמִּזְבֵּחַ die Satzungen des Altars Ez 43, 18. Im *Pl.* auch: Sitten, Lebensweise z. B. הָלַךְ בְּחֻקּוֹת הַגּוֹיִם in den Sitten der Heiden wandeln, d. h. nach ihnen leben 2 K 17, 8. Lv 20, 23. Mi 6, 16. 1 K 3, 3 u. ö.

חֲקוּפָא *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 53.†

חקק eingraben, so mischn., talm., targ., auch phön. *pt. Hiph.* (Bloch 39), dann schreiben, vorschreiben, bestimmen, ar. حَقَّ zu Recht bestehn, zukommen, حَقٌّ Recht; vgl. Dillm. Lex. aeth. 97. 131. Verw. חקה.

Kal pf. 2. *ps. cons.* וְחַקּוֹתָ, 1. *ps.* m. *suff.* חַקֹּתִיךְ (Jes 49, 16, aber besser כַּפַּי מְחֻקּוֹת v. חקה), *imp.* m. *suff.* חֻקָּהּ Jes 30, 8, *inf.* m. *suff.* בְּחֻקוֹ (= בְּחֻקּוֹ) Pr 8, 27, sogar בְּחוּקוֹ V. 29 (Ges. § 67[r]), *pt. cstr.* חֹקְקֵי (Ges. § 90[m]), *pl.* חֹקְקִים (Jes 10, 1), *pass.* חֲקֻקִים Ez 23, 14 — 1) einhauen, ein Grab in den Felsen Jes 22, 16, eingraben, Schrift in eine Platte Jes 30, 8. Ez 4, 1. 2) wie γράφειν zeichnen, malen Jes 49, 16. Ez 23, 14. 3) feststellen, anordnen Pr 8, 27: בְּחֻקוֹ חוּג עַל־פְּנֵי תְהוֹם *als er einen Kreis absteckte über der Oberfläche der Wassertiefe* (den Bereich des Meeres gleichsam mit dem Zirkel abgrenzte). V. 29: בְּחוּקוֹ מוֹסְדֵי אָרֶץ *als er der Erde Pfeiler feststeckte.* 4) beschliessen, anordnen Jes 10, 1.†

Pu. pt. מְחֻקָּק das Bestimmte, Recht Pr 31, 5.†

Hoph. impf. i. p. וְיֻחָקוּ (Ges. § 67[y] od. nach § 53[u] *Kal pass.*) eingegraben, aufgeschrieben werden Hi 19, 23.†

Po. impf. יְחֹקְקוּ, *pt.* מְחֹקֵק, m. *suff.* מְחֹקְקִי, *pl.* מְחֹקְקִים u. ohne מְ: חוֹקְקֵי Ri 5, 9 — anordnen, m. d. *Acc.* Pr 8, 15. *Pt.* 1) Führer im Kriege u. Frieden Ri 5, 9. 14 (LXX wahrsch. מְחַקְּרִים). Jes 33, 22. 2) Kommandostab (das Befehlende, Instrument des Befehlens) Nu 21, 18 (wo es sogleich durch מִשְׁעֶנֶת Stab, erklärt wird). Ps 60, 9. 108, 9. Gn 49, 10 (parall. mit שֵׁבֶט). Dt 33, 21 (s. Dillm.).†

Derivate: חֹק, חֻקָּה; vgl.:

חֻקֹּק *N. pr.* Ort im St. Naphtali Jos 19, 34, heute *Jâkûk*, Rob. NBF 104. van de Velde, *Mem.* 142. S. noch חוּקֹק.†

חִקְקֵי s. חֹק.

חקר targ., talm., mischn. erforschen.

Kal pf. 2. *ps. consec.* וְחָקַרְתָּ, m. *suff.* חֲקָרוֹ, *impf.* יַחְקֹר, יַחְקְרוּ, תַּחְקְרוּן, Einmal (Ps 44, 22) יַחֲקָר־, *imp.* חִקְרוּ, m. *suff.* חָקְרֵנִי, *inf.* חֲקֹר, m. *suff.* לְחָקְרָהּ, *pt.* חֹקֵר — erforschen; *absol.* Dt 13, 15. Ez 39, 14, m. d. *Acc.*: eine Stadt, ein Land auskundschaften 2 S 10, 3. 1 Ch 19, 3. Ri 18, 2, eine Sache erforschen Pr 25, 2, einen Streit Hi 29, 16, Worte ergründen 32, 11, den Wein prüfen Pr 23, 30, sein eigenes Leben prüfen Thr 3, 40 (Bick. נַחְקְרָהּ u. דרכנו im *sing.*), vgl. noch Hi 28, 3, wo d. *pt.* mit לְ verbunden ist;

die Gesinnung eines Menschen erforschen 1 S 20, 12, einen Menschen durchschauen Pr 18,17. 28,11, bes. von Gott Jer 17, 10. Ps 44, 22. 139, 1. 23. Hi 13, 9; die Weisheit als Vorbild erforschen Hi 28, 27; durch Forschung erkennen Hi 5, 27.†

Pi. pf. חִקֵּר dass. Koh 12, 9.†

Niph. pf. נֶחְקַר, *impf.* יֵחָקֵר, יֵחָקְרוּ erforscht werden Jer 31, 37; m. Negat.: unerforschlich, nicht zu berechnen Jer 46, 23. 1 K 7, 47. 2 Ch 4, 18. Vgl. אֵין חֵקֶר (u. Sir 43, 28).†

Derivate: מֶחְקָר und

חֵקֶר *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* חִקְרֵי *m.* Forschung, Erforschung; und zwar 1) als Handlung: das Forschen Pr 25, 27, לֹא־חֵקֶר ohne Erforschung, d. h. Untersuchung Hi 34, 24. אֵין חֵקֶר unerforschlich Jes 40, 28. Ps 145, 3. Pr 25, 3. Hi 5, 9. 9, 10. 36, 26. Dah. auch Beratschlagung, Ri 5, 16: גְּדוֹלִים חִקְרֵי לֵב *gross* waren *die Überlegungen des Herzens.* 2) vom Resultate Hi 8, 8 חֵקֶר אֲבוֹתָם *was die Väter erforscht haben.* 3) vom Gegenstande der Forschung Hi 11, 7: חֵקֶר אֱלוֹהַּ s. v. a. das unerforschliche Wesen Gottes. 38, 16: חֵקֶר תְּהוֹם *die innersten Tiefen des Meeres.*†

I. חֹר* (St. חרר II s. d.; König 2, 1, 84) *pl.* חֹרִים u. (Koh 10, 17) חוֹרִים, *cstr.* חֹרֵי *m.* die Edeln, Freigeborenen 1 K 21, 8. 11 (als Behörde). Jer 27, 20. 39, 6. Jes 34, 12 (?). Neh 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 6, 17. 7, 5. 13, 17 (vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 132 f.); בֶּן־חוֹרִים Koh 10, 17 ein Freigeborener, wie im Mischn. (s. Del. S. 199).†

II. חֹר u. (Ct 5, 4) חוֹר (St. חרר I; anders König 2, 1, 49) *pl.* חֹרִים, *cstr.* חֹרֵי, m. *suff.* חֹרָיו, חֹרֵיהֶן *m.* 1) Loch (wie חֻר) 2 K 12, 10. Ez 8, 7, von der Fensteröffnung Ct 5, 4, der Augenhöhle Sach 14, 2. 2) Höhle, Berghöhle Hi 30, 6. 1 S 14, 11; der wilden Tiere Nah 2, 13. Gefängnisse Jes 42, 22 l. בְּחוֹרִים (d. Mass. meinen בַּחוּרִים Jünglinge).†

חֻר (St. חרר I, anders König 2, 1, 52) Loch, dah. Höhle der Otter Jes 11, 8, wenn nicht eher: Augenhöhle (vgl. חֹר *no.* II, 1). Zu Jes 42, 22 vgl. חֹר II.†

חֹר הַגִּדְגָּד *N. pr.* eines Ortes der arab. Wüste Nu 33, 32 f.; wofür Dt 10, 7: הַגֻּדְגֹּדָה.†

חֲרָאִים* s. zu חֲרִי.

I. חרב aram. ܚܪܒ, חרב trocknen. Vgl. assyr. *ḫuribtu,* Wüste.

Kal pf. (חָרֵב), *pl.* חָרְבוּ, *impf.* יֶחֱרַב, *i. p.* וַיֶּחֱרָב, *imp. i. p.* חֳרָבִי Jes 44, 27 — trocknen, vertrocknet s. Gn 8, 13[b]. Hi 14, 11. Jes 19, 5 f. 44, 27. Hos 13, 15. Ps 106, 9, vom Wasser Gn 8, 13[a].†

Pu. pf. i. p. חֹרָבוּ ausgetrocknet sein, von Schnüren Ri 16, 7. 8.†

Hiph. pf. הֶחֱרִיב, וְהֶחֱרַבְתִּי, *impf.* אַחֲרִיב, *pt. f.* מַחֲרֶבֶת austrocknen Jes 37, 25. 50, 2. 51, 10. Jer 51, 36. 2 K 19, 24. Nah 1, 4; die Berge Jes 42, 15.†

Derivv.: חָרֵב I, חֹרֶב I, חָרָבָה, חָרְבָּה I, חֶרְבוֹן.

II. חרב ar. خرب durchbrechen, eindringen, verwüsten, خَرِبَة Trümmer, syr. ܚܪܒ (vgl. ZDMG 30, 316 f.) mischn., targ., talm. verwüstet sein; ass. *ḫarâbu, Šaph.* verwüsten. Wahrsch. mit חרב I verwandt.

Kal impf. תֶּחֱרַב, *i. p.* תֶּחֱרָב, *imp.* חֲרַב, *pl.* חָרְבוּ Jer 2, 12, חִרְבוּ 50, 27, *inf. abs.* חָרֹב — 1) verheert, verwüstet s. od. w., von einem Lande, einer Stadt Jes 34, 10. Jer 26, 9. Ez 6, 6. 12, 20; von den Heiligtümern Am 7, 9, von Völkern: vertilgt werden Jes 60, 12. 2) *transit.* vertilgen Jer 50, 21. 27.†

Niph. pf. pl. נֶחֶרְבוּ, *pt. f.* נֶחֱרֶבֶת, נֶחֱרָבוֹת — 1) verwüstet sein Ez 26, 19. 30, 7. 2) *recipr.* sich zu vertilgen suchen, dah. kämpfen 2 K 3, 23 (Klosterm. הִתְגָּרָה v. הִתְגָּרוּ (גרה).†

Hiph. pf. הֶחֱרִיב, הֶחֱרַבְתִּי, *impf.* אַחֲרִיב, אַחֲרִב, *pt.* מַחֲרִיב — 1) verheeren, z. B. Städte, Länder Zeph 3, 6. Jes 49, 17. Ez 19, 7. Ri 16, 24. 2) vertilgen, von Völkern 2 K 19, 17. Jes 37, 18.†

Hoph. pf. 3. *f. i. p.* הָחֳרָבָה, *pt. f. pl.* מָחֳרָבוֹת, *inf. abs.* הָחֳרֵב — vertilgt w. Ez 26, 2. 29, 12. 2 K 3, 23 (s. zu *Niph.*).†

Derivv.: חָרֵב II, חֹרֶב II, חָרְבָּה II.

III. חרב davon חֶרֶב s. d.

I. חָרֵב* (v. חרב I) *f.* חֲרֵבָה trocken, vom Brote Lv 7, 10. Pr 17, 1.†

II. חָרֵב (v. חרב II) *f.* חֲרֵבָה, *pl.* m. d. Art. הֶחֳרֵבוֹת (Ges. § 35k. König 1, 241) zerstört, verwüstet Jer 33, 10. 12. Ez 36, 35. 38. Hgg 1, 4. 9. Neh 2, 3. 17.†

חֶ֫רֶב (arab. حرب scharf sein, schärfen, حَرْبَة Lanze [Wellh., Reste ar. Heid.² 142] davon „Hellebarde", aram. ܚܪܒܐ, חַרְבָּא Schwert, im Ägypt. als *ḥurpu* [Bondi 63], ins Griech. als ἅρπη [Lag., Mittheil. 1, 228. Lewy, Fremdw. 177] aufgenommen) — *i. p.* חָ֫רֶב, m. *suff.* חַרְבִּי, *pl.* חֲרָבוֹת, חַרְבוֹת *f.* 1) Messer Jos 5, 2. 3 (von Stein); Gerät zum Behauen der Steine Ex 20, 25 (vgl. Ez 26, 9 und Cornill dazu). — 2) Schwert שָׁלַף חֶרֶב das Schwert ziehen Nu 22, 23. Ri 8, 10. 20, 2; auch פָּתַח Ps 37, 14. Ez 21, 33, הֵרִיק Ez 12, 14, הוֹצִיא Ez 21, 8 vgl. יצא v. 9. Häufig personifikationsweise bezeichnet als verzehrendes, fressendes in der Verb.: הִכָּה לְפִי חֶרֶב schlagen mit dem Munde (der Schneide) des Schwertes (vgl. אָכַל vom Schwerte 2 S 2, 26. Dt 32, 42), dah. allgem.: mit dem Schwerte erschlagen Dt 13, 16. 20, 13. Jos 6, 21. 8, 24. בֶּחָרֶב s. v. a. im Kriege Jer 5, 17 (vgl. ar. حَرْب Krieg). Das Schwert Gottes Jes 34, 5 u. ö. Allein: die Strafgewalt Gottes Hi 19, 29. Das Schwert der Wüste Thr 5, 9, von den räuberischen Überfällen der Beduinen. עֲוֹנוֹת חֶרֶב todeswürdige Verbrechen Hi 19, 29. — Dt 28, 22 ist statt חֶרֶב wohl חֹרֶב *Trocknis* zu punktieren. Ez 38, 8 Corn. חֹרֶב od. חָרְבָּה. V. 21 Corn. חֲרָדָה.

I. חֹ֫רֶב (v. חרב I) *m.* Trocknis Hgg 1, 11. Ri 6, 37. 39 f. Hitze Gn 31, 40. Hi 30, 30. Jes 4, 6. 25, 4 f. Jer 36, 30. (Sir 43, 3). Starren Jer 49, 13.†

II. חֹ֫רֶב (Lag. Übers. 33; v. חרב II) Verheerung. עָרֵי חֹרֶב wüste Städte Jes 61, 4. — Jer 50, 38. Ez 29, 10 l. חֶרֶב, Zeph 2, 14 wahrsch. עֹרֵב.†

חֹרֵב und (Ex 33, 6) חוֹרֵב, mit ה—ָ *loc.* חֹרֵבָה Ex 3, 1 *N. pr. Horeb*, der Gesetzgebungsberg (sonst סִינַי s. d.) bei E Ex 3, 1. 17, 6. 33, 6 und im Dt (mit Ausnahme von 33, 2) 1, 6. 4, 10 u. ö., vgl. 1 K 8, 9 u. ö. Mal 3, 22. Ps 106, 19. 2 Ch 5, 10.

I. חָרְבָּה (חרב II) *pl.* חֳרָבוֹת, m. d. Art. הֶחֳרָבוֹת (Ges. § 35k), *cstr.* חָרְבוֹת, m. *suff.* חָרְבֹתָיו *f.* verödetes Land, Trümmerstätte Lv 26, 31. 33. Jer 44, 2. Ez 25, 13, gew. im *Pl.* Trümmerhaufen, Trümmer Jes 5, 17. Mal 1, 4. Jes 52, 9 u. ö. בָּנָה חֳרָבוֹת Trümmer wiederaufbauen, verwüstete Örter herstellen Ez 36, 10. 33. 38, 12. Dass. ist הֵקִים חֳרָבוֹת Jes 44, 26. — Hi 3, 14 Olsh. אַרְמְנֹת, sonst s. Dillm. u. Budde z. St.

II. חָרְבָּה* *pl.* חֳרָבוֹת (v. חרב I) Wüstengegenden Jes 48, 21 (viell. חֲרָבוֹת z. l.).†

חָרָבָה (f. *ḥarrâbâ*, Barth § 93aβ; חרב I) das Trockene Gn 7, 22. Ex 14, 21. Jos 3, 17. 4, 18. 2 K 2, 8. Ez 30, 12. Hgg 2, 6.†

חֲרָבוֹן* (חרב I) *pl. cstr.* חַרְבֹנֵי Glut, Hitze Ps 32, 4.†

חַרְבוֹנָא *N. pr.* eines Verschnittenen des Xerxes Esth 1, 10, wofür חַרְבוֹנָה 7, 9.†

חרג vergl. targ. חַרְגָּא Angst, ar. حرج eng, beengt s.; Nöld. Mand. Gr. 40.

Kal impf. וְיַחְרְגוּ Ps 18, 46 mit מִן (vgl. Mi 7, 17. Hos 11, 11) *und sie zitterten aus ihren Burgen hervor*, d. i. verliessen und übergaben sie zitternd. In der Parallelstelle 2 S 22, 46 steht unrichtig וְיַחְגְּרוּ. Vgl. ZAW 16, 324.†

חַרְגֹּל (syr. ܚܪܓܠܐ, talm. חַרְגֹּל Heuschrecke, arab. حَرْجَلَة Heuschreckenschwarm oder Haufe von Pferden, حَرْجَلَ galoppieren, vgl. Lag., Arm. St. § 972) *m.* Heupferd, Heuschrecke, nach Lv 11, 22 eine besondere Art, essbar und geflügelt.†

חרד ar. خرد verschämt s., syr. *Ethpe.* beben, ZDMG 40, 723.

Kal pf. חָרַד, *impf.* יֶחֱרַד, וַיֶּחֱרַד, *pl.* יֶחֶרְדוּ Hos 11, 10 f. u. יֶחֶרְדוּ Ez 26, 18, *i. p.* יֶחֱרָדוּ, *cons.* וַיֶּחֶרְדוּ — 1) zittern, beben, vor Kälte Ruth 3, 8, von einem Berge Ex 19, 18, bes. vor Schrecken Gn 27, 33. Ex 19, 16. 1 S 14, 15. 28, 5. 1 K 1, 49. Jes 10, 29. 19, 16. 32, 11. 41, 5. Ez 26, 16. 18. 32, 10. Am 3, 6;

mit לְ über etwas Hi 37, 1; prägnant Gn 42, 28: וַיֶּחֶרְדוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו לֵאמֹר *und sie wandten sich zitternd zu einander und sagten.* 2) m. חֲרָדָה u. אֶל Sorge haben für jem. 2 K 4, 13. 3) herbeieilen, wie *trepidare*, *trepide accurrere* (vgl. חפז *Niph.*), mit מִן von einem Orte her Hos 11, 10. 11, ebenso 1 S 13, 7 nach Wellh., Driver (l. מֵאַחֲרָיו): *verliessen ihn vor Angst*, mit לִקְרַאת jem. entgegen 1 S 16, 4. 21, 2.†

Hiph. pf. הֶחֱרִיד, וְהַחֲרַדְתִּי, *inf.* לְהַחֲרִיד, *pt.* מַחֲרִיד — schrecken, in Schrecken setzen Ri 8, 12 (s. Moore z. St.). 2 S 17, 2. Ez 30, 9. Sach 2, 4 (Gunkel, Schöpf. 122 לְהָחֵד אֹתָם), sonst in der Redensart וְאֵין מַחֲרִיד ohne dass jemand stört, Lv 26, 6. Hi 11, 19. Jes 17, 2 u. ö.

Die Derivate folgen; vgl. d. *N. pr.* חֲרוֹד, חֲרָדָה II.

חָרֵד (Barth § 5ᶜ) *pl.* חֲרֵדִים *Adj.* 1) ängstlich, bange Ri 7, 3, mit עַל für etwas (*metuens alicui rei*) 1 S 4, 13. 2) mit Beben ehrfürchtig und skrupulös. Esr 10, 3: וְהַחֲרֵדִים בְּמִצְוַת אֱלֹהֵינוּ *die gewissensängstlich sind in Sachen der göttlichen Gebote*, vgl. 9, 4. Jes 66, 2: וְחָרֵד עַל־דְּבָרִי *der zittert über meinem Worte.* V. 5 mit אֶל.†

חֲרֹד *N. pr.* einer Quelle עֵין חֲרֹד Ri 7, 1 (wohl die 1 S 29, 1 als „Quelle in Jesreel" bezeichnete), und einer Ortschaft dabei, dah. das *Gent.* חֲרֹדִי 2 S 23, 25; auch 1 Ch 11, 27, wo st. הַהֲרוֹרִי zu lesen ist הַחֲרוֹדִי. Viell. die Quelle *Ǧal'ûd* s. Theol. Literaturblatt 1882. 356.†

I. חֲרָדָה (Barth § 93*a*) *cstr.* חֶרְדַּת, *pl.* חֲרָדוֹת *f.* (ZAW 16, 118) 1) Schrecken, Furcht Gn 27, 33: וַיֶּחֱרַד יִצְחָק חֲרָדָה גְּדֹלָה *und Isaak bekam einen grossen Schrecken.* Jes 21, 4. Jer 30, 5. Dn 10, 7. *Pl.* Ez 26, 16. M. einem *Gen.* Pr 29, 25: *Furcht vor Menschen.* 1 S 14, 15: *ein Schrecken Gottes*, ein von Gott gesandter, gleichs. panischer Schrecken. 2) Sorge, Sorgfalt 2 K 4, 13.†

II. חֲרָדָה *N. pr.* einer Lagerstation der Israeliten Nu 33, 24 f.†

I. חרה syr. ܚܪܐ *Ethp.* streiten (targ. תַּחֲרוּ Zank vgl. Sir 40, 5), talm. חרי *Pa.* brennen lassen, verw. חרר. Barth ES 12 stellt חרה zürnen, syr. ܚܪܐ zum arab. وَحِرَ zürnen, hassen. Ein Substantivum חרא Zorn, findet sich in den *Zenǧîrlî*-Inschriften, ZDMG 47, 98. 103.

Kal pf. חָרָה, *impf.* יֶחֱרֶה, *apoc.* יִחַר, וַיִּחַר, *inf. abs.* חָרֹה, *cstr.* חֲרוֹת. 1) brennen, entbrennen, nur vom Zorne. In folgenden Verbindungen *a*) חָרָה אַפּוֹ sein Zorn entbrannte Ex 22, 23, mit בְּ gegen jem., Gn 30, 2: וַיִּחַר־אַף יַעֲקֹב בְּרָחֵל *und es entbrannte der Zorn Jakobs gegen Rahel.* 44, 18. Hi 32, 2. 3. 42, 7, selten mit אֶל Nu 24, 10, und עַל Sach 10, 3. *b*) ohne אַף: חָרָה לוֹ es entbrannte ihm (eig. es ward ihm heiss), er ward zornig. Gn 31, 36: וַיִּחַר לְיַעֲקֹב *und Jakob ward zornig.* 34, 7. 1 S 15, 11. 2 S 19, 43. Gn 45, 5: וְאַל־יִחַר בְּעֵינֵיכֶם *meint nicht zürnen zu müssen.* — An mehreren Stellen drücken diese Wendungen mehr den Affekt der Betrübnis aus, dah. es auch bei LXX mehrmals durch λυπηθῆναι wiedergegeben wird, z. B. Gn 4, 5. Jon 4, 4. 9. Neh 5, 6. Der Hauptbegriff ist Unmut und Verstimmung, vgl. זָעַם *Niph.*, עצב *Hithpa.* 2) zürnen, Hab 3, 8: הֲבִנְהָרִים חָרָה יְהוָה *zürnt Jahve gegen Ströme?*

Niph. pf. נִחֲרוּ (Ges. § 75ˣ), *pt. pl.* נֶחֱרִים zornig w., in Zorn geraten Jes 41, 11. 45, 24. Ct 1, 6 (wo Wetzstein bei Del. 163 f. es von נחר, نخر ableiten will).†

Hiph. pf. הֶחֱרָה, *impf.* וַיַּחַר 1) entbrennen lassen (den Zorn), mit עַל Hi 19, 11. 2) hitzig, eifrig sein, Neh 3, 20: *nach ihm* הֶחֱרָה הֶחֱזִיק *legte Baruch eifrig Hand an* (Ges. § 120ᵍ, s. aber Berth., Ryssel u. Guthe z. St.).†

Tiph. impf. תְּתַחֲרֶה, *pt.* מְתַחֲרֶה (Ges. § 55ʰ, wenn nicht besser *Hithpa.* תִּתְחָרֶה und מִתְחָרֶה vgl. Htz.) sich ereifern, wetteifern, m. d. *Acc.* mit jem. Jer 12, 5, m. d. *Acc.* u. בְּ in etw. 22, 15.†

Hithpa. impf. apoc. תִּתְחַר sich entrüsten, ereifern Ps 37, 1. 7. 8. Ps 24, 19.†

Derivate: חֲרִי, חָרוֹן.

II. חרה ar. خَرِئَ seine Notdurft verrichten.

Derivv.: חֲרִי, מַחֲרָאוֹת.

חַרְהֲיָה s. חַרְחֲיָה.

חֲרוּזִים (eig. die Durchbohrten, vom aram. חרז, ܚܪܙ, ar. خرز vgl. Del. zu Ct 1, 10; d. Bed. angereiht, König 2, 1, 136, ist wohl abgeleitet) *pl.* Schnüre v. Perlen, Korallen u. dgl. Ct 1, 10.†

חָרוּל (syr. ܚܘܪܠܐ, ar. خُلَّر, Nöld. Mand. Gr. 55. König 2, 1, 138) *pl.* חֲרֻלִּים eine Lathyrusart, Nessel Hi 30, 7. Zeph 2, 9. *Pl.* Pr 24, 31, s. Löw, Aram. Pflzn. S. 173. ZAW 10, 189.†

חֲרוּמַף *N. pr. m.* Neh 3, 10.†

חָרוֹן (St. חרה I), *cstr.* חֲרוֹן, m. *suff.* חֲרוֹנִי, חֲרֹנְךָ, *pl.* m. *suff.* חֲרוֹנֶיךָ, *m.* 1) etwas Brennendes d. i. Gekochtes, so gew. Ps 58, 10; Baethg.: בְּמוֹ חָרוֹן im Zorne. 2) חֲרוֹן אַף die Glut des Zorns für: Zorn Nu 25, 4. 32, 14. 1 S 28, 18: וְלֹא־ עָשִׂיתָ חֲרוֹן־אַפּוֹ בַּעֲמָלֵק *und* (weil) *du nicht vollstreckt seinen Zorn über Amalek,* vgl. Hos 11, 9. Ohne אַף nur an folg. St.: Neh 13, 18. Ps 2, 5. Ez 7, 12 (s. Corn.). 14 (Corn. חָרוֹן). Ex 15, 7. *Pl.* Ps 88, 17.

חרון s. בֵּית חרון.

חֹרוֹנַיִם, nur Jer 48, 34 חֹרֹנַיִם (Meša-I. Z. 31. 32 חורנן) *N. pr.* einer moabit. Stadt, Jes 15, 5. Jer 48, 3. 5. 34. GAP 272.†

חרופי s. חֲרִיפִי.

I. חָרוּץ (St. חרץ III = ܚܪܘܨܐ, حرض gelb sein ZDMG 40, 728; das Wort auch assyr. *ḫurâṣu*; phön. חרץ Bloch 31; davon χρυσός ZDMG 33, 327. Lewy, Fremdw. 59. König 2, 1, 137) *m. Gold,* im Hebr. nur dichterisch Ps 68, 14. Sach 9, 3. Pr 3, 14. 8, 10. 19. 16, 16.†

II. חָרוּץ (St. חרץ I) 1) Graben, eig. das Eingegrabene Dn 9, 25 (Grätz חַיִץ, Bevan, Kamph. חוּץ). 2) Entscheidung Jo 4, 14: *Thal der Entscheidung.*†

III. חָרוּץ (St. חרץ I, zur Form Barth § 122[c]) *pl. cstr.* חֲרֻצוֹת *einschneidend, epith.* zu מוֹרַג Jes 41, 15 (nach Duhm Glosse) und dann kurz für die Dreschwalze selbst Jes 28, 27. Hi 41, 22; חֲרֻצוֹת הַבַּרְזֶל *eiserne Dreschwalzen* als Marterinstrument Am 1, 3.†

IV. חָרוּץ (St. חרץ II für *ḥarrûṣ* Barth § 132) *pl.* חָרוּצִים *Adj.* eifrig, fleissig, Pr 10, 4. 12, 24. 13, 4. 21, 5 und 12, 27 (s. Del., Now. u. Strack z. St.; viell. besser חָרוּץ *Inf. abs.* das fleissig Sein).†

V. חָרוּץ *N. pr.* des Schwiegervaters des Königs Manasse 2 K 21, 19.†

חרז s. zu חֲרוּזִים.

חַרְחֲיָה (d. LA חַרְהֲיָה weniger gut bezeugt, s. Baer z. St.) *N. pr. m.* Neh 3, 8.†

חַרְחַס *N. pr. m.* s. חַסְרָה.

I. חַרְחֻר (v. חרר II) Entzündung, Fieber Dt 28, 22.†

II. חַרְחוּר *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 53.†

חרט syr. ܚܪܛ einschneiden, eingraben, ar. خرط abschaben, glätten, drechseln. Derivate: חֶרֶט, חָרִיט.

חֶרֶט *cstr.* gleichl. 1) Meissel (des Metallarbeiters) Ex 32, 4. 2) Griffel zum Eingraben von Schrift, dah. auch von Schriftart = Stil (*stilus*) Jes 8, 1.†

חַרְטֹם* (nach Ew. § 163*g*. König 2, 1, 121; Dillm. von חֶרֶט Griffel, nach Hoffmann ZAW 3, 89 von خطم: der Näselnde [?]) *pl.* חַרְטֻמִּים Gn 41, 8. 24. Ex 7, 11. 22. 8, 3. 14. 15. 9, 11 Gelehrte und Zauberer am ägyptischen Hofe; darnach Dn 1, 20. 2, 2.†

חֲרִי* (St. חרה II; syr. ܚܪܝܐ, talm. חֲרָי, mand. חרא Nöld. 56, arab. خُرْءٌ (خَرِىَ) *pl.* m. *suff.* חריהם 2 K 18, 27, wohl zu l. חֲרָיֵהֶם (חֲרָיֵיהֶם), od. חראיהם Jes 36, 12 z. l. חֲרָאֵיהֶם (nach Ges. § 93[x]) *Unrat, Kot,* ein Wort, wofür die Mass. ein decenteres substituieren (צוֹאָתָם). Ob aber wirklich dasselbe Wort 2 K 6, 25 vorliegt (חרי יונים, zu lesen חֲרֵי יוֹנִים Taubenmist, *Kr.* דִּבְיוֹנִים s. d.), ist zweifelhaft, da Taubenmist als Speise doch zu auffallend wäre; es steckt wohl der Name irgend eines dürftigen Nahrungsmittels darin; (nach Ibn Baiṭar bei Dozy ist خرء الحمام eine Pflanze).†

חֳרִי* (St. חרה I) *cstr.* gleichl., immer mit אַף, Glut (des Zornes) Ex 11, 8. Dt 29, 23. 1 S 20, 34. Jes 7, 4. 2 Ch 25, 10. Thr 2, 3.†

I. **חֹרִי** (St. חור weiss s., auch mischn.; vgl. Fränkel 32) Weissbrot Gn 40, 16.†

II. **חֹרִי** und (Nu 13, 5) **חוֹרִי** (Höhlenbewohner, von חוּר Höhle) *N. pr.* 1) eines Volkes, das nach Gn 14, 6 das Gebirge Seïr bewohnte und nach Dt 2, 12. 22 durch die Edomiter unterjocht wurde. Seine Stämme Gn 36, 20 ff. 1 Ch 1, 38 ff. Vgl. Max Müller 136. 156, aber auch Jensen, ZA 10, 332 f. 346 f. Hommel, Altisr. Überl. 263. 2) eines horitischen Stammes Gn 36, 22. 1 Ch 1, 39. 3) *m.* Nu 13, 5.†

חָרִיט* (خَرِيطَة, St. חרט; Fränkel 290, Lewy, Fremdw. 180; vgl. auch zu חרם II) *pl.* חֲרִיטִים, חֲרִטִים *m.* Tasche, Geldbörse 2 K 5, 23. Jes 3, 22.†

חָרִיף *N. pr. m.* Neh 7, 24. 10, 20. Dafür Esr 2, 18 יוֹרָה. *Patron.* חֲרִיפִי, *Kr.* חֲרוּפִי 1 Ch 12, 5.† Vgl. Wellhausen's Vaqidi 248.

I. **חָרִיץ*** (v. חרץ I) *pl. cstr.* חֲרִיצֵי *m.* eine Schnitte, τμῆμα 1 S 17, 18: עֲשֶׂרֶת חֲרִיצֵי הֶחָלָב *die zehn Schnitten* geronnener *Milch*, d. i. von weichem Milchkäse. LXX τρυφαλίδες, was Hesychius durch τμήματα τοῦ ἁπαλοῦ τυροῦ erklärt.†

II. **חָרִיץ*** (v. חרץ I) *pl. cstr.* חֲרִיצֵי 2 S 12, 31. 1 Ch 20, 3, irgend ein von Eisen gemachtes Instrument, Hoffm. ZAW 2, 66 Steinpicken. Vgl. auch Wetzstein ZVP 1873, 283 ff.†

חָרִישׁ (St. חרשׁ I, s. zu בָּצִיר, Lag. Übers. 173) m. *suff.* חֲרִישׁוֹ das zu Pflügende 1 S 8, 12, Pflügezeit Gn 45, 6. Ex 34, 21.†

חֲרִישִׁי* *f.* חֲרִישִׁית Jon 4, 8 als Appos. zu רוּחַ קָדִים ein *glühend heisser* Ostwind, LXX συγκαίων; d. Etymologie ist unklar (s. Steiner z. St. König 2, 1, 204).†

I. **חרך** nach Schultens = حرك in Bewegung setzen, aufscheuchen.

Kal impf. יַחֲרֹךְ das Wild aufscheuchen Pr 12, 27 (Text unsicher).†

II. **חרך** davon:

חֲרַכִּים (targ. חֲרַכָּא Luke, nach Levy, Nh. Wb. 2, 111 kleiner als ein Fenster) *pl.* Ct 2, 9 Fenstergitter.†

חרל s. חָרוּל.

I. **חרם** aus- oder einschliessen, arab. حرم, äthiop. ሐረመ፡ ausschliessen, hindern, unzugänglich machen; jüd.-aram., syr. חרם, ܚܪܡ (vom profanen Gebrauche ausschliessen, weihen) verbannen. Auch moab. *Hiph.* Meša-I. Z. 17.

Hiph. pf. הֶחֱרִים, 2. *ps. cons.* וְהַחֲרַמְתָּה, *impf.* יַחֲרִם, תַּחֲרִים, וַיַּחֲרֵם, *imp.* הַחֲרֵם, הַחֲרִימוּ, m. *suff.* הַחֲרִימוּהָ, *inf. abs.* הַחֲרֵם, *cstr.* לְהַחֲרִים — *denom.* 1) weihen (Jahve) und zwar so, dass es nicht gelöst werden kann Jer 50, 26. Lv 27, 28. Mi 4, 13 (l. הַחֲרַמְתִּי 2. *f.*). 2) der Vernichtung weihen, weil das Betreffende Gegenstand des göttlichen Zornes ist, bes. von dem Verfahren mit feindlichen, eroberten Städten (über die verschiedenen Grade s. Dillm. zu Lv 27, 28 f.). Nu 21, 2 (als Gelübde). Dt 2, 34. 3, 6. 7, 2. 13, 16. 20, 17. Jos 6, 18 (als Gelübde). 8, 26. 10, 28 (l. אוֹתָהּ). 37. 11, 11. 12. 21. 1 S 15, 3 ff. Dn 11, 44, vgl. 1 Makk 5, 5. Mit dem Zusatze: לְפִי חֶרֶב 1 S 15, 8. Mit אַחֲרֵי eig. nachsetzen und vertilgen Jer 50, 21 (Giesebr. אַחֲרִיתָם). Dann auch mit Gott als Subjekt: der Vernichtung preisgeben Jes 34, 2, während man Jer 25, 9. Jes 11, 15 wohl besser החריב l. Giesebr. Beitr. z. Erkl. d. Jes. 52). — Vgl. Benzinger, Arch. 363. Nowack 1, 371. Rob. Smith, Semit. 1, 140. 351. 434, und über das arabische Verfahren mit eroberten Ländern ZDMG 36, 297.

Hoph. impf. יָחֳרַם, *i. p.* יָחֳרָם nach *Hiph. no.* 2 (als Gott geweiht) vertilgt, getötet werden Ex 22, 19. Lv 27, 29; von der Habe des Schuldigen, der selbst excommuniciert w., Esr 10, 8. Vgl. Schürer, Gesch. 2, 362 ff.†

Derivat חֵרֶם I, vgl. *N. pr.* חֶרְמוֹן.

II. **חרם** ar. خرم durchstechen, durchbrechen, spalten; davon أَخْرَمُ durchstochene Ohren, Augen, Nasenmittelwand habend. Von d. Wzl. viell. auch חֵרֶם II (phön. חרם Verfertiger von Netzen, Bloch 31) vgl. تخريمة Spitze, Blonde (Bocthor, Berggren, Cuche; Almkvist, Kl. Beitr. 281), Maschen eines

Beutels, 1001 Nacht ed. Habicht 9, ٢٧٨. Vgl. auch Lewy, Fremdw. 137.

Kal pt. pass. חָרוּם spaltnäsig Lv 21, 18.†

חֳרֵם *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Naphtali Jos 19, 38, Lage unsicher s. Dillm.†

חָרִם u. (nur Neh 12, 15) חָרִים *N. pr. m.* verschiedener Personen Esr 2, 32. 39. 10, 21. 31. Neh 3, 11. 7, 35. 42. 10, 6. 28. 12, 15. 1 Ch 24, 8.†

I. חֵרֶם (v. חרם I) *i. p.* (m. Ausnahme von Mal 3, 24) חֵרֶם (so nach Baer zu Jos 6, 18) m. *suff.* חֶרְמִי *m.* — 1) unlösbares Weihgeschenk Lv 27, 21. Nu 18, 14. Ez 44, 29, m. הַחֵרִים Lv 27, 28. 2) bes. das der Vertilgung Geweihte Lv 27, 29. Dt 7, 26. 13, 18. Jos 6, 17 f. 7, 1. 11—13. 15. 1 Ch 2, 7; הָיָה חֵרֶם Dt 7, 26. Jos 6, 17; הָיָה לְחֵרֶם 7, 12; שִׂים לְחֵרֶם 6, 18; נָתַן לְחֵרֶם Jes 43, 28; רֵאשִׁית הַחֵרֶם 1 S 15, 21; אִישׁ חֶרְמִי der meinem Banne verfallene Mann 1 K 20, 42. Daher die von Gott gewirkte Vertilgung Sach 14, 11. Mal 3, 24. עַם חֶרְמִי Jes 34, 5.†

II. חֵרֶם (vgl. zu חרם II) *i. p.* חֵרֶם, *pl.* חֲרָמִים Netz des Fischers, d. Vogelstellers Ez 32, 3. Hab 1, 15 f. (V. 17 l. Giesebrecht חַרְבּוֹ); *accus.* mit dem Netze Mi 7, 2 (Ges. § 117[ff]; Perles חִנָּם). *Pl.* Ez 25, 5. 14. 47, 10 (hier v. Corn. gestr.), bildlich von Verlockungen Koh 7, 26.†

חָרְמָה (Namenerklärung Ri 1, 17) *N. pr.* einer kanaanitischen Königsstadt, die dem St. Simeon zufiel Nu 14, 45. 21, 3. Dt 1, 44. Jos 12, 14. 15, 30. 19, 4. 1 S 30, 30. 1 Ch 4, 30. Nach Ri 1, 17 zuvor צְפַת; s. d.†

חֶרְמוֹן (v. חרם I, wahrsch. als altes Heiligtum; Lag. Übers. 198) *N. pr. Hermon,* eine gewaltige Bergmasse, die einen Vorsprung des Antilibanos bildet, und sich von diesem aus süd-südöstlich erstreckt, jetzt *Ǵebel-eš-šêḫ* s. Baed. Pal.[4] 323; Survey of West. Pal. 1881. 112 ff. Nach Dt 3, 9 wurde er von den Amoritern שְׂנִיר, von den Sidoniern שִׂרְיוֹן genannt (wiewohl dieser 1 Ch 5, 23 vom שְׂנִיר unterschieden wird): nach Dt 4, 48 hatte er auch den Namen שִׂיאֹן. S. noch Jos 11, 3. 17. Ps 89, 13. 133, 3. *Pl.* חֶרְמֹנִים das Hermongebirge Ps 42, 7 (s. Dietrich, Abhh. 18). S. noch בַּעַל *no.* 6, a.

חֶרְמֵשׁ (auch mischn., Wzl. unbekannt; vgl. Socin, Diwan aus Centralarabien Excurs W, *no.* 23: *ġalmûš* ein eisernes Instrument, womit man beim Schneiden des Kornes die Halme unten zusammenfasst) Sichel Dt 16, 9. 23, 26.†

חָרָן *N. pr.* 1) ass. *Ḫarrânu*, ar. حَرَّان eine Stadt Mesopotamiens, gr. Κάῤῥαι Gn 11, 31. 12, 5. 27, 43. 2 K 19, 12. Ez 27, 23 (anders Hal. Rev. sém. 2, 197). Vgl. Mez, Geschichte d. Stadt *Ḫarrân* 1892. 2) eines Mannes 1 Ch 2, 46. Vgl. ZDMG 18, 443.†

חֹרֹנִי *N. gentil.* zu בֵּית חרון, s. d.

חֹרֹנַיִם, s. חוֹרֹנַיִם.

חַרְנֶפֶר *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

I. חֶרֶס (v. חרש s. d.; syr. ܚܪܣܐ, auch mischn.) *f.* Schorf, Krätze Dt 28, 27.†

II. חֶרֶס *i. p.* חָרֶס, m. d. End. *â* הַחַרְסָה, Ri 14, 18 *m.* — die Sonne Ri 14, 18 (Stade, Moore הַחֲדְרָה). Hi 9, 7. So nach vielen Auslegern (auch König Einl. 86) Jes 19, 18, wo 16 codd., Symm. Vulg. Saad. Targ. (das 2 Lesarten ausdrückt) und Menachoth 110[a] (die übrigen Autoritäten הֶרֶס s. d.): עִיר הַחֶרֶס lesen: *Sonnenstadt,* Heliopolis. Ges. erklärte nach ar. حرس: *Stadt der Bewahrung.*†

III. חֶרֶס* m. d. Art. *i. p.* הֶחָרֶס *N. pr.* Örtlichkeit bei Sukkoth Ri 8, 13 (Aq. Symm. הֶהָרִים). Über 1, 35 s. zu הַר.†

חַרְסִית (vgl. zu חרש) Thon od. Scherbe. Daher שַׁעַר הַחַרְסִית das Töpferei- od. Scherbenthor Jer 19, 2 *Kr.* S. zu שַׁעַר I *no.* 16. Das *Kt.* חַרְסוּת ist falsch, s. Hitzig z. St. LXX: χαρσείθ, χαρσίθ.†

I. חרף خرف reissen, rupfen, abreissen, pflücken. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 60.

Kal impf. i. p. תֶּחֱרָף *denom.* v. חֹרֶף, den Herbst (und Winter) zubringen. Jes 18, 6 *und alle Tiere der Erde werden darauf* (עַל) *überwintern.* Ggstz. קוּץ (v. קַיִץ) den Sommer zubringen.†

Deriv. חֹרֶף.

II. **חרף** neuhebr., jüd.-aram. *Pi.* u. *Pa.* schmähen, lästern; nach Fleischer das in mehreren Derivaten vorliegende arab. حرف, aram. ܚܪܦ, חרף scharf, spitz sein.

Kal impf. יֶחֱרַף Hi 27, 6 (Budde: *Pi.*), *inf.* m. *suff.* חָרְפָם 2 S 23, 9 (s. aber unt.) *pt.* m. *suff.* חֹרְפִי, חוֹרְפֶיךָ schmähen, verhöhnen. M. d. *Acc.* Ps 69, 10. 119, 42. Pr 27, 11; m. part. מִן Hi 27, 6: *mein Herz schmäht keinen meiner Tage.* Mit בְּ 2 S 23, 9, aber hier ist nach d. Chron. zu lesen בַּפַּס דַּמִּים als Ortsbestimmung.†

Pi. pf. חֵרֵף, חֵרַפְתָּ, חֵרְפוּ, m. *suff.* חֵרְפוּנִי, *impf.* יְחָרֵף, וַיְחָרֵף, m. *suff.* יְחָרְפֵנִי, *inf.* חָרֵף, *pt.* מְחָרֵף 1) verhöhnen, schmähen m. d. *Acc.* Ri 8, 15. 1 S 17, 26. 36, mit לְ 2 Ch 32, 17. חָרֵף חֶרְפָּה Ps 79, 12. 89, 52. 2) gering achten, dah. hingeben, preisgeben, m. d. *Acc.* Ri 5, 18: *Sebulon, ein Volk, das preis gab sein Leben zum Sterben,* nämlich in der Schlacht. (Ebenso ar. بذل, عَرَّضَ, أَهَانَ das Leben gering achten, wegwerfen, d. i. in höchste Gefahr setzen, gr. παραβάλλεσθαι. S. Ges. zu Jes 53, 12).†

Deriv. חֶרְפָּה.

III. **חרף** unsicherer Stamm.

Niph. pt. f. נֶחֱרֶפֶת Lv 19, 20 in der Verb. שִׁפְחָה נֶחֱרֶפֶת לְאִישׁ, nach Dillm. zu חרף I gehörend: gepflückt, gebraucht. In der späteren Zeit חֲרוּפָה in Judäa: anverlobt, vgl. Levy, Nh. Wb. 2, 114.†

חָרֵף *N. pr. m.* 1 Ch 2, 51.†

חֹרֶף (St. חרף I, eig. die Zeit des Pflückens, die Obstlese; arab. خَرِيف, aram. חָרְפָּא, ass. *ḫarpu* [?]) m. *suff.* חָרְפִּי 1) Herbst; wenn aber nur zwei Jahreszeiten unterschieden werden, umfasst es Herbst und Winter zusammen (vgl. Lag. Übers. 190). Dah. der Gegensatz: קַיִץ וָחֹרֶף *Sommer und Winter* Gn 8, 22. Ps 74, 17. Sach 14, 8. בֵּית־הַחֹרֶף Winterpalast Am 3, 15. Jer 36, 22. Pr 20, 4: מֵחֹרֶף עָצֵל לֹא־יַחֲרֹשׁ *mit Eintritt des Herbstes pflügt der Faule nicht.* 2) trop. f. reifes Mannesalter (wie auch in and. Sprachen) Hi 29, 4: בִּימֵי חָרְפִּי *in den Tagen meines Herbstes,* von der Zeit, wo Hiobs Glück gipfelte.

חֶרְפָּה (s. חרף II, vgl. Lag. Übers. 101) *cstr.* חֶרְפַּת, *pl.* חֲרָפוֹת, *cstr.* חֶרְפוֹת, *f.* 1) Hohn, Schmach *a*) die einer jemandem anthut Hi 16, 10. Ps 79, 12. Mi 6, 16: חֶרְפַּת עַמִּי *die Schmach, die mein Volk ihm angethan.* *b*) Schmach, die auf jemandem ruht; vom rohen Triumphieren des Siegers Dn 11, 18. Jes 25, 8. 54, 4: *die Schmach der Witwenschaft.* Jos 5, 9: *die Schmach Ägyptens,* d. h. die noch von Ägypten her anhaftet (n. a. in den Augen der Äg.) *Pl.* Dn 12, 2. — 2) Gegenstand des Hohns Neh 2, 17. Ps 22, 7. 39, 9. Jo 2, 17. 19. *Pl.* Ps 69, 11. — 3) Scham i. S. v. *pudenda* Jes 47, 3.

I. **חרץ** urspr. schneiden, ar. حرص spalten, die Haut schrammen, targ., talm. חֲרִיצָא Erdriss, Graben, vgl. Lewy, Fremdw. 114; ass. *ḫarâṣu* graben, auch: entscheiden, *ḫarîṣu* Graben; phön. חרץ nach Hoffm., Phön. Inschrr. 11 Entscheidung, Beschluss. Syr. ܚܪܨܐ (ar. خَصِين, äth. ኀጺን:), das Hoffm. LC 1882. 720 (gegen Lag. Mittheil. 2, 363. Arm. St. § 1133. Fränkel 86 f. 290) von חרץ ableitet, ist wohl erst aus assyr. *ḫaṣ(ṣ)innu* (schon *Tell-el-Amarna*-briefe) entlehnt.

Kal pf. חָרַץ, *i. p.* חָרָצְתָּ, *impf.* יֶחֱרַץ, *pt. pass.* חָרוּץ, חֲרוּצִים 1) verwunden Lv 22, 22: חָרוּץ eine kleine Wunde habend. — 2) zuspitzen, schärfen m. d. *Acc.* in der sprichwörtlichen Redensart Ex 11, 7: וּלְכֹל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יֶחֱרַץ־כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ *gegen keine Söhne Israels soll ein Hund seine Zunge spitzen,* niemand soll ihnen irgend etwas zu Leide thun. Jos 10, 21. Vgl. Judith 11, 13. — 3) entscheiden, bestimmen m. d. *Acc.* 1 K 20, 40. Hi 14, 5: אִם־חֲרוּצִים יָמָיו *wenn genau bemessen seine Lebenstage.* Jes 10, 22: כִּלָּיוֹן חָרוּץ *Vernichtung ist beschlossen.*†

Niph. pt. f. נֶחֱרָצָה, *cstr.* נֶחֱרֶצֶת *Subst.* das Beschlossene, das Strafgericht Jes 10, 23: כָּלָה וְנֶחֱרָצָה *Vertilgung und Beschlossenes,* ἓν διὰ δυοῖν f. beschlossene Vertilgung. 28, 22. Dn 9, 27. 11, 36.

9, 26: נֶחֱרֶצֶת שֹׁמֵמוֹת *Beschliessung von Verwüstungen.*†
Derivate: חָרוּץ II—III, חָרִיץ I—II.

II. **חרץ** vgl. ar. حَرِصَ gierig sein, eifrig auf etwas bedacht sein.
Kal impf. i. p. תֶּחֱרָץ eifrig werden, sich beeilen, 2 S 5, 24.†
Deriv. חָרוּץ IV.

III. **חרץ** vgl. zu חָרוּץ I.

חַרְצֻבּוֹת (vgl. ar. حَضْرَمَ, حَضْرَبَ einen Strick fest anziehen) *pl.* 1) Bande Jes 58, 6. 2) Qualen, *tormenta* Ps 73, 4, vgl. zu חִיל I.†

חַרְצָן* *pl.* חַרְצַנִּים Nu 6, 4 wahrsch. wie حِصْرِم unreife Trauben, s. Sam. u. Dillm. z. St. Im Mischn. und Targ. dagegen bedeuten חַרְצָן u. חַרְצַנִּיתָא Weinbeerkerne.†

חרק ar. حرق, talm., syr., christl.-paläst.: knirschen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 99.
Kal pf. חָרַק, *impf.* יַחֲרֹק, וַיַּחַרְקוּ, *inf. abs.* חָרֹק, *pt.* חֹרֵק — knirschen m. d. *Acc.* שִׁנַּיִם Ps 35, 16. 37, 12. 112, 10. Thr 2, 16, od. בְּשִׁנַּיִם Hi 16, 9 mit den Zähnen knirschen.†

I. **חרר** arab. خَرَّ durchreissen, durchstechen, חרר neuhebr. durchlöchern; ar. خُرّ, ass. *ḫurru*, Loch, Höhle.
Derivv.: חֹר II, חָר vgl. d. *N. pr.* חֹרִי II.

II. **חרר** assyr. in *arratu, arurtu*, Dürre, *ariru* glühend; ar. حَرَّ heiss sein (verw. חרה I), dann: edel, vornehm, frei sein, حُرّ frei, syr. ܚܐܪܐ frei, ܚܪܪ freilassen, auch jüd.-aram. und äth. ሐረየ: edel; vgl. Merx, Chrestom. targ. 203. Fränkel 39. 255. Lag. Übers. 32.
Kal pf. 3. *f.* חָרָה, *pl.* חָרוּ brennen, glühen. Vom Metalle Ez 24, 11. Hi 30, 30: *mein Gebein ist ausgedörrt vor Hitze.* Jes 24, 6: *von Glut verzehrt sind die Bewohner des Landes.* (Vgl. Jo 1, 18—20).†
Niph. pf. נָחַר, *i. p.* נָחָר, u. נִחַר (Ges. § 67[u]) *pl.* נִחָרוּ, *impf. i. p.* וַיֵּחָר, *pl.* יֵחָרוּ angebrannt, verbrannt, versengt sein Jer 6, 29. Ez 15, 4. 5. 24, 10. Ps 69, 4: *entzündet ist meine Kehle.* Ps 102, 4.†
Pilp. inf. לְחַרְחַר entzünden (den Streit) Pr 26, 21. (חרחר Streit Sir 40, 9).†
Derivate: חַרְחֻר, חֲרֵרִים, und חֹר I.

חֲרֵרִים (St. חרר II) *pl.* dürre, verbrannte Gegenden Jer 17, 6. Vgl. die arabischen *ḥarrât*, vulkanische Steinplateaus, die östlich vom Jordan beginnen und sich durch ganz Arabien fortsetzen s. Baed. Pal.[4] 179. Wetzstein, Reisebericht 20 f. Doughty, Travels in Arabia Deserta m. Karte.†

חרשׂ ar. حرش kratzen, rauh sein, syr. ܚܽܘܪܫܳܐ rauh, Fränkel 168 f. Davon wahrsch. חֶרֶס I, viell. auch חֶרֶשׂ u. חַרְסִית.

חֶרֶשׂ, *pl.* חַרְשֵׂי, m. *suff.* חַרְשָׂהּ *m.*, Thon, daher כְּלִי חֶרֶשׂ irdenes Gefäss Lv 6, 21. 11, 33. 14, 5. 50. 15, 12. Nu 5, 17. Jer 32, 14 vgl. נִבְלֵי־חֶרֶשׂ Thr 4, 2, oder bloss חֶרֶשׂ Jes 45, 9. Pr 26, 23; חַרְשֵׂי אֲדָמָה verächtl. Jes 45, 9, יוֹצֵר ח׳ Töpfer Jer 19, 1. Auch: Scherbe Jes 30, 14. Hi 2, 8. 41, 22. Ps 22, 16. Zu Ez 23, 24 vgl. Corn. — S. auch zu קִיר II.†

חֲרֶשֶׁת s. קִיר II.

I. **חרשׁ** einschneiden; phön. *pt.* Metall- od. Holzarbeiter Bloch 31; ar. حرث, äth. ሐረሰ: pflügen, davon حَارِث *Aretas*; aram. ܚܪܫ חרת ausgraben, aushöhlen, pflügen. D. H. Müller, WZKM 1, 25 betrachtet χαράσσω als Lehnw. aus d. Semit.
Kal pf. pl. חָרְשׁוּ, *impf.* יַחֲרשׁ, *inf.* לַחֲרשׁ, *pt.* חֹרֵשׁ, *f. pl.* חֹרְשׁוֹת, *pass. f.* חֲרוּשָׁה 1) einschneiden und zwar in eine harte Materie, wie Holz, Stein, Metall Jer 17, 1 m. עַל od. לְ. — 2) bearbeiten, schmieden, bes. Metall 1 K 7, 14. Ebenso Gn 4, 22, wo entweder אֲבִי vor כל einzusetzen, oder כל wegzulassen ist, vgl. Dillm. Trop. חָרַשׁ רַע, רָעָה Unheil bereiten, wie *fabricari*, *machinari*, Pr 6, 14. 14, 22, mit עַל gegen jem. 3, 29, auch חָרַשׁ טוֹב 14, 22 (im zweiten Gliede). Doch scheint man mit letzterer RA nicht immer den Begriff des Schmiedens, sondern bisweilen den des Pflügens verbunden zu haben, s. *no.* 3. — 3) pflügen,

vom Rinde Hos 10, 11. Hi 1, 14, und vom Pflüger Jes 28, 24. Am 9, 13. Pr 20, 4, der mit (בְּ) dem Zugvieh pflügt Dt 22, 10. Ri 14, 18. Am 6, 12 (wo wohl *Niph.* u. בַּבָּקָר יָם z. l.) m. d. *Acc.* des Ackers 1 K 19, 19, vgl. 1 S 8, 12, wo חָרִישׁ Obj. ist. M. עַל Ps 129, 3: *auf meinem Rücken pflügten Pflüger.* Trop. Hos 10, 13: *ihr habt Frevel eingeackert und Übelthat geerntet.* Hi 4, 8. Vgl. Sir 7, 12.†

Niph. impf. תֵּחָרֵשׁ gepflügt werden Jer 26, 18. Mi 3, 12.†

Hiph. pt. מַחֲרִישׁ bereiten m. d. *Acc.* u. עַל 1 S 23, 9.†

Derivate: חָרָשׁ, חֶרֶשׁ I(?), חֲרֹשֶׁת, חָרִישׁ, מַחֲרֵשָׁה, מַחֲרֶשֶׁת.

II. **חרשׁ** ar. خَرِسَ, syr. ܚܪܫ, jüd.-aram. חרשׁ taub, bez. stumm sein, s. Lag. Übers. 120, vgl. ass. *ḫarâšu* zusammenhalten, zurückhalten, festbinden (davon *maḫrašu* Strick, ins Syrische als Lehnw. i. d. Form ܡܚܪܫܐ übergegangen); analog ist ass. *ḫašikku* taub, wenn es zu חשׁך gehört.

Kal impf. תֶּחֱרַשׁ, *i. p.* תֶּחֱרָשׁ 1) taub sein Mi 7, 16. 2) stumm sein; von Gott: ruhig, unthätig sein (bei dem Flehen der Menschen) Ps 35, 22: רָאִיתָה יְהוָה אַל־תֶּחֱרַשׁ *du siehest* (es) *Jahve, schweige nicht.* 39, 13. 50, 3. 83, 2. 109, 1. Mit מִן Ps 28, 1: צוּרִי אַל־תֶּחֱרַשׁ מִמֶּנִּי *mein Fels! schweige nicht von mir hinweg* d. i. mich hilflos lassend. Vgl. דֳּמִי u. חָשָׁה I.†

Hiph. pf. הֶחֱרִישׁ u. (Gn 34, 5. Nu 30, 15) הֶחֱרִשׁ, *impf.* יַחֲרִישׁ, אַחֲרִישׁ, אַחֲרִשׁ, תַּחֲרֵשׁ, וַיַּחֲרִישׁוּ, *imp.* u. *inf.* הַחֲרֵשׁ 1) taub sein 1 S 10, 27, stumm sein, schweigen Gn 24, 21. 34, 5. Ri 18, 19. 2 S 13, 20. 2 K 18, 36. Jes 36, 21. Jer 4, 19. Ps 32, 3. 50, 21. Pr 11, 12. 17, 28. Hi 6, 24. 13, 5. 19. 33, 31. 33. Esth 4, 14. 7, 4. Neh 5, 8; m. לְ zu den Worten jem. schweigen Nu 30, 5. 8. 12. 15; mit מִן vor jem. schweigen, ihn schweigend anhören Hi 13, 13; mit אֶל dass. Jes 41, 1. M. d. *Acc.* verschweigen Hi 41, 4(?). — Insbes. (wie *Kal* gew.) sich ruhig, unthätig verhalten Ex 14, 14, von Gott Jes 42, 14. Hab 1, 13. M. מִן ruhig weggehn von jem., ihn in Ruhe lassen Jer 38, 27, m. לְ und *inf.* unterlassen etwas zu thun 2 S 19, 11. M. מִן dessen, für den gebeten werden sollte 1 S 7, 8. Für יחריש Zeph 3, 17 ist wohl יְחַדֵּשׁ zu l.; s. ZAW 5, 183. 10, 206. — 2) *causat.* zum Schweigen bringen Hi 11, 3 (s. Dillm.).†

Hithpa. impf. וַיִּתְחָרְשׁוּ sich ruhig verhalten Ri 16, 2.†

Derivate: חֵרֵשׁ, חֶרֶשׁ II.

III. **חרשׁ** s. zu חרשׁ I.

I. **חָרָשׁ*** *pl.* חֲרָשִׁים Jes 3, 3 חֲכַם חֲרָשִׁים, nach LXX, Aq. Syr. Hier. von חרשׁ I: der in Künsten oder Handwerken Erfahrene. Ebenso möglich ist aber die Erklärung: Zauberkünste, vgl. aram. ܚܪ̈ܫܐ, חַרְשָׁא, äth. ሐረሰ: (nach d. Assyr. könnte die Grundbed. „bannen“ sein, vgl. חרשׁ II; Rob. Smith, Journ. of Phil. 14, 124f. stellt es dag. zum arab. خُرْس Speise der Wöchnerinnen, Barth ES 3 zum arab. سِحْر Zauber). Vgl. auch חָרָשׁ.†

II. **חֶרֶשׁ** (v. חרשׁ II) Schweigen, Jos 2, 1: heimlich, in der Stille.†

III. **חֶרֶשׁ** *N. pr. m.* 1 Ch 9, 15 (s. Berth.).†

I. **חֹרֶשׁ** (viell. d. assyr. *ḫuršu*, Berg, s. Del. Proll. 180, Halévy, Mélanges d. crit. 158; im Aram. ist חוּרְשָׁא Rohrgebüsch, vgl. حُرْش Wald in Syr. u. Pal., s. Dozy, Suppl., Cuche, Löw Pflzn. 343, Journ. as. 1887, 2, 297) *pl.* חֳרָשִׁים 2 Ch 27, 4 *Felsen, Berge* (and. Wälder). Unsicher ist Ez 31, 3 (s. Corn.), während Jes 17, 9 nach d. LXX הַחִוִּי die Hivviten, für חרשׁ zu lesen ist.†

II. **חֹרֶשׁ*** m. d. Endung *â* חֹרְשָׁה, m. ב בַּחֹרְשָׁה 1 S 23, 15f. 18f. wahrsch. *N. pr.* eines Ortes in der Wüste *Ziph.* Vgl. ZDPV 19, 229.†

חָרָשׁ (d. i. *ḥarrâš*, Barth § 33[c] gegen Stade § 217[a]. Lag. Übers. 88. St. חרשׁ I) *cstr.* חָרַשׁ, *pl.* חָרָשִׁים, חָרָשֵׁי, חֲרָשִׁים 1 Ch 4, 14. Neh 11, 35† (abgeschliffene Form im *N. pr.*) *m.* 1) Steinschneider Ex 28, 11. 2) s. v. a. das lat. *faber*, Arbeiter in Stein, Holz, Metall Ex

35, 35. Dt 27, 15; *coll.* von dem Stande der Werkmeister Jer 24, 1. 29, 2. 2 K 24, 14. (Jes 44, 11 Duhm חֲרָשִׁים v. חָרָשׁ I). Zuweilen mit näherer Bestimmung: חָרַשׁ בַּרְזֶל Eisenarbeiter Jes 44, 12; חָרָשׁ אֶבֶן, עֵצִים Stein-, Holzarbeiter 2 K 12, 12. Jes 44, 13. 2 S 5, 11. גֵּיא חֲרָשִׁים *Thal der Arbeiter* 1 Ch 4, 14. Neh 11, 35. Trop. Ez 21, 36: חָרָשֵׁי מַשְׁחִית *Schmiede des Verderbens.*

חֵרֵשׁ (v. חרשׁ II, für *ḥirrēš* Barth § 16) *Adj. pl.* חֵרְשִׁים taub Ex 4, 11. Lv 19, 14. Ps 38, 14. 58, 5. Trop. von denen, die taub sind gegen Gesetz und Propheten Jes 29, 18. 35, 5. 42, 18 f. 43, 8.†

חַרְשָׁא *N. pr. m.* 1) Esr 2, 52. 2) Neh 7, 54.†

חֹרְשָׁה s. חֹרֶשׁ II.

חֲרֹשֶׁת* (v. חרשׁ I, Barth § 91) *cstr.* gleichl. das Arbeiten in Holz, Stein Ex 31, 5. 35, 33.†

חֲרֹשֶׁת הַגּוֹיִם *N. pr.* einer Ortschaft im nördlichen Palästina Ri 4, 2. 13. 16; die grosse Ruinenstätte *Tell el-ḥâritîje*, Baed. Pal.[4] 267. Thomson, *The Land and the Book* II (1883) 215 ff.†

חרת s. v. a. חרשׁ I wie im Aram.

Kal pt. pass. חָרוּת Ex 32, 16 (bei E! vgl. die Wiederholung Sir 45, 11) eingraben.†

חֶרֶת* *i. p.* חָרֶת *N. pr.* eines Ortes im Gebirge Juda 1 S 22, 5. Nach Wellh. = חֹרֶשׁ II.†

חֲשׂוּפָא *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46.†

חֲשׂוּפַי (eine aramaisierende Bildung s. Lag. Übers. 192, vgl. Barth § 239) Entblössung, Entblösstes, Jes 20, 4. So die Mass. Man liest aber natürlicher חֲשׂוּפֵי *st. cstr. pl.* von חָשׂוּף entblösst, s. Dillm. z. St.†

חָשִׂיף*, *pl. cstr.* חֲשִׂפֵי *m.* 1 K 20, 27, gew. erklärt: *Häuflein*, was aber etymologisch nicht zu begründen ist. König 2, 1, 133:? Abgehäutetes, Fell. Der Text scheint verdorben.†

חשׂך aram. ܚܣܟ חסך zurückhalten, ar. in حِشَاك (so Ǧauhari) od. شِحَاك Stück Holz im Maule der Ziege, wodurch diese gehindert wird am Euter zu saugen. Vgl. zu חרשׁ II.

Kal pf. חָשַׂךְ, *i. p.* חָשָׂךְ, *impf.* יַחְשֹׂךְ, תַּחְשֹׂךְ, תַּחְשְׂכִי, *imp.* חֲשֹׂךְ, *pt.* חוֹשֵׂךְ, חֹשֵׂךְ 1) zurückhalten m. d. *Acc.* d. Pers. od. Sache 2 S 18, 16. Pr 10, 19. 17, 27. Jer 14, 10. Hi 7, 11. 16, 5 (hier LXX besser 1. *pers.* mit לֹא). Jes 58, 1: *schrei aus voller Kehle,* אַל תַּחְשֹׂךְ *halte nicht zurück* (die Stimme). Mit מִן von etwas Gn 20, 6. 1 S 25, 39. Hi 30, 10. Mit לְמַטָּה Esr 9, 13 nach unten hin (od. ist hier חָשַׂבְתָּ z. l.?) 2) daher: retten Pr 24, 11, mit מִן (von, aus) Ps 78, 50. Hi 33, 18 (vgl. zu חשׁק). 3) mit מִן d. P. u. d. *Acc.* d. S.: etwas zurückhalten vor jem., es ihm versagen Gn 39, 9. 22, 12. V. 16 ohne מִן, vgl. Jes 54, 2. 4) sparen Pr 11, 24. 13, 24: *wer die Rute spart, hasst seinen Sohn.* 21, 26. Mit לְ für etwas Hi 38, 23. 5) m. d. *Acc.* u. מִן schonen 2 K 5, 20. Ps 19, 14 (Jes 14, 6 ist wohl ein Subst. z. l.). — Ez 30, 18 lesen die Massorethen חשׂך (s. Baer), LXX aber richtig חָשַׂךְ.†

Niph. impf. יֵחָשֵׂךְ, יֵחָשֵׂךְ 1) zurückgehalten werden (vom Schmerze) Hi 16, 6. 2) geschont werden, aufgespart werden, mit לְ für etwas Hi 21, 30 (Dillm., Beer, Budde בְּיוֹם).†

חשׂף auch neuhebr. Sir 42, 1 חסף. Viell. *denom.* Vgl. חספס.

Kal pf. חָשַׂף, *impf.* וַיֶּחֱשֹׂף, *imp. f.* חֶשְׂפִּי (Ges. § 46[d]), *inf. abs.* חָשׂף, *cstr.* לַחְשֹׂף, לַחְשׂוֹף, *pt. pass. f.* חֲשׂוּפָה 1) abschälen, einen Baum Jo 1, 7, als Wirkung des Blitzes Ps 29, 9. 2) entblössen *a*) m. d. *Acc.* des Verhüllten Jes 52, 10: *Jahve hat seinen heiligen Arm entblösst.* Ez 4, 7; *b*) mit d. *Acc.* der P. Jer 49, 10 (vgl. חפשׂ *Niph.*); *c*) mit d. *Acc.* der Sache, der Decke Jes 47, 2: חֶשְׂפִּי־שֹׁבֶל *decke die Schleppe auf.* M. d. *Acc.* u. עַל Jer 13, 26. 3) schöpfen (oben abschöpfen) Jes 30, 14. Hgg 2, 16.†

Derivate: חָשִׂיף(?), חֲשׂוּפַי, מַחְשֹׂף, vgl. *N. pr.* חֲשׂוּפָא.

חשׁב ar. حَسِبَ, aram. ܚܫܒ, חֲשַׁב, äth. ሐሰበ፡ (Barth ES 50), viell. assyr. *epêšu* ZA 4, 268. — Im Phön. bed.

חשב Weber (Bloch 31), vgl. unter *no.* 4 (wenn dies nicht mit חבש zusammenhängt? s. חֵבֶשׁ).

Kal pf. חָשַׁב, *i. p.* חָשָׁבוּ, m. *suff.* חֲשַׁבְנֻהוּ, *impf.* יַחְשֹׁב, seltener יַחֲשֹׁב (Ps 40, 18. 2 S 19, 20), ־יַחְשָׁב, *i. p.* יַחְשֹׁבוּ, יַחֲשֹׁבוּן (Ps 35, 20), *inf.* לַחְשֹׁב, *pt.* חֹשֵׁב, חוֹשֵׁב, חֹשְׁבִים, חֹשְׁבֵי — berechnen, 1) für etwas rechnen, halten, achten, mit dem *Acc.* und לְ, wie λογίζεσθαι τινα εἴς τι, z. B. Gn 38, 15: וַיַּחְשְׁבֶהָ לְזוֹנָה *er hielt sie für eine Buhldirne.* 1 S 1, 13. Hi 13, 24, m. d. *Acc.* u. כְּ Hi 19, 11. — 2) anrechnen, zurechnen, mit לְ d. P. u. d. *Acc.* d. S. 2 S 19, 20. Ps 32, 2; m. einem 2. *Acc.* Gn 15, 6: וַיַּחְשְׁבֶהָ לוֹ צְדָקָה *er rechnete es ihm an als Gerechtigkeit*, dag. Ps 106, 31 לִצְדָקָה, wonach Ball Gn l. l. corrigiert. — 3) achten, hochhalten Jes 13, 17. 33, 8. 53, 3; Gottes Namen (von den Frommen) Mal 3, 16. — 4) rechnen im Sinne von denken, sinnen Jes 10, 7: *sein Herz denkt nicht also.* Mit d. *Acc.* erdenken, ersinnen, meistens im bösen Sinne: חָשַׁב מַחֲשָׁבוֹת עַל Pläne gegen jem. ersinnen Jer 11, 19. 18, 11. 18, mit אֶל Jer 49, 20. 50, 45. חָשַׁב רָעָה עַל Böses ersinnen gegen — Gn 50, 20; m. לְ für jem. sorgen Ps 40, 18: אֲדֹנָי יַחֲשָׁב־לִי *Gott wird für mich denken* d. i. sorgen. Mit לְ *c. inf.* Ps 140, 5 *sie gedenken meine Schritte zu stürzen.* 1 S 18, 25. Jer 23, 27. Von dem, was wirklich geschehen Thr 2, 8. Ausserdem in Bezug auf künstliche Erfindungen Am 6, 5. Ex 31, 4. (Vgl. חִשָּׁבוֹן.) *Part.* חֹשֵׁב künstlerischer Arbeiter 2 Ch 26, 15, bes. (s. aber oben) künstl. Weber, Damastwirker, der Figuren in die Zeuge webt, versch. v. רֹקֵם Buntwirker überhaupt Ex 26, 1. 31. 28, 6. 35, 35. 36, 8. 39, 8, s. Dillm. zu Ex 26, 1.

Niph. pf. נֶחְשַׁב, *i. p.* נֶחְשָׁב, *impf.* יֵחָשֵׁב, תֵּחָשֵׁב, וַתֵּחָשֵׁב, *pt.* נֶחְשָׁב 1) geachtet, angesehen werden für etwas, einer Sache gleichgeachtet werden. M. d. *Prädikatsaccus.* Pr 17, 28: חָכָם יֵחָשֵׁב *er wird für weise gehalten.* Gn 31, 15. Neh 13, 13. M. כְּ Hi 18, 3: מַדּוּעַ נֶחְשַׁבְנוּ כַבְּהֵמָה *warum werden wir dem Viehe gleichgeschätzet?* 41, 21. Jes 5, 28; m. לְ 1 K 10, 21. Jes 29, 17. 32, 15. Thr 4, 2, בְּ Jes 2, 22, עִם Ps 88, 5. 2) gerechnet werden m. d. *Praep.* אֶת 2 K 22, 7, mit לְ zu etwas Jos 13, 3, mit עַל dass. 2 S 4, 2. 3) m. לְ jemandem zugerechnet werden Lv 7, 18. 17, 4.

Pi. pf. חִשַּׁב, *impf.* יְחַשֵּׁב, וַאֲחַשְּׁבָה, *pt.* מְחַשֵּׁב 1) rechnen, m. d. *Acc.* etwas berechnen, *putare, supputare* Lv 25, 27. 50. 52. 27, 18. 23, mit אֶת (אֵת) d. Pers. mit jem. rechnen, Abrechnung halten 2 K 12, 16. 2) berechnen im Sinne von *rationem habere* Ps 144, 3. 3) bedenken, *reputare* Ps 77, 6: חִשַּׁבְתִּי יָמִים מִקֶּדֶם *ich überdenke die Jahre der Vorzeit.* 119, 59, vgl. 73, 16. 4) denken Ps 73, 16, m. d. *Acc.* erdenken, ersinnen Pr 16, 9, im übeln Sinne Dn 11, 24. 25; mit אֶל Nah 1, 9. Hos 7, 15, m. לְ *c. inf.* auf etwas sinnen Pr 24, 8. Metaph. etwas zu thun gedenken, selbst von leblosen Dingen Jon 1, 4: *das Schiff war im Begriffe zu scheitern.*†

Hithpa. impf. i. p. יִתְחַשָּׁב sich rechnen unter etwas, mit בְּ Nu 23, 9.†

Derivv. חֵשֶׁב (?), חֶשְׁבּוֹן I, חִשָּׁבוֹן, מַחֲשָׁבָה vgl. d. folg. Eigennamen.

חֵשֶׁב (Kunstgewirk, von חשב *Kal no.* 4, oder eher mit Dillm. zu Ex 28, 8 zu חבש zu stellen) *m.* Gürtel des Ephod od. hohenpriesterlichen Brust- und Schulterkleides (nur bei P) Ex 28, 8. 27. 28. 29, 5. 39, 5. 20. 21. Lv 8, 7.†

חַשְׁבַּדָּנָה (vgl. Olsh. § 277, 4) *N. pr. m.* Neh 8, 4.†

חֲשֻׁבָה *N. pr.* eines Sohnes von Serubabel 1 Ch 3, 20.†

I. **חֶשְׁבּוֹן** (Barth § 202[a]; spät. hebr. Wort, s. Del. Koh. 199) Berechnung, Rechnungs- u. Denkergebnis Koh 7, 25. 27. 9, 10. (Sir 42, 3 Rücksicht).†

II. **חֶשְׁבּוֹן** *N. pr.* Hauptstadt Moabs und dann der Amoriter (Nu 21, 26 ff. Dt 1, 4. 2, 24 ff. 3, 2 ff. 4, 46. Jos 9, 10. 12, 2 ff. 13, 10. 21), nach der Einnahme durch die Israeliten zu dem Gebiete des Stammes Gad (Jos 13, 26. 21, 37), früher und auch später wieder zu Moab gehörig (Jes 15, 4. 16, 8 f. Jer 48, 2. 34. 45. 49, 3), vgl. Ct 7, 4, jetzt *Ḥasbân*, s. Burckhardts Reisen in Syrien 2, 623 ff. Tristram, Land of Moab 345.

Baed. Pal.4 173. Survey of East. Pal. 1, 104—109.

חֶשְׁבּוֹן* (Barth § 196b, Lag. Übers. 200) *pl.* חִשְּׁבֹנוֹת *m.* Koh 7, 29. 1) *artes*, Listen, Ränke Koh 7, 29. 2) künstliche Kriegsmaschinen, Schleudermaschinen (vgl. חָשַׁב *no.* 4. Ähnlich das spätlat. *ingenia*, wovon *ingénieur*) 2 Ch 26, 15.†

חֲשַׁבְיָה u. חֲשַׁבְיָהוּ *N. pr.* mehrerer Leviten 1) 1 Ch 6, 30. 2) 9, 14. Neh 11, 15. 3) 1 Ch 25, 3. 19. Esr 8, 19. 4) 1 Ch 26, 30, viell. auch 27, 17. 5) 2 Ch 35, 9. 6) Esr 8, 24. Neh 12, 21. 24. 7) Neh 3, 17. 10, 12. 11, 22.†

חֲשַׁבְנָה (vgl. Olsh. § 277, h) *N. pr. m.* Neh 10, 26.†

חֲשַׁבְנְיָה *N. pr. m.* 1) Neh 3, 10. 2) 9, 5.†

I. חשה auch jüd.-aram. u. neuhebr., nach Gerber 81 wahrsch. von einem Part. abgeleitet. Barth ES 3f. stellt ar. سَخِيَ, m. عن etw. aufgeben, sich nicht damit beschäftigen, dazu.

Kal impf. תֶּחֱשֶׁה, אֶחֱשֶׁה, וַיֶּחֱשׁוּ, *inf.* לַחֲשׁוֹת — 1) schweigen Koh 3, 7. Ps 107, 29. 2) sich ruhig, unthätig verhalten bei etwas, von Jahve Jes 62, 1. 6. 64, 11. 65, 6. Mit מִן Ps 28, 1: פֶּן־תֶּחֱשֶׁה מִמֶּנִּי *damit du mich nicht gleichgültig aufgibst* (vgl. חרש II).†

Hiph. pf. 1. *ps.* הֶחֱשֵׁיתִי, *imp.* הֶחֱשׁוּ, *part.* מַחְשֶׁה, *pl.* מַחְשִׁים 1) *causat.* beruhigen Neh 8, 11. 2) *denom.* schweigen 2 K 2, 3. 5. 7, 9. Ps 39, 3: הֶחֱשֵׁיתִי מִטּוֹב *ich verzweifelte, gab die Hoffnung auf.* 3) unthätig sein Ri 18, 9. Jes 42, 14. 57, 11. 1 K 22, 3, m. מִן *c. inf.* Vgl. הֶחֱרִישׁ.†

II. חשה supponierte Nebenform zu חוש wegen וַתַּחַשׁ Hi 31, 5, s. aber zu חוש I *Hiph.*

חַשּׁוּב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 14. Neh 3, 23. 11, 15. 2) Neh 3, 11. 10, 24.†

חֲשׁוּקִים* (v. חשק) m. *suff.* חֲשׁוּקֵיהֶם, חֲשֻׁ׳ *pl.* gew.: Bindestäbe, Querstangen, nach Dillmann aber: Ringe, womit die Säulen verziert waren, Ex 27, 10. 11. 36, 38. 38, 10—12. 17. 19.†

חֲשִׁיכָה s. חֲשֵׁכָה.

חֻשִׁים s. שׁוּחָם u. חוּשִׁים.

חשך aram. ܚܫܟ חשך dunkel sein; Lag. Übers. 30 kombiniert es m. d. arab. حَسِكَ zornig sein, Barth ES 4 dag. mit dem in verschiedenen Ableitungen vorliegenden St. سحك.

Kal pf. חָשַׁךְ (urspr. חָשֵׁךְ), חָשְׁכָה Mi 3, 6 (s. u.), חָשְׁכוּ, *impf.* תֶּחְשַׁךְ, תֶּחְשַׁכְנָה, יֶחְשְׁכוּ verdunkelt werden, sich verdunkeln; vom Lichte der Sonne Hi 18, 6. Jes 5, 30. 13, 10, der Sterne Hi 3, 9. Koh 12, 2; von der Erde Ex 10, 15; von den Augen Thr 5, 17. Ps 69, 24, von der traurigen, verfallenen Gestalt od. Farbe Thr 4, 8. — Koh 12, 3: וְחָשְׁכוּ הָרֹאוֹת בָּאֲרֻבּוֹת *es verdunkeln sich die durch die Fenster sehen* (d. h. die Augen). — 3. *sg. fem.* impers. Mi 3, 6: *und es soll euch finster werden*, aber wohl besser *subst.* חֲשֵׁכָה. — Vgl. auch חשך *Kal.*†

Hiph. pf. הֶחְשִׁיךְ, *cons.* וְהַחֲשַׁכְתִּי, *impf.* יַחְשִׁיךְ, יַחְשֵׁךְ, *cons.* וַיַּחְשֵׁךְ, *pt.* מַחְשִׁיךְ — 1) m. d. *Acc.* verdunkeln Am 5, 8 (m. einem 2. *Acc.*, aber wohl לְלַיְלָה z. l.); m. לְ 8, 9. Trop. Hi 38, 2: *wer da verdunkelt* d. i. entstellt *den Ratschluss* (vgl. 37, 19). 2) *intrans.* dunkel, finster sein (Ges. § 53d) Ps 105, 28. 139, 12. Jer 13, 16.†

Derivate: מַחְשָׁךְ und die folgenden.

חֹשֶׁךְ (Barth § 23b) m. *suff.* חָשְׁכִּי *m.* 1) Finsternis Gn 1, 2 ff. Ex 10, 21. 22; von der Unterwelt Ps 88, 13. Koh 11, 8 (vgl. Hi 10, 21), vom (unterirdischen) Gefängnis Jes 42, 7. 47, 5. 49, 9. אוֹצְרוֹת חֹשֶׁךְ im Finstern verborgene Schätze Jes 45, 3. 2) metaph. *a*) für Unglück, Verderben (Ggstz. von אוֹר Licht, Glück) Jes 9, 1. Hi 15, 22: לֹא־יַאֲמִין שׁוּב מִנִּי־חֹשֶׁךְ *er glaubt nicht der Finsternis entgehn zu können.* V. 23. 30. 20, 26: *eitel Finsternis ist ihm aufgespart.* 23, 17. Am 5, 18. 20. Ps 18, 29. Insbes. Finsternis des Todes Koh 11, 8. Ggstz. Lebenslicht V. 7. *b*) Unwissenheit Hi 37, 19, vgl. 12, 25 mit V. 24. *c*) Traurigkeit Koh 5, 16.

חָשֹׁךְ* *pl.* חֲשֻׁכִּים (vgl. Barth § 17) *Adj.* dunkel, aus niederem, geringem Stande (wie im Aram.) Pr 22, 29.†

חֲשֵׁכָה (Barth § 62[b]) Gn 15, 12. Jes 8, 22. Ps 82, 5 u. **חֲשֵׁיכָה** Ps 139, 12, *cstr.* חֶשְׁכַת Ps 18, 12 (s. Stade § 202 b), *pl.* חֲשֵׁכִים Jes 50, 10, *f.* — Finsternis.†

חשל wahrscheinlich eine Nebenform zu חלש, die mit dem aram. חשל (s. bibl.-aram. Lex.) nichts zu thun hat.

Niph. pt. נֶחֱשָׁלִים Dt 25, 18 die Schwächlinge, Maroden beim Marsche.†

חָשֻׁם (E. Meyer, Entst. d. Jud. 144) *N. pr. m.* Esr 2, 19. 10, 33. Neh 7, 22. 8, 4. 10, 19.†

חֻשָׁם s. חוּשָׁם.

חֻשִׁם *N. pr.* 1 Ch 7, 12 vgl. Berth. z. St.†

חֶשְׁמוֹן *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Juda Jos 15, 27.† Dav. wahrsch. mischn. חַשְׁמוֹנַי Hasmonäer.

חַשְׁמֹנָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 29 f.†

חַשְׁמַל m. d. Art. u. d. End. *â* הַחַשְׁמַלָה Ez 1, 4. 27. 8, 2 (Corn. כְּעֵין החשמלה). LXX Vulg. *electrum* (Mischung von Gold und Silber), das im Ägypt. *asem* hiess, vgl. weiter Lag. Übers. 221. König 2, 1, 99; auch Frdr. Delitzsch in Baer's Ez. *p.* XII, der den assyrischen Edelmetall-Namen *ešmarû* vergleicht.†

חַשְׁמַנִּים *pl.* Ps 68, 32 unsicherer Bed.; LXX πρέσβεις, Syr. Gesandte, Hier. *velociter* (Cheyne חָשִׁים); die Vergleichung mit حشم fett sein (auch König 2, 1, 99) ist aus sprachlichen Gründen kaum zulässig.†

חֹשֶׁן (unklarer Etymologie s. Dillm. zu Ex 28, 15) *cstr.* gleichl., *m.* — Ex 25, 7. 28, 4. 22—24. 26. 28 f. 29, 5. 35, 27. 39, 8 f. 15—17. 19. 21. Lv 8, 8, חֹשֶׁן הַמִּשְׁפָּט Ex 28, 15. 30, das Brustschild des Hohenpriesters, von aussen mit 12 Edelsteinen besetzt; inwendig befanden sich die Urim und die Tummim. Vgl. אוּרִים. LXX λογεῖον, Philo λόγιον. Der Zusatz מִשְׁפָּט Recht, Rechtsentscheidung, deutet auf die Bestimmung dieses Schmuckes den Willen Gottes zu erfragen.†

חשק neuhebr., jüd.-aram. binden, *intr.* an etwas gebunden sein, begehren. Sir 40, 19 *pt. Niph.* geliebt.

Kal pf. חָשַׁק, חָשְׁקָה, חָשַׁקְתָּ fest verbunden sein, anhangen, stets metaph., näml. 1) hangen an jem. (aus Liebe). Mit בְּ Dt 7, 7. 10, 15. 21, 11. Gn 34, 8. Ps 91, 14. Mit prägnanter Konstruktion Jes 38, 17: חָשַׁקְתָּ נַפְשִׁי מִשַּׁחַת בְּלִי *du liebtest meine Seele* (und zogst sie) *aus der Grube des Verderbens*, besser aber LXX חָשַׂכְתָּ vgl. Ps 78, 50. 2) Lust haben etwas zu thun, m. חֵשֶׁק u. לְ *c. inf.* 1 K 9, 19. 2 Ch 8, 6.†

Pi. pf. חִשַּׁק verbinden, nach Dillm. mit Ringen versehen, Ex 38, 28.†

Pu. pt. מְחֻשָּׁקִים *pass.* Ex 27, 17. 38, 17.†

Derivv. חֲשׁוּקִים u. die 3 folgenden.

חֵשֶׁק m. *suff.* חִשְׁקִי Lust, Begehren 1 K 9, 1. 19. 2 Ch 8, 6. Jes 21, 4: *die Nacht meines Verlangens*, d. i. die von mir herbeigesehnte.†

חֲשֻׁקִים s. חֲשׁוּקִים.

חִשֻּׁקִים* m. *suff.* חִשֻּׁקֵיהֶם Speichen des Rades, *radii*, wodurch die Nabe mit dem Kreise verbunden ist 1 K 7, 33.†

חשר s. die beiden folgenden Wörter.

חַשְׁרָה* oder **חֲשָׁרָה*** 2 S 22, 12 חַשְׁרַת־מַיִם wahrsch. Textfehler f. חֶשְׁכַת Ps 18, 12. Doch vergl. Baethg. neuhebr. חשר seien.†

חִשֻּׁרִים* (Wzl. unbekannt) m. *suff.* חִשֻּׁרֵיהֶם *pl.* die Nabe des Rades, *modiolus*, wo die Speichen zusammenlaufen 1 K 7, 33.†

חֲשַׁשׁ (Lag. Übers. 40, wohl richtig = ar. حُثّ trockene Strohpartikeln, die leicht auffliegen, von حَثّ = syr. ܚܫܫܐ; nach Barth ES 48 f. ar. حَشِيش trockenes Gras) *cstr.* gleichl. — Heu, trockenes Gras Jes 5, 24: Heu der Flamme d. i. vom Feuer ergriffenes Heu 33, 11.†

חַת* (St. חתת vgl. Barth § 10[a]) *i. p.* חָת, m. *suff.* חִתְּכֶם, *pl.* חַתִּים 1) *Adj.* erschrocken, furchtsam Jer 46, 5, ebenso 1 S 2, 4, wo es zu גִּבּוֹרִים gehört (s. Driver). 2) *Subst. m.* Furcht Gn 9, 2 (Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897, 579

חַתְּכֶם). Hi 41, 25 (Chey. לְבַעַל תַּחְתִּית *Herr der tiefen Gegenden*).†

חַת s. חִתִּי.

חתה mischn. talm. (Feuer, Kohlen) herausscharren; Hoffm. ZDMG 32, 751 stellt syr. ܚܬܐ damit zusammen.

Kal impf. יַחְתֶּה, m. *suff.* יַחְתְּךָ, *inf.* לַחְתּוֹת, *pt.* חֹתֶה das Feuer vom Herde holen Jes 30, 14, wegtragen Pr 6, 27. Prägnant m. עַל Pr 25, 22: *denn brennende Kohlen nimmst du* (und legst sie) *auf sein Haupt.* Von Gott: aus dem Leben wegraffen Ps 52, 7.†

Derivat: מַחְתָּה.

חִתָּה* (St. חתת, Barth § 21) *cstr.* חִתַּת Schrecken Gn 35, 5.†

חִתּוּל (St. חתל) Binde (zum Verbinden einer Wunde) Ez 30, 21.†

חַתְחַת* (St. חתת) *pl.* חַתְחַתִּים Schreckliches, Schrecknisse Koh 12, 5.†

חִתִּי *pl.* חִתִּים *f.* חִתִּית (Ez 16, 3. 45), *pl.* חִתִּיֹּת (1 K 11, 1), auch בְּנֵי חֵת Gn 23, 3, בְּנוֹת חֵת Gn 27, 46 (vgl. חֵת Gn 10, 15) — *Hethiter, N. pr.* eines Stammes oder Volkes, das gewiss von dem merkwürdigen Kulturvolke der *Hethiter* nicht zu trennen ist. Nach den ägyptischen Denkmälern herrschen die *Cheta* in den vormosaischen Zeiten zwischen Euphrat und Orontes, vgl. Brugsch, Geogr. Inschrr. 2, 20 ff. J. Lieblein, Travaux de la 3ième session du Congrès intern. des or. St. Petersbourg 1, 345 ff. Sitzungsber. d. Wiener Akademie 116, 664 ff. Meyer, Geschichte des Alterthums 1, 218. 276 ff. und bes. Max Müller 231. 319 ff. Nach d. *Tell-el-Amarna*-Briefen erweiterten sie gegen das Ende des 15. Jahrh. ihre Macht gegen Süden, s. ZDPV 13, 135 f. Die assyr. Inschrr. (bis zum 8. Jh.) verstehn unter *mât Ḫatti* die Gegend westl. vom mittl. Euphrat bis zum Orontes; erst seit Sargon wird der Name auch auf die Küstenländer, Kanaan u. s. w. übertragen, s. Schrader KAT 107 ff. Del. Par. 269 ff. Sonst vgl. Halévy, Rev. sém. 1, 80. Jensen, ZDMG 48, 235 ff. — Im AT. werden 1 K 10, 29 Könige der *Hethiter* neben aram. Königen, 2 K 7, 6 neben ägyptischen Königen (s. jedoch zu מִצְרַיִם) und den Aramäern von Damaskus genannt. 1 K 11, 1 stehn „Hethiterinnen" neben Weibern aus allerlei Nachbarländern. Vgl. noch 2 S 11, 3. Sonst finden sich die alttestamentlichen Hethiter in Kanaan selbst, Ri 1, 26 (anders Lag. Übers. 158). Gn 15, 20. Nu 13, 29. Dt 7, 1. 20, 17. Ex 3, 8. 23, 28 u. ö., bes. bei P Gn 23, 3. 25, 10. 27, 46; für die ganze kanaanäische Bevölkerung stehn sie Ez 16, 3. 45. Jos 1, 4 (s. Dillm.). חֵת selbst wird Gn 10, 15 von Kanaan abgeleitet.

חִתִּית (v. חתת König 2, 1, 203) *cstr.* gleichl. m. *suff.* חִתִּיתוֹ Schrecken Ez 26, 17. 32, 23; m. d. *Gen.* der Schrecken vor jem. 26, 17 (l. חִתִּיתָהּ). 32, 24—27. 30 (Corn. חִתִּים). 32.†

חתך mischn., targ. schneiden, dann entscheiden. Barth ES 23 kombiniert es m. d. arab. هتك durchschneiden, durchreissen.

Niph. pf. נֶחְתַּךְ Dn 9, 24 m. עַל *siebenzig Wochen sind zugeschnitten* (fest anberaumt) *über dein Volk.*†

חתל einwickeln, nach Socin viell. zum arab. ختر (مُخْتَّر fest, fest gemacht) z. st.

Pu. pf. 2. *ps. f. i. p.* חֻתָּלְתְּ und *Hoph. inf. abs.* הָחְתֵּל Ez 16, 4 in Windeln eingewickelt werden. Corn. liest *Hoph.* הָחְתָּלְתְּ s. aber Ges. § 113[w].†

Derivv. חִתּוּל und

חֲתֻלָּה* (König 2, 1, 199) m. *suff.* חֲתֻלָּתוֹ Windel Hi 38, 9.†

חֶתְלֹן *N. pr.* einer Stadt, Ez 47, 15. 48, 1. Nach Schwarz, D. heil. Land 171, v. Kasteren, Rev. bibl. 1895. 29, *ʿAdlûn* zw. Tyrus u. Sidon.†

חתם phön. Bloch 31, mischn., aram., arab. ختم (Fränkel 252), versiegeln, äth. ኀተመ: versiegeln, verschliessen. Das Verb. ist denominiert von חוֹתָם s. d.

Kal impf. יַחְתֹּם, יַחְתּוֹם, וָאֶחְתֹּם, *imp.* חֲתֹם, חֲתוֹם, חִתְמוּ, *inf. cstr.* לַחְתֹּם, *abs.* חָתוֹם, *pt.* חוֹתֵם *pass.* חָתוּם, חָתֻם, חֲתֻמִים, חֲתוּמִים — versiegeln. *Absol.*

Jer 32, 10. 44, mit פִּ von dem Ringe, womit gesiegelt w. 1 K 21, 8. Esth 8, 8. 10. M. d. *Acc.* etwas *versiegeln* Jes 8, 16. Dn 12, 4; m. בְּעַד eig. ein Siegel legen um (s. בְּעַד) Hi 9, 7. *Pt. pass.* versiegelt Dt 32, 34. Ct 4, 12. Hi 14, 17. Jes 29, 11. Jer 32, 11. 14. Neh 10, 1. 2. Dn 12, 9. — Übertragen *a*) Hi 37, 7: בְּיַד־כָּל־אָדָם יַחְתּוֹם *er versiegelt jedes Menschen Hand*, d. h. hindert ihn sie zu gebrauchen. *b*) Hi 33, 16: וּבְמֹסָרָם יַחְתֹּם *er versiegelt ihre Zucht*, bestätigt sie (LXX Bick. Hoffm. Budde יְחִתֵּם *erschreckt sie*); m. d. *Acc.* Dn 9, 24[b] die Weissagung bestätigen, erfüllen. — Dagegen ist Dn 9, 24[a] mit *Kr.* לְהָתֵם (תמם) zu lesen. — Ez 28, 12 חוֹתֵם תָּכְנִית *ein einen wohlbemessenen Bau Besiegelnder*, aber kaum richtig, s. Corn.†

Niph. pf. i. p. נֶחְתָּם, *inf. abs.* נַחְתּוֹם besiegelt werden Esth 3, 12. 8, 8.†

Pi. pf. חִתְּמוּ, ohne *Obj.* m. *Dat. comm.* Hi 24, 16 *am Tage verschliessen sie sich.*†

Hiph. pf. הֶחְתִּים Verschliessung ausüben mit מִן, d. i. vor etw. verschliessen Lv 15, 3.†

Derivate: חוֹתָם, חֹתֶמֶת.

חֹתָם s. חוֹתָם.

חֹתֶמֶת (v. חתם) Siegel Gn 38, 25.†

חתן im Hebr. *denom.* von חָתָן (s. d.). Diesem entsprechen aram. ܚܬܢ, arab. خَتَنٌ, assyr. *ḫatanu* Schwiegersohn u. Bruder (Verwandter) der Frau, s. Nöld. ZDMG 40, 187. Wellhausen, Proll. 90 f. Reste arab. Heid.[2] 175, kombiniert es mit خَتَنَ *circumcidere*, weil urspr. der Bräutigam unmittelbar vor der Hochzeit beschnitten wurde, vgl. ZDMG 40, 737. Andere Auffassungen bei Lag. Übers. 116 f. (v. einem خَتَنَ verbinden) u. Del. Proll. 90 f. König 2, 1, 73 (v. assyr. *ḫatânu* schützen). Vgl. REJ 14, 150.

Kal pt. חֹתֵן, m. *suff.* חֹתְנוֹ, חֹתֶנְךָ, *f.* m. *suff.* חֹתַנְתּוֹ — *Schwiegervater* d. h. Vater der Frau Ex 3, 1. 4, 18. 18, 1. 2. 5—8. 12. 14. 15. 17. 24. 27. Ri 1, 16. 19, 4. 7. 9 u. *Schwiegermutter* d. i. Mutter der Frau Dt 27, 23 (üb. d. Versionen s. Wellh. GGN 1893. 449). Dag. ist viell. Nu 10, 29. Ri 4, 11 חֹתֵן z. l. in d. Bed. Bruder der Frau, s. oben.†

Hithpa. pf. וְהִתְחַתַּנְתֶּם, *impf.* תִּתְחַתֵּן, וַיִּתְחַתֵּן, *imp.* הִתְחַתֵּן *pl.* הִתְחַתְּנוּ, *inf.* הִתְחַתֵּן — sich unter einander verheiraten, sich verschwägern mit jem. und zwar so, dass man seine Tochter nehme, oder ihm die seinige gebe. Mit אֶת Gn 34, 9. 1 K 3, 1, mit בְּ Dt 7, 3. Jos 23, 12. 1 S 18, 21—27. Esr 9, 14, mit לְ 2 Ch 18, 1.†

Derivv. folgen.

חָתָן (s. zu חתן) *cstr.* חֲתַן, m. *suff.* חֲתָנוֹ, *pl.* m. *suff.* חֲתָנָיו *m.* 1) Bräutigam Ps 19, 6. Jes 61, 10. 62, 5. Jer 7, 34. 16, 9. 25, 10. 33, 11. Jo 2, 16. Ex 4, 25 f.: חֲתַן־דָּמִים *Blutbräutigam.* 2) Eidam, Tochtermann Gn 19, 12. 14. 1 S 18, 18. 22, 14. Ri 15, 6. 19, 5. Neh 6, 18. 13, 28. 3) überh.: von weiblicher Seite verwandt (vgl. חתן *Kal*) 2 K 8, 27.†

חֲתֻנָּה* m. *suff.* חֲתֻנָּתוֹ Vermählung, Hochzeit Ct 3, 11.†

חתף s. v. a. חטף s. d., auch targ. (syr. *Pa.* entwurzeln).

Kal impf. יַחְתֹּף fortreissen Hi 9, 12.† Davon

חֶתֶף Raub und *concr.* für Räuber (vgl. הֵלֶךְ) Pr 23, 28.†

חתר mischn., jüd.-aram., christl.-paläst. durchbohren, durchbrechen.

Kal pf. חָתַר, *impf.* יַחְתְּרוּ, וָאֶחְתֹּר, *imp.* חֲתָר־ 1) durchbrechen, mit בְּ z. B. durch die Wand Ez 8, 8. 12, 5. 7. 12; einbrechen, m. בְּ Am 9, 2: אִם־יַחְתְּרוּ בִשְׁאוֹל *wenn sie in die Unterwelt einbrechen*; m. *Acc.* Hi 24, 16. 2) rudern, die Fluten durchschneiden Jon 1, 13.†

Derivat: מַחְתֶּרֶת.

חתת eig. zerbrechen, dann (vgl. שׁבר I, هدّ) den Mut brechen, erschrecken; assyr. *ḫattu*, talm. חַתִּית Schrecken. Vgl. auch Dillm., Lex. aeth. 105.

Kal pf. (eig. *ḥatit* חָתַת) חַת, חַתָּה, *i. p.* וָחַתָּה *pl.* חַתּוּ (Ges. § 67[k]), *i. p.* וָחַתּוּ Jer 50, 36; *imp.* וָחֹתּוּ Jes 8, 9 — niedergeschlagen, erschrocken sein Hi 32, 15: חַתּוּ לֹא עָנוּ־עוֹד *sie sind ver-*

wirrt, antworten nicht mehr. 1 K 19, 26. Jes 8, 9. 20, 5. 31, 9. 37, 27. Jer 8, 9. 14, 4. 48, 1. 20. 39. 50, 2. Ob 9, öfter mit בּוֹשׁ verbunden.†

Niph. pf. נִחַת (nicht zu verwechseln mit נִחַת v. נָחַת), *impf.* יֵחַת *i. p.* יֵחָת, וַיֵּחַתּוּ, תֵּחַתּוּ, יֵחַתּוּ, אֵחַתָּה 1) zerbrochen, zertrümmert sein Jes 7, 8. 51, 6 (Oort, Duhm תֶּחְדַּל n. LXX). 2) erschrecken, verzagen, sich fürchten. Häufig neben יָרֵא, z. B. Dt 31, 8. Jos 1, 9. 8, 1. 10, 25. Jer 17, 18. M. מִפְּנֵי vor jem. Jer 1, 17. Ez 2, 6. 3, 9; m. מִן in Beziehung auf Sachen Jes 30, 31. 31, 4. Jer 10, 2. Mal 2, 5: *vor meinem Namen demütigte er sich.* — Hi 21, 13 Ew. u. a. יֵחָתּוּ v. נחת s. d. 1 S 2, 10 l. mehrere יֵחַת מְרִיבוֹ (*Hiph.*; f. עָלָיו Fürst: עֶלְיוֹן).

Pi. pf. f. חִתְּתָה, m. *suff.* וְחִתַּתַּנִי 1) *intrans.* (Ges. § 52[k]) zerbrochen sein Jer 51, 56 (besser חַתָּה). 2) *causat.* schrecken Hi 7, 14.†

Hiph. pf. 2. *ps.* הַחִתֹּתָ Jes 9, 3, aber 1. *ps.* הַחִתַּתִּי Jer 49, 37; *impf.* mit *suff.* אֲחִתְּךָ, יְחִתֵּנִי 1) zerbrechen Jes 9, 3. 2) schrecken, in Furcht setzen, verzagt machen Jer 1, 17. 49, 37; s. v. a. beschämen Hi 31, 34. Dahin gehört auch Hab 2, 17: יְחִיתַן Vulg. *deterrebit eos*, nach Ges. § 60[d]; doch haben die anderen Versionen hier besser d. *Suff. d.* 2. *P.* Die Form ohne *Dag.* im ת weist auf eine Nebenform חות hin, vgl. Ges. § 20[n]. 67[v].†

Derivate: חַת, חִתָּה, חִתִּית, חַתְחַתִּים, מְחִתָּה und

I. **חֲתַת** (Barth § 72, a) Schrecken Hi 6, 21 (Chey. Jew. Qu. Rev. 1897. 576 מְחִתָּתִי).†

II. **חֲתַת** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 13.†

ט

Ṭêt (LXX zu Thren. Τήθ d. i. טֵית), der neunte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 9, in der Zusammensetzung טו 15 (9 + 6; denn die Zusammenstellung von יה wurde als Abkürzung des Tetragramms יהוה vermieden).

Was die Aussprache betrifft, so ist ט ein mit Erhebung und Anlegung der Mitte der Zunge an den Obergaumen ausgesprochenes, sogen. emphatisches *t*, wie das ק sich durch ähnliche Artikulation von כ, ץ von ס, שׁ unterscheidet. Die LXX drückt ט stets durch τ aus (nicht durch ϑ, m. Ausnahme des m. Ελειφαλεϑ, Ελιφαλαϑ, aber auch m. Ελιφαλετ u. anders wiedergegebenen אֱלִיפֶלֶט), z. B. שָׂטָן Σατανας; טוֹבִיָּה Τωβιά. Sonst vgl. über die wechselnde Transcription im Griechischen Ewald, Lehrb. § 47[c]; Vogüé, Syrie centrale 3. 91. ZDMG 32, 746 ff. Lag. Gesamm. Abh. 255 f.

Im Ar. entspricht dem Laute nach ط, etymologisch zuweilen auch ظ (doch nur in Wörtern die aus dem Aram. ins Hebr. übergegangen sind). — ט wechselt mit ת, indem dies neben emphatischen oder gutturalen Lauten in ט übergeht, z. B. קטל ܩܛܠ aber قتل, חטף (s. d.) u. חתף, תעה und טעה, s. Wright, Comp. Gr. 53 u. zu לקט.

טאטא fegen vgl. *Roš hašana* 26[b] u. Del. Jes.[3] 195.

Pf. 1. *ps.* m. *suff.* וְטֵאטֵאתִיהָ Jes 14, 23 *und ich werde es wegfegen mit dem Besen der Vernichtung*, vgl. 2 K 21, 13.†

Derivate: טִיט und מַטְאֲטֵא.

טָבְאֵל, *i. p.* (König 2, 1, 537) oder eher mit verächtlicher Aussprache (Taugenichts) Jes 7, 6: טָבְאַל, *N. pr.* 1) eines Mannes, dessen Sohn von den Syrern und Ephraimiten zum Könige von Jerusalem bestimmt ward Jes 7, 6. 2) eines pers. Beamten in Samarien Esr 4, 7.†

טְבוּלִים (vgl. äth. ጠብለለ: umwickeln) *pl.* Kopfbinden, Turbane Ez 23, 15.†

טַבּוּר* (mischn., talm. טִבּוּר Nabel) *cstr.* gleichl., Nabel, aber nur übertr. Ri 9, 37: יֹרְדִים מֵעִם טַבּוּר הָאָרֶץ *sie kommen herab von dem Nabel des Landes* (vgl. רָאשֵׁי הֶהָרִים V. 36). Ez 38, 12: יֹשְׁבֵי

עַל־טַבּוּר הָאָרֶץ *die den Nabel* (die Mitte) *der Erde bewohnen*, s. Hitzig z. St. Lib. Jub. 8. Henoch 26, 1 u. Charles dazu.†

טבח aram. ܛܒܚ, טבח, assyr. *ṭabâḫu* schlachten, phön. in טבח Schlächter, מטבח Schlachtstätte, Bloch 31. 99, äth. ጠብሐ: schlachten, opfern; arab. طبخ kochen.

Kal pf. טָבְחָה, m. *suff.* וּטְבָחוֹ, *imp.* טְבֹחַ, *inf.* טְבֹחַ, טְבוֹחַ, *pt. pass.* טָבוּחַ — 1) schlachten (das Vieh) Ex 21, 37; insbes. um es zuzubereiten (dah. versch. v. זָבַח schlachten zum Opfer) Gn 43, 16. Ex 21, 37. Dt 28, 31. 1 S 25, 11. Jer 11, 19. Pr 9, 2. 2) (Menschen) töten, niedermetzeln Ps 37, 14. Thr 2, 21 (v. Bick. gestr.). Jer 25, 34. 51, 40. Ez 21, 15.†

Derivate: טֶבַח I, טַבָּח, טַבָּחָה, טִבְחָה, מַטְבֵּחַ, vgl. טֶבַח II u. טִבְחַת.

I. **טֶבַח** *i. p.* טָבַח, m. *suff.* טִבְחָהּ *m.* 1) das Schlachten (des Viehes) Pr 7, 22. Jes 53, 7; bildl. Jes 34, 2. 6. 65, 12. Jer 48, 15. 50, 27. Ez 21, 20. 33. 2) das zum Schlachten Bestimmte, als *Obj.* v. טבח Gn 43, 16. Pr 9, 2, bildl. Ez 21, 15.†

II. **טֶבַח** *N. pr.* des Sohnes von Nahor Gn 22, 24; vgl. Glaser, Skizze 2, 418.† S. auch zu טִבְחַת.

טַבָּח (Barth § 33ᶜ, nach Lag. Übers. 89 Aramaismus), *pl.* טַבָּחִים *m.* 1) Schlächter, Koch 1 S 9, 23. 24. 2) *Pl.* die Leibwache des Königs (nach Rob. Smith, Sem. 396, weil diese die Tiere schlachtete, nach anderen: Scharfrichter); רַב־טַבָּחִים 2 K 25, 8 ff. Jer 39, 9 ff. und שַׂר הַטַּבָּחִים Gn 37, 36. 39, 1. 40, 3. 4. 41, 10. 12 der Oberste der Leibwache.

טַבָּחָה* (*f.* zu טַבָּח) *pl.* טַבָּחוֹת Köchin 1 S 8, 13.†

טִבְחָה m. *suff.* טִבְחָתִי *f.* (ZAW 16, 95) 1) das Schlachten Ps 44, 23. Jer 12, 3. 2) Mahlzeit von Geschlachtetem 1 S 25, 11.†

טִבְחַת 1 Ch 18, 8 *N. pr.* einer Stadt in Aram Ṣoba, welche in der Parallelstelle 2 S 8, 8 בֶּטַח (sicher verschrieben für טֶבַח) heisst. Wohl *Tubiḫi* in den Tell-el-Amarnabriefen und ägypt. s. Max Müller 173. 396. Vgl. auch Furrer ZDPV 8, 34.†

I. **טבל** mischn., jüd.-aram.

Kal pf. טָבַל, טָבַלְתָּ, טְבַלְתֶּם, *impf.* וַיִּטְבֹּל, m. *suff.* תִּטְבְּלֵנִי, *pt.* טֹבֵל ins Wasser eintauchen, βαπτίζειν, mit dem *Acc.* der Sache und בְּ (in etwas) Gn 37, 31. Ex 12, 22. Lv 4, 6. 17. 9, 9. 14, 6. 51. Nu 19, 18. Dt 33, 24. Ruth 2, 14. 1 S 14, 27. Hi 9, 31, m. מִן (Schreibfehler?) Lv 14, 16. Auch ohne *Acc.* 2 K 5, 14: *er gieng hinab und tauchte in dem Jordan siebenmal unter.* 8, 15.†

Niph. pf. pl. נִטְבְּלוּ *pass.* Jos 3, 15.†

II. **טבל** s. zu טְבוּלִים.

טְבַלְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 26, 11.†

טבע assyr. *ṭibû* einsinken, aram. ܛܒܥ טבע hineingedrückt w., hineinsinken, *trans.* hineindrücken, siegeln, prägen (ar. طبع); phön. טבע Gepräge, Münze, Bloch 32. Aram. Nebenform טמע. Vgl. auch Fränkel 192 f.

Kal pf. טָבַעְתִּי, טָבְעוּ, *impf.* אֶטְבְּעָה, וַיִּטְבַּע, hineinsinken, versinken z. B. in den Kot, in eine Grube, mit בְּ Ps 9, 16. 69, 3. 15. Jer 38, 6. Thr 2, 9: טָבְעוּ בָאָרֶץ שְׁעָרֶיהָ *versunken in die Erde sind ihre Thore.* Uneigentlich 1 S 17, 49: וַתִּטְבַּע הָאֶבֶן בְּמִצְחוֹ *und der Stein senkte sich*, d. h. drang ein *in seine Stirn.*†

Pu. pf. pl. טֻבְּעוּ hineingetaucht w. Ex 15, 4.†

Hoph. pf. pl. הָטְבְּעוּ, *i. p.* הָטְבָּעוּ dass. Jer 38, 22 (besser *Hiph.*) von dem Einsenken der Grundfesten der Erde Hi 38, 6 (m. עַל) der Berge Pr 8, 25.†

Deriv. טַבַּעַת vgl. טַבָּעוֹת.

טַבַּעַת (Barth § 15. Lag. Übers. 88; wahrsch. als *timbu'tu* in den Tell-el-Amarnabriefen; nach ZDMG 46, 122 d. ägypt. *db'*) m. *suff.* טַבַּעְתּוֹ, *pl.* טַבָּעוֹת u. טַבְּעֹת, *cstr.* טַבְּעוֹת u. טַבְּעֹת, m. *suff.* טַבְּעֹתָיו *f.* — 1) Siegelring, eines Königs Gn 41, 42. Esth 3, 10. 12. 8, 2. 8. 10; als Schmuck der Frauen Jes 3, 21 vgl. Nu 31, 50. Ex 35, 22. 2) bei P von den Ringen an der Lade Ex 25, 12, am Schaubrottische 25, 26, an den Brettern

der Stiftshütte Ex 26, 24, am Brandopferaltare 27, 4, am Choschen 28, 23, am Räucheraltare 30, 4.

טַבָּעוֹת *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46.†

טבר davon טַבּוּר.

טַבְרִמֹּן *N. pr.* des Vaters von Benhadad, König von Damask 1 K 15, 18.†

טַבַּת *N. pr.* eines Ortes im mittleren Jordanthale Ri 7, 22.†

טֵבֵת (babyl. *Tebêtu*, dann aram.) Name des zehnten Monats der Hebräer, der in unseren Dezember und Januar fällt Esth 2, 16.†

טָהוֹר, selten **טָהֹר** (Barth § 129[e] urspr. *ṭahâr*, Lag. Übers. 30. 174 dag. *ṭahur*) *cstr.* טְהוֹר, טְהָר־ Pr 22, 11 *Kr.*, וּטְהָר־, Hi 17, 9, *pl.* טְהוֹרִים, טְהֹרִים, *f.* טְהוֹרָה, טְהֹרָה, *pl.* טְהֹרוֹת rein und zwar *a*) rein im Gegensatze von schmutzig Sach 3, 5. מַיִם טְהוֹרִים reines Wasser (bildl.) Ez 36, 25. *b*) unvermischt, z. B. vom Golde Ex 25, 11. 31, auch von Sachen aus Gold Ex 31, 8. 39, 37. Lv 24, 4. 6. *c*) levitisch rein 1 S 20, 26 (f. d. 2. טהור l. טָהֹר). Lv 7, 19. 10, 10. 13, 17, dah. von reinen, essbaren Tieren Gn 7, 2. 8, 20, von Geräten Jes 66, 20. *d*) moralisch rein Hab 1, 13. Ps 12, 7. 19, 10. 51, 12: לֵב טָהוֹר *ein reines Herz*. Hi 14, 4. Als *Neutr.* Reines, Reinheit Pr 22, 11.

טהר mischn., jüd.-aram., ar. طَهُرَ.

Kal pf. טָהֵר, טָהֲרָה, *i. p.* טָהֵרָה, טָהַרְתְּ, *i. p.* טָהָרְתִּי, *impf.* יִטְהַר, *i. p.* יִטְהָר, יִטְהָרוּ, *imp. i. p.* טְהָר — rein sein, werden, *a*) im physischen Sinne 2 K 5, 10. 12. 13; *b*) im levitischen (Ggstz. טָמֵא) Lv 11, 32. 12, 8 u. ö., m. מִן Lv 12, 7. 15, 28. *c*) im moralischen Ps 51, 9. Hi 4, 17. Pr 20, 9. Jer 13, 27; m. מִן Ez 24, 13.

Pi. pf. טִהַר, טִהַרְתִּי, *impf.* אֲטַהֵר, וַיְטַהֵר, *imp. m. suff.* טַהֲרֵנִי; *inf.* טַהֵר, m. *suff.* טַהֲרוֹ, *pt.* מְטַהֵר 1) reinigen Hi 37, 21, von der Unreinheit der Sünde Ez 37, 23. 39, 12. 16. 2 Ch 29, 15. Bes. von der Weihe der Leviten (bei den Priestern קִדֵּשׁ Lv 8, 10 f.) s. Dillm. zu Nu 8, 6. Anders Mal 3, 3. 2) für rein erklären *a*) im ceremonialgesetzlichen Sinne Lv 13, 13. 17. *b*) im moral. Sinne Ps 51, 4.

Pu. pt. f. מְטֹהָרָה gereinigt w. Ez 22, 24 (l. מְטֹרָה וְלֹא; s. dag. טָהוֹר litt. c.).†

Hithpa. pf. 3. *pl.* הִטַּהֲרוּ, *i. p.* הִטַּהָרוּ, *impf.* וַיִּטַּהֲרוּ (a. LA. וַיִּטַּהָרוּ s. Ginsb. zu Neh 12, 30), *imp.* הִטַּהֲרוּ, *pt.* מִטַּהֵר — sich reinigen Gn 35, 2, von einer Sünde Jos 22, 17, bes. im levitischen Sinne Lv 14, 4. 7 f. 11. 14. 17—19. 25. 28 f. 31. Nu 8, 7. Esr 6, 20. Neh 12, 30. 13, 22 (a. LA. *Pi.* s. Ginsb.). 2 Ch 30, 18, im heidnischen Kultus Jes 66, 17.†

Derivate: die drei folgenden u. טָהוֹר.

טֹהַר (Barth § 24[b]) m. *suff.* טָהֳרָהּ 1) Reinheit, Glanz, vom Himmelsazur Ex 24, 10. 2) Reinigung Lv 12, 4. 6.†

טְהָר* (Barth § 88[c]) m. *suff.* טְהָרוֹ (and. LA. טְהָרוֹ) Glanz Ps 89, 45 *du hast ihm seinen Glanz entzogen* (Baethg. מַטֵּה מִיָּדוֹ).†

טָהֳרָה *cstr.* טָהֳרַת, m. *suff.* טָהֳרָתוֹ Reinwerden, Reinigung Lv 13, 7. 35. 14, 2. 23. 32. 15, 13. Nu 6, 9. Ez 44, 26, מִשְׁמֶרֶת הַטָּהֳרָה die Beobachtung der Reinigungsvorschriften Neh 12, 45 vgl. 1 Ch 23, 28. 2 Ch 30, 19. דְּמֵי טָהֳרָה Blut der Reinigung, wovon sich die Wöchnerin reinigt Lv 12, 4. 5 (s. Dillm.).†

טוב ar. طاب (*med.* ي) angenehm für die Sinne sein, syr. ܛܐܒ angenehm, gut, froh sein (als *Adj.* ܛܒ), bibl. aram. טְאֵב, targ. טְאִיב (targ. talm. *Adj.* טָב), assyr. *ṭâbu* gut sein. Vgl. Lag. Übers. 26. 69. Verw. יטב.

Kal pf. טוֹב (eine Form, die aber meistens auch *Adj.* sein kann) *pl.* טֹבוּ (Nu 24, 5. Ct 4; 10); ein *pt.* טוֹב u. ein *inf. abs.* finden sich nach einigen Ri 11, 25, nach Ges. § 133[a] dag. ist es ein verdopp. *Adj.*; *inf. cstr.* טוֹב (Ges. § 72[r]); als *impf.* dient יִיטַב von יטב — 1) gut sein. Nur impers. *a*) טוֹב לִי es geht mir wohl, steht wohl um mich Dt 5, 30. 15, 16. 19, 13. Hos 10, 1. Jer 32, 39; förderlich, vorteilhaft Hi 13, 9. Thr 3, 26 f. vgl. טוֹב A 1, b. Auch: es wird mir wohl (zu Mute) 1 S 16, 16. 23. M. אֶל in obiger Bedtg.: es steht wohl um jem. 1 S 20, 12.

b) טוֹב בְּעֵינַי es gefällt mir Nu 24, 1. In späteren Büchern mit עַל (assyr. *ṭâbu eli*) 1 Ch 13, 2. Esth 1, 19: אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב *wenn es dem Könige gefällt.* 3, 9. 5, 4. 8. 7, 3. Neh 2, 5, vgl. Esr 5, 17. Einmal mit לְ Hi 10, 3: הֲטוֹב לְךָ *gefällt es dir* (ist's dir angenehm)? — 2) schön, lieblich sein Nu 24, 5. Ct 4, 10. — 3) heiter, froh sein, mit לֵב Ri 16, 25. 1 S 25, 36. 2 S 13, 28. Esth 1, 10 (assyr. *ṭâbu m. libbu*).

Hiph. pf. הֵטִיבוּ, הֵטִיבֹתָ, *impf. m. suff.* וַיְטִיבְךָ, *pt.* מֵטִב, מֵטִיב — 1) gut handeln 1 K 8, 18. Ps 119, 68. 2 Ch 6, 8, m. *inf.* mit od. ohne לְ in adverb. Bed. 2 K 10, 30. Ez 33, 32. 2) schön machen Hos 10, 1. 3) fröhlich machen Koh 11, 9. Häufiger ist הֵיטִיב v. יָטַב (wovon die Formen הֵטִיבוּ, מֵטִיב, מֵטִב auch abgeleitet w. können).†

טוֹב u. **טֹב** (nach Barth S. 487 verdunkelt aus טָב vgl. § 113, nach Lag. Übers. 26. 28 mit virtuellem *u*) *A*) *Adj. pl.* טוֹבִים, טֹבִים, טוֹבֵי *f.* טוֹבָה, טֹבָה, *cstr.* טוֹבַת, *pl.* טוֹבוֹת 1) *gut*, καλός, im verschiedensten Sinne, z. B. von einem Lande, Acker, einer Weide Ex 3, 8. Ez 17, 8. 34, 14, dem Vieh (gut bei Leibe, fett, Ggstz. רַע Gn 41, 26) Lv 27, 10 ff. Gn 18, 7. 27, 9, den Bäumen (fruchtbar) 2 K 3, 19, den Früchten (frisch, gesund) Jer 24, 2, vom Golde (rein, echt) Gn 2, 12. 2 Ch 3, 5. 8. Vor einem *Gen.* das Beste, z. B. Esth 2, 9. Insbes. — *a*) von dem, was den Sinnen gefällt, angenehm ist, *gratus, iucundus, suavis*, und zwar α) dem Gesichte: gut anzusehen, *schön*. Dn 1, 15: מַרְאֵיהֶם טוֹב וגו׳ *ihr Aussehn war besser als* u. s. w. So von Personen Gn 6, 2. Ex 2, 2. 1 S 9, 2, oft mit dem Zusatze מַרְאֶה Gn 24, 16. Esth 1, 11. 2, 3. 7, תֹּאַר 1 K 1, 6, רֳאִי 1 S 16, 12; von Sachen, z. B. Häusern Jes 5, 9. β) dem Gehör: schön klingend. דָּבָר טוֹב wohllautende (dichterische) Rede Ps 45, 2. γ) dem Geruche: wohlriechend, z. B. שֶׁמֶן טוֹב aromatische Salbe Jes 39, 2. Ps 133, 2. קָנֶה הַטּוֹב *calamus odoratus* Jer 6, 20. δ) dem Geschmacke: טוֹב לְמַאֲכָל angenehm zu essen Gn 2, 9. 3, 6. Pr 24, 13: *iss Honig, denn er ist gut* (schmeckt gut). Vgl. יֵין הַטּוֹב Ct 7, 10. ε) dem sinnlichen Gemeingefühle überhaupt. Gn 49, 15: *er sah die Ruhe, dass sie gut* (angenehm) *war.* Ps 73, 28: *die Nähe Gottes ist mir angenehm.* 84, 11: *angenehmer Ein Tag in deinen Vorhöfen als* u. s. w. Ps 133, 1. יוֹם טוֹב ein fröhlicher (festlicher) Tag Esth 8, 17. 9, 19. 22. Daher טוֹב בְּעֵינֵי פ׳ (der, das) was jem. gefällt Nu 24, 1. Dt 6, 18. Gn 16, 6: עֲשִׂי לָהּ הַטּוֹב בְּעֵינָיִךְ *thu ihr was dir wohlgefällt.* 19, 8. Ri 10, 15. 19, 24, m. עַל Esth 5, 4; m. לִפְנֵי Koh 7, 26: טוֹב לִפְנֵי הָאֱלֹהִים *wer Gott gefällt.* 2, 26, und לְ Dt 23, 17 (vgl. Hi 10, 3); so wohl auch d. Ggs. טוֹב u. רַע 2 S 19, 36. — *b*) gut zu seinem Zwecke, daher zweckmässig, nützlich. Gn 1, 4: *und Gott sah das Licht, dass es gut war.* 2, 18: *es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.* 29, 19. Mit folg. כִּי: es ist gut dass — Ruth 2, 22. 2 S 18, 3. Mit dem *Dat.* der Pers. gut, d. h. nützlich, heilsam für jem. (vgl. טוֹב *Kal* 1 a) Ex 14, 12: *besser ist es uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.* Nu 14, 3. Ps 119, 71. Thr 3, 27. Koh 2, 3. 8, 15, mit בְּ Koh 2, 24. — *c*) gut dem Masse nach, dah. s. v. a. reichlich, viel, gross (syr. ܛܳܒ *sehr*). Dahin gehört: ein guter (reicher) Erwerb Pr 31, 18, guter Lohn Koh 4, 9, gutes Geschenk Gn 30, 20, שֵׂיבָה טוֹבָה gutes (schönes, hohes) Alter 15, 15. 25, 8. — *d*) im ethischen Sinne, von Wohlbeschaffenheit und dem entsprechenden angenehmen, befriedigenden Eindrucke α) von Personen: gut, gutgesinnt, *vir bonus, honestus* Pr 12, 2. 13, 22. 14, 14. Koh 9, 2. 1 S 2, 26; besonders aber: gütig gegen andere, *benignus, benevolus*, von Jahve Ps 25, 8. 34, 9. 52, 11. 54, 8, mit dem *Dat.* (gegen jem.) Ps 73, 1. Thr 3, 25 (vgl. Ps 145, 9), טוֹב עַיִן gütig blickend (LXX: mitleidig) Pr 22, 9. Vgl. auch Ps 69, 17 כִּי־טוֹב חַסְדֶּךָ *denn gütig d. i. liebreich ist deine Gnade* und דָּבָר טוֹב ein gütiges Wort Pr 12, 25. β) von Handlungen: gut, recht, wahr, z. B. דֶּרֶךְ לֹא־טוֹב Ps 36, 5. Pr 16, 29; מַעְגַּל טוֹב das rechte Geleis

Pr 2, 9. Hi 34, 4: *wir wollen sehen, was recht* (wahr) *ist.* Mi 6, 8. לֹא־טוֹב nicht gut, unrecht Pr 18, 5. 20, 23. Daher häufig *subst.* das Gute τὸ καλόν, s. *B*, 1. — 2) dem es wohl ist, der sich gut befindet, dah. *a*) gutes Mutes, wohlgemut, fröhlich. טוֹבֵי לֵב fröhlichen Herzens 1 K 8, 66. Esth 5, 9, בְּלֵב טוֹב dass. Koh 9, 7. *b*) glücklich, von Personen Jes 3, 10. Jer 44, 17. Ps 112, 5: טוֹב אִישׁ *glücklich ist der Mann.* דָּבָר טוֹב glückverheissendes Wort Jos 21, 43. 23, 14. 15. Thr 3, 26 (vgl. zu חיל III). 4, 9.

B) *Subst.* (wofür auch טוֹבָה s. d.) 1) das Gute, was jem. thut, im ethischen Sinne Pr 11, 27, daher עָשָׂה טוֹב Gutes thun Ps 14, 1. 3. 34, 15. 37, 3. 27, mit עִם an jem. Gn 26, 29, ferner: das Gute lieben, hassen Am 5, 15. Mi 3, 2 vgl. Hos 8, 3, dem Guten nachtrachten Ps 38, 21. Am 5, 14; das Richtige als Gegenst. der Prüfung Hi 34, 4. Als Ggs. טוֹב u. רע Am 5, 14 f. Jes 5, 20, vom Richter 1 K 3, 9 vgl. 2 S 14, 17, wo andere: nützlich und schädlich, übersetzen wie auch in יָדַע טוֹב וָרָע s. יָדַע. Vgl. zu רַע B. — 2) das Gute, was jem. widerfährt, *Glück* Ps 25, 13. Hi 21, 13. 36, 11. 2, 10: *das Gute haben wir empfangen* u. s. w. Dah. רָאָה טוֹב Ps 4, 7. 34, 13. Hi 7, 7 und רָאָה בְטוֹב Koh 2, 1 Glück geniessen; אָכַל טוֹב dass. Pr 13, 2, מָצָא טוֹב Glück finden Pr 16, 20. 17, 20. 18, 22, נָחַל טוֹב Glück ererben Pr 28, 10, בִּשֵּׂר טוֹב Glück verkündigen Jes 52, 7. Ps 23, 6: טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי *Glück und Huld verfolgen mich.* 34, 11: *sie entbehren kein Glück* (kein Gut). 84, 12. דֶּרֶךְ הַטּוֹב der Weg zum Heile Jer 6, 16. Dah. auch Glücksgüter, *bona, opes* 1 K 10, 7. Hi 22, 18: *er füllt Häuser mit Gut.* Dahin gehören auch die Formeln: הָיָה לִי טוֹב es geht mir gut Koh 8, 12. 13 (vgl. טוֹב *Kal no.* 1 a und טוֹב A 1 b) לְטוֹב zum Guten; zum Glücke (häufiger לְטוֹבָה) d. i. zu heilsamer Folge Dt 30, 9. Ps 119, 122. לְטוֹב לָנוּ, לָכֶם, dass es uns, euch wohl gehe (für לְהְיוֹת טוֹב לְ) Dt 6, 24. 10, 13. Jer 32, 39. — Jer 17, 6 verm. Perles רֹטֶב Feuchtigkeit, aber viell. steht es vom Regen wie Ps 85, 13 vgl. Dt 28, 12.

C) *Adv.* gut, *bene*, καλῶς 1 S 20, 7. 2 S 3, 13. Ruth 3, 13. 1 K 2, 18. In demselben Sinne die Formel: טוֹב הַדָּבָר es ist recht 1 K 2, 38. 42. 18, 24.

טוֹב *N. pr.* einer Gegend jenseit des Jordans Ri 11, 3. 5. 2 S 10, 6. 8, wahrsch. Τούβιον (LXX Vat. Τώβιον) 1 Makk 5, 13.†

טוֹב אֲדֹנִיָּה *N. pr. m.* 2 Ch 17, 8.†

טוּב (Barth § 25[c]) *m.* 1) Güte s. v. a. gute Beschaffenheit Ps 119, 66: טוּב טַעַם *guter Verstand.* Häufig von der Güte Gottes Ps 25, 7. 27, 13. 31, 20. 145, 7. Jer 31, 14. Die Güte Gottes als Segen Jer 31, 12. 14. 2) Schönheit (s. das *Adj.* טוֹב *no.* 1, *a*, α) Hos 10, 11. Sach 9, 17. Ex 33, 19: אֲנִי אַעֲבִיר כָּל־טוּבִי *ich will all meine Herrlichkeit vorübergehn lassen.* 3) mit לֵב Fröhlichkeit (s. טוֹב *A*, 2, *a*) Dt 28, 47. Jes 65, 14. 4) Wohl, Glückseligkeit (s. טוֹב *A*, 2, *b*) Hi 20, 21. 21, 16. Pr 11, 10. 5) das Beste, der beste Teil Gn 45, 18. 20. Jer 2, 7. Bes. die vorzüglichsten Produkte (des Landes) Gn 45, 23. Jes 1, 19. Esr 9, 12. 6) Güter, Reichtümer (s. טוֹב *B*, 2) Dt 6, 11, Kostbarkeiten Gn 24, 10, vgl. V. 22. 30.

טוֹבָה u. **טֹבָה** *A*) *Adj. f.*: *bona, pulchra*, s. die Beispiele unter טוֹב *litt. A.*

B) m. *suff.* טוֹבָתִי, טוֹבָתְךָ, *pl.* טוֹבוֹת, טֹבוֹת, m. *suff.* טוֹבֹתָיו — *Subst.* das Gute (vgl. טוֹב *litt. B.*), und zwar 1) das Gute, was man erzeigt, in den Formeln עָשָׂה טוֹבָה Gutes thun Nu 24, 13. Ri 9, 16. הֵשִׁיב טוֹבָה Gutes vergelten 2 S 16, 12. דִּבֶּר טוֹבוֹת אֶל freundl. zu jem. reden Jer 12, 6, vgl. דבר *Pi. lit. i.* 2) das Gute, was jem. widerfährt, Glück, z. B. רָאָה טוֹבָה Glück, glückliche Zeiten sehen (erleben) Hi 9, 25. Koh 5, 17. 6, 6, אָכַל בַּטּוֹבָה Glück geniessen Hi 21, 25, לְטוֹבָה zum Guten, zum Heile z. B. Neh 5, 19: *gedenke es mir Gott* לְטוֹבָה. 13, 31; auch sonst zur näheren Bestimmung einer *phrasis media* Ps 86, 17. Jer 14, 11. 24, 6. Esr 8, 22. Auch: das Gute, was jem. zu teil wird = Güter, *bona, opes* Koh 5, 10. שְׁנַת טוֹבָתְךָ das Jahr, in dem du die Menschen (durch die Ernte) mit deinen Gütern überhäufst Ps 65, 12,

vgl. טוֹב Ps 104, 28. Ps 16, 2: טוֹבָתִי בַּל־עָלֶיךָ *mein Gut ist nicht über dir* d. h. hinzu zu dir, ausser dir (Text unsicher; vgl. Sir 41, 13). — 3) das Gute, was an jemand ist, טוּבָתְיו Neh 6, 19 das Gute an ihm, seine guten Eigenschaften, *virtutes eius.* — 4) Güte (*benignitas*) = טוּב Ps 68, 11, viell. auch Ps 65, 12 (vgl. ass. *ṭâbtu* Wohlthun).

טוֹבִיָּה (LXX Τωβιά, Τωβειά) *N. pr. m.* 1) eines Ammoniters, Widersachers der Juden Neh 2, 10 u. ö. 2) Esr 2, 60. Neh 7, 62. 3) Sach 6, 10. 14.

טוֹבִיָּהוּ *N. pr. m.* 2 Ch 17, 8.†

טוה assyr. *ṭamû* (*ṭavû*) spinnen, targ., neuhebr. טוה spinnen (vgl. Journ. of Philol. 11, 207 u. ZA 2, 274); ar. طوى in Falten legen, äthiop. ጠወየ፡ drehen. Daher ar. fasten, wie bibl.-aram. טְוָת. Vgl. Lewy, Fremdw. 148.

Kal pf. pl. טָווּ spinnen Ex 35, 25. 26.† Deriv. מַטְוֶה.

טוח neuhebr. überziehen, verkleben, äth. ጠፈ፡ od. ጠሐ፡, vgl. طاخ *med.* ى beschmutzt sein.

Kal pf. טָח Lv 14, 42, aber Jes 44, 18 טַח (Ges. § 72[dd]), *pl.* טָחוּ Ez 22, 28, טַחְתֶּם, *inf.* לָטוּחַ, *pt. pl.* טָחִים, טָחֵי überziehen, überstreichen, vom Verkleben der Augen Jes 44, 18. Bes. vom Übertünchen der Wand Lv 14, 42. 1 Ch 29, 4. M. dopp. *Acc.* Ez 13, 10—15. 22, 28.†

Niph. inf. cstr. הִטּוֹחַ, הִטֹּחַ *pass.* Lv 14, 43. 48.†

Derivate: טִיחַ und טְחוֹת.

טֹטָפֹת, טוֹטָפֹת (targ. in d. rituellen Bedeutung, doch auch von einem Armbande s. Levy, TW 1, 299, neuhebr. vom Kopfputze der Frauen, Levy, Nh. Wb. 2, 151; St. wohl טפטף unbekannter Bed. s. ZDMG 40, 723. König 2, 1, 90 [im Ar. ist طفطف nach Cuche u. Bélot: ausbreiten, sich ausbreiten]; nach Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 100. Reste ar. Heid.[2] 165 v. נטף vgl. נְטִיפוֹת) — Ex 13, 16. Dt 6, 8. 11, 18 Stirnbänder. Bei den Juden (schon in vorchristlicher Zeit) entstand aus äusserlicher Auffassung dieser Stellen die Sitte der sogen. Denkzettel תְּפִלִּין, d. i. Kapseln mit Pergamentstreifen, mit Stellen des Gesetzes (Ex 13, 1—10. 11—16. Dt 6, 4—9. 11, 13—21) beschrieben, welche an die Stirn und den linken Oberarm gebunden werden, und denen man zugleich die Kraft der Amulete zuschreibt, dah. im N. T. φυλακτήρια; s. Riehms Bibl. Hdwtb. Art. Denkzettel u. Klein, die Totaphoth nach Bibel und Tradition, Jahrbb. f. protest. Theol. 7, 666 ff. (pentateuchkritisch und archäologisch).†

טול werfen, lang hinstrecken, طال lang sein; mischn., talm., targ., syr. *Pael* sich hinziehen, spazieren gehn. Zum *Pilp.* vergleicht Barth ES 37 تلتل schütteln.

Hiph. pf. הֵטִיל, 1. *ps. cons.* וְהֵטַלְתִּי, *impf.* וַיָּטֶל ,וַיְּטִלוּ, m. *suff.* אֲטִילְךָ, וַיְטִלֻהוּ, *imp.* m. *suff.* הֲטִילֻנִי schleudern, werfen, jem. auf die Erde Ez 32, 4, aus dem Schiffe Jon 1, 5. 12. 15, aus dem Lande Jer 16, 13. 22, 26. Vom Senden eines Windes Jon 1, 4. Dagegen ist 1 S 18, 11. 20, 33 וַיִּטֹּל *er erhob* v. נטל zu lesen.†

Hoph. pf. pl. הוּטְלוּ (s. Baer zu Hi 33, 25), *imp.* יוּטַל, *i. p.* יֻטָל Hi 41, 1 u. יוּטָל Ps 37, 24. Pr 16, 33 — hingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen Ps 37, 24. Hi 41, 1; vgl. Budde, Gunkel, Schöpf. 55. Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897, 579), geworfen werden (vom Lose) Pr 16, 33; hinausgeworfen werden Jer 22, 28.†

Pilp. pt. m. *suff.* מְטַלְטֶלְךָ Jes 22, 17 hinwerfen.†

Derivat: טַלְטֵלָה.

טור davon:

טוּר (neuhebr. Säulengang; vgl. ar. طَوْر Mal, طَوْر بَعْدَ طَوْر einmal über das andere; syr. ܙܒܢܐ Zeitraum; verw. טִירָה) *pl.* טוּרִים, טֻרִים *m.* 1) an einander gereihte Steine, die einen Zaun bilden Ez 46, 23. 2) Schicht von Quadersteinen oder Balken 1 K 6, 36. 7, 4. 12. 3) an einander gereihte Verzierungen, die einen Kranz bilden 1 K 7, 18. 20. 24. 42. 2 Ch 4, 13 vgl. V. 3. 4) Reihe von Edelsteinen 1 K 7, 2. 3. 5) Reihe von Edelsteinen Ex 28, 17—20. 39, 10—13.†

טוש mischn., talm. טוּס, syr. ܛܳܫ fliegen, schweben, bes. von Raubvögeln (vgl. auch طاس II).

Kal impf. יָטוּשׂ m. עֲלֵי Hi 9, 26: *wie ein Adler, welcher auf die Beute stösst od. darüber schwebt.*†

טחה; Schult. vergl. طَحَى IV *werfen*; s. auch طاح *med.* ي fallen, hingeworfen werden (jüd.-aram. טוּחַ schmähen, Vorwürfe machen).

Pil. pt. מְטַחֲוֵי־קֶשֶׁת (Ges. § 75kk) viell.: die Werfenden des Bogens d. h. die Bogenschützen Gn 21, 16.†

טְחוֹן (St. טחן, König 2, 1, 142) Mühle, Handmühle Thr 5, 13 (nach Kautzsch dag. *nahmen sie zum Mahlen*).†

טֻחוֹת (St. טוח) *pl.* Ps 51, 8. Hi 38, 36 scheint *verborgene Räume* zu bedeuten (s. Dillm. zu Hi l. c. König 2, 1, 61). Die jüd. Erklärung *Nieren* passt nicht zu Hi 38, 36.†

טחח s. zu טוּחַ.

טחן aram. ܛܚܶܢ, טחן, ar. طحن, assyr. *tênu* mahlen, äth. ጠሐን፡ Mehl, vgl. Fränkel 33.

Kal pf. pl. טָחֲנוּ, *impf.* תִּטְחַן, וַיִּטְחַן, *i. p.* תִּטְחָנוּ, *imp.* טַחֲנִי, *inf. abs.* טָחוֹן, *pt.* טוֹחֵן, *pl. f.* טֹחֲנוֹת — zerstossen, zermalmen Ex 32, 20. Dt 9, 21, insbes. mahlen (mit der Handmühle) Nu 11, 8. Ri 16, 21. ט׳ פְּנֵי עֲנִיִּים das Angesicht des Armen zermalmen, ihn misshandeln Jes 3, 15. Hi 31, 10: תִּטְחַן לְאַחֵר אִשְׁתִּי *mein Weib mag einem Fremden mahlen* d. h. dessen Sklavin sein, wie Jes 47, 2 (vgl. 2 S 4, 6); oder viell. richtiger LXX Targ. u. a. in obscönem Sinne, wie μύλλειν, *molere* u. vulgärarab. طحن. *Pt. pl. f.* die Mühlmägde, in der Allegorie Koh 12, 3 für: Mahlzähne (ar. طَاحِنَة, syr. ܛܚܳܢܬܳܐ *dens molaris*).†

Derivate: טְחוֹן und

טַחֲנָה Mühle Koh 12, 4.†

טחר davon:

טְחֹרִים (syr. ܛܚܘܪܐ P. Sm. 1456, auch targ., davon talm. טחר die Exkremente mit Anstrengung hervordrängen) *cstr.* טְחֹרֵי, m. *suff.* טְחֹרֵיהֶם *m. pl.* Geschwülste am After (*mariscae haemorrhoidales*), die sich beim Stuhlzwange hervordrängen), ausser 1 S 6, 11. 17, nur im *Keré* für עֳפָלִים Dt 28, 27. 1 S 5, 6. 9. 12. 6, 4 f. Vgl. Wellh., Text, d. Bb. Sam. 27.†

טִיחַ (St. טוח) Tünche der Wand Ez 13, 12.†

טִיט (mischn., ass. *ṭîṭu*, durch Reduplikation von טא entstanden, vgl. zu טאטא; ar. طِطّ Dreck) — 1) Lehm, Töpferthon Jes 41, 25. Nah 3, 14. 2) Kot Ps 18 (2 S 22), 43. 40, 3. 69, 15. Jer 38, 6. Mi 7, 10. Sach 9, 3. 10, 5, Schlamm Jes 57, 20. Hi 41, 22.†

טִירָה* (neuhebr. s. Levy Nh. Wb. 2, 156; syr. ܛܝܪܐ umzäunte Hürde, Zeltlager, ar. طَوَار Einfriedigung; verw. טוּר) — *cstr.* טִירַת, *pl.* טִירוֹת, m. *suff.* טִירוֹתֵיהֶם u. טִירֹתָם (Ges. § 92m) *f.* 1) Zaun Ez 46, 23 (neben טוּר s. d.); Mauerkrone, Einfassungskranz der Mauer Ct 8, 9. — 2) Zeltlager der Nomaden, das von einem Zaun aus aufgeschichteten Steinen umgeben ist, Beduinenlager i. U. von חָצֵר, Gn 25, 16. Nu 31, 10. Ez 25, 4. 1 Ch 6, 39, Hürde Ps 69, 26.†

טַל (v. טלל II, syr. ܛܰܠܳܐ, jüd.-aram. טַל Tau; äth. ጠል፡, ar. طَلّ Tau, gelinder Regen) *i. p.* טָל, m. *suff.* טַלֶּךָ, טַלָּם *m.* Tau od. Regen (vgl. ZDPV 14, 110; Sir 43, 22 (עָנָן טַל) Ri 6, 37. 1 K 17, 1. Gn 27, 28. 39. Hos 14, 6. Sach 8, 12. Hgg 1, 10. Jes 18, 4 u. ö. Als Bild der überwältigenden Menge 2 S 17, 12. Ps 110, 3, als Bild des von Gott ohne menschliches Zuthun Hervorgerufenen Mi 5, 6.

טלא mischn. flicken, mit einem Flecke versehen.†

Pu. pt. pl. f. מְטֻלָּאוֹת geflickt, von Schuhen Jos 9, 5.†

Deriv.: טָלוּא.

טְלָאִים s. טָלֶה und טְלָם.

טלה davon:

טָלֶה (aram. ܛܰܠܝܳܐ, טַלְיָא Jüngling, ar. طَلًا jedes Junge, bes. junge Gazelle, später wieder beschränkt, vgl. *ṭully* [richtiger *tili*] männliches Lamm, Doughty,

Travels 1, 429. 2, 269. Socin, Diwan aus Centralarabien, Excurs EE 2 und Glossar; äth. ጠሊ፡ Ziege; vgl. *fem.* ταλιθα Mc 5, 41 [Kautzsch, Gr. d. Bibl. Aram. 11 f. Lag. Übers. 98]; zur Form Barth § 9c. Lag. Übers. 50) — *cstr.* טְלֵה, *pl.* טְלָאִים (Ges. § 93x) zartes Lamm Jes 40, 11. 65, 25; טְלֵה חָלָב 1 S 7, 9. S. noch טֶלֶם.†

טָלוּא (v. טלא) *pl.* טְלֻאוֹת, טְלֻאִים gefleckt, Gn 30, 32 f. 35. 39. Ez 16, 16.†

טַלְטֵלָה (St. טוּל, *Verbalabstr.* als *inf.* gebraucht, aber Duhm l. טַלְטֵל הַגֶּבֶר) weit ausholendes Hinschleudern Jes 22, 17.†

I. טלל im Aram. beschatten, dem hebr. צלל II entsprechend, davon: überdachen.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְטַלְלֶנּוּ bälken, überdachen Neh 3, 15 (Aramaismus). Vgl. Gn 19, 8: בְּצֵל קוֹרָתִי.†

II. טלל davon טַל.

טֶלֶם (urspr. טְלָם?) *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 24, wohl dieselbe, welche 1 S 15, 4 טְלָאִים (richtiger wahrsch. טְלָאם) heisst. Ferner wird derselbe Name zu lesen sein 1 S 27, 8 für עוֹלָם (vgl. Wellh., Driver z. St.), während dagegen LXX 2 S 3, 12 unrichtig ist. 2) *m.* Esr 10, 24.†

טַלְמוֹן (vgl. צַלְמוֹן 2 S 23, 28) nur Neh 11, 19 *plene*, sonst טַלְמֹן *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45. 11, 19. 12, 25. 1 Ch 9, 17.†

טמא ar. طَمِئَ, mischn., aram. ܛܡܐ טמא unrein sein; verw. wohl mit aram. טמע, äth. ጠምዐ፡ eintauchen, ar. طَبِعَ schmutzig sein (vgl. Fränkel 193 u. טבע).

Kal pf. [טָמֵא], טָמְאָה, טָמֵאת; *impf.* יִטְמָא, וַתִּטְמָא, וַיִּטְמְאוּ, *inf.* טָמְאָה Lv 15, 32 u. ö. — unrein s. od. w., bes. von ceremonialgesetzlicher Unreinheit bei Personen Lv 12, 2. Hgg 2, 13, Tieren, deren Genuss verboten Lv 11, 1—31 und Sachen (Häusern, Gefässen) Lv 11, 32 ff. Mit בְּ sich an etwas verunreinigen Lv 15, 32. 18, 20. 23, moralisch Ps 106, 39. Ez 22, 4. Über Mi 2, 10 s. zu טָמְאָה.

Niph. pf. נִטְמָא, נִטְמְאָה, נִטְמֵאָה, נִטְמֵתֶם u. נִטְמֵאתֶם, וְנִטְמֵאת Lv 11, 43 (Ges. § 74k), *pt.* נִטְמְאִים sich verunreinigen, z. B. durch Ehebruch Nu 5, 13. 14. 20, durch Götzendienst Hos 5, 3. 6, 10. Jer 2, 23. Mit בְּ der S., wodurch oder woran man sich verunreinigt Lv 11, 43. Ez 20, 7. 23, 30.

Pi. pf. טִמֵּא, טִמֵּאת, טִמְּאוּ, טִמֵּאתֶם, *impf.* יְטַמֵּא, תְּטַמֵּא, וַיְטַמֵּא, *imp.* טַמְּאוּ, *inf. abs.* u. *cstr.* טַמֵּא, m. *suff.* טַמַּאֲכֶם (Ges. § 74e) 1) verunreinigen Lv 15, 31; von Jahve, der das Volk durch Menschenopfer unrein macht Ez 20, 26; bes. *a*) entweihen ein Land durch Frevel Dt 21, 23. Jer 2, 7. Lv 18, 28. 20, 3, den Tempel, von den Heiden Ps 79, 1, die Opferhöhen, d. i. sie unbrauchbar machen 2 K 23, 8. 10. 13. *b*) eine Jungfrau od. Frau, d. i. schänden Gn 34, 5. 13. 27. Ez 18, 6. 15. 22, 11. 2) als unrein betrachten Jes 30, 22, für unrein erklären (vom Priester) Lv 13, 3. 8. 11 ff.

Pu. pt. f. i. p. מְטֻמָּאָה verunreinigt Ez 4, 14.†

Hithpa. impf. יִטַּמָּא, יִטַּמָּאוּ, *i. p.* יִטַּמָּאוּ sich verunreinigen Hos 9, 4, m. לְ Lv 11, 24. 21, 1. 3. 11. Nu 6, 7. Ez 44, 25, m. בְּ Lv 11, 43. 18, 24. 30. Ez 14, 11. 20, 7. 18. 37 vgl. Lv 21, 4.†

Hothpa. pf. 3. *f. i. p.* הֻטַּמָּאָה (Ges. § 54h) dass. Dt 24, 4.†

Die Derivate folgen.

טָמֵא (Barth § 5c) *cstr.* טְמֵא, *pl.* טְמֵאִים, *f.* טְמֵאָה, *cstr.* טְמֵאַת *Adj.* unrein *a*) levitisch, von Personen, Tieren und Sachen Lv 5, 2. Dt 14, 19. Als Ausruf der Aussätzigen Lv 13, 45, vgl. Thr 4, 15 (Bick. str. es). טְמֵאַת הַנִּדָּה die durch Menstruation unreine Ez 22, 10. Unreines (fremdes) Land Am 7, 17; Unreiner = Heide Jes 35, 8. 52, 1; *neutr.* unreine Speisen Hos 9, 3, Unreines überhaupt Hgg 2, 14. Jes 52, 11. *b*) moralisch Hi 14, 4 vgl. Jes 6, 5. טְמֵאַת הַשֵּׁם von beflecktem Rufe Ez 22, 5.

טֻמְאָה (Barth § 24b) *pl. cstr.* טֻמְאֹת *f.* Unreinheit, Verunreinigung Lv 5, 3. 7, 21, bes. Unreinheit der Menstruation 2 S 11, 4; moralisch Sach 13, 2 und wohl auch Mi 2, 10 (die LA schwankt zw. טָמְאָה *inf.* u. טָמְאָה *pf.*; beides un-

passend nach בַּעֲבוּר; l. טָמְאָה); auch: etwas Unreines Ri 13, 7. 14. Thr 1, 9. *Pl.* Lv 16, 19 u. ö.

טמה, wenn die Textüberlieferung richtig ist, Nebenform zu אטם verstopfen, aram. ܛܡܡ טמם, ar. طمّ.

Niph. pf. 1. ps. pl. נִטְמֵינוּ eig. verstopft, dah. gleichsam vernagelt, dumm s. Hi 18, 3. Budde verm. נִטְמַמְנוּ v. טמם (Hoffm. נִטַמֵּינוּ m. *e* f. *ô*). Üb. Lv 11, 43 s. zu טמא *Niph.*†

טמן s. v. a. ar. طمر, aram. ܛܡܪ טמר verbergen, assyr. *tamâru* verscharren s. ZDMG 43, 180 und Fränkel 137, der طمر als Lehnwort betrachtet.

Kal pf. טָמַן, 1. *ps. i. p.* טָמָנְתִּי, m. *suff.* טְמַנְתִּיו, *impf.* וַיִּטְמֹן u. (nach Barth ZDMG 43, 180) zweimal וַיַּטְמִנוּ (2 K 7, 8, gew. als *Hiph.* erklärt), m. *suff.* וַיִּטְמְנֵהוּ, *imp.* m. *suff.* טָמְנֵהוּ, טָמְנֵם, *inf.* לִטְמוֹן, m. *suff.* לְטָמְנוּ, *pt. pass.* טָמוּן, טְמוּנָה, טְמֻנִים — verbergen, bes. verscharren, m. d. *Acc.* Hi 3, 16. 2 K 7, 8 (s. ob.), m. בְּ Ex 2, 12. Jos 2, 6. 7, 21 f. Jer 13, 4 f. 43, 9 f. Hi 31, 33. 40, 13, die Hand in der Schüssel Pr 19, 24. 26, 15, m. תַּחַת Gn 35, 4, m. שָׁם od. שָׁמָּה Jer 13, 6 f.; häufig: eine Schlinge verbergen d. i. legen, m. פַּח Jer 18, 22. Ps 140, 6. 142, 4, m. רֶשֶׁת Ps 9, 16. 31, 5. 35, 7 f., m. מוֹקְשִׁים Ps 64, 6, m. חֶבֶל Hi 18, 10. M. לְ für jemand aufheben Hi 20, 26. *Pt. pass. pl.* verborgene Schätze Dt 33, 19 (neben שְׂפֻנֵי). בַּטָּמוּן am verborgenen Orte Hi 40, 13.†

Niph. imp. od. *inf. abs.* הִטָּמֵן sich verbergen Jes 2, 10.†

Hiph. s. zu *Kal.*

Derivat: מַטְמוֹן.

טנא davon:

טֶנֶא (mischn. טני metallenes Gefäss, sonst vgl. Fränkel 76. Erman, ZDMG 46, 122) m. *suff.* טַנְאֲךָ *m.* Korb Dt 26, 2. 4. 28, 5. 17.†

טנף mischn., aram. ܛܢܦ, טנף, assyr. *ṭanâpu*, arab. طنف, s. ZDMG 40, 725. Fränkel 23.

Pi. impf. m. *suff.* אֲטַנְּפֵם besudeln, beschmutzen Ct 5, 3.†

טעה die im Aram. gewöhnliche Nebenform zum hebr. תעה s. d.

Hiph. pf. הִטְעוּ zum Irrtum verführen Ez 13, 10 (s. Selle, De aramaismis libri Ezechielis 14).†

טעם ar. طعم, äth. ጠዐመ:, aram. טעם, ܛܥܡ kosten, mit Übergang in die Bedeutung: wahrnehmen, verstehn. Ass. in *ṭêmu* Verstand, Beschluss, Edikt.

Kal pf. טָעַם, *impf.* יִטְעַם, *imp.* טַעֲמוּ, *inf. abs.* טָעֹם — 1) kosten, m. d. *Acc.* *a*) den Geschmack prüfen Hi 12, 11 (m. *dat. eth.*). 34, 3 (wohl nach 12, 11 zu ändern). *b*) ein wenig geniessen 1 S 14, 24. 29. 43. 2 S 3, 35. Jon 3, 7. 2) schmecken 2 S 19, 36. 3) metaph. fühlen, empfinden Pr 31, 18. Ps 34, 9: *empfindet und sehet, dass Jahve gütig ist.*†

Derivate: טַעַם, מַטְעַמִּים.

טַעַם *i. p.* טָעַם, m. *suff.* טַעְמוֹ, טַעְמְךָ *m.* 1) Geschmack, einer Speise Ex 16, 31. Nu 11, 8. Jer 48, 11, bes. Wohlgeschmack Hi 6, 6. — 2) metaph. Geschmack, Empfindung und dann Klugheit, Verstand (vgl. *sapere* klug sein, *insipidus* abgeschmackt, albern) 1 S 25, 33. Ps 119, 66. Hi 12, 20. Eine Frau סָרַת טָעַם *ohne Verstand* Pr 11, 22. מְשִׁיבֵי טַעַם die klug antworten Pr 26, 16 (vgl. Dn 2, 14). M. שִׁנָּה sich als geisteskrank anstellen 1 S 21, 14. Ps 34, 1. — 3) nach dem babylonisch-assyr. *ṭêmu*: königl. Gutachten, Edikt Jon 3, 7 (vgl. d. Bibl.-Aram.).†

I. **טען** targ. טען, arab. طعن durchbohren.

Pu. pt. מְטֹעֲנֵי durchbohrt Jes 14, 19.†

II. **טען** aram. s. v. a. hebr. צען s. d.

Kal imp. טַעֲנוּ Gn 45, 17 die Tiere beladen, aram. Wort (bei E).†

טַף (vgl. zu טפף; äthiop. ጥፍ: Kind, Dillm. 1251) *i. p.* טָף, m. *suff.* טַפְּכֶם, טַפֵּנוּ *m.* — *collect.* die Kleinen, Kinder Gn 34, 29. 43, 8. 45, 19. 46, 5, vgl. Ez 9, 6 (im Ggstz. zu den Jünglingen u. Jungfrauen). Ex 12, 37 (im Ggstz. zu den Waffenfähigen über 20 Jahre). Oft im weitern Sinne die ganze Familie z. B. Ex 10, 10. Nu 32, 16. 24. 26. Vgl.

2 Ch 20, 13: *auch ihre Familien* (näml.) *ihre Weiber und Kinder*; 2 Ch 31, 18. Gn 47, 12: לְפִי הַטַּף *nach Massgabe der Familie.*

טפח mischn., aram. טפח, ܛܦܚ ausbreiten, vgl. ar. طفح bis zum Überlaufen voll werden.

Pi. pf. טִפַּחְתִּי, טִפְּחָה 1) ausbreiten, ausspannen Jes 48, 13. 2) *denom.* von טֶפַח *palma*: (kleine Kinder) auf den Händen tragen, d. i. zärtlich pflegen Thr 2, 22. Vgl. טִפֻּחִים.†

Derivat ausser den nächstfolgenden: מִטְפַּחַת.

טֶפַח *pl.* טְפָחוֹת 1) flache Hand, *palma*, dah. Handbreite, als Mass 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5 (vgl. Jer 52, 21). *Pl.* als *Acc.* Ps 39, 6: טְפָחוֹת *handbreit* (sehr kurz) *machtest du meine Tage.* 2) in der Baukunst: *mutuli*, die Kragsteine, auf denen die Balken ruhen 1 K 7, 9. LXX γείσεα vorspringendes Gebälk.†

טֹפַח Handbreite Ex 25, 25. 37, 12. Ez 40, 5. 43. 43, 13.†

טִפֻּחִים (Barth § 102[d]) *pl.* das Tragen, Pflegen der Kinder Thr 2, 20.†

טפל mischn. targ. talm. überschmieren, bestreichen, syr. ܛܦܠ beschmutzen, vgl. arab. طفال trockener Lehm; ass. *ṭapâlu* wie im Hebr. nur bildl.: verdächtigen. Verw. תפל. Vgl. REJ 12, 109. Lag., Semit. 1, 45.

Kal pf. pl. טָפְלוּ, *impf.* וַתִּטְפֹּל, *pt. pl.* טֹפְלֵי — anschmieren, Ps 119, 69: *Übermütige schmieren mir Lüge an*, d. h. ersinnen sie wider mich (vgl. assyr. *taškirtu ṭapiltu* verdächtigende Lügenrede, und den ähnlichen bildlichen Gebrauch von طلى und إنطلى bei Dozy, *Supplém.* 2, 58). Hi 13, 4: *ihr verschmiert, verkleistert, mit Lüge*; m. עַל 14, 17: *du würdest meine Schuld verschmieren, übertünchen.*†

טִפְסָר, *pl.* m. *suff.* טַפְסְרַיִךְ Jer 51, 27. Nah 3, 17 Name einer Würde bei den Assyrern und Medern. Das ass. *dupšarru*, das „Tafelschreiber“ bedeutet, befriedigt nicht vollständig, s. ZDMG 40, 732.†

טפף ganz unsicherer Bedeutung, s. Ges. zu Jes 3, 16, der mit Schröder „trippeln“ erklärt wegen d. Zusammenhangs mit טַף. Viell. ist verw. syr. ܛܦܛܦ vom Flackern des erlöschenden Lichtes, also vom unruhigen Gange.

Kal inf. abs. טָפוֹף Jes 3, 16 trippeln, von den Frauen in Jerusalem (Luther: *schwänzen*).†

טפש mischn. targ. talm. thöricht sein (ar. طفس bed.: sein Äusseres vernachlässigen); ZA 3, 55 wird es mit syr. ܛܘܦܫܐ (P. Sm. 1527) schlaffes, weiches Fleisch, kombiniert, also: schlaff sein (dag. bed. syr. ܛܦܫ unrein s.); vgl. auch טרפשא Levy, Nh. Wb. 2, 198, und assyr. *ṭapâšu* fett, reichlich sein. S. auch zu רטפש.

Kal pf. טָפַשׁ stupid, unempfindlich sein Ps 119, 70.†

טָפַת *N. pr.* Tochter Salomos 1 K 4, 11.†

טרד syr. ܛܪܕ, arab. طرد, ass. *ṭarâdu* vertreiben, jüd.-aram. stossen, unruhig machen, eine Flüssigkeit hervorpressen (von triefenden Augen).

Kal pt. טֹרֵד, טוֹרֵד. Pr 19, 13. 27, 15: דֶּלֶף טֹרֵד *eine unablässig rinnende* (das Wasser hervordrängende) *Dachtraufe.*† Vgl. *N. pr.* מַטְרֵד (s. d.).

טרה davon טָרִי; vgl. auch zu טֶרֶם.

טְרוֹם s. v. a. טֶרֶם noch nicht Ruth 3, 14 *Kt.*†

טרח neuhebr. jüd.-aram. sich bemühen, *Aph.* belasten. Im Arab. ist طرح werfen, m. على: auf etwas werfen, legen. Barth ES 36 vergleicht dag. تَرَح Unlust, Sorge; Perles, Analecten 77, طلح müde sein.

Hiph. impf. יַטְרִיחַ belasten Hi 37, 11 m. d. *Acc.* u. בְּ: *er belastet die Wolke mit Wasserschwall* (s. Dillm.).†

Deriv.:

טֹרַח m. *suff.* טָרְחֲכֶם Last, Beschwerde Dt 1, 12. Jes 1, 14.†

טָרִי* (ar. طَرِى frisch, neu sein; جرحه طريّة frische Wunde, vgl. Rahlfs, עני u. ענו in d. Psalmen 63) *f.* טְרִיָּה frisch,

von einer Wunde Jes 1, 6; von einem Eselskinnbacken Ri 15, 15.†

טֶרֶם (nach Ew. Lehrb. § 337c von טרה: Neuheit, Anfang, verkürzt aus טְרוֹם) — 1) *Adv.* noch nicht, m. *Impf.* von der Gegenwart Ex 9, 30. 10, 7. Meistens steht es in Zustandssätzen, in welchen dann d. Impf. die Bedeutung des Präteritum gewinnt Gn 2, 5. 19, 4. Jos 2, 8. 1 S 3, 3; selten und wahrscheinlich fehlerhaft m. d. *Pf.* Gn 24, 15. 1 S 3, 7 (vgl. Ges. § 107c). 2) *Conjunction* mit einem folg. Satze im Genet. (wie בְּטֶרֶם) ehe, m. d. *Impf.* von einer vergangenen Sache Jos 3, 1. Ex 12, 34, von einer zukünftigen Jes 65, 24. — Mit Präpp. *a)* בְּטֶרֶם eig. in der Zeit, wo (etwas) noch nicht (war), dah. ehe, bevor. Als *Präpos.* Jes 28, 4. Häufiger als *Conjunct.*: m. d. *Pf.* Ps 90, 2. Pr 8, 25, m. d. *Impf.* i. d. Bed. des *Fut.* Gn 45, 28. Hi 10, 21: בְּטֶרֶם אֵלֵךְ *ehe ich verscheiden werde.* 2 K 2, 9, vgl. Jes 66, 7; häufiger aber von der Vergangenheit Gn 37, 18. Ri 14, 18. Jer 1, 5: בְּטֶרֶם תֵּצֵא *ehe du hervorgiengst.* Ruth 3, 14. M. d. *Inf.* Zeph 2, 2. Ebend. mit לֹא, unser: ehe er nicht kommt. *b)* מִטֶּרֶם Hgg 2, 15: in der Zeit *von da an wo* d. h. *solange noch nicht Stein auf Stein gelegt ward an dem Tempel Jahves* vgl. 1, 14f.

I. טרף aram. ܛܪܦ, טְרַף zerschlagen (mischn. talm. auch zerfleischen, zerreissen), ar. طَرَقَ zurückschlagen.

Kal pf. טָרַף, *impf.* יִטְרֹף, וַיִּטְרֹף *i. p.* יִטְרָף Gn 49, 27 (ZDMG 43, 187), *inf. abs.* טָרֹף (Gn 37, 33. 44, 28. Ex 22, 12), *cstr.* לִטְרֹף, לִטְרָף־, *pt.* טֹרֵף von wilden Tieren: zerreissen, rauben Gn 49, 27. Mi 5, 7. Hos 4, 14. Nah 2, 13. Ps 17, 12. 22, 14; טֹרֵף טָרֶף Ez 19, 3. 22, 25. 27, von Menschen Dt 33, 20. Am 1, 11 (aber Htz. u. a. besser יִטֹּר). Ps 7, 3; von einem Menschen, der sich selbst zerreisst, vernichtet Hi 18, 4; von Gott Ps 50, 22 פֶּן־אֶטְרֹף וְאֵין מַצִּיל *damit ich nicht zerreisse ohne dass jemand rettet.* Hos 6, 1 vgl. Hi 16, 9.†

Niph. impf. יִטָּרֵף zerrissen werden Ex 22, 12. Jer 5, 6.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52e) *pf.* טֹרַף, *i. p.* טֹרָף dass. Gn 37, 33. 44, 28.†

Derivv. טֶרֶף, טָרָף, טְרֵפָה.

II. טרף gew. von טרף I abgeleitet, nach Barth ES 36 ein selbständiger Stamm, vgl. ترف IV Lebensgüter gewähren, تُرْفَة feine Speise.

Hiph. imp. m. *suff.* הַטְרִיפֵנִי m. dopp. *Acc.* verzehren lassen Pr 30, 8.†

Deriv. טֶרֶף II.

טָרָף (v. טרף I eig. frisch abgeschlagen, abgepflückt, ar. طَرُفَ frisch sein; vgl. Barth § 108b; aram. ܛܰܪܦܳܐ, טַרְפָּא Blatt) *pl. cstr.* טַרְפֵּי frisch, von einem Blatte oder Zweige Gn 8, 11. Ez 17, 9.†

I. טֶרֶף (Barth § 19c; v. טרף I) *i. p.* טָרֶף, m. *suff.* טַרְפּוֹ *m.* Raub, Beute (eines wilden Tieres) Hi 4, 11. 29, 17. 38, 39. Am 3, 4. Jes 5, 29. 31, 4. Gn 49, 9. הַרְרֵי־טָרֶף Berge der Beute Ps 76, 5 (Hitz., Baethg. עַד Ewigkeit).

II. טֶרֶף (s. zu טרף II) Nahrung Pr 31, 15. Mal 3, 10. Ps 111, 5. Hi 24, 5.†

טְרֵפָה (v. טרף I) *f.* von wilden Tieren Zerrissenes Gn 31, 39. Ex 22, 12. Nah 2, 13; als Speise verboten Ex 22, 30 (Budde str. בַּשָּׂדֶה u. l. הַטְּרֵפָה) Lv 17, 15. 22, 8. Ez 4, 14. 44, 31 vgl. Lv 7, 24.†

י

Jod, יוֹד (griech. ἰῶτα, vgl. Hoffmann, Phön. Inschrr. 6); später als Zahlzeichen 10. — Über die Aussprache des י, bes. des anlautenden יְ, s. Philippi ZDMG 40, 639 ff. 51, 66 ff. Haupt, Beiträge zur Assyriol. I, 17. 260. Lag., Übers. 129. Del., Spruchbuch 301. Ges. § 24e. 47b. Über das Eintreten von י für ו s. zu ו. Über den Übergang in א zwischen zwei Vokalen s. Ges. § 93x. 95n.

יאב syr. ܝܐܒ, verw. אבה.
Kal *pf. i. p.* יָאַבְתִּי Verlangen haben nach etwas, mit לְ Ps 119, 131.†

יאה phön. יא schön Bloch 32, aram. ܝܐܝ, יָאֵי schön, würdig, geziemend. Vgl. arab. تأيّا milde behandeln, äthiop. ፀወሀ: (Dillm. 1073).
Kal pf. 3. *f. i. p.* יָאָתָה Jer 10, 7 sich ziemen, gebühren.†

יְאוֹר s. יְאֹר Fluss.

יַאֲזַנְיָה *N. pr. m.* 1) Jer 35, 3. 2) Ez 11, 1.†

יַאֲזַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1) 2 K 25, 23. Dafür steht *contr.* יְזַנְיָהוּ Jer 40, 8, יְזַנְיָה 42, 1 (l. עֲזַרְיָה nach LXX u. 43, 2). 2) Ez 8, 11.†

יָאִיר *N. pr.* Sohn des Manasse Nu 32, 41. Dt 3, 14. Jos 13, 30. 1 K 4, 13; als Sohn des Judäers Hesron 1 Ch 2, 22 f. *Patron.* יָאִירִי 2 S 20, 26. 2) ein Richter Ri 10, 3. 3) Esth 2, 5.†

I. יאל (ואל) s. v. a. אול thöricht sein.
Niph. pf. pl. נוֹאֲלוּ, *i. p.* נוֹאָלוּ, וְנוֹאָלוּ, *denom.* thöricht sein, handeln Nu 12, 11. Jer 5, 4, als Thor dastehn Jes 19, 13. Jer 50, 36: *und sie stehn wie Thoren da.*†

II. יאל eig. wohl vorn sein (vgl. zu אוּל; Lane, Lag. Übers. 166 u. a. leiten arab. أَوَّل Erster, von وَأَلَ ab), dah. *causat.* vor sich sein lassen, sich vornehmen, angreifen.
Hiph. pf. הוֹאִיל, הוֹאַלְתָּ, *impf.* וַיּוֹאֶל, וַיּוֹאֶל, *imp.* הוֹאֵל, הוֹאֶל־, הוֹאִילוּ sich zu etwas bestimmen, etw. unternehmen, nach dem Zusammenhange in verschiedenen Modifikationen: *a*) sich an etwas machen, in Angriff nehmen, m. *inf.* Dt 1, 5 *Mose begann zu erklären*; *b*) mit einer gewissen Selbstüberwindung etwas thun, sich zu etwas bequemen; m. וְ u. *Verb. fin.* Jos 7, 7 *hätten wir uns doch entschlossen, jenseit des Jordans zu bleiben*; auf eine Bitte oder Aufforderung eingehn, m. וְ u. *Verb. fin.* Ri 19, 6 *thu mir den Gefallen und bleib.* 2 S 7, 29. 2 K 6, 3, ohne וְ 2 K 5, 23. Hi 6, 28, m. לְ *c. inf.* Ri 17, 11. Ex 2, 21. 2 Ch 17, 27; sich an etwas wagen, m. לְ *c. inf.* Gn 18, 27. 31; *c*) belieben, geruhen, m. לְ *c. inf.* 1 S 12, 22. Jos 17, 12. Ri 1, 27. 35; m. וְ u. *Verb. fin.* Hi 6, 9, ohne וְ Hos 5, 11. — 1 S 17, 39 l. וַיִּלֶא v. לאה. Über 1 S 14, 24 s. zu אלה I.†

יְאֹר u. (6 mal) יְאוֹר (nach Erman ZDMG 46, 108 urspr. ägypt.; s. auch Beitr. z. Assyriol. 1, 612) m. *suff.* יְאֹרִי Ez 29, 3 (s. aber V. 9), *pl.* יְאֹרִים, m. *suff.* יְאֹרֶיךָ Ez 29, 4, יְאֹרָיו V. 3 — Fluss, im *sing.* fast ausschliesslich vom Nil (assyr. *Jaru'u*) Gn 41, 1 ff. Ex 1, 22. 2, 3. 7, 15 ff. Ez 29, 3. 9. Nur Dn 12, 5. 6. 7 vom Tigris. Am 8, 8: כָּאֹר verschrieben aus כַּיְאֹר 9, 5. — *Pl.* Ströme, Kanäle Jes 33, 21. Insbes. von den Armen und Kanälen des Nils Ez 29, 3 ff. 30, 12. Ps 78, 44. Jes 7, 18. 19, 6. 37, 25. — Hi 28, 10 wahrsch. Stollen od. Strecken (horizontale Gänge) in den Bergwerken.

יאשׁ mischn., jüd.-aram. *Pael* verzweifeln; ar. يَئِسَ u. أَيِسَ, vgl. äth. ኤሰ: Dillm. 795.
Niph. pf. נוֹאָשׁ, *pt.* נוֹאָשׁ, verzweifeln, mit מִן u. לְ *c. inf.* 1 S 27, 1. *Pt.* ein Verzweifelnder Hi 6, 26. Als *Neutr.*: *desperatum est*, es ist vergeblich, wird nichts daraus Jes 57, 10. Jer 2, 25. 18, 12.†
Pi. inf. לְיָאֵשׁ verzweifeln lassen, der Verzweiflung überlassen m. *Acc.* Koh 2, 20.†

יֹאשִׁיָּה *N. pr. m.* Sach 6, 10.†

יֹאשִׁיָּהוּ nur Jer 27, 1: יוֹשִׁיָּהוּ *N. pr. Josia*, König von Juda 1 K 13, 2. 2 K 21, 4 u. ö. Jer 1, 2 u. ö. Zeph 1, 1. 2 Ch 33, 25. *cap.* 34 f.†

יְאָתְרַי *N. pr. m.* 1 Ch 6, 6, wofür V. 26 אֶתְנִי steht.†

יבב vgl. aram. ܝܒܒ, יַבֵּב jubeln, lärmen, neuhebr. klagen, äthiop. የበበ: jubeln, ar. أَبَّبَ (selten, häufiger هَبَّبَ).
Pi. impf. וַתְּיַבֵּב rufen, laut rufen Ri 5, 28 (aber LXX κατεμάνθανεν aufmerksam betrachten, Targ. מְדִיקָא spähend).†
Vgl. *N. pr.* יוֹבָב.

יְבוּל (gew. von יבל vgl. König 2, 1, 146,

nach Barth § 124 c. 156 *b* Anm. dag. von בול für בִּיוּל; vgl. ass. *biltu* v. ובל, u. *bibiltu* von dem sekundären St. *babâlu*: Ertrag, Erzeugnis) m. *suff.* יְבוּלָהּ u. (Dt 32, 22) יְבֻלָהּ *m.* — was die Erde hervorbringt, Ertrag Lv 26, 4. 20. Dt 11, 17. Ps 67, 7. 85, 13. Hab 3, 17 u. ö. (Sir 43, 21). Hi 20, 28: יִגֶל יְבוּל בֵּיתוֹ *es wandert fort seines Hauses Ertrag*, Eingespeichertes.

יְבוּס *N. pr. Jebus*, Name Jerusalems Ri 19, 10 f. 1 Ch 11, 4 f., urspr. wohl des dort wohnenden Stammes. *Nom. gent.* יְבֻסִי, יְבוּסִי Gn 10, 16. 15, 21. Jos 15, 63. 2 S 5, 6. 8. Sach 9, 7 u. ö. עִיר הַיְבוּסִי Jerusalem Ri 19, 11. כֶּתֶף הַיְבוּסִי der südliche Hügelabhang Jerusalems Jos 15, 8. 18, 16 vgl. V. 28, wo הַיְבוּסִי für Jerusalem steht (P).

יִבְחָר *N. pr.* eines Sohnes von David 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 6. 14, 5.†

יָבִין *N. pr.* zweier kanaanitischer Könige von Haṣor 1) Jos 11, 1. 2) Ri 4, 2. 7. 17. 23 f. Ps 83, 10.†

יָבֵישׁ s. יָבֵשׁ II.

יבל aram. יבל, ܝܒܠ *Aph.* führen, bringen, assyr. *abâlu*, bes. Tribut bringen, wovon *biltu* Tribut, vgl. bibl.-aram. בְּלוֹ. Vgl. Del. Proll. 122 ff., der die früher angenommene Bed. „strömen“ bestreitet; doch ist ein von diesem יבל verschiedenes, mit d. arab. وبل und dem äth. עבל (ወሐበ: Dillm. 984) verwandtes יבל „fliessen“ sehr wohl möglich, vgl. יָבָל, יוּבַל.

Hiph. impf. יוֹבִילוּ, יוֹבִלוּן, m. *suff.* יוֹבִילֵנִי, אוֹבִלֵם, 1) führen (Personen) Ps 60, 11. 108, 11. Jer 31, 9. 2) tragen, von den Füssen Jes 23, 7. 3) darbringen, z. B. Tribut, Geschenke Ps 68, 30. 76, 12. Zeph 3, 10.†

Hoph. impf. יוּבַל, *i. p.* יוּבָל, אוּבָל, יוּבְלוּן, יוּבָלוּ 1) geführt werden Ps 45, 15. 16. Jes 53, 7. 55, 12. Jer 11, 19. 2) gebracht werden Jes 18, 7. Hos 10, 6. 12, 2, (zu Grabe) getragen werden Hi 10, 19. 21, 32. V. 30 übers. Budde: oben schwimmen, verm. aber m. Dillm., Beer יֻצַּל.†

Die Derivate יַבֶּלֶת, יְבוּל sind zweifelhaft; über יוּבַל, יָבָל s. oben. Vgl. auch zu יוּבַל, תֵּבֵל u. מַבּוּל, und יָבָל II.

I. יָבָל* (vgl. وابل Regenguss [nach Del. Proll. 123: „Wasserleitung“ s. zu יבל; nach Bondi 39 ist ägypt. *ibl* Fluss dass. als Lehnwort), *cstr. pl.* יִבְלֵי i. d. Verb. יִבְלֵי־מָיִם *Wasserströme* Jes 30, 25. 44, 4.†

II. יָבָל *N. pr.* Jabal, Sohn Lamechs, nach Gn 4, 20 Anfänger des Nomadenlebens.†

יִבְלְעָם (ägypt. *Y-b-ra-ʿa-mu* Max Müller 195) *N. pr.* einer Stadt im St. Manasse Jos 17, 11. Ri 1, 27. 2 K 9, 27 (15, 10 LXX), wofür בִּלְעָם 1 Ch 6, 55. Der alte Name haftet noch an dem *W. Belʿame* (بلعمة) bei *Ǧenîn*, s. Conder in *Survey of W. Pal. Name Lists p.* 145.†

יַבֶּלֶת (Barth § 93[a]) — Lv 22, 22, ein Makel an Tieren, nach LXX u. d. jüd. Tradition: Warze, nach Vulg.: Blatter, Bläschen (vgl. Levy, Nh. Wb. 2, 216). Dillm. eitrige Geschwüre (v. יבל fliessen).†

יָבָם* (Lag. Mittheil. 2, 78; im Aram. als Lehnwort) m. *suff.* יְבָמִי, יְבָמָהּ *m.* Schwager (*levir*, δαήρ), Bruder des Ehemanns, der nach altem Rechte die Frau des kinderlos verstorbenen Bruders zu ehelichen hatte Dt 25, 5. 7.† Dav. *denom.*

Pi. impf. m. *suff.* וְיִבְּמָהּ, *imp.* יַבֵּם, *inf.* m. *suff.* יַבְּמִי (eig. den Schwager machen) eine Pflicht- od. Leviratsehe vollziehen Gn 38, 8. Dt 25, 5. 7.†

יְבָמָה* m. *suff.* יְבִמְתּוֹ, יְבִמְתֵּךְ (König 2, 1, 171) *f.* Schwägerin, des Bruders Frau Dt 25, 7. 9; auch des Schwagers Frau Ruth 1, 15.†

יַבְנְאֵל *N. pr.* einer Stadt 1) im St. Naphtali Jos 19, 33; im Talm. כְּפַר יָמָא, wohl das Ἰάμνεια des Joseph. (*Bell. Jud.* 2, 20, 6. *Vita* 37) in Obergaliläa. Vgl. Furrer in BHb² 665. 2) im St. Juda Jos 15, 11, s. יַבְנֶה.†

יַבְנֶה *N. pr.* Stadt in Philistäa am Meere, zwischen Joppe und Asdod, durch Usia in Besitz genommen 2 Ch 26, 6. Gr. Ἰαμνία 1 Makk 4, 15 u. Ἰάμνεια 5, 58. 2 Makk 12, 8. Syr. ܝܡܢܝܐ. Jetzt *Jebna*, westl. v. Ekron, 1 St. v. Meere, daher

mit Jabneel Jos 15,11 identisch. S. Rob., Pal. 3, 250.†

יִבְנְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 8.†

יִבְנִיָּה *N. pr. m.* ebend.†

יְבוּסִי s. יְבוּס.

יַבֹּק (Lag. Übers. 124 f.) *N. pr.* eines kleinen Flusses, der im Gebiete der Ammoniter entspringend von Osten her quer durch Gilead zum Jordan strömt, jetzt *Wadi Zerḳâ*, s. Burckhardts Reisen 598 und das. die *Anm.* (Wellh., Isr. jüd. Gesch.[2] 4 kaum richtig: der *Jarmûk*) Gn 32, 23. Nu 21, 24. Dt 2, 37. 3, 16. Jos 12, 2. Ri 11, 13. 22.† Vgl. noch Art. גָּד *no.* 2.

יְבֶרֶכְיָהוּ *N. pr. m.* Jes 8, 2.†

יִבְשָׂם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.†

יבשׁ ar. يَبِسَ, äth. የብሰ:, aram. ܝܒܫ, יָבֵשׁ trocken s.; südar. als *Subst.* Festland, Hommel, Chrestom. 128.

Kal pf. יָבֵשׁ, יָבְשׁוּ, *i. p.* יָבֵשׁוּ, *impf.* יִיבַשׁ, יָבֵשׁ, *i. p.* יִיבָשׁ, *pl.* יָבְשׁוּ, *inf. abs.* יָבוֹשׁ, יָבֹשׁ, *cstr.* בִּיבֹשׁ Jes 27, 11 und יְבֹשֶׁת (vgl. יְכֹלֶת) Gn 8, 7; trocken werden, trocken sein (vgl. zu חרב I), z. B. von Flüssen, von dem Meere Hi 14, 11. Jo 1, 20, von der Erde nach der Sintflut Gn 8, 14; von Pflanzen Jes 15, 6. 19, 7. 40, 7. 8, von dem Absterben (Atrophie od. Paralysis) der Hand 1 K 13, 4. Sach 11, 17 (vgl. Mark 3, 1 u. ö. im N. T.) Ps 22, 16: יָבֵשׁ כַּחֶרֶשׂ *vertrocknet wie Scherben* (s. zu כֹּחַ).

Pi. impf. וַיְיַבְּשֵׁהוּ (Ges. § 69[u]), תְּיַבֵּשׁ, תְּיַבֶּשׁ־ trocken machen, austrocknen Hi 15, 30. Pr 17, 22. Nah 1, 4.†

Hiph. pf. הֹבִישׁ, הוֹבִישׁ, הוֹבַשְׁתִּי, *impf.* אוֹבִישׁ 1) austrocknen Jos 2, 10. 4, 23. 5, 1. Ps 74, 15. Jes 42, 15. 44, 27. Jer 51, 36. Ez 17, 24. 19, 12. 2) *intrans.* vertrocknen Sach 10, 11 (Wellh. וְהֹבִישׁ *er trocknet aus*). — Sonst s. בושׁ *Hiph.*†

Die Derivate folgen.

I. יָבֵשׁ (Barth § 5[c]) *f.* יְבֵשָׁה, *pl.* יְבֵשִׁים, יְבֵשׁוֹת trocken Nu 6, 3. 11, 6. Jes 56, 3. Ez 17, 24. 21, 3. 37, 2. 4. Nah 1, 10. Hi 13, 25.†

II. יָבֵשׁ so 7 mal, sonst יָבֵישׁ *N. pr.* 1) einer Stadt in Gilead Ri 21, 8 ff. 1 S 11, 1 ff. u. ö. 1 Ch 10, 11 f., deren Name in dem des *Wadi Jâbis* erhalten ist, vgl. Rob. NBF. 415 ff. Viell. *Jabiši* im Tell-el-Amarna-Briefe, Winckl. *no.* 237. 2) *m.* 2 K 15, 10. 13. 14 (nach Wellh., Isr. jüd. Gech.[2] 70, auch hier Ortsname).

יַבָּשָׁה (St. יבשׁ; Barth § 93[a]) *f.* trockenes Land Jes 44, 3. בַּיַּבָּשָׁה im Trockenen, trockenen Fusses Ex 14, 16. 22. 29. 15, 19. Jos 4, 22. Neh 9, 11. Festland im Ggs. zum Meere, ἡ ξηρά, Gn 1, 9. 10. Ex 4, 9. Jon 1, 9. 13. 2, 11. Ps 66, 6.†

יַבֶּשֶׁת *i. p.* יַבָּשֶׁת (Barth § 93[a]) das trockene Land, Festland Ex 4, 9. Ps 95, 5.†

יִגְאָל *N. pr. m.* 1) Nu 13, 7. 2) 1 Ch 3, 22. 3) 2 S 23, 36.†

יגב unsichere Wzl.

Kal pt. pl. יֹגְבִים gew.: Pflüger, Ackerleute Jer 52, 16. 2 K 25, 12. An letzterer St. haben die Orientalen als *Kt.* גבים, wonach Klosterm. גֹּבִים mit Reconstruction des Satzes nach Jer 39, 10. Anders König 2, 1, 105.†

יָגֵב* *pl.* וִיגֵבִים Jer 39, 10 Acker (?).†

יָגְבְּהָה (Olsh. § 277, k, 4) *N. pr.* einer Ortschaft im St. Gad, heute *Ḫirbet Aǧbêhât* nordwestl. v. *ʿAmmân*, Baed. Pal.[4] 171. Nu 32, 35. Ri 8, 11.†

יִגְדַּלְיָהוּ *N. pr. m.* Jer 35, 4.†

I. **יגה**, wenn richtig überliefert, viell. zum syr. ܐܓܝ, *Aph.* verstossen, vertreiben, äth. ወግአ:, arab. وجأ stossen, zu stellen. Vgl. הגה II.

Hiph. pf. הֹגָה 2 S 20, 13 m. d. *Acc.* wegschaffen (Klosterm. l. הֻסַּר; viell. *Hoph.* v. הגה).†

II. **יגה** von Barth ES 11 m. d. arab. جَوِيَ Kummer empfinden, zusammengestellt.

Pi. impf. וַיַּגֶּה für וַיְיַגֶּה (Ges. § 69[u]) Thr 3, 33 betrüben.†

Hiph. pf. הוֹגָה, הֹגָה, m. *suff.* הוֹגָהּ Thr 1, 5, *impf.* 2. *pl.* תּוֹגְיוּן Hi 19, 2, *pt.* m. *suff.* מוֹגַיִךְ bekümmern m. *Acc.* Hi 19, 2.

Thr 1, 5. 12 (Bick. הוּגָנִי). 3, 32. Jes 51, 23.†

Niph. pt. pl. נוּגֵי, נוּגוֹת betrübt Thr 1, 4. Dag. liegt Zeph 3, 18 sicher Textfehler vor s. ZAW 5, 183. 10, 207 f.†

Derivate: יָגוֹן, תּוּגָה.

יָגוֹן (St. יגה II) m. *suff.* מִיגוֹנָם Jer 31, 13 *m.* Kummer Gn 42, 38. 44, 31. Jer 45, 3. Ps 13, 3. 107, 39. (vgl. Perles, Analecta 85).

יָגוּר *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 21.†

יָגֹר (v. יגה; Barth § 6 *b*) *Adj. verb.* fürchtend Jer 22, 25. 39, 17.†

יָגִיעַ* (v. יָגֵעַ) *pl. cstr.* יְגִיעֵי ermüdet Hi 3, 17.†

יְגִיעַ* (v. יָגַע Barth § 54[c]) *cstr.* gleichl., m. *suff.* יְגִיעוֹ, *pl.* m. *suff.* יְגִיעֶיךָ 1) Mühe, Arbeit Hi 39, 16. Gn 31, 42: יְגִיעַ כַּפַּי *die Arbeit meiner Hände.* 2) das durch Arbeit erwirkte *a*) Ertrag des Feldbaues Ps 78, 46. 128, 2. Hi 39, 11. Dt 28, 33, Einmal Hi 10, 3 von der Kreatur als dem Werke Gottes. *b*) der erworbene Besitz, Vermögen, Jes 45, 14. 55, 2. Jer 3, 24. 20, 5. Ez 23, 29. Neh 5, 13. יְגִיעַ כַּפַּיִם Hgg 1, 11. Ps 109, 11. *Pl.* Hos 12, 9 (l. יְגִיעָיו).†

יְגִיעָה* (v. יָגַע, Barth § 54[c]) *cstr.* יְגִעַת saure Arbeit, Anstrengung Koh 12, 12.†

יָגְלִי *N. pr. m.* Nu 34, 22.†

יגן vgl. zu גַּת I.

יגע ar. وَجِعَ Schmerz empfinden, neuhebr. יגע sich bemühen.

Kal pf. [יָגַע Lag. Übers. 43], יָגְעָה, יָגַעְתָּ, *i. p.* יָגָעְתָּ, *impf.* תִּיגַע, *i. p.* יִיגָע, יִגְעוּ, *i. p.* יִגָעוּ — 1) ermüdet sein 2 S 23, 10. Jes 40, 28. 30 f. Thr 5, 5. M. בְּ der S. (durch etwas) Ps 6, 7: יָגַעְתִּי בְאַנְחָתִי *ich bin müde vom Seufzen.* 69, 4. Jer 45, 3. Jes 57, 10. 2) sich bemühen, arbeiten Hi 9, 29. Pr 23, 4. Jes 49, 4. 65, 23. Die Sache, um die man sich bemüht, steht mit בְּ Jos 24, 13. Jer 51, 58. Hab 2, 13. Jes 47, 12. 62, 8. 43, 22: כִּי־יָגַעְתָּ בִּי יִשְׂרָאֵל *dass du dich um mich gemüht hättest, Israel.* Ellipt. Jes 47, 15: אֲשֶׁר יָגַעְתְּ *um die du dich gemüht hattest.*†

Pi. impf. תְּיַגַּע, m. *suff.* תְּיַגְּעֶנּוּ müde machen, ermüden Jos 7, 3. Koh 10, 15.†

Hiph. pf. הוֹגַעְתֶּם, *i. p.* הוֹגָעְנוּ, m. *suff.* הוֹגַעְתַּנִי, הוֹגַעְתִּיךָ ermüden, beschwerlich werden, m. d. *Acc.* Jes 43, 23: *ich belästige dich nicht mit Weihrauch,* d. h. Weihrauch verlangend. V. 24: *du ermüdest mich durch deine Sünden.* Mal 2, 17.†

Derivate ausser den beiden folgenden: יְגִיעָה, יְגִיעַ, יָגִיעַ.

יָגָע (Barth § 88, c) das Erarbeitete, der Erwerb Hi 20, 18 (Budde יְגִעוֹ).†

יָגֵעַ (Barth § 5[c]) *pl.* יְגֵעִים, *Adj. verbale* 1) ermattend, sich matt machend Koh 1, 8: *alle Dinge sind sich abmüdend,* sich abarbeitend, d. h. in rastloser unruhevoller Thätigkeit begriffen. 2) müde Dt 25, 18. 2 S 17, 2.†

יְגַר s. bibl.-aram. Lexikon.

יגר arab. وَجِرَ sich fürchten (Lagarde, Übers. 26. 30), syr. viell. in ܓܘܪ verwerfen; vgl. גּוּר.

Kal pf. [יָגֹר] יָגֹרְתָּ, יָגֹרְתִּי fürchten, m. d. *Acc.* Hi 3, 25. 9, 28. Ps 119, 39, u. מִפְּנֵי Dt 9, 19. 28, 60.†

Deriv. יָגוֹר.

יָד (phön. in בד d. i. בִּידֵי [Bloch 18], arab. يَدٌ, vulgärarab. auch *îd*, südar. يد [Hommel, Chrest. 46], aram. יַד, יְדָא, ܐܝܕܐ, sam. אד, äth. እድ, Hand, ass. *idu*, Seite, Macht; s. Barth § 2*c*, 4; ZDMG 41, 617 f. Lag. Übers. 22. König 2, 1, 86. Ägypt. als Lehnwort *tt* Achse [s. *no.* 3] s. Bondi 107) — *cstr.* יַד, m. *suff.* יָדִי, יָדְךָ, aber יֶדְכֶם, *dual.* יָדַיִם, *cstr.* יְדֵי, m. *suff.* יָדָיו, Hab 3, 10 יָדֵיהוּ Ges. § 91 l (*dual.* in den Bedd. *no.* 1. 4. 5) — *pl.* יָדוֹת, *cstr.* יְדוֹת (*plur.* in den Bedd. *no.* 3. 5. 7) — *f.* (über die abweichenden Stellen s. ZAW 16, 74).

1) Hand eines Menschen (Gottes); *dual.* Gn 27, 22, auch von mehreren Händen Jes 13, 7. Hi 4, 3. Gottes Hand s. v. a. ein Werk seiner Hand Ps 109, 27. Man sagt: *a*) יָדִי עִם אֶת־פְּלֹנִי, meine Hand (ist) mit jemandem, ich stehe ihm bei 1 S 22, 17. 2 S 3, 12. 2 K 15, 19. שִׁית יָדוֹ עִם jem. beistehn, gemeinschaftliche Sache mit ihm machen

Ex 23, 1. — *b*) יָדִי הָיְתָה בְּ meine Hand ist gegen jemand (Gn 16, 12), ich lege Hand an ihn, thue ihm Leides Gn 37, 27. 1 S 18, 17. 21. 24, 13. 14. 2 S 24, 17. Jos 2, 19; von der Hinrichtung Dt 13, 10. יַד יְהוָה הָיְתָה בְּ die Hand Gottes (ist) wider etwas, kommt (strafend) über etwas Ex 9, 3. Dt 2, 15. Ri 2, 15. Mit אֶל Ez 13, 9; vgl. Act 13, 11. Nur sehr selten im guten Sinne: für jem. sein, ihm wohlwollen, gnädig sein 2 Ch 30, 12. Esr 9, 2, dah. Ri 2, 15 zur nähern Bestimmung לְרָעָה hinzugesetzt ist. Ausschliesslich im übeln Sinne steht: נָתַן יָדוֹ בְּ seine Hand gegen etwas richten, von Gott Ex 7, 4 und יָצְאָה יַד יי בְּ Ruth 1, 13. — *c*) הָיְתָה יַד יְהוָה עַל־פְּלֹנִי die Hand Gottes ruht (wohlthätig) auf jem. Esr 7, 6. 28. 8, 31. Vollständiger: יַד אֱלֹהִים הַטּוֹבָה die gütige Hand Gottes Esr 7, 9. 8, 18. Neh 2, 8, vgl. Esr 8, 22. Ähnlich steht הֵשִׁיב יָדוֹ עַל die Hand richten auf jem., im guten Sinne Jes 1, 25, im übeln Am 1, 8. Sach 13, 7. — *d*) הָיְתָה יַד יְהוָה עַל־פ׳ die Hand (Machtwirkung) Gottes kam über jem., d. h. versetzte ihn in prophetischen (ekstatischen) Zustand Ez 1, 3. 3, 14. 22. 37, 1. 2 K 3, 15; mit אֶל 1 K 18, 46. Dasselbe ist וְיַד־יי עָלַי חָזָקָה Ez 3, 14, und Ez 8, 1: וַתִּפֹּל עָלַי שָׁם יַד אֲדֹנָי *es überfiel mich daselbst die Hand des Herrn.* 11, 5 dass. mit רוּחַ. So auch Jer 15, 17: מִפְּנֵי יָדְךָ *wegen deiner Hand* d. i. der Wirkung deines Geistes auf mich. — *e*) נָתַן יָד die Hand geben, d. h. etwas mit bekräftigendem Handschlage versprechen bei Bündnissen u. Gelübden Esr 10, 19. 2 K 10, 15. Ez 17, 18. Thr 5, 6 (viell. נְתַנּוּ?). Jer 50, 15: נָתְנָה יָדָהּ *sie ergibt sich* (aber LXX רָפְתָה). 2 Ch 30, 8. נָתַן יָד תַּחַת 1 Ch 29, 24 gelöbnisweise sich unterwerfen, vgl. Kraetzschmar, Bundesvorstellung 47. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 186. Vgl. d. RA. הָיוּ יָדָיו אֶת *er hielt es mit ihm* 2 K 15, 19. — *f*) die Hand vorzugsweise (הַיָּד, aber poet. auch יָד) steht α) von der Hand Gottes (wie הָרוּחַ für רוּחַ אֱלֹהִים) Jes 8, 11. Hi 23, 2: יָדִי die auf mir lastende Hand Jahves. β) von menschlicher Hand לֹא בְיָד Hi 34, 20 und בְּאֶפֶס יָד Dn 8, 25, ohne (Menschen-) Hand, ohne menschliches Zuthun, vgl. Dn 2, 34. 35. Thr 4, 6 u. *no.* 4. — *g*) יָד לְיָד Pr 11, 21. 16, 5 Hand an Hand, d. i. die Hand darauf, *wahrlich!* (so Ew., Hitz., Del.; dag. Bick. u. a.: allmählich, syr. ܠܐܝܕܐ ܠܐܝܕܐ) — *h*) יָד לְפֶה die Hand auf den Mund f. schweig! Pr 30, 32 (vgl. Hi 21, 5. 29, 9). — *i*) שׂוּם יָד עַל־רֹאשׁ unser: die Hände über dem Kopfe zusammenschlagen 2 S 13, 19, vgl. Jer 2, 37. Dag. שׂוּם יָדַיִם לְ Hand an jem. legen 2 K 11, 16. Über שִׁית יָד s. zu שׁית *no.* 2. — *j*) הַיָּד מָצְאָה *c. acc.* die Hand reicht dahin, vermag, s. zu מצא, vgl. Artaxerxes „Longimanus"; über d. Gegensatz s. zu קצר.

Mit Präff. und Präposs. kommen folgende Zusammensetzungen vor, in denen die eig. Bedeutung von יָד grossenteils zurücktritt: *aa*) אֶל־יַד s. *litt. ff.* — *bb*) בְּיַד (*Tell-el-Amarna*, Lond. *no.* 72 als kanaanäische Glosse *badiu* in seiner Hand) α) in der Hand, bei Verben des Tragens, Führens, oft bloss: bei sich, mit sich, in Bezug auf Personen und Sachen. 1 S 14, 34: אִישׁ שׁוֹרוֹ בְיָדוֹ *ein jeder* (hatte) *seinen Stier mit sich.* 16, 2. 1 K 10, 29. Jer 38, 10: קַח בְּיָדְךָ מִזֶּה שְׁלֹשִׁים אֲנָשִׁים *nimm von hier dreissig Männer mit dir.* Gn 32, 14. 35, 4. Nu 31, 49. Dt 33, 3. — Was man *in der Hand* hat, besitzt man u. hat es in seiner Macht. Dah. Koh 5, 13: *zeugt er einen Sohn* וְאֵין בְּיָדוֹ מְאוּמָה *so bleibt nichts in seiner Hand.* Dt 33, 3: *all seine Heiligen* (waren) *in deiner Hand* d. i. Gewalt; von der Zunge Pr 18, 21. Gn 32, 14: הַבָּא בְיָדוֹ sein Besitztum. — β) in die Hand, nach Verben des Übergebens Gn 9, 2. 14, 20. 32, 17. Ex 4, 21. 2 S 18, 2. 1 Ch 16, 7 (ohne *suff.* 2 Ch 25, 20), des Preisgebens Hi 8, 4, dah. צֹאן יָדוֹ die seiner Hand anvertraute Herde Ps 95, 7. — γ) durch meine Hand f. durch mich, durch meine Vermittelung, z. B. Nu 15, 23: *alles, was euch Gott befohlen* בְּיַד מֹשֶׁה *durch Mose.* 2 Ch 29, 25. 1 K 12, 15. Jes 37, 24. Jer 37, 2. Esth 1, 12. Oft nach Verben des Schickens 1 K 2, 25: *der König Salomo sandte* בְּיַד בְּנָיָהוּ *durch Benaja.* Ex 4, 13. Lv 16, 21. Pr 26, 6. Hierher gehören

auch Ausdrucksweisen wie Jes 20, 2: *Jahve redete* בְּיַד יְשַׁעְיָהוּ *durch Vermittelung Jesajas* u. ähnliche. (Vgl. Sir 46, 4). — δ) mir zur Hand, so dass ich es leicht erreichen kann, dah. s. v. a. *in conspectu meo*, לְפָנַי, vgl. das gr. ἐν χερσίν, lat. *in manibus*, ar. بَيْنَ يَدَيْنِ zwischen den Händen (lat. *prae*) 1 S 21, 14: *er stellte sich rasend* בְּיָדָם *vor ihnen.* Hi 15, 23: יָדַע כִּי נָכוֹן בְּיָדוֹ יוֹם־חֹשֶׁךְ *er weiss, dass ein finsterer Tag vor ihm bereitet ist*, d. i. für ihn, vgl. P. Sm. 1547 f. — *cc*) בֵּין יָדַיִם zwischen den Händen s. v. a. vorn am Körper, auf der Brust Sach 13, 6, wie בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen f. auf der Stirne. — *dd*) כְּיַד nach der Hand, in der Formel כְּיַד הַמֶּלֶךְ wie es von der Hand des Königs zu erwarten (ist, war), *pro liberalitate regia* 1 K 10, 13. Esth 1, 7. 2, 18. — *ee*) מִיַּד, מִידֵי aus der Hand, aus den Händen, häufig nach den Verben des Empfangens Gn 33, 19 (vgl. nach רצה Mal 1, 13), Forderns Gn 9, 5. 31, 39. Jes 1, 12, Befreiens Gn 32, 12. Ex 18, 9. Auch von Tieren und Dingen: aus der Hand (Gewalt) des Löwen und Bären 1 S 17, 37, der Hunde Ps 22, 21, des Schwertes Hi 5, 20, der Flamme Jes 47, 14; absolut Pr 6, 5: *aus der Hand*, der du verfallen (LXX מִפַּח, Perles מִצַּיָּד). — *ff*) עַל־יַד, עַל־יְדֵי α) auf die Hand, auf die Hände, nach Verben des Übergebens Gn 42, 37. 1 K 14, 27. 2 K 10, 24. 12, 12. 22, 5. 9. Esr 1, 8. Dafür אֶל־יַד Esth 2, 3. 8. Man sagt selbst: übergeben עַל־יְדֵי־חֶרֶב Ps 63, 11. Jer 18, 21. In demselben Sinne: תַּחַת יַד unter die Hand, d. i. Obhut Gn 41, 35. Jes 3, 6, תַּחַת יָדַי unter die Hände Gn 16, 9. β) an der Hand (wohl eig. Seite wie *no.* 5), d. h. unter der Aufsicht, Leitung 1 Ch 25, 2. 3. 6: עַל־יְדֵי אֲבִיהֶם *unter der Leitung ihres Vaters*; auch עַל יַד 2 Ch 26, 11. 13. Nach d. Anordnung jem. 2 Ch 23, 18: עַל יְדֵי דָוִיד *nach der Einführung* (Einrichtung) *Davids.* Esr 3, 10. Daher 2 Ch 29, 27: *es begann der Gesang mit Trompeten* עַל־יְדֵי כְּלֵי דָוִיד *nach den Instrumenten Davids*, *ad modos instrumentorum* (ar. على يدى ausgeführt von jem.). Auch הֶעֱמִיד עַל יְדֵי שִׁיר zur Leitung des Gesanges bestellen 1 Ch 6, 16. γ) handweise d. i. allmählich Pr 13, 11.

2) von Tieren: Fuss, Tatze Ps 22, 21: יַד כֶּלֶב vgl. Dn 6, 28 und s. Stade *de Is. vatic. Aethiop.* 75, *not.* 4.

3) *Pl.* יָדוֹת (künstliche Hände, Artefakte, die mit Händen Ähnlichkeit haben) *a*) Zapfen aus Bretern Ex 26, 17. 19. 36, 22. 24. *b*) Achsen (and.: Zapfen, Pflöcke) des Rades 1 K 7, 32. 33. Syr. ܐܝܕܘܬܐ.

4) trop. Macht, Kraft (vgl. *no.* 1, f.). בְּיָד mit Macht, Gewalt Jes 28, 2 (vgl. auch oben *litt. bb*). יַד אֵל die Macht Gottes Hi 27, 11. Ps 76, 6: *und alle Kriegshelden fanden nicht ihre Hände*, d. h. ihre Kraft; nach einigen auch Dn 12, 7, aber besser: Ausstreuen durch d. Hand. הִצִּיב יַד seine Herrschaft aufrichten 1 Ch 18, 3 (wonach 2 S 8, 3 z. ä.). Auch von einer einzelnen Grossthat Ex 14, 31. Lv 25, 18: וּמָטָה יָדוֹ *und er kann sich nicht mehr halten.* Dt 32, 36: יִרְאֶה כִּי־אָזְלַת יָד *er wird sehen, dass die Kraft*, d. i. jeglicher Halt *geschwunden ist.* Jos 8, 20, wo es von den fliehenden Ajiten heisst, sie hätten nicht gehabt יָדַיִם לָנוּס הֵנָּה וָהֵנָּה *Hände zu fliehen hierhin und dorthin*, d. h. sie vermochten es nicht. Vgl. Jes 57, 10 (Oort חֶזְקַת f. חית; Lag. Grätz דַּיֵּךְ f. ידך).

5) Seite (wie im Deutschen: rechter, linker Hand, vgl. äth. ወእዴ: Dillm. 919), z. B. von der Seite (dem Ufer) des Flusses Ex 2, 5. Dt 2, 37. Jer 46, 6. M. Präpp. לְיַד zur Seite, neben jem. 1 S 19, 3. בְּעַד יַד (s. בְּעַד *no.* 3; anders Driver) 1 S 4, 18, אֶל־יַד 2 S 18, 4, עַל־יַד Neh 3, 2 ff. 2 Ch 31, 15. עַל־יְדֵי Nu 34, 3. Ri 11, 26. Hi 1, 14 dass. 1 Ch 7, 29 zur Seite u. auf d. Gebiete jem. 2 Ch 31, 13 מִיַּד. *Dual.* beide Seiten, bes. רְחַב יָדַיִם weit und breit Gn 34, 21. Ps 104, 25. Jes 22, 18. 33, 21. *Pl.* יָדוֹת Seiteneinfassungen 1 K 7, 35. 36, Seitenlehnen (des Thrones) 1 K 10, 19. 2 Ch 9, 18.

6) Ort, Platz Dt 23, 13. Nu 2, 17: אִישׁ עַל־יָדוֹ *jeder an seinem Platze.* Jer 6, 2 Bereich. Jes 57, 8: יָד חָזִית *einen*

Platz ersiehst du, hier aber יָד viell. (s. jedoch Rob. Smith, Sem. 1, 437) im Sinne von ἰθύφαλλος, vgl. ar. وَدَى, وَدَى *penem exeruit* (*equus*), pers. دست خر *manus* (d. i. *penis*) *asini*.

7) Teil im *Pl.* יָדוֹת 2 K 11, 7: וּשְׁתֵּי הַיָּדוֹת בָּכֶם *und die zwei Teile von euch.* Gn 47, 24: אַרְבַּע הַיָּדוֹת *die vier* (*Fünf-*) *teile.* Neh 11, 1. Dieselbe Verbindung sonst auch mit פֶּה. — Auch in folgender Verbindung Dn 1, 20: *und er fand sie zehn Teile über allen Bilderschriftkennern* f. zehnmal weiser als —. Gn 43, 34. 2 S 19, 44.

8) Denkmal, als Hinweis, Fingerzeig (weshalb sich auf manchen phöniz. Denksteinen eine ausgestreckte Hand abgebildet findet) 1 S 15, 12. 2 S 18, 18. Jes 56, 5.

יִדְאֲלָה *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 15, nach *jer. Megilla* I, 1 das spätere חיריי.†

יִדְבָּשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 3.†

I. ידד Nebenform zu ידה I.

Kal pf. pl. יַדּוּ (Ges. § 69ᵘ) m. d. *Acc.* גּוֹרָל u. עַל das Los werfen Ob 11. Jo 4, 3. Nah 3, 10.†

II. ידד lieben, syr. ܝܰܕ, ar. وَدَّ, südarab. s. Hommel, Chrestom. 128 (ass. wohl in *namaddu* Liebling, für *nawaddu*); über d. arab. Gott *Wadd* s. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 17f. ZDMG 41, 708. Verw. דוד.

Derivate: יָדִיד, יְדִדוּת, יְדִידוֹת, vgl. die *Nomm. pr.* יְדִידְיָה, יְדִידָה, מֵידָד, יַדּוֹ.

יְדִדוּת* (Barth § 261ᶜ) *cstr.* gleichl. *f.* Gegenstand der Liebe Jer 12, 7 (Grätz, Giesebr. יְדִדַת, s. zu יָדִיד).†

I. ידה äth. ወደየ: werfen, ar. وَدَى, viell. Weiterbildung aus יָד Hand. Verw. ידד I.

Kal imp. pl. יְדוּ Jer 50, 14 (*Var.* ירו) m. אֶל mit Pfeilen beschiessen.†

Pi. impf. וַיַּדּוּ (Ges. § 69ᵃ), *inf.* יַדּוֹת, m. d. *Acc.* u. בְּ Steine werfen Thr 3, 53; m. d. *Acc.* niederwerfen Sach 2, 4. — Sonst s. zu ידד I.†

II. ידה syr., jüd.-aram. *Aph.* ܐܘܕܝ אוֹדִי, neuhebr. *Hiph.* bekennen, loben, danken, neuhebr. *Hithpa.*, ar. ودى X gestehn, bekennen (alles wohl aus dem Hebr.). Nach Gerber 143ff. *denom.* v. תּוֹדָה (Wzl. ودى ausstrecken vgl. ידה I); vgl. auch zu אָדוֹן u. הוֹד.

Hiph. pf. הוֹדוּ, 1. *pl.* הוֹדִינוּ, *impf.* יוֹדֶה *etc.* u. יְהוֹדֶה, אֲהוֹדֶנּוּ, m. *suff.* יְהוֹדוּךָ Neh 11, 17. Ps 28, 7. 45, 18 (Ges. § 53q), *imp.* הוֹדוּ, הֹדוּ Ps 107, 1, *inf.* הוֹדוֹת, הֹדוֹת, הוֹדֹת (s. Baer zu Ps 92, 2), *pt.* מוֹדֶה, מוֹדִים — 1) loben, preisen: Menschen, m. d. *Acc.* Gn 49, 8. Ps 45, 18. 49, 19. Hi 40, 14; sonst überall: Gott, m. d. *Acc.* Gn 29, 35. Ps 7, 18. 30, 13, m. לְ Ps 6, 6. 75, 2. 92, 2. Jes 12, 4. Esr 3, 11; auch הוֹדָה שֵׁם יְ׳ 1 K 8, 33. Ps 54, 8, לְשֵׁם יְ׳ 106, 47. 122, 4, vgl. 30, 5. So bes. in der liturgischen Formel הודו את־יהוה Jer 33, 11, הודו ליהוה Ps 33, 2. 100, 4. 105, 1. 106, 1. 107, 1. 118, 1. 136, 1 vgl. 2 Ch 7, 3. 6, m. einem sachlichen *Acc.* Ps 107, 8. 15. 21. 31. — 2) (wie נָתַן תּוֹדָה לְ) durch Geständnis der Sünde die Überlegenheit eines anderen anerkennen, mit עַל und לְ *pers.* Ps 32, 5, *absolut* Pr 28, 13, vgl. 1 K 8, 33.

Hithpa. pf. הִתְוַדָּה, *impf.* וְאֶתְוַדֶּה, וַיִּתְוַדּוּ, *inf.* m. *suff.* וּכְהִתְוַדֹּתוֹ, *pt.* מִתְוַדֶּה — 1) gestehn, *confiteri*, beichten m. d. *Acc.* d. S. Lv 5, 5. 16, 21. 26, 40. Nu 5, 7. Dn 9, 20; m. עַל Neh 1, 6. 9, 2f. *Absol.* Esr 10, 1. Neh 9, 3. Dn 9, 4. 2) wie *Hiph.* loben, preisen, mit לְ 2 Ch 30, 22 (vgl. ZAW 17, 62).†

Derivate: תּוֹדָה, הֻיְּדוֹת (?), vgl. *Nomm. pr.* יְהוּדִית, יְהוּדִי, יְהוּדָה, יְדָיָה, יְדוּתוּן, הִתְיַהֵד.

יַדּוֹ (für יַדּוֹן v. ידד II) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 21. 2) Esr 10, 43 *Kt.*; *Kr.*: יַדַּי.†

יָדוֹן *N. pr. m.* Neh 3, 7.†

יַדּוּעַ (Lag. Übers. 113) *N. pr. m.* 1) Neh 10, 22. 2) 12, 11. 22.†

יְדוּתוּן u. Ps 39, 1. 77, 1. Neh 11, 17 als *Kt.*, 1 Ch 16, 38 als *Kt.* u. *Kr.* יְדִיתוּן *N. pr.* eines der drei Musikmeister Davids (sonst auch אֵיתָן genannt s. d.; nach Lag. Übers. 121 ist ידיתון viell. irrtüml. aus יְדֵי אֵיתָן [עַל] entstanden) 1 Ch 9, 16. 16, 38ff. 25, 1ff. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 35, 15. Ps 62, 1.†

יַדַּי s. יַדּוֹ *no.* 2.

יָדִיד* (St. ידד I) *cstr.* יְדִיד, m. *suff.* יְדִידוֹ, *pl.* m. *suff.* יְדִידֶיךָ, *f.* יְדִידוֹת *m.* 1) der Geliebte, Freund Jes 5, 1. Jer 11, 15 (besser יְדִידָתִי vgl. יְדִדוּת). יְדִיד יְהוָה Freund, Liebling Jahves Ps 127, 2; von Benjamin Dt 33, 12; von den Israeliten Ps 60, 7. 108, 7. 2) *Adj.* lieblich, angenehm Ps 84, 2.†

יְדִידָה *N. pr.* der Mutter des Königs Josia 2 K 22, 1.†

יְדִידְיָה Beiname, der dem Salomo von Nathan, seinem Lehrer, gegeben wurde 2 S 12, 25.†

יְדִידֹת (v. ידד I, viell. *sing.* nach Barth § 259[c] = יְדִדוּת) Liebe, שִׁיר יְדִידֹת Liebeslied Ps 45, 1.†

יְדָיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 37. 2) Neh 3, 10.†

יְדִיעֲאֵל *N. pr.* eines Sohnes von Benjamin 1) 1 Ch 7, 6. 10f. 2) 11, 45. 12, 20. 3) 26, 2.†

יְדִיתוּן s. יְדוּתוּן.

יִדְלָף *N. pr.* eines Sohnes von Nahor Gn 22, 22.†

ידע phön. ידע Bloch 32, mischn., aram. ܝܕܰܥ, äth. የደዐ:*, ass. *idû*, arab. höchstens in einzelnen Spuren s. ZDMG 40, 725. Sonst s. Del. Proll. 26. Wright, Comp. Gr. 235.

Kal pf. יָדַע, *pl. i. p.* יָדָעוּ, יְדַעְתֶּם *u. s. w.*, *impf.* יֵדַע, וַיֵּדַע, *i. p.* יֵדָע, Einmal יֵיָדַע Ps 138, 6 (Ges. § 69p), m. *suff.* יֵדָעֻנוּ, אֵדָעֲךָ u. s. w., *imp.* דַּע, דְּעָה Ges. § 48l), דְּעוּ, m. *suff.* דָּעֵהוּ, *inf. absol.* יָדוֹעַ, יָדֹעַ, *cstr.* דַּעַת u. לְדַעָה Ex 2, 4, m. *suff.* לְדַעְתּוֹ, *pt.* יוֹדֵעַ, יֹדֵעַ, *f.* יֹדַעַת, *pl.* יוֹדְעִים, יֹדְעִים, *pass. cstr.* יְדוּעַ, *pl.* וִידֻעִים — wahrnehmen, erfahren, erkennen, wissen. Näher

1) wahrnehmen, und zwar *a*) durch das Gesicht Gn 3, 7: *und sie nahmen wahr* (וַיֵּדְעוּ), *dass sie nackt wären.* Ex 2, 4: *die Schwester stand von fern,* לְדֵעָה מַה־יֵּעָשֶׂה לוֹ *um gewahr zu werden, was ihm geschehe.* Öfter neben שָׁמַע, der Wahrnehmung durchs Gehör. Jes 40, 21: הֲלוֹא תֵדְעוּ הֲלוֹא תִשְׁמָעוּ; V. 28, und in denselben Formeln, worin sonst רָאָה gebraucht wird, z. B. יָדַע אֶת־שְׁלוֹם פ׳ Esth 2, 11, vgl. רָאָה אֶת־שְׁלוֹם פ׳ Gn 37, 14, s. auch Dt 34, 10, vgl. Gn 32, 31. Ri 6, 22. Auch von dem Wahrnehmen durchs Gehör Gn 9, 24. Lv 5, 1, durchs Gefühl Gn 19, 33. — *b*) in übtr. S. (vgl. רָאָה *no.* 2) wahrnehmen eines Dinges, jemandes, dah. sich um etwas bekümmern, sorgen für etw. m. d. *Acc.* Gn 39, 6. Jes 63, 16. Dt 33, 2. Pr 27, 23. Hi 9, 21, m. בְּ 35, 15, vgl. 1 S 22, 15. Vorzugsweise von Gottes Obhut und Fürsorge Ps 1, 6. 31, 8. 37, 18. 144, 3. Jer 1, 5. Nah 1, 7. Am 3, 2. Hos 13, 5 (LXX aber besser רְעִתִיךָ von רעה). Daher auch von den Menschen: sich um Gott kümmern, ihn achten, suchen, verehren, sein wahres Wesen erkennen Hos 5, 4. 1 S 2, 12. Jer 2, 8. 4, 22. Hi 18, 21. Ps 9, 11: יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ (parall. דֹּרְשֶׁיךָ). 36, 11: יֹדְעֶיךָ (parall. יִשְׁרֵי־לֵב) vgl. zu דַּעַת.

2) erkennen, sei es durch Vermittelung eines Sinnes, oder auf rein geistige Art. Insbes. — *a*) inne werden, merken, erkennen, mit dem Zusatze: עִם־לְבָב (bei sich) Dt 8, 5, ohne diesen: Ri 13, 21. Hi 9, 28 mit בְּ, woran erkennen Gn 15, 8. 24, 14. Ex 7, 17. — *b*) etwas erfahren, eig. durchs Gesicht Hi 5, 24. 25. 1 S 22, 3, durchs Gehör Gn 9, 24. Lv 5, 1. 3. Neh 13, 10, durchs Gefühl s. v. a. empfinden, z. B. Übles erfahren Koh 8, 5, Liebe und Hass erfahren 9, 1; m. בְּ Jer 38, 24. Insbes. in Erfahrung bringen, bei Versprechungen, und häufiger bei Drohungen, m. כִּי Ex 6, 7: *und ihr sollt erfahren, dass ich Jahve, euer Gott, bin.* Ez 6, 7. 13. 7, 4. 9. 11, 10; *absol.* Hi 21, 19: יְשַׁלֵּם אֵלָיו וְיֵדָע *ihm sollt' er es vergelten, dass er* (es) *erfahre*, fühlte. Hos 9, 7: יֵדְעוּ יִשְׂרָאֵל *da wird* (es) *Israel erfahren* (zu fühlen bekommen). Jes 9, 8. Ps 14, 4. Koh 8, 7. S. *Niph. no.* 3. — *c*) kennen lernen, *cognoscere*, jem. Dt 9, 24, etwas Nu 14, 31; *explorare*, erkunden (wie γιγνώσκειν) Hi 34, 4: נֵדְעָה בֵינֵינוּ מַה־טּוֹב *wir wollen unter uns ermitteln* (untersuchen), *was gut ist.* Bes. (weil der Mann erst dann das Gesicht der Braut zu sehen bekam, vgl. أَخَذَ وَجْهَهَا, Dulac, Contesarab. 63, Anm. 3; nach Schwally dag.: die Vir-

ginität konstatieren) α) *cognovit vir mulierem f. concubuit cum ea* Gn 4, 17. 25. 1 S 1, 19. 1 K 1, 4, selbst von unnatürlicher Unzucht Gn 19, 5 (ebenso γιγνώσκειν, syr. ܝܕܥ, arab. عرف, ass. *lamâdu*). β) vom Weibe: יָדְעָה אִישׁ *experta est virum* Gn 19, 8. Ri 11, 39, vollst. Nu 31, 17. — *d*) kennen jem., etwas, mit d. *Acc.* Gn 18, 19. 29, 5. 30, 29. Hos 13, 4. Gott Ps 36, 11. 79, 6. Sich auf etw. verstehn, Gn 25, 27. Jes 29, 11 f. יָדַע בְּשֵׁם beim Namen, d. h. sehr genau kennen Ex 33, 12. 17 (vgl. קָרָא בְשֵׁם). *Pt.* יֹדְעִים Freunde (Kennende) Hi 19, 13. *Pt. pass.* יָדוּעַ bekannt Dt 1, 15, mit לְ mit jem. V. 13. Jes 53, 3: וִידוּעַ חֹלִי *bekannt* (vertraut) *mit Krankheit* (an dieser Stelle hat nach Barth § 124[b] יָדוּעַ aktive Bed.).

3) wissen, m. כִּי Gn 38, 16. Ex 34, 29; m. אֲשֶׁר Esth 4, 11; in der Bed.: wissen, verstehn etw. zu thun, m. d. *inf.* mit (Koh 4, 13. 10, 15) u. ohne לְ Jes 47, 11. Jer 1, 6. 6, 15. Am 3, 10. 1 S 16, 18, m. d. *Impf.* und וְ Hi 23, 3, ohne וְ Hi 32, 22: לֹא יָדַעְתִּי אֲכַנֶּה *ich weiss nicht zu schmeicheln*; m. d. *pt.* 1 S 16, 16 (Grätz לְנַגֵּן). Neh 10, 29. In der Bed. um etwas wissen: mit בְּ 1 S 22, 15. Gn 19, 33. 35 und עַל Hi 37, 16. Zuw. m. *Dat. commodi*, יָדַע לוֹ Ct 1, 8. Elliptisch 2 S 3, 26 *David wusste nichts davon*, vgl. Jer 29, 23. Insbes. bemerke man die Formel: α) מִי יֹדֵעַ wer weiss? mit folg. *Impf.* s. v. a. vielleicht 2 S 12, 22. Jo 2, 14. Jon 3, 9; elliptisch Esth 4, 14 (wenn אִם als „wenn" gefasst wird; andere fassen es als indirektes Fragwort). Anders מִי יֹדֵעַ הֲ — אוֹ wer weiss, ob — oder? f. niemand weiss, niemand kann sagen Koh 2, 19. Über Pr 24, 22 s. γ. β) יָדַע טוֹב וָרָע wissen, was gut und böse ist Gn 3, 5. 22 f., klug, weise sein (wie Gott V. 22), dah. עֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע der Baum des Erkennens Gutes und Böses 2, 17; den unmündigen Kindern wird diese Kenntnis abgesprochen Dt 1, 39 (vgl. Jes 7, 15) und ebenso dem wieder schwach gewordenen Greise 2 S 19, 36 (m. בֵּין־לְ); vgl. hierüber Wellh. Proll. 18 83. 317. Smend, Religionsgesch. 120. Budde, Bibl. Urgesch. 66 f. γ) vorauswissen, ahnen. מִי יֹדֵעַ *wer ahnt es?* = plötzlich, unvermutet. Pr 24, 22 (parall. פִּתְאֹם). Hi 9, 5: *er versetzt Berge* לֹא יָדָעוּ *ohne dass sie es merken* d. i. *unvermerkt*. Ct 6, 12. Jer 50, 24. Ps 35, 8. — *Absol.* zur Erkenntnis kommen, dah. erfahren sein, Einsicht haben, weise sein, *sapere* Hi 13, 2. Ps 56, 10. 73, 22. 82, 5. Jes 44, 9. 45, 20. 56, 10. *Pt.* יוֹדְעִים s. v. a. חֲכָמִים Hi 34, 2. Koh 9, 11.

Niph. pf. נוֹדַע, *pl. i. p.* נוֹדָעוּ, *impf.* יִוָּדַע, *i. p.* יִוָּדֵעַ, *inf.* m. *suff.* הִוָּדְעִי, *pt.* נוֹדָע — 1) *reflexiv* sich zu erkennen geben, wahrzunehmen geben, sich kund thun, erweisen Ps 48, 4. Jes 19, 21. Ez 20, 5. 9. 35, 11. Ex 6, 3: וּשְׁמִי־יְהוָֹה לֹא נוֹדַעְתִּי לָהֶם *und nach meinem Namen Jahve habe ich mich ihnen nicht kundgethan*. Auf offenbare Weise geschehen, von d. Rache Ps 79, 10. Dah. 2) *neutrisch*: es thut sich kund, wird bekannt, erscheint Gn 41, 21: וְלֹא נוֹדַע כִּי־בָאוּ אֶל־קִרְבֶּנָה *und man merkte es nicht, dass sie in ihren Bauch eingegangen waren*. Ex 21, 36. 33, 16. 3) *pass.* von Kal *no.* 2, *a*, erkannt werden Pr 10, 9: וּמְעַקֵּשׁ דְּרָכָיו יִוָּדֵעַ *wer auf verkehrten Wegen geht, wird erkannt*, durchschaut. M. folg. אֲשֶׁר Jer 28, 9. 4) *pass.* von Kal *no.* 2, *d*, bekannt (auch anerkannt, berühmt) sein, von Personen Ps 76, 2. Pr 31, 23. Jes 61, 9, von Sachen Ex 2, 14. Lv 4, 14. Mit לְ der P. es ist jemandem bekannt 1 S 6, 3. Ruth 3, 3. Esth 2, 22. 5) zur Erkenntnis gelangen Jer 31, 19.

Pi. pf. יִדַּעְתָּ (*Kt.* ידעתה) wissen machen, jemandem etwas anzeigen, mit dopp. *Acc.* Hi 38, 12 *Kr.* Vgl. Baethg. zu Ps 104, 19.†

Pu. pt. מידע (מְיֻדָּע) Ruth 2, 1 *Kt.* m. *suff.* מְיֻדָּעִי, *pl.* m. *suff.* מְיֻדָּעָיו, מְיֻדָּעַי, *i. p.* מְיֻדָּעָי, *f.* מידעת (מְיֻדַּעַת) Jes 12, 5 *Kt.* Vertrauter 2 K 10, 11. Ps 31, 12. 55, 14. 88, 9. 19. Hi 19, 14 (Duhm מְדַּעַי *hörten auf, mich zu kennen*). Ru 2, 1 *Kt.* *Fem.* kund, *notum* Jes 12, 5 *Kt.*†

Po. pf. יוֹדַעְתִּי 1 S 21, 3 wohl Fehler für נוֹעַדְתִּי oder הוֹעַדְתִּי.†

Hiph. pf. הוֹדִיעַ, הוֹדַעְתָּ, *i. p.* הוֹדָעְתָּ,

impf. יוֹדִיעַ, יֹדַע, וַיֹּדַע, *imp.* הוֹדַע, הוֹדִיעוּ, *inf.* לְהוֹדִיעַ, לְהֹדִיעַ, *pt.* m. *suff.* מוֹדִיעֲךָ, *pl.* מוֹדִיעִים — 1) jem. etwas wissen lassen, es ihm anzeigen, *a*) m. dopp. *Acc.* Gn 41, 39. Ex 33, 12. 13. Ez 20, 11. 22, 2. 1 S 14, 12: וְנוֹדִיעָה אֶתְכֶם דָּבָר *wir wollen es euch zeigen* (drohend). *b*) m. d. *Acc.* d. S. und *Dat.* d. P. Ex 18, 20. Dt 4, 9. Ps 145, 12. Neh 9, 14. *c*) m. d. *Acc.* der P. und einem folgenden Satze, der das Angezeigte enthält Jos 4, 22. 1 K 1, 27. *d*) m. d. *Acc.* d. S. Ps 77, 15. 98, 2. Hi 26, 3. 2) jem. belehren, m. d. *Acc.* d. P. Hi 38, 3. 40, 7. 42, 4, m. d. *Dat.* Pr 9, 9. M. d. *Acc.* und בְּ *pers.* Hos 5, 9. Ps 77, 15. M. בֵּין—לְ über den Unterschied belehren Ez 22, 26. — Ri 8, 16 ist וַיָּדָשׁ zu lesen, vgl. V. 7.

Hoph. pf. הוּדַע (Ges. § 69ʷ), *pt.* מוּדַעַת es wird bekannt, kund, mit אֶל jemandem Lv 4, 23. 28; *pt.* Jes 12, 5 *Kr.*†

Hithpa. impf. i. p. אֶתְוַדָּע, *inf.* הִתְוַדַּע sich zu erkennen geben Gn 45, 1; sich offenbaren Nu 12, 6, mit אֶל.†

Derivate: מַדַּע, דַּעַת, דֵּעָה, דֵּעַ, יִדְּעֹנִי, מוֹדַעַת, מוֹדַע vgl. die *Nomm. pr.* יָדָע, יְדִיעֲאֵל, יַדּוּעַ, יְדַעְיָה.

יָדָע *N. pr. m.* 1 Ch 2, 28. 32.†

יְדַעְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 10. 24, 7. Esr 2, 36. Neh 7, 39. 12, 6f. 19. 21. 2) Sach 6, 10. 14.†

יִדְּעֹנִי (nach Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 127 *a familiar spirit*, der spezielle Geist des Wahrsagers تَابِع, nach Wellh. Reste ar. Heid.[2] 135 dag. s. v. a. شَاعِر, vgl. auch Goldziher, Abhandlungen zur ar. Philol. 1, 17ff.) *pl.* יִדְּעֹנִים *m.* — Wahrsagegeist Lv 19, 31. 20, 6. 27. Dt 18, 11. 1 S 28, 3. 9 (l. יִדְּעֹנִים). Jes 8, 19. 19, 3. 2 K 21, 6. 23, 24. 2 Ch 33, 6. Vgl. אוֹב.†

יָהּ Abbreviatur von יַהְוֶה. Man verkürzte dieses in יָהוּ (*Milêl*, wie וַיִּשְׁתַּחוּ für וַיִּשְׁתַּחֲוֶה), und weiter in יָהּ, indem man das tonlose ו wegliess. Beide Formen erscheinen *promiscue* in vielen *Nomm. pr.* אֵלִיָּהוּ und אֵלִיָּה, יִרְמְיָהוּ und יִרְמְיָה, die letztere stets ohne *Mappik*. Dem Gebrauche nach (abgesehen von Eigennamen) ist יָהּ nur dem höheren Stil eigen, bes. dem liturgischen, wie הַלְלוּיָהּ (über die Orthographie s. Del. zu Ps 104, 35) *preiset Jahve!* Ps 104, 35. 105, 45. 106, 1. 48. 111, 1. 112, 1. 113, 1 u. s. w. Ausserdem z. B. Ps 89, 9. 94, 7. 12. Jes 38, 11. Ex 15, 2: עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ *mein Stolz und Gesang ist Jah.* 17, 16. Ps 118, 14. Jes 12, 2. Ct 8, 6. Ps 68, 5: בְּיָהּ שְׁמוֹ *Jah ist sein Name* (zu בְּ vgl. Ges. § 119ⁱ).

יהב ar. وَهَبَ, äth. ወሀበ:, aram. יְהַב, ܝܗܒ, geben.

Kal imp. הַב (Pr 30, 15), הָבָה (Milêl), *f.* הָבִי (Ruth 3, 15), *pl.* הָבוּ (Milra), jedoch auch הָבָה in Anrede mehrerer Gn 11, 3f. Ex 1, 10 — 1) gib, gebt, gebt her, m. d. *Acc.* Gn 29, 21. 1 S 14, 41 (s. Wellh. u. Driver). Hi 6, 22. Sach 11, 12. 2 S 16, 20: הָבוּ לָכֶם עֵצָה *gebt Rat!* (לָכֶם ist *Dat. ethic.*); Gott die Ehre geben Dt 32, 3. Ps 29, 1. 96, 7f. 2) wohlan! Gn 11, 3. 4. 7. 38, 16. Ex 1, 10. 3) ellipt. wohlan . . . . her! mit *Acc.*, wo *nehmt* zu ergänzen ist, 2 S 11, 15: auf! (nehmt) den Uria an die Spitze. Dt 1, 13: הָבוּ לָכֶם אֲנָשִׁים auf! (nehmt) euch Männer. Jos 18, 4. — Über הֵבוּ Hos 4, 18, s. zu אהב.

Deriv.: הַבְהָבִים (?).

יְהָב* m. *suff.* יְהָבְךָ, Ps 55, 23 im Talmud mit „Last“ erklärt (Levy, Nh. Wb. 2, 223) Ps 55, 23, LXX μέριμνα. Dag. König 2, 1, 141: *er hat es dir gegeben* (v. יהב), Baethgen nach Aq. Symm. יְחַבְּךָ er hat dich lieb (יֶאֱהָבְךָ?); Wellh. יְאַבְּךָ v. יאב.†

יהד eine sekundäre Wzl., nur in

Hithp. pt. pl. מִתְיַהֲדִים sich zum Judentume bekennen (*denom.* von יְהוּד, s. d. bibl. aram. Lex.) Esth 8, 17 (wie ar. تَهَوَّدَ, تَنَصَّرَ).†

יְהֻד s. יְהוּד.

יַחְדַּי* *i. p.* יָחְדָּי (so Baer; Ginsb. יָחְדַּי) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.†

יֵהוּא (assyr. *Ja'ûa* ZA 2, 261. KAT 208ff.) *N. pr. m.* 1) eines Königs von Israel 2 K c. 9f. Hos 1, 4 u. ö. — 2) eines Propheten zur Zeit der Könige

Baesa und Josaphat 1 K 16, 1. 7. 12. 2 Ch 19, 2. 20, 34. — 3—5) 1 Ch 2, 38. 4, 35. 12, 3.

יְהוֹאָחָז *N. pr.* 1) eines Königs von Israel 2 K 13, 1 ff., wofür יוֹאָחָז nur 2 K 14, 1. 2) eines Königs von Juda 2 K 23, 30 ff. 2 Ch 36, 1, wofür יוֹאָחָז 2 Ch 36, 2. 4. — 3) der jüngste Sohn Jorams 2 Ch 21, 17 vgl. Berth. z. 2 Ch 21, 19.

יְהוֹאָשׁ (ZDMG 40, 740) *N. pr.* 1) König v. Juda 2 K 12, 1 ff., 14, 13, häufiger יוֹאָשׁ 11, 2 u. ö. 1 Ch 3, 11. 2 Ch 22, 11 u. ö. 2) König v. Israel 2 K 13, 10 ff., öfter יוֹאָשׁ 13, 9 u. ö. Hos 1, 1. Am 1, 1. 2 Ch 25, 17 u. ö.

יְהוּד* (וִיהֻד) *N. pr.* Ort i. St. Dan Jos 19, 45, wohl das Dorf *El-Jahûdîje* nördl. von Lydda, s. Guérin, Judée 1, 321 f.†

יְהוּדָה *N. pr. m. Juda,* 1) vierter Sohn Jakobs (vgl. die Namenerklärung Gn 29, 35, auch 49, 8), und 2) der Stamm Juda, dessen Grenzen Jos 15 bestimmt werden, Ri 1, 3. הַר יְהוּדָה Gebirge des Stammes Juda Jos 15, 48 ff. Verzeichnis der Geschlechter 1 Ch 4, 1—23 vgl. 9, 4—6. Zu der dunkeln Stelle Jos 19, 34 vgl. Dillm. 3) nach der Teilung des Reiches seit Jerobeam und Rehabeam: Reich und Volk Juda, keilschr. *Ja'ûdu* (ersteres *f.* Jer 23, 6. Ps 114, 2, letzteres *m.* Jes 3, 8 od. *f.* Thr 1, 3) bestehend aus den Stämmen Juda und einem Teile Benjamins; Simeon bleibt ausser Betracht. אֶרֶץ יְהוּדָה Am 7, 12, אַדְמַת י׳ Land, Reich Juda Jes 19, 17. Nach dem Exile die persische Provinz Juda Hgg 1, 1. 14. 2, 2. Neh 5, 14 u. ö. Vgl. noch מַלְכֵי י׳ 1 K 14, 29. אַנְשֵׁי י׳ 1 K 1, 9, *poet.* אִישׁ י׳ Jes 5, 3; בְּנֵי י׳ Jer 7, 30; בֵּית י׳ Jes 22, 21, *poet.* בַּת י׳ Thr 2, 2; עָרֵי י׳ Jer 4, 16; עִיר י׳ (Jerus.) 2 Ch 25, 28. 4) *N. pr.* verschiedener Männer *a*) Neh 11, 9. *b*) Esr 3, 9. Neh 12, 8. *c*) Neh 12, 34. *d*) V. 36. *e*) Esr 10, 23.

יְהוּדִי (keilschr. *Ja'ûdai*), *pl.* יְהוּדִים, i. B. Esth (4, 7. 8, 1. 7. 13. 9, 15. 18) *Kt.*: יְהוּדִיִּים; *fem.* יְהוּדִיָּה (so nur 1 Ch 4, 18) und ־ִית (s. *no.* 1, *c*) 1) *N. gent.* Judäer, und zwar *a*) Mitglied des Stammes Juda 1 Ch 4, 18, Bürger des Reiches Juda 2 K 16, 6. 25, 25. Jer 32, 12. 34, 9. 38, 19. 40, 11. 43, 9. *b*) später von den Bürgern der persischen Provinz Juda Neh 1, 2. 3, 33. 4, 6. Esth 2, 5. 3, 4. 5, 13. *c*) *Fem.* יְהוּדִית *Adv.* auf judäisch, in judäischer, d. i. hebräischer Sprache 2 K 18, 26. Neh 13, 24. 2) *N. pr. m.* (LXX Ιουδειν) Jer 36, 14. 21. 23.

יְהוּדִית *N. pr. f.* Weib des Esau Gn 26, 34. Sonst vgl. zu יְהוּדִי.†

יְהוָֹה (Meša-I. Z. 18 יהוה; über die abbreviierte Schreibung י od. יי s. Perles, Analecten 12. 14 f.) *N. pr.* Gottes. Dass dieser israel. Gottesname nicht seine eigenen, ursprünglichen Vokale habe, sondern die von אֲדֹנָי (nur dass für *Chaṭeph-Pathach* unter י *Schwa simplex* gewählt worden ist), beweisen — 1) die Punktation und Accentuation. Denn *a*) wo יהוה neben אֲדֹנָי steht, hat es die Punkte von אֱלֹהִים, z. B. Jes 28, 16: אֲדֹנָי יֱהֹוִה (l. א׳ אֱלֹהִים); *b*) mit *Praeff.* wird geschrieben בַּיהוָֹה, לַיהוָֹה, מֵיְהוָֹה (l. בַּאדֹנָי, לַאדֹנָי, מֵאֲדֹנָי; vgl. Genaueres über die Orthographie bei Del. Gen.[5] 298); *c*) nach יהוה steht (weil אֲדֹנָי konsonantisch schliesst) stets *Dag. lene*; *d*) in Stellen wie Ps 3, 8 u. a. sind Formen wie שׁוּבָה, קוּמָה auf *ultima* betont (Ewald § 228, b) wegen des folgenden Anlauts אֲ in יהוה = אדני. — 2) die Abkürzungen von יהוה in יָהוּ, יְהוֹ, יָהּ, die sich aus יְהוָֹה nicht erklären lassen. — 3) die Tradition. Schon die LXX geben für יהוה überall ὁ κύριος; s. weiter Dalman, Der Gottesname Adonaj 1889. *Jehovah* zu lesen ist erst seit etwa 1520 üblich geworden (s. Böttcher 1, 49). Schon Mercerus, Drusius und Cappellus protestierten gegen diese — auch rein grammatisch angesehen unmögliche — Form. — Auszusprechen ist wahrsch. יַהְוֶה, weil Theodoret Ἰαβε als (samaritanische) Aussprache überliefert, und weil dadurch die verkürzten Formen erklärt werden können. Am Ende der zusammengesetzten Eigennamen lautet der Name nämlich יָהוּ (für יַהְוְ), dann יָה (vgl. oben zu יָהּ); am Anfange יְהוֹ (aus יַהוּ für יַהְוְ). Vgl. ZAW 2, 173 f. 3, 280 ff. 17, 172 ff. Grimme, Grund-

züge der hebr. Accent- u. Vokallehre 141 ff.

Die Deutung des Namens יַהְוֶה hängt zunächst von der Bedeutung von הוה ab. Gew. sieht man darin eine ältere Form des häufigeren היה. Es fragt sich dann ob יַהְוֶה zum *Kal* od. zum *Hiph.* zu stellen sei. Die älteste Erklärung Ex 3, 14 fasste es als *Kal*-Form. Dagegen wollte Clericus, und später Schrader u. a., darin ein *Hiphil* sehen in der Bed. „der ins Dasein Rufende“ d. h. Schöpfer; ungleich besser Lagarde (Übers. 137): „der das Verheissene ins Dasein ruft“. Da aber *Hiph.* von היה nicht vorkommt und יַהְוֶה auch *Kal* sein kann, ist es sicherer bei der Ex 3, 14 gegebenen Auffassung zu bleiben, vgl. auch Hos 1, 9, wo Rob. Smith wohl mit Recht in אֶהְיֶה eine Anspielung auf Ex 3, 14 findet. Da היה nicht „sein“, sondern „eintreten, werden“ bedeutet, scheint der Sinn des Namens, jedenfalls wie man ihn später fasste, zu sein: der eintretende, sich offenbarende, lebendige Gott (vgl. 1 K 18, 22 ff. Dt 4, 7. 7, 9. Hos 12, 6 f. u. a.). Vermutungen über eine ursprüngliche, sinnlichere Bedeutung des Namens finden sich bei Ewald, Gesch. 2, 223 (Himmelsgott nach Gn 19, 24), Wellh. Skizzen 3, 175 (Wettergott, vgl. هواء Luftraum), Stade, Gesch. 1, 429 (der mit seinen Blitzen Fällende), Schwally viell.: der Schleuderer, vgl. שַׁדַּי, wenn dies mit هب zusammenhängt; s. auch Smend, Alttest. Religionsgesch. 21. Kerber, Religionsgesch. Bed. der Eigennamen d. A. T. 85 ff. Sonst vgl. die bei Schultz, Alttest. Theol.[5] 397 f. angeführte Litteratur u. Driver, Studia biblica, Oxf. 1885 *no.* 1.

Was den Gebrauch des Namens anbelangt, so bezeichnet er zunächst als Eigenname Israels Volksgott z. B. Ri 11, 24 vgl. Meša-I. Z. 18 (über die Versuche, den Namen bei anderen Völkern nachzuweisen s. Baudissin, Studien 1, 223 f. Kuenen, Volksreligion u. Weltreligion 309 f. Halévy, REJ 9, 168 f. Philippi, ZVP 14, 175 ff. Winckler, Altorientalische Forschungen 1893. 16. Jetzt meint Max Müller 312 f. durch das Ägypt. beweisen zu können, dass „Jahve“ in vormosaischer Zeit eine Hauptgottheit der Kanaanäer gewesen sei). Nach P Ex 6, 3 tritt er erst in der mosaischen Zeit hervor, vgl. Ex 3, 13 ff. Hos 12, 10. 13, 4 (gegen J, Gn 4, 26; der Name *Jokebed* Ex 6, 20 beweist jedenfalls nicht, dass *Jahve* früher allgemein bekannt war). Besonders bezeichnet Jahve den Gott, der Israel gegen andere Völker hilft, gegen den die anderen Götter ohnmächtig sind, bei dem Israel nie vergeblich Hilfe sucht (s. oben); desshalb: sie sollen erkennen, dass ich Jahve bin Ex 7, 5. 8, 18. 9, 14. 14, 4. 18. Jer 9, 23, und danach den absoluten Gott im Allgem. Ez 13, 23. 22, 16. 25, 11. 28, 26 u. ö. Später vermied man immer mehr den Gebrauch dieses Namens, weil er als vollkommenste Bezeichnung des Wesens Gottes mit Gott selbst identifiziert wurde, vgl. Koh., und viell. die elohistischen Psalmen. Deshalb wollte man ihn schliesslich nicht aussprechen, wo er im Texte stand (vgl. oben). Öfter wird der Name יהוה mit anderen Gottesnamen zusammengesetzt: *a*) יְהוָה אֱלֹהִים (in Apposition) Jahve Elohim Gn c. 2. 3, sonst nur Ex 9, 30. 2 S 7, 22. Ps 72, 18. 84, 12. Jon 4, 6. 1 Ch 17, 16 יְהוָה הָאֱלֹהִים 1 S 6, 20. 1 Ch 22, 1. 19. 2 Ch 26, 18. 32, 16; nach LXX hatte auch Ez 40—48 urspr. יהוה אלהים s. Cornill p. 174. Sehr häufig aber mit einem Genetiv, יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבוֹתֶיךָ Dt 1, 21. 6, 3. 27, 3, יְהוָה אֱלֹהֶיךָ Dt 1, 31. 2, 7, vgl. 4, 5. 18, 16. *b*) יְהוָה צְבָאוֹת Jahve der Heerscharen, s. צְבָאוֹת. *c*) אֲדֹנָי יהוה (mit den *Keré*-Punkten אֲדֹנָי יֱהוִֹה) Gn 15, 2. 8. Dt 3, 24. 9, 26. 2 S 7, 18. 19. Am 3, 11. 5, 3. Jes 28, 16 u. ö. Jer 32, 17 und sehr häufig bei Ezechiel (s. jedoch Cornill p. 172 ff.).

Noch merke man die Formel: לִפְנֵי יְהוָה *a*) im Angesichte Jahves, gleichs. unter Gottes Augen Gn 27, 7, dah. vor der Bundeslade, vor dem Tempel Ex 27, 21. Lv 23, 40. Jes 23, 18, vgl. 2 S 21, 9. *b*) übertragen: nach dem Urteile Jahves (s. לִפְנֵי) Jos 6, 26, oder:

nach dem Sinne Jahves, ihm wohlgefällig Ps 19, 15. Daher: vor Jahve wandeln, d. h. ihm wohlgefällig wandeln, sodass er es gern mit ansieht Gn 17, 1 und Gn 10, 9: *ein Held in der Jagd angesichts Jahves*, d. h. sodass ihn Jahve selbst als einen solchen gelten liess.

יְהוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 4. 2) 2 K 12, 22. 2 Ch 24, 26. 3) 2 Ch 17, 18.†

יְהוֹחָנָן *N. pr. m.* 1) Sohn des Eljakim Esr 10, 6; auch יוֹחָנָן Neh 12, 22f. 2) versch. anderer Personen 1 Ch 26, 3. 2 Ch 17, 15. 23, 1. 28, 12. Esr 10, 28. Neh 6, 18. 12, 13. 42.†

יְהוֹיָדָע *N. pr. m.* 1) Vater des Benaja 2 S 8, 18 u. ö. 1 K 1, 8 u. ö. 1 Ch 11, 22 u. ö. (wohl auch 12, 27 u. 27, 5, wo הכהן z. str.). — 2) Hoherpriester unter Joas 2 K 11, 4ff. 2 Ch 22, 11 u. ö. 3) Jer 29, 26.

יְהוֹיָכִין *N. pr. Jojachin*, Sohn Jojakims, König von Juda 2 K 24, 6ff. 25, 27. Jer 52, 31. 2 Ch 36, 8f.† Er heisst auch יוֹיָכִין Ez 1, 2, יְכוֹנְיָה Jer 27, 20, יְכָנְיָה Esth 2, 6. Jer 28, 4. 29, 2. 1 Ch 3, 16f., יְכָנְיָהוּ Jer 24, 1 und כָּנְיָהוּ Jer 22, 24. 28. 37, 1.†

יְהוֹיָקִים *N. pr. Jojakim*, Sohn des Josia, König von Juda, zuvor אֶלְיָקִים (s. d.) 2 K 23, 34ff. 24, 1 u. ö. Jer 1, 3 u. ö. Dn 1, 1f. 1 Ch 3, 15f. 2 Ch 36, 4ff.

יְהוֹיָרִיב *N. pr.* eines vornehmen Priesters in Jerusalem 1 Ch 9, 10. 24, 7; häufiger יוֹיָרִיב Neh 11, 10 (s. Berth. z. St. u. z. 1 Ch 9, 10). 12, 6. 19.†

יְהוּכַל *N. pr. m.* Jer 37, 3, wofür יוּכַל 38, 1.†

יְהוֹנָדָב *N. pr. m.* 1) Sohn Rechabs, Gesetzgeber des rechabitischen Wanderstammes 2 K 10, 15. 23. Jer 35, 8. 14ff.; auch יוֹנָדָב V. 6. 10. 19. S. רֵכָב. 2) 2 S 13, 5, sonst יוֹנָדָב V. 3. 32. 35.†

יְהוֹנָתָן *N. pr. Jonathan* 1) Sohn Sauls 1 S 14, 6 u. ö. 2 S 1, 12 u. ö. 1 Ch 8, 33 u. ö.; auch יוֹנָתָן 1 S 13, 2ff. u. ö. 1 Ch 10, 2. 2) Sohn Abjathars 2 S 15, 27. 36. 17, 17. 20; auch יוֹנָתָן 1 K 1, 42. 43. 3) Neffe Davids 2 S 12, 21. 1 Ch 20, 7, wohl auch 27, 32. 4) Heerführer unter David 2 S 23, 32; יוֹנָתָן 1 Ch 11, 34. 5) Schreiber z. Zeit des Jeremias Jer 37, 15. 20. 38, 26. 6) Enkel Moses Ri 18, 30. 7) 1 Ch 27, 25. 8) 2 Ch 17, 8. 9) Neh 12, 18.

יְהוֹסֵף Ps 81, 6, s. יוֹסֵף.

יְהוֹעַדָּה (LXX B Ιαδα, Lag. Ιωδα) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 36,† wofür 9, 42 יַעְרָה.

יְהוֹעַדָּן *N. pr. f.* 2 K 14, 2 *Kr.* (*Kt.* יהועדין, LXX Ιωαδειμ, Ιωαδειν) 2 Ch 25, 1.†

יְהוֹצָדָק *N. pr.* des Vaters des Hohenpriesters Josua Hgg 1, 1. 12 u. ö. 1 Ch 5, 40f.; auch יוֹצָדָק Esr 3, 2 u. ö. Neh 12, 26.

יְהוֹרָם *N. pr. m.* 1) König von Juda, Sohn des Josaphat 1 K 22, 51. 2 K 8, 16ff. 2 Ch 21, 1ff.; auch יוֹרָם 2 K 8, 21ff. 1 Ch 3, 11. 2) Sohn des Ahab, König von Israel 2 K 1, 17. 3, 1. 6. 9, 15ff. 2 Ch 22, 5ff.; auch יוֹרָם 2 K 8, 6. 28f. u. ö. 2 Ch 22, 5. 7. 3) 2 Ch 17, 8.

יְהוֹשֶׁבַע *N. pr.* Tochter des Königs Joram, Frau des Priesters Jojada 2 K 11, 2, wofür יְהוֹשַׁבְעַת 2 Ch 22, 11.†

יְהוֹשׁוּעַ (so nur Dt 3, 21. Ri 2, 7) und **יְהוֹשֻׁעַ** (vgl. אֱלִישׁוּעַ) *N. pr. m. Josua* 1) Nachfolger Moses בִּן־נוּן Sohn des Nun Ex 17, 9ff. u. ö. Nu 11, 28 u. ö. Dt 1, 38 u. ö. Jos 1, 1ff. Ri 1, 1. 2, 6ff. 1 K 16, 34. 1 Ch 7, 27. Auch יֵשׁוּעַ (s. d.): nur Neh 8, 17. Er hiess zuvor הוֹשֵׁעַ, s. d. 2) Hoherpriester nach dem Exile Sach 3, 1ff. Hgg 1, 1 u. ö.; in den Büchern Esr u. Neh יֵשׁוּעַ (s. d.) Esr 2, 2 u. ö. Neh 7, 7. 12, 1. 7. 10. 26. 3) 1 S 6, 14. 18. 4) 2 K 23, 8.

יְהוֹשָׁפָט 1) König von Juda, Sohn Asas 1 K 15, 24. 22, 2ff. 2 K 1, 17. 3, 1ff. u. ö. 1 K 3, 10. 2 Ch 17, 1ff. 2) Kanzler des Königs David 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 1 Ch 18, 15. 3) 1 K 4, 17. 4) 2 K 9, 2. 14. — 5) emblematischer Name des Thales, in dem sich das Gericht über das Völkerheer vollzieht Jo 4, 2. 12.

יָהִיר (jüd.-aram. יָהִיר stolz, auch als *Verb.*; ar. اِسْتَيْهَرَ wahnsinnig sein) *Adj.* stolz, übermütig Pr 21, 24. Hab 2, 5.†

יְהַלֶּלְאֵל *N. pr. m.* 1) 2 Ch 29, 12. 2) 1 Ch 4, 16.†

יַהֲלֹם (Lag. Übers. 125) Ex 28, 18. 39, 11. Ez 28, 13 — ein Edelstein: n. LXX u. Vulg.: Jaspis, vgl. Dillm. zu Ex 28, 18.†

יַהַץ (Jes 15, 4. Jer 48, 34, יהץ Meša-I. Z. 19 f., sonst) יַהְצָה *N. pr.* einer moabitischen, nachmals rubenitischen Stadt an der Grenze des moabitisch-amoritischen Gebiets nach der Wüste zu Nu 21, 23 (s. Dillm.). Dt 2, 32. Jos 13, 18. Ri 11, 20. Jes 15, 4. Jer 48, 21. 34. 1 Ch 6, 63. Über die Lage s. Onom. 264, 96. Tristram, Moab 124. Survey of East. Pal. 1, 279.†

יהר s. יָהִיר.

יוֹאָב (1 K 1, 19 יֹאָב) *N. pr. Joab* 1) des Feldherrn Davids 1 S 26, 6. 2 S 2, 24 ff. u. ö. Ps 60, 2. 2) 1 Ch 4, 14. 3) Esr 2, 6. 8, 9. Neh 7, 11.

יוֹאָח *N. pr. Joach* 1) Sohn des Asaph 2 K 18, 18. 26. 37. Jes 36, 3. 11. 22. 2—4) Leviten 1 Ch 6, 6. 26, 4. 2 Ch 29, 12. 5) *Mazkîr* unter Josia 2 Ch 34, 8.†

יוֹאָחָז (s. v. a. יְהוֹאָחָז) *N. pr. m.* 2 Ch 34, 8. — S. noch יְהוֹאָחָז *no.* 1. 2.

יוֹאֵל (vgl. Rob. Smith, Kinship 301. Baudissin, Stud. 1, 223) *N. pr. Joel.* So heissen 1) der Prophet, Sohn des Pethuel Jo 1, 1. 2) der älteste Sohn Samuels 1 S 8, 2. 1 Ch 6, 18 (wohl auch V. 13). 3) Sohn des Asarja 1 Ch 6, 21. 4) 1 Ch 5, 4. 8. 5) 1 Ch 15, 7. 11. 23, 8. 26, 22. 6—13) 4, 35. 5, 12. 7, 3. 11, 38. 27, 20. 2 Ch 29, 12. Esr 10, 43. Neh 11, 9.†

יוֹאָשׁ (s. v. a. יְהוֹאָשׁ) *N. pr. m.* 1) Vater Gideons Ri 6, 11 u. ö. 2) 1 K 22, 26. 2 Ch 18, 25. 1 Ch 4, 22. 3) 1 Ch 12, 3. — S. noch יְהוֹאָשׁ.

יוֹב *N. pr.* Sohn des Issachar Gn 46, 13, viell. Korruptel für יָשׁוּב Nu 26, 24. 1 Ch 7, 1 *Kr.*†

יוֹבָב *N. pr.* 1) eines arab. Volkes, vom Geschlechte des Joktan, nach *Bochart* (*Geogr. s.* 1, 190) vgl. Glaser, Skizze 2, 302: die Ἰωβαρῖται (viell. zu lesen Ἰωβαβῖται) des Ptolemäus am *Sinus sachaliticus* Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23. 2) König der Edomiter Gn 36, 33 f. 1 Ch 1, 44 f. 3) kanaanitischer König von Madon Jos 11, 1. 4) 1 Ch 8, 9. 5) V. 18.†

יֹבֵל, יוֹבֵל (phön. Widder, Bloch 32; so auch Targ. zu Jos 6, 4 ff.; nach den Talmuden hiess der Widder so im Arab. s. Levy, Nh. Wb. 2, 216; vgl. Stade, Morgenl. Forschungen 1875. 201. Dillm. zu Ex 19, 13; nach Del. Proll. 124. König 2, 1, 105 eig.: der Führer) *pl.* יוֹבְלִים *m.* (vgl. ZAW 16, 46. 67) — 1) Widder, קֶרֶן הַיּוֹבֵל Widderhorn Jos 6, 5 und bloss יֹבֵל Ex 19, 13. *Pl.* שׁוֹפְרוֹת יוֹבְלִים Jos 6, 6, שׁוֹפְרוֹת הַיּוֹבְלִים (Ges. § 124q) Jos 6, 4. 8. 13. Vgl. מָשַׁךְ. Davon: — 2) שְׁנַת הַיּוֹבֵל bei P, Lv 25, 13. 28. 40. 50. 52. 54. 27, 17 f. 23 f. oder bloss יוֹבֵל Lv 25, 10—12. 15. 30 f. 27, 18. Nu 36, 4. Jobeljahr, Halljahr, so benannt vom Trompetenhall (Vulg. *annus iubileus, iubilei* vom Jubel, d. i. Freudenschall, danach deutsch: Jubeljahr), womit es am zehnten Tage des siebenten Monats dem Volke angekündigt werden sollte (Lv 25, 9). Es war das je fünfzigste (nach and., aber fälschlich, 49ste) Jahr, und ein Erlassjahr 25, 10 ff., daher LXX ἔτος τῆς ἀφέσεως, ἄφεσις.†

I. יוּבַל (vgl. zu יבל) Kanal Jer 17, 8.†

II. יוּבַל* *i. p.* יוּבָל *N. pr.* Sohn Lamechs, Gn 4, 21.†

יוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 4. 2) V. 20. 3) Esr 10, 22. 4) versch. Leviten 2 Ch 31, 13. 35, 9. Esr 8, 33. 10, 23. Neh 11, 16.†

יוֹזָכָר *N. pr.* s. זָבָד.

יוֹחָא (viell. verdorben aus יוֹאָח) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 16. 2) 11, 45.†

יוֹחָנָן (s. v. a. יְהוֹחָנָן) *N. pr. m.* 1) jüd. Hauptmann zur Zeit des Gedalja 2 K 25, 23. Jer 40, 8 ff. 41, 11 ff. 42, 8. 43, 4 f. 2) versch. andere Personen 1 Ch 3, 15. 24. 5, 35 f. 12, 4. 12. Esr 8, 12. Neh 12, 22. 23. — S. noch יְהוֹחָנָן *no.* 1.†

יוֹטָה *N. pr.* s. יֻטָּה.

יוֹיָדָע (s. v. a. יְהוֹיָדָע) *N. pr. m.* 1) Neh 3, 6. 2) Neh 12, 10f. 22. 13, 28.†

יוֹיָכִין s. יְהוֹיָכִין.

יוֹיָקִים (s. v. a. יְהוֹיָקִים) *N. pr. m.* Neh 12, 10. 12, 26.†

יוֹיָרִיב (s. v. a. יְהוֹיָרִיב) *N. pr. m.* 1) Neh 11, 5. 2) Esr 8, 16. — S. noch יְהוֹיָרִיב.†

יוֹכֶבֶד (s. oben zu יהוה) *N. pr. f.* Weib des Amram, Moses Mutter Ex 6, 20. Nu 26, 59.†

יוּכַל s. יְהוּכַל.

יוֹם (für urspr. *jaum*; Meša-I. Z. 5 *pl.* ימן, Z. 6. 8f. 33 *cstr.* ימי, m. *suff.* ימה; phön. ים, ימם Bloch 32 [ימם nach Nöld. ZDMG 40, 721 *sing.*]; aram. יוֹם, ܝܘܡ, ܝܘܡܐ [ܐܝܡܡܐ] Tag als Ggstz. zur Nacht; ass. *ûmu* Tag, *immu* Tag als Ggstz. zur Nacht; äth. ዮም heute]; ar. يَوْمٌ, über die anzunehmenden Stämme יום, ימם u. ים s. Literaturbl. f. orient. Phil. 1, 199. 2, 58. ZDMG 40, 721. 41, 633. Barth § 2c, 5: anders König 2, 1, 51) *pl.* יָמִים (wahrsch. aus dem kürzeren St. ים vgl. arab. الْيَمِى für الْيَوْم, Sibaweihi II ٢٠١, Z. 4) aramaisierend יָמִין Dn 12, 13, poet. *cstr.* יְמוֹת Dt 32, 7. Ps 90, 15 (Sir 44, 2),† m. d. End. *â* יָמִימָה (Ges. § 90ʰ), *cstr.* יְמֵי, m. *suff.* יָמַי, *i. p.* יָמָי, יָמֶיךָ, יָמֵינוּ, יְמֵיכֶם u. s. w.; *dual.* יוֹמַיִם, *m.* (ZAW 16, 47) — Tag als Gegensatz zur Nacht Gn 29, 7 u. ö., oder als Zeitmass, *dies civilis* Gn 1, 5 u. ö., dessen Anfang an einigen Stellen der Morgen, an anderen der Abend, s. Dillm. zu Gn 1, 5. Ex 12, 6. 18. *Adv.* יוֹם = יוֹמָם, bei Tage Ps 88, 2 s. הַיּוֹם. יוֹם יוֹם Gn 39, 10, יוֹם וָיוֹם Esth 3, 4, vollst. יוֹם וָיוֹם בְּכָל־יוֹם 2, 11, יוֹם בְּיוֹם (eig. Tag an Tag) Neh 8, 18. 2 Ch 30, 21 (vgl. לְעֶת־יוֹם בְּיוֹם 1 Ch 12, 22) und לְיוֹם בְּיוֹם 2 Ch 24, 11 Tag für Tag, alle Tage, täglich (Jer 7, 25 ist יוֹם wohl z. str.), כְּיוֹם בְּיוֹם wie alle Tage 1 S 18, 10. — יוֹם טוֹבָה der Tag des Glückes Koh 7, 14. Der *Tag jemandes* bed. *a*) Unglückstag Ob 12: יוֹם אָחִיךָ *der Unglückstag deines Bruders.* Hi 18, 20: *über seinen Untergang* (יוֹמוֹ) *staunen die Nachkommen.* Ps 37, 13. 137, 7. 1 S 26, 10. Jer 50, 27. Ez 21, 30, viell. auch Hos 7, 5 (ar. دَهْر Zeit, Unglückszeit, Unglück). *b*) Hi 3, 1: Geburtstag (so heute *jôm* im *Neǧd*, s. v. a. يوم جاء der Tag, an dem er kam). *c*) Hos 2, 15: יְמֵי הַבְּעָלִים die Baalsfeste. *d*) Schlachttag Jes 9, 3: יוֹם מִדְיָן der Tag von Midian, wie *dies Alliensis, Cannensis,* Sedantag u. ä. So das ar. يَوْمٌ sehr häufig. *e*) Tag Jahves, d. i. der Tag letzter Entscheidung (s. Oehler, Bibl. Theol. § 220f. Schultz⁵ 574ff.) Jo 1, 15. Ez 13, 5 vgl. Jes 2, 12. *Pl.* Hi 24, 1. Vgl. יוֹם יִזְרְעֶאל Hos 2, 2. Daher oft bei den Propheten בַּיּוֹם הַהוּא an jenem Tage.

M. d. Art. u. Präff. kommen folgende Formeln und Verbindungen vor: — *a*) הַיּוֹם α) diesen Tag, heute (wie *hodie* f. *hoc die*) Gn 4, 14. 22, 14. 24, 12. 30, 32 (ar. اَلْيَوْمَ); β) bei Tage, Ggs. הַלַּיְלָה bei Nacht. Neh 4, 16. Hos 4, 5 s. v. a. יוֹמָם; γ) an dem betreffenden Tage = eines Tages 1 S 1, 4. 14, 1. 2 K 4, 8. Hi 1, 6. — *b*) בְּיוֹם mit folg. *Inf.* an dem Tage, wo etwas geschieht Gn 21, 8, aber meistens bloss: zu der Zeit, wo = wann Gn 2, 17. Ex 10, 28. 32, 34 oder: als Gn 2, 4. Ex 6, 28. Nu 3, 1. Jes 11, 16. Mit dem Perf. Lv 7, 35. — *c*) בַּיּוֹם am Tage, *interdiu,* Jer 36, 30. Ps 136, 8. Koh 8, 16. Jes 28, 19. Gn 1, 18. 31, 40; an demselben Tage = sogleich Pr 12, 16. Neh 3, 34; an jenem Tage, neulich Ri 13, 10. — *d*) כַּיּוֹם diesen Tag, zu dieser Zeit = jetzt 1 K 1, 51. Jes 58, 4, in Bezug auf eine bevorstehende Handlung: zuvor Gn 25, 31. 33. 1 S 2, 16. 1 K 22, 5. Verschieden davon — *e*) כַּיּוֹם הַזֶּה wie zu dieser Zeit, wie jetzt, wie es jetzt ist, wie zu Tage liegt, eine Hinweisung auf die Zeit des Redenden und Schreibenden Gn 50, 20 (LXX ὡς σήμερον). Dt 2, 30. 4, 20. 38. 8, 18. 29, 28 (LXX ὡς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ). 1 S 22, 8. 13. Jer 11, 5. 25, 18 (hier wohl späterer Zusatz, nach der Erfüllung). 32, 20. 44, 6. 23. Dn 9, 7. 15 (LXX καθὼς ἡ ἡμέρα αὕτη; die Bdtg.: zu dieser Zeit, jetzt = כַּיּוֹם mit כְּ der Zeit, nicht der Vergleichung ist an

den meisten Stellen unpassend). Dass. ist כְּהַיּוֹם הַזֶּה Dt 6, 24. Jer 44, 22. Esr 9, 7. 15. Neh 9, 10, Einmal f. zu dieser Zeit, damals (wo כְּ Zeitpartikel ist) Gn 39, 11. — *f*) לַיּוֹם m. einem *Gen.* Hi 21, 30. Jes 10, 3. Hab 3, 16. — *g*) מִיּוֹם von der Zeit an, wo —, seit Ex 10, 6. Dt 9, 24. M. einem *pf.* Jer 36, 2. — *h*) עַד הַיּוֹם הַזֶּה 1 S 5, 5 u. ö. bis auf den heutigen Tag. — *i*) כָּל־הַיּוֹם α) den ganzen Tag Jes 62, 6. Ps 32, 3. 35, 28. 37, 26. 42, 4. 11. 44, 23 u. ö. γ) zu aller Zeit, allezeit, immerdar Ps 52, 3. Jes 28, 24. 65, 5. Vgl. כָּל־הַיָּמִים beim *Pl.* Auch כָּל־יוֹם Ps 140, 3 od. בְּכָל־יוֹם Ps 7, 12. 88, 10.

Dual. zwei Tage, Ex 16, 29. 21, 21. Nu 9, 22. 11, 19. Hos 6, 2: מִיֹּמָיִם *nach zwei Tagen.*

Pl. 1) Tage, z. B. שִׁבְעַת יָמִים sieben Tage Gn 8, 10. 12. יָמִים אֲחָדִים einige Tage Gn 27, 44. Dass. ist der blosse *Pl.* יָמִים ein paar Tage Gn 24, 55, עוּל יָמִים Jes 65, 20 ein Kind von einigen Tagen, Neh 1, 4. Dn 8, 27 (wie שָׁנִים einige Jahre Dn 11, 6. 8, dann: einige, geraume Zeit. Syr. ܝܘܡܬܐ, ar. أَيَّامًا einige Zeit). Z. B. Gn 40, 4: וַיִּהְיוּ יָמִים בְּמִשְׁמָר *sie waren einige Zeit in Verhaft.* Nu 9, 22: אוֹ־יֹמַיִם אוֹ־חֹדֶשׁ אוֹ־יָמִים *zwei Tage oder einen Monat oder längere Zeit.* 1 S 29, 3: זֶה יָמִים אוֹ־זֶה שָׁנִים *der bei mir gewesen schon Tage* (d. h. geraume Zeit) *oder* vielmehr *schon Jahre* (1 K 17, 15 Klosterm. ים יום; LXX מִיּוֹם הַהוּא als Anf. v. V. 16). מִיָּמִים nach einiger Zeit. Ri 11, 4. 14, 8. 15, 1. מִקֵּץ יָמִים dass. Gn 4, 3. 1 K 17, 7. — 2) Zeit überh., ohne Rücksicht auf die einzelnen Tage. Gn 47, 8: יְמֵי שְׁנֵי חַיֶּיךָ *die Zeit deiner Lebensjahre.* בִּימֵי אַבְרָהָם, דָּוִד, *zur Zeit Abrahams, Davids* Gn 26, 1. 2 S 21, 1. 1 K 10, 21. מִקֵּץ יָמִים לַיָּמִים von Zeit zu Zeit 2 S 14, 26. וַיְהִי בַּיָּמִים הָהֵם *und es geschah zu dieser Zeit* Ex 2, 11. Ri 18, 1. 19, 1. 1 S 28, 1. כָּל־הַיָּמִים (Hom. ἤματα πάντα) allezeit, stets, immerdar Dt 4, 40. 5, 26. 6, 24. 1 S 2, 35. 22, 4. Hi 1, 5 vgl. 1 S 2, 32. *a*) insbes. Lebenstage, Lebenszeit (ar. أَيَّام dass.) Gn 6, 3. כָּל־הַיָּמִים alle (meine) Lebenstage, lebenslang Gn 43, 9. 44, 32. מִיָּמֶיךָ so lange du lebst 1 S 25, 28. 1 K 1, 6. Hi 38, 12. Gn 8, 22: *alle Lebenstage der Erde,* d. i. so lange die Erde steht. בָּא בַיָּמִים *aetate provectus* Gn 24, 1. Jos 13, 1. הֶאֱרִיךְ יָמִים seine Lebenstage lang machen, lange leben, s. ארך (assyr. *arâk ûmê* lange Lebensdauer). Hi 32, 7: יָמִים יְדַבֵּרוּ *die Tage mögen reden* für: das Alter mag reden. *b*) Regierungszeit, Jes 1, 1 u. ö. (wie arab. أَيَّامُ الرشيد); daher סֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים Reichsannalen, 1 K 14, 19 u. ö., vgl. zu דָּבָר. *c*) im *Acc.* öfter pleonastisch hinter Zeitangaben (vgl. Ges. § 131[d]): שְׁנָתַיִם יָמִים zwei Jahre Zeit Gn 41, 1. Jer 28, 3. 11, חֹדֶשׁ יָמִים ein Monat Zeit, d. h. einen vollen Monat lang Gn 29, 14. יֶרַח יָמִים dass. Dt 21, 13. 2 K 15, 13. — 3) Jahr (diese bestimmte Bed. gewinnt auch das aram. עִדָּן, حِين Zeit. So steht שָׁעָה von einer kurzen Zeit, und dann bestimmt für: Stunde). Lv 25, 29. Ri 17, 10. זֶבַח הַיָּמִים das jährliche Opfer 1 S 2, 19. מִיָּמִים יָמִימָה von Jahr zu Jahr Ex 13, 10. Ri 11, 40. 21, 19. 1 S 1, 3. 2, 19. יָמִים עַל יָמִים zwei Jahre 2 Ch 21, 15. Für: יָמִים עַל־שָׁנָה Jes 32, 10 steht 29, 1 שָׁנָה עַל־שָׁנָה. Wohl auch 1 S 27, 7 (s. aber Köhler, Lehrb. d. bibl. Gesch. 2, 228) und 2 Ch 21, 19: כְּעֵת צֵאת הַקֵּץ לְיָמִים שְׁנַיִם *gegen das Ende des zweiten Jahres* (s. Berth.); dagegen kaum Am 4, 4 (vgl. zu dieser Stelle unter שָׁלֹשׁ).

יוֹמָם (nach Olsh. § 222[b]. König 2, 1, 255 u. a. יוֹם mit der Adverbialendung *âm*, nach Nöld. ZDMG 40, 721 vom St. ימם s. zu יוֹם; vgl. auch Lag., Novae Psalt. graeci edit. spec. 1887. 12) *Adv.* bei Tage, Ggs. bei Nacht Ex 13, 21 f. Ri 6, 27. Hi 5, 14. Jes 4, 5. Ps 22, 3 od. am Abend Ez 12, 3 f. 7; ohne dass dieser Ggs. ausdrücklich ausgesprochen ist Ps 13, 3 (Lag. Wellh. יוֹם יוֹם; zu Ez 30, 16 s. Corn.). בְּיוֹמָם dass. Neh 9, 19. בְּעוֹד יוֹמָם Jer 15, 9. יוֹמָם וָלַיְלָה *bei Tag u. bei Nacht* Lv 8, 35. 1 Ch 9, 33, גַּם־לַיְלָה גַּם־יוֹמָם 1 S 25, 16. Daher 'י' וָל *unaufhörlich, fortwährend* Jos 1, 8. Ps 1, 2. 32, 4. Thr 2, 18, ebenso 'ל' וְי Dt 28, 66. Jes 34, 10 (parall. לְעוֹלָם). Jer 14, 17.

יָוָן *N. pr.* eig. Ionien, das ionische Klein-

asien, die Ionier Kleinasiens Gn 10, 2. 4. 1 Ch 1, 5. 7. Jes 66, 19. Ez 27, 13 (m. *m.*). V. 19 (s. aber Corn. S. 351 f. und andererseits Glaser Skizze 155. 430 f., der dies יָוָן m. d. arab. *Jain ca.* 24 arab. Meilen von Medîna identifiziert). Dann überhaupt Griechenland, die Griechen, Hellenen Sach 9, 13 (m. *f.*). Dn 8, 21. 10, 20. 11, 2. Assyr. *Jâvanu* (sanskr. *Javanâ*, altpers. *Jaunâ*) Griechenland; ar. يُونَانِيّ Grieche. S. Del. Par. 248 f. KAT 81. Stade, *de populo Javan* Giess. 1880. Hal. Rev. sém. 2, 101 ff. — *Patron.* יְוָנִי dah. בְּנֵי הַיְּוָנִים die Söhne der Ionier, das kleinasiatische Piratenvolk Jo 4, 6.†

יָוֵן (Wzl. unbekannt) *cstr.* יְוַן Schlamm Ps 40, 3. 69, 3.†

יוֹנָדָב s. יְהוֹנָדָב.

I. **יוֹנָה** (n. Stade § 259, *a.* von אנה: die ächzende; s. auch Lag. Arm. Stud. § 53. König 2, 1, 193; aram. יוֹנָא, ܝܘܢܐ) *cstr.* יוֹנַת, m. *suff.* יוֹנָתִי, *nom. unit.*; *pl.* יוֹנִים, יוֹנֵי; über d. Geschlecht s. ZAW 15, 321 — Taube Gn 8, 8 ff., als Opfertier Lv 1, 14 (als Surrogat). Als einfältiges Tier Hos 7, 11, als ängstliches Tier Hos 11, 11. Jes 60, 8. Ihr Girren als Bild der Klage Jes 38, 14. 59, 11. Nah 2, 8. Als Liebkosung: יוֹנָתִי Ct 2, 14. 5, 2. 6, 9. 1, 15: עֵינַיִךְ יוֹנִים *deine Augen sind die von Tauben.* 4, 1. בְּנֵי־יוֹנָה junge Tauben Lv 5, 7.

II. **יוֹנָה** s. ינה *Kal.*

III. **יוֹנָה** *N. pr.* eines Propheten 2 K 14, 25. Jon 1—4.†

יְוָנִי s. יָוָן.

יוֹנֵק (v. ינק) u. **יוֹנֶקֶת*** m. *suff.* יוֹנַקְתּוֹ, *pl.* m. *suff.* יוֹנְ׳, יְנִקוֹתָיו Sprössling, Wurzelschoss, gleichsam ein Säugling, der die Nahrung noch von der Mutter zieht (vgl. μόσχος) Ps 80, 12. Hi 8, 16. 14, 7. 15, 30. Jes 53, 2. Ez 17, 22. Hos 14, 7.†

יוֹנָתָן (s. v. a. יְהוֹנָתָן) *N. pr. m.* verschiedener Personen Jer 40, 8. 1 Ch 2, 32 f. Esr 8, 6. 10, 15. Neh 12, 11. 35. S. noch יְהוֹנָתָן *no.* 1—3.

יוֹסֵף, Einmal (Ps 81, 6) יְהוֹסֵף (üb. d. äg. *Y-ša-p-'a-ra* s. Max Müller 162 ff. Jensen ZA 1896. 347 ff.) *N. pr.* 1) eines Sohnes Jakobs mit Rahel Gn 37—50 (Namenerklärungen Gn 30, 23 f.). — 2) des aus Manasse und Ephraim bestehenden Stammes Gn 49, 22. Dt 33, 13, בֵּית יוֹסֵף Jos 17, 17. 18, 5. Ri 1, 23. 35, בְּנֵי־יוֹסֵף Nu 1, 10. 34, 23. Jos 14, 4. Daher für das Reich Ephraim Am 5, 6. 15. 6, 6. Ob 18. Ps 78, 67. Ez 37, 16—19. Sach 10, 6. Neben Jakob oder Israel als Bezeichnung des ganzen Volkes Ps 77, 16. 80, 2. 81, 5 f. — 3) mehrerer Personen *a*) Nu 13, 7 (aber wahrsch. unecht, vgl. Dillm. z. St.). *b*) 1 Ch 25, 2. 9. *c*) Neh 12, 14. *d*) Esr 10, 42.

יוֹסִפְיָה *N. pr. m.* Esr 8, 10.†

יוֹעֵאלָה *N. pr. m.* 1 Ch 12, 7.†

יוֹעֵד *N. pr. m.* Neh 11, 7.†

יוֹעֶזֶר *N. pr. m.* 1 Ch 12, 6.†

יוֹעָשׁ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 8. 2) 27, 28.†

יוֹצָדָק s. יְהוֹצָדָק.

יוֹצֵר Bildner, Töpfer, s. יָצַר.

יוֹקִים (*contr.* aus יוֹיָקִים) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22.†

יוֹרֶה (v. ירה I) der Frühregen, der in Palästina von der letzten Hälfte des Oktobers bis in die erste des Dezembers fällt Dt 11, 14. M. מַלְקוֹשׁ den ganzen Begriff erschöpfend Jer 5, 24 *Kr.* Vgl. ZDPV 4, 72 f. 14, 96. 100. S. auch מוֹרֶה I.†

יוֹרָה *N. pr. m.* Esr 2, 18,† wofür Neh 7, 24 חָרִיף, s. d.

יוֹרַי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

יוֹרָם (s. v. a. יְהוֹרָם) *N. pr. m.* 1) 2 S 8, 10, wofür 1 Ch 18, 10 הֲדוֹרָם. 2) 1 Ch 26, 25. — S. noch יְהוֹרָם *no.* 1. 2.†

יוּשַׁב חֶסֶד *N. pr. m.* 1 Ch 3, 20.†

יוֹשִׁבְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 35.†

יוֹשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 34.†

יוֹשַׁוְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יוֹשָׁפָט (s. v. a. יְהוֹשָׁפָט) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 43. 2) 15, 24.†

יוֹתָם *N. pr.* 1) Sohn Gideons Ri 9, 5

7. 21. 57. 2) König von Juda, Sohn des Usia 2 K 15, 30 ff. Jes 1, 1. 7, 1. Hos 1, 1. Mi 1, 1. 1 Ch 3, 12 u. ö. 3) 1 Ch 2, 47.

יוֹתֵר u. **יֹתֵר** (*Part.* v. יתר) — 1) das Übrige 1 S 15, 15. 2) das Übrigbleibende, daher das Gewonnene, der Vorteil, Gewinn Koh 6, 8. 11: מַה־יּוֹתֵר לָאָדָם *was ist der Gewinn für den Menschen?* was kommt für ihn dabei heraus? 7, 11 (Hitz.: mehr, nach *no.* 3). 3) *Adv.* mehr, ferner (mischn. יוֹתֵר mit מִן mehr als) Koh 2, 15. 12, 12 (andere nach *no.* 5: *in betreff dessen, was über diese,* die Worte der Weisen, *hinausgeht, so*). 4) allzusehr Koh 7, 16. 5) hinausgehend über, d. i. ausser, wie יֶתֶר I. Esth 6, 6: יוֹתֵר מִמֶּנִּי *ausser mir.* יוֹתֵר שֶׁ· *Conj.* überdem dass. Koh 12, 9: וְיֹתֵר שֶׁהָיָה קֹהֶלֶת חָכָם *und überdem, dass Koheleth weise war* (andere: übrig bleibt zu sagen, dass).†

יוֹתֶרֶת u. **יֹתֶרֶת** (*fem.* v. יוֹתֵר) eig. das Überflüssige, Überhangende, *redundans,* insbes. הַיֹּתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד Ex 29, 13. Lv 3, 4. 10. 15. 4, 9. 7, 4, oder יֹתֶרֶת הַכָּבֵד Ex 29, 22. Lv 8, 16. 25. 9, 19 und הַיֹּתֶרֶת מִן־הַכָּבֵד Lv 9, 10 die Fettanhäufung zw. der Leber u. dem Zwölffingerdarme (s. Dillm. zu Lv 3, 4).†

יְזִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3 *Kr.*, *Kt.* יזואל.†

יִזִּיָּה *N. pr. m.* Esr 10, 25.†

יָזִיז *N. pr. m.* 1 Ch 27, 31.†

יִזְלִיאָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 18.†

יזן s. zu זון.

יְזַנְיָה, יְזַנְיָהוּ s. יַאֲזַנְיָהוּ.

יזע, ar. وذع rinnen; syr. ܕܘܼܥܬܐ Schweiss und davon sekund. ܕܥܼܝ P. Sm. 933. Derivv.: זֵעָה u.:

יֶזַע* *i. p.* יָזַע Schweiss Ez 44, 18.†

יִזְרָח 1 Ch 27, 8: הַיִּזְרָח s. v. a. das *Patron.* הַזַּרְחִי V. 11. 13, also = הַיִּזְרָחִי.†

יִזְרַחְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 3, s. זְרַחְיָה; 2) Neh 12, 42.†

יִזְרְעֶאל (v. זרע u. אל) m. d. End. *â* יִזְרְעֶאלָה (König 2, 1, 488) *N. pr.* 1) Stadt d. St. Issachar, wo die Residenz des Ahab und seiner Nachfolger war, Jos 19, 18. 1 K 18, 45 f. 21, 1. 23. 2 K 8, 29. 9, 16 u. ö., später *Esdrelom, Esdrelon, Stradela*, jetzt *Zer'în* (st. *Zer'îl* vgl. *Beitîn* = Betel) am Ostrande der Kisonebene, Rob. Pal. 3, 395 ff. Wahrsch. bezeichnete der Name urspr. die fruchtbare Ebene selbst, wie noch 1 S 29, 1. 11. 2 S 2, 9. 4, 4. 1 K 4, 12; dafür עֵמֶק יִזְרְעֶאל Jos 17, 16. Ri 6, 33. Vgl. noch Hos 2, 24. 2) Ortschaft auf dem Gebirge Juda Jos 15, 56 u. viell. 1 S 25, 43, vgl. 1 Ch 4, 3. 3) *N. pr.* des Sohnes Hoseas (m. Anspielung auf *no.* 1) Hos 1, 4. — *Nom. gent.* יִזְרְעֵאלִי (zu *no.* 1 gehörend) 1 K 21, 1 ff.; *f.* יִזְרְעֵלִית, יִזְרְעֵאלִית, יִזְרְעֵאלִת (viell. zu *no.* 2 gehörend) 1 S 27, 3. 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 2. 1 Ch 3, 1.

יחבה 1 Ch 7, 34 *Kt.* s. חֻבָּה.†

יחד ar. وحد, äth. ወሐደ*: Einer sein, syr. in verschiedenen Ableitungen P. Sm. 1587 f., jüd.-aram. allein sein, *Pael* vereinigen, neuhebr. *Piel* dass. Verw. אחד.

Kal impf. תֵּחַד vereint sein; sich verbinden, anschliessen, m. בְּ Gn 49, 6 (vgl. חדה *Pi.*); m. d. Präp. אֵת Jes 14, 20.†

Pi. inf. יַחֵד einigen, vereinigen, zusammenhalten (die Gedanken und Begierden; Ggs. sich zerstreuen) Ps 86, 11.†

Derivv.: יָחִיד u.:

יַ֫חַד, *i. p.* יָחַד (m. *suff.* s. zu יַחְדָּו) Vereinigung, *mein Herz sei gegen* (עַל) *euch* לְיַחַד *zur Gemeinschaft* 1 Ch 12, 17; m. einem *Gen.* s. v. a. כֹּל Hi 38, 7. Dann *Adv.* 1) *pariter ac* (s. Hupfeld zu Ps 33, 15), zwei Dinge einander gleichstellend Ps 49, 3: *reich und arm zumal* (par. גַּם—גַּם). 11. 33, 15. Bisweilen verbindet es rhetorisch zwei Sätze Jes 45, 8 oder zwei Verba 42, 14 vgl. יַחְדָּו. Dah. 2) zusammen, bei od. mit einander 1 S 11, 11. 17, 10. Hi 34, 15: כָּל־בָּשָׂר יַחַד *alles Fleisch zumal*; zu gleicher Zeit: 2 S 21, 9. Alle zusammen Hi 3, 18. 24, 4. Dt 33, 5. Ohne *Nomen* Hi 16, 10. 17, 16. 19, 12. M. d. Negation: *niemand* Hos 11, 7. שִׂים יַחַד m. *Acc.* versammeln Mi 2, 12. 3) ganz und gar Hi 10, 8: יַחַד סָבִיב *ganz ringsum* (l. aber אַחַר

סְבֹּת od. *inf.* סָבוֹב). 4) exclusive: allein Esr 4, 3.

יַחְדָּו u. selten (wohl nur Jer 46, 12. 21. 49, 3) יַחְדָּיו (König 2, 1, 263) eig.: in seinen Vereinigungen (*acc.*), d. h. zusamt (Olsh. § 135 c, und Barth ZDMG 42, 356, der eine formelle Analogiebildung darin sieht), vgl. כֻּלּוֹ — 1) zusammen, bei-, mit einander. Gn 13, 6. 36, 7. Dt 25, 5. Gn 22, 6. 8: וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו *und sie giengen beide mit einander.* 2) zu gleicher Zeit, zwei Begriffe verbindend (wie יַחַד *no.* 1) Ps 4, 9. Jes 41, 19. 3) allzumal, mit כֹּל 1 Ch 10, 6, ohne dieses Hi 24, 17. 4) s. v. a. gegenseitig, z. B. נִצָּה יַחְדָּו sich mit einander zanken Dt 25, 11, vgl. 1 S 17, 10.

יַחְדּוֹ *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יַחְדִּיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 5, 24.†

יֶחְדְּיָהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 20. 2) 27, 30.†

יְחוּאֵל *N. pr. m.* 2 Ch 29, 14 *Kt.*, s. יְחִיאֵל.†

יַחֲזִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 4. 2) 16, 6. 3) 23, 19. 24, 23. 4) 2 Ch 20, 14. 5) Esr 8, 5.†

יַחְזְיָה *N. pr. m.* Esr 10, 15.†

יְחֶזְקֵאל *N. pr.* 1) des Propheten der Exulanten, Sohns des Busi Ez 1, 3. 24, 24. LXX Ἰεζεκιήλ, ebenso Sir 49, 8 (10), Vulg. *Ezechiel* (vgl. חִזְקִיָּה, יְחִזְקִיָּה Vulg. *Ezechias*), Luther: Hesekiel, z. T. nach dem Griechischen. 2) 1 Ch 24, 16.†

יְחִזְקִיָּה s. חִזְקִיָּה *no.* 1. 4.

יְחִזְקִיָּהוּ (s. v. a. חִזְקִיָּה, s. d.) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 28, 12. 2) s. חִזְקִיָּה *no.* 1.

יַחְזֵרָה *N. pr. m.*, s. z. אַחְזַי.

יְחִיאֵל (vgl. יְחִיָּה) *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Josaphats 2 Ch 21, 2. 2) 1 Ch 23, 8. 29, 8, viell. 27, 32; dazu viell. d. *Patron.* יְחִיאֵלִי 26, 21 f. 3) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 4—10) verschiedener Leviten 2 Ch 29, 14. 31, 13. 35, 8. Esr 8, 9. 10, 2. 21. 26.†

יָחִיד (v. יחד) *pl.* יְחִידִים, *f.* יְחִידָה *Adj.* 1) einzig, bes. vom einzigen Kinde Gn 22, 2. 12. 16; auch ohne בֵּן Jer 6, 26. Am 8, 10. Sach 12, 10. Pr 4, 3. *Fem.* die Einzige (Tochter) Ri 11, 34, dann als *Neutr.* das Einzige, was man nur Einmal, nicht doppelt besitzt, poet. Ausdruck für: Seele, Leben Ps 22, 21. 35, 17, vgl. כָּבוֹד. — 2) einzeln, dah. einsam, verlassen Ps 25, 16. 68, 7.†

יְחִיָּה (vgl. יְחִיאֵל) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 24.†

יָחִיל (v. יחל) harrend Thr 3, 26.†

יחל neuhebr. in יִחוּל Erwartung. Verw. חיל III. Nach Gerber 127 m. חיל I verw.

Pi. pf. i. p. יִחָלְתִּי, 3. *pl.* וְיִחֲלוּ, *i. p.* וְיִחֵלּוּ (s. Baer zu Hi 29, 21), *impf.* יְיַחֵל, *pl. i. p.* יְיַחֵלוּ, יְיַחֵלוּן, *imp.* יַחֵל, *pt.* מְיַחֵל, מְיַחֲלִים — 1) warten, harren Ps 71, 14. Hi 6, 11. 14, 14. 1 S 13, 8 *Kt.* Auf etwas warten, wird konstruiert mit לְ Mi 5, 6. Jes 42, 4. Ps 119, 43. 74. 81. 114. 147. 147, 11. Hi 13, 15 (*Kr.* לוֹ). 29, 21. 23. 30, 26; vergeblich Ez 13, 6; m. אֶל Jes 51, 5. Ps 130, 7. 131, 3; bes. יַחֵל לַיהוָה Ps 31, 25. 33, 18. 22. 69, 4 u. יַחֵל אֶל־יְיָ 130, 7. 131, 3 auf Jahve (vertrauen) harren. 2) *trans.* hoffen lassen, wozu Hoffnung machen Ps 119, 49.†

Hiph. pf. הוֹחַלְתִּי, הוֹחִילוּ, *impf.* אוֹחִיל, אֹחִילָה, תּוֹחֵל, וַיּוֹחֶל, *imp. f.* הוֹחִילִי — harren, warten 1 S 10, 8. 13, 8 *Kr.* Hi 32, 16. Thr 3, 21, m. לְ 2 K 6, 33. Mi 7, 7. Ps 38, 16. 42, 6. 12. 43, 5. 130, 5. Hi 32, 11. Thr 3, 24, m. לִפְנֵי 2 S 18, 14 sich mit einem aufhalten. — Über Jer 4, 19, s. zu חיל I.†

Niph. pf. f. נוֹחָלָה, *impf.* וַיִּיָּחֶל — harren Gn 8, 12 (wo aber besser *Pi.* וַיְיַחֵל gelesen w.). Ez 19, 5 (wo aber d. T. kaum richtig; Corn. נוֹאֲלָה).†

Derivate: יָחִיל, תּוֹחֶלֶת.

יַחְלְאֵל *N. pr.* Sohn des Sebulon Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* auf ־ִי Nu 26, 26.†

יחם auch targ.; syr. in ܫܘܚܡܐ glühender Zorn. Im Arab. يوم وَحِيم (auch وَحِيم) ein heisser Tag (وَحِمَ Gelüste haben, von Schwangeren). S. zu חֵמָה I. Verw. חמם.

Kal impf. pl. וַיֵּחֲמוּ für וַיֵּחַמוּ Gn 30, 39 (Ges. § 69f) u. 3. *pl. fem.* וַיֵּחַמְנָה V. 38 (Ges. § 47k) brünstig sein.†

Pi. pf. f. m. *suff.* יֶחֱמַתְנִי (Ges. § 64h), *inf.* יַחֵם, m. *suff.* לְיַחֲמֶנָּה s. v. a. *Kal* Gn 30,41. 31, 10. M. d. *Acc.* empfangen (vom Weibe) Ps 51, 7: *und in Sünde empfieng mich meine Mutter.*†
Derivat: חֵמָה I.

יַחְמוּר (v. חמר II, auch talm., targ., syr. und danach arab.) Dt 14, 5. 1 K 5, 3, ein Tier aus dem Antilopengeschlechte von rötlicher Farbe, s. Hommel, Säugethiere 333 f. 392. Lagarde, Arm. St. § 1546. Ges. Abhh. 52 n. Mittheil. 2, 251. Übers. 127.†

יַחְמַי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.†

יחף davon:

יָחֵף (jüd.-aram. יְחֵיף, syr. ܫܚܝܦ [ܐܶܫܬܰܚܦ den Fuss entblössen, Nöld. Syr. Gr. § 173 A], ar. حافٍ von حفى) — 1) *Adj.* barfuss 2 S 15, 30. Jes 20, 2—4. — 2) *Subst.* (Barth § 7b) Barfüssigkeit Jer 2, 25.†

יַחְצְאֵל *N. pr.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 48, wofür 1 Ch 7, 13 יַחֲצִיאֵל. *Patron.* יַחְצְאֵלִי Nu 26, 48.†

יחר s. אחר *Hiph.*

יַחַשׂ (neuhebr. יַחַס) ein späteres Wort dunkler Herkunft für: Geschlecht, Familie, Neh 7, 5: סֵפֶר הַיַּחַשׂ Geschlechtsregister.† — Dav. *denomin.*

Hithpa. pf. הִתְיַחְשׂוּ, *pt.* מִתְיַחְשִׂים (s. Ges. § 64i), *inf.* הִתְיַחֵשׂ (s. u.), m. *suff.* הִתְיַחְשָׂם sich in die Geschlechtsregister eintragen lassen, ἀπογράφεσθαι, *censeri.* 1 Ch 5, 17. 9, 1. Esr 2, 62. Neh 7, 64. Der *Inf.* הִתְיַחֵשׂ wird als Nomen gebraucht für: das in den Geschlechtsregistern Verzeichnete 1 Ch 4, 33. 5, 1. 7. 7, 5. 7. 9. 40. 9, 22. 2 Ch 31, 16—19. Esr 8, 1. 3. Neh 7, 5. 2 Ch 12, 15: *die Thaten Rehabeams sind beschrieben* לְהִתְיַחֵשׂ *nach Weise der Geschlechtsregister* d. h. genau annalistisch (dag. Berth. z. 11, 16).†

יַחַת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 2. 2) 6, 5. 28. 3) 23, 10 f. 4) 24, 22. 5) 2 Ch 34, 12.†

יטב Nebenform zu טוב, dessen *Impf.* es vertritt; auch targ.

Kal impf. יִיטַב, יִטַב (Einmal תֵּיטְבִי Nah 3, 8, Ges. § 70e), וַיִּיטַב 1) gut sein Nah 3, 8. Ausserdem nur *impers.* *a*) יִיטַב לִי es wird mir wohlgehn Gn 12, 13. 40, 14. Dt 4, 40. Jer 7, 23. 38, 20. *b*) וַיִּיטַב בְּעֵינַי es war, schien mir gut, gefiel mir, ich billigte es Gn 41, 37. 45, 16. Lv 10, 19. 20, seltener mit לִפְנֵי Esth 5, 14. Neh 2, 5. 6; mit לְ Ps 69, 32. 2) fröhlich sein, mit לֵב Ri 18, 20. 19, 6. 9. Ruth 3, 7. 1 K 21, 7.

Hiph. pf. הֵיטַבְתִּי, הֵטַבְנוּ, הֵיטִב, הֵיטִיב Ez 36, 11 (Ges. § 70e), *impf.* יֵיטִיב, seltener יֵיטִב (Hi 24, 21 יְיֵטִיב Ges. § 70d), וַיֵּיטֶב; *juss.* יֵיטֵב 1 K 1, 47; *imp.* הֵיטִיבָה (auch *def.*), הֵיטִיבוּ, הֵטִיבִי, *inf. abs.* הֵיטֵיב (Jer 7, 5. 10, 5), הֵיטֵב, *cstr.* הֵטִיב, הֵיטִיב, *pt.* מֵיטִיב, מֵיטִיבִי, מֵיטִבִי Pr 30, 29, vgl. auch zu טוב *Hiph.* — 1) gut machen Dt 5, 25: הֵיטִיבוּ כָּל־אֲשֶׁר דִּבֵּרוּ *sie haben gut gemacht alles, was sie geredet* d. h. sie haben durchaus gut geredet. 18, 17. Mit לְ u. *Inf.* Jer 1, 12: הֵיטַבְתָּ לִרְאוֹת *du hast recht gesehen.* 1 S 16, 17: מֵיטִיב לְנַגֵּן *der geschickt ist im Zitherspiele*; ohne לְ Jes 23, 16. Pr 15, 2: לְשׁוֹן חֲכָמִים תֵּיטִיב דָּעַת *der Weisen Zunge fördert tüchtiges Wissen zu Tage.* Der *Inf. abs.* הֵיטֵב (es) gut machend, steht *adverb.* für: gut, genau, sorgfältig Dt 9, 21. 13, 15. 17, 4. 19, 18. 27, 8. — הֵיטִיב דְּרָכָיו seine Wege oder Handlungen gut machen, gut handeln Jer 2, 33. 7, 3. 5; mit מַעַלְלִים 35, 15, dann elliptisch Jer 4, 22: וּלְהֵיטִיב לֹא יָדָעוּ *aber gut zu handeln wissen sie nicht.* 13, 23. *Inf. adv.* in diesem Sinne: gut handelnd, recht in sittlichem Sinne Jon 4, 4. 9. 2) gütig handeln an jem., ihm wohlthun, m. d. *Dat.* Gn 12, 16. Ex 1, 20. Nu 10, 29, m. d. *Acc.* Dt 8, 16. 30, 5, mit עִם Gn 32, 10. 13. Nu 10, 32. Mi 2, 7. Sich selber Glück bereiten Ps 49, 19. 3) fröhlich machen Ri 19, 22. 4) zurechtmachen, bereiten (syr. ܛܰܝܶܒ.) Ex 30, 7. 2 K 9, 30: וַתֵּיטֶב אֶת־רֹאשָׁהּ *sie machte ihren Kopf (putz) zurecht, composuit capillos.* — 1 S 20, 13 ist wohl besser *Kal* יִיטַב zu lesen: gefallen, mit אֶת vgl. 2 S 11, 25 (s. Wellh. u. Driver).

Derivat: מֵיטָב vgl. d. *N. pr.* יָטְבָה, מְהֵיטַבְאֵל, יָטְבָתָה.

יָטְבָה *N. pr.* einer Stadt 2 K 21, 19.†

יָטְבָ֫תָה Nu 33, 33f. Dt 10, 7 *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, reich an Wasserbächen.†

יֻטָּה u. **יוּטָּה** *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 55. 21, 16, noch jetzt *Juṭṭa*, südl. v. Hebron, nach einigen die πόλις Ἰούδα, Luc 1, 39, s. aber GAP 163.†

יְטוּר *N. pr. Jetûr*, Sohn Ismaels Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31. Dah. für dessen Nachkommen, die Ituräer, welche 1 Ch 5, 19 als kriegführend mit den drei jenseit des Jordans wohnenden Stämmen vorkommen. Sie sind ohne Zweifel die Vorfahren der später oft erwähnten Ἰτουραῖοι, über welche s. Schürer, Gesch. 1, 593 ff. Diese wohnten am Antilibanos, während die alten Ituräer wohl östlich vom Jordan zu suchen sind.†

יַ֫יִן (neuhebr.; ass. *înu* [selten] vgl. Jensen, ZDMG 44, 705, Hommel, Aufsätze u. Abhandl. 1892. 102; ar. وَيْنٌ Weintraube; sab. nach ZDMG 43, 657f. וין; äth. ወይን: Wein, Weinberg; daraus οἶνος, *vinum*, Wein, Lewy, Fremdw. 79; nach Lag., Arm. Stud. § 484. Mittheil. 2, 356. Hommel, ZDMG 43, 653f. sind die genannten Formen einer nichtsemitischen Sprache entlehnt) *i. p.* יָיִן, *cstr.* יֵין u. viell. יַיִן Ct 8, 2. Ps 60, 5, *m.* — 1) Wein, der Traubensaft nach der Gährung (versch. v. תִּירוֹשׁ, Lag. Übers. 129) und zwar nur Wein aus Weintrauben. Haupterzeugnis Judas Gn 49, 11. Sonst wird erwähnt der Wein aus *Ḥelbon* Ez 27, 18 (s. Smend), vom *Libanon* Hos 14, 8 u. der moabitische aus *Sibma* Jes 16, 8f. Weinhaus, wo Wein getrunken wird, Ct 2, 4. Personifiziert als Spötter Pr 20, 1 vgl. Hab 2, 5 (Bredenkamp וְאֶפֶס כְּאַיִן f. ואף כי היין, Wellh. Skizzen 5, 164 הוֹי). 2) Weinrausch Gn 9, 24. 1 S 1, 14. 25, 37.

יַךְ 1 S 4, 13 *Kt.*, Schreibfehler für יַד *zur Seite* (*Kr.*).

יכח neuhebr. *Piel* וִכַּח darlegen, *Hiph.* zurechtweisen; jüd.-aram. *Aph.* zurechtweisen. Gerber 138 betrachtet diese Verba als *denom.* v. נֹכַח was dem Auge gegenüber. Arab. وكع bed. niederstampfen.

Hiph. pf. הוֹכִיחַ, הֹכִחַ, הוֹכַחְ, *impf.* יוֹכִיחַ, יוֹכַח (*i. p.* 1 Ch 12, 18); וַיּוֹכַח, m. *suff.* יוֹכִחֵנוּ Hi 5, 17, יֹכִחֶךָ Hi 22, 4, תּוֹכִחֶךָ; *imp.* הוֹכַח; *inf. abs.* הוֹכֵחַ, *cstr.* הוֹכִיחַ, הוֹכַח (Ges. § 65[f]); *pt.* מוֹכִיחַ, מוֹכִיחִים — 1) *richten* (das Recht darlegen). Jes 11, 3: *er richtet nicht nach Hörensagen.* Gn 31, 42: *Gott hat gerichtet vorige Nacht.* M. בְּ in, Jes 37, 4. 2 K 19, 4 (and. strafen). Wie die übrigen Verba d. Richtens (s. דִּין, שָׁפַט) insbes. *a*) dem Unschuldigen Recht schaffen, mit לְ Jes 11, 4. Hi 16, 21: וְיוֹכַח לְגֶבֶר עִם־אֱלוֹהַּ *dass er Recht verschaffe dem Manne im Streite mit Gott.* *b*) mit בֵּין Schiedsrichter sein zwischen Gn 31, 37. Hi 9, 33. 16, 21 (l. בֵּין für בֶּן; in *a* m. לְ u. עִם); ähnl. m. לְ Jes 2, 4. Mi 4, 3. *c*) mit לְ: *adiudicare alicui,* für jemand bestimmen Gn 24, 14. 44. — 2) als recht darstellen, rechtfertigen, beweisen, m. d. *Acc.* Hi 19, 5: תּוֹכִיחוּ עָלַי חֶרְפָּתִי (wenn) *ihr mir darthun wollt meine Schande.* 13, 15: אַךְ־דְּרָכַי אֶל־פָּנָיו אוֹכִיחַ *nur meinen Wandel will ich ihm ins Gesicht* (d. i. frank und frei, ohne Hehl, s. פָּנִים *I, a*) *rechtfertigen.* 6, 25: וּמַה־יּוֹכִיחַ הוֹכֵחַ מִכֶּם *was beweiset der Verweis von euch,* d. i. euerseits (vgl. *no.* 3); ohne Objekt m. אֶל gegen, Hi 13, 3. — 3) jemanden zurechtweisen, m. d. *Acc.* d. Person Lv 19, 17. Pr 9, 8. 28, 23. Hi 13, 10. 22, 4. Ps 50, 21; m. לְ der Pers. Pr 9, 7. 15, 12. 19, 25, eines Irrtums zeihen, überführen Hi 32, 12, m. בְּ Pr 30, 6. Besonders mit beigefügtem Tadel: *verweisen, tadeln, rügen* Ps 50, 8: *nicht deiner Opfer wegen tadelte ich dich.* Hi 15, 3: *tadelnd mit Worten, die nichts frommen.* 6, 25 (s. oben *no.* 2). V. 26: *denket ihr Worte zu rügen?* Gn 21, 25: וְהוֹכִחַ אַבְרָהָם אֶת־אֲבִימֶלֶךְ *und Abraham tadelte den Abimelech,* machte ihm Vorwürfe. So wohl auch Hos 4, 4 (l. הָעָם od. לָעָם). *Pt.* Tadler, Strafprediger Pr 25, 12. Ez 3, 26, Zurechtweiser Am 5, 10. Jes 29, 21. Pr 24, 25. מוֹכִיחַ אָדָם der die Menschen tadelt Pr 28, 23. מוֹכִיחַ אֱלוֹהַּ der Meisterer Gottes Hi 40, 2. Dann — 4) stärker: zurechtweisen durch Züchtigung, Strafe (vgl. παιδεύω), dah. züchtigen, strafen m. d. *Acc.*, von Gott, der

Menschen züchtigt Hi 5, 17: *Heil dem Manne, den Gott züchtigt* vgl. Pr 3, 12. Ps 6, 2. 38, 2. 94, 10. 105, 14 (1 Ch 16, 21). 144, 5. 2 S 7, 14. 1 Ch 12, 17 vgl. Jer 2, 19; *absol.* Ps 94, 10. Hab 1, 12.†

Hoph. pf. הוּכַח gezüchtigt werden, *pass.* von *Hiph. no.* 4. Hi 33, 19.†

Niph. impf. 1. *ps.* וְנִוָּכְחָה, *pt.* נוֹכָח, *f. i. p.* נֹכָחַת (s. u.) — 1) gerechtfertigt werden Gn 20, 16 (l. וְנוֹכַחַתְּ d. i. *pf.* 2. *f.* Ges. § 116[s]). 2) *recipr.* mit jemand rechten, mit עִם Hi 23, 7. Jes 1, 18.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְוַכָּח wie *Niph. no.* 2. Mi 6, 2.†

Derivate: תּוֹכֵחָה, תּוֹכַחַת.

יְכִילְיָה s. יְכָלְיָהוּ.

יָכִין *N. pr.* 1) eines Sohnes von Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15. Nu 26, 12, wofür 1 Ch 4, 24 יָרִיב. *Patron.* יָכִינִי Nu 26, 12. 2) 1 Ch 9, 10. 24, 17. Neh 11, 10. 3) einer der beiden Säulen vor dem salomonischen Tempel 1 K 7, 21. 2 Ch 3, 17.†

יכל neuhebr. יָכֹל, jüd.-aram. יְכֵל, christl.-aram. יכל können, vermögen, arab. وكل, vgl. äth. ተወከለ: in die Macht eines anderen übergehn; verw. jüd.-aram. כהל (s. zu כול); urspr. wohl: fassen.

Kal pf. יָכֹל selten יָכוֹל 2 Ch 7, 7. 32, 14; *impf.* יוּכַל, *i. p.* יוּכָל, וַיֻּכַל (s. Ges. § 69[r]), 2. *f.* תּוּכְלִי Jer 3, 5 (Ges. § 69[r]); *inf. abs.* יָכוֹל, יָכֹל, *cstr.* יְכֹלֶת — 1) vermögen, können; selten m. *Acc.* Hi 42, 2, gew. m. לְ u. *Inf.* Gn 13, 6. 16. 45, 1. 3. Ex 7, 21. 24, zuw. ohne לְ Ex 2, 3. 18, 23. Hi 4, 2; auch mit *Verb. fin.* Nu 22, 6 (l. נוּכַל Ges. § 120[c]). Thr 4, 14 vgl. Jer 49, 10 (besser *inf. abs.* נַחְבֹּא), m. *cons.* וְ davor Esth 8, 6. Insb. *a*) ertragen können Jes 1, 13. Ps 101, 5 (Schwally, ZAW 11, 257 an diesen Stellen אָכִיל), vollst. יָכֹל לָשֵׂאת Jer 44, 22. Pr 30, 21, und לְהָכִיל Am 7, 10. Im moral. Sinne: *b*) Gn 37, 4: *sie konnten ihn nicht freundlich anreden.* Hi 4, 2. Hos 8, 5 elliptisch: עַד־מָתַי לֹא יוּכְלוּ נִקָּיֹן *wie lange noch werden sie nicht Unschuld* (üben) *können? c*) dürfen (vermöge des Gesetzes) Gn 43, 32. Nu 9, 6. Dt 12, 17, m. דָּבָר u. אֶת etw. gegen jem. durchsetzen Jer 38, 5. — 2) obsiegen (es vermögen) Gn 30, 8. 32, 29. Hos 12, 5; überhaupt: etwas durchsetzen Jer 3, 5. 20, 7. 1 K 22, 22. Mit לְ d. P. jemandes mächtig werden, ihn besiegen Gn 32, 26. Jer 1, 19. 20, 10. M. *suff.* Ps 13, 5. Im geistigen Sinne Ps 139, 6.

Derivv.: הֵיכָל (?), מִיכָל (?) vgl. die *Nomm. pr.* יוּכַל, יְהוּכַל, יְכָלְיָהוּ.

יְכָלְיָהוּ *N. pr.* der Mutter des Königs Usia 2 K 15, 2.† — 2 Ch 26, 3 *Kr.* יְכָלְיָה; *Kt.* יְכִילְיָה.

יְכָנְיָה, **יְכָנְיָהוּ** s. יְהוֹיָכִין.

ילד, aram. יְלַד, ܝܠܕ, ass. *alâdu*; arab., südarab. (Hommel 128) u. äth., m. ו als erstem Buchstaben.

Kal pf. יָלַד, *i. p.* יָלָד (nur Jer 17, 11), 3. *f.* m. *suff.* יְלָדַתְנִי, 2. *f.* m. *suff.* יְלִדְתִּנִי, 1. *ps.* m. *suff.* יְלִדְתִּיךָ Ps 2, 7 (Ges. § 27[s]); *impf.* יֵלֵד Pr 27, 1, תֵּלֵד, וַתֵּלֶד (vgl. König 2, 1, 508); *inf. abs.* יָלֹד, *cstr.* לֶדֶת (לָלֶת 1 S 4, 19 ist doch wohl Textfehler für לָלֶדֶת), m. *suff.* לִדְתָּהּ, לִדְתָּנָה; und לֵדָה (substantiv. gebr., s. d.), *pt.* יֹלֵד, יוֹלֵד, m. *suff.* הַיֹּלְדָהּ Dn 11, 6, *f.* יוֹלֵדָה u. יֹלַדְתְּ, יֹלֶדֶת, יוֹלֶדֶת (zu diesem sekundären *ă* s. Ges. § 69[c]. 80[d]) Gn 16, 11. Ri 13, 5. 7 (besser *pf.* יָלַדְתְּ), *pl.* יֹלְדוֹת; *pass. cstr.* יְלוּד, *pl.* יְלוּדִים 1 Ch 14, 4 (2 S 5, 14 יִלֹּדִים) — 1) gebären (von der Mutter) Gn 4, 1. 22. 16, 1. 15, bildlich von Mose Nu 11, 12; dah. יְלוּד אִשָּׁה *vom Weibe geboren* Hi 14, 1. 15, 7. 25, 4 (vgl. Sir 10, 18. Matth 11, 11); auch von Tieren Gn 30, 39, Eier legen (*ova parere*) Jer 17, 11. *Pt. f.* יוֹלֵדָה die Frau im Augenblicke des Gebärens Hos 13, 13. Jes 13, 8 u. ö. Mi 5, 2; יוֹלֶדֶת Gebärerin f. Mutter, Jer 15, 9 die Mutter von Sieben, Pr 17, 25. 23, 25. Ct 6, 9. Zuweilen elliptisch Gn 6, 4: וְיָלְדוּ לָהֶם *und sie gebaren ihnen* (Kinder). 16, 1: וְשָׂרַי אֵשֶׁת אַבְרָם לֹא יָלְדָה לוֹ *und Sarai, Abrams Weib, gebar ihm nicht.* 30, 1. (Vgl. *Niph.* u. *Pual.*). Ein gewöhnlicher Tropus ist Hi 15, 35: *sie gehn schwanger mit Unheil und gebären Unglück.* Ps 7, 15, vgl. Jes 33, 11. Ähnlich Pr 27, 1: *du weisst nicht, was der* (heutige) *Tag gebiert.* Zeph 2, 2. — 2) erzeugen (von dem Vater, wie τίκτειν, γεννᾶν, *parere*, von beiden Geschlechtern, οἱ τεκόντες die Eltern) Gn 4, 18. 10, 8. 13. Jes 65, 23

(Perles יִלְאוּ). Dn 11, 6 (v. Gall verm. יַלְדָּהּ). Von Gott s. v. a. schaffen, *creare* Dt 32, 18. Jer 2, 27: *sie sagen zum Steine: du hast mich gezeugt* d. h. geschaffen, bist mein Vater. (Vgl. אָב *no. 3.*) Metaph. Ps 2, 7, wo Jahve zu seinem Gesalbten sagt: *du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt,* d. h. in das Königtum eingesetzt und dadurch zu meinem Sohne gemacht.

Niph. pf. נוֹלַד, *pl.* נוֹלְדוּ 1 Ch 3, 5. 20, 8 (wohl fehlerhaft, s. Ges. § 69[t]), *impf.* יִוָּלֵד, וַיִּוָּלֵד, *inf.* בְּהִוָּלֵד, *pt.* נוֹלָד, *pl.* נוֹלָדִים — geboren werden, öfter (nach Ges. § 121, 1) mit אֵת des Geborenen Gn 4, 18: וַיִּוָּלֵד לַחֲנוֹךְ אֶת־עִירָד *und dem Henoch ward geboren Irad.* 21, 5. 46, 20. Nu 26, 60. Auch mit der unter *Kal no.* 1 bemerkten Ellipse Gn 17, 17: הַלְּבֶן מֵאָה־שָׁנָה יִוָּלֵד *sollte einem Manne von hundert Jahren noch* (ein Kind) *geboren werden?*

Pi. inf. m. *suff.* יַלֶּדְכֶן, *pt. f.* מְיַלֶּדֶת, *pl.* מְיַלְּדוֹת gebären helfen, Geburtshilfe leisten Ex 1, 16. *Pt. f.* Geburtshelferin, Hebamme Gn 35, 17. 38, 28. Ex 1, 15. 17—21.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[e]) *pf.* יֻלַּד u. יוּלַּד Ri 18, 29. Ruth 4, 17, *i. p.* יֻלָּד Hi 5, 7; *pt.* יוּלָּד (Ges. § 52[s]) Ri 13, 8 — 1) geboren werden, wie *Niph.* Gn 4, 26, auch elliptisch z. B. 10, 21: וּלְשֵׁם יֻלַּד גַּם־הוּא *und auch dem Sem wurden* (Söhne) *geboren*; m. לְ zu etw. geboren w. Hi 5, 7 (l. aber יוֹלִד). 2) schöpferisch ins Dasein getreten sein, von der leblosen Schöpfung Ps 90, 2. Vgl. ar. المُوَلَّدَات die Naturerzeugnisse, Naturprodukte.

Hiph. pf. הוֹלִיד, הֹלִיד; *impf.* יוֹלִיד, וַיּוֹלֶד; *imp. pl.* וְהוֹלִידוּ Jer 29, 6, *inf.* הוֹלִיד, m. *suff.* הוֹלִידוֹ, *pt.* מוֹלִיד — 1) gebären machen (das Weib) Jes 66, 9, dah. befruchten, schwängern 1 Ch 2, 18. Trop. die Erde befruchten Jes 55, 10. 2) zeugen (von dem Vater) Gn 5, 4. 7. 10. 13 ff. 11, 11 ff. M. מִן der Frau 1 Ch 8, 9. 11. Trop. (eig. gebären für *Kal*) Jes 59, 4. Metaph. s. v. a. schaffen Hi 38, 28: מִי־הוֹלִיד אֶגְלֵי־טָל *wer erzeugte des Taues Tropfen?*

Hoph. inf. הֻלֶּדֶת (Ges. § 71) Gn 40, 20. Ez 16, 5 u. הוּלֶּדֶת Ez 16, 4 — geboren werden, יוֹם הֻלֶּדֶת der Tag der Geburt Ez 16, 4. 5, daher Gn 40, 20: *der Geburtstag des Pharao*; der *Acc.* beim Passiv nach Ges. § 121, 1.†

Hithpa. impf. וַיִּתְיַלְדוּ *denom.* in die Familienverzeichnisse (סִפְרֵי תוֹלְדוֹת) eingetragen werden Nu 1, 18.†

Derivate: יָלָד—יֶלֶד, יָלוּד, יָלִיד, לֵדָה, מוֹלֶדֶת, תּוֹלֵדֹת, וָלָד, וָלָד vgl. die *Nomm. pr.* אֶלְתּוֹלַד, תּוֹלָד, מוֹלָדָה, מוֹלִיד.

יֶלֶד (*jald.* Barth § 19) *i. p.* יָלֶד, *pl.* יְלָדִים, *cstr.* יַלְדֵי u. (Jes 57, 4) יִלְדֵי (König 2, 1, 19) *m.* 1) Sohn, s. v. a. בֵּן, daher im *Pl.* = בָּנִים Kinder Ex 21, 4. 1 S 1, 2. Esr 10, 1, auch von Jungen der Tiere Hi 38, 41. Jes 11, 7. Daher Jes 2, 6: יַלְדֵי נָכְרִים Söhne der Fremden für: Ausländer von Geburt, vgl. υἷες Ἀχαιῶν. Jes 57, 4: יִלְדֵי־פֶשַׁע Söhne der Sünde, Sünder. 2) Knabe, Jüngling (vom neugeborenen Kinde bis zum Jünglinge) Gn 21, 8 f. Ex 2, 3 ff. 2 S 12, 15 ff.; neben יְלָדוֹת Sach 8, 5. Im Parall. mit אִישׁ Gn 4, 23. Koh 4, 13, im Ggs. zum Greise 1 K 12, 8. Wie „Infant“ Königssohn Jes 9, 5.

יַלְדָּה (v. ילד) *pl.* וִילָדוֹת *f.* Mädchen Gn 34, 4. Jo 4, 3. Sach 8, 5.†

יַלְדוּת (Barth § 261[c], v. ילד) 1) Jünglingsalter, Jugend Koh 11, 9. 10. 2) für: junge Mannschaft Ps 110, 3.†

יִלּוֹד (nach Barth § 27 g Anm. 2 für יָלוּד, anders König 2, 1, 148) *pl.* יִלֹּדִים *m.* ein Geborener Ex 1, 22. Jos 5, 5. 2 S 5, 14. 12, 14. Jer 16, 3.†

יָלוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17.†

יָלִיד* (Barth § 126[c]) *cstr.* יְלִיד *m. natus,* Sohn; יְלִידֵי הָעֲנָק die Söhne Enaks Nu 13, 22. 28. Jos 15, 14, יְלִידֵי הָרָפָה 2 S 21, 16. 18 od. הָרָפָא 1 Ch 20, 4 die Söhne Raphas s. v. a. רְפָאִים. Besonders: יְלִיד בַּיִת ein im Hause geborener (Sklave), *verna* Gn 14, 14. 17, 12 f. 23. 27. Lv 22, 11. Jer 2, 14.†

ילל wohl von einer Interjektion abgeleitet; syr. *Aph.* ܐܰܝܠܶܠ heulen (auch vom Kriegsgeschrei), jüd.-aram. *Pa.* u.

Aph., arab. وَلْوَلَ, vgl. Nöld. Mand. Gr. 211. Verw. אלל u. הלל II.

Hiph. pf. הֵילִיל, *impf.* יְהֵילִילוּ (Jes 52, 5), יְיֵלִיל (Ges. § 70[d]), *imp.* הֵילֵל, הֵילִילוּ (Jes 13, 6), הֵילִלוּ (Jo 1, 5) — 1) jammern, wehklagen Jes 13, 6. 15, 3. 23, 1. 14. Jer 25, 34. Am 8, 3 (vgl. zu שִׁיר). Hos 7, 14 u. ö. 2) von übermütigem Freudengeschrei Jes 52, 5; doch liest man hier wohl besser יְהֹלוּ oder יִתְהֹלָלוּ sie toben (Hier. *inique agunt*). — Vgl. auch zu הלל II *Pu.* u. הֵילֵל.

Derivate folgen.

יְלֵל* *cstr.* gleichl. Geheul (der wilden Tiere) Dt 32, 10 (s. jedoch Dillm.).†

יְלָלָה* (nur וִילָלָה) *cstr.* יִלְלַת, m. *suff.* יִלְלָתָהּ — Wehklage Jes 15, 8. Zeph 1, 10. Jer 25, 36. Sach 11, 3.†

יָלַע Pr 20, 25 s. unter לוע.

ילף davon:

יַלֶּפֶת (Barth § 93[a]) Lv 21, 20. 22, 22 eine Art widerlicher Flechte. LXX λειχήν. Vulg. *impetigo*. Nach jüd. Trad. ägyptische Flechte, חֲזָזִית מִצְרִית.†

ילק davon:

יֶלֶק *i. p.* יָלֶק *m.* eine Heuschreckenart Ps 105, 34. Jo 1, 4. 2, 25. Nah 3, 15. 16. Jer 51, 14. 27, nach *Hieron.* zu Nah 3, 15 f. *attelabus*, die Heuschrecke vor der letzten der vier Häutungen, wo die Flügel sich noch in einer hornartigen, emporstarrenden (dah. יֶלֶק סָמָר Jer a. a. O.) Scheide befinden, und das Tier mehr hüpft als fliegt, bis es jene Flügelscheiden abstreift; worauf sich wahrscheinlich Nah 3, 16 bezieht: יֶלֶק פָּשַׁט וַיָּעֹף *der Jelek zieht* (sich) *aus* (streift die Flügeldecken ab) *und fliegt davon.* Credner, Joel 297. LXX gibt יֶלֶק Jo 1, 4 durch βροῦχος (= βροῦκος) wieder, d. i. Heuschrecke ohne Flügel (von βρύκω, βρύχω verschlingen).†

יַלְקוּט (v. לקט, Barth § 156[b]) Hirtentasche 1 S 17, 40.†

יָם (phön. ים Bloch 32, aram. יַמָּא, ܝܡܳܐ; entlehnt ar. يَمّ Fränkel 231, auch ägypt. Lag. Übers. 178 n; auch d. assyr. *jâmu* ist wohl Lehnwort), *cstr.* יָם und יַם־ (aber auch vor *Makk.* einigemale יָם־, s. die Regel bei Delitzsch zu Jes 11, 15), m. d. End. *â* יָמָּה; m. *suff.* יַמָּהּ, *pl.* יַמִּים *m.* (über abweichende St. s. ZAW 16, 61) 1) Meer, See, von der offenen See und von Landseen Hi 14, 11, z. B. יָם־כִּנֶּרֶת der See Kinnereth, später Gennesareth, das galiläische Meer Nu 34, 11, vgl. Hos 4, 3; יָם הַמֶּלַח Gn 14, 3 das Salzmeer, auch יָם הָעֲרָבָה Meer der Wüste Dt 3, 17 u. הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי das östliche Meer Ez 47, 18 genannt, sonst: das tote Meer; יַם־סוּף vgl. zu סוּף II, יָם־מִצְרַיִם dasselbe Jes 11, 15, הַיָּם הַגָּדוֹל das grosse Meer Nu 34, 6. 7, und הַיָּם הָאַחֲרוֹן das hintere, d. h. Westmeer (mittelländisches Meer) Dt 11, 24. M. d. Art. הַיָּם immer von dem durch den Zusammenhang bestimmten Meere: dem mittelländischen Jos 15, 47 u. ö. (vgl. zu דֶּרֶךְ *no.* 1), dem galiläischen Dt 23, 23, dem roten 10, 26, dem toten Meere 16, 8 (Ps 106, 7 l. עֶלְיוֹן). *Pl.* als amplifikativer Plural „das weite Meer" Gn 1, 10. Ps 46, 3; vom Mittelmeere Ri 5, 17. Dn 11, 45, unklar Dt 33, 19; dah. auch für חוֹל הַיָּם *Sand des Meeres* in Prosa Gn 32, 13. 41, 49, dicht. חוֹל יַמִּים Jer 15, 8. Hi 6, 3 u. ö. Das Meer als Bild des Grenzenlosen Thr 2, 13. Als mythisches Wesen personifiziert, Hi 7, 12. 26, 12. Jes 51, 10 vgl. Gunkel, Schöpfung 99 ff. — 2) יָם הַנְּחֹשֶׁת 2 K 25, 13. 1 Ch 18, 8. Jer 52, 17 das eherne Meer, ein grosses Bassin im Priester-Vorhofe des Tempels; auch הַיָּם Jer 27, 19. 52, 21 vgl. 1 K 7, 23 ff. — 3) grosser Fluss, vom Nil Jes 19, 5. Nah 3, 8; vom Euphrat Jes 27, 1 (?). Jer 51, 36. *Pl.* von den Nilströmen Ez 32, 2. (Ebenso wird im Arab. يَمّ und بَحْر gebraucht, Ges. zu Jes 19, 5). — 4) Weil das Mittelmeer die Westgrenze Kanaans bildete, so ward יָם Bezeichnung für *Westen*. Daher רוּחַ יָם ein Westwind Ex 10, 19. פְּאַת־יָם die Westseite Ex 27, 12. 38, 12. יָמָּה nach Westen Gn 28, 14. Ex 26, 22 (auch: nach dem Meere Ex 10, 19, wofür häufiger הַיָּמָּה); מִיָּם von Westen Gn 12, 8. Jes 49, 12. Ps 107, 3; מִיָּם לְ westlich von Jos 8, 9. 12. 13.

יְמוּאֵל *N. pr. m.* Sohn Simeons Gn 46, 10. Ex 6, 15, wofür Nu 26, 12 u. 1 Ch 4, 24 נְמוּאֵל. *Patron.* נְמוּאֵלִי Nu 26, 12.†

יְמִימָה *N. pr.* einer Tochter Hiobs Hi 42, 14.†

I. יָמִין (s. zu ימן) *cstr.* יְמִין, m. *praeff.* בִּימִין, מִימִין *f.* (ZAW 16, 41. 77) — 1) die rechte Seite. So als *Gen.*: שׁוֹק הַיָּמִין der rechte Schenkel, eig.: Sch. der rechten Seite Ex 29, 22: עֵין יָמִין das rechte Auge 1 S 11, 2: יַד יְמִינִי meine rechte Hand Ps 73, 23. Jer 22, 24. Ausserdem bemerke man: *a*) יָמִין 1 S 6, 12. Nu 20, 17. 22, 26 (als *Acc.*) nach der Rechten hin, *dextrorsum*, z. B. סוּר יָמִין אוֹ שְׂמֹאל rechts oder links weichen Dt 2, 27. 5, 32. 17, 20. Jos 1, 7. Ebenso הַיָּמִין Gn 13, 9 (Sam. הַיְמִינָה; Ball הימין *inf.*). יְמִין פ׳ zur Rechten jem. 2 S 24, 5. *b*) mit Präpp. לַיָּמִין, עַל־יָמִין, אֶל־יָמִין, לִימִין פ׳ und מִיָּמִין, מִימִין פ׳ nach der Rechten hin, und auch zur Rechten, je nachdem ein Vb. der Bewegung oder der Ruhe vorhergeht z. B. מִיָּמִין rechts hin 1 K 7, 39; die Cherubim standen מִימִין לַבַּיִת rechts vom Hause Ez 10, 3. — *Zur Rechten jem. stehn* ist s. v. a. jem. beistehn Ps 16, 8. 109, 31. 110, 5. 121, 5; zur Rechten des Königs ist der Platz der Königin 1 K 2, 19. Ps 45, 10, des Throngenossen und Mitregenten Ps 110, 1, vgl. Jos. Arch. VI, 11, 9. Dag. vom Ankläger Sach 3, 1. Ps 109, 6, vom Unglück Ps 91, 7. Hi 30, 12. — 2) s. v. a. יַד יָמִין die rechte Hand Gn 48, 18. Jes 48, 13. Ps 18, 36. 137, 5 u. ö.; Ps 80, 18: אִישׁ יְמִינֶךָ *der Mann deiner Rechten*, d. h. den deine Rechte schirmt. — 3) die Südseite, der Süden (arab. *jaman* s. zu אָחוֹר) 1 S 23, 19: מִימִין הַיְשִׁימוֹן südlich von der Wüste. V. 24. 2 S 24, 5. Ps 89, 13. *Acc.* im Süden Hi 23, 9. Unsicher Pr 27, 16 vgl. Wildeboer. — 4) Glück (s. zu ימן) eine Bed., die sonst nicht im Hebr. vorkommt, aber doch Gn 35, 18 vorausgesetzt wird.

II. יָמִין *N. pr. m.* 1) Gn 46, 10. Ex 6, 15. Nu 26, 12. 1 Ch 4, 24. *Patron.* יָמִינִי Nu 26, 12. 2) 1 Ch 2, 27. 3) Neh 8, 7.†

I. יְמִינִי s. v. a. יְמָנִי *dexter* 2 Ch 3, 17. Ez 4, 6 *Kt.*†

II. יְמִינִי *nom. gent.* zu בִּנְיָמִין (s. d.); meistens vollständig בֶּן־יְמִינִי Benjaminit 1 S 9, 21. Ps 7, 1; nur 1 Ch 27, 12 *Kt.*: בֶּן־הַיְמִינִי, sonst mit dem Art. הַבִּנְיָמִינִי Ri 3, 15. 2 S 16, 11. 19, 17. 1 K 2, 8. *Pl.* בְּנֵי יְמִינִי Ri 19, 16. 1 S 22, 7. Aber auch allein אִישׁ יְמִינִי 1 S 9, 1. 2 S 20, 1. Esth 2, 5. אֶרֶץ יְמִינִי 1 S 9, 4 das benjaminitische Land.†

ימך s. zu תמך.

יִמְלָא 2 Ch 18, 7 f. und יִמְלָה 1 K 22, 8 f. *N. pr.* Vater des älteren Propheten Micha.†

יַמְלֵךְ *N. pr.* Stammfürst der Simeoniter 1 Ch 4, 34.†

יֵמִם (LXX ἰαμιν, Theod. ἰαμειν, Aq. Symm. ἡμιν, s. weiter Field, Hex. 1, 52) *m. pl.* Gn 36, 24 unsicherer Bed. Targ. II u. die jüd. Trad. (Levy, Nh. Wb. 2, 244) Maulesel, gewiss unbrauchbar. Hier. *juxta punicae linguae viciniam, quae hebraeae contermina est*: heisse Quellen (vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 46).†

ימן davon assyr. *imnu* rechts, aram. ܝܰܡܺܝܢܳܐ, יַמִּין die rechte Hand, ܬܰܝܡܢܳܐ Süden, ar. يَمِين die rechte Hand [zur Bed. Eid s. ZDMG 32, 752. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 186] يَمَنٌ die rechte Seite, dann als Verb. und in Derivv.: glücklich, weil die rechte Seite Glück bedeutete (vgl. ZDMG 21, 601 ff. Wellh. 202), äth. የማን፡ die rechte Hand.

Hiph. (*denom.* von יָמִין) *impf.* וְאֵימִנָה, תֵּאָמִינוּ Jes 30, 21 (unrichtig f. תֵּימִינוּ), *imp. f.* הֵימִינִי, *inf.* לְהֵמִין, *pt.* מַיְמִינִים Ges. § 70[b] — 1) sich zur Rechten wenden Gn 13, 9. 2 S 14, 19. Ez 21, 21. Jes 30, 21. 2) die Rechte gebrauchen, rechts sein 1 Ch 12, 2.†

Derivate: תֵּימָן, יָמִין, יְמִינִי, יְמָנִי I, vgl. d. *Nomm. pr.* בִּנְיָמִין, יִמְנָה, הֵימָן II.

יִמְנָה *N. pr. m.* 1) Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30. Nu 26, 44. 2) 2 Ch 31, 14.†

יְמָנִי (s. ימן) *f.* יְמָנִית *Adj. dexter* Ex 29, 20. Lv 8, 23. 24. Ez 4, 6 *Kr.* südlich 1 K 6, 8. Ez 47, 1 u. ö. Vgl. יְמִינִי I.

יִמְנָע *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

ימר s. v. a. מור.
Hiph. pf. הֵימִיר Jer 2, 11 s. מור.†
Hithpa. pf. הִתְיַמֵּר sich vertauschen m. jem., d. i. den Platz jem. einnehmen, Jes 61, 6 m. בְּ: *in ihre* (der Völker) *Herrlichkeit werdet ihr eintreten.* So Saad. Raschi. Andere nach Vulg. Targ. Syr. = הִתְאַמֵּר (Ps 94, 4): *ihrer Herrlichkeit werdet ihr euch rühmen.*†

יִמְרָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

ימש s. v. a. משש.
Hiph. impf. m. *suff.* Ri 16, 26 *Kt.* הימישני, lies הֲיִמִשֵׁנִי *lass mich tasten.*†

ינה neuhebr. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aph.* bedrücken, übervorteilen (viell. *trans.* zu ar. ونى schwach sein).
Kal pt. f. יוֹנָה (dem *Hiph.* entsprechend, vgl. zu ברך, דבר) unterdrücken, Zeph 3, 1 die gewaltthätige Stadt. חֶרֶב הַיּוֹנָה das verheerende Schwert (nach Ges. § 126[w]; anders Barth § 98 b β) Jer 46, 16. 50, 16 u. wohl auch 25, 38. Ps 74, 8 lesen einige für נִינָם (ihr Geschlecht, s. z. נִין) eine Imperfektsform נִינֵם von ינה; man erwartet eine Verbalform, aber *Kal* von ינה kommt nur als *Pt.* vor, so dass das Wort wohl verschrieben ist, s. Cheyne.†
Hiph. pf. הוֹנָה, *impf.* יוֹנֶה, תֹּנוּ, m. *suff.* תּוֹנֻנּוּ, *inf.* m. *suff.* לְהוֹנֹתָם, *pt.* m. *suff.* מוֹנַיִךְ — jem. bedrücken (syn. עָשַׁק), von bürgerl. Bedrückungen Ex 22, 20. Lv 19, 33. Dt 23, 17. Jer 22, 3. Ez 18, 7. 12. 16. 22, 7. 29, *absol.* Ez 45, 8. 46, 18; beim Kauf und Verkauf: übervorteilen Lv 25, 14. 17; bedrücken, drängen (ein Volk) Jes 49, 26.†

יָנוֹחַ m. d. End. *â* יָנוֹחָה *N. pr.* 1) eines Ortes auf der Grenze der St. Ephraim und Manasse, heute *Jânûn* südöstlich von Sichem (Rob. NBF 390) Jos 16, 6. 7. 2) eines Ortes, der von der Invasion Tiglath-Pilesers mitbetroffen wurde 2 K 15, 29, kaum *Jânûḥ*, ein Dorf östl. von Tyrus (Conder, Name Lists p. 38), da dies zu weit westlich liegt; vgl. Max Müller 201. 394, der das arab. Dorf mit dem ägyptischen *Ye-nu-ʿa-mu* identifiziert.†

יָנוּם Jos 15, 53 (bei den Orientalen m. d. *Kt.* יָנִים, s. Baer z. St.) *N. pr.* eines Ortes im St. Juda; n. Conder das Dorf *Beni Naʿîm* östl. von Hebron, s. Guérin, *Judée* 3, 153 f.†

יְנִיקָה* (Barth § 125[e]; v. ינק) *pl.* m. *suff.* יְנִיקוֹתָיו Sprössling Ez 17, 4.†

ינק mischn., aram. ܝܢܩ, יְנַק, assyr. *enêḳu* saugen; vgl. Nöld. Mand. Gr. 114.
Kal pf. יָנַקְתְּ, *impf. i. p.* יִינָק, תִּינְקוּ, *pt.* יוֹנֵק u. (Nu 11, 12) יֹנֵק, יוֹנְקִים, יוֹנְקֵי, saugen (an der Mutterbrust) Hi 3, 12. Mit d. *Acc.* bildlich Hi 20, 16. Dt 33, 19: כִּי שֶׁפַע יַמִּים יִינָקוּ *denn des Meeres Überfluss werden sie geniessen.* Jes 60, 16. 66, 11. 12. *Pt.* m. d. *Gen.* שָׁדַיִם Jo 2, 16. Ct 8, 1, ohne *Gen.* Säugling Nu 11, 12. Dt 32, 25. Ps 8, 3. 1 S 15, 3. 22, 19. Jes 11, 8. Jer 44, 7. Thr 2, 11. 4, 4, vgl. auch zu יוֹנֵק.†
Hiph. pf. f. הֵינִיקָה, הֵינִיקוּ, *impf.* תֵּינִק, וַתֵּינֶק, m. *suff.* וַיֵּנִקֵהוּ Dt 32, 13, aber וַתְּנִקֵהוּ Ex 2, 9 (Ges. § 70[e]), *imp.* m. *suff.* הֵינִקֵהוּ, *inf. cstr.* הֵינִיק, *pt. f.* מֵינֶקֶת, m. *suff.* מֵנִקְתּוֹ, *pl.* מֵינִיקוֹת — säugen (ein Kind) m. d. *Acc.* Gn 21, 7. 1 K 3, 21. Ex 2, 7. 9. 1 S 1, 23, auch von Tieren Gn 32, 16. Thr 4, 3; bildlich Dt 32, 13. *Pt. f.* Säugamme (auch als Begleiterin der erwachsenen Kinder) Gn 24, 59. 35, 8. Ex 2, 7. 2 K 11, 2. 2 Ch 22, 11, bildlich Jes 49, 23.†
Derivate: יוֹנֵק, יוֹנֶקֶת, יְנִיקָה.

יַנְשׁוּף (Barth § 156 *a*) u. **יַנְשׁוֹף** Jes 34, 11 ein Vogel, der Lv 11, 17. Dt 14, 16 neben Wasservögeln genannt wird: Jes a. a. O. neben dem Raben als Wüstenbewohner. LXX Vulg.: Ibis, Targ. Syr.: Eule, wozu Bochart (*Hieroz.* 2, 281 ff.) נֶשֶׁף Dämmerung vergleicht.†

יסד mischn., jüd.-aram. gründen, syr. ܣܘܕܐ Weinsetzling; vgl. arab. وِساد u. aram. ܐܣܕܐ, אִסָּדָא Kopfkissen. Im Assyr. entspricht wahrsch. regelrecht *asîdu*, Del. Hwb. 106 f., weshalb es kaum richtig ist, wenn Barth ES 54 f. יסד (eig. ישד) zum assyr. *išdu* Fundament eines Gebäudes, und arab. شاد aufbauen, stellt.

Kal pf. יָסַד, m. *suff.* וִיסַדְתִּיךָ, *inf. cstr.* וִיסוֹד 2 Ch 24, 27, לִיסֹד Jes 51, 16, לִיסֹד 2 Ch 31, 7 (Ges. § 69[n]), m. *suff.* יָסְדִי Hi 38, 4, יָסְדוֹ Esr 3, 12, *pt.* יֹסֵד — 1) gründen, ein Gebäude Esr 3, 12. 2 Ch 24, 27. Jes 54, 11, vom Gründen der Erde Jes 48, 13. 51, 13 (vgl. V. 16, wo doch viell. vom neugegründeten Reiche die Rede ist, vgl. Ex 9, 18 u. zu נטע). Sach 12, 1. Pr 3, 19. Ps 24, 2. 78, 69. 89, 12. 102, 26. 104, 5. Hi 38, 4; des Himmels Am 9, 6. 2) einen Haufen aufschütten 2 Ch 31, 7, jem. einen Sitz, Ort herrichten, anweisen, mit לְ Jes 23, 13. Ps 104, 8: *an den Ort, den du ihnen angewiesen.* Daher: anordnen für etwas. Hab 1, 12: *zur Züchtigung hast du es* (das Chaldäervolk) *angeordnet*, parall. *zum Gerichte hast du es bestellt.* Vom Anordnen der Gesetze Ps 119, 52.†

Niph. pf. נוֹסְדוּ, *impf.* תִּוָּסֵד, *inf.* m. *suff.* הִוָּסְדָהּ 1) gegründet werden (von einem Reiche) Ex 9, 18, (vom Tempel) Jes 44, 28. 2) (wahrscheinl. ein anderes, mit סוֹד zusammenhangendes Wort) beratschlagen Ps 2, 2. 31, 14 vgl. Baethg. zu Ps 2, 2. (LXX zu Ps 2, 2 scheint נוֹעֲדוּ gelesen zu haben s. Lag. Specimen 19).†

Pi. pf. יִסַּד, יִסַּדְתָּ, יִסְּדוּ, m. *suff.* יִסְּדָהּ, *impf.* m. *suff.* יְיַסְּדֶנָּה, *inf.* לְיַסֵּד 1) gründen m. d. *Acc.* Jos 6, 26. 1 K 16, 34. Jes 14, 32. 28, 16. Sach 4, 9. Esr 3, 10. M. d. *Acc.* der Materie 1 K 5, 31: לְיַסֵּד הַבַּיִת אַבְנֵי גָזִית *um das Haus mit Quadersteinen zu gründen* (Ges. § 117[hh]). Trop. Ps 8, 3. 2) anordnen m. כֵּן u. עַל d. Pers. Esth 1, 8, m. d. *Acc.* 1 Ch 9, 22 (vgl. Ges. § 135[a]).†

Pu. pf. יֻסַּד, *i. p.* יֻסָּד, *pt.* מְיֻסָּד, *pl.* מְיֻסָּדִים, מְיֻסָּדוֹת Ez 41, 8 *Kt.* gegründet sein 1 K 6, 37. Hgg 2, 18. Sach 8, 9. Ct 5, 15. Esr 3, 6, m. d. *Acc.* der Materie 1 K 7, 10. Über Ez 41, 8 s. מוּסָדָה.†

Hoph. inf. הוּסַד, *pt.* מוּסָּד (Ges. § 71. König 2, 1, 92) das Gründen, die Gründung Esr 3, 11, dann *concr.* der Grund (des Gebäudes). 2 Ch 3, 3. *Pt.* gegründet. מוּסָד מוּסָּד gegründete d. i. feste Gründung Jes 28, 16 (vgl. Ex 12, 9. Ps 64, 7; Duhm str. d. *Pt.*).†

Derivate: יְסוֹד, יְסוּדָה, מוּסָד, מוּסָד, מַסַּד, מוּסָדָה und

יְסֻד Esr 7, 9 Gründung, wahrsch. in יָסַד zu ändern.†

יְסוֹד (Lag. Übers. 178. Barth § 42*e*) m. *suff.* יְסֹדוֹ, *pl.* m. *suff.* יְסֹדֶיהָ u. יְסוֹדוֹתֶיהָ Thr 4, 11 (Bick. יְסֹדֶיהָ) *m.* Grund, Grundlage z. B. des Altars Ex 29, 12. Lv 4, 7. 18. 25. 30. 34. 5, 9. 8, 15. 9, 9, eines Gebäudes Ez 13, 14. Hab 3, 13. Ps 137, 7. Hi 4, 19. 22, 16, bildlich Pr 10, 25. *Pl.* Mi 1, 6. Thr 4, 11, bildl. für Fürsten (s. שָׁתוֹת) Ez 30, 4. Vgl. zu שַׁעַר I.†

יְסוּדָה* (vgl. Barth § 124[b]) m. *suff.* יְסוּדָתוֹ Gründung Ps 87, 1.†

יִסּוֹר (vgl. Barth § 33[c]. Lag. Übers. 181) Tadler Hi 40, 2: הֲרֹב עִם־שַׁדַּי יִסּוֹר *will mit dem Allmächtigen rechten der Meisterer* Gottes? vgl. Ges. § 113[ee]. 150[d].†

יָסוּר (v. סוּר, nach Barth § 156[b] Anm. 1 für סָיוּר) *m.* zurückweichend Jer 17, 13 *Kt.*: יְסוּרַי die von mir weichen. *Kr.* וְסוּרַי (*pt.*). Giesebr. וְסוּרֶיךָ מֵאֶרֶץ יִכָּרֵתוּ, Corn. וְסוּרֶיךָ בָּאָרֶץ יכלמו.†

יסך supponierte Wzl. wegen Ex 30, 32 s. aber zu סוך II *Hoph.*

יִסְכָּה *N. pr.* der Schwester des Lot Gn 11, 29.†

יִסְמַכְיָהוּ *N. pr. m.* 2 Ch 31, 13.†

יסף moab. Meša-I. Z. 21. 29; phön. (Bloch 33); im Mischn. nur *Hiph.*, im Aram. nur *Aphel*, vgl. Lit. Centralbl. 1887. 60; wahrsch. assyr. *esêpu* hinzufügen; nach Hommel ZDMG 46, 530 sab. וסף vermehren; verw. אסף, s. d.

Kal pf. יָסַף, *i. p.* יָסָף, יָסְפוּ, *imp.* סְפוּ Ges. § 69[h] (vgl. weiter zu ספה *Kal no.* 3), *pt. pl.* יֹסְפִים (s. auch zu *Hiph.*) — 1) hinzufügen *c. acc.* u. לְ Dt 19, 9, *c. acc.* u. עַל 1 S 12, 19. Jes 29, 1. Jer 7, 21. 45, 3. Lv 22, 14. 26, 21. 27, 13—27; mit לְ allein Jes 26, 15, mit עַל allein (übertreffen) 2 Ch 9, 6; m. *acc.* allein (in grossem Umfange haben) Jes 29, 19. 37, 31. 2 K 19, 30; elliptisch Dt 5, 19. 2) fortfahren, mit *inf. c.* ל Gn 38, 26.

1 S 7, 13. 15, 35. 27, 4 *Kr.* u. ö.; ohne לְ Gn 8, 12; elliptisch Nu 11, 25 (s. Dillm.).

Hiph. pf. הֹסִיף, *impf.* יוֹסִיף, יֹסִיף, יֹסִף (Jes 29, 14. Koh 1, 18 liest man aber besser *Kal pt.* יוֹסֵף od. יוֹסִיף; für יוֹסִף Jes 38, 5 hat 2 K 20, 6 besser וְהֹסַפְתִּי), *f.* תּוֹסִיף, תֹּסִיף, תּוֹסִף, תֹּסִף (Baer z. Ps 61, 7), אֹסִיף (7 mal ohne ו: Baer zu Hi 34, 22); וְאֹסְפָה 2 S 12, 8 (vgl. zu ספה *Hiph.*); תֹּאסִפוּן Ex 5, 7 (s. Ges. § 68ʰ); *juss.* יוֹסֵף (Ges. § 69ᵛ); *cons.* וַיֹּסֶף (über Ps 104, 29. 2 S 6, 1 s. zu אסף) u. וַיֹּאסֶף 1 S 18, 29; תּוֹסְף Pr 30, 6, *i. p.* תּוֹסַף Hi 40, 32 (Ges. § 69ᵛ); *inf. cstr.* הוֹסִיף, הוֹסֵף; *pt.* מוֹסִיפִים Neh 13, 18 — 1) hinzufügen, hinzuthun, m. *Acc.* des Hinzugefügten und עַל dessen, wozu es gefügt wird Lv 5, 16, אֶל 2 S 24, 13. Öfters: (etwas) hinzuthun, so dass der *Acc.* ausgelassen wird Dt 13, 1: לֹא־תֹסֵף עָלָיו וְלֹא תִגְרַע מִמֶּנּוּ *du sollst nichts hinzuthun und nichts abthun.* Pr 30, 6. Koh 3, 14. 2) vermehren, vergrössern, m. עַל Ps 71, 14: *ich will vermehren all dein Lob.* 115, 14. Esr 10, 10, mit אֶל Ez 23, 14, m. d. *Acc.* u. לְ Lv 19, 25. Hi 42, 10: וַיֹּסֶף יְהוָה אֶת־כָּל־אֲשֶׁר לְאִיּוֹב לְמִשְׁנֶה *und Jahve vermehrte alles, was Hiob hatte, um das Doppelte.* Koh 1, 18 (s. oben). Jemandem etwas vermehren, ist zuweilen auch s. v. a. (in reicherem Masse) verleihen. 2 S 12, 8: ich würde *dir mehr geben auf diese od. auf jene Weise.* Ps 120, 3: מַה־יִּתֵּן לְךָ וּמַה־יֹּסִיף לָךְ לָשׁוֹן רְמִיָּה *was soll er dir geben und was dir weiter geben, du falsche Zunge?* vgl. Ez 5, 16. — 3) Bei folgendem *Inf.* eines andern *Verb.* (mit oder ohne לְ), oder *Verb. finit.* mit ו (Gn 25, 1. Ri 11, 14. 1 S 19, 2), und mehr poet. ohne dieses (Pr 23, 35. Jes 52, 1. Hos 1, 6); m. etw. fortfahren, nämlich *a*) noch einmal, wieder Gn 4, 2: וַתֹּסֶף לָלֶדֶת *und sie gebar wiederum.* 8, 10. 12. 18, 29: וַיֹּסֶף עוֹד לְדַבֵּר *und er redete noch einmal.* 25, 1. *b*) ferner, hinfort, in der Folge, länger Gn 4, 12: לֹא־תֹסֵף תֵּת־כֹּחָהּ לָךְ *so soll es* (das Land) *dir nicht mehr seinen Ertrag geben.* Jos 7, 12. 1 S 19, 8. 27, 4 (*Kt.*). Jes 47, 1. 5. *c*) noch mehr Gn 37, 5: וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ *und sie hassten ihn noch mehr.* V. 8. 1 S 18, 29. 2 S 3, 34. Elliptisch Jes 11, 11 (Perles יוֹסֵף v. אסף). Jo 2, 2. Hi 20, 9. 34, 32. 38, 11. 40, 5. 32. Pr 19, 19. Ex 11, 6: *es ist keines gewesen, wie dieses* וְכָמֹהוּ לֹא תֹסִף nämlich לִהְיוֹת *und wird kein gleiches wieder sein.* So auch in der häufigen Schwurformel: so thue dir Gott und so fahre er fort (zu thun) 1 S 3, 17 u. ö.

Niph. pf. נוֹסַף *i. p.* נוֹסָף, *pt. f.* נוֹסֶפֶה, נוֹסָפוֹת — 1) hinzugefügt werden, sich hinzufügen, m. עַל Ex 1, 10. Nu 36, 3. 4. Jer 36, 32. 2) vermehrt werden, für: reicher werden Pr 11, 24. *Pt.* Jes 15, 9: Hinzukommendes, darüber Hinausgehendes (Text unklar).†

Vgl. die *Nomm. pr.* יוֹסֵף, יְהוֹסֵף, יוֹסִפְיָה.

יסר mischn., talm. züchtigen; יִסּוּרָא Züchtigung, vgl. Sir 40, 29 (auch targ.); nach Barth ES 55 ist es (eig. ישׁר) mit ar. شار IV einen Rat geben, verwandt.

Kal impf. m. *suff.* וְיִסְּרֵנִי Jes 8, 11 (Ges. § 59ʰ), אֶסֳּרֵם Hos 10, 10, *pt.* יֹסֵר — züchtigen Hos 10, 10, zurechtweisen Pr 9, 7, belehren, erziehen Ps 94, 10 (Wellh. יֹצֵר), m. מִן warnen Jes 8, 11. Über יָסֹר 1 Ch 15, 22 s. שׂרר *Kal.*†

Pi. pf. יִסַּר, m. *suff.* יִסְּרַנִי, יִסַּרְתּוֹ, *impf.* יְיַסֵּר, *imp.* יַסֵּר, m. *suff.* יַסְּרֵנִי, *inf. abs.* יַסֹּר Ps 118, 18 (Ges. § 52ᵒ), *cstr.* יַסְּרָה Lv 26, 18, m. *suff.* יַסֶּרְךָ — 1) züchtigen Dt 22, 18. 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11. 14, von Züchtigungen des Kindes durch die Eltern Dt 21, 18. Pr 19, 18. 29, 17; der Menschen durch Gott Lv 26, 18. 28. Ps 6, 2. 38, 2. 39, 12. 118, 18. Jer 2, 19. 10, 24. 30, 11. 31, 18. 46, 28. — 2) *castigare verbis,* dah. *a*) zurechtweisen, antreiben Hi 4, 3 (vgl. Hos 7, 15, wenn es hier nicht für אסר binden, steht; Perles an beiden St. יִסַּד befestigen). Ps 16, 7: אַף־לֵילוֹת יִסְּרוּנִי כִלְיוֹתָי *auch nachts mahnen mich meine Nieren,* nämlich zum Preise Gottes. Besonders von den Weisungen Gottes an die Menschen Dt 4, 36. 8, 5. Ps 94, 12. *b*) belehren, unterrichten Jes 28, 26: וְיִסְּרוֹ לַמִּשְׁפָּט אֱלֹהָיו יוֹרֶנּוּ *es*

unterwies ihn zu rechtem Verfahren, es lehrte ihn sein Gott. Mit dopp. *Acc.* Pr 31, 1.†

Hiph. impf. m. *suff.* אַיְסִרֵם Hos 7, 12 (Ges. § 70[b]) wahrsch. in *Piel* אֲיַסְּרֵם zu ändern.†

Niph. impf. יִוָּסֵר, וְאִוָּסֵר, *imp.* הִוָּסְרִי, הִוָּסְרוּ gewarnt werden, sich warnen lassen Lv 26, 23. Ps 2, 10. Jer 6, 8. Pr 29, 19, gezüchtigt w. Jer 31, 18.†

Nithpael pf. נִוַּסְּרוּ (Ges. § 55[k]) sich warnen lassen Ez 23, 48.†

Derivate: יִסּוֹר, מוּסָר.

יָע s. יָעִים.

יעב vgl. zu תּוֹעֵבָה, תעב u. עוּב.

יַעְבֵּץ *N. pr.* 1) eines Mannes 1 Ch 4, 9 f., wo es als gleichbed. mit יַעְצֵב (er macht Schmerzen) erklärt wird, vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 118. 2) ein Ort im St. Juda 1 Ch 2, 55.†

יעד neuhebr., arab. وعد (viell. auch assyr. ועד) bestimmen.

Kal pf. m. *suff.* יְעָדוֹ, *impf.* m. *suff.* יִיעָדֶנָּה bestimmen, 1) die Zeit 2 S 20, 5. 2) ein Schwert wohin entbieten Jer 47, 7. 3) Strafe bestimmen, androhen Mi 6, 9 (Wellh. וּמוֹעֵד הָעִיר Versammlung der Stadt). 4) als Weib zuteilen, überlassen Ex 21, 9 (dag. ist viell. V. 8 יעדה in יְדָעָהּ zu ändern und לא zu streichen s. ZAW 12, 162 f.).†

Niph. pf. נוֹעֲדוּ, וְנוֹעַדְתִּי *i. p.* נוֹעָדוּ, *impf.* אִוָּעֵד, וַיִּוָּעֲדוּ, *pt. pl.* נוֹעָדִים — *denom.* 1) *reflex.* sich an dem verabredeten Orte jemandem stellen, mit ihm zusammenkommen, m. לְ Ex 25, 22. 29, 42. 43. 30, 6. 36. Nu 17, 19, m. אֶל 10, 3. 4, m. עַל 1 K 8, 5. 2 Ch 5, 6. 2) *recipr.* sich gegenseitig wohin bestellen, Zusammenkunft verabreden, sich treffen Neh 6, 2. 10. Hi 2, 11. Dah. überh. zusammenkommen Am 3, 3. Jos 11, 5. Ps 48, 5, m. עַל in feindlichem Sinne: gegen jemand Nu 14, 35. 16, 11. 27, 3.†

Hiph. impf. m. *suff.* יְעִידֵנִי u. יוֹעִדֵנִי *denom.* jemand bestellen, aber insbes. ins Gericht bestellen, vor Gericht fordern Hi 9, 19: מִי יוֹעִידֵנִי *quis diem mihi dicet?* Jer 49, 19. 50, 44.†

Hoph. pt. pl. מוּעָדִים, מְעָדוֹת 1) gestellt sein Jer 24, 1 (עֹמְדִים). 2) gerichtet sein Ez 21, 21. Vgl. auch מעד *Pu.*†

Derivate: עֵדָה I, מוֹעֵד, מוֹעָד, מוֹעָדָה vgl. das *N. pr.* נוֹעַדְיָה.

יֶעְדּוֹ 2 Ch 9, 29 *Kr.*, *Kt.* יֶעְדִּי, s. עִדּוֹ *no.* 1.†

יעה arab. وعى sammeln.

Kal pf. יָעָה wegraffen Jes 28, 17.†

Deriv. יָעִים, vgl.:

יְעוּאֵל (m. Ausnahme v. 2 Ch 29, 13 u. nach Ginsb. auch 1 Ch 9, 6, *Kr.* überall יְעִיאֵל) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 6. 2) 9, 35. 3) 11, 44. 4) 2 Ch 26, 11. 5) 29, 13.†

יְעוּץ *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10.†

יָעוּר s. יָעִיר.

יעורים *pl.* Wälder = יְעָרִים Ez 34, 25 *Kt.*†

יְעוּשׁ (LXX Ιεους; nach Wellh., Reste ar. Heid.[2] 146. Nöld. ZDMG 40, 168 d. arab. Gottesname يَغُوث; s. aber Lag. Mittheil. 2, 77. Übers. 133. Rob. Smith, Semites 1, 43. Buhl, Gesch. d. Edomiter 48 f.) *N. pr. m.* 1) edomitischer Stamm Gn 36, 18, wofür יְעִישׁ V. 5. 14 *Kt.* 1 Ch 1, 35. 2) 7, 10 *Kr.* (*Kt.* יְעִישׁ). 8, 39. 3) 23, 10 f. 4) 2 Ch 11, 19.†

יָעִים *pl.* (*sing.* unbekannt s. Olsh. § 165*g*; St. יעה), *cstr.* יָעֵי Schaufeln (auch targ.) Ex 27, 3. 38, 3. Nu 4, 14. 1 K 7, 40. 45. 2 K 25, 14. 2 Ch 4, 11. 16. Jer 52, 18.†

יעז = עזז.

Niph. pt. נוֹעָז Jes 33, 19: עַם נוֹעָז *ein freches Volk.* So die Massorethen mit Targ., Symm., Hier. Besser aber נוֹעָז von einem נעז = לעז, wenn man nicht לוֹעֵז lesen will.†

יַעֲזִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18, wofür V. 20 עֲזִיאֵל. LXX an beiden St. עֲזִיאֵל. Vgl. auch יַעֲיאֵל.†

יַעֲזִיָּהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 24, 26. 27.†

יַעְזֵר und (1 Ch 6, 66. 26, 31) יַעְזֵיר *N. pr.* Stadt im St. Gad an der Grenze von Ammonitis Nu 21, 24 (LXX). 32. 32, 1. 35. Jos 13, 25. Jes 16, 8 u. ö.,

יַעְזֵיר גִּלְעָד 1 Ch 26, 31, Ἰαζήρ 1 Makk 5, 8, nach dem Onom. 15 röm. M. von Hesbon, 10 M. westl. von Philadelphia gelegen, wahrsch. die Ruinen *Sâr* im *Wadi ṣîr*, Seetzen 1, 397. 408. Survey of Eastern Pal. 1, 153 (anders Oliphant, Land of Gilead 231 ff.). יָם יַעְזֵר Jer 48, 32, in LXX fehlend, scheint Textfehler zu sein, da es kein solches Meer gibt.

יעט Jes 61, 10 s. zu עטה *Hiph.*

יְעִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 21. 16, 5. 2) 1 Ch 16, 5 (wofür V. 18 יַעֲזִיאֵל). 3—7) 1 Ch 5, 7. 2 Ch 20, 14. 35, 9. Esr 8, 13. 10, 43. Ausserd. als *Kr.* f. יְעוּאֵל s. d.†

יָעִיר *N. pr. m.* 1 Ch 20, 5 *Kr.*, *Kt.* יָעוּר.† In der Parallelstelle 2 S 21, 19 steht fehlerhaft יַעֲרֵי אֹרְגִים; אֹרְגִים ist aus dem folg. מְנוֹר אֹרְגִים eingedrungen.

יְעִישׁ s. יְעוּשׁ.

יַעְכָּן *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

יעל mischn. *Hiphil* nützen; Sir 41, 14 תועלה Nutzen; viell. verw. mit ar. وَعَلَ auf einer Anhöhe Schutz suchen, وعلة ein schwer zugänglicher, bergiger Platz.

Hiph. pf. הוֹעִיל, *impf.* יוֹעִיל, אֹעִיל; יוֹעִלוּ, יוֹעָלוּ (nur Jer 2, 8. 12, 13), m. *suff.* יוֹעִלוּךָ, *inf.* הוֹעִיל, הוֹעֵיל, *pt.* מוֹעִיל — 1) nützen, helfen. Ohne Objekt 1 S 12, 21. Pr 10, 2. 11, 4. Hi 15, 3. Jer 2, 8: וְאַחֲרֵי לֹא־יוֹעִלוּ הָלָכוּ *denen, die nichts nützen*, (d. h. den Götzen) *gehn sie nach.* V. 11. 7, 8. 16, 19. Jes 30, 6. 44, 9 f. 48, 17. Hab 2, 18. M. d. *Dat.* der Pers. Jes 30, 5. Jer 23, 32, od. der Sache Hi 30, 13: לְהַיָּתִי יֹעִילוּ *zu meinem Falle helfen sie.* M. *suff.* Jes 57, 12. 2) *intrans. proficere*, Nutzen von etwas haben Hi 21, 15: מַה־נּוֹעִיל *was gewinnen wir dabei?* 35, 3. Jes 47, 12. Jer 12, 13.†

Derivv. (?) יָעֵל I, יַעֲלָה I u. (?) בְּלִיַּעַל.

I. **יָעֵל*** (aram. יעלא, ܝܥܠܐ, ar. وَعِلٌ, äth. ወዕል:; vgl. Del. Iob² 514. König 2, 1, 80) *pl.* יְעֵלִים *cstr.* יַעֲלֵי Steinbock (*Capra Beden* Wagn.: FFP 6 f., m. Abbild. Rob. Pal. 2, 432. Tristram 95). Ps 104, 18; die Steinböcke der Berge Hi 39, 1 (von den Weibchen); צוּרֵי הַיְּעֵלִים die Steinbockfelsen in od. bei der Wüste Engeddi 1 S 24, 3.†

II. **יָעֵל** *N. pr. f.* Weib Hebers, des Keniten Ri 4, 17. 18. 21 f. 5, 6. 24.†

יַעֲלָא s. יַעֲלָה II.

I. **יַעֲלָה*** *cstr.* יַעֲלַת Weibchen des Steinbocks oder wahrscheinlicher die Gemse, Pr 5, 19: *anmutige Gemse*, bildl. Benennung der Geliebten.†

II. **יַעֲלָה** *N. pr. m.* Esr 2, 56. Auch יַעֲלָא: Neh 7, 58.†

יַעְלָם *N. pr.* eines Sohnes von Esau Gn 36, 5. 14. 18. 1 Ch 1, 35.†

I. **יַעַן** (v. ענה I, s. Barth § 154ᶜ. 155 und zur Syntax Ges. § 158) *Subst.* Absicht, aber im Sprachgebrauche (im Gegensatze zu לְמַעַן) immer grundangebend (Ausnahme nur Ez 12, 12, wo Corn. לְמַעַן liest). 1) *Praep.* wegen Ez 5, 9 (Corn. כְּכֹל). Hgg 1, 9, mit folg. *Inf.* Jes 37, 29. — 2) *Conj.* weil, m. *pf.* Nu 20, 12. 2 K 22, 19. Ez 20, 16. 24, 13, vollständiger יַעַן אֲשֶׁר Ri 2, 20. Gn 22, 16. 1 S 30, 22, יַעַן כִּי Nu 11, 20. Jes 3, 16. 7, 5. — יַעַן וּבְיַעַן weil und weil: ein Ausdruck wie: sintemal und alldieweil Lv 26, 43. Ez 13, 10, und ohne *Copula* 36, 3.

II. **יַעַן** 2 S 24, 6, s. דָּן.

יָעֵן* (s. zu יַעֲנָה) *pl.* יְעֵנִים Thr 4, 3 *Kr.*: die Strausse. LXX ὡς στρουθίον. Vulg. *sicut struthio.* Vgl. zu רְנָנִים.†

יַעֲנָה (nach Wetzstein, Del. Iob² 513 f. arab. وَعْنَة Wüste, wonach der Strauss „Tochter, Bewohner der Wüste" hiesse, wie bei den Arabern *abu eṣ-ṣaḥârâ* Vater der Wüste; יָעֵן wäre dann: Wüstenbewohner. Gesen. kombinierte den Namen mit syr. ܝܥܢ gefrässig) nur i. d. Verbdg.: בַּת הַיַּעֲנָה, *pl.* בְּנוֹת יַעֲנָה der Strauss Lv 11, 16. Dt 14, 15, als Wüstenbewohner Jes 13, 21. 34, 13. 43, 20. Jer 50, 39, wegen ihres klagenden Geschreies Mi 1, 8. Hi 30, 29 (vgl. Shaw, *Travels* 44. 455. Tristram, *Natural history of the Bible*³ 1873, 233 ff.).†

יַעְנַי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 12.†

יעף arab. وغف I, IV schnell laufen, bes. vom Hunde, der die Zunge aus d. Maule hängen lässt. Vgl. zu עיף II.

Kal pf. [יָעַף], *pl. i. p.* יָעֵפוּ, *impf.* יִיעַף, *pl.* יִעֲפוּ, *i. p.* יִיעָפוּ, יִעָפוּ, וַיִּעַף, ermüdet, matt werden durch saure Arbeit Jes 40, 28. 44, 12. Hab 2, 13, vgl. Jer 51, 58. 64, durch weiten Gang oder Lauf 2, 24, vgl. Jes 40, 30. 31.†

Hoph. pt. מֻעָף Dn 9, 21 *ermüdet;* nach anderen: *eilend.*†

Derivate יָעֵף, יְעָף.

יָעֵף (Barth § 5[c]) *pl.* יְעֵפִים, ermüdet, matt Ri 8, 15. 2 S 16, 2. Jes 40, 29. 50, 4.†

יְעָף* (Barth § 88[c]. Lag. Übers. 175) m. בְּ: בִּיעָף Ermüdung, nach and.: Eile Dn 9, 21.†

יעץ arab. وعظ ermahnen, jüd.-aram. יעט u. יעץ raten. Verw. עוץ u. nach Dillm. 210 äth. ወዐደ፡.

Kal pf. יָעַץ, *i. p.* יָעָץ, *impf.* אִיעָצָה, m. *suff.* אִיעָצְךָ, אִיעָצֵךְ, *pt.* יֹעֵץ (nach den Mass. zu Ez 11, 2 immer *defect.*, doch hat Baer Jes 9, 5 יוֹעֵץ) *f.* m. *suff.* יוֹעַצְתּוֹ 2 Ch 22, 3, *pl.* יֹעֲצִים, *pass.* יְעוּצָה — 1) raten, einen Rat geben 2 S 17, 11. 15, auch יָעַץ עֵצָה 16, 23. 17, 7. M. d. *Dat.* d. P. Hi 26, 3, m. *suff.* Ex 18, 19. 1 K 1, 12. 12, 8. 13. Jer 38, 15. M. לְ *c. inf.* 2 Ch 22, 3. Insbes. *a*) von Ermahnungen durch die Gottheit Ps 16, 7 (parall. יִסַּר) oder einen gottbegeisterten Lehrer Ps 32, 8 prägn.: אִיעֲצָה עָלֶיךָ עֵינִי *ich will raten* (richtend) *auf dich mein Auge* (vgl. שׂוּם עַיִן עַל unt. עַיִן, aber auch zu עצה I). Dah. *b*) belehren (auch über Künftiges) m. *suff.* Nu 24, 14, vgl. Jes 41, 28. *Pt. subst.* Ratgeber Pr 11, 14. 24, 6, insbes. Rat, Minister des Königs 1 Ch 27, 32. 33. Esr 7, 28. 8, 25 (vgl. 7, 14. 15). Jes 9, 5 ist unter den Prädikaten des Messias יוֹעֵץ Berater f. weiser Herrscher. *Pl.* Räte f. obrigkeitliche Personen Hi 3, 14. 12, 17. Jes 1, 26. — 2) einen Entschluss fassen, beschliessen Ps 62, 5. 2 Ch 25, 16, von einem Vorhaben Mi 6, 5; m. עַל gegen jemand Jes 7, 5. 19, 17 und אֶל Jer 49, 20. יָעַץ זִמּוֹת böse Anschläge fassen Jes 32, 7. Ggs. יָעַץ שָׁלוֹם Pr 12, 20, vgl. Jes 32, 8.

Niph. pf. נוֹעַץ, *impf.* וַיִּוָּעֵץ, נִוָּעֲצָה, *pt. pl.* נוֹעָצִים — 1) *tolerat.* sich raten lassen Pr 13, 10. 2) *recipr.* sich gegenseitig raten, d. h. ratschlagen Ps 71, 10. 83, 6, m. יַחְדָּו Jer 45, 21. Neh 6, 7, m. עִם 1 Ch 13, 1. 32, 3, od. אֶת Jes 40, 14. 1 K 12, 6. 8. 2 Ch 10, 6. 8 mit jemand ratschlagen; mit אֶל 2 K 6, 8. 2 Ch 20, 21, wodurch sich ein gewisses Übergewicht des Vortragenden andeutet. 3) nach einer Beratschlagung beschliessen, raten m. לְ *c. inf.* 1 K 12, 6. 9. 2 Ch 10, 6. 9. 30, 2. 23. Auch von Einzelnen 1 K 12, 28. 2 Ch 25, 17.†

Hithpa. impf. וַיִּתְיָעֲצוּ s. v. a. *Niph. no.* 2. Ps 83, 4.†

Derivate: עֵצָה II, מוֹעֵצָה.

יַעֲקֹב fünfmal יַעֲקוֹב (Namenerklärungen Gn 25, 26. 27, 36. Hos 12, 4; eine Erklärung nach dem Arab. bei Lag. Übers. 127; über d. äg. *Yʿkbʾara* s. ZAW 6, 2 ff. Max Müller 162 ff. Jensen ZA 1896. 347 ff.) — *N. pr.* 1) des Sohnes Isaaks Gn 25—50, auch יִשְׂרָאֵל (s. d.) genannt Gn 32, 29 (vgl. über den Gebrauch in den Quellenschriften Dillm. Gen.[6] 377). 2) des israelitischen Volkes (meistens nur in prophetischen und dichterischen Schriften) Gn 49, 7. Jes 14, 1. 40, 27. 41, 8. 14. 42, 24 u. ö. Mi 5, 6 f., bes. vom nördlichen Reiche Jes 9, 7. 17, 4. Hos 12, 3. Mi 1, 5, von Juda Mi 3, 1. 8. Nah 2, 3; בֵּית יַעֲקֹב Jes 2, 5 f. 8, 17. 10, 20. 29, 22. 46, 3. Jer 2, 4. 5, 20. Am 3, 13. Mi 2, 7. 3, 9. Ps 114, 1, ausdr. von Juda Ob 18; בְּנֵי יַעֲקֹב Mal 3, 6. Ps 77, 16. אֱלֹהֵי יַעֲקֹב von Jahve 2 S 23, 1. Ps 20, 2. 46, 8. 12 u. ö. Jes 2, 3. Mi 4, 2.

יַעֲקֹבָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יַעֲקָן s. עֲקָן.

יער davon:

I. **יַעַר** (moab. *pl.* יערן Meša-I. Z. 21, aram. يَعۡرَا, יַעֲרָא, Gestrüpp von Dornen u. dergl., arab. وَعْر unwegsame Gegend, besonders die vulkanischen Bildungen östlich vom Jordan, s. Wetzstein, Reiseber. 15 f.; das Gestrüpp, der Wald

wurde als unwegsame, hinderliche Gegend so benannt, assyr. *a'aru* Wald, selten u. viell. Lehnwort. Vgl. auch äth. ፀዐር: schwer verständlich) — *i. p.* יָ֫עַר, m. d. End. *â* יַ֫עְרָה, m. *suff.* יַעְרוֹ; *pl.* יְעָרִים (Ez 34, 25 *Kt.* יעורים), Einmal (poet.) יְעָרוֹת (Ps 29, 9) *m.* — 1) Gestrüpp, Gebüsch Jes 21, 13. Ez 21, 2f., als Gegensatz zum Kulturboden Mi 3, 12. Jer 26, 18. Hos 2, 14. Jes 29, 17. 32, 15, Heimstätte der wilden Tiere 2 K 2, 24. Am 3, 4. Mi 5, 7. Jer 5, 6. 12, 8. Jes 56, 9. Ez 34, 25. Ps 50, 10. 80, 14. 104, 20, vom Feuer verzehrt Jes 9, 17. Jer 21, 14. Ps 83, 15. 2) Hochwald Jes 10, 18. 34. 32, 19. 37, 24. Jer 46, 23. Ez 39, 10. 2 K 19, 23, mit hohen Bäumen Jes 7, 2. 10, 19. 44, 14. 23. Ct 2, 3. Dt 19, 5. Ps 29, 9. Jer 10, 3. Ez 15, 2. 6. Ps 96, 12. 1 Ch 16, 33, der Wald von Mahanaim (s. zu אֶפְרַיִם) mit Eichen 2 S 18, 6. 8. 17; Wälder auf den Bergen Jos 17, 15. 18. Mi 7, 14. Sach 11, 2. Deshalb: das Haus des Libanonwaldes, Salomos Rüsthaus 1 K 7, 2. 10, 17. 21. Jes 22, 8. 2 Ch 9, 16. 20. 3) künstlich angelegter Park Koh 2, 6. — Einzelne Wälder s. zu חרת, אפרים; vgl. auch קִרְיַת יְעָרִים und zu כְּסָלוֹן.†

II. יַ֫עַר (äth. መዓር: Dillm. 207) m. *suff.* יַעְרִי, *nom. unit.* יַעְרָה*, *cstr.* יַעְרַת 1 S 14, 27, die Honigwaben (wegen der Ähnlichkeit mit den *sub* I erwähnten vulkanischen Formationen) Ct 5, 1. 1 S 14, 26. 27, nach LXX auch v. 25 (s. Wellh. Driver z. St.).†

III. יַ֫עַר Ps 132, 6 nach einigen s. v. a. קִרְיַת יְעָרִים, s. jedoch Baethg. z. St.

יַעְרָה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 42† (wahrscheinlich korrupt, s. יְהוֹעַדָּה).

יַעְרָה* *cstr.* יַעְרַת s. יַ֫עַר II.

יַעְרֵי אֹרְגִים s. יָעִיר.

יְעָרִים in הַר יְעָרִים Jos 15, 10 s. zu כְּסָלוֹן.†

יַעֲרֶשְׁיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 27.†

יַעֲשַׂי* *N. pr. m.* Esr 10, 37 *Kr.*; *Kt.* יַעֲשׂוּ.†

יַעֲשִׂיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 47. 2) 27, 21.†

יִפְדְּיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 25.†

יפה neuhebr. יפה schön sein; syr. ܦܐܐ (vgl. Liter. Centralbl. 1882. 321) schön, passend, ar. وفى vollendet, ganz und heil sein, syr. *Aph.* ܐܘܦܝ vollständig übergenügen; äth. አወፈየ: vollständig sein, geben; ass. *Šaph.*: *šûpû* vollenden.

Kal pf. יָפִית (die Form יָפְיָפִיתָ Ps 45, 3 scheint eine Kontraktion von יָפִי יָפִיתָ sein zu sollen, vgl. LXX Aq. Symm. Quinta κάλλει; nach Ges. § 55[e] ist יפ Dittographie), יָפוּ, *impf.* וַיִּיף, וַתִּיפִי — schön sein, von einem Weibe Ct 7, 2. 7. Ez 16, 13, einem Baume Ez 31, 7, von d. Liebe Ct 4, 10.†

Pi. impf. m. *suff.* יְיַפֵּהוּ schön machen, zieren Jer 10, 4.†

Hithpa. impf. תִּתְיַפִּי sich schön machen Jer 4, 30.†

Derivate ausser den zwei zunächst folgenden: יֳפִי; vgl. *N. pr.* יָפוֹ.

יָפֶה (nach Lag. Übers. 45. König 2, 1, 77 *jafaj*, nach Barth § 10[c] *jafij*, vgl. zu נָאוֶה) *cstr.* יְפֵה, *f.* יָפָה, *cstr.* יְפַת, m. *suff.* יָפָתִי, *pl.* יָפוֹת, *cstr.* יְפֹת — 1) schön, von Personen 2 S 13, 1. 14, 25, öfter m. d. Zusatze מַרְאֶה 1 S 17, 42 od. תֹּאַר Gn 29, 17, von Tieren Gn 41, 2 ff., von Gegenden Ps 48, 3, von einer Stimme Ez 33, 32. 2) καλός, gut, zweckmässig, trefflich Koh 3, 11. 5, 17.

יְפֵה־פִיָּה (künstlich geteilte Form für יְפֵיפִיָּה, wie die Form im Mischn. lautet, *katabtib* s. יפה, Barth § 146 β) *Adj. f. pulcherrima* Jer 46, 20.†

יָפוֹ Jos 19, 46. Jon 1, 3. 2 Ch 2, 15, auch יָפוֹא Esr 3, 7, *N. pr.* gr. Ἰόππη (phön. יפי Bloch 33; in den ägyptischen Inschriften *Yepu* ZAW 6, 2. Max Müller 159; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Ja-a-pu* u. *Ja-pu*; ass. *Jappû*, *Japû*, Del. Par. 289. KAT 172), Stadt mit einem berühmten Hafen am mittelländischen Meere im St. Dan, jetzt *Jâfâ*, Jaffa.†

יפח s. v. a. פוח, נפח blasen, schnauben atmen; vgl. יְפַח Levy, Nh. Wb. 2, 252.

Hithpa. impf. תִּתְיַפֵּחַ ängstlich atmen, seufzen Jer 4, 31.† Davon

יָפֵחַ* (nach Barth § 157 Anm. dag. für פָּיִחַ v. פוח) *Adj.* schnaubend Ps 27,

12: וִיפֵחַ חָמָס *anhelans iniquitatem.*† — Hab 2, 3 s. u. פּוּחַ.

יְפִי* (St. יפה) *i. p.* יֳפִי, *cstr.* יְפִי (Ez 28, 7), m. *suff.* יָפְיוֹ *m.* Schönheit, eines Weibes Pr 6, 25. 31, 30. Esth 1, 11. Ps 45, 12. Jes 3, 24. Ez 16, 14f. 25, einer Stadt od. eines Landes Sach 9, 17. Ps 50, 2, eines Königs d. i. seine strahlende Herrlichkeit Jes 33, 17. Ez 28, 17; die Schönheit einer Stadt vollenden Ez 27, 4. 11. 31, 8, כְּלִילַת יֹפִי Ez 27, 3. Thr 2, 15, כְּלִיל יֹפִי Ez 28, 12, יְפִי חָכְמָתֶךָ deine durch Weisheit erworbene Schönheit Ez 28, 7.†

יָפִיעַ (Lag. Übers. 137 s. פוע) *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 12, viell. das h. Jâfa ½ St. von Nazareth Rob. 3, 438. 2) *m. a)* Jos 10, 3. *b)* 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 7. 14, 6.†

יַפְלֵט *N. pr. m.* 1) eines Ašeriten 1 Ch 7, 32. 33. 2) *Patr.* יַפְלֵטִי ein Stamm an d. Westseite des ephraim. Gebirges Jos 16, 3.†

יְפֻנֶּה *N. pr.* 1) Vater Kalebs Nu 13, 6 u. ö. Dt 1, 36. Jos 14, 6 u. ö. 1 Ch 4, 15. 2) 1 Ch 7, 38.

יפע neuhebr., jüd.-aram. strahlen, ass. (*Šaph.*) *šûpû* strahlend machen.

Hiph. pf. הוֹפִיעַ, *impf.* תּוֹפַע, וַתֹּפַע, *imp.* הוֹפִיעַ (Ges. § 69ᵛ) — 1) hervorbrechen lassen (Licht) m. d. *Acc.* Hi 37, 15, vgl. Ps 18, 13. 2) *denom.* Licht verbreiten, leuchten Hi 10, 3, strahlen, glänzen Hi 3, 4 (m. עַל). 10, 22: וַתֹּפַע כְּמוֹ־אֹפֶל *und* (wo es) *leuchtet gleich der Mitternacht* d. h. wo schwärzeste Nacht als Helle gilt. Bes. von Jahve: im Lichtglanze *erscheinen* Dt 33, 2. Ps 50, 2. 80, 2. 94, 1.

Derivat: יִפְעָה, vgl. *N. pr.* מֵיפַעַת.

יִפְעָה* m. *suff.* יִפְעָתֶךָ Schönheit, Glanz (von einer Stadt) Ez 28, 7. 17.†

יֶפֶת, *i. p.* יָפֶת *N. pr.* (Gn 9, 27 mit פתה in Verbindung gebracht) zweiter Sohn (vgl. Gn 9, 24. 10, 21) des Noah Gn 5, 32. 6, 10. 7, 13. 9, 18. 1 Ch 1, 4f., welcher 10, 2—5. 21 als Stammvater der Völker im Westen und Norden Palästinas genannt ist.†

יִפְתָּח *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Juda Jos 15, 43 (LXX A, Lag. Ιεφθα). 2) eines Richters Ri 11, 1ff. 1 S 12, 11 (LXX Ιεφθαε).

יִפְתַּח־אֵל (LXX A, Lag. Ιεφθαηλ) *N. pr.* eines Thales auf der Grenze von Sebulon und Ašer Jos 19, 14. 27, wahrsch. das *Wadi Abîlîn* (van de Velde, Mem. 326), dessen oberer Anfang in der Nähe des heutigen *Ǧefât* (Rob. NBF 135ff.), des durch Josephus berühmt gewordenen *Jotapata* (Schultz in ZDMG 3, 49ff.), liegt.†

יצא phön. (zum Kriege ausziehen, u. in מצא Sonnenaufgang, Bloch 33. 42), äth. ወፅአ: herausgehn, ass. *aṣû* herausgehn, bes. auch vom Aufgange der Sonne und der Sterne, aram. יְעָא, ܢܦܩ, hervorsprossen, ar. وَضُؤَ glänzend, rein sein, vgl. ZDMG 40, 725; Lag. Übers. 135f. u. d. bibl.-aram. שֵׁיצִא.

Kal pf. יָצָא, יָצָתִי Hi 1, 21 (Ges. § 74ᵏ), *i. p.* יָצָאוּ, *impf.* יֵצֵא, וַיֵּצֵא, *imp.* צֵא, m. *â i. p.* צְאָה, *pl.* צְאוּ, *i. p.* צֵאוּ, צְאֶנָה Ct 3, 11 (wie von ל״ה, im Gleichklange m. רְאֶינָה), *inf. absol.* יָצֹא, יָצוֹא, *cstr.* צֵאת, *pt.* יוֹצֵא, יֹצֵא, *f.* יֹצֵא f. יוֹצְאָה Koh 10, 5, יוֹצֵאת und יֹצֵת Dt 28, 57 — herausgehn, hervorgehn, ans Licht treten, wie z. B. das neugeborene Kind Gn 25, 26. 38, 28, deshalb von den Gestalten der Vision: sichtbar werden Sach 2, 7; vom Lose Jos 19, 17. Über יָצָא u. בָּא s. zu בוא *Kal.* M. אֶל פְּנֵי vor jem. treten 2 Ch 19, 2. Der Ort, aus dem man hervorgeht, steht mit מִן Gn 8, 19. Hi 3, 11, mit בְּ (von dem Thore, *durch* welches man herausgeht Jer 17, 19. Neh 2, 13), auch m. d. *Acc.*, wie *egredi urbem*, Gn 44, 4: הֵם יָצְאוּ אֶת־הָעִיר *diese giengen aus der Stadt*, daher s. v. a. verlassen, vgl. Jer 10, 20. Ex 9, 29. 33. Hi 29, 7. Dt 14, 22. Am 4, 3: פְּרָצִים תֵּצֶאנָה *sie gehn durch Mauerrisse heraus. Pt.* יוֹצְאֵי־שַׁעַר הָעִיר die aus der Stadt herausgehn Gn 34, 24, vgl. 9, 10. M. d. *Acc.* auch: aufs Feld hinausgehn Jer 6, 25. M. אַחֲרֵי 1 S 17, 35. — Insbes. wird es gebraucht *a)* von Kriegern, *α)* die zum Kriege ausziehen 1 S 8, 20. Hi 39, 21. Jes 42, 13. Sach 14, 3, m. לַמִּלְחָמָה Dt 21, 10.

Am 5, 3: הָעִיר הַיֹּצֵאת אֶלֶף *die Stadt, die auszieht zu Tausend* (Ew. § 279, b); β) die aus der Festung gehn, um sie zu übergeben Jes 36, 16; von einer aufziehenden Wache 2 K 11, 7. — *b*) vom Kaufmanne, der auf Handelsreisen auszieht Dt 33, 18. *c*) von den Sklaven, die freigelassen aus dem Hause ihres Herrn gehn Ex 21, 3. 4. 11. Lv 25, 41. 54, vollst. יָצָא חָפְשִׁי Ex 21, 5 u. יָצָא לַחָפְשִׁי V. 2, und dann von leblosen Dingen, die im Jobeljahre unentgeltlich an den ersten Besitzer zurückfallen Lv 25, 28. 30. *d*) aus jem. hervorgehn, von ihm gezeugt werden, abstammen Gn 17, 6. Häufiger mit dem Zusatze: מִבֶּטֶן, מִיֶּרֶךְ Gn 46, 26. Hi 1, 21 (vgl. ass. *ṣîtu* [leiblicher] Sprössling, und ar. خرج *Conj. I. X.*). Auch metaph. ausgehn von jem., herrühren von ihm Gn 24, 50. Jes 28, 29. *e*) einer Sache entgehn, sich heraushelfen. M. d. *Acc.* Koh 7, 18. Ähnlich 1 S 14, 41 vom Lose: frei ausgehn, im Ggs. zu נִלְכַּד 1 S 14, 41. — Auch von leblosen Gegenständen (vergl. schon *litt. a. c. e*), namentlich *f*) von der Sonne und den Gestirnen f. aufgehn Gn 19, 23. Ps 19, 6. Neh 4, 15, vgl. Ps 65, 9. Ggs. בּוֹא. *g*) von Pflanzen: aus der Erde kommen 1 K 5, 13. Jes 11, 1, vgl. 37, 32. Hi 14, 2 (vgl. 5, 6). הַיֹּצֵא הַשָּׂדֶה (Sam. יצא) Dt 14, 22. Derivat: צֶאֱצָאִים (vgl. oben aram. יעא). *h*) entspringen (vom Flusse) Gn 2, 10, m. אֶל Ez 47, 8. Vgl. מוֹצָא מַיִם Jes 41, 18. *i*) von der Grenze: auslaufen, sich erstrecken Jos 15, 3. 4. 9. 11. *k*) vom Gelde: ausgegeben werden 2 K 12, 13 (aram. ܢܦܩ dass.); von Waren: verkauft w. 1 K 10, 20. *l*) von einem Edikte oder Richterspruche: ausgehn, ausgesprochen oder bekannt gemacht werden Hab 1, 4. Ps 17, 2, vgl. Jes 2, 3. Gn 24, 50 (u. assyr. *ṣît pî* Ausspruch). Von einer Erzählung, m. עַל Esth 1, 17. *m*) von einem Schwerte, das gezogen w. *n*) ausgehn, endigen, von der Zeit (auch assyr.) Ex 23, 16: בְּצֵאת הַשָּׁנָה *am Ausgange des Jahres* Ez 7, 10. Daher auch: unter-, zu Grunde gehn Ez 26, 18. Vom Schwinden eines Rausches 1 S 25, 37.

Hiph. pf. הוֹצִיא, m. *suff.* הֹצֵאתָנִי (Baer zu Hi 10, 18), *impf.* יוֹצִיא, יֹצֵא, וַיּוֹצֵא u. וַיֹּצֵא (Ges. § 74[l]), תּוֹצֵא, *imp.* הוֹצֵא, Jes 43, 8 הוֹצִיא (Ges. § 69[v]), *inf.* הוֹצִיא, *pt.* מוֹצִיא u. מוֹצֵא Ps 135, 7 (Ges. § 53[o]) — machen, dass jem. (etwas) hervorgehe, dah. herausführen, herausbringen Gn 14, 18, Israel aus Ägypten Ex 12, 51, die Sonne aufgehn lassen Ps 37, 6, exportieren 1 K 10, 29 (wo aber besser *Kal* gelesen wird), auch: hervorholen, herausziehen Gn 24, 53. Ex 4, 6. 7. Jes 54, 16. Ez 21, 8. Insbes. *a*) *causat.* von *Kal litt. g*: hervorgehn lassen, von der Erde Gn 1, 12. 24. Hgg 1, 11; bildl. Jes 65, 9. Jer 15, 19. Ez 12, 4. *b*) *causat.* von *Kal litt. k*: Geld ausgeben lassen, mit עַל jem. eine Auflage machen 2 K 15, 20. *c*) etwas ausbringen, verbreiten, z. B. ein übles Gerücht, mit עַל über jem. Nu 14, 37, einen bösen Namen Dt 22, 14. 19, mit לְ der Person, der es zugetragen wird Neh 6, 19; eine Lehre hinaustragen, draussen verbreiten Jes 42, 1, vgl. V. 3. *d*) hervorbringen (ein Kunstwerk) Jes 54, 16.

Hoph. pf. f. i. p. הוּצָאָה, *pt. pl.* מוּצָאִים, *f.* מוּצֵאת, *pl.* מוּצָאוֹת — herausgeführt werden Gn 38, 25. Jer 38, 22. Ez 14, 22 (Corn. l. *Hiph.*). 38, 8. 47, 8 (Corn. החמוצים v. חמץ I). Vgl. auch zu מצא *Kal no.* 1.†

Derivate: יָצִיא, מוֹצָא, מוֹצָאָה, תּוֹצָאוֹת, צֶאֱצָאִים.

יצב jüd.-aram. feststehn, verw. נצב s. d.

Hithpa. pf. הִתְיַצְּבוּ, *impf.* יִתְיַצֵּב, *i. p.* יִתְיַצָּב 1 S 3, 10 (s. Baer). Pr 22, 29, aber Hi 41, 2 יִתְיַצָּב; וַיִּתְיַצֵּב, (וַתֵּתַצַּב Ex 2, 4 ist Schreibfehler für וַתִּתְיַצַּב Ges. § 71), יִתְיַצְּבוּ, *imp.* הִתְיַצֵּב, הִתְיַצְּבוּ, *i. p.* הִתְיַצָּבָה, *inf.* לְהִתְיַצֵּב — 1) sich hinstellen, hintreten Ex 2, 4. Jer 46, 4. 14. 1 S 17, 16: וַיִּתְיַצֵּב אַרְבָּעִים יוֹם *und stellte sich* (zum Kampfe) *vierzig Tage*; mit עַל *loci* Hab 2, 1. Ps 36, 5, etwas anders Nu 23, 3; mit בְּ 2 S 23, 12. Mit עַל *pers.* הִתְיַצֵּב עַל־יְהוָה bei Gott sich gestellen, seine Befehle erwartend Hi 1, 6. 2, 1. Sach 6, 5, dass. mit לִפְנֵי Ex 8, 16. *Recipr.* zusammentreten um zu ratschlagen Ps 2, 2 (Lag. Proph. chald.

XLVI; Specimen 19 liest nach Ps 83, 4 יִתְיָעֲצוּ). M. בְּ sich hinstellen wie Hi 38, 14. 2) stehn, dastehn *a*) mit לִפְנֵי vor jem. als Diener Pr 22, 29; *b*) bestehn vor jemand, teils als Sieger, mit לִפְנֵי Dt 9, 2. Hi 41, 2, בִּפְנֵי Dt 7, 24. 11, 25. Jos 1, 5, עִם 2 Ch 20, 6, teils als gerecht (vor einem Richter) mit לְנֶגֶד עֵינֵי Ps 5, 6. Ohne *Casus* 2 S 21, 5. — 3) mit לְ: beistehn Ps 94, 16.

יצג viell. Nebenform zu יצק *Hiph.*

Hiph. pf. m. *suff.* הִצַּגְתִּיו, הִצִּיגַנִי, *impf.* תַּצִּיג, וַיַּצֵּג, *imp.* הַצִּיגוּ, *inf.* הַצֵּג, *pt.* מַצִּיג (vgl. Ges. § 71) — 1) machen, dass etwas stehe, dah. den Fuss auf (עַל) die Erde setzen Dt 28, 56, etwas hinstellen, und zwar Personen Gn 43, 9. 47, 2. Ri 7, 5. Hos 2, 5, mit 2 *Acc.* Jer 51, 34, mit *Acc.* u. לְ Hi 17, 6, oder Sachen Gn 30, 38. 1 S 5, 2. 2 S 6, 17. 1 Ch 16, 1, d. Ephod Ri 8, 27. 2) stehn lassen, zurücklassen Gn 33, 15. 3) machen, dass etwas bestehe, geltend machen Am 5, 15. 4) legen, *sternere* Ri 6, 37.†

Hoph. impf. i. p. יֻצָּג pass. v. *Hiph. no.* 2 sistiert, zurückbehalten (zurückgelassen) werden Ex 10, 24.†

I. **יִצְהָר** (v. צהר s. d.; zur Form Barth § 155) *m.* Öl und zwar frisches, heuriges, versch. von שֶׁמֶן Öl überhaupt, dah. in Verbindung mit תִּירוֹשׁ Most (wie שֶׁמֶן verbunden mit יַיִן) Nu 18, 12. Dt 7, 13. 11, 14. 12, 17. 14, 23. 28, 51. Für den Baum selbst Jo 1, 10. — Sach 4, 14: בְּנֵי־הַיִּצְהָר *die Kinder* (Träger) *des Öls.*

II. **יִצְהָר** *N. pr.* eines Sohnes von Kehath Ex 6, 18 u. ö. Nu 3, 19 u. ö. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* auf ־ִי Nu 3, 27. 1 Ch 24, 22 u. ö.

יָצוּעַ (St. יצע) m. *suff.* יְצוּעִי, *pl. cstr.* יְצוּעֵי, m. *suff.* יְצוּעָי eig. das Hingebreitete, dah. 1) Lager, *sing.* Gn 49, 4, *plur.* (vgl. Ges. § 124ᵇ) Ps 63, 7. Hi 17, 13. 1 Ch 5, 1 (vgl. Sir 47, 20), עֶרֶשׂ יְצוּעָי Ps 132, 3. 2) vgl. zu יָצִיעַ.†

יִצְחָק und (Ps 105, 9. Jer 33, 26. Am 7, 9. 16†) **יִשְׂחָק** (vgl. zu שׂחק) LXX Ἰσαάκ — *N. pr.* 1) Namendeutungen Gn 17, 17. 19. 18, 12 ff. 21, 6. 26, 8), Sohn des Abraham und der Sara Gn 21—28 u. ö. 2) wie sonst „Israel“ für das nördliche Reich Am 7, 9, בֵּית יִשְׂחָק V. 16.

יִצְחָר s. צֹחַר *no.* 3.

יָצִיא* (St. יצא) *pl. cstr.* m. vorgestelltem מִן (vgl. Ges. § 102ᵇ) מִיצִיאֵי 2 Ch 32, 21 *Kr.* (*Kt.* מיציאו) hervorgegangen.†

יָצִיעַ (v. יצע, auch neuhebr. Levy, Nh. Wb. 2, 257) *m.* Anbau, vom dreistöckigen Seitenanbau des Tempels 1 K 6, 5 (*Kt.* יָצוּעַ). 10. — V. 6 l. צֵלָע ZAW 3, 136.†

יצע targ. *Pael* u. *Aph.*, neuhebr. *Hiph.* hinbreiten; arab. وضع (vgl. zu צ) setzen, legen überhaupt, eig. niederlegen, niederdrücken, Ggs. رفع.

Hiph. impf. יַצִּיעַ (Ges. § 71), וְאַצִּיעָה, hinbreiten, ein Lager (Bett) aufschlagen, Jes 58, 5, m. d. *Acc.* als Bett benutzen Ps 139, 8.†

Hoph. impf. יֻצַּע hingebreitet werden Jes 14, 11 *Würmer werden dir untergebreitet.* Esth 4, 3 (vgl. Jes 58, 5).†

Derivate: יָצוּעַ, מַצָּע.

יצק neuhebr. giessen, verw. צוק II; vgl. zu יצג.

Kal pf. יָצַק, m. *suff.* יְצָקָם, *impf.* יִצֹּק, aber (Baer z. 1 S 10, 1) וַיִּצֹק Gn 28, 18. 35, 14, *pl.* יִצְקוּ 1 K 18, 34, וַיִּצְקוּ 2 K 4, 40, Einmal וַיִּצֶק (so Baer, Ginsb.) 1 K 22, 35, אֶצֹּק Jes 44, 3 (Ges. § 71), *imp.* צַק 2 K 4, 41 u. יְצֹק Ez 24, 3 (Ges. § 69¹) *pl.* יִצְקוּ, *inf.* צֶקֶת, *pt. pass.* יָצוּק, יְצוּקִים, יְצֻקוֹת — 1) giessen, ausgiessen, m. d. *Acc.* v. flüssigen Dingen, z. B. Wasser Jes 44, 3. 1 K 18, 34, m. עַל (über die Hände) 2 K 3, 11; Blut, m. אֶל, Lv 8, 15. 9, 9: Öl, m. עַל Lv 2, 1. 6. 2 K 4, 4. 9, 3. 6. 1 S 10, 1. Gn 28, 18. 35, 14; den Inhalt eines Kochtopfes 2 K 4, 40 f., etwas gebackenes 2 S 13, 9; den Geist Jes 44, 3. *Intrans.* sich ergiessen 1 K 22, 35. Hi 38, 38 (vgl. zu מוּצָק I). 2) vom Giessen metallener Kunstwerke und Gefässe Ex 25, 12. 26, 37. 36, 36. 1 K 7, 46. Daher יָצוּק gegossen 1 K 7, 24. 30. Metaph.

Hi 41, 15: יָצוּק עָלָיו *ihm angegossen.* Ps 41, 9: *Verderben ist ihm angegossen,* angeschmiedet. Hi 41, 16 vom Herzen: hart, fest, unerweichbar.

Hiph. impf. וַיַּצִּקוּ (Ges. § 71), *pt.* מוֹצֶקֶת 2 K 4, 5 *Kr.* (*Kt.* מִיצֶּקֶת wie מֵינֶקֶת v. ינק) 1) ausgiessen 2 K 4, 5, ausschütten Jos 7, 23. 2) hinstellen (vgl. הִצִּיג) 2 S 15, 24.†

Hoph. pf. הוּצַק, *impf.* יוּצַק, *pt.* מוּצָק u. (Hi 11, 15) מֻצָּק, *cstr.* מֻצַק 1 K 7 16 1) ausgegossen sein Lv 21, 10. Ps 45, 3. Hi 22, 16. 2) von Metall gegossen sein 1 K 7, 16. 23. 33. 2 Ch 4, 2. Hi 37, 18. *Pt.* metaph.: festgegründet, unerschütterlich Hi 11, 15 (über Emendationsvorschläge s. Duhm).†

Derivate: מוּצָק, מוּצָקָה und

יְצֻקָה* (Barth § 82ᵉ. 124ᵇ) m. *suff.* בְּיִצָקְתּוֹ das Giessen, der Guss 1 K 7, 24.†

יצר phön. (*pt.* Töpfer) Bloch 33, neuhebr., jüd.-aram. bilden, ass. *eṣêru* zeichnen, bilden, syr. ܝܨܪܐ, Trieb, Charakter, nach ZDMG 40, 722 Hebraismus; verw. צור I.

Kal pf. יָצַר, *i. p.* יָצָר, *impf.* וַיִּיצֶר, וַיִּצֶר, aber m. *suff.* יִצְּרֵהוּ Jes 44, 12, אֶצָּרְךָ Jer 1, 5 *Kr.* (dag. Jes 42, 6. 49, 8 wohl besser von נצר) Ges. § 71, *pt.* יוֹצֵר, יֹצֵר, m. *suff.* יֹצְרִי, *pl.* יוֹצְרִים, יֹצְרִים; — 1) m. d. *Acc.* gestalten, *fingere,* wie der Töpfer oder Künstler Statuen Jes 44, 9. 10. 12, der Schmied eine Waffe 54, 17. Dah. neben בָּרָא, עָשָׂה, חוֹלֵל vom Bilden des Schöpfers Gn 2, 7f. 19. Ps 94, 9: יוֹצֵר עַיִן *der das Auge bildete.* Ps 33, 15. 74, 17. Jes 43, 1. 44, 2. 24. 45, 7. 18. Jer 1, 5 *Kr.* Der Stoff wird durch מִן od. d. *Acc.* angegeben Gn 2, 19. 7 (vgl. צור III u. Ges. § 117ʰʰ). Mit d. *Acc.* und לְ zu etwas bilden, bestimmen Jes 44, 21. 49, 5, m. לְ *c. inf.* Jes 45, 18. Von Gott ideell: *praeformare* Jes 22, 11. 37, 26. 43, 7. 46, 11 (auch 45, 11 l. וְיוֹצֵר f. ויוצרו). 2 K 19, 25. 2) trop. ersinnen mit עַל gegen jem. Jer 18, 11. Ps 94, 20. — Über das *impf.* יֵצֶר, וַיִּצֶר, יִצְּרוּ s. zu צָרַר I.

Pt. subst. 1) Töpfer Jer 19, 1 (יֹצֵר חָרֶשׂ). 18, 2, davon כְּלִי יוֹצֵר thönernes Gefäss Ps 2, 9. 2 S 17, 28. בֵּית הַיּוֹצֵר Lokalität bei Jerusalem Jer 18, 2. Dag. steht היוצר Sach 11, 13 für הָאוֹצָר. — 2) Verfertiger von Statuen Jes 44, 9. — 3) von Gott: Bildner, d. i. Schöpfer s. oben *no.* 1.

Niph. pf. נוֹצַר gebildet werden, entstehen Jes 43, 10.†

Pu. (od. passivisches *Kal* Ges. § 52ᵉ) *pf. pl. i. p.* יֻצָּרוּ ideell vorgebildet, vorausbestimmt sein Ps 139, 16 (Wellh. יֻצַּר u. טֶרֶם f. ימים).†

Hoph. (od. passivisches *Kal* Ges. § 53ᵘ) *impf.* יוּצַר gebildet, gemacht werden Jes 54, 17.†

Derivate: יֵצֶר I, יְצֻרִים.

I. יֵצֶר (Barth § 79ᵉ) m. *suff.* יִצְרוֹ, יִצְרֵנוּ *m.* 1) Bildung, Gebilde Ps 103, 14: *denn er kennt unser Gebilde.* Auch Bildwerk Jes 29, 16. Götzenstatue Hab 2, 18. 2) trop. das Sinnen, Dichten (des Herzens) Gn 6, 5. 8, 21. Dt 31, 21. 1 Ch 28, 9. 29, 18. Jes 26, 3: יֵצֶר סָמוּךְ *fester, wohlgegründeter Sinn.*†

II. יֵצֶר *N. pr.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 49. 1 Ch 7, 13. *Patron.* יִצְרִי Nu 26, 49.†

יִצְרִי 1) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 11, wofür V. 3. צְרִי. 2) *Patron.,* s. יֵצֶר II.

יְצֻרִים* m. *suff.* וִיצֻרַי *m. pl.* Hi 17, 7 eig. Gebilde, für: Glieder des Körpers (Hoffm. Budde יְצָרַי v. יֵצֶר I).†

יצת neuhebr. brennen; verw. צות.

Kal impf. וַתִּצַּת (Ges. § 71), *pl.* יִצַּתּוּ (mit *Dag.* nach Ges. § 20ⁱ), תִּצַּתְנָה — 1) anzünden, mit בְּ Jes 9, 17. 2) *pass.* verbrennen, wie *Niph.* Jes 33, 12. Jer 49, 2. 51, 58.†

Niph. pf. f. נִצְּתָה, *pl.* נִצְּתוּ (Ges. § 71) 1) sich entzünden (vom Zorne), mit בְּ gegen jem. 2 K 22, 13. 17. 2) verbrannt sein Neh 1, 3. 2, 17; dann nach gewöhnlicher Auffassung: zerstört, verwüstet werden Jer 2, 15 (*Kr.*). 9, 9. Dies ist die richtige Auffassung, wenn Jer 9, 9 korrekt überliefert ist, sonst könnte man an ein *Niphal* von נצה III (s. d.) denken.†

Hiph. pf. הִצִּית, הִצַּתִּי, הִצִּיתוּ (Ges. § 71), *impf.* תַּצִּיתוּ, וַיַּצֶּת, וַיַּצִּתוּ, *imp.*

m. *suff.* הַצִּיתוּהָ 2 S 14, 30 *Kr.* (*Kt.* הצותיה s. Baer), *pt.* מַצִּית — anzünden. Man sagt הִצִּית אֵשׁ בְּ eig. Feuer legen an etwas Am 1, 14. Jer 17, 27. 21, 14. 43, 12. 49, 27. 50, 32. Ez 21, 3. Thr 4, 11, mit עַל Jer 11, 16, und הִצִּית בָּאֵשׁ (בְּ des Mittels) m. d. *Acc.* Jos 8, 8. 19. Ri 9, 49. 2 S 14, 30f. Jer 32, 29, ohne בָּאֵשׁ Jer 51, 30.†

יקב davon:

יֶקֶב (mischn.; ar. وَقْب Vertiefung im Felsen) *i. p.* יָקֶב, m. *suff.* יִקְבֶךָ (Ges. § 93^{k}) Dt 15, 14. 16, 13, *pl.* יְקָבִים, יִקְבֵי, m. *suff.* יְקָבֶיךָ *m.* 1) die Kufe der Kelter, ὑπολήνιον, *lacus*, in welche der ausgekelterte Most läuft Jo 2, 24. 4, 13. Pr 3, 10. Sie war meistens in den Felsboden gehauen Jes 5, 2. 2) die ganze Kelter Jes 16, 10. Hi 24, 11, deshalb öfters neben גֹּרֶן z. B. Dt 15, 14. Hos 9, 2.

יֶקֶב־זְאֵב *N. pr.* einer Örtlichkeit in der Nähe des Jordan, Ri 7, 25.†

יְקַבְצְאֵל Neh 11, 25 und **קַבְצְאֵל** Jos 15, 21. 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22. *N. pr.* einer Stadt im südlichen Teile des St. Juda.†

יקד aram. יקד ,יְקַד, arab. وقد brennen, vgl. assyr. *kâdu* (קוד) anzünden.

Kal impf. יֵקַד, וַתִּיקַד (Ges. § 69^{f}) *pt. f.* יֹקֶדֶת brennen Dt 32, 22. Jes 10, 16, אֵשׁ יֹקֶדֶת *brennendes Feuer* Jes 65, 5.†

Hoph. impf. תּוּקַד, *i. p.* תּוּקָד angezündet sein, brennen Lv 6, 2. 5. 6. Trop. vom Zorne Jer 15, 14. 17, 4.†

Derivate: יְקוֹד ,יָקוּד ,מוֹקֵד.

יָקְדְעָם *N. pr.* einer Stadt im Gebirge von Juda Jos 15, 56.†

יָקֶה *N. pr. m.* Pr 30, 1.†

יקה davon:

יִקְּהָה* (ar. وَقِهَ gehorsam sein, wahrsch. assyr. וקה auf jem. hören; z. Form Lag. Übers. 81f. Ges. § 20^{h}) *cstr.* יִקְּהַת Gehorsam Gn 49, 10. Pr 30, 17.†

יָקוּד u. **יָקֹד** *m.* Brand Jes 10, 16.†

יְקוֹד (v. יקד, Lag. Übers. 60) das auf dem Herde brennende Feuer Jes 30, 14.†

יקוט Hi 8, 14 wahrscheinlich ein Substantiv (Saad.: Altweibersommer) s. zu קוט.†

יְקוּם (v. קום, König 2, 1, 507, nach Barth § 124^{c} für קִיּוּם) Bestand, Wesen Gn 7, 4. 23. Dt 11, 6.†

יָקוּשׁ (St. יקשׁ) Hos 9, 8 und **יָקוֹשׁ** (König 2, 1, 124) Ps 91, 3. Pr 6, 5; *pl.* יְקוּשִׁים Jer 5, 26 *m.* Vogelsteller (Barth § 31^{d} unrichtig: Schlinge).†

יְקוּתִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 18.†

יָקְטָן *N. pr.* eines Nachkommen Sems und Sohnes des ʿEber Gn 10, 25. 26. 1 Ch 1, 19. 23, von dem Gn 10, 26—30. 1 Ch 1, 20—23 viele Völkerschaften Jemens abgeleitet werden. In den arab. Traditionen heisst er قحطان *Kaḥṭân*; vgl. weiter Dillm. zu Gn 10, 25 u. Glaser, Skizze 2, 423 ff.†

יָקִים *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 19. 2) 24, 12.†

יַקִּיר (St. יקר, Barth § 35^{c}, auch Lag. Übers. 110) *Adj.* teuer, wert Jer 31, 20: ein teurer d. h. Lieblingssohn.†

יְקַמְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 41. 2) 3, 18.†

יְקַמְעָם *N. pr. m.* 1 Ch 23, 19. 24, 23.†

יָקְמְעָם *N. pr.* einer wahrsch. mit יָקְנְעָם identischen Stadt 1 K 4, 12. Freilich nennt 1 Ch 6, 53 יָקְמְעָם, unter den Levitenstädten im St. Ephraim; aber dafür steht Jos 21, 22 קִבְצַיִם.†

יָקְנְעָם (vgl. Olsh. § 277, *k*, 3) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 12, 22. 19, 11. 21, 34, wahrsch. das heutige *Kaimûn* Rob. NBF 149, van de Velde 1, 248 f.; vgl. zu יָקְמְעָם.†

יקע Nebenform zu נקע s. d.; vgl. ar. قعقع II von dem knackenden Laute der Fussgelenke; وقع ausfallen, fallen.

Kal impf. תֵּקַע, וַתֵּקַע 1) sich verrenken, ausfallen, von Gliedern Gn 32, 26, trop. sich entfremden von jem. Jer 6, 8. Ez 23, 17. 18, mit מִן u. מֵעַל.†

Hiph. pf. 1. *pl.* m. *suff.* הוֹקַעֲנוּם, *impf.* m. *suff.* וַיֹּקִיעֻם, *imp.* הוֹקַע — Nu 25, 4. 2 S 21, 6. 9 als Strafe für Verbrecher, nach Dillm. losmachen, isolieren, aussetzen, LXX παραδειγματίζειν od. ἐξηλιάζειν, viell. die Glieder

ausbreiten. Dag. Rob. Smith, Sem. 1, 398: von einem Felsen herabstürzen, vgl. 2 Ch 25, 12; s. aber dag. 1 S 31, 10 nach der zu תקע angegebenen Emendation.†

Hoph. pt. מוּקָעִים *pass.* zum *Hiph.* 2 S 21, 13.†

יקץ Nebenform zu קיץ, wovon d. *Perf.* gebildet wird; ar. يَقِظَ.

Kal impf. וַיִּיקַץ u. (Ri 16, 20. 1 K 3, 15. Ps 78, 65) וַיִּקַץ, Gn 9, 24 וַיִּקֶץ (Ges. § 70ᵃ), *i. p.* יִקָץ, וָאִיקָץ, *pl.* יִקְצוּ erwachen Gn 9, 24. 28, 16. 41, 4. 7. 21. Ri 16, 14. 20. 1 K 3, 15. 18, 27. Hab 2, 7. Ps 78, 65.†

יקר mischn., aram. יקר ܝܩܪ, ar. وَقُرَ, schwer sein, assyr. *akâru*, kostbar sein.

Kal pf. 3. *f.* יָקְרָה, יָקַרְתָּ, *impf.* תִּיקַר, וַיִּיקַר und יֵקַר Ps 49, 9, יֵיקַר Ps 72, 14 (Ges. § 69ᶠ) — 1) eig. schwer sein. Trop. schwer, gewichtig s., so viell. Ps 139, 17 (s. Riehm in Hupfelds Pss. 4, 391; nach anderen: wertvoll). — 2) kostbar, teuer, wert sein Ps 49, 9. Jes 43, 4. Mit לְ u. בְּעֵינֵי jemand teuer sein. 1 S 26, 21: אֲשֶׁר יָקְרָה נַפְשִׁי בְּעֵינֶיךָ *weil dir mein Leben teuer war,* weil du es schontest. 2 K 1, 13. 14, vom Blute Ps 72, 14. Mit מֵעַל wertgeachtet sein von jem. Sach 11, 13: *den herrlichen Preis,* אֲשֶׁר יָקַרְתִּי מֵעֲלֵיהֶם *dessen ich ihrerseits wertgeachtet worden bin.* 3) geehrt, angesehen sein 1 S 18, 30. Vgl. כָּבֵד *gravis.*†

Hiph. impf. אוֹקִיר, *imp.* הֹקַר selten machen (s. יָקָר *no.* 5) Jes 13, 12. Pr 25, 17.†

Derivate die 2 folgenden u. יַקִּיר.

יָקָר (Barth § 113 gegen Lag. Übers. 48) *cstr.* יְקַר, *pl.* יְקָרִים; *f.* יְקָרָה, *cstr.* יִקְרַת, *pl.* יְקָרוֹת, יְקָרֹת, *Adj.* 1) kostbar, אֶבֶן יְקָרָה (assyr. *abnu akartu* Edelstein) *coll.* köstliche Steine (Edelsteine) 2 S 12, 30. 1 K 10, 2. 10. 11, auch von edeln Bausteinen Jes 28, 16. 2 Ch 3, 6; *pl.* אֲבָנִים יְקָרוֹת 1 K 5, 31. 7, 9 ff. Übertr. Ps 36, 8: מַה־יָּקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים *wie kostbar ist deine Gnade, o Gott!* m. בְּעֵינֵי 116, 15, vgl. 72, 14. Von den Mitgliedern des auserwählten Volkes Thr 4, 2. 2) teuer, *carus.* Ps 45, 10: *Königstöchter* בִּיקְּרוֹתֶיךָ (vgl. Ges. § 24ᵉ. Ginsburg, Introd. 268) *unter deinen Geliebten* (Baethgen בְּקִירוֹתֶיךָ in deinen Wänden). 3) angesehen, geehrt Koh 10, 1. 4) prächtig, majestätisch Hi 31, 26. *Subst.* das Prächtige, die Pracht Ps 37, 20: כִּיקַר כָּרִים *wie der Auen Pracht,* das Gras. 5) selten 1 S 3, 1. 6) Pr 17, 27 *Kr.* יְקַר־רוּחַ *würdevollen Geistes. Kt.*: וְקַר רוּחַ *kaltblütig.* — Sach 14, 6 ist wohl וְקָרוּת od. וְקָרוֹת *Kälte* f. יקרות z. l. (Perles, Analecten 89: קְדֵרוּת).

יְקָר (Barth § 88ᶜ. Lag. Übers. 175) *cstr.* יְקַר (s. Baer zu Esth 1, 4) *m.* 1) Wert, Kostbarkeit Pr 20, 15. *Concr.* כָּל־יְקָר alles Kostbare Hi 28, 10. Jer 20, 5. Ez 22, 25. Auch: Wert für: Preis Sach 11, 13. 2) Ehre, Ansehn Ps 49, 13. 21. Esth 6, 6 f. 9. 11, m. עשׂה od. נתן u. לְ 1, 20. 6, 3. 3) Pracht, Herrlichkeit Esth 1, 4. 8, 16.†

יקשׁ, womit Hoffm. ZAW 3, 101 وقّاص kombiniert, Nebenform zu נקשׁ s. dort; verw. auch קוֹשׁ.

Kal pf. [יָקֹשׁ], יָקֹשְׁתִּי, *pl.* יָקֹשׁוּ, *pt. pl.* יוֹקְשִׁים *denom.* von יָקוּשׁ (als Vogelsteller thätig s.) Schlingen legen mit לְ d. P. Jer 50, 24 und vollst. יָקשׁ פַּח לְ Ps 141, 9. *Pt.* Vogelsteller Ps 124, 7.†

Niph. pf. נוֹקַשׁ, *impf.* תִּוָּקֵשׁ verstrickt, gefangen werden Jes 8, 15. 28, 13. Pr 6, 2. Trop. verführt werden Dt 7, 25.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52ˢ) *pt.* יוּקָשִׁים (Schwally ZAW 10, 176 יוֹקְשׁוּ) gefangen w. Koh 9, 12.†

Derivate: יָקוּשׁ, מוֹקֵשׁ. Vgl.:

יָקְשָׁן *N. pr.* zweiter Sohn Abrahams und der Ketura, Stammvater der Sabäer und Dedaniten Gn 25, 2. 3. 1 Ch 1, 32. Vgl. Glaser, Skizze 2, 453.†

יָקְתְאֵל *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 38. Vgl. den Namen *Kaiṭelâne* Rob. Pal. 3, 868. 2) Name, den Amaṣia dem von ihm eroberten *Selaʿ* beilegte 2 K 14, 7; vgl. Del. Jes³ 703. Köhler, Gesch. II, 2, 351.†

I. **ירא** neuhebr. ירא fürchten, ar. ورع (Lag. Übers. 21); nach Hoffm. Literar.

Centralbl. 1882. 321 viell. denominiert vom aram. ܪܐܬܐ רִיאָה Lunge, unter Vergleichung von ورء kurzatmig sein.

Kal pf. יָרֵא, יָֽרְאָה, *i. p.* יָרֵ֫אָה, יְרֵאתֶם Dt 5, 5 u. יְרָאתֶם Jos 4, 24 (Ges. § 74^{g}), *impf.* יִירָא, וַיִּירָא, u. 7mal (Baer zu 1 S 18, 12) וַיִּרָא, m. *suff.* יִרָאֲךָ, *pl.* יִירְאוּ, יִרְאוּ, *i. p.* יִירָ֫אוּ, *imp.* יְרָא, *pl.* יִרְאוּ (Ges. § 75^{oo}), *inf.* יְרֹא Jos 22, 25, m. לְ: לִרֹא (Ges. § 69^{n}) 1 S 18, 29, sonst immer durch d. *n. actionis* יִרְאָה ersetzt; als *pt.* dient יָרֵא — 1) fürchten, sich fürchten. אַל־תִּירָא fürchte dich nicht Gn 15, 1. 21, 17. Es wird konstr. *a*) m. d. *Acc.* der P. und Sache, die jem. fürchtet Nu 14, 9. 21, 34; mit מִן Dt 1, 29 u. מִפְּנֵי Jos 11, 6 (s. מִן *no.* 3*a*). — *b*) m. לְ der P. oder S.: für jem., für etwas fürchten Jos 9, 24. Pr 31, 21. *c*) m. לְ und מִן vor dem *Inf.*: sich fürchten, etwas zu thun Gn 19, 30. 46, 3. Ex 3, 6. 34, 30. Nu 12, 8. *d*) m. פֶּן, wie δείδω μή, fürchten dass etwas geschehe Gn 31, 31. 32, 12. — 2) Ehrfurcht, fromme Scheu vor etwas haben, *revereri*, z. B. vor den Eltern Lv 19, 3, dem Feldherrn Jos 4, 14, dem Heiligtume Lv 19, 30, dem Eide 1 S 14, 26 (dag. ist Ps 72, 5 יַאֲרִיךְ z. l.: *er wird lange leben*). Daher יָרֵא אֶת־אֱלֹהִים Gott fürchten, zunächst wegen überwältigender sinnlicher Eindrücke 1 S 12, 18, dann: ihn scheuen als den Bestrafer des Unrechts Ex 14, 31, dah. fromm sein, z. B. Ex 1, 17. Lv 19, 14. 32. 25, 17. Pr 3, 7: *fürchte Gott und weiche vom Bösen.* Hi 1, 9. M. מִלִּפְנֵי Koh 8, 12. 13. Selbst ohne אֱלֹהִים Jer 44, 10.

Niph. impf. תִּוָּרֵא Ps 130, 4†, *pt.* נוֹרָא, *f.* נוֹרָאָה, *pl.* נוֹרָאוֹת gefürchtet werden Ps 130, 4. *Pt.* 1) fürchterlich, furchtbar Dt 1, 19. 8, 15. Jo 2, 11. 3, 4. 2) ehrwürdig, schauerlich Gn 28, 17. Ps 99, 3. Hi 37, 22. 3) s. v. a. erstaunenswürdig, herrlich Ps 66, 3. 5. Ex 15, 11. *Pl.* נוֹרָאוֹת schaurige, furchteinflössende Thaten Ps 45, 5, bes. von Gott Dt 10, 21. 2 S 7, 23, und *Adv.* auf erstaunenswürdige Weise Ps 65, 6. 139, 14 (wie נִפְלָאוֹת).

Pi. pf. pl. m. *suff.* יֵרְאֻ֫נִי, *inf.* m. *suff.* יָרְאֵנִי, יָרְאָם, *pt. pl.* מְיָרְאִים schrecken, in Furcht setzen 2 S 14, 15. 2 Ch 32, 18. Neh 6, 9. 14. 19.†

Derivat ausser den zwei zunächstfolgenden: מוֹרָא, vgl. *Nomm. pr.* תִּירְיָא u. יִרְאוֹן.

II. ירא s. ירה I *Kal.*

III. ירא s. ירה II *Hoph.*

יָרֵא (Barth § 5^{c}) *cstr.* יְרֵא, *pl.* יְרֵאִים, *cstr.* יִרְאֵי (Ges. § 93^{ii}), *f. cstr.* יִרְאַת (Pr 31, 30) *Adj. verb.* des vor. 1) fürchtend (als *pt.* dienend): יָרֵא אָנֹכִי ich fürchte Gn 32, 12. אֲנַחְנוּ יְרֵאִים wir fürchten uns 1 S 23, 3. אֵינֶנּוּ יָרֵא er fürchtet nicht Koh 8, 13. M. d. *Acc.* יָרֵא אָנֹכִי אֹתוֹ ich fürchte ihn Gn 32, 12, יָרֵא אֶת־יְהוָה Gott fürchtend 2 K 4, 1. M. d. *Gen.* יְרֵא אֱלֹהִים gottesfürchtig Gn 22, 12. Hi 1, 1. 8. 2, 3; יִרְאֵי יהוה Mal 3, 16 (Ggs. זֵדִים); von den Proselyten Ps 115, 11. 118, 4; m. מִצְוָה Pr 13, 13. M. *inf. c.* לְ Ri 7, 10. 2) furchtsam Dt 20, 8.

יִרְאָה (Barth § 21^{c}), *cstr.* יִרְאַת, m. *suff.* יִרְאָתְךָ, יִרְאָתוֹ, *f.* 1) eig. *inf.* von יָרֵא, daher m. d. *Acc.* z. B. Neh 1, 11: לְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ *deinen Namen zu fürchten.* 2 S 3, 11: מִיִּרְאָתוֹ אֹתוֹ *weil er ihn fürchtete.* Jes 29, 13. 2) *Subst.* Furcht Ps 55, 6. Jon 1, 10: וַיִּירְאוּ הָאֲנָשִׁים יִרְאָה גְדוֹלָה *und die Männer fürchteten sich sehr.* M. *suff.* יִרְאָתְךָ die Furcht vor dir Dt 2, 25. Als *Acc.* aus Furcht Jes 7, 25: יִרְאַת שָׁמִיר וָשַׁיִת *aus Furcht vor Dornen und Disteln.* Von der Furcht, die als Wirkung von etwas ausgeht, ist zu verstehn Ez 1, 18: יִרְאָה לָהֶם *Furchtbarkeit war ihnen*, d. h. Furcht verbreiteten sie. 3) heil. Scheu, Ehrfurcht Gn 20, 11: יִרְאַת אֱלֹהִים. Ps 2, 11. 5, 8. יִרְאַת יְהוָה Gottesfurcht, und mithin: Frömmigkeit, Religiosität Pr 1, 7: יִרְאַת יְהוָה רֵאשִׁית דָּעַת *Gottesfurcht ist der Erkenntnis Anfang.* Hi 28, 28; die Jahve-Religion Ps 19, 10, vgl. Jes 29, 13. Ohne יְהוָה Hi 4, 6 (יִרְאָתְךָ deine Gottesfurcht). 15, 4. 22, 4.

יִרְאוֹן *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 38, jetzt *Jarûn*, s. Guérin, Gal. 2, 105 ff.†

יִרְאִיָּה (m. überfl. י) *N. pr. m.* Jer 37, 13. 14.†

יָרֵב Hos 5, 13. 10, 6, מֶלֶךְ יָרֵב, n. d. gew. Auff.: König Streitbar (= יָרִיב I) Max Müller ZAW 17, 335f. l. מלכי רב Grosskönig.†

יְרֻבַּעַל (*contr.* aus יָרֵב בַּעַל Streiter für [bez. gegen, s. Ri 6, 32] Baal) *m.* Beiname Gideons Ri 6, 32. 7, 1 u. ö. 1 S 12, 11; wofür יְרֻבֶּשֶׁת 2 S 11, 21, vgl. Baudissin, Studien 1, 108 u. oben zu בעל.

יָרָבְעָם (auszusprechen *Jârob'âm*; LXX Ἱεροβοαμ) *N. pr.* zweier Könige von Israel 1) Sohn des Nebath, erster König des Zehnstämmereiches 1 K 11, 26 ff. *cap.* 12 ff. 2 Ch 9, 29. 10, 2 f. 2) Sohn des Jehoas aus der Dynastie Jehu 2 K 13, 13. 14, 16. 23 ff. 1 Ch 5, 17. Hos 1, 1. Am 1, 1. 7, 9 ff.

יְרֻבֶּשֶׁת s. יְרֻבַּעַל.

ירד moab. (Meša-I. Z. 32 וארד u. *imp.* רד), neuhebr., ar. ورد, äth. ወረደ: assyr. *arâdu* herabsteigen, (fehlt im Aram.).

Kal pf. יָרַד (auch Ri 19, 11 ist wohl so z. l. s. Moore u. Ges. § 19[i]), *i. p.* יָרָד, *impf.* יֵרֵד, וַיֵּרֶד, *i. p.* וַיֵּרַד, תֵּרֶד, תֵּרַד (Ges. § 69[p]), *imp.* רֵד, רְדָה, *i. p.* רֵדָה (Ri 5, 13 wird *pf.* יָרַד z. l. sein), *inf. abs.* יָרֹד, *cstr.* רֶדֶת, Einmal רְדָה Gn 46, 3 (Ges. § 69[m]), m. *suff.* רִדְתִּי, רִדְתּוֹ, Ps 30, 4 *Kr.* יָרְדִי, *pt.* יֹרֵד, יוֹרֵד, *f.* יוֹרֶדֶת, יֹרֶדֶת, *pl.* יוֹרְדִים, יֹרְדִים, יֹרְדֵי, יוֹרְדוֹת — 1) hinabsteigen, hinabgehn, hinabkommen, z. B. von einem Berge Ex 34, 29, dann häufig: aus einer höher liegenden Gegend sich in die niedere begeben, dah. beständig von der Reise in das Nilthal Gn 12, 10. 26, 2 f., nach Philistäa u. der niederen Gegend am Meere 1 S 13, 20. 23, 4. 8. 11; von Jerusalem nach Samarien 1 K 22, 2. 2 K 8, 29. 10, 13; von der Reise nach Süden 1 S 25, 1. 26, 2 vgl. 30, 15; von dem Gehn aus einer Stadt (weil die Städte gewöhnlich auf Bergen lagen) Ruth 3, 3. 6. 1 S 9, 27; von dem Hinabsteigen zu einem Flusse oder einer Quelle Ex 2, 5. Jos 17, 9, zum Meere Ps 107, 23 (Sir 43, 24; dag. Jes 42, 10 wohl יִרְעַם od. יָרֹן z. l.), aber auch vom Aussteigen aus dem Schiffe Ez 27, 29. Bes. von Tieren: zur Schlachtbank hinabsteigen (Duhm: vom Schlächter niedergestreckt w.) Jer 50, 27. Jes 34, 7 (vgl. *Hiph.*). — Der Ort, wohin jemand hinabgeht, steht mit אֶל 2 S 11, 9. 10, לְ Ct 6, 2 u. d. *Acc.* (mit und ohne d. End. *â*) Ps 55, 16: יֵרְדוּ שְׁאוֹל חַיִּים *lebendig mögen sie in die Unterwelt fahren.* Jer 18, 2. Nu 16, 30. Hi 7, 9. 17, 16. 33, 24. Daher *Pt.* יוֹרְדֵי בוֹר die in das Grab hinabsteigen Pr 1, 12. Ez 31, 16. Sonderbar Ri 11, 37 m. עַל הֶהָרִים (Perles, Analecten 51, וְהֵרַדְתִּי v. רוד, wie auch Jes 15, 3 יֹרֵד f. יָרַד). — Oft von leblosen Dingen, z. B. dem Strome: herabfliessen Dt 9, 21, dem Regen Jes 55, 10. Ps 72, 6 (Sir 43, 17 vom Schnee), von dem Wege: hinabführen Pr 7, 27; desgl. von der Grenze Nu 34, 11. 12. Jos 18, 13 f.; von dem Tage: sich neigen Ri 19, 11; vom Schwerte: hinabfahren Jes 34, 5. Nach einem häufigen Hebraismus (Ges. § 117[z]) steht es auch von dem Gegenstande, von welchem etwas in Menge herabfliesst, z. B. Thr 3, 48: פַּלְגֵי־מַיִם תֵּרַד עֵינִי *Wasserbäche strömt mein Auge herab* (eig. in W. geht mein Auge nieder). 1, 16. Jer 9, 17. 13, 17. 14, 17. Ps 119, 136. Vgl. Jes 15, 3: יֹרֵד בַּבֶּכִי (männiglich) *fliesst herab in Thränen*, zerfliesst in Thränen. — 2) niedergeworfen werden, fallen, z. B. von einer Krone Jer 13, 18, einer Mauer Dt 28, 52, einem gefällten Walde Jes 32, 19. Sach 11, 2; von dem Falle einer belagerten Stadt Dt 20, 20. Trop. herunterkommen (an Vermögen, Wohlstand) Dt 28, 43; tief fallen Thr 1, 9. — Für תרד 1 S 20, 19 l. תִּפָּקֵד.

Hiph. pf. הוֹרִד, *impf.* אוֹרִיד, וַיּוֹרֶד, תּוֹרֶד, *imp.* הוֹרֵד, m. *suff.* הוֹרִדֵהוּ, *inf.* לְהוֹרִיד, *pt.* מוֹרִיד, מֹרִיד — machen, dass (jemand, etwas) hinabgehe, daher 1) in Bezug auf Personen: hinabführen, -bringen, Gn 44, 21. Ri 7, 4. 1 K 18, 40; nach Süden hin (s. *Kal*) 1 S 30, 15; hinablassen (an einem Seile) Jos 2, 15. 18; hinabschicken in d. Scheol 1 S 2, 6. 1 K 2, 6. 9. Ez 26, 20; zur Schlachtbank hinabführen Jes 10, 13. Jer 51, 40. 2) in Bezug auf Sachen: hinabtragen Gn 37, 25. 43, 11. 22, herunternehmen, -holen Gn 24, 18. 46. 44, 11. Nu 1, 51. 4, 5,

herabhängen lassen Jo 2, 23, den Kopf לָאָרֶץ sinken lassen Thr 2, 10, niederwerfen Hos 7, 12. Pr 21, 22, hinabfliessen lassen 1 S 21, 14. Thr 2, 18.

Hoph. pf. הוּרַד, *impf.* תּוּרַד hinabgeführt werden Gn 39, 1. Jes 14, 15, hinabgestürzt w. Sach 10, 11. Ez 31, 18. Jes 14, 11, niedergelegt werden Nu 10, 17.†

Derivat: מוֹרָד vgl. *N. pr.* יֶרֶד, יַרְדֵּן.

יֶרֶד *i. p.* יָרֶד *N. pr. m.* 1) Gn 5, 15 ff. 1 Ch 1, 2. 2) 1 Ch 4, 18.†

יַרְדֵּן *N. pr.* (m. *m.*) *Jordan*, ὁ Ἰορδάνης, Hauptfluss Palästinas (nach d. babyl. Talmud hiess er nur so zw. dem See Gennesareth u. d. toten Meere, s. Neubauer, Géographie du Talm. 215 vgl. Joseph. Bell. 4, 8, 2). Zur Etymologie vgl. Olsh. § 215, c. Ewald, Gesch. 1, 383. Winckler, Altor. Forsch. 5, 422 (vgl. Ἰάρδανος, Fluss auf Kreta, *Il.* η', 136. *Od.* γ', 292). Als urspr. *Appellat.* in Prosa stets mit dem Artikel Gn 13, 10. 11. 32, 11. 50, 10 u. s. w. (Ges. § 125e), der nur in der Poesie fehlen kann, z. B. אֶרֶץ יַרְדֵּן die Gegend um den Jordan Ps 42, 7, vgl. Hi 40, 23 (Budde str. es; nach Duhm *Appell.*; Gunkel יְאֹר). In den Formeln עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ *beim* (an den Ufern des) *Jordan von Jericho* Nu 26, 3 u. ö. und מֵעֵבֶר לְיַרְדֵּן יְרֵחוֹ *jenseit des J. v. J.* 22, 1. 34, 15. Jos 13, 32. 20, 8. 1 Ch 6, 63 ist יַרְדֵּן *st. cstr.* u. *Jordan von Jericho* heisst so der Teil des Jordans, der das Gebiet von Jericho berührte. Im Arab. heisst der Jordan jetzt *eš-Šerîʿa* (الشريعة od. الشريعة الكبيرة) d. i. die Tränkstelle; aber auch der Name اَلأُرْدُنّ ist nicht unbekannt. S. überh. Robinson, Phys. Geogr. 140 ff. Mühlau, Bibl. HW[2] 770 ff. Baed. Pal.[4] 153 ff.

I. ירה auch neuhebr., äth. ወረወ: werfen, im Neuarabischen *warra*, s. ZDMG 36, 42. 40, 726.

Kal pf. יָרָה, *impf.* יִירֶה (für וַנִּירָם Nu 21, 30 ist wohl וְנִינָם *u. ihr Geschlecht* z. l., Ges. § 76f), *imp.* יְרֵה, *inf. abs.* יָרֹה Ex 19, 13, *cstr.* לִירוֹת Ps 11, 2. 64, 5 u. לִירוֹא 2 Ch 26, 15 (Ges. § 75rr), *pt.* יֹרֶה, *pl.* יוֹרִים, יֹרִים — werfen, m. d. *Acc.* Ex 15, 1; bes. das Los Jos 18, 6, den Pfeil schiessen 1 S 20, 36 f. Pr 26, 18, m. בְּ 2 Ch 26, 15, ohne Obj. 2 K 13, 17, m. לְ d. P. Ps 11, 2, m. d. *Acc.* d. P. Ps 64, 5; vgl. Ex 19, 13. *Pt.*: der Pfeilschütz 1 Ch 10, 3. 2 Ch 35, 23. 2) den Grund legen, gründen (vgl. *fundamenta iacere*, βάλλεσθαι ἄστυ, syr. ܫܕܐ werfen und: den Grund legen) Hi 38, 6. Vom Aufstellen eines *cippus* Gn 31, 51.†

Niph. impf. יִיָּרֶה mit Pfeilen erschossen werden Ex 19, 13.†

Hiph. pf. m. *suff.* הֹרָנִי, *impf.* יוֹרֶה, אוֹרֶה, וַיֹּר, יֹרוּ u. 2 S 11, 24 וַיֹּרְאוּ (Ges. § 75rr), m. *suff.* וַיֹּרֵם, יֹרֵנוּ, *pt.* מוֹרֶה, *pl.* מוֹרִים u. 2 S 11, 24 מוֹרְאִים — werfen, m. d. *Acc.* Hi 30, 19, bes. den Pfeil 1 S 20, 20. 36. 2 S 11, 20. 2 K 19, 32. Jes 37, 33; m. 2 *Acc.* Ps 64, 18, ohne Obj. 2 K 13, 17, m. אֶל 2 S 11, 24, לְ 2 Ch 35, 23, m. d. *Acc.* d. P. Ps 64, 5. *Pt.* Pfeilschütz 2 S 11, 24, הַמּוֹרִים בַּקֶּשֶׁת 1 S 31, 3 (s. Wellh.). 1 Ch 10, 3.†

Deriv. viell. יְרוּ (Gründung s. *Kal*) in den Namen יְרִיָּה, יְרִיאֵל, יְרוּשָׁלַם, יְרוּאֵל.

II. ירה gew. als „bewerfen, besprengen" mit I kombiniert, eher mit רוה verw., vgl. ZDMG 41, 396 u. Perles, Analecten 90, der überall יַרְוֶה l.

Hiph. impf. יוֹרֶה Hos 6, 3 benetzen, befeuchten, Hos 10, 12 regnen lassen m. d. *Acc.* (10, 12 liest aber LXX פְּרִי).†

Hoph. impf. יוֹרֶא (Ges. § 69w. König 2, 1, 562) benetzt, gelabt w. Pr 11, 25.†

Derivv.: יוֹרֶה, מוֹרֶה I.

III. ירה neuhebr. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aphel* lehren; ass. *arû* bed. bringen, führen, *Šaph.* lehren. Nach der einfachsten Erklärung: die Hand, die Finger ausstrecken um den Weg zu zeigen (von ירה I); nach Wellh. Proll. 418 ff. (vgl. aber Reste ar. Heid.[2] 143): das Orakellos werfen (v. ירה I; doch nur im *Kal!*); nach Vollers ZDMG 41, 396 ist dies ירה selbständig und hängt mit ראה zusammen wie ar. ورى II u. IV mit رأى. Vgl. auch Nöld. ZDMG 40, 724 u. Barth ES 13 f., der arab. رَوَى überliefern, dazu stellt.

Hiph. pf. וְהוֹרֵיתִי, m. *suff.* הוֹרָהוּ,

הֲרֵיתִיךָ, *impf.* יוֹרֶה, m. *suff.* יֹרֵנוּ, יוֹרֵנוּ, וְתוֹרְךָ, *i. p.* וְתֹרֶךָּ Hi 12, 7, *imp.* m. *suff.* הוֹרֵנִי, *inf.* הוֹרֹת, *pt.* מוֹרֶה, *pl.* m. *suff.* מוֹרַי — 1) zeigen, anzeigen Gn 46, 28. Pr 6, 13: מֹרֶה בְּאֶצְבְּעֹתָיו *Zeichen gebend mit seinen Fingern.* Mit dopp. *Acc.* Ex 15, 25. — 2) unterweisen, lehren, bes. von der priesterlichen Belehrung Dt 33, 10. Mi 3, 11. Lv 14, 57. Dt 17, 10. 2 Ch 15, 3 u. ö. (vgl. zu מוֹרֶה II u. תּוֹרָה), aber auch von prophetischer Jes 9, 14. 30, 20 u. s. w. Konstruktion: m. d. *Acc.* d. P. belehren Hi 6, 24. 8, 10. 12, 7 f., m. d. *Acc.* d. S. Jes 9, 14. Hab 2, 18, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. Ps 27, 11. 45, 5: וְתוֹרְךָ נוֹרָאוֹת יְמִינֶךָ *und lehren möge dich furchtbare Thaten deine Rechte.* 86, 11. 119, 33, mit בְּ d. Sache (unterweisen *in* etwas) 1 S 12, 23. Hi 27, 11. Ps 25, 8. 12. 32, 8. Pr 4, 11; seltener mit אֶל (zu etwas) 2 Ch 6, 27, oder מִן (zur Angabe der Quelle der Belehrung) Jes 2, 3. Mi 4, 2. Mit d. *Dat.* d. P. und *Acc.* d. S. Dt 33, 10.

Derivate: מוֹרֶה II, תּוֹרָה.

יְרוּאֵל (vgl. zu ירה I) *N. pr.* einer Wüste (und Stadt?) 2 Ch 20, 16.†

יָרוֹחַ *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יְרוֹק (St. ירק) das Grüne Hi 39, 8.†

יְרוּשָׁא 2 K 15, 33 (a. LA. יְרוּשָׁה) u. יְרוּשָׁה 2 Ch 27, 1 *N. pr.* der Mutter des Königs Jotham.†

יְרוּשָׁלַ͏ִם (*Kerê perpetuum* f. יְרוּשָׁלֵם), *i. p.* (aber auch ausser *p.* Ps 79, 3) יְרוּשָׁלָ͏ִם, m. d. End. *â* יְרוּשָׁלַ͏ְמָה (1 K 10, 2. 2 K 9, 28. Jes 36, 2. Ez 8, 3) u. יְרוּשָׁלַיִם (so Jer 26, 18. Esth 2, 6. 1 Ch 3, 5. 2 Ch 25, 1; auch auf Münzen des makkabäischen Zeitalters, s. Eckhel, *Doctr. numorum* 3, 466 ff.), m. d. End. *â* יְרוּשָׁלַיְמָה 2 Ch 32, 9 (s. Frensdorff, *Mass. magna I*, 293), abgekürzt שָׁלֵם (s. d.) *N. pr.* Jerusalem, schon in vorisraelitischer Zeit *Urusalim* in den Tell-el-Amarna-Briefen (ZA 6, 252), assyr. *Ursalimmu* (Del. Par. 288. KAT 161), gr. LXX Ἱερουσαλήμ, Profanschriftst. seit Alex. d. Gr. (auch einige Apokr.) Ἱεροσόλυμα, Σόλυμα, aram. יְרוּשְׁלֶם, ܐܘܪܫܠܶܡ, altägypt. אורשלם, ar. أُورِيشَلَمُ (so bei einem vorislamischen Dichter, s. Jaḳut's *Muʿǵam el-buldân* ed. Wüstenfeld 3, ٨٦), شَلَّمُ, شَلَمُ (heute gewöhnlich القُدْس oder بَيْتُ المُقَدَّس).

Über die Bedeutung des Namens s. ZAW 4, 134 ff. u. zu ירה I. Nestle, Philol. sacra 17, verm. *ʿîru-salim* vgl. יָרֵד neben עִירָד. Die Endung *aim*, in der Barth § 194c Anm. 1 eine Lokalendung vermutet, scheint hier sekundär zu sein, indem sowohl das meistens fehlende י, als die alten Transscriptionen auf eine Form יְרוּשָׁלֵם hinweisen.

Die Stadt war von Jebusitern bewohnt (Jos 15, 8. 63. Ri 1, 21) und Sitz eines Ortsfürsten (Jos 10, 1. 5). Die Israeliten vermochten sie nicht zu erobern (über Ri 1, 8 s. Budde, Richter u. Samuel 4); erst David gelang es die starke Burg der Jebusiter, Sion (2 S 5, 7), einzunehmen, wonach er Sion zu seiner Residenz und Jerusalem zu seiner Hauptstadt machte (vgl. auch zu יְבוּס).

ירח davon יָרֵחַ u. יֶרַח.

יָרֵחַ (hängt ohne Zweifel mit ארח wandern, zusammen, s. Lag. Übers. 46 und weiter zu יֶרַח) m. *suff.* u. ו וְיָרֵחֲךָ, *m.* Mond Gn 37, 9. Dt 4, 19. Ps 72, 5: לִפְנֵי יָרֵחַ *angesichts des Mondes* d. i. so lange der Mond scheint, vgl. V. 7. Jes 60, 20: *dein Mond wird nicht eingezogen* (d. h. schwinden); als Gegenstand kultischer Verehrung 2 K 23, 5. Jer 8, 2.

I. יֶרַח (phön. ירח Bloch 33, aram. יַרְחָא, ܝܰܪܚܳܐ, ass. *arhu*, äth. ወርኅ:, ar. *denom.* وَرَّخَ u. أَرَّخَ datieren) *pl.* יְרָחִים, *cstr.* יַרְחֵי *m.* Monat Ex 2, 2. Sach 11, 8, יֶרַח יָמִים (vgl. zu יוֹם) Dt 21, 13. 2 K 15, 13, mit den Monatsnamen verb. 1 K 6, 37 f. 8, 2, als hervortretende Zeitperiode Hi 3, 6. 7, 3. 29, 2. 39, 2, für Jahreszeit Dt 33, 14.†

II. יֶרַח* *i. p.* יָרַח, *N. pr.* Volk und Gegend der joktanidischen Araber, neben Hadramaut Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20. Nach Glaser, Skizze 2, 425, Mahra und Südomân.†

יְרֵחוֹ 2 K 25, 5. Nu 22, 1 u. ö. (so immer im Pent. u. d. Hagiographen) sonst **יְרִיחוֹ** Jos 2, 1 u. ö., **יְרִחוֹ** Jos 18, 21. Jer 39, 5. 52, 8 und **יְרִיחֹה** (a. LA. יְרִחֹה) 1 K 16, 34 *N. pr. Jericho*, Stadt unweit des rechten Jordanufers und des toten Meeres, im Gebiete des St. Benjamin, in der fruchtbarsten Gegend von ganz Palästina. LXX Ἱεριχώ, bei Strabo 16, 2, 41 Ἱερικοῦς, ar. أَرِيحَا u. رِيحَا, berühmt durch ihren Balsam und ihre Gärten. Vgl. auch עִיר הַתְּמָרִים.

יְרֹחָם *N. pr. m.* 1) 1 S 1, 1 (vgl. Driver). 2) 1 Ch 6, 12. 19. 3) 8, 27 (aber V. 14 יְרֵמוֹת). 4) 9, 8. 12. 5) 12, 7. 6) 27, 22. 7) 2 Ch 23, 1. 8) Neh 11, 12.†

יְרַחְמְאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 9. 25. 26 f. 33. 42. *Patron.* auf ־ִי 1 S 27, 10. 30, 29. Palmer, Wüstenwand. 330 f. kombiniert es m. *Ǧebel raḫama* u. *W. raḫama* s. ö. v. *Bir-sebaʿ*. 2) 24, 29. 3) Jer 36, 26.†

יַרְחָע *N. pr.* eines ägyptischen Sklaven 1 Ch 2, 34. 35.†

ירט arab. وَرَّطَ hinabstürzen.

Kal pf. יָרַט, *impf.* m. *suff.* יִרְטֵנִי (Baer ohne *Metheg*, also von רטה) — 1) abschüssig sein, vom Wege, Nu 22, 32. 2) *trans.* hinabstürzen, preisgeben, mit עַל יְדֵי Hi 16, 11 (vgl. zu רטה).†

יְרִיאֵל (vgl. יְרוּאֵל) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.†

I. **יָרִיב*** (v. ריב; nach Barth § 157 Anm. für רָיִב; vgl. יָרֵב), m. *suff.* יְרִיבְךָ, *pl.* m. *suff.* יְרִיבַי, *i. p.* יְרִיבָי — Gegner, Widersacher Ps 35, 1. Jer 18, 19. Jes 49, 25. An den beiden letzteren Stellen LXX רִיבִי, רִיבְךָ.†

II. **יָרִיב** *N. pr. m.* 1) s. יָכִין *no.* 1. 2) Esr 8, 16. 3) 10, 18.†

יְרִיבַי *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יְרִיָּהוּ 1 Ch 26, 31 u. **יְרִיָּה** (vgl. יְרִיאֵל) 23, 19. 24, 23. *N. pr. m.*†

יְרִיחוֹ s. יְרֵחוֹ.

יְרִימוֹת *N. pr. m.* versch. Personen: 1 Ch 7, 7. 12, 5. 27, 19. 2 Ch 11, 18. 31, 13. S. noch יְרֵמוֹת *no.* 4 u. 5.†

יְרִימוֹת *N. pr. m.* 1 Ch 7, 8.†

יְרִיעָה (nach Lag. Übers. 56 unrichtig für יְרִיעָה, syr. ܝܪܝܥܬܐ [hebr. Lehnwort nach ZDMG 29, 647], vgl. zu ירע); *pl.* יְרִיעוֹת, יְרִיעֹת *f.* Vorhang, insb. Zelttuch Jes 54, 2. Jer 4, 20. 49, 29; Zeltbehang, parall. אֹהֶל, Hab 3, 7, von den Vorhängen der Stiftshütte Ex 26, 1 ff. 36, 8 ff. vgl. 2 S 7, 2 (wo der *sing. coll.*; *pl.* 1 Ch 17, 1), in Salomos Burg Ct 1, 5.

יְרִיעוֹת *N. pr. f.* 1 Ch 2, 18.†

ירך davon:

יָרֵךְ arab. وَرِكٌ Lag. Übers. 72; Ges. Thes. 631 kombinierte es mit רכך weich sein), *cstr.* יֶרֶךְ, m. *suff.* יְרֵכִי, *dual.* יְרֵכַיִם, m. *suff.* יְרֵכֶיךָ *f.* 1) Lende, *femur*, μηρός, wie חֲלָצַיִם; der obere fleischige Teil der Oberschenkel, *utrumque femur cum natibus*; מָתְנַיִם dageg. der untere Teil des Rückens, ὀσφύς, *coxa*. Vgl. Ex 28, 42: *mache ihnen* (den Priestern) *leinene Beinkleider zur Bedeckung der Scham* מִמָּתְנַיִם וְעַד־יְרֵכַיִם *von den Hüften bis zu den Lenden*. Von Tieren: Keule, Schlägel Ez 24, 4. *An der Lende* (עַל יָרֵךְ) trug der Krieger das Schwert Ex 32, 27. Ri 3, 16. 21. Ps 45, 4, *auf die Lenden* schlug man zur Bezeigung der Trauer Jer 31, 19. Ez 21, 17, *unter die Lende* (als Sitz der Zeugungskraft, s. Rob. Smith, Kinship 34; Semit. 1, 360) legte man die Hand beim Schwure Gn 24, 2. 9. 47, 29; *aus den Lenden hervorgehn*, von jem. abstammen Ex 1, 5: יֹצְאֵי יֶרֶךְ־יַעֲקֹב *die aus den Lenden Jakobs hervorgegangen waren*. Gn 46, 26. Ri 8, 30. — 2) Übertr. auf leblose Gegenstände (vgl. יַרְכָה): *a*) derjenige Teil am Leuchter, wo sich der Schaft (קָנָה) in drei Füsse teilt Ex 25, 31. 37, 17. *b*) Seite, z. B. des Zeltes Ex 40, 22. 24, des Altars Lv 1, 11. 2 K 16, 14.

יַרְכָה* (nach König 2, 1, 174 dag. יְרֵכָה*; über die Femininendung s. Ges. § 122ᵘ. Hoffm., Phön. Inschrr. 26 n; vgl. assyr. *arkâtu* Rückseite, Zukunft, *arkû* später, zukünftig, *arki* nach, hinten) m. *suff.* יַרְכָתוֹ, *dual.* יַרְכָתַיִם (Ez 46, 19 *Kt.* ירכתם), *i. p.* יַרְכָתָיִם, *cstr.* יַרְכְּתֵי (1 K 6, 16 *Kt.* ירכותי) — eig. Lende = seit-

liche Richtung eines Landes Gn 49,13. Vgl. כָּתֵף ,שְׁכֶם. — *Dual.* 1) die hintere Seite, daher von der hinteren = westlichen Seite des Versammlungszeltes Ex 26,22f. 27. 36,27f. 32; des Tempels 1 K 6,16 vgl. Ez 46,19. 2) überhaupt der hinterste, innerste Platz, *recessus*, eines Hauses Ps 128,3. Am 6,10, Schiffes Jon 1,5, einer Höhle 1 S 24,4, des Grabes Jes 14,15, eines Waldes oder Gebirges Jes 37,24. Ri 19,1. 18. 3) die entferntesten Gegenden, des Nordens: יַרְכְּתֵי צָפוֹן Jes 14,13. Ez 38,6. 39,2 vgl. Ps 48,3; der Erde: יַרְכְּתֵי־אָרֶץ Jer 6,22. 25,32. 50,41. Vgl. כַּנְפוֹת הָאָרֶץ.

יַרְמוּת *N. pr.* 1) einer Stadt in der Ebene des St. Juda, sonst der Sitz eines kanaanit. Königs Jos 10,3.5.23. 12,11. 15,35. Neh 11,29, viell. in den Tell-el-Amarna-Briefen *Jarimûta* (nach C. Niebuhr, Mitteil. d. vorderasiat. Gesellsch. 1896. Hft. 4. S. 32ff. Max Müller, ebend. 1897. Hft. 3. S. 27f. ist dies *Jarimûta* und viell. יַרְמוּת Jos 10,3 Nordägypten); heute *Jarmûk*, van de Velde, *Mem.* p. 115f. Guérin, Jud. 2, 371ff. 2) ein zweites י׳ s. unter רָאמוֹת *no.* 2, *b.*†

יְרֵמוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8,14 (aber V. 27 יְרֹחָם). 2) Esr 10,26. 3) V. 27. 4) 1 Ch 23,23, wofür יְרִימוֹת 24,30. 5) 25,22, wofür יְרִימוֹת V. 4. 6) 1 Ch 7,8. 7) Esr 10,29 *Kt.*, *Kr.* רָמוֹת.†

יְרֵמַי *N. pr. m.* Esr 10,33.†

יִרְמְיָה (s. v. a. יִרְמְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) Neh 10,3. 12,1. 2) 12,34. 3) 1 Ch 5,24. 4) 12,4. 5) 12,10. 6) s. יִרְמְיָהוּ *no.* 1.†

יִרְמְיָהוּ *Jeremia, N. pr.* 1) des grossen Propheten, Sohnes des Hilkia Jer 1,1 u. ö. 2 Ch 35,25. 36,12. 21f.; dafür יִרְמְיָה nur Jer 27,1. 28,5ff. 29,1. Dn 9,2. Esr 1,1. LXX Ἱερεμίας. 2) 1 Ch 12,13. 3) 2 K 23,31. 24,18. Jer 52,1. 4) Jer 35,3.

ירע unsicher. Eine Bedeutung: beben, schwanken, wovon man יְרִיעָה ableiten könnte, lässt sich nicht erweisen. Im Targ. ist ירע verzagen, den Mut verlieren, was eine Nebenform zu ירא I (s. d.) sein könnte, wie ar. ورع vgl. auch زَعْرَاع *pusillanimis*; im Neuhebr. ist ירע eine Nebenform zu רעע böse sein.

Kal pf. יָרְעָה Jes 15,4: *sein Herz verzagt* (wie targ.) oder: *ist missmutig* (wie רעע 1 S 1,8. Neh 2,2).†

יִרְפְּאֵל *N. pr.* eines Ortes in Benjamin Jos 18,27.†

I. ירק Nebenform zu רקק II s. d.; auch talm., äth. ወረቀ:.

Kal pf. יָרַק, *inf. abs.* יָרֹק Nu 12,14. Dt 25,9 ausspeien.†

II. ירק, davon יָרָק, und als denom. Verb.: χλωρός gelbgrün, blass, farblos sein, assyr. *arâḳu* grün sein, erblassen (vom Gesicht), aram. ܝܪܩ ירק, arab. ورق in verschiedenen Ableitungen, vgl. Lag. Übers. 30. Nöld. ZDMG 30,771. Hoffm. Auszüge 16; äth. ወርቅ: Gründgold (WZKM 1,26f., Halévy, Mélanges d. crit. 80).

Derivv. folgen.

יָרָק (Barth § 113[a]) das Grüne, Gemüse. גַּן הַיָּרָק Gemüsegarten Dt 11,10. 1 K 21,2. אֲרֻחַת יָרָק ein Gerücht Gemüse Pr 15,17.†

יֶרֶק, *cstr.* gleichl. od. יֶרַק (Ges. § 93[h]. König 2,1,8), *m.* das Grüne an Bäumen und Sträuchern Ex 10,15; יֶרֶק עֵשֶׂב Gn 1,30. 9,3, יֶרֶק דֶּשֶׁא Ps 37,2, יְרַק דֶּשֶׁא 2 K 19,26. Jes 37,27. Nu 22,4; allein יֶרֶק הַשָּׂדֶה Jes 15,6.†

יֵרָקוֹן (Lag. Übers. 200. Barth § 203[c]) *m.* 1) Gelbwerden, Hinwelken der Gewächse Dt 28,22. 1 K 8,37. 2 Ch 6,28. Am 4,9. Hgg 2,17 (vgl. Dillm. zu Dt l. l., der auf Niebuhr Arab. S. XLVI verweist; Lane *s.* إِرْقَان). 2) Blässe des Angesichts, eigentl. die grünliche, bleiche Totenfarbe, gr. χλωρόν, ὠχρόν Jer 30,6.†

יָרְקְעָם *N. pr. m.* 1 Ch 2,44.†

יְרַקְרַק (Barth § 146) *pl. f.* יְרַקְרַקּוֹת 1) grünlich, gelblich, χλωρίζων v. d. Farbe des Kleider- od. Häuseraussatzes Lv 13,49. 14,37. 2) goldgrün, die schillernde Farbe des Goldes Ps 68,14.†

ירש moab. ירש Meša-I. Z. 7, in Besitz

nehmen, arab. وَرِثَ in Besitz nehmen, erben (vgl. paläst. مارِث od. مارِس PEF Quart. St. 1894. 194), äth. ወረሰ:, aram. ירת, يَرِث erben, nab. ירת Erbe CIS 2, no. 206. Die sinnliche Grundbedeutung: an sich reissen, zeigt sich in d. Deriv. רֶשֶׁת Netz.

Kal pf. יָרַשׁ (Jer 49, 1), יָרַשְׁתָּ, 2. *pl.* וִירִשְׁתֶּם, m. *suff.* וִירִשְׁנוּהָ Ez 35, 10, sonst וִירִשְׁתָּהּ, וִירִשְׁתֶּם, u. וִירֵשׁוּהָ, וִירֵשׁוּךָ (Ges. § 69[s]), *impf.* יִירַשׁ, *i. p.* יִירָשׁ, וַיִּירַשׁ, *pl.* יִירְשׁוּ, יִרָשׁוּ, *imp.* רַשׁ, *i. p.* רָשׁ, m. d. End. *â i. p.* יְרָשָׁה (Ges. § 69[f]); *pl.* רְשׁוּ, *inf.* רֶשֶׁת, *i. p.* רָשֶׁת, m. *suff.* רִשְׁתּוֹ, aber Ri 14, 15: הַלְיָרְשֵׁנוּ (Ges. § 9[v]. 69[a]), *pt.* יוֹרֵשׁ, יֹרֶשֶׁת — 1) in Besitz nehmen, m. d. *Acc.* d. S. *a)* mit Gewalt, ein Land Dt 1, 8. 21. 2, 24. Am 2, 10. Jer 32, 23 u. ö., eine Stadt Ri 9, 13, Menschen Ez 36, 12. Am 9, 12; *b)* als rechtmässiger Besitzer Gn 15, 7 vgl. 1 K 21, 15, bes. als Erbe Lv 25, 46. Nu 27, 11. 36, 8; ohne Obj. erben Gn 21, 10; *pt.* Erbe Jer 49, 1; in der messianischen Formel: das Land in Besitz nehmen (u. besitzen) Jes 60, 21. 65, 9. Ps 25, 13. 37, 9. 11. 22. 29 (vgl. Matth 5, 5). — 2) m. d. *Acc.* d. P. *a)* jem. aus dem Besitze vertreiben, verdrängen, und seine Habe in Besitz nehmen, von einer Magd, die ihre Herrin verdrängt Pr 30, 23, von einer eingewanderten Familie Ri 14, 15, meistens von Völkern Dt 2, 12: וּבְנֵי עֵשָׂו יִירָשׁוּם וַיַּשְׁמִידוּם מִפְּנֵיהֶם *und die Söhne Esaus vertrieben sie und vertilgten sie vor sich her.* V. 21. 22. 9, 1. 11, 23. 12, 2. 29. 18, 14. 19, 1. 31, 3. Jer 49, 1. 2. *b)* jem. beerben, Gn 15, 3; vgl. Hos 9, 6.

Niph. impf. יִוָּרֵשׁ, תִּוָּרֵשׁ, אִוָּרֵשׁ *denom.* des Besitzes beraubt werden, verarmen Gn 45, 11. Pr 20, 13. 23, 21. 30, 9.†

Pi. impf. יְיָרֵשׁ einnehmen, in Besitz nehmen, m. d. *Acc.* Dt 28, 42.†

Hiph. pf. הוֹרִישׁ, m. *suff.* הוֹרַשְׁתָּנוּ, *impf.* יוֹרִישׁ, *cons.* וַיֹּרֶשׁ, וַיּוֹרֶשׁ, m. *suff.* תּוֹרִישֵׁמוֹ, יוֹרִשֶׁנּוּ; *inf. abs.* הוֹרֵשׁ, הוֹרִישׁ, *cstr.* לְהוֹרִישׁ — 1) jemandem etwas zum Besitze geben, m. dopp. *Acc.* Ri 11, 24. 2 Ch 20, 11. Hi 13, 26: וְתוֹרִישֵׁנִי עֲוֹנוֹת נְעוּרָי *und lässest mich in Beschlag nehmen die Sünden meiner Jugend* d. h. gibst sie mir zu büssen. Mit לְ Esr 9, 12. 2) wie *Kal no.* 1 einnehmen, besetzen m. d. *Acc.*, z. B. das Land Nu 14, 24, eine Stadt Jos 8, 7. 17, 12, das Gebirge Ri 1, 19. 3) m. d. *Acc.* d. P. *a)* aus dem Besitze vertreiben, und geradehin: vertreiben Ex 34, 24. Nu 32, 21. 33, 52. Dt 4, 38. Ps 44, 3. Selbst von leblosen Dingen Hi 20, 15: *aus seinem Bauche treibt* (das unrechtmässige Gut) *Gott heraus.* Ausrotten Ex 15, 9. Nu 14, 12. *b)* des Besitzes berauben, arm machen, Sach 9, 4, ohne Obj. 1 S 2, 7.

Derivate: מוֹרָשׁ I, רֶשֶׁת, יְרֵשָׁה, יְרֻשָּׁה, מוֹרָשָׁה, תִּירוֹשׁ vgl. das *N. pr.* יְרוּשָׁא oder יְרוּשָׁה.

יְרֵשָׁה (v. ירשׁ) Besitz Nu 24, 18.†

יְרֻשָּׁה (Barth § 95[a]) *cstr.* יְרֻשַּׁת Besitz Dt 2, 5. 9, 12. 19. 3, 20. Jos 1, 15. 12, 6 f. Jer 32, 8. 2 Ch 20, 11. Ps 61, 6 (wo aber wahrsch. אֲרֶשֶׁת z. l.). Ri 21, 17 (Budde, Richt. u. Sam. 152 נִשְׁאָרָה; Moore אֵיךְ תִּשָּׁאֵר).†

יִשְׂחָק s. יִצְחָק.

יְשִׂימִאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יִשֶׂם (Gn 24, 33. 50, 26) s. zu שׂוּם *Hoph.*

יִשְׂרָאֵל (Meša-I. Z. 5 u. ö. ישראל; ägypt. *Y-si-r-'l* ZAW 16, 331; ass. Gentil. *Sir'ilai* s. Schrader KGF 356 ff. KAT 151 vgl. Kittel zu 1 Ch 4, 16. ZDMG 33, 326. 46, 532. Lag. Übers. 131; gedeutet als Gotteskämpfer, v. שָׂרָה I Gn 32, 29. Hos 12, 4; oder, da אֵל überall sonst in Eigennamen Subj. ist: Es streitet Gott, Nestle, Isr. Eigenn. 60 ff., vgl. Buchanan Gray, Hebr. Prop. Nam. 218) *Israel*, 1) späterer Name des Jakob Gn 32, 29 (über die Verschiedenheit der Quellenschriften s. Dillm. zu Gn 35, 10). — 2) Name des israelitischen Volkes (vgl. zu יַעֲקֹב) Dt 6, 4 u. s. w. (m. *f.* 1 S 17, 21. 2 S 24, 9 vgl. ZAW 16, 57 f.). בֵּית יִשְׂרָאֵל Ex 40, 38. 1 S 7, 2. 2 S 6, 5. Jes 46, 3. Jer 2, 4 u. s. w. בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Ex 1, 9. Ri 2, 4. 1 S 7, 7. Am 3, 1 u. s. w. אִישׁ יִשְׂרָאֵל 1 S 17, 19. 2 S 16, 15 (str. הָעָם) u. s. w. in *coll.* Sinne. אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל für: Kanaan 1 S 13, 19. 2 K 6, 23. Ez 27, 17. *a)* bes.

die nördlichen Stämme mit Ephraim als Mittelpunkt, 2 S 2, 9. 17. 3, 10. 19, 41. 20, 1. 1 K 12, 16, הַר יִשְׂרָאֵל Jos 11, 16. 21 s. v. a. das Gebirge Ephraim, daher für das nördliche Reich (auch Ephraim genannt), z. B. מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל 1 K 14, 19 u. ö. So auch בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Ri 3, 27. Jer 3, 21 u. ö. בֵּית יִשְׂרָאֵל 1 K 12, 21. Hos 5, 1. Am 5, 1. Mi 1, 5 u. ö. *b*) das südliche Reich Jes 5, 7. Mi 3, 1, besonders nach dem Falle Samariens Jer 10, 1. Jes 41, 14. 2 Ch 12, 1. 15, 17 u. ö. (vgl. 1 Makk 3, 35. 4, 11). *c*) בֵּית יִשְׂרָאֵל die obrigkeitliche Vertretung Israels Hos 5, 1 s. בַּיִת *no.* 4. *d*) das Volk im Gegensatze zur Obrigkeit Esr 10, 5; die Laien 1 Ch 9, 2 vgl. Esr 2, 70. *e*) Israel als Idealgestalt Jes 49, 3. — Das *Gent.* ist יִשְׂרְאֵלִי Lv 24, 10. 2 S 17, 25 und *fem.* יִשְׂרְאֵלִית Lv 24, 10 f. Israelit, Israelitin.

יְשַׂרְאֵלָה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 14 (V. 2 אֲשַׂרְאֵלָה).†

יִשָּׂשכָר (*Ḳerê perpetuum* יִשָּׂכָר, Ben-Naphtali dag. יִשְׂשְׂכָר s. Baer Gen. S. 84. Ginsburg, Introd. 250 f.; vgl. die Erklärung Gn 30, 18; Wellh., Text d. Bücher Sam. 95 vermutet אִישׁ שָׂכָר; LXX Ἰσσαχαρ, Hier. u. Luther unrichtig *Isaschar*) — *N. pr.* 1) des fünften Sohnes Jakobs Gn 30, 18. 2) des Stammes *Issachar* Gn 49, 14. Nu 1, 28. Dt 33, 18. Jos 19, 17—23. Ri 5, 15. Die Geschlechter 1 Ch 7, 1 ff. 12, 32. 3) eines Sohnes ʿObed Edoms 1 Ch 26, 5.

יֵשׁ bibl. aram. אִיתַי, syr. verkürzt ܐܺܝܬ; arab. [gegen die gewöhnliche Lautverschiebung] mit Negation لَيْسَ; der Stamm im assyr. *išû* haben, sein; vgl. Nöld. Mand. Gr. 293 ff. ZDMG 40, 738. Del. Proll. 169. Barth ZDMG 41, 604. König 2, 1, 102) — zweifelhafte Nebenform אִשׁ s. d.; m. folg. *Maḳḳ.* יֶשׁ־, aber auch יֵשׁ־ Esr 10, 2. 44, m. *suff.* יֶשְׁךָ, יֶשְׁכֶם u. יֶשְׁנוֹ Dt 13, 4, יֶשְׁנוֹ Dt 29, 14. 1 S 14, 39. 23, 23. Esth 3, 8 — 1) eig. *Subst.* Bestehendes, Seiendes, Vorhandenes; nur Pr 8, 21: לְהַנְחִיל אֹהֲבַי יֵשׁ *meinen Freunden Substantielles, Reelles zu verleihen* (vgl. Sir 42, 3). Sonst 2) als untergeordnetes Satzglied um den Begriff: Vorhandensein oder Sein auszudrücken. Es steht dann *a*) als *st. cstr.* unmittelbar vor dem betreffenden Worte. So vor einem *unbestimmten* Nomen, יֵשׁ דָּבָר *es gibt ein Ding* Koh 1, 10. 2, 21. 5, 12. 1 K 18, 10, bes. vor einem *Pt.* Jer 5, 1. Ps 14, 2. Pr 11, 24. 12, 18. 13, 7. 23 u. s. w. Hi 5, 1, mit אֲשֶׁר vor d. *Pt.* Neh 5, 2, mit pleonastischem *suff.* vor dem Genetiv Esth 3, 8; mit einem Prädikate nach dem Nomen 1 S 17, 46: *es gibt einen Gott für Israel* d. h. Israel hat einen Gott. Dt 29, 17. 2 K 5, 8. Jer 31, 16. 17. Ferner vor *bestimmtem* Nomen, z. B. יֵשׁ יהוה בַּמָּקוֹם הַזֶּה Jahve ist hier gegenwärtig Gn 28, 16. Ri 6, 13. Jer 27, 18, bes. vor einem *suff.* m. einem *Pt.* als Prädikat, Gn 24, 42. 49. 43, 4. Ri 6, 36. Dt 13, 4, od. sonst: 1 S 14, 39. 23, 23. Bisweilen steht dann יֵשׁ allein in einer elliptischen Antwort (s. v. a. *ja!*) 1 S 9, 12. Jer 37, 17, auch 2 K 10, 15 (s. u.). *b*) häufig ist יֵשׁ durch eine Präposition m. seinem Worte vom folgenden Genetiv getrennt, z. B. יֵשׁ לָנוּ אָב *wir haben einen Vater* Gn 44, 20. 47, 6. 24, 23. 43, 7. 1 S 9, 11. 20, 8. 2 K 2, 16. Hier ist bisweilen das zu יֵשׁ gehörende Wort ein Infinitiv, z. B. Gn 23, 8: *wenn es mit euern Gedanken stimmt, zu begraben*; 2 K 4, 13: *hast du es nötig, dass man spricht.* 2 Ch 25, 9: *Jahve vermag zu geben*, elliptisch Pr 3, 28: *wenn du geben kannst.* Über Jer 23, 26 s. Giesebr. *c*) noch freier steht יֵשׁ bisweilen *nach* seinem Nomen, z. B. יַיִן יֵשׁ לִי *ich habe Wein* Ri 19, 19, mit Ellipse des Prädikates 1 S 21, 5. Jes 43, 8. *d*) מַה־יֵּשׁ *was gibt es?* 1 S 21, 4, mit einer Apposition: *was für ein Recht?* 2 S 19, 29. *e*) *pleon.* אֵין־יֵשׁ Ps 135, 17. *f*) in Relativsätzen: אֲשֶׁר יֶשְׁנוֹ *jeder, der sich befindet* Dt 29, 14, ohne Demonstrativum אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ *alles was er hatte* Gn 39, 5. 8, ohne אֲשֶׁר Gn 39, 4. *g*) וְיֵשׁ in einem Vordersatze: *wenn wirklich* Ri 6, 13, so auch 2 K 10, 15, wo vor ויש einzuschieben ist: וַיֹּאמֶר יֵהוּא (in diesem Verse ist ausserdem z. l. הֲיֵשׁ לְבָבְךָ יָשָׁר עִם־לְבָבִי). *h*) יֵשׁ אֲשֶׁר m. d. *Impf.* Nu 9, 20. 21: *es kam vor, dass* d. i. *zuweilen war.*

ישב moab. (Meša-I. Z. 8. 10. 13. 19. 31), phön. Bloch 33; neuhebr.; assyr. *ašâbu*, aram. ܝܬܒ ,יְתֵב, arab. وثب im himjar. Dialekte sitzen (sonst: springen; s. Hommel, Säugethiere 106 f.); äth. አውሰበ፡ heiraten (Dillm. 903).

Kal pf. יָשַׁב, *i. p.* יָשָׁב, יָשְׁבוּ, *impf.* יֵשֵׁב, יֵשֶׁב־, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֶׁב Ez 35, 9 *Kt.* תֵּישַׁבְנָה (Ges. § 69[b]; zu *Kr.* vgl. § 72[k]; Corn. תּוּשַׁבְנָה); *imp.* שֵׁב, שֶׁב־, שְׁבָה; שְׁבוּ, שֵׁבוּ; *inf. abs.* יָשֹׁב (1 S 20, 5), *cstr.* שֶׁבֶת, *i. p.* שָׁבֶת (vgl. weiter zu שֶׁבֶת), m. *suff.* שִׁבְתִּי; *pt.* יֹשֵׁב, יוֹשֵׁב, *f.* יֹשְׁבָה Nah 3, 8, sonst יֹשֶׁבֶת, יוֹשֶׁבֶת, *i. p.* יֹשָׁבֶת, יֹשַׁבְתְּ יֹשַׁבְתִּי (Ges. § 90[l]), Jer 22, 23 *Kr.* (Ges. § 80[d]); *pl.* יֹשְׁבִים, יוֹשְׁבוֹת, יֹשְׁבֹת — 1) sich setzen; *absol.* Gn 27, 19, m. לְ d. Ortes Thr 2, 10. Ps 9, 5. Pr 9, 14. Hi 2, 13, auch m. *Dat. eth.* Gn 21, 16: וַתֵּשֶׁב לָהּ *sie setzte sich.* Dann: sitzen; sprichw.: Sitzen u. Stehn Ps 139, 2. Dt 6, 7. Jer 37, 27 (vgl. קום *no.* 1); m. בְּ des Ortes Gn 19, 1. 2 S 7, 1, m. עַל 1 K 2, 19 (m. אֶל Jer 29, 16), m. עִם 2 K 6, 32, m. אֶל־הַשֻּׁלְחָן 1 K 13, 20; אֶל־הַמִּטָּה 1 S 28, 23. In der Formel 1 S 4, 4. Ps 80, 2: יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים *der über den Cheruben thront.* 99, 1. Jes 37, 16 vgl. Ps 22, 4 (Perles קוֹשֵׁב), kann eine Konstruktion m. d. *Acc.* vorliegen (vgl. Rahlfs, עני u. ענו in den Psalmen 37), aber nach d. *Pt.* kann auch eine Präposition weggelassen sein (Ges. § 116[i]). Ps 122, 5 bedeutet wohl: *dort standen Stühle zum Gerichte* (andere: *dort sassen sie auf Stühlen*). — Spezielle Verbindungen sind *a*) als Richter, Regent sitzen, thronen Ps 9, 5. 55, 20. Jes 10, 13: יוֹשְׁבִים *die* (auf Thronen) *sitzen*, vgl. Jer 22, 4. *b*) auf der Lauer, im Hinterhalte sitzen Ps 10, 8. 17, 12. Hi 38, 40 m. לְ des Raubes. Dah. mit לְ *insidiari* Ri 16, 9. Jer 3, 2. Vgl. das ar. وثب. *c*) einen Ort besetzt halten (von einem Heere) m. בְּ 1 S 13, 16. *d*) still, müssig sitzen, nichts thun Ri 5, 17. Jer 8, 14. Jes 30, 7. *e*) m. עִם Umgang pflegen mit jem. Ps 26, 4. 5, vgl. 1, 1 und הָלַךְ עִם, בּוֹא עִם. — 2) bleiben (wie im Arab. قعد) Gn 24, 55. 29, 19; vgl. 25, 27: יֹשֵׁב אֹהָלִים *in den Zelten* d. h. daheim *bleibend* (zur Konstruktion s. *no.* 1). Mit *Dat. eth.* Gn 22, 5. Hos 3, 3: תֵּשְׁבִי לִי *bleib mir*, halt dich, mir willfahrend, still zu Hause; vgl. Lv 12, 4. Mit d. *Dat.* d. P. *manere aliquem*, jem. erwarten Ex 24, 14. Auch von leblosen Dingen Gn 49, 24. יָשַׁב לְעוֹלָם für ewig bleiben Jo 4, 20. — 3) wohnen Gn 13, 6, mit בְּ Dt 17, 14. Jos 24, 15 u. ö. und עַל des Ortes oder Landes, worin man wohnt Lv 25, 18. Jer 23, 8. Ez 36, 17; m. אֶת־ 1 K 21, 8. Von allem, was in einem Lande lebt (auch den Tieren) Hos 4, 3. Daher *Pt.*: Bewohner, m. d. *Gen.* Gn 19, 25. 36, 20 u. ö., bildlich Ps 107, 10; vgl. Gn 4, 20: יֹשֵׁב אֹהֶל וּמִקְנֶה *die in Zelten mit ihren Herden wohnen*; m. בְּ Jes 9, 1. Jer 12, 4. — 4) bes. von personifizierten Städten: wohnen d. h. ungestört bleiben (vgl. Jo 4, 20 unt. *no.* 2) Jes 13, 20. Jer 17, 25, Ez 26, 20. Sach 9, 5. 12, 6 (vgl. שכן). Anders Nu 21, 15, wo es die Lage einer Stadt bedeutet. Von einer Gegend: bewohnt sein Jer 17, 6 vgl. 30, 18.

Niph. pf. pl. נוֹשָׁבוּ ,נֹשְׁבוּ, *i. p.* נוֹשָׁבָה, נוֹשָׁבוּ, *pt. f.* נוֹשֶׁבֶת, *i. p.* נוֹשָׁבֶת, *pl.* נוֹשָׁבוֹת — bewohnt sein Ex 16, 35. Jer 6, 8. 22, 6. Ez 12, 20. 26, 19. 36, 10. 38, 12. — Ez 26, 17 l. Corn. u. LXX נִשְׁבַּתְּ.†

Pi. pf. pl. יִשְּׁבוּ (ein Zelt) aufstellen Ez 25, 4 (vgl. für die Richtigkeit der Punktation Hoffm., Phön. Inschrr. 47).†

Hiph. pf. הוֹשִׁיב, *impf.* יוֹשִׁיבוּ, וַיּוֹשֶׁב, וַיֹּשֶׁב, m. *suff.* וַיּוֹשִׁיבֵנִי 1 K 2, 24 (Ges. § 60[d]; *Kt.* ויושביני), *imp.* הוֹשֵׁב, *inf.* לְהוֹשִׁיב, *pt.* מוֹשִׁיב — 1) *causat.* von *Kal no.* 1 machen, dass jem. sitzt, m. d. *Acc.* 1 S 2, 8. 1 K 21, 9. 2) *causat.* von *no.* 3 wohnen machen Ps 68, 7. 113, 9, mit בְּ des Ortes Gn 47, 6. 2 K 17, 26. Daher (ein Weib bei sich wohnen lassen) heiraten Esr 10, 2. 10. 14. 17. 18. Neh 13, 23. 27 (äth. dass. s. oben, im Span. *casarse*). 3) machen, dass bewohnt sei Ez 36, 33. Jes 54, 3.

Hoph. pf. וְהוּשַׁבְתֶּם, *impf. i. p.* תּוּשָׁב von einer Stadt: bewohnt werden Jes 44, 26; wahrsch. *denom.* als Grundbesitzer und Vollbürger anerkannt w. 5, 8.†

Derivate: מוֹשָׁב, תּוֹשָׁב, vgl. zu שֶׁבֶת u. שִׁיבָה II und d. *N. pr.* יָשְׁבְקָשָׁה, desgl. die drei folgenden.

ישֵׁב בַּשֶּׁבֶת *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 8†, wofür 1 Ch 11, 11 יָשָׁבְעָם.

יֶשֶׁבְאָב *N. pr. m.* 1 Ch 24, 13.†

יִשְׁבּוֹ בְנֹב 2 S 21, 16, *Kr.* יִשְׁבִּי בְנֹב fehlerhafter Text s. Wellh. u. Driver z. St.†

יִשְׁבַּח *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17.†

יָשֻׁבִי לֶחֶם* *i. p.* לָחֶם ״ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22 (Berth., Kittel וַיָּשֻׁבוּ בֵּית לָחֶם).†

יָשָׁבְעָם *N. pr. m.* 1 Ch 11, 11. 27, 2 (vgl. Kittel z. St. u. Wellh., Driver zu 2 S 23, 8). 2) 12, 6.†

יִשְׁבָּק *N. pr.* eines Sohnes von Abraham und der Ketura Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Vgl. ZK 2, 92. Glaser, Skizze 2, 446.†

יָשְׁבְּקָשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 24.†

ישה Stammwort zu יֵשׁ u. תּוּשִׁיָּה s. d.

יָשׁוּב *N. pr.* 1) eines Sohnes von Issachar Nu 26, 24. 1 Ch 1, 7 *Kr.*: *Kt.* יָשִׁיב. *Patron.* יָשֻׁבִי Nu 26, 24. 2) Esr 10, 29.†

יִשְׁוָה *N. pr. m.* ein Sohn Aschers Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30.†

יִשְׁוִי *N. pr.* 1) ein Sohn Aschers Gn 46, 17. Nu 26, 44. 1 Ch 7, 30. *Patron.* יִשְׁוִי Nu 26, 44. 2) ein Sohn Sauls 1 S 14, 49.†

יְשׁוֹחָיָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יֵשׁוּעַ *N. pr.* 1) *m.* spätere, nach dem Exil gebräuchliche Form für יְהוֹשֻׁעַ (um die Lautfolge *ô-û* zu vermeiden, s. Philippi, ZVP 1883. 178. Stud. u. Krit. 1892. 177 vgl. auch Nestle ebend. 573, Fränkel, WZKM 4, 332 ff.) gr. Ἰησοῦς: *a*) Esr 2, 6. Neh 7, 11. *b*) Esr 2, 36. Neh 7, 39. *c*) Esr 2, 40. 3, 9. Neh 7, 43. 8, 7. 9, 4 f. 10, 10. 12, 8. 24. *d*) Esr 8, 33. *e*) Neh 3, 19. *f*) 1 Ch 24, 11. *g*) 2 Ch 31, 15.† — S. noch יְהוֹשֻׁעַ *no.* 1 u. 2. — 2) Stadt im südl. Teile des St. Juda Neh 11, 26.†

יְשׁוּעָה (v. ישע) m. d. End. *â* יְשׁוּעָתָה Ps 3, 3. 80, 3; *pl.* יְשׁוּעוֹת, יְשׁוּעֹת, יְשֻׁעוֹת *f.* *a*) Hilfe, Rettung. יְשׁוּעַת יְהוָה die von Gott geleistete Hilfe Ex 14, 13. *b*) Heil, Glück Hi 30, 15. *c*) Sieg (s. הוֹשִׁיעַ *no.* 1 u. vgl. arab. نصر Wellh., Skizzen 3, 181) 1 S 14, 45. 2 Ch 20, 17. Hab 3, 8. Jes 60, 18. Ps 20, 6.

יֶשַׁח* m. *suff.* יֶשְׁחֲךָ Mi 6, 14 unsicheres Wort. LXX συσκοτάσει (חשך); Syr. *dysenteria*, Vulg. *humiliatio*, Aq. καταφυτεύσω. Die meisten nach dem Zusammenhange: Hunger, wozu aber d. *suff.* nicht stimmt.†

ישט aram. *Aphel* ausstrecken, darreichen; vgl. Lag. Semit. 1, 62.

Hiph. impf. יוֹשִׁיט, וַיּוֹשֶׁט Esth 4, 11. 5, 2. 8, 4 m. d. *Acc.* ausstrecken.†

יִשַׁי (LXX Ἰεσσαί, s. ZDMG 32, 403, gegen Lag. Übersicht 97, nach dem Ἰεσσαί יִשַּׁי sein soll) *i. p.* יִשָׁי *N. pr.* *Isai*, Vater Davids 1 S 16, 1 ff. 20, 27. 30. 22, 7. 8. Daher Stamm Isais Jes 11, 1 vom Hause Davids, und Wurzelschössling Isais V. 10 vom Messias. — S. noch אִישַׁי.

יָשִׁיב *N. pr.* s. יָשׁוּב *no.* 1.

יִשִּׁיָּה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 3. 2) Esr 10, 31. 3) 1 Ch 24, 21. 4) 23, 20. 24, 25.†

יִשִּׁיָּהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 12, 6.†

יְשִׁימוֹן (St. ישם) u. יְשִׁימֹן Wüste, Einöde Dt 32, 10. Ps 68, 8. 78, 40. 106, 14. Jes 43, 19 f. u. ö. M. Art. הַיְשִׁימוֹן insbes. 1) von dem nördlich von *Zîf* u. *Ma'on* liegenden Teile der Wüste Juda 1 S 23, 19. 24. 26, 1. 3. 2) von dem heute *Ġor el-Belḳâ* genannten Teile des Jordanthales am NO-Rande des toten Meeres, woselbst בֵּית הַיְשִׁימוֹת lag (s. d.) Nu 21, 20. 23, 28.

יְשִׁימוֹת (St. ישם) *pl.* Verwüstung, Verderben Ps 55, 16 *Kt.* S. Hupfeld z. St. Doch teilen alle alten Versionen mit d. *Kr.* das Wort in zwei Teile יַשִּׁיא מָוֶת vgl. נשא II.†

יָשִׁישׁ (St. ישש) *pl.* יְשִׁישִׁים Greis Hi 12, 12. 15, 10 (nach dieser Stelle stärker als שָׂב). 29, 8. 32, 6.†

יְשִׁישַׁי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

ישם Nebenform zu שׁמם, davon יְשִׁימוֹן, יְשִׁימוֹת; sonst vgl. שׁמם.

יִשְׁמָא *N. pr. m.* 1 Ch 4, 3.†

יִשְׁמָעֵאל *N. pr. Ismael* 1) Sohn Abrahams von der Hagar (Erklärung des Namens Gn 16, 11. 15), Stammvater arab. Völkerschaften (s. Gn 25, 12—18). Daher *Patron.* יִשְׁמְעֵאלִי (nur 1 Ch 27, 30 ohne א: יִשְׁמְעֵלִי) *pl.* יִשְׁמְעֵאלִים Ismaeliter, eine arab. Stammgruppe, deren Gebiet sich von Ägypten bis Assyrien (d. i. an den Euphrat) erstreckte (Gn 25, 18, vgl. Dillm. z. St. und Glaser, Skizze 2, 438 ff.) Gn 37, 25. 39, 1. Ri 8, 24 (vgl. V. 22). Ps 83, 7. — 2) der Mörder des Gedalja Jer 40, 1 f. 2 K 25, 23. 25. 3) 1 Ch 8, 38. 9, 44. 4) 2 Ch 19, 11. 5) 2 Ch 23, 1. 6) Esr 10, 22.

יִשְׁמַעְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 12, 4.†

יִשְׁמַעְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 27, 19.†

יִשְׁמְרַי *N. pr. m.* 1 Ch 8, 18.†

I. **ישן** neuhebr.; ar. وَسِنَ schlummern (wie hebr. נום), syr. ܫܢܬܐ Schlaf; assyr. *šittu* Schlaf, *šuttu* Traum; vgl. REJ 11, 65.

Kal. pf. יָשְׁנוּ ,יָשַׁנְתְּ, *impf.* אִישַׁן, *i. p.* יִישָׁן, *pl.* יִשְׁנוּ, *cons.* וַיִּישַׁן, *inf.* לִישׁוֹן — einschlafen Gn 2, 21. 41, 5. Ps 3, 6. 4, 9. Pr 4, 16, schlafen Jes 5, 27. 1 K 19, 5. Ez 34, 25. Koh 5, 11. Dichter. *a*) von Unthätigkeit, dah. anthropomorphistisch Ps 44, 24: *warum schläfst du, Jahve?* 121, 4. *b*) vom Tode Hi 3, 13, vollst. ישן מָוֶת des Todes entschlafen Ps 13, 4, ישן שְׁנַת־עוֹלָם zu ewigem Schlafe entschlafen Jer 51, 39. 57.†

Pi. impf. m. *suff.* תְּיַשְּׁנֵהוּ einschläfern, m. d. *Acc.* Ri 16, 19.†

Derivv.: יָשֵׁן I, שֵׁנָה, שְׁנָת.

II. **ישן** nur noch neuhebr.: alt, verjährt sein, Gegens.: חדש. Von Ges. als Derivat v. ישן I (schlaff sein) betrachtet.

Niph. pf. נוֹשַׁנְתֶּם, *pt.* נוֹשָׁן, *f.* נוֹשֶׁנֶת 1) ausgetrocknet sein, vom vorjährigen oder alten Getreide, im Ggs. zum heurigen Lv 26, 10. 2) *inveteratum esse*, alt geworden sein, vom Aussatze Lv 13, 11, von einem Manne, der lange in einem Lande gelebt hat Dt 4, 25.†

Derivate: יָשָׁן vgl. יָשֵׁן II u. יְשָׁנָה.

יָשָׁן (v. ישן II, Barth § 113) *pl.* יְשָׁנִים, *f.* יְשָׁנָה alt, vom vorjährigen Getreide Lv 25, 22. 26, 10. Ct 7, 14 (Luther: *fernige*); v. alten Thore Neh 3, 6. 12, 39, v. alten Teiche Jes 22, 11.†

I. **יָשֵׁן** (v. ישן I, Barth § 5[c]) *f.* יְשֵׁנָה u. Ct 5, 2 nach einigen יְשֵׁינָה, *pl.* יְשֵׁנִים, יְשֵׁנֵי, *Adj. verb.* schlafend, 1 K 3, 20: אֲמָתְךָ יְשֵׁנָה *deine Magd schlief.* Ct 5, 2. 7, 10 (LXX aber וְשִׁנָּי s. Del.). 1 S 26, 7. 12. 1 K 18, 27. Ps 78, 65. יְשֵׁנֵי אַדְמַת־עָפָר *die im Staube der Erde schlafenden* Dn 12, 2. Hos 7, 6 l. Rob. Smith, J. of Phil. 16, 72 יֶעְשַׁן אַפְּהֶם vgl. Dt 29, 19.†

II. **יָשֵׁן** *N. pr. m.* 2 S 23, 32, wofür 1 Ch 11, 34 הָשֵׁם.†

יְשָׁנָה *N. pr.* einer Stadt in Juda 2 Ch 13, 19 (u. auch 1 S 7, 12 f. השן z. l.); n. Ganneau (*Journ. as.* 1877, 490 ff.) *ʿAin Sînjâ*, etwa 5 km. nördl. von Beitîn.†

ישע dem Aram. fremd; moab. *Hiph.* Meša-I. Z. 4; arab. وَسِعَ geräumig, weit sein, bes. als Gegensatz zur Drangsal (vgl. צרר I). Gerber 101 ff. betrachtet die hebr. Verbalformen als von יְשׁוּעָה *denom.* Aus einer Nebenf. שׁוע ist תְּשׁוּעָה entstanden.

Hiph. pf. הוֹשִׁיעַ, *impf.* יְהוֹשִׁיעַ ,יוֹשִׁיעַ, וַיּוֹשַׁע ,וַיֹּשַׁע ,יֹשַׁע, m. *suff.* וְיֹשַׁעֲכֶם Jer 35, 4 (vgl. aber Ges. § 65[f]), *imp.* הוֹשַׁע, הוֹשִׁיעָה, *inf. abs.* הוֹשֵׁעַ, *cstr.* לְהוֹשִׁיעַ, *pt.* מוֹשִׁיעַ — 1) Platz verschaffen, retten, befreien, mit מִן Ps 7, 2. 34, 7. 44, 8, oder מִיַּד Ri 2, 16. 18, od. מִכַּף Ri 6, 14. — 2) helfen Jes 33, 22. 45, 20, m. *Acc.* Ex 2, 17. Ps 3, 8. 6, 5, und *Dat.* Jos 10, 6. Ps 72, 4. 86, 16. 116, 6. Weil Jahve durch seinen Beistand Sieg verleiht s. v. a. Sieg verleihen, von Gott gesagt (vgl. יְשׁוּעָה), m. d. *Dat.* Dt 20, 4. Jos 22, 22. 2 S 8, 6. 14. הוֹשִׁיעָה נָּא *hilf doch* Ps 118, 25 (vgl. Del. „Der Hosiana-Ruf“, ZLT 1855, 653—56. Saat auf Hoffn. 1888. 73 ff. Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 90). Deshalb

מוֹשִׁיעַ von Gott Hos 13, 4. Jes 45, 21 u. ö. הוֹשִׁיעָה לִי יָדִי meine Hand hat mir geholfen od. den Sieg verschafft (meistens mit dem Nebenbegriffe: ohne die Hilfe eines andern) Ri 7, 2. Hi 40, 9. Ps 98, 1. 1 S 25, 26 (vgl. zu dieser Stelle Ges. § 113, 1 d; 144, 4 Note). Dieselbe Phrase mit זְרוֹעַ Ps 44, 4. Jes 59, 16. 63, 5.

Niph. pf. נוֹשַׁע, *impf.* יִוָּשַׁע, *i. p.* תִּוָּשֵׁעַ, נִוָּשֵׁעָה, תִּוָּשֵׁעוּן, *imp.* הִוָּשְׁעוּ, *pt.* נוֹשָׁע — Rettung u. Hilfe erfahren, gerettet werden Ps 18, 4. Jer 17, 14. 23, 6. 33, 16. Nu 10, 9. Jes 30, 15. 45, 17. 22. Dt 33, 29: עַם נוֹשַׁע בַּיהוָה *ein Volk, das an Jahve sein Heil hat. Pt.* נוֹשָׁע *salvatus* Sach 9, 9 (hier s. v. a. siegreich, vgl. ar. مَنْصُور und zu יְשׁוּעָה). Ps 33, 16.

Derivate: יֵשַׁע, יְשׁוּעָה, מוֹשָׁעוֹת vgl. die *Nomm. pr.* יִשְׁעִי, יְשַׁעְיָה, יְשַׁעְיָהוּ, יֵשׁוּעַ, יְהוֹשֻׁעַ, הוֹשַׁעְיָה, הוֹשֵׁעַ, אֱלִישׁוּעַ.

יֶשַׁע Hab 3, 13, יֵשַׁע Ps 12, 6, aber יֶשַׁע Jes 45, 8, יֶשַׁע 61, 10, יֶשַׁע Ps 132, 6. Hi 5, 4. יֶשַׁע Hi 5, 11 (Barth § 21c), *cstr.* יֵשַׁע Ps 20, 7. 50, 23, m. *suff.* יִשְׁעִי, Einmal יֶשְׁעֲךָ Ps 85, 8. *m.* — 1) Hilfe, Rettung Ps 12, 6. 50, 23. Als Verbale m. d. *Acc.* Hab 3, 13: לְיֵשַׁע אֶת־מְשִׁיחֶךָ *zu Hilfe deinem Gesalbten* (Wellh. לְהוֹשִׁיעַ = לוֹשִׁיעַ). 2) Heil, Glück Hi 5, 4. 11. Ps 132, 16. Jes 61, 10.

יִשְׁעִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 31 (vgl. Kittel). 2) 5, 24. 3) 4, 20. 4) 4, 42.†

יְשַׁעְיָה (s. יְשַׁעְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) Esr 8, 7. 3) V. 19. 4) Neh 11, 7.†

יְשַׁעְיָהוּ *N. pr. Jesaia,* 1) der Prophet Jes 1, 1 u. ö. 2 K 19, 20 ff. 2 Ch 26, 22. 32, 20. 32. LXX Ἡσαΐας. Vulg. *Isaias.* 2) 1 Ch 25, 3. 15. 3) 26, 25.

יָשְׁפֵה (ass. *jašupû, ašpû,* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *jašpu*) wahrsch. *m.* (ZAW 16, 110) — n. LXX u. Joseph. Onyx, n. Vulg. Beryll, n. and. der Jaspis Ex 28, 20. 39, 13. Ez 28, 13.†

יִשְׁפָּה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 16.†

יִשְׁפָּן *N. pr. m.* 1 Ch 8, 22.†

ישר gerade sein (Ggs. krumm, vgl. Hi 33, 27. Mi 3, 9); eben s., vgl. מִישׁוֹר; ar. يسر leicht, ohne Schwierigkeit sein, zuthulich sein; neuhebr. gelingen, v. Menschen: rechtschaffen sein; assyr. *ešêru* gerade, recht sein, gelingen.

Kal pf. יָשַׁר, *impf.* יִישַׁר, וַיִּשַׁר, וַתִּישַׁר, Einmal וַיִּשַּׁרְנָה 1 S 6, 12 (Ges. § 47k; 71) — 1) gerade sein, eig. vom Wege 1 S 6, 12: *und die Kühe waren gerade auf dem Wege,* d. i. giengen ihren Weg gerade fort. Trop. recht sein; nur in der Verbindung: יָשַׁר בְּעֵינַי er, es ist recht in meinen Augen, ist mir recht, gefällt mir Nu 23, 27. Ri 14, 3. 7. 1 S 18, 20. 26. 2 S 17, 4. 1 K 9, 12. Jer 18, 4. 27, 5. 1 Ch 13, 4. 2 Ch 30, 4. — 2) rechtschaffen sein Hab 2, 4 (wo der Text aber zweifelhaft ist).†

Pi. pf. 1. *ps. i. p.* יִשַּׁרְתִּי, *impf.* יְיַשֵּׁר, יְיַשֶּׁר־, אֲיַשֵּׁר Jes 45, 2 *Kr.*; וַיְיַשְּׁרֵם 2 Ch 32, 30 *Kt.* (auch *Hiph.* wäre möglich; zum *Kr.* וַיַּשְּׁרֵם vgl. Ges. § 69u), *imp.* יַשְּׁרוּ, *pt. pl.* מְיַשְּׁרִים — 1) gerade, eben machen, m. d. *Acc.* des Weges Jes 40, 3. 45, 13. 45, 2 *Kr.*, des Gehns Pr 15, 21, m. לְ für jem. Das Wasser direkt hinleiten, vom Siloah-tunnel 2 Ch 32, 30. Bildl.: den Weg ebnen, glücklich machen Pr 3, 6. 11, 5, einen geraden Weg wandeln 9, 15. 2) für recht halten, billigen Ps 119, 128. — Die Form יְשָׁרֵהוּ Hi 37, 3 s. unter שרה I.†

Pu. pt. זָהָב מְיֻשָּׁר breitgeschlagenes, dünnes Gold 1 K 6, 35.†

Hiph. impf. יַיְשִׁרוּ Pr 4, 25 (nach Barth ZDMG 43, 180 *Kal*), אוֹשִׁר Jes 45, 2 *Kt.* (*Kr.* אֲיַשֵּׁר s. *Pi.*), *imp.* הוֹשַׁר Ps 5, 9 *Kt.*, הַיְשַׁר *Kr.* (Ges. § 70b) — 1) geradeaus blicken Pr 4, 25 (s. o.). 2) ebnen Jes 45, 2. Ps 5, 9.†

Derivv.: יָשָׁר — יְשֻׁרוּן, מִישׁוֹר, מֵישָׁר, vgl. *N. pr* שָׁרוֹן.

יָשָׁר (Barth § 113), *cstr.* יְשַׁר, *pl.* יְשָׁרִים, יִשְׁרֵי, *f.* יְשָׁרָה, *pl.* יְשָׁרוֹת, *Adj.* 1) gerade, *rectus,* Ggs. von krumm, so von den Beinen der Tiere Ez 1, 7 (V. 23 l. Hitz. נְטֻיּוֹת, Corn. פְּרֻדוֹת); v. einem Wege: eben, *planus* Jer 31, 9; deshalb דֶּרֶךְ יְשָׁרָה eine glückliche Reise ohne Hindernisse Esr 8, 21. — 2) Trop. recht, bes. mit בְּעֵינֵי. Ri 17, 6: הַיָּשָׁר בְּעֵינָיו *was ihm recht schien.* Dt 12, 25.

28: הַיָּשָׁר בְּעֵינֵי יְהוָה *was Gott wohlgefällt.* Jer 26, 14. M. לִפְנֵי Pr 14, 12. 16, 25. Von Gottes Gesetzen: richtig, zuverlässig Ps 19, 9; von einem Wege 1 S 12, 23. *Neutr.* Hi 33, 27: *das Grade habe ich krumm gemacht.* Ps 37, 37. 111, 8, od. *f.* Mi 3, 9. Von Personen: *a*) rechtschaffen, redlich Hi 1, 1. 8; von den Israeliten Nu 23, 10. Dass. ist: יִשְׁרֵי־לֵב Ps 7, 11. 2 Ch 29, 34 und יִשְׁרֵי־דֶרֶךְ Ps 37, 14. M. עִם aufrichtig gegen jem. gesinnt sein 2 K 10, 15 (über die richtige Lesart s. zu יֵשׁ). Tüchtig, tauglich 2 K 10, 3. סֵפֶר הַיָּשָׁר das Buch der Braven, Tapferen, eine Sammlung israelitischer Nationalgesänge Jos 10, 13 (wo LXX das Citat weglässt). 2 S 1, 18; ausserdem 1 K 8, 53 (nach der LXX). *b*) gerecht, wahrhaft (von Gott) Dt 32, 4, vgl. Ps 119, 137. *c*) genehm, brauchbar Jer 27, 5. — Dn 11, 17 l. וּמֵישָׁרִים עִמּוֹ יַעֲשֶׂה vgl. V. 6. — Hab 2, 4, wo LXX εὐδοκεῖ hat, l. Grätz נַפְשִׁי f. נַפְשׁוֹ.

יֵשֶׁר (s. Baer z. St.) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 18.†

יֹשֶׁר (Barth § 23^b. Lag. Übers. 33) m. *suff.* יָשְׁרוֹ 1) Geradheit, als rechte Richtung Pr 2, 13. 4, 11. Koh 12, 10: כָּתוּב יֹשֶׁר *das in Aufrichtigkeit geschriebene* (LXX כְּתוּב). 2) Recht, das Rechte, *a*) was man thun, spez. dem andern zukommen lassen muss, das Gebührende Pr 11, 24 (Perles עֹשֶׁר), dah. Pflicht Hi 33, 23. Pr 14, 2. 17, 26. *b*) was man reden muss Hi 6, 25. 3) Rechtschaffenheit, meistens mit לֵב oder לֵבָב Dt 9, 5. 1 K 9, 4. Ps 25, 21. 119, 7. Hi 33, 3. 1 Ch 19, 17.†

יִשְׁרָה* od. **יְשָׁרָה*** *cstr.* יִשְׁרַת Geradheit, m. לֵב 1 K 3, 6.†

יְשֻׁרוּן *m.* Jeschurun, Name Israels Dt 32, 15. 33, 5. 26. Jes 44, 2. Aqu. Symm. Theod. ὁ εὐθύς, das gerade Volk. LXX Dt 33, 5 ὁ ἠγαπημένος, Jes 44, 2 ὁ ἠγαπ. Ἰσραήλ. Nach W. Bacher (ZAW 5, 161 ff.) ist י׳ geb. nach Anal. v. זְבֻלוּן u. im Ggs. zu der Deutung von יַעֲקֹב *supplantator*; ebenso Lag. Übers. 33.†

ישׁשׁ nur noch neuhebr. in יָשִׁישׁ, alt, Derivate: יָשִׁישׁ, יָשֵׁשׁ vgl. *N. pr.* יְשִׁישַׁי.

יָשֵׁשׁ *Adj.* alt 2 Ch 36, 17.†

יתד davon:

יָתֵד (arab. وَتِدٌ auch mischn.) *cstr.* יְתַד, *pl.* יְתֵדוֹת, *cstr.* יִתְדֹת *f.* (vgl. ZAW 16, 91 u. Corn. zu Ez 15, 3) — 1) Pflock, den man in die Wand schlägt, um etw. daran zu hängen Jes 22, 23. 25. Ez 15, 3, bes. aber Zeltpflock Ex 27, 19. 35, 18. 38, 20. 31. 39 f. Nu 3, 37. 4, 32. Ri 4, 21 f. 5, 26. Jes 33, 20. 54, 2. 31. Viell. auch Hi 4, 21 für יתרם (Olsh.). Dah. *a*) trop. fester, sicherer Wohnplatz Esr 9, 8. V. 9 steht dafür גָּדֵר. (Vgl. נטע, נתשׁ). *b*) Oberer, von dem der ganze Staat *abhängt*, wie das Zelt vom Pflocke Sach 10, 4. Vgl. פִּנָּה. — 2) Stück Holz, womit beim Weben die Fäden „aufgeschlagen" wurden, griech. σπάθη, Ri 16, 14, wo nach der LXX ergänzt werden muss (s. Moore, Amer. Orient. Soc. Proc. 1889 CLXXVI ff., der הַיָּתֵד streicht). — 3) Spaten, Schaufel Dt 23, 14.†

יָתוֹם (phön. יתם Bloch 33; ar. يَتِيمٌ, aram. יַתַּם ܝܰܬܡܳܐ), *pl.* יְתוֹמִים, יְתֹמִים, m. *suff.* יְתֹמֶיךָ, *m.* Waise Ex 22, 21. 23. Dt 10, 18. 14, 29. Jes 1, 17. 10, 2. Jer 5, 28. Hi 6, 27, entweder Doppelwaise oder wie Hi 24, 9. Thr 5, 2 der Vaterlose. — Hi 31, 21 Duhm: עֲלֵי תָם.

יְתוּר (nach Barth § 124^c viell. für תְּיוּר v. תּוּר) das was einer erspähet, aufsucht Hi 39, 8. Theod., Targ., Ew., Dillm. u. a. lesen יָתוּר *er durchspäht.*†

יתח s. zu תּוֹתָח.

יַתִּיר ausser Jos 15, 48 überall *def.* יַתִּר *N. pr.* Priesterstadt des Gebirges Juda, jetzt ʿ*Attîr* südl. v. Hebron Jos 15, 48. 21, 14. 1 S 30, 27. 1 Ch 6, 42.†

יִתְלָה *N. pr.* Ortschaft der Daniten Jos 19, 42.†

יתם davon יָתוֹם; sonst vgl. zu תמם.

יִתְמָה *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יתן s. zu אֵיתָן.

יַתְנִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 26, 2.†

יִתְנָן *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 23.†

יתר ar. وتر, syr. ܝܬܪ, äth. ወተረ:, GB. straff spannen (s. Fleischer in Delitzsch' Iob² 393f.), strecken (woher יֶתֶר, وَتَر *funis*), dann auch *intr.* lang, ausgestreckt sein, dah. überschüssig, überflüssig, od. überragend sein. Assyr. *atâru*, überschüssig, reichlich sein.

Kal pt. s. zu יוֹתֵר.

Hiph. pf. הוֹתִיר, m. *suff.* הוֹתִירְךָ, *impf.* יוֹתִיר, יוֹתֵר, *juss.* תּוֹתַר Gn 49, 4, וַיּוֹתֵר, *i. p.* וַתּוֹתַר (Ges. § 53ⁿ), *imp.* u. *inf. abs.* הוֹתֵר, *cstr.* הוֹתִיר — 1) übrig lassen m. d. *Acc.* Jes 1, 9. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4. Nu 33, 55. Jer 44, 7. Ez 12, 16. 39, 28 (zu 6, 8 vgl. Corn.). Ex 10, 15. 12, 10. Ps 79, 11: הוֹתֵר בְּנֵי תְמוּתָה *erhalte* (eig. *superstites fac*) *die Söhne des Todes*, die zum Tode Verurteilten (Baethg., Wellh. n. Targ. Syr. הַתֵּר); aufheben Ruth 2, 14. 18. Ex 16, 19. 20. Lv 22, 30; übrig lassen 2 K 4, 43f., übrig haben Dt 28, 54; *inf. abs.* übergenug Ex 36, 7. 2 Ch 31, 10; den Vorzug haben Gn 49, 4. Überfluss haben lassen an etw., m. d. *Acc.* d. P. und בְּ d. S. Dt 28, 11. 30, 9.†

Niph. pf. נוֹתַר, נוֹתַרְתִּי, *impf.* יִוָּתֵר, וַיִּוָּתֵר, יִוָּתֶר, *pt.* נוֹתָר, *f.* נוֹתֶרֶת, *pl.* נוֹתָרִים, נוֹתָרוֹת 1) übrig bleiben Ex 10, 15. 1 K 18, 22. *Pt.* der, die, das Übrige Gn 30, 36. Ex 28, 10. 29, 34. 2) zurückbleiben Gn 32, 25. — Dn 10, 13, wo einige: *während ich* vorher *allein geblieben war*, andere: *ich erhielt die Oberhand* übersetzen, ist n. d. LXX הוֹתַרְתִּיו (Meinh., Behrm., Ginsb.) od. אֹתוֹ הוֹתַרְתִּי (Grätz, v. Gall) *ich liess ihn allein* z. l.

Derivate: יֶתֶר I, יִתְרָה, יִתְרוֹן, יוֹתֵר, מוֹתָר, מֵיתָר, יוֹתֶרֶת. Vgl. *Nomm. pr.* יֶתֶר II, יִתְרָן יִתְרוֹ, יַתִּיר u. (?) יִתְרְעָם.

יֶתֶר · (s. zu יתר) u. **יָתֶר** Jes 56, 12, *i. p.* יָתֶר, aber auch יֶתֶר Pr 17, 7; m. *suff.* יִתְרוֹ, *pl.* יְתָרִים *m.* 1) Strick Ri 16, 7ff. Insbes. *a*) Zeltseil. Metaph. Hi 4, 21: נִסַּע יִתְרָם בָּם *ausgerissen wird ihr Zeltseil an ihnen*, f. ihr Zelt wird abgebrochen, sie sterben (vgl. das Bild vom Zelte V. 19. Jes 38, 12; s. aber zu יָתֵד). *b*) Sehne des Bogens Ps 11, 2. So einige Hi 30, 11 (*Kt.* יִתְרוֹ, *Kr.* יִתְרִי), andere: Zaum, der etwas zurückhält (Hoffm.: Halfter; Budde, der פִּתְחוֹ l.,: Fessel) s. Dillm. — 2) das Übrige, der Überrest Nu 31, 32 (יֶתֶר *Apposition* z. Subj.). Zeph 2, 9. יֶתֶר הָעָם das übrige Volk Ri 7, 6. Jo 1, 4: יֶתֶר הָאַרְבֶּה was die Heuschrecke übrig liess. Ex 23, 11. Auch: das Übrige, nicht bes. Erwähnte Jer 27, 19 (29, 1 str. es Giesebr.). — 3) Überfluss Ps 17, 14. Hi 22, 20. עַל־יֶתֶר überflüssig, in vollem Masse Ps 31, 24. Im übeln Sinne: überschwengliche, anmassende Rede Pr 17, 7. — 4) Vorzug, Vorzüglichkeit Gn 49, 3: יֶתֶר שְׂאֵת וְיֶתֶר עָז *Vorzug an Würde und Vorzug an Kraft* (vgl. assyr. *atra* in Compositis, z. B. *Atra-ḫasîs* [Xisuthros] der sehr Gescheidte). *Adv.* vorzüglich, sehr Jes 56, 12. Dn 8, 9, vgl. d. bibl.-aram. יַתִּיר.

II. **יֶתֶר** *N. pr. m.* 1) des Erstgebornen Gideons Ri 8, 20. 2) 1 Ch 2, 32. 3) 4, 17. 4) 7, 38, wofür יִתְרָן V. 37. 5) Schwiegervater des Mose, sonst יִתְרוֹ Ex 4, 18. 6) 1 K 2, 5. 32. 1 Ch 2, 17, wofür יִתְרָא 2 S 17, 25. — *Patron.* יִתְרִי 2 S 23, 38. 1 Ch 2, 53. 11, 40.†

יַתֵּר s. יַתִּיר.

יִתְרָא s. יֶתֶר II, 6.

יִתְרָה u. יִתְרַת (Ges. § 80ᵍ) das Erübrigte, das Übrige Jes 15, 7. Jer 48, 36.†

יִתְרוֹ (Lag. Übers. 52f.) *N. pr.* Schwiegervater des Mose, auch יֶתֶר Ex 3, 1. 4, 18. 18, 1ff. Über die Quellenscheidung s. Dillm. zu Ex 2, 18.†

יִתְרוֹן (v. יתר) m. כְּ: כְּיִתְרוֹן, a. LA כִּיתְרוֹן Koh 2, 13 (spätheb. Wort s. Delitzsch, HLd u. Koh. 426) wahrsch. *m.* (ZAW 16, 115) 1) Vorzug Koh 2, 13. 7, 12. 2) Vorteil, Gewinn 1, 3. 2. 11. 3, 9. 5, 8. 15. 10, 10.†

יִתְרִי s. יֶתֶר II *no.* 6.

יִתְרָן *N. pr. m.* 1) Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41. 2) 7, 37 (vgl. יֶתֶר II *no.* 4).†

יִתְרְעָם *N. pr. m.* 2 S 3, 5. 1 Ch 3, 3.†

יְתֵת *N. pr.* eines Fürsten der Idumäer Gn 36, 40. 1 Ch 1, 51.†

כ

כַּף *Kaph* der elfte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 20. — כ ist ein Gaumenlaut von mittlerer Härte. Es wechselt mit ג (bes. in der Nähe eines ר, Beiträge zur Assyriologie 1, 2) s. zu ג, und mit ק (s. ebendas.), vgl. דכך u. דקק zermalmt sein; מכך u. מקק zusammensinken; רכך u. רקק dünn, zart sein. Vgl. Wright, Comp. Gr. 50, Barth ES 33. Über die Transscription im Griech. (zuerst mit κ, später χ) s. die zu ט angeführten Schriften; über die Transscription bei Hieron. (meistens *ch*, selten *c*) s. ZAW 4, 64 f.

כְּ (gemeinsemitisch [assyr. *kî*; moab. in כדבר, solches, Meša-I. Z. 6); urspr. *ka*, vgl. zu der Vokalisation in den verschiedenen Fällen Ges. § 102, 2) häufiges Vergleichungswort, nach Ewald, Schwabe (כְּ nach seinem Wesen u. Gebr. Halle 1883) u. bes. ausführl. König 2, 1, 279 ff. eine Präposition, nach Fleischer (Kl. Schriften 1, 376 ff.), Ges. § 118[s], ursprüngliches Substantiv, das von einem Genetiv begleitet wird, und selbst in den verschiedensten Kasus stehn kann. Die folgende Übersicht geht von der letztgenannten Auffassung aus. — Über den Gebrauch des Artikels nach כְּ s. Ges. § 126[o]. — M. *suff.* כָּכֶם, כָּכֶם, כָּהֶם (2 K 17, 15† *i. p.*), כָּהֵן, כָּהֵמָּה, כָּהֶם (vgl. bes. König 2, 1, 285); sonst werden d. *Suff.* m. כְּמוֹ verb., s. d.

Es wird gebraucht 1) *quantitativ*, entsprechend dem ar. قَدْر Betrag, Anzahl, Grösse von etwas, um auszudrücken „dass ein Ding nach irgend einer Seite hin ein anderes entweder ganz oder doch in annähernder Weise aufwiegt.“ Dt 1, 11: יֹסֵף עֲלֵיכֶם כָּכֶם אֶלֶף פְּעָמִים *Gott füge zu euch euere Anzahl, euern Betrag tausendmal.* 1 S 20, 3: *denn der Betrag eines Schrittes* (כְּפֶשַׂע) *ist zwischen mir und dem Tode.* Koh 8, 14: *es gibt Gerechte, die der Betrag* (d. i. Straflohn) *des Thuns der Frevler* (כְּמַעֲשֵׂה רְשָׁעִים) *trifft.* Jos 10, 13: וְלֹא־אָץ לָבוֹא כְּיוֹם תָּמִים *und* (die Sonne) *eilte nicht unterzugehn den Betrag eines ganzen Tages* d. h. *beinahe einen ganzen Tag.* Häufig lässt sich in solchen Fällen כְּ wiedergeben durch: ungefähr, etwa, *circiter*, gr. ὡς, ὡσεί, ὅσον (vor Wörtern der Zahl, des Masses, der Zeit). Ruth 1, 4: כְּעֶשֶׂר שָׁנִים *den Betrag von zehn Jahren*, d. i. *ungefähr zehn Jahre.* Ruth 2, 17: כְּאֵיפָה *ungefähr ein Epha.* Nu 11, 31: כְּדֶרֶךְ יוֹם *ungefähr eine Tagereise.* Vgl. כַּמָּה eig. den Betrag von was? — Hieran schliesst sich das כְּ bei Zeitbestimmungen im Sinne unseres deutschen *um.* Gn 39, 11: כְּהַיּוֹם הַזֶּה *um diese Zeit.* Ex 11, 4: כַּחֲצוֹת הַלַּיְלָה *um Mitternacht.* Dn 9, 21: כְּעֵת מִנְחַת־עָרֶב *um die Zeit des Abendopfers.* Ex 9, 18: כָּעֵת מָחָר *morgen um diese Zeit;* s. weiter עֵת *no.* 4. Das כ zeigt in solchen Fällen nicht bloss an, dass die Handlung ungefähr, d. i. annäherungsweise in die Nähe der genannten Zeit, sondern wie das deutsche *um* (um 3 Uhr), dass sie in den Kreis dieser Zeit falle. So כַּיּוֹם jetzt (s. יוֹם); כְּרֶגַע im Augenblicke Nu 16, 21.

2) *qualitativ*, im Sinne des lat. *instar* (Gleichheit, Ebenbild), des arab. مِثْل um „eine Gleichheit oder Ähnlichkeit in Betreff der Beschaffenheit oder der Eigenschaften des Seins, Thuns oder Leidens der im Genetiv angehängten Person oder Sache mit einer andern“ auszudrücken, in welchem Falle man es am besten durch *gleich, ähnlich* mit folg. Dat., oder durch *etwas wie* über-

setzt. So z. B. Gn 3, 5. 9, 3. 29, 20. Ps 1, 3, in Bezug auf Grösse Jos 10, 2, Gestalt Ct 6, 6. Ri 8, 18, Zeit Ps 89, 37, das Schicksal jem. 2 K 7, 13 (s. zu נָתַן כְּ, הָיָה כְּ). Dn 10, 18: כְּמַרְאֵה אָדָם eig. *die Gleiche einer Menschengestalt*, d. i. *etwas wie eine Menschengestalt.* Dt 4, 32. Hi 29, 2: מִי־יִתְּנֵנִי כְיַרְחֵי־קֶדֶם כִּימֵי אֱלוֹהַּ יִשְׁמְרֵנִי *o gäbe man mir Gleichheit der Monde der Vorzeit, Gl. der Tage, da Gott mich beschützte*, d. i. eben solche oder ähnliche Monde und Tage. 1 S 8, 5: עַתָּה שִׂימָה־לָּנוּ מֶלֶךְ לְשָׁפְטֵנוּ כְּכָל־הַגּוֹיִם, wo כְּ Apposition ist zum *Acc.* מלך: *gib uns einen König instar omnium gentium.* Gn 41, 38: הֲנִמְצָא כָזֶה אִישׁ *werden wir wohl finden einen gleich diesem (instar huius)?* In dieser Bedeutung steht כְּ vor dem zweiten Objekte nach Verben wie שׂוּם, נתן s. d. Bisweilen steht es eventuell, indem es ausdrückt, wem das Objekt durch die Handlung ähnlich wird, z. B. Ps 18, 43: *ich zermalme sie* כְּעָפָר, *so dass sie dem Staube gleich werden.* Sach 14, 10. Hi 38, 30. Hierher gehört auch das כְּ nach den Vbb. der Ähnlichkeit Ps 49, 13. 21. Hi 30, 19; und das כְּ in Verbindungen wie כָּזֹאת, כָּאֵלֶּה für: *solches, tale, talia,* Jes 66, 8. Hi 16, 2. Ferner die Fälle wo כְּ die Übereinstimmung mit einer Norm bezeichnet. Gn 1, 26: כִּדְמוּתֵנוּ *nach unserer Ähnlichkeit.* 4, 17: *er nannte den Namen der Stadt* כְּשֵׁם בְּנוֹ חֲנוֹךְ *nach dem Namen seines Sohnes Henoch.* 2 K 1, 17: כִּדְבַר־יְהוָה *gemäss dem Ausspruche Gottes.* 1 S 13, 14: אִישׁ כִּלְבָבוֹ *ein Mann nach seinem Herzen.* Ps 7, 18: כְּצִדְקוֹ *nach seiner Gerechtigkeit.*

3) es erklärt sich aus dem Bisherigen, dass כְּ (wie ὡς, ὅσον oder *quam* vor dem Superlativ: ὡς βέλτιστος, ὡς τάχιστα, ὅσον τάχιστα, *quam excellentissimus, quam celerrime*; aber auch vor dem Positiv: ὡς ἀληθῶς *wie* nur irgend möglich *wahr*, so wahr als möglich, *quam magnus numerus,* eine möglichst grosse Zahl) vor Adjektiven, Adverbien, Substantiven den höchsten Grad einer Eigenschaft oder Beschaffenheit bezeichnen kann, so gross als er nur gedacht werden kann. Es steht auf diese Weise *a*) vor Adjektiven und Partizipien Neh 7, 2: הוּא כְּאִישׁ אֱמֶת וְיָרֵא אֶת־הָאֱלֹהִים מֵרַבִּים *er war wie ein treuer Mann* (nur sein kann, in der höchsten Bedeutung des Wortes) *und gottesfürchtig vor vielen.* 1 S 10, 27: וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ *er benahm sich möglichst ruhig* (s. jedoch Klosterm. z. St. u. Budde, Ri. u. Sam. 170). Nu 11, 1. *b*) vor Adverbien: כִּמְעַט = ὅσον ὀλίγον so wenig als möglich (s. מְעַט). *c*) vor Substantiven: Koh 10, 5. Thr 1, 20: *draussen macht kinderlos das Schwert,* בַּבַּיִת כַּמָּוֶת *in dem Hause wütet die Pest,* wie Pest nur wüten kann. — Andere Beispiele, in denen man früher das sogenannte כְּ *veritatis* annahm, wo aber die Bdtg.: *wie* beibehalten ist, sind Hi 24, 14: וּבַלַּיְלָה יְהִי כַגַּנָּב *in der Nacht handelt er als Dieb,* macht er den Dieb. Jes 13, 6: plötzlich, *wie verwüstendes Wetter* (כְּשֹׁד) *kommt er* (der Gerichtstag) *vom Allmächtigen.* Jo 1, 15. Ex 22, 24.

4) eigentümlich ist dem Hebr. der Gebrauch zweier korrelater כְּ, z. B. Jes 24, 2. Ps 139, 12. Hgg 2, 3: הֲלוֹא כָמֹהוּ כְּאַיִן בְּעֵינֵיכֶם *nonne instar eius instar nihili in oculis vestris?* d. i. ist nicht seines gleichen gleich nichts in euern Augen? Gn 18, 25 (ar.: فيكون مَثَلُ العادِلِ مَثَلَ الظالِمِ). 44, 18. Lv 24, 16. Dt 1, 17. Ri 8, 18. Hos 4, 9. כְּעַל—כְּעַל Jer 59, 18 s. zu עַל A. Statt כְּ—כְּ findet sich auch כְּ—כֵּן Ps 127, 4. Jo 2, 4 od. כְּ—וּכְ 1 S 30, 24. Vgl. zu כְּמוֹ *no.* 1.

5) vor dem *Inf.* *a*) *wie* (vergleichend) Jes 5, 24, iron. als wie, als ob 10, 15. *b*) *wie,* als Zeitpartikel f. als, da, wie das lat. *ut* f. *postquam, cum,* ὡς f. ἐπεί. Gn 12, 14. 18, 1: כְּחֹם הַיּוֹם als der Tag heiss war (Jes 18, 4). 39, 18: כַּהֲרִימִי קוֹלִי *als ich meine Stimme erhob.* 1 S 5, 10: וַיְהִי כְּבוֹא אֲרוֹן הָאֱלֹהִים *(es geschah) als die Lade Gottes kam.* 1 K 1, 21. 2 K 3, 15. Pr 10, 25: כַּעֲבוֹר סוּפָה וְאֵין רָשָׁע *wie ein Sturm daherfährt, so ist's mit den Gottlosen aus.* Dn 8, 8. „So oft als“ Jer 36, 23 (vgl. Giesebr.). Von der Zukunft,

wo es dann durch *wenn* zu geben ist. Gn 44, 30 f.: כְּבֹאִי *wenn ich käme*, כִּרְאוֹתוֹ *wenn er bemerken würde*. Dt 16, 6. Jes 28, 20. Unklar u. wohl verdorben Jer 17, 2. — M. d. *Nom. verbale* z. B.: כְּחֶזְקָתוֹ *da er Kräfte gewonnen hatte* 2 Ch 12, 1. Jes 18, 5. 23, 5; auch m. dem *Pt.* z. B. Gn 38, 20: וַיְהִי כְּמֵשִׁיב יָדוֹ *und es* (das Kind) *war wie zurückziehend seine Hand*, d. h. es wollte eben seine Hand zurückziehen. 40, 10.

כַּאֲשֶׁר dient als *Konjunktion* (was כְּ selbst nirgends ist) — 1) *wie, quemadmodum* Gn 7, 9: *wie Gott dem Noah befohlen hatte*. 34, 12. Jes 9, 2, vor einem unvollständigen Satze Jos 8, 6. Bes.: *ich werde vernichten, wie ich vernichten werde* Esth 4, 16. Gn 43, 14, wie bei אֲשֶׁר oben S. 81[a]. Oft folgt כֵּן *so* Nu 2, 17. Jes 31, 4, *je nachdem* Ri 1, 7, *in dem Masse als—so* Ex 1, 12. Jes 52, 14. 15. 55, 10 f. Selten fehlt כַּאֲשֶׁר Hos 11, 2. Jer 3, 20. Jes 55, 9 (Houbig. Klost. כִּי־כְגֹבַהּ). Vgl. auch אֲשֶׁר B 6. 2) *weil* Nu 27, 14. 1 S 28, 18. 2 K 17, 26. Mi 3, 4. 3) *wie wenn* Hi 10, 19. Sach 10, 6. — 4) als Zeitpartikel (s. כְּ *no.* 5) mit d. *Perf.* Ex 32, 19. Gn 32, 3. 32. 1 S 9, 6. Mit d. *Impf.* Koh 4, 17. 5, 3. — Vgl. auch כְּמוֹ *no.* 2 u. zu שֶׁ. — In andern Fällen ist אֲשֶׁר nach כְּ *Relativ*.

כאב aram. ܟܐܶܒ, כאב Schmerz empfinden, arab. كَئِبَ gebrochen, traurig sein.

Kal impf. יִכְאַב *i. p.* יִכְאָב, *pt.* כּוֹאֵב, כְּאֵבִים — Schmerz empfinden Gn 34, 25. Hi 14, 22, vom Herzen Pr 14, 13. Ps 69, 30.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִכְאַבְתִּיו, *impf.* יַכְאִיב, תַּכְאִבוּ, *pt.* מַכְאִב — 1) Schmerz verursachen Hi 5, 18. Ez 28, 24; m. d. *Acc.* d. P. Ez 13, 22. 2) verderben, m. d. *Acc.* 2 K 3, 19: *und jedes Ackerstück sollt ihr durch die* (daraufgeworfenen) *Steine verderben*. LXX ἀχρειώσατε. (Klosterm. תְּאַבְּדוּ, Grätz תְּמַלְאוּ).†

Derivate: מַכְאֹב und

כְּאֵב (für *ki'b* Barth § 21[c]) m. *suff.* כְּאֵבִי *m.* Schmerz Hi 2, 13. 16, 6. Jes 17, 11. Jer 15, 18. Ps 39, 3, mit לֵב Herzeleid Jes 65, 14.†

כאה vgl. ar. كَأْكَأَ, كَأَى ängstlich zurückweichen; syr. ܟܘܳܐ *trans.* einschüchtern, heftig anfahren. Verw. כהה s. d.

Hiph. inf. הַכְאוֹת verzagt machen, betrüben, mit לֵב Ez 13, 22; doch liest Corn. nach d. Parall. הַכְאַבְתֶּן v. כאב s. d.†

Niph. pf. וְנִכְאָה, *pt. cstr.* נִכְאֵה — erschrecken, verzagt sein Dn 11, 30. Ps 109, 16 (Hitz. Baethg. נְכֵא הַלֵּבָב *ins Herz getroffen*). — נִכְאוּ Hi 30, 8 s. unt. נָכָא.†

Davon:

כָּאֶה* *pl.* כָּאִים Ps 10, 10 *Kr.* verzagt (falsche Auffassung, s. חלכה).†

כאר wenn wirkl. existierend., Nebenform zu כור s. d.

Kal. Für כָּאֲרִי (od. כַּאֲרִי, s. Ginsb.) Ps 22, 17 haben die alten Versionen ein Verbum gelesen, was in der That besser zum Kontexte passt als der rezipierte Text. Man könnte dann *Pt.* כָּאֲרֵי lesen. Die complutensische Polyglotte und einige Handschriften haben aber כארו (vgl. Ginsb., Introd. 968 ff.), was auch die Punktation כָּאֲרוּ (v. כור Ges. § 72[p]) erlaubt. Unsicherer ist die Bedeutung dieses כאר od. כור. Aq. Symm. Hier. haben „binden“, wahrsch. geraten. LXX ὤρυξαν, Syr. ܒܙܥܘ, Vulg. *foderunt*. Viell.: sie graben aus, nagen das Fleisch meiner Hände u. Füsse ab, wie die wilden Hunde es bei den toten Körpern zu thun pflegen, s. Oedmann, Vermischte Sammlungen 5, 23 ff. — Perles, Analecten 50, l. כִּתְּרוּ. Olsh. Wellh. str. es als Glosse zu אריה V. 14.†

כְּאֹר Am 8, 8 s. zu יְאֹר.

כבד äth. ከበደ: schwer sein; neuhebr. wie im Hebr.; ass. *kabtu* schwer, mit ת für ד, Haupt, Beitrr. 1, 2; als Verbum (*kubbutu* ehren) in den *Tell-el-Amarna*-Briefen. Der Stamm liegt auch vor im Hebr., Arab., Äth., Aram., Ass. in den Wörtern für „Leber“, s. zu כָּבֵד II.

Kal (die unter כָּבֵד angeführten Ausdrücke können z. T. als *Perfekta* betrachtet werden) *pf. consec.* וְכָבֵד Jes

24, 20, כָּבְדָה *i. p.* כָּבֵ֫דָה Ri 20, 34; *impf.* יִכְבַּד, *i. p.* יִכְבָּד — 1) schwer sein Hi 6, 3, schwer befrachtet s. Ez 27, 25. M. מִן zu schwer sein Ps 38, 5. M. עַל schwer auf jem. lasten, schwer fallen, beschwerlich sein Ex 5, 9. Jes 24, 20. Neh 5, 16. 2 S 13, 25: *dass wir dir nicht beschwerlich sind*; bes. von der Hand, die schwer auf jem. liegt Ri 1, 35 (vgl. LXX); so von Gottes Hand 1 S 5, 11 (V. 6 m. אֶל). Ps 32, 4. Ebenso l. die meisten Hi 23, 2 יָדוֹ (s. aber Budde) u. 33, 7 כַּפִּי. 2) von Gewicht sein, daher in Ansehen, Ehren stehn (vgl. βαρύς, *gravis*) Hi 14, 21. Jes 66, 5, wo jedoch besser *Niph.* gelesen wird. Vgl. כָּבוֹד. 3) hochgradig s., von Stärke, Heftigkeit einer Sache, z. B. von schwerem Verbrechen Gn 18, 20, von der Heftigkeit des Kampfes Ri 20, 34. 1 S 31, 3. 1 Ch 10, 3. 4) von erschwertem Gebrauche der Glieder: stumpf s., von den Augen Gn 48, 10, schwerhörig s., von den Ohren Jes 59, 1, verstockt s., vom Herzen Ex 9, 7.†

Pi. pf. pl. כִּבְּדוּ, *impf.* יְכַבֵּד, m. *suff.* תְּכַבֵּ֫דְךָ Pr 4, 8, *imp.* כַּבֵּד, *inf.* כַּבֵּד, m. *suff.* כַּבְּדֶךָ, *pt.* מְכַבֵּד — 1) *causat.* von *Kal no.* 2 ehren, m. d. *Acc.* Ri 9, 9 (Moore בּוֹ יְכֻבְּדוּ). 13, 17. 2 S 10, 3. Jes 29, 13, auch mit לְ Ps 86, 9. Dn 11, 38. Reichlich lohnen (honorieren, ar. أَكْرَمَ) Nu 22, 17. 37. So auch m. 2 *Acc.* Jes 43, 23: *mit deinen Opfern hast du mich nicht bezahlt.* 2) *causat.* von *Kal no.* 4 verstocken (das Herz) 1 S 6, 6.

Pu. impf. i. p. יְכֻבָּד, *pt.* מְכֻבָּד geehrt sein Pr 13, 18. 27, 18. Jes 58, 13.†

Hiph. pf. הִכְבִּיד, m. *suff.* הִכְבַּדְתִּים, *impf.* וַיַּכְבֵּד, *imp.* הַכְבֵּד, *inf. abs.* הַכְבֵּד, *cstr.* לְהַכְבִּיד, *pt.* מַכְבִּיד — 1) schwer machen 1 K 12, 10. Jes 47, 6. M. עַל (das Volk) bedrücken Neh 5, 15. 2) geehrt, angesehen machen Jer 30, 19. Jes 8, 23. *Intrans.* sich Ehre erwerben 2 Ch 25, 19 (besser in *Niph.* z. ä.). 3) verhärten, verstocken z. B. die Ohren Jes 6, 10. Sach 7, 11, das Herz Ex 9, 34.

Niph. pf. נִכְבַּד, *i. p.* נִכְבָּ֫דְתָּ, *impf.* אֶכָּבֵד, אִכָּבְדָה, Ex 14, 4. 17. Hgg 1, 8 *Kr.*, *i. p.* אִכָּבֵ֫דָה 2 S 6, 22; *imp.* הִכָּבֵד, *inf.* m. *suff.* הִכָּֽבְדִי, *pt.* נִכְבָּד, *pl.* נִכְבָּדִים, נִכְבָּדוֹת, *cstr.* נִכְבַּדֵּי (Ges. § 93pp) m. *suff.* נִכְבַּדֶּיהָ, נִכְבַּדֵּיהֶם — 1) geehrt sein Gn 34, 19. *Pt.* Jes 23, 8. 9: נִכְבַּדֵּי־אָרֶץ *die Vornehmsten der Erde. Pl. fem.* נִכְבָּדוֹת Ruhmvolles Ps 87, 3. 2) *reflex.* sich gross, herrlich beweisen Hgg 1, 8. Mit בְּ an jemand Ex 14, 4. 17. 18. Lv 10, 3. Ez 39, 13. Sich als geehrt betrachten, mit dem Ruhme begnügen 2 K 14, 10. 3) reichlich ausgestattet, reich sein (an etwas), eig. beschwert sein (mit etwas), vgl. *Kal no.* 3. Pr 8, 24: מַעְיָנוֹת נִכְבַּדֵּי־מָיִם *Quellen reich an Wasser.*

Hithpa. imp. הִתְכַּבֵּד, *f.* הִתְכַּבְּדִי, *pt.* מִתְכַּבֵּד 1) sich selbst Ehre erzeigen, sich brüsten Pr 12, 9. 2) sich vervielfältigen, daher zahlreich sein Nah 3, 15.†

Derivv.: die 4 folgg. u. כָּבוֹד, vgl. *N. pr.* יוֹכֶ֫בֶד.

I. כָּבֵד (Barth § 5c) *cstr.* כְּבַד Ex 4, 10 und כֶּ֫בֶד Jes 1, 4; *pl.* כְּבֵדִים, *cstr.* כִּבְדֵי 1) schwer 1 S 4, 18. Pr 27, 3; m. עַל 2 S 14, 26; m. d. *Gen.* belastet (mit Sünde) Jes 1, 4. Meistens übertragen 2) in Bezug auf eine Menge: zahlreich (s. das Verbum *Kal no.* 3). חַיִל כָּבֵד ein zahlreiches Heer 1 K 10, 2. Daher: reich begütert Gn 13, 2 m. בְּ. Im übeln Sinne 3) schwer, drückend z. B. von einer Hungersnot Gn 12, 10. 41, 31, einer schweren Sünde Ps 38, 5 (vgl. Jes 1, 4). 4) schwierig auszuführen, von einem Geschäfte Ex 18, 18. Nu 11, 14. 5) schwerfällig, von einer Zunge, der das Reden schwer fällt Ex 4, 10; auch von der schwer zu verstehenden Rede der Ausländer Ez 3, 5f. — Ein βαρυκάρδιοι, כִּבְדֵי לֵב l. LXX Ps 4, 3 f. כבודי לב.

II. כָּבֵד (mischn., talm., targ., syr. ܟܒܕܐ, arab. كَبِد, äth. ከበድ:, ass. *kabittu*; so benannt als das schwerste der Eingeweide s. Ges. Thes. 655. Lag. Übers. 74) m. *suff.* כְּבֵדִי *m.* — Leber Ex 29, 13. 22. Lv 3, 4. 10. 15. 4, 9. 7, 4. 8, 16. 25. 9, 10. 19. Verwendung der Leber Pr 7, 23. Thr 2, 11: נִשְׁפַּךְ לָאָרֶץ כְּבֵדִי *hingegossen auf die Erde ist meine*

Leber (LXX כְּבֵדִי). Untersuchung der Leber als Orakelmittel Ez 21, 26, vgl. Smend z. St. Vgl. noch כָּבוֹד *no.* 4.†

כָּבֹד s. כָּבוֹד.

כֹּבֶד* (Barth § 24ᵇ. Lag. Übers. 30) *cstr.* gleichl. 1) Schwere, Last Pr 27, 3. Druck (des Krieges) Jes 21, 15, vgl. כבד *Kal no.* 3. 2) Menge Nah 3, 3. Jes 30, 27.†

כְּבֵדֻת (Barth § 261ᶜ) Schwierigkeit Ex 14, 25.†

כבה neuhebr., talm. erlöschen; arab. كبا ist: glimmen („auslöschen“ heisst خبا).

Kal pf. pl. כָּבוּ, *impf.* יִכְבֶּה erlöschen, vom Feuer Lv 6, 5. 6. Jes 34, 10. 66, 24. Jer 17, 27. Ez 21, 3f. Pr 26, 20, von der Leuchte 1 S 3, 3. Pr 31, 18. Trop. vom Zorne Gottes Jer 7, 20. 2 K 22, 17. 2 Ch 34, 25; in einem anderen Bilde Jes 43, 17: *sie sind verflackert, wie ein Docht erloschen.*†

Pi. pf. pl. וַיְכַבּוּ, וְכִבּוּ, *impf.* תְּכַבֶּה, m. *suff.* יְכַבֶּנָּה, *inf.* לְכַבּוֹת, *pt.* מְכַבֶּה — auslöschen m. d. *Acc.*, eine Lampe 2 S 21, 17. 2 Ch 29, 7; Feuer oder brennende Kohlen Jes 1, 31. 42, 3. Jer 4, 4. 21, 12. 2 S 14, 7. Am 5, 6, bildl. Ct 8, 7; vernichten Ez 32, 7.†

כָּבוֹד A, *Adj.* (Barth § 6ᵇ) aber nur *f.* כְּבוּדָּה prächtig Ez 23, 41. Ps 45, 14; *neutr.* Pracht Ri 18, 21.† — B, *Subst.* zweimal (Gn 31, 1. Nah 2, 10) כָּבֹד, *cstr.* כְּבוֹד (Pr 25, 2: כְּבֹד), m. *suff.* כְּבֹדִי, כְּבוֹדִי *m.* (nur Gn 49, 6 i. d. Bed. *no.* 4 *f.*; doch hat Sam. *m.*) eig. *gravitas*, 1) Ehre, Ruhm der Menschen Ps 8, 6. Hi 19, 9, Gottes Ps 19, 2. 79, 9. 96, 8. נתן כָּבוֹד ליהוה Gott die (ihm gebührende) Ehre geben Jer 13, 16 vgl. Ps 29, 1f. *Concr.* כְּבוֹד יִשְׂרָאֵל Mi 1, 15, der Adel Israels, vgl. Jes 5, 13. 8, 7. 17, 3. 4. *Adv.* mit Ehren Ps 73, 24, andere: in die göttliche Herrlichkeit (vgl. aber zu לקח *no.* 2 c). 2) Majestät, Herrlichkeit, Pracht. מֶלֶךְ הַכָּבוֹד der König der Herrlichkeit, Majestät Ps 24, 7. 8. 9. כִּסֵּא כָבוֹד Thron der Herrlichkeit 1 S 2, 8. כְּבוֹד הַלְּבָנוֹן der Schmuck des Libanon Jes 35, 2. 60, 13 vgl. 10, 18. כְּבוֹד יהוה LXX δόξα Κυρίου, die Herrlichkeit Jahves, womit das A. T. die herrliche Erscheinung seines heiligen Wesens, bes. seine wundersame inweltliche Selbstvergegenwärtigung bezeichnet. Ex 16, 10. 24, 16. 40, 34. 1 K 8, 11. 2 Ch 7, 1. Jes 6, 3. Ez 1, 28. 3, 12. 23. 8, 4. 10, 4. 18. 11, 22, vgl. Luk 2, 9. Sie wird geschildert als hellglänzendes Licht (Ex 24, 17. 33, 18), von welchem Feuer ausgeht (Lv 9, 23. Nu 16, 35. Ps 18, 13), und das etwa mit Rauch umhüllt ist (1 K 8, 11). 3) Überfluss, Reichtum Ps 49, 17. Jes 10, 3. 66, 12. Gn 31, 1. Nah 2, 10 (wo Wellh. כָּבֵד כֹּל l.), Tempelschatz Hos 10, 5. 4) poet. Bezeichnung der Seele (wie im Arab. عِرْض); so gew. Gn 49, 6: בִּקְהָלָם אַל־תֵּחַד כְּבֹדִי *an ihrer Versammlung nehme nicht Teil meine Ehre.* Ps 7, 6. 16, 9. 30, 13. 57, 9. 108, 2. Dillm., Ball zu Gn 49, 6; Hal. Rev. sém. 2, 4 l. כָּבֵד Leber, wie dies im Ass. m. נֶפֶשׁ wechselt. Ps 30, 13. 57, 9 übersetzt man viell. besser: Lobgesang, wie 149, 5.

כְּבוּדָּה s. כָּבוֹד.

כָּבוּל *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Ascher Jos 19, 27. Nach *Josephus,* Vita § 43. 44 Χαβωλώ bei *Acco*; östlich davon bei *Dâmôn* fand Rob. einen Ort *Kabûl* NBF 113.† 2) eines Distrikts von zwanzig Städten in Galiläa, die Salomo dem Hiram gegen Baumaterial überliess 1 K 9, 13. Die Anspielung auf die appellativische Bedeutung ist unklar. Nach Joseph. Arch. 8, 5, 3 bedeutet χαβαλον im Phön. οὐκ ἀρέσκον; er sprach also den Namen ohne *û* aus; viell. כְּבַל wie nichts? Die Erklärungen der Rabb. bei Neubauer, Géogr. d. Talm. 205 f. Vgl. GAP 221.†

כַּבּוֹן *N. pr.* eines Ortes im St. Juda, nur Jos 15, 40. Es scheint einerlei mit מַכְבֵּנָא 1 Ch 2, 49.†

כַּבִּיר (St. כבר; Barth § 35ᶜ) *pl.* כַּבִּירִים 1) gross, mächtig Hi 34, 17. 24. 36, 5. Jes 10, 13 *Kr.* מַיִם כַּבִּירִים grosses Wasser Jes 17, 12. 28, 2. כַּבִּיר יָמִים *grandaevus* Hi 15, 10. רוּחַ כַּבִּיר *heftiger, ungestümer Wind* 8, 2. 2) viel Hi 31, 25. Jes 16, 14.†

כָּבִיר* (St. כבר) *cstr.* כְּבִיר nur i. d. Vbdg. כְּ׳ הָעִזִּים wahrsch. nicht Ziegenfell (so die Verss. ausser LXX), sondern ein aus Ziegenhaaren geflochtenes Fliegennetz (κωνωπεῖον Jud 10, 21; vgl. Ewald, Gesch. 3, 108. J. as. 1853. 1, 529) 1 S 19, 13. 16.†

כבל davon:

כֶּבֶל (mischn., aram. ܟܒܠܐ, כַּבְלָא, arab. كَبْل Fessel, äthiop. ከበሎ: Henkel) *pl. cstr.* כַּבְלֵי Fusseisen Ps 105, 18. 149, 8.†

כבס phön. (*pt.* כבס Walker, Bloch 34), mischn. walken, vgl. רחץ und Lewy, Fremdw. 129. Ar. كبس kneten, massieren, walken, könnte dazu gestellt werden, wenn es nicht eher zu כבשׁ gehört.

Kal pt. כּוֹבֵס 2 K 18, 17. Jes 7, 3. 36, 2 Wäscher, Walker; das „Feld der Walker", eine Lokalität wahrsch. s.-ö. von Jerusalem, vgl. Stade, Gesch. 1, 592 f.†

Pi. pf. כִּבֵּס Gn 49, 11. 2 S 19, 25 (hier כִּבֵּס), sonst immer וְכִבֶּס, *impf.* יְכַבֵּס, *imp. f.* כַּבְּסִי, m. *suff.* כַּבְּסֵנִי, *pt.* מְכַבְּסִים — 1) waschen (die Kleider) m. d. *Acc.* u. בְּ Gn 49, 11. Ex 19, 10. Lv 6, 20 u. ö. *Pt.* מְכַבֵּס s. v. a. כֹּבֵס Mal 3, 2. 2) trop. von der Läuterung des Herzens Ps 51, 4. 9. Jer 4, 14; zuweilen mit dem vollständigeren Bilde Jer 2, 22. Mal 3, 2; m. מִן Jer 4, 4.

Pu. pf. כֻּבַּס gewaschen werden Lv 13, 58. 15, 17.†

Hothpa. pf. הֻכַּבֵּס (Ges. § 54ʰ) gewaschen werden Lv 13, 55. 56.†

כבר urspr. wohl „flechten"; dann (wie גדל s. d.) gedehnt, gross sein; so aram., arab., äth. (Dillmann 845), assyr. *kabâru* gross werden, *kabru*, *kabbaru* gross.

Hiph. impf. יַכְבִּיר, *pt.* מַכְבִּיר viel machen Hi 35, 16. *Pt.* Fülle Hi 36, 31 (wie מַשְׁחִית).†

Derivate: 1) כַּבִּיר, כְּבָרָה I, מִכְבָּר, מַכְבֵּר; 2) כַּבִּיר und (?) כִּבְרָה II.

I. כְּבָר (neuhebr., aram. s. Del. Koh. 200 f., nach König 2, 1, 263 von כבר, nach Nöld. Mand. Gr. 202 von כְּ und בר vgl. bibl.-aram. כְּבַר) *Adv.* längst, schon längst Koh 1, 10. 2, 12. 16. 3, 15. 4, 2. 6, 10. 9, 6. 7.†

II. כְּבָר *N. pr.* eines Flusses im „Chaldäerlande" (versch. vom חָבוֹר s. Frdr. Delitzsch, Parad. 47 f. 184). Ez 1, 1. 3, 3. 15. 23. 10, 15. 20. 22. 43, 3.†

I. כְּבָרָה (v. כבר) Sieb Am 9, 9 (vielleicht das jetzige غِرْبال s. ZDPV 14, 1—7).†

II. כִּבְרָה* (phön. כברת Bloch 34; nach Hoffm., Phön. Inschrr. 24 f. Sehweite, das Landmaximum zw. dem Horizonte und dem Auge; assyr. *kibrâti* dag. Weltquadrant, Weltteil, Land vgl. REJ 12, 109) — *cstr.* כִּבְרַת Gn 35, 16. 48, 7. 2 K 5, 19 Längenmass für eine Wegstrecke (LXX ἱππόδρομος).†

כֶּבֶשׂ (ar. كَبْش junger Widder, assyr. *kabsu* Lamm (?); syr. anom. ܟܒܫܐ, nach Fränkel 109 arab. Lehnwort; sonst vgl. Lag. Ges. Abhh. 62, 1. Anm. zu d. Prov. VIII) — *pl.* כְּבָשִׂים, m. *suff.* כְּבָשַׂי *m.* Lamm Jes 5, 17. 11, 6. Jer 11, 19. Hos 4, 16. Hi 31, 20, als Opfertier Lv 4, 32. Jes 1, 11 u. ö.; insbes. Schaflamm vom ersten bis dritten Jahre, daher der häufige Zusatz: בֶּן־שְׁנָתוֹ Sohn seines Jahres, jährig Ez 46, 16. Nu 7, 15. 21. 23. 39. 45. 51. 57. 63. 69. 75 und *pl.* בְּנֵי שָׁנָה ebend. 7, 17. 23. 29. 35. 41. Vgl. auch כֶּשֶׂב.

כִּבְשָׂה 2 S 12, 3. 6 u. **כַּבְשָׂה** Lv 14, 10. Nu 6, 14; *cstr.* כִּבְשַׂת 2 S 12, 4, *pl.* כְּבָשׂת, *cstr.* כִּבְשׂת Gn 21, 28—30 *f.* des vor.: weibliches Schaflamm. Vgl. auch כִּשְׂבָּה.†

כבשׁ aram. niedertreten, bezwingen, assyr. *kabâsu* treten, niedertreten, arab. كبس (auch in obscönem Sinne vgl. unt.); vgl. zu כבס.

Kal pf. כָּבְשׁוּ, *impf.* יִכְבֹּשׁ, m. *suff.* יִכְבְּשׁוּם, *imp.* m. *suff.* כִּבְשֻׁהָ, *inf.* לִכְבֹּשׁ, לִכְבּוֹשׁ, *pt.* כֹּבְשִׁים — 1) unter die Füsse treten m. d. *Acc.* Sach 9, 15: וְכָבְשׁוּ אַבְנֵי־קֶלַע *sie werden niedertreten Schleudersteine*, welche die Feinde auf sie schleudern (vgl. Hi 41, 20. 21). Mi 7, 19: יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ *er wird niedertreten, vernichten, unsere Missethaten.* 2) seiner Herrschaft unterwerfen, unterjochen

Gn 1,28. Jer 34, 16, mit dem Zusatze: לַעֲבָדִים 2 Ch 28,10. Jer 34,11 *Kr.* Neh 5, 5. Von der Notzucht Esth 7, 8.†

Pi. pf. כִּבֵּשׁ unterwerfen (wie *Kal no.* 2) 2 S 8, 11.†

Niph. pf. נִכְבְּשָׁה, *pt. pl. f.* נִכְבָּשׁוֹת — unterworfen, unterjocht werden Nu 32, 22. 29. Jos 18,1. 1 Ch 22,18; leibeigen werden Neh 5, 5.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּכְבִּישׁוּם s. v. a. *Kal no.* 2. Jer 34, 11 *Kt.*†

Derivate folgen.

כֶּבֶשׁ Fussschemel 2 Ch 9, 18 (l. aber כֶּבֶשׁ s. Berth. u. Kittel).†

כִּבְשָׁן (auch mischn., v. כבשׁ vgl. *subigere metalla*) Schmelzofen, versch. von תַּנּוּר Backofen Gn 19, 28. Ex 9, 8. 10. 19, 18.†

כַּד (auch mischn., talm.; davon griech. κάδος vgl. Lag. Übers. 104. Lewy, Fremdw. 102) m. *suff.* כַּדֵּךְ *f.* (1 K 17, 14.16. Koh 12, 6), *pl.* כַּדִּים *m.* (Ri 7,16. 1 K 18, 34) Krug Ri 7, 16. 19 f., zum Tragen des Wassers Gn 24, 14—18. 20. 43. 45 f. 1 K 18, 34. Koh 12, 6; auch zur Aufbewahrung des Mehls 1 K 17, 12—16. Er wurde auf der Schulter getragen (Gn a. a. O.).†

כַּדּוּר (mischn. Ball; viell. verw. كُدُرٌ gedrungen, dick) Knäuel, Ball Jes 22, 18 (vgl. zu דּוּר); dagegen ist Jes 29, 3 wohl mit LXX כְּדָוִד *wie David* z. l. (Duhm כִּידוֹר).†

כְּדֵי s. דַּי.

כַּדְכֹּד (im Targ. כַּדְכְּדָנָא; Barth § 139, 1, vgl. zu כִּיד) Ez 27,16 u. כַּדְכֹּד Jes 54, 12 ein Edelstein mit funkelndem Glanze (vgl. כִּידוֹד Funke), etwa Rubin.†

כדר vgl. zu כַּדּוּר.

כְּדָרְלָעֹמֶר (z. Orthogr. s. Ginsb. Introd. 202 ff.; in dem Hammurabi-Briefe *Kudur-Nuggamar*) *N. pr.* eines Königs von Elam Gn 14, 1 ff. LXX Χοδολλογομόρ. S. KAT 136 f. Sitzungsber. der Ak. d. W. z. Berl. 1887. 600 ff. Hommel, Altisr. Überl. 43 f. 165. 173 ff. Lag. Mittheil. 1, 196. 2, 77. 3, 55.†

כָּה (da) *so,* nur in der Redupl. כָּכָה u. in אֵיכָכָה, אֵיךְ s. d. Die gew. Form ist:

כֹּה (umgelautet aus כָּה, wie auch die aram. Form lautet; assyr. *kî, kîam*) adverbiales Demonstr. 1) modal: so, häufig mit אָמַר auf das folgende hinweisend Gn 32, 5. Ex 5, 1: כֹּה־אָמַר יְהוָה *so spricht Jahve.* Jer 2, 2. 7, 20. 9, 16. 22. Jes 29, 22 u. ö. Auf etwas vorhandenes hinweisend: *so ist es unserer Schutzmacht gegangen* Jes 20, 6. Auf ein folg. כְּ hinweisend Jer 23, 29. Zuweilen nach Art eines Subst. mit einer Präp. (vgl. כְּכֵן): בְּכֹה — בְּכֹה so — so 1 K 22, 20. 2) seltener vom Orte: hier Gn 31, 37. Doppelt: hier, da Nu 11, 31. עַד־כֹּה hierhin oder vielmehr: dorthin. Gn 22, 5. Ex 2, 12: כֹּה וְכֹה *hierhin und dorthin.* 3) von der Zeit: jetzt, עַד־כֹּה bis jetzt Ex 7, 16. Jos 17, 14. 1 K 18, 45: עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה *bis so und so weit.*

כהה neuhebr., jüd.-aram.: schwach, matt sein, ar. كَهِىَ verzagt sein (wozu Dillm. 10 ውሕ: energielos sein, stellt), verw. כאה s. d. (bes. syr. ܟܠܐ m. ܒ anfahren; vgl. Nöld. Mand. Gr. 72).

Kal pf. כָּהֲתָה, *impf.* יִכְהֶה, וַתֵּכַהּ, וַתִּכְהֶיןָ, *inf. abs.* כָּהֹה — 1) schwach, blöde w. (von den Augen) Gn 27, 1. Dt 34, 7. Sach 11, 17. Hi 17, 7. 2) verzagen, nachlassen Jes 42, 4.†

Pi. pf. כִּהָה, וְכִהֲתָה 1) verzagen, vom Geiste Ez 21, 12 (vgl. כֵּהֶה *no.* 3). 2) *causat.* jem. anfahren, 1 S 3, 13 m. בְּ: *und* (weil) *er ihnen keine Vorwürfe machte.*†

Derivate: כֵּהֶה, כֵּהָה.

כֵּהֶה* (f. *kihhe* Barth § 16) *f.* כֵּהָה, *pl.* כֵּהוֹת 1) verlöschend, von der Lampe Jes 42, 3. Dah. vom verlöschenden Glanze eines entzündeten Fleckes Lv 13, 6. 21. 26. 28. 56. V. 39: כֵּהוֹת לְבָנוֹת *mattweiss.* 2) blöde, v. d. Augen 1 S 3, 2: וְעֵינָו הֵחֵלּוּ כֵהוֹת *und seine Augen begannen blöde* zu w. (Ges. § 120ᵇ, aber viell. einfacher כְּהוֹת). 3) verzagt רוּחַ כֵּהָה verzagtes Herz Jes 61, 3.†

כֵּהָה Löschung s. v. a. Linderung Nah 3, 19.†

כהן nach der gewöhnlichen Auffassung verw. mit כון, vgl. كهن III jem. beistehn. Darnach ist der כֹּהֵן, Priester, so benannt, weil er dienend vor Gott steht, vgl. Dt 10, 8. 18, 7. Hebr 10, 11, s. Fleischer in Del. Jes³ 625 f. (der das syr. ܟܘܗܢܐ als „wohlbestellt" erklärt), Stade, Gesch. 1, 471. Baudissin, Gesch. d. alttest. Priesterthums 269. Weniger wahrscheinlich (da das *Piel* nur *denom.* ist) Hitz. zu Jes 61, 10, Ewald, Alterth. 349 f. von einer *trans.* Bed. (vgl. הֵכִין) rüsten, zurichten, ῥέζειν. Das phön. כהן (*pl.* כהנם, *f.* כהנת, Bloch 34), aram. ܟܘܡܪܐ und äth. ካህን: bed. ebenfalls: *Priester*, das arab. كَاهِن dagegen: *Wahrsager* (ZAW 3, 92—94. Wellh., Reste ar. Heid.² 134. 143. J. of Phil. 13, 278), was aber nur eine einseitige Entwickelung eines gemeinsamen Grundbegriffes ist, indem der Priester von Anfang an sowohl beim Kultus fungierte, als das göttliche Orakel vermittelte (Lag. Übers. 112 leitet γόης v. כֹּהֵן ab, dag. Lewy, Fremdw. 258 χοίης).

Kal pt. כֹּהֵן, *pl.* כֹּהֲנִים, כֹּהֲנֵי, m. *suff.* כֹּהֲנַי Priester Gn 14, 18. 41, 45. 50. Ex 2, 16. 3, 1. 18, 1 u. häufig. — כֹּהֵן הָרֹאשׁ (nach Wellh. u. a. auch 2 S 15, 27 st. הרואה) 2 K 25, 18. Esr 7, 5. 2 Ch 19, 11. 24, 11. 26, 20, הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל 2 K 12, 11. 22, 4. 8. 23, 4. Neh 3, 1. 20. 13, 28. 2 Ch 34, 9. Lv 21, 10. Nu 35, 25. 28. Jos 20, 6, הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ der gesalbte Priester Lv 4, 3. 5, oder prägnant הַכֹּהֵן 1 K 4, 2. 4. 2 K 12, 8. 10. Neh 13, 4. 1 Ch 16, 39 u. ö.: verschiedene Benennungen des Ober- od. Hohenpriesters (vgl. Baudissin 26. 140. 214 f.). כֹּהֵן מִשְׁנֶה Stellvertreter des Oberpriesters 2 K 23, 4 (l. *sing.* st. *pl.*). 25, 18. Jer 52, 24 (Baud. 216). — Von einem כֹּהֵן nach der Art Melchisedeks redet Ps 110, 4. — Im besonderen Sinne (mehr als Ehrentitel) scheint כֹּהֵן zu stehn 2 S 8, 18. 1 K 4, 5, vgl. Baud. 191 f.

Pi. pf. כִּהֵן, *impf.* יְכַהֵן, וַיְכַהֵן, *inf.* כַּהֵן, m. *suff.* לְכַהֲנוֹ *denomin.* 1) als Priester dienen, das Priesteramt verwalten Ex 31, 10. Dt 10, 6. 1 Ch 5, 36. 24, 2, gew. m. לַיהוה Hos 4, 6. Ex 28, 1. 3 u. ö. bei P, Ez 44, 13. 2 Ch 11, 14. 2) m. d. *Acc.* Jes 61, 10: כֶּחָתָן יְכַהֵן פְּאֵר *wie der Bräutigam der den Hauptschmuck priesterartig umwindet*, vgl. jedoch Bredenk. u. Duhm z. St.

Deriv. folgt.

כְּהֻנָּה (Barth § 95) *pl.* כְּהֻנּוֹת *f.* Priestertum, Priesteramt Ex 29, 9. 40, 15. Nu 3, 10. Neh 7, 64. 13, 29 (Guthe d. 2. mal כֹּהֲנִים) u. ö. (Sir 45, 24 כהנה גדולה Hohenpriestertum). *Pl.* Priesterämter 1 S 2, 36.

כּוּב Ez 30, 5 *N. pr.* wahrsch. in לוּב zu ändern, vgl. Smend u. Corn.†

כּוֹבַע (*Milra*; auch im Jüd.-Aram. u. Syr. [P. Sm. 1672], daneben syr. ܩܘܒܥܐ [P. Sm. 3480] u. äth. ቆብዕ:, vgl. hebr. מִגְבָּעָה Kopfbedeckung u. d. Nebenform קוֹבַע; Barth § 38 a 2) — *i. p.* כּוֹבָע, *cstr.* כּוֹבַע (*Milêl*), *pl.* כּוֹבָעִים — Helm 1 S 17, 5. Jes 59, 17. Ez 27, 10. 38, 5; *pl.* Jer 46, 4. 2 Ch 26, 14.†

כוה mischn. כָּוָה, aram. כְּוָא, ܟܘܐ, ar. كوى, vom Verursachen von Brandmalen auf der Haut.

Niph. impf. תִּכָּוֶה, תִּכָּוֶינָה sich verbrennen (am Feuer) Pr 6, 28. Jes 43, 2.†

Derivv.: כִּי II, כְּוִיָּה, מִכְוָה.

כְּוִיָּה (v. כוה, Barth § 127ᵈ) Brandmal, Stelle, wo sich jem. verbrannt hat Ex 21, 25.†

כּוֹכָב (d. i. *kawkab* für *kabkab* Barth § 138, 1; gemeinsemitisch [ass. *kakkabu*]) *cstr.* כּוֹכַב, *pl.* כּוֹכָבִים, כּוֹכְבֵי, m. *suff.* כּוֹכְבֵיהֶם *m.* Stern Nu 24, 17 (als Bild eines Herrschers, wie im Arab.). Am 5, 26, sonst *pl.* Gn 1, 16. Ps 8, 4 u. ö.; für Israel kämpfend Ri 5, 20, Gegenstand des Kultus Dt 4, 19, beim Weltgerichte verdunkelt Jes 13, 10. Jo 2, 10. Bild einer grossen Menge Gn 15, 5. Dt 1, 10. כּוֹכְבֵי־אֵל Jes 14, 13 (s. zu אֵל V); כּוֹכְבֵי בֹקֶר Hi 38, 7.

כול neuhebr., aram. (palm. ZDMG 42, 411) messen, abmessen; ebenso ar. كال *impf.* *î* (nach Fränkel 204 Lehnw.; doch s. Dillm. Lex. aeth. 822. 782); assyr. *kullu* (*Pi.*) halten, tragen, erheben. Grundbed. „fassen" vgl. יכל.

Kal pf. כָּל m. d. *Acc.* Jes 40, 12: *wer hat gefasst in ein Drittelmass* (und so gemessen) *den Staub der Erde?*†

Pilp. pf. כִּלְכֵּל (Ges. § 55f), m. *suff.* כִּלְכְּלָם, *impf.* יְכַלְכֵּל, וַיְכַלְכֵּל, *inf.* כַּלְכֵּל Jer 20, 9 (s. Baer), לְכַלְכֵּל Ruth 4, 15, m. *suff.* לְכַלְכֶּלְךָ, לְכַלְכֶּלְךָ, *pt.* מְכַלְכֵּל — 1) in sich halten, fassen, messen (von einem Gefässe) 1 K 8, 27. 2 Ch 6, 18 (Grätz יְכִילוּךָ). 2) jemanden erhalten, mit Lebensmitteln versorgen Gn 45, 11. 50, 21. 1 K 4, 7. 5, 7. 17, 4. 9. M. dopp. *Acc.* jem. mit etwas versorgen Gn 47, 12. 1 K 18, 4. 13. 3) aushalten, ertragen Mal 3, 2. Pr 18, 14. Jer 20, 9. 4) aufrecht erhalten, behaupten. Ps 112, 5: *er behauptet sich im Rechtshandel.* Ps 55, 23: וְהוּא יְכַלְכְּלֶךָ *und er wird dich aufrecht erhalten.* (Sir 49, 9 מכלכל, 43, 3 יתכלכל).†

Pass. (Ges. § 55f) *pf.* כָּלְכְּלוּ mit Lebensmitteln versorgt sein 1 K 20, 27.†

Hiph. impf. יָכִיל, יָכִלוּ, m. *suff.* יְכִילֻנוּ, *inf.* הָכִיל — 1) fassen, wie *Pilp. no.* 1. 1 K 7, 26. 38. 8, 64. 2 Ch 4, 5. 7, 7. Ez 23, 32: מַרְבָּה לְהָכִיל *viel fassend.* Das Wasser halten, von Cisternen Jer 2, 13. 2) aushalten, wie *Pilp. no.* 3, Am 7, 10. Jer 6, 11. 10, 10. Jo 2, 11. — Über Ez 21, 33 s. Corn., der הָהֵל l.†

Vgl. *N. pr.* כַּלְכֹּל.

כום vgl. כִּימָה.

כּוּמָז eine Schmucksache (s. auch Levy, Nh. Wb. 2, 344), viell. (nach d. arab. كُمْزَة) Kügelchen Ex 35, 22. Nu 31, 50.†

כון aufrecht stehn, daher phön. כון (Bloch 34 f.), syr. ܟܳܢ, ar. كَانَ, äth. ኮነ: entstehn, dastehn, *existieren*; andererseits syr. ܟܰܘܶܢ zurechtstellen, zurechtweisen, äth. ኰነነ: richten, verurteilen; neuhebr. *Pi.*, jüd.-aram. *Pa.* seine Gedanken auf etwas richten, beabsichtigen; assyr. *kânu* feststehn, fest sein; vgl. zu כהן.

Kal. Über Hi 31, 15 s. zu *Pil.*

Pil. pf. כּוֹנֵן, כּוֹנְנוּ, m. *suff. i. p.* כּוֹנְנָתָּה, *impf.* יְכוֹנֵן, m. *suff.* יְכוֹנְנֶהָ, *contrah.* וַיְכֻנֶנּוּ Hi 31, 15 (Ges. § 72cc; nach Budde dag. *Kal*, aber in *Pil.* od. *Hiph.* z. ä.), *imp.* כּוֹנֵן Hi 8, 8, כּוֹנְנָה, m. *suff.* כּוֹנְנֵהוּ — 1) aufrecht stellen, hinstellen, m. d. *Acc.*, z. B. den Thronsessel Ps 9, 8. 2 S 7, 13, insbes. wieder auf- und feststellen (etwas Sinkendes), dah. befestigen, stärken Ps 7, 10. 40, 3. 48, 9. 87, 5 (od. v. כנה wie Jes 44, 5?). 90, 17. 99, 4. 2) gründen, z. B. eine Stadt Ps 107, 36, die Erde Ps 24, 2. 119, 90, den Himmel Pr 3, 19. 3) feststellen, herrichten Dt 32, 6. Ps 8, 4. 119, 73. 2 S 7, 24, viell. auch Ps 68, 10. 4) richten z. B. den Pfeil nach etwas Ps 7, 13. 11, 2, auch ohne d. *Acc.* חֵץ, wie zielen mit עַל des Zieles Ps 21, 13. Metaph. mit Auslassung von לֵב (die vollst. Formel s. *Hiph. no.* 3) sein Herz worauf richten, beherzigen Jes 51, 13, dag. Hi 8, 8 wohl besser בּוֹנֵן (Olsh.; dag. Budde).

Pil. pf. pass. pl. i. p. כּוֹנָנוּ 1) befestigt werden (vom Schritte) Ps 37, 23. 2) bereitet sein Ez 28, 13.†

Hiph. pf. הֵכִין, הֲכִינוֹתָ, הֲכִינוֹתִי, הֲכִינֹתִי, הֲכִינוֹנוּ (Ges. § 72w), aber 1. *pl.* הֵכַנּוּ 2 Ch 29, 19; m. *suff.* הֱכִינוֹ, *impf.* יָכִין, תָּכֵן Ps 89, 3, וַיָּכֶן, *imp.* הָכֵן, הָכִינוּ, *inf. abs.* הָכִין Jos 4, 3. Jer 10, 23. Ez 7, 14, aber הָכֵן Jos 3, 17, *cstr.* הָכִין, *pt.* מֵכִין — wie *Pil.* 1) aufstellen, stellen, z. B. den Sitz Hi 29, 7. Ps 103, 19, dah. *a*) bestellen, anstellen zu etwas z. B. zum Könige, mit לְ 2 S 5, 12, m. *Acc.* Jos 4, 4. Jer 51, 12. *b*) feststellen, befestigen, das Reich, den Thron 1 S 13, 13. 2 S 7, 12. Ps 89, 5; das Herz d. h. stärken Ps 10, 17, dah. *inf. abs.* הָכֵן *adv.* fest, ohne Wanken Jos 3, 17. *c*) gründen, z. B. den Altar Esr 3, 3, den Erdkreis, die Berge Jer 10, 12. 51, 15. Ps 65, 7. — 2) zurichten, zurechtmachen, bereiten; eig. zurechtstellen Gn 43, 25. 1 K 5, 32, das Herz Hi 11, 13. Ps 78, 8, das Opfer Zeph 1, 7; dah. von jedem Bereiten, z. B. Speisen Gn 43, 16 (ohne Obj. 1 Ch 12, 39, vgl. 2 Ch 35, 14 f.), den Weg Dt 19, 3, zurüsten den Krieg, zum Kriege Ez 7, 14. 38, 7, einrichten 1 K 6, 19, von Gott: einrichten, schaffen Ps 65, 7. 10. 74, 16. 147, 8; ohne *Obj.* Vorbereitungen treffen 1 Ch 28, 2, m. reflex. לְ Jer 46, 14. M. לְ für jem. sorgen Ps 68, 11. 1 Ch 12, 39. 2 Ch 29, 36. Hi

15, 35 (Perles תַּכִּיל). — 3) richten (nach einem Ziele), z. B. das Geschoss, mit לְ auf jem. Ps 7, 14, das Antlitz Ez 4, 3, die Schritte Jer 10, 23, den Wandel 2 Ch 27, 6. Insbes. *a*) הֵכִין לֵב לְ sein Herz worauf richten, d. h. sich vornehmen, etwas zu thun (mit folg. לְ u. *Inf.*) 2 Ch 12, 14. 30, 19. Esr 7, 10, u. ohne לֵב Ri 12, 6 (aber Syr. Vulg. יָכֹל). Ps 10, 17 (Hal. Rev. sém. 2, 218 הֶגְיוֹן). *b*) הֵכִין *sc.* לֵב Acht geben 1 S 23, 22. הֵכִין לֵב אֶל־יְהוָה das Herz zu Gott wenden 1 S 7, 3. 2 Ch 20, 33.

Hoph. pf. הֻכַן, הוּכַן Nah 2, 6, הוּכָן Jes 30, 33, *pt.* מוּכָן, מוּכָנִים — *pass.* befestigt werden Jes 16, 5. Ez 40, 43, zugerichtet, bereitet sein Jes 30, 33. Nah 2, 6. Sach 5, 11. Pr 21, 31.†

Niph. pf. f. נָכֹונָה 1 K 2, 46; *pl.* נָכֹנוּ, נָכֹונוּ, *impf.* יִכּוֹן, וַתִּכֹּן, יִכֹּנוּ, *imp.* הִכּוֹן, *pt.* נָכוֹן, *f.* נְכוֹנָה, *pl.* נְכֹנִים — 1) fest, steif werden Ez 16, 7, von den Brüsten (Corn. שָׁדַיִךְ), Zeichen der Pubertät. 2) fest gestellt sein, fest stehn Ps 93, 2, vgl. bes. Pr 4, 18: נְכוֹן הַיּוֹם eig. *stabile diei* (σταθηρὸν ἦμαρ, ar. قائمة النهار), der hohe Mittag, nach dem Bilde von der Wage zu erklären, sofern die Zunge der Wage des Tages sich vor und nach Mittag rechts oder links neigt, am Mittage aber gerade aufgerichtet erscheint (so Fleischer); gestellt, gegründet sein, m. עַל Ri 16, 26, m. בְּרֹאשׁ Jes 2, 2. Von d. Regierung eines neuen Königs 1 K 2, 12. 46, von einem Throne 1 K 2, 45. Im Leben feststehn, bestehn, Ps 101, 7: *wer Lügen redet, wird nicht bestehn vor meinen Augen.* Hi 21, 8. Trop. *a*) richtig, recht sein Ex 8, 22. Hi 42, 7. 8. *b*) aufrichtig sein Ps 78, 37: לִבָּם לֹא־נָכוֹן עִמּוֹ *ihr Herz hielt nicht aufrichtig zu ihm* (vgl. שָׁלֵם). Von der Hand Ps 89, 22. *Pt. f.* als *Neutr. abstr.* נְכוֹנָה Aufrichtiges Ps 5, 10. *c*) fest sein. רוּחַ נָכוֹן ein fester (in Gott fest gegründeter) Geist Ps 51, 12. Gn 41, 32: נָכוֹן הַדָּבָר מֵעִם הָאֱלֹהִים *fest* (beschlossen) *ist die Sache von Gott.* *d*) getrost, furchtlos, mit לֵב Ps 57, 8. 108, 2. 112, 7. *e*) gewiss sein. אֶל־נָכוֹן (f. עַל נ׳) mit Gewissheit 1 S 23, 23 (dag. vertritt נָכוֹן 26, 4 wohl einen Ortsnamen s. Wellh., Driver). — 3) bereitet, bereit sein Ex 19, 11. 34, 2. *Imp.* הִכּוֹן halt dich bereit Ez 38, 7. 2 Ch 35, 4 *Kt.* M. לְ d. P. (für) jem. bereitet sein d. h. bevorstehn Pr 19, 29 vgl. Hi 15, 23, mit לְ der Sache: bereit sein zu etwas, nahe daran sein Ps 38, 18. Dag. leiten Dillm. u. a. nach Schultens נָכוֹן Hi 12, 5 von נכה ab: Schlag.

Hithpa. impf. i. p. יִתְכּוֹנָן Pr 24, 3, sonst m. assimil. ת: תִּכּוֹנָן (Ges. § 54[c]), m. *suff.* יְכוֹנֶנוּ — 1) gegründet, befestigt werden Jes 54, 14. Pr 24, 3. Nu 21, 27. 2) sich bereit machen, rüsten Ps 59, 5.†

Derivate: כֵּן II, כַּוָּן (?), כִּיּוֹן, מָכוֹן, מְכוֹנָה, תְּכוּנָה vgl. die *Nomm. pr.* יָכִין, כּוֹנַנְיָהוּ, יְהוֹיָכִין, כָּנְיָה, יְכָנְיָה.

כּוּן 1 Ch 18, 8 *N. pr.* einer Stadt, die in der Parallel-Stelle (2 S 8, 8) בֵּרֹתַי heisst. Man vergl. *Kuna*, das *Cunnae* der Römer, zwischen Laodicea und Heliopolis, vgl. Thes. 667. ZDPV 8, 34.†

כַּוָּן* (v. כון?) *pl.* כַּוָּנִים eine Art kleinerer Opferkuchen, das Bild der Gottheit darstellend, Jer 7, 18. 44, 19, vgl. Kuenen, Verslagen en Mededeelingen 3, 5, 1888. 184; ins Griech. als χαυῶνες übernommen; vgl. Lewy, Fremdw. 77.†

כּוֹנַנְיָהוּ *N. pr.* eines Leviten 2 Ch 31, 12. 13. 35, 9 *Kt. Kr.*: כָּנַנְיָהוּ (Baer כָּֽנַנְיָהוּ).†

I. כּוֹס (mischn., aram. כָּס, ܟܣܐ, ass. *kâsu*, ar. كَأْس vgl. Fränkel 171 u. dag. WZKM 1, 27) *pl.* כֹּסוֹת *f.* (vgl. Giesebr. zu Jer 25, 15 geg. Hupf. zu Ps 75, 9) — Becher Gn 40, 11. 13. 21. 2 S 12, 3. 1 K 7, 26. Jer 16, 7. Ps 23, 5. Pr 23, 31 *Kr.* 2 Ch 4, 5. *Pl.* Jer 35, 5. Der Becher des Heils Ps 116, 13 beim Dankopfer. Bes. der Zornesbecher Jahves (vgl. ar. شَرِبَ كَأْسَ ٱلْمَنُونِ den Becher des Todesgeschickes trinken): Jes 51, 17. 22. Jer 25, 15. 17. 28. 49, 12. 51, 7. Thr 4, 21 (Bick. כוס יהוה). Hab 2, 16. Ez 23, 31. 32. 33. Ps 75, 9. Anderswo ist der jem. zugeteilte Becher Bild seines Geschickes und Loses in der Welt Ps 11, 6. 16, 5, vgl. Matth 20, 22. 26, 39 u. im Arab. Kâmil 194, 12.†

II. כּוֹס ein gesetzlich unreiner, in Trümmern wohnender Vogel Lv 11, 17. Dt

14, 16. Ps 102, 7; n. d. Verss. Eule (versch. vom assyr. *kasûsu*, nach Del. Proll. 80 Jagdfalke) s. Dillm. zu Lv 11, 17.†

כּוּר verw. כרר I, כרה II rund sein, rund machen, aushöhlen, vgl. ar. كار (über ܟܘܪܐ Bienenkorb, ein urspr. pers. Wort, s. Fränkel 125).

Kal Ps 22, 17 s. zu כָּאַר.†

Derivv. כּוּר (?), כִּיּוֹר, כִּיר, מְכוּרָה, מְכוֹרָה und (?) מְכֵרָה.

כּוּר (aram. כּוּר, ܟܘܪܐ, arab. كُور, äthiop. ከውር:, äg. *krr* ZDMG 46, 121, viell. mit כּוּר rund sein, oder mit גִּיר, جار aufkochen, zusammenhangend) (*m.* Sir 43, 10) Ofen, Schmelzofen des Metallarbeiters Ez 22, 18 (wo es z. str. ist). V. 20. 22. Pr 17, 3. 27, 21. Trop. Jes 48, 10: *ich prüfte dich im Ofen des Elends.* Schmelzofen des Eisens Dt 4, 20. 1 K 8, 51. Jer 11, 4.†

כּוּר עָשָׁן s. כּוּר ע׳.

כּוֹרֶשׁ (nur Esr 1, 1f. *def.* כֹּרֶשׁ) *N. pr.* Cyrus, König von Persien Esr 1, 1 u. ö. Jes 44, 28. 45, 1. 2 Ch 36, 22. 23. Dn 1, 21. 6, 29. 10, 1. Persisch *Kûru*, nomin. *Kûruš*; babylonisch *Kuraš* vgl. KAT 615. ZA 6, 170. E. Meyer, Gesch. d. Alterthums § 501. Nöldeke, Aufsätze z. pers. Gesch. 14.

כּוּשׁ *N. pr. m.* (assyr. *Kûsu*, bab. *Kûšu* KAT 86. Beitr. z. Assyriol. 1, 593) das ägyptische *Kaš*, *Kiš*, *Keš*, und, wie dies, urspr. ethnographische Benennung der Bevölkerung südlich von Ägypten, dann Ortsbezeichnung für diese Gegend, und endlich politischer Name des mit *Pianchi* hervortretenden äthiopischen Reiches. Es bezeichnet sowohl Äthiopien (*f.* Ps 68, 32) als die Äthiopier, deren Land als von Strömen durchschnitten (Jes 18, 1), von Schwarzen bewohnt (Jer 13, 23), reich (Jes 43, 3. 45, 14), oft in polit. Verbindung mit Ägypten (Jes 20, 3—5. 37, 9 und Ges. z. d. St.) geschildert wird. S. noch 2 S 18, 21. 2 K 19, 9. 2 Ch 14, 11 ff. Ps 68, 32. 87, 4. Jes 11, 11. Nah 3, 9. Hab 3, 7. Zeph 3, 10. Jer 46, 9. Ez 29, 10. 30, 4 ff. 38, 5. Hi 28, 19. Esth 1, 1. 8, 9. Im weiteren Sinne ist *Kûš* Gn 10, 6 ff. 1 Ch 1, 8 ff. der Sohn Hams und Stammvater einer Reihe von Stämmen u. Völkern. Vgl. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 43. Schrader, KAT 86. Dillmann Art. „Äthiopien" in Schenkels BLex. Stade, *De Isaiae vaticc. Aeth.* 5 *sqq.* — Das Gn 2, 13. 10, 8 (eventuell auch an andern Stellen) genannte כּוּשׁ kombinieren manche mit dem keilinschriftlichen *Kaššû*, das entweder mit den Κοσσαῖοι oder mit den Κίσσιοι zusammengestellt wird; s. Schrader, KAT 87 f. Del. Par. 51 ff. 72 ff. u. ö. Winckler, Alttest. Untersuchungen 146 ff. Altor. Forschungen 2, 149 f. u. Dillm. zu Gn 2, 14. 10, 6. 8. 2) Name eines Benjaminiten am Hofe Sauls Ps 7, 1.†

כּוּשִׁי 1) *N. gent.* von כּוּשׁ *no.* 1 Äthiopier Jer 13, 23. 38, 7. 10. 12; *f.* כֻּשִׁית Nu 12, 1 (nach Moore hängt es hier viell. m. כּוּשָׁן zusammen), *pl.* כּוּשִׁים 2 Ch 12, 3. 21, 16, כֻּשִׁים Dn 11, 43 u. כֻּשִׁיִּים Am 9, 7. 2) *N. pr.* *a*) des Vaters Zephanjas Zeph 1, 1. *b*) viell. Jer 36, 14.

כּוּשָׁן Hab 3, 7 ein unbekannter Wüstenstamm in d. Nähe Midians; vgl. zu כּוּשִׁי *no.* 1).†

כּוּשַׁן רִשְׁעָתַיִם *N. pr.* eines Königs von Mesopotamien Ri 3, 8. 10. LXX Χουσαρσαθαιμ (bei Lag. Χουσανρεσαμωθ), Josephus, Arch. 5, 3, 3 Χουσαρσαθος (Niese 1, 328). Zu רִשְׁעָתַיִם vgl. מְרָתַיִם.†

כּוֹשָׁרָה* *pl.* כּוֹשָׁרוֹת (v. כָּשֵׁר) Glück, Gedeihen Ps 68, 7.†

כּוּת 2 K 17, 30 u. **כּוּתָה** V. 24 Wohnsitz eines Volkes, das von dem assyrischen Könige in das Reich Israels versetzt wurde, und durch Vermischung mit den Zurückgebliebenen den Stamm der Samaritaner bildete, die davon mischn. u. talm. כּוּתִים, heissen. Ohne Zweifel (schon wegen der *Nergal*-Verehrung) *Kûtû* der Keilinschriften d. i. *Tell-Ibrahîm* n. ö. von Babylon, s. Del. Par. 217 f. KAT 278 f. 282 f. — Joseph. (Arch. 9, 14, 3) versetzt es nach Persien (nach *Jâkût* u. den Karten gab und gibt es mehrere كُوثَى u. *Kût* in *'Irâk*).†

כּוֹתֶרֶת s. כֹּתֶרֶת.

כזב ar. كذب, aram. כְּדַב, ܟܕܰܒ lügen; vgl. Gerber 193f.

Kal pt. כֹּזֵב lügen Ps 116, 11.†

Pi. pf. כִּזֵּב, *impf.* יְכַזֵּב, *inf.* m. *suff.* כַּזֶּבְכֶם lügen Nu 23, 19. Pr 14, 5. Hi 6, 28. 34, 6. M. d. *Acc.* שֶׁקֶר Mi 2, 11. Trügen Hab 2, 3; treulos w. Jes 57, 11. Von einem trügenden, versiegenden Wasser Jes 58, 11. M. לְ jemandem lügen, heucheln, ihn täuschen, Ps 78, 36. 89, 36: אִם־לְדָוִד אֲכַזֵּב *wahrlich, ich werde dem David nicht lügen,* mein göttliches Wort brechen (vgl. Nu 23, 19). Ez 13, 19; mit בְּ dass. 2 K 4, 16.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַכְזִיבֵנִי jemanden einer Lüge zeihen Hi 24, 25.†

Niph. pf. f. i. p. נִכְזָבָה, נִכְזַבְתָּ zum Lügner werden, sich als Trug erweisen Hi 41, 1. Pr 30, 6.†

Derivate: אַכְזָב, כָּזָב, vgl. *Nomm. pr.* אַכְזִיב, und כֹּזֵבָא, כָּזְבִּי, כְּזִיב.

כָּזָב (Barth § 4[c]), *pl.* כְּזָבִים, m. *suff.* כִּזְבֵיהֶם *m.* 1) Lüge, Täuschung Ps 4, 3. 5, 7. Pr 6, 19. 2) etwas Täuschendes, z. B. von Götzenbildern Ps 40, 5. Am 2, 4. einem falschen Orakel Ez 13, 6.

כֹּזֵבָא *N. pr.* eines Ortes 1 Ch 4, 22; vgl. Tobler, Topogr. 2, 963f. ZDPV 3, 12f. 7, 32.†

כָּזְבִּי *N. pr.* Tochter eines midianitischen Fürsten Nu 25, 15. 18.†

כְּזִיב *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Gn 38, 5, wahrsch. eins mit אַכְזִיב *no.* 2, s. d.†

כזר targ. *Ethpeel* grausam sein, syr. *Adj.* ܟܰܐܙܺܝܪܳܐ unbarmherzig, s. weiter P. Sm. 1718.

Derivate: אַכְזָר, אַכְזָרִי, אַכְזְרִיּוּת.

I. **כֹּחַ** (St. כחח; dem Hebr. u. Jüd.-Aram. eigentümlich, doch vgl. arab. كاح besiegen, وكح feststampfen, أُوْكَحُ harter, steiniger Boden, äth. ኰኵሕ: Fels), nur Dn 11, 6 כּוֹחַ; m. *suff.* כֹּחִי, כֹּחֲךָ, *i. p.* כֹּחֶךָ, כֹּחֲכָה Pr 24, 10 *m.* — 1) Kraft, Ri 16, 6. 30. 1 S 28, 20. 22. 30, 4. Esr 10, 13: *aber das Volk ist viel, das Wetter regnerisch,* וְאֵין כֹּחַ לַעֲמוֹד בַּחוּץ *und es ist nicht im Stande draussen zu stehn.* M. כשל Ps 31, 11. Vgl. noch unter עָצַר. Hi 26, 2: לְלֹא־כֹחַ *dem Schwachen.* Von Gottes Macht Nu 14, 17. Hi 23, 6. 30, 18. Dicht. *die Kraft der Erde,* f. ihre Ertragsfähigkeit, ihr Ertrag Gn 4, 12. Hi 31, 39. Stärkende, nährende Kraft der Speise 1 K 19, 8 vgl. 2 S 28, 20. Lebenskraft (Lebensmark) Hos 7, 9. Im übeln Sinne von Gewaltthätigkeit Koh 4, 1. Für כֹּחִי Ps 22, 16 ist wohl חִכִּי z. l. 2) Tauglichkeit, Tüchtigkeit (zu etwas) Dn 1, 4. 3) Vermögen, Habe, Güter (vgl. חַיִל) Hi 6, 22. 36, 19. Pr 5, 10, vgl. Esr 2, 69.

II. **כֹּחַ** eine Eidechsenart Lv 11, 30.†

כחד, äth. ክሕደ: verleugnen, dem Glauben entsagen, ar. جحد (vgl. oben zu כ) leugnen; targ. *Ethpeel* vernichtet werden, syr. verschämt sein (verhehlen).

Pi. pf. כִּחֵד, כִּחֲדוּ, *i. p.* כִּחֵדוּ, *impf.* תְּכַחֵד, תְּכַחֲדִי, *i. p.* תְּכַחֵדוּ 1) verleugnen, ableugnen Jes 3, 9. Hi 6, 10. 2) verhehlen Jer 50, 2. Hi 15, 18. 27, 11. M. d. *Acc.* d. S. u. מִן d. P., etwas vor jem. verhehlen 2 S 14, 18. Jer 38, 14, m. מִן allein Jos 7, 19. 1 S 3, 17. 18. Jer 38, 25. Ps 78, 4, m. מִן u. כִּי Gn 47, 18; m. d. *Acc.* u. לְ Ps 40, 11.†

Hiph. pf. m. *suff.* וְהִכְחַדְתִּיו, *impf.* וַיַּכְחֵד, m. *suff.* נַכְחִדֵם, יַכְחִידֶנָּה, *inf.* לְהַכְחִיד, m. d. *Acc.* 1) verbergen Hi 20, 12. 2) austilgen, vernichten, ἀφανίζειν (z. B. ein Volk) Ex 23, 23. Sach 11, 8. 1 K 13, 34. 2 Ch 32, 21. Ps 83, 5.†

Niph. pf. נִכְחַד, *impf.* יִכָּחֵד, *pt. f.* נִכְחֶדֶת, נִכְחָדוֹת 1) sich verbergen, verborgen sein 2 S 18, 13. Ps 69, 6. 139, 15. Hos 5, 3. Sach 11, 9. 16. 2) vertilgt werden (ἀφανίζεσθαι) Hi 4, 7. 15, 28. 22, 20, mit dem Zusatze: von der Erde Ex 9, 15.†

כחח s. zu כֹּחַ I.

כחל mischn., talm., targ., syr., ar. كحل, äth.; ass. in *guḫlu* falls diess Augenschminke bed.

Kal pf. 2. *ps.* כָּחַלְתְּ Ez 23, 40 die Augen schminken; vgl. פּוּךְ. S. Hille in ZDMG 5, 236 ff. Lane, *Manners and Customs* 1836. 1, 14 ff. Benzinger, Arch. 110.†

כחש im Mischn. u. Jüd.-Aram. abmagern; *Hiph.* u. *Aph.* als Lügner

darstellen. Gerber 27 betrachtet viell. richtig diese zwei Bed. als wurzelverschieden. Vgl. auch כחד.

Kal pf. כָּחַשׁ Ps 109, 24 vom Fleische: abnehmen, mager werden.†

Pi. pf. כִּחֵשׁ, וְכִחַשׁ Hi 8, 18 (Ges. § 29g), *impf.* יְכַחֵשׁ, וַתְּכַחֵשׁ, *inf.* כַּחֵשׁ — 1) abmagern, schwinden, von den Oliven Hab 3, 17. 2) lügen Lv 19, 11. Hos 4, 2. Sach 13, 4, m. לְ 1 K 13, 18, bes. Ergebung heucheln, vom Besiegten dem Sieger gegenüber Ps 18, 45. 66, 3. 81, 16 (doch ist hier viell. besser *Niphal* zu lesen s. d.). 3) etwas Thatsächliches leugnen Gn 18, 15. Jos 7, 11, mit בְּ Lv 5, 22 (V. 21 mit einem 2. בְּ *pers.*). 4) einen verleugnen (ἀπαρνέομαι Matth 26, 34), mit בְּ Hos 9, 2. Hi 8, 18, Gott verleugnen Jos 24, 27. Jes 59, 13. Jer 5, 12, mit לְ Hi 31, 28, *abs.* Pr 30, 9.†

Niph. impf. וְיִכָּחֲשׁוּ Dt 33, 29 sich verleugnen, sich Zwang auflegen m. לְ (vgl. zu כחד).†

Hithpa. impf. יִתְכַּחֲשׁוּ 2 S 22, 45 m. לְ dass.†

Derivv. folgen.

כַּחַשׁ *i. p.* כָּחַשׁ, m. *suff.* כַּחֲשִׁי, *pl.* m. *suff.* כַּחֲשֵׁיהֶם — Lüge, Trug, Heuchelei Ps 59, 13. Nah 3, 1. Hos 10, 13. 12, 1, *pl.* 7, 3. Prägnant Hi 16, 8: meine Verleumdung d. h. meine mich verleugnende Leiden (andere: Magerkeit s. *Kal*; Budde כַּעְשִׂי).†

כֶּחָשׁ* (d. i. *kaḥḥâš* Barth § 33c), *pl.* כֶּחָשִׁים Lügner Jes 30, 9.†

I. כִּי (phön. כ Bloch 34, moab. כי, Meša-I. Z. 4 u. ö., neuhebr. כִּי, assyr. *kî*, Beiträge zur Assyriol. 1, 439; vgl. König 2, 1, 325) ein ursprüngliches *Demonstrativum* (verw. כְּ, כֹּה, die Endung in דֵּךְ s. *bibl.-aram.*, u. a.), das meistens als *conj. relativa* in den verschiedensten Verbindungen gebraucht wird, vielfach dort, wo auch אֲשֶׁר als Konjunktion stehn kann.

1) Die ursprüngliche *demonstr.* Bedeutung (*so*) zeigt sich an Stellen wie Gn 18, 20: *das Geschrei über Sodom* כִּי־רָבָּה *gewiss, es ist gross* (Wellh. str. ו vor חטאתם), ebenso (nach besserer Accent.) Ps 49, 16. 118, 10f. Hi 12, 2. Thr 3, 22 (d. 2. כִּי str. Bick.); bes. in Schwursätzen Gn 22, 16. 1 K 1, 30. Jer 22, 5, nach den Schwurformeln חַי־יהוה 1 S 20, 3. 25, 34. 26, 16. Jes 49, 18. Jer 22, 24 vgl. Gn 42, 16, כֹּה־יַעֲשֶׂה וְכֹה יוֹסִיף 1 S 14, 44. 1 K 2, 23; ferner am Anfange eines Nachsatzes: *so*, Jes 7, 9. Gn 42, 16, häufiger in den Verbindungen כִּי אָז 2 S 2, 27, כִּי־עַתָּה Gn 31, 42. 43, 10 (mit hinzugedachtem Vordersatze Ex 9, 15. Hi 3, 13); ferner, wenn כִּי nach einem negativen Satze das Positive einführt (so, vielmehr, sondern) Gn 3, 5. 17, 15. 18, 15. 19, 2. 24, 4. Jes 7, 8 u. ö. (1 S 27, 1 l. כִּי אִם), auch da, wo die Negation durch eine negative Frage ausgedrückt wird, Mi 6, 3f. Hi 22, 2 (vgl. unten כִּי אִם), oder da, wo die Negation im Zusammenhange liegt oder leicht ergänzt werden kann, Gn 31, 16. Ruth 1, 10. Ps 44, 23. Auf diese Weise gewinnt כִּי die Bedeutung einer adversativen Partikel (trotzdem) Jes 8, 23. 28, 28. Ps 141, 8. (Hi 6, 21 dag. l. כֵּן u. לִי).

2) Aus jener demonstr. Bedeutung entwickelt sich die relative, *conjunctionelle*. So steht כִּי *begründend* = *weil* Gn 3, 14: *weil du dieses gethan hast, seiest du verflucht vor allem Vieh.* V. 17: *weil du gehört auf die Stimme deines Weibes.* Thr 3, 28: *und er schweige, weil Er's ihm aufgelegt.* Wenn der Kausalsatz, wie in dem letzten Beispiele, nachsteht, entspricht das demonstrative *denn* (*nam*, γάρ); dies die gewöhnlichste Bedeutung der Partikel in allen Gattungen der Rede. Ps 6, 3: *heile mich, Herr, denn alle meine Gebeine zittern.* 10, 14. 25, 16. 27, 10. Jes 2, 3. 6. 22. 3, 1. 10. 11. 6, 5. 7, 22. 24. 8, 10. 9, 3. 10, 22. 23. Gn 5, 24. 30, 13. 41, 49 u. ö. Insbesondere führt כִּי bisweilen nach Parabeln od. Gleichnissen die Wirklichkeit, um derenwillen die Parabel gebildet wurde, ein z. B. Jes 5, 7. 51, 3. Hi 6, 21 vgl. Hos 2, 2. Auch allgem., wenn ein Gedanke weiter ausgeführt wird, s. v. a. ferner, Jes 28, 27 (vgl. Duhm). Wenn mehrere Ursachen als zusammenwirkend angegeben sind, steht כִּי—כִּי (wo wir sagen: weil—und weil; oder *denn—und*). Jes 6, 5: *wehe mir, denn* (כִּי) *ein Mann*

von unreinen Lippen bin ich und (כִּי) *den Herrn haben meine Augen gesehen.* 1, 29. 30. 3, 11. 9, 3—5. 15, 6 ff. 28, 19. 21. Hi 3, 24. 25. 8, 9. 11, 15. 16. Koh 4, 14, auch וְכִי — כִּי Jes 65, 16. Wie γάρ und *enim* steht es auch, wenn man sich auf eine allbekannte Sache beruft, unser: denn ja, ja (eingeschoben). Hi 5, 6: *nicht erwächst ja das Unheil aus dem Erdenstaube.* Jes 32, 6—8. — Besondere Erwähnung verdient das eigentümlich reflektierende כִּי־עַל־כֵּן *denn eben deshalb,* das das eben Geschehene oder Auszuführende als *Zweck* eines früheren Ereignisses, das nur deswegen geschehen ist, auffasst Gn 33, 10. 38, 26. Nu 10, 31. 14, 43. Ri 6, 22. 2 S 18, 20 (*Kr.*). Jer 29, 28: *denn sonst hätte er nicht geschickt.* 38, 4, als Höflichkeitsphrase Gn 18, 5. 19, 8, vgl. אֲשֶׁר עַל־כֵּן Hi 34, 27.

3) Einen Satz zusammenfassend bedeutet כִּי (wie אֲשֶׁר) oft *dass* und vertritt dann die verschiedensten Satzverbindungen. So *a*) als *Subjektssatz* z. B. 2 S 18, 3. Hierher gehört הֲכִי *ist es so, dass* (*num?*) Hi 6, 22. 2 S 9, 1; auch wenn eine bejahende Antwort erwartet w. Gn 27, 36. 29, 15. 2 S 23, 19 (vgl. 1 Ch 11, 21), deutlicher הֲלוֹא כִּי 1 S 10, 1. Selten auch כִּי allein um etwas Unmögliches zu bezeichnen Jes 54, 6: *sie kann gar nicht verstossen w.* (Hi 39, 27 liegt wohl ein Fehler vor). Auch אַף כִּי s. zu אַף I. Häufiger *b*) als *Objektssatz* (Ges. § 157); so nach den Vbb.: sehen Gn 1, 4. 10. 1 S 10, 19, hören 1 K 21, 15, sagen Hi 36, 10, wissen Gn 22, 12. 24, 14. 42, 33, glauben, sich erinnern, vergessen, sich freuen, Reue empfinden u. s. w. Bisweilen steht כִּי auch zur Einführung der direkten Rede (wie syr. ܕ, das gr. recitat. ὅτι, u. d. phön. כ, vgl. Hoffm., Phön. Inschrr. 46. 59, auch ZAW 9, 156). Gn 29, 33: וַתֹּאמֶר כִּי־שָׁמַע יְהוָה *sie sagte: Jahve hat gehört.* 1 Ch 21, 18. — *c*) als Genetivsatz nach mehreren Präpositionen wie תַּחַת, עֵקֶב, עַל, עַד, יַעַן s. d.

4) Eine Spezialisierung von *no.* 3 ist es, wenn כִּי eine *Folgerung* einführt wie *dass* in *was ist der Grund, dass* (Ges. § 166, 2). So m. d. *pf.* nach negativen Sätzen Gn 40, 15: *ich habe nichts gethan, dass* (כִּי) *sie mich ins Gefängnis geworfen haben.* Häufiger nach einer Frage, m. d. *pf.* Gn 20, 10. 31, 36. Mal 3, 14. 2 S 7, 18. Jes 36, 5: *auf wen vertrauest du, dass* (כִּי) *du abgefallen bist?* eig. das Vertrauen auf wen gab dir Grund, dass du abfielst?, m. d. *impf.* Jer 12, 1: *du bist zu gerecht, als dass ich mit dir rechten könnte.* Jes 29, 16: *ist der Töpfer nicht mehr als der Thon, dass das Werk von seinem Meister sage* u. s. w. (ist ein Recht da, dass das Werk sagen dürfte?). 57, 11. Ex 3, 11. Ps 8, 5. Hi 3, 12. 6, 11. 7, 12. 17. 10, 5. 6. 15, 12—14. 16, 3. 21, 15. 38, 20. 2 K 8, 13. 18, 35. M. d. *pt.* Ez 24, 19.

5) Endlich steht כִּי als *Zeitpartikel*: *als, da, wann, wenn* (das alte: *so*, vgl. Ges. § 164, 2). Hos 11, 1: *da Israel jung war, gewann ich es lieb.* Gn 4, 12: *wenn du den Acker bauest, soll er dir seinen Ertrag nicht mehr geben.* Lv 21, 9: *eine Priestertochter, wenn sie Hurerei zu treiben anfängt, beschimpft* u. s. w. Ri 8, 1; m. d. *pt.* Ri 15, 3. Sehr häufig וַיְהִי כִּי [es begab sich,] als — Gn 6, 1. וְהָיָה כִּי 12, 12. Ex 1, 10. Ein adversatives *während doch* liegt vor Ex 13, 17. Öfters geht es in konditionale Bed. über (vgl. Ges. § 159aa) z. B. Dt 14, 24: *und wenn dir der Weg zu weit ist,* . . . . . 25. *so verkaufe es um Geld* u. s. w. 1 S 20, 12. 13. Pr 30, 4: *was ist sein Name, und seines Sohnes Name,* כִּי תֵדָע *wenn du es weisst.* Oft wird dann כִּי von dem konditionalen אִם konsequent unterschieden. Ex 21, 2: *so* (כִּי) *du einen hebräischen Knecht kaufst, soll er sechs Jahre dienen, im siebenten freigelassen werden.* 3. *wenn* (אִם) *er allein kam, soll er allein gehn* . . . . *wenn* (אִם) *er ein Weib hat, soll sein Weib mit ihm gehn.* 4. *wenn* (אִם) *sein Herr ihm ein Weib gibt* . . . . . 5. *und wenn* (וְאִם) *der Knecht sagt* . . . . u. s. w. Hier stehn überall die rein bedingenden Nebenbestimmungen mit אִם, wogegen der Gesetzfall selbst mit כִּי eingeführt ist. So durch das ganze Kapitel, s. כִּי V. 7 (אִם V. 8. 9. 10. 11). כִּי V. 14. 18 (אִם V. 19.). V. 20 (אִם V. 21). V. 22 (אִם V. 23). V. 26 (vgl. 27). V. 28 (29.

30. 32). 33. 35. 37. Ebenso Gn 24, 41. Dagegen stehn sich אִם u. כִּי gleich Nu 5, 19. 20; vgl. auch Hi 38, 5 mit V. 4. 18. Im Arab. unterscheiden sich ähnlich إِذَا = כִּי u. إِنْ = אִם, wiewohl die Grenze auch öfter fliessend und der Unterschied nicht festgehalten ist; vgl. auch *wenn* und *wann*.

כִּי אִם (dreimal כִּי־אִם Gn 15, 4. Nu 35, 33. Neh 2, 2, sonst m. *Makkef* nach אִם). Man unterscheide — *A*) die Fälle, wo die beiden Partikeln zwar nebeneinander stehn, aber sich auf verschiedene Sätze beziehen, und jede ihren besonderen Begriff beibehält, z. B.: *dass, wenn* 1 S 20, 9, *dass, da* Gn 47, 18; *denn, wenn* Ex 8, 17. Jos 23, 12. Koh 11, 8; *sondern, wenn* Thr 3, 32. — Ex 22, 22. Pr 2, 3 und 1 K 20, 6: *ja, wenn*, 2 K 5, 20, im Sinne eines Wunsches Gn 40, 14 vgl. Hi 42, 8. Ebenso stehn כִּי (*wahrlich*) und אִם (*gewiss nicht*) selbständig nebeneinander 1 S 25, 34. — *B*) wo sie sich auf Einen Satz beziehen, und Einen Begriff bilden, insbes. nach einer Negation: *a*) *nur so, wenn*; *ausser wenn*. Gn 32, 27: *ich entlasse dich nicht, als wenn* (כִּי אִם) *du mich gesegnet hast*. Lv 22, 6. Ruth 3, 18. 2 S 5, 6. Jes 55, 10f. Dann auch, wenn kein Verbum, sondern ein Nomen folgt: (nichts) *als*. Gn 39, 9: *er versagt mir nichts, als* (כִּי אִם) *dich, weil du sein Weib bist*. 28, 17. Esth 2, 15. Die vorhergehende Negation kann auch in eine Frage eingekleidet sein: Jes 42, 19: *wer ist blind, wenn nicht* (כִּי אִם) *mein Knecht?* für: niemand ist blind zu nennen, wenn nicht mein Knecht. So viell. auch Mi 6, 8. — Hieran schliesst sich *b*) *sondern* (vgl. כִּי *no.* 1), wo אִם überflüssig steht, entweder so, dass ein Verb. od. ein Nominalsatz folgt, Ps 1, 1: *Heil dem Manne, der nicht wandelt .... 2. sondern sein Wohlgefallen hat am Gesetze des Herrn* oder vor dem Nomen Gn 32, 29: *nicht Jakob, sondern* (כִּי אִם) *Israel soll sein Name sein*. Ps 1, 4. 1 K 18, 18. 2 K 23, 23. Jer 7, 23. 16, 15. 39, 12 *Kt.* (*Kr.* כִּי). Dt 12, 14. 1 S 8, 19: *nein! sondern* (כִּי אִם) *ein König sei über uns*. Wie bei כִּי kann auch hier die Negation bloss im Gedanken liegen: z. B. 2 S 13, 33: *mein Herr, der König, nehme es sich nicht zu Herzen, dass man sagt: alle Söhne des Königs sind tot: nein, sondern* (כִּי אִם) *Amnon allein ist tot*. 1 S 26, 10. Daher s. v. a. *gleichwohl* Nu 24, 22. — *C*) Überflüssig steht אִם auch in solchen Fällen, wo כִּי eine starke affirmative Bedeutung hat (s. כִּי *no.* 1) *wahrlich, ja* 2 S 15, 21 (wo aber die Mass. richtig אִם streichen). 1 S 21, 6. Ri 15, 7. Jer 51, 14 (Giesebr. כִּי אֲמַלֵּא אֹתָךְ). Pr 23, 18; mit fragender Wendung: *oder willst du wirklich?* Thr 5, 22. — Vgl. die Auseinandersetzung über כִּי אִם bei Delitzsch zu Pr 23, 18.

כִּי־עַל־כֵּן s. כִּי *no.* 2.

II. **כִּי** (v. כוה für *kᵉwî* s. Olsh. § 152b) Brandmal, *stigma* Jes 3, 24.†

כיד vgl. كاد *impf.* *î* urspr. viell.: stossen (vgl. كَدَّ, äth. ከደ: stossen, stampfen), hervorstossen (besonders Funken hervorbringen, vom Feuerzeuge), durch Betrug schädigen, كَيْد Betrug, Schädigung, Krieg.

Derivate: כִּיד, כִּידוֹד vgl. כַּדְכֹּד, כִּידוֹן I.

כִּיד* m. *suff.* כִּידוֹ Verderben, Unfall Hi 21, 20 (doch s. Dillm. u. Budde; G. Hoffm. will כְּיָדוֹ was die eigne Hand erwirkt).†

כִּידוֹד* (v. כיד, Barth § 142), *pl. cstr.* כִּידוֹדֵי *m.* Hi 41, 11 Funken (vgl. כַּדְכֹּד).†

I. **כִּידוֹן** (v. כיד, auch mischn. s. Ges. Thes. 683ᵇ) *cstr.* gleichl. — Wurfspiess, kleiner Spiess, der geschwungen wird Hi 41, 21 (Sir 46, 2), untersch. v. d. daneben vorkommenden חֲנִית Speer, Lanze 1 S 17, 6. 45. Hi 39, 23, benutzt als Angriffszeichen Jos 8, 18. 26, Waffe der Babylonier und Perser Jer 6, 23. 50, 42.†

II. **כִּידוֹן** s. כִּדֹן.

כִּידוֹר (viell. verw. m. كدر VII sich auf etwas herabstürzen, syr. ܟܘܕܪܐ Raubvogel, oder mit كدر trübe sein, auch äth. Dillm. 874) — viell. Kriegsgetümmel, Angriff Hi 15, 24 (vgl. Fleischer bei Del. Iob² 195. Dillm. z. St.).†

כִּידֹן *N. pr.* einer Gegend; גֹּרֶן כִּידֹן 1 Ch 13, 9 (2 S 6, 6 גֹּרֶן נָכוֹן).†

כִּיּוּן Am 5, 26, LXX Ραιφαν, Aq. Symm. Χιων. Die Massorethen meinen viell. ein Appellativum (Statue? — Lag. Mittheil. 2, 356 leitet κίων davon ab; vgl. Lewy, Fremdw. 99), falls sie nicht auf שִׁקּוּץ anspielen. Der Text aber meint ohne Zweifel das assyr. *kaiwânu*, den Stern Saturn, ar. كَيْوان, syr. ܟܐܘܢ (vgl. zu קום) s. Schrader, Stud. u. Krit. 1874. 324 ff. KAT 442 f. Jensen, Kosmologie 111 ff., zur Aussprache ZA 2, 266. 281 f. Die Tell-el-Amarnabriefe kennen ein *Bît-Ninib* (*Ninib* = Saturn) im Gebiete von Jerusalem.†

כִּיּוֹר u. כִּיֹּר (St. כור) *cstr.* gleichl., *pl.* כִּיּוֹרִים 2 Ch 4, 6 u. כִּיֹּרֹת, כִּיֹּרוֹת *m.* 1) Kochtopf 1 S 2, 14, כִּיּוֹר אֵשׁ Feuerpfanne Sach 12, 6. 2) Becken zum Waschen Ex 30, 18. 28. 31, 9. 35, 16. 39, 39. 1 K 7, 38. 2 K 16, 17. 3) Bühne oder Fussgestell, worauf sich Salomo bei der Tempeleinweihung betend stellte 2 Ch 6, 13.

כִּילַי (viell. von einem כיל = נכל; doch s. Barth § 231 g) Jes 32, 5 u. (wegen der Paronomasie) כֵּלַי V. 7, gewöhnl.: Betrüger, Arglistiger. Vulg. *fraudulentus.* Vgl. Duhm.†

כֵּילַפּוֹת (auch mischn.; aram. ܩܘܠܒܐ, כּוּלְבָּא; assyr. *pl. kalabâti* u. *kalapâti*, vgl. Fränkel 74. Nöld. Mand. Gr. 120. König 2, 1, 179) *pl.* Ps 74, 6 eine Art von Beilen, Äxten zum Zerschlagen des Holzes, neben כַּשִּׁיל Beil.†

כִּימָה (auch mischn., talm., syr. ܟܝܡܐ) Am 5, 8. Hi 9, 9. 38, 31 Name eines Sternes oder Sternbildes. Die meisten Alten (s. auch P. Sm. 1723): die *Plejaden*; Stern (in Geigers Jüd. Zeitschr. 3, 258 f.) u. Hoffm. (ZAW 3, 107): *Sirius*; nach ZA 1, 264: der *Skorpion.*†

כִּיס mischn., syr. ܟܝܣܐ, arab. كِيس, äth. ኪስ:, ass. *kîsu*; davon griech. κίσις) *m.* Beutel 1) für das Geld Pr 1, 14. Jes 46, 6. 2) für die Gewichtsteine, welche die morgenl. Kaufleute gewöhnlich in der Gürtelbörse zu tragen pflegen Dt 25, 13. Mi 6, 11. Daher אַבְנֵי כִיס Pr 16, 11, ass. *aban kîsi*, vgl. zu אֶבֶן. — Für כים Pr 23, 31 l. d. Mass. richtig כּוֹס.†

כִּיר* (v. כור; neuhebr. כִּירָה; vgl. ar. كير *coin du café ou se trouvent le foyer et les objets nécessaires pour faire le café*, Huber, Journal 121 ff. 131. Euting, Tagebuch 1, 84) *dual.* כִּירַיִם *m.* Lv 11, 35 kleiner tragbarer Herd, LXX χυτρόποδες.†

כִּישׁוֹר Pr 31, 19; nach Parchon, Luth. gewöhnlich: Spinnrocken, weil die Frau die Hand danach ausstreckt; nach Ki., Abulwalid dag. *Wirtel*, eine an das untere Ende der Spindel befestigte Scheibe, welche die Spindel in rotierender Bewegung erhält; der Syr. hat ܦܩܘܣܐ „Fleiss", der (aus d. Syr.) geflossene Targ. כּוּשְׁרָא, was später zu כּוּנְשְׁרָא wurde (vgl. über dies Wort Strack z. St.); s. auch Lag. Übers. 152.†

כָּכָה (aus dem demonstr. *kâ* entstanden, vgl. aram. כְּדָ, ass. *kîkî*, nordafrik. هكاك „so") *so* Ex 12, 11. 29, 35. Nu 8 26. Esth 6, 9. 11 u. ö. עַל כָּכָה in dieser, Beziehung Esth 9, 26. Dav. אֵיכָכָה wie?

כִּכָּר (f. כִּרְכָּר Barth § 138, 1; St. כרר I, vgl. כרך; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *gaggaru* runde Scheibe) Kreis — und zwar 1) *cstr.* כִּכַּר, *f.* (Gn 13, 10, nach Sam. dag. *m.*) Umkreis, umliegende Gegend Neh 12, 28. כִּכַּר הַיַּרְדֵּן Umkreis des Jordans Gn 13, 10. 11. 1 K 7, 46. 2 Ch 4, 17, auch schlechtweg הַכִּכָּר Gn 13, 12. 19, 17. 25. 28 f. Dt 34, 3. Neh 3, 22, der Weg nach der Jordanaue 2 S 18, 23. Gr. ἡ περίχωρος τοῦ Ἰορδάνου Matth 3, 5, vgl. GAP 112.† — 2) *cstr.* כִּכַּר, *pl. cstr.* כִּכְּרוֹת, *f.* (vgl. Wellh. zu 1 S 10, 3 u. ZAW 16, 99) in der Verb. כִּכַּר לֶחֶם runder Brotlaib Ex 29, 23. 1 S 2, 36. Jer 37, 21. Pr 6, 26. 1 Ch 16, 3, *pl.* Ri 8, 5. 1 S 10, 3.† — 3) כִּכַּר עֹפֶרֶת runder Bleideckel Sach 5, 7.† — 4) (wie phön. ככר, *pl.* ככרם Bloch 35; syr. ܟܟܪܐ) *cstr.* כִּכַּר, *pl.* כִּכָּרִים, *cstr.* כִּכְּרֵי, *dual. i. p.* כִּכָּרָיִם 2 K 5, 23, m. כֶּסֶף verb. כִּכָּרַיִם 1 K 16, 24. 2 K 5, 23 (Ges. § 88[b]) *f.* — als Gewicht: Talent, כִּכַּר זָהָב ein Talent Goldes 2 S 12, 30. 1 K 9, 14. 10, 10 u. ö. כִּכַּר כֶּסֶף ein Talent Silbers 1 K

20, 39 u. ö. *Pl.* 2 K 5, 5. 1 Ch 29, 4. 2 Ch 3, 8. 9, 13. Esr 8, 26. *Dual.* 1 K 16, 24. 2 K 5, 23. Nach Ex 38, 25 f. vgl. Ez 45, 12 LXX. 2 Ch 9, 16 betrug es 3000 Sekel (50 Minen). S. weiter Benzinger, Arch. 185 ff. Nowack 1, 206 ff. KAT 142 ff. 318. BHWb² 524. Lehmann, Das altbabylonische Mass- u. Gewichtssystem, Leiden 1893.

כֵּל* s. zu כְּלִי.

כֹּל (moab. Meša-I. Z. 4 u. ö., phön. Bloch 35, aram., ar., äth.; assyr. *kullatu* Gesamtheit; St. כלל I), Einmal כּוֹל (Jer 33, 8 *Kt.*), m. *Makk.* כָּל־, Einmal כֹּל־ Ps 138, 2 (s. Baer z. St.), ohne *Makk.* כָּל (*kol*) Pr 19, 7 (s. Del. z. St.) u. Ps 35, 10; m. *suff.* כֻּלֹּה, כֻּלּוֹ, Einmal כֻּלָּא Ez 36, 5, *i. p.* כֻּלָּנָה Gn 42, 36 (Ges. § 91f) *m.* — das Ganze, die Gesamtheit 1) wenn es sich auf eine Einheit bezieht: *ganz, totus,* ὅλος. Das im Gen. folgende Subst. ist dann immer determiniert. Z. B. כָּל־הָאָרֶץ die ganze Erde Gn 9, 19. 11, 1, כָּל־הָעָם das ganze Volk 19, 4, כָּל־הַיּוֹם den ganzen Tag Jes 28, 24, כָּל־הָאַיִל der ganze Widder Ex 29, 18, כָּל־כִּכַּר הַיַּרְדֵּן die ganze Jordanaue Gn 13, 10, כָּל־עַמִּי mein ganzes Volk Gn 41, 40, כָּל־יִשְׂרָאֵל ganz Israel 1 Ch 11, 1. Mit *suff.* כֻּלֵּךְ, כֻּלָּךְ du ganz Jes 22, 1. Mi 2, 12. כֻּלּוֹ Ps 29, 9 (wo das *suff.* auf הֵיכָל geht: alle Wesen im himmlischen Palaste). Selten wird כֹּל als Genet. nachgesetzt: חָזוּת הַכֹּל *die Offenbarung von dem allen* Jes 29, 11, oder (was im Syr. u. Arab. gebräuchlich) appositionell hinzugefügt, mit rückweisendem *Suffix:* יִשְׂרָאֵל־כֻּלֹּה ganz Israel 2 S 2, 9 eigentl. Israel, es ganz, מִצְרַיִם כֻּלָּהּ ganz Ägypten Ez 29, 2. — 2) wo es sich auf eine Vielheit bezieht: *alle, alles.* Es steht: *a*) *absol.*, meistens mit dem Art. הַכֹּל alle (eig. die Gesamtheit), alle Menschen Gn 16, 12: יָדוֹ בַכֹּל *seine Hand gegen alle.* Koh 9, 2. 3. 10, 3. Ps 14, 3. Hi 24, 24 [über 2 S 17, 3 s. zu כָּלָה] *neutr.* alles, alle Dinge Ps 49, 18. Koh 1, 2. 14. 6, 6. 7, 15. 9, 1. 10, 19. 11, 5. 12, 8. Dn 11, 2. Poet. auch ohne Art. f. alle Gn 16, 12. Jes 30, 5. Jer 44, 12; alles Ps 8, 7. Jes 44, 24. Hi 13, 1. 42, 2 vgl. 2 Ch 32, 22 (Perles: חִילוֹ). *b*) mit folg. Subst. im Plural und zwar mit Determination (vgl. *tous les hommes*), wie כָּל־הַגּוֹיִם alle Völker Jes 2, 2. 25, 7. כָּל־הַיָּמִים alle Tage (s. יוֹם), כָּל־בְּנֵי לֵוִי alle Söhne Levis Ex 32, 26, כָּל־נִפְלְאוֹתֶיךָ alle deine Wunder Ps 9, 2. In der Poesie kann der Art. fehlen, z. B. כָּל־שֻׁלְחָנוֹת Jes 28, 8. M. *suff.* כֻּלָּנוּ wir alle, כֻּלְּכֶם ihr alle, כֻּלָּם sie alle, eig. unsere, eure, ihre Gesamtheit. Steigernd Jes 14, 18: כָּל־מַלְכֵי גוֹיִם כֻּלָּם *alle Könige der Völker allzumal.* M. d. *Relat.* Gn 6, 2: כֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ *alle* (*Töchter der Menschen*), *die sie mochten.* 7, 22. 39, 5. *c*) mit kollektiv zu nehmendem Singular, כָּל־הָאָדָם alle Menschen Gn 7, 21, כָּל־הַחַיָּה alle Tiere 7, 14, כֻּלּוֹ sie alle Jes 1, 23. — 3) mit singular. Genet. ohne Art.: jeder, jede, jedes (vgl. *tout homme* jeder Mensch). כָּל־עַם jedes Volk Esth 3, 8 (dagegen כָּל־הָעָם das ganze Volk Gn 19, 4), כָּל־פֶּה jeder Mund Jes 9, 16, כָּל־בַּיִת jedes Haus Jes 24, 10, בְּכָל־שָׁנָה in jedem Jahre Esth 9, 21. — Hi 20, 26: כָּל־חֹשֶׁךְ *jegliche Finsternis,* d. i. lauter Finsternis. Ps 39, 6: כָּל־הֶבֶל *lauter Hauch,* d. i. nichts als ein Hauch. Zuweilen aber auch als Ausdruck der Ganzheit, wie בְּכָל־פֶּה mit ganzem Maule, s. Del. zu Jes 1, 5. — 4) irgend einer, etwas כָּל־דָּבָר irgend eine Sache Ruth 4, 7. Mit der Negation: gar kein, gar nichts (s. Ges. § 152b.p): Ex 12, 16: כָּל־מְלָאכָה לֹא־יֵעָשֶׂה *kein Geschäft soll geschehen,* eig. nicht soll irgend ein Geschäft geschehen. Gn 3, 1. Ex 10, 15. 20, 4. 2 Ch 32, 15. Pr 12, 21. 30, 30, mit אֵין Koh 1, 9, אַל Ri 13, 4. Dah. Ps 49, 18: לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל *im Tode nimmt er nichts von dem allen mit.* 1 S 14, 24: וְלֹא־טָעַם כָּל־הָעָם לָחֶם *das ganze Volk kostet keine Speise.* Dag. partitiv Nu 23, 13: וְכֻלּוֹ לֹא תִרְאֶה *sein Ganzes* (ihn ganz) *wirst du nicht sehen.* — 5) allerhand, allerlei Gn 24, 10. Lv 19, 23: כָּל־עֵץ *Bäume irgendwelcher Art.* Neh 13, 16. 1 Ch 29, 2. — 6) im Sinne eines Bedingungssatzes: jedesmal wann jemand Gn 4, 15. 1 S 2, 13. 2 Ch 13, 10 (Ges. § 116w).

Anm. 1. An Stellen wie Hi 27, 3

(כִּי־כָל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי), 2 S 1, 9 (כָּל־עוֹד נַפְשִׁי בִי), Hos 14, 3 (כָּל־תִּשָּׂא עָוֹן) ist כֹּל *per hypallagen* vorausgestellt (Ges. § 128[e]). Koh 5, 15 ist כָּל־עֻמַּת שֶׁ *ganz so wie* (vgl. aber bibl.-aram. Wb. unt. קֳבֵל).

Anm. 2. Über Zahl u. Geschlecht des Prädikates nach כֹּל m. einem *Gen.* s. Ges. § 146[c].

כלא aram. כלא ܟܠܐ, äth. ከልአ: zurückhalten, hindern, arab. كلأ zurückhalten, beschützen, ass. *kalû* abschliessen, zurückhalten, verweigern. Urspr. wohl: abschliessen, vgl. כלה I.

Kal pf. כָּלִאתִי ,כָּלְאָה ,כָּלוּ 1 S 6, 10 (vgl. Baer z. St. und Ges. § 75[qq]), m. *suff.* כְּלָאוֹ ,כְּלָתְנִי (Ges. a. a. O.), *impf.* יִכְלֶה Gn 23, 6 (Ges. a. a. O.), תִּכְלָא, תִּכְלָאִי, *imp.* m. *suff.* כְּלָאֵם, *pt. pass.* כָּלֻא ,כָּלוּא Ps 88, 9 — 1) zurückhalten, hemmen, verhindern m. d. *Acc.* Hgg 1, 10[b]. Nu 11, 28. Jes 43, 6. Koh 8, 8. Ps 40, 10. M. *partit.* (od. *privat.*) מִן Hgg 1, 10[a] (aber מ ist m. Wellh. z. str.). M. מִן der Handlung 1 S 25, 33. Ps 119, 101. M. מִן d. P.: etwas vor jem. zurückhalten, es ihm versagen Gn 23, 6. Ps 40, 12. 2) einschliessen Jer 32, 2. 3. Ps 88, 9.†

Niph. impf. וַיִּכָּלֵא 1) zurückgehalten, gehemmt werden, dah. auch: aufhören Gn 8, 2. Ex 36, 6. Ez 31, 15.†

Pi. s. zu כָּלָה I *Pi.*

Derivate: מִכְלָה ,כְּלִיא ,כְּלוּא ,כֶּלֶא II, מִכְלָאוֹת.

כֶּלֶא (v. כלא, vgl. כְּלִיא) m. *suff.* כִּלְאוֹ, *pl.* כְּלָאִים Gefängnis Jer 52, 33. 2 K 25, 29, gew. בֵּית הַכֶּלֶא ,בֵּית כֶּלֶא (ass. *kîlu* u. *bît kîli*) 1 K 22, 27. 2 K 17, 4. 25, 27. 2 Ch 18, 26. Jes 42, 7. Jer 37, 15. 18. *Pl.* בָּתֵּי כְלָאִים Jes 42, 22 nach Ges. § 124[q].†

כִּלְאָב *N. pr.* Sohn Davids 2 S 3, 3.†

כִּלְאַיִם (arab. *dual.* كِلَانِ u. abgekürzt كِلَا beide, äth. ከልኤ: zwei, auch: zweierlei; ass. *kilallân, fem. kilattân*; wahrsch. auch moab. Meša-I. Z. 20 s. Liter. Centralbl. 1887. 61; vgl. ZDMG 41, 605), *i. p.* כִּלְאָיִם *dual.* zweierlei Lv 19, 19. Dt 22, 9.†

I. **כלב** vgl. zu כֶּלֶב u. *N. pr.* כָּלֵב.

II. **כלב** davon כְּלוּב.

כָּלֵב (vgl. Nöld. ZDMG 40, 164. Gray, Hebr. Pr. Nam. 91) *Kaleb N. pr.* 1) Sohn des Jephunne (vgl. zu קְנַז), Gefährte des Josua Nu 13, 6. 14, 6. Jos 15, 14. 1 Ch 2, 24 (l. בָּא כָלֵב) u. ö. *Patron.* כָּלִבִּי 1 S 25, 3 *Kr.* 2) 1 Ch 2, 18f. 42. 46. 50, wofür כְּלוּבָי V. 9, s. auch כְּלוּב II. Vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 115 ff.

כֶּלֶב (phön. כלב s. unt., arab. كَلْب, äth. ከልብ:, aram. ܟܠܒܐ כַּלְבָּא, ass. *kalbu*; St. كلب fassen, packen) *i. p.* כָּלֶב, *pl.* כְּלָבִים ,כַּלְבֵי, m. *suff.* כְּלָבֶיךָ *m.* Hund, der Schäferhund Hi 30, 1, aber meistens der herrenlose Hund, als wild und bissig Ps 22, 17. 21. 59, 7. Ob Jes 66, 3 ein eig. Hundeopfer voraussetzt (Rob. Smith, Semit. 1, 273), ist zweifelhaft. Als unreines, verächtliches Tier ist er dem Hebräer Scheltwort (wie im heutigen muhammedan. Orient den Christen gegenüber) 2 K 8, 13, bes. toter Hund 1 S 24, 15. 2 S 9, 8. 16, 9, und Hundskopf 2 S 3, 8 (anders Niebuhr, Stud. u. Bemerk. 81. Winckler, Geschichte Isr. 25); bes. Schimpfname der männlichen Huren, *scortum virile* (κύνες Apok 22, 15) Dt 23, 19, sonst קָדֵשׁ. So wird auch das phön. כלב von mehreren erklärt, vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 274, während Halévy, Mélang. crit. 192f. u. Hoffm. Phön. Inschr. 17 an eigentliche Hunde denken.

I. **כלה** phön. Bloch 35; mischn., jüd.-aram.: vollendet sein, aufhören, ass. *kalû* aufhören; verw. כלל I, vgl. Barth ES 70.

Kal pf. כָּלָה ,כָּלְתָה, *i. p.* כָּלָתָה ,כָּלוּ Ps 37, 20 (Ges. § 20[o]. König 1, 525), *impf.* יִכְלֶה, verk. יִכֶל Hi 33, 21, aber וַתֵּכֶל (Ges. § 75[p]) Ex 39, 22, *f.* תִּכְלֶה 1 K 17, 14 (Ges. § 75[rr]), *pl.* יִכְלְיוּן, תִּכְלֶינָה Hi 17, 5; sonst vgl. כלא. — 1) vollendet, fertig sein, z. B. von einer Arbeit Ex 39, 32, von dem, woran gearbeitet wurde 1 K 6, 38. Dah. völlig, vollendet sein, vom Zorne Ez 5, 13; von Gottes Wort, insofern es eine bestimmte Zeit angibt, Esr 1, 1. Dn 12, 7. Ferner: vollendet, fest beschlossen sein.

Mit מֵאֵת, מֵעִם von jemand Esth 7, 7. 1 S 20, 7. 9. 33 (l. כָּֽלְתָה). 25, 17. 2) vorüber, zu Ende sein Gn 41, 53. Jes 24, 13: אִם־כָּלָה בָצִיר *wenn die Weinlese vorüber ist*. 32, 10. 10, 25: וְכָלָה זַעַם *so ist der Zorn vorüber*. 16, 4; von Gottes Barmherzigkeit Thr 3, 22. 3) aufgezehrt, verzehrt, alle sein Gn 21, 15. 1 K 17, 16, von Menschen: aufgerieben, vernichtet werden Jer 16, 4. Ps 39, 11; dah. vergehn, verschwinden, z. B. von einer Wolke Hi 7, 9, vom Rauche Ps 37, 20, von der Zeit Hi 7, 6. Ps 31, 11. Thr 2, 11: *meine Augen schwinden hin vor Weinen*. Dichterisch häufig: כָּֽלְתָה נַפְשִׁי Ps 84, 3, כָּֽלְתָה רוּחִי Ps 143, 7 und כָּלוּ עֵינַי Ps 69, 4. 119, 81. Thr 4, 17, כִּלְיוֹתַי Hi 19, 27: meine Seele, mein Geist schmachtet, meine Augen, meine Nieren schmachten nach (לְ od. אֶל) etwas; auch: verschmachten (von unerfüllter Hoffnung) Hi 11, 20. 17, 5. Jer 14, 6. Vgl. die ähnliche Konstruktion mit חוּס. Über 2 S 13, 39 s. zu *Pi.* Hierher gehört auch Pr 30, 1, wenn dort וָאֻכָל zu lesen ist.

Pi. pf. כִּלָּה u. (Pr 16, 30) כִּלָּא (s. Ges. § 75rr), 1. *ps.* כִּלִּיתִי und וְכִלֵּיתִי; m. *suff.* כִּלִּיתִים; 3. *f.* m. *suff.* כִּלַּתּוּ; *impf.* יְכַלֶּה, וַיְכַל, וַתְּכַל, וָאֲכַל; *imp.* כַּלֵּה, כַּלּוּ; *inf.* לְכַלֵּא, לְכַלּוֹת (Ges. § 75rr, s. unt.) u. *adv.* כַּלֵּה; m. *suff.* כַּלּוֹתִי, כַּלֹּתוֹ; *pt.* מְכַלֶּה, *pl. f.* מְכַלּוֹת — 1) vollenden, *a*) m. d. *Acc.* Gn 2, 2. 6, 16. Ex 5, 13. 1 K 7, 1. Pr 16, 30. Ebenso wohl Dn 9, 24: לְכַלֵּא הַפֶּשַׁע *den Frevel zu vollenden* (das *Kt.* meint viell. כלא hemmen; Kamph. לְכַלּוֹת פֶּשַׁע). Zu Ende bringen Ruth 3, 16, durchführen Thr 4, 11. Ez 7, 8. 13, 15. *b*) endigen, fertig w. mit etwas, m. לְ *c. inf.* Gn 24, 15: הוּא טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר *er hatte noch nicht vollendet zu reden*, hatte noch nicht ausgeredet. 18, 33. 24, 19. 27, 30. 43, 2. Nu 7, 1. Dt 31, 24. Ri 3, 18. Am 7, 2; m. *inf. c.* מִן Ex 34, 33. Lv 16, 20. Jos 19, 55; daher ellipt.: schliessen, aufhören (Ggs. anfangen) Gn 44, 12. 2) m. d. *Acc.* schwinden, hinschwinden machen, z. B. von der Zeit Ps 78, 33: *er liess, wie Hauch, ihre Tage schwinden*. 90, 9. Jes 49, 4: לְתֹהוּ וְהֶבֶל כֹּחִי כִלֵּיתִי *umsonst und eitel habe ich meine Kraft verbraucht*. — כִּלָּה עֵינֵי פְלֹנִי die Augen jem. schmachten lassen, für: ihn vergeblich hoffen lassen Hi 31, 16. 1 S 2, 33. Lv 20, 16. 3) m. d. *Acc.* aufreiben, vertilgen, von Menschen, Völkern, z. B. durch Hungersnot Gn 41, 30. Jer 14, 12; dann überhaupt 2 S 21, 5. Hyperbolisch Jer 5, 3. עַד כַּלֵּה 2 K 13, 17. 19. Esr 9, 14 und עַד לְכַלֵּה 2 Ch 31, 1 bis zur Vertilgung. עַד־כַּלּוֹתָם bis sie vertilgt sind 1 S 15, 18. Bloss: aufzehren, abfressen (die Zweige) Jes 27, 10. 4) m. d. *Acc.* aufbrauchen, die Pfeile Dt 32, 23. — Für וַתְּכַל דָּוִד 2 S 13, 39 ist z. l. וַתֵּכֶל רוּחַ *der Geist des Königs sehnte sich*, vgl. Wellh., Driv. z. St. u. zu *Kal.*

Pu. pf. כֻּלּוּ, *impf.* וַיְכֻלּוּ vollendet, geendigt sein Gn 2, 1. Ps 72, 20.†

Derivate ausser den zwei zunächstfolgenden: מִכְלוֹת, תִּכְלָה, תַּכְלִית, כִּלָּיוֹן, vgl. die *Nomm. pr.* כִּלְיוֹן, כְּלוּהַי.

II. כלה davon כְּלִי s. d.

III. כלה davon כִּלְיָה.

כָּלֶה* (v. כלה I) *Adj. pl. f.* כָּלוֹת schmachtend (vom Auge) Dt 28, 32.†

כָּלָה (v. כלה I) Vertilgung, Jes 28, 22. Dn 9, 27. 11, 16. לְכָלָה zur Vernichtung 2 Ch 12, 12. Ez 13, 11 (s. Corn.), bes. עָשָׂה כָלָה den Garaus machen Jer 4, 27. 5, 10. Nah 1, 9. Jes 10, 23. Neh 9, 31, m. accus. אֶת d. P. Zeph 1, 18. Jer 5, 18. 30, 11. 46, 28. Ez 11, 13. 20, 17; mit בְּ *an, unter* Jer 30, 11. 46, 28 und so wohl auch Nah 1, 8 (בְּקָמָיו f. מקומה). — 1 S 20, 33 ist wohl כָּֽלְתָה z. l. Gn 18, 21 l. כֻּלָּם od. כָּלָה. Ex 11, 1 ist unklar (Socin verweist vermutungsweise auf d. ar. كَلَّا [Fleischer, Kl. Schrr. 466] „nein sogar").†

כַּלָּה (v. כלל II; aram. כַּלְּתָא, ܟܠܬܐ, arab. كَنَّة, assyr. *kallatu* u. *kallâtu*, s. ZDMG 40, 173. Wellh. GGN 1893. 446. Barth ES 40 u. über die unklare Etymologie Del., Proll. 130 f. REJ 14, 153. Rob. Smith, Kinship 136. 292. Jensen, WZKM 6, 209 ff.), m. *suff.* כַּלָּתוֹ, כַּלָּתֵךְ, *pl.* m. *suff.* כַּלּוֹתֵיכֶם, כַּלֹּתֶיהָ — 1) Schwiegertochter Gn 11, 31. 38, 11. 24. Lv 18, 15. Hos 4, 13 f. Ruth 1, 22. 2) Braut Jer 2, 32.

Jes 49, 18. 61, 10. Ct 4, 8 ff. Auch 2 S 17, 3 LXX, vgl. Wellh. u. Driver.

כְּלוּא s. כְּלִיא.

I. כְּלוּב (*kilubi* Vogelnetz, als Kanaanismus in den Tell-el-Amarna-Briefen ZA 6, 145. 157, neuhebr. כְּלוּב, כְּלִיבָה, syr. ܩܘܠܒܚܦܐ [neusyr. ܩܘܠܒ Krug], vgl. äth. ከረቦ: *Korb*; davon gr. κλωβός, κλουβός, s. weiter Lewy, Fremdw. 104 f. 129) *m.* Korb Am 8, 1. 2, Vogelkäfig Jer 5, 27.†

II. כְּלוּב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 11 f. כָּלֵב. 2) 27, 26.†

כְּלוּבָי s. כָּלֵב *no.* 2.

כְּלוּהַי *Kr.*; *Kt.* כְּלוּהוּ *N. pr. m.* Esr 10, 35.†

כְּלוּלוֹת* (von כַּלָּה) m. *suff.* כְּלוּלֹתָיִךְ *pl.* Brautstand Jer 2, 2.†

כלח davon:

I. כֶּלַח *i. p.* כָּלַח *m.* scheint wie das äth. ልህቀ: die beiden Bedeutungen: Reife, jugendliche Kraft Hi 30, 2 (Budde לַחַ Saft, Frische), und: hohes Alter Hi 5, 26 zu verbinden.†

II. כֶּלַח *N. pr.* einer assyrischen Stadt, Gn 10, 11 f., der Südstadt der ninevitischen Tetrapolis (assyr. *Kalḫu*), heute *Nimrud*, s. Del. Par. 261. KAT 97 ff. BHWb² 253.†

כָּל־חֹזֶה *N. pr. m.* Neh 3, 15. 11, 5 (E. Meyer, Entst. d. Jud. 147. 157).†

כְּלִי (neuhebr.; assyr. *kalûtu, kalû*; Fränkel 204 stellt es mit ܡܐܢܐ, كيل [s. zu כול] zusammen; zur Form ZDMG 41, 604) *i. p.* כֶּלִי, m. *suff.* כֶּלְיְךָ; metapl. *pl.* כֵּלִים, *cstr.* כְּלֵי, m. *suff.* כֵּלַי, כְּלֵיהֶם *m.* (ZAW 16, 88) — 1) Gefäss: כְּלִי חֶרֶשׂ irdenes Gefäss Lv 6, 21. 11, 33. 34. Jer 19, 11. 32, 14. כְּלֵי הַנְּבָלִים Gefässe in Flaschenform Jes 22, 24. Vgl. zu חֶמְדָּה. Daher auch vom Kahn oder Schiff Jes 18, 2, vgl. zu אֳנִי (doch erwähnt Bondi 66 die Möglichkeit, dass כְּלִי in der Bed. „Schiff“ d. ägypt. *kri* sein könnte). 2) Gerät überhaupt; zu den כְּלֵי מִזְבֵּחַ Ex 38, 3 gehören ausser den Gefässen auch Schaufeln, Haken u. s. w. כְּלֵי־בֵיתֶךָ deine Hausgeräte Gn 31, 37. כְּלֵי גוֹלָה Wander-, Reisegeräte Jer 46, 19. Ez 12, 3 (str. וגלה). V. 4 (str. כ). 3) Zeug im weitesten Sinne, zu welcher Bed. auch das talm. מָאן Gefäss, syr. ܡܐܢܐ *pl.* ܡܐܢ̈ܐ fortschreitet. Insonderheit ist es *a*) Anzug, Kleidung: כְּלִי־גֶבֶר männlicher Anzug od. alles, was der Mann trägt, Dt 22, 5 (wie ܡܐܢ̈ܐ Lv 14, 8. 9). Vom Schmucke der Braut Jes 61, 10, vom Ochsengeschirre 2 S 24, 22. *b*) *Werkzeug*, Instrument. כְּלֵי־שִׁיר musikalische Instrumente 2 Ch 34, 12. Am 6, 5. כְּלִי־נֶבֶל Harfeninstrument Ps 71, 22. כְּלֵי עֹז 2 Ch 30, 21 vgl. zu עֹז. Zerstörungswerkzeug כְּלִי מַפָּץ Ez 9, 2. Trop. Jes 32, 7: כֵּלַי כֵּלָיו רָעִים *der Arglistige — seine Werkzeuge sind böse* d. i. die Mittel, deren er sich zu seinen Zwecken bedient. Gn 49, 5. *c*) Waffe, Rüstzeug, Kriegsgerät Gn 27, 3, öfters mit מִלְחָמָה Ri 18, 11. 16. Jer 21, 4. 50, 20 (Giesebr. l. *sing.*), קְרָב Koh 9, 18; כְּלֵי־מָוֶת Waffen des Todes Ps 7, 14. כְּלֵי זַעְמוֹ von Gottes Waffen Jer 50, 25. Jes 13, 5. נֹשֵׂא כֵלִים Waffenträger 1 S 14, 1. 6. 31, 4 ff., so wohl auch Jes 52, 11. בֵּית כֵּלִים Zeughaus Jes 39, 2 (כלי צבא Sir 43, 8).

כֵּלַי s. כִּילַי.

כְּלִיא (St. כלא) Kerker Jer 37, 4. 52, 31 *Kt.* (*Kr.* כְּלוּא; nach Giesebr. Schreibfehler f. כֶּלֶא).†

כִּלְיָה* (aram. כֻּלְיָא, ܟܘܠܝܬܐ, arab. كُلْيَة, äth. ኵልሒት:, ass. *kalîtu*, vgl. Lag. Übers. 88; von כלה III unbekannter Bedeutg.), nur *pl.* כְּלָיוֹת, *cstr.* כִּלְיוֹת *f.* — 1) die Nieren Ex 29, 13. 22. Hi 16, 13. חֵלֶב כִּלְיוֹת אֵילִים Nierenfett der Widder Jes 34, 6, vgl. Dt 32, 14. 2) meton. f. das Innerste, wie לֵב, womit es häufig verbunden wird. Jer 11, 20: בֹּחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב *er prüft Nieren und Herz.* 17, 10. 20, 12. Ps 7, 10, und bes. Jer 12, 2. כָּלוּ כִלְיֹתַי meine Nieren schmachten, für: Sehnsucht verzehrt mich Hi 19, 27. Noch stärker Ps 16, 7: יִסְּרוּנִי כִלְיוֹתָי *es mahnen mich meine Nieren*, d. h. mein Innerstes. 73, 21. Pr 23, 16.

כִּלָּיוֹן (St. כלה I, Barth § 197c. Lag. Übers. 200) *cstr.* כִּלְיוֹן *m.* 1) Vertilgung

Jes 10, 22. 2) das Schmachten, mit עֵינַיִם *Schmachten der Augen* d. i. überh. Verschmachten Dt 28, 65.†

כִּלְיוֹן *N. pr. m.* Ruth 1, 2. 5. 4, 9.†

כָּלִיל (St. כלל I, vgl. Lag. Übers. 88) *cstr.* כְּלִיל, *f. cstr.* כְּלִילַת 1) *Adj.* vollkommen. Ez 28, 12: כְּלִיל יֹפִי *vollkommen an Schönheit.* 27, 3. Thr 2, 15. Ez 16, 14. 2) als *Subst.* das Ganze. Ri 20, 40: כְּלִיל־הָעִיר *die ganze Stadt.* Ex 28, 31: כְּלִיל תְּכֵלֶת *ein Ganzes violetten Purpurs* d. h. ganz purpurviolett. 39, 22. Nu 4, 6. *Adv.* ganz und gar Jes 2, 18. Lv 6, 15f. 3) s. v. a. עֹלָה I ohne Abzug eines opferbaren Stücks auf den Altar kommendes Opfer Dt 33, 10. Die Adjektivbedeutung zeigt sich noch 1 S 7, 9: וַיַּעֲלֵהוּ עוֹלָה כָּלִיל לַיהוָה *und er brachte es als Brandopfer ganz dem Jahve* (anders Klosterm.). Ob כלל im Phön. dieselbe Bed. hat, ist zweifelhaft, s. Bloch 35. Als syn. neben עוֹלָה Ps 51, 21: עוֹלָה וְכָלִיל *Brandopfer und Ganzopfer.* Vom Ḥerem Dt 13, 17.†

כלכל s. כול.

כַּלְכֹּל *N. pr.*; berühmter Weiser, Sohn Mahol's 1 K 5, 11, als Nachkomme Judas 1 Ch 2, 6.†

I. כלל umbiegen, zusammenschliessen, vollenden; gemeinsemitisch in כֹּל (s. d.), arab. wahrsch. in كلّ zu Ende sein, aufhören, matt sein (vgl. כלה I) s. weiter Fränkel 62. WZKM 1, 24, neuhebr., jüd.-aram. u. syr. in verschiedenen Bedeutungsnuancen (s. Levy, Trg. Wb. 1, 365. Nh. Wb. 2, 337f. P. Sm. 1730f.); ass. *šuklulu* vollenden. Verw. כלא, כלה I.

Kal pf. כָּלְלוּ vollenden, m. d. *Acc. sie machten vollendet deine Schönheit* Ez 27, 4. 11.†

Derivate: כֹּל, כָּלִיל, מִכְלָל, מִכְלוֹל, מַכְלוּל, vgl. *N. pr.* כְּלָל.

II. כלל davon כַּלָּה (s. d.), כְּלוּלוֹת.

כְּלָל *N. pr. m.* Esr 10, 30.†

כלם vgl. arab. كلم verwunden, woraus sich כְּלִמָּה, Schimpf, entwickeln konnte (vgl. ar. جرح). Neusyr. ܟܠܡ ist: bestehlen. Die Verbalformen (neuhebr. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aph.*: beschämen) betrachtet Gerber 104 als *denom.*

Hiph. pf. m. *suff.* הִכְלַמְנוּם, הִכְלַמְנוּ (1 S 25, 7), *impf.* יַכְלִים, *inf.* הַכְלִים, *pt.* מַכְלִם — 1) jem. beschämen Hi 11, 3. Pr 25, 8. Ps 44, 10. (Jer 6, 15 liest man besser *Niph.* הִכָּלֵם). Dah. Schande machen Pr 28, 7. 2) Schmach, Leid anthun 1 S 25, 7. Ruth 2, 15. Dag. ist Ri 18, 7 וְאֵין מַכְלִים דָּבָר z. l. vgl. Berth. z. St. 3) schmähen 1 S 20, 34. Hi 19, 3.†

Hoph. pf. הָכְלַמְנוּ, הָכְלָמוּ 1) beschämt werden (von vereitelter Hoffnung) Jer 14, 3. Vgl. *Niph.* 2) beleidigt werden 1 S 25, 15.†

Niph. pf. נִכְלַמְתְּ, *impf.* תִּכָּלֵם, *inf.* הִכָּלֵם, *pt.* נִכְלָם, *pl.* נִכְלָמִים, נִכְלָמוֹת — 1) sich schämen, Scham empfinden, stärker als בּוֹשׁ Jes 45, 16. 17. Jer 31, 19. Nu 12, 14. Jer 3, 3. 8, 12 (vgl. 6, 15 unter *Kal*). 2 Ch 30, 15. Mit מִן der Sache, deren man sich schämt. Ez 16, 27. 54. 2) beschämt sein Ps 35, 4; sich von d. Scham überwältigen lassen Jes 50, 7. 54, 4. 3) beschimpft sein 2 S 10, 5. 1 Ch 19, 5.

Derivate: כְּלִמָּה, כְּלִמּוּת, כְּלִמּוֹת.

כִּלְמַד *N. pr.* einer Ortschaft oder Gegend, die Ez 27, 23 neben Assyrien genannt wird. Nach G. Smith das heutige *Kalwâdha* bei Bagdad. Hitz. u. Corn. vokalisieren כָּלְמָד. Mez, Gesch. d. Stadt Ḥarrân 1892. 34 u. Bertholet l. nach d. Targ. כָּל־מָדַי ganz Medien; Halévy, REJ 13, 174 נִמְרֹד.†

כְּלִמָּה (v. כלם Barth § 96[a]), m. *suff.* כְּלִמָּתִי, *f.* 1) Scham Ps 69, 8. Jer 51, 51. 2) Schimpf, Schande Jes 30, 3. Ez 16, 54. Mit einem subjekt. Genetiv Ez 36, 6. 15. — Ps 4, 3 l. Wellh. כִּבְדִי לֵב לָמָּה f. כבדי לכלמה. Ez 39, 26 verm. Corn. כָּל מְרָתָם.

כְּלִמּוּת (v. כלם Barth § 261[c]) oder כְּלִמּוֹת (s. zu חָכְמוֹת) *f.* Schmach, Beschimpfung Jes 50, 6. Jer 23, 40. Mi 2, 6.†

כַּלְנֵה (so z. B. Norzi; Baer כַּלְנֵה) Gn 10, 10 *N. pr.* einer noch nicht nachgewiesenen babylonischen Stadt.†

כַּלְנֵה Am 6, 2 u. כַּלְנוֹ Jes 10, 9, wie es

scheint eine syrische Stadt; wohl d. keilschriftliche *Kullani* (in Nordsyrien) s. Winckler, Gesch. Bab. u. Ass. 225, Altt. Untersuchungen 131. Altorient. Forsch. 1, 22 u. Tomkins in PSBA, 9. Jan. 1883. 61. Dag. nach Halévy (REJ 13, 15) *Kunulua* in d. Nähe des Orontes (Del. Par. 274).†

כלף vgl. zu כֵּילַפּוֹת.

כמה, ar. كمه fahl w. (v. d. Gesichtsfarbe), grau werden vom Tageslichte, schwachsichtig, blind (so auch syr., samarit.).

Kal pf. כָּמַהּ Ps 63, 2 schwach werden, schmachten, vom Fleische.†

כְּמָה s. מָה.

כִּמְהָם *N. pr. m.* 2 S 19, 38. 39. Jer 41, 17 (*Kt.* כְּמוֹהָם, vgl. zu גֵּרוּת) auch כִּמְהָן 2 S 19, 41.†

כְּמוֹ 1) ein durch das unbestimmte מָה (verdunkelt מוֹ) verlängertes כְּ (so Ges. § 103[k]; dag. ist nach Socin מָה hier, wie in *no.* 2, ein Relativum, z. B. כָּמוֹנִי „dem entsprechend, was ich bin"; vgl. auch König 2, 1, 250f.) — m. *suff.* כָּמוֹנִי, כְּמֹנִי (Ges. § 103[h]), כָּמוֹךָ, כָּמֹכָה, כָּמוֹהוּ, כָּמוֹהָ, כָּמוֹנוּ, aber כְּמוֹכֶם, כְּמוֹהֶם (vgl. unter כְּ) — s. v. a. כְּ (ausser vor Suffixen nur in d. Poesie). So אִישׁ כָּמוֹנִי ein Mann wie ich Neh 6, 11. כְּמוֹ אָבֶן wie ein Stein Ex 15, 5. Ps 58, 9. Jes 26, 17. 41, 25. Hi 10, 22: אֶרֶץ עֵיפָתָה כְּמוֹ אֹפֶל *das Land, wo es dunkel ist wie finstere Nacht.* Zu der wahrscheinl. verdorbenen Stelle Ps 73, 15, wo das Wort nach כְּמוֹ fehlt, vgl. Hupf., Baethgen (König 2, 1, 250 fasst כְּמוֹ als *adv.*; Perles, Analecten 41 l. אֲסַפֵּר חָכְמָה). — Doppelt gesetzt wie das gewöhnliche כְּ (*no.* 4) Ri 8, 18. 1 K 22, 4. — 2) *Conj.*, indem מוֹ (מָה) dem häufigern אֲשֶׁר entspricht (s. zu כַּאֲשֶׁר). *a*) als ob Ps 58, 8. Jes 26, 18. *b*) als, da Gn 19, 15.

כְּמוֹשׁ (in der Meša-Inschr. Z. 3 u. ö. כמש, LXX Χαμώς) *N. pr. m.* 1 K 11, 7. 33. 2 K 23, 13. Jer 48, 7 (*Kr.*, *Kt.* כְּמִישׁ). V. 13 der Nationalgott der Moabiter (u. Ammoniter Ri 11, 24, aber wohl unrichtig), der unter Salomo auch zu Jerusalem verehrt ward. Daher עַם כְּמוֹשׁ Volk des Kamos, für Moab Nu 21, 29. Jer 48, 46. Vgl. Baethgen, Beiträge 13 ff.†

כמיש s. כְּמוֹשׁ.

כמז s. zu כּוּמָז

כמן vgl. zu מִכְמַנִּים.

כַּמֹּן (neuhebr., aram., arab., äth. [Dillm. 832], assyr. wahrsch. *kamânu*, punisch χαμᾶν, griech. κύμινον, auch lat., und in mehreren neueren Sprachen, vgl. Lag. Arm. St. § 1780. Übers. 89. Lewy, Fremdw, 38. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 206) — römischer Kümmel (*Cuminum cyminum* L.) Jes 28, 25. 27.†

כמס viell. Nebenform zu כנס (syr. ܟܡܣ vertrocknet, kraftlos s., kann als „abgestanden, verlegen" damit zusammenhangen).

Kal pt. pass. כָּמֻס Dt 32, 34 aufbewahren.†

Vgl. *N. pr.* מִכְמָס.

I. **כמר** neuhebr. talm.: durch Hineinlegen in die Erde, oder auf andere Weise eine künstliche Reife der Früchte oder ihre Gährung hervorrufen; im Arab. كِمْر Datteln, die auf solche Weise weich geworden sind, im heutigen Syrien *kemer* s. ZDPV 14, 6. Vgl. auch كمّر (مَكْمُور) eine Speise dünsten, Almkvist, Kl. Beitrr. 381, 2. 386, 2 und Dozy.

Niph. pf. נִכְמְרוּ, *i. p.* נִכְמָרוּ in Gährung gebracht werden, erregt werden von Gefühlen (so auch targ.), nämlich von Mitleid und Liebe, m. עַל (אֶל) Gn 43, 30. 1 K 3, 26. Hos 11, 8; vgl. zu נִחֻמִים. Viell. gehört auch hierher Thr 5, 10: *unsere Haut ist rissig, runzelig geworden* (Bick. l. *sing.*) wie der thönerne Ofen, der durch die glühende Hitze berstet. Weniger treffend die gewöhnliche Übersetzung: geschwärzt werden.†

II. **כמר** vgl. syr. ܟܡܪ schwarz (u. dann: betrübt) sein. Vgl. Lewy, Fremdw. 157.

Deriv.: כַּמְרִיר (s. d.).

III. כמר vgl. neusyr. ܟܡܪ verfolgen (P. Sm. 1759. Nöld., Mand. Gr. 443f.), assyr. *kamâru* niederstrecken, überwältigen, *kamaru* u. *nakmaru*, Netz, Garn.
Derivv.: מִכְמָר, מִכְמֶרֶת, מִכְמֹר.

IV. כמר davon כֹּמֶר.

כֹּ֫מֶר* (CIS 2 *no.* 113 כמרא, syr. ܟܘܡܪܐ, [wahrsch. *kâmiru* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen], edles Wort für „Priester“, neuhebr. und jüd.-aram. nur in unedlem Sinne; die Etymologie ist bis jetzt nicht gefunden, s. Ges. Thes. 693. REJ 10, 300. Del., Hebr. lang. 42) *pl.* כְּמָרִים — nur in üblem Sinne: Götzenpriester (vgl. Baudissin, Gesch. d. altt. Priesterthums 223) Hos 10, 5. Zeph 1, 4. 2 K 23, 5.†

כַּמְרִיר* *pl. cstr.* כַּמְרִירֵי auszusprechen (die Mass. haben an כ und מְרִירִים, Bitterkeiten, gedacht und deshalb כִּמְרִירֵי gelesen), nach der gewöhnlichen Auffassung: Verfinsterungen (כמר II) *m.* Hi 3, 5. Nach LXX u. Beer verm. dag. Cheyne, Jew. Quart. Rev. 1897, 575: כְּמוֹ אֹרְרֵי יָם.†

I. כֵּן (phön. Bloch 35 [לכן deshalb], neuhebr., jüd.-aram. כן *so*, syr. ܗܝܕܝܢ *dann*, arab. viell. in لَكِنَّ; entstanden aus dem demonstrativen *k*, s. zu כִּי u. Hupfeld in Ztschr. f. d. K. d. M. 2, 440f. König 2, 1, 253f.) mit *Makk.* כֶּן־ Gn 44, 10. Jos 2, 21 u. ö. *so, also.* Gn 1, 7: וַיְהִי־כֵן *und es wurde also*, wie Gott befohlen hatte. V. 9. 11. 29, 26: לֹא־יֵעָשֶׂה כֵן בִּמְקוֹמֵנוּ *es geschieht nicht also in unserem Orte.* Ps 1, 4. 1 K 20, 40. 1 S 23, 17: *auch mein Vater Saul* יֹדֵעַ כֵּן *weiss es so*, nicht anders. Jer 5, 31. Ps 61, 9. 63, 3. 90, 12. Häufig entsprechen sich: כְּ—כֵּן *wie—so* (s. כְּ *A*) prägnant 1 S 9, 13 *sofort*; כַּאֲשֶׁר—כֵּן (s. כַּאֲשֶׁר 1), seltener umgekehrt: כֵּן—כַּאֲשֶׁר *so—wie* Gn 18, 5. 2 S 5, 25; כֵּן—כְּמוֹ Ex 10, 14. Ein doppeltes כֵּן findet sich Nah 1, 12 (Wellh. l. מַיִם für das erste וכן) vgl. 1 S 1, 7 (wo d. Text unsicher). Anderswo wird כְּ vor dem ersten Vergleichungsgliede ausgelassen Ri 5, 15, ebenso כַּאֲשֶׁר Jes 55, 9. Hos 11, 2. Ps 48, 6 (prägnant: *sofort*). — Insbes. bezieht sich כֵּן *a*) auf die Beschaffenheit: so beschaffen. Hi 9, 35: לֹא כֵן אָנֹכִי עִמָּדִי *nicht bin ich so beschaffen bei mir*, d. h. nicht steht es so in meinem Innern. 2 S 23, 5 (Nestle, Marg. 21: נָכֹן). 1 K 10, 12: לֹא־בָא כֵן עֲצֵי אַלְמֻגִּים *niemals kam dergleichen Sandelholz.* *b*) auf die Menge = *soviel.* Ri 21, 14: וְלֹא־מָצְאוּ לָהֶם כֵּן *sie erlangten nicht soviel*, als nötig, nicht genug. Ex 10, 14. *c*) auf die Zeit: *so lange* Esth 2, 12. *d*) auf eine erfüllte Bedingung: *dann* Ps 61, 9. — Eine prägnante Ausdrucksweise nehmen mehrere an Jes 51, 6 *wie so* mit einer bezeichnenden Geberde (= wie nichts); doch ist hier, da das folg. Wort mit ים anfängt, besser zu lesen כְּנָם od. כִּנִּם Mücken.

Mit Präpositionen: — *a*) אַחַר כֵּן, אַחֲרֵי־כֵן eig. nachdem es so (gewesen war), d. h. darauf, s. אַחַר. — *b*) בְּכֵן Koh 8, 10. Esth 4, 16 so, sodann, eig. in dem so, in demselben Zustande (im Aram. dann, deshalb, seltener: so). — *c*) לָכֵן (von d. LXX bisweilen als לֹא כֵן aufgelöst, s. Driver zu 1 S 3, 14) α) *Adv.* der Ursache: deshalb, deswegen Ri 10, 13. 1 S 3, 14. Jes 5, 24. 8, 7. 30, 7. Hi 20, 2. 32, 10. 34, 10. 37, 24 u. ö. Bes. vor Äusserungen, die durch eine Bemerkung eines anderen hervorgerufen sind, Gn 4, 15. 30, 15. Ri 8, 7. 11, 8. 1 S 28, 2. Es korrespondieren יַעַן כִּי—וְלָכֵן Jes 8, 6. 7, יַעַן—לָכֵן 29, 13. 14. β) von dem, was sich aus einer Thatsache erschliessen lässt; so viell. Hi 34, 25, während andere Stellen unsicher sind (Jes 61, 7 ist der Text z. ä.; zu Sach 11, 7 vgl. LXX u. Wellh., zu Hi 42, 3 Budde). γ) an einigen Stellen scheint לָכֵן eine adversative Bedeutung zu haben: (selbst unter diesen Umständen) trotzdem, z. B. Jes 10, 24. Jer 5, 2. Hos 2, 16. Zeph 3, 8, viell. Jes 30, 18. 51, 21 (vgl. עַל־כֵּן Ps 42, 7 u. Monatschrift f. jüdische Wissensch. 1886. 21). — *d*) עַל־כֵּן α) deshalb Gn 2, 24. 10, 9. 11, 9. 19, 22. 20, 6. Jes 5, 25. 13, 7. 16, 9 u. ö. Vgl. zu כִּי I *no.* 2 a. E. β) wie לָכֵן β von dem, das sich erschliessen lässt Ps 45, 3. γ) viell.

adversativ Ps 42, 7 s. לָכֵן γ. — *e*) עַד־כֵּן bis jetzt Neh 2, 16.

II. כֵּן (v. כון; vgl. Barth § 9b; assyr. *kênu* fest, recht, *kêttu*, Wahrheit, Recht) *pl.* כֵּנִים das Rechte, recht, richtig, rechtlich *a*) דִּבֶּר כֵּן das Rechte sprechen Nu 27, 7. 36, 5, thun Koh 8, 10. Pr 11, 19: כֵּן־צְדָקָה *das Richtige von Gerechtigkeit* d. i. die echte G. (Kautzsch, Wildeb. l. רֵעֶה; Bick. nach LXX בֵּן). Negat. לֹא־כֵן das nicht Rechte 2 K 7, 9. 17, 9. Jer 8, 6. 23, 10; das Eitle, Thörichte, so gew. Jes 16, 6 (Text unsicher). Pr 15, 7: *der Thoren Sinn ist nicht richtig* (לֹא־כֵן) d. h. ohne Richtung. *b*) rechtlich כֵּנִים אֲנַחְנוּ wir sind rechtliche Leute Gn 42, 11. 19. 31.

III. כֵּן (v. כנן II s. d.) m. *suff.* כַּנִּי, כַּנּוֹ 1) Stelle Gn 40, 13. 41, 13. Dn 11, 20. 21. 38: עַל־כַּנּוֹ *an seiner Stelle*, wofür 11, 7 d. *Acc.* 2) Gestell Jes 33, 23: כֵּן־תָּרְנָם μεσόδμη, der Querbalken im Schiffe, in welchem der Mastbaum aufgerichtet wird. Von dem Gestelle des Beckens im Vorhofe Ex 30, 18. 28. 31, 9. 35, 16. 38, 8. 39, 39. 40, 11. Lv 8, 11. 1 K 7, 29. 31.†

I. כנה neuhebr., aram. כני, ܟܢܐ, arab. كنا, nach Hoffmann, Phön. Inschr. 14 auch phön. כנה einem einen Zunamen beilegen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 857.

Pi. pf. כִּנָּה, *impf.* יְכַנֶּה, m. *suff.* אֲכַנְּךָ, *denom.* jem. einen Namen geben, m. d. *Acc.* Jes 45, 4: *ich zubenamte dich* (gab dir einen Ehrennamen), *ehe du mich kanntest*; m. בְּ 44, 5: וּבְשֵׁם יִשְׂרָאֵל יְכַנֶּה *er wird ehrend Israels Namen nennen* (besser *Pual* יְכֻנֶּה). M. אֶל schmeicheln Hi 32, 21; *absol.* V. 22. (Vgl. Sir 47, 6).†

II. כנה s. zu כְּנָת.

כַּנֵּה Ez 27, 23 *N. pr.* einer Stadt; nach einigen = כַּלְנֵה, nach Kiepert Καιναί am Tigris; Mez, Gesch. d. Stadt *Ḥarrân* 34 l. בְּנֵי עֶדֶן für כנה ועדן.†

כַּנָּה Ps 80, 16 s. כנן I.

כִּנּוֹר (aram. כִּנָּרָא, ܟܢܪܐ, ar. كِرَانٌ, auch كِنَّارَةٌ, vgl. Lag. Arm. Stud. § 1904. 2371. Übers. 89f. Nöld. Mand. Gr. § 104. Barth § 44c; davon griech. κιννύρα, Lewy, Fremdw. 164, und ägypt. *kn-an-aul*, Bondi 79) *pl. m. suff.* כִּנּוֹרֶיךָ; und כִּנֹּרוֹת, m. *suff.* כִּנֹּרוֹתֵינוּ *m.* — Zither, ein Saiteninstrument, Gn 4, 21. Ps 33, 2. 43, 4. 49, 5. 71, 22. 1 S 16, 16. 23. Jes 5, 12. Hi 30, 31; m. d. Hand gespielt 1 S 16, 23. Vgl. Benzinger, Arch. 273 f. Nowack 1, 273 ff. Wetzstein zu Delitzsch' Jes.[2] 704, u. bes. Riehms Art. *Musik* im BHWb.

כְּנוֹת s. כְּנָת.

כָּנְיָהוּ s. יְהוֹיָכִין.

כִּנָּם (mischn. כִּנִּימָה, assyr. *kalmatu*, jüd.-aram. כַּלְמְתָא od. קַלְמְתָא, syr. ܩܠܡܬܐ, arab. قَمْل, äth. ቍምል፡ Nöld. Mand. Gr. 54. Barth § 15 Anm. ES 35. 40.) *f.* — oder כִּנָּם, כִּנִּים, *collect.* Mücken Ex 8, 12—14. Ps 105, 31. Vgl. Herod. 1, 95 über die ägyptische Mücke (*Culex reptans Linn.* od. *molestus Forsk.*).†

I. כנן nach einigen identisch mit arab. كَنَّ decken, neuhebr. umwinden, vgl. גנן.

Kal imp. m. d. End. *â* כַּנָּה — *bedecken, schirmen*; so, nach J. D. Mich., Hupf. u. a. Ps 80, 16. Dag. Hitz. nach älteren als *Subst.* Zweig, Absenker; nach Olsh., Baethg. Textfehler; Wellh.: כּוֹנְנָה.†

II. כנן Nebenform zu כון aufstellen; mischn. כַּנָּה, aram. ܟܢܐ, כַּנָּא (*fem.*) Gestell.

Deriv.: כֵּן III vgl. die folg. *Nomm. pr.*

כְּנָנִי *N. pr. m.* Neh 9, 4.†

כְּנַנְיָהוּ s. כּוֹנַנְיָהוּ.

כְּנַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 22. 26, 29, wofür 15, 27 כְּנַנְיָה. S. Kittel zu 15, 22.†

כנס neuhebr., jüd.-aram. כנס einsammeln; es entspricht d. Bed. nach d. arab. كنز „Schätze bergen“ (das indessen wahrsch. vom pers. كنز denominiert ist), an anderen Stellen aber dem aram. כנש, ܟܢܫ, arab. كنس zusammenkehren, sammeln.

Kal pf. כָּנַסְתִּי, *inf.* u. *imp.* כְּנוֹס, *pt.* כֹּנֵס — 1) sammeln, anhäufen, z. B. Steine Koh 3, 5; Schätze Koh 2, 8. 26;

das Wasser Ps 33, 7. 2) versammeln, von Menschen Esth 4, 16. 1 Ch 22, 2. Neh 12, 44.†

Pi. pf. וְכִנַּסְתִּי, m. *suff.* וְכִנַּסְתִּים, *impf.* יְכַנֵּס — versammeln (von Menschen) Ez 22, 21. 39, 28. Ps 147, 2.†

Hithpa. inf. הִתְכַּנֵּס sich verbergen, verhüllen Jes 28, 20: וְהַמַּסֵּכָה צָרָה כְּהִתְכַּנֵּס *und die Decke ist zu eng, wenn man sich drein wickelt* (darin ruhen und sich verbergen will).†

Derivat: מִכְנָסַיִם.

כנע ar. كنع, sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen, sich unterwerfen; in diesem letzteren Sinne hebr. und jüd.-aram. כנע. Vgl. aber auch قنع, das der Bed. nach noch näher steht.

Hiph. pf. הִכְנִיעַ, *impf.* תַּכְנִיעַ, וַיַּכְנַע, *imp.* m. *suff.* הַכְנִיעֵהוּ — m. d. *Acc.* unterwerfen Dt 9, 3. Ri 4, 23. 2 S 8, 1. Neh 9, 24. 1 Ch 17, 10. 18, 1. Ps 81, 15, demütigen Hi 40, 12. Ps 107, 12. Jes 25, 5. 2 Ch 28, 19.†

Niph. pf. נִכְנַע, *pl. i. p.* נִכְנָעוּ, *impf.* יִכָּנַע, וַיִּכָּנַע, *pl. i. p.* וַיִּכָּנְעוּ, *inf.* הִכָּנַע — 1) gedemütigt werden (durch Besiegung) Ri 3, 30. 8, 28. 11, 33. 1 S 7, 13. 2) sich demütigen vor jem., insbes. vor Gott, oder einem göttlichen Gesandten, mit לִפְנֵי, מִפְּנֵי und מִלִּפְנֵי 1 K 21, 29: *hast du gesehen, wie sich Ahab demütigt vor mir?* 2 K 22, 19. 2 Ch 12, 7. 30, 11. 33, 12. 23. 36, 12.

כִּנְעָה* od. **כִּנְעָה*** m. *suff.* כִּנְעָתֵךְ Jer 10, 17 Gepäck (auf der Erde liegend) LXX ὑπόστασις Habe. Targ. Ware (mit כְּנַעֲנִי zusammenhangend?).†

כְּנַעַן (ägypt.: *kanʿna*, Max Müller 205 ff.; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Kinaḫḫi* u. *Kinaḫna*, REJ 20, 207—215. ZDPV 13, 138; phön. כנען von Phönizien selbst, vgl. REJ 13, 25; die Bedeutung ist unbekannt, s. Moore, Americ. Orient. Soc. Proc. 1890. LXVII ff.) *N. pr.* 1) Kanaan, Sohn des Ham, Stammvater der Kanaaniter Gn 9, 18 ff. 10, 6. 1 Ch 1, 8. — 2) Land u. Volk Kanaan (vom Lande Ex 15, 15. Jer 23, 11 m. *f.*, vollständig אֶרֶץ כְּנַעַן Gn 13, 12. 33, 18, vom Volke Ri 3, 1, dann m. *m.* Hos 12, 8). Gew. steht es *a*) im umfassenden Sinne von der vorisraelitischen Gesamtbevölkerung im Westjordanlande und von den von ihr bewohnten Landschaften (so bes. bei J) Gn 12, 5. 33, 18. Ex 15, 15. Nu 33, 51. Jos 22, 9. Ri 3, 1. Ps 106, 38 u. ö. Gn 13, 12 wird es den Bewohnern der Jordanniederung am toten Meere entgegengesetzt. *b*) ein einzelner Teil dieser Bevölkerung, bes. der am Mittelmeere Jos 5, 1, oder am Mittelmeere und am Jordan wohnende Stamm Nu 13, 29. Jos 11, 3 (vgl. Dillm. zu Nu 14, 25). Im engsten Sinne steht es Jes 23, 11 von den Phöniziern, die sich auch selbst so benannten (s. oben u. Schröder, Die phön. Spr. 6). Von den an der Küste südlich von Phönizien wohnenden Philistern steht es Zeph 2, 5 (wahrsch. Textfehler). *c*) in übertragenem Sinne von den kanaanisierten Israeliten Hos 12, 8 (?); dag. im guten Sinne „Kanaans Sprache“ von der hebräischen Sprache Jes 19, 18. In appellativischem Sinne „Krämerland“ (weil die Phönizier ein Handelsvolk waren) Ez 16, 29 (fehlt in LXX). 17, 4. Zeph 1, 11, vgl. zu כְּנַעֲנִי.†

כְּנַעֲנָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 10. 2) 1 K 22, 11. 24. 2 Ch 18, 10. 23.†

כְּנַעֲנִי, *f.* כְּנַעֲנִית, *pl.* כְּנַעֲנִים, m. *suff.* כִּנְעָנֶיהָ Jes 23, 8 (wie von כִּנְעָנִי vgl. Olsh. § 218ᶜ. König 2, 1, 99 f.) 1) *Nom. gent.* Kanaaniter, *a*) von den vorisraelitischen Bewohnern des Westjordanlandes Gn 24, 3. Ri 1, 1 ff. Die Völkerstämme Kanaans s. Gn 10, 15—19. *b*) von einem einzelnen Stamme dieser Bevölkerung (s. zu כְּנַעַן) Gn 13, 7. 15, 21. Ex 3, 8. 17. 33, 2. 34, 11. Nu 13, 29. Jos 11, 3 u. ö. 2) Händler, Handelsmann überh. (vgl. zu כְּנַעַן *no.* 2*c*, und zu עֲנִי) Hi 40, 30. Pr 31, 24. Jes 23, 8. — 3) Heide, Fremder überhaupt Sach 14, 21 vgl. Ez 44, 7. 9.

כנף; davon כָּנָף, aram. ܟܶܢܦܳܐ, כַּנְפָּא, arab. كَنَف, äth. ክንፍ:, assyr. *kappu*, Flügel; dann im Arab. und Aram. als denominiertes Verb.: unter den Flügeln bergen.

Niph. impf. יִכָּנֵף sich verbergen Jes 30, 20.†

כָּנָף (v. כנף s. d. und Barth § 4ᶜ) *cstr.* כְּנַף,

m. *suff.* כְּנָפִי, *pl. cstr.* כַּנְפוֹת (s. no. 2 c), *dual.* כְּנָפַיִם, *cstr.* כַּנְפֵי, m. *suff.* כְּנָפֶיךָ, כַּנְפֵיהֶם (vgl. Barth § 8[c]) *f.* (über abweichende Stellen s. ZAW 16, 75) — 1) Flügel Hi 39, 13. בַּעַל כָּנָף Pr 1, 17 u. בַּעַל הַכְּנָפַיִם Koh 10, 20 der Beflügelte, dicht. f. Vogel. כָּל־כָּנָף allerlei Geflügel Gn 7, 14. עוֹף כָּנָף Gn 1, 21. Öfters bildlich z. B. כַּנְפֵי־רוּחַ Flügel des Windes Ps 18, 11. 104, 3. Hos 4, 19 (vgl. aber auch Ez 5, 3). כַּנְפֵי־שָׁחַר Flügel der Morgenröte Ps 139, 9, der Sonne Mal 3, 20. Bildlich auch für Schutz Ps 17, 8: בְּצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנִי *unter dem Schatten deiner Flügel verbirg mich.* 36, 8. 57, 2. 91, 4 vgl. 61, 5. Dn 9, 27: וְעַל כְּנַף שִׁקּוּצִים מְשֹׁמֵם *und auf des Greuels Schwinge der Verwüster* (Kuenen, Onderz.[2] 2, 472 l. nach van Lennep: כַּנּוֹ von כֵּן III; Grätz betrachtet על־כנף als Praep.: auf, vgl. zu גַּף I u. ZDMG 48, 364; v. Gall l. כנף הַקֹּדֶשׁ f.). *Dual.* Flügelpaar 1 K 8, 7. Sach 5, 9 u. ö.; auch ungenau für den *Pl.*, z. B. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם 6 Flügel (drei Flügelpaare) Jes 6, 2, אַרְבַּע כְּנָפַיִם Ez 1, 6. 10, 21. — 2) Von den ausgebreiteten Flügeln hergenommen ist die übertragene Bedeutung: das Äusserste einer Sache, Saum, daher *a*) Flügel (eines Heeres) *alae exercituum* (vgl. אֲגַפִּים) Jes 8, 8 im *Dual.* *b*) Zipfel des Kleides, πτέρυξ, πτερύγιον: כְּנַף הַמְּעִיל Zipfel des Mantels 1 S 24, 5. 12. Nu 15, 38. Dt 22, 12, auch ohne den Namen des Kleides Sach 8, 23: כְּנַף אִישׁ יְהוּדִי *der Rockzipfel eines Juden.* Ez 5, 3. Hgg 2, 12. *Dual.* Nu 15, 38. Jer 2, 34 (Giesebr.: בְּכַפֶּיךָ). Ez 5, 3. Da das Obergewand auch als Decke bei Nacht dient Gn 9, 23. Ex 22, 26. Dt 24, 13, so bedeutet כְּנַף mit folg. Genetiv der Person auch den Bettdeckenzipfel und synekdochisch die Bettdecke Dt 23, 1: וְלֹא יְגַלֶּה כְּנַף אָבִיו *und er soll nicht die Bettdecke seines Vaters aufdecken*, d. h. nicht seines Vaters Lager besteigen und entweihen. 27, 20, vgl. Ez 16, 8. Ruth 3, 9: *breite deine Decke über deine Magd*, d. h. *in tori societatem me recipias* (vgl. Rob. Smith, Kinship 87. 269). *c*) Grenze, Saum (des als Kleid gedachten Landes) Jes 24, 16: כְּנַף הָאָרֶץ Saum der Erde. Bes. *Pl.* כַּנְפוֹת הָאָרֶץ *die Säume der Erde.* Hi 37, 3. 38, 13; אַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ Jes 11, 12. Dt 22, 12, aber Ez 7, 2: אַרְבַּעַת כַּנְפוֹת הָאָרֶץ *die vier Enden des Landes* (ass. wahrsch. *kippât erṣiti* dass.).

כנר davon כִּנּוֹר, vgl.:

כִּנֶּרֶת Dt 3, 17, *i. p.* כִּנָּרֶת Jos 19, 35; und **כִּנֲּרוֹת** (so Frensdorff u. Baer) oder **כִּנְרוֹת** (so Norzi) Jos 11, 2. *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali, welche wahrsch. in der von Joseph. (*bell. Jud.* 3, 10, 8) Γεννησάρ (heute الغُوَيْر) genannten, äusserst fruchtbaren Ebene am Westufer des galiläischen Meeres lag; viell. war sie identisch mit dem mittelalterlichen „Kastell Gennesareth", s. über dessen Lage ZDPV 2, 61. Nach dieser Stadt hiess der See יָם־כִּנֶּרֶת Nu 34, 11. Jos 13, 27 oder יָם כִּנְרוֹת Jos 12, 3. Der spätere Name der Landschaft und des Sees ist גִּנֵּיסַר oder גִּנּוֹסַר, 1 Makk 11, 67 Γεννησάρ, Luk 5, 1 Γεννησαρέτ. Der Talm. nennt letzteren auch *Meer von Tiberias*, ימה של טבריא; so heisst er noch heute (بَحْر طَبَرِيَّة). Sonst vgl. ZDPV 2, 52 ff. 9, 81 ff. Baed. Pal.[4] 280 f. GAP 113 f. — 1 K 15, 20 ist unter כָּל־כִּנְּרוֹת die Umgegend, das ganze Gebiet von K. zu verstehn.†

כְּנָת* (aram. Lehnwort, s. bibl.-aram. Lex.) *pl.* m. *suff.* כְּנָוֺתוֹ Esr 4, 7 Mitbürger.†

כֵּס Ex 17, 16 nach Dillm. Nebenform zu כִּסֵּא (oder m. d. folg. zusammen zu lesen כִּסְיָהּ d. i. כִּסֵּא יָהּ); nach den meisten Textfehler für נֵס.†

כֶּסֶא Pr 7, 20 und **כֶּסֶה** Ps 81, 4 (nach Barth § 12[a] sekundär für כַּסֶּה; syr. ܟܶܣܳܐ Vollmond, vgl. Lag. Anmerk. zu den Provv. z. St.; Symm. 1, 93; Arm. Stud. § 1153; im Ass. ist *kusê'u* Synon. zu *agû* Mütze, und die Vorstellung eine sehr geläufige, dass der Mondgott sich zur Vollmondzeit mit einer Königsmütze *agû* bedeckt) — *die Zeit des Vollmondes* (so Aq., Symm., Hier., Syr.; dag. Targ. nach d. Talm. Neujahrstag).†

כִּסֵּא (aram. כּוּרְסֵא, ܟܽܘܪܣܝܳܐ, in den Zen-

ğîrlî-Inschriften כרסא, arab. كُرْسِيّ; assyr. *kussû*; vgl. Bloch 36; vielleicht: der [mit einem Baldachin] bedeckte, v. כסה I) dreimal כִּסֵּה Hi 26, 9. 1 K 10, 19, Einmal הַכִּסֵּא Ez 1, 26, *cstr.* gleichl., m. *suff.* כִּסְאִי, כִּסְאֲךָ; *pl.* כִּסְאוֹת, m. *suff.* כִּסְאוֹתָם Ps 122, 5 *m.* — Sessel 2 K 4, 10, insbes.: erhabener, mit einem Thronhimmel bedeckter Sessel, z. B. des Hohenpriesters 1 S 1, 9. 4, 13, der Richter Ps 122, 5. Neh 3, 7, gew. des Königs, *Thron.* כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה 2 S 7, 13 oder הַמַּלְכוּת 1 Ch 22, 10 Königsthron. Vom Throne Gottes Jes 6, 1 u. ö. כִּסֵּא כָבוֹד vom Tempel Jer 17, 12 (Hi 26, 9 lesen einige כֶּסֶה für כִּסֵּה s. Dillm. z. St.).

I. **כסה** ar. كسا, aram. *Pa.* bedecken, syr. auch anziehen, vgl. ass. *kasû*, bedecken, sich verbergen. Phön. in מכסא Decke, Bloch 39.

Kal pt. כֹּסֶה, *pass. cstr.* כְּסוּי Pr 12, 16. 23. Ps 32, 1 bedecken.†

Pi. pf. כִּסָּה, m. *suff.* כִּסָּהוּ, כִּסָּמוֹ; 1. *ps.* כִּסֵּתִי, כִּסִּיתִי Ps 143, 9, כִּסֵּתִי Ez 31, 15 (v. Corn. gestr.), וְכִסֵּיתִי 32, 7; *impf.* יְכַסֶּה, יְכַס, וַיְכַס, m. *suff.* יְכַסֵּימוֹ Ps 140, 10 *Kr.* (Ges. § 75mm; *Kt.* יְכַסּוּמוֹ), יְכַסְיֻמוּ Ex 15, 5 (Ges. § 58g); *imp.* m. *suff.* כַּסּוּנוּ; *inf.* כַּסּוֹת, m. *suff.* כַּסֹּתוֹ; *pt.* מְכַסֶּה (s. d. Art.) — 1) bedecken. Die Pers. od. Sache, welche bedeckt wird, steht gew. m. d. *Acc.* Ex 10, 5. Nu 9, 15. 22, 5. Hab 2, 17 (vgl. Mal 2, 16); auch mit עַל: auf etwas decken (s. die Verba des Deckens סָכַךְ, כפר). Nu 16, 33: וַתְּכַס עֲלֵיהֶם הָאָרֶץ eig. *und die Erde deckte sie*, bildete eine Decke über sie. Hi 21, 26: וְרִמָּה תְּכַסֶּה עֲלֵיהֶם *und Würmer decken sie.* Pr 10, 12. 2 Ch 5, 8, mit לְ (beim *Pt.*) Jes 11, 9. Die Verbindung: jemanden oder etwas mit etwas bedecken, steht am häufigsten *a*) mit dem *Acc.* und בְּ. Lv 17, 13: וְכִסָּהוּ בֶּעָפָר *und er bedecke es mit Erde.* Nu 4, 5. 8. 11. 1 K 1, 1. *b*) mit dopp. *Acc.* Ez 18, 7. 16. 16, 10. Mal 2, 13. *c*) mit עַל d. P. u. בְּ d. S. Ps 44, 20. *d*) m. d. *Acc.* der Decke und עַל der zu bedeckenden Sache Ez 24, 7. 31, 15 u. wohl auch Ps 104, 6 vgl. Baethg., bildl. Mal 2, 16, vgl. Hi 36, 32. — Öfter metaph. (die Sünde) bedecken, dah. vergeben, mit עַל Pr 10, 12. Neh 3, 37 vgl. Ps 32, 1: כְּסוּי חֲטָאָה *dessen Sünde vergeben ist* (vgl. כפר I). — 2) etwas über sich decken, sich bedecken Gn 38, 14, m. בְּ Dt 22, 12. Jon 3, 6: וַיְכַס שַׂק *und er hüllte sich in Trauerlinnen.* — 3) verbergen, verheimlichen mit d. *Acc.* d. S. Pr 10, 18. Hi 31, 33. In etwas anderem Sinne Hi 23, 17: וּמִפָּנַי כִּסָּה־אֹפֶל *und* (weil er nicht) *vor mir verbarg die Trübsal*, mich davor bewahrte. Pr 10, 6. 11. 18 bergen, enthalten (V. 6 l. Bick. וּפְרִי רְשָׁעִים כַּעַס וְחֵמָה). — Ps 143, 9, wo כִּסָּה m. אֶל konstruiert wird, l. Baethgen חִכִּיתִי, Perles כִּסַּלְתִּי. Hi 33, 17 l. Bick., Budde יְכַסֶּה.

Pu. pf. 3. *pl.* כֻּסּוּ, *impf.* יְכֻסֶּה, וַיְכֻסּוּ, *pt.* מְכֻסּוֹת, מְכֻסִּים — *pass.* bedeckt sein Gn 7, 19 f. Ez 41, 16, mit בְּ (mit etwas) 1 Ch 21, 16. Koh 6, 4, und mit dem *Acc.* Ps 80, 11. Pr 24, 31.†

Niph. pf. נִכְסְתָה, *inf.* הִכָּסוֹת dass. Jer 51, 42. Ez 24, 8.†

Hithpa. impf. וַיִּתְכַּס, *i. p.* וַיִּתְכָּס, תִּכַּסֶּה Pr 26, 26 (Ges. § 54c), *pt.* מִתְכַּסֶּה, מִתְכַּסִּים 1) sich verhüllen Gn 24, 65, mit בְּ 2 K 19, 1 f. Jes 37, 1 f. 59, 6, m. d. *Acc.* Jon 3, 8; *pt.* m. etw. bekleidet sein 1 K 11, 29. 2) sich verstecken, sich verbergen, mit בְּ Pr 26, 26.†

Derivate: כָּסוּי, כְּסוּת, מִכְסֶה, מְכַסֶּה, vgl. zu כֶּסֶא und כִּסֵּא.

II. **כסה** vgl. zu כֶּסֶת.

כֶּסֶה s. כֶּסֶא.

כִּסֵּה s. כִּסֵּא.

כְּסוּחָה Jes 5, 25, s. סוּחָה.

כָּסוּי* (v. כסה I, Barth § 124d) *cstr.* כְּסוּי Decke Nu 4, 6. 14.†

כְּסוּת (v. כסה II, Barth § 76d. 79f. 260e, vgl. Lag. Übers. 232), m. *suff.* כְּסוּתָהּ, *f.* 1) Bedeckung, Decke Hi 24, 7. 26, 6. 31, 19. Ex 22, 26. Jes 50, 3. Trop. כְּסוּת עֵינַיִם *Decke der Augen*, d. i. Sühn- oder Begütigungsgeschenk Gn 20, 16 (vgl. Lag. Übers. a. a. O.). 2) Kleidung Ex 21, 10; Kleid (auch mischn.), speziell das Oberkleid Dt 22, 12.†

כסח aram. כסח, ܟܣܚ, ar. كسح ab-

schneiden, beschneiden (Wein u. dgl.); zum Sab. vgl. ZDMG 46, 532.

Kal pt. pass. כְּסוּחָה, כְּסוּחִים Jes 33, 12. Ps 80, 17 abschneiden (ein Gewächs).†

I. **כְּסִיל** (v. כסל, Barth § 29[a]), *pl.* כְּסִילִים *m.* Thor, *stultus* (in religiösem Sinne: frech, trotzig, gottlos; aber auch: untüchtig, unklug) Pr 1, 32. 10, 1. 18. 13, 19. 20. 14, 8. 24. 33. 15, 2. 7 u. ö., ausserdem nur im Koheleth und Ps 49, 11. 92, 7. 94, 8.

II. **כְּסִיל**, *pl.* כְּסִילִים, Hi 9, 9. 38, 31. Am 5, 8, ein Sternbild; gewöhnlich (so schon z. T. die Versionen): der Orion, nach Saad. Abulw. dagegen: der Canopus (vgl. Wetzstein bei Del. Iob[2] 501 f.). — *Pl.* Jes 13, 10 grosse Sternbilder überhaupt.†

III. **כְּסִיל** *N. pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda Jos 15, 30. Wahrsch. liegt hier ein alter Schreibfehler vor, vgl. LXX: Βαιθήλ, und in dem parall. Verzeichnisse Jos 19, 4: בְּתוּל.†

כְּסִילוּת (v. כְּסִיל I) *f.* Thorheit Pr 9, 13.†

כסל wahrsch. dick, plump sein, vgl. כֶּסֶל I; dah. arab. كسل (auch neusyr.) schwerfällig, träge sein.

Kal impf. i. p. יִכְסָלוּ Jer 10, 8 thöricht sein.†

Derivate: כֶּסֶל I—II, כִּסְלָה, כְּסִיל I, כְּסִילוּת vgl. die *N. pr.* כְּסָלוֹן, כִּסְלוֹן, כְּסֻלּוֹת, כִּסְלוֹת־תָּבוֹר.

I. **כֶּסֶל** (das Dicke, Solide v. כסל) *i. p.* כָּסֶל, *pl.* כְּסָלִים, m. *suff.* כְּסָלַי — Lende, die innern fetten Lendenmuskeln in der Gegend der Nieren, ψόαι, ψοῖαι, Lv 3, 4. 10. 15. 4, 9. 7, 4. Hi 15, 27. (Sir 47, 19). Überh. das Innere Ps 38, 8.†

II. **כֶּסֶל** (v. כסל) u. Ps 49, 14 כֵּסֶל (Barth § 21[c] Anm. vgl. 80[c]), m. *suff.* כִּסְלִי *m.* 1) Thorheit Koh 7, 25. 2) Vertrauen, Zuversicht Ps 49, 14. 78, 7. Hi 8, 14. 31, 24. Pr 3, 26.†

כִּסְלָה (v. כסל) m. *suff. i. p.* כִּסְלָתֶךָ 1) Thorheit Ps 85, 9 (l. aber וְאֶלֵּי שָׁבֵי לִבָּם לֹה s. Baethg.). 2) Hoffnung Hi 4, 6.†

כִּסְלֵו (babyl. *kislimu*, später *kislivu* vgl. ZA 2, 265; dah. neuhebr., aram.; gr. Χασελεῦ 1 Makk 1, 54) der neunte Monat, der nach unserem Kalender von Mitte November bis Dezember fällt, Sach 7, 1. Neh 1, 1.†

כְּסָלוֹן *N. pr.* eines Ortes des St. Juda, sonst הַר־יְעָרִים Jos 15, 10, das hochgelegene *Keslâ* bei Kirjath Jearim, s. Rob. NBF 201, Guérin, *Judée* 2, 11.†

כִּסְלוֹן *N. pr. m.* Nu 34, 21.†

כְּסֻלּוֹת Jos 19, 18 wohl identisch mit **כִּסְלֹת־תָּבוֹר** *N. pr.* einer Stadt am Fusse des Tabor Jos 19, 12, auch bloss תָּבוֹר V. 22. 1 Ch 6, 62. Bei Josephus Ξαλώθ, jetzt *Iksâl*, vgl. Rob. Paläst. 3, 417 f.†

כַּסְלֻחִים *m. pl.* Gn 10, 14. 1 Ch 1, 12 ein Volk, welches a. a. O. als ein ägyptisches genannt wird, nach *Bochart* (*Phaleg* 4, 31) die Kolchier, welche nach Herod. 2, 104. Diod. 1, 28. 55. Ammian. 22, 22 ägyptischen Ursprungs waren. Nach Knobel zu Gn 10, 14 wäre vielmehr an Casiotis zu denken, die Umgegend des dürren Sandrückens *mons Casius*, ägypt. *kas-lōkh*, Berg der Dürre, vgl. Ebers, Ägypt. u. die B. Mos. 120 ff. S. aber Dillm. z. St.†

כִּסְלֹת־תָּבוֹר s. כְּסֻלּוֹת.

כסם assyr. *kasâmu* zerschneiden; wohl verw. mit כרסם. Vgl. כֻּסֶּמֶת.

Kal impf. יִכְסְמוּ, *inf. abs.* כָּסוֹם, Ez 44, 20 abscheren, stutzen.†

כֻּסֶּמֶת (viell. gestutzt, geschoren, im Gegens. zur Gerste) *pl.* כֻּסְּמִים *f.* Ex 9, 32. Jes 28, 25. Ez 4, 9. Dinkel, Spelt, *triticum spelta Linn.*, vgl. ZDMG 29, 450. Lag., Arm. Stud. § 2367. Löw, Pflzn. *no.* 72. 170 (nicht mit *kirsenna* Wicke ZDPV 9, 11 zu verwechseln).†

כסס in kleine Teile zerlegen, arab. كسّ, neuhebr. kauen, syr. brechen, tadeln; assyr. wahrsch. *kasâsu*, zerschneiden, kauen, *kissatu* (Vieh-)Futter. Vgl. noch das wohl verwandte מֶכֶס, מִכְסָה.

Kal impf. תָּכֹסּוּ zählen, auf (עַל) etwas (einen bestimmten Teil) rechnen Ex 12, 4.†

כסף nach Journ. of Phil. 14, 125 arab. كسف farblos (blass oder dunkel) sein (versch. v. كسف = כשף); davon jüd.-aramäisch sich schämen, neuhebr. sich schämen oder sich sehnen. Vgl. כֶּסֶף u. Gerber 58f. Barth ES 61 stellt es dag. zum arab. كسف gedrückt sein. *Kal impf.* תִּכְסֹף, יִכְסוֹף Hi 14, 15. Ps 17, 12 sich nach (לְ) etwas sehnen.†

Niph. pf. נִכְסַפְתָּה, נִכְסְפָה, *inf. abs.* נִכְסֹף, *pt.* נִכְסָף — 1) sich nach etwas sehnen, m. לְ, Gn 31, 30. Ps 84, 3. 2) sich härmen, schämen Zeph 2, 1 (vgl. Jer 3, 3).†

כֶּסֶף (phön. Bloch 35, aram., assyr. *kaspu*; viell. das blasse Metall, s. zu כסף) *i. p.* כָּסֶף, m. *suff.* כַּסְפִּי, *pl.* m. *suff.* כַּסְפֵּיהֶם *m.* 1) Silber, z. B. Götzenbilder aus Silber Jes 2, 20. Bes. als Zahlungsmittel z. B. Gn 23, 15: אַרְבַּע מֵאֹת שֶׁקֶל־כֶּסֶף *vierhundert Sekel Silbers.* Häufiger wird das Wort שֶׁקֶל ausgelassen, z. B. אֶלֶף כֶּסֶף tausend (Sekel) Silbers Gn 20, 16. עֶשְׂרִים כֶּסֶף zwanzig (Sekel) Silbers 37, 28. Jer 32, 9 (str. d. Art.). Dah. 2) geradezu Geld (wie im Ass., ebenso ἀργύριον, *argent*) Gn 23, 13. Dt 23, 20. *Pl.* Geldstücke Gn 42, 25. כֶּסֶף הַקֳּדָשִׁים Geld als Weihgeschenk 2 K 12, 5. כ׳ אָשָׁם u. כ׳ חַטָּאוֹת Bussgeld 2 K 12, 17.

כָּסִפְיָא Esr 8, 17, Name eines Ortes in Babylonien.†

כֶּסֶת* (v. כסה II) *pl. f.* כְּסָתוֹת, m. *suff.* כִּסְתוֹתֵיכֶנָה, Ez 13, 18. 20 ein Zaubermittel, ohne Zweifel mit dem assyr. *kasû* binden, fesseln, und dann: bannen, zusammenhangend. Vgl. Del. in Baer's Ez. XIIf. ZDMG 41, 607. Rob. Smith im Journ. of Phil. 13, 286.†

כעס eig. **כעשׂ** (vgl. zu כַּעַס); neuhebr., jüd.-aram. כעס unzufrieden, erzürnt sein. Vgl. Gerber 167 f.

Kal pf. כָּעַס, *i. p.* וְכָעָס, *impf.* אֶכְעַס, וַיִּכְעַס, *inf.* לִכְעוֹס — 1) unmutig, verdriesslich sein, sich ärgern Ps 112, 10. Koh 5, 16. 7, 9. Neh 3, 33. 2) zürnen Ez 16, 42, mit אֶל der Pers. 2 Ch 16, 10.†

Pi. pf. 3. *f.* m. *suff.* וְכִעֲסַתָּה, *pl.* m. *suff.* כִּעֲסוּנִי zum Zorne reizen Dt 32, 21. 1 S 1, 6, m. d. *Acc.* u. כַּעַס.†

Hiph. pf. הִכְעִיס, הִכְעַסְתָּה 1 K 21, 22, m. *suff.* הִכְעִסוּנִי, *impf.* תַּכְעִיסוּ, וַיַּכְעֵס, *inf.* לְהַכְעִיס, m. *suff.* הַכְעִיסֵנִי, הַכְעִסֵנִי (s. Baer zu Ez 16, 26), הַכְעִסֵינִי Jer 25, 7 *Kr.* (*Kt.* הכעסוני), *pt.* מַכְעִיסִים, מַכְעִסִים — 1) jemand Verdruss bereiten, ihn kränken, betrüben m. d. *Acc.* Neh 4, 5. Ez 32, 9, m. כַּעַס 1 S 1, 6. 2) erzürnen, bes. von den Menschen, die durch ihre Sünden, bes. Götzendienst, Jahves Unwillen erregen Dt 31, 29. 32, 16. 1 K 14, 9. 15. 16, 2. 7. 13 ff. Jer 7, 18. Vollst. הִכְעִיס אֶת־יְיָ כַּעַס 1 K 15, 30. 2 K 23, 26. M. d. *Acc.* u. עַל פְּנֵי Jes 65, 3. Auch ohne *Acc.* d. P. 1 K 21, 22: אֶל־הַכַּעַס אֲשֶׁר הִכְעַסְתָּ *wegen des Zornes, wozu du* (mich) *gereizt.* 2 K 21, 6. Davon

כַּעַס, Hi 17, 7 כַּעַשׂ, *i. p.* כָּעַס, Hi 5, 2 כָּעַשׂ, m. *suff.* כַּעְסִי (vgl. Baer zu 1 S 1, 16), Hi 6, 2 כַּעְשִׂי, כַּעַסְךָ, Hi 10, 17 כַּעַשְׂךָ, כַּעְסוֹ und כַּעֲסוֹ, *pl.* כְּעָסִים *m.* 1) Verdruss, Unmut, Gram (s. Hupf. zu Ps 6, 8) Ps 6, 8. 31, 10. Hi 5, 2. 6, 2. 10, 17. 17, 7. Koh 1, 18. 2, 23. 7, 3. 11, 10. Pr 17, 25. 21, 19: אֵשֶׁת כַּעַס *ein grämliches Weib.* Dt 32, 27: כַּעַס אוֹיֵב *der von dem Feinde mir verursachte Verdruss.* Vgl. auch כעס *Pi.* u. *Hiph.* *no.* 2. 2) Zorn Dt 32, 19 (m. *gen. obj.*); Ärger Ez 20, 28 (der Satz wird v. Hitz. u. Corn. gestr.). *Pl.* Reizungen zum Zorne 2 K 23, 26.

כַּעַשׂ s. כַּעַס.

כַּף (auch arab., aram. in der Bedeutung „innere Handfläche", كَفّ, ܟܦܐ in d. Bed. „Schale", assyr. *kappu* Hand, Schüssel, s. Fränkel 198; Wzl. כפף, vgl. auch Lag. Übers. 83) *i. p.* כָּף, m. *suff.* כַּפִּי, כַּפְּךָ, *i. p.* כַּפֶּךָ, כַּפֶּכָה, *du.* כַּפַּיִם, m. *suff.* כַּפַּי; *pl.* כַּפּוֹת, כַּפֹּת, m. *suff.* כַּפֹּתָיו *f.* (weshalb man Hi 33, 7 bei der LA כַּפִּי auch תכבד l. muss) — 1) hohle Hand, כַּפּוֹת יָדַי Dn 10, 10. מְלֹא כַף eine Handvoll 1 K 17, 12; für „in" der hohlen Hand sagt man עַל Gn 40, 11. Lv 14, 15 („auf den Händen tragen" Ps 91, 12), doch auch בְּ Jes 28, 4. Ex 4, 4. Dann geradehin: Hand Dt 25, 12. Ri 8, 6 (Grätz הַאַף). Bei Tieren: Tatze Lv 11, 27. Insbes. bemerke man die Formeln: *a*) נָתַן בְּכַף פ׳ in die Gewalt

jem. übergeben Ri 6, 13. Jer 12, 7; מִכַּף פ׳ aus der Hand jem., besonders nach den Verben des Rettens 1 S 4, 3. 2 S 14, 16 (wie מִיַּד). *b*) Ri 12, 3 *Kr.*: וָאָשִׂימָה נַפְשִׁי בְכַפִּי *ich nahm mein Leben in meine Hand*, d. h. setzte es aufs Spiel. 1 S 19, 5. 28, 21, vgl. Hi 13, 14. Ps 119, 109. *c*) häufig wird gesagt: *Unrecht ist in meinen Händen* f. meine Hände sind mit Unrecht befleckt Hi 16, 17. 31, 7. Jes 59, 6. Jon 3, 8. *d*) die Hand auf den Mund legen Hi 29, 9 vgl. יָד *no.* 1 *h.* *e*) תָּקַע כַּף, הִכָּה כַף, מָחָה כַף, סָפַק כַּף (שָׂפַק) die Hände zusammenschlagen, s. unter diesen Verben. *f*) die Handflächen beim Gebete ausbreiten (um die Unschuld zu bezeugen) Jes 1, 15 u. ö. — Für den Pl. steht der Dual כַּפַּיִם, ausgenommen כַּפּוֹת הַיָּדַיִם was 1 S 5, 4. 2 K 9, 35 von abgehauenen Händen, Dn 10, 10 von den inneren Handflächen steht. — 2) mit רֶגֶל: Fusssohle Dt 28, 65: מָנוֹחַ לְכַף־רַגְלֶךָ *Ruhe für deine Fusssohle*, d. h. eine ruhige Wohnstätte, vgl. Gn 8, 9. Als Endpunkt neben קָדְקֹד Hi 2, 7. *Pl.* כַּפּוֹת Jos 3, 13. 4, 18. Jes 60, 14. Mit פַּעַם 2 K 19, 24. — 3) *Pl.* כַּפּוֹת Handgriffe Ct 5, 5 vgl. יָדוֹת. — 4) Pfanne, Schale, *pl.* כַּפּוֹת (Ges. § 87°) Ex 25, 29. Nu 7, 84. 86. Jer 52, 18f. 1 K 7, 50. Daher im weiteren Sinne: כַּף־הַקֶּלַע die Pfanne oder Höhlung der Schleuder 1 S 25, 29. כַּף־הַיָּרֵךְ die Hüftpfanne, *acetabulum femoris* Gn 32, 26. 33. — 5) nur im *Pl.* כַּפּוֹת תְּמָרִים Lv 23, 40 Palmenzweige, Palmenwedel, benannt von der krummen Gestalt, vgl. כִּפָּה, das als *Sing.* dient.

כֵּף* (ass. *kâpu*, aram. ܟܺܐܦܳܐ, כֵּיפָא, im NT. Κηφᾶς Stein, Fels; vgl. Barth § 10*b* gegen Lag. Übers. 58) *pl.* כֵּפִים — Fels Jer 4, 29. Hi 30, 6.†

כפה neuhebr., aram. כפא, ܟܦܐ zurückbeugen, umstürzen, bezwingen, arab. كفأ umstürzen, zurückhalten, wie كفكف; verw. כפף.

Kal impf. יִכְפֶּה zurückdrängen, beschwichtigen Pr 21, 14.†

כִּפָּה (s. v. a. כַּף *no.* 5 mit differenzierender Femininendung, vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 27. Ges. § 122ᵘ; Lewy, Fremdw. 21f.) m. *suff.* כִּפָּתוֹ *f.* Palmzweig Hi 15, 32; כִּפָּה וְאַגְמוֹן Palmzweig und Binse sprichwörtlich f. Hohe und Niedere Jes 9, 13. 19, 15.†

I. כְּפוֹר (assyr. *kapru* Becher, neuhebr., jüd.-aram. כְּפוֹר Becher, Schale, nach Euting, Nab. Inschrr. 27 viell. für גפר bauschig; im Syr. kommt nach Lag. Übers. 230 ܟܽܦܪܳܐ *f.* ein aus Palmenbast geflochtenes, durch Pech gedichtetes Trinkgeschirr, von כֹּפֶר; vgl. Lewy, Fremdw. 263) *pl. cstr.* כְּפוֹרֵי Becher (aus Gold od. Silber) 1 Ch 28, 17. Esr 1, 10. 8, 27.†

II. כְּפוֹר u. כְּפֹר (neuhebr., aram.) *m.* Reif Ex 16, 14. Ps 147, 16. Hi 38, 29. (Sir 43, 19).†

כָּפִיס (vgl. targ. כפס verbinden, anbinden, syr. ܟܦܣ zusammenziehen) *m.* Hab 2, 11 nach Hieron.: *lignum, quod ad continendos parietes in medio structurae ponitur, vulgo* ἱμάντωσις (vgl. Sir 12, 18). Ebenso Symm. σύνδεσμος οἰκοδομῆς, Querbalken, Sparren. Dageg. Theod. Quinta ἔνδεσμος ξύλου Balkenverband. Targ. Holzstück Syr. Nagel. Zwei griech. Versionen bei Hieron.: Wurm. Im Mischn. ist כָּפִיס ein Baustein s. ZAW 2, 71. Vgl. auch zu עֵץ.†

כְּפִיר (v. einem כפר von unbekannter Grundbedeut. Barth § 125ᵉ) *pl.* כְּפִירִים, 4 mal כְּפִרִים (Baer zu Neh 6, 2) *m.* junger Löwe, und zwar ein solcher, der schon auf den Raub ausgeht, verschieden von גּוּר Ez 19, 2. 3. 5. Ps 17, 12. 104, 21. Ri 14, 5. Trop. von gefährlichen Feinden Ps 34, 11 (Mandelkern: כֹּפְרִים Gottesleugner, vgl. Levy, Nh. Wb. 2, 383f.). 35, 17. 58, 7, vgl. Jer 2, 15. Ez 32, 2 (Gunkel l. גּוֹרִים f. גוים). Nah 2, 12. 14; s. auch Ez 38, 13 (wo Corn. nach Jes 23, 8 כנעניה lesen will). — כְּפִירִים Neh 6, 2, s. zu כְּפִירָה.

כְּפִירָה *N. pr.* Stadt der Heviter, nachher des St. Benjamin, jetzt *Kefîra* (قفيرة, aber Name-List S. 297 كفيرة) bei Jâlô, östl. von Nikopolis (Guérin, *Judée* 1, 283ff.). Jos 9, 17. 18, 26. Esr 2, 25. Neh 7, 29. Dieselbe Stadt ist viell. Neh 6, 2 mit הַכְּפִירִים gemeint.†

כפל neuhebr., jüd.-aram., christl.-aram., neusyr.: verdoppeln; nab. im Subst. כפל CIS 2 *no.* 217; arab. كِفْل Doppeltes; aram. auch קפל u. ܩܦܠ. Vgl. Dillm. Lex. aeth. 876.

Kal pf. וְכָפַלְתָּ, *pt. pass.* כָּפוּל doppelt legen, zusammenfalten, verdoppeln Ex 26, 9. 28, 16. 39, 9.†

Niph. impf. תִּכָּפֵל sich vervielfältigen Ez 21, 19.†

Derivat: כֶּפֶל, vgl. *N. pr.* מַכְפֵּלָה.

כֶּ֫פֶל (v. כפל), *cstr.* gleichl., *dual.* כִּפְלַיִם, Zusammenfaltung, Verdoppelung, כֶּפֶל רִסְנוֹ sein doppeltes Gebiss Hi 41, 5. *Du.* eig. Doppelfalten, d. h. das Doppelte, Zwiefältige Jes 40, 2 (vgl. Jer 16, 18). Hi 11, 6 (Merx und Cheyne: כִּפְלָאִים wie Wunder; Beer כִּי פְלָאִים).†

כפן aram. כְּפַן, ܟܦܢ hungern, nach etw. schmachten (arab. كفن umwickeln [mit einem Leichentuche], vgl. arab. طَوَى, aram. טוה, das dieselben Bedeutungen verbindet; wohl m. כפל verw.).

Kal pf. כָּפְנָה Ez 17, 7 lechzend ausstrecken, von den Wurzeln des Weinstockes (wenn nicht: biegen, drehen, vgl. Corn. z. St.; viell. ist מַפְנָה z. l.).†

Deriv. folgt.

כָּפָן Hunger Hi 5, 22. 30, 3.†

כפס davon כָּפִים.

כפף aram., arab., ass. *kapâpu* beugen, krümmen; Dillm. Lex. aeth. 866. Verw. כפה u. weiter viell. כפל, כפן.

Kal pf. כָּפַף, *inf.* כֹּף, *pt. pass.* כְּפוּפִים niederbeugen (das Haupt) Jes 58, 5; *pt. pass.* gebeugt Ps 145, 14. 146, 8. — Ps 57, 7 liegt gewiss keine transitive Bed. vor, sondern eine unpersönliche Konstr.; Hupf., Baethg. lesen כָּפוּף (oder stand urspr. כַּפָּם נִתְפְּשָׂה *ihr Fuss wird gefangen?* vgl. Ez 21, 29).†

Niph. impf. אִכַּף sich beugen, demütigen vor jem. Mi 6, 6 mit לְ.†

Derivate: כַּף, כִּפָּה.

I. **כפר**, das technische Wort für „sühnen“, so auch im Neuhebr., Jüd.-Aram. und Arab. (im Ass. wahrsch. läutern, sühnen). Als Grundbed. nimmt man gew. und wohl richtig an: *bedecken, verhüllen* (so arab. كفر vgl. Dillm. Lex. aeth. 858 und auch Lewy, Fremdw. 16); Rob. Smith (The old Testam. in the Jew. Church 438 f.), dag. wie schon Raschi zu Gn 32, 21: *wegwischen* (syr. ܟܦܪ abwischen). Sonst vgl. Dillm. zu Lv 4, 20 u. bes. Schmoller, Stud. u. Krit. 1891. 205—288. S. auch Lag. Mittheil. 4, 325.

Pi. pf. כִּפֶּר (Ges. § 52m), *impf.* יְכַפֵּר, יְכַפֶּר־, *imp.* u. *inf.* כַּפֵּר, m. *suff.* כַּפְּרִי, כַּפֶּרְךָ — sühnen. Der Gebrauch ist ein verschiedener in der strengen Priestersprache und ausserhalb derselben. 1) Ausserhalb der Priestersprache finden sich folgende Konstruktionen: *a*) Gott als Subjekt und die Sünde als Objekt im *Acc.* Ps 65, 4. 78, 38 (hier könnte die primäre Bed. vorliegen): verschwinden lassen, vergeben; mit עַל vor der Sünde Jer 18, 23. Ps 79, 9; mit Ellipse des Objekts und לְ d. Pers., verzeihen Dt 21, 8 (vgl. Ez 16, 63, wo dann die Sünde mit לְ, inbezug auf, eingeführt wird), mit בְּעַד d. Pers. 2 Ch 30, 18 f. (wo die Verseinteilung unrichtig ist). *b*) Der Mensch als Subjekt und בְּעַד vor der Sünde Ex 32, 30, mit Ellipse der Sünde 2 S 21, 3; hier liegt wohl eine sekundäre Konstruktion (Sühne schaffen) vor. *c*) Selten ist der Mensch Subjekt und ein anderer Mensch (aber nirgends Gott!) das Objekt: versöhnen, Gn 32, 21; ähnlich mit dem Zorne Pr 16, 14, oder einem Unglücke Jes 47, 11 als Objekt, abwenden. Hier liegen wohl sekundäre, von כֹּפֶר denominierte Bedeutungen vor. — 2) In der technischen Priestersprache (bei P und Ez 40—48) ist das Subjekt der Priester u. das Verb. bildet einen abgeleiteten Begriff: eine Sühnehandlung vollziehen, Lv 16, 17. 17, 11. Selten ist das Blut Subjekt Lv 17, 11. Die Person, deren Sünde, und der Gegenstand, dessen Unreinheit gesühnt werden soll, wird mit עַל Ex 30, 15. Lv 4, 20. 5, 26. 17, 11 oder mit בְּעַד Lv 16, 6. 11. 24. Ez 45, 17 ein-

geführt, daneben die Sünde mit עַל (wegen) Lv 5, 18 oder מִן Lv 4, 26. Nu 6, 11. Der Gegenstand, um dessen willen die Sühnehandlung ausgeführt wird, kann auch im *Acc.* stehn Lv 16, 33 (neben עַל d. P.). Ez 43, 20. Mit בְּ wird das Sühnmittel Lv 7, 7. 17, 11 vgl. 2 S 21, 3, oder der Ort Lv 6, 23. 16, 17 angegeben.

Pu. pf. כֻּפַּר, *impf.* יְכֻפַּר, *i. p.* תְּכֻפֶּר — 1) ausgestrichen werden (vgl. oben) Jes 28, 18; doch liegt es nahe hier תֻּפַר (v. פרר I) zu lesen (Houbig. u. a.). 2) gesühnt werden, von einer Schuld Pr 16, 6. Jes 6, 7. 22, 14. 27, 9. Ex 29, 33. Nu 35, 33: וְלָאָרֶץ לֹא־יְכֻפַּר לַדָּם *dem Lande wird nicht Sühnung werden für das Blut.*†

Hithpa. impf. יִתְכַּפֵּר 1 S 3, 14 gesühnt sein.†

Nithpa. pf. נִכַּפֵּר (Ges. § 55[k]) Dt 21, 8 gesühnt sein.†

Derivv.: כֹּפֶר IV, כִּפֻּרִים u. (?) כַּפֹּרֶת.

II. כפר davon כֹּפֶר II (s. d.).

Kal pf. וְכָפַרְתָּ *denom.* mit Pech überziehen Gn 6, 14.†

III. כפר davon כֹּפֶר, כָּפָר, כֹּפֶר I.

IV. כפר. Die Wzl. כפר findet sich noch in folgenden Wörtern: כְּפוֹר I Becher, II Reif, כְּפִיר junger Löwe, כֹּפֶר III Cyprus, und im *N. pr.* כְּפִירָה.

כָּפָר* (v. כפר III, aram. ܟܦܪܐ, assyr. *kapru* u. als aram. Lehnwort im Arab. Fränkel 281. Lag. Übers. 231; im Ägypt. *kafira* als semit. Lehnw. Bondi 36. Max Müller 93), *cstr.* s. d. folg. W., *pl.* כְּפָרִים — Dorf Ct 7, 12. 1 Ch 27, 25.†

כְּפַר הָעַמֹּנִי *Kt.*, *Kr.* כ׳ הָעַמּוֹנָה *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin Jos 18, 24.†

I. כֹּפֶר* (v. כפר III) *cstr.* כֹּפֶר Dorf 1 S 6, 18.†

II. כֹּפֶר (v. כפר II; assyr. *kupru*, aram. כּוּפְרָא, ܟܘܦܪܐ, ar. كُفْر, Lag. Übers. 230 f.) Asphalt, Pech Gn 6, 14.†

III. כֹּפֶר (v. כפר IV; syr., targ., griech. κύπρος, s. Löw, Pflanzenn. *no.* 159) *pl.* כְּפָרִים, die Cyperblume, Alhenna (حِنَّاء) der Araber (*Lawsonia inermis Linn.*), mit traubenförmigen, weisslichen und wohlriechenden Blumen Ct 1, 14: אֶשְׁכֹּל הַכֹּפֶר eine Cypertraube, Alhennarispe. Pl. Ct 4, 13.†

IV. כֹּפֶר (v. כפר I s. d.) m. *suff.* כָּפְרוֹ *m.* Sühn- oder Lösegeld (λύτρον), Ex 21, 30. 30, 12: כֹּפֶר נַפְשׁוֹ *ein Lösegeld für seine Seele.* Nu 35, 31. 32. Pr 6, 35. 13, 8, bildlich Jes 43, 3. Ps 49, 8. Pr 21, 18. Hi 33, 24. 36, 18; in üblem Sinne: Bestechung 1 S 12, 3. Am 5, 12.†

כִּפֻּרִים (v. כפר I) *pl.* Sühnung Ex 29, 36. 30, 10. 16. Nu 5, 8. 29, 11. יוֹם הַכִּפֻּרִים der Versöhnungstag Lv 23, 27 f. 25, 9.†

כַּפֹּרֶת (nach Saad., Ra., Kimch. u. neueren: Deckel, von כפר decken, s. כפר I und Barth § 33[c], der ein [sehr zweifelhaftes] assyr. *nakpartu* vergleicht; nach LXX [ἱλαστήριον ἐπίθεμα od. ἱλαστήριον allein], Hier. [*propitiatorium*], Syr. Luther [Gnadenstuhl] u. neueren von כִּפֶּר sühnen; so auch Lag. Übers. 230 ff., der es mit arab. كَفَّارَة Ersatz, Sühnleistung, zusammenstellt und eine Verkürzung eines ursprünglichen Ausdruckes annimmt) *f.* — die goldene Platte über der Bundeslade, welche die Kerube trug Ex 25, 17—22. 26, 34. 30, 6. 31, 7. 35, 12. 37, 6—9. 39, 35. 40, 20. Lv 16, 2. 13—15. Nu 7, 89. Das Allerheiligste heisst darnach 1 Ch 28, 11: בֵּית הַכַּפֹּרֶת.†

כפשׁ talm. כפשׁ zusammendrücken (ar. كَفِسَ krumme Füsse haben).

Hiph. pf. m. *suff.* הִכְפִּישַׁנִי Thr 3, 16 m. d. *Acc.* u. בְּ hineindrücken (so Targ.) Praetorius, ZAW 15, 326: הִפְלִישַׁנִי.†

I. כַּפְתּוֹר (so Am 9, 1) sonst כַּפְתֹּר (nach Olsh. § 216[c] von כפת binden; nach Hoffm. ZAW 3, 124 = syr. ܟܦܬܪܐ Birne [Wurzel כתר] von der birnenförmigen Gestalt des Säulenknaufes; im Ass. ist *kapturru* Bezeichnung für ein Behältnis aus Leder, wahrsch. Köcher) 1) Knauf, Säulen-Kapitäl Am 9, 1. Zeph 2, 14. 2) ein Zierat am goldenen Leuchter Ex 25, 31. 33—36. 37, 17. 19—22. LXX σφαιρωτῆρες. Vulg.

sphaerulae. Joseph. (Arch. 3, 6, 7): Granatäpfel.†

II. כַּפְתּוֹר Am 9, 7, אִי כַּפְתּוֹר Jer 47, 4 und *pl.* כַּפְתֹּרִים Gn 10, 14. Dt 2, 23. 1 Ch 1, 12, Name einer Gegend und ihrer Bewohner, welche als Ursitz der Philister genannt wird. Die alten Übersetzer: Kappadocien (s. Ges. Thes. 709), ohne Zweifel falsch. Ebers (Äg. u. d. Bücher Mos. 127 ff.), Halévy (REJ 13, 16. 20, 203), vgl. SB d. Wien. Ac. 116, 662: eine Landschaft der ägypt. Deltaküste, s. dag. de Goeje, Theol. Tijds. 4, 257; Ew., Kiepert, Dillm. u. A.: die Insel Kreta (vgl. כְּרֵתִים). Vgl. auch Max Müller 337. 345. 390. Gegen Reinisch, der den Namen „Ägypten" von אִי כַּפְתּוֹר ableiten wollte, s. v. Gutschmid, Kl. Schrr. 1, 382.†

כַּפְתֹּר s. כַּפְתּוֹר I.

I. **כַּר** (viell. von כרר I hüpfen; vgl. Bondi 66 f.) Jes 16, 1, *pl.* כָּרִים 1) Lamm Dt 32, 14. Jes 16, 1 (Text dunkel). 34, 6. Ez 27, 21 (Corn. בְּכָרִים Kamele). 39, 18, Am 6, 4. 1 S 15, 9. 2 K 3, 4. Jer 51, 40. 2) *Pl.* Ez 4, 2. 21, 27 *bis* (wo Corn. das 1. Mal שָׂרִים l.) Mauerbrecher, *arietes* (wie ar. كَبْش).†

II. **כַּר** (vgl. Hommel, Säugethiere 100) Jes 30, 23, *pl.* כָּרִים, *m.* Aue, Weideplatz Jes 30, 23. Ps 37, 20 (Wellh.: כִּיקֹד כָּרִים). 65, 14: לָבְשׁוּ כָרִים הַצֹּאן *mit Herden haben sich bekleidet die Auen.* (S. indessen ZAW 10, 186.) Vgl. noch das *N. pr.* בֵּית כָּר.†

III. **כַּר*** (neuhebr., talm. Matratze, arab. كُور Kamelsattel, auch قَرّ, das Barth ES 35 vergleicht) *cstr.* כַּר in כַּר הַגָּמָל Gn 31, 34 Kamelsattel, meist ein tiefer, mit einem Zelte bedeckter Korb, welcher auf den Rücken der Kamele geschnallt wird, und in dem gewöhnlich die Frauen des Reisezugs sitzen.†

כָּר s. כָּרִי.

כֹּר (neuhebr. כּוֹר, aram. כּוֹרָא, ܟܘܪܐ, davon ar. كُرّ, gr. κόρος Lewy, Fremdw. 116; nach Nöld. ZDMG 40, 734 von כרר; nach Lag. Or. 2, 30 ff. Übers. 40. 156 von כרה) — *pl.* כֹּרִים ein Mass für trockene Dinge 1 K 5, 2. 25 (d. 2. Mal ist aber בַּת z. l., s. LXX u. 2 Ch 2, 10). 2 Ch 2, 9. 27, 5; nach Ez 45, 14, wo es als Mass für Öl steht, s. v. a. חֹמֶר V. 11. Vgl. Benzinger, Arch. 183 f. Nowack 1, 203.†

כרב s. כְּרוּב.

כרבל denominiert von aram. כַּרְבְּלָא s. bibl. aram. Lex.

Pt. pass. מְכֻרְבָּל 1 Ch 15, 27 m. בְּ bekleidet, angethan. Vgl. Nestle, Margin. 83.†

I. **כרה** neuhebr., jüd.-aram., ar. كرا, äth. ከረየ: graben, aushöhlen. Die urspr. Bed. „runden" zeigt sich im arab. كُرَة, Kugel, und syr. ܟܪܐ, ass. *karû* kurz (abgerundet) sein, vgl. ZDMG 41, 615.

Kal pf. כָּרָה, כָּרִיתָ, כָּרוּ, m. *suff.* כָּרוּהָ; *impf.* יִכְרֶה — graben, eine Gruft Gn 50, 5. 2 Ch 16, 14, einen Brunnen Gn 26, 25. Ex 21, 33. Nu 21, 18, eine Grube, trop. vom Nachstellen Ps 7, 16. 57, 7. 119, 85. Jer 18, 20. 22. Pr 26, 27, dah. auch Böses graben Pr 16, 27. Ausserdem Ps 40, 7, gew.: *Ohren hast du mir gegraben*, d. i. die Fähigkeit auf deinen Willen zu hören verliehen.†

Niph. impf. יִכָּרֶה gegraben werden Ps 94, 13.†

Deriv. מִכְרֶה vgl. zu כָּרָה.

II. **כרה** nach d. Talm. ein in den Küstenstädten gewöhnliches Wort s. Levy, Nh. Wb. 2, 323; arab. كَرَا vermieten. Vgl. zu מכר.

Kal impf. תִּכְרוּ, יִכְרוּ, m. *suff.* אֶכְּרֶהָ (wahrsch. falsche Vokalisation) handeln, mit עַל verhandeln Hi 6, 27 (dag. Schultens, Beer: תָּכֹרוּ v. כרר = كَرّ wieder ergreifen). 40, 30, m. d. *Acc.* kaufen Dt 2, 6. Hos 3, 2.†

III. **כרה** vgl. ass. *kirêtu* Gastmahl von *karû* herbeiholen, laden. Anders Jensen WZKM 7, 209.

Kal impf. וַיִּכְרֶה (ein Mahl) geben 2 K 6, 23; doch ist der Text unsicher s. ZDMG 40, 724.†

Deriv. כֵּרָה.

כָּרָה* nach der gewöhnlichen Auffassung *sing.* zu כְּרֹת Zeph 2, 6 in d. Bed. Grube,

Cisterne. Aber nach der LXX ist כרת Eigenname Κρήτη (vgl. כְּרֵתִי), indem כרת u. נות umzustellen sind; vgl. Wellhausen, Skizzen 5, 150; anders ZAW 7, 212. 10, 186.†

כֵּרָה (v. כרה III s. aber daselbst) *f.* Gastmahl 2 K 6, 23.†

I. כְּרוּב *pl.* כְּרוּבִים, הַכְּרֻבִים *m.* Cherub. Als Bildwerk im Heiligtume kommen die Cherubim vor Ex 25, 18 ff. 1 K 6, 23. 1 Ch 28, 18. Ez 41, 18. 20. 25; nach den Cheruben der Bundeslade heisst Gott יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים 1 S 4, 4. 2 S 6, 2. Ps 80, 2. 99, 1 (s. den Beweis dafür, dass dieser Ausdruck sich nicht auf die himmlischen Cherubim beziehe, bei Rahlfs, עָנִי u. עָנָו in den Psalmen 1892, 36 ff.). Die Cherubim selbst kommen vor als Träger der Erscheinung Gottes Ps 18, 11. 2 S 22, 11 und in entwickelter Symbolik Ez c. 1. 9, 3. 10, 4. Endlich erwähnt Gn 3, 24 den Cherub als Hüter des Paradieses, vgl. damit Ez 28, 14. 16.

Die Bedeutung des Wortes ist unklar. An das neuhebr., aram., ar. כרב, pflügen, ist ebensowenig zu denken, als an eine Transposition von רכב. Auch das arab. كرب enge sein, eng zusammenschliessen, drängen (ZA 2, 447) gibt keinen Anknüpfungspunkt. Möglich ist dagegen, dass das äth. ምኵራብ፡ Tempel (Dillm. Lex. 836 f. vgl. ברך II), mit כרוב zusammenhange (vgl. Fränkel 274). Andere (z. B. Eichhorn) wollen das Wort mit dem griech. γρύψ kombinieren und dies vom pers. *giriften*, greifen, ableiten, weil die Vorstellungen von den Greifen mit denen von den Cheruben verwandt sind, vgl. Herod. 3, 116. 4, 13. 27. Aeschylos, Prometheus, v. 289 f. 396 f. 803 f. Sitzungsberichte der Wiener Acad. 116, 762. Anders Lewy, Fremdw. 11. Endlich kommt das Assyrische in Betracht, wo *kurûbu* wahrsch.: gross, mächtig, spez. Stierkoloss bed., vgl. Del. HWb 352ᵃ.

Über den Ursprung und religiösen Inhalt der Vorstellung s. Riehm, Stud. u. Krit. 1871. 399 ff. Schultz, Alttest. Theol.⁵ 483 ff. Oehler, Alttest. Theol. 1, 404 ff.

II. כְּרוּב *N. pr.* eines babyl. Ortes Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

כָּרִי 2 K 11, 4. 19: הַכָּרִי וְהָרָצִים; auch 2 S 20, 23 *Kt.*, vom *Kr.* aber hier nach 8, 18 in כְּרֵתִי (s. d.) geändert. Gew. als „Karier“ erklärt, ein Wort, das (wie z. B. „Schweizer“) eine appellativische Bedeutung gewinnen konnte: „Leibtrabanten“. Möglich ist es jedoch, dass ein wirkliches Appellativum darin steckt. LXX hat τῶν Χορρι (Lag. τὸν Χορρι). Das Wort kann Collect. sein od. für כָּרִים stehn (Ges. § 87ᶠ).†

כְּרִית *N. pr.* eines Baches, an welchem sich Elias aufhielt, 1 K 17, 3. 5. Wahrsch. im Ostjordanlande, s. Then. z. St. BHWb² 281. Köhler, Gesch. 2, 2, 88. GAP 121.†

כְּרִיתוּת u. **כְּרִיתֻת** (v. כרת) m. *suff.* כְּרִיתֻתֶיהָ Ehescheidung. סֵפֶר כְּרִיתֻת Dt 24, 1. 3. Jes 50, 1. סֵפֶר כְּרִיתֻתֶיהָ Jer 3, 8 Scheidebrief, das was später גֵּט heisst.†

כרך s. zu תַּכְרִיךְ u. כרר I.

כַּרְכֹּב (auch neuhebr.; das Verb. im Mischn. u. Mand. einfassen, umgeben) m. *suff.* כַּרְכֻּבּוֹ Ex 27, 5. 38, 4 Einfassung, Rand, der in der Mitte der Altarhöhe oberhalb des ehernen Gitters angebracht war, s. Dillm.†

כַּרְכֹּם Ct 4, 14 nach LXX: Safran, *Crocus sativus* (aram. כּוּרְכָּמָא, arab. pers. كُرْكُم, s. Löw, Aram. Pfl. *no.* 162). Vgl. Lewy, Fremdw. 48.†

כַּרְכְּמִישׁ Jes 10, 9. 2 Ch 35, 20, כַּרְכְּמִשׁ Jer 46, 2. *N. pr.* einer Stadt am Euphrat; assyr. *Gargamiš*, die Hauptstadt der Hettiter, nicht *Circesium*, sondern nördlicher, wahrscheinlich die Ruinen von *Ǧirbâs* in d. Nähe von *Bireǧik*, s. Schrader KGF 221 ff. Del. Par. 265 ff. Nöldeke ZDMG 36, 183. Hoffmann, Auszüge 161 ff. Halévy, Mélanges de crit. 437. Menant, Mém. Ac. Inscr. 32, 2. Jensen, ZA 7, 365 und zum Ägypt. Max Müller 263.†

כַּרְכַּס *N. pr.* eines Verschnittenen des Xerxes Esth 1, 10.†

כִּרְכָּרוֹת (v. כרר I s. zu כַּר I) schnell-

laufende weibliche Kamele Jes 66, 20 vgl. Ges. Thes. 716. Lewy, Fremdw. 152.†

כרם davon: כֶּרֶם Weinpflanzung, auch jüd.-aram.; syr. ܟܪܡܐ Weinstock, Weinpflanzung, arab. كَرْمٌ, كَرْمَةٌ Weinstock (im Nordafrikan.: Feigenbaum), äth. ከርም፡ Weinstock; über das Assyr. s. Jensen, ZA 7, 217. Hommel, Aufs. u. Abh. 94. Ferner כֹּרֵם u. כַּרְמֶל. Gew. kombiniert man es mit arab. كرم freigebig sein, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 834.

כֶּ֫רֶם (s. zu כרם) *i. p.* כָּ֫רֶם, m. *suff.* כַּרְמִי, כַּרְמֶ֫הָ, כַּרְמֵ֫נוּ, *pl.* כְּרָמִים, כַּרְמֵי, כְּרָמֵי, m. *suff.* כַּרְמֵיהֶם *m.* (nur Jes 27, 2. 3 *f.*; Duhm l. גֶּפֶן, vgl. König 2, 2, 161) 1) Garten, edle Pflanzung überh. כֶּרֶם זַיִת Olivengarten Ri 15, 5. דֶּרֶךְ כְּרָמִים Weg nach den Gärten, d. i. zum bebauten Lande, wo Menschen wohnen und sich angebaut haben Hi 24, 18. 2) insbes. Weingarten, Weinberg Ex 22, 4. Dt 20, 6. 28, 30. Jes 27, 2 (s. zu חֶמֶר) vgl. 5, 1, wo alles beschrieben wird, was zu einem Weingarten gehörte, s. auch 1, 8 und über die Mauern der Weingärten Nu 22, 24. — Vgl. noch das *N. pr.* בֵּית הַכֶּ֫רֶם.

כֹּרֵם* (*denom.* v. כֶּרֶם) *pl.* כֹּרְמִים, m. *suff.* כֹּרְמֵיכֶם *m.* Winzer Jo 1, 11. Jes 61, 5. Jer 52, 16. 2 K 25, 12. 2 Ch 26, 10.†

כַּרְמִי *N. pr.* 1) ein Sohn Rubens Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 6. 1 Ch 4, 1 (Wellh.: כָּלֵב). 5, 3. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 6. 2) Jos 7, 1. 18. 1 Ch 2, 7.†

כַּרְמִיל (pers. كِرْمِين von كِرْم Wurm, s. Del. ZLT 1878. 593; neuhebr. כַּרְמְלִי rot) ein späteres Wort für תּוֹלַעַת, שָׁנִי Karmesin und die damit gefärbten Zeuge 2 Ch 2, 6. 13. 3, 14.†

I. כַּרְמֶל (abgel. v. כֶּרֶם vgl. Nöld. Mand. Gr. 126; auch neuhebr.), m. *suff.* כַּרְמִלּוֹ *m.* 1) Garten, insbes. Baumgarten, gartenähnliche Anpflanzung, Jes 10, 18. 16, 10. Jer 48, 33, Fruchtgartenland Jer 2, 7, im Gegens. zum Walde Jes 29, 17. 32, 15. 16, zur Wüste Jer 4, 26. — Jes 37, 24. 2 K 19, 23: יַעַר כַּרְמִלּוֹ *sein* (des Libanon) *gartenähnlicher Wald* von dem herrlichen Zedernwalde zu verstehn. — 2) meton. Gartenfrüchte, dah. גֶּ֫רֶשׂ כַּרְמֶל Grütze von Garten-Getreide, d. i. von dem frühzeitigen, frischen und besten Getreide, dergleichen zu den Erstlingen gewählt wurde Lv 2, 14, u. 'כ allein in dems. Sinne Lv 23, 14. 2 K 4, 42.†

II. כַּרְמֶל m. d. End. *â* כַּרְמֶ֫לָה (1 S 25, 5) u. הַכַּרְמֶ֫לָה (1 S 15, 12. 25, 40) *N. pr.* 1) eines fruchtbaren Vorgebirges am mittelländischen Meere, an der südlichen Grenze des Stammes Ascher, gewöhnlich m. d. Art. (ohne ihn nur Nah 1, 4. Mi 7, 14 (?). Jer 46, 18. Jos 19, 26) הַכַּרְמֶל Am 1, 2. 9, 3. Jes 35, 2. 2 Ch 26, 10 (Kautzsch: Fruchtgefilde). Ct 7, 6: רֹאשֵׁךְ עָלַ֫יִךְ כַּכַּרְמֶל *dein Haupt auf dir ist wie der Karmel,* nämlich dichtbelockt, wie jener dichtbelaubt ist (Haare und Laub ein üblicher dicht. Vergleich), auch הַר הַכַּרְמֶל 1 K 18, 19 f. 42. 2 K 2, 25. 4, 25. Jes 33, 9. Vgl. v. Schubert, Reise 3, 205 ff. 211 ff. Baed. Pal.[4] 259. Rob. Smith, Semites 1, 146. ZDPV 8, 110. 2) Bergstadt im Westen des toten Meeres Jos 15, 55. 1 S 25, 5; m. Art. הַכַּרְמֶל 15, 12. 25, 2. 7. 40, u. 30, 29 LXX; noch jetzt *el-Kermel,* Ruinen südl. von Hebron u. Jutta, Reland, Pal. 695. Rob., Pal. 2, 421 ff. Viell. *Ginti-Kirmil* (d. i. *Gath Karmel*) in den *Tell-el-Amarna*-Briefen. Das *Nom. gent.* ist כַּרְמְלִי 1 S 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 3. 23, 35; *fem.* ־ִית 1 S 27, 3. 1 Ch 3, 1.†

כְּרָן *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41.†

כרסם mischn. talm. קִרְסֵם. Vgl. כסם u. Vogelstein, Landwirthsch. in Pal. 53.

Kal impf. m. *suff.* יְכַרְסְמֶ֫נָּה Ps 80, 14 abfressen, vom Eber.†

כרע neuhebr., jüd.-aram., niederknien, كرع niederknien um zu trinken (vgl. auch ركع); wohl *denom.* von כְּרָעַיִם s. d.

Kal pf. כָּרַע, *impf.* יִכְרַע, וַיִּכְרַע, תִּכְרַ֫עְנָה, *inf.* כְּרֹעַ, *pt.* כֹּרֵעַ, כֹּרְעִים, כֹּרְעוֹת — 1) sich beugen, insbes. vom Knie Jes 45, 23; gew. m. d. Zusatze עַל בִּרְכַּיִם auf die Knie Ri 7, 5. 6. 1 K 8, 54. 2 K 1, 13. Esr 9, 5. Spez. *a*) als Zeichen der Ehrfurcht vor einem Monarchen

oder der Gottheit, häufig mit הִשְׁתַּחֲוָה verbunden Ps 95, 6, mit לְ d. P. Esth 3, 2. Jes 45, 23: כִּי־לִי תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ *denn mir wird sich beugen jedes Knie,* und mit לִפְנֵי Ps 22, 30. 72, 9. *b*) in die Knie sinken, vor Mattigkeit, worauf dann: fallen folgt. Hi 4, 4: בִּרְכַּיִם כֹּרְעוֹת *sinkende Knie.* Ps 20, 9: כָּרְעוּ וְנָפָלוּ *sie sinken und fallen.* 2 K 9, 24: *er sank zusammen in seinem Wagen.* Ri 5, 27. Jes 10, 4. *c*) von dem, der sich lagern will Gn 49, 9: כָּרַע רָבַץ *er kauert hin, lagert sich. d*) von dem kreissenden Weibe 1 S 4, 19, von Tieren Hi 39, 3. 2) sich gänzlich niederbeugen zur Erde 2 Ch 7, 3. Dah. כָּרַע עַל־אִשָּׁה sich niederbeugen auf ein Weib, für: *comprimere feminam* Hi 31, 10.

Hiph. pf. הִכְרִיעַ, 2. *ps. f.* m. *suff.* הִכְרַעְתַּנִי, *impf.* תַּכְרִיעַ, *imp.* m. *suff.* הַכְרִיעֵהוּ, *inf.* הַכְרֵעַ — 1) machen, dass jem. sinkt (v. d. Feinden im Kriege), jem. niederwerfen Ps 17, 13. 18, 40. 78, 31. 2 S 22, 40. 2) jem. beugen (vor Betrübnis) Ri 11, 35 (wo Grätz d. Verb. עכר l.).†

כְּרָעַיִם (neuhebr. כְּרָע, aram. כְּרָע, ܟܪܥܐ, ar. كُرَاع, vgl. Dillm. Lex. aeth. 838 u. zu כרע) m. *suff.* כְּרָעָיו *dual.*; *f.* die Unterschenkel, Wadenbeine unterhalb des Knies, *utrumque crus* Ex 12, 9. Lv 1, 9. 13 u. ö. Am 3, 12; von den Springfüssen der Heuschrecke Lv 11, 21.

כַּרְפַּס (Fremdwort, pers. كَرْبَاس, κάρπασος vgl. Lag. Arm. Stud. § 1148; Lewy, Fremdw. 126) feines, weisses baumwollenes und leinenes Zeug Esth 1, 6.†

I. כרר rund sein, vgl. כּוּר, כרה I; targ. כִּרְכְּרָן Tänze, arab. كَرْكَرَ II sich drehen, äthiop. rollen (Dillm. 838), syr. verkürzt ܟܪ umhergehn, od. umwickeln (so im jüd.-aram.). Ass. wahrsch. *karru* Kugel.

Pilp. pt. מְכַרְכֵּר tanzen, 2 S 6, 14. 16 (s. v. a. רִקֵּד in der Parallelstelle 1 Ch 15, 29).†

Derivate: כַּר I, כִּכָּר, כֹּר (?), כִּרְכָּרוֹת, תַּכְרִיךְ.

II. כרר vgl. zu כַּר II u. III.

כרש davon:

כָּרֵשׂ* (arab. كَرِش u. كِرْش der zweite Magen der Wiederkäuer, syr. ܟܪܣܐ, jüd.-aram. כְּרֵיסָא, äth. ከርሥ:, ass. *karšu* Bauch, s. Lag. Übers. 44) — m. *suff.* כְּרֵשׂוֹ Jer 51, 34 Bauch.†

כַּרְשְׁנָא *N. pr.* eines der 7 Fürsten des Xerxes Esth 1, 14.†

כרת nur noch neuhebr. u. wahrsch. assyr. *Pi. kurrutu* abhauen. Moab. Meša-I. Z. 25, aber unklar.

Kal pf. כָּרַת, 2. *ps. i. p.* כָּרָתָּ Dt 20, 20, 1. *ps.* כָּרַתִּי; *impf.* תִּכְרֹת, וַיִּכְרֹת, וַיִּכְרָת־, *pl. i. p.* יִכְרֹתוּ, תִּכְרֹתוּן; *imp.* כְּרֹת, כָּרְתָה, כִּרְתוּ; *inf. abs.* כָּרוֹת, כְּרָת־, *cstr.* כְּרֹת, לִכְרוֹת, לִכְרָת־, לִכְרֹת, m. *suff.* בְּכָרְתִי; *pt.* כֹּרֵת, כָּרוּת, כֹּרְתוֹת — 1) schneiden, abschneiden, z. B. ein Stück des Kleides 1 S 24, 5. 12, einen Zweig des Baumes Nu 13, 23. 24, die Vorhaut Ex 4, 25. Auch: die Kleider mitten (בַּחֲצִי) durchschneiden 2 S 10, 4. Davon כָּרוּת Lv 22, 24 und כְּרוּת שָׁפְכָה Dt 23, 2 *abscissus veretrum.* — 2) ab-, umhauen, z. B. den Kopf 1 S 5, 4, Holz im Walde Dt 19, 5. Jes 14, 8. Jer 10, 3 (s. Giesebr.). Dt 20, 20. כֹּרְתֵי הָעֵצִים die Holzhauer 2 Ch 2, 9. Vom Umhauen der Ascheren Ex 34, 13. Ri 6, 25. 26. 30. — 3) ausrotten, vertilgen (von Menschen) Jer 11, 19. S. *Niph.* und *Hiph.* — 4) כָּרַת בְּרִית ὅρκια τέμνειν, *icere, ferire, percutere foedus* von der bei Bundesschlüssen gebräuchlichen Zerschneidung eines Opfertieres, vgl. Jer 34, 18, Rob. Smith, Sem. 1, 461 u. zu בְּרִית. Es wird konstruiert mit אֵת Gn 15, 18. Dt 28, 69. Jes 28, 15, mit עִם Ex 24, 8. Dt 4, 23, mit לְ Ex 23, 32. Jer 32, 40. 2 K 11, 4. Hi 31, 1; „vor Gott einen Bund schliessen" heisst לִפְנֵי 2 K 23, 3, ebenso Jer 34, 18, wo indessen besser mit Aq. לִפְנֵי הָעֵגֶל gelesen wird. Über Ps 50, 5 s. Kraetzschmar, Bundesvorstellung 231 f. — Zuweilen wird בְּרִית ausgelassen, wie 1 S 11, 2. 20, 16 u. 22, 8 (כָּרַת עִם *pacisci*). 2 Ch 7, 18 (כָּרַת לְ *spondēre*). Dag. ist Jes 57, 8 wohl mit Duhm וַתִּכְרִי z. l. Statt בְּרִית steht zuweilen auch אֲמָנָה Neh 10, 1 und דָּבָר Hgg 2, 5.

Niph. pf. נִכְרַת, *i. p.* נִכְרָת, 2. *ps.*

נִכְרַת, *impf.* יִכָּרֵת, *inf.* הִכָּרֵת — 1) umgehauen werden Hi 14, 7. 2) ausgerottet, vertilgt werden, von Menschen Gn 9, 11. Jes 29, 20. Mi 5, 8. Nah 2, 1. Ob 9 f. Zeph 1, 11. Sach 13, 8. Ps 37, 9. 22. 28. 34. Pr 2, 22 vgl. 10, 31. Bes. in der Formel (meistens bei P) וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִיא מֵעַמֶּיהָ *diese Seele soll aus ihren Volksgenossen ausgerottet werden* Gn 17, 14. Ex 12, 15. 19. 31, 14. Lv 7, 20 f. 25. 27. 18, 29. 19, 8. 23, 29. Nu 9, 13. 15. 30 f. 19, 13. 20, auch oben נפש Ex 30, 33. 38. Lv 17, 4. 9. 14. 20, 18 vgl. V. 17. 22, 3. Sie bezeichnet im allgem. Todesstrafe, ohne aber die Art derselben zu bestimmen Ex 31, 14, vgl. 35, 2. Nu 15, 32 ff. u. Lv 17, 10. 20, 3. 6. Ferner von einem Lande, durch Hunger verwüstet w. Gn 41, 36, von Geräten, zerschlagen w. Jes 22, 25, von Silber u. Gold Hos 8, 4 oder von Waffen Sach 9, 10, vom Fleische, vertilgt w. Nu 11, 33. 3) im allgem.: beseitigt w., verschwinden; von einem HP., der abgesetzt w. Dn 9, 26, von Speise u. Trank bei einer Hungersnot Jo 1, 5. 16, vom Wasser, das sich verläuft Jos 3, 13. 16. 4, 7; von der Treue Jer 7, 28, der Hoffnung Ps 37, 38. Pr 23, 18. 24, 14, der Eifersucht Jes 11, 13. Bes. m. einer Negation, s. v. a. bleiben, stets vorhanden sein, Jos 9, 23. 2 S 3, 29, von d. Bevölkerung einer eroberten Stadt Sach 14, 2, von einem Namen Jes 48, 19. 56, 5. Ruth 4, 10 (Sir 40, 11), einem Zeichen Jes 55, 13, einer Ermahnung Zeph 3, 7 (l. מַעְיָן). Häufig in d. RA.: immer bleibt dem Geschlechte Davids Einer, der auf d. Throne sitzt 1 K 2, 4. 8, 25. 9, 5. 2 Ch 6, 16. 7, 18. Jer 33, 17 vgl. V. 18 u. 35, 19.†

Pu. pf. כֹּרַת (Ges. § 22[s]), 3. *f. i. p.* כֹּרָתָה (Ges. § 64[e]) abgeschnitten sein Ez 16, 4, umgehauen sein Ri 6, 28.†

Hiph. pf. הִכְרַתִּי, הִכְרִיתָה, הִכְרִית, *impf.* יַכְרִית, יַכְרֵת, וַיַּכְרֵת, *inf.* הַכְרִית 1) s. v. a. *Kal no.* 3 m. d. *Acc.* (לְ Jer 44, 8 ist Schreibfehler) ausrotten, einzelne Personen Lv 17, 10, ganze Völker Jos 23, 4. 1 K 9, 7. Zeph 3, 6. Ez 25, 7, Namen Jos 7, 9. Ps 34, 17, Werkzeuge des Götzendienstes Lv 26, 30; das Vieh töten 1 K 18, 5. 2) scheiden, trennen, *abscindere* 1 S 20, 15: וְלֹא־תַכְרִית אֶת־חַסְדְּךָ מֵעִם בֵּיתִי עַד־עוֹלָם *und du mögest nicht deine Huld abthun von meinem Hause in Ewigkeit.*

Hoph. pf. הָכְרַת vertilgt s. Jo 1, 9.†

Derivate: כְּרִיתוּת u. כְּרֻתוֹת, vgl. *N. pr.* כְּרִית.

כְּרֹת Zeph 2, 6 s. zu כָּרָה.

כְּרֻתוֹת (*pt. pl. f.* v. כרת) behauene Balken 1 K 6, 36. 7, 2. 12.†

כְּרֵתִי *pl.* כְּרֵתִים Zeph 2, 5. Ez 25, 16 seltenere Benennung der Philistäer, vgl. 1 S 30, 14, wo ein Teil des Südlandes נֶגֶב הַכְּרֵתִי heisst. Wahrscheinlich hiessen sie so, weil sie aus Kreta eingewandert waren (vgl. Stade, Gesch. 1, 142 f. u. zu כַּפְתּוֹר II). — Weiter kommt das Wort vor in der Verbindung הַכְּרֵתִי וְהַפְּלֵתִי 2 S 8, 18. 15, 18. 20, 7. 23 (*Kr.* vgl. zu כָּרִי). 1 K 1, 38. 44. 1 Ch 18, 17, womit Davids Leibwache bezeichnet wird, wahrscheinlich weil sie hauptsächlich aus Philistäern (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 396. Bertholet, Stellung d. Israeliten zu den Fremden 38 f., König 2, 1, 155, jedoch auch Schwally, ZWT 34, 104). Danach ist wohl auch פְּלֵתִי ein Gentilicium, aber kaum eine Nebenform zu פְּלִשְׁתִּי. Die von einigen versuchte appellativische Deutung (Scharfrichter; Halévy, REJ 20, 203 *séparé*, *expatrié*) passt nicht zur Ableitungsendung.†

כֶּשֶׂב *pl.* כְּשָׂבִים *m.* und **כִּשְׂבָּה** (nur Lv 6, 5) *f.* transpon. aus כֶּבֶשׂ, כַּבְשָׂה (s. d.) Lamm Gn 30, 32. 33. 35. Lv 3, 7 u. ö.

כֶּשֶׂד *N. pr.* Bruderssohn Abrahams, Sohn Nahors Gn 22, 22.†

כַּשְׂדִּים (keilinschr. *Kaldu*, gr. Χαλδαῖοι, palm. כלדיא [Simonsen, Skulpturer og Indskrifter fra Palmyra, 1889, 20], mit Übergang von *s* in *l* vor Dentalen, Del. Par. 200 f.), Ez 23, 14. 2 Ch 36, 17 *Kt.* כשׂדיים, m. d. End. *â* כַּשְׂדִּימָה, *pl.* — *N. gent.* 1) die Chaldäer, öfters im Parallelismus mit יֹשְׁבֵי בָבֶל Jes 13, 19. 43, 14. 48, 14. 20. Jer 21, 9. 32, 4. 24. 25. 28. 29. Ez 23, 14. 23. Hab 1, 6—11. Hi 1, 15 (vgl. Cheyne, The Expository Times 1897, 432. Jew. Quart. Rev. 1897, 575), poet. בַּת־כַּשְׂדִּים Jes 47, 1.

אֶרֶץ כַּשְׂדִּים Chaldäa Jer 24, 5. 25, 12. Ez 1, 3. 12, 13, auch bloss כַּשְׂדִּים *f.* Jer 50, 10. 51, 24. 35. Ez 23, 15, m. *â* כַּשְׂדִּימָה nach Chaldäa Ez 11, 24. 16, 29. 23, 16. Dagegen beruht כַּשְׂדִּים Jes 23, 13 ohne Zweifel auf einem Textfehler (Ew. u. a. כְּנַעֲנִים, Bredenk. כִּסְדֹם, viell. אַרְצְךָ שֹׁדֵד). — Über אור כַּשְׂדִּים Gn 11, 28 s. zu אוּר. — Urspr. wohnten die Chaldäer am Meere südl. von Babylonien, eroberten aber wiederholt Babel, bis es endlich Nabopolassar gelang, das chaldäisch-babylonische Reich zu gründen. Vgl. Ez 23, 15 u. Delattre, Les Chaldéens jusqu'à la fondation de l'empire de Nabuchodonosor 1889. Winckler, Untersuchungen zur altorientalischen Geschichte 1889. 47 ff. — 2) die Weisen, Astrologen, weil Chaldäa das Vaterland der Astrologie war, Dn 1, 4. 2, 2. 4; ähnlich bei den Klassikern.

כשה arab. كَشِيَ sich mit Speise füllen.

Kal pf. כָּשִׂיתָ Dt 32, 15 sich mästen.†

כַּשִּׁיל (jüd.-aram.; Wzl. כשל; nach Fränkel 74 Aramaismus) Axt, Beil Ps 74, 6.†

כשל urspr. anschlagen, anstossen; neuhebr. wanken, syr. Anstoss, Ärgernis geben.

Kal pf. כָּשַׁל, *impf. i. p.* יִכְשׁוֹלוּ (Pr 4, 16 *Kt.*,† sonst nur *impf. Niph.*), *inf. abs.* כָּשׁוֹל, *pt.* כֹּשֵׁל Ps 105, 37, sonst כּוֹשֵׁל, *pl.* כֹּשְׁלוֹת — 1) mit dem Fusse anstossen, straucheln Jes 59, 10: *wir straucheln am Mittage wie im Finstern.* Das woran man anstösst u. worüber man strauchelt, folgt mit בְּ Jes 8, 15: וְכָשְׁלוּ בָם רַבִּים *und es straucheln an ihnen* (dem Stein und Fels des Anstosses) *viele und fallen*; andere: *unter ihnen* (ein phönizisierendes Suff. [Rev. crit. 1875. 292] = בּוֹ ist wenig wahrscheinlich; eher ist בּוֹ zu lesen, und בָּם durch Jer 6, 21 hineingekommen). Nah 3, 3 *Kr.*: *sie straucheln über ihre Leichname.* Lv 26, 37. Jer 6, 21. 46, 12. Oft m. folg. נָפַל Jes 8, 15. 31, 3. Jer 50, 32. Ps 27, 2. Dah. 2) unsicher gehn, wanken, vom schlotternden Knie Ps 109, 24. Jes 35, 3, von der Kraft Neh 4, 4; bildlich von der Wahrheit Jes 59, 14, oder vom Menschen וְכָשְׁלוּ אָחוֹר וְנִשְׁבָּרוּ Jes 28, 13: *sie wanken* (stürzen) *rückwärts und zerbrechen.* Hi 4, 4. 3) *pt.* כּוֹשֵׁל ermüdend, matt (weil die müden Tiere leicht straucheln) Jes 5, 27. Ps 105, 37. 2 Ch 28, 15: *und sie führten sie auf Eseln* לְכָל־כּוֹשֵׁל *so viele ihrer ermattet waren, u. brachten sie nach Jericho*, vgl. *Niph. pt.*

Niph. pf. נִכְשַׁל, *impf.* יִכָּשֵׁל (vgl. zu *Kal*), *inf.* m. *suff.* בִּכָּשְׁלוֹ, בְּהִכָּשְׁלָם Pr 24, 17 (wo man aber einfacher *Kal* liest, Ges. § 51[1]), *pt.* נִכְשָׁל — s. v. a. *Kal* straucheln Jes 63, 13. Nah 3, 3 *Kt.* Pr 4, 19. Jer 31, 9: *auf geradem Wege, auf dem sie nicht straucheln.* Gefällt w. Dn 11, 33. Trop. unglücklich werden Ez 33, 12. *Pt.* wankend, matt 1 S 2, 4. Sach 12, 8.

Pi. existiert nicht, da die Punktation Ez 36, 14 (das richtige) תְּשַׁכְּלִי meint.

Hiph. pf. הִכְשִׁיל, *impf.* יַכְשִׁילוּ, תַּכְשְׁלִי Pr 4, 16 *Kr.*, m. *suff.* וַיַּכְשִׁלוּם Jer 18, 15 (s. unt.), *inf.* לְהַכְשִׁיל — 1) machen, dass jemand strauchele und falle Ps 64, 9. 2 Ch 25, 8. 28, 23. Pr 4, 16 *Kr.* (*Kt.* hat *Kal*; Bick. liest nach d. LXX יָלִינוּ murren). Im mor. Sinne: straucheln machen, verführen Mal 2, 8. 2) wankend machen Thr 1, 14. — Jer 18, 15 l. Giesebr. *Kal* ohne *suff.*, Corn. וַיַּשְׁלְכוּ מִשְׁבִילֵי. Über Ez 36, 14 s. zu *Pi.*†

Hoph. pt. מֻכְשָׁלִים gefällt werden, fallen Jer 18, 23.†

Derivate: כַּשִּׁיל, מִכְשׁוֹל, מַכְשֵׁלָה und

כִּשָּׁלוֹן (Lag. Übers. 200. Barth § 196[b]) Fall Pr 16, 18.†

כשף urspr. schneiden, ar. كسف (versch. von dem zu כסף erwähnten كسف); syr. *Ethpaal* (sich verwunden vgl. 1 K 18, 28, dann schliesslich) beten; vgl. Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 124 f. ZDMG 40, 723. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 126, assyr. *kuššupu*, hebr., neuhebr. *Piel* zaubern.

Pi. pf. כִּשֵּׁף, *pt.* מְכַשֵּׁף, *pl.* מְכַשְּׁפִים, *f.* מְכַשֵּׁפָה — Zauberei treiben 2 Ch 33, 6. *Pt. pl.* Zauberer Ex 7, 11. Dt 18, 10. Dn 2, 2. Mal 3, 5. *Fem.* Ex 22, 17.†

Derivv. folgen, vgl. *N. pr.* אַכְשָׁף.

כֶּשֶׁף* *pl.* כְּשָׁפִים, m. *suff.* כְּשָׁפַיִךְ, כְּשָׁפֶיהָ, *m.* Zaubereien 2 K 9, 22. Mi 5, 11. Nah 3, 4. Jes 47, 9. 12.†

כַּשָּׁף* *pl.* m. *suff.* כַּשָּׁפֵיכֶם Zauberer Jer 27, 9.†

כשר neuhebr. (vgl. „koscher"), aram. ܟܫܪ, כשר glücklich, förderlich, tauglich sein, assyr. *kešêru* ausbessern, herstellen.

Kal pf. כָּשֵׁר, *impf. i. p.* יִכְשָׁר (bei *Pašṭa* s. Baer zu Koh 11, 6) — gelingen Koh 11, 6; förderlich, angemessen sein Esth 8, 5, m. לִפְנֵי.†

Hiph. inf. הַכְשִׁיר Koh 10, 10 tauglich machen; andere: gelingen, s. Del. z. St.†

Derivate: כּוֹשָׁרָה, כִּשְׁרוֹן (vgl. zu כִּישׁוֹר).

כִּשְׁרוֹן (Barth § 198ᶜ) *cstr.* gleichl. 1) Vorteil Koh 5, 10. 2) Gedeihen, Gelingen Koh 2, 21. 4, 4. S. כּוֹשָׁרָה.†

כתב phön. schreiben Bloch 36, aram. dass., und dann als Lehnwort im Arab. u. Äth. s. Fränkel 249. WZKM 1, 29. Dillm. Lex. aeth. 852. Die Grundbed. gibt viell. das arab. كتب zusammennähen, verbinden (also die Buchstaben, oder die Gegenstände im Verzeichnisse an einander reihen, vgl. ZDMG 27, 427).

Kal pf. כָּתַב, *impf.* יִכְתֹּב, וַיִּכְתֹּב, וַיִּכְתָּב־, וַיִּכְתּוֹב, m. *suff.* אֶכְתֲּבֶנָּה Jer 31, 33, יִכְתְּבֵם, *imp.* כְּתֹב, כְּתָב־, m. *suff.* כָּתְבָהּ, *inf. abs.* כָּתוֹב, *cstr.* כְּתֹב u. כְּתוֹב (Ps 87, 6), m. *suff.* כָּתְבוֹ, *pt.* כֹּתֵב, כָּתוּב, כְּתוּבָה — 1) schreiben m. d. *Acc.* des Geschriebenen Dt 10, 2. 31, 24. 2 S 11, 14; das, worauf man schreibt, steht m. עַל Dt 6, 9. 11, 20. Jer 36, 4, m. אֶל Jer 30, 2. 36, 2. Ez 2, 10, בְּ Neh 7, 5. 8, 14. 13, 1; seltener (wenn בְּ nicht ausgefallen ist) m. d. *Acc.* Jes 44, 5: יִכְתֹּב יָדוֹ לַיהוָה eigentl.: er schreibt in seine Hand „dem Jahve", d. h. verschreibt sich ihm, dass er ihm zugehöre, vgl. Ex 32, 15. Ez 2, 10. כָּתַב סֵפֶר אֶל־פ׳ einen Brief an jemand schreiben 2 S 11, 14; mit עַל 2 Ch 30, 1. Mit עַל auch: vorschreiben (in normierender, bindender Weise) 2 K 22, 13. Ps 40, 8 (s. aber ZAW 16, 293. 17, 193), wofür auch אֶל Esth 9, 23, und לְ Pr 22, 20. Hos 8, 12. M. עַל: Strafe zudiktieren Hi 13, 26. כתב מפי פ׳ Jer 36, 4. 27. 32 (V. 17 str. מפיו) nach Diktat schreiben. Esr 4, 7: כָּתוּב אֲרָמִית mit aramäischen Schriftzügen, im Gegensatze zur Sprache. Insbes. 2) aufschreiben Nu 33, 2. Ri 8, 14, verzeichnen Jes 10, 13. Jos 18, 4. 6. 8. Ps 87, 6: יְהוָה יִסְפֹּר בִּכְתוֹב עַמִּים *Jahve wird zählen verzeichnend die Völker.* Jes 4, 3: כָּל־הַכָּתוּב לַחַיִּים *ein jeder der aufgeschrieben ist zum Leben,* vgl. Jer 22, 30. Ps 69, 29. Bildlich: die Thaten der Menschen sind vor Gott aufgeschrieben Jes 65, 6, vgl. Mal 3, 16. Ps 139, 16.

Niph. pf. i. p. נִכְתָּב (Esth 3, 12), *impf.* יִכָּתֵב, וַיִּכָּתֵב, *pt.* נִכְתָּב 1) *pass.* von *Kal no.* 1. Ps 102, 19. 139, 16. Mal 3, 16. Esth 1, 19. 2, 23 u. ö. Über Jer 17, 12 s. zu יָסוּר. 2) *pass.* von *Kal no.* 2. Ps 69, 29. Hi 19, 23. Esr 8, 34; in das Buch d. israel. Volkes aufgeschrieben w. Ez 13, 9.

Pi. pf. 3. *pl. i. p.* כִּתֵּבוּ, *pt.* מְכַתְּבִים eifrig schreiben Jes 10, 1.†

Derivate: כְּתָב, כְּתֹבֶת, מִכְתָּב.

כְּתָב (Aramaismus, Barth § 42ᵉ, Lag. Übers. 175), *cstr.* כְּתָב Ez 13, 9, m. *suff.* כְּתָבָהּ *m.* 1) Schrift Esth 3, 14. 8, 8. 1 Ch 28, 19. כְּתָב־הַדָּת die Abschrift des Edikts 4, 8. פַּתְשֶׁגֶן הַכְּתָב d. Wortlaut der Schrift Esth 8, 13. כְּתָב אֱמֶת Buch der Wahrheit Dn 10, 21. — 2 Ch 2, 10: וַיֹּאמֶר בִּכְתָב *und er sagte schriftlich.* In Beziehung auf die Schriftart der Buchstaben Esth 1, 22. 3, 12. 8, 9. Esr 4, 7 (E. Meyer, Entst. d. Jud. 18 str. כְּתָב). 2) Verzeichnis Ez 13, 9, spez. Stammbaum Esr 2, 62. Neh 7, 64. 3) Vorschrift Esth 9, 27. 2 Ch 35, 4.†

כְּתֹבֶת* *cstr.* gleichl. Lv 19, 28 (eintätowierte) Schrift vgl. Dillm.†

כִּתִּים und כִּתִּיִּים (phön. כתי s. Bloch 36. Vogüé, Mélanges 6, vgl. auch Max Müller 345) *N. gent. pl.* Chittäer, d. i. 1) Cyprier, so benannt von der alten phönizischen Koloniestadt Κίτιον, Κίττιον auf Cypern, s. Movers, Phön. 2, 3, 261. Der assyr. Name der Insel war *mât Jatnana,* ein Teil davon hiess *mât Ja'*, s. Schrader KGF 242 ff. KAT 85 f. Del. Par. 291 f. Gn 10, 4. 1 Ch 1, 7. Jes 23, 1. 12. Ez 27, 6 vgl. Nu 24, 24 (s. REJ 13, 108 u. Dillm.). —

2) Im weiteren Sinne steht es (ähnlich wie אִיִּים, dessen Gebrauch jedoch noch umfassender ist) von den Inseln und Küsten des Mittelmeeres überh., namentlich den Inseln und Küsten Griechenlands Jer 2, 10. Dn 11, 30. Vgl. 1 Makk 1, 1. 8, 5.†

כָּתִית (St. כתת; Barth § 126c) (im Mörser) gestossen (nicht gepresst), vom Öle Ex 27, 20. 29, 40. Lv 24, 2. Nu 28, 5. 1 K 5, 25.†

כתל davon:

כֹּתֶל* (jüd.-aram. כֻּתְלָא Wand, assyr. *kutallu* wohl: Seite, vgl. arab. كَتَّلَ fest zusammenkleben) m. *suff.* כָּתְלֵנוּ Wand Ct 2, 9.†

כִּתְלִישׁ *N. pr.* eines Ortes in Juda Jos 15, 40.†

כתם syr. befleckt, besudelt sein; neuhebr. כֶּתֶם, jüd.-aram. כִּתְמָא Blutfleck; targ. כְּתִים blutbefleckt.

Niph. pt. נִכְתָּם Jer 2, 22 blutbefleckt (LXX) oder etwas freier: zu einem Blutfleck geworden vgl. Jes 1, 18 u. ZAW 16, 315. Andere unrichtig: aufgeschrieben.†

Deriv. nach einigen: מִכְתָּם (s. d.).

כֶּתֶם (sab. كتم Halévy, Mélang. de crit. 80; als Lehnwort im Ägypt. s. Bondi 80f. Max Müller 76; der Ursprung des Wortes selbst ist dunkel), *i. p.* כָּתֶם *m.* — Gold, Hi 31, 24, *m.* טָהוֹר Hi 28, 19, טוֹב Thr 4, 1, neben זָהָב Pr 25, 12, aus Ophir (s. d.) Jes 13, 12. Ps 45, 10. Hi 28, 16, כֶּתֶם פָּז Ct 5, 11 s. פָּז, כֶּתֶם אוּפָז Dn 10, 5 s. אוּפָז.†

כְּתֹנֶת (aram. כִּתָּנָא, ܟܬܳܢܳܐ, arab. كَتَّان, vulgärarab., bes. in Syrien كِتَّان, äth. ከታን: Flachs, leinenes Zeug; vgl. ከደነ: bekleiden, ከደን: Kleid; ass. *kitinnû* Leinwand, sonst s. Lag. Arm. Stud. § 1193. Fränkel 42. Lewy, Fremdw. 82) *cstr.* כְּתֹנֶת (auch Ex 28, 39 ist *cstr.* gemeint, s. König 2, 1, 175), m. *suff.* כֻּתָּנְתִּי; *pl.* כֻּתֳּנוֹת, *cstr.* כָּתְנוֹת u. כָּתְנֹת (so auch Ex 39, 27), m. *suff.* כָּתְנֹתָם Lv 10, 5 *f.* — Leibrock χιτών, *tunica*, ein auf blossem Leibe getragenes (gew. leinenes) Kleid, Gn 37, 3. Ex 28, 4. 2 S 15, 32 u. ö.; auch von Frauenzimmern getragen 2 S 13, 18. Ct 5, 3, gew. bis an die Knie reichend, bei Frauenzimmern länger. Als Amtskleidung Jes 22, 21.

כתף davon:

כָּתֵף (aram. כַּתְפָא, ܟܰܬܦܳܐ, arab. كَتِف) *cstr.* כֶּתֶף (כְּתַף Jes 11, 4 soll wohl *abs.* sein, Ges. § 93hh. König 2, 1, 79), m. *suff.* כְּתֵפִי, *pl.* כְּתֵפוֹת, כְּתֵפֹת, *cstr.* כִּתְפוֹת, כִּתְפֹת, m. *suff.* aber כְּתֵפָיו, כְּתֵפֶיהָ (was viell. eig. *dual.* ist) *f.* (ZAW 16, 75) — 1) Schulter, Schulterblatt. Über den Unterschied von שְׁכֶם s. d. Auf der Schulter (עַל־כָּתֵף Jes 46, 7. 49, 22, בַּכָּתֵף Nu 7, 9) werden die Lasten getragen (auch von Tieren Jes 30, 6), dah. trop. Neh 9, 29: וַיִּתְּנוּ כָתֵף סוֹרֶרֶת *und sie zeigten eine widerspenstige Schulter*, d. i. wollten nicht tragen, vgl. Sach 7, 11. בֵּין כְּתֵפָיו zwischen seinen Schultern, d. h. auf seinem Rücken 1 S 17, 6. Dt 33, 12 (mit Anspielung auf das Heiligtum in Jerusalem s. Dillm.). Jes 11, 14: *sie fliegen auf die Schulter* (l. כֶּתֶף) *der Philister* (das Bild vom Raubvogel), d. i. stürzen sich auf das Gebiet der Philister. Ez 29, 7 l. Smend u. Corn. כַּף. 2) übertr. auf leblose Dinge: Seite, z. B. eines Gebäudes 1 K 6, 8. 7, 39. 2 K 11, 11. Insbes. von Bergen: die Bergseite, Berglehne Jos 15, 8. 10. 18, 12. 13. 16. 18. Ez 25, 9. Nu 34, 11: כֶּתֶף יָם־כִּנֶּרֶת der den See Gennesareth im Osten einschliessende Höhenzug. Vgl. Dt 32, 12.

Pl. 1) die Schulterstücke des hohenpriesterlichen Leibrocks (Ephod) Ex 28, 7. 12. 39, 4. 7. 18. 20. 2) die Schulterstücke der Gestühle 1 K 7, 30. 34. 3) Seiten, z. B. *latera portae*, die Wände zur Seite der Thür Ez 41, 2. 26.

כתר umringen, neusyr. umbinden, targ. ܟܰܬܰܪ harrend umgeben, warten; arab. كَتَر Kuppel, Kamelbuckel, übertr. Würde. Hiervon wohl כֶּתֶר Krone (auch neuhebr. u. jüd.-aram.) u. כֹּתֶרֶת; vgl. jedoch Lag. Ges. Abhh. 207. Lewy, Fremdw. 90.

Pi. pf. כִּתְּרוּ, *imp.* כַּתַּר־ 1) umgeben,

umringen, insbes. feindlich Ri 20, 43 (Moore nach LXX כתתו od. כרתו). Ps 22, 13. 2) warten Hi 36, 2.†

Hiph. impf. יַכְתִּרוּ, *pt.* מַכְתִּיר 1) wie *Pi. no.* 1. Hab 1, 4. Im guten Sinne (glückwünschend) Ps 142, 8 mit בְּ. 2) als Krone aufsetzen (*denom.* von כֶּתֶר) Pr 14, 18: וַעֲרוּמִים יַכְתִּרוּ דָעַת *die Klugen sind mit Einsicht gekrönt.*†

Derivate: die beiden ff.

כֶּתֶר* (s. zu כתר) *cstr.* gleichl., Krone, כֶּתֶר מַלְכוּת die Krone der persischen Königin Esth 1, 11. 2, 17; als Schmuck des königl. Pferdes Esth 6, 8.†

כֹּתֶרֶת u. **כּוֹתֶרֶת** (Jer 52, 22) *pl.* כֹּתָרוֹת, כֹּתָרֹת *f.* Knauf, Kapitäl der Säule 1 K 7, 16—20. 31. 41 f. 2 K 25, 17. Jer 52, 22. 2 Ch 4, 12 f.†

כתשׁ neuhebr., jüd.-aram. stossen, syr. kämpfen. Vgl. כתת.

Kal impf. תִּכְתּוֹשׁ etwas (im Mörser) stossen, Pr 27, 22.†

כתת neuhebr., jüd.-aram. stossen, schlagen, vgl. כתשׁ.

Kal pf. cons. וְכַתּוֹתִי, *impf.* וָאֶכֹּת, *imp.* כֹּתּוּ, *inf. abs.* כָּתוֹת, *pt.* כָּתוּת — 1) hämmern, schmieden Jo 4, 10. 2) zerschlagen, z. B. ein Gefäss Jes 30, 14. Dt 9, 21. כָּתוּת *contusus (testiculos)*, eine Art von Kastration Lv 22, 24. Trop. den Feind zerstreuen Ps 89, 24 (wie פוץ).†

Pi. pf. כִּתַּת, *pl.* כִּתְּתוּ 1) schmieden Mi 4, 3. Jes 2, 4. 2) zerschlagen 2 K 18, 4. 2 Ch 34, 7. Trop. ein Land verwüsten Sach 11, 6.†

Pu. pf. כֻּתְּתוּ sich stossen 2 Ch 15, 6: *es stossen sich Volk an Volk und Stadt an Stadt*; a. LA. כֻּתְּתוּ s. Berth.†

Hiph. impf. וַיַּכְּתוּ, m. *suff.* וַיַּכְּתוּם (den Feind) zerstreuen Nu 14, 45. Dt 1, 44.†

Hoph. (oder *Kal pass.* Ges. § 53u), *impf.* יֻכַּתּוּ, יֻכַּת (Ges. § 67y) zerschlagen werden, vom Thore Jes 24, 12, von Götzenbildern Mi 1, 7, von Personen Hi 4, 20. Jer 46, 5.†

Derivate: כָּתִית, מְכִתָּה.

ל

לָמֶד *Lamed*, der zwölfte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 30.

Es wechselt mit den übrigen Liquidis: so *a*) mit נ: לָחַץ und נחץ drängen; לִשְׁכָּה und נִשְׁכָּה Zelle, Zimmer; כַּלָּה u. كَنَّة; צֶלֶם u. صَنَم; im Arab. wechselt dialektisch نَقَمَ, نَقَّمَ mit لَقَمَ, لَقَّمَ, نَقِيَ mit لَقِيَ u. a., vgl. für das beduinische Arab. Wallin in ZDMG 6, 203 f.; so auch in Ortsnamen wie בֵּיתְאֵל heute *Bêtîn*, יִזְרְעֶאל heute *Zerʿîn*; ähnl. dorisch ἦνθον, βέντιστος f. ἦλθον, βέλτιστος. *b*) mit ר (doch nicht zu häufig s. ZDMG 40, 185), z. B. חֲלָצַיִם Hüften, aram. חֲרַץ; שַׁרְשְׁרוֹת Ketten (assyr. *šaršarratu*), mischn. שַׁלְשֶׁלֶת, talm. שׁוּשַׁלְתָּא, arab. سَلْسَلَة, äth. ሰንሰለ: neuar. سنسلة, vgl. κρίβανος, κλίβανος; λείριον, *lilium* u. dgl., s. ZDPV 3, 41, Anm. 2. Daher bilden לָכִישׁ und רֶכֶשׁ Mi 1, 13 ein Wortspiel. Weitere Beispp. s. bei Stade, *De Is. vatic. Aethiop.* 92, Anm. 1. Wright, Comp. Gr. 67.

לְ gemeinsemitisch; im Assyr. jedoch nur in *lapân* = לִפְנֵי. Nach einigen, z. B. Lag. Übers. 164, abgekürzt aus אֶל, إِلَى; s. dag. Nöld. ZDMG 40, 739. König 2, 1, 275. Urspr. *la*, deshalb nach *û* וּלֲהַבְדִּיל Gn 1, 18, u. vor einsilbigen Wörtern und zweisilbigen *barytonis* mit Vorton-Kameṣ לָ (König 2, 1, 276); m. *suff.* לִי; לְךָ, לָכָה, *i. p.* לָךְ; לוֹ, לָהּ; לָנוּ; לָכֶם, לָכֵן, לָכֶנָה Ez 13, 18; לָהֶם poet. לָמוֹ, *f.* לָהֵן, לָהֶן — Präposition, welche *die Richtung nach* (etwas) *hin* bezeichnet (vgl. bes. Giesebrecht, Die hebr. Präpos. Lamed. Halle 1876). Sie findet sich nur als Präp. (vor Substantiven und Infinitiven), nie als Konjunktion (über 1 K 6, 19 s. zu נתן). Vgl. auch לָמוֹ.

1) In rein *lokalem* Sinne bezeichnet לְ zunächst die Richtung auf etwas hin. So *a*) in Ausdrücken wie לְמַעְלָה nach oben hin Jes 7, 11, לְמַטָּה nach unten Jes 37, 31, לַמִּזְרָח nach Osten Neh 3, 21, לְאָחוֹר nach hinten, rückwärts Jer 7, 24 u. s. w. *b*) nach Verben, welche sich wenden, sich richten, bedeuten z. B. פנה Jes 53, 6, auch m. Ellipse des Verbums 2 Ch 3, 13, nach פרשׂ כַּפַּיִם die Hände ausbreiten Ps 44, 21, nach הִבִּיט Jes 5, 30 u. ähnl. *c*) nach Verben der Bewegung um den Zielpunkt anzugeben, z. B. nach עלה 1 S 25, 35, nach בוא Jes 60, 4. 5. Am 6, 1. 1 S 9, 12, הלך Gn 30, 25, נוס 1 S 4, 10 u. s. w.; auch mit Ellipse des Verbums 1 K 12, 16. Daher *d*) auch bei Verben, welche die Bewegung voraussetzen, so dass לְ die Berührung mit dem erreichten Ziele angibt; so nach הִגִּיעַ 2 Ch 3, 11, דבק Ps 44, 26, קרב Hi 33, 22 u. s. w. Und so auch nach den Verben: sitzen, liegen u. dgl., wie שׁכב Thr 2, 21, ישׁב Jes 3, 25. *e*) in Ausdrücken wie לִימִין zur Rechten jem. Ps 45, 10, לְיַד zur Seite, לְפֶתַח אָהֳלוֹ an der Thüre seines Zeltes Nu 11, 10, לְעֵינֵי vor Augen, לִפְנֵי vor dem Angesichte jem., לְפִי קֶרֶת am Eingange der Stadt, u. s. w. *f*) verstärkend nach עַד z. B. Neh 10, 14. 1 Ch 12, 16.

2) im *zeitlichen* Sinne bezeichnet לְ die Zeit, *gegen* welche eine Handlung statt findet, z. B. לְעֵת־עֶרֶב Gn 8, 11 gegen die Abendzeit; daher bei ungefähren Zeitangaben, aber schliesslich auch ganz allgemein, um die Zeit anzugeben (vgl. Nöld. Mand. Gr. 355). So לַבֹּקֶר am Morgen Ps 30, 6. 59, 17. Am 4, 4, לָעֶרֶב Gn 49, 27. Koh 11, 6 (parall. בַּבֹּקֶר). 1 Ch 16, 40. 2 Ch 2, 3, לְרוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8, לְיוֹם רָעָה am Tage des Unglücks Pr 16, 4, vgl. Jes 10, 3. Ps 10, 1. 32, 6. Auch in Fällen wie לַמָּטָר beim Regen Jer 10, 13. Im *Pl.* distributiv לַבְּקָרִים an jedem Morgen Ps 73, 14, ohne Art. Hi 7, 18. Auch vom Ablaufe einer Zeitfrist (wie εἰς ἐνιαυτόν ein Jahr lang, und: nach Jahresfrist); Gn 7, 4: לְיָמִים עוֹד שִׁבְעָה *in noch 7 Tagen.* 2 S 11, 1. 13, 23. Vgl. zu שָׁלֹשׁ. Dag. ist Hi 24, 14 m. Wright u. a. לֹא אוֹר *ehe es Tag wird* z. l.

3) steht לְ in übertragenem Sinne um die Richtung der Handlung anzugeben; so *a*) nach Verben, die eine geistige Bewegung ausdrücken, z. B. נִכְסַף sich sehnen Gn 31, 30, חִכָּה harren Ps 33, 20, הֶאֱמִין s. d., בִּקֵּשׁ suchen Hi 10, 6, u. ä., auch m. Ellipse des Verb., z. B. Jer 5, 3 *deine Augen* לֶאֱמוּנָה *suchen Treue.* *b*) nach Verben wie שׂחק lachen (s. d.), שׂמח sich freuen Jes 14, 8, klagen Jes 15, 5 u. s. w. *c*) nach Verben wie sagen, reden, um den od. das anzugeben, worüber geredet wird, z. B. Gn 20, 13. Ps 3, 3. 22, 31. Daher in Überschriften z. B. לַנְּבִאִים *über die Propheten* Jer 23, 9. 48, 1. 49, 1. Vgl. Ez 12, 27.

4) gibt לְ das an, *wozu* etwas gemacht od. verwandelt wird, das, wozu es dienen soll. So Gn 12, 2: אֶעֶשְׂךָ לְגוֹי גָּדוֹל *ich mache dich zu einem grossen Volke*, nach בנה Gn 2, 22, שׂים Jes 5, 20. Hi 17, 12, הפך Jo 3, 4, הֵקִים Am 2, 11, משׁח 2 S 5, 3, שׂרף Am 2, 1 u. s. w.; nach היה (s. d.) Gn 2, 7. 1 S 4, 9, bes. mit einem *Dat.* Gn 1, 29: *es soll euch dienen* לְאָכְלָה *als Nahrung*, nach יצא Ex 21, 2 *als Freier hervorgehn*, überhaupt oft mit *als* zu übersetzen, Nu 22, 22. Ps 48, 4 vgl. Baethgen zu 39, 6. Auch ohne Verbum, z. B. Dn 9, 16: *Jerusalem* לְחֶרְפָּה ist *zum Spott* geworden. Thr 4, 3. Hi 13, 12. Ferner in Fällen wie: *sie behandelt hart ihre Kinder* לְלֹא לָהּ *zu nicht ihren* (Hier. *quasi non sint sui*). Nach חשׁב für etwas halten Gn 38, 15 u. ö.

5) sehr häufig um das auszudrücken, was in anderen Sprachen durch einen *Dativ* bezeichnet wird. So *a*) nach טוב od. נעם angenehm sein Hi 10, 3. Pr 24, 25, nach מר bitter Thr 1, 4, nach חרה heiss werden (s. d.) u. s. w. Nach הֵיטִיב od. הֵרַע; ebenso nach עשׂה s. v. a. jem. gut oder schlecht behandeln (s. עשׂה *no.* 3 b). *b*) nach Verben wie נתן geben, שׁלח senden, הִסְגִּיר übergeben Am 1, 6 u. s. w. *c*) häufig als ein *Dat. ethicus* nach verschiedenen Verben, bes. nach d. *Imp.*, z. B. לֶךְ־לְךָ *geh!* Gn 12, 1. 22, 2, בְּרַח־לְךָ *flieh!* Gn 27, 43,

דַּמֵּה־לְךָ *gleiche!* Ct 2, 17. 8, 14 vgl. Ges. § 119ˢ. *d*) i. S. von *zum Besten*, Vorteile jem., *für*, so היה לָנוּ *er war für uns* Ps 124, 1. 56, 10. 118, 6. Jes 6, 8, *wer will für uns gehn?* Dt 4, 15. Hi 13, 7f. Nach נִלְחַם für jem. streiten, nach הֶעְתִּיר beten u. s. w. Auch ohne Verb., so das Kriegsgeschrei Ri 7, 18 לַיהוה *für Jahve und Gideon!* vgl. V. 20 (u. Moore z. St.). *e*) als Bezeichnung einer Angehörigkeit, als יֵשׁ לִי mir ist, ich habe, אֵין לִי ich habe nicht (s. zu יֵשׁ u. אַיִן); m. blossem לְ Ps 50, 10: *die Tiere des Waldes* לִי *gehören mir*. Bes. wenn die betreffende Sache vom Besitzer selbst geschaffen ist, z. B. Ps 74, 16. 89, 12. Ez 29, 3. 9. M. לֹא Jer 5, 10. Auch von dem, was man in Bereitschaft hat, Jes 2, 12. 28, 2; vgl. Ps 3, 9: לַיהוה הַיְשׁוּעָה *bei Jahve ist das Heil*. M. einem folg. *inf.* nach יֵשׁ od. אַיִן von dem, worum es sich für den Betreffenden handelt 2 K 4, 13. 2 S 21, 4, nach לֹא od. אַל von dem, das sich für ihn nicht ziemt, Esr 4, 3. Pr 31, 4, od. von dem, das in nicht seinem Machtbereiche liegt Jer 10, 23; vgl. לְאֵל יָדִי unter אֵל. S. auch den Ausdruck מַה לְ unter מָה.

6) hieran schliesst sich der Gebrauch von לְ um den Begriff des *Genetivs* auszudrücken (Ges. § 129). So *a*) in אֲשֶׁר לְ vgl. אֲשֶׁר A *no.* 5 und unter שֶׁ. *b*) als Äquivalent für d. *st. cstr.* α) wenn bei einem determinierten *Gen.* der *st. cstr.* unbestimmt bleiben soll, z. B. בֵּן לְיִשַׁי *ein Sohn Isais* 1 S 16, 18. שְׁנֵי־עֲבָדִים לְשִׁמְעִי *zwei Diener Simeis* 1 K 2, 39. 5, 15. Gn 14, 18. So auch in den Überschriften מִזְמוֹר לְדָוִד ein Psalm von David, aber auch in der Wortst. לְדָוִד מִזְמוֹר Ps 24, 1 od. bloss לְדָוִד Ps 25, 1. 26, 1. 27, 1. β) wenn mehrere Genetive auf einander folgen, wobei man durch לְ die engere Zusammengehörigkeit einzelner Gruppen ausdrücken kann, z. B. דִּבְרֵי הַיָּמִים לְמַלְכֵי י׳ *die Annalen der Könige Israels* 1 K 15, 31. חֶלְקַת הַשָּׂדֶה לְבֹעַז *das Ackergrundstück des Boaz* Ruth 2, 3. Bes. wenn einer der Genetive aus irgend einem Grunde nicht als *st. cstr.* auftreten kann, z. B. wenn es ein Suff. ist Lv 18, 20, od. ein *N. pr.* Ri 3, 28. Ferner nach Zahlwörtern z. B. Gn 7, 11: *im Jahre* 600 לְחַיֵּי־נֹחַ *des Lebens Noah's*. Hgg 1, 1. Ebenso אַחַת לָהֶם *eine von ihnen* Ez 1, 6. γ) in Fällen wie 1 K 15, 27: *Baësa, Sohn des Ahija* לְבֵית יִשָּׂשכָר *dem Hause Issachar angehörig*. 2 S 3, 2. Am 5, 3. δ) endlich an mehreren Stellen, wo d. *st. cstr.* auch stehn könnte, z. B. 1 S 14, 16: הַצֹּפִים לְשָׁאוּל *die Kundschafter Sauls*. Esr 1, 11 u. ähnl.

7) Die Einführung des *Objekts* durch לְ (wie im Aramäischen) ist selten in der älteren, aber häufig in der späteren Sprache (Ges. § 117ⁿ). *a*) nach *Hiphil*formen, die einen abgeschlossenen Begriff bilden, wobei man indessen das durch לְ eingeführte Wort auch als *Dativ* auffassen kann; so nach הֶחֱשִׁיךְ Am 8, 9, nach הֵצִיק Jes 29, 2, הֵנִיחַ Dt 3, 20 u. ä. *b*) nach Verben, die ein wirkliches Objekt fordern, wie לקח Jer 40, 2, אכל Thr 4, 5, שלח Esr 8, 16, שִׁחֵת 1 S 23, 10, הרג 2 S 3, 30, הִבְדִּיל 1 Ch 25, 1, דרשׁ Esr 6, 21, הִלֵּל 1 Ch 16, 36, רדף Hi 19, 28 u. s. w.; bes. wenn das Objekt vor d. Verb. steht, z. B. Jes 11, 9. 1 S 22, 7. Hi 5, 2.

8) Sehr umfassend ist der Gebrauch von לְ um die nähere *Beziehung* des Gesagten anzugeben. So *a*) 1 K 10, 23: *Salomo war grösser als alle Könige der Erde* לְעֹשֶׁר *in Bezug auf Reichtum*. Hi 30, 1: *geringer als ich* לְיָמִים *an Tagen*. 32, 4. Gn 41, 19: *nicht sah ich Tiere, die ihnen gleich kamen* לָרֹעַ *in Bezug auf Magerkeit*. Gn 19, 21 *ich habe auf dich Rücksicht genommen* לַדָּבָר הַזֶּה *in Bezug auf diese Sache*. 42, 9. Lv 14, 54. Jos 22, 10. Hi 9, 19. Dt 24, 5: *es soll ihm nicht aufgelegt werden hinsichtlich einer Sache* d. h. irgend etwas. *b*) bei näher erklärenden Zusätzen, die häufig mit *nämlich* wiedergegeben werden können; z. B. 2 Ch 28, 15: *man liess sie auf Eseln reiten* לְכָל־כּוֹשֵׁל *nämlich alle, die ermattet waren*. Jer 1, 18: *das ganze Land*, לְמַלְכֵי־י׳ *nämlich die Könige Israels*. 1 K 8, 38. 2 K 12, 6: *die schadhaften Stellen der Tempel* לְכֹל *nämlich alles was schadhaft ist*. Jer 19, 13. 20, 4. Gn 9, 10. 23, 10; wiederholt Jos 17, 16. Esr 1, 11. *c*) am An-

fange eines Satzes i. Sinne eines *Casus pendens* (was anbelangt), z. B. 1 Ch 7, 1. 24, 1. 26, 1. 23. 2 Ch 7, 21. Koh 9, 4. Andere Fälle beruhen viell. auf Schreibfehlern, wie Jes 32, 1. 1 Ch 3, 2. Ps 89, 19 (wo Baethg. m. d. *Dat.* übersetzt). Vgl. zu den hier und unter *litt. b* angeführten Stellen: P. Haupt (John Hopkins Univers. Circulars XIII *no.* 114), der לְ als eine emphatische Partikel, dem arab. لَ (fürwahr) entsprechend, erklärt. *d*) von der Gliederung eines Ganzen, z. B. Gn 1, 11: *nach der Artverschiedenheit* (s. zu מִין). Nu 4, 29 *nach ihren Geschlechtern*; daher häufig mit „—weise“ zu übersetzen, z. B. לִגְדוּד *abteilungsweise* 2 Ch 26, 11. 1 S 10, 19. Jos 7, 14. Ex 28, 38. Nu 5, 9. 18, 8, bes. nach יצא 1 S 29, 2. 2 S 18, 4. Übertr. von der Norm z. B. Dt 32, 8 לְמִסְפַּר *nach der Zahl der Israeliten.* Hos 10, 12 לִצְדָקָה *nach Gerechtigkeit.* Jer 9, 2. Jes 11, 3. Gn 33, 14. *e*) von der Ursache, z. B. Gn 4, 23 לְפִצְעִי *wegen einer mir geschlagenen Wunde.* Jes 14, 9. 36, 9. 60, 9. Dah. לָמָּה *warum,* לָכֵן *deshalb.* Bes. bei Passiven um das aktive Subjekt anzugeben, z. B. בָּרוּךְ לַיהוה *gesegnet von Jahve* Gn 14, 19. נִשְׁמַע לְ *es ward gehört von* Neh 6, 1. Ex 12, 16. נִבְחַר לְכֹל *wird von allen vorgezogen* Jer 8, 3. Auch הרה לְ schwanger werden von, היה לְ geschehen von Jes 19, 15. Vgl. Ges. § 121[f].

9) von dem Befinden in einem Zustande, so לְבַד allein, לָבֶטַח in Ruhe, vgl. Ps 45, 15. 69, 22.

10) eigentümlich ist der Gebrauch von לְ als einer Art Kolon zur Einführung des Wortlautes einer Inschrift, wie Jes 8, 1. Ez 37, 16; vgl. Ges. § 119[u]. ZAW 7, 156.

11) vor dem *Inf.* (vgl. Ges. § 114[f-p]; negativ לְבִלְתִּי s. d.) *a*) als Angabe des Zweckes *um zu* z. B. Gn 11, 5 oder mit neuem Subjekt *damit* 2 S 12, 10. Jes 10, 2. *b*) als Ausfüllung unselbständiger Verba, z. B. אָבָה, חָפֵץ geneigt sein, הֵחֵל anfangen, חָדַל aufhören, הוֹסִיף fortfahren u. ähnl., oder *Hiphil*-formen, die für uns eine adverbielle Näherbestimmung des folg. Verb. enthalten, wie הֵיטִיב gut machen, הִשְׁכִּים früh machen, הִרְבָּה viel machen, הִגְדִּיל gross machen u. s. w., wobei aber zu merken, dass die Dichter das לְ hier gern weglassen. Dann *c*) als reines *Gerundium* nach selbständigen Verben oder sonst z. B. Gn 2, 3. Ps 10, 14. Ex 23, 3. 1 S 12, 17. Jes 21, 1: *wie Südstürme* לַחֲלֹף *bezüglich des Dahinfahrens*, und das häufige לֵאמֹר *dicendo.* Auch עֵת לָלֶדֶת Zeit zum Gebären Koh 3, 2; קְרֹבָה לָנוּס nahe um (dorthin) zu fliehen Gn 19, 20. *d*) nach היה α) i. S. v. bereit sein, im Begriffe sein etwas zu thun, z. B. 2 Ch 26, 5. β) von dem, was geschehen soll, muss oder darf, z. B. Jes 37, 26. Ps 109, 13. Jos 2, 5. γ) i. S. v. einem Schicksale anheimfallen Nu 24, 22. Dt 31, 17. Jes 16, 13. *e*) nach einer Negation von dem, was nicht erlaubt od. nicht möglich ist, z. B. 1 Ch 15, 2. 2 Ch 26, 18. Esth 4, 2. Ri 1, 19 vgl. oben *no.* 5, e. *f*) in מַה לַעֲשׂוֹת was ist zu thun 2 K 4, 13. Jes 5, 4. *g*) wenn der *Inf.* als Subjekt des Satzes steht z. B. Esr 10, 12. Mi 3, 1. 2 S 18, 11. Jes 10, 7. 1 S 15, 22. *h*) als Verbum eines selbständigen Satzes mit der Nebenbed. des im Begriffseins, des Wollens oder Müssens, z. B. Gn 15, 12: הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא als die Sonne im Begriffe war unterzugehn (ויהי gehört, wie V. 17 zeigt, nicht zum Verb.). Jes 38, 20: יהוה לְהוֹשִׁיעֵנִי ***J. ist bereit mich zu retten.*** Esth 7, 8. 2 K 13, 19. 2 Ch 19, 2. Bes. nach einem וְ als Fortsetzung eines *Verb. finitum* z. B. Ex 32, 29. Koh 9, 1. Esth 8, 13. Ps 104, 21. *i*) um die *Zeit* anzugeben z. B. Gn 24, 63. Ri 19, 26. 2 S 18, 29. Jes 7, 15 (vgl. im Arab. Ḳurân 17, 80 und Nöld. Mand. Gr. 355).

לֹא, seltener לוֹא (nach der Massora 35mal; doch ist Jes 16, 14 wohl zu lesen לוֹ אַכְבִּיד) aram. לָא, arab. لَا, häufig *la'* ausgesprochen, assyr. *lâ*, über süd.-arab. s. Hommel, Chrestom. 55 f. (dag. moab. u. phön. nicht nachgewiesen). Über den Ursprung s. Del. Proll. 133 u. dag. Nöld. ZDMG 40, 738. König 2, 1, 235 f. Über die Vokaländerung in לוּלֵא s. d., vgl. auch zu אוּלַי. Ungenau steht לֹא für לוֹ (nach d. Mass. 15 mal) z. B. Ex 21, 8. Lv 11, 21. 2 S 2, 3. (Jes 9, 2 ist z. l.

הַגִּילָה od. הַגִּילָא für (הגוי לא). An anderen Stellen ist לֹא z. l., s. zu לוֹ. — *Adverb.* der Verneinung: *nicht.* Wie das gr. οὐ bezeichnet es die objektive, unbedingte Verneinung, steht daher (verschieden von אַל) m. d. *Perf.* Gn 2, 5. 4, 5, und d. *Imperf.* Am 5, 1 — mit letzterem der übliche Ausdruck kategorischen Verbots z. B. לֹא תִגְנֹב du sollst nicht stehlen Ex 20, 13 (Ges. § 107°), auch f. *dass nicht* (wofür sonst אַל steht Ex 28, 32. 39, 23. Jes 41, 7. In Nominalsätzen (wo אַיִן regelmässiger ist) bezieht sich לֹא gewöhnlich auf ein einzelnes betontes Wort, z. B. Gn 20, 12. Ex 4, 10; aber auch לֹא עֵת הֵאָסֵף *es ist nicht Zeit zu sammeln* Gn 29, 7. Jes 44, 19 (vgl. Ges. § 152[d]). Ganz kurz לֹא הוּא *er ist nicht* Jer 5, 12 (doch stand hier wohl urspr. ein Verb. f. הוּא s. Giesebr.). Häufig steht לֹא 1) in Fragesätzen ohne Fragewort, wo man eine bejahende Antwort erwartet (gr. οὐκ *Il.* 10, 165. 4, 242, unser: nicht?), Hos 11, 5. Mal 2, 15. Thr 3, 38, besonders bei Anknüpfung an einen vorigen Satz Hi 2, 10. 14, 16. 22, 11. 2 K 5, 26. Jer 49, 9. Thr 3, 36. 2) (durch eine Ellipse) für *nein,* als verneinende Antwort auf eine Frage Hi 23, 6. Jos 5, 14 (bei einer disjunktiven Frage), oder bei einer Weigerung Gn 19, 2. 23, 11. 3) für בְּלֹא *ohne.* 1 Ch 2, 30: *und es starb Seled* לֹא בָנִים *ohne Kinder.* Ps 59, 4. 2 S 23, 4. לֹא־דֶרֶךְ ohne Weg Hi 12, 24. 4) f. noch nicht = טֶרֶם Ps 139, 16. 2 K 20, 4. 5) bes. zu bemerken sind die Stellen wo וְלֹא (mit *Kameṣ*) als Vordersatz einen andern Fall setzt: *und wenn nicht, dann* 2 S 13, 26. 2 K 5, 17, so auch richtig LXX zu Jer 11, 21: *sonst werden wir dich töten* (s. Giesebr.). — 6) Es verbindet sich *a)* mit Adjektiven z. B. לֹא־עָז kraftlos Pr 30, 25, לֹא־חָסִיד Ps 43, 1 lieblos. *b)* mit Substantiven: לֹא־אֵל ein Nicht-Gott für einen Götzen, der, ohne göttlichen Wesens zu sein, nur den Namen der Gottheit führt Dt 32, 21 vgl. Jer 5, 7, לֹא־עָם ein Nicht-Volk (parall. גּוֹי נָבָל), das den Namen eines Volkes nicht verdient Dt a. a. O. לֹא דָבָר *Unding* Am 6, 13 (vgl. jedoch zu לֹא דְבָר). לֹא מִשְׁפָּט *Unredlichkeit* Pr 13, 23. 16, 8. לֹא צֶדֶק Jer 22, 13. So auch לֹא־עֵץ ein Nicht-Holz, von dem über das tote Holz des Steckens erhabenen Menschen Jes 10, 15. לֹא־אָדָם, לֹא־אִישׁ ein nicht menschliches d. i. übermenschliches Wesen, indirekte Bez. Gottes Jes 31, 8. Über לֹא כֹל s. כֹּל *no.* 4. Über die Stellung von לֹא s. Ges. § 152[e].

Als Substantiv *nichts* findet לֹא sich nirgends mit Sicherheit, da Pr 19, 7 (Bick. liest: לוֹ הֵמָּה *bekommt Unannehmlichkeiten*) u. Hi 6, 21 (s. Dillm.) textkritisch unsicher sind.

Mit Präfixen — 1) בְּלֹא je nach den verschiedenen Bdtgen. von בְּ *a) nicht in* (einer Zeit) = *ausser* (derselben) vgl. בְּ vom Befinden in der Zeit *A,* 5. Lv 15, 25, insbes. *vor* (der rechten naturgemässen Zeit), vgl. לֹא *no.* 4. Hi 15, 32: בְּלֹא־יוֹמוֹ *vor seiner Zeit* (assyr. *ina lâ ûmêšu*). *b)* nicht mit = ohne Ez 22, 29. Ps 17, 1. 1 Ch 12, 34. In dieser Verbindung steht auch לֹא בְ Hi 34, 20. Jes 45, 13 (syr. ܕܠܐ ܒ). 2 Ch 30, 18 ist zu übersetzen: *sie assen das Pascha* בְּלֹא כַכָּתוּב *in nicht schriftgemässer Weise,* ohne sich nach dem Gesetze zu richten. *c)* nicht durch Hi 30, 28. *d)* nicht für Jes 55, 1. Ps 44, 13, ebenso לֹא בְ Jes 48, 10. — Auch steht בְּלֹא ellipt. für לֹא בַּאֲשֶׁר Jes 55, 2. Auch mit folg. *Impf.* Jer 2, 11: בְּלוֹא יוֹעִיל *um das was nicht nützt.* Thr 4, 14: בְּלֹא יוּכְלוּ *ohne dass man kann.* S. Ges. § 123, 3. — 2) הֲלֹא *nonne?* Gn 4, 7. 20, 5. Hi 1, 10, *annon?* 1 K 1, 11. Oft הֲלֹא nicht wesentlich verschieden von הֵן, הִנֵּה siehe, weil von einer Frage keine Rede ist, vgl. z. B. Am 5, 20. 1 S 20, 37: הֲלוֹא הַחֵצִי מִמְּךָ וָהָלְאָה *siehe der Pfeil liegt jenseits von dir.* 2 S 15, 35. Ruth 2, 8 (mit *Perf.* als Aufforderung). Pr 8, 1. 14, 22. 22, 20. Hi 22, 12 (im Parall. mit רְאֵה). Die LXX daher häufig: ἰδού Jos 1, 9. 2 K 15, 21. In den Büchern der Könige steht oft הֲלֹא, wo die Chronik הִנֵּה substituiert 2 K 15, 36. 20, 20. 21, 17, vgl. 2 Ch 27, 7. 32, 32. 33, 18. 35, 27. Vor einem Wunsche Ps 85, 7 (Baethg. nach LXX: הָאֵל). Am Ende des Satzes Ri 14, 15 (andere Lesart הֲלֹם s. Berth.). — 3) לְלֹא *a)* ohne, eig. so dass er nicht

(hatte) 2 Ch 15, 3. *b*) als ob nicht, s. לְ *A*, 10. Auch steht es für לַאֲשֶׁר לֹא Jes 65, 1. Hi 26, 2.

לָא (*Kr.* לוֹ) 2 S 18, 12.†

לֹא דְבָר *N. pr.* eines Ortes in Gilead, östlich von Mahanajim 2 S 17, 27, der 9, 4. 5 לוֹ דְבָר heisst. Auch Am 6, 13 wird man (mit Grätz u. Wellh.) an diese Stadt zu denken haben. Viell. einerlei mit לִדְבִר im St. Gad Jos 13, 26.†

לֹא עַמִּי (nicht mein Volk) symb. Name eines Sohnes Hosea's Hos 1,9, vgl. 2,25.†

לֹא רֻחָמָה (nicht Begnadigte) symb. Name der Tochter Hosea's Hos 1,6.8, vgl. 2,25.†

לאב s. zu תַּלְאֻבוֹת.

לאה ar. لَأَى, syr. ܠܐܐ, ܠܐܝ, targ. לאי müde, matt sein. Vgl. viell. assyr. *lâ'u* klein, schwach.

Kal impf. וַיִּלְאוּ ,וַתֵּלֶא ,תִּלְאֶה ermüden, den Mut verlieren Hi 4, 5, verstimmt werden V. 2; mit לְ u. *inf.* sich vergeblich mit etw. abmühen, nicht können, Gn 19, 11 (auch Pr 30, 1, wo zu lesen: לָאִיתִי אֵל *ich habe mich abgemüht, o Gott!*).†

Niph. pf. נִלְאָה ,נִלְאֵית ,נִלְאֵיתִי ,נִלְאוּ, ermüden, ermatten, erschöpft sein Ps 68, 10 (von einem Lande), dah. sich abmühen bei etwas Jes 16, 12, m. בְּ 47, 13, m. *inf.* sich vergeblich abmühen, nicht können Jes 1, 14. Jer 6, 11. 15, 6. 20, 9. Pr 26, 15. Ex 7, 18. — Jer 9, 4 wäre es: sich mit Erfolg abmühen, aber LXX hat הֶעֱוּ נִלְאוּ שֻׁב: תֹּךְ בְּתוֹךְ *sie handeln verkehrt, mögen sich nicht bekehren. Bedrückung auf Bedrückung.*†

Hiph. pf. 3. *f.* הֶלְאַת (Ges. § 75m), m. *suff.* הֶלְאָנִי, *impf.* תַּלְאוּ, m. *suff.* וַיַּלְאוּךָ, *inf.* הַלְאוֹת müde machen, erschöpfen Hi 16, 7. Jer 12, 5. Ez 24, 12 (v. Corn. gestr.), insbes. die Geduld jemandes ermüden Jes 7, 13. Mi 6, 3.†

Derivat: תְּלָאָה.

לֵאָה *N. pr. Lea*, ältere Tochter Labans, Weib Jakobs Gn 29, 16 ff. u. ö. Ruth 4, 11.

לְאוֹם s. לְאֹם.

לאט s. zu לוט.

לָאט, לָאַט leise, s. אַט.

לָאט s. v. a. לָט, dah. בַּלָּאט heimlich Ri 4, 21, sonst בַּלָּט, s. לָט.†

לאך, ar. لَأَكَ u. أَلَكَ (mit einem Auftrage) schicken, äth. ለአከ: senden, *Conj. V.* ተላአከ: (gesandt werden), bedienen, Dienste verrichten, ላእክ: Diener. Dav. מַלְאָךְ ,מַלְאָכָה ,מַלְאֲכוּת ,מַלְאָכִי, *N. pr.*

לָאֵל (s. Nöld. WZKM 6, 314) *N. pr. m.* Nu 3, 24.†

לְאֹם (nach Ges. Thes. 737, vgl. Barth § 65 n., von لَأَمَ ,لَمَّ versammeln; nach Lag. Übers. 180 = لِئَامٌ, *pl.* v. لَئِيمٌ das gemeine Volk; vgl. auch Wellh. GGN 1893. 475) *defect.* Gn 25, 23. Pr 14, 28,† לְאוֹם Pr 11, 26,† m. *suff.* לְאוּמִּי Jes 51, 4,† *pl.* לְאֻמִּים u. (Jes 55, 4) לְאוּמִּים *m.* Volk, Nation Gn 25, 23. 27, 29. Ps 7, 8. 9, 9 u. ö. Nur Jes 51, 4 von Jahves Volk, aber wahrsch. Textfehler.

לְאֻמִּים *N. pr.* eines arab. Volksstammes Gn 25, 3, vgl. Dillm. z. St. u. Glaser, Skizze 2, 460.†

לֵב (d. i. *libb*; assyr. *libbu*, aram. לִבָּא ܠܶܒܳܐ, äth. ልብ:; dag. arab. لُبٌّ; sab. לב; über die Etymologie s. Del. Proll. 88 f.) לֶב־, m. *suff.* לִבִּי, *pl.* לִבּוֹת — u. **לֵבָב** (bibl. aram. לְבַב, targ. לְבַב Merx, Chrestom. 222, vgl. über d. christl. Pal. Schwally, Idioticon 48; urspr. *libab* Barth § 71. Lag. Übers. 153; über den Sprachgebrauch im Pentateuch s. Holzinger, Einl. in d. Pent. 185, u. im A. T. überhaupt s. Briggs, Study of the use of לב and לבב in the O. T., in Semit. Studies in Mem. of Dr. Kohut 1897) *cstr.* לְבַב, m. *suff.* לְבָבִי ,לְבַבְכֶם, *pl.* לְבָבוֹת (nur 1 Ch 28, 9), m. *suff.* לִבְבֵיהֶן (wofür Stade S. 210 לְבַבְהֶן liest) Nah 2, 8 *m.* (zu Pr 12, 25 s. ZAW 16, 81) — 1) das *Herz* bei Menschen und (2 S 17, 10 im metaph. Sinne) bei Tieren; 2 S 18, 14. Ps 45, 6 u. ö. In Verbindung mit שְׁאֵר bezeichnet es den ganzen, inneren und äusseren Menschen (so auch im Assyr. *šêru* u. *libbu*). Sofern das Herz als Behälter des Lebensblutes gilt, erscheint es im A. T. —

a) als Sitz und Prinzip der gesamten Lebenskraft, und zwar zunächst im physischen Sinne. Dah. sagt man: das Herz lebt f. ist erquickt Ps 22, 27, ist krank Jes 1, 5, das Herz stützen f. die Lebensgeister durch Speise und Trank erquicken (s. סָעַד). Ps 102, 5: *mein Herz ist versengt wie das Kraut uns vertrocknet.* Jer 4, 18 נָגַע עַד־לֵב *es geht ans Leben,* vgl. V. 10. — *b*) das Centrum des geistig-seelischen Lebens, und zwar α) als Sitz der Empfindungen, Affekte und mannigfaltigsten inneren Regungen, als der Liebe (Ri 16, 15: *dein Herz ist nicht mit mir* f. du liebst mich nicht), des Vertrauens (Pr 31, 11), der Verachtung (Pr 5, 12), der Freude (Ps 104, 15), Traurigkeit, (welche durch Krankheit Pr 13, 12, Schmerz 14, 13, Übelbefinden Neh 2, 2, Verwundetsein Jes 61, 1 des Herzens ausgedrückt wird), Zerknirschung (Ps 109, 16), Erbitterung (Ps 73, 21), Verzweifelung (Koh 2, 20), Furcht (Ps 27, 3, vgl. Jes 35, 4. Jer 4, 9, welche auch durch Beben und Zerfliessen des Herzens ausgedrückt wird Jes 7, 2. Hi 37, 1. Dt 20, 8. Jes 13, 7), Furchtlosigkeit (Ps 57, 8. 108, 2), des Mutes (Ps 40, 13: *mein Herz* d. i. mein Mut *hat mich verlassen.* 1 S 17, 32: *niemandem entfalle das Herz seinetwegen.* 2 S 17, 10: *der ein Herz hat wie ein Löwe*; vgl. auch zu אבד). Selbst die Äusserungen tiefer Empfindungen werden dem Herzen zugeschrieben, wie das Jubeln (Hi 29, 13), Jammern (Jes 15, 5), Stöhnen (Ps 38, 9), Schmähen (Hi 27, 6). β) als Sitz des Willens und Entschlusses. 1 S 14, 7: עֲשֵׂה כָּל־אֲשֶׁר בִּלְבָבֶךָ *thu alles was du im Sinne hast,* willst, beschlossen hast. Jes 10, 7: לְהַשְׁמִיד בִּלְבָבוֹ *auf Vertilgen steht sein Sinn.* 1 K 8, 17 f.: הָיָה עִם לְבָבוֹ *es war in seinen Gedanken.* Jes 63, 4: *ein Tag der Rache* בְּלִבִּי *war von mir beschlossen.* Dah. sagt man: Pläne steigen auf im Herzen (Ez 38, 10, vgl. d. *Hiph.* 14, 3. 4), Beratschlagungen des Herzens (Ri 5, 16), ein williges (Ex 35, 22), ein widerspenstiges Herz (Jer 5, 23). Das Herz füllt jem., etwas zu thun Esth 7, 5. נתן אֶת־לֵב m. *inf. c.* לְ Koh 1, 13 vgl. נתן *no.* 2 d. Was *nach meinem Herzen* (כִּלְבָבִי) ist, ist nach Sinn und Wunsch, wohlgefällig 1 S 13, 14. 2 K 5, 26: לֹא לִבִּי הָלַךְ *ist nicht mein Herz hingegangen?* d. i. bin ich nicht (im Geiste von hier) weg- (u. dabei-) gewesen? מִלֵּב aus eigenem Antriebe Thr 3, 33. 1 K 12, 33 *Kr.* (*Kt.* מלבד). נְבִאֵי מִלִּבָּם Ez 13, 2 (vgl. Corn. zu V. 2 u. 3). — Versch. von unserer Betrachtungsart wird das Herz auch γ) als Sitz des Wissens angesehen (1 K 10, 2: *sie redete alles, was sie auf dem Herzen hatte,* d. i. was sie irgend wusste. Ri 16, 17: *da eröffnete er ihr sein ganzes Herz,* alles was er wusste. Koh 7, 22), des Denkens (1 Ch 29, 18), ihm mithin Verstand und Weisheit zugeschrieben (vgl. das ar. لُبّ Verstand, *cor: Cic. Tusc.* 1, 9) Jer 5, 21. Pr 17, 16. Daher חֲכַם לֵבָב weisen Herzens Hi 9, 4 (vgl. 1 K 10, 24), ein kluges Herz Pr 15, 14, חֲסַר־לֵב unverständig, *excors* Pr 7, 7. 9, 4; אַנְשֵׁי לֵבָב verständige Männer, *cordati* Hi 34, 10. 12, 3: גַּם־לִי לֵבָב כְּמוֹכֶם *auch ich habe Verstand, wie ihr.* 36, 5: כַּבִּיר כֹּחַ לֵב *gross an Stärke des Verstandes.* Pr 15, 32. רֹחַב לֵבָב umfassender Verstand 1 K 5, 9. Vgl. zu שׂוּם *Kal no.* 2 h, 3 c. Ein Herz, welches sich der Einsicht verschliesst, heisst ein mit Fett überzogenes Herz (Jes 6, 10). *c*) als Centrum des sittlichen Lebens; daher wird jem. ein reines (Ps 51, 12), gerades (1 K 3, 6), treues (Neh 9, 8), unsträfliches (1 K 9, 4), oder auch verkehrtes (Ps 101, 4), verstocktes (Pr 7, 10), tiefes (Ps 64, 7), gottloses (Hi 36, 13) Herz zugeschrieben, und ist von Besserung des Herzens (Koh 7, 3) die Rede. Vgl. Ez 11, 19, wo Corn. לֵב חָדָשׁ l. Mit ganzem Herzen lieben Dt 4, 29. 6, 5, suchen Jer 29, 13, zurückkehren Jer 24, 7; auch von Gott Jer 32, 41. Vgl. noch Ez 11, 21 (am Anf. l. Corn. וְאֵלֶּה אַחֲרֵי שׁ׳, Grätz וְאֵלֶּה אֶל כָּל־שׁ׳). Von falschen Menschen heisst es Ps 12, 3: בְּלֵב וָלֵב יְדַבֵּרוּ *mit doppeltem Herzen reden sie,* vgl. 1 Ch 12, 33: בְּלֹא־לֵב וָלֵב *ungeteilten Herzens.* Durch Weite (רֹחַב Pr 21, 4), Grösse (גֹּדֶל Jes 9, 9), Höhe (גֹּבַהּ Ez 28, 5) des Herzens wird Hochmut bezeichnet, durch רחב aber auch Freude (Jes 60, 5)

und Verstand (1 K 5, 9). Man spricht auch von einem verhärteten, verstockten Herzen (s. הִקְשָׁה, חִזֵּק, שְׁרִירוּת), einem Herzen wie Stein (Ez 11, 19. 36, 26), einem unbeschnittenen Herzen (Lv 26, 41). — Vgl. über לֵב Delitzsch, Bibl. Psych.² 248 ff.

2) metaph. f. Mitte (wie auch assyr. *libbu*), z. B. des Meeres Ex 15, 8, des Himmels Dt 4, 11. 2 S 18, 14: בְּלֵב הָאֵלָה *mitten* an der Terebinthe.

לבא s. zu לְבִיא, לָבִי.

לְבָאוֹת *N. pr.* einer Stadt im Stamme Simeon Jos 15, 32, wofür vollst. בֵּית לְבָאוֹת 19, 6.† S. בַּיִת *litt. f.* S. 105ᵃ.

I. **לבב** davon לֵב s. d., vgl. auch zu לִבָּה.

Niph. impf. יִלָּבֵב *denom.* Einsicht gewinnen (s. לֵב *no.* 1 b γ) Hi 11, 12 (s. Dillm. z. St. Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897. 576: יִלָּמֵד).†

Pi. pf. 2. *f.* m. *suff.* לִבַּבְתִּנִי *denom.* (Ges. § 52ʰ) das Herz verwunden Ct 4, 9.†

II. **לבב** davon לְבִבָה s. d.

Pi. impf. תְּלַבֵּב, וַתְּלַבֵּב *denom.* Pfannkuchen od. dgl. zubereiten 2 S 13, 6. 8.†

לֵבָב s. לֵב.

לְבִבָה* *pl.* לְבִבוֹת (so die Mass.; im Syr. dag. einfach *pl.* von לֵב: ܠܒ̈ܒܐ, P. Sm. 1877) *f.* eine Art (herzförmiger?) Kuchen 2 S 13, 6. 8. 10.†

לְבַד allein. S. בַּד I.

לַבָּה* *cstr.* לַבַּת Ex 3, 2, wahrsch. Schreibfehler für לַהֶבֶת (so d. Sam.), vgl. ZDMG 40, 731, oder eine Kontraktion, vgl. das neuhebr. denominierte *Pi.* לִבָּה Levy, Nh. Wb. 2, 466.†

לִבָּה* m. *suff.* לִבָּתֵךְ Ez 16, 30 gew. als Nebenform zu לֵב erklärt, wahrsch. aber Textfehler, s. Corn. (Grätz: לַהֲבָתֵךְ).†

לְבוֹנָה *N. pr.* einer Stadt, jetzt *Lubbân* n. v. Sichem (Guérin, Sam. 2, 164 f. Robins. 3, 308 f.) Ri 21, 19.† — Sonst s. zu לְבֹנָה.

לְבוּשׁ, לְבֻשׁ (St. לבשׁ; Barth § 55 e; gegen Lag. Übers. 64. 179 vgl. ass. *lubûšu* Kleid) m. *suff.* לְבוּשִׁי, לְבֻשׁוֹ, *pl.* m. *suff.* לְבֻשֵׁיהֶם Kleid, gew. poet. Hi 24, 7. 10. 31, 19. 38, 14. Esth 6, 9. 10. 11. Insbes. Prachtgewand Hi 38, 14: וְיִתְיַצְּבוּ כְּמוֹ לְבוּשׁ *und alles steht da wie ein Prachtgewand*, vgl. Esth 6, 9. 10. 11. Jes 63, 1. Vom Panzer des Krokodils Hi 41, 5. Mal 2, 16 erklären Köhler u. a.: Kleid; Ges. u. a. dagegen finden darin einen bildlichen Ausdruck für: Weib, vgl. Kurân, Sur. 2, 183 und Rob. Smith, Kinship 269.

לָבוּשׁ (v. לבשׁ, gew. als *pt. pass.* erklärt, nach Barth § 31ᵈ *intr. Verbaladj.* anziehend = bekleidet mit) zweimal (Pr 31, 21. Ez 9, 3) לָבֻשׁ, *cstr.* לְבוּשׁ bekleidet mit; konstruiert mit d. *Gen.* Ez 9, 11. 10, 2. 6 f. 23, 6. 12. 38, 4. Dn 12, 6 f. vgl. Jes 14, 19 (Text unklar, s. Duhm) od. mit d. *Acc.* Ez 9, 2 f. Sach 3, 3. Pr 31, 21. Dn 10, 5, vom *Acc.* getrennt 1 S 17, 5.†

לבט arab. لَبَطَ schlagen, stossen, bewerfen, لَبَطَ بِهِ الأَرْضَ er hat die Erde mit ihm beworfen, d. h. ihn auf die Erde geworfen. Syr. ܠܒܛ aufhetzen (zum Kampfe), neuhebr. *Nithpa.* verschlagen w., לָבָט Verwerfung. Im Samar. s. v. a. das hebr. עָנָה, Barth ES 62.

Niph. impf. יִלָּבֵט zu Falle kommen, sich ins Verderben stürzen Pr 10, 8. 10. Hos 4, 14.†

לָבִי* (Nebenform zu לָבִיא) *pl. m.* לְבָאִם (König 2, 1, 477. 196) Löwen Ps 57, 5 (s. Baethg.), *f.* m. *suff.* לִבְאֹתָיו Löwinnen Nah 2, 13.†

לָבִיא (arab. لَبُؤَة, لَبْأَة u. s. w. Löwin, ass. *labbu* [falls f. *lab'u*] Löwe; auch koptisch s. ZDMG 46, 113; vgl. auch λέαινα, λέων, und Lag. Übers. 93. Hommel, Säugeth. 288 f.) Löwe, aber auch Löwin Gn 49, 9. Nu 24, 9 (wo es mit אֲרִי verbunden ist), u. Hi 4, 11. 38, 39 (wo von den Jungen des ל׳ die Rede ist). Das Wort nur poet. Nu 23, 24. Dt 33, 20. Jes 5, 29. 30, 6. Hos 13, 8. Jo 1, 6. — Nah 2, 12 ist לָבִיא = לְהָבִיא (LXX: לָבוֹא).†

לְבִיָּא (f. לְבִיָּה; aber wahrsch. künstliche Vokalisation für לָבִיא s. Ges. Thes. 738; anders ZAW 16, 70. König 2, 1, 196) *f.* Löwin Ez 19, 2.†

לְבִים s. לוּבִים.

I. לבן davon arab. لَبَن Milch (in der heutigen Volksspr.: saure Milch); hiervon wahrsch. *denom.* לבן weiss sein, neuhebr. *Hiph. Pi.*, Sir 49, 18 לבן weisse Farbe, targ. phön. לבן weiss (Bloch 37).

Hiph. pf. הִלְבִּינוּ, *impf.* יַלְבִּינוּ, *inf.* לְהַלְבֵּן f. לַלְבֵּן *denom.* 1) m. d. *Acc.* weiss machen, trop. für reinigen, läutern Dn 11, 35. 2) weisse Farbe annehmen, weiss w., *albescere* (vgl. Ges. § 53ᵈ) Ps 51, 9. Jes 1, 18. Jo 1, 7.†

Hithpa. impf. יִתְלַבְּנוּ *denom.* sich reinigen, läutern lassen (in tolerativem S.) Dn 12, 10 oder *pass.* gereinigt werden (vgl. 11, 35).†

Die Derivate folgen, z. T. zweifelhaft.

II. לבן *denom.* von לְבֵנָה, wie assyr. *labânu*, neuhebr. לָבֵן (ZAW 2, 70) u. arab. لَبَّنَ. Vgl. מַלְבֵּן.

Kal impf. נִלְבְּנָה, *inf.* לְבֹן Backsteine verfertigen Gn 11, 3. Ex 5, 7. 14.†

I. לָבָן (vgl. Lag. Mitth. 2, 357. Übers. 48; Barth § 113) *st. cstr.* לְבֶן־ Gn 49, 12, *pl.* לְבָנִים; *f.* לְבָנָה, *pl.* לְבָנוֹת weiss Ex 16, 31. Lv 13, 3 ff. Gn 30, 35. Sach 1, 8 u. ö., vgl. לְבָנָה I.

II. לָבָן *N. pr.* 1) *Laban*, Sohn des Bethuel, ein Aramäer, Schwiegervater Jakobs Gn 24, 29. 50. 28, 2. 5. c. 29 ff.; 2) (vgl. Lag. Übers. 54) Ort in der Wüste Dt 1, 1, viell. einerlei mit לִבְנָה Nu 33, 20.

I. לְבָנָה (auch neuhebr.) *f.* die strahlend Weisse, poet. Bezeichnung des Mondes (vgl. zu ירח) Ct 6, 10. Jes 24, 23. 30, 26.†

II. לְבָנָה *N. pr. m.* Esr 2, 45. Neh 7, 48 (s. Baer z. St.).†

לְבֵנָה (ass. *libittu*, *cstr. libnat* [in den *Tell-el-Amarna*-Briefen als Glosse *labitu*], aram. לְבֵנְתָּא, ܠܒܢܬܐ, nach WZKM 1, 22 f. assyrisches Lehnwort; arab. لَبِنَة aram. Lehnw. Fränkel 4; davon viell. πλίνθος ZAW 2, 72; gew. von לבן „weiss sein" abgeleitet, s. ZDMG 40, 735. Lag. Übers. 139 u. dag. Del. Proll. 93 f.) *nom. unitat. f.*, *pl.* לְבֵנִים — 1) Ziegel, sowohl aus Lehm Ex 1, 14 und Stroh Ex 5, 7 gemischte und an der Sonne getrocknete Luftziegel, als Backsteine d. i. gebrannte Ziegel (πλίνθοι ὀπταί, eingeschl. Terracotten) Gn 11, 3. Ex 5, 7 f. 16. 18 f. Jes 9, 9. 65, 3. Ez 4, 1. 2) daher: Platte (wie auch ass. *libittu*) Ex 24, 10, vgl. Dillm. z. St. und Frz. Delitzsch Art. *Farben in der Bibel* in Herzogs RE².†

לִבְנֶה (Barth § 237. Lag. Übers. 189) *m.* Gn 30, 37. Hos 4, 13 von unsicherer Bedeutung, da die sprachlich dargebotene Zusammenstellung mit arab. لُبْنَى, äth. ልብን፡ *Storaxstaude* (*styrax officinalis*, viell. so genannt nach dem hervorquellenden hellen Safte), die sich auch in d. LXX zu Gn 30, 37 findet, an der Hoseastelle weniger passend ist; LXX, Aq., Syr. haben hier *Weisspappel*, λεύκη, vgl. לבן I.†

לִבְנָה *N. pr.* 1) einer Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine Königsstadt, nachmals Priesterstadt mit einer Freistätte Jos 10, 29. 31 f. 39. 12, 15. 15, 42. 21, 13. 2 K 8, 22 u. ö. Jes 37, 8. Jer 52, 1 u. ö. Vgl. GAP 193. 2) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 20 f.

לְבֹנָה u. לְבוֹנָה (phön. לבנת Bloch 37, syr. ܠܒܘܢܬܐ, arab. لُبَان, griech. λιβανωτός; nach Plin. 12, 14 war der *weisse* Weihrauch am meisten geschätzt; vgl. anch Lag. Mittheil. 2, 357. Lewy, Fremdw. 44), m. *suff.* לְבֹנָתָהּ, *f.* — Weihrauch Ct 4, 6. 14, von Karawanen aus Südarabien gebracht Jes 60, 6. Jer 6, 20 (vgl. Thes. 741); neben Schlacht- und Speiseopfern Jes 43, 23. Jer 6, 20. 17, 26. 41, 5 vgl. Jes 66, 3, als Zuthat zum Speiseopfer Lv 2, 1 f. 15 f., zum Schaubrote Lv 24, 7; beim Sündopfer Lv 5, 11 u. Eiferopfer Nu 5, 15 verboten; als Bestandteil des Räucherwerkes Ex 30, 34; Vorräte davon im Tempel Neh 13, 5. 9. 1 Ch 9, 29.†

לְבָנוֹן (phön. לבנן Bloch 37, assyr. *Labnânu* (KAT 183 f. Del. Par. 103 f.), gr.

Λίβανος, syr. ܠܒܢܢ, ägypt. viell. *Ramanan*, s. Max Müller 198 f.) m. d. End. *â* לְבָנ֫וֹנָה, *N. pr.* (*m.*), der Libanon (eig. der Weisse), das hohe Gebirge nördlich vom eigentlichen Kanaan. Der Name steht in Prosa beständig m. d. Art.: הַלְּבָנוֹן (1 K 5, 20. 23. Esr 3, 7), nur in Poesie ohne denselben (Ps 29, 6. Jes 14, 8. 29, 17). Die Zedern auf d. Libanon Ps 29, 5. 1 K 5, 13 u. ö.; der Wein auf d. L. Hos 14, 8 (s. zu יַיִן); bisweilen kurz für die darauf wachsenden, aromatisch duftenden Wälder Jes 10, 34. Ps 29, 6. Hos 14, 6 f. (wo jedoch Wellh. einen Pflanzennamen, etwa Weinstock, vermutet; dag. l. er Ps 72, 16 לבנון פרי als hyperb. Pl. von עץ פרי). S. über den Libanon Relands Palästina 1, 311 f. Burckhardts Reisen in Syrien 1 ff. 214 ff. O. Fraas, Drei Monate im Libanon, Stuttg. 1876 und über die Zedern ZDPV 10, 89 ff.

לִבְנִי (Lag. Übers. 53) *N. pr.* eines Sohnes von Gerson Ex 6, 17. Nu 3, 18. 1 Ch 6, 2. 5. 14. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 21. 26, 58. Vgl. zu לַעְדָּן *no.* 2.†

לִבְנַת s. שִׁיחוֹר לִבְנָת.

לבשׁ arab. لَبِسَ, aram. ܠܒܫ, לְבֵשׁ, äth. ለበሰ:, assyr. *labâšu* anziehen, bekleidet sein.

Kal pf. לָבֵשׁ Ps 93, 1 u. (7 mal) לָבַשׁ, *i. p.* לָבָ֑שְׁתְּ, m. *suff.* לְבֵשָׁם, *impf.* יִלְבַּשׁ, *i. p.* יִלְבָּ֑שׁ, וַיִּלְבַּשׁ, תִּלְבַּ֫שְׁןָ 2 S 13, 18, *imp.* לְבַשׁ, לִבְשִׁי, *inf. abs.* לָבוֹשׁ, *cstr.* לִלְבֹּשׁ, *pt.* לֹבְשִׁים [über *pt. pass.* s. zu לָבוּשׁ] — 1) anziehen, m. d. *Acc.* des Kleides Lv 6, 3. 4. 16, 23. 24. 32, m. בְּ Esth 6, 8, ohne Objekt Hgg 1, 6. 2) trop. in sehr vielen Verbindungen Ps 104, 1: הוֹד וְהָדָר לָבָֽשְׁתָּ *mit Glanz und Herrlichkeit bist du angethan.* Hi 7, 5: לָבַשׁ בְּשָׂרִי רִמָּה *mein Leib hat Würmer angezogen,* sich mit Würmern bedeckt. Ps 65, 14: לָֽבְשׁוּ כָרִים הַצֹּאן *die Auen kleiden sich mit den Herden.* Ausserdem häufig: *Schande anziehen* für: mit Schande bedeckt werden Hi 8, 22. Ps 35, 26. 109, 29; Schrecken Ez 26, 16; Heil 2 Ch 6, 41. Hi 29, 14: צֶדֶק לָבַשְׁתִּי וַיִּלְבָּשֵׁנִי *Gerechtigkeit zog ich an, und sie zog mich an,* d. i. sie durchdrang, erfüllte mich. Der Geist Gottes zieht jemand, an d. i. erfüllt ihn Ri 6, 34. 1 Ch 12, 18. 2 Ch 24, 20, vgl. Luk 24, 49 u. im Syr. P. Sm. 1887.

Pu. pt. מְלֻבָּשִׁים Esr 3, 10. 1 K 22, 10. 2 Ch 5, 12. 18, 9 mit (den Amts-) Kleidern angethan, im (priesterlichen oder königlichen) Schmucke.†

Hiph. pf. הִלְבַּ֫שְׁתָּ, הִלְבִּישָׁה, m. *suff.* הִלְבַּשְׁתִּיו, הִלְבִּישַׁ֫נִי, *impf.* יַלְבִּישׁ, תַּלְבִּישׁ, וַיַּלְבֵּשׁ, *inf. abs.* הַלְבֵּשׁ, *cstr.* הַלְבִּישׁ, *pt.* m. *suff.* מַלְבִּשְׁכֶם — jemand bekleiden, mit dem *Acc.* 2 Ch 28, 15. Gew. m. dopp. *Acc.* jem. mit etwas bekleiden Gn 41, 42. Ex 28, 41. Hi 39, 19. M. עַל Gn 27, 16: *die Felle der Ziegenböckchen* הִלְבִּישָׁה עַל־יָדָיו *zog sie über seine Hände.* Trop. jemand mit Heil bekleiden Ps 132, 16. Jes 61, 10.

Derivv.: לְבוּשׁ, לָבוּשׁ, מַלְבּוּשׁ, תִּלְבֹּשֶׁת.

לְבֻשׁ s. לָבוּשׁ.

לְבֻשׁ s. לָבוּשׁ.

לֹג (syr. ܠܘܓܐ Schüssel, u. Mass, P. Sm. 1891; König 2, 1, 44 vgl. لجّ VIII weit und tief sein; s. auch Lewy, Fremdw. 116) *m.* ein kleines Mass für Flüssigkeiten Lv 14, 10. 12. 15. 21. 24. S. Benzinger, Arch. 182 ff. Nowack 1, 204.†

לגג davon לֹג.

לֹד *N. pr.* Lydda, ein grosser Flecken im Stamme Benjamin (später *Lydda,* [1 Makk., Act., Joseph., Plin., Ptol.], zur Zeit der Römer auch *Diospolis,* heute *Ludd,* s. Rob. 3, 263 ff.) Neh 7, 37. 11, 35. 1 Ch 8, 12. Etr 2, 33.†

לִדְבִר *N. pr.* s. לֹא דְבָר.

לֵדָה (v. ילד, n. d. F. דֵּעָה) das Gebären 2 K 19, 3. Jes 37, 3. Hos 9, 11. Jer 13, 21.†

לה Dt 3, 11 *Kt.* für לֹא nicht.†

להב, arab. لَهِبَ, äth. ለሀበ:, aram. *Šaph.* lodern, flammen; assyr. *la'bu, le'bu* Flamme.

Derivate: לַהַב, לֶהָבָה, לַבָּה (s. d.) u. שַׁלְהֶבֶת.

לַהַב, *pl.* לְהָבִים, *cstr.* לַהֲבֵי *m.* — Flamme Ri 13, 20. Jo 2, 5. Hi 41, 13. Jes 29, 6. 30, 30. 66, 15. Übertr. לַהַב חֲנִית, לַהַב חֶרֶב Hi 39, 23 (Budde: לַהַב od. לֹהַב). Ri 3, 22. Nah 3, 3 die blitzende Spitze der Lanze, des Schwertes, vgl. zu לֶהָבָה. פְּנֵי לְהָבִים Flammengesichter (die die Angst gerötet hat) Jes 13, 8.†

לֶהָבָה (v. להב Barth § 93 αβ), *cstr.* לַהֶבֶת Ez 21, 3. 1 S 17, 7, *pl.* לְהָבוֹת, *cstr.* לַהֲבוֹת *f.* — Flamme Nu 21, 28. Ps 106, 18. Jes 4, 5. 5, 24 u. ö. *Superlat.* לַהֶבֶת שַׁלְהֶבֶת *lodernde Lohe* Ez 21, 3. Übertr. לַהֶבֶת חֲנִיתוֹ *seine Lanzenspitze* 1 S 17, 7. S. noch zu לַבָּה.

לְהָבִים *pl. m.* Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11 wahrsch. s. v. a. לוּבִים Libyer.†

להג davon:

לַהַג (vgl. arab. لَهِجَ eifrig, erpicht auf etwas sein; s. auch zu לַהֲקָה) das Studieren Koh 12, 12 (LXX μελέτη. Vulg. *meditatio*). Dag. Perles, Analecten 29: לֶהְגוֹת v. הגה I.†

לַהַד* *i. p.* לָהַד, *N. pr. m.* 1 Ch 4, 2.†

I. להה Nebenf. zu לאה, wie targ. להי; vgl. auch syr. ܠܗܝܐ Asthma, ܠܗܐ, arab. لهث forciert atmen, atemlos sein.

Kal impf. cons. וַתֵּלַהּ erschöpft werden Gn 47, 13.†

II. להה vgl. syr. ܠܗܠܗ verwirren, *Ethp.* konfus, stupid sein (P. Sm. 1894); ܡܠܗܠܗܐ stupid ZDMG 40, 443 f. Viell. nur eine Weiterentwickelung von להה I.

Hithpal. pt. מִתְלַהְלֵהַּ stupid, konfus, unvorsichtig Pr 26, 18.†

I. להט neuhebr., aram. ܠܗܛ, להט, flammen; ass. *la'âtu* viell. verbrennen.

Kal pt. לֹהֵט, *pl.* לֹהֲטִים lodern Ps 104, 4, bildlich von raubgierigen Menschen Ps 57, 5.†

Pi. pf. לִהֵט, *f.* לִהֲטָה, *impf.* תְּלַהֵט, m. *suff.* וַתְּלַהֲטֵהוּ anzünden, versengen (von der Flamme) Jes 42, 25. Jo 1, 19. 2, 3. Mal 3, 19. Dt 32, 22. Ps 83, 15. 97, 3. 106, 18. Hi 41, 13.†

Derivat: לַהַט.

II. להט s. zu לְהָטִים.

לַהַט* (St. להט I) *cstr.* לַהַט eig. Flamme, dah. übertr. blinkende Klinge des Schwertes (vgl. לַהַב) Gn 3, 24.†

לְהָטִים* (Nebenform zu לָטִים s. לָט) m. *suff.* לַהֲטֵיהֶם, Zauberkünste Ex 7, 11.†

להם ar. لَهِمَ gierig verschlingen.

Hithpa. pt. pl. מִתְלַהֲמִים was gierig verschlungen wird, Leckerbissen Pr 18, 8. 26, 22.†

לָהֵן (vgl. d. bibl.-aram. Lex. u. König 2, 1, 246) *Adv.* deshalb Ruth 1, 13, zusges. aus לְ u. הֵן. Nach einigen auch לָהֵן Hi 30, 24, s. aber zu שׁוּעַ I.†

לַהֲקָה* *cstr.* לַהֲקַת 1 S 19, 20 nach LXX, Syr., Targ. Versammlung (קְהִלָּה). Hoffmann ZAW 3, 89 übersetzt: Brunst (syr. ܠܗܩ begehren, ar. لهق weiss, hellglühend sein; vgl. auch להג). Viell. Dittogr. von לקחת.†

לוֹ für לֹא *nicht* 1 S 2, 16. 20, 2. Hi 6, 21 *Kr.*

לוּ (ar. لَوْ, syr. in ܐܠܘ vgl. אִלּוּ; assyr. [als Wunschpartikel] *lû*) und לוּא (1 S 14, 30. Jes 63, 19; s. zu א S. 1) von den Mass. nicht selten verkannt, z. B. Ri 21, 22. 1 S 13, 13. Hi 9, 33, wahrsch. auch Ez 3, 9 l. לֹא, Gn 23, 5 l. לוּ, 1 S 20, 14 l. zweimal וְלֹא und das dritte וְלוּ אִם (vgl. Geiger, Jüd. Zeitschr. 6, 21 ff.). — *Conj.* 1) wenn (von nicht erfüllten od. unerfüllbaren Bedingungen, im Gegensatze zu אִם, s. Ges. § 159, 3; f. לוּ Ez 14, 15 l. אוֹ). Mit Negation לוּלֵא s. d. Es folgt, je nachdem es der Sinn fordert, das *Perf.* Dt 32, 29: לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת *wenn sie weise wären, sähen sie dieses ein.* Ri 8, 19. 13, 23. 1 S 14, 30. Nu 22, 29, das *Impf.* Ez 14, 15 (wenn ich herführen würde), und *Pt.* für *Praesens* 2 S 18, 12: *wenn ich auch* (לוּ) *tausend Sekel auf meinen Händen wägen könnte, würde ich meine Hand nicht an den Königssohn legen.* Ps 81, 14. 15. Mit Auslassung des Nachsatzes (vgl. Ps 27, 13) steht לוּ Gn 50, 15: לוּ יִשְׂטְמֵנוּ יוֹסֵף *wenn Joseph uns verfolgte*, wie dann? (LXX μή ποτε). 2) o wenn doch! *o si! utinam.* Den Übergang von *no.* 1 bilden Stellen wie

Hi 16, 4. Ps 81, 14. Auch bei uns ist der Ausdruck des Wunsches von dem der Bedingung nur durch den Ton verschieden: wenn es geschähe, und: wenn es (doch) geschähe! Mit d. *Impf.* od. *Juss.* Gn 17, 18. Hi 6, 2, mit dem *Imp.* Gn 23, 13 (hier neben אִם), auch V. 5 (s. oben; dagegen V. 14 l. לֹא wie V. 11), mit dem *Pf.* Nu 14, 2: לוּ־מַתְנוּ *o wären wir gestorben!* 20, 3: לוּ גָוַעְנוּ dass., aber Jes 63, 19: לוּא קָרַעְתָּ *o dass du zerrissest!* Mehr *concessiv* steht es Gn 30, 34: לוּ יְהִי כִדְבָרֶךָ *möge es geschehen wie du sagtest.*

לוּבִים *N. gent. pl.* 2 Ch 12, 3. 16, 8. Nah 3, 9 u. לֻבִים Dn 11, 43 (s. Baer z. St.) die Libyer, immer in Verbindung mit Ägyptern und Äthiopiern. S. לְהָבִים. Im Arab. لُوبِىّ Libyer. Vgl. Max Müller 115.†

לוּד *N. gent.* 1) nach Gn 10, 22. 1 Ch 1, 17, ein Volk semitischer Abkunft, nach Josephus (Arch. 1, 6, 4): Lydier. Assyr. *Luddu*, s. Schrader KAT 114. Del. Par. 257. — 2) לוּד Ez 27, 10. 30, 5. Jes 66, 19 und לוּדִים Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11. Jer 46, 9 ein Volk Nordost-Afrikas. Stade (*De populo Javan* Giess. 1880. 5 ff.) bezweifelt die Existenz eines afrikan. Ludvolkes, sieht Ez a. a. O. לוּד als fernes Volk lediglich des Gleichklanges wegen mit פוּט verbunden und will Jer u. Gn a. a. O. לוּבִים lesen. Vgl. auch Max Müller 115 u. andererseits Dillm. zu Gn 10, 13.†

לוֹ דְבָר s. לֹא דְבָר.

I. לוה arab. لوى winden, drehen, ass. *lamû* umschliessen; davon לִוְיָה vgl. לִוְיָתָן u. zu לִיָה.

II. לוה neuhebr. *Pi.*, syr. ܠܘܳܐ, jüd.-aram. *Pa.* begleiten; gewöhnl. von I (sich verbinden) abgeleitet, von Barth ES 12 zum arab. وَلِيَ, mit jem. eng verbunden sein, gestellt.

Kal impf. m. *suff.* יִלְוֶנּוּ begleiten Koh 8, 15 (Sir 41, 12).†

Niph. pf. נִלְוָה, נִלְווּ, *impf.* יִלָּוֶה, *pt. pl.* נִלְוִים sich an jem. anschliessen, mit עַל Nu 18, 2. 4. Jes 14, 1. 56, 6. Esth 9, 27. Dn 11, 34; mit אֶל Gn 29, 34. Jes 56, 3. Jer 50, 5. Sach 2, 15; mit עִם Ps 83, 9.†

III. לוה neuhebr. „leihen“, arab. لوى mit d. Bezahlung zögern, vom Schuldner (Barth ES 12).

Kal pf. לָוִינוּ, *impf.* תִּלְוֶה, *pt.* לֹוֶה leihen (von jem.) Dt 28, 12. Ps 37, 21. Jes 24, 2. Pr 22, 7. m. d. *Acc.* Neh 5, 4.†

Hiph. pf. הִלְוִיתָ, *impf.* תַּלְוֶה, m. *suff.* תַּלְוֶנּוּ, יַלְוְךָ, *pt.* מַלְוֶה, *cstr.* מַלְוֵה, *causat.* leihen (einem andern) Jes 24, 2. Pr 22, 7. Ps 37, 26. 112, 5. Mit d. *Acc.* d. P. Dt 28, 12. 44. Pr 19, 17. M. d. *Acc.* d. P. u. S. Ex 22, 24.†

לוז neuhebr. *Niph.* abweichen, *Hiph.* weichen lassen, vgl. ar. لَاذَ sich wenden.

Kal impf. יָלוּזוּ weichen Pr 3, 21.†

Niph. pt. נָלוֹז, *cstr.* נְלוֹז, *pl.* נְלוֹזִים der Verkehrte, d. h. der Bösewicht, der Sünder Pr 3, 32 (über diese Übertragung vgl. עָוָה und עָקַשׁ). *Neutr.* das Verkehrte, Sündige Jes 30, 12. Vollst. Pr 14, 2: נְלוֹז דְּרָכָיו dessen Wege verkehrt sind. 2, 15: נְלוֹזִים בְּמַעְגְּלוֹתָם dass.†

Hiph. impf. יַלִּיזוּ (Ges. § 72[ee]) weichen Pr 4, 21.†

Derivat: לָזוּת.

I. לוּז (aram. לוּז, ܠܰܘܙܳܐ, arab. لَوْز, äth. ሎዝ፡ Mandel, Mandelbaum; vgl. Lag. Übers. 159) Mandelbaum Gn 30, 37.†

II. לוּז, m. d. End. *â* לוּזָה, *N. pr.* 1) der Stadt, die nachmals בֵּית־אֵל hiess (s. d.) Gn 28, 19. 35, 6. 48, 3. Jos 16, 2. 18, 13. Ri 1, 23, nach Max Müller 165 viell. ägypt. *Ru-da.* 2) einer Stadt im Lande der Hettiter Ri 1, 26 vgl. Lag. Übers. 157 f., Moore z. St. u. oben zu חִתִּי.†

לוח davon:

לוּחַ (aram. לוּחַ, ܠܘܚܳܐ, arab. لَوْح in d. Volksspr., bes. in Syrien, *lûḥ*, äthiop. ሎሕ፡, assyr. *lî'u* Tafel, vgl. arab. لاح glänzen, syr. ܠܰܚܶܫ abwischen, abschälen, arab. لحى, und zu לְחִי I) *pl.* לֻחֹת, לֻחוֹת, לוּחֹת, *dual.* לֻחֹתַיִם, *m.* — Tafel *a*) von Stein, um etwas darauf einzugraben Ex 24, 12. לוּחֹת הַבְּרִית Dt 9, 9, und לֻחֹת הָעֵדֻת Ex 31, 18 die Ge-

setztafeln; Jes 30, 8 vgl. Hab 2, 2. *b*) von Holz 1 K 7, 36; von einem Thürflügel Ct 8, 9. *Dual.* das Tafelwerk der Schiffe Ez 27, 5. *c*) trop. Pr 3, 3: *schreib es auf die Tafel deines Herzens,* vgl. Jer 17, 1.

לוּחִית u. לֻחִית (m. d. Art.) *N. pr.* einer moabitischen Stadt Jes 15, 5. Jer 48, 5 (hier *Kt.* הלחות; *Kr.* הַלֻּחִית).†

לוֹחֵשׁ (m. d. Art.) *N. pr. m.* Neh 3, 12. 10, 25. Vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 143. 157.†

לוט vgl. ar. لطّ festkleben, überziehen. *Kal pf.* לָאט (für לָט Ges. § 72p; die Massor. unnötig לָאַט), *pt.* לוֹט (Ges. a. a. O.), *pass. f.* לוּטָה — verhüllen, m. d. *Acc.* 2 S 19, 5, m. עַל Jes 25, 7; *pt. pass.* m. בְּ 1 S 21, 10.†

Hiph. impf. וַיָּלֶט verhüllen, m. d. *Acc.* u. בְּ 1 K 19, 13.†

Derivate: לָט (לָאט), לֹט, לוֹט I, vgl. d. *N. pr.* לוֹט II.

I. לוֹט *m.* Verhüllung, Schleier Jes 25, 7: *der Schleier, welcher alle Völker verhüllt* (vgl. 60, 2).†.

II. לוֹט *N. pr.* Bruderssohn Abrahams Gn 13, 1 ff. 19, 1 ff. *Kinder Lots* f. Ammoniter und Moabiter Dt 2, 9. Ps 83, 9.†

לוֹטָן *N. pr.* eines Sohnes von Seïr Gn 36, 20. 22. 29. 1 Ch 1, 38 f.†

לֵוִי (über die Bedeutung des Wortes s. Lag. Or. 2, 20. Wellh. Skizz. 3, 114. Nöld. ZDMG 40, 167. Baudissin, Gesch. d. Priesterth. 50. 72 f. Kautzsch, Stud. u. Krit. 1890. 771; vgl. auch das südarabische לוא Priester, Hommel, Aufsätze u. Abhdl. 30 f. Südarab. Chrestom. 127) 1) *N. pr. Levi,* Jakobs Sohn von der Lea Gn 29, 34 (mit Namenerklärung). 2) der Stamm Levi Gn 49, 5, als Priesterstamm Dt 33, 8 ff. 1 Ch 5, 28—6, 66. 3) *Nom. patron.* f. לֵוִיִּי, m. d. *Pl.* לְוִיִּם, m. *suff.* לְוִיֵּנוּ, levitisch, Levit: *a*) s. v. a. Priester Ex 4, 14. Ri 17, 7; *pl.* die Mitglieder des Priesterstammes Ex 6, 25. Jos 21, 1. מִשְׁפַּחַת הַלֵּוִי Nu 3, 20. Ex 6, 19. 1 Ch 6, 4, שֵׁבֶט הַלֵּוִי Dt 10, 8. Jos 13, 14. 1 Ch 23, 14; הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם Dt 27, 9. Jos 3, 3. Ez 44, 15. 2 Ch 5, 5. 30, 27. Neh 11, 20. *b*) die nichtpriesterlichen Mitglieder des Levitenstammes Ez 48, 11—13 (vgl. 45, 5 und dag. 44, 10). Nu 18, 6. 2 Ch 31, 12 u. ö. מַטֵּה לֵוִי Nu 3, 6. 18, 2. Sie stehn im B. Esra neben den Thorhütern und Sängern, schliessen dag. im B. d. Chron. diese ein. Die Litteratur siehe bei Baudissin a. a. O. XI—XV.

לִוְיָה (St. לוה I) *cstr.* לִוְיַת Kranz Pr 1, 9. 4, 9.†

לִוְיָתָן (v. לִוְיָה „gewunden"; Barth § 207c; nach Lag. Übers. 205 Fremdwort; vgl. Gunkel, Schöpfung 46) *m.* eine Schöpfung der mythologischen Volksvorstellung (vgl. ZAW 4, 213 f. ZVP 2, 156 ff.) 1) Schlange Ps 74, 14 (n. anderen Bild der pharaonischen Heeresmacht). 104, 26. Hi 3, 8. Jes 27, 1. 2) bildlich für: Krokodil Hi 40, 25 vgl. Budde z. St.†

לוּל* (*sg.* mischn.) *pl.* לוּלִים 1 K 6, 8, nach Stade ZAW 3, 136 ff. ein Hohlraum mit Stiege, vgl. Levy, Nh. Wb. 2, 486; nach LXX, Vulg. „Wendeltreppe" (vgl. viell. arab. لَوْلَب Schraube, Wirbel, Wendeltreppe), was durch die Etymologie gestützt werden kann, vgl. לולו.†

לוּלֵא (für לוּלֹא, um *û-ô* zu vermeiden vgl. zu יֵשׁוּעַ) Gn 43, 10. Ri 14, 18. 2 S 2, 27, und לוּלֵי Gn 31, 42. Dt 32, 27 wenn nicht. Es bed. „*wenn nicht wäre,* was doch ist" (Ewald) und steht deshalb vorherrschend mit *Pf.* Gn 31, 42: לוּלֵי אֱלֹהִים הָיָה לִי כִּי וג' *wäre nicht Gott für mich gewesen, so* u. s. w. Jes 1, 9. Ps 27, 13 (mit hinzuzudenkendem Nachsatze). 1 S 25, 34. 2 S 2, 27, mit dem *Part.* 2 K 3, 14. — In der späteren Sprache: לוּלֵי שֶׁ (vgl. لَوْلَا أَنَّ) *wenn nicht* Ps 124, 1. 2.

לולו wie es scheint eine Erweiterung aus לוה I, davon לְלָאוֹת und viell. לוּל.

I. לון und לין nur noch neuhebr. in לִינָה das Übernachten; viell. *denom.* von לַיִל mit Dissimilierung des *l* zu *n*; sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 535 f.

Kal pf. לָן, *f.* וְלָנָה Sach 5, 4 (Ges. § 73d), 1. *pl.* וְלַנּוּ; *impf.* תָּלִן, וַיָּלֶן, יָלִין

Ri 19, 20 (Ges. § 73[e]), תָּלֶן, *imp.* לִין, לָלִין u. (Gn 24, 23) לְלוּן, *inf.* לִינוּ, לִינִי (Ges. § 73[b]), *pt. pl.* לָנִים (Ges. § 73[f]) — 1) übernachten, die Nacht zubringen Gn 19, 2. 24, 25. 28, 11. 32, 14. 22, von Tieren Hi 39, 9 (m. עַל); über Nacht einkehren Ps 30, 6 (poet.), auch von leblosen Dingen: über Nacht stehn bleiben Ex 23, 18. Lv 19, 13. 2) nächtigen, herbergen, meistens trop. Hi 41, 14: *auf seinem Nacken wohnet Stärke*, dann: beharren, bleiben Ps 49, 13: וְאָדָם בִּיקָר בַּל־יָלִין *der Mensch bleibt nicht im Ansehn.* Hi 19, 4: *und irrte ich auch wirklich*, אִתִּי תָּלִין מְשׁוּגָתִי *so bleibt bei mir mein Irrtum*, d. h. ich habe ihn zu verantworten, nicht ihr. Ps 25, 13. Pr 19, 23. Jes 1, 21. Jer 4, 14 (Hi 17, 2 l. Hoffmann תִּלְאֶין ermatten; Budde תכלן d. i. תִּכְלֶינָה s. כלה I). — Über Ps 59, 16 s. zu לון II.

Hithpal. impf. i. p. יִתְלוֹנָן übernachten Ps 91, 1. Hi 39, 28.†

Derivate: מָלוֹן, מְלוּנָה.

II. לון. „Dies לון (?), welches wir nur in drei Abschnitten Ex 15—17; Nu 14—17 (in beiden ziemlich häufig) und Jos 9, 18 [üb. Ps 59, 16 s. unt. zu *Hiph.*] finden, wird früh verschollen sein; daher das Schwanken der Punktation. Der Sam. hat sogar sämtliche Formen defektiv, so dass es eine Wzl. לנן sein könnte, wozu תְּלֻנּוֹת stimmte.“ (Nöld. ZDMG 37, 535 n.). Viell. mit رنّ, רנן zusammenhangend.

Niph. impf. וַיִּלֹּנוּ, וַיִּלּוֹנוּ — murren, m. עַל gegen jem. Ex 15, 24. 16, 2 *Kr.* V. 7. *Kt.* Nu 14, 2. 36 *Kt.* 16, 11 *Kt.* 17, 6. Jos 9, 18.†

Hiph. pf. הֲלִינֹתֶם Nu 14, 29, *impf.* תַּלִּינוּ (Ges. § 72[ee]), וַיַּלֶּן, וַיַּלִּינוּ Ex 16, 2 *Kt.* V. 7 *Kr.* 17, 3. Nu 14, 36 *Kr.* 16, 11 *Kr.*, *pt.* מַלִּינִים Nu 14, 27; מַלִּינִם Ex 16, 8. Nu 17, 20, murren, m. עַל. Ausserdem ist noch Ps 59, 16 וַיַּלִּינוּ z. l.†

Deriv.: תְּלֻנּוֹת.

לוע s. zu לעע I u. II.

לוץ s. zu ליץ.

לוש aram. ܠܫ, לָשׁ, äth. ለወሰ: kneten.

Kal impf. וַתָּלָשׁ und (2 S 13, 8 *Kt.*) וַתְּלוּשׁ, *inf.* לוּשׁ, *pt. pl. f.* לָשׁוֹת kneten Gn 18, 6. 1 S 28, 24. 2 S 13, 8. Hos 7, 4. Jer 7, 18.†

לוּשׁ *N. pr. m.* 2 S 3, 15 *Kt.* Vgl. לַיִשׁ II 3.†

לָז u. לָזֶה s. הַלָּז u. הַלָּזֶה.

לָזוּ s. הַלָּזוּ.

לָזוּת* *cstr.* לְזוּת (mit unregelmässiger Verkürzung, Olsh. § 219[a]) Verkehrtheit Pr 4, 24.†

לַח (St. לחח) *i. p.* לָח, *pl.* לַחִים *adj. recens*, feucht, frisch, z. B. vom Holze Gn 30, 37. Ez 17, 24. 21, 3, von einer Traube Nu 6, 3. Auch: neu, ungebraucht, von Stricken Ri 16, 7 f.†

לֵחַ* (v. לחח) m. *suff.* לֵחֹה *m.* Frische, Munterkeit, *vigor* Dt 34, 7; vgl. zu לָחֶם *no.* 3.†

לחה s. zu לְחִי I.

לְחוּם* (St. לחם) m. *suff.* לְחוּמוֹ Hi 20, 23, לְחֻמָם (nicht לחמם, s. Baer z. St.) Zeph 1, 17 — ein unsicheres Wort. Del. Proll. 193 f.: Eingeweide, was Zeph 1, 17 gut passt (Wellh.: ihr Mark), aber nicht Hi 20, 23; hier vermutet Nöld. ZDMG 40, 721 einen Zusammenhang mit d. syr. ܠܚܡ drohen, erzürnt sein, also: Zorn. Andere: Speise, dann לַחְמוֹ z. l.; vgl. Dillm. u. Budde z. St. König 2, 1, 146.†

לחח frisch, feucht sein, äth. ለሐለሐ፡ aram. לַחְלַח; neuhebr. לַח frisch, לַחַת Frische.

Derivate: לַח, לֵחַ.

I. לְחִי (mischn., arab. لَحْيٌ; targ. לוחא, ass. *lahû* [m. خ!]; viell. das Geglättete, vgl. zu לוּחַ) *i. p.* לֶחִי, m. *suff.* לְחָיוֹ (s. Baer zu Hi 40, 26), לְחָיֵהּ; *du.* לְחָיַיִם (König 2, 1, 63), *cstr.* לְחָיֵי, m. *suff.* לְחָיֵי, לְחָיו, לְחָיַיִךְ, לְחָיֵיהֶם, *f.* (Ri 15, 15) — Kinnbacken, Kinnlade Ct 1, 10. 5, 13; Thränen an den Backen Thr 1, 2. Auf die Backe schlagen 1 K 22, 24. 2 Ch 18, 23. Jes 50, 6. Mi 4, 14. Ps 3, 8. Thr 3, 30. Hi 16, 10. Kinnlade der Tiere Dt 18, 3. Ri 15, 15—17.

19. Jes 30, 28. Hi 40, 26. Hos 11, 4. Ez 29, 4. 38, 4.†

II. לְחִי* *i. p.* לֶחִי *N. pr.* eines Ortes an der Grenze von Philistäa Ri 15, 9. 14. 19. 17 (hier רָמַת לְחִי), wo die Entstehung des Namens erzählt wird. Derselbe Ort wird auch 2 S 23, 11 (l. לֶחְיָה) erwähnt. Guérin, Jud. 2, 396f. (vgl. 317f.) sucht ihn in der Nähe von *Jalo;* Schick, ZDPV 10, 152ff., in *Hirbet eṣ-ṣijjâġ* (vgl. σιαγών) s. v. *ʿArtûf*, vgl. GAP 90 f.†

לְחִית s. zu לוּחִית.

לחך, aram. ܠܚܟ, לחך, arab. لَحِكَ lecken.

Kal inf. לְחֹךְ Nu 22, 4 m. d. *Acc.* auflecken, auffressen.†

Pi. pf. i. p. לִחֵכָה, *impf.* יְלַחֲכוּ, *i. p.* יְלַחֵכוּ lecken, m. d. *Acc.*; den Staub lecken, d. h. sich in den Staub niederwerfen Ps 72, 9. Mi 7, 17. Jes 49, 23. Auch f. auflecken s. v. a. verzehren Nu 22, 4, vom Feuer 1 K 18, 38.†

I. לחם arab. لحم fest zusammenschliessen, syr., neuhebr. zusammenfügen, ordnen; davon (Nöld. ZDMG 40, 721) die Schlachtreihen ordnen, kämpfen; so neuhebr. *Hithpa.* u. moab. Meša-I. 11. 15. 19 הלתחם (vgl. Lag. Übers. 10. 214). S. auch Gerber 59f.

Kal pt. לֹחֵם, לֹחֲמִים, m. *suff.* לֹחֲמִי (als Stellvertreter für *Niph.* vgl. zu ברך II), *imp.* לְחַם (Ps 35, 1), kämpfen Ps 35, 1. 56, 2. 3.†

Niph. pf. נִלְחַם *i. p.* נִלְחָם, *impf.* הִלָּחֵם, תִּלָּחֵם, וַיִּלָּחֶם, יִלָּחֵם, תִּלָּחֲמוּן, *imp.* הִלָּחֶם, *inf. abs.* נִלְחֹם *cstr.* הִלָּחֵם, m. *suff.* הִלָּחֲמוֹ, *pt.* נִלְחָם, נִלְחָמִים — kämpfen, streiten. 1 S 17, 10: נִלָּחֲמָה יָחַד *wir wollen zusammen kämpfen.* Die Person, mit welcher jemand kämpft, steht im *Acc.* Jos 10, 25, mit בְּ Ex 1, 10; עִם 2 K 13, 12. 14, 15; אֶל Jer 1, 19. 15, 20; עַל Jer 21, 2. (33, 5 ist את wohl z. str.). — Für jemand streiten, mit לְ Ex 14, 14. 25. Dt 1, 30, und עַל Ri 9, 17. 2 K 10, 3. Neh 4, 8. — Gegen eine Stadt streiten, sie belagern, mit בְּ Ri 9, 45. 1 K 20, 1 (neben צוּר) und עַל Jer 34, 22. 37, 8. Jes 7, 1. 2 K 12, 18. 19, 8, עִם Jos 10, 29 (wo jedoch mehrere *Codd.* und Ausgg. עַל haben). 19, 47.

Deriv. מִלְחָמָה.

II. לחם davon לֶחֶם (s. d.).

Kal pf. pl. לָחֲמוּ, *impf.* תִּלְחַם, אֶלְחַם, *imp.* לַחֲמוּ, *inf.* לְחוֹם, *pt. pass. cstr.* לְחֻמֵי — (Brot) essen (ein seltenes Wort) *absol.* Pr 23, 1, mit d. *Acc.* Pr 4, 17. 23, 6, mit בְּ (s. בְּ B 1 *b*) Pr 9, 5. Ps 141, 4; bildlich Dt 32, 24 (zweifelh. Text) *aufgezehrt von der Seuche.*†

Deriv. לֶחֶם, vgl. auch zu לְחוּם.

לָחֶם od. **לְחֶם** unverständlicher Ausdruck Ri 5, 8 vgl. A. Müller, Königsberger Studien 1, 17. ZDMG 42, 477 n. Gew.: Kampf. Lambert REJ 30, 115: אָז לַחֲמֵשׁ עָרִים. Anders Budde ZDPV 18, 93.†

לֶחֶם (phön. Brot, Bloch 37, aram. ܠܚܡܐ, לַחְמָא Brot, Speise, arab. لَحْم Fleisch, vgl. Fränkel 30. Lewy, Fremdw. 78. St. לחם II) *i. p.* לָחֶם, m. *suff.* לַחְמִי *m.* (ZAW 16, 106) — 1) Brot von Weizen oder (Ri 7, 13. 2 K 4, 42) Gerste, vgl. Ez 4, 9. Wenn Zahlen unmittelbar davor stehn, so ist כִּכְּרוֹת zu ergänzen. 1 S 10, 4: שְׁתֵּי־לֶחֶם *zwei Brotkuchen,* vgl. V. 3. לֶחֶם חֲמֻדוֹת leckeres Brot Dn 10, 3. לֶחֶם הַפָּנִים das Schaubrot Ex 25, 30. 35, 13. 39, 36, in den späteren Büchern לֶחֶם הַמַּעֲרֶכֶת genannt (s. מַעֲרֶכֶת). לֶחֶם בִּכּוּרִים 2 K 4, 42. Lv 23, 20, Erstlingsbrot, לֶחֶם תְּנוּפָה Lv 23, 17 Webebrot. לֶחֶם לַחַץ s. zu לַחַץ. לֶחֶם אוֹנִים Trauerbrot Hos 9, 4; über Ez 24, 17. 22 s. zu אִישׁ *no.* 1, *h.* אָכַל לֶחֶם Brot essen, s. אָכַל *no.* 1, *litt. b.* Daher אַנְשֵׁי לַחְמְךָ Ob 7 (שְׁלֹמְךָ ist wahrsch. Erklärung): deine Bundesgenossen, vgl. Ps 41, 10. 2) Brotkorn Jes 28, 28. 30, 23. Ps 104, 14. 3) Speise, von Menschen und Tieren Lv 3, 11. Ps 102, 5. Jes 65, 25. Pr 6, 8. לֶחֶם אֱלֹהִים die Speise Gottes, von dem Opfer Lv 21, 8. 17, vgl. Mal 1, 7. Jer 11, 11. 19: עֵץ בְּלַחְמוֹ *der Baum mit seiner Speise,* d. i. seiner Frucht (Hitz., Graf, Chey., Giesebr.: בְּלֵחוֹ von לַח). לֶחֶם הַפֶּחָה die Kost des Statthalters, Tafelgelder *in natura* Neh 5, 18, vgl.

V. 15. עָשָׂה לֶחֶם ein Mahl bereiten, anstellen Koh 10, 19. — Vgl. noch das *N. pr.* בֵּית לֶחֶם.

לַחְמִי 1) *N. pr. m.* 1 Ch 20, 5, s. zu גָּלְיַת. — 2) s. בֵּית הַלַּחְמִי der Bethlehemiter S. 105[b].

לַחְמָס (32 Codd. לַחְמָם) *N. pr.* einer Ortschaft in der Ebene des Stammes Juda Jos 15, 40.†

לחץ christl.-paläst. לחץ, s. Schwally, Idioticon 48 f., arab. لَخَصَ bedrängen, vgl. Nöld. Mand. Gr. 74.

Kal pf. לָחַץ, *impf.* תִּלְחַץ, וַתִּלְחַץ, m. *suff.* יִלְחָצֵנִי, *pt.* לֹחֲצִים drängen, drücken, m. d. *Acc.* Nu 22, 25. 2 K 6, 32; übertr. bedrücken, die im Lande wohnenden Fremden Ex 22, 20. 23, 9, ein besiegtes Volk Ri 1, 34. 2, 18. Ps 106, 42 u. ö., die Schwachen Ps 56, 2.

Niph. impf. וַתִּלָּחֵץ sich drängen, drücken Nu 22, 25.† — Davon

לַחַץ *i. p.* לָחַץ, m. *suff.* לַחֲצֵנוּ *m.* Bedrückung, Drangsal Ex 3, 9. Dt 26, 7. Ps 42, 10. 43, 2. 44, 25. Hi 36, 15. 2 K 13, 4. לֶחֶם לַחַץ וּמַיִם לַחַץ (Apposition nach Ges. § 131[c]) Drangsalsbrot u. -wasser, wie bei einer Belagerung 1 K 22, 27. 2 Ch 18, 26 vgl. Jes 30, 20 (wo לֶחֶם צָר).†

לחש äth. ለሐሰ: flüstern, ass. *Pi. luhhušu*, neuhebr. aram. summen, zischeln, bes. beschwören, vgl. Nöld. Mand. Gr. 54. Nach Rob. Smith, Journ. of Phil. 14, 122 f., urspr. von Schlangenbeschwörern. Nach Lag. Übers. 188 aus נחש entstanden.

Pi. pt. מְלַחֲשִׁים *denom.* (Schlangen) beschwören Ps 58, 6.†

Hithpa. impf. יִתְלַחֲשׁוּ, *pt.* מִתְלַחֲשִׁים unter sich zischeln, flüstern 2 S 12, 19, mit עַל über jem. Ps 41, 8.†

Deriv.: לַחַשׁ vgl. *N. pr.* לוֹחֵשׁ.

לַחַשׁ *i. p.* לָחַשׁ, *pl.* לְחָשִׁים 1) Beschwörung, Zauber Jes 3, 3. In Bezug auf Schlangenbeschwörung Jer 8, 17. Koh 10, 11. 2) leise gemurmelte Gebete Jes 26, 16; doch ist die Stelle ganz dunkel. 3) *Pl.* Jes 3, 20 Amulette, als Bestandteil des Frauenputzes; entweder im allg. Zaubermittel oder (vgl. Fränkel 59) summende Muscheln. Vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 326.†

לָט (v. לוט vgl. לָאט), *pl.* m. *suff.* לָטֵיהֶם Verborgenes oder Verborgenheit. בַּלָּט im Verborgenen, heimlich, leise Ruth 3, 7. 1 S 18, 22. 24, 5. *Pl.* verborgene Künste, Zaubereien Ex 7, 22. 8, 3. 14. Vgl. לְהָטִים 7, 11.†

לֹט Gn 37, 25. 43, 11 gew. Ladanum (ass. *ladunu*, unter den Tributgegenständen aus Damaskus an Tigl. Pil. erwähnt, vgl. Schrader KAT 151. MBAW 1881. 413 ff.; gr. λῆδον, λήδανον, vgl. Löw, Aram. Pflznn. *no.* 79. Ges. Thes. 748. Dillm. zu Gn 37, 25), ein wohlriechendes Schleimharz, welches sich auf den Blättern der Cistenrose (*Cistus villosus* L., s. FFP. 235) bildet.†

לטא davon:

לְטָאָה (auch mischn.; targ. הלטתא Levy, TWb. 1, 199[b]) eine Eidechsenart, Lv 11, 30. LXX χαλαβώτης. Vulg. *stellio*. Vgl. Dillm.†

לְטוּשִׁם *N. pr.* eines Stammes der Dedaniter in Arabien Gn 25, 3. Nach Renan, *Hist. des langues sém.*[2] 337, ar. الطَسْم; aber der Eigen- und Stammname طَسْم hat nie den Artikel.†

לטש neuhebr., ar. لطس schlagen, klopfen, aram. ܠܛܫ, לטש schärfen, glätten.

Kal impf. יִלְטֹשׁ Hi 16, 9, יִלְטוֹשׁ Ps 7, 13, *inf.* לִלְטוֹשׁ, *pt.* לֹטֵשׁ — hämmern, schärfen Gn 4, 22, z. B. die Pflugschar 1 S 13, 20, das Schwert Ps 7, 13. Dann überhaupt: schärfen. Metaph. Hi 16, 9: יִלְטֹשׁ עֵינָיו לִי *er schärft seine Augen gegen mich*, wirft durchbohrende Blicke. Vgl. auch zu נטש *Kal.*†

Pu. pt. מְלֻטָּשׁ *pass.* Ps 52, 4.†

לֹיָה* (St. ליה = לוה I, vgl. לִוְיָה) *pl.* ליות Kränze, Guirlanden, Festons (als architektonischer Zierat) 1 K 7, 29. 30. 36.†

לַיִל Jes 16, 3. Pr 31, 18 *Kt.* Thr 2, 19 *Kt.*, *i. p.* מִלַּיִל Jes 21, 11 (Ges. § 93[w]); *cstr.* לֵיל Ex 12, 42. Jes 15, 1. 30, 29; gew. לַיְלָה (auch Pr 31, 18. Thr 2, 19 *Kr.*), *i. p.* לָיְלָה, *pl.* לֵילוֹת — (ar. لَيْلَة, لَيْل, äth. ሌሊት:, assyr. *lîlâtu*,

alles abgekürzt aus einer reduplizierten Form לֵילַי vgl. aram. ܠܠܝܐ לֵילְיָא, ar. *pl.* لَيَالٍ, لَيَالِي; die hebr. Form לַיְלָה [vgl. moab. ללה, Meša-I. Z. 15] enthält nach der überlieferten Paenultimabetonung das akkusativische *â*, aber urspr. war diese Endung ohne Zweifel radikal, vgl. Nöld. Mand. Gr. 127. Ges. § 90f. S. auch Lewy, Fremdw. 174) — *m.* Nacht Gn 1, 5. Ps 104, 20. אַרְבָּעִים לַיְלָה vierzig Nächte Gn 7, 4. בְּלַיְלָה אֶחָד in Einer Nacht Gn 40, 5. 41, 11. בְּכָל־לַיְלָה die ganze Nacht Ps 6, 7. Für: bei Nacht, nachts wird gesagt לַיְלָה Gn 14, 15. Ex 13, 22 (daher יוֹמָם וָלַיְלָה Ex 13, 21, לַיְלָה וָיוֹם Jes 27, 3, בַּלַּיְלָה וְיוֹמָם 34, 10. Jer 14, 17), בַּלָּיְלָה Hi 24, 14. Ps 42, 9. 77, 7. 88, 2; לֵילוֹת Ps 16, 7 und בַּלֵּילוֹת Ct 3, 1. הַלַּיְלָה diese Nacht Gn 19, 5. 34. כַּלַּיְלָה wie bei Nacht Hi 5, 14. Metaph. für: umnachtendes Unglück Hi 35, 10. Mi 3, 6. Jes 21, 11. Vgl. חֹשֶׁךְ.

לֵילִי s. zu לַיִל, vgl. לִילִית.

לִילִית (ass. *Lîlîtu* m. einem Masc. *Lîlû*) *f.* eig. *nocturna* (von לַיִל, mit der Adjektivendung ־ִי *f.* ־ִית; doch kann dies Volksetymologie sein), ein weibliches Nachtgespenst, Gebilde des Aberglaubens (wie die עֲלוּקָה) Jes 34, 14. Vgl. Grünbaum ZDMG 31, 250ff. P. Sm. 1951. Sindban, ed. Baethgen 8f. Schrader, Jenaer Lit.-Zeitg. 1874. 249. Cheyne z. St. Wellh. Skizz. 3, 135. Rob. Smith, Sem. 1, 423.†

לִין s. לון I.

לִיץ neuhebr. *Hiph.* spotten, לֵיצָן Spötter; phön. מלץ Dolmetscher, Bloch 40 (vgl. unt.). Fleischer verglich ar. لاص abbiegen (*verbis obliquis uti*). Zum urspr. *j* des St. vgl. Barth § 9b.

Kal pf. לַצְתָּ, *impf.* יָלִיץ spotten, *absol.* Pr 9, 12, mit *Acc.* 14, 9. 19, 28, mit לְ 3, 34.†

Hiph. pf. m. *suff.* הֱלִיצֻנִי, *pt.* מֵלִיץ, *pl.* m. *suff.* מְלִיצַי 1) Neubildung aus *impf. Kal* spotten Ps 119, 51. Hi 16, 20 (Hoffm. will hier: Dolmetscher). — 2) *pt.* Dolmetscher (viell. weil dieser eine fremde, gleichsam verzerrte Sprache spricht, Ges. Thes. 751) Gn 42, 23, Unterhändler, Mittelsperson 2 Ch 32, 31. Jes 43, 27. Hi 33, 23: אִם־יֵשׁ עָלָיו מַלְאָךְ מֵלִיץ *wenn für ihn vorhanden ist ein Engel als Dolmetscher.*†

Pil. pt. לֹצְצִים (Ges. § 55f) ausgelassen, übermütig handeln Hos 7, 5.†

Hithpal. impf. i. p. תִּתְלוֹצָצוּ *denom.* sich als Spötter beweisen Jes 28, 22.†

Derivate: לֵץ, לָצוֹן, מְלִיצָה.

I. **לַיִשׁ** (ar. لَيْث, targ. לֵיתָא; viell. assyr. *nêšu* ZA 3, 60; vgl. Lewy, Fremdw. 6f.) *m.* Löwe Hi 4, 11. Jes 30, 6. Pr 30, 30.†

II. **לַיִשׁ** m. d. End. *â* לַיְשָׁה — *N. pr.* 1) des nördlichsten Grenzorts Kanaans, vor seiner Einnahme durch Daniten so gen., nachher דָּן (s. d.) Ri 18, 7. 27. 29. Vgl. לֶשֶׁם II. 2) (לַיְשָׁה) einer Stadt n. v. Jerusalem, Jes 10, 30, nach ZDPV 13, 100f. viell. *El-ʿîsâwîje.* 3) eines Mannes 1 S 25, 44 und 2 S 3, 15 *Kr.* (*Kt.* לוּשׁ).†

לַיְשָׁה s. לַיִשׁ II, 2.

לכד targ. (phön.? Bloch 37) anfassen, ergreifen, ar. لكد m. على sich auf etw. stürzen, auch *trans.*: (das Pferd) lancieren, لَكْدَة Angriff s. ZDMG 22, 140. Socin, Kurdische Sammlungen 103. 124.

Kal pf. לָכַד *i. p.* לָכָד, לְכָדְנוּ, *impf.* יִלְכֹּד, וַיִּלְכֹּד, יִלְכְּדֻנּוּ, m. *suff.* יִלְכְּדֻנוֹ Pr 5, 22 (Ges. § 60e; Bickell l. יִלְכְּדוּ), *imp.* לִכְדוּ, m. *suff.* לְכָדָהּ, *inf. abs.* לָכוֹד, *cstr.* m. *suff.* לְכָדָהּ, לָכְדֵנִי, *pt.* לֹכֵד 1) fangen, m. d. *Acc.*, z. B. im Netze Am 3, 5. Ps 35, 8; in der Grube Jer 18, 22. Trop. Hi 5, 13: *er fängt die Klugen in ihrer List.* Pr 5, 22; gefangen nehmen (im Kriege) Nu 21, 32. 1 Ch 18, 4; einnehmen (eine Stadt) Jos 8, 21; einen Punkt okkupieren und damit anderen (לְ) abschneiden Ri 3, 28. 7, 24. 2) herausnehmen, herauswählen, von Jahve gesagt, der jem. durch das Los wählt. Vgl. אָחַז *no.* 1. Jos 7, 14: הַשֵּׁבֶט אֲשֶׁר־יִלְכְּדֶנּוּ יְהוָה *der Stamm, den Jahve wählen* (durchs Los bestimmen) *wird.* V. 17.

Niph. pf. נִלְכַּד, 3. *pl. i. p.* נִלְכָּדוּ, *impf.* יִלָּכֵד, וַיִּלָּכֵד, יִלָּכֶד, *pt.* נִלְכָּד 1) ge-

fangen werden Ps 9, 16. Jes 8, 15. Jer 51, 56. 1 K 16, 18. Thr 4, 20 m. בְּ. 2) durchs Los gewählt w. 1 S 10, 20. 21.

Hithpa. impf. יִתְלַכָּדוּ, *i. p.* יִתְלַכָּֽדוּ, sich zusammenhalten, fest zusammenhangen. Hi 41, 9: *sie halten fest aneinander* (die Schilder des Krokodils). 38, 30: *die Fläche der Flut drängt sich starr zusammen* (durch Gefrieren; vgl. zu חבא *Hithpa.*). Vgl. אָחַז *no.* 2.†

Derivate: מַלְכֹּדֶת und

לֶכֶד* *i. p.* לָכֶד *m.* Fang Pr 3, 26.†

I. לְכָה und לְךָ (Nu 23, 13. Ri 19, 13. 2 Ch 25, 17) *i. p.* לֵ֫כָה (1 S 23, 27), *pl.* לְכוּ, eig. *imp.* v. הָלַךְ: geh! Nu 10, 29. Dann *Interj.* der Ermunterung: wohlan! auf! Gn 31, 44, selbst in der Anrede an weibliche Personen Gn 19, 32, *pl.* Gn 37, 20. 1 S 9, 9. Jes 2, 3. 5. Hos 6, 1.

II. לְכָה f. לְךָ *dir* Gn 27, 37.†

לֵכָה *N. pr.* eines Ortes im St. Juda 1 Ch 4, 21.†

לָכִישׁ (assyr. *Lakisu,* schon in den *Tell-el-Amarna*-Briefen; vgl. KAT 287. 317. Del. Par. 288) *N. pr.* einer Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals einer kanaanitischen Königsstadt. Jos 10, 3 ff. 12, 11. 15, 39. 2 K 18, 14 u. ö. Neh 11, 30. Jer 34, 7. Mi 1, 13. Die Stadt war befestigt Jes 36, 2. 2 Ch 11, 9. Über die Lage s. GAP 191 f.

לָכֵן s. כֵּן.

לֻלָאוֹת (wahrsch. von לוּלֵי [Ges. § 93[x]] vgl. zu לולו) *cstr.* לֻלְאֹת *f. pl.* Schleifen oder Schlingen, in welche die Haken (קְרָסִים) gehängt wurden, um die verschiedenen Teppiche des heil. Zeltes zu verbinden Ex 26, 4 f. 10 f. 36, 11 f. 17.†

למד stechen, anstacheln, vgl. מַלְמָד (Ges. Thes. 756. ZAW 11, 169. Gerber 169 f.), dann üben, an etwas gewöhnen (so äth. Dillm. 35; neuhebr.), lehren, oder *intr.* lernen wie assyr. *lamâdu*; ob das aram. ܠܡܕ, למד, zusammenfügen, damit zusammenhange, ist zweifelhaft; zum arab. لمد s. ZDMG 40, 727.

Kal pf. לָמַד, *impf.* יִלְמַד, וַיִּלְמַד, *pl. i. p.* תִּלְמָֽדוּ, *imp.* לִמְדוּ, *inf.* m. *suff.* בְּלָמְדִי, *abs.* לָמֹד, *pt. pass.* לְמוּדֵי 1 Ch 5, 18 (nach Barth § 37[c β] abgekürzt f. לִמּוּדֵי — *intr.* einüben, lernen, z. B. den Krieg Jes 2, 4. 1 Ch 5, 18, m. d. *Inf.* mit und ohne לְ Jes 1, 17. Dt 14, 23. 17, 19. 18, 9. Ez 19, 3, m. d. *Acc.* Dt 5, 1. Jes 26, 10, sich gewöhnen an etwas, mit אֶל Jer 10, 2.

Pi. pf. לִמַּד־, *impf.* יְלַמֵּד, וַיְלַמֵּד, *imp. pl. f.* לַמֵּ֫דְנָה, m. *suff.* לַמְּדֵ֫נִי, *inf.* לַמֵּד, m. *suff.* לַמְּדָם, *pt.* מְלַמֵּד, m. *suff.* מְלַמֶּדְךָ 1) üben, einüben, insbes. zum Kriege m. *Acc.* u. לְ Ps 18, 35. 144, 1, vgl. Jer 9, 4. 2) gewöhnen, m. 2 *Acc.* u. עַל (f. אֶל) Jer 13, 21 *du gewöhntest sie an dich als Freunde.* 3) lehren 2 Ch 17, 7, *a*) m. d. *Acc.* d. P. belehren Ps 71, 17. Jer 32, 33 (l. וָאֲלַמֵּד). Ct 8, 2 (Stickel erklärt es hier nach dem arab. لَمَسَ: streicheln, liebkosen). *b*) m. d. *Acc.* d. *P.* u. S. Dt 4, 1. 2 S 1, 18. Ps 25, 4. Jer 2, 33. Koh 12, 9. *c*) seltener m. d. *Acc.* u. לְ *c. inf.* Ps 143, 10, m. בְּ der Sache Jes 40, 14, mit מִן Ps 94, 12. *d*) mit dem *Dat.* d. P. Hi 21, 22.

Pu. pf. i. p. לֻמָּד, *pt.* מְלֻמְּדֵי־, מְלֻמָּדָה abgerichtet sein, von Tieren Hos 10, 11. Jer 31, 18, eingeübt sein, von Soldaten Ct 3, 8, von Sängern 1 Ch 25, 7, eingelernt sein, von Menschensatzungen Jes 29, 13.†

Derivate: לִמֻּד, מַלְמָד, תַּלְמִיד.

לִמֻּד (v. למד, König 2, 1, 151) *pl.* לִמֻּדִים, לִמֻּדֵי, m. *suff.* לִמֻּדָי *Adj.* 1) gewöhnt an etwas, darin geübt, m. d. *Gen.* Jer 2, 24. 13, 23. Jes 50, 4: לְשׁוֹן לִמּוּדִים *eine Zunge Geübter*, d. h. eine geübte Zunge. 2) Schüler, Jünger Jes 8, 16; לִמּוּדֵי יְהוָה Jünger Jahves, θεοδίδακτοι, Propheten Jes 54, 13, vgl. 50, 4.†

לָמָּה, לָ֫מָה, לָמָה s. מָה S. 424.

לְמוֹ poet. für לְ Hi 27, 14. 29, 21, wie כְּמוֹ für כְּ s. d.

לְמוּאֵל Pr 31, 4 u. לְמוֹאֵל V. 1 (Nöld. WZKM 6, 314) *N. pr.* eines Königs, an welchen die Sittensprüche Pr 31, 2—9 gerichtet sind.†

לָ֫מֶךְ (Lag. Übers. 77) *i. p.* לָֽמֶךְ *N. pr.* 1) Sohn Methusaels, bei J Gn 4, 18—24. 2) Sohn Methusalas, bei P Gn 5, 25—31. 1 Ch 1, 3.†

לְמִן s. מִן.

לְמַ֫עַן wegen, weil. S. מַ֫עַן.

לֹעַ* (St. לעע II) m. *suff.* לֹעֶךָ wahrsch. Kehle, Schlund, Pr 23, 2, s. Strack z. St.†

לעב syr. targ. *Ethpa.* seine Lust an etw. haben, bes. verspotten, höhnen, ar. لعب scherzen, spielen.

Hiph. pt. מַלְעִבִים verspotten, mit בְּ 2 Ch 36, 16.†

לעג syr. ܠܥܓ, äth. ለዐለ: stammeln (vgl. syr. ܠܓܠܓ, arab. لجلج stottern), dann (wie jüd.-aram. לגלג) nachäffen, höhnen, verspotten (so *Hiph.* und *Aph.* im Neuhebr. und Jüd.-Aram.). Vgl. auch עלג.

Kal pf. לָֽעֲגָה, *impf.* יִלְעַג, *i. p.* יִלְעָג, *pt.* לֹעֵג — spotten Pr 1, 26. Hi 11, 3. M. d. *Dat.* d. P. Ps 2, 4: אֲדֹנָי יִלְעַג־לָמוֹ *der Herr spottet ihrer.* 59, 9. Hi 9, 23. 22, 19. Jer 20, 7. Jes 37, 22. 2 K 19, 21. Pr 17, 5. 30, 17. Mit *Dativus ethicus* Ps 80, 7.†

Niph. pt. cstr. נִלְעַג barbarisch (eig. stammelnd) reden Jes 33, 19.†

Hiph. impf. וַיַּלְעֵג, תַּלְעִיג, *pt.* מַלְעִגִים spotten Hi 21, 3, mit לְ Ps 22, 8. Neh 2, 19, mit בְּ 2 Ch 30, 10, m. עַל Neh 3, 33.†

Die Derivate folgen.

לַ֫עַג m. *suff.* לַעְגָּם (s. Baer zu Hos 7, 16) *m.* 1) Hohn, Spott Ps 44, 14. 79, 4. 123, 4. Ez 23, 32 (v. Corn. gestr.) 36, 4 (Corn.: בֶּלַע, Grätz: לִבּוּז f. לָבֹז), Schmach Hos 7, 16 (oder: fremde, barbarische Rede?). 2) freche, gotteslästerliche Rede (vgl. לִיץ) Hi 34, 7.†

לָעֵג* *pl. cstr.* לַעֲגֵי (König 2, 1, 81) *Adj.* 1) barbarisch redend Jes 28, 11. 2) Spötter Ps 35, 16, vgl. zu מָעוֹג u. חָנֵף.†

לַעְדָּה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 21.†

לַעְדָּן *N. pr. m.* 1) eines Ephraimiten 1 Ch 7, 26. 2) eines Sohnes Gersons 23, 7—9. 26, 21, wofür sonst לִבְנִי.†

לעה s. zu לעע I.

לעז syr. ܠܥܙ undeutlich (auch: eine fremde Sprache) reden, neuhebr. murren, arab. لغز verdrehen, IV rätselhaft reden; neuhebr. לַעַז fremde Sprache.

Kal pt. לֹעֵז unverständlich, barbarisch reden Ps 114, 1.†

לעט neuhebr. gierig verschlingen, vgl. syr. ܠܘܥܛܐ Kinnbacke.

Hiph. imp. m. *suff.* הַלְעִיטֵנִי schlingen, m. d. *Acc.* u. מִן Gn 25, 30.†

לען davon:

לַעֲנָה (s. Ges. Thes. 758) Wermut (eine Artemisium-Art; Pal. weist deren 7 u. zahlr. Verwandte auf, FFP 331) Am 5, 7. 6, 12. Dt 29, 17. Pr 5, 4, bildlich Jer 9, 14. 23, 15. Thr 3, 15. 19.†

I. לעע (לעה?) arab. لغا überflüssiges Geschwätz reden.

Kal pf. i. p. לָֽעוּ (diese Form könnte auch von לעה stammen, vgl. ZDMG 41, 614. Ges. § 29°), *impf.* Pr 20, 25 יָלַע (König 1, 375 f.; nach Strack *Hiph.*; möglich wäre auch die Aussprache יִלַע v. לעה vgl. Ges. § 109ᵏ) — irre reden Hi 6, 3 (Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897, 576 l. nach LXX נִמְרְצוּ); etwas unbedacht aussprechen Pr 20, 25 (Krochm., Grätz, Chey. יָלִין über Nacht lassen).†

II. לעע syr. ܠܥ od. ܠܥ schlürfen.

Kal pf. וְלָעוּ Ob 16 schlürfen (anders Hitz.; Wellh. korrigiert נָעוּ wanken, Grätz נִבְלְעוּ). Vgl. zu עלע.†

Deriv.: לֹעַ.†

לפד davon:

לַפִּיד (auch neuhebr., dunkeln Ursprunges; das syr. ܠܡܦܐܕܐ beruht wohl auf einer Vermischung mit λαμπάς) *pl.* לַפִּדִים, לַפִּידִים (s. Baer zu Ez 1, 13), לַפִּידֵי *m.* Fackel Ri 7, 16. 20. 15, 4. 5. Jes 62, 1. Ez 1, 13. Nah 2, 5. Hi 41, 11; לַפִּיד אֵשׁ Gn 15, 17. Sach 12, 6. Dn 10, 6; vom Blitze Ex 20, 18. — Hi 12, 5 gehört zu פִּיד.†

לַפִּידוֹת *N. pr.* des Gatten der Debora Ri 4, 4.†

לִפְנֵי 1 K 6, 17 s. zu לִפְנֵי unter פָּנִים.

לִפְנִים s. פְּנִימָה.

לפת ar. لفت drehen, assyr. *lapâtu* umwenden; vgl. auch aram. לְפַף, ar. لَفّ umwickeln.

Kal impf. יִלְפֹּת (mit den Armen) umschlingen, m. d. *Acc.* Ri 16, 29.†

Niph. impf. וַיִּלָּפֵת, יִלָּפְתוּ sich wenden, sich beugen, *a*) vom Wege abbiegen, Hi 6, 18 (wo einige *Pi.* l., s. zu אֹרְחָה). *b*) sich zurückbeugen um zu sehen Ruth 3, 8.†

לֵץ (*Verbaladj.* v. לִיץ, Barth § 9b) *pl.* לֵצִים Spötter, meistens von den frivolen Verächtern der Religion u. des Gesetzes, Jes 29, 20. Ps 1, 1. Pr 1, 22. 3, 34. 9, 7f. 13, 1. 14, 6. 15, 12. 19, 25. 29. 21, 11. 24. 22, 10. 24, 9; vom Weine 20, 1.†

לָצוֹן (St. לִיץ; Barth 197b) Spott, schnöde Verachtung alles Guten und Edeln Pr 1, 22. Daher אַנְשֵׁי לָצוֹן s. v. a. לֵצִים Jes 28, 14. Pr 29, 8.†

לַקּוּם *N. pr.* eines Ortes im St. Naphtali, wahrsch. in der Nähe des Ḥûle-Beckens Jos 19, 33.†

לקח moab. (Meša-I. Z. 17. 20 ואקח); phön. לקח Bloch 37 (vgl. auch 40); ass. *leḳû*, nehmen, annehmen, wegnehmen; äth. ለቀሐ፡ empfangen; ar. لَقِحَ [geschlechtlich] empfangen s. ZDMG 40, 723; ausserdem in den aram. Inschriften v. Carpentras u. *Zenǧîrlî* (ZDMG 47, 103).

Kal pf. לָקַח, *i. p.* לָקָח; (über die verdächtigen Formen קָח Ez 17, 5 u. קָחָם Hos 11, 3 s. Ges. § 19i) 2. *f.* וְלָקַחַתְּ 1 K 14, 3. Ez 22, 12 (Ges. § 65g), m. *suff.* לְקָחָם Jer 27, 20; *impf.* יִקַּח, *i. p.* יִקָּח, וַיִּקַּח, נִקְּחָה, אֶקְחָה, *imp.* לְקַח Ex 29, 1, לִקְחִי 1 K 17, 11 (l. קְחִי לָהּ), gew. קַח, קְחָה Gn 15, 9, *i. p.* קָח 1 S 21, 10, קְחִי, קְחוּ, *i. p.* קָחוּ, m. *suff.* קָחֶהוּ, קָחֵם, קָחֶנָּה, קָחֶנּוּ; *inf.* קַחַת, קַחַת־ 2 K 12, 9 (Ges. § 93h), לָקַחַת, m. *suff.* קַחְתִּי; *abs.* לָקוֹחַ, לָקֹחַ, *pt.* לֹקֵחַ, לֹקְחִים — 1) fassen, ergreifen, mit der Hand Gn 3, 22. 18, 7. 8. 21, 14. Ps 18, 17, m. d. *Acc.* d. P. u. בְּ des Gliedes, das man fasst Ez 8, 3. Vom Geiste Ez 3, 14 (v. Corn. gestr.). Unklar Hi 40, 24. Über 2 S 4, 6 s. zu חִטָּה. — Daher 2) nehmen; m. d. *Acc.* u. מִן herausnehmen, Ps 50, 9; m. בְּיַד Jer 36, 14, auch i. d. Bed.: Personen mit sich nehmen 38, 10f., oft m. *partit.* מִן einen Teil nehmen, Gn 8, 20. Häufig pleonastisch, z. B. Gn 2, 15: *und Jahve Elohim nahm den Menschen, und setzte ihn in den Garten.* 27, 14: *er nahm und brachte*; 12, 5: *und Abram nahm die Sarai — und sie zogen aus in das Land Kanaan.* Dt 4, 20. 15, 17. 2 S 17, 19. 18, 18. (Dag. ist Nu 6, 1 וַיָּקָם z. l.). In diesen u. ä. Beispielen dient לָקַח, wie das homerische λαβών, der lebhafteren Darstellung. Anders Jer 23, 31: הַלֹּקְחִים לְשׁוֹנָם וַיִּנְאֲמוּ נְאֻם *die ihre Zunge nehmen und Orakel orakeln,* d. h. die ihre Zunge zu prophet. Prätensionen missbrauchen. Zuweilen mit *Dat. ethicus* Lv 15, 14. 29. Hi 2, 8. Mit Ellipse des folg. Verbums [nehmen und] *bringen, holen,* Gn 7, 2. 18, 5. 27, 13. 42, 16. Ex 25, 2. 35, 5, auch kurz für: *holen lassen* Gn 20, 2. 27, 45. M. לְ Jer 40, 2; m. אֶל 38, 14. 2 K 2, 20. — Insbes. *a*) לָקַח אִשָּׁה (ass. *aḫâzu aššata*) ein Weib nehmen Gn 4, 19. 6, 2. 1 S 25, 43. Von dem Vater wird gesagt: לָקַח אִשָּׁה לִבְנוֹ er nimmt seinem Sohne ein Weib Ex 21, 10, auch elliptisch Ex 34, 16: וְלָקַחְתָּ מִבְּנֹתָיו לְבָנֶיךָ *und* (dass du nicht) *von seinen Töchtern* (Frauen) *nehmest für deine Söhne.* Vgl. נָשָׂא. Dag. לָקַח לְבַת als Tochter annehmen Esth 2, 7. *b*) wegnehmen, Gn 27, 35: וַיִּקַּח בִּרְכָתֶךָ *er hat deinen Segen weggenommen.* Hos 2, 11 das Geschenkte zurücknehmen. Ps 31, 14: לָקַחַת נַפְשִׁי *mir das Leben zu nehmen.* Jer 15, 15: אַל תִּקָּחֵנִי *raffe mich nicht weg*; mit מִיַּד פ׳ dem Feinde wegnehmen 1 Ch 18, 1, m. מֵאֵת 1 S 7, 14. *c*) von Gott: den Menschen wegnehmen (aus dem Diesseits), ihn entrücken; von Henoch Gn 5, 24, von Elia 2 K 2, 3ff. (so ass. *leḳû* von Xisuthros). Vgl. Ps 49, 16 (wo es aber wahrsch. mit מִיַּד zu verbinden ist, vgl. zu פִּי) und 73, 24 (wenn hier nicht אַחֲרֶיךָ בְּיַד für אחר כבוד gelesen werden soll, vgl. Ez 8, 3). *d*) einnehmen, *occupare*, z. B. feindliche

Städte Nu 21, 25. Jos 11, 16. 19. Am 6, 13 (vgl. zu קַרְנַיִם). Trop. Hi 3, 6. 15, 12. Hos 4, 11; von einnehmendem Wesen Pr 6, 25. 11, 30. *e*) annehmen, aufnehmen, z. B. Rat Pr 2, 1, Gebet Ps 6, 10. *f*) etw. Schlimmes empfangen Ez 36, 30. *g*) vernehmen, vom Ohre, Jer 9, 19. Hi 4, 12, eine Offenbarung empfangen Nu 23, 20.

Niph. pf. נִלְקַח, *i. p.* נִלְקָח, *impf.* אֶלָּקַח, וַתִּלָּקַח, *inf.* הִלָּקַח — hinweggenommen werden 1 S 21, 7, erobert w. 1 S 4, 11ff., entrückt werden 2 K 2, 9, hinweggerafft w. Ez 33, 6, gebracht werden m. אֶל Esth 2, 8. 16.†

Pu. pf. לֻקַּח, לֻקָּחָה, לֻקַּחְתְּ, *pt.* לֻקָּח und

Hoph. impf. יֻקַּח, *i. p.* יֻקָּח (richtiger wohl Passivformen zum *Kal*, Ges. § 52[e.s.] 53[u]) 1) genommen werden, sein Gn 2, 23. 3, 19. 23. Hi 28, 2. Ez 15, 3. 2) weggenommen sein Ri 17, 2 (m. d. *Dat. incomm.*). Jes 52, 5. 53, 8. Jer 48, 46; entrissen werden Jes 49, 24f., übertr. Einem etwas entnehmen Jer 29, 22. 3) entrückt werden 2 K 2, 10. 4) gebracht werden Gn 12, 15. 18, 4.†

Hithpa. pt. f. מִתְלַקַּחַת vom Feuer: zusammenhangend, zusammengeballt, Ex 9, 24. Ez 1, 4.†

Derivate: לֶקַח, מַקָּח, מַקָּחָה, מַלְקוֹחַ, מֶלְקָחַיִם, vgl. *N. pr.* לִקְחִי.

לֶקַח auch *i. p.* לֶ׳, m. *suff.* לִקְחִי *m.* was der Hörende empfängt (vgl. לקח *no.* 2, g, das spätere *Kabbala* u. ass. *iḫzu* Kenntnis v. אחז) Einsicht Pr 1, 5. 9, 9. 16, 21. 23; objektiviert Jes 29, 24, vorgetragene Lehre Hi 11, 4. Pr 4, 2, von einem proph. Gedichte Dt 32, 2; Überredung Pr 7, 21.†

לִקְחִי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19. Vgl. חֵלֶק IV.†

לקט ar. لقط, aram. ܠܩܛ לקט (auch נקט s. Nöld. Mand. Gr. 54) sammeln, assyr. *laḳâtu* (m. *t*), wegraffen.

Kal pf. לָקְטוּ, *i. p.* לָקָטוּ, *impf.* יִלְקְטוּ, יִלְקֹטוּן, *inf.* לְקֹט etwas auflesen m. d. *Acc.*; vom Ährensammeln Ruth 2, 8 (sonst *Pi.*), vom Manna Ex 16, 4f. 16f. 21. 26f. Nu 11, 8, von Nahrung überh. Ps 104, 28, von Blumen Ct 6, 2, Steinen Gn 31, 46.†

Pi. pf. לִקֵּטָה, *i. p.* לִקֵּטָה, לִקַּטְתְּ, *impf.* וַיְלַקֵּט, תְּלַקֵּט, *inf.* לַקֵּט, *pt.* מְלַקֵּט auflesen, m. d. *Acc.*; bes. Ähren lesen Ruth 2, 18. Jes 17, 5. Lv 19, 9. 23, 22, m. בְּ Ruth 2, 2, *absol.* 2, 3. 7. 15—17. 19. 23. *Absol.* auch: Speisereste auflesen Ri 1, 7. M. d. *Acc.*: Früchte auflesen Lv 19, 10, Gemüse 2 K 4, 39, Holz Jer 7, 18, Pfeile 1 S 20, 38, Geld einsammeln Gn 47, 14.†

Pu. impf. תְּלֻקְּטוּ Jes 27, 12 sich sammeln.†

Hithpa. impf. וַיִּתְלַקְּטוּ Ri 11, 3 sich versammeln (von Menschen).†

Derivate: יַלְקוּט und

לֶקֶט Nachlese (der Felder) Lv 19, 9. 23, 22.†

לקק ar. لَقَّ *impf. u* läppern (Cuche, Bélot, vgl. ילק).

Kal pf. pl. לָקְקוּ, *impf.* יָלֹק, יָלֹקּוּ, וַיָּלֹקּוּ lecken, läppern, vom Trinken der Hunde Ri 7, 5 (vgl. Stade ZAW 16, 183ff.). 1 K 21, 19. 22, 38.†

Pi. pt. הַמְלַקְקִים dass. Ri 7, 6f.†

I. **לקשׁ** aram. u. neuhebr. „spät sein" in verschiedenen Ableitungen; vulgärarab. لقس s. Wetzstein in Del. Iob[2] 319 u. Dozy Suppl.

Derivate: לֶקֶשׁ, מַלְקוֹשׁ.

II. **לקשׁ** vgl. arab. لقش schnell zusammenraffen (s. *Tâğ* s. v.); davon viell.

Pi. impf. יְלַקֵּשׁוּ Hi 24, 6 zusammenraffen. Gew. (so schon Syr.) stellt man es mit לקשׁ I zusammen: das Letzte d. h. alles nehmen (Wetzstein bei Del.), od. das Spätreife zusammenstoppeln (Dillm.).†

לֶקֶשׁ *i. p.* לָקֶשׁ (v. לקשׁ I) Am 7, 1; nach den syrischen Lexikographen (P. Sm. 1971): das nach der Heuernte wachsende Gras, Grummet; nach Hoffm. ZAW 3, 116: der durch den Spätregen gezeitigte Graswuchs (vgl. Wetzstein bei Del. Iob 319); nach Wellh. Skizzen 5, 87: Einsammeln von Laub u. Kraut im Frühling, vgl. ZDPV 4, 83. 8, 62 u. GAP 56.†

לשׁד davon:

לְשַׁד* *cstr.* לְשַׁד, m. *suff.* לְשַׁדִּי 1) Nu

11, 8 לְשַׁד הַשָּׁמֶן LXX ἐγκρίς, Hier. *panis*, leckeres mit Öl bereitetes Backwerk (vgl. ar. لسد lecken, äthiop. ሰሰድ፡ Butter, Dillmann Lex. 38 u. z. St.). 2) Fett, Mark Ps 32, 4.†

לָשׁוֹן (gemeinsemitisch; die anderen Dialekte aber mit *i* in d. 1. Silbe لِسانٌ, ልሳን፡, ܠܸܫܵܢܵܐ, ass. *lišânu*; vgl. auch Barth § 42[e]) u. (Jos 15, 2) לָשֹׁן *cstr.* לְשׁוֹן, m. *suff.* לְשׁוֹנוֹ, לְשֹׁנוֹ, *pl.* לְשֹׁנוֹת, m. *suff.* לְשֹׁנֹתָם *m.* u. *f.* (ZAW 16, 78f.; Sir 40, 21f.) — 1) Zunge, gew. als Werkzeug des Sprechens Hi 33, 2. Ps 45, 2. *Auf der Zunge* Ps 15, 3. 139, 4 und *unter der Zunge* Ps 10, 7. 66, 17 sagt der Israelit von der Rede, deren Werkstatt der Mund ist. בַּעַל הַלָּשׁוֹן der Beschwörer Koh 10, 11. לקח לְשׁוֹנוֹ die Zunge gebrauchen Jer 23, 31. Insbes. verleumderische, böse Zunge Ps 140, 12: אִישׁ לָשׁוֹן *der Mann von böser Zunge* (wie ass. *ša lišâni*). Hi 5, 21 (Hoffm. hier לוֹשֵׁן der Verleumder). Jer 18, 18. Pr 10, 31: לְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת *die verkehrte*, d. h. *falsche Zunge*; vgl. 17, 20 (targ. u. mand. לִשָּׁן תְּלִיתָי *lingua tertia*, vgl. Sir 28, 15). Meton. *a*) für: Rede Hi 15, 5: לְשׁוֹן עֲרוּמִים *listige Reden.* Pr 16, 1. *b*) Sprache (wie auch im Assyr.) Dn 1, 4. Gn 10, 5: אִישׁ לִלְשֹׁנוֹ *ein jeder nach seiner Sprache.* 20, 31. Jer 5, 15. Dann *c*) s. v. a. Volk, das Eine Sprache redet. Jes 66, 18: כָּל־הַגּוֹיִם וְהַלְּשֹׁנוֹת *alle Völker und Zungen* (s. das aram. לִשָּׁן). 2) von leblosen Gegenständen, die einer Zunge gleichen *a*) לְשׁוֹן זָהָב Jos 7, 21. 24. *Vulg. regula aurea*, eine goldene Barre. *b*) לְשׁוֹן אֵשׁ Feuerflamme Jes 5, 24, vgl. Act 2, 3. Der Flamme wird auch bei uns Lecken und Fressen zugeschrieben. *c*) לְשׁוֹן הַיָּם Jos 15, 5. 18, 19. Jes 11, 15 und bloss לָשׁוֹן Jos 15, 2 (wie auch bei arab. Geographen) die Meereszunge, d. h. Meerbusen, wie wir Landzunge sagen. *Denomin.* לשן *Po.* und *Hiph.*

לשך davon:

לִשְׁכָּה (auch neuhebr.; vgl. נִשְׁכָּה. Rob. Smith, Sem. 236 leitet d. gr. λέσχη davon ab, s. aber Lewy, Fremdw. 94), *cstr.* לִשְׁכַּת, *pl.* לְשָׁכוֹת, לִשְׁכוֹת *f.* (ZAW 16, 83) — Zimmer, Zelle, bes. von Zellen des Tempels, die zur Niederlage von Geräten u. Vorräten, auch zum Aufenthalte der Priesterschaft und dienstthuender Personen dienten 1 Ch 9, 26. Ez 40, 17. 45. 42, 1ff. Jer 35, 2. 4. 36, 10. 2 K 23, 11. Esr 8, 29. 10, 6. Neh 10, 38—40. 13, 4f. 9. Von einem Zimmer des Kanzlers in der Hofburg Jer 36, 12. 20; von einem Zimmer, wo eine Opfermahlzeit stattfand 1 S 9, 22.

I. לֶשֶׁם ein Edelstein Ex 28, 19. 39, 12. LXX λιγύριον. Vulg. *ligurius.* S. Riehm im BHWb² 336[a] u. Hommel, Altisrael. Überl. 283.†

II. לֶשֶׁם (für לַיִשׁ II vgl. Lag. Übers. 20. 190; Wellh., *De gent. Jud.* 37 l. לַשָׁם) *N. pr.* derselben Stadt, welche sonst לַיִשׁ und דָּן heisst Jos 19, 47, vgl. Ri 18, 7. 24. 27.†

לשן davon לָשׁוֹן; als Verbum denominiert, wie لَسَنَ verleumden.

Hiph. impf. תַּלְשֵׁן verleumden Pr 30, 10.†

Po. pt. מְלוֹשְׁנִי Ps 101, 5 *Kt.* (*Kr.* מְלָשְׁנִי *m[e]lŏšnî*) Ges. § 55[b]. 65[i], zur End. *î* § 90[m] — verleumden.†

לֶשַׁע *i. p.* לָשַׁע *N. pr.* Gn 10, 19 Lage unbekannt (nach Targ. jer. und Hier. *Quaestiones* ed. Lagarde p. 17, *Kallirrhoë*, Ortschaft im Osten des toten Meeres, mit heissen Schwefelquellen Plin. *N. H.* 5, 16, 9. Joseph. *Bell.* 1, 33, 5).†

לַשָּׁרוֹן Jos 12, 18, nicht m. wurzelhaften ל, wie einige meinen, sondern הַשָּׁרוֹן (s. d.) m. ל.

לתח davon מַלְתָּחָה.

לֶתֶךְ ein Getreidemass Hos 3, 2. Vulg. wie i. d. Mischna: die Hälfte von einem כֹּר. S. Lagarde, Or. 2, 32f. Benzinger, Arch. 183. Nowack 1, 203.†

מ

Mêm, der 13te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 40.
Es wechselt *a*) am häufigsten mit den übrigen Lippenbuchstaben, bes. ב und ף. S. zu ב und die Beispp. in Barth, Ta'lab's Kitâb al-fasîḥ 54 und 27, Anm. 1. Ausserdem *b*) mit ן. Vgl. אִם, إِنْ wenn; בֹּהֶן, إِبْهَام Daumen; בָּטְנִים Pistazien u. ܒܛܡܬܐ *Pistacia Terebinthus L.*; דָּשֵׁן, دسم fett sein; חַרְצַנִּים vgl. sam. חצרם und arab. حِصْرِم unreife Trauben; שָׂטַם und שָׂטַן entgegen, feindselig sein. Vgl. Lag. Übers. 117; Wright, Comp. Gr. 67; über den Übergang des Präfixes *m* in *n* ZA 2, 111 ff. ZDMG 43, 192 ff.

מַ· s. v. a. מָה.

מִ· aus, von. S. die vollständige Form מִן.

מַאֲבוּס* *pl.* m. *suff.* מַאֲבֻסֶיהָ (St. אבס, Barth § 169[c]) Futterstall, Scheuer, Speicher Jer 50, 26.†

מְאֹד (phön. nach Hoffm., Phön. Inschrr. 47; nach Ges. u. a. von אוד stark sein; nach ZDMG 32, 711. Del. Hebr. lang. 66. Barth § 24[d]. 65. König 2, 1, 69 vom assyr. *ma'âdu* viel sein, also Menge, assyr. *mu'du*; anders Lag. Übers. 128). — 1) *Subst.* Wucht, Kraft Dt 6, 5: בְּכָל־מְאֹדֶךָ *mit aller deiner Kraft.* 2 K 23, 25. Dah. mit Präp. *a*) בִּמְאֹד מְאֹד eig. *cum vehementia vehementiae i. e. vehementissime* Gn 17, 2. 6. 20. Ez 9, 9. *b*) עַד־מְאֹד bis zur Mächtigkeit, d. h. sehr Gn 27, 33. 1 K 1, 4. Dn 8, 8, auch: gänzlich Ps 119, 43, zu sehr Jes 64, 8. *c*) עַד־לִמְאֹד dass. 2 Ch 16, 14. — Gew. 2) als *accus.* sehr, bei Adjektiven, z. B. טוֹב מְאֹד Gn 1, 31, Adverbien הַרְבֵּה מְאֹד sehr viel 15, 1, Verben Ps 46, 2: עֶזְרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד *eine Hilfe in Drangsalen ist er befunden* (erprobt) *gar sehr.* 139, 14. Vor dem Verb. Ps 47, 10. 92, 6. 97, 9; am Ende des Satzes Hi 35, 15. Auch superlativisch verdoppelt Gn 7, 19. Nu 14, 7. Über 1 S 20, 19 s. zu ירד.

I. מֵאָה (gemeinsemit. vgl. Barth § 2[c]. 9) *cstr.* מְאַת *f.* 1) hundert. Man sagt *promiscue* מֵאָה־שָׁנָה Gn 17, 17 u. מְאַת שָׁנָה Gn 25, 7. Auch für: hundertmal steht beides Pr 17, 10. Koh 8, 12. Vgl. weiter Ges. § 134, 2 Anm. 2. *Du.* מָאתַיִם (kontrahiert für: מְאָתַיִם) zweihundert Gn 11, 23. *Pl.* מֵאוֹת und (seltener) מאיות (l. מְאָיוֹת) 2 K 11, 4. 9. 10. 15 *Kt.* hunderte. Als militärische Einteilung 2 S 18, 1. 4. 1 S 29, 2. 2 K 11, 4. 19 u. ö. vgl. Ex 18, 21. Nu 31, 54. שֵׁשׁ מֵאוֹת 600 Ex 12, 37, hyperbolisch 2 Ch 25, 9 *Kt.* (vgl. V. 6). — 2) Prozent, Zins Neh 5, 11. Vulg. *centesima*, näml. der Römer, d. i. Ein Prozent monatlich (Geiger, Jüd. Ztschr. 8, 227, Guthe u. a. l. besser מַשַּׁאת).

II. מֵאָה *N. pr.* eines Turmes in Jerusalem Neh 3, 1. 12, 39.†

מַאֲוַי* (St. אוה II; vgl. Olsh. § 197[b]. König 2, 1, 117) *pl. cstr.* מַאֲוַיֵּי, n. a. LA. מַאֲוַיֵּ Begierde Ps 140, 9.†

מאום (für מְאוּם; nach Olsh. § 205 von אום = חום schwarz s.) Dn 1, 4. Hi 31, 7† sonst מוּם (mischn., aram. ܡܘܡܐ, מוּמָא), m. *suff.* מוּמִי, מוּמָם Dt 32, 5 (s. aber Dillm. z. St.), *m.* — Flecken, Makel; *a*) körperlicher Fehler, Gebrechen Lv 21, 17 ff. 2 S 14, 25. Ct 4, 7. Dn 1, 4. *b*) sittlich: Schandfleck Dt 32, 5. Hi 11, 15. 31, 7. Pr 9, 7. (Sir 44, 19. 47, 20).

מְאֽוּמָה (n. Ges. zusges. aus מָה וּמָה, wie *quidquid*, wogegen die Paenultima-Betonung; nach anderen eig. ein Fleckchen, wie das französ. *point*, s. Olsh. § 205; vgl. auch ass. *mimma* irgend etwas [*mamman, mamma, mumma* irgend jemand]), 2 K 5, 20 *Kt.* מוּמָה — 1) *quidquam*, irgend etwas. Es steht ohne Negation Nu 22, 38. Dt 24, 10, meistens mit derselben und zwar mit לֹא Dt 13, 18, אֵין z. B. Gn 39, 23: אֵין שַׂר בֵּית־הַסֹּהַר רֹאֶה אֶת־כָּל־מְאוּמָה בְּיָדוֹ *der Oberste über das Gefangenhaus sah nach schlechterdings nichts, was er unter*

seiner Hand hatte. 1 K 18, 43. Koh 5, 13. Jer 39, 10. 2) irgend, irgendwie 1 S 21, 3: אִישׁ אַל־יֵדַע מְאוּמָה אֶת־הַדָּבָר *niemand soll irgend diese Sache erfahren.*

מָאוֹר (St. אור) *cstr.* מְאוֹר, *pl.* מְאוֹרִים Ez 32, 8 und מְאוֹרֹת Gn 1, 15, מְאֹרֹת V. 16 *m.* 1) Lichtträger, Lichtkörper, von Sonne und Mond Gn 1, 14—16. Ps 74, 16. Ez 32, 8. מְנוֹרַת־הַמָּאוֹר der Leuchter (in der Stiftshütte) Ex 35, 14. Nu 4, 9; ohne מְנוֹרַת Ex 25, 6. 27, 20. 35, 8. 28. 39, 37. Lv 24, 2. Nu 4, 16. 2) metaph. מְאוֹר־עֵינַיִם Licht der Augen für heiterer, freundlicher Blick Pr 15, 30, מְאוֹר־פָּנִים das von Gott ausstrahlende Licht Ps 90, 8.†

מְאוּרָה* (St. אור, Barth § 162c) *cstr.* מְאוּרַת Jes 11, 8 wahrscheinl.: Auge (Targ. Saad. I.E.); nach Syr. Hier. Ges. u. a. Höhle, Lichtloch.†

מֹאזְנַיִם (gemeinsemitisch, Fränkel 198, vgl. אזן II) *i. p.* מֹאזְנָיִם, *cstr.* מֹאזְנֵי, *dual. m.* Wage, eig. zwei Wagschalen Jes 40, 12. 15. Jer 32, 10. Hi 6, 2. Ps 62, 10; vollst. מֹאזְנֵי מִשְׁקָל Ez 5, 1. מֹאזְנֵי־צֶדֶק Hi 31, 6. Lv 19, 36. Ez 45, 10, מ׳ מִשְׁפָּט Pr 16, 11, מ׳ מִרְמָה od. רֶשַׁע Am 8, 5. Hos 12, 8. Mi 6, 11. Pr 11, 1. 20, 23. Verschieden ist פֶּלֶס s. d.†

מְאָיוֹת s. מֵאָה.

מַאֲכָל (St. אכל, Barth § 160c) *cstr.* מַאֲכַל, m. *suff.* מַאֲכָלוֹ *m.* (ob es Hab 1, 16 *f.* ist, ist zweifelhaft, da d. Präd. neutrisch sein, od. in בָּרִיא geändert w. kann) — was gegessen wird, Nahrung, Hgg 2, 12. Gn 2, 9, der Tiere Jer 7, 33, der königlichen Tafel 1 K 10, 5, das für den König bestimmte Backwerk Gn 40, 17; bes. Getreide 2 Ch 11, 11. עֵץ מַאֲכָל ein Baum, der essbare Früchte trägt Lv 19, 23. צֹאן מַאֲכָל die Schlachtherde Ps 44, 12.

מַאֲכֹלֶת* (v. אכל, Barth § 168 a. b) *cstr.* gleichl. dass., dann übertr. Jes 9, 4. 18 מַאֲכֹלֶת אֵשׁ eine Speise des Feuers. Vgl. מַכֹּלֶת.†

מַאֲכֶלֶת (St. אכל) *pl.* מַאֲכָלוֹת Messer (*nom. instr.*) Gn 22, 6. 10. Ri 19, 29. Pr 30, 14.†

מַאֲמָץ* (St. אמץ, Barth § 174c) *pl. cstr.* מַאֲמַצֵּי Anstrengungen, mit כֹּחַ verbunden (vgl. אַמִּיץ כֹּחַ Hi 9, 4. Jes 40, 26) *Kraftanstrengungen* Hi 36, 19.†

מַאֲמָר* (St. אמר) *cstr.* מַאֲמַר *m.* Wort, Befehl (ein späteres Wort) Esth 1, 15. 2, 20. 9, 32.†

מאן mischn. *Pi.* als jurid. Term. s. Levy, Nh. Wb. 3, 5; syr. ܡܐܢ, *impers.* es widerstrebt mir. Vgl. äth. [Ethiopic]: verwerfen, und מנע.

Pi. pf. מֵאֵן, מֵאֲנָה, *impf.* יְמָאֵן, וַתְּמָאֵנוּ, *inf.* מָאֵן sich weigern Gn 39, 8. 48, 19. 1 S 28, 23. Jes 1, 20 m. d. *Inf.* m. לְ Ex 7, 14. Jer 5, 3, ohne לְ Nu 22, 14. Ps 77, 3. Jer 3, 3. 5, 3. 15, 18.

Derivv. folgen.

מָאֵן (v. מאן, Ges. § 52s) sich weigernd. Ex 7, 27: וְאִם־מָאֵן אַתָּה *wenn du dich weigerst.* 9, 2. 10, 4; m. d. *Inf.* m. לְ Jer 38, 21.†

מֵאֵן* (v. מאן; nach Barth § 178 S. 273 *n.* 1 ein *Pt. perf. Pi.*, nach Lag. Übers. 92. König 2, 1, 106 ein *kittib*) *pl.* מֵאֲנִים, sich weigernd Jer 13, 10.†

I. מאס neuhebr., jüd.-aram. verachten, verwerfen (vgl. Barth ES 15).

Kal pf. מָאַס, *impf.* יִמְאַס, *i. p.* יִמְאָס, m. *suff.* וְאֶמְאָסְאךָ Hos 4, 6 Schreibfehler Olsh. § 96c; *inf. abs.* מָאוֹס, מָאֹס, *cstr.* m. *suff.* מָאֳסָם; *pt.* מוֹאֵס, *f.* מֹאֶסֶת — 1) verwerfen (Ggstz. v. בָּחַר erwählen); von Gott, der ein Volk oder einen Menschen verwirft, m. d. *Acc.* Jes 41, 9. Jer 7, 29 (m. נטשׁ verb.). 14, 19. 1 S 16, 1, m. בְּ Jer 6, 30; von den Menschen, welche Gott und seine Gebote verwerfen, m. d. *Acc.* 1 S 15, 23. 2 K 17, 15. Am 2, 4; von Menschen, die das Böse verwerfen, m. בְּ Jes 7, 15 f. 2) verachten, mit d. *Acc.* Jes 8, 6. 33, 8. Pr 15, 32, mit בְּ Hi 19, 18. Jes 33, 15. Ps 106, 24. Jer 6, 19. (Sir 41, 4). *Absol.* Hi 34, 33; auch im S. v.: ich habe genug, gebe es auf 7, 16. Unklar 42, 6 s. Budde. *Inf.* מָאוֹס Thr 3, 45 als *Subst.* für: Verabscheuung.

Niph. impf. תִּמָּאֵס, *pt.* נִמְאָס — verachtet, verworfen werden Ps 15, 4. Jes

54, 6. כֶּסֶף נִמְאָס wertloses Silber Jer 6, 30 (vgl. auch מסס *Niph.*).†

II. **מאס** wie im Jüd.-Aram. Nebenform zu מסס.

Niph. impf. יִמָּאֲסוּ, וַיִּמָּאֵס zerfliessen, aufgelöst w. Ps 58, 8. Hi 7, 5.†

מַאֲפֶה (St. אפה) *cstr.* מַאֲפֵה Gebackenes Lv 2, 4.†

מַאֲפֵל (St. אפל, Barth § 164[c]) Finsternis Jos 24, 7.†

מַאְפֵּלְיָה nach den Mass. (vgl. Baer z. St.) Finsternis Jahves (aus מַאֲפֵל und יָה = יָהּ, wie שַׁלְהֶבֶתְיָה Ct 8, 6) f. tiefste Finsternis Jer 2, 31: אֶרֶץ מַאְפֵּלְיָה *Land der tiefsten Finsternis* (vgl. v. 6 u. Jes 45, 19). Stade § 302[b] u. König 2, 1, 203 l. מַאְפֵּלְיָה, Giesebr. מַאְפֵּלָה.†

מאר vgl. arab. مَئِرَ aufbrechen, von einer Wunde.

Hiph. pt. מַמְאִיר, *f.* מַמְאֶרֶת bösartig, vom Aussatze Lv 13, 51. 52. 14, 44; verwundend, von einem Dorne Ez 28, 24.†

מַאֲרָב (St. ארב) *cstr.* מַאֲרַב Hinterhalt 1) Ort desselben Jes 8, 9. Ps 10, 8. Ri 9, 35. 2) die in den Hinterhalt Gestellten 2 Ch 13, 13.†

מְאֵרָה (St. ארר, Barth § 172[b]) *cstr.* מְאֵרַת, *pl.* מְאֵרוֹת Fluch Dt 28, 20. Pr 3, 33. 28, 27. Mal 2, 2. 3, 9.†

מֵאֵת zusges. aus מִן u. אֵת; s. מִן.

מִבְדָּלוֹת (St. בדל) *pl.* abgesonderte Örter Jos 16, 9 (Dillm. verm. *pt. Hoph.* oder נִבְדָּלוֹת).†

מָבוֹא (St. בוא, Barth § 162[c]) *cstr.* מְבֹא, מְבוֹא, *pl.* מְבוֹאֹת, *cstr.* מְבוֹאֵי 1) *abstr.* das Eingehn, Betreten Ez 44, 5, Zusammenkommen, der Auflauf Ez 33, 31. 2) Eingangsort 1 Ch 4, 39 (s. aber Berth.). Ri 1, 24. 25: מְבוֹא הָעִיר (milit.) der am leichtesten zu erobernde Punkt der Mauer vgl. Ez 26, 10. Pr 8, 3: מְבוֹא פְתָחִים am Eingange der Thore, wie פֶּתַח שְׁעָרִים vor den Thoren. Ez 27, 3: מְבוֹאֹת יָם *Zugänge des Meeres.* Von den verschiedenen Eingängen des Tempels Ez 42, 9 *Kt.* 46, 19 (über Jer 38, 14 s. zu שְׁלִישִׁי), der Eingang des Königs 2 K 16, 18 (l. הַחִיצוֹן), in der Burg: der Eingang der Pferde 2 K 11, 16. 3) מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ die Stelle, wo die Sonne untergeht, Ps 104, 19; Westgegend Dt 11, 30. Ps 50, 1, gen Westen Jos 1, 4.

מְבוּכָה (St. בוך, Barth § 162[c]) *f.* Verwirrung, Bestürzung Jes 22, 5. Mi 7, 4.†

מַבּוּל (ebenso jüd.-aram., syr. *mômûl*; gewöhnl. leitet man es von d. zu יבל erwähnten יָבַל, fliessen, ab; doch ist es (ZDMG 40, 732) wahrsch. ein Fremdwort; einige Assyriologen leiten es von *nabâlu*, zerstören, ab, vgl. Del. Par. 156. Proll. 122 ff. König 2, 1, 153. WZKM 2, 158) *m.* — Wasserflut, nur von der noachischen Gn 6, 17. 7, 6. 7. 10. 17. 9, 11. 15. 28. 10, 1. 32. 11, 10. Ps 29, 10 vgl. Jes 54, 9. 10.†

מבונים 2 Ch 35, 3 *Kt.* Schreibfehler für מְבִינִים.

מְבוּסָה (St. בוס, Barth § 162[c]) das Niedertreten, mit Füssen Treten (der Feinde durch den Sieger) Jes 18, 2. 7. 22, 5.†

מַבּוּעַ (St. נבע I, Barth § 169[c]) *pl. cstr.* מַבּוּעֵי Quelle Jes 35, 7. 49, 10. Koh 12, 6.†

מְבוּקָה (St. בוק = בקק) Leere, Öde Nah 2, 11.†

מְבוּשִׁים* (St. בושׁ) m. *suff.* מְבֻשָׁיו *pl.* Schamteile (*pudenda*) Dt 25, 11.†

מִבְחוֹר (St. בחר II, Barth § 163[b]) *m.* das Auserlesene, Beste 2 K 3, 19 (wahrsch. ist וכל־עיר מבחור z. str.). 19, 23.†

I. **מִבְחָר*** (St. בחר II, Barth § 161[a]) *cstr.* מִבְחַר, *pl.* m. *suff.* מִבְחָרָיו (s. u.) das Auserlesene, Beste Gn 23, 6: מִבְחַר קְבָרֵינוּ *unsere besten Grabstätten.* Ex 15, 4. Dt 12, 11. Jes 22, 7: מִבְחַר־עֲמָקַיִךְ *deine herrlichen Thäler.* 37, 24: מִבְחַר בְּרוֹשָׁיו *seine schönsten Cypressen.* Jer 22, 7. Ez 23, 7. 24, 4. 5. 31, 16. Dn 11, 15 ändert Kautzsch עַם מִבְחָרָיו in עִם בַּחֲרָיו.†

II. **מִבְחָר** *N. pr. m.* 1 Ch 11, 38.†

מַבָּט* (St. נבט), m. *suff.* מַבָּטֵהוּ, מַבָּטָהּ (Ges. § 27[p]) *m.* Aussicht, Hoffnung Sach 9, 5, dah. Gegenstand ders. Jes 20, 5 f.†

מִבְטָא* (St. בטא) *cstr.* מִבְטָא — m. שְׂפָתֶיהָ das unbesonnen Ausgesprochene (s. v. a. Enthaltungsgelübde) Nu 30, 7. 9.†

מִבְטָח (St. בטח; Barth § 161[a]) *cstr.* מִבְטַח Pr 14, 26, aber 25, 19 (s. Baer) u. Ps 65, 6 מִבְטָח (Ges. § 93[g]), m. *suff.* מִבְטַחִי, מִבְטַחוֹ (Ges. § 22[a]) u. מִבְטָחָה Pr 21, 22, מִבְטֶחָם (Ges. § 27[q]), *pl.* מִבְטַחִים, m. *suff.* מִבְטָחַיִךְ *m.* 1) Vertrauen Pr 21, 22. 22, 19. 25, 19 (v. Oort gestr.). Dah. Gegenstand des Vertrauens Hi 8, 14. 18, 14. 31, 24. Ps 40, 5. 65, 6. 71, 5. Jer 17, 7. 48, 13. Ez 29, 16, *pl.* Jer 2, 37. 2) Sicherheit, *securitas* Pr 14, 26. *Pl.* Jes 32, 18.†

מַבְלִיגִית* (vom *pt. Hiph.* מַבְלִיג erheiternd, St. בלג) Erheiterung Jer 8, 18 (Giesebr.: מַבְלִיגָתִי d. i. מָה בְּלִיגָתִי).†

מִבְנֶה* (St. בנה; Barth § 162[d]) *cstr.* מִבְנֵה Gebäude Ez 40, 2.†

מְבֻנַּי s. סִבְּכַי.

I. **מִבְצָר** (St. בצר III; Barth § 161[a]) *cstr.* מִבְצַר, *pl.* מִבְצָרִים, *cstr.* מִבְצְרֵי, m. *suff.* מִבְצָרָיו u. (Dn 11, 15) מִבְצָרוֹת *m.* (s. ZAW 16, 83) Befestigung (einer Stadt), Festungswerk Jes 25, 12, dann f. Festung selbst, s. v. a. עִיר בְּצוּרָה Jes 17, 3. Hab 1, 10. Thr 2, 2. 5. Dasselbe ist עִיר מִבְצָר Jer 1, 18, עִיר מִבְצַר צֹר Jos 19, 29, und מִבְצַר צֹר 2 S 24, 7 die feste Stadt Tyrus. Vgl. Ges. zu Jes 23, 7. Im *Pl.* sagt man עָרֵי מִבְצָר Nu 32, 36. Jos 19, 35, aber auch עָרֵי מִבְצָרֶיךָ Jer 5, 17 (Ges. § 124, 2[b]) u. endl. עִיר מִבְצָרוֹת Dn 11, 15. — Über Jer 6, 27 s. zu בצר *no.* IV.

II. **מִבְצָר** *N. pr.* eines Stammhäuptlings der Edomiter Gn 36, 42. 1 Ch 1, 53; s. Buhl, Gesch. der Edomiter 1893. 38.†

מִבְרָח* (St. ברח) m. *suff.* מִבְרָחוֹ *m.* eig. Flucht, dann *abstr. pro concr.* Flüchtling Ez 17, 21 (s. aber Smend u. Corn.).†

מִבְשָׂם* *N. pr.* 1) eines Sohnes von Ismael Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. 2) 1 Ch 4, 25.†

מְבַשְּׁלוֹת (*pt. Pi.* v. בשל) *pl.* Feuerherde Ez 46, 23.†

מְבֻשִׁים s. מְבוּשִׁים.

מָג *m.* Magier, Priester bei den Persern und Medern. רַב־מָג der Oberste der Magier Jer 39, 3. 13, der den König auch in den Krieg begleitete. Es ist wohl d. ass. *maḫḫû* μάντις (s. Del. HWb 397[b]), das als *magu(š)* ins Altpers., als *moghu* ins Altbaktr. übergegangen ist. Vgl. Spiegel, Lit. d. Parsen 427. Schrader, KAT 417—421. v. Gutschmid, Neue Beiträge z. Gesch. des alt. Orients 113 f. Del. Hebrew lang. 14.†

מַגְבִּישׁ *N. pr.* eines Geschlechtes Esr 2, 30 (vgl. מַגְפִּיעָשׁ u. E. Meyer, Entst. d. Jud. 155 f.).†

מִגְבָּלֹת *pl.* Ex 28, 14 Schnuren, s. גַּבְלֻת.†

מִגְבָּעָה* (St. גבע; vgl. zu כּוֹבַע) *pl.* מִגְבָּעוֹת Mütze oder Kopfbund der gemeinen Priester (verschieden v. מִצְנֶפֶת dem Turban des Hohenpr., was Jos. Arch. 3, 7, 3 nicht beachtet) Ex 28, 40. 29, 9. 39, 28. Lv 8, 13.†

מגד davon מֶגֶד (s. d.), מִגְדָּנוֹת, vgl. *N. pr.* מַגְדִּיאֵל.

מֶגֶד* (neuhebr., aram. ܡܓܕܐ [P. Sm. 2002], מַגְדָּא, מִגְדְּנָא Frucht, eig. wohl: reiche Spende, vgl. arab. مجد edel, nobel sein; Lewy, Fremdw. 25 f. erklärt ἀμυγδάλη als מגד אל) *cstr.* gleichl., *pl.* מְגָדִים *m.* — köstliche, edle Gabe (bes. der Natur) Dt 33, 13—16. Bes. v. Früchten Ct 4, 13: פְּרִי מְגָדִים köstliche Früchte. V. 16. 7, 14: כָּל־מְגָדִים allerhand köstliche Früchte. Vgl. מִגְדָּנוֹת.†

מְגִדּוֹ (v. גדד, Lag. Übers. 96; über die Endung vgl. Barth § 194[c] Anm. 2) Jos 12, 21. 17, 11. Ri 1, 27. 1 K 4, 12. 9, 15. 2 K 9, 27. 1 Ch 7, 29 aus מְגִדּוֹן Sach 12, 11 *N. pr.* einer festen Stadt des Stammes Manasse im Gebiete von Issachar, welche früher kanaanitische Königsstadt war. LXX Μαγεδδώ, Vulg. *Mageddo*, ass. *Magadû* u. *Magidû* KAT 168. Del. Par. 287; in d. *Tell-el-Amarna*-Briefen *Magidda* u. *Makida*; über die ägypt. Transskription s. Max Müller 85. 167. בִּקְעַת־מְגִדּוֹ Ebene bei Megiddo 2 Ch 35, 22. מֵי מְגִדּוֹ das Wasser Megiddos Ri 5, 19, d. h. der Bach Kischon, vgl. V. 21. 4, 13. Wahrsch. das jetzige *Leǧǧûn* s. GAP 209 f.†

מַגְדִּיאֵל *N. pr.* eines edomitischen Fürsten Gn 36, 43. 1 Ch 1, 54.†

I. **מִגְדָּל** (St. גדל, Barth § 174c; moab. *pl.* מגדלת Meša-I. Z. 22; auch aram.; über das arab. مِجْدَل s. Fränkel 236 f. u. dag. WZKM 1, 28; als Lehnwort im Ägypt. *mākϑār*, Bondi 33) *cstr.* מִגְדַּל, *pl.* מִגְדָּלִים, מִגְדָּלוֹת, *cstr.* מִגְדְּלוֹת *m.* — Turm Gn 11, 4. 5, von Festungstürmen, Kastellen Ri 8, 9. 9, 46 ff. 2 Ch 14, 6; von Wachttürmen im Weinberge Jes 5, 2; für Festungen als Zufluchtsörter Jes 30, 25. 2, 15. Die Mauertürme in Jerusalem Ps 48, 13; davon werden genannt: der Turm der Öfen Neh 3, 11. 12, 38, die Türme *Mea* u. *Ḥanan'el* Neh 3, 1. 12, 39. Jer 31, 38. Sach 14, 10. 2) hohes Gerüst, Rednerbühne Neh 8, 4, vgl. 9, 4. 3) erhöhtes Beet, von der Terrassenkultur Ct 5, 13 (parall. עֲרוּגָה).

II. **מִגְדָּל** (vgl. das öfters vorkommende *Magdali* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen) in mehreren *Nomm. propr.* von Ortschaften, *a*) מִגְדַּל־אֵל feste Stadt im St. Naphtali Jos 19, 38 s. GAP 232. 237.† *b*) מִגְדַּל־גָּד Ort im St. Juda Jos 15, 37.† Onom. *Magdala*. Viell. *el-Meğdel* östl. von Askalon, s. Schick i. Ausland 1867. 213. Guérin, Judée 2, 130 f. *c*) מִגְדַּל עֵדֶר (Lag. Übers. 76) Gn 35, 21, nach Mi 4, 8 in Jerusalem zu suchen, (anders Wellh. z. St.) Vgl. ZDPV 16, 238.†

מִגְדֹּל u. **מִגְדּוֹל** (so *plene* nur Jer 46, 14) *N. pr.* Stadt an der nordöstlichen Grenze Ägyptens Ex 14, 2. Nu 33, 7. Jer 44, 1. 46, 14. Ez 29, 10. 30, 6. Gewöhnlich wird es in *Tell es-Samût*, östl. von *Ḳanṭara* gesucht, Baed., Unter-Ägypten 495 vgl. ZDPV 8, 232 u. Dillm. zu Ex 14, 2.†

מִגְדָּנוֹת (v. מגד) *pl.* Kostbarkeiten, Pretiosen Gn 24, 53. Esr 1, 6. 2 Ch 32, 23. Entscheidend für diese Bedeutung ist 2 Ch 21, 3.†

מָגוֹג Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5. Ez 38, 2 (nur hier m. Art.). 39, 6 *N. pr.* eines nördlichen Volkes. Nach Joseph. (Arch. 1, 6, 1) denkt man in der Regel an ein skythisches Volk, vgl. Dillm. z. St., Nöld. ZDMG 32, 329. Nach Halévy, REJ 13, 9 f. viell. Armenien. Vgl. die zu גּוֹג angeführte Litt. u. Rost, Unterss. z. altor. Gesch. 91.†

I. **מָגוֹר** (St. גור III) Furcht, Schrecken Jes 31, 9. Jer 20, 4, bes. in d. R. A. מָגוֹר מִסָּבִיב Ps 31, 14. Jer 6, 25. 20, 3. 10. 46, 5. 49, 29. Vgl. מָגוֹר II *no.* 2.†

II. **מָגוֹר*** (St. גור I; vgl. Lewy, Fremdw. 93) *pl. cstr.* מְגוּרֵי, m. *suff.* מְגוּרָיו, מְגֻרֶיךָ 1) Aufenthalt in der Fremde, Wanderschaft Gn 17, 8: אֶרֶץ מְגֻרֶיךָ *das Land, worin du als Fremdling lebst.* 28, 4. 36, 7. 37, 1. 47, 9. Ex 6, 4. Ez 20, 38. Ps 119, 54. 2) Wohnung Hi 18, 19. So auch LXX, Ew., Löhr zu Thr 2, 22 (andere finden hier einen *Pl.* v. מָגוֹר I). — Vgl. auch zu נגד *Hiph.* u. מגר *Kal.*†

מְגוֹרָה* *cstr.* מְגוֹרַת, *pl.* m. *suff.* מְגוּרֹתָם, מְגוּרֹתַי (St. גור III) Gegenstand der Furcht Pr 10, 24. Jes 66, 4. Ps 34, 5.†

מְגוּרָה, m. *suff.* מְגוּרָם (für מְגוּרָתָם) ein auch in d. Mischna vorkommendes Wort unklarer Wzl. (מגר? vgl. מַמְּגֻרָה. Ist viell. ägypt. *magarati* Gruben [der Füchse] s. Max Müller 96, zu vergleichen?) — Vorratskammer Hgg 2, 19. Ps 55, 16. Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 71.†

מַגְזֵרָה* (St. גזר) *pl. cstr.* מַגְזְרוֹת Axt 2 S 12, 31.†

מַגָּל (syr. ܡܓܠܐ, arab. مِنْجَل s. Fränkel 133; Wzl. נגל, sonst unbekannt) Sichel Jo 4, 13; תֹּפֵשׂ מַגָּל der den Sichel führt Jer 50, 16. Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 60.†

מְגִלָּה (syr. ܡܓܠܬܐ, v. גלל, vgl. Fränkel 247 f. Lag. Arm. St. § 1399) *cstr.* מְגִלַּת *f.* — Buchrolle, *volumen* Jer 36, 2. 4. 6. 14. 20 f. 23. 25. 27—29. 32. Ez 2, 9. 3, 1—3. Sach 5, 1 f. מְגִלַּת סֵפֶר das Gesetzbuch Ps 40, 8.†

מְגַמָּה *cstr.* מְגַמַּת Hab 1, 9 unsicheres (bei Theod. u. Hier. fehlendes) Wort. Symm. πρόσοψις, Syr. Aussehen, LXX ἀνθεστηκότας. Die Rabb. dachten an גמא schlürfen; danach einige: Streben.†

מגן vgl. aram. מַגָּן, ܡܓܢ, arab. مَجَّانًا schenkweise, *gratis*. Barth ES 4 stellt es zum arab. نَجَمَ II entrichten.

Pi. pf. מִגֵּן, *impf.* m. *suff.* אֲמַגֶּנְךָּ, תְּמַגְּנֶךָּ 1) m. d. *Acc.* überliefern Gn 14, 20. 2) hingeben, wie נָתַן Hos 11, 8. So auch nach den alten Versionen Jes 64, 6 וַתְּמַגְּנֵנוּ für ותמוגנו (מוג ist *intr.*). 3) beschenken, m. 2 *Acc.* Pr 4, 9.†

מָגֵן (v. גנן, arab. مِجَنّ, syr. ܡܓܢܐ) m. *suff.* מָגִנִּי, *pl.* מָגִנִּים, מָגִנֵּי, Einmal מָגִנּוֹת 2 Ch 23, 9 *m.* (*f.* 1 K 10, 17. 2 Ch 9, 16 s. ZAW 16, 92) — Schild Ri 5, 8. Mit Öl gesalbt 2 S 1, 21 also von Leder, rotgefärbt Nah 2, 4, von Gold 1 K 10, 17. 14, 26, von Kupfer 1 K 14, 27; ringsum an einem Turme hangend Ct 4, 4; mit dicken Buckeln versehen Hi 15, 26. Aus 1 K 10, 16. 17. 2 Ch 9, 15. 16 erhellt, dass מָגֵן eine kleinere Art des Schildes bezeichnet als צִנָּה, mithin = ἀσπίς, *clypeus*, Schild der Leichtbewaffneten. אִישׁ מָגֵן der Gewappnete, insbes. der bewaffnete Räuber Pr 6, 11. 24, 34. Die Schilde der Erde: die Fürsten (dag. Briggs: Kriegstrophäen) Ps 47, 10. Trop. von Gott Gn 15, 1. Ps 3, 4. 18, 3. 31. 84, 10. 144, 2. 7, 11: מָגִנִּי עַל־אֱלֹהִים *mein Schild ist bei Gott*, vgl. 89, 19. — Hos 4, 18 ist mit LXX מִגְּאֹנָם z. l., vgl. Am 8, 7.

מְגִנָּה* (St. גנן) *cstr.* מְגִנַּת eig. Bedeckung Thr 3, 65: *Bedeckung des Herzens* (d. i. Verstocktheit, vgl. κάλυμμα ἐπὶ τὴν καρδίαν 2 Kor 3, 15. Dieselbe Metapher im Ḳorân häufig Sur. 6, 25. 17, 48).†

מִגְעֶרֶת (St. גער) Bedräuung, Fluch (Gottes) Dt 28, 20.†

מַגֵּפָה (St. נגף) *cstr.* מַגֵּפַת, *pl.* m. *suff.* מַגֵּפֹתַי *f.* Schlag, bes. eine von Gott verhängte Plage Ex 9, 14. Sach 14, 12. 15. 18, insbes. Sterben des Volkes Nu 14, 37. 17, 13, plötzlicher Tod Ez 24, 16; von der Plage der Philister 1 S 6, 4; Niederlage im Kriege 1 S 4, 17.

מַגְפִּיעָשׁ *N. pr.* Neh 10, 21 vgl. zu מַגְבִּישׁ.†

מגר syr. fallen, P. Sm. 2007, bibl.-aram., targ. *Pa.* niederwerfen.

Kal pt. pass. pl. cstr. מְגוּרֵי (wenn nicht מְגֻרֵי v. נגר?) Ez 21, 17 preisgegeben.†

Pi. pf. מִגַּרְתָּה stürzen, hinwerfen m. d. *Acc.* Ps 89, 45.†

מְגֵרָה (St. גרר) *pl.* מְגֵרוֹת Säge 2 S 12, 31. 1 K 7, 9. Für d. *Pl.* 1 Ch 20, 3 ist מַגְזֵרוֹת z. l.†

מִגְרוֹן *N. pr.* 1 S 14, 2. Jes 10, 28. Die von Jes. erwähnte Stadt muss nördl. von der *Suwênit*-Kluft gesucht werden, viell. in *Makrûn*, GAP 176 f. Dagegen weist 1 S 14, 2 auf einen Ort südl. von jener Kluft hin; aber der Text ist hier unsicher (Wellh. מִגְרָן Tenne, Klosterm. מִגְרָשׁ Weichbild).†

מִגְרָעוֹת (St. גרע) *pl.* architekton.: Absätze, Verkürzungen 1 K 6, 6.†

מֶגְרָפָה* *pl.* m. *suff.* מֶגְרְפֹתֵיהֶם gew. Erdscholle (St. גרף, s. d.) Jo 1, 17: *die Körner vertrocknen unter ihren Schollen*, Beschreibung höchster Dürre. Dag. nach Levy, Nhb. Wb. 3, 21, u. Grätz: eine zackige Schaufel, mit welcher die Feigen abgerissen werden.†

מִגְרָשׁ (St. גרש; Hoffm. Phön. Inschrr. 6 leitet das karthagische μεγαρα davon ab) *cstr.* מִגְרַשׁ, *pl. cstr.* מִגְרְשֵׁי, m. *suff.* מִגְרְשֵׁיהֶם *m.* 1) Weideplatz, von den Bezirken der Levitenstädte zur Weide des Viehes Lv 25, 14. Nu 35, 2—5. 7. Jos 21, 11—19. 21—37. 39 f. 1 Ch 6, 40 ff. Das Wort wird Jos 21, 11 f. 1 Ch 6, 40 f. von dem שָׂדֶה der Stadt mit seinen Dörfern unterschieden. 1 Ch 13, 2: עָרֵי מִגְרָשִׁים der Leviten, ihre Bezirksstädte, Levitenstädte. 2) der freie Platz, das Terrain um eine Stadt Ez 45, 2. 48, 17. — Über Ez 36, 5 s. zu גֶּרֶשׁ.†

מִגְרָשׁוֹת (*migrošôt*) *pl.* Triften Ez 27, 28. Hieron. *classes.* Corn. liest aber nach LXX מַרְעֶשֶׁת.†

מַד* (St. מדד; vgl. מָדוּ u. Lewy, Fremdw. 88), m. *suff.* מִדּוֹ Ps 109, 18, מִדּוֹ, *pl.* מִדִּין Ri 5, 10 (Ges. § 87^{e}), m. *suff.* מַדָּיו, מַדֶּיךָ u. (Ps 133, 2) מִדּוֹתָיו *m.* — 1) Gewand, Kleid Lv 6, 3. Ri 3, 16. 1 S 4, 12. 17, 38 f. 18, 4. 2 S 20, 8. Jer 13, 25 (Giesebr. dag.: Mass). Ps 109, 18. 133, 2. — 2) Ri 5, 10 gew.: Decke, Teppich. — Sonst s. zu מִדָּה I.†

I. **מִדְבָּר** (Barth § 161^{c}; vgl. zu דבר u. Baentsch, Die Wüste in d. altt. Schriften 1883. 27 ff.), Jer 2, 31 מִדְבַּר, *cstr.* מִדְבַּר,

m. d. End. *â* מִדְבָּרָה u. (Jos 18, 12. 1 K 19, 15) מִדְבָּרָה, m. *suff.* מִדְבָּרָהּ Jes 51, 3 *m.* — unkultivierbares (Jer 2, 2), aber von den Wanderstämmen benutztes Land, Trift, Steppe. Ps 65, 13: יִרְעֲפוּ נְאוֹת מִדְבָּר *es triefen* (von Segen) *die Anger der Trift.* Jo 1, 19. Jer 9, 9. 23, 10. Als Gegensatz zum Gartenlande Jes 32, 15 vgl. 35, 1. מִדְבַּר יְהוּדָה die grosse unkultivierbare Gegend mit sechs Städten (Jos 15, 61) im Westen des toten Meeres Ri 1, 16. Über die einzelnen Teile davon s. zu עֵין גֶּדִי, זִיף, מָעוֹן, תְּקוֹעַ, בֵּית אָוֶן. מִדְבַּר מִצְרַיִם die arabische Wüste Ez 20, 36. מ׳ הָעַמִּים Ez 20, 35 von der syrisch-arab. Wüste. M. d. Art. הַמִּדְבָּר die dem Redenden zunächstliegende Wüste (Ct 3, 6. 8, 5), insbes. aber die arabische Wüste Gn 14, 6. 16, 7. Ex 3, 1. 13, 18. Dt 11, 24, deren verschiedene Abteilungen spezielle *Nomm. pr.* führen, s. die Art. סִין, סִינַי, שׁוּר, פָּארָן, בְּאֵר שֶׁבַע u. a. Dann im allg. das trockene Land, Wüste, Einöde, Jes 50, 2 u. ö., auch verwüstetes Land Jes 14, 17. 64, 9: מִדְבַּר שְׁמָמָה Jo 2, 3. 4, 19. Jer 12, 10. Metaph. Hos 2, 5: *wie zur Wüste mache ich sie,* ich ziehe sie nackend aus, beraube sie alles Schmuckes. Jer 2, 31.

II. מִדְבָּר* m. *suff.* מִדְבָּרֵךְ *m.* Sprachwerkzeug (von דִּבֶּר reden), dichterisch f. Mund Ct 4, 3: *dein Mund ist lieblich.* Parall.: deine Lippen.†

מדד arab. مدّ strecken; daher im Phön. (*pt.* Bloch 38), Hebr., Neuhebr. u. Ass. *madâdu*: (die Länge) messen. — Vgl. auch תָּמִיד. Dag. sind מַד vgl. מַדּוּ unklarer Etymol.

Kal pf. מָדַד, *pl.* מָדְדוּ, aber מַדֹּתִי, מַדֹּתֶם, m. *suff.* מְדָדוֹ; *impf.* תָּמוֹד, תָּמֹדּוּ, וַיָּמֹד, וַיָּמֹדּוּ, *inf.* מֹד — messen (vom Längenmasse) m. d. *Acc.* Ez 40, 5 ff. 41, 1 ff. Nu 35, 5. Sach 2, 5; m. אֶל die Entfernung messen Dt 21, 2; auch von hohlen Massen Ruth 3, 15. Ex 16, 18 vgl. Jes 40, 12. Trop. Jes 65, 7: *ich will ihre Strafe in ihren Schoss messen.*

Niph. impf. יִמַּד, יִמַּדּוּ gemessen werden Hos 2, 1. Jer 31, 37. 33, 22.†

Pi. pf. וּמִדַּד־, *impf.* אֲמַדֵּד, וַיְמַדֵּד 1) sich dehnen, in die Länge ziehen Hi 7, 4 (Böttcher § 378). 2) s. v. a. *Kal* messen, vermessen 2 S 8, 2. Ps 60, 8. 108, 8.†

Po. impf. וַיְמֹדֶד Hab 3, 6 nach Hitz.: *er misset die Erde.* Besser passt aber: *er bringt ins Schwanken* (LXX, Targ.), also וַיְמֹעֵד od. וַיְנֹדֵד (Wellh.: וַיְמֹגֵג).†

Hithpo. impf. וַיִּתְמֹדֵד sich der Länge nach ausstrecken m. עַל 1 K 17, 21.†

Derivate: מִדָּה I, מֵמַד.

I. מִדָּה (St. מדד; auch phön. in כמדת u. למדת Bloch 38) *cstr.* מִדַּת, m. *suff.* מִדָּהּ für מִדָּתָהּ Hi 11, 9, aber besser מִדָּה als *Acc.* z. l.; *pl.* מִדּוֹת *f.* 1) Ausdehnung, Grösse. אִישׁ מִדָּה ein Mann von grosser Statur 1 Ch 11, 23. So wohl auch 2 S 21, 20 מִדָּה für מדין (s. Wellh. u. Driver). *Pl.* אַנְשֵׁי מִדָּה Jes 45, 14, א׳ מִדּוֹת Nu 13, 32. Jer 22, 14: בֵּית מִדּוֹת ein geräumiges Haus. בַּמִּדָּה nach Längenangaben Jos 3, 4. 2) Mass Ex 26, 2. 8. Lv 19, 35. 1 K 6, 25. 7, 9. 11. 37. Ez 40, 10. 1 Ch 23, 29 u. ö. קְנֵה הַמִּדָּה die Messrute Ez 40, 3. 5. חֶבֶל מִדָּה eine Messschnur Sach 2, 5. Trop. Ps 39, 5. Über Ps 133, 2 s. zu מַד.

II. מִדָּה* *cstr.* מִדַּת (wie im Bibl.-Aram. ein Lehnwort aus d. assyr. *mandattu, madatu* von *nadânu* geben, s. Del. Proll. 140. Nöld. ZDMG 40, 731; auch aram., und, nach Hoffmann, Phön. Inschrr. 56, phön.) — Abgabe, Tribut Neh 5, 4.†

מַדְהֵבָה Jes 14, 4, wahrsch. mit Einer Handschrift und LXX Syr. Targ. in מַרְהֵבָה Bedrängung (vgl. 3, 5), zu ändern.†

מַדּוּ* od. מַדְוֶה* *pl.* m. *suff.* מַדְוֵיהֶם (Nebenform zu מַד) Kleid 2 S 10, 4. 1 Ch 19, 4.†

מַדְוֶה* (St. דוה) *cstr.* מַדְוֵה, *pl.* מַדְוֵי *m.* Krankheit, Seuche Dt 7, 15. 28, 60.†

מַדּוּחִים (St. נדח) *pl.* Verführung, Irreleitung Thr 2, 14.†

I. מָדוֹן (d. i. *mâdan* v. דין, s. ZDMG 37, 533. Barth § 162[c]) *pl.* gew. *Kt.* מדונים, *Kr.* מִדְיָנִים (Pr 6, 14 *Kt.* מדנים), dag. Pr 6, 19. 10, 12 מְדָנִים (König 2, 1, 95) *m.* Streit, Hader, Zwist 17, 14. Jer 15, 10. Hab 1, 3. Pr 6, 14. 19. 10, 12. 15, 18. 16, 28 und noch 12 mal in den Provv. Gegenstand des Zankes,

gleichsam Zankapfel Ps 80, 7 (Lag., Perles: מָנוֹד).†

II. מָדוֹן 2 S 21, 20 *Kr.* (*Kt.* מדין) unklarer Bed.; über die richtige Lesart s. zu מִדָּה I.†

III. מָדוֹן *N. pr.* einer kanaanit. Königsstadt Jos 11, 1. 12, 19.†

מַדּוּעַ und (Ez 18, 19) מַדֻּעַ (*contr.* aus מַה יָּדוּעַ [vgl. aram. מַדַּעַם, ܡܕܶܡ aus מַדַּע מָא, ass. *mindêma* Zimmern ZA 9, 104 ff. u. äth. እንጋዴ፡] aus was Gewusstem oder Bewusstem, d. i. aus welchem Grunde, vgl. τί μαθών;) *Adv.* der Frage: warum? weswegen? Jos 17, 14. 2 S 19, 42, in der indirekten Frage Ex 3, 3. Auch: wie? Ri 11, 7.

מְדוּרָה (v. דור) m. *suff.* מְדֻרָתָהּ, Ez 24, 9. Jes 30, 33 wahrscheinlich die runde Vertiefung des Altars, worein das Holz gelegt wurde.†

מְדוּשָׁה* (v. דוש) m. *suff.* מְדֻשָׁתִי oder מְדֻשָׁתִי (die Codd. schwanken) mein Gedroschenes, d. i. mein zertretenes, gemisshandeltes Volk Jes 21, 10.†

מִדְחֶה (St. דחה) Sturz, Verderben Pr 26, 28.†

מַדְחֵפֹת (v. דחף) *pl.* m. praef. לְ Ps 140, 12, nach LXX εἰς καταφθοράν, nach den meisten: *Stoss auf Stoss.*†

מָדַי *i. p.* מָדָי (als Volk m. *pl. m.* Jes 13, 17 od. m. *f.* Jes 21, 2; ZAW 16, 58) Medien oder die Meder Gn 10, 2. Esth 1, 3. 2 K 17, 6. 18, 11. Jes 13, 17. 21, 2. Jer 25, 25. In den persischen Keilinschriften *Mâda* Medien, Meder, medisch. Assyr. *Madai*, KAT 80. Del. Par 247 f. Syr. ܡܕܝ. *N. gent.* מָדִי Meder Dn 11, 1. Vgl. Meyer, Gesch. d. Alt. § 422. 437. 461 ff. 485. Nöldeke, Aufsätze zur pers. Gesch. 1 ff. Winckler, Unterss. z. altor. Gesch. 109. Rost, Unters. z. altor. Gesch. 72 ff.†

מַדַּי *contr.* aus מַה־דַּי was genug ist 2 Ch 30, 3. Vgl. die Anm. zu מָה.

מִדֵּי s. דַּי *no.* 2, *b.*

I. מְדָיָן* (v. דין) *pl.* מְדָיָנִים Pr 18, 18, *cstr.* מִדְיְנֵי 19, 13, sonst nur als *Kr.* f. מדנים, מְדוֹנִים (s. zu מָדוֹן I) Streit.†

II. מִדְיָן *N. pr.* Midian, ein arab. Volksstamm, dessen eigentliche Wohnsitze auf der Ostseite des älanitischen Busens waren (wohin die arabischen Geographen die Stadt *Madian* setzen), dessen Gebiet sich aber nördlich herauf bis in die Nachbarschaft der Moabiter und andererseits bis in die Nachbarschaft des Sinai erstreckt haben muss, s. Ex 3, 1. 18, 1. Nu 25, 31. Ri 6—8. Nach Gn 25, 2 war der Stammvater Midian ein Sohn d. Abraham und der Ketura, und V. 4 werden dessen nächste Nachkommen genannt, und von den ismaelitischen Arabern (25, 12—18) unterschieden. Der *Tag Midians* Jes 9, 3 ist der Tag des Sieges (Gideons) über die Midianiter, vgl. Ri 7, 8. — Das *Gent.* ist מִדְיָנִי Nu 10, 29, *fem.* ־ִית Nu 25, 15, *pl.* ־ִים Gn 37, 28; vgl. מְדָנִים. — Vgl. Burton, The Land of Midian 1879. ZDPV 3, 85 ff. Journ. of Roy. Geogr. Soc. 1879. 1—150. Meyer, Gesch. d. Alt. § 185. Glaser, Skizze 2, 447. Perles, Analecten 77. Moore, Judges 179.

מִדִּין *N. pr.* einer Stadt in der Wüste Juda Jos 15, 61.†

מְדִינָה (St. דין) *pl.* מְדִינוֹת ein aram. Wort: eig. Gerichtsbezirk, dann überh. 1) Provinz, שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת die Landvögte 1 K 20, 14; von den Statthalterschaften Persiens Esth 1, 1. 3. 22. 3, 12. 14, vgl. Dn 8, 2, bes. dem Amtsbezirke Juda mit der Hauptstadt Jerusalem Esr 2, 1. Neh 1, 3. 11, 3. 2) Landschaft Dn 11, 24: וּבְמִשְׁמַנֵּי מְדִינָה *und in die fetten Gaue des Landes* (Palästina) *wird er einziehen.* Thr 1, 1. Ez 19, 8. Koh 2, 8 (vgl. Esr 4, 13). 5, 7.

מְדֹכָה (St. דוך) Mörser Nu 11, 8.†

מַדְמֵן *N. pr.* einer Stadt im moabitischen Gebiete Jer 48, 2.†

I. מַדְמֵנָה (v. דמן) Düngerstätte Jes 25, 10; vgl. Vogelstein, Landwirthsch. in Pal. 22.†

II. מַדְמֵנָה *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, unweit Jerusalem Jes 10, 31; n. Valentiner (ZDMG 12, 169) das Dorf Schâfât.†

מַדְמַנָּה *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 31. Eine Vermutung über

die Lage: Guérin, Judée 2, 230. 2) *m.* 1 Ch 2, 49.†

מְדָן* *N. pr.* eines Sohnes Abrahams und der Ketura, eines Bruders Midians Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32.† — Sonst s. zu מָדוֹן I.

מְדָנִים (kontr. od. verschrieben für מִדְיָנִים) Gn 37, 36 Midianiter.†

מַדָּע u. מַדַּע (das aram. מַנְדַּע, ܡܰܕܥܳܐ v. ידע) m. *suff.* מַדָּעֲךָ *m.* nur im späteren Hebraismus 1) Kenntnis 2 Ch 1, 10. 11. 12. Dn 1, 4. 17. 2) Bewusstsein Koh 10, 20. LXX συνείδησις (Perles: בְּמַצָּעֲךָ *auf deinem Lager*).†

מֹדַע s. מוֹדַע.

מֹדַעַת* m. *suff.* מֹדַעְתָּנוּ Ruth 3, 2 wie מוֹדַע: Bekanntschaft, *concr.* Verwandter.†

מַדְקְרוֹת* (St. דקר, Barth § 171ᶜ α) *cstr.* מַדְקְרוֹת *pl.* Durchbohrungen Pr 12, 18.†

מַדְרֵגָה (St. דרג, Barth § 171ᶜ α) *pl.* מַדְרֵגוֹת eig. Steige, insbes. Felsensteige, hoher treppenartiger Berg (wie κλῖμαξ z. B. κλῖμαξ Τυρίων) Ct 2, 14. Ez 38, 20.†

מִדְרָךְ* (St. דרך) *cstr.* מִדְרַךְ Stelle, die betreten wird Dt 2, 5.†

מִדְרָשׁ* (St. דרשׁ untersuchen) *cstr.* מִדְרַשׁ Erklärung, Auslegung eines Schriftstücks (im Mischn. u. Talm. häufig) 2 Ch 24, 27: מִדְרַשׁ סֵפֶר הַמְּלָכִים. 13, 22. Vgl. Kuenen, Onderz.² 1, 493. Driver, Einl. 566.†

מָה (phön. מ in לם damit nicht, vgl. unter C *no.* 3; aram. ܡܳܢܳܐ, ar. مَهْ gew. مَا, über das Äth. s. Dillm. 141 f.; im Assyr. ist was? *minû*, wie? *mênu*; vgl. im allgem. Wright, Comp. Gr. 124 ff. Ges. § 37ᵇ) מָה־ (z. B. Jos 22, 16. Ez 12, 22), מַה־, מַה, מֶה, מֶ, מַ (s. über den Gebrauch und Unterschied dieser Formen Ges. § 37ᶜ⁻ᶠ). Vgl. auch das verdunkelte מוּ. *A*) 1) fragendes Pronomen *was? quid?* von Sachen, wie מִי von Personen. In der direkten Frage, z. B. Gn 4, 10: מֶה עָשִׂיתָ *was hast du gethan?* Jes 38, 15: מָה־אֲדַבֵּר *was will ich sagen?* ellipt. Ri 18, 8 (s. aber Moore z. St.), und in der indirekten, nach den Verben: sagen, fragen, antworten, z. B. 1 K 14, 3: *er wird dir verkündigen*, מַה־יִּהְיֶה לַנָּעַר *was dem Knaben geschehen wird.* Über מַה־יֵּשׁ s. zu יֵשׁ *no.* 2ᵈ. Oft in S. v. *welcher Art, was für ein?* 1 K 9, 13: מָה הֶעָרִים הָאֵלֶּה *was* d. i. welcher Art *sind diese Städte?* Ebenso Jos 22, 16. Jes 36, 4. Hi 6, 11. Hierher gehört auch מַה־בֶּצַע *welcherlei Gewinn?* Ps 30, 10, מַה־דְּמוּת *welcherlei Gestalt?* Jes 40, 18, m. freier Wortstellung Esth 6, 3. Jer 2, 5, vgl. Hupfeld zu Ps 30, 10. Insbes. steht מָה *a*) auch im Genet. nach. Jer 8, 9: חָכְמַת־מֶה *Weisheit welcher Art? b*) dieses einen Tadel, einen Vorwurf, eine Verachtung einschliessende *was?* bildet negative Fragen, wie im Lat. *quid multa?* f. *ne multa* (im Arab. und Aram. ist מָה geradezu Negation geworden). Ex 15, 24 מַה־נִּשְׁתֶּה *was haben wir* d. i. *wir haben nichts zu trinken.* Hi 16, 6: *wenn ich rede, wird mein Herz nicht gestillt, und lasse ich's,* מַה־מִּנִּי יַהֲלֹךְ *was verlässt mich dann?* f. so verlässt mich der Schmerz auch nicht; Vulg. *non recedit a me.* 31, 1: *ein Gesetz hatte ich meinen Augen auferlegt*, וּמָה אֶתְבּוֹנֵן עַל־בְּתוּלָה *was sollt' ich nach einer Jungfrau schauen?* f. nicht wollte ich nach einer Jungfrau schauen (LXX οὐ. Vulg. *non*). 9, 2. Pr 20, 24. — Ct 8, 4: *was wecket ihr, was reget ihr auf die Liebe* f. störet sie nicht, vgl. 2, 7. 3, 5, wo dafür אִם des negativen Schwures steht. Übrigens kann מָה in mehreren dieser Beispiele vom adverb. מָה *wie* abgeleitet werden. Vgl. Sir 41, 4 מה תמאס *verachte nicht. c*) מַה־לְּךָ was ist dir? Ri 1, 14, was willst du? Esth 5, 3, mit folg. כִּי was ist dir, dass du (dieses thust)? τί παθὼν τοῦτο ποιεῖς; Jes 22, 1. 1 S 11, 5 und ohne כִּי Jes 3, 15; mit לְ *c. inf.* Ps 50, 16; m. *pt.* Ez 18, 2. Jon 1, 6. Etwas anders Jes 22, 16. 52, 5 mit פֹּה: *was habe ich hier zu thun? d*) מַה־לִּי וָלָךְ was habe ich mit dir zu schaffen? Ri 11, 12. 2 S 16, 10. 19, 23. 2 K 9, 18: מַה־לְּךָ וּלְשָׁלוֹם *was hast du mit dem Frieden zu schaffen?* ohne *Copula* Jer 2, 18. Hos 14, 9, und mit אֶת־ Jer 23, 28: מַה־לַתֶּבֶן אֶת־הַבָּר *was hat die Spreu mit dem Getreide zu schaffen?* (vgl. im Gr. Mt 8, 29. Mc 5, 7). — 2) *pron.*

indefin. irgend etwas, *aliquid, quidquam,* wofür sonst מְאוּמָה (s. d.). Pr 9, 13: וּבַל־יָדְעָה־מָּה *sie weiss um nichts* (LXX aber כְּלָמָּה). 2 S 18, 22: וִיהִי מָה אָרֻצָה־נָּא *was es auch sei, ich will doch hinlaufen!* Hi 13, 13. Mit folgendem שֶׁ: das, was Koh 1, 9. 3, 15. 22. 6, 10 (aram. ܡܳܐ ܕ dass.). — 3) für das *relat.* Ri 9, 48: מָה רְאִיתֶם עָשִׂיתִי *was ihr sahet,* dass *ich that,* was ihr mich thun sahet. Nu 23, 3.

B) *Adv.* der Frage 1) *wie?* Gn 44, 16. Häufig beim Ausrufe der Verwunderung, vor Adjektiven und Verben: o wie! lat. *quam.* Gn 28, 17: מַה־נּוֹרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה *wie schauerlich ist dieser Ort!* Nu 24, 5: מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ *wie schön sind deine Zelte!* Ct 7, 2. Ps 8, 2. 119, 97. Iron. Hi 26, 2: *o wie hast du dem Kraftlosen geholfen!* Klagend Ez 19, 2: *wie war deine Mutter eine Löwin!* Verstärkt durch זֶה (s. d.) Gn 27, 20. — 2) warum? wie τί; *quid?* Ex 14, 15. Ps 42, 12. 52, 3; m. זֶה 1 K 21, 5. 2 K 1, 5. Ri 18, 24.

C) Die gebräuchlichsten Zusammensetzungen mit Präfixen und Präpositionen sind: — 1) בַּמֶּה, בַּמָּה eig. worin? Ex 22, 26, woran? Gn 15, 8. Dann nach den verschiedenen Bedeutungen von בְּ: wodurch? Ri 16, 5, wofür? Jes 2, 22, weswegen? 2 Ch 7, 21. — 2) כַּמָּה wie beschaffen, wie gross? Sach 2, 6, wie lange? Ps 35, 17. Hi 7, 19; wie oft? Ps 78, 40; wie viel? Gn 47, 8. 1 K 22, 16: עַד־כַּמֶּה פְעָמִים *wieviel Mal?* Sach 7, 3: זֶה כַּמֶּה שָׁנִים *viele Jahre schon!* Ausrufend: *wie viele = wie wenige* (wie מָה Jes 2, 22) Ps 119, 84. — 3) לָמָּה (*Milêl*) und לָמָה (*Milra*), letztere Form gew. vor Gutturalen (dah. auch vor יְהוָֹה = אֲדֹנָי), seltener לָמֶה (s. über diese Formen bes. Hupfeld, Pss.² 1, 285 f.) *warum?* Gn 4, 6. 12, 18. In der indirekten Frage Dn 10, 20. Verstärkt לָמָּה זֶּה warum denn? S. זֶה *no.* 3, *c.* — In rhetorischen Fragen wie Koh 5, 5: לָמָּה יִקְצֹף הָאֱלֹהִים עַל־קוֹלֶךָ *warum soll Gott zürnen über deine Stimme?* 7, 16. 17. Neh 6, 3. Gn 27, 45. 2 Ch 25, 16. 1 S 19, 17. 2 S 2, 22. Jo 2, 17. Jer 40, 15 u. ö. lehnt לָמָּה etwas ab und gewinnt dadurch, logisch betrachtet, negative Bed. (vgl. LXX ἵνα μή Koh 5, 5 u. ö.). So erklärt sich auch das phön. לם (aus ל u. מה) Bloch 37 u. syr. ܕܰܠܡܳܐ (Nöld. Syr. Gr. § 273), welchem hebr. genau שַׁלָּמָה Ct 1, 7 (LXX μή ποτε. Vulg. *ne*) entspricht, und אֲשֶׁר לָמָּה Dn 1, 10, welches hier ganz wie פֶּן nach einem Vb. des Fürchtens steht. Theod. μή ποτε. Vgl. דִּי־לְמָה Esr 7, 23 im bibl. aram. Lex. *sub* מָה. — 4) לְמָה eig. wegen (dessen) was, weil. 1 Ch 15, 13: לְמַבָּרִאשׁוֹנָה *weil anfangs* (vgl. 2 Ch 30, 3; dag. Berth.: *denn warum?*). — 5) עַד־מָה *quousque?* wie lange? Ps 74, 9. 79, 5. Nu 24, 22. — 6) עַל־מָה worauf? Jes 1, 5, warum? Nu 22, 32. Jer 9, 11, in der indirekten Frage Hi 10, 2 (13, 14 ist עַל־מָה wohl zu streichen).

מהה od. **מהמה** vgl. arab. مَهَلَ Verzug, Langsamkeit des Ganges.

Hithp. pf. 3. *pl.* הִתְמַהְמָהוּ, *i. p.* הִתְמַהְמָהְתִּי, *impf.* יִתְמַהְמַהּ, וַיִּ׳, *inf.* לְהִתְמַהְמַהּ, m. *suff.* הִתְמַהְמְהָם, *pt.* מִתְמַהְמֵהַּ — zögern, zaudern Gn 19, 16. 43, 10. Jes 29, 9 (besser wohl הִתַּמְהוּ). Ri 3, 26. 19, 8. 2 S 15, 28. Hab 2, 3. Ex 12, 39. Ps 119, 60.†

מְהוּמָה (St. הום) *cstr.* מְהוּמַת, *pl.* מְהוּמֹת *f.* 1) Getümmel, Unruhe 2 Ch 15, 5 (Ggstz.: Friede). Am 3, 9. Vom Saus und Braus des Reichen Pr 15, 16. 2) Verwirrung, Bestürzung Jes 22, 5. 1 S 5, 9. 14, 20. Ez 7, 7. 22, 5. Dt 7, 23. 28, 20. Bes. 1 S 5, 11: מְהוּמַת־מָוֶת *eine tödliche Bestürzung* (panischer Schrecken). Sach 14, 13: מְהוּמַת יהוה eine von J. gesandte Bestürzung.†

מְהוּמָן *N. pr.* eines Verschnittenen am Hofe des Xerxes Esth 1, 10.†

מְהֵיטַבְאֵל *N. pr.* 1) *m.* Neh 6, 10. 2) *f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.†

מָהִיר (St. מהר; im Ägypt. *māhar,* tüchtiger Krieger, Bondi 57) *cstr.* מְהִר Jes 16, 5 schnell, gewandt, geschickt (in einer Arbeit, Kunst) Pr 22, 29. Jes 16, 5. Ps 45, 2. Esr 7, 6.†

מהל im Targ. u. Neuhebr. s. v. a. מול beschneiden.

Kal pt. pass. מָהוּל Jes 1, 22 vom Weine: *vinum castratum* (viell. ein

phön. *term. techn.*; vgl. Perles, Analecten 77. Duhm str. במים) verfälscht, schwach. Barth, Beitrr. z. Erkl. d. Jes. 3 u. Nöld. ZDMG 40, 741 stellen es dag. mit neuhebr. מוהל u. arab. مُهْل, Fruchtsaft, zusammen.†

מַהֲלָךְ* (St. הלך) *cstr.* מַהֲלַךְ, m. *suff.* מַהֲלָכְךָ, *pl.* מַהְלְכִים oder (da d. *Kerê* wahrsch. *pt. Hiph.* sein soll, Ges. § 53°) besser מַהֲלָכִים, *m.* 1) Weg, Reise Neh 2, 6. Jon 3, 3. 4. 2) Gang, *ambulacrum* Ez 42, 4. *Pl.* Sach 3, 7.†

מַהֲלָל* (St. הלל II) m. *suff.* מַהֲלָלוֹ Loben, Rühmen Pr 27, 21: *Schmelztiegel dem Golde — der Mann nach Massgabe seines Lobes*, d. i. das Gold prüfe man im Schmelztiegel, aber den Mann an dem, was man an ihm lobt (die alten Versionen l. ein *Pt.*).†

מַהֲלַלְאֵל (s. Kittel zu 1 Ch 1, 2. Nestle, Margin. 7) *N. pr. m.* 1) eines sethitischen Patriarchen Gn 5, 12ff. 1 Ch 1, 2. 2) Neh 11, 4.†

מַהֲלֻמוֹת (St. הלם, Barth § 168ᵇ) *pl.* Stösse, Schläge Pr 18, 6. 19, 29.†

מהמה s. מהה.

מַהֲמֹרוֹת (St. המר) Ps 140, 11 gew.: Wasserströme (vgl. همر ausgiessen); nach Symm. Hier. Targ. dag.: „Gruben“, vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 40.†

מַהְפֵּכָה* (Verbalabstr.; St. הפך) *cstr.* מַהְפֵּכַת, das Umkehren, die Zerstörung (Sodoms) Dt 29, 22. Jes 1, 7. Jer 49, 18; mit Verbalrektionskraft Jes 13, 19: כְּמַהְפֵּכַת אֱלֹהִים אֶת־סְדֹם *wie Gott Sodom zerstörte.* Jer 50, 40. Am 4, 11.†

מַהְפֶּכֶת (St. הפך) *nervus, cippus*, Block, ein Holz, in welchem der Gefangene mit Händen und Füssen krumm geschlossen wurde (vgl. auch צינק) Jer 20, 2. 3. 29, 26. 2 Ch 16, 10: בֵּית הַמַּהְפֶּכֶת Stockhaus.†

I. מהר *denom.* v. מֹהַר (s. d.).

Kal impf. m. *suff.* יִמְהָרֶנָּה, *inf. abs.* מָהֹר Ex 22, 15 ein Weib kaufen. Darnach übersetzen Baethg. Halévy, Rev. sém. 2, 221. Wildeboer (Theol. Tijdschr. 1893. 612) מָהָרוּ Ps 16, 4 mit: umwerben, obschon sonst die Gottheit als der männliche Teil betrachtet w. Grätz ändert אחר מהרו in אֲחֵרִים הֵמִירוּ; Wellh. vermutet אֲחֵרִים אָנִי.†

II. מהר rasch, schnell sein, neuhebr. *Pi.* beschleunigen, aram. *Pa.* tüchtig, geübt (ܡܗܝܪ) machen, ar. مهر begabt, tüchtig sein, äth. መሀረ: üben, lehren. Vgl. auch zu מָהִיר.

Pi. pf. מִהַר, מִהֲרָה, מִהֲרוּ, *impf.* יְמַהֵר, וַיְ׳, תְּמַהֵרְנָה, *imp.* מַהֵר, מַהֲרָה, *inf.* מַהֵר, *pt.* מְמַהֵר, מְמַהֲרוֹת — 1) beschleunigen, schnell bringen, m. d. *Acc.* Jes 5, 19. Gn 18, 6. 1 K 22, 9. Esth 5, 5. 2) *intrans.* eilen, Jer 9, 17. 48, 16, m. d. *Verb. finit.* mit u. ohne *Copula*, z. B. 1 S 17, 48. Gn 19, 22: מַהֵר הִמָּלֵט *eile, rette dich.* Ps 106, 13: מִהֲרוּ שָׁכְחוּ *sie vergassen schnell* und mit dem *Inf.* mit u. ohne לְ, z. B. Gn 18, 7. Ex 2, 18. 10, 16. Im Deutschen oft adverbiell durch: eilends, schnell, bald, wiederzugeben. Gn 27, 20: מַה־זֶּה מִהַרְתָּ לִמְצֹא *wie hast du es denn so bald gefunden?* Ex 2, 18. *Inf.* מַהֵר *festinando*, eilends Ri 2, 17. 23. Ps 79, 8. 3) fertig, kundig sein einer Sache Jes 32, 4. — 1 S 9, 12 l. לְפָנֵיכֶם f. מהר לפניך.

Niph. pf. i. p. נִמְהָרָה, *pt.* נִמְהָר, *pl.* נִמְהָרִים, נִמְהֲרֵי sich überstürzen Hi 5, 13, deshalb *pt.* 1) unbesonnen Jes 32, 4. 2) ungestüm Hab 1, 6. 3) m. לֵב bestürzt, furchtsam Jes 35, 4.†

Derivate: מַהֵר, מְהֵרָה, מָהִיר.

מֹהַר (vgl. מהר I; aram. ܡܗܪܐ, מוֹהֲרָא, arab. مَهْر, vgl. Rob. Smith, Kinship 78f. ZDMG 40, 154. Wellh. GGN 1893. 433f.), *cstr.* מֹהַר, der Kaufpreis, welchen der Bräutigam für seine Braut an deren Vater zahlte Gn 34, 12. Ex 22, 16. 1 S 18, 25.†

מַהֵר (Verbaladj. d. *Pi.*, Ges. § 52ˢ; St. מהר II) — eilig, Zeph 1, 14; dieselbe Form in d. Eigennamen מַהֵר שָׁלָל Jes 8, 1. 3.†

מְהֵרָה (v. מהר II) Eile, Schnelligkeit; בִּמְהֵרָה Koh 4, 12, עַד־מְהֵרָה Ps 147, 15 u. מְהֵרָה *Adv.* eilends, schnell Nu 17, 11. Jes 5, 26. Jo 4, 4 u. ö. (2 K 1, 11 besser: מַהֲרָה).

מַהֲרַי *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids 2 S 23, 28. 1 Ch 11, 30. 27, 13.†

מַהֲתַלּוֹת (vgl. zu התל, Barth § 174 c) *pl.* Täuschungen Jes 30, 10.†

מוֹ verdunkelt aus מָה, nur verbunden mit בְּ, לְ u. כְּ (s. d.). Vgl. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 473 f. 479. 558 und ZDMG 37, 396 ff.

מוֹאָב (moab. מאב Meša-I. Z. 1 u. ö., assyr. *Ma'aba*, *Ma'ab*, *Mu'aba*. KAT 140. Del. Par. 294 f.; vgl. Lag. Übers. 90) *N. pr.* 1) des Stammvaters der Moabiter Gn 19, 37 (als מֵאָב erklärt, vgl. Stud. u. Krit. 1892, 573. ZAW 16, 322 f.). 2) von Volk und Land Moab, später *Moabitis* (jetzt *Kerek* von der Hauptstadt), an der Ostseite des toten Meeres bis zum Arnon hinauf. Als Volk *m.* Nu 21, 29, als Land *f.* Ri 3, 30. Jer 48, 4 (vgl. über V. 15. 20 Albrecht ZAW 16, 56 f.) Für das Volk kommt nur Einmal, 2 Ch 20, 1, בְּנֵי מוֹאָב vor (vgl. ZDMG 40, 171). Die עַרְבוֹת מוֹאָב Steppen Moabs Dt 34, 1. 8. Nu 22, 1, Jericho gegenüber, im NO des toten Meeres; שְׂדֵה מוֹאָב 1 Ch 8, 8. Zur Geschichte Moabs vgl. Gn 36, 35. Nu 25, 1 ff. 21, 13. 32, 33 ff. Dt 23, 4. 28, 59. Jos 13, 15 ff. Ri 3, 14 ff. 1 S 14, 47. 22, 3 f. 2 S 8, 2. 2 K 3, 4 ff. 1 Ch 8, 8, die Meša-Inschrift (Smend u. Socin, Die Inschrift des Königs Mesa 1886). 2 K 13, 20. Am 2, 1 ff. Jes c. 15 f. Zeph 2, 8 ff. 2 K 24, 2. Jer c. 48. Ez 25, 8 ff. Dn 11, 41. Vgl. ZAW 4, 209 f. u. das Buch Ruth. Über das Geographische s. Tristram, The Land of Moab 1874. Baed. Pal.[4] 173 ff. — Das *Nom. gent.* מוֹאָבִי, *fem.* מוֹאָבִיָּה oder מוֹאָבִית Ruth 4, 5. 2 Ch 24, 26. *Pl.* מֹאָבִים Dt 2, 11. מוֹאֲבִיּוֹת Ruth 1, 4.

מוֹאל s. zu מוּל.

מוֹבָא* (v. בוא f. מָבוֹא, Analogiebildung zu מוֹצָא) m. *suff.* מוֹבָאֶךָ, מוֹבָאָיו Eingang Ez 43, 11 (v. Corn. gestr.). 2 S 3, 25 *Kr.*†

מוג vgl. ar. ماج *med. u* wogen.

Kal impf. תָּמוּג, וַתָּמוֹג, *inf.* לָמוּג wogen, schwanken Ps 46, 7. Am 9, 5 vom Erdbeben, Ez 21, 20 vom ängstlichen Herzen. Über Jes 64, 6 s. zu מגן.†

Niph. pf. נָמוֹג, נָמֹגוּ, *pt.* נְמוֹגִים wogen, von einem Kriegslager 1 S 14, 16 (vgl. Driver z. St.), von den erschrockenen Bewohnern eines Palastes Nah 2, 7. Überhaupt: von ängstlicher Unruhe ergriffen sein Ex 15, 15. Jos 2, 9. 24. Ps 75, 4. Jes 14, 31. Jer 49, 23 (l. כַּיָּם).†

Pil. impf. m. *suff.* תְּמֹגְגֶנָּה, תְּמֹגְגֵנִי m. d. *Acc.* etwas Festes zum Wogen bringen, auflösen: der Regen die Erde Ps 65, 11, ins Schwanken versetzen Hi 30, 22.†

Hithp. pf. 3. *pl. i. p.* הִתְמֹגָגוּ, *impf. i. p.* תִּתְמוֹגָג 1) aufgelöst, erweicht werden (vgl. *Pil.*) Am 9, 13. 2) schwanken, wogen (vgl. *Kal*) Nah 1, 5. Ps 107, 26.†

מוֹדַע (St. ידע) *i. p.* מֹדָע Bekanntschaft, *concr.* Verwandter Ruth 2, 1 *Kr.* Pr 7, 4.†

מוּד vgl. zu תָּמִיד.

מוט mischn., jüd.-aram., syr. schwanken, wanken (palm. ZDMG 42, 409), arab. ماط *med. je* abweichen, äth. ሞጠ: biegen, wenden. Viell. *denom.* von מוֹט.

Kal pf. f. מָטָה, *pl.* מָטוּ, *impf.* תָּמוּט, *inf. abs.* u. *cstr.* מוֹט, *pt.* מָט, מָטִים — wanken, von Hügeln Jes 54, 10, von Bergen Ps 46, 3, von einem Lande oder Königreiche Ps 46, 7. 60, 4, von einem Bunde Jes 54, 10; von Personen Pr 24, 11, übertr. 25, 26. Man sagt: מָטָה רֶגֶל פ׳ der Fuss jemandes wankt Dt 32, 35. Ps 38, 17. 94, 18. Ähnl. Lv 25, 35: *wenn dein Bruder verarmt* וּמָטָה יָדוֹ עִמָּךְ *und seine Hand wankt bei dir*, d. h. wenn er neben dir herunterkommt, in Dürftigkeit gerät. *Inf. c.* לְ nach נתן zulassen, dass der Fuss wankt Ps 66, 9. 121, 3; dagegen 55, 23 umgekehrt נתן מוֹט־לַצַּדִּיק, viell. Schreibfehler s. Hupf.†

Niph. pf. נָמוֹטוּ, *impf.* יִמּוֹט, אֶמּוֹט wackeln Hi 41, 15, von Götzen Jes 40, 20. 41, 7; wanken, v. d. Erde und ihren Grundfesten Ps 82, 5. 93, 1. 104, 5 u. ö., von den Bergen Ps 125, 1, von einer Stadt Ps 46, 6, von Personen Pr 10, 30. 12, 3. Ps 10, 6. 13, 5. 16, 8. 17, 5.

Hiph. impf. יָמִיטוּ *declinare fecit*, herabfallen, herabkommen lassen Ps 55, 4. 140, 11 *Kt.* (besser יַמְטֵיר).†

Hithp. pf. f. הִתְמוֹטְטָה wanken Jes 24, 19.†

Derivv.: מוֹט u. מוֹטָה.

מוֹט 1) *vectis*, Tragstange (wohl vom Wanken u. Schwanken) Nu 13, 23, desgl. Traggestelle, bestehend aus mehreren dergl. Stangen Nu 4, 10. 12. 2) Joch Nah 1, 13. S. מוֹטָה *no.* 3.†

מוֹטָה *pl.* מוֹטוֹת, מֹטוֹת, מוֹטֹת *f.* (Jer 28, 10 *m.* vgl. ZAW 15, 321) 1) Tragstange, *vectis* 1 Ch 15, 15. S. מוֹט *no.* 1. 2) מֹטוֹת הָעֹל *vectes iugi* Lv 26, 13. Ez 34, 27 die in das Joch eingestemmten Jochhaken, die mittels eines Strickes um den Hals des Tieres gebunden wurden (s. ZDPV 12, 160). 3) das Joch selbst Jer 27, 2. 28, 10. 12f. Ez 30, 18 (Corn. Grätz מַטּוֹת). Metaph. Jes 58, 6. 9 (Hitz. Klost. מַטֶּה Rechtsverdrehung vgl. LXX).†

מוּךְ neuhebr., jüd.-aram. niedergedrückt sein, vgl. מכך.

Kal pf. מָךְ, *impf.* יָמוּךְ herunterkommen, verarmen, Lv 25, 25. 35. 39. 47. 27, 8.†

מוּל auch neuhebr. (neben מהל s. d.), viell. deriviert von מוּל, was vorne ist. Vgl. auch מלל II.

Kal pf. מָל, מָלוּ, וּמַלְתָּה, וּמַלְתֶּם, *impf.* וַיָּמָל, *pt. pass.* מוּל Jer 9, 24, *pl.* מֻלִים Jos 5, 5 — beschneiden m. d. *Acc.* d. P. Gn 21, 4. Ex 12, 44. Jos 5, 3—5. 7, der Vorhaut Gn 17, 23; *pass.* Jos 5, 5. Jer 9, 24. Trop. Dt 10, 16: וּמַלְתֶּם אֵת עָרְלַת לְבַבְכֶם *und beschneidet die Vorhaut eures Herzens*, entfernt das Unreine aus euerm Innern. 30, 6.†

Niph. impf. יִמּוֹל (Ges. § 72[ee]), וַיִּמֹּלוּ, *imp.* הִמֹּלוּ, *inf. abs.* u. *cstr.* הִמּוֹל, m. *suff.* הִמֹּלוֹ, *pt.* נִמּוֹל sich beschneiden lassen Gn 17, 10. 12—14. 24f. 34, 15. 17. 22. 24. Ex 12, 48. Jos 5, 8. Lv 12, 3. Trop. Jer 4, 4: הִמֹּלוּ לַיהוָה *beschneidet euch dem Jahve*, d. i. entfernt das Unreine aus euerm Herzen und weihet euch Ihm.†

Hiph. impf. m. *suff.* אֲמִילָם od. אֲמִלַם (so Baer, vgl. Ges. § 60[d]) Ps 118, 10. 11. 12, von unsicherer Bedeutung. Hengstb.: beschneiden lassen, vgl. Cheyne, The Origin of the Psalter 1891. 17; Hupf. l. אֲכִלֵם vgl. LXX ἠμυνάμην.†

Derivat: מוּלָה.

מוּל (nach Olsh. § 223[c] aus מְאוּל von אול vorn sein; nach Lag. Probe einer neuen Ausgabe d. lat. Übers. d. A. T. 1885. 48. Mittheil. 2, 254 eig. Phallus von אלה; s. weiter König 2, 1, 300f.) gew. מוּל, Einmal (Neh 12, 38) מוֹאל (wofür aber Reuss treffend לִשְׂמֹאל liest) m. *suff.* מֻלִי — *Praep.* vor, gegenüber von, unterhalb, z. B. einer Stadt Dt 3, 29. 4, 46. 11, 30. Jos 19, 46. 1 K 7, 5: מוּל מֶחֱזָה אֶל־מֶחֱזָה *Fenster gegen Fenster über* (Stade ZAW 3, 151 streicht hier מוּל). Ex 18, 19: מוּל הָאֱלֹהִים *vor Gott*. — Mit anderen Präpp. 1) אֶל־מוּל gegen etwas hin, nach Verben der Bewegung 1 S 17, 30. Ex 34, 3, und der Ruhe Jos 8, 33. 9, 1; an der Frontseite Jos 22, 11. אֶל־מוּל פְּנֵי *in fronte* Ex 26, 9: אֶל־מוּל פְּנֵי הָאֹהֶל *vorn an das Zelt*. 28, 25. 37. 34, 3. 2) מִמּוּל *a*) s. v. a. מִלִּפְנֵי vor (etwas) weg, nach Verben der Bewegung Lv 5, 8. 2 S 5, 23. Mi 2, 8: מִמּוּל שַׂלְמָה *dicht vom Oberkleide weg*. *b*) s. v. a. מוּל (vgl. zu מִן) מִמֻּלִי *vor mir* Nu 22, 5; מִמּוּל נֶגֶב od. נֶגְבָּה *nach Süden hin* 1 K 7, 39. 2 Ch 4, 10; מִמּוּל פְּנֵי an der Vorderseite Ex 28, 27. 39, 20. 3) אֶתְמוּל Jes 30, 33 (l. aber אֶתְמוֹל). Mi 2, 8 (l. aber אַתֶּם עַל).

מוֹלָדָה (LXX Μωλαδα) *N. pr.* einer Stadt im Süden des Stammes Juda, die aber Simeon abgetreten wurde Jos 15, 26. 19, 2. 1 Ch 4, 28. Neh 11, 26. Über die Lage s. GAP 182f.†

מוֹלֶדֶת (St. ילד) m. *suff.* מוֹלַדְתִּי, מוֹלַדְתְּךָ, *i. p.* מוֹלַדְתֵּךְ, *pl.* m. *suff.* מֹלְדֹתַיִךְ, מוֹלְדוֹתַיִךְ — 1) Abkunft, Abstammung Esth 2, 10. 20; *pl.* Ez 16, 3, dag. V. 4 Hergang bei d. Geburt. 2) Verwandtschaft Gn 12, 1. 24, 4. 31, 3. 32, 10. 43, 7. Nu 10, 30. Esth 8, 6. אֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ die Heimat jemandes, wo er und die Seinen zu Hause sind Gn 11, 28. 24, 7. 31, 13. Jer 22, 10. 46, 16. Ez 23, 15. Ruth 2, 11. 3) Nachkommen Gn 48, 6 (als *coll.* m. d. *pl. m.*). Dag. Lv 18, 9. 11 besser מוֹלֶדֶת.†

מוּלָה* (St. מול) *pl.* מוּלֹת Beschneidung Ex 4, 26.†

מוֹלִיד *N. pr. m.* 1 Ch 2, 29.†

מוּם s. מְאוּם.

מוּמָה s. מְאוּמָה.

מוּסָב* (St. סבב) *cstr.* מוּסַב Umgang (um ein Haus) Ez 41, 7 (vgl. jedoch Corn. z. St.).†

מוּסָד* (St. יסד) *pl.* מוּסָדוֹת Jer 51, 26, *cstr.* מוּסְדֵי u. (Mi 6, 2) מֹסְדֵי, מוֹסְדוֹת *m.* Grundfesten, z. B. eines Gebäudes Jer 51, 26; der Erde Pr 8, 29. Ps 18, 16. Jes 24, 18. 40, 21. Jer 31, 37. Mi 6, 2. 2 S 22, 16, bildl. Ps 82, 5; der Berge Dt 32, 22. Ps 18, 8; des Himmels 2 S 22, 8; die übrig gebliebenen Fundamente eines zerfallenen Baues Jes 58, 12.†

מוּסָד (v. יסד) *cstr.* מוּסַד Gründung 2 Ch 8, 16. Jes 28, 16, s. zu יסד *Hoph.*†

מוּסָדָה (St. יסד) *pl. cstr.* מוֹסְדוֹת 1) Gründung Ez 41, 8 *Kr.* (*Kt.* מיסדות; Corn. l. ומסד als Anfang des Verses). 2) Anordnung Jes 30, 32: מַטֵּה מוּסָדָה die von Gott angeordnete Zuchtrute (doch ist hier viell. mit Cler. u. a. zu lesen מוּסָרָה = מוּסָר, od. m. Duhm מוּסְרֹה).†

מוּסָךְ* (St. סכך) *cstr.* מוּסַךְ 2 K 16, 18 *Kr.* (*Kt.*: מֵיסַךְ) gew.: bedeckter Gang (dag. LXX מוּסַד).†

I. **מוֹסֵר*** (f. מֹאסֵר; St. אסר) m. *suff.* מֹסְרָם Hi 33, 16 (besser: מְסָרָם), *pl. cstr.* מוֹסְרֵי, m. *suff.* מוֹסֵרַי, מוֹסְרֵיכֶם, u. מוֹסֵרוֹת *cstr.* מֹסְרוֹת, m. *suff.* מוֹסְרוֹתֵיךְ, *m.* Bande, *vincula*, Ps 2, 3. 107, 14. 116, 16. Jes 28, 22. 52, 2. Jer 2, 20. 5, 5. 27, 2. 30, 8. Nah 1, 13. Hi 33, 16 (s. ob.). 39, 5. Vgl. auch zu מוּסָר *no.* 1.†

II. **מוֹסֵר*** m. der End. *â* מוֹסֵרָה Dt 10, 6 u. **מֹסֵרוֹת** Nu 33, 30. 31 *N. pr.* einer Lagerstätte in der Wüste.†

מוּסָר (St. יסר, Barth § 162[b]) *cstr.* מוּסַר, m. *suff.* מוּסָרִי, מוּסָרְךָ (über Hi 33, 16 s. מוֹסֵר I), *m.* (über Pr 4, 13 s. ZAW 16, 114) 1) Züchtigung des Kindes durch die Eltern, der Menschen durch Gott. Pr 22, 15: שֵׁבֶט מוּסָר *die Zuchtrute.* 23, 13: אַל־תִּמְנַע מִנַּעַר מוּסָר *entzieh nicht dem Knaben Züchtigung.* Hi 5, 17: מוּסַר שַׁדַּי *die Züchtigung des Allmächtigen.* Vollstrecker der Züchtigung Hos 5, 2. Dag. ist Hi 12, 18 מוֹסֵר Fessel zu lesen. 2) Zurechtweisung, Warnung, bes. Gottes an die Menschen, der Eltern an die Kinder; Z. lieben Pr 12, 1, hassen Ps 50, 17, hören Pr 1, 8. 19, 27, annehmen (לקח) Pr 1, 3. 24, 32. Jer 2, 30. 5, 3. 7, 28. 17, 23 u. ö. Zeph 3, 2. 7. מוּסַר הֲבָלִים nichtige Unterweisung Jer 10, 8 (vgl. Giesebr.). Dah. auch: Warnungsbeispiel Ez 5, 15, vgl. das Verbum 23, 48 (vgl. Corn. z. St.). 3) Zucht *a*) im Sinne der Selbstbeherrschung und rechten sittlichen Führung, parallel mit דַּעַת, חָכְמָה Pr 1, 2. 4, 13. 6, 23. 23, 23. מוּסַר חָכְמָה *Zucht zur Weisheit* Pr 15, 33 (vgl. מוסר בשת Sir 41, 14). *b*) i. S. des Erziehungsresultats Pr 13, 1: *ein weiser Sohn ist des Vaters Zucht.*

מוֹעֵד (St. יעד, Barth § 172[c]) und **מֹעֵד** (Dt 31, 10) m. *suff.* מוֹעֲדוֹ, מֹ׳, *pl.* מוֹעֲדִים, מוֹעֲדֵי u. מוֹעָדוֹת 2 Ch 8, 13 *m.* 1) Verabredung, Inhalt einer Verabredung Ri 20, 38. — Bes. verabredeter Ort oder verabredete Zeit einer Zusammenkunft. So 2) vom *Orte*, אֹהֶל מוֹעֵד das Zelt, wo Jahve mit Israel zusammenkommt, das Heiligtum (vgl. Dillm. zu Ex 25, 22) Ex 27, 21. 30, 26. 33, 7. Dt 31, 14. 1 S 2, 22. 1 K 8, 4. Nu 17, 19 und sehr häufig; Gottes מוֹעֵד vom Tempel Ps 74, 4 vgl. Thr 2, 6 (und dazu ZAW 15, 287), im *Pl.* von den Synagogen Ps 74, 8; הַר מוֹעֵד der Berg, wo die Götter sich versammeln Jes 14, 13 (vgl. Del. Par. 117 ff. KAT 389. A. Jeremias, Die babyl.-assyr. Vorstellungen vom Leben nach d. Tode 1887. 59 ff. Jensen, Kosmologie 203 ff. Gunkel, Schöpfung 132); בֵּית מוֹעֵד Versammlungshaus von der Scheol Hi 30, 23. 3) von der *Zeit*, עֵת מוֹעֵד die verabredete Zeit 2 S 24, 15, מוֹעֵד דָּוִד die mit David verabredete Zeit 1 S 20, 35, mit שִׂים Ex 9, 5 und auch 1 S 13, 8 (ergänze שָׂם), m. יעד 2 S 20, 5, m. דִּבֶּר Gn 21, 2, מוֹעֵד הַיָּמִים der bestimmte Tag (wenn nicht הַשִּׂים z. l.) 1 S 13, 11; eine (von Gott) bestimmte Frist Jer 46, 17. Hab 2, 3. Ps 102, 14.

Dn 8, 19. 11, 27. 29. 35, mit לָקַח erfassen Ps 75, 3; besonders von einem im Laufe des Jahres erscheinenden Tage Gn 17, 21. 18, 14. 2 K 4, 16 f. Dt 16, 6, von bestimmten Perioden der Jahreszeiten Hos 2, 11; *pl.* Gn 1, 14. Jer 8, 7. Ps 104, 19; am häufigsten von den jährlichen Festtagen und Festzeiten Ex 13, 10. 23, 15. 34, 18. Nu 9, 2. 3. 7. 28, 2. Dt 16, 6. 31, 10. Thr 2, 6, *pl.* Lv 23, 2. 4. 37. 44. Nu 15, 3. Jes 1, 14. 33, 20. Ez 46, 9. 11. 1 Ch 23, 31. 2 Ch 8, 13. Neh 10, 34 (mit Ausnahme von Lv 23, 2 überall die Festtage mit Ausschluss der Sabbathe und Neumonde; vgl. auch zu חָג); מוֹעֲדִים טוֹבִים Freudenfeste Sach 8, 19; יוֹם מוֹעֵד Hos 9, 5. 12, 10 (Perles l. כִּימֵי עַד, Budde, The New World 1895 Dec.: כִּימֵי נְעוּרֶיךָ). Thr 2, 7. 22; בָּאֵי מוֹעֵד die Festpilger Thr 1, 4; bildl. קָרָא מוֹעֵד m. עַל ein Fest gegen jem. ausrufen Thr 1, 15 (Bick.: מוֹעֵד צָרַי). Auch: Festopfer, m. אכל 2 Ch 30, 22 (Kittel l. aber וַיְכַלּוּ). — Spät und eigentümlich Dn 12, 7 מוֹעֵד מוֹעֲדִים für: ein Jahr und 2 Jahre. 4) Versammlung (wie עֵדָה) Nu 16, 2. — Unklar Jos 8, 14 (s. Dillm.). 1 S 9, 24. Zeph 3, 18. — Üb. מוֹעֲדֵי Hi 12, 5 s. zu מעד.

מוֹעָד* (St. יעד) *pl.* m. *suff.* מוֹעֲדָיו Jes 14, 31 gew.: Schar (vgl. König 2, 1, 95), aber unsicher.†

מוֹעֲדוֹת s. מוֹעֵד.

מוּעָדָה (St. יעד, Olsh. § 208[e]) Verabredung, Bestimmung, Jos 20, 9: עָרֵי הַמּוּעָדָה die Freistädte.†

מוֹעַדְיָה s. מַעַדְיָה.

מוּעָף Jes 8, 23 wahrsch.: Finsternis, von עיף I (Olsh. § 208). Die Form könnte auch von יעף kommen und „Ermüdung“ bedeuten (Barth § 174[c]), aber der Parallelismus mit V. 22 spricht dagegen. Sonst vgl. יעף *Hoph.*†

מוֹפַעַת s. מֵיפַעַת.

מוֹעֵצָה* (St. יעץ) *pl.* מֹעֵצוֹת, מוֹעֵצוֹת (Jer 7, 24), m. *suff.* מֹעֲצֹתֵיהֶם Ratschläge, Anschläge Hos 11, 6 (viell. עַצְמוֹת?). Mi 6, 16. Jer 7, 24 (wohl z. str.). Ps 5, 11. 81, 13. Pr 1, 31: מִמֹּעֲצֹתֵיהֶם יִשְׂבָּעוּ *an ihren Anschlägen* (d. h. an deren Folgen) *mögen sie sich sättigen.* 22, 20.†

מוּעָקָה Ps 66, 11 unsicherer Bed., da hebr. עוק (s. d.) keinen Anhalt bietet. Hoffm. ZAW 3, 100: eine Last, worunter man ächzt. Viell. ein Aramaismus von עוק = צוק I drücken.†

מוּפָז s. zu פזז I.

מוֹפֵת (Barth § 172[c]; gewöhnl. leitet man es von einem אפת ab, unter Vergleichung der nicht gut bezeugten arabischen Wörter إِفْتٌ Wunder, أَفَتَ verdrehen) m. *suff.* מוֹפְתְכֶם, *pl.* מוֹפְתִים u. מֹפְתִים (vgl. Baer zu Ps 105, 27) *m.* 1) Wunder. Insbes. von den Wundern als Bethätigungen göttlicher Machtvollkommenheit Ex 4, 21. 7, 3. 9. 11, 9. Sehr häufig verbunden אֹתוֹת וּמֹפְתִים σημεῖα καὶ τέρατα Zeichen und Wunder Dt 4, 34. 7, 19. 26, 8. 29, 2. 34, 11. Jer 32, 21. Ein Wunder thun wird ausgedrückt mit נָתַן Dt 6, 22. Jo 3, 3 und שׂוּם Jer 32, 20. 2) von den Leiden als Beweisen der göttlichen Strafgerechtigkeit Dt 28, 46. Ps 71, 7 (n. anderen hier: des göttlichen Schutzes). 3) Vorzeichen, durch welche eine Weissagung als Gottes Wort bestätigt w. 1 K 13, 3 (l. וַיִּתֵּן). V. 5. Dt 13, 2. 3. Jes 8, 18. 20, 3. Sach 3, 8: אַנְשֵׁי מוֹפֵת *Leute, die zu Vorbildern dienen.* Ez 12, 6. 11. 24, 24. 27.

מוץ s. מיץ.

I. מוֹצָא (St. יצא s. d.; in d. *Tell-el-Amarna*-Briefen kanaanisierend *mûṣi*, Sonnenaufgang, für gew. ass. *ṣît* d. i. צאת), מֹצָא, *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* מֹצָאֵי 1) Ausgehn, Ausgang Ez 12, 4, Handelsausfuhr 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16; sprichwörtl. Aus- u. Eingehn 2 S 3, 25; Ausgehn eines Befehls Dn 9, 25. Von der Sonne: Aufgang Ps 19, 7. Von Jahve: dessen heilbringende Erscheinung Hos 6, 3. 2) Ort, wo etwas ausgeht, dah. Thor Ez 42, 11. 43, 11. 44, 5. מ׳ מַיִם Ort, wo Wasser quillt 2 K 2, 21. Jes 41, 18. 58, 11. Ps 107, 33. 35. 2 Ch 32, 30; Ausgangsort (der Sonne), Orient Ps 75, 7. 65, 9 zeugmatisch: מוֹצָאֵי בֹקֶר וָעֶרֶב תַּרְנִין *des Morgens und des Abends*

Ausgänge machst du jubeln. Stationen, von welchen man aufbricht Nu 33, 2. Boden, wo das Gras wächst Hi 38, 27 (Wright, Budde l. צָמֵא durstiges Land). Fundort des Metalls in der Erde Hi 28, 1. 3) das, was hervorgeht. מוֹצָא שְׂפָתַיִם was aus den Lippen hervorgeht, was die Lippen jemandes aussprechen (bes. von Gelübden) Nu 30, 13. Dt 23, 24. Jer 17, 16. Ps 89, 35; ebenso מוֹצָא פֶּה Dt 8, 3 (Sir 39, 7) vom göttlichen Schöpferworte.†

II. מוֹצָא *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 36 f. 9, 42 f. 2) 2, 46.†

מוֹצָאָה* (v. יצא) *pl.* מוֹצָאוֹת, m. *suff.* מוֹצָאֹתָיו 1) Ursprung Mi 5, 1. 2) *pl.* Abtritte 2 K 10, 27 *Kr.* Vgl. Mc 7, 19 u. Lag. Übers. 136.†

I. מוּצָק (St. יצק) *m.* Metallguss 1 K 7, 37, als Bezeichnung der Auflösung und des Schmelzens Hi 37, 10 (so wohl richtig Mandelkern, vgl. zu נתן *Kal*; gew.: Zwang, Haft nach מוּצָק II). 38, 38 (n. anderen: hartgegossene Masse). Sonst vgl. יצק *Hoph.*†

II. מוּצָק (St. צוק I) u. מוּצַק (Hi 36, 16) Einengung, Enge (Gegens. רחב) Hi 36, 16, Bedrängnis Jes 8, 23. Sonst s. zu מוּצָק I.†

מוּצָקָה* (St. יצק) m. *suff.* מֻצַקְתּוֹ, *pl.* מוּצָקוֹת *m.* (Sach 4, 2) Giessgefäss Sach 4, 2. 2 Ch 4, 3.†

מוק aram. *Pa.* verhöhnen (?).

Hiph. impf. יָמִיקוּ Ps 73, 8 verhöhnen; so Symm., Hier. (Kahan vermutet יַעֲמִיקוּ; thatsächlich ist die gewöhnliche Übersetzung unsicher, da das aram. Wort viell. von μῶκος kommt).†

מוֹקֵד (St. יקד) m. *suff.* מוֹקְדָה (Ges. § 91[e]) Lv 6, 2 für מוֹקְדָהּ, *pl. cstr.* מוֹקְדֵי Feuerherd und das darauf brennende Feuer Lv 6, 2. Ps 102, 4; *pl.* Jes 33, 14.†

מוֹקֵשׁ (St. יקשׁ) *pl.* מוֹקְשִׁים, מֹ׳, *cstr.* מוֹקְשֵׁי, מֹ׳ u. (Ps 141, 9) מֹקְשׁוֹת *m.* urspr. wohl (s. zu נקשׁ) Wurfholz, Schläger, womit die Vögel od. andere Tiere getroffen werden; so Hi 40, 24 u. Am 3, 5 (wo das erste פַּח m. d. LXX z. str. oder m. Perles in פְּנֵי z. ändern ist, vgl. Hos 7, 12. Matth 10, 29); mit טָמַן oder שִׁית Ps 64, 6. 140, 6 entweder uneigentlich: Mittel zum Vogelfangen überhaupt, od. ein Mechanismus, wodurch ein Stein od. dergl. auf den Vogel fällt und ihn tötet. Dagegen passt die urspr. Bed. Ps 18, 6. Sehr häufig bildlich: Anlass und Mittel zum Verderben, Untergang Ex 10, 7. 23, 33. 34, 12. Dt 7, 16. Jos 23, 13. Jes 8, 14. Pr 12, 13. 18, 7 u. ö. Die מוֹקְשִׁים des Volkes: ruchlose Menschen Hi 34, 30.

מוֹר s. מֹר.

מור arab. مار *med. w*, schwanken, seinen Platz wechseln; مار *med. j*, syr. ܡܘܪ Nahrungsmittel importieren, vgl. ZDMG 40, 154; neuhebr. *Hiph.* vertauschen.

Hiph. pf. הֵימִיר, הֵמִיר (beides Jer 2, 11), *impf.* יָמִיר, יָמֵר, יָמֵר, *inf. abs.* הָמֵר, *cstr.* הָמִיר — 1) verwechseln, vertauschen Lv 27, 10. 33. Ez 48, 14. Mit בְּ der Sache, wogegen man etwas vertauscht Ps 106, 20. Jer 2, 11. Hos 4, 7. 2) *absol.* wechseln, Ps 15, 4: *er schwört* וְלֹא יָמִר *und wechselt nicht*, d. h. bricht seinen Schwur nicht. 46, 3: לֹא־נִירָא בְּהָמִיר אָרֶץ *wir fürchten uns nicht, selbst wenn die Erde wechselte* d. i. sich wandelte (vgl. חָלַף 102, 27). Für יָמִיר Mi 2, 4 ist m. LXX יִמַּד z. l. (ZAW 6, 122).†

Niph. pf. i. p. נָמָר (wie von מָרַר Ges. § 72[dd]) verändert werden Jer 48, 11.†

Derivat: תְּמוּרָה.

מוֹרָא (St. ירא) und (Dt 26, 8) מֹרָא m. *suff.* מוֹרָאֲכֶם, מוֹרָאִי, *pl.* מוֹרָאִים *m.* 1) Furcht Gn 9, 2; מוֹרַאֲכֶם Furcht vor euch. Dt 11, 25. Mal 1, 6. 2) Gegenstand der Furcht und Verehrung Jes 8, 12. 13; von Gott Ps 76, 12. 3) etwas Schreckeneinflössendes, Schrecknis Dt 26, 8. 34, 12. Jer 32, 21. *Pl.* Dt 4, 34.

מוֹרַג (a. LA. מוֹרָג; auch neuhebr., targ.; südarab. نَوْرَج vgl. Fränkel 133. ZA 2, 111 ff., heutzutage مَوْرَج s. Dozy u. Cuche) Jes 41, 15, *pl.* מֹרִגִּים 2 S 24, 22 und מוֹרִגִּים 1 Ch 21, 23 (König 2, 1, 88) *m.* Dreschschlitten, ein nach vorn etwas aufwärts gebogener Schlitten, auf der unteren Seite mit spitzen Steinen oder

Messern besetzt, s. Wetzstein, Ztschr. für Ethnologie 1873. 270ff. u. ZDPV 9, 41f. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 66f.†

מוֹרָד (St. ירד) *cstr.* מוֹרַד 1) Abhang, abwärts sich senkende Gegend Jos 7, 5. 10, 11. Mi 1, 4. Jer 48, 5. 2) 1 K 7, 29: מַעֲשֵׂה מוֹרָד herabhangende Arbeit, Festons.†

I. **מוֹרֶה** (v. ירה II) *m.* Frühregen, Ps 84, 7. Jo 2, 23 (das erste מוֹרֶה übersetzen einige: Lehrer).†

II. **מוֹרֶה** (v. ירה III) *pl.* (od. nach Ges. § 93[ss] *sing.*) m. *suff.* מוֹרֶיךָ *m.* Lehrer; von den Priestern 2 Ch 15, 3, den Propheten Jes 9, 14 und n. einigen Jes 30, 20; von Gott Hi 36, 22 (andere nach LXX: Herr, aram. מָרֵא) u. n. einigen Jes 30, 20.†

III. **מוֹרֶה** (viell. Wahrsager; anders Hommel, Altisr. Überl. 172) in den Ortsnamen אֵלוֹן מוֹרֶה Gn 12, 6 und אֵלוֹנֵי מֹרֶה Dt 11, 30 die Eichen More in der Nähe von Sichem, und גִּבְעַת־הַמּוֹרֶה der Hügel More im Thale von Jesreel Ri 7, 1.†

I. **מוֹרָה** (nach Wellh. Text Sam. 146f. für מַעֲרָה) *m.* Schermesser Ri 13, 5. 16, 17. 1 S 1, 11.†

II. **מוֹרָה** Ps 9, 21, f. מוֹרָא Schrecken, s. Hupfeld z. St. und vgl. מִכְלָה II.†

מוֹרָט Jes 18, 2. 7, s. מרט *Pu.*

מוֹרִיָּה s. מֹרִיָּה.

I. **מוֹרָשׁ*** (St. ירשׁ) *cstr.* מוֹרַשׁ, *pl.* m. *suff.* מוֹרָשֵׁיהֶם Besitzung Jes 14, 23. Ob 17, wo aber besser מוֹרִישֵׁיהֶם, ihre Vertreiber, z. l.†

II. **מוֹרָשׁ*** (v. ארשׁ s. d., vgl. מוֹסֵר) *pl.* *cstr.* מוֹרָשֵׁי Wunsch, Hoffnung Hi 17, 11, gew.: Besitz; Wright u. Budde: מֵיתָרֵי Stränge.†

מוֹרָשָׁה (v. ירשׁ) Besitzung Ex 6, 8. Dt 33, 4 (s. Dillm.) Ez 11, 15 u. ö.

מוֹרֶשֶׁת גַּת Mi 1, 14 *N. pr.* einer Ortschaft in der Nähe von Eleutheropolis, Geburtsort des jüngeren Propheten Micha. Der Zusatz גַּת bezeichnet es wohl als bei Gath gelegen, weshalb dieser Zusatz in dem *N. gent.* מֹרַשְׁתִּי Mi 1, 1. Jer 26, 18 wegbleibt.†

I. **מוּשׁ** und **מִישׁ** assyr. *mâšu* nicht achten, (Sünde) vergeben; eig. entfernen, ar. ماش *sperma ex utero camelae extraxit*, verw. משׁה.

Kal pf. מָשׁ, מָשׁוּ, וּמַשְׁתִּי; *impf.* יָמוּשׁ, תָּמֹשׁ u. יָמִישׁ, Pr 17, 13 *Kt.* תָּמִישׁ, *Kr.* תָּמוּשׁ — 1) entfernen, die Schuld Sach 3, 9, den Hals aus etw. מִן Mi 2, 3 (V. 4 יָמִישׁ לִי ist gewiss korrumpiert; viell. יִמְשֹׁל *wie wagt er Spottlieder zu singen*; anders ZAW 6, 122f. u. Wellh.). 2) *intr.* weichen; von Personen Ex 33, 11. Nu 14, 44. Ri 6, 18. Jes 46, 7. Hi 23, 12; von Sachen Ex 13, 22. Jos 1, 8. Sach 14, 4. Jes 22, 25. 54, 10. 59, 21. Jer 31, 36. Nah 3, 1. Ps 55, 12. Pr 17, 13. Jer 17, 8: וְלֹא יָמִישׁ מֵעֲשׂוֹת פֶּרִי *und er wird nicht ablassen Frucht zu tragen.*†

II. **מוּשׁ** wie im Aram. Nebenform zu משׁשׁ.

Kal impf. m. *suff.* וַאֲמֻשְׁךָ Gn 27, 21 betasten.†

Hiph. impf. יְמִישׁוּן, *imp.* m. *suff.* הֲמִשֵׁנִי 1) tasten Ps 115, 7. 2) betasten lassen Ri 16, 26 (*Kr.*, vgl. zu ימשׁ).†

מוֹשָׁב (St. ישׁב) *cstr.* מוֹשַׁב, m. *suff.* מוֹשָׁבִי, *pl. cstr.* מוֹשְׁבֵי Ez 34, 13, sonst: מוֹשְׁבֹתָם, מוֹשְׁבֹתֵיהֶם *m.* 1) Sitz, Sessel 1 S 20, 18. 25. 2) *consessus*, Kreis Zusammensitzender Ps 1, 1. 107, 32. 3) Wohnung Gn 27, 39. בֵּית־מוֹשָׁב Wohnhaus Lv 25, 29. Dah. *a*) Zeit des Wohnens Ex 12, 40. *b*) Leute eines Hauses, Insassen 2 S 9, 12: כֹּל מוֹשַׁב בֵּית צִיבָא *alles Hausgesinde Ziba's.* 4) die Lage (einer Stadt) 2 K 2, 19. Standort (eines Idols) Ez 8, 3 (s. jedoch Corn.). — Ez 36, 23 l. Corn. מְשׁוּבוֹתֵיהֶם.

מוּשִׁי *N. pr. m.* Ex 6, 19. Nu 3, 20. 1 Ch 6, 32. 23, 21. 23. 24, 26. 30, auch מֻשִׁי 1 Ch 6, 4. *Patron.* מוּשִׁי Nu 3, 33. 26, 58.†

מוֹשָׁעוֹת (St. ישׁע) *pl.* Heil Ps 68, 21.†

מות gemeinsemitisch (ass. *mâtu*). Nach Wetzstein bei Del. Psalmen[4] 887 viell. *denom.* von מָוֶת (St. ימה).

Kal pf. מֵת (*intr.* Form vgl. Lag. Übers. 27. Ges. § 72[n]) מֵתָה, מֵתָּה, מֵתִי,

וַיָּמֹת, יָמֹת, יָמוּת; *impf.* מֵתְנוּ, *i. p.* מַתְנוּ, וַיָּמֹת, *imp.* מֻת, *inf. abs.* מוֹת, *cstr.* מוּת, m. *suff.* מוֹתִי, *pt.* מֵת (Barth § 10b), m. *suff.* מֵתִי, *pl.* מֵתִים, מֵתֵי, *f.* מֵתָה — sterben. Es steht sowohl von dem natürlichen Tode Gn 5, 8. 11. 14. 17. 20. 27. 31, als dem gewaltsamen Ex 21, 12. 15. Dt 13, 10. 19, 11. 12. 21, 21. Hi 1, 19 u. ö. *An* oder *durch* etwas sterben steht mit בְּ Jos 10, 11. Ri 15, 18, und מִפְּנֵי Jer 38, 9. Von Pflanzen: absterben Hi 14, 8 (vgl. הָרַג), und vom Lande: tot, d. h. unfruchtbar liegen und verkommen. Gn 47, 19: *warum sollen wir sterben, wir und unser Land?* Vgl. 19b: וְהָאֲדָמָה לֹא תֵשָׁם *und dass das Land nicht wüste liege.* Vom Ersterben des Herzens 1 S 25, 37. — *Pt.* sterbend Gn 20 3, tot Nu 19, 11. 13. 16, ein Toter, auch von einem verstorbenen Weibe (wie wir sagen: ein Kranker, Toter, Ges. § 122f) Gn 23, 4. *Pt. pl.* von den Götzen i. Ggs. zum lebendigen Gotte Ps 106, 28. Dagegen Jes 8, 19: die Toten, מֵתֵי עוֹלָם Thr 3, 6. — Übertr.: untergehn, von einem Volke und Staate Am 2, 2. Hos 13, 1 (hier von dem beginnenden Todesprozess). S. מָוֶת.

Pil. pf. 1. *ps.* מֹתַתִּי, 3. *ps.* m. *suff.* מוֹתְתָנִי; *impf.* תְּמוֹתֵת, m. *suff.* וַיְמֹתְתֵהוּ; *imp.* m. *suff.* מֹתְתֵנִי, *pt.* מְמוֹתֵת, *pt. pass.* ממותתים 2 K 11, 2 *Kt.* — töten Ri 9, 54. 1 S 14, 13. 17, 51. 2 S 1, 9. 10. 16. Ps 34, 22. 109, 16. Jer 20, 17; *pass.* 2 K 11, 2 *Kt.*†

Hiph. pf. הֵמִית, וְהֵמַתָּה, הֵמִתֶּם, m. *suff.* הֱמִיתֹהוּ, הֱמִתִּיהָ, הֱמִיתֶתְהוּ; *impf.* יָמִית, וַיָּמֶת, m. *suff.* יְמִתֵנוּ; *inf. abs.* הָמֵת, *cstr.* הָמִית, m. *suff.* הֲמִיתוֹ, *pt. pl.* מְמִיתִים, מְמִתִים — töten Ri 16, 30. Häufig von einem Tode gebraucht, welchen Gott unmittelbar oder durch die Obrigkeit verhängt (Jes 65, 15. Ex 16, 3. 17, 3. Nu 14, 15. 16, 13), wogegen הָרַג mehr vom gewaltsamen Tode, bes. im Kriege (vgl. Jes 14, 30) steht. Ein Land durch Durst töten Hos 2, 5. Von einem Könige: töten lassen 2 S 14, 32. Dah. *pt. pl.*: die Tötenden d. i. die Todesengel Hi 33, 22 (vgl. ass. *mušmîtûti* die Tötenden, als Epitheton der 7 bösen Dämonen; dag. Hoffm., Perles, Budde לְמוֹ מֵתִים für das Totenreich).

Hoph. pf. i. p. הוּמָת, הֻמְתוּ, *impf.* יוּמַת, יוּמָת, *pt.* מוּמָת, *pl.* מוּמָתִים 2 K 11, 2 *Kr.* — getötet (hingerichtet) werden, häufig in der Gesetzessprache Ex 21, 12. 15 ff. 22, 18. Lv 20, 2. 11. Dt 21, 22, aber auch sonst umgebracht w. 1 S 19, 11. 2 K 11, 2.

Derivate: מָמוֹת, תְּמוּתָה und

מָוֶת (Barth § 80; vgl. zu מוֹת) *cstr.* מוֹת m. d. End. *â* הַמָּוְתָה Ps 116, 15, m. *suff.* מוֹתוֹ, מֹתוֹ, *pl. cstr.* מוֹתֵי, m. *suff.* מֹתָיו (s. u.) *m.* 1) Tod, Ggs. Leben Jes 25, 8. Pr 11, 19. אַל־מָוֶת Pr 12, 28 s. zu אַל. Für ממותו Pr 14, 32 hat LXX בְּתֻמּוֹ. כְּלֵי־מָוֶת Todesgeschosse Ps 7, 14. יָשֵׁן הַמָּוֶת in Todesschlaf geraten Ps 13, 4. בֶּן־מָוֶת dem Tode verfallen 1 S 20, 31. 26, 16; dasselbe ist אִישׁ מָוֶת 1 K 2, 26. 2 S 19, 29. Zuw. personifiziert Jer 9, 20. Ps 49, 15. Hi 18, 13. Thr 1, 20 (l. m. Bick. מָוֶת ohne כ). Bes. vom Pesttode z. B. Jer 18, 21. Übertr. heisst das was den Tod verursacht, selbst מָוֶת (vgl. *no.* 3) Ex 10, 17. 2 K 4, 40. Der *pl.* findet sich Ez 28, 10: מוֹתֵי עֲרֵלִים *den Tod der* עֲרֵלִים (s. d.) *sollst du sterben*; dag. ist בְּמֹתָיו Jes 53, 9 zweifelhaft, vgl. die Kommentare (für בֵּית מוֹתוֹ?). Vgl. מְמוֹתֵי. S. auch zu מִשְׁפָּט, רָאָה u. בְּכוֹר. — 2) Totenreich, Unterwelt Hi 28, 22. 30, 23. Hos 13, 14. Jes 28, 15. Ps 6, 6. 22, 16 u. ö. שַׁעֲרֵי־מָוֶת die Pforten des Totenreichs Ps 9, 14. Hi 38, 17. עֲפַר מָוֶת Ps 22, 16. חַדְרֵי־מָוֶת die Gemächer der Unterwelt Pr 7, 27. — 3) tödliche Krankheit, Pest Jer 15, 2. 18, 21. 43, 11. Hi 27, 15. Vgl. θάνατος Apok 6, 8. 18, 8.

מוֹתָר (St. יתר) *cstr.* מוֹתַר *m.* 1) Vorzug Koh 3, 19. 2) Vorteil (Ggs. מַחְסֹר Nachteil), Gewinn Pr 14, 23. 21, 5.†

מִזְבֵּחַ (v. זבח s. d.; phön. מזבח Bloch 38; zur Form Barth § 172*a*; kultusgeschichtl. Rob. Smith, Sem. 1, 322) *cstr.* מִזְבַּח, m. d. End. *â* מִזְבֵּחָה, m. *suff.* מִזְבְּחִי, מִזְבַּחֲךָ, *pl.* מִזְבְּחוֹת *m.* (ZAW 16, 87). — Altar. Erwähnt werden: Altäre aus Erde Ex 20, 24 (s. Dillm.), aus Steinen Ex 20, 25. Dt 27, 5. Jos 8, 31. Jes 27, 9 (vgl. bes.

ZDPV 10, 158; deshalb meistens: einen Altar bauen בָּנָה od. niederreissen נָתַץ); in der Stiftshütte bei P: der Brandopferaltar Ex 30, 28. 31, 9. Lv 4, 7. 10 u. ö., auch „der Altar" genannt Ex 27, 1. 30, 18. Lv 1—3. Nu 4, 13, aus Akazienholz mit Kupfer überzogen Ex 27, 1, deshalb der „kupferne Altar" Ex 38, 30. 39, 39. 2 Ch 1, 5 — und: der Räucheraltar Ex 30, 1 ff. aus Akazienholz mit Gold überzogen, der goldene Altar Ex 39, 38. Nu 4, 11; — im Tempel: der kupferne Altar 1 K 8, 64. 2 K 16, 14 (הַמִּזְבַּח הַנְּחֹשֶׁת Ges. § 127h). 2 Ch 4, 1. Ez 9, 2, מִזְבַּח הָעֹלָה 2 Ch 29, 18, מִזְבַּח יהוה 15, 8, auch הַמִּזְבֵּחַ Ez 8, 16. Jo 2, 17, und der goldene Altar 1 K 7, 48, מִזְבַּח הַקְּטֹרֶת 2 Ch 26, 16. 19; vgl. den von Achaz errichteten Altar 2 K 16, 10 ff. — in Ezechiels Tempel: ein altarähnlicher Tisch Ez 41, 22 und der Brandopferaltar 40, 47. 43, 13 ff. Sonst vgl. zu קֶרֶן, קִיר, יְסֹד, זָוִית. — Altäre als Gegenstand der prophetischen Angriffe Am 3, 14. 9, 1. Hos 4, 19 (LXX). 8, 11. 10, 1. Jes 17, 8. 27, 9.

מזג davon:

מֶ֫זֶג* (aram. und dann arab.: mit Wasser gemischter Wein, s. Fränkel 172) *i. p.* מָ֫זֶג *m.* gemischter Wein Ct 7, 3.†

מזה davon:

מָזֶה* (vgl. arab. مزمز, jüd.-aram. מזמז schütteln, erschüttern, oder arab. مز = مصّ aussaugen) *pl. cstr.* מְזֵי Dt 32, 24: מְזֵי רָעָב *entkräftet von Hunger.* So wahrsch. auch Jes 5, 13 für מתי.†

מִזָּה *N. pr. m.* Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37.†

מָ֫זוּ* (St. זוה I, König 2, 1, 403) *pl.* m. *suff.* מְזָוֵינוּ *m.* Vorratskammer Ps 144, 13 (Wellh.: מְזוֹנֵינוּ). Vgl. zu מְזָרִים.†

מְזוּזָה (St. זוז) *pl.* מְזוּזוֹת (1 K 6, 31. 33. Dt 11, 20), מְזוּזֹת, מְזֻזוֹת (1 K 7, 5) *f.* Thürpfoste Ex 12, 7. 21, 6. Dt 6, 9. Ri 16, 3 u. ö.

מָזוֹן (St. זון) Nahrung, Speise Gn 45, 23. 2 Ch 11, 23.†

I. מָזוֹר (St. זור I) m. *suff.* מְזֹרוֹ *m.* das was ausgedrückt wird: die eiternde Wunde, das Geschwür Hos 5, 13. Jer 30, 13 (s. Htz. u. Graf z. St.).†

II. מָזוֹר Ob 7; nach LXX, Targ.: Schlinge, Fallstrick; nach Frd. Delitzsch (Proll. 67) = assyr. *mazûru* d. i. eine kleine mit einem Widerhaken versehene Stange. Grätz l. מַכְמוֹר.†

מֵ֫זַח (nach Bondi 11, Max Müller 104. ZDMG 46, 112 ein ägyptisches Wort *mdḥ*; auch d. ass. *mezaḥ*, Lederriemen od. ä., scheint Fremdw. zu sein) *f.* — Gürtel Ps 109, 19, Damm, Deich Jes 23, 10 (vgl. Lag. GGN. 1889. 310).† Damit verw.

מְזִיחַ* *cstr.* gleichl. Gürtel od. (nach Hoffm.) Damm Hi 12, 21.†

מַזְכִּיר s. זכר *Hiph. no.* 2 u. 4.

מַזָּלוֹת (phön. s. Bloch 38; neuhebr.: Stern, bes. Schicksalsstern, *pl.* die Sternbilder des Tierkreises, Levy, Nh. Wb. 3, 65; syr. ܡܰܘܙܰܠܬܳܐ der Tierkreis P. Sm. 109, vgl. ܡܰܙܠܳܐ P. Sm. 2332, arab. مَنْزِل, *pl.* مَنَازِل ZAW 3, 110, Suidas μαζουρωθ: ζωδία) *m.* — 2 K 23, 5 (LXX μαζουρωθ vgl. zu מַזָּרוֹת) als Gegenstand kultischer Verehrung neben Sonne, Mond und dem Sternenheere, also eigentümliche Himmelserscheinungen, Planeten (?) oder (nach der Trad.) Sternbilder; nach Jensen, Kosmologie 348: Sterne als Örter der Götter, assyr. *manzaltu*, Nebenform zu *manzaztu* von *nazâzu* stehn; vgl. Del. Proll. 142. ZDMG 40, 732 f.†

מַזְלֵג (St. זלג, Barth § 171c; mischn. מַזְלֵג u. מַלְגֵּן Gabel, arab. مِزْلاج Thürriegel, vgl. Fränkel 18 f.) *m.* Gabel, Fleischgabel 1 S 2, 13. 14.†

מִזְלָג* (St. זלג, Barth § 161a) *pl.* מִזְלָגוֹת dass. Ex 27, 3. 38, 3. Nu 4, 14. 1 Ch 28, 17. 2 Ch 4, 16.†

מְזִמָּה (St. זמם I, Barth § 172b) הַמְזִמָּתָה Jer 11, 15 (Ges. § 90, 2, s. u.), *pl.* מְזִמּוֹת, *f.* 1) Plan Hi 42, 2. Jer 30, 24. 51, 11 von Gott, am häufigsten von verderblichen Plänen, Ränken Ps 10, 2. 21, 12. 37, 7. Jer 11, 15 (l. עֲשׂוֹת הַמְזִמּוֹת od. m. Giesebr. עֲשֹׂתָהּ ה׳). 23, 20. Hi 21,

27, überh. Gedanke Ps 10, 4. 2) als Geisteseigenschaft: Gewandtheit, Klugheit Pr 1, 4. 2, 11. 3, 21. 5, 2 (Sir 43, 4), vollst. דַּעַת מְזִמּוֹת Pr 8, 12. Im übeln Sinne: Ränkesucht, Tücke, 12, 2: אִישׁ מְזִמּוֹת ein Ränkevoller. 14, 17. בַּעַל מְזִמּוֹת dass. 24, 8. לִמְזִמָּה tückisch Ps 139, 20.†

מִזְמוֹר (St. זמר II; Schwally verweist auf arab. مِزْمار Flöte, z. B. Aghāni 2, 175. Tabari 1, 1126. 1452, 15) *m.* Lied (LXX ψαλμός), sofern es für musik. Begleitung bestimmt ist (versch. von שִׁיר, s. d.); nur in den Überschrr. der Pss., 3. 4. 5. 6 u. ö. (Sir 49, 1 von einem weltlichen Liede). Das Wort ist aus d. Hebr. ins Mischn., Syr., Neusyr., Äth. (Dillm. 1040) übergegangen; zum ar. زَبور vgl. Fränkel 248.

מְזַמֶּרֶת* (St. זמר I) *pl.* מְזַמְּרוֹת Messer zum Lichtputzen, als Geräte des Armleuchters 1 K 7, 50. 2 K 12, 14. 25, 14. Jer 52, 18. 2 Ch 4, 22.†

מַזְמֵרָה* (St. זמר I) *pl.* מַזְמֵרוֹת, m. *suff.* מַזְמְרוֹתֵיכֶם, מַזְמֵר' Winzermesser Jes 2, 4. 18, 5. Jo 4, 10. Mi 4, 3.†

מִזְעָר (St. זער) 1) Wenigkeit, in der Verbindung מְעַט מִזְעָר ein winziges Wenig, von der Zeit f. kurze Zeit Jer 10, 25. 29, 17. Dann 2) *Adv.* wenig Jes 16, 14. 24, 6: אֱנוֹשׁ מִזְעָר *wenig Menschen.*†

מִזְרֶה (St. זרה I; assyr. wahrsch. *mazruttu* ZA 6, 297) Wurfschaufel Jes 30, 24. Jer 15, 7. Vgl. Wetzstein in Del. Jes² 707 ff.†

מַזָּרוֹת *pl.* (als *masc.* constr.) Hi 38, 32, Theod. μαζουρωθ. Schon LXX zu 2 K 23, 5 identifiziert es mit מַזָּלוֹת (s. d.); ebenso Targ. hier מזלייא; so auch Del. Proll. 142 u. a. Andere denken an einen bestimmten Stern, oder ein bestimmtes Sternbild; so Syr.: der grosse Bär, Vulg.: *lucifer*, Hoffmann ZAW 3, 108. 279: die Hyaden (die Streuerinnen). Vgl. Dillm. z. St.†

מִזְרָח (St. זרח) *cstr.* מִזְרַח, m. d. End. *â* מִזְרָחָה, *cstr.* מִזְרְחָה (Ges. § 90ᵉ) Sonnenaufgang, Osten (als Himmelsgegend) Ps 103, 12. Gegen Sonnenaufgang ist מִזְרָח Neh 12, 37, מִזְרַח שָׁמֶשׁ Dt 4, 47, מִזְרָחָה Ex 27, 13 und מִזְרְחָה שָׁמֶשׁ Dt 4, 41. Jos 12, 1. Ri 21, 19, לְמִזְרָח Neh 3, 21, מִמִּזְרַח שֶׁמֶשׁ Ri 11, 18. 20, 23. מִזְרַח יְרִיחוֹ östlich von Jericho Jos 4, 19. עַד לְמִזְרַח הַגַּיְא nach der Ostseite des Thales 1 Ch 4, 39.

מְזָרִים Hi 37, 9, eig. *Pi. pt.* v. זרה I die zerstreuenden, n. d. *Zushg.* die Nordwinde, welche die Wolken zerstreuen und heitere Kälte bringen. Vgl. im Ar. ذَارِيَات die Zerstreuenden, ebenfalls von den Winden erklärt *Sur.* 51, 1. Vulg. *Arcturus.* LXX ἀκρωτήρια (viell. ἀρκτῷα oder ἀρκτοῦρος). Nach and. z. B. Hoffm. s. v. a. מַזָּרוֹת 38, 32. Voigt u. Budde l. מְזָוִים, s. zu מָזוּ.†

מִזְרָע* (St. זרע) *cstr.* מִזְרַע *m.* Saat Jes 19, 7.†

מִזְרָק (St. זרק) *pl.* מִזְרָקִים, *cstr.* מִזְרְקֵי u. מִזְרָקוֹת, m. *suff.* מִזְרְקֹתָיו *m.* — Gefäss, aus dem gesprengt wird, von Opferschalen Ex 38, 3. Nu 4, 14. 1 K 7, 40. 2 K 25, 15. Jer 52, 18. Sach 9, 15, aus Silber Nu 7, 13, aus Gold 2 Ch 4, 8. 14, 20, vom Weinkrater Am 6, 6 (vgl. zu רוק *Hoph.*).

מֵחַ* (St. מחח) *pl.* מֵחִים, מֵיחִים Ps 66, 15 *Adj.* 1) fett, insbes. fettes Brandopferschaf Ps 66, 15. 2) reich, vornehm, wie דָּשֵׁן Jes 5, 17 (?).†

מֹחַ* (St. מחח) *cstr.* מֹחַ *m.* Hi 21, 24 Mark.†

Davon *denomin.* מחה II.

מחא wie aram. ܡܚܐ, מחא für מחע = مخض = hebr. מחץ; Laz. Geiger, Urspr. d. Spr. 416. Lag. Sem. 1, 26. Übers. 142. ZDMG 32, 409.

Kal impf. יִמְחָאוּ, *inf.* m. *suff.* מַחְאֲךָ Ez 25, 6 (so z. l., s. Baer u. Ginsb., vgl. König 2, 1, 570) schlagen, immer m. יָד od. כַּף *in die Hände klopfen* Ez 25, 6. Jes 55, 12. Ps 98, 8.†

Vgl. מְחִי.

מַחֲבֵא* (St. חבא) *cstr.* מַחֲבֵא Schlupfwinkel Jes 32, 2.†

מַחֲבֹאִים *pl.* dass. 1 S 23, 23.†

מַחְבֶּרֶת (St. חבר II) *i. p.* מַחְבָּרֶת, m.

suff. מַחְבַּרְתּוֹ *f.* Stelle, wo zwei Dinge aneinander gefügt sind, Ex 26, 4f. 36, 11f. 17, das Vorder- und Hinterteil des Ephod Ex 28, 27. 39, 20.†

מְחַבְּרוֹת (St. חבר II) *pl.* 1) Bindebalken, von Holz 2 Ch 34, 11. 2) eiserne Klammern 1 Ch 22, 3.†

מַחֲבַת (f. מַחֲבָתְּת Ges. § 80d; St. חבת) *cstr.* gleichl. *f.* Pfanne zum Braten und Rösten Lv 2, 5. 6, 14. 7, 9. Ez 4, 3. 1 Ch 23, 29.†

מַחֲגֹרֶת* (St. חגר) *cstr.* gleichl. Umgürtung Jes 3, 24.†

I. **מחה** ar. محا abwischen, verwischen; zum phön. מחה vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 9.

Kal pf. מָחָה, מָחִתָה, *impf.* יִמְחֶה, וַיִּמַח Gn 7, 23 (Baer; n. a. LA וַיִּמַּח *Niph.*), *imp.* מְחֵה, *inf. abs.* מָחֹה, *cstr.* מְחוֹת, *pt.* מֹחֶה — 1) an etwas vorüberstreifen, von einer Grenze, mit עַל Nu 34, 11 (möglich wäre es auch, dass dies מחה mit מחא stossen, zusammenhienge; es wäre dann von מחה I ganz zu trennen). — 2) abwischen z. B. die Thränen Jes 25, 8, den Mund Pr 30, 20, die Schrift Nu 5, 23, die Sünde, d. i. ihrer nicht weiter gedenken Ps 51, 3. 11. Jes 43, 25. 44, 22. 3) vertilgen, ein Volk, eine Stadt. Die GB zeigt sich 2 K 21, 13: *ich will Jerusalem vertilgen* (eig. wegwischen), *wie man eine Schüssel abwischt, man wischt sie ab und stürzt sie um.* Gn 6, 7. 7, 4. 23, den Namen, das Andenken jemandes vertilgen Ex 17,14. Dt 9,14. 25,19. 29,19. 2 K 14,27. Ps 9, 6. Tilgen, Ex 32, 32: *tilge mich* (meinen Namen) *aus deinem Buche.* V. 33.†

Niph. pf. pl. נִמְחוּ, *impf.* יִמָּחֶה, יִמַּח f. יִמַּח, וַיִּמַּח (Ges. § 75y; s. zu *Kal*), *i. p.* תִּמָּח 1) ausgelöscht werden, von der Sünde Ps 109, 14. Neh 3, 37, der Schande Pr 6, 33. 2) vertilgt werden Gn 7, 23. Ps 69, 29. Ez 6, 6. Ri 21, 17. Mit שֵׁם Dt 25, 6. Ps 109, 13.†

Hiph. impf. תֶּמַח, תַּמְחִי־ (Ges. § 75ii), *inf.* לַמְחוֹת (Ges. § 53q) s. v. a. *Kal* Neh 13, 14. Jer 18, 23. Pr 31, 3: וּדְרָכֶיךָ לַמְחוֹת מְלָכִין, wo aber *inf. Hiph.* nicht passt; besser לְמֹחוֹת *pt. f. Kal*: den Königsverderberinnen.†

II. **מחה** wie arab. مَخَّى (s. Fleischer in Levy, Nh. Wb. 3, 308) *denomin.* von מֹחַ.

Pu. pt. מְמֻחָיִם (Ges. § 75dd) markig, fett Jes 25, 6.†

מְחוּגָה (St. חוג) Zirkel, als Instrument Jes 44, 13.†

מָחוֹז* (ass. *mahâzu* Stadt, aram. ܡܚܘܙܐ, מְחוֹז Stadt, Marktplatz, im Targ. auch Hafen, St. wahrsch. חוז) *cstr.* מְחוֹז Hafen Ps 107, 30.†

מְחוּיָאֵל u. מְחִיָּיאֵל (Nestle Margin. 7) *N. pr.* eines Kainiten Gn 4, 18. S. Lagarde, Or. 2, 35. Übers. 96.†

מַחֲוִים *Nom. gent.* 1 Ch 11, 46. Offenbar irriger Plural. LXX ὁ Μαωνί. Bertheau liest: הַמַּחֲנִי.†

I. מָחוֹל (St. חול I) *cstr.* מְחוֹל, m. *suff.* מְחוֹלֵנוּ *m.* Tanz, Reigentanz Ps 30, 12. 149, 3. 150, 4. Jer 31, 13. Thr 5, 15. יצא בְמָחוֹל Jer 31, 4.†

II. מָחוֹל *N. pr. m.* 1 K 5, 11.†

מַחֲזֶה (St. חזה I) *cstr.* מַחֲזֵה Gesicht, Vision Gn 15, 1. Nu 24, 4. 16. Ez 13, 7.†

מֶחֱזָה (St. חזה I) Fenster 1 K 7, 4. 5.†

מַחֲזִיאוֹת, מַחֲזִיאֹת *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 30.†

מחח arab. مخّ IV markig, fett sein; davon מֵחַ, phön. מח (Bloch 38) fett, und מֹחַ, arab. مُخّ, aram. מוֹחָא, ܡܘܚܐ, ass. *muhhu* Mark, Gehirn. Von diesem Worte ist מחה II denominiert.

מְחִי* (von einem מחה = מחא s. d.), *cstr.* מְחִי der Stoss Ez 26, 9. S. zu קָבָל.†

מְחִידָא *N. pr. m.* Esr 2, 52. Neh 7, 54.†

מִחְיָה (St. חיה) m. *suff.* מִחְיָתְךָ *f.* 1) Lebenserhaltung Gn 45, 5. 2 Ch 14, 12. Esr 9, 8. 9. 2) Lebensmittel Ri 6, 4. Lebensunterhalt 17, 10. 3) das Wachsen des Fleisches einer Wunde Lv 13, 10, *concr.* V. 24.†

מְחִיָּיאֵל s. מְחוּיָאֵל.

I. מְחִיר (assyr. *mahîru*, nach Del. Proll. 93 von *mahâru* entgegen sein, entgegen-

nehmen) *pl.* m. *suff.* מְחִירֵיהֶם 1) Kaufpreis Pr 17, 16. 27, 26; כֶּסֶף מְחִיר Hi 28, 15 vgl. 1 K 21, 2; *pl.* Ps 44, 13. בִּמְחִיר um Kaufgeld 2 S 24, 24. Thr 5, 4, als Zahlungsmittel, Tauschmittel 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16. לֹא בִמְחִיר ohne Kaufgeld, s. v. a. חִנָּם Jes 45, 13. 55, 1. Jer 15, 13 (s. Giesebr.). 2) Lohn Mi 3, 11. Dt 23, 19. Dn 11, 39.†

II. מְחִיר *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11.†

מחל s. מַחֲלָה.

מַחֲלֶה (St. חלה I) m. *suff.* מַחֲלֵהוּ Krankheit Pr 18, 14. 2 Ch 21, 15.†

מַחְלָה *N. pr.* 1) *f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3. 2) 1 Ch 7, 18, ungewiss ob *m.* oder *f.*†

מַחֲלָה (nach Socin nicht v. חלה I, sondern v. מחל vgl. arab. مَحْل Unfruchtbarkeit, Dürre) Ex 15, 26. 23, 25. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28 Unfruchtbarkeit, Mangel.†

מְחֹלָה* (v. חול I), *cstr.* מְחֹלַת, *pl.* מְחֹלוֹת; מְחֹלַת Reigentanz Ct 7, 1. *Pl.* Ex 15, 20. 32, 19. 1 S 18, 6 (LXX מְחֹלְלוֹת tanzende Weiber). 21, 2. 29, 5. Ri 11, 34. 21, 21. — Sonst s. אָבֵל מְחוֹלָה.†

מְחִלָּה* (St. חלל) *pl.* מְחִלּוֹת Höhle Jes 2, 19.†

מַחְלוֹן *N. pr. m.* Sohn Elimelechs Ruth 1, 2. 5. 4, 9.†

מַחְלִי *N. pr. m.* 1) Ex 6, 19. Nu 3, 20. 1 Ch 6, 4 u. ö. Esr 8, 18. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 33. 26, 58. 2) 1 Ch 23, 23. 24, 30.†

מַחֲלֻיִים (St. חלה I) *pl. m.* Krankheiten 2 Ch 24, 25.†

מַחֲלָף* *pl.* מַחֲלָפִים *m.* Esr 1, 9, gewöhnl.: Messer (vgl. חלף II), aber wenig passend, da der Zusammenhang auf eine Art Gefäss hinweist (3 Esra θυΐσκαι).†

מַחְלָפוֹת* (v. חלף I; vgl. ܚܠܦܐ Knoten) *cstr.* מַחְלְפוֹת *pl. f.* Ri 16, 13. 19 Haarflechten, Zöpfe.†

מַחֲלָצוֹת (vgl. zu חלץ II) *pl.* köstliche Kleider Jes 3, 22. Sach 3, 4.†

מַחְלְקוֹת 1 S 23, 28 *N. pr.* V. 27 wahrsch. als [Fels des] Überfall[es], gedeutet, vgl. חלק II *Niph.* Gn 14, 15. 1 K 16, 21 (an die Bedeutung: Glätte, חלק I, die möglicherweise urspr. im Namen lag, denkt die Erklärung kaum).†

מַחֲלֹקֶת m. *suff.* מַחֲלֻקְתּוֹ, *pl.* מַחְלְקוֹת (Barth § 168[b]. St. חלק II) 1) Abteilung, des Volkes Jos 11, 23. 12, 7. 18, 10. Neh 11, 36, des Heeres 1 Ch 27, 1, insbes. von den Abteilungen der Leviten u. Priester in 24 Klassen (ἐφημερίαι, κλῆροι) 1 Ch 23, 6. 24, 1. 28, 21 u. ö. 2) Besitzteil Ez 48, 29.

מַחֲלַת Ps 53, 1. 88, 1 nach עַל, eine liturgische Angabe unbekannter Bedeutung (LXX ὑπὲρ μαελεθ). Möglich ist ein Zusammenhang mit äth. ሐለየ: singen, spielen, ማሕሌት: Gesang, Spiel, Instrument; also eine bestimmte Liedart, oder ein Instrument; so auch einige durch eine Kombination mit חליל Flöte. Andere: *nach schwermütiger Weise* (v. חלה I krank sein), oder: Melodieangabe durch den Anfang eines Liedes.†

מָחֲלַת, n. a. L. מַחֲלַת *N. pr. f.* 1) Tochter Ismaels, Weib Esaus Gn 28, 9. 2) Gemahlin Rehabeams 2 Ch 11, 18.†

מְחֹלָתִי *N. gent.* viell. von אָבֵל מְחוֹלָה s. אָבֵל II *no.* 4 1 S 18, 19. 2 S 21, 8.†

מַחֲמָאָה* (v. חמא) *pl. cstr.* מַחֲמָאֹת Milchsüsses, Ps 55, 22, aber wahrsch. (n. LXX einer- u. Syr., Symm. andererseits) z. l. חָלְקוּ מֵחֲמָאֹת פָּנָיו *sein Gesicht ist glätter als Dickmilch.*†

מַחְמָד* (St. חמד, Barth § 174[c]) *cstr.* מַחְמַד, *pl.* מַחֲמַדִּים, m. *suff.* מַחֲמַדֵּנוּ, מַחֲמַדֵּיהֶם Thr 1, 11 *Kr. m.* 1) Gegenstand des Begehrens. מַחְמַד עֵינֶיךָ Lust deiner Augen 1 K 20, 6. Ez 24, 16. 21. 25. Thr 2, 4. Hos 9, 16: מַחֲמַדֵּי בִטְנָם *die Lieblinge ihres Leibes,* d. h. ihre ihnen teuere Leibesfrucht. 2) *Pl.* Anmut, Lieblichkeit Ct 5, 16. 3) *Pl.* Kostbarkeiten, Schätze, Jes 64, 10. Hos 9, 6. Jo 4, 5. 2 Ch 36, 19. Thr 1, 10. 11 *Kr.*†

מַחֲמֹד* (v. חמד, Barth § 168[b]) *pl.* m. *suff.* מַחֲמֹדֶיהָ Thr 1, 7, מחמודיהם V. 11 *Kt.* (*Kr.* מַחֲמַדֵּיהֶם) Kostbarkeiten.†

מַחְמָל* (St. חמל II) *cstr.* מַחְמַל, Ez 24, 21, ein Wort von unbekannter Bed. Andere LA מַחְמַד s. Baer u. Corn. z. St.†

מַחְמֶצֶת (St. חמץ I) etwas Gesäuertes Ex 12, 19. 20.†

מַחֲנֶה (St. חנה) *cstr.* מַחֲנֵה, *pl.* מַחֲנִים Nu 13, 19, m. *suff.* מַחֲנֶיךָ, מַחֲנֵיהֶם, Dt 23, 15. Jos 10, 5. 11, 4, u. מַחֲנוֹת Gn 32, 8. 11. 1 S 17, 4 u. ö.; *dual.* מַחֲנַיִם *m.* (vgl. ZAW 16, 52, wo jedoch 2 K 7, 7 übersehen ist) — 1) Lager, *castra*, vom Kriegslager Jos 6, 11. 1 S 14, 15 ff. und Lager der Nomaden Gn 32, 8. 33, 8. Ex 16, 13; das Lager der auswandernden Israeliten Lv 17, 3. 2) Heer Ex 14, 24. Ri 4, 16. 1 S 28, 1 vgl. Am 4, 10, überh. Haufen, Zug von Menschen Gn 50, 9; bildl. von Heuschrecken Jo 2, 11. — 3) מַחֲנֵה יהוה 1 Ch 9, 19 von dem Lager der Leviten; *pl.* מַחֲנוֹת vom Tempel 2 Ch 31, 2. — 4) *Dual:* מַחֲנָיִם Ct 7, 1 s. zu מַחֲנַיִם.

מַחֲנֵה־דָן (Lager Dans) *N. pr.* eines Ortes (eines befestigten Lagers) bei Kirjath-Jeʿarim Ri 13, 25. 18, 12. Vgl. ZDPV 10, 137.†

מַחֲנַיִם *N. pr.* einer Stadt der Gaditen jenseit des Jordans. Vgl. Gn 32, 3 (wo Namenerklärung, vgl. v. 8). Jos 13, 26. 30. 21, 38. 2 S 2, 8. 12. 29. 17, 24. 27. 19, 33. 1 K 2, 8. 4, 14. 1 Ch 6, 65. Nach einigen (z. B. Luther) auch Ct 7, 1: der Tanz in *Maḥanaim*; doch steht hier der Artikel vor dem Worte. Andererseits passt die Übersetzung: der Tanz der beiden Lager, d. h. Reihen von Tanzenden, nicht zu כְּ; man müsste denn בְּ lesen, wobei man auch an den Schwerttanz (Wetzstein bei Del. HL 163. 171) denken könnte. Die Stadt kann mit *Birket maḥne* (Oliphant, Land of Gilead 150 f.), oder mit d. südlicheren *Maḥne* (Seetzen, Reisen 1, 385) kombiniert werden.†

מַחֲנָק (St. חנק; s. Baer) Erwürgung, parall. mit מָוֶת Hi 7, 15.†

מַחְסֶה (St. חסה) und **מַחֲסֶה** (dreimal) *cstr.* מַחְסֵה, m. *suff.* מַחֲסִי Ps 62, 8. Jer 17, 17, sonst immer מַחְסִי, מַחְסֵהוּ מַחְסֵנוּ *m.* Zuflucht, Zufluchtsort Jes 25, 4. 28, 17. Ps 104, 18, von Jahve Ps 46, 2. 61, 4. 62, 8. 9. 71, 7. Jer 17, 17. Jo 4, 16.

מַחְסוֹם (St. חסם) Maulkorb, womit der Mund verschlossen wird Ps 39, 2.†

מַחְסוֹר (St. חסר, Barth § 175) m. *suff.* מַחְסֹרוֹ, מַחְסוֹרְךָ, *pl.* m. *suff.* מַחְסוֹרֶיךָ, *m.* Mangel Ps 34, 10, mit einem bestimmenden *Acc.* אֵין מַחְסוֹר כָּל־דָּבָר Mangel an nichts Ri 18, 10. 19, 19. כָּל־מַחְסוֹרְךָ alles woran du Mangel hast Ri 19, 20. Dt 15, 8. *Absol.* Mangel, Dürftigkeit (Sir 40, 26). Pr 6, 11. 11, 24. 14, 23. 21, 5. 22, 16. 28, 27. 21, 17: אִישׁ מַחְסוֹר *ein Mann des Mangels*, Dürftiger. *Pl.* Pr 24, 34.†

מַחְסֵיָה *N. pr. m.* Jer 32, 12. 51, 59.†

מחץ in der Bedeutung mit aram. מחא stimmend, und deshalb (s. oben zu מחא) mit arab. مخض stossen, schütteln, zusammenzustellen; damit stimmt auch ass. *maḫâṣu* zerschlagen (s. zu ח).

Kal pf. מָחַץ, *impf.* יִמְחַץ, יִמְחָץ, m. *suff.* אֶמְחָצֵם, *imp.* מְחַץ zerschlagen, zerschmettern, das Haupt jemandes Nu 24, 17. Ri 5, 26. Hab 3, 13. Ps 68, 22. 110, 6, die Hüften Dt 33, 11, die Feinde: Nu 24, 8: וְחִצָּיו יִמְחָץ *und mit seinen Pfeilen zerschmettert er* (וחציו passt aber nicht, wesh. Dillm. לְחָצָיו „seine Dränger“ liest). 2 S 22, 39. Ps 18, 39. 110, 5. Hi 26, 12: *durch seine Weisheit schlägt er dessen* (des Meeres) *Trutz. Absol.* Dt 32, 39. Hi 5, 18. Ps 68, 24 ist wohl (mit Hupf. u. a.) תִּרְחַץ baden, zu lesen, vgl. 58, 11 (anders Delitzsch, Proll. 70).†

Derivat:

מַחַץ* *cstr.* gleichl., das Zerschlagene, die Wunde Jes 30, 26.†

מַחְצֵב (St. חצב) das Behauen od. (nach ZAW 16, 91) ein Werkzeug; אַבְנֵי מ׳ behauene Steine 2 K 12, 13. 22, 6. 2 Ch 34, 11.†

מֶחֱצָה (St. חצה) *cstr.* מֶחֱצַת *f.* die Hälfte Nu 31, 36. 43.†

מַחֲצִית* (St. חצה, Barth § 172[e]) *cstr.* מַחֲצִית, מַחֲצִת, m. *suff.* immer *plene.* 1) Hälfte Ex 30, 13. Jos 21, 25. 1 K 16, 9 u. ö. 2) Mitte Neh 8, 3.

מחק dem Hebr. eigentümlich (das jüd.-aram. מחק und ar. محق bed. gänzlich verwischen).

Kal pf. מָחֲקָה zerschlagen, durchschlagen Ri 5, 26.†

מֶחְקָר* (St. חקר) *pl. cstr.* מֶחְקְרֵי die Tiefen (der Erde) Ps 95, 4.†

מחר s. zu מְחִיר I u. מָחָר (מָחֳרָת).

מָחָר (neuhebr. מָחָר, aram. ܡܚܪ, מְחַר; wahrsch. aus *pt. Pu.* מְאֻחָר *meʾŏḥâr* kontrahiert, Olsh. § 38[c], also *mŏḥâr* [*mŏḥḥâr*] z. l., vgl. מָחֳרָת; andere, z. B. König 2, 1, 263, lesen es *mâḥâr* und vergleichen das assyr. *maḫâru* entgegen, vorne sein [s. zu מְחִיר I], aber *maḫrû*, der frühere, bezieht sich im Assyr. in zeitlichem Sinne immer auf die Vergangenheit) *Subst.* und *Adv.* 1) morgender Tag, morgen Ri 20, 28. 1 S 20, 5. Esth 5, 8. 8, 13. יוֹם מָחָר Pr 27, 1. לְמָחָר auf morgen Nu 11, 18, und dieses f. morgen (ἐς αὔριον) Ex 8, 6. 19. כָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit 1 K 19, 2, wofür vollst. מָחָר כָּעֵת הַזֹּאת Jos 11, 6. כָּעֵת מָחָר הַשְּׁלִשִׁית morgen, (oder) übermorgen um diese Zeit 1 S 20, 12. 2) in der Folge, Zukunft Ex 13, 14. Jos 4, 6. 21. בְּיוֹם מָחָר dass. Gn 30, 33.

מחראות (v. חרה II) *pl.* Kloake, Abtritt 2 K 10, 27 *Kt.*†

מַחֲרֵשָׁה*, מַחֲרֶשֶׁת* m. *suff.* מַחֲרַשְׁתּוֹ, מַחֲרַשְׁתּוֹ 1 S 13, 20 (wo aber für מַחֲרַשְׁתּוֹ wahrsch. דָּרְבָנוֹ zu lesen ist, s. Driver) *pl.* מַחֲרֵשׁוֹת 1 S 13, 20. 21 Pflugschar; vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 26 f.†

מָחֳרָת (wahrsch. aus מְאֻחֶרֶת, Olsh. § 38, c, vgl. zu מָחָר; zur Femininendung Ges. § 80[g]) *cstr.* מָחֳרַת aber 1 S 20, 27 מִמָּחֳרַת (s. Baer zu Jos 5, 11) m. *suff.* מָחֳרָתָם 1 S 30, 17 (s. unt.) — die morgende Zeit. Dah. יוֹם מָחֳרָת der folgende Tag Nu 11, 32. Dann ohne יוֹם: לַמָּחֳרָת Jon 4, 7, מִמָּחֳרָת am folgenden Tage Gn 19, 34. Ex 9, 6. M. folg. Gen., z. B. Lv 23, 11. 15. 16: מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת *am Tage nach dem Sabbath* (vgl. Dillm. zu Lv 23, 11). Nu 33, 3 (vgl. zu פֶּסַח). מִמָּחֳרַת הַחֹדֶשׁ am Tage nach d. Neumond 1 S 20, 27. — 1 S 30, 17 l. Wellh. לְהַחֲרִמָם, Klosterm. בְּכָל־מַחֲנֵיהֶם.

מַחְשֹׂף (St. חשׂף; Barth § 168[b]) das Abschälen, Entblössen. Als *Acc.* der näheren Bestimmung i. S. v. *decorticando* Gn 30, 37.†

מַחֲשָׁבָה (St. חשב) und מַחֲשֶׁבֶת, *i. p.* מַחֲשָׁבֶת, m. *suff.* מַחֲשַׁבְתּוֹ, *pl.* מַחֲשָׁבוֹת, *cstr.* מַחְשְׁבוֹת, m. *suff.* מַחְשְׁבֹתָם, *f.* 1) Absicht, Vorhaben 2 S 14, 14, Anschlag, Plan Hi 5, 12. Pr 12, 5, insbes. böser Anschlag, mit und ohne den Zusatz רָע Esth 8, 3. 5. 9, 25. Ez 38, 10. M. לְ Thr 3, 60, m. עַל V. 61. Vgl. auch חשב *Kal no.* 7. הלך אַחֲרֵי־מַחְשְׁבוֹתָיו seinen Plänen nachgehn Jer 18, 12. 2) künstliche Arbeit Ex 31, 4. 35, 33. 35, vgl. 2 Ch 26, 15.

מַחְשָׁךְ (St. חשך), *pl.* מַחֲשַׁכִּים, *cstr.* מַחֲשַׁכֵּי Finsternis Jes 29, 15. 42, 16. Ps 88, 19: מְיֻדָּעַי מַחְשָׁךְ *meine Freunde sind Finsternis* (Baethg. nach Hier. מידעים חָשַׂךְ *meine Bekannten hält er zurück*). *Pl.* dunkle Örter, Thr 3, 6. Ps 74, 20: מַחֲשַׁכֵּי־אֶרֶץ *die Schlupfwinkel des Landes.* Insbes. vom Totenreiche Ps 88, 7. 143, 3.†

מַחַת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 20. 2) 2 Ch 29, 12. 3) 31, 13.†

מַחְתָּה (St. חתה) *pl.* מַחְתּוֹת *f.* (ZAW 16, 88 f.) 1) Kohlenpfanne, Feuerbecken Ex 27, 3. 38, 3. 1 K 7, 50. 2 K 25, 15. Jer 52, 19, wohl in Gestalt einer Kohlenschaufel, vgl. Nu 16, 6 ff. 2) Ex 25, 38. 37, 23 wahrsch. kleine Zangen oder Lichtputzen.

מְחִתָּה (St. חתת) *f.* eig. *fractio*, dah. 1) Zerstörung, Untergang Pr 10, 14 f. 29. 13, 3. 14, 28. 18, 7. Jes 54, 14. Jer 17, 17. 48, 39; etwas Zerstörtes Ps 89, 41. 2) Schrecken Pr 21, 15.†

מַחְתֶּרֶת (St. חתר) diebischer Einbruch Ex 22, 1. Jer 2, 34.†

מַטְאֲטֵא (s. zu טאטא) Besen Jes 14, 23.†

מַטְבֵּחַ (v. טבח) *m.* Blutbad, Niederlage Jes 14, 21.†

מַטֶּה (St. נטה) *cstr.* מַטֵּה, m. *suff.* מַטְּךָ, מַטֵּהוּ, *pl.* מַטּוֹת, מַטֹּת, m. *suff.* מַטֹּתָם, Einmal מַטָּיו Hab 3, 14 (wofür jedenfalls מַטֶּיךָ, nach Grätz מַטּוֹתֶיךָ z. l.) *m.* (ZAW 16, 103 f.) — 1) Ast, Rebe Ez 19, 11 (l. מַטֵּה f. מטות עז), מַטֵּה עֹז stolzer Zweig V. 12. 14. Jer 48, 17. Vgl. נְטִישָׁה v. נטשׁ. 2) Stab, Stecken Ex 4, 2.

שְׁבַר מַטֵּה־לֶחֶם den Stab des Brotes zerbrechen, d. i. Hungersnot erregen (vgl. das Bild vom Brote als Stütze des Herzens; auch סָעַד kräftigen, laben) Lv 26, 26. Ps 105, 16. Ez 4, 16. 5, 16. 14, 13 (Sir 48, 2). — Insbes. vom Stabe des Königs, d. h. Szepter Ez 7, 10, מַטֵּה עֹז Machtszepter Ps 110, 2; von dem Speere od. Pfeile Hab 3, 9 (s. zu שְׁבוּעָה). V. 14, vom Stecken zur Züchtigung Jes 9, 3: מַטֵּה שִׁכְמוֹ *der Stecken, der seinen Rücken schlägt* (Studer u. Hackmann: מֹטֹת). 10, 5. 24. Nah 1, 13. Dah. Strafe Mi 6, 9. 3) Stamm des israelitischen Volkes (wie שֵׁבֶט) z. B. מַטֵּה לֵוִי Nu 1, 49, auch: מַטֵּה בְנֵי מְנַשֶּׁה Stamm der Kinder Manasse Jos 13, 29. רָאשֵׁי הַמַּטּוֹת 1 K 8, 1 die Obersten der Stämme.

מַ֫טָּה (von מַטֵּה mit der End. *â*, Ges. § 90ᵉ; phön. in למטּ nach unten, Bloch 39; St. נטה beugen) *i. p.* מָ֫טָּה *Adv.* hinab, abwärts Dt 28, 43. Pr 15, 24. Mit Präp. 1) לְמַ֫טָּה *a*) hinab, hinunter Koh 3, 21. *b*) nach unten 2 K 19, 30. Jes 37, 31; darunter 1 Ch 27, 23: *von dem Zwanzigjährigen und darunter.* Mit folg. מִן unterhalb Esr 9, 13: *unterhalb unsrer Missethat,* d. h. weniger uns züchtigend, als unsere Missethat verdiente. 2) מִלְמַ֫טָּה von unten her, dah. unterhalb Ex 26, 24. 27, 5.

מִטָּה (St. נטה, wie κλίνη v. κλίνω) *cstr.* מִטַּת, m. *suff.* מִטָּתִי, *pl.* מִטּוֹת *f.* 1) Lager, und zwar *a*) Bett, Divan, רֹאשׁ הַמִּטָּה Kopfende des Bettes Gn 47, 31, פְּאַת מִטָּה Ecke des Lagers Am 3, 12; Lager aus Elfenbein Am 6, 4. *b*) Polster bei Tische Esth 1, 6. Ez 23, 41. 2) Tragbett, Sänfte Ct 3, 7. 3) Totenlager, Bahre 2 S 3, 31.

מֻטֶּה (St. נטה) *pl.* מֻטּוֹת 1) *Pl.* Ausdehnung Jes 8, 8. 2) Beugung des Rechtes Ez 9, 9 (Corn.: חָמָס).†

מַטְוֶה (St. טוה) Gespinst, etwas Gesponnenes Ex 35, 25.†

מְטִיל (v. מטל; targ. מְטֹל Stange) *cstr.* gleichl., geschmiedeter Stab Hi 40, 18.†

מטל davon מְטִיל.

מַטְמוֹן (Sir 42, 9 מטמנת; St. טמן), *pl.* מַטְמֹנִים und מַטְמוֹנִים Hi 3, 21, *cstr.* מַטְמֹנֵי *m.* 1) Ort, wo man etwas verbirgt. Insbes. unterirdische Vorratskammer (für Getreide) Jer 41, 8. 2) unterirdischer Schatz Pr 2, 4. Hi 3, 21, überh. Schatz Gn 43, 23, Kostbarkeit Jes 45, 3. (Über μαμμωνᾶς, das Ges. von מטמון ableitete, s. Lag. Mittheil. 1, 229. Übers. 185. Hoffm. Phön. Inschrr. 43. ZA 5, 165. Academy 1888. 416ᶜ—417ᶜ. Barth ES 40 f. u. Jensen bei Brockelmann, der es als مَنْ مَا erklärt).†

מַטָּע (St. נטע) *cstr.* מַטַּע, m. *suff.* מַטָּעָהּ, *pl. cstr.* מַטָּעֵי Pflanzung Jes 60, 21. 61, 3. Mi 1, 6. Ez 17, 7. 31, 4. 34, 29.†

מַטְעַמִּים (St. טעם) *pl.* Gn 27, 4. 7. 9. 14. 17. 31, m. *suff.* מַטְעַמּוֹתָיו Pr 23, 3. 6 Leckerbissen, feinschmeckende Gerichte.†

מִטְפַּ֫חַת (St. טפח) *pl.* מִטְפָּחוֹת *f.* Ruth 3, 15. Jes 3, 22 ein grosses Umschlagetuch der Frauen.†

מטר davon מָטָר; als Verb. *denom.* wie im Aram. u. Arab. Im Assyr. *meṭru* Regen, *muṭṭuru* regnen lassen.

Hiph. pf. הִמְטִיר, *impf.* תַּמְטִיר, וַיַּמְטֵר, יַמְטֵר (Hi 20, 23 vgl. Ges. § 109ᵏ), *inf.* הַמְטִיר, *pt.* מַמְטִיר — regnen lassen, von Gott gesagt Gn 2, 5. 7, 4. Am 4, 7. Hi 38, 26, von der Wolke Jes 5, 6, unpers. Am 4, 7. M. d. *Acc.* מָטָר Jes 5, 6, m. anderen Objecten, z. B. Schwefel u. Feuer Gn 19, 24. Ez 38, 22, Hagel Ex 9, 18. 23, Blitzen Ps 11, 6, Manna Ex 16, 4. Ps 78, 24 vgl. V. 27. Über Hi 20, 23 s. u. d. W. לְחוּם.†

Niph. impf. תִּמָּטֵר beregnet werden Am 4, 7.†

מָטָר *cstr.* מְטַר, *pl. cstr.* מִטְרוֹת *m.* Regen Ex 9, 33. Hi 37, 6 (wo wahrsch. eine Dittogr. vorliegt; Duhm: תְּעֻזּוּ f. עֻזּוֹ) u. ö. (Sir 43, 18 vom Schnee). Vgl. zu גֶּשֶׁם.

מַטָּרָא s. מַטָּרָה.

מְטְרֵד (nach H. Winckler, Gesch. Isr. 193 nicht v. טרד sondern = מְטַר־אַד) *N. pr. f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.†

מַטָּרָה (St. נטר, s. d.) u. **מַטָּרָא** Thr 3, 12 (Ges. § 80ʰ) 1) Gewahrsam (syn. מִשְׁמָר) Gefängnis Jer 32, 2. 8. 12. 33, 1. 37, 21. 38, 6. 13. 28. 39, 14 f. Neh 3, 25.

12, 39. 2) *Ziel, scopus* 1 S 20, 20. Hi 16, 12. Thr 3, 12.†

מַטְרִי *N. pr. m.* 1 S 10, 21.†

מַי* Wasser, gemeinsemitisch (assyr. *mû, pl. mê*; daneben auch *mâmi* Wasser), vgl. Barth ZDMG 42, 341—347, der die Pluralform im Nordsemitischen als eine formale Analogiebildung betrachtet; anders König 2, 1, 54.

Pl. מַ֫יִם, *i. p.* מָ֫יִם, dreimal מָיִם (Baer zu Pr 30, 16); *cstr.* מֵי u. redupl. מֵימֵי (vgl. König 2, 1, 449 u. das mehrmals in den *Tell-el-Amarna*-Briefen vorkommende *mîma, mêma*), m. d. End. *â* הַמַּ֫יְמָה, הַמָּ֫יְמָה, m. *suff.* מֵימַי, מֵימֶ֫יךָ, מֵימֵ֫ינוּ, מֵימֵיהֶם, מֵימָיו, *m.* (ZAW 16, 61) — Gewässer, Wasser. Es steht mit Adjj. im *Pl.*: מַיִם חַיִּים Gn 26, 19. Lv 14, 5. 50, מַיִם רַבִּים Ps 18, 17, mit Verben im *Pl.* Gn 7, 19. 8, 5, und *Sing.*, letzteres sowohl wenn das Verbum voransteht Gn 9, 15. Nu 20, 2. 24, 7. 33, 14, als wenn es nachfolgt Nu 19, 13. 20. — Das Wasser als Urstoff Gn 1, 2. 6; die himmlischen Gewässer Gn 1, 7 vgl. 7, 10. Ps 148, 4 (zu 104, 3 vgl. Hupf.), der Ocean, worauf die Erde ruht, Ex 20, 4. Ps 136, 6 vgl. 24, 2 (s. auch zu יָם), und dann in vielen Verbindungen die verschiedenen Erscheinungsformen des Wassers auf der Erde, z. B. des Meeres Am 5, 8 (מַיִם רַבִּים Ez 27, 26 gewaltige Wellen), eines Flusses Jos 3, 8. Jes 8, 7, eines Teiches Jes 22, 9 (מַיִם רַבִּים Jer 41, 12 vom grossen Teiche bei Gibeon), eines Brunnens Nu 20, 17; von dem Wasser der Sintflut Gn 7, 7 vgl. Jes 54, 9; Trinkwasser Hos 2, 7. Ex 23, 28; Schneewasser Hi 24, 19. Mit dem Namen einer Ortschaft verbunden bezeichnet es ein ihr benachbartes Wasser, mag dieses eine Quelle, ein Bach oder Flüsschen sein. So מֵי מְגִדּוֹ Ri 5, 19 *Wasser Megiddos* f. den Kischon, *Wasser von Nimrim, Wasser Meribas, Wasser von Nephthoach, von Jericho* Jos 16, 1, *von ʿAin Šemeš* Jos 15, 7, *von Dimon* Jes 15, 9 von Quellen (s. die Artt.); מֵי מֵרוֹם (n. gew. Deutung) von einem See (s. מֵרוֹם). Sonst vgl. zu מַר, חַטָּאת, נִדָּה; שָׁחוּ, מָתְנַיִם, אָפְסַיִם. — Uneigentlich sagt man: מֵי רֹאשׁ Mohnsaft = Opium Jer 8, 14. מֵי רַגְלַיִם umschreibender Ausdruck f. Urin Jes 36, 12 *Kr.* (Dag. ist Jes 48, 1, wo man *semen virile* übersetzt hat, wohl besser מְעֵי z. l.). — Bei Dichtern ist Wasser Bild *a*) grosser Lebensgefahr, Ps 18, 17: *er zog mich aus grossen Gewässern,* vgl. 32, 6. 69, 2. 3. 16. Hi 27, 20. Ez 27, 26. *b*) der Verzagtheit Jos 7, 5: *das Herz des Volkes zerschmolz und ward zu Wasser* (vgl. ar. مَائِى *aqueus, aquei cordis* für verzagt, feig, furchtsam). Siedendes und überkochendes Wasser ist *c*) Bild des Übermutes und Frevels Gn 49, 4; die grossen, brausenden Gewässer. *d*) Bild der feindlichen Völkerwelt Jes 17, 12 vgl. Ps 93, 4.

Davon die *Nomm. pr. a*) מֵי זָהָב *N. pr. m.* od. *f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.† — *b*) מֵי הַיַּרְקוֹן Ort im St. Dan, unweit Joppe (viell. bei *Râs el ʿAin* zu suchen, wo der *Nahr el-ʿAuǧe* entspringt) Jos 19, 46.† — Vgl. noch מֵידְבָא.

מִי (nur äth. መ: aber in d. Bed. *was*; sonst hat die Form überall ein *n*, aram. מַן, ar. مَنْ, ass. *mannu* u. s. w., s. Wright, Comp. Gr. 123. Zimmern, Vergl. sem. Gr. § 34) im Neuhebr. wird מִי auch als reine Fragepartikel gebraucht, Levy 3, 95). 1) *Pron. interrogat. wer? quis?* τίς; bei der Frage nach Personen, wie מָה in Bezug auf Sachen. Gn 24, 65: מִי־הָאִישׁ הַלָּזֶה *wer ist dieser Mann da?* Ruth 3, 9, und in Bezug auf mehrere, so מִי אֵלֶּה Gn 33, 5. Jes 60, 8, wofür bestimmter gesagt wird: מִי וָמִי Ex 10, 8. In d. Anrede מִי אַתָּה mit 2. *p.* 1 S 26, 14. Auch auf Sachen wird es bezogen, doch nur wenn dem Begriffe nach Personen zu verstehn sind z. B. Ri 13, 17: *wer ist dein Name?* 1 S 18, 18; daneben m. לְ des Besitzers Gn 33, 5; V. 8 aber s. v. a.: *was war deine Absicht damit?* Mit כִּי (vgl. zu מָה) *wer bin ich, dass* Ex 3, 11. Ri 9, 28. 1 S 18, 18, m. וְ s. v. a.: *wie kannst du?* Jes 51, 12. Eigentümlich Ruth 3, 16 מִי אַתְּ als wer bist du, d. h. in welcher Lage, wie geht es dir? Ähnlich Am 7, 2. 5 (wenn hier nicht ein Dialekt-

ausdruck vorliegt, wie מִי im Neuhebr. s. ob.). Auch ohne fragende Bed.: was für einer, wie erhaben! Jes 37, 23. Ps 73, 25. In indirekter Frage nach den Verben: wissen, sehen u. dgl. Gn 43, 22. 1 S 14, 17. Insbes. bemerke man noch: *a*) Es steht auch im *Gen.* nach, z. B. בַּת־מִי wessen Tochter? Gn 24, 23, und in den übrigen Kasus mit Präpp. לְמִי wem? Gn 32, 18, אֶת־מִי wen? 1 S 12, 3, מִמִּי Ez 32, 19 u. s. w. *b*) *Wer unter ihnen?* wird ausgedrückt durch מִי בָהֶם Jes 48, 14, mit folg. מִן Ri 21, 8. *c*) mit stärkerem Nachdrucke wird gesagt: מִי זֶה, מִי הוּא, s. הוּא, זֶה. *d*) in negativen Fragsätzen: Nu 23, 10: *wer zählt den Staub der Erde?* = niemand zählt ihn. Jes 53, 1: *wer glaubte unserer Predigt?* f. niemand, wenige glaubten ihr. Mit folg. *Impf.* Hi 9, 12: מִי־יֹאמַר *wer möchte* oder *dürfte sagen?* Jes 51, 19 (wo יְנַחֲמֵךְ z. l. ist); mit dem *Pt.* in der Formel מִי יוֹדֵעַ wer weiss? f. niemand weiss, vgl. zu ידע 3. *litt. a.* *e*) mit folg. *Impf.* drückt מִי auch häufig einen Wunsch aus. 2 S 15, 4: מִי־יְשִׂמֵנִי שֹׁפֵט *wer macht mich zum Richter?* für: möchte man mich zum Richter machen! Insbes. in der Formel מִי יִתֵּן s. נָתַן (vgl. Nöld. Syr. Gr. § 259). — 2) *Pron. indef.: quisquis, quicunque* (was aus der fragenden Bedtg. hervorgeht). Ex 24, 14: מִי־בַעַל דְּבָרִים יִגַּשׁ אֲלֵהֶם *wer Rechtssachen hat, der trete zu ihnen,* urspr. wer hat Rechtshändel? er trete zu ihnen. Ri 7, 3: מִי־יָרֵא וְחָרֵד *wer furchtsam und bange ist.* Dt 20, 5 ff. Hos 14, 10. Jer 23, 18 (Giesebr. l. a. E. וַיִּשְׁמַע). M. folg. אֲשֶׁר Ex 32, 33. 2 S 20, 11. — 2 S 18, 12 ist wohl לִי z. l.

Nomm. pr. mit מִי zusammengesetzt sind: מִיכָאֵל, מִיכָיָה, מִיכָה.

מֵידְבָא (moab. מהדבא, Meša-I. Z. 8) *N. pr.* Stadt im St. Ruben in einer von ihr benannten Ebene gelegen Nu 21, 30. Jos 13, 9. 16. 1 Ch 19, 7. Nach Jes 15, 2 später moabitisch. S. auch 1 Makk 9, 36. Noch heute Ruinen *Mâdebâ* südl. von Hesbon, s. Tristram, *Land of Moab* 319 ff. Langer, Reiseber. XVIII. Surv. of East. Pal. 1, 178 ff.†

מֵידָד (LXX Μωδαδ, vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573) *N. pr. m.* Nu 11, 26. 27.†

מֵיטָב* (St. יטב) *cstr.* מֵיטַב das Beste von einer Sache 1 S 15, 9. 15: מֵיטַב הַצֹּאן das beste Vieh. Ex 22, 4. Gn 47, 6: בְּמֵיטַב הָאָרֶץ *im besten Teile des Landes.* V. 11.†

מִיכָא (s. v. a. מִיכָה) *N. pr. m.* 1) 2 S 9, 12. 2) Neh 10, 12. 3) 1 Ch 9, 15. 4) s. מִיכָיָה *no.* 2.†

מִיכָאֵל (vgl. ass. *Nomm. propr.* wie *Mannu-kî-Rammân,* wer ist wie Rammân? u. Gray, Hebr. Pr. Nam. 157) *N. pr. Michael,* 1) Engelfürst, Vertreter Israels Dn 10, 13. 21. 12, 1. 2)—11) verschiedener Personen Nu 13, 13. 1 Ch 5, 13. 14. 6, 25. 7, 3. 8, 16. 12, 20. 27, 18. 2 Ch 21, 2. Esr 8, 8.†

מִיכָה (LXX Μιχαίας, vgl. Gray, Hebr. Pr. Nam. 157) *N. pr. Micha* 1) Name des Propheten Mi 1, 1, wofür Jer 26, 18 *Kt.* מִיכָיָה. 2) 2 Ch 34, 20, wofür 2 K 22, 12 מִיכָיָה. 3) 1 Ch 5, 5. 4) 8, 34 f. 9, 40 f. 5) 23, 20. 24, 25. 6) s. מִיכָיְהוּ *no.* 1. 2.†

מִיכָיָה *N. pr. m. Michaja* 1) s. מִיכָה *no.* 1. 2) Neh 12, 35, wofür מִיכָא 11, 17. 22. 3) Neh 12, 41. 4) 2 K 22, 12, wofür 2 Ch 34, 20 מִיכָה.†

מִיכָיָהוּ *N. pr.* 1) *m.* Oberster unter Josaphat 2 Ch 17, 7.† 2) *f.,* s. מַעֲכָה *no.* 2, *b.*

מִיכָיְהוּ *N. pr.* 1) eines Ephraimiten Ri 17, 1. 4, sonst überall מִיכָה genannt 17, 5 ff. 18, 2 ff. u. ö. 2) eines Propheten, des Sohnes Jemlas 1 K 22, 8 ff. 2 Ch 18, 7 ff., auch מִיכָהוּ V. 8 *Kt.* 3) Jer 36, 11. 13.

מִיכָל*, *cstr.* מִיכַל 2 S 17, 20: מִיכַל הַמָּיִם unsicheres Wort. Del. Proll. 47 vgl. assyr. *mêkaltu* Kanal, s. aber ZDMG 40, 724 u. Driver z. St.†

מִיכַל (s. Baer zu 1 S 14, 49; nach Olsh. § 277, *f.* verstümmelt aus מִיכָאֵל) *i. p.* מִיכָל *N. pr. f.* Tochter Sauls, Weib Davids 1 S 14, 49. 18, 20. 27 f. 19, 11 ff. 25, 44. 2 S 3, 13 f. 6, 16 ff. 21, 8. 1 Ch 15, 29.†

מַ֫יִם Wasser s. מַי.

מִיָּמִן u. (Neh 12, 5) **מִיָּמִין** *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 9. Neh 10, 8. 12, 5, wofür מִנְיָמִין 12, 17. 41. 2) Esr 10, 25.†

מון, מין Stammw. zu תְּמוּנָה u. (?) מִין. Ges. Del. (zu Gn 1, 11) denken an مين erdichten, also: bilden, formen (εἶδος); Nöld. ZDMG 37, 532 u. Dillm. verbinden מִין mit مان *med. j* furchen. spalten, also: teilen. S. weiter zu מִין.

מִין* (Sir 43, 25, neuhebr., jüd.-aram. u. edess.: „Art“, vgl. jüd. מִין Sektierer, Judenchrist; christl.-paläst. ܡܝܢ Nation, s. P. Sm. 2093. Lag. Übers. 183 f. Schwally, Idioticon des Christl. Paläst. 50. König 2, 1, 59. 60) m. *suff.* מִינוֹ, häufiger מִינֵהוּ (Ges. 91[d]); מִינָהּ und Ez 47, 10 מִינָה; מִינֵהֶם (Ges. § 91[c]. Stade § 350[a] Anm.) — Variation, Artverschiedenheit, und dann *coll.* die einzelnen Varietäten einer Gattung; häufig bei P Gn 1, 11. 12. 21. 24 f. 6, 20. 7, 14. Lv 11, 14—16. 19. 22. 29, sonst Dt 14, 13—15. 18 u. Ez 47, 10 (wo Corn. es streicht).†

מֵינֶ֫קֶת Amme. S. *Hiph.* von יָנַק.

מיסך 2 K 16, 18 *Kt.*, s. מוּסַךְ.†

מֵיפַ֫עַת Jer 48, 21 (*Kr.*; *Kt.* מופעת vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573) *i. p.* מֵפָ֑עַת Jos 13, 18 *N. pr.* einer Levitenstadt im St. Ruben in der Nähe von Jahza, nachmals den Moabitern zugehörig. 1 Ch 6, 64. Vgl. Onomast. 279, 15. Notitia dignitatum, ed. Seeck 81.†

מיץ neuhebr. auspressen, aussaugen; verw. מצץ, מצה.
Davon מַץ und:

מִיץ* (St. מיץ) *cstr.* מִיץ *m.* das Drücken Pr 30, 33.†

מֵיצִיאִים s. יָצִיא.

מֵישָׁא *N. pr. m.* 1 Ch 8, 9.†

מִישָׁאֵל *N. pr. m.* 1) Ex 6, 22. Lv 10, 4. 2) eines der Gefährten Daniels, Dn 1, 6 f. 11. 19. 2, 17, nachher מֵישַׁךְ genannt. 3) Neh 8, 4.†

מִישׁוֹר (St. ישר) u. **מִישֹׁר** (s. Baer zu Mal 2, 6) *m.* 1) Ebene, ebene Gegend Jes 40, 4. 42, 16. Jer 21, 12 (?). Sach 4, 7. Ps 26, 12. 27, 11. 143, 10. Vorzugsweise heisst הַמִּישׁוֹר 1) die Ebene vom Arnon bis zur Breite von Hesbon, welche der St. Ruben innehatte Dt 3, 10. 4, 43. Jos 13, 9. 16. 17. 21. 20, 8. Jer 48, 8. 21. 2 Ch 26, 10 (s. Berth.) vgl. Tristram, Land of Moab. 2) die Ebene Saron 1 K 20, 23. 25. 3) Recht, Gerechtigkeit Ps 45, 7. Jes 11, 4. Mal 2, 6. *Adv.* gerecht Ps 67, 5.†

מֵישַׁךְ (vgl. Del. in Baers Daniel XI; nach Jensen, Theol. L. Ztg. 1895, 328 wohl achämenidisch-persische Form f. *Mithraka*) *N. pr.* s. מִישָׁאֵל *no.* 2. Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 ff.†

מֵישַׁע (moab. *defect.* משע, Meša-I. Z. 1. 3; LXX Μωσα vgl. Stud. u. Krit. 1892, 573) *N. pr.* eines Königs der Moabiter 2 K 3, 4, vgl. zu מוֹאָב.†

מֵישָׁע Sohn Kalebs 1 Ch 2, 42.†

מֵישָׁרִים (v. ישר), Einmal (Pr 1, 3) **מֵשָׁרִים** *pl.* 1) Geradheit Jes 26, 7. 1 Ch 29, 17. Daher mit בְּ u. לְ *adv. rectâ*, gerade Pr 23, 31. Ct 7, 10. 2) Aufrichtigkeit, und *Adv.* aufrichtig Ct 1, 4. 3) Gerechtigkeit (des Richters) Ps 99, 4. בְּמֵישָׁרִים Ps 9, 9. 96, 10. 98, 9 und מֵישָׁרִים Ps 17, 2. 58, 2. 75, 3 mit Gerechtigkeit, gerecht. Überh. was recht ist Pr 1, 3. 2, 9. 8, 6. 23, 16. Jes 45, 19. Als *Acc.*: richtig Jes 33, 15. 4) Einigkeit, Friede. עָשָׂה מֵישָׁרִים Frieden machen Dn 11, 6 (so auch V. 17 z. l.).†

מֵיתָר* (St. יתר) *pl.* m. *suff.* מֵיתָרֵי, מֵיתְרֵיהֶם 1) Sehne des Bogens Ps 21, 13. 2) Zeltstrick Ex 35, 18. 39, 40. Nu 3, 26. 37. 4, 26. 32. Jes 54, 2. Jer 10, 20.†

מַכְאוֹב* (St. כאב) *pl.* מַכְאֹבִים, מַכְאוֹבִים (s. Baer zu Ps 32, 10), m. *suff.* nur *def.*; Einmal מַכְאֹבוֹת Jes 53, 3 *m.* — 1) Schmerz Hi 33, 19. Ps 32, 10. 38, 18. 69, 27. Jer 30, 15. 45, 3. 51, 8. 2 Ch 6, 29. Jes 53, 3 f. 2) trop. Leiden, Kummer Ex 3, 7. Thr 1, 12. 18. Koh 1, 18. 2, 23.†

מַכְבִּיר Fülle, s. כבר.

מַכְבֵּנָא *N. pr. m.* 1 Ch 2, 49, s. כַּבּוֹן.†

מַכְבַּנַּי *N. pr. m.* 1 Ch 12, 13.†

מַכְבֵּר (St. כבר) 2 K 8, 15 unsicherer Bedeutung; gewöhnl.: Bettdecke.†

מִכְבָּר (St. כבר) *cstr.* מִכְבַּר Gitterwerk Ex 27, 4. 35, 16. 38, 4. 5. 30. 39, 39.†

מַכְבִּר s. כבר *Hiph.*

מַכָּה (St. נכה) *cstr.* מַכַּת, m. *suff.* מַכָּתִי, *pl.* מַכִּים 2 K 8, 29. 9, 15. 2 Ch 22, 6 (wo מִן־הַמַּכִּים z. l.) u. מַכּוֹת, m. *suff.* מַכֹּתֶךָ, מַכּוֹתֶיהָ, מַכֹּתָהּ *f.* — 1) das Schlagen Dt 25, 3. Insbes. von den Schlägen Gottes, d. h. Plagen Lv 26, 21. Dt 28, 59. 61. 29, 21. 2) Wunde 1 K 22, 35. Jes 1, 6. 30, 26. Mi 1, 9. *Pl.* 2 K 8, 29. 9, 15. 2 Ch 22, 6. 3) מַכַּת חֶרֶב ein Blutbad Esth 9, 5; Niederlage im Kriege Jos 10, 10. 20. Ri 11, 33. 15, 8. Jes 10, 26, od. welche Gott anrichtet 1 S 6, 19. (2 Ch 2, 9 ist f. מכות z. l. מַכֹּלֶת, s. d.).

מִכְוָה (St. כוה) *cstr.* מִכְוַת Stelle, wo man sich verbrannt hat Lv 13, 24. 25. 28.†

מָכוֹן (St. כון) *cstr.* מְכוֹן, m. *suff.* מְכוֹנִי, *pl.* m. *suff.* מְכוֹנֶיהָ Ps 104, 5 (Gunkel l. *sing.*), *m.* 1) Stelle, Stätte Esr 2, 68. Dn 8, 11. Insbes. die Wohnstätte Jahves, teils auf Erden Jes 4, 5. Ex 15, 17. 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2, teils im Himmel Jes 18, 4. 1 K 8, 39. 43. 49. 2 Ch 6, 30. 33. 39. Ps 33, 14. 2) Grund, Grundfeste Ps 89, 15. 97, 2. 104, 5.†

מְכֹנָה u. מְכוֹנָה (v. כון) m. *suff.* מְכֻנָתָהּ Sach 5, 11 (m. Verk. des *o* in *u*, Ges. § 27[n]) *pl.* מְכֹנוֹת, m. *suff.* מְכוֹנֹתָיו Esr 3, 3 (s. Baer) *f.* — 1) Stelle Esr 3, 3. Sach 5, 11. 2) Fussgestell 1 K 7, 27—37. Jer 27, 19. 52, 17 u. ö.

מְכוּרָה* m. *suff.* מְכוּרֹתָם, *pl.* m. *suff.* מְכֻרוֹתַיִךְ u. מְכֹרֹתַיִךְ Ez 16, 3 — (viell. eig.: Ausgrabung einer Quelle, s. כור = כרר I) Abstammung, Herkunft Ez 29, 14; *pl.* 16, 3. 21, 35.†

מָכִי *N. pr.* eines Gaditers Nu 13, 15.†

מָכִיר *N. pr. m.* 1) Sohn des Manasse, Vater des Gilead Gn 50, 23. Nu 26, 29. 32, 39 f. Dt 3, 15. Jos 17, 1. 1 Ch 7, 14. 17 u. ö. Daher poet. für Manasse Ri 5, 14 (und zwar für Manasse westl. vom Jordan, s. Berth.). *Patron.* מָכִירִי Nu 26, 29. 2) 2 S 9, 4. 5. 17, 27.

מכך talm. syr. ܡܟܟ sich senken, niederwerfen, verw. מוך.

Kal impf. וַיָּמֹכּוּ zusammensinken, niedergedrückt sein Ps 106, 43 (Wellh. יִמַּקּוּ nach Lv 26, 39).†

Niph. impf. יִמַּךְ sich senken (von dem Gebälke) Koh 10, 18.†

Hoph. pf. pl. הֻמְּכוּ (Ges. § 67[y]) *sie sinken hin* Hi 24, 24.†

I. מִכְלָה s. zu מִכְלוֹת.

II. מִכְלָה (f. מִכְלָא, St. כלא) Hab 3, 17, *pl. cstr.* מִכְלְאוֹת, m. *suff.* מִכְלְאֹתֶיךָ Hürde, Schafhürde Hab 3, 17. Ps 50, 9. 78, 70. Vgl. Lewy, Fremdw. 111 f.†

מִכְלוֹל (St. כלל I) Vollkommenheit, Ez 23, 12. 38, 4: לְבֻשֵׁי מִכְלוֹל vollständig angezogen, voll gerüstet.†

מִכְלוֹת* (v. כלה I, entw. *sing.* m. d. Endg. *ôt* od. *pl.* von einem מִכְלָה) *cstr.* מִכְלוֹת Vollendung, 2 Ch 4, 21 die Vollendung des Goldes d. i. lauter Gold.†

מִכְלָל* (St. כלל I) *cstr.* מִכְלַל Vollkommenheit, Idealität, Ideal Ps 50, 2.†

מַכְלֻלִם (St. כלל I) *pl.* eig. Schönheiten, schöne Kleider Ez 27, 24, vgl. מִכְלוֹל.†

מַכֹּלֶת (f. מַאֲכֹלֶת, St. אכל, Ges. § 23[f]) Speise 1 K 5, 25.†

מִכְמַנִּים* (neuhebr., aram. כמן verbergen, vgl. Fränkel 243) *cstr.* מִכְמַנֵּי *pl.* Schätze Dn 11, 43.†

מִכְמָס Esr 2, 27. Neh 7, 31, מִכְמָשׂ (nicht מכמשׂ, s. Norzi zu 1 S 13, 2, Baer zu Jes 10, 28 u. 1 S 13, 2) 1 S 13, 2. 5. 11. 16. 23. 14, 5. 31. Jes 10, 28. Neh 11, 31. *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, nach 1 S 13, 5 östlich von Bethaven, noch jetzt *Mihmâs*, nördl. von *Ğeba'*, Rob. 2, 327 ff.†

מִכְמָר (Barth § 161[a], v. כמר III) Jes 51, 20 und מַכְמֹר* *pl.* m. *suff.* מַכְמֹרָיו Ps 141, 10 eig. Mittel, womit man überwältigt; gewöhnl. Netz, aber besser: Gehege mit Gruben, in denen die Gazellen gefangen werden, s. Baed. Pal.[4] 379. Del. Iob[2] 508.†

מִכְמֶרֶת* m. *suff.* מִכְמַרְתּוֹ Hab 1, 15. 16.

und מִכְמֹ֫רֶת Jes 19, 8 Netz, Fischergarn; üb. eine andere Spezialisierung von כמר III vgl. zu מִכְמָר.†

מִכְמָשׁ s. מִכְמָס.

מִכְמְתָת *N. pr.* einer Ortschaft auf den Grenzen von Ephraim und Manasse Jos 16, 6. 17, 7.†

מַכְנַדְבַי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

I. **מְכֹנָה** s. מְכוֹנָה.

II. **מְכֹנָה** (so Baer) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Neh 11, 28.†

מִכְנָס* (so targ.; St. כנס) *du. cstr.* מִכְנְסֵי *m.* Unterbeinkleider (der Priester) Ex 28, 42. 39, 28. Lv 6, 3. 16, 4. Ez 44, 18.†

מֶ֫כֶס (ass. *miksu*, Abgabe, Zoll [*mâkisu*, *makkasu* Zöllner]; aram. ܡܲܟܣܳܐ, palm. מכסא s. Zolltarif I Z. 3. 4 u. ö. [Z. 6: Zöllner, d. i. מָכְסָא]; vgl. auch Fränkel 283) *m.* — Abgabe von etwas, Nu 31, 28. 37—41.†

מִכְסָה* (*fem.* v. מֶ֫כֶס) *cstr.* מִכְסַת 1) Anzahl Ex 12, 4. 2) Summe, Betrag Lv 27, 23.†

מִכְסֶה (St. כסה I) *cstr.* מִכְסֵה, m. *suff.* מִכְסֵהוּ Decke des Zeltes Ex 26, 14. 35, 11. 36, 19. 39, 34. 40, 19. Nu 3, 25. 4, 8. 10—12. 25, der Arche Gn 8, 13.†

מְכַסֶּה (eig. *pt. Pi.* v. כסה I) *m.* 1) Decke, Bedeckung, *stragula* Jes 14, 11, des Schiffes Ez 27, 7, f. Kleidung Jes 23, 18. 2) die fette Netzhaut über den Eingeweiden, *omentum* Lv 9, 19, vollst. הַחֵלֶב הַמְכַסֶּה אֶת־הַקֶּרֶב Ex 29, 13. 22.

מַכְפֵּלָה *N. pr.* einer Gegend und Höhle bei Hebron Gn 23, 9. 17. 19. 25, 9. 49, 30. 50, 13.†

מכר phön. Bloch 39, neuhebr. verkaufen; aram. (eine Braut) kaufen, vgl. ZDMG 40, 154. Wellh. GGN 1893. 433. Assyr. in *makkuru* u. *namkûru*, Habe, Besitztum, und *tamkaru* od. *tamgaru* Kaufmann (wovon Jensen die palm. [ZDMG 42, 397], syr. u. arab. Wörter für Kaufmann, Kauf, wie تاجر u. s. w. als Lehnwörter ableitet). Verw. כרה II, wovon Dietrich מָכַר und davon wieder מכר ableiten wollte, s. Gerber 164 f.

Kal pf. מָכַר, *impf.* יִמְכֹּר, יִמְכָּר־ (vgl. ZDMG 43, 182. 184), *imp.* מִכְרָה, מִכְרִי, *inf. abs.* מָכֹר, *cstr.* לִמְכּוֹר, m. *suff.* לְמָכְרָהּ u. מָכְרָם, *pt.* מֹכֵר u. (Jes 24, 2) מוֹכֵר, *f.* מֹכֶ֫רֶת — verkaufen m. d. *Acc.* Gn 37, 27. 28. Ex 21, 8. Lv 25, 27. Neh 5, 8, mit בְּ des Preises Dt 21, 14. Am 2, 6. 2 K 4, 7. Ps 44, 13. Jo 4, 3, m. לְ an jem. verkaufen Gn 25, 31. Jo 4, 8, mit partit. מִן Lv 25, 25, m. d. *Acc.* und לְ als Sklaven verkaufen Ex 21, 7. מוֹכֵר Verkäufer Jes 24, 2 (Gegens. קוֹנֶה). Insbes. *a*) seine Tochter verkaufen, d. h. verheiraten, weil der Bräutigam einen Kaufpreis (מֹהַר) für dieselbe zahlen musste Gn 31, 15. *b*) von Jahve gesagt: das Volk verkaufen, d. i. den Feinden preisgeben Dt 32, 30. Ri 2, 14: וַיִּמְכְּרֵם בְּיַד אוֹיְבֵיהֶם *und gab sie der Macht ihrer Feinde preis.* 3, 8. 4, 2. 9. *c*) von der Weltmacht, die über die anderen Nationen frei verfügt Nah 3, 4; viell. ist es aber hier mit dem arab. مكر betrügen (vgl. Fränkel 127) zusammenzustellen.

Niph. pf. נִמְכַּר, *impf.* יִמָּכֵר, *inf.* m. *suff.* הִמָּֽכְרוֹ, *pt.* נִמְכָּרִים — 1) sich verkaufen oder verkauft w. (Bertholet, Stellung d. Isr. z. d. Fremd. 161. 164) m. לְ Lv 25, 39. 42. 47. 48. 50. Neh 5, 8. Dt 15, 12. Jer 34, 14. 2) verkauft werden Ex 22, 2. Lv 25, 23. 34. 27, 27 f., m. לְ als Sklaven Ps 105, 17. Esth 7, 4, trop. wie *Kal* Jes 50, 1. 52, 3.†

Hithpa. pf. הִתְמַכֵּר, *impf.* וַיִּתְמַכְּרוּ, *inf.* m. *suff.* הִתְמַכֶּרְךָ — 1) verkauft werden Dt 28, 68. 2) sich verkaufen in der Phrase: הִתְמַכֵּר לַעֲשׂוֹת הָרַע sich verkaufen d. h. hingeben, das Böse zu thun 1 K 21, 20. 25. 2 K 17, 17 (vgl. Sir 47, 24).†

Derivate: מֶ֫כֶר (s. ob.), מִמְכָּר, מִמְכֶּ֫רֶת, vgl. *Nomm. pr.* מָכִיר u. מִכְרִי.

מֶ֫כֶר (s. zu מכר) m. *suff.* מִכְרָהּ *m.* 1) etwas zum Verkaufe Gebotenes (wie מִמְכָּר *no.* 2) Neh 13, 16. 2) Kaufpreis, Wert einer Sache Nu 20, 19. Pr 31, 10. Vgl. auch zu מִמְכָּר.†

מַכָּר* (St. נכר) m. *suff.* מַכָּרוֹ, *pl.* m. *suff.* מַכָּרֵיהֶם Bekannter, Freund 2 K 12, 6. 8.†

מִכְרֶה* (St. כרה I) *cstr.* מִכְרֵה Grube LXX θιμωνία Haufe) Zeph 2, 9.†

מַכְתֵּשׁ (St. כתשׁ) *m.* 1) Mörser Pr 27, 22. 2) Ri 15, 19 wahrsch. die Vertiefung, in welcher die Zähne sitzen. 3) Zeph 1, 11 Name eines Teiles von Jerusalem, s. ZAW 10, 174 f.†

מלא, ar. مَلَأَ (füllen) مَلِئَ (voll s.), aram. ܡܠܐ, äth. መልአ:, assyr. *malû*.

Kal pf. מָלֵא, m. *suff.* Einmal מְלָאוֹ Esth 7, 5 in transit. Sinne (Ges. § 74g) מָלֵתִי, מָלֵאתִי Hi 32, 18 (Ges. § 74k), מָלוּ, מָלְאוּ Ez 28, 16 (Ges. § 75qq, aber Corn.: מלאת du fülltest), *i. p.* מָלֵאוּ; *impf.* יִמְלְאוּ, m. *suff.* תִּמְלָאֵמוֹ; *imp.* מִלְאוּ; *inf.* מְלֹאת, מְלֹאות (Esth 1, 5 *Kt.* מלואת, Ges. § 74h); *pt.* מָלֵא Jer 23, 24, *pl.* מְלֵאִים Jes 6, 1 — 1) voll sein, voll werden. Absol. הַיַּרְדֵּן מָלֵא עַל־כָּל־גְּדוֹתָיו *der Jordan ist voll* (angeschwollen) *über alle seine Ufer hinaus* zur Zeit der Ernte Jos 3, 15 (ass. *mîlu*, Hochwasser, Flut). Die Sache, wovon etwas voll wird, steht im *Acc.* z. B. Gn 6, 13. Ri 16, 27. 2 K 6, 17, mit מִן Jes 2, 6 (vgl. jedoch zu קֶדֶם). Voll sein braucht der Hebräer auch *a*) von dem Umsein, Ablaufe der Zeit (vgl. ass. *ûmê imlû*, die Tage waren erfüllt), z. B. Gn 25, 24: וַיִּמְלְאוּ יָמֶיהָ לָלֶדֶת *und ihre Zeit war voll* (od. *war um*) *zum Gebären*. 50, 3: כִּי כֵּן יִמְלְאוּ יְמֵי הַחֲנֻטִים *denn so lange dauert die Zeit des Balsamierens* (vgl. Esth 2, 12). Lv 8, 33. 12, 4. 6. Vom Frondienste Jes 40, 2. *b*) von dem Erfülltoder Gestilltwerden einer Begierde (so auch im Arab.). Ex 15, 9: תִּמְלָאֵמוֹ נַפְשִׁי *meine Begier soll sich an ihnen stillen*. *c*) vom Herzen, wenn jem. von einer Begierde od. einem Entschlusse erfüllt ist, m. *inf. c.* לְ, Koh 8, 11 (vgl. ass. *mal libbi* was das Herz begehrt). — 2) füllen, voll machen. M. d. *Acc.* des zu erfüllenden Raumes Gn 1, 22. 28. 9, 1. Ex 40, 34. Jes 6, 1. Jer 23, 24. Esth 7, 5: *wer ist der*, אֲשֶׁר־מְלָאוֹ לִבּוֹ לַעֲשׂוֹת כֵּן *den sein Herz erfüllt hat* d. i. der gewagt hat *also zu thun*. Vgl. *no.* 1 c. M. dopp. *Acc.* des Raumes und der erfüllenden Sache Ez 8, 17: כִּי־מָלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ חָמָס *denn sie haben erfüllt das Land mit Frevel*. 28, 16. 30, 11. Jer 16, 18. — Jer 51, 11 l. Giesebr. מְרֹטוּ; Perles, Analecten 80 fasst dag.

מְכֵרָה* *pl.* m. *suff.* מְכֵרֹתֵיהֶם Gn 49, 5 unbekannter Bedeutung; gew.: Waffe, was Del. Proll. 121 durch d. assyr. *kâru*, umhauen, fällen, stützen will. Vgl. Dillm. u. Ball z. St.†

מְכֹרָה s. zu מְכוּרָה.

מִכְרִי *N. pr. m.* 1 Ch 9, 8.†

מְכֵרָתִי *N. gent.* gebürtig aus מְכֵרָה, einem sonst unbekannten Orte 1 Ch 11, 36.†

מִכְשׁוֹל u. (Lv 19, 14) **מִכְשֹׁל** (St. כשׁל) *pl.* מִכְשֹׁלִים *m.* Anstoss, etwas worüber man strauchelt und fällt Lv 19, 14. Jes 8, 14: צוּר מִכְשׁוֹל *ein Stein des Anstosses*. 57, 14. Bildlich Ez 3, 20: וְנָתַתִּי מִכְשׁוֹל לְפָנָיו *so werfe ich einen Anstoss vor ihn hin und er soll sterben*. Jer 6, 21. Trop. *a*) Veranlassung zum Sturze und Unglücke jemandes Ez 18, 30. 44, 12. Ps 119, 165. *b*) Verführung, Ärgernis (vgl. das Verbum Mal 2, 8.) Ez 7, 19. 14, 3: מִכְשׁוֹל עֲוֹנָם *ihre Verführung zur Sünde*, d. h. die Götzenbilder. V. 4. 7 (vgl. Sir 47, 23). *c*) Anstoss des Herzens, Gewissensskrupel 1 S 25, 31. — Ez 21, 20 l. מִכְשֹׁלִים.†

מַכְשֵׁלָה (v. כשׁל) *pl.* מַכְשֵׁלוֹת *f.* — etwas, was strauchelt und fällt (kaum ein Gebäude, weil כשׁל nicht so gebraucht wird) Jes 3, 6. Unklar ist Zeph 1, 3, vgl. Schwally ZAW 10, 169, der וְכִשַּׁלְתִּי liest, während Wellh. מכשׁלות als מִכְשֹׁלִים erklärt.†

מִכְתָּב (St. כתב) *cstr.* מִכְתַּב *m.* 1) Schrift, *scriptio* Ex 32, 16. 39, 30. Dt 10, 4. 2) etwas Geschriebenes *a*) Brief 2 Ch 21, 12, königliches Reskript 2 Ch 35, 4. 36, 22. Esr 1, 1. *b*) Lied Jes 38, 9 (hier viell. Fehler für מִכְתָּם).†

מְכִתָּה* (St. כתת) מְכִתָּתוֹ das Zerstossen, Zerschlagen Jes 30, 14.†

מִכְתָּם (v. כתם) in den Überschriften von Ps 16. 56—60, dunkles Wort; im Neuhebr. „Epigramm“, LXX στηλογραφία (Tosephta, ed. Zuckermandel 137, 5 ist von den מכתמים in den grossen Städten die Rede). Mit כֶּתֶם, Gold, hat es sicher nichts zu thun, wahrsch. auch nicht mit כתם beflecken. Vgl. Baethgen, Psalmen XIII.†

מלא als füllen, wie auch 4, 5 vgl. *Hithpa.* u. מְלֹא.

Niph. impf. יִמָּלֵא, וַיִּ׳, *i. p.* 3 mal יִמָּלֵ֑א (s. Baer zu Pr 24, 4), *pt.* נִמְלָא — 1) s. v. a. *Kal* erfüllt, voll sein, m. d. *Acc.* Gn 6, 11: וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ חָמָס *und das Land ward voll Frevel.* Ex 1, 7. 1 K 7, 14, vom Zorne (m. עַל) Esth 5, 9. M. מִן Ez 32, 6, mit לְ Hab 2, 14. M. zwei *Acc.* Nu 14, 21. Ps 72, 19, wo aber viell. besser *Kal*, in transitivem Sinne, gelesen wird (Ges. § 121[e]). 2) voll werden, von einer Zeitfrist, Ex 7, 25; dag. ist Hi 15, 32 wohl m. Hoffm. תִּמַּל *verwelkt* z. l. und (vgl. Budde) am Anf. ein תְּמוּרָתוֹ zu ergänzen. 3) befriedigt werden Koh 6, 7 vgl. *Kal no.* 1 b. 4) sich waffnen (vgl. *Pi. no.* 3) 2 S 23, 7, — Ez 26, 2 l. הַמְּלֵאָה.

Pi. pf. מִלֵּא, Einmal מִלָּא (Jer 51, 34) *pl.* מִלְאוּ, וּמִלֵּאתֶם Ez 11, 6 (so, statt des ומלאתים unserer Edd.); *impf.* יְמַלֵּא, Einmal יְמַלֶּה (Hi 8, 21), וַיְמַלֵּא, תְּמַלֶּאנָה, m. *suff.* אֲמַלְאֵהוּ; *imp.* מַלֵּא, מַלְאוּ; *inf.* לְמַלֵּא u. לְמַלֹּאות; *pt.* מְמַלֵּא, מְמַלְאִים — erfüllen, anfüllen. Es wird konstruiert 1) m. d. *Acc.* des zu Erfüllenden. Man merke folgende Übertragungen und Phrasen: *a*) *die Hand jemandes füllen,* d. h. ihm das Priesteramt übergeben (im Assyr.: *mullû ḳâtâ* jem. m. etw. belehnen) Ex 28, 41. 29, 9. Lv 21, 10. *b*) *seine Hand füllen dem Herrn*, d. h. gegen ihn freigebig sein 1 Ch 29, 5. 2 Ch 29, 31, vgl. im *Kal* Ex 32, 29. *c*) מִלֵּא הַקֶּשֶׁת den Bogen füllen, von dem Auflegen des Pfeiles auf den Bogen Sach 9, 13, wie im Assyr., Syr. u. Arab.). *d*) die Seele füllen f. den Hunger stillen Hi 38, 39. Pr 6, 30. Vgl. נֶפֶשׁ und חַיָּה. Ggs. leere d. h. hungrige Seele Jes 29, 8. *e*) eine Zahl erfüllen, voll machen Ex 23, 26. Vgl. Jes 65, 20. 1 S 18, 27: וַיְמַלְאוּם לַמֶּלֶךְ *und man gab sie vollzählig dem Könige*, vgl. 1 K 1, 14: וּמִלֵּאתִי אֶת־דְּבָרָיִךְ *ich will deine Worte voll machen*, d. h. ihre Wirkung vervollständigen. מ׳ בְּיָדֵי ausführen Jer 44, 25 zu Ende führen. *f*) eine Zeit erfüllen, d. h. sie bis zu Ende bringen, Gn 29, 27: מַלֵּא שְׁבֻעַ זֹאת *halte die Woche dieser* (Leas) *aus.* V. 28. Hi 39, 2. Dn 9, 2, vgl. 2 Ch 36, 21. *g*) erfüllen, eine Bitte Ps 20, 6, ein Versprechen 1 K 8, 15, eine Weissagung 1 K 2, 27. *h*) mit einem andern Verb. entspricht es adverbiellem *plene.* Jer 4, 5: קִרְאוּ מַלְאוּ *clamate plena voce* (vgl. zu *Kal* a. E.). Hierher gehört auch die prägnante Konstruktion מִלֵּא אַחֲרֵי יְהוָה für מִלֵּא לָלֶכֶת אַחֲרֵי יְהוָה Jahve vollkommen folgen, ihm vollkommenen Gehorsam leisten Nu 14, 24. 32, 11. 12. Dt 1, 36. — 2) m. d. *Acc.* d. Sache, womit man etwas füllt, unser: etwas *ein*füllen, eingiessen. Jes 65, 11: וְהַמְמַלְאִים לַמְנִי מִמְסָךְ *die ihr der Meni ein Trankopfer eingiesst.* So מִלֵּא אֲבָנִים Edelsteine einfüllen, f. in die Einfassung einsetzen, dah. einfassen Ex 28, 17. 31, 5. 35, 33 (ass. *tamlîtu* [Edelstein]-Einfassung). — 3) m. dopp. *Acc.*, des zu erfüllenden Raumes u. der erfüllenden Sache (s. Kal *no.* 2, *b*). Ex 35, 35: מִלֵּא אֹתָם חָכְמַת־לֵב *er füllte sie mit Herzens-Weisheit* d. i. tiefem praktischem Verstande. Hi 3, 15. 22, 18. Seltener mit מִן der füllenden Sache Ps 127, 5. Jer 51, 34 (wo מַעֲדַנָּי auch möglich wäre); desgl. mit בְּ in der Formel: מִלֵּא יָדוֹ בַקֶּשֶׁת er füllte seine Hand mit dem Bogen, für: er ergriff ihn 2 K 9, 24, vgl. *Niph. no.* 4. — 4) *absol.* von einem überschwemmenden Flusse, m. עַל 1 Ch 12, 16 (Jos 3, 15 hat *Kal*).

Pu. pt. מְמֻלָּאִים gefüllt (mit Edelsteinen), mit בְּ Ct 5, 14.† Vgl. *Pi. no.* 2.

Hithpa. impf. i. p. יִתְמַלָּאוּן mit עַל: Hi 16, 10 sich versammeln, vgl. מְלֹא *no.* 2 u. zu *Kal* a. E.†

Die Derivate folgen, ausserdem מִלּוּא, מִלֵּאת, vgl. d. *Nomm. pr.* יִמְלָא, יִמְלָה.

מָלֵא (Barth § 5[c]) *cstr.* מְלֵא, *pl.* מְלֵאִים; *f.* מְלֵאָה, *cstr.* (Jes 1, 21) מְלֵאֲתִי, *pl.* מְלֵאוֹת, מְלֵאת *Adj.* (über das *pt.* מָלֵא s. zum Vb. מָלֵא) 1) voll, כֶּסֶף מָלֵא volles Geld Gn 23, 9; von vollen Ähren Gn 41, 7; s. v. a. besitzend, reich Ruth 1, 21; vom Winde: heftig Jer 4, 12. M. d. *Acc.* Dt 6, 11: בָּתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב *Häuser voll von allem Gute.* 34, 9. Ez 10, 12. Jer 35, 5, m. vorangestelltem *Acc.* Jes 22, 2. Nah 3, 1; m. d. *Gen.* Jes 1, 21. Jer 6, 11: מְלֵא יָמִים *plenus*

dierum, der Betagte. *Neutr.* steht es *a*) als *Genetiv* מֵי מָלֵא volles Wasser, volle Bäche Ps 73, 10 vgl. 65, 10. *b*) als *Acc.* vollständig Nah 1, 10 (Wellh. verbindet es als הֲלֹא mit V. 11). Unklar Jer 12, 6 (wo Barth § 7 b ein Abstrakt. „Fülle" annimmt; Giesebr.: mit vollen Stimmen); LXX hat sehr passend ein Verb.: *sie sammeln sich*, vgl. מלא *Hithpa.* 2) הַמְּלֵאָה die Schwangere Koh 11, 5.

מְלֹא* (Barth § 24[b]) *cstr.* מְלוֹא, מְלֹא u. (Ez 41, 8) מְלוֹ *m.* 1) Fülle, dah. das Anfüllende. Bes. in der Verb. אֶרֶץ וּמְלֹאָהּ *die Erde und ihre Fülle*, d. h. alles was sich auf und in ihr befindet Dt 33, 16. Ps 24, 1. Jes 34, 1 u. ö. Vgl. Am 6, 8. Jes 42, 10. — Mit dem *Gen.* des Angefüllten: מְלֹא חָפְנֵיכֶם euere Hände voll Ex 9, 8, מְלֹא בִגְדוֹ 2 K 4, 39. Dazu ein *Acc.* des Anfüllenden Ri 6, 38: מְלוֹא הַסֵּפֶל מָיִם *die Schale voll Wasser.* Von einem Längenmasse Ez 41, 8: מְלוֹ הַקָּנֶה *die Messrute lang.* 1 S 28, 20: *und er fiel* מְלֹא־קוֹמָתוֹ *seiner ganzen Länge nach.* 2) Menge, Haufen Gn 48, 19: מְלֹא־הַגּוֹיִם *eine Menge von Völkern.* Jes 31, 4 *Menge von Hirten.*

מְלֵאָה (v. מלא) m. *suff.* מְלֵאָתְךָ *f.* die Fülle, der Überfluss (des Getreides und Weines), insofern dieser als Zehent oder Erstlingsgabe dargebracht wurde. Insbes. vom Getreide Ex 22, 28 (s. Dillm.), vom Weine Nu 18, 27. So nach einigen auch Dt 22, 9, aber nach der folg. Erklärung vielmehr: alles, was auf dem Weinberg wächst.†

מִלֻּאָה* (v. מלא, Barth § 102[d]) *cstr.* מִלֻּאַת, *pl.* m. *suff.* מִלּוּאֹתָם, מִלֻּאֹתָם Einfassung der Edelsteine Ex 28, 17. 20. 39, 13. S. מלא *Pi. no.* 2 u. מִלֻּאִים.†

מִלֻּאִים u. מִלּוּאִים (v. מלא, Barth § 102[d]) m. *suff.* מִלֻּאֵיכֶם *pl. m.* 1) der Amtsantritt des Priesters (vgl. מלא *Pi. no.* 1, *a*) Lv 8, 33. Ex 29, 22. 26. 27. 31. Meton. Opfer dabei Lv 7, 37 (s. Dillm.). 8, 28. 31. 2) s. v. a. מִלֻּאָה Ex 25, 7. 35, 9.

מַלְאָךְ (St. לאך, Barth § 160[c]; auch phön. מלאך Bloch 39, vgl. auch Pellegrini, Studii d'Epigrafia Fenicia, Palermo 1891. 19 u. 98, aram., arab. u. äth.) *cstr.* מַלְאַךְ, m. *suff.* מַלְאָכִי, *pl.* מַלְאָכִים, *cstr.* מַלְאֲכֵי, m. *suff.* מַלְאָכָיו, מַלְאֲכֵכֵה Nah 2, 14 Schreibfehler für מַלְאָכַיִךְ, St. § 356 d Anm. 4; *m.* — 1) Bote Gn 32, 4. 1 K 19, 2. Hi 1, 14, eines Königs, Gesandter 1 S 11, 3. 16, 19. 19, 11. 14. 20. 1 K 20, 2. Jer 27, 3 (l. מַלְאֲכֵיהֶם). 2 K 6, 33 ist wohl מֶלֶךְ z. l. Insbes. 2) Bote Gottes, d. i. *a*) Engel Ex 23, 20. 33, 2. 2 S 24, 16 u. ö., bisweilen rein dichterisch, z. B. Ps 104, 4; als Offenbarungsmittler הַמַּ׳ הַדֹּבֵר בִּי Sach 1, 9 u. ö., מ׳ מֵלִיץ Hi 33, 23. Über den מַלְאַךְ יְהוָה Gn 16, 7. 22, 11. 15 bez. מַלְאַךְ אֱלֹהִים 21, 17, s. Schultz, Altt. Theol.[5] 473 ff. Smend, Alttest. Religionsgesch. 42—46. Oehler, Bibl. Theol. 1, 196 ff.; besondere Ausdrücke מ׳ פָּנָיו Jes 63, 9 (?), מ׳ הַבְּרִית Mal 3, 1. *b*) Prophet Hgg 1, 13. Mal 3, 1. *c*) Priester Mal 2, 7. Koh 5, 5. *d*) vom ganzen israelitischen Volke als Apostel an die Heiden Jes 42, 19.

Anm. 2 K 6, 33. 1 Ch 21, 20 steht מַלְאָךְ unrichtig für מֶלֶךְ. Diese falsche LA erklärt sich dadurch, dass man in alter Zeit ab und zu מלך f. מלאך schrieb (vgl. Kittel zu 1 Ch 21, 20) und dass man später auch an unrichtiger Stelle א ergänzte. Umgekehrt betrachten Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897. 577 מֶלֶךְ Hi 15, 24, und Ginsburg, Introd. 141 מֶלֶךְ 2 K 7, 17 als falsche LA für מַלְאָךְ.

מְלָאכָה (aus מַלְאָכָה, St. לאך, s. Olsh. § 79, b; phön. מלאכת Arbeit, Bloch 39), *cstr.* מְלֶאכֶת, *i. p.* מְלָאכֶת, m. *suff.* מְלַאכְתְּךָ, מְלַאכְתּוֹ, *pl. cstr.* מַלְאֲכוֹת, m. *suff.* מַלְאֲכוֹתֶיךָ *f.* (vgl. ZAW 16, 119) — 1) Geschäft, Verrichtung Gn 39, 11. Ex 20, 9. 10. Jer 17, 22, mit עָשָׂה ausführen, thun. Das von Gott zu vollführende Werk Jer 50, 25. Von einem Handwerker Jer 18, 3. מְלֶאכֶת בֵּית־יְהוָה die Bauarbeit am Hause Gottes Esr 3, 8. אֲשֶׁר עַל־הַמְּלָאכָה die Aufseher über die Arbeit 1 K 5, 30. עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה 2 K 12, 12; Esth 9, 3 die Beamten des persischen Königs, 3, 9 bes. die des königlichen Schatzes. Besonders: die *kultischen* Verrichtungen am Heiligtume; so die Arbeit der Leviten am Hause Jahves Nu 4, 3. 1 Ch 23, 4 vgl. V. 28 ff.; die Arbeit des Allerheiligsten 1 Ch

6, 34; die Arbeit des Dienstes der Thorwächter 1 Ch 9, 19; die kultische Beschäftigung der Leviten überhaupt 2 Ch 13, 10; vgl. Neh 2, 16. 13, 10 u. E. Meyer, Entstehung d. Jud. 184; die äussere Arbeit (vgl. חִיצוֹן) der Richter und Schreiber 1 Ch 26, 29. 2) *objekt.* die Arbeit, das durch die Arbeit entstandene Werk, Gn 2, 2. Ps 73, 28. נַעֲשָׂה לִמְלָאכָה zu etw. verarbeitet werden Ez 15, 3. 5. מְלֶאכֶת עוֹר Lederarbeit Lv 13, 48. 3) Habe, Vermögen, Ex 22, 7. 10, besond. für Vieh Gn 33, 14. 1 S 15, 9 (vgl. מִקְנֶה).

מַלְאָכוּת* (v. מַלְאָךְ) *cstr.* מַלְאֲכוּת Botschaft Hgg 1, 13.†

מַלְאָכִי Mal 1, 1 nach einigen *N. pr.*, so LXX Μαλαχίας, wahrscheinlich aber, da מַלְאָכִי (f. מַלְאָכִיָּה?) als Eigenname kaum möglich ist, ein dem מלאכי 3, 1 entlehntes Stichwort, s. Kuenen, Onderz.[2] 2, 430 f.

מִלֵּאת (St. מלא) Ct 5, 12 unsicheres Wort; Hitz. Oettli: Fülle, Füllung, von der Umgebung des Auges, aus welcher dies convex hervortritt; Ibn E., Del. u. a. Einfassung (der Edelsteine) vgl. מִלֻּאָה; Vulg. Wasserfülle, volle Bäche, vgl. ass. *mîlu* Hochwasser, Flut und ob. zu מלא *Kal.*†

מַלְבּוּשׁ (St. לבש) *pl.* m. *suff.* מַלְבּוּשֵׁי *m.* Kleid, s. v. a. לְבוּשׁ 1 K 10, 5. 2 K 10, 22. Jes 63, 3. Zeph 1, 8. Ez 16, 13. 2 Ch 9, 4. Hi 27, 16.†

מַלְבֵּן (*denom.* v. לְבֵנָה Ziegel; vgl. Hoffmann ZAW 2, 66 ff.) *m.* 1) Ziegelform Nah 3, 14. 2 S 12, 31 *Kr.* (*Kt.* מַלְכָּן, s. d.). 2) Jer 43, 9, nach Hoffm. viereckiger Platz; Hitz., Graf: Ziegelsteinpflaster; richtiger wohl: ein Platz, der gerade damals mit Cement (מֶלֶט) gepflastert wurde. Anders Giesebr.†

מִלָּה (St. מלל IV) m. *suff.* מִלָּתִי, *nom. unit. f.*, *pl.* מִלִּים, מִלִּין (beides nur i. B. Hi.), m. *suff.* מִלַּי, מִלֶּיךָ, מִלֵּיהֶם — Wort, Rede, syn. דָּבָר; im Aram. herrschend, hebr. nur poet. Pr 23, 9. Ps 19, 5. 139, 4. 2 S 23, 2, sonst nur im Hiob (34 mal) z. B. 30, 9: וָאֱהִי לָהֶם לְמִלָּה *und ich wurde ihnen zum Gespräche,* zum Gegenstand des Klatsches.

מִלּוֹא, מִלֹּו s. מְלֹא.

מִלּוּאִים s. מִלֻּאִים.

מִלּוֹא gewöhnl. mit targ. מִלֵּיתָא aufgefüllter Schutt, Wall, kombiniert, aber gegen die alttest. Stellen, s. bes. Ri 9, 6. 20; besser: massiver, nicht hohler Turm, vgl. Jos. Bell. Jud. 5, 4. ZDPV 1, 226). 1) Name eines Teiles der Festungswerke an der Burg von Jerus. 2 S 5, 9. 1 K 9, 15. 24. 11, 27. 1 Ch 11, 8. 2 Ch 32, 5. בֵּית מִלֹּא 2 K 12, 21. 2) eines Kastells in Sichem Ri 9, 6. 20.†

מַלּוּחַ (v. מֶלַח Salz; vgl. Lewy, Fremdw. 31) Melde, gr. ἄλιμος, *atriplex halimus Linn.*, ein salatähnliches Gewächs, dessen junge Blätter roh und gekocht eine Speise armer Leute abgaben Hi 30, 4; s. Bibl. HW[2] 991.†

מַלּוּךְ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 29. 2) Neh 10, 5. 12, 2, wofür מַלּוּכִי 12, 14 *Kt.* (das *Kr.* hat מְלִיכוּ). Vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 173. 3) Esr 10, 29. 4) V. 32. 5) Neh 10, 28.†

מְלוּכָה (St. מלך) u. (1 S 10, 25) **מְלֻכָה** *f.* Königtum, Würde und Macht eines Königs 1 S 10, 16. 11, 14. 18, 8. 2 S 16, 8. 1 K 2, 15. 22. 12, 21. 1 Ch 10, 14; Jahves Herrschaft Ps 22, 29. Ob 21. עִיר הַמְּלוּכָה die Königsstadt 2 S 12, 26. זֶרַע הַמְּלוּכָה der königliche Stamm Jer 41, 1. Dn 1, 3. 2 K 25, 25. Ez 17, 13. כִּסֵּא הַמְּלוּכָה der königliche Thron 1 K 1, 46. מִשְׁפַּט הַמְּלֻכָה das Königsrecht 1 S 10, 25. צְנִיף מְלוּכָה d. königliche Diadem Jes 62, 3. עָשָׂה מְלוּכָה die Herrschaft üben 1 K 21, 7; לָקַח, לָכַד empfangen 1 S 14, 47. 1 K 11, 35. Unklar sind Jes 34, 12 u. Ez 16, 13, vgl. zu צלח.†

מַלּוּכִי s. מַלּוּךְ *no.* 2.

מָלוֹן (St. לון I) *cstr.* מְלוֹן Jer 9, 1. *m.* Karavanserai (Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremd. 24) Gn 42, 27. 43, 21. Ex 4, 24, Nachtquartier (einer Armee) Jes 10, 29. Jos 4, 3. 8. Jer 9, 1 מְלוֹן אֹרְחִים, aber Giesebr. n. LXX מְלוֹן אַחֲרוֹן die äusserste Herberge, wonach er auch 2 K 19, 23 מְלוֹן קִצּוֹ als: die äusserste

Herberge des Libanons erklärt (vgl. Duhm zu Jes 37, 23).†

מְלוּנָה (St. לון I) Nachthütte des Wächters im Garten Jes 1, 8. 24, 20. S. Niebuhrs Beschreibung von Arabien 158. Wetzstein in Delitzsch Iob[2] 348.†

מַלּוֹתִי *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 26.†

I. **מלח** auflösen, zerreissen, vgl. ar. ملخ zergliedern, zerlegen, verrenken, s. Dozy.

Niph. pf. i. p. נִמְלָחוּ Jes 51, 6 vom Himmel, der sich auflöst, zergeht.†

Derivat: מֶלַח I.

II. **מלח** davon מֶלַח II s. d.; aram. (palm. ZDMG 42, 407), arab., äthiop. als Verb. *denom.*

Kal impf. תִּמְלָח salzen Lv 2, 13.†

Pu. pt. מְמֻלָּח gesalzen Ex 30, 35.†

Hoph. pf. הָמְלַחַתְּ, *inf. absol.* הָמְלֵחַ mit Salzwasser gewaschen werden (von einem neugeborenen Kinde) Ez 16, 4.†

Derivv. מֶלַח II, מְלֵחָה, מַלּוּחַ, vgl. zu מַלָּח.

I. **מֶלַח*** oder **מֶלָח*** (St. מלח I) *pl.* מְלָחִים zerrissene Kleider, Lumpen, *panni* Jer 38, 11. 12.†

II. **מֶלַח** (ar. مِلْح, aram. ܡܠܚܐ; v. מלח II) auch *i. p.* מֶלַח — Salz, יָם־הַמֶּלַח das Salzmeer, s. יָם. גֵּי מֶלַח das Salzthal, s. גַּי. נְצִיב מֶלַח עִיר הַמּ׳ die Salzstadt, s. עִיר. eine Säule aus Salzstein, Salzfelsen, dergleichen sich in der Nähe des toten Meeres finden Gn 19, 26. Bezeichnung eines vom Fluche getroffenen Landes Dt 29, 22 (vgl. Sir 39, 23), deshalb: mit Salz bestreuen Ri 9, 45; vgl. Zeph 2, 9 (u. dazu ZAW 10, 189). Als nützliches Produkt Ez 47, 11; Mittel, die Speise wohlschmeckend zu machen, Hi 6, 6, das Wasser gesund zu machen 2 K 2, 20f.; Zuthat beim Opfer Lv 2, 13. Ez 43, 24. בְּרִית מֶלַח Nu 18, 19. 2 Ch 13, 5 (vgl. Lv 2, 13) Salzbund, *foedus salitum*; vgl. Dillm. zu Lv 2, 13. Literaturbl. f. or. Phil. 3, 25*. Kraetzschmar, Bundesvorstellung 206 f. Rob. Smith, Semit. 1, 252.†

מַלָּח* (syr. ܡܠܳܚܐ, ar. مَلّاح vgl. Fränkel 221; nach der gewöhnl. Annahme von מֶלַח Salz[wasser], vgl. مَلْحَة Meereswoge; aber das assyr. *malaḫu* hat خ, s. Del. Proll. 178. ZA 4, 53) *pl.* מַלָּחִים, m. *suff.* מַלָּחֶיהָ *m.* Schiffer Ez 27, 9. 27. 29. Jon 1, 5.†

מְלֵחָה (vgl. מֶלַח II Dt 29, 22) salziges, mithin unfruchtbares Land Hi 39, 6. Ps 107, 34, mit אֶרֶץ Jer 17, 6. Vgl. Doughty 2, 76. Wellh. Skizzen 4, 33.†

מִלְחָמָה (St. לחם), Einmal **מִלְחֶמֶת** 1 S 13, 22, m. *suff.* מִלְחַמְתִּי, *pl.* מִלְחָמוֹת, *cstr.* מִלְחֲמוֹת, *f.* 1) Kampf, Streit Jes 7, 1: לַמִּלְחָמָה עָלֶיהָ *gegen sie zu streiten*; Schlacht Ex 13, 17. Hi 39, 25, Krieg: עָשָׂה מִלְחָמָה Krieg führen, mit אֶת (אֵת) und עִם mit jem. Gn 14, 2. Dt 20, 12. 20; *pt.* s. v. a. kampftüchtig 1 K 12, 21. הָיְתָה מִלְחָמָה בְּ es war Krieg mit jem. 2 S 21, 20. לָמַד מִלְחָמָה sich im Kriegshandwerke üben Jes 2, 4; vgl. zu קִדֵּשׁ u. עָרַךְ. אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה Krieger Nu 31, 28, auch: Gegner im Kriege Jes 41, 12, אִישׁ מִלְחָמוֹת 1 Ch 18, 10, vgl. 2 Ch 35, 21. Die „Kriege Jahves“ 1 S 18, 17. 25, 28. Das „Buch der Kriege Jahves“ Nu 21, 14. 2) meton. Waffen, s. v. a. כְּלֵי מִלְחָמָה Ps 76, 4, vgl. Hos 1, 7. 3) Sieg Koh 9, 11.

מלט auch targ. „entkommen“; lautlich wäre zu vergleichen arab. مَلِطَ, glatt, unbehaart sein (äth. መለጠ: Dillmann 154), مَلَطَ überstreichen, syr. ܡܠܛ überstreichen, was jedoch alles viell. *denom.* ist v. מֶלֶט; der Bedeutung „entkommen“ steht ar. ملص (s. zu מלץ) schlüpfrig sein, entschlüpfen, ungleich näher.

Pi. pf. מִלֵּט u. ־מִלַּט, *impf.* יְמַלֵּט, *imp.* מַלְּטָה, *inf. abs.* מַלֵּט, *pt.* מְמַלֵּט — 1) entschlüpfen lassen, (aus einer Gefahr) retten, m. d. *Acc.* Jes 46, 2, *abs.* V. 4. Ps 33, 17, m. מִיַּד od. מִכַּף Hi 6, 23. 2 S 19, 10; bes. מִלֵּט נַפְשׁוֹ sein Leben retten 1 S 19, 11. 2 S 19, 6. Am 2, 14. 1 K 1, 12; elliptisch Am 2, 15[a], aber viell. besser *Niph.*, wie auch Hi 20, 20, wo es m. בְּ konstruiert ist (Wright: יְמַלֵּא). 2) *ova parere*, Eier legen Jes

34, 15, ohne Obj. (s. jedoch Duhm). Eig. herausgleiten lassen. S. *Hiph.* *no.* 2.

Hiph. pf. הִמְלִיט m. d. *Acc.* 1) retten Jes 31, 5. 2) gebären Jes 66, 7.†

Niph. pf. נִמְלַטְתִּי, נִמְלָט, *i. p.* נִמְלָט, *impf.* יִמָּלֵט, 'וַיִּ, *imp.* u. *inf.* הִמָּלֵט, *pt.* נִמְלָט, *f.* נִמְלָטָה Jer 48, 19 (l. *masc.*) 1) sich retten, entwischen, entkommen, Gn 19, 17. 1 S 30, 17; gerettet werden Ps 22, 6; בְּנַפְשׁוֹ Esth 4, 13. M. אֶל 1 S 22, 1. 27, 1, הָהָרָה Gn 19, 19; m. מִן aus der Gewalt jem. Koh 7, 26, מִיַּד 1 S 27, 1, Jer 34, 3. 2) Urlaub bekommen 1 S 20, 29.

Hithpa. impf. וָאֶתְמַלְּטָה, *i. p.* יִתְמַלָּטוּ entschlüpfen Hi 19, 20: (kaum) *bin ich mit der Zähne Haut entronnen* (vgl. aber Duhm z. St.). Hi 41, 11 von den hervorsprühenden Feuerfunken.†

מֶלֶט (syr. ܡܠܛܐ, ar. مِلَاط, vgl. zu מלט) Mörtel, Cement Jer 43, 9; nach Giesebr. dag.: Erde, wenn nicht בַּלָּט im Verborgenen, z. l.†

מְלַטְיָה *N. pr. m.* Neh 3, 7.†

מְלִיכוּ s. מַלּוּךְ *no.* 2.

מְלִילָה* (St. מלל III) *pl.* מְלִילֹת (zerriebene) Ähre, Dt 23, 26.†

מְלִיצָה (St. ליץ) Rätsel, rätselhafter Lehrspruch Pr 1, 6 (Sir 47, 17); Spottlied mit versteckten Andeutungen Hab 2, 6.†

I. מלך (s. zu מֶלֶךְ I) moab. (Meša-I. Z. 2), phön. (Bloch 39) als König herrschen. Nach Gerber 88 *denom.* v. מֶלֶךְ; die Grundbed. findet er im ar. ملك, äth. መለከ: besitzen, Herr einer Sache sein; vgl. ZDMG 40, 727.

Kal pf. מָלַךְ, *i. p.* מָלָךְ, *impf.* יִמְלֹךְ, יִמְלָךְ־, הֲתִמְלֹךְ Jer 22, 15, תִּמְלוֹךְ 1 S 24, 21, אֶמְלוֹךְ Ez 20, 33, וַיִּמְלֹךְ, וַיִּמְלָךְ־; *imp.* מְלָךְ־, מָלְכָה Ri 9, 8. 10. 12 *Kr.* (*Kt.* מלוכה, Ges. § 48[i]); *inf. abs.* מָלֹךְ (f. מִמְּלֹךְ Hi 34, 30 l. מִמְּלֹךְ), *cstr.* מְלֹךְ, מְלָךְ־, m. *suff.* מָלְכוֹ — 1) herrschen, König sein 1 K 6, 1, mit עַל 1 S 12, 14, und בְּ Jos 13, 12. 21 über etwas, auch mit בְּ des Ortes Ri 4, 2. מָלַךְ מֶלֶךְ als König herrschen Jer 23, 5. Auch von einer Königin Esth 2, 4. Von Jahve, der über Israel herrscht 1 S 8, 7. 2) König werden, sich als König zeigen, öffentlich die Königsherrschaft antreten 2 S 15, 10. 1 K 1, 5. 11, von Gott Jes 24, 23. 52, 7. Ps 93, 1. 96, 10. 97, 1; m. עַל Ez 20, 33. Auch allgemein: die Macht bekommen Pr 30, 22. — 1 K 11, 24 l. וַיַּמְלִךְ.

Hiph. pf. הִמְלִיךְ, m. *suff.* הִמְלַכְתַּנִי, הִמְלַכְתִּיךָ, *impf.* וַיַּמְלֵךְ, אַמְלִיךְ, *inf.* לְהַמְלִיךְ, *pt.* מַמְלִיךְ — zum Könige einsetzen, m. d. *Acc.* Ri 9, 6. 1 S 15, 35. 1 K 1, 43, m. לְ 1 Ch 29, 22, m. d. *Acc.* u. לְ 1 S 8, 22, עַל 1 S 12, 1. 2 K 8, 20, אֶל (?) 2 S 2, 9, בְּ Jes 7, 6; *absol.* Hos 8, 4. Zur Königin machen Esth 2, 17.

Hoph. pf. הָמְלַךְ zum Könige eingesetzt sein, m. עַל Dn 9, 1.†

Derivate: מֶלֶךְ, מֹלֶךְ, מַלְכָּה, מַלְכוּת, מְלֶכֶת, מַמְלָכָה, מַמְלָכוּת, מְלוּכָה, s. auch zu מְלֶכֶת und vgl. d. *Nomm. pr.* מַלּוּךְ, מִלְכָּה, מַלְכִּיאֵל — מִלְכֹּם, מֹלֶכֶת.

II. מלך aram., neuhebr.: raten, beraten; ass. *malâku*, beraten, beschliessen, *milku*, Rat, Entscheidung (viell. urspr. mit מלך I zusammenhangend).

Niph. impf. וַיִּמָּלֵךְ Neh 5, 7 Rats pflegen, sich etwas überlegen.†

I. מֶלֶךְ (gemeinsemitisch; ass. *malku*, *cstr.* *malik*, geringer als *šarru*; über das Äth. vgl. Sitz.ber. d. Berl. Ak. 1882. 1178. ZDMG 40, 727; die hebräische Form ist keine echte Segolatform, sondern aus einem aus *malik* [so arab. مَلِك] gekürzten *malk* entstanden, s. Lag. Übers. 73. Barth § 112; vgl. auch Max Müller 76) — *i. p.* 'מֶ m. *suff.* מַלְכִּי, *pl.* מְלָכִים, מְלָכִין Pr 31, 3 (Ges. § 87[e]), מַלְאָכִים 2 S 11, 1 (Ges. § 9[a]. Ginsburg Introduct. 141), *cstr.* מַלְכֵי, m. *suff.* מַלְכֵיכֶם, מְלָכֵינוּ *m.* — König. M. d. *Gen.* des Volkes od. Landes, welches er beherrscht: מֶלֶךְ סְדֹם Gn 14, 2, aber *Jahves König* ist der von ihm eingesetzte König Ps 2, 6. 18, 51. M. d. Art. הַמֶּלֶךְ Ps 20, 10, auch poet. ohne Art. 21, 2 der König des Landes. Häufig steht מֶלֶךְ, bes. bei der Schilderung der alten Verhältnisse in Kanaan, von den Stadtkönigen, Ortsfürsten, deren Macht rein lokal war, z. B. Gn 14, 2. 20, 2. Jos 10, 1. 11, 1. Ri 5, 19

(in Kurdistan heisst heute noch jeder Dorfschulze *malka*). מֶלֶךְ מְלָכִים König der Könige, Titel des babylon. Königs (s. d. bibl.-aram. Lex. unter מֶלֶךְ) Ez 26, 7, wie הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל Titel des assyr. Königs Jes 36, 4 (vgl. βασιλεὺς ὁ μέγας, μέγας βασιλεύς z. B. bei Aristophanes und Plato vom pers. Könige; ass. *šar šarrâni* u. *šarru rabû*). בֶּן־מֶלֶךְ (königlicher) Prinz Zeph 1, 8. Jer 36, 26. 38, 6. Öfter werden die Könige als Kriegsfürsten, als Feldherren gedacht Hi 15, 24. 29, 25. Über die Redensart: Gott und dem Könige fluchen, s. zu בֵּרֵךְ. — Den Namen eines Königs führt auch *a*) Jahve Jes 6, 5. 33, 22. 43, 15. Jer 48, 15. Ps 5, 3. 44, 5. 48, 3. 68, 25. 74, 12. 84, 4. Dt 33, 5 vgl. Ps 24, 7: König der Herrlichkeit. Er heisst מֶלֶךְ יַעֲקֹב Jes 41, 21, מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל 44, 6. *b*) die Götzen Am 5, 26. Zeph 1, 5 viell. auch Jes 57, 9 (sonst vgl. zu מֹלֶךְ u. מִלְכֹּם). *c*) dichterisch: *der König der Schrecken* vom Tode Hi 18, 14. — Über d. Verhältn. zw. מֶלֶךְ u. מַלְאָךְ s. d. Anm. zu מַלְאָךְ.

II. מֶלֶךְ *N. pr. m.* 1 Ch 8, 35. 9, 41.†

מֹלֶךְ, ausser 1 K 11, 7 immer m. d. Art. הַמֹּלֶךְ der Molech, dem die Israeliten der Königszeit im Thale Hinnom Menschenopfer brachten Lv 18, 21. 20, 2—5. 2 K 23, 10. Jer 32, 35. LXX, Aqu. Symm. Theod. Vulg. Μολόχ, *Moloch* mit Assimilation. Wahrscheinlich ist die Aussprache eine künstliche, mit Anspielung auf בֹּשֶׁת (vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 353), indem der Name urspr. מֶלֶךְ lautete, vgl. Jes 30, 33, wo מֶלֶךְ wohl den Gott bezeichnen soll. Der ursprünglich rein appellativische Name („König") war sehr häufig bei den Semiten (vgl. zu מֶלֶךְ, מִלְכֹּם, den moabit. Eigennamen כמשמלך Meša-I. 1 und Baethgen, Beitrr. 11. 15. 37. 84. 254); im Alt. Test. aber bezeichnet er als Eigenname Jahve als einen bestimmten zerstörenden, vernichtenden Gott, dem Menschenopfer gebracht w. (nur 1 K 11, 7 ist dieser Gott nicht gemeint, aber hier liest die LXX מִלְכֹּם, was nach V. 5. 33 wohl richtig ist). Vgl. Baudissin, Jahve et Moloch, Schrader, JPT 1, 126 und bes. Eerdmans, Melekdienst en Vereering van Hemellichamen in Israels Assyrische Periode 1891.†

מַלְכֹּדֶת* (St. לכד) m. *suff.* מַלְכֻּדְתּוֹ Netz, Schlinge, worin man Tiere fängt Hi 18, 10.†

מַלְכָּה (v. מלך) *cstr.* מַלְכַּת (s. Baer zu 1 K 10, 1), *pl.* מְלָכוֹת *f.* Königin 1 K 10, 1 ff. 2 Ch 9, 1 ff. von der Königin v. Saba, sonst nur im Buche Esther (von der Gemahlin des Königs). *Pl.* Königinnen, Sultaninnen von fürstlichem Geblüte, versch. v. פִּילַגְשִׁים Ct 6, 8. 9. — Vgl. auch zu מְלֶכֶת.

מִלְכָּה *N. pr.* 1) Tochter des Haran, Weib Nahors Gn 11, 29. 22, 20. 23. 24, 15. 24. 47. 2) eine Tochter des Selophchad Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.†

מְלֻכָה s. מְלוּכָה.

מַלְכוּת (zunächst von מֶלֶךְ) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מַלְכוּתִי, seltener *def.* מַלְכֻתוֹ, *pl.* מַלְכֻיּוֹת Dn 8, 22, *f.* Das Wort findet sich 1 S 20, 31. 1 K 2, 12. Nu 24, 7. Jer 10, 7 (s. jedoch Giesebr.). 49, 34. 52, 31. Ps 45, 7. 103, 19. 145, 11. 13, sonst nur in der Chron., Esr., Neh., Esth., Dan. und Koh. (vgl. מַמְלָכָה) — 1) Königtum, Königswürde, 1 S 20, 31. 1 K 2, 12 (mit נָכוֹן). Ps 45, 7. 1 Ch 12, 23: מַלְכוּת שָׁאוּל das Königtum Sauls. Dn 1, 1: *im dritten Jahre* לְמַלְכוּת יְהוֹיָקִים *der Regierung Jojakims.* 2, 1. 8, 1. 1 Ch 26, 31. בֵּית הַמַּלְכוּת der königliche Palast Esth 1, 9. 2, 16. 5, 1, sonst בֵּית־הַמֶּלֶךְ. Von d. königl. Würde einer Königin Esth 1, 19. 4, 14 (anders Berth.). Esth 5, 1: וַתִּלְבַּשׁ אֶסְתֵּר מַלְכוּת *und Esther zog die königlichen Kleider an,* vgl. לְבוּשׁ מַלְכוּת 6, 8. 2) Königreich. מַלְכוּת יְהוּדָה das Königreich Juda 2 Ch 11, 17. מַלְכוּת כַּשְׂדִּים das Königreich der Chaldäer Dn 9, 1. *Pl.* Dn 8, 22. 3) als *Gen.* s. v. a. königlich Esth 1, 11. 19. 2, 17. 6, 8. 8, 15.

מַלְכִּיאֵל *N. pr. m.* Gn 46, 17. Nu 26, 45. 1 Ch 7, 31. *Patron.* auf ־ִי Nu 26, 45† (vgl. in den *Tell-el-Amarna*-Briefen den südpaläst. Häuptling *Milkili* od. *Ilimilku*; s. auch Gray, Hebr. Pr. Nam. 118).†

מַלְכִּיָּה *N. pr. m.* 1) Esr 10, 31. Neh 3, 11. 2) Neh 8, 4. 3) Jer 21, 1. 38, 1. 4) mehrerer anderer, deren Identität unter sich und mit *no.* 1—3 zweifelhaft 1 Ch 6, 25. 9, 12. 24, 9. Esr 10, 25. Neh 3, 14. 31. 10, 4. 11, 12. 12, 42.†

מַלְכִּיָּהוּ (s. v. a. מַלְכִּיָּה) *N. pr. m.* Jer 38, 6.†

מַלְכִּי־צֶדֶק *N. pr.* Melchisedek, kanaanitischer König und Priester von Salem Gn 14, 18. Ps 110, 4.†

מַלְכִּירָם *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

מַלְכִּישׁוּעַ *N. pr.* eines Sohnes von Saul 1 S 14, 49. 31, 2, auch getrennt מַלְכִּי־שׁוּעַ 1 Ch 8, 33. 9, 39. 10, 2.†

מַלְכָּם *N. pr. m.* 1 Ch 8, 9. Sonst s. zu מִלְכֹּם.†

מִלְכֹּם (in Lagardes LXX Μελχομ vgl. Field zu 1 K 11, 5. 33; nach Lag. Übers. 190 durch die Endung *ôm* gebildet, nach and. = מלך עם „Volkskönig", nach Eerdmans, Melekdienst 112 = מלכעם „Am ist König" vgl. zu בִּלְעָם) Gott der Ammoniter 1 K 11, 5. 33. 2 K 23, 13 vgl. auch zu מֹלֶךְ; dieselbe Form ist wahrsch. auch z. l. 2 S 12, 30. Jer 49, 1. 3 für מַלְכָּם (dagegen nicht Am 1, 15 vgl. 2, 3; unklar ist Zeph 1, 5; vgl. auch Baer zu 2 S 12, 30).†

מלכן 2 S 12, 31 *Kt.*; *Kr.* מַלְבֵּן s. d. Das *Kt.* ist z. T. in Schutz genommen w. von Thenius, der בְּמַלְכָּם od. בַּמִּלְכֹּם ändern will: *er opferte sie in ihrem Molochbilde*; s. aber Driver, der wie die meisten מלבן liest.†

מְלֶכֶת* *cstr.* מְלֶכֶת (vgl. Baer z. Jer 7, 18) Jer 44, 17—19. 25. מְלֶכֶת הַשָּׁמַיִם nach d. Mass. ohne Zweifel s. v. a. מְלֶאכֶת, wie einige Handschriften wirklich lesen. Darnach Stade (ZAW 6, 123 ff. 289 ff.): Werk des Himmels = Heer des Himmels (LXX Jer 7, 18 ἡ στρατιὰ τοῦ οὐρανοῦ). Richtiger aber LXX zu Jer 44, 17 βασιλίσσα τ. ο., also מַלְכַּת (gegen Barth § 112 not., der die überlieferte Aussprache in dieser Bedeutung festhalten will). Gemeint ist kaum der Mond, sondern der Venusstern, die assyrische *Istar*. Vgl. Schrader, Ber. d. Berl. Akad. 1886. 477 ff. ZA 3, 353 ff. 4, 74 ff. Kuenen, Verslagen en Mededeelingen 3, 5. 1888. 157—189. Wellh., Reste ar. Heid.^{2} 41. Nöldeke ZDMG 41, 710 f. Halévy, Mélang. de crit. 205. Eerdmans, Melekdienst 83 ff. Rob. Smith, Semites 1, 57. 172.†

מֹלֶכֶת m. d. Art. *N. pr. f.* 1 Ch 7, 18.†

I. מלל Nebenform zu אמל, vgl. ar. مَلَّ gebeugt sein, sich hinschleppen, nach Berggren u. Cuche.

Kal impf. יָמַל, *i. p.* וַיִּמֹּל, יִמָּלוּ (vgl. Ges. § 67^g) sich schlaff senken (von den Pflanzen), verwelken, Hi 14, 2. 18, 16. 24, 24. Ps 37, 2. — Andere sehen in diesen Formen *Niphal*formen von מלל II.†

Po. impf. יְמוֹלֵל Ps 90, 6 verwelken; andere lesen יְמוֹלַל als *Poal* von מלל II, abgeschnitten werden.†

II. מלל Nebenform zu מול s. d.

Kal imp. מֹל beschneiden, Jos 5, 2.†

Niph. pf. נְמַלְתֶּם (Ges. § 67^{dd}) sich beschneiden lassen, Gn 17, 11.†

Hithpo. impf. i. p. יִתְמֹלָלוּ Ps 58, 8, von Pfeilen: vorne abgeschnitten, abgestumpft werden; Wellh. l. כְּמוֹ חָצִיר f. חצו כמו, dann v. מלל I.†

III. מלל neuhebr. reiben, zerreiben.

Kal pt. מֹלֵל (mit den Füssen) scharren, Pr 6, 13.†

Deriv. מְלִילָה.

IV. מלל neuhebr. מִלֵּל, aram. מַלֵּל, ܡܰܠܶܠ sprechen; Nöld. ZDMG 40, 725 vergleicht arab. مَلَّ IV, ملا IV diktieren.

Pi. pf. מִלֵּל, *i. p.* מִלֵּלוּ, *impf.* יְמַלֵּל, תְּמַלֶּל־ reden, sprechen, m. d. *Acc.* Hi 8, 2. 33, 3. Ps 106, 2: מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְהוָה *wer redet aus die Machtthaten Jahves?* M. לְ d. Pers. u. folgender direkter Rede (wie דִּבֶּר für אָמַר) Gn 21, 7.†

Deriv. מִלָּה.

מִלֲלַי *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

מַלְמָד* od. **מַלְמֵד*** *cstr.* מַלְמַד (*Nom. instr.* v. למד) Ri 3, 31 מַלְמַד הַבָּקָר Ochsenstecken, womit der Treiber die Ochsen treibt. Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 32 u. zu דָּרְבָן.†

מלץ vgl. arab. ملص, äth. ሐመጸ: glatt, schlüpfrig sein (s. zu מלט).

Niph. pf. נִמְלְצוּ trop. einschmeichelnd sein (von Worten) Ps 119, 103. Vgl. zu מרץ u. Budde zu Hi 6, 25.†

מֶלְצַר m. d. Art. הַמֶּלְצַר Dn 1, 11. 16 Titel eines Beamten am babylonischen Hofe; nach Haug in Ewald's Bibl. Jahrbüchern 5, 159 f. nach d. Pers. Kellermeister; nach Frd. Del. (Baer, Dan. XI) viell. babyl. *maṣṣaru*, Wächter, Präfekt.†

מלק vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 135.

Kal pf. מָלַק Lv 1, 15. 5, 8 (den Kopf eines Opfervogels) mit dem Nagel abkneipen, nach 5, 8 jedoch ohne ihn ganz abzureissen.†

I. **מַלְקוֹחַ** (St. לקח) *m.* Beute, Jes 49, 24. 25; es wird Nu 31, 12 von den gefangenen Menschen unterschieden, befasst aber V. 11. 26 f. 32 diese mit. (Im Ägypt. als Lehnwort *marqaḥt*, Bondi 44).†

II. **מַלְקוֹחַ*** (St. לקח) *dual.* מַלְקוֹחַיִם* m. *suff.* מַלְקוֹחָי *fauces*, der obere und untere Gaumen Ps 22, 16.†

מַלְקוֹשׁ (St. לקשׁ I, Barth § 163[b]) *m.* Spät- oder Ernteregen (ar. وَلِيٌّ), der in Palästina in den Monaten März und April vor der Ernte fällt (ZDPV 4, 72 f. 14, 96. 100) Dt 11, 14, Jo 2, 23. Hos 6, 3. Jer 3, 3. 5, 24. Sach 10, 1. Pr 16, 15. Vgl. יוֹרֶה und מוֹרֶה Früh- oder Saatregen. Trop. von beredter Rede Hi 29, 23.†

מֶלְקָחַיִם (St. לקח) *dual.* m. *suff.* מַלְקָחֶיהָ (mit *ă*) 1) Zange Jes 6, 6. 2) Lichtschere Ex 25, 38. 37, 23. Nu 4, 9. 1 K 7, 49. 2 Ch 4, 21.†

מֶלְתָּחָה (vgl. äth. አልባስ: Tunica Dillm. 46; Ges. Thes. 764; Del. Hebr. lang. 20) — 2 K 10, 22, nach der Überlieferung: königliche Garderobe.†

מַלְתְּעוֹת* s. מְתַלְּעוֹת.

מַמְּגֻרָה* (vgl. zu מְגוּרָה) *pl.* מַמְּגֻרוֹת (m. *Dag. dirimens* s. Ges. 20[h]) — Jo 1, 17 Vorratshaus, Kornspeicher.†

מֵמַד* (St. מדד, Barth § 162[a]) *pl.* m. *suff.* מְמַדֶּיהָ Mass Hi 38, 5.†

מְמוּכָן *N. pr.* eines der 7 Fürsten des Xerxes Esth 1, 14. 16 (hier *Kr.*; *Kt.* מומכן). V. 21.†

מְמוֹתִים* (St. מות, vgl. ar. مَمَات Tod, s. Landberg, Proverbes et dictons 164, 10; Beaussier 652) *cstr.* מְמוֹתֵי 1) *mortes* als *pl. intens.* s. v. a. grausamer, martervoller Tod Jer 16, 4. Ez 28, 8. 2) 2 K 11, 2 *Kt.* konkret: Getötete; richtiger *Kr.* מוּמָתִים.†

מַמְזֵר (möglicherweise v. ar. مَذِرَ schmutzig sein, Barth § 164[c]; vgl. weiter Ges. Thes. 781. Geiger, Urschr. 52. Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremd. 143) — 1) *coll.* die unedle, mit fremden Bestandteilen vermischte Bevölkerung einer Stadt, deren edlere Bewohner weggeführt sind Sach 9, 6. 2) Dt 23, 3 eine der Klassen, welche in Israel nicht wohnen durften, nach d. Talm. der auf eine im Gesetze verbotene Weise Erzeugte (durch Ehebruch, Incest u. dgl.).†

מִמְכָּר (St. מכר) *cstr.* מִמְכַּר, m. *suff.* מִמְכָּרוֹ, *pl.* m. *suff.* מִמְכָּרָיו, *m.* 1) Verkauf Lv 25, 27. 29. 50. 2) *obj.* מכר מִמְכָּר Waren verkaufen Lv 25, 14. Neh 13, 20; daher das zu Verkaufende Lv 25, 25, das Verkaufte 25, 28. 33. Ez 7, 13. — Dt 18, 8 ist nach Dillm. מִמְכָּרָיו v. מַכָּר z. l.; besser wohl מִמַּכָּרָיו *von seinen Bekannten*, vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 116.†

מִמְכֶּרֶת* (St. מכר) *cstr.* מִמְכֶּרֶת Verkauf Lv 25, 42.†

מַמְלָכָה (St. מלך I) *cstr.* מַמְלֶכֶת, m. *suff.* מַמְלַכְתִּי, *pl.* מַמְלָכוֹת, *cstr.* מַמְלְכוֹת *f.* (zu 1 S 10, 8 s. ZAW 16, 119) 1) die Macht und Würde eines Königs 1 K 11, 11. 14, 8; in übertragenem Sinne: die Machtstellung eines selbständigen Königreiches Jes 17, 3. Mi 4, 8; als Zeitbestimmung: Regierungszeit Jer 27, 1. 28, 1; im *Gen.* s. v. a. „königlich“ z. B. עִיר הַמַּמְלָכָה die Königsstadt Jos 10, 2. Am 7, 13. 2) *concr.* Königreich, Reich Jer 18, 7. Am 6, 2. Jes 13, 19, von den kleinen Fürsten-

tümern Ägyptens Jes 19, 2; מַמְלֶכֶת כֹּהֲנִים Ex 19, 6 ein Reich, dessen Bürger Priester sind. — Für מַמְלָכָה Thr 2, 2 ist wohl m. d. LXX מַלְכָּהּ z. l. — Vgl. מַלְכוּת u. מַמְלָכוּת.

מַמְלָכוּת* (St. מלך I) *cstr.* מַמְלְכוּת *f.* 1) die Macht und Würde eines Königs 2 S 16, 3, eines Königreiches (vgl. מַמְלָכָה *no.* 1) Hos 1, 4; mit einem obj. *Gen.* 1 S 15, 28; Regierungszeit Jer 26, 1. 2) Reich Jos 13, 12. 21. 27. 30. 31. — Wellh., Text Sam. 100 liest an allen Stellen מַמְלֶכֶת f. מַמְלְכוּת.†

מִמְסָךְ (St. מסך) vermischter Wein, Würzwein Pr 23, 30. Jes 65, 11.†

מִמֶּן s. מִן.

מֶמֶר (St. מרר, Olsh. § 198, b) Betrübnis, Verdruss Pr 17, 25.†

מַמְרֵא *N. pr.* 1) eines Amoriters und Verbündeten Abrahams Gn 14, 13. 24. 2) אֵלֹנֵי מַמְרֵא (s. zu אֵלוֹן) die Terebinthen Mamre's 13, 18. 18, 1 und (bei P) bloss מַמְרֵא 23, 17. 19. 25, 9. 35, 27. 49, 30. 50, 13; s. GAP 160—162.†

מַמְּרוֹרִים (m. Dag. *dirim.*, Ges. § 20[h]; St. מרר) Bitterkeiten, bitteres Geschick Hi 9, 18.†

מִמְשַׁח Ez 28, 14 in כְּרוּב מִמְשַׁח הַסּוֹכֵךְ eine ganz dunkle Wortverbindung; einige: Mass d. h. Grösse; andere: Ausdehnung (Vulg. *extentus*); andere: Salbung, vgl. König, 2, 1, 96. Corn. streicht d. W. als tendenziöse Glosse.†

מִמְשָׁל (St. משל II) *pl.* מִמְשָׁלִים *m.* 1) Herrschaft Dn 11, 3. 5 m. מָשַׁל. 2) *pl.* 1 Ch 26, 6 *in concreto*: Oberhäupter.†

מֶמְשָׁלָה (St. משל II) Mi 4, 8, *cstr.* מֶמְשֶׁלֶת, m. *suff.* מֶמְשַׁלְתְּךָ, *pl. cstr.* מֶמְשְׁלוֹת, m. *suff.* מַמְשְׁלוֹתָיו *f.* 1) Herrschen, Herrschaft Mi 4, 8, m. subj. *Gen.* 1 K 9, 19. Jer 34, 1. 51, 28. Ps 145, 13. Dn 11, 5. 2 Ch 8, 6, *pl.* Ps 114, 2; m. obj. *Gen.* Gn 1, 16, m. בְּ Ps 136, 8. 9; Befehlshaberstelle Jes 22, 21. 2) Reich, Gebiet 2 K 20, 13. Jes 39, 2. Ps 103, 22. 3) *concr.* Oberhäupter, Fürsten, etwa: der Generalstab 2 Ch 32, 9. S. מִמְשָׁל *no.* 2.†

מִמְשָׁק* (St. משק) *cstr.* מִמְשַׁק Zeph 2, 9 nach Ges. u. a.: Besitz, nach d. Zusammenhange: Boden, auf welchem etwas wächst, vgl. ZAW 10, 188f.†

מַמְתַקִּים (St. מתק, Barth § 174[c]) *pl.* Süssigkeiten Ct 5, 16. Neh 8, 10.†

I. מָן m. *suff.* מַנְךָ (n. a. *Codd.* מָֽנְךָ) *m.* Manna, die wunderbare Nahrung der Israeliten in der Wüste Ex 16, 15 (wo das Wort durch das fragende מָן [s. מָן II] erklärt wird). 31. 33. 35. Nu 11, 6—9. Dt 8, 3. 16. Jos 5, 12. Neh 9, 20. Ps 78, 24 (dah. דְּגַן שָׁמַיִם Ps 78, 24, לֶחֶם שָׁמַיִם 105, 40, לֶחֶם אַבִּירִים *Engelbrot* 78, 25 genannt). — Den Namen will Ebers, Durch Gosen 226f. als altägyptisch (*mennu*) nachweisen; s. aber Dillm. zu Ex 16, 15. Gemeint ist wohl (was freilich Palmer, Wüstenwanderung 59f. bestreitet) das noch vorkommende Manna (مَنّ bei den Beduinen der Sinaihalbinsel) d. i. der aus den Zweigen der *Tamarix gallica mannifera* (Ehrenberg) — wie es scheint, nur auf der westlichen Sinaihalbinsel — Ende Mai und im Juni quellende süsse, klebrige, honigartige (vgl. den türk. Namen بصره بالى *Baṣra-Honig*, ZDMG 23, 275ff.), in schweren Tropfen zu Boden fallende Saft. S. darüber Ritter, Erdk. 14, 665ff., Ebers, Durch Gosen 223ff., Dillm. zu Ex 16, 36, Reinke, Beitrr. 5, 305ff.; vgl. Renaud et Lacour, De la manne du désert, Alger 1881, und über das kurdische Manna ZDMG 35, 254.†

II. מָן nach Ex 16, 15 ein, wenn auch seltenes, so doch den Hebräern bekanntes Fragewort. Dem Zusammenhange nach erwartet man ein „was" (מָה); doch ist מַן im Aram. (vgl. zu מִי) überall persönlich: wer.†

I. מֵן* m. *suff.* מִנֵּהוּ (Baer: מִנֶּהוּ) *m.* Ps 68, 24, nach Simonis *ihr Teil* (v. einem מנן = מנה vgl. مَنّ) vgl. König 2, 1, 288. Hupf., Olsh. gewinnen denselben Sinn durch die Emendation מְנָתוֹ.†

II. מֵן* (syr. ܡܶܢܳܐ *f.* Haar, Saite) *pl.* מִנִּים u. Ps 45, 9 (wie Sir 39, 15) מִנִּי vgl. Ges. § 87[f] — Saiten, Saiteninstrumente Ps 45, 9. 150, 4.†

מִן gemeinsemitische Präposition (mit Ausnahme des Assyr.; über das Südarab. s. Hommel, Chrestom. 49). Über die Ableitung König 2, 1, 287f. Die selbständige Form (in d. Reg. mit *Makkeph*, vgl. aber auch Ex 2, 7) findet sich vor dem Artikel, selten sonst (über 1 K 18, 5 s. Baer z. St.); häufiger wird *n* mit dem folg. Buchstaben assimiliert, der dann verdoppelt wird (was aber bei vokallosen Buchstaben unterbleiben kann); vor Gutturalen und ר wird מִ zu מֵ (doch nicht vor ח, vgl. auch Jes 14, 3); auffällig wird das unverkürzte מִן mit dem folg. Worte zusammengeschrieben Hi 38, 1. 40, 6 *Kt.* M. *suff.* מִמֶּנִּי (poet. מִנִּי, מִנֶּי); מִמְּךָ, *i. p.* מִמֶּךָּ, מִמֵּךְ; מִמֶּנּוּ (poet. מִנְּהוּ, Hi 4, 12 מֶנְהוּ); מִמֶּנָּה; מִמֶּנּוּ (Reduplikationen des einfachen מִן Olsh. § 223[c]; die Orientalen מִמֵּנוּ s. Ginsb. Introd. 200), מִכֶּם, מֵהֶם, (poet. מִנְהֶם Hi 11, 20), מֵהֵן. — Seltenere Formen sind מִנִּי und מִנֵּי s. d.

Die ursprüngliche Bedeutung ist nicht „Teil“, wie mehrere angenommen haben, sondern: Trennung, Abtrennung, vgl. Zerweck, Die hebr. Präp. Min, 1893. Ges. § 119[v]. König 2, 1, 288. Daher bezeichnet מִן

1) den Ausgangspunkt einer Bewegung = aus. So *a*) nach יָצָא, הוֹצִיא z. B. hervorgehn *aus* dem Mutterschosse (Hi 1, 21), *aus* dem Munde (Ri 11, 36), *aus* einem Lande gehn, herausführen (Ex 12, 42), *aus* dem Wasser, aus einer Grube ziehen (Ps 18, 17. 40, 3), retten aus der Hand, aus den Händen jem. (s. מִיַּד, מִידֵי u. d. W. יָד und die Verba הִצִּיל, מִלֵּט). Ferner in Fällen wie Ct 2, 9. 5, 4: *er streckt die Hand aus* מִן־הַחוֹר, wo wir *durch die Öffnung* sagen (vgl. im Arab. دخل من الباب durch die Thüre gehn, und Fleischer, Kl. Schriften 2, 202). Auch mit fehlendem Verb. wie in הוֹכַח מִכֶּם *eine von euch* (ausgehende) *Rüge* Hi 6, 25. — *b*) häufig wird durch מִן der Ausgangspunkt dem Endpunkte entgegengesetzt, bes. um dadurch das von beiden Eingeschlossene anzugeben. Der Endpunkt steht dann α) mit אֶל (s. אֶל *litt. A*, 1), auch in Fällen wie מִזַּן אֶל־זַן Ps 144, 13 s. v. a. von allen Arten; β) m. עַד od. וְעַד Lv 13, 12. Jes 1, 6. 1 K 6, 24. Jon 3, 5: *vom Grössten bis zum Kleinsten.* Ex 22, 3. Dt 29, 10. Ri 15, 5; m. einer Negation s. v. a. weder — noch Gn 14, 23; od. γ) m. d. End. *â* z. B. Ez 25, 13; מִמְּךָ וָהֵנָּה *von dir aus hieherwärts* 1 S 20, 21, מִמְּךָ וָהָלְאָה *von dir aus weiterhin* V. 22. — *c*) nicht selten steht מִן (wie d. griech. Suff. θεν) in Ausdrücken, wo für uns der Gedanke an den Ausgangspunkt gänzlich zurücktritt, nämlich bei der Angabe von einer östlichen Lage, Richtung, Seite u. ä. So מִקֶּדֶם ostwärts Gn 2, 8. 11, 2. 13, 11, מֵרָחוֹק in der Ferne 2 K 2, 7. Jes 5, 26. Ebenso מִיָּם westwärts, מִמַּעַל oberhalb, מִתַּחַת unterhalb, unten, מִבַּיִת וּמִחוּץ innerhalb u. ausserhalb, מִיָּמִין וּמִשְּׂמֹאל zur Rechten und zur Linken, מֵאַחֲרֵי hinter etw., מִצַּד zur Seite, מֵאֵצֶל dass. (Ez 40, 7), מִמּוּל gegenüber, מִסָּבִיב ringsum, מִפְּנֵי vor. Nach Verben d. Bewegung dann: מֵרָחוֹק fernerhin Jes 22, 3. 23, 7, מִמֶּרְחָק 17, 13 u. ä. — *d*) von der Zeit, zunächst α) *von* (einer Zeit) *an, seit.* מִנְּעֻרִים von Jugend auf 1 S 12, 2. 1 K 18, 12. מִבֶּטֶן אִמִּי vom Mutterleibe an Ri 16, 17. M. einem *inf.* Dn 11, 23. מִיָּמֶיךָ vom Beginn deiner Tage an Hi 38, 12. 1 S 25, 28. 1 K 1, 6. Lv 27, 17: מִשְּׁנַת הַיֹּבֵל vom Anfange des Jobeljahres an; Ggs. V. 18. Über Jes 43, 13 s. unt. z. den m. מִן verbundenen Präpositionen. β) *gleich nach* (vgl. *ab itinere* gleich nach der Reise, ἐξ ἀρίστου gleich nach d. Frühstück). Ps 73, 20 מֵהָקִיץ *nach dem Erwachen.* Hi 3, 11 מֵרֶחֶם *gleich als ich den Mutterschoss verliess* (vgl. Budde z. St.). מִקֵּץ nach Verlauf (einer Zeit). מִמָּחֳרָת Gn 19, 34. Ex 9, 6 *gleich vom Anfange des folg. Tages.* Daher im Allgem.: *nach.* מִיֹּמָיִם *nach zwei Tagen* Hos 6, 2. Ri 11, 4. 14, 8. Jos 23, 1. Gn 38, 24. γ) wie *litt. c*: von der Zeit, *in* welcher etw. geschieht, z. B. Jes 37, 26 מִימֵי קֶדֶם *in der Urzeit.* Über מֵאָז s. zu אָז, über מִטֶּרֶם Hgg 2, 15 zu טֶרֶם. — *e*) von der Materie, woraus etwas verfertigt, gleichs. hervorgegangen ist. Ct 3, 9: *aus Holz des Libanons.* Ps

16, 4. 45, 14. Gn 2, 19. Ex 39, 1. Hos 13, 2. — *f*) von der Abstammung von einem Vater (*ex patre*). Hi 14, 4: מִי־יִתֵּן טָהוֹר מִטָּמֵא *wo wäre ein Reiner, der von Unreinem stammte?* Zu verstehn nach Joh 3, 6. Jes 58, 12: מִמְּךָ die von dir abstammen, d. h. deine Enkel; oder aus einem Geburtsorte Ri 13, 2: *ein Mann* מִצָּרְעָה *aus Sora*. 17, 7. Übertr. Jes 41, 24. Ps 62, 10. Auch: היה מִשֶּׂה zu einem Stück Kleinvieh gehören, von den Teilnehmern an einer Mahlzeit Ex 12, 4. — *g*) vom Urheber oder der Ursache, wovon etwas kommt, herrührt, der lebenden und leblosen (wie im Gr. ἐκ und ἀπό für ὑπό, lat. *ex*, *ab*), Gn 49, 12: חַכְלִילִי עֵינַיִם מִיָּיִן *die Augen dunkel von Wein*. Jer 44, 28: *das Wort* מִמֶּנִּי וּמֵהֶם *von mir oder das von ihnen*. Jes 22, 3. Hi 14, 9. Ez 16, 61. 19, 10. 26, 17. 27, 34; von der Mittelursache Hi 39, 26: מִבִּינָתְךָ *durch deinen Verstand*; vom Mittel und Werkzeuge Hi 7, 14: וּמֵחֶזְיֹנוֹת תְּבַעֲתַנִּי *durch Träume schreckst du mich*. 4, 9. Ps 28, 7. 76, 7. Gn 9, 11; von der Veranlassung Ex 28, 18: *durch die Menge deiner Sünden hast du entheiligt*. — Hierher gehören ferner Verbindungen wie צָדַק מִן Hi 4, 17: *num mortalis iustus est e Deo*, i. e. *talis qui a Deo iustificetur*. Nu 32, 22: נָקִי מִן. Jer 51, 5: אָשָׁם מִקְּדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *eine Schuld vom Heiligen Israels*. Bei passivischen Verben, um anzugeben, von wo die Handlung ausgeht, Gn 9, 11. 2 S 7, 29. Ps 37, 23. Hi 24, 1. 28, 4. Koh 12, 11 (Ges. § 121[f]). — *h*) häufig durch: *wegen* zu geben. Jes 53, 5: מִפְּשָׁעֵינוּ *wegen unserer Missethaten*. Ct 3, 8: *ob des nächtlichen Grauens*. Jes 6, 4. Ri 5, 11. Viell. Ps 68, 30. So מִבְּלִי, מִבִּלְתִּי wegen Mangels = weil nicht ist. Wenn die Ursache ein Hindernis ist, sagen wir im Deutschen meistens *vor*, lat. *prae*. Ex 15, 23: *sie konnten das Wasser nicht trinken vor Bitterkeit*. 6, 9: *vor Ungeduld*. Pr 20, 4: *vor Kälte*. Vgl. auch שָׂמַח מִן sich freuen wegen = über Pr 5, 18. — *i*) *infolge*, *zufolge* (wie *ex lege*, *ex more*) מִפִּי יְהוָֹה nach Jahves Befehl 2 Ch 36, 12.

2) *von*, von der Bewegung, Entfernung von einem Orte. So *a*) nach רחק Ex 23, 7. Dt 20, 15. גֵּרֵשׁ Ex 11, 1, ברח, נוס, עלה Gn 41, 2, ירד u. s. w. — *b*) nach Begriffen wie: sich fürchten (ירא, פחד), verbergen, sich verbergen, verheimlichen (עלם, סתר, כחד), verschliessen (Pr 21, 23), sich hüten (נִשְׁמַר), warnen, abmahnen (הִזְהִיר), הוֹשִׁיעַ Jes 47, 13, כִּפֶּר (s. d.) u. a. (s. die Beispielsammlung bei Stade, *de vaticc. Is. Aeth.* 75), wo wir im Deutschen *vor* sagen, überall einen Gegenstand bezeichnend, den man vermeidet, von dem man sich entfernt, vgl. κρύπτω, καλύπτω mit ἀπό Matth 11, 25. Luk 9, 45. 19, 42, *custodire*, *defendere* mit *a*, *tutus a periculo*. Wie letzteres ist im Hebr. חָפְשִׁי מֵאֲדֹנָיו frei von seinem Herrn (Hi 3, 19), צֵל מֵחֹרֶב Schatten vor der Hitze (Jes 4, 6), נוּחַ, שָׁבַת מִן Ruhe haben vor jem., etwas, wobei das auf מִן folgende als eine feindliche Macht gedacht wird. Desgl. sagt man: אָבַד מִן jemandem (eig. von ihm weg) verloren gehn, בָּגַד מִן treulos abfallen von, כָּלָה מִן s. d., רַב־לָכֶם מֵעֲלוֹת *genug für euch* (hört nun auf) *hinaufzuziehen!* 1 K 12, 28. — *c*) Absolut gesetzt bezeichnet es die Entfernung von etwas; *fern von* Pr 20, 3: שֶׁבֶת מֵרִיב *sitzen fern vom Streite*. מֵעֵינֵי הָעֵדָה fern von den Augen f. hinter dem Rücken der Gemeinde Nu 15, 24. Thr 4, 9. So auch Baethg. Ps 42, 7 nach Theodoret. Nach נִשְׁאַר übrig bleiben, (verlassen) von, Ruth 1, 5. Dah.: *sonder*, *ohne*, מִמּוּם fleckenlos Hi 11, 15. 21, 9 (zweifelh. 19, 26 vgl. Budde). Gn 27, 39. 2 S 1, 22. Jer 15, 19. 48, 45. Ez 32, 15. Ps 109, 24, auch *ohne* f. *ausser*, *ausgenommen* 1 Ch 29, 3. 2 S 13, 16. Dah. vor dem *Inf.* *dass nicht*, *so dass nicht* (s. unten).

3) aus dem Begriffe der Entfernung entwickelt sich der *komparativische* Gebrauch von מִן. So bedeutet הוּא גָּדוֹל מִמֶּנִּי eigentlich: er ist gross *von mir ab* oder *aus* (indem man räumlich den Abstand zwischen beiden misst), d. h. *grösser als ich*. רַבִּים מִן Jos 10, 11. Ri 16, 30 mehr als. Ähnlich: עָקֹב מִכֹּל trugvoller als alle Jer 17, 9. 1 S 18, 30. 2 K 10, 3. 2 Ch 9, 22. Ez 31, 5.

Gn 3, 1; *gesegnet vor, mehr als* Ri 5, 24. Dt 33, 24. מָתוֹק מִדְּבַשׁ süsser als Honig Ri 14, 18, חָכָם מִדָּנִאֵל weiser als Daniel Ez 28, 3. Hierbei ist zu bemerken: *a*) der Vergleichungspunkt ist ebenso häufig durch ein Verbum, als durch ein Adjektivum ausgedrückt. 1 S 10, 23: וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם *er war grösser als alles Volk.* Ri 2, 19: הִשְׁחִיתוּ מֵאֲבוֹתָם *sie sündigten mehr als ihre Väter.* Gn 19, 9. 29, 30. 38, 26. Jer 5, 3. 7, 26. Ez 5, 6. 16. 47. 2 S 18, 8. Ps 130, 6. Dt 14, 2. מַה הָיָה מִן *was hat er voraus vor* Ez 15, 2. Auch exclusive: als einziger unter Dn 1, 10. Esth 4, 13. Ex 19, 5. 3, 14. (V. 1?). Besonders merke man: חָסֵר מִן entbehren in Vergleich mit = nachstehn Ps 8, 6, נָפַל מִן sinken in Vergleich mit = weichen, Ggs. עָמַד מִן bestehn in Vergleich mit, übertreffen, הֶחֱרִישׁ מִן schweigen vor jem. (worin auch ein Weichen liegt), שׁנה מִן anders sein als. *b*) ellipt. mit Weglassung des Hauptwortes Jes 10, 10: וּפְסִילֵיהֶם מִירוּשָׁלַם וּמִשֹּׁמְרוֹן *deren Götzen mehr* (d. i. zahlreicher) *waren, als die von Jerusalem und Samarien.* Mi 7, 4. Ps 62, 10. Hi 11, 17. (Vgl. מִן mehr als Sir 40, 18 ff.). *c*) das zweite Wort kann auch ein Infinitiv sein. Gn 4, 13: גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשׂוֹא *meine Sünde ist gross über Vergeben hinaus,* d. h. zu gross, als dass sie vergeben werden könnte. Ri 7, 2. 1 K 8, 64. Noch kürzer Dt 14, 24: יִרְבֶּה מִמְּךָ הַדֶּרֶךְ *der Weg ist grösser als du* f. als dass du ihn gehn könntest, mithin: zu gross für dich. Gn 18, 14. Hi 15, 11. Ps 139, 6. 12.

4) aus dem Begriffe der Abtrennung entwickelt sich der *partitive* Gebrauch von מִן. So Ex 18, 25: *Moses wählte tüchtige Männer* מִכָּל־י׳ *aus ganz Israel*; bes. nach Worten, welche eine Zahl od. Grösse angeben, z. B. Ruth 4, 2 *zehn Männer* מִזִּקְנֵי הָעִיר *von den Ältesten der Stadt.* 2 K 2, 7. Neh 1, 2. מְעַט מֵהַרְבֵּה *wenige von vielen* Jer 4, 2. Dn 12, 2. מַה־מִּלַּיְלָה *wie viel von der Nacht?* Jer 21, 11. Dabei fehlt häufig das Wort, das den Teil od. die Grösse angibt, so dass מִן scheinbar als selbständiges Satzglied auftritt. So *a*) in Bezug auf eine Menge: einige, mehrere. Ex 17, 5: מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל einige *von den Ältesten Israels.* Gn 30, 14: *gieb mir* einige *von den Dudaim.* 2 S 11, 17: *es fielen* welche *vom Volke.* Ct 1, 2: *er küsse mich mit Küssen seines Mundes.* Seltener *b*) s. v. a. einer, z. B. Hi 27, 6: *mein Herz schmähet nicht* מִיָּמָי einen *meiner Tage.* Dn 11, 5 einer *seiner Kriegsobersten.* Ex 6, 25. Öfter m. d. Negation s. v. a. keiner, z. B. 1 S 14, 45. 2 K 10, 23. Vgl. auch zu יוֹם. *c*) in Bezug auf ein Ganzes: etwas davon. Lv 5, 9: מִדָּם etwas *vom Blute.* Hi 11, 6: *Gott erlässt dir* einen Teil *deiner Schuld.* 1 K 12, 9 *erleichtere* etwas *von dem Joche.* M. d. Negation: nichts von Dt 16, 4. 2 K 10, 10. *d*) vor אֶחָד s. v. a. irgend einer, z. B. Lv 4, 2 *und thut er* מֵאַחַת *irgend eins von jenen Geboten.* Ez 18, 10. Dt 15, 7. Auch sonst steht es um einen Begriff zu erschöpfen (wie das arab. مِنَ ٱلْبَيَانِ, vgl. auch Euting, Nab. Inschrr. 78 f.) z. B. Gn 6, 2: *sie nahmen* מִכֹּל *alle welche.* 7, 22 *alles was auf dem Trockenen lebt* u. ä.

5) vor dem *Inf. a*) *weil* (vgl. *no.* 1 *litt. g*). Dt 7, 8: מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם *weil Jahve euch liebt.* Jes 48, 4. *b*) am häufigsten: *so dass nicht, ne, quo minus,* vom Begriffe der Entfernung (*no.* 2), nach den Verben des Hinderns, als zurückhalten Nu 32, 7, sich hüten Gn 31, 29, abmahnen Jes 8, 11, verschliessen Jes 24, 10, verschonen Jer 13, 14 u. s. w. Gn 27, 1: *seine Augen waren blöde* מֵרְאֹת *so dass er nicht sah.* Ex 14, 5: מֵעָבְדֵנוּ *dass er uns nicht diene.* 1 S 8, 7. Jes 21, 3. 49, 15. Zuweilen ist der Begriff *sein* darnach ausgelassen, und מִן steht vor dem Nomen 1 S 15, 23: *er hat dich verworfen* מִמֶּלֶךְ *vom Königsein* (= מִהְיוֹת מֶלֶךְ). Jer 48, 2: *wir wollen es vertilgen* מִגּוֹי *dass es kein Volk mehr sei.* 2, 25. 1 K 15, 13. Jes 7, 8. 17, 1. 25, 2. Hos 9, 11. *c*) *seitdem dass* (vgl. *no.* 1, *d*) 1 Ch 8, 8. 2 Ch 31, 10. *d*) s. *no.* 3, *c*.

6) als *Conj.* (Ges. § 165[b], vgl. zu מֵאֲשֶׁר) *dass nicht,* vor dem *Impf.* (vgl. 5, *b*) Dt 33, 11: מִן־יְקוּמוּן LXX μὴ ἀναστήσονται. Vulg. *non consurgant.* Zeit-

lich Jes 18, 2 מִן הוּא *seit es ist*, od. local: *von da an wo es ist* (vgl. הוּא *no.* 2, *g*).

M. and. Präpp. u. Advv. bed. מִן 1) *von — her, weg* (nach *no.* 2). Die zweite Partikel drückt den Ort aus, in welchem sich der Gegenstand zuvor befand, wie *de chez quelqu'un.* מֵאַחַר hinter (etwas) weg, מִבֵּין zwischen (etwas) hervor, מִבַּעַד hinter (etwas) hervor, מֵעַל oben von (etwas) weg, מֵעִם und מֵאֵת *de chez*, aus der Nähe jem. her, von Seiten jem., מִתַּחַת unter (etwas) weg, s. אַחַר, אֵת II, בֵּין, בַּעַד, עַל, עִם, תַּחַת. (Vgl. ZDMG 29, 606—8). 2) den Ort selbst, s. oben unter *no.* 1, *c* und auch *no.* 1, *g*. — 3) in לְמִן weist לְ auf den Ausgangspunkt hin, von welchem aus מִן gerechnet wird, wobei dann מִן in verschiedenen Bedeutungen stehn kann. So לְמֵרָחוֹק *fernher* Hi 36, 3, *in fernen Zeiten* Jes 37, 26, *fernhin* Hi 39, 29. Am häufigsten um den *terminus a quo* anzugeben: 1 Ch 27, 23: לְמִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה *vom Zwanzigjährigen an.* 1 Ch 17, 10, von der Zeit Jes 7, 17: לְמִיּוֹם *von der Zeit an, da*; so auch 2 S 7, 6. Ri 19, 30; daneben לְמִן הַיּוֹם אֲשֶׁר 2 S 7, 11. Dt 4, 32. 9, 7. Jer 7, 25. 32, 31. Hgg 2, 18. Mal 3, 7: לְמִימֵי *seit den Tagen.* Bes. wenn עַד, וְעַד folgt, näml. vom Orte Sach 14, 10, von der Zeit Ri 19, 30. Auch f. sowohl — als auch. 2 Ch 15, 13: לְמֵאִישׁ וְעַד־אִשָּׁה *sowohl Mann als Weib.* Ex 11, 7. 2 S 13, 22. Jer 51, 62. Ähnlich 4) אֶל־מִן Hi 5, 5, aber nachdrücklich *selbst von.* Dagegen ist Lv 4, 12 אֶל die Hauptpräposition in אֶל־מִחוּץ *nach einem Orte ausserhalb d. L.* Hierher gehört auch Jes 43, 12 f., wo wahrsch. אֶל־גַּם־מִיּוֹם *noch bis zum heutigen Tage* z. l. ist.

מֵאֲשֶׁר (v. מִן und אֲשֶׁר s. d.) *Conjunction* 1) weil (vgl. מִן *no.* 1, *g*) Jes 43, 4. 2) mehr als dass (vgl. מִן *no.* 3) Koh 3, 22. — Sonst ist אֲשֶׁר nach מִן überall *relativ.*

מְנָאוֹת s. מְנָת.

מַנְגִּינָה* (St. נגן, Barth § 173 b) m. *suff.* מַנְגִּינָתָם Spottlied, s. v. a. נְגִינָה Thr 3, 63.†

מנה aram. מנא, ܡܢܐ, ar. منى, منا zählen, ass. *manû*, zählen, zuteilen, *mînu* Zahl.

Kal pf. מָנָה, *impf.* תִּמְנֶה, וַיִּמְנוּ, *imp.* מְנֵה, *inf.* לִמְנוֹת, *pt.* מוֹנֶה, 1) zählen m. d. *Acc.*, die Sandkörner Gn 13, 16. Nu 23, 10, die Tage Ps 90, 12, das Volk 2 S 24, 1. 1 Ch 21, 1. 27, 24, das Haar 1 K 20, 25, das Geld 2 K 12, 11; m. בְּ vom Volke 1 Ch 21, 17. *Pt.* von den Zählern der Herden Jer 33, 13. 2) m. d. *Acc.* u. לְ zuteilen (vgl. ar. قدّر) Jes 65, 12; für jem. bestimmen Ps 147, 4.†

Niph. pf. נִמְנָה, *impf.* יִמָּנֶה, יִמָּנוּ, *inf.* לְהִמָּנוֹת gezählt werden Gn 13, 16. Koh 1, 15. 1 K 3, 8. 8, 5. 2 Ch 5, 6. Mit אֵת (אֶת) beigezählt werden Jes 53, 12.†

Pi. pf. מִנָּה, *impf.* וַיְמַן, *imp.* מַן 1) zuteilen, bestimmen, m. d. *Acc.* Dn 1, 10, m. d. *Acc.* u. לְ Dn 1, 5. Hi 7, 3 (Budde: מֻנּוּ). 2) anordnen, bestellen, von Gott gebraucht Jon 2, 1. 4, 6. 7. 8. Ps 61, 8: *bestelle Liebe und Treue, dass sie ihn schützen!* Mit עַל über etwas bestellen Dn 1, 11.†

Pu. pt. מְמֻנִּים m. עַל über etw. bestellt 1 Ch 9, 29.†

Derivate: מְנָת, מְנִי, מְנֶה, מָנָה, מֹנֶה vgl. die *Nomm. pr.* תִּמְנָה.

מָנֶה (wohl v. מנה; ass. *manû*, altaram. מנה *pl.* מנן CIS 2, *no.* 1. 6 u. ö., phön. מנה Bloch 41, syr. ܡܢܝܐ, ar. مَنًا, gr. μνᾶ vgl. Lewy, Fremdw. 118 u. Fränkel 203) *pl.* מָנִים *m.* die Mine, die Gewichtsmine, Ez 45, 12 (à 50 Sekel, s. Smend u. Corn. z. St. und bes. Peters, Journ. of bibl. liter. 1893. 48) als Gewicht von Silber Esr 2, 69. Neh 7, 71 ff., von Gold 1 K 10, 17 (מאות 2 Ch 9, 16 ist viell. Schreibfehler). Vgl. Benzinger, Arch. 182 ff. 191 ff. Nowack 1, 208 f.†

מָנָה (v. מנה) *pl.* מָנוֹת, m. *suff.* מְנוֹתָהּ *f.* Teil, Anteil Ex 29, 26. Lv 7, 33. 8, 29. 2 Ch 31, 19. Esth 2, 9. Insbes. von Speisen: Portion 1 S 1, 4 f. 9, 23. שָׁלַח מָנוֹת Portionen verschicken (von einem Gastmahle) Neh 8, 10. 12. Esth 9, 19. 22 vgl. 2, 9 (Sir 41, 21). — Über Jer 13, 25 s. zu מְנָת.†

מָנֶה* (v. מנה) *pl.* מֹנִים *m.* Teile, dah. Male, *vices* Gn 31, 7. 41.†

מִנְהָג (v. נהג I) *cstr.* מִנְהַג Fahren, bestimmte Art desselben, 2 K 9, 20.†

מִנְהָרָה* *pl.* מִנְהָרוֹת Ri 6, 2, wohl kaum das arabische مَنْهَر, das Strombett in der Thalschlucht, das in diesem Zusammenhange wenig passend wäre; Lagardes LXX μάνδρα; nach dem Contexte: irgendwelche versteckte und sichere Örtlichkeiten in den Bergen. Grätz מנחרות v. נחר durchbohren.†

מָנוֹד* (St. נוד) *cstr.* מְנוֹד Ps 44, 15: מְנוֹד־רֹאשׁ Kopfschütteln und Gegenst. dieser Bezeigung schadenfrohen Staunens.†

I. מָנוֹחַ (St. נוח) *cstr.* מְנוֹחַ, *pl.* m. *suff.* מְנוּחָיְכִי *m.* 1) Ruhe Thr 1, 3. 1 Ch 6, 16. Von einem Weibe: Versorgung (durch Heirat) Ruth 3, 1. *Pl.* Ps 116, 7. 2) Ruheplatz Gn 8, 9. Dt 28, 65. Jes 34, 14.†

II. מָנוֹחַ *N. pr.* des Vaters Simsons Ri 13, 2 ff. 16, 31.†

מְנוּחָה u. מְנֻחָה (v. נוח), *pl.* מְנוּחֹת (Ges. § 124[e]) *f.* 1) Ruhe, ruhiger Zustand Gn 49, 15. Ruth 1, 9. Jer 45, 3 (Giesebr.: Ruhestätte). Jes 28, 12. Mi 2, 10: זֹאת הַמְּנוּחָה *dies* (ist) *die Ruhe*, d. i. der Weg dazu. Beruhigung 2 S 14, 17. מֵי מְנֻחוֹת zu traulicher Ruhe einladende Gewässer Ps 23, 2. Inbes. vom Besitze des Verheissungslandes (gegenüber der Unruhe des Wüstenzuges) Ps 95, 11. Dt 12, 9. Friede 1 K 8, 56; אִישׁ מְנוּחָה friedliebend 1 Ch 22, 9. 2) Ruheplatz Nu 10, 33. Sach 9, 1. Jes 32, 18. שַׂר־מְנוּחָה Fürst des Ruhelagers d. i. *Reisemarschall* Jer 51, 59, dah. für: Niederlassung, Residenz Jes 11, 10. Ps 132, 8. 14. מְקוֹם מְנוּחָה Aufenthaltsort Jes 66, 11. בֵּית מְנוּחָה 1 Ch 28, 2, vom Tempel. Vgl. ass. *manâḫtu* Ruheplatz, Wohnung. — Unklar Ri 20, 43, wo Moore ein *n. pr.* vermutet, vgl. נוֹחָה. — Über מְנֻחוֹת 1 Ch 2, 52 s. מָנַחַת.†

מָנוֹן Pr 29, 21 unsicheres Wort. Del.: Brutstätte (vgl. נון); Ewald: Verächter, Undankbarer (n. d. äth. ምኑን: Dillm. 189). Berth., Strack emendieren מָדוֹן Streit.†

מָנוֹס (St. נוס, Barth § 162[c]) m. *suff.* מְנוּסִי *m.* — 1) Flucht Jer 46, 5 (Giesebr.: וָנוֹס). 2) Zuflucht, mit אָבַד verschwinden Am 2, 14. Jer 25, 35. Ps 142, 5. Hi 11, 20; bildl. von Jahve Ps 59, 17. Jer 16, 19. 2 S 22, 3.†

מְנוּסָה (St. נוס) *cstr.* מְנֻסַת Flucht Lv 26, 36. Jes 52, 12.†

מָנוֹר* (wahrsch. v. ניר, vgl. neuhebr., aram. u. arab. נִיר, die Vorrichtung, durch welche die Fäden des Aufzuges gehoben und gesenkt werden) *cstr.* מְנוֹר, i. d. Verb. מְנוֹר אֹרְגִים 1 S 17, 7. 2 S 21, 19. 1 Ch 11, 23. 20, 5, gew.: der Weberbaum, um den der fertige Stoff gewickelt wird (modern-ar. *meṭwa* ZDPV 8, 180); nach Moore, Orient. Soc. Proc. 1889. 179 f.: der Querbaum des Rahmens.†

מְנוֹרָה (St. נור; vgl. über مَنَارَة Fränkel 270 u. dag. WZKM 1, 30) und מְנֹרָה *cstr.* מְנוֹרַת, מְנֹ׳, *pl. abs.* u. *cstr.* מְנֹרוֹת *f.* Leuchter 2 K 4, 10, insbes. von dem grossen Armleuchter in der Stiftshütte Ex 25, 31 ff. u. ö. vgl. Sach 4, 11, und von den 10 Leuchtern im Tempel 1 K 7, 49. 1 Ch 28, 15. 2 Ch 4, 7. (13, 11 dag. *sing.*) 1 K 7, 49. 1 Ch 28, 15. Sach 4, 11.

מִנְּזָרִים* m. *suff.* מִנְּזָרַיִךְ (m. *Dag. dirim.* Ges. § 20[h]) *m. pl.* Nah 3, 17 unsicheres Wort, das nach der gew. Annahme ein assyrisches Amt bedeuten soll. Ges. (vgl. König, 2, 1, 90) kombinierte es m. נְזִירִים Fürsten, während A. Jeremias, Beitr. z. Assyr. 3, 106. Jensen, Theol. Lt. Ztg. 1895, 507 einen Zusammenhang m. babyl. *maṣṣaru* (*mazzaru*, *manzaru*) Wächter, vermuten. Wellh. (Skizzen 5, 160) betrachtet es als identisch mit מַמְזֵר.†

מנח davon:

מִנְחָה (phön. מנחת Bloch 41, vgl. WZKM 2, 250; arab. منح beschenken; dag. nach Perles Analecten 49 von נחה führen, wie ar. هَدِيَّة), *cstr.* מִנְחַת, m. *suff.* מִנְחָתִי, *pl.* m. *suff.* מִנְחֹתֵיךְ *f.* 1) Geschenk, Gabe Jes 39, 1. Hos 10, 6. Gn 32, 14. 33, 10. 43, 11; das dem

Gaste dargereichte Mahl Ri 6, 18. 2) insbes. Geschenk an die Gottheit, Opfer Gn 4, 3. 1 S 2, 17. 26, 19. Jer 14, 12, in der bestimmteren Priestersprache das unblutige Speis- und Trankopfer, welches neben dem Schlachtopfer, seltener selbständig, gebracht wurde. Lv 2, 1. 4. 5. 6. 6, 7 ff. 7, 9. Dah. זֶבַח וּמִנְחָה blutiges und unblutiges Opfer Ps 40, 7. Jes 19, 21. Am 5, 25. מִנְחָה וָנֶסֶךְ Speis- und Trankopfer Jo 1, 9. מִנְחַת בִּכּוּרִים Lv 2, 14, Minḥa der Erstlingsfrucht (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 222). Sonst s. zu בֹּקֶר, עֶרֶב, קִנְאָה, פַּת, תָּמִיד, זִכָּרוֹן u. מַרְחֶשֶׁת. 3) Tribut, Abgabe an den König 1 S 10, 27, od. an die beherrschende Nation, welche man mit dem schonenden Namen von Geschenken belegte (*Diod.* 1, 58). Ri 3, 15; m. הִגִּישׁ 1 K 5, 1, נשׂא 2 S 8, 2. 6. 1 Ch 18, 2. 6, הֵשִׁיב Ps 72, 10, הֶעֱלָה 2 K 17, 4.

מְנַחֵם *N. pr.* eines Königs von Israel 2 K 15, 14. 16 f. 19—23. Keilschr. *Menihimmu*, KAT 223 f. Vgl. Bloch 41.†

מָנַ֫חַת *i. p.* מָנָחַת *N. pr.* 1) edomitischer Stamm Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40. 2) ein unbekannter Ort 1 Ch 8, 6, womit viell. d. *Gentil.* מְנַחְתִּי in חֲצִי הַמְּנַחְתִּי, ein judäischer Stamm 1 Ch 2, 54 zusammenhangt. Diese Form ist auch V. 52 f. הַמְנֻחוֹת z. l.†

מְנִי (v. מָנָה) eig. Zuteilung, Schicksal (arab. مَنِيَّة), dann ein von den babylonischen Exulanten verehrter Schicksalsgott Jes 65, 11. Wahrsch. verwandt m. d. koranischen مَنُوة *Manât* (Wellh. Reste ar. Heid.[2] 25 ff.) u. dem nabatäischen מנותו (Euting, Nabat. Inschrr. 26 u. ö.) d. i. مَنَوَات *pl.* Personifikationen des Schicksals (ZDMG 41, 709). Vgl. Ges., Del., Dillm. z. St.†

I. **מִנִּי** Jer 51, 27 Name einer Gegend, nach Syr. u. Targ.: Armenien, aber doch wohl nur ein besonderer Teil davon, da אֲרָרַט (s. d.) daneben genannt ist. Auch in d. Keilinschriften ist *Mannai* ein Teil Armeniens, s. KAT 423 f. Bochart vergleicht Μινυάς, eine Gegend Armeniens Jos. Arch. 1, 3, 6. S. auch REJ 13, 9. Über Ps 45, 9 s. zu מֵן II.†

II. **מִנִּי** poet. Form für מִן (s. d.) Ri 5, 14. Jes 46, 3. Ps 44, 11. 19. 78, 2. 42 u. ö.

מִנֵּי poet. Form für מִן Jes 30, 11, s. zu מִן.†

מְנָיוֹת s. מְנָת.

מִנִּים s. מֵן II.

מִנְיָמִין (s. v. a. מִיָּמִין) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 31, 15.† 2) s. מִיָּמִין *no.* 2.

מִנִּית *N. pr.* eines Ortes im Gebiete der Ammoniter Ri 11, 33, woher Weizen nach Tyrus gebracht wurde Ez 27, 17; vgl. GAP 266. Corn. korrig. Ez l. l. חִטִּים וּנְכֹת = חִטִּים נְכֹאת, Grätz חִטִּים וּמוֹר während Bertholet, St. d. Isr. z. d. Fremd. 4, beim überl. Texte bleibt.†

מִנְלָם Hi 15, 29 wahrsch. unecht. Gew. als מִנְלָה m. *suff.: ihr Besitz* (vgl. نال) erklärt, was aber wenig passend ist. S. die verschiedenen Emendationsversuche bei Dillm. u. Budde u. vgl. König 2, 1, 111.†

מנן vgl. zu מֵן I—II.

מנע arab. منع abhalten, zurückhalten, verweigern vgl. מאן.

Kal pf. מָנַע, m. *suff.* מְנָעֲךָ, מְנָעַנִי, *impf.* יִמְנַע, *imp.* מְנַע, מִנְעִי, *pt.* מֹנֵעַ — zurückhalten, aufhalten, hemmen; m. d. *Acc.* Ez 31, 15: וָאֶמְנַע נַהֲרוֹתֶיהָ *und ich hielt seine Ströme auf*, hemmte sie, *a*) m. d. *Acc.* u. מִן, abhalten von etwas. 1 S 25, 26. 34: אֲשֶׁר מְנָעַנִי מֵהָרַע אֹתָךְ *der mich abgehalten hat übel zu thun an dir.* Jer 2, 25: מִנְעִי רַגְלֵךְ מִיָּחֵף *bewahre deinen Fuss vor dem Barfusswerden*, lauf nicht zu sehr, damit du nicht die Schuhe verlierst. 31, 16. 48, 10. *b*) mit dem *Acc.* d. S. und מִן d. P., etwas zurückhalten vor jemand, es ihm vorenthalten, versagen. Gn 30, 2: אֲשֶׁר־מָנַע מִמֵּךְ פְּרִי־בָטֶן *der dir Leibesfrucht versagt hat.* 2 S 13, 13. 1 K 20, 7. Hi 22, 7. Jer 42, 4. Seltener m. לְ d. P. Ps 84, 12, oder m. d. *Acc.* d. P. und מִן d. S. Nu 24, 11. Koh 2, 10.

Niph. pf. נִמְנַע, *impf.* יִמָּנַע 1) zurückgehalten, gehemmt w. Jer 3, 3;

reflex. sich zurückhalten, abhalten lassen Nu 22, 16. 2) entzogen, versagt werden, mit מִן Hi 38, 15. Jo 1, 13.†

Vgl. die *Nomm. pr.* יִמְנָע, תִּמְנָע.

מַנְעוּל (St. נעל, Barth § 169[c]), *pl.* m. *suff.* מַנְעוּלָיו Neh 3, 3, מַנְעֻלָיו V. 6. 13—15 (vgl. Böttch. § 171, *b*) Riegel Ct 5, 5. Neh 3, 3. 6. 13—15.†

מִנְעָל* m. *suff.* מִנְעָלֶךָ Riegel, s. v. a. das vor. Dt 33, 25.†

מַנְעַמִּים* (St. נעם) m. *suff.* מַנְעַמֵּיהֶם *pl.* Leckerbissen, Delikatessen Ps 141, 4.†

מְנַעַנְעִים *pl.* 2 S 6, 5 ein musikalisches Instrument; eig. wohl *pt. Pil.* von נוע geschüttelt, bewegt werden, die σεῖστρα, *sistra* (Vulg.) der Alten, s. Bibl. HWb.[2] 1054.†

מְנַקִּית* (syr. ܡܢܰܩܺܝܬܳܐ P. Sm. 2447 vgl. נקה, z. Form Olsh. § 206[b]) *pl.* מְנַקִּיּוֹת, מְנַקִּית, m. *suff.* מְנַקִּיֹּתָיו *f.* — Opferschale Ex 25, 29. 37, 16. Nu 4, 7. Jer 52, 19.†

מֵנֶקֶת Säugamme. S. *Hiph.* von יָנַק.

מְנַשֶּׁה *N. pr. Manasse,* 1) älterer Sohn Josephs Gn 41, 51 (wo der Name erklärt wird), welchen mit Ephraim Jakob adoptierte und mit seinen eigenen Söhnen erben liess Gn 48, 1 ff. 2) teils m. d. Art. (Dt 3, 13. Jos 1, 12. 4, 12. 12, 6. 13, 7. 18, 7. 22, 7. 9—11. 21. 1 Ch 27, 21) teils ohne dens.: der Stamm Manasse. Sein Gebiet lag zur Hälfte jenseit, zur Hälfte diesseit des Jordans, Jos 17, 8 ff., vgl. Ri 1, 27. Der östl. Teil heisst 1 Ch 27, 21 חֲצִי הַמְנַשֶּׁה גִּלְעָדָה. Über einen Unterstamm s. Ri 6, 15; vgl. die Stämme 1 Ch 7, 14 ff. 5, 23—27. S. auch 2 Ch 30, 11. *Patron.* מְנַשִּׁי Dt 4, 43. 3) Ri 18, 30 mit נ *suspensum* s. Buhl, Kanon u. Text d. Alt. Test. 254. 4) Sohn des Hiskia, König von Juda 2 K 20, 21. 21, 1 ff. 2 Ch 33, 1 ff. Jer 15, 4. Keilschr. *Menasê* od. *Minsê,* KAT 354 f. 5) Esr 10, 30. 6) V. 33.

מְנָת* (St. מנה, für *manajat*, s. Lag. Übers. 10. 81. Ges. § 95[n]) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* מְנָאוֹת Neh 12, 44 u. מְנָיוֹת 12, 47. 13, 10 (wahrsch. *f.*, s. ZAW 16, 94) — Teil, Anteil Ps 63, 11: מְנָת שֻׁעָלִים יִהְיוּ *der Füchse Teil* d. i. Beute *werden sie.* Ps 11, 6: *Gluthauch* (ist) מְנָת כּוֹסָם *ihres Bechers Anteil.* 16, 5. 2 Ch 31, 3 f. Jer 13, 25 מְנָת מִדַּיִךְ (so liest z. B. auch der Cod. Bab.) *dein dir zugemessener Anteil.* Von Essportionen Neh 12, 44. 47. 13, 10.†

מָס (St. מסס) Hi 6, 14 (s. Baer z. St.) der Verzagte, Unglückliche (s. Dillm. u. Budde; Cheyne l. הֲלֹא מָשׁ מַעֲמָדִי חֶסֶד אֵל).†

מַס (unbek. Ursprungs [nach Speaker's Bible 1, 484 ein ägyptisches Wort; nach Hitz. zu Hi 6, 14 von مشّ aussaugen, teilweise wegnehmen, wonach es eig. מַשׁ heissen sollte; nach König 2, 1, 41 von demselben מסס wie מַסָּה]; sonst nur neuhebr. u. targ.) auch *i. p.* מָס (s. Baer zu Pr 12, 24), *pl.* מִסִּים *m.* — Frondienst; שׂוּם מַס עַל Esth 10, 1 Frondienst auflegen. הָיָה לָמַס Dt 20, 11. Ri 1, 30. 33. 35. Jes 31, 8 (wo jedoch Targ. u. a. an מסס denken) Pr 12, 24. Thr 1, 1; auch הָיָה לְמַס עֹבֵד Gn 49, 15. Jos 16, 10 fronpflichtig sein, Frondienste thun müssen. נָתַן לָמַס Jos 17, 13. שׂוּם לָמַס Ri 1, 28. Dann *concr.* in kollektivem Sinne, die Fronarbeiter; mit הֶעֱלָה ausheben 1 K 5, 27. 9, 21. 2 Ch 8, 8, vgl. 1 K 9, 15. אֲשֶׁר עַל־הַמַּס Aufseher über die Fronen, ein Grossamt am israelitischen Hofe, 2 S 20, 24. 1 K 4, 6. 5, 28. 12, 18. 2 Ch 10, 18. שָׂרֵי מִסִּים Fronvögte Ex 1, 11.†

מֵסַב (St. סבב, Barth § 162[a]) m. *suff.* מְסִבּוֹ, *pl. cstr.* מְסִבֵּי 1 K 6, 29. 2 K 23, 5, מְסִבּוֹת Hi 37, 12 — Umkreisung, Runde. Ct 1, 12 Tafelrunde (vgl. 1 S 16, 11). *Pl.* die Umgebungen 2 K 23, 5. *Adv.* ringsum 1 K 6, 29. Unklar Hi 37, 12 s. Budde u. Duhm, die יִתְהַלֵּךְ ergänzen.†

מַסְגֵּר (St. סגר I) 1) gew.: Schlosser (als Handwerker) eig. Verschliesser, dag. nach Hoffm. (zu Hi 28, 15): Goldschmied (vgl. zu סגר I *Kal*) 2 K 24, 14. 16. Jer 24, 1. 29, 2. 2) Verschluss, Gefängnis eig. das Verschliessende Ps 142, 8. Jes 24, 22. 42, 7.†

מִסְגֶּרֶת (St. סגר I) m. *suff.* מִסְגַּרְתּוֹ, *pl.* מִסְגְּרוֹת, מִסְגְּרֹת, m. *suff.* מִסְגְּרֹתֵיהֶם *f.*

(ZAW 16, 83) 1) Schloss, Feste, Burg Ps 18, 46. 2 S 22, 46. Mi 7, 17. 2) Leiste, Einfassung Ex 25, 25. 27. 37, 12. 14. Breite, mit Bildwerk ausgestattete Leisten an den Gestühlen 1 K 7, 28. 29. 31. 32. 35. 36. 2 K 16, 17. (str. d. Art.).†

מַסַּד (v. יסד, wie מַדַּע v. ידע) Grundlage des Gebäudes 1 K 7, 9.†

מִסְדְּרוֹן* m. d. End. â הַמִּסְדְּרוֹנָה viell. Säulengang, Halle (*denom.* v. סֵדֶר Reihe) Ri 3, 23.†

מסה aram. מְסָא, ܡܣܐ sich auflösen, verfaulen; äth. መሰወ፡ auflösen, vgl. ar. مَسْوَةٌ geronnene Milch; verw. מסס.

Hiph. pf. pl. הִמְסִיו (Ges. § 75[ii]) Jos 14, 8; *impf.* אַמְסֶה, וַתֶּמֶס Ps 39, 12, m. *suff.* יַמְסֵם — machen, dass etwas fliesst, zerfliesst, Ps 6, 7: *ich mache mein Lager fliessen von meinen Thränen*; schmelzen 147, 18. Trop. auflösen Ps 39, 12; m. לֵב, das Herz zerfliessen machen, in grosse Furcht setzen Jos 14, 8.†

I. מַסָּה (St. נסה) *pl.* מַסֹּת, מַסּוֹת *f.* Versuchung, von den Grossthaten Jahves, wodurch er das ungläubige Volk auf die Probe stellen wollte Dt 4, 34. 7, 19. 29, 2.†

II. מַסָּה (als „Versuchung“ erklärt) *N. pr.* eines Ortes in der Wüste Ex 17, 7. Dt 6, 16. 9, 22. 33, 8 und danach Ps 95, 8.†

III. מַסָּה* *cstr.* מַסַּת Hi 9, 23 nach Targ., Ew., Dillm. u. a.: Verzagen, Verzweiflung (von מסס vgl. מָס), was besser ist als: Versuchung (πειρασμός, so Hitz. u. a.). Hoffm. = מַשְׂאַת st. מַשְּׂאַת Gewicht (von נשׂא), „Anspruch“. Grätz, Cheyne: מַכַּת.†

מִסָּה* *cstr.* מִסַּת (im Aramäischen häufig, מִסַּת, ܡܣܬܐ, Levy, T.W. 2, 55. Nh.W. 3, 180. P. Sm. 2183; Etymologie unklar, viell. von נשׂא; vgl. auch zu מַס) nach Massgabe, Dt 16, 10: מִסַּת נִדְבַת יָדְךָ *je nachdem deine Hand herzugeben vermag.*†

מַסְוֶה (von einem ungebr. סוה vgl. סוּת) Decke, Schleier (über das Gesicht) Ex 34, 33—35.†

מְסוּכָה (v. סוך I) s. v. a. מְשׂוּכָה Dornhecke Mi 7, 4.†

מַסָּח 2 K 11, 6 unsicheres Wort (vgl. überhaupt Bleek, Einleitung[4] 258); die jüdischen Erklärer: abwechselnd; Ges. wollte: Abwehr, v. נסח, was dies aber nicht bedeutet.†

מִסְחָר* (St. סחר) *cstr.* מִסְחַר 1 K 10, 15 Handel; Klosterm. liest aber treffend מְסַחַר von סֹחֵר.†

מסך phön. Bloch 42; vgl. מזג (Barth ES 33. 51).

Kal pf. מָסַךְ, 1. *ps. i. p.* מָסָכְתִּי, *inf.* לִמְסֹךְ mischen, m. d. *Acc.*, Ps 102, 10: *mein Getränk mische ich mit meinen Thränen.* Insbes. von dem Mischen des Weines mit Gewürz Pr 9, 2. 5. Jes 5, 22 (vgl. Fränkel 162 f. 171 f. Löw, Pflanzennamen 319). Bildl. Jes 19, 14 einen Geist der Verwirrung mischen, durch Mischen hervorbringen (Duhm נסך).†

Derivate: מִמְסָךְ und

מֶסֶךְ gemischter Wein, Würzwein Ps 75, 9.†

מָסָךְ (St. סכך I, Barth § 162[a]) *cstr.* מְסַךְ *m.* Decke 2 S 17, 19. Ps 105, 39; übertr. Schutz, Wehr Jes 22, 8; sonst nur von dem Vorhange vor der Thüre des Heiligen Ex 26, 36 f. 39, 38. 40, 5 und vor dem Thore des Vorhofs 35, 17. 39, 40. Vollst. פָּרֹכֶת הַמָּסָךְ 35, 12. 39, 34. 40, 21.

מְסֻכָּה* m. *suff.* מְסֻכָתֶךָ (mit כ *raph.* s. Baer, aber doch wahrsch. מְסֻכָּה z. l., von סכך I) Decke, das womit etwas bedeckt ist Ez 28, 13.†

I. מַסֵּכָה (St. נסך I) *cstr.* מַסֵּכַת, *pl.* מַסֵּכוֹת, m. *suff.* מַסֵּכֹתָם 1) gegossenes (Gottes-) Bild Dt 9, 12. 2 K 17, 16. Ps 106, 19, *pl.* 1 K 14, 9. 2 Ch 28, 2. 34, 3; neben פֶּסֶל Dt 27, 15. Ri 17, 3 f. 18, 14. 17 f. Jes 42, 17. Nah 1, 14. Hab 2, 18. מַסֵּכַת זָהָב m. Gold überzogenes Gussbild Jes 30, 22 vgl. Hos 13, 2. עֵגֶל מַסֵּכָה ein gegossenes Kalb Ex 32, 4. 8. Dt 9, 16. Neh 9, 18. אֱלֹהֵי מַסֵּכָה gegossene Götter-

bilder Ex 34, 17. Lv 19, 4. צַלְמֵי מַסֵּכָה Nu 33, 52. 2) σπονδή, Bündnis, Friedensschluss Jes 30, 1 (andere, wie schon Aq., Theod., leiten es in dieser Bedeutung von נסך II ab, eig.: Geflecht).†

II. **מַסֵּכָה** (St. נסך II) *f.* Decke Jes 25, 7. 28, 20.†

מִסְכֵּן (ebenso syr. ܡܣܟܢܐ, ar. مِسْكِين, äthiop. ምስኪን፡ vgl. סכן III; die Etymologie ist streitig, vgl. Fleischer bei Del. Jes.³ 421. Del. Proll. 186; nach Jensen ZA 4, 271 u. Zimmern ZA 7, 353 ist es d. entlehnte ass. *muškênu* Bittflehender, Elender [schon in den *Amarna*-Briefen] ein *pt. Piel-Šafel*, v. כון oder כאן [כהן]; aus dem Arab. stammt italien. *meschino*, franz. *mesquin* u. a.) — arm, elend Koh 4, 13. 9, 15 f. Vgl. מִסְכֵּנֻת u. סכן *Pu.*†

מִסְכְּנוֹת (nach Del. Proll. 186 „Verpflegungsstätten" von סכן I) *pl.* Vorräte, Magazine 2 Ch 16, 4 (nach 2 K 15, 20 z. ä.). 32, 28. עָרֵי מ׳ Ex 1, 11. 1 K 9, 19. 2 Ch 8, 4. 6. 17, 12.†

מִסְכֵּנֻת (v. מִסְכֵּן) Armut, Elend Dt 8, 9.†

מַסֶּכֶת* (St. נסך II) *i. p.* מַסָּכֶת Gewebe, und zwar dessen Aufzug (Kette) Ri 16, 13 f. Vgl. Moore, Amer. Orient. Soc. Proc. 1889. 177 f.†

מְסִלָּה (St. סלל, moab. מסלת Meša-I. Z. 26) *cstr.* מְסִלַּת, m. *suff.* מְסִלָּתוֹ, *pl.* מְסִלּוֹת, m. *suff.* מְסִלּתַי, *f.* 1) aufgeschütteter, gebahnter Weg Jes 40, 3. 49, 11. 62, 10, dann von den verschiedenen grösseren oder kleineren Landstrassen Ri 20, 31 f. 45. 21, 19. 2 S 20, 12 f. Jes 7, 3. 33, 8. 36, 2. 2 K 18, 17; von den Hauptstrassen in Edom Nu 20, 19, vgl. auch Jes 11, 16. 19, 23. Jer 31, 21; מְסִלָּה הָעוֹלָה ein Aufgang an der Westseite des Tempels 1 Ch 26, 16. 18. Dann im allgem. Weg, den man geht, selbst wo kein wirklicher Weg ist Jo 2, 8, übertragen Pr 16, 17. Jes 59, 7; Bahnen der Sterne Ri 5, 20; מְסִלָּה אַחַת 1 S 6, 12 derselbe Weg, geradeaus. (Ps 84, 6 scheint ein Textfehler vorzuliegen, s. Hupf.; Baethg. n. LXX מַעֲלוֹת). 2) technischer Ausdruck unsicherer Bed. 2 Ch 9, 11 (1 K 10, 12 מִסְעָד).†

מַסְלוּל (St. סלל, Barth § 169c) Bahn, Weg Jes 35, 8.†

מַסְמֵר* s. zu מַשְׂמֵר.

מסס Nebenform zu מסה, מאס II. Man könnte arab. مَشَّ, im Wasser auflösen, vergleichen; die ursprüngliche Form wäre dann משׁשׁ (in der That wollen einige משׂושׂ Jes 8, 5 mit מסוס identifizieren, wobei dann Duhm u. Cheyne מִפְּנֵי f. אֶת l.), aber der S-laut des äthiop. Äquivalents zu מסה (s. d.) stimmt nicht dazu.

Kal inf. מְסֹס Jes 10, 18; der Satz ist ganz zweifelhaft (Ra., Luzz. kombinieren es mit סָס Motte).†

Niph. pf. נָמֵס (Ges. § 67t), *i. p.* נָמָס, *pl.* נָמַסּוּ, *impf.* יִמַּס, *i. p.* יִמָּס, וַיִּמַּס, *inf. abs.* u. *cstr.* הִמֵּס, *pt.* נָמֵס 1) zerschmelzen, zerfliessen Ex 16, 21. Ps 68, 3. Jes 34, 3. Ri 15, 14: *und es flossen ihm die Bande von den Händen*, d. h. fielen wie zerflossen von seinen Händen. Von den Bergen Ps 97, 5. Mi 1, 4. Von einer eiternden Wunde Hi 7, 5. — 2) mit לֵב vergehn *a*) vor Furcht, Angst, mithin: verzagen Dt 20, 8. Jes 13, 7. 19, 1. Nah 2, 11. Ez 21, 12. Jos 2, 11. 5, 1. 7, 5: *es zerfloss das Herz des Volkes* וַיְהִי לְמָיִם *und ward zu Wasser. b*) vor Kummer, Schmerz Ps 22, 15. Auch ohne לֵב in beiden Beziehungen 2 S 17, 10: *und auch* (l. וְהָיָה für והוא) *ein tapferer Mann* הִמֵּס יִמַּס *würde verzagt werden.* Ps 112, 10: *er vergeht*, vor Groll. — Für נמס 1 S 9, 5 l. נִמְאֶסֶת v. מאס I.†

Hiph. pf. pl. הֵמַסּוּ verzagt machen m. d. *Acc.* Dt 1, 28.†

Derivv.: מַס, מַסָּה III, תֶּמֶס.

מַסַּע (St. נסע) 1) als *infin.* (Ges. § 45e) das Aufbrechen, Abziehen, Ziehen (eines Nomadenheeres), Dt 10, 11: לְמַסַּע לִפְנֵי הָעָם *um vor dem Volke herzuziehen.* Nu 10, 2: לְמַסַּע אֶת־הַמַּחֲנוֹת *um aufbrechen zu machen die Lager.* Gewöhnl. 2) *Subst.* der Aufbruch, die Reise, der Zug Ex 40, 36. 38, Reisestation Ex 17, 1: לְמַסְעֵיהֶם *nach ihren Stationen.* Nu 10, 6. 12. 28. 33, 1 f. Gn 13, 3: וַיֵּלֶךְ לְמַסָּעָיו *er zog stationsweise.*†

I. **מַסָּע** (St. נסע) Bruch, von Bruchsteinen, die schon beim Bruche zugerichtet wurden 1 K 6, 7 (vgl. 5, 31).†

II. **מַסָּע** Hi 41, 18 (viell. verw. mit نسغ werfen, Kam.) Wurfgeschoss (s. Dillm.).†

מִסְעָד (St. סעד) 1 K 10, 12 technischer Ausdruck unsicherer Bed., vgl. מְסִלָּה *no.* 2.†

מִסְפֵּד (St. ספד, Barth § 171ᶜ) *cstr.* מִסְפַּד, m. *suff.* מִסְפְּדִי *m.* Klage, Wehklage Gn 50, 10. Jer 48, 38. Mi 1, 8. 11. Am 5, 16. 17. Jes 22, 12. Esth 4, 3. Ps 30, 12, mit מַר Ez 27, 31, vgl. Jer 6, 26; über die Sünde Jo 2, 12, über einen Eingeborenen Sach 12, 10, zu V. 11 vgl. zu הֲדַדְרִמּוֹן.†

מִסְפּוֹא (v. ספא, im Talm.: zu essen geben) *m.* Futter Gn 24, 25. 32. 42; 27. 43, 24. Ri 19, 19.†

מִסְפַּחַת (St. ספח III, vgl. zu סַפַּחַת) *f.* s. v. a. סַפַּחַת Schorf Lv 13, 7. 8 und zwar ein gutartiger V. 6.†

מִסְפָּחוֹת (St. ספח III, vgl. zu סַפַּחַת) m. *suff.* מִסְפְּחֹתֵיכֶם *pl.* Ez 13, 18. 21 irgend eine Kopfbedeckung, Schleier od. dgl. (Grätz n. LXX מִטְפָּחוֹת).†

I. **מִסְפָּר** (St. ספר) *cstr.* מִסְפַּר, m. *suff.* מִסְפָּרָם, מִסְפַּרְכֶם, *pl. cstr.* מִסְפְּרֵי 1 Ch 12, 23 *m.* 1) Zahl. Im *Acc.*: an, nach der Zahl. Ex 16, 16: מִסְפַּר נַפְשֹׁתֵיכֶם *nach der Zahl eurer Seelen.* Hi 1, 5. Vgl. Jer 2, 28. 11, 13: *deine Götter waren* zahlreich *nach der Zahl deiner Städte.* 1 Ch 27, 24 מִסְפַּר דִּבְרֵי הַיָּמִים die in diesem Werke enthaltenen Zahlangaben. Öfter steht es (wie das gr. ἀριθμόν, ἀριθμῷ) pleonast. hinter Zahlwörtern 2 S 21, 20: עֶשְׂרִים וְאַרְבַּע מִסְפָּר *vierundzwanzig an der Zahl.* אֵין מִסְפָּר Gn 41, 49, לְאֵין מִסְפָּר 1 Ch 22, 4 und עַד אֵין מִסְפָּר Hi 5, 9. 9, 10 bis zur Unzahl, unzählig. Der Gegensatz ist מִסְפָּר gleichs. zählig, dah. wenig (wie ar. مَعْدُود) z. B. אַנְשֵׁי od. מְתֵי מִסְפָּר, wenige Leute Gn 34, 30. Dt 4, 27. 33, 6. Jes 10, 19, auch mit dem *stat. absol.* יָמִים מִסְפָּר eig. *Tage* die *eine Zahl*, d. h. zählig sind Nu 9, 20. 2) Erzählung (vgl. das Verbum im *Pi.*) nur Ri 7, 15.

II. **מִסְפָּר** *N. pr. m.* Esr 2, 2, wofür מִסְפֶּרֶת Neh 7, 7.†

מִסְפֶּרֶת s. מִסְפָּר II.

מסר vgl. mischn., aram. מסר, ܡܣܪ übergeben, überliefern, auch denunzieren. Im Hebr. von zweifelhafter Echtheit. Sonst vgl. ZDMG 46, 530.

Kal inf. לִמְסָר־ Nu 31, 16 wahrsch. Fehler für לִמְעָל (Ges. Dillm.).†

Niph. impf. וַיִּמָּסְרוּ Nu 31, 5 *es wurden übergeben* (an Mose abgeliefert) *aus den Stämmen Israels tausend aus einem Stamme*; viell. Fehler für וַיִּסָּפְרוּ vgl. LXX.†

מֹסָר s. zu מוּסָר.

מֹסֵרוֹת s. מוֹסֵר.

מָסֹרֶת* (f. מַאֲסֹרֶת, St. אסר) *cstr.* gleichl. Ez 20, 37 das Bindende, Verpflichtende (eine *Berith*), s. Kraetzschmar, Bundesvorst. 167, der es als die אָלָה erklärt. Vgl. auch Lag. GGN 1882, 168. — Hitz., Grätz l. מַרְסַת הַבְּרִית Tiegel (eig. מַשְׂרֵת) der Läuterung, Corn. מוּסָר ohne הברית.†

מִסְתּוֹר (St. סתר) Schlupfwinkel, Zufluchtsort Jes 4, 6.†

מַסְתֵּר (St. סתר, Barth § 171ᶜ), *subst.* das Verhüllen Jes 53, 3: כְּמַסְתֵּר פָּנִים מִמֶּנּוּ eig. *wie Verhüllen des Angesichts vor ihm*, d. i. wie einer vor dem man das Gesicht verhüllt (viell. ist aber *Pt. Hoph.* od. *Pt. Hiph.* gemeint).†

מִסְתָּר (St. סתר) *pl.* מִסְתָּרִים, Schlupfwinkel, bes. der Löwen, Ps 8, 9, *pl.* Ps 10, 8. 17, 12. Thr 3, 10.†

מַעְבָּד* (St. עבד) *pl.* m. *suff.* מַעְבָּדֵיהֶם das Thun Hi 34, 25.†

מַעֲבֶה* (St. עבה) *cstr.* מַעֲבֵה 1 K 7, 46: בְּמַעֲבֵה הָאֲדָמָה (2 Ch 4, 17 בַּעֲבִי הָאֲדָמָה) gew.: Gussformen aus Erde (Thon); Moore (zu Ri 7, 22) l. aber בְּמַעְבְּרֹת אֲדָמָה an den Furten von Adam.†

מַעֲבָר* (St. עבר) *cstr.* מַעֲבַר 1) das Einherfahren, Vorübergehn Jes 30, 32: *jedes Herfahren* (d. i. Ausholen und Treffen) *der Geissel.* 2) Ort des Übergangs *a*) über einen Fluss Gn 32, 23,

b) ein in die Kluft hinab- und dann hinaufführender Pfad 1 S 13, 23.†

מַעֲבָרָה (St. עבר) *pl.* מַעְבָּרוֹת (Jer 51, 32) u. מַעְבְּרוֹת (Jos 2, 7. 1 S 14, 4), *cstr.* מַעְבְּרוֹת — 1) Furt Ri 3, 28. 12, 5 f. Jos 2, 7. Jes 16, 2. 2) ein quer durch eine Kluft führender Pfad Jes 10, 29. 1 S 14, 4. 3) Brücke, Überfahrtsstelle Jer 51, 32.†

מַעְגָּל (St. עגל) *cstr.* מַעְגַּל, m. d. End. *â* מַעְגָּלָה 1 S 17, 20 (s. Driver), *pl. cstr.* מַעְגְּלֵי, m. *suff.* מַעְגְּלֹתָיו, מַעְגְּלֶיךָ *m.* 1) Geleise, Wagenspur Ps 65, 12, überh. Pfad Ps 140, 6. Häufig trop. (wie נְתִיבָה, דֶּרֶךְ) Handlungsweise Ps 23, 3. Pr 2, 9. 15. 18. 4, 11. 26. 5, 6. 21. Jes 26, 7. 59, 8. *Pfade Gottes* f. Gott wohlgefällige Ps 17, 5. — 2) 1 S 17, 20. 26, 5. 7, ein Teil des Lagers, gewöhnl. Wagenburg; aber eine solche war in der Wüste Judas kaum möglich.†

מעד spez. hebr.

Kal pf. מָעֲדוּ, *impf.* תִּמְעַד, *i. p.* אֶמְעָד, *pt. pl. cstr.* מוֹעֲדֵי — wanken 2 S 22, 37. Ps 18, 37. 26, 1. 37, 31. Hi 12, 5: *die, deren Fuss wankt.* Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897. 577 u. Duhm: מוֹעֵד der Gerichtstag.†

Pu. pt. מוּעֶדֶת (ohne מְ Ges. § 52[s]; doch kann man einfacher מוֹעֶדֶת lesen, ZAW 10, 176, da die Mass. wohl *Hoph.* v. יעד meinte, vgl. Oort, Feestbundel an Veth 23 u. König 2, 1, 181) Pr 25, 19 wanken.†

Hiph. imp. הַמְעַד (Ges. § 64[h]) wanken lassen Ps 69, 24.†

מַעֲדַי (verk. aus מַעֲדְיָה vgl. יֶהְדַּי, יַחְמַי) *N. pr. m.* Esr 10, 34.†

מַעַדְיָה *N. pr. m.* Neh 12, 5, wofür מוֹעַדְיָה V. 17.†

מַעֲדַנִּים (v. עדן, Barth § 174[c]) *cstr.* מַעֲדַנֵּי, 1) Annehmlichkeiten, Freude Pr 29, 17. 2) liebliche Speisen, Leckerbissen Gn 49, 20. Thr 4, 5.†

מַעֲדַנֹּת 1 S 15, 32, *cstr.* מַעֲדַנּוֹת Hi 38, 31, *pl.* — nach den meisten: Bande, Gebinde (von עדן = ענד vgl. מעדנים Levy, Nh. Wb. 3, 182), s. Dillm. u. Budde z. St. — Dieselbe Bedeutung gibt Klosterm. dem Worte 1 S 15, 32; dag. Wellh., Driver nach den meisten Versionen: behaglich, heiter (vgl. מַעֲדַנִּים); Lagarde, Proph. chald. LI nach LXX: מְעַדְנִית bebend, v. מעד.†

מַעְדֵּר (St. עדר II) Hacke, Gäthacke, *sarculum* Jes 7, 25.†

מֵעֶה* *pl.* מֵעִים* oder (nach Barth) מַעַיִם* (neuhebr. מעיים u. מעים, aram. ܡܥܝܐ, מְעָא, arab. مِعًى, äth. አማዑት:; vgl. Lag. Übers. 156; Barth § 12[a], ZDMG 42, 345, der die Pluralform als eine formelle Analogiebildung betrachtet) *cstr.* מְעֵי, aber m. *suff.* מֵעַי, מֵעֶיךָ, מֵעֵיהֶם *m.* — Eingeweide 1) im eigentlichen Sinne Jon 2, 1 f.; יָצָא מִמְּעֵי פ׳ von jemand abstammen Gn 15, 4. (25, 23). 2 S 7, 12. 16, 11. 2) das Leibesinnere, bes. Mutterleib. Gn 25, 23. Ruth 1, 11: הַעוֹד־לִי בָנִים בְּמֵעַי *werde ich noch Kinder gebären?* מִמְּעֵי אִמִּי vom Mutterleibe an Jes 49, 1. Ps 71, 6. 3) metaph. das Innere, öfters für: Herz. Hi 30, 27: מֵעַי רֻתְּחוּ *mein Inneres siedet.* Thr 1, 20. Jes 16, 11. Ps 40, 9: וְתוֹרָתְךָ בְּתוֹךְ מֵעָי *dein Gesetz wohnt in meinem Innersten.* 4) von dem Unterleibe seiner Aussenseite nach Ct 5, 14.

מָעָה* vgl. neuhebr. מָעָה, aram. מָעָא, ܡܥܐ Körnchen (dann *numulus*). So vielleicht Jes 48, 19 מְעֹתָיו *seine* (des Sandes) *Körnchen, Steinchen* (vgl. LXX, Vulg., Targ.). Doch kann man auch das Wort als *pl.* von מֵעֶה betrachten, und das syr. ܡܥܝ̈ܐ ܕܐܪܥܐ die [Eingeweide-] Würmer der Erde (P. Sm. 2185) vergleichen; also die Würmer des Sandes.†

מָעוֹג 1 K 17, 12, nach d. gew. Erkl. s. v. a. עֻגָּה Brotkuchen, Kuchen. So auch mehrere Ps 35, 16: לַעֲגֵי מָעוֹג Kuchen-Witzlinge, d. h. Schmarotzer, die sich auf Witzeleien legen. And. Deutungen s. bei Hupfeld z. St. Schwally, ZAW 11, 258 l. n. LXX לָעֲגוּ לַעַג sie verspotten mit Spott; Baethgen לַעֲגֵי לַעַג; Halévy, Rev. sém. 3, 49 לָעֲגוּ לָעוֹג.†

מָעוֹז (mit unverkürztem *â*, vgl. Nöld. Mand. Gr. 130. Barth § 158[b]; nach d. Mass., wie die Formen m. *suff.* zeigen, überall von עוז abgeleitet, in Wirklich-

keit aber, entweder z. T. oder wahrscheinlicher überall von עוז Zuflucht suchen, abzuleiten, vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 15, also מָעֹז u. s. w.) — m. *suff.* מָעֻזִּי, מָעוּזִּי (s. Baer zu Ps 31, 5), *pl.* מָעֻזִּים, מָעוּזַּי; die Form מָעֻזְנֶיהָ Jes 23, 11 (Ges. § 20°) ist nach einigen Schreibfehler für מָעֻזֶּיהָ, nach Olsh. § 201ª für מְעוֹנֶיהָ, nach Hoffm. a. a. O. ein phöniz. Plur. auf *ônîm*; *m.* — Bergfeste (als Zufluchtsort) Ri 6, 26. Dn 11, 7. 10; עָרֵי מָעֻזּוֹ Jes 17, 9; Hafen (ebenfalls als Zufluchtsort) Jes 23, 4. 11. Überhaupt: Schutz, Zuflucht Jes 25, 4. 27, 5, צוּר מָעוֹז schützender Fels Ps 31, 3, מָעוֹז רֹאשׁ wahrsch.: Helm Ps 60, 9; häufig bildlich von Jahve Ps 37, 39. 43, 2. Nah 1, 7. Jes 17, 10. Jer 16, 19, von der Freude des Volkes Neh 8, 10. אֱלֹהַּ מָעֻזִּים Gott der Festen, der Kriegsgott Dn 11, 38. Über Dn 11, 1 s. חזק *Hiph.*

מָעוֹךְ (s. Baer z. St. u. Lag. Übers. 32 f.) *N. pr. m.* 1 S 27, 2, s. מַעֲכָה *no.* 2, *a*, β.†

I. מָעוֹן (mischn., syr. ܡܥܘܢܐ, ar. مَعَان, v. עון s. d.), *cstr.* מְעוֹן, m. *suff.* מְעוֹנוֹ *pl.* מְעוֹנִים 1 Ch 4, 41 — 1) Wohnung; von den Wohnungen wilder Tiere Nah 2, 12. Jer 9, 10. 10, 22. 51, 37; von Gottes Wohnung, aber nur dichterisch und mit folg. *Gen.* Ps 26, 8 (LXX εὐπρέπεια d. i. נֹעַם). 68, 6. Dt 26, 15. Sach 2, 17, allein nur 2 Ch 36, 15. 2) Zuflucht Ps 71, 3. 90, 1. 91, 9. Dt 33, 27 (n. einigen wäre hier מָעֹז z. l.). — Über die korrumpierten Stellen 1 S 2, 29. 32 s. Wellh. u. Driver. Zeph 3, 7 liest Wellh. nach der LXX מֵעֵינָהּ.

II. מָעוֹן *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda, unweit der Stadt Karmel (südlich von Hebron) Jos 15, 55. 1 S 25, 2. Davon מִדְבַּר־מָעוֹן Steppe Maon 1 S 23, 24. 25. Jetzt *Ma'în* Robinson 2, 422. 2) eines Volkes Ri 10, 12 vgl. מְעוּנִים; Berth. l. m. LXX מִדְיָן, s. aber Moore z. St. u. Hommel, Aufsätze u. Abh. 2 ff. 50. Altisr. Überl. 251. 3) eines Mannes 1 Ch 2, 45.†

מְעוֹנָה s. מְעֹנָה.

מְעוּנִים 1 Ch 4, 41 (*Kr.*). 2 Ch 26, 7 (auch 20, 1 vgl. d. LXX). Über die Μιναῖοι, womit es LXX übersetzt, und ihr Verhältnis zu den Minäern in Arabien, s. Dillm. zu Hi 2, 11. Glaser, Skizze 2, 450 f. ZDMG 44, 505. Hommel, Aufsätze u. Abh. 2 ff. 48 ff. Winckler, Mitt. Vorderas. Ges. 1898. 42 ff. Sonst s. Buhl, Die Edomiter 40 ff. — Esr 2, 50. Neh 7, 52 sind wahrsch. Angehörige dieses Volksstammes gemeint, die als Kriegsgefangene den Netinim beigezählt w.†

מְעוֹנֹתַי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 14.†

מָעוּף* (St. עיף I) *cstr.* מְעוּף *m.* Finsternis Jes 8, 22.†

מָעוֹר* (v. עור II entblössen, vgl. Barth § 27 *g*, oder von עור I aushöhlen, vgl. ar. عَوْرَة) *pl.* m. *suff.* מְעוֹרֵיהֶם *pudenda* Hab 2, 15.†

מָעֹז s. מָעוֹז.

מַעַזְיָה Neh 10, 9 u. מַעַזְיָהוּ 1 Ch 24, 18. *N. pr. m.*†

מעט neuhebr., talm.; nach Ges. *denom.* von מְעַט, das nach ihm „Span" bedeutet; vgl. arab. مَعِطَ ausfallen und wenig werden, vom Haare.

Kal impf. יִמְעַט, *i. p.* יִמְעָט, יִמְעֲטוּ, *inf. cstr.* מְעֹט, wenig, gering sein. Lv 25, 16: לְפִי מְעֹט הַשָּׁנִים *nach Verhältnis der Wenigkeit der Jahre.* Ex 12, 4. Jes 21, 17. Jer 29, 6. 30, 19. Neh 9, 32. Auch: weniger werden Ps 107, 39. Pr 13, 11: *Vermögen aus Schwindel wird immer weniger.*†

Pi. pf. i. p. מִעֵטוּ *intrans.* wie *Kal* Koh 12, 3.†

Hiph. pf. הִמְעִיטָה, *impf.* יַמְעִיט, m. *suff.* תַּמְעִטֵנִי, *pt.* מַמְעִיט 1) wenig, gering machen, vermindern Lv 25, 16. 26, 22. Nu 26, 54. 33, 54 (s. *no.* 2). Jer 10, 24: פֶּן־תַּמְעִטֵנִי *damit du mich* (das Volk) *nicht gering machest.* Ez 29, 15. Ps 107, 38. Nu 11, 32: הַמַּמְעִיט אָסַף עֲשָׂרָה חֳמָרִים *wer wenig hat* (d. i. gesammelt hat), *hat zehn Chomer gesammelt.* Ex 16, 17. 18. 2 K 4, 3: *borge dir — leere Gefässe,* אַל־תַּמְעִיטִי *mache es nicht wenig* (d. i. borge viel). 2) wenig od. weniger geben Nu 35, 8. Ex 30, 15: וְהַדַּל לֹא יַמְעִיט *und der Arme soll nicht weniger geben.*†

Derivat: מְעַט vgl. zu מָעֹט.

מְעַט (s. zu מעט) 7 mal **מְעָט** (Baer zu Ez 11,16); *i. p.* מְעָט Ez 11,16 u. מְעָט Hos 8, 10, *pl.* מְעַטִּים Ps 109, 8. Koh 5, 1†, *m.* — ein Geringes, Weniges. Es wird konstruiert *a*) mit folg. *Gen.* מְעַט מַיִם ein wenig Wasser Gn 18, 4. 24, 17. 43. מְעַט אֹכֶל ein wenig Speise 43, 2. Seltener steht es im *Gen.* nach, z. B. מְתֵי מְעָט wenige Leute Dt 26, 5. עֵזֶר מְעָט geringe Hilfe Dn 11,34. *b*) *accusat.* Ps 8, 6. 2 S 16, 1, in geringem Umfange Ez 11, 6; öfter von der Zeit: ein wenig, eine kurze Zeit Ruth 2, 7. Ps 37,10. Hos 8,10 (vgl. zu חלל I). Hgg 2, 6. מְעַט מְעַט *peu à peu*, allmählich Ex 23, 30. Dt 7, 22. *c*) הַמְעַט מִכֶּם ist es zu wenig für euch? Nu 16, 9. Jes 7, 13. Ez 34, 18. Hi 15, 11; dag. Ez 16, 20: הַמְעַט מִתַּזְנוּתַיִךְ *war deines buhlerischen Treibens zu wenig?* (s. jedoch Corn.); m. לְ u. folg. *Acc.* Jos 22, 17. *d*) selten steht es adjektivisch Nu 26, 54. *Pl.* wenige Ps 109, 8. Koh 5, 1. — Häufig: כִּמְעַט 1) beinahe, eig. um ein weniges, wenig fehlte Gn 26, 10. Ps 73, 2. 94, 17. 119, 87. Jes 1, 9 (wo es wohl zum Nachsatze gehört), mit *Perf.* von dem, was leicht hätte geschehen können. 2) mit *Impf.* wie eine Kleinigkeit, d. h. ehe man es sich versieht Ps 2, 12. 81, 15. Hi 32, 22. 3) s. v. a. מְעָט, aber verstärkt, das gr. ὅσον ὀλίγον 1 Ch 16, 19. 2 Ch 12,7. Ps 105,12; zeitlich: ein wenig 2 S 19,37. כִּמְעַט רֶגַע einen kleinen Augenblick Jes 26, 20. Esr 9, 8. — Ct 3, 4: כִּמְעַט שֶׁעָבַרְתִּי ein wenig war es, dass ich vorüber war d. h. *kaum* war ich vorüber.

מְעַט* *f.* מְעֻטָּה Ez 21, 20 gew.: glatt. Corn., Lag. Übers. 30 lesen מְרוּטָה gefegt.†

מַעֲטֶה* (St. עטה) *cstr.* מַעֲטֵה, Hülle, Kleid Jes 61, 3 (Bick. l. gut אֵבֶל f. תהלה).†

מַעֲטָפָה* (v. עטף I s. d.) *pl.* מַעֲטָפוֹת eine zweite weitere *tunica*, die über der gewöhnlichen getragen wurde, vgl. מְעִיל. Jes 3, 22.†

מְעִי* *cstr.* מְעִי Jes 17,1; gewöhnl.: Schutthaufen = עִי, aber das Wort, das in LXX fehlt, ist besser zu streichen, vgl. Lag. Semit. 1, 29. Chey. z. St., Nöld. ZDMG 32, 401.†

מַעַי *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

מְעִיל (St. מעל s. d.; gegen Barth ES 15 s. Stade, Theol. Lit. Ztg. 1894. 235) m. *suff.* מְעִילוֹ, selten *def.* מְעִלוֹ Hi 1, 20. 2, 12, *pl.* מְעִילִים *m.* ein ärmelloses, über der allg. gebräuchlichen כְּתֹנֶת (χιτών) getragenes langes Obergewand, vgl. 2 S 13, 18. Es wurde von Männern und Frauen getragen, insbes. von Vornehmen Hi 1, 20. 2, 12, bes. Königen und Königssöhnen 1 S 18, 4. 24, 5. 12, aber auch Propheten (Samuel) 1 S 15, 27. 28, 14. Insbes. gehörte ein מְעִיל zur Amtstracht des Hohenpriesters; weil unter dem Ephod getragen, מְעִיל הָאֵפוֹד genannt Ex 28, 31. 39, 22.

מֵעִים Eingeweide, s. מֵעֶה*.

מַעְיָן (mischn., syr. ܡܥܝܢܐ, von עַיִן gebildet) *cstr.* מַעְיַן u. מַעְיְנוֹ Ps 114, 8; m. *suff.* מַעְיָנוֹ; *pl.* מַעְיָנִים, *cstr.* מַעְיְנֵי (Jes 12, 3: מַעַיְנֵי, wie von מַעֲיָן), m. *suff.* מַעְיָנַי; u. מַעְיָנוֹת, *cstr.* מַעְיְנוֹת, *m.* (auch nach d. *Pl. f.* Pr 8, 24) — Quelle, oder die Vertiefung, in welcher die Quelle hervorbricht 1 K 18, 5. 2 K 3, 19. 25. Jos 15, 9. 18, 15. Jo 4, 18; die Quellen des unterirdischen Oceans Gn 7, 11. 8, 2; eine versiegelte Quelle Ct 4, 12; bildlich Hos 13, 15, die Quellen des Heils Jes 12, 3. Unsicher ist Ps 87, 7, wo LXX מְעוֹן hat, während Hupf. מְעֹנַי meine Bewohner, Nachbarn, liest. Bildlich für das Weib, mit dem der Mann im geschlechtlichen Verkehre lebt Pr 5, 16.

מְעִינִים 1 Ch 4, 41 *Kt.* s. מְעוּנִים.†

מעך neuhebr., jüd.-aram.: drücken, arab. معك auf dem Boden reiben od. drücken.

Kal pt. pass. מָעוּךְ, *f.* מְעוּכָה Lv 22, 24: (verschnittenes Tier) *mit zerdrückten Hoden.* 1 S 26, 7 m. בְּ: *sein Speer war in die Erde gedrückt*, gesteckt.†

Pu. pf. מֹעֲכוּ gedrückt werden, vom unzüchtigen Betasten der Brüste Ez 23, 3.†

Vgl. *N. pr.* מָעוֹךְ und

מַעֲכָה u. (Jos 13, 13) **מַעֲכָת** *N. pr.* 1) eines Gebietes am Fusse des Her-

mons, unweit Geschûr (s. zu גְּשׁוּר u. גְּשׁוּרִי no. 1) 2 S 10, 6. 8. 1 Ch 19, 7. Das anstossende Syrien hiess אֲרַם מַעֲכָה 1 Ch 19, 6. Der Volksname ist מַעֲכָתִי Dt 3, 14. Jos 12, 5. 13, 11. 13. 2 S 23, 34. Vgl. אָבֵל בֵּית מַעֲכָה. 2) mehrerer Personen *a*) *m.* α) Gn 22, 24 (wohl Stammvater des gleichnamigen syr. Volkes). β) 1 K 2, 39, wofür מָעוֹךְ (s. d.) 1 S 27, 2. γ) 1 Ch 11, 43. δ) 27, 16. *b*) *f.* α) 2 S 3, 3. 1 Ch 3, 2. β) Tochter Absaloms, Frau Rehabeams, Mutter Abia's 1 K 15, 2. 2 Ch 11, 20—22, wofür 2 Ch 13, 2 wohl verschrieben מִיכָיָהוּ. γ) die Mutter Asas 1 K 15, 13. 2 Ch 15, 16, nach 1 K 15, 13 (aber wohl unrichtig) eine Tochter Absaloms; viell. nach 2 Ch 13, 2 z. ä. δ) Kebsweib Kalebs 1 Ch 2, 48; hierzu wohl d. *Gentilic.* מַעֲכָתִי 1 Ch 4, 19 vgl. auch 2 K 25, 23. Jer 40, 8. ε) Frau Makirs 1 Ch 7, 15 f. ζ) die Frau des Vaters Gibeons 1 Ch 8, 29. 9, 35.†

מעל auch neuhebr.; nach Ges. bedecken (vgl. מְעִיל u. בגד), dann wäre es: verdeckt, hinterlistig handeln. Über das ar. مغل s. Barth ES 62 f.

Kal pf. מָעַל, *impf.* יִמְעַל Pr 16, 10 u. יִמְעָל Lv 5, 15, *inf.* m. *suff.* מַעֲלָם; 1) treulos handeln Pr 16, 10. 2 Ch 26, 18. 29, 6. 19. Neh 1, 8. Mit בַּיהוָה sich an Jahve versündigen durch Versagen des Vertrauens und Gehorsams Dt 32, 51. Bes. in der Verb.: מָעַל מַעַל בַּיהוָה Jos 22, 16. 1 Ch 5, 25. 10, 13. 2 Ch 12, 2. Ez 20, 27. Dn 9, 7 (vgl. zu מסר). 2) mit בְּ der Sache: sich an etwas vergreifen Jos 7, 1. 22, 20. 1 Ch 2, 7.

Derivat:

I. **מַ֫עַל** *i. p.* מָעַל, m. *suff.* מַעֲלָם, *m.* Treubruch, Abfall als *sacrilegium* Hi 21, 34. Esr 9, 2. 4. 10, 6. (Sir 48, 16). Sonst immer i. d. Vbdg. מָעַל מַעַל בְּ, s. מָעַל.

II. **מַ֫עַל** (abgek. aus מַעֲלָה v. עָלָה; phön. למעל nach oben, Bloch 42) m. d. End. *â* מַ֫עְלָה, *i. p.* מָ֫עְלָה — eig. das Obere, dann *Adv.* oben. Meistens 1) m. d. Endg. *â*, *a*) aufwärts, nach oben zu. מַעְלָה מָ֫עְלָה immer höher und höher Dt 28, 43. *b*) darüber 1 S 9, 2, bes. von der Zeit Nu 1, 20. 1 Ch 23, 24. Esr 3, 8. 2 K 3, 21, von der Zukunft, auf die man hinaussieht, 1 S 16, 13. 30, 25. Hgg 2, 18, dagegen V. 15 von der Vergangenheit, auf welche man zurückblickt. *c*) לְמַ֫עְלָה α) nach oben, aufwärts Jes 7, 11. 37, 31. Ez 8, 2. β) überaus in hohem Grade 1 Ch 14, 2. 22, 5; auch עַד־לְמַעְלָה 2 Ch 16, 12. 17, 12. 26, 8. γ) drüber hinaus Esr 9, 6: לְמַעְלָה רֹאשׁ *über das Haupt hinaus.* Von der Zeit 1 Ch 23, 27. Ggstz.: לְמַטָּה. — לְמַעְלָה מִן über, d. h. ausser dem was: 1 Ch 29, 3. δ) מִלְמַ֫עְלָה von oben her, *desuper* Gn 6, 16. 7, 20. Ex 25, 21. 26, 14. 36, 19. Jos 3, 13. 16. 1 K 8, 7. — 2) ohne *â* nur mit d. Präp. מִן: מִמַּעַל *i. p.* מִמָּ֫עַל von oben Jes 45, 8 und bloss: oben, oberhalb 1 K 8, 23. Dt 5, 8. Am 2, 9. Hi 18, 16. 31, 28 (vgl. auch zu עַל Anf.). — מִמַּעַל לְ oberhalb, auf, über Gn 22, 9. Dn 12, 6. Jes 6, 2 (vgl. zu עַל no. 3 *c*).

מֵעַל s. עַל.

מֹ֫עַל* (v. עלה) *cstr.* מֹ֫עַל *m.* Neh 8, 6 das Aufheben.†

מַעֲלֶה (St. עלה) m. *suff.* מַעֲלָיו (*sing.*, vgl. Ges. § 93ss) *m.* 1) Aufgang, Ort, wo man hinaufgeht Neh 12, 37. Ez 40, 31. מַעֲלֵה הָעִיר 1 S 9, 11 der zur Stadt hinaufsteigende Weg. מַעֲלֵה הַזֵּיתִים 2 S 15, 30 der mit Ölbäumen bewachsene Abhang (des Ölberges). Daher מַעֲלֵה אֲדֻמִּים Jos 18, 17 in der Wüste zw. Jerusalem und Jericho, wahrsch. das jetzige *Ḳalʿat ed-dam* (Guérin, Sam. 2, 156 ff.); מַעֲלֵה גוּר 2 K 9, 27 s. גּוּר II; u. מַעֲלֵה עַקְרַבִּים Nu 34, 4. Jos 15, 3. Ri 1, 36, viell. der steile Pass *Naḳb eṣ-ṣafâ* (Rob. 3, 145. 149 f. Wetzst. bei Del. Jes.³ 697) oder *Naḳb Ḳareb* (Palmer, Desert 406. 416); vgl. Dillm. z. Nu 34, 4. — 2) erhöhter Platz, *suggestus* Neh 9, 4.

מַעֲלָה (Esr 7, 9. 1 Ch 17, 17†), *pl.* מַעֲלוֹת, m. *suff.* מַעֲלוֹתָו, מַעֲלֹתָו (Am 9, 6, wo aber עֲלִיָּתוֹ z. lesen ist), מַעֲלֹתֵהוּ *f.* 1) das Hinaufsteigen, Hinaufreisen Esr 7, 9. 2) das Aufsteigende, מַעֲלוֹת רוּחֲכֶם *die in eurem Geiste aufsteigenden Gedanken* Ez 11, 5, vgl. עָלָה *no.* 1 a. E. 3) *local*

das, worauf man aufsteigt, Stufe, die zur Davidstadt führenden Stufen Neh 3, 15. 12, 37 (vgl. ZDPV 5, 315), die Stufen eines Thrones 1 K 10, 19; die Stufen (viell. Grade, vgl. ZDMG 28, 661) einer Sonnenuhr 2 K 20, 9 ff. Jes 38, 8. Über die unklare Stelle 1 Ch 17, 17 vgl. Berth., der לְמַעְלָה, aufwärts, liest. — 4) שִׁיר הַמַּעֲלוֹת in der Überschrift von Ps 120—134, ein verschieden gedeuteter Ausdruck; nach einigen: Psalmen, die auf den Stufen zw. dem Vorhofe der Männer und dem der Weiber gesungen wurden (Jacob ZAW 16, 169; beruht aber auf Missverständnis von Middot 2, 5); nach anderen: Psalmen der Rückkehr aus Babel (vgl. Esr 7, 9); wieder nach anderen: Wallfahrtspsalmen (vgl. Ex 34, 24); nach anderen endlich: stufenartig rhythmisierte Psalmen, weil ein neues Glied einen Teil des vorhergehenden wiederholt (s. Ps 121, 1 ff. 122, 2 ff. 123, 3 f. 124, 1. 2. 4. 5. 7. 126, 2. 3. 129, 1. 2). Für eine solche technische Erklärung kann das syrische ܡܣܩܬܐ *scala*, das auch einen bestimmten Rhythmus bedeutet, sprechen (P. Sm. 2504). S. Del. Pss.[4] 779 ff. Hupfeld-Riehm, 4, 274 ff. Bovet, Les psaumes des Maaloth 1889. Cheyne, The Origin of the Psalter 59. Baethg. Pss.[2] XVII ff.

מַעֲלִיל* s. v. a. מַעֲלָל Sach 1, 4 *Kt.*†

מַעֲלָל* (St. עלל I) *pl.* מַעֲלָלִים, *cstr.* מַעַלְלֵי־, m. *suff.* מַעֲלָלֵינוּ, מַעַלְלֵיהֶם *m.* — die Handlungen, durch welche man seinen Charakter bethätigt, deshalb oft = Handlungsweise. 1) von menschlichen Handlungen Sach 1, 6. Jer 4, 18. Jes 1, 16 u. ö.; die Frucht (der Lohn oder die Strafe) der Handlungen Jes 3, 10. Jer 17, 10. Mi 7, 13; nach הֵיטִיב od. הֵרַע gut, böse handeln Jer 35, 15. Mi 3, 4; הֵשִׁיב die Handlungen vergelten Hos 4, 9. 12, 3. 2) die Thaten Gottes Mi 2, 7, besonders seine Wunder Ps 77, 12. 78, 7.

מַעֲמָד* (St. עמד I) *cstr.* מַעֲמַד, m. *suff.* מַעֲמָדָם — Stand, Posten Jes 22, 19. 2 Ch 35, 15. Bestellung 1 Ch 23, 18. Aufwarten 1 K 10, 5. 2 Ch 9, 4.†

מָעֳמָד Ps 69, 3 Ort zum Stehn, Grund. So LXX Targ. Nach and.: *pt. Hoph.* (Vgl. Sir 43, 20 מעמד מים stillstehendes Wasser).†

מַעֲמָסָה (St. עמס) Last. Daher אֶבֶן מַעֲמָסָה Last-Stein, dgl. man nach Hieron. in den Ortschaften Palästinas hatte, um die jungen Leute im Heben von Lasten zu üben Sach 12, 3. Vgl. λίθος δοκιμασίας Sir 6, 21.†

מַעֲמַקִּים (St. עמק) *cstr.* מַעֲמַקֵּי *pl.* Tiefen Jes 51, 10. Ps 69, 3. 15. 130, 1. Ez 27, 34.†

מַ֫עַן (abgek. f. מַעֲנֶה, St. ענה I) eig. *Subst.* Abzweckung, Absicht. Nur לְמַ֫עַן, m. *suff.* לְמַעֲנִי, לְמַעַנְךָ, לְמַעַנְכֶם. — *A*) *Präp.* wegen. 1) von der Absicht, die man bei etwas hat, *um* (einer Sache) *willen.* לְמַעֲנִי um meinet-(Gottes) willen s. v. a. um der Ehre meines Namens willen Jes 43, 25. 48, 11, wofür לְמַעַן שְׁמִי 48, 9. Ps 79, 9. 106, 8, לְמַעַנְכֶם um euretwillen, d. i. um eures Heils willen Jes 43, 14, vgl. 45, 4. 63, 17. Ebenso: um der Feinde willen, d. h. um diese zu beschämen Ps 5, 9. 8, 3. 27, 11. 69, 19. Dag. ist Ez 23, 21 לְמַעַךְ z. l. M. d. *Inf.* in der Absicht, um (etwas zu thun) Am 2, 7. Jer 7, 10. 44, 8. Dt 29, 18. Ez 14, 5. Einmal pleonast. לְמַעַן לְ vor dem *Inf.* Ez 21, 20. 2) von dem Beweggrunde Ps 48, 12: *es freut sich der Berg Sion . . . .* לְמַעַן מִשְׁפָּטֶיךָ *wegen deiner Gerichte.* 97, 8. 122, 8. Ebenso in den Formeln: Jahve thut etwas לְמַעַן דָּוִד עַבְדּוֹ wegen Davids seines Knechtes, d. i. mit Rücksicht auf denselben und die ihm gegebenen Verheissungen Jes 37, 35. 2 K 8, 19. 19, 34, vgl. Ps 132, 10. לְמַעַן חַסְדּוֹ wegen seiner Güte, weil er so gütig ist Ps 6, 5. 25, 7. 44, 27 (gleichbedeutend כְּחַסְדּוֹ gemäss seiner Güte 25, 7. 51, 3. 109, 26), לְמַעַן צִדְקוֹ um seiner Gerechtigkeit willen Jes 42, 21, לְמַעַן שְׁמוֹ wegen seines Namens, d. i. um seinen Namen in Gnade und Wahrheit zu bewähren Ps 23, 3. 25, 11. 31, 4, vgl. für den Sinn der letzten Formel bes. Ps 109, 21. 143, 11. — *B*) *Conj.* לְמַעַן אֲשֶׁר Lv 17, 5. Jos 3, 4, und bloss לְמַעַן in der Absicht, dass: auf dass mit folg. *Impf.* Gn 27, 25. Ex 4, 5. Jes 41, 20. Jer 7, 23. 25, 7 (*Kt.* ist Schreibfehler). 27, 15. Ps 30, 12: *du wandelst*

meine Klage in Reigen . . . . 13: ⌈*auf dass mein Herz dich besinge.* Gn 18, 19: כִּי יְדַעְתִּיו לְמַעַן אֲשֶׁר יְצַוֶּה *denn ich habe ihn erwählt* (vgl. Am 3, 2), *dass er anbefehlen soll* . . . לְמַעַן הָבִיא *um zu bringen.* M. *Jussiv* Ps 9, 15. — Nie steht לְמַעַן rein ἐκβατικῶς vom blossen Erfolge, aber allerdings bisweilen ironisch von einem Erfolge, der den Absichten der Betreffenden zuwiderläuft, z. B. Hos 8, 4. Jer 7, 19 (sonst vgl. Hupfeld zu Ps 30, 13. 51, 6 u. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 397 f.). Neh 6, 13 wird לְמַעַן durch ein zweites לְמַעַן aufgenommen und erklärt; s. aber Guthe z. St.

מַעֲנֶה (St. ענה I) *cstr.* מַעֲנֵה, m. *suff.* מַעֲנֵהוּ *m.* 1) Antwort Pr 15, 1. 23; Bescheid Mi 3, 7 (a. LA. מַעֲנֶה); dah. *a*) Erhörung Pr 16, 1. *b*) Befolgung Pr 29, 19. *c*) Widerlegung Hi 32, 3. 5. — 2) Absicht, Zweck Pr 16, 4. — Koh 5, 19 scheint מַעֲנֶה *pt. Hiph.*†

מַעֲנָה (arab. مَعْنَاةٌ, vgl. Wetzst. bei Del. Ps.[3] 389 ff.; mischn. Tos. 65, 15. 506, 30; St. ענה I als Aufgabe setzen, sich beschäftigen), *pl.* m. *suff.* מַעֲנוֹתָם ein Streifen Landes, den der Pflüger auf einmal in Angriff nimmt, „Furchenstrecke" (vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 36) Ps 129, 3 *Kt.* Zu der unverständlichen Stelle 1 S 14, 14 vgl. Wellh. u. Driver.†

מְעֹנָה (v. עון s. d.) Dt 33, 27, m. *suff.* מְעוֹנָתוֹ, מְעֹ׳, *pl.* מְעוֹנוֹת, מְעֹ׳, m. *suff.* מְעוֹנֹתָיו, מְעֹנ׳ (vgl. Baer z. 1 Ch 4, 14) poet. Nebenform zu מָעוֹן (s. Böttcher § 641, γ) Wohnung Jer 21, 13. Insbes. *a*) von der himml. Wohnung Gottes Ps 76, 3, *b*) von den Lagern der wilden Tiere Ps 104, 22. Am 3, 4. *c*) Bergungsort Dt 33, 27.

מַעֲנִית Ps 129, 3 *Kr.* s. v. a. מַעֲנָה s. d.†

מַעַץ *N. pr. m.* 1 Ch 2, 27.† Vgl. אֲחִימַעַץ.

מַעֲצֵבָה (St. עצב II) Qual, Pein Jes 50, 11.†

מַעֲצָד (St. עצד, gemeinsemit., Fränkel 290 f.; nach d. Talm. kleiner als כַּשִּׁיל, Levy, Nh. Wb. 2, 423) Axt Jes 44, 12. Jer 10, 3.†

מַעְצוֹר (St. עצר) Einhalt, Hindernis 1 S 14, 6 (Sir 39, 18).†

מַעְצָר (St. עצר) Einhalt, ⌈das Einhaltthun Pr 25, 28.†⌋

מַעֲקֶה (St. עקה, ar. عقا zurückhalten) Einfassung (Geländer) um das platte morgenl. Dach Dt 22, 8.†

מַעֲקַשִּׁים (St. עקש) *pl.* holprichte, unebene Gegenden Jes 42, 16.†

מַעַר* (St. ערה, abgek. aus מַעֲרֶה, König 2, 1, 116) *cstr.* מַעַר, m. *suff.* מַעְרֵךְ — 1) Blösse, Scham, s. v. a. עֶרְוָה Nah 3, 5. 2) leerer Raum 1 K 7, 36: כְּמַעַר־אִישׁ *nach dem Raume einer jeden* (Leiste).†

I. **מַעֲרָב*** (St. ערב I) m. *suff.* מַעֲרָבֵךְ, *pl.* m. *suff.* מַעֲרָבַיִךְ Tauschartikel, Ware Ez 27, 9. 13. 17. 19. 25. 27. 33 f. S. Smend, Ez. S. 198.†

II. **מַעֲרָב** (St. ערב III) m. d. Endg. *â* מַעֲרָבָה Ort, wo die Sonne untergeht, Westen Ps 75, 7. 103, 12. 107, 3. Jes 43, 5. 45, 6 (מַעֲרָבָה = מַעֲרָבָהּ). Dn 8, 5.

מַעֲרֶה* (St. ערה) *cstr.* מַעֲרֵה nach einigen: nackter Platz, Platz ohne Waldung Ri 20, 33. Berth. l. n. LXX Hier.: מַעֲרָב. Sonst vgl. Lewy, Fremdw. 144.†

מְעָרָה (St. ערר I; palm. מערתא Rev. bibl. 1, 436, syr. ܡܥܪܬܐ, ar. مَغَرَّةٌ; s. ZDMG 32, 404. Rob. Smith, Semit. 1, 183) *cstr.* מְעָרַת, *pl.* מְעָרוֹת *f.* Höhle Gn 19, 30. 1 S 24, 4. 8. Jes 32, 14. מְעָרַת פָּרִצִים *Mördergrube* Jer 7, 11 (Duhm: Blössen, vgl. מַעַר, מַעֲרֶה). Genannt werden: die Höhle *Makpela* Gn 23, 9, die Höhle in *Makkeda* Jos 10, 17, die Höhle der Sidonier Jos 13, 4, die man gewöhnl. mit dem Höhlenbezirke *muġâr ǧazzîn* östl. von Sidon identifiziert, s. Ritter 17, 99 f. Richter, Wallfahrten 133; s. aber GAP 67. MNDPV 1895. 55. Dag. ist wohl 1 S 22, 1 für מְעָרַת עֲדֻלָּם zu lesen מְצוּדַת ע׳.

מערות *pl.* 1 S 17, 23 *Kt.*, falsche Lesart für das *Keré* מערכות (s. LXX u. Vulg.).†

מַעֲרִיץ* (eig. *pt. Hiph.* v. ערץ) m. *suff.* מַעֲרִיצְכֶם Gegenstand der Furcht, des Schreckens Jes 8, 13.†

מַעֲרָךְ* (St. ערך) *pl. cstr.* מַעַרְכֵי Anordnung, Entwurf Pr 16, 1: מַעַרְכֵי־לֵב die Entwürfe des Herzens.†

מַעֲרָכָה (auch mischn., s. zu ערך) *pl. cstr.*

מַעֲרָכוֹת, מַעֲרֹכֶת — 1) Ordnung, Anordnung. נֵרוֹת הַמַּעֲרָכָה die der Reihe nach aufgestellten Lampen (des heiligen Leuchters) Ex 39, 37. Unsicher ist Ri 6, 26, nach einigen eine Zurüstung des Altars, nach anderen eine Zurechtlegung des Holzes, nach Berth. eine Örtlichkeit (Wachtposten oder Station) in der Festung. 2) das in Schlachtordnung stehende Heer 1 S 17, 8. 10. 20—23. 26. 36. 45. 48. 23, 3. 1 Ch 12, 38; die Wahlstatt 1 S 4, 2. 12. 16.†

מַעֲרֶ֫כֶת (v. ערך) *i. p.* מַעֲרָ֫כֶת, *cstr.* gleichl., *pl.* מַעֲרָכוֹת *f.* Reihe, Schicht, z. B. von den Schaubroten Lv 24, 6f. Dah. לֶחֶם הַמַּעֲרֶכֶת das Schichtbrot (s. v. a. לֶחֶם הַפָּנִים) Neh 10, 34. 1 Ch 9, 32. 23, 29, auch ohne לֶחֶם 2 Ch 2, 3. Dasselbe ist שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת 2 Ch 13, 11. מַעֲרֶכֶת לֶחֶם der Tisch mit der Schaubrotschicht 1 Ch 28, 16. 2 Ch 29, 18.†

מַעֲרֻמִּים* (Barth § 166[b]; von עֵירֹם s. d.) m. *suff.* מַעֲרֻמֵּיהֶם (so Ginsb.; Baer ohne *Dag.*) *pl.* Blössen 2 Ch 28, 15.†

מַעֲרָצָה (St. ערץ) Schreckensgewalt Jes 10, 33. Duhm liest מַעֲצָד Axt.†

מַעֲרָת *N. pr.* eines Ortes im Gebirge Juda Jos 15, 59.†

מַעֲשֶׂה (St. עשׂה I) *cstr.* מַעֲשֵׂה, m. *suff.* מַעֲשֵׂהוּ ,מַעֲשֵׂנוּ Gn 5, 29, מַעֲשֶׂךָ Dt 15, 10, *pl.* מַעֲשִׂים, m. *suff.* מַעֲשַׂי Koh 2, 4. 11, מַעֲשֶׂיךָ Ps 66, 3, מַעֲשָׂיו Ps 103, 22, מַעֲשֵׂיכֶם Gn 47, 3 (vgl. Ges. § 93[ss]), *m.* — 1) *nom. actionis* vom Verb. עָשָׂה: das Thun, Geschäft, Handlung, Verrichtung Gn 47, 3: מַה־מַּעֲשֵׂיכֶם *was ist euer Geschäft?* 1 Ch 23, 28: מַעֲשֵׂה עֲבֹדַת בֵּית הָאֱלֹהִים *die Verrichtungen beim Tempeldienste.* Ex 5, 4. יוֹם הַמ׳ *Werkeltag* Ez 46, 1. 1 S 20, 19 vgl. V. 18. Dah. vom Thun und Treiben der Menschen überh. Ex 18, 20. 23, 24. Koh 4, 3. Von unreinem Kultus 2 Ch 17, 4 (Hi 33, 17, wo man: böses Thun, erklärt, ist m. LXX, Olsh. מִמַּעֲשֵׂהוּ z. l.). — 2) That Gottes Ps 86, 8. Ri 2, 10, der Menschen, bes. im übeln Sinne Gn 44, 15. *Pl.* Gn 20, 9. 1 S 8, 8. 2 K 23, 19. Koh 1, 14. — 3) Werk *a*) Gottes. מַעֲשֵׂי יְדֵי יְהוָה Jahves Werke Ps 8, 7. 19, 2. 103, 22, von der Schöpfung. מַעֲשֵׂה יְהוָה Jes 5, 19. 10, 12. 28, 21. Ps 64, 10, und מַעֲשֵׂה יְדֵי יְהוָה Jes 5, 12. 29, 23. Ps 28, 5 auch insbesondere von den Strafgerichten, die er den Sündern bereitet. Vgl. פֹּעַל. *b*) der Menschen. מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם Werk von Menschenhänden, insbes. häufig von Idolen Dt 4, 28. Ps 115, 4. 135, 15. Jes 2, 8. Jer 25, 6f. 14. 32, 30; *pl.* nur Jer 44, 8 u. n. einigen Handschrr. 1, 16. Von Künstlerarbeit: מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב Damastwirkerarbeit Ex 26, 1. 31. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת Gitterarbeit 27, 4. מַעֲשֵׂה הַמְּכוֹנָה 1 K 7, 28. מ׳ מוֹרָד V. 29 (s. zu מוֹרָד). Umgekehrt 2 Ch 16, 14: בְּמִרְקַחַת מַעֲשֶׂה *mit künstlicher Spezereibereitung* (viell. nach Ex 30, 25 zu erklären). Von einem Carmen (ποίημα) Ps 45, 2. Metaph. von der Wirkung einer Sache Jes 32, 17. — 4) Frucht Hab 3, 17. — 5) Habe, *res*, wie מְלָאכָה Jes 26, 12, insbes. von der Saat auf dem Acker Ex 23, 16, von dem Vieh 1 S 25, 2. — Jer 48, 7 l. Giesebr. n. LXX בְּמָעֻזַּיִךְ.

מַעֲשַׂי (verk. aus מַעֲשֵׂיָה) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 12.†

מַעֲשֵׂיָה *N. pr. m.* 1) Jer 21, 1. 29, 25. 37, 3; wahrsch. auch 35, 4 (hier מַעֲשֵׂיָהוּ). 2) 29, 21. 3) versch. nachexil. Personen Esr 10, 18. 21f. 30. Neh 3, 23. 8, 4. 7. 10, 26. 11, 5. 7. 12, 41f.†

מַעֲשֵׂיָהוּ (s. v. a. מַעֲשֵׂיָה) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 20. 2) 2 Ch 23, 1. 3) 26, 11. 4) 28, 7. 5) 34, 8. — S. noch מַעֲשֵׂיָה *no.* 1.†

מַעֲשֵׂר (v. עשׂר, Barth § 171[c]) *cstr.* מַעְשַׂר Neh 13, 5. 12, nur 10, 39 (s. Baer) מַעֲשַׂר, m. *suff.* מַעְשְׂרוֹ; *pl. st. absol.* מַעַשְׂרוֹת 12, 44, m. *suff.* מַעְשְׂרֹתֵיכֶם *m.* 1) Zehntel Ez 45, 11. 14. 2) der Zehnte (vgl. Dillm. zu Lv 27, 30. Rob. Smith, Semites 1, 227. Wellh., Prol. 162 ff. Benzinger, Arch. 460) Gn 14, 20. Am 4, 4. Mal 3, 8. 10. 2 Ch 31, 5. 6. 12. Neh 10, 38. 12, 44. 13, 5. 12; die deuteronomischen Bestimmungen finden sich Dt 12, 6. 11. 17. 14, 23. 28. 26, 12; der Zehnte als Abgabe an die Leviten Nu 18, 21. 24, welche wieder einen zehnten Teil an die Priester abzugeben hatten Nu 18, 26. 28. Neh 10, 39. Von einem Viehzehnten ist Lv 27, 30—32 die Rede

wie 2 Ch 31, 6 (wo auch ein Zehnt der Heiliggaben genannt w.; s. aber Berth.) vgl. 1 S 8, 17.†

מַעֲשַׁקּוֹת (St. עשק) *pl.* Erpressungen Pr 28, 16. Jes 33, 15.†

מֹף Hos 9, 6, sonst überall נֹף Jes 19, 13. Jer 2, 16. 44, 1. 46, 14. 19. Ez 30, 13. 16 (vgl. jedoch Smend u. Corn. z. St.) — *N. pr.* Memphis, dessen Trümmer sich am westlichen Nil-Ufer, südlich von Alt-Kairo finden. Sowohl מֹף als נֹף gehn auf die Form *Mennufer* (gutes Bleiben) zurück, woraus später *mennûfe* entstand. Assyr. *Mempi*, *Mimpi* (phön. מנפי aus Memphis, Bloch 41). Vgl. Beiträge zur Assyriologie 1, 594 f. Erman, Ägypten 244. Den Namen נֹף wollen de Rougé, Rev. archéol. n. s. 8, 127, Lenormant, ebend. 22, 215, Meyer, Gesch. § 350 mit der äthiopischen Hauptstadt *Napata* kombinieren, wogegen aber schon Jer 44, 1 spricht.†

מִפְגָּע (St. פגע) Angriff, dann Gegenstand desselben Hi 7, 20 (vgl. פגע *Hiph.*).†

מַפָּח* (St. נפח) *cstr.* מַפַּח Hi 11, 20: מַפַּח נֶפֶשׁ Verhauchen der Seele (vgl. das Verbum נָפַח).†

מַפֻּחַ (St. נפח, Barth § 169[c]) *m.* Blasebalg Jer 6, 29 (nach ZA 2, 448 Schmelzofen; Giesebr. verm. מְפִחַ Heizer; vgl. כור נפוח Sir 43, 4).†

מְפִיבֹשֶׁת u. **מְפִבֹשֶׁת** (LXX Μεμφιβοσθε vgl. Lag. Übers. 96. Kittel zu 1 Ch 8, 34) spätere Entstellung des Namens מְרִיבַבַּעַל 1 Ch 8, 34 od. מְרִי־בַעַל 1 Ch 9, 40; vgl. zu אִישׁ־בֹשֶׁת — 1) Sohn Sauls 2 S 21, 8. 2) Sohn Jonathans 2 S 4, 4. 9, 6 ff. u. ö.

מֻפִּים *N. pr. m.* ein benjaminitischer Stamm Gn 46, 21, vgl. שְׁפוּפָם u. שְׁפִּים.†

מֵפִיץ (v. פוץ, aber wohl besser מַפֵּץ z. l., da nur פצץ u. נפץ die Bed. zerschlagen hat) Hammer, Streithammer, als Kriegswaffe Pr 25, 18.†

מַפָּל* (St. נפל) *cstr.* מַפַּל, *pl. cstr.* מַפְּלֵי, eig. was herabhangt, abfällt. Hi 41, 15: מַפְּלֵי בְשָׂרוֹ *seine fleischigen Wampen.* Am 8, 6: Abfall des Getreides.†

מִפְלָאָה* (St. פלא) *pl. cstr.* מִפְלְאוֹת Wunder Hi 37, 16 (Budde: נִפְלָאוֹת).†

מִפְלַגָּה* (St. פלג) *pl.* מִפְלַגּוֹת Abteilung, Klasse 2 Ch 35, 12.†

מַפָּלָה (St. נפל) Jes 17, 1 u. **מַפֵּלָה** 23, 13. 25, 2 zusammengefallene Gebäude, Trümmer.†

מִפְלָט (St. פלט) Ort des Entfliehens, Bergungsstätte, n. anderen: Eile, Flucht Ps 55, 9.†

מִפְלֶצֶת *i. p.* מִפְלָצֶת, m. *suff.* מִפְלַצְתָּהּ viell.: Scheusal (vgl. פלץ), Benennung eines kultischen Gegenstandes 1 K 15, 13. 2 Ch 15, 16. Vulg. *simulacrum Priapi,* doch ist dies wahrsch. nur geraten, s. Rob. Smith, Sem. 1, 437.†

מִפְלָשׂ* (St. פלשׂ = פלס) *pl. cstr.* מִפְלְשֵׂי das Schweben (der Wolken) Hi 37, 16 (Budde verm. מִפְרְשֵׂי).†

מַפֶּלֶת* (St. נפל) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מַפַּלְתֵּךְ, מַפַּלְתּוֹ 1) der Fall, Sturz jemandes Pr 29, 16, eines Reiches Ez 26, 15. 18. 27, 27. 31, 16. 32, 10. 2) das Umgefallene, hier von einem umgefallenen Stamme Ez 31, 13. 3) toter Körper (wie *cadaver* von *cadere*, πτῶμα von πίπτειν) Ri 14, 8.†

מִפְעָל* (St. פעל) *pl. cstr.* מִפְעֲלוֹת, m. *suff.* מִפְעָלָיו, Werk, That (Gottes) Ps 46, 9. 66, 5. Pr 8, 22.†

מֵפַעַת *N. pr.* s. מֵיפַעַת.

מַפָּץ* (St. נפץ, Barth § 171[c]) m. *suff.* מַפָּצוֹ Zerschlagung, Zerstörung Ez 9, 2.†

מַפֵּץ (St. נפץ) Hammer Jer 51, 20 vgl. auch מֵפִיץ u. פוץ *Hiph.*†

מִפְקָד (St. פקד) *cstr.* מִפְקַד 1) Musterung 2 S 24, 9. 1 Ch 21, 5. 2) Befehl 2 Ch 31, 13. 3) angeordneter Ort Ez 43, 21 (König 2, 1, 93 verm. מוקד). Über שַׁעַר הַמִּפְקָד s. שַׁעַר I *no.* 5.†

מִפְרָץ* (entw. Riss, Einschnitt, vgl. פרץ, od. mit d. ar. فُرْضَةٌ, Ankerplatz, verw.) *pl.* m. *suff.* מִפְרָצָיו Bucht, Hafen Ri 5, 17.†

מַפְרֶקֶת* (St. פרק, aram. פִּרְקָא, פריקתא, ܦܪܩܬܐ) m. *suff.* מַפְרַקְתּוֹ *f.* Genick 1 S 4, 18.†

מִפְרָשׂ* (St. פרשׂ) m. *suff.* מִפְרָשֵׂךְ, *pl. cstr.* מִפְרְשֵׂי *m.* Ausspannung, Ausbreitung Hi 36, 29. Ez 27, 7.†

מִפְשָׂעָה (St. פשׂע) eig. Schrittgegend des Leibes, das Untere des Rumpfes, wo die Beine sich trennen 1 Ch 19, 4 (in der Parallelstelle 2 S 10, 4: שׁתוֹת).†

מַפְתֵּחַ (St. פתח I) Schlüssel Ri 3, 25. Jes 22, 22. 1 Ch 9, 27.†

מִפְתָּח* (St. פתח I) *cstr.* מִפְתַּח das Öffnen Pr 8, 6.†

מִפְתָּן (St. פתן, vgl. neuhebr. פָּתִין Querbalken, Levy, Nh. Wb. 4, 159) *cstr.* מִפְתַּן Unterschwelle 1 S 5, 4. 5. Zeph 1, 9. Ez 9, 3. 10, 4. 18. 46, 2. 47, 1.†

מֵץ (v. מיץ) Bedrücker Jes 16, 4 (Perles Analecten 69 u. Duhm: חֹמֵץ od. חָמֵץ).†

מֹץ (auch neuhebr.; arab. مُوْص Stroh) *m.* Spreu Jes 41, 15. Zeph 2, 2. In d. Vbdg.: יִהְיוּ כְּמֹץ לִפְנֵי־רוּחַ *sie seien wie Spreu vor dem Winde!* Ps 35, 5 u. ähnl. 1,4. Hi 21,18. Jes 17,13. 29,5. Hos 13,3.†

מצא eig. hingelangen, syr. ܡܛܳܐ, äth. መጽአ፡ s. Nöldeke ZDMG 40, 736, Dillm., Lex. aeth. 226, Driver z. 1 S 23, 17. Assyr. *maṣû* erlangen, finden, genug sein.

Kal pf. מָצָא, מָצָאתִי u. (Nu 11, 11) מָצָתִי, 2 *f.* m. *suff.* מְצָאתִים Jer 2, 34; *impf.* יִמְצָא, וַיִּמְצָא, m. *suff.* יִמְצָאֻנוּ Hos 12, 5, יִמְצָאֶנָּה, יִמְצָאֵךְ; *imp.* מְצָא, מִצְאוּ, מְצֶאןָ, *inf.* מְצֹא, zweimal מְצוֹא (Baer zu Ps 32, 6), m. *suff.* מְצֹאֲכֶם, *pt.* מוֹצֵא Ps 119, 162, מוֹצֶא Koh 7, 26 (s. zu חוֹטֶא), m. *suff.* מֹצְאִי, *pl.* מֹצְאִים, *f.* מוֹצֵאת Ct 8, 10 u. מוֹצֵאת 2 S 18, 22 (s. u.), *pl.* מֹצְאוֹת 1) gelangen zu etwas, m. עַד Hi 11, 7, dah. erlangen, m. d. *Acc.* Gn 26, 12: *Isaak erhielt* (erntete) *in diesem Jahre hundertfältig.* 2 S 20, 6: *dass er nicht feste Städte erreiche.* Hos 12, 9 מָצָאתִי לִי *ich habe mir erworben.* Dag. ist 2 S 18, 22 wohl m. Wellh. מֻצֵאת z. l. als *Hoph.* v. יצא: ausgegeben, ausbezahlt. Bes.: finden Gn 2, 20. 8, 9. 11, 2. 18, 26. 19, 11. 1 K 13, 14 u. ö.; s. v. a. zu finden suchen 1 S 20, 21. 36. Hi 33, 10. Koh 7, 27. Auch: ertappen Jer 2, 34. Dann wie im Lat. *invenire cognomen, laudem,* z. B. Weisheit Pr 3, 13, Gunst (s. חֵן), ein Gesicht von Jahve Thr 2, 9. Sein Herz d. i. Mut finden 2 S 7, 27, seine Hände d. i. Kraft finden Ps 76, 6. Auch vom Unglücke, das man erlebt Ps 116, 3: צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא *Bedrängnis und Unglück erfuhr ich.* Pr 6, 33 (vgl. *no.* 3, wo dasselbe anders ausgedrückt vorkommt). Dag. l. Giesebr. Jer 10, 18 יֶאְשָׁמוּ f. ימצאו. — Meine Hand findet (etwas), für: ich finde Gelegenheit etw. zu erwerben od. zu thun Lv 25, 28. 12, 8. 1 S 10, 7: *thu, was deine Hand findet,* d. i. was sich dir darbietet. 25, 8. Ri 9, 33. Ebenso Koh 9, 10: *alles was deine Hand zu thun findet* (was dir als Aufgabe zu Handen kommt), *thu mit mit aller deiner Kraft.* Auch ohne d. W. Hand, s. v. a. wo sich Gelegenheit darbietet Ex 5, 11. Ri 17, 8 f. Im intellektuellen Sinne z. B. Koh 3, 11. 8, 17. vgl. Ri 14, 12. 18 von treffendem Auflösen eines Rätsels. — 2) jemand betreffen, ihm widerfahren, m. d. *Acc.* Gn 44, 34. Ex 18, 8: כָּל־הַתְּלָאָה אֲשֶׁר מְצָאָתַם בַּדֶּרֶךְ *alles Ungemach, welches sie auf dem Wege traf.* Nu 20, 14. 32, 23. — יָדִי מָצְאָה פ׳ meine (strafende) Hand trifft jem. 1 S 23, 17, mit לְ Jes 10, 10. Ps 21, 9. — 3) mit dem *Dat.* hinreichen zu etwas Nu 11, 22. Ri 21, 14 (man vergleiche das deutsche langen, reichen, gr. ἱκνούμενος, ἱκανός hinlänglich v. ἱκνέομαι). Ebenso wahrsch. Hos 12, 9, wo zu lesen לְעָוֹן אֲשֶׁר חֵטְא und יְגִיעָיו *all seine Güter reichen nicht aus für die Sünde, die er begangen hat* (LXX).

Niph. pf. נִמְצָא, נִמְצֵאת, *pl. i. p.* נִמְצָאוּ; *impf.* יִמָּצֵא, וַיִּ׳, תִּמָּצֶאינָה Jer 50, 20 (König 1, 614); *inf.* הִמָּצֵא, m. *suff.* הִמָּצְאוֹ; *pt.* נִמְצָא, *pl.* נִמְצְאִים u. הַנִּמְצְאִים Esr 8, 25 (n. a. LA. הַנִּמְצָ׳), m. *suff.* נִמְצָאֶיךָ, *f.* נִמְצָאָה, נִמְצָאוֹת — 1) erlangt, besessen werden, von jemand, mit לְ (vgl. *Kal no.* 1). Dt 21, 17: כֹּל אֲשֶׁר־יִמָּצֵא לוֹ *alles was er besitzt.* Jer 15, 16: נִמְצְאוּ דְבָרֶיךָ *wenn deine Worte* (mir) *zu teil wurden.* Hi 28, 12: *die Weisheit* מֵאַיִן תִּמָּצֵא *woher wird sie erworben?* 2) gefunden werden Gn 44, 16. 17. Ex 22, 3. 1 K 14, 13. Als Ergebnis einer Untersuchung Esth 2, 23. Ertappt werden Jer 2, 26. Dag. hat d. LXX Hi

19, 28 בֹּו f. בִי, wonach נִמְצָא *Kal* ist. Dah. *a*) sich (irgendwo) finden, befinden, befindlich sein. Gn 47, 14: כָּל־הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בְאֶרֶץ־מִצְרַיִם *alles Geld, das sich im Lande Ägypten fand.* 1 Ch 4, 41. 2 Ch 34, 32. Dann absolut: vorhanden, da sein. Gn 19, 15: שְׁתֵּי בְנֹתֶיךָ הַנִּמְצָאֹת *deine beiden daheim befindlichen Töchter*, im Gegensatze zu den verheirateten. Vgl. V. 14. Esr 8, 25. *b*) von Gott als *Niph. tolerativum*: sich finden lassen (vgl. נִדְרַשׁ). 1 Ch 28, 9: אִם־תִּדְרְשֶׁנּוּ יִמָּצֵא לָךְ *wenn du ihn suchst, lässt er sich von dir finden*, d. h. erhört er dich. 2 Ch 15, 2. 4. 15. Jes 65, 1. Jer 29, 14. *Pt.* wie ein *Adj.* auf *-ilis* (Ges. § 116[e]) Ps 46, 2. 3) ausreichen Jos 17, 16. Sach 10, 10.

Hiph. pf. הִמְצִיאוּ, m. *suff.* הִמְצִיתִךָ (Ges. § 74[k]), *impf.* וַיַּמְצִאוּ, m. *suff.* יַמְצִאֵהוּ, *pt.* מַמְצִיא — 1) gelangen lassen, überliefern, m. d. *Acc.* u. בְּיַד 2 S 3, 8: *ich habe dich nicht überliefert in die Hand Davids.* Sach 11, 6. 2) m. d. *Acc.* u. כְּ jem. nach seinem Thun behandeln Hi 34, 11; unklar 37, 13. 3) bringen, m. d. *Acc.* u. אֶל Lv 9, 12. 13. 18.†

מֹצָא s. מוֹצָא.

מַצָּב (St. נצב), *cstr.* gleichl. (Baer zu 1 S 13, 23. Ges. § 92[g]) *m.* 1) Ort, wo etwas steht Jos 4, 3. 9. 2) Stelle, Bestellung, für: Amt Jes 22, 19. 3) militärischer Posten, Besatzung 1 S 13, 23. 14, 1. 4. 6. 11. 15. 2 S 23, 14.†

מֻצָּב (eig. *pt. Hoph.* v. נצב) 1) milit. Posten Jes 29, 3 (LXX: Schanzen). 2) Denkmal Ri 9, 6 (vgl. Jos 24, 26, wonach Moore מַצֵּבָה l.). Sonst s. *Hoph.* v. נצב.†

מַצָּבָה (v. נצב) Posten, Besatzung 1 S 14, 12. Dasselbe Wort ist auch Sach 9, 8 zu lesen st. מִצָּבָה (s. zu צָבָא).†

מַצֵּבָה und (2 S 18, 18) **מַצֶּבֶת** (St. נצב; phön. מנצבת u. מצבת Bloch 41. 42, palm. מצבא, minäisch مصب WZKM 8, 12, arab. نُصُب u. مَنْصَب Wellh., Reste ar. Heid.[2] 141) *cstr.* מַצֶּבֶת u. (2 K 3, 2. 10, 27) מַצְּבַת, m. *suff.* מַצַּבְתָּה, *pl.* מַצֵּבוֹת, *cstr.* מַצְּבוֹת, m. *suff.* מַצְּבֹתָם *f.* — aufgerichtete Säule, 1) Denksäule (eines Lebenden) 2 S 18, 18. 2) Grabsäule Gn 35, 20. 3) steinerne Säule als Kultuszubehör, in Ephraim Hos 3, 4. 10, 1. 2, in Tyrus Ez 26, 11, als etwas erlaubtes Gn 28, 18. 22. 31, 13. 35, 14. 20. Ex 24, 4, verboten Lv 26, 1. Dt 16, 22. Mi 5, 12, deshalb mit שבר Ex 23, 24. 34, 13. Dt 7, 5. 12, 3. 2 K 18, 4. 23, 14. 2 Ch 14, 2. 31, 1, neben Ascheren 1 K 14, 23. 2 K 17, 10, Baalssäulen 2 K 3, 2. 10, 26. 27. Insbesondere als Bestätigung eines Bundes Gn 31, 45. 51 f. vgl. Ex 24, 4. Vgl. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 101. 141. Rob. Smith, Semit. 1, 186. Dillm. zu Gn 28, 18. Dt 16, 21. 4) von Obelisken in den ägypt. Heiligtümern Jes 19, 19. Jer 43, 13. 5) Wurzelstock eines Baumes Jes 6, 13.†

מְצֹבָיָה *N. pr.* 1 Ch 11, 47 m. d. Art., wahrsch. Schreibfehler.†

מַצֶּבֶת s. מַצֵּבָה.

מְצָד (St. צוד, Barth § 162[c]) *abs.* u. *cstr. pl.* מְצָדוֹת, eig. *locus insidiarum* (s. zu צוד), wie ar. مَصَاد (s. Fleischer in Delitzsch, Pss. zu 18, 3) *m.* — 1) Berghöhe, Berggipfel, insbes. schwer zugänglicher, welcher also eine Art Asyl ist, von wo aus jemand Beute machen, und wohin er sich wieder zurückziehen kann 1 S 23, 14. 19. 1 Ch 12, 8. 16. Vgl. Ri 6, 2. Ez 33, 27. 2) Burg, Bergschloss, Bergfeste 1 S 24, 1. 1 Ch 11, 7: וַיֵּשֶׁב דָּוִיד בַּמְצָד *und David wohnte auf der Burg* (Ṣion), *deshalb nannte man sie Davidsstadt.* Jes 33, 16. Jer 48, 41. 51, 30.†

מצה mischn. syr. ܡܨܐ saugen, vgl. مصو II bis auf den letzten Tropfen leeren. Verw. מצץ.

Kal pf. 2. *f.* מָצִית, *impf.* יִמְצוּ, וַיִּמֶץ — 1) saugen, aussaugen Jes 51, 17: *den Taumelbecher hast du ausgetrunken, ausgesogen*, d. h. ihn bis auf den Bodensatz geleert. Ps 75, 9. Ez 23, 34. 2) die Nässe ausdrücken, mit מִן aus etwas Ri 6, 38.†

Niph. pf. נִמְצָה, *impf.* יִמָּצֶה, יִמָּצֵה (Ges. § 75[hh]) — 1) *pass.* von *Kal no.* 1. Ps 73, 10: וּמֵי מָלֵא יִמָּצוּ לָמוֹ *und Wasser in Fülle wird eingeschlürft von ihnen* (doch liest man hier einfacher *Kal* יִמְצוּ;

d. LXX las יִמָּצְאוּ). 2) *pass.* von *Kal no.* 2 und zwar vom Ausgepresstwerden des Blutes Lv 1, 15. 5, 9.†

I. מַצָּה (vgl. zu מצץ) *pl.* מַצּוֹת, (z. Geschlechte s. ZAW 16, 99) ungesäuertes Brot Lv 2, 5, *pl.* Gn 19, 3. 1 S 28, 24. Ex 12, 8. 15. 18. 13, 7. Nu 28, 17 (dag. ist 2 K 23, 9 wohl mit Geiger, Kuenen u. a. מְצוֹת od. מְנָיוֹת z. l.). חַלַּת מַצָּה ungesäuerter Brotkuchen Lv 8, 26. *Pl.* חַלּוֹת מַצּוֹת ungesäuerte Kuchen Lv 2, 4. Nu 6, 15. חַג הַמַּצּוֹת Fest der ungesäuerten Brote (ἀζύμων) Ex 23, 15. 34, 18.

II. מַצָּה (St. נצה II) Zank, Hader Pr 13, 10. 17, 19. Jes 58, 4.†

מֹצָה *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, m. Art. הַמֹּצָה Jos 18, 26 (vgl. GAP 167. 186).†

מִצְהָלָה* (St. צהל I) *pl. cstr.* מִצְהֲלוֹת, m. *suff.* מִצְהֲלוֹתַיִךְ das Wiehern Jer 8, 16. 13, 27.†

מָצוֹד* (St. צוד) *cstr.* מְצוֹד, m. *suff.* מְצוּדוֹ (könnte nach Ges. § 91[e] von מְצוּדָה kommen), *pl.* מְצוֹדִים 1) Fang Pr 12, 12. 2) Netz Koh 7, 26. Hi 19, 6. 3) s. v. a. מְצַד Belagerungsturm Koh 9, 14.†

מְצוֹדָה (St. צוד) m. *suff.* מְצֹדָתָהּ, *pl.* מְצֹדוֹת *f.* 1) Netz Koh 9, 12. 2) Bergfeste, Verschanzung Jes 29, 7. Ez 19, 9.†

מְצוּדָה *cstr.* מְצֻדַת, *pl.* מְצוּדוֹת s. v. a. das vorhergehende, aber häufiger, 1) Fang, Beute Ez 13, 21. 2) Netz Ez 12, 13. 3) wie מְצַד, מְצוּדָה Bergfeste, Hi 39, 28. 1 S 22, 4 (über V. 1 s. zu מְעָרָה; V. 5 scheint man מִצְפָּה lesen zu müssen). 24, 23; eine solche Bergfeste in Juda ist auch 2 S 5, 17 gemeint (s. Driver z. St.); die Bergfeste Ṣion, später „Davidstadt“ genannt 2 S 5, 7. 9. Trop. von Gott Ps 18, 3. 31, 4. 71, 3. 91, 2.

מִצְוָה (St. צוה), *pl.* מִצְוֹת, מִצְוֹת *f.* Befehl, Gebot 2 K 18, 36, Beschluss Mal 2, 1, von juridischen Bestimmungen bei einem Verkaufe Jer 32, 11 (wenn nicht המצוה והחקים z. str. ist), von den Regeln einer Sekte Jer 35, 14, von den Geboten Gottes Dt 6, 1. 25. 7, 11, des Sittenlehrers Pr 7, 1. 2. Das Verbot (mischnisch מצות לא תעשה) wird umschrieben Lv 4, 13: אַחַת מִכָּל־מִצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא־ תֵעָשֶׂינָה *eins von all den Geboten Gottes, die nicht gethan werden sollen.* מְנָת הַלְוִיִּם das den Leviten nach der Vorschrift Zukommende Neh 13, 5, vgl. מִשְׁפָּט u. zu מַצָּה I.

מְצוּלָה* (St. צול, Nebenf. zu צלל II, wovon Gunkel, Schöpf. 52 es unmittelbar ableiten will; König 2, 1, 100 stellt es zu einem צול gurgeln, vgl. צלל I; Lewy, Fremdw. 132 ist geneigt μέταλλον davon abzuleiten) *pl.* מְצוֹלוֹת Ex 15, 5. Neh 9, 11 u. מְצֹלוֹת Ps 88, 7† u. מְצוּלָה, מְצֻלָה (Sach 1, 8), *pl.* מְצֻלוֹת Ps 68, 23. Mi 7, 19, מְצוּלוֹת Sach 10, 11. — 1) Tiefe, des Meeres Jon 2, 4. Mi 7, 19. Ex 15, 5. Neh 9, 11. Ps 68, 23. 107, 24. Hi 41, 23; eines Flusses Sach 10, 11; des Morastes Ps 69, 3. 16. Bildlich für die Unterwelt Ps 88, 7. 2) unklare Benennung einer Örtlichkeit bei Jerusalem Sach 1, 8, gew.: Thalgrund. Andere verdoppeln ל und leiten es von צלל III ab: Schatten (vgl. König 2, 1, 199).†

מָצוֹק (St. צוק I) Bedrängnis Dt 28, 53. 55. 57. 1 S 22, 2. Ps 119, 143. Jer 19, 9.†

מָצוּק (v. צוק II) *pl. cstr.* מְצֻקֵי, *m.* eig. Säule 1 S 2, 8: *die Säulen der Erde.* 14, 5: *die eine Bergspitze* מָצוּק מִצָּפוֹן *erhebt sich säulenartig, nördlich* (Driver betrachtet es hier als Dittographie).†

מְצוּקָה (St. צוק I) *pl.* m. *suff.* מְצוּקוֹתַי, מְצוּקוֹתֵיהֶם, מְצֻ׳ Bedrängnis Zeph 1, 15. Hi 15, 24. *Pl.* Ps 25, 17. 107, 6. 13. 19. 28.†

I. מָצוֹר (St. צור I; vgl. Frd. Delitzsch, ZKF. 2, 293f. Proll. 127, der die Bedeutungen 1 u. 2 von 3 trennen will) *cstr.* מְצוֹר, *pl.* m. *suff.* מְצוּרֵיךְ Ez 4, 8 (a. LA מְצוּרֵךְ u. מְצוּדֵךְ) — 1) Bedrängnis Dt 28, 53. 55. 57. Jer 19, 9. 2) Einschluss einer Stadt; dah. *a*) Belagerung Ez 4, 7. 8 (s. ob.: Corn.: שְׁכָבְךָ עַל צִדְּךָ). 5, 2. מֵי מָצוֹר Wasser für die Belagerung Nah 3, 14. יֹשֵׁב בַּמָּצוֹר Jer 10, 17. 2 Ch 32, 10, הָיָה בַּמּ׳ Ez 4, 3 belagert sein, dag. Sach 12, 2: an der Belagerung teilnehmen. בּוֹא בַמָּצוֹר belagert werden (von einer Stadt) Dt 20, 19. 2 K 24, 10. 25, 2. Jer 52, 5. *b*) Wall der Belagerer Dt 20, 20. Ez 4, 2. Mi 4, 14. 3) (viell. v.

נצר?) *a*) Befestigung, 2 Ch 11, 5: *er baute Städte* לְמָצוֹר *zur Befestigung*; עִיר מָצוֹר *befestigte Stadt* Ps 31, 22 (Wellh. u. Winckler, Altor. Forsch. 195: עַד f. עִיר). 60, 11. 2 Ch 8, 5. *b*) Festungswall Hab 2, 1 (wenn hier nicht מְצָד z. l. ist).†

II. מָצוֹר (keilinschr. im 8. u. 7. Jahrh. *Muṣur*, *Muṣri*, neubabyl. *Miṣir*, in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Miṣrî*, *Miṣri*, *Miṣṣari*); arab. مِصْر; zu minäisch. مصر s. Winckler, Mitt. Vorderas. Ges. 1898. 20 ff.; bei Steph. Byz. Μυσρα; Winckler, Alttest. Unterss. 170 vermutet als urspr. Aussprache מֵיצוֹר od. מִצוֹר; sonst vgl. zu מִצְרַיִם) *N. pr.* Ägypten. יְאֹרֵי מָצוֹר die Nile (d. h. Nilarme) Ägyptens Mi 7, 12. Jes 19, 6. 37, 25. 2 K 19, 24.†

מְצוּרָה (St. צור I, vgl. zu מָצוֹר I), *pl.* מְצֻרֹת, *f.* (ZAW 16, 85) 1) Wall der Belagerer Jes 29, 3. 2) Feste, Festung 2 Ch 11, 11. Häufiger: עָרֵי מְצוּרָה 2 Ch 14, 5, עָרֵי מְצוּרוֹת 2 Ch 11, 10. 23. 12, 4. 21, 3. Nah 2, 2: נָצוֹר מְצוּרָה *die Feste gewahrt!* (oder: Wache von נצר?).†

מַצּוּת* (St. נצה II) m. *suff.* מַצֻּתֶךָ (Ges. § 91[1]) s. v. a. מַצָּה *no.* II. Zank, Hader Jes 41, 12.†

מצח davon die beiden folgenden Wörter.

מֵצַח, *cstr.* gleichl., m. *suff.* מִצְחוֹ, מִצְחֲךָ, *pl. cstr.* מִצְחוֹת Ez 9, 4 *m.* (Ez 3, 8, wo Corn. übr. אחוק l.) — Stirn 1 S 17, 49. Ex 28, 38. Ez 9, 4. 2 Ch 26, 19 f. מֵצַח אִשָּׁה זוֹנָה (schamlose) Huren-Stirn Jer 3, 3. Ez 3, 7: חִזְקֵי־מֵצַח von trotziger Stirn. V. 8. 9. Jes 48, 4: מִצְחֲךָ נְחוּשָׁה *deine Stirn ist von Erz.*†

מִצְחָה* *cstr.* מִצְחַת (besser מִצְחֹת z. l.) Beinschiene, gleichs. die Stirn (מֵצַח) des Fusses 1 S 17, 6.†

מְצִלָּה* (St. צלל I) *pl. cstr.* מְצִלּוֹת Schellen, als Zieraten (u. Amulete, Wellh., Reste ar. Heid.[2] 165) an Pferden Sach 14, 20.†

מְצֻלָה s. מְצוּלָה.

מְצִלְתַּיִם (St. צלל I, Barth § 171[c]) *i. p.* מְצִלְתָּיִם *du.* die beiden Becken, deren man sich in der Musik bedient, *cymbala*, 1 Ch 13, 8. 15, 16. 19. 28. 16, 5. 42. 25, 1. 6. 2 Ch 5, 12. 13. 29, 25. Esr 3, 10. Neh 12, 27. S. צֶלְצְלִים.†

מִצְנֶפֶת (St. צנף, syr. ܡܨܢܦܬܐ; Joseph. Arch. 3, 7, 3 Μασναεφθης) *f.* Turban (Inful) des Hohenpriesters Ex 28, 4. 37. 39. 29, 6. 39, 28. 31. Lv 8, 9. 16, 4, des Königs Ez 21, 31.†

מַצָּע (St. יצע) *m.* Lager Jes 28, 20.†

מִצְעָד* (St. צעד) *pl. cstr.* מִצְעֲדֵי, m. *suff.* מִצְעָדָיו — Schritt, Gang Ps 37, 23. Pr 20, 24. בְּמִצְעָדָיו in seinem Gefolge Dn 11, 43, vgl. בְּרַגְלָיו Ri 4, 10.†

מִצְעָר (St. צער, Barth § 174[c]) etwas Kleines, Unbedeutendes Gn 19, 20. Hi 8, 7. Insbes. kleine Anzahl 2 Ch 24, 24; wenige Zeit Jes 63, 18 (Grätz לָמָּה שָׂעִיר; viell. לָמָּה צָעֲדוּ רְשָׁעִים). — Ps 42, 7: הַר מִצְעָר der unbedeutende Berg, nach Cheyne, Origin of the Psalter 115 f. 317: Ṣion; nach anderen ein Eigenname. Vgl. Smith, Hist. Geography 477. ZDPV 12, 205 ff.†

I. מִצְפֶּה (St. צפה I) Turmwarte (*specula*) zum Umschauen Jes 21, 8, auch von einer Berghöhe mit weiter Aussicht 2 Ch 20, 24.†

II. מִצְפֶּה *N. pr.* verschiedener hochgelegener Städte 1) in der Ebene des St. Juda Jos 15, 38 (*Alba specula* der Kreuzfahrer, heute *Tell eṣ-Ṣâfije*, s. van de Velde, Reisen 2, 164 f. Guérin, *Judée* 2, 90 ff.). 2) in Moab מִצְפֵּה מוֹאָב 1 S 22, 3 (vgl. zu מְצוּדָה). 3) in Gilead מִצְפֵּה גִלְעָד Ri 11, 29, viell. dieselbe, welche sonst רָמַת הַמִּצְפֶּה heisst, s. רָאמוֹת II *no.* 1. 4) im St. Benjamin Jos 18, 26, sonst מִצְפָּה, s. das folg. *no.* 2. 5) בִּקְעַת מִצְפֶּה Jos 11, 8 s. מִצְפָּה *no.* 5.

מִצְפָּה *N. pr.* ausser Hos 5, 1 immer m. Art. הַמִּצְפָּה 1) Ortschaft in Gilead (s. zu רָאמוֹת II *no.* 1) Gn 31, 49. Ri 10, 17. 11, 11. 34. Hos 5, 1. — 2) Stadt in Benjamin, wo sich unter Samuel das Volk versammelte, (Einmal הַמִּצְפֶּה Jos 18, 26) 1 S 7, 5 ff. Der König Asa befestigte sie 1 K 15, 22. 2 Ch 16, 6; später wohnte da der Statthalter Gedalja 2 K 25, 23, und bei ihm Jeremia Jer 40, 6, vgl. noch Neh 3, 7. 19; wahrsch. das heutige *Nebi Samwîl* 2 St. nordwestl. von Jeru-

salem Rob. Pal. 2, 361 ff. — 3) Jos 11, 3 wird ein אֶרֶץ הַמִּצְפָּה genannt; vgl. בִּקְעַת מִצְפֶּה V. 8 u. GAP 240. — Sonst s. jetzt: L'Abbé Raboisson, Les Maspeh, étude de géogr. exég. 1897.

מַצְפּוּנִים (St. צפן, Barth § 169c) m. *suff.* מַצְפֻּנָיו *pl.* verborgene Dinge Ob 6.†

מצץ ar. مَصَّ, syr. ܡܨ saugen, vgl. מצה. Davon leitete Fleischer (Levy, Nh. Wb. 3, 315) מַצָּה I als das Ausgesogene, Saftlose, ab; vgl. aber arab. مُزّ grün, unreif, مَزّ geschmacklos sein (Dozy, Belot u. Cuche), woran sich מַצָּה natürlich anschliesst.

Kal impf. תָּמֹצּוּ saugen, schlürfen, mit Wohlbehagen geniessen Jes 66, 11 (vgl. ינק V. 12).†

Deriv. מַצָּה I.

מֵצַר (v. צרר I, Barth § 162a) *pl.* מְצָרִים, *cstr.* מְצָרֵי Bedrängnis, Not Thr 1, 3. Ps 116, 3. 118, 5.†

מִצְרִי s. d. folg. Art.

מִצְרַיִם (phön. מצרם Ägypten, מצרי Ägypter, Bloch 42; syr. ܡܨܪܝܢ, *Mestrem* bei Suidas s. v. Αἴγυπτος; vgl. auch zu מָצוֹר II und über den noch dunkeln Ursprung des Wortes: Wiedemann, Gesch. Ägypt. 23, Del. Par. 309. Halévy, REJ 13, 12 n., Jensen, Kosmologie 350 Anm. 1; die Endung ist wahrsch. keine Dualis-, sondern eine Localendung, s. Barth § 194c Anm. 1) — Ägypten, und: Ägypter (Gn 46, 34. 50, 11). Als Land ist es *f.* (Ex 10, 7), und dann häufig אֶרֶץ מִצְרַיִם Ägyptenland (Gn 45, 20. 47, 6. 13); in der Bed.: Ägypter, steht es in Prosa fast immer mit folg. *pl.* (Gn 45, 2. 47, 15. 20. 50, 3. Ex 1, 13), selten m. d. *Sing. m.* Ex 3, 20. 14, 25. 31, in der Poesie m. d. *Sing. m.* (Jes 19, 16. 25. Jer 46, 8) und *f.* (Ex 12, 33. Hos 9, 6). „Unterägypten" im bes. bedeutet es Jes 11, 11. Jer 44, 15. — Winckler, Alttest. Untersuchungen 172 ff. findet 2 K 7, 6. 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16 f., wo der Text מִצְרַיִם, hat, das keilinschriftliche *Muṣri*, etwa in Cilicien; s. weiter seine Altorientalischen Forschungen 29 ff. 195. 289. 337 f. Mitt. d. vorderas. Ges. 1896. 1 ff. über ein nordarab. *Muṣri.* — *N. gent.* מִצְרִי Gn 39, 1, *f.* ־ִית 16, 1. *Pl. m.* מִצְרִים Gn 12, 12. 14, *f.* ־ִיֹּת Ex 1, 19.

מַצְרֵף (v. צרף) Schmelztiegel Pr 17, 3. 27, 21.†

מַק (St. מקק) u. מָק *m.* Fäulnis, Moder Jes 3, 24: תַּחַת בֹּשֶׂם מַק יִהְיֶה *an die Stelle des Wohlgeruchs wird Verwesungsgeruch treten.* 5, 24: *ihre Wurzel wird wie Moder* (verfaulten Holzes) *werden.*†

I. **מַקֶּבֶת** (St. נקב, Barth § 160c) *pl.* מַקָּבוֹת Hammer Ri 4, 21. 1 K 6, 7. Jes 44, 12. Jer 10, 4. (Über den Namen *Makkabäer* s. Schürer, Gesch. 1, 158).†

II. **מַקֶּבֶת*** (St. נקב, vgl. arab. نَقْب Engpass) *cstr.* gleichl. — Höhlung, Vertiefung eines Brunnens Jes 51, 1 (bildl.).†

מַקֵּדָה *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 10, 10. 16 f. 21. 28 f. 12, 16. 15, 41. Ägypt. *Mikatà* Max Müller 98. 162. Vgl. PEF Mem. 2, 411 ff.†

מִקְדָּשׁ (St. קדש), Einmal מִקְּדָשׁ Ex 15, 17 (Ges. § 20h. König 2, 1, 471), *cstr.* מִקְדַּשׁ, m. *suff.* מִקְדָּשׁוֹ, Einmal מִקְדְּשׁוֹ Nu 18, 29 (König 2, 1, 97), *pl.* מִקְדָּשִׁים, מִקְדְּשֵׁי, m. *suff.* מִקְדָּשַׁי, מִקְדְּשֵׁיכֶם Lv 26, 31 *m.* 1) etwas Geheiligtes Nu 18, 29. 2) Heiligtum, heiliger Ort, von dem Versammlungszelte und dem Tempel Ex 25, 8. Lv 12, 4. 21, 12. Nu 10, 21. 18, 1 u. ö. מִקְדַּשׁ מֶלֶךְ Heiligtum des Königs, d. i. Kathedrale der Staatsreligion Am 7, 13. *Pl.* von dem Einen Heiligtume, sofern es in verschiedene Räume, Teile zerfiel: מִקְדְּשֵׁי בֵּית יְיָ Jer 51, 51, מִקְדְּשֵׁי־אֵל Ps 73, 17 (od. μυστήρια θεοῦ? vgl. Sap 2, 22). 68, 36 (wo mehrere Handschriften d. *Sing.* lesen). Ez 21, 7 l. מִקְדָּשָׁם. — מִקְדְּשֵׁי יִשְׂרָאֵל Am 7, 9 dagegen sind die Heiligtümer (Tempel und heiligen Stätten des Nordreichs. 3) unnahbarer, sacrosancter Ort Jes 8, 14 (wo Lagarde, Sem. 1, 16 לְמִקְּשׁ lesen will, was bed. soll: *zum Anstoss*). 4) beschützendes Heiligtum Ez 11, 16. Die Tempel waren Asyle (1 K 1, 50. 2, 28). — Ez 28, 18 l. Corn. קֹדֶשׁ Heiligkeit.

מַקְהֵל* (St. קהל; Barth § 171c), *pl.*

מַקְהֵלִים Ps 26, 12 u. מַקְהֲלוֹת Ps 68, 27 Versammlung, Chor.†

מַקְהֵלוֹת *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu 33, 25f.†

מִקְוֵא s. מִקְוֶה II.

I. **מִקְוֶה** (St. קוה) *cstr.* מִקְוֵה Hoffnung 1 Ch 29, 15. Esr 10, 2; Gegenstand des Vertrauens Jer 14, 8. 17, 13. 50, 7.†

II. **מִקְוֶה*** (St. קוה) *cstr.* מִקְוֵה (*m.* nach LXX Gn 1, 9, vgl. ZAW 16, 61f.) Versammlung *a*) des Wassers Gn 1, 10. Ex 7, 19. Lv 11, 36 (Sir 43, 20). *b*) Schar, 1 K 10, 28 (2 Ch 1, 16 מִקְוֵא) nach d. gewöhnl. Fassung: eine Schar von Rossen, od. Kaufleuten (Kautzsch str. es das 1. mal). Winckler, Alttest. Untersuchungen 173 erklärt es dag. (z. T. nach d. LXX): aus (מִן) dem Lande *Ḳuë* d. i. Ostcilicien; ähnl. Grätz, der es das 2. mal str.†

מִקְוָה (St. קוה) Sammelplatz (des Wassers) Jes 22, 11.†

מָקוֹם (St. קום, Barth § 162[c], phön. מקם Bloch 43, arab. مَقام), *cstr.* מְקוֹם, m. *suff.* מְקוֹמוֹ, מְקֹמוֹ (vgl. Baer zu Hi 8, 18) *pl.* מְקוֹמוֹת, gew. מְקֹמוֹת, m. *suff.* מְקוֹמֹתָם, מְקֹמוֹתָם *m.* (vgl. ZAW 16, 53; doch haben Ri 19, 13 gute Handschrr. אחת, z. T. als *Kr.*) — Standort, dann 1) Ort, Stelle, sehr häufig Gn 1, 9. 24, 23. 25. 28, 11. 17, insbes. Wohnort, Aufenthaltsort Gn 30, 25. Ex 3, 8. Nu 24, 25. *Acc.* an dem Orte Koh 3, 16. Bes. der Wohnort Jahves im heiligen Lande Jer 7, 12. Dt 12, 5 u. ö. od. im Himmel Jes 26, 21. הַמָּקוֹם הַזֶּה vom Lande Israels od. Jerusalem Jer 7, 3. 6f. 9. 19, 4. Nach einigen bisweilen: Kultusort, so Gn 28, 11ff. 2 K 5, 11 (s. Kautzsch-Socin, Gen.² 62). — Raum, Platz מֵאֵין מָקוֹם Jer 7, 32. Hi 16, 18: אַל־יְהִי מָקוֹם לְזַעֲקָתִי *mein Geschrei finde keinen Aufenthalt,* es dringe unaufhaltsam zu Gott. Vor אֲשֶׁר steht häufig מָקוֹם im *st. cstr.* מְקוֹם אֲשֶׁר (Ges. § 130[c]) Lv 4, 33. 14, 13. Jer 22, 12 (dagegen Jos 1, 3), ebenso wenn das *Relativum* ausgelassen ist Hi 18, 21. Accusativisch מְקוֹם אֲשֶׁר *loco quo* f. *ubi.* Esth 4, 3. 8, 17. Koh 11, 3. Ez 6, 13. 2) Ortschaft für: Stadt, Dorf. מְקוֹם שְׁכֶם der Ort Sichem Gn 12, 6. 18, 24. 3) die von einigen angenommene übertragene Bed. *loco,* anstatt, ist möglich, aber nicht notwendig Hos 2, 1 (vgl. 1 K 21, 19. 22, 38 u. Gunkel, Schöpf. 71); dagegen nicht Jes 33, 21, wo בּוֹ darauf zurückweist.

מָקוֹר (St. קור I) *cstr.* מְקוֹר, מְקֹר Lv 12, 7, m. *suff.* מְקוֹרוֹ, מְקֹרָהּ *m.* Quelle Sach 13, 1. Jer 2, 13. 8, 23. 17, 13; bildlich als Lebensbedingung Hos 13, 15. Jer 51, 36. מְקוֹר חַיִּים Quelle des Lebens, Glückes Ps 36, 10. Pr 10, 11. 13, 14. 14, 27. 16, 22, der Weisheit Pr 18, 4. Eine getrübte, zerstörte Quelle Pr 25, 26. — מְקוֹר דָּמִים das Quellen des (Menstrual-) Blutes Lv 12, 7. Quell desselben d. i. weibliche Scham Lv 20, 18, auch ohne דָּמִים 20, 18. — Ps 68, 27: מִמְּקוֹר יִשְׂרָאֵל *ihr aus dem Quell Israels.* Vgl. מַיִם Jes 48, 1. Über Pr 5, 18 s. zu מַעְיָן.†

מִקָּח* (St. לקח) *cstr.* מִקַּח das Annehmen (von Bestechung) 2 Ch 19, 7.†

מַקָּחוֹת (St. לקח) *pl.* eig. Entnehmungen, zu Verkaufendes, *venalia* Neh 10, 32. Talmud. מִקָּח *emptio,* vgl. arab. أَخْذ وإِعْطاء Kauf u. Verkauf.†

מִקְטָר* (St. קטר I) *cstr.* מִקְטַר das Räuchern Ex 30, 1.†

מִקְטֶרֶת (St. קטר I), m. *suff.* מִקְטַרְתּוֹ Rauchpfanne 2 Ch 26, 19. Ez 8, 11.†

מְקַטְּרוֹת (v. קטר I) *pl. f.* die (unreinen) Altäre, auf welchen geopfert w., 2 Ch 30, 14. Sonst s. קטר *Pi.*†

מַקֵּל (Etymol. unsicher; nach Schwally, ZAW 11, 170f. von קלל [den Stab des Losorakels] schütteln, vgl. Ez 21, 26; nach Barth ZDMG 41, 616 von einem mit قلا treiben, verw. Stamme: Treibholz; vgl. auch ZA 3, 52), *cstr.* מַקֵּל, m. *suff.* מַקְלִי, *pl.* מַקְלוֹת Gn 30, 41. 1 S 17, 43, *m.* (zu Gn 30, 37 s. ZAW 16, 92) — Zweig, Rute Jer 1, 11. Gn 30, 37—39. 41, Treibstecken, Reitgerte Nu 22, 27, Stab Gn 32, 11. Sach 11, 7. 10, 14. Ex 12, 11. 1 S 17, 40. 43. מַקֵּל יָד Handstock Ez 39, 9. מַקֵּל תִּפְאָרָה Jer

48, 17. Auf Weissagen mit Stäben (ῥαβδομαντεία) geht Hos 4, 12.†

מִקְלוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 4. 2) 8, 32. 9, 37. 38.†

מִקְלָט (St. קלט II) *cstr.* מִקְלַט, m. *suff.* מִקְלָטוֹ Asyl, Ort, wo der Todschläger Schutz gegen den Bluträcher findet. עָרֵי הַמִּקְלָט Asylstädte Nu 35, 6. 11—15. 25—28. 32. 1 Ch 6, 42. 52. Jos 20, 2f. Vollst. עִיר מִקְלַט הָרֹצֵחַ Jos 21, 13. 21. 27. 32. 36.†

מִקְלַעַת* (St. קלע II) *cstr.* gleichl., *pl.* מִקְלָעוֹת, *cstr.* מִקְלְעוֹת Skulptur, halberhabene Arbeit 1 K 6, 18. 29. 32. 7, 31.†

מִקְנֶה (St. קנה, Barth § 162[d]; phön. מקנא Bloch 43) *cstr.* מִקְנֵה, m. *suff.* מִקְנְךָ, מִקְנֵהוּ, מִקְנֵנוּ, aber auch מִקְנַי, מִקְנֶיךָ, מִקְנֵיהֶם (s. Ges. § 93[ss]) *m.* (Ex 34, 19 l. הַזָּכָר) — Besitz, 1) meistens vom Vieh (vgl. κτῆνος, مَال u. a.), *peculium* Ex 10, 26. 12, 38. 17, 3. Nu 31, 9. 32, 26. Hi 1, 3. 10. אַנְשֵׁי מִקְנֶה Leute, die Viehzucht treiben Gn 46, 32. 34. מְקוֹם, אֶרֶץ מִקְנֶה Land für Viehweide Nu 32, 1. 4. Vorzugsweise steht es vom Horn- und Schafvieh, mit Ausschluss der Pferde und Esel u. dergl. Gn 26, 14, bes. 47, 17, im weiteren Sinne jedoch Hi 1, 3. Ex 9, 3. 2) selten: Feldbesitz Gn 49, 32. — Hi 36, 33 lesen Dillm., Reuss, Bick., Hoffm. u. a. מְקַנֶּה oder מְקַנֵּא *eifern machend* (קנא).

מִקְנָה (St. קנה) *cstr.* מִקְנַת, m. *suff.* מִקְנָתוֹ 1) Besitz Gn 23, 18. 2) Kauf, סֵפֶר הַמִּקְנָה der Kaufbrief Jer 32, 11 ff.; etwas Gekauftes, מִקְנַת־כֶּסֶף ein um Geld gekaufter Sklave Gn 17, 12. 13. 23. Ex 12, 44. Kaufpreis Lv 25, 16. 51.

מִקְנֵיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 21.†

מִקְסָם* (St. קסם) *cstr.* מִקְסַם (König 2, 1, 96) Weissagung, Wahrsagerei Ez 12, 24. 13, 7.†

מָקַץ *N. pr.* eines Ortes, 1 K 4, 9.†

מִקְצוֹעַ (St. קצע I, Barth § 163[b]) u. (Neh 3, 19) מִקְצֹעַ, *cstr.* מִקְצֹעַ Ez 46, 21, *pl. cstr.* מִקְצוֹעֵי Ez 46, 21, sonst מִקְצֹעוֹת, מִקְצֹעֹת, m. *suff.* מִקְצֹעֹתָיו *m.* — Ecke Neh 3, 19. 20. 24. 25. Ex 26, 24. 36, 29. Ez 41, 22. 46, 21. 22. 2 Ch 26, 9.†

מַקְצוּעָה* (St. קצע II, Barth § 169[c]) *pl.* מַקְצֻעוֹת Werkzeug zum Abschaben des Holzes Jes 44, 13.†

מִקְצָת s. קָצָת.

מקק neuhebr., jüd.-aram. zerfliessen, faulig werden.

Niph. pf. נָמַקּוּ, נְמַקֹּתֶם, *impf.* תִּמַּק, יִמַּקּוּ, יִמָּקוּ, *pt. pl.* נְמַקִּים 1) zerschmelzen, fliessen Ps 38, 6: נָמַקּוּ חַבּוּרֹתָי *es fliessen* (eitern) *meine Beulen.* 2) sich auflösen, hinschwinden, *tabescere,* von den Augen und der Zunge Sach 14, 12, bildlich von den Sternen Jes 34, 4, von Personen Lv 26, 39. Ez 4, 17. 24, 23. 33, 10. Vgl. zu מכך *Kal.*†

Hiph. inf. הָמֵק m. d. *Acc.* auflösen Sach 14, 12.†

Derivat: מַק.

מִקְרָא (St. קרא I) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* מִקְרָאֵי, m. *suff.* מִקְרָאֶיהָ *m.* 1) das Zusammenberufen, die Berufung Nu 10, 2: לְמִקְרָא הָעֵדָה *zur Berufung der Gesamtgemeinde.* 2) Gemeindeversammlung, ἐκκλησία. מִקְרָא קֹדֶשׁ heilige Festversammlung, πανήγυρις, welche an jedem Sabbath, am 1. und 7. Mazzothtage, am Pfingsttage, am 7. Neumondstage, am Versöhnungstage, am 1. u. 8. Laubhüttentage statt fand Ex 12, 16. Lv 23, 2 ff. Nu 28, 18. 25 vgl. Dillm.-Ryssel, Ex. Lev. 631 f. Ohne קֹדֶשׁ Jes 1, 13. 4, 5. 3) das Vorlesen, Neh 8, 8: *sie merkten auf das Vorlesen.*

מִקְרֶה (St. קרה) *cstr.* מִקְרֵה, m. *suff.* מִקְרֶהָ *m.* Begegnis 1) Zufall 1 S 6, 9. 20, 26. Ruth 2, 3. 2) Schicksal, Widerfahrnis Koh 2, 14: מִקְרֶה אֶחָד יִקְרֶה אֶת־כֻּלָּם *Ein Geschick trifft sie alle.* V. 15. 3, 19. 9, 2. 3.†

מְקָרֶה (eig. *Pt. Pi.* v. קרה) *m.* Gebälk Koh 10, 18.†

מְקֵרָה (St. קרר I) Abkühlung Ri 3, 20. 24, עֲלִיַּת הַמְּקֵרָה od. חֲדַר kühler Raum (vgl. Nestle, Margin. 13).†

מִקְשֶׁה wahrsch. mit מִקְשָׁה I zu verbinden: gedrehte Arbeit, von künstlich geflochtenen Haaren, Jes 3, 24.†

I. **מִקְשָׁה** (v. קשה s. d.) gedrehte, gedrechselte, getriebene Arbeit. Ex 25, 18: מִקְשָׁה תַּעֲשֶׂה אֹתָם *opere tornatili facias*

eos, von den Cheruben, 37, 7; von dem goldenen Kandelaber Ex 25, 31. 36. 37, 17. 22. Nu 8, 4, von den silbernen Trompeten Nu 10, 2, von einer Statue Jer 10, 5.†

II. מִקְשָׁה (f. מִקְשְׁאָה, ar. مَقْثَأَةٌ, targ., syr. ܡܩܫܬܐ; *denom.* v. קִשֻּׁאָה) Gurkenfeld Jes 1, 8.†

I. מַר (v. מרר) Tropfen Jes 40, 15.†

II. מַר (v. מרר, nach Barth § 10ª für *marir*) *i. p.* מָר Jes 5, 20, *pl.* מָרִים, מָרֵי, *f.* מָרָה u. (Ruth 1, 20) מָרָא, *cstr.* מָרַת *Adj.* bitter Jes 5, 20. Pr 27, 7; scharf (*acerbus*), vom Salzwasser einer Quelle Ex 15, 23. Das *Neutr.* als *Subst.* Bitterkeit 1 S 15, 32. 2 S 2, 26. מֵי הַמָּרִים *aquae amaritudinum* Nu 5, 18. 19. 24. Trop. *a*) *acerbus*, herbe, traurig (vom Schicksal) Pr 5, 4. Am 8, 10; verderblich, fluchbringend Jer 2, 19. 2 S 2, 26. Ps 64, 4; bes. מַר לִי es ist mir bitter, ich bin betrübt (Ges. § 144ᵇ) Thr 1, 4. Ruth 1, 13 (über Jes 38, 17 s. unt.). *b*) betrübt, meistens mit נֶפֶשׁ 1 S 30, 6. Hi 21, 25. מַר נֶפֶשׁ als *Adj.* 1 S 1, 10. 22, 2 und *Subst.* Betrübnis Hi 7, 11. 10, 1. Jes 38, 17 (wo für das eine מַר viell. מָר *verwandelte sich* z. l.). *c*) bitterlich. צְעָקָה גְדֹלָה וּמָרָה ein grosses und bitterliches Geschrei Gn 27, 34. Esth 4, 1. Ez 27, 31: מִסְפֵּד מַר eine bitterliche Klage. *Adv.* מַר Jes 33, 7, und מָרָה Ez 27, 30 bitterlich. *d*) *acerbus*, *acer*, heftig, grimmig, stark (vgl. مَرِيرٌ *validus*, *fortis*) Hab 1, 6. מַר נֶפֶשׁ dass. Ri 18, 25. 2 S 17, 8. Nach dieser Gedankenverbindung stehn Ri 14, 14 עַז stark und מָתוֹק süss in Gegensatz. — Ez 3, 14 w. מַר v. Hitz., Corn. gestr.

מֹר u. מוֹר (*Tell-el-Amarna*-briefe *murru*; aram. מוֹר, arab. مُرٌّ, μύῤῥα, von מרר bitter sein; Lag. Übers. 40; vgl. WZKM 8, 4. 162 f. Hal. Rev. sém. 2, 95), vor *Makk.* מָר־ Ex 30, 23 *m.* Myrrhe, ein kostbares, terpentinartig riechendes, bitter schmeckendes Gummi, welches in Arabien aus einem der Akazie ähnlichen Baume träufelt (dem *Balsamodendron Myrrha*, *B. Gileadense* u. a. Terebinthaceen). Man bediente sich dieses Gummiharzes als Räucherwerk (s. Dioscorides 1, 77). Ps 45, 9. Pr 7, 17. Ct 1, 13. 3, 6. 4, 6. 14. 5, 1. 13. Esth 2, 12. מוֹר עֹבֵר Ct 5, 5 und מָר־דְּרוֹר Ex 30, 23 ist die von selbst ausfliessende kostbarere Myrrhe.†

I. מרא Nebenform zu מרה.

Kal pt. f. מֹרְאָה rebellisch, widerspenstig Zeph 3, 1 (nach Grätz dag. schmutzig v. ראי = רעי, vgl. zu רְאִי).†

II. מרא von Schultens m. ar. مرى, peitschen, zusammengestellt.

Hiph. impf. תַּמְרִיא Hi 39, 18 ohne Obj.; nach Schultens u. a.: (die Luft m. d. Flügeln) peitschen; nach Wetzst. (Del. Iob² 514) s. v. a. das heutige حرّش mit ausgespannten Flügeln dahinsegeln.†

III. מרא mischn. *Hiph.* mästen, assyr. *Šaph.: šumrû* fett machen, *marû* fett, ar. مَرِئَ wohlbekömmlich sein. Verw. ברא II. Davon מְרִיא u. מְרְאָה.

מְראֹדַךְ falsche Schreibung st. מְרֹדַךְ s. d.

מַרְאֶה (St. ראה) *cstr.* מַרְאֵה, m. *suff.* מַרְאֵךְ (Ct 2, 14 *Kr.*), מַרְאָהוּ, מַרְאֶהָ, häufiger (nach Ges. § 93ˢˢ. König 2, 1, 112 f.) מַרְאֵיהֶן, מַרְאֵיהֶם, מַרְאֵינוּ, מַרְאָיו, מַרְאַיִךְ (als *sing.*), *pl.* מַרְאֵי Koh 11, 9 *Kt.* (*Kr.* מַרְאֵה) *m.* 1) das Sehen, Besehen, der Anblick Lv 13, 12: לְכָל־מַרְאֵה עֵינֵי הַכֹּהֵן *soweit ihn der Priester besieht.* Dt 28, 34: מַרְאֵה עֵינֶיךָ *was deine Augen erblicken.* V. 67. Jes 11, 3. Ez 23, 16. 2) Erscheinung, Gesicht Ex 3, 3. Nu 12, 8 (l. בְּמַרְאָה als Erscheinung). Ez 8, 4. 11, 24. 43, 3. Dn 8, 16. 3) Ansehen, Gestalt Ex 24, 17. Ez 1, 16. 28. Prägnant Jes 53, 2 anziehende Gestalt. Häufig als Genetiv nachgesetzt: יְפַת־מַרְאָה Gn 12, 11, טוֹבַת מַרְאָה 24, 16. 26, 7 schön von Aussehn, auch נֶחְמָד לְמַרְאָה angenehm von Aussehn Gn 2, 9. In der prophetischen Sprache steht es, wie דְּמוּת (s. *no.* 3), um das Unbestimmte der erscheinenden Gestalten zu bezeichnen. Dn 10, 18: וַיִּגַּע־בִּי כְּמַרְאֵה אָדָם *und es berührte mich etwas wie eine Menschengestalt.* Mit דְּמוּת verbunden Ez 1, 26. 8, 2 (s. jedoch Corn.). 10, 1 (v. Corn.

gestr.). Für מראה ist 2 S 23, 21 nach 1 Ch 11, 23 z. l. מִדָּה (s. Wellh. u. Driver).

מַרְאֶה (St. ראה) pl. מַרְאֹת, מַרְאוֹת f. 1) Gesicht, Vision s. v. a. חָזוֹן Dn 10, 7. 8. 16. Nu 12, 6 (s. Dillm. z. St.). 1 S 3, 15. מַרְאֹת הַלַּיְלָה nächtliche Gesichte Gn 46, 2. מַרְאוֹת אֱלֹהִים von Gott gesandte Visionen Ez 1, 1. 8, 3. 40, 2. Zu 43, 3 vgl. Corn. 2) Spiegel (mischn.; ar. مِرْآةٌ) Ex 38, 8. Vgl. רְאִי.†

מֻרְאָה* (St. מרא III; arab. مَرِيءٌ, vgl. Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 3, 316. Lag. Übers. 81. Dillm. Lex. aeth. 166) m. suff. מֻרְאָתוֹ f. Kropf eines Vogels Lv 1, 16.†

מְראוֹן s. שִׁמְרוֹן.

מָרֵאשָׁה Jos 15, 44, sonst immer מָרֵשָׁה N. pr. 1) einer befestigten Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 15, 44. Mi 1, 15. 1 Ch 4, 21. 2 Ch 11, 8. 14, 8 f. 20, 37; gr. Μαρισά 2 Makk 12, 35, Μαρησά Jos. Arch. 8, 10, 1, Μάρισσα 12, 6, 6. Nahe bei Eleutheropolis gelegen, s. Rob. Pal. 2, 693. Heute Ruine *Marâš* südlich bei *Bêt ǧibrîn* Tobler, Dritte Wand. 129. 142 f. — 2) m. 1 Ch 2, 42. S. Zöckler z. St.

מְרַאֲשׁוֹת* m. suff. מְרַאֲשֹׁתָיו u. (Jer 13, 18) מַרְאֲשׁוֹתֵיכֶם (s. Olsh. § 197, c) pl. (denom. von ראשׁ; auch mischn.) Gegend des Kopfes, wie מַרְגְּלוֹת Gegend der Füsse. Der *Acc.* steht als Ortsbestimmung: zu den Häupten, d. h. bald neben, bald unter dem Kopfe jemandes. 1 S 19, 13: מְרַאֲשֹׁתָיו *zu seinen Häupten.* V. 16. 26, 7. 11. 16. 1 K 19, 6. Gn 28, 11. 18. Hierher gehört wohl auch 1 S 26, 12: מְרַאֲשֹׁתֵי שָׁאוּל wahrsch. מִמְּרַאֲשֹׁתָיו z. l. *von den Häupten Sauls weg,* s. Wellh. u. Driver. Jer 13, 18 ist wohl מֵרָאשֵׁיכֶם z. l.†

מֵרַב N. pr. einer Tochter Sauls 1 S 14, 49. 18, 17. 19.†

מַרְבַדִּים (St. רבד II s. d.; Barth ES 2 stellt بُرْدَةٌ, Mantel, dazu) pl. Decken, Teppiche Pr 7, 16. 31, 22.†

מִרְבָּה (St. רבה I) Grösse, Weite, Ez 23, 32; Hitz. Corn. vokalisieren aber einfacher pt. *Hiph.* מַרְבָּה.†

מַרְבֶּה (St. רבה I) *cstr.* מַרְבֵּה 1) Vermehrung Jes 9, 6 (geschrieben לְםַרְבֵּה und wahrsch. in רַבָּה zu ändern, indem לם dittographiert ist). 2) Menge 33, 23.†

מַרְבִּית (St. רבה I) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מַרְבִּיתָם 1) Menge, Grösse 2 Ch 9, 6. 2) Mehrzahl, grösster Teil 1 Ch 12, 29. 2 Ch 30, 18 m. d. *Pl.* 3) Anwachs der Familie, m. d. *Pl.* 1 S 2, 33. 4) der Zins (mischn. רִבִּית, vgl. ربا IV u. رِبًا s. Lane, u. תַּרְבִּית) Zuschlag zu dem zurückzubezahlenden Kapitale Lv 25, 37.†

מַרְבֵּץ (St. רבץ, Barth § 171[c]) *cstr.* מִרְבַּץ Ez 25, 5. Lager, Lagerstätte Zeph 2, 15.†

מַרְבֵּק (v. רבק = رَبَقَ binden, Barth § 171[c]) Stall, worin das Vieh angebunden wird, Am 6, 4. 1 S 28, 24. Jer 46, 21. Mal 3, 20.†

מַרְגּוֹעַ (St. רגע II) Ruhe, Ruheplatz Jer 6, 16.†

מַרְגְּלוֹת* (*denom.* v. רֶגֶל, auch mischn.) m. *suff.* מַרְגְּלֹתָיו *pl.* die Gegend der Füsse, zu den Füssen (vgl. מְרַאֲשׁוֹת) Ruth 3, 4. 7. 14. Dn 10, 6 von den Füssen selbst. Ruth 3, 8 als *Acc.* zu den Füssen.†

מַרְגֵּמָה (St. רגם) Pr 26, 8 wahrscheinlich: Schleuder (LXX): *wie wenn man einen Stein in einer Schleuder festbindet.* Andere: Steinhaufen, aber dann müsste אֶבֶן Edelstein sein, was es ohne Zusatz nicht bedeutet.†

מַרְגֵּעָה (St. רגע II; Barth § 171[c]) *f.* Ruhe, Ruhestatt Jes 28, 12.†

מרד syr. ܡܪܰܕ, ar. مرد standhaft, unbeugsam, widerspenstig sein; vgl. Dillm. Lex. aeth. 169 f.

Kal pf. i. p. מָרָד, *impf.* תִּמְרְדוּ, וַיִּמְרֹד, *inf.* מְרוֹד, לִמְרֹד, m. *suff.* לְמָרְדְכֶם, וַיִּמְרָד־, *pt.* מֹרְדִים, מוֹ׳ — ungehorsam, widerspenstig sein, sich empören (gegen einen Herrscher) Gn 14, 4, mit בְּ gegen jem. 2 K 18, 7. 20. 24, 1. 20; מָרַד בַּיהוָֹה sich gegen Jahve empören (durch Götzendienst) Jos 22, 16 ff. Ez 2, 3 (Corn.: מרה). Dn 9, 9; ohne ביהוה V. 5, seltener mit

עַל Neh 2, 19. 2 Ch 13, 6, m. d. *Acc.* Jos 22, 19, מֹרְדֵי אוֹר Feinde des Lichts (d. h. Gottes) Hi 24, 13.

Derivate: מֶרֶד I, מַרְדּוּת (?); vgl. *N. pr.* נִמְרֹד.

I. מֶרֶד *m.* Abfall Jos 22, 22.†

II. מֶרֶד *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17. 18.†

מַרְדּוּת 1 S 20,30 nach Lag. (Mittheilungen 1, 236 f., vgl. Barth § 170) Zucht (von רדה I = syr. ܡܪܕܘܬܐ); nach Wellh., vgl. Driver, Widerspenstigkeit (v. מרד) s. zu עוה.†

מְרֹדַךְ (so, nicht מְראֹדַךְ, zu schreiben, s. Baer zu Jes 39, 1) Jer 50, 2 *Marduk*, ein babylonischer Gott (der spezielle Stadtgott v. Babylon, seinem Naturcharakter nach die Frühsonne am Tage od. die Frühlingssonne im Jahre; planetarisch = Juppiter; sein Beiname *Bêl* [s. zu בֵּל] verdrängte allmählich d. Namen מ׳). Vgl. A. Jeremias, Art. „Marduk" in Roscher's Lexik. d. gr. u. röm. Myth. 2, 2340—73.†

מְרֹדַךְ בַּלְאֲדָן (s. zu בַּלְאֲדָן) *N. pr.* Jes 39, 1 (vgl. בְּראֹדַךְ) bab. *Marduk-abal-iddina* Name eines chaldäischen Fürsten, der 721—710 und 703 in Babylon herrschte; s. KAT 338 ff. Tiele, Babyl.-assyr. Gesch. 239. 244 f. 271 ff. 285 f. 312 f. 319. Winckler, Untersuchungen zur altorient. Gesch. 55 ff. ZA 2, 268.†

מָרְדֳּכַי (vgl. d. babyl. Namen *Mardukêa*) od. (s. Baer zu Esr 2, 2) מָרְדְּכַי *N. pr. m.* 1) des Pflegevaters der Esther, nachmals Vezirs am Hofe des Xerxes Esth 2, 5. LXX Μαρδοχαῖος. 2) Esr 2, 2. Neh 7, 7.

מֻרְדָּף (eig. *pt. Hoph.*; St. רדף) Verfolgung Jes 14, 6, aber sicher nach dem Parall. u. Targ. in מִרְדַּת Herrschaft (v. רדה I) zu ändern.†

מרה arab. مَرَى III, streiten, ringen; neuhebr., aram. מרי, ܡܪܐ bekämpfen, hadern. Nebenf. מרא I.

Kal pf. מָרָה, *i. p.* מָרָתָה, *inf. abs.* מָרוֹ, *pt.* מֹרֶה, מוֹרֶה, *pl.* מֹרִים — streitsüchtig, widerspenstig sein, Dt 21, 18. 20. Ps 78, 8. Jes 63, 10. Thr 1, 20. Jer 5, 23. M. d. *Acc.* d. P. u. S., gegen welche jem. widerspenstig ist, oder welche er abwehrt Jer 4, 17. Ps 105, 28. Am häufigsten: מָרָה אֶת־פִּי יְהוָה widerspenstig sein gegen den Befehl Jahves Nu 20, 24. 27, 14. 1 S 12, 15. 1 K 13, 21. 26. Thr 1, 18 (Sir 39, 31). M. בְּ Ps 5, 11. Hos 14, 1. — מֹרֶה 2 K 14, 26 würde zu מרר gehören, ist aber wahrsch. Textfehler (Kautzsch l. כִּי מַר הוּא; Grätz מִזְעָר וּמְעַט).

Hiph. pf. הִמְרוּ, *impf.* יַמְרֶה, וַיַּמְרוּ, וַתָּמֶר Ez 5, 6, *inf.* לַמְרוֹת, m. *suff.* בְּהַמְּרוֹתָם Hi 17, 2 (Ges. § 20ʰ), *pt.* מַמְרִים. — widerspenstig sein Ps 106, 7 (Perles, Analecten 32 l. בעצתו, Venema u. Baethg. עֶלְיוֹן wie 78, 17). Es konstruiert sich *a*) m. d. *Acc.* Ps 78, 17. 40. 56. Dah. הִמְרָה אֶת־פִּי יְהוָה widerspenstig sein gegen Jahves Gebot Dt 1, 26. 43. 9, 23. Jos 1, 18. 1 S 12, 14, und in demselben Sinne mit עֵינֵי יי Jes 3, 8, אֶת־רוּחוֹ Ps 106, 33, אִמְרֵי־אֵל Ps 107, 11, מִשְׁפָּטַי י׳ Ez 5, 6. *b*) m. בְּ Ps 106, 43. Ez 20, 8. 13, 21 vgl. Neh 9, 26. *c*) m. עִם mit jem. hadern Dt 9, 7. 24. 31, 27. — Hi 17, 2, wo man *ihr Hadern* übers., l. Budde מִרְמָתָם oder חֶרְפָּתָם, Duhm בְּתַמְרוּרִים.†

Derivate: מְרִי, nach einigen מוֹרֶה I s. aber d.; vgl. die *Nomm. pr.* יִמְרָה, מִרְיָם, מְרָיוֹת, מְרָיָה, מָרָה.

מָרָה m. d. Endg. *â* מָרָתָה, Ex 15, 23. Nu 33, 8 f., *N. pr.* eines salzigen Brunnens auf der Halbinsel des Sinai; vgl. über die Lage Dillm.-Ryssel zu Ex 15, 23.†

מֹרָה* *cstr.* מֹרַת, aber Pr 14, 10 מָרַּת (Ges. § 22ˢ) Kummer, Gram Gn 26, 35: Pr 14, 10.†

מֹרֶה Pr 6, 13 st. מוֹרֶה v. ירה III.

מָרוּד* m. *suff.* מְרוּדִי, *pl.* מְרוּדֶיהָ Thr 1, 7 (besser wohl מְרוּדֶה vgl. ZDMG 37, 539; Bick. str. ימי־מרודיה) — Thr 1, 7. 3, 19 gew.: Unruhe (vgl. zu רוד). In concreter Bed. „die Heimatlosen" steht מְרוּדִים Jes 58, 7; doch ist hier viell. *Hiph.* מֻרְדִים zu lesen, vgl. Ps 55, 3 (Chey. l. מוּרָדִים *Hoph.* v. רוד, Klosterm. מְרֻדָּדִים, während Dillm. ein altes *pt. Kal* darin sieht).†

מֵרוֹז *N. pr.* einer Stadt im nördlichen Palästina, nur Ri 5, 23. Vgl. GAP 217.†

מְרוֹחַ* *cstr.* מְרוֹחַ Lv 21, 20: מְרוֹחַ אָשֶׁךְ nach einigen von מרח *mit zerriebenen Hoden*, nach anderen von רָוַח (l. מְרְוַח) *Erweiterung der Hoden*, s. Dillm.†

מָרוֹם (St. רום) *cstr.* מְרוֹם, *pl.* מְרֹמִים, nur dreimal מְרוֹ' (s. Baer zu Hi 31, 2) *m.* 1) Höhe. בַּמָּרוֹם in die Höhe Hi 39, 18 (Wright, Budde: בְּאֹ מֹרִים *wenn Bogenschützen kommen*) und מָרוֹם im *Acc.* Jes 37, 23. Im *Gen.* nachgesetzt הַר מְרוֹם יִשְׂרָאֵל der erhabene Berg Israels, Sion Ez 17, 23. 20, 40. 34, 14. *Concr. a)* der Höchste Ps 92, 9, und *coll.* die Hohen f. die Vornehmen Jes 24, 4. *b)* hoher Ort, מְרוֹם צִיּוֹן Sions Höhe Jer 31, 12. Hab 2, 9. Pr 8, 2, insbes. von der Himmelshöhe Ps 7, 8. 18, 17. 75, 6. Jes 24, 18. 21. 40, 26. 57, 15. *Pl.* מְרוֹמִים Hi 16, 19. Trop. *c)* von hohen Ehrenstellen Koh 10, 6. *d)* für etwas Fernes (vgl. רום Jes 30, 18) Ps 10, 5: מָרוֹם מִשְׁפָּטֶיךָ מִנֶּגְדּוֹ *fernweg sind deine Gerichte von ihm.* — 2) Stolz. *Adv.* mit Stolz, Übermut Ps 56, 3.

מֵרוֹם nur im *N. pr.* מֵי־מֵרוֹם Jos 11, 5. 7. Nach der gew. Ansicht der *Ḥûle*-See, *baḥr-el-ḥûle*; s. aber Dillm. z. St. ZDPV 9, 252. 348 f. GAP 113. 234.†

מְרוֹן s. שִׁמְרוֹן.

מֵרוֹץ (St. רוץ) der Lauf, das Laufen Koh 9, 11.†

I. **מְרוּצָה*** (St. רוץ) *cstr.* מְרֻצַת, מְרוּצַת, m. *suff.* מְרוּצָתָם, מְרֻצָתָם Jer 8, 6 *Kr.*, *pl.* m. *suff.* מְרֻצוֹתָם Jer 8, 6 *Kt.*, *f.* Lauf 2 S 18, 27. Jer 8, 6. 23, 10.†

II. **מְרוּצָה** (f. מְרֻצָה; St. רצץ) Bedrückung Jer 22, 17.†

מְרוּקִים* (St. מרק I) m. *suff.* מְרוּקֵיהֶן *pl.* das Reinigen u. die Vorbereitung der Frauen des Königs Esth 2, 12.†

מָרוֹת *N. pr.* Stadt in Juda, Mi 1, 12.†

מַרְזֵחַ (von einem ungebr. רזח vgl. Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 3, 317; das phön. מרזח erklärt Hoffm. Phön. Inschrr. 18 durch περιβόητος; s. auch REJ 16, 141) *cstr.* מִרְזַח, *m.* — lautes Geschrei, sowohl Jammergeschrei Jer 16, 5, als Jubelgeschrei Am 6, 7 (vgl. ילל und רנן).†

מרח mischn., talm. abreiben, abstreichen, vgl. مَرْخ ein Baum, durch dessen Reiben man Feuer gewinnt.

Kal impf. יִמְרְחוּ Jes 38, 21 mit עַל (ein Geschwür) mit einem Heilmittel bestreichen.†

Deriv.: מְרוֹחַ (?).

מֶרְחָב (v. רחב; Barth § 174[c]) *pl. cstr.* מֶרְחֲבֵי Hab 1, 6 — weiter Raum Hab 1, 6; bildlich Hos 4, 16. 2 S 22, 20. Ps 18, 20: וַיּוֹצִיאֵנִי לַמֶּרְחָב *er führte mich heraus auf weiten Raum*, d. h. schaffte mir freie Bewegung (vgl. den Ggs. צַר Bedrängnis). Ps 31, 9.†

מֶרְחַבְיָהּ (so n. d. Massora, s. Baer zu Ps 118, 5) *N. compos.* (wie מַאְפֵּלְיָה Jer 2, 31. שַׁלְהֶבֶתְיָה Ct 8, 6, aber besser in zwei W. zu teilen) Weite Jahves d. h. schrankenloseste Weite Ps 118, 5.†

מֶרְחָק (St. רחק, Barth § 174[c]) u. מֶרְחַק in מִמֶּרְחַק Ps 138, 6. Pr 31, 14, *pl.* מֶרְחַקִּים, *cstr.* מֶרְחַקֵּי — Ferne, ferne Gegend Jes 10, 3. 17, 13; *pl.* Sach 10, 9. אֶרֶץ מֶרְחָק fernes Land Jes 13, 5. Jer 4, 16. אֶרֶץ מַרְחַקִּים Jer 8, 19. Jes 33, 17. מֶרְחַקֵּי־אָרֶץ Jes 8, 9 die fernsten Gegenden der Erde. Vgl. noch das *N. pr.* בֵּית הַמֶּרְחָק.

מַרְחֶשֶׁת (St. רחש, Barth § 160[d]) Gefäss, worin etwas kocht, aufbrodelt Lv 2, 7. 7, 9.†

מרט glatt, kahl machen, aram. מרט, ܡܪܛ; ar. مرط Haare ausraufen.

Kal impf. וָאֶמְרְטָה, m. *suff.* וָאֶמְרְטֵם, *inf.* מָרְטָה Ez 21, 16, *pt.* מֹרְטִים, מְרוּטָה — 1) raufen Esr 9, 3. Neh 13, 25 m. d. *Acc.*: *und ich raufte sie.* Jes 50, 6: וּלְחָיַי לְמֹרְטִים *und meine Wangen* (reichte ich dar) *den Raufenden.* Ez 29, 18: כָּל־כָּתֵף מְרוּטָה *jede Schulter ist kahl*, aufgerieben von dem Tragen der Lastkörbe bei der Belagerung. 2) vom Schwerte: glätten, schärfen („fegen") Ez 21, 14. 16. 33.†

Niph. imph. יִמָּרֵט kahl werden (vom Kopfe) Lv 13, 40. 41.†

Pu. pf. 3. *f.* *i. p.* מֹרָטָה (m. *Dag. f.* Ges. § 20[i]), *pt.* מְמֹרָט u. מוֹרָט (in dieser Form

wie im *Pf.* liegen viell. passivische *Kal*-Formen vor, Ges § 52[c. s]) — 1) geglättet, poliert sein (vom Metall) 1 K 7, 45. Von einem Volke Jes 18, 2. 7 viell. blank, glänzend (vgl. Herod. 3, 23). 2) geschärft sein (vom Schwerte) Ez 21, 15. 16. Vgl. zu מְעַט.†

מְרִי (St. מרה) *i. p.* מֶרִי, m. *suff.* מֶרְיְךָ, מִרְיָם Widerspenstigkeit, Dt 31, 27. 1 S 15, 23. עַם מְרִי Jes 30, 9, בְּנֵי מְרִי Nu 17, 25. בֵּית מְרִי Ez 2, 5 f. 3, 9. 26 f. 12, 2 f. 9. 25. 17, 12. 24, 3 und ohne בֵּית 2, 7. 44, 6 (wo Corn. es aber suppliert). *Abstr. pro concr.* widerspenstig Ez 2, 8. Pr 17, 11 und wohl auch Hi 23, 2, s. Dillm. u. Budde. — Neh 9, 17 l. m. LXX מִצְרַיִם.†

מְרִי־בַ֫עַל s. מְפִיבֹ֫שֶׁת *no.* 2.

מְרִיא (St. מרא III) *pl.* מְרִיאִים, *cstr.* מְרִיאֵי Stück Mastvieh, viell. insbes. Mastkalb, μόσχος σιτευτός. Meistens mit שׁוֹר u. בָּקָר verbunden 2 S 6, 13. 1 K 1, 19. 25. Jes 11, 6; *coll.* 1 K 1, 7. *Pl.* Jes 1, 11. Am 5, 22. Ez 39, 18.†

מְרִיב בַּעַל s. מְפִיבֹ֫שֶׁת *no.* 2.

I. **מְרִיבָה** (St. ריב) *cstr.* מְרִיבַת, *pl.* מְרִיבוֹת, מְרִיבֹת *f.* Zank, Hader Gn 13, 8. Nu 27, 14.†

II. **מְרִיבָה** *N. pr.* 1) eines Felsenbrunnens in der Wüste Sin unweit des Sinai Ex 17, 7 (vgl. מַסָּה). 2) eines dgl., מֵי מְרִיבָה genannt, in der Wüste Sin bei Kadesch Nu 20, 13. 24. Dt 32, 51. 33, 8. Ps 81, 8. 95, 8. 106, 32. Dasselbe ist מֵי מְרִיבוֹת קָדֵשׁ Ez 47, 19. 48, 28.†

מְרָיָה *N. pr. m.* Neh 12, 12.†

מֹרִיָּה *N. pr.* m. d. Art., Name des Tempelberges 2 Ch 3, 1; ferner Gn 22, 2 ein *Genet.* als nähere Bestimmung des Landes, wohin Abraham gehn sollte, um Isaak zu opfern (sonst nur Jos. Arch. 1, 13, 1 τὸ Μώριον ὄρος in der Wiedergabe von Gn 22 u. Gen. rabb. s. Levy, Nh. Wb. 3, 58). Über die Unsicherheit des Textes Gn 22, 2 s. Dillm. u. Ball z. St.†

מְרָיוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 32 f. 6, 37. Esr 7, 3. 2) 1 Ch 9, 11. Neh 11, 11. 3) Neh 12, 15, sonst מְרֵמוֹת.†

מִרְיָם *N. pr.* 1) *f.* Schwester des Mose, die Prophetin Ex 15, 20 f. Nu 12, 1 u. ö. Dt 24, 9. 1 Ch 5, 29. Mi 6, 4. Gr. Μαριάμ (wie targ. u. ar. מַרְיַם), Μαρία. 2) wahrsch. *m.* 1 Ch 4, 17.

מְרִירוּת (St. מרר) Betrübnis Ez 21, 11.†

מְרִירִי (St. מרר) *Adj.* bitter, dann f. giftig Dt 32, 24.†

מֹ֫רֶךְ (v. רכך s. Olsh. § 201[b]. Barth § 166[b]. König 2, 1, 98) Feigheit, Furchtsamkeit Lv 26, 36.†

מֶרְכָּב (St. רכב s. d. folg.) m. *suff.* מֶרְכָּבוֹ *m.* 1) Wagen 1 K 5, 6 als *coll.*, aber nach 2 Ch 9, 25 viell. in מֶרְכָּבוֹת z. ä. 2) Wagensitz Ct 3, 10. Lv 15, 9.†

מֶרְכָּבָה (St. רכב; ass. *narkabtu* Wagen, neuhebr. מֶרְכָּבָה, syr. ܡܪܟܒܬܐ auch Schiff wie ar. مَرْكَب, Fränkel 215; ägypt. als Lehnwort *märkabuϑá* s. Bondi 44 ff.) *cstr.* מִרְכֶּבֶת Gn 41, 42, m. *suff.* מֶרְכַּבְתּוֹ, *pl.* מַרְכָּבוֹת, *cstr.* מַרְכְּבוֹת, *f.* — Wagen, des Königs 1 S 8, 11. 2 S 15, 1, Prachtwagen Jes 22, 18 vgl. Ct 6, 12, der zweite Staatswagen Gn 41, 43; Kriegswagen 1 K 20, 33. 2 K 5, 21. Nah 3, 2, bei den Kanaanäern Jos 11, 6. 9. Ri 4, 15. 5, 28, bei den Ägyptern Ex 14, 25. 15, 4. 1 K 10, 29, als Symbol der Krieger Jes 2, 7. Mi 5, 10. Hgg 2, 22; die Sonnenwagen (beim Kultus) 2 K 23, 11; im prophetischen Gesichte Sach 6, 1 ff. קוֹל מ׳ Wagengerassel Jo 2, 5. Vgl. auch zu רתם. — S. auch *N. pr.* בֵּית הַמַּרְכָּבֹת.

מַרְכֹּ֫לֶת* (St. רכל) m. *suff.* מַרְכֻּלְתֵּךְ Markt, Handelsplatz Ez 27, 24 (Hitz., Corn. בָּם רְכֻלָּתֵךְ).†

I. **מִרְמָה** (v. רמה II *Pi.* betrügen), *pl.* מִרְמוֹת, Trug Gn 27, 35. 34, 13; Verrat 2 K 9, 23. אַבְנֵי מִרְמָה falsches Gewicht Mi 6, 11. מֹאזְנֵי מִרְמָה falsche Wage Pr 11, 1. Metaph. für: unrecht erworbenes Gut Jer 5, 27; für Betrüger Pr 14, 25 (Hitz., Wildeb.: מְדַמָּה *sucht zu verderben*). *Pl.* Ps 10, 7. 35, 20.

II. **מִרְמָה** *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10.†

מְרֵמוֹת *N. pr. m.* 1) Esr 8, 33. Neh 3, 4. 21. 10, 6. 12, 3, wofür (verschrieben) מְרָיוֹת V. 15. 2) Esr 10, 36.†

מִרְמָס (St. רמס) u. Jes 10, 6 **מִרְמַס** (König 2, 1, 96), *i. p.* **מִרְמָס**, *cstr.* **מִרְמַס** das, was mit den Füssen zertreten, niedergetreten wird Jes 5, 5. 7, 25. 10, 6. 28, 18. Mi 7, 10. Dn 8, 13. Ez 34, 19.†

מֵרֹנֹתִי *N. gent.* von einem sonst nicht vorkommenden Orte מֵרֹנוֹת (in der Nähe von Gibea u. Mispa) Neh 3, 7. 1 Ch 27, 30.†

מֶרֶס u.

מַרְסְנָא *N. pr.* persischer Magnaten Esth 1, 14.†

מֵרֵעַ* m. *suff.* מֵרֵעֲךָ, מֵרֵעֵהוּ und (Pr 19, 7 nach d. Mass.) מֵרֵעֵהוּ, *pl.* מֵרֵעִים, Gn 26, 26. Ri 14, 11. 20. 15, 2. 6. 2 S 3, 8. Hi 6, 14. Pr 19, 4. 7 — Freund, Genosse. S. über die verschiedenen Ableitungen Grill ZAW 8, 265 ff., der es selbst als *kittib* von מרע (مرع reichlich, fett sein, äth. መርዐ: in üppiger Lust geniessen) betrachtet und „Tisch-, Festgenosse“ als Grundbed. annimmt; dag. bleibt König 2, 1, 116 bei der Ableitung von מִרְעֶה.†

מִרְעֶה (St. רעה I) *cstr.* מִרְעֵה, m. *suff.* מִרְעֵהוּ, מִרְעֵיכֶם *m.* Weide, Futter für das Vieh Gn 47, 4. Jo 1, 18. Hi 39, 8. 1 Ch 4, 40. Dag. l. Wellh. Nah 2, 12 מְעָרָה.

מַרְעִית* (St. רעה) m. *suff.* מַרְעִיתִי 1) das Weiden der Herde Hos 13, 6. Jes 49, 9; von dem Hirten צֹאן מַרְעִיתִי die Schafe, die ich weide Jer 23, 1. Ez 34, 31. Ps 74, 1. 79, 13. 100, 3. עַם מַרְעִיתוֹ das Volk, das er weidet Ps 95, 7. 2) Herde Jer 10, 21. 25, 36.†

מַרְעֲלָה *N. pr.* Ort im St. Sebulon Jos 19, 11.†

מַרְפֵּא (St. רפא) u. **מַרְפֵּה** Jer 8, 15 *m.* 1) Linderung, Heilung, Heilungsmittel: *a*) im physischen Sinne Pr 4, 22. 16, 24. 2 Ch 21, 18: לְאֵין מַרְפֵּא *dass keine Heilung war.* *b*) übertr. auf Heilung von Schäden allerlei Art Pr 6, 15. 29, 1. Jer 8, 15. 14, 19. 33, 6. 2 Ch 36, 16; durch den Sonnenaufgang des schliesslichen Heiles Mal 3, 20; dann übh. Labung, Erquickung Pr 13, 17, Beruhigung 12, 18. 2) Lindigkeit, Sanftheit Pr 14, 30: לֵב מַרְפֵּא ein ruhiges, gelassenes Herz. 15, 4: מַרְפֵּא לָשׁוֹן Gelassenheit der Zunge, gelassene, sanfte Rede. Koh 10, 4: *Gelassenheit hindert grosse Sünde.*†

מִרְפָּשׂ* (St. רפשׂ; mischn. מרפסת) *cstr.* מִרְפַּשׂ das durch Treten getrübte Wasser Ez 34, 19.†

מרץ vgl. arab. مرض, aram. ܡܪܥ, מרע, ass. *marâṣu* krank sein (ZDMG 32, 406). Ein anderes ass. *marâṣu* bed. unzugänglich, beschwerlich sein.

Niph. pf. נִמְרְצוּ, *pt.* נִמְרָץ, *f.* נִמְרֶצֶת nach d. gew. Auffassung: unheilbar, schlimm sein; von einem Unglücke Mi 2, 10 (Grätz: נֶחֱרָץ), einem Fluche 1 K 2, 8 (Grätz, Cheyne: נֶחֱרָצָה); zweifelhaft ist Hi 6, 25, wo das Verbum von den „Worten der Geradheit“ prädiziert wird, vgl. Dillm. z. St. Beer: verhöhnt, gekränkt w. Budde: kräftig sein. Cheyne u. Duhm l. נִמְלְצוּ.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַמְרִיצְךָ gew.: krank machen, kränken, mit d. *Acc.* Hi 16, 3.†

מַרְצֵעַ (St. רצע) Pfrieme Ex 21, 6. Dt 15, 17.†

מַרְצֶפֶת* (St. רצף I) *cstr.* gleichl. Pflaster, gepflasterter Fussboden 2 K 16, 17.†

I. מרק mischn., aram. מרק, ܡܪܩ reiben, polieren, reinigen. Vgl. Lewy, Fremdw. 43.

Kal imp. מִרְקוּ, *pt. pass.* מָרוּק m. d. *Acc.* (Metalle) polieren, Jer 46, 4 (die Lanzen), 2 Ch 4, 16.†

Hiph. impf. תַּמְרִיק m. בְּ reinigen, Pr 20, 30 *Kt.* (vgl. zu תַּמְרוּק).†

Pu. pf. מֹרַק Lv 6, 21 poliert sein.†

Derivate: תַּמְרוּקִים, מְרוּקִים.

II. מרק davon:

מָרָק (n. a. L. מָרָק, vgl. Lag. Übers. 50; arab. مَرَق, vgl. פָּרָק u. Lewy, Fremdw. 78) *cstr.* מְרַק Fleischbrühe u. davon bereitete Suppe Ri 6, 19. 20 u. Jes 65, 4 *Kr.*†

מֶרְקָח* (St. רקח) *pl.* מֶרְקָחִים Gewürzkraut Ct 5, 13.†

מֶרְקָחָה (St. רקח) Salbe Ez 24, 10, Salbentopf Hi 41, 23.†

מִרְקַחַת (St. רקח) 1) das Salbenwürzen Ex 30, 25. 2 Ch 16, 14. 2) Salbe 1 Ch 9, 30.†

מרר aram., arab., äthiop. bitter sein; assyr. *marâru* bitter sein, *marru* bitter, *martu* Galle. Vgl. Lagarde, Übers. 40. 121.

Kal pf. i. p. מַר Jer 4, 18, מָרָה, *impf.* יֵמַר (Ges. § 67p) bitter sein od. werden; *der Met wird bitter sein* (seinen Zechern) Jes 24, 9. Im übertragenen Sinne: *a*) vom Unheile Jer 4,18; *b*) von der Seele: erbittert sein, 1 S 30, 6, bekümmert sein 2 K 4, 27. Sonst s. zu מַר II.†

Niph. s. zu מוּר.

Pi. impf. אֲמָרֵר, וַיְמָרְרוּ 1) bitter machen, verbittern m. d. *Acc.* (das Leben) Ex 1, 14. Jes 22, 4: אֲמָרֵר בַּבֶּכִי *ich will bitterlich weinen.* 2) jemand erbittern, reizen, *irritare, lacessere*, vgl. *Hithpa.* Gn 49, 23.†

Hiph. pf. הֵמַר, *impf.* תַּמֵּר (Ex 23, 21, aber in תַּמֶּר v. מרה zu ändern), *inf.* הָמֵר 1) verbittern m. d. *Acc.* Hi 27, 2. 2) m. לְ von der RA. מַר לִי ausgehend Ruth 1, 20: הֵמַר שַׁדַּי לִי מְאֹד *der Allmächtige hat mich sehr betrübt.* Vgl. הֵרַע לְ V. 21. 3) m. עַל bitter klagen Sach 12, 10.†

Hithpalp. impf. יִתְמַרְמַר erbittert werden, sich erbosen Dn 11, 11, m. עַל 8, 7.†

Derivate ausser den drei folgenden: מַר, מֹר, מָרָה, מֹרָה, מְרִירִי, מְרִירוּת, מֶמֶר, מַמְרֹרִים, תַּמְרוּרִים, vgl. *N. pr.* מְרָרִי, מֹרָא.

מָרֹר* (v. מרר, eig. *marâr* Barth § 129c) *pl.* מְרֹרִים, מְרוֹרִים, מְרֹרֹת bitter. *a*) *pl. f.* Dt 32, 32 bittere (Trauben), *substant.* Bitteres, Hi 13, 26. *b*) *pl. m.* bittere (Kräuter) Ex 12, 8. Nu 9, 11. Thr 3, 15. Vgl. מְרֹרָה.†

מְרֵרָה* (v. מרר, Lag. Übers. 40; aram. מרירתא, ass. *martu*, neuhebr. מָרָה, arab. مَرَّة) m. *suff.* מְרֵרָתִי — Galle Hi 16, 13.†

מְרֹרָה* (v. מרר Lag. Übers. 40, vgl. syr. ܡܪܪܬܐ, Galle, ar. مَرَارَة Gallenblase) *cstr.* מְרוֹרַת, m. *suff.* מְרֹרָתוֹ, *f.* 1) Galle Hi 20, 25. 2) Gift (vgl. מְרִירִי u. syr. ܡܪܪܬܐ Gift und Galle) von Schlangengift Hi 20, 14. Sonst s. zu מָרוֹר.†

מְרָרִי *N. pr.* eines Sohnes von Levi Gn 46, 11. Ex 6, 16. 19. Esr 8, 19. 1 Ch 6, 4 u. ö. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 57.

מְרֹרִים s. מָרֹר.

מָרֵשָׁה *N. pr.* s. מָרֵאשָׁה.

מִרְשַׁעַת (St. רשע) Ruchlosigkeit 2 Ch 24, 7. Hier, wie *scelus*, für: *scelesta*, Schandweib.†

מְרָתַיִם (doppelte Widerspenstigkeit, vgl. רִשְׁעָתַיִם) *f.* Name Babylons Jer 50, 21, nach der gewöhnlichen Fassung frei gebildet nach Del. Par. 182 ein wirklicher Name (*marratim*); vgl. Halévy, Mélang. de crit. 21. 161.†

I. מַשָּׂא (St. נשא) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מַשָּׂאוֹ, מַשַּׂאֲכֶם *m.* 1) *das Tragen*; als *Inf.* konstruiert Nu 4, 24: לַעֲבֹד וּלְמַשָּׂא *zu dienen und zu tragen.* 2 Ch 20, 25: לְאֵין מַשָּׂא dass es nicht zu tragen war, vgl. 35, 3. 1 Ch 15, 27: הַשַּׂר הַמַּשָּׂא Oberster über das Tragen der Lade (Text verdorben, Ges. § 127g). Darnach mehrere 1 Ch 15, 22 (vgl. שׂרר *Kal*; LXX dag. τῶν ᾠδῶν vgl. מַשָּׂא II). Mehr substantivisch steht es Nu 4, 19. 27. 31. 32. 47. Dann f. *Last* 2 K 5, 17. Jer 17, 21 ff. 23, 33 ff. Ez 12, 10. Ps 38, 5. Nu 11, 11. הָיָה לְמַשָּׂא zur Last w. 2 S 15, 33. 19, 36, mit עַל Hi 7, 20 (Beer: מַטָּרָה, vgl. Budde). — 2) Geschenk, Abgabe, wie מִנְחָה (s. נשא *Pi. no.* 2. 3). 2 Ch 17, 11 (Berth. dag.: Silber der Last, grosse Menge Silber). Nach einigen auch 2 Ch 24, 28, wo andere מַשָּׂא II finden. 3) מַשָּׂא נֶפֶשׁ Ez 24, 25 viell.: das, wonach sich ihr Herz erhebt.

II. מַשָּׂא (v. נשא *no.* 1, *f.*, vgl. LXX, Vitr. Graf, Jerem. 315, König, Offenbarungsbegriff 2, 5 gegen Hengstenb. Christol.[2] 3, 337) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* מַשְּׂאוֹת *m.* — Ausspruch Pr 30, 1. 31, 1: מַשָּׂא אֲשֶׁר־יִסְּרַתּוּ אִמּוֹ *Sprüche, mit denen ihn seine Mutter ermahnte* (n. d. überlief. Texte). Insbes. Ausspruch Gottes 2 K 9, 25 (m. נשא), oder eines Propheten. Jes 13, 1: מַשָּׂא בָּבֶל Ausspruch über Babel. 14, 28. 15, 1. 17, 1. 19, 1. 21, 1.

11. 13. 22, 1. 23, 1. Nah 1, 1. Hab 1, 1. An drei Stellen (Sach 9, 1. 12, 1. Mal 1, 1) מַשָּׂא דְּבַר יהוה. Thr 2, 14: מַשְׂאוֹת שָׁוְא trügerische Weissagungen (Bick. l. *st. abs.*). Jer 23, 33 ff. Ez 12, 10 bildet es ein Wortspiel mit מַשָּׂא Last. Vgl. noch מַשָּׂא I, *no.* 1 u. 2.†

III. מַשָּׂא *N. pr.* eines Sohnes von Ismael Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. Keilschriftl. ist *Mas'u* Name eines nordarab. Stammes, s. KAT 148 f. Del. Par. 302 f. Halévy, Mél. de crit. 92. Dillm. zu Gn 25, 14. Glaser, Skizze 2, 276. 310. 419. — Als *N. pr.* wird מַשָּׂא auch Pr 31, 1 nach berichtigter LA zu fassen sein, s. Hitzig, Mühlau, Nowack, Strack und Delitzsch z. St. — S. auch zu מַשָּׂא.†

מַשֹּׂא* (l. *masso*; St. נשא, König 2, 1, 152) *cstr.* gleichl., 2 Ch 19, 7: מַשֹּׂא פָנִים das Parteiischsein.†

מַשְׂאָה s. d. folg. W.

מַשְׂאֵת (s. נשא, für *mansa'at*, s. Stade § 272[b]. König 2, 1, 183 gegen *mansi'at* Olsh. § 109[a]; phön. משאת, *pl.* משאתת Abgabe, Bloch 43), *i. p.* מַשְׂאָה Jes 30, 27, *cstr.* מַשְׂאַת, *pl. abs.* u. *cstr.* מַשְׂאוֹת (über Ez 17, 9 s. zu נשא; über Thr 2, 14 zu מַשָּׂא II) m. *suff.* מַשְׂאוֹתֵיכֶם *f.* 1) das Erheben der Hände Ps 141, 2 (vgl. נשא *no.* 1 a), Aufsteigen des Rauches bei einer Feuersbrunst Ri 20, 38: מַשְׂאַת הֶעָשָׁן *der aufsteigende Rauch.* V. 40. Daher: Rauchsäulen Jes 30, 27. 2) hoch erhobenes Zeichen, Signal, viell. zunächst Feuerzeichen (vgl. Ri a. a. O.) Jer 6, 1. 3) Last Zeph 3, 18. 4) Geschenk s. v. a. מַשָּׂא I, 2. Esth 2, 18. Jer 40, 5. Am 5, 11. Insbes. das Stück, welches der Wirt dem zu ehrenden Gaste vorlegt (γέρας), oder ihm hinschickt Gn 43, 34. 2 S 11, 8. Dah. Abgabe 2 Ch 24, 6. 9. Ez 20, 40 (vgl. מִנְחָה).†

מַשְׂאוֹת s. מַשּׁוּאוֹת.

מִשְׂגָּב (St. שגב) *cstr.* מִשְׂגַּב, m. *suff.* מִשְׂגַּבִּי (über d. Geschlecht s. ZAW 16, 60) 1) Höhe Jes 25, 12. 2) Anhöhe, Fels, als Zuflucht Jes 33, 16, Hochburg Jer 48, 1 (nach ZAW 8, 196 Eigenname), daher von unnahbarem Schutze Ps 9, 10. 18, 3. 46, 8. 12. 48, 4. 59, 10. 17 f. 62, 3. 7. 94, 22. 144, 2. 2 S 22, 3.†

מַשֶּׂגֶת s. נשג *Hiph.*

מְשׂוּכָה* (St. שׂכך II) m. *suff.* מְשׂוּכָתוֹ Dornhecke Jes 5, 5.†

מַשּׂוֹר (von einem mit שׂור II verw. נשׂר, aram. נְסַר, ܢܣܪ, äth. ወሰረ: sägen; ar. مِنْشَار Säge) m. Säge Jes 10, 15.†

מְשׂוּרָה (v. einem unbekannten שׂור) Mass (für flüssige Stoffe) Lv 19, 35. Ez 4, 11. 16. 1 Ch 23, 29.†

מָשׂוֹשׂ (St. שׂושׂ) *cstr.* מְשׂוֹשׂ, m. *suff.* מְשׂוֹשִׂי, *m.* Freude Hos 2, 13. Jes 24, 8. 32, 13. 60, 15. 62, 5. 65, 18. Jer 49, 25. Ez 24, 25. Thr 5, 15. Hi 8, 19, mit שִׂישׂ verbund. Jes 66, 10. Gegenstand der Freude Jes 24, 11. 32, 14. Ps 48, 3. Thr 2, 15. Unsicher ist Jes 8, 6, wo das Wort viell. von משׂשׂ (vgl. zu מסס) kommt.†

מִשְׂחָק (St. שׂחק) Gelächter Hab 1, 10.†

מַשְׂטֵמָה (St. שׂטם) *f.* Hos 9, 7 f., gew. Anfeindung; so auch Wellh., der es V. 8 streicht (etwas anders Nowack). Ist es aber V. 8 echt, so liegt eine Ableitung vom syr. ܣܛܡ *Pa.* mit Stricken binden (welches ܣܛܡ dann von ܣܛܡ ar. سطم verschliessen [s. zu סתם] verschieden sein muss) sehr nahe, vgl. Ges. Thes. 1327. Dann muss es V. 7 gestrichen w.†

מְשֻׂכָה* (St. שׂוך I) *cstr.* מְשֻׂכַת Dornhecke Pr 15, 19.†

מַשְׂכִּיל (St. שׂכל I) Bezeichnung einer Psalmenart Ps 47, 8 und in der Überschrift von Ps 32. 42. 44 f. 52—55. 74. 78. 88 f. 142. Die nähere Bedeutung ist unbekannt. LXX συνετῶς, συνέσεως, εἰς σύνεσιν, Targ. שְׂכְלָא טָבָא. Gewöhnl.: Lehrgedicht (Luther: Unterweisung). Del.: Nachdenken, Meditation. Einen Anhalt gibt wahrsch. 2 Ch 30, 22, wo הַשְׂכִּיל deutlich von der Tempelmusik gebraucht wird; viell. ist hier שֵׂכֶל in מַשְׂכִּל zu ändern.†

מַשְׂכִּית St. שׂכה, Barth § 247[d]) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מַשְׂכִּיתוֹ, מַשְׂכֻּתוֹ, *pl.* מַשְׂכִּיּוֹת, m. *suff.* מַשְׂכִּיֹּתָם 1) Schaustück, Gebilde. Ez 8, 12: חַדְרֵי מַשְׂכִּית Gemächer, deren

Wände mit Figuren bemalt sind (Hitz. u. Corn. streichen die Worte). אֶבֶן מַשְׂכִּית Lv 26, 1, u. מַשְׂכִּיּוֹת Nu 33, 52 Steine mit (mythologischen) Skulpturen oder Malereien. Pr 25, 11: מַשְׂכִּיּוֹת כֶּסֶף silberne Schaugeräte. 2) Gebilde des Herzens, d. h. Vorstellung, Phantasie Ps 73, 7. Pr 18, 11.†

מַשְׂכֹּרֶת* (St. שׂכר, Barth § 168[b]) m. *suff.* מַשְׂכֻּרְתִּי *f.* Lohn Gn 29, 15. 31, 7. 41. Ruth 2, 12.†

מַשְׂמֵר* *pl.* מַשְׂמְרוֹת Koh 12, 11, מַסְמְרוֹת Jer 10, 4, מִסְמְרוֹת 2 Ch 3, 9; מַסְמְרִים Jes 41, 7, מִסְמְרִים 1 Ch 22, 3 (von einem ungebr. שׂמר vgl. Fränkel 89 u. zu סמר) *m.* Nagel.†

מִשְׂפָּח Jes 5, 7 unsicheres Wort. Gew.: Blutvergiessen, in welchem Falle שׂ unregelmässig für ס stünde, vgl. zu ספח II. LXX ἀνομία; viell. ist das vereinzelte مُشَفَّع „gehindert, seinen Zweck zu erreichen" (*Muḥîṭ*) zu vergleichen, also: Übergriff, Unrecht.†

מִשְׂרָה (St. שׂרה II) Herrschaft Jes 9, 5 f.†

מִשְׂרְפוֹת* (St. שׂרף) *cstr.* מִשְׂרְפוֹת *pl.* Jes 33, 12 m. d. *Gen.* שִׂיד Verbrennungen, wodurch Kalk gewonnen wird; Jer 34, 5 (l. כְּמ׳) Verbrennen von Spezereien bei der Bestattung, vgl. zu שׂרף.†

מִשְׂרְפוֹת מַיִם *N. pr.* eines Ortes in der Nähe von Sidon, heute *ʿAin Mešerfi* (van de Velde, *Mem.* 335, Baed. Pal.[4] 297. Guérin, Gal. 2, 166 f.) Jos 11, 8. 13, 6.†

מַשְׂרֵקָה *N. pr.* eines wahrscheinlich idumäischen Ortes Gn 36, 36. 1 Ch 1, 47.†

מַשְׂרֵת (jüd.-aram. מסרית Pfanne; nach Geiger, Urschr. 382 f. für מִשְׁאֶרֶת Teigtrog) Pfanne 2 S 13, 9. Klosterm. l. וַתִּקְרָא אֶת־הַמְּשָׁרֵת *sie rief den Diener*. Vgl. König 2, 1, 184.†

מַשׁ (Sam. משא LXX Μοσοχ und ebenso 1 Ch 1, 17 מֶשֶׁךְ), *N. pr.* Gn 10, 23. Schon Bochart kombinierte mit diesem Namen den des *mons Masius*, ὄρος Μάσιον (wie es scheint: der *Ṭûr*, vgl. Kiepert, Lehrb. d. alt. Geogr. 154. Socin, ZDMG 35, 238). Vgl. weiter Thes. 823. ZDMG 33, 328. Halévy, Mél. de crit. 89. 91. REJ 13, 7. Glaser, Skizze 2, 275 f. 310. 419 u. dag. Dillm. z. St.†

מַשָּׁא (St. נשׁא I) *cstr.* מַשָּׁא *m.* Schuld, m. עזב od. נטשׁ auf die (Rückzahlung der) Schuld verzichten Neh 5, 10. 10, 32. M. נשׁא Wucher treiben Neh 5, 7. Vgl. מַשֶּׁה u. מַשָּׁאָה.†

מֵשָׁא einer von den Grenzorten des joktanidischen Arabiens Gn 10, 30. Nach Thes. 823 die Ostgrenze bei *Mesene* (ܡܝܫܢ) am Ausflusse des Pasitigris in den persischen Meerbusen. Die Existenz eines keilinschriftl. *Maš* ist sehr zweifelhaft.†

מַשְׁאָב* (St. שׁאב) *pl.* מַשְׁאַבִּים Tränkrinne an der Quelle, aus welcher das Vieh trinkt Ri 5, 11.†

מַשָּׁאָה* (St. נשׁא I) *cstr.* מַשַּׁאת, *pl.* מַשָּׁאוֹת Schuld, *debitum* Dt 24, 10. Pr 22, 26, s. v. a. מַשָּׁא. Vgl. zu מֵאָה I *no.* 2.†

מַשָּׁאוֹן (St. נשׁא II) Täuschung, Betrug Pr 26, 26.†

מַשְּׁאוֹת Ps 74, 3, s. מַשּׁוּאוֹת.

מִשְׁאָל *N. pr.* Levitenstadt im St. Ascher Jos 19, 26. 21, 30, ägypt. *Miša'ara* nach Max Müller 181. Dafür 1 Ch 6, 59 zusgez. מָשָׁל.†

מִשְׁאָלָה* (St. שׁאל) *pl. cstr.* מִשְׁאֲלוֹת, m. *suff.* מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ Bitte Ps 20, 6. 37, 4.†

מִשְׁאֶרֶת* (unklarer Etymologie; ob viell. unrichtige Überlieferung für מִשְׁאָרֶת? s. zu מַשְׂרֵת), m. *suff.* מִשְׁאַרְתֶּךָ, *pl.* m. *suff.* מִשְׁאֲרוֹתֶיךָ *f.* Backtrog Ex 7, 28 (neben תַּנּוּר). 12, 34. Dt 28, 5. 17.†

מִשְׁבְּצוֹת (St. שׁבץ) *cstr.* gleichl. *pl. f.* 1) mit זָהָב: Goldwirkerei, Stoff mit eingewirkten Goldfäden Ps 45, 14. 2) Fassungen der Edelsteine Ex 28, 11. 13. 14. 25. 39, 6. 13. 16. 18.†

מַשְׁבֵּר (v. שׁבר I) *m. cstr.* מִשְׁבַּר *matrix*, Muttermund (eig. Durchbruchsort) Hos 13, 13. Jes 37, 3. 2 K 19, 3. Mischn. Geburtsstuhl.†

מִשְׁבָּר* (v. שׁבר I) *pl. cstr.* מִשְׁבְּרֵי, m. *suff.* מִשְׁבָּרֶיךָ Brandungen, sich brechende Wellen Ps 42, 8. 88, 8. Jon 2, 4. מִשְׁבְּרֵי־יָם Ps 93, 4 (vgl. zu שֶׁבֶר I). מִשְׁבְּרֵי־מָוֶת 2 S 22, 5.†

מִשְׁבָּת* (St. שבת) *pl.* m. *suff.* מִשְׁבַּתֶּהָ Vertilgungen, Unfälle Thr 1, 7 (Bick.: מְשֻׁבֹתֶיהָ ihr Abfall).†

מִשְׁגֶּה (St. שׁגה) *m.* Versehen, Irrtum Gn 43, 12.†

משׁה ziehen, arab. مسا = ماس (s. zu מוש I) syr. ܡܫܚ abstreifen, vgl. ZDMG 32, 762 u. wohl auch ass. *mašû*, vergessen, uneingedenk sein. Verw. מוש I.

Kal pf. m. *suff.* מְשִׁיתִהוּ Ex 2, 10 herausziehen.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַמְשֵׁנִי herausziehen 2 S 22, 17. Ps 18, 17.†

Vgl. zu מֹשֶׁה u. נִמְשִׁי.

מֹשֶׁה (griech. Μωυσης, Μωσης, mand. *Mêšâ*, arab. مُوسَى, s. Lag. Übers. 84. Fränkel, WZKM 4, 333) *N. pr.* Mose Ex 1—Dt 34. Mi 6, 4 u. ö. (Ri 18, 30 in מנשה, mit נ *suspensum*, geändert). Dah. תּוֹרַת מֹשֶׁה das Gesetz Mose's Esr 3, 2. 7, 6. 2 Ch 23, 18; סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה das Gesetzbuch Mose's Jos 23, 6. 2 K 14, 6, auch bloss: סֵפֶר מֹשֶׁה 2 Ch 25, 4. — Ex 2, 10 wird der Name מֹשֶׁה *herausgezogen* gedeutet (von משׁה). Andere denken an einen ägyptischen Ursprung des Namens. So schon Josephus (Arch. 2, 9, 6. c. Ap. 1, 31) τὸ γὰρ ὕδωρ μῶ οἱ Αἰγύπτιοι καλοῦσιν, ὑσῆς δὲ τοὺς ἐξ ὕδατος σωθέντας. Ebenso deuten Neuere seit Jablonski (Opusc. 1, 152 ff.) den Namen nach kopt. ⲙⲱ *Wasser*, und ⲟⲩϫⲉ *gerettet*. Nach Lauth und Ebers aber ist מֹשֶׁה das hebraisierte ägypt. *mes, mesu* Kind. Vgl. Dillm. zu Ex 2, 10.

מַשֶּׁה* (St. נשה) *cstr.* מַשֵּׁה Schuld Dt 15, 2. Vgl. מַשָּׁא, zu בַּעַל u. שׁמט.†

מְשׁוֹאָה u. (Hi 30, 3) מְשֹׁאָה, immer neben dem verwandten שׁוֹאָה. 1) Verwüstung Zeph 1, 15. 2) verödete Plätze Hi 30, 3. 38, 27.†

מַשּׁוּאוֹת (einige Ausgg. מַשְּׁאוֹת m. שׁ; v. נשא II, s. d.) *pl.* Trümmer Ps 74, 3: מַשֻּׁאוֹת נֶצַח *ewige Trümmer.* 73, 18: הִפַּלְתָּם לְמַשּׁוּאוֹת *du stürzest sie in Trümmer.* Baethgen zieht die Vokal. מְשׁוּאוֹת vor.†

מְשׁוֹבָב *N. pr. m.* 1 Ch 4, 34.†

מְשׁוּבָה (St. שׁוב) *cstr.* מְשׁוּבַת, m. *suff.* מְשׁוּבָתִי, *pl.* m. *suff.* מְשׁוּבֹתֵינוּ, מְשֻׁבוֹתַיִךְ, *f.* 1) Abfall, Abtrünnigkeit Pr 1, 32: מְשׁוּבַת פְּתָיִם *der Abfall der Thoren* (von der Weisheit). Bes. Abtrünnigkeit von Jahve Jer 8, 5. Hos 14, 5. 11, 7: מְשׁוּבָתִי *Abtrünnigkeit von mir.* *Pl.* Jer 2, 19. 3, 22. 5, 6. 14, 7. 2) *Concr.* מְשֻׁבָה יִשְׂרָאֵל das abtrünnige Israel (m. vorausgeschickter Appos.) Jer 3, 6. 8. 11. 12.†

מְשׁוּגָה* (St. שׁוג = שׁגה, שׁגג) m. *suff.* מְשׁוּגָתִי *f.* Irrtum, Vergehn Hi 19, 4.†

מָשׁוֹט (St. שׁוט I) Ez 27, 29, und **מִשּׁוֹט*** m. *suff.* מְשׁוֹטַיִךְ (Olsh. § 204[b]). V. 6 Ruder.†

מְשׁוּסָּה Jes 42, 24 *Kt.* f. מְשִׁסָּה Plünderung.†

משׁח ar. مسح mit der Hand über etwas hinstreichen (vgl. Lag. Übers. 98 f.); daher aram. ܡܫܚ, משׁח salben (äth. Mahlzeit halten, vgl. Dillm. 176). Palm. משחא Öl, משחא בשימא Salbe, wie im Syr. (ZDMG 42, 405). Vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 215. Über ein anderes aram. משׁח, assyr. *mašâḫu* messen, s. Del. Proll. 178. Fränkel 282.

Kal pf. מָשַׁח, *impf.* יִמְשַׁח, *i. p.* תִּמְשָׁח, וַיִּמְשַׁח, m. *suff.* וַיִּמְשָׁחֵהוּ, *imp.* מִשְׁחוּ, m. *suff.* מְשָׁחֵהוּ, *inf.* לִמְשֹׁחַ, m. *suff.* מָשְׁחוֹ u. לִמְשָׁחֲךָ 1 S 15, 1 (s. Baer), aber auch מָשְׁחָה Ex 29, 29, m. *suff.* מָשְׁחָתָם 40, 15, *abs.* מָשׁוֹחַ; *pt.* מֹשְׁחִים; מָשׁוּחַ, מְשֻׁחִים, vgl. auch מָשִׁיחַ, streichen, bestreichen; mit Farbe Jer 22, 14, insbes. mit Öl Ex 29, 2 (die ungesäuerten Brotflächen). מִשְׁחוּ מָגֵן den Schild (mit Öl) bestreichen, damit das Leder geschmeidiger und undurchdringlicher werde Jes 21, 5 vgl. 2 S 1, 21. Dah. salben, bei festlicher Gelegenheit Am 6, 6 vgl. Ps 45, 8, durch Salbung einweihen (von der gewöhnlichen Salbung als Körperpflege wird סוּךְ gebraucht; vgl. auch Rob. Smith, Semit. 1, 364), z. B. einen Priester Ex 28, 41, einen Propheten 1 K 19, 16, einen König 1 S 10, 1. 1 K 1, 34. 2 K 11, 12. Ri 9, 15 (vgl. Hos 8, 10 LXX s. zu חלל I *Hiph.*), in übertr. Sinne mit Gott als Subjekt (weihen) Ps 45, 8, auch leblose Dinge, z. B.

heilige Gefässe Ex 40, 9. 11. Lv 8, 11, einen Salbstein Gn 31, 13, ein Heiligtum Dn 9, 24. Vollst. sagt man: מָשַׁח פ׳ לְמֶלֶךְ jem. zum Könige salben Ri 9, 15. 1 K 19, 15, elliptisch 2 S 19, 11: *Absalom, den wir* (zum Könige) *über uns gesalbt haben.* Das, womit jemand salbt oder gesalbt wird, steht mit בְּ Ps 89, 21, im *Acc.* Ps 45, 8. Am 6, 6.

Niph. pf. נִמְשַׁח, *inf.* הִמָּשַׁח gesalbt werden Lv 6, 13. Nu 7, 10. 84. 88. 1 Ch 14, 8.†

Derivv.: מִמְשַׁח, מָשִׁיחַ, מָשְׁחָה, מִשְׁחָה.

מִשְׁחָה (St. משח) *cstr.* מִשְׁחַת, *f.* 1) Salbung. Nur m. vorausg. שֶׁמֶן: שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה das Salböl Ex 25, 6. 29, 7. 21 u. ö. שֶׁמֶן מִשְׁחַת קֹדֶשׁ das heilige Salböl 30, 25. 31; שֶׁמֶן מִשְׁחַת י׳ Lv 10, 7 vgl. 21, 12. 2) der den Priestern zufallende Teil der Abgaben (LXX zu Nu 18, 8 γέρας) Lv 7, 35 vgl. מָשְׁחָה. Diese Bed. leiten mehrere von dem zu משח erwähnten משח, messen, ab; aber dieses steht vom Längenmessen. Wahrsch. hangt das Wort irgendwie mit משח salben (weihen) zusammen. Vgl. noch zu חָמֵשׁ.

מָשְׁחָה 1) *inf.* von מָשַׁח salben, s. zu מָשַׁח. 2) der den Priestern zufallende Teil der Abgaben Nu 18, 8 vgl. zu מִשְׁחָה *no.* 2.†

מַשְׁחִית (eig. *pt. Hiph.* von שָׁחַת) *Subst.* 1) Verderben, Verwüstung, eig. das Verderbende, Verwüstende Ex 12, 13. Ez 5, 16. 21, 36: חָרָשֵׁי מַשְׁחִית *fabri perniciei,* 25, 15. Pr 18, 9: בַּעַל מַשְׁחִית. Dn 10, 8: verwandelt w. לְמַשְׁחִית zum Schlimmen. הרג לְמַשְׁחִית zu Tode würgen Ez 9, 6. 2) Falle, die ins Verderben führt Jer 5, 26. 3) Hinterhalt 1 S 14, 15. 4) הַר־הַמַּשְׁחִית 2 K 23, 13 nach Hoffm. ZAW 2, 175 Ölberg (v. משח), aber eher: Berg des Verderbens, mit Anspielung auf הַר הַמִּשְׁחָה, wie der Ölberg in d. Mischna heisst (Perles, Analecten 31 l. הַמִּשְׁחָה, Nestle Theol. Lit. Ztg. 1896, 129 ממשחת). Ebenso heisst Jer 51, 25 das Reich Babel.

מִשְׁחָר (v. שחר II) die Zeit der Morgenröte (שַׁחַר), die Frühe Ps 110, 3 (viell. ist מ dittographiert).†

מַשְׁחֵת* m. *suff.* מַשְׁחֵתוֹ s. v. a. מַשְׁחִית Verderben Ez 9, 1 (die Worte v. Corn. gestr.).†

מִשְׁחַת (St. שחת) *cstr.* gleichl. — etwas Zerstörtes, Entstelltes Jes 52, 14.†

מָשְׁחָת* (St. שחת) m. *suff.* מָשְׁחָתָם Verderbnis, etwas Verdorbenes Lv 22, 25.†

מִשְׁטוֹחַ Ez 47, 10 u. **מִשְׁטָח*** (v. שטח, Barth § 163[b]; letztere Form aramaisierend, vgl. Fränkel 136 f.) *cstr.* מִשְׁטַח 26, 5. 14 Ort, wo etwas ausgebreitet, ausgespannt wird.†

מִשְׁטָר* (St. שטר) m. *suff.* מִשְׁטָרוֹ Herrschaft Hi 38, 33: *oder bestimmst du seine* (des Himmels) *Herrschaft über der Erde?*†

מֶשִׁי Ez 16, 10. 13, n. d. jüd. Auslegern: Seide, seidenes Zeug. LXX τρίχαπτον, d. h. haarfeine Fäden. Vgl. Ges. Thes. 824 u. Smend z. St.†

מֻשִׁי s. מוּשִׁי.

מְשֵׁיזַבְאֵל *N. pr. m.* 1) Neh 3, 4. 2) 10, 22. 3) 11, 24.†

מָשִׁיחַ (St. משח, Barth § 126[c]; Lagarde, Übers. 63; griech. Μεσσίας Joh 1, 42. 4, 25 mit sekundärer Verdoppelung, s. Nöld. ZDMG 32, 403, Del. ZLT 37, 603, geg. Lag., Übers. 93—110 vgl. d. Register 62—65, der darin eine transitive Form *missîḥ* finden wollte) *cstr.* מְשִׁיחַ, m. *suff.* מְשִׁיחִי, *pl.* m. *suff.* מְשִׁיחַי *m.* 1) eig. *adj. verbale pass.* gesalbt, z. B. vom Schilde 2 S 1, 21 (s. jedoch zu dieser St.: Peters, Journ. of bibl. Lit. 1893. 56 f., der übersetzt: nicht der mit Öl gesalbte König, und dies als Glosse streicht, oder: כְּלִי מָשׁוּחַ בשמן „Waffen des mit Öl Gesalbten" als Original vermutet). הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ der gesalbte Priester, d. h. der Hohepriester Lv 4, 3. 5. 16. Ebenso מָשִׁיחַ נָגִיד Dn 9, 25 u. מָשִׁיחַ V. 26. 2) *Subst.* Gesalbter, Χριστός, d. h. Fürst, vollst. מְשִׁיחַ יְהוָה Gesalbter Jahves, Beiname der Könige Israels als von Gott eingesetzter 1 S 2, 10. 35. 12, 3. 5. 16, 6. 24, 7. 11. 26, 9. 11. Ps 2, 2. 18, 51. 20, 7. 84, 10. 89, 39. 52. Thr 4, 20. Hab 3, 13; von Cyrus Jes 45, 1; vom künftigen Messias nach einigen Ps 2, 2, aber viell. ist das

Volk' gemeint, wie wahrsch. 84, 10 (Cheyne denkt hier an d. H. P.). 89, 39. 52. Hab 3, 13. *Pl.* von den Patriarchen Ps 105, 15.

מָשַׁךְ ziehen, so neuhebr. und jüd.-aram.; äth. መሰከ: (den Bogen) spannen. Vgl. aram. מַשְׁכָא, syr. ܡܫܟܐ (vgl. palm. ZDMG 42, 405), ar. مَسْك, assyr. *mašku* Haut (ZA 3, 54). Im Arab. ist مسك ergreifen, halten.

Kal pf. מָשַׁךְ, *impf.* יִמְשׁוֹךְ ,וַיִּמְשֹׁךְ, m. *suff.* אֶמְשְׁכֵם; *imp.* מְשֹׁךְ, מָשְׁכוּ Ez 32, 20 u. מִשְׁכוּ Ex 12, 21; *inf.* מְשֹׁךְ, m. *suff.* מָשְׁכוֹ, *pt.* מֹשֵׁךְ. 1) ziehen, m. d. *Acc.* d. P. jem. wohin ziehen, mit אֶל des Ortes Ri 4, 7, wohin einziehen, mit בְּ Ps 10, 9 (vgl. Wellh. z. St.), herausziehen, mit מִן Gn 37, 28. Hi 40, 25, m. d. *Acc.* u. בְּ des Mittels Hos 11, 4. Jer 38, 13. Jes 5, 18, m. בְּעוֹל Dt 21, 3. Man sagt: *a*) מָשַׁךְ הַקֶּשֶׁת den Bogen aufziehen, spannen Jes 66, 19, auch מָשַׁךְ בַּקֶּשֶׁת 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33; *b*) מָשַׁךְ הַזֶּרַע den Samen ziehen, d. h. in lange Furchen streuen, säen Am 9, 13, vgl. Ps 126, 6. *c*) vom langgezogenen Tone des Hornes; מְשֹׁךְ הַיֹּבֵל Ex 19, 13 und מְשֹׁךְ בְּקֶרֶן הַיּוֹבֵל Jos 6, 5 das Jobelhorn blasen, Lärm blasen, s. v. a. תָּקַע בַּשּׁוֹפָרוֹת in die Hörner stossen. *d*) Hos 7, 5: מָשַׁךְ יָדוֹ אֶת־לֹצְצִים *er zieht seine Hand mit Spöttern* (? s. Now.). *e*) in die Länge ziehen s. v. a. verlängern, dauern lassen, bewahren Neh 9, 30. Ps 36, 11: מְשֹׁךְ חַסְדְּךָ לְיֹדְעֶיךָ *lass dauern deine Huld gegen deine Verehrer.* 109, 12. Jer 31, 3: מְשַׁכְתִּיךְ חָסֶד *ich habe dir Huld bewahret* (zum Suff. vgl. Ges. § 117ˣ). Vom Zorne Ps 85, 6. Danach übersetzt Dillm. Hi 24, 22: *Er* (Gott) *zieht die Gewaltthätigen in die Länge* d. h. lässt sie lange leben: viell. ist aber z. l. אַבִּיר יָמָיו *d. G. verlängert sein Leben* d. i. lebt lange. *f*) übertr.: zu oder an sich ziehen Ct 1, 4: *zieh mich, so wollen wir eilen.* Dann: locken, ködern, reizen Koh 2, 3: לִמְשׁוֹךְ בַּיַּיִן אֶת־בְּשָׂרִי *meinen Leib durch Wein laben* (vgl. Del., Koheleth 202. 241 und Levy, Nh. Wb. *s. v.*). *g*) ziehen für: gehn, wandern, wie aram. נְגַד, אִתְנְגֵד gehn, fortgehn, eig. *trahere.* Ri 4, 6: וּמָשַׁכְתָּ בְּהַר תָּבוֹר *zieh auf den Berg Tabor* (Grätz str. es hier). 20, 37: וַיִּמְשֹׁךְ הָאֹרֵב *und der Hinterhalt zog aus.* LXX ἐξεχύθη. Ex 12, 21: מִשְׁכוּ וּקְחוּ לָכֶם *ziehet hin und nehmt euch.* LXX ἀπελθόντες λάβετε ὑμῖν Hi 21, 33 (falls אָדָם nicht Obj.) u. viell. auch Ri 5, 14 (s. *no.* 2). — 2) ergreifen, nehmen mit בְּ viell. Ri 5, 14 (s. jedoch *no.* 1, *g*), und verstärkt: wegraffen Ps 28, 3. Ez 32, 20.†

Niph. impf. יִמָּשֵׁכוּ, תִּמָּשֵׁךְ sich hinausziehen, aufgeschoben werden Jes 13, 22. Ez 12, 25 (Corn. אֶמְשֹׁךְ). V. 28.†

Pu. pt. מְמֻשָּׁךְ, *f.* מְמֻשָּׁכָה lang gedehnt sein: 1) in zeitlichem Sinne Pr 13, 12: *langhingezogenes Harren.* 2) in physischem Sinne: langgestreckt, hochgewachsen sein. Jes 18, 2. 7 von den Äthiopiern vgl. 45, 14. Herodot 3, 20. 114; Hitz.: lange lebend, vgl. Herod. 3, 23).†

Derivv.: מַשְׁכוֹת und

I. מֶשֶׁךְ* *cstr.* gleichl. 1) das Ziehen. Ps 126, 6: מֶשֶׁךְ־הַזָּרַע *das Ziehen des Samens* (vgl. Am 9, 13), d. h. das Samenstreuen, Säen. 2) Erwerb, Besitz Hi 28, 18.†

II. מֶשֶׁךְ (dag. die sam. Mss. מושוך, מושך, LXX Μοσοχ vgl. ass. *Mušku* u. *Musku* KAT 80. Del. Par. 250) *N. pr.* (m. *f.* Ez 32, 26, *m.* 27, 13) die Moscher, das Volk der moschischen Gebirge zwischen Iberien, Armenien und Kolchis Ps 120, 5, ausserdem immer in Verbindung mit תֻּבַל, תּוּבַל den Tibarenern Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5. 17 (vgl. zu מַשׁ). Ez 27, 13. 32, 26. 38, 2. 3. 39, 1, welche beide benachbarte Völker bei Herodot (3, 94. 7, 78) verbunden werden. Den alten Namen soll das heutige Mzchet bei Tiflis noch aufweisen. S. Dorn, Caspia, St. Petersburg 1875, XXVIII. Lag. Arm. Stud. § 1402.

מִשְׁכָּב (St. שכב) *cstr.* מִשְׁכַּב, m. *suff.* מִשְׁכָּבִי; *pl. cstr.* מִשְׁכְּבֵי, m. *suff.* מִשְׁכְּבוֹתָם Jes 57, 2 (Grätz: יָנוּחַ עַל משכבו תָּם) *m.* — 1) Liegen, 2 S 4, 5: מִשְׁכַּב הַצָּהֳרָיִם *Mittagsruhe.* Für: Krankenlager Ps 41, 4. Insbes. vom Beischlafe מִשְׁכַּב דֹּדִים Ez 23, 17 *Beischlaf der Liebe.* Lv 18, 22: *und Männern sollst du nicht bei-*

liegen מִשְׁכְּבֵי אִשָּׁה *wie einem Weibe.* 20, 13. Nu 31, 17: מִשְׁכַּב זָכָר Beischlaf des Mannes. V. 18. 35. Ri 21, 11f. 2) Lager, Bett 2 S 17, 28 (Klosterm., Nestle: עַרְשֹׂת מ׳). Gn 49, 4. Hos 7, 14 (vgl. Wellh. z. St.), dah. auch Totenlager, Bahre 2 Ch 16, 14. Jes 57, 2. Ez 32, 25.

מַשְׁכוֹת* (St. משך) *cstr.* gleichl., *pl.* eig. Ziehende, poet. f. Seile, womit jem. gebunden wird Hi 38, 31. Vgl. arab. مَسَكَةٌ Fusskette der Frauen.†

מִשְׁכָּן (St. שכן) *cstr.* מִשְׁכַּן, m. *suff.* מִשְׁכָּנִי, *pl.* מִשְׁכָּנוֹת, *cstr.* מִשְׁכְּנוֹת, m. *suff.* מִשְׁכְּנוֹתָיו, מִשְׁכְּנֹתָיו, *cstr.* auch מִשְׁכְּנֵי Ps 46, 5 (Baethg. מִשְׁכָּנוֹ), m. *suff.* מִשְׁכְּנֵיהֶם Ez 25, 4, *m.* (über Ps 84, 2 s. ZAW 16, 83) — 1) Wohnung der Menschen Hi 18, 21 (auch von der der Verstorbenen, dem Grabe Jes 22, 16), der Tiere, also s. v. a. Lager Hi 39, 6, Gottes, mithin vom Tempel im *Pl.* Ps 46, 5. 84, 2. 132, 5. 2) insbes. Zelt Ct 1, 8. Terminologisch von dem Centralheiligtume der Stiftshütte Ex 25, 9. 26, 1 ff. 40, 9 ff. Vollst. מִשְׁכַּן הָעֵדוּת Wohnung des Zeugnisses Ex 38, 21. Nu 1, 50. 53. 10, 11. Aus Ex 26, 7 erhellt, dass es insbes. das Brettergerüste im Ggs. zu אֹהֶל, der darüber befindlichen Decke, bezeichnete (s. zu אֹהֶל). Daher: מִשְׁכַּן אֹהֶל מוֹעֵד Ex 39, 32. 40, 2. 6. 29.

I. משל (eigentl. wohl: für, als etwas stehn, repräsentieren, vgl. arab. مثل u. Fleischer in Del. Spruchbuch 13 f.), aram. מתל, ܡܬܠ, arab. مثل, äth. ምስለ:, assyr. *mašâlu* gleich sein, gleichen, od. vergleichen. Gerber 71 betrachtet die Verba als *denom.*

Kal impf. יִמְשֹׁל, יִמְשְׁלוּ, *imp.* מְשֹׁל, *inf. cstr.* מְשֹׁל, מְשָׁל־, *pt.* מֹשֵׁל, מֹשְׁלִים — einen מָשָׁל (s. d.) vortragen, daher ein Sprichwort citieren, mit מָשָׁל Ez 12, 23. 18, 2 f., mit עַל 16, 44; ein Gleichnis vortragen, mit מָשָׁל und אֶל Ez 17, 2. 24, 3; *pt.* Spruchredner Ez 16, 44, *pl.* Nu 21, 27 (vgl. Sir 44, 4), Hohnsänger Jes 28, 14 (andere: Herrscher) vgl. zu מוש; zweifelhaft ist Jo 2, 17, wo es mit בְּ konstruiert ist, und viell. zu II gehört, falls nicht מ in בם z. str. ist. Hi 17, 6 l. man besser מְשַׁל.†

Niph. pf. נִמְשַׁל, נִמְשַׁלְתָּ ähnlich sein, gleichen, mit אֶל Jes 14, 10, עִם Ps 28, 1. 143, 7, כְּ (Nöld. Mand. Gr. 464) Ps 49, 13. 21.†

Pi. pt. מְמַשֵּׁל m. d. *Acc.* Gleichnisse vortragen Ez 21, 5.†

Hithpa. impf. וָאֶתְמַשֵּׁל wie *Niph.* ähnlich, gleich werden, mit כְּ Hi 30, 19.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּמְשִׁלֻנִי Jes 46, 5 vergleichen.†

Derivv.: מָשָׁל, מֹשֶׁל I.

II. משל phön. in משל Herrscher, Bloch 43.

Kal pf. מָשַׁל, *i. p.* מָשָׁל, מָשְׁלָה, *impf.* יִמְשֹׁל, יִמְשָׁל־, יִמְשׁוֹל, *imp.* מְשָׁל־, *inf.* מְשֹׁל, מְשׁוֹל, מְשׁוֹל, *pt.* מוֹשֵׁל, מֹשֵׁל, מֹשְׁלָה — herrschen, Herr sein Jos 12, 2. Ps 66, 7. Pr 12, 24. Jes 40, 10: וּזְרֹעוֹ מֹשְׁלָה לוֹ *sein Arm herrscht* (waltet) *für ihn.* M. מִמְשָׁל eine Herrschaft ausüben Dn 11, 3 ff. Das worüber man herrscht steht gew. m. בְּ Gn 1, 18. 3, 16. 4, 7. 24, 2. 45, 8. 26. Pr 16, 32. 17, 2. 22, 7. Jes 3, 4. Dn 11, 43, selten m. עַל Pr 28, 15, m. folg. לְ u. *inf.* Macht haben etwas zu thun Ex 21, 8. *Pt.* מוֹשֵׁל Herrscher, Fürst, Vorgesetzter Pr 6, 7. 23, 1. 28, 15. Jes 16, 1. 52, 5. מוֹשֵׁל עַמִּים Ps 105, 20. Mi 5, 1, zuweilen mit dem Nebenbegriffe des Tyrannen Jes 14, 5. 49, 7. 52, 5 (vgl. נְדִיבִים 13, 2).

Hiph. pf. m. *suff.* הִמְשִׁילָם, *impf.* m. *suff.* תַּמְשִׁילֵהוּ, *inf.* הַמְשֵׁל — herrschen lassen, zum Herren setzen Ps 8, 7. Dn 11, 39. *Inf. subst.* Herrschaft Hi 25, 2.†

Derivv.: מֹשֶׁל II, מִמְשָׁל, מֶמְשָׁלָה.

מָשָׁל (v. משל I), *cstr.* מְשַׁל, m. *suff.* מְשָׁלוֹ, *pl.* מְשָׁלִים, מִשְׁלֵי *m.* — Rede mit mehr als buchstäblicher Bedeutung, mit tieferem Sinne oder versteckten Anspielungen, welche das Nachdenken in Anspruch nehmen: 1) Gleichnis, Parabel Ez 17, 2. 24, 3. 2) Spruch, Denkspruch, ein kurzer, sich leicht einprägender Satz, der auf viele Fälle anwendbar ist Pr 1, 1. 6. 10, 1. 25, 1. 26, 7. 9. Koh 12, 9. Hi 13, 12. 1 K 5, 12. Überhaupt: Spruch tieferen Inhalts Ps 49, 5. 78, 2. Hi 27, 1. 29, 1, von den Sprüchen eines Wahr-

sagers Nu 23, 7. 18. 3) landläufiges Sprichwort, παροιμία, z. B. 1 S 24, 14: מְשַׁל הַקַּדְמֹנִי alt überliefertes Sprichwort. 10, 12. Ez 12, 22. 23. 18, 2. 3. Vgl. παραβολή Luk 4, 12. 4) Spottlied Jes 14, 4. Mi 2, 4. Hab 2, 6. הָיָה לְמָשָׁל וְלִשְׁנִינָה zu Spott- und Stachelrede werden Dt 28, 37. 1 K 9, 7 vgl. Ez 14, 8, wo Corn. *sing.* l. wie Jer 24, 9. S. auch zu משל I *Kal.*

מָשָׁל *N. pr.* s. מִשְׁאָל.

I. **מֹשֶׁל*** (v. משל I) m. *suff.* מָשְׁלוֹ etwas Gleiches, Ähnliches Hi 41, 25 (Merx מִשְׁלוֹ).†

II. **מֹשֶׁל*** (v. משל II) m. *suff.* מָשְׁלוֹ Herrschaft Sach 9, 10. Dn 11, 4.†

מִשְׁלָח* (St. שלח) *cstr.* מִשְׁלַח 1) Ort, wo man (jemanden) hinschickt, hingehn lässt. Jes 7, 25: מִשְׁלַח שׁוֹר Ort, wohin man Rinder treibt. 2) mit יָד und יָדַיִם etwas, woran man Hand legt, Geschäft Dt 15, 10. 23, 21. 28, 8. 20. Besitztum Dt 12, 7. 18.†

מִשְׁלֹחַ* (St. שלח) *cstr.* מִשְׁלוֹחַ, מִשְׁלַחַ *m.* 1) Schicken, Übersenden Esth 9, 19. 22. 2) mit יָד das, wonach man die Hand ausstreckt, wovon man Besitz ergreift, der Besitz Jes 11, 14.†

מִשְׁלַחַת (St. שלח) *cstr.* gleichl. 1) Sendung, Schar (von Engeln) Ps 78, 49. 2) Entlassung (vom Kriegsdienste oder aus der Gefangenschaft) Koh 8, 8. Vgl. das Verbum *Pi. no.* 2.†

מִשְׁלֹשׁ (Gn 38, 24) s. שָׁלוֹשׁ.

מְשֻׁלָּם *N. pr.* mehrerer Personen, deren Identität oder Verschiedenheit sich vielfach nicht konstatieren lässt 2 K 22, 3. 1 Ch 3, 19. 5, 13. 8, 17. 9, 7 f. 11 f. 2 Ch 34, 12. Esr 8, 16. 10, 15. 29. Neh 3, 4. 6. 30. 6, 18. 8, 4. 10, 8. 21. 11, 7. 11. 12, 13. 16. 25 (vgl. שַׁלּוּם *no.* 4). V. 33.†

מְשִׁלֵּמוֹת *N. pr. m.* 1) 2 Ch 28, 12. 2) Neh 11, 13, wofür 1 Ch 9, 12 מְשִׁלֵּמִית.†

מְשֶׁלֶמְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 21, wofür מְשֶׁלֶמְיָהוּ 26, 1. 2. 9, auch שֶׁלֶמְיָהוּ 26, 14. Vgl. שַׁלּוּם *no.* 4.†

מְשִׁלֵּמִית s. מְשִׁלֵּמוֹת.

מְשֻׁלֶּמֶת *N. pr.* der Gemahlin Manasses 2 K 21, 19.†

מְשַׁמָּה (St. שמם) *pl.* מְשַׁמּוֹת 1) Verwüstung, neben שְׁמָמָה Ez 6, 14. 33, 28 f. 35, 3. *Pl.* Jes 15, 6. Jer 48, 34. 2) Entsetzen Ez 5, 15.†

מִשְׁמָן* (St. שמן I) *cstr.* מִשְׁמַן, *pl. cstr.* מִשְׁמַנֵּי, m. *suff.* מִשְׁמַנָּיו *m.* — Fettigkeit. Jes 17, 4: מִשְׁמַן בְּשָׂרוֹ *die Feistigkeit seines Leibes.* — *Pl.* 1) die fetten, fruchtbaren Gegenden (eines Landes) Dn 11, 24 (nach Bevan, der ו str.: die angesehensten Männer). 2) als *concr.* die Fetten, d. h. Wohlbeleibten, Kräftigen (von den Kriegern) Ps 78, 31. Jes 10, 16. Vgl. das griech. λιπαρός bei Passow *no.* 1. — Über Gn 27, 28. 39 s. zu שָׁמָן.†

מִשְׁמַנָּה oder **מַשְׁמַנָּה** *N. pr. m.* 1 Ch 12, 10.†

מַשְׁמַנִּים (St. שמן I) *pl.* leckere Speisen Neh 8, 10.†

I. **מִשְׁמָע*** (St. שמע) *cstr.* מִשְׁמַע das, was man hört Jes 11, 3.†

II. **מִשְׁמָע** *N. pr. m.* 1) Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. 2) 1 Ch 4, 25 f.†

מִשְׁמַעַת* (moab. משמעת Unterthanland od. Unterthanen Meša-I. Z. 28) m. *suff.* מִשְׁמַעְתּוֹ 1) *concr.* die Hörigen, Unterthanen Jes 11, 14. 2) ebenfalls *concr.* die Leibwache in der unmittelbaren Nähe des Königs 1 S 22, 14 (vgl. zu סור). 2 S 23, 23. 1 Ch 11, 25.†

מִשְׁמָר (St. שמר I) *cstr.* מִשְׁמַר, m. *suff.* מִשְׁמָרוֹ, מִשְׁמַרְכֶם, *pl.* m. *suff.* מִשְׁמָרָיו — 1) Wache, Wachtposten Jer 51, 12. Neh 4, 16 f., m. שׁמר Neh 12, 25, m. הֶעֱמִיד Neh 4, 3, שׂים Hi 7, 12; auch Abteilung der Wache Neh 7, 3. 2) Dienstabteilung (vgl. מִשְׁמֶרֶת), von Sängern Neh 12, 24, Thorhütern 1 Ch 26, 18. *Pl.* die Einrichtungen des Dienstes im Tempel Neh 13, 14. 3) Gewahrsam, Gefängnis Gn 40, 3. 4. 7. 41, 10. 42, 17. 19. Lv 24, 12. Nu 15, 34. 4) das, was man zu hüten, zu bewahren hat, Pr 4, 23: מִכָּל־מִשְׁמָר *vor allem zu Hütenden* (bewahre dein Herz). Im milit. Sinne: Reserve, Ez 38, 7, wo Corn., Bertholet n. LXX לִי f. לכם l. (gew.: Wache).†

מִשְׁמֶ֫רֶת (v. שׁמר I) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מִשְׁמַרְתּוֹ, *pl.* מִשְׁמָרוֹת, *cstr.* מִשְׁמְרוֹת, m. *suff.* מִשְׁמְרוֹתָם, מִשְׁמְרֹ׳ *f.* (ZAW 16, 119) — 1) Wache 2 K 11, 5. 6, Wachtposten Jes 21, 8. Hab 2, 1, von den wachthabenden Personen Neh 7, 3. 12, 9. 13, 30. 2) Aufbewahrung Ex 12, 6. 16, 32. 33. 34. *Concr.* etwas, was man bewahrt 1 S 22, 23. 3) das Abwarten, Besorgen eines Geschäftes Nu 4, 27. 31: וְזֹאת מִשְׁמֶרֶת מַשָּׂאָם *dies ist die Besorgung ihres Tragens*, dies haben sie zu tragen. 3, 31. Daher שָׁמַר מִשְׁמֶרֶת הַמִּשְׁכָּן Nu 1, 53, oder הַקֹּדֶשׁ 3, 28 den Dienst beim Versammlungszelte thun, seltener spez. Wache halten. 1 Ch 23, 32: מִשְׁמֶרֶת אֹהֶל־מוֹעֵד, הַקֹּדֶשׁ u. בְּנֵי־אַהֲרֹן von den Dienstleistungen der Leviten. *Pl.* 2 Ch 31, 16 f. 4) שמר מִשְׁמֶרֶת פ׳ die Anordnungen jem. befolgen 2 Ch 23, 6, in Treue dienen Gn 26, 5. Lv 8, 35. 18, 30. 22, 9, jem. treu bleiben 1 K 2, 3. Mal 3, 14. 1 Ch 12, 29.

מִשְׁנֶה (St. שׁנה I) *cstr.* מִשְׁנֵה, m. *suff.* מִשְׁנֵהוּ, *pl.* מִשְׁנִים 1) Verdoppelung, das Doppelte Ex 16, 22. Dt 15, 18. Jer 16, 18. 17, 18 (l. *cstr.*). Sach 9, 12. Hi 42, 10. Jes 61, 7; m. עַל Ex 16, 5. מִשְׁנֶה־כֶּסֶף das doppelte an Geld Gn 43, 15 (Ges. § 131^q). 2) Verdoppelung einer Schrift, Duplum, Abschrift Dt 17, 18. Jos 8, 32 (s. Dillm. zu Dt 17, 18). 3) der zweite; bes. der zweite, auf den älteren folgende Bruder 1 S 8, 2. 17, 13. 2 S 3, 3. Neh 11, 17. 1 Ch 5, 12. 16, 5, אָחִיהוּ מִשְׁנֵה 2 Ch 31, 12, *pl.* אֲחֵיהֶם הַמִּשְׁנִים 1 Ch 15, 18. מִשְׁנֵה הַמֶּלֶךְ der zweite nach dem Könige (ein Titel) 2 Ch 28, 7. Esth 10, 3 (Tob 1, 22) vgl. 1 S 23, 17. הָעִיר מִשְׁנֶה die zweite Stadt, die Neustadt Neh 11, 9, auch bloss מִשְׁנֶה 2 K 22, 14. Zeph 1, 10. 2 Ch 34, 22. כֶּסֶף מִשְׁנֶה eine zweite Geldsumme. Als *Gen.* s. v. a. der zweite Rang; so כֹּהֵן הַמִּשְׁנֶה zweiter Priester, der zunächst auf den Hohenpriester (כֹּהֵן הָרֹאשׁ) folgt 2 K 25, 18. Jer 52, 24, *pl.* כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנֶה *sacerdotes secundarii* 2 K 23, 4. מִרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנֶה der zweite Wagen Gn 41, 43. 2 Ch 35, 24. — כְּפוֹרֵי כֶסֶף מִשְׁנִים Esr 1, 10, beruht auf einem Textfehler. 1 S 15, 9 lesen Wellh., Driver הַשְּׁמֵנִים *die fetten*; nach Kimchi dag. (Vieh) von dem zweiten Wurfe, welcher für besser gehalten wurde (vgl. Rödiger in Ges. Thes. 1451, *b*).†

מְשִׁסָּה (St. שׁסס) *pl.* מְשִׁסּוֹת Plünderung, Beute, הָיָה לִמְשִׁסָּה zur Beute werden 2 K 21, 14. Jer 30, 16. Zeph 1, 13, *pl.* Hab 2, 7. נָתַן לִמְשִׁסָּה zur Beute hingeben Jes 42, 24, vgl. V. 22.†

משע s. zu מִשְׁעִי.

מִשְׁעוֹל* (St. שׁעל I) *cstr.* gleichl. — enger Pfad, Engpass Nu 22, 24: מִשְׁעוֹל הַכְּרָמִים *Hohlweg zwischen den Weinbergen.*†

מִשְׁעִי (gewöhnl. als Deriv. von einem משע abwischen, reinigen, erklärt, s. Thes. 828. Add. 98) Ez 16, 4: לֹא־רֻחַצְתְּ לְמִשְׁעִי *du warst nicht gewaschen zur Reinigung.* Targ. לאיתנקדא gereinigt zu werden; nach Corn. Textfehler.†

מִשְׁעָם *N. pr. m.* 1 Ch 8, 12.†

מִשְׁעָן (St. שׁען) *cstr.* מִשְׁעַן, Stütze Ps 18, 19. 2 S 22, 19. Jes 3, 1.†

מַשְׁעֵן (St. שׁען, Barth § 171^c) Stütze, Stützmittel Jes 3, 1: מַשְׁעֵן וּמַשְׁעֵנָה s. v. a. *jederlei Stütze* (vgl. Ew. § 172^c, Hariri Maḳ.[2] 21, 2).†

מַשְׁעֵנָה Jes 3, 1 u. **מִשְׁעֶ֫נֶת** *cstr.* gleichl., m. *suff.* מִשְׁעַנְתִּי, מִשְׁעַנְתֶּךָ, *pl.* m. *suff.* מִשְׁעֲנֹתָם Stütze, Stab Ex 21, 19. Nu 21, 19. Ri 6, 21. 2 K 4, 29. 31. 18, 21. Jes 3, 1 (s. zu מַשְׁעֵן). 36, 6. Ez 29, 6. Sach 8, 4. Ps 23, 4.†

מִשְׁפָּחָה (v. שׁפח s. d.; Barth § 161^a) *cstr.* מִשְׁפַּחַת, m. *suff.* מִשְׁפַּחְתִּי, *pl.* מִשְׁפָּחוֹת, *cstr.* מִשְׁפְּחוֹת, מִשְׁפְּחֹת *f.* 1) Geschlecht, Clan, *gens* (Rob. Smith, Semit. 1, 258), Unterabteilung eines Stammes 1 S 10, 21. 20, 29 (זֶבַח מִשְׁפָּחָה). Dt 29, 17. Ex 6, 14 ff. Nu 1, 2. Jos 7, 14. 17. 21, 5 ff. u. ö. 2) von grösseren Stämmen (wie arab. *ḳabîla* u. *baṭn* ZDMG 40, 175) Jos 7, 17. Ri 13, 2, von Völkerstämmen Gn 10, 18. 20. 31. 32. 12, 3. Jer 25, 9. Sach 14, 17 f. Ez 20, 32. Am 3, 1, vgl. Jer 8, 3. Mi 2, 3: diese böse מִשְׁפָּחָה, von Juda; Jer 33, 24 die beiden מִשְׁפָּחוֹת, von Juda und Ephraim. 3) von Genossenschaften, Zünften, die aber meistens aus wirklichen Geschlechtern bestanden 1 Ch 2, 55. 4, 21 (vgl. Berth.). 4) von

Tiergattungen Gn 8, 19. 5) übertr. Art im allgem. Jer 15, 3.

מִשְׁפָּט (St. שפט) *cstr.* מִשְׁפַּט, m. *suff.* מִשְׁפָּטִי, *pl.* מִשְׁפָּטִים, *cstr.* מִשְׁפְּטֵי, m. *suff.* מִשְׁפָּטַי, מִשְׁפְּטֵיהֶם *m.* 1) Gericht: *a*) die Handlung des Richtens Lv 19, 15. Dt 1, 17: *das Gericht gebührt Gott.* M. obj. *Gen.* Jer 51, 9 *das Gericht über Babel.* *b*) Gerichtshoheit, Regiment Ez 21, 32: עַד־בֹּא אֲשֶׁר־לוֹ הַמִּשְׁפָּט *bis derjenige kommt, dem das Regiment gebührt.* *c*) Ort des Gerichtes, vollst. מְקוֹם הַמִּשְׁפָּט. בּוֹא בַמִּשְׁפָּט עִם ins Gericht gehn mit jemandem, ihn vor den Richter fordern Hi 9, 32. 22, 4. Ps 143, 2, vgl. Hi 14, 3. Koh 11, 9. *d*) Richterspruch 1 K 3, 28. 20, 40. Ps 17, 2. 72, 1 (hier = Art u. Weise zu richten). *Pl.* מִשְׁפְּטֵי יְהוָה die Entscheidungen, Ratschlüsse Gottes Ps 19, 10. 119, 75. 137. Insbes. Strafurteil: דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים אֶת־פ' Strafurteile aussprechen gegen jem. Jer 1, 16. 4, 12. 39, 5. 52, 9. 2 K 25, 6 (s. dies. Phrase *no.* 2), vgl. Zeph 3, 15 (Wellh.: מְשַׁפְּטַיִךְ deine Widersacher). עשׂה מִשְׁפָּטִים Ez 5, 8 (Corn.: שְׁפָטִים nach V. 10. 15). — 2) das, worüber gerichtet wird: *a*) Rechtssache Nu 27, 5. Hi 13, 18, 23, 4. עָשָׂה שְׁפַּט, מִשְׁפַּט פְּלֹנִי, die Rechtssache jemandes führen, sein Verteidiger sein Dt 10, 18. 1 K 8, 49. Mi 7, 9. Ps 9, 5 (vgl. דִּין und רִיב). דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים אֵת mit jem. rechten Jer 12, 1. עשׂה מִשְׁפָּט בֵּין Jer 7, 5. *b*) Schuld, Verbrechen. מִשְׁפַּט דָּמִים Blutschuld Ez 7, 23. Jer 51, 9. Dt 21, 22: חֵטְא מִשְׁפַּט־מָוֶת *eine Sünde, welche Todesstrafe bewirkt*, vgl. 19, 6. Jer 26, 11. 16. — 3) was vom Richter und Gesetzgeber festgesetzt, was Rechtens ist, das Recht. הִטָּה מִשְׁפָּט das Recht beugen Dt 16, 19. 27, 19. 1 S 8, 3. עָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה Recht und Gerechtigkeit üben, vom Richter Jer 22, 15. 23, 5. 33, 15, von d. Sittlichkeit im allg. Ez 18, 5. 19, 21, wie עשׂה מִשְׁפָּט Jer 5, 1. דִּין מִשְׁפָּט Jer 21, 12. מֹאזְנֵי מִשְׁפָּט richtige Wage Pr 16, 11. לַמִּשְׁפָּט nach dem Recht Jer 30, 11. 46, 28. בְּמִשְׁפָּט auf gerechte Weise Jer 17, 11, bes.: massvoll, billig Jer 30, 11. 46, 28 vgl. 10, 24 (Gegensatz: der unbeherrschte Zorn); בְּלֹא מִשְׁפָּט ohne Recht Pr 16, 8. Jer 22, 13. 30, 11. 46, 28. Auch allg.: das Richtige Hi 32, 9. Insbes. *a*) Gesetz, syn. von חֹק. Ex 21, 1. 24, 3; *pl.* von Gottes Gesetzen. Lv 18, 4. 5. 26. 19, 37. 20, 22. Dn 9, 5. *Collect.* von sämtlichen Gesetzen (wie wir sagen: das mosaische Recht, *ius civile*) z. B. מִשְׁפַּט י' Jes 51, 4, und bloss מִשְׁפָּט 42, 1. 3. 4 das göttliche Recht, die Religion Gottes, vgl. Jer 5, 4. 8, 7 und bes. 2 K 17, 27 die Forderungen des Landesgottes. *b*) Recht, das jem. hat, z. B. אֵין מִשְׁפָּטוֹ *es kommt ihm nicht zu* Jer 49, 12. Der Palast liegt עַל מִשְׁפָּטוֹ auf dem ihm zukommenden Platze Jer 30, 18. מִשְׁפַּט הַמֶּלֶךְ das Recht des Königs 1 S 8, 9. 11. Insbes. das, was jemandem nach dem Rechte zukommt, Dt 18, 3: מִשְׁפַּט הַכֹּהֲנִים *was den Priestern zukommt.* 1 S 2, 13. Lohn Jes 49, 4. Hi 31, 13. Auch: Pflicht מִשְׁפַּט הַגְּאֻלָּה die Pflicht der Lösung Jer 32, 7. *c*) auch bloss: Gewohnheitsrecht, Sitte, Gebrauch 1 K 18, 28. 2 K 11, 14. 17, 33. 34. 40. Anordnung in Betreff der Lieferungen 1 K 5, 8. Verhalten in einem bestimmten Falle 1 S 27, 11. *d*) das Rechte im Sinne des richtigen, zweckmässigen Verhaltens Jes 28, 26: וְיִסְּרוֹ לַמִּשְׁפָּט *er* (Gott) *hat ihn* (den Landmann) *angeleitet zum Rechten.* *e*) Art und Weise (vgl. das gr. δίκην, z. B. ἐσόπτρου δίκην nach Art eines Spiegels, das lat. *hoc pacto*). Ex 26, 30. 2 K 1, 7: מֶה מִשְׁפַּט הָאִישׁ *wie war der Mann beschaffen?* Ri 13, 12: מַה־יִּהְיֶה מִשְׁפַּט הַנַּעַר וּמַעֲשֵׂהוּ *was soll des Knaben Art und Thun sein?*

מִשְׁפְּתַיִם (v. שפת II) *i. p.* מִשְׁפְּתָיִם *dual.* Gn 49, 14. Ri 5, 16 s. v. a. שְׁפַתַּיִם Ps 68, 14 wahrscheinl. Viehhürden, nämlich die offenen Sommerställe, in denen das Vieh in wärmeren Gegenden den ganzen Sommer zubringt. Die Etymologie ist unklar. Andere Deutungen bei Ges. Thes. 1471 f. Vgl. auch Moore u. Budde zu Ri l. l.†

משק unsicherer St., vgl. zu מִמְשָׁק und:

מֶשֶׁק* (LXX μασεκ) *cstr.* gleichl. Gn 15, 2 gew. Besitz, als ob es für מֶשֶׁךְ stehn könnte. Wahrscheinlich ist der Text in Unordnung (Ball stellt בן vor דמשק u. l. מֹשֵׁק Besitzer).†

מַשָּׁק* (St. שקק, mit Verdopp. des ersten Radik.) *cstr.* מַשַּׁק das Umherlaufen Jes 33, 4.†

מַשְׁקֶה (v. שקה) *cstr.* מַשְׁקֵה, m. *suff.* מַשְׁקֵהוּ, *m.* — 1) *pt. Hiph.* s. zu שקה. 2) Getränk Lv 11, 34. Jes 32, 6. Gn 40, 21 (and.: Mundschenkenamt). כְּלֵי מַשְׁקֵה Trinkgefässe 1 K 10, 21. 2 Ch 9, 20. Hierher rechnen einige auch 1 K 10, 5, wonach מַשְׁקָיו *sing.* wäre (Ges. § 93[88]); and.: Mundschenke. 3) wasserreiche Gegend Gn 13, 10. Ez 45, 15 (Corn.: מִשְׁפְּחוֹת, Grätz: מִקְנֵה).†

מִשְׁקוֹל (St. שקל, Barth § 163[b]) Gewicht, בְּמ׳ nach Gewicht Ez 4, 10.†

מַשְׁקוֹף (St. שקף, Nöld. Mand. Gr. 47) Oberschwelle, Gebälk über der Thür Ex 12, 7. 22. 23.†

מִשְׁקָל (St. שקל I; die Vokalisierung aramaisierend, s. Fränkel 202) *cstr.* מִשְׁקָל Esr 8, 30 (Ges. § 92[g]. König 2, 1, 97), gew. מִשְׁקַל, m. *suff.* מִשְׁקָלוֹ *m.* Gewicht Lv 19, 35. 26, 26. Ri 8, 26. Hi 28, 25 u. ö. מִשְׁקַל מֹאזְנֵי Ez 5, 1. בְּמִשְׁקָל nach Gewicht Ez 4, 16. לֹא הָיָה מ׳ od. אֵין מִשְׁקָל von einer so grossen Menge, dass sie nicht gewogen w. kann 2 K 25, 16. 1 Ch 22, 3. 14.

מִשְׁקֶלֶת* (v. שקל) *i. p.* מִשְׁקָלֶת Jes 28, 17 u. **מִשְׁקֹלֶת*** *cstr.* gleichl. 2 K 21, 13 Setzwage.†

מִשְׁקָע* (St. שקע) *cstr.* מִשְׁקַע Ort, wo sich das Wasser gesetzt hat Ez 34, 18.†

מִשְׁרָה* (St. שרה II, aram. ܫܪܐ, arab. ثرى feucht sein, s. Dillm. zu Nu 6, 3 gegen Ges. u. a.) *cstr.* מִשְׁרַת, Flüssigkeit, Saft (von Trauben) Nu 6, 3.†

מֵשָׁרִים Pr 1, 3 s. מֵישָׁרִים.

מִשְׁרָעִי *Nom. gent.* v. מִשְׁרָע, einem sonst unbekannten Orte 1 Ch 2, 53.†

משׁשׁ

arab. مسّ, äth. መረሰ: (Dillm. 166), aram. משׁשׁ, ܡܫ (auch מושׁ s. zu מושׁ II) betasten.

Kal impf. m. *suff.* וַיְמֻשֵּׁהוּ, יְמֻשֵּׁנִי — betasten, m. d. *Acc.* Gn 27, 12. 22.†

Pi. pf. מִשַּׁשְׁתָּ, *impf.* יְמַשֵּׁשׁ, וַיְ׳, m. *suff.* יְמַשְׁשֵׁהוּ, *pt.* מְמַשֵּׁשׁ 1) durchtasten, durchsuchen, m. *Acc.* Gn 31, 34. 37. Hi 12, 25. 2) im Finstern tappen Dt 28, 29. Hi 5, 14.†

Hiph. impf. וְיָמֵשׁ betasten, greifen, m. *Acc.* Ex 10, 21.†

מִשְׁתֶּה (St. שתה II) *cstr.* מִשְׁתֵּה, m. *suff.* מִשְׁתָּיו, מִשְׁתֵּיהֶם (beides *sing.*, Ges. § 93[88]) *m.* 1) das Trinken Esth 5, 4. 7, 2. בֵּית מִשְׁתֵּה הַיַּיִן das Trinkzimmer 7, 8. 2) der Trank Esr 3, 7. Dn 1, 5. 8. 10. 16. Jer 51, 39. 3) συμπόσιον, Gelag Jes 5, 12. Esth 1, 3. 2, 18 (das Gelag Esthers d. h. ihr zur Ehre). 8, 17, vom Hochzeitsgelage (s. Löw, Lebensalter 404) Ri 14, 10. Gastmahl überhaupt Gn 19, 3. 21, 8. 26, 30. 40, 20. 1 S 25, 36. 1 K 3, 15. Jes 25, 6. Hi 1, 4. Gew. m. עשׂה. Esth 9, 17 f. יוֹם מִשְׁתֶּה וְשִׂמְחָה ein Tag fröhlicher Gastereien.

מֵת Toter, Leichnam, s. מות.

מַת* (in Eigennamen מְתוּ; assyr. *mutu* (Ehe)mann, äth. ምት: Ehemann; *Zenǧirlî* מת Mannschaft, König 2, 1, 85; nach Steindorff bei Barth § 2[b] das altägypt. *mt*, Phallus, männlich oder dgl.) — *pl.* מְתִים, mit מִן: מִמְתִים Ps 17, 14. *def.* מְתִם Dt 2, 34. 3, 6, *cstr.* מְתֵי, m. *suff.* מְתָיו, מְתֶיךָ *m.* Männer Ps 17, 14. Hi 11, 3. Dt 2, 34: *Männer und die Weiber und die Kinder.* 3, 6. Kriegsleute Dt 33, 6. Jes 3, 25. M. einem *Gen.* Ps 26, 4. Hi 11, 11. 22, 15. 31, 31; bes. מְתֵי מִסְפָּר wenige Leute Gn 34, 30. Dt 4, 27. Ps 105, 12. 1 Ch 16, 19, מְתֵי מְעָט Dt 26, 5. 28, 62. — Jes 5, 13 l. מְזֵי, 41, 14 viell. רְמַּת, Hi 24, 12 מְתִים od. מְמִתִים.† — Vgl. die *N. pr.* מְתוּשָׁאֵל u. מְתוּשֶׁלַח.

מַתְבֵּן (*denom.* v. תֶּבֶן) Haufe Stroh oder Häcksel Jes 25, 10.†

מתג

davon:

מֶתֶג (targ. מִתְגָּא; neuhebr. *Pi.* umzäumen) m. *suff.* מִתְגִּי — Zaum 2 K 19, 28. Jes 37, 29. Ps 32, 9. Pr 26, 3. Den Zaum jem. aus der Hand nehmen 2 S 8, 1, ihn unterwerfen (vgl. die arab. Parallelen Ges. Thes. 113, aber auch zu אַמָּה *no.* 3).†

מָתוֹק (d. i. *matŭḳ*, s. Barth § 6[b]. 23[b]. Lag. Übers. 60) *f.* מְתוּקָה, *pl.* מְתוּקִים 1) süss Ri 14, 14. 18. Koh 5, 11. Ps

19, 11. Als *Neutr.* Süssigkeit Ez 3, 3: לְמָתוֹק *der Süssigkeit nach.* 2) angenehm Koh 11, 7.

מְתוּשָׁאֵל (s. Gray, Hebr. Prop. Nam. 164) *N. pr. m.* Gn 4, 18.†

מְתוּשֶׁלַח (vgl. d. pal. Nam. *Mut-Addi* d. i. מתהדד in d. *Tell-el-Amarna*-Briefen) *N. pr.* Gn 5, 21 ff. 1 Ch 1, 3.†

מתח aram. ausdehnen, vgl. ar. مَتَّحَ lang. S. Del. Proll. 177.

Kal impf. m. *suff.* וַיִּמְתָּחֵם — ausdehnen m. d. *Acc.* Jes 40, 22.†

Derivat: אַמְתַּחַת.

מָתַי (ar. مَتَى, äth. ማእዜ:, syr. ܐܶܡܰܬܝ, assyr. *mati, mat* wann? *adi mati* wie lange?) *Adv.* wann? Gn 30, 30. Pr 23, 35 (vgl. Del.). לְמָתַי Ex 8, 5† und עַד־מָתַי wie lange? m. *pt.* 1 S 16, 1, m. *impf.* 1, 14, m. *pf.* Ex 10, 3, m. אֲשֶׁר Nu 14, 27; als interjektioneller Einschub (ach wie lange schon) Hab 2, 6. Hos 8, 5. Ps 90, 13. אַחֲרֵי מָתַי nach wie langer Zeit? Jer 13, 27. Über Jer 23, 26 s. Giesebr.

מַתְכֹּנֶת (St. תכן, Barth § 168^{b}) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מַתְכֻּנְתּוֹ — Mass Ez 45, 11, z. B. vom täglichen Pensum Ex 5, 8 (vgl. תֹּכֶן V. 18). Ex 30, 32: בְּמַתְכֻּנְתּוֹ *nach seinem Masse,* d. h. Verhältnisse der Bestandteile. V. 37. 2 Ch 24, 13: *und sie richteten das Haus Gottes auf* עַל־מַתְכֻּנְתּוֹ *nach seinem* (vorigen) *Masse.*†

מַתְּלָאָה Mal 1, 13 *contr.* aus מַה־תְּלָאָה welche Belästigung.†

מְתַלְּעוֹת* (St. תלע) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מְתַלְּעֹתָיו und *transp.* מַלְתָּעוֹת* *cstr.* מַלְתְּעוֹת Ps 58, 7 *pl.* — Zähne, Jo 1, 6. Ps 58, 7. Pr 30, 14. Hi 29, 17.†

מְתֹם (St. תמם, vgl. König 2, 1, 98) etwas Unbeschädigtes, Unversehrtes Ps 38, 4. 8. Jes 1, 6. — Ri 20, 48 ist מתם durch die Massora geschützt, s. Norzi z. St., aber מְעִיר מתם gibt keinen Sinn; wahrsch. ist nach einigen *Codd.* מְתִם z. l., vgl. Moore u. bes. Budde.†

מתן davon מָתְנַיִם.

I. **מַתָּן** (St. נתן) *cstr.* מַתַּן Pr 18, 16 (s. Baer z. St. Ges. § 92^{g}. König 2, 1, 98) *m.* Geschenk Gn 34, 12. Pr 21, 14. אִישׁ מַתָּן einer der Geschenke gibt Pr 19, 6. — Über מַתְּנָם Nu 18, 11 s. zu מַתָּנָה I.†

II. **מַתָּן** *N. pr.* 1) eines Baalpriesters 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 17. 2) Jer 38, 1.†

I. **מַתָּנָה** (St. נתן) *cstr.* מַתְּנַת, *pl.* מַתָּנוֹת, מַתָּנֹת, *cstr.* מַתְּנֹת, m. *suff.* מַתְּנוֹתָם *f.* Geschenk Gn 25, 6. Ez 46, 16 f. Ps 68, 19. Esth 9, 22. 2 Ch 21, 3, insbes. Bestechung Koh 7, 7. Pr 15, 27; ein Geschenk Gottes Nu 18, 6 f.; Heiliggaben Ex 28, 38. Dt 16, 17. Ez 20, 26. 31. 39, bes. Erstlinge und Zehnt Lv 23, 38. Nu 18, 29 (u. wohl auch V. 11, wenn מַתְּנָם f. מַתְּנֹתָם steht).†

II. **מַתָּנָה** *N. pr.* eines Ortes der Wüste im Osten des moabitischen Gebiets Nu 21, 18 f. Dag. fasst es Budde (Preuss. Jahrbb. 82, 496 f.) als *Appellat.*: (von der Steppe) eine Gabe.†

מַתְּנַי (abgek. aus מַתַּנְיָה) *N. pr. m.* 1) Neh 12, 19. 2) Esr 10, 33. 3) V. 37.†

מִתְנִי *N. gent.* von einem sonst unbekannten Orte מֶתֶן od. מִתְנָה 1 Ch 11, 43.†

מַתַּנְיָה *N. pr. m.* 1—2) Nachkommen Asaph's Neh 11, 17. 22. 1 Ch 9, 15. 2 Ch 20, 14. 3) König von Juda, Sedekias genannt 2 K 24, 17. 4—8) Esr 10, 26. 27. 30. 37. Neh 12, 8. 25. 35. 13, 13.†

מַתַּנְיָהוּ (s. v. a. מַתַּנְיָה) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 25, 4. 16. 2) 2 Ch 29, 13.†

מָתְנַיִם (arab. مَتْنٌ, syr. ܡܰܬܢܶܐ, vgl. ZDMG 40, 741) *cstr.* מָתְנֵי, m. *suff.* מָתְנָיו *dual. m.* — die Hüften (vgl. zu יָרֵךְ), und zwar speziell das sogen. Kreuz, ὀσφύς, wo man den Gürtel anlegt 2 K 4, 29. 9, 1. Gn 37, 34, worauf man Lasten trägt Ps 66, 11, wo der Sitz der Wehen der Gebärerin ist Jes 21, 3. Nah 2, 11. Als die breiteste Stelle des Körpers 1 K 12, 10. מֵי מָתְנַיִם Wasser, das an die Hüften reicht Ez 47, 4.

מתק aram. מתק, ܡܬܩ (mit Wohlgefallen) saugen, arab. مطق (mit ט für ת vor ק) V (mit Wohlgefallen schnalzen, schmatzen, مُطْقَة, ass. *matḳu* Süsses, Honig, äth. ምቱቅ: süss; vgl. Lag. Übers. 30).

Kal pf. [מָתֹק], m. *suff.* מְתָקוֹ, *pl.* מָֽתְקוּ, *impf.* וַיִּמְתְּקוּ, *i. p.* יִמְתָּקוּ (Pr 9, 17) —

מָתְקָה *N. pr.*, Lagerort der Israeliten in der arab. Wüste Nu 33, 28 f.†

מִתְרְדָת pers. *N. pr. Mithridates* (E. Meyer, Entst. d. Jud. 33) 1) Esr 1, 8. 2) 4, 7.†

*מַתַּת (für מַתֶּנֶת v. נתן) *i. p.* מַתָּת, *cstr.* מַתַּת Gabe 1 K 13, 7, Bestechung Pr 25, 14, eine Gabe Gottes Koh 3, 13. 5, 18; מַתַּת יָד *was er geben kann und will.* Ez 46, 5. 11.†

מַתַּתָּה *N. pr. m.* Esr 10, 33†, aus:

מַתִּתְיָה *N. pr. m. Mattatja* 1) Esr 10, 43. 2) Neh 8, 4. 3) 1 Ch 9, 31. 16, 5; auch מַתִּתְיָהוּ 1 Ch 15, 18. 21. 25, 3. 21.†

1) *trans.* saugen, sich laben Hi 24, 20 (von den Würmern). 2) *intr.* süss sein Ex 15, 25. Pr 9, 17. Metaph. Hi 21, 33: מָתְקוּ לוֹ רִגְבֵי נָחַל *süss sind ihm des Thales Schollen, est ei terra levis.* (Sir 40, 18).†

Hiph. impf. תַּמְתִּיק, נַמְתִּיק *denom.* 1) süss machen Ps 55, 15: אֲשֶׁר יַחְדָּו נַמְתִּיק סוֹד *die wir süsse Traulichkeit pflegen.* 2) süss sein, süss schmecken Hi 20, 12 (Sir 49, 1).†

Derivate: מָתוֹק, מַמְתַּקִּים und die ff.

מֶתֶק (Barth § 80) *m.* Süssigkeit, trop. Annehmlichkeit Pr 16, 21. 27, 9.†

*מֹתֶק (Barth § 23[b]) m. *suff.* מָתְקִי Süssigkeit Ri 9, 11.†

נ (ן)

Nun, der 14te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 50.

Über Wechsel von ן mit ל u. מ s. d. Ausserdem wechselt ן: *a*) mit ר z. B. זָרַח, aram. דְּנַח die Sonne geht auf; טמן u. ܛܡܪ, שְׁנַיִם, aram. תְּרֵין, viell. auch בֵּן, aram. בַּר; כנע und כרע; s. noch Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 1, 267, *b*. Wright, Compar. Gr. 67. Philippi, ZDMG 32, 34 f. *b*) mit י als erstem Stammbuchstaben, das ebenso zur Weiterbildung der Wurzel dient, z. B. יצב und נצב stellen; נקש und יקש Vogelstellen. Vgl. Ges. § 77. Über die Einschiebung des *Nun* zur Bildung von *Quadrilitteris* s. Ges. LG 863. Porges, Verbalstammbildung 50; über die Apokope, Assimilation und Dissimilation von נ s. Wright 68 f. Ges. § 19.

I. נָא eine die Rede eindringlich machende Partikel, wie unser unbetontes *doch*, lat. *age* und *quaeso, dum* (syr. ܢܳܐ = נָא. Im Äthiopischen wird ና: wohlan, komm! als Imperativ flektiert, s. Dillmann, Lex. aeth. 675; im Amharischen ና:; vgl. König, 2, 1, 244. Haupt, John Hopkins Univers. Circulars XIII *no.* 114, 110. Ges. § 105[b]). Es steht 1) nach dem *Imp.*, wenn er eine Bitte oder leichthin gesprochene Aufforderung anzeigt. Gn 12, 13: אִמְרִי־נָא *sage doch!* 24, 2: שִׂים־נָא *lege doch einmal!* 24, 45: *lass mich doch einmal trinken!* — 2) bei dem *Impf.* *a*) mit der dritten Person, und zwar bei einer Aufforderung Jer 17, 15: *wo ist das Wort Gottes?* יָבוֹא נָא *es komme doch!*; bei einer Bitte oder einem Wunsche Ps 118, 2. 124, 1: יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל *(so) spreche Israel.* 129, 1. Ct 7, 9; einer Bitte um Erlaubnis Gn 18, 4: יֻקַּח־נָא *es möge doch genommen werden.* 44, 18; dass etwas nicht geschehe Gn 18, 32: אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי *der Herr zürne doch nicht!* — *b*) mit der zweiten Person, neben אַל bei der abwendenden Bitte. Gn 18, 3: אַל־נָא תַעֲבֹר *geh doch nicht vorüber*, dah. ellipt. אַל־נָא nicht doch! s. אַל. — *c*) bei der ersten Person, die dann meist die voluntative Form hat, so in der Selbstaufforderung Gn 18, 21. Ex 3, 3: אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* 2 S 14, 15 hauptsächlich bei der Bitte um Erlaubnis Ex 4, 18: אֵלְכָה־נָּא *ich will hingehn, wenn du erlaubst,* oder: *lass mich doch hingehn.* 1 K 1, 12: אִיעָצֵךְ נָא עֵצָה *ich will dir doch einen Rat geben,* mit dem Nebenbegriffe: *wenn es erlaubt ist.* Ct 3, 2. Jes 5, 1. Nu 20, 17: נַעְבְּרָה־נָּא *lasst uns doch durchziehen.* Vgl. Gn 18, 4. 44, 18. Ausdruck des Wunsches ist es Hi 32, 21: אַל־נָא אֶשָּׂא פְנֵי־אִישׁ *möge ich*

keines Menschen Partei nehmen, Gott verhüte, dass ich parteiisch sei. — Mit *Conjj.* u. *Interjj.* *a*) אַל־נָא s. *no.* 2, b. — *b*) אִם־נָא wenn anders, εἴ ποτε, ἐάν ποτε, wenn man sich bei Setzung einer Bedingung so ausdrückt, dass das Gesagte zugleich als dringend gewünscht erscheint Gn 18, 3: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן *wenn ich anders Gnade gefunden habe.* 24, 42. 30, 27. 33, 10. 47, 29. 50, 4. Ex 33, 13. 34, 9. 1 S 27, 5 (vgl. Driver z. St.). — *c*) הִנֵּה־נָא sieh einmal! Gn 12, 11. 16, 2. — *d*) אוֹי־נָא ach wehe! Jer 4, 31. 45, 3. Thr 5, 16. Der höflich Bittende häuft den Gebrauch dieser Partikel Gn 18, 3. 19, 7. 8. 18. 19.

II. נָא (auch mischn., von ניא, ar. نَآءَ, *med.* ى halbgekocht sein) *adj.* roh, nicht gar gekocht (vom Fleische) Ex 12, 9.†

נֹא (assyr. *Ni'u*) Ez 30, 14. 15 (Corn. נֹף). V. 16. Jer 46, 25, vollst. נֹא אָמוֹן Nah 3, 8 (d. i. nach d. Beiträgen z. Assyriol. 1, 596 f. „Ammons Stadt" vom ägypt. *nt* Stadt) *N. pr. Theben,* die Hauptstadt Oberägyptens, *Diospolis* der Griechen. LXX bei Ezech. Διόσπολις, bei Nahum: μερὶς Ἀμμών.†

נֹאד (für נֹאוד Ri 4, 19 *Kt.*; mischn., targ. נוֹד, assyr. *nâdu*; Etymologie unbekannt), *cstr.* gleichl., m. *suff.* נֹאדְךָ, *pl.* נֹאדוֹת *m.* Schlauch Ri 4, 19: נֹאד הֶחָלָב *der Milchschlauch.* נֹאד יַיִן 1 S 16, 20. Jos 9, 4. 13. Ps 56, 9. Man hieng die Weinschläuche im Rauchfange auf Ps 119, 83.†

נאוה kaum *Pilel* von נאה (Olsh. § 251[a]. 187[a]. Ges. § 75[kk]. König 1, 602. 2, 1, 110. 191), sondern eig. *Niphal* von אוה; dann im Neuhebr. als neuer Stamm נאה behandelt; vgl. ZDMG 30, 185 und zu נוה II — *pf.* נַאֲוָה Ps 93, 5 (Baer נָאֲוָה s. zu נָאוֶה) *pl.* נָאווּ — (begehrenswert) schön, lieblich sein Ct 1, 10. Jes 52, 7; anziehend, beliebt sein, sich ziemen, m. לְ Ps 93, 5.†

Deriv.: נָאוֶה.

נָאוֶה (v. נאוה s. d.) *f.* נָאוָה, נָוָה (Jer 6, 2) u. נָאֲוָה (Ps 93, 5; so Baer, s. auch Del. z. St.) *Adj.* 1) lieblich, schön Ct 1, 5. 2, 14. 4, 3. 6, 4. Jer 6, 2. 2) anziehend, beliebt Ps 33, 1. 147, 1; sich ziemend Ps 93, 5; mit לֹא anstössig, unpassend Pr 17, 7. 19, 10. 26, 1 (Sir 41, 16 נאה).†

נְאוֹת s. z. נָוֶה I.

נאם vgl. arab. نَأَمَ einen leisen Laut hervorbringen, flüstern, und نغم flüstern, syr. ܢܰܗܡܳܐ Geflüster, ar. نَمَّ ins Ohr flüstern (in schlimmem Sinne). Davon wohl das mischn. u. jüd.-aram. נום reden.

Kal impf. וַיִּנְאֲמוּ — *denom.* v. נְאֻם Jer 23, 31 mit נְאֻם als Obj.: die prophetische Formel נְאֻם יהוה gebrauchen.†

נְאֻם (nach Barth § 82[e] ein Subst. *qŭṭûl*, nach d. gew. Auffassung *cstr.* von einem *pt. pass.* נָאוּם; s. zu נאם) in der einen Nominalsatz repräsentierenden häufigen Vbdg. נְאֻם יְהוָה *Spruch Jahves* (ist es), bes. bei den Propheten, wenn sie die Orakel aus Jahves Munde einführen oder bekräftigen. Die Formel wird entweder bald nach den Anfangsworten eingeschoben, wie *inquit Dominus*, Gn 22, 16. Am 6, 8. 14. 9, 13, nach לָכֵן Jes 1, 24. 1 S 2, 30, oder steht am Ende des Satzes Am 2, 11. 3, 10. Hos 2, 15. 11, 11. Ez 12, 25 u. ö. Selten am Anfange vor der Rede Sach 12, 1. Ps 110, 1. Jes 56, 8 (wo Oort die Worte der Rede str.). Seltener mit dem *Gen.* des Propheten, dem das Orakel zu teil ward, so נְאֻם בִּלְעָם Orakel, welches Bileam erhielt Nu 24, 3. 15 und selbst des (gottbegeisterten) Dichters 2 S 23, 1. Pr 30, 1. Demgemäss ist נְאֻם־פֶּשַׁע Ps 36, 2 die Eingebung der Gottlosigkeit, und לִבּוֹ statt לִבִּי zu lesen.

נאף mischn. und jüd.-aram. im *Piel.* Barth ES 22 stellt نخب sich begatten, dazu; vgl. auch ZDMG 46, 113.

Kal impf. יִנְאַף, *i. p.* תִּנְאָף, וַיִּנְאָפוּ, *inf. abs.* נָאוֹף, נָאֹף, *pt.* נֹאֵף, *f.* נֹאֶפֶת, *pl.* נֹאֲפוֹת — ehebrechen, von dem Manne und Weibe Ex 20, 14. Lv 20, 10. Dt 5, 17. Hos 4, 2. Jer 7, 9. 23, 14. Ez 16, 38. 23, 45. Hi 24, 15; m. d. *Acc.* des Weibes Pr 6, 32. Lv 20, 10. Bildlich vom unreinen Kultus, Jer 5, 7, m. d. *Acc.* Jer 3, 9 vgl. *Pi.*†

Pi. pf. נִאֲפָה, נִאֲפוּ, *impf.* וַיְנַאֲפוּ, תְּנָאַפְנָה, *pt.* מְנָאֵף, מְנָאֲפִים, מְנָאֶפֶת ehebrechen Jer 23, 10. Hos 3, 1. 4, 13 f. Mal 3, 5. Ps 50, 18. Pr 30, 20, m. d. *Acc.* des Weibes Jer 29, 23, m. תַּחַת Ez

16, 32; bes. bildlich vom Götzendienste der Israeliten Jes 57, 3 (Klosterm.: מְנָאֶפֶת וְזוֹנָה). Jer 3, 8. 5, 7. 9, 1. Ez 23, 37. Vgl. auch die unklare Stelle Hos 7, 4.†
Derivate folgen.

נִאֻפִים (v. נאף, Barth § 102[d]) a. LA. נִאוּפִים, m. *suff.* נִאֻפַיִךְ *pl.* Ehebruch Jer 13, 27. Ez 23, 43.†

נַאֲפוּפִים* (v. נאף, Barth § 144 γ) m. *suff.* נַאֲפוּפֶיהָ, *pl.* Ehebruch Hos 2, 4.†

נאץ auch mischn., ass. wahrsch. *nâṣu* verachten; targ. נִיאוּצָא Schmähung.

Kal pf. נָאַץ, *pl. i. p.* נָאָצוּ, *impf.* יִנְאַץ, *i. p.* יִנְאָצוּן, וַיִּנְאָץ verachten, verschmähen, verwerfen, m. d. *Acc.* z. B. Lehre, Warnung Pr 1, 30. 5, 12. 15, 5; den göttlichen Ratschluss Ps 107, 11. Von Gott, der die Menschen verwirft Dt 32, 19. Thr 2, 6, und absolut Jer 14, 21: *verwirf nicht um deines Namens willen* (vgl. die sinnvw. זנח u. מָאַס). M. d. *Acc.* u. מִן *c. inf.* jem. verächtlich etwas absprechen Jer 33, 24.†

Pi. pf. נִאֵץ, *pl. i. p.* נִאֵצוּ, m. *suff.* נִאֲצוּנִי, *impf.* יְנָאֵץ Ps 74, 10, m. *suff.* יְנַאֲצֻנִי, *inf.* נִאֵץ, *pt. pl.* m. *suff.* מְנַאֲצַי, מְנַאֲצֶיךָ — unter Verhöhnung verwerfen Jes 60, 14, insbes. Gott Ps 10, 3. 13. 74, 10. 18. Jes 1, 4. 5, 24. Nu 14, 11. 23. 16, 30. Dt 31, 20, Gottes Wort Jer 23, 17 (l. nach LXX מְנַאֲצֵי דְבַר); das Opfer verächtlich behandeln 1 S 2, 17. (2 S 12, 14 streichen Geiger, Urschrift 267, Wellh., Driver אֹיבֵי, da die Bed. „Ursache zur Lästerung geben" unbeweisbar ist). Über יְנֵאץ s. נצץ *Hiph.*†

Hithpo. pt. pass. מִנֹּאָץ (m. assimil. ת, f. מִתְנֹאָץ, Ges. § 55[b]) der verlästert wird Jes 52, 5, wahrscheinl. aber in *Pu.* מְנֹאָץ zu ändern, da die Vokalisation tendenziös ist, s. Luzz.†
Derivv. folgen.

נְאָצָה Schmähung, Hohn 2 K 19, 3. Jes 37, 3.†

נֶאָצָה* *pl.* נֶאָצוֹת, m. *suff.* נָאָצוֹתֶיךָ (Olsh. § 81 f. 183[b]. Ges. § 84, b[e]) Blasphemie Neh 9, 18. 26. Ez 35, 12.†

נאק auch targ.; assyr. *nâḳu* (*med. w*) wehklagen; verw. אנק, viell. auch נהק.

Kal pf. נָאַק, *impf. i. p.* יִנְאָקוּ ächzen, wehklagen Ez 30, 24 (s. Corn.). Hi 24, 12.†
Davon:

נְאָקָה* *cstr.* נַאֲקַת, m. *suff.* נַאֲקָתָם, *pl.* נַאֲקוֹת Geächz, Wehklage Ex 2, 24. 6, 5. Ri 2, 18. Ez 30, 24 (s. Corn.).†

נאר vgl. Vog. Palm. 6, Halévy, Mél. 1874. 104.

Pi. pf. נֵאַר, נֵאַרְתָּה Thr 2, 7. Ps 89, 40 entweihen (das Heiligtum oder den Bund); Hupf. betrachtet d. Wort als verdächtig u. vermutet נִאֵץ verschmähen.†

נֹב m. d. Endg. *â* נֹבֶה (st. נֹבָה Ges. 90[i]) *N. pr.* eines Ortes unmittelbar nördlich von Jerusalem Jes 10, 32, den Benjaminiten angehörig Neh 11, 32, wahrsch. auf dem σκοπος (σαφιν d. h. צֹפִים) Jos. Arch. 11, 8, 5. Bell. 5, 2, 3 zu suchen. Fraglich ist es, ob dies *Nob* mit der alten Priesterstadt *Nob* 1 S 21, 2. 22, 9. 11. 19 [2 S 21, 16 ist wohl גֹּב z. l., s. Wellh. u. Driver z. St.] zu identifizieren ist. Hieron. verlegt die Priesterstadt *Nobe* in die Nähe von Lydda (viell. das jetzige *Bêt nûba* s. GAP 198). Vgl. auch zu נְבוֹ *no.* 4.†

נבא vgl. نَبْأَة leises Geräusch (vgl. ZAW 3, 88; Hariṯ, Muʿall. V. 11. Kamil 63, 13. 15), assyr. *nabû* rufen, nennen, verkünden (*pt. Pi. munambû* unter den Berufsnamen der Priester); ferner arab. نَبَّ bellen, äthiop. ነበበ: brummen, dah. sprechen. Danach wird נָבִיא von mehreren (z. B. König, Offenbarungsbegriff 1, 73 ff.) als „Sprecher, Redner" erklärt. Etwas anders Hoffmann ZAW 3, 88 ff.: einer, der seine Rede laut und tobend, unter tiefen Einatmungen hervorstösst. Die folgenden Verbalformen sind erst von נָבִיא denominiert, vgl. Kuenen, Onderz.[2] 2, 5 ff.

Niph. pf. נִבָּא, נִבֵּאתָ u. (Jer 26, 9) נִבֵּיתָ (Ges. § 75[qq]), נִבְּאוּ, *i. p.* נִבָּאוּ, *impf.* יִנָּבֵא, *imp.* u. *inf.* הִנָּבֵא, *inf.* m. *suff.* הִנָּבְאוֹ Sach 13, 3 u. הִנָּבְאֹתוֹ V. 4 (Ges. § 75[qq]), *pt.* נִבָּא, *pl.* נִבָּאִים u. (Ez 13, 2) הַנִּבָּאִים — 1) von prophetischer Begeisterung ergriffen sein 1 S 10, 11. 19, 20; besonders in prophetischer Begeisterung reden, προφητεύειν. *a*) ohne *Obj.* Am 2, 12.

7, 15. 3, 8: *wenn Jahve redet, wer sollte nicht weissagen?* (Wellh. l. יֶחֱרַד). Jo 3, 1. Ez 11, 13. 13, 2 (Corn.: הִנָּבֵא f. הנבאים). 37, 7, נִבָּא בַשֶּׁקֶר falsch weissagen Jer 5, 31. 20, 6, לַשֶּׁקֶר 27, 15. *b*) m. d. *Acc.* dessen, was der Prophet verkündigt Jer 20, 1. 25, 13. 28, 6. נִבָּא שֶׁקֶר Lüge weissagen Jer 14, 14. 23, 25, m. לְ Jer 28, 9 vom Heile. *c*) m. d. Angabe des Volkes oder Landes, worauf sie sich bezieht, m. לְ Jer 14, 16. 20, 6. 23, 16. 27, 16, m. עַל meistens von drohender Verkündigung Jer 25, 13. 26, 9. Ez 4, 7. 11, 4, seltener von tröstender Ez 37, 4, mit אֶל im drohenden Sinne Jer 26, 11. 12. 28, 8, im tröstenden Ez 36, 1. 37, 9. *d*) mit בְּ dessen, der das Orakel eingegeben hat, daher נִבָּא בְּשֵׁם יְיָ Jer 11, 21. 14, 15. 23, 25, בַּבַּעַל Jer 2, 8. — 2) in Prophetenweise reden, singen, lobsingen, Gott preisen 1 Ch 25, 1 (*Kr.*). 2. 3.

Hithpa. pf. וְהִתְנַבִּיתָ (Ges. § 75qq), וְהִתְנַבֵּאתִי, *pl.* הִנַּבְּאוּ Jer 23, 13 (Ges. § 54c), *impf.* יִתְנַבֵּא, וַיִּ׳, *inf.* הִתְנַבּוֹת 1 S 10, 13 (Ges. § 75qq), *pt.* מִתְנַבֵּא, *f. pl.* מִתְנַבְּאוֹת — 1) als Prophet weissagen 1 S 10, 5. 6. 10. 13. 19, 20. 21. 23 f. Nu 11, 25—27. 1 K 18, 29. 22, 10. 2 Ch 18, 9. Jer 29, 26. Ez 37, 10. Sach 13, 4; m. עַל 2 Ch 20, 37, לְ Jer 29, 27, m. עַל u. d. *Acc.* 1 K 22, 8. 18. 2 Ch 18, 17 vgl. V. 7, m. לְ u. d. *Acc.* Jer 14, 14; בְּשֵׁם י״ Jer 26, 20, בַּבַּעַל Jer 23, 13; מִלִּבּוֹ Ez 13, 17. 2) rasen (vgl. μαίνεσθαι, mit μάντις) 1 S 18, 10. Deshalb ist Jer 29, 26 מְשֻׁגָּע וּמִתְנַבֵּא verbunden.†

Derivate: נְבוּאָה, נָבִיא, נְבִיאָה, vgl. נְבוֹ.

נבב hohl sein, oder aushöhlen; über die Derivate im Aram. u. Arab. (wozu auch ass. *imbûbu* Flöte) s. Fleischer zu Levy, TWb. 1, 417; Hoffmann, Liter. Centralbl. 1882. 321. Fränkel 23.

Kal pt. pass. נָבוּב, *cstr.* נְבוּב hohl Ex 27, 8. 38, 7. Jer 52, 21, metaph. für: leerköpfig, dumm Hi 11, 12.†

נֹבֶה s. נֹב.

נְבוֹ *N. pr.* 1) Nebo, babylonischer Gott, *Nabû* (häufig in Eigennamen s. die folg. Artt.) bes. in Borsippa verehrt, planetarisch = Merkur, Jes 46, 1 neben *Bel* (*Marduk*) genannt, s. A. Jeremias, Art. Nebo in Roscher's Lex. d. griech. und römischen Mythologie.† — 2) Berg im Gebiete der Moabiter Dt 32, 49. 34, 1, jetzt wahrsch. *Nebâ* n. ö. vom Toten Meere, vgl. Survey of Eastern Palestine 1, 198 f. Baed. Pal.4 175.† — 3) Stadt im St. Ruben, später Moab gehörig (Meša-I. Z. 14 נבה), Nu 32, 3. 38. 33, 47. Jes 15, 2. Jer 48, 1. 22. 1 Ch 5, 8, in einem der Trümmerhaufen des Berges *Nebâ* zu suchen, s. Tristram, Land of Moab 327. Merrill, East of the Jordan 246. Survey of East. Pal. 202.† — 4) Stadt im St. Juda Esr 2, 29. 10, 43, auch נְבוֹ אַחֵר *das andere N.* genannt, um es so von jenem (*no.* 3) zu unterscheiden Neh 7, 33. Viell. identisch mit der Priesterstadt *Nob* s. zu נֹב, Berth. zu Esr 2, 29 u. Meyer, Entst. d. Jud. 145.†

נְבוּאָה (St. נבא) *cstr.* נְבוּאַת Prophezeiung Neh 6, 12. 2 Ch 15, 8. Weissagungsschrift eines Propheten 2 Ch 9, 29.†

נְבוּזַרְאֲדָן *N. pr.* (babylonisch: *Nabû-zêr-iddina*) eines Feldherrn des Nebukadneṣar 2 K 25, 8 ff. Jer 39, 9 ff. u. ö.

נְבוּכַדְרֶאצַּר so von Jer 21, 2 an bis mit 27, 5 und von 29, 21 an (49, 28 *Kr.*; נבוכדראצור *Kt.*), überall im B. Ez. (vgl. babyl. *Nabû-kudurri-uṣur* und Ναβοκοδρόσορος bei Strabo 15, 1, 6. Jos. Cont. Ap. 1, 146) — oder (mit Übergang des *r* in *n*) נְבוּכַדְנֶאצַּר 2 K 25, 22. Jer 27, 6. 8. 28, 3. 29, 1. 3. Dn 1, 1. 2 Ch 36, 6 ff., נְבֻכַדְנֶאצַּר 2 K 24, 1 u. ö. Jer 28, 11. 14. 1 Ch 5, 41, נְבוּכַדְנֶצַּר Esth 2, 6. Esr 1, 7. 2, 1 (*Kt.* נבוכדנצור). 5, 12. 14. 6, 5. Neh 7, 6. Dn 3, 2 u. ö. (im B. Dn. die gebräuchlichste Form), נְבֻכַדְנֶצַּר nur Dn 1, 18. 2, 1. 4, 34. 5, 11. 18 (vgl. LXX Ναβουχοδονόσορ) *N. pr. Nebukadneṣar*, König von Babylonien, 604—562.

נְבוּשַׁזְבָּן (s. Baer z. St.; babyl. *Nabû-šêzibanni*) *N. pr.* eines Obersten der Verschnittenen des Nebukadneṣar Jer 39, 13.†

נָבוֹת *N. pr.* eines Einwohners von Jesreel 1 K 21, 1 ff. 2 K 9, 21. 25 f.†

נבח ar. نَبَحَ, syr. ܢܒܚ, talm. נבח, äth. ነብሐ: bellen.

Kal inf. נְבֹחַ bellen Jes 56, 10.†

נֹ֫בַח *N. pr.* 1) eines Manassiten, welcher seinen Namen auch der Stadt קְנָת beilegte Nu 32, 42.† 2) eines Ortes unfern Jogbeha im St. Gad Ri 8, 11.†

נִבְחַז (andere Lesart נבחן s. Frensdorff, *Mass. magna* 1, 306. Baer, Ginsb. z. St.) *N. pr.* einer Gottheit der Avväer 2 K 17, 31. Ges. verglich das mandäische נבאז Herr der Finsternis, was auf einen bösen planetarischen Dämon führen würde.†

נבט vgl. assyr. *nabâṭu* aufleuchten, glänzen, wonach das hebr. Verb. die Klarheit des Blickes bedeuten würde. Viell. hängt das arab. نبط hervorquellen, vom Wasser (eig. ans Licht treten) damit zusammen. Im Talm. ist נבט hervorsprossen. Vgl. Gerber 138 f.

Pi. pf. נִבַּט blicken Jes 5, 30.†

Hiph. pf. הִבִּיט, וְהִבַּטְתָּ, הִבִּ֫יטוּ, *impf.* יַבִּיט, וַיַּבֵּט, תַּבֵּט; *imp.* הַבֵּט, הַבִּיט Ps 142, 5. (Thr 4, 1 *Kt.* הביט), הַבֶּט־, הַבִּיטָה; *inf.* הַבִּיט, *pt.* מַבִּיט — eig. aufblicken, die Augen aufschlagen, dann 1) wohin blicken, hinsehen, *regarder* (versch. von רָאָה) *absol.* Jes 42, 18: הַבִּיטוּ לִרְאוֹת. 18, 4. 63, 5, m. d. *Acc.* etwas anblicken Hi 35, 5, m. d. Endg. *â* am *Nomen* (nach etwas hinblicken) Gn 15, 5 (vgl. Sir 42, 11), desgl. m. אֶל Ex 3, 6. Nu 21, 9, לְ Ps 104, 32 (so auch *Pi.* Jes 5, 30), עַל Hab 2, 15; und m. מִן (von etwas herschauen) Ps 33, 13. 80, 15. 102, 20. M. בְּ etwas mit Lust ansehen Ps 92, 12. M. אַחֲרֵי hinter jemand hersehen Ex 33, 8, und אַחֲרָיו hinter sich sehen 1 S 24, 9. Gn 19, 17: אַל־תַּבִּיט אַחֲרֶיךָ *schaue nicht hinter dich.* V. 26: וַתַּבֵּט אִשְׁתּוֹ מֵאַחֲרָיו *und sein* (Lots) *Weib schauete hinter ihm weg*, statt stracks hinter Lot her zu sehen. Dem Sinne nach richtig Vulg. *respiciens uxor eius post se.* Metaph. *a*) Rücksicht nehmen auf etwas, m. d. *Acc.* Am 5, 22. Ps 84, 10. Thr 4, 16, m. אֶל 1 S 16, 7. Jes 22, 11, לְ Ps 74, 20. *b*) etwas ruhig (unthätig) mit ansehen, m. d. *Acc.* od. אֶל Hab 1, 3. 13. *c*) hoffend darauf hinsehen, mit אֶל Ps 34, 6. 2) erblicken, sehen, synon. von רָאָה Nu 12, 8. 1 S 2, 32. Jes 38, 11. Ps 10, 14.

Derivat: מַבָּט vgl. das folg. *N. pr.*

נְבָט *N. pr. m.* Vater Jerobeams 1 K 11, 26 u. ö.

נָבִיא (wahrsch. *pt. act.* [Barth § 125[e]] von נבא s. d.; auch aram., arab. [Fränkel 158. 232], äth., aber durchgängig wohl als Lehnwort aus d. Hebr.) *pl.* נְבִיאִים, נְבִאִים *m.*—1) *Prophet* Dt 13, 2. 1 K 22, 7: הַאֵין פֹּה נָבִיא לַיהוָה עוֹד *ist hier nicht noch ein Prophet Jahves?* 2 K 3, 11. 2 Ch 28, 9. Von falschen Jahvepropheten Dt 18, 20. Jes 9, 14. 28, 7. Mi 3, 5. Jer 23, 25 (V. 26 l. נְבִאֵי f. נביאי) u. ö. נְבִיאֵי מִלִּבָּם Ez 13, 2 vgl. לֵב *no.* 1, b, β. Von heidnischen Propheten נְבִיאֵי הַבַּעַל 1 K 18, 19. 40. 2 K 10, 19, und נְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה 1 K 18, 19 Propheten des Baal, der Aschera. Von Mose steht das Wort Hos 12, 14. Dt 18, 15. 34, 10, von Abraham Gn 20, 7 (E), von den Patriarchen Ps 105, 15. Für den alttest. Begriff des Wortes ist lehrreich eine Vergleichung zw. Ex 7, 1 (נָבִיא) und 4, 14 (פֶּה Mund) vgl. Jer 15, 19. Zur Geschichte des Prophetentums und des Wortes vgl. 1 S 9, 9 (wo aber LXX anders liest). 10, 10. 19, 20. 22, 5. 1 K 1, 8. Am 7, 14 (wo Amos den Titel eines Propheten im professionellen Sinne ablehnt). Sach 13, 4; s. weiter Schultz, Altt. Theol.[5] 166 ff. — בְּנֵי הַנְּבִיאִים Angehörige der Propheten-Genossenschaft 1 K 20, 35. 2 K 2, 3. 5. 7. 15. 4, 1. 38. 5, 22. 6, 1. 9, 1. — 2) Sänger 1 Ch 25, 1 *Kt.* (vgl. נבא *Niph.*).

נְבִיאָה *f.* Prophetin, *a*) mit prophetischer Gabe ausgerüstetes Weib Ex 15, 20. 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22. Neh 6, 14. Ri 4, 4. *b*) Eheweib eines Propheten Jes 8, 3.†

נְבָיוֹת u. **נְבָיֹת** *N. pr.* arabischer Stamm, als Sohn Ismaels, älterer Bruder Kedars Gn 25, 13. 28, 9. 36, 3. 1 Ch 1, 29; beide Jes 60, 7 als herdenreiche Völker erwähnt, nach d. meisten die *Nabataei et Cedrei* des Plinius (*nat. hist.* 5, 12), נבטו in den nab. Inschriften, نَبَط bei den Arabern (mit ט, vgl. Lag. Übers. 51 f.). Über die keilinschr. Erwähnung Schrader, KAT 147. Del. Par. 296 f. ZA 2, 281. Über den arabischen Ursprung der Nabatäer s. Nöld. ZDMG

25, 122 ff. Euting, Nabatäische Inschriften 78 (gegen Halévy, REJ 9, 11 f. 12, 155 f.). Gegen die Zusammenstellung der נְבָיוֹת mit den Nabatäern haben sich geäussert: Quatremère, Mémoire sur les Nabatéens 1835. Glaser, Skizze 2, 409. Winckler, Gesch. Babyl. u. Assyr. 287, während die Identität der נְבָיוֹת m. d. inschr. *Nabajâti* sicher ist.†

נבך davon:

נֵבֶךְ* (wahrsch., wie aram. נבג, نبج, ar. نبع, mit נבע I vw.) *pl. cstr.* נִבְכֵי Hi 38, 16: נִבְכֵי־יָם Quellen des Meeres. LXX πηγὴ θαλάσσης. Vgl. Budde.†

I. נבל Weiterbildung von בלה (Lag. Übers. 215); viell. arab. نبل V. u. VIII sterben, نَبِيلة Leichnam (Annales Samaritani 19, 18); neuhebr., jüd.-aram. verwelken, verunstaltet werden; assyr. *nabâlu* zerstören, *nabultu*, Leichnam. Vgl. Hommel, Säuget. 105.

Kal pf. נָבֵל, נָבְלָה, *impf.* יִבּוֹל, תִּבֹּל, *pl. i. p.* יִבֹּלוּ, יִבֹּלוּן; *inf. abs.* נָבֹל, *cstr.* נְבֹל; *pt.* נֹבֵל, נֹבֶלֶת 1) verwelken und abfallen, von Blättern und Blumen Ps 1, 3. 37, 2. Jes 1, 30. 28, 1. 4. 40, 7 f. 64, 5. Jer 8, 13. Ez 47, 12. Nicht selten in Vergleichungen wie Jes 34, 4: *ihr* (der Himmel) *ganzes Heer fällt herab, wie die Blätter des Weinstockes fallen* (im folg. Satze könnte נֹבֶלֶת viell. die unreifen Feigen sein). Dann überh. 2) zerfallen Hi 14, 18: הַר־נוֹפֵל יִבּוֹל *ein Berg, indem er einstürzt, zerfällt* (Lag. Beer: נָפוֹל יִפּוֹל), übertr. hinsinken, erschöpft daliegen Ex 18, 18. Ps 18, 46. 2 S 22, 46. Jes 24, 4. (Ps 18, 46. 2 S 22, 46 l. Nestle, ZAW 16, 324: יִבְלוּ שַׁי).†

Deriv. נְבֵלָה.

II. נבל thöricht, verächtlich sein, aram. נבל, نبل *Pa.* schmähen. Gew. von נבל I abgeleitet. Gerber 28. 73 betrachtet die Bed. verachten als von נָבָל I, die Bed. schänden als von נְבָלָה *denom.* (vgl. Theol. Lit. Ztg. 1895. 304).

Kal pf. נָבַלְתָּ verächtlich handeln Pr 30, 32.†

Pi. pf. m. *suff.* וְנִבַּלְתִּיךְ, *impf.* תְּנַבֵּל, וַיְנַבֵּל, *pt.* מְנַבֵּל — 1) gering achten, verwerfen Dt 32, 15. Mi 7, 6. 2) beschimpfen, schänden Nah 3, 6. Jer 14, 21: *schände nicht den Thron deiner Herrlichkeit* (vgl. נַבְלוּת).†

Derivate: נָבָל I, נְבָלָה, נַבְלוּת.

III. נבל s. zu נֵבֶל II.

I. נָבָל (v. נבל II) *pl.* נְבָלִים, *f.* נְבָלוֹת (Hi 2, 10) — Thor, Narr Pr 17, 7. 21. 30, 22. Hi 30, 8, von thörichten Frauen Hi 2, 10. Ein Thor werden, als solcher dastehn Jer 17, 11. Von einem Volk Ps 74, 18. 22. Dt 32, 21 (Sir 49, 5). Zufolge begrifflicher Zusammenfassung des Intellektuellen u. Ethischen häufig: ein schlechter, verworfener, gottloser Mensch (vgl. אֱוִיל, חָכָם.) 1 S 25, 25. 2 S 3, 33. 13, 13. Klassisch für den Begriff des Wortes Jes 32, 5 f. *Collect.* Ps 14, 1. 53, 2. 39, 9. — Ez 13, 3 l. Corn. מִלִּבָּם f. נבלים.†

II. נָבָל *N. pr. m.* 1 S 25, 3 ff.

I. נֵבֶל u. **נֶבֶל** (vgl. zur Vokalisation Baer 1 S 1. 24; Etymol. unsicher) *cstr.* נֵבֶל, *pl.* נְבָלִים, *cstr.* נִבְלֵי, m. *suff.* נִבְלֵיהֶם *m.* 1) Schlauch, Weinschlauch 1 S 1, 24. 10, 3. 25, 18. 2 S 16, 1. Jer 13, 12 (LXX zweimal ἀσκός; doch können auch Krüge gemeint sein); bildlich von den Wolken Hi 38, 37: *Schläuche des Himmels* (s. Schultens z. St.). 2) Krug, Jes 30, 14: נֵבֶל יוֹצְרִים ein irdenes Geschirr. Thr 4, 2: נִבְלֵי־חֶרֶשׂ irdene Gefässe, vgl. Jer 48, 12. כְּלֵי הַנְּבָלִים Jes 22, 24.†

II. נֵבֶל u. **נֶבֶל** (gew. von נֵבֶל I abgeleitet; nach Schwally dag. das ägypt. *nfr* als Lehnwort, vgl. über d. Wort ZDMG 46, 112) *i. p.* נָבֶל, *pl.* נְבָלִים, m. *suff.* נִבְלֶיךָ, *m.* Harfe, gr. νάβλα (נִבְלָא), lat. *nablium* (Lehnwörter aus d. Semit. s. Ges. Thes. 844. Lewy, Fremdw. 161); aus Holz gemacht 1 K 10, 12. 2 Ch 9, 11. Bei profanen Gelegenheiten Jes 5, 12. 14, 11. Am 6, 5; beim Kultus 1 S 10, 5. 2 S 6, 5. Am 5, 23. Ps 57, 9. 81, 3. 92, 4. 108, 3. 150, 3. Neh 12, 27. 1 Ch 13, 8. 15, 16. 20. 28. 25, 1. 6. 2 Ch 5, 12. 20, 28. 29, 25. נ׳ עָשׂוֹר Harfe mit 10 Saiten. כְּלִי נֶבֶל Ps 71, 22, und *pl.* כְּלֵי־נְבָלִים 1 Ch 16, 5. — Vgl. B. Hwb.[2]

1044 ff. Benzinger, Arch. 273 ff. Nowack 1, 275 ff. Wetzstein bei Del. Jes.[2] 702 ff.†

נְבָלָה (v. נבל II, vgl. auch zu נָבָל I) Thorheit m. d. Nebensinne der Gottlosigkeit, Schlechtigkeit Jes 9, 16. 32, 6. 1 S 25, 25, daher *a*) Schandthat Ri 19, 23. 24. 2 S 13, 12. Häufig i. d. Vbdg. עָשָׂה נְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל Gn 34, 7. Dt 22, 21. Jos 7, 15. Ri 20, 10. Jer 29, 23, vgl. עָשׂוּ זִמָּה וּנְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל Ri 20, 6. *b*) Strafe dafür (wie bei חַטָּאת, עָוֹן) Hi 42, 8: לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת עִמָּכֶם נְבָלָה *nicht an euch Strafe zu üben*, vgl. עָשָׂה חֶסֶד עִם.

נְבֵלָה (v. נבל I) *cstr.* נִבְלַת, m. *suff.* נְבֵלָתִי Jes 26, 19, sonst נִבְלָתוֹ, נִבְלָתְךָ *f.* Leichnam eines Menschen 1 K 13, 24 ff. 2 K 9, 37. Dt 21, 23; Aas eines verendeten Tieres, das nicht gegessen werden durfte Lv 7, 24. 17, 15. 22, 8. Dt 14, 21. Ez 4, 14. 44, 31, während bei den unreinen Tieren schon die Berührung des Aases unrein machte Lv 5, 2. 11, 24. Häufig *collect.* von menschlichen Leichnamen Jes 5, 25. 26, 19 (vgl. ZAW 15, 316. Perles, Analecten 43: נִבְלַת). Dt 28, 26 u. ö. Übertragen von den Götzen Jer 16, 18 vgl. פֶּגֶר.

נַבְלוּת* (v. נבל II) m. *suff.* נַבְלֻתָהּ Schande, (weibliche) Scham Hos 2, 12.†

נְבַלָּט *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, Neh 11, 34. Heute *Nebâla* nordöstl. von Lydda, s. Guérin, Sam. 2, 67 f.†

I. נבע ar. نبع u. نبغ, hervorquellen, äth. ነብዐ: weinen, aram. נבע, ܢܒܥ, und daneben נבג, ܢܒܓ hervorsprudeln, hervortreten, ass. in *namba'u* Quelle.

Kal pt. נֹבֵעַ sprudeln Pr 18, 4.†

Hiph. impf. יַבִּיעַ, אַבִּיעָה, m. d. *Acc.* 1) ausgiessen (den Geist) Pr 1, 23. 2) gären lassen Koh 10, 1.†

Deriv.: מַבּוּעַ.

II. נבע auch targ. *Pe.* u. *Aph.* sprechen; gewöhnl. als Metapher von נבע I abgeleitet: Worte hervorsprudeln; nach Barth ES 16 Nebenform zu נבא.

Hiph. impf. יַבִּיעַ, תַּבַּעְנָה 1) sprechen, m. d. *Acc.* Pr 15, 2. 28: פִּי רְשָׁעִים יַבִּיעַ רָעוֹת *der Frevler Mund spricht Böses*, dah. ohne weitern Zusatz f. schlechte Reden ausstossen Ps 59, 8. 94, 4. 2) m. d. *Acc.* verkündigen Ps 19, 3. 78, 2. 119, 171. 145, 7.†

נבק s. בקק.

נִבְשָׁן m. Art. *N. pr.* Stadt in der Wüste Juda, Jos 15, 62.†

נגב davon:

נֶגֶב (von einem im Aram. vorkommenden נגב, ܢܓܒ vertrocknen, austrocknen vgl. weiter Barth ES 4 f.) *i. p.* gleichl., m. d. Endg. *â* נֶגְבָּה — 1) ausgetrocknetes, dürres Land, *N. pr.* der Südgegend von Palästina zwischen dem hebronitischen Gebirge und *Ḳadeš* (Gn 20, 1), eine wasserlose, wesentlich nur als Weideland dienende Hochebene (Robins. Pal. 1, 312 ff.; nach Meyer ZAW 6, 1. Max Müller 148 als *ngbu* in den ägyptischen Inschriften). Es findet sich teils mit אֶרֶץ Gn 20, 1. 24, 62. Jos 15, 19, teils bloss הַנֶּגֶב Gn 13, 1. Nu 21, 1. Dt 34, 3. Jos 10, 40. Jer 13, 19 und ohne Art. Gn 13, 3. 1 S 30, 1. Die dortigen Städte werden aufgezählt Jos 15, 21—32. Über die Bevölkerung von Negeb s. 1 S 30, 27 ff. Vgl. das *N. pr.* רָמוֹת נֶגֶב u. zu דָּרוֹם. Daher 2) Süden im allgemeinen (paläst. Sprachgebrauch, s. Dillm. z. Gn 12, 9) פְּאַת־נֶגֶב die Mittagsseite Nu 35, 5. נֶגֶב כִּנֲרוֹת die Südseite des Sees Gennesareth Jos 11, 2 (LXX נֶגֶד). נֶגְבָּה גְּבוּל נֶגֶב die Südgrenze Jos 15, 4. m. לְ oder מִן südlich von: Jos 17, 9 f. 15, 21. Ri 1, 16 l. mehrere m. LXX אשר מורד f. נגב, s. jedoch Moore, der בנגב str. 3) das „Südland" für: Ägypten Dn 11, 5 ff. vgl. Jes 30, 6. (1 S 20, 41 ist נגב in הָאַרְגָּב zu ändern, s. Driver zu V. 19).

נגד sich erheben, hoch sein, vgl. ar. نَجْد Hochland; daher sichtlich, deutlich sein, ar. نَجَدَ und hebr. נֶגֶד vorne. Dillm. Lex. aeth. 685. Barth ES 45 stellen äth. ነጽሮሙ: „gegen — hin" dazu.

Hiph. pf. הִגִּיד, *impf.* יַגִּיד, יַגֶּד־, וַיַּגֵּד, וַיַּגֶּד־, m. *suff.* וַיַּגֶּדְךָ (s. Baer zu Pr 4, 8), יַגִּידֶהָ; *imp.* הַגֵּד, הַגֶּד־, *pl.* הַגִּידוּ, *inf. abs.* הַגֵּד, הַגִּיד, *cstr.* לְהַגִּיד, לַגִּיד 2 K 9, 15 *Kt.*; *pt.* מַגִּיד, מַגֶּדֶת — 1) anzeigen (eig. vorbringen), Nachricht geben, erzählen, gew. m. לְ d. P. Gn 3, 11. 9, 22.

29, 12. 37, 5, selten m. d. *Acc.* Ez 43, 10. Hi 26, 4. 31, 37. Auch ohne Kasus 2 S 15, 31: וְדָוִד הִגִּיד לֵאמֹר *und David erzählte also.* Hi 42, 3. Das Gemeldete steht im *Acc.* Ez 43, 10. Hi 31, 37 od. als Objektsatz m. כִּי Gn 3, 11. 29, 12; in d. Bed.: Anzeige machen, steht d. Verb. m. עַל Hi 36, 33. 1 S 27, 11 (m. לֵאמֹר). Esth 6, 26 (m. אֲשֶׁר). Häufig ist das Objekt ausgelassen, z. B. הִגִּידוּ לִי sagt (es) mir Gn 24, 49. 9, 22. 37, 5. 2 K 7, 11. M. einem Obj. bed. es bes. *a*) das Anzeigen vor Gerichte Jer 20, 10. *b*) das Deuten von Träumen Gn 41, 24, von Rätseln Ri 14, 12. 1 K 10, 3. *c*) die Mitteilung von Orakeln Hos 4, 12. Jes 43, 9. 44, 7. Jer 42, 35. *d*) eine preisende Verkündigung Ps 9, 12. 71, 17. 92, 3; *absol.* Ps 75, 10: *ich will preisen in Ewigkeit.* *e*) das Geständnis von Sünden Ps 38, 19. Jes 48, 6; auch i. S. v. prahlend erwähnen Jes 3, 9. *f*) unsicher Hi 17, 5 m. d. *Acc.* d. P. u. לְ (Budde: zu etw. einladen). — Zu Sach 9, 12 vgl. LXX und andererseits Wellh. u. Now. z. St.

Hoph. pf. הֻגַּד, *impf.* וַיֻּגַּד, *inf. abs.* הֻגֵּד, verkündigt werden; *impers.* konstruiert (nach Ges. § 121, 1) m. d. *Acc.*, was unmittelbar deutlich ist, wenn das Subj. *f.* ist, z. B. Jes 21, 2, oder mit אֵת eingeführt wird, z. B. Gn 27, 42. 2 S 21, 11.

Derivate: נָגִיד, נֶגֶד.

נֶ֫גֶד (eig. das sich vor einem Erhebende, s. zu נגד; auch bibl.-aram., vgl. auch Barth ES 45) m. d. Endg. *â* נֶגְדָּה, m. *suff.* נֶגְדִּי u. s. w. — 1) als Präposition *a*) vor, *coram, in conspectu.* Ex 34, 10: נֶגֶד כָּל־עַמְּךָ *vor deinem ganzen Volke.* Nu 25, 4: נֶגֶד הַשָּׁמֶשׁ *coram sole*, so lange die Sonne am Himmel steht. *Nackt, durchsichtig, vor ihm* Hi 26, 6. Jes 49, 16: *deine Mauern sind stets vor mir* d. h. mir in Gedanken gegenwärtig. Von einer Selbstbetrachtung Jes 5, 21. Ebenso נֶגְדָּה לְ vor, in Gegenwart von Ps 116, 14. 18. *b*) gegenüber Ex 19, 2. Jos 3, 16. Dah. bei Vergleichungen Jes 40, 17: *alle Völker sind wie nichts* נֶגְדּוֹ *ihm* (Gott) *gegenüber.* Vgl. כְּנֶגֶד. (1 S 16, 6 l. Perles, Analecten 64 נֶגְדּוֹ). — 2) mit *Praeff.* *a*) כְּנֶגֶד nur Gn 2, 18. 20: כְּנֶגְדּוֹ wie ihm gegenüber, d. h. ihm entsprechend, angemessen. LXX V. 18: κατ᾽ αὐτόν. V. 20: ὅμοιος αὐτῷ. Ähnliche Gegenstände (gleichs. Gegenstücke) stellt man einander gegenüber, vgl. נֶגֶד Jes 40, 17, und לְנֶגֶד Neh 12, 9, mischn. כְּנֶגֶד parallel, correlat. — *b*) לְנֶגֶד, m. *suff.* לְנֶגְדִּי α) vor, *coram* 2 K 1, 13. Hab 1, 3. לְנֶגֶד עֵינֵי פ׳ vor Augen jem. 2 S 22, 25. β) gegenüber Jos 5, 13, und im feindlichen Sinne γ) gegen (*contra, adversus*) Dn 10, 13. Prägnant Neh 3, 37: *weil sie* (Gott) *reizten* לְנֶגֶד הַבּוֹנִים, *den Bauenden entgegen* (handelnd). δ) bei Vergleichungen s. v. a. *gleichwie.* Neh 12, 9: *ihre Brüder* לְנֶגְדָּם *gleich ihnen.* ε) *für*, von der Abzweckung Neh 11, 22. — *c*) מִנֶּגֶד α) als Präposition: *vor* (etwas) *weg*, z. B. bei den Verbis der Entfernung Jon 2, 5. Ps 31, 23. 38, 12. Jes 1, 16, vgl. 1 S 26, 20. Ri 9, 17 (l. מִנֶּגְדּוֹ), des Weggehns Pr 14, 7 (wo מִנֶּגֶד לְ steht), des Verbergens Am 9, 3. Jer 16, 17. β) als Adverbium: in einer gewissen Entfernung, drüben, abseits, Gn 21, 16. Nu 2, 2. Dt 28, 66 (wo לְ zum Vorhergehenden gehört). 2 K 2, 7. 15. 3, 22. 4, 25, mit לְ Ri 20, 34; besonders mit עָמַד: als gleichgiltiger, feindlicher Zuschauer dastehn 2 S 18, 13. Ob 11.

נגה syr. ܢܓܗ, äth. ነገሀ:, assyr. *nigû*, strahlen, hell sein, jüd.-aram. נוֹגְהָא der Venusstern, vgl. im Assyr. *nigittu gitmaltu* (das vollkommene Licht) als Bezeichnung der Istar-Venus.

Kal pf. נָגַהּ, *impf.* יִגַּהּ scheinen, leuchten, strahlen Hi 18, 5, m. עַל Jes 9, 1. Hi 22, 28.†

Hiph. impf. יַגִּיהַּ 1) leuchten lassen Jes 13, 10. 2) erleuchten, hell machen Ps 18, 29. 2 S 22, 29.†

Derivate: נֹגַהּ I u. נְגֹהָה.

I. **נֹ֫גַהּ** m. *suff.* נָגְהָם *f.* heller Schein, Glanz, Ggs. zur Finsternis Jes 50, 10. Am 5, 20; Schein des Feuers Jes 4, 5; der Sonne 2 S 23, 4. Jes 60, 3. 62, 1. Pr 4, 18, des Mondes Jes 60, 19 (Lowth, Klost.: לַיְלָה); der Sterne Jo 2, 10. 4, 15; der Lanze Hab 3, 11; von dem Lichtglanze, welchen die Herrlichkeit

Jahves (כְּבוֹד יְהוָה) verbreitet Ez 1, 4. 13. 27 f. 10, 4. Hab 3, 4. 2 S 22, 13. Ps 18, 13.†

II. נֹגַהּ *N. pr.* eines Sohnes von David 1 Ch 3, 7. 14, 6.†

נְגֹהָה* (v. נגה) *pl.* נְגֹהוֹת Aufhellungen, Lichtesanbruch Jes 59, 9.†

נגח mischn., jüd.-aram. stossen, hervorstossen (ar. نجح Erfolg haben, siegen), vgl. גיח.

Kal impf. יִגַּח, *i. p.* יִגָּח stossen (von gehörnten Tieren) Ex 21, 28. 31 f.†

Pi. impf. יְנַגַּח, תְּנַגְּחוּ, *pt.* מְנַגֵּחַ dass. Ez 34, 21. Dn 8, 4, bildlich von einem Sieger, welcher die Völker vor sich niederstreckt Dt 33, 17. 1 K 22, 11. Ps 44, 6. 2 Ch 18, 10.†

Hithpa. impf. יִתְנַגַּח eig. sich stossen, daher: Krieg führen mit jem. Dn 11, 40.† Davon

נַגָּח (Barth § 33[c]) stössig Ex 21, 29. 36.†

נָגִיד (v. נגד, nach gew. Erklärung: erhaben, vgl. ar. نَجِيد von hoher Gesinnung, dag. nach Barth § 125[e] vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 55: Sprecher, Wortführer, vgl. zu נדב, נָשִׂיא, סוד u. ar. قَيْل ZDMG 22, 91) *cstr.* נְגִד, נְגִיד, *pl.* נְגִידִים *m.* 1) Fürst 1 S 13, 14. 2 S 5, 2. 6, 21. 7, 8. 1 K 1, 35. 14, 7. 2 K 20, 5. *Pl.* Fürsten Hi 29, 10. Ps 76, 13. 2) überh. Vorsteher, z. B. über den Tempel 1 Ch 9, 11. 2 Ch 31, 13; über den Palast 2 Ch 28, 7; von Kriegsanführern 1 Ch 13, 1. 2 Ch 32, 21; von einem Festungskommandanten 2 Ch 11, 11. נְגִיד בְּרִית Dn 11, 22 n. einigen ein HP., n. andern ein König, viell. Ptolemäus Philometor. פָּקִיד נָגִיד s. zu פָּקִיד. מָשִׁיחַ נָגִיד s. zu מָשִׁיחַ. 3) übertr. auf Adel der Gesinnung: *pl. neutr.* נְגִידִים Edles, Ideales Pr 8, 6.

נְגִינָה* (St. נגן) *cstr.* נְגִינַת, *pl.* נְגִינוֹת (נְגִינוֹתַי Hab 3, 19. Jes 38, 20 hat kein *suff.*, sondern eine Ableitungsendung, vgl. Stade § 301[a]. König 2, 1, 119) 1) Saitenspiel Thr 5, 14. Jes 38, 20. Hab 3, 19. Ps 77, 7. 2) Saiteninstrument. So in den Überschriften von Ps 4. 6. 54. 55. 61. 67. 76. 3) Spottlied Thr 3, 14. Hi 30, 9. Ps 69, 13.†

נגל s. zu מַגָּל.

נגן neuhebr., jüd.-aram. die Saiten rühren.

Kal pt. נֹגְנִים (für *pt. Pi.*) Ps 68, 26 die Saiten rühren, spielen.†

Pi. pf. נִגֵּן, *impf.* יְנַגֵּן, *inf.* נַגֵּן, *pt.* מְנַגֵּן — dass. m. בְּ *instr.* od. בְּ d. Hand 1 S 16, 16. 17. 18. 23. 18, 10. 19, 9. 2 K 3, 15. Jes 38, 20. Ps 33, 3: הֵיטִיבוּ נַגֵּן *rühret gut die Saiten.* Jes 23, 16. Ez 33, 32.†

Derivate: נְגִינָה, מַנְגִּינָה.

נגע mischn., jüd.-aram. schlagen, berühren.

Kal pf. נָגַע, *pl. i. p.* נָגֵעוּ, m. *suff.* נְגָעֲנוּךָ, *impf.* יִגַּע, וַיִּגַּע, *i. p.* תִּגָּע, *pl.* יִגְּעוּ, תִּגְּעוּ; *imp.* גַּע, *inf.* לִנְגֹּעַ, נְגוֹעַ u. לָגַעַת (2 S 14, 10), m. *suff.* נָגְעוֹ; *pt.* נֹגֵעַ, נוֹגֵעַ, נֹגַעַת, נֹגְעֹת — 1) schlagen, stossen, mit בְּ Gn 32, 26. 33. Hi 1, 19, daher von Gott, der jemand mit Plagen belegt 1 S 6, 9. Hi 19, 21. *Pt. pass.* נָגוּעַ geschlagen, von Gott gestraft Ps 73, 14. Jes 53, 4, übertr.: treffen (vom schädlichen Winde) Ez 17, 10. Daher — 2) berühren, anfassen, anrühren, gew. mit בְּ Gn 3, 3. Lv 5, 3. 6, 11. Esth 4, 2. Thr 4, 14, seltener mit עַל Jes 6, 7. Jer 1, 9. Dn 10, 16, und mit אֶל Nu 4, 15. Hgg 2, 12; m. d. *Acc.* Jes 52, 11; *ellipt.* Hi 6, 7. Thr 4, 15. Berühren steht dann auch *a*) f. antasten, Leid anthun m. בְּ Gn 26, 11: *wer diesen Mann und sein Weib antastet.* Jer 12, 14. Jos 9, 19; m. d. *Acc.* Gn 26, 29. *b*) ein Weib berühren, ihm geschlechtlich nahen m. בְּ Pr 6, 29, mit אֶל Gn 20, 6. *c*) mit בְּלֵב das Herz rühren 1 S 10, 26. 3) etwas berühren, örtlich gebraucht f. daran reichen, hinreichen bis an etwas, mit בְּ Hos 4, 2, m. עַד Mi 1, 9. Jes 16, 8. Jer 4, 10. 18, m. אֶל Jer 51, 9. 1 K 6, 27, m. עַל Ri 20, 34. 41. Vgl. Hi 4, 5. 5, 19. 4) hingelangen zu einer Person oder Sache, m. בְּ 2 S 5, 8, m. אֶל Jon 3, 6. Dn 9, 21. *Absol.* ankommen Esr 3, 1. Neh 7, 73. Vgl. *Hiph.*

Niph. impf. וַיִּנָּגְעוּ geschlagen werden (von einem Heere) Jos 8, 15.†

Pi. pf. m. *suff.* נִגְּעוֹ, *impf.* וַיְנַגַּע, schlagen, wie *Kal no.* 1, insbes. von göttlichen Strafen (vgl. נָגַף, נָכָה) m. d. *Acc.* Gn 12, 17. 2 K 15, 5. 2 Ch 26, 20.†

Pu. impf. i. p. יְנֻגָּֽעוּ *pass.* Ps 73, 5.†

Hiph. pf. הִגִּיעַ, הִגַּ֫עְתְּ, *impf.* יַגִּיעַ, וַיַּגַּע, *inf.* הַגִּיעַ, m. *suff.* הַגִּיעֵ֫נוּ, *pt.* מַגִּיעַ, מַגַּ֫עַת — 1) *causat.* von *Kal no.* 2 u. 3 berühren machen, bes. m. לָאָ֫רֶץ, עַד־עָפָר, die Erde, den Staub berühren machen, d. h. zur Erde niederwerfen, vom Zerstören der Gebäude gebraucht Jes 25, 12. 26, 5. Thr 2, 2. Bloss von örtlicher Berührung durch Anreihung mit בְּ Jes 5, 8: *wehe denen, die Haus an Haus stossen lassen,* d. h. sich in den Besitz ganzer Häuserreihen setzen. M. לְ Ex 4, 25, m. אֶל Ex 12, 22, m. עַל Jes 6, 7: *und liess rühren* (die glühende Kohle) *an meinen Mund.* Jer 1, 9. — 2) wie *Kal no.* 3 an etwas reichen, m. לְ Gn 28, 12, m. עַד Jes 8, 8; betreffen (von Glück oder Unglück) Koh 8, 14. Esth 9, 26, m. אֶל. — Meine Hand erreicht etwas, für: sie erwirbt, besitzt es Lv 5, 7. Vgl. מָצָא *no.* 2. 3) s. v. a. *Kal no.* 4 gelangen, mit עַד Ps 107, 18, m. אֶל 1 S 14, 9, mit לְ Ps 88, 4. Dn 12, 12 vgl. Esth 8, 17. Von Mitteilungen m. אֶל Esth 9, 26. Auch: zu etwas kommen, dazu gelangen Esth 4, 14: הִגַּ֫עַתְּ לַמַּלְכוּת *du gelangst zur königlichen Herrschaft* (s. zu ידע *Kal no.* 3). Absolut: herbeikommen, v. Personen Esth 6, 14, bes. v. d. Zeit Ez 7, 12. Koh 12, 1. Esth 2, 12. 15. M. לְהֵעָשׂוֹת zur Ausführung gelangen 9, 1.

Davon:

נֶ֫גַע *i. p.* נָ֫גַע, m. *suff.* נִגְעוֹ, *pl.* נְגָעִים, נִגְעֵי *m.* 1) Schlag, Streich, auch *coll.* Schläge Pr 6, 33. Dt 17, 8, Schlägerei 21, 5. Am häufigsten von Schlägen Gottes Gn 12, 17. Ex 11, 1, besonders der Plage des Aussatzes (נֶגַע הַצָּרַ֫עַת). 2) Mal an der Haut, sei es Flecken, Schorf, Grind od. dgl. Lv 13, 3 (vgl. V. 2). 5. 6. 29. 30. 42, dah. נֶגַע הַנֶּ֫תֶק Grindmal V. 31, נֶגַע צָרַ֫עַת Aussatzmal V. 3. 9. 20. 25, und ohne צָרַ֫עַת V. 22 Aussatzmal, auch von dem Aussatze an Kleidern 13, 47 und an Wänden 14, 34 ff. Daher die mit einem Male behaftete Person 13, 4. 12. 13. 17. 31: נֶגַע הַנֶּ֫תֶק der mit einem Grinde Behaftete. V. 50 ist es das mit dem Aussatze befleckte Kleid.

נגף auch jüd.-aram.; wahrsch. wie äth. ነገፈ: Nebenform zu נקף. Vgl. ass. *nakâpu* (*naḳâpu*) anstürmen, bes. auch stossen (m. d. Hörnern).

Kal pf. נָגַף, m. *suff.* נְגָפוֹ, נְגָפָ֫נוּ, *impf.* יִגֹּף, וַיִּגֹּף, m. *suff.* יִגָּפֶ֫נּוּ; *inf.* לִנְגֹּף, m. *suff.* נָגְפוֹ, *pt.* נֹגֵף — 1) stossen, m. d. *Acc.*, vom Hornvieh Ex 21, 35, von Männern bei einer Schlägerei 21, 22. Den Fuss gegen (בְּ) etw. stossen, mit dem Fusse anstossen Ps 91, 12. Pr 3, 23. 2) m. d. *Acc.* schlagen, von Jahve, der eine Plage über Personen oder Länder verhängt 2 Ch 21, 18. Ex 7, 27 (vgl. 8, 2). 12, 23. 27. 32, 35. Jos 24, 5. 2 S 12, 15. Jes 19, 22 oder einen erschlägt 1 S 25, 38. 26, 10. Ps 89, 24. 2 Ch 13, 20, oder das Volk von seinen Feinden erschlagen lässt, m. לִפְנֵי 1 S 4, 3: *warum hat uns Jahve heute geschlagen vor den Philistern?* Ri 20, 35. 2 Ch 13, 15. 14, 11. M. מַגֵּפָה u. בְּ d. P. 2 Ch 21, 14, oder אֶת Sach 14, 12. 18. Vgl. *Niph.*†

Niph. pf. נִגַּף, *i. p.* נִגָּ֫פוּ, *impf.* יִנָּגֵף, וַיִּ׳, *inf. abs.* נִגּוֹף, *cstr.* הִנָּגֵף, *pt.* נִגָּף, נִגָּפִים — geschlagen w. (von einem Heere) Ri 20, 36. 1 S 4, 10. 2 Ch 20, 22. Gew. m. לִפְנֵי von dem Feinde Lv 26, 17. Nu 14, 42. Dt 1, 42. Ri 20, 32. 39. 1 S 4, 2. 7, 10. 2 S 2, 17. 10, 15. 19. 18, 7. 1 K 8, 33. 2 K 14, 12. 1 Ch 19, 16. 19. 2 Ch 6, 24. 25, 22; נָתַן נִגָּף als überwunden hingeben Dt 28, 7. 25.†

Hithpa. impf. יִתְנַגְּפוּ sich stossen (von dem Fusse) m. עַל Jer 13, 16.†

Derivate: מַגֵּפָה und

נֶ֫גֶף *i. p.* נָ׳ *m.* 1) Plage, von Gott verhängte Strafe, insbes. Sterben unter dem Volke Ex 12, 13. 30. 12. Nu 8, 19. 17, 11 f. Jos 22, 17. 2) Anstoss Jes 8, 14.†

נגר aram. נגר, نجر in die Länge ziehen (daher: sägen, vgl. Fränkel 254 f.; phön. נגר Schreiner, Bloch 44) verw. גרר, dann fliessen, vgl. جرى.

Niph. pf. נִגְּרָה, *pt.* נִגָּרִים, נִגָּרוֹת 1) ausgegossen sein, fliessen, zerfliessen 2 S 14, 14. Thr 3, 49: עֵינִי נִגְּרָה *mein Auge ergiesst sich* (in Thränen). Hi 20, 28: *fortwandern muss das Erworbene seines Hauses,* נִגָּרוֹת בְּיוֹם אַפּוֹ *Zerrinnendes am*

Tage seines Zornes (n. and. von גרר: zusammengerafftes, s. Budde). 2) ausgestreckt sein Ps 77, 3.†

Hiph. pf. cons. וְהִגַּרְתִּי, *impf.* וַיַּגֵּר, m. *suff.* יַגִּירֵהוּ, *imp.* m. *suff.* הַגִּרֵם — m. d. *Acc.* 1) ausgiessen Ps 75, 9. 2) herabstürzen (Steine von einem Berge) Mi 1, 6. 3) trop. hingeben, übergeben, preisgeben, in der Phrase: הִגִּיר פ׳ עַל־יְדֵי חֶרֶב jemanden dem Schwerte überliefern Ez 35, 5. Jer 18, 21. Ps 63, 11.†

Hoph. pt. מֻגָּרִים ausgegossen, herabgestürzt werden (vom Wasser) Mi 1, 4.†

נגשׂ vgl. ar. نجش (das Wild) aufjagen; äth. ነገሠ: (zwingen), herrschen. Ass. *nagâšu* wahrsch. niederwerfen, bewältigen.

Kal pf. נָגַשׂ 2 K 23, 35, *impf.* יִגֹּשׂ תִּנְגֹּשׂוּ Jes 58, 3, *pt.* נֹגֵשׂ u. (Sach 10, 4. Dn 11, 20) נוֹגֵשׂ — drängen, treiben 1) zur Arbeit antreiben Jes 58, 3, m. d. *Acc.* (s. Dillm. z. St.). Dah. נֹגֵשׂ Fronvogt, der das Volk zur Arbeit treibt Ex 3, 7. 5, 10. 13 f. Hi 3, 18, auch mit בְּ dah. נֹגֵשׂ בּוֹ Jes 9, 3. Ex 5, 6. Auch: Treiber (der Tiere) Hi 39, 7. 2) den Schuldner drängen, mahnen Dt 15, 2. 3, vom Eintreiben des Tributs, mit dopp. *Acc.* 2 K 23, 35. Dah. *pt.* נוֹגֵשׂ Dn 11, 20 Tributeinnehmer. 3) ein beherrschtes Volk drücken, aber auch überh. beherrschen. *Pt.* נֹגֵשׂ Herrscher Jes 3, 12. 14, 2. 4. 60, 17. Sach 9, 8. 10, 4.†

Niph. pf. נִגַּשׂ 1) gedrängt werden (vom Feinde) 1 S 13, 6 (s. Baer z. St.), sich gegens. drängen Jes 3, 5. 2) gepeinigt, gemisshandelt werden Jes 53, 7. 3) abgetrieben, ermüdet sein, vom Kriegsvolke 1 S 14, 24.†

נגשׁ auch neuhebr.; ass. *nagâšu* wahrsch. herankommen. Nach Wellh. Reste ar. Heid.[2] 141. 168, ar. نجس (durch Berührung) unrein werden.

Kal impf. (statt des *pf. Kal* steht *Niph.*) יִגַּשׁ, וַיִּגַּשׁ, *pl.* יִגְּשׁוּ, *i. p.* יִגָּשׁ, יִגָּשׁוּ Ex 24, 2, aber Hi 41, 8: יִגַּשׁוּ (vgl. *Hoph.* הֻגַּשׁוּ), *imp.* גַּשׁ 2 S 1, 15, גֶּשׁ (ZDMG 43, 187) Gn 19, 9, גְּשָׁה, *pl.* גְּשׁוּ u. גֹּשׁוּ; *inf.* גֶּשֶׁת, m. *suff.* גִּשְׁתּוֹ — 1) hinzutreten, sich nähern Gn 27, 21. 26. 29, 10, am häufigsten m. אֶל des Objekts Gn 27, 22, m. לְ Ri 20, 23, לַמִּלְחָמָה Jer 46, 3, m. עַד Gn 33, 3, m. עַל Ez 9, 6. 44, 13, m. בְּ Jes 65, 5, m. d. *Acc.* Nu 4, 19: בְּגִשְׁתָּם אֶת־קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים *wenn sie sich dem Allerheiligsten nähern.* 1 S 9, 18. M. בְּ sich an etwas reihen, sich unmittelbar anschliessen Hi 41, 8. Insbes. *a*) dem Weibe (geschlechtlich) nahen Ex 19, 15. Vgl. קָרַב. *b*) Jahve nahen, von den Priestern Ex 30, 20. Ez 44, 13. *c*) m. אֶל als Gegner nahen Jes 50, 8. — 2) seltener v. d. Fortrücken in seitlicher Richtung: zurücktreten (wie קָרַב 2 K 16, 14. Jes 65, 5), Gn 19, 9: גֶּשׁ־הָלְאָה *tritt zurück!* zurück da! Jes 49, 20: גְּשָׁה־לִּי *rücke mir hin,* d. h. mache mir Platz (vgl. die dopp. Bed. von סור; Klosterm. l. הָלְאָה f. לִי).

Niph. pf. (steht für *pf. Kal*) נִגַּשׁ, נִגְּשׁוּ, נִגְּשָׁה, *pt.* נִגָּשִׁים — sich nähern, herantreten Gn 33, 7. Ex 34, 32. Dt 20, 2. 21, 5. 25, 1. 9, im feindl. Sinne לַמִּלְחָמָה 1 S 7, 10, prägnant vom Verhältnisse der Menschen zu Gott Jes 29, 13, m. אֶל Ex 20, 21. 1 K 20, 13. Esr 9, 1, feindlich 2 S 11, 20 f., sich Gott nähern Ex 24, 2, von dem Priestern Ex 19, 22. Jer 30, 21. Mit בְּ unmittelbar folgen Am 9, 13.†

Hiph. pf. הִגִּישׁוּ, m. *suff.* הִגִּישׁוּ; *impf.* תַּגִּישׁ, יַגֵּשׁ, וַיַּגֵּשׁ, וַיַּגֶּשׁ־, *i. p.* וַיַּגַּשׁ Ri 6, 19; *imp.* הַגִּישָׁה, הַגִּשָׁה Gn 27, 25; *pt.* מַגִּישׁ, *pl.* מַגִּישִׁים, מַגִּשִׁים — 1) *causat.* m. d. *Acc.* u. אֶל hinzu-, herzuführen Gn 48, 10. 13. Jes 45, 21, jem. vor Gericht führen: הִגִּ׳ אֶל־הָאֱלֹהִים Ex 21, 6; herbeibringen, darbringen (von Sachen) Gn 27, 25. Ri 6, 19. 2 S 13, 11. 17, 29. 2 K 4, 5. Hi 40, 19 (unsicher, vgl. Budde u. zu עשה *Kal*). Jes 41, 21, insbes. von Opfern Am 5, 25. 2) wie *Kal*: herannahen Am 9, 10, wo aber Wellh. תִּגַּשׁ lesen will.

Hoph. pf. הֻגַּשׁוּ, *pt.* מֻגָּשׁ m. לְ, in Berührung m. etw. gebracht w. 2 S 3, 34, dargebracht w. Mal 1, 11.†

Hithpa. imp. הִתְנַגְּשׁוּ *recipr.* sich nähern Jes 45, 20.†

נֵד (vgl. ar. نَدّ Erdhügel) *m.* Wall, Damm Ex 15, 8 von dem aufgetürmten Wasser. Jos 3, 13. 16. Ps 33, 7 (die alten Versionen besser נֹאד = נֹד). 78,

13 (vgl. Ex 14, 22). — Jes 17, 11 erklären einige: Garbenhaufen, was jedesfalls unrichtig ist; andere vokalisieren נֵד *pf.* von נוד. (König 2, 1, 83 נֵד *vagans, fugiens*). Besser aber liest man mit LXX Targ. עַד.†

נדא Nebenform zu נדה (wenn nicht Textfehler); vgl. äth. ነደአ: antreiben.
Impf. (*Kal* od. *Hiph.*) וידא (וַיִּדָּא od. וַיַּדִּא) entfernen 2 K 17, 21 *Kt.* (*Kr.* וַיַּדַּח). Vgl. Perles, Analecten 82.†

נדב ar. نَدَبَ rufen, antreiben; *intr.* نَدُبَ edel, bereitwillig sein, nach Ges. sich selbst antreiben, nach Barth § 125[e] denominiert von נָדִיב „Ausrufer", Befehlender (vgl. zu נָגִיד); نتدب VIII bereit, bereitwillig sein; نَدْب „nicht obligatorisch" von religiösen Vorschriften, s. Kremer, Sitzungsberichte d. Wiener Ak., phil. hist. Cl. CV Band 2 S. 484. Vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 680. Ass. (falls die Lesung richtig) *nidbu*, *nindabû* (freiwilliges) Opfer.
Kal pf. נָדַב, נְדָבָה, *impf.* m. *suff.* יִדְּבֶנּוּ antreiben (vom Herzen, das zu einer freiwilligen That antreibt) Ex 25, 2. 35, 21. 29. (Sir 45, 23).†
Hithpa. pf. הִתְנַדְּבוּ, *impf.* וַיִּתְנַדְּבוּ, *inf.* הִתְנַדֵּב, הִתְנַדֶּב־, *pt.* מִתְנַדֵּב — 1) sich selbst antreiben, sich willig beweisen Neh 11, 2, insbes. zum Kriegsdienst Ri 5, 2. 9 (vgl. Ps 110, 3); m. ליהוה 2 Ch 17, 16. 2) freiwillig, willig geben, eine freiwillige Gabe bringen 1 Ch 29, 5. 6. 9. 14. 17. Esr 1, 6. 2, 68. 3, 5.†
Derivate: נָדִיב, נְדָבָה, נְדִיבָה, vgl. נָדָב u. נְדַבְיָה.

נָדָב *N. pr. m.* 1) König von Israel, Sohn Jerobeams I. 1 K 14, 20. 15, 25. 27. 31. 2) Sohn Aharons Ex 6, 23. 24, 1. 9. 28, 1. Lv 10, 1. Nu 3, 2. 4. 26, 60 f. 1 Ch 5, 29. 24, 1 f. 3) 1 Ch 2, 28. 30. 4) 8, 30. 9, 36.†

נְדָבָה (v. נדב) *cstr.* נִדְבַת, *pl.* נְדָבוֹת, נְדָבֹת, *cstr.* נִדְבוֹת, m. *suff.* נִדְבֹתָם 1) innerer Antrieb zu etwas. Dah. בִּנְדָבָה freiwillig, gern Nu 15, 3. Ps 54, 8, und ohne בְּ Dt 23, 24. Hos 14, 5. — Ps 110, 3: עַמְּךָ נְדָבֹת *dein Volk ist ganz und gar Freiwilligkeit*, bereitwilligst zur Heerfolge. 2) freiwillige Gabe Ex 35, 29, bes. freiwilliges Opfer i. Ggs. zu נֶדֶר gelobtes Opfer Lv 7, 16. 22, 18. 21. 23. 23, 38. Nu 15, 3. Ez 46, 12. Am 4, 5. 2 Ch 31, 14. Vgl. Nowack, Arch. 2, 238 f. Auch: Geschenk für den Tempel Esr 1, 4 vgl. V. 6. Wer gern gibt, gibt auch reichlich, dah. 3) Reichlichkeit, Fülle Ps 68, 10: גֶּשֶׁם נְדָבוֹת reichlicher Regen, *pluvia larga.*

נְדַבְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

נדד syr. ܢܕ vor etwas zurückweichen, verabscheuen, *Aph.* verscheuchen, jüd.-aram. weichen. Ar. ندّ fliehen. Vgl. נוד u. נדה.
Kal pf. נָדְדוּ, נָדְדָה, *i. p.* נָדָדוּ, *impf.* יִדּוֹד, יִדֹּדוּן u. וַתִּדַּד Gn 31, 40 (vgl. Ges. § 76[a]), *inf.* נְדֹד, *pt.* נֹדֵד, נֹדֶ׳, נֹדְדִים, נוֹדֶדֶת — 1) zurückweichen, entweichen Jer 9, 9, fliehen Jes 10, 31. 16, 3. 21, 14 f. 22, 3. 33, 3. Ps 68, 13, besonders von verscheuchten Vögeln Jes 16, 2. Jer 4, 25. Ps 55, 8, m. מִן vom Neste verscheucht sein Pr 27, 8. Vom Schlafe Gn 31, 40. Esth 6, 1. M. מִן verabscheuen Nah 3, 7. Ps 31, 12, verlassen Hos 7, 13. 2) mit Übergang in die Bedeutung von נוד umherirren, mit בְּ Hos 9, 17, vgl. Jer 49, 5; m. לְ Hi 15, 23. 3) *trans.* regen, hin- und herbewegen, Jes 10, 14 (andere *intr.* aber dem Parallelismus weniger entsprechend).†
Po. pf. נֹדַד (nach Olsh. § 254 *pass.*, nach St. § 155[c] *act.*) verschwinden Nah 3, 17.†
Hiph. impf. m. *suff.* יְנִדֻּהוּ verscheuchen, verjagen Hi 18, 18.†
Hoph. impf. יֻדַּד (Ges. § 76[a]), *pt.* מֻנָּד weggeworfen werden 2 S 23, 6, verscheucht werden, fliehen müssen Hi 20, 8 (Budde verm. *Kal*).†
Hithpo. impf. יִתְנוֹדְדוּ sich flüchten Ps 64, 9. So Ges., Ewald, Hitzig. Andere: sich (d. h. den Kopf) schütteln, als *Hithpal.* von נוּד, s. d.†
Derivate: נִדָּה, נְדֻדִים (s. d.).

נְדֻדִים (v. נדד) *pl.* das sich Umherwerfen eines Schlaflosen auf dem Lager Hi 7, 4.†

נדה syr. ܢܕܳܐ verscheuchen, neuhebr. נִדָּה ausstossen, exkommunizieren; ass.

nadû, werfen, legen. Vgl. נדא, נוד, נדד u. zu נִדָּה.

Pi. pt. מְנַדִּים, m. *suff.* מְנַדֵּיכֶם 1) entfernen, mit לְ Am 6, 3. 2) ausstossen, ausschliessen Jes 66, 5.†

נֵדֶה* (vgl. arab. نَدًى Gabe, Barth § 12ª, aber auch zu נָדָן II) *i. p.* נֵדֶה (so Baer u. Ginsb., a. LA. נֶדֶה) Geschenk, vom Buhlerlohne Ez 16, 33.†

נִדָּה (St. נדד od. nach König 2, 1, 191 *kittabat* v. נדה) *cstr.* נִדַּת, m. *suff.* נִדָּתָהּ *f.* Abscheuliches, Unreines: 1) Unreinigkeit des weiblichen Blutflusses Lv 12, 2. 15, 19 f. 24—26. 33. 18, 19. Ez 18, 6 (l. בְּנִדָּתָהּ vgl. Smend u. Corn.). 22, 10. 36, 17. 2) Unreinheit überhaupt, לְנִדָּה (Mittel) gegen Unreinheit Sach 13, 1, מֵי הַנִּדָּה Wasser als Reinigungsmittel gegen Unreinheit Nu 19, 9. 13. 20. 21. 31, 23. Im moralischen Sinne: נתן לְנִדָּה zum Abscheu machen Ez 7, 20, היה לְנִדָּה Ez 7, 19. Thr 1, 17; vgl. נִידָה; vom Greuel des Götzendienstes, im Gegensatze zum Heiligen 2 Ch 29, 5. Esr 9, 11; von Blutschande Lv 20, 21.†

נדח äth. ነደሐ: stossen, mischn. u. jüd.-aram. *Hiph.* u. *Aph.* verstossen. Vgl. דחה, דחח, דוח u. arab. نطع m. den Hörnern stossen.

Kal impf. יִדַּח, *inf.* לִנְדֹּחַ stossen, verstossen 2 S 14, 14. M. d. *Acc.* der Axt und עַל: hauen Dt 20, 19.†

Hiph. pf. הִדִּיחַ, m. *suff.* הִדַּחְתִּים, *impf.* וַיַּדַּח, וַיַּדִּיחוּ, m. *suff.* תַּדִּחוּם, *inf.* לְהַדִּיחַ, m. *suff.* הַדִּיחִי, הַדִּיחֲךָ (diese Formen liessen sich auch nach Ges. § 72ᵉᵉ als *Hiph.* von דוח erklären) — 1) stossen, stürzen Ps 5, 11. 62, 5. 2) verstossen, vertreiben 2 Ch 13, 9. Dt 30, 1. Jer 8, 3. Jo 2, 20. (Sir 47, 23). Vom Zerstreuen einer Herde Jer 23, 2. 50, 17. 3) jem. verführen Dt 13, 14. Pr 7, 21. 2 Ch 21, 11, m. מִן von etwas abbringen Dt 13, 6. 11, m. מֵאַחֲרֵי 2 K 17, 21 *Kr.* 4) (Unglück) über jemand bringen, mit עַל 2 S 15, 14.

Hoph. pt. מֻדָּח (vgl. zu *Hiph.*) verscheucht Jes 13, 14.†

Niph. pf. נִדַּחְתָּ, נִדְּחָה (als *impf.* dient *Niph.* von דחה od. דחח), *pt.* נִדָּח, m. *suff.* נִדָּחֲךָ, נִדָּחוֹ, *pl.* נִדָּחִים, נִדָּחַי (Jer 49, 36) u. נִדָּחַי Jes 11, 12. 56, 8. Ps 147, 2 (Ges. § 20ᵐ, gegen König 2, 1, 89. 109), m. *suff.* נִדָּחַי, נִדָּחוֹ; *f.* נִדָּחָה u. נִדַּחַת 1) *pass.* von *Hiph. no.* 2 verstossen, vertrieben werden Jer 40, 12. 43, 5. 49, 5. Vom Vieh: herumirren Dt 22, 1. Ez 34, 4. 16. *Pt.* der Verstossene 2 S 14, 14 (m. מִן). Jer 30, 17, der Flüchtling od. Verbannte Jes 11, 12. 16, 3. 4. 27, 13. 56, 8. Ps 147, 2. Auch *collect.* Dt 30, 4. Neh 1, 9. Ebenso das *Fem.* נִדָּחָה Mi 4, 6. Zeph 3, 19. M. *suff.* נִדָּחוֹ der von ihm Verstossene 2 S 14, 13. Trop. Hi 6, 13: וְתֻשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Rettung ist von mir verscheucht.* 2) *pass.* von *Hiph. no.* 3 verführt werden, sich verführen lassen Dt 4, 19. 30, 17. 3) *immitti, impelli* (s. *Kal no.* 2) Dt 19, 5 von der Hand mit (בְּ) der Axt: sich in Bewegung setzen.†

Pu. pt. מְנֻדָּח verstossen sein Jes 8, 22 (*in die Finsternis*) *verstossen.* Vgl. Jer 23, 12.†

Derivat: מַדּוּחִים.

נָדִיב (St. נדב s. d.) *cstr.* נְדִיב, *pl.* נְדִיבִים, m. *suff.* נְדִיבֵמוֹ Ps 83, 12 *adj.* 1) bereitwillig 1 Ch 28, 21, insbes. zum Geben. Meistens in der Verbindung: נְדִיב לִבּוֹ Ex 35, 5. 22. 2 Ch 29, 31 (s. נָדַב *Kal* u. *Hithpa.*); freigebig Pr 19, 6. 2) edel, edelgesinnt, denn Freigebigkeit und Adel der Gesinnung sind in einander übergehende Begriffe Pr 17, 7. 26. Jes 32, 5. 8: נָדִיב נְדִיבוֹת יָעָץ *der Edle sinnet auf Edles.* 3) *subst.* der Edle von Stande, Fürst Nu 21, 18. 1 S 2, 8. Hi 12, 21. 34, 18. Ps 47, 10. 83, 12. 107, 40. 113, 8. 118, 9. 146, 3. Pr 8, 16. 25, 7. Ct 6, 12. 7, 2 (über LXX an dieser Stelle s. Perles, Analecten 22); im übeln Sinne: Tyrann Hi 21, 28. Jes 13, 2.†

נְדִיבָה m. *suff.* נְדִבָתִי, *pl.* נְדִיבוֹת 1) Adel, Hoheit Hi 30, 15. 2) Willigkeit Ps 51, 14: *Geist der Willigkeit* d. i. innerlichen Triebes zum Guten. 3) *pl.* edle Thaten Jes 32, 8.†

I. **נָדָן** (ein persisches Wort; sanskr. *nidhâna* Behälter, Nöld. G. G. A. 1884. 1022, auch targum. u. talm.) Scheide 1 Ch 21, 27.†

II. נָדָן* *pl.* m. *suff.* נְדָנַיִךְ (Frdr. Del. bei Baer Ez XIV vergl. assyr. *nudunnû* Mitgift [woraus talm. נדוניא], von *nadânu* geben, Gabe = נתן, wonach es Lehnw. wäre; vgl. aber auch נֵדֶה) Buhlerlohn Ez 16, 33.†

נדף auseinandertreiben; äth. ነደፈ: werfen, arab. ندف (Baumwolle) krämpeln; mischn., targ. sich verbreiten (vom Geruche).

Kal impf. תִּנְדֹּף, m. *suff.* יִדְּפֶנּוּ — m. d. *Acc.* 1) auseinander treiben, *dispellere* z. B. Spreu, Stoppeln, Rauch Ps 1, 4. 68, 3. 2) vertreiben, in die Flucht jagen, besiegen Hi 32, 13.†

Niph. pf. נִדַּף, *inf. cstr.* הִנְדֹּף Ps 68,3 (wahrsch. in הִנָּדֵף zu ändern, Ges. § 51[k]), *pt.* נִדָּף — vertrieben werden Jes 19,7. 41, 2. Ps 68, 3. עָלֶה נִדָּף ein (vom Winde) verwehtes Blatt Lv 26, 36. Hi 13, 25. Pr 21, 6: הֶבֶל נִדָּף *verwehender Hauch.*†

נדר mischn., aram. נדר, ܢܕܪ, arab. نذر mit ungewöhnlicher Lautverschiebung (ZDMG 40, 729). Phön. נדר Gelübde, Bloch 44.

Kal pf. נָדַר, *i. p.* נָדָר, נָדְרָה, *impf.* יִדֹּר, וַיִּדַּר, וַתִּדֹּר, *pl.* תִּדְּרוּ, וַתִּדְּרוּ; *imp.* נִדְרוּ, *inf.* לִנְדֹּר; *pt.* נֹדֵר, נוֹדֵר Mal 1, 14 — geloben etwas zu thun. M. d. *Dat.* d. P. Gn 31, 13. Dt 23, 24. Häufig נָדַר נֶדֶר *vovere votum* Gn 28, 20. Ri 11, 39. 2 S 15, 8. Jes 29, 21.

נֶדֶר u. נֵדֶר (Barth § 12[a]. 19[c]. König 2, 1, 20 f.) m. *suff.* נִדְרִי, *pl.* נְדָרִים, נִדְרֵי, m. *suff.* נְדָרַי, נִדְרֵיכֶם *m.* 1) Gelübde, שַׁלֵּם נְדָרִים s. zu נדר; נֶדֶר נְדָרִים Ps 22, 26. Nah 2, 1, und עָשָׂה נְדָרִים Ri 11, 39 Gelübde bezahlen, abtragen, פִּלֵּא נֶדֶר od. הִפְלִיא ein besonderes Gelübde ablegen Nu 6, 2. 15, 3, הֵקִים נֶדֶר ein Gelübde halten Jer 44, 25, *opp.* הֵפֵר Nu 30, 9 für ungültig erklären. Öfter auch von dem Gelübde des Dankes u. Lobes Ps 61, 6, da V. 9 vom täglichen Bezahlen desselben die Rede ist; so auch 50, 14. 65, 2. 2) gelobtes Opfer Lv 7, 16. 22, 18. 21. 23. 23, 38. Nu 15, 3. 8. Pr 7, 14 vgl. נְדָבָה.

נֹהַּ Ez 7, 11, n. d. jüd. Auslegern: Klagegeschrei, f. נֹהָה (nach der Form קֹדֶשׁ), von נהה. Besser von נוה, ar. نَاهَ hervorragen, prächtig sein: etwas Grosses, Schönes, Herrliches. So Theod., Symm. Aber der Text d. St. ist wohl verderbt; s. Cornill.†

I. **נהג** vgl. arab. نَهَجَ auf offenem, gebahnten Wege gehn. Mischn. *Hiph.* treiben, führen, *Kal* wie im Jüd.-Aram. treiben, von fortwährender Beschäftigung mit einer Sache, pflegen, s. Del. HL. u. Koh. 202. Äth. ንህገ: treiben.

Kal pf. נָהַג, *impf.* יִנְהַג, וַיִּ׳, *i. p.* יִנְהָג, יִנְהָגוּ, m. *suff.* אֶנְהָגְךָ Ct 8, 2; *imp.* נְהַג, *pt.* נֹהֵג, נֹהֲגִים — 1) treiben, bes. das Vieh, mit בְּ Jes 11, 6, sonst m. d. *Acc.* Gn 31, 18. Ex 3, 1. 2 K 4, 24. Ps 80, 2. Thr 3, 2; das Vieh als Beute wegtreiben 1 S 23, 5. 30, 20. Hi 24, 3, die Beute überhaupt 1 Ch 20, 1. Gefangene wegtreiben 1 S 30, 2. Jes 20, 4. Im allgem.: mit sich führen 1 S 30, 22. Ct 8, 2. Thr 3, 2. Ein Heer in den Krieg führen 2 Ch 25, 11. Einen Wagen treiben d. h. darauf fahren 2 S 6, 3. Mit בְּ 1 Ch 13, 7; ohne Objekt 2 K 9, 20. Für נְהוּגִים Jes 60, 11 muss man wohl eine transitive Form (נֹהֲגִים?) lesen. 2) Wie im Neuhebr. (s. oben): sich mit etw. beschäftigen, mit בְּ Koh 2, 3.

Pi. pf. נִהַג, *impf.* יְנַהֵג, m. *suff.* יְנַהֶגְךָ, יְנַהֲגֵם — 1) fahren lassen, nämlich die Besatzung eines Wagens Ex 14, 25 (vgl. Dillm. und s. *Kal no.* 1). 2) treiben, führen, besonders von Jahve, der sein Volk wie ein Hirte führt Dt 4, 27. Jes 49, 10. 63, 14. Ps 48, 15. 78, 52; herführen Ex 10, 13: *und Jahve führte einen Ostwind in das Land.* Ps 78, 26, wegführen Gn 31, 26, vgl. Dt 28, 37.†

Derivat: מִנְהָג.

II. **נהג** vgl. ar. نَهَجَ, syr. ܢܗܓ keuchen. Verw. הגה I.

Pi. pt. pl. f. מְנַהֲגוֹת stöhnen, seufzen Nah 2, 8.†

נהה vgl. syr. ܢܗܐ seufzen P. Sm. 2294 (im Äth. ist ነህየ: sich erleichtert fühlen, sich trösten). Vgl. über targ. נהי Driver zu 1 S 7, 2. Gerber 14 betrachtet dies

Verb. als m. הוי zusammenhangend. Vgl. noch νηνία u. Lewy, Fremdw. 168.

Kal pf. נָהָה, *imp.* נְהֵה — wehklagen Ez 32, 18. Mi 2, 4: וְנָהָה נְהִי *man klagt die Klage.*†

Niph. impf. וַיִּנָּהוּ 1 S 7, 2: *das ganze Haus Israel klagte hinter Jahve her,* aber wahrsch. Textfehler. Wellh. u. Budde (n. LXX) וַיִּפְנָה, Klosterm. וַיֵּטוּ, Kahan וַיִּנְהֲרוּ.†

Derivat: נְהִי, vgl. zu נִי u. הִי.

נְהִי (St. נהה) *i. p.* נֶהִי *m.* Klagelied Jer 9, 9. 17—19. 31, 15. Am 5, 16: יֹדְעֵי נְהִי *des Klagegesangs Kundige.* Mi 2, 4.†

נהל arab. نهل zum Tränkorte (مَنْهَل auch: Station, ebenso مَنْهَلة, s. Dozy) führen, urspr. hinleiten (vgl. die talmudische Präp. נִהְלֵי) zu. Vgl. Gerber 28 f.

Pi. pf. נֵהַלְתָּ, *impf.* יְנַהֵל, m. *suff.* וּתְנַהֲלֵנִי, יְנַהֲלֵם, *pt.* מְנַהֵל — 1) m. d. *Acc.* gängeln, führen, geleiten 2 Ch 28, 15, insbes. vom Führen der Herde zum Tränkorte; übertr. auf die Fürsorge Jahves für sein Volk und seine Frommen, m. d. *Acc.* u. אֶל od. עַל Ex 15, 13. Ps 23, 2: עַל־מֵי מְנֻחוֹת יְנַהֲלֵנִי *an stille Gewässer leitet er mich.* 31, 4. Jes 40, 11. 49, 10. 51, 18. Dah. 2) versorgen mit etwas Gn 47, 17. 2 Ch 32, 22 (doch ist hier wohl וַיָּנַח לָהֶם z. l.).†

Hithpa. impf. אֶתְנַהֲלָה sich langsam fortbewegen, weiterziehen Gn 33, 14.†

Derivat: נַהֲלֹל.

נַהֲלָל *N. pr.* s. נַהֲלֹל II.

I. נַהֲלֹל* (v. נהל, Barth § 144) *pl.* נַהֲלֹלִים Tränkort Jes 7, 19.†

II. נַהֲלֹל *N. pr.* Stadt im St. Sebulon Ri 1, 30, wofür Jos 19, 15. 21, 35 נַהֲלָל steht. Nach d. Talm. (Neubauer, Géographie du Talm. 189) hiess die Stadt später *Mahlûl* d. i. wahrsch. *Maʿlûl* westl. v. Nazareth.†

נהם arab. نهم, mischn., aram. נהם, ܢܗܡ knurren (vom Löwen). Verw. המם, המה.

Kal pf. וְנָהַמְתָּ, *impf.* יִנְהֹם, *pt.* נֹהֵם — 1) das eigentliche Wort vom Knurren (*fremitus*) des jungen Löwen (Pr 19, 12. 20, 2) Jes 5, 29, doch auch des Löwen überh. Pr 28, 15. Versch. von שאג brüllen. Dann 2) tosen, vom Tosen des Meeres Jes 5, 30, und vom Angstgestöhn des Leidenden Ez 24, 23. Pr 5, 11.†

Derivv. folgen.

נַהַם das Knurren (des jungen Löwen) Pr 19, 12. 20, 2.†

נְהָמָה* *cstr.* נַהֲמַת 1) das Tosen des Meeres Jes 5, 30. 2) das Gestöhn Ps 38, 9, aber besser: Brüllen (l. לָבִיא f. לִבִּי).†

נהק arab. نهق, mischn., jüd.-aram. *rudere,* schreien, vom Esel. Verw. arab. نقّ vom Schreien der Katze u. a., äth. ነቀወ:, ar. نعق schreien. S. auch zu נאק.

Kal impf. יִנְהַק, *i. p.* יִנְהָקוּ, vom Geschrei des hungrigen Esels Hi 6, 5, armen, hungrigen Gesindels 30, 7.†

I. נהר arab. نَهَرَ fliessen; als Verb. wahrsch. *denom.*

Kal pf. נָהֲרוּ, *impf.* יִנְהֲרוּ strömen, fliessen. Nur metaph. von Völkern Jes 2, 2: וְנָהֲרוּ אֵלָיו כָּל־הַגּוֹיִם *und es strömen zu ihm alle Völker.* Jer 31, 12. 51, 44; mit עַל Mi 4, 1.†

Derivv.: נָהָר vgl. מִנְהָרָה.

II. נָהַר mischn., aram. נהר, ܢܗܪ leuchten, ar. نهار Tag; verw. נור (ass. *nûru* Licht, kann beides sein).

Kal pf. נָהַרְתְּ, *i. p.* נָהָרוּ leuchten, vor Freude strahlen, Ps 34, 6. Jes 60, 5.†

Deriv.: נְהָרָה.

נָהָר (arab. نَهْر, syr. ܢܗܪܐ, ass. *nâru*, Lag. Übers. 50, WZKM 1, 31 gegen Fränkel 285; St. נהר I) *cstr.* נְהַר, *pl.* נְהָרִים, נַהֲרֵי, häufiger נְהָרוֹת (*m.* Ps 93, 3), נַהֲרוֹת, m. *suff.* נַהֲרֹתָם (Ez 32, 2 ändert Ew. נהרותיך in נְחִירוֹתֶיךָ vgl. Hi 41, 12) *m.* — 1) Strom, Fluss Gn 2, 10. 14. Hi 14, 11, im *Pl.* auch von Kanälen Jes 19, 6. Ps 137, 1. Es ist verschieden von נַחַל Wadi (Hi 20, 17 scheint entweder נהרי oder נחלי Glosse zu sein; Gn 15, 18 ist נְהַר מִצְרַיִם entweder der Nil oder in נַחַל zu ändern, s. Lag. Übers. 140; anders Winckler, Gesch. Isr. 174. 192). M. d. *Gen.* des Landes,

worin er strömt, z. B. נַהֲרֵי־כוּשׁ die Flüsse Äthiopiens Jes 18, 1, נַהֲרוֹת בָּבֶל Ps 137, 1, נַהֲרוֹת דַּמֶּשֶׂק die Dam. durchfliessenden Flüsse 2 K 5, 12; oder mit dem Eigennamen des Flusses im *Gen.* wie נְהַר כְּבָר Ez 1, 1, נְהַר־פְּרָת der Fluss Euphrat Gn 15, 18. Dieser letztere heisst auch schlechtweg הַנָּהָר Gn 31, 21. Ex 23, 31, auch הַנָּהָר הַגָּדֹל der grosse Fluss Gn 15, 18, in der Poesie auch ohne Art. Jes 7, 20. Jer 2, 18. Ps 72, 8. Mi 7, 12. Vgl. zu עֵבֶר I. Aber נָהָר Jes 19, 5 ist der Nil. — 2) *pl.* נְהָרוֹת die Wasseradern im Bergwerke Hi 28, 11. — 3) die Ströme, Strömungen des Meeres Ps 24, 2. Jon 2, 4. — 4) in übertr. Bed. vom Strome der göttlichen Gnade Ps 46, 5.

נְהָרָה (v. נהר II) *f.* Licht, Tageslicht Hi 3, 4.†

נַהֲרַיִם (v. נָהָר; wahrsch. kein *Dual.*, sondern eine Lokalendung, vgl. Barth § 194c Anm. 1; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Na'rima*, *Nârima*, in den ägyptischen Inschriften *Nhrina*. Max Müller 249 ff.) *i. p.* נַהֲרָיִם, in der Verb. אֲרַם נַהֲרַיִם Aram des Stromlandes (s. zu אֲרָם), Euphratlandes, Westmesopotamien Gn 24, 10. Dt 23, 5. Ri 3, 8. Ps 60, 2. 1 Ch 19, 6, erst von der LXX ungenau mit Mesopotamien identifiziert; vgl. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 180. Dillm. zu Gn 24, 10 u. Nu 22, 5 u. die eigentümliche Auffassung Halévys, Mél. d'epigr. 72 ff. REJ 13, 10. Rev. sém. 2, 193 ff. Vgl. zu פַּדָּן.†

נוא ar. نَاءَ gegen jem. sich erheben, ihm Opposition machen, sich weigern u. s. w., ass. *nâ'u* (med. *j*) zurückhalten, hemmen. Vgl. auch نَهَا verbieten, نَاْنَأَ, نَهْنَهَ verhindern.

Kal impf. 2. *pl.* תְּנוּאוּן Nu 32, 7 *Kt.* wo aber nach d. *Ḳeré* u. V. 9 wahrsch. *Hiph.* zu lesen.†

Hiph. pf. הֵנִיא, *impf.* יָנִיא Nu 30, 9 u. יָנִי Ps 141, 5 (viele Codd. יָנִיא), וַיָּנִיאוּ, תְּנִיאוּן Nu 32, 7 *Kr.* 1) sich weigern Ps 141, 5. 2) m. d. *Acc.* hindern, abhalten, zurückhalten Nu 30, 6: וְאִם־הֵנִיא אָבִיהָ אֹתָהּ *wenn ihr Vater sie zurückhält.* V. 9. 12. M. מִן abwendig machen von etwas Nu 32, 7. 9. 3) verhindern, (einen Plan) vereiteln Ps 33, 10.†

Deriv. תְּנוּאָה.

נוב sich entwickeln, hervorwachsen, targ. נוֹבָא Frucht, vgl. نَبَا sich erheben.

Kal impf. יָנוּב, יְנוּבוּן — wachsen, sprossen, vom Gedeihen der Gerechten Ps 92, 15, vom Anwachsen des Vermögens Ps 62, 11. M. *Acc.* Pr 10, 31 nach der gew. Auffassung: mit etwas sprossen; nach Barth ES 68 von einem mit נבא verwandten נוב reden; am einfachsten aber wohl בְּחָכְמָה z. l.: *gedeiht durch Weisheit.*†

Pil. impf. יְנוֹבֵב wachsen, gedeihen lassen, m. d. *Acc.* Sach 9, 17.†

Derivate: נִיב, תְּנוּבָה, vgl. die *Nomm. pr.* נֵיבַי, נְבוֹת.

נוֹב od. **נוּב** Jes 57, 19 *Kt.* s. v. a. נִיב.†

נובי Neh 10, 20 *Kt.* s. נֵיבַי.†

נוד ar. نَادَ *med.* و sich schwankend hin- und herbewegen, geschüttelt werden, ebenso aram. נוּד u. نُوِد. Im Bibl.-Aram. und ab und zu im Hebr. geht es in die Bed. von נדד weichen, fliehen, über.

Kal pf. pl. נָדוּ, *impf.* יָנוּד, תָּנֹד, וַיָּנֻדוּ; *imp.* נֻדוּ, נוּדוּ Ps 11, 1 *Kt.* (*Kr.* נוּדִי); *inf.* לָנוּד; *pt.* נָד — 1) sich hin und her bewegen, vom wankenden Rohre 1 K 14, 15; von einem Vogel, flattern Pr 26, 2. Dah. als Flüchtling umherirren Jer 4, 1. Gn 4, 12. 14: נָע וָנָד *unstet und flüchtig*; dann (s. oben) fliehen Ps 11, 1. Jer 49, 30. 50, 3. 8. — 2) m. d. *Dat.* jemand bedauern, beklagen, wahrscheinlich vom Kopfschütteln, als Gestus des Bedauernden (vgl. Hi 16, 4. 5). *a*) in Bezug auf einen lebenden Unglücklichen: trösten, mit לְ Hi 2, 11. 42, 11. Jes 51, 19. Jer 15, 5. 48, 17. Nah 3, 7. Ps 69, 21. *b*) in Bezug auf einen Toten: ihn beklagen, betrauern Jer 16, 5. 22, 10.†

Hiph. impf. יָנִיד, m. *suff.* תְּנִידֵנִי, *inf.* לְהָנִיד 1) schütteln, mit בְּרֹאשׁ: den Kopf Jer 18, 16, vgl. Hi 16, 4. 2) zur Flucht zwingen, verjagen (s. oben) 2 K 21, 8. Ps 36, 12.†

Hithp. pf. הִתְנוֹדְדָה, *impf.* תִּתְנוֹדֵד, *pt.* מִתְנוֹדֵד 1) sich hin und her bewegen,

schwanken Jes 24, 20. 2) sich schütteln, für: den Kopf schütteln Jer 48, 27 (Giesebr. verm. n. LXX תִּתְנַּוָּרָה). Auch Ps 64, 9 ziehen einige hierher, s. zu נדד. 3) wehklagen Jer 31, 18.†

Derivate: מָנוֹד, נִיד, נוֹד I vgl. II.

I. נוֹד* m. *suff.* נֹדִי Ps 56, 9 (beachte das Wortspiel) wahrsch. unstetes Leben, Elend.†

II. נוֹד (wohl appellativisch: Land des Elendes, Heimatlosigkeit; über die alten Versionen s. Nestle, Marg. 9) *N. pr.* einer Ostgegend, in welche Kain nach seiner Verbannung wanderte Gn 4, 16.†

נוֹדָב *N. pr.*, arabischer Stamm 1 Ch 5, 19.†

I. נוה, ar. نَوَى nach einem Ziele streben, bes. vom Umherziehen der Nomaden von einem Weideplatze zum andern. Damit hängt viell. נָוֶה I zusammen.

Kal impf. יִנְוֶה Hab 2, 5 gew. mit נָוֶה I kombiniert: sich aufhalten, wohnen, bleiben, was aber sehr unsicher ist (vgl. Driver zu 1 S 19, 18). Eher mit d. LXX περάνῃ das Ziel erreichen. Wellh., Skizzen 5, 164 vermutet יִרְוֶה.†

II. נוה wahrsch. Kontraktion für נאוה (s. d.) schön, anziehend sein.

Hiph. impf. m. *suff.* אַנְוֵהוּ loben, preisen, verherrlichen Ex 15, 2 (Grätz: אֲרֹנְהוּ v. הוֹדָה).†

Deriv. נָוָה II.

I. נָוֶה (s. נוה I) *cstr.* נְוֵה, m. *suff.* נָוְךָ, נָוֵהוּ, נְוֵהֶם, נְוֵהֶן Jer 23, 3; *pl. cstr.* נְוֹת Zeph 2, 6 (so viell. auch Hi 8, 6 z. l. für נְוַת), häufiger נְאוֹת (mit א für ו), *m.* — Ort der Niederlassung, spez. für den Nomaden, dah. 1) Weide, Aue, Trift Hos 9, 13. Jes 35, 7. 65, 10. Jer 23, 3. Zeph 2, 6. Am 1, 2. Ps 23, 2. Jo 1, 19 u. ö. נְוֵה צֶדֶק von Gott Jer 50, 7. 2) Wohnung, Aufenthalt der Menschen Jes 32, 18. Ps 74, 20 (doch ist es hier wohl Textfehler; גַּאוֹת?) od. Gottes Ex 15, 13. 2 S 15, 25; vgl. Ps 83, 13.

II. נָוָה* (v. נוה II, s. d.) *f.* נָוָה, *cstr.* נְוַת, schön, lieblich Jer 6, 2 (Giesebr. נָוֶה Aue); so auch die alten Versionen Ps 68, 13: נְוַת בַּיִת die Schöne des Hauses, die Hausfrau; andere dagegen (v. נוה I) die Bewohnerin des Hauses, οἰκουρός, s. Hupf.†

נָוָה* *cstr.* נְוַת Hi 8, 6 Wohnung, s. aber zu נָוֶה I.†

נוח mischn., aram. נוּח, نُس, ass. *nâhu* (med. *w*) ruhen, phön. in נחת Bloch 45, äth. ኖኀ: ruhen, aber gew. sich dehnen, strecken, worin Dillm. 672 die Grundbed. sieht. Im Arab. ist نَيَّخ wohl denominiert, während das eigentliche Äquivalent für נוח viell. راح ist. Doch vgl. auch Doughty, Travels 2, 63. 486 نَوَّخ das Kamel knieen lassen (wofür *Muhîṭ* 2, 2141 اناخ hat).

Kal pf. 3. *f.* וְנָחָה, נָחָה Jes 11, 2, *pl.* וְנָחוּ, נָחוּ Jes 7, 19; *i. p.* נָחְתִּי Hi 3, 26; *impf.* יָנוּחַ, וַיָּנַח (Ges. § 72[t]), *inf.* כְּנוֹחַ, לָנוּחַ, m. *suff.* בְּנֻחֹה 1) sich niederlassen, um zu ruhen. Insbes. von einem sich lagernden Heere Jes 7, 2 (wo Lag. Bredenk. נַאֲחָה *denom.* von אָח vermuten). V. 19. 2 S 21, 10, einem Fliegen- oder Heuschreckenschwarme Jes 7, 19. Ex 10, 14, dann von leblosen Dingen, wie der Arche des Noah Gn 8, 4, der Bundeslade Nu 10, 36. Es steht *absol.* Nu 10, 36, mit בְּ Ex 10, 14, m. עַל Gn 8, 4; metaph. vom Geiste Gottes, der sich auf jem. niederlässt Nu 11, 25. 26, vgl. Jes 11, 2; (vom Segen Sir 44, 22). — 2) ruhen (auf dem Lager Sir 40, 5), m. מִן ausruhen, von der Arbeit Ex 20, 11. 23, 12. Dt 5, 14 vgl. Esth 9, 17 f. von Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Hi 3, 26. Esth 9, 22 (dag. ist V. 16 נָקוֹם oder eine ähnl. Form z. l.). *Impers.* Hi 3, 13: אָז יָנוּחַ לִי *dann hätte ich Ruhe.* Jes 23, 12. Neh 9, 28. — Insbes. *a*) für: verweilen, wohnen Koh 7, 9: *Unmut ruht im Schosse des Thoren.* Pr 14, 33. Ps 125, 3: *nicht wird des Frevels Scepter ruhen auf des Gerechten Los*, vgl. Jes 30, 32. Von der Hand Gottes Jes 25, 10. *b*) ruhen im Grabe Hi 3, 17, m. עַל־מִשְׁכָּב Jes 57, 2. (Sir 46, 19). *c*) für: schweigen 1 S 25, 9. Hab 3, 16.

Hiph. mit doppelter Form und Bedeutung (Ges. § 72[ee]; nach Socin viell.

zwei verschiedene Stämme): *A*) *pf.* הֵנִיחַ, *cons.* וַהֲנִחוֹתִי Ez 5, 13. 21, 22 (s. Baer); *impf.* יָנִיחַ, m. *suff.* תְּנִיחֶנּוּ, *imp.* הָנִיחוּ, *inf.* הָנִיחַ, m. *suff.* הֲנִיחִי, *pt.* מֵנִיחַ — 1) ruhen machen, ruhen lassen Ez 44, 30. Jes 30, 32. Gew. mit dem *Dat.* Ruhe verleihen Jes 28, 12, m. מִן 14, 3; Frieden verschaffen 1 Ch 22, 9. 18. Am häufigsten von Jahve, der dem Volke durch den gesicherten Besitz Kanaans und die Besiegung der umliegenden Völker die erwünschte Ruhe schenkt. Ex 33, 14: וַהֲנִחֹתִי לָךְ *und ich will dich zur Ruhe bringen.* Jos 1, 13. 15. Dt 3, 20. 12, 10: וְהֵנִיחַ לָכֶם מִכָּל־אֹיְבֵיכֶם מִסָּבִיב *und er wird euch Ruhe verschaffen vor allen euern Feinden rings umher.* 25, 19. Jos 21, 41 (dag. Jes 63, 14 l. תַּנְחֶנּוּ od. תַּנְחֵם). Vgl. im N. T. καταπαύω, κατάπαυσις. Die RA הֵנִיחַ חֲמָתוֹ בְּ bed. *seinen Zorn Ruhe finden lassen* d. i. stillen an jem. od. etw. Ez 5, 13 (Corn. str. es). 16, 42. 21, 22, (wo Corn. בְּ suppliert). 24, 13. Vgl. Sach 6, 8. — 2) niedersetzen, niederlassen Ez 37, 1. 40, 2, (die Hand) niedersenken Ex 17, 11.

B) *pf.* הִנִּיחַ u. הִנַּח, *impf.* יַנִּיחַ, וַיַּנַּח, תַּנַּח, m. *suff.* וַיַּנִּחוּם, וַיַּנִּחֵם; *imp.* הַנַּח, הַנִּיחוּ, הַנִּחוּ, הַנִּיחָה; *inf.* m. *suff.* לְהַנִּיחוֹ, *pt.* מַנִּיחַ — 1) jem. od. etw. so lassen, wie es ist *a*) m. d. *Acc.* zurücklassen, bleiben lassen, 2 S 16, 21. 1 K 19, 3, m. אֶת Gn 42, 33; jem. eine Erbschaft hinterlassen, m. לְ Ps 17, 14. Koh 2, 18; übriglassen Ex 16, 23 f. Ri 3, 1; jem. Einen überlassen m. לְ Ps 119, 121, m. אֶת Jer 43, 6, sich selbst überlassen, aufgeben Jer 14, 9. *b*) m. d. *Acc.* etwas unterlassen Koh 10, 4, m. מִן von etw. ablassen Koh 7, 18. 11, 6. *c*) in Ruhe lassen, gewähren lassen, m. d. *Acc.* Esth 3, 8. Ri 16, 26 (andere: bringe mich dorthin), od. m. לְ 2 K 23, 18. Hos 4, 17. Jem. etwas thun lassen, m. d. *Acc.* u. *inf.* m. לְ Koh 5, 11. Ps 105, 14. 1 Ch 16, 21 od. m. לְ und folg. Verb. *fin.* 2 S 16, 11. Ex 32, 10. — 2) niederlegen, wohin bringen, versetzen, m. d. *Acc.* und בְּ 1 K 13, 30. Ez 44, 19, m. שָׁם Ez 42, 14, אֵצֶל 1 K 13, 31, m. לִפְנֵי Nu 17, 22. Dt 26, 4. 10, m. אֶל (auf ein Lasttier legen) 1 K 13, 29, m. מִחוּץ Nu 19, 9. Gn 19, 16 (Nestle ZAW 16, 321: וַיַּנְחֻהוּ); (ein Gottesbild) aufstellen m. בְּ 2 K 17, 29; in Verwahrung legen Lv 24, 12. Nu 15, 34 m. בְּ; in ein Land versetzen m. בְּ Gn 2, 15, m. עַל Jes 14, 1; zur Erde לָאָרֶץ werfen Jes 28, 2. Am 5, 7 vgl. Ez 22, 20 (wo es Corn. str.).

Hoph. entspr. dem zweifachen *Hiph.*: — *A*) *pf.* הוּנַח, הֻנִּיחָה Sach 5, 11 (a. LA. הֻנִּיחָה; wahrsch. eine falsche Form und in הֻנִּיחָה z. ä., Ges. § 72[ee]) es wird Ruhe verliehen; m. d. Dat. Thr 5, 5, niedergesetzt sein Sach 5, 11 (s. ob.). — *B*) *pt.* מֻנָּח übrig-, frei-, leergelassen Ez 41, 9. 11.†

Derivate: נוֹחַ, הֲנָחָה, מָנוֹחַ I, מְנוּחָה, נַחַת II, נִיחֹחַ, vgl. die *Nomm. pr.* נֹחַ, מָנַחַת, יָנוֹחַ, מָנוֹחַ II, נוֹחָה.

נוֹחַ (v. נוח) m. *suff.* נוֹחֶךָ, Ruhe Esth 9, 16—18. 2 Ch 6, 41.†

נוֹחָה *N. pr.* Sohn Benjamins 1 Ch 8, 2.†

נוט (vgl. Levy, TWb 2, 97) wenn echt, mit נוד od. mit מוט verw.

Kal impf. 3. *f.* תָּנוּט Ps 99, 1 wanken (Olsh., Wellh.: תמוג).†

נָוִית s. נָיוֹת.

נום mischn., talm. נוּם, נמנם, syr., neusyr. ܢܳܡ schlummern, vom Halbschlafe (ZAW 1, 91); arab. نام *med.* و, äth. ኖመ: schlafen. Vgl. ישׁן.

Kal pf. pl. נָמוּ Nah 3, 18, נָמוּ Ps 76, 6; *impf.* יָנוּם; *inf.* לָנוּם — schlummern insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Nah 3, 18. Jes 5, 27. 56, 10. Ps 121, 3 f.; im Grabe Ps 76, 6 (m. d. *Acc.* שְׁנָתָם).†

Derivate: נוּמָה, תְּנוּמָה, vgl. das *N. pr.* יָנוּם.

נוּמָה *f.* Schlummer Pr 23, 21.†

נון s. נין.

נוּן (LXX Ναυή, alter Schreibfehler für Ναυν s. Thes. 864) *N. pr.* von Josuas Vater Ex 33, 11. Nu 11, 28. Jos 1, 1 u. ö. Einmal נוֹן 1 Ch 7, 27.

נוס vgl. syr. ܢܳܣ zittern, beben (ar. ناس *med.* و baumeln, vgl. aber zu נושׁ).

Kal pf. נָס, נָסָה, נַסְתָּה, נָסוּ; *impf.* יָנוּס, וַיָּנָס, וַיָּנֹס, יָנוּסוּ, יְנֻסוּן, יְנוּסוּן; *imp.*

נָסוּ; *inf. abs.* נוֹס, *cstr.* לָנוּס, לָנֻס, m. *suff.* נֻסְךָ, נֻסָם 2 S 19, 4, נוּסָם Jos 10, 11, *pt.* נָס, m. d. Art. הַנָּס (so Jer 48, 44, bei den Palästinensern jedoch nur als *Kr.*, *Kt.* הֵנִים *Hiph.*), נָסִים — fliehen, m. אֶל d. O. 1 K 2, 28 f., m. מִן vor jem. oder etwas Jes 24, 18, m. מִפְּנֵי 2 S 23, 11, mit לִפְנֵי Dt 28, 25. Jos 7, 4. Lv 26, 36: וְנָסוּ מְנֻסַת־חֶרֶב *sie sollen fliehen wie man flieht vor dem Schwerte.* Ct 2, 17 und 4, 6 in Beschreibung des Abends: נָסוּ הַצְּלָלִים *die Schatten fliehen* f. werden lang, und verlieren sich dann (die LXX נָטוּ). Von leblosen Dingen z. B. den Wellen Ps 104, 7. Ein Mal steht נָס לוֹ *il s'enfuit* Jes 31, 8, vgl. den Art. לְ. Im guten Sinne: schnell dahinfliegen Jes 30, 16.

Pil. pf. נֹסְסָה jagen, treiben, Jes 59, 19: *ein beengter Strom, den der Wind Jahves vorwärts treibt.*†

Hiph. pf. הֵנִים, *impf.* יָנִיסוּ, *inf.* הָנִים 1) in die Flucht treiben Dt 32, 30. 2) etwas in Sicherheit bringen, flüchten Ex 9, 20. Ri 6, 11. 7, 21 *Kt.* Jer 48, 44 *Kt.* (s. zu *Kal*).†

Über הִתְנוֹסֵס Ps 60, 6 s. zu נסס *no.* II.
Derivate: מָנוֹס, מְנוּסָה, vgl. zu נִים.

נוע ar. ناع *med.* و schwanken (vom Zweige), neuhebr. נענע schütteln.

Kal pf. pl. נָעוּ, וְנָעוּ; *impf.* תָּנוּעַ, וַיָּנַע (Ges. § 72[t]), *inf. abs.* נוֹעַ, *cstr.* נוּעַ u. (Jes 7, 2) נוֹעַ (Ges. § 72[q]); *pt.* נָע, *pl. f.* נָעוֹת — 1) wanken, schwanken, *a*) von dem Wanken (Taumeln) der Trunkenen Jes 24, 20. 29, 9. Ps 107, 27, der Blinden Thr 4, 14. 15; übertr. auf den Weg Pr 5, 6; *b*) vom Zittern der Blätter beim Winde Jes 7, 2, daher vom Zittern vor Furcht Jes a. a. O. (vgl. unser: zittern wie Espenlaub) 6, 4. 19, 1. Ex 20, 18; *c*) vom Schwanken (Baumeln) in der Schwebe befindlicher Gegenstände, Hi 28, 4 von den in den Schacht hinabhangenden Bergleuten: דַּלּוּ מֵאֱנוֹשׁ נָעוּ *sie hangen fern von Menschen, schweben.* Ri 9, 9: לָנוּעַ עַל־הָעֵצִים *um über den Bäumen zu schweben,* d. h. sie zu beherrschen. V. 11. 13; *d*) von der zitternden Bewegung der Lippen beim Leisereden 1 S 1, 13. — 2) sich umhertreiben, herumschweifen Gn 4, 12. 14. Am 4, 8. 8, 12. Jer 14, 10. Ps 59, 16 (*Kt.*). 109, 10. (2 S 15, 20 liest *Kr.* richtig *Hiph.*).†

Niph. impf. יִנּוֹעַ, *pass.* von *Hiph.* geschüttelt werden, von einem Fruchtbaume Nah 3, 12, von einem Siebe Am 9, 9.†

Hiph. pf. הֵנִיעָה, *cons.* וַהֲנִעוֹתִי; *impf.* יָנִיעַ, יָנַע 2 K 23, 18, יְנִיעוּן Ps 59, 16 *Kr.*, אָנִיעָה, m. *suff.* וַיְנִעֵם, אֲנִיעֲךָ 2 S 15, 20 *Kr.*, וַתְּנִיעֵנִי, *imp.* m. *suff.* הֲנִיעֵמוֹ — 1) in nickende, schwankende Bewegung setzen. הֵנִיעַ רֹאשׁ den Kopf schütteln, als Gestus des Spottes und der Schadenfreude Ps 22, 8. 109, 25. Thr 2, 15. 2 K 19, 21. Jes 37, 22; mit בְּ Hi 16, 4: וְאָנִיעָה עֲלֵיכֶם בְּמוֹ רֹאשִׁי *ich könnte über euch mit dem Kopfe nicken,* euch schadenfroh scheinbares Mitleid bezeigen, vgl. Jer 18, 16; die Hand schütteln Zeph 2, 15 (ebenfalls Gestus des Spottes); das Sieb schütteln Am 9, 9. 2) schwanken, zittern machen Dn 10, 10: *und siehe eine Hand berührte mich,* וַתְּנִיעֵנִי עַל־בִּרְכַּי וְכַפּוֹת יָדָי *und machte mich zittern auf meinen Knien und Händen,* d. h. und half mir, dem Hingestreckten, auf meine zitternden Knie und Hände. 3) beunruhigen 2 K 23, 18. 4) herumschweifen lassen, umtreiben, πλάζω Nu 32, 13. Ps 59, 12. 16 *Kr.* 2 S 15, 20 *Kr.*†

Deriv.: מְנַעַנְעִים, vgl. die *Nomm. pr.* נֹעָה und נֵעָה.

נוֹעַדְיָה *N. pr.* 1) *m.* Esr 8, 33. 2) *f.* Neh 6, 14.†

I. **נוף** syr. *Aph.*, neuhebr. *Hiph.* bewegen, schwingen; verw. talm. נפה, äth. ነፈየ: sieben.

Kal pf. נַפְתִּי Pr 7, 17 m. d. *Acc.* besprengen (vgl. *Hiph. no.* 2).†

Hiph. pf. הֵנִיף, הֲנִיפֹתִי; *impf.* תָּנִיף, וַיָּנֶף, *imp.* הָנִיפוּ, *inf.* הָנִיף u. הֲנָפָה Jes 38, 28 (Ges. § 71[c]), m. *suff.* הֲנִיפְכֶם; *pt.* מֵנִיף, m. *suff.* מְנִיפוֹ — 1) hin und her bewegen, schütteln, schwingen *a*) Korn in einem Siebe Jes 30, 28 (bildl.). *b*) die Hand, um ein Zeichen zu geben Jes 13, 2, m. עַל (Geberde des Drohenden) Jes 11, 15. 19, 16. Sach 2, 13. Hi 31, 21, auch m. אֶל: mit der Hand über etwas fahren 2 K 5, 11. *c*) einen Stock oder ein Werkzeug schwingen, regieren Jes

10, 15: אִם־יִתְגַּדֵּל הַמַּשּׂוֹר עַל־מְנִיפוֹ *darf sich die Säge rühmen gegen den, der sie zieht?* כְּהָנִיף שֵׁבֶט אֶת־מְרִימָיו *als ob der Stock den regierte, der ihn emporhebt?* M. עַל und dem *Acc.* von der Sichel Dt 23, 26, dem Meissel Dt 27, 5. Ex 20, 25. Jos 8, 31. (Sir 46, 2 einem Speer). *d*) am häufigsten von einem Widmungsritus, der sich mit gewissen Opfern verband und in einem Hin- und Herbewegen gewisser Opferstücke (Luth. weben, dah. Webeopfer) bestand Ex 29, 24. 26. Lv 7, 30. 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12. 24. 23, 11. 12. 20. Nu 5, 25. 6, 20. Dann einfach: weihen Ex 35, 22 (vgl. 38, 24. 29). Nu 8, 11. 13. 15. 21. — 2) sprengen, so gew. Ps 68, 10: *reichlichen Regen sprengtest du*; Lag. und Grätz lesen תַּטִּיף.†

Hoph. pf. הוּנַף *pass.* von *Hiph. no.* 1, *d.* Ex 29, 27.†

Pil. impf. יְנֹפֵף wie *Hiph. no.* 1: die Hand schwingen gegen etwas, als Geberde der Drohung Jes 10, 32.†

Derivate: נָפָה II, תְּנוּפָה.

II. נוף ar. übersteigen, über etw. hervorragen; ar. ناف *med.* و I u. bes. IV überragen; davon نَوَف od. نُوف Kamelhöcker, נוֹף, נָפָה I vgl. נֹפֶת.

נוֹף (v. נוף II) Erhebung, Höhe Ps 48, 3: *schön von Erhebung ist der Berg Sion,* d. i. lieblich erhebt er sich (Aq. Hier: Zweig, vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 362).†

נוֹצָה u. (Hi 39, 13) **נֹצָה** (auch mischn., ass. *nâṣu*; vgl. zu נצה I) Schwungfeder Ez 17, 3. 7. Hi 39, 13. — Über Lv 1, 16 s. zu נֹצָה.†

נוק s. v. a. ינק.

Hiph. impf. m. *suff.* וַתְּנִיקֵהוּ Ex 2, 9, aber wahrsch. וַתֵּנִיקֵהוּ von ינק z. l. (Sam. ותיניקהו).†

נור ar. نَارَ leuchten, syr. s. P. Sm. 2303. 2329, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 671; vw. m. נהר II. Derivate: נִיר I, נֵר I, מְנוֹרָה, vgl. *N. pr.* נֵרִיָּה.

נוש eine wegen Ps 69, 21 supponierte Wurzel von unsicherer Bedeutung. Ges. vergl. syr. ܢܫ schwach, krank sein, Del. Proll. 64 assyr. *nâšu* beben, wozu Nöldeke, ZDMG 40, 724 weiter ناس baumeln, stellt. Aber die Vokalisation אָנוּשָׁה kennt die LXX nicht, sondern ein Substantiv אֲנוּשָׁה (ebenso Wetzstein bei Del. Pss.[4] 883 ff., der darin einen Euphemismus findet: Freundlichkeit = namenloses Unheil). Bickell, Cheyne l. אֲנוּשָׁה מַכַּת נַפְשִׁי, vgl. אנש. Wellh. dag. fasst אנשה als *impf.* v. אנש.†

נזה spritzen, mischn. *Hiph.* sprengen; aram. נדי, نزا emporspritzen; (äth. ነዘየ: ist wohl ar. نضح).

Kal impf. יִזֶּה, וַיִּז u. וַיֵּז spritzen an etwas, m. עַל, אֶל Lv 6, 20. 2 K 9, 33. Jes 63, 3.†

Hiph. pf. הִזָּה, וְהִזֵּיתָ, *impf.* יַזֶּה, וַיַּז, *imp.* הַזֵּה, *pt. cstr.* מַזֵּה — sprengen, spritzen, m. d. *Acc.* Nu 19, 21, m. d. *Acc.* und עַל Ex 29, 21. Lv 4, 6. 5, 9. 8, 11. 30. 14, 7. 16, 14. 15. 19. Nu 8, 7. 19, 18. 19, m. לִפְנֵי Lv 4, 17. 14, 16. 27, אֶל Lv 14, 51, אֶל־נֹכַח Nu 19, 4. — Jes 52, 15 in unsicherer Bed. Aq. Theod. Syr. Hier.: besprengen, wogegen schon die Konstruktion spricht. Die meisten Neueren nach Martini: aufspringen machen, unter Vergl. des ar. نَزَا springen. Vgl. dag. Moore, Journ. of biblical literature 1890. 216 ff. Viell. Textfehler. Cheyne: יַתֵּר v. נתר, Klost.: יְזַהֵר vgl. Ex 18, 20, Moore: יִרְגְּזוּ vgl. Jer 33, 9. Dt 2, 25. Jes 64, 1.†

Deriv. vgl. *N. pr.* יִזִּיָּה.

נָזִיד (St. זיד, s. Stade § 251) *cstr.* נְזִיד Gericht Gn 25, 29. 34. 2 K 4, 38—40. Hgg 2, 12.†

נָזִיר (St. נזר s. d.) *cstr.* נְזִיר, *pl.* נְזִירִים, נְזִרִים *m.* geweiht: 1) der Geweihte, der Fürst Gn 49, 26. Dt 33, 16. 2) der Naziräer, der sich Jahve weiht, indem er sich verschiedener Dinge enthält (J. Grill, JPT 1880, 645 ff. Benzinger, Arch. 429 ff. Nowack 2, 133 ff.). Nu 6, 2. 13. 18—21. Am 2, 11. 12. Thr 4, 7. Vollständiger: נְזִיר אֱלֹהִים ein Geweihter Gottes Ri 13, 5. 7. 16, 17. 3) weil der Naziräer seine Haare nicht beschor, trop. von dem im Sabbath- und Jobeljahre nicht beschnittenen Weinstocke Lv 25, 5. 11.†

נזל arab. نزل hinabsteigen, syr. ܢܙܠ sich hinabsenken, targ. נזל hinabfliessen. *Kal impf.* יִזַּל, יִזְּלוּ, *pt. pl.* נוֹזְלִים, נֹזְלִים — rinnen, fliessen Nu 24, 7. Ps 147, 18. Jer 18, 14; dann *pt. pl.* allein: die Bäche Ex 15, 8. Jes 44, 3. Ps 78, 16. 44. Pr 5, 15. Ct 4, 15. Metaph. von der Rede Dt 32, 2: *es rinne wie Tau meine Rede*; von der Verbreitung von Wohlgerüchen Ct 4, 16. Mit dem *Acc.* (wie andere Verba des Fliessens, s. Ges. § 117z) etwas in Menge herabströmen (aktivisch) Jer 9, 17: וְעַפְעַפֵּינוּ יִזְּלוּ־מָיִם *und unsere Wimpern strömen Wasser.* Jes 45, 8. Hi 36, 28.†

Anm. Über נָזֹלּוּ Ri 5, 5 s. zu זלל.

Hiph. pf. הִזִּיל fliessen lassen Jes 48, 21.† Dieselbe Form s. zu זלל.

נֶזֶם (vgl. syr. ܙܡܳܡܳܐ Nasenring) m. *suff.* נִזְמָהּ, *pl.* נְזָמִים, נִזְמֵי *m.* Ring, als Nasenring der Weiber Gn 24, 22. 30. 47. Jes 3, 21. Ez 16, 12, als Ohrring Gn 35, 4. Ex 32, 2f. Pr 25, 12, ohne nähere Bestimmung Ex 35, 22. Hos 2, 15. Pr 25, 12. Hi 42, 11, von den Arabern getragen Ri 8, 24—26. Vgl. Geigers Ztschr 10, 45 ff. Rob. Smith, Semites 1, 434.†

נֵזֶק* (vom aram. נזק s. bibl.-aram. Lex.) *cstr.* gleichl. Schaden, Nachteil Esth 7, 4 (unklare St.).†

נזר aussondern (vgl. *Niph.*), weihen, arab. نذر (in der Bedeutung: geloben entspricht es נדר s. d.), syr. ܢܙܰܪ, mischn. נזר. Vgl. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 143. Rob. Smith, Semites 1, 314. 463 f. Hoffm. ZAW 3, 94. 100. Weil der Geweihte sich verschiedener Dinge enthalten musste: sich enthalten. Vgl. noch ass. *nazâru*, verwünschen, verfluchen. Schwally dag. betrachtet: sich enthalten als Grundbed. und vermutet in נדר f. נזר eine differenzierende Aussprache um dieses Wort von נזר abstinent sein, zu trennen.

Niph. impf. יִנָּזֵר, *imp.* הִנָּזֵר — 1) sich weihen, mit לְ Hos 9, 10. 2) sich enthalten, enthaltsam sein (fasten) Sach 7, 3; mit מִן Lv 22, 2. 3) mit מֵאַחֲרֵי sich einem entfremden Ez 14, 7.†

Hiph. pf. הִזִּיר, *impf.* יַזִּיר, *inf.* הַזִּיר, m. *suff.* הַזִּירוֹ 1) *denom.* sich weihen, vom Naziräer, mit לְ der Gottheit und מִן der Sache, deren man sich enthält Nu 6, 2f. 5f. 12. 2) über Lv 15, 31 s. zu זהר.†

Derivate: נָזִיר u.

נֵזֶר *m.* 1) Weihe des Priesters Lv 21, 12, des Naziräers (נָזִיר) Nu 6, 4f. 8f. 12f. 21. רֹאשׁ נִזְרוֹ Nu 6, 9. 18 oder auch bloss נִזְרוֹ Nu 6, 19: *sein geweihtes Haupt*; auch: *seines Gottes* נֵזֶר *Weihe ist auf seinem Haupte* Nu 6, 7; dann allgemeiner f. ungeschornes Haupthaar Jer 7, 29. Vgl. Lv 25, 5. — 2) Diadem (eig. Weihe, Abzeichen des Geweihten) Pr 27, 24, Krone des Königs 2 S 1, 10. 2 K 11, 12. Ps 89, 40. 132, 18. 2 Ch 23, 11, des Hohenpriesters Ex 29, 6. 39, 30. Lv 8, 9. אַבְנֵי נֵזֶר Kronsteine, Steine des Diadems Sach 9, 16 (nach Wellh. Skizzen 5, 182 dagegen so genannt, weil die Edelsteine feien).†

נֹחַ *N. pr. m. Noah* Gn 5, 29 ff. Kap. 6 ff. 1 Ch 1, 4. Jes 54, 9. Ez 14, 14. 20. Zur Gesch. der Herleitung des Namens s. Goldziher in ZDMG 24, 207 ff.

נַחְבִּי *N. pr. m.* Nu 13, 14.†

נחה arab. نحا *dirigere.*

Kal pf. נָחִיתָ, m. *suff.* נָחַנִי, נָחֲךָ, *imp.* נְחֵה, m. *suff.* נְחֵנִי — m. d. *Acc.* leiten, führen Ex 13, 17. 32, 34, häufig von Gottes Leitung den Menschen gegenüber Ex 15, 13. Jes 58, 11. Ps 5, 9. 77, 21. 139, 24; mit בְּ des Ortes Gn 24, 27. Ps 27, 11; mit עַד Ps 60, 11. 108, 11, wo aber besser *impf. Hiph.* יַנְחֵנִי gelesen wird.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִנְחָנִי, הִנְחָתָם Neh 9, 12; *impf.* תַּנְחֶה, m. *suff.* יַנְחֵם, אַנְחֶנָּה; *inf.* m. *suff.* לְהַנְחֹתָם u. לַנְחֹתָם — leiten, führen Gn 24, 27. 48. Nu 23, 7. Ps 31, 4. Hi 31, 18. Pr 11, 3, mit בְּ *loci* Ps 143, 10. Als Syn. v. הִגְלָה in die Gefangenschaft führen Hi 12, 23 (s. jedoch Budde z. St.). — 1 K 10, 26 ist וַיַּנְחֵם z. l., vgl. 2 Ch 9, 25; ebenso 2 K 18, 11. 1 S 22, 4 u. n. Klost. Jes 57, 18 אַנְחֵהוּ.

נִחוּם s. רְחוּם.

נַחוּם (a. LA נָחוּם; phön. נחם Bloch 45) Nahum, *N. pr.* eines Propheten Nah 1, 1.†

נִחוּמִים s. נִחֻמִים.

נָחוֹר (vgl. Jensen ZA 11, 300) *N. pr.* 1) des Ahns Abrahams Gn 11, 22 ff. 1 Ch 1, 26. 2) eines Bruders Abrahams Gn 11, 26 u. ö. Jos 24, 2.

נָחוּשׁ (v. נְחֹשֶׁת) ehern Hi 6, 12.†

נְחוּשָׁה u. (Lv 26, 19. Hi 40, 18) **נְחֻשָׁה** s. v. a. נְחֹשֶׁת Erz Lv 26, 19. Jes 48, 4. Mi 4, 13. Hi 41, 19. Jes 45, 2: דַּלְתוֹת נְחוּשָׁה *eherne Thüren.* Hi 20, 24: קֶשֶׁת נְחוּשָׁה *eherner Bogen.* Ps 18, 35. 2 S 22, 35. Hi 40, 18: אֲפִיקֵי נְחוּשָׁה *eherne Rinnen.* 28, 2: וְאֶבֶן יָצוּק נְחוּשָׁה *Erzstein giesst man zu Kupfer.*†

נְחִילָה* in der Überschrift zu Ps 5 אֶל־הַנְּחִילוֹת nach einigen: *zu Flöten* (נְחִילָה st. חֲלִילָה v. חלל II = חָלִיל Thes. 873), *zum Flötenspiel.* Vgl. Jes 30, 29 mit 1 S 10, 5. 1 K 1, 40 u. über den Gebrauch der Flöte im zweiten Tempel Delitzsch, Pss[4] 27. S. jedoch Baethgen, Psalmen[2] IX.†

נְחִירַיִם* (St. נחר; talm., syr. ܢܚܝܪܐ, ass. *naḫîru*, ar. مَنْخَر) m. *suff.* נְחִירָיו, *dual.* Nüstern Hi 41, 12. Vgl. zu נָחַר.†

I. נחל mischn. besitzen; arab. نحل schenken, als Eigentum zuteilen, minäisch נחלת Besitz, Geschenk. Vgl. Gerber 236 ff.

Kal pf. נָחַל, *impf.* יִנְחַל, *i. p.* תִּנְחָל, יִנְחָלוּ, m. *suff.* יִנְחָלוּם, *inf.* נְחֹל — 1) zum Besitze erhalten, besitzen, m. d. *Acc.*, z. B. Ruhm, Güter Pr 3, 35. 11, 29. 28, 10 vgl. Ez 22, 16 (Corn.: נִחַלְתִּי *bin entweiht*). Häufig von Kanaan Ex 23, 30. 32, 13, auch m. בְּ einen Besitz erhalten (in) Nu 18, 20. 23. 24, u. אֶת (bei) 32, 19. M. pers. Obj. Zeph 2, 9. Von Menschen, die Götzen als ihren Besitz erhalten, Jer 16, 19. Anderswo wird von Jahve gesagt: er nimmt Israel als Eigentum an Ex 34, 9 (Ew. u. Dillm. lesen וּנְחִיתָנוּ). Sach 2, 16 vgl. Ps 82, 8 בְּכָל־הַגּוֹיִם (Wellh. תמשל). 2) erben, ein Erbe bekommen Ri 11, 2, vgl. Nu 18, 20. 3) wie *Pi.* etwas zum Besitze verteilen, m. d. *Acc.* d. S. u. לְ d. P. Nu 34, 17: אֲשֶׁר־יִנְחֲלוּ לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ *die euch das Land zum Besitz verteilen sollen.* V. 18. Jos 19, 49.

Pi. pf. נִחֵל, נִחֲלוּ, *inf.* נַחֵל — zum Besitz verteilen Jos 13, 32. M. dopp. *Acc.*, d. P. u. S. Jos 14, 1. Nu 34, 29. M. לְ d. P. Jos 19, 51.†

Hithpa. pf. m. *suff.* הִתְנַחֲלוּם, *impf.* תִּתְנַחֲלוּ, *i. p.* תִּתְנֶחָלוּ, *inf.* הִתְנַחֵל — für sich zum Besitze erhalten, besitzen, m. d. *Acc.* Nu 32, 18. Jes 14, 2. Ausserdem m. *Dat.* d. P. Lv 25, 46: וְהִתְנַחַלְתֶּם אֹתָם לִבְנֵיכֶם אַחֲרֵיכֶם *und ihr sollt sie besitzen für euere Söhne nach euch,* d. h. so besitzen, dass ihr sie als Hörige auf eure Söhne vererben könnt. Ebenso Nu 33, 54. 34, 13. Ez 47, 13.†

Hiph. pf. הִנְחַלְתִּי; *impf.* יַנְחִל, יַנְחִיל Ez 46, 18; *inf.* לְהַנְחִיל, בְּהַנְחֵל, m. *suff.* הַנְחִילוֹ; *pt.* מַנְחִיל — 1) in Besitz geben, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. 1 S 2, 8. Pr 8, 21. 13, 22. Sach 8, 12, insbes. v. d. Besitzverteilung Kanaans Dt 1, 38. 3, 28. 12, 10. 19, 3. 31, 7. Jos 1, 6. Jer 3, 18. 12, 14. M. מִן d. Sache Ez 46, 18. Auch ohne *Acc.* d. Sache Dt 32, 8: בְּהַנְחֵל עֶלְיוֹן גּוֹיִם *als der Höchste den Völkern ihre Wohnsitze anwies,* ohne *Acc.* d. P. Jes 49, 8. 2) erben machen, u. zwar *a*) zum Erbe hinterlassen m. d. *Dat.* 1 Ch 28, 8. *b*) das Erbteil austeilen, m. dopp. *Acc.* Dt 21, 16.†

Hoph. pf. הָנְחַלְתִּי besitzen gemacht werden, d. i. gezwungener Weise Besitz erhalten Hi 7, 3: *so wurden mir Monate des Unheils zu teil.*†

Deriv. נַחֲלָה.

II. נחל davon:

נַחַל (mischn.; aram. ܢܚܠܐ, נַחְלָא, ass. *naḫlu, naḫallu*), *i. p.* נָחַל; m. d. Endg. *â* נַחְלָה (Nu 34, 5. Ps 124, 4 s. Ges. § 90[f], vgl. auch נַחֲלָה a. E.); *dual.* נַחֲלַיִם Ez 47, 9 (aber zu ändern; Corn. הַנַּחַל); *pl.* נְחָלִים, נַחֲלֵי, m. *suff.* נְחָלֶיהָ *m.* 1) Thal mit einem Bache, sei es ein perennierender oder nur ein Winterregenbach, s. v. a. ar. وَادٍ, Gn 26, 19. Mit d. Art. von verschiedenen Thälern je nach dem Zusammenhange, z. B. Arnon Dt 2, 36, Kidron 2 Ch 33, 14. Neh 2, 15. 2) Bach, sowohl der aus einer Quelle strömende (אֵיתָן), als der aus Regen- und Schneewasser entstehende, im Sommer vertrocknende (אַכְזָב), *torrens.* Ein solcher Giessbach ist gemeint Gn 32,

24. Ps 74, 15. Hi 6, 15: *meine Brüder sind treulos, wie ein Bach,* der die Hoffnung des Wanderers täuscht, wenn er ihn ausgetrocknet findet. Bildlich: Ströme von Öl Mi 6, 7, Honig Hi 20, 17 (vgl. zu נָהָר). — Über die im A. T. erwähnten Wadis s. zu עֲרָבָה, גָּד, אֶשְׁכֹּל, בְּשׂוֹר, קִישׁוֹן, קָנָה, יַבֹּק, אַרְנֹן, זֶרֶד, שׂוֹרֵק, עֵמֶק, כְּרִית, גְּרָר, שִׁטִּים, קִדְרוֹן. Vgl. auch עֵמֶק. Bes. נַחַל מִצְרַיִם Bach Ägyptens, häufige Bezeichnung der südwestlichen Grenze Kanaans, des *Wâdi el-ʿArîš*, an dessen Ausgange später ʿΡινοκόρουρα lag Nu 34, 5. Jos 15, 4. 47. 1 K 8, 65. 2 K 24, 7. Jes 27, 12. Assyr. *naḥal* (*mât*) *Muṣri* d. i. Bach Ägyptens (KAT 158. Del. Par. 310; anders Winckler, Mitt. d. vorderas. Ges. 1898, 9). Über Gn 15, 18 s. zu נָהָר. 3) die (senkrecht hinabgehenden) Schächte der Bergwerke (i. U. von den wagerechten Stollen od. Strecken, יְאֹרִים Hi 28, 10) Hi 28, 4: פָּרַץ נַחַל *man bricht einen Schacht.*

נַחֲלָה (v. נחל I), Ps 16, 6 נַחֲלַת (f. נַחֲלָתָה od. נַחֲלָתִי Ges. § 80g. König 2, 1, 425) m. *suff.* נַחֲלָתִי, נַחֲלַתְכֶם *f.* (ZAW 16, 49) Besitz, Eigentum Nu 18, 21. Dt 4, 21. Jos 13, 23: נַחֲלַת בְּנֵי־רְאוּבֵן *der Besitz der Söhne Rubens.* Nu 26, 62. Die einzelnen Besitzanteile heissen נְחָלוֹת Jos 19, 51. Jes 49, 8. — נַחֲלַת יְהוָה Besitz Jahves, von dem erwählten Volke Dt 4, 20. 9, 26. 29. Ps 28, 9. 74, 2 (dag. Jer 10, 16. 51, 19 von Jahve als Israels Gott, vgl. zu שֵׁבֶט); vom Lande Israels Ps 79, 1. Ex 15, 17. Jer 2, 7. Anders Ps 127, 3: נַחֲלַת יְהוָה *Besitz Jahves* d. i. von ihm gewährter, geschenkter. יֵשׁ לִי חֵלֶק וְנַחֲלָה בְ ich habe an etwas Teil und Besitz, s. חֵלֶק II, 2. 2) Erbe 1 K 21, 3. Pr 19, 14: *Erbe der Väter*, das von den Vätern überkommene. 3) Los, Schicksal s. v. a. חֵלֶק II, 3. Hi 20, 29. 27, 13. 31, 2. — Jes 17, 11 kommt נַחֲלָה von חלה II. Ez 47, 19 ist נַחְלָה v. נַחַל z. l.

נַחֲלִיאֵל *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (n. Rob. Phys. Geogr. 178 das *Wadi Enkeile*) Nu 21, 19.†

נֶחֱלָמִי und **נֶחֱלָמִי** *Patron.* von einem sonst unbekannten נֶחְלָם, נֶחֱלָם (gestärkt) Jer 29, 24. 31. 32.†

נַחֲלַת s. נַחֲלָה.

נחם arab. نحم heftig atmen, tief seufzen, mischn., talm., christl.-aram. *Pa.* trösten. Einen verwandten Bedeutungsübergang bietet ar. عَزَاء Trauer, Schmerz, عزّى kondolieren, trösten. Über das syr. *Pa.* „auferwecken“ vgl. Schwally, Idiotikon d. Christl.-Aram. 54 f.

Niph. pf. נִחַם, *i. p.* נִחָם; *impf.* יִנָּחֵם, אֶנָּחֵם, וַיִּנָּחֶם, וַיִּ׳; *inf.* הִנָּחֵם; *pt.* נִחָם — 1) es sich leid thun lassen *a*) wegen fremden Unglückes, dah. Mitleid haben Jer 15, 6: נִלְאֵיתִי הִנָּחֵם *ich bin des Mitleids müde.* Es wird konstruiert mit עַל Ps 90, 13; אֶל Ri 21, 6; mit לְ V. 15; מִן Ri 2, 18. *b*) wegen eigener Handlungen, dah. Reue empfinden: *absol.* Ex 13, 17, bes. von Gott 1 S 15, 29. Jer 4, 28. 20, 16. Ps 110, 4; m. עַל Jer 8, 6 (anders Hi 42, 6), von Gott Ex 32, 12. 14. Jer 18, 8. 10. Am 7, 3. 6, m. אֶל 2 S 24, 16. Jer 26, 3. 13. 19. 42, 10, m. כִּי 1 S 15, 11. 35. Gn 6, 6 f. 2) *reflex.* von *Pi.* sich trösten Gn 38, 12. Ps 77, 3, mit עַל über etwas 2 S 13, 39. Jer 31, 15. Jes 57, 6, und אַחֲרֵי d. i. sich über den Verlust jemandes trösten Gn 24, 67. 3) Rache üben (weil sich mit Ausübung der Rache Befriedigung verbindet), mit מִן Jes 1, 24 (vgl. Ez 5, 13. 31, 16. 32, 31). S. *Hithpa. no.* 3.

Pi. pf. נִחַם, *impf.* יְנַחֵם, וַיְ׳, *pl. i. p.* יְנַחֵמוּן, *imp.* נַחֲמוּ, *inf.* נַחֵם, m. *suff.* נַחֲמוֹ, נַחֶמְךָ, *pt.* מְנַחֵם, מְנַחֲמִים — m. d. *Acc.* trösten, bes. bei einem Todesfalle Gn 37, 35. 2 S 10, 2 f. Jer 16, 7 (vgl. Schwally, ZAW 11, 254 f.), aber auch sonst Gn 50, 21. Jes 40, 1. Hi 2, 11. 7, 13 u. ö. Genugthuung verschaffen Ez 16, 54. Mit einem bezeichnenden *Acc.* Sach 10, 2 *sie trösten* הֶבֶל *trügerisch.* Die Sache, worüber man tröstet, steht m. מִן Gn 5, 29 (Budde n. LXX יְנִיחֵנוּ), u. עַל Jes 22, 4. 1 Ch 19, 2. Jer 16, 7. M. d. Nebenbegriffe thätigen Erbarmens (von Gott) Jes 12, 1. 49, 13. 51, 3. 12. 52, 9. Sach 1, 17. Jer 31, 13. Ps 23, 4 (Grätz: יַנְחֻנִי). Mangel an Tröstern häufig als Bild des Elendes Nah 3, 7. Thr 1, 2. 9. 16 f.

Pu. pf. i. p. נֻחָמָה, *impf. i. p.* תְּנֻחָמוּ, getröstet w. Jes 54, 11. 66, 13.†

Hithpa. pf. i. p. הִנֶּחָמְתִּי (m. assimiliertem ת, Ges. § 54[c]) Ez 5, 13; *impf. i. p.* יִתְנֶחָם; *inf.* הִתְנַחֵם; *pt.* מִתְנַחֵם s. v. a. *Niph.*, aber seltener — 1) es sich leid sein lassen, *a*) um jem. Mitleid empfinden, mit עַל Dt 32, 36. Ps 135, 14. *b*) Reue empfinden Nu 23, 19. 2) sich trösten lassen Gn 37, 35. Ps 119, 52. 3) sich durch Rache Befriedigung verschaffen, Rache nehmen Gn 27, 42: הִנֵּה עֵשָׂו אָחִיךָ מִתְנַחֵם לְךָ לְהָרְגֶךָ *siehe! Esau, dein Bruder wird Rache an dir nehmen, indem er dich tötet.* Ez 5, 13.†

Derivate: נֹחַם, נֶחָמָה, נִחֻמִים, תַּנְחוּם, תַּנְחוּמוֹת vgl. d. *Nomm. pr.* נַחַם, נְחֶמְיָה, תַּנְחֻמֶת, מְנַחֵם, נַחוּם, נַחֲמָנִי.

נַחַם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 19.†

נֹחַם (Lag. Übers. 126) *m.* Reue Hos 13, 14.†

נֶחָמָה* (St. נחם, König 2, 1, 180) m. *suff.* נֶחָמָתִי *f.* Trost Hi 6, 10. Ps 119, 50.†

נְחֶמְיָה Nehemia, *N. pr. m.* 1) des Restaurators Jerusalems, Sohnes des Hakalja, Neh 1, 1. 8, 9. 10, 2. 12, 26. 47. 2) Neh 3, 16. 3) Esr 2, 2. Neh 7, 7.†

נִחֻמִים (St. נחם, Barth § 102[d]; Sach 1, 13 einzelne Handschrr. נְחֻמִים) m. *suff.* נִחוּמַי *pl.* 1) Tröstungen Jes 57, 18. Sach 1, 13. 2) Mitleid Hos 11, 8 (Wellh., Grätz: רַחֲמַי).†

נַחֲמָנִי *N. pr. m.* Neh 7, 7.†

נַחְנוּ (vgl. ar. نَحْنُ; syr. ܚܢܢ, assyr. *nînu*) verkürzt aus אֲנַחְנוּ — wir Gn 42, 11. Ex 16, 7. 8. Nu 32, 32. 2 S 17, 12. Thr 3, 42.†

נחץ nach Ges. arab. نحض, s. v. a. לחץ (s. zu ל) drängen, antreiben, *urgere.*

Kal pt. pass. נָחוּץ eig. gedrängt f. dringend, eilig 1 S 21, 9, LXX κατὰ σπουδήν (Klosterm. נֶחֱרָץ).†

נחר ar. نخر, talm., syr. ܢܚܪ, äthiop. ነኀረ: schnauben, schnarchen. Viell. *denom.* v. נְחִירַיִם, das Grätz (zu Ri 6, 2) zu نخر durchbohren, stellt.

Kal pf. נָחַר Jer 6, 29 schnauben, wehen, vom Blasebalge; nach anderen *Niph.* von חרר II (LXX ἐξέλιπε?).†

Derivv.: נְחִירַיִם, נַחֲרָה, נַחַר (s. ob.), vgl. *N. pr.* נָחוֹר.

נַחַר* m. *suff.* נַחְרוֹ Hi 39, 20 das Schnauben, Wiehern (des Rosses).†

נַחֲרָה* *cstr.* נַחֲרַת (ZAW 16, 117) Jer 8, 16 dass.†

נַחֲרַי 2 S 23, 37 und **נַחְרַי** 1 Ch 11, 39 *N. pr. m.*†

I. נחשׁ mischn., aram. Wahrsagerei, Zauberei treiben, ar. نحس *infaustus fuit* (vom bösen Omen), vgl. Ges. Thes. 875. Baudissin, Studien 1, 257 ff. Lag. Übers. 188. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 200 f.; Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 114 ff. Die Bed.: ergründen, erkunden (arab. نحس V u. X) ist wohl sekundär (gegen Barth ES 48 f.). Vgl. auch zu לחשׁ.

Pi. pf. נִחֵשׁ, *impf.* יְנַחֵשׁ, *inf.* נַחֵשׁ, *pt.* מְנַחֵשׁ — 1) Wahrsagerei treiben Lv 19, 26. Dt 18, 10. 2 K 17, 17. 21, 6. 2 Ch 33, 6. Gn 44, 15: *wisset ihr nicht* כִּי־נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ אִישׁ אֲשֶׁר כָּמֹנִי *dass ein Mann wie ich wahrsagen kann?* V. 5: *er pflegt mittels seiner* (des Bechers) *zu wahrsagen.* Gemeint die Hydromantie, vgl. Dillm. zu Gn 44, 5. 2) daher: spüren, ahnen, wie οἰωνίζομαι und *auguror.* Gn 30, 27: נִחַשְׁתִּי וַיְבָרְכֵנִי יְהוָה בִּגְלָלֶךָ *ich habe gespürt, dass mich Jahve gesegnet hat um deinetwillen* (doch ist d. Text viell. unsicher). 3) 1 K 20, 33: וְהָאֲנָשִׁים יְנַחֲשׁוּ Vulg. *et acceperunt viri pro omine,* nämlich: sie nahmen die Worte Ahabs V. 32 als eine gute Vorbedeutung.†

Derivat: נַחַשׁ.

II. נחשׁ vgl. zu נְחֹשֶׁת I, נָחוּשׁ und נְחֻשְׁתָּן.

III. נחשׁ vgl. zu נְחֹשֶׁת II.

IV. נחשׁ vgl. zu נָחָשׁ I u. נְחֻשְׁתָּן.

נַחַשׁ (St. נחשׁ I) *pl.* נְחָשִׁים 1) Wahrsagerei, Zauberei Nu 23, 23. 2) *Pl.: omen, augurium quod aliquis captat* Nu 24, 1, vgl. 23. 3. 15.†

I. נָחָשׁ (nach Lag. Mittheil. 1, 330. Übersicht 188. Barth ES 48 = حَنَش, vgl. zu נְחֻשְׁתָּן) *cstr.* נְחַשׁ, *pl.* נְחָשִׁים Nu 21, 6, *m.* Schlange Gn 3, 1 ff. Ex 4, 3. 7, 15.

Am 5, 19. Jes 14, 29 u. ö. Näher bestimmt durch צִפְעֹנִים (s. d.) Jer 8, 17. נָחָשׁ שָׂרָף *brennende*, d. i. *giftige Schlange* Nu 21, 6. Dt 8, 15 (s. jedoch zu שָׂרָף). Die grosse Seeschlange im Meere Am 9, 3. Als mythische Vorstellung נָחָשׁ בָּרִחַ Hi 26, 13. Jes 27, 1, gew.: die flüchtige Schlange (s. aber ZAW 4, 213 und zu ברח). נְחַשׁ נְחֹשֶׁת ehernes Schlangenbild Nu 21, 9. 2 K 18, 4.

II. נָחָשׁ *N. pr. m.* 1) des Vaters der Abigail 2 S 17, 25; wie es scheint hiess eine Stadt עִיר־נָחָשׁ *Stadt des Nahas* 1 Ch 4, 12. 2) eines Königs der Ammoniter 1 S 11, 1 f. 12, 12. 2 S 10, 2. 1 Ch 19, 1 f. 3) eines Ammoniters in Rabba 2 S 17, 27.†

נַחְשׁוֹן *N. pr. m.* Sohn Aminadabs Ex 6, 23. Nu 1, 7. 2, 3. 7, 12. 17. 10, 14. Ruth 4, 20. 1 Ch 2, 10 f.†

I. נְחֹשֶׁת (v. נחשׁ II; phön. נחשת Bloch 45, aram. נְחָשׁ, ܢܚܫܐ, arab. نُحَاس, äth. ናሐስ:; auch ägyptisiert Max Müller 127) m. *suff.* נְחָשְׁתִּי Thr 3, 7, sonst נְחֻשְׁתָּהּ, נְחֻשְׁתָּם, *dual.* נְחֻשְׁתַּיִם, *m.* (s. ZAW 16, 108) — 1) Erz, χαλκός, Kupfer, welches man zu stählen verstand Gn 4, 22. An Wert geringer als Gold u. Silber Jes 60, 17. Eherner Kessel Ez 24, 11, eherne Waffen 1 S 17, 5 f. Eherne Gegenstände in der Stiftshütte und im Tempel Ex c. 26. 27. 30, 18. 1 K c. 7; der eherne Altar Ex 38, 30. 1 K 8, 64. Ez 9, 2. Eherne Thorriegel 1 K 4, 13. Eine eherne Mauer als Bild der Festigkeit Jer 1, 18. 15, 20. 2) ohne Zusatz: eherne Fessel Thr 3, 7. Bes. im *Dual.* Ri 16, 21. 2 S 3, 34. Jer 39, 7. 2 K 25, 7. 2 Ch 33, 11.

II. נְחֹשֶׁת (viell. m. d. mischn. נְחֹשֶׁת „der unterste Teil" verw., Levy, Nh. Wb. 3, 374) nach d. Zusammenhange: weibliche Scham Ez 16, 36, vgl. Corn. z. St. Del. Proll. 71. ZDMG 40, 730.†

נְחֻשְׁתָּא *N. pr. f.* Mutter des Königs Jojachin 2 K 24, 8.†

נְחֻשְׁתָּן (LXX Νεεσθαν, Lag. Übers. 188; nach d. Mass. [vgl. Barth § 207ᶜ; Lag. 205] von נְחֹשֶׁת) Name der ehernen (נחשת) Schlange (נָחָשׁ), welche die Israeliten verehrten, und Hizkija abschaffte 2 K 18, 4 vgl. Nu 21, 9.†

נחת aram. נְחַת, ܢܚܬ hinabsteigen; nach Gerber 194 f. *denom.* v. נַחַת (St. נוח). Im Hebr. selten und meistens dichterisch für ירד.

Kal impf. יֵחַת, תֵּחַת u. וַתִּנְחַת (Ges. § 66ᶠ), *pl.* Hi 21, 13 wahrsch. יֵחָתּוּ z. l. (das mass. יֵחָתּוּ ist wohl *Niph.* v. חתת) — herabsteigen, sich niedersenken Hi 21, 13 (s. o.) in die Totenwelt hinabsinken. Jer 21, 13: מִי־יֵחַת עָלֵינוּ *wer steigt zu uns herab?* hier im feindlichen Sinne. Ps 38, 3: וַתִּנְחַת עָלַי יָדֶךָ *und deine Hand hat mich getroffen,* eig. hat sich auf mich herabgesenkt (vgl. das *Subst.* נַחַת Jes 30, 30). Trop. Pr 17, 10: תֵּחַת גְּעָרָה בְמֵבִין *ein Verweis dringt tief ein bei dem Klugen* (vgl. 18, 8. 26, 22).†

Niph. pf. pl. נִחֲתוּ (Ges. § 66ᶠ) — sich herabsenken Ps 38, 3: *denn deine Pfeile haben sich in mich herabgesenkt,* haben mich getroffen.†

Pi. pf. נִחַת, נִחֲתָה, *imp.* נַחַת niederdrücken, den Bogen, d. i. spannen Ps 18, 35. 2 S 22, 35; senken, die Furchen, d. i. einweichen (durch reichlichen Regen) Ps 65, 11. — Sonst s. *Niph.* v. חתת.†

Hiph. imp. (Ges. § 64ʰ) הַנְחַת herabkommen lassen, herabschicken Jo 4, 11.†

Derivate: נַחַת I u. נָחֵת.

I. נַ֫חַת* (St. נחת s. d.) *cstr.* gleichl. — das Herabkommen, sich Niederlassen. Jes 30, 30: *das sich Niederlassen seines Armes* d. h. dessen Schläge; vgl. Ps 38, 3.†

II. נַ֫חַת (phön. נחת Ruhe, Bloch 45; gewöhnl. von נוח abgeleitet; s. St. § 201ᵈ, Gerber 195; nach Del. Proll. 118 ff. dag. von נָחַת, sich niederlassen, wie נַחַת I) *i. p.* נָחַת, *m.* (Hi 36, 16 vgl. jedoch Budde) — Ruhe Jes 30, 15. Koh 4, 6: מְלֹא כַף נָחַת *eine Hand voll Ruhe* (Ggs. unruhige Hast). 6, 5. 9, 17. Pr 29, 9; von der Ruhe im Tode Hi 17, 16. So wohl auch Hi 36, 16 die Ruhe, Behaglichkeit deines Tisches, s. Dillm. Andere: Niederlassung, Besitzung.†

III. נַ֫חַת *N. pr. m.* 1) Gn 36, 13. 17.

1 Ch 1, 37. 2) 1 Ch 6, 11. 3) 2 Ch 31, 13.†

נָחֵת* (v. נחת), *pl.* נְחִתִּים (König 2, 1, 81) herabsteigend 2 K 6, 9.†

נטה mischn. ausstrecken, neigen (Sir 41, 19 in מטה Ausstrecken); talm. neigen, vgl. arab. نَطَا, نطّ ausdehnen.

Kal pf. נָטָה, נָטִיתִי, נָטִתִי Ez 25, 13, *pl.* נָטוּ u. נָטָיוּ Ps 73, 2 *Kr.*, *impf.* יִטֶּה, וַיֵּט, וַיֵּט־, יֵט, *imp.* נְטֵה, *inf.* נְטוֹת, לִנְטֹת; *pt.* נֹטֶה (nur 4 mal נוֹטֶה), m. *suff.* (*sg.!*) נוֹטֵיהֶם; *pass.* נָטוּי, נְטוּיָה, *pl.* נְטוּוֹת Jes 3, 16 *Kt.* (*Kr.* נְטוּיוֹת) — 1) ausstrecken m. d. *Acc.* z. B. die Hand Ex 8, 2. 10, 12 (von Jahve als Gestus des Drohens Jer 21, 5. 51, 25. Ez 6, 14. 14, 9. 13. Jes 5, 25), den Arm, bei Machtthaten Jer 27, 5, den Speer m. בְּ Jos 8, 18, נָטָה קָו עַל die Messschnur ausstrecken, d. h. anlegen an etwas Hi 38, 5. Jes 44, 13. Thr 2, 8. Auch: lang dehnen Jes 3, 16. Ps 102, 12: צֵל נָטוּי *lang gedehnter Schatten* (wie am Abend), vgl. 109, 23. 2) ausbreiten, ausspannen, z. B. ein Zelt Gn 12, 8. 26, 25. Jes 40, 22: הַנּוֹטֶה כַדֹּק שָׁמַיִם *der da ausspannt wie ein Tuch den Himmel.* M. d. *Acc.* u. אֶל in übertr. Sinne: erreichen lassen Jes 66, 12. Gn 39, 21. Im übeln Sinne m. עַל Ps 21, 12 (dag. Baethg., Wildeb. ZAW 17, 179: hinabwerfen, ausgiessen, wie 17, 11). 1 Ch 21, 10: שָׁלוֹשׁ אֲנִי נֹטֶה עָלֶיךָ *dreierlei lege ich dir vor*, gebe ich dir anheim. In der Parallelstelle 2 S 24, 12 steht נוֹטֵל. *Intrans.* sich ausbreiten Hi 15, 29. — 3) neigen (niederwärts) die Schulter Gn 49, 15, die Füsse jemandes (zum Fallen) Ps 17, 11 (s. *no.* 2); den Sinn Ps 119, 112. 62, 4: קִיר נָטוּי eine Wand, die sich neigt, nahe dem Einsturz; den Himmel (die Regenwolken) hinabsenken Ps 18, 10. *Intrans.* sich neigen, vom Tage Ri 19, 8, vom Schatten (des Sonnenzeigers) 2 K 20, 10. Ps 73, 2: כִּמְעַט נָטָיוּ רַגְלָי (so *Kr.* statt des irrigen *Kt.* נטוי) *beinahe wären meine Füsse ausgeglitten.* 4) abbiegen (vom Wege) Jer 14, 8: וּכְאֹרֵחַ נָטָה לָלוּן *wie ein Wanderer, der eingekehrt ist um zu übernachten*; sich wenden Nu 20, 17. 22, 23. 26. 33, m. בְּ Nu 21, 22, m. אֶל zu jem. Gn 38, 16, m. מִן und מֵעִם von jem. oder etwas Hi 31, 7. 1 K 11, 9, m. אַחֲרֵי sich auf die Seite jemandes wenden, seiner Partei folgen Ex 23, 2. Ri 9, 3. 1 K 2, 28, auch von Sachen: ihnen ergeben sein 1 S 8, 3; m. לְ 1 S 14, 7, wo m. LXX לְבָבְךָ נֹטֶה לוֹ für בלבבך נטה לך z. l. ist.

Niph. pf. pl. i. p. נִטָּיוּ, *impf.* יִנָּטֶה, יִנָּטוּ ausgestreckt werden (von der Messschnur) Sach 1, 16; sich ausdehnen, erstrecken Nu 24, 6; sich lang dehnen, von dem Schatten Jer 6, 4.†

Hiph. pf. הִטָּה, m. *suff.* הִטָּהוּ, 3. *f.* הִטַּתּוּ; *impf.* יַטֶּה, יַט, וַיַּט, *i. p.* אַט Hi 23, 11, וָאַט Jer 15, 6, m. *suff.* יַטֶּנּוּ, יַטֶּךָּ; *imp.* הַטֵּה, הַט (Ges. § 76c), הַטִּי; *inf.* הַטּוֹת, הַטֹּת, *pt.* מַטֶּה, *pl.* מַטִּים, מַטֵּי — 1) ausstrecken, wie *Kal*, aber seltener. Z. B. die Hand Jes 31, 3. Jer 6, 12. 15, 6 m. עַל. *Intrans.* sich ausstrecken Am 2, 8 (hier str. Oort עַל.). M. אֶל nach einigen: darreichen Hos 11, 4 (s. zu אַט). 2) ausbreiten, ausspannen, wie *Kal no.* 2. Jes 54, 2. 2 S 21, 10, vom Zelte 2 S 16, 22. 3) neigen Gn 24, 14, z. B. *a*) das Ohr Jer 7, 24. 26. 11, 8; mit לְ (zu jem.) Ps 17, 6; m. אֶל 31, 3. *b*) den Himmel Ps 144, 5. 4) Causativ von *Kal no.* 4 wohin wenden, leiten Nu 22, 23. 2 S 3, 27, als *a*) das Herz jem. zur Weisheit 1 K 8, 58. Pr 2, 2, zum Götzendienste (m. אַחֲרֵי) 1 K 11, 2; im übeln Sinne: verführen Pr 7, 21. Hi 36, 18. *b*) הִטָּה חֶסֶד עַל jem. Gunst zuwenden Esr 7, 28. 9, 9. *c*) abwenden Jer 5, 25. *d*) bei Seite führen 2 S 3, 27. *e*) abweisen Ps 27, 9 (Perles, Analecten 30 תִּטֹּשׁ). *f*) intensiv: aus dem Wege stossen Hi 24, 4, bes. aus dem Wege des Rechtes stossen Jes 10, 2. 29, 21. *g*) *intrans.* abweichen Hi 23, 11. Jes 30, 11. Ps 125, 5. 5) beugen, bes. הִטָּה מִשְׁפָּט 1 S 8, 3 und m. folg. *Gen.* Ex 23, 6. Dt 27, 19. Thr 3, 35: das Recht jemandes beugen, vor Gericht. M. דֶּרֶךְ Am 2, 7 (Oort דִּין). Ohne Zusatz Ex 23, 2: לִנְטֹת אַחֲרֵי רַבִּים לְהַטֹּת *der Menge folgend, um zu beugen* (das Recht). Auch m. *Acc.* d. P. jemand beugen f. sein Recht beugen Pr 18, 5. Am 5, 12. Mal 3, 5.

Hoph. pt. מֻטֶּה, מֻטָּה als Subst. s. d. Derivv.: מַטֶּה, מֻטֶּה, מִטָּה, vgl. *N. pr.* יֻטָּה.

נְטוֹפָתִי s. נְטֹפָה.

נָטִיל* (St. נטל) *pl. cstr.* נְטִילֵי Zeph 1, 11 nach gew. Erkl.: beladen; viell. aber besser *trans.*: abwägend.†

נְטִיפוֹת s. נְטִפוֹת.

נְטִישׁוֹת (v. נטשׁ) m. *suff.* נְטִישׁוֹתֶיהָ, נְטִישֹׁתַיִךְ *pl.* Ranken Jes 18, 5. Jer 5, 10. 48, 32.†

נטל aram., mischn. schwer sein, *trans.* aufheben, vgl. Fränkel 65 ff.

Kal pf. נָטַל, *impf.* יִטּוֹל, *pt.* נֹטֵל — 1) m. d. *Acc.* u. עַל: auflegen 2 S 24, 12: שָׁלֹשׁ אָנֹכִי נוֹטֵל עָלֶיךָ *dreierlei lege ich dir auf* oder *vor* (in der Parallelstelle 1 Ch 21, 10 steht נוֹטֶה). Thr 3, 28: כִּי נָטַל עָלָיו *denn Er* (Gott) *hat es ihm auferlegt* (vgl. Löhr z. St.). — 2) Jes 40, 15: אִיִּים כַּדַּק יִטּוֹל gew. erklärt: *Inselländer hebt er auf wie ein Stäubchen*, viell. besser יִטְּלוּ z. l.: *Inselländer wiegen nicht mehr als ein Stäubchen.* — Über 1 S 18, 11. 20, 33 s. zu טול.†

Pi. impf. m. *suff.* וַיְנַטְּלֵם aufheben um zu tragen Jes 63, 9.†

Derivate: נָטִיל, נֵטֶל.

נֵטֶל* *cstr.* gleichl. Schwere, Last Pr 27, 3.†

נטע neuhebr. pflanzen.

Kal pf. נָטַע, *i. p.* נָטָע, *impf.* יִטַּע, יִטְּעוּ, *i. p.* וַיִּטָּע, תִּטָּעוּ; *inf.* נְטוֹעַ, נְטֹעַ, u. לָטַעַת Koh 3, 2; *imp.* נִטְעוּ, *pt. cstr.* נֹטֵע Ps 94, 9 (s. Baer z. St.) u. נוֹטֵעַ, *pass.* נָטוּעַ — 1) pflanzen, z. B. einen Baum, Garten Gn 2, 8. 9, 20, eine *Aschera*, einen heiligen Baum, Dt 16, 21 (s. Dillm.), m. einem zweiten appositionellen *Acc.* Jer 2, 21; auch bepflanzen, m. d. *Acc.* des Ortes Ez 36, 36. Mit dopp. *Acc.*: mit etwas bepflanzen Jes 5, 2. Metaph. ein Volk pflanzen, d. h. ihm feste Wohnsitze in einem Lande geben (vgl. im Deutschen: ein Volk verpflanzen): Am 9, 15. Jer 24, 6: *ich will sie pflanzen und nicht ausreissen.* 32, 41. 42, 10. 45, 4. Ps 44, 3. 80, 9. Ex 15, 17. 2 S 7, 10. 2) übertr. (einen Nagel) einschlagen Koh 12, 11; Zeltpflöcke einschlagen, und so das Zelt aufschlagen Dn 11, 45, vom Himmelszelte Jes 51, 16 (Houbig. u. a. נטה f. נטע; Klost. dag. שְׁמָמָה f. שמים).

Niph. pf. pl. i. p. נִטָּעוּ — gepflanzt sein Jes 40, 24.†

Derivv.: נֶטַע, נְטִעִים, מַטָּע, vgl. נְטָעִים.

נֶטַע* *i. p.* נֶטַע, *cstr.* נְטַע Jes 5, 7, m. *suff.* נִטְעֵךְ, *pl. cstr.* נִטְעֵי 1) das Pflanzen Jes 17, 11. 2) die Pflanzung Jes 5, 7. 17, 10. 3) junge Pflanze, etwas eben Gepflanztes Hi 14, 9.†

נְטָעִים *N. pr.* einer Stadt 1 Ch 4, 23.†

נְטִעִים *m. pl.* Pflanzen Ps 144, 12.†

נטף aram. נטף, ܢܛܦ, arab. نطف (Fränkel 22 f.), äth. ነጠበ: träufeln. Lewy, Fremdw. 39 f.

Kal pf. נָטְפוּ, *i. p.* נָטָפוּ, *impf.* תִּטֹּף, יִטְּפוּ, *pt.* נֹטְפוֹת — tropfen, träufeln, Hi 29, 22. Ps 68, 9. M. d. *Acc.* etwas herabträufeln (vgl. הָלַךְ *no.* 1) Jo 4, 18: יִטְּפוּ הֶהָרִים עָסִיס *die Berge werden triefen von Most.* Ct 5, 5. 13. Ri 5, 4. Trop. von der Rede Ct 4, 11: *Honigseim träufeln deine Lippen.* Pr 5, 3.†

Hiph. pf. הִטִּיפוּ, *impf.* תַּטִּיף, אַטִּף, יַטִּיפוּן, *imp.* הַטֵּף, *pt.* מַטִּיף — 1) herabtriefen lassen Am 9, 13. 2) weissagen (gewöhnlich erklärt: die Rede strömen lassen; nach Hoffm. ZAW 3, 119 von dem Geifer, der heidnischen epileptischen Propheten aus dem Munde lief) Mi 2, 6. 11. Ez 21, 2. 7. Am 7, 16.†

Derivate: נָטָף, נְטִפוֹת vgl. נְטֹפָה.

נָטָף (v. נטף) *pl. cstr.* נִטְפֵי, *m.* 1) Tropfen *pl.* Hi 36, 27. 2) ein wohlriechendes Harz, das tropfenweise ausfliesst Ex 30, 34. LXX στακτή. N. d. jüd. Auslegern: *Opobalsamum*, n. and.: Storax.†

נְטֹפָה *N. pr.* einer Stadt unweit Bethlehem in Judäa Esr 2, 22. Neh 7, 26. *N. gent.* נְטוֹפָתִי 2 S 23, 28. 29. 2 K 25, 23. Jer 40, 8. 1 Ch 2, 54. 9, 16. 11, 30. 27, 13. 15. Neh 12, 28. Viell. *Bêt nettîf* s. Guérin, Judée 2, 375.†

נְטִפוֹת u. **נְטִיפוֹת** (v. נטף träufeln, wie arab. نَطَفَة und σταλάγμιον v. σταλάζω)

pl. Ohrgehänge, bes. von Perlen Ri 8, 26. Jes 3, 19.†

נטר Nebenform zu נצר vgl. ZAW 3, 120. *Kal pf. i. p.* נָטָֽרְתִּי, *impf.* יִטּוֹר und יִנְטוֹר (Jer 3, 5), *pt.* נֹטֵר, נֹטְרִים, *f.* נֹטֵרָה — 1) bewachen Ct 1, 6. 8, 11. 12. 2) bewahren (näml. den Zorn, vgl. שמר), grollen Ps 103, 9: וְלֹא לְעוֹלָם יִטּוֹר *nicht ewig grollt er.* Jer 3, 5. 12. M. לְ d. P. Nah 1, 2, m. אֶת Lv 19, 18.†

Deriv.: מַטָּרָה.

נטש mischn., jüd.-aram. hinstrecken, ausbreiten, aufgeben, verlassen. Barth ES 44 vergl. talm. רטש.

Kal pf. נָטַשׁ, m. *suff.* נְטָשָׁנוּ; *impf.* יִטֹּשׁ, יִטּוֹשׁ, וַיִּטֹּשׁ; *imp.* נְטוֹשׁ; *pt. p.* נְטֻשִׁים, נְטוּשָׁה — 1) hinwerfen, hinschleudern, zu Boden strecken, niederwerfen Ez 32, 4: וּנְטַשְׁתִּיךָ בָאָרֶץ *ich werfe dich hin auf die Erde.* 29, 5. 31, 12. Hos 12, 15. Nu 11, 31: *ein Wind brachte Wachteln vom Meere* וַיִּטֹּשׁ עַל־הַמַּחֲנֶה *und warf sie nieder auf das Lager.* נְטֻשִׁים 1 S 30, 16 ausgebreitet, zerstreut. 1 S 4, 2, wo man es als *intrans.* fasst, ist es wahrsch. Textfehler (LXX ἔκλινεν, וַתֵּט). 2) verwerfen, wie Gott das Volk verwirft Ri 6, 13. 1 S 12, 22. 1 K 8, 57. 2 K 21, 14. Jes 2, 6, und das Volk seinen Gott Dt 32, 15. Jer 15, 6; eine Lehre Pr 1, 8. Bloss: verlassen ist es im *Pu.*, was auch Pr 1, 8 passt. 3) aufgeben, aus dem Sinne lassen z. B. Verlorenes 1 S 10, 2, Schulden uneingetrieben lassen, m. מַשָּׁא Neh 10, 32, eine Streitsache, d. h. ablassen Pr 17, 14, ruhen lassen Ex 23, 11. Neh 10, 32 ellipt. 4) lassen, zurücklassen bei jemand 1 S 17, 20. 22. 28; jemand etwas thun lassen, m. *Acc.* d. P. und לְ der Handlung Gn 31, 28, *poet.* loslassen, das Schwert, d. h. damit loshauen Jes 21, 15, doch liegt hier wohl eine Nebenform zu (od. Schreibfehler für) לְטוּשָׁה vor.

Niph. pf. נִטְּשָׁה, *impf.* וַיִּנָּטְשׁוּ — 1) sich ausbreiten, sich ausstrecken, von den Ranken eines Weinstocks Jes 16, 8, von einem Heere Ri 15, 9. 2 S 5, 18. 22. 2) hingeworfen werden Am 5, 2. 3) losgelassen, lose sein, von Seilen Jes 33, 23 s. v. a. schlaff hangen.†

Pu. pf. i. p. נֻטָּשׁ verlassen sein Jes 32, 14.†

Derivat: נְטִישׁוֹת.

נְִי* (*contr.* f. נְהִי, König 2, 1, 63 f.) Klagegesang Ez 27, 32: בְּנִיהֶם *in lamentis eorum.* So die Massora. Elf Mss., mehrere alte Ausgg., LXX, (Arab.), Theod. u. Syr. vokalisieren בְּנֵיהֶם (vgl. 32, 16. 2 S 1, 18), was doch wohl Glosse; s. Cornill z. St.†

נִיב* (St. נוב; targ. נוב Frucht) *m.* Frucht, *proventus* Mal 1, 12. בּוֹרֵא נִיב שְׂפָתָיִם Jes 57, 19 *Kr.* (*Kt.* נוב) von Gott gesagt: *Frucht der Lippen schaffend,* d. h. Lob- und Dankgebete veranlassend.†

נֵיבַי* *N. pr. m.* Neh 10, 20, *i. p.* נֵיבָי *Kt.* נובי (nach E. Meyer: das Geschlecht aus Nob).†

נִיד* (St. נוד) *m.* Trost Hi 16, 5: נִיד שְׂפָתַי *Trost meiner Lippen* f. eitler, herzloser Trost.†

נִידָה s. v. a. נִדָּה (König 2, 1, 497) Thr 1, 8, nach הָיָה לְ.†

נָיוֹת (so *Kr.*; *Kt.* נוית, viell. נְוָיַת, aber 1 S 20, 1 נוות s. Baer; LXX Cod. B u. Lag. αυαθ [l. ναυαθ]; Cod. A Ναυιωθ) 1 S 19, 18 f. 22 f. 20, 1 — Bedeutung unbekannt (s. Driver zu 1 S 19, 18).†

נִיחֹחַ u. (selten) **נִיחוֹחַ** (v. נוח, vgl. Barth § 142, und dag. Philippi in den Beiträgen z. Assyr. 2, 362; s. auch P. Sm. 2311 f.) m. *suff.* נִיחֹחִי, נִיחֹחֲכֶם, *pl.* m. *suff.* נִיחוֹחֵיהֶם — Behagen, Wohlgefallen; immer in der Verb. רֵיחַ נִיחֹחַ angenehmer Duft von den Opfern (mit Ausnahme von Ez 6, 13. 16, 19. 20, 28 immer von Jahveopfern). וַיָּרַח י׳ אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ *Jahve roch den angenehmen Geruch* Gn 8, 21; *ich will nicht riechen* בְּרֵיחַ נִיחֹחֲכֶם Lv 26, 31; als Opferterminus Ex 29, 18. Lv 6, 8. 23, 13. Nu 28, 13. 29, 8, mit ליהוה Lv 1, 9. 13. 17. 2, 2. 9. 3, 5. 6, 14. 23, 18. Nu 15, 3. 7. 10. 13 f. 28, 8. 24. 29, 13. 26 vgl. Ez 6, 13; לְרֵיחַ נ׳ Ex 29, 25. 41. Lv 2, 12. 3, 16. 4, 31. 8, 21. 28. 17, 6. Nu 15, 24. 18, 17. 28, 6. 27. 29, 2. 6 vgl. Ez 16, 19; m. שִׂים darbringen (vor den Götzen) Ez 20, 28; die Menschen בְּרֵיחַ נ׳ bei angenehmem

Geruche annehmen Ez 20, 41; Jahves 'רֵיחַ נ Nu 28, 2.†

נין davon נִין.

Kal impf. יָנִין Ps 72, 17 *Kt.* (*Kr.* יִנּוֹן d. i. *Niph.*) sprossen, Sprossen treiben. LXX διαμενεῖ viell. ידון s. z. דון.†

Deriv. נִין, vgl. zu מָנוֹן.

נִין m. *suff.* נִינִי Nachkommen, immer in Vbdg. m. נֶכֶד Gn 21, 23. Jes 14, 22. Hi 18, 19 (vgl. Sir 41, 5).†

נִינְוֵה *N. pr.* Ninive (keilschr. *Ninâ, Ninua*), Hauptstadt des assyrischen Reiches, an der Stelle des heutigen *Nebi Junus* u. *Kujundschik* am linken Ufer des oberen Tigris, gegenüber Mosul, Gn 10, 11. 12. Jes 37, 37. Nah 1, 1. 2, 9 u. ö. Jon 1, 2 u. ö. Zeph 2, 13. Vgl. Layard, *Nineveh and its Remains* Lond. 1848, deutsch v. Meissner, Leipz. 1850, und Journ. Asiat. 15, 297 ff. Schrader, KAT 99 f. Del. in PRE[2] 10, 587 ff. Billerbeck u. A. Jeremias, Der Untergang Nineveh's u. d. Weissagungsschrift des Nahum, Beitr. z. Assyriol. 3, 87 ff. Die Abbildungen der Denkmäler in: *Monuments of Nineveh* Lond. 1849 fol.

נִים von einigen angenommenes Verbaladjektiv zu נוּם, Jer 48, 44 *Kt.*, s. aber zu נוּם.†

נִיסָן (babyl. *nisannu*, darnach im Aram. u. Hebr.) Nisan, der erste Monat des israelitischen wie auch des babylonischen Jahres (in älteren Schriften חֹדֶשׁ הָאָבִיב) Neh 2, 1. Esth 3, 7.†

נִיצוֹץ (v. נצץ, über die Form vgl. zu נִיחֹחַ) Funke Jes 1, 31.†

נֵיר* s. נֵר.

I. ניר s. מָנוֹר.

II. ניר.

Kal imp. נִירוּ — bis jetzt nicht angebautes oder verwildertes Land urbar machen Jer 4, 3. Hos 10, 12.†

Deriv. נִיר II.

I. נִיר (St. נור) s. v. a. נֵר Licht, Leuchte, metaph. vom Fortbestehn eines Geschlechtes (des davidischen) 1 K 11, 36: לְמַעַן הֱיוֹת־נִיר לְדָוִיד־עַבְדִּי כָּל־הַיָּמִים *auf dass meinem Knechte D. eine Leuchte verbleibe allezeit*, d. h. damit sein Geschlecht fortbestehe, vgl. 15, 4. 2 K 8, 19. 2 Ch 21, 7. So wohl auch Pr 21, 4 נִר (Handschriften נֵר) Leuchte des Frevlers = Glück (Del., Ew. erklären nach נִיר II, s. Nowack).†

II. נִיר (St. ניר II) urbar gemachtes Feld, Neubruch Pr 13, 23. Jer 4, 2. Hos 12, 2.†

נכא s. v. a. נכה s. d.

Niph. pf. נִכְּאוּ Hi 30, 8: *sie werden aus dem Lande gepeitscht.*†

Derivv. folgen.

נָכָא* (König 2, 1, 73) *pl.* נְכָאִים geschlagen Jes 16, 7.†

נָכֵא* *f.* נְכֵאָה geschlagen, רוּחַ נְכֵאָה ein niedergeschlagenes Gemüt Pr 15, 13. 17, 22. 18, 14.†

נְכָאִים s. נָכֶה.

נְכֹאת (arab. نَكَأَةٌ = نَكَعَةٌ) eine Spezerei Gn 37, 25. 43, 11, wahrsch. Tragakanthgummi; Aq. στύραξ, s. Löw, Pflzn. 49. Ges. Thes. 883. Dillm. z. St. Nach Hommel, Aufs. u. Abh. 4 dag. die getrockneten roten Blüten der Tartût- od. Nakâwâ-Pflanze, aram. אנקת. — Sonst s. zu נְכֹת und zu מִנִּית.†

נֶכֶד (Sam. Gn 21, 23 נגד, vgl. äth. ነገድ: Stamm, Geschlecht, ar. نَجْل, s. Dillm. Lex. aeth. 695. Barth ES 33. 45), m. *suff.* נֶכְדִּי Geschlecht, Nachkommen, in steter Verbindung mit נִין s. d. Gn 21, 23. Jes 14, 22. Hi 18, 19. (Sir 41, 5. 47, 22).†

נכה mischn., aram. נכא, نكأ, äth. ነከየ:, arab. نَكَأَ, نَكَى schlagen, stossen.

Niph. pf. נִכָּה erschlagen werden 2 S 11, 15, vgl. *Hiph.* 3, *b.*†

Pu. pf. i. p. נֻכְּתָה geschlagen sein Ex 9, 31 f.†

Hiph. pf. הִכָּה, הִכִּית, הִכֵּיתִי, הִכֵּתִי, m. *suff.* הִכִּיתִיךָ, הִכָּם, הִכַּנִי; *impf.* יַכֶּה, יַךְ, וַיַּךְ, וַיַּךְ u. (2 K 15, 16) יַךְ, וַיַּכֶּה, 1. *pl.* נַכֶּה Nu 22, 6; m. *suff.* יַכְּכָה, יַכֶּכָּה, וַיַּכּוּ u. s. w.; *imp.* הַכֵּה u. הַךְ, m. *suff.* הַכֵּינִי (1 K 20, 35), הַכֵּהוּ; *inf. abs.* הַכֵּה, *cstr.* הַכּוֹת, m. *suff.* הַכֹּתִי; *pt.* מַכֶּה, *cstr.* ־מַכֵּה Jes 66, 3, m. *suff.* מַכְּךָ,

מַכֵּהוּ, *pl.* מַכִּים — 1) schlagen, z. B. m. d. Stocke Ex 2, 11. 13, die Backe jem. Hi 16, 10, aufs Wasser Ex 7, 20. 2 K 2, 8. Insbes. *a*) הִכָּה כַף in die Hände schlagen, Gestus des Frohlockens 2 K 11, 12, aber auch des Unwillens Ez 22, 13, wo אֶל wohl = עַל (anders Corn.); m. בְּכַף Ez 6, 11, m. כַּף אֶל־כַּף 21, 22 (vgl. רקע). *b*) 1 S 24, 6: וַיַּךְ לֶב־דָּוִד אֹתוֹ *und das Herz* (Gewissen) *schlug dem David*, eig. schlug ihn, vgl. 2 S 24, 10. *c*) von Jahve oder seinen Gesandten: (mit einer Krankheit oder Plage) schlagen (vgl. נָגַע, נָגַף). Gn 19, 11: *und sie* (die Engel) *schlugen die Männer mit Blindheit.* 2 K 16, 8. Nu 14, 12: *ich will es mit der Pest schlagen.* 1 S 5, 6. Ex 7, 25: *nachdem Jahve den Strom geschlagen*, d. h. in Blut verwandelt, *hatte*, vgl. V. 20. Sach 10, 11. Jes 11, 15, m. בְּ Nu 11, 33. *d*) schlagen (im Treffen) Gn 14, 15. Dt 4, 46. Jos 10, 20, m. בְּ 2 Ch 13, 17. Nu 22, 6: אוּלַי אוּכַל נַכֶּה־בּוֹ *vielleicht kann ich bewirken* (gelingt es mir), *dass wir ihn schlagen* (vgl. Dillm.). *e*) (eine belagerte Stadt) einnehmen 1 Ch 20, 1. *f*) mit שָׁרָשִׁים Wurzeln schlagen Hos 14, 6, wo indessen Wellh. וְיֵלְכוּ liest. *g*) vom Schleuderer: beschiessen 2 K 3, 25. — 2) *ferire*, mit dem Horne *stossen* Dn 8, 7, *treffen* mit dem Pfeile oder Schleudersteine 1 S 17, 49. 1 K 22, 34. 2 K 9, 24, von der Sonne (und dem Monde) Jon 4, 7. 8. Jes 49, 10. Ps 121, 6: *des Tags wird dich die Sonne nicht treffen, noch der Mond des Nachts*, vgl. Ewald u. Olsh. z. St. und *Hoph.* Hos 9, 16. — 3) mit verstärkter Bedeutung: *a*) *zerschlagen*, z. B. vom Hagel Ex 9, 25. Ps 3, 8: *denn du zerschlugst allen meinen Feinden den Kinnbacken*, ein von Raubtieren hergenommenes Bild. Am 3, 15. *b*) *erschlagen*, töten Gn 4, 15. Ex 2, 12. Jer 29, 21 (vgl. V. 22). Zuweilen wird der *Acc.* נֶפֶשׁ hinzugesetzt (Ges. § 117[ll]) Gn 37, 21: לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ *wir wollen ihn nicht totschlagen.* Dt 19, 6. 11. Lv 24, 18. Jer 40, 14. M. בְּ u. מַכַּת־חֶרֶב Esth 9, 5, ohne dies 2 S 23, 10: וַיַּךְ בַּפְּלִשְׁתִּים *er richtete eine Niederlage unter den Philistern an*, eig. er erschlug (welche) unter den Philistern. 2 S 24, 17. Ez 9, 7. 2 Ch 28, 5. 17, bes. 1 S 6, 19. Anders 1 S 18, 7: הִכָּה שָׁאוּל בַּאֲלָפָיו *Saul hat seine Tausende erschlagen.* 21, 12. 29, 5. הִכָּה לְפִי חֶרֶב mit der Schärfe des Schwertes schlagen, s. חֶרֶב. Selbst vom Töten oder Zerreissen durch ein wildes Tier 1 K 20, 36. Jer 5, 6. Bildl.: mit der Zunge schlagen, vernichten Jer 18, 18. — 1 K 20, 20 l. וַיִּקַּח f. ויך. *c*) *durchstossen* (m. d. Speere) 1 S 18, 11. 19, 10. 26, 8. 2 S 2, 23.

Hoph. pf. הֻכָּה u. הוּכָּה Ps 102, 5, הֻכֵּיתִי, *impf.* וַיֻּכּוּ, תֻּכּוּ, *pt.* מֻכֶּה, *f.* מֻכָּה, *pl. cstr.* מֻכֵּי — *pass.* von *Hiph.* 1) geschlagen werden Ex 5, 14. 16. 22, 1. Jes 1, 5. Sach 13, 6, von Gott geschlagen sein Jes 53, 4 (vgl. *Hiph.* 1, *c*); eingenommen sein (von einer Stadt, s. *Hiph.* 1, *e*) Ez 33, 21. 40, 1; getroffen sein, von der Sonne, dem Winde Ps 102, 5. Hos 9, 16, von einer Krankheit 1 S 5, 12. 2) erschlagen werden מֻכֵּי חֶרֶב Jer 18, 21; ohne Zusatz Nu 25, 14 f. 18.†

Derivv.: נֵכֶה, נָכֶה (?), מַכָּה vgl. zu נָכוֹן I.

נָכֶה* (v. נכה; wahrsch. *katib*; vgl. auch נָכָא u. נָכֵא), *cstr.* נְכֵה *Adj. verb.* geschlagen. נְכֵה רַגְלַיִם geschlagen an den Füssen, lahm 2 S 4, 4. 9, 3; von Unglück schwer getroffen Jes 16, 7. נְכֵה רוּחַ niedergeschlagen, betrübt Jes 66, 2.†

נֵכֶה* (n. d. F. רֵעֶה) *pl.* נֵכִים Ps 35, 15 geschlagen (die alten Versionen: schlagend). Olsh. u. a. l. נָכְרִים, was besser ist als Halévy's (Rev. sém. 3, 48) נִכְאִים v. כאה.†

נְכוֹ (so bei Jer u. in 2 Ch) u. **נְכֹה** (so in 2 K) *N. pr.* Necho, König von Ägypten, Sohn des Psammetich, nach Manetho der 6te König der 26ten (saitischen) Dynastie, gew. Necho II. gen., z. U. von seinem gleichnamigen Grossvater. 2 K 23, 29. 33—35. 2 Ch 35, 20. 22. 36, 4. Jer 46, 2. LXX Νεχαώ. Bei Herod. 2, 158 f. 4, 42 u. Diodor 1, 33 Νεκώς. Vgl. Beiträge z. Assyriol. 1, 346.†

I. **נָכוֹן** Hi 12, 5 wahrsch. Subst. von נכה Schlag; n. and. *pt. Niph.* von כון, s. Dillm. z. St.†

II. נָכוֹן *N. pr.* s. כִּידוֹן II.

נכח nach Lag. Übers. 30 arab. نكح; davon נֹכַח gegenüber. An diese Bed. schliesst sich: geradeaus sein, vgl. נָכֹחַ u. syr. ܢܩܫܠ milde, zugänglich. Vgl. auch zu יכח.

נֹכַח (v. נכח) m. *suff.* נִכְחוֹ (Olsh. § 223ᵇ) Ex 14, 2. Ez 46, 9†, *Praep.* 1) gegenüber, gegen Ex 14, 2. 26, 35. 40, 24. Jos 18, 17. Ri 20, 43. 1 K 20, 29. 22, 35. Ez 46, 9. 2 Ch 18, 34. Esth 5, 1; נֹכַח לְ Jos 15, 7. 2) vor, נֹכַח יְהוָה vor Jahve, d. i. ihm wohlgefällig Ri 18, 6. נֹכַח פְּנֵי אֲדֹנָי vor dem Angesichte des Herrn Thr 2, 19, daher: ihm offenbar Jer 17, 16, vgl. Pr 5, 21, שׂוּם נֹכַח פָּנָיו (etwas) vor sein Angesicht stellen, d. h. es mit Wohlgefallen betrachten Ez 14, 7 und V. 3 mit נָתַן. — M. Präpp. 1) אֶל־נֹכַח gegen (etwas) hin Nu 19, 4. 2) לְנֹכַח *a*) *adv.* gerade vor sich hin, geradeaus (eig. auf das gegenüber befindliche zu) Pr 4, 25. *b*) *praep.* vor Gn 30, 38, übertr. *für* (eig. in der Richtung auf) nach einem Verb. des Bittens Gn 25, 21. 3) עַד־נֹכַח bis (einem Orte) gegenüber Ri 19, 10. Ez 47, 20.†

נָכֹחַ* (v. נכח) *f.* נְכֹחָה, *pl.* נְכֹחִים, נְכֹחוֹת *Adj.* geradaus vor etwas liegend 1) vom Wege Jes 57, 2: הֹלֵךְ נְכֹחוֹ *der seinen geraden Weg geht* (Klosterm. נְכֹחוֹת). 2) von der Gesinnung: gerade, redlich *pl. m.* 2 S 15, 3. Pr 8, 9. 24, 26; *f.* das Gerade, d. i. das Rechte, *ius fasque* Am 3, 10. Jes 59, 14. *Pl. f.* dass. Jes 26, 10. 30, 10.†

נכל aram. נכל, ܢܟܠ betrügen, assyr. *nakâlu* arglistig, klug sein; auch amharisch (ZDMG 40, 726). Vgl. ZAW 3, 100.

Kal pt. נוֹכֵל trüglich, arglistig handeln Mal 1, 14.†

Pi. pf. נִכְּלוּ Arglist üben gegen jem. m. נִכֵּל u. לְ Nu 25, 18.†

Hithpa. pf. הִתְנַכֵּל, *impf.* וַיִּתְנַכְּלוּ dass., m. בְּ Ps 105, 25, m. d. *Acc.* Gn 37, 18.†

Derivat: נֵכֶל, vgl. zu כִּילַי.

נֵכֶל* *pl.* m. *suff.* נִכְלֵיהֶם Arglist Nu 25, 18.†

נכס davon:

נְכָסִים (aram. ܢܶܟܣܶܐ, נִכְסָא, ass. *nikâsu* Vermögen; s. Fränkel 98 gegen Del. Proll. 186; Schwally, Idioticon d. Christl.-Aram. 120f. Haupt, Hebr. 3, 107 f.) *m.* — Schätze, Reichtümer 2 Ch 1, 11. 12. Koh 5, 18. 6, 2. Jos 22, 8.†

I. **נכר** davon aram. ܢܽܘܟܪܳܝ, נוּכְרַי fremd, ܢܰܟܪܺܝ entfremden, ar. نكر nicht kennen, verkennen, äth. ነከረ፡ fremd, አንከረ፡ als fremd, auffallend betrachten; ass. *nakâru* feind sein, *Pi.* ändern, vgl. zu נכר II. Die folg. Verbalformen sind *denom.*

Pi. pf. נִכַּר, *impf.* יְנַכְּרוּ, תְּנַכֵּרוּ fremd finden 1) nicht kennen, verkennen Hi 21, 29: *habt ihr nicht gefragt den Wanderer? ihre Zeichen* (Merkwürdigkeiten) *könnt ihr doch nicht verkennen!* 2) verleugnen (als fremd behandeln) Dt 32, 27. Jer 19, 4. Dah. 3) verwerfen (fremd behandeln) 1 S 23, 7: נִכַּר אֹתוֹ אֱלֹהִים בְּיָדִי *Gott hat ihn verworfen* (und überliefert) *in meine Hand.* Krochmal, Driver vermuten indessen סִכַּר vgl. Jes 19, 4, Budde (zu Hi 21, 29) סִגַּר od. מכר.†

Niph. impf. יִנָּכֵר sich als fremd darstellen, sich verstellen Pr 26, 24.†

Hithpa impf. וַיִּתְנַכֵּר, *pt. f.* מִתְנַכֵּרָה sich verstellen, sich nicht zu erkennen geben Gn 42, 7. 1 K 14, 5 f.†

Derivv.: נֵכָר, נֶכֶר, נָכְרִי.

II. **נכר** scharf betrachten, erkennen; so mischn. *Hiph.*, jüd.-aram., christl.-paläst. *Aph.*, vgl. arab. نَكُرَ Scharfsinn, Einsicht. Nach Ges. u. a. ist es dieselbe Wurzel wie נכר I, indem man entweder von der Bed. „fremd sein" zur Bed. „als fremd, d. h. mit Aufmerksamkeit betrachten", gelangt (was jedesfalls vorzuziehen wäre) oder umgekehrt von „fixieren, scharf betrachten" die Bedeutung: „auffallend, fremd finden", und dann: „fremd sein", ableitet.

Pi. pf. נִכַּר ansehen, berücksichtigen m. comparat. לִפְנֵי Hi 34, 19.†

Hiph. pf. הִכִּיר, *impf.* יַכִּיר, וַיַּכֵּר, m. *suff.* וַיַּכִּירָהּ, וַיַּכִּרֵהוּ, *imp.* הַכֶּר־, *inf.* הַכֶּר־, m. *suff.* הַכִּירֵנִי, *pt. pl.* מַכִּירִים —

1) ansehen, betrachten, m. d. *Acc.* Gn 31, 32: הַכֶּר־לְךָ מָה עִמָּדִי *sieh dir* (genau) *an, was bei mir ist.* 37, 32. 38, 25. Neh 6, 12. M. לְטוֹבָה Jer 24, 5: *also* (gleich diesen guten Feigen) *sehe ich die Gefangenen von Juda an . . . zum Guten.* Daher *a*) berücksichtigen, הִכִּיר פָּנִים die Person ansehen (vom Richter), parteiisch sein s. v. a. נָשָׂא פָּנִים Dt 1, 17. 16, 19. Pr 24, 23. 28, 21 (vgl. Jes 3, 9). *b*) auf jemand sehen, seiner wahrnehmen Ruth 2, 10. 19. Ps 142, 5 (mit Fürsorge). 2) erkennen, rein sinnlich: die Nacht, wo man jem. nicht erkennen kann Ruth 3, 14. Gn 27, 23: וְלֹא הִכִּירוֹ *und er erkannte ihn nicht.* 37, 33. 38, 26. Ri 18, 3. 1 S 26, 17. 1 K 18, 7. Hi 4, 16; anerkennen Dt 21, 17. Dn 11, 39 (durch Verehrung), mit כִּי Jes 61, 9; sich jem. annehmen Jes 63, 16. Dt 33, 9; kennen nur *poet.* Hi 7, 10. 24, 13. 17. 3) wissen = verstehn, können; nur bei Späteren. Neh 13, 24: וְאֵינָם מַכִּירִים לְדַבֵּר יְהוּדִית *sie können nicht jüdisch reden.* M. *Acc.* und לְ s. v. a. יָדַע בֵּין zu unterscheiden wissen Esr 3, 13.

Niph. pf. נִכְּרוּ erkannt, gekannt werden Thr 4, 8.†

Hithpa. impf. יִתְנַכֶּר־ sich zu erkennen geben Pr 20, 11.†

Derivate: הַכָּרָה (s. d.), מַכָּר.

נֵכָר (v. נכר I, Barth § 71. Lag. Übers. 153f.) *cstr.* נֵכַר Dt 31, 16 1) die Fremde. Immer als *Gen.* nachgesetzt: בֶּן־נֵכָר Sohn der Fremde, Fremder (vgl. zu גֵּר u. נָכְרִי) Gn 17, 12. 27. Ex 12, 43. Zu Lv 22, 25 vgl. Bertholet, Stellung d. Isr. z. d. Fremd. 174. Von den Proselyten בְּנֵי נֵכָר Jes 60, 10, zuweilen mit dem Nebenbegriffe: Feind Ps 18, 45. 46. אֱלֹהֵי הַנֵּכָר die fremden Götter Gn 35, 2. 1 S 7, 3. Jer 5, 19. הַבְלֵי נֵכָר Jer 8, 19. 2) das Fremde, bes. mit Bezug auf Götzendienst Neh 13, 30. 2 Ch 14, 2.

נֹ֫כֶר Hi 31, 3 u. **נֵ֫כֶר*** m. *suff.* נָכְרוֹ Ob 12 (v. נכר I) was man nicht gern hat, verwirft, harte Behandlung, Unglück; vgl. im Arab. نَكْرَاءُ z. B. Kamil 179, 7.†

נָכְרִי (v. נכר I, Barth § 217) *pl.* נָכְרִים, *f.* נָכְרִיָּה, *pl.* נָכְרִיּוֹת *Adj.* fremd, *a*) einem anderen Volke oder Lande angehörig, z. B. Dt 17, 15. Ri 19, 12, versch. von גֵּר (s. d.) Dt 14, 21; deshalb: rechtlos Dt 15, 3. 23, 20f. Vgl. auch 1 K 8, 41. עַם נָכְרִי ein fremdes Volk Ex 21, 8. *b*) einer andern Familie angehörig, אִישׁ נָכְרִי ein Fremder, im Ggs. zum natürlichen Erben Koh 6, 2, נָכְרִיָּה ein fremdes Weib, i. Ggs. zum eigenen Eheweibe, s. v. a. זָרָה Pr 5, 20. 6, 24. 7, 5. 23, 27. Ebenso *m.* ein anderer Pr 20, 16. 27, 2. 13 (vgl. Bertholet 195). *c*) befremdend, neu, unerhört Jes 28, 21.

נְכֹת* m. *suff.* נְכֹתֹה Jes 39, 2. 2 K 20, 13 (LXX νεχωθα) von Aq., Symm. mit נְכֹאת kombiniert, aber wahrsch. d. assyr. *nakamti* (*nakanti*) in *bît nakamti* Schatzhaus, von *nakâmu* anhäufen, s. Del. Proll. 141. ZDMG 40, 731. ZA 2, 266.†

נלה gew. mit arab. نال erlangen, zusammengestellt, vgl. auch zu מִנְלָם.

Hiph. inf. m. *suff.* כַּנְּלֹתְךָ Jes 33, 1 (für כְּהַנְלֹתְךָ mit Synkope des ה und *Dag. dir.*, König 1, 574) — völlig erreichen; wahrsch. aber (mit Cappellus u. a.) in כְּכַלֹּתְךָ zu ändern.†

נִמְבְזָה s. zu בזה *Niph.*

נְמוּאֵל *N. pr. m.* 1) s. יְמוּאֵל. *Patron.* נְמוּאֵלִי Nu 26, 12. 2) Nu 26, 9.†

נמל davon:

נְמָלָה (arab. نَمْلَة, syr. ܢܡܠܐ; s. Lag. Übers. 81) *nom. unit. f.*, *pl.* נְמָלִים Ameise Pr 6, 6. 30, 25.†

נמר davon 1) נָמֵר (s. d.), 2) בֵּית נִמְרָה, נִמְרִים (vgl. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 82. ZDMG 29, 437).

נָמֵר (äth. ነምር:, arab. نِمْر, نَمِر, assyr. *nimru*, syr. ܢܡܪܐ; zur Etymol. Hommel, Säugeth. 295. Del. Proll. 194. Schwally, Idioticon 121) *pl.* נְמֵרִים *m.* — Pardel Jes 11, 6. Hos 13, 7. Hab 1, 8. Jer 5, 6. 13, 23. Ct 4, 8.†

נִמְרֹד nur 1 Ch 1, 10 נִמְרוֹד *N. pr. Nimrod*, Sohn des Kusch, Stifter des babylon. Reichs Gn 10, 8f. 1 Ch 1, 10. אֶרֶץ נִמְרֹד Nimrods Land für Assyrien Mi 5, 5. Vgl. über die Herkunft des Wortes die verschiedenen Auffassungen bei Lag.

Arm. Stud. § 1605, Meyer ZAW 8, 47 f., der es mit dem ägypt. *Nmrt* in der 22. Dynastie zusammenstellt (vgl. dagegen Beitrr. zur Assyriol. 1, 183), Wellh. Composition des Hexateuchs[2] 308, und über die Zusammenstellung mit dem babylon. *Gilgameš* (*Izdubar*) Jeremias, Izdubar-Nimrod 1891. 1 ff. Hommel, PSBA 1893. 291—300. Del. in Calw. Bibel Lex.[2] 626 f.†

נִמְרָה s. בֵּית נִמְרָה.

נִמְרִים *N. pr.* Jes 15, 6. Jer 48, 34, ein Ort in Moab vgl. GAP 272.†

נִמְשִׁי *N. pr.* Grossvater Jehus 1 K 19, 16. 2 K 9, 2. 14. 20. 2 Ch 22, 7.†

נֵס (St. נסס II von unbekannter Bed.; mischn. נֵס, aram. נִסָּא, ܢܶܣܳܐ Zeichen, Wunder), m. *suff.* נִסִּי 1) Zeichen, Signalstange auf den Bergen, durch welche die Leute zum Kampfe gesammelt wurden (wie noch jetzt im Haurân und Ǧôlân ZDPV 9, 232), verschieden von דֶּגֶל s. d., Jes 5, 26. 11, 10. 12. 13, 2. 18, 3. 30, 17. 31, 9. 49, 22. 62, 10. Jer 4, 6. 21. 50, 2. 51, 12. 27. Ps 60, 6. 2) hohe Stange Nu 21, 8. 9. 3) Panier, Flagge Ex 17, 15, auf Schiffen Ez 27, 7. Jes 33, 23. 4) Zeichen, Warnungszeichen Nu 26, 10. — Vgl. נסס II.†

נְסִבָּה (eig. *pt. Niph.* v. סבב) *f.* Wendung, Schickung Gottes 2 Ch 10, 15.†

נְסָה Ps 4, 7 s. נָשָׂא 1, *c*.

נסה aram. נַסִּי, ܢܰܣܺܝ prüfen, äthiop. መንሱት፡ Versuchung, Dillm. Lex. aeth. 642. Gerber 30 verm. einen Zusammenhang m. נשא: durch Heben, Wägen prüfen.

Pi. pf. נִסָּה, נִסִּיתִי, m. *suff.* נִסִּיתוֹ, *impf.* אֲנַסֶּה, וַיְנַסּוּ, m. *suff.* יְנַסֵּם, אֲנַסְּכָה; *imp.* נַס, m. *suff.* נַסֵּנִי; *inf.* נַסּוֹת, m. *suff.* נַסֹּתוֹ, נַסּוֹתוֹ, *pt.* מְנַסֶּה — 1) prüfen, auf die Probe stellen, versuchen, mit d. *Acc.* d. P. 1 K 10, 1: *sie kam* לְנַסֹּתוֹ בְּחִידוֹת *um ihn durch Rätsel zu prüfen.* 2 Ch 9, 1. Dn 1, 12. 14; auch: jem. vor eine Wahl stellen Ex 15, 25. Insbes. *a*) von Gott, der die Menschen (bes. durch Leiden) auf die Probe stellt Gn 22, 1. Ex 16, 4. 20, 20. Dt 8, 2. 16. 13, 4. 33, 8. Ps 26, 2. 2 Ch 32, 31, m. בְּ des Mittels Ri 2, 22. 3, 1. 4. *b*) von den Menschen, welche Gott versuchen, indem sie an seiner Allmacht u. seinem Beistande zweifeln Ex 17, 2. 7. Nu 14, 22. Dt 6, 16. Ps 78, 18. 41. 56. 95, 9. 106, 14. Jes 7, 12: *ich will nicht fordern und Jahve nicht versuchen.* 2) versuchen, einen Versuch machen. Es wird konstr. *a*) *absol.* 1 S 17, 39; *b*) m. בְּ Ri 6, 39. Koh 2, 1; *c*) m. d. *Inf.* mit und ohne לְ Dt 4, 34. 28, 56; *d*) m. d. *Acc.* Koh 7, 23. Nach mehreren auch Hi 4, 2 (andere finden hier ungenaue Orthographie für נִשָּׂא *wir erheben*): *versucht man ein Wort* (Budde: דָּבָר) *an dich, ist es dir lästig?*†

Derivat: מַסָּה I.

נסח losreissen, herausreissen, so aram. נסח, ܢܣܚ (auch CIS 2 *no.* 113); ass. *nasâḫu*, herausreissen, (ein Volk) deportieren; ar. نسخ bed. auslöschen, annullieren (zu נוסחא, Abschrift, vgl. ZDMG 32, 760. Fränkel 251; es ist wohl ein Lehnwort aus assyr. *nisḫu*, *nusḫu* Excerpt, Copie, von *nasâḫu* excerpieren, vgl. ZA 4, 267).

Kal impf. יִסַּח, m. *suff.* יִסָּחֲךָ — 1) herausreissen aus dem Hause Ps 52, 7, dem Lande, d. i. ausrotten Pr 2, 22. 2) niederreissen (ein Haus) Pr 15, 25.†

Niph. pf. נִסַּחְתֶּם ausgerissen, d. h. vertrieben werden (aus dem Lande) Dt 28, 63.†

Derivat: מַסָּח.

נָסִיךְ* (St. נסך I) m. *suff.* נְסִיכָם Dt 32, 38†, *pl. cstr.* נְסִיכֵי, m. *suff.* נְסִיכֵמוֹ, נְסִיכֵיהֶם 1) Trankopfer Dt 32, 38. 2) gegossenes Bild s. v. a. מַסֵּכָה Dn 11, 8. 3) Fürst (s. נסך I) Jos 13, 21. Ps 83, 12. Ez 32, 30. Mi 5, 4.†

I. נסך giessen, ausgiessen; phön. in נסך (Gold- od. Eisen-)Giesser Bloch 45; syr. ܢܣܟ ausgiessen, mischn. Metall giessen, häufiger aber, wie im Jüd.-aram., Trankopfer ausgiessen, arab. نسك begiessen (ZDMG 41, 719), dann: Opferblut ausgiessen, vgl. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 114. 118. 142. Rob. Smith, Semit. 1, 213. Assyr. *nasâku* setzen, legen, *nasîku* Fürst.

Kal pf. נָסַךְ, *i. p.* נָסָךְ, *impf.* יִסְּכוּ, *inf.* נְסֹךְ — 1) ausgiessen, den Geist, mit עַל Jes 29, 10. 2) ein Trankopfer ausgiessen, σπένδειν, *libare* Ex 30, 9. Hos 9, 4. 3) (metallene Kunstwerke) giessen Jes 40, 19. 44, 10. 4) weihen, einen Bund (s. zu מַסֵּכָה I) Jes 30, 1; einen König, einsetzen Ps 2, 6, vgl. נָסִיךְ (LXX: *Niph.*).†

Niph. pf. נִסַּכְתִּי eingesetzt werden (s. *Kal no.* 3; dag. Gunkel, Schöpfung 93: gewirkt) Pr 8, 23.†

Pi. impf. וַיְנַסֵּךְ wie *Kal* spenden 1 Ch 11, 18.†

Hiph. pf. הִסִּכוּ, *impf.* אַסִּיךְ, *cons.* וַיַּסֵּךְ, *imp.* הַסֵּךְ, *inf.* הַסֵּךְ u. Jer 44, 17 הַסֵּיךְ (Trankopfer) ausgiessen, spenden Gn 35, 14. Nu 28, 7. 2 S 23, 16. 2 K 16, 13. Jer 7, 18. 19, 13. 32, 29. 44, 17—19. 25. Ez 20, 28. Ps 16, 4.†

Hoph. impf. יֻסַּךְ gespendet werden Ex 25, 29. 37, 16.†

Derivate: מַסֵּכָה I, נְסִיךְ, נֶסֶךְ.

II. נסך verw. ar. نسج weben. Vgl. zu סכך.

Kal pt. pass. נְסוּכָה, flechten, weben, Jes 25, 7: das Gewebe, das über alle Völker gewoben war.†

Derivv.: מַסֵּכָה II, מַסֶּכֶת.

נֶסֶךְ u. נֵסֶךְ (v. נסך I, Barth § 19[c]) *i. p.* נָ֑סֶךְ, m. *suff.* נִסְכּוֹ, נִסְכָּהּ, נִסְכִּי, *pl.* נְסָכִים, m. *suff.* נִסְכֵּיהֶם, נְסָכֶיהָ 1) Libation, von Öl Gn 35, 14, zu Ehren der Himmelskönigin Jer 44, 17—19 vgl. 7, 18, meistens aber die vom Speisopfer unzertrennliche Weinlibation: מִנְחָה וָנֶסֶךְ Speis- und Trankopfer Jo 1, 9. Nu 15, 5. 28, 7 ff. 2) gegossenes Götzenbild s. v. a. מַסֵּכָה I Jes 41, 29. 48, 5. Jer 10, 14.

נִסְמָן s. סָמָן.

I. נסס unsichere Wzl.; vgl. syr. ܢܣܝܣ krank, targ. נסס missmutig sein, s. ZDMG 40, 729. Ass. *nasâsu* bed.: wehklagen.

Kal pt. נֹסֵס Jes 10, 18: ein Kranker, so nach der gewöhnlichen Erklärung; die Stelle ist aber unsicher.†

II. נסס viell. *denom.* von נֵס s. d.

Hithpo. inf. cstr. הִתְנוֹסֵס, *pt. pl. f.* מִתְנוֹסְסוֹת, 1) Ps 60, 6 nach einigen: sich um die Signalstange (נֵס) versammeln; nach anderen: fliehen, von נוס. 2) Sach 9, 16 hervortreten, sich wie ein Zeichen emporheben, mit עַל über etwas.†

נסע auch mischn.: herausreissen, wie ar. نزع, äth. ነሀዐ; ass. *nisû* entfernen, sich entfernen. ZDMG 40, 723. Barth ES 51.

Kal pf. נָסַע, *pl. i. p.* נָסָעוּ; *impf.* יִסַּע, וַיִּסַּע, 1. *pl.* נִסָּעָה Gn 33, 12, וַנִּסְעָה Esr 8, 31, 3. *pl.* יִסְעוּ, *i. p.* יִסָּעוּ, m. *suff.* וַיִּסָּעֵם; *imp.* סְעוּ Dt 1, 7; *inf. abs.* נָסוֹעַ, *cstr.* נְסֹעַ, m. *suff.* נָסְעָם; *pt.* נֹסֵעַ — 1) eig. emporheben, dah. ausreissen, herausreissen z. B. die Thürpfosten Ri 16, 3, einen Nagel aus der Wand Ri 16, 14. Insbes. die Zeltpflöcke, um das Zelt abzubrechen Jes 33, 20. Daher 2) aufbrechen, eig. von dem Nomaden und seiner Herde Gn 35, 16. 37, 17. Nu 10, 18. 33, 3 ff., von einem Kriegsheere Ex 14, 10. 2 K 3, 27 (m. מֵעַל). 19, 8. Jer 4, 7, dem Zelte Nu 1, 51, der heil. Lade 10, 35; auch übertr. auf einen sich erhebenden Wind Nu 11, 31. 3) ziehen, reisen, bes. von Nomaden Gn 12, 9. 33, 17. Nu 10, 33. Jer 31, 24: נָסְעוּ בָעֵדֶר solche, die mit Herden ziehen (besser נֹסְעֵי); von den Herden selbst Sach 10, 2.

Niph. pf. נִסַּע ausgerissen werden, von den Zeltstricken Hi 4, 21 (s. aber zu יֶתֶר I); abgebrochen werden (vom Zelte) Jes 38, 12.†

Hiph. impf. וַיַּסַּע, יַסַּע, תַּסִּיעִי, תַּסִּיעַ, וַיַּסִּעוּ, *pt.* מַסִּיעַ — 1) aufbrechen lassen Ex 15, 22. Ps 78, 26. 2) ziehen lassen, leiten Ps 78, 52. Von leblosen Dingen: wegschaffen, wegtragen 2 K 4, 4 (Grätz תַּסִּירִי). 3) herausreissen, einen Baum Hi 19, 10, einen Weinstock Ps 80, 9, Steine brechen Koh 10, 9. 1 K 5, 31.†

Derivate: מַסַּע, מַסָּע I.

נִסְרֹךְ (LXX Εσδραχ, Εσθραχ. Lag. Ασραχ, Joseph. Arch. 10, 1, 5 Αρασκη) 2 K 19, 37. Jes 37, 38 Name eines assyrischen Gottes, der aber noch nicht nachgewiesen ist; viell. liegt ein Textfehler vor (Halévy, Mélanges d. crit. 177 l. נסוך *Nusku*).†

נֵעָה *N. pr.* eines Ortes in Sebulon, m. d. *Art.* הַנֵּעָה Jos 19, 13.†

נֹעָה *N. pr. f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.†

נְעוּרִים (v. נער III, Barth § 55e) m. *suff.* נְעוּרֶיכִי, נְעוּרַיִךְ, נְעוּרֵךְ, נְעוּרֶיךָ, נְעֻרַי, נְעוּרַי Ps 103, 5 (Ges. § 91e), *pl. m.* (ZAW 16, 45) — 1) Knabenzeit, Kindheit Gn 46, 34. 2) Jünglingsalter, Jugend Ps 71, 5. 17. אֵשֶׁת נְעוּרֶיךָ das Weib deiner Jugend Pr 5, 18. Mal 2, 14f. Jes 54, 6; בַּעַל נְעוּרִים Jo 1, 8, vgl. auch zu אַלּוּף I. חֶסֶד נְעוּרִים jugendliche Liebe Jer 2, 2. בְּנֵי הַנְּעוּרִים die Kinder der Jugend Ps 127, 4. Auch von dem Alter der noch Unverheirateten Nu 30, 4. Bildlich von der Jugendzeit des Volkes Hos 2, 17. Jer 2, 2. 3, 4. Ez 16, 22. 60 (vgl. עֲלוּמִים). חַטֹּאות נ׳ Jugendsünden Hi 13, 26. Ps 25, 7; vgl. Jer 31, 19: חֶרְפַּת נְעוּרַי *die Schmach* (der Sünden) *meiner Jugend.*

נְעוּרוֹת* (v. נער III) m. *suff.* נְעֻרֹתֵיהֶם *pl.* dass. Jer 32, 30, m. מִן von Jugend auf.†

נְעִיאֵל *N. pr.* eines Ortes in Aser Jos 19, 27.†

נָעִים (St. נעם) *cstr.* נְעִים, *pl.* נְעִימִים, je Einmal נְעִמִים Ps 16, 6 u. נְעִמוֹת V. 11 *Adj.* 1) angenehm, lieblich, hold Ps 133, 1. Pr 22, 18, z. B. von dem Gesange Ps 147, 1, der Zither Ps 81, 3 vgl. 2 S 23, 1 (s. zu נעם), dem Geliebten Ct 1, 16, von Worten Pr 23, 8, vom Reichtum Pr 24, 4. *Pl.* נְעִמִים liebliche Gegend Ps 16, 6; auch: Annehmlichkeiten, Freuden Hi 36, 11. נְעִמוֹת Liebliches Ps 16, 11. 2) jemandem hold d. h. gütig, gnädig gegen ihn Ps 135, 3. 2 S 1, 23, vgl. נֹעַם Ps 90, 17.†

נעל mischn. verschliessen, beschuhen, ar. نعل, syr. ܢܥܠ beschuhen (den Fuss einschliessen, oder *denom.* von נַעַל). Vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 676.

Kal pf. נָעַל, *i. p.* נָעָל, *impf.* m. *suff.* וָאֶנְעָלֵךְ, *imp.* נְעֹל, *pt. pass.* נָעוּל, נְעֻלוֹת — 1) m. d. *Acc.* verriegeln 2 S 13, 17. 18. Ri 3, 23. 24; verschliessen Ct 4, 12. 2) beschuhen, m. dopp. *Acc.* Ez 16, 10: *ich habe dir Schuhe von Robbenfell gemacht.*†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּנְעִלוּם m. d. *Acc.* beschuhen 2 Ch 28, 15.†

Derivate: מִנְעָל, מַנְעוּל und

נַעַל (syr. ܢܰܥܠܳܐ, ar. نَعْل, vgl. Dillm. Lex. aeth. 676) *i. p.* נָ׳, m. *suff.* נַעֲלוֹ, נַעַלְךָ, *du.* נַעֲלַיִם Am 2, 6. 8, 6, sonst *pl.* נְעָלִים, m. *suff.* נַעֲלֵיכֶם, נְעָלָיו; Einmal נְעָלוֹת Jos 9, 5 (vgl. Böttch. § 719, 5) *f.* — Sandale, Schuh, Ex 12, 11. Dt 29, 4. Jos 9, 5. 13. 1 K 2, 5. Jes 11, 15. Ex 24, 23. Ct 7, 2; *dual.* Am 2, 6. 8, 6; שְׂרוֹךְ נ׳ Sandalriemen Gn 14, 23. Jes 5, 27; d. S. anziehen שִׂים בְּ Ez 24, 17, ausziehen חלץ Jes 20, 2. Dt 25, 9f., שלף Ruth 4, 7f., נשל Ex 3, 5. Jos 5, 15. Bes. Ps 60, 10: *auf Edom werfe ich meinen Schuh,* d. i. ich ergreife Besitz davon, was durch jenes symbolisch angezeigt wurde. 108, 10. Das Ausziehen des Schuhes als Zeichen des Aufgebens eines Besitzrechtes Ruth 4, 7. 8, vgl. Dt 25, 9f. (s. Goldziher, Abhandl. z. arab. Philol. 1, 47). Sandalriemen Gn 14, 23 u. Sandalen Am 2, 6. 8, 6, für etwas sehr Geringes vgl. ZA 7, 296.†

נעם phön. נעם vgl. Bloch 45; mischn., jüd.-aram., arab. نَعِمَ angenehm sein, christl.-paläst. ܢܥܡ angenehm. Nestle, Margin. 10 ist geneigt ein zweites נעם = ar. نغم leise singen, anzunehmen und davon נַעֲמָה Gn 4, 22 u. נְעִים Ps 81, 3. 1 S 23, 1 abzuleiten.

Kal pf. (נָעֵם), נָעַמְתְּ, *i. p.* נָעֵמְתְּ, aber נָעֵמוּ, נָעֵמָה, *impf.* יִנְעָם — angenehm, lieblich sein Ez 32, 19. Pr 2, 10. 9, 17. Ps 141, 6, von einer Geliebten Ct 7, 7, einem Freunde 2 S 1, 26, einer Gegend Gn 49, 15. *Impers.* Pr 24, 25: וְלַמּוֹכִיחִים יִנְעָם *den Strafpredigern* (ernsten Ermahnern) *geht es wohl.* Vgl. טוֹב, יִיטַב לִי.†

Derivate: נֹעַם, נָעִים, מַנְעַמִּים, vgl. d. *Nomm. pr.* נַעֲמָה, נָעֳמִי, נַעֲמָן, נַעַם.

נַעַם* *i. p.* נָעַם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 15.†

נֹעַם (v. נעם) *cstr.* gleichl. *m.* — 1) Annehmlichkeit, Wonne Pr 3, 17. 2) Freundlichkeit, Huld Ps 27, 4: נֹעַם־יְהוָה *die Huld Jahves* (vgl. טוּב־יְהוָה V. 13. Ex 33, 19). Ps 90, 17. Sach 11, 7. 10 (vgl. χάρις, *gratia,* und *Huld* von *hold*). אִמְרֵי

נֹ֫עַם freundliche, wohlmeinende Worte Pr 15, 26. 16, 24.†

נַֽעֲמָה *N. pr.* 1) *f.* *a*) einer Tochter Lamechs Gn 4, 22 (LXX Νοεμα, Lag. Übers. 85 und zu נעם). *b*) der Mutter Rehabeams 1 K 14, 21. 31. 2 Ch 12, 13. 2) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 41 (vgl. Rev. sém. 4, 285). 3) des Geburts- oder Wohnorts Sofars, der daher הַנַּֽעֲמָתִי heisst Hi 2, 11. 11, 1. 20, 1. 42, 9 (LXX ὁ Μιναῖος od. Μειναῖος; 2, 11 ὁ Μιναίων βασιλεύς, vgl. Hommel, Aufsätze u. Abh. 48).†

נַֽעֲמִי *Patron.*, s. נַֽעֲמָן *no.* 1, *a*.

נָֽעֳמִי *N. pr.* der Schwiegermutter der Ruth, Ruth 1, 2 ff.

נַֽעֲמָן 1) *N. pr. m.* *a*) eines oder einiger Benjaminiten Gn 46, 21. Nu 26, 40. 1 Ch 8, 4. 7. *Patron.* נַֽעֲמִי (f. נַֽעֲמָנִי, wie der Samar. liest) Nu 26, 40. *b*) eines syrischen Feldherrn 2 K 5, 1 ff. — 2) *pl.* נַֽעֲמָנִים in נִטְעֵי נ' Jes 17, 10, gew. als *abstr.* Lieblichkeit, aber wahrsch. ein Doppelpluralis (Ges. § 124q) für נִטְעֵי נַֽעֲמָן, worin נַֽעֲמָן *Adonis* bezeichnet, wenn auch dieser Name für Adonis sonst nicht nachgewiesen ist (vgl. Lag. Semit. 1, 32. Übers. 205, u. andererseits Wellh., Reste ar. Heid.[2] 10; s. auch Lewy, Fremdw. 49). Gemeint sind nämlich wahrscheinlich die Adonisgärten, Ἀδώνιδος κῆποι, vgl. Revue archéol. 8, 1851. 109. Greve, De Adonide 1877. 37 und über das spätere Judentum Levy, Nh. Wb. 4, 131. 229.†

נַֽעֲמָתִי *N. gent.*, s. נַֽעֲמָה *no.* 3.

נעץ davon:

נַֽעֲצוּץ (vgl. mischn., jüd.-aram. נעץ stechen; Barth § 142 Anm.) *pl.* נַֽעֲצוּצִים Dorngehege Jes 7, 19. 55, 13.†

I. **נער** mischn., syr. ܢܥܪ (wahrsch. auch assyr.) brüllen, schreien, vom Löwen, Esel u. s. w.; arab. نعر schnarren, näseln, in der Volksspr. (Pedro de Alcala, Dozy) von vielen Tieren.

Kal pf. pl. נָֽעֲרוּ knurren, brüllen (vom jungen Löwen) Jer 51, 38.†

II. **נער** mischn., jüd.-aram. ausschütten, ausschütten; davon syr. ܢܥܘܪܐ Wasserschöpfrad (ar. نَاعُورَة Fränkel 134. Del. Gen.[4] 577); vgl. ar. نعر von einer Ader, aus der das Blut sprungweise ausquillt, نعارة Krug mit Hals, Landberg, Prov. 94.

Kal pf. נָעַרְתִּי, *pt.* נֹעֵר, *pass.* נָעוּר, m. d. *Acc.* schütteln, die Hand, wenn man eine Gabe ablehnt, Jes 33, 15 (m. מִן *c. inf.*), den Bausch des Gewandes Neh 5, 13; *ellipt.* (das Laub) abschütteln Jes 33, 9.†

Niph. pf. נִנְעַרְתִּי (Ges. § 66f), *impf.* אִנָּעֵר, יִנָּֽעֲרוּ — 1) *absol.* sich herausschütteln (aus den Banden), sie von sich schütteln Ri 16, 20 (viell. aber nach d. Targ.: rege, munter w., wie im Neuhebr. s. Levy 3, 414). 2) herausgeschüttelt werden Hi 38, 13. Ps 109, 23.†

Pi. pf. נִעֵר, *impf.* יְנַעֵר — m. d. *Acc.* u. בְּ hineintreiben, gleichsam hineinschütteln Ex 14, 27: וַיְנַעֵר יְהוָה אֶת־מִצְרַיִם בְּתוֹךְ הַיָּם *und es trieb Jahve die Ägypter mitten in das Meer.* Ps 136, 15; m. d. *Acc.* u. מִן herausschütteln Neh 5, 13.†

Hithpa. imp. f. הִתְנַֽעֲרִי sich losschütteln von etwas, mit מִן Jes 52, 2.†

Derivate: נֹ֫עַר II (?), נְעֹ֫רֶת.

III. **נער** wovon hebr. נַ֫עַר I, phön. *pl.* נערם Bloch 45; nach Del. ZKWL 1, 399 = נער II (das Geworfene, Junge), nach Fleischer = נער I (von der Rauhheit der Stimme bei beginnender Pubertät).

Derivv.: נַ֫עַר I, נַֽעֲרָה II, נֹ֫עַר, נְעוּרִים, נְעוּרוֹת.

I. **נַ֫עַר** (s. zu נער III) *i. p.* נָ֫', m. *suff.* נַֽעֲרֵי, נַעַרְךָ, נַעֲרוֹ, *pl.* נְעָרִים, נַֽעֲרֵי, m. *suff.* נְעָרַי, נַֽעֲרֵיהֶם *m.* 1) *puer*, Knabe, Jüngling. Es wird, wo der Ausdruck allgemein ist, sowohl vom neugebornen Säuglinge Ex 2, 6. Ri 13, 5. 7. 1 S 4, 21, als vom Jünglinge und jungen Manne gebraucht Gn 34, 19. 41, 12 (vgl. 37, 2). 1 K 3, 7. Jes 3, 4 f. Jer 1, 6. 7. Sach 2, 8. Zuweilen *a*) ausschliessliche Bezeichnung des Alters, 1 S 1, 24: וְהַנַּ֫עַר נָ֫עַר *und der Knabe war* noch *jung.* 1 S 30, 17: אַרְבַּע מֵאוֹת אִישׁ־נַ֫עַר *vierhundert junge Männer*; in relativem Sinne: der Jüngste Jes 65, 20. Anderswo *b*) wie παῖς, *puer*, unser: Junge, Bursche (ar. غُلَام), Be-

zeichnung des Dieners Gn 37, 2: *er war Bursche* (d. i. Hirtenknabe) *bei den Söhnen der Bilha* u. s. w. 2 K 4, 12. 5, 20. 6, 16 ff. 8, 4. Ruth 2, 6; vom Diener des Priesters Ex 33, 11. 1 S 2, 13. Auch von den gemeinen Kriegsleuten (unser: die Burschen, Leute) 1 K 20, 15: נַעֲרֵי שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת *die Leute der Obersten der Provinzen*. V. 17. 19. 2 K 19, 6. 1 S 21, 5 (in dieser Bedeutung als Lehnwort *naʿaluna* im Ägypt., Bondi 61 f.). — 2) In einzelnen Schriften (s. Del. ZKWL 1, 398 f.) wird das Wort doppelgeschlechtig (wie gr. παῖς; vgl. die arab. Parallelen Thes. 894) auch für *Mädchen, Dirne, puella*, gebraucht, und mit dem *fem.* konstr. Gn 24, 14. 28. 55. 34, 3. 12. Dt 22, 15 ff. Das *Ḳerê* hat hier überall נַעֲרָה. Ausser dem Pentateuch noch Ruth 2, 21: עִם־הַנְּעָרִים; LXX μετὰ τῶν κορασίων, vgl. V. 8. 22. 23 und Hi 1, 19, wo נְעָרִים Jünglinge und Jungfrauen umfasst.

II. נַ֫עַר Sach 11, 16 gew.: das Zerstreute, Verirrte (der Herde) v. נער II; s. aber Nowack z. St.†

נֹ֫עַר (v. נער III) Jugend Hi 33, 25. 36, 14. Ps 88, 16. Pr 29, 21, s. v. a. נְעוּרִים.†

I. נַעֲרָה (v. נער III) *pl.* נְעָרוֹת, *cstr.* נַעֲרוֹת, m. *suff.* נַעֲרוֹתֶיךָ, *f.* Mädchen, Dirne 1 K 1, 4. Ri 19, 4 ff. Hi 40, 29. Esth 2, 9. 13, auch von dem verwitweten jungen Weibe Ruth 2, 6; für: Dienerin, Magd (s. נַעַר I *no.* 1, *b*) Gn 24, 61. Pr 9, 3. 31, 15; von einer Hure Am 2, 7. Sonst s. zu נער I *no.* 2.

II. נַעֲרָה *N. pr.* 1) einer Stadt an der Grenze des St. Ephraim Jos 16, 7 (m. d. End. *â* נַעֲרָתָה), welche 1 Ch 7, 28 נַעֲרָן heisst. Nach Guérin (*Samarie* 1, 210 ff. 226 f.) die Ruinen bei عين السامية. 2) *f.* 1 Ch 4, 5 f.†

נַעֲרַי *N. pr. m.* 1 Ch 11, 37, wofür 2 S 23, 35 פַּעֲרַי.†

נְעַרְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 22. 23. 2) 4, 42.†

נַעֲרָן *N. pr.* s. נַעֲרָה II, 1.

נְעֹ֫רֶת (St. נער II; auch mischn., Barth § 43c) Werg Ri 16, 9. Jes 1, 31. Eig. was beim Hecheln aus dem Flachse herausgeschlagen wird.†

נַעֲרָתָה s. נַעֲרָה II, 1.

נֹף *N. pr.* Memphis, s. מֹף.

נֶ֫פֶג *N. pr. m.* 1) Ex 6, 21. 2) 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 7. 14, 6.†

I. נָפָה* (St. נוף II) *cstr.* נָפַת, *pl.* נָפוֹת, Erhebung, Höhenzug, nur in Verb. mit דּוֹר, דֹּאר s. d.†

II. נָפָה (St. נוף I) *cstr.* נָפַת Sieb, Jes 30, 28.†

נְפוּסִים *N. pr. m.* Esr 2, 50 *Kr.*, wofür das *Kt.* נְפִיסִים, u. Neh 7, 52 נְפִישְׁסִים *Kr.*, *Kt.* נפושסים (falsche LA aus 2 Varianten נפישים u. נפיסים entstanden).†

נפח mischn., aram. נפח, نفس, ar. نفخ u. نفغ, äth. ነፍኀ:, wehen, blasen, ass. *napâḫu* (Feuer) anblasen, *nappaḫu* Schmied, *nappaḫtu* Schmelzofen (?). Vgl. פוח.

Kal pf. נָפַחְתָּה, *impf.* וַיִּפַּח, *imp.* פְּחִי, *inf.* פַּחַת, *pt.* נֹפֵחַ, נָפוּחַ — blasen, m. d. *Acc.* u. בְּ einblasen Gn 2, 7. Dah. 1) mit בְּ anblasen Ez 37, 9. נָפַח בָּאֵשׁ das Feuer anblasen Jes 54, 16. Ez 22, 21, ohne בְּ ebend. V. 20, דּוּד נָפוּחַ ein Topf worunter das Feuer angefacht ist Hi 41, 12. Jer 1, 13 (vgl. כור נפוח Sir 43, 4). 2) mit נֶפֶשׁ das Leben verhauchen Jer 15, 9. 3) mit בְּ in üblem Sinne Hgg 1, 9, nach Wellh. Skizzen 5, 168: durch Zauber verderben.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52e) *pf. i. p.* נֻפָּח angeblasen werden, vom Feuer Hi 20, 26.†

Hiph. pf. הִפַּחְתִּי, הִפַּחְתֶּם 1) mit נֶפֶשׁ das Leben jemandes verhauchen machen Hi 31, 39. 2) trop. wegblasen d. h. geringschätzen, verachten Mal 1, 13.†

Derivate: מַפָּח, מַפֻּחַ, תַּפּוּחַ I, vgl. viell.

נֹ֫פַח *N. pr.* einer moabitischen Stadt Nu 21, 30; s. aber zu dieser unsicheren Stelle Dillm.†

נְפִלִים u. נְפִילִים (targ. נִפְלָא; Etymologie unbekannt) *pl. m.* Riesen, γίγαντες Gn 6, 4. Nu 13, 33.†

נְפִיסִים s. נְפוּסִים.

נָפִישׁ *N. pr.* eines Sohnes Ismaels und dessen Nachkommen Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31. 5, 19.†

נְפִישְׁסִים s. נְפוּסִים.

נֹפֶךְ Edelstein, nach Riehm (Bibl. HWb² 337) der Granat, nach LXX, Joseph., Vulg. der Karfunkel Ex 28, 18. 39, 11. Ez 27, 16. 28, 13.†

נפל aram. נפל, ܢܦܠ, fallen, arab. نفل als Anteil zufallen lassen, ZAW 3, 122. ZDMG 40, 725. Fränkel 153 f.

Kal pf. נָפַל, *i. p.* נָפָל, נָפְלָה, *impf.* יִפֹּל, יִפּוֹל (so stets im Koh.), יִפָּל־, וַיִּפֹּל, וַיִּפָּל־; *imp.* נִפְלוּ; *inf. abs.* נָפוֹל, *cstr.* לִנְפֹּל, נְפֹל (Ges. § 45ᵍ), m. *suff.* נָפְלוֹ u. נִפְלוֹ, נָפְלָם; *pt.* נֹפֵל, נֹפֶלֶת — 1) sich werfen, stürzen, niederlassen *a*) jem. um den Hals fallen Gn 33, 4. 45, 14. 46, 29. *b*) sich niederwerfen 2 S 1, 2. Hi 1, 20. Gn 17, 3, mit עַל sich auf ein Lager hinwerfen Esth 7, 8. *c*) sich stürzen, z. B. in das Schwert 1 S 31, 4. 5. 1 Ch 10, 4. *d*) einfallen (von dem Feinde) Hi 1, 15. Mit בְּ überfallen Jos 11, 7. 2 S 17, 9. *e*) sich herabwerfen, herabspringen vom Reittiere Gn 24, 64. 2 K 5, 21. *f*) sich niederlassen, von einem Heere Ri 7, 12, von einem Volke, s. v. a. wohnen Gn 25, 18. Vgl. 16, 12. *g*) נָפְלָה תְחִנָּתִי לִפְנֵי פ״ meine Bitte fällt nieder vor jem., sie findet statt, wird laut vor ihm Jer 36, 7. 37, 20. 42, 2. *h*) abfallen (und übergehn) zu jem., gr. πίπτειν, διαπίπτειν, mit עַל Jer 21, 9. 37, 14. 39, 9. Jes 54, 15, אֶל Jer 37, 13. 38, 19. 52, 15. 1 S 29, 3 (wo אֵלַי zu ergänzen). — 2) fallen, von Menschen und and. lebenden Wesen, Jes 8, 15, vom Dache herunter Dt 22, 8; auch von Häusern, einfallen Ri 7, 13. Am 9, 11. Ez 13, 12. Bes. im Kriege fallen 2 S 1, 4, oft m. d. Zusatze בַּחֶרֶב Ps 78, 64, m. עַל über etw. straucheln Jes 54, 15; m. לְ aufs Krankenbett fallen, (geraten), *tomber malade* Ex 21, 18. נפל בְּיַד jem. in die Hände fallen Thr 1, 7. *Pt.* נֹפֵל fallend 2 S 3, 29, der gefallen ist, d. i. der daliegt Ri 3, 25. 1 S 5, 3. 31, 8. Dt 21, 1; hingesunken und entsunken Nu 24, 4 (hier von dem Propheten, dessen inneres Auge im Zustande der Ekstase aufgeschlossen ist); *impf.* der (das) fallen wird Jes 30, 13. Man merke insbes.: *a*) „fallen“ f. geboren werden (doch m. d. Nebenbegr. einer im Ggs. zum regelmässigen Naturprozesse, stehenden Geburt, s. Oehler in PRE 21, 417) Jes 26, 18. Ähnlich καταπίπτειν Sap 7, 3, *cadere* u. ar. سقط. Targ. u. talmud. vom Abortus, bibl. נֵפֶל. *b*) fallen f. ins Unglück geraten, untergehn, von Menschen 2 S 1, 10 und ganzen Reichen Jes 21, 9. Jer 51, 8. Am 5, 2. *c*) vom Fallen des Loses Ez 24, 6. Jon 1, 7, daher jem. zufallen (bei einer Teilung) mit לְ Nu 34, 2. Ri 18, 1. Vgl. Ps 16, 6. *d*) fallen im Vergl. m. jem., d. i. gegen ihn zurückstehn, mit מִן Hi 12, 3. 13, 2, לִפְנֵי Esth 6, 13. Vgl. Neh 6, 16. *e*) zur Erde fallen 2 K 10, 10, unerfüllt bleiben, von leeren nichtigen Versprechungen, *irritum cadere* Jos 21, 43. 23, 14. 1 K 8, 56; unbeachtet bleiben, nicht zählen Nu 6, 12. *f*) *cadere* f. *accidere* Ruth 3, 18: אֵיךְ יִפֹּל דָּבָר *wie die Sache fällt*, d. i. abläuft. Vgl. aram. Esr 7, 20. *g*) mit פָּנִים: das Angesicht jemandes fällt, d. i. er lässt es sinken, hängen, sieht finster aus Gn 4, 5. 6. Gegens. נָשָׂא פָּנִים das Angesicht froh erheben. S. *Hiph. no.* 1, *f*. *h*) zusammenfallen, verfallen, vom Körper (vor Magerkeit) Nu 5, 21. 27, von den Armen, kraftlos sinken Ez 30, 25. *i*) *excidere consilio*, mit מִן Ps 5, 11 (Dyserinck: יִפָּלוּם מצ׳). *k*) mit עַל: überfallen, befallen (vom Schlafe und Schrecken) Gn 15, 12. Ex 15, 16. Jos 2, 9. Esth 8, 17. *l*) vom Herabkommen göttlicher Offenbarungen Jes 9, 7. Vgl. im Aram. Dn 4, 28 u. ar. نزل herabsteigen, offenbart werden.

Hiph. pf. הִפִּיל u. (Esth 9, 24) הִפִּל, *impf.* יַפִּיל, תַּפֵּל, וַיַּפֵּל, m. *suff.* יַפִּלֵם, וַיַּפִּלֵם; *imp.* הַפִּילוּ, m. *suff.* הַפִּלֶהָ; *inf.* לְהַפִּיל u. (Nu 5, 22) לַנְפִּיל (Ges. § 66ᶠ l. לְנְפִּל) *pt.* מַפִּיל — *causat.* von *Kal* 1) fallen machen, dah. *a*) *werfen*, z. B. Holz ins Feuer m. d. *Acc.* u. עַל Jer 22, 7, niederwerfen Dt 25, 2, eine Mauer 2 S 20, 15. *b*) werfen f. gebären. Vgl. *Kal no.* 2, *litt. a.* Jes 26, 19: וָאָרֶץ רְפָאִים תַּפִּיל *und die Erde gebiert Tote wieder.* *c*) (das Los) werfen m. d. *Acc.* u. עַל d. S. Neh 10, 35. Ps 22, 19, לְ d. P. Jes 34, 17, vgl. Pr 1, 14 (Bick. str. d. Verb.). Auch ohne גּוֹרָל 1 S 14, 42:

הַפִּילוּ בֵּינִי וּבֵין יוֹנָתָן בְּנִי *werfet* (*das Los*) *zwischen mir und Jonathan, meinem Sohne.* Hi 6, 27 (LXX, Bick., Beer: *Kal* über jem. herfallen). M. d. *Acc.* u. לְ machen, dass etwas jem. durchs Los zufalle, zuteilen Jos 13, 6. 23, 4. Ez 45, 1. 47, 22. *d*) (Bäume) fällen 2 K 3, 19. 25. 6, 5. *e*) niederhauen (mit dem Schwerte) Jer 19, 7. Dn 11, 12. *f*) הִפִּיל פָּנָיו finster blicken, jem. zürnen, mit בְּ Jer 3, 12; zu Hi 29, 24 s. Bick., Budde u. Duhm. *g*) הִפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי flehentliches Bitten niederfallen d. i. demütig kommen lassen vor jemand Jer 38, 26. 42, 9. Dn 9, 18. 20. Vgl. *Kal no.* 1, *g*. — 2) fallen lassen, z. B. einen Stein Nu 35, 23; in übertr. Bed. Jer 15, 8. הִפִּיל אַרְצָה (ein Versprechen) zur Erde fallen d. i. unerfüllt lassen, s. *Kal no.* 2, *e*. 1 S 3, 19, und ohne אַרְצָה Esth 6, 10. Auch f. aufgeben Ri 2, 19: לֹא הִפִּילוּ מִמַּעַלְלֵיהֶם *sie gaben ihr Thun nicht auf* (vgl. zu מִן). — Ps 106, 27 l. הָפִיץ.

Hithpa. pf. הִתְנַפַּלְתִּי, *impf.* וָאֶתְנַפַּל, *inf.* הִתְנַפֵּל, *pt.* מִתְנַפֵּל — sich werfen, sich stürzen 1) sich niederwerfen Dt 9, 18. 25. Esr 10, 1. 2) mit עַל: sich über jem. werfen, über jem. herfallen Gn 43, 18.†

Pil. pf. נִפְלַל Ez 28, 23, wahrsch. Schreibfehler für נָפַל (Hitz., Corn.).†

Derivv.: נֵפֶל, מַפָּל, מַפֶּלֶת.

נֵפֶל (nicht נֶ׳, s. Baer zu Hi 3, 16), *i. p.* נָפֶל Koh 6, 3 *m.* — unzeitige Geburt, Fehlgeburt Hi 3, 16. Ps 58, 9. Koh 6, 3. Vgl. ar. سِقْط *abortus* (v. سقط fallen, herausfallen) u. zu נָפַל 2, *litt. a.*†

נפץ ein aus פוץ, פץ entstandener Stamm, der verschiedene, urspr. viell. selbständige Bedeutungen umfasst; nämlich 1) zerschlagen, auseinander trennen, ass. *napâṣu* zerschmettern, erschlagen, targ. נפץ, נפע, ferner ar. فضّ, syr. ܦܨ (s. ZDMG 32, 406), s. weiter zu פצץ; 2) schütteln, ausschütteln, ausleeren, mischn. נפץ, arab. نفض, aram. ܢܦܨ נפץ (mit unregelmässiger Lautverschiebung, Nöld. Mand. Gr. 240), äth. ነፈጸ:, weiter فاض reichlich ausgegossen werden, überströmen, vgl. פוץ.

I. *Kal inf. abs.* נָפוֹץ, *pt. pass.* נָפוּץ zerschlagen, zerschmettern Ri 7, 19. Jer 22, 28.†

II. *Kal pf.* נָפַץ, נָפְצָה, נָפְצוּ (urspr. *Niph.* von פוץ vgl. Ges. § 67[dd]) ausgeschüttelt werden, sich zerstreuen Gn 9, 19. 1 S 13, 11. Jes 33, 3.†

I. *Pi. pf.* נִפֵּץ, 1. *p.* m. *suff.* נִפַּצְתִּים, *impf.* יְנַפֵּצוּ, m. *suff.* תְּנַפְּצֵם, zerschlagen, zerschmettern m. d. *Acc.* Ps 2, 9. Jer 48, 12, die Menschen Jer 51, 20—23; m. d. *Acc.* u. אֶל die Kinder am Felsen Ps 137, 9, einen am andern Jer 13, 14; die Holzstämme eines Flosses auseinander trennen 1 K 5, 23.†

Pu. pt. מְנֻפָּצוֹת zerschlagen werden Jes 27, 9.†

II. *Pi. inf.* נַפֵּץ Dn 12, 7 Zerstreuung des Volkes, διασπορά (Bevan: כִּכְלוֹת יַד נֹפֵץ *wenn die Kraft des Zerstörers zu Ende ist*).†

Derivate: מַפֵּץ, מַפָּץ und

נֶפֶץ Platzregen, oder: Überschwemmung Jes 30, 30.†

נפשׁ ass. *napâšu* aufatmen, sich ausdehnen; ar. نفس, syr. ܢܦܫ in verschiedenen Formen, die wohl z. T. denominiert sind. Verw. נשׁף s. d.

Niph. impf. יִנָּפֵשׁ, וַיִּ׳, *i. p.* יִנָּפַשׁ — Atem schöpfen, nach einer Anstrengung Ex 23, 12. 31, 17. 2 S 16, 14.†

Derivat: נֶפֶשׁ, vgl. נְפִישׁ.

נֶפֶשׁ (gemeinsemit.; aram. ܢܰܦܫܳܐ, ass. *napištu*, ar. نَفْس, äth. ነፍስ:, phön. in נפשׁ *pl. cstr.* Personen Bloch 45) *i. p.* נָפֶשׁ, m. *suff.* נַפְשִׁי, *pl.* נְפָשׁוֹת (נְפָשִׁים nur Ez 13, 20; Corn. חָפְשִׁים), *cstr.* נַפְשׁוֹת, m. *suff.* נַפְשְׁכֶם ,נַפְשׁוֹ׳; *f.* (ZAW 16, 42. König 2, 2, 166). — 1) Hauch, Atem Hi 41, 13. Dah. Duft, Wohlgeruch Pr 27, 9. בָּתֵּי נֶפֶשׁ Riechfläschchen Jes 3, 20. — 2) Bezeichnung desjenigen was ein Körperwesen (Tier [Gn 1, 20. Lv 7, 11] wie Mensch) zu einem lebendigen macht, spez. das individuelle Leben, welches sich durch das Atmen äussert: die Seele (ψυχή, *anima*), als deren Träger das Blut gilt (Lv 17, 11. Dt 12, 23. Gn 9, 4. 5, vgl. *Ovid. Fast.* 5. 469); dah. נֶפֶשׁ חַיָּה Gn 1, 20: *lebendige Seele*; man sagt: die Seele verhauchen

(s. נפח), die Seele vergiessen שָׁפַךְ od. הֶעֱרָה Thr 2, 12. Jes 53, 12 (so auch assyr. *tabâku napišta* die Seele jem. ausgiessen d. i. ihn töten). Ähnlich Gn 35, 18: וַיְהִי בְּצֵאת נַפְשָׁהּ *und als ihr die Seele ausfuhr.* 1 K 17, 21: תָּשָׁב־נָא נֶפֶשׁ־הַיֶּלֶד הַזֶּה עַל־קִרְבּוֹ *möge doch das Leben dieses Knaben wieder in ihn zurückkehren.* Ex 21, 23: נֶפֶשׁ תַּחַת נָפֶשׁ *Leben um Leben.* Ps 56, 7: קִוּוּ נַפְשִׁי *sie hoffen auf meinen Tod*, eig. auf das (mir zu nehmende) Leben. Man sagt: die Seele wird geschaffen Jes 57, 16. Jer 38, 16, lebt Ps 119, 175, stirbt (wogegen es nie heisst: der Geist, רוּחַ, stirbt) Ri 16, 30, die Seele töten Nu 31, 19, fressen Ez 22, 25, sie fordern 1 K 3, 11, wegwerfen (für: preisgeben) Ri 9, 17 (l. מִנֶּגֶד), retten Ps 34, 23, zurückbringen, erquicken Thr 1, 11. Ps 19, 8. יָרֵא לְנֶפֶשׁ für sein Leben fürchten Jos 9, 24. Ez 32, 10. הִכָּה פ׳ נֶפֶשׁ jem. am Leben schlagen, d. i. erschlagen (s. נכה u. רצח). יָקְרָה נַפְשִׁי בְּעֵינֶיךָ *mein Leben war dir teuer* 1 S 26, 21 (wie ass. *napištî pânika lêḳir*, mein Leben sei dir teuer). Überh. gern in Bezug auf Verlust und Rettung des Lebens, als: *a*) אֶל־נַפְשׁ um des Lebens willen, um sein Leben zu retten 1 K 19, 3. 2 K 7, 7, wie περὶ ψυχῆς *Od.* 9, 423. *b*) בְּנֶפֶשׁ um den Preis d. i. mit Daransetzung des Lebens 2 S 23, 17. 18, 13 (im *Kr.*). 1 K 2, 23: בְּנַפְשׁוֹ דִּבֶּר אֲדֹנִיָּהוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה *um den Preis seines Lebens hat Adonia dieses geredet*, d. h. er hat sein Leben dabei aufs Spiel gesetzt. Thr 5, 9. Pr 7, 23. Vgl. בְּרָאשֵׁינוּ 1 Ch 12, 19. Auch: für das (geraubte) Leben, d. i. wegen der Ermordung jem. Jon 1, 14. 2 S 14, 7. *c*) לְנֶפֶשׁ zum Besten, zur Erhaltung des Lebens Gn 9, 5. Dt 4, 15. Jos 23, 11. *d*) *das Schwert geht* עַד־נֶפֶשׁ *ans Leben* Jer 4, 10. — Ferner in Bezug auf alle Funktionen, durch welche das Leben erhalten oder gestärkt wird, oder Erfahrungen, durch die es affiziert wird. Man sagt: meine Seele hungert (Pr 10, 3. 27, 7), dürstet (Pr 25, 25), fastet (Ps 69, 11), sättigt sich mit Speise (Pr 27, 7) und Trank (Jer 31, 25), labt sich an fetten Speisen Jes 55, 2, empfindet Ekel (Nu 21, 5. Hi 10, 1), verunreinigt sich mit verbotenen Speisen (Ez 4, 14). Man sagt auch: *leere Seele* für hungrige Jes 29, 8, und *die Seele füllen* f. sättigen Pr 6, 30, *trockene Seele* für durstige Nu 11, 6, und *die Seele weit aufsperren* (f. den gierigen Rachen) Jes 5, 14. Hab 2, 5. Von der vom Körper getrennten Seele Hi 14, 22. — 3) *animus*, Gemüt, Herz (vergl. לֵב), als Sitz der Empfindungen, Affekte und innern Regungen verschiedener Art, z. B. Liebe (Ct 1, 7. 3, 1—4. Gn 34, 3), Sehnsucht (Ps 42, 3. 63, 2, vgl. zu נשׂא *Kal* u. *Pi.*) Freude (Ps 86, 4), Wohlgefallen (Jes 42, 1), andächtige Erhebung zu Gott (Ps 86, 4. 143, 8), besonders Gelüst und *Begier*, nach dem Genusse von Speisen Mi 7, 1. Dt 12, 20. 21 (daher בַּעַל נֶפֶשׁ ein Gieriger Pr 23, 2), nach Fleischeslust Jer 2, 24, nach Mord und Rache Ps 27, 12. 41, 3, nach Gewaltthat Pr 13, 2. Ebenso von Verachtung Ez 36, 5, Hass Ps 17, 9, Betrübnis Hi 19, 2. 27, 2. Dah. Ex 23, 9: יְדַעְתֶּם אֶת־נֶפֶשׁ הַגֵּר *ihr kennet die Empfindung des Fremden*, d. h. wie ihm zu Mute ist. 1 S 1, 15: *ich schüttete meine Seele* (meine Gefühle) *vor Jahve aus.* Pr 12, 10. Auch von den Äusserungen der Empfindungen: die Seele weint Ps 119, 28, ergiesst sich in Thränen Hi 30, 16, segnet jem. (Gn 27, 4. 25), der ihr wohlgethan. Seltener in Bezug auf *Gesinnung* und *Stimmung*, z. B. *weite Seele* f. aufgeblasene, hochmütige Pr 28, 25, *die Seele lang machen* f. langmütig sein Hi 6, 11; auf *Willen* und *Entschluss*, z. B. Gn 23, 8: אִם־יֵשׁ אֶת־נַפְשְׁכֶם *wenn es bei euerer Seele ist*, nämlich als Inhalt des Wissens und Wollens; ohne אֶת 2 K 9, 15; auf intellektuelles *Wissen*, *Erkennen* (Ps 139, 14. Pr 19, 2), Denken (1 S 20, 4: *was denkt meine Seele?*), sich Erinnern Thr 3, 20. Für letztere Bethätigungen ist לֵב gewöhnlicher. — 4) lebendiges Wesen (so auch assyr. *napištu*), eig. das, worin Leben oder Seele (נֶפֶשׁ) ist. Jos 10, 28: כָּל־הַנֶּפֶשׁ *alles Lebende.* V. 30. 32. 35. 37. Vollst. נֶפֶשׁ חַיָּה Gn 1, 21. 24. 2, 7. 19 (Ges. § 131^{n}). 9, 10 lebendes Wesen, meistens *collect.* Gn 1, 21. 24. 9, 10. 12. 15. Lv 11, 10. Daher *a*) in Gesetzen für: irgend jemand Lv 4, 2: נֶפֶשׁ כִּי־

תֶּחֱטָא *wenn eine Seele sündigt.* 5, 1. 2. 4. 15. 17. *b*) bei Volkszählungen, z. B. שִׁבְעִים נֶפֶשׁ siebenzig Seelen Ex 1, 5. Im Gegensatze zu Tieren Nu 31, 46, vgl. Gn 14, 21. *c*) insbes. von Sklaven Gn 12, 5: הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשׂוּ בְחָרָן *die Seelen, die sie in Haran erworben.* Ez 27, 13. Vgl. Apok. 18, 13. 1 Makk 10, 33. *d*) נֶפֶשׁ מֵת *Seele eines Toten* (genet. Verbindung, wie Lv 21, 11 zeigt) d. i. jemand Totes, Nu 6, 6: עַל־נֶפֶשׁ מֵת לֹא יָבֹא *zu einem Toten soll er nicht kommen.* Auch ohne מֵת (Delitzsch, Bibl. Psych.² 446) Lv 19, 28. 22, 4. Nu 5, 2. 9, 6. 7. 10. — 5) m. *suff.* öfter für *ich selbst, du selbst* (im Arab. so نَفْس und رُوح; sanskr. *âtman* Seele und selbst, Ges. § 139[f]), bes. in den *casibus obliqu.* reflexiv: Hos 9, 4. Jes 46, 2. Hi 9, 21. Viel zu weit jedoch dehnen manche Ausleger die Behauptung aus, dass נַפְשְׁךָ, נַפְשִׁי lediglich das Personalpron. umschreibe: denn die Beispiele dieser Art gehören zu *no.* 2. 3. Zu *no.* 2: Ps 3, 3: *viele sagen von mir* (לְנַפְשִׁי), *für ihn gibt es keine Hilfe,* eig. in Beziehung auf mein (gefährdetes) Leben. 7, 3. 11, 1. 35, 3. 7. 120, 6. Jes 51, 23; zu *no.* 3: Hi 16, 4 לוּ יֵשׁ נַפְשְׁכֶם תַּחַת נַפְשִׁי *wäre nur eure Seele anstatt der meinen,* wäre mein Erleiden und Empfinden das eurige. Der Natur des Pronomens nähert es sich sehr Jes 26, 9, wo נַפְשִׁי appositionell mit der 1. Ps. des Verb. verbunden ist. Vgl. Jer 4, 19, wo jedoch Ew., Hitz., Giesebr. שֹׁמַעַת l. Ein לְנַפְשׁוֹ, das sich nicht auf das Subject bezieht, bed.: als sein eigener Herr Dt 21, 14. Jer 34, 16.

נֶ֫פֶת* (St. נוף II, Lag. Übers. 78) *i. p.* נָפֶת, wahrsch. s. v. a. נוֹף und נָפָה I Anhöhe Jos 17, 11, wo der Text aber unsicher ist, vgl. Dillm.†

נֹ֫פֶת (phön. נפת Bloch 45, mischn.; St. unbekannt) *cstr.* gleichl., *m.* — der von selbst aus den Zellen fliessende Honig, dah. נֹפֶת צוּפִים *destillatio favorum,* Honigseim Ps 19, 11, und ohne צוּפִים Ct 4, 11. Pr 5, 3. 24, 13: וְנֹפֶת מָתוֹק עַל־חִכֶּךָ *Honigseim ist süss deinem Gaumen.* 27, 7.†

נֶפְתּוֹחַ *N. pr.* eines Ortes m. einer Quelle Jos 15, 9. 18, 15, wahrsch. *Liftâ* n. w. von Jerusalem, s. Tobler, Topogr. 2, 758 ff.†

נַפְתּוּלִים* (v. פתל *Niph.*) *cstr.* נַפְתּוּלֵי *pl.* Kämpfe Gn 30, 8.†

נַפְתֻּחִים *N. pr.* Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11 nach Brugsch (Hierogl. Wb. Suppl. 633) Nordägypten, das Nordland *ptomahi,* weshalb Erman ZAW 10, 118 f. נפתחים in פתמחים ändert. Ältere Deutungen bei Dillm. z. Gn 10, 13.†

נַפְתָּלִי (Erklärung des Namens Gn 30, 8, LXX Νεφθαλείμ) *N. pr.* Naphtali, 1) Sohn Jakobs von der Bilha Gn 30, 8 u. ö., 2) der Stamm N., dessen Grenzen Jos 19, 32—39 verzeichnet sind. Gn 49, 21. Dt 33, 23. Ri 4, 6. 10. 5, 18. Jes 8, 23. Die Unterstämme 1 Ch 7, 13.

I. נֵץ (v. נצץ; phön. Bloch 45, syr. ܢܨܐ, targ. נצא, נצצא) *m.* ein Raubvogel, nach Bochart: der Habicht, nach HWb² 564: der Falke, (weil ein Zugvogel) Lv 11, 16. Dt 14, 15. Hi 39, 26.†

II. נֵץ s. zu נִצָּה.

נצא nach gew. Erkl. = נצה I s. d.

Kal inf. abs. נָצֹא Jer 48, 9 gew. „fliegen", aber sehr unsicher. Olsh. § 245 h korrigiert יָצֹא, Schwally, ZAW 8, 197 נָצֹה תִּצֶּה *soll verheert werden.*†

נצב mischn., aram. נצב, ܢܨܒ, ar. نصب, phön. in נצב, מנצבת, מצבת Bloch 41. 42. 45 vgl. WZKM 8, 12; s. v. a. das verw. יצב (s. d.). Von נצב werden *Niph.* und *Hiph.*, von יצב *Hithpa.* gebildet; doch können auch die folgenden Formen von יצב abgeleitet w., s. Ges. § 71.

Niph. pf. נִצְּבָה, *i. p.* נִצָּבָה, *pt.* נִצָּב, נִצָּבִים; *f.* נִצֶּבֶת, נִצָּבוֹת — 1) gestellt, gesetzt sein, mit עַל über etw. 1 S 22, 9. Ruth 2, 5. 6. Daher *pt.* נִצָּב Vorgesetzter, Vorsteher 1 K 4, 5. 7. 5, 30. 9, 23. 22, 48. 2) sich stellen, hinstellen Ex 7, 15. 17, 9, m. לְ Ex 34, 2: וְנִצַּבְתָּ לִי שָׁם *und stelle dich mir,* erwarte mich, *dort.* Vgl. Thr 2, 4, wo Löhr ימינו streichen will, während Bick. לִקְרָאתָם l. u. ימינו m. d. folg. verbindet. 3) stehn Gn 37, 7, von Menschen Ps 45, 10, bes. m. עַל

neben einem Sitzenden stehn Gn 18, 2; vom Wasser Ex 15, 8, insbes. fest stehn Ps 39, 6 (wie fest er auch stehe; Baethg.: לְהָבֶל f. כלהבל). Sach 11, 16: הַנִּצָּבָה לֹא יְכַלְכֵּל ein Hirt, (welcher) *das Gesunde nicht erhält* (ernährt). LXX τὸ ὁλόκληρον. Oder viell. besser: der starr, steif Gewordene (vgl. قام von starr gewordenen Augen, نصب steif, müde sein).

Hiph. pf. הִצִּיב, הִצַּבְתָּ, הִצִּיבוּ, *impf.* יַצִּיב, יַצֵּב, וַיַּצֵּב, וַיַּצֶּב־, m. *suff.* וַיַּצִּיבֵנִי, *imp.* הַצִּיבִי, *inf.* הַצִּיב, *pt.* מַצִּיב 1) stehn machen Ps 78, 13, dah. stellen, hinstellen, z. B. jem. vor sein Angesicht Ps 41, 13, als Zielscheibe Thr 3, 12, Tiere Gn 21, 28 f., einen Grenzstein Pr 15, 25, einen Malstein Gn 35, 14. 2 K 17, 10, an einem Grabe V. 20, vgl. 2 S 18, 17, ein Denkmal 1 S 15, 12, einen Wegweiser Jer 31, 21, einen Altar Gn 33, 20 (s. aber Dillm.); eine Falle Jer 5, 26. 2) festmachen, einsetzen, z. B. die Thorflügel Jos 6, 26. 1 K 16, 34; so viell. auch 1 S 13, 21 die Spitze des Ochsenstachels einsetzen (gew.: gerade machen). 3) festsetzen, bestimmen, z. B. die Grenzen Ps 74, 17. Dt 32, 8. 4) m. יָד seine Macht befestigen 1 Ch 18, 3 (wonach 2 S 8, 3 z. ändern).†

Hoph. pf. הֻצַּב, *pt.* מֻצָּב — 1) gestellt sein Gn 28, 12. 2) Nah 2, 8 völlig unklar, vgl. Now. (Cheyne, Journ. Bibl. Lit. 1896. 198: וְהַשְׁפָּה מַלְכָּה). Sonst s. zu מֻצָּב.†

Derivate: נִצָּב, נְצִיב I, מַצָּב, מֻצָּב, מַצֵּבָה, מַצֶּבֶת, מַצָּבָה.

נִצָּב (ar. نِصَاب Griff des Messers; nach der hebr. Form viell. *pt. Niph.* das Eingesetzte, s. *Hiph.* v. נצב *no.* 2) *m.* Ri 3, 22 das Heft des Dolches; sonst s. נצב *Niph.*†

I. נצה nach gew. Erkl.: fliegen, wovon man נוֹצָה ableitet. Viell. ist dies Wort aber mit نَاصِيَة (s. נצה II) verwandt.

Kal pf. נָצוּ (*Milra*) Thr 4, 15 nach der gewöhnl. Erklärung: fliegen, wahrsch. aber Textfehler, s. Löhr u. Bick. z. St. (Viell. כִּי גַם נָגְעוּ *wenn sie trotzdem berühren*).†

II. נצה aram. נצא, ܢܨܐ hadern; nach Ges. *denom.* von نَاصِيَة Stirnhaar, wie arab. نصا, äth. ነጸየ፡ das Haar zausen; nach Barth ES 51 = نزأ Streit erregen.

Hiph. pf. pl. הִצּוּ, *inf.* הַצּוֹת hadern, m. עַל Nu 26, 9; kriegen, m. אֶת Ps 60, 2 (Klosterm. הַכּוֹתוֹ).†

Niph. impf. יִנָּצוּ, *pt. pl.* נִצִּים unter einander hadern, streiten Ex 2, 13. 21, 22. Lv 24, 10. 2 S 14, 6, mit יַחְדָּו Dt 25, 11.†

Derivv.: מַצָּה, מַצּוּת.

III. נצה zerstören, dem Hebr. eigentümlich, wenn es nicht mit נצה, zerzausen, zusammenhängt.

Kal impf. 3. *f. pl.* תִּצֶּינָה Jer 4, 7 zerstört werden (LXX, Vulg.), wobei indessen die intransitive Bedeutung auffällt.†

Niph. pf. 3. *f.* נִצְּתָה, *pt. pl.* נִצִּים zerstört werden Jer 9, 11. 46, 19. Jes 37, 26. 2 K 19, 25. Ebenso lässt sich Jer 2, 15 *Kt.* נצתה erklären (*Kr.* s. zu יצת), wie auch Jer 9, 9 eine Lesart נִצּוּ sehr passend wäre.†

נִצָּה (v. נצץ, *nom. unit.* v. נֵץ, das im Neuhebr., Jüd.- u. Christl.-Aram. vorkommt) m. *suff.* נִצָּתוֹ und (Gn 40, 10) נִצָּהּ für נִצָּתָהּ (Ges. § 91[e]), *f.* — Blüte, bes. des Weinstockes, oder viell. richtiger (vgl. ZAW 5, 301) der Rest der Blüte an der Frucht, Hi 15, 33. Gn 40, 10. Jes 18, 5 (viell. besser נִצָּה).†

נֹצָה* m. *suff.* נֹצָתָהּ Lv 1, 16 nach einigen: der Unrat im Kropfe, eig. *pt. Niph.* von יָצָא für נוֹצָאָה, *quod excernitur, excrementum.* Dillm. übers. dag. nach d. Lesart d. Sam. נצתו, mit LXX, Symm. Theod.: *seine Federn*, s. z. נוֹצָה.†

נְצוּרִים *pl.* Jes 65, 4 gew.: verborgene Orte; viell.: Mysterium; LXX σπήλαιοι (Klost. נְקִיקֵי צוּרִים).†

I. נצח glänzen, strahlen, syr. ܢܨܚ vgl. ar. نصح rein, lauter, zuverlässig sein, äth. ነጽሐ፡ rein, unschuldig sein; dann nach Orelli, Die hebr. Synn. d. Zeit 96 f.: überstrahlen, überragen, so targ., und bes. siegen, so phön. (Bloch 45), mischn., jüd.-aram., syr. Daran schliesst sich im Hebr. noch die Bedeutung des Bleibenden, Ewigdauernden.

Pi. inf. נַצֵּחַ, *pt.* מְנַצֵּחַ (s. u.) hervorragend sein, leiten, dirigieren, mit עַל Esr 3, 8 f. 1 Ch 23, 4. 2 Ch 2, 1. 34, 12, mit לְ 2 Ch 34, 13, mit לְ *c. inf.* 2 Ch 2, 17. — Eine andere Bedeutung liegt vor 1 Ch 15, 21, wo es: spielen, musizieren (im liturgischen Sinne) zu bedeuten scheint, (viell. hängt es hier mit dem ägypt. *nat'aχi*, dem Namen eines Instrumentes, zusammen, s. Bondi 79 f.). Hierzu ist wohl das in 55 Psalmenüberschriften und Hab 3, 19 vorkommende לַמְנַצֵּחַ zu stellen. Gewöhnl. übersetzt man: dem Sangmeister, Musikdirigenten. Aber diese Bed. ist den Alten unbekannt. Als persönliche Bezeichnung übersetzen Aq. τῷ νικοποιῷ, Hier. *victori*, die anderen als Abstraktum: Theod. εἰς τὸ νῖκος (vgl. Hatch, Essays 201), Symm. ἐπινίκιος, LXX εἰς τὸ τέλος (d. i. viell.: für die Ceremonie, vgl. Aesch. Eum. 799. Soph. Ant. 1226. Plato, Republ. 8, 560e), Targ. לשבחא. Darnach ist eine abstrakte Übersetzung: *für die liturgische Musikaufführung*, die bestbezeugte und mit 1 Ch 15, 21 am besten stimmende; vgl. Ewald, Dichter d. A. B. Ia 221 f., der das überlieferte מְנַצֵּחַ als Abstraktbildung erklären will.†

Niph. pt. f. נִצַּחַת, Jer 8, 5 immerwährend, beharrlich.†

Derivat: נֵצַח I.

II. **נצח** viell. d. arab. نضع, نضغ, sprengen, bespritzen, äth. ነዝኀ: s. Barth ES 52. Davon נֵצַח II.

I. **נֵצַח** u. **נֶצַח** (v. נצח I, Barth § 79a) i. d. Vbdg. לָנֶצַח stets m. *Segol*; m. *suff.* נִצְחִי; *pl.* נְצָחִים Jes 34, 10 — 1) Glanz, Ruhm 1 Ch 29, 11. 1 S 15, 29: נֵצַח יִשְׂרָאֵל *gloria Israelis*, von Jahve gesagt (s. Driver; dagegen nach Hoffm. zu Hi 23, 7: Vertrauenswürdigkeit); so wohl auch Thr 3, 18 *mein Ruhm* (Hoffm. Vertrauen, LXX νῖκος, Hier. *finis*). 2) Dauer, Ewigkeit Ps 74, 3: מַשֻּׁאוֹת נֶצַח ewige Trümmer. עַד־נֶצַח bis in Ewigkeit Ps 49, 20. Hi 34, 36. נֶצַח, לָנֶצַח *Adv.* auf ewig, immerfort, stets Hi 23, 7. Pr 21, 28, היה נֶצַח ewig dauern Jer 15, 18, m. einer Negation: nimmer Hab 1, 4. Jes 34, 10: לְנֵצַח נְצָחִים dass. Nichts anderes bedeutet נֶצַח, לָנֶצַח nach der Frage: bis wie lange? Ps 13, 2: עַד־אָנָה יְהוָה תִּשְׁכָּחֵנִי נֶצַח *Jahve, wie lange willst du mein immer vergessen?* (s. Hupfeld z. St.). 74, 10. 79, 5. 89, 47.

II. **נֵצַח*** (v. נצח II) m. *suff.* נִצְחָם, Saft, Lebenssaft, Blut, Jer 63, 3. 6.†

I. **נְצִיב** (St. נצב; Barth § 29a) *pt.* נְצִיבִים, gew. נְצָבִים, *cstr.* נְצִבֵי 1) Säule Gn 19, 26 Salzsäule; Säule als Zeichen der Fremdherrschaft 1 S 10, 5 (l. נְצִיב). 13, 3 f. (andere: Vogt; vgl. Sir 46, 18 ויכנע נציבי צר). 2) Vogt, Gouverneur 2 S 8, 6. 14. 1 K 4, 19. 1 Ch 18, 13. 2 Ch 8, 10 (*Kr.* נִצָּבִים). 17, 2. 3) Besatzung (?) 1 Ch 11, 16.†

II. **נְצִיב** (Lag. Übers. 95) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda, viell. *Bêt Naṣîb* östl. v. *Bêt-Ǧibrîn* (Guérin, *Judée* 3, 343 ff.) Jos 15, 43.†

נְצִיחַ *N. pr. m.* Esr 2, 54. Neh 7, 56.†

נָצִיר* *pl. cstr.* נְצִירֵי Jes 49, 6 *Kt.* Bewahrter.†

נצל herausziehen, herausreissen, s. bibl.-aram. Wb.; ar. نَصَلَ *intr.* herausfallen, abfallen, abgehn, äth. ተነጽለ: herausfallen, syr. ܢܨܠ ausgiessen.

Pi. pf. נִצַּלְתֶּם, *impf.* וַיְנַצְּלוּ, וַיְ 1) plündern, rauben (v. d. Beute) 2 Ch 20, 25, mit *Acc.* der Pers. jemanden plündern Ex 3, 22. 12, 36. 2) aus der Gefahr reissen, retten Ez 14, 14. S. *Hiph.*†

Hiph. pf. הִצִּיל, הִצַּלְתִּי, הִצִּילוּ, m. *suff.* הִצִּילַנִי, *i. p.* הִצִּילָנִי, *impf.* יַצִּיל, יַצֵּל, וַיַּצֵּל, וָאַצִּיל, וָאַצֵּל; *imp.* הַצֵּל, הַצִּילָה; *inf. abs.* הַצֵּל, *cstr.* הַצִּיל, m. *suff.* הַצִּילְךָ, הַצִּלְךָ; *pt.* מַצִּיל — 1) m. בֵּין: auseinander reissen (Streitende) 2 S 14, 6: (die Knaben) *zankten sich auf dem Felde* וְאֵין מַצִּיל בֵּינֵיהֶם *und niemand riss sie auseinander.* 2) wie *Pi. no.* 1 entreissen, entwenden, m. מִן Gn 31, 9. 16, wegnehmen, entziehen Ps 119, 43. Hos 2, 11: *darum werde ich mein Getreide wieder nehmen . . . u. entziehen* (וְהִצַּלְתִּי) *meine Wolle.* 3) retten, befreien. Meistens mit מִן Ps 18, 49. 34, 5. 18. Mi 5, 5; mit מִיַּד (aus der Hand, Gewalt jem.) Gn 32, 12. 37, 21. 22. Ex 3, 8. 18, 10; auch מִכַּף Jes 38, 6. הִצִּיל נַפְשׁוֹ sein Leben retten Ez 3, 19. 21. Jes 44, 20. אֵין מַצִּיל niemand hilft Ps 7, 3. 50, 22.

Jes 5, 29. M. *Dat.* d. P. nur Jon 4, 6. — 2 S 20, 6 lesen mehrere הִצֵּל (v. צלל III) beschatten, trüben; Driver dag. herausreissen (Winckler, Gesch. Isr. 174: והצליענו *dass er uns nicht stürze* v. צלע fallen).

Hoph. pt. מֻצָּל herausgezogen werden Am 4, 11. Sach 3, 2.†

Niph. pf. נִצַּלְנוּ; *impf.* וַתִּנָּצֵל, יִנָּצֵל, *i. p.* יִנָּצֵלוּ, תִּנָּצֵלִי, *imp.* u. *inf.* הִנָּצֵל 1) *reflex.* sich retten Pr 6, 3. 5. M. אֶל sich zu jemand retten Dt 23, 16. 2) gerettet werden Gn 32, 31. 2 K 19, 11. Jes 20, 6. 37, 11. Jer 7, 10. Ez 14, 16. 18. Am 3, 12. Mi 4, 10. Hab 2, 9. Ps 33, 16. 69, 15.†

Hithpa. impf. וַיִּתְנַצְּלוּ m. d. *Acc.* sich einer Sache entledigen Ex 33, 6.†

Derivat: הַצָּלָה.

נִצָּן* (St. נצץ, vgl. נִצָּה) *pl.* נִצָּנִים Blume Ct 2, 12.†

נצץ schimmern, funkeln, und: blühen, wie mischn., jüd.-aram. נצץ und נוץ, targ. auch נעי; arab. نَاضَ funkeln, blitzen. Vgl. auch צוץ.

Kal pt. נֹצְצִים funkeln, Ez 1, 7 (vgl. Perles, Analecten 45).†

Hiph. pf. הֵנֵצּוּ (ohne *Dag.* Ges. § 67^{dd}), *impf.* יָנֵאץ (mit graphischem א, Ges. § 73^{g}) — blühen, in Blüte stehn Ct 6, 11. Koh 12, 5.†

Derivate: נִצָּן, נִצָּה, נִיצוֹץ.

I. נצר ar. نَظَرَ (vgl. Fränkel 138. Del. Iob² 348), aram. נטר, ܢܛܪ, äth. ነጸረ:, assyr. *naṣâru,* bewachen. Verw. נטר.

Kal pf. נָצְרוּ, *i. p.* נָצָרְתִּי, m. *suff.* נְצַרְתֶּם; *impf.* יִצֹּר (vgl. ZDMG 43, 182), יִצְּרוּ, *i. p.* יִנְצֹרוּ, m. *suff.* יִנְצְרֶהוּ Ps 61, 8; *imp.* נְצֹר, נִצְּרָה (Ges. § 20^{h}), m. *suff.* נִצְּרָהָ; *inf. abs.* נָצוֹר, *cstr.* נְצֹר; *pt.* נֹצֵר, m. *suff.* נֹצְרָהּ; *pass.* נָצוּר, נְצוּרָה; נְצֻרוֹת, נְצֻרַת — 1) beobachten, hüten, bewachen, einen Weinberg m. d. *Acc.* Hi 27, 18. מִגְדַּל נֹצְרִים Wachtturm 2 K 17, 9 vgl. Jer 31, 6 (Giesebr.: בֹּצְרִים). M. עַל Ps 141, 3: נִצְּרָה עַל־דַּל שְׂפָתָי (s. oben) *wache über die Thür meiner Lippen.* Oft von Jahve, der die Menschen hütet Dt 32, 10. Ps 31, 24. Pr 22, 12; m. folg. מִן Ps 32, 7: מִצַּר תִּצְּרֵנִי *vor Not behütest du mich.* 12, 8. 64, 2. 140, 2. Jes 49, 6 *Kr.*: נְצוּרֵי יִשְׂרָאֵל *die Bewahrtgebliebenen Israels.* 2) beobachten, halten, z. B. einen Bund Dt 33, 9. Ps 25, 10; die Befehle Gottes Ps 105, 45. Ex 34, 7: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים *er bewahrt die Gnade bis ins tausendste Glied.* 3) bewachen s. v. a. verbergen Jes 48, 6: נְצֻרוֹת וְלֹא יְדַעְתָּם *Verborgenes, das du nicht weisst* (Cheyne: בְּצֻרוֹת nach Jer 33, 3). Daher נְצֻרַת לֵב versteckten, d. h. hinterlistigen, schlauen Geistes Pr 7, 10. 4) im übeln Sinne: jem. belauern Hi 7, 20: נֹצֵר הָאָדָם *du Menschenbelauerer!* 5) eine Stadt beobachten, d. h. sie cernieren, einschliessen, belagern (vgl. שָׁמַר 2 S 11, 16: בִּשְׁמוֹר יוֹאָב אֶל־הָעִיר *als Joab die Stadt belagerte*). So Jer 4, 16: נֹצְרִים *Belagerer* (vgl. jedoch Giesebr.). Jes 1, 8: כְּעִיר נְצוּרָה *wie eine belagerte Stadt* (Dillm.: נְצוּרָה *Niph.* von צור); Hitz., Duhm.: eine Burg der Wacht vgl. zu עִיר I.

Deriv.: נָצִיר, נְצוּרִים.

II. נצר davon:

נֵ֫צֶר (auch mischn., talm., vgl. ar. نضر glänzen, grünen) *m.* Schoss, Sprössling Jes 14, 19. 60, 21, Wurzelschoss Dn 11, 7 (Bevan n. LXX: נֵצֶר מִשרשיה), vom Messias als hervorgehend aus dem tief herabgekommenen davidischen Hause Jes 11, 1.†

נִצְּרָה Ps 141, 3, s. zu נצר I, 1.

נקב mischn., aram. נקב, ܢܩܒ, ar. نقب durchbohren, durchdringen, Siloah-I. Z. 1 הנקבה der Durchstich. Im Ass. *naḳbu,* Durchbruch, Quelle.

Kal pf. נָקַ֫בְתָּ, m. *suff.* נְקָבָהּ, *impf.* יִקֹּב, יִנְקָב־ וַיִּקֹּב Hi 40, 24, *imp.* נָקְבָה, תִּקֹּב, *inf.* m. *suff.* נָקְבוֹ, *pt.* נֹקֵב, נָקוּב, נְקֻבֵי eig. stechen, einstechen, dah. 1) bohren m. d. *Acc.* u. בְּ 2 K 12, 10, m. d. *Acc.* durchbohren Hi 40, 24. 26. 2 K 18, 21. Jes 36, 6. Hgg 1, 6: צְרוֹר נָקוּב ein durchlöcherter Beutel. Mit dem Spiesse Hab 3, 14. 2) durchstechen, durch Punktierung kennzeichnen, und daher (wie חקק) genau bestimmen, angeben, mit Namen nennen Gn 30, 28: נָקְבָה שְׂכָרְךָ עָלַי *bestimme mir deinen Lohn.* Jes 62, 2. *Pt. pass.* die Genannten Am 6, 1, d. i.

die Vornehmen, Edeln des Volkes, die einen Namen haben, im Ggstz. zur namenlosen Menge (vgl. 1 Ch 12, 31). Im Ar. نقيب Führer, Häuptling. Darnach übersetzte die jüdische Überlieferung Lv 24, 11. 16 (Gottes Namen) *aussprechen*, während der ursprüngliche Sinn sicher war: *verfluchen*, sei es nun, dass es ein mit קבב verwandtes נקב gab, oder dass man absichtlich קבב in נקב änderte; vgl. Geiger, Urschrift 274. Dalman, Der Gottesname Adonai 44 f.†

Niph. pf. נִקְּבוּ, *pass.* von *Kal no.* 2. Nu 1, 17: *diese Männer* אֲשֶׁר נִקְּבוּ בְּשֵׁמוֹת *welche mit Namen angegeben sind.* 1 Ch 12, 32. 16, 41. 2 Ch 28, 15. 31, 19. Esr 8, 20.†

Derivate: נֶקֶב I, נְקֵבָה, מַקֶּבֶת I u. II, vgl. *N. pr.* נֶקֶב II.

I. **נֶקֶב*** *pl.* m. *suff.* נְקָבֶיךָ dunkler Kunstausdruck des Goldschmiedehandwerkes: Vertiefung, Einfassung? (Hier. *pala gemmarum*) Ez 28, 13.†

II. **נֶקֶב** (viell. Pass? wie arab. نَقْب) im Ortsnamen אֲדָמִי הַנֶּקֶב im St. Naphtali Jos 19, 33.†

נְקֵבָה (v. נקב, eig. *perforata*; eine andere Erklärung bei Schwally ZAW 11, 181 f. Idioticon 57; das Wort auch mischn., jüd.-aram. und syr.), *f.* Weib, ausser Jer 31, 22 nur im Pent. (Dt 4, 16 und bei P); von Menschen Gn 1, 27. 5, 2. und Tieren 6, 19. Lv 3, 1. 6. 4, 28. 32. 5, 6. 12, 5.

I. **נקד** stechen, punktieren, mischn. נקד, syr. ܢܩܕ (*subst.* ܢܘܩܙܐ u. ܢܘܩܕܐ), ar. نقط, vgl. Dillm. Lex. aeth. 648 u. Fränkel 195.

Derivv.: נָקֹד, נְקֻדָּה u. viell. נִקֻּדִים.

II. **נקד** davon נֹקֵד.

נָקֹד (v. נקד I) *pl.* נְקֻדִּים punktiert, gesprenkelt, von Schafen und Ziegen Gn 30, 32 f. 35. 39. 31, 8. 10. 12.†

נֹקֵד (syr. ܢܩܕܐ, ass. *nâḳidu*, ar. نَقَّاد, Hirt, *denom.* von نَقَد [viell. moab. נקד Meša-I. Z. 30] einer bestimmten Sorte von Schafen) *pl.* נֹקְדִים Schafzüchter Am 1, 1 (vgl. Wellh. Skizzen 5, 89). 2 K 3, 4.†

נְקֻדָּה* (v. נקד I) *pl.* נְקֻדּוֹת Punkt, von silbernen Kügelchen am Halsband Ct 1, 11.†

נִקֻּדִים (viell. v. נקד I) *pl.* 1) Brotkrume, *mica* Jos 9, 5. 12. 2) eine Art von Gebackenem, kleine Kuchen 1 K 14, 3. LXX κολλυρίς. Vulg. *crustula.*†

נקה urspr. wohl ausgeleert sein, daher mischn., jüd.-aram., ar. نَقِيَ rein sein, syr. *Pa.* und assyr. *naḳû* (ein Trankopfer) ausgiessen, dann überhaupt: opfern. Phön. als *adj.* נקי rein (Bloch 45), ass. *niḳû.*

Kal inf. abs. נָקֹה Jer 49, 12 neben *Niph.*†

Niph. pf. נִקָּה, 3. *f. i. p.* נִקָּתָה Jes 3, 26; נִקֵּיתִי, נִקֵּית, *impf.* יִנָּקֶה, *imp.* הִנָּקִי, *inf.* הִנָּקֵה — 1) rein, *a*) trop. unschuldig sein, von Schuld frei sein od. w. Nu 5, 28. Jer 2, 35, m. מִן von einer Schuld Ps 19, 14. Nu 5, 31, von der Pers. Ri 15, 3: נִקֵּיתִי מִפְּלִשְׁתִּים *ich bin schuldlos an den Philistern*, d. i. wenn ich sie jetzt befehde, ist es nicht meine Schuld, sondern die ihrige. *b*) frei von Strafe sein, ungestraft bleiben, ohne den Begriff der Unschuld Ex 21, 19. Nu 5, 19. Pr 6, 29: לֹא יִנָּקֶה כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהּ *niemand, der sie berührt, bleibt ungestraft.* 11, 21. 16, 5. 17, 5. 19, 5. 9. 28, 20. 1 S 26, 9. Jer 25, 29. 49, 12. Sach 5, 3 (s. Wellh. u. Nowack z. St.). *c*) entledigt, frei sein, von einem Eide, einer Verpflichtung Gn 24, 8. 41. 2) leer, ausgeräumt, daher verheert sein, von einer Stadt Jes 3, 26: נִקָּתָה לָאָרֶץ תֵּשֵׁב *sie ist ausgeleert, sitzt zur Erde nieder* (?).†

Pi. pf. נִקֵּיתִי, *impf.* יְנַקֶּה, m. *suff.* אֲנַקֶּךָּ, *imp.* m. *suff.* נַקֵּנִי, *inf.* נַקֵּה — *denom.* 1) m. *Acc.* für unschuldig erklären, lossprechen Hi 9, 28. M. מִן Ps 19, 13. Hi 10, 14. 2) ungestraft lassen m. d. *Acc.* d. P. Ex 20, 7. Dt 5, 11. 1 K 2, 9. Jer 30, 11. 46, 28. Absol. Ex 34, 7: *welcher vergibt Schuld und Vergehn und Sünde,* וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה *aber auch nicht immer lospricht, sondern* u. s. w. Nu 14, 18. Nah 1, 3. Ebenso Jo 4, 21

(für das erste נִקֵּיתִי ist m. LXX וְנִקַּמְתִּי z. 1.).†
Derivate: נָקִי, נָקִיא, נִקָּיוֹן, מְנַקִּית.

נְקוֹדָא *N. pr. m.* Esr 2, 48. 60. Neh 7, 50. 62.†

נקט s. קוט.

נָקִי (v. נקה), נָקִיא Jo 4, 19. Jon 1, 14 *Kt.* (Ges. § 23[i]), *cstr.* נְקִי, *pl.* נְקִיִּם, nur Jer 2, 34 נְקִיִּים *Adj.* 1) rein, unschuldig Ex 23,7. Hi 4,7. 9,23. Ps 10,8. 15, 5. נְקִי כַפַּיִם Ps 24, 4 mit reinen Händen. דָּם נָקִי unschuldiges Blut s. z. דָּם. M. מִן 2 S 3, 28: נָקִי אָנֹכִי מִדְּמֵי אַבְנֵר *ich bin unschuldig an dem Blute Abners.* 2) frei von Verantwortung, Verpflichtung, Gn 44, 10, mit מִן Gn 24, 41. Nu 32, 22, vom Kriegsdienste Dt 24, 5, אֵין נָקִי *niemand war ausgenommen* 1 K 15, 22. Vgl. ar. نَقِيّ und dazu Wetzstein in ZDMG 22, 129.

נָקִיא s. נָקִי.

נִקָּיוֹן (St. נקה, Barth § 197[c]. Lag. Übers. 200) a. LA. נִקָּיֹן, *cstr.* נִקְיֹן 1) Reinheit im physischen Sinne Am 4, 6: נִקְיוֹן שִׁנַּיִם Reinheit der Zähne, für: Hungersnot (LXX Targ. Syr. קֵהָיוֹן Stumpfheit, vgl. Lag. Übers. 201). 2) moralische Reinheit Gn 20, 5: נִקְיֹן כַּפַּי Reinheit meiner Hände, Bild der Unschuld. Ps 26, 6. 73, 13. 3) Freiheit von Strafe; als Verbalabstr. Hos 8, 5: *sie können nicht ungestraft bleiben* (vgl. zu מָתַי).†

נְקִיק* od. **נָקִיק*** (St. נקק, äth. ንቀቀ:) *cstr.* נְקִיק, *pl. cstr.* נְקִיקֵי Spalte (nur von Felsspalten) Jes 7, 19. Jer 13,4. 16,16.†

נקם ar. نقم, aram. נקם, ܢܩܡ (vgl. äth. ቀየመ: Dillm. 458).

Kal pf. m. *suff.* נְקָמַנִי, *impf.* יִקֹּם, יְקוֹם, *imp.* נְקֹם, *inf. abs.* נָקֹם, *cstr.* נְקֹם, *pt.* נֹקֵם, *f.* נֹקֶמֶת — rächen, Rache nehmen, bisweilen aber allgemein: seine Kampflust oder seinen Hass befriedigen (so Jos 10, 13 bei einem Eroberungskriege, vgl. *Hithpa.*, נָקָם u. Sir 46, 1). M. d. Obj. נָקָם Lv 26, 25. Ez 24, 8. 25, 12. Die Sache oder Person, welche jemand rächt, steht m. d. *Acc.* Dt 32, 43, mit עַל Ps 99, 8 (besser נֹקֵם v. נקה = *Pi.*). Die Sache oder Person, von welcher man sich Genugthuung verschafft, steht mit מִן 1 S 24,13, מֵאֵת Nu 31, 2, und dem *Acc.* Jos 10, 13. Absol. steht es Lv 19, 18 und als *pt.* Nah 1, 2. Ausserdem steht *inf. abs. Kal* neben *Niph.* Ex 21, 20.†

Niph. pf. נִקַּמְתִּי, נִקְּמוּ; *impf.* יִנָּקֵם, וַיִּנָּקְמוּ, אִנָּקְמָה; *imp.* הִנָּקֵם, הִנָּקְמוּ; *inf.* הִנָּקֵם — 1) sich rächen Ez 25, 15: וַיִּנָּקְמוּ נָקָם (Corn.: וַיָּקִימוּ). Die Person, an welcher man sich rächt, steht m. בְּ Ri 15, 7. 1 S 18, 25. Jer 50, 15. Ez 25, 12 (Corn.: נָקָם f. בהם) und מִן Jes 1, 24. Ri 16, 28. 1 S 14, 24. Jer 46, 10. Esth 8, 13; m. מִן u. לְ sich rächen um jem. zu helfen, ihm Rache verschaffen Jer 15, 15. 2) *pass.* Ex 21, 20.†

Pi. pf. וְנִקַּמְתִּי rächen 2 K 9, 7. Jer 51, 36.†

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53[u]) *impf.* יֻקַּם, *i. p.* יֻקָּם gerochen werden Gn 4, 24. 15: *wenn irgend jemand den Kain tötet, soll es siebenfältig gerochen werden.* Ex 21, 21.†

Hithpa. impf. תִּתְנַקֵּם, *pt.* מִתְנַקֵּם 1) sich rächen, wie *Niph. no.* 1, m. בְּ Jer 5,9. 29. 9,8. 2) *Pt.* sich rächend, rachgierig und dann überhaupt: feindlich Ps 8, 3. 44, 17 (Nestle, Margin. 35: מִתְקוֹמֵם).† — Davon

נָקָם *m.* u. **נְקָמָה** (Barth § 4[e]. Lag. Übers. 143 f.) m. *suff.* נִקְמָתִי, נִקְמָתָם, נִקְמָתְךָ, *pl.* נְקָמוֹת *f.* 1) Rache Dt 32, 35. Rache üben wird ausgedrückt durch die Verb. m. נָקָם s. d. *Kal* und *Niph.*, הֵשִׁיב Dt 32, 41. 43; לָקַח Jes 47, 3. Jer 20, 10, עָשָׂה Ps 149, 7. Ez 25, 17, m. לְ, מִן, בְּ d. P. נָתַן נִקְמָתוֹ בְּ seine Rache kommen lassen über jem. Ez 25, 14. Nu 31, 3. נָתַן נְקָמֹת לְ jemand Rache verleihen, Genugthuung verschaffen Ps 18, 48 (hier allgemein von Kriegen, vgl. zu נקם), vgl. Ri 11, 36. Thr 3, 60. Durch den folg. *Gen.* wird häufig die Sache ausgedrückt, für welche man Rache nimmt Jer 50, 28: נִקְמַת הֵיכָלוֹ *die Rächung seines Tempels*, vgl. 51, 36. 2) Rachsucht Thr 3, 60. עָשָׂה בִנְקָמָה mit Rachsucht handeln Ez 25, 15. — Jes 35, 4 viell. besser: נֹקֵם u. dann יָבִיא.

נקע Nebenform zu יקע s. d.; im Äth.

ist ነቀወ: sich spalten, vgl. neuhebr. נֶקַע, syr. ܢܶܩܥܳܐ Erdspalte.

Kal pf. נָקְעָה entfremdet werden, m. מֵעַל Ez 23, 18, m. מִן 23, 22. 28.†

I. נקף ar. نقف (den Kopf) zerschlagen, mischn., jüd.-aram. schlagen, verwunden, äth. ነቀፈ: abschälen. Ass. wahrsch. *nakpu* verstümmelt (z. B. an einem Finger). Im Vulgärarab. ist نقف mit dem Finger schnellen, knipsen. Vgl. נגף.

Pi. pf. נִקַּף, נִקְּפוּ 1) niederschlagen, herunterschlagen, umhauen, z. B. das Dickicht eines Waldes Jer 10, 34. 2) die Haut zerfetzen (vgl. oben) Hi 19, 26 (wo der Text indessen dunkel ist; Budde: נִקַּף כְּזֹאת als *Niph.* Duhm: וְזָקַף זֶה אֹתוֹ *aufrichten wird er sein Zeichen*).†

Derivat: נֹקֶף.

II. נקף kreisen, umgeben, so mischn. *Hiph.*; daher im Syr., Mischn., Jüd.-Aram.: nahe sein, anhangen. Verw. קוף in תקופה. Hommel, Säugeth. 108 f., vergleicht ar. وَقْف, äth. ወቅፍ: Armband.

Kal impf. יִנְקֹפוּ Jes 29, 1 kreisen, vom Kreislaufe der Feste.†

Hiph. pf. הִקִּיף; *impf.* וַיַּקֵּף, יַקִּיפוּ, וַיַּקִּפוּ; *imp.* m. *suff.* הַקִּיפוּהָ; *inf.* הַקֵּף u. Jos 6, 3 הַקִּיף (s. Baer); *pt.* מַקִּיפִים, מַקִּפִים 1 K 7, 24 — 1) kreisen lassen, ringsum gehn Hi 1, 5. Ps 48, 13. Elliptisch Lv 19, 27: לֹא תַקִּפוּ פְּאַת רֹאשְׁכֶם *ihr sollt nicht rings scheren das Äusserste euers Haupt (-haares).* Symm. οὐ περιξυρήσετε κύκλῳ τὴν πρόσοψιν τῆς κεφαλῆς ὑμῶν, in Bezug auf eine gewisse Art Tonsur bei den Arabern, bei der sie die Haare rings umher abschoren und einen Büschel auf der Mitte des Kopfes stehn liessen Herod. 3, 8. 4, 175. Daher הַקִּיף und הַקֵּף Jos 6, 3. 11 *circumeundo adv.* für: *circum*, rings. 2) umringen, umgeben. M. d. *Acc.* 1 K 7, 24. 2 K 11, 8. 2 Ch 23, 7. 4, 3. Ps 22, 17. Jes 15, 8; m. עַל 2 K 6, 14. Ps 17, 9. 88, 18. M. d. *Acc.* d. S. u. עַל d. P. jem. mit etwas umgeben Hi 19, 6: וּמְצוּדוֹ עָלַי הִקִּיף *und sein Netz hat er um mich geschlagen.* Thr 3, 5 (s. aber zu ראשׁ II).

Derivat: נִקְפָּה.

נֹקֶף* (v. נקף I) *cstr.* gleichl., das Abschlagen der Oliven Jes 17, 6. 24, 13.†

נִקְפָּה (St. נקף II) Strick, der den Leib umgibt Jes 3, 24 (dag. Targ., vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 440: Wunde v. נקף I).†

נקר mischn., aram. נקר, ܢܩܰܪ, ar. نقر durchbohren, ausstechen; äth. ነቈረ: einäugig sein (ass. *naḳâru* bed. niederreissen, zerstören).

Kal impf. יִקֹּר, m. *suff.* יִקְּרוּהָ, *inf.* נְקוֹר — m. d. *Acc.* ausstechen, aushacken, das Auge 1 S 11, 2. Pr 30, 17.†

Pi. pf. נִקַּר, *impf.* תְּנַקֵּר, וַיְנַקְּרוּ — ausbohren, ausstechen, m. d. *Acc.* die Augen Nu 16, 14. Ri 16, 21, die Gebeine durchbohren Hi 30, 17.†

Pu. pf. נֻקַּרְתֶּם ausgegraben sein Jes 51, 1. Hier als Bild der Abstammung.†

Deriv.:

נְקָרָה* oder נִקְרָה* (vgl. ar. نُقْرَة), *cstr.* נִקְרַת, *pl. cstr.* נִקְרוֹת, nur i. d. Vbdg.: נִקְרַת־הַצּוּר Ex 33, 22 die Felsenhöhle. *Pl.* Jes 2, 21.†

נקשׁ im Aram. נקשׁ, ܢܩܫ schlagen, einschlagen (vgl. Fränkel 194. 276). Danach bedeutet das hebr. Verb. wahrsch. urspr.: die Vögel mittels eines Wurfholzes zur Erde schlagen, vgl. Erman, Ägypt. 323. Max Müller 123 f. Wilkinson, A popular account of the anc. Egypt. 1854. 1, 234 und zu מוֹקֵשׁ. Die Verbalformen sind denominiert. Vgl. יקשׁ.

Kal pt. נוֹקֵשׁ mit d. *Acc.* und בְּ als Vogelfänger verstricken (oder: treffen, schlagen) Ps 9, 17 (besser die alten Versionen נוֹקַשׁ v. יקשׁ).†

Niph. impf. תִּנָּקֵשׁ verstrickt, verführt werden Dt 12, 30.†

Pi. impf. יְנַקֵּשׁ, יְנַקְשׁוּ Schlingen, Fallen legen Ps 38, 13, m. לְ 109, 11: *der Gläubiger nehme alles, was sein ist,* eig. lege seiner Habe Schlingen (Perles, Analecten 81: in Beschlag nehmen; Grätz: יְבַקֵּשׁ).†

Hithpa. pt. מִתְנַקֵּשׁ nachstellen, mit בְּ 1 S 28, 9.†

I. נֵר (v. נור Barth § 10[b]) m. *suff.* נֵרִי, 2 S 22, 29† נִירִי, *pl.* נֵרוֹת, נֵרֹת, m. *suff.*

נַרְתִּ֫יהָ *m.* Leuchte, Lampe Jer 25, 10. Zeph 1, 12. Pr 20, 27. 31, 18. Ps 119, 105, von den Lampen des siebenarmigen Leuchters Ex 35, 14, vgl. Sach 4, 2, von den Lampen im Tempel 1 K 7, 49, vgl. über das Heiligtum in Silo 1 S 3, 3. Öfter trop. *a*) die Leuchte Israels, von David 2 S 21, 17. *b*) in Beziehung auf Glück (vgl. אוֹר), doch immer mit Beibehaltung des Bildes, z. B. Pr 13, 9: וְנֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ *die Leuchte der Gottlosen verlischt.* 20, 20. Ps 18, 29. Hi 18, 6. 29, 3. Vgl. zu דעך, כבה und אור *Hiph.*

II. נֵר (vgl. Baer zu 1 K 2, 5; Ginsb. ohne *Dag.*) *N. pr.* des Vaters des Abner 1 S 14, 50f. 26, 5. 14. 2 S 2, 8. 12. 3, 23. 25. 28. 37. 1 K 2, 5. 32. 1 Ch 8, 33. 9, 36. 26, 28. Vgl. Berth. zu 3, 30ff.†

נֵר s. נִיר II.

נֵרְגַל (*i. p.*; phön. נרגל Bloch 45) 2 K 17, 30 *N. pr.* des Stadtgottes der Kuthäer. Vgl. Jensen, Kosmolog. 476—490.†

נֵרְגַל שַׂרְאֶ֫צֶר (so Baer; ass. *Nergal-šar-uṣur*, bei Berosus Νηριγλίσαρος vgl. Niese zu Jos. Contra Ap. 1, 20 u. ZA 7, 334; im ptolem. Kan. Νηρικασολασσαρου) *N. pr.* eines Obersten der Magier unter Nebukadnezar Jer 39, 3 (zweimal, von Giesebr. d. 1. mal gestr.). V. 13.†

נֵרְדְּ (ein Fremdwort, sanskr. *naladâ*, pers. *nârdîn*, vgl. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 316. Lag. Mittheil. 2, 25. König, 2, 1, 25. Lewy, Fremdw. 40) m. *suff.* נִרְדִּי, *pl.* נְרָדִים *m.* — Narde, ein wohlriechendes Bartgras, welches in Indien zu Hause ist, Ct 1, 12. 4, 13. 14.†

נֵרִיָּה *N. pr.* 1) Vater Baruchs Jer 32, 12 u. ö. Auch נֵרִיָּהוּ Jer 36, 14. 32. 2) 51, 59.

נשא gemeinsemitisch; mischn., phön. נשא (Bloch 45, vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 14), äth. ነሥአ:, ass. *našû*, bibl.-aram., targ. (syr. in ܡܣܰܩܠܳܐ Wage) erheben, tragen, ar. نَشَأَ sich erheben.

Kal pf. נָשָׂא, 3. *pl.* נָשְׂאוּ (*i. p.* נָשָׂ֫אוּ), נָשׂוּ נָשׂוּא (Ps 139, 20. Ez 39, 26 s. Ges. 75qq), m. *suff.* נְשָׂאֲךָ, נְשָׂאתִים (2. *f.*) Ez 16, 58, *impf.* יִשָּׂא, וַיִּשָּׂא, *pl.* יִשְׂאוּ, תִּשְׂאוּ, וַיִּשְׂאוּ, *i. p.* יִשָּׂ֫אוּ; *f.* תִּשֶּׂאנָה, תִּשֶּׂ֫נָה (Jer 9, 17. Sach 5, 9. Ruth 1, 14), תִּשֶּׂאינָה (Ez 23, 49, a. LA. תִּשֶּׂאינָה Ges. § 76c); m. *suff.* יִשָּׂאוּם; *imp.* שָׂא, שְׂאִי, m. *suff.* שָׂאֵ֫הוּ, שָׂאוּנִי; nur Ps 10, 12 נְשָׂא (נְסָה) 4, 7); *inf.* שְׂאֵת, m. Präpp. בִּשְׂאֵת, aber stets לָשֵׂאת, m. *suff.* מִשְּׂאֵתוֹ, מִשֵּׂתוֹ Hi 41, 17; selten נְשׂא Jes 1, 14. 18, 3. נְשׂוֹא Gn 4, 13, m. *suff.* נְשְׂאִי Ps 28, 2; verk. שׂוֹא Ps 89, 10 (vgl. Ges. § 76b; s. aber unt.); aram. *inf.* מַשְּׂאוֹת Ez 17, 9 (Corn.: לְיוֹם שְׂאֵת), *inf. absol.* נָשׂוֹא, נָשֹׂא; *pt.* נֹשֵׂא, *f.* נֹשְׂאֵת (Ges. § 74i), נֹשֵׂאת Esth 2, 15; *pass. cstr.* נְשׂוּא, נְשׂא u. Ps 32, 1 (Ges. § 75qq) נְשׂוּי — 1) heben, erheben, aufheben, m. d. *Acc.* Gn 7, 17. 29, 1. Jer 4, 6. 50, 2, m. עַל hinaufheben auf etwas, aufladen Gn 31, 17. Lv 22, 9. Nu 18, 32. Jes 46, 7 (über 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22 s. zu נשה). Die *intransitive* Bed. ist unsicher; Hos 13, 1 l. viell. נָשִׂיא, Nah 1, 5 וַתִּשָּׂא v. שאה I, Ps 89, 10 שְׁאוֹן, Hab 1, 3 נֹשֵׂא, vgl. Gunkel, Schöpfung 33 u. zu שְׂאֵת. — Die gebräuchlichsten Verbindungen sind: *a*) die Hand erheben, mit בְּ gegen jemand 2 S 20, 21. Besonders häufig als Gestus des Schwörenden Dt 32, 40 (vgl. Gn 14, 22) und daher geradehin s. v. a. schwören, mit לְ Ex 6, 8. Ps 106, 26. Ez 20, 6 ff. Neh 9, 15 (vgl. ass. *niš*, die gewöhnliche Schwurpartikel). Zuweilen auch von dem Flehenden Ps 28, 2. Thr 2, 19 (m אֶל), dem Anbetenden Ps 63, 5 (assyr. *našû ḳâtâ* die Hände erheben = beten; *niš ḳâti* Gebet, vgl. מַשְׂאֵת), dem Winkenden Jes 49, 22 vgl. 13, 2. — *b*) נָשָׂא רֹאשׁוֹ sein Haupt erheben, von dem Heiteren, Fröhlichen Hi 10, 15. Sach 2, 4, von dem mächtig Werdenden (vgl. *caput extollere in civitate*; ass. *našû rêši* erhobenen Hauptes, mächtig) Ri 8, 28. Ps 83, 3. Dag. נָשָׂא רֹאשׁ פ׳ jem. zu Ehren bringen Gn 40, 13. 20. 2 K 25, 27. Jer 52, 31 (eine andere Bedeutung der Phrase s. unten *no.* 3, *litt. b.*). — *c*) נָשָׂא פָּנָיו sein Antlitz erheben, von dem im Bewusstsein seiner Unschuld Heiteren und Getrosten Hi 11, 15, ohne פָּנִים Gn 4, 7; Gegens. הִפִּיל פָּנִים V. 5. 6. M. אֶל das Antlitz emporheben zu jem. oder etwas 2 K 9, 32, bes. mit Hoffnung und Vertrauen

Hi 22, 26. 2 S 2, 22, von Gott: liebend hinblicken, m. אֶל auf jemand Nu 6, 26, m. עַל Ps 4, 7: *erhebe über uns das Licht deines Antlitzes* (sodass es liebevoll auf uns ruhe). — *d*) נָשָׂא עֵינַיִם die Augen aufheben, häufig in der Formel: *er hob seine Augen auf und sah* Gn 13, 10. 14. 18, 2. 31, 10. 33, 1. 5. 43, 29. M. אֶל und לְ hinblicken auf etwas, z. B. auf einen Gegenstand der Liebe Gn 39, 7, der Sehnsucht Ps 121, 1, auf die Götzen, um sie zu verehren Ez 18, 12. 23, 27, vgl. Dt 4, 19; auf Jahve Ps 123, 1 (vgl. *litt. c* und *g*). — *e*) נָשָׂא קוֹל die Stimme erheben, von dem Weinenden Gn 27, 38, dem Rufenden Ri 9, 7, dem Jubelnden Jes 24, 14. Ohne קוֹל dass. Nu 14, 1. Hi 21, 12. Jes 3, 7. 42, 2. 11 (Klost.: יָשִׁשׂוּ). Dah. *f*) m. d. *Acc.* d. Ausgesprochenen: anheben, anstimmen, z. B. ein Lied Nu 23, 7. Jes 14, 4, einen Gesang Ps 81, 3, ein Klagelied Am 5, 1. Jer 7, 16. 29. 9, 9. 17, ein Gebet (m. בְּעַד) Jes 37, 4. 2 K 19, 4, ein מַשָּׂא 2 K 9, 25; und daher *efferre* i. S. von *effari*, bloss: aussprechen, z. B. den Namen Gottes Ex 20, 7, ein falsches Gerücht Ex 23, 1, eine Schmähung Ps 15, 3; vgl. מַשָּׂא II. (Barth ES 63 f. trennt dies נשׂא mit direktem Objekte vom gewöhnlichen נשׂא und stellt es zum äth. ḥ'ሰው'ኢ: reden, antworten; anders Prätorius, Beitrr. z. Assyriol. 1, 37). — *g*) נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל das Gemüt erheben nach etwas, für: sich nach etwas sehnen, etwas wünschen Dt 24, 15. Hos 4, 8. Pr 19, 18. M. לְ Ps 24, 4. Insbes. mit אֶל־יְהוָה Ps 25, 1. 86, 4. 143, 8. Vgl. *Pi.* — *h*) das Herz erhebt jem. zu etwas, für: macht ihn dazu willig, muntert ihn dazu auf. Vgl. נדב. Ex 35, 21: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־נְשָׂאוֹ לִבּוֹ *alle, welche dazu willig waren.* V. 26. 36, 2 (ass. *niš libbi* Herzenstrieb). Verschiedenen Sinn hat 2 K 14, 10: וּנְשָׂאֲךָ לִבֶּךָ dein Herz erhebt dich, für: du erhebst dich, wirst übermütig. — *i*) vom Aufziehen in der Wagschale, mithin: wägen Hi 6, 2. — *j*) נָשָׂא חֶסֶד לִפְנֵי die Gunst jem. geniessen Esth 2, 9, m. חֵן u. בְּעֵינֵי 2, 15. 5, 2. — 2) *tragen*, z. B. ein Joch Thr 3, 27, ein Kind auf dem Arme 2 K 4, 19. Jes 46, 3, Kleider tragen 1 S 2, 28, vom Fruchttragen der Bäume Ez 17, 8. Insbes. *a*) wegtragen 1 S 17, 34, vgl. Hos 5, 14. Ri 16, 31; m. d. *Acc.* u. עַל 1 K 18, 12. *b*) ertragen Jes 1, 14. Mi 7, 9, geduldig sein gegen jem. Hi 21, 3. Mit בְּ mit *an* etwas tragen, einen Teil davon tragen, also: tragen helfen Hi 7, 13. *c*) נָשָׂא עָוֹן פ׳ die Schuld jemandes oder einer Sache tragen Jes 53, 12. Nu 14, 33, vgl. Ez 4, 5 f. (s. auch Corn. zu V. 4), mit בְּ Ez 18, 19. 20. חֶטְאוֹ, נָשָׂא עֲוֹנוֹ Schuld auf sich laden u. tragen Ex 28, 43. Lv 5, 1. 7, 18. 17, 16. 19, 8. 20, 20. 22, 9. Nu 5, 31. 9, 13. 18, 22. 32 (dag. Ex 28, 38. Nu 18, 1 die eventuelle Gefahr übernehmen). Daher: büssen Nu 14, 34. Ez 23, 35. 44, 10. Ohne Obj. nach einigen Hi 34, 31, aber besser m. Duhm *Niph.* z. l.: *ich habe mich überhoben* vgl. *no.* 1, *h.* *d*) führen, holen, bringen, von einem Winde Ex 10, 13, einem Schiffe 1 K 10, 11. Opfer darbringen Ez 20, 31 (Corn. n. LXX: רֵאשִׁית). Vgl. zu מִנְחָה *no.* 3. M. אֶל Portionen erteilen Gn 43, 34. — 3) *nehmen* Gn 27, 3. 45, 19. נָשָׂא אִשָּׁה ein Weib nehmen, im spätern Hebraismus für לָקַח אִשָּׁה 2 Ch 11, 21. 13, 21. Esr 10, 44. Ruth 1, 4. Dann elliptisch Esr 9, 2: *denn sie haben von ihren Töchtern* (Weiber) *genommen für sich und ihre Söhne.* V. 12. Neh 13, 25. 2 Ch 24, 3. Dagegen Ri 21, 23 „Weiber forttragen" (s. Budde, Ri. u. Sam. 154). Insbes. *a*) annehmen, mit פָּנִים die Person jem. annehmen, ihr Gunst zuwenden Gn 32, 21. Mal 1, 8. 9. Der Ausdruck ist hergenommen vom Richter, welcher Besuche und Geschenke von den bittenden Parteien annimmt (vgl. Hi 13, 10, wo das *heimliche* Annehmen der P. erwähnt ist), und dann parteiisch urteilt. Gegens. הֵשִׁיב פָּנִים. Daher *α*) im guten Sinne: die Person jemandes ansehen, aus Rücksicht oder Achtung für jem. etwas thun Gn 19, 21. 2 K 3, 14. Hi 42, 8. Thr 4, 16 (l. נָשָׂא). Pr 6, 35: לֹא־יִשָּׂא פְּנֵי כָל־כֹּפֶר *er beachtet kein Lösegeld.* *Pt.* נְשֹׂא פָנִים geachtet, angesehen 2 K 5, 1. Jes 3, 3. 9, 14. β) im übeln Sinne: (vom Richter) parteiisch sein Lv 19, 15. Dt 10, 17. Mal 2, 9: וְנֹשְׂאִים פָּנִים בַּתּוֹרָה *die Partei nehmen in Hand-*

habung des Gesetzes, vgl. הִכִּיר פָּנִים, πρόσωπον λαμβάνειν. *b*) wegnehmen, z. B. den Mantel Ct 5, 7, Häuser Mi 2, 2, das Essen Dn 1,16. Gn 40,19: *in noch drei Tagen* יִשָּׂא פַרְעֹה אֶת־רֹאשְׁךָ מֵעָלֶיךָ *wird der Pharao deinen Kopf von dir nehmen* (der Ausdruck bildet ein Wortspiel mit נָשָׂא רֹאשׁ V. 13. 20. S. oben *no.* 1, *litt. b*). Auch stärker: wegraffen Hi 27,21. 32,22, m. לְ jem. etw. nehmen Jer 49,29. Insbes. נָשָׂא עֲוֹן פ׳ die Schuld jemandes wegnehmen, d. i. aufheben Lv 10,17. Ps 85, 3, m. חַטָּאת, פֶּשַׁע u. s. w. (die Sünde) vergeben Ps 32, 5. 85, 3. Gn 50,17; auch m. לְ: לְפִשְׁעֲ Ex 23, 21. Jos 24,19. Ps 25,18, m. d. *Dat.* d. P. Jes 2, 9. Hos 1, 6. Gn 18, 24. 26. *Pt. pass.* נְשֻׂא עָוֺן dem seine Schuld vergeben, der ihrer enthoben, entlastet ist Jes 33, 24 und נְשׂוּי־פֶּשַׁע Ps 32, 1 (Hal., Rev. sém. 3, 39: נְשׁוּי vergessen). Vgl. Stud. u. Kr. 1891. 232f. Anders *no.* 2,*c* (wo נשא tragen = büssen bed.). *c*) aufnehmen, näml. die Zahl, s. v. a. zählen, messen, meistens mit ראשׁ (Summe) Ex 30, 12. Nu 1, 2. 49, mit מִסְפָּר Nu 3, 40. *d*) empfangen, davontragen Ps 24, 5. Koh 5, 18.

Niph. pf. נִשָּׂא, 3. *f.* נִשֵּׂאת, *impf.* יִנָּשֵׂא, *pl.* יִנָּשְׂאוּ (יִנָּשׂוּא Jer 10, 5 ist Schreibfehler), יִנָּשֵׂאוּ, *imp.* הִנָּשֵׂא, *inf.* הִנָּשֵׂא, *pt.* נִשָּׂא, נִשָּׂאִים, *f.* נִשָּׂאָה u. נִשֵּׂאת Sach 5, 7 (Ges. § 74[i]; dieselbe Form meinen die Mass. wohl auch 2 S 19, 43 [so auch König 2, 1, 578], wo indessen נִשֹּׂא d. i. *inf. abs.* vom Zusammenhange verlangt wird, u. 1 Ch 14, 2, wo die Parallelstelle 2 S 5, 12 *Pi.* נִשֵּׂא hat, vgl. Olsh. § 192[c]. Ges. § 76[b]), *pl.* נִשָּׂאוֹת 1) sich erheben, erhoben, erhöht werden Ez 1, 19—21. Jes 40, 4. Sach 5, 7; sich erhaben zeigen Ps 94, 2; in übertr. Sinne: erhöht w. 1 Ch 14, 2 (s. o.). Jes 52, 13. *Pt.* erhaben Jes 2, 2. 6, 1. 2) getragen werden Ex 25, 28. Jes 49, 22; weggeschafft w. Dn 11, 12, weggeführt werden 2 K 20, 17. 3) genommen werden 2 S 19, 43: *haben wir vom Könige gegessen oder ist weggenommen worden* (von) *uns*, d. h. haben wir etwas davon getragen? (s. o.)

Pi. pf. נִשֵּׂא u. נִשָּׂא (Ges. § 75[oo]), m. *suff.* נִשְּׂאוּ, *impf.* m. *suff.* יְנַשְּׂאֵהוּ, יְנַשְּׂאֶהוּ; *imp.* m. *suff.* נַשְּׂאֵם; *pt.* מְנַשְּׂאִים 1) erheben, ein Königreich 2 S 5, 12, einen Mann Esth 3, 1. 5, 11; mit נֶפֶשׁ sich wonach sehnen Jer 22, 27. 44, 14; tragen Jes 63, 9. 2) unterstützen (*sublevare*) Esth 9, 3. Ps 28, 9. Bes. durch Geschenke, m. בְּ 1 K 9, 11. Esr 1, 4. 8, 36. 3) wegtragen Am 4, 2 (wo נִשָּׂא auch *Niph.* sein kann; Wellh.: וְנִשְּׂאוּ).†

Hiph. pf. הִשִּׂיאוּ 1) *causat.* von *Kal no.* 2,*c*: jem. tragen lassen (eine Schuld) Lv 22, 16. 2) mit אֶל: anlegen (an etwas), z. B. ein Seil 2 S 17,13 (Kautzsch וְשָׂמוּ).†

Hithpa. impf. תִּתְנַשֵּׂא, *i. p.* יִתְנַשָּׂא u. (Ges. § 54[c]) וַיִּנַּשֵּׂא 2 Ch 32, 23 (a. LA. וַיִּנָּשֵׂא), תִּנַּשֵּׂא Nu 24, 7, יִנַּשְּׂאוּ Dn 11, 14, *inf.* הִתְנַשֵּׂא, *pt.* מִתְנַשֵּׂא — sich erheben Nu 23, 24. 24, 7. 1 K 1, 5. Ez 17, 14. Pr 30, 32. Dn 11, 14. 1 Ch 29, 11 (wo Berth. מִתְנַשֵּׂא als ein Abstractum fassen will). 2 Ch 32, 23. M. עַל sich über jem. erheben Nu 16,3. Ez 29, 15.†

Derivate: מַשָּׂא I u. II, נְשׂוּאָה, נָשִׂיא, שְׂאֵת, שִׂיאוֹן, שִׂיא, מַשְׂאֵת, מַשָּׂאָה.

נשׂג dem Hebr. eigentümlich.

Hiph. pf. הִשִּׂיג, m. *suff.* הִשִּׂיגֻנוּ, הִשִּׂיגוּהָ, *impf.* יַשִּׂיג, יַשֵּׂג, וַיַּשֵּׂג, *inf. abs.* הַשֵּׂג, *pt.* מַשִּׂיג, *f.* מַשֶּׂגֶת — m. d. *Acc.* jem. oder etwas erreichen, bes. vom Einholen des Verfolgten durch den Nachsetzenden, ἐφάπτεσθαι Gn 31, 25. 44, 6. Ex 14, 9. 15, 9. 2 S 15, 14. Thr 1, 3, eine Zeit Gn 47, 9. Lv 26, 5. *Meine Hand erreicht etwas*, häufige Phrase für: ich erwerbe etwas, kann es aufbringen, erschwingen Lv 14, 30 ff. 25, 26. Ez 46, 7. Mit לְ Lv 5, 11. Absolut: zu Vermögen gelangen, ebenfalls von der Hand Lv 25, 47. Auch sagt man: jemanden erreichen, für: ihn treffen Hi 41, 18: mit dem Schwerte; von dem Segen, Fluche Dt 28, 2. 15. 45, von der Schuld Ps 40, 13, von dem Zorne Ps 69, 25, von der Freude (absolut gebraucht) Jes 51, 11 (Perles, Analecten 64: יַשְׁגּוּן v. שׁגה). — 1 S 14, 26 l. Klosterm., Driver מַשִּׂיב, 1 Ch 21, 12 Kittel וְאִם הֱיוֹת f. למשׂגת ואם, vgl. Wellh. zu 2 S 24, 13.

Anm. הִשִּׂיג Hi 24, 2 steht für הִסִּיג v. סוג statt הֵסִיג.

נְשׂוּאָה* (St. נשׂא) *pl.* m. *suff.* נְשֻׂאֹתֵיכֶם das was getragen wird, *gestamen* Jes 46, 1, von Götzenbildern, die man in Prozession trägt.†

נָשִׂיא (auch phön. Bloch 45; v. נשׂא, nach d. gewöhnl. Erkl.: erhaben; nach Hoffm. Phön. Inschrr. 55: Sprecher, vgl. zu נשׂא und נָגִיד) *cstr.* נְשִׂיא, *pl.* נְשִׂיאִים, נְשִׂאִם, נְשִׂאִים, נְשִׂיאֵי, *m.* 1) Fürst, neben Gott als weltliche Obrigkeit genannt Ex 22, 27, vom Könige 1 K 11, 34, von Zerubabel Esr 1, 8; besonders häufig bei Ezech., z. B. 7, 27. 12, 10. 21, 17. 30, 13. 34, 24. 45, 7 ff. 46, 2 ff., und bei P, nämlich von den Stammfürsten der Israeliten Nu 7, 11 ff. 34, 18 ff. (vollst. נְשִׂיאֵי הָעֵדָה Fürsten der Gemeine Ex 17, 22. Nu 4, 34), der Ismaeliten Gn 17, 20, selbst von den Familienhäuptern Nu 3, 24. 30. 35. Dah. der oberste Stammfürst der Leviten V. 32 נְשִׂיא נְשִׂיאֵי הַלֵּוִי heisst, vgl. 1 Ch 7, 40. Von Abraham Gn 23, 6. Ausserdem von einem kanaanäischen Fürsten Gn 34, 2. — 2) *Pl.* נְשִׂיאִים aufsteigende Dünste, die sich zu Wolken sammeln Jer 10, 13. 51, 16. Ps 135, 7. Pr 25, 14 (vgl. arab. نَشْءٌ u. نَشَآءٌ aufsteigender Dunst, Wolke).

נשׂק s. שׂלק.

I. נשׁא eine, wie die Derivate und d. arab. نسأ zeigen, echte, von d. Mass. aber desavouierte Nebenform zu נשׁה (vgl. Ges. § 75qq).

Kal pf. נָשָׁא 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22 (so Baer, Ginsb.; a. LA. נָשָׂא wie d. LXX), *pt.* נֹשֶׁא (für נֹשֶׁה) 1 S 22, 2, *cstr.* נֹשֵׁא (für נֹשֵׁה) Jes 24, 2; *pl.* נֹשְׁאִים Neh 5, 7 *Kt.* (*Kr.* נֹשִׁים); *inf. abs.* נָשֹׁא Jer 23, 39. S. zu נשׁה.†

Derivv.: מַשָּׁא, מַשָּׁאָה.

II. נשׁא nach Lag. Übersicht 196 eine Ableitung vom Begriffe „Wucher" (נשׁא I). Eher aber eine Nebenform zu שׁוא, wenn die *Hiphil*-Form הִשִּׁיא nicht einfach von שׁוא abzuleiten ist (wie הֵנִיחַ von נוח, vgl. Wellh., Composition d. Hexat.[2] 351 u. zu מַשּׁוּאוֹת).

Hiph. pf. הִשִּׁיא, הִשֵּׁאתָ, *impf.* יַשִּׁיא, יַשִּׁא, יַשִּׁאוּ, יַשִּׁיאוּ, m. *suff.* יַשִּׁאֲךָ, *inf.* *abs.* הַשֵּׁא — 1) in Irrtum führen, dah. wie πλανᾶν *a*) verführen, m. d. *Acc.* Gn 3, 13. Jer 49, 16. *b*) täuschen, berücken. M. לְ Jes 36, 14. Jer 4, 10. 29, 8. 2 K 18, 29, m. d. *Acc.* z. B. in der Parallelstelle 2 Ch 32, 15. 2 K 19, 10. Ob 3. 7. Jes 37, 10. Jer 37, 9: אַל־תַּשִּׁאוּ נַפְשֹׁתֵיכֶם *täuschet euch nicht selbst.* 2) angreifen, anfallen (viell. ein selbständiges Verb.) mit בְּ Ps 89, 23 (ganz wie Meša-I. Z. 20 ואשאה ב); mit עַל Ps 55, 16 (*Kr.* יַשִּׁיא; nach d. Konson. יַשִּׁי; über d. *Kt.* s. zu יְשִׁימוֹת); mit d. *Acc.* viell. Nu 21, 30: נַשִּׁים *wir überfielen sie*; doch s. *Hiph.* v. שׁמם u. Dillm. z. St.†

Niph. pf. נִשְּׁאוּ getäuscht sein Jes 19, 13.†

Derivv.: מַשָּׁאוֹן u. מַשּׁוּאוֹת.

נשׁב wie im Aram. Nebenform zu נשׁף s. d.

Kal pf. נָשְׁבָה wehen, vom Winde Jes 40, 7.†

Hiph. impf. יַשֵּׁב, וַיַּשֵּׁב 1) wehen lassen Ps 147, 18 (Sir 43, 20). 2) verscheuchen Gn 15, 11.†

נשׁה 1) verabsäumen, *neglegere*, sich aus dem Sinne schlagen, vergessen (so im Aram. נשׁי, ܢܫܐ, arab. نسى, vgl. äth. ረስዐ : Dillm. 633). 2) verschieben, prolongieren, nämlich die Zahlungsfrist, darleihen, ar. نسأ, vgl. die Nebenform נשׁא I.

Kal pf. נָשִׁיתִי, נָשׁוּ, *pt.* נֹשֶׁה, *pl.* נֹשִׁים (s. weiter zu נשׁא I) 1) vergessen Thr 3, 17 m. d. *Acc.* 2) darleihen, kreditieren m. בְּ d. P. u. event. d. *Acc.* d. S. Jer 15, 10: לֹא־נָשִׁיתִי וְלֹא־נָשׁוּ־בִי *ich habe nicht dargeliehen und man hat mir nichts geliehen.* Jes 24, 2: כַּנֹּשֶׁה כַּאֲשֶׁר נֹשֵׁא בוֹ *wie der Gläubiger, so der welchem er darleiht.* Dt 24, 11. Neh 5, 10. 11: אֲשֶׁר אַתֶּם נֹשִׁים בָּהֶם *was ihr ihnen geliehen habt*; m. מַשָּׁא in übelm Sinne: Wuchergeschäfte treiben Neh 5, 7. *Pt.* Gläubiger, bes. einer, der auf schonungslose Weise die Schuld eintreibt Ex 22, 24. 1 S 22, 2 *Kr.* 2 K 4, 1. Jes 50, 1. Ps 109, 11. Hiernach Hitz. zu Jer 23, 39: *ich habe euch ausgeliehen*; dag. LXX λαμβάνω d. h.

נָשִׁיתִי v. נשא, was Graf, Or. mit Recht vorziehen (Giesebr. נָשָׂאתִי). 3) m. אָלָה u. בְּ d. P. jem. einen Eid auferlegen 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22 vgl. Targ. (über eine and. LA. s. zu נשא I).†

Niph. impf. m. *suff.* תִּנָּשֵׁנִי vergessen werden Jes 44, 21: *du wirst nicht von mir vergessen werden* (Verbalsuffix statt des Dativs: תִּנָּשֶׁה לִּי, s. Ges. 117ˣ).†

Pi. pf. m. *suff.* נַשַּׁנִי vergessen machen, m. dopp. *Acc.* Gn 41, 51.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִשָּׁהּ, *impf.* יַשֶּׁה, תַּשֶּׁה 1) s. v. a. *Pi.*, m. dopp. *Acc.* Hi 39, 17: *Gott liess ihn* (den Vogel Strauss) *die Weisheit vergessen* d. h. machte ihn unweise. 11, 6: כִּי־יַשֶּׁה לְךָ אֱלוֹהַּ מֵעֲוֺנֶךָ *dass Gott dir in Vergessenheit bringt von deiner Schuld*, d. h. dass er dir nachlässt (gar viel) v. d. Sch. Dag. LXX ἄξιά σοι ἀπέβη, wonach Bick., Cheyne: יַשְׁוֶה *er gibt dir, was du verdienst*, vgl. Hi 33, 27 (Budde: נָשָׁה). 2) mit בְּ jemandem leihen Dt 15, 2. 24, 10.†

Derivate: מַשֶּׁה, נְשִׁי, נְשִׁיָּה, vgl. d. *Nomm. pr.* מְנַשֶּׁה, יְשִׁיָּה.

נָשֶׁה (arab. نَسًا; vgl. Ges. Thes. 921. Lagarde, Arm. St. § 1096. Übers. 50. Praeterm. 33, 39. Wellh., Reste ar. Heid.² 168. Rob. Smith, Sem. 1, 360) — Gn 32, 33 גִּיד הַנָּשֶׁה *Sehne der Hüftgegend*, der *nervus ischiadicus*.†

נְשִׁי* v. נשה) m. *suff.* נִשְׁיֵךְ (Baer נִשְׁיֵכְי) *Kt.* נִשְׁיֵכִי Schulden 2 K 4, 7.†

נְשִׁיָּה (St. נשה, Barth § 54ᶜ) Vergessenheit Ps 88, 13.†

נָשִׁים Weiber, s. אִשָּׁה.

נְשִׁיקָה* (St. נשק I) *pl.* נְשִׁיקוֹת *f.* Küssen, Kuss Ct 1, 2. Pr 27, 6.†

נשך assyr. *našâku*, äth. ነሰከ: beissen; neuhebr. *transp.* נכש (*Pi. Hiph.*) beissen, ausreissen, jäten (Levy, Nh. Wb. 3, 397), *transp.* aram. נכת, ܢܟܬ beissen, arab. نكث auflösen, zerstören, vgl. Barth ZDMG 43, 188.

Kal pf. נָשַׁךְ, *impf.* יִשֹּׁךְ u. יִשַּׁךְ, m. *suff.* יִשְּׁכֶנּוּ, *pt.* נֹשֵׁךְ, נָשׁוּךְ — 1) beissen, m. d. *Acc.*, von der Schlange Gn 49, 17. Nu 21, 8 f. Am 5, 19. 9, 3. Koh 10, 8. 11. Pr 23, 32, von Menschen Mi 3, 5. 2) metaph. quälen, bedrücken Hab 2, 7, Zinsen auferlegen (wohl *denom.*) Dt 23, 20.†

Pi. pf. נִשְּׁכוּ, *impf.* וַיְנַשְּׁכוּ beissen, von Schlangen Nu 21, 6. Jer 8, 17.†

Hiph. impf. תַּשִּׁיךְ *denom.* v. נֶשֶׁךְ, jemand Wucher od. Zins auferlegen, m. נֶשֶׁךְ u. לְ Dt 23, 20, ohne נ׳ V. 21.†

Davon:

נֶשֶׁךְ (eig. Biss, Misshandlung, od. viell. besser: Abzug vom geliehenen Gegenstande) *cstr.* gleichl. — Zins, Wucher, m. הִשִּׁיךְ Dt 23, 20, נָתַן בְּנֶשֶׁךְ Lv 25, 37. Ez 18, 8. 13. Ps 15, 5, שִׂים נֶשֶׁךְ עַל Ex 22, 24; לָקַח נ׳ מֵאֵת פ׳ Zins nehmen von jem. Lv 25, 36. Ez 18, 17. 22, 12; neben תַּרְבִּית (s. d.) Lv 25, 36. Ez 18, 8. 13. 17. 22, 12. Pr 28, 8.†

נִשְׁכָּה m. *suff.* נִשְׁכָּתוֹ, *pl.* נְשָׁכוֹת s. v. a. לִשְׁכָּה (s. d.) Nebenzimmer oder Zelle des Tempels Neh 3, 30. 12, 44. 13, 7.†

נשל arab. نسل ausfallen, abfallen, z. B. Haare, Federn; auch mischn. Vgl. שלל. Oder viell. Nebenform zu נשר, s. zum bibl.-aram. נתר.

Kal pf. נָשַׁל, *impf.* יִשַּׁל, *imp.* שַׁל — 1) *trans.* *a*) ausziehen, abwerfen, z. B. den Schuh (die Sandale) m. d. *Acc.* u. מֵעַל Ex 3, 5. Jos 5, 15 (Hitz. zu Mi 1, 8 leitet d. *Imper.* שַׁל von שלל ab; vgl. שׁוֹלָל). *b*) m. d. *Acc.* u. מִפְּנֵי hinauswerfen, vertreiben, ein Volk aus einem Lande Dt 7, 1. 22. — 2) *intrans. elabi, delabi*, *a*) vom Abfallen der Oliven Dt 28, 40. *b*) herausfallen, Dt 19, 5: וְנָשַׁל הַבַּרְזֶל מִן־הָעֵץ *und wenn das Eisen aus dem Stile fährt*.†

Pi. impf. וַיְנַשֵּׁל vertreiben, m. d. *Acc.* u. מִן 2 K 16, 6.†

נשם mischn., aram. נשם, ܢܫܡ atmen, schnaufen; ar. نسم leise wehen, II beleben, نَسَمَة Atem.

Kal impf. אֶשֹּׁם Jes 42, 14 — heftig atmen.†

Derivate: תִּנְשֶׁמֶת und

נְשָׁמָה *cstr.* נִשְׁמַת, *pl.* נְשָׁמוֹת (Jes 57, 16†) *f.* 1) Lebensodem, das Lebensprincip des menschlichen Körpers 1 K 17, 17. Jes 2, 22. 42, 5. Hi 27, 3. Dn 10, 17,

נִשְׁמַת חַיִּים Gn 2, 7, נִשְׁמַת רוּחַ חַיִּים 7, 22. *Pl.* von den Menschenseelen Jes 57, 16. 2) der Geist des Menschen als intellectuelles Princip Pr 20, 27. Hi 26, 4. 3) wie נֶפֶשׁ *no.* 4: lebendes Wesen Dt 20, 16. Jos 10, 40. 11, 11. 40. 1 K 15, 29. Ps 150, 6. 4) der Hauch Gottes *a*) als Sturm Hi 37, 10; *b*) als Zornhauch Jes 30, 33. Hi 4, 9, נִשְׁמַת רוּחַ אַפּוֹ 2 S 22, 16. Ps 18, 16; *c*) als lebenschaffendes Princip Hi 27, 3. 33, 4; *d*) als Princip der Weisheit Hi 32, 8.†

נשף verw. m. נשב, Nebenform zu נפש vgl. ZA 4, 268. Über das arab. نسف (syr., christl.-pal. ܢܫܦ) s. ZDPV 14, 7; doch wird es nach Dozy auch vom Winde gebraucht, der den Sand aufwirbelt und zerstreut.

Kal pf. נָשַׁפְתָּ blasen Ex 15, 10, mit בְּ anblasen Jes 40, 24.†

Deriv.: נֶשֶׁף, vgl. יַנְשׁוּף.

נֶשֶׁף *i. p.* 'נָ, m. *suff.* נִשְׁפּוֹ 1) Abenddämmerung, in welcher eine kühle Luft weht (vgl. רוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8) Hi 24, 15. Pr 7, 9. 2 K 7, 5. 7. Jer 13, 16 (Dämmerungsberge); dah. Finsternis, Nacht überh. Jes 5, 11. 21, 4. 59, 10. (LXX σκότος Hi 24, 15. Pr 7, 9). Auch 2) von der Morgendämmerung Hi 3, 9. 7, 4. 1 S 30, 17. Ps 119, 147.†

I. **נשק** assyr. *našâku*, syr. ܢܫܩ küssen; mischn., jüd.-aram. 1) küssen, 2) berühren. Die Bedeutungsentwickelung ist nicht sicher. Unter Vergl. des arab. نسق reihen, ordnen, vgl. äthiop. ንሱቅ፡ wohlgeordnet, könnte man die Bed.: berühren, sich an einander fügen, als primär aufstellen. Lag., Novae psalt. gr. ed. spec. 24 u. Barth ES 46 f. leiten die Bed. küssen vom ar. نشق riechen, ab; dann wäre die Bed. berühren abgeleitet oder eine selbständige Wurzel. Schwally betrachtet נשק als onomatop. Wzl.

Kal pf. i. p. נָשֵׁק, נָשְׁקָה, *pl. i. p.* נָשָׁקוּ; *impf.* יִשַּׁק (vgl. ZDMG 43, 187), *i. p.* יִשָּׁק, וַיִּשַּׁק, 1. *ps.* אֶשְּׁקָה (s. Baer zu 1 K 19, 20), *imp.* וּשְׁקָה־, *inf.* נְשָׁק־ — 1) küssen, m. לְ Gn 27, 26. 27. 29, 11. 48, 10. 50, 1. Ex 4, 27. 18, 7. 2 S 14, 33. 15, 5. 19, 40. 20, 9. 1 K 19, 20. Ruth 1, 9. 14. Pr 7, 13, m. *suff.* 1 S 10, 1. Gn 33, 4. Ct 1, 2. 8, 1, m. d. *Acc.* Pr 24, 26. 1 S 20, 41. Mit zwei Subjekten: Ps 85, 11 küssen sich (od. berühren sich). Von dem zugeworfenen Kusse (*adoratio*) an Götzen Hi 31, 27, vgl. 1 K 19, 18. Hos 13, 2. 2) m. עַל־פִּי Gn 41, 40 nicht ganz sicher; am einfachsten: *das Volk soll sich fügen nach deinem Befehle* (sonst hat עַל־פִּי eine andere Bed. s. zu פֶּה).†

Pi. impf. וַיְנַשֵּׁק, וַיְנַשֶּׁק־, *imp.* נַשְּׁקוּ, *inf.* נַשֵּׁק — viel u. lange küssen Gn 29, 13. 31, 28. 32, 1. 45, 15. Vom Kusse zur Huldigung Ps 2, 12; vgl. aber Lag. a. a. O., der für נשקו בר liest נַשְּׁקוּ מוֹסֵר „traget die Fesseln".†

Hiph. pt. מַשִּׁיקוֹת aneinander stossen (eig. sich aneinander fügen), mit אֶל Ez 3, 13.†

Derivat: נְשִׁיקָה.

II. **נשק**.

Kal pt. pl. cstr. נֹשְׁקֵי sich rüsten mit dem Bogen 1 Ch 12, 2. Ps 78, 9 (m. erklärendem רוֹמֵי); m. Bogen u. Schild 2 Ch 17, 17.†

Dazu gehört:

נֶשֶׁק (1 K 10, 25. 2 Ch 9, 24, s. Baer zu Jes 22, 8) u. נֵשֶׁק, *i. p.* 'נָ, *cstr.* נֵשֶׁק Hi 20, 24 — 1) Waffen, Rüstung 1 K 10, 25. 2 Ch 9, 24 (Ew., Gesch. 3, 391 übers.: Wohlgerüche vgl. zu נשק I). 2 K 10, 2. Jes 22, 8. Ez 39, 9. 10. Hi 20, 24. Ps 140, 8: בְּיוֹם נָשֶׁק *am Tage der Rüstung* zum Kampfe. S. v. a. Kampf Hi 39, 21. 2) Neh 3, 19 nach Ges. u. a. s. v. a. Rüsthaus, aber unsicher.†

נשר davon:

נֶשֶׁר *i. p.* 'נָ, *pl.* נְשָׁרִים, *cstr.* נִשְׁרֵי (ass. *našru*; ar. نَسْر, gemeinar. نِسْر, wie jüd.-aram. נִשְׁרָא, syr. ܢܶܫܪܳܐ, äth. ንስር፡) *m.* — Adler Pr 23, 5. 30, 19, oder (wie ἀετός bisweilen und نَسْر immer, s. Ḳazwînî ed. Wüstenf. 1, ٣٢٢. ٣٢٠) Geier, deshalb aasfressend Hi 39, 27. Pr 30, 17, kahlköpfig Mi 1, 16. בְּנֵי נֶשֶׁר junge Adler Pr 30, 17; קֵן נֶשֶׁר Adlerhorst Dt 32, 11.

Jer 49, 16. Ob 4. Unreiner Vogel Lv 11, 13. Dt 14, 12; Mauserung des 'נ Ps 103, 5. Jes 40, 31. Bild der Schnelligkeit 2 S 1, 23. Jer 4, 13. Hi 9, 26. Thr 4, 19, des schnellen und gewaltigen Angriffes Dt 28, 49. Jer 48, 40. 49, 22. Ez 17, 3. 7. Hos 8, 1. Hab 1, 8; auf Adlerflügeln tragen Ex 19, 4. In der Vision des Ezech. 1, 10. 10, 14.†

נשׁת d. Hebr. eigentümlich.

Kal pf. f. נָשְׁתָה, *i. p.* נָשָׁתָּה (Ges. § 20[i]), eig. vertrocknen, versiegen Jes 41, 17: *ihre Zunge vertrocknet vor Durst.* Vom Versiegen der Kraft Jer 51, 30.†

Niph. pf. נִשְּׁתוּ vom Versiegen des Wassers Jes 19, 5. In gleicher Bedeutung steht נתשׁ Jer 18, 14, viell. mit Lautversetzung od. Schreibfehler für נשׁת.†

נִשְׁתְּוָן Brief Esr 4, 7. 7, 11. Vom pers. نُوشْتن, نِبِشْتن schreiben, vgl. ZA 2, 52. E. Meyer, Entst. d. Jud. 22.†

נתב davon נָתִיב u. נְתִיבָה (arab. نتب scheint: schwellen zu bed.).

נתונים s. v. a. נְתִינִים Esr 8, 17 *Kt.*

נתח auch neuhebr.; talm. abreissen, abnehmen.

Pi. pf. נִתַּח, *impf.* תְּנַתֵּחַ, וַיְנַתַּח, m. *suff.* וַיְנַתְּחֵהוּ, m. d. *Acc.* in Stücke zerschneiden, zerlegen, bes. von einem geschlachteten Tiere Ex 29, 17. Lv 1, 6. 12. 8, 20. Ri 19, 29. 20, 6. 1 S 11, 7. 1 K 18, 23. 33.†

Deriv.:

נֵתַח (König 2, 1, 36) *pl.* נְתָחִים, m. *suff.* נְתָחֶיהָ, נְתָחָיו *m.* Stück, bes. vom zerlegten Fleische Ex 29, 17. Lv 1, 6. 8. 12. 8, 20. 9, 13. Ri 19, 29. Ez 24, 4. 6.†

נָתִיב (v. נתב), *cstr.* נְתִיב *m.* Pfad, Weg (dichter. f. דֶּרֶךְ) Ps 78, 50. 119, 35. Hi 18, 10. 28, 7. 41, 24.†

נְתִיבָה (v. נתב) m. *suff.* נְתִיבָתִי, נְתִיבָתָם, *pl.* נְתִיבוֹת, *cstr.* נְתִיבוֹת, נְתִבוֹת, m. *suff.* נְתִיבֹתַי, נְתִיבֹתֶיהָ, נְתִיבוֹתֶיהָ, נְתִיבֹתָיו נְתִיבוֹתֵיהֶם — Pfad, Weg (m. נתס Hi 30, 13, also von einem künstlich gemachten Wege) Ri 5, 6. Jes 42, 16. 43, 16. Hos 2, 8. Pr 8, 2. Hi 38, 20 vgl. Jes 58, 12, wo Lag., Oort, Klost. נְתִיצוֹת l. In übertr. Sinne Jes 59, 8. Jer 18, 15. Ps 119, 105. 142, 4. Pr 1, 15. 3, 17. 7, 25. 8, 20. 12, 28 (Perles, Analecten 87 l. נִתְעָב od. נִתְעָבִים, vgl. zu אַל). Hi 19, 8. 24, 13. 30, 13. Thr 3, 9. נְתִבוֹת עוֹלָם die alten Traditionen Jer 6, 16.†

נְתִינִים (St. נתן), Einmal (Esr 8, 17) *Kr.* (*Kt.* נְתוּנִים) *pl. m.* eig. Geschenkte (vgl. Nu 3, 9. 8, 19), näml. dem Heiligtume. So heissen in den nachexil. Bb. subalterne Tempeldiener, Knechte des Heiligtums, welche die niedrigeren Dienste u. Handleistungen beim Tempel übernehmen mussten 1 Ch 9, 2. Esr 2, 43. 58. 70. 7, 7. 8, 17. 20. Neh 3, 26. 31. 7, 46. 60. 73. 10, 29. 11, 3. 21. Vgl. Baudissin, Gesch. d. alttest. Priesterthums 100. 142 f. Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremden 52.†

נתך mischn., jüd.-aram. schmelzen, auflösen; ass. *natâku* sich ergiessen, zerfliessen; dazu stellt Nöld. ZDMG 47, 98 ליתכה in den Zenǧîrlî-Inschriften.

Kal impf. תִּתַּךְ, וַיִּתְּכוּ sich ergiessen Hi 3, 24. Metaph. vom Zorne 2 Ch 12, 7. 34, 25. Jer 42, 18. 44, 6, vom Fluche Dn 9, 11, vom Strafgerichte V. 27.†

Niph. pf. נִתַּךְ, נִתְּכָה, נִתַּכְתֶּם, *pt. f.* נִתֶּכֶת — 1) sich ergiessen, vom Wasser, Regen Ex 9, 33. 2 S 21, 10, vom Feuer des göttlichen Zornes Nah 1, 6. 2 Ch 34, 21. Jer 7, 20. 42, 18. 2) zerfliessen, schmelzen Ez 22, 21. 24, 11.†

Hiph. pf. הִתַּכְתִּי, הִתִּיכוּ, *impf.* וַיַּתִּיכוּ, m. *suff.* תַּתִּיכֵנִי, *inf.* הַנְתִּיךְ Ez 22, 20. 1) hingiessen, hinschütten, das Geld 2 Ch 34, 17. 2 K 22, 9 (Klost.: *Niph.* v. תכן). Hi 10, 10: *hast du mich nicht wie Milch* (in Form) *gegossen?* 2) schmelzen Ez 22, 20 (Corn.: *Niph.*).†

Hoph. impf. תֻּתְּכוּ geschmolzen werden Ez 22, 22.†

Derivat: הִתּוּךְ.

נתן, phön. יתן (m. י f. נ) u. in מתנת Bloch 33. 41; palm. *pf.* in Eigennamen ZDMG 42, 404, nab. *impf.* ינתן CIS 2 *no.* 197. 198; jüd.-aram. *impf.* יִתֵּין, *inf.* מִתַּן, syr. *impf.* ܢܶܬܶܠ, *inf.* ܡܶܬܰܠ (über das *l* vgl. Lit. Centralbl. 1873. 1418. Nöld. Mand. Gr. 52. Lind-

berg, Vergl. Gr. d. sem. Sprachen 93 f.). Ass. *nadânu* (vgl. zu נדנים).

Kal pf. נָתַן, נָתַתָּ, נָתַתָּה, m. abgeworfenem anlaut. נ: תַּתָּה 2 S 22, 41 (Ges. § 19ⁱ), נָתַתְּ, נָתַנּוּ, נָתַנּוּ u. s. w., *i. p.* נָתָן, נָתָנָה, נָתָתִּי; *impf.* יִתֵּן, יִתֶּן־, וַיִּתֵּן, 1. *ps. pl.* נִתַּן (Ri 16, 5), *imp.* תֵּן, תֶּן־ u. תֵּן־ (Hos 9, 14 *bis*), תְּנָה; *inf. absol.* נָתוֹן u. נָתֹן, *cstr.* נְתֹן Nu 20, 21, נְתָן־ Gn 38, 9, gew. תֵּת (aus *tint*), לָתֵת־, לָתֶת (für לְתִתֵּן 1 K 6, 19 l. לָתֵת, anders ZDMG 51, 330), *i. p.* תֵּתִי, m. *suff.* תִּתִּי; *pt.* נֹתֵן, נוֹתֵן, m. *suff.* נֹתְנְךָ, *pass.* נָתוּן, *pl.* נְתוּנִים, נְתֻנוֹת, נְתֻנִים — 1) geben, m. d. *Acc.* dessen, was man gibt u. לְ d. P. Gn 25, 6. Jes 8, 18, seltener m. אֶל d. P. Gn 18, 7. 21, 14. Jes 29, 11. (V. 12 עַל). Jer 3, 8. 36, 32, u. m. *suff.* Jos 15, 19 נְתַתָּנִי: du hast mir gegeben. Jes 27, 4. Jer 9, 1. Esr 9, 8 (vgl. Ges. § 117ˣ. ZDMG 32, 739). Von den Leviten, die zu Jahves Dienste gegeben wurden Nu 3, 9. 8, 16. 1 Ch 6, 33 (vgl. נְתִינִים). M. לְאִשָּׁה zur Frau geben Gn 30, 9. M. בְּ des Preises, *wofür* man gibt Jo 4, 3. Dt 14, 25. Thr 1, 11; בְּנֶשֶׁךְ Ps 15, 5 *auf Wucher*. M. עַל hinzufügen Ps 69, 28. M. עִם d. P. beigeben, beigesellen Gn 3, 12. M. לְ u. כְּ vergelten Jer 17, 10. In der kaufmännischen Sprache: Waren liefern, in folgenden Konstruktionen: mit 2 *Acc.* Pferde liefern als Waren (עִזְבוֹנִים s. d.) Ez 27, 14, mit בְּ vor dem ersten Worte Ez 27, 13, mit בְּ vor beiden Wörtern Ez 27, 16 (vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 15 u. das handelstechnische *nadânu* verkaufen, s. weiter Meissner ZA 9, 275 f. u. zu מִקְּחוֹת). נתן יד s. zu יָד *no.* 1 *e*. Die impersonelle Fassung von יִתֵּן = es gibt, die man an einzelnen Stellen angenommen hat, ist nicht sicher; Gn 38, 28 liegt d. Subj. im Zusammenhange, Pr 10, 24 l. man besser יִתֵּן (Ginsb. תִּתֵּן); Pr 13, 10 ist זָדוֹן Subj. (l. בָּא זָדוֹן); Hi 37, 10 l. Mandelkern gut יִתֵּךְ (vgl. Ps 147, 18). Pr 12, 12 l. אֵיתָן. Bemerke noch d. RA. מִי יִתֵּן wer wird geben? als wünschende Frage, für: möchte jem. geben! Ri 9, 29. Ps 55, 7. Dann bloss Umschreibung des Wunsches. Es konstruiert sich dann α) mit d. *Acc.* Dt 28, 67: מִי־יִתֵּן עֶרֶב *o wäre es doch Abend!* β) m. d. *Inf.* מִי־יִתֵּן מוּתֵנוּ *o wären wir doch gestorben!* Ex 16, 3. γ) m. d. *Vb. finit.* mit und ohne וְ Dt 5, 26. Hi 23, 3. — נתן steht ferner *a*) für: lehren, Kenntnisse mitteilen (i. S. von *tradere*, παραδιδόναι) Pr 9, 9. — *b*) zugeben, erlauben, m. d. *Acc.* d. P. u. d. *Inf.* m. od. ohne לְ, eig. jemanden wozu hergeben. Gn 20, 6: עַל־כֵּן לֹא־נְתַתִּיךָ לִנְגֹּעַ אֵלֶיהָ *deshalb habe ich dir nicht zugelassen sie anzutasten*. 31, 7. Ex 3, 19. Ri 1, 34. 15, 1. 1 S 18, 2. Hi 24, 23 (Budde לְבֶטַח). 31, 30. Koh 5, 5. Ps 16, 10. 66, 9. 121, 3. Hi 9, 18: לֹא־יִתְּנֵנִי הָשֵׁב רוּחִי *er würde mir nicht verstatten Atem zu schöpfen*; ellipt. ohne d. *Acc.* Hos 5, 4. M. d. *Dat.* d. P. 2 Ch 20, 10 u. *inf.* m. לְ Esth 8, 11 oder ohne לְ Ps 55, 23. — *c*) überlassen 1 K 18, 26; m. בְּיַד u. *inf.* m. לְ jem. etw. übertragen 1 Ch 16, 7. — *d*) hingeben, preisgeben, m. d. *Acc.* u. לְ, dem Schlagenden Thr 3, 30, dem Schwerte Mi 6, 14, dem Schlachten Jes 34, 2, der Zerstörung Mi 6, 16, לִמְשִׁסָּה Jes 42, 24; m. לִפְנֵי פ׳ Ri 11, 9. Dt 2, 31. 1 K 8, 46. — *e*) von sich geben, *edere*, z. B. einen Geruch Ct 1, 12, bes. m. קוֹל die Stimme (s. קוֹל). Vgl. נָתַן תֹּף die Pauke ertönen lassen d. i. schlagen Ps 81, 3 u. RAA wie נתן פְּרִי Frucht tragen, bringen Ps 1, 3. Ez 34, 27; נתן מוֹפֵת אֶל־פ׳ ein Wunder zu sehen geben oder als geschehend ankündigen Dt 13, 2. (1 K 13, 3). — *f*) נתן פָּנִים אֶל־ das Angesicht gegen Gott (im Gebete) richten, m. לְ *c. inf.* Dn 9, 3; m. אַרְצָה 10, 5; m. בְּ im feindlichen Sinne Lv 17, 10. 20, 3. 6. (Vgl. ass. *nadânu pâna ana*, häufig in den *Amarna*-Briefen). — *g*) נתן צֶדֶק לְ jem. Recht verschaffen Hi 36, 3; נתן חֵן לְ Gunst gewähren Pr 3, 34; נתן חֵן בְּעֵינֵי פ׳ Gunst bei jem. verschaffen Ex 3, 21, נָתַן רַחֲמִים לִפְנֵי m. לְ Gn 43, 14 u. dgl. — 2) setzen, aufstellen, legen *a*) m. d. *Acc.* u. einem lokalen *Acc.* (einen Thron) aufstellen Jer 1, 15; m. שָׁמָּה etw. hineinthun Ex 30, 18. *b*) m. d. *Acc.* u. בְּ an etwas festmachen Gn 1, 17. 9, 13, in etw. aufspeichern Gn 41, 18, hineinthun, einstechen Dt 15, 17. Jer 1, 9. 27, 8. Thr 3, 29. Ps 10, 14. 33, 7, einen Geist eingeben 2 K 19, 7; Schmähung Ps 50, 20, Makel Lv

24, 20, Zorn Ez 23, 25 auflegen. *c*) m. עַל auf etw. legen Ex 29, 6. Lv 1, 7, das Joch an den Hals Jer 27, 2. 28, 14, jem. in den Block legen Jer 20, 2. (29, 26 m. אֶל) vgl. 37, 18, hinzuthun Lv 2, 15, Blut an etw. streichen Ex 12, 7 (anders Jer 26, 15 vgl. zu דָּם); Bollwerke wider jem. errichten Ez 26, 8; jem. über etw. setzen Gn 41, 41. 43; jem. etw. auflegen 2 Ch 10, 9. 2 K 23, 33, jem. eine Sünde anrechnen Jon 1, 14. Ez 7, 3 vgl. Dt 21, 8; den Geist über jem. kommen lassen Jes 42, 1. (Ez 19, 8 l. Grätz וַיִּתְּנוּ). *d*) m. לְ Fallstricke vor jem. legen Ps 119, 110; jem. etw. beilegen, so einige Hi 1, 22 (s. aber Budde u. Duhm); m. לְ *c. inf.* sein Herz auf etw. richten Koh 1, 13. 17. 7, 21. 8, 9. 16. *e*) m. אֶל jem. etwas in den Sinn geben Neh 2, 12. 7, 5. Koh 7, 2. 9, 1. *f*) m. לִפְנֵי hinlegen vor Ex 30, 36, jem. etw. vorlegen 1 K 9, 6. *g*) m. תַּחַת an die Stelle jem. setzen 1 K 2, 35. *h*) m. בֵּין zw. zwei Gegenständen aufstellen Ex 30, 18, m. בְּרִית (s. d.) Gn 9, 12. 17, 2. *i*) m. מִמַּעַל höher stellen als Jer 52, 33. 2 K 25, 28. — 3) thun, machen, s. v. a. שִׂים, שִׁית: נתן מופת ein Wunder thun Ex 7, 9. Insbes. *a*) zu etwas machen, gew. mit dopp. *Acc.* Gn 17, 5. Jer 1, 5. 8, 33. Thr 1, 13. Ps 39, 6. Ex 7, 1. 23, 27: *und ich mache alle deine Feinde gegen dich zum Nacken*, d. i. bewirke, dass sie dir den Rücken kehren; einen Gegenstand zu מִרְמָס, machen d. i. der Niedertretung preisgeben Dn 8, 13 (wo Bevan מִתְּתוֹ קֹדֶשׁ in תת וקדש ändert); dag. l. Hal., REJ 24, 35 f., Ez 16, 38 בָּךְ f. דָּם ךְ; mit לְ vor dem Prädikate Gn 17, 20. 48, 4. Jer 1, 18. נָתַן פ׳ לְרַחֲמִים machen, dass jem. Erbarmung finde, ihn Erb. finden lassen 1 K 8, 50. Ps 106, 46. Neh 1, 11. Dn 1, 9, vgl. Gn 43, 14 *no.* 1, *g*. *b*) נָתַן דָּבָר כְּ *machen*, dass etwas einer anderen Sache gleich werde Jes 41, 2, dah. behandeln wie, 1 K 10, 27. 2 K 9, 9. Gn 42, 30. Ez 28, 2. 6. Ps 44, 12. Dagegen mit לִפְנֵי für etwas halten 1 S 1, 16 (vgl. Driver z. St.).

Niph. pf. i. p. נִתַּן, נִתְּנָה; *impf.* יִנָּתֵן, יִנָּתֶן־; *inf. abs.* הִנָּתֹן, *cstr.* הִנָּתֵן; *pt.* נִתָּן — gegeben, übergeben w., m. לְ Ex 5, 18. Lv 19, 20. Jes 9, 5, erlaubt w. Esth 9, 13, erfüllt w. (von einem Wunsche) 9, 12, überliefert werden, m. בְּיַד Neh 10, 30. Gn 9, 2. Jer 32, 24, m. עַל יַד 2 K 22, 7; *absolut* Jes 51, 12; behändigt, offiziell mitgeteilt w. Esth 3, 14. 4, 8, hingestellt w. Koh 10, 6: *hinaufgestellt wird die Narrheit auf grosse Höhen.* Mit בְּ angethan werden Lv 24, 20.

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53[u]), *impf.* יֻתַּן (2 S 21, 6 *Kr.*, dag. *Kt.* יִנָּתֵן) וַיֻּתַּן gegeben werden, m. d. *Acc.* Nu 26, 54. 32, 5. 2 S 21, 6 *Kr.* 1 K 2, 21. 2 K 5, 17. Hi 28, 15; hingegeben, hingegossen w. Lv 11, 38; *und er* (Absalom) *wurde gethan* (er schwebte) zwischen Himmel und Erde 2 S 18, 9.†

Derivate: מַתַּת, מַתָּנָה I, מַתָּן I, נְתִינִים, vgl. die *Nomm. pr.* מַתָּן II, מַתָּתָה II, מַתְּנַי, מַתַּנְיָה, מַתִּתְיָה u. d. 5 folgenden.

נָתָן (vgl. ZDMG 40, 169) *N. pr. m. Nathan* 1) ein Prophet zur Zeit Davids u. Salomos 2 S 7, 2 ff. 12, 1 ff. 1 K 1, 8 ff. Ps 51, 2. 1 Ch 17, 1 ff. 29, 29. 2 Ch 9, 29. 29, 25. 2) ein Sohn Davids 2 S 5, 14. 1 Ch 3, 5. 14, 4, wahrsch. auch Sach 12, 12. 3) 2 S 23, 36. 4) u. 5) 1 K 4, 5. 6—9) 1 Ch 2, 36. 11, 38. Esr 8, 16. 10, 39.†

נְתַן־מֶלֶךְ *N. pr.* eines Höflings des Josia 2 K 23, 11.†

נְתַנְאֵל *N. pr.* gr. Ναθαναήλ 1) Nu 1, 8. 2, 5. 7, 18. 23. 10, 15. 2) mehrerer anderer nur einmal vorkommenden Personen: 1 Ch 2, 14. 15, 24. 24, 6. 26, 4. 2 Ch 17, 7. 35, 9. Esr 10, 22. Neh 12, 21. 36.†

נְתַנְיָה *N. pr. m.* 1) Sohn Asaphs 1 Ch 25, 2; auch נְתַנְיָהוּ V. 12. 2) 2 K 25, 23. 25. Jer 40, 14 f.; auch נְתַנְיָהוּ V. 8 f.†

נְתַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Jer 36, 14. 2) 2 Ch 17, 8. — S. noch נְתַנְיָה *no.* 1 u. 2.†

נתם Nebenform zu נתץ.

Kal pf. נָתְסוּ zerstören (einige Handschriften נתצו) Hi 30, 13.†

נתע nach aramäischem Lautwechsel für נתץ.

Niph. pf. i. p. נִתָּֽעוּ ausgeschlagen werden (v. d. Zähnen) Hi 4, 10.†

נתץ mischn. niederreissen, äth. ነተሠ:; vgl. נתע u. נתם.

Kal pf. נָתַץ; *i. p.* נָתָץ, נָתָֽצוּ; *impf.* יִתֹּץ, וַיִּתֹּץ, וַתִּתְּצוּ Jes 22, 10 (Ges. § 20m), *i. p.* יִתֹּצוּ, תִּתֹּצוּן, m. *suff.* יִתְּצֵנִי, יִתָּצְךָ; *imp.* נְתֹץ; *inf.* לִנְתוֹץ (s. Baer z. Jer 1,10, Ges. § 45g); *pt. pass.* נְתֻצִים — 1) niederreissen, umstürzen, zerstören, z. B. Häuser, Statuen, Altäre u. dgl. Lv 14, 45. Ri 6, 30 ff. 8, 17. 2 K 10, 27. Jes 22, 10 u. ö. Trop. von Personen Hi 19, 10. Ps 52, 7. 2) ausschlagen, von den Zähnen Ps 58, 7.

Pi. pf. נִתַּץ, *impf.* וַיְנַתֵּץ niederreissen Dt 12, 3. 2 Ch 31, 1. 33, 3. 34, 4. 7. 36, 19.†

Niph. pf. נִתְּצוּ niedergerissen werden Ez 16, 39; dag. ist Nah 1, 6 wohl נִצְּתוּ z. l., nach Gunkel, Schöpf. 138, auch Jer 4, 26.†

Pu. pf. נֻתַּץ Ri 6, 28 niedergerissen werden.†

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53u) *impf.* יֻתַּץ Lv 11, 35 zerschlagen werden.†

נתק mischn., talm. losreissen; christl.-paläst. abschütteln; arab. نتق (نتع) herausziehen, ablösen, schütteln.

Kal pf. m. *suff.* נְתַקְנֻוהוּ (m. *Dag. euph.*, Ges. § 20h), *impf.* m. *suff.* אֶתְּקֶנְךָּ (Ges. § 58i), *pt. pass.* נָתוּק — m. d. *Acc.* 1) abreissen Jer 22, 24. 2) abschneiden (von einem Orte), in militärischem Sinne Ri 20, 32 (s. *Niph.* u. *Hiph.*). *Pt. pass.* einer mit abgeschnittenen Hoden Lv 22, 24.†

Pi. pf. נִתַּקְתִּי, נִתְּקָה, *impf.* יְנַתֵּק, וַיְ', m. d. *Acc.* zerreissen, ausreissen, z. B. die Wurzeln Ez 17, 9; die Fesseln Ps 2, 3. 107, 14. Jer 2, 20 (l. 2 *ps. f.*). 5, 5. 30, 8. Nah 1, 13. Ri 16, 9. 12; das Joch Jes 58, 6. Ez 23, 34: *du wirst deine Brüste* im Verzweiflungsschmerz *zerreissen* (s. aber Corn.).†

Hiph. inf. m. *suff.* הַתִּיקֵנוּ, *imp.* m. *suff.* הַתִּקֵם, m. d. *Acc.* losreissen, wegreissen Jer 12, 3: *reiss sie weg zur Schlachtung wie Schafe* (aus der Herde). Dah. militärisch: Jos 8, 6: *bis wir sie von der Stadt losgerissen* d. i. abgeschnitten haben.†

Niph. pf. נִתַּק, *i. p.* נִתָּֽקוּ, *impf.* יִנָּתֵק, וַיִּנָּתְקוּ, *i. p.* יִנָּתֵֽקוּ 1) abgerissen werden, abreissen, z. B. von einem Faden, einer Schnur Jes 5, 27. Jer 10, 20. Ri 16, 9. Koh 4, 12, von den Schiffsseilen Jes 33, 20. Trop. Hi 17, 11. 2) herausgerissen werden, z. B. aus dem Zelte Hi 18, 14, sich losreissen, mit prägnanter Konstruktion Jos 4, 18: *und als die Fusssohlen der Priester sich losrissen auf das Trockene* d. i. aus dem schlammigen Flussbette auf das Trockene gekommen waren. 3) geschieden, abgeschnitten werden Jer 6, 29. Jos 8, 16.†

Hoph. pf. הָנְתְּקוּ (Ges. § 66f) geschieden, abgeschnitten w. Ri 20, 31.†

Derivv.: אַתּוּק, אַתִּיק und

נֶ֫תֶק (v. נתק etwa wie Krätze von kratzen) *i. p.* נָ' *m.* 1) böser Grind, Aussatz des Hauptes und Bartes Lv 13, 30—37. 14, 54. 2) der damit Behaftete 13, 33. S. נֶגַע *no.* 2.†

נתר von Barth ZDMG 43, 188 mit arab. نتل hervorspringen (aus einer Reihe) zusammengestellt. Mischn. in der Bed. aufspringen machen, losmachen.

Kal impf. יִתַּר aufspringen, vor Angst (vom Herzen) Hi 37, 1.†

Pi. inf. נַתֵּר hüpfen, springen, von der Heuschrecke Lv 11, 21.†

Hiph. impf. יַתֵּר, וַיַּתֵּר, m. *suff.* יַתִּירֵהוּ, *inf. abs.* הַתֵּר, *pt.* מַתִּיר — m. d. *Acc.* 1) aufbeben machen Hab 3, 6. 2) aufspringen machen, losmachen, das Joch Jes 58, 6: הַתֵּר אֲגֻדּוֹת מוֹטָה *lösen Knoten des Joches* (der Unterjochung); die Fesseln Gefangener (m. אֲסוּרִים) Ps 105, 20. 146, 7 (vgl. zu יתר *Hiph.*). Poet. Hi 6, 9: יַתֵּר יָדוֹ וִיבַצְּעֵנִי *o dass er seine Hand lösete* d. i. seine gleichsam gebundene, unthätige Hand ausstreckte *und mich* (meinen Lebensfaden) *abschnitte!* — Über 2 S 22, 33 וַיַּתֵּר s. zu תּוּר.†

נֶ֫תֶר (aram. ܢܶܬܪܳܐ) das νίτρον od. λίτρον der Griechen, Natron d. i. mineralisches Laugensalz (Alkali; vgl. בֹּרִית vegetabilisches Laugensalz) Pr 25, 20 (Oort, Feestbundel aan Veth 26: נֶתֶק), welches mit Öl vermischt als Seife dient Jer 2, 22.†

נתש mischn., aram. נתש, ܢܬܫ aus-

reissen, zerreissen (arab. نتش ist entlehnt, Fränkel 137).

Kal pf. נָתַשׁ, m. *suff.* נְתַשְׁתִּים, *impf.* אֶתּוֹשׁ, m. *suff.* וַיִּתְּשֵׁם, *inf. abs.* נָתוֹשׁ, *cstr.* לִנְתּוֹשׁ (s. Baer z. Jer 1, 10, Ges. § 45[g]), m. *suff.* נָתְשִׁי, *pt.* נֹתֵשׁ, m. *suff.* נֹתְשָׁם — 1) ausreissen, ausrotten, eig. von Pflanzen, vgl. Jer 24, 6. 42, 10. 45, 4 (*opp.* נטע); vom Zerstören der Städte Ps 9, 7, der Ascheren Mi 5, 13. 2) übertr. auf Völker: sie aus einem Lande vertreiben, Dt 29, 27. 1 K 14, 15. Jer 1, 10. 12, 14. 15. 17. 18, 7. 24, 6. 31, 28. 42, 10. 45, 4; mit מֵעַל Jer 12, 14. 2 Ch 7, 20.†

Niph. impf. יִנָּתֵשׁ *pass.* von *Kal no.* 2 Jer 31, 40. Am 9, 15. Vom Zerstören eines Reiches Dn 11, 4. Über Jer 18, 14 s. zu נשׁת.†

Hoph. (oder *Kal pass.* Ges. § 53[u]) *impf.* וַתֻּתַּשׁ ausgerissen werden Ez 19, 12.†

ס

Samech, der 15te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 60.

Über die ursprüngliche Aussprache des ס s. Olsh. § 6*e*, Lag. Symm. 1, 114. NGGW 1881, 384. 1891, 165. — Es findet sich im Hebräischen 1) als selbständiger Zischlaut neben שׂ und שׁ (in diesem Falle entspricht ihm das arab. س, während nach Hommel ZDMG 46, 528 ff. im Sabäischen ein selbständiger von س = שׁ verschiedener Buchstab eintritt, von Hommel mit س̄ bezeichnet) z. B. אסר, أسر binden, כָּסָה, كسا decken; 2) sekundär für ursprüngliches שׁ (dann entspricht es dem arab. ش) z. B. סְתָו, شِتاء Winter. Dieser letztere Übergang ist noch häufiger im Neuhebräischen und Aramäischen, bes. im Syrischen, wo שׁ überall durch ܣ ausgedrückt wird. Selten und inkorrekt steht im Hebräischen שׂ für ursprüngliches ס (s. zu שׂ). Vgl. Wright, Comparative Gr. 58f. Zimmern, Vergl. Gr. 15. 28. Verhandlungen des 7. Orientalisten-Kongresses, Wien 1888, Semit. Sect. 229 ff. Philippi ZDMG 32, 21 ff. Literaturbl. f. or. Phil. 1884. 162f. Sonst zeigen sich allerlei Unregelmässigkeiten und dialektische Verschiebungen in der Aussprache der Zischlaute. Nach Ri 12, 6 sprachen die Ephraimiten סִבֹּלֶת für שִׁבֹּלֶת (nach Marquart ZAW 8, 154 soll ס hier den Laut *t*, ث ausdrücken s. aber zu שׁבל); neben שִׁרְיוֹן findet sich סִרְיוֹן Panzer; von כנס ist wohl das aram. כנשׁ nicht zu trennen (s. zu כנס). Bisweilen wechselt ס mit ז (s. d. u. Bloch 46). In der Nähe von ח oder emphatischen Lauten geht es in צ über, z. B. חסן, حصن; חצף, חסף; קסם, ܩܨܡ; פסח, ܦܨܚ. Vgl. Beiträge z. Assyriol. 1, 19.

סְאָה (auch mischn.; aram. ܣܐܬܐ, סָאתָא, gr. σάτον, vgl. Lewy, Fremdw. 117), וּסְאָה־ 2 K 7, 18 (Ges. § 10[h]), *pl.* סְאִים, *dual.* סָאתַיִם (f. סְאָתַיִם) *f.* (*m.* 2 K 7, 16. 18 vgl. ZAW 16, 95) — Mass. Insbes. ein bestimmtes Getreidemass, n. d. Rabb. (so schon LXX zu Ex 16, 36. Jes 5, 10) der dritte Teil des Epha, nach Hieron. zu Matth 13, 33 anderthalb *modii*. Gn 18, 6. 1 S 25, 18. *Dual.* 2 Sea 1 K 18, 32. 2 K 7, 1. 16. 18. — Jes 27, 8 meinen die Massorethen sicher mit ihrer Vokalisation סַאסְּאָה ein doppeltes סְאָה סְאָה (ebenso Syr. Targ. Aq. Theod. Symm. Hier.), was bedeuten soll: mit Massen; aber wahrsch. ist dies eine rabbinische Spitzfindigkeit, und die Form von סאסא abzuleiten, s. d.†

סְאוֹן (syr. ܣܐܘܢܐ; jüd.-aram. סֵין; äth. ሣእን:, ass. *šênu* Schuh) *m.* (falls Jes 9, 4 *abs.*; s. zu סאן) Schuh, bes. der Soldatenschuh, *caliga*, eine nach Art der Halbstiefeln hoch heraufgeschnürte, mit Nägeln wohl beschlagene Sandale (verschieden von der Beinschiene, מִצְחָה), Jes 9, 4.†

סאן wie ܣܐܢ, ass. *šênu* (Schuhe anziehen) *denom.* von סְאוֹן (s. d.).

Kal pt. סֹאֵן Jes 9, 4 Schuhe anziehen, tragen, so dass סְאוֹן *cstr.* ist, oder von dem סְאוֹן selbst, auftreten, trampeln.†

סאסא Jes 27, 8 wahrsch. סַאסְאָהּ m. *suff.* zu lesen (s. zu סְאָה). Die Bedeutung des nur hier vorkommenden Verb. gibt viell. das hinzugefügte בשלחה an, also: verjagen, vertreiben.†

סבא neuhebr., jüd.-aram. (Wein) trinken. Ass. *sabû* (Sesam-) Wein. Vgl. Fränkel 157 f.

Kal impf. נִסְבְּאָה, *pt.* סֹבֵא, *pl.* סוֹבְאִים Ez 23, 42 *Kt.*, *cstr.* סֹבְאֵי, *pass.* סְבוּאִים — zechen, trinken Jes 56, 12. *Pt.* ein Trinker, Trunkenbold Dt 21, 20. Pr 23, 21. Ez 23, 42 *Kt.* (s. Corn.). סֹבְאֵי יַיִן Weinsäufer Pr 23, 20. *Pt. pass.*: trunken Nah 1, 10, s. aber zu סֹבֶא.†

Derivv. folgen.

סָבָא* *pl.* סָבָאִים Trinker Ez 23, 42 *Kr.* (s. Corn.).†

סֹבֶא* m. *suff.* סָבְאָם, סָבְאֵךְ *m.* 1) edler Wein Jes 1, 22. Nah 1, 10: וּכְסָבְאָם סְבוּאִים *und gleich ihrem Nass durchnetzt* (von Gunkel, ZAW 13, 235 gestrichen). 2) Zechgelag Hos 4, 18 (?; Houtsma, Theol. Tijdschr. 1875. 60 liest סוד סֹבְאִים eine Gesellschaft von Zechern).†

סְבָא *N. pr.* eines von Kusch abstammenden Landes und Volkes (Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. Jes 43, 3. Ps 72, 10), nach Josephus (Arch. 2, 10, 2) Meroë, eine vom weissen und blauen Nil inselartig umschlossene Provinz Äthiopiens (das heutige *Sennâr*) mit gleichnamiger Hauptstadt (vgl. Roscher, Ptolem. u. d. Handelsstrassen in Centralafrika 50 f.), nach Dillm. zu Gn 10, 7 eher an der Küste des arab. Meeres zu suchen, vgl. Strabo 16, 4, 8. 10; anders Glaser, Skizze 2, 388 f. Das *Nom. gent. pl.* סְבָאִים Jes 45, 14, wo von der grossen Statur des Volkes die Rede ist, vgl. Herod. 3, 20. Vgl. auch שְׁבָא.†

סבב drehen, winden; neuhebr. *Pi.* u. *Hiph.* umwinden, umgeben; jüd.-aram. סוֹבְבָא Rand, Umfassung; arab. سَبَب Seil, سَبِيب Locke, (سَبَّ V als Krämer umherziehen, ist dag. viell. von أَسْبَاب, Waren, abgeleitet).

Kal pf. סָבַב, סָבְבוּ u. סַבֹּתִי, m. *suff.* סְבָבוּנִי u. סַבּוּנִי, *impf.* יָסֹב, וַיָּסָב, *pl.* וַיָּ׳, יִסֹּב, auch יָסוֹב, יִסֹּב, תְּסֻבֶּינָה, יָסֹבּוּ; m. *suff.* יְסוּבֵּנִי, יְסֻבֶּנּוּ Ps 49, 6; *imp.* סֹב, סֹבִּי, *inf.* סֹב, Einmal סְבֹב; *pt.* סוֹבֵב, סֹבֵב — 1) sich wenden, drehen, z. B. Pr 26, 14: *die Thür dreht sich auf ihrer Angel.* 1 S 15, 27: *Samuel wandte sich um zu gehn,* m. עַל Hab 2, 16 zu jem., m. מִן, מֵעַל Gn 42, 24 von jem., m. אֶל־ אַחֲרֵי sich wenden, um jem. zu folgen 2 K 9, 18. 19; m. מִן u. אֶל in den Besitz jem. übergehn Nu 36, 7. Neben שׁוּב Jer 41, 14 (s. aber Giesebr.). Dann *absol.* *a*) sich herzuwenden, herzutreten 1 S 22, 17. 18. 2 S 18, 15. 30. 1 K 2, 15. Daher wie שׁוּב zum Ausdrucke des wiederholten Thuns Ps 71, 21: תִּסֹּב תְּנַחֲמֵנִי *du wirst mich wiederum trösten* (Baethg. l. וְתָשֹׁב). *b*) sich wegwenden Ct 2, 17. *c*) von leblosen Dingen: wohin gebracht werden 1 S 5, 8. 2) *umgehn,* im Kreise gehn, wobei man sich oft oder fortdauernd wendet, daher סָבַב בָּעִיר in der Stadt umhergehn Ct 3, 3. 5, 7. 2 Ch 17, 9. 23, 2, auch m. d. *Acc.* (die Stadt, die Städte) durchziehen 1 S 7, 16. Jes 23, 16, dag. 2 K 3, 9 m. d. *Acc.* דֶּרֶךְ *sie zogen umher einen Weg von 7 Tagen*; aber auch: einen Ort umgehn, m. d. *Acc.* Dt 2, 3. Jos 6, 3. 4. 7, um ihn zu vermeiden Nu 21, 4. Ri 11, 18; umspannen Jer 52, 21. 3) *umgeben* Ps 18, 6. 22, 17, von Umschliessung durch Belagerung Koh 9, 14; dann auch mit אֶל 2 K 8, 21 und עַל Hi 16, 13. Ri 20, 5. M. 2 *Acc.* Ps 109, 3. 1 K 5, 17 (Klost.: אַנְשֵׁי מ׳). *Adv.* Gn 37, 7: וְהִנֵּה תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ *und siehe! ringsum stellten sich eure Garben und verneigten sich.* „Umgeben" heisst auch schon ein Umfangen von mehreren Seiten, z. B. Gn 2, 11. 13. Insbes. (den Tisch) umgeben, daher: sich um den Tisch setzen. 1 S 16, 11: לֹא נָסֹב *wir werden uns nicht setzen.* Vgl. מֵסַב. — Übertr. 4) verwandelt werden, mit כְּ (werden *wie* etwas) Sach 14, 10. — 1 S 22, 22 ist wahrsch. סַבֹּתִי in חַבְתִּי *ich habe mich verschuldet* zu ändern, vgl. Then., Wellh., Driver z. St.

Niph. pf. נָסַב, 3. *f.* נָסַבָּה f. נָסֵבָּה Ez 26, 2, sonst נָסְבָה, *impf.* יִסֹּבּוּ 1) s. v. a.

Kal no. 1 sich wenden Ez 1, 9. 12. 17. 10, 11. 16; von den Thürflügeln, m. אֶל der Richtung Ez 26, 2; von der Grenze Nu 34, 4. 5. Jos 15, 3. 10. 16, 6. 18, 14. 19, 14. Jer 31, 39. 2) sich zuwenden Jer 6, 12 m. לְ: *ihre Häuser werden an andere übergehn.* Vgl. im *Kal* Nu 36, 7. 3) sich kreisend um etw. stellen, umgeben, wie *Kal no.* 3. Ri 19, 22; mit עַל: feindlich umringen Gn 19, 4. Jos 7, 9. — Zu Ez 41, 7 vgl. Corn.†

Pi. inf. סַבֵּב verwandeln, ändern m. d. *Acc.* 2 S 14, 20.†

Po. impf. יְסוֹבְבֵנִי, m. *suff.* אֲסֹבְבָה, תְּסוֹבֵב, תְּסוֹבְבֶךָּ 1) wie *Kal no.* 2: umhergehn Ct 3, 2, mit d. *Acc.* durchstreifen Ps 59, 7. 15 (vgl. zu סָבִיב), desgl. einen Ort umgehn, m. d. *Acc.* Ps 26, 6. 2) umgeben m. d. *Acc.* Jon 2, 4. 6. Ps 7, 8. 55, 11. M. dopp. *Acc.* 32, 7. 10. Insbes. schützend umgeben, umfangen Dt 32, 10 (vgl. Hom. Il. 1, 37). 3) sich umthun, *ambire*, so viell. Jer 31, 22: נְקֵבָה תְּסוֹבֵב גָּבֶר *das Weib wird sich umthun* (werbend) *um den Mann*; s. Hitzig u. Graf z. St. (Giesebr.: schützend umgeben).†

Hiph. pf. הֵסַבּוּ, וַהֲסִבֹּתִי, הֲסִבֹּתָ, הֵסֵב, *impf.* יַסֵּב, וַיַּ׳, וַיַּסֵּבּוּ od. וַיַּסִּבּוּ (s. Baer zu 1 S 5, 8) u. נָסֵב, נָסֵבָּה, m. *suff.* וַיְסִבֵּנִי; *imp.* הָסֵב, הָסֵבִּי, *inf.* הָסֵב (s. unt.), הָסֵבִּי, *pt.* מֵסֵב 1) machen, dass sich etwas wendet Ex 13, 18, *a*) wenden 1 K 8, 14. Jer 21, 4. 2 Ch 6, 3. 2 S 3, 12: לְהָסֵב אֵלֶיךָ אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל *zu dir zu wenden ganz Israel.* 1 Ch 12, 23, m. לְ 10, 14; m. לֵב פ׳ עַל Esr 6, 22 die Gunst jem. verschaffen; 1 K 18, 37: וְאַתָּה הֲסִבֹּתָ אֶת־לִבָּם אֲחֹרַנִּית *und du ihr Herz zurückwendest*; sein Gesicht wenden d. i. sich umdrehen Ri 18, 23. Jes 38, 2. Ez 7, 22. 1 K 21, 4. 2 K 20, 2. 2 Ch 29, 6. 35, 22; die Augen d. i. wegblicken Ct 6, 5. Eine umgehende Bewegung machen lassen 2 Ch 13, 13. *b*) wohin schaffen, bringen 1 S 5, 8: וַיַּסֵּבּוּ אֶת־אֲרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל *und sie brachten* (dorthin) *die Lade des Gottes Israels.* V. 9. 10. 1 Ch 13, 3. 2 S 20, 12. Einen Eingang verlegen 2 K 16, 18. 2) rundum ziehen lassen Ez 47, 2, ringsum herstellen, z. B. Mauern 2 Ch 14, 6. 3) *trans.* von *Kal no.* 3 verwandeln 2 K 23, 34: וַיַּסֵּב אֶת־שְׁמוֹ יְהוֹיָקִים *und er verwandelte seinen Namen in Jojakim.* 24, 17. 2 Ch 36, 4. (Vgl. *Hoph.* Nu 32, 38). 4) rings umziehen (einen Ort) Jos 6, 11, umgeben (in feindlicher Absicht) Ps 140, 10: מְסִבָּי *die mich Umgebenden.* — 2 S 5, 23. 1 Ch 14, 14 l. סֹב für הסב.†

Hoph. (od. *Kal pass.*) *impf. i. p.* יוּסָּב; *pt.* מוּסָב, *pl.* מוּסַבֹּת 1) sich wenden, von den Thürflügeln Ez 41, 24, den Rädern des Dreschwagens, der herumgezogen wird Jes 28, 27. 2) umgeben, eingefasst s. Ex 28, 11. 39, 6. 13. 3) geändert w., vom Namen Nu 32, 38 (eine spätere Glosse, s. Dillm.).†

Derivate: מוּסָב, מֵסַב, סָבִיב, נְסִבָּה, סִבָּה.

סִבָּה (St. סבב) *f.* Wendung, Schickung Gottes 1 K 12, 15, s. v. a. נְסִבָּה der Parallelstelle 2 Ch 10, 15.†

סָבִיב (St. סבב), *cstr.* סְבִיב Am 3, 11, *pl. cstr.* סְבִיבֵי, m. *suff.* סְבִיבָיו, סְבִיבֶיךָ, u. סְבִיבוֹת, סְבִיבֹת, m. *suff.* סְבִיבוֹתָיו u. s. w. — *Subst.* Umkreis 1 Ch 11, 8. Dah. מִסָּבִיב *adv.* von allen Seiten, ringsher Dt 12, 10. Hi 1, 10. 10, 8 (l. אַחַר סָבוֹב *inf. abs.*) מִסָּבִיב לְ *Praep.* rings von (einer Sache) weg Nu 16, 24. 27, im *Acc.* סָבִיב *Adv.* ringsum Gn 23, 17. Ex 19, 12. 1 S 14, 21. 31, 9. 2 S 24, 6, doppelt: סָבִיב סָבִיב dass. Ez 8, 10. 40, 5 ff. סָבִיב לְ *Praep.* rings um (etwas), z. B. סָבִיב לַמִּשְׁכָּן *rings um das Zelt* Ex 16, 13. 40, 33. Nu 1, 53. Ri 7, 21. סָבִיב עַל Jer 12, 9. M. d. accus. אֶת Ez 43, 17. Dag. ist Am 3, 11 wohl mit Gunning, Wellh. יְסוֹבֵב für וסביב z. l.

Pl. m. 1) die umliegenden Gegenden, *les environs.* Jer 21, 14. 32, 44. 33, 13: בִּסְבִיבֵי יְרוּשָׁלַ͏ִם *in dem Umkreise von Jerusalem.* Ps 76, 12. 89, 8. 97, 2. Die Nachbarländer Jer 46, 14. 48, 17. 39. 49, 5. 2) mit *suff.* als *praep.* rings umher Ps 50, 3: וּסְבִיבָיו נִשְׂעֲרָה מְאֹד *rings um ihn stürmt es sehr.* Thr 1, 17.

Pl. f. 1) Kreisläufe (von סָבַב *no.* 2). Koh 1, 6: *zu seinen Kreisläufen kehrt der Wind zurück*, d. h. er beginnt sie von neuem. 2) s. v. a. סְבִיבִים *no.* 2 die umliegenden Gegenden Jer 17, 26. Nu 22, 4. Dn 9, 16. 3) im *st. constr.* als *Praep.* ringsum Nu 11, 24: סְבִיבֹת הָאֹהֶל

rings um das Zelt. 2 K 6, 17. Ez 6, 5. Ps 79, 3 u. ö. M. *suff.* Gn 41, 48. Ri 2, 12 u. s. w. Ez 34, 26 l. Corn. רְבִיבִים.

סבך s. v. a. שׂבך s. d.
Kal pt. pass. סְבֻכִים Nah 1, 10: *seien sie auch wie Dornen verflochten*; Gunkel ZAW 13, 235 l. כְּסוּחִים.†
Pu. impf. i. p. יְסֹבָכוּ, *pass.* Hi 8, 17.†
Die Derivate folgen.

סְבַךְ*, m. בְּ: בִּסְבַךְ (a. LA. בַּסְּבַךְ; s. Baer zu Gn 22, 13), *pl. cstr.* סִבְכֵי *m.* verflochtene Zweige, Dickicht Gn 22, 13. *Pl.* Jes 9, 17. 10, 34.†

סְבֹךְ* *cstr.* סֲבָךְ־, m. *suff.* סֻבְּכוֹ (Barth § 74[c]) dass. Ps 74, 5. Jer 4, 7.†

סִבְּכַי *N. pr.* eines der Obersten Davids 2 S 21, 18. 1 Ch 11, 29 (wofür 2 S 23, 27 verschrieben ist מְבֻנַּי). 20, 4. 27, 11.†

סבל aram. ܣܒܠ, סבל tragen; arab. زبل, assyr. *zabâlu*, s. Del. Proll. 62; Nöldeke ZDMG 40, 729; Barth ES 50f. (Assyr. *zabbîlu* Korb; davon als Lehnw. syr. ܙܒܝܠܐ, wovon wieder ar. زَبِيل).
Kal pf. i. p. סָבָלְנוּ, m. *suff.* סְבָלָם, *impf.* יִסְבֹּל, m. *suff.* יִסְבְּלֻהוּ, *inf.* לִסְבֹּל — tragen, m. *Acc.*, bes. eine schwere Last Jes 46, 4. 7. Gn 49, 15. Die Schmerzen Jes 53, 4, die Sünde jemandes tragen, d. i. die Schmerzen, die Strafe tragen, die ein anderer verdient hatte Jes 53, 11, vgl. Thr 5, 7.†
Pu. pt. pl. מְסֻבָּלִים eig. belastet, dah. trächtig (vom Vieh) Ps 144, 14 (s. Baethg. z. St.)†
Hithpa. impf. יִסְתַּבֵּל sich mühsam fortschleppen Koh 12, 5.†
Die 4 Derivate folgen.

סַבָּל (Barth § 33[c]) *pl.* סַבָּלִים *m.* Lastträger 2 Ch 2, 1. 17. 34, 13. Neh 4, 4. — 1 K 5, 29 steht entweder נשׂא סַבָּל in Apposition, oder man hat סַבָּל zu vokalisieren.†

סֵבֶל *cstr.* gleichl. Last Ps 81, 7. Neh 4, 11, von der Fronarbeit 1 K 11, 28.†

סֹבֶל* m. *suff.* סֻבֳּלוֹ (Barth § 74[c]) *m.* Last Jes 10, 27. 14, 25. עֹל סֻבֳּלוֹ das Joch, welches ihn belastet Jes 9, 3.†

סִבְלָה* od. **סְבָלָה*** *pl. cstr.* סִבְלוֹת, סִבְלֹת, m. *suff.* סִבְלֹתָם, סִבְלֹתֵיכֶם Lasttragen, drückende Arbeit, Frondienst Ex 1, 11. 2, 11. 5, 4f. 6, 6f.†

סִבֹּלֶת ephraimitische Aussprache f. שִׁבֹּלֶת (s. d. und zu ס) Ri 12, 6.†

סִבְרַיִם *N. pr.* einer Stadt Ez 47, 16. Nach v. Kasteren, Rev. bibl. 1895, 33f. *Ḥirbet sanbarije* westl. von Bânjâs. Vgl. zu סְפַרְוַיִם.†

סַבְתָּה Gn 10, 7 (wofür 21 *Codd.* שׁבתא) u. **סַבְתָּא** 1 Ch 1, 9 Volk u. Gegend vom Stamme der Kuschiten. Nach einigen die Hauptstadt Haḍramauts *Sabota*, s. aber Dillm. zu Gn 10, 7 und Glaser, Skizze 2, 252f.†

סַבְתְּכָא Gn 10, 7 u. **סַבְתְּכָה** 1 Ch 1, 9, nach einigen (auch Glaser, Sk. 2, 252) Σαμυδάκη auf d. Ostseite des pers. Meerbusens; vgl. dag. Dillm. zu Gn 10, 7.†

סגד aram. סגד, ܣܓܕ, äth. ሰገደ: arab. سجد (ZDMG 41, 719), woher nab. מסגדא (Euting, Nabat. Inschrr. 21, 1. CIS, 2 *no.* 176 u. ö.), ar. مَسْجِد Ort der Anbetung, Moschee.
Kal impf. יִסְגֹּד, וַיִּסְגָּד־ (aram. Lehnwort) sich zum Gebete niederwerfen Jes 44, 15. 17. 19. 46, 6.†

סְגוֹר (v. סגר, Barth § 65; auch targ.) 1) Verschluss Hos 13, 8: סְגוֹר לִבָּם *der Verschluss ihres Herzens*, ihre Brust. 2) Hi 28, 15 s. v. a. זָהָב סָגוּר, s. סָגַר.†

סִגִים s. סִיג.

סגל davon:

סְגֻלָּה (mischn., targ.; assyr. *sugullatu* Herden(besitz); ar. سَجْل Anteil [Barth ES 64]; mischn. סִגֵּל erwerben; zur Form Barth § 95[a]) Eigentum 1 Ch 29, 3. Koh 2, 8. Mal 3, 17. סְגֻלַּת יְהוָה häufig von Israel als Jahve's Eigentumsvolke, λαὸς περιούσιος (LXX, Tit 2, 14, vgl. περιποίησις Eph 1, 14 u. Meyer z. d. St.) Ex 19, 5. Dt 7, 6. 14, 2. 26, 18. Ps 135, 4.†

סָגָן* (so mischn.; aram. סְגַן, das ass. *šaknu*, Statthalter [von *šakânu* setzen, aufstellen]; vgl. Jensen bei Brandt, Mandäische Schriften 169 und zu סכן I; zu den Griechen kam es als ζωγάνης)

pl. סְגָנִים, m. *suff.* סְגָנֶיהָ 1) eig. Stellvertreter (des Fürsten), Statthalter, eine Befehlshaberwürde der Babylonier Jer 51, 23. 28. 57. Ez 23, 6. 12. 23, vgl. Jes 41, 25. 2) überh. Vorsteher, von den Volksvorstehern zu Jerusalem unter Esra und Nehemia Esr 9, 2. Neh 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 17. 7, 5. 12, 40. 13, 11 (vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 132 ff.).†

I. **סגר** verschliessen, phön. סגר überliefern Bloch 46, aram. סגר, ܣܓܰܪ verschliessen, assyr. *šigâru* Verschluss, Hundekäfig, vgl. aram. ܣܘܓܪܐ, סוגר (ar. ساجور) Hundehalsband (Beiträge z. Assyr. 1, 372. Fränkel 114); arab. شجر hindern, شِجَار Vorschiebeholz, äth. ሰገረ: mit einem Netze fangen. Vgl. סכר.

Kal pf. סָגַר, *impf.* יִסְגֹּר, וַיִּסְגֹּר, *imp.* סְגֹר, *pl.* סִגְרוּ 2 K 6, 32, *inf.* לִסְגּוֹר, *pt.* סֹגֵר, סֹגֶרֶת; *pass.* סָגוּר — verschliessen, zuschliessen (*opp.* פתח) Jes 22, 22; m. d. *Acc.*: eine Bresche in der Mauer 1 K 11, 27, den Mutterleib 1 S 1, 5 (dag. V. 6 m. בְּעַד) vgl. Hi 3, 10, das Herz Ps 17, 10, das Thor od. die Thüre Gn 19, 6. 10. Jos 2, 5. 7. 2 K 6, 32. Ez 46, 12. Mal 1, 10. Neh 6, 10. 2 Ch 28, 24. 29, 7, m. בְּעַד Ri 3, 23. 2 K 4, 4 f. 33. Jes 26, 20, auch ohne Obj. m. בְּעַד Gn 7, 16. Ri 9, 51. 2 K 4, 21, vgl. Ri 3, 22, und m. עַל als Gefangenen einschliessen Ex 14, 3. Hi 12, 14. Anders Gn 2, 21 m. תַּחַת: *er verschloss die betreffende Stelle mit Fleisch. Pt. pass.* verschlossen, versiegelt Ez 44, 1. 2. 46, 1. Hi 41, 7. Zweifelhaft ist Ps 35, 3; die Mass. l. סְגֹר d. i. schliesse, versperre; andere sehen darin ein Subst. (סֶגֶר?) nämlich σάγαρις, die Streitaxt der Skythen (Herod. 1, 214; Lag., Ges. Abhh. 203) vgl. das ägypt. *sagarta*, Bondi 55; Schwally, ZAW 11, 258 korr. חֲגֹר gürte dich; Halévy, Rev. sém. 3, 47 עוּרָה. — Jos 6, 1 ist ו סֹגֶרֶת wohl Dittographie.†

Pt. pass. ausserdem i. d. Vbdg. זָהָב סָגוּר von unsicherer Bedeutung; jedenfalls nicht: gekochtes d. h. durch Schmelzen geläutertes Gold (Dillm.), denn سجر, anzünden, lautet im Aram. שגר; eher: geschlossen, gediegen (G. Hoffm.) — 1 K 6, 20. 21. 7, 49. 50. 10, 21. 2 Ch 4, 20. 22. 9, 20.†

Niph. pf. נִסְגַּר, *impf.* יִסָּגֵר, *pl. i. p.* יִסָּגֵרוּ, *imp.* הִסָּגֵר — sich einschliessen Ez 3, 24. 1 S 23, 7; verschlossen w., von Thüren od. Thoren Jes 45, 1. 60, 11. Ez 46, 2. Neh 13, 19, eingeschlossen w., von Personen Nu 12, 14. 15.†

Pi. pf. סִגַּר, *impf.* m. *suff.* יְסַגֶּרְךָ m. d. *Acc.* u. בְּיַד einen in die Hände eines andern beschliessen (συγκλείειν), d. i. überliefern, übergeben, preisgeben 1 S 17, 46. 24, 19. 26, 8; ohne בְּיַד 2 S 18, 28.†

Pu. pf. סֻגַּר, *pt. f.* מְסֻגֶּרֶת verschlossen s. Jos 6, 1. Jes 24, 10. 22. Koh 12, 4; von zerstörten Städten Jer 13, 19.†

Hiph. pf. הִסְגִּיר, *impf.* יַסְגִּיר, וַיַּסְגֵּר, תַּסְגֵּר, m. *suff.* יַסְגִּירֵנִי, יַסְגִּרֶנּוּ, יַסְגִּרֵנִי, *inf.* לְהַסְגִּיר — 1) verschliessen, z. B. das Haus Lv 14, 38, einschliessen, eine Person Lv 13, 4. 5. 11 u. ö. 2) überliefern, ausliefern (vgl. *Pi.*) Ob 14, m. אֶל Dt 23, 16. Hi 16, 11 u. בְּיַד 1 S 23, 11. Ps 31, 9. Thr 2, 7; preisgeben Dt 32, 30. Am 6, 8; mit לְ Ps 78, 48.

Derivate: סְגוֹר, סוּגַר, מַסְגֵּר, מִסְגֶּרֶת.

II. **סגר** davon:

סַגְרִיר (auch jüd.-aram.; syr. ܣܰܓܪܺܝܪܐ, sam. אַסְגַּר, s. Geiger, Nachgel. Schrr. 4, 186. Barth § 144β) heftiger Regen Pr 27, 15.†

סַד (aram. ܣܰܕܳܐ, סַדָּא, von einem St. סדד) Block, *nervus* s. v. a. מַהְפֶּכֶת, ein Holz, in welches die Füsse der Gefangenen eingeschlossen wurden (ξύλον Act 16, 24, ποδοστράβη, ποδοκάκη) Hi 13, 27. 33, 11.†

סדד vgl. zu סַד.

סָדִין (mischn., targ. סְדִינָא; mit σινδών, ܣܶܕܕܘܢܐ hat es wohl kaum etwas zu thun, vgl. Fränkel 48 u. auch Lewy, Fremdw. 84 f.; dag. wahrsch. im Assyr. als *sudinnu* u. in den *Amarna*-Briefen als *satinnu* vorkommend) *pl.* סְדִינִים — leinenes Unterkleid, eine Art Hemd, welches auf den blossen Leib unter die übrigen Kleider gezogen wird Ri 14, 12. 13. Jes 3, 23. Pr 31, 24.†

סְדֹם (Lag. Übers. 54. 58) *N. pr.* Sodom,

die südlichste (Gn 19, 20) der 4 Städte im Thale Siddim, welche in das tote Meer versanken Gn 18, 20. Jes 1, 9. Der Name haftet heute an dem 2½ St. langen, merkwürdigen Salzfelsenrücken am SW-Ende des toten Meeres, dem *Ğebel* oder *Hašm Usdum*, Robinson Pal. 2, 435. 3, 15. 23 ff. — *Sodomstrauben* Dt 32, 32 heissen die Früchte einer sittlich entarteten Handlungsweise; *Sodomsrichter* ungerechte Richter Jes 1, 10.

סדר mischn., aram. סדר, ܣܕܪ reihen, ordnen, assyr. *sadâru*, reihen, in Schlachtordnung stellen, *sidru, sidirtu* Schlachtordnung. Wegen des Derivates שְׂדֵרָה scheint סדר für שדר zu stehn, wofür man arab. شذر V sich (zum Kampfe) bereiten, anführen könnte; aber das Assyr. spricht für urspr. סדר, vgl. Barth ES 56 f., der arab. سرد aneinanderreihen, dazu stellt. — Derivate סֵדֶר, מִסְדְּרוֹן u. שְׂדֵרָה.

סֶ֫דֶר* (v. סדר s. d.; zur Vokalisation Barth § 77c), *pl.* סְדָרִים Gliederungen, Ordnung Hi 10, 22.†

סהר davon:

סַ֫הַר (mischn. Rundung, Rondel, vgl. d. folg. W. u. ass. *sîru* Wand, *sa'aru* Ring) Rundung Ct 7, 3: אַגַּן הַסַּהַר *Becken der Rundung*, für: wohlgerundetes Becken.†

סֹ֫הַר (vgl. סַהַר) Einschliessung, Umschliessung. Dah. בֵּית הַסֹּהַר Gefängnis, Zwinger Gn 39, 20—23. 40, 3. 5.†

סוא (LXX Cod. Vat. Σηγωρ, Al. Σωα, Lag. Αδραμελεχ τὸν Αἰθίοπα τὸν κατοικοῦντα ἐν Αἰγύπτῳ) *N. pr.* eines ägypt. Königs, Zeitgenossen Hoseas in Israel 2 K 17, 4, assyr. *Sib'e* (was hebräischem סבא entsprechen würde, und wonach Schrader, KAT 269 f., סֶוֶא statt סוא für die richtigere Aussprache hält). Nach der gewöhnl., aber wohl unrichtigen Auffassung *Šabaka* (assyr. *Šabakû*), nach Winckler, Mitteil. d. Vorderas. Ges. 1898, 3 ff. Oberfeldherr des Königs Pir'u von Muṣri in Nordarab.

I. סוג sich absondern. An einigen Stellen findet sich שׂוּג, doch kann dies ungenaue Orthographie sein (s. zu שׂ). Vgl. auch zu סוג II.

Kal pf. סָג, *impf.* 1. *pl.* נָסוֹג, *Verbaladj.* סוּג (Barth § 124c) — sich abtrennen, zurückweichen, bes. von Gott, mit מִן Ps 80, 19, *absol.* 53, 4. *Verbaladj.* Pr 14, 14: סוּג לֵב *einer dessen Herz* (von Gott) *abgewichen ist*, abtrünnig ist.†

Niph. pf. נָסוֹג (wofür 2 S 1, 22 in mehreren Handschriften נָשׂוֹג) נְסוּגוֹתִי, נָסֹגוּ; *impf.* יִסֹּגוּ u. יִסַּג (Ges. § 72dd) Mi 2, 6 (s. u.); *inf. abs.* נָסוֹג Jes 59, 13; *pt. pl.* נְסוֹגִים — dass., gew. m. אָחוֹר 2 S 1, 22 (s. ob.). Ps 35, 4: *sie mögen zurückweichen und beschämt werden.* 40, 15. 70, 3. 129, 5. Jes 42, 17. 50, 5. Jer 46, 5. M. מֵאַחַר Jes 59, 13. Vorsichtig zurückbleiben Jer 38, 22. Insbes., wie *Kal*: abtrünnig werden von Gott, m. מֵאַחֲרֵי יְהוָֹה Zeph 1, 6, ohne Zusatz Ps 44, 19. 78, 57. — Für יִסַּג Mi 2, 6 ist viell. יַסִּג d. i. יַשִּׂיג (v. נשׂג) z. l.†

Hiph. pf. הִסִּיג (Ges. § 72ee), *impf.* תַּסֵּג, תַּסִּיג, *pt.* מַסִּיג 1) wegrücken, fortschaffen Mi 6, 14 (Grätz: תַּשֵּׂג erreichen). 2) verrücken (die Grenze) Dt 19, 14. 27, 17. Pr 22, 28. 23, 10. Hos 5, 10. und mit שׂ: יַשִּׂיגוּ Hi 24, 2.†

Hoph. pf. הֻסַּג (Ges. § 72ee) zurückgedrängt w. Jes 59, 14.†

Deriv.: סִיג (שִׂיג).

II. סוג umzäunen; aram. ܣܝܓ, סְיַג dass., סְיָג, ܣܝܳܓܳܐ, arab. سِيَاج (viell. Lehnw.) Zaun. Viell., wenn die Grundbed. „absondern, trennen" ist, mit סוג I identisch. Vgl. auch שׂוג II.

Kal pt. pass. סוּגָה umzäunt Ct 7, 3.†

סוּג Ez 22, 18 *Kt.*, *Kr.* סִיג, s. d.†

סוּגַר (v. סגר I s. d., viell. assyr. Fremdwort, Barth § 13b) Kerker, Käfig (des Löwen) Ez 19, 9.†

סוד davon סוֹד s. d. Als Verb. Sir 42, 12 *Hithpa.* הסתויד (*marg.* הסתיד), syr. *Ethpa.* Gespräche führen; vgl. auch zu יסד *Niph.*

סוֹד (syr. ܣܘܳܕܳܐ, ܣܘܽܕܳܐ [heimliche] Unterredung, Zwiesprache, s. P. Sm. 2543; neuhebr. סוֹד Geheimnis; vgl. Hoffmann, Phön. Inschrr. 55, der davon ableitet:

سَيِّد Herr, eig. Sprecher, vgl. oben zu נָגִיד; ähnlich Hommel, ZDMG 46, 529, der sab. מסוד als 1) Sprecher, 2) Orakelort erklärt; s. auch König 2, 1, 49) m. *suff.* סוֹדִי, סֹדָם *m.* — 1) trauliches Gespräch, vertrauter Umgang Ps 55, 15. Hi 19, 19: מְתֵי סוֹדִי *meine Vertrauten.* Pr 3, 32. Hi 29, 4 (viell. בְּסֹךְ v. סכך I). 2) gemeinsame Beratung Pr 15, 22: בְּאֵין סוֹד *ohne Beratschlagung*; Ggs. בְּרֹב יוֹעֲצִים. Ps 83, 4. 3) Geheimnis Ps 25, 14, dah.: גָּלָה סוֹד, ein Geheimnis enthüllen, von Gott dem offenbarenden Am 3, 7, und auch von dem es verratenden, ausschwatzenden Menschen Pr 11, 13. 20, 19. 25, 9. 4) Kreis Zusammensitzender, es sei zum Gespräche oder zur Beratung Jer 6, 11: סוֹד בַּחוּרִים *Kreis der Jünglinge.* 15, 17: סוֹד־מְשַׂחֲקִים *Kreis der Spötter.* סוֹד עַמִּי Ez 13, 9. Ps 64, 3. 89, 8. 111, 1. Hi 15, 8. Jer 23, 18. 22. Beratende Volksversammlung Gn 49, 6.†

סוֹדִי *N. pr. m.* Nu 13, 10.†

סוה davon מַסְוֶה u. סוּת.

סות vgl. zu סוּחָה.

סוּחַ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

סוּחָה (v. einem סוח = סחה s. d.) s. v. a. סְחִי Kehricht, Unrat Jes 5, 25.†

סוֹטַי *N. pr. m.* Esr 2, 55 (סֹטַי). Neh 7, 57.†

I. סוך s. v. a. שׂוך I.

Hiph. impf. וַיָּסֶךְ verzäunen, einschliessen, m. d. *Acc.* u. בְּ Hi 38, 8 (l. m. Merx u. a. וּמִי סָךְ). M. בְּעַד Hi 3, 23: *und Gott hat ihn allseits umschlossen*, ihm den Weg verzäunt.†

Pil. pf. cons. וְסִכְסַכְתִּי, *impf.* יְסַכְסֵךְ stacheln, anreizen, m. d. *Acc.* Jes 9, 10, m. d. *Acc.* u. בְּ (gegen) Jes 19, 2.†

Deriv.: מְסוּכָה.

II. סוך Nebenform zu נסך I; auch mischn., jüd.-aram.

Kal pf. 2. *ps. f.* וָסַכְתְּ, 1. *ps. i. p.* סָכְתִּי; *impf.* תָּסוּךְ, m. *suff.* אֲסָכֵךְ, וַיְסֻכוּם, *inf. abs.* סוֹךְ — giessen, ausgiessen, spez. das Salböl, dah. salben, immer von der m. d. Waschen verbundenen Salbung des Körpers, nicht vom Salben eines Königs u. dgl., dah. von מָשַׁח verschieden, m. d. *Acc.* d. P. 2 Ch 28, 15. Ez 16, 9. *Reflex.* sich salben Ruth 3, 3. Dn 10, 3, m. d. *Acc.* der Salbe (vgl. מָשַׁח Am 6, 6). Dt 28, 40: וְשֶׁמֶן לֹא תָסוּךְ *aber mit Öl wirst du dich nicht salben.* Mi 6, 15. 2 S 14, 2.†

Hiph. impf. וַיָּסֶךְ (nach Barth *impf. Kal*, vgl. Ges. § 73[f]) sich salben 2 S 12, 20. — Das Part. מֵסִיךְ gehört der Bed. nach zu סכך (für מֵסֵךְ).†

Hoph. (od. nach Ges. § 73[f] *Kal pass.*) *impf. i. p.* יִיסָךְ, wofür Sam. יוסך, Ex 30, 32, ausgegossen w.†

Derivat: אָסוּךְ.

סוֹכֵךְ (v. סכך) Schutzdach bei Belagerungen Nah 2, 6.†

סוֹלְלָה s. סֹלְלָה.

סְוֵנֵה (n. a. LA. סְוֵנָה) *N. pr.* Syene, die südlichste Grenzstadt Ägyptens (vgl. Joseph. Bell. 4, 10, 5. Strabo 32, 118. 693. 787. Plin. N. H. 5, 10, 11); in den Inschrr. *Sun*, bei den Kopten *Suan*, heute *Assuân* (أَسْوَان) Ez 29, 10. 30, 6. S. Brugsch, Geogr. Inschrr. 1, 155. Reiseber. aus Aeg. 247. Baed., Ägypten[4] 335 f. Budge, The Nile 284.†

סוס s. d. folg. Wörter.

I. סוּס Schwalbe (s. FFP 82 ff.) Jes 38, 14. Jer 8, 7 (*Kr.* סִיס). So LXX Theod. Hieron.†

II. סוּס (aram. סוּסְיָא, ܣܘܣܝܐ, arab. nur entlehnt u. denominiert; ass. *sîsû* [im *Tell-el-Amarna*-Briefe *no.* 191 Winckler wahrsch. *sûsu* als kanaan. Glosse]. Etymologie unbekannt, s. Nöld. Mand. Gr. 147. ZDMG 40, 719. Del. Proll. 128) — *pl.* סוּסִים, *cstr.* סוּסֵי, m. *suff.* סוּסַי u. s. w.; *m.* Pferd, bes. Streitross, vgl. die Beschreibung Hi 39, 19 ff.; am häufigsten bei den Ägyptern (Iliad. 9, 383 f. Lenormant, Les premières civilisations 1, 311 ff.) Ex 14, 9. Jes 30, 16 u. ö.; von Salomo importiert 1 K 10, 28; bei den Israeliten Jes 2, 7. 2 S 15, 1; bei den Kanaanäern Ri 5, 22; bei den Assyrern Jes 5, 28, bei den Chaldäern Hab 1, 8. Symbol der heidnischen Streitmacht Ps 20, 8. Bild der Widerspenstigkeit Ps 32, 9. — Der Kultus der Sonnen-

pferde in Jerusalem 2 K 23, 11 (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 275). — Vgl. auch zu שַׂעַר.

סוּסָה* m. *suff.* סֻסָתִי Ct 1, 9 Stute. LXX ἡ ἵππος d. i. Stute und Reiterei (wonach Vulg. *equitatus*).†

סוּסִי *N. pr. m.* Nu 13, 11.†

סוּף, aram. ܣܦ, סוּף; vgl. אסף.

Kal pf. סָפוּ, m. וְ *cons.* וְסָפוּ, *impf.* יָסוּף, יָסֻפוּ aufhören, ein Ende nehmen Jes 66, 17. Am 3, 15. Ps 73, 19. Esth 9, 28.†

Hiph. impf. 1. *ps.* אָסֵף, m. *suff.* אֲסִיפֵם wegraffen, einer Sache ein Ende machen, m. d. *Acc.* Zeph 1, 2. 3. Jer 8, 13. Das danebenstehende אָסֹף ist nach gew. Auffassung *inf. abs.* v. אסף, nach Barth § 49ᵇ dag. alter Hiphil-Infinitiv v. סוּף. Aber Zeph 1, 2f. l. man besser אֶאֱסֹף u. Jer 8, 13 m. Movers, Hitz., Giesebr. אֲסִיפֵם אָסֹף *ich sammle ihre Ernte.*†

Derivate: סוּף, סוּפָה I.

I. סוּף (wahrsch. d. ägypt. *twfi*, Schilf, Max Müller 101. ZDMG 46, 122. Beitrr. zur Assyriol. 1, 603) *m.* 1) Süsswasserschilf Ex 2, 3. 5. Jes 19, 6. 2) Seegras, Tang Jon 2, 6.†

II. סוּף in יַם־סוּף, m. *â* יָמָּה סוּף Ex 10, 10, das rote Meer, θάλασσα ἐρυθρά, nämlich teils die Bucht von Sues, westlich von der sinaitischen Halbinsel, *sinus Heroopolitanus* Ex 10, 19. 13, 18. 15, 4. 22 u. ö., teils die Bucht östlich davon, *sinus Aelaniticus* Nu 14, 25. 21, 4. 1 K 9, 26. Jer 49, 21. Der Name hangt wahrsch. mit סוּף I zusammen, s. Dillm. zu Ex 13, 18. Max Müller 42f.

III. סוּף *N. pr.* einer Örtlichkeit Dt 1, 1 (LXX hat hier יַם סוּף).†

סוֹף (St. סוּף) m. *suff.* סֹפוֹ Ende, aramaisierendes Wort für das ältere und gewöhnliche קֵץ Koh 3, 11. 7, 2. 12, 13 (vgl. קֵץ Sir 43, 27). 2 Ch 20, 16. Vom Ende des Zugs, *extremum agmen* Jo 2, 20.†

I. סוּפָה (St. סוּף) m. d. Endg. *â* סוּפָתָה Hos 8, 7, m. *suff.* סוּפָתְךָ, *pl.* סוּפוֹת *f.* raffender Sturmwind, Windsbraut Hi 21, 18. 27, 20. 37, 9. Jes 5, 28. 17, 13. 21, 1. 29, 6. 66, 15. Jer 4, 13. Hos 8, 7. Am 1, 14 (LXX סוּפָה). Nah 1, 3. Ps 83, 16. Pr 1, 27. 10, 25.†

II. סוּפָה *N. pr.* einer Örtlichkeit in Moab Nu 21, 14, vgl. Tristram, Land of Moab 50.†

סוּר mischn. *Hiph.* weichen lassen. Einmal (Hos 9, 12) שׂוּר. Vgl. זור II.

Kal pf. סָר, סָרָה, סַרְתִּי, סַרְתֶּם; *impf.* יָסוּר, יָסֻרוּ, וַיָּסַר f. וַיָּסַר; *imp.* סוּר, סוּרָה; *inf. cstr.* סוּר, m. *suff.* שׂוּרִי Hos 9, 12, *abs.* סוֹר Dn 9, 5, סר V. 11; *pt.* סָר, *f.* סָרָה, סָרַת Pr 11, 22 — 1) weichen, abweichen, eig. vom Wege, den Weg verlassen, m. מִן Ex 32, 8, מֵעַל Nu 12, 10. 14, 9. Insbes. *a*) abweichen von Gott und dessen Wegen, m. מִן Jer 17, 5, מֵעַל Ez 6, 9, מֵאַחֲרֵי 1 S 12, 20. 2 K 10, 29, בְּ (eig. abweichen und sich *gegen* ihn wenden, wenn es hier nicht eher von סרר kommt) Hos 7, 14. Absolut s. v. a. abfallen, entarten Ps 14, 3. Jer 5, 23. Dt 11, 16. Dn 9, 11. סָרֵי סוֹרְרִים Jer 6, 28: *die Entarteten unter den Widerspenstigen* (andere leiten es von סרר ab). Umgekehrt sagt man *b*) Gott weicht von jem., d. i. verlässt ihn, mit מִן 1 S 28, 15. 16. Ri 16, 20, ebenso vom Geiste Gottes 1 S 16, 14, der Stärke Ri 16, 17, der Herrschaft Gn 49, 10. Pr 11, 22: *ein schönes Weib* סָרַת טָעַם *dem der Verstand abhanden gekommen ist.* *c*) abweichen, vom Gesetze, m. מִן Dt 17, 20. 28, 14, d. *Acc.* (das Gesetz übertreten) 2 Ch 8, 15 (aber besser מִמִּצְוֹת); vom Bösen Hi 1, 1. 2 K 13, 2. 15, 18 (l. מִכָּל). *d*) weichen *pass.* für: entfernt w. 1 K 15, 14: וְהַבָּמוֹת לֹא־סָרוּ *und die Kultushöhen wurden nicht entfernt.* 22, 44. 2 K 12, 4. 14, 4. 15, 4, vgl. Hi 15, 30b: יָסוּר בְּרוּחַ פִּיו *er wird weggerafft durch seines Mundes Hauch* (besser יְסֹעַר od. יִסָּעֵר u. m. Budde u. Duhm פִּרְיוֹ f. פִּיו). *e*) f. vorübergehn, vorübersein 1 S 15, 32: *vorüber ist die Bitterkeit des Todes.* Hos 4, 18a. *f*) Hi 15, 30a: לֹא־יָסוּר מִנִּי־חֹשֶׁךְ *er entgeht nicht der Finsternis,* d. i. dem Unglücke Pr 13, 14. 14, 27. — 2) (vom Wege abbiegend) hinzutreten zu etwas Ex 3, 3: אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* V. 4. Ruth 4, 1. Jer 15, 5. 1 K 20, 39, m. עַל 22, 32. M. אֶל: einkehren bei jem. Gn 19, 2. 3.

Ri 4,18. 19,12. Dagegen ist 1 S 22,14 wohl שַׂר für סָר z. l.

Hiph. pf. הֵסִיר, הֵסִרֹתִי, וַהֲסִרֹתִי, וַהֲסִירֹתִי, m. *suff.* הֱסִירָהּ; *impf.* יָסִיר, וַיָּסַר (wie *Kal*), יָסֵר, m. *suff.* יְסִירֶהוּ, וַיְסִרֶהָ; *imp.* הָסֵר, הָסִרוּ, הָסִירוּ; *inf. cstr.* הָסִיר, m. *suff.* הֲסִירְךָ, הֲסִירְכֶם, *abs.* הָסֵר; *pt.* מֵסִיר — 1) machen, dass. jem., etwas weiche, abweiche Dt 7,4. Daher *a*) abnehmen, z. B. den Ring vom Finger Gn 41,42. Esth 3,10, den Kopf (daher hinrichten lassen) 1 S 17,46. 2 S 5,6. 16,9, Nase u. Ohren Ez 23,25. *b*) ablegen, von Kleidern Gn 38,14. *c*) wegnehmen, wegschaffen, entfernen Jes 5,5, die Sünde Jes 27,9, die Götzenaltäre 2 K 18,4, die Totenbeschwörer 1 S 28,3, den Fluch Jos 7,13, die Worte zurücknehmen Jes 31,2; m. מִן 1 K 15,13: *er entfernte sie aus* der Stellung als *Herrscherin*; zu Zeph 3,15 vgl. Wellh. 2) m. אֵלָיו zu sich bringen lassen, gleichs. bei sich einkehren lassen 2 S 6,10.

Hoph. pf. הוּסַר, *impf.* יוּסַר, *pt.* מוּסָר entfernt w. Lv 4,31.35. 1 S 21,7. Jes 17,1. Dn 12,11.†

Pil. pf. סוֹרֵר s. v. a. *Hiph.* machen, dass abweicht, m. d. Obj. דְּרָכַי Thr 3,11.†

Derivv.: סָרָה, סוּר I, יָסוּר, vgl. *N. pr.* סִרָה u. סוּר II.

I. סוּר* (v. סור) *f.* סוּרָה, *pl. cstr.* סוּרֵי — 1) abgewichen Jes 49,21. Jer 17,13 *Kr.* (vgl. zu יָסוּר). 2) entartet Jer 2,21: סוּרֵי הַגֶּפֶן נָכְרִיָּה entartete Ranken eines fremden Weinstocks. Viell. ist aber גפן נכריה Erklärung und ה mit סורי als סוּרִיָּה zu verbinden, vgl. aram. סרא übelriechen.†

II. סוּר Name eines Tempelthores, שַׁעַר סוּר 2 K 11,6. Dafür 2 Ch 23,5: שַׁעַר הַיְסוֹד Thor des Grundes.†

סות mischn. verlocken, *Hiph.* u. *Niph.*

Hiph. pf. 3. *ps. f.* הֵסַתָּה (f. הֵסִתָּה vgl. Ges. § 72[w]. König 1,460), m. *suff.* הֱסִיתְךָ, הֱסִיתְךָ u. הִסִּיתוּךָ (Ges. § 72[ee]) Jer 38,22; *impf.* וַיָּסֶת u. יָסִית, m. *suff.* וַיְסִיתֵם, יְסִיתְךָ — 1) anreizen, verlocken, verführen zu etwas, m. d. *Acc.* Jos 15,18. Ri 1,14. 2 Ch 18,2, insbes. zu etwas Bösem verführen Dt 13,7. 2 S 24,1. 1 K 21,25. 2 K 18,32. Jes 36,18. Jer 38,22. Hi 36,18. 1 Ch 21,1. 2 Ch 32,11.15. M. בְּ d. P.: gegen jem. reizen, aufbringen 1 S 26,19. Hi 2,3. Jer 43,3. — 2) m. מִן weglocken, abbringen von jemand 2 Ch 18,31, in übertragenem Sinne Hi 36,16.†

סוּת* (v. סוה; phön. סוית Bloch 46) m. *suff.* סוּתֹה Kleid Gn 49,11. Parall. לְבֻשׁ. LXX περιβολή. Vulg. *pallium*.†

סחב zerren, moab. (Meša-I. Z. 12f. 18) סחב schleppen, ar. سحب schleppen, schleifen; äth. ሰሐበ:.

Kal pf. סְחָבוּנוּ, *impf.* m. *suff.* יִסְחָבוּם, *inf. cstr.* סְחֹב, *abs.* סָחוֹב — zerren, herumzerren, z. B. einen toten Körper 2 S 17,13. Jer 15,3: (ich will senden) אֶת־הַכְּלָבִים לִסְחֹב *die Hunde*, (sie) *herumzuzerren*. 22,19. 49,20 (LXX, Schwally, Giesebr.: *Niph.*). 50,45.†

Vgl.:

סְחָבָה* *pl.* סְחָבוֹת abgetragene, zerrissene Kleider (viell. von סחב zerren; nach Lag. Übers. 143 von شحب sein frisches Aussehen verlieren) Jer 38,11.12.†

סחה ar. سحا wegfegen; talm. סְחוּתָא Unrat; vgl. auch zu סוּחָה.

Pi. pf. וְסִחֵיתִי Ez 26,4 m. d. *Acc.* wegfegen.†

Davon:

סְחִי Kehricht, Unrat, trop. etwas Verächtliches Thr 3,45.†

סָחִישׁ 2 K 19,29, wofür in der Parallelstelle Jes 37,30 *transpon.* שָׁחִיס, das was im dritten Jahre nach der Saat noch von selbst hervorkommt. Vgl. סָפִיחַ. LXX im B. der Könige: αὐτόματα. Aqu. u. Theod. bei Jes. αὐτοφυῆ. Für die Sache vgl. Strabo 11,4,3.†

סחף aram. סְחַף, ܣܚܦ, assyr. *saḫâpu* (Del. Proll. 180) niederwerfen. Vgl. auch arab. سَحِيفَةٌ heftiger Regen, u. zu ספח II.

Kal pt. סֹחֵף niederwerfen, zu Boden stürzen, vom Regen Pr 28,3.†

Niph. pf. נִסְחַף niedergeworfen w. Jer 46,15 LXX, Kennicott, Mich., Giesebr., Corn. נָס חַף *geflohen ist der Apis*).†

סחר assyr. *saḫâru* sich wenden, umgeben; targ. sich drehen, kreisen; mischn. umherziehen als Hausierer; syr. umhergehn als Bettler; christl.-pal. *Ithpe.* sich drehen, *Pe.* bettelnd umhergehn, s. Schwally, Idioticon 61 f.

Kal pf. סָחֲרוּ, *impf.* יִסְחֲרוּ, *i. p.* תִּסְחָרוּ, *pt.* סֹחֵר, סוֹחֵר, *pl.* סֹחֲרִים, סֹחֲרַיִךְ, *f.* m. *suff.* סֹחַרְתֵּךְ — 1) umhergehn, umherziehen Jer 14, 18 (andere: auswandern, s. Giesebr.). M. d. *Acc.* (ein Land) durchziehen Gn 34, 10. 21 insbes. in Handelsgeschäften, um einzukaufen oder zu verkaufen, ἐμπορεύεσθαι. Gn 42, 34 von gewährter Handelsfreiheit: וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ *und ihr möget das Land durchziehen.* Dah. *pt.* reisender Handelsmann, ἔμπορος Gn 23, 16. 37, 28. Ez 27, 21 (Perles, Analecten 38 בְּמִסְחָרַיִךְ). V. 36. 38, 13. 2 Ch 9, 14. סֹחֲרֵי הַמֶּלֶךְ die Kaufleute des Königs, die dieser herumschickte, um einzukaufen 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16; vom Seefahrer Pr 31, 14. Jes 23, 2. 8. Noch allgemeiner Jes 47, 15: סֹחֲרַיִךְ *mit denen du Handelsverkehr gehabt hast. Fem.* Händlerin, die im Verkehre steht mit jem. Ez 27, 12. 16. 18.†

Pealal pf. סְחַרְחַר (Ges. § 55[e]) in heftiger, zuckender Bewegung sein (vom Herzen) Ps 38, 11.†

Derivate: die 2 folgenden u. מִסְחָר.

סַחַר *cstr.* סְחַר, m. *suff.* סַחְרָהּ *m.* 1) Erwerb (aktivisch) Pr 3, 14: *ihr* (der Weisheit) *Erwerb ist besser als Silbers Erwerb.* 31, 18. 2) Erwerb durch Handel, Gewinn (= das Erworbene) Jes 23, 3. 18. 45, 14: וּסְחַר־כּוּשׁ *Äthiopiens Gewinn* (den es erzielt). — Vgl. zu מִסְחָר.

סְחֹרָה* *cstr.* סְחֹרַת Ez 27, 15: סְחֹרַת יָדֵךְ s. v. a. סֹחֲרֵי יָדֵךְ V. 21 die Händler, die du an der Hand hast (Corn. l. סוֹחֲרוֹתַיִךְ).†

סֹחֵרָה (vgl. syr. ܣܚܪܐ u. wahrsch. assyr. *sâḫiru* u. *sâkiru*, wie es scheint, Schild) viell. Schild, Tartsche Ps 91, 4.†

סֹחֶרֶת* (vgl. ass. *siḫru* Name eines Edelsteins) *i. p.* סֹחָרֶת eine Masse, die neben Marmorarten zum Auslegen eines Paviments genannt wird Esth 1, 6.†

סחשׁ vgl. zu סָחִישׁ.

סֵטִים *pl.* s. v. a. שֵׂטִים Ausschreitungen, Verirrungen Ps 101, 3.†

סִיג (St. סוג, Barth § 79[c]. König 2, 1, 53) Ez 22, 18 *Kr.* (*Kt.* סוג), שִׂיג 1 K 18, 27, *pl.* סִיגִים (3 mal, s. Baer zu Ps 119, 119) u. סִגִים (aber nicht סִגִּים, s. Baer zu Jes 1, 22), m. *suff.* סִגַיִךְ — 1) Weggang 1 K 18, 27 (wahrsch. ist d. Satz z. str.). 2) Schlacke, die dem edeln Metalle beigemischten unedeln Bestandteile, die durch Schmelzung ausgeschieden werden Pr 25, 4. Ez 22, 18 (v. Corn. gestr.). V. 19. Ps 119, 119. Jes 1, 22; כֶּסֶף סִיגִים noch nicht gereinigtes Silber Pr 26, 23; dafür kurz סִיגִים Jes 1, 25.†

סִיוָן (assyr. *Simânu* [*Sivânu*]; ZA 2, 265) *m.* Esth 8, 9 der dritte Monat des jüdischen Jahres vom Neumonde des Juni bis zu dem des Juli.†

סִיחֹן u. **סִיחוֹן** *N. pr.* König der Amoriter zu Hesbon Nu 21, 21. 23. 28. 1 K 4, 19. Ps 135, 11, daher *Stadt Sihons* für das urspr. moabitische, später amoritische Hesbon Nu 21, 28. Jer 48, 45 (l. מִבֵּית f. מבין).

סין davon

I. **סִין** (Lehm, Thon [vgl. aram. סִין, ܣܝܢܐ], Übersetzung des ägypt. *'imt*, wie Pelusium von πηλός; arab. طِينَة von طِين ein Stück Lehm; vgl. Beitrr. zur Assyriol. 1, 599) — *N. pr.* Pelusium, die östliche Grenzstadt Ägyptens, in Sümpfen gelegen, jetzt mit der ganzen Gegend vom eingedrungenen Meere überschwemmt Ez 30, 15. 16 (Corn. סון = סְוֵנֵה).†

II. **סִין** *N. pr.*, die Wüste zwischen Elim u. dem Sinai Ex 16, 1. 17, 1. Nu 33, 11 f. Entweder die wüste Küstenebene *el-Ḳâ'a*, in deren Mitte heute die Hafenstadt *Ṭôr* liegt, oder die steinige Einöde um das *Wâdi Maġâra*, s. Ebers, Durch Gosen[2] 153 ff. Dillm. zu Ex 16, 1.†

סִינַי *i. p.* סִינָי *N. pr. Sinai* (LXX Σινα), der Berg der Gesetzgebung, Ex 16, 1. Dt 33, 2. Ri 5, 5. Ps 68, 9. 18, öfter הַר סִינַי Ex 19, 11. 18. 20. 23. 24, 16.

31, 18. 34, 2. 4. 29. 32. Lv 7, 38. 25, 1. 26, 46. 27, 34. Nu 3, 1. 28, 6. Neh 9, 13. מִדְבַּר סִינַי die Wüste Sinai Ex 19, 1. 2. Lv 7, 38. Nu 1, 1. 19. 3, 4. 14. 9, 1. 5. 10, 12. 26, 64. 33, 15f. Vgl. zu חֹרֵב und über die topographische Frage d. Art. Sinai im BHW. Dillm.-Ryssel zu Ex 19, 1. Moore, Judges 140. 179. Smend, Alttest. Rel. Gesch. 30.†

סִינִי *Nom. gent.* ein Volk in der Gegend des Libanons Gn 10,17. 1Ch 1,15. Strabo (16, 2, 18) nennt eine Stadt *Sinna*, bei Hieron. (*Quaestt. hebr. in Genesin*) *civitas Sini*, nach Breitenbachs Reise (Mainz, 1486 *fol.*) S. 47 ein Flecken *Syn*, eine halbe Meile vom *Nahr ʿArḳa*. Vgl. Del. Par. 282, der es mit dem keilinschriftlichen *Siânu* (neben *Semar* und *ʿArḳa* erwähnt) kombiniert (also סִיָּנִי?).†

סִינִים Jes 49, 12 אֶרֶץ סִינִים, eine Gegend, aus welcher die exilierten Juden zurückkehren. Eine sichere Erklärung ist noch nicht gegeben. Unwahrscheinlich ist die Kombination mit סִינִי am Libanon. Lacouperie in The Babyl. and Or. Record 1, 45 ff. 183 ff. denkt an den Stamm *Šina* auf den Abhängen des Hindukusch. Die meisten suchen die Chinesen darin, s. Ges. Thes. u. Komm. Del. Jes.[3] 689 (u. dazu ZAW 5, 14 f.), Jes.[4] 488 f. Möllendorff, MGWJ, N. F. 2, 8 ff. Chey. Einl. in Jes. 278: סְוֵנִים.†

סִיס Schwalbe Jer 8, 7 *Kr.* (*Kt.* סוּס).†

סִיסְרָא (s. Lag. NGGW 1890. 433). *N. pr. m.* 1) Feldherr des kanaanitischen Königs Jabin Ri 4, 2. 7. 5, 20 ff. 1 S 12, 9. Ps 83, 10. 2) Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

סִיעָא *N. pr. m.* Neh 7, 47, wofür סִיעֲהָא (wahrsch. aus zwei Lesarten סיעא und סיעה entstanden, vgl. נְפִישְׁסִים) Esr 2, 44.†

I. סִיר (vgl. زِيرٌ grosser Krug u. Lewy, Fremdw. 107), *pl.* סִירוֹת, סִירֹת, סְרוֹת, m. *suff.* סִירֹתָיו, סִירֹתֵיכֶם, *m.* Jer 1, 13. Ez 24, 3, *f.* 2 K 4, 38. Ez 24, 6 — Topf, Kochtopf 2 K 4, 38—41. Ez 11, 3. 7. 11. 24, 3. 6. Mi 3, 3. Sach 14, 20 f. Ps 58, 10. Hi 41, 23. Koh 7, 6, ס׳ הַבָּשָׂר Ex 16, 3, ס׳ הַנָּזִיד 2 K 4, 39, ס׳ נָפוּחַ ein Topf, worunter das Feuer angefacht ist Jer 1, 13; Geräte im Heiligtume Ex 27, 3. 38, 3. 1 K 7, 45. 2 K 25, 14. Jer 52, 18 f. 2 Ch 4, 11. 16. 35, 13. סִיר רַחְצִי Waschbecken Ps 60, 10. 108, 10.†

II. סִיר* 1) *pl.* סִירִים Dornen, vom lebendigen und trocknen Strauche Jes 34, 13. Nah 1, 10. Koh 7, 6, von der Dornenhecke Hos 2, 8. — 2) *pl.* סִירוֹת Haken, Angel (vgl. חוֹחַ u. צִן) Am 4, 2.†

סָךְ (v. סכך) viell.: Gedränge Ps 42, 5; n. Baethg.: Hütte (*p. f.* סֹךְ).†

סֹךְ* (St. סכך) Einmal unrichtig שׂךְ (s. zu שׂ) Thr 2, 6; m. *suff.* סוּכּוֹ, סֻכּוֹ Ps 76, 3, סֻכֹּה Ps 10, 9 (wo man auch בְּסֻכָּה lesen kann) *m.* 1) Hütte Ps 27, 5, dah. Zelt, Wohnung Ps 76, 3. Thr 2, 6 (vom Tempel). 2) Dickicht, als Lager des Löwen Ps 10, 9 (Lag., Wellh.: סֻבְּכוֹ). Jer 25, 38 (Giesebr.: סֻבְּכוֹ).†

סֻכָּה (v. סכך) *pl.* סֻכֹּת, סֻכּוֹת *f.* 1) Dickicht, als Lager des Löwen Hi 38, 40. 2) Hütte, Laube, Schirmdach zum Schutze gegen die Sonne Gn 33, 17. Jon 4, 5. Jes 4, 6. 2 S 11, 11. 1 K 20, 12. 16. Wächterhütte im Weinberge Jes 1, 8. Hi 27, 18. חַג הַסֻּכּוֹת das Laubhüttenfest Lv 23, 34. 42 f. Dt 16, 13. 16. 31, 10. Esr 3, 4. Neh 8, 14—17. 2 Ch 8, 13. Sach 14, 16. 18 f. — Am 9, 11: סֻכַּת דָּוִיד הַנֹּפֶלֶת *die im Verfalle begriffene Hütte Davids* (Bezeichnung des heruntergekommenen Zustandes des südl. Reiches). — Überh. Obdach, Wohnung Ps 31, 21. Hi 36, 29: *das Krachen seiner* (Gottes) *Wohnung.* Ps 18, 12. 2 S 22, 12.†

סֻכּוֹת *N. pr.* 1) Stadt im St. Gad im Ostjordanlande Gn 33, 17 (Namenerklärung). Jos 13, 27. Ri 8, 5 ff. Viell. der Hügel *Derʿalla* bei der Einmündung des Jabboḳ in das Jordanthal, s. Merrill, East of the Jordan 384 ff. Neubauer, Géogr. du Talm. 248. Unter dem „Thal von S." Ps 60, 8. 108, 8 ist das Jordanthal in der Nähe von S. gemeint. — 2) Stadt im Westjordanlande in der Nähe von צָרְתָן (d. i. *Ḳarn Ṣarṭabe*), 1 K 7, 46. 2 Ch 4, 17; die heutigen Ruinen *Sâkût* (سَاكُوت) südlich von Beisân, s. Guérin, *Samarie* 1, 269 ff. Nach d. Textänderung Moore's (s. zu מַעֲבָה) dag. m. *no.* 1

identisch. — 3) der erste Lagerplatz der Israeliten bei ihrem Auszuge aus Ägypten Ex 12, 37. 13, 20. Nu 33, 5f., ägypt. *Thuku*, Name eines Bezirkes, od. der Hauptstadt desselben, wo sich das Heiligtum Pithom befand (s. zu פִּתֹם), s. ZDPV 8, 219f. Beitrr. z. Assyriol. 1, 603. Max Müller 45. 70.†

סֻכּוֹת בְּנוֹת 2 K 17, 30 wahrsch. (trotz der massor. Vokal.: „*Hütten der Töchter*", vgl. Ges. Thes. 952) Name einer assyrischen Gottheit. Vgl. Hoffm. ZAW 3, 113. Jensen, Lit. Centralbl. 1896, 1803.†

סִכּוּת Am 5, 26, nach Ges. u. den älteren Auslegern: Hütte, Tabernakel (so auch LXX, Symm., Vulg., Syr., die wohl aber סֻכּוֹת gelesen haben; Hieron. *sochot*), welches die Israeliten in der Wüste mit herumgetragen hätten. Dag. Theod. ὅρασις, vgl. שׂכה. Wahrscheinlich ist es aber ein Gottesname, und zwar nach Schrader, Stud. u. Krit. 1874. 324ff. KAT 442f. Tiele, Gesch. 528: *Sak-kut* ein Beiname des assyr.-babyl. Gottes *Ninip*-Saturn; s. auch Baethgen, Beitrr. zur semit. Religionsgesch. 239. Dagegen kombiniert es Hoffm. ZAW 3, 113 (als סכנת) mit dem phöniz. סכן Σαγχων. Die Vokalisation kann von שִׁקּוּץ herrühren. S. auch zu סֻכּוֹת בְּנוֹת.†

סֻכִּיִּים *N. pr. m. pl.* wahrsch. die äthiop. Troglodyten, 2 Ch 12, 3. LXX und Vulg.: *Troglodytae.*†

סכך auch mischn., decken. Der Zusammenhang mit dem Arab. ist unsicher. Fränkel 90 betrachtet שׂכך I (s. d.) als die ursprüngliche Form (vgl. zu שׂ) und stellt die Wzl. zum arab. شَكَّ decken. Hoffmann, Phön. Inschrr. 35f. dag. verbindet sie mit d. arab. سَكَّ, wovon سُكٌّ der versteckte Hohlraum einer Quelle, eines Vogelohres; dann ist שׂכך eine inkorrekte Orthographie. Vgl. auch נסך II u. Del. Proll. 195f.

Kal pf. סַכֹּתָה, סַכֹּתָה, וְסַכֹּתָ, *impf.* וַיָּסֹכּוּ, m. *suff.* יְסֻכֶּנּוּ, תְּסֻכֵּנִי, *pt.* סוֹכֵךְ, סֹכֵךְ 1) decken, bedecken, beschirmen, m. dopp. *Acc.* Hi 40, 22, m. לְ Ps 140, 8: סַכֹּתָה לְרֹאשִׁי בְּיוֹם נָשֶׁק *du beschirmst mein Haupt am Tage der Waffen*; meist aber wie כָּסָה u. a. Verba des Deckens mit עַל Ex 33, 22. 40, 3. 1 K 8, 7: וַיָּסֹכּוּ הַכְּרֻבִים עַל־הָאָרוֹן *und es überdeckten die Cherube die Lade.* 1 Ch 28, 18. Ex 25, 20. 37, 9, vgl. Ez 28, 14. 16 (wo Corn. es str.). 2) *intrans.* sich bedecken, sich bergen Thr 3, 44: סַכּוֹתָה בֶעָנָן *du birgst dich in Gewölk.* Ebenso LXX V. 43, aber hier liegt wohl ein anderes סכך sich waffnen, vor, vgl. שׂכך II. 3) weben Ps 139, 13: *du webtest mich im Mutterleibe*, vgl. שׂכך I.†

Hiph. impf. תָּסֵךְ; וַיָּסֶךְ, יָסֵךְ, *inf.* הָסֵךְ, *pt.* מֵסִיךְ Ri 3, 24 (Ges. § 67[v]) — bedecken, beschirmen, beschützen, mit עַל Ps 5, 12, und לְ Ps 91, 4; sich deckend ausbreiten Ex 40, 21 m. עַל. (Nach Barth ZDMG 43, 178 liegt an diesen Stellen ein *Impf. Kal* mit *i* vor). הֵסֵךְ רַגְלָיו 1 S 24, 4. Ri 3, 24 seine Füsse (mit dem Gewande) bedecken, nach den meisten Verss., Jos. Arch. 6, 13, 4 und auch sonst jüd. Auffassung ein Euphemismus (לשון נקיה) für: seine Notdurft verrichten.†

Hoph. impf. יֻסַּךְ bedeckt werden Ex 25, 29. 37, 16.†

Derivv.: מָסָךְ, סוֹכֵךְ, סֻכָּה, סֹךְ, סָךְ, מוּסָךְ, vgl. סִכּוּת.

סְכָכָה *N. pr.* einer Ortschaft in der Wüste Juda Jos 15, 61.†

סכל mand., syr. ܣܟܠ thöricht sein, jüd.-aram. סַכְלָא Thor, ass. *saklu*, thöricht. Vgl. Gerber 178f.

Pi. impf. יְסַכֵּל, *imp.* סַכֶּל־ machen, dass etwas thöricht erscheine, vereiteln m. d. *Acc.* 2 S 15, 31. Jes 44, 25.†

Hiph. pf. הִסְכַּלְתָּ eig. thöricht machen 1 S 26, 21, m. עֲשׂוֹ thöricht handeln Gn 31, 28.†

Niph. pf. נִסְכַּלְתָּ, *i. p.* נִסְכָּלְתָּ 1) thöricht handeln 1 S 13, 13. 2 Ch 16, 9. 2) sich versündigen 2 S 24, 10. 1 Ch 21, 8.†

Die Derivate folgen.

סָכָל *pl.* סְכָלִים *m.* Thor, thöricht Jer 4, 22. 5, 21. Koh 2, 19. 7, 17. 10, 3. 14.†

סֶכֶל *m.* Thorheit f. Thoren Koh 10, 6.†

סִכְלוּת Thorheit, ein aramaisierendes Wort Koh 2, 3. 12. 13. 7, 25. 10, 1. 13. Einmal inkorrekt שִׂכְלוּת 1, 17.†

I. **סכן** sorgen, pflegen, sich annehmen, ein spez. hebr. Verbum (als Kanaanismus wahrsch. in den *Tell el-Amarna*-Briefen ZA 6, 248). Ob סֹכֵן Jes 22, 15 wie phön. סכן (Bloch 46) hiervon abzuleiten, od. ein älteres Äquivalent des assyr. *šaknu* neben סָגָן (s. d.) sei, ist zweifelhaft. Doch spricht der m. סֹכֵן identische Beamtentitel *zûkini Tell el-Amarna*-Brief 237 Winckler gegen die zweite Erklärung. Vgl. auch zu מִסְכְּנוֹת.

Kal impf. יִסְכָּן־, יִסְכֹּן, יִסְכּוֹן, *pt.* סֹכֵן, *f.* סֹכֶנֶת — 1) pflegen, so *pt. f.* Pflegerin 1 K 1, 2. 4. *Pt. m.* Pfleger, Verwalter, Titel eines Hofbeamten (s. oben) Jes 22, 15. 2) nützlich, förderlich sein Hi 15, 3, m. לְ d. P. Hi 22, 2a. 35, 3, m. עַל Hi 22, 2b. 3) *intr.* Nutzen haben Hi 34, 9.†

Hiph. pf. הִסְכַּנְתָּה, *imp.* הַסְכֶּן־, *inf.* הַסְכֵּן, sich mit etwas beschäftigen, damit vertraut sein, m. *Acc.* Ps 139, 3, mit עִם vertraulich verkehren Hi 22, 21; eine Gewohnheit haben, pflegen Nu 22, 30 (LXX viell. הִסְכִּיל s. Dillm.).†

II. **סכן** gefährdet sein, so neuhebr. u. jüd.-aram. Levy, 3, 526 ff. Del. HL. u. Koh 203.

Niph. impf. יִסָּכֶן Koh 10, 9 sich gefährden, in Gefahr geraten.†

III. **סכן**.

Pu. pt. מְסֻכָּן nach Ki. Vitr.: heruntergekommen, arm, dürftig Jes 40, 20: הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה *wer arm ist an zu Widmendem*, wer nicht viel geben kann (vgl. سَكَنَ arm sein, und zu מִסְכֵּן). Doch ist dies gewiss unrichtig. Nach Hier. bedeutet *amsuchan* eine dauerhafte Holzart, weshalb Zimmern, ZA 9, 111, es mit assyr. *musukkânu* Palme, zusammenstellt.†

I. **סכר** aram. סכר, ܣܟܪ, ar. سكر verschliessen, verstopfen, ass. *sakâru*, sperren, verstopfen, abdämmen, *sikkuru*, Riegel. Vgl. d. verw. סגר. Davon ägypt. *takar* Brustwehr, Mauer, Bondi 88.

Niph. impf. יִסָּכֵר, וַיִּסָּכְרוּ verstopft, verschlossen werden, vom Munde Ps 63, 12, von Quellen Gn 8, 2.†

Pi. pf. וְסִכַּרְתִּי s. v. a. סִגַּר und הִסְגִּיר übergeben Jes 19, 4.†

II. **סכר** spätere Orthogr. für שׂכר.

Kal pt. סֹכְרִים erkaufen, mit d. *Acc.* u. עַל Esr 4, 5.†

סכת ar. سكت I. IV. schweigen; samar. aufmerken.

Hiph. imp. הַסְכֵּת schweigen Dt 27, 9.†

סַל (mischn., syr. ܣܠܐ, ar. سَلَّةٌ Fränkel 75, mand., assyr. wahrsch. *sellu*; vgl. zu סלל), *i. p.* סָל, *pl.* סַלִּים *m.* Korb, Gn 40, 16—18. Ex 29, 3. 23. 32. Lv 8, 2. 26. 32. Nu 6, 15. 17. 19. Ri 6, 19.†

סִלָּא 2 K 12, 21 unbekannte Ortsangabe.†

סלא darwägen, vgl. arab. سلأ schnell bezahlen (schliesslich wohl mit סלה I, סלל, in die Höhe bringen, verw., vgl. נשׂא); Hommel ZDMG 46, 531 stellt sab. סלא weihen, darbringen, dazu.

Pu. pt. מְסֻלָּאִים Thr 4, 2 mit בְּ: *mit Gold aufgewogen*; vgl. סלה II.†

סלד mischn. aufspringen, z. B. von der Hand, die man aus heissem Wasser schnell herauszieht, s. Levy, Nh. Wb. 3, 531.

Pi. impf. אֲסַלְּדָה vor Freude in die Höhe springen, Hi 6, 10.†

סֶלֶד *N. pr. m.* 1 Ch 2, 30.†

I. **סלה** emporheben (vgl. סלל); mischn. *Hiph.* in die Höhe bringen; aram.: als leicht aufheben und wegwerfen, verachten; assyr. *salû* (das Joch) abwerfen.

Kal pf. סָלִיתָ verachten (s. ob.) Ps 119, 118.†

Pi. pf. סִלָּה verachten, verwerfen Thr 1, 15.†

II. **סלה** s. v. a. סלא s. d. (etwas anders Hoffm. zu Hi 28, 16).

Pu. impf. תְּסֻלֶּה mit בְּ mit Gold aufgewogen w. Hi 28, 16. 19.†

סֶלָה musikalisches Kunstwort, i. d. Pss. (71 mal, sonst nur Hab 3, 3. 9. 13) gew. am Ende eines Sinnesabschnittes (nur Ps 55, 20. 57, 4. Hab 3, 3. 9 i. d. Mitte eines Verses, doch am Ende eines Versgliedes), auch wohl am Ende des Gedichtes (s. Ps 3, 9. 24, 10); Einmal voll-

ständiger: הִגָּיוֹן סֶלָה Ps 9, 17. Die Bed. und Etymologie des Wortes ist ganz dunkel. Vgl. Ges. Thes. 955. Baethgen, Psalmen XIV f. Jacob ZAW 16, 129 ff. König 2, 1, 539. Wellh. kombiniert סלל Ps 68, 5 damit.

סַלּוּ *N. pr. m.* Neh 12, 7, wofür V. 20 סַלַּי.†

סַלּוּא *N. pr. m.* 1 Ch 9, 7, wofür Neh 11, 7 סַלָּא.†

סָלוּא *N. pr. m.* Nu 25, 14.†

סַלּוֹן* (ar. سُلّاء, aram. סִלְוָא, ܣܠܘܐ, mand. סיליתא, Löw, Pflznn. 150), *pl.* סַלּוֹנִים, und סִלּוֹן *m.* Dorn, Ez 28, 24 u. 2, 6 (Corn. סוֹלִים: von סלה I verachten).†

סלח jüd.-aram. verzeihen, mischn. סְלִיחָה Vergebung.

Kal pt. impf. יִסְלַח, *imp.* סְלַח, סְלָחָה, *inf.* סְלֹחַ, סָלוֹחַ, *pt.* סֹלֵחַ vergeben, m. d. *Dat.* der Sünde od. des Sünders Am 7, 2. Jer 5, 1. 7. 31, 34. 33, 8. 36, 3. Jes 55, 7. Ex 34, 9. 1 K 8, 30. 34. 36. 39 u. ö. *Absol.* Dn 9, 19. Dispensieren m. לְ Nu 30, 6.

Niph. pf. נִסְלַח vergeben werden als stehender *Terminus*: es wird ihnen verziehen d. i. es wird Sündenvergebung verschafft, Lv 4, 20. 26. 31. 35. 5, 10. 13. 16. 18. 26. 19, 22. Nu 15, 25 f. 28.†

Derivate סַלָּח, סְלִיחָה.

סַלָּח willig zu vergeben Ps 86, 5.†

סַלַּי *i. p.* סַלָּי *N. pr. m.* 1) Neh 11, 8. S. zu גַּבַּי. 2) 12, 20 s. סַלּוּ.

סְלִיחָה (König 2, 1, 197) *pl.* סְלִיחוֹת, סְלִחוֹת Vergebung Ps 130, 4. *Pl.* Dn 9, 9. Neh 9, 17.†

סַלְכָה (s. Baer, Metheg-Setzung § 45) *N. pr.* einer Stadt an der äussersten Ostgrenze des Königreichs Basan, noch jetzt *Ṣalḫad* od. *Ṣarḫad* genannt, welche beide Namen auch schon bei arabischen Schriftstellern vorkommen; nab. צלחד. Dt 3, 10. Jos 12, 5. 13, 11. 1 Ch 5, 11. S. GAP 252.†

סלל emporheben, vgl. סלה I u. סלא; mischn. סלסל. Als zweite Bed. nahm Ges. an: schwank sein, schwanken, wovon סַל eig. schwanke Rute, dann: geflochtener Korb, wie ass. *susullu* vgl. סַלְסִלּוֹת; das Mischn. (s. Levy, 3, 534 f.) weist aber auf eine Bed. „flechten“ hin (viell. eig. aufschichten). Die Derivate מְסִלָּה (auch moab. Meša-I. Z. 26) u. סֹלְלָה betrachtet Schwally aus sachlichen Gründen als assyr. Lehnwörter.

Kal impf. וַיָּסֹלּוּ, *imp.* סֹלּוּ, m. *suff.* סָלּוּהָ, *pt. pass. f.* סְלוּלָה, סְלֻלָה hoch machen *a*) aufschütten auf einen Haufen Jer 50, 26, *b*) einen Weg durch aufgeschütteten Schutt aufwerfen, erhöhen (vgl. רום Jes 49, 11). Jes 57, 14. 62, 10. Pr 15, 19. Jer 18, 15. Hi 19, 12: וַיָּסֹלּוּ עָלַי דַּרְכָּם *sie bahnten sich den Weg auf mich los.* 30, 12. Ohne דֶּרֶךְ Ps 68, 5: סֹלּוּ *bahnet* (den Weg); dag. Wellh.: spielet, vgl. zu סֶלָה.†

Pilp. imp. m. *suff.* סַלְסְלֶהָ hoch halten Pr 4, 8: *halte sie hoch* (die Weisheit).†

Hithpo. pt. מִסְתּוֹלֵל, *denom.* v. סֹלְלָה sich dämmen, dah. sich widersetzen, m. בְּ Ex 9, 17: *noch widersetzest du dich meinem Volke* (Sir 40, 28 aufdringlich sein).†

Derivate: מַסְלוּל, סֻלָּם, מְסִלָּה, סֹלְלָה; sonst s. oben.

סֹלְלָה (v. סלל, ägyptisiert *ṯrry*, Max Müller 101) u. סוֹלְלָה (Dn 11, 15), *pl.* סֹלְלוֹת *f.* Wall, insbes. derjenige, welchen die Belagerer um die belagerte Stadt herum aufwerfen 2 S 20, 15. 2 K 19, 32. Jes 37, 33. Jer 6, 6. 32, 24. 33, 4. Ez 4, 2. 17, 17. 21, 27. 26, 8. Dn 11, 15.†

סֻלָּם (St. סלל, auch mischn., talm.; ar. سُلَّم Leiter) *m.* Leiter, Stiege Gn 28, 12.†

סַלְסִלּוֹת *pl.* Jer 6, 9, wahrsch. Reben, Ranken = זלזלים Jes 18, 5, oder zu סַנְסִנִּים zu stellen; nach andern: Körbe = סַלִּים (vgl. zu סלל). LXX, Vulg. κάρταλλος, *cartallus.*†

סֶלַע *i. p.* סָלַע, m. *suff.* סַלְעִי, *pl.* סְלָעִים (syr. ܣܠܥܐ abgespaltener, freistehender Fels [nach den Lexikographen: Fels, der ein Echo zurückwirft, P. Sm. 2645]; mischn., jüd.-aram. Stein, dann: Steinchen, Gewicht, Münze, wie im Syr. u. Nab. (CIS 2 *no.* 198). Gew. von סלע = سلع, spalten, abgeleitet wie ar.

سَلْعٌ Felsspalt; vgl. Wetzst. bei Del. Jes.³ 696. ZAW 3, 273. Nach Barth ES 53 = ar. صَلَّعٌ, صُلَّعٌ, äth. ጸለዐ: Fels) *m.* freistehender Fels Ri 6, 20. 15, 13. 20, 47. 1 S 23, 28. Jes 22, 16. Jer 23, 29. Am 6, 12; סֶלַע כָּבֵד ein grosser Fels Jes 32, 2. צְחִיחַ סֶלַע der nackte Fels Ez 24, 7 f. 26, 4. 14. סְעִיף סֶלַע Ri 15, 8. 11. Jes 2, 21. 57, 5, נְקִיק סֶלַע Jer 13, 4. 16, 16, חַגְוֵי סֶלַע Ob 3. Ct 2, 14 Felsenkluft od. -klüfte. שֵׁן סֶלַע Felsspitze Hi 39, 28. 1 S 14, 4. Felsenbewohner Jes 42, 11. Nu 24, 21. — Besondere Felsen, die erwähnt werden: *a*) הַסֶּלַע Ri 1, 36 (wo מ wohl zu streichen ist), wahrsch. der Felsen bei *Kadeš Barneʿa*, Nu 20, 8. 34, 3 ff., vgl. ZDPV 8, 206. *b*) הַסֶּלַע in Edom 2 K 14, 7 vgl. 2 Ch 25, 11 f.; nach der gew., aber kaum richtigen Auffassung das spätere *Petra*, s. Buhl, Gesch. d. Edomiter 34 f. 65. — Ganz dunkel ist Jes 16, 1.

סָלְעָם *m.* eine vierfüssige, geflügelte und essbare Heuschreckenart Lv 11, 22, s. Dillmann z. St.†

סלף targ. umstürzen, umkehren, verdrehen, verkehren. Vgl. ar. سلف (den Acker) umstürzen. Nach ZA 3, 60 assyr. *sapânu*, äth. ሰፈፈ: überwältigen, s. aber zu ספן.

Pi. impf. יְסַלֵּף, וַי׳, *pt.* מְסַלֵּף 1) m. d. *Acc.* verdrehen, verkehren, die Sache jemandes Ex 23, 8. Dt 16, 19. Pr 22, 12. 2) umstürzen, verderben, den Weg (wie עִוָּה) Pr 19, 3; Menschen Hi 12, 19 (Beer יַשְׁלִךְ), m. לְרָע ins Verderben stürzen: Pr 21, 12. So auch Pr 13, 6: Gerechtigkeit schützt den rechtschaffenen Wandel (die Gerechten), וְרִשְׁעָה תְּסַלֵּף חַטָּאת *aber Gottlosigkeit stürzt die Sünde* (die Sünder).†

Davon

סֶלֶף *cstr.* gleichl. *m.* (Pr 11, 3 *Kr.*) Verkehrtheit, Falschheit Pr 11, 3. 15, 4.†

סלק, aram. סלק, s. d. bibl.-aram. Lex., vgl. auch שׁלק.

Kal impf. יִסַּק (f. יִסְלַק, Ges. § 66ᵉ) hinaufsteigen Ps 139, 8.†

סֹלֶת (neuhebr. u. jüd.-aram., Levy, 3, 538); ägypt. als Lehnw. *ṯuriti*, s. Bondi 84. Max Müller 101; d. Etymol. unklar; vgl. ar. سُلْت Hülse der Gerste od. Gerste- u. Weizen ohne Hülse u. wahrsch. ass. *sillatu* od. *šillatu* eine Getreideart, Beitr. z. Assyriol. 3, 361) *f.* (ZAW 16, 106) — das feinste Mehl (so die Versionen) Gn 18, 6. 1 K 5, 2. 2 K 7, 1. 16. 18, sonst nur bei P, Ez. und in der Chron., wo es als Opfermaterial erwähnt wird (s. Dillm. zu Lv 2, 1. Wellh. Proll. 66) קֶמַח סֹלֶת Gn 18, 6. סֹלֶת חִטִּים feines Weizenmehl Ex 29, 2.

סַם* (St. סמם, ar. شَمَّ, duften; ass. *sammâti* Wohlgerüche; mischn., jüd.-aram. סמָּמן; verw. wahrsch. auch mischn. u. aram. סַם, ܣܡܳܐ Medikament, assyr. *simmu* Gift, ar. سَمّ Gift, Fränkel 262) *pl.* סַמִּים — Wohlgerüche Ex 30, 34. קְטֹרֶת סַמִּים od. הַסַּ״ wohlriechendes Räucherwerk Ex 25, 6. 30, 7. 31, 11. 35, 8. 15. 28. 37, 29. 39, 38. 40, 27. Nu 4, 16. Lv 4, 7. 16, 12. 2 Ch 2, 3. 13, 11.†

סַמְגַּר נְבוֹ *N. pr.* eines babylonischen Kriegsobersten Jer 39, 3 (Giesebr. str. סמגר).†

סְמָדַר (mischn., jüd.-aram., syr., mand.) *i. p.* gleichl., *m.* Blüte, insbesondere von der Weinblüte Ct 7, 13. 2, 13: הַגְּפָנִים סְמָדַר *die Weinstöcke sind* (in der) *Blüte.* V. 15: כְּרָמֵינוּ סְמָדַר *unsere Weinberge sind* (in der) *Blüte.* Vgl. für die Konstruktion Ex 9, 31: הַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל *der Flachs war* (in den) *Knoten.*†

סמך (phön. in Eigennamen, Bloch 46) jüd.-aram., syr. ܣܡܰܟ, äth. ሰመከ: (Dillm. 335) stützen, od. sich anlehnen, die Schreibart שְׂמִיכָה mit שׂ kann ungenau sein (im Arab. ist سمك sich in die Höhe strecken, sich verdichten).

Kal pf. סָמַךְ, 3. *f.* m. *suff.* סְמָכָתְהוּ, *impf.* וַיִּסְמֹךְ, יִסְמֹךְ, *imp.* m. *suff.* סְמָכֵנִי, *pt.* סוֹמֵךְ, *pl. cstr.* סֹמְכֵי, *pass.* סָמוּךְ — 1) aufstemmen, m. d. *Acc.* u. עַל z. B. Am 5, 19: *er stützt die Hand an die Wand*; bes. in der Opfersprache: die Hand auf etwas legen Ex 29, 10. 15. 19. Lv 1, 4. 3, 2. 8, 14 u. ö. das Mittel der Aneignung des Opfertieres durch den, der es für sich opfern lässt. *Intrans.* worauf liegen. Ps 88, 8: עָלַי

סָֽמְכָה חֲמָתֶךָ *auf mir ruhet dein Zorn.* — 2) stützen, unterstützen, m. d. *Acc.* Ps 37, 17. 24. 54, 6. Ez 30, 6: סֹמְכֵי מִצְרַיִם die Ägypten unterstützen, Ägyptens Bundesgenossen. M. לְ Ps 145, 14. *Pt. pass.* gestützt, d. h. unerschüttert fest Ps 112, 8. Jes 26, 3. M. dopp. *Acc.* jemand mit etwas unterstützen Gn 27, 37: דָּגָן וְתִירֹשׁ סְמַכְתִּיו *mit Korn und Most habe ich ihn gestützt* (*sustentavi*). Ps 51, 14. — 3) m. אֶל von einem Belagerungsheere: sich einer Stadt nähern (vgl. סמך im Talm.) Ez 24, 2.

Niph. pf. נִסְמַ֫כְתִּי, *pl. i. p.* נִסְמָכוּ, *impf.* יִסָּמֵךְ, וַיִּ׳, m. עַל gestützt sein Ri 16, 29, sich stützen Ps 71, 6. Jes 36, 6. 48, 2. 2 K 18, 21. 2 Ch 32, 8.†

Pi. imp. m. *suff.* סַמְּכוּנִי erquicken Ct 2, 5 (vgl. סָעַד).†

Deriv.: שְׂמִיכָה, vgl. *N. pr.* יִסְמַכְיָהוּ u.

סְמַכְיָ֫הוּ *N. pr. m.* 1 Ch 26, 7.†

סמל davon:

סֶ֫מֶל (phön. סמל Bloch 46, s. Vogüé, Mélang. 7. 22; vgl. auch Neubauer, Athenäum 1885. 12. Sept. Baudissin, Studien 1, 88) *i. p.* סָ֫מֶל Dt 4, 16, u. סֵ֫מֶל (Ez) *m.* Bildsäule Ez 8, 3. 5 (s. zu קִנְאָה). Dt 4, 16. 2 Ch 33, 7: פֶּסֶל הַסֶּ֫מֶל ein aus Stein gehauenes Götzenbild. V. 15.†

סמם davon סַמִּים.

סמן.

Niph. pt. נִסְמָן Jes 28, 25 gew. (nach Targ.) *das Bezeichnete*, die bezeichnete Stelle. Aber das talm. סמן kommt wohl von σημεῖον. LXX Theod. Aq. Vulg. übersetzen „Hirse“; vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 548ª unter שִׁיפּוֹן. Nach Wellh., Chey. ist das Wort eine Dittographie.†

סמר *horrere*, φρίσσειν, emporstarren, von dem emporstrebenden Haare, oder von Nägeln, Stacheln; die Grundbed. ist nach Lag. Übers. 106: sich zusammenziehen شمر. Dann ist مِسْمَار Nagel (= מַשְׂמֵר, מִסְמֵר) entlehnt. Vgl. Schwally, Idioticon 63. 122.

Kal pf. סָמַר schaudern Ps 119, 120.†

Pi. impf. תְּסַמֵּר emporstarren, von den Haaren Hi 4, 15 (Beer u. Budde verm. *Kal*).†

Derivv.: סָמָר u. מַשְׂמֵר s. d.

סָמָר Jer 51, 27 mit emporstarrendem Haar, ὀρθόθριξ, borstig, oder schaurig, als Beiwort der Heuschrecke.†

סְנָאָה Esr 2, 35. Neh 7, 38, m. d. Art. Neh 3, 3, n. d. gew. Auff. *N. pr.*; vgl. aber E. Meyer, Entst. d. Jud. 150. 154.†

סַנְבַלַּט (s. Baer zu Neh 2, 10, vgl. Lag. Übers. 46 u. KAT 382) *N. pr.* Sanballat, wahrsch. pers. Statthalter in Samarien Neh 2, 10. 19. 3, 33. 4, 1. 6, 1. 2. 5. 12. 14. 13, 28.†

סנה davon:

סְנֶה (auch mischn.; aram. ܣܢܝܐ, סַנְיָא, ar. سَنًا, ass. *sinû* ZA 6, 293; s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 219) *m.* ein Stachelgewächs, Dornstrauch Ex 3, 2—4. Dt 33, 16.†

סֶנֶּה (s. Baer) *N. pr.* einer Felsenklippe (שֵׁן הַסֶּלַע) Michmas gegenüber 1 S 14, 4.†

סַנָּה s. zu קִרְיָה.

סְנוּאָה m. d. Art. הַסְּנוּאָה *N. pr.* (vgl. jedoch zu סְנָאָה) 1 Ch 9, 7. Neh 11, 9.†

סַנְוֵרִים (targ. סניר blenden; gew. von נור entweder als Euphemismus „Erleuchtung“ s. Wetzstein, bei Del. Ps.⁴ 886, oder: „Flimmern“ vor den Augen, ZAW 2, 68. König, 2, 1, 404; dag. nach Halévy REJ 11, 66 von סנר eig. Fell, vgl. zu עִוָּרוֹן) — *pl.* gänzliche Blindheit Gn 19, 11. 2 K 6, 18.†

סַנְחֵרִיב nur 2 K 19, 20 *def.* סַנְחֵרִב (ass. *Sin-aḫê-erba*, vgl. Delitzsch, Ber. Sächs. Ges. Wiss. 1893. 189 ff.; bei Herod. 2, 141: Σαναχάριβος, s. Lag. Übers. 46) *N. pr.* Sanherib, König von Assyrien, n. d. Regentenkanon vom Jahre 705 bis 681 v. Chr., wo er von seinen beiden Söhnen im Tempel des Nisroch erschlagen wurde 2 K 18, 13. 19, 16. 20. 36. Jes 36, 1. 37, 17. 21. 37. 2 Ch 32, 1 f. 9 f. 22. Vgl. Tiele, Gesch. Bab. u. Ass. 285 ff.†

סַנְסַנָּה *N. pr.* einer Stadt im Süden des St. Juda, nach J. Schwarz, Das h. Land 72 (vgl. van de Velde, *Mem.* 346) das

Dorf *Simsim* nordöstl. von Gaza (Guérin, *Judée* 2, 293) Jos 15, 31.†

סַנְסִנִּים* (syr. ܣܢܣܢܐ Ranke, Dattelrispe, P. Sm. 2617, vgl. Löw, Pflzn. *no.* 119; ass. *sissinnu* Dattelrispe; s. auch zu סַלְסִלּוֹת) m. *suff.* סַנְסִנָּיו *pl.*, Ct 7, 9 die Dattelrispe (von der die Früchte abgebrochen w.).†

סְנַפִּיר (vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 725ᵃ) *quadril.* Flossfeder Lv 11, 9 f. Dt 14, 9 f.†

סָס (auch mand., syr. ܣܣܐ, ar. سُوس, سُوسَة, äth. ፀፀ:, ass. *sâsu* Motte, gr. σής. S. Lagarde, Arm. Stud. § 2262. Lewy, Fremdw. 16) *m.* — Kleidermotte Jes 51, 8.†

סִסְמַי *i. p.* סִסְמָי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 40 (vgl. Kittel z. St.).†

סעד stützen, ar. سعد helfen, beglücken, سَاعِد der (stützende) Unterarm, vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 27; mischn., jüd.-aram. stützen, [das Herz] stärken, speisen.

Kal pf. סָעַד, *impf. i. p.* יִסְעָד; *imp.* סְעָד־ Ri 19, 8 vgl. V. 5 (Ges. § 64ᵉ. König, 1, 261. Moore z. St.), וּסְעָדָה 1 K 13, 7 (Ges. § 10ʰ), *pl.* וּסְעָדוּ, m. *suff.* סְעָדֵנִי, *inf.* m. *suff.* סַעֲדָהּ — 1) stützen, befestigen Jes 9, 6. Ps 18, 36. Pr 20, 28. Dah. unterstützen, helfen Ps 20, 3. 41, 4. 94, 18. 119, 117. — 2) סָעַד לֵב das Herz stärken, erquicken, nämlich durch genommene Speise. (S. לֵב 1, *a*) Gn 18, 5: סַעֲדוּ לִבְּכֶם *stärket euer Herz*, erquickt euch durch Speise. Ps 104, 15. Ri 19, 5. 8. Mit zu ergänzendem Obj. (s. ob.) 1 K 13, 7 *erquicke dich.*†

Derivat: מִסְעָד.

סעה vgl. ar. سعى eilen, syr. ܣܥܐ anfallen, angreifen.

Kal pt. f. סֹעָה Ps 55, 9 reissend sein, vom Sturme (Hupf.: סְעָרָה).†

סְעִיף* (v. סעף) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* סְעִיפֵי, סְעִפֵּי, m. *suff.* סְעִפֶּיהָ 1) Ritze, Kluft. סְעִיף הַסֶּלַע Felskluft Ri 15, 8. 11; *pl.* Jes 2, 21. 57, 5. 2) Zweig Jes 17, 6. 27, 10.†

סעף wohl ar. شعب spalten, wovon شُعْبَة 1) Kluft, 2) Zweig; vgl. Barth ES 56. Doch vgl. auch سَعَف feuilles de palmiers non effeuillées, Huber, Journal 724. Stace 118. Freytag *s. v.* عَسِيب.

Pi. pt. מְסָעֵף *denom.* von סְעִיף die Zweige abhauen (Ges. § 52ʰ) Jes 10, 33.†

Derivv.: סֵעֵף, סְעִיף, סְעַפָּה u. סַרְעַפָּה; vgl. סְעִפִּים.

סֵעֵף* (Barth § 16. Lag. Übers. 92. König 2, 1, 106) *pl.* סֵעֲפִים Ps 119, 113 geteilt, schwankend, zweifelnd.†

סְעַפָּה* (v. סעף) *pl.* m. *suff.* סַעֲפֹּתָיו Zweige Ez 31, 6. 8.†

סְעִפִּים *f.* 1 K 18, 21 ein unklares Wort. LXX ἰγνύαι Kniekehlen; gew. Teilungen, Seiten. S. aber ZAW 16, 75.†

סער s. v. a. שער II s. d. (nicht ar. سعر, anzünden, wie Fränkel 189 meint); ass. *šâru* Wind, aber auch *sâru* toben.

Kal impf. יִסְעֲרוּ, *pt.* סֹעֵר heranstürmen Hab 3, 14; vom sturmbewegten Meere, da ein Schiff zurücktreibt, mit עַל Jon 1, 11. 13. Über Jes 54, 11 s. *Pu.*†

Niph. impf. יִסָּעֵר bewegt, unruhig sein, vom Herzen, 2 K 6, 11 (vgl. Sir 47, 17 *Hiph.*).†

Pi. impf. m. *suff. i. p.* וְאֵסָעֲרֵם (Ges. § 52ⁿ) verwehen, m. d. *Acc.* u. עַל Sach 7, 14.†

Po. impf. יְסֹעֵר Hos 13, 3 dahinfliegen; doch wäre *Pu.* passender.†

Pu. pt. f. סֹעֲרָה (ohne מְ Ges. § 52ˢ) verweht, hinweggetrieben, Jes 54, 11.†

Derivv. folgen.

סַעַר *i. p.* סָעַר *m.* Sturm Jon 1, 4. 12. Am 1, 14. Jer 23, 19. 25, 32. 30, 23. Ps 55, 9. 83, 16.†

סְעָרָה, 2 K 2, 1. 11 בַּסְּעָרָה (so Baer; Ginsb. בִּסְעָרָה), *cstr.* סַעֲרַת, *pl. cstr.* סַעֲרוֹת *f.* Sturm 2 K 2, 1. 11. Jes 29, 6. 40, 24. 41, 16. Ps 107, 29. Hi 38, 1. 40, 6; auch רוּחַ סְעָרָה Ps 107, 25. 148, 8. Ez 1, 4 und רוּחַ סְעָרוֹת Ez 13, 11. 13. סַעֲרַת יהוה Jer 23, 19. 30, 23. Südstürme Sach 9, 14.†

I. **סַף** (v. ספף, s. d.) *i. p.* סָף, *cstr.* סַף, *pl.* סִפִּים Jer 52, 19, סִפּוֹת 1 K 7, 50. 2 K 12, 14, סִפּוֹת 2 S 17, 28 — Becken, Schale Ex 12, 22. 2 S 17, 28. 1 K 7, 50. 2 K 12, 14. Jer 52, 19. Sach 12, 2.†

II. **סַף** (v. ספף, s. d.) *i. p.* סָף, m. *suff.*

סִפִּי, סַפָּם, *pl.* סִפִּים *m.* — Schwelle oder Pfoste Ri 19, 27. 1 K 14, 17. Zeph 2, 14. Ez 40, 6 u. ö. Jes 6, 4. Am 9, 1 *superliminare* (?). שֹׁמְרֵי הַסַּף (1 Ch 9, 19 הַסִּפִּים) Schwellenhüter, im Tempel (vgl. Baudissin, Gesch. d. altt. Priesterth. 216 f.) 2 K 12, 10. 22, 4. 23, 4. 25, 18. Jer 35, 4. 52, 24. 1 Ch 9, 19. 2 Ch 34, 9, im königlichen Palaste Esth 2, 21. 6, 2.

III. סַף *N. pr. m.* 2 S 21, 18, wofür 1 Ch 20, 4 סִפַּי.†

ספא s. מִסְפּוֹא.

ספד (n. d. Massora Einmal, Jer 49, 3, mit שׂ) mischn., jüd.-aram., christl. paläst., assyr. *sapâdu* trauern, klagen; amhar. ሰደፈ፡ Klagelied, ZDMG 35, 762.

Kal pf. סָפְדָה, *impf.* תִּסְפֹּד, אֶסְפְּדָה, *imp. pl.* סִפְדוּ, שְׂפֹדְנָה Jer 49, 3 (s. ob.), *inf.* סְפֹד, *abs.* סָפוֹד, *pt. pl.* סֹפְדִים, סוֹ׳ — klagen, bes. von der Totenklage, *absol.* Koh 3, 4. 12, 5. Sach 12, 12, m. לְ d. P. 1 K 14, 13. Gn 23, 2. Jer 22, 18. 34, 5, m. עַל 2 S 11, 26. Mi 1, 8. Jes 32, 12 (wo wahrsch. שָׁדַיִם zu lesen ist für שָׁדִים), m. לִפְנֵי 2 S 3, 31.

Niph. impf. יִסָּפְדוּ *plangi*, betrauert werden Jer 16, 4. 25, 33.†

Derivat: מִסְפֵּד.

ספה neuhebr. ספא sammeln, *intr.* verschwinden. Vgl. יסף u. סוף.

Kal pf. סָפְתָה, סָפוּ, *impf.* תִּסְפֶּה, *inf.* סְפוֹת (s. unt.) — 1) zusammenscharren, dann hinwegnehmen, wegraffen: das Leben Ps 40, 15, Personen Gn 18, 23. 24. Dt 29, 18, den Bart Jes 7, 20. — 2) *intrans.* dahingenommen werden, zu Grunde gehn Jer 12, 4. Am 3, 15. — 3) m. עַל hinzufügen, vermehren Nu 32, 14, aber wahrsch. in סֶפֶת v. יסף z. ä., Ges. § 69[h]. Sonst s. zu יסף.†

Niph. pf. נִסְפָּה, *impf.* תִּסָּפֶה, *pt.* נִסְפֶּה — 1) hinweggenommen, weggerafft werden Gn 19, 15. 17. Nu 16, 26, umkommen Pr 13, 23, bes. im Treffen 1 S 12, 25. 26, 10. 27, 1. Dag. 1 Ch 21, 12 l. נִסְכָּה v. נוס. — 2) aufgerafft, ergriffen werden Jes 13, 15: וְכָל־הַנִּסְפֶּה *und jeder der aufgegriffen* (erhascht) *wird*, LXX οἵτινες συνηγμένοι εἰσί, vgl. Hiph.†

Hiph. impf. אַסְפֶּה, aufhäufen, m. עַל über jem. Dt 32, 23, aber wahrsch. in אֹסְפָה z. ä., Ges. § 69[h].†

I. **ספח** ohne deutlichen etymologischen Zusammenhang.

Kal pf. m. *suff.* סְפָחֵנִי 1 S 2, 36 beifügen, beigesellen, m. d. *Acc.* und אֶל.†

Niph. pf. נִסְפְּחוּ sich zugesellen, m. עַל Jes 14, 1.†

Hithpa. inf. cstr. הִסְתַּפֵּחַ sich anschliessen, m. בְּ 1 S 26, 19.†

Pi. pt. מְסַפֵּחַ Hab 2, 15 gew.: *deinen Zorn* (oder dein Gift) *beimischend* (Wellh.: מִסַּף aus der Schale).†

Pu. impf. i. p. יְסֻפָּחוּ Hi 30, 7: *sich zusammenthun*; viell. liest man besser *Niph.* s. Dillm.†

Deriv.: סָפִיחַ II (?).

II. **ספח** viell. d. neuhebr. sich ergiessen, arab. سفح ausgiessen; oder viell. mit סחף zusammenhangend. Davon סָפִיחַ I., vgl. zu מִשְׁפָּח.

III. **ספח** davon סַפַּחַת, מִסְפַּחַת (מִסְפָּחוֹת?); vgl. שׁפח I.

סַפַּחַת (St. ספח III, Barth § 93[a]) Grind, Schorf Lv 13, 2. 14, 56.†

סִפַּי s. סַף III.

I. **סָפִיחַ*** (v. ספח II) *pl.* m. *suff.* סְפִיחֶיהָ Regenguss Hi 14, 19 (Budde סְחִיפָה).†

II. **סָפִיחַ** (auch mischn.; v. ספח I?) *cstr.* סְפִיחַ, *pl.* m. *suff.* סְפִיחֶיהָ Nachwuchs, das Getreide, welches im zweiten Jahre ohne neue Aussaat aus den ausgefallenen Körnern des vorigen Jahres hervorkommt Lv 25, 5. 11. 2 K 19, 29. Jes 37, 30.†

סְפִינָה (auch aram., vgl. Fränkel 216; von Nöld. ZDMG 22, 516 mit סֵפֶל kombiniert, vgl. zu אֳנִי, nach andern v. ספן) Schiff Jon 1, 5.†

סַפִּיר *pl.* סַפִּירִים Sapphir Ex 24, 10. 28, 18. 39, 11. Hi 28, 6. 16. Jes 54, 11. (Sir 43, 17). Nach Lag., Ges. Abhh. 72: sanscr. *çanipriya*; griech. σάπφειρος, syr. ܣܦܝܠܐ, targ., talm. סַמְפִּירִינוֹן. Vgl. Lewy, Fremdw. 56.

סֵפֶל (targ. u. christl. pal. ܣܦܠܐ, ass. *saplu*, vgl. Löw, Pflzn. 280. Fränkel 67 f.) Schale, Becken, Ri 5, 25. 6, 38.†

ספן neuhebr., jüd.-aram. decken; phön. in מספנתה m. *suff.* Bloch 42; ass. *sapânu* (auch *šapânu*) bedecken, überwältigen (*sapannu* Verborgenheit); äth. ሰፈነ: überwältigen. Darnach wäre שָׁפַן, wenn es = ספן ist, inkorrekte Schreibart. Vgl. auch צפן.

Kal impf. וַיִּסְפֹּן, *pt. pass.* סָפוּן, סָפֻן, *pl.* סְפוּנִים, 1) decken, *contignare* (s. Graf zu Jer 22, 14) 1 K 7, 7. Jer 22, 14 (besser סָפוּן). Hgg 1, 4, mit dopp. *Acc.* 1 K 6, 9. 7, 3. 2) verbergen, aufbewahren Dt 33, 21: *er sah,* כִּי־שָׁם חֶלְקַת מְחֹקֵק סָפוּן *dass dort ein Führerteil aufbewahrt sei,* vgl. Dillm. und zur Konstr. Ges. § 146[a].†

Derivat: סִפֻּן, vgl. zu סְפִינָה.

סִפֻּן (St. ספן) Decke (die innere des Tempels) 1 K 6, 15.†

ספף davon 1) סַף I Becken, mischn. סַף, vgl. zum Phön. Bloch 46. ZDMG 39, 318. S. auch Lewy, Fremdw. 101. — 2) סַף II Schwelle, Pfoste, mischn. סַף, aram. סִפָּא, ܣܶܦܳܐ, assyr. *sippu.*

Hithpo. inf. הִסְתּוֹפֵף (*denom.* v. סַף II) an der Schwelle stehn Ps 84, 11.†

I. ספק ar. سفق (صفق mit Assimilation des س) klatschend schlagen; vgl. zu שפק I.

Kal pf. סָפַק, סָפַקְתִּי, m. *suff.* סְפָקָם, *impf.* וַיִּסְפֹּק, יִסְפּוֹק, Hi 27, 23: יִשְׂפֹּק, *imp.* סְפֹק — schlagen. Insbes. *a)* ס׳ עַל יָרֵךְ sich auf die Hüfte schlagen, Geberde des Unwillens und der Trauer Jer 31, 19; m. אֶל Ez 21, 17. *b)* סָפַק אֶת־כַּפַּיִם die Hände zusammenschlagen, als Geberde des Unwillens Nu 24, 10; m. עַל als Geberde der Verhöhnung (gleichs. *explodere aliquem*) Thr 2, 15. Hi 27, 23 (wo Baer mit שׂ liest). Ohne כַּפַּיִם dass. Hi 34, 37. *c)* züchtigen (von Gott gesagt, aber unsicher) Hi 34, 26, s. שָׂפַק.†

II. ספק vgl. syr. ܣܦܩ *Pa.* ausleeren, bes. sich erbrechen. S. zu שפק II.

Kal pf. סָפַק (viell. besser *Pi.*) sich erbrechen, von einem Betrunkenen Jer 48, 26, m. בְּקִיאוֹ. So wohl richtig Ges. Thes. 966; gew. nach ספק I: schallend hineinfallen.†

סֵפֶק* s. שֶׂפֶק.

ספר ein St., dessen Derivate folgende Bedeutungen umfassen: 1) Buch, hebr. סֵפֶר, aram. סִפְרָא, ܣܶܦܪܳܐ (ar. سِفْر Fränkel 247), und davon abgeleitet hebr. סוֹפֵר, aram. סָפַר, ܣܳܦܪܳܐ Schriftgelehrter. — 2) schreiben, so hebr. u. phön. *pt.* ספר Schreiber, Bloch 46. — 3) zählen, so hebr. — 4) erzählen, so hebr. u. neuhebr. *Pi.* — Barth ES 25 f. betrachtet *no.* 1—2 und *no.* 3 als verschiedene Stämme, indem er einerseits arab. زَبُور, Schrift, andererseits äth. ሰፈረ: messen, u. ar. سبر, ermessen, zählen, mustern, vergleicht. Aber wahrscheinlicher ist es, dass die Bedeutungen *no.* 2—4 alle von סֵפֶר denominiert sind, wie etwa „buchen“ von „Buch“. Dies Grundwort סֵפֶר wollten mehrere vom aram. ספר, ܣܦܪ, abscheren, abrasieren (vgl. ar. شفر) ableiten, als: geglättete Tierhaut. Indessen wird bes. nach der Auffindung der *Tell-el-Amarna*-Briefe eine andere Möglichkeit sehr nahe gelegt. Im Ass. ist *šipru*: Sendung, Meldung, Brief, von *šapâru* schicken, bes. einen Brief, dann geradezu: (einen Brief) schreiben. Wahrsch. ist also סֵפֶר das ass. *šipru* ein altes Lehnwort, woraus sich dann die verschiedenen Bedeutungen denominiert haben; vgl. die *Tell-el-Amarna*-Briefe, wo *šipru* wiederholt im Sinne von „Aufzählung, Zahl“ vorkommt. Zu סוֹפֵר vgl. ass. *šâpiru* 1) Schreiber, Schriftkundiger, 2) Regent (*šapâru* auch: regieren).

Kal pf. סָפַר, סָפַרְתָּה, וְסָפַרְתָּ, *impf.* יִסְפֹּר, וַיִּסְפֹּר, יִסְפּוֹר, *imp.* סְפֹר, סִפְרוּ, *inf.* לִסְפֹּר, *pt.* סוֹפֵר — 1) als *pt.* Schreiber, Ps 45, 2. Jer 8, 8. Ez 9, 2. 3; bes. *a)* vom königlichen Schreiber, Sekretär, 2 S 8, 17. 20, 25. 2 K 12, 11. 19, 2. 22, 3; *b)* vom Beamten, der das Heer zu konskribieren hatte (Giesebr.: Kriegsminister) Jer 52, 25. 2 K 25, 19 (str. d. Art.); unklar Ri 5, 14. — 2) zählen, aufzählen, Gn 15, 5. Lv 15, 13. 28. 23, 15 f. 25, 8. Jes 22, 10. 33, 18. Ps 48, 13. 139, 18. *Die Zählung* אֲשֶׁר סְפָרָם, *womit David sie gezählt hatte* 2 Ch 2, 16. — 3) *pt.* (in der späteren Sprache)

schriftkundig, Schriftgelehrter Neh 13, 13. 1 Ch 2, 55. 27, 32, von Esra Esr 7, 6. 11. Neh 8, 1. 4. 12, 26. 36 (vgl. zum bibl.-aram. סָפַר). Vgl. [מ]ספרתה Sir 44, 4 u. Theol. Litztg. 1897. 165.

Niph. impf. יִסָּפֵר gezählt werden Gn 16, 10. 32, 13. 1 K 3, 8. 8, 5. 1 Ch 23, 3. 2 Ch 5, 6. Jer 33, 22. Hos 2, 1.†

Pi. pf. סִפַּרְתִּי, סִפְּרוּ, *impf.* יְסַפֵּר, וַי׳, וַיְסַפֶּר־, m. *suff.* יְסַפְּרֶהָ, *imp.* סַפֵּר, סַפְּרָה, *inf.* סַפֵּר, *pt.* מְסַפֵּר — 1) zählen Hi 38, 37. Ps 40, 6. 2) erzählen Gn 24, 66. 40, 9 gew. m. d. *Acc.*; mit עַל Jo 1, 3, mit אֶל Ps 2, 7 (Wellh.: את f. אל; dag. liest man 69, 27 besser mit LXX u. Syr. יֹסִיפוּ od. יְסַפְּיוּ). Insbes. preisend verkünden, preisen Ps 19, 2. 78, 4. Hi 28, 27: *da sah* (*Gott*) *sie* (die Weisheit) *und machte sie kund,* näml. durch seine Werke. 3) *absol.* reden, *sermones facere* Ps 64, 6. 73, 15.

Pu. pf. סֻפַּר, *impf.* יְסֻפַּר erzählt werden Ps 22, 31. 88, 12. Jes 52, 15. Hab 1, 5. Hi 37, 20.†

Derivv. סֵפֶר, סְפָר I, סִפְרָה, סְפֹרָה, מִסְפָּר I.

סֵפֶר (v. ספר s. d.; auch ägyptisiert Max Müller 102) *cstr.* gleichl., m. *suff.* סִפְרִי, סִפְרְךָ, *pl.* סְפָרִים *m.* 1) Buch Ex 17, 14. סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos 1, 8. 8, 34, wofür מְגִלַּת סֵפֶר Buchrolle Ps 40, 8. סֵפֶר הַבְּרִית Ex 24, 7 vgl. zu בְּרִית. Über die im A. T. angeführten Schriften s. zu יָשָׁר, דָּבָר, מִלְחָמָה, יַחַשׂ, vgl. סֵפֶר מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל 1 Ch 9, 1. דִּבְרֵי־סֵפֶר Schriftworte, von der niedergeschriebenen göttlichen Offenbarung Jes 29, 18. סֵפֶר חַיִּים Buch des Lebens, welches die Namen der *salvandi* enthält, Ps 69, 29, vgl. Jes 4, 3. Dn 12, 1. Apoc 20, 12. 15. הַסְּפָרִים Dn 9, 2 die (heiligen) Schriften. עֲשׂוֹת סְפָרִים von Schriftstellerei Koh 12, 12. 2) Brief, im *Pl.* Jes 37, 14. 39, 1, wie im *Sing.* 2 S 11, 14. 2 K 5, 5. Jer 29, 1. *Pl.* Briefe 1 K 21, 8. Esth 1, 22; auch Urkunde, vom Kaufbriefe (ס״ הַמִּקְנָה) Jer 32, 12 ff., Klaglibell Hi 31, 35, Scheidebriefe Dt 24, 1. 3. 3) Schrift (Geschriebenes) Jes 29, 11. 12. יוֹדֵעַ הַסֵּפֶר *der sich auf Schrift versteht.* Dah. כָּתַב בַּסֵּפֶר *vermittels der Schrift verzeichnen* Ex 17, 14. Nu 5, 23. Jer 32, 10. Hi 19, 23. *Scriptura* Dn 1, 4: *Schrift der Chaldäer.*

I. **סְפָר** (spätes Wort, Lag. Übers. 175) Zählung 2 Ch 2, 16.†

II. **סְפָר** *N. pr.* einer südarabischen Stadt Gn 10, 30, in Ḥaḍramaut bei Mirbât, ar. ظفار (gewöhnlich إِصْفَار od. إِسْفَار ausgesprochen), die alte Königsstadt der Himjariten. S. Thes. 968. Tuch, Genesis[2] 212. Sprenger, Alte Geogr. v. Arab. 185. Lag. Übers. 61.†

סְפָרַד Ob 20, Name einer Gegend, wo israelitische Deportierte lebten. Vulg. *Bosphorus.* Syr., Targ. u. die neueren hebr. Ausleger: Spanien. Auf den pers. Keilinschr. ist ein *Çparda* erwähnt, d. i. Sardes; daran denken u. a. Nöld. ZDMG 33, 323; Kuenen, Ond.[2] 2, 365. Nach Schrader, KGF 116 ff. KAT 445 ff. Del. Par. 249 viell. das Land *Šaparda* der Sargoninschriften im südwestl. Medien. In den von Knudtzon, Assyr. Gebete, herausgegebenen Texten aus der Zeit Asarhaddons kommt *Saparda* wiederholt neben Kimmeriern, Mediern und Mannäern vor (etwa in der Gegend des Urmijasees).†

סִפְרָה* (*f.* v. סֵפֶר) m. *suff.* סִפְרָתֶךָ Buch Ps 56, 9.†

סְפֹרָה* (v. ספר) *pl.* סְפֹרוֹת Zahl(?) Ps 71, 15.†

סְפַרְוַיִם *N. pr.* 2 K 17, 24. 18, 34. 19, 13. Jes 36, 19. 37, 13 Stadt unter assyrischer Oberherrschaft, aus der Kolonisten in das Gebiet von Samarien geführt wurden. Wahrsch. eine syrische Stadt (vielleicht identisch mit *Šabara'in* der „bab. Chronik", zweifelhaft ob auch mit סִבְרַיִם), s. Halévy, Mélang. de crit. 224. Journ. as. 1889. 280. ZA 2, 401 f. Jensen, Kosmologie 457. Winckler, Alttest. Unters. 101. Scheil, Rev. bibl. 1895. 203 ff. — *Gent.*: סְפַרְוִים 2 K 17, 31, das zweite Mal im *Kt.* סְפָרִים.†

סֹפֶרֶת *N. pr. m.* Neh 7, 57, m. d. Art. Esr 2, 55.†

סקל wahrsch. ein denominiertes Verb. von einem ungebr. סקל Stein. Auch mischn.

Kal pf. m. *suff.* סְקַלְתּוֹ, סְקָלֻנִי, *impf.* וַיִּסְקְלוּ, m. *suff.* יִסְקְלֻנוּ, *imp.* m. *suff.* סָקְלֻהוּ, *inf.* m. *suff.* סָקְלוֹ, *abs.* סָקוֹל — steinigen Ex 8,22. 17,4. 19,13. 21,28. 1 S 30,6. 1 K 21,10.13. Häufig mit dem Zusatze: בָּאֲבָנִים Dt 13,11. 17,5. 22,21.24. Jos 7,25. Vgl. das syn. רגם.†

Niph. impf. יִסָּקֵל, *pass.* v. *Kal* Ex 19,13. 21,28f. 32.†

Pi. impf. וַיְסַקֵּל, m. *suff.* וַיְסַקְּלֵהוּ, *imp.* סַקְּלוּ 1) mit Steinen werfen 2 S 16,6.13. 2) (nach Ges. § 52^h) von Steinen reinigen, gleichs. entsteinen (Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 9 f.) Jes 5,2, mit מֵאֶבֶן 62,10. Vgl. auch Wellh. u. Driver zu 2 S 4,6.†

Pu. pf. סֻקַּל gesteinigt werden 1 K 21,14.15.†

סַר (St. סרר, für *sarir*, Barth § 10^a) *f.* סָרָה störrig, erbittert, verdriesslich 1 K 20,43. 21,4f. Vgl. auch zu סור *Kal.*†

סרב davon:

סָרָב* (aram. סרב, ܣܪܒ widersprechen, verleugnen) *pl.* סָרָבִים widerspenstig Ez 2,6 (Corn.: *pt.* סֹרְבִים). Vgl. Sir 41,2.†

סַרְגּוֹן *N. pr.* (ass. *Šargânu* [sekundär *Šarrukênu*], Aq. Theod. Σαραγων, vgl. G. Hoffmann, Auszüge syr. Acten persischer Märtyrer 183) König von Assyrien, Eroberer von Samarien, Vorgänger Sanheribs (722—705 v. Chr.) Jes 20,1. Vgl. Tiele, Gesch. 238ff.†

סֶרֶד *N. pr. m.* Gn 46,14. Nu 26,26. *Patron.* סַרְדִּי Nu 26,26.†

סָרָה (St. סור) 1) Abweichung (vom Gesetze), Vergehn Dt 19,16, nach einigen auch Jes 59,13. 2) insbes. Abfall von Jahve Dt 13,6. Jer 28,16. 29,32. Jes 1,5. 31,6 u. nach einigen 59,13. 3) Ablassen Jes 14,6: מַכַּת בִּלְתִּי סָרָה *ein Schlagen ohne Aufhören.*†

סִרָה *N. pr.* einer Cisterne 2 S 3,26 (בּוֹר הַסִּרָה).†

סרח überfliessen, ausgegossen werden, überflüssig s., überhangen; arab. سرح frei weiden, gehn lassen, aram. ܣܪܚ, סרח sich über etwas hinwerfen, beschädigen, sündigen; mischn. herabhangen; sündigen, verderben oder verdorben werden, verwesen (Sir 42,11 שֵׁם סרח).

Kal impf. תִּסְרַח, *pt. f.* סֹרַחַת, *pt. pass.* סָרוּחַ, סְרֻחִים, סְרוּחִים, סְרוּחֵי — 1) überflüssig sein, überhangen, m. עַל Ex 26,12, *pt. pass.* V. 13. Ez 23,15: *mit überhangender Kopfbedeckung* (vgl. Ges. § 116^k). 2) sich frei ausbreiten, von einem Weinstocke Ez 17,6. 3) *pt. pass.* ausgelassen, zügellos Am 6,4.7.†

Niph. pf. נִסְרְחָה verschüttet sein, oder (s. ob.) verdorben sein Jer 49,7.†

Deriv. folgt.

סֶרַח* *cstr.* gleichl., das Überhangende Ex 26,12.†

סִרְיוֹן* (so targ.; s. v. a. שִׁרְיוֹן s. d.) m. *suff.* סִרְיֹנוּ, *pl.* סִרְיֹנוֹת — Panzer Jer 46,4. 51,3.†

סָרִיס (mischn., aram. ܣܪܝܣܐ, סְרִיס [CIS 2 *no.* 75 סרס vgl. *no.* 38] ar. سَرِيس, سَرِس Eunuch, ar. سَرِسَ impotent sein, vgl. Levy, Nh. Wb. 3,727. M. A. Levy, ZDMG 24,191. Jensen, ZA 7,174) *cstr.* סְרִיס, *pl.* סָרִיסִים, *cstr.* סָרִיסֵי und סְרִיסֵי, m. *suff.* סָרִיסָיו — Eunuch, Hämmling, Verschnittener Jes 56,3.4, am Hofe d. israelitischen Könige 1 S 8,15. 1 K 22,9. 2 K 9,32. 24,12.15. 25,19. Jer 29,2. 34,19. 38,7. 41,16. 52,25; an fremden Höfen Gn 37,36. 39,1. Esth 1,10.12.15. 2,3.14.15. 4,5. רַב הַסָּרִיסִים Dn 1,3 oder שַׂר הַסָּרִיסִים V.7ff. s. zu רַב I *no.* 2b. 2 K 25,19 kommandiert ein סָרִיס eine Heeresabteilung, und Gn 39,1 ist ein anderer verheiratet. Man hat deshalb vermutet, dass das Wort hier und an anderen Stellen im allgem. Höfling, Kämmerer bedeute; s. indessen Ges. Thes. 973 und Dillm. zu Gn 39,1.

סֶרֶן* (aram. ܣܪܢܐ, סַרְנָא) *pl. cstr.* סַרְנֵי Achse 1 K 7,30; vgl. Ges. Thes. 972.†

סְרָנִים *cstr.* סַרְנֵי, m. *suff.* סַרְנֵיכֶם (nach Hoffm., Phön. Inschrr. 15 dialektischer *Pl.* von שַׂר; nach Klosterm. zu 1 S 5,8 viell. Grundw. zu τύραννος) Fürsten, aber nur von den fünf philistäischen Fürsten Jos 13,3. Ri 3,3. 16,5.8.18.23.27.30. 1 S 5,8.11. 6,4.12.16. 7,7. 29,2.6f. 1 Ch 12,9.†

סרם s. zu סָרִים.
סַרְעַפָּה* (v. סעף, s. zu ר) *pl.* m. *suff.* סַרְעַפֹּתָיו *f.* Zweig Ez 31, 5.†

סרף s. v. a. שׂרף.
Pi. pt. מְסָרֵף (*Codd.* auch משׂרף Verbrenner Am 6, 10, nämlich entweder nach 2 Ch 16, 14 zu verstehn, oder derjenige, der in Pestzeiten die Leichen verbrannte; s. ZWT 29, 107. ZAW 3, 114.†

סִרְפַּד (nicht סִרְפָּד wie manche Mss. u. Edd.) Jes 55, 13 eine Steppenpflanze. LXX, Theod., Aqu. κόνυζα (Flöhkraut). Vulg. *urtica*, n. d. St. סרף.†

סרר mischn. widerspenstig sein; ass. *sarâru* widerspenstig sein; vgl. Lag. Übers. 107.
Kal pf. סָרַר, *pt.* סוֹרֵר, *pl.* סֹרְרִים, *f.* סוֹרֵרָה u. סֹרֶרֶת, *i. p.* סוֹרָרֶת, סֹרָרֶת 1) widerspenstig, unbändig sein, von einer ungebändigten Kuh Hos 4, 16, von einem widerspenstigen Sohne Dt 21, 18. 20. Ps 78, 8, von einem zügellosen Weibe Pr 7, 11, von der Widerspenstigkeit des Volkes gegen Gott Jes 1, 23. 30, 1. 65, 2. Ps 66, 7. 68, 7. 19. Jer 5, 23. Hos 9, 15. — Neh 9, 29: וַיִּתְּנוּ כָתֵף סוֹרֶרֶת *sie zeigten eine widerspenstige Schulter*, für: sie schüttelten das Joch ab, sprichw. Ausdruck von widerspenstigen Lasttieren hergenommen. Sach 7, 11. Nach einigen Jer 6, 28 s. zu סור *Kal* u. zu שׂרר *Kal.*†
Deriv.: סַר.

סְתָו, *Kr.* סְתָיו (für שְׁתָו, ar. شِتَاء, aram. ܣܬܘܐ) *m.* Winter, Regenzeit Ct 2, 11.†

סְתוּר *N. pr.* Stammfürst von Ascher Nu 13, 13.†

סתם mischn., jüd.-aram. verstopfen, verschliessen, syr. ܣܬܡ, ar. سطم die Thüre verschliessen, viell. auch ar. سدم dass.; vgl. zu שׂתם.
Kal pf. סָתַם, *impf.* וַיְסַתְּמוּ, *i. p.* יִסְתֹּמוּ, *imp.* סְתֹם, *inf.* לִסְתּוֹם, *pt. p.* סָתוּם, סָתֻם — 1) verstopfen, z. B. die Quellen 2 K 3, 19. 25. 2 Ch 32, 3. 4. 30. 2) verschliessen, geheim halten Dn 8, 26. 12, 4. 9. *Pt. pass.* סָתוּם das Verborgene, Geheime Ez 28, 3 (Corn.: חרטומים, Grätz: כל חכמים). בַּסָּתֻם im Verborgenen Ps 51, 8.†
Niph. inf. הִסָּתֵם geschlossen werden (von Rissen in der Mauer) Neh 4, 1.†
Pi. pf. m. *suff.* סִתְּמוּם, *impf.* m. *suff.* וַיְסַתְּמוּם wie *Kal no.* 1. Gn 26, 15. 18.†

סתר, mischn.; aram. סתר, ܣܬܪ, äth. ሰተረ:, ar. ستر, schützen, decken, verhüllen. Vgl. Gerber 184.
Niph. pf. נִסְתְּרָה, *i. p.* נִסְתָּרָה, *impf.* יִסָּתֵר, וַיִּ׳, *imp.* הִסָּתֵר, *inf.* לְהִסָּתֵר, *pt.* נִסְתָּר, נִסְתָּרִים, נִסְתָּרוֹת — 1) verborgen sein Hi 3, 23, mit מִן Ps 38, 10. Jes 40, 27. Gn 31, 49: *wenn wir vor einander verborgen sein werden*, wenn wir uns getrennt haben werden. Hos 13, 14: *Reue bleibt vor meinen Augen verborgen*, d. i. ich kenne sie nicht, halte sie fern; mit מִפְּנֵי Dt 7, 20, מִלְּפְנֵי Jer 16, 17, מִנֶּגֶד Am 9, 3. *Pt.* נִסְתָּרוֹת das Verborgene, Geheime Dt 29, 28, die verborgenen, unwissentlich begangenen Sünden Ps 19, 13. 2) sich verhüllen, sich einhüllen in etwas, mit בְּ Jes 28, 15, daher: sich verbergen 1 S 20, 5. 19. Pr 22, 3 (*Kt.* וְיִסָּתֵר). Mit מִן Ps 55, 13 und מִפְּנֵי Gn 4, 14.
Pi. imp. סַתְּרִי verbergen Jes 16, 3.†
Pu. pt. f. i. p. מְסֻתָּרֶת verborgen sein Pr 27, 5.†
Hiph. pf. הִסְתִּיר, וְהִסְתַּרְתִּי; *impf.* יַסְתִּיר, וַיַּסְתֵּר, יַסְתֵּר, m. *suff.* יַסְתִּרֵנִי; *imp.* הַסְתֵּר, *inf.* לַסְתִּר (f. לְהַסְתִּר), *abs.* הַסְתֵּר, *pt.* מַסְתִּיר 1) verbergen, verhüllen Hi 3, 10: וַיַּסְתֵּר עָמָל מֵעֵינָי *und* (weil sie nicht) *das Ungemach barg vor meinen Augen*, mich davon befreite. Mit פָּנִים das Antlitz Ex 3, 6. Von Jahve wird gesagt, dass er sein Antlitz berge oder verhülle *a*) wenn er sich um etwas nicht kümmert, insbes. es nicht ahndet und straft Ps 10, 11, mit מִן verbergen *vor* etwas 51, 11. *b*) als Zeichen der Ungnade, des Zorns Ps 30, 8. 104, 29, mit מִן der Pers. Ps 13, 2. 22, 25. 27, 9. 88, 15. Elliptisch Jes 57, 17: וְאַכֵּהוּ הַסְתֵּר וְאֶקְצֹף *ich schlug es* (das Volk), *indem ich* (mein Antlitz) *verbarg und zürnte.* 2) verhehlen, verheimlichen vor jemand, mit מִן 1 S 20, 2, mit מִפְּנֵי 2 K 11, 2. — 3) schirmen, schützen Ps 27, 5. 31, 21. 64, 3.

Hithpa. impf. i. p. תִּסְתַּתָּר, *pt.* מִסְתַּתֵּר sich verbergen 1 S 23, 19. 26, 1. Ps 54, 2. Jes 29, 14. 45, 15.†

Derivate: סֵתֶר, מַסְתֵּר, מִסְתָּר, מִסְתּוֹר, סִתְרָה, vgl. die *Nomm. pr.* סְתוּר, סִתְרִי.

סֵתֶר *i. p.* סָתֶר, m. *suff.* סִתְרִי 1) das Verborgene, Heimliche Ri 3, 19: דְּבַר־סֵתֶר *etwas Heimliches.* 1 S 25, 20: סֵתֶר הָהָר verborgene Gegend des Berges, לֶחֶם סְתָרִים heimlich gegessenes Brot Pr 9, 17. בַּסֵּתֶר im Verborgenen, insgeheim 1 S 19, 2. 2 S 12, 12. Jer 37, 7. 2) Hülle Hi 22, 14. 24, 15. Ps 81, 8: בְּסֵתֶר רַעַם *in der Hülle des Donners*, in Donnergewölk Ps 18, 12. 3) Schirm, Schutz Ps 27, 5. 32, 7. 91, 1. 119, 114.

סִתְרָה Schirm, Schutz Dt 32, 38, vgl. סֵתֶר *no.* 3 (Kamph.: סִתְרָם).†

סִתְרִי *N. pr. m.* Ex 6, 22.†

ע

ʿ*Ain* der 16te Buchstab, als Zahlzeichen 70.

Während dieser dem Semitischen eigentümliche Kehllaut im Hebr., Phön., Moab., Aram. und Äthiop. nur mit Einem Zeichen ausgedrückt wird, unterscheidet das Südarabische durch zwei Buchstaben, das Arabische durch einen diakritischen Punkt (ع und غ) zwei verschiedene Laute, einen durch kräftiges Schliessen des Kehldeckels hervorgebrachten Kehllaut (ع) und ein in der Kehle gebildetes, rasselndes *g* (غ). Dass auch das Hebräische in der Aussprache ein doppeltes ע gehabt hat, wird durch die verschiedene Transskription des Lautes in der LXX wahrscheinlich. Während ע nämlich in mehreren Wörtern nur durch *Spiritus lenis* oder *asper* (z. B. Ἀμαλήκ, עֲמָלֵק; εἶρ, עִיר; עֵלִי, Ἡλί) oder durch einen Vokal (z. B. שִׁמְעוֹן, Συμεών) wiedergegeben wird, wird es in anderen Wörtern, und soweit wir sehen können, gerade in solchen, welche die Araber mit غ aussprechen, durch ein *g* transskribiert, z. B. Γάζα, עַזָּה, غَزَّة; Γόμοῤῥα, עֲמֹרָה, غَمُورَا; vgl. die Liste bei Driver zu 1 S 16, 20, Lagarde, Mittheil. 1, 196f. 2, 76. Übers. 76. In nachchristlicher Zeit aber war dies letztere ע durch das weichere verdrängt. Was das gegenseitige Verhältnis dieser beiden Kehllaute betrifft, so will Hoffmann, Phön. Inschrr. 13. 22, Fälle nachweisen, wo die Wurzel mit غ nur eine sekundäre Weiterentwickelung aus der Wurzel mit ع ist. In den meisten Fällen aber hängt die verschiedene Aussprache mit Wurzelverschiedenheit zusammen, z. B. عدر u. غدر. Dann sind natürlich im Hebräischen diese verschiedenen Wurzeln äusserlich zusammengefallen.

ע wechselt 1) mit א, indem es zu einem *Spiritus* abgeschwächt wird, vgl. נגל, גאל; תעב, תאב, und oben S. 1[a] zu א. Dialektisch kam dieser Übergang häufiger in der späteren Zeit vor (vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 641[a]), und ist im Aram. häufig, wenn ע neben einem andern ע oder einem ח steht, s. zu עֵץ, צעף, מחץ (aber auch צלע I). Ob ein ע in der Aussprache und daher in der Schrift vollständig verschwinden konnte, ist zweifelhaft. Die dafür angeführten Beispiele beruhen wohl auf Textfehlern; sonst vgl. zu בִּי (?), Journ. of Philol. 16, 72. Perles, Analecten 80 u. oben zu יְרוּשָׁלַםִ. Vgl. auch die Transskription *jar* bei Hieron. für יַעַר. 2) wechselt es mit ח, wie bei den Arabern ح u. ع wechseln. Vgl. zu רעב, צבע. Die Assyrer, bei denen ע als א erscheint und vielfach vokalisch aufgelöst wird (vgl. zu בַּל), transskribieren bisweilen hebr. ע mit ihrem starken ח z. B. *ḫumrî* = עָמְרִי, *ḫaziti* = עַזָּה. Vgl. Wright, Comp. Gr. 48. S. noch zu צ.

I. **עָב** *cstr.* עָב, *pl.* עָבִים (von einem עב;

Wzl. also עבב, König 2, 1, 40) architektonischer Ausdruck von unbekannter Bedeutung; gew.: Aufgang, Schwelle oder Vordach; 1 K 7, 6. Ez 41, 25 f. (s. Smend z. St.).†

II. עָב (St. עוב) *cstr.* עָב Jes 18, 4. Pr 16, 15 u. עַב Ex 19, 9 (nach König 2, 1, 86 v. עבה, aber wohl eher Analogiebildung), *pl.* עָבִים, עָבֵי, m. *suff.* עָבָיו, u. (2 S 23, 4. Ps 77, 18) עָבוֹת *m.* (zu 1 K 18, 44 vgl. ZAW 15, 323 u. dag. König 2, 2, 163) — 1) Dickicht des Waldes, *pl.* עָבִים Jer 4, 29. 2) Dichtigkeit der Wolke, vom Wolkendunkel Ex 19, 9, *pl.* Ps 18, 12. 3) Wolke (nur poet. für das pros. עָנָן) Hi 36, 29. 37, 11. 16. 1 K 18, 44 f. Jes 5, 6. 19, 1. 44, 22. Ri 5, 4. 2 S 23, 4. Ps 77, 18. 104, 3. Jes 18, 4 ist viell. עב *inf.* (dicht sein) z. l.

עב s. עָב I.

עבב davon עָב I.

עבד im Aram.: Sklave sein, dienen, arab. عبد. Vgl. ZDMG 40, 741. Dillm., Lex. aeth. 988 vergleicht ዐበጠ: Zwangsarbeit auflegen. Phön. עבד Sklave, Bloch 47, auch assyr. *abdu* (hier aber selten). Gerber 14 ff. betrachtet „arbeiten, thun" als Grundbed., und *Kal no.* 3, *Hiph. no.* 2 als *denom.*

Kal pf. עָבַד, *impf.* יַעֲבֹד, אֶעֱבוֹד, יַעַבְדוּ, *i. p.* יַעֲבֹדוּ, m. *suff.* יַעַבְדֻנִי, aber תָעָבְדֵם Ex 20, 5. 23, 24. Dt 5, 9, נָעָבְדֵם Dt 13, 3 (s. Nestle, Margin. 12 f., der das ō durch Vokalassimilation erklärt, vgl. Fleischer, Kl. Schr. 1, 98 — gegen St. § 549g. König 1, 259. Ges. § 60b u. a., die diese Formen als *Hoph.* auffassen); *imp.* עֲבֹד, עֲבוֹד, עִבְדוּ, *i. p.* עֲבֹדוּ, *inf.* עֲבֹד, עֲבֹד־, m. *suff.* עָבְדוֹ, *pt.* עֹבֵד — 1) arbeiten, Ex 20, 9: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד *sechs Tage sollst du arbeiten.* Dt 5, 13. Koh 5, 11. עֲבֹד עֲבֹדָה ein Werk ausführen Jes 28, 21, m. עַל Ez 29, 18; einen Ritus ausüben Ex 13, 5. M. d. *Acc.* d. S. bearbeiten, z. B. den Acker Gn 2, 5. 3, 23. 4, 2. 2 S 9, 10, den Weinberg Dt 28, 39. Jes 19, 9: עֹבְדֵי פִשְׁתִּים *die da Flachs bearbeiten.* Ez 48, 19 f. eine Stadt bearbeiten, d. h. bewohnen (s. Smend u. Corn.). Elliptisch Dt 15, 19: *du sollst nicht* (das Feld) *bearbeiten mit dem Erstgeborenen deines Rindes.* — 2) m. בְּ mittels eines anderen arbeiten; ihn als Sklaven benutzen, ihm Dienst auflegen Lv 25, 39: לֹא־תַעֲבֹד בּוֹ עֲבֹדַת עָבֶד *du sollst ihm keine Sklavenarbeit auflegen.* V. 46. Ex 1, 14. Jer 22, 13. 25, 14. 30, 8. — 3) Sklave sein, dienen, Jer 2, 20 *Kt.* (*Kr.* unrichtig אֶעֱבֹר). Die Person, welcher man dient, steht gew. im *Acc.* Gn 27, 40. 29, 15. 30, 26 vgl. 1 K 12, 7, m. לְ 1 S 4, 9, m. עִם Gn 29, 25. 30. Lv 25, 40 u. לִפְנֵי 2 S 16, 19 bei, vor jem. dienen. M. dopp. *Acc.* Gn 30, 29: יָדַעְתָּ אֵת אֲשֶׁר עֲבַדְתִּיךָ *du weisst, was für Dienste ich dir geleistet habe.* M. בְּ des Lohnes, um welchen man dient, Gn 29, 25. Hos 12, 13. Insbes. *a*) von einem Volke: dienstbar sein Gn 15, 13. 14. 25, 23. 1 K 5, 1, von einem Könige Gn 14, 4. 2 K 18, 7. *b*) einer Gottheit dienen, sie verehren, m. d. *Acc.* Ex 3, 12. 9, 1. 13. Dt 4, 19. 8, 19. 2 K 10, 18. Mal 3, 14, m. לְ Jer 44, 3 (aber hier z. str.). Absol. Verehrung leisten Hi 36, 11: אִם־יִשְׁמְעוּ וְיַעֲבֹדוּ *wenn sie gehorchen und dienen* (Gott). Jes 19, 23: וְעָבְדוּ מִצְרַיִם אֶת־אַשּׁוּר *und* (Jahve) *dienen werden die Ägypter samt den Assyrern.* Mit dopp. *Acc.* (des Obj. u. der Weise): der Gottheit durch etwas (ein Opfer) dienen Ex 10, 26, und bloss m. d. *Acc. instr.* von Götzendienst mittels des Opfers Jes 19, 21. Vom Dienste im Heiligtume Nu 4, 37.

Niph. pf. i. p. נֶעֱבָד, 2. *ps. pl.* נֶעֱבַדְתֶּם, *impf.* יֵעָבֵד — 1) bearbeitet, bebaut w. Ez 36, 9. 34, m. בְּ Dt 21, 4. 2) verehrt w., von einem Könige Koh 5, 8.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52e) *pf.* עֻבַּד — m. בְּ ausgeführt werden (von einer Arbeit) mittels jem. Dt 21, 3. Jes 14, 3.†

Hiph. pf. הֶעֱבִיד, m. *suff.* הֶעֱבַדְתַּנִי, וְהֶעֱבַדְתִּיךָ, *impf.* וַיַּעֲבֵד, *i. p.* וַיַּעֲבִדוּ, *inf.* הַעֲבִיד, *pt.* מַעֲבִדִים 1) arbeiten lassen, zur Arbeit anhalten, m. d. *Acc.* Ex 1, 13. 6, 5. 2 Ch 2, 17; vom Jahvedienste 2 Ch 34, 33; m. עֲבוֹדָה u. אֶל Ez 29, 18. Dah. durch schwere Arbeit ermüden, u. überhaupt: ermüden Jes 43, 23. 24: אַךְ הֶעֱבַדְתַּנִי בְּחַטֹּאותֶיךָ *nur ermüdetest*

du mich durch deine Sünden. Parall. הוֹגִיעַ. 2) ein Volk dienstbar machen Jer 17, 4.†

Hoph. s. zu *Kal.*

Die Derivate folgen, ausser מַעֲבָד, vgl. *N. pr.* עוֹבֵד.

I. עֶ֫בֶד (v. עבד s. d.; nach Lag. Übers. 77 aus ʿ*abid* vgl. zu מֶלֶךְ) *i. p.* עָבֶד, m. *suff.* עַבְדִּי; *pl.* עֲבָדִים, עַבְדֵי, m. *suff.* עֲבָדֶ֫יךָ, עַבְדֵיהֶם *m.* 1) Sklave, Gn 12, 16. 39, 17. Ex 21, 2. 20 u. ö. (vgl. Benzinger, Arch. 159 ff. Nowack, 1, 173 ff.). Gn 9, 25: עֶבֶד עֲבָדִים *ein Sklave der Sklaven*, der niedrigste Sklave (Ges. § 133[i]). Der Name Sklave wird auch gebraucht *a*) von dienstbaren Völkern Gn 9, 26. 27. 27, 37. *b*) von den Knechten eines Königs, und zwar von Hofleuten (Beamten) Gn 40, 20. 41, 10. 37. 38. 50, 7. 1 S 8, 14 f. 16, 15 f., Gesandten 2 S 10, 2. 4, Kriegsobersten Jes 36, 9, und gemeinen Kriegsknechten 2 S 2, 12. 13. 15. 30. 31. 3, 22. 8, 7. Als besonderer Titel eines königlichen Beamten עֶבֶד הַמֶּלֶךְ 2 K 22, 12 vgl. Stade, Gesch. Isr. 1, 650. Benzinger, Arch. 310 f. *c*) Einmal (vermöge eines Zeugma) selbst von leblosen Dingen Gn 47, 19, vgl. Ps 119, 91. — Im Gespräche mit Vornehmeren vertauscht der Höfliche häufig das *ich* und *wir* mit *dein Knecht, deine Knechte,* wie die Person des Angeredeten mit *mein Herr* (s. אָדוֹן). Dn 10, 17: *wie vermag der Knecht meines Herrn* (ich) *da zu reden mit meinem Herrn da* (dir)? Dah. m. d. ersten Person alternierend Gn 44, 32: *denn dein Knecht hat sich verbürgt für den Knaben bei meinem Vater.* Vgl. Gn 44, 27: *mein Vater, dein Knecht sprach zu uns.* 30. 31. 32, 19. In der Anrede an Gott z. B. 1 K 3, 7.

2) עֶבֶד יְהוָה *Knecht Jahves* (vgl. arab. عَبْد, *pl.* عِبَاد) ist *a*) Verehrer Jahves, der ihm dient Neh 1, 10, vgl. im Aram. Esr 5, 11. Dn 6, 21. In diesem Sinne ist es ehrender Beiname frommer Verehrer Jahves, wie des Abraham Ps 105, 6. 42, des Josua Jos 24, 29. Ri 2, 8, des Hiob Hi 1, 8. 2, 3. 42, 8, des David Ps 18, 1. 36, 1. 89, 4. 21, im *Pl.* von frommen Verehrern Gottes überhaupt Ps 34, 23. 69, 37. 113, 1. 134, 1. Jes 54, 17. 63, 17. 65, 8. 9. 13. 14. 15. *b*) Knecht, d. i. derjenige, der Gottes Willen auf Erden ausrichtet. In diesem Sinne z. B. selbst vom Könige von Babel, als Werkzeug in der Hand Gottes Jer 25, 9. 27, 6. 43, 10, meistens aber von denen, welche in göttlichem Auftrage und Dienst Gottes Wort reden und sein Werk ausrichten, namentlich den Propheten Am 3, 7. Jer 7, 25. 25, 4. 26, 5. 29, 19. 35, 15, von Mose Dt 34, 5. Jos 1, 1, Jesaia Jes 20, 3, vom Ṣemach (Messias) Sach 3, 8, von den Engeln Hi 4, 18. Besonders häufig findet sich der Begriff עֶבֶד י״י Jes Kap. 40 ff., vgl. darüber u. a. Smend, Alttest. Religionsgesch. 256 ff., Laue, Die Ebed-Jahvelieder 1898 und die Kommentare.

II. עֶ֫בֶד *N. pr. m.* 1) Ri 9, 26. 28. 30 f. 35 (LXX Ιωβηλ d. i. Ιωβηδ = עֹבֵד s. Moore u. Budde zu 9, 26). 2) Esr 8, 6.†

עֲבָד* *pl.* m. *suff.* עַבְדֵיהֶם That, Werk, Handlung Koh 9, 1.†

עֹבֵד אֱדֹם und (2 Ch 25, 24) עֹבֵד אֱדוֹם (vgl. Buhl, Gesch. der Edomiter 49) — *N. pr.* 1) eines Mannes, in dessen Hause die Lade stand, 2 S 6, 10—12. 1 Ch 13, 13 f. 15, 25; er ist wohl identisch mit dem Thürhüter und Sänger *Obed Edom* 1 Ch 15, 18. 21. 24. 16, 5. 38. 26, 4. 8. 15. Über seine Geburtsstadt *Gath* s. die verschiedenen Auffassungen bei Ewald, Gesch. 3, 172. Berth. zu 1 Ch 13, 13. Wellh. Proll. 44. 2) des Geschlechtes dieses Mannes 2 Ch 25, 24, s. aber Berth. z. St.†

עֶ֫בֶד מֶ֫לֶךְ *N. pr.* eines Äthiopiers am Hofe des Zedekia Jer 38, 7 f. 10—12. 39, 16.†

עֲבֵד נְגוֹ und עֲבֵד נְגוֹא Dn 3, 29 (wohl entstellt f. עֲבֵד נְבוֹ, KAT 429) Name des Azarja, des Genossen Daniels, am babylon. Hofe, Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 ff.

עַבְדָּא *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 6. 2) Neh 11, 17, wofür 1 Ch 9, 16 עֹבַדְיָה.†

עַבְדְּאֵל *N. pr. m.* Jer 36, 26.†

עֲבֹדָה und (nur in Ch, s. Baer zu Ez 29, 18) עֲבוֹדָה (St. עבד; zur Form Barth § 42[a] Anm. 2, Lag. Übers. 179) *f.*

1) Arbeit Ex 1, 14. Lv 25, 39: עֲבֹדַת עָבֶד *Arbeit eines Knechtes.* 23, 7: כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה jedes mit Arbeit verbundene Geschäft. Die mit einer Belagerung verbundenen Arbeiten Ez 29, 18. Bes. von den Arbeiten des Ackerbaus Neh 10, 38. 1 Ch 27, 26. 2) Werk. Von Gottes Werken Jes 28, 21. Die Wirkung, Frucht der Arbeit Jes 32, 17: וַעֲבֹדַת הַצְּדָקָה הַשְׁקֵט *und das Werk* (die Wirkung) *der Gerechtigkeit* wird *Ruhe* sein. 3) Regelmässige, vorgeschriebene Arbeit, Geschäft. So die mit der Einrichtung des Heiligtumes verbundenen Arbeiten Ex 27, 19. 35, 24. Nu 3, 26. 31. 36. עֲבֹדַת עֲבֹדָה וַעֲבֹדַת מַשָּׂא die mit dem Kultus und m. d. Tragen verbundenen Geschäfte Nu 4, 47 (vgl. מְלֶאכֶת 1 Ch 9, 19. 4) Dienst Gn 29, 27. 30, 26 עָבַד עֲבֹדָה Dienst thun; Neh 3, 5. 1 Ch 26, 30: עֲבֹדַת הַמֶּלֶךְ *der Dienst des Königs.* Ps 104, 14: עֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם *Kraut zum Dienste,* d. h. zum Gebrauche *des Menschen.* Insbes. vom Tempeldienste: עֲבֹדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד Nu 4, 23. 35 oder עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד Ex 30, 16, עֲבוֹדַת בֵּית יהוה 1 Ch 23, 24 (vgl. V. 26), עֲבוֹדַת בֵּית־הָאֱלֹהִים 1 Ch 9, 13. 2 Ch 31, 21, u. ohne Zusatz 1 Ch 9, 19. 28, 14. Ex 35, 21, von einem einzelnen gottesdienstl. Gebrauche Ex 12, 25. 26. 13, 5.

עֲבֻדָּה (Barth § 95[a]; Lag. Übers. 151) *f.* Dienerschaft Gn 26, 14. Hi 1, 3.†

עַבְדּוֹן *N. pr.* 1) einer Levitenstadt im St. Ascher Jos 21, 30. 1 Ch 6, 59, und so ist auch mit 20 *Codd.* Jos 19, 28 zu lesen, statt עֶבְרֹן. Wahrsch. die Ruine *'Abde,* Guérin, Gal. 2, 37 ff. 2) mehrerer Pers. *a*) eines Richters Ri 12, 13. 15, wofür בְּדָן 1 S 12, 11. *b*) 1 Ch 8, 23. *c*) 1 Ch 8, 30. 9, 36. *d*) 2 Ch 34, 20.†

עַבְדוּת* (Barth § 261[c]) m. *suff.* עַבְדֻתֵנוּ, עַבְדֻתָם Knechtschaft Esr 9, 8 f. Neh 9, 17.†

עַבְדִּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 29. 2 Ch 29, 12. 2) Esr 10, 26.†

עַבְדִּיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 5, 15.†

עֹבַדְיָה *N. pr. m.* 1) des Propheten Ob 1. 2) Esr 8, 9, wahrsch. derselbe wie Neh 10, 6. 12, 25. 3) 1 Ch 8, 38. 9, 44. 4)—7) 1 Ch 3, 21. 7, 3. 12, 9. 1 Ch 17, 7. 8) s. עַבְדָּא no. 2.†

עֹבַדְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Haushofmeister Ahabs 1 K 18, 3—7. 16. 2) 1 Ch 27, 19. 3) 2 Ch 34, 13.†

עבה dicht, dick sein (vgl. עוב); neuhebr. עָבַב, עָבָה verdichten, syr. ܥܒܳܐ anschwellen, dicht werden; äth. ዐበየ፡ gross sein; arab. غَبُوَ Nebel (Cuche), غَبِيّ dicht, أَغْبَى dicht in einander geschlungen, وغب dick, wohlbeleibt sein.

Kal pf. עָבָה, עָבִיתָ dick, fett sein Dt 32, 15. 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10.†

Derivv.: עֳבִי und viell. מַעֲבֶה (s. d.).

עֲבוֹט (St. עבט), m. *suff.* עֲבֹטוֹ Pfand, Strafpfand Dt 24, 10—12.†

עֲבוּר* (mischn., aram. עִיבּוּר, ܥܒܘܪܐ Ertrag, Getreide, assyr. *ebûru* Feldfrucht, Feldertrag; St. עבר [vgl. zu *Pi.*]; s. Barth § 82[e]) *cstr.* gleichl. — 1) Ertrag, עֲבוּר הָאָרֶץ Ertrag der Erde, Getreide Jos 5, 11. 12. — 2) i. d. Vbdg. בַּעֲבוּר, Gn 27, 10. 31 בַּעֲבֻר, m. *suff.* בַּעֲבוּרָהּ, בַּעֲבוּרְךָ, בַּעֲבוּרֵךְ, בַּעֲבוּרִי, בַּעֲבוּרָם, um den Ertrag von = *um . . . willen.* Es steht *A*) *präpositional* i. S. von wegen Gn 8, 21. 18, 29. 31 f. 26, 24. Ex 9, 16. 13, 8. 1 S 12, 22. 2 S 5, 12. 6, 12. 7, 21. 9, 17. 12, 25. 13, 2. Jer 14, 4 (viell. z. l. בְּעָבְדֵי u. חִתָּה vgl. LXX). Mi 2, 10 n. d. LA. טֻמְאָה. Ps 132, 10. Hi 20, 2 (Bick. ב' זאת). 1 Ch 14, 2. 17, 19. 2 Ch 28, 19; i. S. v. בְּ *pretii* Am 2, 6. 8, 6. M. *suff.* Gn 3, 17. 12, 13. 16. 18, 26. 1 S 3, 10. Ps 106, 32. M. einem *inf.* = um zu, damit Ex 9, 16. 1 S 1, 6. 2 S 10, 3. 18, 18, m. לְ vor d. *inf.* 1 Ch 19, 3; auch לְבַעֲבוּר m. d. *inf.* Ex 20, 17. 2 S 14, 20. 17, 14. *B*) *conjunctional,* um zu, damit, m. d. *impf.* Gn 21, 30. 27, 4. 19. 31. 46, 34. Ex 9, 14. 19, 9. 20, 17. Ps 105, 45; auch בַּעֲבוּר אֲשֶׁר Gn 27, 10. M. *pf.* Mi 2, 10 n. d. LA. טָמְאָה. — 2 S 12, 21 l. בְּעוֹד.†

עָבוֹת (St. עבת; Barth § 6[b], Lag. Übers. 31), nur Lv 23, 40 עָבֹת (s. Baer zu Neh 8, 15), *f.* עֲבֻתָּה *Adj.* dicht verflochten, dicht belaubt, von Bäumen

Ez 6, 13. 20, 28. Lv 23, 40 (tradit. Myrte). Neh 8, 15.†

עֲבֹת s. עֲבֹת.

עבט talm. עֲבִיטָא Pfand, עבט *Ithp.* gepfändet werden; nach Wellh. Skizzen 5, 207 Aramaismus und = ضبط festhalten, feststellen (s. zu צבט), vgl. aber auch ass. *ubbuṭu* fesseln, *abbuttu* (wohl f. *abbuṭṭu*) Fessel.

Kal impf. תַּעֲבֹט, *inf.* עֲבֹט *denom.* 1) m. d. *Acc.* עֲבוֹט auspfänden, ein Strafpfand nehmen Dt 24, 10 (vgl. Jos. Arch. 4, 8, 26). 2) (von einem anderen) borgen, *absol.* Dt 15, 6.†

Pi. impf. יְעַבְּטוּן Jo 2, 7 gewöhnlich: verflechten, nach einer angeblichen Grundbed. der Wurzel; Wellh. יְעַוְּתוּן, Grätz יַטּוּן.†

Hiph. pf. וְהַעֲבַטְתָּ, *impf.* m. *suff.* תַּעֲבִיטֶנּוּ, *inf. abs.* הַעֲבֵט — jemand etwas leihen, *mutuum dare*; m. d. *Acc.* d. P. Dt 15, 6, m. dopp. *Acc.* V. 8.†

Derivate: עֲבוֹט und

עַבְטִיט (Barth § 144 β) wahrsch.: Pfand, Hab 2, 6.†

עֳבִי* (St. עבה) *cstr.* gleichl., m. *suff.* עָבְיוֹ (König 2, 1, 64), 1) Dicke 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5. Jer 52, 21, Dichtheit Hi 15, 26. 2) s. v. a. מַעֲבֶה (s. d.) 2 Ch 4, 17 (a. LA. עֲבִי).†

עבל nur in den *Nomm. pr.* עוֹבָל, עֵיבָל.

עבר überschreiten, arab. عَبَرَ, aram. עבר, ܥܒܪ; ass. *ebêru.* Vgl. auch zu עֶבְרָה.

Kal pf. עָבַר, *i. p.* עָבָר, *impf.* יַעֲבֹר, וַיַּעֲבֹר, יַעֲבָר־ יַעֲבוֹר, 1. *ps.* אֶעְבְּרָה, *i. p.* אֶעֱבֹרָה, m. *suff.* יַעַבְרֶנּוּ, יַעַבְרֶנְהוּ, יַעְבְרֶנְהוּ; *imp.* עֲבֹר, עִבְרִי, *i. p.* עֲבֹרִי; *inf. cstr.* עֲבוֹר, עֲבֹר, m. *suff.* עָבְרִי, עָבְרוֹ, aber Jos 4, 7 בְּעָבְרוֹ (s. Baer), *abs.* עָבוֹר; *pt.* עֹבֵר, עוֹבֵר — 1) überlaufen, überströmen, und zwar *a*) von den überlaufenden Thränen. מֹר עֹבֵר *myrrha lacrimans*, d. h. die von selbst ausgeflossene, reinste und beste Ct 5, 5. 13. *b*) vom Wasser: übertreten Jes 8, 8. 54, 9. Nah 1, 8. Vom Regen Hab 3, 10 (doch ändert Graetz wohl richtig nach Ps 77, 18). Trop. von einem alles überschwemmenden Kriegsheere Dn 11, 10. 40, andringen Jes 28, 18. 19, m. *Acc.* Ri 11, 29 u. in and. Phrasen; Ps 124, 4: נַחְלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ *der Strom wäre uns über das Leben*, d. i. über den Kopf, *gegangen.* 38, 5. Jer 23, 9: *wie ein Mann* עֲבָרוֹ יָיִן *den der Wein überstiegen hat*, den er bezwungen hat. Vgl. בָּלַע *Niph.* Dah. bildlich Ps 73, 7: עָבְרוּ מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב *es fluten über* (treten nach aussen) *des Herzens Gebilde.* *c*) vom Winde: über etwas weggehn, m. בְּ Ps 103, 16. *d*) eine Grenze überschreiten Jer 5, 22. *e*) das Gesetz übertreten Jer 34, 18. 2 K 18, 12. Dn 9, 11 vgl. Jer 2, 20 *Kr.* (aber unrichtig). Mit פֶּה einen Befehl übertreten Nu 22, 18. 1 S 15, 24. (Jer 8, 13 verm. Giesebr. כַּעֲבוֹרָם *ihrem Ertrage entsprechend.* Corn. str. d. Satz.) — 2) übergehn, übersetzen, z. B. über einen Fluss, über das Meer, m. d. *Acc.* Gn 31, 21. Jos 4, 22. 24, 11. Dt 3, 27, m. בְּ Jos 3, 11. 2 S 15, 23. *Absol.* Jos 2, 23, u. m. d. *Acc.* des Ortes, wohin jem. übersetzt Jer 2, 10: עִבְרוּ אִיֵּי כִתִּיִּים *setzt über zu den Inseln der Chittäer.* Am 6, 2, m. אֶל Nu 32, 7. 1 S 14, 1. 6. Jer 41, 10. Daher: übersiedeln m. בְּ Ri 9, 26. — 3) durchgehn, durchziehen, durch einen Ort. M. d. *Acc.* Jes 23, 10. Ps 8, 9, häufiger m. בְּ Gn 12, 6. 30, 32. Jes 8, 21 vgl. Jes 62, 10, u. בְּקֶרֶב (im feindl. Sinne) Am 5, 17, m. בֵּין zwischen etwas durch Gn 15, 17. Thr 3, 44: *du bargst dich im Gewölke* מֵעֲבוֹר תְּפִלָּה *dass nicht durchdrang das Gebet.* Daher כֶּסֶף עֹבֵר gangbare Münze 2 K 12, 5 (vgl. zu עָרַךְ), vollst. עֹבֵר לַסֹּחֵר gangbar beim Kaufmanne Gn 23, 16. Die Silberstücke waren gewogen, und das Gewicht, wie in China und anderwärts, zur Beglaubigung darauf bemerkt. — 4) vorübergehn, *absol.* Gn 37, 28. M. d. *Acc.* (*praetergredi aliquem, aliquid*) Gn 32, 32. Ri 3, 26. 2 S 18, 23; m. עַל 1 K 9, 8. 2 K 4, 9. Jer 18, 16; מֵעַל Gn 18, 3. Jer 11, 15 (l. *Hiph.* u. מֵעָלַיִךְ); עַל־פְּנֵי Ex 34, 6; לִפְנֵי 2 K 4, 31. Thr 2, 15; m. עַל יְדֵי vom Zählen der Herdentiere Jer 33, 13 (vgl. Lv 27, 32 u. zu *Hiph. no.* 3); Hi 21, 29: הָעֹבְרִים עוֹבְרֵי דֶרֶךְ *die Vorübergehenden,* dass. Ps 129, 8. Vgl. Pr 26, 17, wo

Now., Bick. כֶּלֶב עֹבֵר verbinden. Ebenso einige Ez 39, 11, während Hitz. u. Cornill עֲבָרִים als *N. pr.* lesen. Übertragen: *a*) von der Zeit Ct 2, 11. Jer 8, 20. *b*) von Sachen, zerstieben vor (לְ) dem Winde Jer 13, 24, verschwinden Jes 29, 5. Jer 13, 24. Ps 144, 4. Hi 6, 15. So auch Del. u. Now. Pr 26, 10 (Bick. stellt עֹבְרִים als „Vorübergehende" hinter כל; Syr. שִׁכּוֹר עָבַר יָם *der Trunkenbold übertrifft das Meer*). Von einem Gesetze: aufgehoben w. Esth 1, 19. Von der Rechtfertigung, m. מֵיהוה Jes 40, 27, vgl. Thr 3, 18. *c*) untergehn Ps 37, 36. 48, 5. Hi 34, 20. Esth 9, 28. עָבַר בַּשֶּׁלַח umkommen (eig. dahinfahren) durch das Geschoss Hi 33, 18. 36, 12. *d*) עָבַר עַל־פֶּשַׁע vor der Sünde vorübergehn, d. h. sie vergeben Mi 7, 18. Pr 19, 11. M. עַל (vgl. مرّ على Wellh. Vakidi 219) d. P. schonend vorübergehn Hos 10, 11 (s. *no.* 6), m. לְ Am 7, 8. 8, 2. — 5) weitergehn, fortgehn Gn 18, 5. 2 S 18, 9. Jos 6, 7. 8. M. d. *Acc.* von etw. überfliessen Jer 5, 28 (?). Dah. *a*) wohin gehn, m. d. *Acc.* Am 5, 5, m. עַל 2 K 6, 30. Thr 4, 21. עֹבֵר וָשָׁב hin- und zurückgehn Ex 32, 27. Sach 7, 14. 9, 8 vgl. Jes 34, 10, wo Bick. u. Duhm וָשָׁב ergänzen. *b*) eingehn, z. B. ins Thor, m. d. *Acc.* Mi 2, 13, trop. עָבַר בִּבְרִית Dt 29, 11: *dass du eintretest in den Bund Jahves deines Gottes und seinen Eidvertrag.* *c*) m. לִפְנֵי vorangehn Gn 33, 3. Ex 17, 5, m. אַחֲרֵי nachfolgen 2 S 20, 13. *d*) m. מִן weggehn Ruth 2, 8. Ct 5, 6. Ps 81, 7. *e*) m. עַל übergehn auf einen andern Jes 45, 14. Ez 48, 14. Thr 4, 21, kommen auf einen, auferlegt werden Dt 24, 5. — 6) m. עַל über jemand kommen, ihn treffen (vgl. בּוֹא m. d. *Acc.*) Nu 5, 14: וְעָבַר עָלָיו רוּחַ־קִנְאָה *und* (wenn) *der Geist der Eifersucht über ihn kommt.* Im feindlichen Sinne Nah 3, 19. Hi 9, 11. 13, 13: וְיַעֲבֹר עָלַי מָה *es komme über mich, was es sei*; so einige auch Hos 10, 11 (s. *no.* 4, d).

Niph. impf. יֵעָבֵר durchschritten w., von einem Flusse Ez 47, 5.†

Pi. pf. עִבַּר, *impf.* וַיְעַבֵּר 1) befruchten, von einem männlichen Tiere, *absol.* Hi 21, 10 (neuhebr. עִבַּר bed. schwanger werden, ganz wie jüd.-aram. עדי *Pa.* eig. *traduxit semen*). 2) m. בְּ u. לִפְנֵי 1 K 6, 21 gew.: riegeln, aber gewiss unrichtig.†

Hiph. pf. הֶעֱבִיר, הֶעֱבַרְתָּ Jos 7, 7, וְהַעֲבַרְתָּ; *impf.* יַעֲבִיר, וַיַּעֲבֵר, וַיַּעֲבֶר־; *imp.* הַעֲבֵר, הַעֲבֶר־, m. *suff.* הַעֲבִירֻנִי; *inf.* הַעֲבִיר, m. *suff.* הַעֲבִרוֹ; *pt.* מַעֲבִיר, מַעֲבִרִים — 1) *causat.* von *Kal no.* 2 *über*führen, *über*setzen (*traduxit, traiecit*) z. B. ein Volk, eine Herde über einen Fluss, m. d. *Acc.* 1 S 19, 16, m. dopp. *Acc.* der Person u. des Flusses Gn 32, 24. Nu 32, 5, m. בְּ des Flusses Ps 136, 14. Auch: das Schermesser *führen über* (עַל) etwas Nu 8, 7. Ez 5, 1, das Volk *überführen* (versetzen) aus einer Stadt in die andere Gn 47, 21; die Erbschaft *übertragen* auf jem. Nu 27, 7. 8. — 2) *causat.* von *Kal no.* 3, durchgehn lassen, z. B. durch ein Land Dt 2, 30, *durch*führen (durch einen Fluss) Jos 7, 7. הֶעֱבִיר קוֹל בְּ die Stimme ergehn lassen durch (ein Land), öffentlich ausrufen lassen Ex 36, 6. Esr 1, 1. 10, 7. Neh 8, 15; wahrsch. auch 1 S 2, 24 (s. Driver z. St.). Vgl. הֶעֱבִיר שׁוֹפָר das Signalhorn überall ertönen lassen Lv 25, 9. — 3) vorbeigehn lassen 1 S 16, 9. 10. 20, 36: *er schoss den Pfeil* לְהַעֲבִרוֹ *vor ihm vorbei*, oder: *über ihn hin.* Ez 20, 37: die Herdentiere תַּחַת הַשָּׁבֶט führen vgl. zu *Kal no.* 4. Trop.: eine Zeitfrist vorübergehn lassen Jer 46, 17 (s. Giesebr.); הֶעֱבִיר חַטָּאָה eine Sünde vorüberlassen (παριέναι), dah. vergeben 2 S 12, 13. 24, 10. Hi 7, 21. — 4) bringen, darbringen (zum Opfer), Einmal von der Weihe an Jahve Ex 13, 12 (s. Dillm.). Bes. aber הֶעֱבִיר לַמֹּלֶךְ dem Moloch weihen Lv 18, 21. Jer 32, 35 vgl. Ez 16, 21, vollst. ה' ל' בָּאֵשׁ dem Moloch durchs Feuer weihen 2 K 23, 10 vgl. Ez 20, 31; auch bloss הֶעֱבִיר בָּאֵשׁ 2 K 17, 17 od. הֶעֱבִיר Ez 10, 26. Dass damit ein wirkliches Verbrennen der Kinder gemeint ist, zeigen Stellen wie 2 K 17, 31. Jer 7, 31. 19, 5. Ez 23, 39 vgl. V. 37. Ps 106, 37. 2 Ch 28, 3. Vgl. Geiger, Urschrift 302 ff. u. zu בער I *Hiph.* Dag. ist Jer 15, 14 u. wohl auch 2 S 12, 31 הֶעֱבִיד st. הֶעֱבִיר z. l. (s. ZAW 2, 66). — 5) wegführen 2 Ch 35, 23,

wegnehmen, entfernen, z. B. das Kleid abthun Jon 3, 6; den Ring abnehmen Esth 8, 2; die Götzen, falschen Propheten, Kedeschen entfernen 2 Ch 15, 8. Sach 13, 2. 1 K 15, 12. Auch: abwenden Esth 8, 3.

Hithpa. pf. i. p. הִתְעַבָּר, *impf.* וַיִּתְעַבֵּר, *i. p.* וַיִּתְעַבָּר, *pt.* מִתְעַבֵּר — 1) *denomin.* v. עֶבְרָה (s. d.), sich ereifern, ausser sich geraten Ps 78, 21. 59. Pr 14, 16, m. בְּ gegen jem. Dt 3, 26. Ps 78, 62; עִם Ps 89, 39; עַל Pr 26, 17. 2) sich den Zorn jemandes zuziehen, ihn gegen sich aufbringen m. *acc.* d. P. Pr 20, 2.†

Derivate: עֵבֶר I, עֲבָרָה, עֶבְרָה, עֲבוּר, מַעֲבָרָה, מַעְבָּר, vgl. עַבְרֹנָה, עֵבֶר II u. עִבְרִי, עֲבָרִים.

I. עֵ֫בֶר *cstr.* gleichl., m. *suff.* עֶבְרוֹ Jes 47, 15, *pl. cstr.* עֶבְרֵי Jes 7, 20. Jer 48, 28, m. *suff.* עֲבָרָיו Jer 49, 32. 1 K 5, 4 (עבדיו ist Druckfehler), עֶבְרֵיהֶם Ex 32, 15, *m.* — 1) das Jenseitige eines Flusses, Thales, Meeres od. ä. So עֵבֶר הַיַּרְדֵּן das Land jenseit des Jordans Jes 8, 23. Häufig mit בְּ z. B. בְּעֵבֶר הַיָּם Jer 25, 22, בְּעֵבֶר אַרְנֹן Ri 11, 18, בְּעֵבֶר הַנָּהָר (s. u.) Jos 24, 2. 14, בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן (s. u.); auch *pl.* בְּעֶבְרֵי Jes 7, 20. Jer 48, 28. M. מִן *a*) aus dem jenseitige Lande Jos 24, 3. Hi 1, 19. Ri 7, 25, *b*) im jenseitigen Lande (s. zu מִן) 2 S 10, 16. Nu 21, 13, מֵעֵבֶר הַלָּז dort drüben 1 S 14, 1; auch mit לְ vor dem folg. Worte Dt 30, 13. Nu 22, 1. 1 K 14, 15. Jes 18, 1. Zeph 3, 10, עַד מֵעֵבֶר לְ bis jenseits von 1 K 4, 12. M. אֶל: אֶל־עֵבֶר הַיָּם nach dem jenseit des Meeres liegenden Lande Dt 30, 13. Als *Acc.* s. v. a. jenseits, Dt 4, 49. Jos 13, 27. Als geographische Benennungen kommen bes. vor *a*) עֵבֶר הַיַּרְדֵּן je nach dem Standpunkte der Redenden entweder vom Ostjordanlande z. B. Gn 50, 10 f. Dt 1, 1. 5. 3, 8. Ri 5, 17. 1 S 31, 7. Jes 8, 23. Nu 22, 1, od. vom Westjordanlande z. B. Dt 3, 20. 25. Jos 9, 1, häufig mit einer ausdrücklichen näheren Angabe, z. B. Dt 4, 41. 11, 30. Jos 1, 15. 5, 1. 18, 7. 1 Ch 26, 30. *b*) עֵבֶר הַנָּהָר vom Lande westl. v. Euphrat 1 K 5, 4. Esr 8, 36. Neh 2, 7. 9. 3, 7 (vgl. 1 Makk 7, 8); dag. östl. davon Jos 24, 2 f. 14. 2 S 10, 16 vgl. 1 K 14, 15. Jes 7, 20 (anders Hommel, Altisr. Überl. 324 ff., der auch Jos 24 u. 2 S 10 das Westeuphratland erwähnt findet; vgl. ebend. 249. 196 über עבר נהרן in einer minäischen, u. *ebir nâri* in einer ass. Inschr.; s. auch E. Meyer, ZA 11, 327). — 2) allgem. die gegenüberliegende Seite. So הָעֵבֶר 1 S 26, 13; dopp. erwähnt: die einander gegenüberliegenden Seiten 1 S 14, 4, מֵעֵבֶר gegenüber von 1 K 7, 30 (Text unklar); אֶל־עֵבֶר פָּנָיו Ez 1, 9 od. לְעֶבְרוֹ Jes 47, 15 gehn d. i. gerade aus; Ex 25, 37 das Licht fallen lassen עַל־עֵבֶר פָּנֶיהָ auf die gegenüberliegende Seite. Daher: Seite אֶל־עֵבֶר בְּנֵי י׳ nach der Seite der Israeliten hin Jos 22, 11; אֶל־עֵבֶר הָאֵפוֹד nach d. Seite des Ephods hin Ex 28, 26, vgl. 1 K 7, 20; לְעֵבֶר אֶחָד לְעֵבֶר zweimal: zwei Seiten oder Parteien 1 S 14, 40. *Pl.* Ex 32, 15. מִכָּל־עֲבָרָיו von allen Seiten 1 K 5, 4. Jer 49, 32.

II. עֵ֫בֶר *N. pr. Eber, Heber,* 1) ein Enkel des Arpachsad, der Vater des Peleg und Joktan Gn 10, 24. 25. 11, 14—17. 1 Ch 1, 18 f. 25. Daher בְּנֵי־עֵבֶר Gn 10, 21. Vgl. zu עִבְרִי. 2) Nu 24, 24 (nach Klosterm. u. Hommel auch V. 22 f. בער) s. Dillm. z. St. Hommel, Altisr. Überl. 245 ff. König 1, 19. 3) Neh 12, 20. 4) 1 Ch 8, 12. 5) 8, 22. 6) 5, 13.†

עֲבָרָה (St. עבר), *pl. cstr.* עַבְרוֹת 2 S 15, 28 *Kt.* 17, 16 (a. LA. עַרְבוֹת, z. Th. als *Kr.*) *f.* (2 S 19, 19 s. aber unt.) — Übergang, Furt 2 S 19, 19 (wo wohl וַיַּעַבְרוּ z. l. ist; die Bedeutung „Fähre“ [auch König 2, 1, 171] ist unerweislich). *Pl.* 2 S 15, 28. 17, 16: *die Furten der Wüste,* aber LXX (vgl. oben) עַרְבוֹת.†

עֶבְרָה (vgl. עבר *Hithpa.* u. targ. תעבור Zorn; gew. u. wohl richtig von עבר, überlaufen, abgeleitet; nach Barth ES 5 von einem עבר = غَرُبَ Heftigkeit, Zorn, viell. auch = syr. ܥܒܪ wild, wütend sein), *cstr.* עֶבְרַת, m. *suff.* עֶבְרָתוֹ, עֶבְרָתְךָ, *pl.* עֲבָרוֹת, *cstr.* עַבְרוֹת Ps 7, 7. Hi 40, 11 (a. LA. עֶבְרוֹת) *f.* — 1) Übermass, Sich-Überheben Jes 16, 6, עֶבְרַת זָדוֹן Übermass der Frechheit Pr 21, 24. 2) Überströmen des Zornes Hi 40, 11: עַבְרוֹת אַפֶּךָ *deines Zornes Fluten.* Daher

vom heftig ausbrechenden *Zorne* selbst Gn 49, 7. Jes 14, 6. Am 1, 11, insbes. von Jahves Zorne Jes 9, 18. Hos 5, 10. 13, 11. יוֹם עֶבְרָה *dies irae* d. Tag des göttl. Zorngerichts Pr 11, 4. Ez 7, 19. Zeph 1, 15. 18. Vgl. Pr 11, 23. עַם עֶבְרַת י׳ ein Volk, das Jahves Zorn erregt Jes 10, 6. *Pl.* Zornausbrüche Ps 7, 7 (Hal. Rev. sém. 2, 4 עֶבְרָתְךָ).

עִבְרִי *pl.* עִבְרִים, עִבְרִיִּים Ex 3, 18; *f.* עִבְרִיָּה, *pl.* עִבְרִיּוֹת, עִבְרִיֹּת 1) *N. gent.* Hebräer, Hebräerin LXX Ἑβραῖος, aber Gn 14, 13 ὁ περάτης. Über die Bed. des Namens s. die verschiedenen Versuche Ges. § 2[b]. Stade § 1[b]. König 1, 18 ff. Winckler, Gesch. Isr. 20. Hommel, Altisrael. Überlief. 258 f.; über den vermuteten Zusammenhang m. den *Habiri* der *Tell el-Amarna*-Briefe: Winckler, ebend. 17 ff. u. in Semitic Studies in Mem. of Dr. Kohut 605 ff. E. Meyer, Aegyptiaca 75. Glaser, Mitteil. d. Vorderas. Ges. 1897. 255 ff. u. andererseits Hommel, Altisr. Überl. 230 ff. 258 ff. Er hat einen engeren Umfang als der Name *ʿEber* (s. עֵבֶר II), da er nur die Israeliten bezeichnet. Von בְּנֵי יִשְׂרָאֵל unterscheidet er sich als der allgemeinere Name des Volkes, unter dem es auch die Auswärtigen kennen (Pausanias, Tacitus, Josephus, s. Ges. Thes. 987); „Israeliten" aber ist der patronymische, genealogische, nur bei dem Volke selbst herrschende Name. Daher steht *Hebräer* im A. T., wenn ein Nichtisraelit redend eingeführt wird, z. B. ein Ägypter Gn 39, 14. 17. 41, 12. Ex 1, 16. 2, 6, oder Philistäer 1 S 4, 6. 9. 13, 19. 14, 11. 29, 3, oder wenn ein Israelit zu Nichtisraeliten redet Gn 40, 15. Ex 1, 19. 2, 7. 3, 18. 5, 3. 7, 16. 9, 1. 13. Jon 1, 9 (wo die LXX עֶבֶד יהוה liest), oder wenn der Erzähler die Israeliten im Gegens. zu anderen Völkern erwähnt Gn 43, 32. Ex 1, 15. 2, 11. 13. 21, 2. Dt 15, 12 (vgl. Jer 34, 9. 14). 1 S 13, 3 (vgl. jedoch Wellh. u. Driver z. St.). V. 7. 14, 21. 2) *N. pr.* eines Leviten, nur 1 Ch 24, 27.

עֲבָרִים *N. pr.* Jer 22, 20, vollst. הַר הָעֲבָרִים Nu 27, 12. Dt 32, 49 und הָרֵי הָעֲבָרִים Nu 33, 47 f., der nordwestliche Teil der moabitischen Hochebene mit den Bergen Pisga u. Nebo. (Vgl. Ez 39, 11 unter עבר *Kal*). — Über עִיֵּי עֲבָרִים s. עִיִּים.

עֶבְרֹן s. עַבְדּוֹן.

עַבְרֹנָה *N. pr.* Lagerplatz der Israeliten unweit Esiongeber an der Küste des roten Meeres Nu 33, 34 f.†

עבשׁ viell. arab. عَبِسَ eintrocknen, einschrumpfen, vgl. Ges. Thes. 988.

Kal pf. עָבְשׁוּ Jo 1, 17, wahrsch. einschrumpfen, verdorren, von Körnern; s. jedoch ZAW 9, 116.†

עבת, s. ZAW 3, 100. Über ass. *abbuttu*, Fessel, s. zu עבט.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְעַבְּתוּהָ verdrehen, verflechten Mi 7, 3. Wellh. Skizzen 5, 146 liest וַיְעַוְּתוּהָ von עות.†

Derivate: עֲבוֹת u. עָבֹת.

עֲבֹת s. עֲבוֹת.

עֲבֹת (v. עבת) *cstr.* עֲבוֹת (Jes 5, 18. Ps 129, 4), m. *suff.* עֲבֹתוֹ, *pl.* עֲבֹתִים u. עֲבֹתוֹת, עֲבֹתֹת Hos 11, 4 *comm.* (עֲבֹתִים ist *m.* Ri 15, 13. 16, 11 f. Ez 3, 25, *f.* Ri 15, 14, עֲבֹתֹת *f.*, s. ZAW 16, 89 f.) — 1) Strick, Seil Ps 129, 4. Hi 39, 10, *pl.* Ri 15, 13 f. 16, 11 f. Ez 3, 25. 4, 8. Hos 11, 4. Ps 2, 3. Wagenseil Jer 5, 18. Goldene Schnur Ex 28, 14. 25. 39, 17. 18. מַעֲשֵׂה עֲבֹת Flechtwerk Ex 28, 14. 22. 39, 15. 2) dicht verflochtener Zweig Ez 19, 11 s. Corn. (dag. 31, 3. 10. 14 besser: עָבוֹת Wolken). Zweifelhaft ist Ps 118, 27, wo die Ausleger zw. den Bedd.: Stricke u. Zweige schwanken.†

עֻג s. עוּג.

עגב vgl. ar. عجب bewundern; s. auch Levy, Nh. Wb. 3, 616.

Kal pf. עָגְבָה, *i. p.* עָגֵבָה, *impf.* וַתַּעְגַּב, וַתַּעְגְּבָה Ez 23, 16 *Kr.* 20 (vgl. Ges. § 48[d]; Corn. l. V. 16 d. *Kt.* u. V. 20 תַּעְגְּבִי), *pt.* עֹגְבִים lieben, m. אֶל u. עַל entbrennen, verlangen nach einem, von der brünstigen Buhlerin Ez 23, 5. 7. 9. 12. 16. 20. *Pt.* Liebhaber, Buhler Jer 4, 30.†

Derivate: עוּגָב und d. folgenden.

עֶגֶב s. עוּגָב.

עֲגָבָה* m. *suff.* עֲגָבָתָהּ Gier, Brunst Ez 23, 11.†

עֲגָבִים *pl.* Liebe, Ez 33, 32: שִׁיר עֲגָבִים Liebeslied; dagegen ist v. 31 nach d. LXX z. l. כְּזָבִים.†

עֻגָה (v. עוג; eig. Kreis, wie talm. עוּגָה, עוּגִּין; vgl. Fränkel 34) *cstr.* עֻגַת, *pl.* עֻגוֹת, עֻגֹת (s. Baer zu Gn 18, 6) *f.* Brotkuchen, der unter der heissen Asche gebacken wird, gr. ἐγκρυφίας, eine noch jetzt bei den Morgenländern, besonders auf Reisen und in der Eile, häufige Zehrung; Gn 18, 6. Nu 11, 8. 1 K 17, 13. עֻגַת שְׂעֹרִים Gerstenbrotfläche Ez 4, 12. עֻגַת רְצָפִים Kuchen auf glühenden Steinen gebacken 1 K 19, 6. Ex 12, 39: עֻגוֹת מַצּוֹת ungesäuerte Kuchen. Hos 7, 8: עֻגָה בְּלִי הֲפוּכָה *ein nicht gewendeter Kuchen* (der deshalb auf der einen Seite angebacken ist).†

עָגוֹל s. עָגֹל.

עָגוּר Vogelname neben סוּס, Schwalbe, Einmal ohne וְ Jes 38, 14, Einmal mit וְ Jer 8, 7 (in der LXX fehlt es an beiden Stellen). Targ., Syr.: Kranich (vgl. Lag. Übers. 59 u. dag. König 2, 1, 139; Lewy, Fremdw. 8). Das Fehlen des וְ legt die Vermutung nahe, dass es entweder ein Epitheton zu סוּס oder eine Doublette ist.†

עָגִיל (St. עגל) *pl.* עֲגִילִים Ring, insbes. Ohrring Ez 16, 12. Nu 31, 50. — Über ein anderes עָגִיל s. zu עֲגָלָה.†

עגל mischn. rund s., *Niph.* rund w., *Pi.* rollen; ebenso talm., syr. *Pa.*; ar. عجل (rollen), eilig sein.

Derivate: עֶגְלָה I, עֵגֶל, עָגֹל, עָגִיל, מַעְגָּל, עֲגָלָה, vgl. עֶגְלָה II, עֶגְלוֹן, עֲגָלִּים.

עָגֹל u. עָגוֹל (Barth § 6b; Lag. Übers. 31) *f.* עֲגֻלָּה, *pl.* עֲגֻלּוֹת *adj.* rund, gerundet 1 K 7, 23. 31. 35. 10, 19 (LXX עֵגֶל od. עֲגָלִים). 2 Ch 4, 2. Vgl. zu עֵגֶל.†

עֵגֶל (phön. Bloch 49, aram., ar. عِجْل, äth. ዕጕል፡ Hommel, Säugeth. 226; wohl von עגל, wie כַּר von כרר; zu ass. *agalu* vgl. Jensen, Kosmol. 110) m. *suff.* עֶגְלְךָ, *pl.* עֲגָלִים, *cstr.* עֶגְלֵי *m.* Kalb, Ps 29, 6. Jer 31, 18. Jes 11, 6. 27, 10, insbes. vom einjährigen Mi 6, 6. Lv 9, 3. עֵגֶל מַרְבֵּק gemästetes Kalb 1 S 28, 24. Jer 46, 21. Mal 3, 20. Am 6, 4. Als Opfertier Lv 9, 2 f. 8. Mi 6, 6, vgl. Jer 34, 18. Oft von dem in der Wüste und im nördlichen Reiche (bes. in Bethel) verehrten Kalbs- (Stier-) Bilde Ex 32, 4. 8. Hos 8, 6. 13, 2. 1 K 12, 28. 2 K 10, 29. 17, 16. Neh 9, 18. — Mit Kälbern, die dem Hirten oder Leittiere folgen, werden Ps 68, 31 Völker verglichen (vgl. Gunkel, Schöpfung 66 f.). — Ez 1, 7 l. Corn. עֲגֻלָּה, krumm, für ככף רגל עגל.

I. עֶגְלָה (s. zu עֵגֶל) *cstr.* עֶגְלַת, m. *suff.* עֶגְלָתִי, *pl. cstr.* עֶגְלוֹת *f.* junge Kuh, Kalbe Jer 46, 20, auch die schon Milch gebende Jes 7, 21, *iuvenca* Dt 21, 4. 6. V. 3: עֶגְלַת בָּקָר. Hos 10, 11: עֶגְלָה מְלֻמָּדָה eine abgerichtete junge Kuh vgl. Jer 31, 18. 50, 11. Ri 14, 18: לוּלֵא חֲרַשְׁתֶּם בְּעֶגְלָתִי *wenn ihr nicht mit meiner Kalbe gepflügt hättet*; dreijährige Färse Gn 15, 9. Als Opfertier 1 S 16, 2. *Pl.* von den Stierbildern in Ephraim Hos 10, 5 (Wellh. l. עֵגֶל). — Unsicher ist עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה Jes 15, 5. Jer 48, 34; doch ist es wahrsch. Stadtname, vgl. „das dritte *Kufairât*“ Robins. Pal. 3, 924.†

II. עֶגְלָה *N. pr. f.* 2 S 3, 5. 1 Ch 3, 3.†

עֲגָלָה (phön. עגלת Bloch 49; aram., als Lehnw. im Ägypt. Bondi 38. Erman, Ägypt. 650) m. *suff.* עֶגְלָתוֹ, *pl.* עֲגָלוֹת, *cstr.* עֶגְלוֹת *f.* Wagen (vom Rollen benannt) Gn 45, 19. 21. 27. 46, 5. 1 S 6, 7 f. 10 f. 14. 2 S 6, 3. 1 Ch 13, 7. Jes 5, 18. Nu 7, 3. 6—8; vom Dreschwagen Jes 28, 27. 28. (Am 2, 13?); vom Kriegswagen Ps 46, 10 (aber Baethg. n. LXX Targ.: עֲגִלוֹת Schilde, wie targ. עֲגִיל).†

עֶגְלוֹן *N. pr.* 1) eines Königs der Moabiter Ri 3, 12 ff. 2) einer Stadt in der Niederung des St. Juda Jos 10, 3. 5. 23. 34. 36 f. 12, 12. 15, 39; noch jetzt عَجْلان Rob. Pal. 2, 657. Guérin, Jud. 2, 296 ff.†

עֶגְלַיִם s. עֵין עֶגְלַיִם unter עַיִן.

עגם mischn., aram. betrübt sein; viell. assyr. *agâmu* zornig sein, vgl. zu אָגַם.

Kal pf. עָגְמָה bekümmert sein Hi 30, 25 mit לְ.†

עגן mischn., jüd.-aram. zurückhalten, einkerkern; syr. hinabwerfen und einschliessen, vgl. ar. عجم IV verschliessen.
Niph. impf. תֵּעָגֵנָה sich einschliessen, Ruth 1, 13.†

עגר s. עָגוּר.

I. **עַד** (gew., wie עַד II, von עדה I fortgehn, abgeleitet: „Fortschreiten", von Barth ES 64 dag. zu غَدٌ „morgen" oder „spätere Zukunft" gestellt; vgl. auch ass. *adû* zur Zeit, jetzt) Ewigkeit. לָעַד in Ewigkeit Am 1, 11. Ps 9, 19. 19, 10. Dass. ist לְעוֹלָם וָעֶד Ps 9, 6, עוֹלָם וָעֶד Ps 10, 16. 21, 5. 45, 7. עֲדֵי־עַד bis in Ewigkeit Ps 83, 18. עַד־עוֹלְמֵי עַד bis auf ewige Zeiten Jes 45, 17. (30, 8 ist לָעַד z. l.). אֲבִי־עַד Vater auf ewig Jes 9, 5 (nicht von עַד III). הַרְרֵי־עַד Hab 3, 6 ewige Berge, wonach Gn 49, 26 zu verbessern ist. Jes 57, 15 שֹׁכֵן עַד der die Ewigkeit bewohnt (Klosterm. עָל). Jes 47, 7 l. גְּבֶרֶת עַד vgl. zu גְּבִירָה.

II. **עַד** (v. עדה I fortschreiten, wie בַּל v. בלה; auch moab. Meša-I. Z. 15, aram., assyr. *adi*, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 750) — poet. עֲדֵי (vgl. über die verschiedenen Erklärungen dieser Form Ges. § 103ⁿ) z. B. Nu 24, 20. Ps 83, 18 (vgl. בִּלְעֲדֵי), m. *suff.* עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו, עֲדֵיכֶם Hi 32, 12 (auch עַד־הֵם 2 K 9, 18, aber wahrsch. unrichtig, s. V. 20) vgl. auch עֲדֶן. — *A*) als *Präpos.* „bis", „bis zu", mit Einschluss des Zielpunktes, *usque ad*, sodass der Zielpunkt als erreicht vorgestellt wird, i. U. von אֶל, welches zunächst nur die Bewegung nach einem Ziele ausdrückt, abgesehen davon, ob es erreicht werde. (Vgl. Fleischer, Kl. Schr. 1, 402 f.). Daher steht עַד — 1) vom Raume, z. B. עַד־הַנָּהָר bis zum Strome d. i. zum Euphrat Dt 1, 7. עַד־דָּן bis nach Dan Gn 14, 14. Häufig korrespondieren: מִן — וְעַד von — bis zu, auch für sowohl — als auch (s. מִן *no.* 3, β). Wenn mehrere Ziele angegeben sind, und von einem zum andern fortgeschritten wird, steht עַד — עַד Jer 31, 40, וְעַד — עַד 1 S 17, 52. Im späteren Stile dafür oft עַד לְ bis zu 1 Ch 12, 16. 22. Esr 9, 4. Esth 4, 2, dah. עַד־לְמֵרָחוֹק bis in die Ferne Esr 3, 13. 2 Ch 26, 15 und עַד־מֵרָחוֹק Jes 57, 9, Einmal עַד־אֲלֵיהֶם bis zu ihnen 2 K 9, 20. Insbes. bei Vbb., wie בּוֹא עַד an einen Ort gelangen, eine Person (in etwas) erreichen (s. בּוֹא *no.* 2, *c*), נָגַע עַד ,נָגַשׁ עַד jem. berühren Hi 4, 5, Ri 9, 52; מָצָא עַד Hi 11, 7. עַד steht aber auch mit abgeschwächter Bedeutung so, dass die Erreichung des Zieles nicht betont wird (wie andererseits אֶל auch das Ziel als erreicht bezeichnen kann, s. zu אֶל), z. B. הָלַךְ עַד hingehn zu (1 S 9, 9), הִתְבּוֹנֵן עַד merken auf etwas (Hi 32, 12. 38, 18, sonst mit עַל ,אֶל), הֶאֱזִין עַד Nu 23, 18. — Vor d. *Inf. bis zu* (einer Handlung) Nu 32, 13 (dag. ist Esr 10, 14. 1 Ch 5, 9. 13, 5. Ri 3, 3 עַד eine Verstärkung des an sich genügenden לְ). — 2) von der Zeit: *a*) *bis* z. B. עַד הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag (diesen mit eingeschlossen), noch heutiges Tages Gn 26, 33. 32, 32. עַד־הַבֹּקֶר Ri 6, 31 bis zum Morgen, עַד־הָעֶרֶב bis zum Abend Lv 15, 5, poet. עֲדֵי־עָרֶב Ps 104, 23. עַד אַחַר bis nach Neh 13, 19. עַד־מָתַי, עַד־מָה, עַד־אָנָה bis wann? wie lange? (s. מָתַי, מָה, אָנָה). עַד־עַתָּה, עַד־כֹּה, עַד־הֵנָּה bis jetzt (s. עַתָּה, הֵנָּה, כֹּה), עַד אֵלֶּה bis dahin, עַד־בְּלִי, עַד־בִּלְתִּי (bis zum Nichtsein, bis nicht mehr ist), s. diese Artt. *b*) *während* (eig. die ganze Zeit hindurch bis zu einem gewissen Termin einschliesslich, wie ἕως), *so lange als* (etwas dauert); 2 K 9, 22: עַד־זְנוּנֵי אִיזֶבֶל *so lange die Hurereien der Isebel dauern* (falls nicht etwa עֹד zu lesen). 1 K 18, 45: עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה *während dessen* (der Ausdruck bezeichnet das Langsame u. Allmähliche der Handlung). Hi 20, 5: עֲדֵי־רָגַע *nur Einen* (die Dauer Eines) *Augenblick.* Vor d. *Inf.* Ri 3, 26: עַד הִתְמַהְמְהָם *während ihres Zögerns*, vgl. Ex 33, 22. — 3) vom *Grade* עַד־מְאֹד, später עַד־לִמְאֹד bis zur (grössten) Stärke, *vehementissime* (s. מְאֹד). עַד־מְהֵרָה bis zur (grössten) Eile (s. מְהֵרָה), עַד־לְמַעְלָה bis zum höchsten Grade (s. מַעַל II). עַד־אֵין מִסְפָּר bis es nicht mehr zu zählen ist Ps 40, 13, vgl. עַד־לְאֵין 2 Ch 36, 16. עַד־אֶפֶס מָקוֹם bis kein Platz mehr ist Jes 5, 8.

עַד־כַּמֶּה פְּעָמִים bis zu wieviel Malen 1 K 22, 16. Daher *a*) *sogar, adeo.* Seltener positiv Nu 8, 4: *und dies war die Arbeit des Leuchters, es war gedrechselte Arbeit* עַד־יְרֵכָהּ עַד־פִּרְחָהּ *sogar der Schaft und das Blumenwerk daran*; m. folg. וְ Esth 5, 3. 6. Gew. m. d. Negation: לֹא עַד־אֶחָד auch nicht ein einziger Ri 4, 16. 2 S 17, 22, vgl. Hgg 2, 19: עַד־הַגֶּפֶן וְהַתְּאֵנָה .... לֹא נָשָׂא *sogar der Weinstock und der Feigenbaum .... haben nicht getragen.* 1 S 2, 5 (Perles, Analecten 27 verm. hier d. targ. עדי *Pa. Aph.* schwanger w.); m. folg. וְ Hi 25, 5. *b*) bei Vergleichungen, wo einer es bis zu demselben Grade bringt, wie der andere, daher für *wie.* 1 Ch 4, 27: *und ihr ganzes Geschlecht vermehrte sich nicht* עַד־בְּנֵי יְהוּדָה *so wie die Kinder Juda,* eig. dass es die Kinder Juda erreichte (vgl. בּוֹא עַד u. d. W. בּוֹא *no.* 2, *c*). Nah 1, 10: עַד־סִירִים סְבֻכִים (seien sie) *auch wie Dornen verflochten* (s. aber zu סבך). — *B*) als *Conjunction* 1) *bis* (von der Zeit), *donec*, m. d. *Pf.* von der Vergangenheit Jos 2, 22: עַד־שָׁבוּ הָרֹדְפִים *bis die Verfolger zurückkehrten*, m. d. *Impf.* von der Vergangenheit Jos 10, 13. Ps 73, 17, von d. Zukunft (*fut. exact.*) Gn 38, 11. Jes 42, 4. Hos 10, 12. Ps 94, 13; bisweilen i. S. v. *so weit dass* Hi 14, 6. Jes 22, 14 (s. Duhm). Ps 71, 18 (dag. über Jes 47, 7 s. עַד I, über 1 S 20, 41 s. גדל *Hiph.*). Vollständig עַד אֲשֶׁר m. d. *Impf.* Nu 11, 20. (Jos 17, 14 ist עַל אֲשֶׁר z. l.), עַד־כִּי Gn 26, 13 bis dass, עַד אִם bis wenn Gn 24, 19, und pleon. עַד אֲשֶׁר אִם m. d. *Pf.* Gn 28, 15. Nu 32, 17. Jes 6, 11. Nach einigen auch עַד־מָה Nu 24, 22 (s. Dillm.). Mit einer Ellipse 1 S 1, 22: (ich warte) *bis der Knabe entwöhnt ist, dann bringe ich ihn*; Ri 16, 2 vgl. den vollst. Ausdruck 2 S 10, 5. Abgeschwächt kann dann עַד vor einem selbständigen Satze stehn (= schliesslich, oder: so) z. B. m. d. *Pf.* Ez 39, 15, m. d. *Impf.* Ex 15, 16. Hi 8, 21, wo andere עוֹד lesen (vgl. ar. حتّى und dazu Socin, ZDMG 46, 357 f.). — 2) *während* (s. *litt. A*, 2, *b*). M. d. *Pf.* 1 S 14, 19, d. *Impf.* Ps 141, 10; dag. liest man Hi 1, 18 besser עוֹד nach V. 16 f.; ebenso wahrsch. auch Neh 7, 3, (auch 1 S 6, 18, falls nicht עֵדָה z. l.). עַד אֲשֶׁר לֹא während noch nicht d. h. ehe Koh 12, 1. 2. 6, auch עַד־לֹא solange noch nicht Pr 8, 26. עַד־שֶׁ· während, solange als Ct 1, 12.

III. עַד (s. zu עדה I) Beute: gesichert nur Gn 49, 27. — Zeph 3, 8 ist wohl עַד z. l. (ZAW 10, 201 f.); Jes 33, 23 liest Krochmal שָׁלָל עַד לְמַרְבֶּה; viell. stand dort urspr. חִלֵּק עִוֵּר vgl. 2 S 5, 6.†

עֵד (v. עוד; Barth § 9[b]) m. *suff.* עֵדִי, *pl.* עֵדִים, עֵדַי, m. *suff.* עֵדַי, עֵדֵיהֶם, *m.* — Einer, der den Hergang einer Sache kennt, der Zeuge davon war Lv 5, 1. Jer 29, 23. Einer, der die Richtigkeit einer Aussage oder die Unschuld einer Person bezeugen kann 1 S 12, 5. Jos 24, 22. Jes 8, 2. 43, 9 f. 44, 8 f. Hi 16, 19 vgl. Jes 55, 4. Dt 31, 19. 21. 26; auf etwas lebloses übertr., s. v. a. Beweis, Zeugnis Ex 22, 12. Einer, der einer Abmachung, einer Bundesschliessung u. ä. beigewohnt hat, und deshalb die Kontrahenten an ihre Verpflichtung erinnern kann; so bei einem Kaufe Jer 32, 10. 25. Ruth 4, 9 ff., bei einem Versprechen Ps 89, 38, m. בֵּין Gn 31, 50. 42, 5, von leblosen Dingen Gn 31, 44. 48. 50. Jos 22, 27 f. Jes 19, 20. Einer, der eine begangene Sünde kennt, wobei aber meistens nicht an einen eigentlichen Zeugen, sondern an den Kläger zu denken ist, Dt 17, 6 f. 19, 15 ff. Nu 35, 30. Hi 16, 8. 10, 7, m. בְּ gegen Nu 5, 13, u. von Gott Mi 1, 2. Mal 3, 5; עָנָה עֵד בְּ gegen jem. Zeugnis ablegen Ex 20, 16. Dt 5, 17. Pr 25, 18. Besondere Verbindungen: עֵד אֱמֶת Pr 14, 25 vgl. Jer 42, 5, עֵד אֱמוּנִים Pr 14, 5, ע׳ חִנָּם Pr 24, 28, ע׳ חָמָס Ex 23, 1. Dt 19, 16. Ps 35, 11, ע׳ שֶׁקֶר Ex 20, 16. Pr 6, 19 u. ö. ע׳ כְּזָבִים Pr 21, 28, ע׳ בְּלִיַּעַל 19, 28. Vgl. auch zu עַד I u. II.

עֹד s. עוֹד noch.

עִדֹּא (= עִדּוֹ, s. d.) *N. pr. m.* 1 K 4, 14.†

עדד vgl. עֵדָה und die Eigennamen עִדּוֹ, עִדֹּא, עַדְעָדָה (עוֹדֵד?); s. auch zu עתד.

עֹדֵד s. עוֹדֵד.

I. **עדה** einhergehn, vorwärts schreiten, ar. عدا laufen; äth. ዐደወ:. Im Jüd.-Aram. ist עְדִי gehn, sich entfernen; *Aph.* entfernen; syr. ܥܒܪ ist: kommen, mit ܥܠ überfallen. Die Bedeutung „Beute" (s. עַד III, vgl. jüd.-aram. *Pael* erbeuten, עֲדִי Beute) hängt wohl mit der trans. Bedeutung: entfernen, wegreissen (syr. *Aph.*), zusammen, nicht mit عَدُوّ Feind (eig. der Fremde, der ins Land einfällt, vgl. syr. ܥܒܘܫܐ).

Kal pf. עָדָה m. עַל über jem. kommen, Hi 28, 8.†

Hiph. pt. מַעֲדָה m. d. *Acc.* entfernen, ein Kleid ausziehen, Pr 25, 20 (Oort, Feestbundel aan Veth str. 20ᵃ als dittogr.).†

Derivv.: עַד I (?), II u. III (s. ob.).

II. **עדה** überziehen, anziehen, vgl. targ. עֲדִיתָא Schmuck, viell. verw. mit עִידִית Schorf, eig. Überzug.

Kal pf. 2. *f.* עָדִית, *impf.* תַּעְדֶּה, וַתַּעַד, 2. *f.* תַּעְדִּי, m. *suff.* וָאֶעְדֵּךְ, *imp.* עֲדֵה 1) sich schmücken mit etwas, m. d. *Acc.* (wie לָבַשׁ) Jes 61, 10. Hi 40, 10: עֲדֵה־נָא גָאוֹן *schmücke dich mit Hoheit.* Ez 16, 13. עָדָה עֲדִי Schmuck anlegen Ez 23, 40. Hos 2, 15. Jer 4, 30. 31, 4: תַּעְדִּי תֻפַּיִךְ *du sollst dich mit deinen Pauken schmücken,* insofern die kleinen Handpauken zugleich einen Schmuck der tanzenden Weiber ausmachten, von denen sie geschlagen wurden. — 2) m. doppeltem *Acc.* jem. m. etwas schmücken Ez 16, 11.†

Derivate: עֲדִי; vgl. ausserdem zu עדה I od. III die *N. pr.* עָדָה, אֶלְעָדָה, מַעֲדְיָה, מַעְדַי, יֶעְדּוֹ, עֲדִיתַיִם, עֲדָיָה, עֲדִיאֵל.

עָדָה *N. pr. f.* 1) Weib Lamechs Gn 4, 19 f. 23. 2) Weib Esaus Gn 36, 2. 4. 10. 12. 16. Vgl. 26, 34 f.†

I. **עֵדָה** (St. יעד; n. d. F. דֵּעָה v. ידע; im Aram. עֵדְתָא, ܥܕܬܐ als Lehnwort) *cstr.* עֲדַת, m. *suff.* עֲדָתִי, עֲדָתְךָ, *f.* Versammlung. Insbes. 1) Volksversammlung, הָעֵדָה von der israelitischen Volksversammlung 1 K 12, 30. Ri 20, 1. 21, 10. 13. 16, ע׳ יִשְׂרָאֵל 1 K 8, 5. 2 Ch 5, 6. Daher: Israels Gemeinde (bes. bei P im Hexateuch), עֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex 12, 3. 19. Lv 4, 13. Jer 30, 20, קְהַל עֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex 12, 6, עֲדַת בְּנֵי י׳ Ex 16, 1. 2. 9, עֲדַת יהוה Nu 27, 16. Ps 74, 2, הָעֵדָה Ex 16, 22. Jos 9, 15, ohne d. Art. Nu 16, 2. Jer 6, 18 (andere: die Versammlung der Völker; der Text ist wahrsch. verdorben). Ps 111, 1. Pr 5, 14 (vgl. Sir 41, 18 עדה ועם). עֲדַת צַדִּיקִים die Gemeinde der messianischen Zeit Ps 1, 5. 2) עֲדַת אֵל Gottes Rat Ps 82, 1, s. Baethg. 3) im allg.: Schar, Menge, Ps 7, 8 die Versammlung der Völker Ps 7, 8, der Könige 68, 31; selbst von Tieren (Bienen) Ri 14, 8. 4) im übeln Sinne: Rotte Ps 22, 17. 86, 14, die Rotte Korahs Nu 16, 5, Abirams Ps 106, 17, vgl. Hi 15, 34. 5) Hausstand, Familie Hi 16, 7, aber Duhm רָעָתִי vgl. LXX zu Ob 13 u. Now. zu Hos 7, 12.

II. **עֵדָה** (*f.* zu עֵד s. d.) Zeugin, Zeichen, Gn 21, 30. 31, 52. Jos 24, 27.†

III. **עֵדָה*** *pl.* עֵדֹת, m. *suff.* עֵדֹתָיו; so die Mass., wahrsch. aber mit עֵדוּת zusammenhangend und aus עֵדְוֹת kontrahiert — Gebote (Gottes) Dt 4, 45. 6, 17. 20. Ps 25, 10. 78, 56. 99, 7. 119, 22 u. ö.

עִדָּה* (v. עדד, عَدَّ zählen, also die [abzuzählende] Zeit, bes. die Katamenien, ar. عِدَّة, vgl. auch Dillm., Lex. aeth. 1009 u. zum bibl.-aram. עִדָּן), *pl.* עִדִּים — die Monatsperiode der Frauen, und dann: die Unreinheit der Menstruation, Jes 64, 5. Vgl. auch zu עֲדִי.†

עִדּוֹ *N. pr.* 1) eines Propheten 2 Ch 12, 15. 13, 22; wahrsch. ders. mit יֶעְדּוֹ 2 Ch 9, 29 *Kr.* (*Kt.* יֶעְדִּי). 2) 1 Ch 6, 6. 3) s. עִדּוֹא.†

עִדּוֹא Sach 1, 7. Esr 5, 1†, sonst עִדּוֹ geschrieben, *N. pr.* des Grossvaters des Propheten Sacharja Sach 1, 1. 7. Esr 5, 1. 6, 14. Neh 12, 4. 16 (hier *Kt.* עֲדָיָא). — Vgl. noch עִדּא.†

עֵדוּת u. עֵדֻת (v. עוד, Barth § 261ᶜ), *pl.* עֵדְוֹת* (ʿēdwôth), m. *suff.* עֵדְוֹתָיו, עֵדְוֹתֶיךָ (vgl. auch zu עֵדָה III), *f.* — feierlich gegebene und übernommene Verordnung, als verpflichtend anerkanntes Gesetz (vgl. בְּרִית), bei P stehender Ausdruck für das Gesetz der zwei Tafeln Ex 25, 21. 16, 34; אֲרוֹן הָעֵדֻת die Gesetzeslade Ex 25, 22; אֹהֶל הָעֵדוּת die Stiftshütte

Nu 9, 15. 17, 23; vgl. auch zu לוּחַ u. פָּרֹכֶת und Kraetzschmar, Bundesvorstell. 185. In den Psalmen: das Gesetz, Ps 19,8. 60,1. 78,5. 81,6. 119,88. 122,4 (dag. ist 2 K 11, 12. 2 Ch 23, 11 wohl הַצְּעָדוֹת z. l. vgl. 2 S 1,10). *Pl.* die Gebote des Gesetzes, 1 K 2, 3. 2 K 23, 3. Jer 44, 23. Ps 119, 14. 36. 99. Neh 9, 34; vgl. zu עֵדָה III. — Bes. in der Überschrift von Ps 60 und 80 in der Vbdg.: עַל־שׁוּשַׁן עֵדוּת (Ps 60) und אֶל־שֹׁשַׁנִּים עֵדוּת וגו׳ (Ps 80). Beide Male scheint auf eine bekannte Weise hingedeutet zu werden, nach (עַל, אֶל) welcher der Vortrag dieser Pss. sich richten sollte. An letzterer Stelle wäre ׳ש׳ ע gegen die Accente zu verbinden. S. Delitzsch zu Ps 45,1. Baethgen, Psalmen² XVI.

עֲדִי (St. עדה II) *i. p.* עֶדִי, *cstr.* gleichl., m. *suff.* עֶדְיוֹ, *pl.* עֲדָיִים (vgl. König 2, 1, 63) — Schmuck Ex 33, 4—6. 2 S 1, 24. Jes 49, 18. Jer 2, 32. 4, 30. Ez 7, 20 (s. jedoch Corn.). 16, 11. 23, 40. עֲדִי עֲדָיִים höchster Schmuck Ez 16, 7, wo aber J. D. Michaelis und Corn. עַד עִדִּים, bis zur ersten Menstruation, Grätz בְּעֵת עִדִּים lesen. Die Bed. „Schmuck" geben Targ. Aq. Symm. dem Worte auch Ps 32, 9; dag. LXX, Hier. u. a.: Backen (vgl. Targ. zu Ct 1, 10), was aber etymologisch nicht begründet werden kann. Wenn der Text richtig überliefert ist (Chey.: רֶסֶן לִבְלוֹם עַד יוּבַל אֵלֶיךָ), kann man ass. *adû* (Pferde)Geschirr (s. Del. Ass. Wb. 144) vergleichen. Ebenso unsicher ist Ps 103, 5 s. Hupf. u. Chey. z. St. Dem Zusammenhange nach LXX gut ἐπιθυμία.†

עִדְּיָא (vgl. עֲדָיָה) Neh 12, 16 *Kt.*† S. עִדּוֹא.

עֲדִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 36. 2) 9, 12. 3) 27, 25.†

עֲדָיָה *N. pr. m.* 1) Grossvater des Königs Josia 2 K 22, 1. 2) 1 Ch 6, 26. 3) 1 Ch 9, 12. Neh 11, 12. 4) 1 Ch 8, 21. 5) Esr 10, 29. 6) Esr 10, 39. 7) Neh 11, 5.†

עֲדָיָהוּ *N. pr. m.* 2 Ch 23, 1.†

עִדִּים s. עִדָּה.

I. **עָדִין*** (v. עדן) *f.* עֲדִינָה *adj.* weichlich, wollüstig, Jes 47, 8. Die Stelle 2 S 23, 8 הוּא עֲדִינוֹ הָעֶצְנוֹ ist korrumpiert, vgl. Wellh., Driver u. Klosterm.†

II. **עָדִין** *N. pr. m.* Esr 2, 15. 8, 6. Neh 7, 20. 10, 17.†

עֲדִינָא *N. pr.* eines der Kriegsobersten Davids 1 Ch 11, 42.†

עֲדִיתַיִם *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 36.†

עדל s. die beiden folg. *Nomm. pr.*

עַדְלַי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 29.†

עֲדֻלָּם (LXX Οδολλαμ, s. Lag. Übers. 54) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine kanaanitische Königsstadt. Rehabeam liess sie befestigen. Jos 12, 15. 15, 35. 1 Ch 11, 15. 2 Ch 11, 7. Neh 11, 30. Mi 1, 15; wahrsch. die Ruinen *'Îd-el-mîje* n. ö. von Eleutheropolis, s. Pal. Expl. Fund 1875. 168 ff. Guérin, Judée 3, 338. Baed. Pal.⁴ 139. Die Höhle von Adullam 1 S 22, 1, welche die Tradition im Thale *Charêtûn* südl. von Bethlehem sucht (s. Tobler, Topogr. 2, 509 ff. Baed. Pal.⁴ 130), kann man in den Höhlen jener Örtlichkeit suchen; wahrsch. ist aber hier und 2 S 23, 13 מְצָדָה für מערה z. l.†

עֲדֻלָּמִי *N. gent.* d. vor. W. Gn 38, 1. 12. 20.†

עדן syr. *Pa.*, mischn. *Pi.* ergötzen, angenehm machen; ar. غَدَن Wohlleben, angenehme Lage mit einer gewissen Schlaffheit.

Hithpa. impf. וַיִּתְעַדְּנוּ wohlleben, sichs wohl sein lassen Neh 9, 25.†

Derivate: עֵדֶן I, עֶדְנָה, עָדִין, מַעֲדַנִּים; vgl. die *Nomm. pr.* עֵדֶן II u. III, עֶדֶן, עֲדִינָא, עַדְנָה.

I. **עֵדֶן*** *pl.* עֲדָנִים, m. *suff.* עֲדָנֶיךָ Wonne, Lieblichkeit, ἡδονή Ps 36, 9 (Wellh. verm. hier einen Zusammenh. m. עֲמִין). 2 S 1, 24: עִם־עֲדָנִים lieblich. Jer 51, 34, wo Targ. u. a. verbinden: מֵעֲדָנַי הֱדִיחָנִי *von dem Gegenstande meiner Lust hat er mich hinweggestossen.* (Giesebr. מַעֲדַנַּי als 2. Obj. zu מלא).†

II. **עֵדֶן** *N. pr.* der Landschaft, in der sich das Paradies befand Gn 2, 8. 10.

4, 16. Ez 28, 13. גַּן־עֵדֶן der Garten Edens 2, 15. 3, 23. 24. Jo 2, 3. Jes 51, 3. Ez 31, 9. 16. 18. 36, 35. (Sir 40, 27 עדן ברכה). Lagarde, Armen. St. § 14 u. S. 165. Mittheil. 2, 367. Möglicherweise urspr. d. assyr. *edinu*, Ebene, Wüste, das aber im Hebr. mit עֵדֶן I in Verbindung gebracht ist; vgl. Del. Par. 79f. KAT 26f.†

III. עֵ֫דֶן *N. pr. m.* 2 Ch 29, 12. 31, 15.†

עֶ֫דֶן *N. pr.* einer Gegend unter assyr. Herrschaft 2 K 19, 12. Jes 37, 12 (בְּנֵי עֶדֶן). Ez 27, 23; d. keilschriftl. *Bît-Adini* am mittleren Euphrat, s. Schrader, KAT 327. Del. Par. 263f. Max Müller 291. Sachau, ZA 12, 50f. — Über בֵּית עֶדֶן s. zu בַּיִת 105ᵇ.†

עֲדֶ֫נָה, עֲדֶן (s. Baer u. Ginsb. zu Koh 4, 2) *contr.* für עַד־הֵנָּה, עַד־הֵן, bis hierher, noch Koh 4, 2; עֲדֶן לֹא noch nicht V. 3 (dieselbe Form l. Bick. Thr 4, 17 f. עודינה).†

עַדְנָא *N. pr. m.* Neh 12, 15; dageg. Esr 10, 30: עַדְנָה geschrieben.†

עַדְנָה *N. pr. m.* 2 Ch 17, 14. S. noch עַדְנָא u. עַדְנַח.†

עֶדְנָה (v. עדן) *f.* Wollust Gn 18, 12.†

עַדְנַח (a. LA. עַדְנָח u. עַדְנָה) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 21.†

עַדְעָדָה Stadt im Süden des St. Juda, Jos 15, 22, wahrsch. עַרְעָרָה z. l. (vgl. LXX Αρουηλ und zu עֲרֹעֵר), viell. das heutige *ʿArʿâra* s. ö. von Beerseba, s. jedoch GAP 183.†

עדף mischn., jüd.-aram. überflüssig, überschüssig sein; ar. غدف überflüssig geben, IV den Schleier herabhangen lassen.

Kal pt. עֹדֵף, עֹדֶפֶת, *pl.* עֹדְפִים 1) überhangen von Teppichen Ex 26, 12. 13. 2) überflüssig s., z. B. von Speisen Ex 16, 23; vom Gelde, Restbetrag, Lv 25, 27; von Personen Nu 3, 46. 48. 49.†

Hiph. pf. הֶעְדִּיף überflüssig haben Ex 16, 18.†

I. עדר gewöhnl.: ordnen (Ges. Thes. 996).

Kal pt. pl. cstr. עֹדְרֵי, *inf.* עֲדֹר, ordnen, nämlich die Schlachtordnung (מַעֲרָכָה) 1 Ch 12, 38, ohne Obj. V. 33. An ersterer Stelle haben 3 Handschriften עֹרְכֵי, an letzterer mehrere Handschriften לַעְזֹר, um zu helfen, wonach auch LXX, Vulg. übersetzen; vgl. Berth. z. St.†

II. עדר mischn., jüd.-aram. jäten, behacken; so noch im syr. Arab., vgl. Fleischer, Kl. Schriften 2, 628.

Niph. impf. יֵעָדֵר, יֵעָדֵרוּן, behackt werden, Jes 5, 6. 7, 25. Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 37.†

Derivat: מַעְדֵּר.

III. עדר, ar. غدر zurückbleiben. Jedesfalls gehört lautlich dazu עֵדֶר Herde, LXX γαδερ (Lag. Übers. 76f.), aram. עֶדְרָא.

Niph. pf. נֶעְדַּר, *i. p.* נֶעְדָּר, *f.* נֶעְדָּרָה; *pt. f.* נֶעְדֶּרֶת zurückbleiben, sich vermissen lassen, vermisst werden, fehlen 1 S 30, 19, 2 S 17, 22. Jes 34, 16. 40, 26; von einer Sache 59, 15. Zeph 3, 5: לֹא נֶעְדָּר *unausbleiblich.* (Vgl. Sir 42, 20).†

Pi. impf. יְעַדְּרוּ etwas vermissen lassen m. d. *Acc.* 1 K 5, 7.†

Deriv.: עֵדֶר I. — Vgl. zu עדר I—III die *N. pr.* עֵדֶר II, עֶדֶר, עַדְרִיאֵל.

I. עֵ֫דֶר (s. zu עדר III) m. *suff.* עֶדְרוֹ, *pl.* עֲדָרִים, *cstr.* עֶדְרֵי, m. *suff.* עֶדְרֵיהֶם, *m.* Herde Gn 29, 2. 3. 8, von Rindern Jo 1, 18, von Ziegen Ct 4, 1. עֵדֶר יְהוָה die Herde Jahves, vom Volke Israel Jer 13, 17. Sach 10, 3 u. ö.

II. עֵ֫דֶר *N. pr.* 1) einer Stadt im Süden des St. Juda Jos 15, 21. 2) *m.* 1 Ch 23, 23. 24, 30. Vgl. noch מִגְדַּל עֵדֶר.†

עֶ֫דֶר* *i. p.* עֵדֶר *N. pr. m.* 1 Ch 8, 15.†

עַדְרִיאֵל *N. pr.* eines Schwiegersohnes von Saul 1 S 18, 19. 2 S 21, 8.†

עדשׁ davon:

עֲדָשָׁה* (mischn.; ar. عَدَس) *pl.* עֲדָשִׁים Linsen Gn 25, 34. 2 S 17, 28. 23, 11. Ez 4, 9.†

עַוָּא 2 K 17, 24 s. עִוָּה.

עוב dicht, dunkel sein, syr. *Aph.* verhüllen, vgl. ar. غاب (*med.* ى) versteckt sein; daher aram. עֵיבָא Gewölk, syr. ܥܒܐ Wald, ar. غابة Dickicht, Wald; Nebenform غمّ decken, äth. ዖም፡ Wald, Dillm. Lex. 994. Vgl. auch עבה.

Hiph. impf. יָעִיב m. d. *Acc.* verdunkeln Thr 2, 1: *ach wie verdunkelt der Herr die Tochter Sions,* d. i. bedeckt sie mit Schande. So gewöhnl.; Barth § 189[d]. ES 28, dag. nimmt ein anderes mit יעב und dem arab. عاف *med. j* verwandtes עוב od. עיב „verschmähen" an. (Viell. einfach יָעִיב z. l.).†
Deriv.: עָב II.

עוֹבֵד *N. pr. m.* 1) Ruth 4, 17. 21 f. 1 Ch 2, 12. 2) 1 Ch 11, 47. 3) 1 Ch 2, 37 f. 4) 1 Ch 26, 7. 5) 2 Ch 23, 1.†

עוֹבָל (LXX Lag. Γαιβαλ) Gn 10, 28 Volk u. Gegend des joktanit. Arabiens, vgl. Glaser Skizze 2, 426 u. Dillm. z. St. Im sam. Text und 1 Ch 1, 22 עֵיבָל.†

עוג mischn. einen Kreis ziehen; ar. عاج gekrümmt sein; vgl. zu עֻגָה.
Kal impf. m. *suff.* תְּעֻגֶנָּה — *denom.* von עֻגָה: einen Brotkuchen backen, Ez 4, 12.†
Derivate: מָעוֹג, עֻגָה.

עוֹג und (nur 1 K 4, 19) עֹג *N. pr.* des amoritischen Königs von Basan Nu 21, 33. 32, 33. Dt 1, 4. 3, 1 u. ö. Jos 12, 4 u. ö. Neh 9, 22. Ps 135, 11. 136, 20.

עוּגָב (v. ענב, viell. wegen der einschmeichelnden Töne) und עֻגָב Ps 150, 4, m. *suff.* עֻגָבִי Hi 30, 31 (s. Baer z. St.) ein musik. Instrument Gn 4, 21. Ps 150, 4. Hi 21, 12. 30, 31; n. d. Targ. (אַבּוּבָא) die Rohrflöte, n. Hier. (*organon*) die aus mehreren Röhren zusammengesetzte Pansflöte. LXX Ps 150, 4 ὄργανον (sonst κιθάρα od. ψαλμός). Vgl. Benzinger, Arch. 276. Nowack 1, 277.†

עוד umwenden, zurückkehren, wiederholen, ar. عاد woher عادة Gewohnheit, syr. *Pa.* sich an etwas gewöhnen, woher ܥܝܕܐ Sitte, Ceremonie, ܥܐܕܐ Fest (ar. عيد Fränkel 276; jüd.-aram. u. neuhebr. עִיד od. אִיד), ܬܘܒ wiederum, also (ZDMG 40, 725); palm. עידא od. עדתא Gewohnheit (Zolltarif I 5. II 4). äth. ዖደ: sich umdrehen, umkreisen, ዓዲ: wiederholt, ferner; phön. in עד=עוד Bloch 49. Ass. wahrsch. *Šaf. uš'îd* jem. um Entscheid angehn. Verw. ar. عَهْد Gewohnheit, Übereinkunft, Bund, syr. ܐܘܕܝ auf etwas zurückkommen, sich erinnern. Ausserdem ist an das in gewissen arabischen Dialekten gebrauchte اعاد oder عاد, يعيد sagen, zu erinnern.
Kal impf. m. *suff.* אֲעוּדֵךְ Thr 2, 13 *Kt.*, *Kr. Hiph.* s. d.†
Pi. pf. m. *suff.* עִוְּדֻנִי umgeben Ps 119, 61.†
Hiph. pf. הֵעִיד u. (Gn 43, 3) הָעֵד, הַעִידֹת, הַעֲדֹתָה Ex 19, 23 (Ges. § 72[i]), הַעִדֹתִי; *impf.* תָּעִיד, וַיָּעַד, וָאָעֵד Jer 32, 10, וָאָעִיד Neh 13, 15, וָאָעֵד 1 K 2, 43, וָאָעִידָה Neh 13, 21, m. *suff.* וַיְעִידֵהוּ, וַיְעִדֵהוּ; *imp.* הָעֵד, הָעִידוּ, *inf. abs.* הָעֵד, *pt.* מֵעִיד — eig. immer und immer wieder sagen (nach Gerber 42 dag. von עֵד *denom.*); dah. 1) feierlich bekräftigen, *obtestari*: *a*) beteuern, mit בְּ d. P., welcher die Mahnung oder Warnung gilt Gn 43, 3: הָעֵד הֵעִד בָּנוּ הָאִישׁ לֵאמֹר *der Mann beteuerte uns.* Dt 8, 19. 32, 46. 1 K 2, 42. Sach 3, 6. *b*) m. בְּ d. P. beschwören, bittend u. beschwörend ermahnen 1 S 8, 9. Jer 11, 7, warnen Ps 50, 7. 81, 9. 2 K 17, 13. Jer 6, 10. 42, 19. Neh 13, 21, ellipt. V. 15. *c*) m. d. *Acc.* d. S. u. בְּ d. P. anbefehlend einschärfen 2 K 17, 15: אֵת עֵדְוֹתָיו אֲשֶׁר הֵעִיד בָּם *seine Vorschriften, die er ihnen gegeben.* Neh 9, 34. M. *suff.* u. d. *Acc.* d. S.: als tröstendes Beispiel erwähnen Thr 2, 13 *Kr.* (Meinhold ZAW 15, 286: מָה אֲעֶרוֹךְ). 2) zeugen, Zeuge sein, m. בְּ gegen jem. Am 3, 13, Zeugnis ablegen, m. בֵּין וּבֵין Mal 2, 14, m. *suff.* gegen jem. 1 K 21, 10. 13, für jem., daher ihn loben Hi 29, 11 (vgl. μαρτυρεῖν τινι Luk 4, 22). 3) *denom.* m. d. *Acc.* zum Zeugen nehmen Jes 8, 2. Jer 32, 10, daher *contestari*, mit בְּ gegen jemand Dt 4, 26. 30, 19. 31, 28.
Hoph. pf. הוּעַד es ist bezeugt Ex 21, 29.†
Pil. impf. יְעוֹדֵד, *pt.* מְעוֹדֵד eig. wiederherstellen, daher wieder aufrichten Ps 146, 9. 147, 6.†
Hithpal. impf. i. p. וַנִּתְעוֹדָד, sich wieder aufrichten Ps 20, 9. LXX ἀνωρθώθημεν.†
Derivate: עוֹד, עַד, עֵדָה II. u. III, עֵדוּת, תְּעוּדָה, vgl. die *Nomm. pr.* עוֹדֵד, אֶלְעָד.

עוֹד (St. עוד, s. d.) u. (n. d. Mass. 14mal, z. B. Ps 39, 2) **עֹד**, m. *suff.* בְּעוֹדִי, מֵעוֹדִי Ps 104, 33. 146, 2. Gn 48, 15, sonst עוֹדֶנּוּ, עוֹדְךָ, עוֹדֵךְ, עוֹדֶנִּי; בְּעוֹדֶנּוּ, בְּעוֹדֶנִּי, עוֹדָם, עוֹדֶנָּה; עוֹדֵינוּ Thr 4, 17 (bei den Occident. als *Kr.*, *Kt.* עודינה; vgl. Olsh. § 222 g; de Hoop Scheffer l. עַד־מָה, Bick. עֲדֶן) — eig. *Subst.* Wiederholung, und dann als *Adv.* an verschiedenen Stellen im Satze 1) wiederum, *a*) wieder Gn 4, 25. 8, 21. 24, 20. Ri 13, 8. Jer 3, 1. לֹא . . . עוֹד nicht wieder Gn 9, 11. 15. Dt 34, 10. Jes 54, 9. *b*) zu einer anderen Zeit wieder, abermal, weiter, Gn 37, 9. Ex 3, 15. Koh 3, 16, fürder, noch weiter Jer 2, 9, oft bei יָסַף Gn 18, 29 u. ö. לֹא עוֹד nicht fürder, nicht mehr (wie bisher) Gn 17, 5. 32, 29. Dt 31, 2. *c*) noch, ausserdem noch (*amplius, praeterea*) Gn 43, 6. Jes 1, 5. 5, 4. אֵין עוֹד 1 K 22, 7. Jes 45, 6. אַפְסִי עוֹד s. zu אֶפֶס. (יש עוד Sir 43, 30). *d*) von jetzt an noch Jes 10, 25. Ex 17, 4. Hos 1, 4. — 2) von der Bed. *Fortdauer* aus: *a*) fortwährend, dauernd Gn 46, 29: וַיֵּבְךְּ עַל־צַוָּארָיו עוֹד *und er weinte an seinem Halse in einem fort.* Ruth 1, 14. Ps 84, 5: עוֹד יְהַלְלוּךָ *immerdar preisen sie dich.* — *b*) noch (wobei עוד vor d. Subj. steht, und das Präd. die participiale Form annimmt, falls es ein Verb. ist), u. zwar α) jetzt noch, immer noch Gn 29, 7. 31, 14. 45, 3. Jes 5, 25. 2 K 14, 4. Hab 2, 3 vgl. Dn 11, 35. 2 S 1, 9: כָּל־עוֹד נַפְשִׁי בִּי *noch ist meine ganze Seele in mir.* Hi 27, 3: כָּל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי *noch ist mein ganzer Odem in mir* (s. כל Anm. 1); β) noch, in Bezug auf eine andere gleichzeitige Handlung Hi 1, 16. 17 (vgl. zu עַד). — Ist das Subj. in diesen Fällen *ein persönliches Pronomen*, verbindet es sich mit עוֹד in der Form eines *Suffixes*, vgl. zu α): Ex 4, 18. Gn 43, 27; zu β): Gn 18, 22. 1 K 1, 42. 2 K 6, 33. Mit separatem Pron. nur Jes 65, 24 עוֹד הֵם *während sie noch reden,* 2 S 14, 32 עוֹד אֲנִי. Vgl. *no.* 3 a. — *c*) steht עוֹד in Beziehung auf etwas *noch nicht* Eingetretenes, zur Bezeichnung des andauernden Ausbleibens 1 S 18, 8: וְעוֹד לוֹ אַךְ הַמְּלוּכָה *noch ist für ihn nur das Königtum* (ausstehend). — 3) Mit Präfixen: — *a*) בְּעוֹד *in* (der Zeit, wo) *noch*, z. B. Jer 15, 9: בְּעֹד יוֹמָם *als es noch Tag war*; mit Suffixen בְּעוֹדִי Ps 104, 33. 146, 2: *so lange ich bin*; 2 S 12, 22: בְּעוֹד הַיֶּלֶד חַי *so lange das Kind noch lebte*, m. *suff.* Dt 31, 27: בְּעוֹדֶנִּי חַי *während ich noch lebe.* Gn 25, 6: בְּעוֹדֶנּוּ חַי *während er noch lebte* (vgl. *no.* 2, b, β); dag. vor Zeitbestimmungen = *nach*, z. B. Gn 40, 13. Jes 7, 8. — *b*) מֵעוֹד *seit* (der Zeit, wo), *noch*, z. B. Gn 48, 15: מֵעוֹדִי *seit ich bin,* Nu 22, 30: מֵעוֹדְךָ.

עוֹדֵד u. **עֹדֵד** 2 Ch 28, 9, *N. pr.* 1) Vater des Propheten Asarja 2 Ch 15, 1. 8. 2) eines anderen Propheten 28, 9.†

עוה vereinigt die Bedeutungen der Wurzeln عوى beugen, drehen, und غوى abweichen vom Wege, irren (s. Lag. Mittheil. 1, 236 f. Driver zu 1 S 20, 30), die aber möglicherweise die schwächere und stärkere Form desselben Stammes bezeichnen (vgl. zu ע). Im Äth. ist ዐየየ: irren. Im Jüd.-Aram. findet sich עֲוָיָא Sünde, und עוי *Aph.* Sünde begehn, vgl. auch Levy, Nh. Wb. 3, 626. Verw. עוע, wovon עִוְעִים, vgl. Hoffmann, Auszüge 163. — Gerber 90 betrachtet *Kal* u. *Hiph. no.* 2 als *denom.* v. עָוֹן.

Kal pf. עָוְתָה, עָוִינוּ sündigen, Dn 9, 5, m. עַל d. P. Esth 1, 16.†

Niph. pf. נַעֲוֵיתִי, *pt. cstr.* נַעֲוֵה, *f.* נַעֲוַת (s. u.) 1) gekrümmt, gebeugt sein Ps 38, 7 (Wellh.: נַעֲנֵיתִי), sich krümmen (vor Angst u. Schmerzen) Jes 21, 3: *ich winde mich,* מִשְּׁמֹעַ *so dass ich nicht höre.* 2) verkehrt sein Pr 12, 8: נַעֲוֵה־לֵב verkehrten Herzens. 1 S 20, 30: בֶּן־נַעֲוַת הַמַּרְדּוּת nach Lag. *der Sohn eines von der Zucht abgewichenen,* d. h. unzüchtigen, *Weibes* (s. zu מַרְדּוּת). LXX dag. בֶּן־נַעֲרֹת הַמֹּרְדוֹת *der Sohn der widerspenstigen Mädchen,* wonach Wellh., Driver: נַעֲרַת הַמַּרְדּוּת *eines widerspenstigen Weibes.*†

Pi. pf. עִוָּה umkehren m. *Acc.*, Thr 3, 9: *meine Pfade hat er umgekehrt,* d. i. sie ungangbar gemacht; die Oberfläche der Erde umkehren, d. h. verstören Jes 24, 1.†

Hiph. pf. הֶעֱוָה, הֶעֱוֵיתִי, הֶעֱוִינוּ, *inf.* m. *suff.* בְּהַעֲוֹתוֹ, *abs.* הַעֲוֵה — 1) verkehren, verdrehen, m. d. *Acc.* z. B. das Recht Hi 33, 27, den Weg oder die Handlung, d. h. verkehrt, schlecht handeln Jer 3, 21. 2) sündigen, schlecht handeln 2 S 7, 14. 19, 20. 24, 17. 1 K 8, 47. 2 Ch 6, 37. Ps 106, 6. Jer 9, 4 (s. zu לאה *Ni.ph*).†

Derivate: מְעִי, עִי, עִוְעִים, עָוֹן, עַוָּה, vgl. die *Nomm. pr.* עַוִּים, עַוָּה, עֲוִית, עִי, עִיִּים, עִיּוֹן.

I. עַוָּה 2 K 17, 24 (die Oriental. עַוָּא) u. עִוָּה 2 K 18, 34. 19, 13. Jes 37, 13 (aber LXX Αβα; die Mass. hat, wie Targ. Symm., unrichtig an עוה *Pi.* gedacht) — *N. pr.* einer der Städte des assyrischen Reiches, aus welcher Kolonisten (s. u. עַוִּים *no.* 2) nach Samarien verpflanzt wurden. Vgl. Winckler, Alttest. Unters. 102f. u. Sachau ZA 12, 48, der es mit dem heutigen *Imm* zw. Antiochien u. Aleppo identifiziert.†

II. עַוָּה (s. עוה *Pi.*) Zerstörung f. Trümmer Ez 21, 32.†

עוֹז s. עֹז.

עוז ar. عَاذَ *med.* و Zuflucht suchen.

Kal inf. cstr. עוֹז (Ges. § 72q) Zuflucht suchen, mit בְּ Jes 30, 2.†

Hiph. pf. הֵעִיז, *imp.* הָעֵז, הָעִיזוּ, הָעִזוּ m. d. *Acc.* flüchten (transit.), in Sicherheit bringen Ex 9, 19, ebenso Jes 10, 31. Jer 4, 6. 6, 1, wo als *Obj.* die Habe hinzuzudenken ist.†

Deriv.: מָעוֹז (s. d.).

עֲוִיל (St. עול II, Barth § 29a) *pl.* עֲוִילִים, m. *suff.* עֲוִילֵיהֶם *m.* Knabe, Junge Hi 19, 18. 21, 11; im übeln Sinne: frecher Bube 16, 11 (wo Dillm. mit den Verss. עַוָּל liest).†

עַוִּים *N. pr.* 1) die Avväer, ein in Höfen wohnender Stamm, der vor der Einwanderung der Philister aus Kaphthor die philistäische Küste bewohnte Dt 2, 23. Jos 13, 3. 2) עַוִּים d. i. die Bewohner von עַוָּה (s. d.) 2 K 17, 31. 3) הָעַוִּים Ortschaft in Benjamin Jos 18, 23.†

עֲוִית (LXX Γεθθαιμ) *N. pr.* Stadt im Gebiete von Edom Gn 36, 35. 1 Ch 1, 46 (*Kt.* עֲיוּת).†

I. עול ar. عال *med.* و abweichen, abbiegen; syr. ܥܘܠ *Aph.* ungerecht handeln; targ. עַוְלָא Ungerechtigkeit, vgl. äth. ዐለወ፡ verdrehen, verderben.

Pi. impf. יְעַוֵּל, *pt.* מְעַוֵּל unrecht, schurkisch handeln Ps 71, 4. Jes 26, 10.†

Derivate: עַוָּל, עָוֶל, עַוְלָה, עוֹלָה *no.* I.

II. עול vgl. غال *med.* ى säugen (nur von einer schwangeren Frau) aber auch عال *med.* و ernähren, wovon عَيِّل das unterhaltene Kind im Hause (s. Del. Iob² 207). Daher syr. ܥܘܠܐ *fetus,* Kind, ܥܝܠܐ Füllen, neuhebr. עוּלָה Mädchen, talm. עִילָא Füllen, äth. ዕዋል፡ Füllen.

Kal pt. pl. f. עָלוֹת säugen, vom milchenden Tiere Gn 33, 13. 1 S 6, 7. 10. Ps 78, 71. Jes 40, 11.†

Derivate: עוּל, עֲוִיל (vgl. zu עוֹלֵל u. עוֹלָל).

עַוָּל (v. עול I) *m.* der Ungerechte, Niederträchtige Hi 18, 21. 27, 7. 29, 17. 31, 3. Zeph 3, 5.†

עָוֶל (v. עול I) *cstr.* עֶוֶל Ez 28, 18 (s. Baer z. St.), m. *suff.* עַוְלוֹ, *m.* Unredlichkeit, Unrecht, z. B. vor Gericht Lv 19, 15, im Handel Ez 28, 18. עָשָׂה עָוֶל Unrecht üben Ez 3, 20. 33, 13 (Ggs. צֶדֶק).

עוּל (v. עול II) *m.* das von der Mutter ernährte Kind, Säugling, Jes 49, 15; עוּל יָמִים ein Kind, das nach wenigen Tagen stirbt Jes 65, 20.†

עַוְלָה (v. עול I), Einmal (Jes 61, 8) עוֹלָה, aber hier meinen die Mass. wohl: Brandopfer; m. *â* עַוְלָתָה (Ges. § 90g) Ps 125, 3. 92, 16 *Kr.*, עֹלָתָה Hi 5, 16. Ps 92, 16 *Kt.*; *pl.* עוֹלוֹת (König 2, 1, 162), *f.* (zu Mal 2, 6 vgl. ZAW 16, 117; anders König 2, 2, 453) — Verkehrtheit, Ungerechtigkeit Hi 6, 29. 30. 11, 14. 13, 7. Jes 61, 8. בְּנֵי־עַוְלָה die Ungerechten 2 S 3, 34. Ps 107, 42, vgl. Hos 10, 9 (s. zu עַלְוָה). *Pl.* Ps 58, 3 (Baethg.: כֻּלְּכֶם f. בלב, Wellh.: בִּלְבּוּל). 64, 7.

I. עוֹלָה *pl.* עוֹלוֹת s. zu עַוְלָה.

II. עוֹלָה s. עֹלָה.

עוֹלֵל (nach Olsh. § 187a von עול II, nach St. § 233 u. a. von עלל II s. d.) *pl.*

עֹולָלִים, עֲלָלִים, עֲלָלֵי, m. *suff.* עֹלְלֵיהֶם *m.* — Kind, im allg. neben בָּנִים Ps 17, 14, von den Säuglingen unterschieden 1 S 15, 3. 22, 19. Jer 44, 7. Thr 2, 11. Ps 8, 3, von der Mutter getragen Thr 2, 20, bei der Einnahme einer Stadt zerschmettert Jes 13, 16. Hos 14, 1. 2 K 8, 12, von einem totgeborenen Kinde Hi 3, 16 (wo Hoffm. עוֹלָם liest).†

עוֹלָל (s. Olsh. § 187^{a}. 251^{b}. St. § 233 u. zu עוֹלֵל), *pl.* עוֹלָלִים, m. *suff.* עוֹלָלֶיהָ, עוֹלָלַיִךְ, *m.* — Kind, im allg. Mi 2, 9, auf den Strassen spielend Jer 6, 11. 9, 20, in die Gefangenschaft ziehend Thr 1, 5, Brot fordernd 4, 4, vgl. 2, 19, (wie עוֹלֵל) neben יוֹנֵק Jo 2, 16, bei der Einnahme einer Stadt zerschmettert, Nah 3, 10. Ps 137, 9.†

עוֹלֵלוֹת, s. עֹלֵלוֹת.

עוֹלָם (moab. Meša-I. Z. 7. 10, phön. עלם Bloch 50, aram. עָלַם, ܥܠܡ, ar. عَالَمٌ, äth. ዓለም፡; nach Ges., König 2, 1, 87 u. a. die verborgene, unbekannte Zeit von עלם; nach Ew. § 77^{a} verw. mit äth. ዐለተ፡ Zeit [v. ועל s. Dillm. Lex. aeth. 923 ff.]; n. and. viell. m. ass. *ullu* [*ultu ullâma*], *ullânu* [Wzl. nach Jensen ZA 7, 174 עלל, nach Del. HWb 65 עלה] verw., so dass *âm* Endung wäre; vgl. noch Lag. Übers. 115) — selten עֹלָם, 2 Ch 33, 7 עֵילוֹם (s. Kittel z. St.), *pl.* עוֹלָמִים, עֹלָמִים, *cstr.* עוֹלְמֵי — 1) von der grauen, unvordenklichen Vorzeit, יְמוֹת עוֹלָם die Tage der Vorzeit Dt 32, 7. יְמֵי עוֹלָם Mi 5, 1. מֵעוֹלָם seit unvordenklicher Zeit, von jeher Gn 6, 4. Ez 26, 20: עַם עוֹלָם das (in der Scheol befindliche) Volk der Urzeit. מֵעוֹלָם von Urzeit her Jes 63, 16, (selbst vor der Schöpfung Pr 8, 23), seit ewig langer Zeit Jes 42, 14 (auf die Zeit des Exils bezogen). 46, 9. 57, 11. [Dagegen ist 1 S 27, 8 מִטֶּלֶם für מֵעוֹלָם z. l.]. Ebenso heissen die Trümmer Jerusalems am Ende des Exils schon חָרְבוֹת עוֹלָם Jes 58, 12. 61, 4. פִּתְחֵי עוֹלָם uralte Thore Ps 24, 7. 9; die uralten Berge Gn 49, 26. Dt 33, 15. *Pl.* לְעוֹלָמִים vor langer Zeit Koh 1, 10, שְׁנוֹת עוֹלָמִים die alten Tage Ps 77, 6. — 2) von der fernen und fernsten Zukunft und unabsehbaren Dauer, wobei der Gesichtskreis bald ein weiterer, bald ein engerer ist. So findet sich עוֹלָם — *a*) in Aussagen, welche der Sprache des Rechts oder des gewöhnlichen Lebens entnommen sind, zur Bezeichnung der ununterbrochenen Fortdauer, wie Ex 21, 6. Dt 15, 17: עֶבֶד עוֹלָם *Knecht für immer*, vgl. Lv 25, 46. Ähnlich Dt 23, 4, wo durch עַד־עוֹלָם die Aufnahme der Ammoniter und Moabiter in die Gottesgemeine für alle Zeit abgeschnitten wird, vgl. Neh 13, 1. Ähnlich bezeichnet עַד־עוֹלָם 1 S 1, 22 den Dienst Samuels vor Jahve als einen stetigen, bleibenden, im Ggs. zu einem nur zeitweiligen. — *b*) von göttlichen Verheissungen, Institutionen u. ä. z. B. Ex 15, 18. 1 S 2, 30. 13, 13. 2 S 7, 16. Ps 18, 51. Jes 35, 10. 51, 11. 61, 7. Vgl. Ps 45, 7. 72, 17. Eigent. in einer Verheissung Jer 7, 7: לְמִן עוֹלָם וְעַד עוֹלָם *für alle Zeiten. Pl.* עוֹלָמִים *acc.* ewiglich 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2. Ps 61, 5. Jes 26, 4, כָּל־עוֹלָמִים Ps 145, 13. (Anders an Stellen wie Jes 32, 14. 15, wo das Ende des durch עוֹלָם bezeichneten ewig langen Zeitraumes durch das folgende *bis* bestimmt wird). — *c*) Den bestimmten Begriff der absoluten Schrankenlosigkeit, *Ewigkeit*, gewinnt עוֹלָם da, wo es in Bezug auf Gott und Göttliches gebraucht wird (vgl. חָיָה לְעוֹלָם ewig leben, wie Gott Gn 3, 22. Hi 7, 16): אֵל עוֹלָם *der ewige Gott* Jes 40, 28. Gn 21, 33; חַי עוֹלָם *der Ewiglebende* Dn 12, 7. Koh 3, 11: Gott hat dem Menschen ins Herz gegeben אֶת־הָעוֹלָם *die Ewigkeit* d. i. die Idee der Ewigkeit, die Fähigkeit sie zu denken, s. W. Grimm, ZWT 23, 274 ff. An Stellen wie Ps 90, 2 ist mit מֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם die schrankenlose Dauer des göttlichen Wesens nach rückwärts und vorwärts prädiziert. Ps 103, 17. — *d*) ebenfalls in absolutem Sinne, wo von dem Zustande nach dem Tode die Rede ist, so שְׁנַת־עוֹלָם *ewiger Schlaf* Jer 51, 39. 57, בֵּית עוֹלָם Koh 12, 5, oder wo an das letzte Gericht gedacht wird, Dn 12, 2. Vgl. noch Koh 1, 4. — dag. *e*) hyperbolisch in dem grüssenden Wunsche: *der König lebe ewiglich* 1 K 1, 31. Neh 2, 3 vgl. Dn 2, 4. 3, 9.

Anm. Die Bed. *Welt*, wie im nachbibl. Hebraismus, hat עוֹלָם im A. T. noch nicht. S. über עוֹלָם v. Orelli, Synn. der Zeit und Ewigkeit 69 ff.

עום od. עים s. zu עֲיָם.

ערן gesichert durch מְעוֹנָה, מָעוֹן; über ar. عون s. Fleischer, Kl. Schriften 1, 87 ff. Vgl. auch zu עֹנָה.

Kal pf. f. עָנָה wohnen Jes 13, 22; so wohl richtig LXX κατοικήσουσι, während Targ. Syr. Hier. u. die meisten neueren an ענה III denken. Zur Konstr. s. Ges. § 145ᵏ. Viell. stand auch Ps 87, 7 eine Form dieses Verb., s. zu מַעְיָן (כֻּלָּם עָנַי?).†

עָוֶן f. עַיִן, s. עין.

עָוֹן (St. עוה, Lag. Übers. 204. Barth § 197ᶜ) seltener עָווֹן 2 K 7, 9. Ps 51, 7, *cstr.* עֲוֹן, עֲווֹן 1 Ch 21, 8, m. *suff.* עֲוֹנִי, עֲוֹנֵכִי Ps 103, 3 (Ges. § 91ᵉ), *pl.* עֲוֹנוֹת, עֲוֹנֹת, m. *suff.* עֲוֹנֹתַי, עֲוֹנֹתָם, עֲוֹנֹתֶיךָ, עֲוֹנֹתָיו (diese 3 nur *def.*), עֲוֹנֹתֵיכֶם, עֲוֹנוֹתֵיכֶם Jer 5, 25. Ez 36, 33, in späteren Schriften auch עֲוֹנֶיךָ Ez 28, 18, עֲוֹנֵנוּ Jes 64, 5, עֲוֹנֵינוּ Jes 64, 6. Jer 14, 7. Dn 9, 13, *m.* (s. ZAW 16, 115) — 1) Sünde, Verbrechen Ps 31, 11. Hi 31, 11: עֲוֹן פְּלִילִים *ein Verbrechen, das vor die Richter gehört*, vgl. V. 28. 19, 29: עֲוֹנוֹת חֶרֶב *Vergehn, des Schwertes schuldig.* Hos 12, 9: עָוֹן אֲשֶׁר־חֵטְא *Unrecht, das Sünde wäre*, wo aber besser לְעָוֹן z. l.: *all seine Reichtümer* (יְגִיעָיו) *werden nicht ausreichen für die Schuld, die er gesündigt hat* (חָטָא). Ez 21, 30: עֲוֹן קֵץ Verbrechen, welches das Ende, d. h. den Untergang herbeiführt. V. 34. 35, 5. Oft für *Sündenschuld*, z. B. עֲוֹן אָבוֹת die Schuld der Väter Ex 20, 5. 34, 7. Gn 15, 16: *noch ist nicht voll die Schuld der Amoriter.* Ps 69, 28: *füge Schuld zu ihrer Schuld.* מָצָא עָוֹן jem. bei einer Sünde ertappen Gn 44, 16. Ps 36, 3. Für עוני 2 S 16, 12 (*Kr.* עֵינִי) liest die LXX עָנְיִי, Hitz. (zu Sach 9, 8) dag. בְּעֵינָיו s. zu עַיִן *no.* 1. 2) selten: die Folgen der Sünde Gn 4, 13. Jes 5, 18. Vgl. zu נשא *no.* 2c.

עוֹנָה s. עֹנָה.

עוֹנוֹת*, m. *suff.* עוֹנֹתָם Hos 10, 10 *Kr.* (*Kt.* עינתם) n. d. Mass. wahrsch. *Furchen*, vgl. Targ. und מַעֲנָה. Dag. LXX, Syr., Hier. עֲוֹנֹתָם *ihre Sünden. Kt.* עינתם gibt keinen Sinn.†

עִוְעִים (f. עִוְעֲיִם v. עִוְעוּ, s. zu עוה) *pl.* Verkehrtheit, Verwirrung, Taumel Jes 19, 14. Vulg. *vertigo*, Schwindel.†

I. **עוף** mischn., talm. fliegen, flattern, arab. عاف schweben über etwas (vom Vogel); davon עוֹף, syr. ܦܪܚܬܐ, äth. ዖፍ: Vögel; ar. عَوْف eig. Vogelschau, dann: Schicksal, عَائِف Vogelschauer, Wellh., Reste ar. Heid.² 202.

Kal pf. cons. וְעָפוּ, *impf.* יָעוּף, וַיָּעָף *i. p.* וַיָּעֹף, תְּעוּפֶינָה, אָעוּפָה, יָעֻפוּ, *inf.* עוּף, *pt. f.* עָפָה, עָפוֹת — fliegen, flattern, von Vögeln Dt 4, 17. Pr 26, 2. Ps 55, 7. Jes 31, 5: כְּצִפֳּרִים עָפוֹת *gleich flatternden Vögeln.* Pr 23, 5 *Kr.*: כְּנֶשֶׁר יָעוּף הַשָּׁמָיִם *gleich dem Adler, der gen Himmel fliegt* (s. Baer u. Ginsb. z. St.); von den Funken Hi 5, 7, den Heuschrecken Nah 3, 16; von einem Seraph Jes 6, 6; vom Einherfahren Gottes auf den Cherubim Ps 18, 11. 2 S 22, 11; von dem Pfeile Ps 91, 5, vom Herbeifliegen eines Kriegsheeres Jes 11, 14 (das Bild vom Raubvogel hergenommen) u. Hab 1, 8, einer Flotte Jes 60, 8, einer Buchrolle Sach 5, 1. 2; von den Augen: (flugs) auf (בְּ) etwas blicken Pr 23, 5 *Kt.* Trop. von dem Verfliegen eines Traumes Hi 20, 8, des menschlichen Lebens Ps 90, 10.†

Hiph. impf. תָּעִיף hinfliegen lassen: עֵינַיִם m. בְּ auf etw. Pr 23, 5 *Kr.*†

Pil. impf. יְעוֹפֵף, *inf.* m. *suff.* בְּעוֹפְפִי, *pt.* מְעוֹפֵף — 1) fliegen Gn 1, 20. Jes 6, 2. 14, 29. 30, 6. 2) schwingen (das Schwert) Ez 32, 10.†

Hithpal. impf. יִתְעוֹפֵף verfliegen, verschwinden Hos 9, 11.†

Deriv.: עוֹף, vgl. zu עַפְעַפַּיִם.

II. **עוף**, falls wirklich vorkommend, Nebenform zu עיף I s. d.

Kal impf. 3. *f.* תָּעֻפָה Hi 11, 17 dunkel sein; doch ist besser תְּעֻפָה z. l.: Dunkelheit, s. Dillm. zur St. Sonst s. zu עיף.†

עוֹף (v. עוף I) *m. collect.* Geflügel, Vögel, *alites* Gn 1, 21. 30. Lv 17, 13 und sehr häufig, bes. in der Verb. עוֹף הַשָּׁמַיִם; Einmal Ps 50, 11: עוֹף הָרִים die Vögel

der Berge. Aber auch von anderen geflügelten Tieren Lv 11, 20.

עופי s. עֵיפַי.

עוץ wie im Jüd.-Aram. Nebenform zu יעץ.

Kal imp. עֻצוּ raten Ri 19, 30 (Moore n. LXX עֻצָה). Jes 8, 10.†

Vgl. d. *N. pr.* יְעוּץ u. עוּץ.

עוּץ (vgl. Rob. Smith, Kinship 260, Sem. 1, 43; Wellh., Reste ar. Heid.[2] 146 und andererseits Nöld. ZDMG 40, 183 über den Zusammenhang mit dem arab. Gottesnamen عَوْض) *N. pr.* 1) des ersten der vier Söhne Arams Gn 10, 23, also von Sem herstammend 1 Ch 1, 17. 2) des erstgeborenen Sohnes Nahors Gn 22, 21, somit eines aramäischen Stammes und Gebietes in den Euphratgegenden. 3) eines Enkels Seirs, des Stammvaters der Choriter Gn 36, 28. 1 Ch 1, 42. 4) findet sich der Name noch an folgenden Stellen: Hi 1, 1 (אֶרֶץ עוּץ), vgl. V. 3, wo Hiob bezeichnet wird als gross vor allen בְּנֵי־קֶדֶם, d. i. den Völkern arabischer (ismaelitischer) und aramäischer Abkunft im O. und NO. Kanaans; Jer 25, 20 (nur hier m. Art. הָעוּץ) zwischen Ägypten und Philistäa aufgezählt; endlich Thr 4, 21, wo die Tochter Edom bezeichnet wird als wohnhaft im Lande עוּץ (s. aber LXX, wonach Bick.: בְּאַרְצֵךְ im eigenen Lande). Die LXX hat im Pentateuch und in der Chron. Ὢς (Gn 22, 21 Ὢξ, Lag. Ὢζ), dag. Hi 1, 1 ἐν χώρᾳ τῇ Αὐσίτιδι. Nach Joseph. Arch. 1, 6, 4 war Οὔσης Herrscher in Trachonitis und Damaskus (vgl. Hier. Quaestt. zu Gn 10, 24). Hier ungefähr wird man wohl auch diesen Stamm zu suchen haben. Vgl. Dillm. zu Gn 10, 23. Hi 1, 1. Wetzstein bei Del. Iob[2] 576 ff. Frd. Del. ZKF 2, 87 ff.†

עוק Wzl. von unsicherer Bedeutung. *Hiph. impf.* תָּעִיק, *pt.* מֵעִיק Am 2, 13. Im Arab. ist عاق hemmen, hindern; danach Wetzstein ZAW 3, 278 f. *zum Stocken bringen.* Hoffmann ebend. 100 *ächzen machen* (vgl. schon Aq., Hieron.) nach عيق (vgl. dann z. B. Wellh., Lieder der Hudh. 165, 7). Wenn der Wagen der Dreschwagen ist (Jes 28, 27 f.), könnte man auch an عقّ zerschneiden, denken. Hitzig, Wellh., Now.: תפוק von פוק schwanken.†

Vgl. zu עָקָה, מוּעָקָה.

I. **עור** (עָוַר) vgl. aram. עֲוִיר, ܥܘܝܪ blind, *Pa.* blenden, äth. ዐረ: blind sein (Dillm. 995), ar. عار einäugig sein. Vgl. Halévy, REJ 11, 67.

Pi. pf. עִוֵּר, *impf.* יְעַוֵּר blenden, m. d. *Acc.* des Auges 2 K 25, 7. Jer 39, 7. 52, 11. Metaph. Dt 16, 19 u. Ex 23, 8 (wo einige Handschriften עֵינֵי vor פקחים haben).†

Derivv.: עִוֵּר, עִוָּרוֹן, עַוֶּרֶת vgl. auch מָעוֹר.

II. **עור** Nebenform zu ערה; vgl. ar. عَوْرَة.

Niph. impf. תֵּעוֹר Hab 3, 9 entblösst werden; vgl. jedoch Wellh. u. Nowack z. St. u. Gunkel, Schöpfung 105.†

Vgl. zu עֵירֹם, מָעוֹר, עָרוֹם.

III. **עור** erhitzt, erregt, munter, wach sein; arab. غار (*med.* ى) eifersüchtig sein, vgl. وغر heiss sein (im phys. u. psych. Sinne); aram. ܥܘܪ, עור wachen, ܥܝܪܐ Hass, Rache; verw. mischn., jüd.-aram. נער (von *Niph.*) wachen. Ein ähnlicher Übergang in קיץ, יקץ. Dag. verbindet es Barth ES 69 mit arab. عرّ VI erwachen.

Kal impf. m. *suff.* יְעוֹרְנוּ Hi 41, 2, *imp.* עוּרָה, עוּרִי, *pt.* עֵר (wie מֵת Barth § 10[b]) — 1) erregt sein, wachen, Ct 5, 2 vom Herzen; aufwachen Ps 44, 24. 57, 9. 59, 5. 108, 3. Ri 5, 12. Jes 51, 9. 52, 1. Hab 2, 19. Sach 13, 7. Ct 4, 16, m. אֶל Ps 7, 7 (LXX אֵלִי). Unsicher Mal 2, 12: עֵר וְעֹנֶה (Hier.: Lehrer und Schüler; Targ. Syr.: Sohn und Enkel), gewöhnl. *der Wachende und Antwortende* für: jeder Lebende. Viell. עֵד (LXX ἕως d. i. עַד) als juristischer Ausdruck: wer Zeugnis ablegt und antwortet, vgl. Ex 20, 16 [so auch Wellh. Skizzen 5, 198]. — 2) *trans.* aufregen, reizen, m. d. *Acc.* Hi 41, 2, wo die Orientalen aber besser יְעִירֶנּוּ *Hiph.* (als *Kt.*, s. Baer z. St.) lesen.†

Niph. pf. נֵעוֹר (Ges. § 72ee), *impf.* יֵעוֹר, יֵעֹרוּ יֵעוֹרוּ 1) aufgeregt werden, sich aufmachen, aufstehn; vom Winde Jer 25, 32; von einem Volke Jer 6, 22. 50, 41. Jo 4, 12; von Jahve Sach 2, 17. 2) erweckt werden (aus dem Schlafe) Hi 14, 12. Sach 4, 1.†

Pil. pf. עוֹרֵר, וְעוֹרַרְתִּי, *impf.* תְּעֹרֵר, תְּעוֹרְרוּ, *imp.* עוֹרְרָה, *inf.* עֹרֵר 1) aufregen, erregen, m. d. *Acc.* z. B. Zank Pr 10, 12, Liebe Ct 8, 5; die Macht aufbieten Ps 80, 3; m. d. *Acc.* u. עַל Sach 9, 13. Mytholog.: den Drachen reizen Hi 3, 8. Von der Unterwelt, die die Schatten aufregt Jes 14, 9. Aus dem Schlafe erwecken Ct 2, 7. 3, 5. 8, 4. 2) schwingen, die Lanze 2 S 23, 18. 1 Ch 11, 11. 20, die Geissel Jes 10, 26 (doch ist es zweifelhaft, ob diese Bed. wirklich von עור III abzuleiten sei). — Über עֹרְרוּ Jes 23, 13 s. unter ערר II *Po.*†

Hiph. pf. הֵעִיר, הַעִירוֹתִי, m. *suff.* הַעִירֹתִהוּ, *impf.* יָעִיר, וַיָּעַר, וְיָעֵר, m. *suff.* וַיְעִירֵנִי, *imp.* הָעִירָה, הָעִירוּ, *inf.* בָּעִיר (f. בְּהָעִיר) Ps 73, 20 (wenn nicht בְּעוּר z. l. ist), *pt.* מֵעִיר — s. v. a. *Pil.* 1) aufregen, aufreizen m. d. *Acc.* (vgl. *Kal no.* 2) Dt 32, 11: כְּנֶשֶׁר יָעִיר קִנּוֹ *wie ein Adler, welcher sein Nest aufregt*; seinen Zorn Ps 78, 38, Eifer Jes 42, 13, Kraft u. Mut Dn 11, 25; bildl.: die Instrumente Ps 57, 9. 108, 3; die Helden Jo 4, 9. Aus dem Schlafe erwecken Sach 4, 1. Ct 2, 7. 3, 5. 8, 4. Häufig von Jahve: jemanden erwecken Jes 41, 2. 25. 45, 13. Jer 50, 9, m. עַל Jes 13, 17. Jer 51, 1. Ez 23, 22; mit מִן Jo 4, 7, den Geist jemandes wecken 1 Ch 5, 26. 2 Ch 21, 16. 36, 22. Esr 1, 1. 5. Jer 51, 11. Hgg 1, 14; das Ohr jem. Jes 50, 4. 2) schüren Hos 7, 4 nach d. gew. Erkl.: יִשְׁבּוֹת מֵעִיר *er hört auf zu schüren* (Ges. § 120b). 3) *intrans.* (wohl durch eine Ellipse des Objektes) rege werden, aufwachen, erwachen Ps 35, 23. 73, 20 (s. ob.). Hi 8, 6. — Dn 11, 2 vermutet Bevan יַעֲרֹךְ לִקְרַאת für יעיר הכל את.†

Hithpal. pf. הִתְעוֹרַרְתִּי, *impf. i. p.* יִתְעֹרָר, *imp.* הִתְעוֹרְרוּ, *pt.* מִתְעוֹרֵר — 1) sich aufregen, aufmachen Jes 51, 17. 64, 6, mit עַל gegen jem. Hi 17, 8. 2) freudig auffahren Hi 31, 29.†

Pilp. impf. יְעֹעֵרוּ f. יְעַרְעֵרוּ (was Duhm herstellt; vgl. Ges. § 72cc) so nach d. gew. Erklärung Jes 15, 5: erheben (ein Geschrei). Lag. Chey. lesen יְרִעוּ (v. רוע).†

Derivate: עִיר *no.* II, vgl. die *Nomm. pr.* עֵר I, יָעִיר, עֵר II, עֵרִי, עֵרָן.

IV. עור davon:

עוֹר (phön. ערת Bloch 51) m. *suff.* עוֹרוֹ u. עֹרוֹ, *pl.* עוֹרוֹת, עֹרֹת *m.* 1) Fell von Tieren Gn 3, 21, von Widdern Ex 26, 14, von תְּחָשִׁים s. d. *Pl.* Felle Gn 27, 16. Dah. Leder: מְלֶאכֶת עוֹר aus Leder Verfertigtes Lv 13, 48. כְּלִי עוֹר lederne Geräte Nu 31, 20. 2) Haut des menschlichen Körpers Ex 34, 30. 35. Hi 7, 5; neben בָּשָׂר Hi 19, 20a (Duhm n. LXX: בְּעוֹרִי בְּשָׂרִי רָקְבָה). עוֹר שִׁנַּיִם Zahnfleisch Hi 19, 20b: *ich bin nur mit meinem Zahnfleische entronnen*, d. i. kaum ist ein heiler Fleck an meinem Leibe (Budde וַיִּתְמַלְּטוּ בְּשָׂרִי בשנים vgl. 13, 14, Duhm שִׁנַּי). Hi 2, 4: עוֹר בְּעַד־עוֹר *Haut für Haut*. Dicht. für בָּשָׂר Hi 18, 13 (Duhm str. 13a). 19, 25 l. Bick. u. Duhm עֵדִי.

עִוֵּר (v. עור I, Barth § 16. Lag. Übers. 92) *pl.* עִוְרִים, עִוְרוֹת — blind Lv 19, 14, neben פִּקֵּחַ Ex 4, 11, sehr häufig neben פִּסֵּחַ Lv 21, 18. 2 S 5, 8 u. ö.; von Tieren Mal 1, 8; von geistiger Blindheit Jes 29, 18. 42, 19. Ps 146, 8 u. ö.

עֲוָרִים Jes 30, 6 *Kt.* f. עֲיָרִים, s. עַיִר.†

עִוָּרוֹן (v. עור I) Blindheit Dt 28, 28. Sach 12, 4.†

עַוֶּרֶת (Barth § 93a; v. עור I) dass. Lv 22, 22.†

עוש wahrsch. ar. غاث zu Hilfe kommen vgl. ZDMG 40, 168 und zu עות II.

Kal imp. עוּשׁוּ *kommet zu Hilfe* Jo 4, 11. LXX, Trg.: sich versammeln; Wellh.: עוּרוּ; Grätz: חוּשׁוּ.†

Vgl. *N. pr.* יְעוּשׁ, יוֹעָשׁ.

I. **עות** (עָוַת) mischn. *Pi.*, jüd.-aram. *Pa.* krümmen, verderben, vgl. syr. ܥܘܬ, ܥܘܬܐ betrügen, P. Sm. 3008.

Pi. pf. m. *suff.* עִוְּתַנִי, עִוְּתוֹ, עִוְּתוּנִי, *impf.* יְעַוֵּת, יְעַוֶּת־, *inf.* עַוֵּת — m. d.

Acc. beugen, krümmen Koh 7, 13, z. B. das Recht Hi 8, 3. 34, 12, vgl. Am 8, 5. Auch in Bezug auf die Person Thr 3, 36: *auf Beugung* (Unterdrückung) *des Menschen* (in seinem Rechte) *sollte der Herr kein Auge haben* (d. i. sich nicht darum kümmern)? Hi 19, 6. Ps 119, 78. עַוֵּת דֶּרֶךְ den Weg jem. krümmen, ihn in Irrsal führen Ps 146, 9.†

Pu. pt. מְעֻוָּת gekrümmt Koh 1, 15.†

Hithpa. pf. וְהִתְעַוְּתוּ sich beugen, krümmen Koh 12, 3.†

Deriv.: עַוָּתָה.

II. עות unsicheres Wort.

Kal inf. cstr. לָעוּת Jes 50, 4, nach Aq. Vulg.: unterstützen, was man mittels arab. غاث beweisen will. Lautet aber غاث im Hebr. עוש (s. d.), so könnte höchstens eine Art Aramaismus vorliegen. Klosterm., Bred., Chey. lesen לְרָעוֹת vgl. Pr 10, 21; LXX לְעִתּוֹ zur rechten Zeit, vgl. Theol. Tijdschr. 1891. 469.†

עַוָּתָה* (eig. aram. Inf. *Pi.* v. עות I) m. *suff.* עַוָּתָתִי Unterdrückung Thr 3, 59.†

עוּתַי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 4 (vgl. עֲתָיָה). 2) Esr 8, 14.†

עַז (v. עזז Barth § 10ᵃ, Lag. Übers. 43) *i. p.* עָז (über Gn 49, 3. Am 5, 9 s. zu עֹז) *f.* עַזָּה, *pl.* עַזִּים, עַזּוֹת *adj.* 1) stark, von einem Volke Nu 13, 28. Pr 30, 25; dem Winde Ex 14, 21; den Fluten Neh 9, 11. Jes 43, 16; dem Zorne Gn 49, 7. Pr 21, 14; der Liebe Ct 8, 6. 2) hart, grausam 2 S 22, 18. Ps 18, 18. Jes 25, 3 vgl. Ps 59, 4. Von einem Löwen Ri 14, 14. 18. מֶלֶךְ עַז ein harter König Jes 19, 4. עַז־פָּנִים von hartem Antlitz, frech, schamlos Dt 28, 50. Dn 8, 23. עַזֵּי־נֶפֶשׁ mit frecher Gier Jes 56, 11 (vgl. Sir 40, 30). עַזּוֹת Hartes d. h. Grobes Pr 18, 23. — Ez 7, 24 liest Corn. עֻזָּם. Nu 21, 24 ist mit d. LXX יַעְזֵר für עַז z. l.†

עֵז (phön. עז Bloch 49, aram. עִזָּא [palm. עז ZDMG 42, 406], ܥܶܙܳܐ *cstr.* ܥܶܙ; ar. عَنْز; assyr. *enzu*; St. ענז König 2, 1, 38, vgl. Hommel, Säugeth. 246), *pl.* עִזִּים 1) Ziege Lv 17, 3. Als Opfertier Lv 3, 12. Nu 15, 27 u. ö. vgl. Gn 15, 9 (hier *f.*). גְּדִי עִזִּים Ziegenböckchen Gn 27, 9. שְׂעִיר עִזִּים Gn 37, 31 u. ö. Ziegenbock. שְׂעִירַת עִזִּים Lv 4, 28 Ziege. צְפִיר הָעִזִּים Dn 8, 5 Ziegenbock. שֵׂה עִזִּים ein Stück Ziegenvieh Dt 14, 4. 2) *Pl.* עִזִּים ellipt.: Ziegenhaare Ex 26, 7. 36, 14, vgl. 1 S 19, 13.

עֹז (St. עזז, Barth § 76ᵇ. König 2, 1, 44), *plene* עוֹז Ps 84, 6. Pr 31, 17, *i. p.* עָז Gn 49, 3. Am 5, 9, vor Makk. עָז־ u. עֹז־ (Jes 26, 1), m. *suff.* עֻזִּי, עֻזְּךָ, עֻזְּכֶם, auch עָזִּי, עָזְּךָ, עוּזֵּנוּ *m.* — 1) Stärke, Kraft, Macht, von Gott Hi 12, 16. 26, 2, Menschen Ps 29, 11, Tieren Hi 41, 14. 2) Allmacht, Herrschergewalt Hab 3, 4: וְשָׁם חֶבְיוֹן עֻזֹּה *dort ist die Hülle seiner Macht.* Ps 96, 6: עֹז וְתִפְאֶרֶת *Macht und Herrlichkeit.* Ps 132, 8: אֲרוֹן עֻזֶּךָ die Lade deiner Macht, d. h. die (unantastbare) Bundeslade, s. v. a. אֲרוֹן כְּבוֹד יְהוָֹה 2 Ch 6, 41. Daher עֹז Ps 78, 61 ellipt. für Bundeslade, vgl. 1 S 4, 21. 22. 3) Festigkeit, Feste. מִגְדַּל עֹז fester Turm Ri 9, 51. גְּאוֹן עֻזְּכֶם euer unerschütterlicher Stolz Ez 24, 21. מַצְּבוֹת עֻזֵּךְ deine stolzen Säulen Ez 26, 11. Ps 30, 8: הֶעֱמַדְתָּה לְהַרְרִי עֹז *du hattest meinem Berge Festigkeit verliehen.* Dah. trop. Schutz, Zuflucht Ps 28, 8: יְהוָֹה עֹז־לָמוֹ *Jahve ist ihr Schutz.* 46, 2. 62, 8. 4) עֹז פָּנִים Koh 8, 1 Frechheit, Trotz des Angesichts. 5) vom Lobpreise Gottes als Reflex und Echo seiner Macht Ps 29, 1. 68, 35. Ex 15, 2. Vgl. Jes 52, 1. 2 Ch 30, 21: כְּלֵי־עֹז לַיהוָֹה *Instrumente zum Preise Jahves*; doch ist hier wohl בְּכָל z. l., vgl. 1 Ch 13, 8.

עֻזָּא *N. pr. m.* 1) 2 S 6, 3 (wofür V. 6—8 עֻזָּה). 1 Ch 13, 7. 9—11. 2) 2 K 21, 18. 26, vgl. zu גַּן. 3) 1 Ch 8, 7. 4) Esr 2, 49. Neh 7, 51.†

עֲזָאזֵל ein im Rituale des Versöhnungstages vorkommender Ausdruck unbekannter Bedeutung Lv 16, 8. 10. 26. Wahrscheinlich bezeichnet er einen in der Wüste hausenden bösen Geist. Vgl. üb. die verschiedenen Deutungsversuche Ges. Thes. 1012. Dillm. z. St. Delitzsch in ZKWL 1880. 182 f. ZDMG 31, 250. Smend, Alttest. Rel. Gesch. 323. 432. Schultz, Alttest. Theol.[5] 283. König 2, 1, 417.†

I. עזב arab. عَزَبَ fortgehn, عَزَبَ عن sich entfernen von, verlassen (s. ZDMG 40, 726), ass. *ezêbu* lassen, übrig lassen, verlassen (vgl. bibl.-aram. שֵׁיזִב), äthiop. ማዕበለ፡ verwitwet (Dillm. 973).

Kal pf. עָזַב, *i. p.* עָזָב, עָזְבָה, עָזְבוּ, *impf.* יַעֲזֹב, יַעֲזוֹב (nur Hi 6, 14), יַעֲזָב־, תַּעַזְבוּ, וַיַּ׳, *i. p.* תַּעֲזֹבוּ; *imp.* עֲזֹב, עִזְבָה, עִזְבוּ, *inf.* עֲזֹב, m. *suff.* עָזְבָהּ 2 K 8, 6, עָזְבֵךְ Jer 2, 17 (als *f.*, Giesebr.: עֲשֹׂה), עָזְבְכֶם, *abs.* עָזֹב, עָזוֹב, *pt.* עֹזֵב, *cstr.* עֹזְבִי Sach 11, 17, *pass.* עָזוּב, עֲזוּבָה, עֲזֻבוֹת — 1) lassen, loslassen, freilassen m. d. *Acc.* So *pt. pass.* עָצוּר וְעָזוּב i. d. sprichw. Formel: der Eingeschlossene (d. i. Sklave) und der Losgelassene (d. i. Freie) f. alle Menschen (dag. nach Rob. Smith, Semites 1, 437: *he who is under taboo, and he who is free*) Dt 32, 36. 1 K 14, 10. 21, 21. 2 K 9, 8. 14, 26. Metaph. Hi 9, 27: אֶעֶזְבָה פָנַי *das* (verzogene) *Gesicht loslassen*, es seine natürliche Form annehmen lassen. Hi 10, 1: אֶעֶזְבָה עָלַי שִׂיחִי *freien Lauf lasse ich meiner Klage.* Hi 20, 13: *und* (wenn) *er es* (das Böse) *schonend pflegte und nicht losliess.* Dah. von einem Darlehen: es *erlassen*, nicht zurückfordern Neh 5, 10. Zweifelhaft und viell. unrichtig überliefert Ex 23, 5 עָזֹב תַּעֲזֹב עִמּוֹ, wo man *freimachen* übersetzt (Dt 22, 4 הָקֵים aufrichten, LXX συναρεῖς αὐτὸ μετ' αὐτοῦ); Bochart l. עזר. — 2) verlassen, einen Ort, eine Person oder Sache Gn 2, 24. 2 K 8, 6. Jer 4, 29. 25, 38, Eier im Neste Jes 10, 14, die Jungen (von der Hinde) Jer 14, 5, die Hilfsbedürftigen Hi 20, 19; Jahve Dt 31, 16. Hos 4, 10. Jer 5, 19; das Gesetz, den Bund Pr 28, 4; im Stiche lassen (*deserere*) Gn 28, 15. Ps 9, 11. Von Jahve, der sein Volk verlassen hat, Jes 49, 14, vgl. Ps 22, 2. עֲזוּבָה eine verlassene Frau Jes 54, 6. 60, 15. 62, 4. M. מִן Jer 18, 14 (Corn.: יָזוּב). Einen Rat verlassen, nicht befolgen 1 K 12, 8. Insbes. *a*) irgendwo zurücklassen Gn 39, 12. 13. 50, 8. 39, 6: וַיַּעֲזֹב כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ בְּיַד יוֹסֵף *und er liess alles, was sein war, in der Hand Josephs.* Mal 3, 19. Überlassen, m. d. *Acc.* u. אֶל Hi 39, 11; m. לְ Ps 16, 10: *du wirst meine Seele nicht der Scheol überlassen,* vgl. Jer 49, 11; m. בְּיַד 2 Ch 12, 5. Neh 9, 28, m. בְּ 2 Ch 32, 31. Elliptisch Ps 10, 14: עָלֶיךָ יַעֲזֹב חלכה *dir überlässt's der Unglückliche.* Jes 10, 3: *wohin werdet ihr hinterlegen eure Herrlichkeit?* d. i. wem überlassen, anvertrauen. Mit לְ Ex 23, 5 jem. eine Arbeit überlassen. *b*) von dem Sterbenden: hinterlassen, mit לְ Ps 49, 11. — *Pt. pass.* עֲזוּבָה das Verlassene für verödete Wohnungen Jes 6, 12. 17, 8, vgl. Zeph 2, 4. — 3) m. d. *Acc.* aufgeben, mit etwas aufhören, nachlassen Ez 23, 8. Ps 37, 8. Ruth 2, 20, m. folg. מֵעִם jem. etw. entziehen Gn 24, 27. — 4) lassen i. S. v. gehn lassen, gewähren lassen m. folg. וְ Ruth 2, 16: *und lasst sie, dass sie sammle.* Ähnl. wohl auch Neh 3, 34 s. Guthe z. St.

Niph. pf. נֶעֱזַב, 3. *f. i. p.* נֶעֱזָבָה, *impf.* תֵּעָזֵב, תֵּעָזֹב, *pt.* נֶעֱזָב, *pl. f.* נֶעֱזָבוֹת — verlassen werden Jes 62, 12. Ps 37, 25, von einer Stadt, einem Lande Lv 26, 43. Jes 7, 16. 27, 10. Hi 18, 4, vom Tempel Neh 13, 11. M. לְ: jem. überlassen w. Jes 18, 6.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[e]) *pf. i. p.* עֻזָּב, 3. *f.* עֻזְּבָה verlassen s. Jes 32, 14. Jer 49, 25.†

Derivat: עִזָּבוֹן (?), vgl. עֲזוּבָה II.

II. עזב.

Kal impf. וַיַּעַזְבוּ Neh 3, 8 in dem Satze וַיַּעַזְבוּ יְרוּשָׁלַם *bis zur breiten Mauer*, ein technischer Ausdruck, der wahrsch. mit mischn. מַעֲזִיבָה der aus Ästen u. Lehm bestehende Estrich eines Söllers, Levy, Nh. Wb. 3, 186 (vgl. auch arab. معزب, *pl.* معازب od. معازيب Quadersteine, Kremer, Beitrr. 2, 14), zusammenhängt, also etwa: pflastern, vgl. weiter ZDPV 8, 282 u. Berth.-Ryssel z. St.†

עִזָּבוֹן* *pl. m. suff.* עִזְבוֹנַיִךְ, עִזְבוֹנָיִךְ Ez 27, 12. 14. 16. 19. 22. 27. 33. Gew.: Absatz, das Abgesetzte, Ware, von עזב I, das freilich in einer derartigen Bed. nicht vorkommt. Hoffm., Phön. Inschrr. 15 leitet es von einem עזב=עצב ab: Handelserwerbungen, kaufmännische Errungenschaften. Im Assyr. bedeutet *uzubbû* Scheidungssumme. Sonst s. zu נתן.†

עַזְבּוּק *N. pr. m.* Neh 3, 16.†

עָזְגָּד *N. pr. m.* Esr 2, 12. 8, 12. Neh 7, 17. 10, 16.†

עזה vgl. die *Nomm. pr.* יַעֲזִיאֵל, יַעֲזִיָּה, מַעַזְיָהוּ, מַעַזְיָה.

עַזָּה (LXX Γάζα, ass. *Ḫazzatu, Ḫazzutu, Ḫaziti*, KAT 107. Del. Par. 290f.; *Azzati* u. *Ḫazati* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen, Κάδυτις Herod. 2, 159. 3, 6; jetzt غَزَّة) m. d. Endg. *â* עַזָּתָה Ri 16, 1. 21. — *N. pr.* Gaza, bedeutende Stadt an der Südgrenze von Palästina, eine der 5 Hauptstädte der Philister; s. bes. Ri 16, 1. 21. 1 S 6, 17. 2 K 18, 8. Jer 25, 20. 47, 1. 5. Am 1, 6f. Zeph 2, 4. Sach 9, 5. Vgl. Reland, *Pal.* 788ff. Stark, Gaza, Jen. 1852. Rob. 2, 636ff. Guérin, *Judée* 2, 178ff. Das *N. gent.* ist עַזָּתִי, *pl.* עַזָּתִים Ri 16, 2. Jos 13, 3. — Über 1 Ch 7, 28 s. zu עַי *no.* 1.

עֻזָּה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 14. 2) s. עֻזָּא *no.* 1.†

I. **עֲזוּבָה** s. עָזַב I, *Kal no.* 2.

II. **עֲזוּבָה** *N. pr. f.* 1) Mutter Josaphats 1 K 22, 42. 2 Ch 20, 31. 2) Weib Kalebs 1 Ch 2, 18. 19.†

עִזּוּז (v. עזז, Barth § 37[c]) stark Ps 24, 8. Als *collect.* Starke, Helden Jes 43, 17. (Oort l. חֵיל ע׳).†

עֱזוּז* (St. עזז) *cstr.* gleichl., m. *suff.* עֱזוּזוֹ, Macht, des Krieges Jes 42, 25, Gottes Ps 78, 4. 145, 6.†

עזור s. עַזֻּר.

עזז arab. عَزَّ stark sein, überwältigen, mischn. stark, roh, frech sein, aram. ܥܙ, עַז, äthiop. ዐዘዘ፡ dass. Phön. in עז Kraft Bloch 49. Ass. *ezêzu* zürnen, ergrimmen.

Kal impf. יָעֹז, יָעֹז, וַתָּעָז, *imp.* עוּזָּה, *inf.* עֲזוֹז stark, mächtig sein, sich so beweisen Ps 52, 9. 89, 14. Ri 3, 10: וַתָּעָז יָדוֹ עַל כּוּשַׁן *und seine Hand ward stark über Kuschan*, d. h. er besiegte ihn. 6, 2. Dn 11, 12: וְלֹא יָעוֹז *und er wird nicht obsiegen.* Ps 9, 20. Pr 8, 28: בַּעֲזוֹז עִינוֹת תְּהוֹם *als die Quellen des Meeres stark waren*, mächtig fluteten, vgl. מַיִם עַזִּים Neh 9, 11. Jes 43, 16. Mit לְ sich jem. stark erweisen, kräftige Hilfe leisten Koh 7, 19. — Ps 68, 29, wo mehrere eine transitive Bedeutung: *befestige* annahmen, ist wohl mit Riehm עוּז הָאֱלֹהִים z.l.: *entbiete die Macht, o Gott, die* usw.†

Hiph. pf. הֵעֵז, 3. *f.* הֵעֵזָּה (Ges § 67[dd]) — m. פָּנִים mit frecher Stirn einhertreten Pr 7, 13, mit בְּ 21, 29. Vgl. עַז *no.* 2 u. עֹז *no.* 4.†

Derivate: עַז, עֹז, עָזוּז, עֱזוּז, מָעֹז, vgl. *Nomm. pr.* עֻזָּא, עֻזָּה, עֻזִּיָּהוּ, עֻזִּיאֵל, עֻזִּיָּה abgek. עֻזִּי, עֻזִּיָּא, עַזְבּוּק, עַזְגָּד, עַזְמָוֶת, viell. עַזָּן.

עֻזָּא *N. pr. m.* 1 Ch 5, 8 (s. Baer z. St.).†

עֻזִּיָּהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 21. 2) 27, 20. 3) 2 Ch 31, 13.†

עֻזִּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 31f. 6, 36. Esr 7, 4. 2) 1 Ch 7, 2f. 3) 7, 7. 4) 9, 8. 5) Neh 11, 22. 6) 12, 19. 42.†

עֻזִּיָּא (s. v. a. עֻזִּיָּה) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 44.†

עֲזִיאֵל s. יַעֲזִיאֵל.

עֻזִּיאֵל *N. pr. m.* 1) Sohn Kahaths Ex 6, 18. 22. Lv 10, 4. Nu 3, 19f. 1 Ch 5, 28. 6, 3. 15, 10. 23, 12. 20. 24, 24. *Patron.* עָזִּיאֵלִי Nu 3, 27. 1 Ch 26, 23. 2) 1 Ch 4, 42. 3) 7, 7. 4) 25, 4 (V. 18 עֲזַרְאֵל). 5) 2 Ch 29, 14. 6) Neh 3, 8.†

עֻזִּיָּה (LXX Ὀζίας) *N. pr. Usia.* 1) König von Juda 2 K 15, 13. 30. Hos 1, 1. Am 1, 1. Sach 14, 5; sonst עֻזִּיָּהוּ 2 K 15, 32. 34. Jes 1, 1. 6, 1. 7, 1. 2 Ch 26, 1ff. 27, 2; wofür עֲזַרְיָה 2 K 14, 21. 15, 1. 7. 17. 23. 27 (nach einigen auch V. 13, s. Baer). 1 Ch 3, 12 oder עֲזַרְיָהוּ 2 K 15, 6. 8; vgl. zu עֲזַרְיָה. 2) 1 Ch 6, 9, wofür V. 21 עֲזַרְיָה. 3) Esr 10, 21. 4) Neh 11, 4.†

עֻזִּיָּהוּ *N. pr. m.* 1) s. עֻזִּיָּה *no.* 1. 2) 1 Ch 27, 25.†

עֲזִיזָא *N. pr. m.* Esr 10, 27.†

עזל nach einigen Wzl. zu עֲזָאזֵל, s. die dort angeführte Litteratur.

עַזְמָוֶת *N. pr.* 1) eines der Kriegshelden Davids 2 S 23, 31. 1 Ch 11, 33. Viell. ein und derselbe wie 1 Ch 12, 3 und 27, 25. 2) eines anderen Benjaminiten 1 Ch 8, 36. 9, 42. 3) einer Stadt, s. בֵּית עַזְמָוֶת S. 105[b].

עזן vgl. עַזְנִיָּה und viell. d. *N. pr.* עַזָּן.

עַזָּן *N. pr. m.* Nu 34, 26.†

עָזְנִיָּה eine Adlerart, Lv 11, 13. Dt 14, 12, nach Boch. der schwarze Adler, nach LXX u. *Hieron.* Meeradler. Pal. beherbergt 7 Aquila-Arten, FFP 98 f. vgl. 107.†

עזק graben, so mischn., s. Levy, Nh. Wb. 3, 633; arab. عزق mit einer Hacke umgraben, äth. ዐዘቅት፡ Loch, Höhle, syr. ܥܙܩܬܐ, jüd.-aram. עִזְקָא Mastdarm, Ring.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְעַזְּקֵהוּ umgraben Jes 5, 2.†

עֲזֵקָה *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 10, 10 f. 15, 35. 1 S 17, 1. Neh 11, 30. 2 Ch 11, 9. Jer 34, 7. S. Keil zu Jos 10, 10.†

עזר phön. עזר Bloch 49, wohl nicht arab. عزر (Nöld. Mand. Gr. 44), sondern عذر verteidigen, s. ZDMG 43, 184; syr. ܥܕܪ helfen. Zum altbab. urspr. westsemit. *ḥzr* in *N. pr.* vgl. Hommel, Altisr. Überl. 112.

Kal pf. עָזַרְתָּ, עֲזָרוּ, *impf.* יַעֲזָר־, וַיַּעֲזָר־, *pl.* וַיַּעַזְרוּ, *i. p.* יַעְזֹרוּ, m. *suff.* יַעְזְרֶךָ, וַיַּעְזְרֵם; *imp.* m. *suff.* עָזְרֵנִי, עָזְרֵנִי; *inf.* בַּעְזֹר, לַעְזוֹר 2 S 18, 3 *Kr.* (wie 1 Ch 18, 5; *Kt.* לעזיר s. Baer u. zu *Hiph.*), לַעְזֹר, m. *suff.* לְעָזְרֵנִי; *pt.* עֹזֵר, עוֹזֵר, *pass.* עָזֻר — beistehn, helfen. Bes. m. *Acc.* d. P., z. B. עָזְרֵנִי hilf mir! Ps 109, 26 u. ö.; m. לְ 2 S 8, 5. 21, 17. 1 Ch 18, 5. 22, 17. 2 Ch 19, 2. 26, 13. 28, 16. Hi 26, 2; m. עִם 1 Ch 12, 21; m. אַחֲרֵי 1 K 1, 7: וַיַּעְזְרוּ אַחֲרֵי אֲדֹנִיָּה *und unterstützten die Partei des Adonia*; m. מִן gegen Esr 8, 22; m. לְ — בֵּין helfen in einem Kampfe zwischen 2 Ch 14, 10. M. adverbialem *Acc.* Jes 30, 7. — Hi 30, 13 l. Dillm. u. Budde עֹצֵר, Duhm אֵלַי אָטְרוּ רְמוֹ.

Niph. pf. i. p. נֶעֱזָרְתִּי, *impf.* יֵעָזֵרוּ, *inf.* הֵעָזֵר Hilfe erhalten, *iuvari* 2 Ch 26, 15. 1 Ch 5, 20: וַיֵּעָזְרוּ עֲלֵיהֶם *und es ward ihnen geholfen*, d. i. Gott verlieh ihnen Sieg *wider sie.* Ps 28, 7, m. d. *Acc.* עָזֵר Dn 11, 34.†

Hiph. pt. pl. מַעְזְרִים (wahrsch. in עֹזְרִים z. ä., Ges. § 53°) 2 Ch 28, 23; *inf.* לַעְזֵיר 2 S 18, 3 *Kt.* (nach Barth § 77ᶜ *inf. Kal*) helfen.†

Derivate: עֵזֶר I, עֶזְרָה I u. (?) עֲזָרָה vgl. d. *N. pr.* עֵזֶר II, עֶזֶר, עֹזֵר, עֶזְרָא, עַזְרִיקָם, עֲזַרְיָה, עַזְרִיאֵל, עֶזְרִי, עֶזְרָה II, עֲזַרְאֵל u. יַעְזֵר.

I. **עֵזֶר** (Barth § 77ᶜ) m. *suff.* עֶזְרִי, עֶזְרֶךָ, עֶזְרֹה, Ez 12, 14 *Kt.*, *m.* — Hilfe עֵזֶר מְעָט *geringe Hilfe* Dn 11, 34, oft als *Concr.* Helfer Ps 70, 6. 115, 9. Dt 33, 26: *der über die Himmel daherfährt als deine Hilfe.* Gehilfin Gn 2, 18. 20. — Ez 12, 14 Corn.: עֹזְרָיו.

II. **עֵזֶר** *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 4, wofür עֶזְרָה V. 17. 2) 12, 9. 3) Neh 3, 19.†

עֶזֶר *N. pr. m.* 1) Neh 12, 42 (*i. p.* עָזֶר). 2) 1 Ch 7, 21.†

עַזֻּר und **עַזּוּר** *N. pr. m.* 1) Jer 28, 1. 2) Ez 11, 1. 3) Neh 10, 18.†

עֶזְרָא *N. pr. Esra* 1) Priester (s. seine Genealogie Esr 7, 1—5) und Schriftgelehrter, der im 7ten Jahre des Artaxerxes Longimanus 458 v. Chr. einen Exulantenzug nach Jerusalem führte Esr Kap. 7—10. Neh Kap. 8. 12, 26. 36. 2) ein gleichnamiger Kolonist unter Serubabel Neh 12, 1. 13. 3) Neh 12, 33.

עֲזַרְאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 6. 2) 25, 18 (V. 4 עֻזִּיאֵל). 3) 27, 22. 4) Neh 11, 13. 12, 36. 5) Esr 10, 41.†

I. **עֶזְרָה** *cstr.* עֶזְרַת (so ist wohl auch Ps 60, 13. 109, 13 z. l. für עֶזְרָת), m. d. End. *â* עֶזְרָתָה Ps 44, 27. 63, 8. 94, 17, m. *suff.* עֶזְרָתִי — Hilfe, לְעֶזְרָה um Hilfe zu finden Jes 10, 3. 20, 6. 31, 1, um Hilfe zu bringen Ri 5, 23. Jer 37, 7. Ps 22, 20, auch concret: Helfer, Helferschaft Ps 46, 2. Jes 31, 2. Nah 3, 9. Hi 31, 21; s. v. a. Kraft Hi 6, 13.

II. **עֶזְרָה** *N. pr. m.* s. עֵזֶר *no.* II 1.

עֲזָרָה (mischn. u. targ. in d. Bed. Tempelhof; Ableitung unsicher, indem man an עזר verteidigen, schützen, oder an עזר = עצר denken kann) *f.* 1) späterer Ausdruck f. חָצֵר Vorhof (des Tempels) 2 Ch 6, 13, הָעֲזָרָה הַגְּדוֹלָה der grosse (untere) Vorhof 4, 9. 2) Einfassung (des Altars), deren an dem in Absätzen aufsteigenden Altar zwei, eine untere und eine obere, unterschieden werden, Ez 43, 14. 17. 20. 45, 19.†

עֶזְרִי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 26.†

עַזְרִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 24. 2) 27, 19. 3) Jer 36, 26.†

עֲזַרְיָה u. עֲזַרְיָהוּ (vgl. Baer z. 1 Ch 2, 38) *N. pr. m.* 1) König v. Juda, sonst עֻזִּיָּה s. d. (Über *Azrijau* von *Jaudi* in den Keilinschriften s. die ältere Auffassung z. B. bei Tiele, Bab. Ass. Gesch. 230 ff. und dag. jetzt Winckler, Altorient. Forschungen 1, 1 ff.) 2) s. עֻזִּיָּה *no.* 2. 3) עֲזַרְיָהוּ 2 Ch 22, 6, wo aber nach 2 K 8, 29 אֲחַזְיָהוּ zu schreiben ist. 4) u. 5) עֲזַרְיָהוּ 1 K 4, 2. 5. 6) עֲזַרְיָה Jer 43, 2. 7) עֲזַרְיָה ein Gefährte Daniels Dn 1, 6. 7. 11. 19 vgl. 2, 17. 8) עֲזַרְיָה u. 9) עֲזַרְיָהוּ Söhne Josaphats 2 Ch 21, 2. — Ausserdem heissen so viele in den nachexilischen Geschichtsbüchern erwähnte Personen: עֲזַרְיָה Esr 7, 1. 3. Neh 3, 23 f. 7, 7. 8, 7. 10, 3. 12, 33. 1 Ch 2, 8. 38 f. 5, 35. 36 f. 39 f. 6, 21. 9, 11 (Berth.: שְׂרָיָה). 2 Ch 23, 1; עֲזַרְיָהוּ 2 Ch 15, 1. 23, 1. 28, 12. 26, 17. 20. 29, 12 (*bis*). 31, 10. 13.†

עַזְרִיקָם *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 23. 2) 8, 38. 9, 44. 3) 9, 14. 4) 2 Ch 28, 7. 5) Neh 11, 15.†

עֶזְרַת s. עֶזְרָה I.

עֻזָּתִי s. עַזָּה.

עֵט (auch im Targ.; Etymol. unsicher, vgl. König 2, 1, 83) *m.* Griffel *a*) vom eisernen Griffel Hi 19, 24. Jer 17, 1. *b*) wahrsch. auch vom *calamus* Jer 8, 8. Ps 45, 2.†

עטה targ. einhüllen, ar. غطا bedecken, verhüllen, syr. ܛܥܐ tilgen, auslöschen; vgl. wahrsch. assyr. *eṭû* finster sein.

Kal pf. עָטָה, *pl.* וְעָטוּ; *impf.* יַעְטֶה, תַּעְטֶה, יַעְטוּ, תַּעְטוּ; *inf. abs.* עָטֹה; *pt.* עֹטֶה, *f.* עֹטְיָה (Ges. § 75v), m. *suff.* עֹטְךָ — 1) m. d. *Acc.*, den Mantel, von einem Hirten Jer 43, 12 (als Bild der Eroberung), wahrsch. zusammenwickeln; ebenso wohl auch Jes 22, 17: וְעֹטְךָ עָטֹה *er wickelt dich zusammen.* 2) m. d. *Acc.* sich in etwas hüllen, etwas umthun 1 S 28, 14. Jes 59, 17, Gott hüllt sich in das Licht Ps 71, 13. 104, 2. 109, 19. 29. Hiernach könnte עֹטְיָה Ct 1, 7 elliptisch stehn: eine, die sich verhüllt, was man dann nach Gn 38, 14 erklärt (s. Del.); Syr., Symm., Hier. übersetzen: eine Umherirrende, weshalb Hitz. eine Transposition für טעה annimmt. — 3) mit עַל verhüllen, bedecken, Lv 13, 45. Mi 3, 7. Ez 24, 17. 22. — Über וַיַּעַט s. עיט.†

Pu. s. zu מְעֻט.

Hiph. pf. הֶעֱטִיתָ, *impf.* יַעְטֶה; hierher gehört auch Jes 61, 10, wo wahrsch., da יעט nicht vorkommt, יַעְטֵנִי z. l. — bedecken, m. 2 *Acc.* Jes 61, 10. Ps 84, 7, m. *Acc.* u. עַל Ps 89, 46, m. d. *Acc.* allein Ps 84, 7 (LXX: geben, wie ar. عطا IV, Nestle, Margin. 41).†

Derivat: מַעֲטֶה.

עֲטִין*, *pl.* m. *suff.* עֲטִינָיו Hi 21, 24, unsicheres Wort. LXX Eingeweide, weshalb Ges. das aram. ܥܛܡܐ, עִטְמָא Schenkel, Seite, verglich. In der späteren jüd. Sprache bed. עָטַן: die Oliven einlegen und zusammenpressen, damit sie weich werden, vgl. عطن Leder einweichen, gerben; daher מַעֲטָן Olivenbehälter, wonach Del., Dillm. u. a. *Trog, Kübel* übersetzen; Hoffm. Gefässe, in denen Säfte zirkulieren, Muskeln. Ganz unwahrsch. Abulwalid u. a. Tränkort, nach d. arab. عطن am Tränkorte lagern.†

עֲטִישָׁה* (St. עטש, mischn., aram., ar. عطس, äth. ዐጥሰ፡ niesen), *pl.* m. *suff.* עֲטִישֹׁתָיו *f.* das Niesen Hi 41, 10 (wohl besser *sing.* z. l.).†

עֲטַלֵּף (St. § 243, 8. König 2, 1, 109; phön. ὀθολαβαδ, s. Ges. Monumm. Phoen. 391, auch mischn. u. targ.; Lewy, Fremdw. 17) *pl.* עֲטַלֵּפִים Fledermaus Lv 11, 19. Dt 14, 18. Jes 2, 20.†

עטן s. zu עֲטִין.

I. עטף, syr. ܥܛܦ sich drehen, wenden, ar. عطف biegen, falten, عِطاف Hülle, Mantel, mischn. aram. עטף, ܥܛܦ umhüllen, äth. ዐጠፈ፡ Gewebe (Dillm. 1018); assyr. in mehreren Derivaten, die Kleider, Hülle, bedeuten.

Kal impf. יַעֲטֹף, יַעֲטָף־, יַעַטְפוּ 1) abbiegen Hi 23, 9: *er biegt ab nach rechts* (l. 1. *ps.*). 2) bedecken, mit לְ Ps 73, 6 (nach d. wahrsch. Erkl.). 3) sich be-

decken, m. d. *Acc.* Ps 65, 14, *die Thäler bedecken sich mit Korn.*†

Deriv.: מַעֲטָפָה.

II. עטף von Barth ES 27 mit arab. عطف hinschmachten, zusammengestellt.

Kal impf. יַעֲטוֹף, *inf.* עֲטֹף, *pt. pass.* עֲטוּפִים schwach, kraftlos sein Ps 61, 3. 102, 1, ohnmächtig werden, Jes 57, 16; *pt.* kraftlos, schwächlich Thr 2, 19. Gn 30, 42.†

Niph. inf. בֵּעָטֵף (f. בְּהֵעָטֵף oder einfacher *Kal* z. l.) verschmachten Thr 2, 11.†

Hiph. inf. בְּהַעֲטִיף schwächlich sein Gn 30, 42.†

Hithpa. impf. תִּתְעַטֵּף, *i. p.* תִּתְעַטָּף, *inf.* m. *suff.* בְּהִתְעַטֵּפָם verschmachten, verzagen Ps 77, 4. 142, 4. 143, 4. Thr 2, 12; mit נֶפֶשׁ Jon 2, 8. Ps 107, 5.†

עטר phön. (Bloch 50), mischn. bekränzen, vgl. ass. *eṭêru* schonen, retten.

Kal impf. m. *suff.* תַּעְטְרֶנּוּ (viell. *Hiph.* Ges. § 53ⁿ; a. LA. *Pi.*), *pt.* עֹטְרִים umgeben, teils feindlich (mit אֶל) 1 S 23, 26 (Klosterm. עָטִים v. עיט), teils schützend Ps 5, 13 mit dopp. *Acc.*†

Pi. pf. עִטְּרָה, עִטַּרְתָּ, *impf.* m. *suff.* תְּעַטְּרֵהוּ, *pt.* m. *suff.* הַמְעַטְּרֵכִי — *denom.* bekränzen, krönen Ps 65, 12. M. dopp. *Acc.* Ps 8, 6. 103, 4. M. d. *Dat.* d. P. Ct 3, 11.†

Hiph. pt. f. הַמַּעֲטִירָה *denom.* Jes 23, 8: *Tyrus, die krönende*, d. i. die Kronenspenderin, oder *die kronentragende.*†

Deriv.: עֲטָרָה I, vgl. d. *N. pr.* עֲטָרָה II u. עֲטָרוֹת.

I. **עֲטָרָה** *cstr.* עֲטֶרֶת, *pl.* עֲטָרוֹת *f.* Kranz. So zweifellos Hi 31, 36, wo vom *Umwinden* der ע׳ die Rede ist. LXX überall: στέφανος, mischn. ע׳ nur i. d. Bed. Kranz. S. Leop. Löw, Kranz u. Krone. Ben Chan. 10, 397. Anderwärts: Krone, Diadem 2 S 12, 30. Öfters bildlich (wo sowohl „Kranz“ als „Krone“ gedeutet w. kann) z. B. Hi 19, 9. Pr 12, 4. 14, 24. 16, 31. 17, 6. Thr 5, 16, von Samarien Jes 28, 1. *Pl.* von Einer Krone Sach 6, 11. 14 (viell. in d. *sing.* zu ändern).

II. **עֲטָרָה** *N. pr. f.* 1 Ch 2, 26.†

עֲטָרוֹת *N. pr.* 1) (moab. עטרת Meša-I. Z. 10 f.) Stadt der Gaditer Nu 32, 3. 34 auf dem heut. Berge *ʿAṭṭârûs* östl. vom toten Meere, s. Seetzen, Reisen 2, 342. 4, 383. Tristram, Land of Moab 272—276. 2) Stadt an der Nordgrenze des St. Ephraim Jos 16, 7. 3) Stadt an der Südgrenze des St. Ephraim Jos 16, 2, auch עַטְרוֹת־אַדָּר genannt 16, 5. 18, 13, jetzt viell. *ʿAtâra* عتارا östl. v. Bethhoron, s. Guérin, *Judée* 3, 6 f. Baed. Pal.[4] 242. Sandreczky im Ausland 1872. 76 f. Anders *Memoirs* 3, 35. 4) עַטְרוֹת בֵּית יוֹאָב Stadt im St. Juda 1 Ch 2, 54. 5) עַטְרוֹת שׁוֹפָן Stadt im St. Gad Nu 32, 35.†

עטש s. z. עֲטִישָׁה.

עַי Jer 49, 3 (LXX Γαι), sonst immer m. d. Art. הָעַי (LXX Ἀγγαι od. Γαι, Vulg. *Hai*) *N. pr.* 1) kanaanitische Königsstadt, östlich von Bethel, auf der Nordgrenze des St. Benjamin, Gn 12, 8. 13, 3. Jos 7, 2 ff. 8, 1 ff. 9, 3. 10, 1 f. 12, 9. Esr 2, 28. Neh 7, 32. Statt dessen עַיָּה Neh 11, 31. 1 Ch 7, 28 (neuere Ausgg. falsch עַזָּה, s. Baer z. St.; die Orientalen: עַדְעַיָּה) u. עַיַּת Jes 10, 28 (*fem.* des vor.). Über die Lage s. GAP 177. — 2) Stadt östl. vom Jordan Jer 49, 3, wo indessen Graf עָר lesen will.

עִי (v. עוה; moab. *pl.* עין Meša-I. Z. 27) *pl.* עִיִּים, עִיִּין Mi 3, 12 (Ges. § 87ᵉ), *cstr.* עִיֵּי Trümmer, Ruinen Mi 1, 6; *pl.* Jer 26, 18. Mi 3, 12. Ps 79, 1. Vgl. מְעִי. — Hi 30, 24 übers. man gew.: Sturz; l. aber m. Dillm. u. a. טֶבַע. — Sonst s. zu עִיִּים.†

עַיָּא falsche LA. f. עַיָּה Neh 11, 31, s. Baer z. St.†

עיב s. עוב.

עֵיבָל *N. pr.* 1) s. עוֹבָל. 2) Berg bei Sichem, dem Garizim gegenüber, ein nackter, unfruchtbarer Fels Dt 11, 29. 27, 4. 13. Jos 8, 30. 33. LXX Γαιβαλ. Vulg. *Hebal.* Heute *Gebel eslâmîje,* Baed. Pal.[4] 250. Rob. Pal. 3, 316 f. 3) eines Idumäers (LXX Γαιβηλ) Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40.†

עַיָּה s. עַי.

עִיּוֹן *N. pr.* einer festen Stadt im St. Naph-

tali 1 K 15, 20. 2 K 15, 29. 2 Ch 16, 4, nach Klosterm. auch 2 S 24, 6. Der Name ist erhalten in *Merğ ʿajjûn*, der Hochebene nördl. von der Jordanniederung; die Stadt selbst suchen Guérin, Sam. 2, 208 f. u. a. in *Tell Dibbîn.*†

עֵיוֹת 1 Ch 1, 46 *Kt.*, s. עֲוִית.

עיט eig. schreien, anschreien (vgl. Stade, de Is. vaticc. aeth. 124 f.), ar. عَيَّطَ على scheltend anschreien; daher viell. hebr. (schreiend) auf einen losstürzen; syr. *Pael* Zorn bei jem. erregen.

Kal impf. וַיָּעַט u. (Ges. § 72ff) וַיַּעַט u. וַתַּעַט auf etwas losstürzen, m. בְּ 1 S 25, 14. 15, 19 u. 14, 32 (*Kt.* unrichtig ויעש). Vgl. auch zu עטר.†

Deriv.: עַיִט.

עַיִט (s. zu עיט) *i. p.* עָיִט, *cstr.* עֵיט, *m.* Raubvogel Hi 28, 7, als Bild eines Eroberers Jes 46, 11. *Collect.* Raubvögel Gn 15, 11. Jes 18, 6. Jer 12, 9. Ez 39, 4.†

עֵיטָם *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda 2 Ch 11, 6 vgl. 1 Ch 4, 3, wohin Jos. (Arch. 8, 7, 3) die salomon. Gärten verlegt. Der Name ist erhalten in *ʿAin ʿaṭân* südlich von Bethlehem, vgl. Guérin, Jud. 3, 109 ff. 117 f. ZDPV 1, 152 f. — 2) eines Felsens (סֶלַע) Ri 15, 8. 11; über die Lage vgl. ZDPV 10, 144. — 3) einer Stadt im St. Simeon 1 Ch 4, 32, aber sicher Textfehler, s. Berth. z. St.†

עִיִּים *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 29. Viell. die Ruinenstätte بَيْت عَوَّا Rob. Pal. 3, 864. LXX Ἀυείμ d. i. עַוִּים. 2) עִיִּים Nu 33, 45 u. vollständiger עִיֵּי הָעֲבָרִים V. 44. 21, 11 ein Ort an der Ostseite Moabs.†

עֵילוֹם s. עוֹלָם.

עִילַי *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 1 Ch 11, 29, wofür 2 S 23, 28 צַלְמוֹן steht.†

עֵילָם (Jer 49, 36 *Kt.* עולם) *N. pr.* 1) Elymais (assyr. *Elamtu*), das griechische *Susiana*, Gn 10, 22. 14, 1. 9. 1 Ch 1, 17. Jes 11, 11. 21, 2. Jer 25, 25. 49, 34 ff. Ez 32, 24. Dn 8, 2, vgl. Esr 4, 9; als Ländername *f.* Ez 32, 24, als Völkername *m.* Jes 22, 6, (*m. pl.* Jer 49, 35) u. *f.* Jes 22, 6; vgl. auch Giesebr. zu Jer 50, 21. Vgl. Del. Par. 320 f. A. Jeremias Art. Elam in PRE³. 2) *N. pr. m. a*) 1 Ch 8, 24. *b*) 26, 3. *c*) Esr 2, 7. 8, 7. 10, 2 *Kr.* 26. Neh 7, 12. 10, 15. 12, 42. 3) עֵילָם אַחֵר der oder (als Ortsname) das andere Elam Esr 2, 31. Neh 7, 34.†

עְיָם* *cstr.* gleichl. Jes 11, 15 בַּעְיָם רוּחוֹ unsicheres Wort (vgl. ZDMG 37, 526). Gewöhnlich vergl. man غام inwendig glühen, und übers. *Glut.* LXX πνεύματι βιαίῳ, wonach Ges. (Thes.), Krochm., Luzz. עֹצֶם vermuten; vgl. Perles, Analecten 52.†

עין s. zu עַיִן.

Kal pt. עֹיֵן (*Kt.* עָוֹן) *denom.* von עַיִן schelblickend, neidisch 1 S 18, 9, mit d. *Acc.*†

עַיִן (phön. עין Bloch 51, [in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *ḫinaja* = עֵינַי als kanaan. Gl.], ar. عَيْن, aram., äth. ዐይን:, assyr. *ênu*), *i. p.* עָיִן, *cstr.* עֵין, m. *suff.* עֵינִי, עֵינוֹ; *du.* עֵינַיִם (auch f. d. *Pl.*, Sach 3, 9), *cstr.* עֵינֵי selten עֵנֵי Jes 3, 8, m. *suff.* עֵינַי, עֵינֶיךָ, עֵינֵיכֶם, עֵינֵכֶם, *pl.* עֲיָנוֹת, *cstr.* עַיְנֹת, עֵינוֹת (nur i. d. Bed. *no.* 2; Hos 10, 10 *Kt.* עינותם gibt keinen Sinn; über das *Kerê* s. עוֹנוֹת), nur Pr 8, 28 עִינוֹת, s. Baer z. St.; *f.* (nur in der Bed.: eingravierte Augen *m.* Sach 3, 9. 4, 10 vgl. ZAW 16, 75).

1) Auge (fehlerhaft steht es für עָוֹן Sach 5, 6. Ps 73, 7). יְפֵה עֵינַיִם schön von Augen 1 S 16, 12 (vgl. Gn 29, 17). רָאָה לְעַיִן mit Augen sehen Ez 12, 12. רָאָה בְּעֵינָיו mit eigenen Augen sehen Dt 3, 27. Sach 9, 8, vgl. auch zu עָוֹן. עַיִן בְּעַיִן Auge in Auge d. h. von Angesicht sehen Nu 14, 14. Jes 52, 8, vgl. Jer 32, 4 seine Augen werden die Augen Nebukadnezars sehen. Man merke bes. ff. Vbdgen.: *a*) לְעֵינֵי פ׳ vor den Augen jemandes Gn 23, 11. 18. Ex 4, 30, nach בוא Ez 10, 2. *b*) בְּעֵינֵי פ׳ in den Augen, d. h. nach dem Sinne, Urteile jemandes. Bei Verben und Adjektiven, welche ein Sein anzeigen, gibt es diesen den Begriff des Scheinens. Gn 19, 14: וַיְהִי כִמְצַחֵק בְּעֵינֵי חֲתָנָיו *er erschien seinen Schwiegersöhnen wie ein*

scherzender. 29, 20. 2 S 10, 3. Jes 5, 21. Dah. רַע בְּעֵינַי, טוֹב בְּעֵינַי, was mir gut, böse dünkt. S. die Artt. טוֹב, יָטַב, יָשַׁר, רָעַע I u. a. m. *c*) מֵעֵינֵי פ׳ hinter dem Rücken, ohne Wissen jemandes Nu 15, 24. *d*) בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen d. h. vor der Stirne Ex 13, 9. 16. Dt 6, 8. 11, 18, am Vorderkopfe Dt 14, 1. *e*) שִׂים עַיִן עַל das Auge auf jem. richten, gew. s. v. a. ihn gnädig ansehen (wie שִׂים פָּנִים עַל zornig ansehen). Z. B. Gn 44, 21: וְאָשִׂימָה עֵינִי עָלָיו *ich will ihn unter meine Obhut nehmen.* Jer 39, 12. 40, 4. Mit ausdrücklichem לְטוֹבָה Jer 24, 6, dag. לְרָעָה Am 9, 4. Ohne Verb., mit עַל Hi 24, 23. Ps 32, 8 (?); mit אֶל Ps 33, 18. 34, 16, mit בְּ Dt 11, 12 (vgl. noch Sach 12, 4. 1 K 8, 29. 52), in übelm Sinne Hi 7, 8. Am 9, 8. *f*) *er soll uns sein* לְעֵינַיִם *zu Augen*, Wegweiser Nu 10, 31. — Da mehrere Affekte, wie Neid, Hoffart, Mitleid, Sehnsucht nach dem Auge bezeichnet werden, so wird dem Auge als Organ zugeschrieben, was von der ganzen Person gilt (vgl. die Artt. חוּס, כָּלָה I, *Kal no.* 2, רַע, רעע I). Ferner: עֵינַיִם רָמוֹת stolze Augen für: Stolz, Hoffart Pr 6, 17. Ps 18, 28, vgl. רוּם עֵינַיִם Stolz, Hoffart. — Übertr.: *a*) Auge des Weins d. i. sein Glänzen im Glase Pr 23, 31. *b*) Blick des Auges, Ct 4, 9: *du hast mir das Herz geraubt mit einem deiner Blicke.* *c*) Anblick, dah. Gestalt, Aussehen Nu 11, 7. Lv 13, 5. 55. Ez 1, 4 ff. 10, 9. Dn 10, 6; der äussere Schein 1 S 16, 7 (*opp.* לֵבָב). *d*) die Oberfläche (der Erde) עֵין כָּל־הָאָרֶץ Ex 10, 15. Nu 22, 5. 11.

2) Quelle *pl.* עֲיָנוֹת, *cstr.* עֵינוֹת (vgl. מַעְיָן) Gn 16, 7. 24, 29. 30. 42 u. ö. עֵין יַעֲקֹב *die Quelle* Jakobs s. v. a. das Volk selbst Dt 33, 28 (s. Dillm.). — Quellen mit besonderen Eigennamen sind *a*) עֵין חֲרוֹד s. חֲרוֹד. *b*) עֵין הַקּוֹרֵא Ri 15, 19, vgl. ZDPV 10, 154.† *c*) עֵין רֹגֵל Brunnen südöstl. von Jerusalem, wo das Thal Hinnom in das des Kidron mündet, jetzt Hiobs- oder Nehemiasbrunnen (s. Rob., Pal. 2, 138. Tobler, Topogr. 2, 50 ff. u. Jos 15, 7. 18, 16. 2 S 17, 17. 1 K 1, 9†, nach Josephus (Arch. 7, 14, 4) in den königl. Lustgärten. *d*) עֵין הַתַּנִּין bei Jerusalem Neh 2, 13 (mit der Rogelquelle identisch? s. auch Stade, Gesch. 2, 165).† — Ortschaften, von einer benachbarten Quelle benannt, sind *α*) עֵין גֶּדִי (so immer, auch ausser Pausa Ez 47, 10, für עֵין גְּדִי), ehedem חֲצְצוֹן־תָּמָר, in der Wüste Juda, mitten auf dem Westrande des toten Meeres, wo noch Ruinen bei einer Quelle mit dem alten Namen *ʿAin ǧidî* sind (Rob., Pal. 2, 439. 445), einst reich an Palmen, bei Plinius *Engadda*, Jos 15, 62. 1 S 24, 1 f. Ez 47, 10. Ct 1, 14. 2 Ch 20, 2.† *β*) עֵין־גַּנִּים in der Ebene von Juda Jos 15, 34; nach Ganneau (Memoirs 3, 42) die Ruinen *Umm Ǧîna* westl. bei *ʿAin Šems* (Bethsemes). Ein anderes עֵין־גַּנִּים war Levitenstadt im St. Issachar Jos 19, 21. 21, 29, südl. v. Jesreel, 1 Ch 6, 58 עָנֵם genannt, heute *Ǧenîn*, Rob., Pal. 3, 385 f.† *γ*) עֵין דֹּאר Ps 83, 11 (Grätz verm. עֵין חֲרוֹד) und עֵין דּוֹר Jos 17, 11. 1 S 28, 7† im St. Manasse, jetzt *Endûr* an der Nordseite des kleinen Hermon, van de Velde, Reisen 2, 330 f. Guérin, Gal. 1, 118 ff. *δ*) עֵין חַדָּה im St. Issachar Jos 19, 21 (s. Dillm.).† *ε*) עֵין חָצוֹר Ort in Naphtali Jos 19, 37†. *ζ*) עֵין מִשְׁפָּט Gn 14, 7 vgl. zu קָדֵשׁ II.† *η*) עֵין עֶגְלַיִם Ort am toten Meere Ez 47, 10†. *ϑ*) עֵין רִמּוֹן, s. unter *λ*. *ι*) עֵין שֶׁמֶשׁ Ort mit einem Bache auf der Grenze von Juda und Benjamin, Jos 15, 7. 18, 17, vgl. ZDPV 13, 116.† *κ*) עֵין תַּפּוּחַ s. תַּפּוּחַ II, 2. *λ*) ohne Zusatz ist עַיִן Name einer Stadt in Simeon Jos 15, 32. 19, 7. 1 Ch 4, 32. Sie wird stets mit רִמּוֹן zusammen genannt (mit einem וְ dazwischen Jos 15, 32, sonst ohne ein solches); die LXX behandelt die beiden Namen als Einen; ebenso Neh 11, 29 עֵין רִמּוֹן, dag. Sach 14, 10 רִמּוֹן allein. Jetzt *Umm-er-rammâmîn* nördl. von Beerseba; s. Rob., Pal. 3, 213. Guérin, Jud. 2, 352 f.† — Ein anderes עַיִן lag an der NOGrenze Kanaans Nu 34, 11 s. Dillm. z. St. u. v. Kastern, Rev. bibl. 1895, 36, der an *ʿAjjûn* in *Ǧolan* (ZDPV 9, 244) denkt.† — Jos 21, 16 l. עָשָׁן.

Derivat: מַעְיָן, vgl. die *Nomm. pr.* עֵינַיִם, עֵינָם, עֵינָן, עֵינוֹן, עֵנִים, עָנֵם.

עֵינוֹן s. חֲצַר עֵינוֹן.

עֵינַיִם Gn 38, 14. 21 und הָעֵינָם (s. Ges. § 88[c]) Ort im St. Juda Jos 15, 34, jetzt unbekannt.†

עֵינָן *N. pr. m.* Nu 1, 15. 2, 29. 7, 78. 83. 10, 27.† — Vgl. noch חֲצַר עֵינָן unt. חָצֵר.

I. עיף dunkel sein, vgl. עוף II u. Barth ES 33.

Derivv.: עֵיפָה I, תְּעוּפָה, מוּעָף, מָעוּף.

II. עיף vgl. syr. ܥܦܐ kraftlos sein; die Wzl. scheint sekundär, durch Transposition, aus יעף (s. d.) entstanden zu sein (Barth § 10[b]), und existierte viell. nur als Adjekt. עָיֵף, da die Verbalformen (s. u.) zweifelhaft sind.

Kal pf. עָיְפָה (kann עֲיֵפָה gelesen w.), *impf.* וַיָּעַף (Olsh. § 244 e; kann וַיִּעַף v. יעף gelesen w.) kraftlos, erschöpft sein 1 S 14, 28. 31. Ri 4, 21 (Moore: יָעֵף). 2 S 21, 15 (wo der Text aber verdorben ist); m. לְ erliegen Jer 4, 31.†

עָיֵף (v. עיף II s. d.) *f.* עֲיֵפָה, *pl.* עֲיֵפִים, müde, erschöpft, Gn 25, 29 f. Dt 25, 18. Ri 8, 4 f. 15. 2 S 16, 14. 17, 29. Jes 5, 27. 28, 12; von Tieren עֲיֵפָה *coll.* Jes 46, 1; bes. vor Durst erschöpft, lechzend Jes 29, 8. Hi 22, 7; eine lechzende Seele Jer 31, 25. Pr 25, 25; ein lechzendes Land, eine Wüste Ps 63, 2. 143, 6. Jes 32, 2.†

I. עֵיפָה (v. עיף I) m. d. Endg. *â* עֵפָתָה (a. LA. עֵיפָתָה) Finsternis, Am 4, 13: עֹשֵׂה שַׁחַר עֵיפָה *er macht die Finsternis zur Morgenröte* d. i. wandelt die Nacht in Frührot. Hi 10, 22.†

II. עֵיפָה (LXX zu Jes. Γαιφα, Lag. Übers. 96) 1) midianitische Gegend und Völkerschaft Gn 25, 4. Jes 60, 6. 1 Ch 1, 33. Ar. غَيْفَة Jakut 3, 829, 2. ZA 2, 267. Keilschr. *Hajapâ.* Del. Par. 304. 2) *m.* 1 Ch 2, 47. 3) *f.* 2, 46.†

עֵיפַי *N. pr. m.* Jer 40, 8 *Kr.* Im *Kt.* עוּפַי.†

עֲיֵפִים wahrsch. *N. pr.* einer Ortschaft i. d. Nähe von Jericho 2 S 16, 14 (s. Driver).†

עֵיפָתָה Hi 10, 22 s. u. עֵיפָה I.

עיר s. zu עַיִר.

I. עִיר (unbekannter Etymologie; vgl. zu עָר), *pl.* Einmal עֲיָרִים Ri 10, 4 (wegen eines Wortspiels), sonst עָרִים (Ges. § 96; im Neuhebr. findet sich auch d. *Pl.* עֲיָרוֹת) *f.* (ZAW 16, 49 f.) — umfassendes Wort für Wohnort, Niederlassung, von den befestigten Städten bis zu den Wachttürmen mit ihren Besatzungen (2 K 17, 9) und Lagerorten (Nu 13, 19, s. jedoch Dillm. zu St.). Von einer Burg mit ihren Räumlichkeiten für die Besatzung steht es in der Verbindung עִיר דָּוִד (s. zu דָּוִד) 2 S 5, 7. 9; wahrsch. auch 1 S 15, 5 עִיר עֲמָלֵק, viell. 2 K 10, 25 die Tempelburg des Baaltempels in Samaria (wo aber der Text unsicher) u. Jes 1, 9. — Gewöhnlich: *Stadt*, im Unterschiede von חֲצֵרִים Jos 13, 23; עִיר חוֹמָה befestigte Stadt Lv 25, 29; עִיר הַשָּׂדֶה Landstadt, und עִיר הַמַּמְלָכָה Hauptstadt 1 S 27, 5, wofür auch עִיר Am 6, 8. אֲשֶׁר עַל הָעִיר Stadthauptmann 2 K 10, 5. — עִיר אֱלֹהִים Stadt Gottes Ps 46, 5. 87, 3. Jes 60, 14 und עִיר הַקֹּדֶשׁ (heilige Stadt) Neh 11, 1. Jes 52, 1. Dn 9, 24. Matth 27, 53, עִיר יְהוּדָה (Hauptstadt Judas) 2 Ch 25, 28, הָעִיר (auch mischn.) Ez 7, 23 und עִיר Jes 66, 6, lauter Benennungen f. Jerusalem. — *Die Stadt jemandes* d. i. seine Vaterstadt Gn 24, 10: עִיר נָחוֹר d. i. Haran, wo Nahor wohnte. 1 S 20, 6. Vgl. Luk 2, 4. 39 u. s. zu אֶרֶץ u. עָם. עָרֵי חֶשְׁבּוֹן die Städte Hesbons, d. h. die zu Hesbon als der Hauptstadt gehörigen Jos 13, 17. (Jes 17, 2 ist mit LXX, Lowth u. a. עָרֶיהָ עֲדֵי עַד z. l.). — Von Teilen gewisser Städte עִיר הַמַּיִם 2 S 12, 27 die Wasserstadt, Teil der Stadt Rabba. — Koh 10, 15: *die Arbeit des Thoren ermüdet ihn, er weiss nicht* לָלֶכֶת אֶל־עִיר *nach der Stadt zu gehn*, viell. sprichwörtlich für: läuft hin und her und kommt doch nicht zum Ziele.

Nomina propria von Städten sind *a*) עִיר הַהֶרֶס oder ע׳ הַחֶ׳ s. zu חֶרֶס. *b*) עִיר הַמֶּלַח in der Wüste des St. Juda Jos 15, 62.† *c*) עִיר נָחָשׁ, s. zu נָחָשׁ. *d*) עִיר שֶׁמֶשׁ im St. Dan Jos 19, 41†; wohl identisch mit בֵּית שֶׁמֶשׁ, s. d. *no. α.* *e*) עִיר הַתְּמָרִים Jericho, von der einstigen Menge seiner Palmen (s.

Plinius N. H. 5, 14. Tacitus Hist. 5, 6). Dt 34, 3. Ri 1, 16. 3, 13. 2 Ch 28, 15.† — Als *N. pr. m.* steht עִיר 1 Ch 7, 12, vgl. Berth. z. St. u. עִירִי.†

II. עִיר (v. עור III, Barth § 79c) Glut, spez. Zornglut, Leidenschaftlichkeit Hos 11, 9: לֹא אָבוֹא בְּעִיר *ich komme nicht in Zornglut* (?); dann: Fieberglut der Angst Jer 15, 8. — Über Ps 73, 20 s. עור III *Hiph.*†

עַיִר (targ.; arab. عَيْر Hommel, Säugethiere 127 ff.) m. *suff.* עִירֹה Gn 49, 11; *pl.* עֲיָרִים (Jes 30, 6 *Kt.* עֲוָרִים) *m.* junger Esel, Eselsfüllen Sach 9, 9. Hi 11, 12: עַיִר פֶּרֶא der junge Wildesel. Auch von dem erwachsenen Tiere, das zum Reiten (Ri 10, 4. 12, 14), Lasttragen (Jes 30, 6) und Pflügen (Jes 30, 24) dient. Vgl. auch Gn 32, 16.†

עִירָא *N. pr. m.* 1) Hofbeamter Davids 2 S 20, 26. 2) zwei von Davids Kriegsobersten *a*) 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9. *b*) 2 S 23, 38. 1 Ch 11, 40.†

עִירָד (Lagarde, Or. 2, 33 ff., vgl. oben S. 342b) *N. pr.* eines Patriarchen, Sohn Henochs, Enkel Kains Gn 4, 18.†

עִירוּ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 15.†

עִירִי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 7, vgl. V. 12 עִיר.†

עִירָם *N. pr.* eines Stammfürsten der Edomiter Gn 36, 43. 1 Ch 1, 54.†

עֵירֹם, עֵרֹם (nach d. gew. u. wohl richtigen Auffassung, s. auch ZAW 11, 175 f., von עור II, so dass עֵרֹם [s. d.] eine unechte Nebenform ist; nach Barth § 27 g, König 2, 1, 120 dag. *kittub* von ערם), *pl.* עֵירֻמִּם Gn 3, 7 s. v. a. עָרֹם 1) *Adj.* nackt Gn 3, 7. 10. 11. Dt 28, 48. Ez 18, 7. 16. 2) *Subst.* Nacktheit. Ez 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *doch du warst Nacktheit und Blösse*, für: ganz und gar nackt und bloss. V. 22. 39. 23, 29.†

עַיִשׁ s. עָשׁ.

עַיַּת *N. pr.* s. עַי.

עַכְבּוֹר (s. Rob. Smith, Kinship 302) *N. pr. m.* 1) Gn 36, 38 f. 1 Ch 1, 49. 2) ein Hofmann unter Josia 2 K 22, 12. 14. Jer 26, 22. 36, 12.†

עַכָּבִישׁ (targ. עַכּוּבִיתָא, ar. عَنْكَبُوت, vgl. auch Levy, Nh. Wb. 3, 648) Spinne Hi 8, 14. Jes 59, 5.†

עַכְבָּר (syr. ܥܘܩܒܪܐ, auch ܥܟܒܪܐ, ar. *pl.* عكابر, Barth § 140. P. Sm. 22) *pl. cstr.* עַכְבְּרֵי, m. *suff.* עַכְבְּרֵיכֶם *m.* Maus, bes. Feldmaus Lv 11, 29. 1 S 6, 4. 5. 11. 18, wahrsch. auch von anderen essbaren verw. Tieren (FFP 10 ff.) Jes 66, 17.†

עַכּוֹ (phön. עך Bloch 50, ägypt. *ʿAka* Max Müller 181, assyr. *Akkû*, *Tell-el-Amarna*-Briefe *Akka*, LXX Ἀκχω, bei den Griechen Ἄκη, bei den Arabern عَكَّة od. عَكَّا) *N. pr.* Akka, Stadt und Hafen im St. Ascher Ri 1, 31. Vgl. auch zu בכה. S. Reland, Palästina 534 f. KAT 173. Del. Par. 284. Baed. Pal.4 262.†

עָכוֹר (s. עכר) *N. pr.* eines der südlich von Jericho in die Nordwestecke des toten Meeres mündenden Thäler Jos 7, 24. 26. 15, 7. Jes 65, 10. Hos 2, 17.†

עָכָן *N. pr.* eines Mannes, der durch einen Raub am Geheiligten (חֵרֶם) eine Niederlage der Israeliten veranlasste Jos 7, 1. 18 ff. 22, 20. Der Name lautet 1 Ch 2, 7 עָכָר wegen der Namenerklärung Jos 7, 26.†

עכס ar. عكس zusammenbiegen; davon عِكاس Fussfessel des Kamels, vgl. Fränkel 156.

Pi. impf. תְּעַכַּסְנָה *denom.* v. עֶכֶס: sich mit Fussspangen schmücken, oder damit klirren, um Aufsehen zu erregen (eine auch im Korân [Sur. 24, 32] gemissbilligte Koketterie) Jes 3, 16.† Davon:

עֶכֶס (s. zu עכס) *pl.* עֲכָסִים Fussfessel. Von der Fessel eines Verbrechers Pr 7, 22: וּכְעֶכֶס אֶל־מוּסַר אֱוִיל *und wie mit einer Fessel* (= וכבעכס) *zur Züchtigung des Thoren* d. h. seiner selbst. S. Delitzsch z. St. *Pl.* Jes 3, 18, περισφύρια, Fussspangen (der Frauen), als Schmuck um die Knöchel befestigt.†

עַכְסָה *N. pr.* Tochter Kalebs Jos 15, 16. 17. Ri 1, 12 f. 1 Ch 2, 49.†

עכר eig. umrühren, mischn., jüd.-aram.,

christl.-paläst.: trüben, ar. عَكِرَ trübe sein (syr. ܥܟܪ hindern).

Kal pf. עָכַר, עֲכַרְתֶּם, m. *suff.* עֲכַרְתָּנוּ, *impf.* m. *suff.* יַעְכָּרְךָ, *pt.* עֹכֵר, *pl.* m. *suff.* עֹכְרַי — trüben, verwirren, m. d. *Acc.* *a*) in Unordnung bringen Pr 11, 29: עֹכֵר בֵּיתוֹ *wer sein Hauswesen in Unordnung bringt*, wird Wind erben. 15, 27. *b*) betrüben Ri 11, 35; meistens aber stärker: ins Unglück bringen Gn 34, 30. Jos 6, 18. 7, 25. 1 S 14, 29: עָכַר אָבִי אֶת־הָאָרֶץ *mein Vater bringt das Land ins Unglück.* 1 K 18, 17. 18. 1 Ch 2, 7. Pr 11, 17: וְעֹכֵר שְׁאֵרוֹ אַכְזָרִי *wehe thut seinem Fleische* d. i. sich selbst *der Grausame.*†

Niph. pt. נֶעְכָּר, *f.* נֶעְכֶּרֶת 1) aufgeregt sein (vom Schmerze) Ps 39, 3. 2) *pt. f.* als *Subst.* Zerrüttung Pr 15, 6.†

Vgl. d. *Nomm. pr.* עָכוֹר, עָכָר u. עָכְרָן.

עָכָר s. עָכָן.

עָכְרָן *N. pr. m.* Nu 1, 13. 2, 27. 7, 72. 77. 10, 26.†

עַכְשׁוּב Natter, nach anderen: Spinne (s. Levy, Nh. Wb. *s. v.*) Ps 140, 4.†

עַל vgl. die unter עַד angeführten Schriften und bes. Budie, die hebr. Präp. *ʿal.* Halle 1882. Als Präposition: moab., Meša-I. Z. 2. 14. 21. 29, phön. על u. עלת Bloch 50, aram. על, ܥܠ, ar. على, in d. Volksspr. auch عل, südarab. على Hommel, Chrestom. 51, assyr. *eli.* — *A*) *i. p.* עָל, *subst. Höhe,* dann das Obere, oben Hos 11, 7: אֶל־עַל יִקְרָאֻהוּ *nach oben rufen sie es* (die Propheten das Volk). 7, 16: יָשׁוּבוּ לֹא עָל *sie wenden sich nicht nach oben.* 2 S 23, 1: הֻקַם עָל *hoch gestellt,* vgl. zu עַד I. Ein עַל „Höhe des Betrages" nehmen Klosterm. u. Gunkel (Schöpf. 108) an Jes 59, 18. 63, 7. Dagegen ist Gn 27, 39. 49, 25. Ps 50, 4 מֵעַל (überall nach שָׁמַיִם) wahrsch. verschrieben für מִמַּעַל vgl. Jes 45, 8.†

B) als *Praep.* poet. auch עֲלֵי (s. zu עַד), m. *suff.* עָלַי, עָלָיו, עָלֶיךָ, עֲלֵיכֶם, עֲלֵיהֶם, poet. עָלֵימוֹ, *auf, über,* von sehr ausgedehntem Gebrauche, am meisten dem gr. ἐπί, ὑπέρ entsprechend.

1) auf, ἐπί, und zwar *a*) auf die Frage wo? von dem Liegen, Ruhen auf einem Gegenstande, z. B. עַל־הַמִּטָּה auf dem Bette 2 S 4, 7, עַל־חוֹמָה auf einer Mauer Am 7, 7, עֲלֵי נָתִיב auf dem Wege Hi 18, 10 עַל־עָפָר auf Erden (s. עָפָר), עַל־אֲדָמָה טְמֵאָה auf (wir sagen: in) einem unreinen oder profanen Lande Am 7, 17. Jes 7, 2. Ps 15, 3: *er verleumdet nicht* עַל־לְשֹׁנוֹ *auf seiner Zunge* (denn *auf* ihr liegt das Wort, ehe es ausgesprochen wird), vgl. *auf dem Munde* f. auf den Lippen (vom Reden gebraucht) Ex 23, 13. Koh 5, 1. Ps 50, 16. Der Hebräer sagt auch: עַל הַבַּיִת und zwar für: auf dem Hause (auf den Ruinen des Hauses) Jes 32, 13, oben im Hause (wie wir sagen: *auf* dem Saale, *auf* der Stube), oben im Tempel 38, 20. Hos 11, 11: וְהוֹשַׁבְתִּים עַל־בָּתֵּיהֶם *und ich mache sie wohnen in ihren Häusern.* Verschieden ist Jes 24, 22, wo עַל von der Richtung wohin zu erklären ist (nach *no.* 4). Vom Geschriebenen: auf dem Schriftstücke Neh 10, 1; vgl. כתב עַל. — Insbes. *α*) zur Bezeichnung der Kleidung, die jem. *auf* oder *an* sich *trägt.* Gn 37, 23: *seinen bunten Rock* אֲשֶׁר עָלָיו *den er trug.* Ex 28, 35. Dt 7, 25. 1 K 11, 30. Hierher gehört viell. auch Hi 24, 9: וְעַל־עָנִי יַחְבֹּלוּ *was der Arme anhat, nehmen sie als Pfand,* d. i. des Armen Kleider. Über Thr 2, 14. 4, 22 s. u. d. W. גָּלָה *no.* 2 (ebenso على, s. Schultens zu Hi 24, 21). — *β*) bei den Wörtern f. schwer sein, um den Begriff des Beschwerenden, Lästigen auszudrücken, s. כָּבֵד. So Ps 32, 4. Vgl. Jes 1, 14: הָיוּ עָלַי לָטֹרַח *sie sind mir zur Last. Opp.* הֵקַל מֵעַל erleichtern. Hierher gehört wohl auch Hi 23, 2: יָדִי כָּבְדָה עַל־אַנְחָתִי *meine Hand hat sich schwer gelegt auf mein Seufzen,* d. i. der Drang ist unwiderstehlich. — *γ*) (wie im Arab., Syr. u. Assyr.) von einer Obliegenheit, Pflicht, die jemand auf sich hat 2 S 18, 11: עָלַי לָתֶת לְךָ *mir lag es ob dir zu geben.* Pr 7, 14: זִבְחֵי שְׁלָמִים עָלָי *Dankopfer hatte ich auf mir,* d. i. war ich schuldig. Gn 34, 12: *leget mir noch soviel . . . . auf.* Esr 10, 4. Neh 13, 13. 1 K 4, 7. Ps 56, 13. Dah. bei den Vbb. des Befehlens, Gebietens, Auftragens (צִוָּה, פָּקַד, vgl. כָּתַב עַל vorschreiben), sofern sie einem etwas als

Pflicht auflegen. — δ) bei seelischen Empfindungen von dem, was angenehm oder unangenehm berührt (vgl. Nöld. Syr. Gr. § 250 und d. ass. *ṭâbu eli* jem. wohlgefallen). So nach טוֹב Esth 3,9; עָרַב Ps 104,34; הֶחֱלִיק schmeicheln, Pr 29,5; שָׁפַר Ps 16,6; bes. bei leidenschaftlich erregten Stimmungen Hos 11, 8. Thr 3, 20. Jer 8, 18. Ps 42, 6. 12. 43, 5. 142, 4. 143, 4. — ε) man sagt חָיָה עַל *auf Grund von etwas leben* f. seinen Unterhalt dadurch haben, sich davon oder dadurch erhalten (ζῆν ἐπί τινος, vgl. das englische: *to live upon*) Gn 27, 40. Dt 8, 3. Jes 38, 16. Aus diesem Gebrauche von עַל erklärt sich auch seine Verbindung mit Vbb., welche vertrauen, sich verlassen, sich stützen auf etwas bed., wie בָּטַח, נִשְׁעַן u. a. Darnach erklärt sich auch Ps 7, 11: *mein Schild ist auf Gott*, ich vertraue auf ihn. Als Begründung einer Bitte Dn 9, 18. — ζ) selten von der Zeit Pr 25, 11: עַל־אָפְנָיו *zu seiner Zeit* (vgl. ar. على عَيْدِهِ zu seiner Zeit) s. jedoch zu אֹפֶן. — metaph. η) von einem Muster und Vorbild, auf Grund dessen man handelt, wornach man sich richtet (vgl. unser: *auf* die Art und Weise) Ps 110, 4: עַל־דִּבְרָתִי מַלְכִּי־צֶדֶק *nach der Weise Melchisedeks.* עַל־כָּכָה auf solche Weise Esth 9, 26. Ebend.: *darum nennen sie diese Tage Purim* עַל־שֵׁם הַפּוּר *von wegen des Wortes Pur.* Dah. auch עַל־צִבְאֹתָם *nach ihren Scharen* d. i. *abteilungsweise* Ex 6, 26. 12, 51. Über עַל פִּי *auf Grund des Ausspruchs, nach Massgabe* s. unter פֶּה. Insbes. in den Psalmenüberschriften in musikalischer Bedeutung von dem Instrumente, womit (eig. auf welchem) ein Lied begleitet werden soll (vgl. *no.* 3 d) oder von einem Liede, nach dessen Tonweise ein anderes gesungen werden soll. So ܥܠ im Syr., s. Eichhorns Vorrede zu *Jones, de poesi asiat.* XXXIII. — ϑ) von dem Grunde oder der Ursache, Gn 19, 17. Jer 1, 16. Ps 44, 23. 69, 8. Hi 34, 36. עַל־זֶה Thr 5, 17, עַל־זֹאת Jer 4, 28, עַל־כֵּן deswegen, עַל־מָה warum? vgl. auch zu אוֹדוֹת. M. d. *Inf.* deswegen weil Jer 2, 35. 9, 12. Hi 32, 2. Nach den Verben: sich freuen, trauern, lachen, weinen (s. zu שׂמח, ספר, שׂחק, בכה u. ä.), klagen Hi 30, 5. 31, 38, zürnen Hi 19, 11, staunen (s. שׁמם), trösten Hi 42, 11, zischen, klatschen Hi 27, 23 u. ä. — ι) gegensätzlich: *obschon, trotz.* Dah. Hi 10, 7: עַל־דַּעְתְּךָ eig. *wissend* (wie du bist) *dass ich nicht gottlos bin, suchst du doch* d. i. *obgleich du weisst* u. s. w. 34, 6: עַל־מִשְׁפָּטִי אֲכַזֵּב *in meinem Rechte seiend* (wie ich es bin) d. i. *trotzdem, dass ich im Rechte bin, soll ich* (doch) *lügen.* — *b*) von der Bewegung auf die obere Fläche eines Dinges: *auf* (etwas) *hin*, und zwar — α) von einem noch höheren Standpunkte aus: *hinab auf, herab auf*, z. B. nach: legen (Lv 1, 7), werfen (Ps 60, 10), regnen (Hi 38, 26), schreiben (Ex 34, 1) auf etwas, auf die Hand, die Hände geben f. anvertrauen (s. יָד *no.* 1, *ff*). Dah. bei den Vbb., welche „ein geduldig schonendes, liebreiches oder auch wehmütiges Herabsehen auf etwas“ ausdrücken, wie חוּס und חָמַל I. — β) von einem niedern Standpunkte aus: *hinan auf* (etwas), z. B. *auf* einen Berg steigen Jes 14, 8. 14. 40, 9; *auf* ein Haus (sofern dies höher liegt als der Boden) 1 S 2, 11; *auf* einen Wagen heben 1 K 20, 33; ins Herz emporsteigen, von den Gedanken Jer 3, 16. 7, 31. 19, 5. 32, 35. Hieran schliesst sich — γ) dass עַל häufig das einführt, was zu einem anderen hinzu, eig. auf ein anderes darauf kommt, wie Ex 20, 3. Dt 5, 7: *nicht gebe es für dich andere Götter* עַל־פָּנָי *zu meiner Person hinzu* d. h. neben mir. Dah. bei den Vbb. des Dazuthuns (eig. Daraufthuns), Hinzuthuns, Hinzufügens: יָסַף עַל hinzufügen zu, נֶחְשַׁב עַל hinzugerechnet werden 2 S 4, 2. שֶׁבֶר עַל־שָׁבֶר Unglück auf Unglück Jer 4, 20, vgl. Ez 7, 26. Jes 32, 10: יָמִים עַל־שָׁנָה *Tage zum Jahre*, d. h. über Jahr und Tag. Gn 28, 9: *er nahm die Machalath* עַל־נָשָׁיו *zu seinen Weibern hinzu.* 31, 50. 32, 12. Hos 10, 14: אֵם עַל־בָּנִים *die Mutter zu den Kindern hinzu*, d. h. samt ihnen. Ex 35, 22. Nu 31, 8. Dt 19, 9. 22, 6. Hi 38, 32. Jer 3, 18. Am 3, 15.

2) über, ὑπέρ, sowohl vom Zustande der Ruhe auf die Frage wo? Hi 29, 3: עֲלֵי רֹאשִׁי *über meinem Kopfe.* Ps 29, 3:

die Stimme Jahves schallt über den Wassern. 1 K 16, 18: *er verbrannte das Haus* עָלָיו *über sich,* als der Bewegung: *über* mit dem *Acc., darüberhin.* Gn 19, 23: *die Sonne war aufgegangen über das Land.* 1, 20. Hi 26, 9: פַּרְשֵׁז עָלָיו עֲנָנוֹ *er breitete sein Gewölk darüber.* 31, 21. 36, 30. Daher *a*) bei den Verben: herrschen (מָלַךְ I, מָשַׁל II), König sein *über,* auch: setzen über (Gn 41, 33, vgl. הִפְקִיד); אֲשֶׁר עַל der über etwas gesetzt ist 2 K 10, 22 vgl. zu בַּיִת u. עִיר; *über* jem. kommen, ihn überfallen, von Glück und Unglück s. בּוֹא *no.* 2, *d*, daher Gn 16, 5: חֲמָסִי עָלֶיךָ *das an mir geübte Unrecht* (komme) *über dich*; הוֹי עַל wehe über (jem.) Ez 13, 3; דִּבֶּר טוֹב עַל Gutes über jem. aussprechen, ihm verheissen (s. דִּבֶּר *litt. h.*). Vgl. *no.* 4 *a.* *b*) bei den Vbb. des Deckens, Schirmens, Schützens, eig. eine Decke, einen Schirm und Schutz bilden über etwas, s. גָּנַן, כָּסָה I, סָכַךְ I, עָטָה. Selbst wenn die Decke oder das Schirmende sich nicht über, sondern *vor* dem oder *um* den geschützten Gegenstand befindet, wie Ex 27, 21: *der Vorhang, welcher vor* (עַל) *dem Gesetze ist.* 1 S 25, 16: חוֹמָה הָיוּ עָלֵינוּ *sie waren eine Schutzmauer vor* oder *um uns.* Ez 13, 5. Daher denn auch: *für,* wenn es sich auf Abwehr und Schutz bezieht (wie ἀμύνειν ὑπέρ helfen für d. i. streiten für; θύειν ὑπέρ opfern f. jem.), נִלְחַם עַל für jem. streiten Ri 9, 17, עָמַד עַל dass. (eig. schützend darüber stehn) Dn 12, 1; הִתְפַּלֵּל עַל beten für jem. (zur Abwendung einer Strafe). Auch ohne von einem Vb. regiert zu sein, bed. עַל *für* Hi 33, 23. Vgl. zu כפר *Pi.* — *c*) zur Bezeichnung eines Erhabenseins über etwas, Übertreffens, Darüberkommens. Ps 89, 8: *furchtbar über alle, die ihn umgeben.* 137, 6. Koh 1, 16. Gn 49, 26. Dn 1, 20. 11, 5. Daher häufig zur Einführung dessen, was über etwas hinausgeht, Gn 48, 22: *ich gebe dir ein Land* עַל־אַחֶיךָ *über* (*das Land*) *deiner Brüder* d. h. mehr als dieses, darüber hinaus. Ps 16, 2: *all mein Gut geht nicht über dich,* du bist mein höchstes Gut. Von der Zeit, *darüber hinaus* Lv 15, 25: *wenn sie Blutfluss hat* עַל־נִדָּתָהּ *über die Reinigungszeit hinaus.* — Übertr. *d*) von dem Gegenstande (Objekte) wor*über* oder wovon man redet, erzählt (s. דִּבֶּר, סִפֵּר, שִׁיר; vgl. ar. قَالَ عَلَى ذَلِكَ *er sagte von dieser Sache*), befiehlt (Nu 8, 22), schwört (Lv 5, 22), ein Bekenntnis ablegt (Ps 32, 5), prophezeit (1 K 22, 8, daher חָזָה עַל ein Gesicht sehen über Jes 1, 1), etwas weiss (Hi 37, 16), gehört hat (Gn 41, 15).

3) für *an, bei,* zunächst *a*) wenn der Gegenstand über den andern hervorragt, z. B. עַל־הָעַיִן an der Quelle Gn 16, 7, עֲלֵי־מַיִם am Wasser (weil dieses tiefer ist als das Land) Nu 24, 6, עַל־הַיָּם am Meere Ex 14, 2. 9, עֲלֵי־דֶרֶךְ am Wege Pr 8, 2, עַל־הַגְּמַלִּים bei den (gelagerten) Kamelen Gn 24, 30, עַל־הַיַּיִן beim Weine Pr 23, 30 (wie ἐπ' ἔργῳ über der Arbeit, und *super cenam* über Tische), עַל־אֵבוּס über der Krippe Hi 39, 9. Gn 18, 2: *und siehe drei Männer* נִצָּבִים עָלָיו *stehend über ihm* (d. i. unfern von ihm, weil der Stehende über dem Sitzenden hervorragt); oder *b*) sich darüber bückt, darauf und daran lehnt. Gn 45, 15: *er küsste alle seine Brüder* וַיֵּבְךְּ עֲלֵיהֶם *und weinte über ihnen* d. i. in ihrer Umarmung, עַל־צַוָּארָיו an seinem Halse Gn 45, 14, עַל־פֶּתַח an der Thür (an sie gelehnt) Hi 31, 10. Dann überhaupt *c*) für: *nahe, bei, zur Seite* (wie unser: *auf* der Seite, ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά). עַל־יַד an der Hand = zur Seite jem., עַל־יְמִינוֹ zu seiner Rechten Sach 3, 1, עֲלֵי־שִׂיחַ am Gesträuch Hi 30, 4, עַל־עֵץ Jer 17, 2, עֲלֵי־קָרֶת an der Stadt Hi 29, 7. Häufig von dem Volke, welches einem Könige oder Feldherrn zur Seite steht und ihn (wenigstens vorn) umgibt Ex 18, 13. 14. Ri 3, 19. Hi 1, 6. 2, 1 (vgl. παραστῆναι und Jes 6, 2, wo מִמַּעַל לוֹ ebenso zu nehmen ist). Daher *d*) von begleitenden Umständen: עֲלֵי נָבֶל bei Harfenspiel Ps 92, 4, עֲלֵי אוֹר bei Sonnenlicht Jes 18, 4, עַל לֶב רָע mit betrübten Herzen Pr 25, 20. *e*) es dient auch zur Umschreibung von Adverbien, als עַל־שֶׁקֶר mit Lügen f. falsch, lügenhaft Lv 5, 22, עַל נְקַלָּה *leviter,* leichthin Jer 6, 14. 8, 11, עַל יֶתֶר mit Überfluss, reichlich Ps 31, 24. Jes 60, 7, עֲלֵי יָגוֹן Jer 8, 18;

vgl. ἐπ' ἶσα f. ἴσως, ἐπὶ μέγα, ἐπὶ πολύ. Selbst pleonastisch vor anderen Präpositionen: עַל־אַחֲרֵי an hinter f. hinter Ez 41, 15, עַל־לִפְנֵי an vor f. vor 40, 15.

4) auf (etwas) zu, auf (etwas) hin, für: nach (etwas) hin in den verschiedensten Richtungen, s. v. a. אֶל, bes. im späteren aramaisierenden Stil, wo es fast in allen Beziehungen für אֶל u. לְ steht, wie es im Aram. ganz an die Stelle von אֶל tritt. עַל־פָּנָיו ins (eig. aufs) Gesicht Hi 21, 31, עַל־מְקוֹמוֹ an (auf) seinen Ort Ex 18, 23. עַל־יָמִין *dextrorsum* Gn 24, 49. עַל־קִרְבּוֹ in sein Innerstes 1 K 17, 21. Daher nach den Verben: gehn (2 S 15, 20), führen (2 K 25, 20), kommen (2 S 15, 4), entgegenkommen (Ex 3, 18), hinaufgehn (Gn 38, 12), auflauern (Ri 9, 34), sich nähern (Ps 27, 2. Ez 44, 13), abfallen zu jem. (נָפַל עַל und נָפַל אֶל), wornach greifen (Hi 18, 9), worauf werfen, schiessen (Hi 27, 22); ferner reden, z. B. דִּבֶּר עַל־לֵב zum Herzen reden, trösten; kundthun (Hi 36, 33), offenbaren (Jes 53, 1), an jem. schreiben (2 Ch 30, 1, sonst mit אֶל), worauf achten (s. שִׂים לֵב עַל Hi 1, 8. 34, 23. 37, 15, vgl. 24, 23), daher im Ggs. das Antlitz verhüllen, nicht worauf sehen (ebenfalls mit עַל Hi 34, 29), locken zu (Hi 31, 9), Sehnsucht nach jem. haben (Ct 7, 11). 2 S 14, 1: לֵב הַמֶּלֶךְ עַל־אַבְשָׁלוֹם *das Herz des Königs war dem Absalom zugethan.* הִשְׁתַּחֲוָה עַל־ sich beugen gegen jem. hin (vor ihm) Lv 26, 1. Dah. überh. von dem, worauf die Absicht, das Augenmerk sich richtet Jes 10, 25: *mein Zorn wendet sich* עַל־תַּבְלִיתָם *ihrer Aufreibung zu.* Jer 22, 17: *deine Augen waren* עַל־בִּצְעַ *auf Raub gerichtet.* Ps 18, 42. 32, 8; zuweilen sich nahe mit der Bed. von עַד berührend Ps 19, 7: עַל־קְצוֹתָם *auf ihre* (der Himmel) *Enden hin* (18 Hss. עַד). 48, 11. Hi 37, 3. Öfter *a*) im feindlichen Sinne: auf (etwas) los, über (etwas) her, also: gegen Ri 16, 12: פְּלִשְׁתִּים עָלֶיךָ *die Philister* (fallen) *über dich her.* Ez 5, 8: הִנְנִי עָלַיִךְ *siehe ich komme über dich* (sonst mit אֶל *no. A*, 3). Hi 16, 4. 9. 10. 19, 12. 21, 27. 30, 12. 33, 10, vgl. 2 S 17, 2 (viell. ist וְחָנִינוּ z. l.). קוּם עַל aufstehn gegen, חָנָה עַל־, צוּר עִיר eine Stadt belagern, סָבַב עַל feindlich umringen, חָשַׁב עַל Ratschläge fassen gegen jem. Vgl. *no.* 2ª. Seltener *b*) im freundlichen, z. B. עָשָׂה חֶסֶד עַל Liebe üben an jem. 1 S 20, 8, vgl. Hi 22, 2. *c*) mit הָיָה zu etwas führen, etwas verursachen, Jer 32, 31: *diese Stadt* עַל־אַפִּי הָיְתָה *rief meinen Zorn hervor.*

Mit Präff. *AA*) כְּעַל eig. in Gemässheit (כְּ) des Gebührenden (עַל) d. i. wie es angemessen ist Jes 59, 18. 63, 7 (vgl. oben zu *A*). — *BB*) מֵעַל eig. von vorn, von bei, nach den versch. Bedd. von עַל, insbes. 1) von auf, *de dessus*, d. i. *oben von* (etwas) *weg*, nach den verschiedensten Richtungen, als: herunterwärts, מֵעַל הַגָּמָל vom Kamele herunter Gn 24, 64, מֵעַל הַכִּסֵּא von dem Sessel herab 1 S 4, 18, נָשָׂא רֹאשׁ מֵעַל פ׳ den Kopf vom Rumpfe hauen Gn 40, 19, vgl. 25, 23. 2 S 11, 20. Dt 9, 17; hinanwärts Ez 1, 19, seitwärts Gn 29, 8. Jes 6, 6. Die Hand vom Haupte wegnehmen Gn 48, 17. Am 7, 11. Ri 16, 20: *Jahve wich* מֵעָלָיו *von ihm* (auf welchem früher sein Geist ruhte). 2 K 2, 3: *Gott wird ihn wegnehmen über deinen Häupten hinweg.* Insbes. *a*) vom Ablegen eines Kleides, welches man trug (s. עַל 1, *a*, α) Gn 38, 14. 19. Jes 20, 2, der Schuhe Jos 5, 15, des Ringes Gn 41, 42, vgl. Dt 8, 4. 29, 4, dah. von der Haut Hi 30, 30: עוֹרִי שָׁחַר מֵעָלַי *meine Haut wird schwarz* (und löst sich) *von mir ab.* V. 17 (s. נָקַר). Metaph. Ri 16, 19: *die Stärke wich* מֵעָלָיו *von ihm* (zuvor bekleidete sie ihn, s. לָבַשׁ. β) vom Entfernen einer lästigen Sache (vgl. עַל 1, *a*, β) Ex 10, 28: לֵךְ מֵעָלָי unser: *geh mir vom Leibe* (der du mir lästig bist). Gn 13, 11. 25, 6. 2 S 19, 10: *er hat fliehen müssen . . .* מֵעַל אַבְשָׁלוֹם *vor Absalom* (dem er im Wege war). γ) wie man sagt: *auf* ein Buch schreiben, so von dem Buche *ab*lesen Jer 36, 11 und דָּרַשׁ מֵעַל־סֵפֶר in dem Buche forschen Jes 34, 16. — 2) von bei, von neben (s. עַל *no.* 3), also: aus der Nähe von etwas weg Gn 17, 22: *und Jahve stieg auf* מֵעַל אַבְרָהָם *von Abrahams Seite.* 35, 13. Nu 16, 26, dah. עָבַר מֵעַל vorbeigehn vor Gn 18, 3, עָלָה מֵעַל hinaufziehen von Jer 34, 21, und überh. bei den Verben: entfernen Hi 19, 13, ab-

fallen, abtrünnig werden von Jes 7, 17. Jer 2, 5. Hos 9, 1, sich abwenden Gn 42, 24. — 3) מֵעַל לְ *a*) eig. oberhalb einer Sache Neh 12, 37 (wie מִתַּחַת לְ unterhalb derselben), also *über* Gn 1, 7. Ez 1, 25, auch auf die Frage: wohin? Jon 4, 6. 2 Ch 13, 4. Neh 12, 31. *b*) neben 2 Ch 26, 19, wie עַל *no.* 3, *c.* (aram. ܡܢ ܠܥܠ 1 S 22, 6. 7). — Auch ohne לְ (wie מִתַּחַת für מִתַּחַת לְ) *aa*) oberhalb einer Sache Neh 3, 28, daher über, auf die Frage wo? Koh 5, 7: כִּי גָבֹהַּ מֵעַל גָּבֹהַּ שֹׁמֵר *denn ein Hoher über dem Hohen wacht* (über ihn), d. i. der Vornehmste findet immer noch einen Höheren, der ihn in Aufsicht hält; Ps 108, 5 (*gross über die Himmel hinaus*), und auf die Frage wohin? Esth 3, 1. *bb*) bei, neben Jer 36, 21, wie עַל *no.* 3.

C) als *Konjunktion*: 1) weil (vgl. B *no.* 1 a ϑ) Gn 31, 20. Ps 119, 136. Esr 3, 11; vollständig עַל אֲשֶׁר Dt 29, 24. Esth 8, 7; עַל כִּי Dt 31, 17. Jer 4, 28. Ps 139, 14 (auch Jos 17, 14 ist עַל אֲשֶׁר z. l.). 2) obschon (vgl. *B no.* 1, a, ι) Hi 16, 17. Jes 53, 9.

עֹל (St. עלל III; mischn. עוֹל, ar. غُلّ, als kanaanäische Glosse im *Tell-el-Amarna*-Briefe Winckler *no.* 214 *ḫullu*, ass. nach ZA 7, 216 *allu*) nur Jer 5, 5 עוֹל, m. *suff.* עֻלּוֹ *m.* Joch, ein krummes Holz, welches an der Deichsel befestigt und um den Hals der Zugtiere gelegt wird, um sie zusammenzuspannen (s. ZDPV 12, 159 f. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 30 f.) Nu 19, 2. Dt 21, 3. 1 S 6, 7. Meist bildlich von Knechtschaft 1 K 12, 4. 9—11. Jes 9, 3. 10, 27, eisernes Joch Dt 28, 48. Jer 28, 14. Ein Joch tragen, bildlich für: Leiden (als Bürde und Schranke) erdulden Thr 1, 14. 3, 27. Das Joch brechen (שׁבר) Jer 5, 5. 30, 8. Lv 26, 13, פרק Gn 27, 40.

עֻלָּא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 39.†

עלב vgl. d. *N. pr.* אֲבִי־עַלְבוֹן.

עלג wahrsch. mit לעג verw. (Über ar. علج s. ZDMG 41, 718, aber auch Lag. Mittheil. 3, 29 ff.). Davon

עִלֵּג* (Barth § 16) *pl.* עִלְּגִים *adj.* stammelnd Jes 32, 4.†

עלה phön. Bloch 50, mischn., aram. aufsteigen; ar. عَلَا emporsteigen, erhaben sein; ass. *elû* hinaufsteigen, sich auf u. davon machen; vgl. äth. ዐለወ፡ (Dillm. 54).

Kal pf. עָלָה, עָלְתָה, *i. p.* עָלָ֫תָה; *impf.* יַעֲלֶה, וַיַּעֲלֶה, וַיַּעַל, יַעַל, *i. p.* וַיָּעַל; וַתַּעֲלֶינָה, וַתַּעֲלֶנָה Dn 8, 8; *imp.* עֲלֵה, עֲלִי, עֲלוּ; *inf.* עֲלוֹת, עֲלֹת, m. *suff.* עֲלֹתוֹ; *abs.* עָלֹה; *pt.* עֹלֶה, עוֹלָה, *pl.* עֹלִים; *f.* עֹלָה, עֹלֹת, עולות — 1) aufsteigen, hinaufsteigen. Es steht absolut, oder m. עַל Jes 14, 14. (2 Ch 32, 5 l. וְעָלֶיהָ f. ויעל על), אֶל Ex 24, 13. 15. 18. 34, 4, לְ Jes 22, 1, בְּ Ri 1, 3. Jer 5, 10. Ps 24, 3. Ct 7, 9, auch m. d. *Acc.* des Ortes Gn 49, 4: כִּי עָלִיתָ מִשְׁכְּבֵי אָבִיךָ *denn du hast bestiegen das Lager deines Vaters.* Pr 21, 22. Jo 2, 7. Nu 13, 17. Ri 9, 48, m. שָׁם 1 K 1, 4. Sich erheben, sich bäumen (von Rossen) Jer 46, 9 vgl. *Hiph.* Nah 3, 3; vom Begatten der Tiere: besteigen, bespringen Gn 31, 10. Öfters bloss: aus der niedriger liegenden Gegend sich in die höhere begeben (vgl. יָרַד und Graf in Theol. Stud. u. Krit. 1854, 2, 874 ff.). Es steht beständig von der Reise aus Ägypten nach Juda Gn 13, 1. 44, 24. Ex 1, 10; ebendahin aus dem Reiche Israel Jes 7, 1. 6. 1 K 12, 27. 28. 15, 17, vgl. Act 15, 2, von Assyrien Jes 36, 1. 10, von Babylonien Esr 2, 1. Neh 7, 6, aus aller Welt (Hos 2, 2. Sach 14, 16. 17); von dem Hinaufgehn aus der Davidstadt auf den Tempelberg 2 S 24, 18 f. vgl. 1 K 9, 24, aus der Burg Salomos in den Tempel Jer 26, 10. 2 K 12, 11; von dem Hingehn zum (höher gelegenen) Heiligtume Ex 34, 24. 1 S 1, 3. 10, 3 (vgl. syr. ܣܠܩ aufsteigen, vom Gehn in ein Kloster, weil Klöster auch gern auf Bergen erbaut waren); nach einer Stadt (weil gewöhnlich auf Bergen erbaut) 1 S 9, 11. Ri 8, 8. 20, 18. 31. 1 Ch 26, 16. Hos 8, 9; zum Fürsten und Richter Nu 16, 12. 14. Dt 17, 8. Ri 4, 5. 20, 3. Ruth 4, 1; von dem Gehn in die Wüste Hi 6, 18, vgl. Matth 4, 1 (weil diese gleich dem Meere vom Hafen aus als eine Höhe gedacht wird, s. Act 27, 2. 4. 12. 21. 28, 10. 11). Häufig m. d. Neben-

begriffe des kriegerischen Heranziehens gegen jem. Jes 21, 2; m. עַל Nah 2, 2. Jo 1, 6. 1 K 20, 22. Jer 50, 21 (Giesebr.: עֵילָם f. עליה), m. אֶל 1 S 7, 7, m. לְ nach einigen Hab 3, 16 (nach andern ist יוֹם Subj. zu לַעֲלוֹת); m. d. *Acc.* des Orts Jes 7, 1, oder בְּ 7, 6; m. לִפְנֵי voranziehen um zu kämpfen Mi 2, 13. Umgekehrt עָלָה מֵעַל von einem Angriffe abstehn 2 K 12, 19 u. ö. (wo aber viell. besser *Niph.* z. l.; s. d.). Vom Heranziehen Gottes im Gewitter Hi 36, 33 (Grätz: עַלְעוֹלָה Sturm, Budde, Duhm u. a.: עַוְלָה). M. עַל emporkommen über jemand (an Vermögen) Dt 28, 43, ihn übertreffen Pr 31, 29. M. עַל ins Gerede kommen, Gegenstand der Rede werden Ez 36, 3 (wo wohl *Kal* z. l. ist, s. zu *Niph.*). — Auch leblosen Dingen wird ein Aufsteigen zugeschrieben, z. B. der aufschiessenden Pflanze Gn 40, 10. 41, 22. Dt 29, 22 (so auch im Assyr.), dem aufspringenden Sprenkel Am 3, 5, einem leichten Gegenstande auf der Wage Ps 62, 10, dem Rauche Gn 19, 28 (daher selbst von der Stadt, die in Rauch aufgeht Ri 20, 40), vom Staube Jes 5, 24, der Morgenröte Gn 19, 15. 32, 25. 27, dem Zorne (sinnlich als ein Rauch in der Nase gedacht) Ps 18, 9, dem Treffen, welches hitziger wird 1 K 22, 35, dem Geschrei Jer 14, 2. Ps 74, 23, von dem Wege: hinaufführen Ri 30, 31; von einer Gegend: sich hinauferstrecken Jos 16, 1. 18, 12; dag. Am 8, 8. 9, 5 von einem Wogen und Steigen des Landes; von dem Lose: heraufkommen (aus der geschüttelten Urne) Lv 16, 9. 10. Jos 18, 11, von einem Dorne, der in die Hand hineindringt, Pr 26, 9, von der neuen Haut, die eine Narbe bedeckt, Jer 8, 22, vom Unbeachteten oder Vergessenen, welches in die Seele, ins Gedächtnis kommt עָלָה עַל־לֵב Jes 65, 17. Jer 3, 16. 7, 31. 44, 21, עַל־רוּחַ Ez 20, 32, vgl. מַעֲלָה *no.* 2. — Nach einem häufigen Hebraismus (s. Ges. § 117[z]) steht es auch mit dem Acc.: eig. ganz in etwas aufgehn (vgl. Ri 20, 40) Pr 24, 31: הִנֵּה עָלָה כֻלּוֹ קִמְּשֹׂנִים *siehe! er* (der Acker) *geht ganz auf in Disteln.* Jes 5, 6. 34, 13. — 2) von leblosen Dingen gebraucht muss es oft passivisch gegeben werden: angelegt werden (vom Kleide) Lv 19, 19, vom Schermesser Ri 16, 17; aufgelegt werden, vom Joche Nu 19, 2. 1 S 6, 7, vom Opfer (auf den Altar) 1 K 18, 36, m. אֶל Lv 2, 12, m. עַל Ps 51, 21, m. d. *Acc.* Jes 60, 7; aufgenommen werden (mit בְּמִסְפָּר in die Zählung) 1 Ch 27, 24.

Niph. pf. נַעֲלָה, נַעֲלֵיתָ, *impf.* יֵעָלֶה, וַיֵּעָלוּ u. Ez 36, 3 וַתֵּעֲלוּ (eine Mischform, Ges. § 75[y]), aber וַיֵּעָלוּ; *imp.* הֵעָלוּ, *inf.* הֵעָלוֹת, m. *suff.* הֵעָלֹתוֹ — 1) sich erheben, von der Wolke Ex 40, 36 f. Nu 9, 17. 21 f. 10, 11, von Gottes Herrlichkeit Ez 9, 3. 2) sich entfernen, zurückziehen Nu 16, 24. 27. 2 S 2, 27. Jer 37, 5. 11 (vgl. *Kal no.* 1). 3) erhaben sein Ps 47, 10. 97, 9. 4) hinaufgeführt werden Esr 1, 11. — Über Ez 36, 3 s. oben und zu *Kal no.* 1.†

Hiph. pf. הֶעֱלָה, הַעֲלָה Hab 1, 15 (Ges. § 63[p]), וְהַעֲלִתָה, הֶעֱלֵיתָ, הֶעֱלִיתָ, וְהַעֲלִיתָ, וְהַעֲלִיתָ, m. *suff.* הֶעֱלִךָ, הֶעֱלִתִיךָ, וְהַעֲלִיתִים; *impf.* יַעֲלֶה, וַיַּעֲלֶה, וַיַּעַל, *i. p.* וַיַּעַל, m. *suff.* יַעֲלֵם; *imp.* הַעַל, הַעֲלִי; *inf.* הַעֲלוֹת, m. *suff.* הַעֲלוֹתִי, *abs.* הַעֲלֵה; *pt.* מַעֲלֶה, m. *suff.* הַמַּעֲלֵם Jes 63, 11 (Ges. § 127[i], LXX besser הַמַּעֲלֶה), *f.* מַעֲלָה — machen, dass (jemand, etwas) hinaufgehe, m. d. *Acc.*; hinaufführen, hinaufbringen, von Personen und Sachen Gn 37, 28. 1 S 8, 8. 2 S 2, 3, aufsteigen, bäumen lassen (das Ross) Nah 3, 3, vgl. Jer 46, 9. הֶעֱלָה אֶת־הַנֵּרוֹת die Lampen aufstecken Ex 25, 37, Staub auf das Haupt bringen Thr 2, 10, den Zorn zum Ausbruche bringen Ez 24, 8. M. לְ Ez 26, 3, wo Corn. *Kal* liest. Insbes. *a*) הֶעֱלָה גֵרָה s. zu גֵּרָה I. *b*) עַל לֵב sich zu Gemüte führen Ez 14, 3. *c*) Jerusalem auf den Gipfel seiner Freude erheben, als höchste Freude betrachten Ps 137, 6. *d*) ein Opfer auf den Altar bringen, auflegen m. d. *Acc.* des Opfertieres Nu 23, 4, sowohl von blutigen als von unblutigen Opfern, bes. aber vom Brandopfer (עֹלָה I, s. d. und zu *Kal no.* 2) Ex 24, 5. 30, 9. Lv 14, 20. Hi 1, 5. Jes 57, 6. 2 Ch 24, 14. (Jer 48, 35 l. עֹלָה). *e*) wegnehmen, *tollere, auferre* Ps 102, 25 (so auch ass. *Šaf. šûlû*). *f*) mit d.

Acc. u. עַל mit etwas bekleiden Am 8,10; überziehen 1 K 10,17: שְׁלֹשֶׁת מָנִים זָהָב יַעֲלֶה עַל־הַמָּגֵן הָאֶחָת *drei Minen Goldes zog er über Einen Schild*, verbrauchte er zur Vergoldung. *g*) wachsen lassen, neue Federn bekommen Jes 40, 31, aufziehen, gross w. lassen Ez 19, 3. *h*) ausheben, zum Frondienste 1 K 9, 15. 21.

Hoph. pf. הָעֲלָה (Ges. § 63p), 3. *f. i. p.* הָעֳלָתָה — dargebracht werden (vom Opfer) Ri 6, 28; aufgenommen werden 2 Ch 20, 34, vgl. *Kal no.* 2; entfernt w. Nah 2, 8 (Text unsicher; Ruben, Acad. 1897, 7. März: העתלה = ass. *etellu, etellitu,* erhaben, gross).†

Hithpa. impf. יִתְעַל sich erheben, sich brüsten Jer 51, 3.†

Derivate: עַל, עָלֶה, עֹלָה I, עֱלִי, עֲלִי, מַעֲלָה, מַעֲלֶה, מֹעַל, מַעַל II, עֶלְיוֹן, עֲלִיָּה, תְּעָלָה II, vgl. *N. pr.* אֶלְעָלֵה, עֵלִי (?), viell. בְּלִיַּעַל u. יַעַל.

עָלֶה (v. עלה, Lag. Übers. 50. Barth § 9c; vgl. assyr. *alû* Sprössling) *cstr.* עֲלֵה u. (Neh 8, 15) עֲלֵי (doch findet sich im Neuhebr. d. *pl.* עלים), m. *suff.* עָלֵהוּ, עָלֶהָ (Ges. § 91d), *m.* — *coll.* Laub, Blätter Gn 3, 7. Frisches Laub Gn 8, 11, grünes Laub Jer 17, 8, verwehtes Laub Hi 13, 25, fallendes, welkes Laub Jes 1, 30 (Duhm עָלֶה) u. ö.

I. **עֹלָה** (eig. *pt. f.* v. עלה [anders Hommel, Altisr. Überl. 279]; mischn. עוֹלָה; jüd.-aram. עֲלָת, syr. ܥܠܬܐ), seltener עוֹלָה; *cstr.* עֹלַת, עוֹלַת, m. *suff.* עֹלָתְךָ, עֹלָתוֹ; *pl.* עֹלוֹת, עוֹלוֹת, עֹלֹת, m. *suff.* עֹלֹתֶיךָ, עוֹלֹתֵיהֶם *f.* (s. ZAW 16, 100) — Brandopfer, ὁλόκαυστον (LXX ὁλοκαύτωμα, ὁλοκαύτωσις, ὁλοκάρπωμα, ὁλοκάρπωσις), das ganz verbrannt wurde Lv 1, 3 (vgl. Dillm. z. St.). Gn 8, 20. 22, 3. 6. Hi 1, 5. 42, 8. 1 S 6, 14. Am 5, 22. Jes 1, 11. Hos 6, 6 u. ö. Von Menschenopfern Gn 22, 2. Ri 11, 31, vgl. V. 39. 2 K 3, 27. Jer 19, 5. Vgl. zu עלה *Hiph.*, כָּלִיל, מִזְבֵּחַ, תָּמִיד, בֹּקֶר und עֶרֶב II. — Ez 40, 26, wo man „Aufgang" übersetzt, liest Corn. לוֹ für עלותו (*Kr.* עוֹלוֹתָיו).

II. **עֹלָה** contr. aus עַוְלָה s. d.

I. **עַלְוָה** *transp.* s. v. a. עַוְלָה (wie auch *Codd.* lesen) Ungerechtigkeit Hos 10, 9.†

II. **עַלְוָה** (LXX Γωλων, Γωλωμ, Γωλαν) *N. pr.* eines edomitischen Stammes Gn 36, 40. 1 Ch 1, 51 (*Kt.* עַלְיָה).†

עֲלוּמִים* (v. עלם II, Barth § 55*e*) m. *suff.* עֲלוּמֶיךָ, עֲלוּמָיו *pl., m.* (ZAW 16, 45) — Alter des Jünglings, der Jungfrau Hi 33, 25. 20, 11: עַצְמוֹתָיו מָלְאוּ עֲלוּמָיו *waren auch seine Gebeine voll seiner Jugendkraft*, nach LXX, Targ., Syr. (and.: verborgene Sünden.) Trop. vom Volke Jes 54, 4. Ps 89, 46.†

עַלְוָן *N. pr.* eines Idumäers Gn 36, 23, wofür עַלְיָן 1 Ch 1, 40.†

עֲלוּקָה Pr 30, 15. Nach LXX, Vulg., Gr. Venet.: Blutegel (arab. عَلَقٌ *n. unit.* عَلَقَةٌ, aram. עֲלוּקָא, עַלְקָא, ܥܠܩܐ, ܥܠܘܩܐ, von علق sich anhängen). Nach anderen: ein vampyrartiges, dämonisches Ungeheuer (wie عَلُوق), vgl. Mühlau, *De provv. Aguri* 42 ff. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 149.†

עלז Nebenform zu עלץ (עלם) vgl. zu ז. Auch mischn.; phön. in Eigennamen Bloch 50.

Kal impf. יַעֲלֹז, וַיַּעֲלֹז, יַעַלְזוּ, *i. p.* יַעֲלֹזוּ, וְאֶעֱלֹזָה; *imp.* עִלְזוּ, עֲלֹזִי, עִלְזִי; *inf.* עֲלוֹז jubeln, frohlocken 2 S 1, 20. Ps 28, 7. 68, 5. 60, 8. 108, 8 (an diesen beiden Stellen liest Lag. אֶעֱזָה). Zeph 3, 14. Jer 11, 15 (LXX תַּחַלְצִי). Pr 23, 16. Mit בְּ über etwas Ps 149, 5. Hab 3, 18. Auch von der Mitfreude der Naturwelt Ps 96, 12. Zuweilen vom übermütigen Frohlocken Ps 94, 3. Jes 23, 12 vgl. 5, 14. Jer 15, 17. 50, 11; von Betrunkenen Jer 51, 39 (Giesebr. n. LXX יַעַלְפוּ).†

Derivv.: עַלִּיז, עָלֵז.

עָלֵז (Barth § 5e) frohlockend Jes 5, 14.†

עלט, arab. غَلَظَ dick, dicht sein; oder eher غطل mit Wolken bedeckt sein (so auch Barth ES 5). Davon

עֲלָטָה *f.* (vgl. ZAW 15, 325. König 2, 2, 469) dichte Finsternis Gn 15, 17. Ez 12, 6. 7. 12.†

עֵלִי (LXX ʽΗλι) *Eli, N. pr.* eines Hohen-

priesters 1 S 1—4. 14, 3. 1 K 2, 27. Nach 1 Ch 24, 3 aus dem Geschlechte Ithamar.†

עֱלִי (v. עלה, vom Aufgehobenwerden zum Stosse; auch mischn.) Mörserkeule, Stösser Pr 27, 22.†

עִלִּי* (v. עלה) *f.* עִלִּית (nach Barth § 35c mit der Nisbeendung *ît*), *pl.* עִלִּיּוֹת die obere Jos 15, 19. Ri 1, 15.†

עַלְיָה und **עַלְיָן** s. עַלְוָה und עַלְוָן.

עֲלִיָּה (syr. ܥܶܠܺܝܬܳܐ und davon ar. عُلِّيَّة; St. עלה; vgl. Fränkel 20 und Hoffmann, Phön. Inschrr. 12. 44, der es als Nisbe von d. Präp. על betrachtet) *cstr.* עֲלִיַּת, m. *suff.* עֲלִיָּתוֹ, *pl.* עֲלִיּוֹת, m. *suff.* עֲלִיּוֹתָיו *f.* (zu Jer 22, 14 s. ZAW 16, 83. König 2, 2, 172) Obergemach, Söller, ein Gemach auf dem platten Dache des Hauses Ri 3, 20. 23—25. 1 K 17, 19. 23. 2 K 1, 2. 23, 12. Jer 22, 13 f.; עֲלִיַּת קִיר: ein gemauertes Gemach (im Gegensatze zu den auch jetzt noch gebräuchlichen Laubhütten auf den Dächern) 2 K 4, 10 f. Von einem Obergemache auf dem Thorgebäude 2 S 19, 1; im Tempel 1 Ch 28, 11. 2 Ch 3, 9. עֲלִיַּת הַפִּנָּה Lokalität an der Mauer Jerusalems Neh 3, 31 f. Metaph. von den Gemächern des Himmels Ps 104, 3. 13. — 2 Ch 9, 4 ist עֹלָתוֹ z. l., s. Berth. z. St.†

עֶלְיוֹן (v. עלה, Barth § 202 f. Lag. Übers. 196. 198; vgl. Philo Byblius, bei Eus. Pr. ev. 1, 10 Ἐλιοῦν ὁ ὕψιστος) *f.* עֶלְיוֹנָה, *pl.* עֶלְיוֹנֹת *adj.* 1) der, die obere (Gegens. תַּחְתּוֹן) Gn 40, 17. 2 K 18, 17. Ez 42, 5. 2) der Höchste Dt 26, 19. Ps 97, 9 mit עַל; prägn. der Allerhabene, von Gott אֵל עֶלְיוֹן Gn 14, 18; אֱלֹהִים עֶלְיוֹן Ps 57, 3 und bloss עֶלְיוֹן 21, 8. Jes 14, 14. Dt 32, 8. — Ob Ps 7, 18. 9, 3. 92, 2 עֶלְיוֹן zu יהוה od. zu שֵׁם gehört, ist zweifelhaft, vgl. Hoffm., Phön. Inschrr. 48. 50. Nestle, Margin. 32 f. — 1 K 9, 8. 2 Ch 7, 21 l. עִיִּים.

עַלִּיז* (St. עלז, Barth § 35c. Lag. Übers. 110) *pl.* עַלִּיזִים, *cstr.* עַלִּיזֵי, *f.* עַלִּיזָה *adj.* frohlockend, fröhlich Jes 24, 8; im übeln Sinne übermütig, ausgelassen, lärmend Jes 22, 2. 23, 7. 32, 13. Zeph 2, 15. 3, 11: עַלִּיזֵי גַּאֲוָתֵךְ *deine stolz Frohlockenden.* Jes 13, 3.†

עֲלִיל Ps 12, 7 בַּעֲלִיל, zweifelhaftes Wort. Targ. כּוּרָא Schmelzofen. Im Mischn. bedeutet es: offenbar (*en effet*, s. Levy, Nh. Wb. 3, 654. Steinschneider, Bibliographie 1861. 83). Vgl. ZAW 16, 295 f. 17, 93 ff. 189.†

עֲלִילָה (St. עלל I) Ps 14, 1. 66, 5,† *pl.* עֲלִילוֹת, עֲלִלוֹת, m. *suff.* עֲלִילוֹתָם, עֲלִילֹתָיו *f.* — 1) That, Handlung 1 S 2, 3. Ez 14, 22. 24, 14. עֲלִלוֹת בְּרֶשַׁע böse Thaten Ps 141, 4. Zeph 3, 7: הִשְׁחִיתוּ כֹּל עֲלִילוֹתָם *sie machen verderbt alle ihre Handlungen,* sie handeln durchweg übel. Ps 14, 1. Von Gott: Grossthat Jes 12, 4. Ps 9, 12. 77, 13. 2) hinterlistig geschaffene Veranlassung, Vorwand, wodurch man eine Absicht erreichen will, so עֲלִילֹת דְּבָרִים Dt 22, 14. 17, LXX προφαστικοὺς λόγους (so neuhebr. עֲלִילָה Levy, Nh. Wb. 3, 654, aram. עִלָּא, ܥܶܠܬܳܐ).

עֲלִילִיָּה (St. עלל I, König 2, 1, 204) That (Gottes) Jer 32, 19.†

עַלְיָן s. עַלְוָן.

עֲלִיצוּת* (St. עלץ) m. *suff.* עֲלִיצֻתָם Jubel, Frohlocken Hab 3, 14.†

I. עלל, arab. عَلَّ sich wiederholt mit etwas beschäftigen, mischn. עלל bearbeiten. Aram. in עִלָּא, ܥܶܠܬܳܐ Einwirkung, Ursache, arab. عِلَّة; vgl. zu עֲלִילָה no. 2.

Po. pf. עוֹלַלְתָּ, עוֹלְלָה, *impf.* תְּעוֹלֵל, m. *suff.* וַיְעֹלְלֻהוּ; *imp.* עוֹלֵל, *inf.* עוֹלֵל 1) sich mit etwas beschäftigen, bes. im übeln Sinne: einem etwas anthun, m. לְ Thr 1, 22 (Bick. n. LXX עֹלְלוּ). 2, 20: לְמִי עוֹלַלְתָּ כֹּה *wem hast du solches angethan?* 3, 51: עֵינִי עוֹלְלָה לְנַפְשִׁי *mein Auge macht mir Schmerz,* schmerzt mich (von vielem Weinen; vgl. Perles, Analecten 18). 2) wahrsch. *denom.* Nachlese halten, rein ablesen Lv 19, 10. M. d. *Acc.* des Ackers Dt 24, 21. Metaph. Nachlese halten vom Kampfe d. h. gleichsam als Nachlese der Hauptschlacht töten Ri 20, 45, vgl. Jer 6, 9.†

Polal pf. עוֹלַל mit לְ Thr 1, 12 angethan werden.†

Hithpa. pf. הִתְעַלֵּל, הִתְעַלַּלְתָּ, הִתְעַלְּלוּ, *impf.* וַיִּתְעַלְּלוּ — m. בְּ jem. etwas anthun Ex 10, 2. 1 S 6, 6, seinen Mutwillen mit ihm treiben Nu 22, 29. 1 S 31, 4. Jer 38, 19. 1 Ch 10, 4, in obscönem Sinne Ri 19, 25.†

Hithpo. inf. הִתְעוֹלֵל *denom.* v. עֲלִילָה vollbringen, vollführen m. d. *Acc.* Ps 141, 4.†

Derivate: מַעֲלָל, עֲלִילָה, עֲלִילִיָּה, עֹלֵלוֹת, תַּעֲלוּלִים.

II. עלל Stammw. zu עוֹלֵל u. עוֹלָל, falls diese Wörter nicht von עול II abzuleiten sind, s. d. Nach einigen m. עלל I identisch, so dass das Kind dadurch als „spielend" oder „mutwillig" bezeichnet wäre.

Po. pt. מְעוֹלֵל Jes 3, 12 Kind. Andere: mutwillig, Quälgeist (König 2, 1, 106).†

III. עלל, arab. غَلَّ hineinthun, hineinstecken, und (wie im Aram.) *intrans.* hineindringen, eingehn; auch: durch Hineinstecken schliessen. Davon עֹל, غُلّ Joch.

Po. pf. עוֹלַלְתִּי Hi 16,15 verb. m. בֶּעָפָר קַרְנִי wahrsch. hineinstecken, senken; möglich wäre es auch, es als Denomination von עֹל zu fassen.†

Deriv.: עֹל.

עֹלֵלוֹת (St. עלל I; *pl.* od. nach Barth § 259[c] gebildet), *cstr.* עֹלְלוֹת Nachlese Ob 5. Jes 17, 6. 24, 13. Mi 7, 1. Jer 49, 9. Ri 8, 2.†

I. עלם neuhebr. verbergen, *Hiph.* u. *Niph.* Barth ES 45 stellt es zum ar. عَدِمَ fehlen, entgehen.

Kal pt. pass. pl. m. *suff.* עֲלֻמֵנוּ die verborgenen, heimlichen (Vergehn) Ps 90, 8.†

Niph. pf. נֶעְלַם, *f.* נֶעֶלְמָה, *pt.* נֶעְלָם, נַעֲלָמִים, נַעֲלָמָה verborgen sein, mit מִן dessen, vor dem etwas verborgen ist oder bleibt Lv 5, 2—4. 2 Ch 9, 2, u. מֵעֵינֵי Lv 4, 13. Nu 5, 13. Hi 28, 21. *Pt.* verborgen, verhehlt 1 K 10, 3. Koh 12, 14; versteckt, hinterlistig Ps 26, 4. Unklar Nah 3, 11; Calv. u. a.: unsichtbar w., verschwinden, Hitz., Now.: umnachtet w. vgl. עלף.†

Hiph. pf. הֶעְלִים (Ges. § 63[e]), הֶעְלִימוּ, *impf.* יַעְלִימוּ, אַעְלִים, תַּעְלִים (s. Baer zu Jes 7, 11), תַּעְלֵם, *inf. abs.* הַעְלֵם Lv 20, 4 — 1) verbergen, m. מִן vor jem. 2 K 4, 27. 2) הֶעְלִים עֵינַיִם מִן die Augen verhüllen vor jem., teils um nicht zu helfen Jes 1, 15 vgl. Pr 28, 27, teils um nicht zu strafen Lv 20, 4. 1 S 12, 3 (LXX liest hier וְנַעֲלָיִם עֲנוּ בִי *oder ein paar Schuhe; dann zeugt wider mich,* s. aber Driver), teils aus Verachtung, Vernachlässigung Ez 22, 26. Ohne עֵינַיִם Ps 10, 1. הֶעְלִים אֹזֶן das Ohr verhüllen, nicht hören wollen Thr 3, 56 (Bick. stellt אָזְנְךָ hinter שמעת). 3) verdunkeln, trop. f. tadeln, meistern Hi 42, 3.†

Hithpa. pf. וְהִתְעַלַּמְתָּ; *impf.* תִּתְעַלֵּם (Ges. § 54[k]), *i. p.* תִּתְעַלָּם; יִתְעַלָּם־; *inf.* הִתְעַלֵּם sich verbergen Hi 6, 16, mit מִן sich vor einer Sache verbergen, sich ihr entziehen Dt 22, 1. 3. 4. Ps 55, 2: וְאַל־ תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתִי *entziehe dich nicht meinem Flehen.* Jes 58, 7.†

Deriv.: תַּעֲלֻמָה, vgl. zu עוֹלָם u. עֵילוֹם.

II. עלם targ. עֲלַם stark sein, syr. ܥܠܰܡ stark machen; ar. غَلِمَ eig. stark, spez. mannbar und geschlechtsreif sein, vom Jünglinge, von der Jungfrau, auch von Tieren, syr. ܐܶܬܥܠܰܡ dass.; viell. *denom.* vom ar. غُلَام, غُلَيْم, targ. עוּלֵם, syr. ܥܠܰܝܡܳܐ, Jüngling, palm. עלם, *pl.* עלימיא Sklave, *pl. f.* עלימתא Hetären (Zolltarif II a Z. 1. 3, c Z. 26, ZDMG 42, 403); phön. עלמת Jungfrau Bloch 50. Im Hebr.: עֶלֶם, עַלְמָה, עֲלוּמִים.

עֶלֶם (St. עלם II) *i. p.* עָלֶם *m.* mannbarer Jüngling 1 S 17, 56, Sklave 20, 22 (wofür V. 21: נַעַר).†

עַלְמָה (v. עלם II) *pl.* עֲלָמוֹת *f.* mannbares Mädchen, *puella nubilis, virgo matura.* Das Wort bezeichnet lediglich das Mädchen als mannbares, nicht als Jungfrau (בְּתוּלָה), auch nicht als verehelicht oder nicht verehelicht (nach Socin: das Weib, bis es ein Kind hat, wie ar. *bint* Doughty 1, 231). Jes 7, 14 (LXX παρθένος, Aq. νεᾶνις) Gn 24, 43. Ex 2, 8. Ps 68, 26. Ct 1, 3. 6, 8.

Pr 30, 19. — עַל־עֲלָמוֹת nach Mädchenweise, d. i. mit Mädchenstimmen, mit hoher Stimme, im Sopran, im Gegens. zur tieferen Männerstimme, od. viell. besser: mit Instrumenten mit hohen Tönen (vgl. παρθενικοὶ od. γυναικήϊοι αὐλοί). Anders Grätz, Psalmen 71. 85. 1 Ch 15, 20 (s. über diese Stelle נָצַח *no. I. Pi.*) Ps 46, 1.†

עַלְמוֹן *N. pr.* 1) Jos 21, 18 Ort im St. Benjamin, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 6, 45 עָלֶמֶת (s. Baer) steht, jetzt *'Almît*, nordöstlich von Anathoth, Rob. NBF 376. 2) עַלְמוֹן־דִּבְלָתָיְמָה Nu 33, 46 f. wahrscheinlich die moabitische Stadt בֵּית דִּבְלָתַיִם (Meša-I. Z. 30 בת דבלתן) Jer 48, 22.†

עֲלָמוֹת s. עַלְמָה.

עַל־מוּת Ps 48, 15 u. עַל־מוּת לַבֵּן Ps 9, 1 bezeichnet nach der gewöhnlichen Auffassung, mit Stichworten von Volksliedern, die Tonweise, nach welcher die betr. Pss. zu singen seien (vgl. עַל 1, *a*, η). Wahrsch. ist aber עַל־עֲלָמוֹת z. l., vgl. zu עַלְמָה u. Baethg., Psalmen² XV.

עָלֶמֶת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 45. 7, 8: *i. p.* עָלָמֶת. 2) 8, 36. 9, 42. Sonst s. zu עַלְמוֹן *no.* 1.†

עלם Nebenform zu עלז und עלץ.

Kal impf. יַעֲלֹם frohlocken, sich freuen Hi 20, 18.†

Niph. pf. i. p. נֶעֱלָסָה Hi 39, 13 von den Flügeln des Strausses: lustig schlagen.†

Hithpa. impf. נִתְעַלְּסָה m. בְּ sich freuen (der Liebe) Pr 7, 18.†

עלע zweifelhafte Wurzel.

Pi. impf. יְעַלְעוּ m. d. *Acc.* schlürfen Hi 39, 30. Wahrsch. ist aber יְלַעְלְעוּ zu lesen, von לעע; Ges. Thes. 750. Olsh. § 253.†

עלף ar. غلف bedecken, neuhebr., jüd.-aram. verhüllt, ohnmächtig sein. Anders Barth ES 28, der עלף ohnmächtig sein, zu لغب schlaff, matt sein, stellt u. עלף, bedecken, davon trennt.

Pu. pf. עֻלְּפוּ, *pt. f.* מְעֻלֶּפֶת 1) bedeckt sein Ct 5, 14. 2) ohnmächtig hinsinken Jes 51, 20.†

Hithpa. impf. i. p. וַיִּתְעַלָּף, תִּתְעַלַּפְנָה 1) sich verhüllen Gn 38, 14. 2) ohnmächtig hinsinken, vor Hitze Jon 4, 8, vor Durst Am 8, 13.†

Davon:

עֻלְפֶּה Ez 31, 15, nach Olsh. § 216 *d* Adjektiv „schmachtend“ mit d. Endg. ־ֶה; wahrsch. aber in עֻלְּפָה (*Pual* von עלף) zu ändern.†

עלץ auch neuhebr. (Sir 40, 20 *Hiph.*), ass. *elêṣu* jubeln; vgl. die Nebenformen עלז u. עלם.

Kal pf. עָלַץ, *impf.* יַעֲלֹץ, יַעַלְצוּ, וַיַּעַלְצוּ, אֶעֶלְצָה, *inf.* בַּעֲלֹץ — frohlocken, sich freuen Pr 11, 10. 28, 12. עָלַץ בַּיהוָה sich Jahves freuen Ps 5, 12. 9, 3. 1 S 2, 1. ע׳ לִפְנֵי אֱלֹהִים Ps 68, 4. M. לְ: *insultare alicui* Ps 25, 2. Metaph. von der leblosen Natur 1 Ch 16, 32.†

Derivat: עֲלִיצוּת.

עלק s. zu עֲלוּקָה.

עַלָּתָה Hi 5, 16 s. u. עַוְלָה.

עם (v. עמם verbinden; aram. עִם, ܥܡ, südarab. عم Hommel, Chrestom. 51, arab. مَعَ [s. jedoch Beitrr. z. Assyriol. 1, 26] dialektisch عَمْ) m. *suff.* עִמִּי; עִמְּךָ, *i. p.* עִמָּךְ; עִמּוֹ; עִמָּהּ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם u. עִמָּהֶם (Ges. § 103ᶜ); 1. *ps.* auch עִמָּדִי (wohl das arab. عِنْدَ zur Seite, bei; s. König 2, 1, 301 — *Präpos.* 1) mit, eig. von Begleitung, Gesellschaft, Gemeinschaft Gn 13, 1. 18, 16. 1 S 9, 24. Dann insbes. *a*) vom Beistande, m. jem. sein Gn 21, 22. 26, 3. 28. Ps 46, 8, dah. bei den Verben des Beistehns עָזַר 1 Ch 12, 21, הִתְחַזֵּק s. d. u. vgl. Dt 22, 4. Auch von dem, der den Andern beisteht, 1 S 14, 45 *mit Gottes Beistand. b*) von teilnehmender, teilhabender Gemeinschaft, so חָלַק עִם mit jem. teilen Pr 29, 24 (dag. Hi 27, 13: *Los bei Gott*, wofür wohl besser מֵאֵל), erben mit jem. Gn 21, 10, Bund schliessen mit (s. כָּרַת), reden mit (s. דִּבֶּר), dah. auch דָּבָר עִם ein Wort mit jem. gesprochen Hi 15, 11. 2 Ch 1, 9. Ist die gemeinschaftliche Handlung ein Streit, so ist es dann *c*) s. v. a. *gegen* (wie *bellum gerere, queri cum aliquo*), so nach רִיב, הִמְרָה, הֵאָבֵק, נִלְחַם, ringen, kämpfen, hadern mit jem.

(s. diese Verba), בּוֹא בְמִשְׁפָּט עִם ins Gericht gehn mit Hi 14, 3, und in dieser Beziehung dann: *im Kampfe mit = gegen.* Ps 55, 19: כִּי־בְרַבִּים הָיוּ עִמָּדִי *denn in Menge sind die, die mich bekämpfen* (Wellh. עִמָּדִי = קָמַי). 94, 16: *wer wird mir beistehn* עִם־מְרֵעִים *gegen die Gottlosen?* Hi 9, 14. 10, 17. 16, 21. 17, 3. *d*) von einem Verfahren *mit* (gegen) jem., oder Verhältnis, in welchem man *mit* (gegen) jem. steht f. *erga*. Dah. עָשָׂה חֶסֶד עִם, עָשָׂה טוֹב עִם gut, gütig verfahren gegen Jos 2, 12. Ps 119, 65, הֵיטִיב עִם dass. Gn 32, 10, רָצָה עִם in Freundschaft stehn mit Ps 50, 18, ebenso תָּמִים עִם Ps 18, 24, שָׁלֵם עִם (s. u. d. W.), נָכוֹן עִם Ps 78, 37. An den Begriff der Gesellschaft schliesst sich *e*) der eines gleichen Schicksals. Gn 18, 23: *willst du den Gerechten vertilgen mit dem Ungerechten* f. wie den Ungerechten? V. 25. Hi 3, 14. 15. 21, 8. Ps 73, 5. Koh 2, 16: *und ach! es stirbt der Weise mit dem Thoren*; und überhaupt der Gleichheit, Ähnlichkeit, dah. *wie, gleichwie, pariter atque.* Hi 9, 26. Ps 106, 6. 120, 4: (die trügerische Zunge ist) עִם גַּחֲלֵי רְתָמִים *wie Ginsterkohlen*, näml. brennend, gefährlich. Dah. נֶחְשַׁב עִם wozu gerechnet werden Ps 88, 5 (sonst mit כְּ), נִמְשַׁל עִם vergleichbar (ähnlich) sein mit Ps 143, 7. אֵין־עִמְּךָ *niemand ist dir gleich* 2 Ch 14, 10. 20, 6. *f*) betrifft die Gleichheit die Zeitdauer, so ist es *gleich lange als*, Ps 72, 5: יִירָאוּךָ עִם־שָׁמֶשׁ *dich verehrt man so lange die Sonne am Himmel stehn wird.* Vgl. aram. Dn 3, 33 u. Ovid. Amor. 1, 15. 16 *cum sole et luna semper Aratus erit.* *g*) von einer gleichzeitigen Erscheinung (in Verbindung mit) Am 4, 10. *h*) *er sprach* עִם־הַסֵּפֶר *in Verbindung mit einem Schreiben*, d. h. mittels Esr 9, 25 (ar. كتب معه). — 2) *bei*, *apud*, eig. von der Nähe. עִם־בְּאֵר bei einem Brunnen Gn 25, 11. עִם־שְׁכֶם bei Sichem 35, 4. עִם־יְהוָה bei Jahve (d. i. beim Heiligtume) 1 S 2, 21, עִם־פְּנֵי vor dem Antlitze jem. Hi 1, 12. 40, 15: *siehe den Behemot, den ich geschaffen* עִמָּךְ *bei dir* (sodass du ihn vor dir siehst). Daher wohnen, sich aufhalten *bei* jem. (d. i. in seinem Hause, unter seinem Volke) Gn 23, 4. 27, 44. Ex 22, 29, von Tieren Dt 22, 2, dienen *bei* einem Herrn Gn 29, 25. 30, liegen, schlafen *bei* jem. 19, 32 ff. 30, 15. *Bei jem.* ist insbes. *a*) f. in dessen Hause (wie *apud me, chez moi*), s. die obigen Beispiele, und mit dem Nebenbegriffe des Besitzes (*penes me*) Gn 24, 25: *Stroh und Futter ist in Menge bei uns* f. wir haben es im Hause. Im spätern Stil dafür עִם־בֵּית פּ׳ 1 Ch 13, 14. Eigentümlich Hi 23, 10: דֶּרֶךְ עִמָּדִי s. v. a. mein Weg (Budde: עֲמָדִי). *b*) im Körper jem. Hi 6, 4: *die Pfeile des Allmächtigen stecken* עִמָּדִי *in mir*, in meinem Körper. LXX ἐν τῷ σώματί μου. Häufiger *c*) im Innern, im Herzen, dah. von Gesinnung und Empfindung Hi 27, 11: אֲשֶׁר עִם־שַׁדַּי לֹא אֲכַחֵד *wie der Allmächtige gesinnt ist, will ich nicht verschweigen.* 9, 35: לֹא־כֵן אָנֹכִי עִמָּדִי *nicht so stehts um mich in meinem Bewusstsein* (dass ich schweigen müsste). Nu 14, 24; von einem Vorhaben Hi 10, 13: יָדַעְתִּי כִּי זֹאת עִמָּךְ *ich weiss, dass du solches vorhattest.* 23, 14; היה עם 1 K 11, 11 *weil du auf solche Gedanken kommst*; von einem Wissen Ps 50, 11: *und die Tiere des Feldes sind bei mir*, d. i. mir bekannt (Parall. יָדַעְתִּי). Hi 15, 9: von einem Urteil, dah. צָדַק עִם־אֵל gerecht sein in (d. i. nach) Gottes Sinn Hi 9, 2. 25, 4 (vgl. *apud me multum valet haec opinio*, arab. عندى *ex mea sententia*). Die vollständige jüngere Redensart für alle diese Verhältnisse ist: עִם־לִבִּי, עִם־לְבָבִי, (vgl. μετὰ φρεσίν herrschend f. ἐν φρεσίν, *apud animum*) Koh 1, 16: דִּבַּרְתִּי עִם־לִבִּי *mecum loquebar* Dt 8, 5. Ps 77, 7, von der Gesinnung 2 Ch 1, 11, dem Plane und Vorhaben 1 Ch 22, 7. 28, 2. 2 Ch 6, 7. 8. 24, 4. 29, 10, von dem Wissen Jos 14, 7. 1 K 10, 2. 2 Ch 9, 1. *d*) in Bezug auf eine Menge, *bei* der man sich befindet, ist es öfter s. v. a. unter (*inter*) derselben, wie μετ' ἀνδράσι unter den Männern (vgl. das deutsche *mit* von *Mitte*, eig. zwischen und μετά von demselben Stamme). Jes 38, 11: עִם יֹשְׁבֵי חָדֶל *unter den Bewohnern der Welt.* Ps 120, 5: עִם־אָהֳלֵי קֵדָר *unter den Zelten Kedars.* 2 S 13, 23: עִם־אֶפְרָיִם *unter den Ephraimiten*, im St. Ephraim (vgl. *apud exercitum* f. *in exercitu*). — *e*) metaph. bei

f. ungeachtet. עִם־זֶה dessenungeachtet Neh 5, 18. Ebenso مَعَ, s. de Sacy, *Gramm.* 1, § 1049. — 3) der *adverbielle* Gebrauch von עִם, den man 1 S 16, 12. 17, 42 annimmt (Ew. § 352ᶜ), ist zum mindesten sehr zweifelhaft. Grätz und Krenkel lesen עֶלֶם (17, 56).

מֵעִם bezeichnet die Entfernung aus den Lagen und Zuständen, die durch עִם (bes. unter *no.* 2) angezeigt werden, dah. *a*) aus der Nähe (jem.) weg, also weggehn, sich trennen von jem. Gn 13, 14. 26, 16, von sich lassen Dt 15, 12. מֵעִם הַמִּזְבֵּחַ vom Altare weg Ex 21, 14, vgl. Ri 9, 37. Hi 28, 4. Dt 23, 16. Insbes. *b*) aus dem Hause jem. (*de chez quelqu'un*). Ex 8, 8: *Mose gieng heraus* מֵעִם פַּרְעֹה *aus Pharaos Palaste.* V. 25. 9, 33. 10, 6. 18. *c*) aus der Gewalt, dem Besitze jem., dah. nach: empfangen 2 S 3, 15, rauben Gn 31, 31, fordern Ex 22, 13, kaufen 2 S 24, 21, häufig von Gott, als dem Geber, Veranstalter einer Sache Ps 121, 2: *Hilfe kommt mir* מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves.* 1 K 2, 33. 2 Ch 10, 15. Jes 8, 18: *sie sind Zeichen und Vorbilder für Israel* מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves,* d. h. er hat sie dazu gegeben, bestimmt. 7, 11. 29, 6. 2 S 3, 28: *ich bin unschuldig,* habe keine Strafe zu erwarten מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves* (vgl. مِنْ عِنْدِ auf Befehl, Willen, Veranstaltung jem.). *d*) aus dem Innern jem. 1 S 16, 14: *der Geist Jahves wich* מֵעִם שָׁאוּל *von Saul.* Dah. von einem Urteile Hi 34, 33: מֵעִמְּךָ eig. *aus deinem Innern,* d. h. nach deinem Sinne und Wohlgefallen; von einem Beschlusse Gn 41, 32: נָכוֹן הַדָּבָר מֵעִם הָאֱלֹהִים *die Sache ist fest beschlossen von Seiten Gottes* 1 S 20, 33. *e*) aus der Mitte Gn 48, 12: מֵעִם בִּרְכָּיו. Ruth 4, 10: מֵעִם אֶחָיו. Vgl. über מֵאֵת unter מִן.

I. עַם (St. עמם; moab. עם Meša-I. Z. 11. 24, phön. Bloch 50, aram. ܥܡܐ עם P. Sm. 2904; ar. عَمٌّ grosse Volksmenge, vgl. عَامَّة Pöbel, Nöld. ZDMG 40, 173. Wellh. GGN 1893, 480) — auch עָם (letztere Form bes. bei Disjunktiv-Accenten, vgl. aber Hos 4, 14. Hi 12, 2. 34, 20), m. d. Art. הָעָם, m. *suff.* עַמִּי, *pl.* עַמִּים, *cstr.* עַמֵּי, m. *suff.* עַמָּיו; u. עֲמָמִים, עֲמָמֵי Neh 9, 22. 24, m. *suff.* עֲמָמֶיךָ Ri 5, 14 (König 2, 1, 41), *m.* (zu Ex 5, 16 s. Dillm., zu Jer 8, 5 s. Giesebr., zu Ri 18, 7 s. Budde, vgl. auch König 2, 2, 161) — 1) Volk. Bes. häufig von Israel, welches עַם יְהוָה Ex 15, 16, עַם קָדוֹשׁ Dt 7, 6, עַם נַחֲלָה (s. נַחֲלָה) genannt wird, doch auch von anderen, heidnischen Völkern Gn 23, 12. 42, 6. Nu 21, 29, namentlich im *Pl.* Jes 8, 9. Ps 33, 10. So auch Mi 1, 2. Jes 3, 13. Gn 49, 10. Dt 32, 8 (die von einigen angenommene Bed. *Stämme* ist überall zweifelhaft; zu Dt 33, 3. Hos 10, 14 vgl. *no.* 4 und auch LXX, die an beiden Stellen *Sing.* hat, während Wellh. Hos 10, 14 עָרֶיךָ liest; Jes 3, 13 hat LXX עַמּוֹ; dag. kann הָעָם nach d. Zusammenh. die Bevölkerung eines einzelnen Stammgebietes bed. Jer 37, 12). — *Mein Volk* ist das, dem ich angehöre Lv 17, 10. 23, 30 u. ö., dah. בְּנֵי עַמִּי *meine Volksgenossen* Lv 20, 17, *poet.* בַּת עַמִּי Thr 2, 11. 3, 48. Verächtlich הָעָם הַזֶּה Jes 6, 9. 8, 6. 11. 28, 11. 29, 13 u. ö. — 2) עַם einer Stadt, eines Landes f. Einwohner, Bewohner 2 Ch 32, 13. Thr 1, 1. 2 K 11, 18—20. Ez 39, 13. Lv 20, 4. עַם הָאָרֶץ bes.: die Landbevölkerung im engeren Sinne Jer 52, 25. 2 K 21, 24; auch: das gemeine Volk Ez 22, 29 (vgl. *no.* 3). Später bekommt der Ausdruck die bestimmte Bedeutung: die heidnische, nicht reformierte, unreine Bevölkerung des heiligen Landes Esr 4, 4; *pl.* von den einzelnen, dort wohnenden Völkern Esr 10, 2. 11. Neh 10, 31 f.; ebenso עַמֵּי הָאֲרָצוֹת Esr 9, 1 f. 11. Neh 10, 29. Dag. עַמֵּי הָאָרֶץ Esth 8, 17, עַמֵּי הָאֲרָצוֹת Neh 9, 30: die Heidenvölker. Über die nachbiblische Bed. von עַם הָאָרֶץ (der Unwissende, im Gesetze nicht Bewanderte und deshalb Unreine) s. ZDMG 39, 576 f. — 3) häufig steht עַם exclusive von der gewöhnlichen Menge, indem es durch einen Gegensatz bestimmt wird; so von den Laien (Gegensatz כֹּהֵן) Jes 24, 2. Dt 18, 3. Neh 10, 35; von der Volksmenge neben den Ältesten 1 K 20, 8, neben גִּבֹּרִים 2 S 16, 6, neben dem Könige und seinen Beamten Jer 21, 7; von der Volks-

menge, Majorität Koh 4, 16. בְּנֵי הָעָם das gemeine Volk Jer 26, 23. — 4) Kriegsvolk, Nu 20, 20, עַם הַמִּלְחָמָה Jos 11,7, die Besatzung der Mauern Jes 36, 11. *Pl.* in dieser Bedeutung viell. Ri 5, 14. Hos 10, 14 (s. *no.* 1). — 5) mit einem *Gen.* Gefolge, eines Fürsten Ct 6, 12, eines Privatmannes 1 K 19, 21. 2 K 4, 41. — 6) im allgemeinen: Leute, Menschen, Nu 21, 6 *es starben viele Leute aus Israel.* 1 S 9, 24. Ri 3, 18 *die Leute, welche das Geschenk trugen*; עַם־עָנִי *demütige Leute* Ps 18, 28; בְּזוּי עָם *von Menschen verachtet* Ps 22, 7; prägnant: *die* (rechten) *Leute* Hi 12, 2 (Duhm: הָעָם). M. d. Art. von der Menschheit überhaupt Jes 42, 5, bes. von der Heidenwelt 40, 7. (Hi 34, 20 Budde: שׁוֹעַם v. שׁוֹעַ; Duhm: מֵעָם). — 7) Bildlich auch von Tieren Pr 30, 25. 26. Ps 74, 14. Vgl. גּוֹי.

II. עַם (im *Tell-el-Amarna*-briefe Winckler 45 *ammi*, in altbab., urspr. westsemit. Namen *ḫammu*; im Ar. عَمّ Vatersbruder, عَمَّة Vatersschwester, syr. ܥܡܬܐ Tante, vgl. Krenkel ZAW 8, 280 ff.; Nöld. ZDMG 40, 172 f. Hommel, Südarab. Chrest. 12. 133; Aufsätze u. Abh. 6. Praetorius, Neue Beitrr. 25. Nestle ZAW 16, 322 f. Wellh. GGN 1893. 436 f. 480; wohl von demselben St. עמם I wie עַם I) m. *suff.* עַמִּי, *pl.* עַמִּים — Stammgenosse, Verwandter; Gn 19,38 בֶּן־עַמִּי *Sohn meines* (nächsten) *Verwandten*; *pl.* in den Redensarten: *zu seinen* עַמִּים *Vorfahren gesammelt werden* Gn 25, 8. 17. 35, 29. Nu 20, 24. Dt 32, 50; *aus seinen* עַמִּים *Verwandten, Stammgenossen, ausgerottet werden* Gn 17, 14. Lv 7, 20. Nu 9, 13; von ferneren Verwandten (Gegensatz: Eltern, Geschwister, Kinder) Lv 21, 1. 4. Ähnlich Lv 21, 14 f. Vgl. auch Ez 18, 18. Dagegen ist Lv 19, 16 wohl mit d. LXX *Sing.* z. l., während umgekehrt 2 K 4, 13 עַמִּי zu lesen sein wird: *mitten in meinem Geschlechte*; viell. auch Ruth 3, 11 (vgl. jedoch Jer 37, 12 עַם I *no.* 1).

Über die m. עַם zusammengesetzten Eigennamen s. Gray, Hebr. Prop. Nam. 41 ff.

I. עמד hintreten, sich hinstellen (vgl. ar. عمد unternehmen, streben); daher: stehn, im Hebr., Neuhebr., Assyr. *emêdu* (assyr. auch: stellen, auferlegen). Davon phön. עמד (Bloch 50), aram. עַמּוּדָא, ܥܡܘܕܐ, ar. عَمُود (*denom.* عَمَّدَ), äth. ዐምድ፡ Säule, ዐመደ፡ unterstützen.

Kal pf. עָמַד, *i. p.* עָמָד, *impf.* יַעֲמֹד, יַעֲמוֹד, וַיַּ׳, יַעַמְדוּ, וַיַּעַמְדוּ, 3. *pl. f.* יַעֲמֹדְנָה Dn 8, 22 (Ges. § 47[k]); *imp.* עֲמֹד, עֲמָד־, עִמְדוּ, *i. p.* עֲמֹדוּ Nah 2, 9; *inf.* עֲמֹד, m. *suff.* עָמְדוֹ, *abs.* עָמֹד; *pt.* עֹמֵד, עוֹמֵד Ct 2, 9, *f.* עֹמֶדֶת, עֹמְדָת, *pl.* עֹמְדִים, עֹמְדוֹת — 1) hintreten, sich einstellen, mit בְּ Ez 22, 30. Ps 106, 23. Jes 10, 32. Hos 13, 13; in einen Bund eintreten 2 K 23, 3 (sonst בוא, vgl. zu בְּרִית); m. אֶל 1 S 17, 51. Ez 21, 26, vgl. 1 K 20, 38; m. עַל sich auf etw. stellen Hab 2, 1, an etw. od. jem. hintreten 2 S 1, 9. 2 K 3, 21. Jer 6, 16, gegen jem. auftreten Dn 8, 25. 11, 14. 1 Ch 21, 1, gegen das Blut (den Tod herbeiführen) Lv 19, 16. (Ps 55, 19 verm. Wellh. קָמַי = עֹמְדַי); m. d. *Acc.* (פֶּתַח vgl. *no.* 2) 1 K 19, 13. Ri 9, 35. Jos 20, 4; m. יַחַד zusammentreten um einen Rechtsstreit zu führen Jes 50, 8. Dann: auftreten, bes. von dem Auftreten eines neuen Herrschers Dn 8, 23. 11, 2. 3 (besser עָצְמוֹ vgl. 8, 8). 20. Koh 4, 15, vom Entstehn eines Krieges 1 Ch 20, 4 (aber 2 S 21, 18 וַתְּהִי עוֹד). — 2) *stehn*, von Menschen, Tieren Gn 24, 30. 31. 41, 17 und leblosen Dingen Jos 11, 13. Von einem Reiter: halten Sach 1, 8. Bes. von einem Hirten, der die Herde stehend weidet Mi 5, 3. Der Ort, *wo* man steht, wird ausgedrückt durch בְּ Ps 1, 1. 26, 12, durch עַל Ex 3, 5, durch אֶל 1 S 17, 3, durch d. *Acc.* (פֶּתַח) Ex 33, 10. Insbes. *a*) m. לִפְנֵי vor jem. stehn, von der ehrerbietigen Stellung des Dieners vor dem Herrscher, dah. dienen, z. B. einem Könige Gn 41, 46. Dt 1, 38. 1 S 16, 21 f. 1 K 1, 2. 28. 10, 8. Dn 1, 5 (vgl. עָמַד בְּהֵיכַל הַמֶּלֶךְ Dn 1, 4), s. v. a. Beamter sein Jer 40, 10; עָמַד לִפְנֵי יי Jahve dienen, vom Volke Jer 7, 10, von den Rekabäern 35, 19, vom Propheten 1 K 17, 1. 18, 15. Jer 15, 19, vom Priester Dt 10, 8. Ri 20, 28; vor der Bundeslade 1 K 3, 15. — Anders Lv 18, 23, wo עָמַד לִפְנֵי obscönen Sinn hat. *b*) m. עַל *α*) vor-

stehn, vorgesetzt sein Nu 7, 2. Ez 44, 24. Esr 10, 15 (wo mit Kuenen יַעַמְדוּ z. l. ist). β) schützend auftreten, beistehn Dn 12, 1. Esth 8, 11. 9, 16 (vgl. קוּם לְ). γ) sich auf etwas verlassen Ez 33, 26. δ) bei oder vor jem. stehn (vgl. zu עַל) Gn 18, 8. 24, 30. c) mit לְנֶגֶד vor jem. stehn Jos 5, 13. Dn 10, 13; mit מִנֶּגֶד fern stehn Ps 38, 12. 2 K 2, 7. d) mit לְ einen bedienen Esr 10, 14; vgl. 2, 63. — 3) stehn bleiben, vom Bogenschützen im Kampfe Am 2, 15, בַּמִּלְחָמָה im Kriege feststehn Ez 13, 5, bestehn (Ggstz. von fallen, untergehn) Ps 33, 11. 102, 27. Hi 8, 15. Ez 17, 14, m. עַל vom Kopfe auf den Schultern 2 K 6, 31. Bes. m. לִפְנֵי vor jem. bestehn, ihm widerstehn Ps 76, 8. 147, 17. Nah 1, 6, seltener mit בִּפְנֵי Jos 21, 42. 23, 9, נֶגֶד Koh 4, 12, מִן Dn 11, 8. Absolut Dn 11, 15. 25. Ps 130, 3. Als gültig anerkannt w. Esth 3, 4. — 4) *bleiben* (Ggs. weggehn) an einem Orte Jos 3, 16. Ex 9, 28, in einem Zustande von Personen und Sachen Lv 13, 5. 37. Jer 48, 11. Dn 10, 17. Koh 1, 4; vom Geschmacke des Weines (dumpfig werden) Jer 48, 11; von Urkunden, erhalten bleiben Jer 32, 14; insbes. leben bleiben Ex 21, 21. Mit בְּ bei etwas bleiben, beharren Jes 47, 12. Koh 8, 3. 2 K 23, 3). — 5) stillestehn (Ggs. weitergehn) 1 S 20, 38: *eile, steh nicht still.* Jer 4, 6. Von der Sonne Jos 10, 13, vom sich beruhigenden Meere Jon 1, 15, vgl. 2 K 4, 6. M. מִן u. *Inf.* stillestehn f. aufhören zu thun Gn 29, 35. 30, 9. Ohne *Inf.* 2 K 13, 18. — 6) aufstehn, sich erheben Neh 8, 5. M. לְ Dn 12, 13, wo man gew.: auferstehn übers.

Hiph. pf. הֶעֱמִיד, הֶעֱמַדְתָּ, הֶעֱמַדְתָּה, m. *suff.* הֶעֱמַדְתִּיךָ; *impf.* יַעֲמִיד, וְהַעֲמַדְתָּ, וַיַּעֲמֵד־ וַיַּעֲמֵד, m. *suff.* יַעֲמִידֵנִי, וַתַּעֲמִדֵנִי, *imp.* הַעֲמֵד, *inf.* הַעֲמִיד, m. *suff.* לְהַעֲמִידוֹ, *abs.* הַעֲמֵיד, *pt.* מַעֲמִיד — 1) stehn machen, stellen Ps 31, 9. Lv 14, 11; aufrichten, aufstellen, z. B. Statuen 2 Ch 33, 19, ein Heer Dn 11, 11. Neh 4, 7, eine Wache Neh 4, 3, ein Haus Esr 2, 68. 9, 9; anstellen, bestellen, zu einem Amte 1 K 12, 32, m. לִפְנֵי als Diener anstellen Esth 4, 5, m. לְ *c. inf.* Esr 3, 8; festsetzen, beschliessen 2 Ch 30, 5, mit לְ jem. bestimmen 33, 8. Neh 13, 30. — 2) bestehn lassen, erhalten 1 K 15, 4. 2 Ch 9, 8. Pr 29, 4. Auch s. v. a. bestätigen = קִיֵּם 2 Ch 35, 2. Dn 11, 14: *um das Gesicht zu bestätigen,* zu erfüllen. — 3) aufregen, aufwecken Neh 6, 7. Dn 11, 11. 13. — 4) *intrans.* stehn bleiben 2 Ch 18, 34 (aber 1 K 22, 35 *pt. Hoph.* s. d.). — 5) das Angesicht stehn lassen, viell. s. v. a. vor sich hinstarren 2 K 8, 11 (Grätz: וַיִּסְתַּר). Ez 29, 7 ist wohl וְהִמְעַדְתָּ z. l. Neh 4, 7[a] l. Perles, Analecten 65 *Kal.*

Hoph. impf. יָעֳמַד־, *pt.* מָעֳמָד gestellt w. Lv 16, 10. 1 K 22, 35: *der König war gestellt* d. h. hielt sich aufrecht.†

Derivate: עֹמֶד, עֶמְדָּה, עַמּוּד, מַעֲמָד.

II. עמד. Davon

עִמָּד* s. zu עִם.

עֹמֶד* (v. עמד I: eig. *inf. cstr.*) m. *suff.* עָמְדִי, עָמְדֶךָ Stelle, Platz Dn 8, 17. 18. 10, 11. Neh 8, 7. 9, 3. 13, 11. 2 Ch 30, 16. 34, 31. 35, 10.†

עֶמְדָּה* (v. עמד I) m. *suff.* עֶמְדָּתוֹ Bestehn, Bleibstätte Mi 1, 11. Der Text ist wahrsch. korrupt.†

עמה s. zu עֲמִית.

I. עֻמָּה* (gew. v. עמם I abgeleitet als: Verbindung; Barth ES 15 stellt es zum arab. أَمَمٌ nahe, v. أَمَّ) *cstr.* עֻמַּת, ausser Koh 5, 15 (wo indessen כל viell. in כ u. ל aufzulösen ist, vgl. bibl.-aram. קֳבֵל) immer m. לְ: לְעֻמַּת u. מִלְּעֻמַּת, m. *suff.* לְעֻמָּתִי; Einmal לְעֻמּוֹת Ez 45, 7 (Corn. לְעֻמַּת). — *Praep.* a) nahe bei, neben Ex 25, 27. 28, 27. 37, 14. 39, 20. Lv 3, 9. 1 Ch 26, 16, nebenher (gleichlaufend) 2 S 16, 13, gleichzeitig mit Ez 1, 20 f. 3, 13. 10, 19. 11, 22. b) parallel laufend, dieselbe Ausdehnung habend: entsprechend, gleichwie, wie עִם *no.* 1, *e.* Ez 3, 8. 40, 18. 42, 7. 45, 6 f. 48, 13. 18. 21. Neh 12, 24. 1 Ch 24, 31. 26, 12. Koh 5, 15 (s. ob.) 7, 14. Freier 1 Ch 25, 8: לְעֻמַּת כְּ״כְּ״ *die Einen wie die anderen.* c) מִלְּעֻמַּת nahe bei 1 K 7, 20.†

II. עִמָּה Stadt in Ascher Jos 19, 30, s. jedoch Dillm. z. St. u. Max Müller 153.†

עַמּוּד (v. עמד I s. d.; Lag. Übers. 110. Barth § 132) selten עַמֻּד Nu 14, 14. Jer 52, 21; *pl.* עַמּוּדִים, עַמֻּדִים, עַמּוּדֵי, m. *suff.* עַמּוּדָיו, עַמֻּדָיו *m.* 1) Säule Ri 16, 25. 26; aus Holz verfertigt Ex 26, 32. 1 K 7, 2 ff. Jer 27, 19, aus Erz (im Tempel) 1 K 7, 15 ff. 2 K 25, 13, aus Marmor Esth 1, 6, bildlich Ct 5, 15. Eine eiserne Säule Jer 1, 18 (bildlich). Silberne Säulen an der Sänfte Salomos Ct 3, 10. עַמּוּד הֶעָנָן die Wolkensäule Ex 33, 9. 10 und עַמּוּד הָאֵשׁ die Feuersäule Ex 13, 22. Von den Säulen des Himmels Hi 26, 11, der Erde Hi 9, 6. 2) erhöhter Standort, *suggestus* 2 K 11, 14. 23, 3; nach anderen: die Säule, vor welcher der König seinen Platz hatte.

עַמּוֹן (assyr. *Bît-Ammânu* u. *Ammânu*, LXX Αμμων, Αμμαν) *N. pr.* *Ammon* (Namenerklärung Gn 19, 38, vgl. zu עַם II; s. auch REJ 1881. 123 f. ZAW 16, 322) allein nur Ps 83, 8 u. 1 S 11, 11 (aber LXX בְּנֵי עַמּוֹן), sonst überall בְּנֵי עַמּוֹן (s. ZDMG 40, 171) die Ammoniter, ein Volk, welches nordöstlich von den Moabitern vom Arnon bis zum Jabbok wohnte Nu 21, 24. Dt 2, 37. 3, 16. Vgl. Nu 21, 24. Ri 11, 4. 1 S c. 11. 2 S c. 10 ff. Am 1, 13. 2 Ch 27, 5. 2 K 24, 2. Ez 25, 2 ff. Jer 49, 1 ff. Neh 2, 19. Dn 11, 41. Einmal, Ez 25, 2—5, steht בְּנֵי־עַמּוֹן f. אֶרֶץ בְּנֵי־עַמּוֹן. S. Reland, *Pal.* 103 u. Art. Ammon in PRE³. Vgl. zu מִלְכֹּם u. רַבָּה. — Das *n. gentile* ist עַמּוֹנִי (5 mal), עַמֹּנִי *pl.* עַמּוֹנִים, *f.* עַמּוֹנִית, *pl.* עַמֹּנִיּוֹת u. 1 K 11, 1. Neh 13, 23 *Kr.* עַמֳּנִיּוֹת. (2 Ch 20, 1. 26, 8 ist העמונים in הַמְּעוּנִים zu ändern, vgl. LXX). — S. noch כְּפַר הָעַמּוֹנִי.

עָמוֹס Amos, *N. pr.* eines Propheten Am 1, 1. 7, 8. 10. 14. 8, 2.†

עָמוֹק *N. pr. m.* Neh 12, 7. 20.†

עַמִּיאֵל *N. pr. m.* 1) Nu 13, 12. 2) 2 S 9, 4. 5. 17, 27. 3) 1 Ch 26, 5. 4) 1 Ch 3, 5, wofür 2 S 11, 3 אֱלִיעָם steht.†

עַמִּיהוּד *N. pr. m.* 1) 2 S 13, 37 *Kr.* (vgl. עַמִּיחוּר). 2) Nu 1, 10. 2, 18. 7, 48. 53. 10, 22. 1 Ch 7, 26. 3) Nu 34, 20. 4) Nu 34, 28. 5) 1 Ch 9, 4.†

עַמִּיזָבָד *N. pr. m.* 1 Ch 27, 6.†

עַמִּיחוּר *N. pr. m.* 2 S 13, 37 *Kt.*; *Kr.* עַמִּיהוּד *no.* 1.†

עַמִּינָדָב *N. pr. m.* 1) Ex 6, 23. Nu 1, 7 u. ö. Ruth 4, 19 f. 1 Ch 2, 10. 2) 1 Ch 15, 10. 11. 3) 1 Ch 6, 7.

עָמִיר (v. עמר I; aram. עֲמִירָא, ܥܡܝܪܐ P. Sm. 2921) *coll.* Halme, Stroh, Heu (vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 74 f.) Jer 9, 21. Am 2, 13. Sach 12, 6. — Mi 4, 12, wo עָמִיר nach der Tenne gebracht wird, l. Vogelstein עָמֹר.†

עַמִּישַׁדָּי *N. pr. m.* Nu 1, 12. 2, 25. 7, 66. 71. 10, 25.†

עָמִית* (v. einem mit עמם verwandten עמה, vgl. wahrsch. ass. *emû* gleich sein, *emûtu* Gemeinschaft) m. *suff.* עֲמִיתִי, עֲמִיתְךָ, עֲמִיתוֹ, *m.* — Volksgenosse, syn. v. רֵעַ. Lv 5, 21. 19, 11. 15. 17. 24, 19. 25, 14 f. 17; אֵשֶׁת עֲמִיתְךָ Lv 18, 20 die Ehefrau deines Volksgenossen. Danach Sach 13, 7 *der Mann, der mein Genosse ist*; andere dagegen *abstr.* Gemeinschaft.†

עמל mischn. *Hithpa.* sich anstrengen, aram. עמל, ܥܡܠ, arab. عَمِلَ sich abmühen, arbeiten; ass. wahrsch. in *nîmelu*, Erwerb, Besitz.

Kal pf. עָמַל, עָמַלְתְּ, *impf.* יַעֲמֹל sich abmühen, m. לְ für jem. Koh 5, 15. Pr 16, 26; m. לְ *c. inf.* Koh 2, 11. 8, 17; m. בְּ an etwas arbeiten Koh 2, 21. Jon 4, 10. Ps 127, 1, m. עָמָל als Objekt Koh 1, 3. 2, 19 f. 5, 17.†

Derivv.: עָמָל I u. עָמֵל.

I. עָמָל (Barth § 70ª; Lag. Übers. 143) *cstr.* עֲמַל, m. *suff.* עֲמָלִי *m.* (zu Koh 10, 15 s. ZAW 16, 113 u. dag. König 2, 2, 168) — 1) mühevolle Arbeit, Mühe, ein peinliches Rätsel Koh 1, 3. 2, 11. Im intellektuellen Sinne Ps 73, 16. 2) das Erarbeitete, die Frucht der Arbeit Ps 105, 44. Koh 2, 19. 3) Mühsal, Ungemach, wie *labor*, κάματος, πόνος Gn 41, 51. Dt 26, 7. Hi 3, 10. 16, 2: מְנַחֲמֵי עָמָל *leidige Tröster.* Von dem was zugefügt wird Nu 23, 21. Jes 10, 1. 4) Unheil, parall. u. i. Vbdg. m. שָׁוְא u. אָוֶן Hi 4, 8. 7, 3. 15, 35. Ps 7, 15. 17. 10, 7.

II. עָמָל *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

עָמֵל (Verbaladj. von עמל, Barth § 5[c]) *pl.* עֲמֵלִים 1) sich abmühend Koh 2, 18. 22. 3, 9. 4, 8. 9, 9. 2) *Subst. m.* Arbeiter, *faber* Ri 5, 26. Pr 16, 26. 3) der Leidende, Ungemach Duldende Hi 3, 20. 20, 22 (an letzterer Stelle die LXX עָמָל; unrichtig will Barth § 7[b] עָמֵל als Abstract. erklären).†

עֲמָלֵק (für העמלק 2 S 1, 1 ist wohl הָעֲמָלֵקִי z. l.) *N. pr.* Amalek, die Amalekiter (m. *m.* Ex 17, 8), ein uraltes Volk (Nu 24, 20), schon zu Abrahams Zeit südwestlich vom toten Meere sesshaft, zur Zeit Moses über die ganze Wüste *et-Tîh* bis zur ägypt. Grenze und über den grössten Teil der Sinaihalbinsel verbreitet Ex 17, 8—16. Nu 13, 29. 24, 20. Dt 25, 17. 19. Ri (1, 16 LXX). 3, 13. 6, 3. 33. 7, 12. 10, 12. 1 S 14, 48. c. 15. 28, 18. 30, 18. 2 S 1, 1. 8, 12. 1 Ch 18, 11. Ps 83, 8. Als Enkel Esaus Gn 36, 12. 16. 1 Ch 1, 36 vgl. 4, 43. Unklar Ri 5, 14. — *Nom. gent.* עֲמָלֵקִי 1 S 30, 13. 2 S 1, 8. 13; *coll.* 1 S 15, 6. 15. 30, 1, m. d. Art. Gn 14, 7. Nu 14, 25 (s. Dillm.). 43. 45. 1 S 27, 8. הַר הָעֲמָלֵקִי in Ephraim Ri 12, 15. — Vgl. überh. Nöldeke, die Amalekiter, 1864, und Fleischer, Abulfeda p. 16.†

I. עמם, ar. عَمَّ zusammenschliessen, verbinden. Verw. עמה.

Kal pf. m. *suff.* עֲמָמֻהוּ, עֲמָמוּךָ sich anschliessen, parallel laufen, gleichkommen (vgl. עֻמָּה). So deutlich Ez 31, 8; u. wahrsch. 28, 3 vgl. zu סתם *Kal.*†

Derivv. עַם I u. II, עִם vgl. zu עֻמָּה.

II. עמם verdunkeln, so jüd.-aram. עמם und עמי (ܥܡܝ), von den Augen, den glühenden Kohlen u. a.

Hoph. impf. יוּעַם verdunkelt w., vom glühenden Golde Thr 4, 1. So die alten Versionen; Schultens u. Ewald stellten es zu עמם I und übersetzten: gemein werden, was diese Wzl. aber kaum bedeuten kann. Viell. ist die Stelle verdorben, s. Löhr.†

עֲמָמִים s. עַם I.

עִמָּנוּאֵל (Gott ist mit uns) symbolisch-prophetischer Name des Sohns der עַלְמָה Jes 7, 14. 8, 8 (hier getrennt עִמָּנוּ אֵל, s. Baer zu Jes 7, 14).†

עמס phön. tragen, aufladen (Bloch 50), mischn. schwer belastet sein; wohl das arab. عَمِسَ drückend sein.

Kal impf. וַיַּעֲמֹס, יַעֲמָס־; *pt. pl.* עֹמְסִים u. (Neh 4, 11) incorr. עֹמְשִׂים, *pass.* עֲמֻסִים, עֲמוּסוֹת (a. LA. עֲמֻסוֹת) — 1) heben und tragen, m. d. *Acc.* Sach 12, 3. Jes 46, 1. 3, m. לְ (Ges. § 117[n]) Ps 68, 20. Unklar Neh 4, 11 (Kautzsch: חֲמֻשִׁים). 2) aufladen, m. עַל Gn 44, 13. Neh 13, 15.†

Hiph. pf. הֶעֱמִיס jemand (etwas) aufladen 1 K 12, 11, m. d. *Acc.* u. עַל 2 Ch 10, 11.†

Deriv.: מַעֲמָסָה, vgl. die *N. pr.* עָמוֹס und

עֲמַסְיָה *N. pr. m.* 2 Ch 17, 16.†

עַמְעָד *N. pr.* Stadt im St. Ascher Jos 19, 26.†

עמק, arab. عَمُقَ (wovon عَمْق Thal), aram. ܥܡܩ, עמק, äth. ዐመቀ : tief sein. S. Lag. Übers. 28 u. vgl. ass. *emḳu* weise, *emûḳu* Macht, *têmeḳu* inbrünstiges Gebet.

Kal pf. עָמְקוּ unerforschlich tief sein Ps 92, 6.†

Hiph. pf. הֶעְמִיק, auch הֶעֱמִיק Jes 30 33, הֶעֱמִיקוּ 31, 6. Hos 5, 2. 9, 9. Jer 49, 8, *inf. abs.* הַעֲמֵק Jes 7, 11 (s. Baer zu Jes 7, 11. Hos 5, 2) — tief machen, m. d. *Acc.* die runde Vertiefung des Altars Jes 30, 33; häufig in Verb. mit einem anderen Verbum, wobei es für uns adverbielle Bedeutung gewinnt (tief); so mit einem *verb. finit.* Hos 9, 9: הֶעְמִיקוּ שִׁחֵתוּ *sie handeln tief verdorben*, m. לְ *c. inf.* Jes 29, 15. Jer 49, 8. 30; m. einem Verbalabstractum סָרָה Jes 31, 6, während 7, 11 die Vokalisation שְׁאָלָה für שְׁאֹלָה näher liegt; über Hos 5, 2 s. zu שֵׂטִים.†

Derivate: עֹמֶק — עֵמֶק, עָמֹק, מַעֲמַקִּים; vgl. *N. pr.* עָמוֹק.

עֵמֶק m. *suff.* עִמְקְךָ, *pl.* עֲמָקִים, m. *suff.* עֲמָקַיִךְ; *m.* — Thalgrund, tiefe Ebene (vgl. zu נַחַל, גַּיְא I, בִּקְעָה) Hi 39, 10. 21. Ps 65, 14. Ct 2, 1, Gegensatz zu d. Bergen 1 K 20, 28; die Thalwände Mi 1, 4. Von

den Thälern im heiligen Lande 1 Ch 27, 29, in Juda Jes 22, 7, vom Thale bei *Hebron* Gn 37, 14, bei *Ajjalon* Jos 10, 12, bei *Ai* Jos 8, 13, bei *Jerusalem* Jer 31, 40, bei *Gibeon* Jes 28, 21 vgl. 1 Ch 14, 13—15, bei *Betsemes* 1 S 6, 13, von der Jizreelebene Jos 17, 16. Ri 5, 15. 6, 33. Hos 1, 5. 1 S 31, 7. 1 Ch 10, 7, von der Küstenebene Ri 1, 19. 34, von verschiedenen Teilen der Jordanniederung Ps 60, 8. 108, 8. Ri 7, 1. 8. 12. 18, 28, von einem Thale im nördl. Moab Jos 13, 19 vgl. Jer 48, 8, in Ammon Jer 49, 4. Unklar Jer 21, 13. Nu 14, 25. Für עמקים Jer 47, 5 (und viell. 1 Ch 12, 15) l. עֲנָקִים. Mit עֵמֶק sind folgende Namen gebildet *a*) עֵמֶק הָאֵלָה im westl. Teile des Gebirges Juda 1 S 17, 2. 19. 21, 10.† *b*) עֵמֶק הַבָּכָא s. בָּכָא. *c*) עֵמֶק בְּרָכָה zwischen Thekoa u. Engedi 2 Ch 20, 26†; heute *Wadi Berêkût*, südl. von Thekoa s. Rob., Phys. Geogr. 106. *d*) עֵמֶק הַמֶּלֶךְ das Königsthal, auch ע׳ שָׁוֵה gen. (s. Dillmann zu Gn 14, 17) Gn 14, 17. 2 S 18, 18.† *e*) עֵמֶק רְפָאִים Thal der Rephaim (vgl. Wellh. Isr.-jüd. Gesch.[2] 99), südwestlich von Jerusalem nach Bethlehem hin (οὐ πόρρω τῆς πόλεως Jos. Arch. 7, 41) beginnend am südl. Bergrande des Thales Hinnom (Tobler, Topogr. 2, 401 ff.) Jos 15, 8. 18, 16. 2 S 5, 18. 22. 23, 13. Jes 17, 5. 1 Ch 11, 15. 14, 9.† *f*) עֵמֶק הַשִּׂדִּים s. שִׂדִּים. *g*) ע׳ שָׁוֵה s. *litt. d.* *h*) עֵמֶק עָכוֹר s. עָכוֹר. *i*) עֵמֶק יְהוֹשָׁפָט Jo 4, 2. 12 und עֵמֶק חָרוּץ Jo 4, 14, viell. mit *litt. c.* identisch. *j*) עֵמֶק קְצִיץ Jos 18, 21† ist der Name einer Stadt im St. Benjamin, vgl. van de Velde, *Mem.* 328. Ausserdem s. בֵּית הָעֵמֶק S. 105[b].

עֹמֶק (Barth § 23[b]) *pl. cstr.* עִמְקֵי Pr 9, 18 (König 2, 1, 32) — Tiefe Pr 9, 18. 25, 3.†

עָמֵק* *pl. cstr.* עִמְקֵי (vgl. Ges. § 93[ii]) — tief, von dunkler, unverständlicher Sprache Jes 33, 19. Ez 3, 5. 6. — Über עִמְקֵי Pr 9, 18 s. zu עֹמֶק.†

עָמֹק (Barth § 6[b]) *pl.* עֲמֻקִּים; *f.* עֲמֻקָּה, *pl.* עֲמֻקּוֹת u. (Hi 12, 22) עֲמוּקוֹת *Adj.* 1) tief Lv 13, 3 f. 25. 30—34. Pr 18, 4. 20, 5. 22, 14. 23, 27. Ez 23, 32. 2) trop. unerforschlich Ps 64, 7. Koh 7, 24. Hi 11, 8. 12, 22.†

I. עמר davon עֹמֶר, עָמִיר s. d. Vgl. auch Schwally, Idiotikon des christl. Pal. 69.

Pi. pt. מְעַמֵּר *denom.* v. עֹמֶר I (s. d.) Garben machen, sammeln Ps 129, 7.†

Derivv.: עֹמֶר I, עָמִיר.

II. עמר vgl. ar. غمر überdecken (bes. vom Wasser), III angreifen, überfallen.

Hithpa. pf. הִתְעַמֶּר־, *impf.* תִּתְעַמֵּר, m. בְּ, sich gewaltthätig benehmen gegen jem., (einen Sklaven) brutal behandeln Dt 21, 14. 24, 7.†

I. עֹמֶר (v. עמר I, auch mischn., targ. עוֹמֶר, עוּמְרָא, arab. غُمْر) *pl.* עֳמָרִים *m.* — Garbe Lv 23, 10—12. Dt 24, 19. Hi 24, 10. Ruth 2, 7. 15, vgl. Ztschr. f. Ethnol. 1873. 273 u. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 61 f., der: Haufe von zusammengestellten Garben, erklärt.†

II. עֹמֶר (LXX γομορ) *m.* ein Getreidemass, welches nach Ex 16, 36 den zehnten Teil des Epha beträgt Ex 16, 16. 18. 22. 32. 33.†

עֲמֹרָה (LXX Γόμοῤῥα, nach Lag. Übers. 54 von עמר II) *N. pr.* einer der 4 zu Grunde gegangenen Städte der Pentapolis Gn 10, 19. 13, 10 u. ö.

עָמְרִי (Meša-I. Z. 4. 7 עמרי, LXX Ἀμβρι, assyr. *Ḫumrî* u. *Ḫumria*, zur Ableitung vgl. ZDMG 40, 185. Wellh., Skizzen 3, 165) *N. pr.* 1) eines Königs von Israel, des Erbauers von Samarien 1 K 16, 16 ff. 2 K 8, 26. Mi 6, 16. 2 Ch 22, 2. 2) 1 Ch 7, 8. 3) 9, 4. 4) 27, 18.†

עַמְרָם (vgl. zu עָמְרִי) *N. pr. m.* 1) Vater des Mose Ex 6, 18. 20. Nu 3, 19 u. ö. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* עַמְרָמִי Nu 3, 27. 1 Ch 26, 23. 2) Esr 10, 34.

עמשׁ s. zu עמס; vgl. auch

עֲמָשָׂא *N. pr. m.* 1) 2 S 17, 25. 19, 14 u. ö. 1 Ch 2, 17. S. noch עֲמָשַׂי *no.* 2. 2) 2 Ch 28, 12.

עֲמָשַׂי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 10. 20. 2) 1 Ch 12, 18, viell. identisch m. אֲבִישַׁי, nach and. m. עֲמָשָׂא *no.* 1. 3) 15, 24. 4) 2 Ch 29, 12.†

עַמְשְׁסַי *N. pr. m.* Neh 11, 13, f. wohl unrichtige LA., entst. aus עמשי u. עמסי, vgl. Olsh. § 277, k.†

ענב s. עֵנָב, vgl. die Eigennamen עֲנָב, עֲנוּב.

עֲנָב *N. pr.* Jos 11, 21. 15, 50. Stadt im Gebirge Judas, noch jetzt *ʿAnâb*, südwestl. von Hebron, Guérin, *Judée* 2, 361 ff.†

עֵנָב (mischn. עֵנָב, aram. עִנְּבָא, ܥܶܢܒ݂ܳܐ, *pl.* ܥܶܢܒ݁ܶܐ, arab. عِنَب; viell. ass. *enbu* Frucht, Obst [vgl. zu אבב]; zur Form Barth § 71. Lagarde, Übers. 51 f. 153. Mitth. 2, 356; vgl. Lewy, Fremdw. 24) *pl.* עֲנָבִים, *cstr.* עִנְּבֵי (Ges. § 20[h]), m. *suff.* עֲנָבֵמוֹ *m.* — Weintraube, *sing.* Dt 32, 14, sonst *pl.* Gn 40, 10 f. Dt 23, 25. Jer 8, 13. Hos 9, 10. Am 9, 13. Neh 13, 15. Bes. von edeln Trauben Jes 5, 2. 4. Von frischen und getrockneten Trauben Nu 6, 3. אֶשְׁכֹּל עֲנָבִים Traube Nu 13, 23; בִּכּוּרֵי ע׳ Nu 13, 20; עִנְּבֵי נְזִיר Lv 25, 5 s. zu נָזִיר. דַּם ע׳ Traubenblut, Wein Gn 49, 11. Dt 32, 14; אֲשִׁישֵׁי ע׳ Rosinenkuchen Hos 3, 1; vgl. auch zu מִשְׁרָה. Von den Trauben einer Giftpflanze (רוֹשׁ) Dt 32, 32.†

ענג mischn., jüd.-aram. sich vergnügen, im Mischn. auch: weich, geschmeidig machen; vgl. ar. غنج kokettieren. Lag. Übers. 31.

Pu. pt. f. מְעֻנָּגָה verweichlicht, verzärtelt Jer 6, 2.†

Hithpa. pf. הִתְעַנַּגְנוּ, *impf.* תִּתְעַנַּג, *i. p.* יִתְעַנָּג, *imp.* הִתְעַנַּג, *inf.* הִתְעַנֵּג — 1) sich verweichlichen Dt 28, 56. 2) sich laben an etwas, m. בְּ Jes 55, 2. 3) m. עַל sich einer Sache freuen (an ihr Genüge finden) z. B. Gottes Hi 22, 26. 27, 10, Ps 37, 4, des Friedens Ps 37, 11. Jes 58, 14. M. מִן dass. Jes 66, 11. 4) sich lustig machen über etwas, m. עַל Jes 57, 4.†

Derivv.: עֹנֶג, עָנֹג, תַּעֲנוּג.

עָנֹג, *f.* עֲנֻגָּה *adj.* verzärtelt, weichlich, üppig Dt 28, 54. 56. Jes 47, 1.†

עֹנֶג Wohlleben, Behagen Jes 13, 22, Wonne, Freude 58, 13.†

ענד vgl. ar. عند abbiegen, sich seitwärts entfernen, syr. ܥܢܕ verschwinden (s. auch zu עָמַד unter עם).

Kal impf. m. *suff.* אֶעֶנְדֶנּוּ, *imp.* m. *suff.* עָנְדֵם umbiegen, umwinden, umbinden, m. d. *Acc.* Hi 31, 36, m. d. *Acc.* u. עַל Pr 6, 21.† — Vgl. מַעֲדַנּוֹת.

I. **ענה** urspr. ל״י; vgl. ar. عنى zum Ziele, Gegenstande des Strebens machen, sich mit etwas beschäftigen, syr. ܥܢܐ sich beschäftigen, neuhebr., jüd.-aram., syr. עִנְיָן, ܥܶܢܝܳܢ Geschäftsangelegenheit; daher wohl: berücksichtigen, antworten, so mischn., jüd.-aram. u. syr., vgl. ar. عنى بالقول كذا etwas durch seine Rede erreichen wollen. Vgl. auch zu עֵנָה.

Kal pf. עָנָה, עָנְתָה, m. *suff.* עָנָנִי, עָנְךָ, עֲנִיתִיךָ; *impf.* יַעֲנֶה, וַיַּעַן, m. *suff.* יַעֲנֵנִי, יַעֲנֶנּוּ, יַעַנְךָ; *imp.* עֲנֵה, עֲנוּ, m. *suff.* עֲנֵנִי; *inf.* עֲנוֹת; *pt.* עֹנֶה, עוֹנָה, m. *suff.* עֹנֵהוּ, עוֹנֶךָ — 1) antworten *a*) m. d. *Acc.* d. P. Hi 1, 7. Gn 23, 14. 41, 16. 1 S 9, 19. Ct 5, 6, einen Segensgruss erwidern 2 K 4, 29, vom Gott beim Orakelfragen 1 S 28, 15. *b*) m. d. *Acc.* d. S., die jemand beantwortet Hi 40, 2. 33, 13 (Bick., Duhm: דְּבָרַי). *c*) m. d. *Acc.* der Antwort Pr 18, 23, von Gott Gn 41, 16, daher m. dopp. *Acc.* d. P. u. d. S. Dt 20, 11. 1 S 20, 10. 1 K 18, 21. Mi 6, 5. Jer 23, 37. Hi 9, 3. — 2) auf eine Bitte antworten f. sie *erhören*, m. d. *Acc.* d. P. 1 K 12, 7, bes. von Gott gebraucht 1 S 14, 39. Ps 3, 5. 4, 2. 22, 22: וּמִקַּרְנֵי רֵמִים עֲנִיתָנִי *aus Antilopen-Hörnern hast du mich erhört* (auf mein Gebet errettet; Thrupp, Wellh. עֲנִיָּתִי meine elende [Seele]). 1 K 8, 35 (viell. תְּעַנֵּם v. ענה II). Ohne *Obj.* willig sein Hos 2, 17 (?; nach Budde: demütig sein von ענה II). M. d. *Acc.* d. S.: etwas gewähren Koh 10, 19: הַכֶּסֶף יַעֲנֶה אֶת־הַכֹּל *das Geld gewährt alles*, vgl. Hos 2, 23. 24 (vgl. zu dieser Stelle ar. عنا von der Erde m. ب od. *Acc.*: [Pflanzen] produzieren). 14, 9. M. d. *Acc.* d. P. u. בְּ d. S. jemand mit etwas beschenken Ps 65, 6. — 3) sich gegen einen Vorwurf verantworten, *respondere* vom Angeklagten, Hi 9, 14. 15 (wo Hoffm. *Niph.* l., während Duhm V. 16 לֹא ergänzt). V. 32. 16, 3. 32, 12. Vgl.

zu עור I *Kal* u. Smend zu Sir 42, 8. — 4) עָנָה בְּ Zeugnis ablegen (eig. dem fragenden Richter antworten) für jem. Gn 30, 33. 1 S 12, 3, meistens aber gegen jemand 2 S 1, 16. Nu 35, 30. Dt 19, 18. Jer 14, 7. Hos 5, 5. 7, 10. Mi 6, 3. Hi 16, 8; nach einigen auch Ruth 1, 21, s. aber *no.* 5. Vollst. עָנָה עֵד בְּ Ex 20, 16 als Zeuge zeugen gegen, vgl. Dt 31, 21. Das, was jemand aussagt, steht im *Acc.* Dt 19, 16. Vgl. noch Ex 23, 20 in einer Rechtssache (עַל־רִיב) aussagen. — 4) auch wo die Frage nicht ausdrücklich angegeben ist, z. B. 1 S 9, 17: *Jahve teilte ihm mit.* Bes. in der spätern Sprache m. folg. אמר Hi 3, 2: וַיַּעַן אִיּוֹב וַיֹּאמַר *da hob Hiob an, und sprach.* Ct 2, 10. Jes 14, 10. Sach 1, 10. 3, 4. 4, 11. 12. M. d. *Acc.* d. Pers. jemand anreden Sach 1, 11. — 5) mit בְּ sich mit etw. beschäftigen (s. oben) Koh 1, 13. 3, 10. Ruth 1, 21 (vgl. Berth. z. St.). — 6) vgl. zu ענה III.

Niph. pf. נַעֲנֵיתִי, *impf.* יֵעָנֶה, *pt.* נַעֲנֶה — 1) sich antwortend zeigen, antworten, m. לְ Ez 14, 4. 7 m. בִּי durch mich selbst, unmittelbar. 2) beantwortet werden Hi 11, 2. 3) erhört werden Hi 19, 7. Pr 21, 13. Vgl. *Kal no.* 2.†

Pi. vgl. ענה III.

Hiph. pt. מַעֲנֶה Koh 5, 19 mit בְּ unsicher; Del.: antworten, d. h. sein Wohlgefallen bezeugen. מ kann dittographiert sein.†

Derivate: עִנְיָן, עֹנָה, מַעַן, מַעֲנֶה, יַעַן I, מַעֲנִית, מַעֲנָה.

II. ענה urspr. ל״ו, eine niedrige Stellung einnehmen; ar. عنا, يَعْنُو, niedrig gestellt, unfrei sein; moab. (*Pi.*) ויענו, אענו, Meša-I. Z. 5. 6, ein besiegtes Volk bedrücken; mischn. *Pi.*, targ. *Pa.* demütigen, mit mehreren Derivaten; syr. ܥܢܘܝܐ elend, asketisch; ass. *enû* beugen, unterdrücken, *unnû* gebeugt, *unnûtu* Gebeugtheit. Vgl. Rahlfs, עָנִי u. עָנָו in den Psalmen, 1892. 66 ff.

Kal pf. עָנִיתִי, *impf.* יַעֲנֶה, אֶעֱנֶה, יַעֲנוּ, niedergedrückt, gebeugt sein, leiden Ps 116, 10. 119, 67. Sach 10, 2. Jes 31, 4: וּמֵהֲמוֹנָם לֹא יַעֲנֶה *und* (welcher) *vor ihrer Menge sich nicht beugt,* seinen Mut nicht verliert. 25, 5: זְמִיר עָרִיצִים יַעֲנֶה *der Tyrannen Triumphgesang senkt sich,* wird gedämpft (n. and. *Hiph.* er dämpft). Vgl. auch zu *Niph.* u. zu ענה I *Kal no.* 2.†

Niph. pf. נַעֲנֵיתִי, *inf.* לַעֲנֹת f. לְהֵעָנֹת (s. jedoch Ges. § 51[1]), *pt.* נַעֲנֶה, *f.* נַעֲנָה — 1) gedrückt, gebeugt werden, sein Ps 119, 107. Jes 53, 7. 58, 10. 2) *reflex.* sich beugen, demütigen vor jem. mit מִפְּנֵי Ex 10, 3.†

Pi. pf. עִנָּה, עִנִּיתָ, עִנֵּיתִי; *impf.* יְעַנֶּה, וָאֲעַנֶּה 1 K 11, 39 (Ges. § 23[d]), m. *suff.* יְעַנֻּנוּ, וַיְעַנְּךָ, *imp.* עַנּוּ, *inf.* עַנּוֹת, לְעַנֹּת, m. *suff.* עַנֹּתוֹ, *abs.* עַנֵּה, *pt. pl.* m. *suff.* מְעַנַּיִךְ — 1) als Rechtlosen d. i. schlecht behandeln, die Herrin ihre Sklavin Gn 16, 6, die Hilflosen Ex 22, 21 f., der Mann seine Frau Gn 31, 50, ein unterworfenes Volk Gn 15, 13. Ex 1, 11 f. Dt 26, 6. Jes 60, 14. Die Füsse zwingen, fesseln Ps 105, 18. 2) bes. eine Kriegsgefangene zur Ehe zwingen Dt 21, 14; dann überhaupt: ein Weib schwächen, durch Notzucht, Gn 34, 2. Dt 22, 24. 29. Ri 19, 24. 20, 5. 3) im allgem. demütigen, erniedrigen, Ri 16, 5. Nu 24, 24. 1 K 11, 39. Die Kraft schwächen Ps 102, 24 *Kr.* Übertr. das Recht bedrücken, vernachlässigen Hi 37, 23. Vgl. auch Ps 88, 8 (Chey.: *Pu.* Wellh. צִוִּיתָ, Baethg. אִנִּיתָ). 4) m. נֶפֶשׁ, die Seele kasteien, d. h. fasten Lv 16, 31. 23, 27. 32. Nu 29, 7. Ps 35, 13 (darnach ist wohl 69, 11 zu ergänzen). Jes 58, 3, allgemeiner Nu 30, 14. Vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 670 u. syr. ܥܢܐ ܢܦܫܗ ZDMG 33, 530.

Pu. pf. עֻנֵּיתִי, *impf.* תְּעֻנֶּה, *pt.* מְעֻנֶּה, *inf.* עֻנֹּת 1) gedrückt, geplagt sein Ps 119, 71. Jes 53, 4. *Inf.* seine Mühseligkeit, Sorge Ps 132, 1 (Perles עֲנְוָתוֹ). 2) sich kasteien Lv 23, 29.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּעֲנֵם 1 K 8, 35. 2 Ch 6, 26, was aber wahrsch. *Kal* v. ענה I sein soll; l. *Pi.* תְּעַנֵּם demütigen wie auch Ps 55, 20. Vgl. auch zu *Kal.*†

Hithpa. pf. הִתְעַנָּה, הִתְעַנִּיתָ, *impf.* יִתְעַנּוּ, *imp.* הִתְעַנִּי, *inf.* הִתְעַנּוֹת 1) sich demütigen, beugen Gn 16, 9, insbes. vor Gott Esr 8, 21 (durch Fasten), Dn 10, 12. 2) wie *Kal*: leiden 1 K 2, 26. Ps 107, 17.†

Derivate: עָנִי, עֱנוּת, עֲנָוָה, עֲנָוָה עָנָו, תַּעֲנִית, עָנִי.

III. ענה vgl. ar. غَنَّى singen, (vgl. غَنَّ näseln; doch könnte die Bedeutung „singen" auch von ענה I abgeleitet werden: antworten, einen Gegengesang anstimmen; vgl. syr. ܥܢܐ *Pe. Pa. Aph.* P. Sm. 2925 f. ܥܘܢܝܬܐ Wechselgesang, mischn., jüd.-aram. עָנוּי Klagelied. Vgl. auch Bondi 80.

Kal pf. וְעָנוּ, *impf.* יַעֲנוּ, וַתַּעַן, *imp.* עֱנוּ singen, als Vorsänger ein Lied anstimmen, mit לְ des Chores Ex 15, 21; allgem. singen 1 S 18, 7, mit לְ des Besungenen Esr 3, 11. Ps 147, 7. Nu 21, 17 (wo Wellh. Composit.[2] 343 עלי לך vermutet), unter Reigentänzen 1 S 21, 12. 29, 5. M. d. *Acc.* einen הֵידָד singen m. עַל Jer 51, 14, אֶל 25, 30; etwas besingen Ps 119, 172. Vgl. noch Ex 32, 18, wo es von den Rufen und Gegenrufen der Kämpfenden steht. Über Jes 13, 22 s. zu עון.

Pi. imp. עַנּוּ, *inf. cstr.* עַנּוֹת singen Ex 32, 18, mit לְ besingen Jes 27, 2. So viell. auch Ps 88, 1.†

עֲנָה *N. pr. m.* 1) ein edomitischer Stamm als Sohn Seïr's Gn 36, 20 ff. 1 Ch 1, 38 ff. 2) Sohn Zibeons und Enkel Seïr's Gn 36, 2. 14. 24. S. Dillm. zu 36, 2 u. Halévy, *Journ. as.* 7, 10, 374.

עֹנָה* m. *suff.* עֹנָתָהּ (mischn. עוֹנָה; gew. als „zeitbestimmte, zeitgemässe Beschäftigung" von ענה I abgeleitet; dag. stellt es Barth ES 17 zum arab. إِنًى Zeit, أَنَّى, آنَى verzögern; möglich wäre auch ein Zusammenh. m. syr. ܥܘܢܐ passend, zukömmlich, also v. עון; vgl. auch zu עֵת) — Beiwohnung Ex 21, 10.†

עָנָו (v. ענה II; vgl. die verschiedenen Erklärungen der Form bei Rahlfs a. a. O. 64 ff. Barth § 113) Nu 12, 3†, wo *Kr.* עָנָיו (s. Rahlfs 95 ff.), *pl.* עֲנָוִים, *cstr.* עַנְוֵי (wofür die Massorethen Jes 32, 7. Am 8, 4. Ps 9, 19 עֲנִיִּים u. עֲנִיֵּי lesen, vgl. auch Baer zu Hi 24, 4, Rahlfs 53. König 2, 1, 76) — 1) *sich* (Jahve und seinem Willen) *unterordnend, sich* (ihm gegenüber) *als Knecht fühlend,* Ps 10, 17. 22, 27. 25, 9. 34, 3. 37, 11. 69, 33. 147, 6. 149, 4. Jes 61, 1, als *Kr.* Ps 9, 13. 10, 12. Pr 3, 34. 16, 19; עַנְוֵי הָאָרֶץ Ps 76, 10; עַנְוֵי־אֶרֶץ Zeph 2, 3. — 2) demütig Nu 12, 3 (s. Dillm. z. St.). — 3) (parall. mit אֶבְיוֹן od. דַּל) s. v. a. עָנִי (s. d.), teilw. viell. in dies zu ändern, Am 2, 7. 8, 4. Jes 11, 4. 29, 19. 32, 7. Ps 9, 19; als *Kr.* Pr 14, 21. — Vgl. ZAW 10, 220. 11, 187. 261.†

עֱנוֹ Neh 12, 9 *Kt.*, s. עֻנִּי.†

עָנוּב *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

עֲנָוָה (v. ענה II) m. *suff.* עַנְוָתְךָ *f.* — 1) Demut (πραΰτης, ταπεινοφροσύνη) Pr 15, 33. 18, 12. 22, 4. Zeph 2, 3. 2) von Gott gebraucht: Herablassung Ps 18, 36 (s. aber 2 S 22, 36. Olsh., Wellh.: עֶזְרָתְךָ). Vgl. d. folg. W.†

עַנְוָה Ps 45, 5 s. v. a. עֲנָוָה *no.* 2, und wahrsch. eine künstliche, *st. abs.* u. *cstr.* kombinierende Vokalisation, vgl. Cheyne z. St.†

עֲנוֹק s. v. a. עֲנָק II, Jos 21, 11.†

עֱנוּת* (v. ענה II, Barth § 260[c]) *cstr.* gleichl., *f.* Leiden, Ps 22, 25 (s. Baethg. z. St.; Cheyne, Journ. of Bibl. Lit. 1896. 198: צַעֲקַת).†

עֲנוֹת s. בֵּית עֲנוֹת.

עָנִי (v. ענה II, s. Rahlfs a. a. O. 73 ff.) m. *suff.* עֲנִיֶּךָ Dt 15, 11 (s. Dillm.), *f.* עֲנִיָּה Jes 10, 30 (aber in עֲנִיהָ *antworte ihr* zu ändern), *pl.* עֲנִיִּים, עֲנִיֵּי (wofür d. *Kr.* Ps 9, 13. 10, 12. Pr 3, 34. 14, 21. 16, 19 עֲנָוִים liest) — 1) im Gesetze: wer keinen eigenen Grundbesitz hat, Ex 22, 24. Lv 19, 10. 23, 22. Dt 15, 11. 24, 12. 14. 15, deshalb die Schützlinge der Propheten Jes 3, 14. 15 vgl. 32, 7. Am 8, 4, in der religiösen Sprache: elend, arm Ps 10, 2. 9. 14, 6. 18, 28. 68, 11 (von Israel) u. ö. Vgl. zu עָנָו *no.* 2. Sach 11, 7. 11 ist viell. כֵּן עניי in כְּנַעֲנִיֵּי zu ändern, s. כְּנַעֲנִי *no.* 2. — 2) demütig (vgl. עָנָו) Ps 18, 28. 72, 2. 74, 19. Zeph 3, 12. So wohl auch Sach 9, 9 vom messianischen Könige (s. d. Komment.). — Ez 18, 17 l. מֵעָוֶל f. מעני.

עֳנִי (v. ענה II, Barth § 25ᵇ) *i. p.* עֹנִי, m. *suff.* עָנְיִי Bedrückung, Leiden, Elend Gn 16, 11. 31, 42. 41, 52. אֲסִירֵי עֳנִי Gefangene der Sklaverei Ps 107, 10. בְּנֵי עֹנִי Leidende Pr 31, 5. לֶחֶם עֹנִי Brot des Elends Dt 16, 3. Mühe, Arbeit 1 Ch 22, 14.

עֻנִּי *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 20. Neh 12, 9 (hier *Kr.*, *Kt.* עֻנּוֹ).†

עֲנָיָה *N. pr. m.* 1) Neh 8, 4. 2) 10, 23.†

עָנָיו Nu 12, 3 s. zu עָנָו.

עָנִים *N. pr.* einer Stadt in Juda Jos 15, 50; die Ruinenstätte الغُوَيْن, südlich von *Semûaʿ*-Estemo, Guérin, *Judée* 3, 191 ff.†

עִנְיָן (v. ענה I, ein spätes Wort, häufig im Aram., s. P. Sm. 2929), *cstr.* עִנְיַן (s. Baer zu Koh 1, 13. König 2, 1, 99) *m.* — nur im B. Koh. 1) Beschäftigung, Geschäft 2, 26. 5, 2. 1, 13: עִנְיַן רָע *ein leidiges Geschäft.* 2, 23: וָכַעַס עִנְיָנוֹ *und seine Mühe ist Verdruss*, d. i. bringt Verdruss mit sich. 2) Sache, Ding überh. 3, 10. 8, 16. 4, 8: עִנְיַן רָע *ein böses Ding.* 5, 13: בְּעִנְיַן רָע *durch eine böse Sache*, durch eine unglückliche Begebenheit.†

עֵנָם *N. pr.* s. zu עֵין־גַּנִּים.

עֲנָמִים Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11 LXX Ἐνεμετιείμ, Αἰνεμετιείμ, nicht näher bekanntes Volk in Ägypten, s. Dillm. zu Gn 10, 13.†

עֲנַמֶּלֶךְ *N. pr.* Gottheit der Bewohner von *Sepharwajim*, nur 2 K 17, 31. S. Halévy, *Journ. as.* 7, 13, 209. Mélanges de crit. 224. KAT 284.†

I. ענן Wzl. zu עָנָן, aram. ܥܢܢܐ, עֲנָן Wolke, arab. عَنَان, Wolke od. Himmel. Über die Grundbed. s. Thes. 1052. Fleischer bei Del. Jes.² 64 Anm. 92 Anm.

Pi. inf. m. *suff.* עַנְנִי (*denom.* v. עָנָן) Wolken versammeln (ἀγείρειν) Gn 9, 14.†

Deriv. עָנָן I, עֲנָנָה.

II. ענן zweifelhafte Wzl. von unbekannter Bedeutung. Man hat an עָנָן Wolke (Wahrsagerei aus den Formen der Wolken), oder an غنّ näseln, ein leises Geräusch hervorbringen, od. aus Geräuschen wahrsagen (Gerber 31), oder an عنّ begegnen, gedacht; vgl. Fleischer bei Del. zu Jes 2, 6. Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 118. Ewald, Lehre d. Bibel 1, 234. Wellh., Reste ar. Heid.² 204. Möglich ist auch die Ableitung von עַיִן Auge, ZDMG 31, 539.

Po. pf. עוֹנֵן, *impf. i. p.* תְּעוֹנֵנוּ, *pt.* מְעוֹנֵן, *pl.* מְעֹנְנִים u. (m. abgeworf. מ) עֹנְנִים, m. *suff.* עֹנְנֵיכֶם, Einmal (Jes 57, 3) *f.* עֹנְנָה (f. מְעוֹנְנָה) Wahrsagerei, Zauberei treiben Lv 19, 26. Dt 18, 10. 14. 2 K 21, 6. 2 Ch 33, 6. Jes 2, 6. 57, 3 (Krochm.: עֹנְבָה). Mi 5, 11. Jer 27, 9. אֵלוֹן מְעוֹנְנִים die Zaubereiche (bei Sichem) Ri 9, 37.†

I. עָנָן (St. ענן I s. d.) m. *Art.* הֶעָנָן, *cstr.* עֲנַן, m. *suff.* עֲנָנְךָ, *pl.* עֲנָנִים *m.* Gewölk Gn 9, 14 u. ö. עַמּוּד עָנָן Wolkensäule Ex 13, 21. Als Bild einer Volks- u. Heeresmenge Ez 30, 18. 38, 9. Morgengewölk, Bild des Vergänglichen Hos 6, 4, vgl. Hi 7, 9.

II. עָנָן *N. pr. m.* Neh 10, 27.†

עֲנָנָה (*nom. unit.* zu עָנָן I, Ges. § 122ᵗ) *f.* Wolke Hi 3, 5.†

עֲנָנִי *N. pr. m.* 1 Ch 3, 24.†

עֲנַנְיָה *N. pr.* 1) *m.* Neh 3, 23. Gr. Ἀνανίας. 2) Ortschaft im St. Benjamin Neh 11, 32, GAP 167.†

ענף Wzl. zu עָנָף, עֲנַף, aram. עֲנַף, ܚܢܘܦܐ Zweig.

עָנָף *cstr.* עֲנַף, m. *suff.* עַנְפְּכֶם (König 2, 1, 70. 467), *pl.* m. *suff.* עֲנָפֶיהָ, Zweig Lv 23, 40. Ez 17, 8. 23. 31, 3. Ez 36, 8. Ps 80, 11. Mal 3, 19.†

עָנֵף* *f.* עֲנֵפָה, *adj.* voller Zweige Ez 19, 10.†

ענק Wzl. zum aram. עִנְקָא, arab. عُنُق Hals; äth. *denom.* ዐንቀ: Dillm. 990. Davon עֲנָק, syr. ܚܢܩܐ Halskette.

Kal pf. 3. *fem.* m. *suff.* עֲנָקַתְמוֹ *denom.* den Hals umkleiden, wie eine Kette, Ps 73, 6.†

Hiph. impf. תַּעֲנִיק, *inf.* הַעֲנִיק *denom.* eig. jem. aufhalsen, auf den Nacken legen, dass er es trage, Dt 15, 14 m. לְ

von dem zu entlassenden Sklaven: *lade ihm auf von deiner Herde*.†

Davon:

I. עֲנָק *pl.* עֲנָקִים u. עֲנָקוֹת *m.* (s. ZAW 16, 96) Halskette, Halsgeschmeide Ri 8, 26. Pr 1, 9. Unklar Ct 4, 9, wo עֲנָק ein Teil des צַוְּרֹנִים zu sein scheint.†

II. עֲנָק *N. pr.* i. d. Vbdg. בְּנֵי עֲנָק, בְּנֵי הָעֲנָק Nu 13, 33. Jos 15, 14. Ri 1, 20. יְלִידֵי הָעֲנָק Söhne Anaks Nu 13, 22. 28. Jos 15, 14 oder עֲנָקִים Anakiten Dt 2, 10. 11. 21. Jos 11, 21. 22. 14, 12. 15 (vgl. auch zu עֵמֶק), auch בְּנֵי עֲנָקִים Dt 1, 28. 9, 2 ein altes Riesenvolk, welches vor dem Einfalle der Israeliten in Kanaan bes. in der Nähe von Hebron wohnte, aber bis auf einige Spuren in den philistäischen Städten Gaza, Gath und Asdod vertilgt wurde (Jos 11, 21 f.). Bei Hebron werden drei Anaksgeschlechter erwähnt Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 20. Ihr Stammvater heisst אַרְבַּע Jos 14, 15. 15, 13. 21, 11. Vgl. ZAW 1, 139. 18, 139.†

עָנֵר *N. pr.* 1) eines Kanaaniters, Verbündeten von Abraham Gn 14, 13. 24. 2) einer Levitenstadt in Manasse 1 Ch 6, 55.†

ענשׁ phön. u. neuhebr. strafen. Vgl. Gerber 61 f.

Kal pf. עָנְשׁוּ, *impf.* וַיַּעֲנֹשׁ, *inf.* עֲנוֹשׁ, בַּעֲנָשׁ־, *abs.* עָנוֹשׁ, *pt. p.* עֲנוּשִׁים — 1) eine Geldstrafe auflegen Ex 21, 22, mit dopp. *Acc.* Dt 22, 19; von einer Kontribution im Kriege 2 Ch 36, 3, auch von einer Busse an Naturalien Am 2, 8. 2) übh. strafen Pr 17, 26: גַּם עֲנוֹשׁ לַצַּדִּיק לֹא־טוֹב *auch den Gerechten zu strafen ist nicht gut.* Mit *passiv.* Sinne des *Inf.* Pr 21, 11: בַּעֲנָשׁ־לֵץ *wenn man die Spötter straft.*†

Niph. pf. נֶעֱנָשׁוּ, *impf.* יֵעָנֵשׁ 1) an Gelde gestraft werden Ex 21, 22. 2) überh. Strafe leiden, büssen Pr 22, 3. 27, 12.†

Davon:

עֹנֶשׁ 1) Geldstrafe Pr 19, 19. 2) Kontribution 2 K 23, 33.†

עֲנָת (vgl. d. *N. pr. Anati, Tell-el-Amarna*-Briefe Berl. *no.* 143) *N. pr. m.* Ri 3, 31. 5, 6.†

עֲנָתוֹת, nur 1 K 2, 26 עֲנָתֹת, *N. pr.* 1) Ortsname einer Levitenstadt im St. Benjamin, Geburtsort des Jeremia, jetzt *ʿAnâta*, 1½ St. nördl. von Jerusalem Jos 21, 18. Jes 10, 30. Jer 1, 1 u. ö. Das *N. gent.* ist עַנְּתֹתִי, עֲנְתוֹתִי 2 S 23, 27. 1 Ch 12, 3. Jer 29, 27 (s. Baer). 2) *m. a)* 1 Ch 7, 8. *b)* Neh 10, 20.

עַנְתֹתִיָּה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 24.†

עָסִיס (St. עסס, Barth § 126[c]) *cstr.* עֲסִיס *m.* Most (erster, junger Wein, vgl. Act 2, 13 γλεῦκος) Jo 1, 5. 4, 18. Am 9, 13. Jes 49, 26. Ct 8, 2.†

עסס wahrsch. verw. mit עשׂה II, jüd.-aram. עֲסִי pressen, kneten, ar. عسّ pressen, عصّ drücken, pressen; vgl. auch syr. ܥܨܐ P. Sm. 2936.

Kal pf. עַסּוֹתֶם Mal 3, 21 m. d. *Acc.* zertreten.†

עפה syr. ܥܛܦ umhüllen, einwickeln; vgl. wahrsch. ass. *apû, uppû* umwölkt, dunkel. Davon

עֳפִי* (St. עפה) *pl.* עֳפָאִים *Kt.* (*Kr.* עֳפָיִם s. Ginsb., Ges. § 93[z], König 2, 1, 65) Gezweig, Laub Ps 104, 12.†

עפל eig. *tumuit*, vgl. ar. عَفِلَ bei Lane *s. v.* Dav. עֹפֶל Hügel.

Pu. pf. 3. *f.* עֻפְּלָה aufgeblasen, daher stolz, vermessen sein Hab 2, 4, aber wahrsch. Textfehler. Bredenkamp (St. u. Krit. 1889. 121) liest הַנֶּעֱלָף, Wellh. (Skizzen 5, 162) הָעֻוָּל.†

Hiph. impf. וַיַּעְפִּלוּ stolz, vermessen handeln Nu 14, 44: *sie waren vermessen und zogen hinauf* (vgl. Dt 1, 43: וַתָּזִדוּ וַתַּעֲלוּ הָהָרָה). Dag. *de Dieu* nach غفل leichtsinnig handeln (vgl. Dt 1, 41).†

Derivate folgen.

I. עֹפֶל Hügel. Überall von bestimmten Anhöhen in befestigten Städten (wie העפל in Dibon, Meša-I. Z. 22). So von einem Hügel in Samaria 2 K 5, 24, und besonders von der Anhöhe am südöstl. Teile des Tempelberges, welche mit einer Mauer umgeben und befestigt war 2 Ch 27, 3. 33, 14. Neh 3, 26 f. 11, 21, ohne Artikel Jes 32, 14. Mi 4, 8; vgl. Jos. Bell. jud. 6, 6, 2. Rob. Pal. 2, 29. ZDPV 5, 326.†

II. עֹפֶל* (ar. عَفَل) pl. עֳפָלִים, cstr. עָפְלֵי, m. suff. עָפְלֵיכֶם m. — Beulen, Geschwülste am After Dt 28, 27. 1 S 5, 6. 9. 12 (ass. uplu, Jensen, Theol. Lit. Ztg. 1895 no. 10). Goldene Bilder von solchen 1 S 6, 4f. Das Ḳerê substituiert überall טְחוֹרִים.†

עָפְנִי m. Art. הָעָפְנִי N. pr. eines Ortes in Benjamin Jos 18, 24.†

עַפְעַפַּיִם* (v. עפעף flattern, zucken, verw. עוף; Barth § 138, 1) cstr. עַפְעַפֵּי, m. suff. עַפְעַפָּיו, m. — Augenwimpern (oder nach Saad. u. Lambert REJ 24, 149f.: Pupillen) Hi 16, 16. Ps 132, 4. Jer 9, 17. Pr 4, 25. 6, 4. 25. 30, 13. „Wimpern" f. „Augen" Ps 11, 4. — עַפְעַפֵּי שָׁחַר die Wimpern der Morgenröte, d. h. die aufblinkenden Strahlen der aufgehenden Sonne Hi 3, 9. 41, 10. S. Schultens, Iob 1, 61.†

I. עפר Wzl. zu עָפָר, arab. عَفَر, aram. ܥܦܪܐ, עֲפַר, assyr. epru, epiru (in den Tell-el-Amarna-Briefen als Kanaanismus ḫaparu u. aparu ZA 6, 156) Staub. Die Grundbedeutung ist nach Lag. Übers. 51: begraben.

Pi. pf. עִפַּר (*denom.* v. עָפָר) mit Erde (בֶּעָפָר) werfen 2 S 16, 13.†

Deriv. עָפָר, vgl. die Eigennamen עֵפֶר, עָפְרָה, עֶפְרוֹן, עֶפְרַיִן, die aber z. T. mit עֹפֶר kombiniert werden können.

II. עפר davon עֹפֶר.

עָפָר (v. עפר I) cstr. עֲפַר, m. suff. עֲפָרוֹ, pl. cstr. עַפְרוֹת (Hi 28, 6. Pr 8, 26), m. Staub, Erdbodenbestandteilchen Gn 2, 7. 26, 15, auch vom Lehm der Wände Lv 14, 42. 45, vom Schutt Hab 1, 10, nur selten von dem zarten aufsteigenden Staube (sonst אָבָק), wie Ps 18, 43. Staub aufs Haupt streuen (als Zeichen der Trauer) Hi 2, 12. S. v. a. Erde, Erdboden Jes 47, 1. Hi 22, 24. 39, 14. 41, 25. יָרַד עָפָר in den Staub (das Grab) hinabsteigen Ps 22, 30. 30, 10. שָׁכַב עַל־עָפָר im Staube (Grabe) liegen Hi 20, 11. 21, 26, mit לֶעָפָר 7, 21. עַל־עָפָר auf dem Grabe 19, 25. שׁוּב אֶל־עָפָר in den Staub zurückkehren Gn 3, 19. Ps 104, 29. עָפָר וָאֵפֶר (vgl. zu אֵפֶר) bildlicher Ausdruck der Niedrigkeit, Hinfälligkeit Gn 18, 27. Ps 103, 14. Als Bild der Menge Nu 23, 10. אָכַל עָפָר Staub essen (gedemütigt w., Winckler, Altor. Forsch. 3, 291) Gn 3, 14 von der Schlange gebraucht, vgl. Jes 65, 25. Thr 3, 29: *er steckt seinen Mund in den Staub*, für: er beugt sich ehrfurchtsvoll schweigend. — *Pl.* Staubteile Pr 8, 26. עַפְרוֹת זָהָב Goldstufen (Goldstaub) Hi 28, 6.

עֵפֶר (LXX Ἀφερ, Ὀφερ, Ἀφειρ, Ἐφερ; nur 1 Ch 1, 33 hat Lag. Γοφερ) N. pr. m. 1) eines Sohnes Midians Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33. 2) 1 Ch 4, 17. 3) 5, 24. Vgl. Journ. of Phil. 9, 91f.†

עֹפֶר (vgl. ar. غُفْر junger Steinbock oder Gemse) pl. עֳפָרִים m. Junges, Kalb von Hirsch, Reh oder Gazelle Ct 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14.†

עַפְרָה s. בַּיִת litt. w.

עָפְרָה, Ri 6, 24 עָפְרַת (s. Baer) N. pr. 1) Ortschaft im St. Benjamin Jos 18, 23. 1 S 13, 17. S. Art. Ephraim in Riehms Bibl. Hdwtb. u. GAP 177. 2) Ort im St. Manasse Ri 6, 11. 24. 8, 27. 32. 9, 5. 3) m. 1 Ch 4, 14.†

עֶפְרוֹן N. pr. 1) einer Stadt auf der Nordgrenze des St. Benjamin 2 Ch 13, 19 Kt. Kr.: עֶפְרַיִן (mischn. עֲפָרַיִם, Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 46); viell. = עָפְרָה no. 1. 2) eines Gebirgszuges auf der Grenze von Juda und Benjamin: der die rechte Seite des Wâdî Bêt Ḥanîna bildende Höhenzug Jos 15, 9. 3) eines Hethiters Gn 23, 8 ff. 25, 9. 49, 29f. 50, 13.†

עֶפְרַיִן s. עֶפְרוֹן no. 1.

עֹפֶרֶת u. עוֹפֶרֶת (aram. ܐܒܪܐ, אֲבָרָא; davon أَبَار Fränkel 152; d. ass. abâru bed. Magnesit, Hilprecht, Assyriaca 80 ff.) i. p. עֹפָרֶת m. (Jer 6, 29, s. jedoch Giesebr.) — Blei Ex 15, 10. Jer 6, 29; neben בַּרְזֶל Ez 22, 18. 20, neben בְּדִיל Nu 31, 22. Ez 27, 12. Als Ausfüllung eingemeisselter Schriftzüge Hi 19, 24 (anders Budde). כִּכַּר עוֹפֶרֶת od. אֶבֶן ע׳ schwerer bleierner Deckel, Sach 5, 7f.†

עֶפָתָה s. עֵיפָה.

עֵץ (phön. עץ Bloch 51, aram. אָע für עָע, assyr. *eṣu*, äth. ዕፀ:, arab. عِضَة, vgl. Nöld. ZDMG 32, 406. Lag. Übers. 158 f. Barth § 2c, 1; St. עצה II, عَضًا) m. *suff.* עֵצְךָ, *pl.* עֵצִים, *cstr.* עֲצֵי, m. *suff.* עֵצֵינוּ *m.* — 1) Baum, in vielen Verbindungen, sowohl *collect.* (z. B. Gn 3, 8. Jes 10, 19) als vom einzelnen Baume. עֵץ הַשָּׂדֶה die Bäume und Sträucher des Feldes Ex 9, 25. Dt 20, 19; עֵץ הַיַּעַר Jes 7, 2. Ez 15, 6; עֵץ פְּרִי Fruchtbäume Ps 148, 9. Gn 1, 11 (Ball str. פרי); עֵץ מַאֲכָל dass. Lv 19, 23. Dt 20, 20; עֵץ עָבֹת Lv 23, 40 belaubter Baum; עֵץ מַיִם Ez 31, 14 Bäume am Wasser; עֵץ רַעֲנָן grüner Baum Dt 12, 2 u. ö. עֵץ לַח Ez 17, 24 dass., ע׳ יָבֵשׁ eingegangener Baum Jes 56, 3. Ez 17, 24. Thr 4, 8. עֵץ הַחַיִּים Baum des Lebens Gn 2, 9. 3, 22. 24. Pr 3, 18. 11, 30. 13, 12. 15, 4. 2) Holz, z. B. als Last getragen Thr 5, 13. Auch: ein Holz, Pfahl (*patibulum*) Gn 40, 19. Dt 21, 22. Jos 10, 26. Esth 5, 13, ein Schaft 2 S 21, 19. 1 S 17, 7 *Kr.*, Stiel (einer Axt) Dt 19, 5, ein hölzernes Götzenbild Jer 2, 27. Ez 20, 32. 3) Der *Pl.* עֵצִים steht von Bäumen Ri 9, 8 ff. 1 K 5, 13. Jes 7, 2, vom Holz für den Gebrauch: Brennholz Lv 1, 7. 4, 12. 1 K 17, 10. 12 (Grätz str. שנים). Jer 5, 14. Thr 5, 4. Bauholz u. dergl. עֲצֵי שִׁטִּים Akazienholz Ex 25, 10 ff.; von Holzstücken Gn 22, 3. 6. 7. 9, vgl. bes. Ri 6, 26. 1 S 6, 14. Vgl. עֵצָה I. Hab 2, 11 steht nach d. gew. Fassung der *Sg.* vom Holzwerk oder Gebälk des Hauses (Grätz: עֵץ מְכַפִּים).

I. **עצב** viell. mit ar. عضب abschneiden, عَضْب scharf (vom Schwerte) verw.

Pi. pf. m. *suff.* עִצְּבוּנִי bilden, schaffen Hi 10, 8.†

Hiph. inf. m. *suff.* לְהַעֲצִבָהּ Jer 44, 19 gew.: abbilden; dag. Vulg. *ad colendum eam* (vgl. עָצָב Götze).†

Derivv.: עָצָב, עֹצֶב I, עָצָב I.

II. **עצב** nach Lag. Übers. 50 arab. غَضِبَ sich erregen, zürnen; vgl. auch jüd.-aram. עֲצִיב betrübt, schmerzvoll.

Kal pf. m. *suff.* עֲצָבוֹ, *inf.* m. *suff.* עָצְבִּי, *pt. p.* עֲצוּבַת betrüben, kränken m. d. *Acc.* 1 K 1, 6 (LXX, Klost., Grätz עֲצָרוֹ). 1 Ch 4, 10. Jes 54, 6.†

Niph. pf. נֶעֱצַב, נֶעֱצָב 1 S 20, 34; *impf.* יֵעָצֵב, *pl. i. p.* תֵּעָצֵבוּ Neh 8, 10 f. — 1) sich wehe thun, m. בְּ an etw. Koh 10, 9. 2) sich betrüben Gn 45, 5. 1 S 20, 3. Neh 8, 10 f., m. אֶל (1 S 20, 34) u. עַל (2 S 19, 3) der Sache, worüber man sich betrübt.†

Pi. pf. עִצְּבוּ, *impf. i. p.* יְעַצֵּבוּ — kränken, betrüben m. d. *Acc.* Gottes Geist Jes 63, 10, eines Menschen דָּבָר (Sache?) Ps 56, 6.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַעֲצִיבוּהוּ Ps 78, 40 kränken, zum Zorne reizen.†

Hithpa. impf. וַיִּתְעַצֵּב 1) sich betrüben (grämen) Gn 6, 6 mit אֶל־לִבּ. 2) sich erzürnen (ergrimmen) 34, 7. S. *Hiph.*†

Derivate: עֹצֶב II, עָצֵב, עִצָּבוֹן, עַצֶּבֶת, מַעֲצֵבָה.

עָצָב* (v. עצב I) *pl.* עֲצַבִּים, עֲצַבֵּי, m. *suff.* עֲצַבֵּיהֶם (König 2, 1, 74) *m.* — Götzenbilder, Götzengebilde 2 S 5, 21. Hos 4, 17. Jes 10, 11 u. ö. Für בֵּית עֲצַבֵּיהֶם 1 S 31, 9 ist אֶת־ע׳ z. l. Vgl. עֹצֶב I.

עָצֵב* od. **עָצָב*** (v. עצב II) *pl.* m. *suff.* עַצְּבֵיכֶם (im 1. Falle mit *Dag. dirim.*) Arbeiter, Fröner Jes 58, 3 (dag. König 2, 1, 29: Bemühungen; Klost.: עֲבוֹט בִּיְדְכֶם).†

I. **עֶצֶב** (v. עצב I) *m.* Gefäss Jer 22, 28.†

II. **עֶצֶב** (v. עצב II) *pl.* עֲצָבִים, m. *suff.* עֲצָבֶיךָ — 1) Kränkung Pr 15, 1: דְּבַר עֶצֶב ein kränkendes Wort. S. עצב II im *Hiph.* 2) anstrengende Arbeit Pr 10, 22. 14, 23. *Pl. labores*, das sauer Erworbene Pr 5, 10: *und dein Erworbenes* (וַעֲצָבֶיךָ) *komme* (nicht) *in eines Fremden Haus.* לֶחֶם הָעֲצָבִים das mühsam erworbene Brot Ps 127, 2. 3) Schmerz (der Gebärenden) Gn 3, 16 (Sam. עִצָּבוֹן).†

I. **עֹצֶב** (s. v. a. עָצָב v. עצב I) m. *suff.* עָצְבִּי *m.* Götzenbild Jes 48, 5.†

II. **עֹצֶב** (v. עצב II) m. *suff.* עָצְבְּךָ — Schmerz, Pein 1 Ch 4, 9. Jes 14, 3. Ps 139, 24: דֶּרֶךְ עֹצֶב *Weg zur Pein* (Targ. Ges. nach *no.* I: Götzendienst).†

עִצָּבוֹן (v. עצב II, Barth § 203[c]) *cstr.* עִצְּבוֹן, m. *suff.* עִצְּבוֹנֵךְ — 1) saure Arbeit Gn 3, 17. 5, 29. 2) Beschwerde Gn 3, 16: *deine Beschwerde und deine Schwangerschaft* d. i. die Beschwerden deiner Schwangerschaft, wenn nicht vielmehr mit ו vom Allgemeinen zum Besonderen fortgegangen wird.†

עֶצֶּבֶת* (v. עצב II, Barth § 93[a]) *i. p.* עַצָּבֶת, *cstr.* עַצְּבַת, *pl.* m. *suff.* עַצְּבֹתָי, עַצְּבוֹתָם Schmerz Hi 9, 28, Leiden Ps 16, 4 (nach Targ. Hier., Wellh. u. a. Götzenbilder v. עצב I); bes. Schmerz der Seele, Betrübnis. Ps 147, 3: וּמְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם *er verbindet ihre Wunden*, die Wunden ihrer Seele. Pr 10, 10. Mit לֵב 15, 13.†

עצד s. מַעֲצָד.

I. עצה n. d. gew. Auff. ar. غضا IV die Augen schliessen, äth. ዐጸወ፡ die Thüre verschliessen.

Kal pt. עֹצֶה Pr 16, 30, m. d. *Acc.* עֵינָיו gew.: schliessen. Dag. LXX Aq. Theod.: fest richten, starren; so auch Baethg., der Ps 32, 8 אָעֱצָה l.†

II. עצה davon עֵץ (s. d.) u. עֵצָה I.

III. עצה davon

עָצֶה (ass. *eṣên-ṣêri* Rückgrat, von *ṣêru* = ظهر; vgl. auch arab. عُصْعُص Steiss- oder Schwanzbein, u. Lag. Übers. 50. 157) m. Art. הֶעָ' Lv 3, 9 die Wirbelknochen des Schwanzes (hier des Fettschwanzes).†

I. עֵצָה (v. עצה II) Holz als *collect.* wie עֵצִים Bauholz Jer 6, 6 (die Orientalen lesen aber עֵצָהּ).†

II. עֵצָה (St. יעץ) *cstr.* עֲצַת, m. *suff.* עֲצָתִי, עֲצָתְךָ, עֲצָתֵיךְ (Ges. § 91[1]), *pl.* עֵצוֹת, *f.* — 1) Rat, den man gibt oder empfängt 2 S 15, 31. 16, 20. 17, 14. Hi 29, 21, von sittlichen Ratschlägen, Ermahnungen Pr 1, 25. 30. 19, 20. M. הֵבִיא Jes 16, 3, יהב Ri 20, 7. 2 S 16, 20, יעץ 2 S 17, 7. 1 K 1, 12, m. שמע Pr 12, 15, m. עזב 1 K 12, 8. אִישׁ עֵצָה Ratgeber Jes 40, 13. Ps 119, 24. Unklar Pr 27, 9: *der Rat der Seele* (Kautzsch: עֲצֵי נֶפֶשׁ wohlriechendes Holz). Jes 19, 11 viell. *concret*: Ratsversammlung, s. Ew. u. Duhm. — 2) Entschluss, Plan Esr 10, 3. 8, עֲצַת שָׁלוֹם Übereinstimmung in Plänen Sach 6, 13, mit Bezug auf einen Krieg 2 K 18, 20. Ps 20, 5; bes. von politischen Plänen Jes 29, 15. 30, 1. Hos 10, 6, *pl.* Jes 47, 13, Ggs. die prophetischen Anweisungen Jes 44, 26. 2 Ch 25, 16. Neben גְּבוּרָה Jes 11, 2. 36, 5. 2 K 18, 20. Anschlag Jes 8, 10. Jer 18, 23 (m. עַל u. לַמָּוֶת). 49, 30. Ez 10, 2. Ps 33, 10. 106, 43 (Perles: עֲצָתוֹ). Hi 5, 13. 18, 7. Häufig von Gottes Entschluss und Plan Jes 5, 19. 14, 26. 19, 17. 28, 29. Jer 49, 20. 50, 45. Mi 4, 12. Ps 33, 11. 73, 24. 106, 13. 107, 11. Pr 19, 21. Hi 38, 2, *pl.* Jes 25, 1. אִישׁ עֲצַת י' der für Gottes Plan Erkorene Jes 46, 11. Bisweilen in mehr abstraktem Sinne: Weisheit, Fähigkeit, die rechten Mittel und Wege zu finden Pr 21, 30, politisch Jes 19, 3. Jer 18, 18. 19, 7. Ez 7, 26, *pl.* Dt 32, 28, von Gott Jer 32, 19. Hi 12, 13 vgl. Pr 8, 14. בְּעֵצָה wohlbedacht 1 Ch 12, 19. — 3) Maximen, praktische Lebensprinzipien Ps 1, 1. Hi 10, 3. 21. 16. 22, 18. — Ps 13, 3 l. עַצָּבוֹת.

עָצוּם (v. עצם I; Barth § 31[d]. Lag. Übers. 63), *pl.* עֲצוּמִים, עֲצֻמִים, m. *suff.* עֲצוּמָיו — *adj.* 1) stark, mächtig Gn 18, 18 u. Nu 14, 12: גּוֹי־גָּדוֹל וְעָצוּם *ein grosses und mächtiges Volk.* Dt 4, 38. *Pl.* die Starken, d. h. die Helden Pr 18, 18. Jes 53, 12. Ps 10, 10: *es fallen in seine Starken* d. h. *Klauen die Unglücklichen.* And. *abstr.*: seine Stärke (s. König 2, 1, 138). — 2) stark an Zahl, zahlreich Jo 1, 6. Ps 35, 18.

עֶצְיוֹן־גֶּבֶר (LXX Γασιων γαβερ, s. Lag. Übers. 157) *i. p.* עֶצְיֹן גָּ', עֶצְיוֹן גָּ' *N. pr.* Hafenstadt in Edom am nordöstlichen Ende des älanitischen Busens, unweit Elath (s. אֵילַת), Nu 33, 35 f. Dt 2, 8. 1 K 9, 26. 22, 49. 2 Ch 8, 17. 20, 36. Vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 1893. 39 f.†

עצל ar. عَظِلَ fest an etwas haften, kleben, syr. ܥܛܠ, woher ܥܛܝܠ schwer, schwerfällig; auch mischn. Vgl. auch arab. عَطَلَ Unthätigkeit.

Niph. impf. תֵּעָצְלוּ träge sein, zögern Ri 18, 9.†
Davon:

עָצֵל (Barth § 5c); *dual. f.* עֲצַלְתַּיִם (Olsh. § 162b) faul Pr 6, 6 u. ö. in den Provv. *Dual.* Koh 10, 18: *die beiden faulen* (Hände).

עַצְלָה *f.* Pr 19, 15 Faulheit.†

עַצְלוּת Pr 31, 27 dass.†

I. עצם arab. عَظُمَ gross, mächtig sein; mischn. *Nithpa.* Ar. عَظْمٌ, äth. ዐፅም: Gebein. Phön. in עצמת Bloch 51.

Kal pf. עָצַם (urspr. עָצֹם u. עָצֵם), *pl.* עָצְמוּ, *i. p.* עָצֵמוּ; *impf.* וַיַּעַצְמוּ, *inf.* m. *suff.* עָצְמוֹ — 1) stark, mächtig sein Gn 26, 16. Ps 139, 17 und häufiger: mächtig werden Ex 1, 7. 20. Dn 8, 8. 24. 11, 23. 2) zahlreich sein Jes 3, 1. Jer 5, 6. 15, 8. 30, 14 f. Ps 38, 20. 40, 6. 13. 69, 5.†

Pi. pf. m. *suff.* עִצְּמוֹ, *denom.* von עֶצֶם I: die Knochen zerbrechen, oder benagen Jer 50, 17. Vgl. גֵּרַם.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּעֲצִמֵהוּ stark machen Ps 105, 24.†

Derivv.: עֶצֶם I, עֹצֶם, עָצְמָה, עֲצוּם, תַּעֲצֻמוֹת, עֲצֻמוֹת. Vgl. עֶצֶם II, עַצְמוֹן.

II. עצם mischn. עצם u. עמץ, aram. עמץ, ܥܡܨ (die Augen) zudrücken, ar. غمض II u. IV, vgl. Nöldeke ZDMG 32, 406. Barth ES 5 f.

Kal pt. עֹצֵם s. *Pi.*

Pi. impf. יְעַצֵּם, *pt.* עֹצֵם (vgl. דִּבֵּר) die Augen verschliessen Jes 29, 10. 33, 15.†

I. עֶצֶם (v. עצם I s. d.) *i. p.* עָצֶם, m. *suff.* עַצְמִי; *pl.* עֲצָמִים, m. *suff.* עֲצָמַי, öfter עֲצָמוֹת (so mischn.), *cstr.* עַצְמוֹת, m. *suff.* עַצְמֹתַי, עַצְמוֹתַי (s. Baer zu Ps 34, 21. 35, 10) *comm.* (ZAW 16, 73) — 1) Knochen, Gebein, von Menschen u. Tieren, Ex 12, 46. Ps 102, 7. Hi 10, 11. Ez 24, 5 (l. הָעֲצָמִים). Gn 2, 23: עֶצֶם מֵעֲצָמַי *Bein von meinem Gebein*, vgl. zu בָּשָׂר *no.* 5. Bes. von den Gebeinen eines Verstorbenen Nu 19, 16. Ez 37, 7, *pl. m.* Am 6, 10. Ps 141, 7, häufiger *pl. f.* Ex 13, 19. Jos 24, 32. 2 S 21, 12—14. 2 K 23, 14. 18. 20. Jer 8, 1. Ez 37, 3 u. ö. 2) Körper, Körpergestalt Thr 4, 7 (s. aber Löhr z. St.; Bick.: מֵעַצֵי פְּנִינִים *mehr als Korallenäste*). לַעֲצָמֶיהָ Ri 19, 29: nach ihrem ganzen Körper, d. i. vollständig. Öfters vertreten die Gebeine (*pl. masc.* od. *fem.*) als das Festeste den ganzen Körper; sie erschrecken Ps 6, 3, jubeln 51, 10 u. s. w. 3) Wesen, für: *id ipsum* (aber nur in Beziehung auf Sachen) z. B. בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה *an wesentlich, gerade, eben diesem Tage* (*hoc ipso die*) Gn 7, 13. 17, 23. 26. Ez 24, 2 u. ö. Ex 24, 10: כְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם *wie der Himmel selbst* (vgl. Sir 43, 1). Hi 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Wohlstande* (ebenso gebraucht talm. גרם, syr. ܓܪܡ, ar. عَيْن).

II. עֶצֶם Stadt im St. Simeon Jos 15, 29. 19, 3. 1 Ch 4, 29.†

עֹצֶם (v. עצם I) m. *suff.* עָצְמִי, עָצְמָהּ Nah 3, 9 (Ges. § 91e) *m.* 1) Stärke Dt 8, 17. Hi 30, 21. Nah 3, 9. 2) Gebein s. v. a. עֶצֶם I *no.* 1. Ps 139, 15.†

עָצְמָה (v. עצם I) m. *suff.* עָצְמַת Stärke Jes 40, 29. 47, 9. (Sir 41, 2).†

עַצְמוֹן *N. pr.* einer Stadt an der Südgrenze von Kanaan Nu 34, 4. 5. Jos 15, 4. Nach Trumbull (Kadesh Barnea 117. 215. 280. 289) *Ḳusaime* n. v. *Ḳadeš* (?).†

עֲצֻמוֹת* m. *suff.* עֲצֻמוֹתֵיכֶם (so Baer, Ginsb.; gewöhnl. עֲצֻמוֹת Barth § 84a) Jes 41, 21 Beweise, Verteidigungsgründe (von עצם I od. v. ar. عصم, vgl. ar. عِصْمَة, Verteidigung; anders Barth, Beiträge z. Erkl. d. Jes. 28).†

עֵצֶן* m. *suff.* הָעֶצְנִי 2 S 23, 8 ohne Zweifel Textfehler und nach 1 Ch 11, 11 zu ändern, vgl. Driver.†

עצר aram. עצר, ܥܨܪ pressen, äth. ዐፀረ: pressen, ar. عصر auspressen, zurückdrängen, hemmen. Neuhebr. zurückhalten, herrschen (Levy, Nh. Wb. 3, 680).

Kal pf. עָצַר, *impf.* יַעְצֹר־ יַעֲצָר־, תַּעֲצָר־, וַיַּעַצְרֵהוּ, יַעֲצָרְכָה, נַעְצְרָה, m. *suff.* אֶעְצֹר 2 K 17, 4 (Baer וַיַּעַצְרֵהוּ), תַּעְצְרֵנִי Ri 13, 16, *inf.* עֲצֹר, m. וְ: וַעְצֹר Hi 4, 2 (Ges. § 28b), *abs.* עָצֹר, *pt. p.* עָצוּר, עֲצָרָה

— 1) aufhalten, zurückhalten, hemmen m. d. *Acc.* 1 K 18, 44. Ri 13, 15. 16. M. לְ u. *inf. cstr.* 2 K 4, 24, m. בְּ Hi 12, 15: יַעְצֹר בַּמַּיִם *er hemmt die Gewässer.* 4, 2. 29, 9. Daran schliesst sich d. Bed.: *behalten*, i. d. Formel עָצַר כֹּחַ (nur im spätern Hebr.) Kräfte behalten Dn 10, 8. 16. 11, 6. 2 Ch 13, 20. M. לְ: Kräfte haben zu etwas, etwas vermögen 1 Ch 29, 14. 2 Ch 2, 5. 22, 9. Auch ohne כֹּחַ 2 Ch 14, 10. 20, 37. 2) verschliessen, z. B. den Himmel (so dass es nicht regnen kann) Dt 11, 17. 2 Ch 7, 13; ein Weib (so dass es nicht gebären kann) Gn 16, 2. 20, 18 (mit בְּעַד, s. d. *no.* 1), vgl. Jes 66, 9, dah. auch: jem. einsperren, verhaften 2 K 17, 4. Jer 33, 1. 39, 15; verwehren 1 S 21, 6. 1 Ch 12, 1: עָצוּר מִפְּנֵי שָׁאוּל *ausgeschlossen vor Saul.* Jer 36, 5: *es war ihm verwehrt.* M. d. *Acc.* u. בְּ in etw. eineinschliessen Jer 20, 9. Unklar Neh 6, 10: *verhindert*, durch gesetzliche Unreinheit? (so Rob. Smith, Sem. 1, 436 f.), vgl. Berth. zu Neh 6, 10. Über עָצוּר וְעָזוּב Dt 32, 36. 1 K 14, 10. 21, 21. 2 K 9, 8. 14, 26 s. עזב I. 3) herrschen (s. ob.), *coercere imperio*, mit בְּ 1 S 9, 17 vgl. עֶצֶר (dag. Klosterm.).†

Niph. pf. i. p. נֶעֱצָרָה, *impf.* וַתֵּעָצַר, *inf.* בְּהֵעָצֵר, *pt.* נֶעְצָר — 1) verschlossen sein (vom Himmel) 1 K 8, 35. 2 Ch 6, 26. 2) gehemmt werden Nu 17, 13. 15. 25, 8. 2 S 24, 21. 25. Ps 106, 30. 1 Ch 21, 22. 3) unsicher 1 S 21, 8: נֶעְצָר לִפְנֵי יְהוָה nach einigen: *versammelt vor Jahve*, d. h. des Festes wegen zum Heiligtume gekommen (vgl. עֲצָרָה); nach anderen: sich enthaltend.†

Derivate: עֶצֶר (?), עֹצֶר, עֲצָרָה, מַעְצָר, מַעְצוֹר.

עֶ֫צֶר Ri 18, 7, nach einigen: Herrschaft, vgl. עצר *no.* 3. And. n. LXX, Vulg.: Besitz, Vermögen, was Thes. 1059 vorgezogen ist, vgl. غَضِر bequem, reichlich, عَيْشٌ غَضِر reichliches Auskommen. Budde verm. eine Vermischung v. אֹצֶר u. עֹשֶׁר.†

עֹצֶר (v. עצר) 1) Verschlossenheit Pr 30, 16: עֹצֶר רָחַם d. Verschlossenheit des Mutterleibes, Sterilität (Bick. str. עצר). 2) Druck, Bedrückung Ps 107, 39 (Perles, Analecten 85: עֹצֶר רַחַם). Jes 53, 8 (?).†

עֲצָרָה (v. עצר) häufiger עֲצֶ֫רֶת *i. p.* עֲצָרֶת, *pl.* m. *suff.* עַצְּרֹתֵיכֶם *f.* Festversammlung, πανήγυρις Jo 1, 14. Am 5, 21. Jes 1, 13, bei einem Baalsfeste 2 K 10, 20. Vorzugsweise von der Festversammlung am 7ten Tage des Mazzothfestes Dt 16, 8 u. am 8ten Tage des Laubhüttenfestes Lv 23, 36. Nu 29, 35. 2 Ch 7, 9. Neh 8, 18 (vgl. Nowack, Arch. 2, 154 f. 179. 181 f.). Allgem.: Versammlung Jer 9, 1. Gegen Hitz., der ἑορτή von diesem Worte ableiten wollte, s. ZDMG 32, 592. Im Aram. als Lehnwort עצרתא (ἀσαρθα Jos. Arch. 3, 10, 6).†

I. עקב Wzl. zu עָקֵב, ass. *iḳbu*, ar. عَقِب, aram. ܥܶܩܒܳܐ Ferse, woraus im Semitischen eine Reihe von Denominationen abgeleitet sind. Phön. עקב Folge od. Belohnung Bloch 51.

Kal pf. עָקַב, *impf.* יַעְקֹב, m. *suff.* וַיַּעְקְבֵנִי, *inf. abs.* עָקוֹב, *denom.* betrügen (eig. hinter jem. her schleichen) m. d. *Acc.* Jer 9, 3. Gn 27, 36. Hos 12, 4 (an dieser St. andere: die Ferse halten, vgl. Gn 25, 26).†

Derivv.: עָקֵב—עָקְבָה, vgl. *N. pr.* יַעֲקֹב, עַקּוּב, יַעֲקֹבָה.

II. עקב vgl. עֲקָבָה Levy, Nh. Wb. 3, 682 u. mischn. עִכֵּב anhalten, hemmen.

Pi. impf. m. *suff.* יְעַקְּבֵם zurückhalten Hi 37, 4 (Textänderungen bei Budde u. Duhm).†

עָקֵב (s. zu עקב I) *cstr.* עֲקֵב, m. *suff.* עֲקֵבוֹ, *pl. cstr.* עִקְּבֵי (m. *Dag. dirim.*, s. Del. zu Ct 1, 8), m. *suff.* עֲקֵבַי, u. (Ps 77, 20. 89, 52) עִקְּבוֹת, m. *suff.* עִקְּבוֹתֶיךָ — 1) Ferse Gn 3, 15. 25, 26. Ps 56, 7. Hi 18, 9. Jer 13, 22. Die Ferse schänden Jer 13, 22 (euphem.), sie drängen Gn 49, 19 (l. עֲקֵבָם) = in die Flucht schlagen. Mit הִגְדִּיל einen Fusstritt versetzen Ps 41, 10 (nach Wellh. ist עָקֵב hier *adv.* wie עֵקֶב). 2) Huf (der Pferde) Gn 49, 17. Ri 5, 22. 3) übertr. der hintere Teil des Heeres Jos 8, 13 (s. Dillm.). 4) *Pl.* Fusstritte, Spuren Ct 1, 8. Ps 77, 20. 89, 52. Syr. ܥܶܩܒܳܬܳܐ. 5) nach

einigen: *adj. verb.* Nachsteller, *supplantator* Ps 49, 6 (so Syr., Hitz., Del. u. a.). Dagegen Baethgen nach Orig. Hexapl. עֲקֵבַי s. עָקֵב.†

עָקֹב (v. עקב I) *f.* עֲקֻבָּה, *adj.* 1) das Höckerige, Unebene (Ggs. מִישׁוֹר; vgl. äth. ዐቀበ: Anhöhe, ar. عَقَبَة Bergpfad) Jes 40, 4. LXX τὰ σκολιά. 2) trügerisch Jer 17, 9. Vgl. über Ps 49, 6 עָקֵב *no.* 5. 3) *denom.* v. עָקֵב Ferse, Fusstritt, dah. Hos 6, 8: עֲקֻבָּה מִדָּם *voll Blutspuren.*†

עֵקֶב (v. עקב I) *m.* 1) die Folge einer Sache, *adv.* bis zuletzt, immer Ps 119, 33. 112 (vgl. עָקֵב *no.* 1; Wellh. vergl. في العواقب Hudh. 2, 13. Baethg. dag.: Lohn). 2) Lohn, Belohnung Ps 19, 12. Pr 22, 4, gleichs. die Folge einer Handlung. Dah. עַל־עֵקֶב Ps 40, 16. 70, 4, und עֵקֶב Jes 5, 23 wegen, eig. zum Lohne, *in praemium.* Ferner als *Conj.* dafür dass, weil Nu 14, 24. Dt 7, 12. 8, 20, vollst. עֵקֶב אֲשֶׁר Gn 22, 18. 26, 5. 2 S 12, 6, u. עֵקֶב כִּי Am 4, 12. 2 S 12, 10.†

עָקְבָה (v. עקב I) Hinterlist 2 K 10, 19.†

עקד, ar. عقد knüpfen, binden, äth. ዐቀደ:, syr. ܥܩܕ binden. Mischn. עקד die umgebogenen Glieder zusammenbinden, daher targ., christl.-pal. niederknien.

Kal impf. וַיַּעֲקֹד m. d. *Acc.* (das Opfer) binden Gn 22, 9.†

Deriv.: עָקֹד, vgl. בֵּית־עֵקֶד.

עָקֹד (Lag. Übers. 31) *pl.* עֲקֻדִּים *adj.* viell. gestreift, geringelt, gleichs. gebändert Gn 30, 35. 39 f. 31, 8. 10. 12.†

עקה s. מַעֲקֶה.

עָקָה* *cstr.* עָקַת Ps 55, 4, nach den alten Versionen Aramaismus für צָרָה Bedrängnis (v. צוק), aber ohne Grund. Hoffm. ZAW 3, 100 Gekrächz nach عَوَاق, عَيْق. Andere emendieren צַעֲקַת.†

עַקּוּב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 24. 2) 9, 17. Esr 2, 42. Neh 7, 45. 11, 19. 12, 25. 3) Neh 8, 7. 4) Esr 2, 45.†

עקל ar. عقل, syr. ܥܩܠ, mischn. drehen, winden, krümmen.

Pu. pt. מְעֻקָּל verdreht, verkehrt, Hab 1, 4.†

Derivv. folgen.

עֲקַלְקַל* (Barth § 146) *pl. f.* עֲקַלְקַלּוֹת, m. *suff.* עֲקַלְקַלּוֹתָם *adj.* gewunden, krumm Ri 5, 6: אֳרָחוֹת עֲקַלְקַלּוֹת Abwege. Ohne א' Ps 125, 5.†

עֲקַלָּתוֹן* (Barth § 207[c], Lag. Übers. 205) *adj.* gewunden (von der Schlange) Jes 27, 1. Vgl. Smend, ZAW 4, 213.†

עָקָן *N. pr. m.* Gn 36, 27, wofür יַעֲקָן 1 Ch 1, 42; vgl. בְּאֵרֹת בְּנֵי־יַעֲקָן.†

עקר davon aram. עִקַּר, ܥܶܩܳܪܳܐ Wurzel, äth. ዐቀር: Arznei (wie im Syr.). Denominiert ar. عَقَرَ *radicitus evellere,* bes. den Tieren die Sehnen der Hinterfüsse zerschneiden, νευροκοπεῖν; عَقُرَ unfruchtbar sein; neuhebr., aram. zu Grunde richten, unfruchtbar sein. Vgl. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 181. Sonst s. Barth ES 6.

Kal inf. עֲקוֹר Koh 3, 2, ausrotten, entwurzeln, (Ggs. pflanzen).†

Niph. impf. תֵּעָקֵר zerstört werden, von einer Stadt Zeph 2, 4.†

Pi. pf. עִקֵּר, *impf.* תְּעַקֵּר, וַיְעַקֵּר einem Pferde die Sehnen der Hinterfüsse zerschneiden, Jos 11, 6. 9. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4; von dem Stiere Gn 49, 6.†

Derivv.: עָקָר, עֵקֶר I. Vgl. *N. pr.* עֵקֶר II, עֶקְרוֹן.

עָקָר *f.* עֲקָרָה, *cstr.* עֲקֶרֶת unfruchtbar, von dem Manne und Weibe Gn 11, 30. 25, 21. 29, 31. Ex 23, 26. Dt 7, 14. Ri 13, 2 f. 1 S 2, 5. Jes 54, 1. Ps 113, 9. Hi 24, 21.†

I. **עֵקֶר*** *cstr.* gleichl. Lv 25, 47 wahrsch. Wurzelspross (Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremd. 164), von den Angehörigen einer eingewanderten Familie.†

II. **עֵקֶר** *N. pr. m.* 1 Ch 2, 27.†

עַקְרָב* (mischn., ar. عَقْرَب, syr. ܥܶܩܰܪܒܳܐ, äth. ዐቅራብ:, ass. *akrabu*) *i. p.* עַקְרָב Dt 8, 15, *pl.* עַקְרַבִּים 1) Skorpion Dt 8, 15. Ez 2, 6. (Sir 39, 30). S. auch מַעֲלֵה־עַקְרַבִּים. 2) Geisseln mit Widerhaken (wie am Skorpionsstachel) 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11. 14.†

עֶקְרוֹן (assyr. *Amkarrûna* KAT 164. Del. Par. 289. LXX Ἀκκαρών, Ἀκαρών) *N. pr.* einer der 5 philist. Hauptstädte Jos 13, 3. 15, 11. 45 f. 19, 43. Ri 1, 18. 1 S 5, 10. 6, 16 f. 7, 14. 17, 52. 1 K 1, 2 f. 6. 16. Jer 25, 20. Am 1, 8. Zeph 2, 4. Sach 9, 5. 7; jetzt *'Âkir* Rob., Pal. 3, 230 ff. Guérin, *Judée* 2, 36 ff. Bäd. Pal.[4] 15. *Nom. gent.* עֶקְרֹנִי nur Jos 13, 3. 1 S 5, 10.†

עקשׁ vgl. ar. عقص drehen, flechten. Davon mischn. עִקֵּשָׁן krummhändig.

Pi. pf. עִקְּשׁוּ, *impf. i. p.* יְעַקֵּשׁוּ, *pt.* מְעַקֵּשׁ — m. d. *Acc.* verdrehen, das Gerade Mi 3, 9; seine Wege verkehren, d. h. verkehrt, falsch handeln Jes 59, 8. Pr 10, 9.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּעְקִישֵׁנִי f. וַיַּעְקְשֵׁנִי (falls nicht *Pi.*, Ges. § 53[n]) als verkehrt hinstellen Hi 9, 20.†

Niph. pt. cstr. נֶעְקַשׁ; m. דְּרָכַיִם wer in Bezug auf die zwei Wege verkehrt gerichtet ist Pr 28, 18.†

Derivate: מַעֲקַשִּׁים, עִקֵּשׁ I u. עִקְּשׁוּת, vgl. *N. pr.* עִקֵּשׁ II.

I. **עִקֵּשׁ** (Lag. Übers. 92. Barth § 16) *cstr.* עִקֵּשׁ und עִקֶּשׁ־; *pl.* עִקְּשִׁים, *cstr.* עִקְּשֵׁי *Adj.* verkehrt; vom Wege Pr 2, 15, vgl. 28, 6: עִקֵּשׁ דְּרָכַיִם verkehrt in Bezug auf die zwei Wege, s. Strack z. St., לֵבָב עִקֵּשׁ ein verkehrtes Herz Ps 101, 4 und עִקֶּשׁ־לֵבָב einer von verkehrtem Herzen Pr 11, 20. 17, 20. עִקֵּשׁ שְׂפָתָיו von verkehrten Lippen, von falscher Rede Pr 19, 1. Ohne Zusatz: falsch Dt 32, 5. Ps 18, 27. 2 S 22, 27. Pr 8, 8. 22, 5.†

II. **עִקֵּשׁ** *N. pr. m.* 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9.†

עִקְּשׁוּת* *cstr.* gleichl., mit פֶּה: Verkehrtheit des Mundes, falsche, trügerische Rede Pr 4, 24. 6, 12 (vgl. 19, 1).†

I. **עָר** Nu 21, 15. Dt 2, 9. 18. 29 und vollst. עָר־מוֹאָב Nu 21, 28. Jos 15, 1, gew. mit עִיר kombiniert und als „Hauptstadt Moabs“ erklärt (s. Reland, Paläst. 577 u. vgl. ZDMG 37, 398). Viell. aber besser eine Landschaft, s. GAP 269 f.†

II. **עָר*** 1 S 28, 16. Ps 139, 20 gew. als Aramaismus für צַר erklärt (vgl. auch König 2, 1, 75); aber 1 S 28, 16 ist entweder צָרֶךָ od. עִם־רֵעֶךָ z. l. (s. Driver), während Ps 139, 20 ganz korrumpiert ist (s. Baethgen; Olsh., Wellh.: שְׁמֶךָ).†

I. **עֵר** s. עור III.

II. **עֵר** *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Judas Gn 38, 3. 6 f. 46, 12. Nu 26, 19. 1 Ch 2, 3. 2) 1 Ch 4, 21.†

I. **ערב** nach Ges., Lag. Übers. 203, Gerber 17 das mischn., aram. ערב, ܥܪܒ *Pi.* u. *Pa.* mischen; daher: Bürgschaft leisten, verpfänden, wie im Phön. (ערב Bürge, Bloch 51), Neuhebr. u. Aramäischen (CIS 2 *no.* 65 ערבא; auch arab. عَرَّبَ) — eine mögliche aber keineswegs sichere Ableitung. Barth ES 32 stellt ערב in diesem letzteren Sinne zum arab. غَرِمَ eine Schuld oder Verpflichtung übernehmen. Vgl. auch WZKM 8, 4.

Kal pf. עָרַב, *impf.* m. *suff.* אֶעֶרְבֶנּוּ, *imp.* עֲרֹב, m. *suff.* עָרְבֵנִי, *inf.* עֲרֹב, *pt.* עֹרֵב, *pl.* עֹרְבִים — 1) tauschen, Tauschhandel, Verkehr treiben Ez 27, 9. 27. — 2) verpfänden, als Pfand hingeben, Neh 5, 3: *unsere Häuser müssen wir verpfänden* (auch V. 2 f. רבים z. l.). Jer 30, 21 sein Herz verpfänden, d. i. sein Leben daran wagen. — 3) Bürgschaft leisten, mit d. *Acc.* d. P. und zwar *a*) für jem. Bürge sein, indem man für sein Leben steht Gn 43, 9. 44, 32. Hi 17, 3: עָרְבֵנִי עִמָּךְ *vertritt mich bei dir!* (Budde, Duhm u. a.: עָרְבֹנִי). Jes 38, 14: עָרְבֵנִי *steh für mich ein* (Herr!) d. i. vertritt mich, vgl. Ps 119, 122. *b*) Bürgschaft leisten für jem., indem man sich erbietet, für ihn Zahlung zu leisten Pr 11, 15. 20, 16. 27, 13 m. d. *Acc.* der Schulden 22, 26. M. לְ des Gläubigers Pr 6, 1, vollst. ערב עֲרֻבָּה לִפְנֵי 17, 18.†

Hithpa. pf. הִתְעָרְבוּ, *impf.* יִתְעָרַב, וַיִּתְעָרְבוּ, תִּתְעָרַב, *imp.* הִתְעָרֶב — 1) sich mischen, m. בְּ: in etwas Pr 14, 10. 2) sich mit jemand abgeben, einlassen, *a*) in freundschaftlichen Verkehr, m. בְּ Ps 106, 35. Esr 9, 2, m. לְ Pr 20, 19, m. עִם 24, 21, *b*) in einen Wettstreit, m. אֵת Jes 36, 8. 2 K 18, 23.†

Derivv. עָרֵב I (?), עֶרֶב I—II, עָרֹב (?), תַּעֲרוּבָה, מַעֲרָב I, עֲרָבוֹן, עֲרֻבָּה.

II. ערב (Sir 40, 21 *Hiph.*) nach Ges. Thes. 1063: *bene temperatus* (vgl. zu ערב I).

Kal pf. עָרְבָה, עָרְבְתְּ, *impf.* יֶעֱרַב, יֶעֶרְבוּ, *intr.* süss, angenehm s., m. לְ d. P., vom Schlafe Jer 31, 26 vgl. Pr 3, 24, von Opfern Jer 6, 20. Mal 3, 4, von einem erfüllten Wunsche Pr 13, 19. M. עַל gefallen Ps 104, 34. Ez 16, 37 (Hal. REJ 24, 35: עָגַבְתְּ). Hos 9, 4 ist m. Kuen., Wellh. יַעַרְכוּ z. l.†

Deriv.: עָרֵב.

III. ערב assyr. *erêbu* eingehn, *erêb šamši*, Sonnenuntergang, ar. غَرْب *occidens*, غَرِبَ 1) untergehn, 2) schwarz sein, syr. ܥܪܰܒ untergehn, ܥܪܳܒ Sonnenuntergang, äth. ዐረበ: untergehn. Vgl. auch Lag. Übers. 64f. u. über „Europa" Lewy, Fremdw. 139.

Kal pf. עָרְבָה, *inf.* עֲרוֹב Abend werden Ri 19, 9 (Moore: עָרַב); bildlich: untergehn, verschwinden Jes 24, 11, von der Freude (Perles: עָבְרָה).†

Hiph. inf. abs. הַעֲרֵב etwas des Abends thun. *Inf.* des Abends eig. *vespere faciendo* (Ges. § 113[k]) 1 S 17, 16.†

Derivv.: עֶרֶב II, עֹרֵב I, מַעֲרָב II.

IV. ערב s. zu עֲרָבָה II u. עֲרָב.

I. עֶרֶב 1 K 10, 15. Jer 25, 24, sonst עֲרָב, immer m. d. Art. Jer 25, 20. 50, 37. Ez 30, 5, מַלְכֵי הָעֶרֶב 1 K 10, 15. Jer 25, 24. Gewöhnl. *Gemisch*, gemischte Stämme (vgl. LXX, עֵרֶב II u. zu ערב I). Doch hat 2 Ch 9, 14 (parall. 1 K 10, 15) עֲרָב Arabien, was Corn. auch Ez 30, 5 lesen will. Jer 25, 24 steht הערב in M. T. (anders LXX) neben עֲרָב, weshalb Hitz. es durch أَعْرَاب die arabischen Beduinen (neben عَرَب die Araber im allgem.) erklärt. Giesebr. str. d. 2. Glied und verb. Jer 25, 20 הערב m. V. 19.†

II. עֶרֶב (ערב III) *i. p.* עָרֶב: ohne *pl.* (zu Jer 5, 6 vgl. עֲרָבָה II), *dual.* עַרְבַּיִם *m.* (zu 1 S 20, 5 vgl. Wellh., der השלשית als Glosse betrachtet) — Abend, Gn 1, 5 u. ö. בָּעֶרֶב am Abend, auch לְעֵת עֶרֶב Gn 8, 11. 24, 11, עֶרֶב (als *Acc.*) Ex 16, 6, und לָעֶרֶב (letzteres poet.) Ps 59, 7. 15. 90, 6. Gn 49, 27. מִנְחַת עֶרֶב (s. מִנְחָה) Abendmincha, 2 K 16, 15 (vgl. 1 K 18, 29). Ps 141, 2. Esr 9, 4. Dn 9, 21; vgl. Ex 29, 38 ff. Lv 6, 1 ff. Nu 28, 3 ff. — *Dual.* nur bei P in der Verbindung: בֵּין הָעַרְבַּיִם zwischen den beiden Abenden Ex 16, 12. 30, 8, die Zeit, wo nach Ex 12, 6. Lv 23, 5. Nu 9, 3 das Paschalamm geschlachtet, und nach Ex 29, 39. 41. Nu 28, 4 das tägliche Abendopfer gebracht werden soll d. i. die Zeit um Sonnenuntergang; vgl. über die traditionellen Erklärungen (die Samaritaner u. Karaiten: die Zeit zwischen Sonnenuntergang und dem Dunkelwerden; die Pharisäer: die Zeit, wo die Sonne sich zum Untergange neigt, bis zum Untergange) Ges. Thes. 1065. Dillmann zu Ex 12, 6. Schürer, Gesch. 2, 234.

I. עֵרֶב (St. ערב I) Lv 13, 48 f. 51—53. 56—59, Einschlag des Gewebes, *subtegmen*, s. Moore, Amer. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXVIII.†

II. עֵרֶב (St. ערב I) *m.* Gemisch von dem Schwarm der Nichtisraeliten, die sich beim Auszuge aus Ägypten zu den Israeliten gesellt hatten Ex 12, 38 (Geiger, Urschr. 71: ערברב vgl. Nu 11, 4). Neh 13, 3 (E. Meyer, Entst. d. Jud. 130: עֲרָב). Targ. Onk.: Fremde; dann wäre غَرِيب fremd, zu vergl. Über עֵרֶב Jer 25, 20. 50, 37. Ez 30, 5 s. עֶרֶב I.†

עֲרָב (arab. عَرَب, wahrsch. mit עֲרָבָה II zusammenhangend, vgl. ZVP 7, 463 f.; über das Assyr. s. Del. Par. 305. KAT 414; vgl. auch عَرَب in der Bedeutung *people* bei Doughty, Travels 1, 224) a. LA. Ez 27, 21 עֲרַב, *i. p.* עֲרָב — *collect.* die Bewohner der arabischen Steppen 2 Ch 9, 14 (vgl. zu עֶרֶב I), neben anderen arabischen Stämmen Jer 25, 24. Ez 27, 21. Dag. ist Jes 21, 13 עֲרָב in עֶרֶב Abend, zu ändern oder (nach Cheyne, Introd. 129) als *Steppe* zu fassen. — Das *Nom. gent.* ist עֲרָבִי Araber Jes 13, 20. Jer 3, 2, auch עַרְבִי Neh 2, 19. 6, 1. *Pl.* עַרְבִים Neh 4, 1. 2 Ch 21, 16. 22, 1. 26, 7 (hier *Kt.* הָעַרְבִיִּים wie im

Mischn.) u. עַרְבִיאִים (a. LA. עַרְבְאִים) 2 Ch 17, 11. In der Chronik öfter neben den Philistern als benachbarter Feind Israels 2 Ch 17, 11. 21, 16. 26, 7, vgl. Neh 2, 19; 2 Ch 21, 16 zur Seite der Kuschiten.†

עָרֵב (St. ערב II, Barth § 5[c]) angenehm, süss Pr 20, 17. Ct 2, 14.†

I. **עֹרֵב** (ar. غُراب, mischn., aram. ܥܘܪܒܐ, ass. *âribu*; vgl. d. unter ערב III angeführte ar. غرب) u. **עוֹרֵב** Ct 5, 11, *pl.* עֹרְבִים, עֹרְבֵי *m.* Rabe Gn 8, 7. 1 K 17, 4. 6. Jes 34, 11. Ps 147, 9. Hi 38, 41. Pr 30, 17. Ct 5, 11. Zuweilen in weiterer Bed. mehrere verwandte Arten umfassend (wie z. B. im Arab. die Krähe) Lv 11, 15. Dt 14, 14.†

II. **עֹרֵב** u. (Ri 7, 25 mitten im Verse zweimal, Jes 10, 26) **עוֹרֵב** *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Ri 7, 25. 8, 3. Ps 83, 12. Von ihm ist ein Fels jenseit des Jordans benannt Ri 7, 25. Jes 10, 26.†

עָרֹב (wahrsch. v. ערב I) *m.* die vierte Plage Ägyptens Ex 8, 17 f. 20. 25. 27, vgl. Ps 78, 45. 105, 31. Nach der LXX κυνόμυια die Hundsfliege, eine Bremsenart, welche besonders dem Vieh blutige Beulen verursacht. Die hebr. Ausleger: *allerlei* Ungeziefer (Aqu. πάμμυια, Hieron. *omne genus muscarum*); also Geschmeiss; syr. ܥܘܪܒܐ. Vgl. auch ܥܘܪܒܐ P. Sm. 1279. Lag. Übers. 112. S. Dillm.-Knobel zu Ex 8.†

I. **עֲרָבָה*** (so mischn., targ., syr., arab. غَرَب) *pl.* עֲרָבִים, עַרְבֵי *m.* ein am Wasser wachsender Baum Lv 23, 40. Jes 44, 4. Hi 40, 22; aber nicht die Weide (hebr. צַפְצָפָה), sondern *populus Euphratica* Ol. (s. Löw, Pflznn. 300 Anm. Del. Gen.[4] 568. ZDPV 2, 209). Auch Ps 137, 2 ist dieser Baum, nicht die Trauerweide (*Salix Babylonica*) gemeint. — Jes 15, 7: נַחַל הָעֲרָבִים *torrens salicum* (Vulg.) ein Bach in Moabitis, nach der gew., aber ganz unsichern Auffassung *Wâdî el Ḥasâ* (وادى الحسا), welcher die Grenze zwischen den Distrikten *Kerek* und *Ǧebâl*, d. i. *Moabitis* und *Idumäa* der Alten bildet. Ob mit diesem der נַחַל הָעֲרָבָה Am 6, 14 identisch ist, ist sehr fraglich. Hoffm. (ZAW 3, 115) denkt an einen Wadi an der Nordostseite des Toten Meeres (vgl. עֲרָבָה II); Wellh., Skizzen 5, 86 betrachtet die Stelle als verderbt.†

II. **עֲרָבָה** (nach Ges. Thes. 1066. Dillm. Lex. aeth. 984. Baentsch, Die Wüste 1883. 17 von einem ערב = äth. ዐረረ: trocken, wüste s.) m. d. End. *â* הָעֲרָבָתָה, m. *suff.* עַרְבָתָהּ, *pl.* עֲרָבוֹת, *cstr.* עַרְבוֹת, עַרְבֹת *f.* — Steppe, Wüste Jes 33, 9. 35, 1. 40, 3. Jer 2, 6. 50, 12. 51, 43. Wölfe der Steppen Jer 5, 6. M. d. Art. הָעֲרָבָה vorzugsw. die Niederung, die sich an beiden Seiten des Jordans und des Toten Meeres von Jericho hinab bis zum älanitischen Golfe erstreckt (vom Toten Meere an noch heute العَرَبَة genannt, vgl. Rob. Pal. 3, 153 ff. Bäd. Pal.[4] 154, während der nördliche Teil zwischen dem Toten Meere und dem See Gennesareth *el-ġôr* genannt wird) Dt 1, 1. 2, 8. Jos 12, 1. 2 S 4, 7. 2 K 25, 4, u. wohl auch Jos 8, 14. Daher יָם הָעֲרָבָה Meer der Araba f. das Tote Meer Dt 4, 49. Jos 3, 16. Vgl. über Am 6, 14 zu עֲרָבָה I. Teile derselben sind עַרְבוֹת יְרִיחוֹ Jos 5, 10. 2 K 25, 5, und עַרְבוֹת מוֹאָב (s. מוֹאָב). Vgl. zu עֲבָרָה.

III. **עֲרָבָה** *N. pr.* Stadt im St. Benjamin, s. בֵּית הָעֲרָבָה. *Gentil.* עַרְבָתִי 2 S 23, 31. 1 Ch 11, 32.†

עֲרֻבָּה (v. ערב I) m. *suff.* עֲרֻבָּתָם 1) Bürgschaft Pr 17, 18. 2) Pfand, wodurch die genaue Ausführung eines Auftrages bezeugt wird 1 S 17, 18.†

עֵרָבוֹן (v. ערב I; davon عَرَبُون u. ἀῤῥαβών, vgl. Lag. Arm. St. § 2411. Semit. 1, 32. Übers. 203. Saalfeld, Tensaurus Italograecus 1884. Col. 115 f. Lewy, Fremdw. 120) — Unterpfand Gn 38, 17. 18. 20.†

עֲרָבִי, **עַרְבִי** Araber, s. עֲרָב.

עַרְבָתִי s. עֲרָבָה III.

ערג viell. das arab. عرج, äth. ዐረገ: ansteigen, aufsteigen. Vgl. auch Lewy, Fremdw. 136.

Kal impf. תַּעֲרֹג Ps 42, 2. Jo 1, 20

sich sehnen, nach etw. verlangen, mit אֶל u. עַל. Dag. Luther mit Syr. und den Rabb.: schreien.†

Deriv.: עֲרוּגָה.

ערד davon עָרוֹד, vgl. *N. pr.* עִירָד u. עֲרָד.

עֲרָד *N. pr.* 1) einer kanaanit. Königsstadt (wohl für בֵּית עֲרָד), nach Ri 1, 16 in der Wüste von Juda, ägypt. *ʿArad* Max Müller 170, jetzt *Tell ʿArâd*, südl. von Maon Rob., Pal. 3, 12f. Nu 21, 1. 33, 40. Jos 12, 14. 2) *m.* 1 Ch 8, 15.†

ערה, arab. عَرِيَ nackt s., phön. *Pi.* blosslegen (Bloch 51. Hoffm., Phön. Inschrr. 45), mischn. ausgiessen, syr. ܥܪܛܠܝܘܬܐ Nacktheit, ass. *ûru, urû* Scham. Vgl. עור II u. ערר II.

Pi. pf. עֵרָה, *impf.* יְעָרֶה, וַתְּעַר, תְּעַר (Ges. § 75ʸ), וַיְעָרוּ, *imp. pl.* עָרוּ, *inf.* עָרוֹת (Ges. § 75ⁿ) — 1) m. d. *Acc.* entblössen Jes 3, 17; einen Schild 22, 6. Zeph 2, 14: אַרְזָה עֵרָה *das zederne Tafelwerk hat man entblösst*, abgerissen (?). 2) (den Grund) entblössen, s. v. a. zerstören Ps 137, 7. Hab 3, 13. Vgl. גִּלָּה, גִּלָּה Ez 13, 14. Mi 1, 6. 3) entblössen (den Boden eines Gefässes), dah. ausleeren, ausgiessen Gn 24, 20. 2 Ch 24, 11 (nach Grätz hier v. נער). Übertr. Ps 141, 8: אַל־תְּעַר נַפְשִׁי *giess nicht aus meine Seele* d. i. gib mich nicht dahin in den Tod.†

Hiph. pf. הֶעֱרָה 1) m. d. *Acc.* entblössen Lv 20, 18. 19. 2) ausgiessen Jes 53, 12: הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ *er goss in den Tod seine Seele* d. h. er gab sich in den Tod dahin.†

Niph. impf. יֵעָרֶה ausgegossen werden, *pass.* v. *Pi.* u. *Hiph.* Jes 32, 15.†

Hithpa. impf. תִּתְעָרִי, *pt.* מִתְעָרֶה 1) sich entblössen Thr 4, 21. 2) sich ausgiessen, ausbreiten Ps 37, 35.†

Derivate: עָרָה, עֶרְוָה, עֶרְיָה, מַעַר, מַעֲרָה, תַּעַר, vgl. auch zu מוֹרָה I und das *N. pr.* מַעֲרָת.

עָרָה* *pl.* עָרוֹת Jes 19, 7 nackte, freie Plätze, Plätze ohne Waldung (s. מַעַר, מַעֲרָה), hier von den Auen am Ufer des Nils. Duhm l. n. LXX כָּל־יֶרֶק f. על יאר u. übers.: nackte, kahle Stellen.†

עֲרוּגָה* (auch mischn., von ערג), *cstr.* עֲרוּגַת, עֲרֻגַת, *pl.* עֲרֻגוֹת *f.* (terrassenförmiges) Beet im Garten oder Weinberge (Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 42) Ct 5, 13. 6, 2. Ez 17, 7. 10.†

עָרוֹד (St. ערד; aram. עֲרָד, ܥܪܕܐ, arab. عَرْدٌ vgl. Hommel, Säugeth. 133; Barth § 128ᶜ; nach Lagarde, Übers. 38f. von عرد Steine werfen) Hi 39, 5, der mehr aram. Name für פֶּרֶא *onager*, Wildesel.†

עֶרְוָה (St. ערה) *cstr.* עֶרְוַת, עֶרְוָתְךָ, עֶרְוָתָן *f.* 1) Blösse, daher Scham (auch neuhebr.). Von der Scham des Mannes Gn 9, 22f. Ex 28, 42 (בְּשַׂר ע׳), des Weibes Hos 2, 11. Ez 16, 8. 36. 23, 18. Die Scham eines Weibes (u. mittelbar ihres Mannes) aufdecken גִּלָּה, sich fleischlich mit ihr vermischen Lv 18, 6—19. 20, 11. 17—21. Ez 22, 10, auch d. Scham sehen Lv 20, 17 (vgl. Journ. of Philol. 9, 94). Die Scham eines Weibes aufdecken als Beschämung Jes 47, 3. Ez 16, 37. 23, 10. 29 vgl. Thr 1, 8. 1 S 20, 30: לְבֹשֶׁת עֶרְוַת אִמֶּךָ *zur Schande der Scham* (des Schosses) *deiner Mutter*. Bildlich von der Blösse des Landes d. i. die Stellen, wo es offen u. unverteidigt ist Gn 42, 9. 12 (arab. عَوْرَةٌ). 3) Hässlichkeit Dt 23, 15: עֶרְוַת דָּבָר etwas Hässliches; 24, 1 etwas Hässliches am Eheweibe, als zur Ehescheidung berechtigend (vgl. über die spätere Auslegung Levy, Nh. Wb. 3, 697). Dann: Schande, Schmach Jes 20, 4 (s. jedoch Dillm. u. Duhm).†

עָרוֹם, עָרֹם (v. עור II s. zu עֵירֹם) *pl.* עֲרוּמִּים (s. Baer z. Hi 5, 12; Ges. § 9ᵒ), *f.* עֲרֻמָּה *Adj.* nackt Gn 2, 25. Hos 2, 5. Hi 1, 21. 26, 6. Koh 5, 14; dann aber auch nur: *a*) notdürftig gekleidet Hi 22, 6. 24, 7. 10. Jes 58, 7. *b*) von dem, welcher nach abgelegtem Oberkleide bloss in der Tunica (כְּתֹנֶת) einhergeht 1 S 19, 24. Zweifelhaft Jes 20, 2—4. Am 2, 16. Mi 1, 8 (vgl. Schwally, ZAW 11, 175f. und dag. Duhm zu Jes 20, 2).†

עָרוּם (St. ערם II; Barth § 31ᵈ. Lag. Übers. 60) *pl.* עֲרוּמִים 1) listig, schlau Gn 3, 1. Hi 5, 12. 15, 5. 2) klug, gescheit Pr 12, 16. 23. 13, 16. 14, 8. 15. 18. 22, 3. 27, 12.†

I. עֲרוֹעֵר (von ערר II, Barth § 107b) Jer 48, 6 wahrsch. Pflanzenname (Targ. Vulg. *myrica*, Tamariske, vgl. عَرْعَر Wachholderstrauch, s. Tristram, Natur. hist. of the bible 358. Lag. Semit. 1, 30); s. auch zu עֲרְעָר.†

II. עֲרוֹעֵר 2 S 24, 5, sonst עֲרֹעֵר (Meša-I. Z. 26 ערער) *N. pr.* verschiedener Städte 1) einer Stadt an der Nordseite des Arnon Nu 32, 34 (s. Dillm.). Dt 2, 36. 3, 12. 4, 48. Jos 12, 2. 13, 9. 16. 2 S 24, 5 (s. Wellh. u. Driver). 2 K 10, 33. 1 Ch 5, 8, an der Südgrenze der Stämme Gad und Ruben, auch עֲרְעוֹר Ri 11, 26. Sie war später moabitisch Jer 48, 19, vgl. Meša-I. Z. 26. Heute die Trümmerstätte *ʿArâʿir*; vgl. Burckhardt, Reisen 633. ZDPV 2, 9. 2) eine andere nördlichere, östlich von Rabbat-Ammon Jos 13, 25. Ri 11, 33; Vermutungen über die Lage bei Oliphant, The Land of Gilead 147 f. 227. Über Jes 17, 2 s. zu עִיר und Lowth z. St. 3) Stadt im St. Juda 1 S 30, 28, viell. *Araru* des *Tell-el-Amarna*-Briefes Winckl. 237; nach einigen die Ruinen عَرْعَارَة südöstl. von Beerseba, Rob. Pal. 3, 180; van de Velde, Mem. 288. Palmer, Wüstenwand. 312, s. aber GAP 183. Das *N. gent.* ist עֲרֹעֵרִי 1 Ch 11, 44. Vgl. auch zu עדעדה.†

עֵרִי *N. pr. m.* Sohn Gads Gn 46, 16. Nu 26, 16. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 16.†

עֶרְיָה (v. ערה) *cstr.* עֶרְיַת Nacktheit, Blösse, עֵרֹם וְעֶרְיָה *Nacktheit und Blösse*, d. h. nackt u. bloss Ez 16, 7. 22. 39. 23, 29. Mi 1, 11: עֶרְיָה־בֹשֶׁת *Entblössung* (welche) *Schande* (ist) d. i. in schmählicher Entbl. — Hab 3, 9 steht das *Nom. abstr.* עֶרְיָה st. d. *Inf. absol.* neben dem *Vb. fin.* תֵּעוֹר (vgl. zu עור II).†

עֲרִיסָה* (St. ערס, vgl. talm. ערסן Gerstengrütze, syr. ܥܪܣܢܐ Gerstengraupen) *pl.* m. *suff.* עֲרִיסֹתֵיכֶם, עֲרִיסוֹתֵינוּ Nu 15, 20. 21. Neh 10, 38. Ez 44, 30 Grütze, oder Schrotmehl, vgl. Lagarde, GGN 1889. 301—302.†

עֲרִיפִים* m. *suff.* עֲרִיפֶיהָ Jes 5, 30 unsicheres Wort. Gew.: Gewölk (vgl. zu ערף I). Doch macht dann das relationslose Suffix Schwierigkeit (Michaelis: עֲרִיפִיָּה vgl. Jer 2, 31). Hoffm., Phön. Inschrr. 12 ff. betrachtet es als *pl.* zum phön. ערפת Säulenhalle.†

עָרִיץ (v. ערץ, Barth § 133b) *pl.* עָרִיצִים, *cstr.* עָרִיצֵי eig. schreckend, dah. 1) gewaltig, von Jahve Jer 20, 11, gewaltiger Held Jes 49, 25 (u. V. 24). 2) im übeln Sinne: gewaltthätig, als *Subst.* Tyrann Jes 13, 11. 25, 3. 4. 5. 29, 5. 20. Jer 15, 21. Ps 37, 35. 54, 5. 86, 14. Hi 6, 23. 15, 20. 27, 13. — Ez 28, 7: עָרִיצֵי גוֹיִם die gewaltthätigsten Völker. 30, 11. 31, 12. 32, 12. — Pr 11, 16 l. Bick., Ginsb. חָרוּצִים.†

עֲרִירִי (St. ערר II) *pl.* עֲרִירִים *Adj.* einsam, verlassen, kinderlos Gn 15, 2. Lv 20, 20. 21. Jer 22, 30.†

ערך aufschichten, mischn., aram. den Teig rollen; mischn. ordnen, reihen, phön. ערכת Schätzung, Bloch 51. Im Arab. stellt sich مَعْرَكَة, Kampfgewühl, zu ערך *no.* 1 a.

Kal pf. עָרַךְ; *impf.* וַיַּעֲרֹךְ, יַעֲרֹךְ, אֶעֱרָךְ־, יַעַרְכֶנָּה, יַעַרְכֻנּוּ, m. *suff.* אֶעֶרְכָה, *imp.* עֶרְכָה, עִרְכוּ, *inf.* עֲרֹךְ, *abs.* עָרֹךְ; *pt. pl.* עֹרְכִים, *p.* עָרוּךְ, *cstr.* עֲרוּךְ (König 2, 1, 503), עֲרוּכָה, עֲרֻכוֹת — 1) *zurichten*, ordnen, m. d. *Acc.*, Flachsstengel auf d. Dache Jos 2, 6, das Holz auf dem Altare Gn 22, 9. 1 K 18, 33, die Opferstücke Lv 1, 7 f. 12. 6, 5 (vgl. zu ערב II), einen Tisch Ez 23, 41. Ps 23, 5. 78, 19. Pr 9, 2 vgl. Jes 21, 5, einen Altar Nu 23, 4. Jes 30, 33 vgl. 65, 11, die Schaubrote Ex 40, 4. 23. Lv 24, 8 (vgl. מַעֲרֶכֶת), den Leuchter Ex 27, 21. Lv 24, 3 f. vgl. Ps 132, 17, die Waffen zur Schlacht Jer 46, 3. 1 Ch 12, 9. *Pt. pass.* wohl geordnet 2 S 23, 5. Insbes. *a*) עָרַךְ מִלְחָמָה die Schlacht rüsten, ordnen, d. h. sich in Schlachtordnung stellen Ri 20, 22. 2 S 10, 8. 1 Ch 19, 9. 2 Ch 14, 9, m. אֵת Gn 14, 8, עִם 2 Ch 13, 3, אֶל (עַל) Ri 20, 20, לִקְרַאת gegen 1 S 17, 2. *Pt.* עֹרְכֵי מִלְחָמָה 1 Ch 12, 33. 35 f. und עֲרוּךְ מִלְחָמָה Jo 2, 5, auch nur עָרוּךְ Jer 6, 23. 50, 42 zur Schlacht bereit. M. Auslassung von מִלְחָמָה Ri 20, 30. 33. 1 S 4, 2. 17, 21. Hi 33, 5, m. עַל, לְ, לִקְרַאת gegen jem. 2 S 10, 9. 10. 17. Jer 50, 9. 14. 1 Ch

19, 10f., m. אֶל 1 Ch 19, 17 (s. aber Kittel); m. *suff.* Hi 6, 4 (aber m. Dillm. u. a. in יַעַבְרוּנִי z. ä.). *b*) עָרַךְ מִלִּין *verba struere*, Worte rüsten, hervorbringen, m. אֶל gegen jem. Hi 32, 14. Ohne מ׳ Hi 37, 19: לֹא נַעֲרֹךְ מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ *wir können nichts vorbringen von wegen Umnachtung*, viell. auch 36, 19 (s. Duhm) u. Ps 40, 6 (and.: gleichstellen). M. לְ jem. vorlegen Jes 44, 7: וְיַעְרְכֶהָ לִי *und er lege es mir vor.* Ps 5, 4: בֹּקֶר אֶעֱרָךְ־לְךָ *des Morgens lege ich es dir vor* (n. a.: mein Gebetsopfer). *c*) עָרַךְ מִשְׁפָּט die Rechtssache ordnen, vorlegen Hi 13, 18. 23, 4, vgl. Ps 50, 21. — 2) m. עֵרֶךְ *no.* 3 zusammenhangend, *a*) *trans.* m. d. *Acc.* u. לְ gleichstellen Jes 40, 18. *b*) *intrans.* m. לְ Ps 89, 7, m. *suff.* Hi 28, 17. 19.†

Hiph. pf. הֶעֱרִיךְ, *impf.* יַעֲרִיךְ, m. *suff.* יַעֲרִיכֶנּוּ schätzen, taxieren m. d. *Acc.* Lv 27, 8. 12. 14. 2 K 23, 35.†

Derivate: מַעֲרֶכֶת, מַעֲרָכָה, מַעֲרָךְ und

עֵרֶךְ* *cstr.* gleichl., m. *suff.* עֶרְכִּי *m.* 1) Zurüstung, Ausrüstung Ri 17, 10: עֵרֶךְ בְּגָדִים *Ausrüstung* (Ausstattung) *mit Kleidern*, alles was zur Kleidung gehört. LXX Vat. sehr passend στολὴ ἱματίων. Hi 41, 4 (s. Budde u. Duhm z. St.). 2) Aufschichtung der Schaubrote Ex 40, 4. 23. 3) Schätzung 2 K 23, 35. 12, 5 (vgl. zu dieser Stelle ZAW 5, 288f. u. Kautzsch' Note; Grätz: כֶּסֶף אִישׁ עֵרֶךְ נַפְשׁוֹ); bes. von der priesterlichen Schätzung (bei P) Lv 27, 3—7. 16. 25, mit בְּ 5, 15. 18. 25. 27, 2. Nu 18, 16, mit כְּ Lv 27, 12. 17 *nach der Schätzung*; מָךְ מֵע׳ zu gering für eine Schätzung 27, 8; כֶּסֶף ע׳ Lv 27, 15. 19, מִכְסַת ע׳ 27, 23 *Schätzungssumme*, und dann kurz עֵרֶךְ in demselben Sinne Lv 27, 13. 18. 23. 27. — 4) der durch Schätzung bestimmte Platz in der bürgerlichen Gesellschaft, übertr. Ps 55, 14: *ein Mann* כְּעֶרְכִּי *meines gleichen.* — Hi 28, 13, wo z. B. Del. Äquivalent übersetzt, ist wohl nach LXX דַּרְכָּהּ *den Weg zu ihr* z. l.†

ערל davon עָרְלָה, ar. غُرْلَة, aram. ܥܘܪܠܐ Vorhaut; ar. غَرِلَ unbeschnitten sein. Vgl. zum Ägypt. Wiener Akad. Berichte 116, 659f.

Kal pf. וַעֲרַלְתֶּם Lv 19, 23 *denom.*; nach LXX, Vulg., Targ. die Vorhaut beseitigen, nach Dillm. als Vorhaut betrachten.†

Niph. imp. הֵעָרֵל, seine Vorhaut zeigen Hab 2, 16 (Grätz הֵעָרֵה, aber besser LXX, Aqu., Syr., Hier. רעל taumeln).†

עָרֵל *cstr.* עֲרֵל Ez 44, 9 u. (Lag. Übers. 72) עֲרַל Ex 6, 12; *pl.* עֲרֵלִים, עַרְלֵי; *f.* עֲרֵלָה *Adj.* unbeschnitten Gn 17, 14. Ex 12, 48. Jes 52, 1. Jos 5, 7. Öfters als Schimpfname der Philister Ri 14, 3. 15, 18. 1 S 14, 6. 17, 26. 36. 31, 4. 2 S 1, 20. 1 Ch 10, 4 vgl. Jer 9, 25. Eigentümlich steht Ez 28, 10. 31, 18. 32, 19. 21. 24—26. 28—30. 32 (V. 27 l. עוֹלָם) עֲרֵלִים von den Toten; nach Smend ist das Unbeschnittensein hier Bild für die unzureichende Bestattung der gefallenen Krieger, während Halévy (Mél. de crit. 158. 184. 293) das Wort in diesem Sinne m. assyr. *arallu*, *aral(l)û* Totenreich, kombiniert. Metaph. עֲרַל שְׂפָתַיִם von unbeschnittenen Lippen, d. i. von schwerer Sprache (wir sagen: von ungelöster Zunge) Ex 6, 12. 30; ein unbeschnittenes Ohr Jer 6, 10, unbeschnittenes Herz Lv 26, 41. Ez 44, 9. Jer 9, 25.†

עָרְלָה (s. zu ערל) *cstr.* עָרְלַת, m. *suff.* עָרְלַתְכֶם, *pl.* עֲרָלוֹת (König 2, 1, 158), *cstr.* עָרְלוֹת, m. *suff.* עָרְלֹתֵיהֶם *f.* (ZAW 16, 80) — 1) Vorhaut Gn 34, 14. Ex 4, 25. 1 S 18, 25. 27. 2 S 3, 14. בְּשַׂר עָרְלַת פ׳ *membrum praeputiatum* Gn 17, 11. 14. 23—25. Lv 12, 3. Metaph. עָרְלַת־לֵב Vorhaut des Herzens, verschlossenes Herz (s. עָרֵל) Dt 10, 16. Jer 4, 4 (a. LA. עָרְלַת). Schwierig מוּל בְּעָרְלָה Jer 9, 24 s. die Komm. Ausserdem im *N. pr.* גִּבְעַת הָעֲרָלוֹת Jos 5, 3. 2) von den Früchten der ersten 3 Jahre, weil diese nach dem Gesetze als unrein dem Genusse entzogen sein sollen Lv 19, 23.†

I. ערם ar. عَرَّمَ, syr. *Pa.* aufhäufen; nach Wetzstein, Dreschtafel 279 wäre diese Bed. denominiert von עֲרֵמָה, ܥܪܡܬܐ, عَرَمَة Haufe (vgl. sab. ערם Damm, und D. H. Müller, WZKM 1, 25 gegen Fränkel 135), und dies von عرم entblössen, abschälen, abzuleiten (vegetationsloser Haufe).

Niph. pf. נֶעֶרְמוּ gehäuft werden, Ex 15, 8.†

Deriv. עֲרֵמָה; zu عرم, entblössen, gehört עַרְמוֹן, nach einigen auch עֵירֹם, עָרֹם, מַעֲרֻמִּים, s. aber zu d. Ww.

II. **ערם** ar. عَرُمَ böswillig s. (Lag. Übers. 31), aram. ܥܪܝܡ עֲרִים schlau, arglistig; mischn. *Hiph.* listig verfahren.

Kal impf. יַעֲרִם (s. ZDMG 43, 180; gew. als *Hiph.* erklärt), *inf.* עָרֹם listig sein 1 S 23, 22; klug, gescheidt s. Pr 15, 5. 19, 25.†

Hiph. impf. יַעֲרִימוּ listig machen, סוֹד einen Anschlag Ps 83, 4.†

Derivv.: עָרוּם, עָרְמָה.

עָרֹם s. עָרוֹם.

עֵרֹם s. עֵירֹם.

עָרְמָה (v. ערם II) m. *suff.* עָרְמָם Hi 5, 13 (f. עָרְמָתָם Ges. § 91[e]; Beer: עָרְמָה) — 1) Hinterlist, בְּעָרְמָה hinterlistig Jos 9, 4, vom beabsichtigten Morde Ex 21, 14. 2) Klugheit Pr 1, 4. 8, 5. 12. Hi 5, 13.†

עֲרֵמָה (St. ערם I) *cstr.* עֲרֵמַת, *pl.* עֲרֵמוֹת u. Jer 50, 26† עֲרֵמִים *f.* — Haufe von Schutt Neh 3, 34, von Getreide Ct 7, 3. Ruth 3, 7. Jer 50, 26. Neh 13, 15. Hgg 2, 16 (vgl. Wetzstein, Dreschtafel 279), von aufgeschichteten Früchten 2 Ch 31, 6—9.†

עַרְמוֹן (St. ערם I, Ges. Thes. 1071) *pl.* עַרְמֹנִים *m.* die Platane, der morgenländische Ahorn, *Platanus orientalis Linn.* Gn 30, 37. Ez 31, 8.†

עֵרָן *N. pr. m.* Nu 26, 36. *Patron.* עֵרָנִי *ib.*†

ערס s. עֲרִיסָה.

עַרְעוֹר Ri 11, 26, s. עֲרוֹעֵר II 1.†

עַרְעָר (v. ערר II) 1) s. v. a. עֲרוֹעֵר I u. viell. so z. l. Jer 17, 6 (Hier. *aroer*). 2) nackt, entblösst Ps 102, 18.†

עֲרֹעֵר und **עֲרֹעֵרִי** s. עֲרוֹעֵר II.

I. **ערף** triefen, träufeln; davon phön. ערפת Traufendach, ar. غُرْفَة Dachzimmer; auch: Hand- od. Löffel voll, s. weiter Hoffm., Phön. Inschr. 12 f.; Sir 43, 22 מערף das Träufeln. Vgl. ass. *erpu, erpitu, urpatu* Wolken. Der Stamm erweitert in עֲרָפֶל, auch jüd.-aram., syr., mand. (Nöld. Mand. Gr. 126. 128) Nebel, Wolkendunkel. Vgl. auch die Nebenform רעף.

Kal impf. יַעֲרֹף, יַעַרְפוּ träufeln Dt 33, 28. Trop. von der Rede 32, 2.†

Derivat: עֲרָפֶל, vgl. zu עֲרִיפִים.

II. **ערף** davon عُرْف herabwallende Mähne, עֹרֶף (auch mischn.) Nacken, Genick. Vgl. Hoffm. a. a. O. 13.

Kal pf. עָרְפוּ, m. *suff.* וַעֲרַפְתּוֹ, *impf.* יַעֲרֹף, *pt.* עוֹרֵף, *pass. f.* עֲרוּפָה — *denom.* von עֹרֶף: das Genick (eines Tieres) brechen (τραχηλίζειν, *decollare*) Ex 13, 13. 34, 20. Dt 21, 4. 6. Jes 66, 3. Übertr. auf das Umstürzen der Altäre Hos 10, 2.†

Derivat:

עֹרֶף (v. ערף II) m. *suff.* עָרְפִּי *m.* Nacken, Genick Lv 5, 8. Man sagt: נָתַן ע׳ den Rücken wenden, sich abwenden 2 Ch 29, 6. פָּנָה ע׳ אֶל jem. den Rücken zukehren, d. h. sich von ihm wenden Jer 2, 27. 32, 33. פָּנָה ע׳ Jos 7, 12 u. הָפַךְ ע׳ Jos 7, 8 *terga vertere*, fliehen (vgl. syr. ܐܦܢܝ ܚܨܐ, pers. پشت دادن). Ex 23, 27: וְנָתַתִּי אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ אֵלֶיךָ עֹרֶף *und ich werde machen dass alle deine Feinde dir den Nacken zuwenden* d. h. vor dir in die Flucht stürzen. Jer 18, 17 jem. עֹרֶף sehen d. h. seinen Rücken sehen (Corn. n. LXX: אַרְאֵם zeigen). Ps 18, 41. קְשֵׁה ע׳ hartnäckig, s. קָשֶׁה. הִקְשָׁה ע׳ s. קשה.

עָרְפָּה *N. pr.* Schwägerin der Ruth, Ruth 1, 4. 14.†

עֲרָפֶל (v. ערף I; zur Form Barth § 106[b] u. dag. ZAW 10, 178) dunkles Gewölk, Wolkendunkel Ex 20, 21. Dt 4, 11. 5, 19. 2 S 22, 10. 1 K 8, 12. Ps 18, 10. 97, 2. Jes 60, 2. Jer 13, 16. Ez 34, 12. Jo 2, 2. Zeph 1, 15. Hi 22, 13. 38, 9. 2 Ch 6, 1. (Sir 45, 5).†

ערץ ar. عرص zittern, syr. ܥܪܨ plötzlich zustossen, erschrecken, s. ZDMG 32, 762. Vgl. auch Max Müller 76.

Kal impf. תַּעֲרֹץ, תַּעֲרוֹץ, תַּעֲרֹצִי, תַּעַרְצוּ; *inf.* עֲרֹץ — 1) *trans.* schrecken, in Furcht setzen Ps 10, 18. Jes 47, 12: *vielleicht flössest du Schrecken ein*; m. d. *Acc.* Jes 2, 19. 21, fortschrecken, ver-

scheuchen (ein wehendes Blatt) Hi 13, 25. 2) sich fürchten Dt 1, 29. Jos 1, 9, mit מִפְּנֵי vor jem. Dt 7,21. 20,3. 31,6, auch m. d. *Acc.* Hi 31, 34.†

Niph. pt. נַעֲרָץ furchtbar, parall. mit נוֹרָא Ps 89, 8.†

Hiph. impf. יַעֲרִיצוּ *denom.* fürchten, m. d. *Acc.* Jes 8, 12. 29, 23.†

Derivate: מַעֲרָצָה ,עָרִיץ ,עָרֻץ ,מַעֲרִיץ.

עָרוּץ* (v. ערץ) *cstr.* עֲרוּץ etwas Schauerliches, Hi 30, 6: *in schauerlichen Thälern* (s. Dillm.).†

ערק nagen, abnagen, ar. عَرَقَ, syr. *Pa.*

Kal pt. pl. עֹרְקִים, m. *suff.* עֹרְקַי. Hi 30, 3: הָעֹרְקִים צִיָּה *sie benagen die Wüste,* den dürren Erdboden (hyperbolisch wie Hi 24, 8. Thr 4, 5), Vulg. *rodebant in solitudine.* (LXX, Targ.: sie fliehen, nach ar. عرق, aram. ערק, ܥܪܩ strömen, fliehen). V. 17: עֹרְקַי לֹא יִשְׁכָּבוּן *meine Nager* (d. h. Schmerzen) *ruhen nicht.*†

עַרְקִי *N. gent.* Arkiter, Bewohner der Stadt Arke (gr. Ἄρκη, keilinschr. *Arḳâ* KAT 104. Del. Par. 282, in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Irḳata*, ar. عِرْقَا, عِرْقَة, auch *Caesarea Libani*) in Syrien, einige Meilen nördlich von Tripolis Gn 10, 17. 1 Ch 1, 15. Heute *Tell ʿArḳa*, s. Burckhardts Reisen 520. Robinson NBF 754 ff. ZDPV 8, 18.†

I. ערר davon מְעָרָה s. d.

II. ערר Nebenform zu ערה, עור II.

Kal imp. עֹרָה Jes 32, 11 (Ges. § 67°, anders Duhm) sich entblössen.†

Po. imp. עֹרְרוּ entblössen, den Grund, f. bis auf den Grund zerstören Jes 23, 13.†

Pilp. inf. abs. עַרְעֵר u.

Hithpal. impf. תִּתְעַרְעַר Jer 51, 58 entblösst werden für: bis auf den Grund niedergerissen werden. Vgl. עָרָה Ps 137, 7. Hab 3, 13.†

Derivv.: עֲרִירִי ,עַרְעָר u. (?) עֲרוֹעֵר I.

ערשׂ davon עֶרֶשׂ, ar. عَرْش hölzernes Gestell u. (wie bes. عَرِيش) Laube, syr. ܥܪܣܐ Bett, Bahre, ass. *eršu* Bett, mischn. עֲרִיס Laube, äth. ዐሪስ፡ Laube, vgl. ዐራት፡ Bett, s. Nöld. ZDMG 40, 737; Wetzstein, ebend. 23, 153.

עֶרֶשׂ *i. p.* עָ׳, m. *suff.* עַרְשִׂי, *pl.* m. *suff.* עַרְשׂוֹתָם *f.* — Bett, Diwan Am 3, 12. 6, 4. Pr 7, 16. Ps 6, 7. 41, 4. 132, 3. Hi 7, 13. (2 S 17, 28 l. Klosterm., Nestle עֶרֶשׂת מִשְׁכָּב). Bahre, Sarkophag Dt 3, 11. Zweifelhaft Ct 1, 16 ob Bett oder (Löw, Aram. Pflzn. 89) Laubhütte, in welcher man schläft.†

ערשׁ s. das *N. pr.* יַעֲרֶשְׁיָה.

עשׂב davon:

עֵשֶׂב (mischn., aram. ܥܣܒܐ [palm. ZDMG 42, 414], ar. عُشْب, nach Del. Proll. 87 vom assyr. *ešêbu* spriessen) m. *suff.* עֶשְׂבָּם, *pl. cstr.* עִשְּׂבוֹת (m. *Dag. dirim.*) Pr 27, 25 *m.* — Kraut und *coll.* Kräuter, insbes. Futterkräuter, Saat, Gemüse Gn 1, 11 f. 2, 5. 3, 18. Ex 10, 12. Dt 29, 22. Ps 104, 14. עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה Gn 2, 5 u. ö. עֵשֶׂב הָאָרֶץ Am 7, 2. Hi 5, 25. Ps 72, 16. עִשְּׂבוֹת הָרִים Pr 27, 25.

I. עשׂה moab. (עשתי ,ואעש ,עשו Meša-I. Z. 3. 9. 23 f. 26), mischn. In den übrigen Dialekten ist viell. zu vergleichen: südarab. عسى weihen, stiften (s. D. H. Müller, Berl. Ak. Ber. 1886. 849. Hommel, Südarab. Chrestom. 125) u. äth. ዐሠየ፡ vergelten. Barth, ES 56 stellt ar. سَعَى thun, handeln, dazu, während Socin einen Zusammenh. m. سَوَّى (dialektisch واسى) vermutet.

Kal pf. עָשָׂה, *f.* עָשְׂתָה u. (Lv 25, 21) עָשָׂת, m. *suff.* עֲשִׂיתִיהוּ ,עָשָׂתְנִי ,עָשְׂךָ ,עָשָׂהוּ, עֲשִׂיתִנִי Ez 29, 3 (s. aber V. 9 u. Ges. § 117ˣ), *impf.* יַעֲשֶׂה ,יַעֲשֶׂה Jes 64, 3, תַּעֲשֶׂה Gn 26, 29. Jos 7, 9 und nach אַל 2 S 13, 12. Jer 40, 16 *Kr.* (Ges. § 75ʰʰ), וַיַּעַשׂ ,יַעַשׂ ,וַנַּעֲשֶׂה ,וַיַּעֲשֶׂה Jos 9, 24, m. *suff.* יַעֲשֵׂהוּ; *imp.* עֲשֵׂה ,עֲשִׂי; *inf.* עֲשׂה Gn 50, 20 u. ö., עֲשׂוֹ Gn 31, 28, עֲשׂוֹת, m. *suff.* עֲשׂתוֹ ,עֲשֹׂהוּ Ex 18, 18, *abs.* עָשׂוֹ ,עָשֹׂה (so auch Jer 4, 18 s. Baer), *pt.* עֹשֶׂה ,עוֹשֶׂה (Pr 21, 24. 2 Ch 24, 12, s. Delitzsch, Koh. 427), m. *suff.* עֹשֵׂנִי, עֹשֵׂהוּ, הָעֹשׂוֹ Hi 40, 19 (Gunkel, Chey.: הֶעָשׂוּי vgl. Duhm), עֹשָׂהּ, viell. auch עֹשַׂי ,עֹשָׂיו u. s. w. Jes 22, 11. 54, 5. Ps 149, 2. Hi 35, 10 (Ges. § 124ᵏ); *f.* עֹשָׂה; *pl.* עֹשִׂים, *cstr.* עֹשֵׂי (so auch Esr 3, 9 f. עֹשֵׂה z. l.); *pass.* עָשׂוּי ,עָשׂוּ Hi

41, 25 (Ges. § 75ᵛ), *f.* עֲשׂוּיָה, *pl.* Ps 111, 8. Ez 41, 20. 25, עֲשׂוּיִם, 2 K 23, 4 *Kt.* עֲשׂוּוִם, *Kr.* עֲשׂוּיִם, *f.* 1 S 25, 18 *Kt.* עֲשׂוּוֹת, *Kr.* עֲשׂוּיוֹת — 1) sich mühen, woran arbeiten, mit בְּ Ex 5, 9: וְיַעֲשׂוּ בָהּ *und sie mögen daran arbeiten* (sich daran abmühen). Neh 4, 15. Pr 31, 13: וַתַּעַשׂ בְּחֵפֶץ כַּפֶּיהָ *sie arbeitet an dem Werk* (eig. Geschäft) *ihrer Hände.* Ex 31, 4: עֲשׂוֹת בַּזָּהָב in Gold arbeiten. Übertr. Jer 18, 23: *beschäftige dich mit ihnen* d. i. behandele sie übel. Absol. *wirken,* von Gott Hi 23, 9: *wenn er im Norden wirkt* (l. m. Merx, Budde, Duhm בְּבַקְּשׁתּוֹ); Arbeit thun, beschäftigt s. Gn 30, 30 (m. לְ). Ruth 2, 19 (m. עִם bei jem.). 1 K 20, 40 vgl. Jer 8, 8. — 2) machen, durch Arbeit hervorbringen. Insbes. *a*) verfertigen, *conficere, fabricari,* z. B. Kleider Gn 3, 21, ein Schiff 8, 6, Waffen 1 S 8, 12, ein Gebäude 2 K 12, 12. עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה die Werkmeister 2 K 12, 12. 22, 5. 9. Die Sache, *wozu* man etwas macht, steht mit לְ Jes 44, 17. Gn 12, 2. Ex 32, 10, u. im *Acc.* Am 4, 13. Ex 30, 25: וְעָשִׂיתָ אֹתוֹ שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ *du sollst es zu heiligem Salböl machen.* Hos 2, 10. 8, 4. 2 K 3, 16: *machet dies zu Gruben,* machet Gruben darin. Auch die Materie, woraus etwas verfertigt wird, steht im *Acc.* (vgl. בָּנָה, יָצַר u. Ges. § 117ʰʰ·ⁱⁱ) Ex 38, 3: כָּל־כֵּלָיו עָשָׂה נְחֹשֶׁת *alle seine Gefässe machte er aus Kupfer.* 25, 39. 36, 14. 37, 24; m. בְּ des Stoffes 1 Ch 18, 8. Seltener ist die Wendung Ex 27, 3: לְכָל־כֵּלָיו תַּעֲשֶׂה נְחֹשֶׁת *zu allen seinen Gerätschaften sollst du Kupfer verarbeiten.* V. 16. *b*) von Gott: schaffen, hervorbringen, z. B. den Himmel, die Erde, den Menschen Gn 1, 7. 16. 2, 2. 3, 1. 5, 1. 6, 6. Von der Schöpfung der menschlichen Geister Jes 57, 16. Jer 38, 16. Daher *Pt.* עֹשֶׂה Schöpfer, m. *suff.* עֹשִׂי mein Schöpfer Hi 35, 10, עֹשֵׂהוּ sein Schöpfer 4, 17. Jes 17, 7. 27, 11. — *c*) aus sich hervorbringen, erzeugen α) von der tierischen Natur, z. B. die Kuh *macht* (gibt) *Milch* Jes 7, 22, jemand *macht Fett* f. setzt Fett an, wird fett Hi 15, 27. β) von den Pflanzen: der Baum *macht* (trägt) Frucht Gn 1, 11. 12, Äste Hi 14, 9, der Acker macht Getreide Gn 41, 47, der Weinberg macht Trauben Jes 5, 2. 10, der Halm macht Mehl Hos 8, 7. Derselbe Begriff wird auch durch *Hiphil* ausgedrückt, s. Ges. § 53ᵍ. — *d*) erarbeiten, sich erwerben (wie *pecuniam facere,* ποιεῖν βίον), z. B. Reichtum Gn 31, 1. Dt 8, 17. 18, Sklaven Gn 12, 5, Wagen, Rosse u. Läufer 1 K 1, 5. Jes 19, 10: עֹשֵׂי שֶׂכֶר *die da Lohn erwerben,* d. i. die Lohnarbeiter. Pr 11, 18. — *e*) zurechtmachen, zurichten, bereiten, z. B. Speisen Gn 18, 7. 8. Ri 6, 19. 13, 15. Ez 4, 15, ein Gastmahl Gn 21, 8, den Bart (wie *faire la barbe*) 2 S 19, 25, die Nägel beschneiden Dt 21, 12. Auch: bewerkstelligen, *moliri,* von Gott in Bezug auf Weltbegebenheiten Jes 22, 11. 37, 26. Vgl. פָּעַל *Kal no.* 2. — Insbes. *f*) ein Opfer zurichten, und darbringen, daher (wie ῥέζειν, ἔρδειν; ass. *nikê epêšu*) *opfern* Ex 29, 36. 38. 39. 41. Lv 9, 7. 15, 15. 16, 9. 1 K 8, 64. 2 Ch 7, 7. Ohne *Acc.* des Dargebrachten: עָשָׂה לַיהוָה dem Jahve opfern Ex 10, 25, vgl. 2 K 17, 32: וַיִּהְיוּ עֹשִׂים לָהֶם *sie opferten für sie.* — *g*) jem. zu etwas machen, einsetzen 1 K 12, 31. 1 S 12, 6: *Jahve* אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־מֹשֶׁה *welcher den Mose eingesetzt hat.* Koh 2, 12. M. לְ über etwas setzen Jer 37, 15. Dn 11, 33 (l. m. Hitz. עִם f. עַם). — Man sagt *h*) nicht bloss: *Frieden machen* (εἰρήνην ποιεῖσθαι) m. folg. לְ d. P. (mit jem.) Jes 27, 5, sondern auch: *Krieg machen* (πόλεμον ποιεῖσθαι, *faire la guerre*) Gn 14, 2. Dt 20, 12. Jos 11, 18. — *i*) etwas ausführen, ausrichten, z. B. עָשָׂה מַאֲמַר einen Befehl ausführen Esth 1, 15 (dag. V. 20 ein Edikt erlassen); daher allgem.: Gesetze ausführen Lv 20, 22. Dt 15, 5. Ps 103, 20 f.; עָשָׂה עֵצָה einen Ratschluss ausführen Jes 30, 1, vgl. Koh 8, 11, עָשָׂה נְדָרִים Gelübde ausführen, d. i. entrichten Ri 11, 39. Einen Weg machen d. h. gehn Ri 17, 8. Die Königsgewalt ausüben 1 K 21, 7. Von Gott: seinen Plan ausführen Jes 42, 16. Öfters *absol.,* von Gott: sein Werk vollziehen Ps 22, 32. 37, 5. 52, 11. Mal 3, 17: *an dem Tage, wo ich handeln werde.* Jer 9, 6. Thr 1, 21 (vom Strafgericht); helfend eingreifen Jer 14, 7, *medial* 1 K 8, 32. 39; vom Menschen: sein Ziel erreichen

Dn 8, 24. 11, 28. 32. עשׂה הֵנָּה וָהֵנָּה hier u. dort beschäftigt sein 1 K 20, 40. Mit folg. שֶׁ bewirken, dass (*efficere ut*) Koh 3, 14. Unklar 1 Ch 4, 10 (Hitz. Berth.: מִרְעָה). — *k*) den Sabbath, das Passah *begehn* Ex 12, 48. Nu 9, 10. 14. Dt 5, 15, auch die Zeit hinbringen (ποιεῖν χρόνον) Koh 6, 12. — 3) thun, *facere*, *agere*, von jedwedem, durch den Zusammenhang näher bestimmten Handeln Gn 6, 22: *und Noah that, wie ihm Gott befohlen hatte.* 21, 26: *ich weiss nicht, wer dies gethan hat.* Ps 115, 3: *er thut, was er will.* Jes 46, 6: *ich habe es gethan* (getragen) *und werde ferner tragen.* Als Ersatz für ein schon genanntes Verb. Jer 12, 5; vgl. Ez 20, 9. 14. 20 (Corn. überall: וָאָחֹס). עשׂה בְעָקְבָּה hinterlistig handeln. Zuweilen mit unmittelbar folgender näherer Bestimmung Gn 31, 26: *warum hast du so gethan, dass du mich täuschtest?* 41, 34. 1 K 8, 32. M. d. *Acc.* und לְ od. בְּ etwas an einer Sache thun Jes 5, 4. Insbes. *a*) recht thun Gn 18, 19. 25. Ps 9, 16, unrecht thun Jes 53, 9. Gn 34, 7. עָשָׂה טוֹב Gutes thun Koh 7, 20; dag. 3, 12 glücklich sein (Grätz l. ראה, vgl. Del. z. St.). *b*) mit לְ d. P. und d. *Acc.* an jem. etwas thun, teils im guten Sinne, z. B. Dt 11, 5. Hos 10, 3, teils im übeln Ex 14, 11. Gn 22, 12. 27, 45. Dt 22, 26. Jer 2, 17 (vgl. Giesebr.). 4, 18. Ps 56, 5. Hi 35, 6. Ohne Obj. Jer 18, 6. M. בַּעֹשֶׁק Ez 22, 7, בְּנָקָם 25, 12 (s. Corn.). Dahin gehört die Formel des negativen Schwures: כֹּה יַעֲשֶׂה־לִּי אֱלֹהִים וְכֹה יֹסִיף אִם *so soll mir Gott thun und so fürder thun, wenn* 1 S 3, 17. 2 S 3, 35 (vgl. Goldziher, Abh. z. ar. Phil. 1, 40). In Verb. m. כְּ, gemäss, Ri 9, 16. Gn 19, 8. M. d. Präp. אֶת mit jem. verfahren בְּחֵמָה grimmig Ez 23, 25. M. אֵת u. כְּ Jer 21, 2 (vgl. Ps 109, 21). Bes. עָשָׂה טוֹבָה אֶת an jem. Gutes thun Jer 33, 9 (l. אִתָּם od. אִתָּהּ). עָשָׂה חֶסֶד Liebe üben, mit עִם und אֵת gegen jem. Gn 24, 12. 40, 14. Hi 10, 12 l. Duhm: חֶלֶד שַׂתָּ.

Niph. pf. נַעֲשָׂה, *f.* נֶעֶשְׂתָה, *i. p.* נֶעֱשָׂתָה, *impf.* יֵעָשֶׂה, וַתֵּעָשׂ, *inf.* הֵעָשׂוֹת, m. *suff.* הֵעָשׂוֹתוֹ, *pt.* נַעֲשֶׂה, *pl.* נַעֲשִׂים, נַעֲשׂוֹת — 1) *pass.* von *Kal no.* 2 gemacht werden Lv 7, 24. Mit dem *Acc.* des Objekts: zu etwas werden Jes 26, 18. 2) geschehen. Impers. לֹא יֵעָשֶׂה es pflegt nicht zu geschehen Gn 29, 26, es darf (sollte) nicht geschehen 20, 9. 34, 7. Dn 9, 12. 11, 36. M. d. *Dat.* d. P. Ex 2, 4. Nu 15, 34. M. בְּ Esth 2, 11.

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[e]) *pf.* עֻשֵּׂיתִי gemacht (geschaffen) sein Ps 139, 15.†

Derivat: מַעֲשֶׂה, vgl. *Nomm. pr.* מַעֲשֵׂיָה, מַעְשַׂי, יַעֲשִׂיאֵל, יַעֲשַׂי, (?) בַּעֲשֵׂיָה, עֲשָׂיָה, עֲשִׂיאֵל, עֲשָׂהאֵל.

II. עשׂה vgl. jüd.-aram. עֲסִי pressen, kneten (s. zu עסס); mischn. עָשָׂה pressen, zwingen.

Kal inf. עֲשׂוֹת s. *Pi.*

Pi. pf. עִשּׂוּ Ez 23, 3. 8, auch V. 21 wahrsch. עַשּׂוֹת z. l., drücken, pressen, (die Brüste; s. jedoch Corn.).†

עֲשָׂהאֵל *N. pr. m.* 1) Bruder Joabs 2 S 2, 18 ff. 3, 27. 30. 23, 24. 1 Ch 11, 26. 27, 7, auch עֲשָׂה־אֵל 1 Ch 2, 16. 2) 2 Ch 17, 8. 3) 31, 3. 4) Esr 10, 15.†

עֵשָׂו (vgl. Lag. Übers. 153) *N. pr. Esau*, Sohn Isaaks, erstgeborner Zwillingsbruder Jakobs. Als Volksname für dessen Nachkommen, die Idumäer, ist gewöhnlicher אֱדֹם (s. d.), selten und mehr *poet.* בְּנֵי־עֵשָׂו Dt 2, 4 ff., בֵּית עֵשָׂו Ob 18, u. עֵשָׂו allein Jer 49, 8. 10. Ob 6. — הַר עֵשָׂו das edomitische Gebirge Ob 8. 9. 19.

עָשׂוֹר (v. עֶשֶׂר zehn) u. (Ex 12, 2) **עָשֹׂר** *decas*, Zehnzahl (wie שָׁבוּעַ *hebdomas*, Siebenzahl), und zwar 1) der Tage, ein Tagzehent Gn 24, 55; dann von dem letzten Tage der Dekade, mithin dem *zehnten Tage* des Monats (vergl. δεκάς, ἐννεάς, τετράς, vom zehnten, neunten, vierten Monatstage) Ex 12, 3. Lv 16, 29. 23, 27. 25, 9. Nu 29, 7. Jos 4, 19. 2 K 25, 1. Jer 52, 4. Ez 20, 1. 24, 1. 40, 1. 2) der Saiten des Instrumentes, daher Dekachord Ps 92, 4, in Appos. נֵבֶל עָשׂוֹר zehnsaitige Harfe 33, 2. 144, 9.†

עֲשִׂיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 35.†

עֲשָׂיָה *N. pr. m.* 1) 2 K 22, 12. 14. 2 Ch 34, 20. 2) 1 Ch 4, 36. 3) 6, 15. 15, 6. 11. 4) 9, 5.†

עֲשִׂירִי u. **עֲשִׂרִי** (v. עֶשֶׂר), *f.* עֲשִׂירִיָּה Jes

6, 13 u. עֲשִׂירִית, עֲשִׂרִת u. עֲשִׂרִית — der zehnte Gn 8, 5. Ez 29, 1; *f.* zehnter Teil Ex 16, 36. Lv 5, 11. Jes 6, 13.

עשק ar. عَشِقَ *adhaesit* (lieben); syr. beschwerlich, schwierig sein; *Ithpa.* (wie im Targ.): streiten (eig. beschwerlich s., verfolgen); mischn., targ. sich mit etw. beschäftigen. Vgl. Lag. Übers. 153.

Hithpa. pf. הִתְעַשְּׂקוּ hadern, streiten Gn 26, 20.†

Vgl. d. folg. *N. pr.*

עֵשֶׂק *N. pr.* eines Brunnens bei Gerar Gn 26, 20.†

עשׂר ar. عشر, GB. vereinigen, sammeln: dah. עֶשֶׂר (עָשָׂר) eig. Vereinigung, (vgl. عَشِيرَة *tribus*, مَعْشَر *agmen*), dann: *zehn* (phön. עסר, עשרת Bloch 51, aram. ܥܣܪ, ar. عَشْر, äth. ዐሥሩ:, ass. *ešertu*). S. Schlottmann in ZDMG 24, 662 ff.

Kal impf. יַעְשֹׂר, *denom.* v. עֶשֶׂר *zehn*: mit dem Zehnten belegen, m. d. *Acc.* 1 S 8, 15. 17. Vgl. zu *Hiph.*†

Pi. impf. תְּעַשֵּׂר, m. *suff.* אֲעַשְּׂרֶנּוּ, *inf.* עַשֵּׂר, *pt.* מְעַשְּׂרִים — *denom.* 1) verzehnten, den Zehnten geben, m. d. *Acc.* d. Sache, die man verzehntet Dt 14, 22, zugleich m. לְ d. Pers., welcher man den Zehnten gibt Gn 28, 22. 2) den Zehnten erheben und erhalten (vgl. ἀποδεκατοῦν Hebr 7, 5) Neh 10, 38: *und den Zehnten unseres Ackers* (wollen wir bringen) *den Leviten* וְהֵם הַלְוִיִּם הַמְעַשְּׂרִים *sind sie es doch, die Leviten, welche den Zehnten erheben in allen unseren Ackerbaustädten.*†

Hiph. inf. לַעְשֵׂר, בַּעְשֵׂר (nach Barth ZDMG 43, 184 *inf. Kal*, vgl. aber Berth.-Ryssel zu Neh 10, 39; Driver l. Dt 26, 12 *Pi.*) — 1) den Zehnten geben Dt 26, 12. 2) den Zehnten einsammeln, empfangen Neh 10, 39.†

Derivate: עֶשֶׂר, עָשָׂר, עָשׂוֹר, עֲשִׂירִי, עִשָּׂרוֹן, מַעֲשֵׂר.

עֶשֶׂר (v. עשר) *m.* und עֲשֶׂרֶת, עֲשָׂרָה *f.* zehn, gewöhnl. m. d. *Pl.*, bisweilen mit einem *Coll.* (Ri 17, 10. 2 K 13, 7) konstruiert. Das Gezählte steht entweder hinter dem Zahlworte, als *Gen.* (z. B. Gn 31, 7) oder *Appos.* (z. B. Gn 45, 23), oder vor demselben (z. B. Gn 32, 16). Als runde Zahl Gn 31, 7. Hi 19, 3.

Pl. עֲשָׂרֹת *decades* Ex 18, 21. 25. Dt 1, 15.

עָשָׂר *m.* und עֶשְׂרֵה (vgl. Barth § 237 gegen Lag. Übers. 180) *f.* zehn, aber nur in der Komposition mit den Einern, um die Zahlen von 11—19 zu bilden. Dah. im *Masc.* אַחַד עָשָׂר elf; אַרְבָּעָה עָשָׂר vierzehn, auch: der elfte, vierzehnte. Im *Fem.* אַחַת עֶשְׂרֵה elf; שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה sechzehn, auch: die elfte u. s. w. Über die Konstruktion s. Ges. § 134[e. f.]

Pl. עֶשְׂרִים (von der Singularform עֶשְׂרֵה gebildet) 1) zwanzig, mit folg. *Sing.* oder auch *Pl.* Gn 31, 38. Lv 27, 5, oder hinter einem *Pl.* Gn 32, 15 f. 2) der, die zwanzigste Nu 10, 11 בְּעֶשְׂרִים am 20. (Tage), vgl. weiter Ges. § 134[o].

עֶשְׂרֵה s. עָשָׂר.

עֲשָׂרָה s. עֶשֶׂר.

עִשָּׂרוֹן *pl.* עֶשְׂרֹנִים *m.* ein Zehnteil (näml. des Epha, so schon LXX zu Nu 15, 4), also s. v. a. ein עֹמֶר Ex 16, 36, als Getreide- oder Mehlmass Ex 29, 40. Lv 14, 10. 23, 13. 17. Nu 15, 4 u. ö.

I. **עָשׁ** (St. עשש, auch targ.; ar. عُثَّة, äth. ዐፄ:; ass. *ašašu*) *m.* — Motte Hi 4, 19. 13, 28. 27, 18 (mehrere: עַכָּבִישׁ). Jes 50, 9. 51, 8. Ps 39, 12. Hos 5, 12. (Sir 42, 13).†

II. **עָשׁ** Hi 9, 9 u. עַיִשׁ Hi 38, 32, *f.* (syr. ܥܝܘܬܐ od. ܥܝܘܬܐ P. Sm. 2866, neuhebr. עיותא, weshalb Hoffm. עַיִשׁ als die urspr. Form verm.; darnach wäre עָשׁ eine unrichtige Form, vgl. Duhm zu Hi 9, 9, nach dem עָשׁ viell. dittogr. ist) nach d. gew. Auffassung: das Bärengestirn, nach Stern in Geigers Ztschr. 1865. 258 ff., u. Hoffmann, ZAW 3, 108. 279, dag.: die Plejaden. Vgl. auch Niebuhrs Beschreibung von Arabien 114. Wetzstein bei Del. zu Hi 38, 32. Ges. Thes. 895. Dillm. z. St. Hommel ZDMG 45, 594 f. u. dag. Nöld. ZDMG 49, 720.†

עָשׁוֹק (v. עשק, nach der gew. Auffassung dieselbe Form wie syr. ܥܫܘܩܐ s. Nöld. Syr. Gr. § 107, nach Barth § 27 g urspr. *ʿăšâḳ*) Erpresser, Bedrücker Jer 22, 3 s. v. a. עֹשֵׁק 21, 12.†

עֲשׁוּקִים (St. עשק, Barth § 82e) u. **עֲשֻׁקִים** Koh 4, 1 *pl. m.* — Erpressungen, Gewaltthaten Koh 4, 1. Am 3, 9. Hi 35, 9.†

עָשׁוֹת (St. עשת I) *Adj.* geschmiedet, bearbeitet Ez 27, 19 (Corn.: עֲשׁוּת).†

עַשְׁוָת (*i. p.*) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

עָשִׁיר (St. עשר) m. Art. הֶעָ׳; *pl.* עֲשִׁירִים, *cstr.* עֲשִׁירֵי, m. *suff.* עֲשִׁירֶיהָ *m.* reich, der Reiche Pr 10, 15. 14, 20. 18, 11; dah. vornehm, edel Koh 10, 6. Gegens. דַּל Ruth 3, 10, רָשׁ 2 S 12, 1, אֶבְיוֹן Ps 49, 3. Unsicher ist Jes 53, 9, wo einige עָשִׁיר in übelm Sinn = Frevler nehmen, was doch wenig wahrscheinlich ist. Böttcher u. a. lesen עֹשֵׂי רָע; Duhm: עָשִׁיק = ܥܫܝܩܐ *perversus* (s. zu עשק *Kal*).

עשן, ar. عثن (nach Lag. Übers. 51 = عفن in die Höhe steigen); aus einem aram. עתן* wird Lit. Centralbl. 1882. 320 إِثْنٌ, Rauch, abgeleitet. Mischn. *Pi.* beräuchern.

Kal pf. עָשַׁן, עָשַׁנְתָּ, *impf.* יֶעְשַׁן, *i. p.* יֶעֱשָׁנוּ wohl *denom.*: rauchen Ex 19, 18. Ps 104, 32. 144, 5. Metaph. vom Zorne Gottes Dt 29, 19, m. בְּ Ps 74, 1, von Gott selbst 80, 5.†

Derivate folgen.

עָשֵׁן *pl.* עֲשֵׁנִים *m. Adj.* dampfend Ex 20, 18. Jes 7, 4.†

I. **עָשָׁן** *cstr.* עֲשַׁן, Einmal (Ex 19, 18) עֶשֶׁן, m. *suff.* עֲשָׁנוֹ *m.* (Ps 68, 3 ist d. Text in Unordnung) Rauch Jes 4, 5. 6, 4. Ps 37, 20. Jos 8, 20 f. תַּנּוּר עָשָׁן Gn 15, 17 rauchender Ofen, עַמּוּד עָשָׁן Ri 20, 40, תִּמְרוֹת עָשָׁן Ct 3, 6. Jo 3, 3, גֵּאוּת עָשָׁן Jes 9, 17, מַשְׂאַת עָשָׁן Ri 20, 38 Rauchsäule. Hi 41, 12. Ps 18, 9: עָלָה עָשָׁן בְּאַפּוֹ *es stieg Rauch auf in seiner Nase,* Bild des göttlichen Zornfeuers. Jes 65, 5 bildlich für das was Gottes Zorn erregt. Jes 14, 31 wird das Verderben, welches von dem aus Norden sich heranwälzenden feindlichen Heere droht, mit dem Rauche eines alles verheerenden Feuers verglichen. Ps 37, 20. Jes 51, 6. Hos 13, 3 Bild des flüchtig Schwindenden.

II. **עָשָׁן** s. כּוֹר עָשָׁן.

עשק syr. ܥܫܩ anklagen, bes. auf ungerechte Weise, jüd.-aram. bedrücken, erpressen, vgl. ar. عَسَقٌ engherzige Behandlung, Bedrückung, ass. *ešêḳu* stark, mächtig sein.

Kal pf. עָשַׁק, *i. p.* עָשָׁק, *impf.* יַעֲשֹׁק, *inf.* עֲשֹׁק, m. *suff.* לְעָשְׁקָם, *pt.* עוֹשֵׁק, עֹשֵׁק, *pl. f.* עֹשְׁקוֹת; *pass.* עָשׁוּק, עָשֻׁק — 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, m. d. *Acc.*, z. B. den Armen, Hilflosen Am 4, 1. Sach 7, 10. Hos 5, 11 (wo Wellh. *pt. act.* l.). Pr 14, 31. Koh 4, 1, ein Volk (von dem Sieger gesagt) Jes 52, 4. Jer 50, 33, einen Menschen (von Gott gesagt) Hi 10, 3. M. עֹשֶׁק Ez 18, 18. Lv 5, 23, m. einem 2. *Acc.* Ez 22, 29 (d. 2. עשקו ändern Hitz., Corn. in עָשׁוֹ). Metaph. Pr 28, 17: אָדָם עָשֻׁק בְּדַם־נָפֶשׁ *ein Mensch gedrückt von Menschenblut*, d. i. der einen Mord auf seinem Gewissen hat. 2) jem. betrügen, übervorteilen, mit dem *Acc.* der Pers. Lv 19, 13. Dt 24, 14. 1 S 12, 3 f., und der Sache Mal 3, 5: עֹשְׁקֵי שְׂכַר־שָׂכִיר *die dem Arbeiter seinen Lohn abdringen.* Daher Mi 2, 2: וְעָשְׁקוּ גֶּבֶר וּבֵיתוֹ *sie übervorteilen den Mann und bringen ihn um sein Haus.* 3) Gewalt üben, andringen (von der Strömung wilder Wasser) Hi 40, 23, aber zweifelhaft (Gunkel, Budde: יִשְׁקַע sinken, Duhm יָשֹׁק v. שוק). — Bisweilen scheint es für עקש zu stehn (vgl. syr. ܥܫܩ verdreht); so Hos 12, 8: verdreht handeln; vgl. zu עֵשֶׂק.

Pu. pt. f. מְעֻשָּׁקָה misshandelt Jes 23, 12.†

Derivate: עֵשֶׂק, עֹשֶׁק, עָשׁוֹק, עֲשֻׁקָה, עֲשׁוּקִים, מַעֲשַׁקּוֹת, vgl. d. *N. pr.* עֵשֶׂק.

עֵשֶׂק *N. pr. m.* 1 Ch 8, 39.†

עֹשֶׁק *m.* 1) Gewaltthat, insbes. Erpressung, Bedrückung der Armen Ps 119, 134. Koh 5, 7. Jer 6, 6. 22, 17. Ez 18, 18. 22, 7. 12. 29. 2) erpresstes Gut Lv 5, 23. Ps 62, 11, und: unrechtmässiger Gewinn überhaupt Koh 7, 7. 3) Bedrängnis Jes 54, 14, vgl. עָשְׁקָה. — Jes 30, 12. 59, 13. Ps 73, 8 steht es deutlich für עֹקֶשׁ vgl. zu עשק *Kal.*†

עָשְׁקָה (n. d. Mass. עָשְׁקָה vgl. Ges. § 48i. 61f) Jes 38, 14, gew. Bedrängnis; Hitz. liest *imp.* und kombiniert es mit عشق lieben (dann l. עָשְׁקָה).†

עשר aram. עתר, ܥܛܪ reich sein, nach

Hoffmann, Phön. Inschrr. 22 arab. غثر üppig, voll sein, nach Dietrich, Gerber 44 غثل viel, reichlich sein.

Kal pf. עָשַׁרְתִּי, *impf.* יֶעְשַׁר reich sein, Hos 12, 9. Hi 15, 29. — עָשַׁר 1 K 22, 49 *Kt.* ist nach d. *Kr.* und allen Versionen in עָשָׂה zu ändern. Klosterm. liest עָשָׂה עֹשֶׁר.†

Hiph. pf. הֶעֱשַׁרְתָּ, *impf.* יַעֲשִׁיר, וַאעְשִׁיר Sach 11, 5 u. יַעֲשִׁר Ps 49, 17, תַּעֲשִׁיר, וַיַּעֲשִׁירוּ; *inf.* הַעֲשִׁיר, *pt.* מַעֲשִׁיר — 1) bereichern m. d. *Acc.* Gn 14, 23. 1 S 2, 7. 17, 25. Ps 65, 10: רַבַּת תַּעְשְׁרֶנָּה *du bereichertest es* (das Land) *in Fülle.* Pr 10, 22. Ez 27, 33. 2) *denom. intrans.* reich werden Ps 49, 17. Pr 10, 4. 21, 17. 23, 4. 28, 20. Jer 5, 27. Sach 11, 5: בָּרוּךְ יהוה וַאעְשִׁר *gepriesen sei Jahve, ich werde ja reich.* M. d. *Acc.* עֹשֶׁר Dn 11, 2.†

Hithpa. pt. מִתְעַשֵּׁר sich reich stellen Pr 13, 7.†

Derivat: עָשִׁיר und

עֹשֶׁר, m. *suff.* עָשְׁרוֹ *m.* Reichtum Gn 31, 16. Jer 9, 22 u. ö., mit עָשָׂה Jer 17, 11; öfters neben כָּבוֹד Pr 3, 16. 1 K 3, 13.

עשש vgl. ar. عَثَّ fressen (von d. Motte).

Kal pf. עָשְׁשָׁה, *pl. i. p.* עָשֵׁשׁוּ wahrsch. *denom.* von עָשׁ mottenstichig werden, sich auflösen, vom Auge des Weinenden, Ps 6, 8. 31, 10. 11 (s. Del.).†

Deriv. עָשׁ.

I. עשת glatt sein, s. zu עֶשֶׁת I.

Kal pf. עָשְׁתוּ Jer 5, 28 glatt sein, vom fetten Körper (Ges., Giesebr.: עשר).†

Deriv. עֶשֶׁת I, עָשׁוֹת.

II. עשת targ. *Ithpe.* denken, vgl. d. Bibl.-Aram.

Hithpa. impf. יִתְעַשֵּׁת jemandes gedenken, m. לְ Jon 1, 6.†

Derivate: עֶשְׁתֹּנוֹת, עַשְׁתּוּת, (עֶשֶׁת II).

I. עֶשֶׁת* (St. עשת I) *cstr.* gleichl., עֶשֶׁת שֵׁן Ct 5, 14, nach I. Löw: Elfenbein*platte* parall. den Walzen V. 14 a; denn mischn. ע׳, *pl.* עשתות bed. Platte oder Barre (wie der Handwerker das Eisen z. B. zur Bearbeitung erhält) Kel. 11, 3 (auch von Gold, Silber, Tos. Chull. 501, 17). Sanh. 108 b, *opp.* גרוטי, *pl.* גרוטאות *Bruch* (s. Levy *s. v.*).†

II. עֶשֶׁת* *pl. cstr.* עַשְׁתּוֹת, Gedanke, Meinung, s. zu עַשְׁתּוּת.

עַשְׁתּוּת* (v. עשת II) *cstr.* gleichl. — Gedanke, Meinung Hi 12, 5. N. a. LA. עַשְׁתּוֹת *pl.* v. עֶשֶׁת* II Gedanke. (Cheyne: בּוּז f. בַּז עִתֵּי שַׁדַּי u. str. שאנן; Duhm: בַּז u. עִתּוֹת).†

עַשְׁתֵּי (assyr. *ištên* eins, *ištên-ešrit* elf, König, 2, 1, 212) nur i. Vbdg. m. d. Zahlworte *zehn*: עַשְׁתֵּי עָשָׂר *m.* u. עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה *f. elf* Ex 26, 7 f. 36, 14 f. der, die *elfte* Dt 1, 3. Jer 39, 2. Ez 26, 1. 1 Ch 12, 14. Zur Geschichte des Wortes ZAW 1, 226. Ges. § 97e. Dillm., Nu. Dt. Jos. 665.

עֶשְׁתֹּנוֹת* (v. עשת II) m. *suff.* עֶשְׁתֹּנֹתָיו *pl.* Gedanken, Anschläge Ps 146, 4.†

עַשְׁתֹּרֶת (wahrsch. eine tendenziöse Vokalisation, s. GGA 1884. 1023; moab. עשתר Meša-I. Z. 17, phön. עשתרת Bloch 51, vgl. zum Ägypt. Max Müller 313, assyr. *Ištâr*, daneben: *Aštaru, Aštartu* spec. als paläst. Name d. Göttin angegeben; südar. عثتر Hommel, Aufsätze u. Abh. 34; ar. nur in dem Ausdrucke عَثَّرِى bewässertes Land, s. Wellh. Skizzen 3, 170. Rob. Smith, Semites 1, 97; vgl. noch Lewy, Fremdw. 148. 186 f.) — Astarte, Ἀστάρτη, semitische Göttin, bald Göttin der Liebe u. Fruchtbarkeit, bald Kriegsgöttin, im A. T. erwähnt als Göttin der Sidonier 1 K 11, 5. 33. 2 K 23, 13 und der Philister in Askalon 1 S 31, 10 (wo wohl עַשְׁתֹּרֶת z. l., s. Driver). Sonst *Pl.* עַשְׁתָּרוֹת, עַשְׁתָּרֹת (s. Baer z. 1 S 7, 4), neben בַּעַל stereotype Bezeichnung der Götter der kanaanäischen Religion Ri 2, 13. 10, 6. 1 S 7, 3 f. 12, 10. Vgl. über diese Göttin: Alfr. Jeremias, Izdubar-Nimrod 57 ff. ZAW 6, 320 ff. Kuenen, Verslagen en Mededeelingen, Amsterdam 3, 5. 1888. S. 183, und über die Etymologie ZDMG 24, 657 ff. 40, 742. Baudissin, Jahve et Moloch 23 ff. Hoffmann, Phön. Inschrr. 21 ff. Halévy, REJ 9, 182 f. Lag. Ges. Abhh. 14, über den Zusammenhang des Namens mit Ἀφροδίτη s. Hommel, Neue

Jahrbb. f. Phil. 126, 176. Aufsätze u. Abh. 34. Lewy, Fremdw. 250. Vgl. auch zu אֲשֵׁרָה. — *Pl. cstr.* עַשְׁתְּרֹת in der Verb. עַשְׁתְּרֹת צֹאן Dt 7, 13. 28, 4. 18. 51 *veneres gregis*, nach dem Parallelismus: der Zuwachs der Herde (gegen Ges. Thes. 1083, der an die Muttertiere denkt).†

עַשְׁתָּרוֹת (viell. ägypt. ʿ*astiraṭu*, Max Müller 162; vgl. d. paläst. Stadt *Aštarti*, *Tell-el-Amarna*-Briefe Winckler 142. 237) *N. pr.* einer Stadt in Basan Dt 1, 4. Jos 9, 10. 12, 4. 13, 12. 31. 1 Ch 6, 56, auch עַשְׁתְּרוֹת קַרְנַיִם Gn 14, 5 (zur LXX s. ZDPV 15, 256; vgl. auch zu קַרְנַיִם) und בְּעֶשְׁתְּרָה s. d. Jedesfalls nicht *Boṣra* im Ḥaurân (s. ZDMG 29, 431 gegen Wetzstein, Reisebericht 108 ff.). Nach den meisten: *Tell ʿaštara* südl. von *Nawa*; nach den Distanzangaben *Onomast.* 213, 35. 86, 32 viell. aber eher *Muzêrîb*, s. GAP 248 f.†

עַשְׁתְּרָתִי *nom. gent.* zum vorigen Worte 1 Ch 11, 44.†

עֵת (phön. עת Bloch 52; viell. von ענה I für עֶנֶת so schon Ibn Ezra zu Ex 21, 10 und auch Barth ES 17. König 2, 1, 177, und vgl. d. bibl.-aram. כְּעֶן; nach ZDMG 40, 725 mit عنّ erscheinen, verw.; zu vergleichen ist wohl auch d. ass. *enu*, *ettu*, Zeit), vor Makk. עֶת־, m. *suff.* עִתּוֹ, *pl.* עִתִּים, m. *suff.* עִתֶּיךָ; poet. auch עִתּוֹת Ps 9, 10. 10, 1, m. *suff.* עִתֹּתָי Ps 31, 16, *f.*, in späteren Schriften auch *m.* (ZAW 16, 44 f.) — *Zeit* (vgl. Orelli, Die Synonyme d. Zeit 18 ff. 47 ff.). Mit näherer Bestimmung עֵת עֶרֶב Gn 8, 11, עֵת בּוֹא הַשֶּׁמֶשׁ 2 Ch 18, 34, עֵת צָהֳרַיִם Jer 20, 16, עֵת מַלְקוֹשׁ Sach 10, 1, עֵת קָצִיר Erntezeit Jer 50, 16, עֵת זָמִיר Ct 2, 12 (s. zu זָמִיר I); häufig in Verbb. wie böse Zeit Am 5, 13. Mi 2, 3, Drangsalszeit Jer 30, 7, Zeit der Rache, der Strafe Jer 27, 7. 51, 6. עֵת פָּנֶיךָ Ps 21, 10: *die Zeit, da du erscheinst*, הָעֵת הַהִיא die damalige Zeit Neh 6, 1. 13, 21; ohne ausdrückliche Näherbestimmung הָעֵת גְּשָׁמִים *die Jahreszeit war* (die Zeit der) *Regengüsse*, Esr 10, 13. Besonders: *die übliche, passende* oder *festgesetzte Zeit.* So Gn 29, 7 die Zeit, wo die Herde gesammelt wird; Koh 3, 1: alles hat seine Zeit; Koh 9, 11 Zeitumstände und Schicksal; Ez 30, 3 עֵת גּוֹיִם *die Frist der Heiden*; Ez 21, 30 עֵת עֲוֺן קֵץ *die Zeit der letzten Strafe*; Ps 69, 14 *die Zeit der Gnade* vgl. 102, 14. Jes 49, 8; Hos 13, 13 כִּי־עֵת *wenn es Zeit ist*; בָּעֵת Koh 10, 17 *zur rechten Zeit*; Hi 22, 16 וְלֹא עֵת *vor der Zeit*; häufig mit *inf. c.* לְ Hos 10, 12. Hgg 1, 2. 4. 2 K 5, 26 (l. וְעַתָּה). Koh 3, 2—8; ohne לְ Hi 39, 1 f. Mit einem *Suff.*: die für etwas bestimmte Zeit Dt 11, 14. Ps 1, 3. 104, 27. Hos 2, 11; Periode, Alter Ez 16, 8; die festgesetzte Katastrophe Jes 13, 22. Ps 81, 16 (vgl. Baethg. z. St.). — Im *Acc.*: zur Zeit wo Ps 69, 14. Jer 51, 33. Dag. ist Ez 16, 57. 27, 34 wohl עַתָּ *jetzt* z. l., vgl. Corn. u. Ps 74, 6. Ez 23, 43 (s. zu עַתָּה). — Mit *Präpositionen*: 1) mit בְּ, so בְּכָל־עֵת *zu jeder Zeit*, immer Ex 18, 22. Ps 10, 5. 34, 2 u. ö.; בָּעֵת הַהִיא *zu jener Zeit* Gn 21, 22. Ri 3, 29; בָּעֵת *zur rechten Zeit* Koh 10, 17; mit einem *Gen.* Ri 10, 14: *zur Zeit eures Elendes*; mit einem *Inf.* Gn 38, 27. 1 S 18, 19. Jer 6, 15. 49, 8. 50, 31 (s. jedoch Giesebr. zu 6, 15; Zeph 3, 20 l. וּבָעֵת); mit einem genetivischen Satze Hi 6, 17. 2 Ch 20, 22. 2) mit לְ 1 K 11, 4 לְעֵת זִקְנַת שְׁלֹמֹה *als S. alt wurde*; לְעֵת עֶרֶב Gn 8, 11; mit einem genetivischen Satze Dt 32, 35. 3) mit מִן, mit einem *Gen.* Jes 48, 16: מֵעֵת הֱיוֹתָהּ *von da an, wo es wurde*; mit einem Satze durch אֲשֶׁר eingeführt 2 Ch 25, 27; in comparativischem Sinne mit einem genetivischen Satze Ps 4, 8; מֵעֵת עַד עֵת *von Zeit zu Zeit* Ez 4, 10, מֵעֵת אֶל־עֵת 1 Ch 9, 25. 4) mit כְּ Jos 11, 6: מָחָר כָּעֵת הַזֹּאת *morgen zu dieser Zeit*, kürzer כָּעֵת מָחָר Ex 9, 18. 1 S 9, 16. 1 K 19, 2. 20, 6. 2 K 7, 1. 18. 10, 6; כָּעֵת חַיָּה *tempore redivivo* (s. חַי); כָּעֵת zu dieser Zeit, jetzt Nu 23, 23. Ri 13, 23. 21, 22. Hi 39, 18. Jes 8, 23 (anders die Accente); כְּעֵת mit einem *inf.* 1 S 4, 20. 5) mit עַד Jos 8, 29. 2 S 24, 15, mit *inf.* Ps 105, 19. — Sonst s. עַתָּה.

Pl. עִתִּים u. (Ps 9, 10. 10, 1. 31, 16) עִתּוֹת Zeitläufte, Zeitereignisse, Zeitumstände Esth 1, 13: יֹדְעֵי הָעִתִּים und 1 Ch 12, 32: יוֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים die sich

auf die Zeiten verstehn, Astrologen. Daher *a*) Schickungen, Begegnisse Ps 31, 16: בְּיָדְךָ עִתֹּתָי *in manibus tuis sortes meae* (Vulg. nach LXX); insbes. verhängnisvolle (vgl. ar. سِنُون, أَيَّام i. d. Bed. von verhängnisvollen, entscheidenden Tagen, Unglücks-, Hungerjahren) Hi 24, 1: *warum werden vom Allmächtigen nicht aufbehalten Strafverhängnisse* (עִתִּים)?; oder denkwürdige Begebenheiten 1 Ch 29, 30. Zweifelhaft Ps 9, 10. 10, 1 לְעִתּוֹת בַּצָּרָה gew. *in den Zeiten des Mangels* (v. בצר II); dag. Hier. 9, 10: *zeitgemässe* (Hilfe) *in der Not* (von צָרָה). *b*) Neh 9, 28: עִתִּים רַבּוֹת *zu vielen Zeiten, viele Male*, wie das aram. زمن Zeit, Mal, im Engl. *three times*, drei Male.

Derivate: עַתָּה, עִתִּי, vgl. *N. pr.* עַתַּי.

עֵת קָצִין* mit d. Endg. *â*: עִתָּה ק׳ *N. pr.* einer Stadt in Sebulon, Jos 19, 13.†

עַתְּ s. עַתָּה.

I. עתד ar. عَتُدَ bereit, fertig sein; auch aram. Der St. ist eine Sekundärbildung von עדד (s. d.), عدّ, VIII اِعْتَدَّ sich bereiten. Vgl. Lag. Übers. 215.

Pi. imp. m. *suff.* וְעַתְּדָהּ bereiten, bestellen Pr 24, 27.†

Hithpa. pf. 3. *pl.* הִתְעַתְּדוּ bereitet, bestimmt sein zu etwas Hi 15, 28.†

Derivate: עָתִיד, עַתּוּד.

II. עתד davon עַתּוּד.

עַתָּה (eig. *Acc.* von עֵת m. Vokalwechsel; zur Betonung Ges. § 90, 2) Ez 23, 43 und Ps 74, 6 *Kt.* עת (was als עַתְּ in def. Schreibung, aber auch als עֵת, als virtuell. *Acc.*, erklärt werden kann; s. aber Baethgen zu Ps 74, 6, der גִּדְעַת l.), *i. p.* עָתָּה (*Milêl*) Gn 32, 5 — eig. zur Zeit (vgl. ar. اَلآنَ), den gegenwärtigen Zeitpunkt fixierend. Dah. *nun, jetzt, eben jetzt* (Jes 43, 19. 1 K 12, 26) im Ggs. zur früheren Zeit (אָז Jos 14, 11. Hos 2, 9, מֵאָז Jes 48, 7, ohne gegensätzl. Partikel Jes 49, 5) und der Zukunft, dah. מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם *von nun an bis in Ewigkeit* Jes 9, 6. עַד־עַתָּה *bis jetzt,* bis auf den heutigen Tag Gn 32, 5. 46, 34. עַתָּה זֶה jetzt nun, nunmehr 1 K 17, 24. מֵעַתָּה jetzt Jer 3, 4. Dn 10, 17 (wo Bevan: מִבְּעָתָה verm.). Ausser der reinen Bezeichnung der Zeit steht es (wie νῦν, νυνί) *a*) öfter ermunternd u. verstärkend beim Imp. f. *wohlan! auf!* Gn 31, 13. Jes 30, 8; Mi 4, 14. עַתָּה הִנֵּה 1 K 1, 18. 2 K 18, 21 und *b*) bei der Frage Jes 36, 5: *nun!* (wohlan) *auf wen vertraust du?* V. 10: *und nun!* (וְעַתָּה) *bin ich etwa ohne Jahves Willen herangezogen? c*) um eine Herleitung aus früheren Umständen zu bezeichnen, f. da es nun so ist, bei diesen Umständen. 1 S 27, 1: *ich werde nun* (עַתָּה) *irgend eines Tages umkommen durch Sauls Hand,* dah. וְעַתָּה *und nun* (bei so bewandten Umständen) Gn 11, 6. 20, 7. 27, 8. 45, 8. Ps 2, 10; dah. auch bei einem in der Zukunft als möglich gedachten Falle Hi 6, 3. 8, 6: כִּי־עַתָּה *ja dann.* Aber auch *d*) einen Gegensatz gegen früheres. וְעַתָּה nun aber, aber doch Neh 5, 5. Ähnlich Mi 4, 9. 11. 14. *e*) wie זֶה steht es auch sonst verstärkend neben Partikeln. גַּם־עַתָּה *nun denn!* Gn 44, 10. — Gn 26, 29: אַתָּה עַתָּה בְּרוּךְ יְיָ *du* (*bist*) *nun einmal ein Gesegneter Jahves.*

עַתּוּד* *pl.* עֲתוּדִים, m. *suff.* עֲתוּדֹתֵיהֶם, s. v. a. עָתִיד (s. d.) Jes 10, 13 *Kr.* Esth 8, 13 *Kt.*†

עַתּוּד (ar. عَتُود, assyr. *atûdu*, s. Hommel, Säugethiere 247 f. Lag. Übers. 110) *pl.* עַתּוּדִים, עַתֻּדִים *m.* Bock Gn 31, 10. 12 u. ö. Als Opfertiere Jes 1, 11. Ps 50, 9. 13, vgl. Nu 7, 17 ff. Von dem Leitbocke der Herde Jer 50, 8. Metaph. Führer des Volks Jes 14, 9. Sach 10, 3.

עַתַּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 35. 36. 2) 12, 11. 3) 2 Ch 11, 20.†

עִתִּי *Adj.* von עֵת, wer zur gelegenen Zeit da ist, *opportune obvius,* ὡραῖος Lv 16, 21.†

עָתִיד (v. עתד I) *pl.* עֲתִידִים u. עֲתִדֹת, m. *suff.* עֲתִידוֹתֵיהֶם, *Adj.* 1) bereit Esth 3, 14. 8, 13 *Kr.* Hi 15, 24. 2) fertig (in einem Geschäfte) Hi 3, 8. — *Pl.* עֲתִדֹת *a*) das, was jemand bevorsteht, τὰ μέλλοντα Dt 32, 35. *b*) Güter, Reichtum, τὰ ὑπάρχοντα Jes 10, 13 *Kt.* Vgl. עַתּוּד.†

עֲתָיָה *N. pr. m.* Neh 11, 4, vgl. עוּתַי.†

עָתִיק (v. עתק alt sein) altehrwürdig, stattlich, prächtig, Jes 23, 18 vgl. עָתֵק.†

עַתִּיק* (v. עתק, zur Form Lag. Übers. 110), *pl.* עַתִּיקִים *Adj.* 1) abgesetzt (von der Mutterbrust) Jes 28, 9. 2) alt 1 Ch 4, 22.†

עֲתָךְ *N. pr.* einer St. im St. Juda 1 S 30, 30. Vgl. zu עֶתֶר und Max Müller 133.†

עתל davon die folgenden Eigennamen.

עַתְלַי* (abgek. aus עֲתַלְיָה), *i. p.* עַתְלָי *N. pr. m.* Esr 10, 28.†

עֲתַלְיָה (LXX Γοθολία vgl. Lag. Übers. 51) *N. pr.* 1) *m.* *a*) 1 Ch 8, 26. *b*) Esr 8, 7. 2) *f.* Königin von Juda, Tochter Ahabs u. Isebels, Witwe Jorams 2 K 11, 1 ff. 2 Ch 22, 12, auch עֲתַלְיָהוּ 2 K 8, 26. 11, 2. 20. 2 Ch 22, 2 u. ö.

עתם ganz unbekannter Bedeutung. Gegen die versuchten Erklärungen s. Rob. Smith, Journ. of Philol. 13, 61f. 303.

Niph. pf. נֶעְתַּם Jes 9, 18, LXX: συγκαυθήσεται od. συγκέκαυται, Syr.: bebte, Hier.: *conturbata est*, Targ.: ist verwüstet.†

עתן davon die beiden folgenden Eigennamen.

עָתְנִי *N. pr. m.* 1 Ch 26, 7. Vgl. mischn. *N. l.* כפר עותני.†

עָתְנִיאֵל (LXX Γοθονιηλ, vgl. Lag. Übers. 51) *N. pr.* eines Richters Jos 15, 17. Ri 1, 13. 3, 9. 11. 1 Ch 4, 13. 27, 15.†

עתק assyr. *etêḳu* vorrücken, *trans.* verrücken; ar. عَتَقَ, aram. ܥܬܩ, עתק *aetate provehi* alt werden; davon n. Lag. Übers. 48 Ἰτύκη, *Utica* „Altstadt“. Ar. auch: freigelassen werden. Vgl. auch Zunz, Ges. Schrr. 3, 66f.

Kal pf. עָתְקָה, עָתְקוּ, *impf.* יֶעְתַּק 1) fortrücken, vorrücken, versetzt werden Hi 14, 18. 18, 4. — 2) alt werden Ps 6, 8. Hi 21, 7.†

Hiph. pf. הֶעְתִּיקוּ, *impf.* וַיַּעְתֵּק, *pt.* מַעְתִּיק *causat.* von *Kal no.* 1. 1) m. d. *Acc.* versetzen, *dimovere, transferre* Hi 9, 5. Insbes. das Zelt fortrücken, dah. aufbrechen, von einem Nomaden Gn 12, 8. 26, 22. Metaph. Hi 32, 15: הֶעְתִּיקוּ מֵהֶם מִלִּים *entzogen haben sich ihnen die Worte*, d. i. sie können nichts vorbringen. 2) zusammentragen Pr 25, 1. LXX ἐξεγράψαντο. Vulg. *transtulerunt*.†

Derivv. עָתָק, עָתֵק, עָתִיק, עַתִּיק.

עָתָק (v. עתק) *Adj.* frech, eig. wohl: frei, freigelassen, דִּבֶּר עָתָק Freches reden Ps 31, 19. 75, 6. 94, 4. 1 S 2, 3.†

עָתֵק (v. עתק alt sein) *Adj.* altehrwürdig, Pr 8, 18.†

I. עתר arab. عَتَرَ opfern, vgl. Wellh. Reste ar. Heid.[2] 118. 142. Rob. Smith, Semites 1, 210f. Del. Gen.[4] 381.

Kal impf. וַיֶּעְתַּר, יֶעְתַּר beten, m. לְ u. אֶל Gn 25, 21. Ex 8, 26. 10, 18. Ri 13, 8. Hi 33, 26.†

Niph. pf. נֶעְתַּר, *impf.* וַיֵּעָתֵר, וַיֵּעָתֶר, *inf. cstr.* הֵעָתֶר־, *inf. abs.* נַעְתּוֹר 1 Ch 5, 20 — sich erbitten lassen von jemand (mit d. *Dat.*), d. h. ihn erhören. Gn 25, 21: וַיֵּעָתֶר לוֹ יְהוָה *und Jahve erhörte ihn.* 2 S 21, 14. 24, 25. 1 Ch 5, 20. 2 Ch 33, 13. 19. Esr 8, 23. Jes 19, 22.†

Hiph. pf. וְהַעְתַּרְתִּי, *impf.* אַעְתִּיר, תַּעְתִּיר, *imp.* הַעְתִּירוּ, wie *Kal* beten Ex 8, 4. 25. 9, 28. 10, 17. Hi 22, 27. M. לְ u. בְּעַד auch: für jemand bitten Ex 8, 5. 24.†

Derivat: עָתָר I. Vgl. *N. pr.* עֶתֶר.

II. עתר eine überall zweifelhafte Wurzel, die man gewöhnl. als Aramaismus für עשר, reich sein, betrachtet.

Niph. pt. pl. f. נַעְתָּרוֹת Pr 27, 6 reichlich sein, von den Küssen des Feindes (?).†

Hiph. pf. וְהַעְתַּרְתֶּם Ez 35, 13 m. d. *Acc.* u. עַל gew.: *ihr häuftet gegen mich eure* (stolzen) *Reden.* S. aber Corn.†

Derivat: עֲתֶרֶת.

I. עָתָר* *pl.* m. *suff.* עֲתָרַי *m.* Zeph 3, 10, gew.: *meine Anbeter* (עתר I); vgl. ZAW 10, 203.†

II. עָתָר* *cstr.* עֲתַר Ez 8, 11 nach den Verss. *Duft*, weshalb Corn. עָטָר vermutet (ענן ist Gl.).†

עֶתֶר *N. pr.* Stadt im St. Juda od. Simeon Jos 15, 42. 19, 7. An der ersten Stelle hat LXX Ἰθακ vgl. עֲתָךְ, das jedesfalls dieselbe Stadt bedeutet. Nach Conder die Ruinen *ʿAtr* (العتر) bei *Bêt ǧibrîn*; vgl. auch *ʿAṭṭâra* Rob. Pal. 3, 865.†

עֲתֶרֶת *cstr.* gleichl. Jer 33, 6, gew. Reichtum (עתר II) aber wahrsch. verderbt, vgl. Giesebr.†

פ

פ, ף (פֵּא), der 17te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 80. Über die alte Aussprache und die griechische und lateinische Transcription des Buchstaben s. Ewald § 47[c]. ZDMG 32, 746 f. ZAW 6, 63 f. Grätz, Monatsschr. 30, 511 ff.

Es wechselt mit ב u. מ (s. dort); im Arab. auch mit ث, s. Beiträge zur Assyriol. 1, 43 und zu חנף u. עשן.

פֹּא s. פֹּה.

פאה ar. فَأَى, فَأًا spalten, zerspalten; vgl. Nöld., Mand. Gr. 485. ZDMG 40, 725, Barth ebend. 41, 615. Merx, Archiv 1, 461.

Hiph. impf. m. *suff.* אַפְאֵיהֶם (Ges. § 58[a]. 75[mm]) Dt 32, 26 nach Schultens u. a. *zerspalten, ausrotten*; nach Ges. Thes. 1086, Dillm. u. a. dag. von einem פאה = פעה *wegblasen*.†

Deriv.: פֵּאָה.

פֵּאָה (ass. *pâtu*, aram. פָּאתָא, ܦܐܬܐ Seite, arab. فِئَة Schar, s. zu פאה), *cstr.* פְּאַת, (vgl. zu פֹּת), *pl.* פֵּאֹת; *du. cstr.* פַּאֲתֵי *f.*, eig. Abschnitt, daher 1) Seite *a*) von der Seite, die nach einer Himmelsgegend gerichtet ist, wie פְּאַת־יָם Westseite Jos 18, 14; פְּאַת צָפוֹן Mitternachtsseite Ex 26, 20, s. weiter Ez 47, 17 ff.; auch m. der Endg. *â*: פְּאַת־נֶגְבָּה Jos 18, 15. לִפְאַת נֶגְבָּה תֵימָנָה Ex 26, 18. 2) Rand, Äusserstes, z. B. des Ackers Lv 19, 9, des Bettes Am 3, 12. Grenze eines Landes Neh 9, 22 (wahrsch. 2 mal z. l.). פְּאַת הַזָּקָן Rand des Bartes, d. i. die langen Enden desselben Lv 21, 5, wie פְּאַת רֹאשׁ Lv 19, 27, wo der Rand des Haupthaares gemeint ist. Dah. קְצוּצֵי פֵאָה eig. *beschnitten am Rande*, näml. des Kopfes, also Leute mit an Schläfen und Stirn gestutztem, ringsum geschorenem Haare, verächtlicher Name mehrerer arab. Völkerschaften Jer 9, 25. 25, 23. 49, 32, vgl. Herod. 3, 8, u. Max Müller 140. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 198. Ohne nähere Bestimmung: Seite des Kopfes Jer 48, 45 פְּאַת מוֹאָב (bildl.); in der Parallelstelle Nu 24, 17 *dualis*: die beiden Seiten (s. Dillm.).

פאם vgl. zu פִּימָה.

I. פאר Wzl. zu פֻּארָה Laubkrone, פארות Äste; gewiss nicht identisch mit פאר II, sodass das Laub als Schmuck des Baumes benannt wäre. Vgl. Cheyne zu Jes 10, 33, der es mit פרר, spalten, kombiniert, während Barth ES 15 فَرْعٌ Zweig, dazu stellt.

Pi. impf. תְּפַאֵר Dt 24, 20 *denominiert*: die Zweige durchsuchen, stoppeln.†

II. פאר von Ges. von فار *med. w.* überwallen, kochen (vgl. פָּרוּר), abgeleitet, von Barth ES 21 dag. zum ar. فخر sich rühmen, gestellt. Ob פְּאֵר als „Kopfputz" hierher gehöre, ist zweifelh.; viell. ist אֲפֵר z. vgl.

Pi. pf. m. *suff.* פֵּאֲרָךְ, *impf.* יְפָאֵר, אֲפָאֵר, *inf.* פָּאֵר — zieren, verherrlichen z. B. das Heiligtum Jes 60, 7. 13. Esr 7, 27; das Volk Gottes Jes 55, 5. 60, 9; die Armen durch Hilfe Ps 149, 4 (wie *ornare beneficiis*).†

Hithpa. impf. יִתְפָּאֵר, *i. p.* יִתְפָּאָר, אֶתְפָּאָר, *inf.* הִתְפָּאֵר, *imp.* הִתְפָּאֵר — 1) verherrlicht w., von dem Volke (durch Jahve) Jes 60, 21. 61, 3; von Jahve: sich an dem Volke verherrlichen, m. בְּ Jes 44, 23. 49, 3. 2) sich verherrlichen, *imp.* als Höflichkeitsformel Ex 8, 5 (so Dillm.; andere nach d. LXX: sich deutlich aussprechen, unter Vergleichung von באר II, s. d.) sich rühmen, m. עַל gegen jem. Ri 7, 2. Jes 10, 15.†

Derivate: פְּאֵר (s. ob.), פָּארוּר (s. ob.), תִּפְאָרָה u. תִּפְאֶרֶת.

פְּאֵר (v. פאר II) m. *suff.* פְּאֵרֵךְ, *pl.* פְּאֵרִים, *cstr.* פַּאֲרֵי, m. *suff.* פַּאֲרֵכֶם *m.* Turban Ez 24, 17. 23; als Tracht der Priester Ex 39, 28. Ez 44, 18; des Bräutigams Jes 61, 3. 10, der vornehmen Jerusalemerinnen Jes 3, 20.†

פֹּארָה* (v. פאר I; f. פֻּארָה) *pl.* פֹּראות

(Ez 17, 6, s. Baer) m. *suff.* פֹּארֹתָיו *f.* — Ez 17, 6. 31, 5 f. 8. 12. 13 Äste, Zweige.†

פֻּאְרָה (v. פאר I; für פֹּארָה) Laubkrone Jes 10, 33.†

פָּארוּר (v. פאר II f. פַּאֲרוּר, Barth § 144; doch haben die Mass. wohl wie LXX, Targ., Syr. an פָּרוּר Topf gedacht) *m.* Glanz, Röte, Gesundheitsfrische Jo 2, 6. Nah 2, 11. S. zu קבץ *Pi.*†

פָּארָן (vgl. den arab. Stammnamen فَرّان, فاران, Euting, Sinait. Inschrr. 41 f.; sonst vgl. Wetzstein in Del. Gen.[4] 587) *N. pr.* des zwischen d. sinait. Halbinsel, Idumäa und Kanaan gelegenen, im S. von dem Gebel et-Tîh, im W. und NW. von Schur, im N. von der Wüste Ṣin, im O. von der Araba und dem älanit. Meerbusen begrenzten Wüstenkalkplateaus, Gn 21, 21. Nu 10, 12. 12, 16. 13, 3. 26. 1 S 25, 1 (wo aber die LXX מָעוֹן liest, was wohl vorzuziehen ist). 1 K 11, 18. S. Tuch in ZDMG 1, 169 ff. Rob., Pal. 1, 428. Volck zu Dt 33, 2. Palmer, Wüstenwanderung 1877. Unter הַר־פָּארָן Dt 33, 2. Hab 3, 3 wird nicht das Bergland Azâzimât zu verstehn sein, sondern der Höhenzug zwischen Sinai und Seʿîr, der sich längs des älanit. Meerbusens bis nach Aila zieht, dem אֵיל פָּארָן Gn 14, 6, am nördl. Bug dieses Meerbusens gelegen. Dt 1, 1 steht es im engeren Sinne von einer bestimmten Örtlichkeit in dieser Wüste.†

פַּג* (St. פגג, König 2, 1, 40; neuhebr. פַּגָּה, syr. ܦܓܐ Feige, davon Βηθφαγή = בית פגי; ar. فِجّ [in d. Volkssprache فَجّ] unreif; Löw, Aram. Pflzn. S. 391) *pl.* m. *suff.* פַּגֶּיהָ — Ct 2, 13, die im Winter angesetzten, im Frühjahre sich entwickelnden Frühfeigen, vgl. Schneller, Kennst du d. Land[4] 271 f.†

פגג s. פַּג.

פגל davon:

פִּגּוּל *pl.* פִּגֻּלִים Fleisch, welches, weil unrein, nicht genossen werden darf, besonders von dem am 3. Tage übrig gebliebenen Opferfleische Lv 7, 18. 19, 7. בְּשַׂר פִּגּוּל unreines Fleisch Ez 4, 14. *Pl.* מְרַק פִּגֻּלִים unreine Brühe Jes 65, 4 (nach Rob. Smith, Semites 1, 325: Brühe mit Blut zubereitet; vgl. auch Levy, Nh. Wb. 4, 3).†

פגע mischn., aram. פגע, ܦܓܥ treffen, begegnen, überfallen; ar. فجأ unversehens überfallen.

Kal pf. פָּגַע, וּפָגַעְתָּ, m. *suff.* פְּגָעוֹ, *impf.* יִפְגַּע, תִּפְגַּע, וַיִּפְגַּע, m. *suff.* יִפְגָּעֵנוּ, *impf.* פְּגַע, פִּגְעוּ, *inf.* לִפְגֹּעַ, m. *suff.* פִּגְעוֹ — auf oder an (jem., etwas) stossen, insbes. *a*) über jem. herfallen, m. בְּ 1 S 22, 17. 18, bes. um ihm Leid anzuthun Ruth 2, 22, um ihn zu erschlagen, daher: erschlagen Ri 8, 21. 15, 12. 18, 25. 2 S 1, 15. 1 K 2, 25. 29. 31 f. 34. 46. Auch m. d. *Acc.* d. P. u. בְּ d. S. Ex 5, 3: פֶּן־יִפְגָּעֵנוּ בַּדֶּבֶר *dass er uns nicht mit Pest schlage.* *b*) jemand bittend angehn, in ihn dringen, und überh. bitten, m. בְּ der Pers. Ruth 1, 16. Jer 7, 16. 27, 18. Hi 21, 15; die Pers., für welche man bittet, mit לְ Gn 23, 8. *c*) auf jem. oder etwas stossen, jem. antreffen, m. d. *Acc.* Ex 5, 20. 23, 4. 1 S 10, 5. Am 5, 19, m. בְּ Gn 28, 11. 32, 2. Nu 35, 19. 21. Jos 2, 16; spez. entgegenkommen, sich annehmen, Jes 64, 4: פָּגַעְתָּ אֶת־שָׂשׂ וְעֹשֵׂה צֶדֶק *du kamst entgegen dem der mit Freude Gerechtigkeit übt.* *d*) an etwas anstossen, angrenzen, *pertinere ad aliquid*, m. בְּ der Sache Jos 16, 7. 17, 10. 19, 11. 22. 26 f. 34, mit אֶל 19, 11. — Zweifelhaft Jes 47, 3: וְלֹא אֶפְגַּע אָדָם Hitz., Del. u. a.: ich komme niemanden entgegen, d. h. ich verschone niemanden; Oort (der אדם in אָמַר ändert) vokalisiert *Niph.* אִפָּגֵעַ ich lasse mich nicht bitten; möglich wäre auch *Hiph.* אַפְגִּיעַ in ähnlichem Sinne, s. *Hiph. no.* 2. Grätz, Klosterm. אֶפְרַע.†

Hiph. pf. הִפְגִּיעַ, הִפְגַּעְוּ, *impf.* יַפְגִּיעַ, *pt.* מַפְגִּיעַ — 1) *causat.* von Kal *litt. a*, machen, dass etwas jemanden trifft. Jes 53, 6: הִפְגִּיעַ בּוֹ אֵת עֲוֺן כֻּלָּנוּ *er liess ihn die Schuld unser aller treffen.* 2) *causat.* von Kal *litt. b*, machen, dass einer den andern bittend angeht Jer 15, 11: *ich will machen, dass der Feind dich demütig bitten müsse* (s. jedoch Giesebr.). 3) wie Kal *litt. a*, angreifen, *pt.* An-

greifer Hi 36, 32; doch ist wohl mit Olsh., Hoffm. מִפְגָּע, Ziel des Angriffes, z. l. 4) wie Kal *litt. b*, jem. bittend angehn, m. בְּ u. לְבִלְתִּי Jer 36, 25; ausserdem m. לְ der Pers., für welche man bittet Jes 53, 12. (LXX aber יַפְגִּעַ; viell.: לְפֶשַׁע עַמִּי נֶגַע). Absolut: 59, 16.†

Derivat: מִפְגָּע, und

פֶּגַע *m.* das, was jem. trifft, Widerfahrnis, Geschick 1 K 5, 18. Koh 9, 11.†

פַּגְעִיאֵל *N. pr.* Stammfürst der Ascheriten Nu 1, 13. 2, 27. 7, 72.77. 10, 26.†

פגר syr. ܦܓܪ *Pa.* kraftlos, hinfällig machen (Nöld., Mand. Gr. 47); jüd.-aram. פגר *intr.* unthätig sein, *trans.* hinfällig machen, zerstören, vgl. arab. فجر, zuchtlos, unmoralisch sein (*trans.* machen, dass d. Wasser sich ergiesst).

Pi. pf. פִּגְּרוּ schlaff, müde sein, 1 S 30, 10. 21.†

Deriv. folgt.

פֶּגֶר (targ., palm. [Zolltarif II c Z. 9], mand., assyr. *pagru*, Leichnam; syr. ܦܓܪܐ allg. Körper), *i. p.* פָּגֶר, *pl.* פְּגָרִים, פִּגְרֵי, m. *suff.* פִּגְרֵיכֶם *m.* Leichnam Gn 15, 11. Nu 14, 33. Jes 14, 19. 66, 24. Jer 31, 40. 33, 5. 41, 9. Ez 6, 5. 43, 7. 9. 2 Ch 20, 25, *coll.* 1 S 17, 46. Am 8, 3. Nah 3, 3; m. נפל fallen, 2 Ch 20, 24. Nu 14, 29. 32; stinkende Leichname Jes 34, 3. Trop. פִּגְרֵי גִלּוּלֵיכֶם die Trümmer eurer Götzenbilder Lv 26, 30. Einmal m. d. Zusatze מֵת (tot) Jes 37, 36. 2 K 19, 35.†

פגשׁ auch mischn.; wohl verw. mit פגע.

Kal pf. i. p. פָּגָשְׁתִּי, פָּגָשׁוּ, *impf.* וַתִּפְגֹּשׁ (Ges. § 47[k]), m. *suff.* יִפְגָּשְׁךָ Gn 32, 18 (a. LA. יִפְגָּשְׁךָ: Ges. § 60[b]), וַיִּפְגְּשֵׁהוּ, וַיִּפְגְּשׁוּם, אֶפְגְּשֵׁם, *inf.* כִּפְגֹשׁ, *abs.* פָּגוֹשׁ — jemand begegnen, m. d. *Acc.* Gn 32, 18. 33, 8. Ex 4, 27. Jes 34, 14. Jer 41, 6. 1 S 25, 20. 2 S 2, 13. M. בְּ Pr 17, 12. In übelm Sinne (m. d. *Acc.*) Ex 4, 24. Hos 13, 8.†

Niph. pf. pl. i. p. נִפְגָּשׁוּ sich begegnen Ps 85, 11. Pr 22, 2. 29, 13.†

Pi. impf. יְפַגְּשׁוּ treffen auf Hi 5, 14.†

פדה ar. فدا u. فدى, loskaufen, äth. ፈደየ: bezahlen, ass. *padû* lösen, losgeben.

Kal pf. פָּדִיתָה, פָּדִיתָ, פָּדָה, m. *suff.* פְּדִיתִיךָ, פְּדִתְיךָ; *impf.* יִפְדֶּה, m. *suff.* וַיִּפְדְּךָ, אֶפְדֵּם; *imp.* פְּדֵה, m. *suff.* פְּדֵנִי, *inf.* לִפְדּוֹת, *abs.* פָּדֹה, *pt.* פֹּדֶה, m. *suff.* פֹּדְךָ, *pass.* פְּדוּיֵי, m. *suff.* פְּדוּיָו — 1) loskaufen Ex 13, 13. M. בְּ des Preises z. B. Ex 34, 20: וּפֶטֶר חֲמוֹר תִּפְדֶּה בְשֶׂה *die Erstgeburt des Esels sollst du gegen ein Schaf loskaufen*; vom Tode Ps 49, 8. 1 S 14, 45 vgl. Hos 13, 14 (u. Wetzstein, Ztschr. f. Ethnol. 1873. 270 ff. Nöldeke, Beitrr. z. Kenntn. d. Poesie d. alt. Araber 162 f.). 2) losgeben (vom Priester) Nu 18, 15—17. 3) befreien, z. B. aus der Sklaverei Dt 7, 8. 13, 6. Jer 15, 21. 31, 11. Mi 6, 4; פְּדוּיֵי יהוה Jes 35, 10. 51, 11, erretten Jes 29, 22. Ps 71, 23; mit מִן Hi 5, 20. 1 K 1, 29. 2 S 4, 9. Mit מִן u. *inf.* Hi 33, 28.

Niph. pf. 3. *f. i. p.* נִפְדָּתָה, *impf.* יִפָּדֶה losgekauft, befreit werden Lv 19, 20. 27, 29. Jes 1, 27.†

Hiph. pf. m. *suff.* הֶפְדָּהּ Ex 21, 8, *causat.* von *Kal no.* 1.†

Hoph. inf. abs. הָפְדֵּה losgekauft w. Lv 19, 20.†

Derivate: פִּדְיוֹן, פִּדְיוֹם, פְּדוּת, פְּדוּיִם; vgl. auch die folgenden Eigennamen u. יִפְדְיָה.

פְּדַהְאֵל (m. lautbarem ה, ass. *Pudiilu*) *N. pr. m.* Nu 34, 28.†

פְּדָהצוּר *N. pr. m.* Nu 1, 10. 2, 20. 7, 54. 59. 10, 23.†

פְּדוּיִם (v. פדה, Barth § 82[c]. König 2, 1, 138) *cstr.* פְּדוּיֵי, Lösegeld Nu 3, 46. 48 f. V. 51 *Kr.*; vgl. zu פִּדְיוֹן.†

פָּדוֹן *N. pr. m.* Esr 2, 44. Neh 7, 47.†

פְּדוּת (St. פדה, Barth § 260[c]) u. **פְּדֻת** Ex 8, 19 — Befreiung, Erlösung Ps 111, 9. 130, 7. Jes 50, 2. Unsicher Ex 8, 19, wo LXX διαστολή übersetzt; vgl. Dillm., der פְּלֻת als möglich betrachtet.†

פְּדָיָה *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Josia 2 K 23, 36. 2) 1 Ch 3, 18 f. 3) Neh 3, 25. 4) 8, 4. 5) 11, 7. 6) 13, 13.†

פְּדָיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 27, 20.†

פִּדְיוֹם s. פִּדְיֹן.

פִּדְיֹן (v. פדה, Lag. Übers. 186. 204. Barth § 202 f.) *m.* Lösegeld Ex 21, 30. Ps 49, 9. Dafür Nu 3, 49 פִּדְיוֹם u. V. 51 *Kt.* פדים, wahrsch. aber in פְּדֻיִם z. ä., vgl. König 2, 1, 138.†

פַּדָּן i. d. Vbdg.: פַּדַּן־אֲרָם, m. d. Endg. *â* פַּדֶּנָה אֲרָם, *Gefilde Arams* Gn 25, 20. 28, 2. 5—7. 31, 18. 33, 18. 35, 9. 26. 46, 15 (wofür Hos 12, 13: שְׂדֵה אֲרָם), der bei P übliche Name des aramäischen Flachlandes, das obere Mesopotamien (so LXX, Hier.). Einmal bloss פַּדָּן Gn 48, 7, vgl. ZAW 7, 206 ff., wo Bruston מַחֲרָן lesen will. Viell. hat sich der Name in dem des *Tell Feddân* erhalten (bei mittelalterl. arab. Geographen). Nach Lagarde: *Paddânâ*, Dorf bei Karrhae, Acad. 3, 340. Von Tomkins, Bab. Or. Rec. III u. Winckler, Altor. Forsch. 1, 3 wird es m. d. Lande *Patin* am Orontes kombiniert. Anders Hommel, Altisr. Überl. 206 f.†

פדע zweifelhaftes Verb. (vgl. Wetzstein bei Del. Iob² 442, der es mit dem vulgärarabischen فدع zusammenstellt).

Kal imp. m. *suff.* פְּדָעֵהוּ Hi 33, 24; einige *Codd.* פְּרָעֵהוּ und so Hoffm., Duhm; Ew., Dillm. dagegen lesen פְּדֵהוּ von פדה.†

פדר davon:

פֶּדֶר* (auch mischn.) *i. p.* פָּדֶר, m. *suff.* פִּדְרוֹ Fett, Schmer Lv 1, 8. 12. 8, 20.†

פֶּה (phön. in לפי Bloch 52, bibl.-aram. פֻּמָּא, syr. ܦܘܡܐ, vgl. ܦܘܡܐ, ass. *pû*, arab. فُو, *Gen.* فِي, *Acc.* فَا, auch فَمٌ, فُمٌ, فَمٌ, äth. አፍ፡; vgl. Nöld., Mand. Gr. 97 und Barth ZDMG 41, 633 f., der פמו als Stamm betrachtet) — *cstr.* פִּי, m. *suff.* פִּי, פִּינוּ, פִּיךָ; פִּיו, פִּיהוּ; פִּיהֶם poet. פִּימוֹ (*pl.* s. u. *no.* 4) — Mund. Es steht vom Munde der Tiere (selbst dem Schnabel der Vögel Gn 8, 11. Jes 10, 14), und der Menschen Ex 4, 11, bes. als dem Organ der Rede. כְּבַד־פֶּה Ex 4, 10 schwerfälliger Rede. פֶּה אֶל־פֶּה Mund an Mund, d. h. ohne Vermittler, unmittelbar Nu 12, 8, vgl. פִּיו עִם־פִּיו Jer 32, 4 u. m. אֶת Jer 34, 3 (wo Giesebr. die *Suff.* umstellt). קָרָא מִפִּיו diktieren Jer 36, 18 vgl. zu כתב *Kal no.* 1. פֶּה אֶחָד mit Einem Munde, einstimmig Jos 9, 2. 1 K 22, 13 (assyr. *pû edu*). Hi 19, 16: בְּמוֹ־פִי *mit meinem Munde*, emphat. für mit *voller* Stimme. שִׂים יָד עַל־פֶּה Mi 7, 16. Hi 21, 5, die Hand an den Mund legen, Gestus des Schweigenden; vgl. קָפַץ פֶּה Jes 52, 15. Ps 73, 9 den Mund gegen den Himmel richten, von Gotteslästerern; vgl. Ri 9, 38, wo פֶּה „grosses Maul“ bed. Meton. f. Wortführer Ex 4, 16: *und er soll dein Mund* d. h. dein Wortführer *sein*; desgl. Ausspruch Gn 24, 57. Dt 17, 6. Nu 35, 30. Jahves Mund befragen Jos 9, 14. Jes 30, 2. Für: Befehl Gn 45, 21. Ex 17, 1. Nu 14, 41. Pr 8, 29. Koh 8, 2. מָרָה אֶת־פִּי יהוה 1 S 12, 15 widerspenstig gegen Jahves Befehl sein; mit עָבַר Nu 22, 18. 1 S 15, 24. Seltener als Organ des Genusses (Pr 10, 6) und Geschmackes (Hi 20, 12), dah. בְּפִיו nach seinem Geschmacke Gn 25, 28. Als Organ des Hungers Pr 16, 26; בְּכָל־פֶּה gierig, gefrässig Jes 9, 11; den Mund aufsperren Ps 22, 14; dag. als Gestus des Spottes Ps 35, 21. Als bezeichnend für den Gesichtsausdruck 2 S 13, 32. In dieser ersten Bedeutung lässt es keinen Plural zu. — 2) von einem musikalischen Instrumente: Laut, Klang Am 6, 5. — 3) Mündung, Öffnung, z. B. des Sackes Gn 42, 27; des Brunnens Gn 29, 2; der Höhle Jos 10, 18; פִּי הָרֹאשׁ Öffnung (des Kleides) für den Kopf Ex 28, 32. Hi 30, 18 (s. Dillm.; dag. Budde, Duhm: wie, s. unt. כְּפִי *litt. c.*). לְפִי־קָרֶת am Eingange der Stadt Pr 8, 3. לְפִי שְׁאוֹל an die Pforte der Unterwelt Ps 141, 7. — 4) Schärfe des Schwertes (wie syr. ܦܘܡ; vgl. פִּיפִיּוֹת u. Lagarde, Ges. Abh. 36; Fleischer, Kl. Schriften 2, 555). So in der Phrase: הִכָּה לְפִי חֶרֶב mit der Schärfe des Schwertes schlagen Gn 34, 26. Jos 6, 21. 8, 24. *Pl.* פִּיּוֹת Pr 5, 4 u. פֵּיוֹת Ri 3, 16 (Olsh. § 165 *n*) Schärfen. Dag. ist פִּים 1 S 13, 21 kaum eine Pluralform; Barth sieht darin eine Nebenform zu פֶּה, aber wahrsch. ist der Text korrumpiert.

— 5) Rand, Seite, z. B. des Flusses עַל־פִּי יְאוֹר Jes 19, 7. פֶּה לָפֶה 2 K 10, 21. 21, 16 und מִפֶּה אֶל־פֶּה Esr 9, 11, von einem Ende zum andern. — 6) Teil, Portion (eig. Mundportion, Mundvoll) Dt 21, 17: פִּי־שְׁנַיִם zwei Teile des Ganzen, d. i. zwei Dritteile 2 K 2, 9. Sach 13, 8. S. יָד *no.* 7.

Mit Präff.: — 1) כְּפִי (ass. *kî pî* gemäss) *a*) nach dem Befehle 1 Ch 12, 23. *b*) nach der Aussage, Angabe, dah. nach Massgabe, *secundum*, Lv 25, 52: כְּפִי שָׁנָיו *Massgabe seiner Jahre.* Nu 6, 21. 7, 5. 7. 8. 35, 8. Dah. *c*) geradezu: wie = כְּ, כְּמוֹ. Hi 33, 6: אֲנִי כְפִיךָ לָאֵל *ich bin gleichwie du Gottes* (ihm als Kreatur angehörig); vgl. oben zu *no.* 3. *d*) כְּפִי כַּאֲשֶׁר *Conj.* demzufolge dass = weil Mal 2, 9; vgl. Sach 2, 4, wo Wellh. אִישׁ in אֲשֶׁר ändert (dermassen, dass). — 2) לְפִי s. v. a. כְּפִי *a*) nach Massgabe (syr. ܠܦܘܡ, talm., targ. לְפוּם), nach Ex 12, 4. Gn 47, 12: לְפִי הַטָּף *nach der Anzahl der Kinder.* Hos 10, 12: *säet nach der Gerechtigkeit,* קִצְרוּ לְפִי־חֶסֶד *so werdet ihr ernten der Liebe gemäss.* 1 K 17, 1: *nach meiner Ankündigung. b*) vor dem *Inf.*: als, da, wenn (wie לְ vor d. *Inf.*) Nu 9, 17. Jer 29, 10. — 3) עַל־פִּי nach (eig. auf Grund von) dem Ausspruche Nu 3, 16. 39. 51, auf das Geheiss Gn 45, 21. Ex 17, 1. 2 K 23, 35 (dag. 24, 3 l. אַף). Hi 39, 27, nach der Bestimmung Dt 21, 5, auf Grund der Aussage Dt 17, 6. 21, 5. Nu 4, 27. 1 Ch 12, 32, dah. wie לְפִי, כְּפִי, nach Massgabe, gemäss, *secundum* Pr 22, 6: עַל־פִּי דַרְכּוֹ *gemäss seiner Weise.* Gn 43, 7: עַל־פִּי הַדְּבָרִים eig. in Gemässheit der Dinge d. h. nach dem wahren Sachverhalte.

פֹּה, פוֹ (so nur bei Ez) und **פֹּא** (Hi 38, 11), alte Demonstrativpartikel (König 2, 1, 247), vorhanden auch in den Zusammensetzungen אֵיפֹה, אֵפוֹא, אֵפוֹ 1) hier, an diesem Orte Gn 19, 12. 22, 5. 40, 15. 1 K 2, 30. 2 K 2, 2. Jes 22, 16. Hi 38, 11. עַד־פֹּה Hi 38, 11. Seltener 2) hierher 1 S 16, 11. Esr 4, 2. מִפּוֹ von hier Ez 40, 21. 26. 34, 37.

פּוּאָה *N. pr. m.* 1) Sohn des Issachar 1 Ch 7, 1, wofür Gn 46, 13. Nu 26, 23 פֻּוָּה. 2) Ri 10, 1.†

פוג ar. فاج, syr. ܦܓ, mischn., talm., targ. פוג abkühlen, erkalten.

Kal impf. תָּפוּג, וַיָּפָג 1) erkalten, erstarren Gn 45, 26. 2) erschlaffen, matt werden (v. Nachlassen der Lebenskraft) Ps 77, 3. Trop. Hab 1, 4: *friget lex.*†

Niph. pf. 1. *ps.* נְפוּגוֹתִי kraftlos, ohne Lebenskraft sein, *torpere* Ps 38, 9.†

Derivat: הֲפוּגָה und

פּוּגָה* *cstr.* פּוּגַת das Nachlassen, Aufhören Thr 2, 18.†

פוד davon פִּיד.

פֻּוָּה *N. pr.* s. פּוּאָה.

פוח ar. فاخ geräuschvoll wehen (vom Winde), Duft verbreiten; mischn. פּוּחַ, aram. ܦܘܚ, פוח blasen, hauchen. Verw. נפח.

Kal impf. יָפוּחַ Ct 2, 17. 4, 6: *bis der Tag* (kühl) *weht,* bis zum Abend.†

Hiph. impf. יָפֵחַ, יָפִיחַ, *imp.* הָפִיחִי 1) wehen, hauchen lassen, m. d. *Acc.*: einen Garten, s. v. a. duften lassen Ct 4, 16, metaph. die Worte wehen, sich verbreiten lassen Pr 6, 19. 12, 17. 14, 5. 25. 19, 5. 9. (Barth ES 24 übersetzt an diesen 6 Stellen: reden, und stellt es zum arab. باح ب mitteilen). Mit pers. Objekt: schnauben lassen, *in Aufruhr bringen,* eine Stadt Pr 29, 8 (gewöhnl. *anfachen*); dann: *einen Widerwilligen zwingen,* mit בְּ Ps 10, 5 (vgl. سخر, LXX κατακυριεύσει; andere: zornig anschnauben; andere wieder: anblasen, verächtlich behandeln). Elliptisch mit בְּ und עַל (den Wind) blasen lassen in das Feuer (vgl. Jes 40, 24) wider einen, Ez 21, 36 (wenn nicht zu übersetzen: in der Glut meines Zornes; gewöhnl. blasen, anfachen). — 2) Zweimal mit לְ an zweifelhaften Stellen: Ps 12, 6 יָפִיחַ לוֹ gew. *der sich danach sehnt*; Hitz. *gegen den man schnaubt*; Wellh. לִי f. לוֹ; Baethg. nach d. Verss. אֹפִיעַ *ich erscheine ihm.* Hab 2, 3 וְיָפֵחַ לַקֵּץ einige: *es keucht* d. h. *eilt nach dem Ende*; andere: *es redet vom Ende*; LXX ἀνατελεῖ (יִפְרַח?).†

Derivat: פִּיחַ (s. d.).

פּוּט *N. pr.* eines Volkes Gn 10, 6. 1 Ch 1, 8. Jer 46, 9. Ez 27, 10. 30, 5. 38, 5 (m. *masc.*). Nah 3, 9, nach der LXX ein libysches Volk, vgl. Dillm. zu Gn 10, 6 (wo verschiedene Erklärungen angeführt sind). Vgl. Brugsch, Die sieben Jahre d. Hungersnot 1891. 96. Glaser, Skizze, 2, 333 ff. 405. Jensen, ZA 10, 325 ff. Winckler, Altor. Forsch. 6, 513. S. auch zu פּוּל I.†

פּוּטִיאֵל *N. pr. m.* Ex 6, 25.†

פּוֹטִיפַר (aus פּוֹטִי פֶרַע) *N. pr.* Oberster der Leibwache Pharaos Gn 37, 36. 39, 1.†

פּוֹטִי פֶרַע ägypt. *N. pr.* Potiphera, Schwiegervater Josephs in Ägypten, Gn 41, 45. 50. 46, 20. LXX Πετεφρῆ, Πετρεφῆ d. i. ägyptisch *Petefrê* = *qui Solis est, Soli proprius.* S. de Rougé, *Introduction* 34. Ebers, Ägypt. u. d. Bb. M. 295 f. Beitrr. z. Assyriol. 1, 336. Deutsche Rundschau 1890. 245.†

פוך davon:

פּוּךְ (auch mischn.; griech. φῦκος Lewy, Fremdw. 47; vgl. ar. فَكّ, syr. ܦܟ zerbrechen, pulverisieren) *stibium*, Augenschminke (s. zu כחל). שׂוּם עֵינַיִם בַּפּוּךְ die Augen in Schminke legen 2 K 9, 30; mit קרע Jer 4, 30 (vgl. Wellh. GGN 1893. 443). — Jes 54, 11 denkt man an Mörtel, aber nach der LXX ist viell. נֹפֶךְ z. l. Ob die אַבְנֵי פוּךְ 1 Ch 29, 2 durch diesen Schreibfehler hervorgerufen sind, oder ob פּוּךְ als Nebenform zu נֹפֶךְ vorkam, ist unsicher.†

פּוֹל (mischn., jüd.-aram.; ar. فُول; äth. ፉል:) Bohne 2 S 17, 28. Ez 4, 9.†

I. פּוּל *N. pr.* eines unbekannten Volkes Jes 66, 19 neben לוּד, viell. Textfehler für פּוּט, s. Dillm. z. St.†

II. פּוּל *N. pr. m.* keilschr. *Pûlu* (ptol. Kanon Πῶρος, vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 30) zweiter (in Babyl. gebrauchter) Name Tiglat-Pilesers, 2 K 15, 19. 1 Ch 5, 26; s. Schrader, SBAW 1887, 592. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 343. ZA 2, 151 f.†

פון zweifelhaftes Verbum.

Kal impf. אָפוּנָה Ps 88, 16 gew. mit arab. أَفِنَ ratlos sein, kombiniert (vgl. LXX); aber viell. in אָפוּגָה v. פוג zu ändern (Olsh., Chey. u. a.). Anders Del., Proll. 136.†

פּוֹנֶה 2 Ch 25, 23; Schreibfehler für שַׁעַר הַפִּנָּה Eckthor 2 K 14, 13.†

פּוּנִי *N. patron.* von פֻּוָּה nach Nu 26, 23 f. פֻּוָּנִי; s. פּוּאָה.†

פּוּנֹן *N. pr.* einer Stadt in Idumäa zwischen Petra und Ṣoar, bekannt durch ihre Bergwerke. (LXX Φινώ, bei den Kirchenvätern Φαινώ, vgl. Φεννήσια μέταλλα, *metalla ad Phoenum*). Nu 33, 42 f. S. Ritter, Erdk. 14, 125 ff. Onom. s. v. *Fenon.* Vgl. *Ḳalʿat Phenan*, Seetz. 3, 17. S. auch פִּינֹן.†

פּוּעָה *N. pr. f.* Ex 1, 15.†

פוץ vgl. ar. فَضَّ zerschlagen, zerstreuen und فاض überströmen, syr. ܦܨ zerschlagen; viell. zwei ursprünglich verschiedene Wurzeln, vgl. Barth ES 69 und zu נפץ.

Kal impf. תְּפוּצֶין, תְּפוּצֶנָה, וַיָּפֻצוּ, יָפֹוצוּ, וַתְּפוּצֶינָה, *imp.* פֻּצוּ — 1) sich ausbreiten, zerstreuen, *se diffundere* Ez 46, 18, von einer Herde Ez 34, 5. Sach 13, 7; v. einer Menschenmasse Gn 11, 4. 1 S 11, 11. 14, 34. 2 S 20, 22; von Feinden Nu 10, 35. Ps 68, 2. — 2) überfliessen Sach 1, 17. Pr 5, 16. — Die Form פוּצַי Zeph 3, 10, die gew. *meine Zerstreuten* übersetzt wird, ist ganz unklar und unsicher; s. ZAW 10, 203.†

Niph. pf. נָפוֹצָה, נָפֹצוּ, נְפֹצֹתֶם, נְפוֹצוֹתֶם; *pt. f.* נָפֹצֶת 2 S 18, 8 *Kr.*, *pl.* נְפֹצִים, נְפֻצוֹת Jes 11, 12. 2 S 18, 8 *Kt.* — zerstreut werden, sein, von einer Herde Jer 10, 21. 1 K 22, 17. 2 Ch 18, 16. Ez 34, 6. 12, von Völkern Gn 10, 18. Jer 40, 15. 52, 8. 2 K 25, 5. Jes 11, 12. Ez 11, 17. 20, 34. 41. 28, 25. 29, 13; von einem Kampfe: sich verbreiten 2 S 18, 8.†

Hiph. pf. הֵפִיץ, הֲפִיצֹתָם, הֲפִיצוֹתִם, הֱפִצֹתָם, m. *suff.* הֱפִיצָם, *impf.* יָפִיץ, יָפֵץ, וַיָּפֶץ, m. *suff.* אֲפִיצֵם, *imp.* הָפֵץ, *inf.* הָפִיץ, m. *suff.* הֲפִיצִי, *pt.* מֵפִיץ, *pl.* מְפִצִים — 1) *trans.* a) zerstreuen, umherstreuen, z. B. Samen Jes 28, 25, Blitze, Pfeile Ps

18, 15. 144, 6 vgl. Hi 37, 11 (wo Budde עָנָן l., vgl. Duhm), Nationen Dt 4, 27. 28, 64. 30, 3. Jes 24, 1. *Pt.* der Zerstreuer, Verwüster Nah 2, 2 (wenn nicht מַפֵּץ der Zerschmetterer, z. l.). *b*) jagen, treiben Hi 18, 11. Ez 34, 21. *c*) ergiessen, vom Zorne Hi 40, 11. 2) *intrans.* sich zerstreuen, vom Ostwinde Hi 38, 24 m. עַל, von dem Volke Ex 5, 12. 1 S 13, 8.

Pil. Pilp. Hithpal. s. zu פצץ.
Über Jer 25, 34 s. unter תְּפוּצָה.
Derivat: מֵפִיץ (?).

I. **פוק** nach Hoffm., Phön. Inschrr. 57 f.: im Gange auf ein Hindernis stossen, daher 1) straucheln, taumeln (mischn. פקפק wankend machen); 2) von ungefähr auf etw. treffen, erreichen, bekommen; phön. *impf.* תפק Bloch 52.

Kal pf. פָּקוּ (m. Ultimabetonung wegen d. Rhythmus) taumeln Jes 28, 7.†

Hiph. impf. יָפִיק, וַיָּפֶק 1) taumeln Jer 10, 4. 2) bekommen, erhalten Pr 3, 13. 8, 35. 12, 2. 18, 22.†

Derivv.: פּוּקָה, פִּיק.

II. **פוק** wahrsch. verw. m. d. aram. נפק herausgehn, u. viell. in Formen von dieser Wzl. zu ändern.

Hiph. impf. תָּפֵק, *pt.* מְפִיקִים herausgehn lassen, zur Ausführung kommen lassen Ps 140, 9; spenden, hergeben Ps 144, 13. Jes 58, 10 (wo die LXX נַפְשְׁךָ für לַחְמְךָ liest, was Oort u. Duhm vorziehen).†

פּוּקָה (v. פוק I) Anstoss auf dem Wege, der einen wanken macht, s. v. a. מִכְשׁוֹל 1 S 25, 31 (vgl. Driver z. St.).†

I. **פור** s. v. a. פרר I zerbrechen.

Hiph. pf. הֵפִיר, *impf.* אָפִיר übtr. vereiteln Ps 33, 10. 89, 34 (a. LA. אָסִיר, so Olsh., Wellh.). Ez 17, 19.†

II. **פור** s. zu פּוּרָה.

פּוּר Esth 3, 7. 9, 26, wovon יְמֵי הַפּוּרִים 9, 28. 31 und פּוּרִים 9, 26. 29. 32 *m. das Purimfest.* Das Wort wird Esth 3, 7 mit גּוֹרָל Los, erklärt. Vgl. über seine Bedeutung und über den Ursprung des Purimfestes: Lagarde, Purim 1887. Zimmern, ZAW 11, 157 ff. Jensen, WZKM 6, 47 ff. 209 ff. ZA 10, 339 f. Gunkel, Schöpfung 309 ff. Meissner, ZDMG 50, 296 ff. Jensen bei Wildeboer, Esther 173 ff.†

פּוּרָה (v. einem St. פור vgl. فار aufwallen, Schaum aufwerfen) Kelter Jes 63, 3. Als Mass Hgg 2, 16 (aber Smend, Now.: מִפּוּרָה).†

פּוֹרָתָא *N. pr.* eines Sohnes von Haman Esth 9, 8. LXX Φαραδαθά, Φαρδαθά, Βαρδαθά.†

I. **פוש**.

Kal pf. 3. *pl.* וּפָשׁוּ, 2. *pl.* וּפִשְׁתֶּם, *impf.* תָּפוּשׁוּ Jer 50, 11 (*Kt.* תָּפוּשִׁי) — vom Pferde: stolz einhersprengen Hab 1, 8 (wenn es hier nicht als dittographiert zu streichen od. m. Grätz in טוש zu ändern ist), von den Kälbern, mutwillig aufspringen Mal 3, 20, LXX σκιρτᾶν. Jer 50, 11.†

II. **פוש** vgl. syr. ܦܫ sich auflösen, verteilen (s. dazu Nöld. ZDMG 30, 184 f.).

Niph. pf. pl. נָפֹשׁוּ (s. Baer) verbreitet, zerstreut sein Nah 3, 18.†

פות vgl. die Eigennamen פִּיתוֹן u.

פּוּתִי *N. patron.* 1 Ch 2, 53.†

פַּז (talm. פִּיזָא, targ. פִּזּוּזָא, vgl. פזז I) Ps 19, 11, sonst überall *i. p.* פָּז *m.* gediegenes, reines Gold Ct 5, 11. 15. Ps 21, 4. Thr 4, 2. Jes 13, 12. Hi 28, 17. Von dem gewöhnlichen Golde wird es unterschieden Ps 19, 11. 119, 127. Pr 8, 19.†

I. **פזז** vgl. פַּז.

Hoph. pt. מוּפָז 1 K 10, 18 mit זָהָב verbunden; 2 Ch 9, 17 wird es durch טָהוֹר rein, in LXX durch δόκιμον erklärt.†

II. **פזז** arab. فزّ aufspringen, aram. פזז, ܦܙ leicht beweglich, eilfertig sein.

Kal impf. וַיָּפֹזּוּ gelenk sein, von den Armen Gn 49, 24.†

Pi. pt. מְפַזֵּז leicht beweglich sein, tanzen 2 S 6, 16.†

פזר, mischn. *Pi.*; verw. בזר s. d.

Kal pt. pass. פְּזוּרָה zerstreut Jer 50, 17.†

Pi. pf. פִּזַּר, *impf.* יְפַזֵּר, וַתְּפַזְּרִי, *pt.* מְפַזֵּר — 1) zerstreuen, m. d. *Acc.* z. B. ein Volk Jo 4, 2. Ps 89, 11, die Gebeine jemandes Ps 53, 6, den Reif (von Gott gesagt) Ps 147, 16, die Wege Jer 3, 13: *du bist herumgeschweift.* 2) reichlich austeilen, freigebig sein Ps 112, 9. Pr 11, 24.†

Niph. pf. נִפְזְרוּ Ps 141, 7 und

Pu. pt. מְפֻזָּר, Esth 3, 8 *pass.* zerstreut werden.†

I. פַּח (syr. ܦܚܐ, davon ar. فَخّ; Wzl. פחח) *i. p.* פָּח; *pl.* פַּחִים, פַּחֵי *m.* — das Klappnetz des Vogelstellers (vgl. ZAW 3, 101) Hos 5, 1. 9, 8. Am 3, 5 (mit עלה aufspringen; das erste פַּח ist wohl zu streichen od. m. Perles in פְּנֵי z. ä.); Hi 18, 9 (wo es die Ferse des Tieres erfasst); Jes 24, 18. Jer 48, 44 (mit לכד); Koh 9, 12. Pr 7, 23. Ps 124, 7 (נשבר zerreissen). Schlingen legen: נָתַן פַּח Ps 119, 110, טָמַן 140, 6. 142, 4, יָקֹשׁ 141, 9. Trop. der Gegenstand, durch welchen jemand ins Unglück kommt, vgl. מוֹקֵשׁ Jos 23, 13. Ps 69, 23. Jes 8, 14. Daher: Verderben selbst, mit Aufgebung des obigen Bildes Jes 24, 17. Jer 48, 43. Ps 91, 3. — *Pl.* Hi 22, 10. Pr 22, 5. Jer 18, 22.†

II. פַּח* (v. פחח) *pl.* פַּחִים Bleche, Platten Ex 39, 3. Nu 17, 3. Dag. ist Ps 11, 6 wohl m. Symm., Ew., Chey., Baethg. u. a. פַּחֲמֵי Kohle z. l. Anders Hupf.†

I. פחד auch mischn.; jüd.-aram. פַּחְדָּא Furcht.

Kal pf. פָּחַד, פָּחַדְתִּי, פָּחֲדוּ, *i. p.* פָּחָדוּ, *impf.* אֶפְחַד, *i. p.* יִפְחָד, אֶפְחָד, יִפְחֲדוּ — erbeben, zittern, *a*) vor Furcht, sich fürchten Dt 28, 66. Jes 12, 2. 19, 17. 33, 14. 44, 8. 11. Jer 36, 24. Ps 78, 53. Pr 3, 24, m. מִן Ps 27, 1. 119, 161. Hi 23, 15. (Sir 41, 3) u. מִפְּנֵי Jes 19, 16 vor etwas. פָּחַד פַּחַד *timere timorem* Dt 28, 67. Hi 3, 25. Ps 14, 5. 53, 6. Mit אֶל sich bebend an jem. wenden, um demselben seine Furcht mitzuteilen Jer 36, 16, vgl. Gn 42, 28, oder seine Hilfe anzuflehen, sich zu ihm flüchten Hos 3, 5. Mi 7, 17. (Sir 41, 12 m. עַל um etw. besorgt sein).

b) vom freudigen Beben Jes 60, 5. Jer 33, 9.†

Pi. impf. וַתְּפַחֵד, *pt.* מְפַחֵד s. v. a. *Kal*, aber intensiv: in Furcht sein, mit מִפְּנֵי Jes 51, 13, und *absol.* auf seiner Hut, bedachtsam s. Pr 28, 14. Ggs. הַקְשֵׁה לֵב.†

Hiph. pf. הִפְחִיד beben machen Hi 4, 14.†

Davon פַּחַד I u. פַּחְדָּה.

II. פחד vgl. zu פַּחַד II.

I. פַּ֫חַד (v. פחד I) *i. p.* פָּחַד, m. *suff.* פַּחְדּוֹ *pl.* פְּחָדִים *m.* — Furcht, Schrecken Ex 15, 16. Hi 13, 11. פַּחַד הַיְּהוּדִים die Furcht vor den Juden Esth 8, 17. 9, 3. פַּחַד יְהוָֹה Schrecken, den Jahve verbreitet Jes 2, 10. 19. 2 Ch 14, 13. פַּחַד אֱלֹהִים Gottesfurcht Ps 36, 2. Allgemeiner: Sorge Hi 39, 16. Auch f. Gegenstand der Furcht, Verehrung Gn 31, 42: פַּחַד יִצְחָק der Gott Isaaks. V. 53. *Pl.* Hi 15, 21.

II. פַּ֫חַד* *dual.* m. *suff.* פַּחֲדָו Hi 40, 17, nach Vulg. (vgl. Targ. Lv 21, 20) *testiculi*, aber eher (nach dem arab. فَخِذ, vgl. Wellh. GGN 1893. 479) Schenkel, Keulen.†

פַּחְדָּה* (v. פחד I) m. *suff.* פַּחְדָּתִי Schrecken, Jer 2, 19.†

פֶּחָה *cstr.* פַּחַת (*Milra*; so überall, nur Hgg 2, 21 vor *Makkef*: פַּחַת־יְהוּדָה), m. *suff.* פֶּחָתְךָ, Einmal פַּחָם Neh 5, 14 (s. Böttch. § 734, b; viell. ist aber a. a. O. פֶּחָה zu lesen), *pl.* פַּחוֹת, *cstr.* פַּחֲוֹת, m. *suff.* פַּחוֹתֶיהָ *m.* Statthalter einer Provinz (der aber zugleich Militäranführer war), bei den Assyrern 2 K 18, 24. Jes 36, 9 (wo Stade, ZAW 6, 182, es streicht, vgl. Dillm.), Chaldäern Ez 23, 6. 23. Jer 51, 23. 28. 57, Persern Esth 3, 12. 8, 9. 9, 3, von dem persischen Statthalter westl. vom Euphrat Esr 8, 36. Neh 2, 7. 9. 3, 7, und spez. in Juda Hgg 1, 1. 14. 2, 2. 21. Mal 1, 8. Neh 5, 14 f. 18. 12, 26; jedoch auch von den Statthaltern unter Salomo 1 K 10, 15. 2 Ch 9, 14 und denen in Syrien 1 K 20, 24. — Das Wort ist das entlehnte assyr. *paḫâtu*, eig. *bêl paḫâti* Herr des

Bezirkes, vgl. Del., Ass. Hwb. 519[b]. E. Meyer, Entst. d. Jud. 31 f.†

פחז vgl. arab. فخر stolz, ruhmredig sein, aram. פחז, ܦܚܙ schamlos, leichtfertig sein; gewöhnl. nimmt man nach Gn 49, 4 als Bed. an: überschäumen, überkochen, vgl. zum Bedeutungsübergange Del. Proll. 154 f. u. Wellh., Lieder d. Hudh. 197, 2: ihr Benehmen schäumte über (غلى) wie ein Kessel.

Kal pt. פֹּחֲזִים leichtfertig, unzuverlässig sein Ri 9, 4, von Propheten Zeph 3, 4.†

Derivv. folgen.

פַּ֫חַז Gn 49, 4: פַּחַז כַּמַּיִם Überschäumen wie Wasser (*abstr. pro concr.*).†

פַּחֲזוּת* m. *suff.* פַּחֲזוּתָם Ruhmredigkeit, Flunkerei Jer 23, 32.†

פחח Wzl. zu פַּח I u. II (zusammendrücken?).

Hiph. inf. abs. הָפֵחַ, *denom.* von פַּח I: in Schlingen legen Jes 42, 22: הָפֵחַ בַּחוּרִים כֻּלָּם *man hat sie alle in den Gefängnissen in Schlingen,* d. h. Fesseln, *gelegt* (*inf. abs.* in lebhafter Schilderung f. *vb. fin.*; viell. הֻפַּח?).†

פחם davon:

פֶּחָם (f. *paḥḥâm*, mischn. פֶּחָם, *pl.* פֶּחָמִין, syr. ܦܚܡܐ, arab. فَحْم, äthiop. ፍሕም: Kohle; assyr. wahrsch. *pêntu* für **pêmtu* Feuer od. feurige Kohle) — Kohle, von schwarzen Kohlen Pr 26, 21 (aber Perles, Analecten 90, Wildeb.: מַפֻּחַ); von brennenden Jes 44, 12, אֵשׁ פֶּחָם 54, 16. Vgl. auch zu פַּח II.†

פחת syr. *Pa.* ܦܚܬ durchbohren, ܦܚܬܐ Grube, Höhle, ar. فحت graben.

Derivate: פַּחַת, פְּחֶתֶת.

פַּ֫חַת (v. פחת) *i. p.* פָּחַת, *pl.* פְּחָתִים *m.* Grube 2 S 17, 9 (l. בְּאַחַד). 18, 17. Als Bild des Verderbens ist es Jes 24, 17 f. Jer 48, 43 (paronomastisch: פַּחַד וָפַחַת וָפָח עָלֶיךָ *Grauen, Grube und Garn über dich!*) V. 44. Thr 3, 47: פַּחַד וָפַחַת *Grauen und Grube.* Über Jer 48, 28 s. Giesebr.†

פַּ֫חַת־מוֹאָב *N. pr. m.* Esr 2, 6. 8, 4. 10, 30. Neh 3, 11. 7, 11. 10, 15.†

פְּחֶתֶת (v. פחת) eine eingefressene Vertiefung (des Kleideraussatzes) Lv 13, 55.†

פִּטְדָה *cstr.* פִּטְדַת viell. *m.* (ZAW 16, 108) ein Edelstein Ex 28, 17. 39, 10. Ez 28, 13, welcher nach Hi 28, 19 vornehmlich in Äthiopien gefunden wird. Nach den meisten alten Übersetzern: *Topas* (sanskr. *pîta*, der gelbe) ein gelber (grüner) Edelstein, der auf den Inseln des roten Meeres gefunden wurde (*Plin.* N. H. 37, 8). S. über die Edelsteine jener Gegend Ritters Erdk. 2, 675 und vgl. Riehm, Bibl. HW. Art. Edelsteine *no.* 18.†

פָּטִיר* *pl.* פְּטִירִים 1 Ch 9, 33 *Kt.* s. v. a. *pt. p.* פָּטוּר, s. פטר *Kal no.* 1.†

פַּטִּישׁ (vgl. Baer zu Jer 23, 29; mischn., ar. فِطِّيس; nach Lag. Übers. 103 verw. mit فِطِّيسَة Schweineschnauze, weil die Form des Hammers daran erinnert; syr. ܦܛܝܫܐ plattnasig) *m.* — der grosse Schmiedehammer Jes 41, 7. Jer 23, 29. Trop. Jer 50, 23: *der Hammer* (Verderber) *der ganzen Erde.*†

פטר spalten, trennen, ar. فطر spalten (auch: schaffen, *creare*), *intr.* sich trennen, mit etw. aufhören; phön. Bloch 52, mischn., syr. sich entfernen (auch: sterben), äth. ፈጠረ: schaffen. Als Kanaanismus in den *Tell-el-Amarna*-Briefen: fliehen, abfallen, während das echt assyr. *paṭâru* spalten, zerreissen, lösen, bedeutet, wovon *ipṭiru* Freilassung, Lösegeld.

Kal pf. פָּטַר, *impf.* וַיִּפְטַר, *pt.* פּוֹטֵר, *pass.* פְּטוּרֵי — 1) m. d. *Acc.* entfernen, entfesseln, freilassen, das Wasser Pr 17, 14, vom Dienste entlassen 2 Ch 23, 8, *pt. pass.* frei vom Dienste 1 Ch 9, 33 *Kr.*; daher wohl 1 K 6, 18. 29. 32. 35: פְּטוּרֵי צִצִּים (ausgebreitete) Gehänge, Guirlanden von Blumen (vgl. LXX). — 2) *intr.* ausweichen, sich entfernen, 1 S 19, 10.†

Hiph. impf. יַפְטִירוּ, m. בְּשָׂפָה die Lippe spalten, dah. den Mund weit aufsperren, als Geberde der Verhöhnung Ps 22, 8 (vgl. 35, 21. Hi 16, 10).†

Derivv.: פָּטִיר, פִּטְרָה, פֶּטֶר.

פֶּ֫טֶר, *cstr.* gleichl., *m.* das, was zuerst durchbricht. Dah. פֶּטֶר רֶחֶם was die Gebärmutter bricht, die Erstgeburt Ex 13, 2. 15. 34, 19. Nu 3, 12. 18, 15. Ez 20, 26. Auch ohne רֶחֶם dass. Ex 13, 12. 13. 34, 20.†

פִּטְרָה* *cstr.* פִּטְרַת dass. Nu 8, 16.†

פטשׁ s. zu פַּטִּישׁ.

פִּי s. פֶּה Mund.

פִּי־בֶ֫סֶת Ez 30, 17. *N. pr.* der Stadt *Bubastus* od. *Bubastis*, ägypt. *Pi-bast*, jetzt *Tell-Basṭa*, in Unterägypten an der Ostseite des pelusischen Nilarmes, der Hauptstadt eines von ihr benannten Nomos. Die grossen Schutthügel sind jetzt von E. Naville ausgegraben worden. S. Herod. 2, 59 f. 67. 137 f. 166. Diod. Sic. 16, 49. 51. Ebers, Durch Gosen^{2} 16 ff. Naville, Journ. of the Transact. of the Victoria Inst. 23, 137—67. Baed., Ägypten^{4} 158. Beiträge zur Assyriol. 1, 350.†

פִּי־הַחִירֹת *N. pr.* Ort in Ägypten Ex 14, 2. 9. Nu 33, 7, auch ohne פִּי V. 8. Die Bedeutung des Wortes und die Lage sind unbekannt; s. Dillm.-Ryss. Ex. Lev. 154 ff.†

פִּיד* (vgl. ar. فَيْد u. فَوْد Sterben; Wzl. פוד od. פיד) *cstr.* gleichl., m. *suff.* פִּידוֹ Unglück Hi 12, 5 (Chey., Jew. Qu. Rev. 1897, 577 l. וּבָר u. verb. es m. V. 4). 30, 24. 31, 29. Pr 24, 22.†

פֵּיוֹת s. zu פֶּה *no.* 4.

פִּיחַ (unbekannten Ursprunges, vom Targ. beibehalten) *m.* Russ Ex 9, 8. 10.†

פִּיכֹל *N. pr. m.* Feldherr des Abimelech Gn 21, 22. 32. 26, 26.†

פִּילֶ֫גֶשׁ s. פִּלֶגֶשׁ.

פִּימָה (nach Ges. § 19^{k} f. פְּאִימָה v. فَئِمَ strotzen) Hi 15, 27 Fett (Hoffm. liest פֻּמָּא aram.: Mund).†

פִּינְחָס u. (1 S 1, 3) פִּנְחָס (s. Baer z. St.) *N. pr. Pinehas* 1) Sohn Eleazars Ex 6, 25. Nu 25, 7 u. ö. 2) Sohn des Hohenpriesters Eli 1 S 1, 3. 2, 34 u. ö. 3) Esr 8, 33.

פִּינֹן *N. pr.* eines idumäischen Stammfürsten Gn 36, 41. 1 Ch 1, 52. And. Aussprache des idumäischen פּוּנֹן, s. d.†

פִּיפִיּוֹת (reduplizierter *Pl.* von פֶּה, s. dort *no.* 4) *pl.* doppelte Schneiden Ps 149, 6. Jes 41, 15.†

פִּיק* (v. פוק I) *cstr.* m. וּפִק ו das Wanken Nah 2, 11.†

פִּישׁוֹן (v. פושׁ, Nestle, Margin. 5) *N. pr. m.* Gn 2, 11 Name eines Stromes, der von Eden ausgieng und das Land Chavîla umströmte, vgl. Sir 24, 25. S. d. verschiedenen Auffassungen bei Dillm. zu Gn 2, 14, Haupt, Wo lag d. Paradies? (Über Land u. Meer 1894/95 *no.* 15).†

פִּיתוֹן (St. פות) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 35. 9, 41.†

פַּךְ (auch mischn., von einer wahrsch. onomatopoietischen Wzl. פך, vgl. mischn. פִּכְפֵּךְ quellen, tröpfeln; s. auch פכה) *m.* Flasche, Krug 1 S 10, 1. 2 K 9, 1. 3.†

פכה vgl. zu פַּךְ.

Pi. pt. מְפַכִּים Ez 47, 2 quellen, rieseln.†

פכר davon:

פֹּכֶ֫רֶת הַצְּבָיִים *N. pr. m.* Esr 2, 57. Neh 7, 59.†

פלא nach Fleischer u. a., wie neusyr. ܦܠܐ, äth. ፈለየ፡ ab- u. aussondern, verw. פלה; daher 1) aram. פלא, ܦܠܐ untersuchen, aufsuchen, bes. wie arab. فلى das Ungeziefer; 2) hebr. u. neuhebr. aussondern, auszeichnen. Barth ES 6 stellt die Wzl. (mit Ausnahme von *Pi.* u. *Hiph. no.* 1) zum arab. فَأْلٌ wunderbares Vorzeichen, Omen, vgl. Wellh. Reste ar. Heid.^{2} 205. S. auch Gerber 212 f.

Niph. pf. 3. *f.* נִפְלָאת Ps 118, 23 (Ges. § 74^{g}; besser *pt.* נִפְלֵאת), נִפְלְאַתָה 2 S 1, 26 (Ges. § 75^{oo}), נִפְלְאוּ, *impf.* יִפָּלֵא, וַיִּפָּלֵא; *pt. f.* נִפְלֵאת, *pl.* נִפְלָאִים, נִפְלָאוֹת, *cstr.* נִפְלְאוֹת, m. *suff.* נִפְלְאֹתֶיךָ vgl. weiter פלה — 1) ausserordentlich, ungewöhnlich s. 2 S 1, 26. Dn 11, 36: יְדַבֵּר נִפְלָאוֹת *er wird Ungeheures reden*, d. h. empörende Lästerungen (vgl. Dn 7, 11. Apok 13, 5). 2) schwer zu vollbringen od. zu begreifen s., Pr 30, 18;

m. בְּעֵינֵי jemand so erscheinen 2 S 13, 2, vgl. Ps 118, 23. Sach 8, 6. M. מִן zu schwer, unmöglich s. für jem. Gn 18, 14. Dt 17, 8. 30, 11. Jer 32, 17. 27. 3) dah. wunderbar s. Ps 118, 23. 139, 14. *Pl. fem.* נִפְלָאוֹת Wunder (Jahves), teils von den Wunderwerken der Schöpfung Ps 9, 2. 26, 7. 40, 6, teils von den Wunderthaten in der Geschichte Ex 3, 20. 34, 10. Jos 3, 5. Ps 98, 1. Mi 7, 15. Ri 6, 13. Als *Subst.* nimmt es Adjektive zu sich Ps 136, 4. Der *Pl.* auch adverbial (Ges. § 118p) wunderbarlich Hi 37, 5. Dn 8, 24.

Pi. inf. לְפַלֵּא Lv 22, 21. Nu 15, 3. 8; nach Dillm. (zu Nu 6, 2); ein *spezielles* od. *förmliches* Gelübde geloben.†

Hiph. pf. הִפְלִיא, הִפְלָא Jes 28, 29 u. הִפְלָא (Ges. § 75oo) Dt 28, 59; *impf.* יַפְלִא, *inf.* הַפְלֵא, *pt.* מַפְלִא 1) s. v. a. *Pi.* s. d. Lv 27, 2. Nu 6, 2. 2) ausserordentlich machen Dt 28, 59. Ps 31, 22. *Inf.* הַפְלֵא *adv.* 2 Ch 2, 8. 3) wunderbar machen Jes 28, 29, m. אֶת wundersam umgehn mit 29, 14; m. *inf. cstr.* Ri 13, 19 (Moore n. LXX הַמַּפְלִיא ohne ו); m. einem *pass. Inf.* 2 Ch 26, 15: *ihm wurde wunderbar geholfen.* לְהַפְלִיא *adv.* wunderlich Jo 2, 26.†

Hithpa. impf. תִּתְפַּלָּא sich in absonderlicher, wundersamer Weise gegen jem. verhalten, mit בְּ Hi 10, 16 (Grätz dag. vgl. jüd. aram. פְּלִי *Aph.* m. בְּ verspotten).†

Derivate: ausser den 2 folgenden: פְּלִיָּה, פַּלּוּא, vgl. *Nomm. pr.* פֶּלִיא, מִפְלָאָה.

פֶּלֶא u. פֶּלֶא Jes 9, 5 (a. LA. פֶּלֶא) m. *suff.* פִּלְאֲךָ, פִּלְאֶךָ Ps 77, 12 (a. LA. פִּלְאֵךְ); 88, 13, *pl.* s. unten, etwas Wunderbares, von den Wundern Jahves Ps 77, 12, bes. m. עשׂה Ex 15, 11. Ps 77, 15. 78, 12. 88, 11. Jes 25, 1; das Wesen Gottes als Quelle seiner Wunder Ps 88, 13. 89, 6. Als accusat. Verbalabstr. neben הַפְלֵא Jes 29, 14. Auch Jes 9, 5, wo es einige persönl. fassen (Wunderbarer), ist es mit יוֹעֵץ zu verbinden in der Bed. *Wunderbares ratend. Pl.* פְּלָאִים *adv.* wundersamst, ausserordentlich Thr 1, 9. פְּלָאוֹת Wunder Ps 119, 129, wunderbare Begebenheiten Dn 12, 6.†

פִּלְאִי Ri 13, 18 *Kt.* wunderbar. *Kr.*: פֶּלִי. *Fem.* des ersteren ist das *Kt.* פלאיה, lies: פִּלְאִיָּה Ps 139, 6, wofür *Kr.* פְּלִיאָה (von einem *Sing.* פָּלִיא).†

פַּלְאִי s. פַּלּוּא.

פְּלָאיָה *N. pr. m.* Neh 8, 7. 10, 11.†

פלג neuhebr., aram. פלג, ܦܠܓ, arab. فلج spalten, teilen; dav. فَلْج (Fränkel 127 f.), äth. ፈለግ: Bach, assyr. *palgu* Kanal, *puluggu, pulungu* Bezirk, phön. פלג Bezirk, Bloch 52.

Niph. pf. 3. *f.* נִפְלְגָה geteilt werden Gn 10, 25. 1 Ch 1, 19.†

Pi. pf. פִּלַּג, *imp.* פַּלַּג (Ges. § 52n) — 1) teilen m. d. *Acc.* Ps 55, 10: *teile ihre Zunge*, d. h. mache sie uneins in ihren Beratschlagungen. 2) spalten m. d. *Acc.* Hi 38, 25.†

Derivate: פֶּלֶג I, פְּלֻגָּה, פְּלַגָּה, מִפְלַגָּה, vgl. *N. pr.* פֶּלֶג II.

I. **פֶּלֶג** (v. פלג s. d.) *pl.* פְּלָגִים, פַּלְגֵי, m. *suff.* פְּלָגָיו *m.* Bach od. gegrabener Kanal; פֶּלֶג אֱלֹהִים Ps 65, 10 ein Gottesbach (der Regen). Sonst nur *Pl.* Jes 30, 25. Ps 46, 5. פַּלְגֵי מַיִם Ps 1, 3. 119, 136. Jes 32, 2. Pr 5, 16. 21, 1. Thr 3, 48; פַּלְגֵי שֶׁמֶן Hi 29, 6. Ströme von Öl.†

II. **פֶּלֶג** *i. p.* פָּלֶג *N. pr.* Sohn ʿEbers, Gn 10, 25. 11, 16 ff. 1 Ch 1, 19. 25.†

פְּלַגָּה* (v. פלג s. d.) *pl.* פְּלַגּוֹת 1) Gaue (als Abteilungen eines Stammes) Ri 5, 15. 16. 2) Bäche Hi 20, 17.†

פְּלֻגָּה* (v. פלג s. d.) *pl. cstr.* פְּלֻגּוֹת Abteilung, Klasse (der Priester), sonst מַחֲלֹקֶת 2 Ch 35, 5.†

פִּלֶגֶשׁ 2 S 3, 7. 21, 11 (ohne *Dag.* s. Baer), häufiger פִּילֶגֶשׁ (vgl. Jensen ZDMG 48, 468 ff.; gr. πάλλαξ, παλλακίς, lat. *pellex*), *pl.* פִּילַגְשִׁים u. (2 S 5, 13. 15. 16. 20, 3. 1 K 11, 3) פְּלַגְשִׁים, *cstr.* פִּלַגְשֵׁי 2 S 16, 21 f., m. *suff.* פִּלַגְשֶׁיךָ 2 S 19, 6; פִּלַגְשֵׁיהֶם Ez 23, 20, *f.* — 1) Nebenweib, Kebse, der Könige und gewöhnlichen Leute, Gn 22, 24. 25, 6. 35, 22. 36, 12. Ri 8, 31. 19, 1 (אִשָּׁה פִּילֶגֶשׁ). 2. 9 f. 24 f. 27. 29. 20, 4—6. 2 S 3, 7. 5, 13. 15, 16. 16, 21 f. 19, 6. 20, 3. 21, 11. 1 K 11, 3. 1 Ch 1, 32. 2, 46. 48. 3, 9. 7, 14. 2 Ch 11, 21. Ct 6, 8. 9. Esth 2, 14. 2) ὁ πάλλαξ

Buhler, Beischläfer Ez 23, 20: וַתַּעְגְּבָה עַל פִּלַגְשֵׁיהֶם *du entbranntest nach ihren Buhlern,* vgl. Smend z. St.; viell. besser als Abstr. zu fassen.†

פְּלָדָה* *pl.* פְּלָדוֹת Nah 2, 4, nach der gew. Erkl.: Eisen, Stahl (syr. ܦܠܕܐ, ar. فَالُوذ, فُولَاذ, gemeinar. بُولَاذ, auch syr. ܦܘܠܕ [P. Smith, *Thes.* 466]; nach Lag. Ges. Abh. 75. ZDMG 30, 769 ein persisches Wort, vgl. aber Now. z. St.).†

פִּלְדָּשׁ *N. pr. m.* Gn 22, 22.†

פלה vgl. zu פלא.

Niph.pf. נִפְלֵינוּ, נִפְלֵיתִי 1) ausgesondert, ausgewählt werden Ex 33, 16. 2) ausgezeichnet werden Ps 139, 14 (besser נִפְלֵיתָ sich wunderbar erweisen).†

Hiph.pf. וְהִפְלֵיתִי, הִפְלָה, *impf.* יַפְלֶה, *imp.* הַפְלֵה — 1) absondern m. d. *Acc.* Ex 8, 18. M. dopp. בֵּין: einen Unterschied machen zwischen Ex 9, 4. 11, 7. 2) jem. auszeichnen Ps 4, 4 (Dyser., Wellh.: חַסְדּוֹ לִי f. חסיד לו), dah. gross machen Ps 17, 7.†

Derivat: פְּלֹנִי.

פַּלּוּא *N. pr.* Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 5. 8. 1 Ch 5, 3. *Patron.* פַּלֻּאִי Nu 26, 5.†

פְּלוֹנִי s. פְּלֹנִי.

פלח spalten, aram. פלח, ܦܠܚ schneiden, graben, den Acker bauen, arab. فلح spalten, und (nach Fränkel 126 als aram. Lehnw.): den Acker bebauen. Vgl. bibl. aram. פלח.

Kal pt. פֹּלֵחַ furchen Ps 141, 7.†

Pi. impf. תְּפַלַּחְנָה, וַיְ׳, יְפַלַּח 1) m. d. *Acc.* spalten, von einem Pfeile Pr 7, 23. Hi 16, 13, zerschneiden, z. B. Früchte 2 K 4, 39 (m. אֶל d. Topfes). 2) m. d. *Acc.* hervorbrechen lassen (die Jungen), d. i. gebären Hi 39, 3 (Duhm str. ילדיהן u. übers.: den Muttermund öffnen).†

Deriv. folgt, vgl. *N. pr.* פִּלְחָא.

פֶּלַח *f.* (Hi 41, 16) 1) Spalt, z. B. der Riss der aufplatzenden reifen Granatfrucht, durch den die korallenartig glänzenden Samenkörner zum Vorschein kommen (s. Wetzstein bei Delitzsch, HLd. 437 ff.) Ct 4, 3. 6, 7. 2) Mühlstein (weil ein solcher in zwei Hälften gespalten war). Der obere heisst פֶּלַח רֶכֶב Ri 9, 53. 2 S 11, 21, auch bloss רֶכֶב Läufer; der untere פֶּלַח תַּחְתִּית Hi 41, 16. 3) wegen der ähnlichen Form: eine runde Masse zusammengepresster Feigen 1 S 30, 12.†

פִּלְחָא *N. pr. m.* Neh 10, 25.†

פלט syr. ܦܠܛ, mischn. פלט entfliehen, wie ar. فلت, in d. Volksspr. فلط; mischn. auch *trans.* aussondern, auswerfen, wie im Jüd.-Aram. Vgl. מלט. Im Ass. bed. *balâṭu* leben.

Kal pf. וּפָלְטוּ Ez 7, 16 entkommen.†

Pi. impf. (das *pf.* nur v. d. vw. מלט) תְּפַלֵּט, וַאֲפַלְּטָה, m. *suff.* יְפַלְּטֵם, *imp.* פַּלְּטָה, m. *suff.* פַּלְּטֵנִי; *inf.* פַּלֵּט (Ps 32, 7) פַּלֶּט־ (Ps 56, 8 s. u.); *pt.* m. *suff.* מְפַלְּטִי — 1) entkommen lassen, (aus einer Gefahr) retten Ps 18, 3. 40, 18, m. מִן Ps 17, 13. 18, 49, und מִיַּד 71, 4. Unsicher Ps 56, 8; viell. ist אֵין zu ergänzen: *wegen ihrer Sünde gibt es kein Entrinnen,* vgl. Baethg. (Hupf., Ew., Wellh.: פַּלֵּס). 2) *intrans.* entkommen Hi 23, 7 (Budde l. *Kal,* Duhm n. LXX מִשְׁפָּטִי *ich rettete mein Recht*). 3) gebären (eig. die Leibesfrucht hervorbrechen lassen) Hi 21, 10. Vgl. מִלֵּט *no.* 2.

Hiph. impf. יַפְלִיט m. d. *Acc.* retten Mi 6, 14; in Sicherheit bringen (den Raub) Jes 5, 29.†

Derivate: פָּלִיט, פָּלֵיט, פְּלֵיטָה, vgl. פֶּלֶט, פַּלְטִי, פִּלְטִי, פַּלְטִיאֵל, פְּלַטְיָה, יַפְלֵט.

פֶּלֶט *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 47. 2) 1 Ch 12, 3. S. noch בֵּית פ׳ S. 105ᵇ.†

פְּלֵטָה, *פָּלֵט, s. *פָּלִיט, פְּלִיטָה.

פַּלְטִי 1) *N. pr. m. a)* Nu 13, 9. *b)* 1 S 25, 44, wofür פַּלְטִיאֵל 2 S 3, 15. 2) *N. gentil.*, s. בֵּית פֶּלֶט S. 105ᵇ.†

פִּלְטַי* (s. v. a. פְּלַטְיָה, s. d.), *i. p.* פִּלְטָי *N. pr. m.* Neh 12, 17.†

פַּלְטִיאֵל *N. pr. m.* 1) Nu 34, 26. 2) s. פַּלְטִי *no.* 1, b.†

פְּלַטְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) 4, 42. 3) Neh 10, 23.†

פְּלַטְיָהוּ *N. pr. m.* Ez 11, 1. 13.†

פִּלְאִי* *i. p.* פֶּלִי, u. *פִּלְיָא *f.* פְּלִיאָה wunderbar, s. zu פִּלְאִי.

פְּלָיָה *N. pr. m.* 1 Ch 3, 24.†

פְּלִיט (v. פלט; Barth § 112) *pl. cstr.* פְּלִיטֵי, m. *suff.* פְּלִיטָיו *m.* ein Entkommener, Flüchtling Gn 14, 13. 2 K 9, 15. Am 9, 1. Ez 24, 26 f. 33, 21 f., oft neben שָׂרִיד Jos 8, 22. Jer 42, 17. 44, 14. Thr 2, 22. *Pl.* Ri 12, 4 f. Jes 45, 20. Jer 44, 28. Ez 6, 8 f. 7, 16. Ob 14.†

פָּלִיט* (nach Barth § 112 aus *palit*, vgl. König 2, 1, 174. 196, dag. nach Olsh. § 180. Lag. Übers. 85 eine Diminutivform) *pl.* פְּלִיטִים Jes 66, 19, פְּלֵיטִם Nu 21, 29, פְּלֵטִים Jer 44, 14. 50, 28. 51, 50 Flüchtling.†

פְּלֵיטָה u. פְּלֵטָה (s. zu פָּלִיט), *cstr.* פְּלֵיטַת *f.* Entrinnung, Rettung Gn 45, 7. Jo 2, 3 und *concr.* das Gerettete, der Überrest, von Sachen Ex 10, 5 und Personen 2 S 15, 14. 2 K 19, 30. 31. Esr 9, 8. Jes 4, 2. 10, 20. 15, 9. Jo 3, 5. Ob 17.

פָּלִיל* (St. פלל I), *pl.* פְּלִלִים, פְּלִילִים, nach der gew. Auffassung: Richter (s. zu פלל I). Diese Bedeutung passt zur Not Hi 31, 11: עָוֹן פְּלִילִים (besser עָוֹן) eine Sünde, die vor die Richter gehört (vgl. jedoch zu פְּלִילִי); dag. ist Dt 32, 31 unklar (LXX hat אֱוִילִים) und ebenso Ex 21, 22, wo Budde ZAW 11, 107. ZDPV 18, 93 נְפִילִים Fehlgeburt, liest.†

פְּלִילָה (St. פלל I) Jes 16, 3 viell. Satisfaktion, Hilfe.†

פְּלִילִי (St. פלל I) Hi 31, 28: עָוֹן פְּלִילִי kriminelles Verbrechen (?); Kuen. O.[2] 161 l. עָוֹן פְּלִילִים, vgl. פָּלִיל, während Budde, Duhm V. 11 nach V. 28 ändern. Vgl. REJ 31, 274 ff.†

פְּלִילִיָּה (St. פלל I) priesterliches Rechtsprechen Jes 28, 7.†

פלך davon:

פֶּלֶךְ (vgl. arab. فَلَك etw. rundes, فَلْكَة Spindel; targ., mischn. Bezirk; mischn. auch Spindel; ass. *pilku* Bezirk, *pilakku* Spindel) *i. p.* פָּלֶךְ, m. *suff.* פִּלְכּוֹ — 1) Kreis, kleine Provinz Neh 3, 9. 12. 14—18. פֶּלֶךְ יְרוּשָׁלִַם der Bezirk von Jerusalem. — 2) Spindel Pr 31, 19 u. wohl auch 2 S 3, 29 (Syr. Aq. Symm. Hier. Driver; dag. andere: Stock, Krücke). Urspr. wohl der Wirtel, Wertel d. i. der unten an der Spindel angebrachte, ihr die nötige Schwere gebende (dah. franz. *peson*, gemeinar. ثَقَّالَة st. ثِقَالَة) Ring od. Knopf (*verticillus*).†

I. פלל von Schult. als: spalten, scheiden, entscheiden erklärt; vom Barth ES 70 m. فلى suchen, untersuchen, durchprüfen, zusammengestellt.

Pi. pf. פִּלַּלְתְּ, פִּלַּלְתִּי (König 1, 189), m. *suff.* וּפִלְלוֹ, *impf.* וַיְפַלֵּל — 1) richten, entscheiden, bes. von dem priesterl. Rechtsprechen, 1 S 2, 25 (l. פִּלְלוֹ); Ps 106, 30 Gericht halten (von der That des Priesters Pinehas); m. לְ: jem. Genugthuung verschaffen Ez 16, 52. 2) urteilen, vermuten Gn 48, 11.†

Derivv.: פָּלִיל, פְּלִילָה, פְּלִילִי, פְּלִילִיָּה; vgl. die *Nomm. pr.* אֱפְלָל, פְּלַלְיָה, פָּלָל.

II. פלל findet sich im Neuhebr. als *Nithpa.* beten, פִּילּוּל das Beten. Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 101. Reste ar. Heid.[2] 126 vermutet als urspr. Bed.: Risse, Einschnitte machen, vgl. فَلّ. Über den denom. Charakter d. Verbalformen s. Gerber 134.

Hithpa. pf. הִתְפַּלֵּל, הִתְפַּלַּלְתִּי, הִתְפַּלְלוּ; *impf.* יִתְפַּלֵּל, -יִתְפַּלֶּל, וַיִּתְפַּלֵּל, וְאֶתְפַּלְלָה Dn 9, 4, *pl. i. p.* יִתְפַּלָּלוּ, *imp.* הִתְפַּלֵּל, -הִתְפַּלֶּל, *inf.* הִתְפַּלֵּל, m. *suff.* בְּהִתְפַּלְלוֹ, *pt.* מִתְפַּלֵּל, מִתְפַּלְלִים — bitten, flehen 1 S 2, 1, m. אֶל von dem, an den man die Bitte richtet Ps 5, 3. Jes 45, 14, m. לְ Dn 9, 4, לִפְנֵי Neh 1, 4, m. אֶל von dem Orte, gegen welchen man sich richtet 1 K 8, 42, m. אֶל von der Sache, die das Gebet veranlasst 1 S 1, 27. 2 K 19, 20. Bes. m. לְ 1 S 2, 25 od. בְּעַד Dt 9, 20. 1 S 7, 5. 12, 19. 23. Jer 7, 16. 37, 3. Hi 42, 10, od. עַל Hi 42, 8. 2 Ch 30, 18: Fürbitte für jem. einlegen; m. בְּעַד u. אֶל Jer 37, 3 (von einem Propheten, der Offenbarungen erlangen will). 42, 2 vgl. Gn 20, 17. Nu 11, 2.

Derivat: תְּפִלָּה.

פָּלָל *N. pr. m.* Neh 3, 25.†

פְּלַלְיָה *N. pr. m.* Neh 11, 12.†

פַּלְמוֹנִי s. das folgende.

פְּלֹנִי (mischn. פְּלָנִי, aram. ܦܠܢ, ar. فُلان, auch فُلْ, ass. wahrsch. *pulpul*, vgl.

ZWT 27, 355) *m.* — das gr. ὁ, ἡ δεῖνα, ein gewisser, etwas gewisses, immer mit אַלְמֹנִי *irgend einer* (s. d.) verbunden 1 S 21, 3: אֶל־מְקוֹם פְּלֹנִי אַלְמֹנִי *an dem und dem bestimmten Orte.* 2 K 6, 8. Als Anrede im gewöhnlichen Leben Ruth 4, 1: שְׁבָה־פֹּה פְּלֹנִי אַלְמֹנִי *setze dich hieher!* Aus פְּלֹנִי אַלְמֹנִי entstand durch Zusammensprechen (nach Perles, Analecten 82 durch die Vermischung zweier Lesarten) פַּלְמוֹנִי Dn 8, 13. — 1 Ch 11, 27 u. 27, 10 ist statt הַפְּלוֹנִי herzustellen הַפַּלְטִי nach 2 S 23, 26, und 1 Ch 11, 36 הַגִּלֹנִי zu schreiben nach 2 S 23, 34.†

פלם (nach מִפְלָשׂ wohl urspr. פלשׂ) davon פֶּלֶס Wage, phön. פלס Wagemeister Bloch 52. Vgl. Gerber 31 f.

Pi. impf. יְפַלֵּס, *i. p.* תְּפַלֵּסוּן, *imp.* פַּלֵּס, *pt.* מְפַלֵּס — 1) *denom.* darwägen, zuteilen Ps 58, 3 (l. תְּפַלֵּסְןָ u. חָמָס, s. Baethg.). Daher 2) (den Weg) ebnen Pr 5, 21. Jes 26, 7. Ps 78, 50: *er bahnte seinem Zorne den Weg,* d. h. liess ihm freien Lauf. Pr 4, 26: *ebene die Bahn deines Fusses,* d. h. geh auf gerader Bahn. Allg. einen Weg einschlagen Pr 5, 6.†

Derivate: פֶּלֶס u. מִפְלָשׂ.

פֶּלֶס Wage, eig. Schnellwage Pr 16, 11. Jes 40, 12. (Sir 42, 4).†

פלץ spez. hebr.

Hithpa. impf. i. p. יִתְפַּלָּצוּן erschüttert werden, erbeben Hi 9, 6.†

Derivate: מִפְלֶצֶת, תִּפְלֶצֶת und

פַּלָּצוּת *f.* Beben, Furcht, Schrecken, Hi 21, 6. Ps 55, 6. Jes 21, 4. Ez 7, 18.†

פלשׂ s. פלס.

פלשׁ mischn., syr. ܦܠܫ durchbohren, durchbrechen, ar. فلس II aufreissen (Cuche), ass. *palâšu* durchbohren, *pilšu* Loch, Bresche.

Hithpa. pf. i. p. הִתְפַּלָּשְׁתִּי Mi 1, 10 *Kt.*, *impf.* יִתְפַּלָּשׁוּ, *imp.* הִתְפַּלְּשִׁי sich hineinbohren, sich wälzen, בָּאֵפֶר im Staube Jer 6, 26. Ez 27, 30, עָפָר im Staube Mi 1, 10, auch ohne Zusatz in dems. S. Jer 25, 34. Stets als Zeichen der Trauer.†

פְּלֶשֶׁת (ass. *Palastu, Pilistu,* KAT 102 f., Del. Par. 288 f., griech. Παλαιστίνη, Herod. 2, 104. 7, 89. Joseph. Arch. 1, 6, 2; daher *Palästina* für ganz Kanaan) *i. p.* פְּלָשֶׁת (Ex 15, 14. Jo 4, 4) *N. pr.* Philistäa, Landstrich im Südwesten von Palästina Ex 15, 14. Jes 14, 29. 31 (m. *fem.*). Jo 4, 4. Ps 60, 10. 83, 8. 87, 4. 108, 10. Vgl. Reland, Pal. 38 ff. 73 ff. Lag., Übers. 85. Pietschmann, Geschichte d. Phön. 262; Schwally, ZWT 34, 103 f. 255; REJ 20, 203; und zum Ägypt. Max Müller 387.† — Das *Nom. gent.* ist פְּלִשְׁתִּי, *pl.* פְּלִשְׁתִּים, auch פְּלִשְׁתִּיִּים Gn 10, 14. Am 9, 7. 1 Ch 14, 10 *Kt.* Philistäer. LXX Φυλιστιείμ u., ausserhalb des Hexateuches, Ἀλλόφυλοι. Joseph. Παλαιστῖνοι (vgl. Arch. 1, 6, 2: Φυλιστῖνος). Vgl. Ri c. 14 ff. 1 S c. 4 ff. 14. 17. 18. 23. 27 ff. 2 S 5, 17 ff. 1 K 15, 27. 16, 15. 2 K 18, 8. Vgl. auch zu כְּרֵתִי.

פֶּלֶת *N. pr. m.* 1) Nu 16, 1. 2) 1 Ch 2, 33.†

פְּלֵתִי s. כְּרֵתִי.

פֶּן־ (gew. von פנה abgeleitet: „Abwendung", König 2, 1, 334; s. auch Nöld., Mand. Gr. 474), immer mit folg. *Makk. Conj.* s. v. a. μή, *ne, dass nicht.* Es steht 1) mit d. *Impf.*, wenn eine Handlung vorausgeht, welche eine andere hindern soll, deren Eintreten man sonst befürchtet. Gn 11, 4: *wir wollen uns eine Stadt bauen* .... פֶּן־נָפוּץ *damit wir nicht zerstreut werden*; 19, 15: *mache dich auf* פֶּן־תִּסָּפֶה *damit du nicht hinweggerafft werdest*; 3, 3: *esset nicht davon* ... פֶּן־תְּמֻתוּן *damit ihr nicht sterbet.* Dah. nach den Vbb. *fürchten* (Gn 32, 12. Jer 38, 19), *sich hüten* (Gn 24, 6. 31, 24. Dt 4, 23), auch *schwören* Ri 15, 12. Der regierende Satz kann auch nachfolgen Pr 5, 6: *damit sie den Pfad des Lebens nicht einschlage, sind* u. s. w. — 2) (mittels einer Ellipse) selbständig, ohne regierenden Satz mit d. *Impf.* *a*) bei Verboten u. Warnungen (wie אַל). Hi 32, 13: פֶּן־תֹּאמְרוּ *dass ihr nicht etwa saget.* Jes 36, 18: פֶּן־יַסִּית אֶתְכֶם חִזְקִיָּהוּ *Hiskia möge euch doch nicht täuschen,* lasst euch nicht durch Hiskia täuschen. Jer 51, 46. *b*) beim Ausdruck einer Besorgnis Gn 3, 22: *dass er nur*

nicht ausstrecke; 31, 31. 38, 11. 42, 4. Ex 13, 17. Nu 16, 34. 1 S 13, 19. Am 5, 6. Ps 38, 17. Gn 44, 34 affektvoll ablehnend: פֶּן־אֶרְאֶה בָרָע וגו׳ *dass ich nicht zu sehen bekomme!* = nein, ich mag nicht mit ansehen *das Unglück*. Das *Pf.* folgt nur dann, wenn es sich auf die Besorgnis bezieht, dass etwas schon geschehen sei (Ges. § 107q) 2 S 20, 6: פֶּן־מָצָא *ne invenerit*. 2 K 2, 16: פֶּן־נְשָׂאוֹ רוּחַ יְהוָה *wenn ihn nur nicht der Wind Jahves emporgehoben hat*. Mit יֵשׁ 2 K 10, 23.

פַּנַּג*, m. ו וּפַנַּג Ez 27, 17 unsicheres Wort; nach d. Syr.: Hirse (vgl. mischn. פֶּרֶג, syr. ܦܪܓܐ), Targ. קוליא d. i. κολία, süsses Backwerk; Corn. u. Hoffm. (Phön. Inschr. 15) vermuten דּוֹנַג.†

פנה mischn., syr. ܦܢܐ sich umdrehen; ar. فَنِىَ verschwinden, äth. ፈነወ: wegschicken; s. auch WZKM 8, 6. Vgl. פנן.

Kal pf. פָּנִינוּ, פָּנוּ, פָּנִיתָ, פָּנָה; *impf.* יִפְנֶה, וַיִּפֶן, וָאֵפֶן, תֵּפֶן; *imp.* פְּנֵה, פְּנוּ, *inf.* פְּנוֹת, m. *suff.* בִּפְנוֹתָם, *abs.* פָּנֹה, *pt.* פֹּנֶה, פוֹנֶה, *pl.* פֹּנִים; הַפֹּנוֹת Ez 46, 19 — wenden: *A) trans.* nur i. d. Phrase פָּנָה עֹרֶף m. אֶל Jos 7, 12. Jer 2, 27. 32, 33, den Rücken zukehren. — *B) intrans.*: sich wenden; und zwar — 1) um zu gehn Ex 7, 23. 10, 6. 32, 15, m. d. *Dat. ethic.* לָךְ Dt 1, 40. 2, 3. Jos 22, 4. Daher *a*) sich wohin wenden, d. i. begeben, m. אֶל 1 S 13, 17, לְ Jes 53, 6. 56, 11, m. עַל Gn 24, 49, dem lokalen *Acc.* 1 S 13, 18. 1 K 17, 3. Hi 24, 18 (Bick., Budde: דֶּרֶךְ כְּרָמִם). Mit אָנָה *wohin?* Ct 6, 1; mit שָׁם 1 K 2, 3 (s. Klosterm. z. St.), mit zu ergänzendem שָׁם 1 S 14, 47; vgl. Pr 17, 8 (nach Ges. § 138c). M. אֶל d. P. sich zu jem. wenden Jer 2, 27, bes. sich an jem. wenden, um ihn um Hilfe zu bitten oder zu befragen, z. B. zu Gott Jes 45, 22, vgl. Hi 5, 1, zu den Götzen Lv 19, 4. Hos 3, 1. Ps 40, 5. M. אַחֲרֵי sich zu jem. wenden, um ihm zu folgen Ez 29, 16. *b*) sich abwenden von jem., m. מֵעִם Dt 29, 17, *absol.* 30, 17. *c*) von der Zeitwende α) sich herzuwenden, herannahen. לִפְנוֹת בֹּקֶר beim Nahen des Morgens, gegen Morgen Ex 14, 27. Ps 46, 6. לִפְ׳ הַבֹּ׳ Ri 19, 26. לִפְנוֹת עֶרֶב gegen Abend Gn 24, 63. Dt 23, 12. β) sich abwenden, weggehn Jer 6, 4: *der Tag wendet sich* (neigt sich). Ps 90, 9: die Zeit schwindet. — 2) um zu schauen Ex 2, 12: *und er wandte sich* (mit den Augen) *hierhin und dorthin und sah*. Koh 2, 12. Dah. blicken, m. אֶל Ex 16, 10, erwartungsvoll nach etwas schauen Hgg 1, 9, aufmerksam zuhören Hi 21, 5, בְּ Hi 6, 28. Koh 2, 11, לְמַעְלָה in die Höhe Jes 8, 21, אַחֲרָיו (hinter sich) Ri 20, 40. 2 S 1, 7. Von Gott oder einem Könige: gnädig auf etwas blicken Ps 25, 16. 102, 18. 2 S 9, 8. Von leblosen Dingen: wohin gerichtet sein, *spectare* 1 K 7, 25. Ez 8, 3. 11, 1. 44, 1.

Pi. pf. פִּנָּה, *imp.* פַּנּוּ eig. wegwenden, dah. 1) beseitigen, wegschaffen Zeph 3, 15 (LXX פדה, vgl. ZAW 10, 205 f.). 2) aufräumen (durch Wegschaffung der Hindernisse) Ps 80, 10, das Haus Gn 24, 31. Lv 14, 36; den Weg, d. h. ihn bereiten, bahnen Jes 40, 3. 57, 14. 62, 10. Mal 3, 1.†

Hiph. pf. הִפְנָה, הִפְנְתָה, הִפְנוּ, *impf.* וַיֶּפֶן, *inf.* m. *suff.* הַפְנֹתוֹ, *pt.* מַפְנֶה — 1) *trans.* wenden, kehren m. d. *Acc.* u. אֶל Ri 15, 4, den Rücken Jer 48, 39. 1 S 10, 9. 2) *intrans.* sich wenden, *terga vertere*, fliehen Jer 46, 21. 49, 24, aber von dem Fliehenden: sich umkehren, stehn bleiben Jer 46, 5. Nah 2, 9. M. אֶל sich an jem. wenden Jer 47, 3.†

Hoph. pf. הָפְנוּ, *pt.* מָפְנֶה 1) gewandt, gerichtet sein Ez 9, 2. 2) sich wenden, wie *Hiph. no.* 2. Jer 49, 8.†

Derivate: פֶּן־, פָּנֶה (*pl.* פָּנִים), vgl. die *Nomm. pr.* פְּנִיאֵל, פְּנוּאֵל, יִפְנֶּה.

פָּנֶה* (v. פנה; mischn., moab. in לפני u. מפני Meša-I. Z. 13. 18 f.; phön. in פן בעל u. in פנת vor, Bloch 52 f.; ass. *pânu* Angesicht, *ana pân* u. *lapân* vor; vgl. syr. ܦܢܝܬܐ Richtung; vgl. auch zu אַף II *dual. no.* 3) im *sg.* ungebr. (nur in *Nomm. pr.* die Verbindungsf. פְּנוּ, פְּנִי), *pl.* פָּנִים (s. auch פְּנִימָה; für מִלִּפְנִים 1 K 6, 29 ist מִפְּנִימָה od. לִפְנִימָה z. l.) *cstr.* פְּנֵי, m. *suff.* פָּנַי, פָּנֶיךָ, פְּנֵיכֶם, פָּנֵימוֹ Ps 11, 7 *m.* (*f.* Ez 21, 21 s. ZAW 16, 78) — 1) Angesicht, eig. die Seite, die man jemand zuwendet (s. Ez 21, 3).

Auch f. d. *Pl.* z. B. אַרְבָּעָה פָּנִים vier Gesichter Ez 1, 6, gem. m. d. Pl. des Vb., seltener dem Sing. Thr 4, 16. Pr 15, 14. היה לְפָנִים sich (zu jem.) hinwenden Jer 7, 24 (vgl. zu אָחוֹר). Jem. פָּנִים d. i. sein Angesicht sehen Jer 18, 17 (Corn. n. LXX אַרְאֵם). רָאָה פְּנֵי הַמֶּלֶךְ 2 S 14, 32 vor den König treten dürfen; vgl. zu ראה *Niph.* und unten B *a.* חִלָּה פְּנֵי פ׳ s. zu חלה I. הָדַר פְּנֵי פ׳ vgl. zu הדר *Kal* u. *Niph.* Über Hi 17,6 s. zu תֹּפֶת. — Insbes. merke man: *a*) פָּנִים אֶל־פָּנִים von Angesicht zu Angesicht Gn 32, 31, auch פָּנִים בְּפָנִים Dt 5, 4. *b*) עַל־פְּנֵי פ׳ jemand ins Gesicht (offen, zum Trotz), z.B. lästern Hi 1, 11, tadeln 21, 31, beleidigen Jes 65, 3 (vgl. das franz. *dire à la barbe*); ebenso אֶל־פָּנֵי Hi 2, 5. 13, 15. Dt 7, 10: אֶל־פָּנָיו יְשַׁלֶּם־לוֹ *ins Antlitz vergilt er ihm*, offen und sofort (Vulg. *statim.* Parall. לֹא־יְאַחֵר). Desgl. עָנָה בְּפָנָיו jem. ins Gesicht widersprechen (f. frei, offen, heftig) Hos 5, 5. 7, 10. Hi 16, 8. *c*) נתן פָּנִים אֶל (in den *Tell-el-Amarna*-Briefen als Kanaanismus *nadânu pâna ana*) den Blick wohin richten Gn 30, 40. Dn 9, 3, m. אַרְצָה *zur Erde* Dn 10, 15. שׂוּם פָּנִים אֶל seinen Blick wohin richten, bes. um dorthin zu reisen, m. d. *Acc.* der Richtung Gn 31, 21; m. לְ u. *Inf.* beabsichtigen, vorhaben, etwas zu thun, bes. von dem Vorhaben einer Reise Jer 42, 15.17. 44, 12. 2 K 12, 18. Dn 11, 17.18 *Kr.*; ebenso m. נתן 2 Ch 20, 3. שָׂמוּ פְנֵיהֶם עָלַי לִמְלֹךְ *sie richteten ihren Blick auf mich, dass ich König würde* 1 K 2, 15. Im Nominalsatz 2 Ch 32, 2: וּפָנָיו לַמִּלְחָמָה *und* (dass) *sein Absehen auf Krieg gieng.* Vgl. Luk 9, 53. — Wenn eine Präp. folgt, die *gegen* bedeutet, so lässt sich פָּנִים durch zornigen Blick ausdrücken, namentlich steht so *d*) שׂוּם פָּנִים בְּ seinen Zornblick auf etwas heften Lv 20, 5. Ez 15, 7, u. m. d. Zusatze: לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה Jer 21, 10, vgl. לְרָעָה 44, 11 (vgl. עַיִן *no.* 1, *litt. e*). Dah. im Nominalsatz: Ps 34, 17: פְּנֵי יְהוָה בְּעֹשֵׂי רָע *das Angesicht Jahves haftet* (feindlich) *an den Übelthätern.* Ggs. אֶל V. 16. So auch נָתַן פָּנִים בְּ vom Zornblicke Lv 20, 3. 6. 26, 17. Ez 14, 8. Über חִלָּה פָּנִים, הִפִּיל פָּנִים, נָשָׂא פָּנִים, הֵשִׁיב פָּנִים s. u. diesen Verben. *e*) Gesicht auch für: Miene Gn 31, 2. עַז פָּנִים von frecher Miene Dt 28, 50, ähnl. Pr 7, 13; mit רַע traurig Gn 40, 7, ohne dies 1 S 1, 18. Hi 9, 27. — 2) Person, πρόσωπον, persönl. Gegenwart, persönl. Erscheinen, bes. von Gott Ps 21, 10: לְעֵת פָּנֶיךָ *zur Zeit deines Erscheinens.* 80, 17. Ex 33, 14: פָּנַי יֵלֵכוּ *mein Angesicht soll mitziehen,* d. h. ich in Person. Thr 4, 16: *die Gegenwart Jahves hat sie zerstreut* (ähnl. in הִכִּיר פָּנִים, נָשָׂא פָּנִים). Dt 4, 37 u. Jes 63, 9 (vgl. zu צַר I). Von menschlicher Persönlichkeit: 2 S 17, 11. Jes 3, 15. Pr 7, 15. Nirgends bloss Umschreibung des Pronomens. — 3) übertr. *a*) das Aussehen einer Sache Pr 27, 23: *kümmere dich darum, wie deine Herde aussieht.* *b*) Art und Weise, wie im Rabbin. und im Ar. وَجْه. Vgl. לִפְנֵי *no.* 3 e, *nach Art, wie.* — 4) überh. die zugekehrte Seite eines Dinges, z. B. eines Gewandes Hi 41, 5, des Schleiers Jes 25, 7, eines Kessels Jer 1, 13 (vgl. ass. *pânu* Vorderseite). Daher insbes. *a*) Oberfläche, *facies*, *superficies*, z. B. der Erde Gn 2, 6. Jes 14, 21, des Wassers Hi 38, 30. Vgl. unt. *litt. H.* *b*) das Vordere, die Vorderseite (Fronte). פְּנֵי הַמִּלְחָמָה die Fronte der Angreifenden 2 S 10, 9. 1 Ch 19, 10. Von einem Heere: Vortrab (gr. πρόσωπον) Jo 2, 20, vom Schwerte: die Schärfe Ez 21, 21. Koh 10, 10. 2 S 11, 15: אֶל־מוּל פְּנֵי הַמִּלְחָמָה *vorne im Kampfe.* Daher *Adv.* פָּנִים vorn (Ggs. אָחוֹר) Ez 2, 10. לְפָנִים von der Zeit (vgl. ass. *pânu* frühere Zeit): zuvor, vor Zeiten Dt 2, 10.12. Jos 11, 10. 14, 15. מִלְּפָנִים von Alters her Jes 41, 26.

Mit Präpositionen:

A) אֶל־פְּנֵי 1) vor das Antlitz jem. hin (2 Ch 19, 2), dah. *vor* (etwas) *hin* Nu 17, 8, aber auch: vor (auf die Frage: wo?, nach אֶל *litt. B.*) Ex 23, 17. — 2) auf die Oberfläche hin, z. B. אֶל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה auf den Acker hin Lv 14, 53. Ez 16, 5. — S. auch oben *no.* 1, *b.*

B) אֶת־פְּנֵי eig. bei dem Angesicht, dah. vor dem Antlitze jem. (*coram*), vor der Vorderseite einer Sache (*ante*): im Deutschen beides: *vor.* אֶת־פְּנֵי הַמֶּלֶךְ vor dem Könige Esth 1, 10, אֶת־פְּנֵי הָעִיר

vor der Stadt Gn 33, 18. אֶת פְּנֵי ה' a) vor Jahve 19, 13, b) für: vor Jahve im Heiligtume, in der von dem Erscheinen alles Männlichen an den drei hohen Festen gebräuchlichen Formel: נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יְיָ Ex 34, 23. 24. Dt 31, 11. 1 S 1, 22, wofür auch נ' אֶל־פְּנֵי יְיָ Ex 23, 17, poet. נ' פְּנֵי יְיָ Jes 1, 12. Ps 42, 3, wobei פְּנֵי als *Acc.* des Ortes zu nehmen. In Wirklichkeit liegt aber hier ein Euphemismus vor, indem überall *Kal* z. l. ist; vgl. oben *no.* 1, zu ראה *Niph.* und Geiger, Urschrift 337 ff. Selten auch auf die Frage: wohin 1 S 22, 4. מֵאֵת פְּנֵי vor (jem.) weg Gn 27, 30. 2 K 16, 14.

C) בִּפְנֵי s. v. a. לִפְנֵי *vor*, aber nur bei späteren Schriftstellern Ez 42, 12, bes. in der Formel עָמַד בִּפְנֵי bestehn vor jem., ihm widerstehn Dt 7, 24. 11, 25. Jos 10, 8. 21, 44. 23, 9. Esth 9, 2. — Die eig. Bdtg. bleibt i. d. Vbdg. וְנָקֹטּוּ בִּפְנֵיהֶם *sie empfinden Ekel an ihrem Gesicht*, d. i. an sich selbst Ez 6, 9, vgl. 20, 43. 36, 31.

D) לִפְנֵי, m. *suff.* לְפָנַי, לְפָנֶיךָ, לְפָנָיו, לִפְנֵיכֶם, לִפְנֵיהֶם (für das angebliche לִפְנֵי *anterior* ist 1 K 6, 17 לִפְנֵי הַדְּבִיר z. l.) 1) eig. vor dem Angesicht jem., daher: *vor* einer Person oder einem Gegenstande, z. B. Gn 23, 12 *vor den Bewohnern der Stadt*, 1 Ch 6, 17 *vor der Stiftshütte*; לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ im Sonnenscheine Hi 8, 16, dag. Ps 72, 17 *so lange die Sonne existiert*, wie לִפְנֵי יָרֵחַ V. 5. Nach Verben der Bewegung α) *vor* etw. *hin* z. B. Ex 7, 10. 34, 34. Pr 18, 16, נתן לִפְנֵי jem. eine Speise vorsetzen 2 K 4, 43, עַד לִפְנֵי Esth 4, 2. β) *vor* etw. *her* Gn 33, 14 *ziehe vor deinem Knechte her*, auch mit zu ergänzenden Verben Gn 32, 18. Jes 40, 10. 2 S 3, 31; von den Kriegsgefangenen, die vor den Siegern her gehn, Am 9, 4. Thr 1, 5 f. vgl. Jes 8, 4; von dem Heerführer, der vor dem Heere herzieht s. בוא 1, *litt. c.* — Bes. *a*) s. v. a. עַל־פְּנֵי östlich von Gn 23, 17 (a. LA. לִפְנֵי). *b*) in der militärischen Sprache: vor dem Feinde geschlagen werden Ri 4, 15. 1 S 14, 13. 2 S 5, 20. Jer 1, 17. 49, 37 (dag. V. 5: vor sich hin fliehen); קוּם לִפְנֵי bestehn vor Jos 7, 12 f. vgl. Hi 41, 2 und zu עמד; יצא לִפְנֵי gegen jem. ausziehen 1 Ch 14, 8. 2 Ch 14, 9, vgl. Nu 16, 2 קוּם לִפְנֵי sich erheben wider jem. Vgl. noch die RA.: Gott gibt sie hin (נתן) vor dem Feinde Dt 2, 33. 36. Jos 10, 12. Ri 11, 9. 1 K 8, 46. Jes 41, 2. *c*) von dem Mächtigen, *vor* dem der Niedrige sich befindet; daher: dienen, so bes. nach עמד I (s. d.); ebenso עבד לִפְנֵי 2 S 16, 19, *Hiph.* Esth 4, 5 היה לִפְנֵי im Dienste jem. stehn 2 K 5, 2; ferner: vor einem Lehrer oder einem Führer sitzen 2 K 4, 38. Sach 3, 8; die Leviten verrichteten ihren Dienst vor, unter der Aufsicht Aharons Nu 8, 22; עמד לִפְנֵי bed. auch: Audienz haben, vorgelassen werden Gn 41, 46. 43, 15. 47, 2; vgl. noch die Ausdrücke: Bürgschaft leisten לִפְנֵי vor dem Gläubiger Pr 17, 18, den Frevler לִפְנֵי d. h. aus der Nähe des Königs entfernen, Pr 25, 5. *d*) von der Gottheit, vor der die Menschen stehn; so in verschiedenen Verbindungen: vor Jahve beten 1 S 1, 12, vor dem Kalbe anbetend einhergehn 1 K 12, 30. 1 Ch 21, 30; vor Jahve sich freuen Lv 23, 40, essen Dt 14, 26, wandeln (s. zu הלך), unter seiner Obhut leben Gn 17, 18. Hos 6, 2, vgl. Jes 53, 2 (wo mehrere לְפָנֵינוּ l., während Klosterm.: vor sich hin, übersetzt); vor Jahve wohnen Jes 23, 18; ein ewiger Bund vor Jahve Nu 18, 19; von den Hingerichteten die vor Jahve liegen 2 S 21, 9. — 2) auf die Zeit übertragen: vor, oder mit d. *Inf.*: ehe, Gn 13, 10. 27, 7. 10. 29, 26. Dt 33, 1. 1 S 9, 15. Am 1, 1. Pr 8, 25. לְפָנַי vor meiner Zeit Gn 30, 30. Jer 28, 8. לְפָנִים מִזֶּה vorher, zuvor Neh 13, 4. — 3) in übertragenem Sinne, *a*) von dem Vorrange oder Vorzuge, Hi 34, 19. Gn 48, 3. *b*) von dem, was jem. vorgelegt, auferlegt w., z. B. ein Gesetz Dt 4, 8. 1 K 9, 6. Jer 26, 4. 44, 10. *c*) von dem, was man beurteilt, z. B. יִיטַב לִפְנֵי es scheint ihm gut Neh 2, 5 f.; daher חֶסֶד od. רַחֲמִים od. רָצוֹן m. לִפְנֵי Gnade, Wohlgefallen bei jem., z. B. Gn 43, 14. Ex 28, 38. Lv 1, 3. 1 K 8, 50. Ps 106, 46. Dn 1, 9; גָּדוֹל לִפְנֵי vielgeltend bei jem. 2 K 5, 1. Pr 4, 3. 14, 12, und allein לִפְנֵי wohlgefällig sein Ps 19, 15; auch אָרוּר לִפְנֵי als verflucht vor Gott gelten Jos 6, 26 vgl. Gn 6, 11.

1 S 20, 1. Jer 2, 22. *d*) von dem, was jem. zur Verfügung steht, z. B. Gn 24, 51. 34, 10. 2 Ch 14, 6. *e*) nach der Art und Weise (s. פָּנִים *no.* 3, *b*), *in modum, ad instar*, s. v. a. *wie*, Hi 4, 19: *sie zerfallen* לִפְנֵי עָשׁ *wie Mottenfrass.* LXX σητὸς τρόπον. Vulg. *sicut a tinea.* Dah. נָתַן לִפְנֵי f. נָתַן כְּ für etwas halten (vgl. „unter den u. den Gesichtspunkt stellen") 1 S 1, 16. — Hi 3, 24: *statt meines Brotes.*

E) מִלִּפְנֵי *vor* (jem., etwas) *weg, her* s. v. a. מִן, aber mit dem Zusatze, dass sich die Sache zuvor *vor* (לִפְנֵי) der andern befand, so מִלִּפְנֵי יְהוָֹה eig. von Jahve her Lv 9, 24, מִלִּפְנֵי פַּרְעֹה Gn 41, 46. Dah. nach den Verben fliehen 1 Ch 19, 18, vertreiben 2 Ch 20, 7, sich fürchten Koh 8, 13. 1 S 18, 12, erschrecken Esth 7, 6, verzagen Ps 97, 5. 2 Ch 32, 7, zittern Ps 114, 7, aber auch: sich demütigen, beugen 2 Ch 33, 12. 36, 12. 1 K 21, 29, um Hilfe schreien (über jem., weil man dabei vor ihm flieht) 1 S 8, 18. Für: *wegen, über* (etwas), wie מִפְּנֵי *no.* 3. רַנֵּן מִלִּפְנֵי 1 Ch 16, 33.

F) מִפְּנֵי 1) eig. von vor (etwas) her, von der Vorderseite weg Ex 14, 19: *und die Wolkensäule brach auf* מִפְּנֵיהֶם *vor ihnen weg, und stand hinter ihnen.* מִפְּנֵי צָפוֹנָה Jer 1, 13 (viell. מִפְּנֵי z. l.). Dah. wie מִן *no.* 2, *a*) nach den Verben: weggehn Hos 11, 2 (l. מִפְּנֵי הֵם), fliehen Gn 16, 8, vgl. Thr 2, 3, sich verbergen vor Hi 23, 17, sich retten Jes 20, 6 vor jem. (daher auch bei dem *Subst.* Zuflucht Ps 61, 4), Brot holen מִפְּנֵי חֶרֶב von Überfällen bedroht Thr 5, 9; bei dem Begriffe Furcht u. Ehrfurcht, wobei man vor jem. zurücktritt (daher sich demütigen 2 K 22, 19, aufstehn Lv 19, 32, schweigen vor jem. Zeph 1, 7. Sach 2, 17, vgl. Ps 68, 9), mithin auch Ri 9, 21: *er wohnte dort* מִפְּנֵי אֲבִימֶלֶךְ אָחִיו (geflohen, aus Furcht) *vor Abimelech, seinem Bruder.* Jes 17, 9. Üb. Hi 17, 12 s. zu קָרוֹב. — 2) von der Ursache, wo*von* etwas herrührt (s. מִן *no.* 1, *f*). Gn 6, 13: *das Land ist voll Frevels* מִפְּנֵיהֶם *durch sie.* Ex 8, 20. Ri 6, 6. Ez 14, 15. — 3) von der entfernteren Ursache: *von wegen.* Dt 28, 20. Jer 9, 6 (wo רָעַת einzufügen). 23, 9. 51, 64. Hos 10, 15. Mal 3, 14. Thr 5, 10. Wenn von einem Hindernisse die Rede ist s. v. a. *prae* Hi 37, 19. 1 K 8, 11; מִפְּנֵי אֲשֶׁר *Conj.* weil Ex 19, 18. Jer 44, 23.

G) נֶגֶד פְּנֵי von einer Selbstbetrachtung Jes 5, 21: *sie sind Weise in ihren eigenen Augen.*

H) עַל־פְּנֵי (nach den verschiedenen Bdtgen. von עַל und פָּנִים) — 1) an die Bdtgen.: Antlitz, Vorderseite (s. פָּנִים *no.* 1. 4) schliessen sich an: *a*) *vor dem Antlitz, vor*, in Beziehung auf Personen (עַל bezeichnet hier die Seite, *auf* welcher sich etwas befindet, vgl. עַל *no.* 3, *c*) Lv 10, 3. Ps 9, 20. Jer 6, 7; dah. *vor, in Gegenwart* Hi 6, 28: וְעַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֲכַזֵּב *vor euch* (in eurer Gegenwart, euch ins Gesicht) *werde ich gewiss nicht lügen*; auch: *bei Lebzeiten* Gn 11, 28. — *b*) *auf der Vorderseite, vor* 2 Ch 3, 17. Ps 18, 43: *wie Staub* עַל־פְּנֵי־רוּחַ *vor dem Winde.* 1 K 6, 3. Hieher gehört auch Gn 1, 20: *und Vögel sollen fliegen* . . . עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמָיִם *vor dem Himmelsgewölbe*, eig. an der (der Erde zugekehrten) Vorderseite desselben. Dah. α) östlich von (s. לִפְנֵי *no.* 2, *a*) Gn 16, 12. 23, 19. 25, 18. 1 S 15, 7. 1 K 17, 3. 5. 1 Ch 5, 10 (עַל־כָּל־פְּנֵי östl. von, in d. ganzen Ausdehnung) u. allgem.: gegenüber Nu 21, 11. Jos 15, 8. 17, 7. 18, 14. Sach 14, 4 (vgl. 1 Makk 3, 46), in welchen St. die Himmelsgegend meistens durch einen Zusatz angegeben ist; so auch 1 S 26, 1 (vgl. 23, 19). β) zur Bezeichnung eines Vorzuges, auf Kosten jem. Dt 21, 16. — *c*) auf das Antlitz oder die Vorderseite hin (vergl. עַל *no.* 4), daher *gen, versus*, Gn 18, 16: *sie wandten sich* עַל־פְּנֵי סְדֹם *gen Sodom.* 19, 28, und im feindlichen Sinne: gegen Ps 21, 13. Nah 2, 2. — *d*) über das Antlitz hin (gebeugt) 2 K 13, 14. — 2) von der Bdtg.: Oberfläche (s. S. 667[b]) geht aus עַל־פְּנֵי *a*) *auf der Oberfläche*, z. B. der Erde Gn 1, 29. 6, 1. Jer 8, 12, des Wassers Gn 1, 2, des Thales Ez 37, 2, und von der Bewegung: *auf die Oberfläche hin*, z. B. der Erde Am 5, 8, des Ackers Lv 14, 7. Ez 32, 4, des Wassers Ex 32, 20. — *b*) *über die Oberfläche hin*

Gn 11, 8. Lv 16, 14. Jes 18, 2. 2 S 18, 8. — *c*) hinzu. Ex 20, 3: *du sollst keine andern Götter haben* עַל־פָּנָי *ausser mir* (hinzu zu mir); LXX πλὴν ἐμοῦ. Hi 16, 14.

I) מֵעַל־פְּנֵי: 1) von der Oberfläche weg, z. B. verjagen von dem bewohnten Lande Gn 4, 14 (vgl. מן אנפי תימא CIS, 2 *no.* 113), vertilgen von der Erde weg 1 S 20, 15. Am 9, 8. 2) *vor* jem. (oder etwas) *weg* Gn 23, 3: *Abraham machte sich auf* מֵעַל פְּנֵי מֵתוֹ *von seiner Leiche weg* (über welcher er bisher geweint hatte).

פִּנָּה (v. פנן, s. d.), *cstr.* פִּנַּת, m. *suff.* פִּנָּתָהּ Hi 38, 6 u. פִּנָּהּ (Böttch. § 734, b) Pr 7, 8, *pl.* פִּנּוֹת, m. *suff.* פִּנֹּתָיו, Einmal פִּנִּים Sach 14, 10, *f.* — 1) Mauerzacke, Zinne 2 Ch 26, 15. Zeph 1, 16. 3, 6. פִּנַּת־גָּג Pr 21, 9. 25, 24, dass. 2) Ecke, des Hauses Hi 1, 19, der Strasse Pr 7, 8. 12. 2 Ch 28, 24, der Umfriedigung des Altars Ez 43, 20. 45, 19 vgl. Ex 27, 2. 38, 2, der Gestühle 1 K 7, 34, des Thores Jer 31, 40. ראשׁ פִּנָּה Ps 118, 22 u. אֶבֶן פִּנָּה Eckstein Hi 38, 6, vgl. Jer 51, 26. Jes 28, 16. שַׁעַר הַפִּנָּה das Eckthor 2 K 14, 13. 2 Ch 26, 9 s. zu שַׁעַר I *no.* 12. Neh 3, 31 f. עֲלִיַּת הַפִּנָּה „Ecksöller" und V. 24 הַפִּנָּה Lokalitäten an der Mauer Jerusalems. 3) bildl. von Fürsten und Häuptern des Volks, als dessen Ecksteinen Jes 19, 13 (Duhm: *pl.*). Sach 10, 4. 1 S 14, 38. Ri 20, 2. Ähnliche metaph. Ausdrücke s. unter יָתֵד.†

פְּנוּאֵל (nach Max Müller 168 ägypt. *Penuʾaru*; vgl. *Theuprosopon* Schürer, Gesch. 1, 597; Namendeutung Gn 32, 32) *N. pr.* 1) eines Ortes am Jabbok Gn 32, 32. Ri 8, 8 f. 17. 1 K 12, 25, wofür פְּנִיאֵל Gn 32, 31. Vgl. ZDPV 3, 80; nach Merrill, East of the Jordan 370, die „Goldhügel" *tulûl ed-dahab* beim Jabbok. 2) *m. a*) 1 Ch 8, 25, wofür im *Kr.* פְּנִיאֵל. *b*) 1 Ch 4, 4.†

פִּנְחָס s. פִּינְחָס.

פְּנִיאֵל s. פְּנוּאֵל *no.* 1 und 2, *a*.

פְּנִיִּים s. פְּנִינִים.

פָּנִים s. פָּנֶה.

פְּנִימָה (*Milêl*) (v. פָּנִים, m. d. Endg. *â*; geb. wie אֵילִמָה, יָמִימָה Ex 15, 27), nach Verben der Bewegung: *hinein* Lv 10, 18. 2 Ch 29, 18. Dann: drinnen, inwendig 1 K 6, 18. 2 K 7, 11. — Mit Präpositionen לִפְנִימָה hinein 2 Ch 29, 16, nach innen zu 1 K 6, 30. Ez 40, 16. 41, 3 (hier von Corn. gestrichen); מִפְּנִימָה drinnen, inwendig 1 K 6, 19. 21. 2 Ch 3, 4. — Für פְּנִימָה Ps 45, 14 lesen Krochmal, Grätz, Cheyne פְּנִינִים Korallen od. Perlen. — Über 1 K 6, 17. 29 s. zu פָּנֶה u. לִפְנֵי.†

פְּנִימִי *pl.* פְּנִימִים 1 Ch 28, 11; *f.* פְּנִימִית, *pl.* פְּנִימִיּוֹת 2 Ch 4, 22 *Adj.* der, die innere, 1 K 6, 27. 36. 7, 12. 50. 1 Ch 28, 11. 2 Ch 4, 22. Esth 4, 11. 5, 1. Ez 8, 16. 10, 3 u. häufig c. 40 ff.

פְּנִינִים (v. פנן) *pl.* Pr 8, 11. 20, 15. 31, 10. Hi 28, 18. Thr 4, 7, wofür Pr 3, 15 *Kt.* פְּנִיִּים gew.: Perlen, aber eher: Korallen (rote, s. Thr 4, 7).†

פנן wahrsch. verw. mit פנה, umbiegen, wenden; daher פִּנָּה Ecke, פְּנִינִים die eckigen, verästelten Korallen. Vgl. d. Eigenn. פְּנִנָּה.

פְּנִנָּה *N. pr.* Weib des Elkana 1 S 1, 2. 4.†

פנק ar. فَنَّقَ, aram. פנק ܦܢܩ *Pa.* verzärteln.

Pi. pt. מְפַנֵּק verzärteln m. d. *Acc.* Pr 29, 21.†

פַּס* *pl.* פַּסִּים nur in d. Vbdg. כְּתֹנֶת פַּסִּים Gn 37, 3. 23. 32. 2 S 13, 18. 19 nach den meisten Alten: Unterkleid, das bis auf die Hände und die Füsse reicht (vgl. aram. פַּס, ܦܣܐ Hand- oder Fussfläche, wohl identisch mit phön. פס Fläche, Bloch 53; vgl. Lewy, Fremdw. 159 f.); dag. LXX, Hier. zu Gen., Syr. zu Sam.: bunt gefärbt. Vgl. Lag., Or. 2, 58 f.†

פַּס דַּמִּים s. אֶפֶס דַּמִּים.

פסג mischn., talm., targ. *Pe.* und *Pa.* spalten, zerteilen.

Pi. imp. פַּסְּגוּ Ps 48, 14 m. d. *Acc.* durchschneiden, durchwandeln (Grätz, Chey.: פִּקְדוּ).†

Vgl. d. folg. Eigennamen.

פִּסְגָּה *N. pr.* (stets m. d. Art.) das Randgebirge der moab. Hochebene nordöstlich vom Toten Meere (vgl. עֲבָרִים) Nu 21, 20 (l. הַנִּשְׁקָף). 23, 14. Dt 3, 17. 27. 4, 49. 34, 1. Jos 12, 3. 13, 20. Vermutungen über die Lage s. Amer. Pal. Expl. Soc. Qu. Statem. 1875. 1—90. Tristram, Land of Moab 326. Merrill, East of the Jordan 242 ff. Der Name ist viell. als *fešḫa* auf eins der Vorgebirge an der Nordwestseite des Toten Meeres übertr.†

פִּסָּה* *cstr.* פִּסַּת, Ps 72, 16: יְהִי פִסַּת־בַּר בָּאָרֶץ gew.: Ausbreitung, Fülle (s. פסס I); Lag., Grätz., Chey. lesen שִׁפְעַת.†

I. פסח vorübergehn, wie עָבַר, vgl. den Eigennamen *Thapsacus* תִּפְסַח, eig. Übergang, Furt (s. jedoch Lag. Übers. 131). Vgl. Lewy, Fremdw. 146.

Kal pf. פָּסַח, וּפָסַחְתִּי, *inf. abs.* פָּסוֹחַ vorübergehn, mit עַל (wie עָבַר עַל) schonend vorübergehn Ex 12, 13. 23. 27; ohne עַל Jes 31, 5.†

Deriv. פֶּסַח.

II. פסח arab. فسخ, فصخ, verrenken; vgl. Thes. 1114 f.

Kal pt. פֹּסְחִים (nach Gerber 73 *denom.* v. פִּסֵּחַ) lahm sein, hinken, 1 K 18, 21.†

Pi. impf. וַיְפַסְּחוּ 1 K 18, 26 gew. hinken, spöttisch für: tanzen — wenn nicht eher nach I: sie giengen in Prozession um den Altar herum. Grätz l. aber ויפסעו d. i. וַיִּפְשְׂעוּ m. עַל stampfen, m. den Füssen stossen und niederreissen, vgl. הרם V. 30.†

Niph. impf. יִפָּסֵחַ lahm werden 2 S 4, 4.†

Deriv. פִּסֵּחַ, vgl. *N. pr.* פָּסֵחַ.

פָּסֵחַ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 12. 2) Neh 3, 6. 3) Esr 2, 49. Neh 7, 51.†

פֶּסַח *i. p.* הַפָּסַח (Verschonungsfest, s. פסח I [nach Schwally v. פסח II irgend ein Opfertanz; Zimmern erinnert an ass. *pašâḫu*, sich besänftigen, von der erzürnten Gottheit], jüd.-aram. פִּסְחָא, daher πάσχα; syr. ܦܨܚܐ) *m.* — 1) das Passafest Lv 23, 5. Nu 28, 16. Ez 45, 21, חַג הַפָּסַח Ex 34, 25; עָשָׂה פֶסַח das Passa halten, feiern Ex 12, 48. Nu 9, 2. 4—6. 10. 12—14. Dt 16, 1. Jos 5, 10. 2 K 23, 21—23. 2 Ch 30, 1 f. 5. 35, 1. 16—19. Esr 6, 19. מִמָּחֳרַת הַפֶּסַח Nu 33, 3. Jos 5, 11 der 15. Nisan (s. Dillm. zu Jos 5, 11 u. ZAW 1, 97 f.). — 2) das Passalamm Ex 12, 11, זֶבַח פֶּסַח Ex 12, 27, שׁחט das Passa schlachten Ex 12, 21. 2 Ch 30, 15. 35, 1. 6. 11. Esr 6, 20, זבח Dt 16, 2. 5. 6, בִּשֵּׁל braten 2 Ch 35, 13, אכל essen Ex 12, 43. 2 Ch 30, 18. *Pl.* פְּסָחִים 2 Ch 30, 17. 35, 7—9. Vgl. J. Müller, Krit. Versuch üb. d. Urspr. des Pesach-Mazzothfestes. Bonn 1883. Benzinger, Arch. 470 ff. Nowack 2, 147 ff. 172 ff.†

פִּסֵּחַ (Barth § 16; St. פסח II) *pl.* פִּסְחִים lahm 2 S 5, 6. 8. 9, 13. 19. 27. Jes 33, 23. 35, 6. Jer 31, 8. Hi 29, 15. Pr 26, 7; untauglich machend zum Priesterdienste Lv 21, 18, verboten bei Opfertieren Dt 15, 21. Mal 1, 8. 13.†

פָּסִיל* (St. פסל) *pl.* פְּסִילִים, פְּסִלִים, *cstr.* פְּסִילֵי, m. *suff.* פְּסִילֶיךָ *m.* Schnitzbild, Gottesbild Dt 7, 25. Jes 10, 10. 30, 22. Hos 11, 2. Jer 8, 19. 51, 52.

פְּסִילִים *N. pr.* eines Ortes am Jordan Ri 3, 19. 26, s. Budde, Ri. u. Sam. 99.†

פָּסַךְ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

פסל mischn., targ., syr. ܦܣܠ behauen; nabat. פסלא s. Euting, Nabat. Inschr. 37. CIS 2 *no.* 201 u. ö.

Kal pf. m. *suff.* פְּסָלוֹ, *impf.* וַיִּפְסֹל, *imp.* פְּסָל־ behauen, zurechthauen (Holz u. Stein) Ex 34, 1. 4. Dt 10, 1. 3. 1 K 5, 32. Hab 2, 18.†

Derivate: פָּסִיל u. פֶּסֶל, vgl. *N. pr.* פְּסִילִים.

פֶּסֶל *i. p.* הַפָּסֶל, m. *suff.* פִּסְלִי (als *pl.* dient פְּסִילִים) *m.* geschnitztes oder ausgehauenes Bildnis, Götze Ex 20, 4. Dt 4, 16. 23. Ri 17, 3. 4. 18, 14. 18. Hab 2, 18. Nah 1, 14, zunächst von hölzernen Bildern Jes 40, 20. 44, 15. 17. 45, 20, dann auch von gegossenen 40, 19. 44, 10. Jer 10, 14. 51, 17.

I. פסס Stammw. zu פַּס Fläche (s. d.), vgl. פשה ausbreiten; s. auch zu פִּסָּה.

II. פסס verw. mit אפס; vgl. ass. *pasâsu* tilgen.

Kal pf. פַּסּוּ aufhören, verschwinden Ps 12, 2 (Lag. u. Wellh. אפסו).†

פִּסְפָּה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 38.†

פעה aram. פְּעָא, ܦܥܐ blöken, schreien, vgl. Wright, Josua Stylites S. 31 d. Übersetz., ar. بغى blöken.

Kal impf. אֶפְעֶה stöhnen, schreien Jes 42, 14.†

Deriv. אֶפְעֶה (?).

פָּעוּ *N. pr.* einer idumäischen Stadt Gn 36, 39 (LXX Φογωρ, d. i. פְּעוֹר), wofür פָּעִי 1 Ch 1, 50 (einz. Codd. פָּעוּ).†

פְּעוֹר (LXX Φογωρ, Onom. Φογορ, Lag. Übers. 54. 56), *N. pr.* eines Berges im moabitischen Gebiete Nu 23, 28. Der dort verehrte Gott hiess בַּעַל פְּעוֹר (s. zu בַּעַל) Nu 25, 3. 5, oder abgekürzt פְּעוֹר Nu 31, 16. Jos 22, 17. Dagegen ist בַּעַל פְּעוֹר Hos 9, 10 Ortsname (verk. aus בֵּית בַּעַל־פְּעוֹר), identisch mit בֵּית פְּעוֹר, s. S. 106[a]. Über die Lage s. Dillm. zu Nu 23, 28. GAP 123; über den Gott s. Baethgen, Beiträge 14. Stade, Gesch. 1, 114. Kautzsch-Socin, Die Echtheit d. moab. Alterth. 71 ff. Baudissin, Studd. 2, 233. PRE[3] Art. Baal. — Die LXX (Jos 15, 59) kennt auch einen Ort פְּעוֹר bei Bethlehem, die Ruinen *Faġûr* am Wege zw. Jerusalem u. Hebron, Guérin, Jud. 3, 313 ff.†

פָּעִי s. פָּעוּ.

פעל häufig im Phön. Bloch 42. 53, ar. فعل; im Mischn., Jüd.-Aram. und Syr. nur in abgeleiteten Formen.

Kal pf. פָּעַל, *i. p.* פָּעֵל, *impf.* יִפְעַל, יִפְעָל, אֶפְעַל, Hi 35, 6 תִּפְעָל־ (Ges. § 64[c]), *pt.* פֹּעֵל, m. *suff.* פֹּעֲלִי, *pl. cstr.* פֹּעֲלֵי — *machen, thun,* ein poetisches Wort für das gewöhnl. עשה. 1) ausführen, machen, m. d. *Acc. a*) von Gott Nu 23, 23. Hi 33, 29, mit פֹּעַל eine Grossthat, Hab 1, 5. Ps 44, 2, יְשׁוּעוֹת Ps 74, 12, daher פֹּעֲלִי mein Schöpfer, Hi 36, 3; *absol.* Jes 43, 13. *b*) von Menschen: מִשְׁפָּט Zeph 2, 3, צֶדֶק Ps 15, 2, שֶׁקֶר Hos 7, 1, עָוֶל Hi 34, 32, עַוְלָה Ps 119, 3. Hi 36, 23, אָוֶן Pr 30, 20, פֹּעֲלֵי אָוֶן Übelthäter Ps 5, 6 u. ö., verfertigen Jes 44, 15, *absol.* arbeiten Jes 44, 12; מַה יִּפְעָל *was vermag er?* Ps 11, 3. Hi 11, 8. *c*) m. d. *Acc.* u. לְ einem etw. thun Hi 7, 20. 22, 17, bes. vergelten Jes 26, 12 (gew. bewirken; Perles, Analecten 27; גם גְּמוּל f. בְּ); mit בְּ Hi 35, 6. 2) bereiten, mit *Acc.* u. לְ Ex 15, 17. Ps 7, 14. 16. 31, 20. Ps 16, 4; vorbereiten Jes 41, 4 (neben עָשָׂה), בְּלֵב Ps 58, 3.

Derivv. מִפְעָל u. die 2 folgg., vgl. פְּעֻלְּתַי.

פֹּעַל (v. פעל) m. *suff.* פָּעֳלְךָ, פָּעֳלוֹ (*poʿolcha*) *i. p.* פָּעֳלֶךָ, seltener פֹּעֲלוֹ (Jes 1, 31 Ges. § 93[q]. König 2, 1, 35 [Lag., Sem. 1, 5: בְּעָלוֹ]. Jer 22, 13), *pl.* פְּעָלִים *m.* — s. v. a. מַעֲשֶׂה, aber fast nur poet. 1) Arbeit Ps 104, 23, vgl. Hi 24, 5. 2) That, der Menschen Ps 28, 4. Pr 24, 12. 29, insbes. Grossthat, *facinus* 2 S 23, 20, aber auch: Übelthat Hi 36, 9. — 3) Werk פֹּעַל יָדַי das Werk meiner Hände (d. h. Israel) Jes 45, 11. Insbes. von dem göttl. Thun, und zwar *a*) den Strafgerichten Jes 5, 12. Hab 1, 5. 3, 2 (vgl. מַעֲשֶׂה), *b*) von der göttlichen Hilfe Ps 90, 16. 4) Erwerb Pr 21, 6, dah. Lohn Hi 7, 2. Jer 22, 13. S. פְּעֻלָּה.

פְּעֻלָּה* *cstr.* פְּעֻלַּת, m. *suff.* פְּעֻלָּתוֹ, *pl.* פְּעֻלּוֹת, *f.* 1) das Thun Jer 31, 16. 2 Ch 15, 7. *Pl.* die Thaten, Gottes, Ps 28, 5, der Menschen Ps 17, 4. 2) Erwerb Pr 10, 16. 11, 18. 3) Lohn Lv 19, 13. Ps 109, 20. Ez 29, 20. Jes 40, 10. 49, 4. 61, 8. 62, 11, Strafe Jes 65, 7.†

פְּעֻלְּתַי *N. pr. m.* 1 Ch 26, 5.†

פעם mischn. stossen, schlagen. פעם phön. *pl.* Stufen, Bloch 53, Fuss (eig. Tritt).

Kal inf. m. *suff.* לְפַעֲמוֹ (Lag. Übers. 142) stossen, antreiben Ri 13, 25.†

Niph. pf. נִפְעַמְתִּי, *impf.* וַתִּפָּעֶם umhergestossen, d. h. beunruhigt werden Gn 41, 8. Dn 2, 3. Ps 77, 5: *ich bin voll Unruhe.*†

Hithpa. impf. וַתִּתְפָּעֶם wie *Niph.* Dn 2, 1.†

Derivv.: פַּעֲמֹן, פַּעַם.

פַּעַם *i. p.* פָּעַם, *pl.* פְּעָמִים, פַּעֲמֵי, m. *suff.* פְּעָמַי u. פְּעָמוֹת (s. *no.* 3), *f.* (über die abweichenden Stellen s. ZAW 16, 75. König 2, 2, 163) — 1) Amboss Jes 41, 7 (Targ.: Klöppel, Schlägel). 2) Tritt, Schritt Ps 17, 5. 119, 133. 140, 5. Trop. Ri 5, 28: *die Tritte seiner*

Kriegswagen. דֶּרֶךְ פְּעָמָיו seine Fussspuren Ps 85, 14. Daher 3) Fuss, Ps 57, 7. 58, 11. Ct 7, 2. Jes 26, 6. 2 K 19, 24 כַּף פַּעַם Fusssohle. *Pl.* des Artefakts (vgl. יָדוֹת): פְּעָמוֹת* m. *suff.* פְּעָמֹתָיו Füsse (des Tisches) Ex 25, 12. 37, 3. 4) ein Mal, *vicis una*, eig. Tritt, (vgl. Thes. 1118) פַּעַם אַחַת Einmal Jes 6, 3. 11. 14, auf einmal Jes 66, 8. *Dual.* פַּעֲמַיִם zweimal Gn 27, 36. שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal Ex 23, 17. כַּמֶּה פְעָמִים wievielmal? 1 K 22, 16. פַּעַם וּשְׁתַּיִם *semel et iterum* Neh 13, 20. הַפַּעַם diesmal Ex 9, 27. 10, 17; nun Gn 29, 35. 46, 30, endlich Gn 2, 23; הַפַּעַם הַזֹּאת Jer 10, 18. 16, 21. כְּפַעַם־בְּפַעַם einmal wie das andere, wie immer Nu 24, 1. Ri 16, 20. 20, 30. 1 S 3, 10 (s. Driver). 20, 25. פַּעַם—פַּעַם bald — bald Pr 7, 12.

פַּעֲמֹן (v. פעם) *pl.* פַּעֲמֹנִים, פַּעֲמֹנֵי Schelle Ex 28, 33 f. 39, 25 f.†

פַּעְנֵחַ s. צָפְנַת־פַּעְנֵחַ.

פער ar. فغر, syr. ܦܥܪ den Mund aufsperren; mischn. u. jüd.-aram. auch: Ausleerung haben.

Kal pf. פָּעֲרָה, פָּעַרְתִּי, וּפָעֲרָה, פָּעֲרוּ — m. פֶּה u. בְּפֶה (Hi 16, 10) den Mund aufsperren, teils Bild des Verlangens Hi 29, 23. Ps 119, 131, teils von der Gier, z. B. der wilden Tiere Hi 16, 10, der Unterwelt Jes 5, 14.†

Vgl. פְּעוֹר und

פַּעֲרַי *N. pr. m.*, s. נַעֲרַי.

פצה ar. فصى spalten, trennen, *conj.* II herausreissen, befreien, wie aram. ܦܨܐ, פצא.

Kal pf. פָּצָה, פָּצִיתָה, פָּצְתָה, פָּצוּ, *impf.* יִפְצֶה, *imp.* פְּצֵה, m. *suff.* פְּצֵנִי, *pt.* פֹּצֶה 1) auseinanderreissen. Dah. (den Mund) aufsperren Ez 2, 8. Jes 10, 14; z. B. von wilden Tieren Ps 22, 14; von der Erde Gn 4, 11. Nu 16, 30. Dt 11, 6; von Menschen als Geberde des Hohns, m. עַל Thr 2, 16. 3, 46; um zu reden, bes. m. d. Nebenbegr. thörichter, übereilter Rede Hi 35, 16. Ri 11, 35. 36. Ps 66, 14. 2) herausreissen, retten Ps 144, 7. 10. 11.†

I. פצח vgl. syr. ܦܨܚ heiter, froh sein, ar. فصح hell, klar sein, targ. öffnen u. wahrsch. ass. *peṣû* weiss.

Kal pf. פָּצְחוּ, *impf.* יִפְצְחוּ, *imp.* פִּצְחִי, פִּצְחוּ — sich freuen, jubeln: פָּצַח רִנָּה Jes 14, 7. 44, 23. 49, 13. 54, 1. 55, 12. Auch פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ Ps 98, 4. Jes 52, 9.†

II. פצח ar. فضخ, äth. ፈጸሐ፡ zerbrechen, zerschlagen.

Pi. pf. pl. i. p. פִּצֵּחוּ zerbrechen (die Gebeine) Mi 3, 3.†

פְּצִירָה (v. פצר) *f.* 1 S 13, 21 gew. Schartigsein; aber der Text ist unsicher, s. Driver.†

פצל ar. فصل, aram. פצל, ܦܨܠ spalten; noch näher entspricht es dem ar. بصل abschälen, äth. በጸለ፡.

Pi. pf. פִּצֵּל, *impf.* וַיְפַצֵּל abschälen Gn 30, 37 f.†

Davon:

פְּצָלוֹת *f. pl.* abgeschälte Stellen (der Ruten) Gn 30, 37.†

פצם ar. فصم brechen, spalten, targ. פצם *Pa.* aufsperren.

Kal pf. m. *suff.* פְּצַמְתָּהּ spalten (die Erde) Ps 60, 4.†

פצע mischn.¹, jüd.-aram. spalten, zerquetschen; ar. فصع ausquetschen.

Kal pf. m. *suff.* פְּצָעוּנִי, *inf. abs.* פָּצֹעַ, *pt. pass. cstr.* פְּצוּעַ — verwunden, durch einen Schlag, m. d. *Acc.* 1 K 20, 37. Ct 5, 7. *Pt. pass.* Dt 23, 2: פְּצוּעַ־דַּכָּה *zerstossen durch Zermalmung*, d. h. Eunuch, mit zerquetschten Hoden.†

Davon:

פֶּ֫צַע *i. p.* פָּצַע, m. *suff.* פִּצְעִי, *pl.* פְּצָעִים, פִּצְעֵי, m. *suff.* פְּצָעַי *m.* Wunde Ex 21, 25. Jes 1, 6. Pr 20, 30. 23, 29. 27, 6. Hi 9, 17. לְפִצְעִי wegen einer mir geschlagenen Wunde Gn 4, 23.†

פצץ vgl. zu נפץ u. פוץ.

Po. impf. יְפֹצֵץ zerschmettern (mit d. Hammer) Jer 23, 29.†

Hithpo. impf. וַיִּתְפֹּצְצוּ zerschmettert werden Hab 3, 6.†

Vgl. d. folg. *N. pr.*

פִּצֵּץ *N. pr. m.* m. d. Art. 1 Ch 24, 15.†

פַּצֵּץ s. בֵּית פַּצֵּץ S. 106ª.

פצר Nebenform zu פרץ s. d.; Barth, ZDMG 43, 188, vergleicht arab. فرض dringend auflegen, befehlen (ass. *parṣu* Befehl).

Kal impf. וַיִּפְצְרוּ, וַיִּפְצַר — mit בְּ in jem. dringen, nötigen, βιάζειν Gn 19, 3. 9. 33, 11. Ri 19, 7. 2 K 2, 17. 5, 16.†

Hiph. inf. abs. i. p. הַפְצַר (für הַפְצֵר, s. Driver z. St.) 1 S 15, 23 neben מְרִי gewöhnlich: Widerspenstigkeit.†

Derivat: פְּצִירָה (s. d.).

פִּק s. פִּיק.

פקד ar. فقد suchen, vermissen, in d. Volksspr. Acht haben; äth. ፈቀደ: suchen, untersuchen; syr. mustern, untersuchen, dann: jem. die Aufsicht über etw. übertragen, ebenso mischn., jüd.-aram.; assyr. *paḳâdu* Acht haben, mustern, anvertrauen, übergeben, einsetzen; phön. פקד beauftragen, Bloch 53.

Kal pf. פָּקַד, *pl. i. p.* פָּקָדוּ; m. *suff.* פְּקַדְתִּים; *impf.* יִפְקֹד, יִפְקוֹד, *pl. i. p.* יִפְקֹדוּ; m. *suff.* יִפְקְדֵם; *imp.* פְּקֹד, פִּקְדוּ, m. *suff.* פָּקְדֵנִי; *inf.* פְּקֹד, m. *suff.* פָּקְדִי, *abs.* פָּקֹד; *pt.* פֹּקֵד, פו׳, *pass. pl.* פְּקֻדִים, פְּקוּדֵי — 1) suchen, aufsuchen, besuchen (*visere*) m. d. *Acc.* 1 S 17, 18: וְאֶת־אַחֶיךָ תִּפְקֹד לְשָׁלוֹם *besuche deine Brüder, um nach ihrem Befinden zu sehen* (vgl. שָׁאַל לְשָׁלוֹם). M. בְּ dessen, was der Besuchende mitbringt Ri 15, 1. — 2) besichtigen, untersuchen Ps 17, 3. Hi 7, 18, mustern (das Volk, Heer) Nu 1, 44 ff. 3, 39 ff. 1 S 13, 15. 2 S 18, 1. 1 K 20, 15. 1 Ch 21, 6. Hi 5, 24. *Pt. pass. pl.* die Gemusterten, *qui in censum venerunt* Nu 1, 21 ff. 2, 4 ff. Ex 30, 13 f. (vgl. Dillm.; anders Ex 38, 21, s. unten zu פְּקוּדִים). 2 K 11, 15 l. Stade פְּקֻדֵי die Anführer. — 3) suchend sich nach etwas umsehen, ohne es zu finden, dah. vermissen 1 S 20, 6. 25, 15. Jes 3, 16. 34, 16. S. *Niph.* — 4) nach jem. sehen 2 K 9, 34, hinsehen (mit Fürsorge), sehen auf, sich eines oder einer S. annehmen Ex 3, 16. Jer 23, 2. Häufig von Gott (heimsuchen) Gn 21, 1. 50, 24. Ex 4, 31. Ruth 1, 6. 1 S 2, 21. Jer 15, 15. Ps 8, 5. 106, 4. — 5) aufsehen (feindlich) auf etwas, heimsuchen (im übeln Sinne), *animadvertit in*, und daher züchtigen, strafen, *abs.* Hi 31, 14. 35, 15. Jes 26, 14; m. עַל d. P. Hos 12, 3: *strafend heimzusuchen Jakob nach dessen Wandel.* Jes 24, 21. 27, 3. Jer 9, 24. 11, 22. 44, 13. Sach 10, 3, übertr., die Altäre Am 3, 14, auch m. אֶל Jer 46, 25, m. בְּ Jer 9, 8, m. d. *Acc.* Jer 6, 15. Ps 59, 6; m. d. *Acc.* der Sünde Ps 89, 33, häufig m. d. *Acc.* der Sünde u. עַל d. P., z. B. Ex 20, 5: פֹּקֵד עֲוֹן אָבֹת עַל־בָּנִים *der der Väter Missethat straft an den Kindern.* 32, 34. 34, 7. Nu 14, 18. Hos 1, 4. Am 3, 2. 14. — 6) *causat.* Aufsicht und Sorge übergeben: *a*) jem. über etwas setzen, m. עַל Nu 4, 27. 27, 16. Jer 13, 21, m. אֶל 49, 19, m. אֵת (אִתּ beigeben, beiordnen) Gn 40, 4, *absol.* Nu 1, 44. 3, 10. Dt 20, 9. Trop. Jer 15, 3. *Pt. pass.* פְּקוּדִים Vorgesetzte Nu 31, 14. 48. 2 K 11, 15. *b*) nach aram. Sprachgebrauche: Auftrag geben, auftragen, befehlen, m. d. *Acc.* u. עַל d. P. Zeph 3, 7. 2 Ch 36, 23. Esr 1, 2. Hi 36, 23: מִי־פָקַד עָלָיו דַּרְכּוֹ *wer hat ihm seinen Weg vorgeschrieben?* (andere: untersuchen; andere: strafen). 34, 13: *wer hat ihm die Erde anbefohlen?* d. i. ihn darüber gesetzt. Derivat: פִּקּוּדִים Befehle. *c*) etwas irgendwo niederlegen, in Gewahrsam geben 2 K 5, 24. S. פִּקָּדוֹן.

Niph. pf. נִפְקַד, *impf.* יִפָּקֵד, יִפָּקֵד, יִפָּקְדוּ, *inf.* הִפָּקֵד — 1) vermisst werden Nu 31, 49. Ri 21, 3. 1 S 20, 18. 25, 7. 21. 2 S 2, 30. 1 K 20, 39. 2 K 10, 19. Jer 23, 4 (Grätz: יִפְחֲדוּ), m. מָקוֹם 1 S 20, 25. 27: *sein Platz blieb leer.* 2) in Gnade besucht w. Jes 29, 6. 3) heimgesucht, bestraft w. Jes 24, 22 (andere: begnadigt w.). Pr 19, 23; bes. Nu 16, 29: *nach der Heimsuchung aller Menschen heimgesucht w.* (mit עַל) s. v. a. sterben. 4) Ordre bekommen Ez 38, 8 (vgl. Sir 39, 30), die Aufsicht erhalten Neh 7, 1. 12, 44.†

Pi. pt. מְפַקֵּד mustern, wie *Kal no.* 2, Jes 13, 4.†

Pu. pf. פֻּקַּדְתִּי, פֻּקַּד 1) gemustert sein Ex 38, 21. 2) heimgesucht werden Jes 38, 10: *ich bin um den Rest meiner Jahre gekommen*, vgl. *Niph. no.* 3.†

Hiph. pf. הִפְקִיד, m. *suff.* הִפְקַדְתִּיךָ *impf.* יַפְקִיד, וַיַּפְקֵד, m. *suff.* וַיַּפְקִדֵהוּ, *imp.*

הִפְקִידוֹ, הִפְקִד Jos 10, 18 — *a*) zur Aufsicht (als Vorgesetzten) jem. bestellen. M. עַל über etwas Gn 39, 4 f. 41, 34. Nu 1, 50. Jos 10, 18. 2 K 7, 17. 25, 22. Jer 1, 10. 40, 11. Ps 109, 6. 1 Ch 26, 32, m. לְ 1 K 11, 28, בְּ Jer 40, 5. 41, 2. 18, *absol.* 2 K 25, 23. Esth 2, 3. Trop. Lv 26, 16. — *b*) jemand übergeben, anvertrauen, m. עַל־יַד 1 K 14, 27. 2 Ch 12, 10; m. בְּיַד Ps 31, 6; m. אֵת (אִתּ) d. i. *penes* (wie *deponere apud aliquem*) Jer 40, 7. 41, 10. — *c*) niederlegen irgendwo Jes 10, 28. Jer 36, 20; mit persönlichem Objekte: anbringen, hinstellen 1 S 29, 4, mit עַל Jes 62, 6, mit בְּ Jer 37, 21.†

Hoph. pf. הָפְקַד, *pt.* מֻפְקָדִים 1) gestraft werden Jer 6, 6 (Giesebr.: הָפֵרֶק). 2) bestellt sein über etwas 2 K 12, 12 *Kt.* (*Kr.* besser: הַפְּקֻדִים). 22, 5. 9. 2 Ch 34, 10. 12. 17. 3) niedergelegt, deponiert sein, m. אֵת (אִתּ) bei jem. Lv 5, 23.†

Hithpa. pf. הִתְפָּקְדוּ, *impf.* וַיִּתְפָּקֵד (vgl. Ges. § 54[1]. König 1, 198) gezählt, gemustert werden Ri 20, 15. 17. 21, 9.†

Hothpa. pf. הָתְפָּקְדוּ (Ges. § 54[1]) Nöld. in Merx, Archiv 1, 458 ff.), dass. Nu 1, 47. 2, 33. 26, 62. 1 K 20, 27.†

Derivv.: פְּקֻדָּה — פְּקֻדִים, פִּקּוּדִים, פְּקִדֻת, מִפְקָד, פָּקִיד.

פְּקֻדָּה (v. פקד) *cstr.* פְּקֻדַּת, *pl.* פְּקֻדּוֹת, פְּקֻדֹּת *f.* 1) Musterung, Zählung 1 Ch 23, 11. 2 Ch 17, 14. 26, 11. 2) Aufsicht, Fürsorge (von Gott) Hi 10, 12, insbes. Wache (von Wachtposten) 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 18. 24, 11. Dah. בֵּית הַפְּקֻדֹּת Haus des Gewahrsams, Gefängnis Jer 52, 11. 3) Güter, Habe, welche man verwahrt Jes 15, 7. 4) Amt, Geschäft, Dienst Nu 3, 36. 4, 16. Ps 109, 8. (Baethgen dag.: Habe; viell.: das für ihn Bestimmte; vgl. auch ZAW 5, 282. Chey., Orig. of the Ps. 482). Ez 44, 11. 1 Ch 24, 3. 19, m. d. *Gen.* die Verwaltung 1 Ch 26, 30. *Concr.* Behörde (Lag. Übers. 151) Nu 3, 32. Jes 60, 17. 5) Heimsuchung, Strafe Nu 16, 29 (vgl. פקד *Niph. no.* 3). Jes 10, 3. Jer 8, 12. 10, 15. 11, 23. 23, 12. 46, 21. 48, 44. 50, 27. 51, 18. Hos 9, 7. Mi 7, 4, *pl.* Ez 9, 1.†

פִּקָּדוֹן (v. פקד, Barth § 196[b]) Lv 5, 21 a. LA. פִּקָּדֹן — das bei jem. Niedergelegte, Depositum Gn 41, 36. Lv 5, 21. 23.†

פְּקִדֻת (v. פקד Barth § 261[c]) Aufsicht, בַּעַל פ׳ Wachthabender Jer 37, 13.†

פְּקוֹד Jer 50, 21. Ez 23, 23 *N. pr.* einer babyl. Völkerschaft, inschriftl. *Puḳûdu*, s. KAT 423; Del. Par. 240.†

פְּקוּדִים* (v. פקד, Barth § 82[e]) *cstr.* פְּקוּדֵי Musterung Ex 38, 21 (s. Dillm. zu 30, 13).†

פִּקּוּדִים* (v. פקד, Lag. Übers. 201. Barth § 102[d]) *cstr.* פִּקּוּדֵי, m. *suff.* פִּקּוּדֶיךָ *m. pl.* Befehle, Verordnungen Ps 19, 9. 103, 18. 119, 4. 15. 27 u. ö. (nur in d. Psalmen).

פַּקֻּעָה* (v. פקע s. d.; mischn. פַּקּוּעוֹת, targ. פַּקְעִין, ass. wahrsch. *piḳḳûti* ZA 6, 297, arab. فُقَّع Coloquinte [daneben فَقّاع, s. Dozy; auch: Champignons]) *pl. cstr.* פַּקֻּעֹת — 2 K 4, 39 m. d. *Gen.* שָׂדֶה nach den Verss.: Coloquinten, vgl. Löw, Pflzn. 332 f.; nach anderen: die Springgurke (*Momordica elaterium* L.). Vgl. Ges., Thes. 1122. P. Sm., Thes. 3221.†

פקח ar. فقح die Augen aufmachen, aufblühen; syr., jüd.-aram. die Augen aufmachen; heiter, angenehm sein; mischn. einen Schutthaufen öffnen.

Kal pf. פָּקַח, פָּקַחְתָּ, *impf.* אֶפְקַח, וַיִּפְקַח, *imp.* פְּקַח, פִּקְחָה (Dn 9, 18 *Kt.*), *inf.* לִפְקֹחַ, *abs.* פָּקוֹחַ, *pt.* פֹּקֵחַ, *pass.* פְּקֻחוֹת — öffnen 1) von den Augen, im Gegensatz zum Schlafe Pr 20, 13. Hi 27, 19, zum Tode 2 K 4, 35, zum Nichtbeachten 2 K 19, 16. Jes 37, 17. Dn 9, 18. M. עַל die Augen aufthun über, aufmerksam betrachten Jer 32, 19, seine Fürsorge jem. zuwenden Sach 12, 4, Rücksicht auf jem. nehmen Hi 14, 3. Die Augen jemandes öffnen (von Gott), d. h. *a*) einem Blinden das Gesicht geben 2 K 6, 17. Jes 42, 7. Ps 146, 8: פֹּקֵחַ עִוְרִים *den Blinden* (die Augen) *öffnend.* *b*) jem. etwas sehen lassen, was sterblichen Augen verborgen ist Gn 21, 19. 2 K 6, 20. 2) von den Ohren, nur Jes 42, 20.†

Niph. pf. נִפְקְחוּ, *impf.* וַתִּ׳ ,תִּפָּקַחְנָה geöffnet werden, von den Augen des Blinden Jes 35, 5, des Unwissenden Gn 3, 5. 7.†

Derivate: פְּקַח, פְּקַח־קוֹחַ, vgl. *Nomm. pr.* פֶּקַח, פְּקַחְיָה.

פֶּ֫קַח (ass. *Pakaḫu*) *N. pr.* Pekaḥ, König von Samarien, Zeitgenosse Jesaias 2 K 15, 25 ff. 16, 1. 5. Jes 7, 1. 2 Ch 28, 6.†

פִּקֵּחַ (Barth § 16) *pl.* פִּקְחִים *adj.* sehend Ex 4, 11. Trop. 23, 8.†

פְּקַחְיָה *N. pr.* König des nördl. Reiches, Vorgänger des Pekaḥ 2 K 15, 22 ff.†

פְּקַח־קוֹחַ (v. פקח, richtiger als Ein Wort zu schreiben, Barth § 147; Klosterm. l. פְּקוֹחַ) Öffnung des Kerkers, Entfesselung Jes 61, 1. Andere vom Aufgethansein der Augen, Hellsichtigkeit.†

פָּקִיד (v. פקד = פָּקוּד) *cstr.* פְּקִיד, *pl.* פְּקִידִים, פְּקִדִים *m.* angestellt 2 Ch 31, 13; Aufseher Neh 11, 9. 14. 22. 12, 42, im Tempel Jer 29, 26 (l. *sing.*), im Heere Jer 52, 25. 2 K 25, 19, Stadtvogt Ri 9, 28, Gouverneur Gn 41, 34, Kommissar Esth 2, 3, Beamter des Hohenpriesters 2 Ch 24, 11; פָּקִיד נָגִיד Jer 20, 1 Oberaufseher im Tempel.†

פקע Sir 46, 17 vom Donner, neuhebr. platzen, ar. فَقَّأَ platzen machen, فَقَعَ platzen, vgl. בקע wofür syr. ܦܩܥ. Davon פַּקַּעַת, s. פַּקּוּעָה (nach den Wirkungen, wenn sie gegessen werden? oder als platzende Früchte?) und:

פְּקָעִים *m. pl.* 1 K 6, 18. 7, 24 gew.: coloquintenähnliche Verzierungen (vgl. פַּקּוּעָה); viell. aber: geöffnete Blumenkelche, vgl. ܦܩܥܠ P. Sm. 3221 und mischn. פְּקַעַת Knäuel.†

פַּר (syr. *f.* ܦܪܐܐ junges Schaf, arab. فُرار, فَرِير Lamm, junge Gazelle; St. פרר III), *i. p.* פָּר (aber auch i. d. Vbdg. פַּר וָאַיִל Nu 23, 2 ff.), m. d. Art. הַפָּר, לַפָּר, בַּפָּר (König 2, 1, 41), *pl.* פָּרִים, m. *suff.* פָּרֶיהָ *m.* (*f.* פָּרָה s. d.) — Stier, bes. jüngerer, *iuvencus*, Farr (versch. v. עֵגֶל Kalb). Daher der häufige Beisatz: בֶּן־בָּקָר Ex 29, 1. Ps 69, 32: שׁוֹר פָּר junger Stier. Vgl. Ri 6, 25: פַּר־הַשּׁוֹר. Jes 34, 7: פָּרִים עִם־אַבִּירִים *Farren samt Stieren* vgl. Ps 22, 13. Ri 6, 25 von einem schon siebenjährigen Stiere. Häufig als Opfertier Ri 6, 25. 1 S 1, 24 f. 1 K 18, 23. Ps 50, 9, als Brandopfer Nu 7, 15. 8, 12. 15, 24. c. 28, als Sündopfer (פַּר הַחַטָּאת) Ex 29, 36. Lv 4, 14. Ez 43, 19. Im übertragenen Sinne, vom Opfer der Lippen Hos 14, 3 (aber LXX פְּרִי Frucht).

I. פרא Nebenform zu פרה.

Hiph. impf. יַפְרִיא eig. hervorbrechen lassen, dah. Frucht tragen Hos 13, 15, s. Wellh., Skizz. 5, 130, der *Kal* vermutet.†

II. פרא davon:

פֶּ֫רֶא (ar. فَرَأ, ass. *purîmu* Wildesel, vgl. jüd.-aram. פרא laufen u. פרר; Hommel, Säugeth. 132) Einmal פֶּ֫רֶה (Jer 2, 24), *pl.* פְּרָאִים; *m.* (*f.* Jer 2, 24 s. ZAW 16, 68. König 2, 2, 157) — der rudelweise in der Steppe lebende, ausserordentlich schnelle und scheue Wildesel, *onager*. Gn 16, 12. Jes 32, 14. Jer 2, 24. 14, 6. Hos 8, 9. Ps 104, 11. Hi 6, 5. 11, 12. 24, 5. 39, 5. Vgl. Delitzsch, Iob² 507, Jacob, Stud. in ar. Dichtern 3, 115 u. Kamil 180, 12. 181, 1. Syn. ist עָרוֹד.†

פִּרְאָם *N. pr.* eines kanaanitischen Königs von Jarmuth Jos 10, 3.†

פראת *f. pl.* Äste. S. פֹּארָה.

פַּרְבָּר 1 Ch 26, 18 u. פַּרְוָרִים 2 K 23, 11 hiess ein Anbau an der Westseite des salomonischen Tempels. Mischn. פַּרְוָר Vorwerk, Vorhof, targ. פַּרְוָרָא (*pl.* פַּרְוָרִין) f. hebr. מִגְרָשׁ. Über den persischen Ursprung d. Wortes s. Ges. Thes. 1123.†

I. פרד trennen, teilen (so mischn.; syr. ܐܬܦܪܕ zerschlagen w.). Dann einerseits: absondern, isolieren (arab. فرد isoliert sein), andererseits: ausbreiten (so *trans.* auch im Gemeinarab. gewöhnlich, s. Dozy, *Supplém.* 2, 250, *a*).

Kal pt. pass. פְּרֻדוֹת ausspannen, die Flügel Ez 1, 11.†

Niph. pf. נִפְרְדוּ, *i. p.* נִפְרָ֫דוּ; *impf.* יִפָּרֵד, יִפָּ֫רְדוּ, וַיִּפָּרְדוּ; *imp.* הִפָּרֶד; *pt.* נִפְרָד, נִפְרָדִים — 1) sich trennen 2 S 1, 23. M. מִן von jem. Ri 4, 11, m. מֵעַל Gn 13, 9. 11. 14. Auch: getrennt, verlassen werden, mit מִן Pr 19, 4. *Pt.* Pr 18, 1: wer sich absondert, Sonderling.

2) sich teilen, von einem Flusse Gn 2, 10, sich verteilen, zerstreuen Neh 4, 13. Gn 10, 5. 32. 25, 23.†

Pi. impf. i. p. יְפָרֵ֫דוּ sich trennen, bei Seite gehn, *intrans.* Hos 4, 14, nach Rob. Smith, Semit. 1, 436, aus dem Heiligtume herausgehn, vgl. Herod. 1, 199.†

Pu. pt. מְפֹרָד abgesondert Esth 3, 8.†

Hiph. pf. הִפְרִיד, *impf.* יַפְרִיד, וַיַּפְרֵ֫דוּ, *inf.* m. *suff.* בְּהַפְרִידוֹ, *pt.* מַפְרִיד — 1) trennen, m. d. *Acc.* Gn 30, 40. Pr 16, 28. 17, 9. 18, 18, m. בֵּין (eig. eine Trennung machen zwischen) Ruth 1, 17. 2 K 2, 11. 2) zerteilen, zerstreuen Dt 32, 8.†

Hithpa. pf. וְהִתְפָּרְדוּ, *impf.* יִתְפָּרְדוּ, יִתְפָּרָ֫דוּ — 1) sich trennen Hi 41, 9. Ps 22, 15. 2) sich zerstreuen Hi 4, 11. Ps 92, 10.†

Derivate: פְּרֻדוֹת, vgl. die *N. pr.* פְּרוּדָא, פְּרִידָא.

II. **פרד** davon:

פֶּ֫רֶד (nach Ges. Thes. 1124 vom syr. ܦܪܕ fliehen, vgl. ass. *purîdu* eilig, Eilbote; vgl. Del. Proll. 94f. Hommel, Säugeth. 113. Lewy, Fremdw. 4) m. *suff.* פִּרְדּוֹ, *pl.* פְּרָדִים, m. *suff.* פִּרְדֵיהֶם *m.* Maultier, neben Pferden Ps 32, 9. 1 K 10, 25. 18, 5. 2 Ch 9, 24, neben Pferden, Kamelen und Eseln Sach 14, 15. Esr 2, 66. Neh 7, 68; Lasttier Jes 66, 20. 1 Ch 12, 40, צֶמֶד פְּרָדִים ein Paar Maultiere 2 K 5, 17; Reittier der Vornehmen 2 S 13, 29, im Kriege 2 S 18, 9; von den Phöniziern aus Togarma bezogen Ez 27, 14.†

פִּרְדָּה, *cstr.* פִּרְדַּת weibliches Maultier 1 K 1, 33. 38. 44, als Reittier.†

פְּרֻדוֹת (St. פרד I; syr. ܦܸܪܕܳܐ, ܦܶܪܕܳܐ Korn, Kern, Beere; jüd.-aram. פְּרִידָא Kies, Beere) *m. pl.* Saatkörner (od. Beeren? vgl. zu מֶגְרָפָה) Jo 1, 17.†

פַּרְדֵּס (Fremdwort, zend. *pairidaêza*, παράδεισος, eig. Umwallung; vgl. Lag. Arm. Stud. § 1878. ZDMG 32, 761. 36, 182, nach ZA 6, 290 auch im spätern Ass. als *pardisu*) *m.* Ct 4, 13. Koh 2, 5. Neh 2, 8 Baumgarten, Park.†

פרה mischn., aram. פְּרִי, ܦܐܪܳܐ fruchtbar sein, äth. ፈረየ: blühen, Frucht tragen; phön. פר Frucht, Bloch 53, vgl. פרא. Dag. leitet Barth ES 12f. die unter *Kal, b*) angeführten Stellen von einem פרה (urspr. פרו) „viel sein“ ab, wozu er ar. وفر viel sein, stellt.

Kal pf. פָּרוּ, פָּרִ֫ינוּ, פְּרִיתֶם; *impf.* יִפְרֶה, וַיִּפְרוּ, *imp.* פְּרֵה, פְּרוּ, *pt.* פֹּרֶה, *f.* פֹּרִיָּה u. פֹּרָת (Ges. § 80ᵍ. König 2, 1, 179. Lag. Übers. 81) *fruchtbar sein*, näher: *a*) Frucht bringen, von Pflanzen Dt 29, 17: שֹׁרֶשׁ פֹּרֶה רֹאשׁ *eine Wurzel, die Giftkraut hervorbringt.* Jes 11, 1 (wo die LXX פרח gelesen zu haben scheint). גֶּפֶן פֹּרִיָּה fruchttragender Weinstock Jes 32, 12. Ps 128, 3. Ez 19, 10. פֹּרִיָּה Fruchtbaum Jes 17, 6 (l. סְעִפֵי הַפֹּרִיָּה), auch פֹּרָת Gn 49, 22. Trop. Jes 45, 8. *b*) fruchtbar s. (von zahlreicher Leibesfrucht פְּרִי בֶטֶן), von Tieren u. Menschen Gn 26, 22 (wo Hitz., Buch Hiob S. 5, פְּרָצָנוּ lesen will). Ex 23, 30, bes. neben רבה Jer 3, 16. 23, 3 und bei P Gn 1, 22. 28. 8, 17. 9, 1. 7. 35, 11. 47, 27 vgl. Ex 1, 7; s. auch Ez 36, 11, wo es aber von Corn. gestrichen wird.†

Hiph. pf. וְהִפְרֵיתִ֫י, וְהִפְרֵתִי, m. *suff.* הִפְרַ֫נִי, *impf.* וַיֶּפֶר, *pt.* m. *suff.* מַפְרְךָ — fruchtbar machen Gn 17, 6. 20. 28, 3. 41, 52. 48, 4. Lv 26, 9. Ps 105, 24; vgl. פרא.†

Derivat: פְּרִי.

I. **פָּרָה** (St. פרר III vgl. פַּר) m. *suff.* פָּרָתוֹ, *pl.* פָּרוֹת, *cstr.* gleichl. *f.* — junge Kuh, Färse Jes 11, 7. Gn 32, 16. 41, 2—4. 18—20. 26f., im Gesetze Nu 19, 2. 5f. 9f., von der schon milchenden und gebärenden 1 S 6, 7. 10. 12. 14. Hi 21, 10, die schon das Joch trägt Hos 4, 16. Trop. פָּרוֹת הַבָּשָׁן Am 4, 1 Kühe Basans, von den üppigen Frauen Samariens.†

II. **פָּרָה** m. d. Art. הַפָּרָה *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin: die Ruinenstätte *Fâra* im *Wâdî Fâra* (Guérin, *Judée* 3, 71 ff.) Jos 18, 23.†

פֵּרָה* *pl.* פֵּרוֹת, s. חֲפַרְפָּרָה.

פֶּ֫רֶה s. פֶּ֫רֶא.

פֻּרָה *N. pr. m.* Ri 7, 10. 11.†

פְּרוּדָא *N. pr. m.* Esr 2, 55, wofür Neh 7, 57 פְּרִידָא steht.†

פְּרוֹזִים Esth 9, 19 *Kt.*, s. v. a. פְּרָזִים, s. פְּרָזִי.

פָּרוּחַ *N. pr. m.* 1 K 4, 17.†

פַּרְוָיִם 2 Ch 3, 6 Name einer goldreichen Gegend, s. Sprenger, Alte Geogr. v. Arab. 54f. u. Glaser, Skizze 2, 347.†

פַּרְוָר s. פַּרְבָּר.

פָּרוּר (Wzl. unsicher; nach König 2, 1, 151 u. a. für פָּארוּר vgl. zu פאר II) Topf Nu 11, 8. Ri 6, 19. 1 S 2, 14.†

פרז davon mischn. פָּרוּז Bewohner eines nicht ummauerten Dorfes (הִפְרִיז die Grenze überschreiten). Urspr. viell. von den Niederungen im Ggs. zu den Bergfesten, vgl. فَرَزٌ Niederung zwischen Bergen.

Davon פְּרָזוֹת, פְּרָזִי, vgl. auch zu פְּרָזוֹן.

פֶּרֶז* od. **פְּרָז*** od. **פָּרָז***, *pl.* m. *suff.* פְּרָזָו, Hab 3, 14 unsicheres Wort, Hier. *bellatorum*, LXX δυναστῶν, vgl. Now. z. St. u. das folg. Wort.†

פְּרָזוֹן* (Lag. Übers. 199. 203. Barth § 193[b]) m. *suff.* פִּרְזוֹנוֹ Ri 5, 7. 11 unsicheres Wort; Targ., Syr.: das offene Land (s. פְּרָזוֹת), Bachm., Budde: die Bauern; dag. LXX, Hier., Ew., Berth.: V. 7 die Führer, V. 11 die Führerschaft, vgl. פֶּרֶז.†

פְּרָזוֹת (s. zu פרז) *pl.* eig. das offene Land, im Ggs. zu d. ummauerten Städten, Ez 38, 11. Esth 9, 19: עָרֵי הַפְּרָזוֹת *Städte des platten Landes* entgegenges. der Hauptstadt V. 18. Sach 2, 8.†

פְּרָזִי *pl.* פְּרָזִים Bewohner des offenen Landes, עָרֵי הַפְּרָזִי die offenen Landstädte Dt 3, 5, כֹּפֶר הַ׳ 1 S 6, 18; הַפְּרָזִים die Bewohner des offenen Landes Esth 9, 19 *Kr.*, vgl. פְּרוֹזִים.†

פְּרִזִּי *N. gent.* Pherisiter, in den stereotypen Formeln Ex 3, 8. 17. 23, 23. Jos 11, 3 neben andern Völkerschaften Kanaans genannt, Gn 13, 7. 34, 30. Ri 1, 4f. neben der kanaanäischen Gesamtbevölkerung, und deshalb viell. zur Urbevölkerung gehörend, vgl. Jos 17, 15, wo sie den Rephaiten beigeordnet werden.

I. פרח mischn., jüd.-aram. sprossen, blühen vgl. Sir 49, 10. 40, 19; ar. in فَرْخٌ Zweig eines Baumes, Blatt, ass. in *pirḫu* Spross; syr. ܦܪܥ sprossen, s. P. Sm. 3283.

Kal pf. פָּרַח, פָּרְחָה, *impf.* תִּפְרַח, *i. p.* תִּפְרַחְנָה, יִפְרָחוּ, יִפְרְחוּ, תִּפְרַח, יִפְרָח, *inf.* פְּרֹחַ, *abs.* פָּרֹחַ, *pt. f.* פֹּרַחַת sprossen, blühen Gn 40, 10. Nu 17, 20. 23. Ct 6, 11. 7, 13. Jes 35, 1. Ez 7, 10. Hab 3, 17 (Wellh. nach LXX תפרה). Öfters bildl. vom blühenden Zustande eines Menschen, eines Volkes Ps 72, 7. 92, 8. 13. Pr 11, 28. Jes 27, 6. 35, 2. 66, 14. Hos 14, 6. 8. Im übeln Sinne Hos 10, 4: *und es sprosst wie Giftkraut Gericht auf den Furchen des Feldes.*†

Hiph. pf. הִפְרַחְתִּי, *impf.* יַפְרִיחַ, יַפְרִחַ, תַּפְרִיחִי 1) blühen lassen Ez 17, 24. Jes 17, 11. 2) [nach Barth ZDMG 43, 180f. *impf. Kal* mit *i*] aufblühen Ps 92, 14. Hi 14, 9. Pr 14, 11.†

Deriv.: פֶּרַח.

II. פרח mischn., aram. פרח, ܦܪܚ fliegen, ܦܪܚܬܐ Flügeltier, Vogel, Insekt; ob dag. אֶפְרֹחַ, ar. فَرْخٌ, äth. አፍርኅት: junge Vögel, Brut, hierher gehören, ist unsicher; viell. sind sie als „Spross" von פרח I abzuleiten. Vgl. auch פִּרְחַח.

Kal pt. pl. f. פֹּרְחוֹת Ez 13, 20 fliegend, nach anderen *subst.* Vögel (von Cornill gestrichen).†

III. פרח mischn. ausschlagen, von Geschwüren, neusyr. ܦܘܪܚܬܐ Geschwüre des Aussatzes. Gewöhnl. von פרח I aufblühen, abgeleitet; von Barth ES 41 dag. zum äth. ፈለሐ: glühen, aufwallen, entzündet werden (von Wunden und Geschwüren), gestellt. Vgl. auch Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 22.

Kal pf. פָּרַח, *i. p.* פָּרָחָה, *impf.* תִּפְרַח, *inf.* פָּרוֹחַ, *pt.* פֹּרֵחַ, *f.* פֹּרַחַת entzündet werden, ausbrechen, von Geschwüren Ex 9, 9. 10. Lv 13, 12. 20. 25. 39. 42. 57. 14, 43.†

פֶּרַח (v. פרח I) *i. p.* פָּרַח, m. *suff.* פִּרְחָהּ, פִּרְחָם, *pl.* m. *suff.* פְּרָחֶיהָ *m.* 1) was hervorsprosst, Vegetation Nah 1, 4, Ggs. zur Wurzel Jes 5, 24. 2) Blüte Nu 17, 23. Jes 18, 5: כְּתָם־פֶּרַח *wenn die*

Blüte völlig geworden. Als Verzierung Ex 25, 31. 33. 34. 37, 17. 19. 20. Nu 8, 4. 1 K 7, 26. 49. 2 Ch 4, 5. 21.†

פִּרְחַח (auch פִּרְחַח und פִּרְחָה geschr., König 2, 1, 91) Hi 30, 12 gew.: Brut, Schwarm (vgl. פרח II); Hoffm. „fliegend". Duhm: מִין פרחח für מַעְרְכֹתָיו.†

פרט zerreissen, abreissen, so mischn., talm. u. syr., bes. die Rede zerhacken, stottern; im Arab. فرط Früchte abschlagen (s. Dozy, Suppl., Fleischer, Kl. Schrr. 2, 666); vgl. besonders فارط, Improvisator, bei Abul-Walid, von Dozy citiert. S. auch ZAW 3, 114.

Kal pt. פֹּרְטִים Am 6, 5, wahrsch. verächtlicher Ausdruck für: improvisieren, fantasieren (zur Harfenbegleitung).†

Davon:

פֶּרֶט *m.* Lv 19, 10 abgerissene, abgefallene Beeren.†

פְּרִי (St. פרה), *i. p.* פֶּרִי, *m. suff.* פִּרְיִי, פִּרְיָם, פֶּרְיְכֶם, פִּרְיָהּ, פִּרְיוֹ, פִּרְיֵךְ, פֶּרְיְךָ, פִּרְיָמוֹ, פִּרְיהֶם, פִּרְיהֶן, פִּרְיָן (König 2, 1, 62) *m.* — 1) Frucht (*collect.*) *a*) von Erdfrüchten, Saat, Getreide Ps 107, 34. Gn 4, 3. Ps 72, 16. *b*) von Baumfrüchten Gn 1, 11. 12. 29. Man sagt עשה פְּרִי (s. עשה) u. נתן פ׳ Ps 1, 3. Lv 26, 4. 20. Hos 9, 16. (Ez 17, 23 ist פֹּאָרָה f. פרי z. l.). Trop. Frucht, Folge einer Handlung. Oft mit Beibehaltung des Bildes Jes 3, 10: *die Frucht ihrer Handlungen werden sie essen.* Pr 1, 31. Hos 10, 13. Jer 6, 19. 17, 10. Ps 104, 13: *durch die Frucht deiner Werke* (d. i. der Pflanzen, Bäume; andere: der Wolken, d. i. den Regen) *wird die Erde gesättigt.* Pr 31, 16: פְּרִי כַפַּיִם Erwerb der Hände. Jes 10, 12: פְּרִי־גֹדֶל לְבַב die Frucht des Herzenshochmutes, das worin er zu Tage tritt, d. i. das Prahlen und Lästern. 2) פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht Gn 30, 2. Dt 7, 13. 28, 4. Mi 6, 7. Jes 13, 18. Ohne בֶּטֶן Thr 2, 20. Daher Nachkommenschaft Ps 21, 11.

פְּרִידָא s. פְּרוּדָא.

פָּרִיץ (St. פרץ) *cstr.* פְּרִיץ (Jes 35, 9, vgl. Barth § 133[b]), *pl.* פָּרִצִים (Ez 7, 22 a. LA. פָּרִיצִים), *cstr.* פָּרִיצֵי *m.* gewaltthätig, der Gewaltthätige, Ez 18, 10. Dn 11, 14 (vgl. ZAW 14, 145. Smend, Alttest. Rel. Gesch. 383). Jes 35, 9: פְּרִיץ חַיּוֹת ein reissendes Tier. Ps 17, 4: אָרְחוֹת פָּרִיץ die Wege des Gewaltthätigen. מְעָרַת פָּרִצִים Mörderhöhle Jer 7, 11. Ausserdem Ez 7, 22, wo Corn. es streicht.†

I. פרך mischn., aram. פרך, ܦܪܟ, ar. فرك reiben, zerreiben; vgl. auch assyr. *parâku* Gewalt verüben; davon פֶּרֶךְ.

II. פרך davon פָּרֹכֶת (vgl. phön. פרכם Bloch 53); wahrsch. auch ass. *parâku* sperren, verriegeln, *parakku* (abgeschlossenes) Göttergemach (wov. syr. ܦܪܟܐ Götzenaltar). Vgl. auch Halévy, Mélanges de crit. 187. J. of Phil. 13, 283.

פֶּרֶךְ (v. פרך I) *i. p.* פָּרֶךְ Misshandlung, überall m. d. Präp. בְּ Ex 1, 13. 14. Lv 25, 43. 46. 53. Ez 34, 4.†

פָּרֹכֶת (s. zu פרך II; zur Form Barth § 33[c]. Lag. Übers. 89. König 2, 1, 201) *f.* der Vorhang zwischen dem Heiligen und Allerheiligsten, Ex 26, 31. 33. 35. 27, 21. 30, 6. 35, 12. 36, 35. 38, 27. 39, 34. 40, 3. 21 f. 26. Lv 4, 6. 17. 16, 2. 12. 15. 21, 23. 24, 3. Nu 4, 5. 18, 7. 2 Ch 3, 14.†

פרם mischn., aram. פרם, ܦܪܡ, zerreissen; ar. فَرْمٌ ein Lappen, kleines Stück Fleisch (Landberg Prov. 421).

Kal impf. יִפְרֹם, *i. p.* תִּפְרֹמוּ, *pt. pass.* פְּרֻמִים zerreissen (die Kleider) Lv 10, 6. 13, 45. 21, 10.†

פַּרְמַשְׁתָּא *N. pr.* eines Sohnes Hamans Esth 9, 9.†

פַּרְנָךְ *N. pr. m.* Nu 34, 25.†

פרס ar. فرس von wilden Tieren: das Genick brechen, zerreissen, ass. *parâsu* trennen, mischn. spalten, brechen; syr. ܦܪܣܬܐ gespaltene Klaue, vgl. ZA 1, 418. 2, 47.

Kal impf. יִפְרְסוּ, *inf. abs.* פָּרֹס — brechen, m. d. *Acc.* לֶחֶם u. לְ jemand sein Brot brechen Jes 58, 7, ohne לֶחֶם Jer 16, 7 (s. jedoch Giesebr.); vgl. Thr 4, 4 u. zu פרשׂ.†

Hiph. pf. הִפְרִיסָה, הִפְרִיסוּ, *impf.* יַפְרִים, *pt.* מַפְרִים, *pl. cstr.* מַפְרִיסֵי, מַפְרְסֵי, *f.*

מַפְרֶסֶת, stets i. d. Vbdg. הִפְרִים פַּרְסָה *denom.* v. פַּרְסָה: gespaltene Hufe, Klauen haben Lv 11, 3—7. 26. Dt 14, 6—8. Ps 69, 32.†

Derivate: פַּרְסָה, פֶּרֶם.

פָּרַס *N. pr.* Persien, Perser Ez 27, 10. 38, 5. Esth 1, 3 ff. 2 Ch 36, 20. 22 f. Esr 1, 1 ff. Dn 5, 28 u. ö. (keilinschr. *Pârça*, im Pers. پارس, فارس *Pârs*, *Fârs*, ar. فَارِسُ *Fâris*). *Gent.* פַּרְסִי Neh 12, 22.

פֶּרֶס Lv 11, 13. Dt 14, 12, nach Bochart der Meeradler; viell. eine Geierart (*Gypaëtus barbatus* L.?, so FFP 94); nach Del. Proll. 154 *ossifragus.* — Sonst vgl. zu פַּרְסָה.†

פַּרְסָה *pl.* פְּרָסוֹת, פְּרָסֹת, *cstr.* פַּרְסוֹת, m. *suff.* פַּרְסֹתֶיהָ u. (Sach 11, 16) פַּרְסֵיהֶן *f.* 1) gespaltene Klaue Ex 10, 26. Lv 11, 3—7. 26. Dt 14, 6—8. Ez 32, 13. Mi 4, 13. Sach 11, 16. 2) Huf (der Rosse) Jes 5, 28. Jer 47, 3. Ez 26, 11.†

פַּרְסִי *N. gentil.* v. פָּרַס, s. d.

I. פרע mit פֶּרַע II zusammenhangend, s. d.

Kal inf. פְּרֹעַ Ri 5, 2 gew.: sich als Fürst bethätigen; vgl. zu פֶּרַע II.†

II. פרע ar. فرغ entleeren, mit مِن sich einer Sache entledigen, sich frei machen, unbeschäftigt sein; mischn., aram. פרע, ܦܪܥ entblössen, ersetzen, vergelten, bezahlen (palm. Zolltarif II b Z. 30. 32 bezahlen).

Kal pf. m. *suff.* פְּרָעֹה; *impf.* אֶפְרַע, וַתִּפְרְעוּ, תִּפְרָעוּ; *imp.* m. *suff.* פְּרָעֵהוּ, *pt.* פֹּרֵעַ, *pass.* פָּרֻעַ — freilassen, etw. sich selbst überlassen, ignorieren: einen Weg (d. h. ihn nicht gehn) Pr 4, 15, einen Rat (ihn nicht befolgen) 1, 25, die Zucht (d. h. sich ihr entziehen) 13, 18. 15, 32; auch 8, 33. Absolut: nachlassen Ez 24, 14. (Sir 46, 7). Dah. m. persönl. Obj.: jem. gehn u. thun lassen, wie er will Ex 32, 25; *pt. p.* zügellos, zuchtlos *ib.*†

Niph. impf. יִפָּרַע zügellos w., verwildern Pr 29, 18.†

Hiph. pf. הִפְרִיעַ, *impf.* תַּפְרִיעוּ 1) frei machen, m. מִן Ex 5, 4 (vgl. Sir 47, 23). 2) zügellos handeln m. בְּ 2 Ch 28, 19.†

III. פרע vgl. ar. فَرْعٌ das volle Haupthaar, mischn. פִּרְעָה etwas Vorragendes. Hebr. פֶּרַע das volle Haupthaar; ass. *pirtu* Haupthaar. Die folgende denominierte Bedeutung berührt sich mit פרע II loslassen, frei lassen, das sich viell. daraus entwickelt hat.

Kal pf. פָּרַע, *impf. i. p.* יִפְרָע, תִּפְרָעוּ, *pt. pass.* פָּרוּעַ — m. d. *Acc.* ראשׁ das Haar wachsen lassen, es nicht stutzen u. pflegen Lv 10, 6. 21, 10. Nu 5, 18; *pt. p.* mit freiwachsendem Haare Lv 13, 45.†

Davon:

I. פֶּרַע (v. פרע III) das volle Haupthaar, Nu 6, 5. Ez 44, 20.†

II. פֶּרַע* (vgl. פרע I) *pl.* פְּרָעוֹת, *cstr.* פַּרְעוֹת gew.: Fürst, Führer (viell.: der Freie? vgl. פרע II) Dt 32, 42. Ri 5, 2; über die weibliche Pluralform vgl. Ges. § 122[r]. Del. Proll. 111. Nach Lambert REJ 24, 140 bed. Ri 5, 2 dag.: freigebig Gaben spenden (als *une formule d'invocation*). Nach Rob. Smith (vgl. Wellh. Isr.-jüd. Gesch.[2] 97. Reste ar. Heid.[2] 123): als die Haare lang wuchsen d. h. als viele zu kämpfen gelobten. Grimme, ZDMG 50, 572: weil die Fürsten einen Bund schlossen vgl. فرع schlichten.†

פַּרְעֹה, gr. Φαραώ, der Pharao, Titel der Könige Ägyptens bis zur Eroberung durch die Perser Gn 12, 15 ff. u. ö. Ex 1, 11 u. ö. Gew. steht allgemein: der Pharao, König von Ägypten, ohne den besondern Namen des Königs, z. B. 1 K 3, 1. 2 K 17, 7. 18, 21, zuweilen ist dieser hinzugesetzt, z. B. Necho 2 K 23, 29, Hophra Jer 44, 30. רִכְבֵי פַרְעֹה Ct 1, 9 die Wagen des Pharao. Über die Bedeutung im Ägyptischen (Grosshaus) s. E. Meyer, Gesch. d. Alterth. S. 59. Beiträge zur Assyriol. 1, 343. (Le Page Renouf, PSBA 15, 421 f. verb. d. Wort m. פְּרָעוֹת). Gegen die Annahme eines keilinschr. *Pir'û* s. Hommel, Altisr. Überl. 223. Winckler, Mitt. d. vorderas. Ges. 1898, 3.

I. פַּרְעֹשׁ (ar. بُرْغُوثٌ, syr. ܦܪܥܘܫܐ, ass. *puršu'u*) *m.* Floh 1 S 24, 15. 26, 20.†

II. פַּרְעשׁ *N. pr. m.* Esr 2, 3. 8, 3. 10, 25. Neh 3, 25. 7, 8. 10, 15.†

פִּרְעָתוֹן *N. pr.* Stadt in St. Ephraim, noch jetzt *Ferʿata*, فرعتا (Rob. NBF 175. Guérin, *Samarie* 2, 197 f.) Ri 12, 15. LXX Φαραθωμ, Φρααθων; 1 Makk 9, 50 Φαραθων. Das *Nom. gent.* ist פִּרְעָתֹנִי Ri 12, 13. 15. 1 Ch 11, 31. 27, 14. 2 S 23, 30.†

פַּרְפַּר *N. pr.* eines kleinen Flusses bei Damaskus 2 K 5, 12 (m. *m.*), wahrsch. des südlich von Damaskus strömenden Baches *el-aʿwağ*, s. Robins. NBF 582 ff., Schenkel, Bibellex. unt. „Parpar", Baed. Pal.[4] 181. 334.†

פרץ neuhebr., jüd.-aram. פרץ durchbrechen, einreissen; ass. *parâṣu* brechen z. B. den Eid; ar. فرص zerreissen, ein Loch machen. Barth ES 7 vergleicht dag. فرض einschneiden, einen Einschnitt machen (فُرْضَةٌ Lücke in einer Mauer, auch: Einbuchtung, Meerbusen, vgl. מִפְרָץ). Ausserdem sondert Barth פרץ sich ausbreiten, mehren, als selbständige Wzl. ab und stellt es zum ar. رفض sich zerstreuen, ausbreiten. Aber die betreffende Bed. leitet sich zwanglos von פרץ durchbrechen, ab (s. unt.).

Kal pf. פָּרַץ, *pl. i. p.* פָּרָצוּ, *impf.* יִפְרֹץ, וַיִּפְרֹץ, וַיִּפְרָץ־, יִפְרָץ־, יִפְרֹץ, m. *suff.* יִפְרְצֵנִי, *inf.* פְּרֹץ *abs.* פָּרֹץ, *pt.* פֹּרֵץ, *pass.* פְּרוּצִים, פְּרֻצִים, *f.* פְּרוּצָה — 1) reissen, einen Riss hervorbringen (bei der Geburt) Gn 38, 29. — 2) פָּרַץ נַחַל einen Schacht brechen Hi 28, 4. — 3) einreissen, eine Mauer, Jes 5, 5. Ps 80, 13. 89, 41. Koh 3, 3. 10, 8. Neh 2, 13 *Kr.* (vgl. zu חוֹמָה). 3, 35. 4, 1. 2 Ch 26, 6. 32, 5; m. בְּ 2 Ch 25, 23. 2 K 14, 13. עִיר פְּרוּצָה eine Stadt mit niedergerissenen Mauern Pr 25, 28. — 4) m. d. *Acc.* in ein Haus einbrechen 2 Ch 24, 7; *absol.* einbrechen, Einbruch machen Hos 4, 2, ausbrechen Mi 2, 13. — 5) einbrechen in, um zu verheeren, m. בְּ von einer Plage Ps 106, 29, von Gott Ex 19, 22. 24. 1 Ch 15, 13, m. hinzugefügtem פֶּרֶץ 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11; m. d. *Acc.* 2 S 5, 20. Ps 60, 3. Hi 16, 14. 1 Ch 14, 11. 2 Ch 20, 37. — 6) in jem. dringen, mit Bitten (in dieser Bed. auch פצר s. d.), m. בְּ 1 S 28, 23. 2 S 13, 25. 27. 2 K 5, 23. — 7) vor Fülle u. Menge die Schranken durchbrechen, sich ausbreiten, nach rechts u. links Jes 54, 3, nach allen Himmelsgegenden Gn 28, 14; daher: sich vermehren, eig. vor Menge auseinander gehn, Ex 1, 12. Hos 4, 10. 1 Ch 4, 38 (m. לָרֹב); von Herden jem. Hi 1, 10. Gn 30, 30; vom Manne selbst, dessen Güter sich vermehren, Gn 30, 43; m. einem *Acc.* der Fülle (Ges. § 117 z), von einer Kelter, die von Most übervoll ist Pr 3, 10. Von einer Nachricht: sich verbreiten 2 Ch 31, 5. Unklar 1 Ch 13, 2; nach einigen: wir wollen ausbreiten und schicken, d. h. nach allen Seiten schicken; nach Bertheau: wir wollen schleunig durchführen. Unklar auch 2 Ch 11, 23, wo einige: man verteilte, übersetzen.†

Niph. pt. נִפְרָץ verbreitet, häufig, 1 S 3, 1; vgl. *Kal no.* 7.†

Pu. pt. f. i. p. מְפֹרָצֶת eingerissen, v. einer Mauer, Neh 1, 3. Üb. 2, 13 s. *Kal no.* 3.†

Hithpa. pt. מִתְפָּרְצִים, m. מִן, ausbrechen, sich losreissen von jemand 1 S 25, 10.†

Derivate: מִפְרָץ, פָּרִיץ, und

I. פֶּ֫רֶץ, *i. p.* פָּ֫, *pl.* פְּרָצִים Am 4, 3, m. *suff.* פִּרְצֵיהֶן; u. פְּרָצוֹת Ez 13, 5 (Corn. פֶּרֶץ), *m.* — 1) Riss, Gn 38, 29, Lücke, Bresche in der Mauer 1 K 11, 27. Am 4, 3. 9, 11. Neh 6, 1. Jes 58, 12. Ps 144, 14. Hi 30, 14: *wie durch weiten Mauerriss kommen sie.* 16, 14: *er durchbrach mich* פֶּרֶץ עַל־פְּנֵי־פָרֶץ *Riss auf Riss*, gleichs. wie eine Mauer, die durch den anstürmenden Feind in Bresche gelegt wird. עָמַד בַּפֶּרֶץ in den Riss treten, ein von der Belagerung hergenommenes Bild Ez 22, 30 (vgl. 13, 5). Ps 106, 23. (Sir 45, 23). Auch einstürzendes Stück einer Mauer (mit נפל) Jes 30, 13. 2) Zerreissung, Durchbruch des Wassers 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11. 3) Niederlage (der Feinde) Ri 21, 15. Unglücksfall 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11.†

II. פֶּ֫רֶץ *N. pr.* 1) *N. pr. m.* Gn 38, 29. 46, 12 u. ö. *Patron.* פַּרְצִי Nu 26, 20. 2) פֶּרֶץ עֻזָּה Ortsname 2 S 6, 8. 1 Ch 13,

11. 3) בַּעַל פְּרָצִים Ortsname 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11 vgl. הַר־פְּרָצִים Jes 28, 21.†

פרק ar. فرق spalten, trennen; mischn. ablösen, wegnehmen; aram. פרק, ܦܪܩ auslösen, befreien; äth. ፈረቀ፡ befreien.

Kal pf. וּפָרַקְתָּ, *impf.* m. *suff.* וַיִּפְרְקֵנוּ, *pt.* פֹּרֵק — 1) abreissen, m. d. *Acc.* u. מֵעַל von Gn 27, 40. 2) herausreissen, befreien, m. d. *Acc.* u. מִן Ps 136, 24. Thr 5, 8. Zweifelhaft Ps 7, 3; LXX: befreien (wonach eine Negation zu ergänzen wäre; so Wellh.), Targ. Hier.: zerreissen; Baethgen: wegschleppen, in Sicherheit bringen.†

Pi. impf. יְפָרֵק, *imp.* פָּרְקוּ, *pt.* מְפָרֵק — abreissen m. d. *Acc.* Ex 32, 2. Sach 11, 16: וּפַרְסֵיהֶן יְפָרֵק (selbst) *ihre Klauen reisst er ab.* Felsenstücke abreissen 1 K 19, 11.†

Hithpa. pf. הִתְפָּרְקוּ, *i. p.* הִתְפָּרָקוּ, *impf.* וַיִּתְפָּרְקוּ — 1) von einer Pflanze: ausgerissen werden Ez 19, 12. 2) m. d. *Acc.* sich etwas abreissen (Ges. § 54[f].) Ex 32, 3 vgl. V. 24.†

Derivate: מַפְרֶקֶת, פָּרָק, פֶּרֶק.

פֶּרֶק 1) Scheideweg Ob 14 (Grätz: פָּרָץ). 2) die in Sicherheit gebrachte Beute Nah 3, 1.†

פָּרָק* *cstr.* פְּרַק Jes 65, 4 *Kt.* Eingebrocktes; aber *Kr.* u. die Versionen מָרָק s. d.†

I. פרר ass. *parâru Pi.* zerbrechen, vernichten; neuhebr., jüd.-aram. zerbröckeln, פֵּירוּר Brotkrumen. Verw. פור I.

Hiph. pf. הֵפַר, *i. p.* הֵפַר Gn 17, 14, 2. *ps.* וְהֵפַרְתָּה, m. *suff.* הֲפֵרָם; *impf.* אָפִיר Ps 89, 34, יָפֵר, וַיָּפֶר, m. *suff.* יְפֵרֶנּוּ; *imp.* הָפֵרָה, הָפֵר; *inf.* הָפִיר (Ges. § 67[w]), הָפֵר, m. *suff.* הַפְרְכֶם Lv 26, 15; *pt.* מֵפֵר — 1) schwankend machen, auflösen, aufheben, vereiteln, einen *Bund* בְּרִית Gn 17, 14. Lv 26, 15. 44. Dt 31, 16. 20. Ri 2, 1. 1 K 15, 19. Jes 24, 5. 33, 8. Jer 11, 10. 14, 21. 31, 32. 33, 20 (l. תֻּפַר). Ez 16, 58. 17, 15 f. 18. 44, 7. Sach 11, 10. 2 Ch 16, 3; ein *Gelübde* Nu 30, 9. 13 f. 16; das Gesetz Ps 119, 126; die *Gebote* Nu 15, 31. Esr 9, 14; das *Recht* Hi 40, 8; die *Gottesfurcht* Hi 15, 4; die *Gnadenverheissungen* Ps 89, 34; die *Pläne und Anschläge,* עֵצָה 2 S 15, 34. 17, 14. Esr 4, 5. Neh 4, 9 vgl. Jes 14, 27. Ps 33, 10; מַחְשָׁבוֹת Hi 5, 12. Pr 15, 22; *Wahrzeichen* Jes 44, 25; ein *brüderliches Verhältnis* Sach 11, 14; den *Zorn* Ps 85, 5 (Bick., Chey.: הָסֵר). — 2) *intr.* versagen Koh 12, 5 (s. Del. z. St.; Perles, Analecten 30: תְּפֹרַח).†

Hoph. impf. תֻּפַר, תֻּפָר, וְתֻפַר aufgelöst, vernichtet werden Jes 8, 10. Jer 33, 21. Sach 11, 11.†

II. פרר vgl. aram. פרפר, ܦܪܦܪ, ar. فرفر zucken.

Kal inf. abs. פּוֹר, neben *Hithpo.* s. d., Jes 24, 19.†

Po. pf. פּוֹרַרְתָּ ins Schwanken versetzen (d. Meer) Ps 74, 13.†

Hithpo. pf. הִתְפּוֹרְרָה ins Schwanken versetzt werden, Jes 24, 19.†

Pilp. impf. m. *suff.* וַיְפַרְפְּרֵנִי beunruhigen, aufscheuchen Hi 16, 12.†

Vgl. *N. pr.* פַּרְפַּר.

III. פרר, davon פַּר, פָּרָה; vgl. ZDMG 40, 734. ZA 3, 202.

פרשׂ ar. فرش, mischn., aram. פרס, ܦܪܣ ausbreiten; vgl. Nöldeke ZA 1, 417. Ass. *naprušu* (*Niph.*) fliegen.

Kal pf. פָּרַשׂ, וּפָרַשְׂתָּ, *impf.* יִפְרֹשׂ, וַיִּפְרֹשׂ, m. *suff.* וַיִּפְרְשֵׂהוּ, *pt.* פֹּרֵשׂ, פּוֹרֵשׂ, *pass.* פָּרֻשׂ, פְּרוּשָׂה, פְּרֻשׂוֹת — ausbreiten, ausspannen, m. d. *Acc.*, eine Decke Nu 4, 6—8. 11. 13 f. vgl. 2 S 17, 19, ein Gewand Ez 16, 8. Ruth 3, 9 (vgl. Rob. Smith, Kinship 87. 269. Jacob, Studien in ar. Dichtern 3, 58 f. 4, 23), einen Mantel Ri 8, 25, ein Betttuch Dt 22, 17 vgl. 2 K 8, 15, ein Zelt Ex 40, 19, das Segel (s. נֵס) Jes 33, 23, eine Buchrolle Jes 37, 14. Ez 2, 10. 1 K 19, 14, ein Netz Jes 19, 8. Ez 12, 13. 17, 20. 19, 8. 32, 3. Hos 5, 1. 7, 12. Ps 140, 6. Pr 29, 5. Thr 1, 13; die Flügel, von den Cheruben Ex 25, 20. 37, 9. 1 K 6, 27. 8, 7. 1 Ch 28, 18 (s. Berth.). 2 Ch 3, 13 (s. Berth.). 5, 8, von einem Raubvogel Jer 48, 40. 49, 22. Dt 32, 11. Hi 39, 26; bes. die Hände *a*) um zu beten m. אֶל (zu Gott) Ex 9, 29. 33. 1 K 8, 22. 38. Hi 11, 13. Esr 9, 5. 2 Ch 6, 29, m. לְ Ps 44, 21, m. הַשָּׁמַיִם 1 K 8, 54. 2 Ch 6, 12 vgl. V. 13.

b) um zu schenken, mit לְ Pr 31, 20; *c*) um zu rauben, mit עַל Thr 1, 10 (Bick. l. צִיּוֹן f. צר u. יָדֶיהָ); die Wolke Ps 105, 39, das Licht Hi 36, 30 vgl. Jo 2, 2. *Trop*. Pr 13, 16 die Thorheit. — Dagegen muss Mi 3, 3. Thr 4, 4 פרם, brechen, gelesen werden.†

Niph. impf. i. p. יִפָּרֵשׂוּ zerstreut w. Ez 17, 21. S. *Pi. no.* 2.†

Pi. pf. פֵּרַשׂ, וּפֵרַשׂ, פֵּרְשָׂה, פֵּרַשְׂתִּי, *impf.* יְפָרֵשׂ, *inf.* בְּפָרֵשׂ, m. *suff.* בְּפָרִשְׂכֶם 1) ausbreiten (die Hände) um einzuladen Jes 65, 2, um zu beten Ps 143, 6. Jes 1, 15, Jer 4, 31, m. בְּ des als Mittel vorgestellten Objekts Thr 1, 17. Von einem Schwimmenden Jes 25, 11. 2) zerstreuen Ps 68, 15. Sach 2, 10 (Wellh. n. LXX: קִבַּצְתִּי und (מֵארבע). Vgl. *Niph.*†

Derivat: מִפְרָשׂ.

פרשׁז erweitert aus פָּרַשׂ, s. Stade S. 115. Ges. § 56.

Pil. inf. abs. פַּרְשֵׁז (so Baer, dag. Ginsb. פַּרְשֵׁז) Hi 26,9 ausbreiten (Hoffm., Budde, Duhm: פרש).†

I. פרשׁ mischn., aram. פרש, ܦܪܫ, trennen, scheiden. Davon פָּרוּשׁ Pharisäer.

Kal inf. לִפְרֹשׁ Lv 24, 12 eine besondere Erklärung geben, ausdrücklich bestimmen.†

Niph. pt. נִפְרָשׁוֹת Ez 34, 12 (s. Baer) nach einigen unrichtige Form für נִפְרָשׁוֹת, nach Corn. überhaupt z. str.†

Pu. pf. פֹּרַשׁ, *pt.* מְפֹרָשׁ deutlich, bestimmt angegeben sein Nu 15, 34 vgl. *Kal.* — *Pt.* Neh 8, 8 distinct, deutlich, od. viell. in Abschnitte geteilt.†

Hiph. impf. יַפְרִשׁ Pr 23, 32 wahrsch.: (Gift) absondern, vgl. LXX. Hier.; nach anderen: stechen.†

Deriv.: פָּרָשָׁה.

II. פרשׁ zerreissen, zum Bersten bringen (syr. ܦܪܫ); davon פֶּרֶשׁ I.

III. פרשׁ, davon פָּרָשׁ I. u. II.

I. פֶּרֶשׁ (ar. فَرْث, aram. ܦܪܬܐ, פַּרְתָּא, ass. *paršu*, St. פרש II) m. *suff.* פִּרְשׁוֹ Unrat, Mist Ex 29, 14. Lv 4, 11. 8, 17. 16, 27. Nu 19, 5. Mal 2, 3.†

II. פֶּרֶשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 16.†

I. פָּרָשׁ *pl.* פָּרָשִׁים (ar. فَرَس, äth. ፈረስ: nach Lag. Übers. 50: das Tier, das den Boden schlägt und zerbricht, aber das wäre hebr. פרס, vgl. Fränkel 99. Nöld. ZDMG 40, 739. Da der hebr. Form ar. فَرَس entspricht, sollte der *Pl.* eig. פְּרָשִׁים lauten, vgl. König 2, 1, 89) — Pferd, Jo 2, 4 (mit רוץ). Hab 1, 8 (s. zu פוש). Jer 46, 4 (andere: Reiter). 1 S 8, 11; als Reitpferd neben סוּסִים Gespannpferd 1 K 5, 6. Ez 27, 14 (s. jedoch Corn.); Pferd vor dem Dreschwagen, das geritten wurde, Jes 28, 28; צֶמֶד פָּרָשִׁים ein Paar Gespannpferde, die geritten wurden, Jes 21, 7. 9. — Die Bed. „Pferd“ bezweifelt Schwally, ZAW 8, 191 ohne Grund.†

II. פָּרָשׁ (= *parrâš*, n. d. F. קַטָּל; aram. פָּרָשׁ, ܦܳܪܫܳܐ, ar. (فارس) *cstr.* פָּרַשׁ Ez 26, 10 (Ew. § 339, a. König 2, 2, 420), *pl.* פָּרָשִׁים, m. *suff.* פָּרָשָׁיו — *Reiter*, als Krieger, Hos 1, 7. Jer 4, 29. 46, 4 (s. aber פָּרָשׁ I). Nah 3, 3. Ez 26, 10 (s. jedoch Corn.). 2 S 1, 6 (wo בַּעֲלֵי wohl zu streichen ist, s. Wellh. u. Driver). 1 K 20, 20 (wahrsch. Textfehler), auf סוּסִים reitend Ez 23, 6. 12, vgl. 38, 4; neben dem Fussvolk 2 S 8, 4; besonders häufig neben רֶכֶב, Kriegswagen, Gn 50, 9. Ex 14, 9. 17. 18. 23. 26. 28. 15, 19. Jos 24, 6. 1 S 13, 5. 1 K 1, 5. 9, 19. 22. 10, 26. 2 K 2, 12. 13, 7. 14. 18, 24. Jes 22, 7 (V. 6 ist der Text unklar). 31, 1. 36, 9. Ez 26, 7. 1 Ch 18, 4. 19, 6. 2 Ch 1, 14. 8, 6. 9. 9, 25. 12, 3. 16, 8. Dn 11, 40; als Escorte Neh 2, 9. Esr 8, 22. — 2 S 10, 18 ist wohl אִישׁ z. l.†

פַּרְשֶׁגֶן s. d. bibl.-aram. Lex.

פַּרְשְׁדֹן* m. d. Endg. *â* הַפַּרְשְׁדֹנָה Ri 3, 22 unsicheres Wort; einige finden darin eine Ortsangabe, so LXX ἡ προστάς (viell. wegen der Lautähnlichkeit). Dag. Ges. Thes. 1134: der Zwischenraum zw. den Beinen. Targ., Hier.: Kot, wonach Nöld. u. Budde פֶּרֶשׁ lesen.†

פרשׁז s. פרשׁז.

פָּרָשָׁה* (St. פרש I) *cstr.* פָּרָשַׁת genaue, bestimmte Angabe Esth 4, 7. 10, 2.†

פַּרְשַׁנְדָּתָא *N. pr.* eines von Hamans Söhnen Esth 9, 7.†

פְּרָת (assyr. *Purattu*, aram. ܦܪܬ; altpers. *Ufrâtus*, griech. Εὐφράτης, vgl. Lag. Übers. 174 f.) *N. pr.* Euphrat Gn 2, 14. 15, 18. Dt 1, 7 u. ö. Auch Jer 13, 4—7 ist nach den meisten der Euphrat gemeint (doch s. ZDPV 3, 11). Stets i. d. Vbdg. נְהַר פְּרָת (ausser Gn 2, 14. Jer 13, 4 ff. 51, 63). Vgl. Del. Par. 169. KAT 34. S. auch zu נָהָר.

פֹּרָת Gn 49, 22 s. פרה *Kal.*

פַּרְתְּמִים *pl.* die Vornehmen, Edeln, bei den Persern Esth 1, 3. 6, 9, vgl. Dn 1, 3. Der *Sg.* lautet im Pehlevi פרתום, zend. *fratĕma,* sanskr. *prathama* = πρῶτος, keilschr. *fratama.* S. Lag., Arm. Stud. § 2289.†

פשה mischn. פסה, ar. فشا sich ausbreiten.

Kal pf. פָּשָׂה, 3. *f. i. p.* פָּשָׂתָה, *impf.* יִפְשֶׂה, *inf. abs.* פָּשֹׂה sich ausbreiten, um sich greifen (von einem Ausschlage, dem Aussatz) Lv 13, 5 ff. 14, 39.†

פשע mischn., aram. פסע, ܦܣܥ schreiten; Hoffm., Auszüge 14 vergleicht أُفشغ spiralig; eher ist es wohl mit פשק verw., s. d.

Kal impf. אֶפְשְׂעָה schreiten, mit בְּ auf etwas losschreiten Jes 27, 4.†

Derivate: מִפְשָׂעָה und

פֶּשַׂע Schritt 1 S 20, 3.†

פשק mischn., aram. פסק, ܦܣܩ spalten, aufhören, entscheiden; ar. فشح, vulg. فشخ (auch فرشح u. فرشخ) die Beine spreizen. Vgl. פשע.

Kal pt. פֹּשֵׂק auseinandersperren (die Lippen) Pr 13, 3.†

Pi. impf. וַתְּפַשְּׂקִי spreizen, die Beine Ez 16, 25.†

פַּשׁ Hi 35, 15 gew. m. „Übermut“ (von einem פשש = פוּשׁ) od. Thorheit (vgl. ar. فشفاش, فسيس) erklärt; nach Houb., Dillm. u. a. Textfehler f. פֶּשַׁע.†

פשח mischn., aram. פשח ܦܫܚ zerreissen.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְפַשְּׁחֵנִי zerreissen, zerfleischen Thr 3, 11.†

פַּשְׁחוּר *N. pr.* 1) eines dem Proph. Jeremia feindlichen Priesters Jer 20, 1—3. 6. 2) Jer 21, 1. 38, 1 (s. E. Meyer, Entst. d. Jud. 169 f.). 3) Esr 2, 38. 10, 22. Neh 7, 41. 10, 4. 11, 12. 1 Ch 9, 12.†

פשט ausziehen, abhärten; viell. verw. mit mischn., aram. פשט, ܦܫܛ, ausbreiten, vgl. ar. بسط.

Kal pf. פָּשַׁט, וּפָשַׁטְתְּ; *impf.* וַיִּפְשְׁטוּ, יִפְשֹׁטוּ, aber 1 S 19, 24 וַיִּפְשַׁט; *imp.* פְּשֹׁטָה Jes 32, 11 (Ges. § 48ⁱ), *pt.* פֹּשְׁטִים — 1) plündern (vgl. *Pi.*) Hos 7, 1: man plündert auf der Strasse. Bes. von einem Heere: einen Plünderungszug unternehmen, mit בְּ 1 Ch 14, 9. 13. 2 Ch 25, 13. 28, 18, m. אֶל 1 S 27, 8. 30, 1. Ri 20, 37, m. עַל Ri 9, 33. 44. 1 S 23, 27. 27, 10 (l. אָן für אַל). 30, 14 (l. עַל נֶגֶב). Hi 1, 17. 2) ausziehen (ein Kleid), m. d. *Acc.* Lv 6, 4. 16, 23. Jes 32, 11. Ez 26, 16. 44, 19. 1 S 19, 24. Neh 4, 17. Ct 5, 3. Nah 3, 16 bed. פָּשַׁט viell.: sich entpuppen, s. unten יֶלֶק.†

Pi. inf. לְפַשֵּׁט (die Erschlagenen) ausplündern m. d. *Acc.* 1 S 31, 8. 1 Ch 10, 8. Ellipt. 2 S 23, 10.†

Hiph. pf. הִפְשִׁיט, *impf.* וַיַּפְשֵׁט, תַּפְשִׁיט, m. *suff.* וַיַּפְשִׁיטֻהוּ; *imp.* הַפְשֵׁט, *inf.* הַפְשִׁיט; *pt.* מַפְשִׁיטִים 1) jem. etwas ausziehen lassen, ausziehen (einem andern) *a*) mit dopp. *Acc.* d. P. u. d. S. Nu 20, 26. 28. Gn 37, 23. Ez 16, 39. 23, 26. *b*) m. d. *Acc.* der abgezogenen Sache 1 S 31, 9. Hi 22, 6. M. מֵעַל d. P. Hi 19, 9. Mi 3, 3, מִמּוּל 2, 8. *c*) m. d. *Acc.* d. P. entkleiden Hos 2, 5. 1 Ch 10, 9. 2) abhäuten, das Vieh (vgl. oben Mi 3, 3). Lv 1, 6. 2 Ch 29, 34. 35, 11.†

Hithpa. impf. וַיִּתְפַּשֵּׁט sich etwas ausziehen, um es einem andern zu geben 1 S 18, 4.†

פשע mischn., talm. freveln. (Im Syr. ist ܦܫܪ lauwarm, fade sein). Ges. u. a. vergleichen فسق die Hülle, Grenze durchbrechen, bes. sittlich.

Kal pf. פָּשַׁע, 2. *p. f.* פָּשַׁעַתְּ, *i. p.* פָּשָׁעַתְּ, *impf.* יִפְשַׁע, וַיִּפְשַׁע, *imp.* פִּשְׁעוּ, *inf.* לִפְשֹׁעַ, *abs.* פָּשֹׁעַ, *pt.* פֹּשֵׁעַ, *pl.* פֹּשְׁעִים, פֹּשְׁ׳ — abtrünnig werden, von jem. abfallen, מִתַּחַת יַד 2 K 8, 20. 22. 2 Ch 21, 8. 10. Mit בְּ, von einem menschlichen

Herrscher 1 K 12, 19. 2 K 1, 1. 3, 5. 7. 2 Ch 10, 19; von Gott 1 K 8, 50. Jes 1, 2. 43, 27. 59, 13. 66, 24. Jer 2, 8. 29. 3, 13. Ez 2, 3 (von Corn. gestr.). 20, 38. Hos 7, 13. 8, 1; die Sünden אֲשֶׁר פָּשְׁעוּ בִי durch welche sie mir untreu wurden. Jer 33, 8. Ez 18, 31. Zeph 3, 11. Mit עַל gegen das Gesetz Hos 8, 1. *Absol.* Am 4, 4. Thr 3, 42; allgem. sich vergehn Esr 10, 13. Pr 28, 21. *Pt.* Abtrünniger, Frevler Jes 1, 28. 46, 8. 48, 8. 53, 12. Hos 14, 10. Ps 37, 38. 51, 15. Dn 8, 23.†

Niph. pf. נִפְשָׁע Pr 18, 19: *ein Bruder, an dem man treulos gehandelt hat.*†

Davon:

פֶּשַׁע *i. p.* פָּשַׁע, m. *suff.* פִּשְׁעִי, *pl.* פְּשָׁעִים, פִּשְׁעֵי, m. *suff.* פְּשָׁעַי, פִּשְׁעֵיכֶם *m.* 1) Treubruch, Abfall Pr 28, 2. 2) Frevel, Vergehn Gn 31, 36. 50, 17, häufig neben עָוֹן und חַטָּאת. Die Gesamtsünde Ps 51, 5. Mi 3, 8; das einzelne Vergehn Am 1, 3. Jes 59, 12. Mit עָשָׂה verüben. Bes. aus der Gnade stürzende Sünde, Sünde aus Mutwillen Hi 33, 9. 34, 6. 37, viell. stärker als חַטָּאת, vgl. Hi 34, 37. יַלְדֵי פֶשַׁע Jes 57, 4. פֶּשַׁע שְׂפָתַיִם Pr 12, 13. Die personifizierte Sünde Ps 36, 2 (s. Baethg.) 3) Frevelstrafe Dn 9, 24. 4) Frevelsühne Mi 6, 7. — Vgl. zu מחה I, נשׂא, עבר.

פשר aram. auslegen, s. bibl.-aram. Lex. Davon

פֵּשֶׁר* *cstr.* gleichl. das Auslegen Koh 8, 1.†

פשׁשׁ s. zu פַּשׁ.

פֵּשֶׁת* (vgl. d. *nom. unit.* פִּשְׁתָּה; gegen die Form פִּשְׁתָּה s. Thes. 1136; mischn. *sg.* פִּשְׁתָּן; pun. Φοιστ, s. Löw, Pflnzenn. S. 233. König 2, 1, 161 f.), m. *suff.* פִּשְׁתִּי Hos 2, 7. 11†, *pl.* פִּשְׁתִּים, *cstr.* פִּשְׁתֵּי, *f.* — Flachs, Lein Dt 22, 11. Hos 2, 7. 11. Pr 31, 13 (neben Wolle). Ez 40, 3: פְּתִיל פִּשְׁתִּים ein leinener Faden, vgl. Ri 15, 14. בִּגְדֵי פִשְׁתִּים Ez 44, 17. פַּאֲרֵי פִשְׁתִּים Ez 44, 18 leinener Kopfschmuck. אֵזוֹר פ׳ leinener Gürtel Jer 13, 1, auch Linnen Lv 13, 47. 48. 52. 59. עֹבְדֵי פִשְׁתִּים Leinweber Jes 19, 9. — פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Jos 2, 6 n. dem Araber: Baumflachs, d. i. Baumwolle (vgl. Schegg, Arch. 1, 165 ff.; Löw, Pflnzenn. S. 92), aber richtiger nach LXX u. Vulg. *stipulae lini*, Flachsstengel.†

פִּשְׁתָּה (s. zu פֵּשֶׁת) *f.* 1) Lein, und zwar der auf dem Acker wachsende Ex 9, 31. 2) flächsener Docht Jes 42, 3. 43, 17.†

פַּת (St. פתת) *cstr.* gleichl., m. *suff.* פִּתִּי, *pl.* פִּתִּים *f.* — Brocken, Bissen, פַּת לֶחֶם vom Brote Gn 18, 5. Ri 19, 5. 1 S 2, 36. 28, 22. 1 K 17, 11. Pr 28, 21, auch ohne לֶחֶם Hi 31, 17. Pr 23, 8. 2 S 12, 3. Ruth 2, 14. Ps 147, 17. פַּת חֲרֵבָה ein trockener Bissen Pr 17, 1. Beim Speiseopfer Lv 2, 6; מִנְחַת פִּתִּים Brocken-Mincha 6, 14.†

פֹּת* unsicheres Wort. 1) 1 K 7, 50 die פֹּתוֹת der Tempelthüre, Targ. Riegel, Syr. Überzug, LXX θυρώματα, Hier. *cardines*; nach d. Talmud (Levy, Nh. Wb. 4, 18) das Loch, worin die Thürangel sich bewegt, was man m. d. arab. فُوتٌ *interstitium* stützt. — 2) Jes 3, 17 m. *suff.* פָּתְהֵן gewöhnl. weibliche Scham; dag. Hier., Koppe, Stade, ZAW 6, 336 nach der Aussprache פַּתְהֶן d. i. פְּאַתְהֶן Locken an beiden Seiten des Gesichtes.†

פְּתָאִים *pl.* von פֶּתִי I s. d.

פִּתְאֹם (Barth § 216[b]; von פתע s. d.), nur Ps 64, 8 פִּתְאוֹם (s. Baer z. St.) *adv.* augenblicklich, plötzlich Nu 12, 4. Jos 10, 9. 11, 7. Jes 47, 11. 48, 3. Jer 4, 20. 6, 26 u. ö. Auch בְּפִתְאֹם 2 Ch 29, 36. M. פֶּתַע: בְּפֶתַע פִּתְאֹם Nu 6, 9, לְפֶתַע פִּתְאֹם Jes 29, 5, und פִּתְאֹם לְפֶתַע Jes 30, 13. Als *Gen.* nachgesetzt Pr 3, 25. Hi 22, 10: פַּחַד פִּתְאֹם plötzlicher Schrecken. — Pr 7, 22 fasst Oort פִּתְאֹם als *adv.* einfältiglich (ebenso Bick., der פְּתָאִם l.); Wildeb.: הַפֹּתָה.

פַּת־בַּג (nach d. Mass. so getrennt zu schreiben, s. Baer zu Dn 1, 5; eine Trennung, die auf eine populäre Herleitung von פַּת Bissen, Brocken, hinweist. Syr. *pl.* ܦܛܒܓ̈ܐ, gew. ܦܛܓܒ̈ܐ Leckerbissen. Eig. Zuteil, altpers. *patibaga*, zend. *paiti-pagha*, sanskr. *pratibhâga*, gr. ποτί-βαζις, s. Gildemeister in ZKM 4, 214. Nach Lagarde, Ges. Abh. 73 eig.: Deputat, d. i. die dem Fürsten täglich dargebrachten Geschenke an Früchten, Blumen, Gemüse u. s. w.

Hoffmann, Auszüge aus syr. Akten pers. Märt. 282 bevorzugt die Ableitung von باج Gekochtes: also Zugekochtes, Zuspeise) m. *suff.* פַּת־בָּגוֹ, פַּת־בָּגָם — (köstliche) Speise, von der königlichen Tafel den Höflingen zugeteilt, Dn 1, 5. 8. 13. 15 f. 11, 26.†

פִּתְגָם (so zu schreiben, s. Del. HL. u. Koh 430; ein Fremdwort, altpers. *pratigama*, neupers. *paigâm*, arm. *patgam*, eig. Zugegangenes, s. Gildemeister ZKM 4, 214. Lag., Arm. St. § 1825. E. Meyer, Entst. d. Jud. 23), *m.* (ZAW 16, 115) — Ausspruch, Edikt Esth 1, 20. Koh 8, 11.†

I. **פתה** dav. ar. فَتًى kräftiger, edler Jüngling; mischn. *Pi.* (einen Unerfahrenen, Leichtsinnigen) bereden, verlocken; die folg. Verbalformen sind *denom.* vgl. ZDMG 40, 735.

Kal impf. יִפְתֶּה, וַיִּפְתְּ, *pt.* פֹּתֶה, *f.* פּוֹתָה leichtsinnig, unerfahren und einfältig sein, dah. sich hinreissen, verführen lassen Dt 11, 16: פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם *dass sich euer Herz nicht verführen lasse.* Hi 31, 27. *Pt.* der leicht zu Verführende, Einfältige Hi 5, 2. (Sir 42, 8); *f.* Hos 7, 11.†

Niph. pf. נִפְתָּה, *impf.* וְאֶפָּת sich bereden lassen (im guten Sinne) Jer 20, 7: sich hinreissen lassen, m. עַל zu etwas Hi 31, 9.†

Pi. pf. פִּתִּיתִי, m. *suff.* פִּתִּיתַנִי, *impf.* יְפַתֶּה, m. *suff.* אֲפַתֶּנּוּ, וַיְפַתּוּהוּ, *imp. f.* פַּתִּי, *inf.* m. *suff.* לְפַתּוֹתְךָ, *pt.* m. *suff.* מְפַתֶּיהָ — 1) jemand bereden Jer 20, 7. Hos 2, 16 (?). Insbes. zu etwas Nachteiligem 1 K 22, 20—22. 2 Ch 18, 19—21; ein Geheimnis ablocken Ri 14, 15. 16, 5. 2 S 3, 25. 2) verlocken, verführen Ex 22, 15. Ez 14, 9. Pr 1, 10. 16, 29. 3) überhaupt mit Worten betrügen Ps 78, 36. Pr 24, 28: וַהֲפִתִּיתָ בִּשְׂפָתֶיךָ *darfst du wohl mit deinen Lippen trügen?*

Pu. impf. יְפֻתֶּה sich bereden lassen Pr 25, 15, sich locken lassen Ez 14, 9. Jer 20, 10 (Sir 42, 10).†

Derivv. פֶּתִי I u. II, פְּתַיּוּת.

II. **פתה** aram. פתא, ܦܬܐ weit, breit sein.

Kal pt. פֹּתֶה Pr 20, 19 (die Lippen) weit machen, den Mund offen halten.†

Hiph. juss. יַפְתְּ weit machen m. לְ Gn 9, 27.†

פְּתוּאֵל *N. pr. m.* Jo 1, 1.†

פִּתּוּחַ (v. פתח II; Barth § 102[d]) m. *suff.* פִּתֻּחָהּ, *pl.* פִּתּוּחִים, פִּתּוּחֵי, m. *suff.* פִּתּוּחֶיהָ eingegrabene, eingeschnittene Arbeit 2 Ch 2, 6. 13, in Steinen Ex 28, 11. 21. 39, 6. 14. Sach 3, 9, in goldenen Platten Ex 28, 36. 39, 30, in der hölzernen Bekleidung der Tempelwände 1 K 6, 29. Ps 74, 7.†

פְּתוֹר *N. pr.* Ortschaft im nördlichen Mesopotamien unweit des Euphrat, Heimat Bileams, Nu 22, 5 (vgl. 23, 7). Dt 23, 5. Ass. *Pitru* KAT 155 f. Del. Par. 269; vgl. Halévy, Mélang. 1874. 77 (anders Rev. sém. 3, 203), Marquardt, Fundam. isr. u. jüd. Gesch. 74 und zum Ägypt. Max Müller 291.†

פְּתוֹת* (St. פתת) *pl. cstr.* פְּתוֹתֵי s. v. a. פַּת Stück Ez 13, 19.†

I. **פתח** phön. Bloch 54, mischn., aram. פתח (nab. CIS 2 *no.* 226), ܦܬܚ, ar. فتح äth. ፈትሐ:, ass. *petû* öffnen.

Kal pf. פָּתַח, *i. p.* פָּתָח, *impf.* יִפְתַּח, וַיִּ׳, *i. p.* יִפְתָּח; *imp.* פְּתַח, פִּתְחִי, *inf.* לִפְתֹּחַ, m. *suff.* בְּפִתְחִי, *abs.* פָּתֹחַ, פָּתוֹחַ, *pt.* פֹּתֵחַ, *pass.* פָּתוּחַ, פְּתוּחָה, פְּתוּחוֹת — aufthun, öffnen, Ggs. סָגַר, Jes 22, 22. Jer 13, 19; m. d. *Acc.*, die Augen 1 K 8, 29; das Fenster Gn 8, 6. 2 K 13, 17; die Thür Ri 3, 25, ohne Obj. Ct 5, 2. 5. 6, deshalb von einer Stadt: sich ergeben Dt 20, 11. 2 K 15, 16 (l. פָּתְחוּ לוֹ); die Thüren oder Fenster des Himmels Ps 78, 23. Mal 3, 10. Dt 28, 12; einen Sack Gn 42, 27. 43, 21. daher mit בַּר den Kornsack Am 8, 5; einen Milchschlauch Ri 4, 19; eine Buchrolle Neh 8, 5, einen Brief Neh 6, 5; den Mutterleib Gn 29, 31; die Scheuern Jer 50, 26; ein Grab Ez 37, 12 vgl. ein offenes Grab Ps 5, 16; eine Grube Ex 21, 33; eine Stadt offen lassen Jos 8, 17; ein Land zugänglich machen Ez 25, 9; das Quellwasser ans Licht bringen Jes 41, 18; das Schwert ziehen Ps 37, 14. Ez 21, 33 (ass. *petû* ge-

zückt); die Hand öffnen um zu geben Dt 15, 8. 11. Ps 104, 28. 145, 16; jem. das Ohr öffnen, zum Vernehmen befähigen Jes 50, 5 (assyr. *uzna puttû*); den Mund, die Lippen aufthun, um zu essen Ez 3, 2, um zu reden oder singen Hi 3, 1. 11, 5. 32, 20. 33, 2. Ps 78, 2, daher: reden Pr 31, 8. Ps 109, 2, m. d. Negat.: schweigen Ps 39, 10. Jes 53, 7; jem. den Mund aufthun, von Gott, zum Reden bringen Nu 22, 28. Ez 3, 27. 33, 22. Ps 51, 17; bildl. von der Erde: den Mund aufthun, sich öffnen Nu 16, 32, ohne Obj. Ps 106, 17. Jes 45, 8; ein Rätsel öffnen, lösen Ps 49, 5; *pt. pass.* eine gegen das Wasser hin offene, unbedeckte Wurzel Hi 29, 19. — Dagegen ist wohl Jes 14, 17. wo פָּתַח m. persönl. Obj. in der Bed. „befreien" steht, *Pi.* zu lesen (s. Duhm z. St.).

Niph. pf. נִפְתַּח, *i. p.* נִפְתָּח, *impf.* יִפָּתַח, *i. p.* יִפָּתֵחַ, וַיִּפָּתַח, *inf.* הִפָּתֵחַ, *pt.* נִפְתָּח — 1) geöffnet w., ein Thor Ez 44, 2. 46, 1. Neh 7, 3; der Mund Ez 24, 27. 33, 22; das Ohr Jes 35, 5; die Eingänge Nah 2, 7. 3, 13; die Fenster des Himmels Gn 7, 11. Jes 24, 18; der Himmel Ez 1, 1; eine Quelle Sach 13, 1; ein Gürtel, gelöst werden Jes 5, 27. 2) losgelassen, befreit werden, ein Gefangener Jes 51, 14. Hi 12, 14, der Wein im Schlauche Hi 32, 19; ein Unheil Jer 1, 14 (LXX תֻּפַּח, s. Giesebr.).

Pi. pf. פִּתַּח, *i. p.* פִּתֵּחַ, *impf.* יְפַתַּח, וַיְ׳, *i. p.* תְּפַתֵּחַ, *inf.* פַּתֵּחַ, *pt.* מְפַתֵּחַ — 1) öffnen, die Thür (bildl.) Hi 41, 6. 2) lösen, *a*) das Seil Hi 30, 11 (s. Dillm.). 38, 31, die Fesseln Hi 12, 18. 39, 5. Jes 58, 6. Ps 116, 16; das um die Hüften gebundene Trauergewand Ps 30, 12. Jes 20, 2, die Rüstung (ohne Obj.) 1 K 20, 11. *b*) m. d. *Acc.* dessen, das die Bande trägt: die Hüften Jes 45, 1, die Kamele Gn 24, 32, der Gefangene Jer 40, 4 (m. מִן). Ps 102, 21. 105, 20 (vgl. zu *Kal* am E.). 3) durch eine Ellipse: das Schliessende aufthun, sich öffnen, die Ohren Jes 48, 8, eine Blume Ct 7, 13, offen stehn Jes 60, 11. (Auch ar. فَتَّحَ hat *intr.* Bed., s. Dozy, Suppl.) 4) die Erde öffnen, furchen (nach Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 35: das zweite Pflügen) Jes 28, 24 (auch assyr. *puttû*).†

Hithpa. imp. f. הִתְפַּתְּחִי *Kr.* sich (*sibi*) losmachen m. d. *Acc.* (doch ist viell. מִן z. l.) Jes 52, 2.†

Derivate: פֶּתַח, פֵּתַח, פִּתָּחוֹן, פְּתִחוֹת, מַפְתֵּחַ, מִפְתָּח vgl. die *Nomm. pr.* יִפְתָּח, יִפְתַּחְאֵל, פְּתַחְיָה, נַפְתְּחִים, נֶפְתּוֹחַ.

II. **פתח** ass. *patâḫu* einbohren, durchbohren, mischn. פִּתּוּחַ, phön. פתח eingegrabene Arbeit, Bloch 54, vgl. ar. فَتْخَةٌ Ring, Fränkel 252. Vgl. Del. Proll. 182.

Pi. pf. וּפִתַּחְתָּ, *impf.* וַיְפַתַּח, תְּפַתַּח, *inf.* פַּתֵּחַ, *pt.* מְפַתֵּחַ, eingraben 2 Ch 2, 6. 13, in Holz 2 Ch 3, 7. 1 K 7, 36, in Steine Ex 28, 9. 11. 36. Sach 3, 9.†

Pu. pt. מְפֻתָּחֹת eingegraben werden Ex 39, 6.†

Deriv. פִּתּוּחַ.

פֶּתַח (v. פתח I) *i. p.* פָּתַח, m. d. End. *â* הַפֶּתְחָה, m. *suff.* פִּתְחִי, *pl.* פְּתָחִים, פִּתְחֵי, m. *suff.* פְּתָחֵיהֶם, פְּתָחֵינוּ, *m.* (ZAW 16, 86) — Öffnung, Thüröffnung (vgl. דֶּלֶת u. Halévy, Mél. de crit. 207. פֶּתַח הַשַּׁעַר am Eingange des Thores Jos 20, 4. Ri 9, 35. Jer 1, 15. Ez 8, 3. 14. 10, 19, vgl. Pr 1, 21. Daher 1) Thür z. B. des Tempels 1 K 7, 5, פֶּתַח הֶחָצֵר Thor des Vorhofes Ez 8, 7 (s. Smend u. Corn.), פֶּתַח הֵיכַל י״ Thor des Tempels Ez 8, 16 (s. Corn.). פֶּתַח נֶגֶד פֶּתַח die Thüren waren einander gegenüber Ez 40, 13 (s. Corn. 440). כִּתְפוֹת הַפֶּתַח die Seitenwände der Thür Ez 41, 2. בְּפֶתַח und *Acc.* פֶּתַח (vgl. jedoch Ges. § 118g) vor der Thür Gn 18, 1. 10. 19, 11. Ez 8, 16, auch: vor die Thür Hi 31, 34. Dass. ist הַפֶּתְחָה Gn 19, 6. לַפֶּתַח draussen vor der Thür Gn 4, 7. 2) Thor, Pforte Pr 8, 34. פֶּתַח הָעִיר 1 K 17, 10, Stadtthor. פִּתְחֵי עוֹלָם uralte Thore Ps 24, 7. 3) Eingang einer Höhle 1 K 19, 13. 4) *Pl.* Eingänge eines Landes Mi 5, 5 (wenn es nicht Schwerter bed., vgl. פְּתִחוֹת). Vgl. פֶּתַח תִּקְוָה Eingang der Hoffnung Hos 2, 17 (Budde: פֶּרַח תְּאֵנָה). 5) Trop. פִּתְחֵי־פִיךָ die Pforten deines Mundes Mi 7, 5.

פֵּתַח* *cstr.* gleichl. *m.* Ps 119, 130 gew. (n. d. LXX δήλωσις) Eröffnung, Offen-

barung. Baethgen (nach Symm., Hier.) פֶּתַח Thor, indem er die überlieferte Vokalisation (vgl. Barth § 79a) als falsche Differenziierung betrachtet.†

פִּתָּחוֹן* (v. פתח I) *cstr.* פִּתְחוֹן *m.* das Öffnen, m. פֶּה Ez 16, 63. 29, 21.†

פְּתִחוֹת (v. פתח I, s. d.) *pl.* gezogene Schwerter Ps 55, 22. Vgl. Ps 37, 14. Ez 21, 33.†

פְּתַחְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 16. 2) Esr 10, 23. Neh 9, 5. 3) Neh 11, 24.†

I. **פֶּ֫תִי** (für zu erwartendes פֶּתִי vgl. فَتًى; Lag. Übers. 52. Barth § 194c 1; Wzl. פתה I) *pl.* gew. פְּתָאִים, auch פְּתָיִים u. פְּתָיִם (nie פְּתָאִים, s. *Michlol* fol. 196*a*. Ges. § 93x) — einfältig, unerfahren, leicht zu verführen Pr 7, 7. 9, 6 (Bick. u. a. fassen es hier als Abstr., vgl. zu פִּתְאֹם). 19, 25. 21, 11. Ps 19, 8. 119, 130, neben נַעַר Pr 1, 4, neben כְּסִיל Pr 1, 32. 8, 5, neben חֲסַר־לֵב Pr 9, 4. 16, Gegensatz עָרוּם Pr 14, 15. 18. 22, 3. 27, 12; wer unwissentlich sündigt Ez 45, 20; wer sich selbst nicht schützen kann Ps 116, 6.†

II. **פֶּ֫תִי** (für zu erwartendes פְּתִי; Wzl. פתה I) Einfalt Pr 1, 22.†

פְּתִיגִיל (wahrsch. Fremdw.) Prunkgewand Jes 3, 24. LXX χιτὼν μεσοπόρφυρος. Vulg. *fascia pectoralis*.†

פְּתַיּוּת (St. פתה I; Lag. Übers. 11. Barth § 261c) Einfalt Pr 9, 13.†

פָּתִיל (St. פתל) *cstr.* פְּתִיל, *pl.* פְּתִילִים, פְּתִילִם *m.* Faden, Schnur Nu 19, 15. Leinene Schnur Ri 16, 9. Ez 40, 3; Schnur aus blauem Purpur Nu 15, 38. Ex 28, 28. 37. 39, 21. 31; Goldfaden Ex 39, 3. Von der Schnur, an welcher der an der Brust getragene Siegelring herabhängt (s. חוֹתָם) Gn 38, 18. 25.†

פתל, ar. فتل, aram. פתל, ܦܬܠ, äth. ፈተለ፡ drehen, flechten, ass. *patâlu* schlingen.

Niph. pf. נִפְתַּלְתִּי, *pt.* נִפְתָּל, נִפְתָּלִים eig. sich verschlingen, dah. 1) ringen, kämpfen (vgl. جدل) Gn 30, 8. 2) sich drehen und wenden, d. h. falsch, hinterlistig sein Pr 8, 8. Hi 5, 13.†

Hithpa. impf. i. p. תִּתְפַּתָּל *denom.* sich verkehrt beweisen gegen jemand Ps 18, 27. In der Parallelstelle 2 S 22, 27 steht תִּתַּפָּל, aus תִּתְפַּתָּל verkürzt oder verdorben.†

Derivv.: פָּתִיל, נַפְתּוּלִים u. פְּתַלְתֹּל, vgl. *N. pr.* נַפְתָּלִי.

פְּתַלְתֹּל (v. פתל, Barth § 147) verschroben, falsch Dt 32, 5.†

פִּתֹם *N. pr.* einer Stadt im Lande Gosen, Ex 1, 11, bei Herodot 2, 158 Πάτουμος, bei den übrigen Griechen *Heroopolis*, von E. Naville in den Ruinen *Tell-el-Mashûta* (Baed.4 Ägypten 159) aufgefunden, s. Naville, The store-city of Pithom, Lond. 1885. Brugsch, Deutsche Revue 8, 48 ff. Dillmann, Berl. Akademie-Ber. 1885. 889 ff. Guthe, ZDPV 8, 219 ff. Dillm. Ryssel z. St.†

פתן, davon מִפְתָּן, u.

פֶּ֫תֶן (syr. ܦܶܬܢܳܐ, targ. פִּתְנָא, neusyr. ܦܬܢܐ, ar. بَثَن, *Coluber Baetaen* nach Forskål, falls dies nicht zum assyr. Schlangennamen *bašmu* gehört) *i. p.* פָּ֫תֶן, *pl.* פְּתָנִים *m.* — Otter, giftige Schlangenart Dt 32, 33. Jes 11, 8. Ps 58, 5. 91, 13. Hi 20, 14. 16. (Sir 39, 30).†

פתע davon פֶּתַע (ass. *ina pitti* plötzlich, sofort) u. פִּתְאֹם (ass. *ina pitêma, ina pittimma* plötzlich). Barth ES 19 stellt arab. بَغْتَةً dazu; vgl. aber zu בעת.

פֶּ֫תַע (v. פתע) Augenblick, *adv.* augenblicklich, plötzlich Pr 6, 15. 29, 1. Hab 2, 7. Vgl. פִּתְאֹם. בְּפֶתַע unversehens Nu 6, 9. 35, 22. לְפֶתַע Jes 29, 5. 30, 13.†

פתר mischn., jüd.-aram. auslegen (daneben bibl.-aram., talm., syr. פשׁר, ܦܫܰܪ, ar. فسّر, ass. *pašâru* auslegen).

Kal pf. פָּתַר *i. p.* פָּתָר, *impf.* וַיִּפְתָּר־, *inf.* לִפְתֹּר, *pt.* פֹּתֵר, פּוֹתֵר — auslegen, deuten (von Träumen) Gn 40, 8. 16. 22. 41, 8. 12 f. 15.†

Deriv. פִּתְרוֹן.

פַּתְרוֹס (ägypt. Wort „Land des Mittags“, keilinschr. *Paturisi*, s. Beitr. z. Assyr. 1, 343 f. Del. Par. 310. Schrader KGF

283 f.) *N. pr.* Süd- oder Oberägypten, welches von מִצְרַיִם (s. d.) Ägypten als ein besonderes Land unterschieden, und Ez 29, 14 als das Mutterland Ägyptens genannt wird. Jes 11, 11. Jer 44, 1. 15. Ez 30, 14.†

פַּתְרֻסִים *N. gent.* von פַּתְרוֹס Gn 10, 14. 1 Ch 1, 12.†

פִּתְרֹן* (v. פתר, Barth § 200 *d*) m. *suff.* פִּתְרֹנוֹ, *pl.* פִּתְרֹנִים *m.* Deutung Gn 40, 5. 8. 12. 18. 41, 11.†

פַּתְשֶׁגֶן (s. v. a. פַּרְשֶׁגֶן, s. d. bibl.-aram. Lex.) Abschrift Esth 3, 14. 4, 8. 8, 13.†

פתת mischn., syr. ܦܬ, ar. فَتَّ, äth. ፈተተ: brechen, zerbröckeln.

Kal inf. abs. פָּתוֹת (Brot) zerbröckeln Lv 2, 6.†

Derivv. פַּת, פְּתוֹת.

צ

Ṣade, der 18te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 90. — Das hebr. Ṣade, welches die LXX überall durch σ, Hieron. durch *s* (s. ZAW 4, 66 f.) wiedergeben, ist ein emphatischer *S*-laut. Es umfasst mehrere, urspr. verschiedene Laute, die im Hebr. zusammengefallen sind. So 1) einen Laut, welchem arab. ص, aram. צ, ܨ, äth. ጸ, ass. *ṣ* entsprechen z. B. צוד; 2) einen Laut, der im Arab. als ظ, im Aram. als ט, ܛ, im Ass. als *ṣ* auftritt, z. B. צען, (im Altaram. noch gelegentlich צ s. ZDMG 47, 99); 3) einen Laut, welchem arab. ض, aram. ע, ܥ, äth. ፀ, ass. *ṣ* entsprechen, z. B. צוק. Seltener entspricht in diesem dritten Falle aram. צ, ܨ dem צ — ض, z. B. צמד, vgl. Lag. Semit. 1, 22 ff. Nöld. Mand. Gr. 240. Hoffmann, Auszüge 21. Wright, Comp. Gr. 62 f. Zimmern, Vergl. Gr. 14. In jenen regelmässigen Fällen wird ein solches aram. ע in א verwandelt, wenn es neben einem andern Guttural stehn sollte, z. B. עֵץ, aram. אָע, צֶלַע syr. ܐܠܥܐ (bibl.-aram. עִלְעִין), מחץ aram. מחא. Seltener geht צ in *g* über, z. B. צחק, aram. ܓܚܟ, oder in ק, s. zum bibl.-aram. אֲרַקָא (darnach verm. Zimmern in מחק eine dialektische Nebenform zu מחץ).

Ausserdem wechselt צ mit ז (s. d.), mit ס (s. d.) und mit שׂ, s. zu שׂחק.

צָאָה* (vgl. syr. ܨܐܐ schmutzig sein, P. Sm. 3349, äth. ጸአ: stinken, altar. وَصِئَ schmutzig sein; die Ableitung ist unklar, jedesfalls nicht von יצא, vgl. Del. Proll. 159 f. König 2, 1, 162) *cstr.* צֵאַת, m. *suff.* צֵאָתְךָ Abgang, Kot, Unrat, Exkremente Ez 4, 12. Dt 23, 14.†

צֹאָה (s. zu צָאָה) *cstr.* צֹאַת, m. *suff.* צֹאָתוֹ, צוֹאָתָם Exkremente, Menschenkot Jes 36, 12 *Kr.*, 2 K 18, 27 *Kr.*; dah. Unrat, Unflat Jes 28, 8: קִיא צֹאָה *unflätiges Gespei.* Trop. als Bild der Schuld Jes 4, 4. Pr 30, 12.†

צֹאִי* (s. zu צָאָה) *pl.* צֹאִים, צוֹאִים *Adj.* schmutzig Sach 3, 3 f.†

צֶאֱלִים (ar. ضَال *Zizyphus Lotus*, syr. ܥܠܥܠ Dornstrauch) *m.* Hi 40, 21 f. *Zizyphus Lotus* Lmk., der stachlichte Lotus, jetzt *Sidr*-Baum, s. Löw, Pflznn. 275. Del. Iob[2] 528 f.†

צאן davon:

צֹאן (moab. צאן, Meša-Inschr. Z. 31, aram. עָנָא, ܥܢܐ, ar. ضَأْن, ضَائِن, ass. *ṣênu* [*ṣûnu* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen ist nach ZA 6, 156 Kanaanismus]; die Etymologie ist dunkel; nach Bochart, Simonis von ضنأ, ضان kinderreich s., nach Ges., Lag. Übers. 136 von יצא wie πρόβατον von προβαίνειν) m. *suff.* צֹאנִי, צֹאנֵנוּ (zu d. LA. צֹאנֵינוּ Neh 10, 37 vgl. Ges. § 123[a]), Einmal (Ps 144, 13) צֹאונֵנוּ, *f.* (vgl. Albrecht ZAW 15, 316 ff., der 1 S 15, 14 זה l., u. dag. König 2, 2, 158) — *coll.* Kleinvieh d. i.

Schafe und Ziegen (das homer. μῆλα) s. Gn 27, 9. Lv 1, 10. 22, 21, vgl. V. 19. Einmal sind die Ziegen besonders erwähnt, so dass es nur die Schafe bezeichnet, 1 S 25, 2. Ggs. בָּקָר Rinder, Rinderherde. Gn 4, 2 u. ö. מִקְנֵה צֹאן Gn 26, 14. 47, 17 Besitz an Kleinvieh, רֹעֵה צֹאן Gn 4, 2. 46, 32 Schafhirte, עֶדְרֵי צֹאן Gn 29, 2. Jo 1, 18. Mi 5, 7 Herden von Kleinvieh, גִּדְרוֹת צֹאן Nu 32, 16. 1 S 24, 4. Zeph 2, 6 Schafhürden, מִכְלְאֹת צֹאן Ps 78, 70 dass., נְוֵה צֹאן Jes 65, 10, בְּנֵי צֹאן Jer 31, 12. Ps 114, 4 das junge Kleinvieh; häufig bildlich von einem Volke (vgl. רֹעֶה) 2 S 24, 17, צֹאן אָדָם Herden von Menschen Ez 36, 38, צֹאן מַרְעִית die unter (Jahves) Obhut stehende Herde Jer 23, 1. Ez 34, 31 vgl. Ps 95, 7, אַדִּירֵי הַצֹּאן Jer 25, 35 die Vornehmsten der Herde, צֹאן הַהֲרֵגָה Sach 11, 7 vgl. Ps 44, 12. 23. Jer 12, 3 das zum Schlachten bestimmte Kleinvieh, צְעִירֵי הַצֹּאן Jer 49, 20 die elendsten Schafe (über Sach 11, 7 s. zu עָנִי). Als Opfertiere 1 K 8, 5. Jes 22, 13, אֵיל צֹאן Esr 10, 19. Lv 5, 15. Das *Nom. unitatis* davon ist שֶׂה, dah. Ex 21, 37: *wenn jem. ein Stück Kleinvieh* (שֶׂה) *stiehlt, so soll er vier Stück Kleinvieh* (אַרְבַּע צֹאן) *wiedererstatten.* Ez 45, 15. — Über das Schafthor s. zu שַׁעַר. — Vgl. auch צֹנֶה.

צַאֲנָן Mi 1, 11, wahrsch. = צְנָן Jos 15, 37 Stadt im St. Juda.†

צֶאֱצָאִים (St. יצא; vgl. Lag. Mittheil. 2, 356. ZDMG 32, 753. 40, 725) *pl. cstr.* צֶאֱצָאֵי, m. *suff.* צֶאֱצָאַי *m.* 1) Gewächse des Erdbodens Jes 34, 1. 42, 5. Hi 31, 8. 2) trop. Nachkommen, Kinder Jes 22, 24. 44, 3. 61, 9. 65, 23. Hi 5, 25. 21, 8. 27, 14. (Sir 47, 20). Vollst. צֶאֱצָאֵי מֵעֶיךָ die Sprösslinge deines Leibes Jes 48, 19.†

I. **צָב** (St. צבב, targ. צַבָּא; ass. *ṣumbu* Wagen) *pl.* צַבִּים gew. Sänfte, aber nach d. LXX (vgl. die Verss. zu Nu 7, 3) bedeckter Wagen Jes 66, 20, עֶגְלַת צָב Nu 7, 3.†

II. **צָב** (auch mischn.; syr. ܥܒܐ, ܥܒܐ, ar. ضَبّ) *m.* eine Eidechsenart Lv 11, 29 vgl. Seetzen, Reisen 3, 436 ff. Levy, Nh. Wb. 1, 425. Lewy, Fremdw. 13.†

צבא, äth. ፀብአ: Krieg führen, ass. *ṣâbu* Soldat, *pl.* Mannschaft, arab. ضبأ nachstellen, s. Nöld., ZDMG 40, 726. Müller, WZKM 1, 28 (gegen Fränkel 232). Lag., Übers. 21. Auch im Ägypt. als Lehnwort *tabaau*, Heer, Bondi 84.

Kal pf. צָבְאוּ, *impf.* וַיִּצְבְּאוּ, *inf.* לִצְבֹּא u. לִצְבֹא (Ges. § 45g), *pt. pl.* צֹבְאִים, צֹבְאֹת, m. *suff.* צֹבֶיהָ (Ges. § 75qq) Jes 29, 7 — zum Kriege ausziehen, m. עַל gegen Nu 31, 7. Jes 29, 7. 8. 31, 4. Sach 14, 12, *absol.* Nu 31, 42. Übertr. auf den Tempeldienst, eine Art *militia sacra* Ex 38, 8. Nu 4, 23. 8, 24. 1 S 2, 22.†

Hiph. pt. הַמַּצְבִּא (das Volk) zum Kriege ausheben 2 K 25, 19. Jer 52, 25.†

Davon:

צָבָא (auch Sach 9, 8 liest d. Mass. so; das *Kt.* wird gew. מַצָּבָה gelesen) *cstr.* צְבָא, m. *suff.* צְבָאִי, *pl.* צְבָאוֹת, *cstr.* צִבְאוֹת, m. *suff.* צִבְאֹתַי, צִבְאוֹתֵינוּ, Einmal צְבָאָיו Ps 103, 21 und so auch 148, 2 *Kr. m.* (*f.* Jes 40, 2. Dn 8, 12, s. aber ZAW 15, 319 u. Kamph. zu Dn 8, 12) — 1) ***Heer***, Kriegsheer, Mannschaft Ri 8, 6. 9, 29, צְבָא מִלְחָמָה Jes 13, 4, יָצָא צָבָא Nu 1, 3 ff. als Kriegsheer ausziehen, אַנְשֵׁי הַצָּבָא Nu 31, 21. 53 die Kriegsleute, עַם הַצָּבָא Nu 31, 32, אַלְפֵי הַצָּבָא die Abteilungen des Heeres, Nu 31, 48; עַל הַצָּבָא 1 K 2, 35. 4, 4 über das Heer gestellt; שַׂר הַצָּבָא Heerführer Gn 21, 22. Ri 4, 7. 1 S 17, 55. 1 K 1, 19 u. ö., *Pl.* שָׂרֵי צְבָאוֹת (vgl. Ges. § 124q u. zu חַיִל) Dt 20, 9. 1 K 2, 5. 1 Ch 27, 3; dag. ist שָׂרֵי הַצָּבָא 1 K 1, 25 wohl in שַׂר ה' zu ändern. Allgem. von einer grossen Schar Ps 68, 12 (s. jedoch Hitz.). — 2) insbes. צְבָא הַשָּׁמַיִם das Heer des Himmels, ist *a*) das Heer der Engel, die Jahves Thron umgeben 1 K 22, 19. 2 Ch 18, 18. Ps 148, 2. Dah. Jos 5, 14. 15: שַׂר־צְבָא יְהוָה der Fürst des Jahveheeres. Vgl. Luk 2, 13. *b*) die Gestirne Jes 34, 4 (wo d. 1. mal m. Bick. גבעות z. l.). 40, 26. 45, 12. Jer 33, 22. Ps 33, 6. Neh 9, 6, häufig als Gegenstand abgöttischer Verehrung Dt 4, 19. 17, 3. 2 K 17, 16. 21, 3. 5. 23, 4 f. Jer 8, 2. 19, 13. Zeph 1, 5; bildl. von Israel Dn 8, 10, deshalb V. 11 שַׂר הַצָּבָא von Gott (V. 12 l. v. Gall צבא תנתן f. וַיִּנָּתֵן, u. הַפָּשַׁע). Ähnlich צְבָא הַמָּרוֹם Jes 24, 21,

die himmlischen Führer der Völker, den irdischen Königen entsprechend. Ausnahmsweise steht es Gn 2, 1 vom Heere des Himmels und der Erde, vgl. Jes 34, 2 die Nachbildung: das Heer der Völkerwelt. — 3) Kriegsdienst, Krieg, daher (neben יָצָא צָבָא *no.* 1) יָצָא בַּצָּבָא Nu 31, 36. Dt 24, 5, יָצָא לַצָּבָא Nu 4, 3. 30. 31, 27 in den Krieg ziehen, vgl. Nu 31, 6. 1 S 28, 1; auch Kriegszug Nu 31, 14, חֲלוּצֵי צָבָא Nu 31, 5. 32, 27. Jos 4, 13. 1 Ch 12, 8 kriegsgerüstet. Bildlich von der Mühsal, vom Elende des Lebens Jes 40, 2. Hi 7, 1. 10, 17 (Duhm: וְתַחֲלִף צ׳ עָלַי). 14, 14. Dn 10, 1. Vom Dienste der Leviten im Heiligtume Nu 4, 3. 23. 35. 8, 24. 25, viell. auch Dn 8, 13.

Plur.: die Heere od. Heeresabteilungen der Israeliten Ex 6, 26. 12, 17. 51. Nu 1, 3. 52. 2, 3. Ps 44, 10. 60, 12. 108, 12; die Heere Gottes (von den Israeliten) Ex 7, 4. 12, 41. Eigentümlich Ps 68, 13 מַלְכֵי צְבָאוֹת von den Fürsten der Völker (vgl. oben Jes 34, 2); über שָׂרֵי צְבָאוֹת s. oben *no.* 1. — Daher יהוה אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת Hos 12, 6. Am 3, 13. 6, 14 oder יהוה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת Am 5, 15. 16. 27. Jer 5, 14 u. ö. 2 S 5, 10. 1 K 19, 10. 14. Ps 89, 9 od. häufiger יהוה צְבָאוֹת (Am 9, 5 יהוה הַצְּבָאוֹת) der in den Büchern Sam., Kön., Chr., Psalmen, Propheten (nicht Ez., Jo., Ob., Jon.) vorkommende Name Jahves (auch Jes 10, 16 ist יהוה für אדני z. l.; in den elohistischen Psalmen אֱלֹהִים צְבָאוֹת Ps 80, 8. 15 od. pleonastisch יהוה אלהים צבאות Ps 59, 6. 80, 5. 20. 84, 9). Nach einigen (z. B. Del. in ZLTK 1874. 217 ff.): Jahve der himmlischen Heere, nach den meisten (s. bes. Schrader, JPT 1875. 316 ff.) kraft des oben angeführten Sprachgebrauchs: Jahve der Kriegsscharen Israels vgl. 1 S 17, 45 (dann aber bei den Propheten vertieft). Vgl. auch Wellh., Skizzen 5, 77: „die Welt und was darinnen ist, viell. eig. die Heere der Dämonen". Smend, Alttest. Rel. Gesch. 185: die Mächte od. Elemente. Über das bes. Verhältnis dieses Namens zu der Bundeslade s. 2 S 6, 2 und Kautzsch ZAW 6, 17 ff. 250.

צְבָאִים und **צְבָאוֹת** s. צְבִי II.

צְבֹאִים (zur Schreibung s. zu פְּתִי) *N. pr.* Hos 11, 8, auch צְבִיִּם und צְבֹיִים Gn 10, 19. 14, 2. 8. Dt 29, 22 Ort im Thale Siddim, welcher mit Sodom und Gomorrha zu Grunde gieng.†

צבב vgl. zu צָב I u. II u. d. folg. Wort.

צֹבֵבָה, m. d. Art, הַצֹּבֵבָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

I. צבה mischn. anschwellen.

Kal pf. צָבְתָה anschwellen (vom Bauche der Ehebrecherin) Nu 5, 27. Über Jes 29, 7 s. צבא.†

Hiph. inf. לַצְבּוֹת für לְהַצְבּוֹת — anschwellen lassen, Nu 5, 22 (aber viell. besser *Kal* לִצְבּוֹת).†

Deriv.: צָבֶה.

II. צבה (eig. neigen, geneigt sein) ar. صبا verliebt sein, aram. צבא, ܨܒܐ (nab. CIS 2, *no.* 204), ass. *ṣabû* u. *ṣibû*, wollen; davon wahrsch. צְבִי I.

III. צבה davon צְבִי II.

צָבֶה* (v. צבה I) *f.* צָבָה anschwellend Nu 5, 21.†

צָבוּעַ (St. צבע) Jer 12, 9 עַיִט צָבוּעַ jedesfalls nicht: Hyäne (LXX wie d. neuhebr. צָבֹעַ, vgl. Lag. Übers. 35 f.); gewöhnl.: ein gefärbter, d. i. bunter Vogel (vgl. Hitz. z. St.). Del. Proll. 172 vermutet: ein gefangener Vogel, nach dem ass. *ṣibû* packen.†

צבט ar. ضبط, äth. ፀበጠ: festhalten; mischn. בית צביטה Griff, Henkel. Vgl. Nöld., Mand. Gr. 43.

Kal impf. יִצְבָּט־ mit d. *Acc.* und לְ ergreifen und jem. darreichen, Ruth 2, 14.†

I. צְבִי (St. צבה II), *i. p.* הַצֶּבִי Dn 8, 9, *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* צִבְאוֹת Jer 3, 19 (s. unt.) *m.* Herrlichkeit, Zierde, Stolz, Jes 4, 2 (neben כָּבוֹד) 24, 16. 28, 1, צְבִי עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת prunkende Pracht 28, 4, צְבִי prächtiger Kranz 28, 5, גְּאוֹן כָּל־צְבִי der Stolz aller Herrlichkeit 23, 9; der Stolz des Landes, von Saul und Jonathan 2 S 1, 19 (s. Driver), von den reichsten Städten Ez 25, 9, der Stolz der Königreiche, von Babel Jes 13, 19; bes. vom Lande Israels, die Krone aller Länder

Ez 20, 6. 15, צְבִי צִבְאוֹת גּוֹיִם die grösste Herrlichkeit aller Völker Jer 3, 19 (Giesebr. leitet צִבְאוֹת v. צָבָא ab), אֶרֶץ הַצְּבִי das herrliche Land Dn 11, 16. 41, u. bloss צְבִי Dn 8, 9 (vgl. Bevan); vom Tempelberge הַר צְבִי־קֹדֶשׁ Dn 11, 45. — Ez 26, 20 korrigiert Corn. תִּתְיַצְּבִי und 7, 20 streicht er den Satz.†

II. צְבִי (v. צבה III, ar. ظَبْى, aram. טַבְיָא, ܛܒܝܐ, ass. *ṣabîtu*) *pl.* צְבָיִם (2 S 2, 18 vgl. Esr 2, 57. Neh 7, 59), צְבָאִים (1 Ch 12, 8, vgl. Ges. § 93ˣ) *m.* u. צְבִיָּה (Ct 4, 5. 7, 4), *pl.* צְבָאוֹת (Ct 2, 7. 3, 5) *f.* — Gazelle (*gazella dorcas* L., s. FFP 5 f.), ein Tier, dessen Fleisch gegessen wurde, 1 K 5, 3. Dt 14, 5, kein Opfertier Dt 12, 15. 22. 15, 22; ein schnelles und scheues Tier 2 S 2, 18. 1 Ch 12, 8. Jes 13, 14. Pr 6, 5; Lieblingsbild für alles, was anmutig und lieblich ist, Ct 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14, vgl. die Beschwörung 2, 7. 3. 5 (s. Jacob, Stud. in ar. Dichtern 4, 20 f.).†

צִבְיָא *N. pr. f.* 1 Ch 8, 9.†

צִבְיָה *N. pr.* Mutter des Königs Joas 2 K 12, 2. 2 Ch 24, 1.†

צְבִיָּה s. צְבִי II.

צְבָיִים s. צְבָאִים.

צבע talm., targ., syr. ܨܒܥ, ar. صَبَغَ, äth. ጸበገ: u. assyr.: eintauchen, dah. färben; davon צֶבַע, vgl. צָבוּעַ u. d. *N. pr.* צִבְעוֹן. Vgl. auch zu אֶצְבַּע.

צֶבַע (vgl. Lewy, Fremdw. 84) *pl.* צְבָעִים Gefärbtes; farbiges, buntes Kleid Ri 5, 30. Aug. Müller (Königsberger Studd. 1, 11) streicht das zweite שלל צבעים und צבע.†

צִבְעוֹן *N. pr.* eines Sohnes des Seïr, Fürsten der Choriter Gn 36, 2. 14. 20. 24. 29. 1 Ch 1, 38. 40.†

צְבֹעִים Ort im St. Benjamin Neh 11, 34, viell. im Thale Ṣ. (גֵּי הַצְּ׳ 1 S 13, 18) gelegen; s. zu גַּיְא I *c*.†

צבר mischn., targ. צבר anhäufen, syr. ܨܒܪ kondensieren (ZDMG 32, 739). Über das Arab. vgl. Dozy, Suppl.

Kal impf. יִצְבֹּר, וַתִּצְבָּר־, יִצְבְּרוּ aufschütten, aufhäufen, m. d. *Acc.*, Getreide, Gn 41, 35. 49, Erde Hab 1, 10, tote Frösche Ex 8, 10, Schätze Sach 9, 3. Hi 27, 16. Ps 39, 7. (Sir 47, 18).†

Davon:

צִבֻּרִים (Barth § 102ᵈ) *m. pl.* Haufen 2 K 10, 8.†

צבת mischn., jüd.-aram. zusammenfassen, verbinden; assyr. *ṣabâtu* fassen, ergreifen.

Davon:

צְבָתִים *pl.*, Ruth 2, 16 die zusammengebundenen Ähren (nach Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 61: die Schwaden).†

צַד (St. צדד), m. *suff.* צִדּוֹ, *pl.* צִדִּים, *cstr.* צִדֵּי, m. *suff.* צְדָיו *m.* — Seite, der Stiftshütte Ex 26, 13, des Altars Ex 30, 4. 37, 27, des Leuchters Ex 25, 32. 37, 18, der Arche Gn 6, 16, eines Tieres Ez 34, 21, eines Menschen Ez 4, 4. 6. 8. 9, עַל־צַד auf der Hüfte tragen Jes 60, 4. 66, 12, die Seite verwunden 2 S 2, 16, Stachel (צְנִנִים) in der Seite Nu 33, 55. Jos 23, 13, wonach wahrsch. Ri 2, 3 zu ergänzen ist (anders Del. Proll. 75; vgl. auch Moore z. St.); מִצַּד m. *Gen.* zur Seite von Dt 31, 26. Jos 3, 16. 12, 9. 1 S 6, 8. 20, 25. 23, 26. 2 S 13, 34. Ruth 2, 14. Ps 91, 7; auch ohne מִן m. *Gen.* 1 S 20, 20 neben.†

צדד, ar. صَدَّ sich seitwärts wenden, wovon hebr. צַד Seite, mischn. צַד, צְדָד, jüd.-aram. צִדְדָא; targ. צִיד, syr. ܨܶܐܕ neben, ar. صَدَد Nähe, vgl. Barth ES 65. Vgl. die Eigenn. צְדָד, צִדִּים.

צְדָד* od. **צָדָד***, m. d. End. *â* צְדָדָה *N. pr.* Ort an der Nordgrenze Kanaans, Nu 34, 8. Ez 47, 15 (wo Corn. es streicht); über die Lage s. Dillm. zu Nu 34, 8 u. bes. v. Kasteren, Rev. bibl. 1895, 33, der nach Sam. u. LXX zu Nu l. l. צְרָדָה l. und es in den Ruinen *sarâdâ* bei *Merǧ ʿAjjûn* sucht.†

I. צדה verw. m. צוד.

Kal pf. צָדָה, *pt.* צֹדֶה lauern, m. נֶפֶשׁ nach dem Leben trachten 1 S 24, 12; *abs.* beabsichtigen Ex 21, 13.†

Deriv. צְדִיָּה.

II. צדה aram. צדי, ܨܕܐ öde, verheert s. *Niph. pf.* נִצְדּוּ verheert w. Zeph 3, 6.†

צְדָה s. צֵידָה.

צָדוֹק (über die griechischen Formen vgl. Lag., Übers. 225 ff., über die Form selbst Lag. 32. Barth § 27 *g*) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Usias 2 K 15, 33. 2 Ch 27, 1. 2) Hoherpriester unter David und Salomo 2 S 8, 17. 15, 24 u. ö. 1 K 1, 8 u. ö. Ez 40, 46 u. ö. 1 Ch 5, 34 (nach dieser St. aus dem Geschlechte Eleazars). 12, 38 u. ö. 2 Ch 31, 10. Esr 7, 2. 3) 1 Ch 5, 38. 4) Neh 3, 4. 10, 22. 5) Neh 3, 29. 13, 13. 6) 1 Ch 9, 11. Neh 11, 11.

צְדִיָּה (v. צדה I, Barth § 127[d]) Absicht Nu 35, 20. 22.†

צִדִּים mit Art. הַצִּדִּים *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35. Der jerusal. Talm. nennt den Ort כפר חטיא (Neubauer, Géogr. d. talm. 207), weshalb J. Schwarz u. Conder an Ḥaṭṭîn westl. vom See Tiberias denken.†

צַדִּיק (v. צדק, zur Form Lag. Übers. 110. Barth § 133[c]) *pl.* צַדִּיקִים, צַדִּקִם *Adj.* eig. wer der gegebenen Norm entspricht, mit Ausnahme von Dt 4, 8, wo Gottes Gesetz צַדִּיק genannt wird, immer von Personen. 1) von *Menschen a*) wer in einem bestimmten Falle das Recht auf seiner Seite hat, dessen Sache gerecht ist, der sich nichts zu Schulden kommen liess Am 2, 6. 5, 12. Jes 5, 23. 29, 21. Ex 23, 7. Dt 25, 1. Gn 20, 4. 2 K 10, 9, komparat. 1 S 24, 18: *du bist mehr im Rechte als ich*; wer mit seiner Behauptung im Rechtei st, Jes 41, 26: *du hast Recht! b*) wer überhaupt das Richtige thut, rechtschaffen, schuldlos Gn 18, 23 ff. 2 S 4, 11. 1 K 2, 32. Hi 12, 4. 17, 9, wer das thut, was Gott wohlgefällig ist, so von Noah Gn 6, 9. 7, 1, meistens mit Bezug auf das den Israeliten gegebene göttliche Gesetz Jes 3, 10. Ez 3, 20 f. 21, 8, deshalb von den treuen, frommen Israeliten im Gegensatze zu den Abtrünnigen (רְשָׁעִים, פֹּשְׁעִים u. s. w.) Ps 1, 6. 11, 3. 34, 22. 37, 12. 25. 69, 29. 92, 13. Jes 24, 16. 57, 1. Hab 1, 4. 13. 2, 4. Pr 10, 16. 25. 11, 8. 29, 7 u. ö. *c*) gerecht, von einem Könige, Jer 23, 5, dagegen Sach 9, 9 wohl eher: gerechtfertigt, dessen Recht anerkannt worden ist. *d*) absolut: sündlos Koh 7, 20 vgl. V. 16. — 2) von *Gott, a*) der eine gerechte Sache hat, Ex 9, 27. *b*) sofern er die Linie einhält, die er sich vorgezeichnet hat, i. S. der schlechthinigen Tadellosigkeit seines Thuns, seiner unwandelbaren Zuverlässigkeit und Verheissungstreue Dt 32, 4. Jes 45, 21. Zeph 3, 5. Ps 112, 4. 116, 5. 145, 17. Neh 9, 8. Vgl. צדיקו של עולם als Bezeichnung Gottes, Levy, Nh. Wb. 4, 172, a. *c*) als Richter: α) i. absol. S. gerecht Ps 7, 10. 12. 11, 7. 119, 137. 129, 4. Hi 34, 17. Jer 12, 1. β) nach Seiten seiner Strafgerechtigkeit Thr 1, 18. Esr 9, 15. Neh 9, 33. 2 Ch 12, 6, m. עַל Dn 9, 14. — 3) vom Gesetze: die Idee der Gerechtigkeit ausdrückend Dt 4, 8.

צֵדֹנִית v. צֵדֹנִי s. צִידוֹנִי.

צדק phön. in צדק gerecht, Bloch 55, altaram. in צדקתא gebührende Abgaben CIS 2, *no.* 113; als Verb. mischn., jüd.-aram. צדק, christl.-palästin. ܙܕܩ, syr. ܙܕܩ (mit Assimilation das צ an ד), gerecht sein, arab. صدق zuverlässig sein, äth. ጸደቀ፡ gerecht sein. Als Kanaanismus *ṣaduḳ* ist gerecht, in den *Tell-el-Amarna*-Briefen. Vgl. Kautzsch, Über die Derivate des St. צדק im alttest. Sprachgebr. 1881.

Kal pf. צָדְקָה, צָדַקְתִּי, *impf.* יִצְדַּק, *i. p.* יִצְדָּק, יִצְדְּקוּ, תִּצְדַּקְנָה Ez 16, 52 (wofür aber Corn. nach d. LXX וַתְּצַדְּקִין liest *du machtest sie gerecht*) — gebührend, richtig sein: 1) gerecht, vollkommen sein, Ps 143, 2. Hi 4, 17. 15, 14. 22, 3. 25, 4. 35, 7, schuldlos sein Hi 9, 15. 20. 10, 15. 13, 18. 34, 5. Ps 51, 6. — 2) Recht haben m. זֹאת darin Hi 33, 12, mit מִן *sie hat mehr Recht mir gegenüber* Gn 38, 26. Ez 16, 52. — 3) Recht behalten Jes 43, 9. Hi 11, 2. 40, 8. — 4) zu seinem Rechte kommen Hi 9, 2. Jes 43, 26. 45, 25. — 5) zweckmässig, richtig sein, vom göttlichen Gesetze Ps 19, 10 (nach Kautzsch, a. a. O. 14, nur Umschreibung für צְדָקָה).†

Niph. pf. נִצְדַּק zurechtgestellt, in den rechten Stand gesetzt werden Dn 8, 14, vom entheiligten Heiligtume. (Vgl. Kautzsch a. a. O. 15.)†

Pi. pf. צִדְּקָה, *impf.* וַתְּצַדְּקִי, *inf.* m. *suff.* צַדֶּקְתֵּךְ ,צַדְּקֵךְ ,צַדְּקוֹ Ez 16, 52 (Ges. § 52p) — 1) als gerecht erscheinen lassen, m. d. *Acc.* Ez 16, 51. 52 (vgl. zu *Kal*), m. נֶפֶשׁ sich gerecht zeigen Jer 3, 11. 2) als gerecht betrachten, m. d. *Acc.* u. מִן Hi 32, 2. 3) Recht geben, den Behauptungen jemandes, m. d. *Acc.* Hi 33, 32.†

Hiph. pf. הִצְדִּיקוּ, m. *suff.* הִצְדַּקְתִּיו, *impf.* יַצְדִּיק, *imp. pl.* הַצְדִּיקוּ, *inf.* הַצְדִּיק, *pt.* מַצְדִּיק — 1) gerecht machen, zur Rechtbeschaffenheit vor Gott verhelfen, m. d. *Acc.* Dn 12, 3, m. לְ Jes 53, 11. 2) m. d. *Acc.* das Recht zusprechen, jem. für den erklären, der das Recht auf seiner Seite hat, ihn für gerecht erklären (Ggs. הִרְשִׁיעַ) Ex 23, 7. Dt 25, 1. 2 S 15, 4. 1 K 8, 32. 2 Ch 6, 23. Jes 5, 23. Pr 17, 15. Ps 82, 3. Recht geben den Behauptungen jem., ihm beipflichten Hi 27, 5. Zu seinem Rechte verhelfen Jes 50, 8 (Sir 42, 2 den Frevler gerecht richten).†

Hithpa. impf. i. p. נִצְטַדָּק sich rechtfertigen, verteidigen Gn 44, 16.†

Derivv.: צֶדֶק, צְדָקָה, צַדִּיק, vgl. *N. pr.* צִדְקִיָּהוּ, צִדְקִיָּה, צָדוֹק.

צֶדֶק (auch *i. p.*) m. *suff.* צִדְקִי *m.* 1) das Gebührend-, Richtig-, Normalsein, als charakterisierender Genetiv = richtig, korrekt; so מֹאזְנֵי צֶדֶק richtige Wage, Lv 19, 36. Dt 25, 15. Ez 45, 10. Hi 31, 6, זִבְחֵי צֶדֶק rechte Opfer Dt 33, 19. Ps 4, 6. 51, 21; מַעְגְּלֵי־צֶדֶק richtige Wege, im Gegens. zu den irreführenden, Ps 23, 3. 2) das Rechte, das man spricht, das Wahre Ps 52, 5. Jes 45, 19, vgl. Hi 6, 29. Bes. vom Richter שְׁפַט צֶדֶק Dt 1, 16. Pr 31, 9. Jer 11, 20. Ps 9, 5. 3) das Rechte als Gegenstand des Thuns, עָשָׂה צֶדֶק Jes 64, 4. 4) Gerechtigkeit im Sinne von Rechtbeschaffenheit, gottgemässes Verhalten Jes 1, 21. 51, 1. 7. 59, 4. Ez 3, 20 (s. aber Corn.). Ps 7, 9. 18, 21. 25. 45, 8. 4, 2: אֱלֹהֵי צִדְקִי *Gott meiner Gerechtigkeit*, d. h. der sie ins Licht stellt. Ps 132, 9. 5) Gerechtigkeit, wofür häufiger צְדָקָה, als Eigenschaft des Richters שָׁפַט בְּצֶדֶק Lv 19, 15. Jes 11, 4. 5, von Gott Ps 9, 9. 6) bes. die göttliche Gerechtigkeit, den Menschen gegenüber, teils Strafgerechtigkeit Jes 26, 9, teils Genugthuung durch Gnadenoffenbarungen, deshalb häufig neben יֶשַׁע od. יְשׁוּעָה: Jes 41, 2. 10. 42, 6. 45, 8. 51, 5. 58, 2. Dn 9, 24. So auch der Name י״ צִדְקֵנוּ Jahve unsere Genugthuung Jer 23, 6 vgl. 33, 16 (nach Schwally hiess der Sieg צֶדֶק, weil jeder Kampf als ein Gottesurteil betrachtet wurde). Zu Hos 2, 21 vgl. Kautzsch a. a. O. 35 u. Wellh. z. St. Vgl. sonst צְדָקָה *no.* 5.

צְדָקָה, *cstr.* צִדְקַת, m. *suff.* צִדְקָתִי, *pl.* צְדָקוֹת, *cstr.* צִדְקֹת, צִדְקוֹת, m. *suff.* צִדְקֹתֵינוּ *f.* — 1) das Richtige, Gebührende, das Recht; als Objekt von עָשָׂה Gn 18, 19. Jes 56, 1. 58, 2. Ez 18, 5. Dt 33, 21 (צ״ יהוה das von J. bestimmte Recht); von Gott Jer 9, 23; *pl.* צְדָקוֹת Einzelerscheinungen dieses Rechtes Jes 33, 15. 64, 5. Dn 9, 18, von Gottes Thaten Ri 5, 11. 1 S 12, 7. Mi 6, 5. Ps 103, 6. 2) das Recht, das jem. zukommt, Rechtsanspruch 2 S 19, 29. Neh 2, 20 vgl. Jes 5, 23; *pl.* Jer 51, 10 (Giesebr.: *sing.*). 3) das rechte Verhalten, *a*) Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit Jes 48, 1. 1 K 3, 6, von Gott in Bezug auf seine Verheissung Jes 45, 23. *b*) das rechte Verhalten der Menschen überhaupt, 1 S 26, 23 u. ö. Als Gesamtcharakter des Lebens eines Menschen Hi 27, 6. Bes. in den Sprüchen, z. B. Pr 10, 2. 11, 4—6. 18. 19. 12, 28. 13, 6 u. ö. Hier umfasst das Wort häufig den Begriff der barmherzigen Liebe, was später so in den Vordergrund trat, dass das Wort mit ἐλεημοσύνη wiedergegeben wurde, vgl. Del. zu Pr 10, 2. Levy, Nh. Wb. 4, 173. *c*) Gerechtigkeit des Richters 2 S 8, 15. Am 5, 7. Jes 5, 7. 9, 6. Ps 72, 1 (auch mit dem Nebenbegriffe der Fürsorge für die Leidenden und Armen). *d*) von Gott, teils als Strafgerechtigkeit Jes 5, 16. 10, 22. 28, 17, teils als helfende Gerechtigkeit Ps 5, 9. 22, 32. 89, 17. 98, 2. 145, 7 u. ö. 4) das Verhalten der Menschen, das von Gott als richtig und ihm wohlgefällig anerkannt wird, Gn 15, 6. Ps 106, 31. Dt 24, 13. 5) das Richtigstellen eines Verhältnisses, Genugthuung, Rechtfertigung Dn 9, 6.

Jo 2, 23: Regen לִצְדָקָה zur Rechtfertigung (vgl. zu מוֹרֶה); bes. von der Verwirklichung des Israel vorgezeichneten Ideals, deshalb häufig im Sinne des äusseren und geistigen Heils, Jes 32, 16. 33, 5. 46, 12. 54, 17 u. ö. Vgl. צֶדֶק *no.* 6.

צִדְקִיָּה (verk. aus צִדְקִיָּהוּ) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 16. 2) Neh 10, 2. — S. noch צִדְקִיָּהוּ *no.* 1 u. 2.†

צִדְקִיָּהוּ *N. pr.* 1) des letzten Königs von Juda, welchem dieser Name von Nebukadnezar statt seines vorigen מַתַּנְיָה beigelegt wurde 2 K 24, 17. 1 Ch 3, 15 (hier z. str.). Jer 1, 3 u. ö. צִדְקִיָּה nur Jer 27, 12. 28, 1. 29, 3. 49, 34. 2) eines falschen Propheten unter Ahab 1 K 22, 24. 2 Ch 18, 10. 23, auch צִדְקִיָּה 1 K 22, 11. 3) Jer 29, 21. 22. 4) Jer 36, 12.

צהב ar. صَهِبَ goldglänzend sein, wovon أَصْهَبُ lichtfuchsrot. Mischn. *Kal* u. *Hiph.* glänzen, glänzendrot s.

Hoph. pt. מֻצְהָב goldglänzend Esr 8, 27.†

Deriv. צָהֹב, vgl. auch zu צוֹבָא u. זהב.

צָהֹב goldglänzend, als Farbe des Haares Lv 13, 30. 32. 36.†

I. צהל ar. صهل wiehern, mischn. צְהָלָה Wiehern, Jauchzen, targ. צהל, syr. ܨܗܠ wiehern, jubeln.

Kal pf. צָהֲלָה, צָהֲלוּ, *impf.* תִּצְהַלוּ, *i. p.* יִצְהָלוּ, *imp.* צַהֲלִי wiehern Jer 5, 8. 50, 11; von Menschen: jubeln Jes 12, 6. 54, 1. Esth 8, 15, m. בְּ über etwas Jes 24, 14. Jer 31, 7.†

Pi. imp. צַהֲלִי Jes 10, 30 schreien, kreischen, mit קוֹל nach Ges. § 144^m^ (falls *Pi.* nicht causat. gemeint ist).†

Deriv. מִצְהָלָה.

II. צהל neuhebr. strahlen.

Hiph. inf. הַצְהִיל glänzen, leuchten machen, Ps 104, 15.†

צהר, ar. ظَهَرَ hervortreten, davon nach Lag. Übers. 129 יִצְהָר frisches Öl, eig. Ausbruch, und צָהֳרַיִם, ar. ظُهْر, aram. טִיהֲרָא, ܛܗܪܐ Mittag, eig. Rücken, Höhepunkt der Sonnenbahn. König 2, 1, 93 leitet dag. צָהֳרַיִם v. צהר = זהר glänzen, ab. S. auch zu צֹהַר.

Hiph. impf. יַצְהִירוּ Hi 24, 11 *denom.* v. צָהֳרַיִם den Mittag verbringen (so Hoffm., Smend, vgl. Sir 43, 3). And.: Öl keltern.†

צֹהַר *f.* Gn 6, 16 wahrsch.: Dach, eig. Rücken (ar. ظَهْر, ass. *ṣêru*, und als kanaanäische Glosse in den *Amarna*-Briefen *ṣu'ru*; vgl. Ball z. St.). N. and. (z. B. König 2, 2, 163): Licht, Lichtöffnung.†

צָהֳרַיִם (s. zu צהר; moab. צהרם Meša-I. Z. 15; ob es ein wirklicher Dualis ist, ist zweifelhaft, vgl. jedoch den Ausdruck עַרְבַּיִם u. Literaturbl. f. or. Phil. 1886. 48*) *i. p.* צָהֳרָיִם; mit Ausnahme von Jes 16, 3. Jer 20, 16. Ps 55, 18. 91, 6 immer mit d. Art. — Mittag Ps 55, 18. 1 K 18, 29; בְּעֵת צָהֳרַיִם Jer 20, 16, בַּצָּהֳרַיִם Gn 43, 16. 25. Dt 28, 29. 1 K 18, 27. 20, 16. Jes 59, 10. Jer 6, 4. 15, 8. Am 8, 9. Zeph 2, 4. Hi 5, 14. Ct 1, 7, בְּתוֹךְ צָהֳרַיִם Jes 16, 3 *am hohen Mittag; accus. am Mittag* Ps 91, 6, מִשְׁכַּב הַצָּהֳרַיִם 2 S 4, 5 *Mittagsschlaf*, עַד הַצָּהֳרַיִם 1 K 18, 26. 2 K 4, 20 *bis zum Mittage*; als Bild des Glückes Ps 37, 6. Jes 58, 10. Hi 11, 17.†

צַו u. (bei Disj.-Accenten u. *i. p.*) צָו Hos 5, 11 gew. Satzung (v. צוה); LXX τῶν ματαίων (שָׁוְא?); Brüll vermutet nach Ez 33, 31 בֶּצַע Gewinn. — Jes 28, 10. 13 צַו לָצָו, in der lallenden Rede der Betrunkenen, die des Propheten unaufhörliche Rügen verspotten, deshalb nicht sprachlich zu deuten; vgl. קַו.†

צַוָּאר (syr. ܨܘܪܐ ohne א, das König 2, 1, 90 als Unterscheidungszeichen gegenüber צוּר betrachtet; vgl. Barth § 38; nach Fleischer u. a.: der Dreher von einem צור drehen, vgl. ציר III, wie στροφεύς Halswirbel) *cstr.* צַוַּאר (Jer 28, 10. 11), m. *suff.* צַוָּארִי, Einmal צַוָּרָם Neh 3, 5, *pl. cstr.* צַוְּארֵי, m. *suff.* צַוָּארָיו, צַוְּארֵיכֶם und (Mi 2, 3) צַוְּארֹתֵיכֶם *m.* — Hals, mit Einschluss des Nackens, bei Menschen, Ct 4, 4. 7, 5, und Tieren Hi 39, 19. 41, 14; עַד צַוָּאר bis zum Halse, von steigenden Überschwemmungen Jes 8, 8.

30,28 vgl. Hab 3, 13; mit stolz emporgerecktem Halse Ps 75, 6 (LXX besser צוּר). Hi 15, 26; חֶלְקַת צַוָּארָיו (*pl.* wie τὰ τράχηλα, *cervices*) der unbehaarte Teil des Halses Gn 27, 16; נָפַל עַל צַוְּארֵי jem. um den Hals fallen (ebenf. *pl.*) Gn 33, 4. 45, 14. 46, 29; mit einer Kette geschmückt Gn 41, 42. Ri 5, 30. Ct 1, 10, so auch die Hälse der Kamele Ri 8, 21. 26; Fesseln tragend Jes 52, 2; das Joch tragend Gn 27, 40. Dt 28, 48. Jes 10, 27. Jer 27, 2. 28, 10—12. 14. 30, 8. Hos 10, 11. Thr 1, 14 vgl. Mi 2, 3. Neh 3, 5; mit נָתַן oder הֵבִיא בְּעֹל Jer 27, 8. 11 f.; jem. den Fuss auf den Nacken setzen Jos 10, 24; das Schwert an den Hals legen Ez 21, 34; unklar Thr 5, 5 (s. Löhr; Bick. l. נִרְדַּף).†

צוֹבָא 2 S 10, 6. 8, sonst **צוֹבָה** vollst. אֲרַם צוֹבָה Ps 60, 2. 2 S 10, 6. 8 *N. pr.* ein aramäischer Staat od. dessen Hauptstadt nördlich von Kanaan, 1 S 14, 47. 2 S 8, 3. 5. 12. 10, 6. 8. 23, 26. 1 K 11, 23. Ps 60, 2. 1 Ch 18, 3. 5. 9. 19, 6 vgl. 2 Ch 8, 3 wo Ḥamath חֲמַת צוֹבָה (a. LA. חֲמָת) genannt wird; unter den dazu gehörigen Städten wird 2 S 8, 8 בֵּרֹתַי genannt (s. d.); der dortige König wurde von David überwunden, der dabei viel Kupfer erbeutete (2 S 8, 8). Nach Halévys scharfsinniger Vermutung ist צוֹבָה (eig. צְהוֹבָה von צהב gold- oder kupferglänzend sein) das spätere *Chalkis* an den kupferreichen Abhängen des Libanons (vgl. über die Lage der Stadt *Chalkis* ZDPV 8, 35. Schürer, Gesch. 1, 595 f., über den Kupferreichtum dieser Gegend Volney, Reise 1, 233. Ritter, Erdk. 17, 1063) u. weiter das in den *Tell-el-Amarna*-Briefen erwähnte *Mât-nuhašši* (s. Hal. Mélang. 1874. 82. REJ 20, 219 vgl. ZDPV 13, 137). Es kann dann noch mit d. keilinschr. *Ṣubiti* identisch sein. Andere Vermutungen bei Delitzsch Iob[2] 584; Bischof, Ausland 1873. 136. KAT 183. Del., Par. 279 f. ZDPV 8, 33. Winckler, Gesch. Isr. 1, 140 ff. Altor. Forsch. 5, 467.†

צוד ar. صاد (*med. j*), mischn., aram. צוּד, ܨܳܕ, ass. *ṣâdu* jagen, z. T. vom Fischfange, vgl. צדה II.

Kal pf. צָדוּ, m. *suff.* צָדוּם, *impf.* יָצוּד, m. *suff.* יְצוּדֶנּוּ, *imp.* צוּדָה, *inf.* צוּד, *abs.* צוֹד, *pt.* הַצָּד — spähen, nachstellen, m. d. *Acc.* 1) dem Leben jemandes Pr 6, 26; den Schritten Thr 4, 18 (Ginsb.: צָרוּ vgl. Pr 4, 12). 2) (Wild) jagen, fangen Gn 27, 3. 5. 33. Hi 10, 16. 38, 39. Jer 16, 16; bildl. vom Unglücke Ps 140, 12 (רָע als Subj.). 3) Netze stellen, z. B. den Vögeln Lv 17, 13. Thr 3, 52. Mi 7, 2.†

Pil. impf. תְּצוֹדֵדְנָה (Ez 13, 18, von Corn. in תְּמוֹתֵתְנָה geändert), *inf.* צוֹדֵד, *pt. f.* מְצֹדְדוֹת (Seelen) fangen Ez 13, 18. 20.†

Hithpa. הִצְטַיַּדְנוּ s. zu ציד.

Derivate: צַיִד I, צַיָּד, מְצָד, מָצוֹד, מְצוּדָה, vgl. *N. pr.* צִידוֹן.

צוה mischn. צִוָּה anordnen, ar. وصى II u. IV Aufträge geben, testamentieren (vgl. وحى neben חִוָּה). Ges. Thes. 1155 stellt es zum syr. ܨܘܳܐ aufstellen, aufrichten, ܨܶܘܝܳܐ, ar. صُوَّة Steinmal, vgl. צִיּוּן, während Gerber 124 „binden" (وصى) als Grundbed. betrachtet.

Pi. pf. צִוָּה, צִוְּתָה, צִוִּיתִי, צִוֵּיתִי, m. *suff.* צִוַּנִי, צִוִּךָ, צִוִּיתִיו; *impf.* יְצַוֶּה, יְצַו, וַיְצַו, m. *suff.* יְצַוֵּם; וָאֲצַו, וַאֲצַוֶּה, *imp.* צַו, צַוֵּה, צַוּוּ, *inf.* צַוֹּת, m. *suff.* צַוֹּתוֹ, *pt.* מְצַוֶּה, *f.* מְצַוָּה — 1) feststellen, anordnen, setzen, schaffen, m. d. *Acc.* Ps 7, 7. 68, 29. 111, 9. Jes 45, 12. 48, 5. — 2) bestellen (*constituere*) m. d. *Acc.* d. P. u. עַל d. S.: jem. über etwas Neh 5, 14. 7, 2. 1 S 13, 14. 25, 30. 2 S 7, 11. 1 Ch 22, 12. — 3) befehlen (eig. auch: bestellen), m. d. *Acc.* d. P., wie *iubere aliquem* Gn 26, 11; auch: erlauben Ex 18, 23; seltener m. עַל Gn 2, 16. 28, 6. 1 K 2, 43. Jes 5, 6. Esth 2, 10. 20; m. אֶל Gn 50, 16; m. לְ Ex 1, 22. Der Befehl folgt meistens direkt nach לֵאמֹר, oder indirekt m. לְ u. *Inf.*, z. B. Jer 13, 7 vgl. 1 K 1, 35 (Klost.: צִוִּיתִיו). Ps 71, 3 (l. לְבֵית מְצוּדוֹת). Bisweilen fehlt לַעֲשׂוֹת, sodass d. Verb. m. dopp. *Acc.* steht Gn 6, 22. Ex 4, 28. 25, 22. Dt 1, 18. Od. der Befehl folgt als neuer Satz m. וְ Gn 18, 19. — M. folg. מִן u. *Inf.* Jes 5, 6 oder לְבִלְתִּי Gn 3, 11. Jer 35, 8 jem. etwas verbieten, *vetare aliquem aliquid facere*; auch m. עַל u. אֲשֶׁר לֹא Esth

2, 10. — 4) ohne Anzeige des Befohlenen: jemanden bestellen, ihn abordnen Jer 14, 14. 23, 32. Thr 1, 17; m. עַל d. P., welcher die Ausführung des Auftrags auferlegt wird (s. עַל 1, *b*) Esth 4, 5. Esr 8, 17. Hi 36, 32 (m. בְּ d. S.), oder über welche derselbe erteilt wird Gn 12, 20. 2 S 14, 8, im letzteren Falle auch m. אֶל Ex 6, 13. Jer 27, 4. Esth 4, 10, m. לְ Jes 13, 3. Ps 91, 11. In Beziehung auf leblose Dinge Am 9, 4. Ps 42, 9. צַוֵּה לְבֵיתוֹ oder אֶל־בֵּיתוֹ sein Haus bestellen, letztwillige Weisungen erteilen 2 S 17, 23. 2 K 20, 1. Jes 38, 1 (vgl. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 191).

Pu. pf. צֻוָּה, צֻוֵּיתָה, *impf.* יְצֻוֶּה — befehligt s., Befehl erhalten haben Gn 45, 19. Nu 3, 16. Ez 12, 7. 24, 18. 37, 7. Lv 8, 35: כֵּן צֻוֵּיתִי *so ist mir befohlen.* 10, 13. M. בְּ durch jem. Nu 36, 2. M. d. *Acc.* mit etw. beauftragt w. Ex 34, 34.†

Derivat: מִצְוָה, vgl. צִיּוּן und zu צַו.

צוח (צָוַח) mischn., aram. צְוַח, ܨܘܰܚ, ar. صاح *med. j.*, ass. *ṣâḫu* schreien, äth. ጸውዐ፡ rufen, Dillm. 301.

Kal impf. 3. *pl. i. p.* יִצְוָחוּ schreien, vor Freude Jes 42, 11.† Davon

צְוָחָה *cstr.* צִוְחַת, m. *suff.* צִוְחָתֵךְ *f.* Geschrei der Freude und Trauer Jes 24, 11. Jer 14, 2. 46, 12. Ps 144, 14.†

צול viell. mit צלל II hinabsinken, verw. Davon מְצוּלָה, מְצֻלָה und

צוּלָה *f.* Abgrund des Meeres Jes 44, 27.†

צום aram. צוּם, צָם, ar. صام *med. w*, äth. ጾመ፡ fasten.

Kal pf. צַמְתָּ, m. *suff.* צַמְתֻּנִי; *impf.* אָצוּם, יָצֻמוּ, וַיָּצָם, *i. p.* וַיָּצוֹם, וְנָצוּמָה; *imp.* צוּמוּ; *inf. abs.* צוֹם — fasten (ausserhalb des Pent. jüngerer Ausdruck f. עִנָּה נַפְשׁוֹ) vom absoluten Fasten Esth 4, 16 vgl. dag. z. B. 1 S 31, 31; bei der Trauer über einen Toten 1 S 31, 31. 2 S 1, 12. 1 Ch 10, 12, sonst bei Unglücklichen und bes. Reuigen, die um Gnade flehen, Ri 20, 26. 1 S 7, 6. 2 S 12, 16. 21—23. 1 K 21, 27. Jes 58, 3 f. Jer 14, 12. Sach 7, 5 (über d. Konstr. an dieser Stelle s. Ges. 117ˣ. Nöld., Mand. Gr. 352). Esr 8, 23. Neh 1, 4, m. עַל d. P. Esth 4, 16.†

Davon

צוֹם m. *suff.* צֹמְכֶם, *pl.* צוֹמוֹת Esth 9, 31 — das Fasten (vgl. zu צום u. die Komm. zu 1 K 21, 9), mit קָרָא ein Fasten ausrufen, mit קִדֵּשׁ Jo 1, 14 heiligen; 2 S 12, 16. 1 K 21, 9. 12. Jes 58, 3. 5 f. Jer 36, 6. 9. Jos 1, 14. 2, 12. 15. Jon 3, 5. Sach 8, 19. Ps 35, 13. 69, 11. 109, 24. Esth 4, 3. 9, 31. Dn 9, 3. Esr 8, 21. Neh 9, 1. 2 Ch 20, 3.†

צוע vgl. zu צַעֲצֻעִים.

צוֹעַר s. צֹעַר.

צוּעָר *N. pr. m.* Nu 1, 8. 2, 5. 7, 18. 23. 10, 15.†

צוף mischn. צוּף, aram. טוּף, ܛܳܦ fliessen, schwimmen; als Lehnwort طاف obenauf schwimmen; vgl. Fränkel 220.

Kal pf. pl. צָפוּ fliessen, überfliessen, m. עַל etwas überschwemmen Thr 3, 54.†

Hiph. pf. הֵצִיף, *impf.* וַיָּצֶף 1) überströmen lassen Dt 11, 4 (*intr.* Sir 39, 22. 47, 14). 2) schwimmen machen 2 K 6, 6.†

Derivate: צָפָה, צַפְצָפָה und

I. **צוּף**, *pl.* צוּפִים Honigwabe, *favus* (vom Überfliessen) Pr 16, 24; *pl.* Ps 19, 11.†

II. **צוּף** Stammvater des Ephraimiten Elkana 1 S 1, 1. 1 Ch 6, 20 (*Kt.* צִיף), auch צוֹפַי 1 Ch 6, 11. אֶרֶץ צוּף 1 S 9, 5. LXX Σειφ, Lag. Σιφα); vgl. zu צוֹפִים.†

צוֹפַח *i. p.* **צוֹפָח** (St. צפח) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35. 36.†

צוֹפַי s. צוּף II.

צוֹפִים 1 S 1, 1 *N. pr.* (LXX Σειφα, Lag. Σιφα), wahrsch. Textfehler für צוּפִי ein Ṣuphite, vgl. צוּף II u. Wellh., Driver z. St. Kittel zu 1 Ch 6, 20.†

צוֹפַר u. **צֹפַר** (vgl. Olsh. § 181, b) *N. pr. m.* Hi 2, 11. 11, 1. 20, 1. 42, 9.†

I. **צוץ** entstanden durch die Verdoppelung einer Wzl. צו od. צא vgl. ar. ضاء *med. w.*, blitzen, leuchten. Vgl. נצץ.

Kal pf. צָץ blühen Ez 7, 10.†

Hiph. impf. יָצִיץ, וַיָּצֵץ, וַיָּצִיצוּ 1) glänzen, blinken (eig. Glanz von sich geben)

Ps 132, 18. 2) blühen (eig. Blumen treiben) Nu 17, 23. Ps 90, 6. 103, 15, metaph. 72, 16. 92, 8. Jes 27, 6. (Sir 43, 19).†

Derivv.: צִיץ, צִיצָה, צִיצִת.

II. צוץ mischn. *Hiph.*, targ. (Pr 2, 4), schauen, betrachten; vgl. ar. وَصْوَصَ, وصّص durch den Schleier gucken.

Hiph. pt. מֵצִיץ Ct 2, 9 m. מִן durch das Gitter gucken.†

I. צוק aram. ܥܘܩ, עִיק (christl. pal. ܥܘܩ), ar. ضاق *med.* ى, äth. ጠፀቀ: enge sein.

Hiph. pf. הֵצִיקָה, וַהֲצִיקוֹתִי, m. *suff.* הֱצִיקַתְנִי, הֱצִיקַתְהוּ; *impf.* יָצִיק, יְצִיקוּ, *pt.* מֵצִיק, מְצִיקִים — 1) beengen, bedrängen, m. לְ eine Stadt bedrängen Jes 29, 2. 7, m. d. *Acc.* מָצוֹק und einem 2. *Acc.* Jer 19, 9 od. לְ Dt 28, 53. 55. 57. *Pt.* Bedränger, Bedrücker Jes 51, 13. 2) jem. in die Enge treiben, um ihn zu etwas zu vermögen, in ihn dringen, m. לְ Ri 16, 16, m. *Acc.* 14, 17. Hi 32, 18: *es beengt mich der Geist in meinem Innern*, es drängt mich zu sprechen.†

Derivv.: צוֹק, צוּקָה, מוּצָק I, מָצוֹק, מְצוּקָה.

II. צוק Nebenform zu יצק.

Kal impf. יָצוּק (Duhm: יִצּוֹק v. יצק) giessen Hi 28, 2. 29, 6. — Hierher rechnen einige auch צָקוּן Jes 26, 16 als seltene Form für צָקוּ *sie ergiessen Gebete*, wogegen aber Form u. Sinn sprechen. Koppe, Dillm., Duhm u. a. lesen צָקוֹן von צוק I: Zwang. Wahrsch. ist es Textfehler.†

Davon מָצוּק.

צוֹק (St. צוק I) Bedrängnis Dn 9, 25 (Bevan: קֵץ, zu V. 26).†

צוּקָה (St. צוק I) Bedrängnis Pr 1, 27. Jes 8, 22. 30, 6.†

I. צור mischn., aram. צוּר, ܨܪ umwickeln, zusammenschnüren, einengen; vgl. צרר I u. זור I.

Kal pf. וְצַרְתָּ, וְצַרְתִּי, m. *suff.* צַרְתַּנִי; *impf.* תָּצוּר, נָצוּר, וַיָּצַר, וַיָּצֻרוּ, *imp. f.* צוּרִי, *inf.* צוּר, *pt.* צָר (Jes 59, 19?), *pl.* צָרִים — 1) m. d. *Acc.* zusammendrücken, zusammenschnüren, zusammenbinden (in einen Pack) z. B. Geld 2 K 5, 23. 12, 11 (Grätz יְנַעֲרוּ, vgl. ערה *Pi.*); m. בְּיָדוֹ eingewickelt in d. Hand tragen Dt 14, 25; m. d. *Acc.* u. בְּ des Gewandes Ez 5, 3. — 2) die Thüröffnung mit der Thüre verschliessen Ct 8, 9, mit d. *Acc.* u. עַל. — 3) einschliessen, einengen Ps 139, 5 m. d. *Acc.*; viell. auch Jes 59, 19 s. zu צַר I. — 4) dah. belagern (eine Stadt), gew. m. עַל Dt 20, 12. 2 S 11, 1. 1 K 15, 27. 16, 17. 20, 1. 2 K 6, 24. 25. 17, 5. 18, 9. 24, 11. Jes 29, 3 (m. d. *Acc.* מֻצָּב). Jer 21, 4. 9. 32, 2. 37, 5. 39, 1. Ez 4, 3. Dn 1, 1; m. אֶל Dt 20, 19; m. d. *Acc.* 1 Ch 20, 1. *Absol.* Jes 21, 2. Auch m. עַל u. אֶל d. P., die in der Stadt belagert wird 1 S 23, 8. 2 S 20, 15. 2 K 16, 5.†

Derivv.: מָצוֹר I, מְצוּרָה.

II. צור ar. ضار *med. j* anfeinden, syr. ܚܘܢܢܐ Rivalin; vgl. צרר II.

Kal pf. וְצַרְתִּי, *impf. apoc.* תָּצַר, m. *suff.* תְּצֻרֵם, *pt. pl.* צָרִים — verfolgen, anfeinden, m. d. *Acc.* Dt 2, 9. 19. Ex 23, 22. Esth 8, 11. *Causat.* aufwiegeln Ri 9, 31, m. d. *Acc.* u. עַל (l. m. Frankenberg, Compos. d. deut. Richterbuches 28: מְעִירִים).†

III. צור mischn., aram. צוּר, ܨܘܪ, formen, bilden, ܨܘܪܬܐ Bild; davon ar. صَوَّرَ, صُورَةٌ bilden, Fränkel 272 (doch auch sab. צור Bild, Hommel, Chrestom. 125). Verw. יצר.

Kal impf. וַיָּצַר, Jer 1, 5 *Kt.* אֲצוּרְךָ (*Kr.* אֶצָּרְךָ v. יצר vgl. Jes 44, 12) — m. d. *Acc.* formen, bilden Ex 32, 4 m. d. Meissel; Jer 1, 5 *Kt.*, m. d. *Acc.* d. Stoffes (Ges. § 117[hh]) 1 K 7, 15. Vgl. auch zu צוּרָה.†

Derivv.: צוּר III, צוּרָה, צִיר IV.

IV. צור = צרר III. Davon צוּר I.

I. צוּר (Sil.-I. Z. 3. 6. צר, mischn. צוּר, aram. טוּר, ܛܘܪܐ, St. צוּר IV, vgl. auch צֹר) m. *suff.* צוּרִי, *pl.* (5 mal) צֻרִים u. (Hi 28, 10) צוּרוֹת *m.* — 1) Felsblock Jes 8, 14: צוּר מִכְשׁוֹל F., worüber man strauchelt. 2) freistehender Fels Hi 14, 18. 18, 4. 24, 8. Ex 17, 6. 2 S 21, 10 vgl. צוּר שָׂדַי Jer 18, 14, wie es scheint: der Libanon (Corn.: שִׂרְיֹן u. יָזוּב f. יעזב); צוּר הַמִּישֹׁר Jer 21, 13 von Jerusalem (vgl. 17, 3), aber unklar; Fels, Berg

Nu 23,9; נִקְרַת צוּר Ex 33,22. Jes 2,21, מְעָרוֹת צֻרִים Jes 2,19 Felsenhöhlen, dafür צוּר allein Jes 2,10; Felsboden Ri 6,21. Pr 30,19; Felswand Hi 19,24; d. Fels, aus dem durch ein Wunder Wasser strömt, Ex 17,6. Jes 48,21. Ps 78,15. 20. 105,41. 114,8; Öl aus dem Felsboden Dt 32,13. Hi 29,6 vgl. Ps 81,17 (Perles, Analecten 34 u. Wellh.: צוּף); mit חַלָּמִישׁ verbunden Dt 8,15. 32,13; metallhaltiger Fels Hi 28,10. — 3) bildl. für Zufluchtsort Ps 27,5. 61,3; bes. von Gott als Heilsgott Dt 32,4. 1 S 2,2. Jes 17,10. Ps 75,6 LXX u. ö. (vgl. ZAW 10,85 ff.); auf andere Götter übertragen Dt 32,31. 37. — Vgl. auch בֵּית צוּר S. 106[a], und den Ortsnamen חֶלְקַת הַצֻּרִים 2 S 2,16 (Text zweifelhaft).

II. צוּר Ps 89,44. Hi 22,24 s. zu צֹר.

III. צוּר s. zu צוּרָה.

IV. צוּר *N. pr. m.* 1) Fürst der Midianiter Nu 25,15. 31,8. Jos 13,21. 2) 1 Ch 8,30. 9,36.†

צוֹר (so 12 mal), gew. צֹר, (phön. צר m. d. Adj. צרי Bloch 55 f., griech. Τύρος, s. Olsh. Monatsber. d. Berl. Ak. 1879. 555 ff., ass. *Ṣurru*, ägypt. *Ḏara* Max Müller 185) — *N. pr. Tyrus*, die bekannte phönizische Handelsstadt, 2 S 5,11. 1 K 5,15. 7,13. Ps 45,13. Am 1,9. Jes c. 23. Ez c. 26 ff. Jo 4,4. מִבְצַר צֹר die Festung Tyrus 2 S 24,7. Jos 19,29 (wo d. LXX עַיִן, Quelle, für עִיר liest, s. Dillm.). Dagegen passt *Tyrus* nicht Hos 9,13, ebenso wenig צוֹר (Aq. Theod.); Hitz. übersetzte: Palme, nach d. arab. صَوْر, aber d. LXX hat צַיִד, vgl. Wellh., Skizz. 5,121. Über die Gesch. d. Stadt Tyrus s. Ges., Jes. 1, 707 ff. Rob. Pal. 3, 664 ff. 677. Guérin, Galil. 2,209 ff. Lieblein, Atti del Congresso degli Orientalisti, Firenze I; Krall, Sitzungsber. d. Wiener Akad. CXVI. 1888, 631—710. Fr. Jeremias, Tyrus 1891. Pietschmann, Phön. 60 ff., vgl. ZDPV 8, 26 f. Über das heutige *Ṣûr* s. de Luynes, *Voyage à la mer morte* 28 ff. (das. die besten Abbild.). Baed., Pal.[4] 298 ff. — *Gent.* צֹרִי 1 K 7,14. 2 Ch 2,13, *pl.* צֹרִים Esr 3,7. Neh 13,16. 1 Ch 22,4.

צַוָּר v. צַוָּאר Hals.

צוּרָה* (v. צור III), *cstr.* צוּרַת, *pl.* m. *suff.* צוּרֹתָו (für צוּרַת Ez 43,11 liest Corn. וְצֻרַתָּ, u. וְצוּרֹתָו für das erste צוּרֹתָו, das zweite streicht er; für צוּרֹתָו liest er מִצְוֹתָיו) Gestalt, Bildung Ez 43,11. Davon kann צוּרָם Ps 49,15 *Kr.* (*Kt.* צירם) die Form m. *suff.* sein (für צוּרָתָם), vgl. Ges. § 91[e].†

צַוְּרֹנִים* (v. צַוָּאר, Ges. § 86[g]. Barth § 212[c]) m. *suff.* צַוְּרֹנָיִךְ *pl.* Halsschmuck Ct 4,9.†

צוּרִיאֵל *N. pr. m.* Nu 3,35.†

צוּרִישַׁדָּי *N. pr. m.* Nu 1,6. 2,12. 7,36. 41. 10,19.†

צות Nebenform zu יצת.

Hiph. impf. m. *suff.* אֲצִיתֶנָּה anzünden Jes 27,4.†

צַח (St. צחח, Lag. Übers. 43. Barth § 10[a]) *pl. f.* צַחוֹת (Baer: צְחוֹת) — 1) *Adj.* *a*) blendend weiss Ct 5,10. *b*) *trop.* klar, deutlich, v. d. Rede Jes 32,4. 2) *Subst.* Hitze, Glut Jer 4,11, חֹם צַח *das Glühen der Sommerluft* Jes 18,4.†

צְחָא s. צִיחָא.

צחה, ar. صحا, äth. ጸሐወ፡ ungetrübt, wolkenlos sein, von der Luft; daher jüd.-aram. צחא trocken sein, dürsten. Vgl. צחח u. صاح austrocknen. Davon

צִחֶה* (n. d. F. עִוֵּר) *cstr.* צִחֵה trocken Jes 5,13.†

צחח aram. צחה, ܨܚܐ glänzen, leuchten, strahlen, ܐܨܚܝ beleuchten; vw. צחה, mischn., targ. צַחְצַח glänzend machen, polieren. Ar. صَحْصَحَان nackte Ebene.

Kal pf. צַחוּ glänzen, blendend weiss sein wie Milch Thr 4,7.†

Derivate ausser den 3 zunächstfolgenden: צַח, צַחְצָחוֹת.

צְחִיחַ* (v. צחח) *cstr.* gleichl., *pl.* צְחִיחִים Neh 4,7 *Kr.* — was von der Sonne beschienen und erhitzt ist; i. d. Vbdg. צְחִיחַ סֶלַע, d. i. der kahle Fels Ez 24,7. 8. 26,4. 14; unklar Neh 4,7 (Guthe verm. צְרִיחִים).†

צְחִיחָה (v. צחח) dürre, von der Sonne verbrannte Gegend Ps 68, 7.†

צְחִיחִי* *pl.* צְחִיחִים Neh 4, 7 *Kt.* vgl. zu צְחִיחַ.†

צחן, syr. ܙܢܚ schmutzig sein, mischn. צַחֲנָה Gestank, targ. צְחַנְתָּא; vw. ar. صَخِيَ schmutzig w. od. s. Barth ES 44 vergleicht صَنَخَةٌ Gestank, سَنِخٌ u. زَنِخٌ stinkend. Davon צַחֲנָה vgl. יִצְחָן.

צַחֲנָה* m. *suff.* צַחֲנָתוֹ *f.* Gestank, Moder Jo 2, 20.†

צַחְצָחוֹת (St. צחח) *pl.* dürre Gegenden Jes 58, 11.†

צחק ar. ضحك, syr. ܓܚܟ s. zu צ; nach Lag., Übers. 129 dag. von einem urspr. קחק [vgl. dazu قهقهة u. قهقهة, schallendes Gelächter, s. Dozy u. vgl. P. Sm. 3570]. Barth ES 34 dag. hält כ für ursprünglicher als ק. S. weiter zu שׂחק.

Kal pf. צָחֲקָה, צָחַקְתְּ, *impf.* יִצְחַק Gn 21, 6, וַתִּצְחַק, וַיִּצְחַק lachen Gn 17, 17. 18, 12. 13. 15. M. לְ über jem. 21, 6.†

Pi. impf. וַיְצַחֵק, *inf.* לְצַחֵק, *pt.* מְצַחֵק tändeln, scherzen Gn 19, 14. Ex 32, 6. Ri 16, 25, im üblen Sinne Gn 21, 9 (Ball ergänzt n. LXX אֶת־יִצְחָק בְּנָהּ). Bes. liebkosen mit einem Weibe (wie لعب III) m. *Acc.* Gn 26, 8, m. בְּ 39, 14. 17.† — Dav.:

צְחֹק Gelächter, Spott Gn 21, 6. Ez 23, 32.†

צחר, ar. صحر XI weissrötlich od. gelblich sein, صَحُور weiss (vom Esel), صَحْرَاءُ weissrötliche Erde (daher Sahara); mand. צוהאר weiss, mischn. צָחוֹר dass. Vgl. Lewy, Fremdw. 54. Die Derivate folgen.

צַחַר Ez 27, 18 unsicheres Wort; einige (vgl. d. LXX): weisse Wolle; andere: ein Eigenname; Corn. streicht es als Dittographie.†

צָחֹר* (v. צחר, Lag. Übers. 31) *pl. f.* צְחֹרוֹת *Adj.* weiss, von der Eselin Ri 5, 10.†

צֹחַר *N. pr. m.* 1) Sohn Simeons Gn 46, 10. Ex 6, 15, wofür auch זֶרַח Nu 26, 13. 1 Ch 4, 24. 2) Gn 23, 8. 25, 9. 3) 1 Ch 4, 7 *Kr.* (*Kt.* יִצְחָר).†

I. צִי (nach Bondi 11. 66. ZDMG 46, 123 dem Ägyptischen entlehnt, aus *t'aï*; vgl. auch WZKM 8, 7. 165) *pl.* צִים u. צִיִּים Dn 11, 30 *m.* — Schiff Jes 33, 21, *pl.* Nu 24, 24. Ez 30, 9. Dn 11, 30.†

II. צִי* (nach Bochart, Hieroz. I lib. 3. § 14 das arab. ضَيْوَن wilde Katze, vgl. FFP 18. ZDPV 9, 212; nach Ew. § 146 g. Barth § 127ᶜ für צְוִי von صوى schreien) *pl.* צִיִּים *m.* — eine Art Wüstentiere Ps 74, 14. Jes 13, 21. 23, 13. 34, 14. Jer 50, 39. Dag. wird es Ps 72, 9 mit Steppenbewohner übersetzt, was sehr unwahrsch. ist; viell. צָרִים.†

צִיבָא *N. pr.* eines Knechtes Sauls 2 S 9, 2 ff. 9 ff. 16, 1 ff. 19, 18. 30.†

ציד davon צַיִד II, צֵידָה, phön. צד Cerealien (Bloch 54, vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 205); aram. זְוָדָא, ܙܘܕܐ Reisezehrung, Lebensmittel, ar. زَادٌ; ass. *ṣidîtu*; vgl. über die ursprüngliche Form Fränkel 1.

Hithpa. pf. הִצְטַיָּדְנוּ sich mit Reisekost versehen Jos 9, 12. Vgl. zu צִיר.†

I. צַיִד (v. צוד), *i. p.* צָיִד Gn 27, 3 *Kr.* (*Kt.* unrichtig צידה), *cstr.* צֵיד, m. *suff.* צֵידִי 1) Jagd Gn 10, 9. 25, 27. 27, 30. 2) das Erjagte, Wild Gn 25, 28. 27, 3. 5. 7. 19. 25. 31. 33. Lv 17, 13. Pr 12, 27.†

II. צַיִד (v. ציד) *i. p.* צָיִד, m. *suff.* צֵידָם 1) Reisezehrung Jos 9, 5. 14. 2) Lebensmittel, Neh 13, 15. Ps 132, 15. Hi 38, 41.†

צַיָּד* (v. צוד) *pl.* צַיָּדִים *m.* Jäger Jer 16, 16.†

צֵידָה od. צֵדָה (v. ציד) Reisekost Gn 42, 25. 45, 21. Ex 12, 39. Jos 1, 11, 9, 11. Ri 7, 8 (s. Moore). 20, 10. 1 S 22, 10. Ps 78, 25. Üb. Gn 27, 3 s. צַיִד I.†

צִידוֹן u. Gn 10, 15. 19. 49, 13. 1 Ch 1, 13 צִידֹן (phön. צדן m. d. Adj. צדני, צדנת Bloch 55; keilinschr. *Ṣîdûnu* auch in d. *Tell-el-Amarna*-Briefen; Lag. Übers. 187. 204) *N. pr. Sidon,* auch צִידוֹן רַבָּה *das grosse Sidon* Jos 11, 8. 19, 28. Vgl. Gn 10, 15. Ri 1, 31. 2 S 24, 6. Ez 28,

21 ff. Jo 4, 4. Bisweilen steht צִידוֹן u. צִידֹנִי (wie bei Homer) vom phönizischen Volke überhaupt; so Jes 23, 2. 4. 12. 1 K 16, 31 (*Ethbaal* war nach Jos. Arch. 8, 13, 2 König von Tyrus) u. a. — Über die Geschichte Sidons s. Piëtschmann, Phöniz. 54 ff. Krall, Sitzungsberichte der Wiener Akad. 1888. 116. 691. Max Müller 186. Guérin, Galil. 2, 488 ff. Über das heutige *Ṣaidâ* s. Rob., Pal. 3, 696 ff. van de Velde, Reise 1, 62 ff. Prutz, Aus Phönizien 1876, 98 ff. ZDPV 8, 23 f. Baed., Pal.⁴ 303 ff. Davon das *Gent.*:

צִידֹנִי Sidonier Ri 3, 3, *pl.* צִידֹנִים Ri 18, 7. Dt 3, 9. 1 K 11, 5. 16, 31. 2 K 23, 13. Esr 3, 7. 1 Ch 22, 4 u. ־ִין 1 K 11, 33; *f.* צִידֹנִית* Sidonierin, nur i. d. verkürzten *pl.* צֵדְנִית 1 K 11, 1.

צִיָּה ar. صوى, aram. צוא, ܨܘܐ verdorren. Davon צִיָּה, צִיּוֹן.

צִיָּה (St. ציה) *pl.* צִיּוֹת Trockenheit Hi 24, 19. Davon אֶרֶץ צִיָּה trockenes Land, Steppe Ps 63, 2. 107, 35. Jo 2, 20 u. ö. Ohne אֶרֶץ dass. Ps 78, 17. *Pl.* 105, 41.

צָיוֹן (St. ציה, Lag. Übers. 204. Barth § 197c) trockenes Land Jes 25, 5. 32, 2.†

צִיּוֹן (syr. ܨܶܗܝܽܘܢ, das Lag. Übers. 84 als älter betrachtet; anders Wetzstein bei Del., Gen.⁴ 578) *N. pr. f.* Ṣion, urspr. Name der Jebusiterburg auf der Südhälfte des Osthügels Jerusalems 2 S 5, 6 ff. 1 Ch 11, 4 ff. Der Name gieng als topographische Bezeichnung früh verloren (da an die Stelle der Jebusiterburg die „Stadt Davids" trat), später finden wir ihn aber bei Propheten und Dichtern übertr. auf den ganzen Osthügel Jerusalems, den Tempelberg Jes 10, 12. 24, 23. 31, 4. Jo 3, 5. Sach 1, 14, od. auf die ganze heilige Stadt Jes 10, 24. Jer 3, 14. Am 6, 1. Mi 3, 10. 12. Ps 51, 20, od. auf die Bewohnerschaft derselben Jes 1, 27. 33, 5. Zeph 3, 16. Ps 97, 8. Thr 1, 17 (dah. בְּנֵי צִיּוֹן die Jerusalemer Jo 2, 23. Thr 4, 2. Ps 149, 2; בְּנוֹת צ׳ die Frauen Jerusalems Jes 3, 16 f. 4, 4. Ct 3, 11 vgl. Thr 5, 11), endlich auch auf die Gemeinde des Exils Jes 40, 9. 52, 1 ff. 60, 14 (hier m. Gen. צִיּוֹן קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *Ṣ. des Heiligen Israels,* das diesem angehört). Sach 2, 11. In dems. Sinne בַּת צִיּוֹן, s. בַּת I *no.* 5. — Die spätere Tradition bezeichnet fälschlich den Westhügel Jerusalems als Ṣion. S. Mühlau, Art. Zion im BHW.

צִיּוּן (auch mischn., targ.; צַיֵּן bezeichnen; die Wzl. ist wohl צין gegen Olsh. § 215i) *pl.* צִיֻּנִים Mal, aufgerichteter Stein, *cippus* Ez 39, 15, als Wegemal Jer 31, 21, als Grabmal 2 K 23, 17.†

צִיחָא u. צִחָא (Neh 7, 46) *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46. 11, 21.†

צִיִּים s. צִי I u. II.

צִין s. צִיּוֹן.

צִין s. צֵן.

צִינֹק (Barth § 45 von einem צנק, syr. ܙܢܩ, ar. زنق binden, schnüren, زِناق Halfter; mischn. צִינוֹק Gebund) Jer 29, 26 Halseisen.†

צִיעֹר *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 54. Nach v. de Velde u. Conder *Saʿîr* oder *Siʿîr* nordöstl. v. Hebron, Guérin, *Jud.* 3, 150 f.†

צִיף s. צוף II.

I. צִיץ (St. צוץ) *pl.* צִצִּים (König 2, 1, 60) *m.* — 1) etwas Glänzendes, insbes. das Golddiadem, welches der Hohepriester vorn am Kopfbunde trug Ex 28, 36. 39, 30. Lv 8, 9, (Sir 40, 4). Vgl. Ps 132, 18. 2) Blumenflor des Feldes (nach Max Müller 104 ägyptisiert *ḏiḏi*) Jes 40, 6—8. Hi 14, 2. Ps 103, 15; Blumen einer Pflanze Nu 17, 23; Blumenkränze Jes 28, 1. *Pl.* Blumenverzierungen 1 K 6, 18. 29. 32. 35. (Sir 43, 19 ציצים Blumen). 3) Jer 48, 9 gew. Flügel, aber ganz unsicher; LXX „Zeichen"; vgl. ZAW 8, 197. (Perles, Analecten 46: נוציץ Federn).†

II. צִיץ oder wohl besser הַצִּיץ, *N. pr.* eines Ortes 2 Ch 20, 16, wahrsch. *Wâdî ḥaṣâṣâ*, südöstl. von Tekoʿa, Baed. Pal.⁴ 197.†

צִיצָה* (*nom. unit.* von צִיץ I, vgl. Ges. § 122t) — Blume Jes 28, 4: צִיצַת נֹבֵל *flos marcidi = flos marcens.*†

צִיצִת (targ. צִיצִיתָא, syr. ܨܝܨܝܬܐ, vgl. ar. ناصية das herabhangende Stirnhaar, u.

Lewy, Fremdw. 90) — 1) das herabhangende Stirnhaar Ez 8, 3. 2) Quaste, Troddel, an den Ecken des Oberkleides getragen, nach dem Gesetze Nu 15, 38 f.†

צִיקְלַג s. צִקְלַג.

I. **ציר** ar. صار *med. j*, gehn. Daher צִיר I, das dann mit bibl.-aram. עִיר nicht zusammengestellt werden kann.

Hithpa. impf. i. p. וַיִּצְטַיָּרוּ Jos 9, 4 Textfehler für ויצטידו s. צִיד.

II. **ציר** vgl. viell. aram. צער, ܙܪܚ, äth. ጸዐረ: von Schmerzen gequält werden. Davon צִיר II.

III. **ציר** viell. drehen, vgl. צִיר III u. zu צַוָּאר.

I. **צִיר** (s. zu ציר I, Barth § 127ᶜ) *pl.* צִירִים, m. *suff.* צִירֶיךָ Bote Jes 18, 2. 57, 9. Jer 49, 14. Ob 1. Pr 13, 17. 25, 13. Viell. auch Jes 63, 9 vgl. zu צַר I.†

II. **צִיר*** (ציר II) *pl.* צִירִים, צִירֵי, m. *suff.* צִירַי, צִרֶיהָ Wehen, Krämpfe, bes. einer Gebärenden, 1 S 4, 19. Jes 13, 8. 21, 3. Dn 10, 16.†

III. **צִיר*** (mischn., aram. צירתא, ܨܝܪܐ, ar. صَائِر, auch سِيَارَة, vgl. zu ציר III; viell. ass. *ṣirru*, ein Teil der Thür) m. *suff.* צִירָהּ Thürangel, Pr 26, 14.†

IV. **צִיר** (v. צור III), *pl.* צִירִים *m.* Gestalt Ps 49, 15 *Kt.*, *pl.* Götzenbilder Jes 45, 16.†

צֵל (v. צלל III, Barth § 79ᵇ) *m.* (*f.* wahrsch. Jes 38, 8, vgl. צִלָּה), m. *suff.* צִלִּי, aber auch (Hi 40, 22) צִלֲלוֹ (s. Budde z. St.), *pl.* צְלָלִים Ct 2, 17, *cstr.* צִלְלֵי Jer 6, 4 — Schatten 2 K 20, 9—11. Jes 38, 8, eines Baumes Ez 17, 23. 31, 6. 12. 17. Hos 4, 13. 14, 8. Jon 4, 5. 6. Ps 80, 11 (vgl. Ges. § 121ᵈ). Ct 2, 3. Hi 40, 22; eines Berges Ri 9, 36. Jes 32, 2; einer Wolke Jes 25, 5, deshalb Schutz gegen Sonnenbrand Jes 4, 6. 16, 3. 25, 4; in den Schatten eines Daches hineingehn Gn 19, 8; die sich dehnenden Schatten des Abends Jer 6, 4, welche verschwinden, sich auflösen Ct 2, 17. 4, 6; als Bild der Vergänglichkeit, mit נטה Ps 102, 12. 109, 23, mit עבר Ps 144, 4, allein Hi 8, 9. 14, 2. Koh 6, 12. 8, 13. 1 Ch 29, 15; als Bild der Abmagerung Hi 17, 7; Schatten für die Dunkelheit des Abends Hi 7, 2; unter dem Schatten der Hand, von einem an der Hüfte getragenen Schwerte Jes 49, 2. 51, 16; s. v. a. Schutz: Schatten der Flügel Ps 17, 8. 36, 8. 57, 2. 63, 8. 91, 1; allein Nu 14, 9. Jer 48, 45. Ps 121, 5. Thr 4, 20. Koh 7, 12; חָסָה בְּצֵל Schutz suchen Ri 9, 15. Jes 30, 2. 3. — Unklar Jes 34, 15 (Duhm: בְּצִיָּהּ).†

צלה mischn., jüd.-aram. צלא, ar. صلا, äth. ጸለወ:.

Kal impf. יִצְלֶה, *inf.* לִצְלוֹת — braten 1 S 2, 15, m. d. *Acc.* Jes 44, 16. 19.†

Derivat: צָלִי, vgl. צְלוֹל.

צִלָּה *N. pr.* Weib des Lamech Gn 4, 19. 22 f.†

צְלוֹל*, *cstr.* gleichl. — Ri 7, 13: צְלוֹל לֶחֶם שְׂעֹרִים (*Kr.* צְלִיל) n. d. Verss. *ein Kuchen Gerstenbrotes.* Viell. ist äth. መጸለት፡ ungesäuertes Brot (Dillm. 1257) zu vergl. u. לחם zu streichen. Eine kühne Konjektur ZAW 2, 175.†

צלח aram. צלח, ܨܠܚ spalten, durchdringen, gelingen; ar. صلح in gutem Zustande sein.

Kal pf. f. צָלְחָה, *i. p.* צָלֵחָה Jer 12, 1, *impf.* יִצְלַח, *i. p.* יִצְלָח; וַתִּצְלַח, *imp.* צְלַח eindringen, durchdringen 1) mit עַל vom Geiste, der über den Menschen kommt Ri 14, 6. 19. 15, 14. 1 S 10, 6. 10. 11, 6; mit אֶל 1 S 16, 13. 18, 10. Mit d. *Acc.* nach einem Orte vordringen, gelangen Am 5, 6 (Grätz u. Gunning: יְשַׁלַּח בָּאֵשׁ, Now. יָצִית בָּאֵשׁ). 2 S 19, 18. 2) gelingen, von statten gehn Jes 53, 10, vom Wege Jer 12, 1; bes. *impers.* תִּצְלַח es gelingt Nu 14, 41. Ez 17, 9 (l. התצלח). 10. 15. Dn 11, 27; Erfolg haben Jes 54, 17, so viell. d. *Imp.* Ps 45, 5: Glück zu! vgl. Baethgen; mit d. *Pt.* es glückt ihm etw. zu thun Jer 22, 30; mit לְ zu etw. tauglich sein Jer 13, 7. 10. Ez 15, 4. 16, 13 (Ew. du taugtest zum Königtume; Stade, ZAW 6, 337 f.: du wurdest tüchtig zum Liebeswerke, מְלָאכָה; Corn. streicht den Satz).†

Hiph. pf. הִצְלִיחַ, וְהִצְלַחְתָּ, m. *suff.* הִצְלִיחוֹ, *impf.* יַצְלִיחַ, תַּצְלִחַ, וַיַּצְלַח, *imp.*

הַצְלִיחָה, הַצְלִיחָה נָּא) הַצְלִיחָה נָּא Ps 118, 25), *pt.* מַצְלִיחַ — 1) durchführen, eine Sache durchsetzen, zum Siege führen Jes 55, 11. Jer 5, 28; bes. *den Weg* d. h. zum Ziele gelangen Dt 28, 29. Jos 1, 8. Jes 48, 15. Ps 37, 7, listige Pläne Dn 8, 25; *absol.* Gn 39, 2. Ps 1, 3. Pr 28, 13. Dn 8, 12. 24. 11, 36. 1 Ch 22, 11. 13. 29, 23. 2 Ch 7, 11. 13, 12. 14, 6. 20, 20. 24, 20. 31, 21. 32, 30, bes. siegen Jer 32, 5. 1 K 22, 12. 15. 2 Ch 18, 11. 14; mit לְ mit etw. Glück haben Jer 2, 37 (LXX aber ἐν αὐτῇ). 2) von Gott: etwas gelingen lassen Gn 39, 3. 23; *den Weg* Gn 24, 21. 40. 42. 56. Ri 18, 5 (l. *Kal*); *absol.* Glück verleihen Ps 118, 25, mit לְ d. P. Neh 1, 11. 2, 20; mit dativischem Suff. 2 Ch 26, 5.†

צְלֹחִית (vgl. d. folg. W.) *f.* Schüssel 2 K 2, 20.†

צַלַּחַת (aram. ܨܠܚܝܬܐ, צְלֹחִיתָא, ar. صَحْن, äth. ጸሕል:, vgl. Prätorius, Amhar. Gr. 64. Fränkel 63. 170. Barth § 15) *i. p.* צַלָּחַת, *pl.* (2 Ch 35, 13) צֶלָחוֹת (mit eigent. Vokalisation) *f.* — Schüssel 2 K 21, 13. Pr 19, 24. 26, 15. 2 Ch 35, 13.†

צְלִי (St. צלה) *cstr.* gleichl. — Gebratenes Jes 44, 16. צְלִי־אֵשׁ *am Feuer Gebratenes* Ex 12, 8 f.†

צְלִיל s. צְלוּל.

I. **צלל** targ. צלל, talm. צלצל, syr. ܨܠ, ar. صلّ, صلصل klingen, klirren, vgl. צהל.

Kal pf. צָלְלוּ, *impf.* תְּצַלֶּנָה (Ges. § 67g) u. (1 S 3, 11 vgl. Baer) תְּצִלֶּינָה (nach ZDMG 43, 179 mit ursprünglichem *i*) — klirren, klingen, gellen, von den Ohren 1 S 3, 11. 2 K 21, 12. Jer 19, 3; von den Lippen (d. i. von den klirrenden, klappernden Zähnen des Erschrockenen) Hab 3, 16.†

Derivv.: מְצִלְתַּיִם, צֶלְצְלִים, צִלְצַל, צְלָצַל: מְצִלָּה.

II. **צלל** mischn. hinuntersinken, aram. צלל, ܨܠ filtrieren, reinigen, ass. *ṣalâlu* sich niederlegen, vgl. äth. ጸለለ: schwimmen (Dillm. 1256) u. Nestle, Margin. X, Haupt bei Ball, Genesis 53. Dag. vergl. Vollers ZA 9, 179 ar. ضلّ verschwinden, sich verirren.

Kal pf. צָלְלוּ Ex 15, 10 in die Tiefe des Wassers sinken.†

III. **צלל** ar. ظَلَّ, aram. טְלַל, äth. ጸለለ: beschatten, ar. ظلّ, aram. טְלָלָא, ܛܠܠܐ, neusyr. ܛܠܐ, äth. ጽላሎት:, assyr. *ṣillu* Schatten; assyr. *ṣalâlu Pi.* bedachen, *ṣulûlu* Bedachung. Vgl. Berichte der Berliner Ak. 1885. 671 f. u. zu מְצִלָּה.

Kal pf. צָלְלוּ beschattet d. i. dunkel werden, beim Sonnenuntergang, vom Thorwege Neh 13, 19.†

Hiph. pt. מֵצַל beschattend Ez 31, 3 (v. Corn. gestrichen). S. noch zu נצל *Hiph.*†

Derivv.: צֵל, vgl. d. *Nomm. pr.* צִלָּה, בְּצַלְאֵל, הַצְלֶלְפּוֹנִי.

צְלָלוֹ, צְלָלֵי s. צֵל.

I. **צלם** ar. صَلَمَ schneiden, schnitzen, s. Nöld. ZDMG 40, 733 f. Davon צֶלֶם, aram. צַלְמָא, ܨܠܡܐ (auch CIS 2 *no.* 113. 164, palm. Zolltarif II c Z. 29. 31; צלמת Simonsen, Skulpturer og Indschrifter fra Palmyra 1889. 26), ass. *ṣalmu* (wovon Schwally die übrigen Formen als Lehnww. ableiten will), ar. صَنَمٌ (nach Fränkel 273. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 102 ein aram. Fremdwort, s. aber WZKM 1, 30). Vgl. noch Lewy, Fremdw. 107.

II. **צלם** äth. ጸለመ: dunkel sein, ar. ظَلِمَ finster sein. Ass. *ṣalmu* schwarz. Vgl. zu צַלְמָוֶת u. d. *N. pr.* צַלְמוֹן, צַלְמֻנָּע.

צֶלֶם (v. צלם I s. d.), m. *suff.* צַלְמוֹ, *pl. cstr.* צַלְמֵי, m. *suff.* צְלָמָיו, צַלְמֵיכֶם *m.* — 1) Schnitzbild 1 S 6, 5. 11; צַלְמֵי זָכָר Mannsbilder Ez 16, 17; auch ein gemaltes Bild Ez 23, 14; bes. Götzenbild Am 5, 26 (Wellh. streicht צלמיכם כוכב). Nu 33, 52. 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 17. Ez 7, 20. 2) mit בְּ od. כְּ nach dem Bilde jem. Gn 1, 26. 27. 5, 3. 9, 6. 3) im Gegensatze zur Wirklichkeit: wesenloses Bild Ps 39, 7. 73, 20.†

צַלְמוֹן *N. pr.* 1) eines Berges in Samarien, unweit Sichem Ri 9, 48 vgl. GAP 100. 2) Ps 68, 15, nach Wetzstein, Das batanäische Giebelgebirge 17 f., das Gebirge Ἀσαλμανος (Ἀλσαλαμος) des

Ptolemäus, d. i. das *Haurân*-Gebirge. 3) s. עֵילַי.†

צַלְמָוֶת (nach d. überlieferten Aussprache = צַל מָוֶת Todesschatten, LXX σκιὰ θανάτου; aber gegen diese, noch von Schwally, Leben n. d. Tode 194. Nöldeke ZAW 17, 183 ff., verteidigte, Aussprache spricht: 1) dass צֵל im A. T. sonst immer eine Wohlthat ist (vgl. Baid. zu Sur. 56, 43), 2) dass das Wort nicht immer die Totenwelt bedeutet; deshalb besser צַלְמוּת oder, n. Barth § 259[c], צַלְמוֹת v. צלם II) — *Finsternis* Am 5, 8. Hi 3, 5. 12, 22. 16, 16. 24, 17. 28, 3. 34, 22; Bild des Elendes Jes 9, 1. Jer 13, 16. Ps 107, 10. 14, der Todesgefahr Jer 2, 6. Ps 23, 4. 44, 20; das Land der Finsternis für die Totenwelt Hi 10, 21 f.; deshalb: die Pforten der Finsternis d. i. der Unterwelt Hi 38, 17.†

צַלְמֹנָה *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu 33, 41 f.†

צַלְמֻנָּע *N. pr.* Fürst der Midianiter Ri 8, 5 ff. Ps 83, 12.†

I. צלע vgl. arab. ضلع sich krümmen. Davon צֵלָע, arab. ضِلَع, bibl.-aram. עֲלַע, syr. ܐܠܥܐ (s. zu צ), assyr. *ṣêlu* Rippe (wegen der gekrümmten Form).

II. צלע ar. ظلع, aram. טלע hinken; vgl. Hal., Rev. sém. 3, 48. Winckler, Gesch. Isr. 1, 174.

Kal pt. צֹלֵעַ *f.* צֹלֵעָה hinken Gn 32, 32, bes. von den hinkenden Tieren der Herde Mi 4, 6. 7. Zeph 3, 19.†

Derivat: צֶלַע I.

צֵלָע (v. צלע I s. d.; zur Form Lag. Übers. 51. 153, Barth § 71), *cstr.* צֵלַע 2 S 16, 13 u. צְלָע, m. *suff.* צַלְעוֹ, *pl.* צְלָעִים 1 K 6, 34, sonst צְלָעוֹת, *cstr.* צַלְעוֹת, m. *suff.* צַלְעֹתָיו *f.* (nur in d. Bed. *no.* 4 *m.*, ZAW 16, 76) — 1) Rippe Gn 2, 21. 22. 2) Seite, eines Berges 2 S 16, 13, der Lade Ex 25, 12. 14. 37, 3. 5, der Stiftshütte Ex 26, 20. 26. 27. 35. 36, 25. 31. 32, des Altars Ex 27, 7. 30, 4. 37, 27. 38, 7. 3) Brett einer Bretterbekleidung (nur *pl.*) 1 K 6, 15. 16. 4) Thürflügel 1 K 6, 34 (צְלָעִים, vgl. Corn. zu Ez 41, 24). 5) Seitengemach 1 K 6, 5. 7, 3. Ez 41, 5—9. 11. 26 (vgl. Corn. 454 ff.). 6) (*sing.*) Seitenbau 1 K 6, 8, vgl. Ez 41, 5. 6 u. Stade ZAW 3, 136.†

צֵלָע Jos 18, 28 (s. Baer), צֶלַע 2 S 21, 14 Stadt im St. Benjamin, Begräbnisort Sauls. S. BHW. Art. Zela. Viell. = *Zilû* in den *Tell el-Amarna*-Briefen, s. ZA 6, 258.†

I. צֶלַע* (St. צלע II) m. *suff.* צַלְעִי, צַלְעוֹ das Hinfallen, der Fall Hi 18, 12 (vgl. Dillm.). Ps 35, 15. 38, 18: *denn ich bin fertig zum Hinfallen.* Jer 20, 10: *jeder Mensch meiner Freundschaft lauert auf meinen Fall* (dag. Giesebr.: Seite, v. צֵלָע).†

II. צֶלַע s. צֵלָע.

צָלָף *N. pr. m.* Neh 3, 30.†

צְלָפְחָד (n. Nöldeke, Unters. 89 Anm. = צֵל פַּחַד) *N. pr. m.* Nu 26, 33. 27, 1. 7. 36, 2. 6. 10 f. Jos 17, 3. 1 Ch 7, 15.†

צֶלְצַח *N. pr.* Ort in Benjamin 1 S 10, 2.†

צְלָצַל (Pausalform, vgl. Olsh. § 189 f.; Barth § 106[b]; St. צלל I) *m.* — schwirrendes Tierchen, Heuschrecke, Grille Dt 28, 42 (syr. ܨܪܨܪܐ u. ܨܪܨܘܪܐ, ass. *ṣarṣaru*, arab. صَرْصَر, صَرْصُور vgl. Lag., Ges. Abhh. 145, 31; Del. zu Jes 18, 1 erinnert an die *Tzaltzala*-Fliege, s. Margoliouth, Abyssinia, Excurs, 1866). — Mit diesem Worte verbinden mehrere Jes 18, 1: צִלְצַל כְּנָפָיִם (von Äthiopien): *Land des Flügelgeschwirres* d. i. der Insektenschwärme. Syr. Aq. Luth. Dillm. u. a. dagegen stellen es zu צֵל *das Land des Doppelschattens* (ἀμφίσκιοι Strabo). LXX Theod. Targ. endlich übersetzen: *Schiffe*, was Ges., Ew. mit d. ar. ظُلُظ stützen.†

צִלְצַל* *cstr.* צִלְצַל, Hi 40, 31: צִלְצַל דָּגִים wahrsch. *Harpune* (viell. vom Schwirren צלל I). Anders Gunkel, Schöpfung 50, s. dag. Budde z. St.†

צֶלְצְלִים *cstr.* צִלְצְלֵי (Barth § 138, 2, v. צלל I; auch mischn.; syr. ܨܠܨܠܐ) metallene Becken, *cymbala* (vgl. Ges. Thes. 1167) 2 S 6, 5. Ps 150, 5.†

צֶלֶק *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 37. 1 Ch 11, 39.†

צִלְתַי *i. p.* צִלְּתָ֑י *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 20. 2) 12, 20.†

צמא auch mischn., ar. ظَمِئَ, äth. ጸምአ: dursten; ass. *ṣûmu* Durst.

Kal pf. (צָמֵא), צָמְאָה, צָמְאוּ, 2. *ps. f.* וְצָמִת (Ges. § 75q) Ruth 2, 9, 1. *ps.* צָמִתִי (Ges. § 74k) Ri 4, 19, *impf.* וַיִּצְמָא, יִצְמָאוּ — dursten Ri 4, 19. 15, 18. Jes 48, 21. 49, 10. 65, 13. Hi 24, 11 (Budde: יִגְמָאוּ). Ruth 2, 9; mit לְ, nach Wasser lechzen Ex 17, 3; übertr.: nach Gott Ps 42, 3. 63, 2.†

Derivv. folgen.

צָמָא (Lag. Übers. 143. Barth § 70) m. *suff.* צְמָאִי, צְמָאָם Durst Dt 28, 48. Jes 5, 13. Ps 69, 22. Thr 4, 4. Neh 9, 15. 20; mit שָׁבַר den Durst löschen Ps 104, 11; mit לַמַּיִם Am 8, 11; בַּצָּמָא ohnmächtig w., sterben od. töten Am 8, 13. Ri 15, 18. Jes 41, 17. 50, 2 (Gunkel, Schöpf. 98: צָמֵא vgl. Duhm z. St.). 2 Ch 32, 11. Ex 17, 3. Hos 2, 5; אֶרֶץ צָמָא von der Wüste Ez 19, 13. — Jer 48, 18 ist d. Text wohl beschädigt vgl. ZAW 8, 198.†

צָמֵא (Lag. Übers. 83. 194. Barth § 5c) *f.* צְמֵאָה, *pl.* צְמֵאִים durstend 2 S 17, 29. Jes 21, 14. 29, 8. 32, 6. 55, 1. Ps 107, 5. Pr 25, 21; durstiges Land Jer 44, 3; *f.* in *collect.* Sinne Dt 29, 18. Vgl. zu צִמִּים.†

צִמְאָה Durst Jer 2, 25.†

צִמָּאוֹן dürre, wasserlose Gegend Dt 8, 15. Jes 35, 7. Ps 107, 33.†

צמד aram. צמד, ܨܡܕ (s. zu צ), assyr. *ṣamâdu*, äthiop. ፀመደ: anbinden, anspannen, ar. ضمد verbinden, anbinden (bes. von einem Mädchen, das 2 Geliebte hat, Wellh. GGN 1893, 470), maġrebinisch: die Ochsen anspannen, vgl. Dozy, Suppl. (äthiop. ተፀመደ: bes. sich einem Kultus anschliessen).

Niph. impf. וַיִּצָּמֶד, וַיִּצָּמְדוּ, *pt.* הַנִּצְמָדִים — *denom.* m. לְ das Joch eines Gottes tragen, ihm dienen (wie im Äthiop.) Nu 25, 3. 5. Ps 106, 28. Vgl. auch zu אמן *Niph.*†

Pu. pt. f. מְצֻמֶּדֶת angebunden sein 2 S 20, 8.†

Hiph. impf. תַּצְמִיד m. מִרְמָה Ps 50, 19 gew.: flechten; dag. Gerber 107: als Joch od. Arbeitstier benutzen.†

Derivate: צָמִיד I (vgl. zu II) und

צֶמֶד m. *suff.* צִמְדּוֹ, *pl.* צְמָדִים, צִמְדֵּי *m.* — 1) ein Gespann von Zug- oder Lasttieren Jer 51, 23, צֶמֶד בָּקָר 1 K 19, 21. 1 S 11, 7. Hi 1, 3. 42, 12; צֶמֶד חֲמוֹרִים Ri 19, 3. 10. 2 S 16, 1; צֶמֶד פְּרָדִים 2 K 5, 17; צ׳ פָּרָשִׁים (s. d.) Jes 21, 7. 9; צְמָדִים Gespann von Pflugochsen 1 K 19, 19; allgemein: Paar, 2 K 9, 25: רֹכְבִים צְמָדִים (wenn nicht besser צֶמֶד מֵאַחֲרֵי) neben einander reitend, od. auf demselben Wagen fahrend. 2) Stück Land, welches man mit einem Joch Ochsen in Einem Tage pflügen kann, lat. *iugum, iugerum* 1 S 14, 14 צֶמֶד שָׂדֶה, dann als Flächenmass überhaupt Jes 5, 10 צִמְדֵּי כֶרֶם. Vgl. Schumacher, Across the Jordan 22. ZDPV 12, 163 f. PEF Qu. St. 1894. 192. Anders Winckler, Altor. Forsch. 8, 90.†

צַמָּה* (St. צמם) m. *suff.* צַמָּתֵךְ Schleier Ct 4, 1. 3. 6, 7. Jes 47, 2.†

צִמּוּקָה* (St. צמק) *pl.* צִמּוּקִים, צִמֻּקִים *m.* getrocknete Weintrauben, Rosinentrauben (venetianisch *simmuchi*) 1 S 25, 18. 30, 12. 2 S 16, 1. 1 Ch 12, 40.†

צמח syr. ܨܡܚ glänzen, mand. ציהמא Glanz, syr. ܨܡܚܐ Glanz u. Spross; mischn., jüd.-aram. צמח sprossen.

Kal pf. צָמַח, צָמְחוּ, *impf.* יִצְמַח, *i. p.* יִצְמָח, וַיִּצְמַח, יִצְמָחוּ, *pt.* צוֹמֵחַ, הַצֹּמֵחַ, *pl. f.* צֹמְחוֹת — hervorsprossen, von Gewächsen Gn 2, 5. 41, 6. 23. Sach 6, 12; wachsen, von Bäumen, Ex 10, 5. Ez 17, 6. Koh 2, 6: *ein Wald mit wachsenden Bäumen*; von Haaren Lv 13, 37; von der heilenden Haut Jes 58, 8. Bildlich, von der sprossenden Nachkommenschaft Jes 44, 4. Hi 8, 19; von der Treue Ps 85, 12; vom Unheil Hi 5, 6; vom Werden neuer Begebenheiten Jes 42, 9. 43, 19.†

Pi. pf. צִמַּח, *impf.* יְצַמַּח, *inf.* צַמֵּחַ — wie *Kal*, aber nur von Haaren Ri 16, 22. 2 S 10, 5. 1 Ch 19, 5. Ez 16, 7.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִצְמִיחָהּ, *impf.* יַצְמִיחַ, וַיַּצְמַח, *inf.* הַצְמִיחַ, *pt.* מַצְמִיחַ — 1) m. d. *Acc.* (die Pflanzen) sprossen lassen Gn 2, 9. 3, 18. Dt 29, 22. Jes

61, 11. Ps 104, 14; bildl. 2 S 23, 5. Jes 45, 8 (wenn nicht *Kal* z. l.). Jer 33, 15. Ez 29, 21. Ps 132, 17. 2) (die Erde) Pflanzen tragen lassen Jes 55, 10. Hi 38, 27; mit 2 *Acc.* Ps 147, 8.†

Davon:

צֶמַח m. *suff.* צִמְחָהּ *m.* 1) das Sprossen, Ez 17, 10: עֲרֻגֹת צִמְחָהּ (l. עֲרֻגַת s. Corn.) *das Beet, worin er wächst*; Ez 17, 9: טַרְפֵּי צִמְחָהּ *die frischen Zweige seines Sprossens.* 2) was hervorsprosst und wächst Gn 19, 25. Jes 61, 11. Hos 8, 7. Ez 16, 7. Ps 65, 11; bildl. Nachkommenschaft in individuellem Sinne: *ein Sprössling der Gerechtigkeit* für David Jer 23, 5. 33, 15; dann als Name für den messianischen Herrscher Sach 3, 8. 6, 12. So nach einigen auch Jes 4, 2 צֶמַח יהוה, aber viell. besser: was Jahve im Lande wachsen lässt (im Gegensatze zu den importierten Kunstprodukten).†

I. **צָמִיד** (St. צמד) *pl.* צְמִידִים *m.* Armband Gn 24, 22. 30. 47. Nu 31, 50. Ez 16, 11. 23, 42.†

II. **צָמִיד** Nu 19, 15 Dillm. Zubindung, nach d. LXX δεσμός (vgl. צמד; das daneben stehende פתיל ist wohl eine ähnlich deutende Glosse); viell. ist aber arab. صِمَاد Stöpsel, Deckel eines Gefässes zu vergleichen.†

צַמִּים Hi 18, 9 gew.: Fallstrick, Schlinge (s. צמם; dag. Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897, 578: צִירִים). So auch die Mass. Hi 5, 5; die meisten lesen aber nach den Verss. צְמֵאִים (d. i. צְמֵאִים) durstige od. (Dillm.) צָמֵא; (f. שאף l. Beer, Cheyne, ebend. 576: שָׁתָה, Duhm: שָׁאַב, f. חילם Beer: חֲלָבָם, Chey.: חֲמָרָם, Duhm: מְגַלָּם).†

צְמִיתֻת (St. צמת) eig. Vertilgung, dah. לִצְמִיתֻת Lv 25, 23, לַצְּמִיתֻת V. 30 für immer, gänzlich, s. v. a. כָּלָה.†

צמם targ. צמצם verschleiern. (Im Neuhebr. u. Talm. ist צמצם drücken, pressen; vgl. ar. صَمَّ fest eindrücken). Davon צַמָּה vgl. zu צַמִּים.

צמק mischn., jüd.-aram. vertrocknen, zusammenschrumpfen.

Kal pt. pl. צֹמְקִים vertrocknen, von den Brüsten des Weibes Hos 9, 14.†

Derivat: צִמּוּקָה.

צמר vgl. zu צֶמֶר u. צַמֶּרֶת.

צֶמֶר (aram. עַמְרָא, ܥܡܪܐ [palm. Zolltarif II b. Z. 43], äth. ፀምር:) *i. p.* צָמֶר, m. *suff.* צַמְרִי *m.* Wolle, unter den Produkten Kanaans Hos 2, 7. 11; als Tribut Moabs 2 K 3, 4; גִּזַּת הַצֶּמֶר ein Schafvliess Ri 6, 37; als Stoff für Kleider Ez 34, 3. Pr 31, 13. Jes 51, 8. Ez 44, 17; בֶּגֶד צֶמֶר Lv 13, 47 f. 52. 59; Kleider aus Wolle und Leinwand verboten Dt 22, 11; Bild der weissen Farbe Jes 1, 18, Schnee wie Wolle Ps 147, 16; zu Ez 27, 18 vgl. Corn. (H. Winckler, Mitt. d. Vorderas. Ges. 1896, 203 ff., verm.: Weintraube).†

צְמָרִי *N. pr.* einer kanaanitischen Völkerschaft Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16. Ihr Wohnort wird bestimmt durch die Stadt Σιμυρα, in d. ägypt. Inschriften *Ṣamar*, in d. *Tell-el-Amarna*-Briefen *Ṣumur*, in d. assyr. Inschriften *Ṣimirra*, jetzt *Sumra*, vgl. ZDPV 8, 18. 13, 145. KAT 105. Meyer, Gesch. d. Alt. § 220. Max Müller 187. Pietschmann, Phön. 39. Baed. Pal.⁴ 395. Dag. stellt Winckler (s. zu צֶמֶר) *Ṣumur-Ṣimirra* mit *Botrys, Simyra* mit *Zimarra* bei Tiglat-Pil. III zusammen.†

צְמָרַיִם *N. pr.* 1) einer Stadt in Benjamin Jos 18, 22 s. GAP 180. 2) eines Berges 2 Ch 13, 4 s. GAP 100.†

צַמֶּרֶת (viell. mit צֶמֶר zusammenhangend; vgl. ܥܡܪܐ Gras) m. *suff.* צַמַּרְתּוֹ *f.* der Wipfel des Baumes Ez 17, 3. 22. 31, 3. 10. 14.†

צמת mischn., talm. zusammenziehen; ar. (nach Barth ES 8) صتم ganz, vollkommen sein, selten صمت; vgl. auch ar. صمت, syr. ܨܡܬ schweigen (sich verschliessen?).

Kal pf. pl. צָמְתוּ Thr 3, 53 m. d. *Obj.* „das Leben" u. בַּבּוֹר, mit Gewalt einschliessen, od. vergewaltigen, vernichten.†

Niph. pf. נִצְמַתִּי, *i. p.* נִצְמָתוּ vernichtet werden, verschwinden, vergehn Hi 6, 17. 23, 17 (Bick. u. a. str. לֹא).†

Pi. pf. 3. *f.* m. *suff.* צִמְּתַתְנִי Ps 119, 139 vernichten. Dieselbe Form ist viell. zu lesen Ps 88, 17, wenn man nicht

צְמִתוּנִי (Ges. § 55ᵈ) ändern will; das überlieferte צִמְּתְתוּנִי ist unmöglich.†

Hiph. pf. הִצְמַּתָּה, *impf.* תַּצְמִית, m. *suff.* יַצְמִיתֵם, *imp.* m. *suff.* הַצְמִיתֵם, *pt.* m. *suff.* מַצְמִיתִי vernichten 2 S 22, 41. Ps 18, 41. 54, 7. 73, 27. 94, 23. 101, 5. 8. 143, 12 u. 69, 5 (wo aber wohl ein Textfehler vorliegt, vgl. die Komm.).†

Derivat: צְמִיתֻת.

צֵן* (St. צנן I) 1) *pl.* צִנִּים (vgl. צְנִינִים) Dornen Pr 22, 5, Dornhecke Hi 5, 5: *und selbst aus Dornhecken nehmen sie es weg* (anders Hoffm.; Cheyne u. Duhm betrachten den Satz als dittogr.). 2) *pl.* צִנּוֹת Fischerhaken Am 4, 2.†

צִן *N. pr.* des wüsten Landstriches südlich von Kanaan, westlich von Idumäa, mit dem Hauptorte קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nu 13, 21. 20, 1. 27, 14. 33, 36. 34, 3. Dt 32, 51. Jos 15, 1. Mit d. Endg. *â* צִנָּה Jos 15, 3 u. צִנָה Nu 34, 4 (über diese Stelle s. Lag., Mitth. 2, 362. Übers. 46 f., der חצן liest). Vgl. Trumbull, Kadesh Barnea 1884. ZDPV 8, 214 f. Palmer, Wüstenwanderung.†

צנא oder **צנה** St. zu צֹנֶה, צֹנֵא = צֹאן, s. darüber zu צֹאן.

צֹנֶה Ps 8, 8 oder צֹנֵא* m. *suff.* צֹנַאֲכֶם Nu 32, 24 (s. v. a. צֹאן) kleines Vieh, insbes. Schafe.†

I. צִנָּה* (St. צנן II) *cstr.* צִנַּת Kälte Pr 25, 13. (Sir 43, 20).†

II. צִנָּה (St. צנן III) *pl.* צִנּוֹת *f.* der grosse, den ganzen Körper deckende Schild, verschieden von dem kleineren מָגֵן 1 K 10, 16. 2 Ch 9, 15; deshalb neben diesem Ps 35, 2. Jer 46, 3. Ez 23, 24 und 38, 4. 39, 9, wo Corn. es ändert; neben סֹחֵרָה Ps 91, 4; neben רֹמַח 1 Ch 12, 24. 2 Ch 11, 12. 14, 7. 25, 5, neben חֲנִית 1 Ch 12, 34; mit עֹרֵךְ Jer 46, 3. 1 Ch 12, 8; bildlich Ps 5, 13 (Wellh.: צָנִיף od. צְנֵפָה). נֹשֵׂא הַצִּנָּה der Schildknappe 1 S 17, 7. 41; Schilddach Ez 26, 8. — Über צִנּוֹת Am 4, 2 s. zu צֵן.†

צָנוּעַ* (St. צנע vgl. Barth § 31ᵈ), *pl.* צְנוּעִים verschämt, züchtig Pr 11, 2. (Sir 42, 8, nach Nöld.: klug).†

צָנוֹף* *cstr.* צְנוֹף Jes 62, 3 *Kt.* s. v. a. צָנִיף.†

צִנּוֹר (St. צנר) *pl.* m. *suff.* צִנּוֹרֶיךָ Wasserrohr, Wasserleitung Ps 42, 8. So jedesfalls nach d. neuhebr. Sprachgebrauche. Ob dieselbe Bedeutung 2 S 5, 8 vorliegt, ist unsicher, vgl. Wellh., Driver z. St.†

צנח.

Kal impf. וַתִּצְנַח 1) hinabsteigen, z. B. vom Esel Ri 1, 14. Jos 15, 18 (Grätz n. LXX: תִּצְעַק). 2) m. בְּ eindringen (and.: *trans.*) Ri 4, 21.†

צְנִנִים, צְנִנִּם (vgl. zu צנן I) *pl.* Dornen, Stacheln Nu 33, 55. Jos 23, 13.†

צָנִיף (St. צנף) *cstr.* צְנִיף, *pl.* צְנִיפוֹת *m.* Turban, Kopfbund der Männer Hi 29, 14, der Weiber Jes 3, 23, des Hohenpriesters Sach 3, 5 (vgl. Sir 40, 4), des Königs Jes 62, 3 *Kr.*†

צנם vertrocknet, hart sein (talm., sam.). Vgl. ܨܘܢܡܐ Stein. Barth ES 44 stellt ar. ضمر verdorren, trocknen, dazu.

Kal pt. pass. צְנֻמוֹת unfruchtbar (von Ähren) Gn 41, 23.†

I. **צנן** Stammwort zu צֵן und צְנִנִים. Viell. hängt auch צִנְצֶנֶת Korb, jüd.-aram. צַנָּא damit zusammen (davon ar. صِنّ vgl. Fränkel 76).

II. **צנן** mischn., paläst.-aram. צנן kalt sein, vgl. ar. صر Kälte. Davon צִנָּה I.

III. **צנן** nach Ges. Thes. 1174 verw. mit ar. صان *med.* و, äth. i. d. Intensivform ጸወነ፡ umhegen, behüten. Davon צִנָּה II.

צְנָן s. צַאֲנָן.

צנע mischn., talm. verborgen leben, sich zurückhalten, verschämt sein; Lag., Mitth. 1, 80 f. vergleicht ar. صنأ VIII verschämt sein.

Hiph. inf. abs. הַצְנֵעַ, m. לֶכֶת: demütig wandeln Mi 6, 8.†

Deriv. צָנוּעַ.

צנף davon syr. ܡܨܢܦܬܐ Turban; vgl. auch aram. צְנִפָּא, christl.-pal. ܨܢܦܐ, ar. صِنْف Saum, Zipfel.

Kal impf. יִצְנֹף, m. *suff.* יִצְנָפְךָ, *inf.*

צָנַף 1) zusammenwickeln Jes 22, 18. 2) den Turban umwickeln Lv 16, 4.† Derivate: צָנִיף, מִצְנֶפֶת und

צְנֵפָה Knäuel Jes 22, 18.†

צִנְצֶנֶת (vgl. צנן I) *f.* Korb Ex 16, 33.†

צנק s. zu צִינֹק.

צנר davon mischn. צִנּוֹר Wasserleitung, auch Loch für die Thürangel, vgl. Fränkel 89. Vgl. zu צִנּוֹר und

צַנְתְּרוֹת (St. צנר, s. zur Bildung Böttcher § 300 b. König 2, 1, 201) *pl. m.* — Kanäle, Röhren, aus welchen das Öl des Ölkrugs (גֻּלָּה) in die Lampen fliesst Sach 4, 12.†

צעד ar. صَعِدَ aufsteigen, mischn. צעד schreiten.

Kal pf. צָעֲדָה, צָעֲדוּ, *impf.* תִּצְעַד, *i. p.* יִצְעָדוּ, יִצְעֶד, *inf.* m. *suff.* בְּצַעְדְּךָ — 1) aufsteigen, Gn 49, 22 vom Fruchtbaume, dem Weinstocke: בָּנוֹת צָעֲדָה עֲלֵי־שׁוּר seine *Töchter* (d. i. s. Zweige) *steigen über die Mauer*, klettern die Mauer hinan u. darüber hinaus. 2) schreiten, von dem gemessenen Einherschreiten, wie in der Prozession 2 S 6, 13, vgl. Jer 10, 5, vom majestätischen, feierlichen Daherschreiten Jahves Ri 5, 4. Ps 68, 8. M. d. *Acc.* durchschreiten (ein Land) Hab 3, 12, beschreiten (einen Weg) Pr 7, 8.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּצְעִדֵהוּ schreiten machen Hi 18, 14 (vgl. Budde z. St.).†

Derivv.: צַעַד, צְעָדָה, מִצְעָד, אֶצְעָדָה.

צַעַד* m. *suff.* צַעֲדִי, *pl.* צְעָדִים, צַעֲדֵי, m. *suff.* צְעָדַי *m.* Schritt 2 S 6, 13. Pr 30, 29. Thr 4, 18; s. v. a. Lebenswandel Jer 10, 23. Pr 5, 5. 16, 9. Hi 31, 37; d. Schritt einengen Pr 4, 12 vgl. Hi 18, 7. 34, 21; ihnen Raum schaffen 2 S 22, 37. Ps 18, 37; sie zählen Hi 14, 16. 31, 4.†

צְעָדָה *pl.* צְעָדוֹת 1) das Einherziehen (Gottes) 2 S 5, 24. 1 Ch 14, 15. 2) Schrittkettchen, welche die morgenländischen Frauen an den Fussspangen (עֲכָסִים) befestigen und mit denen sie die Füsse verbinden, um kleine Schritte zu machen Jes 3, 20. Vgl. אֶצְעָדָה.†

צעה ar. صَغِىَ sich neigen.

Kal pt. צֹעֶה, *f.* צֹעָה, *pl.* צֹעִים 1) gekrümmt s. von der Last der Fesseln, krummgeschlossen s. Jes 51, 14 (Klost.: צֹרֵר). 2) sich hinlegen (von der Buhldirne) Jer 2, 20. 3) mit zurückgebogenem Halse, stolz einhergehn Jes 63, 1 (ebenso im Ar., vgl. Thes. 1177; dag. l. mehrere n. Hier. צעד). 4) im Sinne von *Pi.* (s. d.) Jer 48, 12.†

Pi. pf. 3. *pl.* m. *suff.* וְצִעֻהוּ Jer 48, 12 (ein Gefäss) neigen, um es zu leeren.†

צָעוֹר f. צָעִיר Jer 14, 3. 48, 4 *Kt.*†

צָעִיף (von einem צעף = ضعف, äth. ፀዐፈ: zusammenlegen, verdoppeln, syr. ܥܦܝܦܐ doppelt, vgl. Lag. Sem. 1, 23 ff. u. Perles, Analecten 78) m. *suff.* צְעִיפָהּ Schleier, Hülle Gn 24, 65. 38, 14. 19.†

I. **צָעִיר** (v. צער) m. *suff.* צְעִירוֹ, *pl.* צְעִירִים, צְעִירֵי, m. *suff.* צְעִירֵיהֶם; *f.* הַצְּעִירָה *Adj.* klein. Insbes. 1) jung an Alter, m. לְיָמִים Hi 30, 1 (s. Budde u. Duhm). 32, 6; m. d. Art. *der Jüngste* Gn 43, 33. 48, 14. Jos 6, 26. 1 K 16, 34; *fem.* Gn 19, 31. 34 f. 38. 29, 26; ohne d. Art. Gn 25, 23. 2) gering Ri 6, 15. 1 S 9, 21. Jes 60, 22. Mi 5, 1. Ps 68, 28; niedrig gestellt, dienend Jer 14, 3; צְעִירֵי הַצֹּאן die geringsten Schafe Jer 49, 20. 50, 45. 3) verachtet Ps 119, 141. — Jer 48, 4 ist צֹעֲרָה, nach Ṣoar hin, z. l.†

II. **צָעִיר*** m. d. Endg. *â* צָעִירָה 2 K 8, 21, *N. pr.* eines unbekannten Ortes, vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 64 f.†

צְעִירָה, m. *suff.* צְעִרָתוֹ 1) Kleinheit Dn 8, 9: מִצְּעִירָה *e parvis initiis.* Barth § 165 dag. liest מִצְּעִירָה als *adj. fem.* ein kleines (Horn); Bevan: קֶרֶן אַחֶרֶת צְעִירָה. 2) geringeres Alter Gn 43, 33.†

צען aram. טען, ܛܥܢ (palm. Zolltarif I Z. 13 טעון Last), äth. ጸዐነ:, ass. *ṣênu* beladen, bepacken; dah. reisen, wandern, so ar. ظعن, vgl. zu טען.

Kal impf. יִצְעַן Jes 33, 20 von einem Zelte, fortgetragen werden.†

Vgl. *N. pr.* צַעֲנַנִּים.

צֹעַן *N. pr.* Ṣoan, alte Stadt in Unterägypten, nach LXX u. Targg. Tanis (am östl. Ufer des von ihr benannten

tanitischen Nilarmes, des zweiten von Osten) Nu 13, 22. Jes 19, 11. 13. 30, 4. Ez 30, 14, שְׂדֵה צֹעַן von Ägypten Ps 78, 12. 43. Altägypt. *ḏaʿnet*, keilinschr. *Ṣaʾnu* (*Ṣiʾnu*), jetzt *Ṣân*; vgl. Beitrr. z. Assyriol. 1, 598 ff. KAT 391. Del. Par. 315. Baed., Unterägypten 472 ff. Ägypt.[4] 172. Ebers, Durch Gosen[2] 512 ff.†

צַעֲנַנִּים *N. pr.* אֵלוֹן בְּצַעֲנַנִּים ein Ort bei Ḳedeš im St. Naphtali Jos 19, 33. Ri 4, 11 (*Kt.* צַעֲנִים od. צַעֲנַיִם, s. Bachmann z. St., 269 Anm. u. Moore z. St.).†

צעף s. zu צָעִיף.

צַעֲצֻעִים (vgl. ar. صاغ bilden, bes. von Goldarbeiten) *pl.* Bildnerei (in Metall) 2 Ch 3, 10.†

צעק arab. صعق lärmen, bes. vom Donner; mischn. klagen, schreien; Nebenform זעק s. d. (im Pent. nur Ex 2, 23 als Verb.).

Kal pf. צָעַק, צָעֲקוּ, *i. p.* צָעָקוּ, *impf.* יִצְעַק, וַיִּצְעַק, אֶצְעֲקָה; *imp. f.* צַעֲקִי, *i. p.* וְזַעֲקִי Jer 22, 20 (Ges. § 10[g]), *pl.* צְעַקְנָה; *inf.* צְעֹק, *abs.* צָעֹק, *pt. pl.* צֹעֲקִים, *f.* צֹעֶקֶת — schreien, lärmen Jes 42, 2, entsetzt aufschreien 2 K 4, 40, jammern Jes 33, 7, צְעָקָה גְּדֹלָה Gn 27, 34, bes. um Hilfe Dt 22, 24. 27, m. אֶל d. P. Gn 41, 55. Ri 4, 3, m. לְ 2 Ch 13, 14 M. d. *Acc.* der Sache, worüber man schreit Hi 19, 7, m. עַל (אֶל) 2 K 8, 3. 5. — Thr 2, 18 l. Löhr צַעֲקִי קוֹלֵךְ, Bick. צַעֲקִי לָךְ.

Pi. pt. מְצַעֵק s. v. a. *Kal* 2 K 2, 12.†

Hiph. impf. וַיַּצְעֵק zusammenberufen, wie הִזְעִיק 1 S 10, 17.†

Niph. impf. וַיִּצָּעֵק, וַיִּצָּעֲקוּ zusammenberufen werden, zusammenkommen Ri 7, 23 f. 10, 17. 12, 1. 2 K 3, 21, mit אַחֲרֵי 1 S 13, 4.†

צְעָקָה *cstr.* צַעֲקַת, m. *suff.* צַעֲקָתוֹ *f.* Geschrei, insbes. um Hilfe Gn 27, 34 neben צעק, Jes 5, 7 u. ö.; mit subjekt. *Gen.* Ps 9, 13. Hi 34, 28, dag. Gn 18, 21. 19, 13: צַעֲקָתָם *das Geschrei über sie.*

צער ar. صَغُرَ, mischn., aram. זער, syr. ܙܥܪ klein, gering sein; aram. *Pa.* beschimpfen, ass. *ṣeḫru*, klein, jung. Verw. זער s. d.

Kal impf. יִצְעֲרוּ, יִצְעָרוּ, *pt. pl.* צֹעֲרִים klein sein, gering, niedrig sein u. werden Jer 30, 19. Hi 14, 21. *Pt. pl.* Sach 13, 7 die kleinen Schafe (vgl. צָעִיר; die Mass. meinen wohl wie Aq.: die Hirtenjungen).†

Derivv.: צָעִיר I, צְעִירָה, מִצְעָר, vgl. die *Nomm. pr.* צָעִיר II, צוֹעַר, צִיעֹר und

צֹעַר u. **צוֹעַר** (Namenerklärung Gn 19, 22; über die griechischen Transcriptionen s. Lag. Übers. 54 f.) *N. pr.* Stadt an der südöstlichen Spitze des toten Meeres, die bei der Zerstörung Sodoms verschont blieb, in Moab Dt 34, 3. Jes 15, 5. Gn 13, 10 (Ebers, Ball: צֹעַן). 14, 2. 8. 19, 22 f. 30. Jer 48, 34 (vgl. auch zu צָעִיר I). Ihr älterer Name war בֶּלַע Gn 14, 2. 8. Vgl. GAP 271. 274.†

צפד jüd.-aram., ar. صفد festbinden, vgl. Nöld., Mand. Gr. 43.

Kal pf. צָפַד zusammenziehen, dah. von der runzlichen, an den Knochen klebenden Haut m. עַל Thr 4, 8.†

I. צפה mischn. spähen, *Pi.* hoffen; äth. ተሰፈወ: hoffen.

Kal impf. יִצֶף, תְּצַפֶּינָה, *pt.* צֹפֶה, צוֹפֶה, *pl.* צֹפִים, m. *suff.* צֹפַיִךְ, צֹפָיו Jes 56, 10 *Kr.*, *f.* צוֹפִיָּה Pr 31, 27 (Ges. § 75[v]), *pl.* צֹפוֹת, *pass.* צָפוּ Hi 15, 22 *Kt.* (*Kr.* צָפוּי) — 1) spähen, *pt.* Späher, Wächter 1 S 14, 16. 2 S 18, 24—27. 2 K 9, 17 f. 20, הַנַּעַר הַצֹּפֶה 2 S 13, 34. Bildl. von den Propheten Jes 52, 8. 56, 10 *Kr.* (*Kt.* צפו, Klost.: צָפוּ liegt auf der Lauer). Jer 6, 17. Ez 3, 17. 33, 2. 6. 7. 2) aufmerksam betrachten, bewachen, m. d. *Acc.* Pr 15, 3. 31, 27, mit בְּ Ps 66, 7, mit doppeltem בֵּין die beiden Kontrahenten eines Vertrages überwachen Gn 31, 49. 3) lauern, mit לְ Ps 37, 32 (Frankenberg ZAW 15, 215: צָפַן), mit עִם im feindlichen Sinne Hos 9, 8 (?). 4) ausschauen, von einem freistehenden Turme, mit פְּנֵי Ct 7, 5. — Zweifelhaft Hi 15, 22 *pt. pass.* gew. ausersehen; Ew., Duhm: צָפוּן, vgl. Dillm. u. Budde. — Vgl. auch zu שָׂדֶה.†

Pi. pf. צִפִּינוּ, *impf.* אֲצַפֶּה, *imp.* צַפֵּה *f.* צַפִּי, *pt.* מְצַפֶּה, m. *suff.* מְצַפַּיִךְ spähen 1 S 4, 13. Jes 21, 6. Jer 48, 19, mit דֶּרֶךְ

den Weg entlang Nah 2, 2; bildl. von den Propheten Hab 2, 1. Mi 7, 4. Erwartungsvoll ausschauen Ps 5, 4, mit אֶל Thr 4, 17 (vgl. zu צְפִיָּה); hoffen, mit בְּ Mi 7, 7.†

Derivv.: צְפִיָּה, מִצְפֶּה I, vgl. die *N. pr.* מִצְפָּה, מִצְפֶּה II, צִפְיוֹן, צְפִי, צְפוֹ, צְפָתָה, צְפַת.

II. צפה mischn. *Pi.* überziehen, vgl. צפת.

Pi. pf. צִפָּה, וְצִפִּיתָ, *impf.* וַיְצַף, וַיְצַפּוּ, תְּצַפֶּה, m. *suff.* תְּצַפֶּנּוּ, וַיְצַפֵּם, וַיְצַפֵּהוּ überziehen, mit 2 *Acc.*; mit Kupfer Ex 27, 2. 6. 38, 2. 6. 2 Ch 4, 9; mit Silber Ex 38, 28; mit Gold Ex 25, 11. 1 K 6, 20. 10, 18. 2 K 18, 16 u. häufig; belegen, mit Holzbrettern 1 K 6, 15, mit köstlichen Steinen 2 Ch 3, 6.

Pu. pt. מְצֻפֶּה, *pl.* מְצֻפִּים überzogen werden, m. d. *Acc.*, mit Gold Ex 26, 32; mit עַל des überzogenen Gegenstandes Pr 26, 23.†

Anm. Ein *Inf. abs. Kal* צָפֹה liegt viell. vor Jes 21, 5 vgl. zu צָפִית.

Derivv.: צִפּוּי, צֶפֶת.

צָפָה* (St. צוּף) m. *suff.* צָפָתֵךְ Ausfluss Ez 32, 6: *und ich lasse das Land deinen Ausfluss trinken* (vgl. Bertholet; Hitz. u. Gunkel, Schöpf. 73: צֹאָתֵךְ deinen Eiter).†

צְפוֹ *N. pr. m.* Gn 36, 11. 15, wofür צְפִי 1 Ch 1, 36. Vgl. Nestle, Margin. 12.†

צִפּוּי (St. צפה II) metallener Überzug Ex 38, 17. 19. Nu 17, 3. 4. Jes 30, 22.†

I. צָפוֹן (auch mischn., jüd.-aram.; phön. viell. צפל s. Hoffm., Phön. Inschr. 23. Vgl. zu צפן u. Lewy, Fremdw. 188), m. d. Endg. *â* צָפֹנָה, *cstr.* צְפוֹן, צָפֹנָה *f.* (s. ZAW 16, 41) — Norden, als Richtung, פְּאַת צָפוֹן Ex 26, 20, רוּחַ צָפוֹן Ez 42, 17 die Nordseite, גְּבוּל צָפוֹן Nu 34, 7 die Nordgrenze, שַׁעַר צָפוֹן Ez 46, 9 das Nordthor u. s. w. Der nördliche Teil der Erde Jes 43, 6. Ps 89, 13. Dichterisch auch Nordwind Ct 4, 16, dag. רוּחַ צָפוֹן Pr 25, 23. מִצָּפוֹן לְ *nördlich von* Jos 8, 11. 13, und ohne לְ Jos 11, 2. M. d. Endg. *â*: *nach Norden* Gn 13, 14 (auch Ez 21, 9 ist so z. l.), auch: Gegend nach Norden, daher s. v. a. צָפוֹן selbst: מַמְלְכוֹת צָפוֹנָה Jer 1, 15, m. *Praepp.* אֶל־הַצָּפוֹנָה Ez 8, 14, לַצָּפוֹנָה 1 Ch 26, 17 *nach Norden;* מִצָּפוֹנָה *auf der Nordseite* Jos 15, 10, מִצְּפוֹנָה לְ *nördlich von* Ri 21, 19, מִפְּנֵי צָפוֹנָה *von Norden her* Jer 1, 13. Vgl. נֶגְבָּה. — Bes. bezeichnet צָפוֹן 1) die asiatischen Weltmonarchien, da ihre Heere von Norden her in Palästina eindrangen Jes 14, 31. Jer 1, 14. 4, 6. 6, 22. 10, 22; so Assur Zeph 2, 13, Babel Jer 3, 18. 16, 15. 31, 8. 46, 10, auch in der Perserzeit Sach 2, 10. 6, 6. 8; unbestimmter: die Könige nördl. von Kanaan Jer 25, 26. Ez 32, 30. 2) die wilden Völker im äussersten Norden (ירכתי צָפוֹן) Ez 38, 6. 15. 39, 2. 3) die seleucidischen Könige Dn 11, 6 ff. 4) die Gegend, wo die Götter wohnen, Jes 14, 13 (vgl. die Komm. und zu ירכה); deshalb viell. wird צָפוֹן für die ganze Erde gesetzt Hi 26, 7; vgl. auch Ez 1, 4, wo der Herr von Norden her kommt. Über Hi 37, 22: das Gold kommt v. N., s. Dillm. (Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897, 578: זֹהַר f. זהב).

II. צָפוֹן *N. pr.* einer Stadt im St. Gad Jos 13, 27. Ri 12, 1. Vgl. GAP 259 u. die Stadt *Ṣapûna* in dem *Tell-el-Amarna*-Briefe Winckler 174.†

צְפוֹן s. צִפְיוֹן u. בַּעַל I *no.* 6, *g*.

I. צְפוֹנִי *m.* Jo 2, 20, gew. der von Norden her kommende, vgl. Wellh., Skizz. 5, 208 f. Andere Auffassungen bei Wünsche u. Steiner z. St.†

II. צְפוֹנִי Patron. von צְפוֹן, s. צִפְיוֹן.

צָפוּעַ* Ez 4, 15 *Kt.* für צְפִיעַ.

I. צִפּוֹר, selten (z. B. Thr 3, 52) צִפֹּר (St. צפר I; zur Form Barth § 15 Anm. Lag. Übers. 90. Nöld., Mand. Gr. 119) *pl.* צִפֳּרִים *f.* (s. ZAW 16, 71 u. dag. König 2, 2, 173) — 1) *coll.* Geflügel צִפּוֹר שָׁמַיִם Ps 8, 9, mit dem Zusatze כָּל־כָּנָף jeglichen Gefieders (vgl. עוֹף) Gn 7, 14. Dt 4, 17. Ez 17, 23. 39, 17. Ps 148, 10, עֵיט צִפּוֹר Raubvögel Ez 39, 4; auf zwei erwähnte Vögel (Tauben) hinweisend Gn 15, 10 (Sam. צפרים s. Ball), reine Vögel Dt 14, 11. 2) Vogel, z. B. die 2 reinen Vögel bei der Reinigung Aussätziger Lv 14, 4 ff. (vgl. Wellh., Reste

ar. Heid.² 171). — Vögel in den Bäumen nistend Ez 17, 23, zum Essen benutzt Neh 5, 18, ängstlich und scheu Ps 11, 1. 124, 7. Hos 11, 11, in der Schlinge gefangen Am 3, 5. Pr 7, 23, ihr Nest bewachend Jes 31, 5, einsamer Vogel auf dem Dache Ps 102, 8, קַן צִפּוֹר Vogelnest Dt 22, 6, קוֹל צִפּוֹר Vogelstimme Koh 12, 4.

II. צִפּוֹר *N. pr.* Vater Balaks, des Königs von Moab Nu 22, 2 ff. 23, 18. Jos 24, 9. Ri 11, 25.†

צפח, ar. صفح breit schlagen, äth. ሰፍሐ: ausbreiten; daher صفيحة Platte, mit der man etwas überzieht (vgl. צפה I), u. im Hebr. צַפַּחַת (s. d.), צַפִּיחִת, vgl. צוֹפַח.

צַפַּחַת (v. צפח; syr. ܨܦܚܐ, ar. صَحْفَة s. Fränkel 63, auch صفحة) *i. p.* צַפָּחַת *f.* (zu 1 K 17, 16 vgl. Ew. § 317ᶜ u. andererseits ZAW 16, 89) — (bauchiger) Krug, z. B. für Wasser 1 S 26, 11 f. 16, für Öl 1 K 17, 12. 14. 16. 19, 6.†

צְפִי s. צְפוֹ.

צִפִּיָּה* (St. צפה I), m. *suff.* צִפִּיָּתֵנוּ Warte, s. v. a. מִצְפָּה Thr 4, 17 (Bick. l. בְּצַפֹּתֵנוּ u. str. צִפִּינוּ).†

צִפְיוֹן *N. pr. m.* Gn 46, 16, wofür צְפוֹן Nu 26, 15. *Patron.* צְפוֹנִי Nu 26, 15.†

צַפִּיחִת (St. צפח, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 210) Kuchen Ez 16, 31.†

צָפִין*, m. *suff.* צְפִינְךָ Ps 17, 14 *Kt.* f. צָפוּן (s. צפן *Kal no.* 3).†

צָפִיעַ* (St. צפע II) *pl. cstr.* צְפִיעֵי *m.* tierische Exkremente, Mist Ez 4, 15 *Kr.* (*Kt.* צְפוּעֵי).†

צְפִיעָה* (St. צפע III) *pl.* צְפִעוֹת Jes 22, 24 neben צֶאֱצָאִים wahrsch. die wilden Sprösslinge des Baumes.†

צָפִיר (s. zu צפר IV) *cstr.* צְפִיר, *pl. cstr.* צְפִירֵי *m.* — Bock Dn 8, 5. 8. 21. Esr 8, 35. 2 Ch 29, 21.†

צְפִירָה u. (Ez 7, 10) צְפִרָה *cstr.* צְפִירַת *f.* Jes 28, 5 Kranz (eig. geflochten, vgl. zu צפר II u. Lewy, Fremdw. 123). — In der schwierigen Stelle Ez 7, 7. 10 übersetzt Ges. nach Abulwalid: Kreislauf, Smend: Schicksal; Corn. dag. übersetzt V. 10: Krone, und versetzt בָּאָה הַצְּפִירָה V. 7 nach V. 11 als וְיָבְשָׁה הַצְּפִירָה die Krone verwelkt.†

צָפִית Jes 21, 5 nach Ges., Del.: *die Wache*, (צפה I), aber wenig passend; Hitz., Chey., Duhm u. a.: *man breitet die Decke* (צפה), vgl. aram. צִיפְּתָא, ܙܶܦܬܳܐ Matte u. Lewy, Fremdw. 98. S. weiter Cheyne, Einl. in d. B. Jes. 137.†

צפן mischn. verbergen. Hiervon abgeleitet bedeutet צָפוֹן die verborgene, dunkle Weltgegend; s. jedoch Barth ES 26. Vgl. Lewy, Fremdw. 146.

Kal pf. צָפַן, *impf.* יִצְפֹּן, יִצְפְּנוּ, נִצְפְּנָה, m. *suff.* וַתִּצְפְּנוּ, וַתִּצְפְּנֵהוּ, *pt.* m. *suff.* צֹפְנֶיהָ, *pass.* צָפוּן 1) verbergen, bergen Ex 2, 2. Jos 2, 4 (l. וַתִּצְפְּנֵם); Pläne im Herzen Hi 10, 13. Ps 27, 5. 31, 21. *Pt. pass.* geborgen Ps 83, 4. 2) aufbewahren, die Lehre im Herzen, Ps 119, 11. Pr 2, 1. 7, 1. Hi 23, 12, die Weisheit Pr 10, 14, die Sünde Hos 13, 12; mit מִן, vor etwas bewahren, Hi 17, 4. 3) aufsparen, aufheben, mit לְ für jem. Ps 31, 20. Pr 2, 7. 13, 22. Hi 21, 19. Ct 7, 14; *pt. pass.* aufgespart, Ps 17, 14 *Kr.*, aufgehobener Schatz, Kleinod Hi 20, 26 (Duhm ändert es in לוֹ). Ez 7, 22. 4) *intr.* sich verbergen, lauern Ps 56, 7 (*Kr.*; vgl. *Hiph.*), mit לְ auf jem. lauern Pr 1, 11. 18. Ps 10, 8 (von den Augen; Hal., Rev. sém. 2, 218: יְצַפּוּ). — Unklar Pr 27, 16; gew.: wer sie birgt, birgt Wind; Bickell konjiziert: צְפֹנֶיהָ צַחַת רוּחוֹת der Nordwind ist der heiterste der Winde (s. aber Pr 25, 23).†

Niph. pf. נִצְפַּן, נִצְפְּנוּ 1) verborgen sein vor jem., d. h. ihm unbekannt sein, m. מִן Hi 24, 1. Jer 16, 17. 2) jem. aufgehoben, d. h. bestimmt sein, m. לְ Hi 15, 20.†

Hiph. impf. יַצְפִּינוּ, m. *suff.* תַּצְפְּנֵנִי, *inf.* m. *suff.* הַצְּפִינוֹ (Ges. § 20ʰ) verbergen Ex 2, 3. Hi 14, 13. (Sir 41, 13), u. *intrans.* lauern Ps 56, 7 *Kt.*†

Derivate: צָפִין, מַצְפֻּנִים, vgl. zu צָפוֹן I (צְפוֹנִי) u. die *Nomm. pr.* צְפוֹן II, צָפוֹן, צִפְיוֹן und

צְפַנְיָה *N. pr., Zephanja* 1) Prophet unter Josia Zeph 1, 1. 2) ein Priester Jer

21, 1. 29, 25. 29. 52, 24, wofür צְפַנְיָהוּ 2 K 25, 18. Jer 37, 3. 3) Sach 6, 10. 14. 4) 1 Ch 6, 21, wofür אוּרִיאֵל 6, 9. 15, 5. 11. LXX Σοφονίας, Vulg. *Sophonias.*†

צָפְנַת פַּעְנֵחַ *N. pr.*, ägypt. Name, welchen Pharao dem Joseph beilegte, Gn 41, 45, LXX: Ψονθομφανήχ. Nach Steindorff (Zeitschr. f. Ägypt. 27, 41): *es spricht der Gott, er lebt*, vgl. Lag. GGN. 1889. 319 ff. Andere Deutungen s. bei Dillm. und Del. z. St. Deutsche Rundschau 1890. 246.†

I. **צפע** Stammw. zu צֶפַע, צִפְעֹנִי; etymologische Vermutungen bei Fäsi in N. Jahrb. f. Phil. 1, 171 u. Ges., Thes. 1182.

II. **צפע**, ar. ضفع *cacavit*, wovon ضَفْع, äth. ፀፍዕ:, hebr. צָפִיעַ (צָפוּעַ) Exkremente.

III. **צפע** vgl. viell. ar. زعافة Besen von Zweigen (Dozy), زعفة النخلة Palmzweig, 1001 N. Habicht, II ٣٤٤ Z. 3 v. u. Davon צְפִיעָה.

צֶפַע (v. צפע I) Jes 14, 29 *m.* und צִפְעֹנִי Jes 11, 8. 59, 5. Pr 23, 32, *pl.* צִפְעֹנִים Jer 8, 17, eine bes. giftige Schlangenart; nach Aq., Hier. der *Basilisk*, der aber nur in Afrika nachgewiesen ist. Cheyne denkt an die *daboia zanthina* (FFP 147); vgl. über Giftschlangen im jetzigen Palästina ZDPV 9, 103. O. Günther, Die Reptilien u. Amphibien v. Syrien, Pal. u. Cypern 1880.†

צפף mischn., jüd.-aram. צפצף, ar. صَفْصَفَ zwitschern, piepen, vgl. äth. ፉጸየ:, griech. πιπίζω.

Pilp. impf. תְּצַפְצֵף, אֲצַפְצֵף, *pt.* מְצַפְצֵף, מְצַפְצְפִים, zwitschern, piepen Jes 10, 14. 38, 14, flüstern, von der Stimme der heraufbeschworenen Toten (homer. τρίζειν) Jes 8, 19. 29, 4.†

צַפְצָפָה Ez 17, 5 gew.: Weide (ar. صَفْصاف), aber nach dem Zusammenh. allgemeiner: Uferpflanze.†

I. **צפר**, ar. صفر, pfeifen, piepen, zwitschern, von Vögeln; mischn. pfeifen, ass. *ṣapâru*, piepen, zwitschern (vgl. צפף). Davon צִפּוֹר, phön. צפר Bloch 55, aram. צִפַּר, ܨܶܦܪܳܐ, ar. عُصْفُور, ass. *iṣṣuru*, Vogel.

II. **צפר**, ar. ضفر, äth. ፀፈረ:, mischn. צפר, flechten, davon mischn. צְפִירָה, צָפָר Geflecht, Kranz; hebr. צְפִירָה s. d.

Kal impf. יִצְפֹּר Ri 7, 3 viell. abbiegen, vom Wege abgehn, LXX ἐκχωρείτω (and. LA. ἐξώρμησεν). Möglich wäre auch eine Kombination mit سفر (Nebenform صفر) reisen, oder mit ضفر springen (s. צפר IV). Für גִּלְעָד lesen die meisten גִּלְבּוֹעַ; anders Ew., Gesch. 2, 543. Stade, Gesch. 1, 150. — Grätz l. וַיִּצְרְפֵם גִּדְעוֹן: Moore, וַיִּפְרֹץ.†

III. **צפר** Stammw. zu צִפֹּרֶן, aram. ܛܶܦܪܳܐ, טְפַר, ar. ظُفْر, äth. ጽፍር:, ass. *ṣupru*, Nagel, Kralle, Klaue.

IV. **צפר** Stammw. zu צָפִיר, aram. צְפִירָא, ܨܦܺܝܪܳܐ. Nach Ges. d. ar. ضفر springen, laufen.

צִפַּר s. צִפּוֹר.

צְפַרְדֵּעַ (ar. ضُفْدَع, aram. אוּרְדְּעָא, ܐܘܪܕܥܐ, vgl. Dietrich, Abhh. f. sem. Wtf. 296 f. Lag., Semit. I, 25. Mitth. 2, 356) *pl.* צְפַרְדְּעִים *f.* (ZAW 15, 322) — *coll.* Frösche Ex 8, 2. Ps 78, 45, *pl.* Ex 7, 27—29. 8, 1. 3—9. Ps 105, 30.†

צִפֹּרָה *N. pr. f.* Weib Moses Ex 2, 21. 4, 25. 18, 2.†

צִפֹּרֶן (St. צפר III) *pl.* m. *suff.* צִפָּרְנֶיהָ 1) Nagel am Finger Dt 21, 12 m. עשׂה beschneiden (vgl. Rob. Smith, Kinship 178). Daher 2) die (diamantene) Spitze des Griffels Jer 17, 1. Vgl. *Plin. N. H.* 37, 4.†

צֶפֶת (St. צפה II) Säulenkapitäl, Knauf 2 Ch 3, 15.†

צְפַת *N. pr.* einer kanaanitischen Stadt, von den Israeliten חָרְמָה (s. d.) genannt Ri 1, 17 (vgl. Budde, Ri. u. Sam. 11). Viell. die Trümmerstätte *Sebēta* am Nordrande der Wüste Ṣin, s. Palmer, Wüstenwanderung 292 f. Dillm. zu Nu 14, 45. Anders Rob. Pal. 3, 150.†

צְפָתָה Thal bei Maresa im St. Juda 2 Ch 14, 9, aber d. LXX besser צָפֹנָה.†

צִצִּים s. ציץ I.

צָקוֹן s. צוק II.

צִקְלַג, *i. p.* u. 2 S 1, 1 צִקְלָג, nur 1 Ch 12, 1. 20 צִיקְלַג *N. pr.* Stadt im St. Simeon Jos 19, 5 (vgl. aber 15, 31), einst den Philistern gehörig, seit David (nach 1 S 27, 6) Domäne der Könige Judas 1 S 27, 6. 30, 1. 14. 26. 2 S 1, 1. 4, 10. 1 Ch 4, 30. 12, 1. 20. Neh 11, 28. Viell. die Ruine *Zuḥeilîḳa* (زُحَيْلِيقَة), 6 1/2 St. südwestl. von *Bêt Gibrîn*. PEF. *Quart. Statem.* 1878. 12 f.†

צִקְלֹן* m. *suff.* צִקְלֹנוֹ 2 K 4, 42. Die orient. Verss.: Gewand, Mantel. Vulg.: *pera*. LXX: βακελλεθ, wonach Lagarde בקלעת liest: קְלַעַת = קְלָעָה n. ar. قَلَعَة Beutel, Sack für Lebensmittel, s. Armen. Stud. § 333. Mittheil. 1, 212. Vgl. dag. REJ 11, 68.†

I. **צַר** und (bei Distinkt.-Accenten) **צָר** (v. צרר I) 1) Bedrängnis, Not Ps 4, 2. 32, 7. 107, 2. 119, 143. Hi 15, 24. 36, 16. 19. 38, 23; לֶחֶם צַר Bedrängnisbrot Jes 30, 20; צַר רוּחַ Seelenangst Hi 7, 11. Jes 63, 9 hat die LXX צִיר Bote, s. Duhm z. St. Unklar 1 S 2, 32 (Klostermann מְרַצֵּד וּמְעַיֵּן schielend und eifersüchtig). 2) *adj. f.* צָרָה enge Nu 22, 26, ein enger Brunnen Pr 23, 27, ein eng anschliessendes Siegel Hi 41, 7 (l. m. Merx u. a.: חוֹתָם צֹר *ein Siegel von Stein*). צַר לִי es ist mir enge, ich bin in Not (vgl. Hupf. zu Ps 18, 7. Ges § 144[b]), Ri 11, 7. 1 S 13, 6. 28, 15. 2 S 1, 26. 24, 14. Ps 31, 10. 59, 18. 69, 18. Thr 1, 20. 1 Ch 21, 13. בְּיוֹם צַר לִי am Tage, wo ich in Not bin Ps 102, 3, oder kürzer בַּצַּר לִי Dt 4, 30. 2 S 22, 7. Jes 25, 4. 26, 16. Hos 5, 15. Ps 18, 7. 66, 14. 106, 44. 107, 6. 13. 19. 28. 2 Ch 15, 4. צָר Jes 59, 19 wird von einigen übersetzt: ein eingeengter Strom, von andern (als *pt.* von צור I): ein drängender Strom. Die erstere Bed. liegt deutlich vor Pr 24, 10: *deine Kraft ist beengt*, vgl. Bick., der am Anfange des Verses בְּיוֹם טוֹבָה ergänzt. Sonst vgl. צרר I *Kal pf.*†

II. **צַר** u. (bei Distinkt.-Acc.) **צָר** (v. צרר II, Lag. Übers. 43) m. *suff.* צָרִי, *pl.* צָרִים (Thr 1, 7), צָרַי, m. *suff.* צָרַי, צָרָיו, צָרֵינוּ u. s. w. *m.* — *Feind*, bes. in späteren Schriften, in den älteren poetischer als אוֹיֵב, das oft daneben steht; Gn 14, 20. Nu 10, 9. Dt 32, 41. Jes 1, 24. Nah 1, 2. Am 3, 11 (wo viell. יְסוֹבֵב z. l.). Ps 44, 11. Esth 7, 6 u. ö. Jer 48, 5 ist es wohl zu streichen, vgl. ZAW 8, 197. Unklar Ez 30, 16 vgl. Corn. Ps 97, 3 Wellh.: צְעָדָיו. Thr 2, 4 Bick.: צֹר.

III. **צַר** (v. צרר III) Jes 5,28 harter, scharfer Stein, s. v. a. צֹר, wenn nicht so z. l.†

צֵר *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35.†

צֹר (v. צרר III) u. (Ps 89, 44. Hi 22, 24) צוּר, *pl.* צֻרִים — scharfer, harter Stein Ex 4, 25. Ez 3, 9. Ps 89, 44, Kieselsteine im Bachbett Hi 22, 24, steinerne Messer Jos 5, 2. 3. — Sonst vgl. צוּר u. צַר III.†

צרב ass. *ṣarâbu* brennen; nach Hoffm. Phön. Inschr. 16 eig. verschrumpfen, versengen (vgl. zu זרב); dag. nach Fränkel ZA 3, 52. Barth ES 32 = ضرم brennen.

Niph. pf. נִצְרְבוּ verbrannt, versengt werden Ez 21, 3.†

Derivv. folgen.

צָרָב* (n. d. Form *kattab* vgl. Barth § 15) *f. i. p.* צָרֶבֶת verbrennend, sengend, vom Feuer, Pr 16, 27.†

צָרֶבֶת* (n. d. Form *kattabat* vgl. Barth § 93[a]) eig. Versengung, daher Narbe von einem Geschwüre od. einer Verbrennung Lv 13, 23. 28.†

צְרֵדָה 1 K 11, 26, m. d. Endg. *â* צְרֵדָתָה 2 Ch 4, 17, *N. pr.* einer Stadt, des Geburtsortes Jerobeams. Statt dessen steht Jos 3, 16. 1 K 7, 46 (Parallelst. zu 2 Ch 4, 17) צָרְתָן (Baer צָרְתָן), 1 K 4, 12 m. d. End. *â* צָרְתָנָה. Ferner ist wohl צְרֵרָה Ri 7, 22 in צְרֵדָה z. ä. Über die Lage s. GAP 181.†

צרה s. zu צֳרִי; vgl. d. *N. pr.* צְרוּיָה.

I. **צָרָה** (v. צרר I) *cstr.* צָרַת, m. d. End. *â* (Ps 120, 1) צָרָתָה, m. *suff.* צָרָתִי, צָרָתוֹ, צָרַתְכֶם, צָרָתָם, *pl.* צָרוֹת, m. *suff.* צָרוֹתָיו, צָרֹתֵינוּ — s. v. a. צַר I *no.* 1: Bedrängnis, Not 1 K 1, 29. Ps 78, 49; יוֹם צָרָה, עֵת צָרָה Zeit der Not Ps 20, 2. 37, 39 u. ö.; צָרוֹת לֵבָב, צָרַת נֶפֶשׁ Seelenangst

Gn 42, 21. Ps 25, 17. 31, 8. בַּצָּרָתָה לִּי *in meiner Not* Ps 120, 1. Ob das Wort vorliegt in עִתּוֹת בַּצָּרָה Ps 9, 10. 10, 1, ist zweifelhaft; vgl. zu בַּצָּרָה. Jer 4, 31 Giesebr. n. LXX: צְוָחָה.

II. צָרָה (*fem.* zu צַר II) Nebenbuhlerin, Feindin, von der Frau eines Mannes, der mehrere Frauen hat, 1 S 1, 6.†

III. צָרָה s. zu צַר I *no.* 2.

צְרוּיָה u. צְרֻיָה *N. pr.* Tochter Isais, Schwester Davids, Mutter des Joab, Abisai und Asahel 1 S 26, 6. 2 S 2, 13 u. ö. 1 K 1, 7. 2, 5. 22. 1 Ch 2, 16.

צְרוּעָה *N. pr.* Mutter Jerobeams 1 K 11, 26.†

I. צְרוֹר u. צְרֹר (v. צרר I; vgl. ar. صُرَّةٌ Geldbeutel, u. viell. ass. *ṣurru*, Herz, falls eig. Herzbeutel) *pl.* צְרֹרוֹת *m.* — Bündel, Säckchen, mit Myrrhe Ct 1, 13, mit Schleudersteinen 1 S 25, 29 (bildl.), Geldkatze Gn 42, 35. Pr 7, 20, ein durchlöcherter Beutel Hgg 1, 6; versiegelt Hi 14, 17.†

II. צְרוֹר (v. צרר III) *m.* Stein, Kiesel 2 S 17, 13. Am 9, 9 (ZAW 3, 125).†

III. צְרוֹר *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

צרח syr. ܨܪܚ, targ. צרח *Aph.*, ar. صرخ, äth. ጸርኀ:, ass. *ṣarâḫu* schreien. Sonst vgl. zu צְרִיחַ.

Kal pt. צֹרֵחַ schreien, Zeph 1, 14.†

Hiph. impf. יַצְרִיחַ ein gellendes Geschrei erheben, vom Kriegsgeschrei Jes 42, 13.†

צֹרִי s. צוֹר.

צֳרִי (v. צרה, vgl. ar. ضَرَا Blut ausströmen; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen wahrsch. als Glosse *ṣurw* od. *ṣurj*, syr. ܨܪܘ, ar. ضِرْوٌ, südarab. ضرو Hommel, Aufsätze u. Abh. 4, vgl. Ges., Thes. 1185. Lag., Mitth. 1, 234. Lewy, Fremdw. 41) *i. p.* צֹרִי Ez 27, 17, m. וְ *copulat.* וּצְרִי Gn 37, 25 — das balsamische Harz des Mastixbaumes und der Terebinthe, ῥητίνη, *resina* (vgl. *Movers*, Phön. 3, 1, 220—223), ein bes. in Gilead bereiteter Balsam, welcher zur Heilung äusserer Schäden angewendet wurde, Gn 37, 25. 43, 11. Jer 8, 22. 46, 11. 51, 8. Ez 27, 17.†

צְרִי *N. pr.* s. יִצְרִי.

צְרֻיָה s. צְרוּיָה.

צְרִיחַ *pl.* צְרִחִים Ri 9, 46. 49. 1 S 13, 6. An dieser letzten Stelle passt nur die Bedeutung Höhle, Grabhöhle, vgl. ar. ضَرِيحٌ, nab. צריחא (s. Euting, Nab. Inschr. 55. CIS 2, *no.* 213. Grabinschr. v. Petra Z. 1. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 179. Hoffm. ZA 9, 331 f. 11, 322 f.). Auch im Richterbuche ist die Übersetzung: Kellerraum, wenigstens ebenso passend wie die Übersetzung: Oberraum, Turm (nach d. äth. ጽርሕ: Oberraum, ar. صَرْحٌ Turm). Vgl. Moore z. St.†

צרך mischn. (talm., targ.) bedürfen, syr. ܙܪܓ, ar. ضرك (s. zu צ) arm sein. Davon

צֹרֶךְ* m. *suff. i. p.* צָרְכֶּךָ Bedürfnis, Bedarf 2 Ch 2, 15 (Sir 39, 16. 21. 30. 33. 42, 21).†

צרע mischn. *Nithpa.* aussätzig werden, (vgl. äth. ጸለዐ: Dillm. 1262, Barth ES 41) wahrsch. eig. geschlagen w. (von Gott), vgl. صرع zu Boden strecken.

Kal pt. pass. צָרוּעַ aussätzig Lv 13, 44 f. 14, 3. 22, 4. Nu 5, 2.†

Pu. pt. מְצֹרָע, מְצוֹרָע, *f.* מְצֹרַעַת, מְצֹרַעַת, *pl.* מְצֹרָעִים aussätzig Ex 4, 6. Lv 14, 2. Nu 12, 10. 2 S 3, 29. 2 K 5, 1. 11. 27. 7, 3. 8. 15, 5. 2 S 26, 20 f. 23.†

Deriv. צָרַעַת, viell. צִרְעָה; vgl. צָרְעָה u. צְרוּעָה.

צִרְעָה (auch mischn.; viell. v. צרע schlagen) *f.* Ex 23, 28. Dt 7, 20. Jos 24, 12 *coll.* Wespen, Hornissen.†

צָרְעָה (in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Ṣarḫa* ZDPV 13, 138) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda, die aber zum St. Dan gerechnet wurde Jos 15, 33. 19, 41. Ri 13. 2. 25. 16, 31. 18, 2. 8. 11. 2 Ch 11, 10. Neh 11, 29. *Nom. gent.* צָרְעִי 1 Ch 2, 54 und צָרְעָתִי V. 53. 4, 2. Noch jetzt *Ṣarʿa* (صَرْعَة, صَرْعًا) bei Betšemes Rob., Pal. 1, 592. 595. Guérin, Judée 2, 15 ff. ZDPV 10, 135.†

צָרַעַת (St. צרע, Barth § 93ª) *i. p.* צָרָעַת, m. *suff.* צָרַעְתּוֹ *f.* Aussatz, teils an Menschen (näml. der weisse Aussatz) Lv 13, 2f. 8f. 11—13. 15. 20. 25. 27. 30. 42f. 14, 3. 7. 32. 54. 57. Dt 24, 8. 2 K 5, 3. 6. 7. 27. 2 Ch 26, 19, teils an Häusern (wahrsch. der Salpeterfrass) und Kleidern (Schimmel, Stockflecken) Lv 13, 47. 51f. 59. 14, 34. 44. 55. Vgl. Dillm. zu Lv 13f.†

צרף mischn., syr. ܨܪܦ, ass. *Pi. ṣurrupu* (Metalle) schmelzen; phön. מצרף Goldschmied Bloch 42; daher im Hebr. untersuchen (vgl. ar. فتن). Ein Versuch die verschiedenen Bedeutungen im Aram. aus dem arab. صرف, wenden, abzuleiten findet sich Fränkel 182f.

Kal pf. צָרַף, m. *suff.* צְרַפְתָּנִי Ps 17, 3, צְרַפְתִּהוּ, *impf.* אֶצְרֹף, m. *suff.* אֶצְרְפֵנּוּ, *imp.* צָרְפָה *Kr.* (*Kt.* צְרוֹפָה), *inf.* צְרֹף, כִּצְרֹף־, *abs.* צָרוֹף, *pt.* צֹרֵף, צֹו׳, *pass.* צָרוּף, צְרוּפָה — 1) (Metalle durch Feuer) reinigen Jes 1, 25. Dn 11, 35. 2) (durch Schmelzen) prüfen Jes 48, 10. Jer 6, 29. 9, 6. Sach 13, 9. Ps 17, 3. 26, 2. 66, 10, allgem. prüfen Ri 7, 4. 3) bewähren Ps 105, 19; *pt. pass.* bewährt, echt, Ps 12, 7. 18, 31. 119, 140. 2 S 22, 31. Pr 30, 5. 4) edle Metalle bearbeiten, daher *pt.* Goldschmied Ri 17, 4. Jes 40, 19. 41, 7. 46, 6. Jer 10, 9. 14. 51, 17. Pr 25, 4. Neh 3, 8. 32 (anders Perles, Analecten 78).†

Niph. impf. וְיִצָּרְפוּ geläutert werden Dn 12, 10.†

Pi. pt. מְצָרֵף Mal 3, 2f. Metalle läutern.†

Derivv.: מַצְרֵף u.

צֹרְפִי Neh 3, 31 בֶּן־הַצֹּרְפִי Mitglied der Innung der Goldschmiede (s. aber Guthe z. St.).†

צָרְפַת (Lag. Übers. 84; keilinschr. *Ṣa-riptu*) m. d. End. *â* צָרְפָתָה (a. LA. צָרְפַתָה, Baer צָרְפַתָה) *N. pr.* Sarepta, phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon 1 K 17, 9. 10. Ob 20. Üb. d. Keilschr. vgl. KAT 200. Del. Par. 284. Jetzt صرفند *Ṣarfend.* Vgl. Rob. Pal. 3, 690ff. ZDPV 8, 25. Pietschm. Phön. 58f. Baed. Pal.⁴ 303.†

I. צרר ar. صرّ, mischn., aram. צרר, ܨܪ, zusammenschnüren, einengen, vgl. צור I und זרר II.

Kal A) *trans. pf.* צָרַר, *imp.* צוֹר (Ges. § 67ⁿ), *inf.* צְרֹר, *abs.* צָרוֹר, *pt.* צֹרֵר, *pass.* צָרוּר, צְרוּרָה, *pl.* צְרֻרֹת — zusammenbinden, und zwar *a*) einbinden in ein Tuch, Bündel, m. בְּ Ex 12, 34. Hi 26, 8. Jes 8, 16. Hos 4, 19 (?). Pr 26, 8. 30, 4. 1 S 25, 29: *das Leben meines Herrn möge eingebunden sein in das Bündlein der Lebendigen,* d. i. wohl verwahrt sein. *b*) zusammenbinden, aufheben Hos 13, 12. *c*) einsperren 2 S 20, 3.†

B) *intrans. pf.* צַר, *f.* צָרָה Jes 28, 20. 49, 20; *impf.* יֵצַר (Ges. § 67ᵖ), וַיֵּצֶר, תֵּצְרִי, *pl.* יֵצְרוּ zusammengedrängt, enge sein, eine Bettdecke Jes 28, 20, der Raum Jes 49, 20, mit מִן, für die Bewohner Jes 49, 19. 2 K 6, 1 (vgl. ضاق عن ʿAmr b. Kulṯûm, Moall. 102), der Schritt Pr 4, 12. Hi 18, 7. — Aus der Redensart צַר לִי (vgl. zu צַר I *no.* 2) hat sich eine Verbalkonstruktion entwickelt יֵצַר לִי Gn 32, 8. Ri 2, 15 (l. *Hiph.*). 10, 9. 1 S 30, 6. 2 S 13, 2. Hi 20, 22 ich bin beengt, besorgt, unzufrieden oder leide Not.†

Pu. pt. מְצֹרָרִים zusammengebunden Jos 9, 4.†

Hiph. pf. הֵצַר, וַהֲצֵרֹתִי, *impf.* יָצֵר, וַיָּצֶר, וַיָּצֵרוּ, *inf.* הָצֵר, *pt. f.* מְצֵרָה — bedrängen, m. d. *Dat.* Jer 10, 18, durch Belagerung Dt 28, 52. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. 28, 20, ängstigen Zeph 1, 17. Neh 9, 27. 2 Ch 28, 22: וּבְעֵת הָצֵר לוֹ *zur Zeit, wo man ihn bedrängte* (l. m. LXX כִּי אִם לְצָרָה), אִשָּׁה מְצֵרָה 2 Ch 33, 12. *Denom.* כְּהָצֵר לוֹ ein Weib in Kindesnöten (*Hiph.* vom Eintritt in den Zustand der Wehen) Jer 48, 41. 49, 22.†

Derivv.: צַר I, צָרָה I, צְרוֹר I, מֵצַר.

II. צרר ar. ضرّ, äth. ፀረረ: anfeinden, jüd.-aram. ערר widersprechen, עָר Hasser, ar. ضَرَّة, syr. ܥܪܬܐ Nebenbuhlerin, ass. *ṣerru* Widersacher, *ṣerritu* Nebenfrau. Vgl. Lag., Mitth. 1, 125ff. Verw. צור II.

Kal pf. צָרְרוּ, m. *suff.* צְרָרוּנִי, *impf.* יָצֹר, *inf. abs.* צָרוֹר, *pt.* צֹרֵר, *pl.* צֹרְרִים, צֹרְרֵי, m. *suff.* צוֹרְרַי — anfeinden, befehden m. d. *Acc.* Nu 10, 9. 25, 17. 33, 55. Jes

11, 13. Ps 129, 1. 2, m. לְ nach dem *Pt.* Nu 25, 18. Dah. *Pt.* s. v. a. צַר Feind Ex 23, 12. Am 5, 12. Ps 6, 8. 7, 5. 7. 8, 3. 10, 5. 23, 5. 31, 12. 42, 11. 69, 20. 74, 4. 23. 143, 12. Esth 3, 10. 8, 1. 9, 10. 24. Auch f. eifersüchtig s., Nebenbuhler s. Lv 18, 18: לִצְרֹר zu Eifersucht (u. dah. Verfeindung), s. Dillm. z. St., während Lagarde צרר hier als *denom.* v. צָרָה II, s. d., fasst.†

Derivv.: צַר II u. צָרָה II.

III. **צרר** ar. ضَرَّ scharf sein; davon צַר III, צֹר (צוּר), צְרוֹר II, syr. ܨܶܪܳܐ, ar. ظُرَرٌ, ass. *ṣurtu* Messer; vgl. צוּר III.

צְרֹר s. צְרוֹר I.

צְרֵרָה s. צְרֵדָה.

צֶּרֶת *N. pr. m.* 1 Ch 4, 7.†

צֶרֶת הַשַּׁחַר *N. pr.* einer Stadt im St. Ruben Jos 13, 19. Viell. Ruine *Ṣâra* südl. vom Zerḳa Maʿîn, Seetzen 2, 369. Tristram, Land of Moab 278—283. ZDPV 2, 221. 244.†

צָרְתָן Ortsname s. צְרֵדָה.

ק

Ḳoph, קוֹף, der 19te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 100. In der Aussprache unterscheidet sich ק von כ dadurch, dass es (als sogen. emphat. Laut) am hinteren Gaumen nach der Kehle zu mit starker Artikulation gesprochen wird. — Über die Verwandtschaft und den Wechsel des ק mit den anderen Gaumenlauten s. ג, ח, כ und Böttcher § 276, 2.

קֵא* (St. קיא), m. *suff.* קֵאוֹ das Ausgespieene Pr 26, 11.†

קָאַת (s. Baer zu Jes 34, 11; misch. קָאַת, targ. קָאתָא; zur Endung s. Ges. § 80g) *cstr.* קְאַת — ein Wasservogel Lv 11, 18. Dt 14, 17, zugleich Bewohner wüster Gegenden Jes 34, 11. Zeph 2, 14. Ps 102, 7, n. d. Verss. Kropfgans, Pelekan.†

קַב (mischn., jüd.-aram.; St. קבב I) 2 K 6, 25 ein Hohlmass für Trockenes; s. Dillm. zu Ex 30, 24. Benzinger, Arch. 182, Now., 1, 202ff. Lewy, Fremdw. 115.†

I. **קבב** vgl. قَبَّ gewölbt sein, u. גבב; davon קֻבָּה u. קַב.

II. **קבב** möglicherweise mit נקב verw. (vgl. d. ar. نقر durchstechen, schmähen).

Kal pf. m. *suff.* קַבֹּה, קַבֹּתוֹ, *impf.* אָקּוֹב, אֶקֹּב, m. *suff.* תִּקֳּבֶנּוּ, יִקְּבֻהוּ, *inf.* קֹב, *abs.* קַב, *imp.* קָבָה־, m. *suff.* קָבְנוֹ (vgl. Ges. § 67o) — verwünschen, verfluchen, m. d. *Acc.* Nu 22, 11. 17. 23, 8. 11. 13. 25. 27. 24, 10. Hi 3, 8. 5, 3 (Cheyne: וַיּוּקַב, Budde: וַיִּפָּקֵד, Duhm: וַיִּרְקַב). Pr 11, 26. (Sir 41, 7). Vgl. auch zu נקב.†

קֵבָה (mischn., ar. قِبَةٌ; unklarer Ableitung, nach Del., Hebr. lang. 64f. von קבה, viell. v. יקב vgl. Olsh. § 154d) m. *suff.* קֵבָתָהּ (Ges. § 10h) — 1) der rauhe, faltige Magen der wiederkäuenden Tiere (*omasus*) Dt 18, 3. 2) der Bauch oder die Genitalien (vgl. נְקֵבָה) eines Menschen Nu 25, 8.†

קֻבָּה (v. קבב I, auch mischn. s. unt.; vgl. syr. ܩܘܒܬܐ, ܩܘܒܐ, ar. قُبَّةٌ Gewölbe [davon *Alkoven*]) Nu 25, 8 nach einigen: der innere Teil des Hauses, nach mischn. Sprachgebrauche *lupanar*.†

קִבּוּץ* (St. קבץ, Barth 102d) *pl.* m. *suff.* קִבּוּצַיִךְ *m.* Jes 57, 13 gew.: deine Sammlung von Götzen, dein Pantheon, vgl. Baud., Studien 1, 99; Oort l. שִׁקּוּצַיִךְ od. עֲצַבַּיִךְ. LXX: ἐν τῇ θλίψει σου d. i. בְּמְצוּקָתֵיךְ.†

קְבוּרָה (St. קבר) *cstr.* קְבֻרַת, m. *suff.* קְבֻרָתוֹ *f.* Begräbnis Jer 22, 19; Grab Gn 47, 30. Dt 34, 6. 2 K 9, 28. 21, 26. 23, 30. Jes 14, 20. Ez 32, 23. 24. Koh 6, 3. 2 Ch 26, 23; das Grab Rahels Gn 35, 20. 1 S 10, 2.†

קבל gegenüberstehn, entgegengehn, daher (nach Gerber 32 *denom.*) ent-

gegennehmen, empfangen, ar. قَبِلَ, äth. ቀበለ:, mischn., aram. קַבֵּל, ܩܰܒܶܠ; ass. ḳablu Mitte, Kampf.

Pi. pf. קִבֵּל, *impf.* יְקַבְּלוּ, נְקַבֵּל, m. *suff.* וַיְקַבְּלֵם, *imp.* קַבֵּל, קַבֶּל־ — 1) nehmen, empfangen (syn. לָקַח) aber nur im späteren Hebr. 2 Ch 29, 16. 22. Esr 8, 30. (Sir 41, 1). M. לְ sich etw. nehmen (wählen) 1 Ch 21, 11. 2) annehmen Hi 2, 10. Esth 4, 4. Als Satzung (קַבָּלָה) annehmen Esth 9, 23, mit עַל als verpflichtend V. 27. Von dem Annehmen der Lehre Pr 19, 20. 3) aufnehmen 1 Ch 12, 18.†

Hiph. pt. f. מַקְבִּילֹת einander gegenüberstehn Ex 26, 5. 36, 12.†

Davon:

קֳבֹל* (Olsh. § 169) in der Verb. מְחִי קָבָלּוֹ (l. *kŏbollo*, s. Baer z. St. König 2, 1, 68) Ez 26, 9 Bezeichnung einer Belagerungsmaschine, Mauerbrecher, Widder, vgl. Smend u. Corn. u. oben zu קבל. — 2 K 15, 10: קָבָל־עָם (s. Baer u. Ginsb. z. St.) gew. *vor dem Volke*, aber nach d. LXX (Lag.) in בְּיִבְלְעָם *zu Jible'am* zu ändern.†

קבע ein seltenes Verbum, das nach der späteren jüdischen Erklärung (vgl. Del. zu Pr 22, 23): berauben, גזל, bedeuten soll.

Kal pf. קָבַע, m. *suff.* קְבַעֲנוּךָ, *impf.* יִקְבַּע, *pt.* קֹבְעִים, m. *suff.* קֹבְעֵיהֶם — Pr 22, 23 mit zwei *Acc.* berauben (s. oben; anders aber die Versionen). Mit einem *Acc.* Mal 3, 8. 9, wo Wellh. indessen עקב, betrügen, lesen will.†

קֻבַּעַת (assyr. ḳabu'tu, Becher, ar. قُبَعَة Blumenkelch u. [Barth ES 8] قَعْب Becher von Holz) — Becher Jes 51, 17. 22 (wo כּוֹס wahrsch. exegetische Glosse ist).†

קבץ ar. قَبَضَ zusammenziehen, mit der Hand fassen (vgl. äth. ቀበጸ: Dillm. 438); mischn. קִבֵּץ sammeln, syr. ܩܒܨ vgl. Nöld., Mand. Gr. 47, u. auch ܩܒܠ Wasser sammeln.

Kal pf. קָבַץ, *impf.* וַיִּקְבֹּץ, יִקְבָּץ־, תִּקְבֹּץ, *imp.* קִבְצוּ, קְבֹץ, *inf.* m. *suff.* לְקָבְצִי, *pt.* קֹבֵץ, *pass.* קְבוּצִים — sammeln, Getreide Gn 41, 35. 48, Reichtum Pr 28, 8. 2 Ch 24, 5, Beute m. אֶל d. O. Dt 13, 17, Bosheit Ps 41, 7, קָבַץ עַל־יָד handweise sammeln Pr 13, 11; Menschen zu einer Versammlung 1 K 22, 6. 2 K 10, 18. Jo 2, 16. Esr 7, 28. Neh 7, 5. 2 Ch 18, 5. 23, 2. 25, 5, m. אֶל d. O. Esth 2, 3. Esr 8, 15. 2 Ch 32, 6, bes. Mannschaft zum Kampfe Ri 12, 4. 1 S 28, 1. 4. 2 S 2, 30. 1 K 20, 1. 2 K 6, 24. 2 Ch 15, 9, m. אֶל 1 K 18, 20, m. d. *Acc.* d. O. 1 S 7, 5. 29, 1, m. אֶל d. P. 2 S 3, 21. 1 K 18, 19, m. עַל 1 K 11, 24; *pt. pass.* m. שָׁם Neh 5, 16; Nationen sammeln, um sie zu strafen, Hab 2, 5. Zeph 3, 8; m. אֶל תּוֹךְ Metalle in den Schmelzofen Ez 22, 19 f.†

Niph. pf. נִקְבְּצוּ, *impf.* תִּקָּבֵץ, *imp.* הִקָּבְצוּ, נִקְבְּצוּ Jo 4, 11 (Ges. § 51°), *inf.* הִקָּבֵץ, *pt.* נִקְבָּצִים, m. *suff.* נִקְבָּצָיו — sich versammeln Gn 49, 2. 1 S 25, 1. 28, 4. Jes 45, 20. 48, 14 u. ö.; gesammelt w. Jes 56, 8 (wahrsch. in *imp.* od. *pf.* z. ä. u. m. V. 9 z. verb.). 60, 7. Esth 2, 8. 19; m. לְ d. P. Jes 60, 7, m. אֶל Jos 10, 6. Esr 10, 1, m. אֶל d. O. Esth 2, 8, m. שָׁם Jes 34, 15, m. יַחְדָּו Jes 43, 9. Ps 102, 23. — Ez 29, 5 l. Corn. תִּקָּבֵר.

Pi. pf. קִבְּצָה, וְקִבַּצְתִּי, m. *suff.* קִבָּצְךָ, קִבְּצָם; *impf.* אֲקַבֵּצָה, יְקַבֵּץ, m. *suff.* יְקַבֶּצְךָ; *imp.* m. *suff.* קַבְּצֵנוּ, *inf.* קַבֵּץ, m. *suff.* קַבְּצִי, *pt.* מְקַבֵּץ — 1) mit dem Arme fassen, aufnehmen (um zu tragen) Jes 40, 11. Metaph. 54, 7. 2) wie *Kal* sammeln, Trauben in der Weinernte Jes 62, 9, Wasser Jes 22, 9, Garben Mi 4, 12, die Herde Jes 13, 14, versammeln (Menschen) Dt 30, 3. 4. Jer 31, 10. Ez 11, 17. Jo 4, 2. Mi 2, 12; übtr. (Gesichtsröte) sammeln, d. i. glühend rot w. vor Angst (vgl. Jes 13, 8) Jo 2, 6. Nah 2, 11. Gew. erklärt man: Röte sammeln, sie einziehen d. i. erblassen, m. Vergl. v. Jo 2, 10. 4, 15.

Pu. pt. f. מְקֻבֶּצֶת gesammelt Ez 38, 8.†

Hithpa. pf. הִתְקַבְּצוּ, *impf.* וַיִּתְקַבְּצוּ, *imp.* הִתְקַבְּצוּ — sich versammeln Jos 9, 2. Ri 9, 47. 1 S 7, 7. 8, 4. 22, 2. 2 S 2, 25. Jes 44, 11. Jer 49, 14.†

Derivate: קִבּוּץ, קְבֻצָה, vgl. die *N. pr.* יְקַבְצְאֵל, קִבְצַיִם.

קַבְצְאֵל Stadtname s. יְקַבְצְאֵל.

קְבֻצָה* (St. קבץ) *cstr.* קְבֻצַת Anhäufen, Sammeln (als *Verbalabstr.* neben קבץ) Ez 22, 20.†

קִבְצַיִם *N. pr.* einer Stadt in Ephraim Jos 21, 22 (fehlt in d. LXX; 1 Ch 6, 53 יָקְמְעָם). Nach Conder *Tell Kabûs* bei Bethel.†

קבר im Hebr., Phön. (Bloch 56), Aram., Arab., Äthiop., Assyr. begraben (n. Gerber 193 *denom.* v. קֶבֶר).

Kal pf. קָבַר, m. *suff.* קְבָרְתּוֹ, *impf.* יִקְבֹּר, וַיִּקְבֹּר, אֶקְבְּרָה, *imp.* קְבֹר, קִבְרוּ, *inf.* קְבֹר, קָבוֹר, m. *suff.* קָבְרוֹ, *abs.* קָבוֹר, *pt.* קֹבֵר, קוֹבֵר, *pass.* קָבוּר, קְבֻרִים — begraben, m. d. *Acc.* Gn 23, 4. 19. 25, 9. Ez 39, 12. M. בְּ *loci* Gn 47, 30. Jos 24, 33. Jer 19, 11. 1 K 15, 8, m. שָׁמָּה Gn 23, 13. 49, 31; m. שָׁם Nu 11, 34, unter einem Baume 1 S 31, 13, bei seinen Vätern 2 K 12, 22, בְּבֵיתוֹ in seinem Hause 2 Ch 33, 20.

Niph. impf. יִקָּבֵר, וַיִּ׳, יִקָּבְרוּ, *pass.* Ruth 1, 17. Ri 8, 32; קְבוּרַת חֲמוֹר wie man einen Esel begräbt Jer 22, 19, häufig mit בְּ *loci*; bei seinen Vätern 1 K 14, 31; vom Tode begraben werden (d. h. durch die Pest sterben) Hi 27, 15, בְּשֵׂיבָה טוֹבָה im hohen Alter Gn 15, 15.

Pi. impf. m. *suff.* תְּקַבְּרֵם, *inf.* קַבֵּר, *pt.* מְקַבֵּר — begraben, nämlich viele zugleich, Nu 33, 4. 1 K 11, 15. Jer 14, 16. Ez 39, 14f. Hos 9, 6.†

Pu. pf. קֻבַּר *pass.* Gn 25, 10.†

Derivate: קֶבֶר, קְבוּרָה.

קֶבֶר *i. p.* קָבֶר, m. *suff.* קִבְרִי, *pl.* קְבָרִים, קִבְרֵינוּ, u. קְבָרוֹת, *cstr.* קִבְרוֹת, m. *suff.* קִבְרֹתָיו u. קִבְרוֹתֵיהֶם, קִבְרֵיהֶם *m.* — Grab Ps 5, 10. Gn 23, 9. 20. אֲחֻזַּת־קֶבֶר Grabbesitz Gn 23, 4. 9. 20. 49, 30. 50, 13. Grabhöhle im Felsen Jes 22, 16. Das Grab Davids Neh 3, 16 vgl. 1 K 2, 10; die Gräber der Könige 2 Ch 21, 20; קִבְרֵי בְּנֵי הָעָם der allgemeine Begräbnisplatz Jer 26, 23; ein Grab öffnen Ez 37, 12f.; ein geöffnetes Grab (als Bild) Ps 5, 10. Jer 5, 16. Für die Unterwelt Ps 88, 12. In den Gräbern sitzen, Jes 65, 4, ein mystischer Kultus. Hi 17, 1: קְבָרִים לִי *Gräber sind mein Los.* Ps 49, 12 ist קְבָרִים für קִרְבָּם z. l.

קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה (Namenerklärung Nu 11, 34) *N. pr.* eines Ortes in der Wüste Nu 11, 34f. 33, 16f. Dt 9, 22.†

קדד mischn., ass. *ḳadâdu* sich beugen; verw. syr. ܩܕܕ sich beugen, äth. ቀደወ፡ V sich vorwärts beugen, ar. قعد sich setzen.

Kal impf. יִקֹּד, וָאֶקֹּד, וַיִּקְּדוּ — (immer mit הִשְׁתַּחֲוָה [s. d.] verbunden) sich auf die Knie niederwerfen, so dass das Angesicht die Erde berührt, mit אַפַּיִם אַרְצָה od. לְאַפָּיו od. אַרְצָה Ex 34, 8. 1 S 24, 9. 28, 14. 1 K 1, 31. 2 Ch 20, 18, auch Nu 22, 31. Neh 8, 6, nur dass hier jene Bestimmungen nach השתחוה stehn; ohne jene Bestimmungen Gn 24, 26. 48. 43, 28. Ex 4, 31. 12, 27. 1 K 1, 16. 1 Ch 29, 20. 2 Ch 29, 30.†

קִדָּה Ex 30, 24. Ez 27, 19, nach Pesch., Targ., Vulg.: Zimmet (vgl. Lewy, Fremdw. 36) u. zwar Mutterzimmet (*Laurus Cassia* L.), gr. κασία, lat. (bei Plautus) *casia* vgl. קְצִיעָה.†

קְדוּמִים (קדם) *pl.* Ri 5, 21 nach d. Alten ein Eigenname; andere: *Bach der Vorzeit*, Berth.: *Bach der Angriffe*, vgl. Budde.†

קָדוֹשׁ u. קָדֹשׁ (v. קדש s. d.; zur Form Lag. 31 und dag. Barth § 129[c]) *cstr.* קְדוֹשׁ, קְדֹשׁ, m. *suff.* קְדֹשִׁי, קְדוֹשׁוֹ *pl.* קְדוֹשִׁים, קְדֹשִׁים, m. *suff.* קְדֹשָׁיו, *adj.* dem gewöhnlichen Gebrauche entnommen, dah. *heilig*; Ggs. חֹל (profan, κοινός); von einem heiligen *Tage* Jes 58, 13. Neh 8, 10. 11; מָקוֹם קָדוֹשׁ heiliger *Ort* Ex 29, 31. Lv 6, 9. 19f. 7, 6. 10, 13. 16, 24. 24, 9. Ez 42, 13. Koh 8, 10, מַיִם קְדֹשִׁים heiliges *Wasser* Nu 5, 17 (vgl. jedoch Dillm.). Mit hinzugefügtem oder zu ergänzendem לַיהוה, vom *Naziräer* Nu 6, 5, *Priester* Lv 21, 6—8. 2 Ch 35, 3. Ps 106, 16; vom auserwählten *israelitischen Volke* Ex 19, 6. Nu 16, 3ff. Dt 7, 6. 14, 2. 21. 26, 19. 28, 9; von der Reinheit im geistigen und levitischen Sinne, die jene Erwählung *fordert*, Lv 11, 44. 45. 19, 2. 20, 7. 26. 21, 6. Nu 15, 40; von der Reinheit des *Lagers* Dt 23, 15; von der Reinheit der *künftigen idealen Gemeinde* Jes 4, 3, von den schon *vorhandenen Frommen* Ps 16, 3 (n. Wellh., Smend hier: die Götter). 34, 10. Dn

8, 24; von einem *Propheten* 2 K 4, 9. Von dem *Himmel* als Gottes Wohnung Jes 57, 15. Von den *Engeln* Dt 33, 3 (s. Dillm.). Sach 14, 5. Ps 89, 6. 8. Hi 5, 1. 15, 15. Dn 8, 13 (vgl. das bibl.-aram. קַדִּישׁ). Von *Gott* (auch bei den Phöniziern) als dem Unnahbaren 1 S 6, 20, Furchtbaren Ps 99, 3. 5. 9. 111, 9, dessen Ehre nicht verletzt werden darf Ez 39, 7, der die Sünde nicht duldet Jes 5, 16; als dem Erhabenen und schlechthin Vollkommenen Jes 6, 3; der hilfreich und gnädig ist 1 S 2, 2. Jes 57, 15. Hos 11, 9. Ps 22, 4; als dem Reinen, um dessentwillen auch das Volk rein sein muss, Lv 11, 44. 45. 19, 2. 20, 26. 21, 8. Im *Pl.* אֱלֹהִים קְדֹשִׁים von Jahve Jos 24, 19. Häufig mit einem *Gen.*: der Heilige Israels Ps 71, 22. 78, 41. 89, 19. Jer 50, 29. 51, 5. 2 K 19, 22, sonst nur, aber bes. häufig, im Buche Jes. (1, 4. 5, 19. 24. 10, 17. 20. 12, 6. 17, 7. 41, 14. 16. 20. 43, 3 u. s. w.); קְדֹשִׁי Hab 1, 12. Ohne Zusatz als Name Gottes Hab 3, 3. Hi 6, 10; קְדֹשִׁים Pr 9, 10. 30, 3. Dagegen vermutet Corn. (ZAW 7, 286 ff.) Hos 12, 1: קְדֹשִׁים נִצְמַד für קדושים נאמן. — Ps 65, 5 steht קָדוֹשׁ *substant.* für קֹדֶשׁ (viell. so z. l.); Ps 46, 5 liest Baethgen n. d. LXX קִדֵּשׁ מִשְׁכָּנוֹ *er hat seine Wohnung geheiligt.*

קדח neuhebr., aram. anzünden, vgl. phön. מקדח Bloch 42, viell. als „durch Reibung Feuer machen" entstanden aus mischn., aram. ܩܕܚ, קדח, ar. قدح durchbohren, durchlöchern.

Kal pf. קָדַחְתֶּם, קָדְחָה, *inf.* כִּקְדֹחַ, *pt. pl. cstr.* קֹדְחֵי 1) entzünden m. d. *Acc.* Jer 17, 4 (wohl nach 15, 14 z. ä.). Jes 50, 11. 64, 1. 2) sich entzünden Dt 32, 22. Jer 15, 14.†

Derivate: אֶקְדָּח und

קַדַּחַת (Barth § 93a) *f.* hitziges Fieber Lv 26, 16. Dt 28, 22.†

קָדִים, m. d. Endg. â קָדִימָה, קָדִמָה, *f.* (ZAW 16, 42) — 1) eig. was vorn ist Hab 1, 9: קָדִימָה *vorwärts* (wahrsch. Textfehler). 2) Osten (im Buche Ezech.) רוּחַ הַקָּדִים 42, 16 u. פְּאַת קָדִים 47, 18. 48, 1 Ostseite, דֶּרֶךְ הַקָּדִים 40, 22. 32 östliche Richtung, מִדֶּרֶךְ ה' 43, 2 von Osten her, לַקָּדִים 41, 14 u. מֵהַקָּדִים 42, 9 nach Osten zu, שַׁעַר לַקָּדִים 40, 23 (str. וְ) Ostthor, *accus.* 43, 17. 44, 1 nach Osten, sonst קָדִימָה 11, 1. 47, 1 u. s. w., פְּאַת קָדִימָה 45, 7. 47, 18, דֶּרֶךְ הַקָּדִימָה 40, 6 (Korrecturen bei Corn. zu 40, 10. 42, 10. 47, 1. 3). 3) רוּחַ קָדִים Ostwind Ex 10, 13. 14, 21, ohne רוּחַ Hi 38, 24. Ps 78, 26, bes. als ein schädlicher, alles ausdörrender Wind Ez 17, 10. 19, 12. Jon 4, 8, ohne רוּחַ Hos 13, 15, oder als ein gewaltiger, auch zur See gefährlicher Wind Ps 48, 8. Jer 18, 17. Ez 27, 26, ohne רוּחַ Jes 27, 8. Hi 27, 21; auch im allg. im Sinne von רוּחַ Wind, Windiges Hos 12, 2. Hi 15, 2. Vgl. Wetzstein bei Del. Iob² 349 f.

קדם davon קֶדֶם, was vorne ist, ass. *kudmu* Vorderseite, Vorzeit, *kudmû* aus der Vorzeit, alt (vgl. phön. קדמת Erstlinge, Bloch 56). Als Verb. neuhebr., aram. קדם, ܩܕܡ, ar. قَدِمَ, äth. ቀደመ: vorwärtsgehn, vorangehn. Über den *denom.* Character der folg. Verbalformen s. Gerber 130 f.

Pi. pf. קִדַּמְתִּי, קִדְּמוּ, *impf.* אֲקַדֵּם, יְקַדְּמוּ, *imp.* קַדְּמָה — 1) vorangehn Ps 68, 26. 2) jem. zuvorkommen, m. d. *Acc.* Ps 119, 148, m. *Inf.* schnell thun Jon 4, 2: קִדַּמְתִּי לִבְרֹחַ *ich floh eilig*, um dem zu Erlebenden zuvorzukommen. Daher 3) (elliptisch) etwas früh thun Ps 119, 147. 4) jemand entgegenkommen, m. d. *Acc.* d. P. Ps 88, 14. 89, 15, insbes. *a*) helfend, segnend Ps 59, 11. 79, 8. Hi 3, 12. *b*) feindlich Ps 17, 13. 18, 6. 19. 2 S 22, 6. 19. Hi 30, 27, m. dopp. *Acc.* Ps 21, 4: תְּקַדְּמֶנּוּ בִּרְכוֹת טוֹב *du kommst ihm entgegen mit Segnungen an Gutem.* 2 K 19, 32. Jes 37, 33: וְלֹא־יְקַדְּמֶנָּה מָגֵן *nicht wird er ihr* (der Stadt) *entgegenkommen mit einem Schild*, d. h. ihr keinen Schild zukehren, sie nicht berennen; m. בְּ d. Sache jem. entgegenkommen mit etwas, jem. etwas darbringen Dt 23, 5. Ps 95, 2. Jes 21, 14. Mi 6, 6. Neh 13, 2. — Auch: einem gegenübersitzen 1 S 20, 25. (LXX).†

Hiph. pf. m. *suff.* הִקְדִּימַנִי, *impf.* תַּקְדִּים 1) jemand etwas zuvor thun, leisten,

näml. einen Dienst Hi 41, 3 m. *suff.* (aber besser, bei d. LA. יְשַׁלֵּם, entgegentreten; Duhm: *Pi.*). 2) begegnen (vom Unglück) Am 9, 10 (Wellh.: *Pi.*) m. בְּעַד.†

Derivv.: קֶדֶם—קֵדְמָה, קַדְמוֹן, קַדְמֹנִי I, קְדוּמִים, קָדִים, vgl. קֹדֶם, u. d. *N. pr.* קֵדְמָה, קַדְמוֹנִי II, קַדְמִיאֵל, קְדֵמוֹת.

קֶדֶם (über das Verhältnis zu קֵדְמָה s. Barth § 21[c]), *pl. cstr.* קַדְמֵי 1) was vorn ist. *Adv.* vorn Ps 139, 5. Dah. 2) Orient, Ostgegend (vgl. אָחוֹר) Hi 23, 8. מִקֶּדֶם eig. von Osten her Jes 9, 11, dah. dann östlich vom Standpunkte des Erzählers Gn 2, 8. 12, 8. 13, 11. Sach 14, 4. מִקֶּדֶם לְ östlich von Gn 3, 24 u. ö. בְּנֵי קֶדֶם Söhne des Morgenlandes, d. h. die arab. und aram. Stämme in den östl. u. nordöstl. von Kanaan gelegenen Gegenden Hi 1, 3. Jes 11, 14. Jer 49, 28. Ez 25, 4. 10. Ri 6, 3. 33. 7, 12. 8, 10, wegen ihrer Weisheit berühmt 1 K 5, 10. Dah. אֶרֶץ קֶדֶם Gn 25, 6 u. אֶרֶץ בְּנֵי־קֶדֶם 29, 1. Nu 23, 7: הַרֲרֵי קֶדֶם *Berge des Morgenlandes*, von den Höhenzügen der syrischen Wüste. הַר־הַקֶּדֶם das Gebirge in (Süd-) Arabien Gn 10, 30. Abgekürzt Jes 2, 6: מָלְאוּ מִקֶּדֶם, wo indessen irgend ein Deriv. von קסם (Zauberkünste) zu ergänzen ist, s. d. Komm. Nach E. Meyer, Gesch. d. Alt. 182. Erman, Ägypt. 495. Max Müller 46: ägypt. *ḳdm*. 3) mit Übertragung des örtlichen Vorneseins auf das zeitliche: Urzeit, Vorzeit, poet. für עוֹלָם; so יְמֵי קֶדֶם *uralte Tage* Ps 44, 2. Jes 23, 7. 51, 9 u. ö., ähnl. יַרְחֵי קֶדֶם Hi 29, 2; אֱלֹהֵי קֶדֶם Dt 33, 27, הַרְרֵי קֶדֶם Dt 33, 15, מַלְכֵי קֶדֶם Jes 19, 11, שְׁמֵי קֶדֶם Ps 68, 34 *Gott, Berge, Könige, Himmel der Urzeit*. Als *adv. Acc.* in alten Zeiten Ps 74, 2. מִקֶּדֶם von Alters her Ps 74, 12. 77, 6. 12. Mi 5, 1; in diesem Sinne auch קֶדֶם Ps 119, 152. כְּקֶדֶם wie in alten Tagen Jer 30, 20. Thr 5, 21. Dah. auch das Vorderste, Früheste (der Zeit nach) Pr 8, 22: קֶדֶם מִפְעָלָיו *das erste seiner Werke*. Pl. *primordia* Pr 8, 23.

קֵדֶם* (s. zu קֶדֶם) m. d. Endg. *â* קֵדְמָה gen Osten Gn 25, 6. 1 K 17, 3. Ez 8, 16. פְּאַת קֵדְמָה die Ostseite (vgl. קָדִים) Ex 27, 13. 38, 13. Ez 48, 4. 5. 23. (45, 7 zu streichen).

קַדְמָה* (v. קדם) *cstr.* קַדְמַת, m. *suff.* קַדְמָתָהּ, קַדְמַתְכֶן, *pl.* m. *suff.* קַדְמוֹתֵיכֶם — Ursprung Jes 23, 7, voriger Zustand Ez 16, 55 (3 Mal); *pl.* Ez 36, 11: *wie in eurer Vorzeit*. Im *st. constr.* als *Conj.* bevor Ps 129, 6.†

קִדְמָה* *cstr.* קִדְמַת als *Praep.* vor, an der Vorderseite von, gegenüber (s. bes. Dillmann zu Gn 2, 14; ZDMG 33, 532) Gn 2, 14. 4, 16. 1 S 13, 5. Ez 39, 11; nicht „östlich von“ (מִקֶּדֶם).†

I. קֵ֫דְמָה s. קֶדֶם.

II. קֵ֫דְמָה *N. pr. m.* Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31.†

קַדְמוֹן* (v. קדם) *f.* קַדְמוֹנָה östlich Ez 47, 8.†

I. קַדְמוֹנִי, seltener קַדְמֹנִי (Barth § 227[d], anders Lag. Übers. 195) *pl.* קַדְמֹנִים, קַדְמוֹ׳, *f.* קַדְמֹנִיּוֹת, קַדְמֹנִית 1) östlich Ez 10, 19. 11, 1. הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי das östliche Meer, d. h. das tote Meer, im Ggs. des westlichen oder Mittelmeeres Ez 47, 18. Jo 2, 20. Sach 14, 8. *Pl.* קַדְמֹנִים die ostwärts Wohnenden Hi 18, 20 (Budde: die Vorfahren). 2) aus der Vorzeit, alt Ez 38, 17, von Jahren Mal 3, 4. 1 S 24, 14: מְשַׁל הַקַּדְמֹנִי das Sprichwort der Vorfahren (der *Sg.* steht collekt.). *Pl. f.* das Alte, vordem Geschehene Jes 43, 18.†

II. קַדְמוֹנִי *N. pr.* eines kanaanitischen Volkes Gn 15, 19.†

קְדֵמוֹת *N. pr.* altamoritische Stadt im St. Ruben, am rechten Ufer des oberen Arnon Jos 13, 18. 21, 37. 1 Ch 6, 64; nach ihr ist die benachbarte Wüste benannt Dt 2, 26.†

קַדְמִיאֵל *N. pr. m.* Esr 2, 40. 3, 9. Neh 7, 43. 9, 4 f. 10, 10. 12, 8. 24.†

קָדְקֹד (Barth § 138, 3; ass. *ḳaḳḳadu*, Kopf; mischn., jüd.-aram. Scheitel, Erhöhung; Ableitung unklar), m. *suff.* קָדְקֳדוֹ, קָדְקֳדֶךָ — Scheitel, קָדְקֹד שֵׂעָר Ps 68, 22 Haarscheitel; מִכַּף רַגְלְ וְעַד קָדְקֹד Dt 28, 35. Hi 2, 7. 2 S 14, 25; sonst Jes 3, 17. Ps 7, 17, im Parall. neben רֹאשׁ Gn 49, 26. Dt 33, 16; bildlich Dt 33, 20. Jer 2, 16. 48, 45.†

קדר mischn., targ. קדר, ar. قَذِرَ schmutzig

sein (s. ZDMG 40, 729; Lag. Übers. 31 vergleicht auch كَدُرَ trübe sein).

Kal pf. קָדַר, *i. p.* קָדָ֑רוּ, *pt.* קֹדֵר, קֹד', 1) schmutzig, trübe sein vom Wasser Hi 6, 16. 2) dah. in schmutzigen Kleidern einhergehn, trauern (vgl. Rob. Smith, Semit. 414) Jer 8, 21, m. לָאָרֶץ zur Erde hin 14, 2. *Pt.* קֹדֵר ein Trauernder Ps 35, 14. 38, 7. 42, 10. 43, 2. Hi 5, 11. 30, 28. 3) sich schwärzen, vom Tage, von Sonne und Mond Jer 4, 28. Jo 2, 10. 4, 15. Mi 3, 6.†

Hiph. pf. וְהִקְדַּרְתִּי, *impf.* וָאַקְדִּר, m. *suff.* אַקְדִּירֵם 1) verfinstern (den Himmel) Ez 32, 7. 8. 2) trauern machen, in Trauer versetzen, in Traueraufzug hüllen Ez 31, 15.†

Hithpa. pf. הִתְקַדְּרוּ sich verfinstern 1 K 18, 45 (עָבִים *mit Wolken*).†

Derivate: קַדְרוּת, קְדֹרַנִּית; vgl. *N. pr.* קֵדָר u. קִדְרוֹן.

קֵדָר *N. pr.* 1) Sohn Ismaels Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. 2) ein von ihm hergeleiteter Stamm arabischer Nomaden, in der syrisch-arab. Wüste nach Babel zu Ct 1, 5. Jes 21, 16. 42, 11 (m. *f.*). 60, 7. Jer 2, 10. 49, 28. Ez 27, 21. Ps 120, 5, auch בְּנֵי־קֵדָר Jes 21, 17, bei Plinius (*H. N.* 5, 12) *Cedrei.* Keilschr. *Ḳidru*, s. Schrader KAT 147 f.†

קִדְרוֹן *N. pr.* Winterbach und Thal zwischen Jerusalem und dem Ölberge, ausgehend in das tote Meer 2 S 15, 23. 1 K 2, 37. 15, 13. 2 K 23, 4. 6. 12. Jer 31, 40. 2 Ch 15, 16. 29, 16. 30, 14; heute von Jerus. ab den Namen *Wâdî en-Nâr* führend, s. Rob., Phys. Geogr. 93 ff.†

קַדְרוּת (v. קדר) Trauerschwärze, Finsternis Jes 50, 3.†

קְדֹרַנִּית (v. קדר) *adv.* in Trauer, *sordidate* (Ggs. *albate*) Mal 3, 14.†

קדשׁ phön. (Bloch 42. 56; das *Adj.* קדשׁ auch von den Göttern), aram., ar., äth. heilig sein, ass. *ḳuddušu* glänzend, rein (auch in *ḳadištu* = קְדֵשָׁה), urspr. wohl: ausgesondert, abgesondert s., vgl. über den Stamm Nöld., Lit. Centralbl. 1879. 361. Rob. Smith, Proph. 422. Lag., Übers. 104, über den denom. Charakter des Verb.: Gerber 238 ff., über den Begriff: Baudissin, Studien 1, 19 ff. Rob. Smith, Semit. 90. 132 ff.

Kal pf. קָדַשׁ (für קָדֵשׁ), 3. *pl. i. p.* קָדֵ֑שׁוּ Nu 17, 2; *impf.* יִקְדַּשׁ, *i. p.* יִקְדָּשׁ, וַיִּקְדְּשׁוּ — von Personen und Sachen 1) der profanen Welt entzogen werden, dem Heiligtume verfallen (ob durch Vernichtung oder auf andere Weise, wird meistens nicht angegeben, vgl. Dillm. zu Lv 6, 11) Ex 29, 37. 30, 29. Lv 6, 11. 20. Nu 17, 2. 3 (str. אֶת am Anf. v. V. 2). Dt 22, 9. 2) geheiligt w. durch Berührung heiliger Gegenstände Hgg 2, 12. Ex 29, 21. 1 S 21, 6 (anders Rob. Sm., Semit. 436, der יִקְדַּשׁ l.). 3) mit einem dativ. Suff. Jes 65, 5, aber wahrsch. in קְדַשְׁתִּיךָ zu ändern (Geiger, Bredenk., Duhm, Rob. Sm. a. a. O. 431).†

Niph. pf. נִקְדַּשׁ, *impf.* אֶקָּדֵשׁ, וַיִּקָּדֵשׁ, *inf.* m. *suff.* הִקָּדְשִׁי — 1) für heilig gehalten, als solcher behandelt werden Lv 22, 32; 2) sich heilig beweisen an jem., mit בְּ, teils durch Gnadenerweisung Ez 20, 41. 28, 25. 36, 23. 38, 16. 39, 27, teils durch Gerichtsvollzug Ez 28, 22. Lv 10, 3. Nu 20, 13; בִּצְדָקָה durch Gericht Jes 5, 16. 3) geheiligt, geweiht werden Ex 29, 43.†

Pi. pf. קִדֵּשׁ, m. *suff.* קִדְּשׁוֹ, קִדַּשְׁתּוֹ; *impf.* יְקַדֵּשׁ, וַיְקַדְּשׁוּ, m. *suff.* וַיְקַדְּשֵׁם, *imp.* קַדֵּשׁ, קַדֶּשׁ־, *pl.* קַדְּשׁוּ, *i. p.* קַדֵּ֑שׁוּ, *inf.* קַדֵּשׁ, m. *suff.* קַדְּשׁוֹ, *pt.* מְקַדֵּשׁ, m. *suff.* מְקַדְּשֵׁיהֶם, מְקַדִּשְׁכֶם Ez 7, 24 — 1) einen Raum unzugänglich machen Ex 19, 23. 2) aussondern von dem Unreinen, Gemeinen, Gewöhnlichen, dah. *a*) für heilig erklären (von Jahve), z. B. den Sabbath Gn 2, 3, das Volk Lv 20, 8. 21, 8. *b*) etwas oder jem. zu heiligem Zwecke weihen, z. B. jem. zu einem bestimmten Dienste 1 S 7, 1, bei bestimmten feierlichen Gelegenheiten Ex 19, 10. 14. Jos 7, 13. 1 S 16, 5. Hi 1, 5, jem. zum Priestertume Ex 28, 41, den Altar Ex 29, 36, die Erstlinge Ex 13, 2, ein fertiges Gebäude 1 K 8, 64. Neh 3, 1; dah. auch die Krieger zum Kampfe Jer 22, 7. 51, 27, den Kampf selbst, d. h. ihn unter religiöser Weihe anheben (קַדֵּשׁ מִלְחָמָה) Jo 4, 9. Mi 3, 5. Jer 6, 4 (Rob. Sm., Semit. 383), eine Versammlung (קָהָל), neben אֱסֹף Jo 2,

16, ein Fasten Jo 1, 14. *c*) das Entheiligte wieder weihen Ez 36, 23. Nu 6, 11. Lv 16, 19. *d*) heilig halten, den Sabbath Ex 20, 8. Dt 5, 12. Jer 17, 22 ff. Ez 44, 24. Neh 13, 22, den Priester Lv 21, 8; Gott als heilig behandeln und darstellen Dt 32, 51 (vgl. *Hiph.*).

Pu. pt. מְקֻדָּשׁ, *pl.* מְקֻדָּשִׁים, m. *suff.* מְקֻדָּשַׁי, geweiht, von den Priestern Ez 48, 11. 2 Ch 26, 18, von den Heiliggaben 2 Ch 31, 6, von den Festtagen Esr 3, 5, von den Kriegern (vgl. *Pi.*) Jes 13, 3.†

Hiph. pf. הִקְדִּישׁ, הִקְדַּשְׁנוּ; *impf.* יַקְדִּישׁ, וַיַּקְדִּשׁוּ, *imp.* m. *suff.* הַקְדִּשֵׁם, *inf.* הַקְדִּישׁ, *abs.* הַקְדֵּשׁ, *pt.* מַקְדִּישׁ, מַקְדִּשִׁים 1) (Gott als Gabe) weihen, *consecrare*, Lv 27, 14 ff. Ri 17, 3. 2 S 8, 11. 2) (von Gott) zu einem bestimmten Zwecke weihen, aussondern, Nu 3, 13. 1 K 9, 3, dem Untergange weihen Jer 12, 3, einen noch ungeborenen Menschen auserwählen, weihen Jer 1, 5. 3) die Teilnehmer an einer Opfermahlzeit weihen Zeph 1, 7. 4) als heilig betrachten u. behandeln Nu 20, 12. 27, 14. Jes 8, 13. 29, 23 (vgl. *Pi.*).

Hithpa. pf. הִתְקַדֵּשׁ־, וְהִתְקַדִּשְׁתִּי, הִתְקַדִּשְׁתֶּם, *i. p.* הִתְקַדָּשׁוּ; *impf.* יִתְקַדָּשׁוּ, יִתְקַדְּשׁוּ; *imp.* הִתְקַדְּשׁוּ, *inf.* הִתְקַדֵּשׁ, *pt.* מִתְקַדֶּשֶׁת, מִתְקַדְּשִׁים 1) sich heiligen, reinigen Ex 19, 22. Nu 11, 18. Jos 3, 5. 7, 13. 1 S 16, 5. Jes 66, 17. 1 Ch 15, 12. 24. 2 Ch 5, 11. 29, 5. 15. 34. 30, 3. 15. 17. 35, 6; bes. nach d. Menstruation 2 S 11, 4 (vgl. Rob. Smith, Early Kinship 276). 2) sich heilig erweisen Lv 11, 44. 20, 7, von Gott Ez 38, 23. 3) mit קֹדֶשׁ sich mit dem Heiligen beschäftigen 2 Ch 31, 18. 4) gefeiert werden, von einem Feste Jes 30, 29.†

Derivate: קָדֵשׁ I, קֹדֶשׁ, קָדוֹשׁ, מִקְדָּשׁ; vgl. *Nomm. pr.* קָדֵשׁ II, קֶדֶשׁ.

I. קָדֵשׁ *pl.* קְדֵשִׁים, *f.* קְדֵשָׁה, *pl.* קְדֵשׁוֹת als *m.* männliche Hure, *cinaedus*, eig. Geweihter (etwa ἱερόδουλος) Dt 23, 18, *coll.* 1 K 14, 24. 22, 47, *pl.* 1 K 15, 12. 2 K 23, 7. Hi 36, 14 (Bick.: קְדֹשִׁים, die tötenden Engel). *Fem.* öffentliche Buhlerin, eig. Geweihte Gn 38, 21. 22. Dt 23, 18. Hos 4, 14. Vgl. A. Jeremias, Izdubar 59 f. REJ 9, 186.†

II. קָדֵשׁ *N. pr.* Gn 14, 7. 16, 14 u. ö. (vgl. auch Dillm. zu Dt 33, 2), vollst. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nu 34, 4. Dt 1, 2. 19. 2, 14, wovon auch ein Landstrich מִדְבַּר קָדֵשׁ heisst Ps 29, 8, Ort in der Wüste zwischen Kanaan und Ägypten. Es ist bei der von Rowlands (s. Williams, *The holy City* 488 ff.) entdeckten Quelle *ʿAin Ḳudês* (عين قُدَيْس) od. *Ḳadîs* im *Wâdî Ḳadîs* zu suchen, s. bes. H. Clay Trumbull, *Kadesh-Barnea,* New York 1884. Guthe, ZDPV 8, 182 ff.

קֶדֶשׁ *N. pr.* 1) Stadt im südl. Juda Jos 15, 23. 2) Stadt in Naphtali, noch jetzt *Ḳedes* nordwestl. vom *Ḥûle-See* Jos 12, 22. 19, 37. 21, 32. Ri 4, 6. 11. 2 K 15, 29. 1 Ch 6, 61. Auch genauer קֶדֶשׁ בַּגָּלִיל Jos 20, 7. M. d. End. *â* קֶדְשָׁה Ri 4, 9 f. (s. Baer). Vgl. ZAW 3, 307. Wiener Akad. Ber. 116, 666 f. Max Müller 173. 217. In den *Tell-el-Amarna*-Briefen als *Ḳidši.* Jetzt *Ḳadês,* s. GAP 235 f. 3) Stadt in Issachar 1 Ch 6, 57; s. קִשְׁיוֹן.†

קֹדֶשׁ (Lag. Übers. 153), Einmal קוֹדֶשׁ Dn 11, 30, *cstr.* קֹדֶשׁ (קָדְשׁ Ps 46, 5 kommt wohl v. קָדוֹשׁ), m. *suff.* קָדְשִׁי, *pl.* קֳדָשִׁים (*kŏdâschîm*) od. קָדָשִׁים (*kådâschîm,* so stets m. d. Art.), *cstr.* קָדְשֵׁי, m. *suff.* קָדָשַׁי, seltener קֳדָשָׁיו Nu 5, 10, קָדְשֵׁיכֶם — 1) Unantastbarkeit, Heiligkeit Am 4, 2. Ps 89, 36. 93, 5. Ex 15, 11. Häufig im *Genetiv* als Umschreibung des Adj.: אַדְמַת קֹדֶשׁ heiliger Ort Ex 3, 5, לֶחֶם קֹדֶשׁ heiliges Brot 1 S 21, 5, בִּגְדֵי קֹדֶשׁ heilige Kleider Ex 28, 2, מִשְׁחַת קֹדֶשׁ heiliges Salböl Ex 30, 25, בְּשַׂר קֹדֶשׁ Opferfleisch Hgg 2, 12. Jer 11, 15, מִקְרָא קֹדֶשׁ heilige Festversammlung Ex 12, 16. Lv c. 23. Nu 28, 18, שֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ heiliger Sekel Ex 30, 13, הַדְרַת קֹדֶשׁ heiliger Schmuck Ps 29, 2. 96, 9. 1 Ch 16, 29, אַנְשֵׁי קֹדֶשׁ heilige Leute Ex 22, 30, זֶרַע קֹדֶשׁ heiliger Same Jes 6, 13. Esr 9, 2, עִיר הַקֹּדֶשׁ von Jerusalem Jes 48, 2. 52, 1. Neh 11, 1. 18, הַר הַקֹּדֶשׁ der heilige Berg Jer 31, 23. Jes 27, 13. Sach 8, 3. Dn 9, 20. Ps 87, 1, אַדְמַת הַקֹּדֶשׁ das heilige Land Sach 2, 17. Besonders steht קֹדֶשׁ auf diese Weise, wenn ein *Suffix* folgt, z. B. שֵׁם קָדְשִׁי mein heiliger Name Am

2, 7. Lv 20, 3, הַר קָדְשִׁי mein heiliger Berg Ps 2, 6, יוֹם קָדְשִׁי mein heiliger Tag Jes 58, 13, בֵּית קָדְשֵׁנוּ unser heiliges Haus Jes 64, 10, רוּחַ קָדְשְׁךָ dein heiliger Geist Ps 51, 13. Jes 63, 10 f., דִּבְרֵי קָדְשׁוֹ seine heiligen Worte Jer 23, 9, עִיר קָדְשֶׁךָ deine heilige Stadt Dn 9, 24, שְׁמֵי קָדְשׁוֹ sein heiliger Himmel Ps 20, 7 u. s. w. 2) Heiligtum, von dem Versammlungszelte und dem Tempel Ex 28, 43. 29, 30. 35, 19. 39, 1. Ps 20, 3. Insbes. für הֵיכָל das Tempelhaus 1 K 8, 8 oder noch enger: das Heilige Ex 26, 33, weniger genau auch: das Allerheiligste Lv 16, 2 f. Ez 41, 21. 23 (wie im Hebräerbr. τὸ ἅγιον für τὸ ἅγιον τῶν ἁγίων). כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ die Geräte des Heiligtums Nu 3, 31. 1 K 8, 4. 3) etwas Heiliges, das Heilige, Ggs. חוֹל Lv 10, 10. Ez 22, 26. 42, 20. 44, 23. So (st. קָדֹשׁ) Lv 12, 4. 21, 6: וְהָיוּ קֹדֶשׁ *und sie* (die Priester) *sollen heilig sein.* קֹדֶשׁ לַיהוה Ex 28, 36. Sach 14, 20 f. Esr 8, 28. Jer 2, 3. 4) etwas Geweihtes, eine heilige Gabe, z. B. der Zehnte Dt 26, 13. Bes. im *Pl.* הַקֳּדָשִׁים Lv 21, 22. 22, 2. 3. 15. Dt 12, 26. 1 K 7, 51. Ez 20, 40. כֶּסֶף הַקֳּדָשִׁים das dem Tempel geweihete Geld 2 K 12, 5. — קֹדֶשׁ קָדָשִׁים *a*) Hochheiliges, Heiliges höchsten Grades, vom Altare Ex 29, 37, vom Räucheraltare Ex 30, 10, von allen Gegenständen des Heiligtumes Ex 30, 29. Nu 4, 4. 19, vom heiligen Orte Nu 18, 10. Ez 43, 12. 45, 3. 48, 12, vgl. Dn 9, 24; vom Räucherwerke Ex 30, 36; vom Schaubrote Lv 24, 9, vom Gebannten Lv 27, 28, vom Speiseopfer Lv 2, 3. 10. 6, 10. 10, 12, vom Sündopfer Lv 6, 18. 22. 10, 17, vom Schuldopfer Lv 7, 1. 6. 14, 13, von diesen Opfern im allgem. Nu 18, 9. Esr 2, 63. Neh 7, 65; *pl.* Lv 21, 22. Ez 42, 13. 44, 13. 2 Ch 31, 14 (vgl. Dillm. zu Lv 21, 22). Von Aaron 1 Ch 23, 13 (s. aber d. LXX); von den Tieren des Dankopfers 2 Ch 29, 33. 35, 13, vgl. Neh 10, 34. *b*) das Allerheiligste des Tempels (sonst דְּבִיר) Ex 26, 33. 34. 1 K 6, 16. 7, 50. 8, 6. Ez 41, 4 (doch s. Smend z. St.). 2 Ch 4, 22. 5, 7. Vollst. בֵּית־קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים 2 Ch 3, 8. 10. — Dt 33, 2 ist z. l. מִמְּרִבַת קָדֵשׁ (s. Dillm.).

קהה mischn., aram. קְהָא, ܩܗܐ stumpf s.; über קֵהָיוֹן s. zu נִקָּיוֹן.

Kal impf. תִּקְהֶינָה stumpf werden Jer 31, 29. 30. Ez 18, 2.†

Pi. pf. קֵהָה *intrans.* dass. (vom Eisen) Koh 10, 10.†

קהל mischn. *Hiph.* versammeln, syr. ܩܗܠ rufen, zusammenrufen. Vgl. קוֹל. Das Subst. קְהָל auch jüd. und christl.-paläst. Nach Lag. Übers. 51 dag. wäre קָהָל das Rügegericht, vgl. قَهَلَ rügen.

Hiph. pf. הִקְהִילוּ, הִקְהַלְתָּ, *impf.* יַקְהִיל, וַיַּקְהִלוּ, וַיַּקְהֵל, יַקְהֵל, 2 Ch 5, 2, יַקְהִיל, *imp.* הַקְהֵל, הַקְהֶל־, הַקְהִילוּ, *inf.* הַקְהִיל — versammeln, das Volk, Dt 4, 10. 31, 12. 1 Ch 13, 5. 15, 3, die Gemeinde Ex 35, 1. Lv 8, 3. Nu 1, 18. 8, 9. 10, 7. 16, 19. 20, 8. 10, die Vertreter des Volkes Dt 31, 28. 1 K 8, 1. 1 Ch 28, 1. 2 Ch 5, 2, die Krieger 1 K 12, 21. 2 Ch 11, 1. Ez 38, 13; eine Gerichtsversammlung berufen Hi 11, 10.†

Niph. pf. נִקְהֲלוּ, *impf.* וַיִּקָּהֵל, וַיִּקָּהֲלוּ, *inf.* הִקָּהֵל, *pt.* נִקְהָלִים — sich versammeln Jos 18, 1. 22, 12. Ri 20, 1. Esth 8, 11. 9, 2. 15 f. 18. 2 S 20, 14 *Kr.* (vgl. קלה); m. אֶל *loci* Lv 8, 4, m. לְ 2 Ch 20, 26, m. עַל d. P. Ex 32, 1. Nu 16, 3. 17, 7. 20, 2. Ez 38, 7, m. אֶל 1 K 8, 2. Jer 26, 9. 2 Ch 5, 3.†

Derivate: מַקְהֵלִים, מַקְהֵלוֹת und:

קָהָל (s. zu קהל) *cstr.* קְהַל, m. *suff.* קְהָלָהּ, קְהַלְכֶם, *m.* Versammlung, versammelte Menschenmenge 1 S 17, 47. Jer 26, 17. 44, 15. Esr 10, 1; daher: Menge Jer 31, 8. Nu 22, 4, Versammlung von angreifenden Völkern Ez 16, 40. 23, 46. (V. 47 str. es Corn.) 26, 7. 32, 22. 38, 4. 15. Jer 50, 9; grosse Zahl von Völkern Gn 28, 3. 35, 11. 48, 4. Bes.: Volksversammlung Dt 5, 19. 1 K 12, 3. Neh 8, 2 vgl. Dt 9, 10. 10, 4; auch bei den einzelnen Stämmen Gn 49, 6 vgl. קְהַל יהוה Mi 2, 5. Eine Volksversammlung heiligen Jo 2, 16. Eine festfeiernde Versammlung 1 K 8, 14. 65. 2 Ch 30, 13. Daher häufig von der Gemeindeversammlung und der Gemeinde Israels, namentlich als Kultusgemeinschaft; so קָהָל Ps 22, 23. 26. 35, 18, הַקָּהָל Ex

16, 3. Lv 4, 13f. 21. Nu 10, 7. 15, 15. 17, 12. 20, 6. Esr 2, 64. 10, 12. 14, קְהַל יִשְׂרָאֵל Lv 16, 17. Dt 31, 30. Jos 8, 35; קְהַל עֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex 12, 6. Nu 14, 5, קְהַל יהוה Nu 16, 3. 20, 4, קְהַל חֲסִדִים Ps 149, 1; von der richterlichen Autorität Pr 5, 14. 26, 26. עַם הַקָּהָל die Laien Lv 16, 33. בּוֹא בַקָּהָל od. קְהַל יהוה in die Kultusgemeinde aufgenommen werden Thr 1, 10. Dt 23, 2—4. 9. Neh 13, 1; aus der Gemeinde ausgerottet w. Nu 16, 33. 19, 20. Von der vollen Zahl der Priester 2 Ch 31, 18. Übertragen: die Versammlung der Frevler Ps 26, 5, der Engel Ps 89, 6, der Toten Pr 21, 16. Unklar Hi 30, 28 (vgl. Duhm).

קְהִלָּה (v. קהל) *cstr.* קְהִלַּת *f.* Versammlung, Gemeinde Dt 33, 4. Neh 5, 7.†

קֹהֶלֶת Koh 1, 1. 2. 12. 12, 9. 10, m. d. Art. 12, 8; *m.*, auch 7, 27, wo אָמַר הַקֹּהֶלֶת z. l. — verblümter Name Salomos im Buche Koheleth: wahrsch. Prediger in einer Versammlung (קָהָל), LXX ἐκκλησιαστής. Zur weiblichen Form vgl. Esr 2, 55. 57, Ges. § 122[r]. Del., Koh. 211 ff. Halévy, Mélang. de crit. 206. Driver-Rothstein, Einl. ins A. T. 501.†

קְהֵלָתָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der sinaitischen Wüste Nu 33, 22f.†

קְהָת *N. pr.* eines der drei Söhne Levis Gn 46, 11. Ex 6, 16 u. ö. Davon *Patron.* קְהָתִי Nu 3, 27. Jos 21, 4 u. ö. *Pl.* קְהָתִים Nu 10, 21. 2 Ch 20, 19. 34, 12.

קַו u. **קָו** (v. קוה I, vgl. König 2, 1, 40) 1 K 7, 23 *Kr.* Jer 31, 39 *Kr.* Sach 1, 16 *Kr.* (vgl. קָוֶה), *cstr.* קַו, m. *suff.* קַוָּם *m.* — Schnur, Messschnur; eine Schnur von 30 Ellen (als Mass) 1 K 7, 23. 2 Ch 4, 2; ein Mann mit einer M. in der Hand Ez 47, 3; קַו הַמִּדָּה Jer 31, 39; übertr. Jes 28, 17. Mit יָצָא Jer 31, 39 u. Ps 19, 5 (andere: Laut, Stimme, vgl. Barth ES 29f. u. Baethg. z. St.). Mit נָטָה ausspannen, *a*) vom Bildhauer Jes 44, 13, *b*) beim Bauen Sach 1, 16. Hi 38, 5, beim Abbruch eines Gebäudes 2 K 21, 13. Thr 2, 8 vgl. Jes 34, 17; קַו תֹהוּ Messschnur der Vernichtung Jes 34, 11. — Über קַו לָקָו Jes 28, 10. 13 s. zu צַו. — Für קַו־קָו Jes 18, 2. 7 ist viell. קַוְקַו sehnige Kraft (vgl. قُوَّة) z. l.†

קוֹבַע (targ. קוֹבְעָא, syr. ܩܘܒܥܐ, äth. ቆብዕ: Mütze, s. v. a. כּוֹבַע s. d., vgl. auch קֻבַּעַת) *cstr.* קוֹבַע Helm 1 S 17, 38 (a. LA. כּוֹבַע). Ez 23, 24 (Corn. verm. כָּרִים).†

I. קוה ar. قَوِيَ gespannt, fest, stark sein. Davon قُوَّة 1) der einzelne Faden einer Schnur (vgl. קַו). 2) Stärke. Aram. קְוִין, ܩܘܐ Fäden des Spinnengewebes. Syr. ܩܘܐ hoffen (den Geist spannen). Ass. *Pi. ku'û* warten, *kû* Schnur.

Kal pt. (f. *Pi.* wie דֹּבֵר u. s. w.) *pl. cstr.* קֹוֵי Ps 37, 9, קוֵֹי Jes 40, 31 (s. Baer, Ges. § 8[k]), m. *suff.* קֹוַי, קֹוֶיךָ, קֹוָו Thr 3, 25 (König 2, 1, 114) — Ps 25, 3. 37, 9. 69, 7. Thr 3, 25. Jes 40, 31. 49, 23 harren, hoffen. — Über Jer 25, 27 s. קיא.†

Pi. pf. קִוִּיתִי, קִוִּיתִי, קִוְּתָה, m. *suff.* קִוִּיתִיךָ, *impf.* וָאֲקַוֶּה, יְקַו, וַיְקַו, יְקַוֶּה, קִוִּינוּךָ, *imp.* קַוֵּה, *inf.* קַוֵּה, *abs.* קַוֹּה — 1) warten, harren *a*) auf etwas, m. d. *Acc.* Hi 7, 2. 17, 13. 30, 26. Thr 2, 16, m. אֶל Ps 27, 14. 37, 34, m. לְ Gn 49, 18. Jes 5, 7. 59, 9 (besser *Niph.* u. כְּלֵי f. כִּי לִי). V. 11. Jer 8, 15. 13, 16. 14, 19. Hi 3, 9. 6, 19; mit לְ *c. inf.* Jes 5, 2. 4. *b*) auf einen Menschen Mi 5, 6. *c*) auf Gott: קַוֵּה יְהוָה Jes 26, 8. Ps 25, 5. 39, 8. 40, 2, (auf Gottes Namen Ps 52, 11 s. jedoch Baethg.), ק׳ לַיהוָה Jes 8, 17. 25, 9. 33, 2. Jer 14, 22. Pr 20, 22, ק׳ אֶל־יי Hos 12, 7. Ps 27, 14. 37, 34 auf Jahve harren, d. i. ihm vertrauen. 2) jemand auflauern m. לְ Ps 56, 7 (a. LA. ohne לְ). 119, 95. — Ps 52, 11 Hitz., Wellh.: אֲחַוֶּה, Baethg.: אֶקְרָא.

Derivate: קַו, קָוֶה, מִקְוֶה I, תִּקְוָה I.

II. קוה neuhebr. *Hiph.* (Wasser) sammeln, קִוּוּי das Ansammeln; vgl. Ball zu Gn 1, 9.

Niph. pf. נִקְווּ, *impf.* יִקָּווּ sich sammeln, von Gewässern Gn 1, 9, von Völkern Jer 3, 17.†

Derivv.: מִקְוֶה II, מִקְוָה.

קָוֶה oder **קָוֶה** (v. קוה I) 1 K 7, 23. Sach 1, 16. Jer 31, 39, *Kt.* f. קַו.†

קוֹחַ Jes 61, 1 s. פְּקַחְקוֹחַ.

קוט Nebenform zu קוץ I, vgl. ZAW 3,120. *Kal impf.* אָקוּט m. בְּ Ps 95, 10 an etw. Ekel empfinden. Sonst vgl. קטט.†

Niph. pf. וּנְקֹטֹתֶם u. metaplastisch (wie von קטט) נָקֹטּוּ Ez 6, 9 u. weiter verkürzt (Ges. § 67dd. 72dd) נָקְטָה Hi 10, 1 — Ekel empfinden, m. בְּ Hi 10, 1, m. בִּפְנֵי u. בְּ Ez 20, 43 od. עַל 36, 31, wonach 6, 9 zu erklären (s. Corn.)†

Hithpal. impf. וָאֶתְקוֹטָטָה, אֶתְקוֹטָט dass. Ps 119, 158, m. בְּ 139, 21 (Wellh.: אֶתְקוֹמֵם).†

קול (vw. קהל) ass. *ḳâlu* rufen, ar. قال *med. w* sagen; vgl. äth. ቀለሐ፡ rufen, schreien. Davon phön. קל (Bloch 56), aram. קָלָא, ܩܠܐ, äth. ቃል፡ Stimme, ass. *ḳûlu* Geschrei, hebr.:

קוֹל, selten *def.* (הַקֹּל Gn 45, 16, לְקֹל Ex 4, 8; so in der Siloah-I. Z. 2; über Jer 3, 9 s. zu קֹל), m. *suff.* קוֹלִי u. s. w., häufig *def.* קֹלוֹ, קֹלְךָ, קֹלְכֶם, *pl.* קוֹלוֹת (6 mal קֹלוֹת, auch קֹלֹת) *m.* 1) Laut, bes.: Stimme, eines Menschen Gn 21, 17, die Stimme, an welcher man einen erkennt Gn 27, 22, daher: Mundart, Dialekt Ri 18, 3 (jedoch unsicher, s. Moore); die Stimme Gottes Jes 6, 8. Mi 6, 9 (vom Donner Ps 29, 3 ff.); die Stimme der Tiere 1 S 15, 14. Jer 9, 9, der Vögel Ct 2, 12. Ps 104, 12. בְּקוֹל גָּדוֹל Jes 36, 13 u. im *Acc.* קוֹל גָּדוֹל Ez 11, 13. Esr 10, 12 mit lauter Stimme. קוֹל אֶחָד Ex 24, 3 einstimmig. Als zweites Subj. קוֹלִי (*ich*) *meine Stimme* d. h. laut Ps 3, 5. Jes 10, 30 (vgl. Ges. § 144m). M. הֵרִים Gn 39, 15. Jes 13, 2, mit נָשָׂא Jes 52, 8, die Stimme erheben; mit נָתַן Gn 45, 2. Ps 104, 12, von Jahve: donnern Ps 77, 18 (ohne קוֹל Jer 10, 13. 51, 16), auch נָתַן בְּקוֹל Jer 12, 8, vom Löwen Jer 2, 15, von Gott Ps 46, 7. 68, 34 (Ges. § 119q). נָתַן קוֹל לְ rufen Pr 2, 3, m. עַל in feindl. Sinne Jer 4, 16. 2) Ruf, נָתַן קוֹל בְּ im Lande kundthun 2 Ch 24, 9; auch הֶעֱבִיר קוֹל Ex 36, 6. Esr 1, 1. 10, 7. Gerücht Gn 45, 16. 3) Laut, Schall, קוֹל אָלָה eine laute Beschwörung Lv 5, 1, קוֹל דְּבָרִים Schall der Worte Dt 4, 12. 5, 25. Ps 103, 20; אֵין קוֹל *man vernahm keinen Laut* 1 K 18, 29. 2 K 4, 31. Geräusch der Tritte Gn 3, 8. 1 K 14, 6. 2 K 6, 32. Lärm, Geräusch, einer Stadt 1 K 1, 41, des Kampfes Ex 32, 17, des Wassers, Regens, eines Völkerhaufens 1 K 18, 41. Ez 1, 24. Jes 13, 4. 33, 3, eines Hornes Ex 19, 19. 20, 18. 2 S 15, 10, des Donners Ps 104, 7, vgl. *pl.* Ex 9, 23. קוֹל שָׂשׂוֹן Jer 7, 34. Für קוֹל Jer 3, 9 l. Perles כָּל. קוֹל גָּדוֹל Jes 29, 6: mit grossem Getös. — Zu bemerken ist noch der interjektionelle Gebrauch von קוֹל mit einem *Gen.* i. S. von *horch!* (Ges. § 146b) Gn 4, 10: *horch, das Blut schreit.* Jes 13, 4. 52, 8. 66, 6. Jer 50, 28. Hi 39, 24.

קוֹלָיָה *N. pr. m.* 1) Jer 29, 21. 2) Neh 11, 7.†

קום aram. קוּם, ܩܘܡ, ar. قام, äth. ቆመ፡; phön. in מקם Ort u. *pt. Hiph.* Bloch 43; sam. קעם leben. Ass. als כום in *kûm* an Stelle, anstatt, *kaiamânu* beständig, Name des Saturns (daher כִּיּוּן).

Kal pf. קָם, Einmal קָאם Hos 10, 14 (Ges. § 72p), קָמָה, קַמְתָּ, קַמְתִּי; *impf.* יָקוּם, יָקֻם, יָקֹם, וַיָּקָם, וַיָּקָם, וָאָקוּם, וָאָקֻם; *imp.* קוּם, קֻם, קוּמוּ, קֻמוּ, קֻמְנָה; *inf.* קוּם, *abs.* קוֹם; *pt. pl.* קָמִים, Einmal קוֹמִים 2 K 16, 7, m. *suff.* קָמַי, קָמֵיהֶם — 1) aufstehn (1 S 20, 25 l. וַיְקַדֵּם) z. B. Hi 14, 12; sprichw.: sitzen und aufstehn Ps 139, 2. Dt 6, 7. Vgl. Thr 3, 63 u. zu קָמָה: sich erheben um etwas zu thun Jes 2, 19. Ps 3, 8; häufig pleon., wie Gn 22, 3: וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ *er machte sich auf und gieng.* Hi 1, 20. M. *Dat. ethicus* קוּמִי לָךְ Ct 2, 10. Insbes. *a*) feindlich aufstehn, auftreten gegen jem., m. עַל Ps 3, 2. 54, 5. 86, 14. Jes 31, 2, אֶל Gn 4, 8, בְּ Mi 7, 6, m. לִפְנֵי Nu 16, 2; als Zeuge, m. בְּ Ps 27, 12. Hi 16, 8. *Pt.* m. *suff.* in dems. Sinne: קָמַי die gegen mich aufstehn Ps 18, 40, קָמָיו Dt 33, 11. Vgl. קִים. *b*) aufsteigen, von einem Sterne Nu 24, 17, vom Mittage Hi 11, 17; aufgehn, vom Lichte Hi 25, 3; auftreten, von einem Könige, Propheten Ex 1, 8. Dt 34, 10. Ri 5, 7; m. עַל die Herrschaft antreten 2 Ch 21, 4; m. תַּחַת an die Stelle jemandes treten 1 K 8, 20; von einem neuen Geschlechte Ps 78, 6, aufkommen, von einer Zeit Gn 41, 30, von Personen

Jer 51, 64, emporkommen Pr 28, 12, von den Toten Ps 88, 11, vor Staunen aufstehn Jes 49, 7. *c*) zustande kommen Jes 7, 7. Pr 15, 22. Hi 22, 28. — 2) stehn, z. B. 1 K 8, 54. Ct 5, 5; in mannigfacher Beziehung: *a*) bestehend, dauernd sein Hi 15, 29. Am 7, 2. 5. 1 S 13, 14. 24, 21. Vgl. תְּקוּמָה. *b*) bleiben, m. לְ jemandem Lv 25, 30, m. עַל bei etwas beharren (eigentlich darauf bestehn) Jes 32, 8. *c*) bestehn f. bestätigt w., gültig s. und w. Gn 23, 17. 20, eintreffen (von einer Voraussage), s. v. a. בוא *no.* 2, *litt. e*, Jer 44, 28. 29 (Ggs. נָפַל *no.* 2, *litt. e*); gültig s., gelten, von einer Aussage Dt 19, 15, einem Gelübde Nu 30, 5 ff.; zustande kommen, von einem Plane Jes 8, 10. 14, 24. Pr 19, 21. *d*) beistehn, m. לְ Ps 94, 16 (ar. قام mit ل beistehn). *e*) bestehn vor jem., ihm widerstehn, m. לִפְנֵי Jos 7, 13, m. Ellipse im Relativsatze Thr 1, 14. *f*) קָמוּ עֵינָיו 1 K 14, 4, vgl. 1 S 4, 15 die Augen stehn starr, Beschreibung der Blindheit durch den schwarzen Star (*amaurosis*; vgl. נצב *Niph. no.* 3).

Pi. (in späteren Büchern; auch mischn., talm., targ., syr.; Ges. § 72[m]) *pf.* קִיַּם, קִיְּמוּ, *impf. i. p.* וָאֲקַיֵּמָה, *imp.* m. *suff.* קַיְּמֵנִי, *inf.* קַיֵּם — 1) bestätigen, für gültig erklären, ratifizieren Ruth 4, 7. Esth 9, 29. 31. 32; mit עַל zu etwas verpflichten Esth 9, 21, mit reflex. Suff. als verpflichtend anerkennen Esth 9, 27. 31. — 2) (einen Eid) erfüllen, halten Ps 119, 106, machen, dass etwas eintreffe Ez 13, 6. — 3) am Leben erhalten Ps 119, 28.†

Pil. impf. יְקוֹמֵם, *i. p.* יְקוֹמֵמוּ — aufrichten, z. B. Grundfesten, Ruinen Jes 44, 26. 58, 12. 61, 4. Dag. ist Mi 2, 8, wo es *intr.* zu sein scheint, קָמִים z. l.†

Hiph. pf. הֵקִים, וַהֲקִמֹתָ, וַהֲקִימֹתִי, הֲקִמֹנוּ, m. *suff.* הֲקִמֹתוֹ (Ges. § 72[w]); *impf.* יָקִים, יָקֵם, וַיָּקֶם, תְּקִימְנָה Jer 44, 25 (falsche Form Ges. § 72[k]), m. *suff.* יְקִימְךָ, יְקִמֵנוּ; *imp.* הָקֵם, הָקִימוּ; *inf. cstr.* הָקִים, *abs.* הָקֵם, הָקִים; *pt.* מֵקִים — 1) zum Aufstehn bringen 2 K 9, 2, einen Löwen Gn 49, 9, aufrichten, einen Gefallenen Dt 22, 4. 1 S 2, 8. Am 5, 2. Jer 50, 32. Hi 4, 4. Ps 113, 7. 2) aufstellen, errichten, ein Gebäude Nu 7, 1. 10, 21, einen Altar 2 S 24, 18, einen Stein Dt 27, 2, eine steinerne Säule Dt 16, 22, Belagerungswerke Jes 29, 3, eine gefallene Hütte Am 9, 11, die Erde Pr 30, 4; einen Menschen als Zielscheibe Hi 16, 12. 3) stehn lassen, die Füsse auf Felsboden Ps 40, 3, den Sturm stillen Ps 107, 29. 4) jem. oder etw. auftreten lassen, erwecken, herbeiführen, einen Retter Ri 2, 16, Priester 1 S 2, 35, Propheten Dt 18, 18. Am 2, 11. Jer 29, 15, König 1 K 14, 14. Jer 30, 9, Nachkommen Gn 38, 8. Jer 23, 5, mit תַּחַת an die Stelle jemandes treten lassen Jos 5, 7; Feinde 1 K 11, 14. Hab 1, 6, Hirten Mi 5, 4, mit עַל Jer 23, 4, mit בְּ Sach 11, 16; ein Unglück herbeiführen, mit עַל 2 S 12, 11. 5) aufrecht halten, erhalten, den Namen eines Verstorbenen durch Nachkommen Dt 25, 7. Ruth 4, 5; einen Eid halten Gn 26, 3. Jer 11, 5, ein Wort halten, erfüllen, entweder sein eigenes, Dt 9, 5. 1 K 2, 4. 6, 12. 12, 15. Jer 33, 14. Neh 9, 8, oder den Wunsch, 1 S 1, 23 (l. דְּבָרֵךְ), oder Befehl eines andern 1 S 15, 13. Dt 27, 26 vgl. Jer 35, 16; seine Pläne (מְזִמּוֹת) ausführen Jer 23, 20; ein Gelübde bestätigen, gültig machen Nu 30, 14. 15. הֵקִים בְּרִית die Bundesverheissungen erfüllen Lv 26, 9. Dt 8, 18; dagegen: *einen Bund schliessen* bei P Gn 6, 18. 9, 9. 11. 17, 7. Ex 6, 4 und Ex 16, 60. 62. Ps 78, 5 (vgl. zu בְּרִית).

Hoph. pf. הוּקַם u. (2 S 23, 1) הֻקַם (vgl. הָפַג) — 1) aufgerichtet, errichtet s. Ex 40, 17. 2) bestellt s. 2 S 23, 1. 3) eingehalten w. (דְּבָרִים) Jer 35, 14.†

Hithpal. pt. m. *suff.* מִתְקוֹמְמִי, *f.* מִתְקוֹמְמָה Hi 20, 27 — sich auflehnen, aufstehn Ps 17, 7. M. לְ gegen jem. Hi 20, 27, auch m. *suff.* מִתְקוֹמְמִי mein Gegner Ps 59, 2. Hi 27, 7.†

Derivate: מָקוֹם, יְקוּם, קוֹמְמִיּוּת, קוֹמָה, תְּקוֹמֵם, תְּקוּמָה, קָמָה, קִימָה, קִים, vgl. die *Nomm. pr.* יָקִים, קָמוּן, יְקַמְיָה, יְקַמְעָם, יָקְמְעָם.

קוֹמָה u. (Ex 27, 18) **קֹמָה** (s. קוּם, arab. قامة, syr. ܩܘܡܬܐ) *cstr.* קוֹמַת, m. *suff.* קוֹמָתוֹ *f.* — 1) Höhe, Höhenmass (neben אֹרֶךְ u. רֹחַב) Gn 6, 15. Ex 25, 10. 1 K

6, 2. Jer 52, 21 (*Kt.* unrichtig *st. abs.*), Ez 40, 5 u. ö. 2) Wuchs, von Menschen und Pflanzen Ct 7, 8, גָּבְהַּ קוֹמָתוֹ *die Höhe seines Wuchses* 1 S 16, 7, גָּבְהָה קוֹמָתוֹ Ez 19, 11, mit מִן 31, 5, גָּבַהּ בְּקוֹמָתוֹ *in die Höhe wachsen* Ez 31, 10. 14, גְּבַהּ קוֹמָה *hoch von Wuchs* Ez 31, 3, שִׁפְלַת קוֹמָה niedrig Ez 17, 6, כָּל־קוֹמָה *jeder Grösse* Ez 13, 18, מְלֹא־קוֹמָתוֹ *seiner Länge nach* 1 S 28, 20. 3) Hochwuchs, Hochwald Jes 10, 33. 37, 24. 2 K 19, 23.

קוֹמְמִיּוּת (v. קום) *adv.* emporgerichtet (in freudiger Haltung) Lv 26, 13.†

קוֹנֵן s. קִין.

קוֹעַ Ez 23, 23 verb. mit שׁוֹעַ, wahrsch. die im oberen Gebiete des *Adhem* u. *Dijâlâ* zu suchenden, keilschr. erwähnten *Kutû* und ihre ständigen Begleiter, die *Sutû*: abgek. *Kû* = קוֹעַ und *Sû* = שׁוֹעַ. S. Del., Par. 235f. KAT 425.†

קוֹף* (d. indische *kapi*; vgl. Halévy, Mél. de crit. 81; ägypt. *gôfê* Max Müller 95, griech. κῆπος, Lewy, Fremdw. 6) *pl.* קוֹפִים, קֹפִים — Affe 1 K 10, 22. 2 Ch 9, 21. Vgl. das arab. Sprichw.: *das Geschenk aus Jemen sind die Affen*, Freytag, Provv. 3, 3160 u. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 90.†

I. קוּץ (targ. Levy, T. Wb. 2, 352) Nebenf. zu קוט s. d.; vgl. aram. קנט Ekel empfinden, syr. ܩܢܛ fürchten (zum Bedeutungsübergange vgl. auch arab. بعل 1) nichts von jem. wissen wollen, 2) sich ängstigen).

Kal pf. קָצָה, קַצְתִּי, *impf.* תָּקֹץ, וַיָּקָץ, וָאָקֻץ, וַיָּקֻצוּ, *pt.* קָץ — 1) sich ekeln vor etwas, Überdruss, Unmut gegen jem. haben, m. בְּ d. P. oder S. Gn 27, 46. Lv 20, 23. Nu 21, 5. 1 K 11, 25 (Text zweifelh.). Pr 3, 11. 2) Furcht haben vor, m. מִפְּנֵי Ex 1, 12. Nu 22, 3. Jes 7, 16.†

Hiph. impf. m. *suff.* נְקִיצֶנָּה Jes 7, 6: *jagen wir ihm* (Juda) *Grauen ein.* Lag., Sem. 1, 14 liest נְתִצֶּנָּה. Ges., Duhm נְצִיקֶנָּה. Sonst vgl. קִיץ.†

II. קוץ davon:

I. קוֹץ (auch neuhebr.) *pl.* קֹצִים, קוֹצֵי *m.* (Jes 32, 13 fehlt עַל in LXX) — Dorn Ez 28, 24, Dorngesträuch Gn 3, 18. 2 S 23, 6 (Perles: מֵץ). Jes 32, 13. Hos 10, 8. *Pl.* Dornen Ri 8, 7. 16 (vgl. zu בַּרְקֲנִים), Dorngestrüppe Ex 22, 5. Jes 33, 12. Jer 4, 3. 12, 13. Ps 118, 12 (s. Baethg.).†

II. קוֹץ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 8. 2) mit dem Art. הַקּוֹץ Esr 2, 61. Neh 3, 4. 21. 7, 63. 1 Ch 24, 10.†

קְוֻצּוֹת* (mischn., syr. ܩܘܨܬܐ s. P. Sm. 3556, ar. قصّة) m. *suff.* קְוֻצּוֹתַי *f. pl.* Locken Ct 5, 2. 11.†

I. קוּר ar. قار ein rundes Loch machen, aushöhlen, vgl. נקר, نقر, äth. ወቀረ: u. ar. وَقِير Vertiefung. Barth ES 13 stellt מָקוֹר zum ar. قرى.

Kal pf. קַרְתִּי ausgraben (einen Brunnen) Jes 37, 25 (LXX קרת שַׁתִּי ich baute Brücken). 2 K 19, 24.†

Hiph. s. zu קרר I.

Pilp. s. zu קרר I.

Deriv. מָקוֹר (s. ob.).

II. קוּר vgl. قَوْر neuer Strick aus Baumwolle, قار V sich drehen, zusammenwickeln, von der Schlange; davon viell.:

קוּר* *pl. cstr.* קוּרֵי, m. *suff.* קוּרֵיהֶם *m.* dünne Fäden, Spinnengewebe Jes 59, 5. 6.†

קוֹרֵא s. קָרָא.

קוֹרָה (eig. *pt. f.* v. קרה aufnehmen, zusammenfassen, s. zu קרה; ass. *ḳarîtu*, aram. ܩܘܪܝܬܐ, arab. قَرِيَّة; vgl. Lewy, Fremdw. 153) m. *suff.* קֹרָתִי, *pl.* קֹרוֹת *f.* Balken 2 K 6, 2. 5. 2 Ch 3, 7. Ct 1, 17. *Synecd.* Gebälk für: Haus, wie μέλαθρον Gn 19, 8.†

קוש Nebenf. zu יקשׁ.

Kal impf. יְקֹשׁוּן Jes 29, 21 Schlingen legen (wenn nicht יְקֻשׁוּ z. l.).†

קוּשָׁיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 17, wofür 1 Ch 6, 29 קִישִׁי steht. Vgl. ZAW 17, 348.†

קַט Ez 16, 47, nach Kimchi s. v. a. قَطْ „nur" (s. Thes. 1202. 1212) aber wahrsch. zu streichen. (Nach Perles, Analecten 30 f. קָטֹן).†

קטב davon:

קֶטֶב (vgl. aram. קְטַב, arab. قطب abschneiden, zerschneiden, bei den späteren Juden war קֶטֶב d. Name eines Dämons; ass. wahrsch. *ḳaṭâbu* [einen Baum] fällen) *i. p.* קָטֶב, u. קֹטֶב m. *suff.* קָטָבְךָ (l. *kåtobchâ*, Ges. § 93q) Hos 13, 14 *m.* 1) Verderben, Niederlage. Jes 28, 2: שַׂעַר קֶטֶב Sturm, der Verderben verbreitet. Insbes. 2) Seuche Dt 32, 24. Ps 91, 6. Hos 13, 14.†

קְטוֹרָה (St. קטר I) das als Rauch aufsteigende Opfer oder (Dillm.) bes. die Räucherung Dt 33, 10.†

קְטוּרָה (LXX Χεττούρα, Lag. Übers. 96) *N. pr. f.* zweites Weib Abrahams Gn 25, 1. 4. 1 Ch 1, 32f.†

קטט. Von einem קטט = ar. قطّ abschneiden soll nach einigen ein *impf. Kal* in Hi 8, 14 יָקוּט vorliegen, aber in passivischer Wendung; wahrsch. aber ist das Wort ein Subst., etwa *Sommerfäden*, vgl. Dillm. u. Budde. (Beer, Duhm: קוּרִים). — Sonst s. zu קוט.†

קטל häufig im Aram. (ass. wahrsch. *ḳaṭâlu*, aber selten); ar. قتل, äth. ቀተለ፡ (das urspr. ת ist nach ק durch Assimilation in ט geändert).

Kal impf. יִקְטֹל-, תִּקְטֹל, m. *suff.* יִקְטְלֵנִי — niederhauen, töten Ps 139, 19. Hi 13, 15. 24, 14.†

Davon:

קֶטֶל *i. p.* קָטֶל Mord Ob 9.†

קטן mischn., aram. קְטַן, ܩܛܢ, äthiop. ቀጠነ፡ dünn, klein, unbedeutend sein. Ass. *ḳatânu* (m. *t*) klein sein, *ḳuttinnu* jung. Viell. liegt dieselbe Wzl. auch im ar. قَطِين Dienerschaft, vor.

Kal pf. קָטֹנְתִּי, *impf.* וַתִּקְטַן klein, gering sein Gn 32, 11 (m. מִן). 2 S 7, 19. 1 Ch 17, 17.†

Hiph. inf. הַקְטִין klein machen Am 8, 5.†

Derivv.: קָטָן I, קָטֹן, קֹטֶן, vgl. *N. pr.* קָטָן II, יָקְטָן.

קָטֹן (Barth § 6b) *cstr.* קְטֹן, 1) klein, Ggs. גָּדוֹל 1 S 20, 2 u. ö., נַעַר קָטֹן ein kleiner Knabe 1 S 20, 35. 1 K 3, 7. 2 K 5, 14. Jes 11, 6, רֶגַע קָטֹן ein kurzer Augenblick Jes 54, 7, הַקָּטֹן der Jüngste Gn 42, 13. Ri 9, 5, mit מִן Ri 1, 13, קָטֹן בָּנָיו der jüngste unter seinen Söhnen 2 Ch 21, 7. 2) unbedeutend, gering, schwach, Am 7, 2. Jes 60, 22, דָּבָר קָטֹן eine unbedeutende Sache Ex 18, 22, קָטֹן בְּעֵינָיו gering in seinen eigenen Gedanken 1 S 15, 17, mit נָתַן demütigen Ob 2. Jer 49, 15.

I. קָטָן *f.* קְטַנָּה, *pl.* קְטַנִּים, *cstr.* קְטַנֵּי, קְטַנּוֹת (Barth § 113) 1) klein, Gegens. גָּדוֹל Dt 25, 13 u. ö., von einer Stadt Koh 9, 14, einer Wolke 1 K 18, 44 u. s. w.; eine kleine Bitte 1 K 2, 20; קְטַנֵּי אָרֶץ die Kleinen auf Erden Pr 30, 24; bes. jung, בֵּן קָטָן 2 S 9, 12, נַעַר קָטָן 1 K 11, 17, נַעֲרָה קְטַנָּה 2 K 5, 2, הַקָּטָן der jüngste Gn 9, 24, הַקְּטַנָּה Gn 29, 16. 2) unbedeutend, עֶבֶד קָטָן 2 K 18, 24, יוֹם קְטַנּוֹת der Tag der geringen Anfänge Sach 4, 10, כְּלֵי הַקָּטָן (*neutr.*) geringe Gefässe Jes 22, 24.

II. קָטָן m. d. Art. הַקָּטָן *N. pr. m.* Esr 8, 12.†

קֹטֶן* (St. קטן) m. *suff.* קָטָנִי, (l. *kåṭŏni*) oder קָטָנִּי (*kåṭonni*) s. Ges. § 93q. König 2, 1, 69, *m.* — kleiner Finger 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10.†

קטף mischn., aram., ar. قطف, ass. *ḳaṭâpu*.

Kal pf. i. p. קָטֵף, *impf.* יִקְטֹף, *pt.* קֹטְפִים abpflücken, abreissen Dt 23, 26. Hi 30, 4. Ez 17, 4. 22.†

Niph. impf. יִקָּטֵף abgepflückt w. Hi 8, 12.†

I. קטר ar. قَتَرَ duften (vom Kochtopfe), rauchen, قُتَار Dampf, Rauch; ass. *kutru* Rauch (m. *t*), jüd.-aram. קוטרא Rauch, Nebel; daher vom Duften des angezündeten Opfers, bes. des Räucherwerkes, so mischn. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aph.*; phön. קטרת (Bloch 56), ass. *kutrinnu*, jüd.-aram. קְטַרְתָּא, äth. ቀተሪ፡ Räucherwerk, Weihrauch (auch im Ägypt. als Lehnwort s. Bondi 76. Max Müller 97; vgl. auch Lewy, Fremdw. 39. 80). Sonst vgl. Thes. 1213. ZAW 6, 298f. Barth ES 36.

Pi. pf. קִטְּרוּ, קִטַּרְתֶּם, *impf.* יְקַטֵּר, וַיְקַטֵּר, יְקַטְּרוּ, יְקַטְּרוּן, *inf.* קַטֵּר, קִטֵּר Jer 44, 28 (Ges. § 52°), *pt.* מְקַטְּרִים, מְקַטְּרוֹת — *denom.* (ein Opfer) als Duft oder Rauch aufsteigen lassen; vom vegetabilischen Opfer Am 4, 5, vom blutigen Opfer 1 S 2, 16 (vgl. *Hiph.*); bes. (ohne Angabe der Opferart) von den heidnischen oder illegitimen Opfern der Israeliten, mit לְ Hos 11, 2. 2 K 18, 4. 22, 17. 23, 5. Jer 1, 16. 7, 9. 11, 12. 13. 17. 18, 15. 19, 4. 44, 3. 5. 8. 15. 17—19. 21. 25. 2 Ch 25, 14. 28, 25. 34, 25, vgl. Hab 1, 16; ohne לְ Jer 44, 23, mit d. Zusatze: auf den Höhen Hos 4, 13. 1 K 22, 44. 2 K 12, 4. 14, 4. 15, 4. 35. 16, 4. 17, 11. 23, 5. 8. Jes 65, 7. 2 Ch 28, 4, auf den Dächern Jer 19, 13. 32, 29, auf den Ziegeln Jes 65, 3.†

Pu. pt. מְקֻטֶּרֶת Ct 3, 6 gew.: durchräuchert; Aq., Hier., Schlottm. lesen מִקְטֹרֶת.†

Hiph. pf. הִקְטִיר, וְהִקְטַרְתָּ, *impf.* יַקְטִיר, יַקְטִרוּן, וַיַּקְטֵר 1 S 2, 15, aber V. 16 יַקְטִירוּן (s. Baer), *imp.* הַקְטֵר, *inf.* הַקְטִיר, *abs.* הַקְטֵיר, *pt.* מַקְטִיר — *denom.* 1) wie *Pi.* von illegitimen und heidnischen Opfern, 1 K 12, 33. 13, 1 f., mit לְ Hos 2, 15. 1 K 11, 8. Jer 48, 35. 2 Ch 34, 25 *Kt.*, auf Höhen 1 K 3, 3. 2) im legitimen Kultus: bei vegetabilischen Opfern Lv 2, 9. Nu 5, 26. Jer 33, 18, mit אִשֶּׁה Ex 30, 20, mit עוֹלָה Ex 29, 18. Lv 1, 9, עוֹלָה u. מִנְחָה 2 K 16, 13. 15 (auf dem Altare des Aḥaz), עוֹלָה u. קְטֹרֶת 2 Ch 13, 11. 26, 16. 18 f. 29, 7, das Fett 1 S 2, 15 f. (zur Konstr. Ges. § 113ʷ), beim Schelamimopfer Lv 3, 5, Sündopfer Lv 4, 10, besonders קְטֹרֶת Ex 30, 7 f. Nu 17, 5. 1 S 2, 28. 2 Ch 2, 3, ohne nähere Angabe 1 K 9, 25 (Klost.: אֶת־אִשּׁוֹ f. אתו אשר). 1 Ch 6, 34. 23, 13.

Hoph. impf. i. p. תָּקְטָר, *pt.* מֻקְטָר, geopfert werden Mal 1, 11, von d. *Minḥâ* Lv 6, 15.†

Derivate: קִיטֹר, קְטֹרֶת, קְטוּרָה, קִטֵּר, מְקַטֵּר, מִקְטֶרֶת, vgl. *N. pr.* קְטוּרָה.

II. קטר.

Kal pt. pass. חֲצֵרוֹת קְטֻרוֹת Ez 46, 22, nach *Midd.* II, 6: *Vorhöfe ohne Dach*, wie syr. ܩܛܘܪ P. Sm. 3589; gew. erklärt durch äth. ቀተረ: schliessen (vgl. zu קשר): *abgeschlossene Vorhöfe*; Corn. nach d. LXX קְטַנּוֹת.†

קִטֵּר (v. קטר I) *f.* (ZAW 16, 100) Opferrauch Jer 44, 21 (Giesebr.: קְטֹרֶת).†

קִטְרוֹן *N. pr.* eines Ortes der Sebuloniten Ri 1, 30, wofür Jos 19, 15 קַטָּת steht (LXX Κατανάθ).†

קְטֹרֶת (v. קטר I s. d.) m. *suff.* קְטָרְתִּי *f.* 1) Opferrauch, Ps 66, 15. Jes 1, 13. 2) Räucherwerk, קְטֹרֶת סַמִּים Räucherwerk von wohlriechenden Stoffen Ex 25, 6. 30, 7 u. ö. (Sir 49, 1), מִזְבַּח קְטֹרֶת Räucheraltar Ex 30, 27, auch מִקְטַר קְטֹרֶת Stätte der Räucherung Ex 30, 1, עֲנַן קְטֹרֶת Weihrauchwolke Lv 16, 13. Ez 8, 11 (vgl. zu עתר I), קְטֹרֶת תָּמִיד tägliche Räucherung Ex 30, 8; קְטֹרֶת זָרָה illegitime Räucherung Ex 30, 9; neben שֶׁמֶן Ez 16, 18 (v. Corn. gestr.). 23, 41. Pr 21, 9; an dieser letzten St. ist es profanes Räucherwerk, vgl. Ex 30, 37.

קַטָּת s. קִטְרוֹן.

קיא mischn. *Hiph.*, ar. قاء (*med. j.*), äth. ቀየአ: vgl. ZDMG 37, 539. Ass. wahrsch. *ḳâ'u* speien.

Kal imp. קְיוּ Jer 25, 27 *Kr.* (*Kt.* קוו; Ges. § 76ʰ. König 2, 1, 586), *pt. f.* קָאָה Lv 18, 28 (aber besser *pf.* קָאָה) — speien, sich übergeben Jer 25, 27. Trop. Lv 18, 28.†

Hiph. pf. m. *suff.* וֶהֱקִאֹתוֹ, *impf.* תָּקִיא, וַתָּקֵא, וַיָּקֵא, m. *suff.* וַיְקִאֵנוּ — dass. Pr 23, 8. 25, 16. Jon 2, 11. Bildlich Lv 18, 25. 28. 20, 22. Hi 20, 15.†

Derivate: קִיא, קֵא.

קִיא, m. *suff.* קִיאוֹ das Ausgespieene Jes 19, 14. 28, 8. Jer 48, 26.†

קיה s. קִיא.

קִיטוֹר u. **קִיטֹר** (St. קטר I; Barth § 45, Lag., Übers. 182) *m.* 1) Rauch Gn 19, 28. Ps 119, 83. 2) Nebel Ps 148, 8.†

קִים* (v. קום) Hi 22, 20: קִימָנוּ *unser Widersacher*, sonst קָם und viell. so z. l. (Perles: קִנְיָנָם, Merx: יְקֻמָם).†

קִימָה* (St. קום, Barth § 79ᶜ. 127ᶜ), m. *suff.* קִימָתָם das Aufstehn Thr 3, 63 (vgl. zu קום *Kal no.* 1).†

קין vgl. syr. ܩܝܢܬܐ, Sklavin, die Sängerin ist, äth. ቀኔ: Gesang, ቀነየ: musizieren, ar. قَيْنَة; im Hebr. nur von Klageliedern; nach Wetzstein (vgl. ZAW 2, 28) von قان künstlich bilden (eig. schmieden).

Pil. pf. קוֹנְנוּ, m. *suff.* קוֹנְנוּהָ Ez 32, 16 (Corn. קוֹנַנְתָּה), *impf.* תְּקוֹנֵנָּה ,וַיְקוֹנֵן (Baer zu Ez 32, 16), *pt. pl. f.* מְקוֹנְנוֹת, *denom.* einen Klagegesang anstimmen, mit עַל über jem. Ez 27, 32. 2 Ch 35, 25, mit אֶל 2 S 3, 33, mit עַל und קִינָה 2 S 1, 17. Ez 32, 16; *pt. pl. f.* die Klageweiber Jer 9, 16.†

Deriv.: קִינָה I.

I. **קַיִן*** (vgl. ar. قَنَاة Lanze, eig. Rohr, קָנֶה) m. *suff.* קֵינוֹ Lanze 2 S 21, 16.†

II. **קַיִן** *N. pr.* (Namenerklärung Gn 4, 1; vgl. ar. قَيْن, nab. קינו, Euting, Nab. Inschrr. 41) 1) Kain, der erstgeborne Sohn Adams Gn 4, 1 ff. 2) Völkername, die Keniter Nu 24, 22. Ri 4, 11. S. קֵינִי, und vgl. ZDMG 40, 181. Stade, Gesch. 1, 131 f. E. Meyer, Entst. d. Judenth. 115, dag. sucht Max Müller 174 in קין Ri 4, 11 (wovon קיני Ri 4, 11. 17. 5, 24) eine Stadt *Ḳîn* in der Ebene Jizreel.† 3) Stadt im St. Juda, mit dem Art. Jos 15, 57 viell. *Jaḳîn* يَقِين südöstl. von Hebron, Rob. 2, 417. ZDMG 36, 398. Guérin, Jud. 3, 200.†

I. **קִינָה** (v. קין) *pl.* קִינוֹת, m. *suff.* קִינוֹתֵיהֶם u. קִינִים (Ez 2, 10; Corn. קִינָה) *f.* — Klagelied wie es bei der Totenklage gesungen wurde, Am 8, 10, desh. Wehklage Ez 2, 10. 19, 14; mit נָשָׂא anstimmen, Jer 7, 29. 9, 9. Ez 19, 1. 26, 17. 27, 2. 32. 28, 12. 32, 2. Am 5, 1, mit קוֹנֵן 2 S 1, 17. Ez 32, 16, לִמֵּד einüben Jer 9, 19; קִינוֹת eine Schrift mit Klageliedern 2 Ch 35, 25. Über den elegischen Rhythmus vgl. Budde, ZAW 2, 1 ff.†

II. **קִינָה** *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 22.†

קֵינִי Gn 15, 19. Nu 24, 21. Ri 1, 16. 4, 11. 17. 5, 24. 1 S 15, 6. 27, 10. 30, 29, *pl.* קֵינִים 1 Ch 2, 55 — *Nom. gent.* Keniter (vgl. קַיִן II *no.* 2), ein den Midianitern verwandter Volksstamm, welcher nach 1 S 15, 6 (wo Wellh. d. 2. mal קַיִן l.). Ri 1, 16 LXX (vgl. Nu 24, 20. 21) unter den Amalekitern wohnte. Nach Ri 1, 16. 4, 11 leitete dieser Stamm sein Geschlecht von חוֹבָב, dem Schwager Moses, ab. Ri c. 4 hält ein Kenite sich in Galiläa auf. Vgl. jedoch zu קַיִן II, 2. 1 Ch 2, 55 werden sie m. d. Rekabäern in Verb. gebracht.†

קֵינָן *N. pr.* eines der Patriarchen vor der Sintflut Gn 5, 9 ff. 1 Ch 1, 2.†

קיץ, davon ar. قَيْظ, hebr. קַיִץ, aram. קַיְטָא, ܩܝܛܐ (aber in d. Zenǧîrlî-I. כיצא ZDMG 47, 99. 102) — Sommer, Sommerhitze; vgl. ZDMG 37, 540. Im *Hiph.*, wie in dem verw. יקץ, يقظ, entwickelt sich die Bed.: sich erhitzen, rege, wach werden, vgl. עור.

Kal pf. קָץ *denom.* den Sommer zubringen Jes 18, 6 m. עַל (darüber).†

Hiph. pf. הֵקִיץ, הֱקִיצֹתָ, הֱקִיצֹתִי, *impf.* אָקִיץ, יָקִיצוּ, *imp.* הָקִיצָה, *inf.* הָקִיץ, *pt.* מֵקִיץ — aufwachen 1) aus dem Schlafe 1 S 26, 12. Jes 29, 8. Jer 31, 26. Pr 6, 22. Ps 3, 6. 73, 20: מֵהָקִיץ *sobald man erwacht.* 139, 18; bildlich Jer 51, 39. 57. Ps 17, 15. 2) vom Erwachen aus dem Todesschlafe 2 K 4, 31. Jes 26, 19. Hi 14, 12. Dn 12, 2. 3) übtr. *a*) von Ernüchterung des Trunkenen Jo 1, 5. Pr 23, 35. *b*) von dem thätigen Eingreifen Gottes zur Hilfe der Seinen Ps 35, 23. 44, 24. 59, 6. Hab 2, 19. *c*) von dem eintretenden Verderben Ez 7, 6: הַקֵּץ הֵקִיץ אֵלָיִךְ *das Ende erwacht nach dir* (s. aber Corn. 211 ff.).†

Davon:

קַיִץ, *i. p.* קָיִץ, m. *suff.* קֵיצֵךְ *m.* 1) Sommer, bes. der Hochsommer, Ggs. חֹרֶף Gn 8, 22. Ps 74, 17. Pr 6, 8. 10, 5. 26, 1. 30, 25. Sach 14, 8; חַרְבֹנֵי קַיִץ die glühende Hitze des Sommers Ps 32, 4; בֵּית הַקַּיִץ Sommerwohnung Am 3, 15. 2) wie griech. θέρος Sommerfrüchte, Sommerobst, Am 8, 1. 2. 2 S 16, 1. 2. Jes 16, 9. Jer 40, 10. 12. 48, 32. Mi 7, 1. 3) Obsternte Jes 28, 4. Jer 8, 20.†

קִיצוֹן* (f. קִצּוֹן v. קֵץ Ende), *f.* קִיצוֹנָה *Adj.* der, die letzte Ex 26, 4. 10. 36, 11. 17.†

קִיקָיוֹן (ass. *kûkânîtu*, s. Del. Hebr. lang. 24, äg. κικι, Löw, Pflzn. 353) *m.* Jon 4, 6—10 die Ricinuspflanze, s. Ges. Thes. 1214.†

קִיקָלוֹן (wie aram. ܩܝܩܠܬܐ, קיקלתא f. קְלָקְלוֹן von קלל) Schande Hab 2, 16 (s. Now. z. St.).†

I. קִיר (unbek. St.), Einmal קִר Jes 22, 5, *pl.* קירות *m.* (über Ez 13, 14 s. ZAW 16, 85. König 2, 2, 175) Mauer, z. B. der Stadt Nu 35, 4. Jos 2, 15, des Hauses 1 K 6, 5 f. 2 K 9, 33, אֶבֶן קִיר 2 S 5, 11 vgl. Hab 2, 11, עֲלִיַּת קִיר gemauertes Obergemach 2 K 4, 10; Wand eines Zimmers Lv 14, 37. 39. 1 S 18, 11. 1 K 6, 27. 2 K 20, 2. Jes 59, 10. Ez 8, 7 f. 10 (s. aber Corn.), מוֹשַׁב הַקִּיר der Sitzplatz an der Wand 1 S 20, 25; Wände eines Altars Ex 30, 3. Lv 1, 15. 5, 9; Mauer eines Weinberges Nu 22, 25. Getünchte Wände Ez 13, 12; קִיר נָטוּי eine schiefe Mauer Ps 62, 4, mit נפל Ez 13, 12; an die Wand zeichnen Ez 23, 14. Bildlich קִירוֹת לֵב die Wände des Herzens Jer 4, 19; קִיר בַּרְזֶל eine eiserne Wand Ez 4, 3. Vgl. noch zu שתן. — Jes 25, 4 ist wohl mit Cappellus u. a. קֹר Kälte z. l. Unklar ist Jes 22, 5, wo man gew. Mauer übersetzt; viell. ein entstellter Volksname, vgl. Bredenk. u. Winckler, Altt. Unters. 177 f.

II. קִיר in d. Verb. קִיר מוֹאָב Jes 15, 1, קִיר חֶרֶשׂ Jer 48, 31. 36, *i. p.* ק׳ חָרֶשׂ Jes 16, 11, קִיר חֲרֶשֶׂת Jes 16, 7, *i. p.* ק׳ חֲרָשֶׂת 2 K 3, 25 wahrsch. das moab. קר *Stadt* (Meša-I. Z. 11. 12. 24. 29, viell. m. עִיר verw.; vgl. auch קִרְיָה); über die Städte selbst s. GAP 270 f.†

III. קִיר *N. pr.* eines Landes u. Volkes; nach Am 9, 7 ursprünglicher Wohnsitz der Aramäer, wohin die besiegten Damascener deportiert wurden 2 K 16, 9. Am 1, 5; nach Jes 22, 6 (m. *m.*) diente dieses Volk im assyr. Heere. Vgl. Furrer in Schenkels Bibellex. 3, 534, der an *Cyrrhestica* zw. Orontes u. Euphrat, Halévy, REJ 11, 60, der an Südbabylonien denkt, Schrader, BHW² 845. Winckler, Altt. Unters. 178.†

קִירֹס *N. pr. m.* Neh 7, 47, wofür קֵרֹס Esr 2, 44.†

קִישׁ (vgl. ZDMG 40, 166 f. Wellh., Reste ar. Heid.² 67) *N. pr. m.* 1) Vater des Saul 1 S 9, 1 u. ö. 2 S 21, 14. 1 Ch 8, 30. 33. 9, 36. 39 (s. Berth. zu 8, 33). 12, 1. 26, 28. 2) 1 Ch 23, 21. 22. 24, 29. 3) 2 Ch 29, 12. 4) Esth 2, 5.

קִישׁוֹן (vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 155) *N. pr.* Bach, welcher auf dem Berge Tabor entspringt, die Ebene Esdrelon durchfliesst und sich in den Meerbusen von Akka ergiesst Ri 4, 7. 13. 5, 21. 1 K 18, 40. Ps 83, 10, jetzt *el Mukaṭṭa'* (المقطّع).†

קִישִׁי s. קוּשָׁיָהוּ.

קַל (St. קלל, Barth § 10ᵃ. Lag. Übers. 43) *i. p.* קָל u. קָל, *pl.* קַלִּים, *f.* קַלָּה, *Adj.* schnell (eig. leicht vgl. ar. خفيف) von einem Kamele Jer 2, 23, einer Wolke Jes 19, 1, von Boten Jes 18, 2, von Verfolgern Thr 4, 19, neben גִּבּוֹר Jer 46, 6. Am 2, 14. Koh 9, 11, קַל בְּרַגְלָיו 2 S 2, 18. Am 2, 15; קַל עַל־פְּנֵי־מַיִם vom Strome schnell fortgerissen Hi 24, 18. Dicht. für: schnelles Ross Jes 30, 16. *Adv.* Jo 4, 4. Jes 5, 26.†

I. קֹל (St. קלל, Lag. Übers. 40. König 2, 1, 44) Leichtigkeit, Leichtfertigkeit Jer 3, 9; andere: Gerücht (קוֹל) s. Graf z. St.†

II. קֹל s. zu קוֹל.

קלה *impf.* ויקלהו 2 S 20, 14 *Kt.* verschrieben f. וַיִּקָּהֲלוּ, s. קהל.

I. קלה ar. قلا, قلى, äth. ቀለወ፡ rösten, ass. *kalû*, aram. קלא, ܩܠܐ verbrennen.

Kal pf. m. *suff.* קָלָם, *pt. pass.* קָלוּי am Feuer rösten Lv 2, 14. Jos 5, 11. Auch von Menschen als Strafe Jer 29, 22.†

Niph. pt. נִקְלֶה Ps 38, 8 gew.: Gebranntes d. h. Brand, Entzündung; dag. Baethg.: Schmach v. קלה II.†

Derivat: קָלִי, קָלִיא.

II. קלה wie syr. ܩܠܐ, Nebenform zu קלל (s. d.); targ. in קְלָנָא Schande.

Niph. pf. נִקְלָה, *pt.* נִקְלֶה geringgeschätzt, verachtet, beschimpft werden, sein Dt 25, 3. 1 S 18, 23. Jes 3, 5. 16, 14. Pr 12, 9.†

Hiph. pt. מַקְלֶה geringschätzen Dt 27, 16.† — Davon

קָלוֹן (Barth § 197[c]) *cstr.* קְלוֹן, m. *suff.* קְלוֹנֵךְ *m.* 1) Schimpf, Schmach, Schande, Jer 46, 12 (LXX קוֹלֵךְ). Pr 11, 2. 12, 16. 13, 18. 18, 3. 22, 10, als Anrede an eine Person Jes 22, 18, Gegens. כָּבוֹד Hos 4, 7. Hab 2, 16. Pr 3, 35, גָּאוֹן Hos 4, 18 (nach richt. LA.), mit שׂבע Hab 2, 16. Hi 10, 15, מצא Pr 6, 33, לקח 9, 7, das Gesicht mit Scham erfüllen Ps 83, 17. 2) schimpfliche Blösse Nah 3, 5. Jer 13, 26.†

קַלַּחַת (Lag. Übers. 88, Max Müller 94. ZDMG 46, 121) *i. p.* קַלָּחַת Topf, Kessel 1 S 2, 14. Mi 3, 3.†

I. קלט vgl. ar. قَلَطِىّ, قُلَّاط Knirps.

Kal pt. pass. קָלוּט Lv 22, 23 verkrüppelt, nicht voll entwickelt, vgl. Ges. Thes. 1216. Eine andere Erklärung s. bei Levy, Nh. Wb. 4, 309.†

II. קלט mischn., jüd.-aram. annehmen, aufnehmen. Barth ES 36 stellt قَلْتٌ, Reservoir, dazu. Davon מִקְלָט.

קָלִי (St. קלה I) u. קָלִיא (vgl. zu נָקִיא) 1 S 17, 17 *m.* geröstetes Getreide, dessen sich die Orientalen als Speise bedienen Lv 23, 14. 1 S 25, 18. 2 S 17, 28. Ruth 2, 14. Vgl. ZDPV 9, 3, und die nähere Beschreibung des قلية bei Delphin, Recueil des textes pour l'étude de l'arabe parlé. Alger 1891. 212.†

קַלַּי *N. pr. m.* Neh 12, 20.†

קְלָיָה *N. pr. m.*, nach Esr 10, 23† auch:

קְלִיטָא genannt, ein Levit Esr 10, 23. Neh 8, 7. 10, 11.†

קלל aram. קלל, ܩܠ, ar. قلّ, äth. ቀለለ:, ass. *ḳallu* leicht, dann schnell, unbedeutend, gering sein; als Kanaanismus *jukillini* „er verachtet mich“ in den *Tell-el-Amarna*-Briefen; ass. *ḳullulu* freveln, schmähen. Daher *Kal no.* 3. *Hiph. no.* 2 u. קָלוֹן. Verw. קלה II. Mit der reduplizierten Form קלקל, قلقل, ቀልቀለ: verbindet sich die Bed.: schütteln. Die Bedeutung „fluchen“ (s. קְלָלָה, *Pi. Pu.*, aram. קלקל, ܩܠܩܠ), die man gewöhnlich als „gering, verächtlich machen“ erklärt, stellt Schwally ZAW 11, 170 ff. zu קלקל und מַקֵּל (den Orakelstab schütteln; dann: schwören, fluchen).

Kal pf. קַלּוֹתָ, קַלֹּתִי, קַלּוּ, *impf.* וַתֵּקַל, יֵקַלּוּ 1) schnell s. 2 S 1, 23. Hab 1, 8. Hi 7, 6. 9, 25. Jer 4, 13. 2) gering s., vermindert w. Gn 8, 11: כִּי־קַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ *dass das Wasser abgenommen hatte von der Erde.* V. 8. 3) gering, niedrig, verachtet s. Gn 16, 4. 5. Hi 40, 4. Nah 1, 14. 1 S 2, 30.†

Niph. pf. נָקַל u. נָקֵל, נְקַלֹּתִי, *impf.* יִקַּלּוּ Jes 30, 16, *pt.* נָקֵל, *i. p.* נָקָל, *f.* נְקַלָּה 1) sich schnell zeigen Jes 30, 16. 2) leicht, ohne Schwierigkeit sein, Pr 14, 6, mit בְּעֵינַיִם 2 K 3, 18, mit לְ *c. inf.* und לְ 2 K 20, 10. 3) עַל־נְקַלָּה *adv.* leichthin, leichtfertig Jer 6, 14. 8, 11. 4) gering sein, mit בְּעֵינַיִם 1 S 18, 23, mit מִן sich noch mehr geringschätzen 2 S 6, 22 (s. Driver); mit לְ und מִן *c. inf.* es genügt ihm nicht, dass Jes 49, 6. Ez 8, 17, ohne מִן 1 K 16, 31 (l. נָקֵל לוֹ od. הֲנָקֵל).†

Pi. pf. קִלֵּל, קִלַּלְתָּ, m. *suff.* קִלְלַנִי; *impf.* יְקַלֵּל, יְקַלְלוּ, וַיְ׳, m. *suff.* יְקַלֶּלְךָ, אֲקַלֶּלְם; *imp.* קַלֵּל, *inf.* קַלֵּל, m. *suff.* קַלְלוֹ, *pt.* מְקַלֵּל, מְקַלְלִים, m. *suff.* מְקַלְלֶךָ, מְקַלֶּלְךָ Koh 7, 21, (für כֻּלֹּה מְקַלְלַוְנִי Jer 15, 10 [s. Baer] l. כֻּלְּהֶם קִלְלוּנִי) — verfluchen (s. oben) בְּשֵׁם יהוה 2 K 2, 24, überall m. d. *Acc.*, nur Jes 8, 21 mit בְּ; von Gott: die Erde verfluchen Gn 8, 21 (dag. 12, 3 ארר); Vater und Mutter verfluchen Ex 21, 17. Lv 20, 9. Pr 20, 20, den König Ri 9, 27. 2 S 16, 9. 19, 22, seinen König und seinen Gott Jes 8, 21, אֱלֹהִים Ex 22, 27. 1 S 3, 13 (l. אֱלֹהִים f. לָהֶם, vgl. jedoch Perles, Analecten 19), Gottes Namen Lv 24, 11 ff.; seinen Geburtstag Hi 3, 1, einen Tauben Lv 19, 14.

Pu. impf. i. p. יְקֻלָּל, תְּקֻלַּל, *pt.* m. *suff.* מְקֻלָּלָיו verflucht sein Ps 37, 22. Hi 24, 18; als verflucht gelten Jes 65, 20, vgl. zu חטא.†

Hiph. pf. הֵקַלּוּ, הֵקַל, m. *suff.* הֲקִלֹּתַנִי, *impf.* יָקֵל, *imp.* הָקֵל, *inf.* הָקֵל — 1) leicht machen, m. d. *Acc.* u. מֵעַל etwas drückendes wegnehmen 1 S 6, 5, ohne d. *Acc.* Ex 18, 22. 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10. Jon 1, 5, mit מִן vor d. Obj.: etwas leichter machen

1 K 12, 4, 9. 2 Ch 10, 4. 9; m. מֵעַל Jon 1, 5. 2) verachten 2 S 19, 44. Ez 22, 7, verunehren, Schmach anthun Jes 8, 23. 23, 9.†

Pilp. pf. קִלְקַל 1) schütteln (die Lospfeile) Ez 21, 26. 2) hin- und herbewegen, schleifen, wetzen Koh 10, 10.†

Hithpalp. pf. 3. *pl. i. p.* הִתְקַלְקָלוּ sich bewegen, erschüttert werden Jer 4, 24.†

Derivv.: קַל, קֹל I, קָלָל, קְלָלָה, קְלֹקֵל, קִיקָלוֹן, vgl. auch zu מַקֵּל.

קָלָל *Adj.* Ez 1, 7. Dn 10, 6 vom Erze: nach den Verss. *glatt.* Corn. betrachtet Dn 10,6 als durch die entstellte Ezechielstelle hervorgerufen, und liest an dieser קָלוֹת, das er mit כנפיהם V. 8 verbindet.†

קְלָלָה *cstr.* קִלְלַת, m. *suff.* קִלְלָתְךָ, *pl.* קְלָלוֹת *f.* Fluch (Gegens. בְּרָכָה) Gn 27, 12. Dt 11, 26. 28 f. 23, 6. 27, 13. 29, 26. 30, 1. 19. Jos 8, 34. Ps 109, 17 f. Pr 27, 14. Neh 13, 2. *Pl.* Dt 28, 15. 45: הָיָה לִקְלָלָה zum Gegenstande des Fluches w. 2 K 22, 19. Jer 42, 18. 44, 8. 49, 13, נָתַן לִקְלָלָה z. G. d. Fluches machen Jer 24, 9. 25, 18. 26, 6. 44, 22; Vorbild eines Fluches Sach 8, 13, vgl. Jer 29, 22: *von ihnen wird ein Fluchwort genommen*; קִלְלַת חִנָּם grundloser Fluch Pr 26, 2, קְלָלָה נִמְרֶצֶת ein schlimmer Fluch 1 K 2, 8; mit einem subjektiven *Gen.* Ri 9, 57, mit einem objekt. 2 S 16, 12 *Kt.*, der Fluch, der jem. treffen würde Gn 27, 13. קִלְלַת אֱלֹהִים Gegenstand des göttlichen Fluches Dt 21, 23.†

קלם sonst nur targ. קלסא Spott.

Pi. inf. קַלֵּס Ez 16, 31 gew. verspotten; Corn.: לְלַקֵּט, Grätz: לְקַבֵּץ, Hal. REJ 24, 35: לְכַנֵּס zu sammeln.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְקַלָּס, יִתְקַלְּסוּ, וַיִּ' verspotten, m. בְּ 2 K 2, 23. Ez 22, 5. Hab 1, 10.†

Derivate folgen.

קֶלֶס Spott Ps 44, 14. Jer 20, 8.†

קַלָּסָה Spott Ez 22, 4.†

I. קלע nach Gesen. urspr.: schwanken, wovon קֶלַע Vorhang, mischn., jüd.-aram. קלעא Segel (arab. قِلْع; griech. κάλαϊς Lewy, Fremdw. 154); daher: schleudern, aram. קלע, ܩܠܥ; ar. مِقْلَع, äth. መቍለዕ፡ Schleuder, vgl. Fränkel 224. Socin sucht die Grundbed. in قَلَعَ „nicht festsitzen od. stehn“ (im Sattel od. im Ringen); daher: schleudern, eig. fortbewegen, oder viell. denominiert von einem „losgerissenen Steine“.

Kal pt. קֹלֵעַ, קוֹלֵעַ (als Vertreter von *Pi.*) schleudern, m. עַל u. בְּאֶבֶן Ri 20, 16; die Bewohner des Landes wegschleudern Jer 10, 18 (nach Socin: vom Platze entfernen, s. ob.).†

Pi. impf. וַיְקַלַּע, m. *suff.* יְקַלְּעֶנָּה schleudern 1 S 17, 49. 25, 29.†

Derivv. קֶלַע I u. II, קַלָּע.

II. קלע.

Kal pf. קָלַע (Schnitzwerk) einschneiden 1 K 6, 29. 32. 35.†

Deriv.: מִקְלַעַת.

I. קֶלַע (v. קלע I) *i. p.* קָלַע, m. *suff.* קַלְעוֹ, *pl.* קְלָעִים, Schleuder 1 S 17, 40. 50, כַּף הַקָּלַע Schleuderpfanne 1 S 25, 29, אַבְנֵי קֶלַע Schleudersteine Hi 41, 20. Sach 9, 15 (Wellh. בְּנֵי קֶלַע), mit Doppelpluralis (Ges. § 124q) 2 Ch 26, 14.†

II. קֶלַע* (v. קלע I; nach Socin viell. das leicht zu Entfernende) *pl.* קְלָעִים, קַלְעֵי — Vorhang Ex 27, 9. 11 f. 14 f. 35, 17. 38, 9. 12. 14—16. 18. 39, 40. Nu 3, 26. 4, 26. — 1 K 6, 34 ist צְלָעִים f. קלעים z. l.†

קַלָּע* (v. קלע I, Barth § 33e) *pl.* קַלָּעִים *m.* Schleuderer 2 K 3, 25.†

קְלֹקֵל (v. קלל, Olsh. § 189, f.; vgl. im Ass. *ḳalḳaltu*, Hunger) gering, schlecht (von der Speise) Nu 21, 5.†

קִלְּשׁוֹן (Targ. zu Koh 12, 11 im Sinne von: Nägel gebraucht; jüd.-aram. קלש dünn sein) 1 S 13, 21: שְׁלֹשׁ קִלְּשׁוֹן zweifelhaftes und dunkles Wort; gew. Dreizack, s. aber Driver z. St.†

קָמָה (St. קום) *cstr.* קָמַת, *pl.* קָמוֹת Ri 15, 5 — stehendes Getreide, das noch nicht gemäht ist (vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 51) Ri 15, 5. Ex 22, 5 (neben גָּדִישׁ), Dt 16, 9. 23, 26. Jes 17, 5. Hos 8, 7. — 2 K 19, 26. Jes 37, 27 ist

לִפְנֵי קֹמַח z. l. und mit d. Folg. zu verbinden.†

קְמוּאֵל *N. pr. m.* 1) Sohn des Nahor Gn 22, 21. 2) Nu 34, 24. 3) 1 Ch 27, 17.†

קָמוֹן *N. pr.* einer Ortschaft in Gilead Ri 10, 5, vgl. Jos. Arch. 5, 7, 6. Polybius hist. 5, 70, 12. GAP 256.†

קִמּוֹשׂ (s. Baer zu Hos 9, 6. Jes 34, 13, der קִמּוֹשׂ u. קִימֹשׂ verwirft; vgl. Löw, Pflzn. 194 Anm., Barth § 45, der قُماش, auf dem Boden herumliegender unnützer Krempel, vergleicht; Lag. Übers. 117 f. 181 f.) *pl.* קִמְּשֹׂנִים Pr 24, 31, *m.* — ein stachliges Unkraut, wie z. B. Nessel, Distel, Jes 34, 13. Hos 9, 6. Pr 24, 31.†

קמח davon:

קֶמַח (mischn., talm., targ. קִמְחָא, syr. ܩܡܚܐ [König 2, 1, 36] Mehl, ar. قَمْح in der Volkssprache: Mehl, äth. ቀምሕ: Hülsenfrüchte, aus welchen Mehl gemacht wird; ass. *ḳêmu*, Mehl, ägypt. *kamaḥ*, Bondi 77. ZDMG 46, 120), *m.* — Mehl Ri 6, 19. 1 S 1, 24. 28, 24. 2 K 4, 41. Jes 47, 2. Hos 8, 7. 1 Ch 12, 40, Gerstenmehl Nu 5, 15, neben קָלִי 2 S 17, 28, neben סֹלֶת Feinmehl 1 K 5, 2, dagegen Gn 18, 6 durch סֹלֶת erklärt; Mehl in d. כַּד 1 K 17, 12. 14. 16.†

קמט aram. קמט, ܩܡܛ packen; ar. قمط an Händen u. Füssen binden, in d. Volksspr.: packen.

Kal impf. m. *suff.* וַתִּקְמְטֵנִי Hi 16, 8 packen (Hitz. knebeln); oder stand hier urspr. ein Subst. wie aram. קמט, ܩܡܛܐ, Runzel?†

Pu. pf. קֻמְּטוּ gepackt werden Hi 22, 16.†

קמל syr. ܩܡܠ schimmelig w., u. viell. ar. قَمِلَ (von einer Pflanze) schwarzgefleckt werden nach dem Regen.

Kal pf. i. p. קָמֵל, *pl.* קָמֵלוּ welken, von Binsen Jes 19, 6, von Bäumen 33, 9.†

קמץ mischn., jüd.-aram. mit der Hand umfassen. Verw. קבץ.

Kal pf. קָמַץ eine Hand voll (מְלֹא קֻמְצוֹ) nehmen, m. מִן Lv 2, 2. 5, 12, elliptisch Nu 5, 26.†

Davon:

קֹמֶץ* m. *suff.* קֻמְצוֹ, *pl.* קְמָצִים 1) volle Hand Lv 2, 2. 5, 12. 6, 8 (vgl. Lewy, Fremdw. 115). 2) *manipulus*, Ährenbündel, welches man mit der Hand fasst Gn 41, 47: לִקְמָצִים *in vollen Bündeln*, d. h. im Überfluss.†

קמשׂ davon קִמּוֹשׂ s. d.

קֵן (קנן) *cstr.* קַן Dt 22, 6, m. *suff.* קִנּוֹ, *pl.* קִנִּים, *m.* — Nest Dt 22, 6. Jes 10, 14. Ps 84, 4. Pr 27, 8. Hi 39, 27. Daher für die jungen Vögel selbst Dt 32, 11. Jes 16, 2, trop. für: Wohnung, insbes. hochliegende (gleich dem Adlerneste) Nu 24, 21. Jer 49, 16. Hab 2, 9. Ob 4 oder behagliche Hi 29, 18 (Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897. 578: בְּזָקְנִי oder זָקֵן). *Pl.* Zellen Gn 6, 14, wahrsch. קָנִים קִנִּים z. l.†

קנא ar. قنأ hochrot werden, syr. ܩܢܐ dunkelfarbig ܩܘܢܝܐ sein (so Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320); daher eifersüchtig, leidenschaftlich sein, mischn., aram. ܩܢܐ, קנא, äth. ቀንአ:. Gerber 131 f. betr. die Verbalformen als *denom.* v. קִנְאָה.

Pi. pf. קִנֵּא, וְקִנֵּאתִי, m. *suff.* קִנְאוּנִי, *impf.* יְקַנֵּא, וַיְ׳, m. *suff.* וַיְקַנְאֻהוּ, *inf.* m. *suff.* קַנְאוֹ, בְּקַנֹּאתוֹ 2 S 21, 2 (Ges. § 74[h]), *abs.* קַנֹּא, *pt.* מְקַנֵּא — 1) eifersüchtig s. z. B. auf die Gattin, m. d. *Acc.* Nu 5, 14, auf eine Nebenbuhlerin, m. בְּ Gn 30, 1. 2) neidisch sein auf jem., m. בְּ d. P. Gn 37, 11. Ps 37, 1. 73, 3. Pr 3, 31. 23, 17. 24, 1. 19, m. d. *Acc.* Gn 26, 14. Jes 11, 13. Ez 31, 9, m. לְ Ps 106, 16. 3) eifern für jem. oder etwas, die Rechte jemandes m. Eifer verteidigen, m. לְ der Person Nu 11, 29. 25, 11. 13. Jo 2, 18. 2 S 21, 2. 1 K 19, 10. 14. Sach 1, 14. 8, 2; Gott eifert um seinen heiligen Namen Ez 39, 25. 4) *trans.* jemandes Eifersucht, Zorn erregen, durch etwas, m. בְּ Dt 32, 21. 1 K 14, 22.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַקְנִיאֻהוּ, אַקְנִיאֵם, *pt.* מַקְנֶה Ez 8, 3 (Ges. § 75[q]) — wie *Pi. no.* 4. Dt 32, 16. 21. Ps 78, 58. Ez 8, 3 (Corn. str. es).†

Derivate: קַנּוֹא, קַנָּא u. קִנְאָה.

קַנָּא (Lag. Übers. 89; anders Barth § 33[c]) eifersüchtig, der sein Anrecht auf Liebe und Anerkennung nicht kränken lässt, von Jahve Ex 20, 5. 34, 14. Dt 4, 24. 5, 9. 6, 15.†

קִנְאָה cstr. קִנְאַת, m. suff. קִנְאָתוֹ, pl. קְנָאֹת f. 1) Leidenschaft (der Liebe) Ct 8, 6, bes. Eifersucht Jes 11, 13. Pr 6, 34. 14, 30. 27, 4. Koh 9, 6. Hi 5, 2; רוּחַ קִנְאָה Geist der Eifersucht Nu 5, 14. 30. Ez 8, 3. 5: סֵמֶל הַקִּנְאָה הַמַּקְנֶה das Bild der Eifersucht, welches den Eifer (Gottes) erregt. מִנְחַת קְנָאֹת Eifersuchts-Speiseopfer Nu 5, 15. 18. 25. 29. 2) Wetteifer, mit מִן Koh 4, 4. 3) Eifer, Gottes Eifer um seine Ehre Jes 59, 17. Ez 36, 5 f. 38, 19, sein Zorneseifer Nu 25, 11. Dt 29, 19. Ez 5, 13. 16, 38. 42 (s. Corn.). 23, 25. 35, 11 (s. Corn.). Zeph 1, 18. 3, 8. Ps 79, 5, sein Eifer für sein Volk Sach 1, 14. 8, 2. Jes 9, 6. 37, 32. 2 K 19, 31, seine leidenschaftliche Kampflust Jes 42, 13. 63, 15, mit objekt. *Gen.* Jes 26, 11; der Eifer des Frommen für die Sache Gottes Ps 119, 139, mit לְ 2 K 10, 16, mit objekt. *Gen.* Ps 69, 10.†

קנה ar. قنا erschaffen, dann: sich verschaffen, erwerben; so auch mischn., aram. קנא, ܩܢܐ, äth. ቀነየ፡ u. wahrsch. ass. *ḳanû.*

Kal pf. קָנָה, וְקָנִיתָ, m. *suff.* קָנָהוּ, קָנָנִי, *i. p.* קָנֶךָ, *impf.* יִקְנֶה, וַיִּקֶן, וָאֶקְנֶה, m. *suff.* וַיִּקְנֵהוּ, *imp.* קְנֵה, *inf.* קְנוֹת, קְנֹה Pr 16, 16, *abs.* קָנֹה, קָנוֹ, *pt.* קֹנֶה, קֹנֵ׳, m. *suff.* קֹנֵהוּ — 1) gründen, schaffen, die Menschen Ps 139, 13, die Weisheit als Urbild der Welt Pr 8, 22, das Volk Dt 32, 6, *pt.* m. *Gen.* Gn 14, 19. 22 Schöpfer des Himmels und der Erde. 2) sich verschaffen, erwerben, Gn 4, 1 (wahrsch. מֵאֵת z. l. für אֶת); Ps 74, 2 (Jahves Berg). Bes.: durch Kauf erwerben, בַּכֶּסֶף Am 8, 6. Jes 43, 24, häufiger ohne dies Gn 39, 1. 47, 23. Ex 21, 2. 2 S 12, 3. Jer 13, 1. 19, 1. 32, 7 u. ö.; mit מֵאֵת Gn 49, 30, מֵעִם 2 S 24, 21. *Pt.* Käufer Jes 24, 2. Ez 7, 12, dann: Besitzer Jes 1, 3. Sach 11, 5; freikaufen, befreien Ex 15, 16. Dt 28, 68 (anders Dillm.). Jes 11, 11. Ps 74, 2. Neh 5, 8. Bildlich: Weisheit kaufen Pr 4, 5. 7. 16, 16, לֵב Einsicht 15, 32. 19, 8.

Niph. pf. נִקְנָה, *impf.* יִקָּנוּ erworben, gekauft w. Jer 32, 15. 43.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִקְנַנִי *denom.* von מִקְנֶה jem. durch Kauf zum Sklaven erwerben Sach 13, 5.† — Über מַקְנֶה Ez 8, 3 s. zu קנא.

Derivate: קִנְיָן, מִקְנֶה, מִקְנָה vgl. die *N. pr.* קָנָה, קְנָת, אֶלְקָנָה u. viell. יָקְנְעָם.

קָנֶה (mischn., talm., targ.; syr. ܩܢܝܐ, ar. قَنَاةٌ, قَنَا, ass. *ḳanû* Rohr, [vgl. äth. ቀኖት፡ Stachel], wovon gr. und lat. κάννα, κάννη, κάνη, *canna*, s. Löw, Pflznn. *no.* 291. Lag. Übers. 50. Barth § 9[c]. Lewy, Fremdw. 99; wahrsch. von einem mit קון verwandten קנה vgl. קַיִן I) — *cstr.* קְנֵה, m. *suff.* קָנָהּ (Ges. § 91[d]), *pl.* קָנִים, קְנֵי, m. *suff.* קְנֹתָם (Ex 25, 36. 37, 22) *m.* — 1) Schilfrohr Jes 19, 6. 35, 7. Hi 40, 21. 1 K 14, 15. Ps 68, 31: חַיַּת קָנֶה das Tier des Schilfs, d. h. das Krokodil. קָנֶה רָצוּץ geknicktes Rohr Jes 36, 6. 42, 3. 2 K 18, 21 vgl. Ez 29, 6. Bildl.: Röhre des Arms, f. Schultergelenk Hi 31, 22. 2) Würzrohr, n. gew. Deutung der von seinem Schaft benannte Kalmus (*Acorus Calamus L.*) Jes 43, 24. Ez 27, 19. Ct 4, 14, vollst. קְנֵה־בֹשֶׂם Ex 30, 23 und קָנֶה הַטּוֹב (Ges. § 126[w]) Jer 6, 20. 3) Stengel des Getreides Gn 41, 5. 22. 4) (wie ass. *ḳanû*, Längenmass von 6 Ellen) Messrohr, Messrute, Massstab, vollst. קְנֵה הַמִּדָּה Ez 40, 3. 5. 42, 16—19; dann bestimmtes Längenmass von sechs Ellen (s. zu אַמָּה I) Ez 40, 5—8. 41, 8. 5) Wagebalken, Wage selbst Jes 46, 6. 6) Schaft des Leuchters Ex 25, 31. 33. 37, 17, *plur.* die 6 Arme desselben Ex 25, 32 f. 35 f. 37, 18 f. 21 f.†

קָנָה *N. pr.* 1) ein Bach auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos 16, 8. 17, 9, vgl. GAP 101. 105. 2) Stadt im St. Ascher Jos 19, 28, ägypt. *Ḳa'nô* Max Müller 181, viell. das Christendorf *Ḳâna* s.-ö. v. Tyrus, Rob. Pal. 3, 657. Guérin, Gal. 2, 390. Baed. Pal.[4] 288.†

קַנּוֹא (St. קנא, Lag. Übers. 89) eifrig Jos 24, 19. Nah 1, 2.†

קְנַז *N. pr.* edomitischer Stamm Gn 36, 11. 15. 42. 1 Ch 1, 36. 53, der z. T. sich an Juda anschloss, vgl. Jos 15, 17. Ri 1, 13. 3, 9. 11. 1 Ch 4, 13, wo Othniel ein Sohn des *Ḳenaz* heisst (s. Budde, Richt. u. Sam. 9), vgl. zu קְנִזִּי u. Meyer, Entst. d. Jud. 115 ff. — 1 Ch 4, 15 heisst Ḳenaz ein Enkel Kalebs.†

קְנִזִּי (deriviert v. קְנַז s. d.) Nu 32, 12. Jos 14, 6. 14 als Beiname Kalebs; Gn 15, 19 als Völkerschaft im südlichen Kanaan.†

קֵנִי s. קֵינִי.

קִנְיָן (St. קנה, Barth § 202 f. Lag. Übers. 205) *cstr.* קִנְיַן, m. *suff.* קִנְיָנוֹ, קִנְיָנֶךָ. Ps 104, 24 (andere Lesart קִנְיָנֶיךָ) — 1) Eigentum Ps 105, 21, Vermögen Pr 4, 7, neben מִקְנֶה Gn 34, 23. 36, 6. Jos 14, 4. Ez 38, 12 f., מִקְנֵה קִנְיָנוֹ Gn 31, 18, קִנְיַן כֶּסֶף Erwerb des Geldes, gekauft Lv 22, 11. 2) Geschöpf, so wohl Ps 104, 24 (dann aber besser *plur.*).†

קִנָּמוֹן *cstr.* קִנְּמָן־ (Fremdwort, vgl. Thes. Addit. 111. Lag. Übers. 199. Löw, Pflzn. 346; griech. κιννάμωνον, Lewy, Fremdw. 17, s. auch Herod. 3, 111) — Zimmt Ex 30, 23. Pr 7, 17. Ct 4, 14.†

קנן wohl mit קון verw.; davon קֵן, aram. קִנָּא, ܩܶܢܳܐ Nest, ass. *ḳinnu* Nest, Familie.

Pi. pf. קִנְּנָה, *impf.* תְּקַנֵּן, *i. p.* יְקַנֵּנוּ (*denom.*) das Nest machen, nisten Ps 104, 17. Jes 34, 15. Jer 48, 28. Ez 31, 6.†

Pu. pt. f. מְקֻנַּנְתִּי (Ges. § 90[1]; *Kr.* מְקֻנַּנְתְּ Ges. § 80[d]) Jer 22, 23 genistet.†

קנץ davon:

קֶנֶץ* *pl. cstr.* קִנְצֵי Jagdnetz Hi 18, 2: *wie lange werdet ihr Netze legen Worten?* d. h. auf Worte Jagd machen; vgl. ar. قنص jagen. So die meisten nach Castellus. Die Versionen dag. und Ges. Thes. 1223, Hoffm., Duhm leiten es von קֵץ Ende, ab; Wright: קִצֵּי.†

קְנָת *N. pr.* einer Stadt Nu 32, 42. 1 Ch 2, 23, vgl. GAP 252.†

קסם urspr. zerschneiden, zerteilen, ar. قسم; daher: durch das Orakel der Lospfeile zerteilen, vgl. arab. VIII u. X (IV schwören, eig. wohl: Gott dies od. jenes zuteilen lassen); weiter: wahrsagen, zaubern; mischn., westaram. קסם, syr. (mit Assimilierung) ܩܣܡ, äthiop. ቀሰመ:. Vgl. Rob. Smith, Journ. of Philol. 13, 276—287. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 132 ff.

Kal impf. i. p. וַיִּקְסְמוּ, תִּקְסַמְנָה, יִקְסֹמוּ, *imp.* קָסֳמִי *Kr.* (*Kt.* קָסוֹמִי), *inf.* קְסֹם, בִּקְסָם־ (Ez 21, 28 *Kt.* בקסום), *pt.* קֹסֵם, קוֹסֵם, *pl.* קֹסְמִים, קוֹסְמִים — durch Lospfeile Entscheidung suchen, קְסָם־קֶסֶם Ez 21, 26. Daher: auf heidnische Weise wahrsagen, von Bileam Jos 13, 22, von den Philistern 1 S 6, 2, von den babylonischen Propheten Jes 44, 25; in Israel von einer Totenbeschwörerin (בָּאוֹב) 1 S 28, 8, von den abergläubischen Wahrsagekünsten überhaupt, und verächtlich von den falschen Propheten Jes 3, 2. Jer 27, 9. 29, 8. Sach 10, 2. Mi 3, 7, בְּכֶסֶף 3, 11; קֹסֵם כָּזָב Ez 13, 9. 23. 21, 34. 22, 28; קֹסְמִים Dt 18, 10. 14. 2 K 17, 17. — Ez 21, 28 (Corn.) und Mi 3, 6 liest man besser קֶסֶם.†

Derivate: מִקְסָם und

קֶ֫סֶם *pl.* קְסָמִים *m.* 1) die Benutzung des Lospfeilorakels Ez 21, 26, daher das Los selbst Ez 21, 27. 2) Wahrsagung, die mantischen Künste der Heiden Nu 23, 23, in Israel Ez 13, 23. 1 S 15, 23; *Pl.* Dt 18, 10. 2 K 17, 17; קֶסֶם כָּזָב Ez 13, 6, קֶסֶם אֱלִיל (so z. l.) Jer 14, 14. 3) *Pl.* Wahrsagerlohn Nu 22, 7. 4) Entscheidung (wie im Targ.) Pr 16, 10.†

קסס.

Po. impf. יְקוֹסֵס Ez 17, 9 gew. abreissen, abpflücken; dag. LXX, Syr. (mit Weglassung von את) verfaulen, verderben, vgl. talm. קסס Levy, Nh. Wb. 4, 347.†

קֶ֫סֶת* (s. v. a. קֶשֶׁת, s. zu קשה) *cstr.* gleichl. — קֶסֶת הַסֹּפֵר Gefäss des Schreibers, Tintenfass Ez 9, 2. 3. 11.†

קְעִילָה (viell., aber nicht sicher, *Kilti* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen, ZA 6, 262) u. קְעִלָה 1 S 23, 3. 13 (s. Baer) *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 44. 1 S 23, 1—8. 10—13. Neh 3, 17 f. 1 Ch 4, 19.

Heute *Kîlâ* (كِيلَا), Tobler, Dritte Wanderung 151. Guérin, Judée 3, 341 f.†

קַעֲקַע (neuhebr. קעקע eingraben, einritzen) etwas in die Haut Eingeätztes, Stigma Lv 19, 28.†

קער ar. قَعُرَ tiefliegend, tief sein; syr. ܡܥܪܐ Tiefe. Davon שְׁקַעֲרוּר und:

קְעָרָה (mischn.; ar. قَعْر; nach Bondi 59 f. ägypt. *māqaār* Boden des Backofens) *cstr.* קַעֲרַת, *pl.* קְעָרֹת, *cstr.* קַעֲרֹת, m. *suff.* קַעֲרֹתָיו *f.* Schüssel, Schale Ex 25,29. 37,16. Nu 4,7. 7,13—85 *passim.*†

קפא sich zusammenziehen, daher von einer Flüssigkeit: kondensiert werden, gerinnen, mischn., aram. קפא, ܩܦܐ gerinnen, obenauf schwimmen.

Kal pf. קָפְאוּ, *pt.* קֹפְאִים vom Weine: durch Ablagern dicker werden Zeph 1, 12 (vgl. Jer 48, 11 f.); vom Meerwasser: gerinnen, konsistent werden Ex 15, 8.†

Niph. impf. יִקְפְּאוּן Sach 14, 6 *Kt.* sich zusammenziehen; die Verss. und d. *Kr.* וְקִפָּאוֹן s. d.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּקְפִּיאֵנִי gerinnen machen (vom werdenden Fötus) Hi 10, 10 (frieren lassen Sir 43, 20).†

Davon:

קִפָּאוֹן (Lag. Übers. 201) Erstarrung des Wassers, Eis, Frost, Sach 14, 6 *Kr.* Wellh.: חוֹם וְקָרוּת וק' Hitze, Kälte oder Frost.†

קפד sich zusammenziehen, targ., syr. ܩܦܕ *Ethpe.*, vgl. ar. قَفَدَ, die Kopfbinde so binden, dass nichts davon herabhängt.

Pi. pf. קִפַּדְתִּי Jes 38, 12 zusammenziehen, zusammenwickeln (ein Gewebe); besser liest man wohl קִפַּדְתָּ.†

Derivv. folgen.

קִפֹּד (aram. קוּפְדָא, ܩܘܦܕܐ, arab. قُنْفُذ, äth. ቀንፈዝ፡ Igel, vom Zusammenziehen; Lag. Übers. 33. 182) Jes 14,23. 34, 11. Zeph 2, 14 gew.: Igel; Cheyne und Hitz. dag.: Rohrdommel.†

קְפָדָה Ez 7, 25 (betont nach Ges. § 29^{e}) *f.* (ZAW 16, 116) — wahrsch. Bangigkeit, Angst, eigentl. hastiges, kurzes Atmen (vgl. targ. קְפִידוּת רוּחָא, und mischn. קפד *Hiph.* erregt werden, aufbrausen).†

קִפּוֹז (ar. قَفَّازَة, Lag. Übers. 89; vgl. ar. قفز, aram. קְפַז, קפץ, ܩܦܙ springen) *f.* — Pfeilschlange, *serpens iaculus,* Jes 34, 15. Vgl. Bochart, Hieroz. Lib. 3, cap. 11.†

קפז dav. קִפּוֹז.

קפץ mischn., arab. قفص, syr. ܩܦܨ (Nöld. Mand. Gr. 47. ZDMG 33, 516) zusammenziehen. Verw. קפז springen.

Kal pf. קָפַץ, קָפְצָה, *impf.* תִּקְפֹּץ, יִקְפְּצוּ — zusammenziehen, verschliessen, m. d. *Acc.* z. B. den Mund Jes 52, 15. Hi 5, 16. Ps 107, 42; die Hand (vom Kargen) Dt 15, 7; trop. das Erbarmen Ps 77, 10.†

Niph. impf. i. p. יִקָּפֵצוּן Hi 24, 24 sterben, nach Dillm. *reflex.* sich (im Tode) zusammenziehen, nach Del. *pass.* weggerafft w., wie ar. قُبِضَ.†

Pi. pt. מְקַפֵּץ springen, hüpfen (wie targ.) Ct 2, 8.†

קֵץ (St. קצץ), m. *suff.* קִצִּי, קִצּוֹ, קִצֹּה *m.* das Ende, das Äusserste, eig. vom Raume Jes 37, 24. 2 K 19, 23 (s. zu מָלוֹן). Jer 50, 26, meistens aber von der Zeit, Ende, Aufhören Hi 16, 3: *wird ein Ende der windigen Reden?* אֵין קֵץ ohne Ende Jes 9, 6. Koh 12, 12, mit לְ Hi 22, 5. Koh 4, 8. 16. שִׂים קֵץ לְ zum Aufhören bringen Hi 28, 3. מִקֵּץ zu Ende, nach, z. B. מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם nach Verlauf von vierzig Tagen Gn 8, 6. 16, 3. 41, 1 u. ö. (vgl. מִן *no.* 1, *d*), bei späteren auch לְקֵץ 2 Ch 18, 2. Dn 11, 6. 13. 12, 13. Neh 13, 6. (Jer 50, 26 l. מִקָּצֶה). Insbes. *a*) das Ende, d. h. der Untergang eines Volkes Gn 6, 13. Ez 7, 2. Am 8, 2. Thr 4, 18 (d. 1. Mal z. str.). עֲוֹן קֵץ Missethat des Endes, d. i. die das Endgericht herbeiführt Ez 21, 30. 34. 35, 5. *b*) die durch das nahe bevorstehende Ende engbegrenzte Zeit Ps 39, 5. Hi 6, 11. *c*) das Ende im eschatologischen Sinne Hab 2, 3. עֶת־קֵץ Dn 8, 17, oder מוֹעֵד קֵץ V. 19 die Zeit des Endes, auch קֵץ הַיָּמִין Dn 12, 13 das Ende der Tage; Dn 9, 26. 11, 27. 35. 40. 12, 4. 6. — קִנְצֵי Hi 18, 2,

s. zu קֵנֶץ. — Von קֵץ ist abgeleitet קִיצוֹן der letzte.

קצב ar. قضب abschneiden, mischn., syr. ܩܨܒ (vgl. zu צ) abhacken, schlachten, (palm. Zolltarif II c Z. 3 קצבא Fleischer); mischn. auch: entscheiden, bestimmen. Vgl. Fränkel 258.

Kal impf. וַיִּקְצָב־, *pt. pass.* קְצוּבוֹת abschneiden, ein Stück Holz 2 K 6, 6 (Grätz: וַיַּחְטֹב); (die Schafe) scheren Ct 4, 2 (n. Perles, Analecten 80: zeichnen).†

Davon:

קֶצֶב *pl. cstr.* קִצְבֵי *m.* 1) Schnitt, Gestalt, קֶצֶב אֶחָד einerlei Gestalt 1 K 6, 25. 7, 37. 2) das Äusserste, Ende: קִצְבֵי הָרִים Jon 2, 7 die untersten Gründe der Berge (in der Tiefe des Meeres) Vulg. *extrema montium.* Synon. קַצְוֵי v. קָצוּ.†

I. קצה phön. abschneiden (Bloch 57), mischn., aram. קצא, ܩܨܐ abbrechen, zerbröckeln, *Hiph.* od. *Aph.* entfernen, absondern; ar. قصا weit entfernt sein; auch: die Ohrenspitzen verstümmeln. Verw. קצץ.

Kal inf. קְצוֹת abhauen, ausrotten Hab 2, 10 (besser viell. קַצּוֹתָ; Grätz: הַצִּיקוֹתָ).†

Pi. inf. קַצּוֹת, *pt.* מְקַצֶּה abhauen, ausrotten, mit בְּ 2 K 10, 32 (Kautzsch: לְקַצּוֹף, Grätz: לְקוּץ). M. רַגְלַיִם Pr 26, 6 gew.: (sich) die Füsse abhauen; Bickell str. רַגְלַיִם u. l. מִקְצֵה schliesslich.†

Hiph. pf. הִקְצוֹ, *inf.* הִקְצוֹת (Ges. § 53[l]) Lv 14, 41. 43 auffallende Nebenform zu קצע I abkratzen; Rob. Smith, Journ. of Philol. 16, 72: הִקְצִיעַ אוֹתוֹ u. הִקְצִעוּ.†

Derivate: קָצֶה — קָצוּ, קְצָת.

II. קצה s. zu קָצִין.

קָצֶה (v. קצה I, Barth § 9[c]) *cstr.* קְצֵה, קָצֵהוּ, u. nach Ges. § 93[ss] קְצֵיהֶם Ez 33, 2, wahrsch. *m.* (ZAW 16, 94) — das Ende, das Äusserste, z. B. eines Stabes Ri 6, 21. 1 S 14, 27, Rand eines Teppichs Ex 26, 5, Mündung eines Flusses Jos 15, 5, daher das Nildelta Jes 7, 18, Spitze eines Sees Jos 13, 27, Ende der Erde Jes 5, 26, des Himmels 13, 5. Ps 19, 7; die Seite eines Gegenstandes, die man zuerst trifft Jos 3, 15. Nu 22, 36. Ri 7, 11 (also eher: Anfang; Stellen wie Jes 7, 3 sind unsicher). מִקְצֵה שְׁלֹשֶׁת יָמִים nach drei Tagen d. h. am 3. Tage, מִקְצֵה שָׁלֹשׁ שָׁנִים im 3. Jahre Gn 8, 3. Jos 3, 2. 9, 16. Dt 14, 28 u. ö. (1 K 9, 10 l. מִקֵּץ הע״). מִן הַקָּצֶה אֶל הַקָּצֶה von einem Ende zum andern Ex 26, 28; daher elliptisch מִקָּצֶה alles zusammen Gn 19, 4. Jer 51, 31. Dah. Gn 47, 2: מִקְצֵה אֶחָיו *aus der Gesamtheit seiner Brüder.* Ez 33, 2. Nu 22, 41. Jes 56, 11 (Klost.: מִקְנֵהוּ). Vgl. קָצָה *no.* 2 u. zu קֵץ.

קָצָה (v. קצה I), *pl. cstr.* קְצוֹת, m. *suff.* קְצוֹתָם, קְצוֹתָיו (*m.* im *Pl.*; s. über die Ausnahmen ZAW 16, 93 und andererseits König 2, 1, 61. 176) — 1) Ende, das Äusserste, *sing.* Ex 25, 19. 26, 4. 36, 11. 37, 8†, *pl.* 25, 18 f. 28, 7. 37, 8 *Kr.* 39, 4 *Kr.* Ez 15, 4 u. ö.; der Erde Jes 40, 28, des Himmels Ps 19, 7. Hi 26, 14: קְצוֹת דְּרָכָו *die* (den Menschen zugänglichen) *Enden seiner Wege.* 2) *pl.* m. מִן: מִקְצוֹת aus den Enden (einer Menge, einer Schar) d. i. aus ihrem Umfang, von ihrer Gesamtheit Ri 18, 2. 1 K 12, 31. 13, 33. 2 K 17, 32. Vgl. קָצֶה.

קֵצֶה (a. LA. קָצֶה, König 2, 1, 65. Barth § 12[a]; St. קצה I) Ende, überall m. אֵין Jes 2, 7. Nah 2, 10. 3, 3. 9.†

קָצוּ* (Olsh. § 144[b]. König 2, 1, 61; St. קצה I) *pl. cstr.* קַצְוֵי Ende, Äusserstes, קַצְוֵי־אֶרֶץ der Erde Enden Ps 48, 11. 65, 6. Jes 26, 15.†

קְצוֹת s. קְצָת.

קצח davon:

קֶצַח (mischn., targ. קִצְחָא, arab. قَزَح) *m.* Jes 28, 25. 27 Schwarzkümmel, *Nigella sativa L.*†

קָצִין (v. קצה II, arab. قاضٍ Richter, von قضى entscheiden, Olsh. § 215[h]) *cstr.* קְצִין, *pl. cstr.* קְצִינֵי, m. *suff.* קְצִינַיִךְ *m.* 1) Richter, Magistratsperson Jes 1, 10. 3, 6. 7. 22, 3. Mi 3, 1. 9. 2) Anführer im Kriege, Feldherr Jos 10, 24. Ri 11, 6. 11, von einem römischen Consul Dn 11, 18. 3) Fürst Pr 6, 7. 25, 15.†

I. קְצִיעָה* (vgl. Lag., Mittheil. 2, 357.

ZDMG 30, 706. Journ. of Philol. 16, 71 ff. Lewy, Fremdw. 37 u. קצע I) *pl.* קְצִיעוֹת die arab. Cassia, *Laurus Cassia L.* Ps 45, 9.†

II. קְצִיעָה *N. pr.* einer von Hiobs Töchtern Hi 42, 14.†

קְצִיץ s. עֵמֶק קְצִיץ.

I. קָצִיר (St. קצר; Lag. Übers. 173) *cstr.* קְצִיר, m. *suff.* קְצִירְךָ, *m.* — 1) Ernte (Mitte April bis Mitte Juni, ZDPV 4, 76. Rob., Pal. 2, 504. 522. 597. 628. 668. Vogelstein, Landwirthsch. in Pal. 57 ff.) Gn 8, 22. 45, 6. Jes 17, 11 (s. zu נֵד); Zeit der Ernte Pr 6, 8. 10, 5. 20, 4. 26, 1; vollst. עֵת קָצִיר Jer 50, 16, יְמֵי קָצִיר Jos 3, 15, יוֹם קָצִיר Pr 25, 13. Weizenernte Gn 30, 14. Ex 34, 22. Ri 15, 1. 1 S 6, 13. 12, 17. Gerstenernte 2 S 21, 9. Ruth 1, 22. 2, 23. Erntefest (Pfingstfest) Ex 23, 16. Freude bei der Ernte Jes 9, 2. Ob קָצִיר Jes 18, 4 f. Wein- und Obstlese bed., ist unsicher. 2) das geerntete Getreide Jo 1, 11. Jer 5, 17. 8, 20. Hi 5, 5 (l. קָצְרוּ); das zu erntende Getreide Jo 4, 13. — Jes 17, 5 ist קֹצֵר z. l.; 2 S 23, 13 liegt ein Eigenname vor, oder man hat הַצֻּר z. l.; Jes 16, 9 liest man besser בָּצִיר.

II. קָצִיר (v. קצר) m. *suff.* קְצִירוֹ, קְצִירִי, קְצִירָהּ, *pl.* m. *suff.* קְצִירֶיהָ — Zweig Jes 27, 11. Hi 14, 9. 18, 16. 29, 19. Ps 80, 12.†

I. קצע mischn. קִצַּע abschaben, abkratzen; ar. قضاع feiner Staub.

Hiph. impf. יַקְצִעַ abkratzen Lv 14, 41, vgl. zu קצה I *Hiph.*†

Deriv. (?): קְצִיעָה I vgl. II.

II. קצע aram. קטע, ܩܛܥ, ar. قطع abschneiden, vgl. Rob. Smith, Journ. of Phil. 16, 71—81.

Pu. pt. f. pl. cstr. מְקֻצְעֹת gewinkelt, geeckt s., d. h. Winkel, Ecken bilden od. haben Ex 26, 23. 36, 28.†

Hoph. pt. מְהֻקְצָעוֹת (Ges. § 53s) Ez 46, 22 gew. Eckräume, von Corn. gestrichen.†

Derivate: מִקְצוֹעַ, מַקְצוּעָה.

I. קצף mischn., aram. קצף, ܩܨܦ zürnen.

Kal pf. קָצַף, *impf.* יִקְצֹף, וַיִּ׳, *inf.* קְצֹף, *pt.* קֹצֵף — zürnen Dt 1, 34. 2 K 5, 11. Jes 57, 16. 17. 64, 4. 8. Esth 1, 12, von den Anstiftern einer Revolution Esth 2, 21; m. עַל d. P. Gn 40, 2. 41, 10. Ex 16, 20. Lv 10, 6. 16. Nu 16, 22. 1 S 29, 4 u. ö.; עַל קוֹל Koh 5, 5; m. אֶל Jos 22, 18; m. קֶצֶף גָּדוֹל Sach 1, 15, קָצַף 1, 2, vgl. Dt 9, 19.

Hiph. pf. הִקְצַפְתָּ, *impf.* וַיַּקְצִיפוּ, *inf.* הַקְצִיף, *pt.* מַקְצִפִים — zum Zorne reizen (Jahve) Dt 9, 7. 8. 22. Ps 106, 32. Sach 8, 14.†

Hithpa. pf. וְהִתְקַצַּף Jes 8, 21 von Wut übermannt werden.†

Deriv.: קֶצֶף I.

II. קצף s. zu קְצָפָה.

I. קֶצֶף (v. קצף I) *i. p.* קָצֶף, m. *suff.* קִצְפִּי, קִצְפְּךָ, *i. p.* קִצְפֶּךָ *m.* — Zornesausbruch Koh 5, 16, insbes. vom Zorne Jahves Jer 21, 5. Sach 1, 2; הָיָה קֶצֶף עַל 2 K 3, 27. 2 Ch 19, 10 u. ö. Zank, Hader Esth 1, 18. Ps 38, 2.

II. קֶצֶף Hos 10, 7, gew.: Reisig, Holzstück, LXX φρύγανον; Wellh. vermutet ein Deriv. von קצב, während Peters, Journ. of bibl. lit. 1893. 53, „Schaum" übersetzt als „Zorn" des Wassers.†

קְצָפָה (v. קצף II, vgl. قصف knicken, *intr.* sich biegen, von einer dürren Pflanze) Zerknickung Jo 1, 7; dag. nach Peters, Journ. of bibl. lit. 1893, 53: Unheil (als Folge des Zornes, vgl. קצף I). Grätz: קְטָפָה.†

קצץ abschneiden, abhauen, mischn., aram. קצץ, ܩܨܨ, ar. قصّ, ass. *ḳaṣâṣu.*

Kal pf. וְקַצֹּתָה, *pt. pass. pl. cstr.* קְצוּצֵי abhauen, abschneiden, z. B. die Hand Dt 25, 12. Über Jer 9, 25. 25, 23. 49, 32 s. zu פֵּאָה.†

Pi. pf. קִצֵּץ u. (Ps 129, 4) קִצֵּץ, *impf.* וַיְקַצֵּץ 1) abschneiden, abhauen, z. B. einen Strick Ps 129, 4, die Hände, die Daumen Ri 1, 6. 2 S 4, 12, den Spiess stumpfen Ps 46, 10. 2) zerschneiden (in Fäden) Ex 39, 3. 3) beschneiden (des Goldschmucks berauben) 2 K 16, 17. 18, 16. 24, 13. 2 Ch 28, 24.†

Pu. pt. מְקֻצָּצִים abgeschnitten werden m. einem determin. *Acc.* Ri 1, 7.†

Derivv.: קֵץ, קִיצוֹן.

קצר ar. قَصُرَ kürzen, *intr.* kurz sein, mit عَن nicht erreichen können; mischn., jüd.-aram. קצר kurz sein; vgl. Nöld. ZDMG 40, 735. Fränkel 234. 258. Ob קָצִיר II, Zweig, mit dieser Wzl. zusammenhange, ist unsicher.

Kal 1) *trans.*, *pf.* קָצְרוּ ,קְצַרְתֶּם, *impf.* יִקְצֹר ,יִקְצוֹר ,יִקְצָר־ (Pr 22, 8, *Kt.* יקצור־), יִקְצֹרוּן, *i. p.* יִקְצֹרוּ, m. *suff.* יִקְצְרֵהוּ, *imp.* קִצְרוּ, *inf.* קְצֹר, m. *suff.* קָצְרְךָ ,קֻצְרְכֶם, *pt.* קוֹצֵר ,קֹצְרִים, *pass. pl. f.* קְצֻרוֹת — abschneiden, bes. Getreide, dah. mähen, ernten Jer 12, 13. Lv 19, 9. 23, 10. 22. 25, 5. 11. Dt 24, 19. 1 S 6, 13. 8, 12. 2 K 19, 29. Jes 17, 5. 37, 30. Mi 6, 15. Hi 24, 6 *Kr.* Ruth 2, 9. Koh 11, 4. *Pt.* der Schnitter 2 K 4, 18. Jer 9, 21. Am 9, 13. Ps 129, 7. Ruth 2, 3—7. 14. Bildlich: Hos 8, 7. 10, 12. 13. Ps 126, 5. Pr 22, 8. Hi 4, 8. *Pt. pass.* abgekürzt (von den Tempelzellen) Ez 42, 5. — 2) *intrans. pf.* קָצַר ,קָצְרָה ,קָצֵר, *impf.* תִּקְצַר, תִּקְצֶר ,וַתִּקְצַר ,תִּקְצַרְנָה Pr 10, 27, *inf. abs.* קָצוֹר — kurz sein Jes 28, 20: *zu kurz ist das Lager, um sich zu strecken.* Von der Zeit Pr 10, 27: *die Jahre der Gottlosen werden verkürzt.* Übertr. *a*) קָצְרָה יָדִי meine Hand ist (zu) kurz, ich bin zu machtlos Nu 11, 23, mit מִן u. *Inf.* Jes 50, 2. 59, 1 (vgl. umgekehrt den Namen: *Longimanus*). *b*) קָצְרָה נַפְשִׁי, ק׳ רוּחִי ich werde ungeduldig Nu 21, 4. Ri 16, 16. Mi 2, 7. Hi 21, 4. M. בְּ über etwas Ri 10, 16. Sach 11, 8.†

Pi. pf. קִצַּר abkürzen Ps 102, 24.†

Hiph. pf. הִקְצַרְתָּ, *impf.* יַקְצִירוּ m. d. *Acc.* 1) abkürzen Ps 89, 46. 2) abschneiden, abernten, (Budde, Duhm: Ernte halten) Hi 24, 6 *Kt.*†

Derivate: קָצִיר I (II?) u. die beiden folg.

קָצֵר* *cstr.* קְצַר, *pl.* קִצְרֵי *Adj.* kurz. Insbes. *a*) קְצַר יָד ohnmächtig Jes 37, 27. 2 K 19, 26. *b*) קְצַר־רוּחַ Pr 14, 29 und קְצַר־אַפַּיִם Pr 14, 17 ungeduldig, jähzornig (Ggs. אֶרֶךְ א׳). *c*) קְצַר יָמִים kurzlebig Hi 24, 1.†

קֹצֶר* *cstr.* gleichl. — Kürze, ק׳ רוּחַ Ungeduld Ex 6, 9.†

קְצָת (v. קצה I, Barth § 61[c]. Lag. Übers. 10. 150), m. *suff.* קְצָתָם, *pl.* קְצוֹת (Ges. § 95[n]; dag. leitet König 2, 1, 61 diese Form v. קָצוּ ab), m. *suff.* קְצוֹתוֹ Ex 37, 8. 39, 4 *Kt.* (*Kr.* קְצוֹתָיו) *f.* — Ende. Im *Sg.* stets m. מִן Dn 1, 5. 15: מִקְצָת יָמִים עֲשָׂרָה *nach Verlauf von zehn Tagen* und לְמִקְצָת הַיָּמִים V. 18. In inclusivem Sinne Dn 1, 2: וּמִקְצָת כְּלֵי בֵית־הָאֱלֹהִים (einen Teil) *von der Gesamtheit der Tempelgefässe.* Neh 7, 70. *Pl.* die (äussersten) Enden Ps 65, 9. Ex 38, 5 vgl. 37, 8. 39, 4.†

קַר (St. קרר I, Lag., Übers. 43. Barth § 10[a]) *pl.* קָרִים *Adj.* 1) kalt, מַיִם קָרִים Pr 25, 25. Jer 18, 14. 2) ruhig Pr 17, 27 *Kt.* (*Kr.* s. zu יְקַר) קַר־רוּחַ ruhigen (kühlen), besonnenen Geistes, (vgl. das häufige talm. קרות רוח Gemütsruhe).†

קִר Mauer s. קִיר I.

קֹר (St. קרר I, Lagarde, Übers. 40. Barth § 25[a]) Kälte Gn 8, 22.†

I. קרא phön. Bloch 57, mischn., aram. קרא, ܩܪܐ rufen, ar. قرأ (laut) lesen (vgl. assyr. *šasû* rufen, *Iphteal* lesen.)

Kal pf. קָרָא, *f.* קָרְאָה u. קָרָאת Jes 7, 14 (Ges. § 74[g]), 2. *ps. f.* קָרָאת, קָרְאוּ, m. *suff.* קְרָאתִיו; *impf.* יִקְרָא, וַיִּ׳, וָאֶקְרָאָה 1 S 28, 15 (Ges. § 48[d] vgl. Nestle, Margin. 15), תִּקְרֶאןָ ,תִּקְרֶאנָה, m. *suff.* יִקְרָאֻהוּ, יִקְרָאוּ Jer 23, 6, יִקְרָאֻנְנִי Pr 1, 28, אֶקְרָאֲךָ; *imp.* קְרָא, קִרְאוּ, קְרָאוּ, קְרָאןָ, Ruth 1, 20 קְרֶאןָ (a. LA. קְרָאןָ Ges. § 74[h]), m. *suff.* קְרָאֻנִי; *inf.* קְרֹא, קְרֹאת Ri 8, 1, m. *suff.* קָרְאִי; *pt.* קֹרֵא, ק׳, *pl.* קֹרְאִים Ps 99, 6 (Ges. § 75[oo]), *pass.* קָרוּא, *pl.* קְרוּאִים, קְרֻאִים — 1) schreien, von Tieren (s. קֹרֵא I) u. Menschen, z. B. vom Hilfegerschrei eines Weibes Gn 39, 14. 15. Gew. f. *schreien, rufen,* Worte mit lauter, affektvoller Stimme hervorbringen Gn 45, 1: *und Joseph schrie: lasst hinausgehn u. s. w.* 41, 43: *und man rief vor ihm: Abrech!* Lv 13, 45. Meist steht לֵאמֹר Ez 9, 1, od. וַיֹּאמֶר vor den direkt folgenden Worten 2 S 18, 28. 2 K 18, 28. Insbes. ausrufen (nach Art eines Herolds), predigen, verkündigen (wie neutest. κηρύσσειν). Absol. Pr 1, 21: *die Weisheit predigt auf den Gassen.* 8, 1, mit folg. *Acc.* Jes 40, 6: *eine Stimme spricht: predige! Und er sprach: was soll ich predigen?* Jo 4, 9.

צוֹם קָרָא ein Fasten ausrufen (ansagen) Jer 36, 9 (hier s. v. a. feiern). קָרָא יוֹם מוֹעֵד Thr 1, 15 (s. zu מוֹעֵד). יוֹם קָרָאתָ der Tag, den du verkündigt hast Thr 1, 21. קָרָא דְּרוֹר לְ die Freiheit (den Sklaven) verkündigen Jer 34, 8. 15. 17. Auch so, dass die Worte selbst folgen Ex 32, 5. Jer 2, 2. 7, 2, oder m. folg. כִּי Jes 40, 2. קָרָא מִפִּיו diktieren Jer 36, 18. — 2) rufen, wo die laut gerufenen Worte an eine bestimmte Person (oder Sache) gerichtet sind: *a*) herbeirufen, m. d. *Dat.* d. P. Lv 9, 1. 1 K 1, 32. Hos 11, 1; m. אֶל Gn 3, 9. Ps 50, 4; m. d. *Acc.* Gn 27, 1. Pr 18, 6: *sein Maul ruft Schläge herbei.* Insbes. α) einladen zu einem Mahle (καλεῖν ἐπὶ δεῖπνον) m. d. *Acc.* 1 K 1, 9, *pt. pass.* eingeladen 1 S 9, 13. 22. Esth 5, 12, m. לְ 1 K 1, 25 f., und metaph. קָרָא לְשָׁלוֹם אֶל jem. zum Frieden einladen, ihm den Frieden antragen Dt 20, 10; m. לְ d. P. u. אֶל־תַּחַת jem. wohin einladen Sach 3, 10 (l. לְרֵעֵהוּ); m. d. *Acc.* d. P. u. einem *Acc.* d. O. Dt 33, 19. β) zur Trauer einladen, m. אֶל der Trauer Am 5, 16 (im letzten Satze Now.: ואל־מספד). γ) vor Gericht fordern, *absol.* Hi 5, 1. 13, 22. Jes 59, 4. — *b*) zusammenberufen, m. d. *Acc.* Gn 41, 8, m. d. *Dat.* 20, 8. 39, 14, mit אֶל 49, 1. Dah. קָרָא עֲצָרָה eine Festversammlung berufen Jo 1, 14; Krieger zusammenberufen Jes 13, 3. *Pt. pass. pl.* zu einer beratenden Versammlung zusammenberufen Nu 1, 16. 26, 9 *Kr.* (vgl. קָרִיא); daher: hochangesehen, berühmt Ez 23, 25 (nach Corn. auch V. 5. 12). — *c*) jemand zurufen, m. אֶל Ri 18, 23, und עַל d. P. Jes 34, 14. Vor den Worten, welche man jem. zuruft, steht לֵאמֹר 1 S 26, 14, u. וַיֹּאמֶר Ri 9, 54. — *d*) um Hilfe rufen, *absol.* Ps 4, 2. 22, 3. 34, 7, m. בְּעַד Jer 11, 14 (l. בְּעֵת), m. folg. אֶל־יְהוָה 4, 4. 28, 1, לֵאלֹהִים 57, 3, m. d. *Acc.* anrufen 14, 4. 17, 6. — *e*) jem. berufen, d. h. zu etwas bestimmen, erwählen, s. v. a. בחר: Jes 42, 6. 49, 1. 51, 2. Gleichbedeutend, aber stärker, ist קָרָא בְשֵׁם פ׳ (Ges. § 119 k), d. h. jem. namentlich berufen Jes 43, 1. 45, 3. 4. Vgl. Ex 31, 2. — *f*) קָרָא בְּשֵׁם יְהוָה den Namen jem. feierlich ausrufen Ex 31, 2, daher (beim Kultus) ihn anrufen Gn 4, 26. 12, 8 u. ö. Ps 79, 6. 105, 1. Jes 64, 6, auch von Götzen 1 K 18, 26. In ders. Bed. auch ohne בְּ Thr 3, 55. Ps 99, 6. Dt 32, 3, vgl. Ruth 4, 14. — 3) nennen, m. d. *Acc.* des Namens u. *Dat.* d. P. oder S. Gn 1, 5: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָאוֹר יוֹם *und Gott nannte das Licht Tag.* V. 8. 10. 31, 47. Jer 6, 30: קָרְאוּ *man nennt*; selten m. dopp. *Acc.* Jes 60, 18. Nu 32, 41. Am gebräuchlichsten ist folgende Konstr.: Gn 4, 25: וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת *und sie nannte seinen Namen Seth.* 4, 26. 5, 2. 3. 29. 11, 9. Jer 46, 17 (l. קִרְאוּ שֵׁם). קָרָא שֵׁם לְ jem. einen Namen beilegen Ruth 4, 17. Gn 26, 18. Ps 147, 4. Ohne לְ Ruth 4, 11. M. בְּשֵׁם Jes 44, 5, wo יִקָּרֵא zu lesen ist: *er wird sich benennen mit dem Namen Jakob;* viell. auch Ps 49, 12, wo das zu Benennende mit עַל eingeführt wird; dag. 1 K 16, 24: *er nannte den Namen der Stadt* [עַל] *nach dem Namen S.* — 4) (laut) lesen, vorlesen, m. d. *Acc.* Ex 24, 7. Dt 17, 19. Jes 29, 11 f. קָרָא בְּסֵפֶר in einem Buche lesen, d. i. lesen was darin steht Neh 8, 8. Jer 36, 6. 8. 10. 13 f. (V. 15 m. d. *Acc.*). Hab 2, 2. Vgl. Jes 34, 16 (besser קְרָאָן *er ruft sie auf*).

Niph. pf. נִקְרָא, נִקְרְאָה, נִקְרֵאתִי; *impf.* יִקָּרֵא, וַיִּ׳, *pt.* נִקְרָא, נִקְרָאִים — 1) gerufen w. Jer 44, 26. Esth 3, 12, בְּשֵׁם ausdrücklich Esth 2, 14, angerufen, gemeldet w. Jer 4, 20. 2) genannt w., m. d. *Dat.* d. P. Gn 2, 23. 1 S 9, 9. Jes 1, 26. 32, 5. 62, 4. 12. Mit d. *Nom.* und d. *Acc.* Sach 8, 3. Jes 54, 5. 56, 7. mit dopp. *Acc.* (Ges. § 121 c) Gn 17, 5: וְלֹא־יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ אַבְרָם *deinen Namen soll man nicht mehr Abram nennen.* 35, 10. Dt 25, 10. Dn 10, 1. Insbes. merke man: *a*) נִקְרָא בְּשֵׁם פ׳ nach dem Namen jem. genannt werden, d. h. seiner Familie, seinem Volke beigezählt w. Jer 43, 7. 48, 1, mit blossem בְּ Gn 21, 12, m. עַל־שֵׁם 48, 6, m. מִן Jes 48, 2. *b*) נִקְרָא שְׁמִי עַל mein Name wird genannt über einer Sache, d. h. sie wird nach mir benannt, führt meinen Namen 2 S 12, 28. Jes 4, 1, daher: sie gehört mir an, ist mir geweiht, z. B. in Beziehung auf Jahve von dem israelit.

Volke Dt 28, 10. Jes 63, 19, von einem Propheten Jer 15, 16, von den unterworfenen Heiden Am 9, 12, von dem Tempel 1 K 8, 43, von Jerusalem Dn 9, 18. 19. *c*) steht (so und so) *genannt werden* in dem Sinne von (so und so) *erscheinen* und *sein*, z. B. Jes 1, 26: *dann wirst du genannt: Stadt der Gerechtigkeit, treue Stadt.* 35, 8. 56, 7, vgl. 30, 7. 47, 1, 5. 48, 8. (Ähnl. im Ass. „genannt werden" s. v. a. existieren). — 3) gelesen werden Esth 6, 1.

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[e]) *pf.* קֹרָא, *pl.* m. *suff.* מְקֹרָאִי 1) gerufen, berufen w. Jes 48, 12. 2) genannt w. Jes 65, 1. Meist m. d. *Dat.* Jes 48, 8. 58, 12. 61, 3. 62, 2. Ez 10, 13.†

Derivv.: קָרֵא I, קְרִיא, קְרִיאָה, מִקְרָא, vgl. קֹרֵא II.

II. **קרא** Nebenform zu קרה (vgl. ar. قرأ sammeln, zusammenbringen, neben قرى).

Kal pf. 3. *f.* קָרָאת (Ges. § 74[g]), m. *suff.* קְרָאַנִי, קְרָאַנִי; *impf.* יִקְרָא, תִּקְרֶאנָה, וַתִּ׳, m. *suff.* יִקְרָאֶנּוּ, *pt. f. pl.* m. *suff.* קֹרְאֹתַיִךְ, *inf.* m. לְ: לִקְרַאת (Ges. § 19[k]; Siloah-Inschr. Z. 4 לקרת ohne א), m. *suff.* לִקְרָאתִי, לִקְרַאתְכֶם — begegnen, treffen, von Schicksalen, Ereignissen, m. d. *Acc.* d. P. Gn 42, 4. 38. 49, 1. Ex 1, 10. Lv 10, 19. Dt 31, 29. Jes 51, 19. Jer 13, 22. 44, 23. Hi 4, 14; nach Ew., Hitz., Wellh. Am 7, 4 mit pers. Subj.: *er nahte zu strafen.* — Sonst nur *inf.* לִקְרַאת als *Praep.* 1) entgegen, *obviam*, nach den Verben: gehn u. s. w. Gn 46, 29. Ex 4, 27. 18, 7. Jes 7, 3, bringen Jes 21, 14, sich freuen (fröhlich entgegenkommen) Ri 19, 3 (auch 1 S 6, 13 so z. l.), beben 1 S 16, 4. 21, 2, im feindlichen Sinne: Ri 4, 18. 7, 24. 1 S 4, 1. 2 S 10, 17. Jos 11, 20: לְחַזֵּק אֶת־לִבָּם לִקְרַאת הַמִּלְחָמָה *dass ihr Herz verhärtet wurde dem Kriege entgegen*, dass sie trotzigen Herzens auf dem Kriege bestanden. 2) gegenüber Gn 15, 10. 1 S 4, 2.

Niph. pf. נִקְרָא, *impf.* יִקָּרֵא, וַיִּ׳, *inf. abs.* נִקְרֹא — 1) sich treffen lassen, entgegentreten, m. עַל Ex 5, 3, m. לִפְנֵי 2 S 18, 9, und (von Sachen) Dt 22, 6. 2) *absol.* von ungefähr sein 2 S 1, 6. 20, 1.†

Hiph. impf. וַתַּקְרֵא betreffen lassen (v. Unglück), m. dopp. *Acc.* Jer 32, 23.†

I. קֹרֵא *m.* gew. (anders Giesebr. zu Jer 17, 11): das Reb- oder Feldhuhn (eig. der Schreier, Rufer. Auch unsere Jäger sagen vom Rebhuhn: es ruft), *Caccabis Chukor* C. R. Gray (FFP 120, in der Hügelgegend Palästinas überall heimisch, vgl. auch Tristram, Land of Moab 129. 144 f.; ar. حَجَل, vgl. חָגְלָה; s. auch Lewy, Fremdw. 9) 1 S 26, 20. Jer 17, 11. An der letzteren Stelle ist auf die alte Volksmeinung (s. Bochart, *Hieroz.* 2, 84 f.) angespielt, dass das Rebhuhn fremde Eier entwende und bebrüte. — Vgl. unter עַיִן *no.* 2, b.†

II. קֹרֵא u. קוֹרֵא *N. pr. m.* 1 Ch 9, 19. 26, 1 (nur hier *def.* קֹרֵא). 2 Ch 31, 14.†

I. **קרב** mischn., aram. קרב, ܩܪܒ, ar. قَرُبَ, äth. ቀርበ:, ass. *ḳarâbu* sich nähern.

Kal pf. קָרַב (קָרֵב) קָרְבָה *i. p.* קָרֵבָה, *impf.* יִקְרַב, *i. p.* יִקְרָב, וַיִּקְרַב, *imp.* קְרַב, קִרְבוּ, *inf.* קְרֹב, קָרוֹב, בְּקָרְבַ־, קִרְבָה, לְקָרְבָה Ex 36, 2, m. *suff.* קָרְבְכֶם (König 2, 1, 69. 487), קָרְבָתָם; als *pt.* dient קָרֵב s. d. — nahen, sich nähern, von Personen und Sachen Jos 10, 24, von einer bevorstehenden Zeit Gn 27, 41. Dt 15, 9. 31, 14. 1 K 2, 1. M. אֶל d. P. oder S. Gn 37, 18. Mal 3, 5 (לְמִשְׁפָּט). Ps 32, 9. 1 K 2, 7, m. עַל 2 K 16, 12 (Perles, Analecten 67: וַיַּקְרֵב), m. לִפְנֵי vor jem. hintreten Ex 16, 9. Lv 16, 1. Ps 119, 169, mit מוּל Dt 2, 19, m. לְ Hi 33, 22. Ps 55, 19 (andere denken an קְרָב), m. בְּ Ri 19, 13. Ps 91, 10, m. לְ u. *Inf.* nahe daran sein, etwas zu thun Gn 47, 29. 1 K 2, 1. Vgl. *Niph.* Ein unpersönliches קָרַב m. folg. Satze findet Bick. Thr 4, 18, indem er d. l. קצנו str. Spezielle Verbindungen sind: *a*) helfend nahen, von Jahve Ps 69, 19. Thr 3, 57, von Menschen 1 K 2, 7. *b*) der Gottheit nahen, von frommen Verehrern Gottes Zeph 3, 2, von den Priestern Lv 16, 1. Ez 40, 46 (mit לִפְנֵי). *c*) קָרַב אֶל־אִשָּׁה einem Weibe (geschlechtlich) nahen Gn 20, 4. Lv 18, 14. Jes 8, 3, wie πλησιάζειν. *d*) feindlich nahen, anrücken,

mit אֶל Ex 14, 20, אֶל־עִיר gegen eine Stadt Dt 20, 10. Jos 8, 5, עַל־פּ׳ Ps 27, 2, vgl. 119, 150. Dag. scheint in dem eigentüml. Ausdrucke וַתִּקְרַב הַמִּלְחָמָה *es kam zur Schlacht* 1 K 20, 29 ein *Denom.* (vgl. קְרָב *no.* 2 u. קָרָב) vorzuliegen; darnach ist wohl 1 K 20, 39 קרב f. קְרָב z. l. *e*) Jes 65, 5: קְרַב אֵלֶיךָ *tritt hin zu dir*, f. zieh dich zurück, zurück da! s. *Hiph. no.* 3.

Niph. pf. נִקְרַב, נִקְרַבְתֶּם sich nähern, herzukommen, herzutreten Ex 22, 7. Jos 7, 14.†

Pi. pf. קֵרַבְתִּי, קֵרְבוּ, *impf.* תְּקָרֵב, m. *suff.* אֲקָרְבֶנּוּ, *imp.* קָרֵב Ez 37, 17, קָרְבוּ — 1) herannahen lassen Hi 31, 37. Hos 7, 6 (Schorr bei Perles, Analecten 32: קִרְבָם). Jes 41, 21. 46, 13, nahe bringen, in die Nähe jemandes versetzen Ps 65, 5, zwei Dinge sich (gegenseitig) nähern Ez 37, 17. 2) *intr.* (u. *intensiv*) sehr nahe sein, m. לְ u. *Inf.* Ez 36, 8; nach einigen auch Ez 9, 1 (s. Bertholet z. St.)†.

Hiph. pf. הִקְרִיב, הִקְרַב; *impf.* יַקְרִיב, וַיַּקְרֵב, תַּקְרִבוּן, *imp.* הַקְרֵב, m. *suff.* הַקְרִיבֵהוּ, *inf.* הַקְרִיב, m. *suff.* הַקְרִיבְכֶם, *pt.* מַקְרִיב, מַקְרִיבִם — 1) herannahen lassen Ez 22, 4, von Personen: herzutreten lassen Nu 8, 9. 10. 1 S 10, 20, Zugang verstatten Jer 30, 21; von Sachen: machen, dass sie sich nähern, an einander stossen Jes 5, 8. 2) *denom.* (wie neuhebr. *Pi.* od. nab. *Pa.* CIS 2 *no.* 157. 174 u. ö.) darbringen, ein Geschenk Ri 3, 17 f. Mal 1, 8, darreichen Ri 5, 25. Lv 2, 8, eine Streitsache vorlegen Dt 1, 17, bes. ein Opfer darbringen, von allen Opferarten Lv 1, 13. 3, 3 u. s. w., mit קָרְבָּן Lv 3, 14. Nu 6, 14. 9, 13, לִפְנֵי יהוה Lv 3, 12, אֶל הַמִּזְבֵּחַ Nu 5, 25. 3) m. מִן: von etwas weg und an einen andern Ort hinrücken 2 K 16, 14. 4) m. לְ u. *Inf.*, *intrans.*: nahe daran sein, etwas zu thun Gn 12, 11. Jes 26, 17. *Abs.* für: nahe kommen Ex 14, 10.

Derivate: קָרֵב, קְרָב(?), קְרָבָה, קָרְבָּן, קָרוֹב, קֻרְבָּן.

II. קרב davon קֶרֶב s. d.

קָרֵב (v. קרב I, Barth § 5[c]) *pl.* קְרֵבִים herannahend, Nu 1, 51. 3, 10. 38. 18, 7. 2 S 18, 25 (Ges. § 113[u]). Ez 45, 4, m. אֶל Nu 17, 28. 1 S 17, 41. 1 K 5, 7. Ez 40, 46; קָרֵב לַמִּלְחָמָה Dt 20, 3 vgl. קרב I *Kal lit. d.*†

קְרָב (Barth § 88[c]. Lag. Übers. 175; häufig im Aram.; vgl. zu קרב I *Kal lit. d* u. קֶרֶב *no.* 2) *pl.* קְרָבוֹת Kampf, Krieg, Ps 55, 22 (l. וּקְרָב בְּלִבּוֹ; dag. kaum V. 19). 78, 9. 144, 1. Koh 9, 18. Sach 14, 3. Hi 38, 23. *Pl.* Ps 68, 31. — 2 S 17, 11 ist בְּקִרְבָּם *in ihrer Mitte* z. l.†

קֶרֶב (moab. בקרב inmitten Meša-I. Z. 23 f., ass. *kirbu* Inneres, Mitte, vgl. ar. قَلْب Herz, unklarer Ableitung) m. *suff.* קִרְבִּי, קִרְבֶּנָה Gn 41, 21, *pl.* m. *suff.* קְרָבַי Ps 103, 1 — 1) *das Leibesinnere* und zwar *a*) die Eingeweide des Unterleibes bei den Opfertieren Ex 29, 13. 22. Lv 1, 13. 3, 3. 9 (vgl. Dillm. zu Lv 1, 9). *b*) die Bauchhöhle Gn 41, 21. *c*) die Brusthöhle mit dem Herzen 1 S 25, 37. *d*) das Leibesinnere als Sitz des Lebens 1 K 17, 2 ff. *e*) der Mutterleib Gn 25, 22. *f*) das Innere als Sitz der Empfindungen (wie רַחֲמִים Gn 43, 30 u. ö.), der Seele Jes 16, 11. לִבִּי בְּקִרְבִּי Ps 39, 4. 55, 5 *das Herz in meinem Innern.* Gn 18, 12: Sara lachte בְּקִרְבָּהּ *in ihrem Innern*, d. h. heimlich. Ferner als Sitz des Geistes (Sach 12, 1), des Geisteslebens (Ps 51, 12. Jes 26, 9) und göttlicher Weisheit (1 K 3, 28), heimlicher Pläne, Ps 5, 10. 64, 7. Dag. ist Ps 49, 12 קִרְבָּם in קִבְרָם zu ändern. 2) übertr. קֶרֶב הַמִּלְחָמָה die Mitte des Treffens 1 K 20, 39 (vgl. ar. قَلْب z. B. Kâmil 610, 6, ass. *ḳarâbu* und *ḳitrubu* Kampf, *ḳablu* Mitte, Kampf, und hebr. קְרָב). 3) בְּקֶרֶב präpositional: mitten in, unter (etwas) und bloss: in, unter (wie בְּתוֹךְ), z. B. בְּקֶרֶב הָאָרֶץ (mitten) im Lande Ex 8, 18. בְּקֶרֶב הַכְּנַעֲנִי (mitten) unter den Kanaanitern Ri 1, 32. Jos 1, 11; בְּקֶרֶב חֻצוֹת mitten auf der Strasse Jes 5, 25; בְּקֶרֶב לִבּוֹ mitten in seinem Herzen Ps 36, 2. Von der Zeit: בְּקֶרֶב שָׁנִים innerhalb der Jahre Hab 3, 2. — מִקֶּרֶב aus der Mitte hinweg, für: aus, nach den Verben des Wegnehmens, Entfernens, Ausrottens Ex 31, 14. Lv 17, 4. 10. Am 2, 3. Mi 5, 9 u. ö.

קִרְבָה* *cstr.* קִרְבַת (Verbalabstractum v.

קרב I, Lag. Übers. 82) das sich Nahen, die Annäherung (an Gott) Ps 73, 28. Jes 58, 2 (vgl. Cheyne, Einl. in d. B. Jes. 328).†

קָרְבָּן (v. קרב I; Lag. Übers. 31, Barth § 200[e]; auch aram. u. ass. *ḳurbânu*) Einmal Ez 40, 43 קֻרְבָּן, (s. Baer u. Olsh. § 215[b], 3) *cstr.* קָרְבַּן, m. *suff.* קָרְבָּנִי, קָרְבַּנְכֶם, *pl.* קָרְבְּנֵיהֶם, Lv 7, 38 (minder beglaubigte Lesart קָרְבָּנֵיהֶם), *m.* Darbringung, Gabe (an das Heiligtum) Nu 7, 13, bes. Opfergabe, von blutigen und unblutigen Opfern Lv 2, 1. 4. 12. 13. 7, 13. 9, 7. 15 u. ö. (nur in Lv. Num. und Ez.). S. הִקְרִיב *no.* 2.

קֻרְבָּן* *cstr.* קֻרְבַּן das Darbringen (der Holzlieferungen) Neh 10, 35. 13, 31.†

קַרְדֹּם* (mischn. Axt, Meissel, vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 37; ar. قَدُّوم Axt) m. *suff.* קַרְדֻּמּוֹ 1 S 13, 20, *pl.* קַרְדֻּמִּים 1 S 13, 21, u. קַרְדֻּמּוֹת Ri 9, 48 (l. *sing.* s. Moore). Jer 46, 22. Ps 74, 5 Axt.†

קָרָה (St. קרר I) m. *suff.* קָרָתוֹ Kälte Hi 24, 7. 37, 9. Ps 147, 17. יוֹם קָרָה die kalte Zeit Nah 3, 17. Pr 25, 20.†

קרה mischn. begegnen; aram. in קִרְיוּתָא, قِرْيَا Begegnis (Pollution); äth. ተቀረየ: entgegenbringen; ar. قَرَا von Ort zu Ort wandeln, قرى bei sich aufnehmen, sammeln. Nebenform קרא II.

Kal pf. m. *suff.* קָרָךְ, קָרָהוּ, *impf.* יִקְרֶה (Dn 10, 14 ist n. Ginsb. יִקְרָה *Kt.*, יִקְרָא *Kr.*), וַיִּקֶר, תִּקְרֶינָה, m. *suff.* יִקְרֵנִי, יִקְרֵךְ, יִקְרְךָ 1 S 28, 10 (Ges. § 20[h]), *pt. f. pl.* קֹרֹת — begegnen, treffen, mit d. *Acc.*, von Personen Dt 25, 18, und von Schicksalen, Zufällen, Koh 2, 14 f. 9, 11. Gn 44, 29. Esth 4, 7. 6, 13, הַקֹּרֹת אֹתָם *was sie erlebt hatten* Gn 42, 29, von Gottes Wort Nu 11, 23, von einer Schuld 1 S 28, 10. Ruth 2, 3: וַיִּקֶר מִקְרֶהָ חֶלְקַת הַשָּׂדֶה לְבֹעַז *und ihr Zufall* (d. i. ein ihr günstiger Zufall) *traf ein Stück Land, welches dem Boas gehörte.* M. לְ nur Dn 10, 14. Absol. Jes 41, 22.†

Niph. pf. נִקְרָה, נִקְרֵיתִי, *impf.* יִקָּרֶה, וַיִּקָּר 1) sich treffen lassen, begegnen (nur von Personen), m. עַל Ex 3, 18 (vgl. 5, 3), m. אֶל Nu 23, 4. 16, m. לִקְרַאת V. 3, ohne Zusatz V. 15. 2) von ungefähr hier oder da sein 2 S 1, 6.†

Pi. pf. m. *suff.* קֵרוּהוּ, *inf.* קָרוֹת, *pt.* מְקָרֶה — (wohl *denom.* von קוֹרָה) Balken legen, bälken 2 Ch 34, 11. Neh 2, 8. 3, 3. 6, für: aufrichten, bauen Ps 104, 3.†

Hiph. pf. הִקְרָה, הִקְרִיתֶם, *imp.* הַקְרֵה 1) entgegenkommen lassen, m. לִפְנֵי Gn 27, 20. 24, 12: הַקְרֵה־נָא לְפָנַי הַיּוֹם *lass mir heute entgegenkommen* (das Erwünschte). 2) treffend, gelegen machen, d. h. sich etwas Gelegenes wählen Nu 35, 11.†

Derivv.: מִקְרֶה, מְקָרֶה, קְרִי, קָרֶה, vgl. auch zu קִרְיָה, קֶרֶת und zu קוֹרָה und die *Nomm. pr.* קְרָתָה, קַרְתָּן, קְרִיּוֹת.

קָרֶה* (v. קרה s. d.) *cstr.* קְרֵה Begegnis, Ereignis Dt 23, 11: מִקְּרֵה לָיְלָה *wegen eines nächtlichen Ereignisses*, Euphemismus f. Pollution.†

קָרָה s. קוֹרָה.

קָרוֹב u. **קָרֹב** (v. קרב I, Lag. Übers. 31, anders Barth § 129[c]) m. *suff.* קְרֹבוֹ, *pl.* קְרוֹבִים, קְרֹ'; *f.* קְרוֹבָה, קְרֹ', *pl.* קְרֹבוֹת *Adj.* nahe, Ggs. רָחוֹק Jes 33, 13. 1 K 8, 46; 1) dem Orte nach Gn 19, 20, m. d. Art.: der nächste Dt 21, 3, m. אֶל 45, 10. Dt 22, 2. M. מִפְּנֵי nahe mit Zurücklassung eines andern, d. h. während dies andere sich entfernt, Hi 17, 12 (s. aber Duhm). M. *suff.* קְרֹבוֹ f. קָרוֹב לוֹ (der ihm nahe steht) Ps 148, 14. מִקָּרוֹב *in der Nähe* Jer 23, 23 (Giesebr.: אֱלֹהִים קָרוֹב ohne ה). *Pl.* קְרֹבַי יְיָ die Jahve nahen, von den Priestern Lv 10, 3, von hilfreicher Nähe (Gottes) Dt 4, 7. Ps 34, 19. 119, 151, dah. übtr. Ps 75, 2: *dein Name ist uns nahe*, d. h. fühlbar gegenwärtig. (Baethg., Chey., Wellh.: וְקֹרֵי בְשִׁמְךָ, Perles: וְקָרָא בְשִׁמְךָ). Ez 23, 5. 12 l. Corn. קְרוּאִים s. קרא I *Kal no.* 2[b]. — 2) von Verwandtschaft wie *propinquus*, m. אֶל Lv 21, 3. Nu 27, 11. 2 S 19, 43, m. לְ Ruth 2, 20. 3, 12. Neh 13, 4; m. einem *Suff.* Verwandter, Freund Ps 15, 3. 38, 12. Hi 19, 14. — 3) von der Zeit *a*) nahe bevorstehend Jo 1, 15. Ez 7, 7, m. לָבוֹא Jer 48, 16. Jes 13, 6. 56, 1, daher מִקָּרוֹב (eig. aus der Nähe), in kurzem, (nächstens) Ez 7, 8 (arab. m. من u. عن); בְּקָרוֹב in Bälde Ez 11, 3 (s. aber Corn.); *b*) nahe in der Vergangenheit, מִקָּרוֹב vor kurzem Dt

32, 17; Einmal daher auch von kurzer Dauer überhaupt, poet. Hi 20, 5.

I. קרח mischn., aram. קרח, ܩܪܚ, kahl sein oder machen, die Haare fleckenweise ausreissen, äth. ቀርሐ: rasieren, ar. أَقْرَعُ kahlköpfig, قرع V einen rasierten Kopf haben.

Kal impf. יִקְרְחוּ Lv 21, 5 *Kr.* (*Kt.* יקרחה), *imp.* קָרְחִי sich eine Glatze machen, m. d. *Acc.* קָרְחָה Lv 21, 5, *absol.* Mi 1, 16.†

Niph. impf. יִקָּרֵחַ es wird eine Glatze geschoren, mit לְ zu Ehren eines (Gestorbenen) Jer 16, 6.†

Hiph. pf. הִקְרִיחוּ s. v. a. *Kal* Ez 27, 31.†

Hoph. pt. מֻקְרָח geschoren Ez 29, 18.†

Derivate: קֵרֵחַ, קָרְחָה, קָרַחַת, vgl. die *N. pr.* קָרֵחַ, קֹרַח.

II. קרח viell. mit קרר I zusammenhangend; davon קֶרַח.

קָרֵחַ *N. pr. m.* 2 K 25, 23. Jer 40, 8. 13. 15 f. 41, 11. 13 f. 16. 42, 1. 8. 43, 2—5 (vgl. E. Meyer, Entst. 162.).†

קֵרֵחַ (v. קרח I, Lag. Übers. 92), einer der eine Glatze am Hinterkopfe hat, Kahlkopf, versch. von גִּבֵּחַ Lv 13, 40. 2 K 2, 23.†

קֶרַח (v. קרח II) *i. p.* קָרַח, m. *suff.* קַרְחוֹ Ps 147, 17 *m.* 1) Eis Ps 147, 17. Hi 6, 16. 37, 10. 38, 29. 2) Kälte Gn 31, 40. Jer 36, 30. 3) Bergkrystall, wie κρύσταλλος, wegen der Ähnlichkeit mit dem Eise Ez 1, 22.†

קֹרַח *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Esaus Gn 36, 5. 14. 2) eines Sohnes des Eliphas, zugleich eines idumäischen Bezirks Gn 36, 16. 3) eines Leviten, der sich gegen Moses verschwor Ex 6, 21. 24. Nu 16, 1 ff. Nach ihm heisst eine levitische Sängerfamilie בְּנֵי קֹרַח Kinder Korahs (vgl. קָרְחִי), von welcher sich 11 Psalmen im Psalter finden: 42. 44—49. 84. 85. 87. 88. Als judäischer Stamm 1 Ch 2, 43 (vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 162).

קָרְחָה (v. קרח I), m. *suff.* קָרְחָתֵךְ *f.* Glatze, als Zeichen der Trauer, Am 8, 10. Mi 1, 16. Jes 3, 24. 15, 2. 22, 12. Jer 47, 5. 48, 37. Ez 7, 18. 27, 31 (s. Baer z. St.), verboten Dt 14, 1 (wo speziell eine Glatze auf dem Vorderkopfe gemeint ist), bes. bei den Priestern Lv 21, 5.†

קָרְחִי 1) *Patron.* v. קֹרַח Korachit Ex 6, 24. Nu 26, 58. 1 Ch 9, 31. *Pl.* הַקָּרְחִים 1 Ch 9, 19. 26, 1; בְּנֵי הַקָּרְחִי 1 Ch 26, 19. בְּנֵי הַקָּרְחִים 2 Ch 20, 19. 2) *pl.* הַקָּרְחִים von einigen benjaminitischen Männern 1 Ch 12, 6 (LXX aber καὶ οἱ Κορεῖται).†

קָרַחַת (v. קרח I; Barth § 93[a]) m. *suff.* קָרַחְתּוֹ. 1) s. v. a. קָרְחָה Lv 13, 42. 43. 2) übertr.: kahle Stelle des Tuches auf der Rückseite Lv 13, 55.†

קֶרִי* (v. קרה) *i. p.* קֶרִי, *occursus*, Begegnung, aber nur im feindl. Sinne: הָלַךְ קֶרִי m. עִם entgegengehn, nicht folgen wollen, sich widersetzen, zuwiderhandeln Lv 26, 21. 23, בְּקֶרִי V. 24. 27. 40. 41. V. 28: וְהָלַכְתִּי עִמָּכֶם בַּחֲמַת־קֶרִי *ich will im Zorne euch zuwider handeln.*†

קָרִיא* (St. קרא I) *pl. cstr.* קְרִיאֵי berufen, geladen, Nu 16, 2. 1, 16 *Kt.* (*Kr.* קְרוּאֵי). 26, 9 *Kr.* (*Kt.* קְרוּאֵי). Vgl. קרא I *Kal no.* 2[b].†

קְרִיאָה (v. קרא I) *f.* Verkündigung, κήρυγμα Jon 3, 2.†

קִרְיָה (von Hier. *cariah* transkribiert ZAW 4, 77, jüd.-aram. קִרְיָא, קַרְיָא, syr. ܩܘܪܝܐ, ܩܪܝܐ [palm. s. ZDMG 42, 414], ar. قَرْيَةٌ [südarab. قَرْيَة] vgl. Barth § 20[b]; s. auch קֶרֶת u. קִיר II u. Lewy, Fremdw. 142; nach Wetzstein bei Del., Gen.[4] 589 eig. Vereinigungsort von קרה zusammenkommen) *cstr.* קִרְיַת, *pl.* wohl Jer 48, 41 קְרִיּוֹת (קְרָיוֹת?) *f.* — seltener und gewählter Ausdruck für *Stadt* (עִיר) Dt 2, 36. 3, 4. Jes 1, 21. 26. 24, 10. 25, 3. 29, 1. 33, 20. Hos 6, 8. Mi 4, 10. Hab 2, 8. 12. 17. Ps 48, 3. Pr 29, 8. Thr 2, 11, Sihons Stadt Nu 21, 28, ק׳ בְּצוּרָה Jes 25, 2, ק׳ נִשְׂגָּבָה 26, 5, קִרְיַת עֻזּוֹ Pr 10, 15. 18, 11. 19; bes. wo vom Lärmen und Jauchzen einer Stadt die Rede ist 1 K 1, 41. 45. Jes 22, 2. 32, 13. Jer 49, 25. Pr 11, 10. Hi 39, 7.†

Nomm. propria von Städten sind: *a*) קִרְיַת אַרְבַּע Gn 23, 2. Jos 14, 15. 15, 13. 54; unverändert *i. p.* ק׳ אַרְבַּע Ri 1, 10. Jos 20, 7. 21, 11; auch mit

Art. קִרְיַת הָאַרְבַּע Gn 35, 27. Neh 11, 25, alter Name Hebrons (möglicherweise *Rubûti* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen). — *b*) קִרְיַת־בַּעַל s. קִרְיַת יְעָרִים *litt. d.* — *c*) קִרְיַת־חֻצוֹת im moabitischen Gebiete, Nu 22, 39.† — *d*) קִרְיַת־יְעָרִים (auch m. Art. קִרְיַת הַיְעָרִים Jer 26, 20, vulgär abgek. קִרְיַת־עָרִים Esr 2, 25, sogar bloss קִרְיַת Jos 18, 28) oder קִרְיַת־בַּעַל (Jos 15, 60. 18, 14), auch bloss יַעַר (Ps 132, 6) od. בַּעֲלָה (Jos 15, 9 f. 1 Ch 13, 6) oder בַּעֲלֵי יְהוּדָה 2 S 6, 2 (wo aber בַּעַל z. l.) genannt, nach Jos 15, 60 in Juda, nach 18, 28 in Benjamin; nach der gewöhnl. Auffassung *Ḳarjat el-ʿinab*, nordwestl. von Jerusalem (Rob., Pal. 2, 588 ff. Tobler, Topogr. 2, 742 ff. Guérin, *Judée* 1, 62 ff.) Jos 9, 17. 15, 9. 60. 18, 14 f. Ri 18, 12. 1 S 6, 21. 7, 1 f. Neh 7, 29. 1 Ch 2, 50 ff. 13, 5 f. 2 Ch 1, 4. — *e*) קִרְיַת־סַנָּה Jos 15, 49 und קִרְיַת־סֵפֶר (LXX πόλις γραμμάτων od. Καριασσωφαρ, vgl. Max Müller 174 über die ägypt. Wiedergabe) im St. Juda, sonst דְּבִיר (s. d.) Jos 15, 15. 16. Ri 1, 11. 12.†

קְרִיּוֹת (vgl. Wetzstein in Del., Gen.[4] 588 f. Jes.[3] 706) *N. pr.* 1) Stadt im St. Juda Jos 15, 25, wahrsch. Geburtsort des Verräters unter den Aposteln (Καριώθ); vgl. zu חֶצְרוֹן. 2) (moab. Meša-I. Z. 13 קרית) Stadt in Moab Jer 48, 24, m. d. Art. Am 2, 2, (über Jer 48, 41 s. zu קִרְיָה); vgl. GAP 270.†

קִרְיַת s. קִרְיַת־יְעָרִים.

קִרְיָתַיִם, m. d. End. â קִרְיָתַיְמָה Ez 25, 9 *Kr.* (*Kt.* קריתמה) *N. pr.* 1) Stadt in Ruben Nu 32, 37. Jos 13, 19, später moabitisch Jer 48, 1. 23. Ez 25, 9 (Meša-I. Z. 10: קריתן) jetzt *Ḳurêjât* (قُرَيَّات) südl. vom Berge Aṭṭârûs, s. Dietrich in Merx' Archiv 1, 337 ff. Tristram, Land of Moab 270 ff. Vgl. auch Max Müller 166. שָׁוֵה קִרְיָתַיִם Gn 14, 5: die Hochebene nördlich vom Arnon. 2) in Naphtali 1 Ch 6, 61, auch קַרְתָּן, s. d.†

קרם mischn. (Sir 43, 20 *Hiph.*), aram. קְרַם, ܩܪܰܡ überziehen.

Kal pf. וְקָרַמְתִּי, *impf.* וַיִּקְרַם überziehen, mit d. *Acc.* des Überzuges u. עַל Ez 37, 6; im intransit. Sinne V. 8, aber ohne Zweifel als *Niph.* וַיִּקָּרֵם zu punktieren.†

קרן davon קֶרֶן, phön. קרן Bloch 57, aram. קַרְנָא, ܩܰܪܢܳܐ, ass. *ḳarnu*, äth. ቀርን: Horn; ar. قُرْنَة hervorragende Ecke.

Kal pf. קָרַן *denom.* von קֶרֶן (i. d. übtr. Bed. Strahl) strahlen, vom Antlitz des Mose Ex 34, 29 f. 35. So die meisten Verss. Nur Aqu. u. Vulg.: gehörnt sein. Vgl. Thes. 1238.†

Hiph. pt. מַקְרִן *denom.* Hörner haben Ps 69, 32.†

קֶ֫רֶן *i. p.* קָ֫רֶן, m. *suff.* קַרְנִי; *du.* קַרְנַיִם und הַקְּרָנַ֫יִם, *i. p.* קְרָנָיִם Dn 8, 3, הַקְּרָנָיִם Dn 8, 3. 6. 20, (König 2, 1, 16), *cstr.* קַרְנֵי, m. *suff.* קַרְנָיו u. (Dn 8, 7) קְרָנָיו, קַרְנֵיכֶם, קַרְנֵ֫ינוּ; *pl.* קְרָנוֹת, *cstr.* קַרְנוֹת, קַרְנֹת, m. *suff.* קַרְנֹתָיו, *f.* (ZAW 16, 76) — Horn Gn 22, 13. Dn 8, 3 ff.; bes. des Tieres רְאֵם (s. d.) Dt 33, 17. Ps 22, 22 u. ö., auch f. hörnernes Gefäss oder als Gefäss gebrauchtes Horn 1 S 16, 1. 13. 1 K 1, 39. Öfter Symbol der Stärke nach einem vom Stiere u. a. Tieren hergenommenen Bilde; eisernes Horn 1 K 22, 11. Mi 4, 13; daher Jer 48, 25: *zerbrochen ist Moabs Horn*, d. h. seine Macht ist geschwächt, vgl. Thr 2, 3. Ps 75, 11, wo *pl.* neben *dual.* (Sir 47, 7, ass. *ḳarnâ bullû*, die Macht jem. brechen). *Das Horn* jem. *erhöhen*, ihm Macht und Würde verleihen Ps 89, 18. (Sir 47, 5, vgl. 1 Makk 2, 48). 92, 11: *mein Horn erhebt sich*, meine Kraft und mein Mut nimmt zu, Ps 89, 25. 112, 9. Auch im übeln Sinne: übermütig werden Ps 75, 5. 6. Mit נָשָׂא Sach 2, 4. Mit הִצְמִיחַ sprossen lassen Ez 29, 21. Ps 132, 17. (Über Am 6, 13 s. zu קַרְנַיִם). Hi 16, 15: *ich schändete mit dem Staube mein Horn*, d. h. verkehrte das, was bisher meine Ehre war, in Schande. — Übertr. *a*) Signalhorn Jos 6, 5. *b*) Elfenbein: קַרְנוֹת שֵׁן Ez 27, 15. *c*) קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ Hörner des Altars, d. i. hervorragende Spitzen, die an den vier Ecken desselben in der Gestalt von Hörnern angebracht waren (s. Bibl. HW. 49 f.) Jer 17, 1. Am 3, 14. Lv 4, 7. 18. 25. 30. 34. 8, 15. 9, 9. 16, 18. Die Ecken selbst

können nicht darunter verstanden werden wegen Ex 27, 2. Die Altarhörner umfassen, von den Schutzsuchenden, 1 K 1, 50 f. 2, 28; daher קֶרֶן יִשְׁעִי *Horn meines Heils* Ps 18, 3. *d*) Berggipfel Jes 5, 1 (auch arab., wie lat., griech. und deutsch). *e*) Strahl. *Dual.* von Blitzstrahlen Hab 3, 4. Vgl. קרן *Kal.*

קֶרֶן הַפּוּךְ *N. pr. f.* Hi 42, 14.†

קַרְנַיִם *N. pr.* einer Stadt im alten Basan, Am 6, 13 (so Grätz, Wellh.; gewöhnl.: *wir haben uns Hörner genommen*, sind stark geworden). Vgl. Καρναΐν 1 Makk 5, 43, Καρνιον 2 Makk 12, 21 und GAP 249 f.†

קרס biegen, vgl. zu קַרְסֹל; ar. قُرْص Scheibe.

Kal pf. קָרְסוּ, *pt.* קֹרֵס sich biegen, krümmen Jes 46, 1 f.†

Derivv.: קֶרֶס und viell. קַרְסֹל; vgl. d. *N. pr.* קֵירֹס.

קֶרֶס* *pl.* קְרָסִים, *cstr.* קַרְסֵי, m. *suff.* קְרָסָיו runder Haken, in welchen die Schlinge gehängt wird (LXX κρίκοι, Vulg. *circuli*, Syr. *ansulae*) Ex 26, 6. 11. 33. 35, 11. 36, 13. 18. 39, 33.†

קֵרֹס s. קֵירֹס.

קַרְסֹל* (mischn., aram. קרצולא, ܩܘܪܣܠܐ, ass. *kursinnu*; wahrsch. v. קרס) *du.* m. *suff.* קַרְסֻלָּי — Knöchel Ps 18, 37: לֹא מָעֲדוּ קַרְסֻלָּי *nicht wankten meine Knöchel.* 2 S 22, 37.†

קרע ar. قرع an etwas stossen, magrebinisch: zerreissen, II rügen, schelten; mischn., jüd.-aram. zerreissen.

Kal pf. קָרַע, קָרְעָה, קָרַעְתִּי, *impf.* אֶקְרַע, אֶקְרָע, וַיִּקְרַע, *imp.* קִרְעוּ, *inf.* קָרוֹעַ, m. *suff.* קָרְעִי, *abs.* קָרֹעַ, *pt.* קֹרֵעַ, *pass.* קָרוּעַ, קְרֻעִים, קְרוּעֵי 1) zerreissen Koh 3, 7 (Ggs. תפר); m. d. *Acc.*, bes. die Kleider (als Zeichen der Trauer, vgl. Ztschr. für Völkerpsych. 13, 260) Gn 37, 29. 34. 44, 13. 1 S 4, 12. 2 S 1, 2. 2 K 5, 8. Esr 9, 3 u. ö.; m. einem 2. *Acc.* קְרָעִים 1 K 11, 30, m. לְ 2 K 2, 12. קְרוּעֵי בְגָדִים mit zerrissenen Kleidern (Ges. § 116[k]) 2 S 13, 31. 2 K 18, 37 u. קָרוּעַ כֻּתָּנְתּוֹ 2 S 15, 32; bildlich Jo 2, 13; die Herzkammer zerreissen (von einem Raubtiere) Hos 13, 8; ein Buch (mit dem Messer) auseinanderschneiden Jer 36, 23, den Himmel Jes 63, 19. קָרַע עֵינַיִם בַּפּוּךְ Jer 4, 30 die Augen mit Stibium zerreissen, durch Hineinstreichen der Schminke (s. כחל). Jer 22, 14 gewöhnl. (mit Änderung des חלוני in חַלּוֹנָיו): Fenster durchbrechen; s. aber zu חַלּוֹנִי. 2) abreissen Lv 13, 56. 1 S 15, 28: *Jahve hat das Königreich Israel von dir gerissen.* 28, 17. 1 K 11, 11. 31. 14, 8. 2 K 17, 21 (vgl. Klosterm.). 3) *verbis proscindere,* lästern Ps 35, 15 (Ginsburg, Introd. 144: קָרְאוּ, Hal., Rev. sém. 3, 49: הֵרִיעוּ).

Niph. pf. i. p. נִקְרָע, *impf.* יִקָּרַע, וַיִּקָּרַע, *pt.* נִקְרָע *pass.* Ex 28, 32. 39, 23. 1 S 15, 27, vom Zerreissen des Altars 1 K 13, 3. 5.†

Davon:

קְרָעִים *pl.* Lappen 1 K 11, 30. 31. 2 K 2, 12. Pr 23, 21.†

קרץ ar. قرص kneifen, stechen, mischn., jüd.-aram. קרץ kneifen, abkneifen; äth. ቀረጸ: einschneiden; assyr. *ḳarâṣu* benagen. Über mischn. קרץ Teigstück, vgl. Fränkel 35 f.

Kal impf. יִקְרְצוּ, *pt.* קֹרֵץ, קֹו׳ 1) m. שְׂפָתַיִם die Lippen zusammenkneifen, Geberde des Hämischen Pr 16, 30. — 2) m. עַיִן Pr 10, 10. Ps 35, 19 u. בְּעֵינַיִם Pr 6, 13 die Augen zusammenkneifen d. i. mit den Augen zwinkern, Geberde der Falschheit und Heimtücke.†

Pu. pf. קֹרַצְתִּי Hi 33, 6: *vom Thone abgekniffen bin auch ich* (vgl. ass. *karâṣu ṭîṭa* Thon abkneifen, bes. gebraucht, wo es sich um die Bildung eines menschlichen Wesens durch die Gottheit handelt).†

Davon:

קֶרֶץ *m.* wahrsch.: Bremse Jer 46, 20. So Hitzig u. Ges., Addit. ad Thes. 111.†

I. קַרְקַע (auch mischn.; wohl verw. mit ar. قَرْقَر oder قَرِق ebener Boden, ass. *kakkaru* Boden; vgl. König 2, 1,91 u. auch قَعْر Boden des Brunnens) *i. p.* קַרְקָע — Grund, Boden, Fussboden des Versammlungszeltes, Tempels Nu 5, 17. 1 K 6, 15. 16. 30, dann auch von der

Decke (die der Boden des Oberzimmers ist) 1 K 7, 7. Grund des Meeres Am 9, 3.†

II. קַרְקַע (vgl. Wetzstein bei Del. Gen.[4] 589) *N. pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda Jos 15, 3.†

קַרְקֹר *N. pr.* einer Ortschaft jenseit des Jordans Ri 8, 10. Vgl. Berth. z. St.†

I. **קרר** ar. قَرَّ, aram. קרר, ܩܪ, äth. ቀረረ: kalt, vor Kälte steif sein.

Hiph. pf. הֵקֵרָה, *inf.* (nach Ges. § 67[v]) הָקִיר, kalt, frisch erhalten (das Wasser) Jer 6, 7 (nach anderen: quellen lassen von קוּר; so bes. Barth ES 13).†

Derivv.: קַר, קֹר, קָרָה, מְקֵרָה.

II. **קרר**.

Pilp. pt. מְקַרְקַר Jes 22, 5 nicht mehr zu deuten; mischn. קרקר, aram. קרקר, ܩܪܩܪ, ar. قرقر bedeutet: brüllen, knurren, kollern, krähen u. s. w.; mischn. קרקר auch: niederreissen, abbrechen. — Nu 24, 17 ist קַרְקַר in קָדְקֹד zu ändern, vgl. Jer 48, 45.†

קרשׁ, davon:

קֶרֶשׁ (auch mischn., talm.) *i. p.* קָרֶשׁ, m. *suff.* קַרְשֶׁךָ; *pl.* קְרָשִׁים, קַרְשֵׁי, m. *suff.* קְרָשָׁיו *m.* 1) Brett Ex 26, 15 ff. 36, 20 ff. Nu 3, 36. 2) Ez 27, 6 wahrsch. Verdeck.

קֶרֶת (phön. קרת Bloch 57, jüd.-aram. קַרְתָּא, vgl. die Städtenamen *Cirta, Tigranocerta*; verw. קִיר und קִרְיָה, s. ZDMG 41, 607 u. Lewy, Fremdw. 142) *i. p.* קָרֶת *f.* Stadt Hi 29, 7. Pr 8, 3. 9, 3. 14. 11, 11.†

קַרְתָּה *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 21, 34.†

קַרְתָּן *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali, sonst קִרְיָתַיִם Jos 21, 32.†

קשׂה vgl. Fränkel 63. 205; davon arab. قَشْوَة, äth. ቀሡት:, jüd.-aram. קַסְוָה (oder mit Aufnahme des ת in die Wurzel קסתות und dann syr. ܩܣܬܐ mit Assimilation), phön. *pl.* קסם Becher, Bloch 57, hebr. קֶסֶת u. mit ursprünglicher Orthographie:

קַשְׂוָה* (König 2, 1, 165), *pl.* קְשָׂוֹת Ex 37, 16. 1 Ch 28, 17, *cstr.* קְשׂוֹת Nu 4, 7, m. *suff.* קְשׂוֹתָיו Ex 25, 29 *f.* — krugartiges Gefäss, Kanne.†

קשׂט davon:

קְשִׂיטָה (vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 396) *f.* Gn 33, 19. Jos 24, 32. Hi 42, 11 ein bestimmtes Gewicht, dessen man sich in alter Zeit gleich dem Sekel als Geld bediente.†

קַשְׂקֶשֶׂת (auch mischn.; vgl. ar. قَشَّ das Fett abschöpfen [Berggren], IV sich schälen, schuppen, und قِشْر, äth. ቅሥር: Schuppe) *pl.* קַשְׂקַשִּׂים 1 S 17, 5, m. *suff.* קַשְׂקְשֹׂתֶיךָ Ez 29, 4 — Schuppe Lv 11, 9 f. 12. Dt 14, 9 f. Ez 29, 4. שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים Schuppenharnisch 1 S 17, 5.†

קשׂשׂ s. zu קַשְׂקֶשֶׂת.

קַשׁ (St. קשׁשׁ) *m.* Strohhalm, Stoppel, beim Ziegelmachen benutzt Ex 5, 12, vom Winde leicht fortgetragen Jes 40, 24. 41, 2. Jer 13, 24. Ps 83, 14. Hi 13, 25, deshalb Bild des Leichten, Unbedeutenden Hi 41, 20 f. Jes 33, 11, vom Feuer leicht verzehrt Ex 15, 7. Jes 5, 24. 47, 14. Jo 2, 5. Ob 18. Mal 3, 19; קַשׁ יָבֵשׁ Nah 1, 10. Hi 13, 25. Vgl. Burckhardt, Reisen 575 f. 596. Del. Iob[2] 538. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 25. 64. Tosephta, ed. Zuckermandel, 20, 20.†

קשׁא davon hebr. קִשּׁוּאָה, pun. κισσου, mischn. קשות, aram. ܩܛܘܬܐ u. (*pl.*) קַטֵּיָא, ar. قِثَّآء, vulg. قَثّة, äth. ቍስያት:, ass. *kiššû*, griech. σικύη, Gurke, u. d. hebr. מִקְשָׁה II. Vgl. Löw, Pflzn. 330. 408. Lag. Arm. St. § 1975. Mittheil. 2, 356. Lewy, Fremdw. 30.

קִשֻּׁאָה* (v. קשא s. d.) *pl.* קִשֻּׁאִים, Nu 11, 5 Gurke, *Cucumis Chate.*†

קשׁב spez. hebr.

Kal impf. תִּקְשַׁבְנָה Jes 32, 3 von den Ohren: hörend, scharf sein.†

Hiph. pf. הִקְשִׁיב, *impf.* יַקְשִׁב Jes 42, 23, וַיַּקְשֵׁב, *imp.* הַקְשִׁיבָה, הַקְשֵׁב (Baer Dn 9, 19), *inf.* הַקְשִׁיב, *pt.* מַקְשִׁיב — aufmerken, hören, *abs.* 1 S 15, 22. Hos 5, 1. Jes 10, 30. Mi 1, 2. Pr 1, 24. Dn 9, 19, הַקְשִׁיב וְשָׁמַע Jes 28, 23. Jer 8, 6.

Hi 33, 31. Mal 3, 16; mit לְ Jes 48, 18. Jer 6, 17. Ps 5, 3. Pr 4, 20. 5, 1. Ct 8, 13, mit אֶל Jes 51, 4. Jer 18, 19. Sach 1, 4. Ps 142, 7. Neh 9, 34, m. עַל Jer 6, 19. Pr 17, 4. 29, 12, mit בְּ Ps 66, 19. 86, 6, m. d. *Acc.* Jer 23, 18. Ps 17, 1. 61, 2. Hi 13, 6, mit קֶשֶׁב (s. d.) Jes 21, 7. — Ps 10, 17. Pr 2, 2 fasst man gew. אֹזֶן als *Obj.* (das Ohr aufmerken machen, vgl. *Kal*), wonach die gewöhnliche Konstruktion auf einer Ellipse beruhen würde; doch kann אֹזֶן hier nach Ges. § 144[m] erklärt w.

Derivv. folgen.

קֶ֫שֶׁב *i. p.* קָשֶׁב (2 K 4, 31 a. LA. קָשֵׁב [so Baer] u. קֶשֶׁב) Aufmerksamkeit 1 K 18, 29. 2 K 4, 31. Jes 21, 7: וְהִקְשִׁיב קֶשֶׁב רַב־קָשֶׁב *er merkte auf, so sehr er nur aufmerken konnte.*†

קַשָּׁב* (vgl. Barth § 15) *f.* קַשֻּׁבֹת aufmerksam Neh 1, 6. 11.†

קַשֻּׁב* *f. pl.* קַשֻּׁבוֹת *Adj.*, vom Ohr, aufmerksam Ps 130, 2. 2 Ch 6, 40. 7, 15.†

קשה aram. קְשָׁא, ܩܫܐ, ar. قسا hart, schwer, schwierig sein. Wenn man als Grundbed. „festdrehen" annehmen darf, können מִקְשָׁה, מִקְשָׁה I davon abgeleitet werden.

Kal pf. קָשְׁתָה, *i. p.* קָשָׁ֫תָה, *impf.* יִקְשֶׁה, וַיִּ֫קֶשׁ — hart, schwer s., von Worten 2 S 19, 44, von Gottes strafender Hand 1 S 5, 7, vom Zorne Gn 49, 7. Trop. schwierig s. (von einer Rechtssache) Dt 1, 17. 15, 18.†

Niph. pt. נִקְשֶׁה beschwert f. äusserlich und innerlich gedrückt Jes 8, 21.†

Pi. impf. וַתְּקַשׁ schwer machen, es schwer haben Gn 35, 16: וַתְּקַשׁ בְּלִדְתָּהּ *sie hatte eine schwere Geburt*; vgl. *Hiph.* u. Levy, Nh. Wb. 4, 397.†

Hiph. pf. הִקְשָׁה, הִקְשִׁיתָה, הִקְשׁוּ, *impf.* אַקְשֶׁה, וַיִּ֫קֶשׁ, וַיַּקְשׁוּ, *inf.* m. *suff.* בְּהַקְשֹׁתָהּ, *pt.* מַקְשֶׁה — 1) verhärten, *a*) seinen Nacken (עֹרֶף) verhärten, hartnäckig sein Dt 10, 16. 2 K 17, 14. Jer 7, 26. 17, 23. 19, 15. Pr 29, 1. Neh 9, 16f. 29. 2 Ch 30, 8. 36, 13, ohne עֹרֶף Hi 9, 4. *b*) das Herz jem., d. i. verstocken Ex 7, 3. Dt 2, 30; sein eigen Herz verstocken Ps 95, 8. Pr 28, 14. 2) schwer machen, das Joch 1 K 12, 4. 2 Ch 10, 4. M. לְ c. *inf.* 2 K 2, 10: הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל *du hast etwas Schweres erbeten.* Ex 13, 15: כִּי־הִקְשָׁה פַרְעֹה לְשַׁלְּחֵנוּ *als Pharao Schwierigkeiten machte, uns zu entlassen.* 3) Schweres erleiden (von schwerer Geburt) Gn 35, 17.†

Derivate: קָשֶׁה, קְשִׁי u. (?) מִקְשָׁה, מִקְשָׁה I, vgl. *N. pr.* קִשְׁיוֹן.

קָשֶׁה (Barth § 10[c] u. dag. Lag. Übers. 49) *cstr.* קְשֵׁה, *pl.* קָשִׁים, קְשֵׁי; *f.* קָשָׁה, *cstr.* קְשַׁת, *pl.* קָשׁוֹת *Adj.* 1) hart, von der Knechtschaft Ex 1, 14. 6, 9. 1 K 12, 4. Dt 26, 6. Jes 14, 3. 2 Ch 10, 4; daher Hi 30, 25: קְשֵׁה־יוֹם *der, dessen Tag hart ist*, der Hartes (Schweres) zu dulden hat; vom Schwerte Jes 27, 1, grausam, gewaltthätig 2 S 3, 39 (*opp.* רַךְ). 1 S 25, 3. Jes 19, 4, mit עֹרֶף hartnäckig Ex 32, 9. 33, 3. 5. 34, 9. Dt 9, 6. 13. 31, 27, ohne עֹרֶף Jes 48, 4, mit לֵב Ez 3, 7, mit פָּנִים Ez 2, 4; fest, unbeugsam, von der Liebe Ct 8, 6; widerspenstig Ri 2, 19; heftig, vom Winde Jes 27, 8, vom Kampfe 2 S 2, 17; drohend, verhängnisvoll, von einem Gesichte, Jes 21, 2; *f.* Hartes, Schlimmes, Ps 60, 5, schlimme Botschaft 1 K 14, 6, harte Antwort 1 S 20, 10. 1 K 12, 13. 2 Ch 10, 13, *pl. f.* Gn 42, 7. 30. — 2) schwer Ri 4, 24. Trop. m. רוּחַ: schwermütig 1 S 1, 15 (LXX קְשַׁת יוֹם); schwierig Ex 18, 26.†

קשח ar. قسح hart sein.

Hiph. pf. הִקְשִׁיחַ, *impf.* תַּקְשִׁיחַ 1) verhärten (das Herz) Jes 63, 17. 2) hart behandeln Hi 39, 16.†

קשט gerade, richtig sein, aram. קשט (zum ar. قِسْط vgl. Fränkel 206); das syr. ܩܘܫܬܐ, Richtigkeit, Wahrheit, scheint zu zeigen, dass ט durch Assimilation aus ת entstanden ist (wahrsch. ist ת urspr. Bildungsbuchstabe, und die eig. Wzl. קש, s. zu קֶשֶׁת, vgl. jedoch Schwally, Idioticon 86). Davon:

קֹשְׁטְ (Olsh. § 155[a]) Wahrheit, Pr 22, 21.†

קֹשֶׁט Nebenform zu קֶשֶׁת Bogen (s. d.), Ps 60, 6; nach anderen: Wahrheit, vgl. Baethg. z. St.†

קְשִׁי* (St. קשה) *cstr.* gleichl. Verhärtung, Verstocktheit Dt 9, 27.†

קִשְׁיוֹן *N. pr.* eines Ortes in Issachar Jos 19, 20. 21, 28, wofür (wohl irrig) 1 Ch 6, 57 קֶדֶשׁ.†

קשר mischn. קשר, syr. ܩܛܪ binden (durch Assimilation für קתר); jüd.-aram. קְטַר Knoten; im Ass. ist *kašâru*, ausbessern, viell. urspr.: zusammenfügen; vgl. Nöld. ZDMG 40, 735, der weiter äth. ቀጸረ፡ binden, [ass. *kaṣâru*] u. ar. قسر vergleicht. Im Arab. findet sich auch قطار Zug miteinander verbundener Kamele.

Kal pf. קָשַׁר, *i. p.* קָשָׁר, *impf.* תִּקְשֹׁר, וַיִּקְשָׁר־, וַיִּקְשֹׁר, *imp.* m. *suff.* קָשְׁרֵם, *pt.* קֹשְׁרִים, *pass.* קְשׁוּרָה, קְשֻׁרִים 1) binden Hi 40, 29, m. עַל an etwas Gn 38, 28. Dt 6, 8. 11, 18. Jer 51, 63. Pr 3, 3. 6, 21. 7, 3, m. בְּ Jos 2, 18. 21. Hi 39, 10 (s. Budde u. Duhm z. St.). Trop. Gn 44, 30: *seine Seele ist an die Seele des Knaben gefesselt*, hangt an derselben mit inniger Liebe. Pr 22, 15. 2) sich verschwören 1 K 16, 16. Neh 4, 2, mit קֶשֶׁר 1 K 16, 20. 2 K 12, 21. 14, 19. 15, 15. 30. 2 Ch 25, 27, mit עִם 2 S 15, 31, mit עַל gegen jem. 1 S 22, 8. 13. 1 K 15, 27. 16, 9. 2 K 10, 9. 15, 10. 25. 21, 23 f. Am 7, 10. 2 Ch 24, 21. 33, 24 f. 3) *pt. pass.* gebunden, dah. straff, stramm, stark (ar. قَسْوَرَةٌ) Gn 30, 42. Vgl. חָזָק.†

Niph. pf. נִקְשְׁרָה, *impf.* וַתִּקָּשֵׁר 1) mit בְּ an etw. gefesselt sein 1 S 18, 1. 2) zusammengefügt s. (von einer Mauer), mithin: fertig s. Neh 3, 38.†

Pi. impf. תְּקַשֵּׁר, m. *suff.* תְּקַשְּׁרִים binden, umbinden m. d. *Acc.* Hi 38, 31. Jes 49, 18.†

Pu. pt. pl. f. מְקֻשָּׁרוֹת die starken (Lämmer) Gn 30, 41, s. *Kal no.* 3.†

Hithpa. pf. הִתְקַשְּׁרוּ, *impf.* וַיִּתְקַשֵּׁר, *pt.* מִתְקַשְּׁרִים sich verschwören, mit אֶל 2 K 9, 14, mit עַל 2 Ch 24, 25 f.†

Derivv. folgen.

קֶשֶׁר *i. p.* קָשֶׁר, m. *suff.* קִשְׁרוֹ *m.* Verschwörung, Rebellion, Hochverrat 2 S 15, 12. 2 K 11, 14. 2 Ch 23, 13, mit קָשַׁר 1 K 16, 20. 2 K 12, 21. 14, 19. 15, 15. 30. 2 Ch 25, 27, mit מָצָא, entdecken, 2 K 17, 4; im relig. Sinne Jer 11, 9. Kaum mit Recht ändern es mehrere Jes 8, 12 in קֹדֶשׁ (eher ist V. 13 תַּקְשִׁירוּ z. l. vgl. Duhm); es bed. hier: Hochverrat, Gefahr für den Staat. Ez 22, 25 l. אֲשֶׁר für קשר.†

קִשֻּׁרִים m. *suff.* קִשֻּׁרֶיהָ Gürtel, als Frauenschmuck Jes 3, 20, bes. der Braut (vgl. Jes 49, 18) Jer 2, 32.†

קשש, davon קַשׁ, aram. קַשָּׁא, ܩܫܐ, Strohhalm, Stoppel, Reisig (ar. قَشّ Fränkel 137), s. Löw, Pflzn. 160; urspr. wohl: trocken w., vgl. viell. auch ar. قَشّ, aram. ܩܫ, קשש alt werden.

Kal imp. קֹשׁוּ Zeph 2, 1, gew.: sich sammeln (nach *Po.*), aber unsicher.†

Po. pf. קֹשְׁשׁוּ, *inf.* קֹשֵׁשׁ, *pt.* מְקֹשֵׁשׁ, מְקֹשֶׁשֶׁת *denom.* von קַשׁ: Stroh zusammenlesen Ex 5, 7. 12, Holz Nu 15, 32 f. 1 K 17, 10. 12.†

Hithpo. imp. הִתְקוֹשְׁשׁוּ Zeph 2, 1 gew.: sich sammeln, in sich gehn, aber ebenso unsicher wie *Kal*. (Cheyne zu Jes 29, 9: הִתְבּוֹשְׁשׁוּ).†

Derivat: קַשׁ.

קֶשֶׁת (ar. قَوْس, *pl.* قُسِىّ u. قِسِىّ; aram. קַשְׁתָּא, ܩܫܬܐ [neben ܩܫܬܐ Bogenschütze, aber auch ܩܫܬܐ u. ܩܫܬܐ, vgl. oben קשט], äth. ቀስት፡, ass. *kaštu*; zum wirklichen Stamme gehören nur ק und שׁ, nicht das erst sekundär in den Stamm aufgenommene ת, vgl. Ges. § 95[f]; über die Etymologie des Wortes vgl. die Vermutungen bei Ges. Thes. 1211, Del. Jes.[3] 90, Merx, Chrestom. targum. 275 [s. aber zu יקשׁ], Barth § 2[c]. 8. Hoffm. ZDMG 32, 762) — *i. p.* קָשֶׁת, m. *suff.* קַשְׁתִּי; *pl.* קְשָׁתוֹת, m. *suff.* קַשְּׁתֹתָיו, קַשְּׁתֹתֵיהֶם (m. *Dag. dirimens*) *f.* (ausgenommen 2 S 1, 22. Ez 1, 28, s. jedoch ZAW 16, 91) *Bogen* 1) des Jägers Gn 27, 3. Jes 7, 24, des Kriegers Sach 9, 10. 10, 4. Hos 2, 20; eherner Bogen 2 S 22, 35. Ps 18, 35. Hi 20, 24; der Sohn des Bogens, d. h. der Pfeil Hi 41, 20; m. דָּרַךְ, spannen Jes 21, 15 u. ö., m. נשק 1 Ch 12, 2. 2 Ch 17, 17, m. רמה Ps 78, 9. Jer 4, 29, m. הורה 1 S 31, 3, m. תפש Am 2, 15, m. משך Jes 66, 19. 1 K 22, 34, m. מִלֵּא יָדוֹ 2 K 9, 24, מִלֵּא הַקֶּשֶׁת (s. מלא) Sach 9, 13; רִשְׁפֵּי קֶשֶׁת Blitze des Bogens, Pfeile Ps 76, 4. Den Bogen

jem. brechen, d. i. seine Streitmacht vernichten Hos 1, 5. Jer 49, 35. Überh. ist der Bogen Bild der Stärke und Macht Hi 29, 20: *mein Bogen wird sich in meiner Hand verjüngen.* Gn 49, 24. קֶשֶׁת רְמִיָּה ein versagender Bogen Ps 78, 57. Hos 7, 16. Die Zahl der Bogen als Angabe der Grösse eines Stammes Jes 21, 17 (wie jetzt die Flinten, vgl. Wetzst. Reiseber. 2). — 2) Regenbogen Gn 9, 13 ff. Ez 1, 28. (Sir 43, 11). — 2 S 1, 18 scheint das Wort unecht zu sein, vgl. Wellh. u. Driver z. St. (Nach Perles Analecten 20 aus קש d. i. קִינַת שָׁאוּל entstanden).

Davon:

קַשָּׁת *m.* Bogenschütz Gn 21, 20.†

ר

Resch (רֵישׁ), der 20ste Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 200. Über die doppelte Aussprache des ר s. Delitzsch, Physiol. u. Musik 10 ff. Baer u. Strack, Dikduke 5. 82; Monatschr. f. Gesch. d. Judenth. 1872. 280 ff. — Von dem Übergange dieses Lautes in ל u. נ s. u. d. Artt. Hier bemerke man: 1) dass sich das ר dem folg. Laute zuweilen assimiliert, z. B. כִּכָּר f. כִּרְכָּר Kreis. Etwas häufiger wird 2) eine Verdoppelung durch Einschiebung eines ר kompensiert, bes. im Aram., z. B. aram. כּוּרְסֵא, ar. كُرْسِيّ (hebr. כִּסֵּא) Thron, דַּרְמֶשֶׂק f. דַּמֶּשֶׂק Damaskus. Auf diesem Wege, aber auch in freierer Weise, sind eine grosse Anzahl Stämme und Wörter zu Quadrilitteris erweitert worden (vgl. zu ל), wie כִּרְבֵּל, כִּרְסֵם, שַׂרְעַפִּים, סַרְעַפָּה u. a., für das Äthiop. vgl. Hall.Lit.-Ztg. 1837, Ergänzungsbll. 550. Stade, Mehrlautige Thatwörter der Geʿezsprache 25 ff. Ges. § 30^{q}. 85^{w}.

ראה moab. (וארא, הראני u. in רית, Meša-I. Z. 4. 7. 12), mischn., ar. رأى, äth. ርእየ: sehen. Aram. im jüd.-aram. רֵו Aussehen.

Kal pf. רָאָה, רָאֲתָה, *i. p.* רָאָתָה, רָאִיתָה, רָאִית, m. *suff.* רָאֲךָ, רָאָהּ, רְאִיתִיו, רְאוּנִי; *impf.* יִרְאֶה, תִּרְאֶה Dn 1, 13, תִּרְאִי Jes 60, 5, יִרְאוּ, יִרְאוּן, תִּרְאֶינָה Mi 7, 10 (Ges. § 75^{w}), *apoc.* יֵרֶא u. יַרְא, תֵּרֶא (vgl. Baer zu Mi 7, 10 u. Ges. § 75^{p}), *cons.* וַיַּרְא, וַתֵּרֶא Jer 3, 7 *Kr.*, וַיִּרְאֶה (Ges. § 75^{n}), וָאֶרְאֶה; m. *suff.* יִרְאֵנִי, יִרְאֵהוּ, יִרְאֻהוּ, תִּרְאֻנוּ; *imp.* רְאֵה, רְאִי, רְאוּ, וּרְאֶינָה (n. a. LA. רְאֶנָה) Ct 3, 11; *inf.* רְאֹה, רְאוֹת, רְאֹת u. רַאֲוָה Ez 28, 17 (Ges. § 75^{n}), m. *suff.* רְאֹתִי, רְאוֹתִי, *abs.* רָאֹה, רָאוֹ, רָאוֹת; *pt.* רֹאֶה, *cstr.* רֹאֵה, *pl.* רֹאִים, רֹאַי, *f.* רֹאָה, רֹאוֹת, רֹאֹת, m. *suff.* רֹאִי Hi 7, 8, רֹאָנִי Jes 47, 10, רֹאַי; *pt. pass.* רְאֻיוֹת (Ges. § 75^{v}) — 1) sehen *absol.* Ps 40, 13: *ich vermag nicht zu sehen.* Gew. m. d. *Acc.*, selten m. לְ Ps 64, 6, לְעֵינַיִם u. לַלֵּבָב den äusseren Schein u. das wahre Wesen sehen 1 S 16, 7; mit einem zweiten *Acc.* z. B. Hi 5, 3. Ps 37, 25, häufig m. folg. כִּי *dass* Gn 6, 5: *Gott sah, dass die Bosheit der Menschen gross war.* 28, 6, oder הֲ *ob* Ex 4, 18; im ähnlichen Sinne mit לְ *c. inf.* Thr 3, 34—36: *sollte Gott nicht sehen, dass.* M. d. *Acc.* und בְּ etw. f. etw. anderes ansehen, Ri 9, 36. Mit אַחֲרֵי jem. nachsehen Gn 16, 13 (s. aber Wellh. Proll. 1883. 344). Man sagt insbes. *a*) *das Antlitz des Königs sehen*, von den vertrautesten Dienern und Räten desselben 2 K 25, 19. Jer 52, 25. Esth 1, 14. *b*) *das Antlitz Gottes* oder *Gott sehen*, Gn 32, 31. Ri 13, 22. Ex 24, 10. 33, 20. Jes 6, 5; vgl. חָזָה u. zu *Niph.* *c*) *sehen* auch für: Visionen, Offenbarungen haben Jes 30, 10. Am 7, 8. 9, 1. Jer 1, 11. Sach 1, 8. Dah. רֹאֶה Seher, Prophet (s. d.), מַרְאָה Vision. *d*) das Licht sehen, d. i. leben Hi 3, 16, ähnlich: die Sonne sehen Koh 7, 11. *e*) gewahr werden (*parall.* מצא) Hos 9, 10. *f*) *pf.* m. לֹא s. v. a. nicht kennen Dt 33, 9. Hi 8, 18. Vgl. רֹאִי Hi 7, 8: *der mich kennt* (a. LA. רֹאִי). *g*) *imp.* רְאֵה oft als Interjektion, z. B. Gn 27, 27. 31, 50.

41, 41. Jer 1, 10. — 2) *besehen, ansehen, nach etwas sehen* m. d. *Acc.* Gn 11, 5. Lv 13, 3. 5. 17. Ct 1, 6. Hi 37, 24. M. בְּ Gn 34, 1. Ct 6, 11. Koh 11, 4: רֹאֶה בֶעָבִים *wer nach den Wolken sieht.* Oft ist es *a*) s. v. a. sich um etwas kümmern (wie יָדַע *no.* 1 *b*) Gn 39, 23. Ps 37, 37. 1 K 12, 16: *sieh nach deinem Hause, David!* Jes 22, 9. 11. 26, 10. Dt 33, 9. 2 Ch 19, 6. *b*) von Gott: etwas ansehen, um zu helfen Ex 4, 31: וְכִי רָאָה אֶת־עָנְיָם *und dass er ihr Elend angesehen.* Ps 9, 14. 25, 18. 31, 8, m. בְּ Gn 29, 32. 1 S 1, 11. *c*) spez. etwas mit Teilnahme, bes. freudiger, betrachten Pr 23, 31: *sieh nicht den Wein an, wie er rötlich spielt.* Jes 53, 2. Bes. m. בְּ den Blick an etwas haften lassen Hi 3, 9. 20, 17, häufig von der Freude über den Untergang der Feinde Ps 22, 18. 37, 34. 54, 9. 112, 8: עַד אֲשֶׁר־יִרְאֶה בְצָרָיו *bis er sich seiner Feinde,* d. h. ihres Unterganges, *freuen kann* (vgl. Meša-I. Z. 4 u. 7 u. *amâru ina* als Kanaanismus im *Tell-el-Amarna*-Briefe Lond. 26). Ob 12. Ebenso von schmerzlicher Teilnahme Gn 21, 16. 44, 34. Esth 8, 6, oder von verächtlichem Herabsehen (*despicere*) Ct 1, 6. Hi 41, 26. Unsicher 1 S 6, 19 s. Driver. *d*) besuchen 2 S 13, 5. 2 K 8, 29. 2 Ch 22, 6. *e*) sich (etwas) ausersehen m. d. *Acc.* u. לְ Gn 22, 8. 41, 33. Dt 12, 13. 33, 21. 1 S 16, 1. 17. M. d. *Acc.* u. מִן 2 K 10, 3. *Pt. pass.* רָאוּי ausersehen, geeignet Esth 2, 9. *f*) m. אֶל auf jem. hoffend hinsehen Jes 17, 7. *g*) m. מִן jem. etwas absehen um dasselbe zu thun Ri 7, 17. *h*) übtr. *spectare aliquid*, etwas im Auge haben, beabsichtigen, Gn 20, 10 (Ball: יָרֵאתָ). — 3) übtr. auf das Wahrnehmen durch andere Sinne od. durch den Verstand (vgl. Zunz, ZDMG 25, 132f.) oder vom Empfinden des Herzens (vgl. Delitzsch, Bibl. Psych.[2] 234). Namentl. *a*) durch das Gehör Gn 2, 19: *um zu sehen, wie er sie nennen würde.* 42, 1. Ex 20, 18 vgl. Jer 2, 31, den Geschmack Gn 3, 6, das Gefühl Jes 44, 16: רָאִיתִי אוּר *ich fühle Feuer* (Hitze). *b*) von den Empfindungen, Genüssen und Ereignissen, welche das sinnliche Leben des Menschen (נֶפֶשׁ, *anima*) betreffen. Also *das Leben sehen* (geniessen) Koh 9, 9, *den Tod sehen* Ps 89, 49 (Hebr 11, 5) u. gleichbed. *die Grube sehen* 16, 10. 49, 10, *den Schlaf sehen* (geniessen) Koh 8, 16, *Hunger sehen* Jer 5, 12. Dann auch רָאָה טוֹב Ps 34, 13 und רָאָה בְטוֹב Koh 2, 1 Gutes geniessen, רָאָה עֳנִי Thr 3, 1, רָאָה רָעָה Ps 90, 15. Pr 27, 12, u. רָאָה בְרָעָה Ob 13 Unglück erfahren. Etwas erleben Esth 9, 26. M. כִּי erleben Jer 17, 6 (V. 8 *Kt.* יִרְאֶה v. יִרָא). Absolut Thr 2, 16 (Bick.: רָאִי). *c*) einsehen, erkennen, erfahren, von Wahrnehmung durch den Verstand 1 S 24, 13: דַּע וּרְאֵה erkenne und sieh. Koh 1, 16: לִבִּי רָאָה *mein Herz hat in Menge Weisheit gesehen,* d. i. erfahren, sich angeeignet. 1 K 10, 4, bes. von Erfahrungen im Leben Jes 40, 5. Hi 4, 8. *d*) רָאָה בֵין den Unterschied erkennen zwischen Mal 3, 18.

Niph. pf. נִרְאָה, נִרְאֲתָה, נִרְאוּ; *impf.* יֵרָאֶה, *juss.* יֵרָא, תֵּרָאֶה (Ges. § 75[t]), וַיֵּרָא, וַיֵּרָאוּ; *imp.* הֵרָאֵה, *inf.* הֵרָאֹה (Ri 13, 21. 1 S 3, 21, s. Ges. § 75[c]) הֵרָאוֹת, לֵרָאוֹת u. לְהֵ' (s. unten), m. *suff.* הֵרָאוֹתוֹ, הֵרָאֹתוֹ, *pt.* נִרְאֶה sich sehen lassen, sich zeigen, sichtbar w. Gn 1, 9. 8, 5. 9, 14. Ct 2, 12. 1 K 6, 18, mit einer Negation: nicht vorkommen Ri 19, 30. 1 K 10, 12. Ri 5, 8, mit לְ Ex 13, 7; erscheinen, mit אֶל von Menschen Lv 13, 19. Ri 13, 10. 1 K 18, 1f., von einer Vision Dn 8, 1, bes. von Gott Gn 12, 7. 17, 1. 48, 3. Ex 3, 16. Lv 9, 4 u. ö., mit לְ (von Gott) Jer 31, 3, mit עַל Jes 60, 2. Ez 10, 1. Sach 9, 14 (dag. 2 S 22, 11 וַיֵּדֶא z. l. vgl. Ps 18, 11). — Ex 23, 15. 34, 23f. Dt 16, 16. 31, 11. 1 S 1, 22. Jes 1, 12. Ps 42, 3, wo d. Verb. mit d. *Acc.* konstruiert ist, ist überall *Kal* z. l. (auch Ex 23, 17, wo אֶל in אֵת zu ändern ist): *Gottes Angesicht schauen,* ihn besuchen. Demnach übersetzt Klosterm. 1 S 3, 21 nicht: erscheinen, sondern: besucht werden. — Zu der unklaren Stelle Gn 22, 14 vgl. Dillm. u. Ball, Bacon, Genesis of Genesis 142. Stade, Gesch. 1, 450.

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[e]) *pf.* רֻאוּ (m. punktiertem א Ges. § 14[d]) gesehen w. Hi 33, 21, aber d. Text ist zweifelhaft.†

Hiph. pf. הֶרְאָה, הֶרְאֵיתָ, וְהַרְאֵיתִי (Ges. § 53p), m. *suff.* הֶרְאַנִי, הֶרְאָנִי, הֶרְאָנוּ, הֶרְאֲךָ, הֶרְאִיתִיךָ, הִרְאִיתִים, הִרְאִיתֶם; *impf.* יַרְאֶה, וַיַּרְא (wie *Kal*) 2 K 11, 4, m. *suff.* יַרְאֵנִי, וַיַּרְאוּם, אַרְאֶךָּ; *imp.* m. *suff.* הַרְאֵנִי, הַרְאִינִי; *inf.* הַרְאוֹת, m. *suff.* הַרְאֹתְךָ, הַרְאוֹתְכָה Ez 40, 4, לַרְאֹתְכֶם Dt 1, 33, *pt.* מַרְאֶה — 1) machen, dass jem. sehen könne Dt 1, 33 (aber besser *Kal* לִרְאֹתְכֶם); dann: jem. etwas sehen lassen, es ihm zeigen, m. dopp. *Acc.* Nah 3, 5 u. ö., mit dreifachem *Acc.* 2 K 8, 13, mit d. *Acc.* u. כִּי 2 K 8, 10; bes. von den Visionen, die Jahve die Propheten schauen lässt Am 7, 1. 4. Sach 2, 3 u. ö.; daher auch mit דָּבָר, dem prophetischen Worte, als Objekt Ez 11, 25. Jer 38, 21. Mit d. *Acc.* und בְּ den Anblick geniessen lassen (vgl. zu *Kal*) Ps 50, 23. 59, 11. 91, 16. — 2) jem. etwas empfinden, erfahren lassen (Glück oder Unglück) m. 2 *Acc.* Ps 60, 5. 71, 20. Koh 2, 24.

Hoph. pf. הָרְאָה, הָרְאֵיתָ, *pt.* מָרְאֶה eig. sehen gemacht w., gezeigt bekommen Ex 25, 40: אֲשֶׁר־אַתָּה מָרְאֶה בָּהָר *welches dir gezeigt worden auf dem Berge.* 26, 30. Dt 4, 35. Lv 13, 49: וְהָרְאָה אֶת־הַכֹּהֵן *und es werde dem Priester gezeigt.*†

Hithpa. impf. וַיִּתְרָאוּ, נִתְרָאֶה, תִּתְרָאוּ sich gegenseitig ansehen (ratlos u. unentschlossen) Gn 42, 1, im feindl. S. sich im Gefechte sehen, im Kampfe messen m. פָּנִים 2 K 14, 8. 11. 2 Ch 25, 17. 21.†

Derivate: רָאֶה, רֹאֶה, רְאֵה, רַאֲוָה, רְאוּת, רְאִית, רֳאִי, מַרְאֶה, מַרְאָה, vgl. d. *N. pr.* יִרְאִיָּה, רְאָיָה und רְאוּבֵן.

רָאֶה* (v. ראה) *cstr.* רְאֵה, *Adj. verbale* schauend Hi 10, 15: רְאֵה עָנְיִי *schauend mein Unglück.* Geiger (Jüd. Ztschr. 9, 120), Duhm: רְוֵה, Böttch., Ew., Dillm.: רֹאֵה.†

רָאָה Dt 14, 13 Schreibfehler f. דָּאָה Lv 11, 14.†

רֹאֶה (v. ראה s. d.) *pl.* רֹאִים *m.* 1) *pt.* Seher, Prophet Jes 30, 10, nach 1 S 9, 9 ein älterer Name für נָבִיא, vorzugsweise von Samuel gebraucht 1 S 9, 9 ff. 1 Ch 9, 22. 26, 28. 29, 29, von Hanani dem Propheten 2 Ch 16, 7. 10. 2) das Sehen, das Gesicht (vgl. Barth § 98b, anders Hoffm. ZAW 3, 95; König 2, 1, 65 verm. eine falsche Betonung für רֹאֶה) Jes 28, 7: שָׁגוּ בָּרֹאֶה *sie taumeln bei der Vision.* — Über 1 Ch 2, 52 s. zu רְאָיָה.

רְאוּבֵן (Namenerklärung Gn 29, 32; Joseph. Arch. 1, 19, 7 Ῥουβῆλος, syr. ܪܘܒܝܠ, griech. Handschriften Ῥουβιλ, Ῥουβηλ, vgl. Lag. Onom. 12, 95) *N. pr.* Ruben, ältester Sohn Jakobs (aber der Erstgeburtsrechte verlustig nach Gn 49, 4), dessen Stamme der südlichste Teil des Ostjordanlandes zugeteilt wurde Jos 13, 8 ff. 15 ff. Vgl. Dt 33, 6. Ri 5, 15 f. Unterstämme 1 Ch 5, 1—22. *Patron.* הָראוּבֵנִי Dt 3, 12. 16. Jos 13, 8.

רַאֲוָה Ez 28, 17 *Inf. Kal* von ראה.†

רְאוּמָה *N. pr. f.* Kebsweib Nahors Gn 22, 24.†

רְאוּת s. רְאִית.

רְאִי (v. ראה) *m.* Spiegel Hi 37, 18. S. מַרְאָה *no.* 2.†

רֳאִי (v. ראה, Barth § 76e) *i. p.* רֹאִי u. רֳאִי *m.* — 1) das Sehen Gn 16, 13: אַתָּה אֵל רֳאִי *du bist ein Gott des Sehens,* d. h. der (überall) schaut, ein allsehender (über das folg. רֹאִי s. zu ראה *Kal no.* 1 u. König 2, 1, 110). Dann 2) s. v. a. מַרְאֶה Ansehen 1 S 16, 12. Hi 33, 21: *sein Fleisch schwindet* מֵרֹאִי *weg vom Anblick.* 3) Schauspiel, Warnungsbeispiel, παράδειγμα Nah 3, 6 (Meša-I. Z. 12 רית; anders Levy, Nh. Wb. 4, 405a). — Über Hi 7, 8 s. ראה *Kal no.* 1 f.†

רְאָיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 2, wofür 2, 52 korrupt הָרֹאֶה. 2) 1 Ch 5, 5. 3) Esr 2, 47. Neh 7, 50.†

רְאֵים s. רְאֵם.

ראישון s. רִאשׁוֹן.

רְאִית* (v. ראה, Barth § 76e) *cstr.* gleichl. das Sehen Koh 5, 10; *Kr.* רְאוּת.†

ראם angebliche Nebenf. zu רום.

Kal pf. f. רָאֲמָה Sach 14, 10, aber besser z. l. רָאמָה (s. Baer z. St.) von רום nach Ges. § 72p.†

רְאֵם u. רְאֵים Ps 92, 11, רֵים Hi 39, 9. 10 (ass. *rîmu*, aram. רֵימָא, רֵימָנָא, ܪܝܡܐ [Lag. Übers. 58] s. William Houghton,

Transactions of the society of bibl. Archaeol., V [1877] 326 ff., Hommel, Säugeth. 257 ff. 410. 436 f. P. Smith, *Thes*. 597. Schrader KGF 135 ff. 530 u. SBAW 1892. 573—581) *pl.* רְאֵמִים u. רֵמִים Ps 22, 22 (s. Baer, Lib. Psalm. 91) *m.* — der Wildochs, ein auf den Bergen lebendes Tier, von den Assyrern oft gejagt Nu 23, 22. 24, 8. Dt 33, 17. Jes 34, 7. Ps 22, 22. 29, 6. 92, 11. Hi 39, 9 f. (bei den Arabern dag. ist رِئْم die Oryx-Antilope oder das Wildrind s. Del., Iob[2] 507 f.; die LXX falsch μονόκερως, Einhorn, vgl. Plin. N. H. 8, 21).†

I. רָאמוֹת von unsicherer Bedeutung; gewöhnl.: Korallen (s. Thes. 1249; Wellh., Reste ar. Heid.[2] 163 kombiniert es m. رَأْمَة Muschel). Nach Ez 27, 16 Handelsware von Aram (Corn.: Edom) nach Tyrus gebracht; nach Hi 28, 18 etwas besonders wertvolles. Pr 24, 7: רָאמוֹת לֶאֱוִיל חָכְמוֹת *Korallen* (so schwer erschwinglich) *ist für den Thoren die Weisheit* (Bickell: דֹּמֹת לֶאֱוִיל חֲכַמְתָּ *wenn du dem Narren gegenüber schweigest, bist du weise*).†

II. רָאמוֹת *N. pr.* 1) einer Stadt in Gilead, dah. רָאמֹת בַּגִּלְעָד Dt 4, 43. Jos 20, 8, רָאמוֹת בַּגּ׳ 1 Ch 6, 65, רָמֹת בַּגּ׳ Jos 21, 36, gewöhnlich רָמֹת גִּלְעָד 1 K 4, 13 u. ö. 2 K 8, 28 u. ö. 2 Ch 18, 2 u. ö., sonst רָמַת הַמִּצְפֶּה Jos 13, 26, auch einfach הָרָמָה 2 K 8, 29; identisch ist מִצְפָּה *no.* 1, wohl auch מִצְפֵּה גִלְעָד, s. מִצְפָּה II *no.* 3, u. גִּלְעָד Hos 6, 8 (vgl. Ri 12, 7 LXX); über die Lage s. GAP 261 f. u. Schumacher MNDPV 1897, 66, der es in *El-manâra* w. v. *Ǧerâš* sucht. — 2) רָאמוֹת im St. Issachar 1 Ch 6, 58, wohl identisch m. רֶמֶת Jos 19, 21 u. יַרְמוּת 21, 29. S. d. Art. Jarmuth *no.* 2 im BHW.

רָאמַת נֶגֶב s. רָמָה II 7.

רָאשׁ arm, s. רוּשׁ.

רֵאשׁ (St. רוּשׁ, versch. Schreibung f. רֵישׁ) m. *suff.* רֵאשֶׁךָ *m.* Armut Pr 6, 11. 30, 8.†

ראשׁ davon hebr. ראשׁ I, moab. (m. *suff.*) רשה Meša-I. Z. 20 (doch s. Smend u. Socin, die Inschrift d. Kön. Mesa 14), phön. ראש, רש (auch ראשת Anfang) Bloch 57 f., als kanaanäische Glosse *rûšu* oder *rôšu* in den *Amarna*-Briefen, aram. רֵישָׁא, ܪܺܫܳܐ, in d. *Ma'lûla*-Dialekt *raiša*, ass. *rêšu*, ar. رَأْس, äth. ርእስ፡ *Kopf* — ferner רִאשׁוֹן, רֹאשָׁה, רִאשָׁה, מְרַאֲשׁוֹת, רֵאשִׁית, רִאשֹׁנִי.

I. **רֹאשׁ** (v. ראשׁ; zur Form Lag. Symm. 1, 113. Übers. 58 f.), m. *suff.* רֹאשִׁי, *i. p.* רֹאשֶׁךָ, רֹאשְׁכֶם, *pl.* רָאשִׁים, רָאשֵׁי, m. *suff.* רָאשָׁיו, רָאשֵׁיהֶם, רָאשֵׁינוּ, Einmal רֹאשָׁיו Jes 15, 2; *m.* 1) *Kopf, Haupt,* eines Menschen Gn 3, 15. 48, 14. Ri 9, 53. 1 S 17, 54, oder eines Tieres Lv 1, 4. 2 K 6, 25; den Kopf erheben (רום, נשׂא), Ps 27, 6. Sach 2, 4, vgl. weiter zu נשׂא *Kal* 1 b u. 3 b; den Kopf schütteln als Zeichen des Spottes 2 K 19, 21. Ps 22, 8. 44, 15. Hi 16, 4; רֹאשׁ כֶּלֶב, Hundskopf, als Schimpfwort 2 S 3, 8; נָתַן בְּרֹאשׁ פ׳ auf den Kopf jem. kommen lassen, jem. etwas empfinden lassen Ez 9, 10. 11, 21. 16, 43. 17, 19. 22, 31. בְּרָאשֵׁינוּ mit Gefahr unserer Köpfe 1 Ch 12, 19 (vgl. בְּנֶפֶשׁ u. d. W. *no.* 2, *b*). Auch steht Kopf für Person: 1 S 28, 2: *deshalb will ich dich zum Hüter meiner Person machen*; f. Individuum, einer von einer grösseren Zahl (wie גֻּלְגֹּלֶת) Ri 5, 30: רֹאשׁ גֶּבֶר *Ein Mann.* 1 Ch 12, 23. So im Ar., s. Schultens, *Opp. min.* 206. — 2) das Oberste, Höchste in seiner Art. Daher *a*) Oberhaupt, Anführer 1 S 15, 17. Ri 11, 8. Hos 2, 2. Dt 33, 5. רָאשֵׁי הַמַּטּוֹת Nu 30, 2. 32, 28. 1 K 8, 1; von den Erstgeborenen unterschieden 1 Ch 26, 10. רֹאשׁ בֵּית־אָבוֹת u. bloss ר׳ אָבוֹת Familienhaupt Ex 6, 14. 25. Nu 7, 2. 32, 28. 36, 1 vgl. 1, 4. 1 Ch 24, 31: אָבוֹת הָרֹאשׁ *das Vaterhaus, das Haupt* (Appos., vgl. 23, 17 f.) d. h. „der das Vaterhaus repräsentierende ältere Bruder." Hi 29, 25: וְאֵשֵׁב רֹאשׁ *und ich sass als Haupt.* Vgl. כֹּהֵן הָרֹאשׁ Oberpriester 2 K 25, 18. Esr 7, 5. 2 Ch 19, 11, wofür 24, 6 bloss הָרֹאשׁ. רֹאשׁ הַגּוֹיִם von Israel Jer 31, 7. Vgl. zu ראשׁ IV. *b*) Hauptstadt Jos 11, 10. Jes 7, 8. *c*) oberster Platz, Rang, 1 K 21, 9. Am 6, 7. 2 Ch 13, 12:

בְּרֹאשׁ auf dem vordersten Platze, an der Spitze. Thr 1, 5: *ihre Feinde sind* לְרֹאשׁ *obendrauf,* sie triumphieren, vgl. Dt 28, 44. *d*) das Oberste, also Gipfel des Berges Gn 8, 5. Ex 17, 9. 19, 20. 1 K 18, 42. Jes 28, 1, vgl. 2, 2 (wo andere: an der Spitze, übersetzen), Wipfel des Baumes Jes 17, 6, Spitze des Turmes Gn 11, 4, einer Säule 1 K 7, 19, des Thrones 1 K 10, 19, einer Ähre Hi 24, 24, eines Bettes Gn 47, 31, einer Leiter Gn 28, 12, eines Scepters Esth 5, 2. רֹאשׁ כּוֹכָבִים der höchste Stern Hi 22, 12. Trop. רֹאשׁ שִׂמְחָה die höchste Freude Ps 137, 6. רָאשֵׁי בְשָׂמִים die höchsten Wohlgerüche Ct 4, 14. Ez 27, 22, בְּשָׂמִים רֹאשׁ Ex 30, 23 (vgl. Dillm.). Vgl. ass. *rêštu,* das Beste, Vorzüglichste. — 3) die Summe (eig. die höchste, d. i. die ganze Zahl) Lv 5, 24: בְּרֹאשׁוֹ *seiner Summe nach.* Ps 119, 160: רֹאשׁ־דְּבָרְךָ *die Summe deines Wortes.* 139, 17 (vgl. Dn 7, 1). Hiervon נָשָׂא רֹאשׁ die Summe aufnehmen, zählen, messen. S. נָשָׂא *no.* 3, *litt. c.* Daher *Menge, Schar, Haufe,* bes. vom Kriegsvolk Ri 7, 16. 20. 9, 34. 37. 43. 1 S 11, 11. — 4) das Erste, Vorderste, der Anfang (vgl. ass. *rêš êni,* ar. رأس العين Quellort, s. Del. zu Gn 2, 10): אַרְבָּעָה רָאשִׁים vier Anfänge von Strömen, also: Arme, Zweigflüsse des Hauptstromes Gn 2, 10, vgl. רֹאשׁ דֶּרֶךְ Anfang des Weges, Scheideweg Ez 16, 25, רֹאשׁ פִּנָּה der äusserste Eckstein (Spitze der Ecke) Ps 118, 22, ר׳ חוּצוֹת Anfang der Strassen, Strassenecke Thr 2, 19. Jes 51, 20. Pr 1, 21. Ez 16, 31. Dann von der Zeit: z. B. רֹאשׁ הָאַשְׁמֹרֶת Ri 7, 19. Thr 2, 19. רֹאשׁ חֳדָשִׁים der erste Monat Ex 12, 2, מֵרֹאשׁ vom Anfange Jes 40, 21. 41, 26. 48, 16. בָּרֹאשׁ *zum ersten Male* 1 Ch 16, 7. Dah. Ez 40, 1: רֹאשׁ הַשָּׁנָה *Anfang des Jahres* (wie ass. *rêš šatti*; vgl. Smend z. St., Wellh., Proll. 114. 118 und dag. Dillm. zu Lv 25, 9).

II. רֹאשׁ oder (Dt 32, 32) רוֹשׁ (unbekannter Etymologie; targ. רֵאשׁ) *m.* — eine Giftpflanze Dt 29, 17, die schnell sprosst und schön blüht Hos 10, 4, und bitter ist Ps 69, 22. Thr 3, 5 (Bick.: רֹאשִׁי mein Kopf), daher die häufige Vbdg. m. לַעֲנָה Wermut Dt 29, 17. Jer 9, 14. 23, 15. Thr 3, 19 (Bick.: רֹאשִׁי mein Gift). Zuweilen für: *Gift,* giftige Trauben Dt 32, 32, Giftwasser Jer 8, 14. 9, 14. 23, 15, Schlangengift Dt 32, 33. Hi 20, 16, das Recht in Gift verwandeln Am 6, 12.†

III. רֹאשׁ *N. pr. m.* Sohn Benjamins Gn 46, 21.†

IV. רֹאשׁ Ez 38, 2f. 39, 1 wahrsch. ein Volksname, der noch nicht identifiziert worden ist, vgl. Smend z. St. u. Duhm zu Jes 66, 19. Andere erklären נְשִׂיא רֹאשׁ durch: Grossfürst, nach רֹאשׁ I *no.* 2 *a.*†

רִאשָׁה* *pl.* m. *suff.* רִאשֹׁתֵיכֶם Anfangszeit, frühere Zeit, vgl. רֹאשׁ I, *no.* 4. Ez 36, 11.†

רֹאשָׁה *f.* v. רֹאשׁ I, *no.* 2; in der appositionellen Vbdg.: הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה der oberste Stein, d. i. der Giebel- oder Schlussstein Sach 4, 7.†

רִאשׁוֹן u. רִישׁוֹן Hi 8, 8, ראישון Hi 15, 7 *Kt.* vgl. ראישונה Jos 21, 10 *Kt.*; so überall *Cod. Sam.,* vgl. König 2, 1, 225 (v. רֹאשׁ, Barth § 207[a]. Lag. Übers. 58. 195. König 2, 1, 225) *f.* רִאשֹׁנָה, ראשונה, *pl.* רִאשֹׁנִים u. (2 Ch 16, 11), רִאשׁוֹנִים, רִאשֹׁנוֹת, ראשונות — der erste in absolutem Sinne Jes 41, 4. 44, 6, in relativem Sinne Gn 25, 25. Hos 2, 9. Ex 12, 15. 2 S 21, 9 (l. הָרִאשֹׁנִים) u. ö.; הַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן der erste Monat Ex 40, 2. 17. Lv 23, 5. Esr 6, 19, ohne חֹדֶשׁ Gn 8, 13. Ex 12, 2. 18. Nu 9, 5. Ez 29, 17; als Apposition: als der Erste הָרִאשׁוֹן Jer 50, 17. Jes 8, 23. 43, 27 (nicht: dein erster Vater), רִאשׁוֹן 2 S 19, 21, freier ausgedrückt 2 S 19, 44. Dann: der frühere, Mi 4, 8. Hi 8, 8, הַנְּבִיאִים הָרִאשֹׁנִים Sach 1, 4. 7, 7. 12, הַיָּמִים הָרִאשֹׁנִים die früheren Zeiten Dt 10, 10, ohne יָמִים Jes 61, 4, nach and. dag. wie רִאשֹׁנִים die Vorfahren Lv 26, 45. Dt 19, 14. Jer 11, 10. Ps 79, 8, שַׁעַר הָרִאשׁוֹן das ehemalige Thor Sach 14, 10; הָרִאשֹׁנוֹת die alten Begebenheiten Jes 43, 18, die früher geweissagten u. jetzt eingetroffenen Ereignisse Jes 41, 22. 42, 9. כָּרִאשׁוֹן wie zuvor Lv 9, 15 (auch Jo 2, 23 ist wohl so z. l.), מֵרִאשׁוֹן von Urzeit her Jer

17, 12. רִאשֹׁנָה *adv.* voran Gn 33, 2. Esth 1, 14, zuerst Gn 38, 28. 1 K 18, 25. Jes 65, 7. Jer 16, 18, בָּרִאשֹׁנָה früher, vormals Gn 13, 4. 2 S 7, 10. 20, 18. 1 K 20, 9. Jes 1, 26. 52, 4. Jer 7, 12. 1 Ch 15, 13 (wo לְמַבָּרִאשׁוֹנָה in לָמָּה בָרִאשֹׁנָה kontrahiert ist), vorher, zuerst 1 K 17, 3; לָרִאשֹׁנָה früher Gn 28, 19. Ri 18, 29; כָּרִאשֹׁנָה wie zuerst Dt 9, 18. כְּבָרִאשֹׁנָה wie zuvor 1 K 13, 6.

רִאשֹׁנִי* *f.* ־ִית — (Hoffm., Phön. Inschrr. 28) die erste Jer 25, 1 (Giesebr.: רִאשֹׁנָה).†

רַאֲשׁוֹת s. מְרַאֲשׁוֹת.

רֵאשִׁית, Einmal רֵשִׁית Dt 11, 12 (aus *re'ēšît*, vgl. Nöldeke, GGA. 1884, 1019; Holzinger, Einl. in d. Hexateuch 1, 465), *absol.* Lv 2, 12. Dt 33, 21. Jes 46, 10. Neh 19, 44,† *cstr.* gleichl., m. *suff.* רֵאשִׁתוֹ, רֵאשִׁיתְךָ Hi 42, 12 — 1) Anfang Gn 1, 1 (s. Dillm.). 10, 10. Dt 11, 12. Jer 26, 1. Hos 9, 10. Mi 1, 13. Pr 17, 14. Hi 8, 7, מֵרֵאשִׁית vom Anfang eines Geschichtsverlaufs an Jes 46, 10; s. v. a. Princip Ps 111, 10. Pr 1, 7. 4, 7. 2) früherer Zustand Hi 42, 12. 3) erstes Erzeugnis: רֵאשִׁית אוֹנִי *erstes Erzeugnis meiner Kraft* Gn 49, 3. Dt 21, 17. Pr 8, 22. Ps 78, 51, רֵאשִׁית גְּבוּרָתָם Jer 49, 35; bes. von den Erstlingen und Erstlingsaparchen Ex 23, 19. 34, 26. Lv 2, 12. 23, 10. Dt 18, 4. 26, 2. 10. Ez 20, 40. 44, 30. Neh 10, 38 u. ö.; bildl. Jer 2, 3 von Israel (s. v. a. unantastbar vgl. Lv 5, 14 ff. 22, 14 ff.); übertr. Erstlingsgebiet Dt 33, 21. 4) das Erste, Vorzüglichste Hi 40, 19 (ein Meisterstück). 1 S 15, 21. Am 6, 6. רֵאשִׁית הַגּוֹיִם das erste der Völker Am 6, 1. Nu 24, 20 (vgl. אַחֲרִית). — Unklar Dn 11, 41 (שְׁאֵרִית?).

I. **רַב** (v. רבב I, Barth § 10ᵃ) *i. p.* רָב (Stade § 193ᵇ 2), *f.* רַבָּה, *cstr.* רַבַּת, רַבָּתִי (Ges. § 90ˡ), *pl.* רַבִּים, רַבֵּי, רַבּוֹת *Adj.* 1) *viel* (*opp.* מְעַט) sowohl von zusammenhangenden Massen, z. B. זָהָב רַב־מְאֹד sehr viel Gold 1 K 10, 2, als von Kollektiven, die aus vielen Individuen bestehn, z. B. אָדָם רָב viele Menschen Hi 36, 28, עַם רָב ein zahlreiches Volk Jos 17, 14, מִקְנֶה רַב viel Vieh Nu 32, 1, עֲבֻדָּה רַבָּה zahlreiche Dienerschaft Gn 26, 14. Daher bei Pluralen: יָמִים רַבִּים viele Tage Gn 21, 34, bisweilen m. רַבִּים vor dem Worte Jer 16, 16. Ps 32, 10. 89, 51. Pr 7, 26. 31, 29. Neh 9, 28. M. folg. *Gen.* רַבַּת בָּנִים viele Kinder habend 1 S 2, 5, רַבָּתִי עָם menschenreich Thr 1, 1, רַבַּת אוֹצָרוֹת Jer 51, 13. Öfters neutrisch *viel* (*multum*) Ex 19, 21: נָפַל מִמֶּנּוּ רָב *es fällt von ihnen viel* (Mannschaft). Dann untergeordnet: viel, hinreichend, genug Ps 123, 3. Gn 33, 9. [Ps 18, 15 übersetzen einige רָב subst. *in Menge*, andere leiten es von רבב II ab; wahrsch. ist aber בָּרָק z. l., vgl. LXX zu 2 S 22, 15]. רַב es ist genug! halt ein! 2 S 24, 16. 1 K 19, 4. Dass. ist רַב־לָךְ Dt 3, 26, רַב לָכֶם Ez 45, 9. Nu 16, 3. M. folg. *Inf.* Dt 1, 6: רַב־לָכֶם שֶׁבֶת *ihr habt lange genug verweilt.* 2, 3. M. מִן 1 K 19, 7: *der Weg ist dir zu lang.* Ez 44, 6: רַב־לָכֶם מִכָּל־תּוֹעֲבֹתֵיכֶם *steht ab von allen euern Greueln*; m. מִן u. *inf.* 1 K 12, 28. Ex 9, 28. *Fem.* רַבָּה ebenfalls *neutr.* u. *adv.* viel, genug Ps 62, 3. 78, 15. 89, 8 (Baethg.: רַב הוּא), häufiger in der Konstruktiv-Form bei weggelassenem Gen. רַבַּת Ps 65, 10. 120, 6. 123, 4. 2 Ch 30, 17 f. — Für רַבּוֹת Dn 11, 41 l. Bevan, Kamph. רִבּוֹת. Neh 5, 1 l. עֹרְבִים. — 2) gross, in vielfachen Beziehungen, von einem grossen Raume Gn 7, 11, einem grossen (langen) Wege 1 K 19, 7, einem grossen Lande (גְּבוּל) Am 6, 2, einer grossen Niederlage Nu 11, 33, einer grossen Sünde Ps 19, 14 u. s. w. Substantiviert: Grösse Ps 145, 7. Jes 63, 7. רַב קֶשֶׁב grosse Aufmerksamkeit Jes 21, 7. Insbes. *a*) s. v. a. mächtig Jes 63, 1: רַב לְהוֹשִׁיעַ *mächtig zu helfen.* 2 Ch 14, 10. *Pl.* רַבִּים die Grossen, Mächtigen Hi 35, 9. *b*) *maior natu* Gn 24, 23. *Pl.* רַבִּים *grandaevi*, die Bejahrten Hi 32, 9 (Budde: שָׂבִים, Duhm: רֹב יָמִים). *c*) der Oberste, Anführer s. v. a. שַׂר, bes. im späteren Hebr., z. B. רַב־טַבָּחִים Oberster der Leibwache 2 K 25, 8. Jer 39, 9. רַב־מָג Jer 39, 3. 13 nicht: Obermagier, sondern wahrsch. ass. *rab mugi*, Winckler, Or. Lit. Ztg. 1898. 40. רַב־סָרִים (רב סרס CIS 2 *no.* 38) 2 K 18, 17. Jer 39, 3. 13 oder רַב סָרִיסִים Dn 1, 3 (vgl. שַׂר ס׳ V. 7 ff.) gew.: Obereunuch; gegen

Winckler, Unters. z. altor. Gesch. 138 vgl. Hal. REJ 20, 6 ff. רַבֵּי הַמֶּלֶךְ Jer 41, 1 (s. aber Giesebr.). רַב בֵּיתוֹ *sein Haushofmeister* Esth 1, 8. Vgl. רַב־שָׁקֵה. רַבָּתִי בַגּוֹיִם von Jerusalem Thr 1, 1. Vgl. רַבָּה II.

II. רַב (St. רבב II) *pl.* רַבִּים, m. *suff.* רַבָּיו *m.* der Schütze Jer 50, 29. Hi 16, 13 (Budde, Duhm: Geschosse). Nach Bickell (WZKM 5, 285) auch Pr 26, 10 (andere: *vieles*).†

רַב s. רִיב.

רֹב (eig. *inf.* v. רבב I) selten *plene* רוֹב Esth 10, 3 (vgl. Ginsb. zu Hi 33, 19), vor Makk. רָב־, aber auch וְרֹב־ Hi 37, 23, *pl. cstr.* רֻבֵּי Hos 8, 12 *Kr.* (s. zu רִבּוֹ) *m.* — 1) Menge, Zahl Lv 25, 16. Jes 1, 11. רָב־אָדָם *viele* Pr 20, 6. לָרֹב in Menge, viel, sehr Gn 30, 30. 48, 16. Dt 1, 10; m. לֹא: nicht allgemein, selten 2 Ch 30, 5. מֵרֹב wegen der Menge Gn 16, 10, dag. Jes 24, 22 *nach vielen* (Tagen). Gesamtheit Hi 4, 14. 33, 19 *Kr.* (*Kt.* רִיב Streit). 2) Grösse, z. B. רָב־כֹּחַ die Grösse der Macht Ps 33, 16. 51, 3, der Sünde Hos 9, 7.

I. רבב ar. gross sein (eig. dick, dicht w., vgl. رُبّ dicker Saft), äth. ረበበ: sich ausbreiten; davon moab. *pl.* רבן Meša-I. Z. 5, phön. רב *f.* רבת Bloch 57 f., ass. *rabbu* (häufiger *rabû*), aram. רַב, ܪܰܒ viel, gross, und רִבּוֹ Zehntausend. Verw. רבה I.

Kal pf. רַבּוּ, *i. p.* רָבּוּ u. *inf.* לָרֹב, m. *suff.* רֻבְּכֶם, רֻבָּם viel w. oder sein Gn 6, 1. Dt 7, 7. 1 S 25, 10. Jes 22, 9. 59, 12. 66, 16. Jer 5, 6. 14, 7. 46, 23. Hos 4, 7. Ps 3, 2. 4, 8. 25, 19. 38, 20. 69, 5. 104, 24. Hi 35, 6. Koh 5, 10.†

Pu. (*denom.* v. רְבָבָה) *pt.* מְרֻבָּבוֹת zehntausendfach vervielfältigt Ps 144, 13.†

Derivate: רַב I, רַבָּה I, רֹב, רְבָבָה, רִבּוֹ, רְבִיבִים, vgl. die *Nomm. pr.* רַבִּית, יָרָבְעָם, רַבְשָׁקֵה.

II. רבב verw. רבה II.

Kal pf. pl. רֹבּוּ (Ges § 67[m]) Gn 49, 23 (Pfeile) werfen. Über Ps 18, 15 s. zu רַב I *no.* 1.†

Deriv. רַב II.

רְבָבָה (v. רבב I; Lag. Übers. 81) *pl.* רְבָבוֹת, *cstr.* רִבְבוֹת, רִבְבֹת, m. *suff.* רִבְבֹתָיו grosse Menge, dann bes. zehntausend Lv 26, 8. Dt 32, 30. Ri 20, 10. 1 S 18, 7. 8. 21, 12. 29, 5, meistens als grosse, runde Zahl Nu 10, 36. Dt 33, 17. Mi 6, 7. Ps 3, 7. 91, 7. Ct 5, 10. אַלְפֵי רְבָבָה Tausende von Zehntausenden Gn 24, 60. — Dt 33, 2 ist wahrsch. מְרִיבַת z. l., Ez 16, 7 l. Corn.: רְבִי *wachse heran*, Grätz: וּרְבִי בָהּ, Hal. REJ 24, 31: רַעֲנָנָה.†

I. רבד ar. ربد binden. Davon רָבִיד.

II. רבד ausbreiten, bedecken, ar. ربد V den Himmel mit Wolken; verw. רפד; vgl. mischn. רֹבֶד, targ. רובדא gepflasterter Boden.

Kal pf. רָבַדְתִּי m. d. *Acc.* das Lager bereiten Pr 7, 16.†

Deriv. מַרְבַדִּים s. d.

I. רבה mischn., ar. ربا wachsen, aram. רבי, ܪܒܐ gross werden, ass. *rabû* gross sein od. werden; verw. רבב I.

Kal pf. רָבְתָה, רָבִיתָ, *impf.* יִרְבֶּה, יִרֶב, וַיִּרֶב, וַתֵּרֶב, יִרְבּוּ, יִרְבּוּן, יִרְבֶּיןָ, וַתִּרְבֶּינָה; *imp.* רְבֵה, רְבוּ, *inf.* רְבוֹת — 1) sich mehren Gn 1, 22. 28. 9, 1. 7. Ex 1, 20; viel, zahlreich sein Ps 139, 18. — 2) *a*) grösser, gross w., heranwachsen Dt 8, 1. 30, 16. Ez 16, 7 (vgl. zu רְבָבָה); von einem Siege 1 S 14, 30. *b*) gross s. Gn 43, 34, m. מִן grösser als jem. sein Hi 33, 12, für jem. zu gross s. Dt 14, 24; mächtig s. Pr 29, 2. — 2 Ch 24, 28 l. m. *Kt.* וְרֹב.

Pi. pf. רִבְּתָה, רִבִּיתָ, *imp.* רַבֵּה Ri 9, 29 (Ges. § 48[l]) 1) viel machen, mehren Ri 9, 29; spez. von dem hohen Ansatze des Preises Ps 44, 13: וְלֹא־רִבִּיתָ בִּמְחִירֵיהֶם *du bist nicht hoch hinaufgegangen in ihren Kaufpreisen*, d. h. hast sie wohlfeil weggegeben, vgl. Pr 22, 16. 2) gross ziehen, erziehen Ez 19, 2. Thr 2, 22.†

Hiph. pf. הִרְבָּה, הִרְבְּתָה, הִרְבֵּיתָ, 2. *f.* הִרְבֵּית, וְהִרְבֵּיתִי, m. *suff.* הִרְבְּךָ, הִרְבֶּךָ, הִרְבִּתִים, הִרְבִּיתְךָ; *impf.* יַרְבֶּה, יֶרֶב, וַיֶּרֶב, וַתַּרְבִּי, m. *suff.* אַרְבֶּהוּ, יַרְבֶּךָ; *imp.* הַרְבֵּה, הֶרֶב, הַרְבּוּ; *inf.* הַרְבּוֹת so wohl auch 2 S 14, 11 z. l. für *Kt.* הרבית (*Kr.* הַרְבַּת); *abs.* Gn 3, 16. 16, 10. 22, 17 הַרְבֵּה mit *fem.* Endung, sonst (s. unten)

הַרְבֵּה; über הַרְבָּה Jer 42, 2 s. Ges. § 75[ff]; *pt.* מַרְבֶּה *f.* מַרְבָּה — 1) viel machen, vermehren Gn 3, 16. Jer 46, 16: הִרְבָּה כּוֹשֵׁל *viel macht er ihrer die da straucheln* d. h. er bringt viele zum Str. (Giesebr.: עֶרְבְּךָ כָּשַׁל v. עָרַב I). Pr 22, 16: לְהַרְבּוֹת לוֹ *ihm zu vermehren* (*die Habe*), ihn zu bereichern. Vgl. Ps 44, 13. Selten m. לְ Hos 10, 1. Daher *a*) mit folg. *Inf.* mit u. ohne לְ umschreibt es das *Adv. viel.* 1 S 1, 12: הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל *sie betete viel.* 2 K 21, 6. Jes 23, 16. 55, 7. Ex 36, 5. Ps 78, 38. Am 4, 4. (Ri 20, 38 ist הרב wohl dittogr. s. Moore). Auch folgt das *Vb. fin.*, wie 1 S 2, 3 (Ges. § 120[g]). *Inf. absol.* הַרְבָּה אַרְבֶּה *ich mache sehr viel* Gn 3, 16, הַרְבֵּה *um viel zu machen* Ez 21, 20 (?); sonst wird הַרְבֵּה gebraucht im Sinne von *in Menge, viel* Koh 5, 11. 2 S 1, 4. Neh 3, 33, zu viel Koh 7, 16. Häufiger הַרְבֵּה מְאֹד sehr viel Gn 41, 49. Neh 2, 2. Auch bei Subst., z. B. 2 S 8, 8: נְחֹשֶׁת הַרְבֵּה מְאֹד *sehr viel Erz.* 12, 2. 1 K 5, 9. Gn 15, 1: שְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד *dein Lohn wird sehr viel*, sehr gross *sein* (aber Sam. אַרְבֶּה); *subst.* Hgg 1, 9; beim *Pl.* 1 K 10, 11. לְהַרְבֵּה in Menge Neh 5, 18. Selten הַרְבּוֹת Pr 25, 27, vgl. Am 4, 9, wo aber Wellh. הֶחֱרַבְתִּי liest. Ps 51, 4 wo *Kt.* הַרְבֵּה, *Kr.* הֶרֶב (*imp.*) hat, ist viell. הָרֶב z. l. und mit V. 3 zu verbinden. *b*) viel geben, eig. viel machen die Gabe Ex 30, 15. Gegens. הִמְעִיט. *c*) m. עַל: jem. viel auflegen (zu geben) Gn 34, 12. *d*) viel haben, eig. aber: in Menge hervorgebracht oder erworben haben (vgl. Ges. § 53[g]). Lv 11, 42: מַרְבֵּה רַגְלַיִם *vielfüssig.* 1 Ch 7, 4: הִרְבּוּ נָשִׁים וּבָנִים *sie hatten viel Weiber und Kinder*, sie hatten die Zahl derselben gross gemacht. 4, 27. 8, 40. 23, 11. — 2) gross machen 1 Ch 4, 10. Hi 34, 37: *er machte seine Reden gross gegen* Gott, d. h. führte eine gotteslästerliche Sprache (s. רַב im bibl.-aram. Lex.).

Derivate: אַרְבֶּה, מַרְבֶּה, מִרְבָּה, מַרְבִּית, תַּרְבִּית, תַּרְבּוּת.

II. רבה verw. רבב II. Vgl. רמה I.

Kal pt. רֹבֶה Schütze Gn 21, 20, wo קַשָּׁת entw. Glosse oder in קֶשֶׁת zu ändern ist.†

I. רַבָּה s. רַב I.

II. רַבָּה *N. pr.* 1) Hauptstadt der Ammoniter, 2 S 11, 1. 12, 27. 29. Jos 13, 25. 1 Ch 20, 1. Jer 49, 3. Ez 25, 5. Am 1, 14 (aber nicht Ps 110, 6), vollst. רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן 2 S 12, 26. 17, 27. Jer 49, 2. Ez 21, 25. Dt 3, 11, griech. Philadelphia, bei Polyb. 5, 7, 4 Ῥαββατάμανα, bei Abulfeda عَمَّان (*tab. Syriae* ed. Köhler 91), u. so jetzt die Ruinen, s. Seetzen 1, 396 ff. 4, 212 ff. Burckhardt, Reisen 612—618. Survey of Eastern Pal. 1, 19—64. Baed. Pal.[4] 169. Schürer, Gesch. 2, 105 ff. 2) Stadt in Juda, mit dem Art. הָרַבָּה Jos 15, 60.†

רִבּוֹ (v. רבב I; nach Olsh. § 219[b] für רִבּוֹת, nach Barth ZDMG 41, 631 aus רְבָבָה mit ו für ב, nach König 2, 1, 222 ein hebraisiertes aramäisches רִבּוֹ) 1 Ch 29, 7. Hos 8, 12 *Kt.* Jon 4, 11 und רִבּוֹא (s. zu א) Esr 2, 64. Neh 7, 66. 72; *dual.* רִבֹּתַיִם Ps 68, 18; *pl.* רִבֹּאוֹת Dn 11, 12. Esr 2, 69 (s. Baer), *contr.* רִבּוֹת Neh 7, 71, *f.* — zehntausend (in der spätern Sprache f. das ältere רְבָבָה). — Hos 8, 12 l. Wellh. רֹב, Grätz רֻבֵּי דְּבָרַי.†

רְבִיבִים (v. רבב I oder: die Regenstrahlen von רבב II?) und רְבִבִים, רְבִיבִם Ps 65, 11, *pl. m.* — Regen Dt 32, 2. Mi 5, 6. Jer 3, 3. 14, 22. Ps 65, 11. 72, 6.†

רָבִיד (St. רבד I) *cstr.* רְבִד Halskette Gn 41, 42. Ez 16, 11.†

רְבִיעִי (v. אַרְבַּע, phön. ארבעי, ass. *rebû*) u. רְבִעִי 1 Ch 24, 8. 26, 11, *f.* רְבִיעִית, רְבִעִית, רְבִיעִת Sach 6, 3. Neh 9, 3, *pl.* רְבִיעִים, רְבִעִים *Adj.* der vierte, הָרְבִיעִי der vierte Monat Sach 8, 19. Ez 1, 1. בְּנֵי רְבִעִים die Söhne der Vierten, d. h. die vierte Generation 2 K 10, 30. 15, 12. *Fem.* רְבִיעִת ein Viertel Ex 29, 40. Neh 9, 3: רְבִעִית הַיּוֹם *ein Viertel des Tages.* Von einem Raume: Geviert Ez 48, 20.

רַבִּית m. Art. הָרַבִּית *N. pr.* einer Stadt in Issachar Jos 19, 20.†

רבך mischn., targ., ar. رَبَكَ einrühren.

Hoph. pt. f. מֻרְבֶּכֶת, *i. p.* מֻרְבֶּכֶת — Lv 6, 14. 7, 12. 1 Ch 23, 29 eingerührt.†

רִבְלָה m. d. Endg. â רִבְלָ֫תָה, Jer 52, 10 בְּרִבְלָ֫תָה, *N. pr.* Stadt im Norden von Palästina, in der Gegend von Hamath (חֲמָת), 2 K 23, 33. 25, 6. 20 f. Jer 39, 5 f. 52, 9 f. 26 f. das heutige *Ribla* am Orontes Rob. Pal. 3, 747. NBF 708. 710. Baed. Pal.[4] 393. ZDPV 8, 31. — Nu 34, 11 ist st. הָרִבְלָה z. l. הַרְבְּלָה oder הַרִבְלָה (LXX Ἀρβηλα), nach Wetzst. ZAW 3, 274 das heutige *Harmel* an der Orontesquelle, nach Furrer ZDPV 8, 29 das heutige *ʿArbîn* 5 km nordöstl. v. Damask; s. aber Dillm. z. St. u. v. Kasteren, Rev. bibl. 1895. 37. Derselbe Ort ist wohl Ez 6, 14 gemeint (a. LA. דִּבְלָ֫תָה).†

רַב מָג s. רַב I.

רַב־סָרִים s. רַב I.

I. רבע im Aram. sich lagern = hebr. רבץ. Vgl. ass. *rubṣu* in d. Bed. Mutterleib.

Kal inf. m. *suff.* רִבְעִי, רִבְעָהּ, auch *f.* רִבְעָה 1) liegen Ps 139, 3. 2) (von einem Tiere) sich begatten, m. d. *Acc.* des weiblichen Teiles Lv 18, 23. 20, 16 (von unnatürlicher Vermischung).†

Hiph. impf. תַּרְבִּיעַ (die Tiere) sich begatten lassen Lv 19, 19.†

II. רבע davon hebr. אַרְבַּע, phön. ארבע vier (רבע Viertel) Bloch 15. 58, (moab. ארבען 40), aram. אַרְבַּע, ܐܪܒܥ, ar. أَرْبَع, äth. አርባዕ:, ass. *arbaʾu* vier; mit den weiteren Ableitungen רֶבַע, רֹבַע, רִבֵּעַ, רְבִיעִי.

Kal pt. pass. רָבוּעַ, *f.* רְבֻעָה, *pl.* רְבֻעִים *denom.* geviert, viereckig Ex 27, 1. 28, 16. 1 K 7, 5. Ez 41, 21.

Pu. pt. מְרֻבָּע, *f. i. p.* מְרֻבַּ֫עַת, *pl.* מְרֻבָּעוֹת (*denom.*) *quadratus*, viereckig 1 K 7, 31. Ez 40, 47. 45, 2.†

Derivv. s. oben.

I. רֶ֫בַע (v. רבע II) *pl.* m. *suff.* רְבָעָיו, רִבְעֵיהֶן, רְבָעֶ֫יהָ *m.* — 1) der vierte Teil Ex 29, 40. 1 S 9, 8. 2) Seite, wenn von vier Seiten die Rede ist Ez 1, 8. 17. 10, 11. 43, 16 f.†

II. רֶ֫בַע *N. pr.* König der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21.†

רֹ֫בַע (v. רבע II) *cstr.* gleichl. — der vierte Teil 2 K 6, 25, u. viell. Nu 23, 10, wenn nicht רִבְבוֹת z. l. (oder ist viell. رَبْع Wohnung, zu vergleichen?); jedesfalls ist מִסְפָּר falsch für מִי סָפַר.†

רִבֵּעַ* (v. רבע II, Lag. Übers. 92) nur *pl.* רִבֵּעִים Nachkommen im vierten Gliede, näml. Söhne der Urenkel (s. שִׁלֵּשִׁים), *abnepotes* Ex 20, 5. 34, 7. Nu 14, 18. Dt 5, 9.†

רבץ ar. رَبَضَ, aram. ܪܒܥ, רבע, assyr. *rabâṣu*, sich lagern; vgl. neuhebr., aram. תַּרְבִּיץ Vorhof, u. zu רבע I.

Kal pf. רָבַץ, רָֽבְצָה, וְרָבַצְתָּ, *impf. i. p* יִרְבַּץ, וַתִּרְבַּץ, *pt.* רֹבֵץ, רֹבֶ֫צֶת — liegen, gelagert s., von Tieren, bes. in behaglicher Ruhe Gn 29, 2. 49, 9. 14. Jes 11, 6 f. 13, 21. 14, 30. 17, 2. 27, 10. Ez 19, 2. 29, 3. 34, 14. Zeph 2, 7. 14. 3, 13, mit אֶל Ps 104, 22. Vom Vieh, das seiner Last erliegt, unter ihr zusammenbricht Ex 23, 5; vom Reittiere, das sich niederwirft Nu 22, 27. Einmal vom brütenden Vogel m. עַל Dt 22, 6. Übertr. auf Menschen in dem Zustande wohlthätiger Ruhe Hi 11, 19, auf das Gewässer Gn 49, 25. Dt 33, 13, den Fluch, der auf jem. ruht Dt 29, 19. *Pt.* Lagerer, od. Lauerer Gn 4, 7 (doch s. Dillm. z. St.).†

Hiph. impf. תַּרְבִּיץ, יַרְבִּצוּ, m. *suff.* יַרְבִּיצֵ֫נִי, *pt.* מַרְבִּיץ, מַרְבִּצִים — sich lagern lassen, von Herden Ct 1, 7. Jes 13, 20. Jer 33, 12, bildl. von Menschen Ps 23, 2. Ez 34, 15. Von Bausteinen Jes 54, 11: *ich lege deine Steine mit Edelsteinen* d. h. *ich lege Edelsteine als deine Bausteine* (vgl. zu פּוּךְ, und l. יְסוֹדֹתַיִךְ); oder ist רבד bedecken, gemeint?†

Derivate: מַרְבֵּץ und

רֵ֫בֶץ m. *suff.* רִבְצוֹ, רִבְצָהּ, רִבְצָם 1) Lagerstätte (der Tiere) Jes 35, 7 (Syr.: תצמח, Duhm: רְבָצָה עדריכם). 65, 10. Jer 50, 6. 2) ruhige Wohnung (der Menschen) Pr 24, 15.†

רבק s. zu מַרְבֵּק.

רִבְקָה *N. pr.* Rebekka, Weib Isaaks Gn 22, 23. 24, 15 ff.

רַב־שָׁקֵה (n. d. Orient. Ein Wort) 2 K 18, 17. 19. 26—28. 37. 19, 4. 8. Jes 36, 2. 4. 11—13. 22. 37, 4. 8 assyrischer

Würdenträger, ass. *rab-šakê* Oberster der Offiziere, KAT 319 und vgl. zu רַב סָרִיס unt. רַב I.†

רגב davon:

רֶגֶב* (mit אֶגְרֹף verw.? s. d.; vgl. auch רגם) *pl.* רְגָבִים, *cstr.* רִגְבֵי *m.* Erdscholle, Erdklumpen Hi 21, 33: *sanft liegen auf ihm des Thales Schollen, est ei terra levis.* 38, 38: *und (wenn) die Schollen zusammengebacken werden.* Wahrsch. ist damit identisch das Wort אַרְגֹּב, das d. LXX 1 S 20, 19. 41 gelesen hat, vgl. zu אֶבֶן.†

רגז unruhig sein, phön. *Hiph.* Bloch 58, aram. רגז, ܪܓܙ unruhig, bes. zornig sein; ar. رجز VIII vom Donner, رُجْز Zorn.

Kal pf. רָגַז, רָגְזָה, *impf.* יִרְגַּז, *i. p.* יִרְגָּז, וַיִּרְגַּז, *imp.* רְגָזָה Jes 32, 11 (Ges. § 48ⁱ), רִגְזוּ — erregt w., in Unruhe, Bewegung geraten, Gegens. zur Ruhe 2 S 7, 10. 1 Ch 17, 9; von der Erde 1 S 14, 15. 2 S 22, 8. Jes 5, 25. Am 8, 8. Jo 2, 10. Ps 18, 8. 77, 19 vgl. V. 17. Pr 30, 21; durch starke Eindrücke erregt werden Jes 14, 9, durch eine traurige Nachricht 2 S 19, 1, durch Zorn Pr 29, 9. Jes 28, 21, sich erhitzen Gn 45, 24, vor Furcht Ex 15, 14. Dt 2, 25. Jes 32, 10 f. 64, 1. Jo 2, 1. Hab 3, 7. 16. Ps 4, 5. 99, 1; m. מִן zitternd heraustreten Mi 7, 17; freudig erregt w. Jer 33, 9. — Ez 16, 43 l. *Hiph.*†

Hiph. pf. הִרְגִּיז, m. *suff.* הִרְגַּזְתַּנִי, *impf.* אַרְגִּיז, *pt.* מַרְגִּיז — 1) beunruhigen, m. d. *Acc.* 1 S 28, 15, m. לְ Jer 50, 34. 2) zum Zorne reizen Hi 12, 6 (vgl. zu *Kal*). 3) erzittern machen Jes 14, 16. 23, 11, von der leblosen Schöpfung Jes 13, 13. Hi 9, 6.†

Hithpa. inf. m. *suff.* הִתְרַגֶּזְךָ toben vor Zorn, m. אֶל gegen jem. 2 K 19, 27 f. Jes 37, 28 f.†

Derivate: רַגָּז, רֹגֶז, רָגְזָה, אַרְגָּז.

רַגָּז zitternd Dt 28, 65.†

רֹגֶז m. *suff.* רָגְזְךָ *m.* 1) Toben Hi 3, 17, des Rosses 39, 24, des Donners 37, 2. 2) Unruhe, Ungemach Hi 3, 26. 14, 1. Jes 14, 3. 3) Zorn Hab 3, 2.†

רָגְזָה *f.* Zittern, Bangen Ez 12, 18.†

רגל davon רֶגֶל, ar. رِجْل, aram. ܪܶܓܠܳܐ, רגלא, *transp.* לגרא in den *Zenǧîrlî*-Inschr. u. mand. ליגרא, Fuss; äth. in ሰረገለ፡ s. Dillm. Lex. aeth. 347.

Kal pf. רָגַל (*denom.*) als Verleumder eifrig herumlaufen Ps 15, 3 (vgl. zu dieser Bedeutungsentwickelung רכל u. ar. ماشٍ v. مشى, auch سعى).†

Pi. impf. וַיְרַגֵּל, *imp.* רַגְּלוּ, *inf.* רַגֵּל, m. *suff.* רַגְּלָהּ, *pt. pl.* מְרַגְּלִים — (*denom.* s. zu *Kal*) 1) herumlaufen als Verleumder, nur 2 S 19, 28, m. בְּ d. P. 2) als Kundschafter, dah. auskundschaften, m. d. *Acc.* Nu 21, 32. Dt 1, 24. Jos 6, 25. 7, 2. 14, 7. Ri 18, 2. 14. 17. 2 S 10, 3. 1 Ch 19, 3, *pt.* Kundschafter Gn 42, 9. 11. 14. 16. 30 f. 34. Jos 2, 1. 6, 22 f. 1 S 26, 4. 2 S 15, 10.†

Tiph. pf. תִּרְגַּלְתִּי (Ges. § 55ʰ) gehn lehren (ein Kind), gängeln Hos 11, 3.†

Derivv.: רֶגֶל, רַגְלִי, מַרְגְּלוֹת, vgl. die Eigennamen עֵין רֹגֵל u. רֹגְלִים.

רֶגֶל, *i. p.* רָגֶל, m. *suff.* רַגְלִי, רַגְלְךָ, *du.* (auch von der Mehrzahl Lv 11, 23. 42) רַגְלַיִם, *cstr.* רַגְלֵי, m. *suff.* רַגְלַי, רַגְלֵיהֶם, *pl.* רְגָלִים (s. unt.), *f.* (ZAW 16, 76) — 1) Fuss, Bein, von Menschen Nu 22, 25, von Tieren Gn 8, 9. Jes 32, 20. Ez 1, 7. 29, 11, bildl. von Gott Jes 66, 1. Ps 18, 10. Nah 1, 3, von einem Tische Ex 25, 26; אֶצְבְּעוֹת רֶגֶל die Zehen 2 S 21, 20, בֹּהֶן רֶגֶל die grosse Zehe Ex 29, 20. Ri 1, 6; כַּף רֶגֶל Fusssohle Gn 8, 9. Dt 2, 5. Jes 1, 6; ähnlich: die Wurzel des Fusses Hi 13, 27; beschuhte Füsse Ex 3, 5. Jos 5, 15. Jes 20, 2; gelähmt an den Füssen 2 S 9, 3; עָמַד עַל רֶגֶל aufrecht stehn Ez 2, 1, Wanken der Füsse Hi 12, 5 u. ö. Bildl. רֶגֶל גַּאֲוָה Fuss der Hochmütigen Ps 36, 12. בְּרֶגֶל zu Fuss, mit עָבַר Nu 20, 19. Ps 66, 6, mit בוא Jes 41, 3, mit נוס Ri 4, 17; נָשָׂא רֶגֶל sich auf den Weg begeben Gn 29, 1; vom Fusse vergessen, unbetreten Hi 28, 4, mit dem Fusse wässern, mittels einer mit den Füssen getretenen Maschine Dt 11, 10; בֵּין רַגְלַיִם zwischen den Beinen Gn 49, 10 (s. Dillm.). Ri 5, 27; בְּרַגְלֵי hinter jem. Ex 11, 8. Ri 4, 10. 5, 15. 8, 5. 1 S 25, 27. 2 S 15, 17. 1 K 20, 10. 2 K 3, 9, auch לְרֶגֶל Gn 30, 30

und לְרַגְלֵי Hab 3, 5. 1 S 25, 42. Hi 18, 11; dag. לְרֶגֶל Gn 33, 14 nach der Gangart. „Die Füsse bedecken" s. zu סכך *Hiph.* — 2) *dual.* (wahrsch. euphem.) für Schamteil; so deutlich Ex 4, 25, und שַׂעַר הָרַגְלָיִם Schamhaare Jes 7, 20, viell. auch Jes 6, 2; dagegen hat das Wort in der Redensart מֵימֵי רַגְלַיִם (auch syr.) für: Urin, Jes 36, 12 *Kr.* wohl die gewöhnliche Bed.: Bein, vgl. Ez 7, 17. 21, 12. — 3) *pl.* רְגָלִים Male (wechselnd mit פְּעָמִים, eig. Tritte) Ex 23, 14 (vgl. V. 17). Nu 22, 28. 32. 33.

רַגְלִי (v. רגל) *pl.* רַגְלִים Jer 12, 5 — Fussgänger Jer 12, 5 (*opp.* Pferde), bes. im militärischen Sinne als *Coll.* nach Zahlen Ex 12, 37. Nu 11, 21. 1 S 4, 10. 15, 4. 2 S 10, 6. 1 K 20, 29. 2 K 13, 7, אִישׁ רַגְלִי Ri 20, 2. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4. 19, 18.†

רֹגְלִים (LXX Ρωγελλειμ, Ρακαβειν) *N. pr.* Ort in Gilead 2 S 17, 27. 19, 32.†

רגם aram. רגם, ܪܓܡ steinigen, arab. رجم Steine werfen, aufhäufen (dann: lästern, verwünschen, wie äth. ረገመ:), vgl. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 111. 250 u. zu תרגם.

Kal pf. רָגְמוּ, m. *suff.* רְגָמֻהוּ; *impf.* יִרְגְּמוּ, וַיִּ׳, m. *suff.* יִרְגְּמֻהוּ, *inf.* לִרְגּוֹם, *abs.* רָגוֹם, רָגֹם — steinigen m. d. *Acc.* d. P. Lv 24, 14, mit d. *Acc.* d. P. und בָּאֶבֶן Lv 20, 2. 27. Nu 14, 10. 15, 35. 36. Dt 21, 21. Ez 16, 40 oder אֶבֶן (*Acc.*) Lv 24, 23. Jos 7, 25. 2 Ch 24, 21; mit בְּ d. P. Lv 24, 16, mit בְּ d. P. und אֶבֶן 1 K 12, 18. 2 Ch 10, 18; mit עַל d. P. und אֶבֶן Ez 23, 47 (Corn.: רָגוֹם).†

Derivv.: רִגְמָה, מַרְגֵּמָה.

רֶגֶם *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.†

רֶגֶם מֶלֶךְ *N. pr. m.* Sach 7, 2.†

רִגְמָה* (v. רגם) m. *suff.* רִגְמָתָם Ps 68, 28 gew.: (Steinhaufe und dann) Menschenhaufe; Hupf., Cheyne u. a. lesen רִגְשָׁתָם ihre lärmende Menge.†

רגן viell. mit רָגַל verw.; targ. *Ithp.* verleumden.

Kal pt. pl. רֹגְנִים Jes 29, 24 mäkeln, murren.†

Niph. impf. וַיֵּרָגְנוּ, *pt.* נִרְגָּן mäkeln, murren Dt 1, 27. Ps 106, 25. *Pt.* Verleumder Pr 16, 28. 18, 8. 26, 20. 22.†

I. רגע in unruhiger Bewegung sein, mischn. *Hiph.* sich hin und her bewegen; daher nach einigen רֶגַע I Augenblick (s. d.), targ. רִיגְעָא; vgl. arab. رَعَجَ beunruhigen (so auch Barth ES 8).

Kal pf. רָגַע, *pt. cstr.* רֹגַע (Ges. § 65[d]) in unruhige Bewegung versetzen, aufschrecken, das Meer Jes 51, 15. Jer 31, 35. Hi 26, 12 (anders Gunkel, Schöpfung 36. 98 vgl. dag. Duhm). — Dieselbe Bed. in intransitiver Fassung hat nach Hoffm. רָגַע Hi 7, 5: meine Haut zuckt, wimmelt, während andere es nach d. äth. ረግዐ: gerinnen (s. רגע II) erklären.†

Hiph. (event. zu רגע II zu stellen vgl. zu רָגַע I) *impf.* אַרְגִּיעָה Jer 49, 19. 50, 44. Pr 12, 19 mit den Augen winken, d. h. augenblicklich etw. thun; so die gewöhnliche Auffassung und viell. die Massora. Indessen zeigt bes. Pr 12, 19 עַד־אַרְגִּיעָה, dass man in diesem Worte vielmehr ein mit רֶגַע identisches Subst. *Augenblick, Nu*, suchen muss, das Jer 49, 19. 50, 44 im *Acc.* steht (vgl. Barth § 86). Hierher gehört auch Jes 51, 4, wo אַרְגִּיעַ *im Nu* mit V. 5 zu verbinden ist, vgl. LXX (die neueren: *ich gründe*, was ganz unbewiesen ist).†

Derivv. רֶגַע I (?), אַרְגִּיעָה (s. oben).

II. רגע verw. mit äthiop. ረግዐ: steif, fest w., gerinnen? Barth ES 8 betrachtet es als mit arab. رجع zurückkehren an die frühere Stelle, identisch.

Niph. imp. הֵרָגְעִי sich ruhig verhalten, ruhen (vom Schwerte) Jer 47, 6.†

Hiph. pf. הִרְגִּיעָה, *impf.* אַרְגִּיעַ, אַרְגִּיעָה, *inf.* הַרְגִּיעַ Jer 50, 34 (Ges. § 53[l]), m. *suff.* הַרְגִּיעוֹ — 1) *trans.* ruhig machen, einem Volke Ruhe verleihen Jer 31, 2 (Giesebr. לְמַרְגּוֹעוֹ). 50, 34. Über Jes 51, 4 s. zu רגע I *Hiph.* 2) *intrans.* Ruhe haben, ruhig wohnen od. Rast halten Dt 28, 65. Jes 34, 14.†

Derivate: רֶגַע II, vgl. auch zu I, רָגֵעַ, מַרְגֵּעָה, מַרְגּוֹעַ.

רָגֵעַ* (v. רגע II) *pl. cstr.* רִגְעֵי (Ges. § 93[ii]. König 2, 1, 81) — ruhig (1 Tim 2, 2) lebend Ps 35, 20 (Hal., Rev. sém. 3, 50 f.: נִגְעֵי).†

I. **רֶ֫גַע** (nach den meisten, wie *momentum* d. i. *movimentum*, v. רגע I Zucken des Auges, viell. aber v. רגע II vgl. Kur., Sur. 27, 40 قَبْلَ أَنْ يَرْتَدَّ إِلَيْكَ طَرْفُكَ d. h. in einem Augenblicke, von رَدَّ zurückführen) *i. p.* רָ֫גַע, *pl.* רְגָעִים *m.* Augenblick, verschwindender Zeitmoment Ps 30, 6 (Hal. Rev. sém. 3, 30: נֶגַע). לִרְגָעִים alle Augenblicke Jes 27, 3. Ez 26, 16. 32, 10. Hi 7, 18; *accus.* רֶגַע plötzlich Jes 47, 9. Jer 4, 20. Ps 6, 11. Hi 34, 20, רֶגַע אֶחָד Ex 33, 5, כְּרֶגַע Nu 16, 21. 17, 10. Ps 73, 19, כְּמוֹ רָגַע Thr 4, 6. Dag. רֶגַע einen Augenblick, kurze Zeit Jes 54, 8, כִּמְעַט רֶגַע Jes 26, 20. Esr 9, 8, בְּרֶגַע קָטֹן Jes 54, 7, עֲדֵי־רָגַע Hi 20, 5. Wiederholt רֶגַע — רֶגַע bald — bald Jer 18, 7. 9.†

II. **רֶ֫גַע** (v. רגע II) Ruhe, Friede, Hi 21, 13 בְּרֶגַע *parall.* בַּטּוֹב (die gewöhnliche Übersetzung *im Nu* würde nach 34, 20. Ps 73, 19 einen falschen Sinn geben). Hoffm., Beer: בְּרֹגַע.†

רגשׁ in unruhiger Bewegung sein, ar. رجس von unruhiger Bewegung und Donner, aram. רגשׁ, ܪܓܫ (syr. von etw. bewegt werden, empfinden, merken).

Kal pf. רָגְשׁוּ sich in unruhiger Bewegung befinden Ps 2, 1.†

Davon:

רֶ֫גֶשׁ* *i. p.* רָ֫גֶשׁ Ps 55, 15 gew. lärmende Menge; LXX ἐν ὁμονοίᾳ (vgl. den Parall.), was viell. aus der syrischen Bed. (s. oben) als „Fühlung" abgeleitet werden kann.†

רִגְשָׁה* *cstr.* רִגְשַׁת Ps 64, 3 eifrige Unruhe (vgl. Ps 2, 1).†

רדד mischn. stampfen, breit und dünn schlagen, targ. ausbreiten, viell. ar. رَدَّ zurückstossen, vgl. Nöld. Mand. Gr. 75. Verw. רדה I.

Kal inf. רַד (st. רֹד), *pt.* רוֹדֵד niedertreten, die Völker Ps 144, 2. Jes 45, 1 (Grätz: רְדוֹת). — Üb. Ri 19, 11 s. zu ירד *Kal.*†

Hiph. impf. וַיָּ֫רֶד mit ausgedehntem Metall überziehen 1 K 6, 32.†

Derivat: רְדִיד.

I. **רדה** ar. ردى treten, trampeln; ass. *radû* gehn, fliessen; aram. רדא, ܪܕܐ gehn; dann: bewältigen, züchtigen; mischn. züchtigen; verw. רדד.

Kal pf. רְדִיתֶם, וְרָדוּ; *impf.* יֵרְדְּ, תִּרְדֶּה, יִרְדּוּ, m. *suff.* וַיִּרְדֶּ֫נָּה, יִרְדֶּ֫נּוּ; *imp.* רְדֵה, רְדוּ, *inf.* רְדוֹת, *pt.* רֹדֶה, m. *suff.* רֹדֵם, *pl.* רֹדִים — 1) treten, die Kelter Jo 4, 13. — 2) bewältigen, mit d. *Acc.*, eine belagerte Stadt Dt 20, 20, (unklar Thr 1, 13 s. Löhr z. St.; Dyserinck: יוֹרִדֶנָּה, Bick.: בעצמותי יַרְדֶּנָּה *über meine Gebeine lässt er es herrschen*). Dah.: herrschen Nu 24, 19. Ps 72, 8, mit בְּ Gn 1, 26. 28. Lv 25, 43. 46. 26, 17. 1 K 5, 4. 30. 9, 23. Jes 14, 2. Ez 29, 15. 34, 4 (l. בַּחֲזָקָה s. Corn.). Ps 49, 15. Neh 9, 28. 2 Ch 8, 10, mit בְּקֶרֶב Ps 110, 2, mit d. *Acc.* Lv 25, 53. Jes 14, 6. — Unklar Ps 68, 28.†

Hiph. impf. apoc. יַרְדְּ niedertreten machen Jes 41, 2 (Ew., Duhm: יָרֹד).†

Deriv.: vgl. zu מִרְדּוֹת.

II. **רדה** mischn., jüd.-aram. die Brotflächen vom Backofen abschieben; auch: pflügen, die Erde abschälen.

Kal pf. רָדָה, *impf.* יִרְדּוּ, m. *suff.* וַיִּרְדֵּהוּ (die Honigscheiben) abschälen Ri 14, 9, mit אֶל־כַּפָּיו; dah. bildl. mit עַל־יְדֵיהֶם sich Gewinn verschaffen Jer 5, 31 (gewöhnl.: sie herrschen an der Seite der Propheten).†

רַדַּי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 14.†

רְדִיד* (v. רדד; auch aram., vgl. arab. رِدَاء) m. *suff.* רְדִידִי, *pl.* רְדִידִים weites, feines Oberkleid der Weiber Jes 3, 23. Ct 5, 7.†

רדם auch mischn., jüd.-aram. betäubt schlafen; die Grundbed. zeigt wohl arab. ردم verstopfen, vgl. Fränkel 225.

Niph. pf. נִרְדַּמְתִּי, *impf.* וַיֵּרָדַם, *pt.* נִרְדָּם 1) in tiefem Schlafe liegen Pr 10, 5. Jon 1, 5. 6. 2) betäubt s. Dn 8, 18. 10, 9. Ps 76, 7. Vgl. Ri 4, 21.†

Derivat: תַּרְדֵּמָה.

רדף arab. ردف hinter jem. her sein, folgen, mischn., aram. רדף, ܪܕܦ folgen, nachsetzen.

Kal pf. רָדַף, *pl. i. p.* רָדָ֫פוּ, m. *suff.* רְדָפוּךָ, *impf.* יִרְדֹּף, יִרַדֵּף Ps 7, 6 (Ges. § 63[n]), נִרְדַּף־ Hi 19, 28; m. *suff.* יִרְדְּפוּ

Hos 8, 3, וַיִּרְדְּפֻהוּ, יִרְדֳּפֶךָּ Ez 35, 6; *imp.* רְדֹף, רִדְפוּ, m. *suff.* רָדְפֵהוּ; *inf.* רְדֹף, m. *suff.* רָדְפִי (zum *Kt.* רדופי Ps 38, 21 s. Ges. § 61c), לִרְדֹּף; *pt.* רֹדֵף, רו׳ — 1) hinter jem. her sein, ihm eilig, eifrig folgen, in Prosa gew. mit אַחֲרֵי Ri 3, 28: רִדְפוּ אַחֲרַי *folgt mir eilig nach.* 2 K 5, 21, zuweilen, bes. poet., m. *Acc.* Ps 23, 6. Trop. der Gerechtigkeit nachjagen Jes 51, 1. Dt 16, 20. Pr 21, 21; dem Frieden Ps 34, 15; dem Winde Hos 12, 2; Geschenken Jes 1, 23; berauschendem Getränke Jes 5, 11; mit לְ *c. inf.* לָדַעַת Hos 6, 3. 2) nachsetzen, verfolgen (im feindlichen Sinne), ohne Obj. Gn 14, 14, m. *Acc.* V. 15. Dt 28, 22. 30, 7. Ri 4, 22. Hi 30, 15 (Budde: *Niph.*, Duhm: תִּנָּדֵף) u. ö., meist ebenfalls m. אַחֲרֵי Gn 35, 5. Ex 14, 4, אֶל Ri 7, 25, לְ Hi 19, 28. 3) in die Flucht jagen Lv 26, 36.

Niph. pf. i. p. נִרְדָּפְנוּ, *pt.* נִרְדָּף verfolgt w. Thr 5, 5 (Bick.: נִרְדַּף); *pt.* das Verjagte, Verschwundene Koh 3, 15.†

Pi. pf. רִדְּפָה, *impf.* יְרַדֶּף־, תְּרַדֵּף, *pt.* מְרַדֵּף 1) mit d. *Acc.* wiederholt od. eifrig nachlaufen, einer Person Hos 2, 9. Pr 13, 21; Gerechtigkeit Pr 15, 9, Bösem 11, 19, Leerem 12, 11. 28, 19 vgl. 19, 7, wo Bickell מְדָּרֵב zuspitzen, lesen will. 2) verfolgen, m. d. *Acc.* und חֹשֶׁךְ in die Finsternis hinein Nah 1, 8 (Gunkel: הדף). Vgl. Wellh. zu Ps 31, 16.†

Pu. pf. רֻדַּף auseinander getrieben werden Jes 17, 13.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִרְדִּיפֻהוּ (s. Baer z. St. u. vgl. Ges. § 22s) verfolgen Ri 20, 43 (wahrsch. Textfehler, s. Moore).†

Derivat: מֻרְדָּף.

רהב syr. ܪܗܒ aufgeregt, eilig, ungestüm sein, *Aph.* in Schrecken setzen, assyr. *ra'âbu* heftig anfahren, mischn., jüd.-aram. hochfahrend, stolz sein, ar. رَهِبَ fürchten, unruhig sein.

Kal impf. יִרְהֲבוּ, *imp.* רְהַב 1) m. בְּ gegen jem. anstürmen, ὑβρίζειν Jes 3, 5. 2) dringen in jem., ihn bestürmen, m. d. *Acc.* Pr 6, 3 (Perles, Analecten 61: רְהַן bürgen, Pfand geben, vgl. رهن u. neuhebr. הרהין).†

Hiph. pf. m. *suff.* הִרְהִיבֻנִי, *impf.* m. *suff.* תַּרְהִבֵנִי 1) m. d. *Acc.* unruhig machen, verwirren Ct 6, 5. 2) *denom.* von רֹהַב mit Stolz erfüllen Ps 138, 3.†

Derivate: רָהָב, רֹהַב, (מַרְהֵבָה) und

רַהַב *i. p.* רָהַב eig. Toben, Ungestüm, spez. 1) ein mythisches Wesen Ps 89, 11. Hi 26, 12 als Seeungeheuer (vgl. Gunkel, Schöpf. 29), Hi 9, 13: *die Helfer Rahabs* (vgl. assyr. die „Helfershelfer der *Tiâmat*" in der babyl. Schöpfungslegende). 2) emblematischer Name Ägyptens Ps 87, 4. Jes 30, 7. 51, 9.†

רָהָב* *pl.* רְהָבִים stolz, trotzig Ps 40, 5.†

רֹהַב* m. *suff.* רָהְבָּם Stolz, und *meton.* das worauf jem. stolz ist Ps 90, 10.†

רָהְגָּה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 34 *Kr.* (*Kt.* רוהגה).†

רהה zweifelhafte Wzl.

Kal impf. תִּרְהוּ Jes 44, 8 dem Zusammenhange nach: fürchten; die Aussprache תִּרְהוּ würde die Ableitung von einem ירה = وَرِهَ vor Furcht gelähmt sein, ermöglichen. Lagarde vermutet תִּרְהֲבוּ aufgeregt sein. Am einfachsten תִּרְאוּ.†

רהט davon:

רַהַט (aram. ܪܗܛܐ, רָהֲטָא; vgl. ass. *râṭu* Behältnis, Wasserrinne, und Nöld. ZA 12, 187) *pl.* רְהָטִים — Wassertrog, zum Tränken des Viehes Gn 30, 38. 41. Ex 2, 16. — Unklar ist das Wort Ct 7, 6; gew.: Locken; s. d. folg. Art.†

רָהִיט* *pl. m. suff.* רָהִיטֵנוּ (*Kt.* רחיטנו; a. LA. רַחִיטֵנוּ s. König 2, 1, 149) — Ct 1, 17, nach Nöld. bei Budde etwa: Bretter, wie syr. ܪܗܛܐ, vgl. Levy, Nh. Wb. 431 (LXX φάτνωμα, Vulg. *laquearia*); viell. gehört auch hierher רְהָטִים Ct 7, 6, vgl. Syr., wo אַרְגָּמָן als *st. cstr.* aufgefasst wird, u. bes. Esth 1, 6.†

רוב s. רִב.

רוב vgl. die *Nomm. pr.* יְרֻבַּעַל, יְרֻבֶּשֶׁת.

רוד n. d. gew. Auffassung ar. راد umherschweifen, hin- und herschlendern; äth. ሮደ: anrennen, angreifen.

Kal pf. רַד, רַדְנוּ gew.: frei, ungezügelt umherschweifen Jer 2, 31, vom

Volke. M. עָם Hos 12, 1 aber ganz unklar; Wellh. verm. עֵדֵר דַּעַת (LXX עת ידעם).†

Hiph. impf. אָרִיד, תָּרִיד 1) Gn 27, 40: gew.: *wenn du frei umherschweifst* (s. aber Dillm. u. Ball). 2) umhergetrieben w. (von Angst, Sorgen) Ps 55, 3 (s. aber Baethg. z. St.; Perles, Analecten 51: wehklagen, wonach er Ri 11, 37. Jes 15, 3 ändert).†

Derivat vgl. מָרוּד.

רוֹדָנִים 1 Ch 1, 7 und (nach Sam. u. LXX) Gn 10, 4 (für דֹּדָנִים) könnten die Rhodier sein, die mit den Cypriern desselben Stammes sein sollen (Epiph. *adv. haer.* 30, § 25). S. zu דֹּדָנִים.†

רוה aram. ܪܘܐ, רוי, ar. رَوِيَ, äth. ረወየ: sich satt trinken, getränkt w.

Kal pf. רָוְתָה, *impf.* נִרְוֶה, יִרְוְיֻן (Ges. § 75ᵘ) reichlich trinken, sich satt trinken (wie שָׂבַע sich satt essen), m. d. *Acc.* dessen, was man geniesst. Vom bluttrinkenden Schwerte Jer 46, 10, vom Genusse der göttlichen Gnade Ps 36, 9 (mit partit. מִן), der sinnlichen Liebe (vgl. צִמְאָה) Pr 7, 18.†

Pi. pf. רִוְּתָה, וְרִוֵּיתִי, *impf.* m. *suff.* יְרַוֶּךָ, אֲרַיָּיֶךְ Jes 16, 9 (vgl. Ges. § 75ᵈᵈ), *imp.* רַוֵּה — 1) s. v. a. *Kal*, aber intensiv: reichlich getränkt s., m. מִן Jes 34, 7, trunken s., vom Schwerte V. 5 (wenn hier nicht דָוְתָה z. l. ist, vgl. דאה). 2) *causat.* tränken, benetzen, z. B. die Felder Ps 65, 11. (Sir 39, 22). M. dopp. *Acc.* Jes 16, 9: *ich überströme dich mit Thränen.* Für: laben, mit Fette (m. dopp. *Acc.*) Jer 31, 14, geschlechtlich ergötzen Pr 5, 19.†

Hiph. pf. הִרְוָה, הִרְוֵיתִי, m. *suff.* הִרְוַנִי, הִרְוִיתֶנִי, *pt.* מַרְוֶה — tränken, laben m. 1 od. 2 *Acc.* Jer 31, 25. Pr 11, 25. Thr 3, 15, das Feld Jes 55, 10, mit fetter Kost laben, sättigen Jes 43, 24.†

Hoph. impf. יוֹרֶא (vgl. zu ירה II) gelabt w. Pr 11, 25.†

Derivate: רִי, רְוָיָה, und

רָוֶה (Lag. Übers. 49; Barth § 10ᶜ) *f.* רָוָה *Adj.* reichlich getränkt, satt (vom Trunke) Dt 29, 18. Daher von einem Garten Jes 58, 11. Jer 31, 12.†

רוהגה 1 Ch 7, 34 *Kt.*, s. רָהְגָּה.

I. רוח (רָוַח) aram. רְוַח, ܪܘܚ weit sein, vgl. äth. ረኀወ: öffnen (Dillm. 293) u. ar. رَوِحَ weit sein.

Kal pf. רָוַח (Ges. § 72ᵍᵍ), *impf.* יִרְוַח, *impers.* m. לְ es wird jem. weit, er fühlt sich erleichtert 1 S 16, 23. Hi 32, 20.†

Pu. pt. מְרֻוָּחִים geräumig, weit Jer 22, 14.†

Derivate: רֶוַח, רְוָחָה.

II. רוח davon רוּחַ, aram. רוּחָא, ܪܘܚܐ Hauch, Geist, ar. رُوح Geist, رِيح Wind, und רֵיחַ, aram. רֵיחָא, ܪܝܚܐ, ar. رِيح, äth. ርሒ: Duft, Geruch; ar. رَاحَ wehen, äth. ረሐ: fächeln; hebr. *Hiph.*, aram. *Aph.* riechen. Vgl. Gerber 46.

Hiph. impf. יָרִיחַ, יָרַח, וַיָּרַח, יְרִיחוּן, יְרִיחֻן, *inf.* הָרִיחַ, m. *suff.* הֲרִיחוֹ — riechen, m. d. *Acc.* Gn 8, 21. 27, 27. Hi 39, 25. 1 S 26, 19: יָרַח מִנְחָה *er* (Jahve) *möge Opfer riechen* d. h. durch Opfer sich begütigen lassen. Absol. Dt 4, 28. Ps 115, 6. Metaph. Ri 16, 9, m. בְּ gern riechen Ex 30, 38. Lv 26, 31, dah. Wohlgefallen haben an etwas Jes 11, 3 (wahrsch. z. str.). Am 5, 21.†

Derivv.: רוּחַ, רֵיחַ, vgl. *N. pr.* יְרִיחוֹ.

רֶוַח (v. רוח I, Barth § 80ᶜ) 1) Weite, Raum Gn 32, 17. 2) Erleichterung, Errettung aus der Bedrängnis Esth 4, 14.†

רוּחַ (v. רוח II) m. d. End. *â* רוּחָה, m. *suff.* רוּחִי, רוּחֲךָ, רוּחֶךָ, *pl.* רוּחוֹת, רֻחוֹת, רוּחֹת *f.* zuw. *m.* s. ZAW 16, 42 ff. König 2, 2, 162 (Hi 41, 8 l. Perles, Analecten 65: רֶוַח) — *Hauch, Wind, Geist*, und zwar 1) das Hauchen, der Hauch, *spiritus*, *a*) des Mundes, vollst. רוּחַ פֶּה Hauch des Mundes, von Jahves schaffendem Machtworte Ps 33, 6, רוּחַ שְׂפָתַיִם Jes 11, 4 (vom Machtworte des Richters). Als Bild des Vergänglichen Hi 7, 7: *denn ein Hauch ist mein Leben* (vgl. הֶבֶל). Auch: Atem Ps 135, 17. Hi 17, 1. 19, 17. רוּחַ חַיִּים Lebensodem Gn 6, 17. 7, 15. 22. הֵשִׁיב רוּחַ Atem schöpfen Hi 9, 18. — *b*) Schnauben Hi 4, 9, dah. Zorn Ri 8, 3. Jes 25, 4. 30, 28. Sach 6, 8. Pr 16, 32. 29, 11. — *c*) Hauchen der Luft, *Wind*, sowohl das leise Lüftchen, *aura* (Hi 4, 15. 41, 8),

als der heftigste Sturmwind Hi 1, 19. 30, 15. Jes 7, 2. 27, 8. 32, 2. רוּחַ מִדְבָּר Wüstenwind Jer 13, 24. Sofern diese Bewegung der Luft als gottgewirkt gedacht wird (Hi 15, 30. Ex 15, 8), heisst der Wind vollst. רוּחַ יְהוָה Hauch Gottes Jes 40, 7. 59, 19. 1 K 18, 12. 2 K 2, 16, vgl. Ez 3, 14. 11, 24. רוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8 das Wehen des Tages, d. i. der Abend, wo einige Stunden vor Sonnenuntergang ein erfrischender Wind zu wehen pflegt. Vgl. Ct 2, 17. 4, 6 (arab. رَاحَ etwas zur Abendzeit thun). שָׁאַף רוּחַ nach Wind oder Luft schnappen Jer 2, 24. 10, 14. 14, 6. Dichterisch werden dem Winde Flügel zugeschrieben Ps 18, 11. 104, 3. רוּחָה luftwärts Jer 52, 23 (s. aber König 2, 1, 53). Dah. *a*) Weltgegend, da man diese nach den Winden bestimmte. רוּחַ הַקָּדִים die Morgenseite Ez 42, 16. 17, vgl. V. 18. 19. אַרְבַּע רוּחוֹת die 4 Weltgegenden Ez 37, 9. 1 Ch 9, 24 (assyr. *erbitti šârê* „die 4 Winde“ als Bez. der 4 Himmelsgegenden). *b*) bildlich von etwas Eitlem, Leerem Jes 26, 18. 41, 29. Mi 2, 11. רַעְיוֹן רוּחַ, רְעוּת רוּחַ Jagen nach Wind (s. d. Wörter). דִּבְרֵי־רוּחַ windige d. h. eitele Worte Hi 16, 3. דַּעַת־רוּחַ leere Weisheit 15, 2. לָרוּחַ in den Wind, d. h. vergebens Koh 5, 15. היה לְרוּחַ Jer 5, 13 zu Wind werden. — 2) das den Körper belebende Prinzip (unterschieden von נֶפֶשׁ, welches das durch den רוּחַ bedingte individuelle Leben bezeichnet, s. d.), das sich im Atem (vgl. *no.* 1) äussert, der Geist der Menschen und Tiere Koh 3, 19. 21. 8, 8. 12, 7. וַתְּחִי רוּחַ *der Geist lebte auf* Gn 45, 27, und שָׁבָה רוּחַ Ri 15, 19. 1 S 30, 12 das Leben kehrt zurück (von einem, der wieder zu sich kommt), vgl. Ez 2, 2, m. עטף Jes 57, 16. אֵין רוּחַ בּוֹ es ist kein Leben in ihm, von Totem und Leblosem Ez 37, 8. Hab 2, 19, hyperbol. vom Aussersichsein vor Erstaunen 1 K 10, 5. Insofern der Geist als Lebensprinzip von Gott gegeben ist, heisst er רוּחַ אֱלוֹהַ Hi 27, 3; Gott ist der Herr der Geister alles Fleisches Nu 16, 22. 27, 16. Zu Gott kehrt der Geist zurück, wann das Leben aufhört Koh 12, 7. Ps 104, 29. Hi 34, 14. Als das Lebendige, Wirksame bildet רוּחַ einen Gegensatz zu בָּשָׂר Jes 31, 3. Als lebendigmachend wird der רוּחַ (Hauch) erwähnt Ez 37, 9 ff. — 3) *animus*, vernünftige Seele, Geist, Gemüt (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 3) *a*) als Sitz der Empfindungen und Affekte, als Unruhe (Gn 41, 8. Dn 2, 1), Kummer, Betrübnis (שֵׁבֶר רוּחַ Jes 65, 14, מֹרַת רוּחַ Gn 26, 35, und נְכֵאֵי־רוּחַ Ps 34, 19), Ungeduld (קֹצֶר רוּחַ Ex 6, 9. Hi 21, 4, in welcher Verbindung auch נֶפֶשׁ u. אַפַּיִם steht) und Langmut, Geduld (אֶרֶךְ רוּחַ Koh 7, 8), Verzagtheit (Jes 61, 3) und Mut (לֹא קָמָה עוֹד רוּחַ בְּ Jos 2, 11. 5, 1, vgl. Hab 1, 11. Jes 19, 3). Von Affekten, Leidenschaften, Gelüsten Pr 25, 28: *ein Mann, der sein Gemüt nicht zähmt* vgl. Ri 8, 3. Ps 76, 13. *b*) in Bezug auf Gesinnung und Charakter wird jemand ein fester (Ps 51, 12), männlicher (Pr 18, 14), treuer (Pr 11, 13. Ps 32, 2), neuer d. i. durch Gottes Kraft erneuter (Ez 11, 19. 18, 31) Geist zugeschrieben. Dahin gehört auch: קַר־רוּחַ kalten, ruhigen Gemütes Pr 17, 27, גְּבַהּ רוּחַ hochmütig (s. גָּבֹהַּ), שְׁפַל רוּחַ demütig (s. שָׁפָל). Wie im Deutschen wird die vorherrschende Neigung und Bestimmtheit eines Individuums oder einer Gesamtheit ein Geist genannt, z. B. Geist der Eifersucht Nu 5, 14, der Hurerei Hos 4, 12. 5, 4, der Verkehrtheit Jes 19, 14, der Schläfrigkeit 29, 10, der Unreinheit Sach 13, 2; vgl. רוּחַ רָעָה ein böser Geist d. h. Verstimmung, Feindschaft Ri 9, 23; dann persönlich gedacht: ein böser Geist 1 S 16, 14, vgl. הָרוּחַ 1 K 22, 21, der Ahabs Propheten bethört. *c*) רוּחַ steht auch in Bezug auf Willen und Entschluss. Daher sagt man: הֵעִיר אֶת־רוּחַ פ׳ den Geist, d. h. den Sinn, Entschluss jem. wozu wecken 1 Ch 5, 26. 2 Ch 21, 16. 36, 22. Esr 1, 1. Hgg 1, 14. Jer 51, 1. Esr 1, 5, und kaum versch. נָתַן רוּחַ בְּפ׳ jem. einen Sinn wozu eingeben 2 K 19, 7; נָדְבָה רוּחַ פ׳ der Geist treibt jem. (wozu) an Ez 35, 21, dah. ein bereitwilliger Geist Ps 51, 14; עָלָה עַל־רוּחַ im Geiste aufsteigen, von Plänen Ez 20, 32. 1 Ch 28, 12: *das Modell von*

allem אֲשֶׁר הָיָה בְרוּחַ עִמּוֹ *was er im Sinne hatte.* Vom Geiste wird auch *d*) das Wissen, die Einsicht, selbst niedere Geschicklichkeit hergeleitet und רוּחַ חָכְמָה selbst dem Steinschneider und Weber beigelegt Ex 28, 3. Von Klugheit, höherer Einsicht Hi 20, 3. 32, 8. 18. Jes 29, 24. — 4) רוּחַ אֱלֹהִים oder רוּחַ יְהוָֹה Geist Gottes, Jahves, seltener schlechtweg רוּחַ, הָרוּחַ der Geist Nu 27, 18. Hos 9, 7, auch רוּחַ קָדְשׁוֹ sein (Gottes) heil. Geist (Ps 51, 13. Jes 63, 10. 11), im NT. wie im nachbibl. Hebr. die übliche Benennung (רוּחַ הַקֹּדֶשׁ). Geist Gottes heisst zunächst die von Gott stammende, in der Welt waltende Macht des Lebens, welche die Existenz wie den Fortbestand der Welt bedingt Hi 27, 3. 33, 4. Ps 104, 30, vgl. Gn 6, 3. Jes 34, 16. Hi 26, 13. Gn 1, 2. Der Geist Gottes ist auch insbes. die Gotteskraft, die den Menschen wahrhaft weise macht Hi 32, 8, zum Guten führt Ps 51, 13, und leitet Hgg 2, 5. Ps 143, 10. Neh 9, 20; die ihn mit ausserordentl. Kräften und Gaben ausrüstet, z. B. den Künstler Ex 31, 3. 35, 31, den Krieger Ri 3, 10. 6, 34. 11, 29. 13, 25, und namentlich die Träger theokratischen Berufes zu demselben tüchtig macht, so den Regenten Jes 11, 2 ff., den Propheten Nu 24, 2. 1 S 10, 6. 10. 19, 20. 23. Jes 42, 1. 59, 21, den prophetischen Traumdeuter Gn 41, 38. Dah. אִישׁ הָרוּחַ der Prophet Hos 9, 7. Diesen Geist erhält David bei seiner Salbung 1 S 16, 13, er weicht von Saul 1 S 16, 14, ein Anteil am Geiste Moses wird auf die 70 Ältesten Nu 11, 17 und am Geiste Elias auf Elisa übertragen 2 K 2, 15. Für die Zeit der schliesslichen Heilsverwirklichung wird er allen Menschen ohne Unterschied verheissen Jo 3, 1. Jes 44, 3. 59, 21.

רְוָחָה (St. רוח I), m. *suff.* רַוְחָתִי *f.* Erleichterung Ex 8, 11. Thr 3, 56 (v. Bick. gestr.).†

רְוָיָה (St. רוה, Lag. Übers. 51. 150) Fülle, Überfluss (an Getränk) Ps 23, 5 als Präd. nach Ges. § 141[c] (doch ist viell. ein Adj. gemeint, vgl. كَأْسٌ رَوِيَّةٌ Tarafa, Muall. 47). Ps 66, 12 l. man besser m. d. Verss. רְוָחָה.†

רום phön. in Eigennamen (Bloch 58. Hoffm., Phön. Inschrr. 51), aram. רָם, רְוַם, äth. in Derivaten, wie ሬም፡; vgl. ar. رَامَ erstreben, in Zanzibar und ʿOmân: können (ZDMG 34, 218. JRAS 21, 813. 875). Barth, ES 14 vergleicht وَرِمَ hoch sein.

Kal pf. רָם, רָ֫מָה, רָאמָה Sach 14, 10 (s. zu ראם), רָ֫מוּ, *i. p.* רָ֫מּוּ Hi 22, 12 (l. *râmmu*, Ges. § 20[i]), *impf.* יָרוּם, יָרֻ֫מוּ, יְרֻמוּן, וַיָּרָם, יָרֻם, יָרֹם; *imp.* ר֫וּמָה, *inf.* רוּם, כְּרֻם, m. *suff.* בְּרוּמָם, *pt.* s. unt. — hoch sein und werden 1) sich erheben Gn 7, 17, mit מֵעַל Ez 10, 16, dah. aufstehn Ps 21, 14. Metaph. רָם לֵב das Herz erhebt sich (stolz) Hos 13, 6. Dt 8, 14. 17, 20, רָמוּ עֵינַיִם die Augen erheben sich (stolz) Pr 30, 13, das Horn als Symbol der Macht 1 S 2, 1. Ps 112, 9. 89, 25. 18 *Kr.* M. עַל sich (triumphierend) erheben über jem. Ps 13, 3. — 2) sich erhaben zeigen, von Gott m. עַל Ps 57, 6. 12. 108, 6; emporkommen, von einer Stadt Pr 11, 11. Für כְּרֻם Ps 12, 9 will Baethg. כְּרֻם l. (Hal. Rev. sém. 2, 219 s. darin ein *m.* zu רִמָּה). — 3) erhoben, erhöht w. *a*) von der Strasse: gebahnt w., vgl. סָלַל Jes 49, 11. *b*) obsiegen, mächtig w. Ps 140, 9, bes. mit יָד Dt 33, 27. *c*) gepriesen w. Ps 18, 47. — 4) hoch, erhaben s. Hi 22, 12, mit מִן *er ist mir zu hoch* Ps 61, 3, *höher als* Nu 24, 7; mächtig s. Ps 46, 11. Mi 5, 8: *erhaben ist deine Hand über deine Feinde.* — Jes 30, 18 ist ירום in ידם, sich still verhalten, z. ä. Ps 89, 17 l. Baethg. יְרַנֵּנוּ. — Über Ex 16, 20 vgl. zu רמם II.

Pt. רָם, *f.* רָמָה; *pl.* רָמִים, רָמוֹת 1) erhoben, erhaben, בְּיָד רָמָה mit erhobener Hand, d. h. drohend, trotzig Ex 14, 8. Nu 33, 3, aus Frevel Nu 15, 30, vgl. זְרוֹעַ רָמָה der trotzige Arm Hi 38, 15. Anders ist Jes 26, 11: רָמָה יָדְךָ *hocherhaben war deine Hand,* d. i. hat sich erhaben gezeigt durch die Erweise deiner Macht. — 2) hoch Dt 1, 28. 12, 2. Jes 2, 13. 6, 1. רָמֵי הַקּוֹמָה die hochragenden Zweige 10, 33, von hoher Statur Dt 1, 28. 2, 10. 21. *Pl.* רָמִים

Himmelshöhen Ps 78, 69. Dann metaph. *a*) mächtig, erhaben, mit עַל Ps 99, 2. 113, 4. *b*) laut (von der Stimme), wie *altus* Dt 27, 14. *c*) hochfahrend, hoffärtig Hi 21, 22. עֵינַיִם רָמוֹת stolze Augen Ps 18, 28.

Niph. s. zu רמם I.

Pil. pf. רוֹמַמְתִּי, m. *suff.* רֹמְמֻתְהוּ; *impf.* יְרוֹמֵם, תְּרֹמֵם, וַתְּ׳, נְרוֹמְמָה, m. *suff.* יְרוֹמְמֵנִי, אֲרֹמְמֶנְהוּ, וִירוֹמִמְךָ, תְּרוֹמְמֶךָּ; *imp.* רוֹמְמוּ, *inf.* רוֹמֵם, *pt.* מְרוֹמֵם, *f.* רוֹמֵמָה, m. *suff.* מְרוֹמְמִי — in die Höhe bringen: 1) auftürmen, die Wasser, Ps 107, 25, den Tempel errichten Esr 9, 9. 2) erhöhen (*opp.* erniedrigen) 1 S 2, 7. Ps 37, 34. 118, 16. Pr 4, 8. 14, 34, triumphieren lassen Hi 17, 4 (Budde l. *Hiph.* m. *suff.*, s. aber Duhm). 3) hoch und sicher stellen Ps 27, 5, mit מִן 2 S 22, 49. Ps 9, 14. 18, 49. 4) wachsen lassen, gross ziehen, eine Pflanze Ez 31, 4, Kinder (neben גִּדֵּל) Jes 1, 2. 23, 4. 5) erheben, preisen Ex 15, 2. Jes 25, 1. Ps 30, 2. 34, 4. 99, 5. 9. 107, 32. 118, 28. 145, 1. 6) emporstreben Hos 11, 7 (?).†

Pil. pass. impf. תְּרוֹמַמְנָה, *pt.* מְרוֹמָם erhöht sein Ps 75, 11. *Pt.* erhaben Neh 9, 5. — Hierher gehört Ps 66, 17 n. d. LA. רוֹמַם.†

Hiph. pf. הֵרִים, הֲרִימוֹתָה, הֲרִימֹתָ, הֵרִימוּ, וַהֲרֵמֹתֶם, וַהֲרֵמֹתָ, m. *suff.* הֲרִימֹתִיךָ; *impf.* יָרִים, יָרֵם, וַיָּרֶם, יָרִימוּ, m. *suff.* וַיְרִימֶהָ; *imp.* הָרֵם, הָרֶם, הָרִימָה, *inf.* הָרִים, m. *suff.* הֲרִימִי, *pt.* מֵרִים, מְרִימִי, m. *suff.* מְרִימָיו — 1) *a*) erheben, erhöhen, das Haupt Ps 3, 4, die Hand Ps 89, 43, das Horn oder Haupt jem., d. i. seine Macht erhöhen 1 S 2, 10. Ps 89, 18 *Kt.* 75, 5. 6. 148, 14; jem. erhöhen, mit מִן 1 K 14, 7. 16, 2. (Vgl. ass. *ullû rêšu* v. עלה jem. zu Ansehen bringen). *b*) aufrichten, z. B. ein Panier, einen Denkstein Gn 31, 45. Jes 62, 10. *c*) aufheben z. B. etwas auf d. Erde liegendes 2 K 2, 13, od. auf dem Wasser schwimmendes 2 K 6, 7, erheben, z. B. einen Stab Ex 14, 16. Jes 10, 15, die Hand, m. בְּ gegen jem. 1 K 11, 26, oder gen Himmel, vom Schwörenden Gn 14, 22; Hand oder Fuss erheben, d. h. irgend etw. unternehmen Gn 41, 44; die Stimme Gn 39, 18. 2 K 19, 22; m. בְּ 1 Ch 15, 16. 2 Ch 5, 13: וּכְהָרִים קוֹל בַּחֲצֹצְרוֹת *und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten.* 1 Ch 25, 5: לְהָרִים קֶרֶן *das Horn schallen lassen.* Jes 13, 2: הָרִים קוֹל לְ jem. zurufen. — 2) aufheben, i. S. v. davontragen, z. B. Schande Pr 3, 35, vgl. 14, 29, wegnehmen, wie *tollere* Ez 21, 31. Jes 57, 14. — 3) einen Teil abheben, vom Opfer 1 S 9, 24, bes. in der Priestersprache, m. מִן, die Azkara Lv 2, 9, die Fettstücke 4, 8 (vgl. Sir 47, 2), den Zehnten Nu 18, 24 ff., die Beiträge der Gemeinde Ex 35, 24, mit לַיהוָה Lv 22, 15. Nu 15, 19; s. weiter Dillm. zu Lv 7, 32 und zu תְּרוּמָה. Daher mit לְ allgem.: spenden (von Opfern) 2 Ch 30, 24. 35, 7—9.

Hoph. pf. הוּרַם, *impf.* יוּרָם [ein *pt.* מוּרָם vermutet Bevan Dn 8, 13] — aufgehoben werden, Dn 8, 11 *Kr.*; abgehoben werden Ex 29, 27. Lv 4, 10, vgl. zu *Hiph. no.* 3.†

Hithpal. impf. יִתְרוֹמֵם, אֲרוֹמָם (mit assimiliertem ת, Ges. § 54[c]) sich aufmachen Jes 33, 10, sich stolz erheben, Dn 11, 36.†

Derivate: רוּם — רוֹמֵמוֹת, רָמָה I, רָמוֹת, תְּרוּמִיָּה, תְּרוּמָה, מָרוֹם, vgl. die *Nomm. pr.* רוּמָה, רָאמוֹת נֶגֶב, רָמוֹת, רָמָה II, רָם, מְרֵמוֹת, יְרֵמַי, יְרִימוֹת, רֶמֶת, רֹמַמְתִּי עֶזֶר, מֵרוֹם.

רוּם u. רֻם (eig. *Inf.* von רום) *cstr.* gleichl. *m.* Höhe Pr 25, 3. M. עֵינַיִם Pr 21, 4. Jes 10, 12 u. לֵב Jer 48, 29, auch ohne Zusatz Jes 2, 11. 17 Hoffart, Stolz.†

רוֹם (v. רום) Höhe, *accus.* in die Höhe (wie sonst מָרוֹם) Hab 3, 10 (s. Now. z. St.).†

רוּמָה *N. pr.* eines Ortes 2 K 23, 36. S. zu אֲרוּמָה.†

רוֹמָה (v. רום) Erhebung, daher *adv.* stolz, *superbe* Mi 2, 3.†

רוֹמָם (v. רום vgl. *Pil.*) *pl. cstr.* רוֹמְמוֹת (wenn nicht *sing.* nach Barth § 259[c]) Lobgesang Ps 66, 17 (a. LA. רוֹמַם s. רום *Pil. pass.*). 149, 6.†

רוֹמֵמוּת* (Barth § 161[c]) m. *suff.* רוֹמְמֻתֶךָ Erhebung Jes 33, 3.†

רון ar. ران *med. je* mit على od. ب jem. bezwingen, betäuben (vom Weine).

Hithpal. pt. מִתְרוֹנֵן Ps 78, 65 mit מִיַּיִן

wahrsch. *der vom Weine bezwungen war, bewusstlos lag,* vgl. LXX, Hier. Dagegen andere: jauchzen (v. רנן), aber unpassend. Eher wäre möglich: aufwachen, vgl. Targ., aber sprachlich nicht zu beweisen. (Perles, Analecten 79, will es als „zur Besinnung kommen" vom targ. רנן nachsinnen, ableiten).†

רוע mischn. *Hiph.* Lärm blasen; vgl. ar. رَغَا schreien, heulen.

Hiph. pf. הֵרִ֫יעוּ u. הֵרֵ֫עוּ 1 S 17, 20, וַהֲרֵעֹתֶם und וַהֲרִיעֹתֶם; *impf.* יָרִיעַ, וַיָּ֫רַע, וַיָּרִ֫יעוּ, *imp.* הָרִ֫יעוּ, הָרִ֫יעִי, *inf.* הָרִיעַ, *pt.* מְרִיעִים — lärmen, daher 1) laut schreien, m. תְּרוּעָה גְדוֹלָה Jos 6, 5. 20. 1 S 4, 5. Esr 3, 11. 13; m. עַל (gegen einen Dieb) Hi 30, 5; vom Kriegsgeschrei Jos 6, 10. 16. 1 S 17, 20. Jes 42, 13, m. לִקְרָאתוֹ Ri 15, 14; bei der Flucht Ri 7, 21. Jes 15, 4 (wo aber besser z. l. יֵרְעוּ beben); jammern, m. רֵעַ Mi 4, 9; von den Siegern 1 S 17, 52; jauchzen 1 S 10, 24. Jes 44, 23. Zeph 3, 14. Sach 9, 9. Hi 38, 7, mit לְ Ps 47, 2. 66, 1. 81, 2. 95, 1 f. 98, 4. 100, 1, mit לִפְנֵי Ps 98, 6; mit עַל über einen Besiegten Jer 50, 15. Ps 41, 12. — 2) die Lärmtrompete blasen Hos 5, 8. Jo 2, 1, m. עַל gegen jem. 2 Ch 13, 12. 15; m. בְּ des Instrum. Nu 10, 9; nach V. 7 als längeres Schmettern von תקע kurz abgestossene Töne hervorbringen, verschieden.†

Pil. pass. impf. יְרֹעָע gejubelt w. Jes 16, 10.†

Hithpal. impf. אֶתְרוֹעָע, יִתְרוֹעֲעוּ, *imp.* הִתְרוֹעֲעִי jubeln, Ps 60, 10. 65, 14. 108, 10. Dieselbe Form s. unter רעע I.†

Über *Niph.* יֵרוֹעַ s. zu רעע I.

Derivv.: רֵעַ I und תְּרוּעָה.

רוף Nebenf. zu רפא. Dav. תְּרוּפָה Arzenei.

רוץ äth. ሮጸ:, aram. רהט, ܪܗܛ laufen; vgl. ass. *râṣu* helfen (viell.: zu Hilfe eilen).

Kal pf. רָץ, רַ֫צְתָּה, רָ֫צוּ, וְרָצוּ; *impf.* יָרוּץ, יָרֻץ, אָרוּצָה, אָרֻצָה, וַיָּ֫רָץ, *i. p.* וַיָּרֹץ; *imp.* רוּץ, רֻץ, *inf.* רוּץ, *pt.* רָץ *pl.* רָצִים und (2 K 11, 13 in einer Glosse) רָצִין (Ges. § 87ᵉ) — laufen, von Menschen Pr 4, 12 u. ö., und von Tieren Jo 2, 4. Am 6, 12; m. אֶל Gn 18, 7, im feindl. Sinne Hi 15, 26, dag. 16, 14 עַל; m. d. *Acc.* z. B. nach einer Stadt 1 S 17, 22. 20, 6, im feindl. Sinne Ps 18, 30 (wo Baethg. אֶרֶץ גָּדֵר liest), eine Bahn laufen Ps 19, 6; m. אַחֲרֵי 1 K 19, 20. 2 K 5, 20. Ct 1, 4; m. לִקְרַאת Gn 18, 2. 2 K 4, 26. Jer 51, 31; m. לִפְנֵי 1 S 8, 11. 2 S 15, 1; m. עַד 2 K 4, 22; m. בְּ auf den Mauern Jo 2, 9, in einer Festung Pr 18, 10. Sich beeilen von einem Reitenden 2 K 4, 22. Geläufig lesen Hab 2, 2. Von ausgeschickten Boten (bildl.) Jer 23, 21. Ps 147, 15. Eifrig sein, m. לְ, Hgg 1, 9. Pr 1, 16. Jes 59, 7; den Weg der Gebote laufen Ps 119, 32. (Jer 50, 44 *Kt.*, wo *Kal* „verjagen" bedeuten würde, ändert d. *Kr.* richtig in *Hiph.*). — *Pt.* Läufer (Eilbote) Jer 51, 31. Hi 9, 25. 2 K 11, 13 Läufer *a*) Vorläufer vor dem Wagen des Fürsten 2 S 15, 1. 1 K 1, 5. *b*) Trabanten der königl. Leibwache 1 S 22, 17. 2 K 10, 25. 11, 6 ff., *c*) reitende Staatsboten der Perser, welche die königl. Befehle in die Provinzen brachten Esth 3, 13. 15, m. בַּסּוּסִים 8, 10.

Pil. impf. יְרוֹצֵצוּ hin und herfahren, wie Blitze, Nah 2, 5.†

Hiph. impf. תָּרִיץ, m. *suff.* אֲרִיצֶנּוּ, וַיְרִצֻהוּ, *imp.* הָרֵץ — laufen lassen, m. d. *Acc.*, dah. 1) schnell herholen, eilig bringen Gn 41, 14. 1 S 17, 17. 2 Ch 35, 13. Ps 68, 32: כּוּשׁ תָּרִיץ יָדָיו לֵאלֹהִים *Äthiopien streckt seine Hände eilfertig zu Gott aus,* um seine Huld flehend (Hitz., Wellh.: תָּרִים). 2) vertreiben, wegtreiben Jer 49, 19. 50, 44 *Kr.* s. Thes. 1308.†

Anm. Über die Formen יָרוּץ u. *Niph.* נָרוֹץ s. zu רָצַץ.

Derivate: מֵרוֹץ, מְרוּצָה.

רוק od. **ריק**, ar. راق *med.* ى, aram. ריק, ܪܳܩ, leer sein; vgl. Fränkel 165 f. Hoffm., Phön. Inschrr. 13; ass. *rêḳu* leer.

Hiph. pf. הֵרִ֫יקוּ, וַהֲרִיקֹתִי; *impf.* יָרִיק, וַיָּ֫רֶק, m. *suff.* אֲרִיקֵם; *imp.* הָרֵק, *inf.* הָרִיק, *pt.* מְרִיקִים — 1) ausleeren, Gefässe, Säcke Gn 42, 35. Jer 48, 12; (den Hungrigen) leer lassen Jes 32, 6. — 2) ausgiessen, den Regen Mal 3, 10. Koh 11, 3, Öl, mit מֵעַל Sach 4, 12. Übertragen *a*) das Schwert ausgiessen = ziehen Ex 15, 9. Lv 26, 33. Ez 5, 2. 12. 12, 14. 28, 7.

30,11; darnach lesen Giesebrecht, Wellh. Hab 1, 17 חַרְבּוֹ für חרמו (gew.: das Netz ausleeren); von der Lanze Ps 35, 3. (Vgl. ass. *kakka tabâku* d. Waffe ziehen, eig. ausgiessen). *b*) Krieger hinausführen zum Kampfe Gn 14, 14 (Sam. LXX וַיָּדָק: er musterte, von דוק; Ball: ויפקד). — Ps 18, 43 ist אֲדִקֵּם, ich zertrete, z. l.†

Hoph. pf. הוּרַק, *impf.* תּוּרַק umgegossen und dadurch vom Bodensatze gereinigt w. Jer 48, 11. Ct 1, 3. Darnach l. Oort Am 6, 6 מוּרְקֵי f. מזרקי vgl. LXX.†

Derivv. רִיק, רֵיק.

רור davon רִיר, aram. רִירָא, ܪܝܪܐ Speichel, ar. رال *med.* ى geifern.

Kal pf. רָר fliessen, m. *Acc.* mit etw. Lv 15, 3.†

Derivat: רִיר.

רוֹשׁ Gift s. ראשׁ II.

רושׁ vgl. zu ירשׁ.

Kal pf. רָשׁוּ, *pt.* רָשׁ od. רָאשׁ (Ges. § 72p), *pl.* רָשִׁים u. רָאשִׁים arm, dürftig sein, darben, 1 S 18, 23. 2 S 12, 1. 3 f. Ps 82, 3. Koh 4, 14. 5, 7, von den Löwen Ps 34, 11, sonst nur in den Proverbien 10, 4. 13, 8. 23. 14, 20. 22, 7 u. ö.

Niph. s. zu יָרַשׁ *Niph.*

Hithpal. pt. מִתְרוֹשֵׁשׁ sich arm stellen Pr 13, 7. — Jer 5, 17. Mal 1, 4 s. zu רשׁשׁ.†

Derivate: רֵישׁ, רִישׁ.

רוּת (für רְעוּת s. Lag. Übers. 84. 156) *N. pr.* Ruth, die moabitische Ahnfrau Davids Ruth 1, 4 ff.

רזה ar. رَزِىَ abgemagert w.

Kal pf. רָזָה Zeph 2, 11 m. d. *Acc.* gew.: hinschwinden machen (Schwally ZAW 10, 190 l. יַרְזֶה); man könnte auch an رزأ verringern, schmälern, رَزَايَا Kalamitäten [vgl. für d. Palm. ZDMG 18, 81, und dag. Vogüé Syr. centr. 17—19] erinnern, aber wahrsch. ist der Text korrupt (s. Now.).†

Niph. impf. יֵרָזֶה mager w., hinschwinden Jes 17, 4.†

Derivate: רָזִי, רָזוֹן I, und

רָזֶה* (Lag. Übers. 49) *f.* רָזָה *Adj.* mager, vom Schafe Ez 34, 20, vom Lande Nu 13, 20.†

I. **רָזוֹן** (St. רזה) Magerkeit, dah. Abzehrung, Schwindsucht Jes 10, 16. Ps 106, 15 (vgl. Baethg. z. St.). Mi 6, 10: אֵיפַת רָזוֹן *ein magerer Scheffel* d. i. ein zu kleiner.†

II. **רָזוֹן** (St. רזן) Würdenträger, Fürst Pr 14, 28 s. v. a. רֹזֵן.†

רְזוֹן *N. pr.* des Gründers des damascenischen Reiches 1 K 11, 23. Dag. LXX (zu 1 K 11, 14) Εσρωμ, wonach Klosterm. חֶזְרוֹן vermutet wie auch 1 K 15, 18 für חֶזְיוֹן.†

רזח schreien s. zu מַרְזֵחַ; eig. wohl erheben, s. Fleischer bei Levy, Nh. Wb. 3, 317 f. (Im Phön. ist מרזח Monatsname, Bloch 43). Davon מַרְזֵחַ.

רָזִי (v. רזה, Barth § 54f. König, 2, 1, 134; doch meint die Punktation viell. „mein Geheimnis“) Jes 24, 16; רָזִי־לִי (parallel אוֹי לִי *wehe mir!*) gew. Schwund, Abmagerung; viell. aber mit رزأ verw.; s. zu רזה *Kal.*†

רזם transponierte Form für arab. رمز, aram. רמז, ܪܡܙ.

Kal impf. יִרְזְמוּן (a. LA. ירמזון) Hi 15, 12 (m. d. Augen) winken, zwinkern, vgl. Sir 27, 22.†

רזן ar. رَزُنَ schwer, wuchtig s.; mischn. רוזן würdig.

Kal pt. pl. רוֹזְנִים, רֹזְנִים Würdenträger, Fürsten, Ri 5, 3. Jes 40, 23. Hab 1, 10. Ps 2, 2. Pr 8, 15. 31, 4. (Sir 44, 4).†

Deriv. רָזוֹן II.

רחב ar. رَحُبَ, äth. ረሐበ:, aram. רחב weit, geräumig sein; vgl. zu רֹחַב.

Kal pf. רָחַב sich erweitern, öffnen, vom Munde der Triumphierenden 1 S 2, 1, vom Herzen Jes 60, 5; zu Ez 41, 7 vgl. Corn.†

Niph. pt. נִרְחָב weit, geräumig Jes 30, 23.†

Hiph. pf. הִרְחִיבָה, הִרְחַבְתָּ, הִרְחִיב, וְהִרְחַבְתִּי; *impf.* יַרְחִיב, וַיַּרְחִיבוּ; *imp.* הַרְחִיבִי, הַרְחֶב־, *inf.* הַרְחִיב, *pt.* מַרְחִיב — weit machen, erweitern Mi 1, 16, eine Wohnung Jes 54, 2, ein Bett Jes 57, 8, die Höhlung eines Altars Jes 30, 33, den Umfang des Reichs Ex 34, 24. Am 1, 13, die Grenzen des Landes Dt 12, 20.

19, 8. Insbes. *a*) m. לְ d. P. ellipt. (nach Gerber 46 *denom.*) Raum verschaffen Gn 26, 22. Pr 18, 16, auch: aus Bedrängnis retten Ps 4, 2. Im *Pt.* ohne לְ Dt 33, 20. Vgl. auch die Redensart Ps 18, 37. 2 S 22, 37; die Schritte unter jem. weitmachen. *b*) m. פֶּה den Mund weit aufthun Ps 81, 11, m. עַל gegen jem., als Geberde des Hohnes Ps 35, 21. Jes 57, 4. *c*) m. נֶפֶשׁ, die Gier d. i. den Rachen weit aufthun Jes 5, 14. Hab 2, 5. *d*) m. לֵב: das Herz (der Erkenntnis) öffnen Ps 119, 32, vgl. רֹחַב לֵב. — Ps 25, 17 korrigiert man gew. הַרְחִיב וּ (vgl. Ges. § 53[m]), Baethg. dag. הִרְהִיבוּ *Ängste bestürmen mein Herz.*†

Derivate: מֶרְחָב ,I רָחָב ,רֹחַב ,רַחַב ,רְחֹב I ,רְחֹב; vgl. *N. pr.* רְחֹב II, רָחָב II — רְחַבְעָם.

I. רָחָב (Barth § 113) *cstr.* רְחַב, *pl. cstr.* רַחֲבֵי; *f.* רְחָבָה, *cstr.* רַחֲבַת *Adj.* weit, geräumig *a*) von einem Lande Ex 3, 8. Neh 9, 35, *f.* ein weites Land Ps 119, 45; bes. רְחַב יָדַיִם nach allen Seiten weit, von einem Lande Gn 34, 21. Ri 18, 10. Jes 22, 18. 1 Ch 4, 40, von einer Stadt Neh 7, 4, von einem Meere Ps 104, 25, von Strömen Jes 33, 21. Übertr.: von dem Gesetze, unbegrenzt, unerschöpflich Ps 119, 96, von einer Arbeit, weitläufig Neh 4, 13; רְחַב לֵב Ps 101, 5. Pr 21, 4 u. רְחַב נֶפֶשׁ Pr 28, 25 aufgeblasen, hochmütig (vgl. Sir 47, 23). *b*) im Gegensatze zu anderen Richtungen: breit, von einem Becher Ez 23, 32, vom Meere Hi 11, 9 (mit komparat. מִן). Daher von einem breiten Mauerrisse Hi 30, 14; von einer breiten, dicken Mauer Jer 51, 58 (l. חוֹמַת); die „breite Mauer" *N. pr.* einer Örtlichkeit in Jerusalem Neh 3, 8. 12, 38 vgl. ZDPV 8, 270. 283.†

II. רָחָב *N. pr. f.* Jos 2, 1. 3. 6, 17. 23. 25 Ῥαάβ, Mtth 1, 5 Ῥαχάβ.†

רַחַב (Barth § 80[c]) *pl. cstr.* רַחֲבֵי, wahrsch. *m.* (s. ZAW 16, 94 u. Budde zu Hi 36, 16) — weiter Raum Hi 36, 16. *Pl.* die Breiten 38, 18.†

רֹחַב (Barth § 23[b]. Lag. Übers. 31) m. *suff.* רָחְבּוֹ ,רָחְבָּן 1) Breite Gn 6, 15 u. ö.; im *Acc.* nach Zahlen: an Breite, Ex 27, 1 u. s. w.; die Weite des Landes Jes 8, 8, des Wassers Hi 37, 10; die Breitseite eines Gebäudes 1 K 6, 3. 2) m. לֵב Weite des Geistes, umfassender Verstand 1 K 5, 9.

I. רְחֹב (Lag. Übers. 178. Barth § 88[c]; im Ass. *rêbitu*, im Magrebinischen رَحْبَة) und רְחוֹב (Dn 9, 25), m. *suff.* רְחֹבָהּ, *pl.* רְחֹבוֹת, m. *suff.* רְחֹבֹתֵינוּ ,רְחוֹבֹתֶיהָ, רְחֹבֹתֶיהָ *f.* (s. ZAW 16, 51) — geräumiger, offener Platz in den Städten, Dt 13, 17. 2 S 21, 12. Ps 55, 12; die grösseren Städte hatten mehrere solche Plätze, Jer 5, 1. 9, 20. Nah 2, 5. Thr 2, 11 f., besonders an den Thoren Neh 8, 1. 3. 16. 2 Ch 32, 6; vor dem Schlosse in Susa Esth 4, 6. Häufig neben חוּץ z. B. Pr 22, 13; neben שְׁוָקִים Ct 3, 2. Hier versammelte sich das Volk, Hi 29, 7, hier sassen die Greise und spielten die Kinder Sach 8, 4 f., hier übernachteten die Reisenden Gn 19, 2. Ri 19, 15, hier sprachen die Volksredner Pr 1, 20; vgl. die Schilderungen der Trauer Jes 15, 3. Jer 48, 38. Am 5, 16. Vom Platze vor dem Tempel Esr 10, 9. 2 Ch 29, 4.

II. רְחֹב (Lag. Übers. 56) *N. pr.* 1) *m.* *a*) 2 S 8, 3. 12 (vgl. Winckler, Gesch. Isr. 141 f.). *b*) Neh 10, 12. 2) einer Stadt in Ašer Jos 19, 28. 30 (viell. ist hier ein zweites *Reḥob* gemeint). 21, 31. Ri 1, 31. 1 Ch 6, 60, vgl. das ägypt. *Raḥubu*, Max Müller 153. Sonst s. zu בֵּית רְחֹב.†

רְחֹבוֹת *N. pr.* 1) eines Brunnens Gn 26, 22 (mit Namenerklärung) im *Wâdî Ruḥêbe*, südwestl. von Beerseba, Rob., Pal. 1, 326 f. Palmer, Wüstenwdg. 296 f. 2) רְחֹבֹת עִיר Gn 10, 11 neben Ninive, vgl. Dillm. z. St. Del. Par. 261 und dag. KAT 101. — 3) רְחֹבוֹת הַנָּהָר Gn 36, 37. 1 Ch 1, 48 von einigen in Edom, von anderen am Euphrat gesucht, z. B. in *Raḥba* südlich von der Chaboras-Mündung; vgl. Dillm. z. Gn 36, 37.†

רְחַבְיָה u. רְחַבְיָהוּ *N. pr. m.* eines Enkels Mose's 1 Ch 23, 17. 24, 21. 26, 25.†

רְחַבְעָם *N. pr.* Sohn Salomos und erster König des Reiches Juda 1 K 11, 43. *Cap.* 12 ff. 1 Ch 3, 10. 2 Ch 9, 31. *Cap.* 10 ff.

רחה davon:

רֵחֶה* (ar. رَحًى, aram. ܪܚܝܐ, targ. רֵיחְיָא, s. Barth § 3ᵇ. 12ᵃ. Lag. Übers. 157. König 2, 1, 78. Fränkel 23. 63) *dual.* רֵחַיִם, *i. p.* רֵחָיִם — Handmühle, eig. die beiden Mühlsteine, von den Sklavinnen und Dienstmägden gedreht Ex 11, 5. Jes 47, 2 (vgl. Ri 16, 21); טָחַן בָּר' Nu 11, 8; das Geräusch der Mühle Jes 25, 10; darf nicht verpfändet w. Dt 24, 6 (wo וְ *oder* bed.).†

רַחוּם (St. רחם I) barmherzig, nur von Gott, gew. mit חַנּוּן verbunden Ex 34, 6. Dt 4, 31. Jo 2, 13. Jon 4, 2. Ps 78, 38. 86, 15. 103, 8. 111, 4. 112, 4. 145, 8. Neh 9, 17, 31. 2 Ch 30, 9.†

רְחוּם *N. pr. m.* 1) persischer Unterstatthalter in Samarien Esr 4, 8f. 17. 23. 2) Neh 3, 17. 3) Esr 2, 2. Neh 10, 26, wofür Neh 7, 7 wahrsch. durch einen Schreibfehler נְחוּם. 4) Neh 12, 3, sonst חָרִם V. 15. 7, 42.†

רָחוֹק (St. רחק) u. **רָחֹק** (s. Baer zu Jes 57, 9), *pl.* רְחוֹקִים, רְח'; *f.* רְחוֹקָה, רְח', *pl.* רְחוֹקוֹת, רְחֹקוֹת, רְחֹקֹת — *Adj.* fern, רָחוֹק וְקָרוֹב Jes 57, 19. *a*) vom Orte Gn 37, 18. Ex 2, 4 u. ö. Als *Subst.* Entfernung, Jos 3, 4. בְּרָחוֹק in der Ferne Ps 10, 1, מֵרָחוֹק Jes 60, 4, und לְמֵרָחוֹק Hi 36, 3. 39, 29 aus der Ferne; מֵרָחוֹק auch: in der Ferne Ex 20, 18. Gn 22, 4. 37, 18, und fernhin Jes 23, 7. Pr 7, 19 (s. מִן *no.* 3). עַד־מֵרָחוֹק bis in die Ferne Neh 12, 43, עַד־לְמֵרָחוֹק Esr 3, 13. *b*) von der Zeit: עִתִּים רְחֹקוֹת die ferne Zukunft Ez 12, 27; מֵרָחוֹק Jes 22, 11. 25, 1 und לְמֵרָחוֹק 37, 26. 2 K 19, 25 seit fernen Zeiten, vor langer Zeit. *c*) in Beziehung auf Hilfsleistung Ps 10, 1. 22, 2 (von Gott); das Heil ist fern von den Gottlosen Ps 119, 155; dag. Jes 46, 12: die sich vom Heile fern glauben. — Übtr.: was man nicht leicht erreichen kann: α) schwierig zu befolgen, überschwänglich (vom Gesetze) Dt 30, 11. β) kostbar, unerschwinglich (dem Preise nach) Pr 31, 10.

רָחִיט* m. *suff.* רָחִיטֵנוּ Ct 1, 17 *Kt.*; dag. *Kr.* רהיטנו s. zu רָהִיט.†

רֵחַיִם s. רֵחֶה.

רחל davon:

I. **רָחֵל** (ar. رَخِل, aram. רַחְלָא, ass. [*transp.*, vgl. zu רגל] *lahru*) *pl.* רְחֵלִים, m. *suff.* רְחֵלֶיךָ *f.* — Mutterschaf Gn 31, 38. 32, 15. Dann f. Schaf überhaupt Jes 53, 7. Ct 6, 6.†

II. **רָחֵל** *N. pr.* Rahel, Weib Jakobs Gn 29, 6 ff. Das Grab der Rahel (Gn 35, 16 ff. 1 S 10, 2. Jer 31, 15) hat die Tradition nördl. v. Bethlehem angesetzt; s. über die قُبّة راحيل Guérin, *Judée* 1, 224 ff. Tobler, Topogr. 2, 782 ff. ZDPV 4, 247 f., vgl. aber Riehm's Art. Rahel im BHW.†

I. **רחם** aram. רחם, ܪܚܡ lieben, *Pa.* sich erbarmen; ass. ראם *râmu* lieben, sich erbarmen; ar. رَحِمَ zärtlich lieben, zart sein, رَحُمَ barmherzig sein, äth. *transp.* ምሕረ: Mitleid haben. Vgl. bes. Nöldeke ZDMG 40, 151 f., aber auch Beitrr. z. Assyr. 1, 21. Gerber 126 betrachtet „weich sein“ als Grundbed. und sieht in den Verbalformen Denominationen von רַחֲמִים.

Kal impf. m. *suff.* אֶרְחָמְךָ (*erḥāmᵉkâ*) Ps 18, 2 (Gott) lieben; Hitz. las אֲרֹמִמְךָ.†

Pi. pf. רִחַם, וְרִחַמְתִּי, m. *suff.* רִחַמְךָ, רִחַמְתִּים, רִחֲמֵךְ; *impf.* אֲרַחֵם, יְרַחֵם, Hos 2, 6. Ex 33, 19, יְרַחֲמוּ, m. *suff.* יְרַחֲמֵנוּ, *inf.* רַחֵם, *pt.* מְרַחֵם, m. *suff.* מְרַחֲמָם — sich jemandes erbarmen, m. d. *Acc.* die Mutter ihres Kindes Jes 49, 15, vom Vater (mit עַל) Ps 103, 13, von den Siegern, die die Kinder nicht verschonen, Jes 13, 18, die mit den Besiegten Jer 42, 12 oder den Exulanten Mitleid haben, 1 K 8, 50, *absol.* Jer 6, 23. 21, 7. 50, 42. Sonst überall von Gott, meistens mit d. *Acc.* des Volkes, Dt 13, 18. 30, 3. 2 K 13, 23. Hos 1, 6. 2, 6. 25. Mi 7, 19. Sach 10, 6. Ps 103, 13 (mit עַל). Ez 39, 25. Jes 30, 18 und häufig bei Jer. u. Deuterojes. (auch Jes 14, 1. 27, 11); von Jahves Erbarmen gegen die Witwen u. Waisen Jes 9, 16, gegen Israels Land Jer 30, 18, gegen Jerusalem Sach 1, 12. Ps 102, 14, gegen die Menschen überhaupt Ex 33, 19; *absol.* Ps 116, 5. Thr 3, 32. Jer 13, 14 (mit negativem מִן); רַחֵם תִּזְכּוֹר denke an das Erbarmen Hab 3, 2.

Pu. pf. 3. *f. i. p.* רֻחָ֫מָה, *impf.* יְרֻחַם, יְרֻחָ֑ם — Erbarmen finden Pr 28, 13. Hos 1, 6. 8. 2, 3. 25. 14, 4.†

Derivate: רַחוּם, רַחֲמָנִי, רַחְמָה, רֶחֶם, רַחַם I, vgl. *Nomm. pr.* יְרֹחָם, יְרַחְמְאֵל, לֹא רֻחָמָה.

II. רחם davon רָחָם.

I. רַ֫חַם s. רֶחֶם.

II. רַ֫חַם *N. pr. m.* 1 Ch 2, 44.†

רֶ֫חֶם u. (Ri 5, 30) רַ֫חַם (ar. رَحِم, aram. רַחֲמָא, ܪܚܡܐ, ass. *rêmu*, Barth § 112 not. König 2, 1, 34 vgl. ZDMG 40, 151f. Wellh. GGN 1893. 475) *i. p.* רָ֫חֶם u. (Gn 49, 25. Jes 46, 3. Ez 20, 26. Pr 30, 16) רָחַם, *cstr.* רֶחֶם, m. *suff.* רַחְמָהּ Jer 20, 17 (a. LA. רַחְמָה s. d.), *pl.* רַחֲמִים (Ges. § 93[1]. König 2, 1, 34), *cstr.* רַחֲמֵי, m. *suff.* רַחֲמֶיךָ, *m.* (über Jer 20, 17 s. ZAW 16, 81) — 1) Mutterleib Gn 49, 25. Hos 9, 14. Hi 31, 15, bildl. von der Morgenröte Ps 110, 3; מֵרֶחֶם vom Mutterleibe an Ps 22, 11. 58, 4. Jer 1, 5. 20, 17. Hi 3, 11 vgl. Jes 46, 3; יצא מֵרֶחֶם Nu 12, 12. Jer 20, 18. Hi 38, 8 vgl. 10, 18; m. סגר 1 S 1, 5f. vgl. Gn 20, 18. Pr 30, 16 (Bick. str. עֹצֶר); m. פתח Gn 29, 31. 30, 22; m. פטר Ex 13, 2. 12. 15. 34, 19. Nu 3, 12. 8, 16. 18, 15. Ez 20, 26. Unklar Hi 24, 20 (Duhm: רְחֹב).† — 2) kriegsgefangene Sklavin (vgl. σωμα Böckh, CIG 1699 u. viell. רחמת Meša-I. Z. 17) Ri 5, 30 (wenn nicht רַחְמָה z. l., s. d.).† — 3) *Pl. a)* Eingeweide, bes. als Sitz des zarten Mitgefühls Pr 12, 10; m. נִכְמַר Gn 43, 30 (m. אֶל), 1 K 3, 26 (m. עַל von der Liebe zu den nächsten Verwandten. Dah. *b)* Liebe zu den Verwandten Am 1, 11 (Krochm.: רְחוּמָיו seine Verwandten), Mutterliebe 1 K 3, 26, und im allgemeinen: Mitleid, Barmherzigkeit; neben חֶסֶד Hos 2, 21. Jer 16, 5. Sach 7, 9; רַחֲמִים רַבִּים 2 S 24, 14. Neh 9, 19. Insbes. von Gottes Erbarmen mit dem Hilfsbedürftigen und Heilsbegierigen Ps 25, 6. 40, 12. 51, 3 (vgl. Luc 1, 78). נָתַן רַחֲמִים לְ Dt 13, 18 u. שׂוּם רַחֲמִים לְ Jes 47, 6 jem. Erbarmen erweisen; dag. Jer 42, 12 נתן ר' לְ Erbarmen finden lassen. נָתַן פ' לְרַחֲמִים לִפְנֵי jem. zum Gegenstand gnädiger Herablassung machen 1 K 8, 50. Ps 106, 46. Neh 1, 11.

רָחָם (ar. رَخَم, *nom. unit.* رَخَمَة) Lv 11, 18 u. רָחָמָה Dt 14, 17 Aasgeier, *Vultur percnopterus Linn.*†

רַחְמָה *dual.* רַחֲמָתַיִם s. v. a. רַחַם I 1) Mutterleib Jer 20, 17 (a. LA. רַחְמָהּ). 2) kriegsgefangene Sklavin Ri 5, 30.†

רַחֲמָנִי* (vgl. Geiger, Ges. Schrr. 3, 323; assyr. *rêmênû*) *f.* רַחֲמָנִית* *pl.* רַחֲמָנִיּוֹת *Adj.* barmherzig Thr 4, 10.†

רחף Wzl. unsicherer Grundbed.; *Pi.* wird von den späteren Juden erklärt: hin- und herbewegen, und so wiederholt berühren (s. ZDMG 39, 607); im Syr. ist ܪܚܦ sich über etwas legen, brüten, vgl. Ges. Thes. 1283 u. ZDMG 27, 624; ar. رخف bed.: weich sein.

Kal pf. רָחֲפוּ Jer 23, 9 von den Gebeinen, nach einigen: weich w., nach andern: schlottern.†

Pi. impf. יְרַחֵף Dt 32, 11 (s. Baer zu Pr 4, 4), *pt. f.* מְרַחֶ֫פֶת Gn 1, 2 — m. עַל von dem über seinen Jungen schützend schwebenden Adler Dt 32, 11; darnach erklären die Versionen u. a. auch Gn 1, 2 (von Gottes Geist, m. עַל פְּנֵי): schweben; andere (z. B. Hieron., der *marahaefeth* transcribiert) dag. nach dem Syrischen (s. ob.): brüten, vgl. Dillm. z. St.†

רחץ mischn. (den Körper) waschen, ar. رحض (auch die Kleider), äth. ረሐፀ: schwitzen; ass. *raḥâṣu* überschwemmen (vgl. ZDMG 40, 727).

Kal pf. רָחַץ, *i. p.* רָחָ֫צוּ; *impf.* יִרְחַץ, יִרְחָ֑ץ, וַיִּרְחַץ, m. *suff.* וָאֶרְחָצֵךְ; *imp.* רְחַץ, רַחֲצוּ, *inf.* רחץ u. רָחְצָה, *pt. f.* רֹחֶצֶת — 1) waschen (vgl. כִּבֵּס) m. d. *Acc.*, die Füsse Gn 18, 4. 19, 2. 24, 32. Ri 19, 21. Ct 5, 3, die Hände Dt 21, 6. Ex 30, 19, das Angesicht Gn 43, 31; das Opferfleisch Ex 29, 17. Lv 1, 9; בַּמַּיִם Ex 29, 4. Ez 16, 9. Bildl. Jes 4, 4. Ps 26, 6. 2) sich waschen, baden Ex 2, 5. Ruth 3, 3. 2 S 11, 2. 12, 20. 2 K 5, 10. 1 K 22, 38; בַּמַּיִם Lv 15, 5, *acc.* מַיִם Ex 30, 20; בֶּחָלָב Ct 5, 12; bildl. sich die Füsse baden בְּדַם Ps 58, 11, בְּחֵמָה

Hi 29, 6. Von sittlicher Reinigung Jes 1, 16.

Pu. pf. i. p. רֻחַץ, רֻחַצְתְּ gewaschen s. Ez 16, 4. Pr 30, 12.†

Hithpa. pf. הִתְרָחַצְתִּי Hi 9, 30, mit בְּ sich waschen.†

Derivate: רַחַץ, רַחְצָה.

רַחַץ* m. *suff.* רַחְצִי das Waschen, in סִיר רַחְצִי Ps 60, 10. 108, 10.†

רַחְצָה Bad, Schwemme Ct 4, 2. 6, 6.†

רחק aram. רְחֵיק, ܪܚܩ, äth. ርሕቀ: fern sein; ass. *rûḳu* fern, ar. in رَحِيق importierter Wein, Fränkel 158.

Kal pf. רָחַק, רָחֲקוּ, רָחֵק, *impf.* יִרְחַק, תִּרְחַק, וַתִּרְחַק, *imp.* רַחֲקִי, רַחֲקוּ, *inf.* רְחֹק u. רָחֳקָה Ez 8, 6 — fern, entfernt sein, sich entfernen; mit מִן, ein Ort vom andern Ps 103, 12, von den Bewohnern eines andern Ortes Dt 12, 21. 14, 24; Gott von den Hilfsbedürftigen Ps 22, 12. 35, 22. 38, 22. 71, 12; die Menschen vom Unglücklichen Hi 30, 10. Thr 1, 16 vgl. Pr 19, 7; Menschen von der Gefahr Pr 22, 5, vom Heile Hi 5, 4, umgekehrt Jes 59, 11; der Segen Ps 109, 17 (l. וַתִּרְחַק); eine böse Gesinnung Hi 21, 16. 22, 18, umgekehrt Jes 54, 14, vgl. Ex 23, 7; subjectiv steht es Jes 54, 14 vgl. 46, 12 (aber Klosterm.: רְחֹקָה u. תִּירְאִי); die Menschen vom Gesetze Ps 119, 150; mit מִן *c. inf.* Koh 3, 5. — M. מֵעַל Menschen von Gott Ez 11, 15, wegen der Sünde Jer 2, 5. Ez 44, 10, Gott vom Tempel Ez 8, 6. — *Absol.*: von Gott Ps 22, 20, der Erlösung Jes 46, 13. 59, 9, den Zerstörern Jes 49, 19; dem Tage (?) Mi 7, 11.†

Niph. impf. יֵרָחֵק, *pass.* entfernt w. Koh 12, 6 *Kt.*†

Pi. pf. רִחַק, רִחַקְתָּ, *impf.* יְרַחֲקוּ weit entfernen Jes 6, 12. 26, 15. 29, 13. Ez 43, 9.†

Hiph. pf. הִרְחִיק, הִרְחַקְתָּ, הִרְחִקוּ, m. *suff.* הִרְחַקְתִּים; *impf.* תַּרְחִיק, m. *suff.* יַרְחִיקֶנָּה; *imp.* הַרְחֵק u. הַרְחֵק (Ges. § 29q), m. *suff.* הַרְחִיקֵהוּ, *inf.* m. *suff.* הַרְחִיקָם, *abs.* הַרְחֵק — 1) entfernen Hi 11, 14 (Duhm: הִרְחִיק als *intr.*), m. מִן Ps 88, 9. 19. 103, 12. Hi 22, 23. Pr 4, 24. 22, 15. 30, 8, m. מֵעַל Hi 13, 21. 19, 13 (l. aber m. Merx u. a. הִרְחִיקוּ nach *no.* 2). Jer 27, 10. Jo 2, 20. 4, 6, m. בְּ, unter, Ez 11, 16. M. דֶּרֶךְ den Weg (d. i. sich selbst) fernhalten Pr 5, 8. Daher 2) ellipt. sich fernhalten, sich entfernen Gn 44, 4. Jos 8, 4. Ri 18, 22; als adverb. Bestimmung m. einem *inf.* Ex 8, 24. Ps 55, 8; *inf. abs.* als *Adverb.* fern Gn 21, 16. Ex 33, 7. Jos 3, 16.†

Derivv.: רָחוֹק, מֶרְחָק u.

רָחֵק* *pl.* m. *suff.* רְחֵקֶיךָ *Adj. verb.* sich entfernend, Ps 73, 27: *die sich von dir entfernen.*†

רחשׁ in schneller, unaufhörlicher Bewegung sein; mischn. von den Lippen des Betenden; aram. רחשׁ, ܪܚܫ wimmeln, sich regen (von den Gedanken); brodeln.

Kal pf. רָחַשׁ vom Herzen: erregt, bewegt sein, Ps 45, 2.†

Derivat: מַרְחֶשֶׁת.

רַחַת (ar. رَحْت, unsicherer Etymologie, s. Wetzst. bei Del. Jes.[2] 709. Del. Proll. 118f. ZDMG 40, 728. König 2, 1, 177), Worfschaufel, Schwinge Jes 30, 24; vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 69.†

רטב aram. רטב, ܪܛܒ, ass. *raṭâbu* feucht sein, ar. رطب feucht, frisch sein; äth. ረጥበ:.

Kal impf. i. p. יִרְטָבוּ nass, durchnässt sein, Hi 24, 8.†

Davon:

רָטֹב (Lag. Übers. 31) saftig, in frischem Grün stehend Hi 8, 16.†

רטה im Hebr. zweifelhaft; neuhebr. walken, ausringen, s. Tosephta, ed. Zuckermandel 665, 32.

Kal impf. m. *suff.* יִרְטֵנִי (a. LA. יִרְטֵנִי s. zu ירט) ausringen Hi 16, 11.†

רטט targ. *Pa.* erschüttern.

Davon:

רֶטֶט (Barth § 20a) *m.* Schrecken Jer 49, 24.†

רטפשׁ nach ZA 3, 55 *transp.* für טרפשׁ (erweitert aus טפשׁ s. d.) vgl. syr. ܛܪܦܫܐ zartes, schlaffes Fleisch, talm. טרפשא angelagertes Fett, auch طرفش wieder genesen. Doch ist ר viell. unecht.

Pf. pass. רֻטֲפַשׁ (Ges. § 56) Hi 33, 25 frisch, kräftig sein, vom Fleische; viell. ist aber ר dittographiert, vgl. ZAW 6, 212. (Budde: יִטְפַּשׁ vgl. Duhm).†

רטשׁ targ. hinwerfen, viell. m. לטשׁ verw.

Pi. impf. תְּרַטֵּשְׁנָה, תְּרַטֵּשׁ 1) zu Boden strecken Jes 13, 18. 2) zerschmettern, von dem Zerschmettern kleiner Kinder an den Felsen (sonst נִפֵּץ Ps 137, 9) 2 K 8, 12.†

Pu. pf. 3. *f. i. p.* רֻטָּשָׁה, *impf.* יְרֻטְּשׁוּ, יְרֻטָּשׁוּ zerschmettert w. Jes 13, 16. Hos 10, 14. 14, 1. Nah 3, 10.†

רִי (v. רוה) Hi 37, 11 Bewässerung, Wasserfülle.†

ריב ar. رَابَ *med.* ى unsicher machen, رَيْب Beunruhigung, Zweifel, syr. ܪܳܒ schreien, lärmen, ܪܶܘܒܳܐ Lärm, vgl. Nöld. ZDMG 37, 534 f. Gerber 91 ff.

Kal pf. רָב, רַבְתָּ, auch רִיבֹוֹתָ, Hi 33, 13 (falls dies nicht *Hiph.* ist, Ges. § 73[a]), רָבוּ, *impf.* יָרִיב, יָרֶב־, יָרֵב, וַיָּרֶב, יְרִיבֻן, וְאָרִיבָה, Einmal תרוב Pr 3, 30 *Kt.*; *imp.* רִיב, רִיבָה, רִיבוּ, *inf.* רִיב, רָב Ri 21, 22 *Kt.* רוב, *abs.* רֹב Ri 11, 25. Hi 40, 2, רִיב Jer 50, 34; *pt.* רָב; vgl. Ges. § 73 — hadern, streiten, von thätlichem Streit Ex 21, 18, von Gottes Kämpfen für sein Volk Dt 33, 7 (l. יָדָיו רִיב), vom Wortstreite Gn 26, 20. Neh 5, 7, bes. vom Rechtsstreite zw. Gott und den Menschen Ps 103, 9. Jes 45, 9. 57, 16. Jer 12, 1; m. עִם Gn 26, 20. Hi 9, 3, אֵת (mit) Ri 8, 1. Jer 2, 9, אֶל Ri 21, 22. Jer 2, 29. Hi 33, 13, בְּ Gn 31, 36. Ri 6, 32, u. d. *Acc.* d. P., mit welcher man streitet Hi 10, 2. Jes 27, 8. 49, 25. Ps 35, 1. Jer 18, 19 (vgl. יָרִיב I). Die Sache, über die man streitet, steht mit עַל Gn 26, 21. Die Person, für welche man streitet, steht m. לְ Dt 33, 7. Ri 6, 31. Hi 13, 8; bisweilen mit d. *Acc.* Jes 1, 17. 51, 22 (vgl. aber Duhm zu den St. u. andererseits Dillm. zu Dt 33, 8), vollst. רִיב אֶת־רִיב פ׳ 1 S 24, 16. 25, 39: *gesegnet sei Jahve* אֲשֶׁר רָב אֶת־רִיב חֶרְפָּתִי מִיַּד נָבָל *welcher Rache genommen an Nabal für meinen Schimpf* (wegen des Nebenbegriffs: Rache nehmen, die Konstruktion mit מִיַּד). Ps 43, 1: וְרִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא־חָסִיד *führe meine Sache* (und rette mich) *von einem lieblosen Volke.* Mit רִיבִים Thr 3, 58. *Pt.* רָב Verteidiger Jes 19, 20. — 2 Ch 19, 8 ist viell. רִיבֵי יֹשְׁבֵי י׳ z. l. Mi 6, 1 l. Grätz, Wellh. אֶל (vor den Bergen) für אֵת. Die Form וַיָּרֶב 1 S 15, 5 steht für וַיָּאֲרֶב v. ארב.

Hiph. (*pf.* vgl. zu *Kal*), *pt. pl.* מְרִיבֵי, m. *suff.* מְרִיבָיו s. v. a. *Kal* 1 S 2, 10. — Hos 4, 4 ist viell. zu lesen לְעַם עִמְּךָ רִיבִי: *niemand klage das Volk an, dir gilt meine Klage, Priester,* vgl. Stud. u. Krit. 1879. 515; andere Änderungen bei Wellh. Skizzen 5, 107. Rob. Smith, Prophets 406; ZAW 5, 184.†

Derivate: רִיב, יָרֵב, יָרִיב I, מְרִיבָה II, vgl. *Nomm. pr.* יָרִיב II, מְרִיבָה II, רִיבַי, יְרִיבַי.

רִיב u. **רִב** (Ex 23, 2. Hi 29, 16), m. *suff.* רִיבִי, רִבָם, *pl.* רִיבֵי (2 S 22, 44. Ps 18, 44. Thr 3, 58), רִיבֹת, רִבוֹת *m.* — Streit, Zank, mit עִם Mi 6, 2. Hos 12, 3, mit בְּ Jer 25, 31, mit בֵּין Gn 13, 7. Dt 25, 1; Streit der Zungen Ps 31, 21; זִבְחֵי רִיב Opfer mit Hader Pr 17, 1; *pl.* Angriffe, Entgegnungen Hi 13, 6. רִיבֵי עָם Volkskämpfe Ps 18, 44 (vgl. Nestle, Margin. 21). Bes. Rechtsstreit Ex 23, 2, der Rechtsstreit der Witwen Jes 1, 23. אִישׁ רִיב Gegner Hi 31, 35. Jes 41, 11, im passiv. Sinne Ri 12, 2. Jer 15, 10. — Jes 34, 8 ist viell. רָב z. l. — Sonst vgl. zu ריב *Kal*.

רִיבַי (viell. verkürzt aus יְרִיבַי s. d.) *N. pr. m.* 2 S 23, 29. 1 Ch 11, 31.†

רִיחַ s. רוּחַ.

רֵיחַ (St. רוח II) *m.* Geruch, Duft, den etwas aushaucht Gn 27, 27. Jer 48, 11. Hos 14, 7. Ct 1, 3. 4, 10 f. 7, 9, mit נָתַן Ct 1, 12. 2, 13. 7, 14, mit הִבְאִישׁ in übeln Geruch bringen Ex 5, 21; vom erfrischenden Geruche des Wassers Hi 14, 9; sonst nur in d. Vbdg. רֵיחַ נִיחֹחַ, s. נִיחֹחַ.

רֵים s. רְאֵם Büffel.

רֵיעַ Hi 6, 27, s. zu רֵעַ.†

רִיפוֹת (von einem sonst unbekannten רוּף od. רִיף) u. **רִפוֹת** *pl.* Getreidekörner 2 S 17, 19 (vgl. hierzu Nestle, Margin. 18),

die im Mörser gestossen werden, Pr 27, 22.†

רִיפַת Gn 10, 3 (wofür 1 Ch 1, 6 דִּיפַת s. d.) Name einer Völkerschaft vom Geschlechte der Kimmerier, nach Joseph. die Paphlagonier; vgl. Lag., Ges. Abhh. 255 u. Dillm. z. St.†

ריק s. רוק.

רִיק (v. רוק) *Adj.* leer Jer 51, 34. Als *Neutr.* Leeres, Eiteles Ps 2, 1. 4, 3. Jes 30, 7. *Adj.* רִיק Ps 73, 13, לְרִיק Lv 26, 16. 20. Jes 65, 23, לְרִיק Jes 49, 4. Hi 39, 16, בְּדֵי־רִיק Jer 51, 58. Hab 2, 13 für Eitles, also: vergebens.†

(רֵיק) רֵק (v. רוק; *sg.* nur *def.*; zur Form Barth § 10[b]), *pl.* רֵקִים, רֵי׳, *f.* רֵיקָה, רֵקָה, *pl.* רֵקוֹת *Adj.* 1) leer Gn 37, 24. Ri 7, 16. 2 K 4, 3. Ez 24, 11. Gn 41, 27 von Ähren. Jes 29, 8: רֵקָה נַפְשׁוֹ *seine Seele ist leer*, d. h. ungesättigt. S. נֶפֶשׁ *no.* 2. Vgl. 32, 6. 2) eitel, nichtig Dt 32, 47: *ein leeres Wort.* רֵקִים μάταια, Pr 12, 11. 28, 19. 3) arm, von allem entblösst Neh 5, 13. 4) leichtfertig Ri 9, 4. 11, 3. 2 S 6, 20. 2 Ch 13, 7.†

רֵיקָם (v. רוק, Barth § 216[b]) *Adv.* leer 1) mit leeren Händen Gn 31, 42. Ex 3, 21. 23, 15. 34, 20. Dt 15, 13. 16, 16. 1 S 6, 3. Hi 22, 9. Ruth 1, 21 (*opp.* מְלֵאָה). 3, 17; mit שׁוּב mit leeren Händen, ohne etwas erreicht zu haben zurückkehren 2 S 1, 22. Jes 55, 11. Jer 14, 3. 50, 9. 2) ohne Ursache Ps 7, 5. 25, 3.†

רִיר* (St. רור) *cstr.* gleichl., m. *suff.* רִירוֹ ausfliessender Speichel, Geifer 1 S 21, 14, Schleim רִיר חַלָּמוּת Hi 6, 6, s. חַלָּמוּת.†

רֵישׁ (St. רושׁ) m. *suff.* רֵישֶׁךָ od. רֵאשֶׁךָ Pr 6, 11. 30, 8, u. רִישׁ Pr 28, 19, m. *suff.* רִישׁוֹ 31, 7 (König 2, 1, 59) *m.* — Armut Pr 6, 11. 10, 15. 13, 18. 24, 34. 28, 19. 30, 8. 31, 7.†

רִישׁוֹן Hi 8, 8, s. רִאשׁוֹן.†

רַךְ (v. רכך, Lag. Übers. 43. Barth § 10[a]) *i. p.* רָךְ, *pl.* רַכִּים, *f.* רַכָּה, *pl.* רַכּוֹת, *Adj.* 1) zart, von Kindern Gn 33, 13. Pr 4, 3. 1 Ch 22, 5. 29, 1, von einem zarten Reise Ez 17, 22, von jungem Schlachtvieh Gn 18, 7. 2) zärtlich, *delicatus*, zum Wohlleben erzogen Dt 28, 54. 56. Jes 47, 1. 3) schwach 2 S 3, 39. עֵינַיִם רַכּוֹת schwache, blöde Augen Gn 29, 17. LXX ἀσθενεῖς. Vulg. zu viel einlegend: *lippi.* Vgl. den Ggs. יְפֵה עֵינַיִם 1 S 16, 12. 4) sanft, schmeichelnd Pr 15, 1. 25, 15. רַכּוֹת sanfte Worte Hi 40, 27. 5) רַךְ הַלֵּבָב furchtsam Dt 20, 8. 2 Ch 13, 7.†

רֹךְ (v. רכך; Lag. Übers. 40. Barth § 25[a]) Zärtlichkeit, Weichlichkeit Dt 28, 56.†

רכב ar. رَكِبَ auf ein Tier steigen und darauf sitzen, aram. רכיב, ܪܟܒ *vehi*, reiten, fahren, (äth. in der Bed. sich einer Sache bemächtigen); ass. *rakâbu*, besteigen, reiten, fahren.

Kal pf. רָכַב, *impf.* יִרְכַּב, וַיִּ׳, יִרְכָּבוּ, *imp.* רְכַב, *inf.* לִרְכֹּב, *pt.* רֹכֵב, רֹכֶבֶת — 1) reiten, auf Pferden, Eseln, Maultieren u. (Gn 24, 61) Kamelen; eig. auf das Tier steigen um darauf zu sitzen, m. עַל Gn 24, 61. Nu 22, 30, m. בְּ Neh 2, 12, vgl. auch Jer 17, 25. 22, 4, dag. רֹכֵב הַסּוּס Gn 49, 17. Ex 15, 1. 2 K 9, 18 f. Am 2, 15. Hgg 2, 22 u. ö. 2) fahren 1 K 18, 45 (hier: den Wagen besteigen). 2 K 9, 16. Hgg 2, 22, viell. auch 2 K 4, 24; mit בְּ des Wagens Jer 17, 25. 22, 4. Insbes. von Jahve, der auf den Cheruben Ps 18, 11, den Wolken Jes 19, 1, den Himmeln einherfährt Dt 33, 26. Ps 68, 34.

Hiph. pf. הִרְכַּבְתָּ, m. *suff.* הִרְכַּבְתִּיךָ; *impf.* וַיַּרְכֵּב, אַרְכִּיב, m. *suff.* וַיַּרְכִּבֵהוּ, יַרְכִּבֵם, תַּרְכִּיבֵנִי, *imp.* הַרְכֵּב — 1) reiten lassen, mit d. *Acc.* und עַל Ex 4, 20. 1 K 1, 33. 38. 44. Esth 6, 9, mit בְּ der Strasse Esth 6, 11, vgl. Ps 66, 12 über unsere Häupter hinweg. 2) fahren lassen m. d. *Acc.* und בְּ Gn 41, 43. 2 K 10, 16, mit עַל 2 Ch 35, 24, auch von leblosen Dingen 1 Ch 13, 7, wofür 2 S 6, 3 אֶל; einen Toten auf einem Wagen transportieren 2 K 9, 28. 23, 30. 3) m. d. *Acc.* ein Tier als Zugtier benutzen Hos 10, 11. 4) übertr. dahinfahren lassen Hi 30, 22. 5) m. עַל über die Höhen hinschreiten lassen (vgl. zu בָּמָה) Dt 32, 13. Jes 58, 14. 6) m. יָד עַל־הַקֶּשֶׁת die Hand auf d. Bogen legen 2 K 13, 16.†

Derivate: רֶכֶב, רַכָּב, רִכְבָּה, רְכוּב, מֶרְכָּב, מֶרְכָּבָה.

רֶכֶב (zur Form Barth § 80[c]. Lag. Übers.

151) *i. p.* רֶכֶב, m. *suff.* רִכְבִּי, *pl. cstr.* רִכְבֵי Ct 1, 9†; *m.* (vgl. ZAW 16, 90 u. Now. zu Nah 2, 5) — 1) *coll.* Wagenzug Gn 50, 9. Jes 21, 7. 9 (vgl. zu פָּרָשׁ I; die Bed. Reiterzug, wie رَكْب ist unnötig); bes. die Kriegswagen, neben סוּסִים 2 K 10, 2, neben פָּרָשִׁים (s. zu פָּרָשׁ II), dann: die Besatzung der Streitwagen. Zu diesen bes. bei den Ägyptern berühmten Wagen s. Ex 14, 7. Ri 5, 28. 1 S 13, 5. 2 S 1, 6. 1 K 1, 5. Jes 31,1. 22, 7 (V. 6 unklar); eiserne Streitwagen Jos 17, 16. 18. Ri 1, 19. 4, 3; סוּס רֶכֶב die Pferde der Streitwagen Ex 14, 9, dafür רֶכֶב allein 2 S 8, 4. 10, 18 vgl. Ez 39, 20; שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים zwei Wagen mit angeschirrten Pferden 2 K 7, 14; Wagen und Räder Ez 23, 24. 26, 10; כְּלֵי רֶכֶב Wagengeräte 1 S 8, 12; עָרֵי רֶכֶב Kasernenstädte für die Streitwagen 1 K 9, 19. שָׂרֵי ר׳ Befehlshaber der Streitwagen 1 K 22, 31. 2 K 8, 21. Bildl. רֶכֶב יִשְׂרָאֵל Israels Schutz 2 K 2, 12. 13, 14. — 2) der einzelne Wagen 2 Ch 35, 24 (vgl. Gn 41, 43); *pl.* Ct 1, 9. — 3) der obere Mühlstein Dt 24, 6. Ri 9, 53. 2 S 11, 21.

רַכָּב m. *suff.* רַכָּבוֹ *m.* 1) Reiter 2 K 9, 17. 2) Fuhrmann, Lenker des Streitwagens 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33.†

רֵכָב *N. pr.* 1) 2 K 10, 15. 23. Jer 35, 6. 8. 14. 16. 19 als Vater Jonadabs erwähnt, der den Rechabäern (den „Söhnen Jonadabs" vgl. Rob. Smith, Kinship 15 und dag. ZDMG 40, 171) ihre Gesetze gab. Die Sekte heisst auch בֵּית רֵכָב 1 Ch 2, 55, s. ausserdem zu רֵכָבִי. Zu den Sitten dieser Sekte vgl. Diod. Sic. 19, 94 u. Palmer, Desert 432 u. weiter E. Meyer, Entsteh. d. Jud. 147. Bertholet, Stellung der Isr. z. d. Fremd. 80. 2) 2 S 4, 2. 5. 6. 9. 3) Neh 3, 14 (nach E. Meyer m. *no.* 1 identisch).†

רִכְבָּה (*nom. act.* v. רָכַב) das Reiten Ez 27, 20.†

רֵכָה *N. pr.* eines unbek. Ortes 1 Ch 4, 12.†

רֵכָבִי* *pl.* רֵכָבִים Jer 35, 2. 3. 5. 18 בֵּית הָרֵכָבִים, die Rechabäer vgl. zu רֵכָב *no.* 1.†

רְכוּב* (v. רכב; Barth § 55[e]) m. *suff.* רְכוּבוֹ Fahrzeug Ps 104, 3.†

רְכוּשׁ u. רְכֻשׁ (St. רכשׁ, Barth § 82[e]) m. *suff.* רְכֻשׁוֹ, רְכוּשׁוֹ *m.* Habe, Güter, Besitz Gn 12, 5. 13, 6. 14, 11 f. 16. 21. 15, 14. 31, 18. 36, 7. 46, 6. Nu 16, 32. 35, 3. Esr 1, 4. 6. 8, 21. 10, 8. 2 Ch 21, 14. 17. 32, 29. רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ Privatbesitzung (Domäne) des Königs 2 Ch 31, 3. 35, 7. שָׂרֵי הָרְכוּשׁ Aufseher über die (königlichen) Güter 1 Ch 27, 31. 28, 1. Beute 2 Ch 20, 25. Dn 11, 24. 28; Tross des Heeres 11, 13.†

רָכִיל (v. רכל, Barth § 85[f]) Verleumdung, אַנְשֵׁי רָכִיל Verleumder Ez 22, 9, sonst als *Acc.* nach הלך gehn, um zu verleumden, Lv 19, 16. Pr 11, 13. 20, 19. Jer 6, 28. 9, 3.†

רכך aram. רכך, syr. ܪܟ݂ dünn, fein, schwach sein; arab. رَكَّ dünn und fein sein.

Kal pf. רַךְ, רַכּוּ, *impf.* יֵרַךְ (Ges. § 67[p]) — fein, schwach sein, daher 1) weich, furchtsam s., vom Herzen Dt 20, 3. 2 K 22, 19. 2 Ch 34, 27. Jes 7, 4. Jer 51, 46. 2) sanft s., von Worten Ps 55, 22.†

Pu. pf. רֻכְּכָה erweicht werden Jes 1, 6.†

Hiph. pf. הֵרַךְ m. לֵב furchtsam machen Hi 23, 16.†

Derivate: מֹרֶךְ, רֹךְ, רַךְ.

רכל wohl (wie ar. رَكَلَ) m. רגל verw.; davon aram. רוֹכְלָא, ܪܳܟ݂ܠܳܐ Hausierer, Krämer, u. hebr. רָכִיל, mischn. רְכִילוּת Verleumdung (womit man hausieren geht); vgl. zu רגל.

Kal pt. רֹכֵל, *f.* רֹכֶלֶת, m. *suff.* רֹכַלְתֵּךְ, *pl.* רֹכְלִים, m. *suff.* רֹכְלַיִךְ Krämer, Kaufmann Nah 3, 16. Neh 3, 31. 32. 13, 20. Ct 3, 6. Ez 27, 13. 15. 17. 20. 22—24 (V. 24 str. es Corn., l. aber am Schluss בָּם רְכֻלָּתֵךְ *damit trieben sie Handel mit dir* für במרכלתך); *der Krämer der Völker*, von Tyrus Ez 27, 3, *die Krämerstadt*, von Babel Ez 17, 4; סַחַר רֹכְלִים Handel der Kaufleute 1 K 10, 15 (s. zu מִסְחָר).†

Derivv.: מַרְכֹּלֶת, רְכֻלָּה, רָכִיל; vgl.:

רָכָל (Lag. Übers. 78) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 1 S 30, 29; LXX כַּרְמֶל.†

רְכֻלָּה* m. *suff.* רְכֻלָּתֵךְ Handel Ez 26, 12. 28, 5. 16. 18.†

רכס ar. ركس festbinden; ass. *rakâsu* binden; mischn. aufschichten.

Kal impf. וַיִּרְכְּסוּ ,יִרְכְּסוּ anbinden m. d. *Acc.* u. אֶל Ex 28, 28. 39, 21.†

Davon:

רֶכֶס* *pl.* רְכָסִים Jes 40, 4 etwa: aufgeschichtete Felsblöcke, oder: verbindender Bergsattel.†

רֹכֶס* *pl. cstr.* רֻכְסֵי Ps 31, 21 unbekannter Bed.; gew.: Zusammenrottungen.†

רכשׁ mand. sammeln; davon רְכוּשׁ, ass. *rukûšu*, Habe. Dag. nach P. Haupt, Hebraica 1887. 110, eig.: Reittiere vgl. רֶכֶשׁ.

Kal pf. רָכַשׁ, *i. p.* רָכָשׁ ,רָכְשׁוּ sammeln, erwerben Gn 12, 5. 31, 18. 36, 6. 46, 6.†

Derivat: רְכוּשׁ.

רֶכֶשׁ (mischn., aram. רִכְשָׁא, ܪܶܟܫܳܐ; Etym. unbekannt, vgl. zu רכשׁ) *i. p.* רָכֶשׁ — *coll.* seltenes Wort für Rosse, wahrsch. eine bestimmte Rasse Mi 1, 13. 1 K 5, 8 (neben סוּסִים). Esth 8, 10. 14.†

I. **רָם** v. רום *pt.*

II. **רָם** *N. pr. m.* 1) Hi 32, 2, vgl. hierzu Wetzstein bei Del. Iob² 584 u. Budde z. St. 2) Ruth 4, 19. 1 Ch 2, 9. 3) 1 Ch 2, 25. 27.†

רֵם s. רְאֵם.

I. **רמה** aram. רְמָא, ܪܡܳܐ, ar. رمى, äth. ረመየ:, ass. *ramû* werfen. Vgl. רבה II.

Kal pf. רָמָה, *pt. cstr.* רֹמֵה, *pl.* רוֹמֵי 1) werfen m. *Acc.*, בַּיָּם ins Meer Ex 15, 1. 21. 2) (Pfeile) werfen, schiessen רֹמֵה קֶשֶׁת Bogenschütze (vgl. ass. *ramû ḳašta*) Jer 4, 29. Ps 78, 9 (wo es נשק erklärt).†

II. **רמה** vgl. ass. *ramû*, locker werden, *Pi.* lockern, lösen, z. B. die Fesseln; ar. رمى VI *laxa, remissa fuit res.*

Pi. pf. רִמָּה, רִמִּיתֶם, m. *suff.* רִמַּנִי ,רִמִּיתַנִי, *inf.* m. *suff.* רַמּוֹתֵנִי täuschen, verraten, im Stiche lassen, m. d. *Acc.* Gn 29, 25. Jos 9, 22. 1 S 19, 17. 28, 12. 2 S 19, 27. Pr 26, 19. Thr 1, 19; m. d. *Acc.* u. לְ jem. an seine Feinde verraten 1 Ch 12, 17.†

Derivate: רְמִיָּה ,מִרְמָה I, תָּרְמָה, תַּרְמִית, vgl. die *Nomm. pr.* רַמְיָה und יִרְמְיָה, deren St. aber unbekannt ist.

I. **רָמָה** (eig. *pt. f.* v. רום) m. *suff.* רָמָתֵךְ, *pl.* m. *suff.* רָמֹתַיִךְ Anhöhe 1 S 22, 6 (Klosterm. בָּמָה), als Kultusort Ez 16, 24 f. 31. 39.

II. **רָמָה** *N. pr.* einer grossen Anzahl von Örtlichkeiten und Städten: 1) Stadt in Benjamin Ri 19, 13, ohne d. Art. Jer 31, 15, sonst immer הָרָמָה (m. d. Endg. *â*: הָרָמָתָה) Jos 18, 25. Ri 4, 5. Jer 31, 15. Hos 5, 8. 1 K 15, 17. Esr 2, 26. Neh 7, 30. 11, 33, jetzt *Er-râm*, nördl. von Jerusalem, Robins. Pal. 2, 566 f. Guérin, Sam. 1, 199 ff. GAP 172. — 2) ebenf. m. d. Art. die Geburts- u. Heimatsstadt Samuels 1 S 1, 19. 2, 11. 7, 17. 8, 4. 15, 34. 16, 13. 19, 18—23. 25, 1. 28, 3 (vgl. Budde, Richt. u. Sam. 171) auf dem Gebirge Ephraim; später nahm der Name die Endung *aim* an; so 1 Makk 11, 34 Ῥαμαθεμ LXX z. T. Ἀρμαθαιμ (Mtth 27, 57 Ἀριμαθαία) und Einmal im hebr. Texte הָרָמָתַיִם 1 S 1, 1 (s. Driver z. St.); zu suchen ist es viell. in *Bêt rîma* n. von *Tibne* s. Guérin, Sam. 2, 151. Schürer, Gesch. 1, 183. GAP 170 f. *N. gent.* רָמָתִי 1 Ch 27, 27. — 3) הָרָמָה im St. Naphtali Jos 19, 36, jetzt *Râme*, nordöstl. von Akka, Rob. NBF 101 f. — 4) הָרָמָה im St. Aser, zweifelh. ob = *Râmija*, südöstl. von Tyrus (Rob. l. l. 82. GAP 231) Jos 19, 29. — 5) הָרָמָה in Gilead s. רָאמוֹת *no.* 2, *a.* — 6) רָמַת לֶחִי Ri 15, 17; s. zu לְחִי. — 7) רָמַת נֶגֶב (wofür in Hdss. auch רָאמַת) Jos 19, 8 Stadt im St. Simeon, auch רָמוֹת נ׳ 1 S 30, 27, vgl. Dillm. zu Jos 15, 24.

רִמָּה (St. רמם II) *f.* eig. Morsches, Verfaultes, daher Gewürm, welches in verfaulten Stoffen entsteht Ex 16, 24. Jes 14, 11. Hi 7, 5. 17, 14. 21, 26. 24, 20; Einmal übertr. vom (schwachen) Menschengeschlechte Hi 25, 6.†

I. **רִמּוֹן** (aram. רוּמָּנָא, ܪܘܡܳܢܳܐ, ar. رُمَّان, äth. ርማን: s. Fränkel 142. Löw, Pflzn. *no.* 310. Hommel, Aufs. u. Abh. 97 ff.) m. *suff.* רִמֹּנִי, *pl.* רִמּוֹנִים, רִמֹּ׳, *cstr.* רִמּוֹנֵי, רִמֹּ׳ 1) Granatapfel Nu 13, 23. Ct 4, 3. 6, 7. 8, 2 (wohl רִמֹּנִים z. l.); künstliche

Granatäpfel aus Purpurfäden (vgl. Nestle, Margin. 12) Ex 28, 33f. 39, 24—26, eherne Granatäpfel an den Säulenknäufen 1 K 7, 18 (vgl. zu diesem V. ZAW 3, 154f.). 20. 42. 2 K 25, 17. Jer 52, 22f. 2 Ch 3, 16. 4, 13. — 2) Granatapfelbaum Nu 20, 5. Dt 8, 18. 1 S 14, 2. Jo 1, 12. Hgg 2, 19. Ct 4, 13. 6, 11. 7, 13.†

II. **רִמּוֹן** *N. pr.* von Örtlichkeiten 1) Stadt im St. Simeon, an der Südgrenze von Palästina Jos 15, 32. 19, 7. 1 Ch 4, 32. Sach 14, 10; s. zu עַיִן *no.* 2 λ. 2) Stadt im St. Sebulon Jos 19, 13 (besser רִמּוֹנָה, und so viell. auch 21, 35 für דמנה z. l.) vgl. 1 Ch 6, 62 רִמּוֹנוֹ, jetzt *Rummâne*, nördl. von Nazareth, Rob. NBF 142. 3) סֶלַע הָרִמּוֹן Felsen unweit Gibea, Ri 20, 45. 47. 21, 13, jetzt *Rammôn* GAP 100. 4) רִמֹּן פֶּרֶץ Lagerstätte der Israeliten Nu 33, 19 f.†

III. **רִמּוֹן** 1) *N. pr. m.* 2 S 4, 2. 5. 9.† — 2) *N. pr.* eines aramäischen Gottes, assyr. *Rammânu* 2 K 5, 18 (der Donnerer) vgl. Tiele, Ass. Bab. Gesch. 525. Del. im Calwer Bibellex.[2] 737. Schrad. in BHW[2] 1311. Vgl. auch d. *Nomm. pr.* טַבְרִמּוֹן u. הֲדַדְרִמּוֹן.†

רִמּוֹנוֹ s. רִמּוֹן II 2.

רָמוֹת *N. pr.* 1) Stadt *a*) in Gilead 1 K 4, 13, sonst רָאמוֹת s. d. *b*) רָמוֹת נֶגֶב 1 S 30, 27, s. רָמָה II *no.* 7. 2) *m.* s. יְרֵמוֹת *no.* 7.

רָמוּת* m. *suff.* רָמוּתֶךָ Ez 32, 5, v. רום etwa: hoher Haufen von Leichnamen. Ges. will רִמָּתֶךָ (v. רִמָּה Gewürm) lesen; s. auch Corn. S. 383.†

רמח davon:

רֹמַח (aram. רומחא, ܪܘܡܚܐ, ar. رُمْحٌ, äth. ርምሕ:; vgl. Lag., Mittheil. 2, 356. Übers. 144, der davon λόγχη ableitet, wie schon Bochart, s. aber Lewy, Fremdw. 179), *pl.* רְמָחִים, m. *suff.* רָמְחֵיהֶם Lanze, Speer Nu 25, 7. Jo 4, 10. Neh 4, 15, neben מָגֵן Ri 5, 8, neben צִנָּה 1 Ch 12, 8. 24. 2 Ch 11, 12. 14, 7. 25, 5, neben חֶרֶב u. קֶשֶׁת Neh 4, 7. 1 K 18, 28, neben verschiedenen Waffen Ez 39, 9. 2 Ch 26, 14. Neh 4, 10; die Lanzen polieren Jer 46, 4.†

הָרַמִּים 2 Ch 22, 5 Schreibfehler f. הָאֲרַמִּים die Syrer.

רַמְיָה (vgl. יִרְמְיָהוּ) *N. pr. m.* Esr 10, 25.†

רְמִיָּה (St. רמה II; Barth § 127[d]) *f.* (Pr 12, 27 m. *m.* s. unt.) — 1) das Nachlassen, Lässigsein, *remissio* Pr 12, 24; *abstr. pro concr.* der Nachlässige 12, 27. כַּף־רְמִיָּה schlaffe, lässige Hand 10, 4. נֶפֶשׁ רְמִיָּה 19, 15. קֶשֶׁת רְמִיָּה ein schlaffer Bogen Hos 7, 16. Ps 78, 57. *Adv.* für: lässig Jer 48, 10. 2) Täuschung, Trug Mi 6, 12. Ps 32, 2. Hi 13, 7. 27, 4, עֹשֶׂה ר׳ Ps 52, 4. 101, 7; als *App.* לָשׁוֹן רְמִיָּה eine Zunge, welche Falschheit ist (viell. לְשׁוֹן) Ps 120, 2 f.†

רַמָּךְ* (wie syr. ܪܡܟܐ ein Fremdwort, pehlew.: *ramak*, neupers. رمه Herde Thes. 1291; im Neuhebr. ist רַמָּךְ ein Maultier, dessen Mutter eine Stute ist) *pl.* רַמָּכִים Esth 8, 10: בְּנֵי הָרַמָּכִים gew.: aus den Gestüten.†

רְמַלְיָהוּ *N. pr.* Vater des Pekaḥ, Königs von Israel Jes 7, 4. 5. 8, 6. 2 K 15, 25 u. ö.

I. **רמם** Nebenf. zu רום.

Kal pf. רֹמּוּ (a. LA. רוֹמוּ) s. Ges. § 67[m] — emporkommen Hi 24, 24 (vgl. Budde u. Duhm, der רָמוֹ *seine Grösse* l.). — Üb. רֹמּוּ s. רום.†

Niph. impf. יֵרֹמּוּ, יֵרוֹמּוּ, *imp.* הֵרֹמּוּ (Ges. § 67[t]) sich erheben, Nu 17, 10. Ez 10, 15. 17. 19.†

II. **רמם** ar. رَمَّ morsch werden, wovon رِمَّةٌ Fäulnis.

Kal impf. וַיָּרֻם (Ges. § 67[n]) faul werden, m. d. *Acc.* des Resultates, Ex 16, 20 (s. Dillm.).†

Derivat: רִמָּה.

רֹמַמְתִּי־עֶזֶר (*i. p.* ר׳ עָזֶר) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 31.†

רמס auch mischn., jüd.-aram. Barth ES 33 stellt syr. ܪܦܣ, ar. رفس mit den Füssen treten, dazu.

Kal pf. רָמַס, *impf.* יִרְמֹס, יִרְמָס־, וַתִּרְמֹס, m. *suff.* וַיִּרְמְסֵהוּ; *imp. f.* רִמְסִי, *inf.* רְמֹס, *pt.* רֹמֵס — mit Füssen treten, m. d. *Acc.* z. B. den Thon (vom Töpfer) Jes 41, 25, den Lehm um Ziegel zu machen Nah 3, 14, die Kelter treten Jes 63, 3,

m. בְּרַגְלַיִם Ez 34, 18; mit Pferdehufen die Strasse zerstampfen Ez 26, 11; bes. zertreten, niedertreten, von wilden Tieren 2 K 14, 9. 2 Ch 25, 18. Mi 5, 7. Dn 8, 7, von Opfertieren Jes 1, 12, von Menschen 2 K 7, 17. 20. 9, 33. Jes 26, 6. Ps 91, 13. Dn 8, 10; bildl. das Leben zertreten, mit לָאָרֶץ Ps 7, 6. *Pt.* der Zertreter, Verwüster Jes 16, 4.†

Niph. impf. תֵּרָמַסְנָה *pass.* Jes 28, 3.†
Derivat: מִרְמָס.

רמשׂ vgl. ar. رمش mit den Fingerspitzen betasten, leise berühren.

Kal impf. תִּרְמשׂ, *pt.* רֹמֵשׂ, רו׳, *f.* רֹמֶשֶׂת — schleichen, kriechen, von den Kriechtieren, mit עַל Gn 1, 26. 30. 7, 8. 14. 8, 17. Lv 11, 44. Ez 38, 20, mit בְּ Dt 4, 18. M. d. *Acc.* (Ges. § 117[z]) von etwas wimmeln Gn 9, 2: אֲשֶׁר תִּרְמשׂ הָאֲדָמָה *wovon die Erde wimmelt.* Lv 20, 25. Von den Tieren, die im Wasser wimmeln, Gn 1, 21, m. בְּ Lv 11, 46. Von den Raubtieren, die in der Nacht umherschleichen Ps 104, 20. Dann überhaupt von den Tieren, sich regen Gn 1, 28. 7, 21. 8, 19, mit בְּ Ps 69, 35.†
Davon

רֶמֶשׂ (mischn. *pl.* רְמָשִׂים) *m.* die auf der Erde kriechenden Tiere Gn 1, 24. 26. 6, 7. 7, 14. 23. 8, 17. 19. 1 K 5, 13. Ez 8, 10. 38, 20. Hab 1, 14. Ps 148, 10, רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה Gn 1, 25. 6, 20. Hos 2, 20, von den Wassertieren Ps 104, 25, überhaupt von allem, was sich auf Erden regt Gn 9, 3.†

רֶמֶת s. zu רָאמוֹת II, 2.

רָמָתִי s. רָמָה II, 2.

רָמָתַיִם s. רָמָה II, 2.

רֹן* (v. רנן, König 2, 1, 45) *pl.* רָנֵּי־פַלֵּט Rettungsjubel Ps 32, 7. Baethg. n. LXX: רָנִּי mein Jubel.†

רנה Nebenform zu רנן s. d.

Kal impf. תִּרְנָה klirren, von Waffen, Hi 39, 23.†

I. **רִנָּה** (St. רנן) m. *suff.* רִנָּתִי *f.* (ZAW 16, 117) — 1) Jubel Ps 30, 6. 42, 5. Jes 14, 7. 1 K 22, 26: *und es gieng durchs Lager der gellende Ruf: ein jeder in seine Stadt!* 2) Gewimmer Ps 17, 1. 61, 2; Flehen 1 K 8, 28. Jer 14, 12. נשׂא רִנָּה וּתְפִלָּה Jer 7, 16. 11, 14.

II. **רִנָּה** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

רנן ar. رنّ schreien, schwirren (vom Bogen) vgl. רנה; neuhebr. und jüd.-aram. murren, lästern; vgl. לון II.

Kal impf. יָרוֹן (Ges. § 67[n]) Pr 29, 6, sonst תָּרֹן, 3. *sg. f.* תָּרֹנָּה Pr 1, 20 (Ges. § 47[k]), וַיָּרֹנּוּ, יָרֹנּוּ; *imp.* רָנִּי, *i. p.* רֹנִּי, רָנּוּ; *inf.* רֹן — laut rufen Pr 1, 20. 8, 3, bes. *a)* jubeln Lv 9, 24. Jes 12, 6. 24, 14. 35, 6. 42, 11. 54, 1. 65, 14. Zeph 3, 14. Sach 2, 14. Ps 35, 27. Pr 29, 6; bildl. von dem Himmel Jes 44, 23. 49, 13, von den Sternen Hi 38, 7; mit לְ, über etw., Jer 31, 7; scheinbar m. d. *Acc.* Jes 61, 7, aber sicher Textfehler vgl. zu תַּחַת I, 2 a. E. *b)* jammern Thr 2, 19.†

Pi. pf. רִנְּנוּ, *impf.* נְרַנְּנָה, יְרַנֵּנוּ, יְרַנְּנוּ, 3. *pl. f.* תְּרַנֵּנָּה Ps 71, 23; *imp.* רַנְּנוּ (s. Baer z. Jer 31, 12), *inf.* רַנֵּן — jubeln Ps 98, 4. 132, 16. Jes 26, 19 vgl. Perles, Analecten 79 u. zu רון. (Vom Widerhallen in einem Raume Sir 47, 10). M. d. *Acc.* d. P. od. S.: jubelnd preisen Ps 51, 16. 59, 17, m. בְּ Ps 33, 1. 89, 13, m. אֶל Ps 84, 3, m. לְ 95, 1. — Üb. Jes 35, 2 s. zu גִּילָה.

Pu. impf. יְרֻנַּן es wird gejubelt Jes 16, 10.†

Hiph. impf. אַרְנִין, תַּרְנִין, *imp.* הַרְנִינוּ — 1) *trans.* jubeln machen Ps 65, 9. Hi 29, 13. 2) jubeln Ps 32, 11, m. לְ Ps 81, 2, m. d. *Acc.* Dt 32, 43 (s. Dillm.).†

Hithpo. s. zu רון.
Derivate: רֹן, רִנָּה I, רְנָנָה u. רְנָנִים.

רְנָנָה (v. רנן) *cstr.* רַנְנַת, *pl.* רְנָנוֹת *f.* — Jubel, Jauchzen Hi 3, 7. 20, 5. Ps 100, 2. *Pl.* Ps 63, 6.†

רְנָנִים (v. רנן) *pl. f.* (Hi 39, 16 l. Hitz., Siegfr., Duhm הִקְשִׁיחָה) — Hi 39, 13 weibliche Strausse (wegen ihrer Töne vgl. Del. zu 30, 29); Hoffm., Budde, Duhm l. aber יְעֵנִים.†

רִסָּה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 21. 22.†

I. **רָסִיס*** (v. רסס I) *pl.* רְסִיסִים Tropfen Ct 5, 2.†

II. **רָסִיס*** (v. רסס II) *pl.* רְסִיסִים Trümmer Am 6, 11.†

רסן davon

I. **רֶסֶן** (ar. رَسَن, targ. רִיסְנָא vgl. Fränkel 110 f. REJ 13, 16 gegen Lag. Arm. Stud. § 711) m. *suff.* רִסְנוֹ *m.* 1) Zaum, Halfter, über dem Kinnbacken des Tieres, Jes 30, 28. Ps 32, 9. Hi 30, 11: וְרֶסֶן מִפָּנַי שִׁלֵּחוּ *sie lassen vor mir den Zügel schiessen*, d. h. benehmen sich zügellos. 2) das Innere des Kinnbackens, das Gebiss Hi 41, 5: כֶּפֶל רִסְנוֹ *sein doppeltes Gebiss* (Wright, Duhm: סִרְיֹן).†

II. **רֶסֶן** (wohl Wiedergabe eines assyr. *rêš êni* = רֹאשׁ עַיִן) *N. pr.* einer altass. Stadt, jedenfalls eines Teiles von Gesamt-Ninive Gn 10, 12. S. Delitzsch, Par. 261. Calw. Bibellex.² 731. KAT 100.†

I. **רסס** ar. رَشَّ, aram. רסס, ܪܣ besprengen.

Kal inf. רֹס Ez 46, 14 besprengen.† Davon רְסִים I.

II. **רסס** jüd.-aram., mand. zerbrechen, zerschlagen; ar. رَسٌّ ein durch Trümmer verschütteter Brunnen ZAW 3, 115.

Davon רְסִים II.

רַע (St. רעע I) u. **רָע** (s. Baer zu Hab 2, 9. Hi 28, 28; Del., Koh. 430; Stade § 193ᵇ 3. König 2, 1, 82) *pl.* רָעִים, רָעֵי, *f.* רָעָה (s. weiter zu רָעָה) — A) *adj. böse, schlecht*: 1) von schlechter Beschaffenheit, z. B. des Viehes Gn 41, 20. Lv 27, 10, des Wassers 2 K 2, 19, der Waren Ps 20, 14, der Feigen Jer 24, 2. Insbes. sittlich schlecht, böse, von Menschen, Gesinnungen und Handlungen Gn 6, 5. 8, 21. Dt 13, 6. Ps 5, 5. 1 S 25, 3, לֵב רַע böses Herz Jer 3, 17. 7, 24, ein böser Weg, eine böse That Sach 1, 4. 1 K 13, 33, רַע בְּעֵינֵי פ׳ böse in den Augen jem., jem. missfällig Gn 38, 7, häufig i. d. Vbdg. הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה was Jahve übel gefiel 1 K 11, 6. 14, 22, seltener m. עַל Koh 2, 17. Von den schlechten Bestandteilen der Metalle Jer 6, 29. — Pr 12, 12 l. Perles, Analecten 65 רֵעִים. 2) böse f. bösartig, schädlich, gefährlich, z. B. böse Geschwüre Dt 28, 35. Hi 2, 7, von einem wilden Tiere Gn 37, 33, vgl. Koh 9, 12, דָּבָר רָע etwas Schädliches 2 K 4, 41. רַע עַיִן mit bösartigem Auge blickend, vom Neidischen, Boshaften Pr 23, 6. 28, 22. Unheil bringend: רוּחַ רָעָה ein böser Geist Ri 9, 23. 1 S 16, 14, מַלְאֲכֵי רָעִים böse Engel Ps 78, 49. 3) schlecht anzusehen, dah. hässlich, m. folg. מַרְאֶה Gn 41, 3. Aber auch: bös aussehend, vom Gesichte des Verdriesslichen, Traurigen Gn 40, 7. Neh 2, 2, dah. selbst vom missmutigen Herzen Pr 25, 20. 4) dem es schlecht geht, dah. unglücklich Jes 3, 11, vgl. V. 10. Gn 47, 9. — B) *subst.* das Böse, Schlechte, 1) bes. im ethischen Sinne Dt 22, 22. Das Gute und Böse, mit יָדַע Gn 2, 9. Dt 1, 39, mit שָׁמַע 2 S 14, 17, mit יָדַע בֵּין 2 S 19, 36, mit הָבִין בֵּין 1 K 3, 9. Weder Gutes noch Böses d. i. nichts Gn 24, 50. מִטּוֹב עַד רָע Gn 31, 24. Als Abkürzung dieser RA. erklären Hitz., Baethg. מִטּוֹב Ps 39, 3 (and.: fern vom Glück). בְּרָע dem Bösen zugethan Ex 32, 22. סוּר מֵרָע das Böse meiden Hi 1, 1. Öfters als Genetiv der Gattung nachgesetzt: עֲצַת־רָע ein schlechter Rat Ez 11, 2, אַנְשֵׁי־רָע böse Menschen Pr 28, 5. Auch: Bosheit, Schlechtigkeit Ps 7, 10. 73, 8. 2) Übel, Unglück Gn 44, 34. Hi 2, 10. 30, 26. 1 K 22, 8. Ps 121, 7. Jes 31, 2. יוֹם רָע Unglückstag Am 6, 3. יְמֵי רָע Ps 49, 6. לְרַע לָכֶם zum Unglück für euch Jer 7, 6. בְּרָע in übler Lage Ex 5, 19 vgl. Ps 10, 6. Neben einem Verb.: in schlimmer Weise Pr 11, 15.

I. **רֵעַ** (n. d. F. רֵיחַ, חֵיל, St. רוע) m. *suff.* רֵעֹה, רֵעוֹ Lärm, Getöse Ex 32, 17 (wo Hoffm. ZAW 3, 101 רַעָה lesen will). Mi 4, 9 (auch hier wäre רֵעָה leicht herzustellen). Das *Getöse Gottes* ist der Donner: Hi 36, 33: יַגִּיד עָלָיו רֵעוֹ *es kündigt ihn an seine Donnerstimme* (Budde: רַעְמוֹ).†

II. **רֵעַ** (abgek. aus רֵעֶה, St. רעה II s. d., König 2, 1, 102) m. *suff.* רֵעִי, רֵעֲךָ, רֵעֶךָ, רֵעֶיךָ 2 S 12, 11. Pr 3, 28 *Kt.* (erklärt sich durch die vollere Form רֵעֶה, König 2, 1, 78), רֵעֵהוּ, רֵעוֹ (ebenfalls von רֵעֶה), רֵיעֲכֶם Hi 6, 27, *pl.* רֵעִים, רֵעֵי, m. *suff.* רֵעַי, רֵעָיו, רֵעֵהוּ, רֵעֵהוּ 1 S 30, 26. 1 K 16, 11. Hi 42, 10 (Ges. § 91ᵏ), רֵעֵיהֶם, *m.* — Genosse, Stammverwandter, Volksgenosse

1 S 30, 26. Jer 22, 13 (s. u.); naher Verwandter Ct 5, 1, Geschlechts- und Standesgenosse (von den Priestern) Sach 3, 8; daher: Freund (vgl. Freund mit nordischem Frände, Verwandter, wie auch in deutschen Dialekten) Dt 13, 7 (Freund, so teuer wie die eigne Seele). Jer 9, 3. Mi 7, 5. Ps 35, 14. 38, 12. 88, 19. Pr 17, 17. 18, 24. 19, 6 (כָּל־הָרֵעַ alles, was Freund heisst). 27, 10 *Kr.* Hi 2, 11. 16, 20. 30, 29. 2 S 13, 3, von David als Husai's Freunde 2 S 16, 17, während Husai's Titel „Freund des Königs“ 1 Ch 27, 33 eine bestimmte Würde zu sein scheint, vgl. zu רֵעֶה; mit לְ Hi 30, 29. Pr 19, 6. Wie *amicus*: Geliebter, Buhle Ct 5, 16. Jer 3, 1. Hos 3, 1. Thr 1, 2 von Götzen od. Alliierten. Bisweilen bloss: Nachbar Ex 11, 2 vgl. 3, 22. An mehreren Stellen schimmert die Bed. „Volksgenosse“ noch durch, ist aber doch meistens abgeschwächt zu „Nächster“ oder ganz farblos: ein anderer Ex 2, 13. 20, 16 f. 22. 25. Lv 19, 13. 16. 18. Dt 19, 14. 23, 25 f. 24, 10. 1 S 15, 28. 28, 17. 2 S 12, 11. Jer 29, 23. Pr 3, 28 f. Hi 31, 9. Bes. zeigt sich diese farblose Bed., wo es neben אִישׁ steht (der eine — der andere) z. B. Ri 6, 29: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ *und sie sagten der eine zu dem andern*, zu einander. Gn 11, 3. 1 S 10, 11. 20, 41; selbst von leblosen Dingen Gn 15, 10. Vgl. אָח I *no.* 6. Seltener auch רֵעַ ohne אִישׁ, z. B. Jes 34, 14: שָׂעִיר עַל־רֵעֵהוּ יִקְרָא *ein Satyr ruft dem andern zu.*

III. רֵעַ* (nach König 2, 1, 78 רֵעֶה; v. רעה II) mit *suff.* רֵעִי, *pl.* m. *suff.* רֵעֶיךָ Wollen, Streben, Tichten und Trachten Ps 139, 2. 17.†

רֹעַ (St. רעע I) *cstr.* gleichl. Schlechtigkeit, u. zwar 1) schlechte Beschaffenheit Jer 24, 2. 3. 8. 29, 17. Insbes. moral.: Bosheit, mit לֵב 1 S 17, 28, mit מַעֲלָל Dt 28, 20. Jes 1, 16. Jer 4, 4. 21, 12. 23, 2. 22. 25, 5. 26, 3. 44, 22. Hos 9, 15. Ps 28, 4. 2) Hässlichkeit Gn 41, 19. 3) Traurigkeit (vgl. טוֹב f. fröhlich) רֹעַ לֵב Neh 2, 2. רֹעַ פָּנִים trauriges Gesicht Koh 7, 3.†

רעב ar. رَغِبَ weit, geräumig sein; aufs Essen versessen sein, رَغِبَ begehren; äth. ርኅበ፡ hungern.

Kal pf. (רָעֵב), 3. *pl. i. p.* רָעֵבוּ, *impf.* יִרְעַב, יִרְעָב, וַתִּרְעַב, יִרְעָבוּ — hungern Jes 8, 21. 9, 19. 49, 10. 65, 13. Ps 34, 11. 50, 12. Pr 6, 30. 19, 15, Hungersnot leiden Gn 41, 55. Mit לְ nach etwas hungern Jer 42, 14.†

Hiph. impf. יַרְעִיב, m. *suff.* וַיַּרְעִבֶךָ m. d. *Acc.* hungern lassen Dt 8, 3. Pr 10, 3.†

Derivate folgen.

רָעָב (Barth § 70[a]) m. *suff.* רְעָבָם *m.* (ZAW 16, 103) — 1) Hunger, Hunger u. Durst Dt 28, 48, Brot für ihren Hunger Neh 9, 15; מְזֵי רָעָב abgemagert durch H. Dt 32, 24. Jes 5, 13 (s. zu מַת II), חַלְלֵי רָעָב Thr 4, 9, oder תַּחֲלוּאֵי (s. d.) Jer 14, 18; Gluten des Hungers Thr 5, 10; Hunger nach Gottes Wort Am 8, 11. 2) Hungersnot Gn 12, 10. 41, 30 ff. u. ö.

רָעֵב (Barth § 5[c]) *f.* רְעֵבָה, *pl.* רְעֵבִים, — *adj.* hungrig 2 S 17, 29. Hi 5, 5, נֶפֶשׁ רְעֵבָה Ps 107, 9; von Hunger entkräftet, aufgezehrt Hi 18, 12.

רְעָבוֹן (Barth § 203[c], anders Lag. Übers. 199) *cstr.* רַעֲבוֹן Hunger Ps 37, 19. Gn 42, 19: שֶׁבֶר רַעֲבוֹן בָּתֵּיכֶם *Getreide für der Hunger* (Stillung des Hungers) *eurer Familien.* V. 33.†

רעד jüd.-aram., äth. ርዕደ፡, ar. رعد VIII beben, رَعْد Donner.

Kal impf. i. p. וַתִּרְעָד beben (v. d. Erde) Ps 104, 32.†

Hiph. pt. מַרְעִיד, מַרְעִדִים — dass. *intrans.* Dn 10, 11. Esr 10, 9.† — Davon

רַעַד *i. p.* רָעַד *m.* Ex 15, 15. Ps 55, 6 u. רְעָדָה *f.* Ps 2, 11. 48, 7. Jes 33, 14. Hi 4, 14 das Beben.†

I. **רעה** aram. רעא, ܪܥܐ, ar. رعى, äth. ርዕየ፡, ass. *re'û* weiden. Als Kanaanismus *ruhi* Hirt im *Tell-el-Amarna*-Briefe Winckler 181.

Kal pf. רָעָה, רָעוּ, m. *suff.* רְעִיתִים, וְרָעוּם, *impf.* יִרְעֶה, יֵרַע Hi 20, 26, וְאֶרְעֶה, וַתִּרְעֶינָה, יִרְעֶנָּה, m. *suff.* יִרְעֵם Ps 80, 14, *imp.* רְעֵה, רְעִי, רְעוּ, m. *suff.* רְעֵם, *inf.*

II. רעה ein Stamm, der sich mit رضى nahe berührt, und deshalb als Aramaismus für hebr. רצה betrachtet werden kann (s. z. B. Lag. Übers. 156f.); doch vgl. ass. *ru'a* Genosse, *ruttu* Genossin, beduinisch رَاعِى Genosse (= صاحِب) in ganz Nordarabien bis ʿOmân, ZDMG 5, 9. JRAS 21, 851, in Centralarabien: Besitzer von, wie ذو. Vgl. viell. auch أَرْعُوَّة, äth. **ሮርዐት**: Joch u. zu רְעוּת II. Gerber 97.162 dag. betrachtet die Bedd. *Kal no.* 1, *Pi.*, *Hithpa.* als von רֵעַ denominiert und leitet dies von ריע ab.

Kal impf. יִרְעֶה, *imp.* רְעֵה, *pt.* רֹעֶה 1) gern haben, mit jem. verkehren, m. d. *Acc.* Pr 13, 20. 28, 7. 29, 3. 2) gern u. eifrig üben (vgl. רְעוּת II), m. d. *Acc.* Thorheit Pr 15, 14; Treue Ps 37, 3 (andere: weide in Sicherheit), רוּחַ Eitles Hos 12, 2 (wenn richtig!), ähnlich: Asche Jes 44, 20 (Duhm: eine angebrannte Steppe weiden).†

Pi. pf. רֵעָה *denom.* Ri 14, 20 m. לְ als Brautführer dienen; and.: *den er sich beigesellt hatte.*†

Hithpa. impf. apoc. תִּתְרַע sich befreunden Pr 22, 24; vgl. zu Jes 11, 7 unter רעה I, *Kal no.* 2.†

Derivv.: רֵעַ II u. III, רֵעֶה, רֵעָה, רְעוּת I vgl. zu II, רַעְיָה, רַעְיוֹן, vgl. den Eigennamen רוּת und zu מֵרֵעַ.

רָעָה 1) *fem.* des *Adj.* רַע s. d. — 2) *Subst. cstr.* רָעַת, m. *suff.* רָעָתִי, רָעָתְךָ, רָעָתֵכִי Jer 11, 15, רָעַתְכֶם, *pl.* רָעוֹת, רָעֹת, m. *suff.* רָעֹתֵיכֶם, רְעוֹתֵיכֶם — *a*) das Böse, Übel, was jem. thut Hi 20, 12. Ri 20, 13. 1 S 24, 12, אַנְשֵׁי רָעָה Pr 24, 1; was ihm begegnet, Unglück, Verderben, Untergang, gottverhängte Strafe Gn 19, 19. 44, 4. Jer 2, 3. Am 3, 6 (dag. ZAW 3, 101: רָעָה Kriegslärm). Missgeschick, Elend Neh 1, 3. עָשָׂה רָעָה עִם jem. Böses zufügen Gn 26, 29. Ri 15, 3, m. אֵת Ri 11, 27; עָשָׂה רָעוֹת Jer 3, 5. Mit חָשַׁב עַל Nah 1, 11. Gn 50, 20. Ps 140, 3 (רָעוֹת), m. יָעַץ Jes 7, 5, הֶחֱרִישׁ 1 S 23, 9; mit גָּמַל Gn 50, 17; mit הֵשִׁיב oder שִׁלֵּם und תַּחַת 1 S 25, 21. Ps 35, 12. Mit רָאָה erleben Ps 90, 15. יְמֵי הָרָעָה die bösen Tage (vom Greisenalter) Koh 12, 1. Als reines Verbal-

רְעוּת, m. *suff.* רְעֹתוֹ, *pt.* רֹעֶה, רוֹ׳, *f.* רֹעָה, *pl.* רֹעִים, *cstr.* רֹעֵי u. (Gn 46, 34. 47, 3) רֹעֵה — 1) weiden, *pascere*, m. d. *Acc.* der Herde Gn 30, 31. 36. Ex 3, 1. 1 S 17, 15. Ez 34, 2. Ct 1, 8 vgl. Hi 24, 2 (wo mehrere וְרֹעוּ *mit dem Hirten* l. wollen); *absol.* Gn 29, 7. 37, 16. Ct 1, 7; mit בְּ: בַּצֹּאן Gn 37, 2. 1 S 16, 11, בַּמִּדְבָּר Nu 14, 33, בִּשְׁכֶם Gn 37, 13, בַּגַּנִּים Ct 6, 2 in den Gärten, בַּשּׁוֹשַׁנִּים unter den Lilien Ct 2, 16. 6, 3. *Pt.* Hirt, *fem.* Hirtin Gn 29, 9; mit d. *Acc.* Gn 4, 2, mit d. *Gen.* Gn 13, 7. כְּלִי רֹעִים Hirtengerät 1 S 17, 40 vgl. Sach 11, 15, נְוֵה רֹעִים Weidetrift der Hirten Jer 33, 12 vgl. Zeph 2, 6. — [1 S 21, 8 ist wahrsch. רָצִים für רעים z. l.; Jes 38, 12 l. רֹעִים für רֹעִי; Jes 44, 28. Sach 13, 7 l. רֵעִי für רֹעִי; Jer 17, 16 viell. יוֹם רָעָה für מֵרעה]. — Bildlich *a*) von Gott, der das Volk hütet (m. d. *Acc.*) Gn 48, 15. Jes 40, 11. 63, 11. Jer 31, 10. Hos 4, 16. Mi 7, 14. Ps 23, 1. 28, 9, zu Gn 49, 24 vgl. Dillm. *b*) von den Königen und Herrschern (homer. ποιμένες λαῶν, auch im Assyr. ein sehr beliebtes Bild) 2 S 5, 2. 7, 7. Jer 3, 15. Ez 37, 24. Mi 5, 3f. Nah 3, 18, mit בְּ Ps 78, 71, vgl. die Hirtenthätigkeit des Propheten Sach c. 11; von den schlechten Fürsten Jes 56, 11. Jer 2, 8. 22, 22 (besser רֵעַיִךְ). 23, 1. 4. 50, 6. Ez 34, 2ff. Sach 11, 5; vgl.: eine Herde ohne Hirten Nu 27, 17. 1 K 22, 17. Sach 10, 2. *c*) sättigen Pr 10, 21; dag. liest LXX Hos 9, 2 יְדָעֵם anerkennen. — 2) weiden, *pasci*, von der Herde Jes 5, 17. 27, 10. 65, 25. Jon 3, 7. Zeph 3, 13. Hi 1, 14. 1 Ch 27, 29 (dag. ist Jes 11, 7 wohl תִּתְרָעֶינָה oder eine andere Form von רעה II z. l.); mit בְּ Gn 41, 2. 18. 1 Ch 27, 29. Jes 14, 30 (l. בְּכָרַי), unter Lilien Ct 4, 5, mit עַל Jes 49, 9. Zeph 2, 7, mit d. *Acc.* Jes 30, 23. Jer 50, 19. Ez 34, 14. Mi 7, 14, in übelm Sinne: abweiden Ez 34, 18. Jer 6, 3; bildlich: den Scheitel Jer 2, 16, vom Feuer Hi 20, 26 (s. Dillm. u. Duhm), die Unfruchtbare ausplündern Hi 24, 21 (? vgl. Budde u. Duhm).

Hiph. impf. m. *suff.* וַיִּרְעֵם weiden, als Hirt, Ps 78, 72.†

Derivv.: רְעִי, מִרְעֶה, מַרְעִית.

abstr. steht es neben לְ יֵרַע ungehalten sein Neh 2, 10. לְרָעָה zum Unheil Am 9, 4. 2 S 18, 32; בְּרָעָה Ex 32, 12. *b*) Bosheit Jes 57, 1, Bosheit der Bosheit Hos 10, 15. Von den Folgen der Bosheit Jer 4, 18. — Ez 16, 57 l. Geiger, Corn.: עֶרְוָתֵךְ.

רֵעֶה (v. רעה II, nach Barth § 12ᵃ *kitab*, nach St. § 184 *kittab*, vgl. Lag. Übers. 156) *cstr.* (nach der besten Tradition) רֵעֵה (Ges. § 93ˡˡ. König 2, 1, 78 f.), üb. d. *suff.* s. zu רֵעַ II — Freund (wie רֵעַ s. d.) Pr 27, 10 *Kt.*; „Freund d. Königs" als besondere Würde 2 S 15, 37. 16, 16. 1 K 4, 5.†

רֵעָה* (*f.* von רֵעֶה) *pl.* m. *suff.* רֵעוֹתֶיהָ Ps 45, 15. רֵעוֹתַי Ri 11, 37 *Kr.* V. 38 Genossin.†

רֹעָה (St. רעע III) Brechen, Bersten Jer 24, 19 (*Milel*: רֹ֫עָה); wahrsch. ist aber רֹעַ z. l., s. zu רעע II. — Über רֹעָה Pr 25, 19 s. zu רעע II.†

רְעוּ (LXX Ῥαγαῦ, s. zum folg. W.) *N. pr. m.* Gn 11, 18—21. 1 Ch 1, 25 vgl. Hommel, Aufsätze u. Abh. 208. Mez, Gesch. d. St. *Ḥarrân* 23.†

רְעוּאֵל (LXX Ῥαγουήλ, also von einem רעה = رغا, Lag. Übers. 156, vgl. Henoch 20, 4. 23, 4) *N. pr. m.* 1) Sohn Esaus Gn 36, 4. 10. 13. 17. 1 Ch 1, 35. 37. 2) Ex 2, 18. Nu 10, 29, vgl. zu יִתְרוֹ. 3) 1 Ch 9, 8. 4) Nu 2, 14, falsche LA. für דְּעוּאֵל 1, 14. 7, 42. 47. 10, 20.†

I. רְעוּת* (v. רעה II, vgl. Lag. Übers. 156), m. *suff.* רְעוּתָהּ Freundin, Nachbarin Ex 11, 2; neben אִשָּׁה die eine — die andere (vgl. zu רֵעַ II) Jer 9, 19, von Tieren Jes 34, 15. 16. Sach 11, 9; m. *suff.* s. v. a. eine andere Esth 1, 19.†

II. רְעוּת (vgl. zu רעה II; hier wohl Aramaismus; doch vgl. phön. רעת Verrichtung, Geschäft, Bloch 58) m. רוּחַ Streben nach d. Winde, eitles Streben Koh 1, 14. 2, 11. 17. 26. 4, 4. 6. 6, 9.†

רְעִי (St. רעה I) Weide 1 K 5, 3: בְּקַר רְעִי (Ges. § 131ᶜ) *Rinder von der Weide* (Klosterm. רֹעִים).†

רֵעִי (LXX Ῥησει, Lag. οἱ ἑταῖροι αὐτοῦ) *N. pr. m.* 1 K 1, 8 (Grätz: עִירָא).†

רַעְיָה* (St. רעה II) m. *suff.* רַעְיָתִי, *pl.* m. *suff.* רַעְיֹתַי Ri 11, 37 *Kt. f.* Freundin, Ri 11, 37, dann f. Geliebte (*amica*) Ct 1, 9. 15. 2, 2. 10. 13. 4, 1. 7. 5, 2. 6, 4.†

רַעְיוֹן* (vgl. zu רעה II; hier wohl Aramaismus) *cstr.* gleichl. — Begehren, Streben Koh 2, 22: רַעְיוֹן לִבּוֹ *das Streben seines Herzens*; רַעְיוֹן רוּחַ s. v. a. רְעוּת רוּחַ eitles Streben, leerer Tand Koh 1, 17. 4, 16.†

רעל aram. רעל, ܪܥܠ schwanken, beben, ar. أَرْعَلُ baumelnd, رَعْل Schleier.

Hoph. pf. הָרְעָלוּ geschwungen, geschwenkt w. (v. d. Lanze) Nah 2, 4.†

Derivate: רַעַל, רְעָלָה u. תַּרְעֵלָה, vgl. die *Nomm. pr.* רְעֵלָיָה u. מַרְעֲלָה.

רַ֫עַל Taumeln, Schwanken (vor Trunkenheit) Sach 12, 2.†

רְעָלָה* (s. zu רעל) *pl.* רְעָלוֹת Schleier Jes 3, 19.†

רְעֵלָיָה *N. pr. m.* Esr 2, 2, wofür Neh 7, 7 רַעַמְיָה.†

רעם aram. רעם ܪܥܡ lärmen, donnern, ass. wahrsch. *rêmu* Donner, äth. ረዐመ: lärmen, donnern. Viell. ist رغم widerspenstig sein, zu vgl. S. auch Gerber 47.

Kal pf. רָעֲמוּ, *impf.* יִרְעַם toben, lärmen, vom Meere Ps 96, 11. 98, 7. 1 Ch 16, 32. — Ez 27, 35, wo man gew.: beben erklärt, liest Corn. nach d. LXX: דָּמְעוּ פְּנֵיהֶם ihre Gesichter thränen.†

Hiph. pf. הִרְעִים, *impf.* יַרְעֵם, וַיַּ', *inf.* m. *suff.* הַרְעִמָהּ 1 S 1, 6 (s. Baer z. St. u. Ges. § 20ʰ. 22ˢ) — 1) donnern lassen, donnern (von Jahve) Ps 29, 3. 1 S 2, 10. 2 S 22, 14. Ps 18, 14, בְּקוֹל 1 S 7, 10. Hi 37, 4. 5. 40, 9. 2) aufregen, zum Zorne reizen 1 S 1, 6.†

Davon:

רַ֫עַם (auch רָעַם Ps 81, 8), *cstr.* gleichl., m. *suff.* רַעַמְךָ 1) Toben, Lärmen Hi 39, 25 (Duhm: בְּרַעַ). 2) Donner Ps 77, 19. 104, 7. Jes 29, 6. סֵתֶר רַעַם Ps 81, 8 s. v. a. Wetterwolke. Trop. Hi 26, 14: וְרַעַם גְּבוּרֹתוֹ מִי יִתְבּוֹנָן *den Donner aber seiner Macht, wer fasst ihn?* wer begreift Gottes majestätisches Walten ganz?†

רַעְמָא s. רַעְמָה II.

I. **רַעְמָה** (vgl. Ginsb., Introd. 127 f.) Hi 39, 19 in d. Verb.: *bekleidest du des Rosses Hals* mit רַעְמָה? unsicheres Wort, meistens mit Mähne übersetzt, s. Ges. Thes. 1297; andere: Zittern, s. aber zu רעם *Kal*. Die einzig gesicherte Bed. Lärmen, Toben, passt hier nicht.†

II. **רַעְמָה** (1 Ch 1, 9 zweimal רַעְמָא, vgl. Ginsb., Introd. 124 ff.; LXX Ῥεγμα, vgl. رغمة Hommel, Südar. Chrest. 131) *N. pr.* eines kuschitischen Stammes Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. Ez 27, 22; nach Dillm. die Ῥαμμανῖται bei Strabo 16, 4, 24.†

רַעַמְיָה *N. pr. m.* s. רְעֵלָיָה.

רַעְמְסֵס Gn 47, 11 u. **רַעְמְסֵס** Ex 1, 11. 12, 37. Nu 33, 3. 5 *N. pr.* einer ägyptischen Stadt, Ex 1, 11. 12, 37. Nu 33, 3. 5, nach welcher אֶרֶץ רַעְמְסֵס Gn 47, 11 (LXX hier u. 46, 28 γῆ Ῥαμεσσῆ) benannt wurde. Über die Lage s. Naville, Land of Goshen 1887. 20, der sie in der Nähe von *Tell el-kebîr* (Baed.[4] Ägypten 159) sucht. Vgl. auch Dillmann, Über Pithom, Hero, Klysma nach Naville 1885 u. Dillm.-Ryssel zu Ex 1, 11.†

רען.

Pil. pf. i. p. רַעֲנָנָה (Ges. § 55[d]) Hi 15, 32 saftig, frisch u. grün sein.† — Davon

רַעֲנָן (Barth § 143) *f.* רַעֲנָנָה, *pl.* רַעֲנַנִּים *Adj.* saftiggrün, von Bäumen im vollen Wuchse, vom Ölbaume Jer 11, 16. Ps 52, 10, von der Cypresse Hos 14, 9, und bes. im kultischen Ausdruck: unter jedem grünen Baume Dt 12, 2. 1 K 14, 23. 2 K 16, 4. 17, 10. Jes 57, 5. Jer 2, 20. 3, 6. 13. 17, 2. Ez 6, 13 (v. Corn. gestr.). 2 Ch 28, 4; vom Laube Jer 17, 8, vom Lager im Freien Ct 1, 16. Der frischgrüne Baum ist Bild des Glückes Ps 37, 35. 52, 10. 92, 15. Auch vom frischen Öl Ps 92, 11.†

I. **רעע** nach Vollers eig. vom jugendlichen Übermute (vgl. ar. رَعَاع Jüngling, رعرع II jugendlich sein); vgl. aber wahrsch. ass. *raggu*, böse, schlecht, *raggu*, Schlechtigkeit, *raggatu*, Unglück (davon viell. targ. שרגג verführen).

Kal pf. i. p. רַע, *f.* וְרָעָה; *impf.* יֵרַע (Ges. § 67[p]), יֵרְעוּ, וַיֵּרַע Neh 2, 3; *imp.* רֹעוּ Jes 8, 9, *inf.* רֹעַ s. d. — böse, schlimm sein, Jes 8, 9: *seid böse* (vgl. Perles, Analecten 79); m. לְ für jem. verderblich sein 2 S 19, 8. 20, 6, *impers.* Ps 106, 32, dag.: die Sache missfiel ihm Neh 13, 8, m. רָעָה גְדוֹלָה *gar sehr* Neh 2, 10, dasselbe mit אֶל Jon 4, 1; m. בְּעֵינֵי Gn 21, 11. 12. 38, 10. 48, 17. Nu 11, 10. 22, 34. Jos 24, 15. 1 S 8, 6. 2 S 11, 27. Jes 59, 15. Jer 40, 4. Pr 24, 18, *impers.* m. עַל d. S. 1 Ch 21, 7, mit אֶת 2 S 11, 25. Verdriesslich, unzufrieden sein, vom Herzen Dt 15, 10. 1 S 1, 8, vom Gesichte Neh 2, 3; bes. das Auge ist verdriesslich, neidisch, m. בְּ Dt 15, 9. 28, 54. 56. Vgl. auch zu רעע II *Kal*.†

Niph. impf. יֵרוֹעַ (nach Ges. § 67[t]) — 1) übel behandelt w. Pr 11, 15 (m. רַע st. *inf. abs.*). 2) schlecht w. 13, 20.†

Hiph. pf. הֵרַע, הֲרֵעֹתָ, הֲרֵעֹתָה, הֵרֵעוּ, הֲרֵעֹתֶם; *impf.* תָּרַע, אָרַע, *i. p.* יָרֵעַ, וַיָּרַע, יָרֵעוּ; *inf.* הָרַע, *i. p.* הָרֵעַ, *abs.* הָרֵעַ; *pt.* מֵרַע, *i. p.* מֵרֵעַ, *pl.* מְרֵעִים — schlecht machen mit לַעֲשׂוֹת, als adverbielle Bestimmung (Ges. § 120, 1) 1 K 14, 9. Jer 16, 12, dafür auch אֲשֶׁר עָשָׂה Gn 44, 5. Jer 38, 9 od. מַעֲלָל Mi 3, 4. M. einem *Inf.* wahrsch. 1 K 17, 20: *du hast übel gethan ihn zu töten* (nicht m. עַל zu verb.). Dann ohne Supplement: schlecht handeln Gn 19, 7. Ri 19, 23. 1 S 12, 25. 1 K 16, 25. 2 K 21, 11. Jes 1, 16. 11, 9. 65, 25. Jer 4, 22. 7, 26. 13, 23. Ps 37, 8. Pr 4, 16. 24, 8. 1 Ch 21, 17, auch von Gott (Unheil bewirken) Jer 25, 29. 31, 28; böses od. gutes thun, d. h. überhaupt etwas (vgl. רַע B 1) Jes 41, 23. Jer 10, 5. Zeph 1, 12; schwören, gutes od. böses zu thun, d. i. unüberlegt schwören Lv 5, 4, abgekürzt Ps 15, 4 vgl. Baethgen z. St. *Pt.* Missethäter Jes 9, 16. Pr 17, 4; *pl.* Jes 1, 4. 14, 20. 31, 2. Jer 20, 13. 23, 14. Ps 22, 17. 26, 5. 27, 2. 37, 1. 9. 64, 3. 92, 12. 94, 16. 119, 115. Pr 24, 19. Hi 8, 20. — 2) jem. übelthun, m. לְ Gn 19, 9. 43, 6. Ex 5, 23. Nu 11, 11. 20, 15. Jos 24, 20. 1 S 26, 21. Ps 105, 15, von Gott Ex 5, 22. Jer 25, 6. Sach 8, 14. Ps 44, 3

(Lag.: תְּגַדַּע, Wellh.: תָּרֹעַ) Ruth 1, 21; m. עִם Gn 31, 7; mit בְּ 1 Ch 16, 22; m. d. *Acc.* d. P. Nu 16, 15. Dt 26, 6, 1 S 25, 34. Mi 4, 6 (im Relativsatze); m. d. *Acc.* d. S.: verderben Ps 74, 3.†

Derivv.: רֵעַ, רָעָה ,רַע, רֹעַ.

II. רעע Aramaismus für d. echt hebr. רצץ s. d.

Kal impf. יָרֹעַ, m. *suff.* תְּרֹעֵם (dazu wohl *inf. abs.* רֹעַ für רעה Jes 24, 19, s. Ges. § 67°) — zerbrechen Hi 34, 24. Ps 2, 9 (wo jedoch LXX, Hier. תִּרְעֵם von רעה I lesen), Eisen zerschlagen Jer 15, 12 (vgl. Graf u. bes. Giesebr. z. St.). Hierher zieht man auch רֹעָה Pr 25, 19 als Kontraktion f. רֹעֲעָה als *pt.* mit intrans. Bed. *ein zerbröckelnder Zahn* (d. Massora meint aber: weidend, vgl. ZAW 15, 151 f.; Oort l. רָעָה) und Jer 11, 16: וְרָעוּ *die Zweige werden abgebrochen* (dag. Hitz., Giesebr. von רעע I übel sein).†

Hithpo. pf. הִתְרוֹעֲעָה, *inf.* הִתְרוֹעֵעַ zertrümmert, erschüttert w. Jes 24, 19. Pr 18, 24.†

רעף ar. رعف s. v. a. ערף I.

Kal impf. יִרְעֲפוּ ,יִרְעֲפוּן träufeln, m. עֲלֵי Hi 36, 28 auf etwas träufeln, m. d. *Acc.* etwas hinabträufeln Pr 3, 20. Ps 65, 12. 13.†

Hiph. imp. הַרְעִיפוּ träufeln lassen, vom Himmel gesagt Jes 45, 8.†

רעץ targ. zerschlagen. Wahrsch. als Kanaanismus *raḫâṣu* im *Tell-el-Amarna*-Briefe Winckler 128.

Kal impf. וַיִּרְעֲצוּ ,תִּרְעַץ zerschmettern (den Feind) Ex 15, 6, trop. ein Volk drücken und plagen Ri 10, 8.†

רעש mischn., targ. erschüttert w., ar. رعس, häufiger رعش beben; vgl. viell. ass. *rêšu* jauchzen.

Kal pf. רָעֲשָׁה, *i. p.* רָעָשָׁה, *impf.* יִרְעַשׁ ,וַתִּרְעַשׁ, *pt. pl.* רֹעֲשִׁים — 1) erschüttert w., erbeben, von einer Mauer Ez 26, 10, einem Thore Am 9, 1, von den Bergen Jer 4, 24. Nah 1, 5. Ps 46, 4, von der Erde Ri 5, 4. 2 S 22, 8. Jes 24, 18 (die Grundmauern der Erde). Jer 8, 16. 10, 10. 49, 21. 51, 29. Ps 18, 8. 68, 9. 77, 19, mit מִן *von ihrer Stelle* Jes 13, 13, von den Inseln Ez 26, 15, vom Himmel Jo 2, 10. 4, 16; von Menschen Ez 27, 28, Tieren 38, 20. 2) vom Wogen des Getreides Ps 72, 16.†

Niph. pf. נִרְעֲשָׁה erbeben Jer 50, 46.†

Hiph. pf. הִרְעַשְׁתָּה ,הִרְעַשְׁתִּי, *impf.* m. *suff.* תַּרְעִישֶׁנּוּ, *pt.* מַרְעִישׁ — 1) erschüttern, beben machen Ps 60, 4. Jes 14, 16. Ez 31, 16. Hgg 2, 6 f. 21. 2) springen machen m. d. *Acc.* Hi 39, 20: *machst,* d. h. *lehrest du das Ross springen gleich der Heuschrecke?*† — Davon

רַעַשׁ *i. p.* רָעַשׁ *m.* 1) Beben Ez 12, 18, der Lanze Hi 41, 21, insbes. Erdbeben 1 K 19, 11. 12. Ez 37, 7. 38, 19. Am 1, 1. Sach 14, 5. 2) das Gerassel der Kriegswagen Nah 3, 2. Jer 47, 3. 3) das Tosen, vom Schlachtgetöse Jes 9, 4. Jer 10, 22. Gedröhn Jes 29, 6. Ez 3, 12 f. 4) das Ungestüm des (anstürmenden) Kriegsrosses Hi 39, 24.†

רפא ar. رَفَأَ flicken, reparieren, äth. ረፈአ: zusammennähen; daher phön. רפא (Bloch 43. 58), syr. ܐܣܐ heilen, mischn. רופא Arzt, auch in aramäischen Eigennamen, ZDMG 40, 723.

Kal pf. רָפָא Jes 6, 10, m. *suff.* רְפָאָם, רְפָאתִים (Jer 33, 6 a. LA. רְפָאתִם); *impf.* יִרְפָּא, וַיִּ׳, אֶרְפָּא (Jer 3, 22 *Kt.* ארפה), m. *suff.* יִרְפָּאֵנִי ,תִּרְפֶּינָה (Ges. § 75qq); *imp.* רְפָא u. (Ps 60, 4) רְפָה (Ges. § 75pp), רְפָאָה, m. *suff.* רְפָאֵנִי; *inf.* רְפֹא, רְפוֹא, m. *suff.* רְפָאִי; *abs.* רָפוֹא; *pt.* רֹפֵא, רוֹפֵא, m. *suff.* רֹפְאֶךָ, *pl.* רֹפְאִים, רֹפְאֵי — heilen (urspr. Wunden) *abs.* Koh 3, 3, mit d. *Acc.* Gn 20, 17, mit לְ Nu 12, 13. 2 K 20, 5. 8, *pt.* Arzt 2 Ch 16, 12, von den ägyptischen Ärzten, die balsamierten, Gn 50, 2. Sonst überall bildlich: ein krankes Volk, heilen mit לְ Hos 5, 13. Jes 6, 10. Thr 2, 13, *pt.* Jer 8, 22, besonders von Gott Dt 32, 39. Hi 5, 18, *pt.* Ex 15, 26, mit d. *Acc.* Jes 19, 22. 57, 18. 19. Jer 30, 17 (mit מִן der Krankheit). 33, 6. Hos 6, 1. 11, 3. Ps 107, 20. 2 Ch 30, 20 (ein Unglück abwenden), das Land 2 Ch 7, 14, einem Unglücklichen helfen Jer 17, 14. Ps 6, 3. 30, 3. 41, 5; mit לְ Hos 7, 1; mit d. *Acc.* der Wunde Jes 30, 26. Ps 60, 4, die מְשׁוּבָה

Abtrünnigkeit heilen Jer 3, 22. Hos 14, 5; mit לְ der Krankheit Ps 103, 3. 147, 3. רֹפְאֵי אֱלִל Hi 13, 4 übersetzen einige: nichtige Ärzte, dag. Hier., Ges., Ew., Dillm. u. a. besser nach der Grundbed. *Flicker* (Pflasterer?) *mit Nichtigem*.†

Niph. pf. נִרְפָּא, *i. p.* נִרְפָּתָה Jer 51, 9, נִרְפְּאוּ Ez 47, 8 (Ges. § 75°°); *impf.* וַיֵּרָפוּ ,יֵרָפְאוּ ,תֵּרָפֵא 2 K 2, 22; *inf.* הֵרָפֵא, הֵרָפֵה Jer 19, 11 — 1) geheilt w., eine Wunde oder Krankheit Lv 13, 18. 37. 14, 3. Dt 28, 27. 35. Jer 15, 18, auch vom Aussatze der Häuser Lv 14, 48; vom Kranken 1 S 6, 3. Jer 17, 14, bildlich von einem Lande Jer 51, 8. 9; *impers.* mit לְ *es wurde uns zur Heilung* Jes 53, 5. Gesund werden, von nicht trinkbarem Wasser 2 K 2, 22. Ez 47, 8. 9. 11. Repariert werden, von einem zerbrochenen Topfe Jer 19, 11.†

Pi. pf. רִפֵּאתִי ,רִפִּאנוּ ,רִפֵּאתֶם (Ges. § 75°°); *impf.* וַיְרַפּוּ ,וַיְרַפְּאוּ ,וַי׳ ,יְרַפֵּא Jer 8, 11; *inf.* רַפֵּא, *abs.* רַפֹּא — 1) m. d. *Acc.* heilen, eine Wunde (bildl.) Jer 6, 14. 8, 11; einen Kranken Ez 34, 4. Sach 11, 16, ein Land Jer 51, 9; (schädliches) Wasser gesund, trinkbar machen 2 K 2, 21 m. לְ; wiederherstellen (den zerbrochenen Altar) 1 K 18, 30. 2) *causat.* u. *abs.* für Heilung sorgen Ex 21, 19.†

Hithpa. inf. הִתְרַפֵּא sich heilen lassen 2 K 8, 29. 9, 15. 2 Ch 22, 6.†

Derivate: מַרְפֵּא, רְפוּאָה, רִפְאוּת vgl. die *Nomm. pr.* יִרְפְּאֵל ,רָפוּא ,רְפָיָה ,רְפָאֵל.

רָפָא *N. pr. m.* 1) s. רָפָה *no.* 1. 2) 1 Ch 4, 12. 3) 8, 2.†

רִפְאוּת (v. רפא) *f.* Heilung, Genesung Pr 3, 8.†

רְפֻאוֹת s. רְפוּאָה.

I. רְפָאִים (nach Stade, Gesch. I, 240, Schwally, Leben nach d. Tode 64 f., identisch mit רְפָאִים II, s. weiter ZAW 18, 127 ff.) *N. pr.* eines Hauptstammes der Urbevölkerung Palästinas, der teils östlich vom Jordan Dt 2, 11. 20, bes. in Basan Gn 14, 5. Dt 3, 11. 13. Jos 12, 4. 13, 12. 17, 15, teils im Westjordanlande wohnte Gn 15, 20. 1 Ch 20, 4; vgl. zu רָפָה u. *Refaims Thal* unter עֵמֶק.†

II. רְפָאִים (phön. רפאם Bloch 58, gew. als *pl.* zu רָפֶה, schlaff, betrachtet) *m.* — die Verstorbenen, die Toten in der Scheol Jes 14, 9. 26, 14. 19. Ps 88, 11. Pr 2, 18. 9, 18. 21, 16. Hi 26, 5.†

רְפָאֵל (Lag. Übers. 131) *N. pr.* 1 Ch 26, 7, vgl. Ῥαφαήλ Tob 9, 5.

רפד hinbreiten, ausbreiten, ass. *rapâdu* sich hinstrecken, ar. رفد unterbreiten, unterstützen.

Kal impf. יִרְפַּד hinbreiten m. עַל Hi 41, 22.†

Pi. pf. רִפַּדְתִּי, *imp.* m. *suff.* רַפְּדוּנִי 1) (das Lager) breiten, *sternere lectum* Hi 17, 13. 2) m. d. *Acc.* stützen, dah. einen Ermatteten erquicken Ct 2, 5. Vgl. סָעַד *no.* 2.†

Derivate: רְפִידָה, vgl. die *Nomm. pr.* אַרְפָּד ,רְפִידִים.

I. רפה aram. רפא, رفو schlaff, unthätig sein; vgl. auch رَفَاهَة das bequeme Leben, wobei man nichts thut.

Kal pf. וְרָפוּ ,רָפְתָה ,רָפָה, *impf.* יִרְפֶּה, וַיִּרֶף ,יִרְפּוּ ,תִּרְפֶּינָה — niedersinken, u. zwar *a*) sinken, sich neigen, vom Tage Ri 19, 9 (s. jedoch Moore); vom Zusammensinken des Strohs in der Flamme Jes 5, 24, gew. *b*) hinsinken, schlaff sein, bes. von den Händen 2 Ch 15, 7: וְאַל־יִרְפּוּ יְדֵיכֶם *lasst eure Hände nicht sinken*. Häufig ist diese Phrase für: mutlos werden, verzagen 2 S 4, 1: וַיִּרְפּוּ יָדָיו *da sanken ihm die Hände*, da ward er mutlos. Jes 13, 7. Jer 6, 24. 50, 43. Ez 7, 17. 21, 12. Zeph 3, 16. Auch ohne יָדַיִם Jer 49, 24: רָפְתָה דַמֶּשֶׂק *Damask wird mutlos*. Mit מִן: nachlassen, ablassen von etwas oder jemand Ex 4, 26. Ri 8, 3. Neh 6, 9.†

Niph. pt. pl. נִרְפִּים lässig, faul s. Ex 5, 8. 17.†

Pi. pf. רִפָּה, *impf.* תְּרַפֶּינָה, *pt.* מְרַפֵּא Jer 38, 4, *pl.* מְרַפִּים — 1) sinken lassen Ez 1, 24. 25, s. aber Corn., der תִּרְפֶּינָה liest und V. 25 streicht. 2) schlaff, los machen, z. B. den Gürtel Hi 12, 21. Insbes. m. יָדַיִם: die Hände jem. schlaff machen, d. h. ihn mutlos machen Jer 38, 4. Esr 4, 4.†

Hiph. impf. apoc. תֶּרֶף, m. *suff.* יַרְפְּךָ,

אַרְפֶּנּוּ; *imp.* הַרְפֵּה, הֶרֶף, *pl.* הַרְפּוּ — 1) machen, dass jem. ablässt, nachlässt, m. יָד, יָדַיִם 2 S 24, 16. 1 Ch 21, 15: הֶרֶף יָדֶךָ *lass ab deine Hand*, von der Strafe. הִרְפָּה יָדַיִם מִן die Hand abziehen von jem. für: ihn verlassen Jos 10, 6. Ohne יָד: ablassen von jem., etwas, m. מִן Ri 11, 37. Dt 9, 14. Ps 37, 8, *abs.* Pr 4, 13. Ps 46, 11. 1 S 15, 16; m. לְ jem. in Ruhe lassen 1 S 11, 3. 2 K 4, 27. 2) verlassen, m. d. *Acc.* Neh 6, 3. Ps 138, 8. Dt 4, 31. 31, 6. 8. Jos 1, 5. 1 Ch 28, 20 (syn. mit עָזַב). 3) jem. loslassen, m. d. *Acc.* Ct 3, 4. Hi 7, 19. 27, 6.†

Hithpa. pf. הִתְרַפִּיתָ, *pt.* מִתְרַפֶּה, מִתְרַפִּים sich lässig beweisen Jos 18, 3. Pr 18, 9, daher den Mut sinken lassen Pr 24, 10.†

Derivv.: רָפֶה, רִפָּיוֹן, vgl. *N. pr.* רָפָה.

II. רפה s. רפא.

רָפָה *N. pr. m.* 1) m. d. Art. הָרָפָה, wofür 1 Ch 20, 6. 8 הָרָפָא, Stammvater oder Zusammenfassung des Riesengeschlechts der Rephaiten (s. רְפָאִים I) 2 S 21, 20. 22. 1 Ch 20, 6. 8, daher יְלִידֵי הָרָפָה 2 S 21, 16. 18, wofür 1 Ch 20, 4 יְלִידֵי הָרְפָאִים. 2) 1 Ch 8, 37, wofür 9, 43 רְפָיָה.†

רָפֶה (v. רפה I, Barth § 10ᶜ. Lag. Übers. 49) *cstr.* רְפֵה, *pl. f.* רָפוֹת *Adj.* 1) schlaff, bes. mit יָדַיִם 2 S 17, 2. יָדַיִם רָפוֹת schlaffe Hände Hi 4, 3. Jes 35, 3, als Bild der Mutlosigkeit, Verzagtheit. 2) kraftlos, schwach Nu 13, 8. Vgl. zu רְפָאִים II.†

רָפוּא *N. pr. m.* Nu 13, 9.†

רְפוּאָה* (v. רפא; viell. *ripûtu* im *Tell-el-Amarna*-Briefe Winckler 172) *pl.* רְפֻאוֹת Heilung Jer 30, 13 (s. Giesebr.). 46, 11. Ez 30, 21.†

רְפוֹת s. רִיפוֹת.

רֶפַח *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

רְפִידָה* (St. רפד) m. *suff.* רְפִידָתוֹ Lehne, hinten und an der Seite des Tragbettes (LXX ἀνάκλιτον, Vulg. *reclinatorium*) Ct 3, 10.†

רְפִידִים letzter Lagerplatz der Israeliten vor der Wüste des Sinai Ex 17, 1. 8. 19, 2. Nu 33, 14 f.; über die Versuche, die Lage zu bestimmen, s. Dillm. zu Ex 17, 1.†

רְפָיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) 4, 42. 3) 7, 2. 4) 9, 43, s. רָפָה *no.* 2. 5) Neh 3, 9.†

רִפָּיוֹן* (v. רפה I) *cstr.* רִפְיוֹן Schlaffheit, m. יָדַיִם: Verzagtheit Jer 47, 3.†

רפס s. רפשׂ.

רַפְסֹדוֹת *pl.* Flösse 2 Ch 2, 15, späteres Wort für דֹּבְרוֹת 1 K 5, 23.†

רפף ar. رفّ zittern, targ., mischn. sich hin u. herbewegen, schwanken; mischn., syr. mit dem Auge zwinkern; talm. רפרף, ar. رفرف die Flügel auf und nieder bewegen (ar. auch: beben, zucken).

Poal impf. i. p. יְרוֹפָפוּ schwanken, Hi 26, 11.†

רפק ar. رفق unterstützen, helfen, مِرْفَق, mischn. מַרְפֵּק, jüd.-aram. מַרְפְּקָא Ellbogen (worauf man sich stützt); äth. ረፈቀ: ἀνακλίνεσθαι.

Hithpa. pt. f. מִתְרַפֶּקֶת sich stützen, lehnen, Ct 8, 5.†

רפשׂ u. **רפס**, falls שׂ echt ist, nicht mit رفس zusammenzustellen, vgl. zu רמס.

Kal impf. וַתִּרְפֹּס (mit ס), תִּרְפֹּשׂוּן m. d. *Acc.* das Wasser mit den Füssen trüben Ez 32, 2. 34, 18.†

Niph. pt. נִרְפָּשׂ getrübt sein (von einer Quelle) Pr 25, 26.†

Hithpa. imp. הִתְרַפֵּס Pr 6, 3 gew.: sich niederwerfen; Bick. n. d. LXX: וְאַל תִּרְפֶּנָּה *gib es nicht auf.* Ganz unverständlich ist מִתְרַפֵּס Ps 68, 31, s. Baethg. z. St. u. Gunkel, Schöpfung 66 f.†

Derivat: מִרְפָּשׂ.

רפשׁ davon

רֶפֶשׁ (auch talm.) Kot, Schlamm, neben טִיט, Jes 57, 20.†

רֶפֶת* (so mischn.; vgl. ar. رفّ Viehhürde) *pl.* רְפָתִים Hürden, Ställe, Hab 3, 17.†

רַץ* *pl. cstr.* רַצֵּי Ps 68, 31; gew.: Stück, Barre (von רצץ), aber Aq. Hier.: Räder (also von רוץ), LXX Symm.: צְרוּפֵי geläutert, vgl. Baethg. (Pott, Wellh.: רְצֵי כָזָב; vgl. auch Gunkel, Schöpfung 67).†

רָץ *m.* Läufer. S. רוץ.

I. רצא angebliche Nebenform zu רוץ.

Kal inf. abs. רָצוֹא Ez 1, 14, aber sicher unecht, s. Corn. z. St.†

II. רצא s. zu רצה.

רצד ar. رصد lauernd beobachten, auch in der Midrasch-Sprache, Levy Nh. Wb. 4, 464.

Pi. impf. תְּרַצְּדוּן lauernd, scheel ansehen, m. d. *Acc.* Ps 68, 17.†

רצה ar. رَضِيَ, aram. رعا, רעי Gefallen an etw. haben, sich für etw. interessieren; vgl. auch zu רעה II u. Gerber 163.

Kal pf. רָצָה, רָצִיתָ, רָצָאתִי (Ez 43, 27), m. *suff.* רְצִיתָם, רָצָם; *impf.* יִרְצֶה, תִּרֶץ, וַתִּרֶץ, m. *suff.* יִרְצְךָ, יִרְצֶךָּ; *imp.* רְצֵה; *inf.* רְצוֹת, m. *suff.* רְצֹתוֹ; *pt.* רוֹצֶה, m. *suff.* רֹצָם, *pass.* רָצוּי — sich durch etwas befriedigt fühlen, Wohlgefallen daran haben: 1) wenn man durch Geschenke befriedigt wird, m. d. *Acc.* d. P. Gn 33, 10. Mal 1, 8, bes. von Gott, wenn man ihm Opfer bringt, 2 S 24, 23. Jer 14, 10. 12. Ez 20, 40 (Corn. streicht d. *suff.*). V. 41. 43, 27. Hos 8, 13. Hi 33, 26; *abs.* Am 5, 22. Ps 77, 8, m. d. *Acc.* des Opfers Dt 33, 11. Mal 1, 10. 13. Ps 51, 18. 119, 108, mit בְּ des Opfers Mi 6, 7. 2) im allgemeinen, mit d. *Acc.* d. P. lieben Pr 3, 12. Ps 147, 11. Jes 42, 1 (in relativ. Satze), gnädig sein Ps 44, 4. 2 Ch 10, 7. רְצוּי אֶחָיו *der Wohlgefällige unter seinen Brüdern* Dt 33, 24. Esth 10, 3 (vgl. Sir 46, 13); m. בְּ d. P. 1 Ch 28, 4. Ps 149, 4, m. עִם d. P. Hi 34, 9. Ps 50, 18 (wenn nicht וַתָּרָץ v. רוץ z. l.); m. *inf. c.* לְ Ps 40, 14; m. d. *Acc.* der Sache, ein Land lieben Ps 85, 2, die Trümmer Ps 102, 15; die Lüge Ps 62, 5, die Aufrichtigkeit 1 Ch 29, 17; die Wege des Guten Pr 16, 7; sich befriedigt fühlen durch eine Leistung Koh 9, 7, durch den Feierabend Hi 14, 6; m. בְּ der Sache Hgg 1, 8. 1 Ch 29, 3. Ps 49, 14. 147, 10. 3) befriedigt werden, bezahlt bekommen, die nicht gefeierten Sabbathe Lv 26, 34. 43. 2 Ch 36, 21, in übelm Sinne Lv 26, 41.†

Niph. pf. נִרְצָה, *impf.* יֵרָצֶה 1) wohlgefällig s., gnädig aufgenommen w., nur in Bezug auf dargebrachte Opfer (s. *Kal no.* 1) Lv 1, 4. 7, 18. 19, 7. 22, 23. 25. 27, (in den Stellen 1, 4. 22, 25 ist לוֹ, לָכֶם *Dativus ethicus*). Synonym ist הָיָה לְרָצוֹן 22, 20. 2) als Bezahlung anerkannt werden, abgetragen sein Jes 40, 2.†

Pi. impf. יְרַצּוּ Hi 20, 10 m. d. *Acc.* gew.: die Gunst jem. suchen (Budde: יֵרֹצּוּ *Niph.* v. רצץ, vgl. Duhm).†

Hiph. pf. הִרְצָת (Ges. § 75[m]) befriedigen, bezahlen, abtragen Lv 25, 34: *die* (schuldig gebliebenen) *Sabbathe abtragen.*†

Hithpa. impf. יִתְרַצֶּה sich gefällig machen, mit אֶל 1 S 29, 4.†

Deriv.: רָצוֹן, vgl. die *N. pr.* רִצְיָא, תִּרְצָה.

רָצוֹן (v. רצה, Barth § 197[c]. Lag. Übers. 198) *cstr.* רְצוֹן, m. *suff.* רְצֹנוֹ, רְצֹנִי *m.* 1) Wohlgefallen, εὐδοκία Pr 14, 35. לְרָצוֹן Jes 56, 7. Jer 6, 20 und עַל־רָצוֹן Jes 60, 7 zu (Gottes) Wohlgefallen, wohlgefällig. Ex 28, 38: לְרָצוֹן לָהֶם לִפְנֵי יְהוָה *zum Wohlgefallen für sie bei Jahve,* d. h. um Wohlgefallen für sie bei Jahve zu bewirken, vgl. Lv 22, 20. 21. 19, 5: לִרְצֹנְכֶם *so dass es euch wohlgefällig mache.* 22, 19. 29. 23, 11. *Concr.* etwas Wohlgefälliges Pr 11, 1. 20. 12, 22. 15, 8. 16, 13, (Gott) Wohlgefälliges Pr 10, 32. Mal 2, 13. 2) Gnade, Huld, z. B. eines Königs Pr 16, 15. 19, 12, insbes. Gottes Ps 5, 13. 30, 8. Jes 49, 8: בְּעֵת רָצוֹן *zur Zeit der Huld.* 58, 5. 61, 2. Ps 69, 14. Daher Äusserungen der Gnade, Wohlthaten Ps 145, 16. 3) Wille Ps 40, 9. 103, 21. 2 Ch 15, 15: בְּכָל־רְצוֹנָם *mit ihrem ganzen Willen,* d. i. *von ganzem Herzen.* עֲשֹׂה כִּרְצוֹנוֹ thun was man will Esth 1, 8, bes. als Beschreibung uneingeschränkter Macht Dn 8, 4. 11, 3. 16, m. בְּ d. P. nach Willkür mit jem. verfahren, Neh 9, 24. 37. Esth 9, 5. Willkür, selbst von Mutwillen, Gelüst Gn 49, 6.

רצח ar. رضح, رضخ zerschlagen, mischn. totschlagen.

Kal pf. רָצַח, m. *suff.* רְצָחוֹ, *impf.* יִרְצַח, תִּרְצָח, *inf. abs.* רָצֹחַ, *pt.* רוֹצֵחַ, ר׳ — töten, morden Ex 20, 13. Dt 5, 17. Jer 7, 9. Hos 4, 2. Hi 24, 14. 1 K 21, 19, mit d. *Acc.* u. נֶפֶשׁ totschlagen Dt 22, 26; vom nicht beabsichtigten Totschlage Nu 35, 6. 11 f. 16—19. 21. 25. 28. 30 f.

Dt 4, 42. 19, 3. 4. 6. Jos 20, 3. 5. 6. 21, 13. 21. 27. 32. 36.†

Niph. impf. אֵרָצֵחַ, *pt. f.* נִרְצָחָה getötet w. Ri 20, 4. Pr 22, 13.†

Pi. impf. יְרַצֵּחוּ ,תְּרַצְּחוּ (Ps 62, 4, a. LA. תְּרָצְּחוּ, aber kaum echt, s. Baethg. zur Stelle, Ges. § 52q), *i. p.* יְרַצֵּחוּ, *pt.* מְרַצֵּחַ — morden (stärker als *Kal*) 2 K 6, 32. Hos 6, 9. Jes 1, 21. Ps 94, 6; auch Ps 62, 4 ist diese Bed. möglich, während andere nach d. Arab.: zerstossen, übersetzen.†

Davon:

רֶצַח Ps 42, 11 gew. *Zermalmung in meinen Gebeinen,* d. i. zu meinem tiefsten Schmerze (Olsh., Wellh.: רָקָב). Jedenfalls liegt wohl Ez 21, 27, wo LXX dem Contexte gemäss βοή übersetzt, ein Textfehler vor; Houbig. liest צרח, Corn. רִנָּה.†

רִצְיָא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 39.†

רְצִין *N. pr. Reṣin* (aber LXX Ῥασων od. Ῥαασσων, womit assyr. *Raṣunnu* stimmt; vielleicht eine absichtliche Änderung; vgl. auch Wellh., Reste ar. Heid.[2] 59) 1) König der damascenischen Syrer zur Zeit des Ahas Jes 7, 1. 4. 8. 8, 6. 9, 10. 2 K 15, 37. 16, 5 f. 9. 2) Esr 2, 48. Neh 7, 50.†

רצע targ. רצע durchstechen, davon mischn. רַצְעָן Schuster; vgl. ar. رصع II zusammenfügen, zusammensetzen.

Kal pf. רָצַע durchstechen Ex 21, 6.†

Derivat: מַרְצֵעַ.

I. רצף fest aneinanderlegen, ass. *raṣâpu,* zusammenfügen, schichten, ar. رَصَفَ (vgl. WZKM 1, 30), aram. רצף, ܪܨܦ, insbes. Steine zu Mosaikboden.

Kal pt. pass. רָצוּף von einem Sessel: bedeckt, gepolstert, Ct 3, 10.†

Derivate: רִצְפָּה, מַרְצֶפֶת.

II. רצף davon:

I. רֶצֶף (ar. رَضْفٌ, syr. ܪܨܦܐ vgl. Wellh. Isr. jüd. Gesch.[2] 82) *nom. unit.* רִצְפָּה, *pl.* רְצָפִים Glühstein, von den glühend gemachten Steinen, auf welchen man Brot buk 1 K 19, 6, oder die auf dem Altare lagen, Jes 6, 6.†

II. רֶצֶף *N. pr.* einer den Assyrern hörigen Stadt Jes 37, 12. 2 K 19, 12, wahrsch. Ῥησάφα des Ptol. 5, 15; keilschr. *Raṣappa,* s. Schrader KAT 327. KGF 167. 199. Del., Par. 297; jetzt *Ruṣâfe* zw. Palmyra u. d. Euphrat.†

I. רִצְפָּה s. zu רֶצֶף I.

II. רִצְפָּה *N. pr. f.* Kebsweib Sauls 2 S 3, 7. 21, 8. 10 f.†

רִצְפָּה (so mit *Raphe,* nach Norzi u. Baer zu Ez 40, 17; v. רצף I) *cstr.* רִצְפַת *f.* (ZAW 16, 84) — ein mit Steinen ausgelegter Fussboden Ez 40, 17. 18. 42, 3. Esth 1, 6. 2 Ch 7, 3.†

רצץ ar. رَضَّ, aram. רעע, ܪܥܥ, zerschlagen, vgl. zu רעע II.

Kal pf. רַצּוֹתִי, m. *suff.* רַצּוֹתָנוּ, *impf.* (nach Ges. § 67q) יָרוּץ Jes 42, 4, תָּרֹץ oder nach Baer תָּרוּץ Koh 12, 6, (אֲרוּצֵם Jer 50, 44 *Kt.* gehört aber zu רוץ); *pt. f. pl.* רֹצְצוֹת, *pass.* רָצוּץ, רְצוּץ, רְצוּצִים — 1) zerbrechen, knicken (nicht so stark als שבר) Jes 42, 3: קָנֶה רָצוּץ *das zerstossene* (eingeknickte) *Rohr.* 36, 6. 2 K 18, 21, *intr.* zerbrechen, zerbrochen werden Koh 12, 6. Über Ps 18, 30 s. zu רוץ. — 2) trop. *a)* bedrücken, gewaltthätig behandeln, oft mit עָשַׁק verbunden 1 S 12, 3. 4. Am 4, 1. *Pt. pass.* Jes 58, 6. Dt 28, 33; רְצוּץ מִשְׁפָּט dessen Recht gebrochen ist Hos 5, 11 (wo Wellh. eine aktive Form lesen will). *b) intrans.* gebrochen, kraftlos sein Jes 42, 4.†

Niph. pf. נָרוֹץ (Ges. § 67t), *impf.* תֵּרוֹץ zerknickt w. Koh 12, 6. Ez 29, 7.†

Hiph. impf. וַתָּרֶץ (Ges. § 67p; Barth ZDMG 43, 181 betrachtet die Form als *Kal*; vgl. auch Moore) Ri 9, 53 zerschmettern.†

Pi. pf. רִצַּצְתָּ, רִצַּץ, *impf.* וַיְרַצֵּץ 1) zerschmettern Ps 74, 14. 2) bedrücken Hi 20, 19. 2 Ch 16, 10.†

Po. impf. וַיְרֹצְצוּ bedrücken Ri 10, 8.†

Hithpo. impf. וַיִּתְרֹצְצוּ sich stossen Gn 25, 22.†

Derivat: רַץ (s. d.), מְרוּצָה II.

רַק (v. רקק I) *f. pl.* רַקּוֹת *Adj.* dünn, dürr Gn 41, 19. 20. 27. — 2) Adv. *nur, bloss,* s. v. a. אַךְ (s. d.), in Prosa und Poesie häufig Hi 1, 15; רַק־אֲנִי לְבַדִּי *nur ich*

allein mit wiederholtem Subjekte. Jes 4, 1: *nur lass uns deinen Namen führen.* Gn 47, 22. 1 S 1, 13. Ri 14, 16. Am 3, 2. Nu 12, 2: הֲרַק אַךְ *redet er einzig und allein mit Mose.* Daher *a*) nach einer Negation: (nichts) als, nur 1 K 8, 9. 2 Ch 5, 10: *es war nichts in der Lade* רַק שְׁנֵי הַלֻּחוֹת *lediglich die beiden Tafeln.* 2 K 17, 18. Vor der Negation Nu 20, 19: רַק אֵין דָּבָר *es handelt sich nur darum, dass. b*) vor abstrakten Begriffen: רַק רַע nur böse, eitel böse Gn 6, 5. רַק הַיָּשָׁר nur das Rechte, nichts als das Rechte 1 K 14, 8. Jes 28, 19: וְהָיָה רַק־זְוָעָה *eitel Schauder ist's.* So wohl auch Gn 20, 11: *lauter Gottesfurcht gibt es wohl nicht* (andere: gewiss). Übrigens steht רַק wie אַךְ, אַף und גַּם nicht immer unmittelbar vor dem Begriffe, auf den es sich bezieht, z. B. Pr 13, 10: רַק בְּזָדוֹן יִתֵּן מַצָּה *bei Übermut gibt es nur Streit.* Ps 32, 6, wo אֵלָיו betont wird.

רֵק leer, s. רֵיק.

רֹק m. *suff.* רֻקִּי (St. רקק II) Speichel Hi 7, 19. 30, 10. Jes 50, 6.†

רקב mischn. morsch w., aram. רקבא, Morschheit.

Kal impf. יִרְקַב, יִרְקָב verfaulen (vom Holze) Jes 40, 20. Metaph. Pr 10, 7 (Krochm., Cheyne יוּקַב v. קבב II).†

Derivv. folgen.

רָקָב *cstr.* רְקַב *m.* Fäulnis und zwar 1) Wurmfrass Hi 13, 28. Hos 5, 12. 2) Knochenfrass, Knochenfäule Pr 12, 4. 14, 30, bildl. Hab 3, 16.†

רִקָּבוֹן Morschheit Hi 41, 19.†

רקד mischn. *Pi.*, aram. רקד, ܪܩܕ *Pa.* tanzen, ar. رَقَدَان das Springen (von Lämmern) vgl. رقز, رقص; urspr. aufspringen, hüpfen, vgl. sas. *rakâdu* hüpfen, mischn. *Hiph.* die Körner im Siebe schütteln.

Kal pf. רָקְדוּ, *impf.* תִּרְקְדוּ, *inf.* רְקוֹד — springen, hüpfen, vor Freude Koh 3, 4. Metaph. von den Bergen: vor Furcht aufbeben Ps 114, 4. 6.†

Pi. impf. יְרַקֵּדוּ, יְרַקְּדוּן, *pt.* מְרַקֵּד, *f.* מְרַקֵּדָה — hüpfen, tanzen 1 Ch 15, 29. Jes 13, 21. Hi 21, 11; vom Aufspringen des auf rauhen Wegen schnell fahrenden Wagens Nah 3, 2. Jo 2, 5.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּרְקִידֵם hüpfen, aufspringen machen (die Berge) Ps 29, 6.†

רַקָּה* (v. רקק I) m. *suff.* רַקָּתוֹ, רַקָּתֵךְ eig. Dünnheit, dah. die Schläfe Ri 4, 21. 22. 5, 26. Ct 4, 3. 6, 7.†

רַקּוֹן m. Art. הָרַקּוֹן *N. pr.* Stadt im St. Dan, in der Nähe von Joppe Jos 19, 46. Nach Conder *Tell er-raḳḳêt* nördl. v. Jafa.†

רקח ass. (*Pi.*) *ruḳḳû* Salbe bereiten, *riḳḳu* Spezerei, phön. רקח Salbenbereiter Bloch 58, mischn., talm. מִרְקַחַת Salbe.

Kal impf. יִרְקַח, *pt.* רֹקֵחַ, רוֹקֵחַ, *pl.* רֹקְחִי würzige Salben bereiten, mischen Ex 30, 33. 1 Ch 9, 30. *Pt.* Salbenbereiter Ex 30, 25. 35. 37, 29. Koh 10, 19 (Sir 49, 1).

Pu. pt. מְרֻקָּחִים *pass.* 2 Ch 16, 14.†

Hiph. imp. הַרְקַח mit הַמֶּרְקָחָה Ez 24, 10 Bed. unsicher; kochen?, umrühren?†

Derivate: רֶקַח — רַקָּחִים, רִקֻּחִים, מֶרְקָח, מֶרְקָחָה, מִרְקַחַת.

רֶקַח Würze. יֵין הָרֶקַח (vgl. Ges. § 131[c] not.) Würzwein Ct 8, 2.†

רֹקַח *cstr.* gleichl. Würzwerk Ex 30, 25. רֹקַח מִרְקַחַת Würze der Würzmischung, V. 35.†

רַקָּח* *pl.* רַקָּחִים, *f.* רַקָּחוֹת Salbenmischer Neh 3, 8. *Fem.* 1 S 8, 13.†

רִקֻּחִים* m. *suff.* רִקֻּחַיִךְ *pl.* Salben Jes 57, 9.†

רָקִיעַ *cstr.* רְקִיעַ (St. רקע) *m.* die (feste, als feste, dünne Masse gedachte) Himmelswölbung, LXX στερέωμα, Hier. *firmamentum* Gn 1, 6—8. 14 f. 17. 20. Ps 19, 2. 150, 1. Dn 12, 3. (Sir 43, 8). Die strahlende Feste über den Cheruben, auf welcher der Thron ruhte Ez 1, 22 f. 25 f. 10, 1 (s. Corn. z. St. u. vgl. Winckler, Altor. Forsch. 4, 347).†

רָקִיק (St. רקק I; ar. مَرْقُوقَة dünnes Brot der Bauern, Landberg, مَرْقُوق Backwerk) *cstr.* רְקִיק, *pl.* רְקִיקֵי *m.* dünner Opferkuchen Ex 29, 2. 23. Lv 2, 4. 7, 12. 8, 26. Nu 6, 15. 19. 1 Ch 23, 29.†

רקם mit bunten Farben weben, sticken, so mischn., äth. ረቀመ:; ar. رقم sticken (auch schreiben); targ. רִקְמְתָא bunte Flecken, syr. ܪܘܩܡܬܐ Sommersprossen. Davon ital. *ricamare*, vgl. Lag. GGA 1886. 875. Mischn. *Pi.* von der Gestaltung eines Embryo.

Kal pt. רֹקֵם Buntwirker (vgl. חשֵׁב) Ex 26, 36. 27, 16. 28, 39. 35, 35. 36, 37. 38, 18. 23. 39, 29.†

Pu. pf. רֻקַּמְתִּי metaph. gewirkt, gebildet werden, von der Durchäderung und Gestaltung des Embryo Ps 139, 15.†

Davon רִקְמָה; vgl.:

רֶקֶם *N. pr.* 1) Stadt im St. Benjamin Jos 18, 27. 2) *m.* *a*) ein König von Midian Nu 31, 8. Jos 13, 21. *b*) 1 Ch 2, 43 f. *c*) 7, 16.†

רִקְמָה m. *suff.* רִקְמָתֵךְ, *pl.* רְקָמוֹת Ps 45, 15, *dual.* רִקְמָתַיִם Ri 5, 30 — 1) das Bunte, vom Gefieder des Adlers Ez 17, 3, von mehrfarbigen Steinen 1 Ch 29, 2. 2) Buntgewirktes, vom Kleide Ez 16, 10. 13. 18. 27, 16 (s. Corn.). 24 (v. Corn. gestr.); בִּגְדֵי רִקְמָתָם ihre buntgewirkten Kleider 26, 16. שֵׁשׁ בְּרִקְמָה buntgewirkter Byssus 27, 7. לִרְקָמוֹת in bunten Kleidern Ps 45, 15. — Ri 5, 30 ist wohl צֶבַע zu str.: *ein buntgewirktes Kleid oder ein Paar.*†

רקע schlagen, bes. breitschlagen, mischn., aram. רקע, ܪܩܥ ausbreiten, spez. wie ar. رقع, einen Fleck ausbreiten, flicken; رُقْعَة Ausdehnung einer Gegend; phön. in מרקע Scheibe, Vase Bloch 43. Syr. auch: befestigen; vgl. Lag. GGA 1888. 826.

Kal impf. m. *suff.* אֶרְקָעֵם, *imp.* רְקַע, *inf.* m. *suff.* רַקְעֲךָ, *pt. cstr.* רֹקַע — 1) stampfen (*pulsare*) mit (בְּ) den Füssen, Gestus des Unwillens Ez 6, 11, der Freude 25, 6, dann: zertreten 2 S 22, 43. — 2) befestigen (vgl. d. Syr. u. Ps 24, 2), die Erde Ps 136, 6. Jes 42, 5. 44, 24.†

Pi. impf. וַיְרַקְּעוּ, m. *suff.* יְרַקְּעֶנּוּ 1) breit schlagen, hämmern, z. B. Blech Ex 39, 3. Nu 17, 4, dah. רִקֻּעַ Blech, und davon 2) *denom.* mit Blech überziehen Jes 40, 19.†

Pu. pt. מְרֻקָּע zu dünnem Blech geschlagen Jer 10, 9.†

Hiph. impf. תַּרְקִיעַ zu einem רָקִיעַ machen, mit לְ Hi 37, 18.†

Derivate: רָקִיעַ und

רִקֻּעַ* *pl. cstr.* רִקֻּעֵי Blech Nu 17, 3.†

I. רקק ar. رقّ, äth. ረቀቀ: dünn sein, syr. *Pa.*

Davon רַק, רַקָּה, רָקִיק.

II. רקק mischn., aram. רקק, ܪܩ ausspeien; Nebenform ירק I.

Kal impf. יָרֹק anspeien, m. בְּ Lv 15, 8.†

Deriv. רֹק.

רַקַּת *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35, nach dem Talmud (Hauptstelle *Megilla* 5[a]) das spätere Tiberias; vgl. Joseph., *Bell. Jud.* 3, 10, 8.†

רָשׁ arm, s. רוש.

רשה mischn., jüd.-aram. רשא mächtig sein, Machtbefugnis haben; syr. ܪܫܐ ergreifen, auch: anklagen, ass. *rašû* fassen, bekommen, besitzen. Vgl. ar. رسا fest, sicher sein, äth. ረሰየ: festmachen.

Davon:

רִשְׁיוֹן* *cstr.* gleichl. Erlaubnis Esr 3, 7.†

רֵשִׁית s. רֵאשִׁית.

רשם mischn., aram. רשם, ܪܫܡ bezeichnen, aufzeichnen; zu ar. رشم, رسم vgl. Nöld. ZDMG 29, 327. Fränkel 137. 250.

Kal pt. pass. רָשׁוּם aufgeschrieben Dn 10, 21.†

רשע mischn., aram. רשע, ܪܫܥ frevelhaft sein, handeln; äth. ረስዐ: ignorieren, vergessen, vgl. Schwally, ZDMG 52, 135; im Arab. ist رسع: schlaff, locker sein, von den Gliedern.

Kal pf. רָשַׁעְתִּי, רָשַׁעְנוּ; *impf.* תִּרְשַׁע, אֶרְשָׁע — 1) gottlos, ungerecht s. 1 K 8, 47. Dn 9, 15. 2 Ch 6, 37. Koh 7, 17. Hi 10, 15. M. מִן prägn. frevelhaft abfallen von (Gott) Ps 18, 22. 2 S 22, 22. 2) ungerechte Sache haben, schuldig s. (*opp.* צָדַק) Hi 9, 29. 10, 7.†

Hiph. pf. הִרְשִׁיעַ, הִרְשַׁעְנוּ; *impf.* יַרְשִׁיעַ, יַרְשִׁעַ Hi 34, 29, יַרְשִׁעֻן, m. *suff.* יַרְשִׁיעֵנִי; *inf.* הַרְשִׁיעַ, *pt.* מַרְשִׁיעַ — 1) für schuldig, strafbar erklären Ex 22, 8. Dt

25, 1. 1 K 8, 32. Jes 50, 9. Ps 37, 33. 94, 21. Pr 12, 2. 17, 15. Hi 9, 20. 34. 17. 29 (s. Dillm.); überführen, widerlegen Jes 54, 17; jem. Unrecht geben Hi 32, 3; für ungerecht erklären Hi 15, 6. 40, 8; als Frevler behandeln Hi 10, 2. Dag. ist 1 S 14, 47 m. d. LXX יִוָּשֵׁעַ *er siegte* z. l. 2) *intrans.* gottlos handeln, freveln 2 Ch 20, 35 (mit לַעֲשׂוֹת). 22, 3. Hi 34, 12 (l. *Kal*). Ps 106, 6. Neh 9, 33. Dn 9, 5. 12, 10. 11, 32: מַרְשִׁיעֵי בְרִית *die am Bunde freveln.*†

Derivate folgen ausser מִרְשַׁעַת.

רֶשַׁע *i. p.* רֶשַׁע, m. *suff.* רִשְׁעוֹ *m.*, Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit, Unrecht, (*opp.* צֶדֶק) Dt 9, 27 (neben חַטָּאת). 1 S 24, 14. Jer 14, 20. Ez 3, 19. 7, 11 (s. Corn.). 31, 11 (s. Corn.). 33, 12. Hos 10, 13. Ps 5, 5. 45, 8. 141, 4. Pr 8, 7 (*opp.* אֱמֶת). 12, 3. Hi 34, 10. 35, 8 (*opp.* צְדָקָה). Koh 3, 16. 7, 25. 8, 8. Bes. als charakterisierender Gen.: אֹצְרוֹת רֶשַׁע unrecht erworbene Schätze Mi 6, 10. Pr 10, 2. מֹאזְנֵי רֶשַׁע unrichtige, falsche Wage Mi 6, 11. Jes 58, 4. 6. Ps 84, 11. 125, 3. Pr 4, 17. אַנְשֵׁי רֶשַׁע Hi 34, 8. Mit עשה Pr 16, 12.†

רָשָׁע, *pl.* רְשָׁעִים, רִשְׁעֵי; *f.* רְשָׁעָה *Adj.* 1) gottlos, frevelhaft, אָדָם רָשָׁע Hi 27, 13; הַדֶּרֶךְ הָרְשָׁעָה Ez 3, 18. 19 (s. aber Corn.); *pl.* 2 S 4, 11; als *Subst.* Frevler (Ggs. צַדִּיק) Jer 12, 1. 23, 19. Ps 1, 1. 4. 5. 6. 3, 8. 7, 10. 9, 18. Mal 3, 21. Gn 18, 23 u. ö., stärker als רַע. Hi 34, 26: *nach Frevler Art peitscht er sie.* (24, 6 Budde, Duhm: עָשִׁיר). רִשְׁעֵי הָאָרֶץ die Abtrünnigen im Lande Ez 7, 21 (Corn.: עָרִיצֵי). Ps 75, 9. Dann auch von bösen Feinden in und ausser dem Lande Jes 13, 11. 14, 5. Hab 1, 13, vgl. רָשָׁע Ps 125, 3, und οἱ ἄνομοι f. die Heiden 1 Makk 2, 44. 3, 5. 2) ungerecht, der ungerechte Sache hat (vor Gericht) Ex 23, 7. Dt 25, 1. Jes 5, 23, dah. auch schuldig, strafbar Ex 2, 13. רָשָׁע לָמוּת des Todes schuldig Nu 35, 31.

רִשְׁעָה, *cstr.* רִשְׁעַת, m. *suff.* רִשְׁעָתוֹ *f.*, Frevel, Ruchlosigkeit (*opp.* צְדָקָה) Dt 9, 4. 5. Jes 9, 17. Ez 5, 6 (von Corn. gestr.). 18, 20. 27. 33, 12. 19. Pr 11, 5. 13, 6; mit עשה Mal 3, 15. 19; die durch eine bestimmte That sich offenbarende Ruchlosigkeit Dt 25, 2; Land der Ruchlosigkeit, von Edom Mal 1, 4; Frevel personifiziert Sach 5, 8.†

רִשְׁעָתַיִם s. כּוּשַׁן.

רשף, im Samarit. entzünden, entflammen. Mischn. רֶשֶׁף, jüd.-aram. רִשְׁפָּא Flamme. Phön. kommt רשף als Gottesname vor, vgl. Bloch 58. ZDMG 31, 719. Max Müller 311 f. Pietschmann, Phöniz. 150ff. Halévy, ירושלים 1892. 10f.

Davon:

I. **רֶשֶׁף**, *pl.* רְשָׁפִים, רִשְׁפֵּי u. רִשְׁפֵּי (s. Del. HL. u. Koh. 183), m. *suff.* רְשָׁפֶיהָ *m.* 1) Flamme, Glut Ct 8, 6: רִשְׁפֵּי אֵשׁ. 2) Flamme Jahves, Blitz Ps 78, 48. Daher Ps 76, 4: רִשְׁפֵי־קָשֶׁת (so hier n. d. Massora) *Blitze des Bogens,* poet. für: Pfeile. בְּנֵי־רֶשֶׁף *Söhne der Flamme* d. i. Funken Hi 5, 7, nach Cheyne, Jew. Quart. Rev. 1897. 576: Engel. 3) Pestglut, hitzige Seuche Dt 32, 24: לְחֻמֵי רֶשֶׁף *aufgezehrt von Seuche.* Hab 3, 5 (parall. דֶּבֶר Pest).†

II. **רֶשֶׁף** *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

רשש syr. ܪܫ mit d. Hammer schlagen; jüd.-aram. in Ableitungen, s. Levy, Nh. Wb. 4, 475 f.

Po. impf. יְרֹשֵׁשׁ zerstossen, zerstören Jer 5, 17.†

Pu. pf. רֻשַּׁשְׁנוּ zerstört w. Mal 1, 4.†

רֶשֶׁת (eig. *Inf.* v. יָרַשׁ in der Bed. *capere*) *i. p.* רָשֶׁת, m. *suff.* רִשְׁתִּי *f.* — Netz Ps 10, 9. 25, 15. 31, 5. Hi 18, 8. פרשׂ רֶשֶׁת עַל das Netz ausbreiten, werfen über etwas Ez 12, 13. 17, 20. 19, 8. 32, 3. Hos 5, 1. 7, 12. Pr 29, 5, mit לְ Thr 1, 13; mit טמן Ps 9, 16. 31, 5. 35, 7. 8. 140, 6; mit הֵכִין Ps 57, 7; mit זרה Pr 1, 17. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת netz-, gitterförmige Arbeit Ex 27, 4. 5. 38, 4.†

רַתּוֹק (v. רתק) *pl.* רַתּוּקוֹת 1 K 6, 21 *Kr.* (*Kt.* רַתִּי) — Kette 1 K 6, 21 (zweifelhafte Stelle). Ez 7, 23, s. aber Hitz. und Corn., der בָּקוֹק vermutet.†

רתח sieden (mischn. רתח heiss), dah. mischn., targ., syr. aufwallen, zürnen.

Pi. imp. רַתַּח sieden lassen Ez 24, 5.†

Pu. pf. רֻתְּחוּ wallen, von innerer Erregung Hi 30, 27.†
Hiph. impf. יַרְתִּיחַ, wie *Pi* Hi 41, 23. (Sir 43, 3).† — Davon:

רֶתַח* *pl.* m. *suff.* רְתָחֶיהָ das Sieden Ez 24, 5. Smend u. Cornill lesen aber נְתָחֶיהָ Fleischstücke.†

רַתִּיקוֹת s. רַתּוּק.

רתם, wie es scheint, spez. hebr.
Kal imp. רְתֹם Mi 1, 13 m. d. *Acc.* u. לְ gew.: anspannen (viell. רתך? vgl. targ. רתיכה Gespann).†

רֹתֶם (ar. رَتَم, targ. רִיתְמָא) *m.* (1 K 19, 4; *Kt. f.*) *pl.* רְתָמִים *m.* — 1 K 19, 4. 5. Hi 30, 4. Ps 120, 4 Ginster- oder Pfriemenstrauch (*Genista Raetam* Forsk.), welcher in den Steppen Arabiens zu Kohlen (vgl. Ps 120, 4) benutzt wird, und dessen rutenförmige Zweige ein lebhaftes, aber schnell verloderndes Feuer geben. Nach Hi 30, 4 wurden die Wurzeln gegessen. S. Robins., Pal. 1, 336. Löw., Pflznn. no. 313.†

רִתְמָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 18 f.†

רתק ar. رتق Zerbrochenes zusammenfügen; talm. רִתְקָא Umzäunung.
Niph. impf. יֵרָתֵק Koh 12, 6 *Kr.* (*Kt.* יִרְחַק). Der Zusammenhang fordert die Bed.: reissen; da aber *Niph.* nicht privative Bed. haben kann, ist viell. יִנָּתֵק z. l.†
Pu. pf. רֻתְּקוּ gefesselt sein Nah 3, 10.† Davon רַתּוּק u.

רְתֻקוֹת *pl.* Ketten Jes 40, 19.†

רתת mischn., aram. רתת, ܪܬܬ, erschrecken. Davon:

רְתֵת (Lag., Übers. 176 u. dag. Barth § 7 b) *m.* Hos 13, 1 Schrecken.†

שׂ

Sin (שׂ) bezeichnet im Hebr., Phön. u. Moabit. (urspr. auch im Aram. s. ZDMG 42, 395. Sachau, Inschr. des Panammu 20) einen Laut, der urspr. dem שׁ so nahe stand, dass beide mit Einem Zeichen, ש, wiedergegeben wurden. Allmählich änderte sich aber die Aussprache von שׂ und wurde der von ס immer ähnlicher. Man unterschied deshalb שׂ (das wie ס klingende ש) durch einen diakritischen Punkt von שׁ (*sch*), falls man nicht ohne weiteres ס schrieb, was schon im Alt. Test. vorkommt (s. zu ס), im Aram. geradezu herrschend wurde. Im Arab. entspricht ش (*sch*) dem hebr. שׁ, dagegen س (*s*) dem שׂ; die wenigen wirklichen Ausnahmen beruhen ohne Zweifel darauf, dass שׂ unrichtig für echtes ס überliefert ist; vgl. zu שׂךְ, שׂתם, שׂבר I, פרשׂ u. Driver zu 2 S 1, 22. Im Assyr. entspricht $\check{s}$ (Del. $\check{s}_3$), im Äthiop. ሠ dem שׂ. Vgl. überhaupt Wright, Comp. Gr. 59 f. Zimmern, Vergl. Gramm. 14. D. H. Müller, Verhandl. d. 7. Orientalisten-Congresses, Semit. Sect. 239 ff.

Über weitere Verwandtschaften s. zu שׂחק, שׂק.

שׂאר davon:

שְׂאֹר (mischn. שְׂאוֹר, סְאוֹר, jüd.-aram. סיאורא) *m.* Sauerteig Ex 12, 15. 19. 13, 7. Lv 2, 11. Dt 16, 4.†

I. שְׂאֵת (eig. *inf.* v. נָשָׂא), m. *suff.* שְׂאֵתִי, *contr.* שֵׂתוֹ Hi 41, 17 — 1) Erhebung Hi 41, 17 u. wohl auch 13, 11. 31, 23 (n. and.: Hoheit). Unklar Gn 4, 7 s. Dillm. z. St. 2) Erhabenheit, Hoheit Gn 49, 3. Ps 62, 5. Hab 1, 7. An letzterer St. l. Grätz שאת v. שאה I, welche Wzl. Gunkel, Schöpfung 33 überall einsetzt, wo שְׂאֵת vorkommt, vgl. zu נשׂא *Kal no.* 1.†

II. שְׂאֵת (gew. als „erhabene Stelle“ v. נשׂא abgeleitet) *f.* Fleck, Mal auf der Haut Lv 13, 2. 10. 19. 28. 43. 14, 56.†

שְׂבָ s. שׂיב.

שׂבך od. סבך, ar. شبك etwas in etw. anderes hineinstechen, daher: verflechten, verwickeln, so mischn.; syr. ܣܒܟ

sich an etw. fest machen; davon viell. ass. *šabikû* Kopfbinde. Vgl. weiter zu סבך.

Derivv.: שׂוֹבֶךְ, שְׂבָכָה, סְבֹךְ, סְבַךְ.

שְׂבָכָה *pl.* שְׂבָכִים 1 K 7, 17 u. שְׂבָכוֹת 1 K 7, 41f. 2 Ch 4, 12f. *f.* — 1) geflochtenes Netz, Hi 18, 8. 2) Gitter, Fenstergitter 2 K 1, 2, Flechtwerk um die Knäufe der Säule 1 K 7, 17. 18. 20. 41. 42. 2 K 25, 17. Jer 52, 22. 23. 2 Ch 4, 12. 13.†

שְׂבָם Nu 32, 3 u. **שִׂבְמָה** V. 38. Jos 13, 19. Jes 16, 8. 9. Jer 48, 32, *N. pr.* Stadt im St. Ruben, reich an Weinpflanzungen; n. Hieron. nahe bei Hesbon.†

שׂבע aram. סבע, ܣܒܥ, ar. شَبِعَ, äth. ጸገበ:, ass. *šebû* gesättigt werden.

Kal pf. שָׂבַע, שָׂבַעְתִּי, וְשָׂבָעְתָּ, *i. p.* ,וְשָׂבֵעְתָּ, *pl. i. p.* שָׂבֵעוּ; *impf.* יִשְׂבַּע, יִשְׂבָּע, וַיִּשְׂבַּע, m. *suff.* יִשְׂבָּעֶךָּ; *imp.* שְׂבַע, *inf.* לִשְׂבֹּעַ, *abs.* שָׂבוֹעַ — 1) satt w., sein, eig. von Sättigung durch Speise (wie רָוָה von Sättigung durch Getränk), doch auch in Beziehung auf Getränk Am 4, 8, von der getränkten Erde Pr 30, 16. Ps 104, 16. Die Sache, womit jem. gesättigt wird, steht gewöhnl. im *Acc.*, z. B. שָׂבַע לֶחֶם sich mit Brot sättigen Ex 16, 12. Hi 27, 14. Koh 5, 9. Thr 5, 6 (viell. לִשְׂבֹּעַ לָחֶם vgl. Bick.); m. מִן (eig. von, mit etwas) Pr 14, 14. 18, 20; m. בְּ (an) Ps 65, 5. Thr 3, 30; m. לְ u. *Inf.* Koh 1, 8. Auch absol. Ps 37, 19. Hos 4, 10. Trop. gesättigt werden mit Schimpf Thr 3, 30. Hab 2, 16, Verachtung Ps 123, 3, Unglück Ps 88, 4. Zuweilen von Überfluss und dadurch erzeugtem Übermut Pr 30, 9: *damit ich nicht satt werde und Gott verleugne.* Hos 13, 6. 2) einer Sache satt, müde, überdrüssig sein Jes 1, 11. Hi 7, 4. Pr 25, 16. 17. שְׂבַע יָמִים lebenssatt sein 1 Ch 23, 1. 2 Ch 24, 15.

Niph. pt. נִשְׂבָּע gesättigt Hi 31, 31.†

Pi. impf. יְשַׂבְּעוּ, *imp.* m. *suff.* שַׂבְּעֵנוּ — sättigen Ez 7, 19, m. dopp. *Acc.*, d. P. u. S. Ps 90, 14.†

Hiph. pf. הִשְׂבִּיעַ; *impf.* אַשְׂבִּיעַ, וָאַשְׂבִּעַ, *inf.* הַשְׂבִּיעַ, *pt.* מַשְׂבִּיעַ — sättigen, m. d. *Acc.* Jer 5, 7. Ez 27, 33. Ps 107, 9. Jes 58, 10. 11, eine Wüste Hi 38, 27 (vgl. *Kal*); m. dopp. *Acc.*. Ps 105, 40. 132, 15. 147, 14, im übeln Sinne Hi 9, 18; m. מִן d. S. Ez 32, 4. Ps 81, 17, m. בְּ Ps 103, 5. Thr 3, 15. Einmal m. לְ d. P. Ps 145, 16. Trop. Ps 91, 16.†

Derivate: שָׂבָע—שִׂבְעָה.

שָׂבָע (Barth § 70[a]) *m.* Sättigung Koh 5, 11, Überfluss, Fülle Pr 3, 10. Gn 41, 29—31. 34. 47. 53.†

שָׂבֵעַ (Barth § 5[c]) *cstr.* שְׂבַע (וְשַׂבַע), *pl.* שְׂבֵעִים; *f.* שְׂבֵעָה *Adj.* satt, gesättigt Pr 19, 23. 27, 7. 1 S 2, 5. Metaph. *a*) in gutem Sinne: reich, einen Überfluss habend an etwas. שְׂבַע רָצוֹן *reich an Wohlgefallen* (bei Gott und Menschen) Dt 33, 23. *b*) im übeln Sinne, z. B. שְׂבַע־רֹגֶז satt von Ungemach, des reichlich genossenen überdrüssig Hi 10, 15. 14, 1. שְׂבַע יָמִים lebenssatt Gn 35, 29. Hi 42, 17. 1 Ch 29, 28, wofür auch bloss שָׂבֵעַ Gn 25, 8.†

שֹׂבַע (Barth § 24[b]) m. *suff.* שָׂבְעֲךָ, שָׂבְעָה 1) Sättigung Ruth 2, 18. לָשֹׂבַע bis zur Sättigung Ex 16, 3. Lv 25, 19. 26, 5. Ps 78, 25, לִשְׂבֹּעַ נֶפֶשׁ Pr 13, 25, als *Appos.* שָׂבְעֲךָ Dt 23, 25. 2) Fülle Ps 16, 11.†

שִׂבְעָה* *cstr.* שִׂבְעַת Ez 16, 49† und **שָׂבְעָה**, m. *suff.* שָׂבְעָתֵךְ Sattwerden Jes 56, 11; שִׂבְעַת לֶחֶם Fülle des Brotes Ez 16, 49. לְשָׂבְעָה Jes 23, 18. 55, 2. Ez 39, 19. Hgg 1, 6; מִבִּלְתִּי שָׂבְעָתֵךְ Ez 16, 28.†

I. שׂבר deckt sich genau mit d. arab. سبر (eine Wunde) untersuchen, sodass die massorethische Angabe, dass es Neh 2, 13 nicht mit שׂ, sondern mit שׁ zu schreiben sei, doch viell. unrichtig ist. Oder es steht unrichtig für סבר s. zu שׂ.

Kal pt. שֹׂבֵר (a. LA. שֹׁבֵר s. ob.) mit בְּ genau untersuchen, Neh 2, 13. 15.†

II. שׂבר aram. סבר, ܣܒܪ glauben, vermuten, *Pa.* hoffen (vgl. ar. صبر ausharren; anders Schwally, Idioticon des christl. paläst. Aram. 13, der سبر vergl.).

Pi. pf. שִׂבַּרְתִּי, *impf.* יְשַׂבְּרוּ, יְשַׂבֵּרוּ, יְשַׂבֵּרוּן — 1) warten Ruth 1, 13. 2) hoffen m. לְ *c. inf.* Esth 9, 1. M. אֶל u. לְ d. P. Ps 104, 27. 119, 166. 145, 15. Jes 38, 18.†

Davon:

שֵׂבֶר* m. *suff.* שִׂבְרוֹ *m.* Hoffnung Ps 119, 116. 146, 5 (vgl. Bickell zu Thr 2, 9).†

שׂגא aram. שׂגא, ܣܓܐ gross, viel sein, vgl. auch שׂגה. Lag. Übers. 21 verbindet es mit شجع kräftig, tapfer sein.
Kal impf. יִשְׂגֶּא Hi 8, 11 (Ges. § 75°°; a. LA. יִשְׂגֶּה, s. Baer) wachsen.†
Hiph. impf. תַּשְׂגִּיא, *pt.* מַשְׂגִּיא 1) gross machen, Gedeihen geben, m. לְ Hi 12, 23 (Beer: יַשְׂגִּיא vgl. Duhm). 2) durch Lob erheben m. d. *Acc.* Hi 36, 24.†
Derivat: שַׂגִּיא.

שׂגב urspr.: hoch, unzugänglich sein; als *Pa.* שַׂגֵּב, mächtig machen, in der Targumsprache. Sonst vgl. als Analogie ar. نجا hoch, dann: geschützt sein.
Kal pf. שָׂגְבָה, שָׂגְבוּ sich erheben, m. d. *Acc.*: hohes Glück gewinnen Hi 5, 11; m. מִן zu hoch d. h. uneinnehmbar sein Dt 2, 36.†
Niph. pf. נִשְׂגָּבָה, נִשְׂגָּב, *i. p.* נִשְׂגָּב; *pt.* נִשְׂגָּב, נִשְׂגָּבָה — 1) hoch, steil sein, von einer Mauer, Jes 30, 13. Pr 18, 11, dann von einer Stadt Jes 26, 5. 2) von Gott, der in der Höhe wohnt und erhaben ist Jes 2, 11. 17. 12, 4. 33, 5. Ps 148, 13. 3) von Gedanken, die zu hoch, unbegreiflich sind, Ps 139, 6. 4) unzugänglich, geschützt, gesichert werden Pr 18, 10.†
Pi. impf. וַיְשַׂגֵּב, m. *suff.* יְשַׂגֶּבְךָ eig. unzugänglich, steil machen; m. d. *Acc.* stützen Ps 20, 2. 69, 30. 91, 14, m. מִן Ps 59, 2. 107, 41. M. d. *Acc.* und עַל übermächtig machen Jes 9, 10.†
Pu. impf. יְשֻׂגָּב Schutz erfahren Pr 29, 25.†
Hiph. impf. יַשְׂגִּיב *intrans.* erhaben handeln Hi 36, 22.†
Derivat: מִשְׂגָּב, vgl. *N. pr.* שְׂגוּב.

שׂגה Nebenform zu שׂגא s. d.
Kal impf. יִשְׂגֶּה Hi 8, 7. 11 (n. a. LA. יִשְׂגֶּא, s. שׂגא) Ps 92, 13, wachsen.†
Hiph. pf. הִשְׂגּוּ gross machen, vermehren m. d. *Acc.* Ps 73, 12.†

שְׂגוּב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 21, 22. 2) 1 K 16, 34 *Kt.* (*Kr.* שְׂגִיב).†

שַׂגִּיא (St. שׂגא; Barth § 35ᶜ) gross Hi 36, 26. 37, 23.†

שִׂגְשֵׂג s. שׂוג.

שׂדד Wzl. nicht sicherer Bed. (im Arab. ist شدّ hart, fest, gewaltsam sein, im Ass. *šadâdu* ziehen, schleppen).
Pi. impf. יְשַׂדֵּד, וִי׳ nach d. gew. Auffassung: eggen, nach Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 36, viell. zum dritten Male pflügen Jes 28, 24. Hi 39, 10. Hos 10, 11.†
Vgl. d. *N. pr.* שִׂדִּים.

שׂדה davon:

שָׂדֶה (Barth § 9ᶜ, Lag. Übers. 162; vgl. שָׂדַי; phön. שד Bloch 59; *Tell-el-Amarna*-Briefe als kanaan. Glosse *šate* u. *šata*; nach Barth ES 65 f. urspr. = ass. *šadû* Berg, s. unt.) *cstr.* שְׂדֵה u. שָׂדַי Ruth 1, 1. 2. 22. 2, 6 (Pr 23, 10. Neh 12, 44. 2 Ch 31, 19 kann *Pl.* gemeint sein; 2 S 1, 21. Ps 132, 6 sind unklar), m. *suff.* שָׂדִי, שָׂדְךָ, שָׂדֵהוּ; *pl.* שָׂדוֹת, שָׂדֹת, *cstr.* שְׂדוֹת, m. *suff.* שְׂדֹתֵינוּ, שְׂדוֹתֵיכֶם, daneben שְׂדֵי Jes 32, 12 (und die oben angeführten Stellen), m. *suff.* שָׂדֵינוּ Mi 2, 4 (*sing.*?), vgl. auch zu שַׁד; *m.* — 1) das freie offene Land im Ggs. zum bewohnten Orte Mi 4, 10. Jer 40, 7; das herrenlose Land Dt 21, 1. אִישׁ שָׂדֶה ein im Freien lebender Mann, der Jäger im Ggs. zum Bauer Gn 25, 27; die Pflanzen des Feldes 2 K 19, 26. Gn 2, 5; פַּקֻּעֹת שָׂדֶה wilde Gurken 2 K 4, 39; Bäume des Feldes Jo 1, 12. Ez 31, 4; Tiere des Feldes Jo 1, 20. Gn 2, 19 u. ö. Ct 2, 7; Steine des Feldes Hi 5, 23; Hügel des Feldes Ri 5, 18; unklar dag. עִי שָׂדֶה Mi 1, 6 wo Wellh. יַעַר (Ez 21, 2) od. עִיר vorschlägt. — 2) Festland im Ggs. zum Meere Ez 26, 6. 8. — 3) das einem Volke oder Stamme gehörende Gebiet, aber nur von ebenen Strecken; so שָׂדֶה der Amalekiter Gn 14, 7, der Philistäer 1 S 27, 5. 7, der Moabiter Gn 36, 35. Ruth 1, 1, der Aramäer Hos 12, 13, der Edomiter Ri 5, 4. Gn 32, 4 vgl. das Gefilde Ṣoʿans = Ägypten Ps 78, 12. 43; das Gebiet einer Stadt Neh 11, 30. 12, 29. 44. 2 Ch 31, 19. Ps 78, 12; das Gebiet einer Stadt mit ihren Dörfern Jos 21, 12 (vgl. מִגְרָשׁ). — 4) das Feld im Ggs. zur Wüste Jos 8, 24, wo gepflügt, gesäet u. geerntet w. Mi 3, 12.

Ex 23, 16. Jo 1, 11; neben Weinbergen Ex 22, 4. Nu 20, 17. חֶלְקַת שָׂדֶה Grundstück, das jem. kauft od. besitzt, Gn 33, 19. Ruth 2, 3. 2 S 23, 11; ohne חלקת Jes 5, 8. Jer 32, 7. 1 K 2, 26; v. grösserem Besitztume 2 S 9, 7. 19, 30. Koh 5, 8. — 5) besondere Lokalitäten: Feld der צוֹפִים Nu 23, 14; Feld der Walker Jes 7, 3. 36, 2. — Peters, Journ. of bibl. Lit. 1893. 54f. stellt שָׂדֶה (od. שָׂדַי) zum assyr. *šadû* Gebirge, und findet noch diese Bed. im Hebräischen 2 S 1, 21, wo er שדי תרומות in שְׁדֵימוֹת ändert, Nu 23, 14. Dt 32, 13. Jer 17, 3. 18, 14. Ez 21, 2. Jes 56, 9. Ps 50, 11. 80, 14. 96, 12. Vgl. Barth ES 65f. Winckler, Altor. Forschungen 2, 192, der Ri 5, 4.18. Gn 32, 4 hinzufügt.

שָׂדַי (Grundform v. שָׂדֶה, Olsh. § 165, b. Ges. § 84, a[f]) bes. *i. p.* שָׂדָי *m.* — Feld Ps 96, 12; Tiere des Feldes Jes 56, 9. Jo 2, 22. Ps 8, 8. 50, 11. 80, 14. 104, 11; Fels des Feldes Jer 18, 14. Dann: Acker, in den Verbindungen: Furchen des Ackers Hos 10, 4. 12, 12, Ertrag des Ackers Dt 32, 13. Thr 4, 9; Feldwächter Jer 4, 17. Vgl. zu שָׂדֶה a. E.†

שִׂדִּים in dem *N. pr.* עֵמֶק הַשִּׂדִּים Thal Siddim am toten Meere Gn 14, 3. 8. 10 (Renan, Hist. du Peuple Isr. 1, 116. Wellh., Isr. jüd. Gesch.[2] 99: שֵׁדִים, Dämonenthal).†

שׂדר s. zu סדר. Davon:

שְׂדֵרָה* (Barth § 92[a]) *pl.* שְׂדֵרוֹת, שְׂדֵרֹת *f.* Ordnung, Reihe, von Kriegern 2 K 11, 8. 15. 2 Ch 23, 14; als bautechnischer Ausdruck unsicherer Bed. 1 K 6, 9.†

שֶׂה (nach Lag. Übers. 81 von ישה, وشى, zeichnen, bezeichnen; s. dag. Barth § 2[b], wo Bondi das Wort im Ägypt. nachweist vgl. ZDMG 41, 629; arab. lautet es شَاء [auch vom Wilde], ass. *šu'u*), *cstr.* שֵׂה, m. *suff.* שֵׂיוֹ u. שְׂיֵהוּ, *comm.* (ZAW 16, 72) — ein Stück kleines Vieh, Schaf oder Ziege, Dt 14, 4. Nu 15, 11. Ez 34, 17. 20. 22, *nomen unitatis* zu צֹאן (*coll.* nur Jer 50, 17 vgl. Hier. u. Targ.) Gn 30, 32. Ex 21, 37. 22, 3. 8. 9 (neben Ochsen und Esel). Dt 22, 1 (neben Ochsen). 1 S 14, 34. 15, 3. 17, 34 *Kr.* 22, 19. Jos 6, 21. Ri 6, 4. Jes 7, 25. 53, 7; als Opfertier Lv 22, 28. Dt 17, 1. 18, 3. Jes 66, 3. Ez 45, 15, bei bestimmten Opfern Gn 22, 7. 8. Lv 12, 8. Jes 43, 23. Lv 5, 7. 22, 23; im Passahgesetze Ex 12, 3—5; im Erstgeburtsgesetze Ex 13, 13. 34, 19f. Lv 27, 26. שֶׂה אֹבֵד Ps 119, 176 ein verirrtes Schaf.†

שׂהד aram. סְהַד, ܣܗܶܕ, ar. شَهِدَ Ohren- und Augenzeuge von etwas sein; dann zeugen, bezeugen. Daher

שָׂהֵד* (n. d. F. des aram. *Pt.*), m. *suff.* שָׂהֲדִי Zeuge Hi 16, 19 (echt hebr. עֵד).†

שָׂהֲדוּתָא s. bibl. aram. Lex.

שׂהר davon.

שַׂהֲרֹנִים (aram. סיהרא, ܣܰܗܪܳܐ, ar. شَهْر, äth. ሠሀር: Mond, zur Form Barth § 212[c]) *pl.* kleine Monde, Zieraten, welche Männer und Weiber als Halsschmuck od. Amulete trugen, und welche man auch den Kamelen anhieng Ri 8, 21. 26. Jes 3, 18. LXX μηνίσκοι. Vulg. *lunulae.* Vgl. Fränkel 58. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 165. Journ. of Philol. 14, 122. Perles, Analecten 79 und هِلال als Schmuck bei Dozy.†

שׁוא s. zu נָשָׁא.

שׂוֹבֶךְ (s. Baer z. St.; v. שׂבך s. d.) verflochtene Zweige, Dickicht 2 S 18, 9.†

I. שׂוג s. v. a. סוג I s. d.

II. שׂוג nach einigen s. v. a. סוג II s. d. *Pilp. impf. i. p.* תְּשַׂגְשֵׂגִי Jes 17, 11 gew.: umzäunen; dag. Ibn Ezra, Ḳi., Vitr. u. a.: gross ziehen, vgl. שגה.†

שׂוח unsichere Wzl.

Kal inf. שׂוּחַ Gn 24, 63, nach LXX Vulg. u. a.: meditieren (vgl. שׂיח); Nöld. ZDMG 37, 538 vermutet שוח = ساح wandeln, spazieren, bes. ohne Ziel, um sich zu zerstreuen (s. Delphin 66) od. שׁוט. Vgl. Syr. Sonst s. Dillm. z. St.†

שׂוט mischn. סוט, Nebenform zu שׂטה; vgl. äth. ሠየጠ: *trans.* zurückführen, ar. شَطَّ sich entfernen.

Kal pt. pl. שָׂטֵי weichen, abbeugen

Ps 40, 5: *Abweichende der Lüge* (Gunkel, Schöpfung 40: יִשְׂטֶה *weicht ab zur*(?) *Lüge*).†
Derivat: שֵׂט, od. סֵטִים.

I. שׂוֹךְ vgl. ar. شَوْك, äth. ሦክ፡ Dorn. S. auch zu שׂכך II u. סוך I.
Kal pf. שַׂכְתָּ, *pt.* שָׂךְ *denom.* (mit Dornen) verzäunen, m. d. *Acc.* des Weges Hos 2, 8; mit בַּעַד schützend umzäunen Hi 1, 10.†

II. שׂוּךְ wahrsch.: decken, verflechten, Nebenform zu סכך I (s. d.) u. שׂכך I; davon viell. שׂוֹכָה (שׂוֹךְ).

שׂוֹךְ* m. *suff.* שׂוכה Ri 9, 49 s. v. a. שׂוֹכָה, und wohl besser so z. l.†

שׂוֹכָה* (vgl. zu שׂוֹךְ; aram. סוּכָא, ܣܘܟܐ, Zweig, wahrscheinlich von שׂוּךְ II) *cstr.* שׂוֹכַת — Ri 9, 48 שׂוֹכַת עֵצִים Baumzweig.†

שׂוֹכֹה oder **שֹׂכֹה** (1 K 4, 10), dag. Jos 15, 48 *Kr.* und in der Chron. **שׂוֹכוֹ** *N. pr.* zweier Städte in Juda 1) einer Stadt in der Ebene Jos 15, 35. 1 S 17, 1. 1 K 4, 10. 2 Ch 11, 7. 28, 18, heute *eš-Šuwêke*, am *Wâdî-es-sanṭ* (od. *es-samṭ*) (dem Terebinthenthal), Rob. 2, 606. Guérin, *Judée* 3, 332 ff. 2) einer Stadt im Gebirge Jos 15, 48 (שׂוכו *Kr.*), wohl auch 1 Ch 4, 18, heute gleichfalls *eš-Šuwêke*, südwestl. von Hebron, Rob. 2, 422. Guérin Judée 3, 7 ff. Vgl. auch Max Müller 161. 167.†

שׂוֹכָתִי* *pl.* שׂוּכָתִים viell. *N. gent.* eines unbekannten Ortes שׂוֹכָה 1 Ch 2, 55 (s. Berth.).†

שׂוּם u. **שִׂים** phön. שם Bloch 59, aram. שׂוּם, ܣܡ, ܣܝܡ, äth. ሠየመ፡ setzen; ar. شام hineinstecken, ass. *šâmu* (*med. j*) festsetzen, bestimmen. Vgl. Nöld. ZDMG 37, 532.
Kal pf. שָׂם, שַׂמְתָּ, שָׂמוּ, וְשָׂמוּ, m. *suff.* שָׂמְתְהוּ, שָׂמַתְנִי, שָׂמוֹ, שָׂמָהוּ, שָׂמְךָ, שָׂמַנִי, שַׂמְתּוֹ; *impf.* יָשׂוּם, יָשִׂים, יָשֵׂם, Ex 4, 11, וָאָשִׂים, תָּשֶׂם nach אַל 1 S 9, 20, וַיָּשֶׂם, יָשֵׂם, וָאָשֵׂם (ואישמה) Ri 12, 3 ist Fehler f. ואשׂימה), m. *suff.* יְשִׂימֵם, אֲשִׂימֵם, Dt 7, 15, תְּשִׂימֵנִי, וַיְשִׂמֵנִי, וַיְשִׂמֵהוּ, וְיִשְׂמֵם; *imp.* שִׂים, שִׂימָה (Ps 56, 9 l. שִׂימָה), שִׂמִי, שִׂימוּ, שִׂמוּ; *inf.* שׂוּם u. (Hi 20, 4. Jes 10, 6 *Kt.* 2 S 14, 7 *Kr.*) שִׂים, m. *suff.* שׂוּמִי, שׂוּמוֹ, *abs.* שׂוֹם; *pt.* שָׂם, *pl.* שָׂמִים, *pass.* שִׂים Nu 24, 21. Ob 4, *f.* שׂוּמָה u. שִׂימָה 2 S 13, 32 *Kt.* (u. Ps 56, 9 s. ob.) — 1) setzen, stellen, aufstellen, z. B. Gn 2, 8: וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם *er setzte dorthin den Menschen*. Insbes. *a*) (ein Heer) aufstellen 1 S 11, 11. Hi 1, 17, einen Hinterhalt Jer 9, 7, u. m. Weglassung des *Acc.*: sich stellen 1 K 20, 12 (Klost.: בְּנוּ כָרִים, Grätz: שִׂימוּ כ״). Ez 23, 24 (Corn.: כָּרִים als Obj.), ähnlich 1 S 15, 2: שָׂם לוֹ בַּדֶּרֶךְ *stellte sich ihm in den Weg*, vgl. עָרַךְ u. שִׁית. *b*) (einen Stein) aufrichten 1 S 7, 12, (ein Gebäude) aufrichten, gründen, eigentl. Nu 24, 21, meistens metaph., z. B. den Erdkreis gründen Hi 34, 13 (Budde: שָׁמַר, Duhm ergänzt לִבּוֹ), ein Volk Jes 44, 7 (Perles, Analecten 64: מַשְׁמִיעַ מֵעוֹלָם). Insbes. שׂוּם שְׁמוֹ von Jahve gebraucht: seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz, die Stätte seiner Selbstbezeugung irgendwo aufschlagen Dt 12, 5. 21. 14, 24: לָשׂוּם שְׁמוֹ שָׁם *um seinen Namen daselbst gegenwärtig zu setzen*. 1 K 9, 3. 11, 36. 2 K 21, 4. Syn. ist שִׁכֵּן שְׁמוֹ Dt 12, 21. 26, 2. *c*) (eine Pflanze, einen Baum) setzen, *ponere arborem* Jes 28, 25. *d*) einsetzen, bestellen, einen König, Fürsten, Richter Dt 17, 15. Hos 2, 2, m. dopp. *Acc.* 1 S 8, 1, od. m. לְ des Prädikats Gn 45, 9. Ex 2, 14; m. עַל d. S. über etwas setzen Ex 1, 11. Esth 8, 2. M. לְ der Aufgabe Hab 1, 12. (Nu 24, 23 l. D. H. Müller, Die Propheten 216 ein *N. pr.* שמאל nach d. Zenǧîrlî-Inschr.). *e*) setzen s. v. a. festsetzen, bestimmen Gn 47, 26. Ex 21, 13. — 2) legen, in Bezug auf Dinge, welche durch Setzung zu liegen kommen. M. בְּ in etwas hinein legen Gn 31, 34. 44, 1. Dt 10, 2, m. שָׁם 2 K 2, 20, m. עַל auf etwas legen Gn 9, 23. 22, 6 z. B. שׂוּם יָד עַל־פֶּה die Hand auf den Mund legen, als Zeichen, dass man sich Stillschweigen auflege Hi 21, 5, einen Gürtel an die Lende Jer 13, 1 f., m. לְ Hi 29, 9, m. אֶל 1 S 19, 13. שִׂים אֵשׁ Feuer anlegen 1 K 18, 23. 25. שִׂים דָּם Blut vergiessen 1 K 2, 5 (Perles, Analecten 32: בְּשַׁלְיו f. בשלים). Insbes. *a*) שׂוּם שְׂמָלוֹת עָלָיו sich Klei-

der anlegen Ruth 3, 3, vgl. עַל *no.* 1, *a.* *b*) *absol.* einlegen *sc.* ein Pfand (wir sagen auch: setzen, einsetzen) Hi 17, 3. *c*) jemand etwas auflegen, z. B. zu thun, zu leisten, m. עַל d. P. Ex 5, 8. 14. 22, 24, oder zu leiden, m. בְּ Dt 7, 15, m. עַל Ps 109, 5 (besser וַיָּשִׁיבוּ od. וַיְשַׁלְּמוּ). Zuweilen ist dieses s. v. a. aufbürden, zur Last legen, m. d. *Acc.* u. לְ Dt 22, 14. 17, m. בְּ Dt 22, 8. 1 S 22, 15. Hi 4, 18, m. עַל Ri 9, 24. *d*) שׂוּם שֵׁם לְ jem. einen Namen beilegen Dn 1, 7, vgl. Ri 8, 31. Neh 9, 7 und im Aram. Dn 5, 12. *e*) שׂוּם לְנֶגְדּוֹ sich vergegenwärtigen (eine Sache), d. h. daran denken, dafür sorgen Ps 54, 5. 86, 14. *f*) m. אֶל jem. etwas vorlegen, vortragen Hi 5, 8, ähnlich שׂ' בְּאָזְנֵי פ' Ex 17, 14. *g*) niederlegen zum Aufbewahren Hi 36, 13: *die Gottlosen* יָשִׂימוּ אַף *bewahren den Zorn*, nämlich in ihren Herzen, sie hegen Groll in ihren Herzen. Ähnlich *h*) שׂוּם עַל־לֵב etwas zu Herzen nehmen (θέσθαι ἐπὶ φρεσί Hom.) Jes 57, 1. 11, auch m. אֶל 2 S 13, 33 u. בְּ 1 S 21, 13, m. אֲשֶׁר Dn 1, 8. Dass. ist שׂוּם לֵב לְ 1 S 9, 20. M. folg. לְ u. und *Inf.* Mal 2, 2 u. אֲשֶׁר לֹא Dn 1, 8 sorgen, dass etwas geschehe, nicht geschehe. *i*) שִׂים יָדַיִם לְ Hand auf etw. legen 2 K 11, 16. — 3) in eine bestimmte Richtung legen, wohin, worauf richten, als *a*) שׂוּם פָּנִים das Antlitz richten, s. פָּנִים *no.* 1, *litt. c* u. *d.* Darnach erklärt man 2 K 8, 11 (Grätz: וַיִּדֹּם). *b*) שׂוּם עַיִן עַל das Auge worauf richten, s. עַיִן *no.* 1, *e.* *c*) שׂוּם לֵב das Herz (worauf) richten, *animum advertere*, aufmerken Jes 41, 22. Hgg 2, 15. 18. Ohne לֵב dass. Jes 41, 20. Hi 4, 20. 23, 6. 24, 12. 34, 23 (Wright u. a.: מוֹעֵד f. עוֹד). Ri 19, 30 (Moore: עֵצָה f. עצו), n. einigen auch Ps 85, 14 (Wellh.: שָׁלוֹם). Dieselbe Ellipse s. unter הֵכִין. Die Sache, auf welche man merkt, steht m. עַל Hgg 1, 5. 7. Hi 1, 8, m. אֶל Ex 9, 21. Hi 2, 3. 34, 14 (Budde, Duhm: יָשִׁיב), m. לְ Dt 32, 46. Ez 40, 4, בְּ Hi 23, 6. An die Bed. „setzen" schliesst sich — 4) zu etwas machen Gn 4, 15. Ex 4, 11, m. dopp. *Acc.* Ps 39, 9. 66, 2 (Perles, Analecten 88: שִׁיחוּ). Jos 8, 28, m. לְ des Prädikats Gn 21, 13. 18. Jes 5, 20, oder m. כְּ: machen wie, behandeln wie, Gn 32, 13. 1 K 19, 2. Jes 25, 2: שַׂמְתָּ מֵעִיר לַגָּל eig. *du hast gemacht von Stadt hinweg zum Steinhaufen* (מ ist wohl z. str.). Dann auch überh.: machen, z. B. שׂוּם קָרְחָה eine Glatze machen Dt 14, 1; דֶּרֶךְ einen Weg machen, Jes 43, 19, bahnen Ps 50, 23 (Beer: שָׁם יֹשֶׁר f. שָׂם); שׂוּם אֹתוֹת Wunder thun Ex 10, 2. Ps 78, 43. שׂוּם דְּמֵי־מִלְחָמָה eine blutige Kriegsthat üben 1 K 2, 5. שׂוּם בָּנִים Kinder zeugen Esr 10, 44. — 5) m. לְ für jem. machen, bereiten s. v. a. ihm geben, verleihen z. B. ein Zeichen Gn 4, 15, Ehre Jos 7, 19. Jes 42, 12, Heil Nu 6, 26, Mitleid erweisen Jes 47, 6 vgl. 61, 3 (Perles ergänzt שָׁלוֹם). — 6) שִׂים יַחַד zusammenbringen Mi 2, 12.

Hiph. pf. m. *suff.* וְהֲשִׂמֹתִיהוּ, *imp.* הָשִׂימִי, *pt.* מֵשִׂים z. T. zweifelhafte Formen. Ez 21, 21 ist השימי als Dittographie z. str., s. Corn. Ez 14, 8, wo mehrere Ausgaben והשמתיהו lesen (s. Baer), ist viell. das ה z. str. (so Corn.); verhältnismässig am sichersten ist Hi 4, 20 (nach *Kal* *no.* 3[c] zu verstehn). Sonst vgl. Barth § 78[a].†

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53[u]) *impf.* וַיּוּשַׂם Gn 24, 33 *Kr.* (*Kt.* וַיִּישָׂם wie 50, 26, wo aber auch besser וַיּוּשַׂם z. l.) — gelegt werden, mit בְּ Gn 50, 26; *impers.* es wurde ihm vorgesetzt לֶאֱכֹל 24, 33.†

Derivv.: תְּשׂוּמֶת, vgl. d. *N. pr.* יְשִׂימִאֵל.

I. שׂוּר Nebenform zu שׂרה I.

Kal impf. וַיָּשַׂר (Ges. § 72[t]) streiten, kämpfen, Hos 12, 5 m. אֶל (Wellh.: אֶת).†

II. שׂוּר Nebenform zu נשׂר (s. zu מַשּׂוֹר).

Kal impf. וַיָּשַׂר sägen 1 Ch 20, 3. (aber 2 S 11, 31 וַיָּשֶׂם).†

III. שׂוּר (Hos 8, 4) s. zu שׂרר *Hiph.*

IV. שׂוּר (Hos 9, 12) s. zu סוּר.

V. שׂוּר s. מְשׂוּרָה.

שׂוֹרָה Jes 28, 25 jedesfalls nicht „Reihe", was im Neuhebr. שׁוּרָה lautet (vgl. zu diesem Worte Lag. GGN. 1889. 298. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 41 f.). Koppe, Wellh., Chey. u. a. streichen das Wort als dittographiert, aber in einer

Zenğirlî-Inschr. findet sich שורה als Name einer Getreideart, vgl. Sachau, Die Inschr. des Panammu 23, der es mit ذُرَةٌ Hirse kombiniert.†

I. שׂוֹרֵק *N. pr.* eines Thales Ri 16, 4, jetzt die Ruinen *Sûrîk* am nördl. Rande d. *Wâdî Serâr*, Memoirs 3, 53.†

II. שׂוֹרֵק s. שֹׂרֵק.

שׂוּשׂ u. שִׂישׂ s. Nöldeke in ZDMG 37, 536f., der es mit Lockrufen wie شَأْشَأْ zusammenstellt.

Kal pf. שָׂשׂ, וְשַׂשְׂתִּי, *i. p.* שָׂשְׂתִּי Ps 119, 14 (a. LA. שַׂשְׂתִּי), *pl.* שָׂשׂוּ, *impf.* יָשִׂישׂ, *pl.* יְשִׂישׂוּ u. יְשֻׂשׂוּם (Ges. § 47ⁿ), *imp.* שִׂישׂוּ, *inf.* שׂוּשׂ, *abs.* שׂוֹשׂ, *pt.* שָׂשׂ — sich freuen *abs.* Jes 35, 1. 66, 14. Ps 68, 4. Hi 3, 22. 39, 21. Thr 4, 21; mit עַל Dt 28, 63. 30, 9. Jes 62, 5. Jer 32, 41. Zeph 3, 17. Ps 119, 14. 162; mit בְּ Jes 61, 10. 65, 19. 66, 10. Ps 35, 9. 40, 17. 70, 5. 119, 14; mit אֲשֶׁר Jes 65, 18, כִּי Thr 1, 21, לְ *c. inf.* Ps 19, 6. — In der schwierigen Stelle Jes 64, 4 streicht Duhm שָׂשׂ וְ; ganz unklar ist Ez 21, 15.†

Derivate: מָשׂוֹשׂ, שָׂשׂוֹן.

שֵׂחַ* m. *suff.* שֵׂחוֹ Am 4, 13; gew.: Sinnen (v. שׂיח II), aber der Satz ist ganz unklar.†

שׂחה aram. סחי, ܣܚܐ, baden, schwimmen.

Kal inf. שְׂחוֹת, *pt.* שֹׂחֶה — schwimmen Jes 25, 11.†

Hiph. impf. אַשְׂחֶה — schwimmen machen, schwemmen (von Thränen) Ps 6, 7.†

Davon:

שָׂחוּ (nach Olsh. § 144, b für *saḥw*, vgl. Lag., Übers. 142) das Schwimmen Ez 47, 5: מֵי שָׂחוּ *Wasser, worin man schwimmen kann.*†

שְׂחוֹק s. שְׂחֹק.

שׂחט aram. סחט vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 238.

Kal impf. וָאֶשְׂחַט ausdrücken, auspressen m. d. *Acc.* u. אֶל Gn 40, 11.†

שְׂחִיף* (so, nicht mit שׁ, s. Frensdorff, Ochla weOchla 121 a, Baer u. Ginsb. z. St.), *cstr.* שְׂחִיף Ez 41, 16 unsicherer Bed.; gew.: gehobelt. Corn.: חִפּוּי überzogen.†

שׂחק Nebenform zu צחק (s. d.), nach Hoffm. Auszüge 96, weil צ wegen ק in שׂ geändert wurde. Äth. ሥሐቀ:

Kal pf. שָׂחַק, שָׂחֲקוּ, *impf.* יִשְׂחַק, תִּשְׂחַק, יִשְׂחָקוּ, *inf.* שְׂחוֹק, שְׂחֹק — 1) lachen Koh 3, 4. Pr 29, 9. M. אֶל jem. anlachen Hi 29, 24; m. לְ etwas verlachen, bes. etwas was man nicht zu fürchten braucht Hi 5, 22. 39, 7. 18 (vgl. Jacob, Stud. in ar. Dichtern 2, 122). 22. 41, 21. Ps 2, 4. 37, 13. 59, 9. Hab 1, 10. Pr 31, 25; m. עַל über etwas lachen, spotten Ps 52, 8. Hi 30, 1. Thr 1, 7. M. temporellem בְּ Pr 1, 26. 2) s. v. a. *Pi. no.* 3. Ri 16, 27.†

Pi. pf. וְשִׂחַקְתִּי, *impf.* תְּשַׂחֶק־, וַיְשַׂחֵק, יְשַׂחֲקוּ; *inf.* שַׂחֶק־, *pt.* מְשַׂחֵק, מְשַׂחֲקִים, *f.* מְשַׂחֶקֶת, מְשַׂחֲקוֹת — 1) scherzen, Jer 15, 17. Pr 8, 30. 31. 26, 19, m. לְ jem. scherzend unterhalten Ri 16, 25. 2) spielen, z. B. von Kindern Sach 8, 5; mit בְּ Ps 104, 26. Hi 40, 20. 29. Vom Kampfspiele 2 S 2, 14. 3) tanzen, aber verbunden mit Gesang und Saitenspiel. 1 S 18, 7. 2 S 6, 5. 21. 1 Ch 13, 8. 15, 29. Dah. Jer 30, 19: קוֹל מְשַׂחֲקִים *Stimme Spielender.* 31, 4: בִּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים *im Reigen Tanzender.*†

Hiph. pt. pl. מַשְׂחִיקִים spotten, m. עַל 2 Ch 30, 10.†

Derivv.: שְׂחֹק, מִשְׂחָק, vgl. *N. pr.* יִצְחָק = יִשְׂחָק.

שְׂחֹק u. שְׂחוֹק (Barth § 65) *m.* — 1) das Lachen, Scherzen Pr 10, 23. 14, 13. Ps 126, 2. Hi 8, 21. Koh 2, 2. 7, 3. 6. 10, 19. 2) mit הָיָה לְ Gegenstand des Spottes werden Hi 12, 4. Jer 20, 7. 48, 26. 39. Thr 3, 14. Dag. Jer 48, 27: הַשְּׂחֹק *ein Gegenstand des Spottes* (Giesebr.: לִשְׂחֹק).†

שֵׂט* (v. שׂוט) *pl.* שֵׂטִים Hos 5, 2, gew.: Vergehungen (vgl. Ps 101, 3); Wellh.: שִׁטִּים als Ortsname.†

שׂטה aram. ܣܛܐ, סטא, äth. ሠየጠ: Nebenform zu שׂוט s. d.

Kal pf. שָׂטִית, *impf.* תֵּשְׂטְ, יֵשְׂטְ Pr 7, 25, *imp.* שְׂטֵה. — 1) abweichen, vom Wege Pr 4, 15; m. אֶל 7, 25. 2) vom Weibe: ausschweifen, untreu w. Nu

5, 12, m. d. *Zus.* תַּחַת הָאִישׁ 5, 19. 20. 29.†

שׂטם Nebenform zu שׂטן s. d.

Kal impf. וַיִּשְׂטֹם, m. *suff.* יִשְׂטְמֵנִי, וַיִּשְׂטְמֵהוּ — anfeinden, befehden, verfolgen m. d. *Acc.* Gn 27, 41. 49, 23. 50, 15. Ps 55, 4. Hi 16, 9. 30, 21.†

Derivat: מַשְׂטֵמָה (s. d.).

שׂטן aram. סטן, ar. شطن (syr. ܣܛܢܐ wohl Hebraismus); Nebenf. שׂטם, das viell. mit d. syr. ܣܛܡ mit Stricken binden, kombiniert werden kann, vgl. zu מַשְׂטֵמָה. Barth ES 37 dag. stellt שׂטם zu شتم sich schämen.

Kal impf. m. *suff.* יִשְׂטְנוּנִי, *inf.* m. *suff.* שִׂטְנוֹ, *pt. pl.* שֹׂטְנַי, m. *suff.* שֹׂטְנַי — 1) anfeinden, befehden Ps 38, 21. 109, 4. 2) durch Anklagen anfeinden, anklagen Sach 3, 1. *Pt.* Widersacher, Verfolger Ps 71, 13. 109, 20. 29.†

Derivv.: שָׂטָן, שִׂטְנָה I vgl. שִׂטְנָה II.

שָׂטָן *m.* 1) Widersacher, Gegner, z. B. im Kriege 1 K 5, 18. 11, 14. 23. 25. 1 S 29, 4; vor Gericht Ps 109, 6 (vgl. Sach 3, 1. 2); überh. der Hindernisse in den Weg legt 2 S 19, 23. Nu 22, 22: *der Engel Jahves stellte sich in den Weg* לְשָׂטָן לוֹ *als Widersacher ihm,* als sein W. V. 32. 2) m. d. Art. הַשָּׂטָן (ohne d. Art. nur 1 Ch 21, 1) ein übermenschliches Wesen, das die Menschen schonungslos bei Gott anklagt Sach 3, 1. 2. Hi 1, 6—8. 12. 2, 1—4. 6f. 9, und sie zur Sünde reizt 1 Ch 21, 1.†

I. **שִׂטְנָה** Anklage Esr 4, 6.†

II. **שִׂטְנָה** *N. pr.* eines Brunnens Gn 26, 21.†

שִׂיא* (f. נְשִׂיא, v. נשׂא) m. *suff.* שִׂיאוֹ *m.* Hoheit, Stolz Hi 20, 6.†

שִׂיאוֹן Name des Hermon Dt 4, 48, s. Dillm.†

שׂיב aram. סיב, ܣܐܒ, ar. ساب *med.* ى, äth. ሤበ: graue Haare bekommen, alt werden; assyr. *šîbu* grauhaarig, Greis.

Kal pf. שַׂבְתִּי, *pt.* שָׂב graue Haare bekommen, alt w. und s. (schwächer als ישׁשׁ) 1 S 12, 2. Hi 15, 10.†

Davon שֵׂיב, שֵׂיבָה.

שֵׂיב* m. *suff.* שֵׂיבוֹ 1 K 14, 4† und **שֵׂיבָה** *cstr.* שֵׂיבַת, m. *suff.* שֵׂיבָתִי *f.* 1) das graue Haar (des Greises) Hos 7, 9. Pr 16, 31. 20, 29. Hi 41, 24 (s. Duhm) u. in d. RA. Gn 42, 38. 44, 29. 31. 1 K 2, 6. 9. Als Emblem der Greise Lv 19, 32, vollst. אִישׁ שֵׂיבָה Dt 32, 25. 2) hohes Alter Jes 46, 4. Ps 71, 18. 92, 15. Ruth 4, 15. 1 K 14, 4; שֵׂיבָה טוֹבָה Gn 15, 15. 25, 8. Ri 8, 32. 1 Ch 29, 28.†

שִׂיג s. סִיג.

שׂיד davon hebr. שִׂיד, aram. סידא, ܣܝܕܐ, ar. شيد Kalk, vgl. Fränkel 8.

Kal pf. וְשַׂדְתָּ *denom.* mit Kalk überziehen m. d. *Acc.* u. בַּשִּׂיד Dt 27, 2. 4.†

Davon:

שִׂיד Kalk, Tünche Dt 27, 2. 4. Jes 33, 12. Am 2, 1.†

שֵׂיו, **שֵׂיֵהוּ** s. שֶׂה.

I. **שׂיח** davon שִׂיחַ I.

II. **שׂיח** nach Nöldeke ZDMG 37, 537f. شيع eifrig sein. Neuhebr.: reden Levy, Nh. Wb. 4, 517.

Kal impf. יָשִׂיחַ, אָשִׂיחַ, אָשִׂיחָה, m. *suff.* תְּשִׂיחֶךָ, *imp.* שִׂיחַ, שִׂיחוּ, *inf.* שִׂיחַ — wahrsch.: sich eifrig mit etw. beschäftigen 1) vom Nachsinnen, von geistiger Beschäftigung, mit בְּ Ps 77, 13. 119, 15. 23. 27. 48. 78. 148, vgl. 105, 2. 1 Ch 16, 9, wo aber auch die Übers.: singen, passen würde. 2) zum Gegenstande der Rede machen, mit בְּ Ps 69, 13; mit עִם Ps 77, 7; m. *Acc.* anreden Pr 6, 22 (?). Bes. *a*) klagen, sich beklagen Ps 55, 18. 77, 4. Hi 7, 11; *b*) singen, m. *Acc.* Ps 145, 5, *absol.* Ri 5, 10 (?). — Hi 12, 8 liegt wohl ein Textfehler vor; man erwartet שֶׁרֶץ הָאָרֶץ vgl. Dillm. u. Budde (Duhm: וְזֹחֲלֵי).†

Pil. impf. אֲשׂוֹחֵחַ, יְשׂוֹחֵחַ nachdenken Ps 143, 5, etwas bedenken Jes 53, 8.†

Davon שִׂחַ, שִׂיחַ II und שִׂיחָה.

I. **שִׂיחַ** (phön. שח Strauch, Bloch 59; ar. شِيح, syr. ܫܝܚܐ, Beifuss, eine Wüstenpflanze; vgl. Wetzstein, Reisebericht 4. 41. Löw, Aram. Pflzn. 78; im Ass. ist *šâḫu* hochwachsen, *šîḫu*

hochgewachsen) *pl.* שִׂיחִים, שִׂיחִם *m.* — Gn 21, 15. Hi 30, 4. 7 (wie im Arab.) eine Wüstenpflanze; Gn 2, 5 שִׂיחַ הַשָּׂדֶה mehr allgemein: Gesträuch des Feldes, der Steppe.†

II. שִׂיחַ (v. שׂיח II) m. *suff.* שִׂיחִי, שִׂחִי *m.* — 1) Beschäftigung 1 K 18, 27: שִׂיחַ לוֹ *er ist beschäftigt*; Sorge, Anfechtung, Unzufriedenheit 1 S 1, 16. Ps 55, 3. 64, 2. 102, 1. 142, 3. Pr 23, 29. Hi 7, 13. 9, 27. 10, 1. 21, 4. 23, 2; unklar 2 K 9, 11. 2) Rede oder Gesang Ps 104, 34. (Sir 44, 4, Th. Lt. Zt. 1897. 165).†

שִׂיחָה (v. שׂיח II) m. *suff.* שִׂיחָתִי andächtige Betrachtung, Andacht Hi 15, 4; Gegenstand einer solchen Ps 119, 97. 99.†

שִׂים stellen, legen, s. שׂוּם.

שֵׂךְ* (St. שׂכך II) *pl.* שִׂכִּים Dornen Nu 33, 55.†

שֹׂךְ* (v. שׂכך I), m. *suff.* שֻׂכּוֹ Thr 2, 6, gew. Zaun; nach Löhr falsche Schreibart für סֹךְ Hütte s. d.; Prätorius ZAW 15, 145: כַּגֶּפֶן אֶשְׁכֹּלוֹ.†

שׂכה schauen, aram. סכא, ܣܟܐ bes.: sich sehnend nach etw. schauen, ar. شكا Mitgefühl suchen, klagen, und in مِشْكَاة Fenster, äth. ሰከወ:.

Derivv.: שְׂכִיָּה, מַשְׂכִּית, vgl. zu שֶׂכְוִי.

שֻׂכָּה* (St. שׂכך II) *pl.* שֻׂכּוֹת scharfe Waffe Hi 40, 31 (vgl. Gunkel, Schöpfung 50).†

שׂכה s. שׂוכה.

שֵׂכוּ *N. pr.* 1 S 19, 22, von Max Müller 165 m. d. ägypt. *Tku* kombiniert, jedoch LXX Σεφει שְׁפִי.†

שֶׂכְוִי Hi 38, 36 unsicherer Bed. Vulg. Del.: Hahn (vgl. Hildesheimer, Beitrr. z. Geogr. Pal. 43 f. Lewy, Fremdw. 11); die Rabb. Ges. u. a.: Einsicht; Hoffm.: *Suchi* der Planet Merkur; Dillm.: Wolkengebilde (eig. Erscheinung). Vgl. König 2, 1, 61.†

שְׂכִיָּה* (v. שׂכה) *pl.* שְׂכִיּוֹת Jes 2, 16 gew.: Gegenstand des Schauens, Schaustück, auffallende Erscheinung (s. die Komm.; vgl. Gunkel, Schöpf. 50. Budde zu Hi 40, 31 verm. שׂפינה = סְפִינָה).†

שָׂכְיָה (s. Baer u. Ginsb.; Hier.: *Sachia*, LXX: Σαβια, Σεβια) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10.†

שַׂכִּין (aram. סַכִּינָא, ܣܟܝܢܐ, ar. als Lehnw. سِكِّين; nach Hoffm. Lit. Centr. Bl. 1882. 320 von שׂכך II; vgl. Lewy, Fremdw. 176) — Messer Pr 23, 2.†

שָׂכִיר (St. שׂכר) *cstr.* שְׂכִיר, m. *suff.* שְׂכִירְךָ; *f.* שְׂכִירָה, *pl.* m. *suff.* שְׂכִרֶיהָ — 1) *adj. pass.* gemietet, vom Arbeitsvieh Ex 22, 14; bildl. Jes 7, 20 (wo d. Art. relativische Bed. hat). — 2) *subst. a*) Lohnarbeiter, Tagelöhner, versch. von dem zum Hausstande gehörenden Knechte, von Fremden oder Israeliten Dt 24, 14, von Fremden Ex 12, 45. Lv 22, 10; s. weiter 25, 6. 40. 53. Dt 15, 18. Mal 3, 5. Hi 14, 6; פְּעֻלַּת שָׂכִיר Lv 19, 13 vgl. Hi 7, 2; יְמֵי שָׂכִיר die Zeit eines Tagelöhners Hi 7, 1, dag. Lv 25, 50: nach der Berechnung von Arbeitstagen eines Tagelöhners; daher Jes 16, 14. 21, 16: wie Jahre eines Tagelöhners (nach Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremd. 156: eines Mietssoldaten) d. i. genau berechnet. *b*) Mietstruppen, Söldner Jer 46, 21.†

I. **שׂכך** s. v. a. סכך s. d.

Kal pf. וְשַׂכֹּתִי mit עַל schützend bedecken Ex 33, 22.†

Po. impf. m. *suff.* תְּשֹׂכְכֵנִי Hi 10, 11 weben, flechten (vgl. Ps 139, 13).†

II. **שׂכך** Nebenform zu שׂוך I s. d. Davon ar. شِكَّة scharfe Waffen (vgl. ass. *sikkatu*, Pflock, woraus syr. ܣܟܬܐ, Nagel, wohl erst entlehnt ist); hebr. שֻׂכָּה Waffe, שֵׂךְ Dorn u. מְשׂוּכָה. Vgl. zu סכך *Kal*.

I. **שׂכל** aram. סכל, ܣܟܠ einsichtsvoll sein (nicht in *Peal*), ass. *šiklu* klug. D. folg. Verbalformen betrachtet Gerber 47 f. als *denom.*

Kal pf. שָׂכַל Erfolg haben 1 S 18, 30.†

Hiph. pf. הִשְׂכַּלְתִּי, הִשְׂכִּיל; *impf.* יַשְׂכִּיל, תַּשְׂכֵּל, אַשְׂכִּלָה, יַשְׂכִּילוּ, m. *suff.* אַשְׂכִּילְךָ; *imp.* הַשְׂכִּילוּ; *inf.* הַשְׂכִּיל, *abs.* הַשְׂכֵּיל Hi 34, 35. Jer 3, 15 (Ges. § 53[k]), הַשְׂכֵּל; *pt.* מַשְׂכִּיל, *pl.* מַשְׂכִּלִים, מַשְׂכִּילִים, *f.* מַשְׂכֶּלֶת, *i. p.* מַשְׂכָּלֶת — 1) Acht geben,

einsichtsvoll betrachten, m. d. *Acc.* Dt 32, 29. Ps 64, 10. 106, 7. Hi 34, 27; m. לְ Pr 21, 12; m. עַל Pr 16, 20, m. אֶל Neh 8, 13. Ps 41, 2: מַשְׂכִּיל אֶל־דָּל *wer auf den Armen merkt,* sich seiner annimmt, mit בְּ Ps 101, 2. Mit כִּי Jes 41, 20. — 2) Einsicht haben, verständnisvoll sein Jes 44, 18. Jer 9, 23. 20, 11. Ps 2, 10. 14, 2. 53, 3. 94, 8; Einsicht gewinnen Gn 3, 6. Dn 9, 13; wissen Dn 9, 25. Ps 119, 99; mit בְּ Dn 1, 4. 17; *inf. abs.* Einsicht (als Subst. behandelt) Jer 3, 15. Pr 1, 3. 21, 16. Hi 34, 35; *pt.* verständig (Sir 40, 23), meistens im religiösen Sinne, fromm, Am 5, 13. Pr 10, 5. 14, 35. 15, 24. 17, 2. 19, 14. Hi 22, 2. Dn 11, 33. 35. 12, 3. 10. — 3) klug, richtig handeln Jer 23, 5. Ps 36, 4. Pr 10, 19. — 4) gedeihlich ausrichten m. *Acc.* Dt 29, 8. 1 K 2, 3. Daher *absol.* Erfolg haben Jos 1, 7. 8. 1 S 18, 5 (hier wohl z. str.). 14. 15. 2 K 18, 7. Jes 52, 13. Jer 10, 21. 50, 9 (a. LA. מַשְׂכִּיל). Pr 17, 8. — 5) *causat.* klug machen, belehren Ps 32, 8. Pr 16, 23. Neh 9, 20, mit לְ Pr 21, 11, mit 2 *Acc.* Dn 9, 22, m. עַל 1 Ch 28, 19. — 6) wahrsch. mit מַשְׂכִּיל (s. d.) zusammenhangend: kunstvoll spielen und singen 2 Ch 30, 22.†

Derivate: שֵׂכֶל, מַשְׂכִּיל.

II. שׂכל ar. شَكِلَ verwickelt, verworren sein.

Pi. pf. שִׂכֵּל m. *Acc.* kreuzweise legen Gn 48, 14.†

שֶׂכֶל u. **שֵׂכֶל** (St. שׂכל I; König 2, 1, 22) *i. p.* שָׂכֶל, m. *suff.* שִׂכְלוֹ *m.* Einsicht, Verstand Pr 12, 8. 16, 22. 19, 11. 23, 9. Hi 17, 4. 1 Ch 22, 12; יָדַע שֶׂכֶל 2 Ch 2, 11; יוֹעֵץ בְּשֶׂכֶל 1 Ch 26, 14; שׂוּם שֶׂכֶל Einsicht geben Neh 8, 8. שֵׂכֶל טוֹב Ps 111, 10. Pr 3, 4. 13, 15. 2 Ch 30, 22. טוֹבַת שֶׂכֶל klug an Einsicht 1 S 25, 3. Über אִישׁ שֶׂכֶל Esr 8, 18 s. Berth.-Ryssel. Dn 8, 24 f. l. Grätz, Bevan (für ועם ק׳) וְעַל־קְדֹשִׁים שִׂכְלוֹ (על שכלו) *gegen die Heiligen ist sein Sinnen* gerichtet.†

שִׂכְלוּת Koh 1, 17 inkorrekt für סִכְלוּת s. d.†

שׂכר auch mischn.; ar. شكر lohnen, danken (سكارة gegen Bezahlung gepflügtes Land, PEF Qu. St. 1894. 195); äth. in ሠካሪ: gemietet.

Kal pf. שָׂכַר, m. *suff.* שְׂכָרוֹ, שְׂכַרְתִּיךָ, *impf.* וַיִּשְׂכֹּר, m. *suff.* וַיִּשְׂכְּרֵנִי; *inf.* לִשְׂכֹּר, *abs.* שָׂכֹר, *pt.* שֹׂכֵר, Einmal (Esr 4, 5) סֹכְרִים, *pass.* שָׂכוּר — um Lohn dingen, einen Handwerker Jes 46, 6. 2 Ch 24, 12, einen Hauspriester Ri 18, 4, vgl. Pr 26, 10 (Bickell: שׁוֹכֵר כְּסִיל וְשִׁכֹּר); Mietstruppen 2 S 10, 6. 1 Ch 19, 6. 7. 2 Ch 25, 6, m. בְּ *pretii* Ri 9, 4; in übelm Sinne Neh 6, 12. 13, m. עַל Dt 23, 5. Neh 13, 2. 2 K 7, 6. Esr 4, 5. Bildlich: kaufen Gn 30, 16.†

Niph. pf. i. p. נִשְׂכָּרוּ sich verdingen 1 S 2, 5.†

Hithpa. pt. מִשְׂתַּכֵּר dass. Hgg 1, 6.†

Derivate: שָׂכָר, I שֶׂכֶר, שָׂכִיר, מַשְׂכֹּרֶת, vgl. *N. pr.* שָׂכָר II, יִשָּׂכָר.

שֶׂכֶר *m.* Lohn Pr 11, 18. Jes 19, 10.†

I. שָׂכָר *cstr.* שְׂכַר, m. *suff.* שְׂכָרִי, שְׂכָרְךָ, שְׂכָרֶךָ *m.* Lohn (des Lohnarbeiters) Gn 30, 32 f. 31, 8. Ex 2, 9. Dt 15, 18. 24, 15. 1 K 5, 20. Sach 11, 12. Mal 3, 5. Koh 4, 9, mit נקב Gn 30, 28; Lohn der Priester Nu 18, 31; Fährgeld Jon 1, 3; Verdienst Sach 8, 10; Mietsgeld Ex 22, 14; im allgem. Lohn Gn 15, 1. 30, 18. Jes 40, 10. 62, 11. Jer 31, 16. Ez 29, 18. 19. Ps 127, 3. Koh 9, 5. 2 Ch 15, 7.†

II. שָׂכָר *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 4. 2) 1 Ch 11, 35, wofür aber in der Parallelstelle 2 S 23, 33 שָׁרָר.†

שְׂלָו (*Kr.* שְׂלָיו, vgl. Lag. Übers. 190. Rob. Smith, Semit. 1, 450) *pl.* שַׂלְוִים Nu 11, 31 (wie vom Sing. שַׂלְוָה, vgl. ar. سَلْوَى, syr. ܣܠܘܐ; der sam. Pent. schreibt auch im Sing. שלוי), im *Sing. coll. f.* — Wachtel (*Coturnix communis* Bonn., FFP 124), Ex 16, 13. Nu 11, 31. 32. Ps 105, 40.†

שַׂלְמָא *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 51. 54. 2) s. שַׂלְמָה II.†

I. שַׂלְמָה (*transp.* f. שִׂמְלָה) *cstr.* שַׂלְמַת, m. *suff.* שַׂלְמָתוֹ; *pl.* שְׂלָמוֹת, m. *suff.* שַׂלְמֹתֶיךָ, שַׂלְמֹתֵיכֶם *f.* — das wichtigste Kleidungsstück, der Mantel, 1 K 11, 29. 30. Ps 104, 2, in der Nacht als Decke dienend Ex 22, 25. Dt 24, 13; daher allgemein für: *Kleider* überhaupt (neben Schuhen), daher im *Pl.*, auch wenn von einem Einzelnen die Rede

ist, Ex 22, 8. Dt 29, 4. Jos 9, 5. 13. 22, 8. 1 K 10, 25. Hi 9, 31 (Lag., Duhm: שַׁלְמֵי). Ct 4, 11. Neh 9, 21. 2 Ch 9, 24. — Mi 2, 8 l. Wellh. שְׁלֵמִים מֵעַל.†

II. שַׂלְמָה *N. pr. m.* Vater des Boas Ruth 4, 20, auch שַׂלְמָא 1 Ch 2, 11. Statt dessen שַׂלְמוֹן Ruth 4, 21, wonach wohl V. 20 zu ändern ist.†

שַׂלְמוֹן *N. pr. m.* s. שַׂלְמָה II.

שַׁלְמַי* *i. p.* שַׁלְמָי *N. pr. m.* Neh 7, 48, wofür Esr 2, 46 שַׁמְלַי *Kt.* (שַׁלְמַי *Kr.*). Vgl. Wellh., Proll.³ 225 u. zu שְׁלֹמֹה.†

שלק s. zum bibl.-aram. סלק. Gew. leitet man die Formen von einem נשק ab.

Hiph. pf. הִשִּׂיקוּ, *impf.* יַשִּׂיק anzünden Jes 44, 15, m. בְּ Ez 39, 9. (Sir 43, 21).†

Niph. pf. נִשְּׂקָה sich entzünden Ps 78, 21.†

שְׂמֹאל od. שְׂמֹאוֹל vgl. zur Orthographie Baer zu Jos 1, 7 (syr. ܣܡܐܠܐ, ar. شَمْأَل u. شَأْمَل, ass. *šumêlu*; nach Nöld., Mand. Gr. 128. Hommel, Aufsätze u. Abh. 21 aus شَأْم entwickelt; anders Lag. Übers. 116) m. *suff.* שְׂמֹאלוֹ, שְׂמֹאלֶךָ — 1) die linke Seite. מִשְּׂמֹאל zur Linken, *a sinistra* 1 K 7, 49, mit folg. Genetiv od. Dativ Gn 14, 15. 48, 13. 2 Ch 4, 8. שְׂמֹאל (als *Accus.*) Gn 13, 9 (Ball: *inf.* הַשְׂמְאֵל). Nu 20, 17, und עַל־שְׂמֹאל Gn 24, 49. 2 S 2, 19 nach der Linken hin. Dah. יַד־שְׂמֹאל linke Hand, eig. Hand der linken Seite Ri 3, 21. Ez 39, 3. 2) ohne יָד: linke Hand Gn 48, 14. Ct 2, 6. 8, 3. 3) Norden, Nordseite (da die Grundstellung die mit dem Gesichte nach Osten ist) Hi 23, 9. Gn 14, 15: מִשְּׂמֹאל לְדַמָּשֶׂק *nördlich von Damascus.*

Davon *denom.*:

Hiph. impf. תַּשְׂמְאִילוּ, אַשְׂמְאִלָה, *inf.* הַשְׂמִיל, *imp. f.* הַשְׂמִילִי, *pt. pl.* מַשְׂמְאִלִים — 1) sich zur Linken wenden Gn 13, 9. 2 S 14, 19. Jes 30, 21. Ez 21, 21. 2) links s., die linke Hand gebrauchen 1 Ch 12, 2.†

שְׂמָאלִי u. **שְׂמָלִי** *f.* שְׂמָאלִית *Adj.* links, auf der linken Seite befindlich Lv 14, 15. 16. 26. 27. Ez 4, 4. 1 K 7, 21. 2 K 11, 11. 2 Ch 3, 17. 23, 10.†

שמח auch mischn.; vgl. viell. assyr. *šamâhu*, gedeihen, üppig wachsen, ar. شَمَخَ hoch, stolz sein. Vgl. Barth ES 33.

Kal pf. שָׂמַח (für שָׂמֵחַ), שָׂמֵחוּ, שָׂמְחוּ, *impf.* יִשְׂמַח, יִשְׂמָח; *imp.* שְׂמַח, שִׂמְחִי, שִׂמְחִי, *inf.* שְׂמֹחַ, שְׂמוֹחַ — sich freuen, fröhlich sein, von lauten Äusserungen der Freude Koh 3, 22. 8, 15. Hi 21, 12 (vgl. שִׂמְחָה *litt. a. b*), m. בְּלֵב innig Ex 4, 14. Vom Herzen Ps 16, 9. 33, 21. Pr 23, 15. Konstr. m. בְּ Ri 9, 19. 1 S 2, 1. Ps 122, 1, m. עַל des Grundes u. Gegenstandes Jes 9, 16 (Lag., Duhm: יִפְסַח). 39, 2. Jon 4, 6, m. מִן des Anlasses der Freude Pr 5, 18, sich über etwas freuen, m. לִקְרַאת Ri 19, 3 (auch 1 S 6, 13 z. l.), auch m. folg. כִּי Neh 12, 43. שָׂמַח בַּיהוָה sich Jahves freuen Ps 9, 3. 32, 11. 97, 12. 104, 34. M. לְ drückt es Schadenfreude, Freude über den Untergang jem. aus Ps 35, 19. 24. 38, 17. Jes 14, 8. Mi 7, 8, wie רָאָה בְ (vgl. jedoch Am 6, 13). שָׂמַח לִפְנֵי יְהוָה fröhlich sein vor Jahve, von der mit den Opfermahlzeiten verbundenen Festfreude Lv 23, 40. Dt 12, 7. 12. 18. 14, 26. Neh 12, 43.

Pi. pf. שִׂמַּח, שִׂמַּחְתָּ, m. *suff.* שִׂמַּחְתִּים, שִׂמַּחְתּוּךָ; *impf.* יְשַׂמַּח, וַיְשַׂמְּחוּ, m. *suff.* יְשַׂמְּחֶנָּה; *imp.* שַׂמַּח, m. *suff.* שַׂמְּחֵנִי, *inf.* שַׂמֵּחַ, *pt.* מְשַׂמֵּחַ — erfreuen, m. *Acc.* Dt 24, 5. Pr 10, 1. 27, 11, vom Weine Ri 9, 13. Ps 104, 15, von Gott Jes 56, 7. Jer 31, 13. Ps 90, 15, vom Gesetze Ps 19, 9, von Schadenfreude, m. לְ Ps 30, 2, m. עַל Thr 2, 17, m. מִן 2 Ch 20, 27. — Hos 7, 3 vermutet Wellh. יִמְשְׁחוּ.

Hiph. pf. הִשְׂמַחְתָּ s. v. a. *Pi.* Ps 89, 43.† Die beiden Derivate folgen.

שָׂמֵחַ (Barth § 5ᶜ) *f.* שְׂמֵחָה; *pl.* שְׂמֵחִים, *cstr.* שִׂמְחֵי (König 2, 1, 81), nur Ps 35, 26: שְׂמֵחֵי — *Adj. verbale*, einer der sich freut Dt 16, 15, m. מִן über etwas Koh 2, 10, m. לְ u. *Inf.* Pr 2, 14.

שִׂמְחָה (Barth § 21ᶜ) *cstr.* שִׂמְחַת, m. *suff.* שִׂמְחָתִי, שִׂמְחַתְכֶם, *pl.* שְׂמָחוֹת, *f.* שִׂמְחַת Freude, Fröhlichkeit. שָׂמַח שִׂמְחָה גְדוֹלָה sich sehr freuen 1 K 1, 40. Jon 4, 6. Insbes. *a*) laute Äusserung der Freude, Jubel Gn 31, 27. Neh 12, 43. 2 Ch 23, 18. 29, 30. *b*) Freudenmahl, Lustbar-

keit Pr 21, 17: אֹהֵב שִׂמְחָה *wer Lustbarkeiten liebt.* עָשָׂה שִׂמְחָה ein Freudenfest anstellen Neh 8, 12. 12, 27. 2 Ch 30, 23.

שְׂמִיכָה (für סְמִיכָה, wie einige *Codd.* lesen, s. zu סמך) Decke Ri 4, 18 (s. Moore).†

שׂמל ar. شمل, einwickeln, dann umgeben. Davon שִׂמְלָה (שַׂלְמָה I), ar. شَمْلَةٌ.

שִׂמְלָה (Barth § 21[c], vgl. שַׂלְמָה I) *cstr.* שִׂמְלַת, m. *suff.* שִׂמְלָתוֹ, *pl.* שְׂמָלוֹת, m. *suff.* שִׂמְלֹתָיו, *f.* 1) der Mantel, das Obergewand Gn 9, 23. Ri 8, 25. 1 S 21, 10, zum Tragen verschiedener Gegenstände benutzt Ex 12, 34 vgl. Pr 30, 4, bei Nacht zum Einhüllen gebraucht Ex 22, 26. Dt 22, 17; Kriegsmantel Jes 9, 4. 2) Kleidung überhaupt Gn 35, 2. 44, 13. Ex 3, 22. 12, 35. 19, 10. 14. Dt 8, 4. 10, 18. 22, 3. Jes 3, 6. 7. 4, 1 bei Männern und Weibern, daher (wie: Kleider) auch im *Plur.*, wenn von einem Einzelnen die Rede ist Gn 37, 34. 41, 14. Jos 7, 6. 2 S 12, 20. Ruth 3, 3; שִׂמְלַת אִשָּׁה Weiberanzug Dt 22, 5; Kleid eines Gefangenen Dt 21, 13; Wechselkleider Gn 45, 22.†

שַׂמְלָה *N. pr.* eines Königs der Idumäer Gn 36, 36 f. 1 Ch 1, 47 f.†

שְׂמָלִי s. שְׂמָאלִי.

שַׂמְלַי *N. pr. m.* Esr 2, 46 *Kt.*: *Kr.* שַׁלְמַי (in einigen Handschriften auch als *Kt.*) s. d.†

שׂמם davon:

שְׂמָמִית (a. LA. m. שׁ, s. Baer, Ginsb. u. Strack z. St.; mischn., jüd.-aram. סממית, vgl. arab. سامّ Eidechse mit aussatzähnlichen Flecken) *f.* — Pr 30, 28, nach der Tradition: Eidechse.†

שׂמר s. zu מַשְׂמֵר.

שׂנא moab. (שנאי meine Feinde, Meša-I. Z. 4), aram. שׂנא, סנא, ܣܢܐ, ar. شَنِئَ, äth. dag. ጸልአ፡; verw. ist auch سنع.

Kal pf. שָׂנֵא, שָׂנְאָה, שָׂנֵאתָ, שָׂנֵאת, m. *suff.* שְׂנֵאתִים, שְׂנֵאתִיהָ, שְׂנֵאָהּ, שְׂנֵאֲךָ, שְׂנֵאוּנִי, שְׂנֵאָהוּ; *impf.* יִשְׂנָא, וַתִּ׳, אֶשְׂנָא, m. *suff.* יִשְׂנָאֶךָּ; *imp.* שִׂנְאוּ; *inf.* שְׂנֹא u. שִׂנְאַת Pr 8, 13, *abs.* שָׂנֹא; *pt.* שׂוֹנֵא, שֹׂנֵא, m. *suff.* שֹׂנַאֲךָ, *pl.* m. *suff.* שֹׂנְאַי, שֹׂנְאֵיהֶם, שֹׂנְאוֹתַיִךְ; *pass. pl. cstr.* שְׂנֻאֵי 2 S 5, 8 *Kr.*, *f.* שְׂנוּאָה — hassen, ein Mensch einen anderen 2 S 13, 22 u. ö.; auch: Widerwillen gegen seine Frau empfinden Dt 22, 13. Zucht hassen Ps 50, 17. Pr 5, 12, Lüge Ps 119, 163, das Gute Mi 3, 2; von Gott Dt 16, 22. Am 5, 21, mit נֶפֶשׁ Jes 1, 14. Ps 11, 5. *Pt.* Hasser, Feind Gn 24, 60. Ex 23, 5. Ps 21, 9. 35, 19. 38, 20, m. d. *Pron. poss.* שֹׂנְאוֹ Dt 7, 10, auch שֹׂנֵא לוֹ Dt 4, 42. 19, 4. 6. 11. *Pt. pass. f.* von einer Frau: weniger geliebt, zurückgesetzt Gn 29, 31. 33. Dt 21, 15—17. Jes 60, 15 vgl. שָׂנִיא. — Ez 35, 6 l. בְּדָם אָשַׁמְתְּ.

Niph. impf. יִשָּׂנֵא *pass.* Pr 14, 17. 20.†

Pi. pt. m. *suff.* מְשַׂנְאִי, *pl. cstr.* מְשַׂנְאֵי, m. *suff.* מְשַׂנְאַי, מְשַׂנְאֵינוּ — hassend, Feind Nu 10, 35. Dt 32, 41. 33, 11. 2 S 22, 41. Ps 18, 41. 44, 8. 11. 55, 13. 68, 2. 81, 16. 83, 3. 89, 24. 139, 21. Pr 8, 36. Hi 31, 29.†

Derivate: שִׂנְאָה, שָׂנִיא.

שִׂנְאָה *cstr.* שִׂנְאַת, m. *suff.* שִׂנְאָתְךָ Ez 35, 11 (Ges. § 91[l] vgl. Corn.), שִׂנְאָתָם *f.* — Hass 2 S 13, 15: שָׂנֵא שִׂנְאָה גְדוֹלָה sehr hassen; als Verbalnomen m. d. *Acc.* Dt 1, 27. 9, 28. Worte des Hasses Ps 109, 3; תַּכְלִית שִׂנְאָה vollendeter Hass Ps 139, 22; שִׂנְאַת חָמָס gewaltthätiger Hass Ps 25, 19.

שָׂנִיא* *f.* שְׂנִיאָה *adj.* verhasst, weniger geliebt (vgl. שׂנא *Kal*) Dt 21, 15.†

שְׂנִיר (ZAW 3, 278) nach Dt 3, 9 amoritischer Name des Hermon (s. חֶרְמוֹן), von welchem er jedoch an anderen Stellen (1 Ch 5, 23. Ct 4, 8) im engeren Sinne unterschieden wird. Der Name سنير hat sich noch bei den arabischen Geographen und Geschichtsschreibern (ZDPV 4, 87. 6, 6. Beladori, ed. de Goeje ١١٢; Abulfeda, Pariser Ausg. 68) für den Teil nördlich von Damascus erhalten; keilinschriftlich *Sanîru*, s. KAT 159. Del. Par. 104. Halévy, REJ 20, 206. Die dortigen Cypressenwälder erwähnt Ez 27, 5.†

שְׂעִפִּים* s. שְׂעִפִּים.

I. (שָׂעִיר) שָׂעִר (v. שׂער I) *pl. f.* שְׂעִירֹת haarig Gn 27, 11 אִישׁ שָׂעִר, von den Händen V. 23.†

II. שָׂעִיר (v. שׂער I) *cstr.* שְׂעִיר, *pl.* שְׂעִירִם, שְׂעִירֵי *m.* u. שְׂעִירָה* *cstr.* שְׂעִירַת *f.* — Ziegenbock, Ziege, eig. der Haarige, Dn 8, 21 הַצָּפִיר הַשָּׂעִיר der (haarige) Bock; שְׂעִיר עִזִּים Ziegenbock Gn 37, 31, שְׂעִירַת עִזִּים Ziege Lv 4, 28. 5, 6. Als Sündopfertier Lv 4, 23f. 28. 5, 6. 9, 3. 16, 5—27. 23, 19. Nu 7, 16—87. 15, 24. 28, 15. 22. 30. 29, 5—38. Ez 43, 22. 45, 23. שְׂעִיר הַחַטָּאת Lv 9, 15. 10, 16. 16, 15. 27. Ez 43, 25. 2 Ch 29, 23.†

III. שָׂעִיר, *pl.* שְׂעִירִים, שְׂעִרִם bocksgestaltige Dämonen, Satyre, in der Wüste wohnend (vgl. Baudissin Stud. 1, 136f. WZKM 8, 68) Jes 13, 21. 34, 14; dann verächtlich für: Götzen Lv 17, 7. 2 Ch 11, 15.†

IV. שָׂעִיר*, *pl.* שְׂעִירִם Dt 32, 2 n. d. Zusammenh.: Regen; Lag. GGA 35, 163: רְסִסִים.†

שֵׂעִיר (zur Bed. vgl. ZDMG 40, 165 u. andererseits Lag. Übers. 92; vgl. viell. den Namen *Šêri* in d. *Tell-el-Amarna*-Briefe Winckler 181) m. d. Endg. *â* שֵׂעִירָה, *N. pr.* 1) edomitische Gebirgsgegend, die sich vom toten Meere bis an den älanitischen Busen herabzieht, jetzt der nördlichen Hälfte nach *Ǧebâl* (s. גְּבָל), der südlichen Hälfte nach *eš-Šerâ* (الشراة) genannt (vgl. weiter Buhl, Gesch. d. Edomiter 28 ff.), Gn 14, 6. 32, 4. 33, 14. 16. Dt 2, 4 ff. 12. 2 Ch 20, 10. Jes 21, 11. Ez 25, 8 (s. Baer u. Corn.). Ri 5, 4. 2) ein choritischer Stamm in Edom Gn 36, 20. 21. 30. 3) ein Berg im St. Juda Jos 15, 10.

I. שְׂעִירָה s. שֵׂעִיר II.

II. שְׂעִירָה* (m. d. End. *â* u. d. Art. הַשְּׂעִירָתָה) *N. pr.* Ort im Geb. Ephraim Ri 3, 26, vgl. v. Kasteren MNDPV 1895. 26.†

שׂעף, davon שְׂעִפִּים vgl. שַׂרְעַפִּים. Von Barth ES 56 mit ar. شَغَفَ unruhig, erregt s., zusammengestellt.

שְׂעִפִּים (v. שׂעף) m. *suff.* שְׂעִפַּי (s. Baer z. St.) *pl. m.* Gedanken Hi 20, 2; von nächtlichen Gedanken durch Traumbilder hervorgerufen, Hi 4, 13.†

I. **שׂער** ar. شَعِرَ haarig sein, davon hebr. שֵׂעָר, aram. ܣܥܪܐ, סַעֲרָא, ar. شَعْر, شَعَر, ass. *šârtu*, äth. ሥዕርት: (vgl. ጸጕር:) Haar. Zur Bed. „schauern" vgl. ar. اِقْشَعَرَّ schauern. S. auch Lewy, Fremdw. 86.

Kal pf. שָׂעֲרוּ, *impf.* יִשְׂעֲרוּ, *imp.* שַׂעֲרוּ — *denom.* Schauder empfinden (wobei die Haare sich sträuben) vor Furcht, Angst Ez 27, 35 (m. שַׂעַר). Jer 2, 12, m. עַל über etwas Ez 32, 10 (m. שַׂעַר).

Derivv.: שַׂעַר I, שֵׂעָר, שַׂעֲרָה, שְׂעָרָה, שָׂעִיר I—II, שְׂעֹרָה.

II. **שׂער** od. סער (s. d.) stürmen, mischn. *Pi.* aufwirbeln; wohl mit שׂער I zusammenhangend, s. Ges. Thes. 1334. Ass. *šâru* Sturmwind.

Kal impf. m. *suff.* יִשְׂעָרֶנּוּ hinwegstürmen Ps 58, 10.†

Niph. pf. 3. *fem.* נִשְׂעֲרָה *impers.* es stürmt Ps 50, 3.†

Pi. impf. וִישָׂעֲרֵהוּ wegstürmen, im Sturme wegraffen Hi 27, 21.†

Hithpa. impf. יִשְׂתָּעֵר einherstürmen, stürmend einherziehen m. עַל Dn 11, 40.†

Derivv.: שַׂעַר II, שְׂעָרָה.

III. **שׂער** ar. شعر kennen (so auch Barth ES 67; vgl. Perles, Analecten 79).

Kal pf. m. *suff.* שְׂעָרוּם kennen, m. d. *Acc.* Dt 32, 17 (gew.: scheuen).†

I. שַׂעַר (v. שׂער I) *i. p.* 'שָׂ Schauder Hi 18, 20. Ez 27, 35. 32, 10.†

II. שַׂעַר (v. שׂער II) = סַעַר Sturm Jes 28, 2.†

שֵׂעָר (v. שׂער I, zur Form Lag. Übers. 51; auch ägyptisiert s. Bondi 64. Max Müller 99) *cstr.* שְׂעַר u. (Jes 7, 20) שַׂעַר, m. *suff.* שְׂעָרוֹ, שְׂעָרָהּ u. שְׂעָרֹה (Lv 13, 4, Ges. § 91e), שְׂעָרֵךְ (Ez 16, 7) u. שַׂעְרֵךְ Ct 4, 1. 6, 5 (König 2, 1, 78), *m.* — Behaarung, Haar als *collect.*, Behaarung des Körpers Lv 14, 8. 9, einer Stelle am Körper Lv 13, 3f. 10. 20f. 25f. 30—32. 36f.; bes. Haupthaar Ct 4, 1. 6, 5, vollst. שְׂעַר רֹאשׁ Nu 6, 5. 18. Ri

16, 22. 2 S 14, 26. Esr 9, 3; auch Schamhaare Ez 16, 7, vollst. שְׂעַר רַגְלַיִם Jes 7, 20. קָדְקֹד שֵׂעָר struppiger Scheitel Ps 68, 22. אַדֶּרֶת שֵׂעָר haariger Pelz Gn 25, 25. Sach 13, 4, kurz auch שֵׂעָר 2 K 1, 8.†

שָׂעֹר s. שָׂעִיר I.

שְׂעָרָה (v. שער II) = סְעָרָה Sturmwind Hi 9, 17. Nah 1, 3.†

שַׂעֲרָה* (v. שער I) *cstr.* שַׂעֲרַת, m. *suff.* שַׂעֲרָתוֹ, *pl. cstr.* שַׂעֲרוֹת — *nom. unit.* Haar Ri 20, 16: אֶל־הַשַּׂעֲרָה *auf ein Haar* (genau); so in d. RA. *nicht ein Haar soll zu Boden fallen* 1 S 14, 45. 2 S 14, 11. 1 K 1, 52. *Pl.* die (einzelnen) Haare Ps 40, 13. 69, 5, und so wird wohl auch Hi 4, 15 zu lesen sein (Budde fasst d. *Sing.* als *coll.*; Beer: שַׂעֲרָה Schauder wie שַׂעַר I).†

שְׂעֹרָה (v. שער I; aram. סַעֲרְתָא, ܣܥܪܬܐ, ar. شَعِير [vgl. äth. ሥርናይ :] eig. das Haarige) *pl.* שְׂעֹרִים *f.* — Gerste Dt 8, 8. Jes 28, 25. Jo 1, 11. Hi 31, 40, auf dem Felde wachsend Ex 9, 31, dafür *pl.* 2 S 14, 30. 1 Ch 11, 13; קְצִיר שְׂעֹרִים Gerstenernte 2 S 21, 9. Ruth 1, 22. 2, 23. Sonst bed. d. *Pl.* die Gerstenkörner 2 S 17, 28. Jer 41, 8. Ez 4, 9. 13, 19. 2 Ch 2, 14, als Pferdefutter 1 K 5, 8, neben Massangaben Lv 27, 16. 2 K 7, 1. 16. 18. Hos 3, 2. Ez 45, 13. 2 Ch 2, 9. 27, 5. Ruth 2, 17, ellipt. 3, 15. 17. לֶחֶם שְׂעֹרִים Ri 7, 13. 2 K 4, 42, עֻגַת שׂ׳ Ez 4, 12, Gerstenmehl Nu 5, 15; *Gerstentenne* Ruth 3, 2 s. v. a. die Gerste auf der Tenne.†

שְׂעֹרִים *N. pr. m.* 1 Ch 24, 8.†

שׂפד inkorrekte Schreibart für ספד s. d.

שׂפה davon שָׂפָה, ar. شَفَةٌ, syr. ܣܶܦܬܳܐ, assyr. *šaptu,* nach mehreren auch שָׂפָם. Vgl. Barth ZDMG 41, 631 f.

שָׂפָה (v. שׂפה s. d.) *cstr.* שְׂפַת, m. *suff.* שְׂפָתוֹ, *dual.* שְׂפָתַיִם, *i. p.* שְׂפָתָיִם, *cstr.* שִׂפְתֵי, m. *suff.* שְׂפָתָיו, שְׂפָתֵימוֹ, שִׂפְתֵיהֶם; dafür selten (Jes 59, 3. Ps 45, 3. 59, 8. Ct 4, 3. 11. 5, 13. Koh 10, 12) *pl. cstr.* שִׂפְתוֹת, m. *suff.* שִׂפְתוֹתַיִךְ *f.* (in der Bed. *no.* 2 *m.*, s. weiter ZAW 16, 76) — 1) Lippe. Die Lippen öffnen (zum Sprechen) Hi 11, 5. 32, 20. הִפְטִיר בְּשָׂפָה den Mund spöttisch aufreissen Ps 22, 8. — אִישׁ שְׂפָתַיִם Maulheld, Schwätzer Hi 11, 2. דְּבַר שְׂפָתַיִם Geschwätz 2 K 18, 20. Pr 14, 23, vgl. Pr 10, 8. Lv 5, 4. Ps 106, 33. Mit den Lippen verehren Jes 29, 13. Mit unreinen, unheiligen Lippen Jes 6, 5; mit unbeschnittenen Lippen Ex 6, 12. Trop. *a*) Rede, Worte, z. B. שִׂפְתֵי־שָׁקֶר trügerische Lippen Pr 10, 18; שְׂפַת־שֶׁקֶר Ps 120, 2. שְׂפָתַיִם דֹּלְקִים brennende Lippen, d. h. warme Freundschaftsversicherungen Pr 26, 23. Ps 81, 6: שְׂפַת לֹא־יָדַעְתִּי אֶשְׁמָע *die Rede* eines, den *ich nicht kannte, vernahm ich.* שְׂפַת לָשׁוֹן Ez 36, 3. *b*) Sprache, Mundart Gn 11, 1 ff. Jes 19, 18. 33, 19: עִמְקֵי שָׂפָה unverständlich Sprechende, Barbaren. Ez 3, 5. 6. Jes 28, 11. — 2) (im *Sing.*) Rand, eines Gefässes 1 K 7, 26, eines Teppichs Ex 26, 10, eines Kleides Ex 28, 32; des Meeres, d. i. der Strand Gn 22, 17. Ex 14, 30. Ri 7, 12. 1 S 13, 5, eines Flusses Gn 41, 3. Ex 2, 3. 7, 15. Dt 2, 36. Jos 12, 2. 2 K 2, 13. Dn 12, 5, Abel Meholas Rand, d. i. die Ufergegend um A. M. Ri 7, 22.

I. **שׂפח** sonst mit ס geschrieben, s. ספח.
Pi. pf. וְשִׂפַּח grindig machen Jes 3, 17.†
Derivv.: סַפַּחַת, מִסְפַּחַת vgl. auch מִסְפָּחוֹת.

II. **שׂפח** s. zu מִשְׂפָּח.

שָׂפָם (nach den meisten von שׂפה vgl. ZDMG 41, 633; dag. kombiniert es Jensen ZA 7, 218 m. ass. *paršumâti,* nach ihm: Bart, wonach *m* radikal wäre; syr. ܣܶܦܡܳܐ) Lippen-, Knebelbart, m. עטה verhüllen (Zeichen der Trauer) Lv 13, 45. Mi 3, 7. Ez 24, 17. 22; m. עשׂה zurecht machen 2 S 19, 25.†

שִׂפְמוֹת s. zu שְׁפָמוֹת.

שׂפן viell. s. v. a. ספן decken. Vgl. צפן.
Kal pt. pass. pl. cstr. שְׂפֻנֵי verborgene (Schätze) Dt 33, 19.†

I. **שׂפק** inkorrekte Schreibart für ספק s. zu ספק I.
Kal impf. יִשְׂפֹּק schlagen, m. d. *Acc.* der Hände und עַל, um zu höhnen, Hi 27, 23.†
Deriv.: (?) שֶׂפֶק.

II. **שׂפק** Sir 39, 16. 33. 42, 17; aram. ספק, ܣܦܩ überströmend, reichlich sein. Vgl. zu ספק II.

Kal impf. יִשְׂפֹּק reichlich, genügend sein, mit לְ, 1 K 20, 10.†

Hiph. impf. יַשְׂפִּיקוּ Jes 2, 6: בְּיַלְדֵי נָכְרִים wahrsch.: *sie haben Überfluss an Ausländern.* Nach andern von שׂפק I Handschlag geben, wobei Hitz. u. Duhm בִּידֵי für בילדי lesen.†

Deriv.: שֵׂפֶק.

שֶׂ֫פֶק* *i. p.* שָׂ֫פֶק Hi 36, 18 nach Ges. Dillm., Duhm (der מִשְׂפָּק l.): Züchtigung (v. שׂפק I), nach anderen: Hohn höhnendes In-die-Händeschlagen; Budde: לִשְׂפֹּק); nach anderen: Reichlichkeit (v. שׂפק II).†

שֵׂפֶק* (St. שׂפק II) m. *suff.* שִׂפְקוֹ (s. Baer) Reichlichkeit Hi 20, 22: *bei der Fülle seines Überflusses.*†

שַׂק (St. שקק; mischn., aram. סַקָּא, ܣܩܐ, äth. ሥቅ: Sack, ass. *šakku* Sack, Büssergewand [s. Winckler, Altor. Forsch. 7, 44]; griech. σακκος, Sack, Lewy, Fremdw. 87; vgl. ZAW 11, 173f.) *i. p.* שָׂק, m. *suff.* שַׂקּוֹ, *pl.* שַׂקִּים, m. *suff.* שַׂקֵּיהֶם *m.* — grobes, härenes Zeug, dann 1) Sack Gn 42, 25. 27. 35. Lv 11, 32. Jos 9, 4. 2) ein um die Hüften gebundenes Stück härenes Zeug, Jes 20, 2 von einem Propheten, sonst vom Trauernden getragen; neben צוֹם Neh 9, 1, neben אֵפֶר Dn 9, 3. Gew. m. חגר 2 S 3, 31. 1 K 20, 32. Jes 3, 24. 15, 3. 22, 12. Jer 4, 8. 6, 26. 49, 3. Ez 7, 18. 27, 31. Jo 1, 8. Thr 2, 10, *opp.* פתח Jes 20, 2. Ps 30, 12; m. שׂים בְּמָתְנַיִם Gn 37, 34. 1 K 20, 31, m. שׂים עַל בָּשָׂר 1 K 21, 27, m. הֶעֱלָה Am 8, 10, m. עַל מָתְנַיִם Jer 48, 37, m. כסה 2 K 19, 1f. Jes 37, 1f. Jon 3, 6. 8. 1 Ch 21, 16, vgl. Jes 50, 3, m. לבשׁ Esth 4, 1. Jon 3, 5 vgl. Esth 4, 2. Ps 35, 13. 69, 12, m. יצע Jes 58, 5. Esth 4, 3, m. הֵסִיר Esth 4, 4. Vgl. auch Hi 16, 15. Unter dem Kleide getragen 2 K 6, 30; als Decke in der Nacht benutzt 2 S 21, 10. 1 K 21, 27. Jo 1, 13.†

שׂקד zweifelhaftes Verbum.

Niph. pf. נִשְׂקַד Thr 1, 14; gew. nach Kimchi: angebunden w.; LXX, Syr. Vulg.: נִשְׁקַד עַל; Löhr vermutet נִשְׁקַף עַל *er hat geachtet auf,* Bick.: נִשְׁקְדוּ עָלַי *sie lauern auf mich* u. בידי.†

שׂקק davon שַׂק.

שׂקר aram. סְקַר, ܣܩܪ mit schiefem, schielendem Blicke betrachten, vgl. P. Sm. 2721, ZDMG 31, 570.

Pi. pt. pl. f. מְשַׂקְּרוֹת Jes 3, 16 m. עֵינַיִם als logischem Subjekt: kokett nach der Seite sehen; s. Del. z. St.†

שַׂר (St. שׂרר) *i. p.* שָׂר, m. *suff.* שַׂרְכֶם Dn 10, 21, *pl.* שָׂרִים, *cstr.* שָׂרֵי, m. *suff.* שָׂרָיו, שָׂרֵיכֶם (*f.* שָׂרָה s. d.). — 1) Oberster, Befehlshaber, der Leibwache Gn 37, 36, der Mundschenken u. Bäcker Gn 40, 2, der Eunuchen Dn 1, 7, der Trabanten 1 K 14, 27, Fronvogt Ex 1, 11, Vorsteher der Hirten Gn 47, 6; שַׂר מְנוּחָה Reisemarschall Jer 51, 59. Im kriegerischen Sinne: Häuptling Ri 7, 25. 1 S 22, 2. 2 S 18, 5. Hi 39, 25; vgl. die שָׂרִים Nebukadresars Jer 38, 22. 39, 3 (V. 13 רַבִּים). Häuptling der verschiedenen Abteilungen von 1000, 100, 50 u. s. w. Nu 31, 14. 1 S 17, 18. 22, 7. 2 K 1, 9. Jes 3, 3, der Streitwagen 1 K 16, 9; שַׂר חַיִל שַׂר גְּדוּד 2 S 4, 2. 1 K 11, 24, 2 S 24, 2. 1 K 15, 20. 2 K 9, 5. Neh 2, 9, שַׂר צָבָא Dt 20, 9. Ri 4, 2. 1 S 14, 50. 2 S 10, 16. 19, 14. 1 K 1, 19; שַׂר־הָעִיר Stadthauptmann Ri 9, 30. 1 K 22, 26. 2 K 23, 8; שַׂר הַבִּירָה Kommandant der Tempelburg Neh 7, 2; שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת die Provinzgouverneure Esth 1, 3 (3, 12 neben den פַּחוֹת); die שָׂרִים Persiens u. Mediens 1, 14. Bes. die Edeln, Vornehmen eines Volkes, welche richterliche und sonstige Gewalt ausübten, Ex 2, 14. Nu 21, 18. Hi 29, 9, der Moabiter Nu 22, 8 ff., der Philistäer 1 S 29, 3, der israelitischen Stämme Ri 5, 15. Ps 68, 28, einer israelitischen Stadt Ri 8, 6; als Richter Ex 18, 21 Dt 1, 15. In Ephraim Hos 3, 4. 7, 3. 5. 16. 8, 10. 13, 10, in Juda u. Jerusalem Hos 5, 10. Jes 1, 23. 3, 4. 14. 30, 4 (als Gesandte). Jer 24, 1. 26, 10. 29, 2. 34, 10. 36, 12. 37, 14. 38, 4. 25. Ez 11, 1; לִשְׁכַּת הַשָּׂרִים im Tempel Jer 35, 4. Häufig neben dem Könige Jer 4, 9. Hos 3, 4.

Teilweise waren sie königliche Beamte, vom Könige gewählt 1 K 4, 2. 5, 30. 9, 23. Jer 36, 12. Ps 45, 17, vgl. Hos 8, 10. 13, 10; deshalb: die שָׂרִים eines Königs Gn 12, 15. Am 1, 15. Esr 7, 28. Vgl. auch die Landvögte 1 K 20, 14 und Stadtvögte 2 K 10, 1. In nachexilischer Zeit Esr 9, 1. Neh 4, 10. 11, 1. 12, 31, neben סְגָנִים Esr 9, 2, neben זְקֵנִים Esr 10, 8; die שָׂרִים der Priester- u. Laiengeschlechter Esr 8, 29. 10, 5 vgl. 1 Ch 15, 5 ff. 22. 2 Ch 35, 9. 36, 14. שָׂרֵי קֹדֶשׁ heilige Priesterfürsten 1 Ch 24, 5, vgl. Jes 43, 28 (Duhm: שַׁעֲרֵי). שָׂרֵי הָאֱלֹהִים von den Priestern 1 Ch 24, 5. 2) Mächtiger, Herrscher, König, Jes 9, 5. 23, 8. 49, 7. Hi 3, 15. Koh 10, 7 vgl. 2 S 3, 38; שַׂר שָׂרִים von Gott Dn 8, 25. 3) שַׂר des himmlischen Heeres Jos 5, 14; von den Engeln der einzelnen Völker Dn 10, 13. 20. 12, 1. שָׂרֵי הָרִאשׁוֹנִים die vornehmsten Engel Dn 10, 13. Vgl. ἡγούμενος Sir 17, 17.

שַׂרְאֶ֫צֶר (so, nicht mit שׁ, zu schreiben, s. Baer zu Jes 37, 38 u. ZDMG 33, 302) *N. pr.* 1) Sohn Sanheribs, der seinen Vater umbrachte Jes 37, 38. 2 K 19, 37. Assyr. *Šar-uṣur*, verk. aus *Nergal-šar-uṣur* Schrader KAT 329, anders Winckler, Altor. Forsch. 7, 53 ff. Vgl. ZAW 17, 332 f. 2) Sach 7, 2. Vgl. נֵרְגַל שַׂרְאֶצֶר.†

שׂרג flechten, verflechten, aram. ܣܪܓ, סרג, ar. شرج, vgl. Fränkel 101 f. 156. 173; Beitr. z. Assyriol. 1, 371. Verw. שׂרך.

Pu. impf. i. p. יְשֹׂרָגוּ verflochten s. Hi 40, 17.†

Hithpa. impf. יִשְׂתָּרְגוּ sich verflechten, knüpfen Thr 1, 14, vgl. Löhr z. St. (Bick. n. d. LXX בידי).†

Derivat: שָׂרִיג, vgl. d. *N. pr.* שְׂרוּג.

שׂרד syr. ܣܪܕ beben, sich fürchten, ar. شرد entfliehen.

Kal pf. שָׂרְדוּ entfliehen, entkommen Jos 10, 20.†

Deriv.: שָׂרִיד I.

שְׂרָד in d. Verb. בִּגְדֵי הַשְּׂרָד, Ex 31, 10. 35, 19. 39, 1. 41, LXX στολαὶ λειτουργικαί; nach Knob. Dillm.: Wirkerei, vgl. aram. סְרָדָא Flechtwerk; nach Lag., Übers. 175 f. (der Ex 31, 10 וְ in ואת streicht und בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ als Erklärung betrachtet, was aber 39, 1 nicht geht) ein Fremdwort.†

שֶׂ֫רֶד Jes 44, 13 wahrsch.: Stift, nach Kimchi: Rötel, Rotstift. Vgl. Lewy, Fremdw. 57.†

I. שׂרה ar. شرى; Nebenf. שׂור I.

Kal pf. שָׂרָה, שָׂרִיתָ streiten, m. עִם Gn 32, 29, אֶת Hos 12, 4.†

Vgl. d. *N. pr.* יִשְׂרָאֵל.

II. שׂרה s. v. als שׂרר. Davon מִשְׂרָה.

I. שָׂרָה (St. שׂרר) *f.* v. שַׂר, *cstr.* (nach Ges. § 90[1]) שָׂרָ֫תִי (Thr 1, 1); *pl.* שָׂרוֹת, *cstr.* gleichl., m. *suff.* שָׂרוֹתֶ֫יהָ, שָׂרוֹתֵיהֶם — vornehme Frau, Fürstin Ri 5, 29. Jes 49, 23, נָשִׁים שָׂרוֹת 1 K 11, 3 von Gemahlinnen eines Königs im Ggs. zu den Kebsweibern; Esth 1, 18 von den Gemahlinnen der שָׂרִים. Metaph. Thr 1, 1.†

II. שָׂרָה (Jensen, ZA 11, 299) *N. pr.* LXX Σάῤῥα Gn 17, 15 u. ö. Jes 51, 2. Vgl. שָׂרַי.

שְׂרוּג *N. pr. m.* Gn 11, 20—23. 1 Ch 1, 26. Vgl. Dillm. zu Gn 11, 20 u. Hommel, Altisr. Überl. 209.†

שְׂרוֹךְ* (v. שׂרך, Barth § 42e) *cstr.* gleichl. *m.* — Sandalriemen, um die Sandale über dem Fusse festzuschnüren Gn 14, 23. Jes 5, 27.†

שְׂרוּקִים s. שָׂרֹק.

שֶׂ֫רַח *i. p.* שָׂרַח, *N. pr. f.* Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30. Nu 26, 46.†

שׂרט ar. شرط, aram. ܣܪܛ, סרט einschneiden, einritzen (vgl. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 125), ass. *šarâṭu* zerreissen (das Gewand zum Zeichen der Trauer).

Kal impf. יִשְׂרְטוּ, *inf. abs.* שָׂרֹט, sich Einschnitte machen (Sitte der Trauernden) Lv 21, 5; über Sach 12, 3 s. zu *Niph.*†

Niph. impf. i. p. יִשָּׂרֵ֫טוּ Sach 12, 3 gew.: sich zerreissen, d. Zsmhg. nach allerdings wenig passend.†

Davon

שֶׂרֶט Lv 19, 28 u. **שָׂרֶטֶת*** (Barth § 93[a]) *i. p.* שָׂרָטֶת 21, 5 Einschnitt.†

שָׂרַי, *i. p.* שָׂרָי *N. pr.* Sarai, LXX Σάρα Gn 11, 29 u. ö.; nach Gn 17, 15 später in שָׂרָה geändert.

שָׂרִיג* (St. שׂרג) *pl.* שָׂרִיגִם, שָׂרִגִים, m. *suff.* שָׂרִיגֶיהָ *m.* — Weinranke Gn 40, 10. 12. Jo 1, 7.†

I. **שָׂרִיד** (St. שׂרד) *pl.* שְׂרִידִים, *cstr.* שְׂרִידֵי, m. *suff.* שְׂרִידָיו ein Entronnener Jer 42, 17. 44, 14. 47, 4. Jo 3, 5. Ob 14. 18. Hi 18, 19. 27, 15. Thr 2, 22, mit שׂרד Jos 10, 20, mit הִשְׁאִיר Nu 21, 35. Dt 2, 34. 3, 3. Jos 8, 22. 10, 28. 30. 33. 37. 39 f. 11, 8. 2 K 10, 11; mit הוֹתִיר Jes 1, 9, mit הֶאֱבִיד Nu 24, 19; שְׂרִידֵי חָרֶב Jer 31, 2; von Sachen Hi 20, 21. 26; unklar Ri 5, 13 (Moore, Budde: יִשְׂרָאֵל f. שׂריד ל; Winckler, Altor. Forsch. 291: שֵׂדֶר Reihe).†

II. **שָׂרִיד** *N. pr.* Ort auf der Südgrenze Sebulons Jos 19, 10. 12; vgl. Dillm.†

שְׂרָיָה *N. pr. m.* 1) ein Staatssekretär unter David 2 S 8, 17. An den übrigen Stellen ist der Name mannigfach korrumpiert, näml. שְׁיָא 20, 25, שִׁישָׁא 1 K 4, 3 und שַׁוְשָׁא 1 Ch 18, 16 (s. Driver zu 2 S 8, 17.). 2) Vater des Priesters Esra Esr 7, 1. 3) andere Personen 2 K 25, 18. 23. Jer 40, 8. 51, 59. 61. 52, 24. 1 Ch 4, 13. 14. 35. 5, 40. Esr 2, 2. Neh 10, 3. 11, 11. 12, 1. 12.†

שְׂרָיָהוּ *N. pr. m.* Jer 36, 26.†

שִׂרְיֹן, שִׁרְיוֹן (nicht m. שׁ, s. Baer zu Ps 29, 6) *N. pr.* des Hermon bei den Sidoniern Dt 3, 9. Ps 29, 6. Vgl. viell. d. keilinschr. *Sirara*, s. KAT 159. Del. Par. 103 f.†

שָׂרִיק* (v. שׂרק I) *pl.* שְׂרִיקוֹת gehechelt Jes 19, 9; Luzz. u. Bred. lesen שֹׂרְקוֹת die hechelnden Frauen.†

שׂרך verflechten, targ. סרך verdrehen, talm., syr. ܣܪܟ verflochten s., fest anhangen, ar. شرك dass., شِرَاك Schuhriemen, شَرَك Schlinge. Verw. שׂרג.

Pi. pt. f. מְשָׂרֶכֶת Jer 2, 23: *eine Kamelstute, die ihre Wege verdreht,* d. h. kreuz u. quer läuft.†

Deriv.: שְׂרוֹךְ.

שַׂרְסְכִים *N. pr.* eines Babyloniers Jer 39, 3 (vgl. KAT 416). Giesebr: נְבוּשַׁזְבָן f. נבו שרסכים.†

שׂרע ar. شرع ausstrecken, gerade richten, äth. ሠርዐ: anreihen, ordnen. Vgl. Fränkel 213 f.

Kal pt. pass. שָׂרוּעַ Lv 21, 18. 22, 23 von einem Körperfehler bei Menschen und Tieren; gew.: mit einem zu langen Gliede, vgl. أَشْرَعُ m. einer zu langen Nase (gerade so Vulg.). Dag. d. LXX: mit einem verstümmelten Ohre, und so wird auch das syr. ܣܪܘܥܐ erklärt, s. P. Sm. 2744.†

Hithpa. inf. הִשְׂתָּרֵעַ sich ausstrecken Jes 28, 20.†

שַׂרְעַפִּים* (s. zu שְׂעִפִּים) m. *suff.* שַׂרְעַפַּי *m. pl.* Gedanken Ps 94, 19. 139, 23.†

שׂרף mischn., assyr. *šarâpu* verbrennen.

Kal pf. שָׂרַף, m. *suff.* שְׂרָפוֹ, שְׂרָפָתַם, שְׂרָפָהּ; *impf.* יִשְׂרֹף, וַיִּ׳, יִשְׂרְפוּ, שְׂרָפוּהָ, יִשְׂרְפוּ, m. *suff.* וַיִּשְׂרְפֵם, וַיִּשְׂרְפֶהָ; *inf.* שְׂרֹף, m. *suff.* שָׂרְפוֹ, *abs.* שָׂרֹף; *pt.* שֹׂרֵף, *pl.* שֹׂרְפִים, *pass. f.* שְׂרוּפָה, שְׂרֻפָה, *pl.* שְׂרֻפִים, שְׂרֻפוֹת, שְׂרוּפוֹת — 1) brennen, vom Brennen der Ziegelsteine Gn 11, 3. 2) verbrennen, Tiere Lv 4, 12. 21. Nu 19, 5, Kleider Lv 13, 52, Städte Jes 1, 7 u. ö., eine Buchrolle Jer 36, 28, eine Aschera 2 K 23, 15, Haare Ez 5, 4, einen Leichnam Am 2, 1. 1 S 31, 12; gew. m. d. Zusatze בָּאֵשׁ *durch Feuer* Jos 11, 9. 11. Ri 18, 27. 2 K 23, 11, von Menschenopfern Jer 7, 31, m. עַל עֵצִים Lv 4, 12. שָׂרַף שְׂרֵפָה לְ *jemand einen Brand brennen,* vom Verbrennen der dabei gewöhnlichen kostbaren Spezereien (nicht der Leichen) 2 Ch 16, 14. Jer 34, 5. Vgl. 2 Ch 21, 19. Jos. Bell. 1, 33, 9. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 177. — Jer 38, 23 ist wohl *Niph.* z. l.

Niph. impf. יִשָּׂרֵף, יִשָּׂרְפוּ, תִּשָּׂרַפְנָה verbrannt w., eine Stadt Jer 38, 17, ein Tier Lv 4, 12. 6, 23. 7, 17. 19. 19, 6, Menschen (als Strafe) Gn 38, 24. Jos 7, 15. Lv 21, 9. 1 Ch 14, 12; Kleider Pr 6, 27. Lv 13, 52; Kultusgegenstände Mi 1, 7; bildl. 2 S 23, 7.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52e) *pf. i. p.* שֹׂרַף verbrannt w. Lv 10, 16.†
Derivv.: מִשְׂרָפוֹת ,שְׂרֵפָה, vgl. zu שָׂרָף I.

I. שָׂרָף (möglicherw. von שׂרף brennen, also: giftig [nach Jacob, Stud. in arab. Dichtern 2, 93. 4, 10f. eher wegen der Farbe oder Zeichnung]; vgl. *Šarrapu* [Brenner] Name Nergal's, wahrsch. speciell in Palästina) *pl.* שְׂרָפִים *m.* — 1) Schlange, נָחָשׁ שָׂרָף Dt 8, 15, *pl.* Nu 21, 6; von der ehernen Schlange Nu 21, 8. שָׂרָף מְעוֹפֵף Jes 14, 29. 30, 6 eine fliegende Schlange, wie sie auch nach den alten Arabern in der Wüste vorkamen, vgl. Wellh., Skizzen 3, 138. Herodot 2, 75. 3, 109. — 2) damit sind ohne Zweifel die geflügelten שְׂרָפִים Jes 6, 2. 6 in Verbindung zu bringen, wenn auch die Darstellung des Propheten sich von den gewöhnlichen Vorstellungen auf freiere Weise entfernt. Vgl. auch die ägyptische Greifengestalt *Serref*, Fleischers Ztschr. f. d. gebild. Welt 5, 299. Über andere Erklärungen s. die Komm.†

II. שָׂרָף *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22.†

שְׂרֵפָה (Barth § 92a) *cstr.* שְׂרֵפַת *f.* das Brennen, der Brand, m. שׂרף Lv 10, 6 vgl. Gn 11, 3; vom Verbrennen des Weihrauches bei Bestattungen 2 Ch 16, 14 (vgl. שׂרף *Kal no.* 2), m. עָשָׂה 21, 19. הָיָה לִשְׂרֵפָה dem Brande zu Teil w., verbrennen Jes 9, 4. 64, 10. Brandstätte Nu 17, 2. 19, 6. 17. Dt 29, 22. Am 4, 11. הַר שְׂרֵפָה ein verbrannter Berg Jer 51, 25.†

I. שׂרק mischn., aram. סרק, ܣܪܩ kämmen, hecheln, ar. شرق spalten. Davon שָׂרִיק.

II. שׂרק gewöhnl. zu شقر, rot sein, gestellt, wovon أَشْقَرُ rötliches Pferd; syr. ܣܘܩܪ schminken. Lag. Übers. 31 ff. verbindet dagegen שֹׂרֵק u. שְׂרוּקִים mit شرق, vom Aufgange der Sonne; vgl. jetzt Sir 50, 7. Ass. *šarḳu* hellrotes Blut.
Derivv.: שָׂרֹק, שֹׂרֵק, שֹׂרֵקָה.

שָׂרֹק* (v. שׂרק II) *pl.* שְׂרֻקִּים, m. *suff.* שְׂרוּקֶּיהָ 1) rot, von einem Pferde, Sach 1, 8. 2) *Pl.* edle Trauben Jes 16, 8.†

שֹׂרֵק u. שׂוֹרֵק (s. zu שׂרק II) Jes 5, 2. Jer 2, 21 eine edle Traubenart, vgl. שֹׂרֵקָה.†

שֹׂרֵקָה s. v. als שֹׂרֵק Gn 49, 11.†

שׂרר davon assyr. *šarru* König, hebr. שַׂר; Fried. Del., Prol. 92 vergleicht assyr. *šarâru* glänzend aufgehn (dag. REJ 14, 150).

Kal impf. יָשֹׂרוּ, *pt.* שֹׂרֵר herrschen Jes 32, 1. Pr 8, 16. Esth 1, 22. Hierher rechnen mehrere יָשַׂר 1 Ch 15, 22 als *impf.* (LXX ἄρχων vgl. V. 27); and. fassen es als *inf. abs.* v. יסר.†

Hiph. pf. הֵשִׂירוּ (Ges. § 67v; nach d. Mass. = הֵסִירוּ) Hos 8, 4 zum שַׂר Beamten wählen.†

Hithpa. pf. הִשְׂתָּרֵר, *impf.* תִּשְׂתָּרֵר sich zum Herrscher machen, m. עַל Nu 16, 13.†

Derivate: שַׂר, שָׂרָה I.

שָׂשׂוֹן u. שָׂשֹׂן (s. שׂושׂ) *cstr.* שְׂשׂוֹן *m.* (ZAW 16, 115) — Freude, gew. m. שִׂמְחָה Jes 22, 13. 35, 10. 51, 3. 11. שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן Freudenöl, von dem Salben bei Gastmählern entnommenes Bild Ps 45, 8. Jes 61, 3.

שֵׂת s. שְׂאֵת I.

שׂתם gew. m. סתם zusammengestellt; Barth ES 9 vergleicht سمّت verweigern, vereiteln.

Kal pf. שָׂתַם Thr 3, 8 gew. (auch Löhr): *er verstopft mein Gebet*; nach Barth (s. ob.): *er verweigert mein Gebet.*†

שׂתר vgl. ar. شتر schneiden, spalten, äth. ሠተረ: zerreissen, syr. ܣܬܪ, bibl. aram. סתר II (ZDMG 32, 751), ass. *šutturu* einreissen.

Niph. impf. וַיִּשָּׂתְרוּ viell.: gespalten w., hervorbrechen (von den עֳפָלִים) 1 S 5, 9.†

ש

Schin (*šin*) שִׁין (als Zahlzeichen 300) von *Sin* durch einen diakritischen Punkt unterschieden (s. zu שׂ).

Dem hebr. שׁ entsprechen im Arab.: 1) wenn im Aram. שׁ unverändert bleibt: س, z. B. ראשׁ, aram. רֵישׁ, arab. رَأْسٌ. Über Ausnahmen z. B. שֶׁמֶשׁ, arab. شَمْسٌ s. Wright, Comp. Gr. 59 f. Barth ES 46 ff. Im Assyr. entspricht *š*, ausnahmsweise *s*. 2) ث, das im Aram. zu ת wird (im Altaram. jedoch gelegentlich שׁ s. ZDMG 47, 99), z. B. שְׁמֹנֶה, ܬܡܢܐ, תְּמָנֵי, ثَمَانٍ acht; שָׁלוֹשׁ, ܬܠܬ, תְּלָת, ثَلَاث drei; שֶׁלֶג, ܬܠܓܐ, תְּלַג, ثَلْج Schnee; אִשָּׁה, אִתְּתָא, ܐܢܬܬܐ, اُنْثَى Weib. — Im Äth. entspricht ሰ od. ሠ. Über das Sabäische s. ZDMG 46, 528 f., über das Assyrische die zu ס u. שׁ angeführten Schriften, über das Ägypt. Steindorff, ZDMG 46, 718. Griechisch wird es mit σ transkribiert, bisw. χσ s. Thr *c.* 2. 3. 4.

שֶׁ, seltener שַׁ (Ri 5, 7. Ct 1, 7. Hi 19, 29; שַׁאַתָּה Ri 6, 17) und שֶׁ (Koh 2, 22. 3, 18), Relativpronomen (phön. אשׁ u. שׁ, Bloch 16. 59; assyr. *ša* vgl. Hommel, ZDMG 32, 711 ff. Beitrr. z. Assyriol. 1, 380 f.; nach einer anderen Auffassung ist שֶׁ aus אֲשֶׁר abgekürzt; vgl. auch G. Hoffmann ZA 11, 209). Es findet sich im Deboraliede und ausserdem dreimal im B. der Richter, 2 K 6, 11 (doch s. u.), im Hohenliede, in den Klageliedern, Jona, in späten Psalmen, Chron. u. Esr., und häufig in Koh. Gegen die Behauptung, dass של auf einem in Samaria gefundenen Gewichte wahrsch. aus dem 8. Jahrh. vorkomme (s. Athenaeum 1890. 164. Academy 1890. 94), vgl. König, Einleitung in das Alte Testament 425. PEF Qu. St. 1894. 225 ff. vgl. 286 f. Driver, Einleitung in d. A. T. 481 f. Dem Gebrauche nach deckt es sich mit אֲשֶׁר und dient daher *A*) als *Nom. relat.* zum Ausdrucke unseres *der* (*welcher*), *die, das,* Koh 1, 3. 7. 9. 11. Ct 1, 7. 3, 1. 2. 3. Ri 7, 12. 8, 26. Thr 2, 15 (s. Löhr z. St. u. vgl. zu אמר *Kal no.* 1[b].) 16. 5, 18, שֶׁהֵם *welche* Thr 4, 9; dag. ist 2 K 6, 11 wohl mit d. LXX מְגַלֵּנוּ *hat uns verraten* z. l. מַה־שּׁ Koh 1, 9. שָׁם—שֶׁ wohin Koh 1, 7. שֶׁשָּׁם Ps 122, 4; mit folg. לְ umschreibt es den Genetiv, Ct 3, 7: מִטָּתוֹ שֶׁלִּשְׁלֹמֹה *die Sänfte des Salomo*; mit Nachdruck 1, 6: כַּרְמִי שֶׁלִּי *mein Weinberg.* Daher בְּשֶׁל s. v. a. בְּ Jon 1, 7. 12 (vgl. אֲשֶׁר *no.* 5). — *B*) in konjunkt. Gebr. (vgl. König 2, 1, 322) 1) dass (*quod*) nach den Verben: sehen, wissen Koh 2, 13. 3, 18; ein Zeichen dafür, dass Ri 6, 17. Zweifelh. ist Hi 19, 29 (Ew., Reuss, Dillm.: שַׁדַּי, Budde: יֵשׁ דַּיָּן). כִּמְעַט שֶׁ kaum dass Ct 3, 4. עַד־שַׁ bis dass Ri 5, 7. 2) dass (*ut*) Koh 3, 14. 3) weil Ct 1, 6. 5, 2. Daher שַׁלָּמָה denn warum? Ct 1, 7. — M. Präff.: 1) בְּשֶׁ weil Koh 2, 16; dag. kaum Gn 6, 3, eine schwerlich intakte Stelle (s. Dillm.). 2) כְּשֶׁ wie, Koh 5, 14. 12, 7, wann, als Zeitpartikel (zu der Zeit, wo) Koh 9, 12. 10, 3.

שׁאב jüd. aram. שְׁאֵב; ar. سَأَبَ trinken.

Kal pf. וּשְׁאַבְתֶּם, *impf.* אֶשְׁאָב, וַתִּשְׁאַב, יִשְׁאָבוּן; *imp.* שַׁאֲבִי, *inf.* שְׁאֹב, *pt.* שֹׁאֵב, שֹׁאֲבֵי־, שֹׁאֲבֹת — schöpfen, m. d. *Acc.* מַיִם Gn 24, 13. Jos 9, 21. 23. 27. Dt 29, 10. 1 S 7, 6. 9, 11. 2 S 23, 16. Jes 12, 3. Nah 3, 14. 1 Ch 11, 18, *absol.* Gn 24, 11. 19. 20. 43—45. Ruth 2, 9.†

Derivat: מַשְׁאַבִּים.

שׁאג ar. ثَأَجَ brüllen (von verschiedenen Tieren).

Kal pf. שָׁאַג Jes 5, 29 *Kt.* (*Kr.* יִשְׁאַג) *i. p.* שָׁאָג, *pl.* שָׁאֲגוּ; *impf.* יִשְׁאַג, יִשְׁאָג, יִשְׁאֲגוּ, יִשְׁאָגוּ; *inf. abs.* שָׁאֹג; *pt.* שֹׁאֵג, שׁוֹאֵג, *pl.* שֹׁאֲגִים — 1) brüllen, vom Löwen Ri 14, 5. Jes 5, 29. Jer 51, 38. Ez 22, 25. Am 3, 4. 8. Zeph 3, 3. Ps 22, 14, bildl. Ps 74, 4, mit עַל Jer 2, 15, mit לטרף Ps 104, 21; von Gott (vom Donner) Hi 37, 4. Jer 25, 30. Hos 11, 10.

Jo 4, 16. Am 1, 2. 2) stöhnen, schreien Ps 38, 9.†
Davon:

שְׁאָגָה *cstr.* שַׁאֲגַת, m. *suff.* שַׁאֲגָתִי, *pl.* m. *suff.* שַׁאֲגֹתָי 1) Brüllen des Löwen Jes 5, 29. Ez 19, 7. Sach 11, 3. Hi 4, 10. 2) Gestöhn eines Unglücklichen Ps 22, 2. 32, 3; *pl.* Hi 3, 24.†

I. **שאה** verbindet die Bedd.: lärmen und wüste, verwüstet sein (krachend zusammenstürzen?); vgl. syr. ܫܘܐ wüst sein, targ. שַׁהֲוָא Wüstenei, und zu שׁוא.
Kal pf. שָׁאוּ verwüstet w. Jes 6, 11.†
Niph. impf. תִּשָּׁאֶה, יִשָּׁאוּן 1) rauschen (vom Wasser) Jes 17, 12. 13. 2) verwüstet w., von einem Lande Jes 6, 11.†
Hiph. inf. הַשְׁאוֹת Jes 37, 26, *contr.* לַהְשׁוֹת 2 K 19, 25 m. 2 *Acc.* verwüstend verwandeln.†
Derivv.: שַׁאֲוָה, שָׁאוֹן, שְׁאִיָּה, שֵׁאת, (II שֵׁת).

II. **שאה** Nebenform zu שׁעה.
Hithpa. pt. cstr. מִשְׁתָּאֵה Gn 24, 21, m. לְ, betrachten.†

שׁא s. שׁוא.

שֹׁאָה s. v. a. שׁוֹאָה.

שַׁאֲוָה Pr 1, 27 *Kt.* für שׁוֹאָה.

שְׁאוֹל (CIS 2 *no.* 145 B) u. (1 K 2, 6. Hi 17, 16) שְׁאֹל, m. d. Endung *â* שְׁאֹלָה, שְׁאוֹלָה, so auch Jes 7, 11 für שְׁאָלָה) *f.* (vgl. ZAW 16, 51) — ein den Israeliten eigentümliches Wort für das *Totenreich*, unbekannter Etymologie (nicht assyr. s. Jensen, Kosmologie 223, wenn nicht etwa das assyr. *šîlân*, die Region unter d. Horizonte zu vergl. sein sollte), Hi 14, 13. 17, 13. 24, 19; es liegt tief unten (vgl. das ar. شُعُوب Wellh., Skizz. 3, 217) Dt 32, 22. Jes 14, 9. 57, 9. Ez 32, 21 (v. Corn. gestr.). Am 9, 2. Ps 86, 13. 139, 8. Pr 15, 24. Hi 11, 8; deshalb ירד שְׁאֹלָה Gn 37, 35. 42, 38. 44, 29. 31. Nu 16, 30. 33. Ez 31, 15—17, ירד שְׁאוֹל 1 S 2, 6. 1 K 2, 6. 9. Jes 14, 11. Ez 32, 27. Ps 55, 16. Hi 7, 9. 17, 16, ירד אֶל שְׁאוֹל Jes 14, 15, mit נחת Hi 21, 13, הֶעֱלָה מִן שׁ׳ Ps 30, 4; andere RA: שׁוב לִשְׁאֹלָה Ps 9, 18, שׁתת לִשְׁאוֹל Ps 49, 15, הִגִּיעַ לִשְׁאוֹל m. d. *Acc.* Ps 88, 4, דמם לִשְׁאוֹל Ps 31, 18; die Thore der S. Jes 38, 10, die Tiefen d. S. Pr 9, 18, die Schlingen d. S. 2 S 22, 6. Ps 18, 6. 116, 3; בֶּטֶן שְׁאוֹל Jon 2, 3; קֶטֶב שְׁאוֹל Hos 13, 14, die Wege nach d. S. Pr 7, 27; in der Gewalt d. S. sind alle Toten Ps 16, 10. Hos 13, 14. Ps 49, 16. 89, 49. Pr 5, 5. 23, 14, die S. als ein unersättliches Ungeheuer mit grossem Rachen Jes 5, 14. Hab 2, 5. Ps 141, 7. Pr 1, 12. 27, 20. 30, 16; ein Ort, wo Gott nicht gepriesen wird Jes 38, 18. Ps 6, 6, wo alle Thätigkeit aufhört Koh 9, 10; unverhüllt vor Gott Pr 15, 11. Hi 26, 6; ein Bund m. d. Scheol Jes 28, 15. 18; die Liebe stark wie d. S. Ct 8, 6. Unklar לְבַלּוֹת שְׁאוֹל Ps 49, 15. Sonst vgl. בּוֹר, אֲבַדּוֹן, שַׁחַת.†

שָׁאוּל (Lag. Übers. 59 f.) *N. pr. Saul* 1) der erste König Israels 1 S 9, 2 ff. 1 Ch 8, 33 ff. 2) ein König Edoms Gn 36, 37 f. 1 Ch 1, 48 f. 3) ein Sohn Simeons Gn 46, 10. Ex 6, 15. 1 Ch 4, 24. *Patron.* שָׁאוּלִי Nu 26, 13. 4) 1 Ch 6, 9.

שָׁאוֹן (St. שאה I) *cstr.* שְׁאוֹן, m. *suff.* שְׁאוֹנָהּ *m.* 1) Getöse, des Wassers Jes 17, 12 f. Jer 51, 55. Ps 65, 8, Kampflärm Jer 25, 31. 46, 17 (vgl. Giesebr.). Hos 10, 14. Am 2, 2, lustiger, übermütiger Lärm Jes 24, 8. 25, 5. Ps 74, 23, *concr.* Jes 5, 14; קוֹל שָׁאוֹן höre den Lärm Jes 13, 4. 66, 6. בְּנֵי שָׁאוֹן Söhne des Getümmels, d. h. Lärmer Jer 48, 45 (Hoffm. ZAW 3, 97 vermutet hier u. Am 2, 2 einen alten Namen Moabs, vgl. Gunning zu Am 2, 2). 2) Krach, Untergang, Vernichtung Ps 40, 3.†

שאט Nebenf. zu שׁוט II. Davon

שְׁאָט *cstr.* gleichl., m. *suff.* שְׁאָטְךָ (Ges. § 23[c]. König 2, 1, 67), Verachtung, mit נֶפֶשׁ Ez 36, 5, mit בְּנֶפֶשׁ 25, 6. 15.†

שְׁאִיָּה (St. שאה I) Vernichtung, Krach Jes 24, 12.†

שׁאל aram. ܫܐܠ, שְׁאֵיל, ar. سَأَلَ, äth. ሰአለ፡ verlangen, fragen, ass. *ša'âlu*, fragen.
Kal pf. שָׁאַל (daneben שָׁאֵל, vgl. Ges. § 64[f]) *i. p.* שָׁאָל; שָׁאֲלָה, שָׁאֲלוּ, שְׁאֶלְךָ, שְׁאֶלְתֶּם, m. *suff.* שְׁאֵלְךָ Gn 32, 18, שְׁאֵלָתִיהוּ Ri 4, 20, שְׁאֶלְתִּיו Ri 13, 6, שְׁאִלְתִּיו 1 S 1, 20, שְׁאֵלוּנוּ Ps 137, 3; *impf.* יִשְׁאַל,

יִשְׁאָלוּ, יִשְׁאֲלוּ, יִשְׁאָל; *imp.* שְׁאַל, שַׁאֲלִי, m. *suff.* שְׁאָלוּנִי Jes 45, 11; *inf.* שְׁאֹל, שְׁאוֹל, לִשְׁאָל־, *abs.* שָׁאוֹל, שָׁאֹל; *pt.* שֹׁאֵל, שֹׁאֶלֶת, שֹׁאֲלִים, *pass.* שָׁאוּל — 1) verlangen, fordern, m. d. *Acc.* d. S. die man fordert 1 S 12, 13, m. מִן Ps 2, 8, מֵאֵת 1 S 8, 10, auch m. d. *Acc.* dessen, von dem man fordert, dah. m. dopp. *Acc.* (wie αἰτεῖν τινά τι) Ps 137, 3. Dt 14, 26. — Hi 31, 30: לִשְׁאֹל בְּאָלָה נַפְשׁוֹ *fluchend seine* (des Feindes) *Seele*, d. i. dessen Tod, *zu fordern*. Ähnl. Jon 4, 8: וַיִּשְׁאַל אֶת־נַפְשׁוֹ לָמוּת *und er wünschte sich den Tod*. 1 K 19, 4. 2 Ch 11, 23 l. Perles, Analecten 47: יִשְׁאוּ לָהֶם f. וישאל המון. — 2) bitten, m. d. *Acc.* d. S. Ri 5, 25. 1 K 3, 10, häufig mit שְׁאֵלָה (s. d.); m. d. *Acc.* u. מִן Ps 21, 5, מֵאֵת 1 K 2, 20, מֵעִם d. P., von welcher man etwas erbittet Dt 18, 16. שָׁאַל דָּבָר לְ etwas für jem. erbitten 1 K 2, 22, auch von jem. 1 S 2, 20. Insbes. *a*) als Geschenk oder als Darlehen erbitten Ex 3, 22. 11, 2. 12, 35. 2 K 4, 3. *Pt.* שָׁאוּל erbeten von 1 S 1, 28, *abs.* erbeten, entliehen 2 K 6, 5. *b*) betteln Pr 20, 4. — 3) fragen Ri 4, 20, m. d. *Acc.* d. P. Gn 24, 47. Hgg 2, 11. Hi 40, 7 u. לְ 2 K 8, 6. Hi 8, 8. — Jos 9, 14: *aber den Mund Jahves befragten sie nicht*, von der versäumten Pflicht des Befragens, vgl. Jes 30, 2. Gn 24, 57. Die Sache, nach welcher man fragt, steht m. לְ Ri 13, 18. Gn 26, 7. 32, 30. Jes 6, 16, m. עַל Jes 45, 11. Koh 7, 10. Neh 1, 2, m. d. *Acc.*, dah. m. dopp. *Acc.* d. P. u. d. S. Jer 38, 14. Hgg 2, 11. Insbes. *a*) als Orakel befragen, m. בְּ, Hos 4, 12. Ez 21, 26, dah. שָׁאַל בַּיהוָה Jahve befragen Ri 1, 1. 18, 5. 20, 18, für jem., m. לְ 1 S 22, 10. 13. 15. Nu 27, 21. *b*) שָׁאַל לְפִ׳ לְשָׁלוֹם jemand nach seinem Befinden fragen, insbes. beim Grusse, dah. grüssen Gn 43, 27. 1 S 10, 4. 17, 22. 30, 21. Ex 18, 7. (Sir 41, 21). Ebenso ass. *ša'âlu šulmu* begrüssen; mischn. שאל בשלום, davon שְׁאִילַת שָׁלוֹם Gruss.

Niph. pf. נִשְׁאַל, *inf. abs.* נִשְׁאֹל sich etwas erbitten, m. מִן d. P. u. *Inf.* dessen, wozu man sich die Erlaubnis erbittet 1 S 20, 6. 28, m. d. *Vb. fin.* Neh 13, 6.†

Pi. pf. שִׁאֲלוּ, *impf.* יְשַׁאֲלוּ — 1) betteln Ps 109, 10. 2) fragen 2 S 20, 18.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִשְׁאִלְתִּיהוּ, *impf.* m. *suff.* וַיַּשְׁאִלוּם eig. bitten lassen, den Bittenden nicht abweisen, dah. gewähren, hingeben 1 S 1, 28 (vgl. Sir 46, 13). Ex 12, 36.†

Derivate: מִשְׁאָלָה, שְׁאֵלָה, שְׁאָלָה, (nicht שְׁאוֹל s. d.); vgl. d. *Nomm. pr.* שָׁאוּל, אֶשְׁתָּאֹל, שְׁאַלְתִּיאֵל, שֵׁלָה, שָׁאוּל.

שְׁאָל *N. pr. m.* Esr 10, 29.†

שְׁאָלָה (v. שאל) Jes 7, 11 n. d. Mass. Bitte; s. aber zu שְׁאוֹל.†

שְׁאֵלָה m. *suff.* שְׁאֵלָתִי, auch שֶׁאֱלָתָם Ps 106, 15, *contr.* שֵׁלָתֵךְ 1 S 1, 17 *f.* — Bitte Esth 5, 7. 7, 3, mit שָׁאַל Ri 8, 24. 1 S 1, 17. 27. 2, 20 (s. Driver z. St.). 1 K 2, 16. 20; mit נָתַן erfüllen 1 S 1, 17. 27. Ps 106, 15. Esth 5, 6. 8. 7, 2. 9, 12, mit בוא erfüllt w. Hi 6, 8.†

שְׁאַלְתִּיאֵל (Olsh. § 277, i) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 17. Esr 3, 2. 8. 5, 2. Neh 12, 1. Hgg 1, 1. 2, 23, wofür שַׁלְתִּיאֵל (n. a. LA. שְׁאַלְתִּ׳) Hgg 1, 12. 14. 2, 2.†

שאן syr. ܫܝܢ beruhigen, ܫܝܢܐ Ruhe; vgl. äth. ሰላም፡ Friede.

Pil. pf. (Ges. § 55[d]) שַׁאֲנַן, *pl. i. p.* שַׁאֲנָנוּ ruhig, wohlgemut sein, leben Jer 30, 10. 46, 27. 48, 11. Pr 1, 33. Hi 3, 18.†

Deriv.: שַׁאֲנָן vgl.:

שְׁאָן s. בֵּית שְׁאָן.

שַׁאֲנָן (Barth § 143 a) m. *suff.* שַׁאֲנַנְךָ, *pl.* שַׁאֲנַנִּים, *f.* שַׁאֲנַנּוֹת *Adj.* 1) ruhig Jes 33, 20, insbes. in Ruhe, Sicherheit, ungestörtem Glücke lebend Hi 12, 5, vgl. שַׁלְאֲנָן 21, 23, dah. auch *sicher* im übeln S.: 2) sorglos, stolz, übermütig Ps 123, 4. Am 6, 1. Jes 32, 9. 11. 18. Sach 1, 15. — *Subst.*, m. *suff.* שַׁאֲנַנְךָ Stolz, Übermut Jes 37, 29. 2 K 19, 28 (viell. שְׁאוֹנְךָ vgl. LXX).†

שְׁאָס s. שסס.

I. שאף auch targ.: gierig schnappen; Barth ES 21 vergleicht سغب hungern.

Kal pf. שָׁאַף, שָׁאֲפָה, שָׁאֲפוּ; *impf.* יִשְׁאַף, תִּשְׁאַף, אֶשְׁאַף, וָאֶשְׁאֲפָה, *pt.* שׁוֹאֵף — (nach Luft) schnappen, m. רוּחַ Jer 2, 24. 14, 6, ohne רוּחַ Jes 42, 14; lechzen

Ps 119, 131, m. אֶל Koh 1, 5, m. d. *Acc.* nach etw. lechzen Hi 5, 5. 7, 2. 36, 20.†

II. **שאף** Nebenform zu שׁוּף.
Kal pf. m. *suff.* שְׁאָפַנִי, *pl.* שָׁאֲפוּ, *pt.* m. *suff.* שֹׁאֲפִי, *pl.* שֹׁאֲפִים, *inf. abs.* שָׁאֹף — zertreten, zermalmen, m. d. *Acc.* Am 8, 4. Ez 36, 3. Ps 56, 2, vgl. 57, 4, *absol.* Ps 56, 3; unklar Am 2, 7 vgl. Wellh. u. Now. (Von vielen werden diese Formen von שאף I abgeleitet).†

I. **שאר** jüd.-aram. שאר übrig bleiben, ar. سَئِرَ, vgl. GGN 1889. 297; syr. ܐܫܬܐܪ (Barth ES 21) ist wohl durch Berührung mit אחר entstanden.
Kal pf. שָׁאַר übrig bleiben 1 S 16, 11.†
Niph. pf. נִשְׁאַר, נִשְׁאָר, (über נַאֲשַׁאַר Ez 9, 8 s. Hitz. u. Corn. z. St.), נִשְׁאֲרָה, נִשְׁאָרָה; *impf.* יִשָּׁאֵר, וַיִּשָּׁאֲרוּ; *pt.* נִשְׁאָר, נִשְׁאָרִים, *f.* נִשְׁאָרָה, נִשְׁאֶרֶת, נִשְׁאֶרֶת — 1) übrig bleiben Gn 7, 23. 42, 38. M. לְ für jem. Sach 9, 7; m. מִן übrig gelassen w. von Jer 21, 7. 2) zurückbleiben, bleiben Ex 8, 5. 7. Nu 11, 26. Hi 21, 34: וּתְשׁוּבֹתֵיכֶם נִשְׁאַר־מָעַל *eure Antworten bleiben Treulosigkeit.*
Hiph. pf. הִשְׁאִיר, וְהִשְׁאַרְתִּי; *impf.* יַשְׁאִיר, נַשְׁאֵר, *inf.* הַשְׁאִיר (mit d. Form הִשְׁאִיר Nu 21, 35 u. s. w. meinen die Mass. wohl *pf.*, vgl. Ges. § 53[1]) — 1) übrig lassen Ex 10, 12, häufig mit שָׂרִיד s. d.; vgl. auch zu שתן; mit עוֹלֵלוֹת Ob 5, übrig behalten Am 5, 3. 2) zurücklassen Jo 2, 14.
Derivate: שְׁאָר, שְׁאֵרִית.

II. **שאר** dav. hebr. שְׁאֵר 1) das (innere, blutende) Fleisch, phön. שאר Bloch 59, ass. *šêru*, Fleisch, syr. ܫܪܝܐ Zwerchfell, 2) Blutsverwandter, ass. *šêru*, vgl. noch 3) ar. ثَأْر eig. Blut, dann Blutrache, Wellh. GGN 1893, 435. Nöldeke, Mand. Gr. 101. ZDMG 40, 723. Hoffm. ZAW 3, 107.
Derivv.: שְׁאֵר, שַׁאֲרָה.

שְׁאָר (v. שאר I, Barth § 88[c]) *cstr.* gleichl. *m.* — das Übriggebliebene Jes 10, 19. 16, 4. 17, 3. 21, 17. 1 Ch 11, 8. Esr 4, 7, als prophetischer Begriff Jes 10, 20—22. 11, 11. 16. 28, 5; das Übrige ausrotten, d. h. ganz u. gar ausrotten, Zeph 1, 4. Jes 14, 22; das Übrige, neben den besonders Genannten, Esth 9, 12. 16. Esr 3, 8. 4, 3. Neh 10, 29. 11, 1. 20. 1 Ch 16, 41. 2 Ch 9, 29. 24, 14. Unklar Mal 2, 15, viell. (wie targ. שְׁאָרוּתָא) Vorzug, Überschuss.† Davon:

שְׁאָר יָשׁוּב (ein Rest bekehrt sich) symbolisches *N. pr.* des Sohnes des Propheten Jesaja Jes 7, 3, vgl. 10, 21.†

שְׁאֵר (St. שאר II), m. *suff.* שְׁאֵרִי, שְׁאֵרְךָ — 1) Fleisch (das innere, versch. von בָּשָׂר), als Nahrung Ex 21, 10. Ps 78, 20. 27; der Menschen Mi 3, 2. 3. Ps 73, 26. Pr 5, 11 (wo Bickell n. d. LXX בְּשָׂרִי שְׁאֵרְךָ liest). 11, 17. Jer 51, 35: חֲמָסִי וּשְׁאֵרִי עַל־בָּבֶל *mein Unrecht und mein Fleisch* (d. i. das Unrecht und die Zerfleischung, die ich erlitten) *komme über Babel.* 2) *m.* Blutsverwandter, Blutsverwandte Lv 18, 12. 13. 20, 19. 21, 2, vollst. שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ 18, 6. 25, 49. Nu 27, 11.†

שַׁאֲרָה (v. שאר II) s. v. a. שְׁאֵר *no.* 2. So Lv 18, 17; doch ist ה wohl dittographiert, oder mit LXX שְׁאֵרְךָ z. l.†

שֶׁאֱרָה *N. pr. f.* 1 Ch 7, 24.†

שְׁאֵרִית (v. שאר I) *contr.* שֵׁרִית 1 Ch 12, 38, *cstr.* gleichl., m. *suff.* שְׁאֵרִיתוֹ der Überrest, die Übriggebliebenen, insbes. nach der Niederlage eines Volks Jer 31, 7. Ez 9, 8. 36, 3 f. (vgl. V. 36). Mi 2, 12. 5, 6. Am 5, 15, vgl. 9, 12. Hgg 1, 12. 2, 2. Sach 8, 5 u. oft bei den Propheten. Nachkommen eines Mannes 2 S 14, 7 vgl. Jer 11, 23. Die Übrigen ausser den bereits Erwähnten Jer 39, 3. In d. Bed. *selbst der letzte Mann* fassen es Ew. u. Wellh. Am 1, 8, eig.: was das erste Mal übrig bleibt vgl. Jer 6, 9. Unklar Ps 76, 11 vgl. Baethg. z. St.

שְׁאֵת (gew. v. שאה I vgl. Olsh. § 153; nach Wellh. Comp.[2] 351 von שוא) Untergang Thr 3, 47.†

שְׁבָא Volk und Gegend des glücklichen Arabiens Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9 zu den Kuschiten, 10, 28. 1 Ch 1, 22 zu den Joktaniten, Gn 25, 3. 1 Ch 1, 32 zu den Nachkommen der Ketura gerechnet,

bekannt durch Reichtum an Weihrauch, Spezereien, Gold und Edelsteinen 1 K 10, 1. 4. 10. 13. 2 Ch 9, 1. 3. 9. 12. Jes 60, 6. Jer 6, 20. Ez 27, 22 f. 38, 13. Ps 72, 15, zugleich wichtiges Handelsvolk Ez a. a. O. Ps 72, 10. Hi 6, 19, nach Hi 1, 15 (m. *f.*) streifend und raubend in der Gegend von Ausitis. — Über die Geschichte des sab. Reiches vgl. Dillm. zu Gn 10, 7. Glaser, Skizze d. Gesch. u. G. Arabiens 1889, bes. 398 ff.; über das keilinschr. *Saba'* od. *Sab'a* vgl. KAT 145 f. Del. Par. 303. — *N. gent. pl.* שְׁבָאִים Jo 4, 8, wofür Merx לְשְׁבִי lesen will, doch vgl. Jer 6, 20.†

I. שבב mischn.: behauen, zerschlagen, vgl. ar. سبّ schneiden; davon talm. שְׁבָא, Holzsplitter, u. viell. hebr. שְׁבָבִים. Vgl. Nöld., Mand. Gr. 140. ZAW 3, 121.

II. שבב ass. *šabâbu* funkeln, vgl. syr. ܫܒܒ brennen; davon hebr. שָׁבִיב, aram. שְׁבִיבָא, ܫܒܝܒܐ Flamme; der Bed. nach entspricht ar. شبّ, vgl. Barth ES 50. Anders Bevan zu Dn 3, 22, der es mit سبيب verbindet und „Streifen, Zunge" übersetzt.

שְׁבָבִים (vgl. zu שבב I) Hos 8, 6 viell. Holzsplitter, kleine Stücke (vgl. Wellh. z. St.).†

שבה aram. שבא, ܫܒܐ, ar. سبا.

Kal pf. שָׁבָה, שָׁבִיתָ, שְׁבִיתֶם, m. *suff.* שְׁבָם, שָׁבוּם; *impf.* וַיִּשְׁבְּ, וַיִּשְׁבּוּ, m. *suff.* וַיִּשְׁבֵּם, תִּשְׁבֵּךְ; *imp.* וּשֲׁבֵה Ri 5, 12; *inf.* שְׁבוֹת, *pt. pl.* שֹׁבִים, m. *suff.* שֹׁבֵיהֶם, שׁוֹ׳, *pass.* שְׁבוּיִם, שְׁבֻיוֹת — gefangen wegführen, Weiber Gn 34, 29. Nu 31, 9. 2 K 5, 2. 2 Ch 28, 8, daher שְׁבֻיוֹת חָרֶב Gn 31, 26; die Bewohner einer Stadt, eines Landes Nu 24, 22. 1 S 30, 2. 1 K 8, 46—48. 50. Jer 41, 10 (Giesebr.: וַיִּשְׁבֵּם). V. 14. 43, 12. 50, 33. Ps 106, 46. 137, 3. 2 Ch 6, 36. 38. 25, 12. 30, 9; *pt.* m. לְ Jes 14, 2; שָׁבָה שֶׁבִי Dt 21, 10. Ri 5, 12 (besser שֹׁבֶיךָ). Ps 68, 19. 2 Ch 28, 17, mit מִן Nu 21, 1. 2 Ch 28, 5. 11; *pt. pass.* Jes 61, 1; mit Schwert u. Bogen 2 K 6, 22. Seltener: das Vieh 1 Ch 5, 21. 2 Ch 14, 14, die Habe Ob 11. 2 Ch 21, 17.†

Niph. pf. נִשְׁבָּה, נִשְׁבּוּ *pass.* von *Kal* Gn 14, 14. 1 S 30, 3. 5. 1 K 8, 47. Ez 6, 9. 2 Ch 6, 37, vom Vieh Ex 22, 9 vgl. Jer 13, 17.†

Derivv.: שְׁבִי, שֶׁבִי, שִׁבְיָה, שְׁבִית, שְׁבִית (s. d.) vgl. d. *Nomm. pr.* שְׁבִי, שֹׁבַי, שְׁבוּאֵל, תִּשְׁבָּה.

שְׁבוֹ ein Edelstein Ex 28, 19. 39, 12. LXX, Vulg. u. Midrasch ἀχάτης. Ass. *šubû* Name eines Edelsteines, Del. Proll. 84 f.

שְׁבוּאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 23, 16. 26, 24. wofür 24, 20 שׁוּבָאֵל steht. 2) 1 Ch 25, 4, wofür ebenfalls V. 20 שׁוּבָאֵל.†

שְׁבוּל oder **שְׁבוֹל** Jer 18, 15 *Kt.* für שְׁבִיל s. d.

שָׁבוּעַ (v. שבע) *cstr.* שְׁבֻעַ Gn 29, 27, *dual.* שְׁבֻעַיִם Lv 12, 5, *pl.* שָׁבֻעִים, (שָׁבֻעֵי Ez 21, 18 s. zu שְׁבוּעָה), u. שָׁבֻעוֹת, שָׁבֻעֹת, *cstr.* שְׁבֻעֹת, שְׁבֻעוֹת, m. *suff.* שָׁבֻעֹתֵיכֶם (nach Lag. Übers. 67, ein Fehler) *m.* — Siebend, ἑβδομάς, dah. 1) Tagsiebend, Woche, ἑβδομάς, *septimana* Dt 16, 9, *dual.* zwei Wochen Lv 12, 5; bes. die Hochzeitswoche Gn 29, 27 f. Jer 5, 24: שְׁבֻעֹת חֻקּוֹת קָצִיר *die bestimmten Wochen der Ernte.* Dn 10, 2 f.: שְׁלֹשָׁה שָׁבֻעִים יָמִים 3 *Wochen lang.* (Vgl. יָמִים *no.* 2 *c.*) חַג שָׁבֻעוֹת Fest der (sieben) Wochen, das Pfingstfest (vollst. Tob 2, 1: ἁγία ἑπτὰ ἑβδομάδων) Ex 34, 22. Dt 16, 10. 16. 2 Ch 8, 13, ohne חַג Nu 28, 26; dag. ist Ez 45, 21 שְׁבֻעֹת z. l. 2) Jahrsiebend, Jahrwoche Dn 9, 24—27.†

שְׁבוּעָה u. **שְׁבֻעָה** (St. שבע), *cstr.* שְׁבוּעַת, שְׁבֻעַת, m. *suff.* שְׁבֻעָתִי, שְׁבוּעָתוֹ *f.* (ZAW 16, 116) — Schwur, Eid Lv 5, 4. Jos 9, 20, das Schwören aus Furcht vermeiden Koh 9, 2; שְׁבֻעַת יְהוָה Eid bei Jahve Ex 22, 10. 2 S 21, 7. 1 K 2, 43. Koh 8, 2; m. d. *Gen.* dessen, dem geschworen w., Gn 24, 8. Jos 2, 17. 20; שְׁבוּעַת שֶׁקֶר Sach 8, 17; Bundeseid, dah. בַּעֲלֵי שְׁבוּעָה Neh 6, 18; im religiösen Sinne Neh 10, 30. 2 Ch 15, 15. שְׁבֻעַת אִסָּר Enthaltsamkeitseid Nu 30, 14. 3. 11, vgl. 1 S 14, 26. שְׁבוּעַת הָאָלָה Verwünschungsschwur Nu 5, 21, vgl. Dn 9, 11. Ri 21, 5. Jes 65, 15; von Jahve geschworener Eid Gn 26, 3. Jer 11, 5.

Dt 7, 8. Ps 105, 9. 1 Ch 16, 16. Vgl. auch zu קום *Niph.* — Unverständlich Ez 21, 28. Hab 3, 9 (Grätz, Gunkel: שְׂבֵעַת *gesättigt* mit Geschossen).†

שָׁבוּר (v. שבר I, Barth § 82ᵃ) Bruch Lv 22, 22.†

שְׁבוּת*, *cstr.* שְׁבוּת, m. *suff.* שְׁבוּתְךָ, שְׁבוּתֵךְ, שְׁבוּתָם, שְׁבוּתְכֶן, שְׁבוּתֵנוּ u. (nach Ges. § 91[l]) שְׁבוּתֵיכֶם Zeph 3, 20 — Dt 30, 3. Jer 31, 23. 33, 7. 11. 26. 48, 47. 49, 6. Ez 29, 14. Hos 6, 11. Jo 4, 1. Am 9, 14. Ps 14, 7. 53, 7. Zeph 3, 20, ausserdem als *Kr.* (*Kt.* שְׁבִית): Jer 29, 14. 30, 3. 18. 32, 44. 49, 39. Ez 16, 53 (3 mal; s. aber u.). 39, 25. Hi 42, 10. Thr 2, 14 (doch findet sich an dieser St., mit Ausnahme von Hi 42, 10, auch d. LA. שבות als *Kt.*), als *Kt.* (*Kr.* שְׁבִית): Zeph 2, 7. Ps 85, 2. 126, 4 u. m. *suff.* Ez 16, 53 (doch findet sich Ez 16, 53. Ps 126, 4 auch die LA. שבית als *Kt.*). Es steht immer als *Obj.* nach שׁוּב oder הֵשִׁיב und hat als *Gen.* meistens *ein Volk*, selten *ein Land* Jer 33, 11 vgl. 30, 18, Einmal *eine Person* Hi 42, 10. Subjekt ist überall Gott, mit Ausnahme von Thr 2, 14, wo es heisst, dass die Propheten nicht die Sünde Israels aufgedeckt haben לְהָשִׁיב שְׁבוּתֵךְ. Während man früher (z. B. Ges., so auch LXX αἰχμαλωσία, doch Ez 16, 53 ἀποστροφή) das Wort von שבה ableitete (Gefangenschaft, Gefangene), betrachten mehrere Neuere es richtiger als ein Derivat von שׁוּב in d. Bed. *Wendung wenden*, d. h. herstellen vgl. ar. دَائِرَةٌ Schicksalswendung); s. z. B. Ewald, Jhrbb. d. bibl. W. 5, 216 f. Kamphausen, Theol. Arb. d. rhein. wiss. Pred. Ver. 2, 1 ff. Theol. Tijdschr. 7, 519 ff. 14, 157. ZAW 8, 200. König 2, 1, 166 f. Hierfür sprechen Analogien wie רִיב רִיבוֹ, und der Zusammenhang Hi 42, 10. Thr 2, 14. Zur Verkürzung des vorauszusetzenden *st. abs.* שְׁבוּת vgl. זָדוֹן v. זָדוֹן. Doch beruht die Vokalisation viell. darauf, dass schon die Mass. an שבה gedacht haben; jedenfalls lässt die Vermischung mit שְׁבִית sich am besten auf diese Weise erklären. Barth ZDMG 41, 618 leitet שְׁבוּת von einem שבה ab, das er mit d. arab. ثَبَا *sammeln*, zusammenstellt (Nebenform ثَابَ, womit er das begleitende שׁוּב kombiniert): *die Sammlung sammeln.* — Ez 16, 53 ist für das dritte שבות (שבית) z. l.: וְשַׁבְתִּי.†

I. שׁבח aram. שְׁבַח, ܫܒܚ *Pa.* preisen, ebenso (als Lehnwörter) ar. سَبَّحَ, äth. ሰብሐ: Vgl. Schwally, Idioticon des christl.-pal. Aram. 91, der dies Verbum im Hebr. als Aramaismus betrachtet, und die Grundbed. im echt hebräischen שבח II sucht.

Pi. pf. שִׁבַּחְתִּי, *impf.* יְשַׁבַּח, m. *suff.* יְשַׁבְּחוּנְךָ, *imp. f.* שַׁבְּחִי, *pl.* m. *suff.* שַׁבְּחוּהוּ, *inf. abs.* שַׁבֵּחַ 1) loben, preisen Koh 8, 15, bes. in Beziehung auf Gott Ps 63, 4. 117, 1. 145, 4. 147, 12 (vgl. Sir 44, 1). 2) glücklich preisen Koh 4, 2 (Ges. § 113gg).†

Hithpa. inf. הִשְׁתַּבֵּחַ m. בְּ sich einer Sache rühmen Ps 106, 47. 1 Ch 16, 35.†

II. שׁבח, ar. سَبَخَ sich entfernen, unbeschäftigt, ruhig sein, II besänftigen; Jensen ZA 4, 268 kombiniert es mit ass. *pašâhu* sich beruhigen, vgl. auch Barth ES 9.

Pi. impf. m. *suff.* תְּשַׁבְּחֵם, יְשַׁבְּחֶנָּה beschwichtigen, besänftigen, z. B. die Fluten Ps 89, 10, den Zorn Pr 29, 11.†

Hiph. pt. מַשְׁבִּיחַ s. v. a. *Pi.*, von den Fluten Ps 65, 8.†

שׁבט davon שֵׁבֶט, aram. שַׁבְטָא, ܫܒܛܐ, Stab; assyr. *šabbiṭu* Stab, *šabâṭu* schlagen; über das ägypt. s. Max Müller 89. Vgl. ZDMG 40, 736, wo Nöldeke äth. ዘበጠ: schlagen, syr. ܫܒܛ breit schlagen, als Denominationen erklärt. S. auch Lewy, Fremdw. 122.

שֵׁבֶט (s. zu שבט) u. שֵׁ֫בֶט *i. p.* שָׁ֫בֶט, m. *suff.* שִׁבְטִי, *pl.* שְׁבָטִים, שִׁבְטֵי, m. *suff.* שִׁבְטֵיכֶם, שְׁבָטֶ֫יךָ *m.* (vgl. ZAW 16, 92) — Stab, Stock Lv 27, 32, zum Ausklopfen der Hülsenfrüchte Jes 28, 27, bes. 1) nur Züchtigung (Pr 10, 13. 13, 24. 22, 8), dah. Zuchtrute Hi 9, 34. 21, 9. 37, 13 (Dillm., Budde str. d. 2. אם vgl. Duhm). Thr 3, 1. Jes 10, 5. 11, 4: שֵׁבֶט פִּיו *die Rute* od. Geissel *seines Mundes*, bildlich für: strafende Urteile; eiserner Stab Ps 2, 9; שֵׁבֶט אֲנָשִׁים im Sinne des Humanen 2 S 7, 14. 2) Hirtenstab Ps 23, 4; עבר תַּחַת הַשֵּׁבֶט gezählt werden

Lv 27, 32. Ez 20, 37. 3) Herrscherstab, Szepter Gn 49, 10. Nu 24, 17. Ps 45, 7. Am 1, 5. 8 תּוֹמֵךְ שֵׁבֶט, Ri 5, 14 שֵׁבֶט סֹפֵר, Ez 19, 11 שִׁבְטֵי מֹשְׁלִים. 4) Spiess, Wurfspiess 2 S 18, 14. 5) Stamm, *tribus* (vgl. מַטֶּה), von den Stämmen Israels Ex 28, 21. Ri 20, 2. Hos 5, 9. 1 K 11, 13 u. ö.; auch für מִשְׁפָּחָה Familie d. h. die Unterabteilung der Stämme Nu 4, 18. Ri 20, 12 (Moore: *sing.*). 1 S 9, 21; vom ganzen Volke in seiner Stammesverschiedenheit von anderen Völkern Ps 74, 2 (Jer 10, 16. 51, 19 ist וישראל שבט m. LXX z. str.).

שְׁבָט (ass. *šabâṭu*; auch aram.) der elfte Monat, vom Neumond des Februar bis zu dem des März Sach 1, 7.†

שְׁבִי (v. שבה, Barth § 20[c]) *i. p.* שֶׁבִי, m. *suff.* שִׁבְיוֹ, שֶׁבְיְךָ, שִׁבְיְכֶם, שְׁבָיִם, *m.* — *Verbalabstr.* Wegführung der im Kriege gefangenen Menschen oder Tiere Am 4, 10. Jer 15, 2. 43, 11. Dn 11, 33. Esr 9, 7. שִׂמְלַת שִׁבְי das Kleid, in welchem jem. weggeführt wurde Dt 21, 13. Daher: Gefangenschaft, אֶרֶץ שִׁבְי Land der Gefangenschaft Jer 30, 10. 46, 27. 2 Ch 6, 37. 38, שְׁבִי הַגּוֹלָה Esr 2, 1. Neh 7, 6; aus der Gef. zurückkehren Esr 3, 8. 8, 35. Neh 8, 17. Dann *concr.* die Weggeführten Nu 31, 12. 19. Jes 20, 4. Hab 1, 9, mit subjekt. *Gen.* Jes 49, 24 f.; die Gefangenen Ex 12, 29, (wohl kaum Jes 52, 2). Verbindungen: שָׁבָה שְׁבִי s. zu שבה; הָלַךְ בַּשְּׁבִי Dt 28, 41 u. ö., ohne בְּ Thr 1, 5; לָקַח בַּשְּׁבִי Jer 48, 46; נָתַן לַשְּׁבִי Ps 78, 61, הֵבִיא בַּשְּׁבִי Dn 11, 8, נָפַל בַּשְּׁבִי 2 Ch 29, 9.

שְׁבִי* (v. שבה, vgl. Rahlfs, עני u. ענו in den Psalmen 63) *f.* שְׁבִיָּה gefangen, weggeführt Jes 52, 2.†

שֹׁבַי* *i. p.* שֹׁבָי *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

שֹׁבִי *N. pr. m.* 2 S 17, 27.†

שָׁבִיב (v. שבב II s. d.) *cstr.* שְׁבִיב *m.* Flamme (nach Bevan: Zunge) Hi 18, 5.†

שִׁבְיָה (v. שבה; Barth § 20[c]) Wegführung, neben שְׁבִי Jer 48, 46; Gefangenschaft Neh 3, 36, *concr.* die Weggeführten Dt 21, 11. 32, 42. 2 Ch 28, 5. 11. 13—15.†

שְׁבִיָּה s. שִׁבְיָה.

שְׁבִיל* (St. שבל) *pl. cstr.* שְׁבִילֵי Jer 18, 15 (*Kt.* שבולי), m. *suff.* שְׁבִילְךָ *Kt.* (שְׁבִלְךָ *Kr.*) Ps 77, 20 Pfad.†

שָׁבִיס* (v. שבס, auch mischn., s. Levy Nh. Wb. 4, 498) *pl.* שְׁבִיסִים Jes 3, 18 Stirnbänder, von einem Ohre zum andern reichend.†

שְׁבִיעִי, שְׁבִעִי, *f.* שְׁבִיעִית, שְׁבִיעִת, שְׁבִעִית, שְׁבִעַת *Adj. num. ordin.* (von שֶׁבַע), der, die, das siebente Gn 2, 2. Ex 21, 2 u. ö.

שְׁבִית (St. שבה) m. *suff.* שְׁבִיתֵךְ Ez 16, 53 (vgl. Ges. 91[1]) Gefangenschaft Nu 21, 29: נָתַן בַּשְּׁבִית vgl. die textkritisch unsichere St. Ez 16, 53. Sonst findet es sich nur als *Kt.* od. *Kr.* für שְׁבוּת s. d.†

שבל, ar. سبل, *herabhangen, sich lang hinziehen.* Verw. שול; vgl. auch Barth ES 31. Davon שָׁבִיל, aram. שְׁבִילָא, ܫܒܝܠܐ, ar. سَبِيل Weg; שֹׁבֶל, ar. سَبَلَة Schleppe; שִׁבֹּלֶת, aram. שֻׁבַּלְתָּא, ܫܒܠܬܐ, arab. سُنْبُلَة, سَبَلَة, äth. ሰብል: ass. *šubultu* Ähre. — שִׁבֹּלֶת, Strom, will Marquart ZAW 8, 154 von einem anderen שבל ableiten, das im Arab. وبل, im Aram. תבל lauten würde; doch stimmt der Thatbestand nicht, da aram. תּוּבְלָא gerade als Nebenf. zu שִׁבֹּלֶת, Ähre, vorkommt, während die Bed. Strom, leicht von سبل regnen, fliessen, abgeleitet w. kann.

שֹׁבֶל (St. שבל) die Schleppe des Kleides Jes 47, 2.†

שַׁבְּלוּל (m. *Dag. dirim.*, Ges. § 20[h]; auch mischn., targ. תַּבְלְלָא, Wzl. unbekannt) Ps 58, 9 nach der Tradition: Schnecke, vgl. Targ.†

שִׁבֹּלֶת (v. שבל, s. d.), *pl.* שִׁבֳּלִים, *cstr.* שִׁבֲּלֵי Sach 4, 12, *nom. unit. f.* (ZAW 15, 322) — 1) Ähre Hi 24, 24. Gn 41, 5—7. 22—24. 26 f. Ruth 2, 2. Jes 17, 5. Sach 4, 12: *die beiden Ähren* (Zweigspitzen) *der Ölbäume.* 2) Strom Ri 12, 6. Ps 69, 3. 16. Jes 27, 12.†

שֶׁבְנָא u. שֶׁבְנָה *N. pr.* Hausminister unter Hiskia, später Staatssekretär Jes 22, 15. 36, 3. 11. 22. 37, 2. 2 K 18, 18. 26. 37. 19, 2.†

שְׁבַנְיָה *N. pr. m.* 1) Neh 9, 4. 5. 2) 10,

11. 13. 3) Neh 10, 5. 12, 14, wofür 12, 3 שְׁכַנְיָה steht. Auch שְׁכַנְיָהוּ 1 Ch 24, 11 scheint dieselbe Person.†

שְׁבַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 24.†

שבם davon שְׁבִים.

שבע mischn. *Niph.*, jüd.-aram. *Ethp.* schwören, wie im Hebr. Von demselben St. (indem *sieben* mit *schwören* irgendwie zusammenhängt, vgl. z. B. Gn 21, 28 ff. Her. 3, 8, Wellh., Reste ar. Heid.[2] 186) kommt wohl auch das gemeinsemitische Wort für sieben: hebr. שִׁבְעָה, moab. שבעת Meša-I. Z. 16, phön. שבע Bloch 59, aram. ܫܒܥܐ, שִׁבעא, ar. سَبْعَة, äth. ሰብዐ:, ass. *sibi*, *sibitti* (mit auffälligem *s* für *š*). Vgl. Lag., Or. 2, 9. Übers. 37 f.

Kal pt. pass. שְׁבֻעוֹת s. unter שְׁבוּעָה.

Niph. pf. נִשְׁבַּע, נִשְׁבַּעְתִּי, נִשְׁבְּעוּ; *impf.* יִשָּׁבַע, וַיִּ', *i. p.* תִּשָּׁבֵעַ, וַיִּשָּׁבְעוּ; *imp.* הִשָּׁבְעָה, הִשָּׁבְעוּ, *inf.* הִשָּׁבַע, הִשָּׁבֵעַ (Ges. § 65[e]), *pt.* נִשְׁבָּע, *pl.* נִשְׁבָּעִים, נִשְׁבָּעוֹת — schwören Gn 21, 24. Ps 24, 4. Koh 9, 2. Es konstr. sich *a*) m. בְּ d. P. od. S., bei welcher man schwört Gn 21, 23. 22, 16. Bei einem Gotte schwören steht öfter als Zeichen der Verehrung desselben, von Jahve Dt 6, 13. 10, 20, den Götzen Am 8, 14. Bei einem Unglücklichen schwören heisst: schwören, dass man werden solle wie er, wenn man wortbrüchig werde Ps 102, 9, vgl. Jes 65, 15. *b*) mit לְ der Pers., welcher man schwört Gn 21, 23. 24, 7. Dabei m. d. *Acc.* d. S. jemand etwas zuschwören Gn 50, 24. Ex 13, 5. 33, 1, m. d. *Acc.* שְׁבֻעָה Nu 30, 3. הִשָּׁבַע לֵאלֹהִים Gott (Treue) schwören, *nomen dare Deo* 2 Ch 15, 14, vgl. Jes 19, 18. Zeph 1, 5 (wo es m. בְּ wechselt). *c*) m. מִן u. *Inf.* schwören, etwas nicht zu thun Jes 54, 9.

Hiph. pf. הִשְׁבִּיעַ, *impf.* וַיַּשְׁבַּע, וָאַשְׁבִּעֲ, m. *suff.* וָאַשְׁבִּעֵם, וָאַשְׁבִּיעֲךָ, *inf.* הַשְׁבִּיעַ, *abs.* הַשְׁבֵּעַ, *pt.* m. *suff.* מַשְׁבִּיעֶךָ — schwören lassen, in betreff eines Versprechens, m. d. *Acc.* Gn 24, 37. 50, 5. 6. 25. Ex 13, 19. Jos 2, 17. 20. 1 S 14, 27 f. 2 K 11, 4. Esr 10, 5. Neh 5, 12, m. בְּ der Gottheit Gn 24, 3. 1 K 2, 42. 2 Ch 36, 13, *abs.* Jos 6, 26; in betreff der Wahrheit Nu 5, 19. 21. 1 K 18, 10. Daher: beschwören, eindringlich bitten 1 K 22, 16. 2 Ch 18, 15; m. בְּ Ct 2, 7. 3, 5. 5, 8. 9. 8, 4. Der Objectsatz m. אֲשֶׁר Gn 24, 3, als *oratio recta* m. אִם Neh 13, 25. — Jos 23, 7 ist wohl *Niph.* z. l.; ebenso 1 S 20, 17 לְהִשָּׁבַע לְ; Jer 5, 7 l. וָאַשְׁבִּיעַ.†

Derivv. 1) שְׁבוּעָה 2) שֶׁבַע I, שָׁבוּעַ, שִׁבְעָנָה u. שְׁבִיעִי; vgl. d. *N. pr.* שֶׁבַע II, בְּאֵר שֶׁבַע, יְהוֹשֶׁבַע, אֱלִישֶׁבַע, בַּת־שֶׁבַע.

I. **שֶׁבַע**, *cstr.* שְׁבַע u. *f.* שִׁבְעָה, *cstr.* שִׁבְעַת, m. *suff.* שִׁבְעָתָם *nomen (subst.) numerale*: *sieben.* Die Hauptform steht gew. *vor* dem *Nomen*, שֶׁבַע שָׁנִים Gn 5, 7, שִׁבְעָה פָרִים Nu 23, 1. 29, selten und nur in späteren Büchern darnach, so אֵילִים שִׁבְעָה 2 Ch 13, 9. 29, 21. Wenn es regierter Genetiv ist, hat es den Sinn der Ordinalzahl, שְׁנַת־שֶׁבַע das siebente Jahr 2 K 12, 2. Die Konstruktivform ist nur in gewissen Formeln gebräuchlich, wie שִׁבְעַת יָמִים eig. ein Tagsiebend Gn 8, 10. 12. שְׁבַע מֵאוֹת 700 Gn 5, 26. M. *suff.* שִׁבְעָתָם 2 S 21, 9 die sieben, die sie waren. — שֶׁבַע adverbial: *siebenmal* Lv 26, 18. 21. Pr 24, 16. — שִׁבְעָה עָשָׂר *m.* u. שְׁבַע עֶשְׂרֵה *f.* siebenzehn. — Sieben ist übrigens dem Hebräer häufig *a*) runde Zahl, nur Bezeichnung einer kleinen einheitlichen Mehrheit (unter zehn) Gn 29, 18. 41, 2 ff. 1 S 2, 5. Jes 4, 1. Ruth 4, 15. Pr 26, 25, gern verwendet in freien Dichtungen Hi 1, 2. 3. 2, 13. Pr 9, 1. Über die 7 malige Verbeugung Gn 33, 3 vgl. Nestle, Margin. 11 f. *b*) wie bei den vielen Völkern (Ägyptern, Arabern, Babyloniern, Persern) heilige Zahl. Daher 7 Opfer beim Bündnisse Gn 21, 28; 7 Lampen am Leuchter Ex 37, 23; das Blut wird 7 Mal gesprengt Lv 4, 6. 17 u. s. w. — *Du.* שִׁבְעָתַיִם, *i. p.* שִׁבְעָתָיִם siebenfach Gn 4, 15. 24. Ps 12, 7. 79, 12. (2 S 21, 9 *Kt.*; l. שִׁבְעָתָם). — *Pl.* שִׁבְעִים siebzig, meist als runde Zahl Gn 50, 3. Jes 23, 15. Jer 25, 11. שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה sieben und siebzigmal Gn 4, 24.

II. **שֶׁבַע** *N. pr.* 1) *m. a*) 2 S 20, 1 f. 6 f. 10. 13. 21 f. *b*) 1 Ch 5, 13. 2) Ort im St. Simeon Jos 19, 2.†

שִׁבְעָה *N. pr.* eines Brunnens Gn 26, 33.†

שִׁבְעָנָה s. v. a. שִׁבְעָה sieben, Hi 42, 13. Viell. nur Schreibfehler, Ges. § 97c.†

שבץ, wie es scheint: wirken, flechten (das seltene ar. شبص V verflochten sein, von Bäumen, kann viell. verwandt sein; vgl. auch syr. ܫܒܨ vermischen). Im Mischn. bed. es (Holz od. Metall) glätten od. verzieren.

Pi. pf. וְשִׁבַּצְתָּ weben, wirken Ex 28, 39.†

Pu. pt. מְשֻׁבָּצִים gefasst, eig. eingewebt s., vom Edelsteine Ex 28, 20 (vgl. Dillm. zu Ex 28, 11).†

Derivate: תַּשְׁבֵּץ, מִשְׁבְּצוֹת und (?)

שָׁבָץ *m.* 2 S 1, 9 unsicheres Wort; nach einigen: Krampf (eig. Verwirrung); s. Driver z. St. Dagegen vermutet Lag. Übers. 143 einen Zusammenhang mit ar. ضبس, äth. ፀበሰ፡ schwach, ohnmächtig sein. Vgl. auch Nestle, Margin. 16.†

שבק hebr. nur in den Namen יִשְׁבָּק, שׁוֹבֵק.

I. שבר aram. תבר, ܬܒܪ, ar. ثبر, äth. ሰበረ፡, ass. *šebêru* zerbrechen.

Kal pf. שָׁבַר, *i. p.* שָׁבָר, m. *suff.* שְׁבָרְךָ; *impf.* יִשְׁבֹּר, תִּשְׁבָּר־, תִּשְׁבְּרוּ, תִּשְׁבֹּרוּ, m. *suff.* וַיְּשַׁבְּרֵהוּ; *imp.* שְׁבֹר, m. *suff.* שְׁבָרֵם, *inf.* שְׁבוֹר, לִשְׁבֹּר, m. *suff.* שִׁבְרִי, *pt.* שֹׁבֵר, *pass. pl. cstr.* שְׁבוּרֵי — zerbrechen, einen Stab Jes 14, 5, ein Joch Jer 2, 20 (l. שָׁבַרְתִּי). 28, 2, einen Riegel Am 1, 5, vgl. Gn 19, 9, Bäume Ps 29, 5, ein Rohr Jes 42, 3, ein Gefäss Jer 19, 11, Knochen Ex 12, 46. Nu 9, 12, eine Grenze d. h. eine schroffe, abgebrochene Grenze bilden Hi 38, 10 (vgl. Perles, Analecten 87). Mehrere Phrasen s. unter קֶשֶׁת, מַטֶּה, זְרוֹעַ. Hos 2, 20 zeugmatisch und prägnant: וְקֶשֶׁת וְחֶרֶב וּמִלְחָמָה אֶשְׁבּוֹר מִן־הָאָרֶץ *Bogen, Schwert und Kriegswaffen zerbreche* (und entferne) *ich aus dem Lande.* Vom Zerschmettern der Schiffe durch Sturm Ez 27, 26. — Insbes. *a*) wie פרק für zerreissen, von wilden Tieren 1 K 13, 26. 28. *b*) ein Volk oder einzelne brechen, für: zu Grunde richten, verderben Jes 14, 25. Jer 17, 18. Thr 1, 15. Dn 11, 26, mit dem Bilde eines zerbrochenen Gefässes Jer 19, 11. 48, 38. *c*) trop. das Herz brechen, verwunden f. kränken Ps 69, 21. 147, 3. *d*) *frangere sitim*, den Durst stillen Ps 104, 11.

Niph. pf. נִשְׁבַּר, *i. p.* נִשְׁבָּר, *f.* נִשְׁבְּרָה, *impf.* תִּשָּׁבֵר, תִּשָּׁבֵר, וַיִּ׳, יִשָּׁבֵר, נִשְׁבָּרָה Ez 32, 28, תִּשָּׁבֵר, יִשָּׁבְרוּ, יִשָּׁבֵרוּ; *inf.* הִשָּׁבֵר; *pt.* נִשְׁבָּר, *pl.* נִשְׁבָּרִים, *f.* נִשְׁבָּרָה, נִשְׁבֶּרֶת — *pass.* zerbrochen werden. Von Schiffen: zerschellt w., scheitern Ez 27, 34. Jon 1, 4; von einem Vogelnetze Ps 124, 7, von einer Cisterne: rissig Jer 2, 13. Von Menschen: sich die Glieder brechen Jes 8, 15. 28, 13. Insbes. auch *pass.* v. *Kal litt. b*: aufgerieben w. (vom Heere) Dn 11, 22. 2 Ch 14, 12, untergehn (vom Staat, der Stadt, einzelner Menschen) Jes 8, 15. 24, 10. Jer 48, 4. Dn 8, 25. 11, 4. Ez 30, 8; m. שֶׁבֶר Jer 14, 14. Auch: zu Schaden gekommen s. (vom Vieh) Ex 22, 9. 13. Ez 34, 4. 16. Sach 11, 16: הַנִּשְׁבֶּרֶת das Gebrechliche — von *Kal litt. c.*: trop. m. לֵב gebrochenen, verwundeten Herzens s. Ps 34, 19. Jes 61, 1. Jer 23, 9, von der Reue Ps 51, 19. — Ez 6, 9 liest Wellh. וְשָׁבַרְתִּי, Corn. בְּשִׁבְרִי.

Pi. pf. שִׁבַּר, *i. p.* שִׁבָּר, שִׁבֵּרוּ; *impf.* יְשַׁבֵּר, וַיְ׳, תְּשַׁבֵּרוּ, תְּשַׁבֵּרוּן; *inf.* שַׁבֵּר; *pt.* מְשַׁבֵּר — s. v. a. *Kal*, aber verstärkend: zerschmettern, die Zähne Ps 3, 8, Götzenbilder, Altäre 2 K 18, 4. 23, 14, Schiffe Ps 48, 8, eherne Riegel u. Thüren Jes 45, 2. Ps 107, 16. Thr 2, 9, Felsen 1 K 19, 11.

Hiph. impf. אַשְׁבִּיר Jes 66, 9 durchbrechen lassen, d. Mutterleib öffnen.†

Hoph. pf. הָשְׁבַּרְתִּי Jer 8, 21 gebrochen werden.†

Derivv.: שֶׁבֶר I, שָׁבוֹר, שִׁבָּרוֹן, מַשְׁבֵּר, מִשְׁבָּר.

II. שבר Stammw. zu שֶׁבֶר II; Dillm. Lex. aeth. 333 stellt es zu ثمر, ሰምረ፡ fruchtbar sein, aber wahrsch. gehört es zu שבר I als: „Ausbruch“, was leicht aus der Hülle bricht, vgl. ZAW 3, 122. Im Ass. bed. *šebêru* etwa: die Frucht schneiden.

Kal impf. יִשְׁבֹּר, תִּשְׁבְּרוּ, וְנִשְׁבְּרָה, *imp.* שִׁבְרוּ, *inf. cstr.* לִשְׁבֹּר, לִשְׁבָּר־, *pt.* שֹׁבְרִים, *denom.* Getreide kaufen Gn 41, 57. 42, 2. 5. Jes 55, 1 (Klosterm. str. es d. 1. Mal), m. שֶׁבֶר Gn 47, 14, m. בַּר (Lag.

1. שָׁבַר) Gn 42, 3, m. אֹכֶל Gn 42, 7. 10. 43, 2. 4. 20. 22. 44, 25. Dt 2, 6, Wein und Milch Jes 55, 1. Dagegen ist Gn 41, 56 *Hiph.* z. 1.†

Hiph. impf. נַשְׁבִּירָה, נַשְׁבִּיר, m. *suff.* תַּשְׁבִּירֵנִי, *pt.* מַשְׁבִּיר *denom.* Getreide verkaufen Gn 42, 6. (41, 56). Am 8, 5. 6. Pr 11, 26, m. 2 *Acc.* Dt 2, 28.†

Deriv.: שֶׁבֶר II.

III. שבר s. zu שבר I.

I. שֶׁבֶר u. (Am 6, 6. Jes 30, 14. 65, 14) שֵׁבֶר (wohl die urspr. Form, vgl. Barth § 19c; St. שבר I), *i. p.* שָׁבֶר, m. *suff.* שִׁבְרִי, *pl.* שְׁבָרִים, m. *suff.* שְׁבָרֶיהָ *m.* — das Brechen, der Bruch, z. B. einer Mauer Jes 30, 13. 14, eines Gliedes Lv 21, 19. 24, 20, eines Gefässes Jes 30, 14. Übertr. *a*) Verderben, Untergang Jer 6, 1, eines Staates Thr 2, 11. 3, 47. Jes 30, 13. Am 6, 6. Nah 3, 19, einzelner Personen Pr 16, 18. Jes 1, 28. *b*) mit רוּחַ, Verwundung, Betrübung Jes 65, 14. Pr 15, 4. *c*) Auflösung (gleichsam das Aufbrechen), Deutung Ri 7, 15 (Barth ES 27 stellt dieses שֶׁבֶר zum aram. פשר deuten). — *Plur.* Brüche Ps 60, 4; dag. Hi 41, 17 wohl: Bestürzung (s. Dillm. z. St; aber besser viell. מִשְׁבְּרֵי יָם; Duhm: מִשְׁמָרִים Wachtposten). Als Eigenname wahrsch. Jos 7, 5 (s. Dillm. z. St.).

II. שֶׁבֶר (s. zu שבר II) m. *suff.* שִׁבְרוֹ, שִׁבְרָם Getreide, Gn 42, 1. 2. 19. 26. 43, 2. 44, 2. 47, 14. Am 8, 5. Neh 10, 32.†

III. שֶׁבֶר *N. pr. m.* 1 Ch 2, 48.†

שִׁבָּרוֹן (v. שבר I, Barth § 196b) *cstr.* שִׁבְרוֹן das Zerbrechen Ez 21, 11: שִׁבְרוֹן מָתְנַיִם Zusammenbrechen der Hüften, Bild des heftigsten Schmerzes. מִשְׁנֶה שׁ׳ *doppelte* (gänzliche) *Zerbrechung* Jer 17, 18.†

שְׁבָרִים Jos 7, 5 s. zu שֶׁבֶר I.

שבת ar. سبت, abschneiden, mit etw. aufhören, ruhen; nach Lag., Psalt. Hier. 158: durch tiefen Schlaf abgeschnitten sein. Ass. *šabâtu* wahrsch.: fertig sein, aufhören. S. weiter zu שַׁבָּת.

Kal pf. שָׁבַת, שָׁבְתָה, *i. p.* שָׁבָתָה, שָׁבָתוּ, *impf.* יִשְׁבֹּת, יִשְׁבּוֹת u. תִּשְׁבַּת (Lv 26, 34), יִשְׁבֹּתוּ, יִשְׁבָּתוּ, 1) aufhören, stocken Gn 8, 22. Jos 5, 12. Jes 24, 8. Pr 22, 10. Thr 5, 15. Neh 6, 3, m. מִן mit etwas aufhören Thr 5, 14. M. מִן u. *inf. cstr.* Jer 31, 36. Hos 7, 4. Hi 32, 1, m. מִן u. einem Verbalnomen Gn 2, 2. 3. 2) bes. mit der Arbeit aufhören, ruhen Jes 14, 4. 33, 8. Ex 16, 30. 23, 12. 31, 17. 34, 21, vom Lande Lv 26, 34 f. 2 Ch 36, 21. Z. T. liegt hier wohl die bestimmte Bed.: *den Sabbath feiern* vor (s. zu שַׁבָּת); deutlich ist dies der Fall in der Verbindung שָׁבַת שַׁבָּת Lv 23, 32, vom Lande 25, 2.†

Niph. pf. נִשְׁבַּת, נִשְׁבְּתוּ zum Aufhören gebracht w., verschwinden, Jes 17, 3. Ez 30, 18. 33, 28. 6, 6 (von Corn. gestr.).†

Hiph. pf. הִשְׁבִּית, הִשְׁבַּתָּ, וְהִשְׁבַּתִּי, m. *suff.* הִשְׁבַּתִּיךָ; *impf.* אַשְׁבִּיתָה, וַיַּשְׁבֵּת, יַשְׁבִּית; *imp.* הַשְׁבִּיתוּ, *inf.* הַשְׁבִּית, לְהַשְׁבִּית, לַשְׁבִּית, *pt.* מַשְׁבִּית — 1) machen, dass jem. aufhöre etwas zu thun, m. d. *Acc.* d. P. u. מִן *c. inf.* Ex 5, 5. Ez 34, 10, m. d. *Acc.* u. לְבִלְתִּי Jos 22, 25, m. privativem מִן Ez 16, 41: *ich mache dich aufhören* מִזּוֹנָה *eine Hure zu sein.* 2) machen, dass etwas aufhöre zu sein, ihm ein Ende machen, dem Kriege Ps 46, 10, Streite Pr 18, 18, Jubel Jes 13, 11. 16, 10. Hos 2, 13. Jer 16, 9. Ez 26, 13. 30, 10, der Arbeit Neh 4, 5. 2 Ch 16, 5, dem Opfer Dn 9, 27 (Bevan, v. Gall: *Kal*), einem Sprichworte Ez 12, 23, der Pracht Ez 7, 24, der Klage Jes 21, 2. 3) wegschaffen, m. מִן von, aus, s. v. a. הֵסִיר Ex 12, 15. Lv 26, 6. Ez 23, 27. 48. 30, 13. 34, 25. Jes 30, 11. Jer 7, 34. Ps 119, 119. 89, 45 (wo Baethg. מַטֵּה מִיָּדוֹ l.); ausrotten Ps 8, 3. Jer 36, 29. 48, 33. Dt 32, 26. Hos 1, 4. 2 K 23, 5. 11. Dn 11, 18. Am 8, 4 (?; Now. verm.: הָעֹשְׁקִים). 4) fehlen lassen, m. d. *Acc.* u. לְ Jer 48, 35. Ruth 4, 14, m. d. *Acc.* u. מֵעַל Lv 2, 13.†

Derivate: שֶׁבֶת, מִשְׁבָּת; vgl. zu שַׁבָּת, שַׁבְּתַי u. שַׁבָּתוֹן.

שֶׁבֶת (St. שבת) m. *suff.* שִׁבְתּוֹ Aufhören, Ablassen, mit מִן Pr 20, 3; Unthätigsein Ex 21, 19 (nach Dillm.: Stillesitzen von ישב). — 2 S 23, 7 ist das W. wohl z. str., s. Driver. Jes 30, 7, wo man es mit „Stillesitzen“ übersetzt, liegt

ohne Zweifel ein Fehler vor (הִשְׁבַּת für הם שבת? vgl. Dillm.-Kittel z. St.). Am 6, 3, wo man am besten *das Thronen* (Herrschen) *der Gewaltthätigkeit* übersetzt, will Barth ZDMG 41, 619 שבת von שבה = ثبا sammeln, ableiten. Üb. Jer 9, 4 s. zu לאה *Niph.* Sonst s. zu ישב.†

שַׁבָּת (nach Ew., Olsh., Lag., König 2, 1, 180f. u. a. für *šabbat't*, dag. Barth § 15; gew. von שבת, ruhen, abgeleitet, vgl. Lag. Übers. 113, dag. n. Hoffm. ZAW 3, 121: Zeitabschnitt, s. v. a. سَبْتَة; üb. ass. *šabattu* Busstag vgl. Lotz, *Quaest. de hist. Sabbati* 1883; Jensen ZA 4, 274 ff. The Sunday School Times, 16. Jan. 1892; Schwally, Idioticon d. christl. Aram. 127) — *cstr.* שַׁבַּת, m. *suff.* שַׁבַּתּוֹ, *pl.* שַׁבָּתוֹת, *cstr.* שַׁבְּתוֹת, שַׁבְּתֹתֵיכֶם, שַׁבְּתוֹתַי ,שַׁבְּתֹתַי .m. *suff*, שַׁבְּתֹת *f.* (Ex 31, 14. Lv 25, 6), *m.* (Jes 56, 2. 6. 58, 13 vgl. ZAW 16, 47) — 1) der Sabbath Jes 1, 13. 56, 2. 4. 6. 58, 13. Ez 20, 12 ff. Am 8, 5. Hos 2, 13. Thr 2, 6. 2 K 4, 23. 11, 5 ff. 16, 18 (LXX: שַׁבָּת). יוֹם הַשַּׁבָּת Ex 20, 8. 11. 31, 15. Dt 5, 12. Jer 17, 21 ff. Ez 46, 1. Neh 10, 32. 13, 15 ff. Ps 92, 1; שַׁבָּת לַיהוה Ex 16, 25. 20, 10. Lv 23, 3 vgl. 25, 5; שַׁבַּת קֹדֶשׁ Ex 16, 23; mit קִדֵּשׁ Ex 20, 8, שָׁמַר Jes 56, 2. Ex 31, 14, m. עָשָׂה Ex 31, 16. Dt 5, 15; vgl. auch zu שַׁבָּתוֹן und zu מָחֳרָת. שַׁבַּת שַׁבָּת Sabbath für Sabbath 1 Ch 9, 32. שַׁבַּת שָׁנִים das Sabbathsjahr, das je siebente Jahr Lv 25, 4. 8. Dafür auch שַׁבָּת allein: Lv 25, 2. 4. 26, 34. 43. 2) Woche Jes 66, 23 (s. Duhm). Lv 23, 15. 25, 8; vgl. Dt 16, 9 (so auch im Jüd.-aram., Syr. und Mc 16, 2. 9. Luc 18, 12. Matth 28, 1). 3) Sabbathsertrag Lv 25, 6.

שַׁבָּתוֹן (Barth § 196 b) *m.* — Ruhefeier Ex 16, 23. Lv 23, 24. 39; sonst שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן Sabbath der Ruhefeier, vollständiger Ruhetag Ex 31, 15, 35, 2. Lv 23, 3 vom Sabbath, Lv 16, 31. 23, 32 vom Versöhnungstage, Lv 25, 4 vom Sabbathsjahre; שְׁנַת שַׁבָּתוֹן Lv 25, 5.†

שַׁבְּתַי (auch in Eutings Sinait. Inschriften *no.* 370 u. bei Hilprecht, Murashû 27. 70) *N. pr. m.* Esr 10, 15. Neh 8, 7. 11, 16.†

שָׁגֵא *N. pr. m.* 1 Ch 11, 34.†

שגג Nebenform zu שגה.

Kal pf. שָׁגַג (bei *Tebîr*), *pt.* שֹׁגֵג, שֹׁגֶגֶת — irre gehn; übtr. von sittlichem Irregehn: sich vergehn Ps 119, 67. Nu 15, 28. שגג שְׁגָגָה unwissentlich sündigen Lv 5, 18. שֹׁגֵג וּמַשְׁגֶּה Hi 12, 16 der Irrende (Verführte) und der Verführer. Hierher gehört nach einigen Gn 6, 3 nach der LA. בְּשַׁגַּם (Ges § 67p) *wegen ihrer Vergehung*, s. aber Dillm. und zu שֶׁ.†

Davon:

שְׁגָגָה, m. *suff.* שִׁגְגָתוֹ *f.* Vergehn, Koh 5, 5. 10, 5. Bes. von unabsichtlichen od. unwissentlichen Sünden, Schwachheitssünden; so bei Totschlag Nu 35, 11. 15. Jos 20, 3. 9, und in der Opfersprache (*opp.* בְּיָד רָמָה) Nu 15, 25. 26, m. שגג Lv 5, 18, בִּשְׁגָגָה Lv 4, 2. 22. 27, 5, 15. 22, 14. Nu 15, 27—29, לִשְׁגָגָה Nu 15, 24.†

שגה aram. שגא, ܛܥܐ irren; verw. שגג, שוג, viell. auch שגע. Vgl. ferner äth. ሰሐተ: irren, aram. ܫܓܫ שגש verwirren u. zu שכה.

Kal pf. שָׁגִיתִי ,שָׁגוּ; *impf.* יִשְׁגֶּה ,יִשְׁגּוּ, וָאֶשְׁגֶּה, *inf.* לִשְׁגּוֹת, *pt.* שֹׁגֶה, *pl.* שֹׁגִים, שׁוֹגִים — 1) umherirren, von einer Herde, Ez 34, 6. 2) trop. irren, sich vergehn 1 S 26, 21. Hi 6, 24. 19, 4, bes. von Schwachheitssünden (s. zu שְׁגָגָה) Lv 4, 13. Nu 15, 22. Ez 45, 20; mit מִן des Gebotes Ps 119, 21. 118. Pr 19, 27; mit בְּ des Weines, der Liebe, Pr 5, 19. 20. 23. 20, 1. Jes 28, 7; an letzter St. aber auch בָּרֹאֶה in ihren Visionen.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּשְׁגֵּנִי, *pt.* מַשְׁגֶּה m. d. *Acc.* irre führen Dt 27, 18. Pr 28, 10; abführen (von Gottes Geboten), m. מִן Ps 119, 10, verführen Hi 12, 16.†

Derivate: מִשְׁגֶּה, שִׁגָּיוֹן, שְׁגִיאָה.

שגח mischn., jüd.-aram.: schauen, betrachten.

Hiph. pf. הִשְׁגִּיחַ, *impf.* יַשְׁגִּיחוּ, *pt.* מַשְׁגִּיחַ — schauen, m. אֶל nach etwas Jes 14, 16, (m. על Sir 40, 29), m. מִן von etwas her Ps 33, 14, מִן־הַחַלֹּנוֹת *durch die Fenster*, d. h. zu den Fenstern herein Ct 2, 9.†

שְׁגִיאָה* (v. שגה nach König 2, 1, 197) *pl.* שְׁגִיאוֹת Vergehn aus Unkunde und Übereilung Ps 19, 13.†

שִׁגָּיוֹן *pl.* שִׁגְיֹנוֹת — in der Überschr. Ps 7, 1, nicht mehr sicher zu deuten; LXX einfach ψαλμός, Ew., Del. (nach שגה): leidenschaftliches Gedicht, „Irrgedicht“, Dithyrambus; Hitz. kombiniert es mit d. ar. سَجْع rhythmische Rede; vgl. auch ass. *šegû* Busspsalm, von *šegû* (שגע) toben, heftig wehklagen. *Pl.* Hab 3, 1, aber LXX besser נְגִינוֹת.†

שגל ein Verbum dunkler Grundbed. (s. Ges. Thes. 1363), das den späteren Juden für obscön galt, weshalb die Mass. überall שכב substituieren.

Kal impf. m. *suff.* יִשְׁגָּלֶנָּה beschlafen, schänden, Dt 28, 30.†

Niph. impf. תִּשָּׁגַלְנָה, *pass.* Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[e]) *pf.* שֻׁגַּלְתְּ dass. Jer 3, 2.†

Davon (?):

שֵׁגָל *f.* Gemahlin eines Königs Ps 45, 10. Neh 2, 6.†

שגע wahrsch. das ar. سجع z. B. vom Girren der Taube, dann von der rhythmischen Vortragsform der Propheten; äth. ሰገዐ: *denom.* verrückt werden; vgl. Hoffm. ZAW 3, 89. Rob. Smith im Journ. of Philol. 14, 119f. Lag. Übers. 202. Barth ES 47f. 50. Goldziher, Abhandl. z. ar. Philol. 1, 59ff. Nöld. WZKM 10, 342. Über ass. *šegû* s. zu שִׁגָּיוֹן.

Pu. pt. מְשֻׁגָּע, *pl.* מְשֻׁגָּעִים *denom.* wahnsinnig, verrückt, bes. schimpfweise von den Propheten 2 K 9, 11. Jer 29, 26. Hos 9, 7, sonst 1 S 21, 16. Dt 28, 34.†

Hithpa. inf. הִשְׁתַּגֵּעַ, *pt.* מִשְׁתַּגֵּעַ *denom.* rasen 1 S 21, 15f.† — Davon:

שִׁגָּעוֹן Raserei, Wahnsinn Dt 28, 28. 2 K 9, 20. Sach 12, 4.†

שגר aram. ܫܓܪ, שגר schicken, werfen, bes. gebären, ar. سجر lang hinziehen, s. Fränkel 114.

Davon:

שֶׁגֶר* *cstr.* שֶׁגֶר Ex 13, 12, sonst שְׁגַר — wahrsch. (gegen Dillm.): die Muttertiere (vgl. ZAW 16, 70) Ex 13, 12. Dt 7, 13. 28, 4. 18. 51, (vgl. Sir 40, 19).†

שַׁד* (nach Barth § 3[b] urspr. שָׂדָה; St. שדה) *i. p.* שָׁד Thr 4, 3, *du.* שָׁדַיִם, *i. p.* שָׁדָיִם, *cstr.* שְׁדֵי, m. *suff.* שָׁדַי, שָׁדֶיהָ, שְׁדֵיהֶן *m.* — die Brust der Tiere Thr 4, 3, *dual.* die weiblichen Brüste Ez 16, 7. 23, 3. 21. Ct 4, 5. 7, 4. 8. 9. 8, 8. 10, בֵּין שָׁדַיִם Ct 1, 13. Hos 2, 4, bes. Mutterbrust Jes 28, 9. Ps 22, 10. Jo 2, 16. Hi 3, 12. Ct 8, 1, dürre Brüste Hos 9, 14; von Menschen und Tieren Gn 49, 25. — Ez 23, 34 str. es Corn.; Jes 32, 12 Ges., Hitz., Stade: שדים Felder; vgl. dag. Duhm.†

שֵׁד* *pl.* שֵׁדִים (aram. ܫܐܕܐ, שֵׁידָא, Dämon, assyr. *šêdu* Stierdämon; nach Hommel, ZDMG 46, 529, von einem babyl. שעד = سعد) — Bezeichnung für die Götzen Dt 32, 17. Ps 106, 37, LXX: Dämone (womit sie aber auch אלילים Ps 96, 5 übers.); vgl. Vogüé, Mélanges 77. Hoffmann, Phön. Inschr. 53ff. Baudissin, Stud. 1, 132f. Del. Par. 153f. KAT 160. S. auch zu שׁוּר.†

I. **שַׁד** (St. שדה) *cstr.* gleichl. s. v. a. שַׁד Mutterbrust Hi 24, 9. Jes 60, 16. 66, 11.†

II. **שֹׁד** (St. שדד) Hi 5, 21 in einigen Handschriften שׁוֹד, *m.* — 1) Gewaltthätigkeit, Bedrückung, aktiv Pr 24, 2, neben חָמָס Jer 6, 7. 20, 8. Ez 45, 9. Am 3, 10. Hab 1, 3; mit subj. *Gen.* Pr 21, 7, m. obj. *Gen.* Ps 12, 6. 2) Verheerung Jes 16, 4 (Grätz: שֹׁדֵד, vgl. oben zu שדד *Kal*). Hos 7, 13. Am 5, 9. Hi 5, 21 (Hoffm. שֵׁד). V. 22, neben שֶׁבֶר Jes 51, 19. 59, 7. 60, 18. Jer 48, 3, כְּשֹׁד מִשַּׁדַּי (s. zu שַׁדַּי) Jes 13, 6. Jo 1, 15, mit obj. *Gen.* Jes 22, 4. Hab 2, 17, mit subj. *Gen.* und einem *Obj.* Hos 10, 14. — Hos 9, 6 l. Wellh. אַשֻּׁר, 12, 2 (nach d. LXX) וְשָׁוְא.†

שדד ar. سدّ hineindrängen, verstopfen; äth. ሰደደ: verstossen, ausstossen.

Kal pf. שָׁדְדוּ, m. *suff.* שַׁדּוּנִי; *impf.* יָשׁוּד (Ges. § 67[q], viell. mit Anspielung auf שֵׁד vgl. LXX) Ps 91, 6, m. *suff.* יְשָׁדְּדֵם Jer 5, 6 u. יְשָׁדֵּם Pr 11, 3 *Kr.* (Ges. § 67[u]; *Kt.* ושדם); *imp. pl.* שָׁדְדוּ (Ges. § 67[ee]); *inf.* לִשְׁדוֹד, *abs.* שָׁדוֹד Mi 2, 4,

pt. שׁוֹדֵד, שֹׁדֵד, *pl.* שֹׁדְדִים, שׁוֹ׳, *pass.* שָׁדוּד, שְׁדוּדָה — 1) gewaltthätig s., Gewaltthat üben an jem., Ps 17, 9. Pr 11, 3. Hi 12, 6. 15, 21. 2) verheeren, verwüsten Jes 21, 2. 33, 1. Jer 5, 6. 6, 26. 12, 12. 15, 8. 25, 36. 47, 4. 48, 8. 18. 32. 49, 28. 51, 48. 53. 55 f. Ez 32, 12. Ps 91, 6, nächtliche Räuber Ob 5; *pt. pass.* verheert Jes 33, 1. Jer 4, 30 (s. Giesebr.). Ps 137, 8, getötet Ri 5, 27. — Jes 16, 4 l. שֹׁד עַד für שׁודד.†

Niph. pf. 1. *pl.* נְשַׁדְּנוּ (Ges. § 67[u]) verheert s. Mi 2, 4.†

Pi. impf. תְּשַׁדֵּד, *pt.* מְשַׁדֵּד (vor Makkef) wie *Kal no.* 1. Pr 19, 26. 24, 15.†

Pu. pf. שֻׁדַּד, *i. p.* שֻׁדָּד, 3. *f.* שֻׁדְּדָה, *i. p.* שֻׁדָּדָה; u. שָׁדְּדָה (Nah 3, 7), *pl. i. p.* שֻׁדָּדְנוּ verheert w., Jes 15, 1. 23, 1. 14. Jer 4, 13. 20. 9, 18. 10, 20. 48, 1. 15. 20. 49, 3. 10. Jo 1, 10. Nah 3, 7. Sach 11, 2. 3.†

Po. impf. יְשֹׁדֵד s. v. a. *Pi.* Hos 10, 2.†

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53[a]) *impf. i. p.* יוּשַּׁד, תּוּשַּׁד, misshandelt w. Jes 33, 1. Hos 10, 14.†

Deriv.: שֹׁד II, vgl. zu שַׁדַּי und d. *N. pr.* אַשְׁדּוֹד.

שׁדה vgl. ar. ثَدِىَ benetzen; davon שַׁד (שָׁדָה) ar. ثَدْى, aram. ܬܕܝܐ, תְּדַיָּא mit d. Nebenf. שֹׁד, ثُنْدُوَة, Brust (ZDMG 41, 637. Lag. Übers. 171).

שִׁדָּה Koh 2, 8: שִׁדָּה וְשִׁדּוֹת unsicherer Bed.; LXX οἰνοχόους καὶ οἰνοχόας, vgl. aram. שׁדא ausgiessen. S. weiter Ges. Thes. 1365.†

שַׁדַּי Name Gottes Gn 49, 25. Nu 24, 4. 16. Ruth 1, 20. 21. Ps 68, 15. 91, 1. Jes 13, 6. Jo 1, 15 (s. zu שֹׁד II). Ez 1, 24 (von Corn. verworfen) u. 31 mal im Buche Hiob; in der Verb. אֵל שַׁדַּי bei P als Signatur der Patriarchenzeit Gn 17, 1. 28, 3. 35, 11. 43, 14. 48, 3. Ex 6, 3, sonst nur Ez 10, 5 (von Corn. gestr.; vgl. auch die *N. pr.* צוּרִישַׁדַּי, עַמִּישַׁדַּי und wahrsch. שְׁדֵיאוּר). Die Bed. ist streitig. Gewöhnlich wird es von שדד abgeleitet: Allmächtiger, LXX παντοκράτωρ (*passim*). Stellen wie Jes 13, 6. Jo 1, 15 zeigen, dass die Israeliten jedenfalls später wirklich dies Verbum in dem Namen gehört haben. Dagegen deriviert es Rob. Smith, The old testament 424 von einem שדה = ثدا feucht s., während Schwally ZDMG 52, 136 an einen Zshg. m. سدا werfen, denkt. Andere verwerfen die Vokalisation als künstliche Spielerei (= שֶׁ u. דַּי vgl. LXX *passim*, Aq. Symm. Theod. ἱκανός); so Nöldeke ZDMG 40, 735 f. Hoffm. Phön. Inschr. 53 ff., die שֵׁדַי (v. שֵׁד s. d.) aussprechen. Vgl. auch Valeton ZAW 12, 10 f. Cheyne, Orig. of the Psalter 84 und Del. Proll. 95 f. Hommel, Altisr. Überl. 109 f.†

שְׁדֵיאוּר (ZDMG 15, 809, Anm. 1 u. Nestle, Isr. Eigenn. 46) *N. pr. m.* Nu 1, 5. 2, 10. 7, 30. 35. 10, 18.†

שַׁדִּין Hi 19, 29 *Kt.*, zusges. aus שֶׁ = אֲשֶׁר u. דִּין Gericht: *dass es ein Gericht gibt.* *Kr.* שַׁדּוּן. Vgl. aber zu שֶׁ.†

שׁדם davon:

שְׁדֵמָה (*sg.* nur Jes 37, 27, wofür 2 K 19, 26 שְׁדֵפָה, beides wahrsch. Textfehler für מִרְמָס vgl. LXX), *pl.* שְׁדֵמוֹת, *cstr.* שַׁדְמוֹת, שַׁדְמֹת Jer 31, 40 *Kr.* 2 K 23, 4, üb. d. Geschlecht s. ZAW 16, 51 — Gefilde Jes 16, 8. Hab 3, 17, das fruchtbare Gartenland im südl. Kedronthale Jer 31, 40, 2 K 23, 4 (Klostermann: מִשְׂרְפוֹת), Getreidefelder Hab 3, 17, Weinpflanzung Dt 32, 32. Zweimal (Jes 16, 8. Hab 3, 17) steht das Verbum im Sing. daneben.†

שׁדף jüd.-aram. verbrennen; ar. سدف IV schwarz sein.

Kal pt. pass. שְׁדֻפוֹת, שְׁדוּפֹת versengt, geschwärzt, von einer schädlichen Einwirkung des Ostwindes auf das Getreide Gn 41, 6. 23. 27.†

Derivv. folgen.

שְׁדֵפָה 2 K 19, 26 Brand des Getreides, s. aber zu שְׁדֵמָה.†

שִׁדָּפוֹן *m.* Brand des Getreides Dt 28, 22. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. Am 4, 9. Hgg 2, 17, nach Gn 41, 6 ff. eine Folge des ausdörrenden, gleichsam versengenden Ostwindes. Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 56.†

שַׁדְרַךְ (vgl. ZA 4, 50. Theol. Lit. Ztg.

1895, 328) *N. pr.* eines der drei Gefährten Daniels Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 u. ö.

שדשׁ d. i. ar. سدث*; davon das Zahlwort für *sechs,* hebr. שֵׁשׁ (für *šidš*), aram. ܫܬ, שֵׁית (f. *šidt*), und (mit Assimilation) ar. سادس sechster (neben ستّ sechs), äth. ሰድስ፡ u. ስሱ፡, südarab. سدث Hommel, Chrestom. 47; ass. *fem. šiššit* sechs, *sudušu* sechsfach, mit auffälligem *s*.

I. **שֹׁהַם** *m.* ein Edelstein Gn 2, 12. Ex 25, 7. 28, 9. 20. 35, 9. 27. 39, 6. 13. 1 Ch 29, 2. Hi 28, 16. Ez 28, 13. Die alten Übersetzungen schwanken zwischen dem Onyx, Sardonyx u. Sardius, und dem Beryll (richtiger Chrysopras). S. Riehm, BHW[2] 336 f.†

II. **שֹׁהַם** *N. pr. m.* 1 Ch 24, 27.†

שָׁו Hi 15, 31 *Kt.* für שָׁוְא.†

שׁוא nichtswürdig sein, ar. ساء *med. w* böse sein; äth. ሰይእ፡ Frevel; vgl. auch zu נשא II. Deriv. שָׁוְא. Davon ist wohl zu trennen das mit שאה I verwandte שׁוא, wovon שׁוֹא (?), שׁוֹאָה, מְשׁוֹאָה, תְּשֻׁאוֹת.

שָׁוְא (v. שׁוא, Barth § 80[c]), auch שָׁו (Hi 15, 31 *Kt.*) — 1) das Gehaltlose, Eitle, ein Nichts; von den Menschen Ps 89, 48; יַרְחֵי שָׁוְא gehaltlose, an Enttäuschungen reiche Zeiten Hi 7, 3; Schwinge der Enttäuschung, des Verderbens Jes 30, 28; הָיָה שָׁוְא vernichtet w. Hos 12, 12 (Wellh. l. עָשָׂה f. היה, dann nach *no.* 2); das Eitle, Nichtige Ps 119, 37. Hi 15, 31; eitle Klagen Hi 35, 13, von den Götzen Jer 18, 15, ähnlich הַבְלֵי שָׁוְא Jon 2, 9. Ps 31, 7; vergebliche Bemühung Mal 3, 14. Ps 60, 13. 108, 13. 127, 2, *adv.* vergeblich Ps 127, 1, sonst לַשָּׁוְא Jer 2, 30. 4, 30. 6, 29. 46, 11. 2) bes. Lüge, Falschheit Jes 59, 4. Ps 12, 3. 41, 7. 144, 8. 11. Pr 30, 8; מְתֵי שָׁוְא falsche Leute Ps 26, 4. Hi 11, 11, שֵׁמַע שָׁוְא falsches Gerücht Ex 23, 1, falsches Zeugnis Dt 5, 17, falscher Eidschwur Hos 10, 4; לַשָּׁוְא Ex 20, 7. Dt 5, 11. Ps 24, 4. 139, 20 (?); מִנְחַת שָׁוְא heuchlerisches Opfer Jes 1, 13; von falschen Weissagungen, mit חוה Ez 12, 24. 13, 6—9. 23. 21, 34. 22, 28. Thr 2, 14; falsche Träume Sach 10, 2 קְסָם־שָׁוְא Ez 21, 28. Im allgemeinen: Sünde als Falschheit Jes 5, 18.†

שְׁוָא *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 49. 2) 2 S 20, 25 *Kr.* (*Kt.* שְׁיָא), viell. verderbt aus שְׂרָיָה.†

שׁוֹא* *pl.* m. *suff.* שֹׁאֵיהֶם Ps 35, 17 gew.: Verwüstungen (v. שׁוא; LXX κακουργία). Olsh., Dyser., Grätz: שַׁאֲנָתָם, Wellh.: שׁוֹאֲגִים, Hal. Rev. sém. 3, 50: שֹׁאֲפִים.†

שׁוֹאָה (für שָׁוְאָה, s. zu שׁוא) und **שֹׁאָה** (nur Jes 47, 11. Zeph 1, 15. Hi 30, 14), *cstr.* שׁוֹאַת, 1) Sturm, Donnerwetter, vom Lärmen und Krachen Pr 1, 27: *wenn Schrecken wie ein Wetter einbricht* (*Kt.* שַׁאֲוָה). Ez 38, 9. 2) Verwüstung, paronomast. verb. m. d. syn. מְשׁוֹאָה Zeph 1, 15, verwüstete, öde Gegenden Hi 30, 3. 38, 27; Trümmer Hi 30, 14. 3) plötzlicher Untergang, Verderben Ps 63, 10: לְשׁוֹאָה יְבַקְשׁוּ נַפְשִׁי *sie stehn meinem Leben nach, um es zu verderben* (nach andern: *sich selbst zum Verderben*). Jes 10, 3. 47, 11. Ps 35, 8 (Wellh. שחתה). Pr 3, 25.†

שׁוּב moab. (ואשב als *Hiph.* Meša-I. Z. 12), aram. תּוּב, ܬܳܒ, arab. ثاب zurückkehren. Vgl. Lag. Übers. 180 u. zu *Kal no.* 4.

Kal pf. שָׁב, שָׁבָה, שָׁבַת (Ges. § 72[o]) שַׁבְתָּ, וְשַׁבְתִּי, וְשָׁבוּ Sach 10, 9; *impf.* יָשׁוּב, יָשֹׁב, יָשֹׁב־, וַיָּשָׁב, וַיָּשֹׁב, תְּשׁוּבֶנָה, תְּשֻׁבְנָה, תְּשׁוּבֶינָה, Ez 16, 55; *imp.* שׁוּב, שֹׁב, שׁוּבָה, שֻׁבָה, שׁוּבוּ, שֻׁבוּ (5 mal), שֹׁבְנָה, m. *suff.* שׁוּבֵנוּ Ps 85, 5; *inf.* שׁוּב, m. *suff.* שׁוּבִי, שֹׁב (Jos 2, 16), *abs.* שׁוֹב (Jer 42, 10 l. יָשׁוֹב); *pt.* שָׁב, *pl.* שָׁבִים, שָׁבֵי, m. *suff.* שָׁבֶיהָ, *pass.* שׁוּבֵי Mi 2, 8 (Wellh.: שְׁבִי, Beute) — 1) eine Wendung machen, sich zurückwenden, zurückkehren: Ri 14, 8. 19, 7, m. מִן von einem Orte Ruth 1, 22, m. מֵאַחֲרֵי von jem., dem man zuvor folgte oder den man verfolgte Ruth 1, 16. 2 S 2, 26. 30. Jer 32, 40 (s. Giesebr.), m. בְּרֹאשׁ Ps 7, 17, m. אֶל zu einer P. oder einem Orte Gn 8, 12. 22, 19. 37, 29. Jer 15, 19, von letzterem aber häufiger לְ Gn 18, 33, 32, 1. 33, 16, auch m. *Acc.* Jes 52, 8. Nu 10, 36 (s. *no.* 4) u. mit ־ָה Gn 50,

14. Ex 4, 20. עֹבֵר וָשָׁב der hin- und wiedergeht Ez 35, 7. Sach 7, 14. 9, 8. Ohne Betonung der Rückkehr, m. לִשְׁאוֹלָה Ps 9, 18 vgl. Hi 30, 23. Dag. ist Ps 73, 10 יָשִׁיבוּ לָהֶם z. l. (לָכֵן trotzdem!). M. אָחוֹר weichen Thr 1, 8. M. לְדַרְכּוֹ Gn 33, 16. — Metaph. *a*) m. לְ u. אֶל, zu jem. oder etwas zurückkehren, sich dazu wenden, z. B. zu Jahve 1 K 8, 33. Ps 22, 28, m. עַל Jer 11, 10. 2 Ch 30, 9, m. עַד Jes 19, 22. Jo 2, 12. Am 4, 6 ff. Thr 3, 40. Hi 22, 23 (dag. bed. בְּ Hos 12, 7 durch die Hilfe von). Ohne Zusatz: sich bekehren Jer 3, 12. 14. 22. 2 Ch 6, 24. Jes 1, 27: שָׁבֶיהָ ihre (Ṣions) sich Bekehrenden. שְׁאָר יָשׁוּב ein Rest bekehrt sich Jes 10, 21. Von einem Propheten, der seine Anklagen zurücknimmt, Jer 15, 19. *b*) m. מִן: ablassen von etwas, z. B. von einem Beschlusse Jer 4, 28, vom Guten Ez 18, 24, vom Bösen Ez 3, 19. 33, 11. Hi 36, 10, vom Zorne Ex 32, 12; *absol.* rückgängig w., d. h. ein Gelübde rückgängig machen Ri 11, 35. *c*) m. מֵעַל u. מֵאַחֲרֵי *sich abwenden* von jemand, z. B. von Jahve Jos 22, 16. 23. 29. 1 S 15, 11. Jer 3, 19, (ohne Zusatz Jos 23, 12), von den Götzen Ez 14, 6. *d*) zurückkommen zu etwas für: wieder in den Besitz einer Sache kommen, mit אֶל Ez 7, 13. Lv 25, 10, m. לְ Jes 23, 17. — 2) von leblosen Dingen: zurückgehn, zurückkommen, bes. in folg. Verbindungen: *a*) zurückgegeben w. (an seinen vorigen Herrn), m. לְ Lv 27, 24. Dt 28, 31. 1 S 7, 14. 1 K 12, 26; im Sinne der Vergeltung Ps 54, 7 *Kt.* Pr 12, 14 *Kt.* *b*) wiederhergestellt w., z. B. von Städten Ez 35, 9 *Kr.* (l. aber תּוּשַׁבְנָה). 1 S 7, 14, vgl. Ez 16, 55, von einem kranken Gliede 1 K 13, 6. 2 K 5, 10. 14. Ex 4, 7, u. *c*) im übeln S. שׁוּב אֶל־עָפָר wieder zu Staub werden Gn 3, 19. Koh 3, 20. *d*) widerrufen w., unerfüllt bleiben (von einem Befehl, einer Weissagung. Ggs. von בּוֹא eintreffen, erfüllt w.) Jes 45, 23. 55, 11 (zu Ez 7, 13 s. Corn.). *e*) שָׁב אַפִּי mein Zorn lässt nach, legt sich Gn 27, 44. Jes 5, 25, m. מִן lässt ab von jem. Gn 27, 45. 2 Ch 12, 12. — 3) vor einem andern *Verb.* (wiederkehren und thun, wiederkehren zu thun) bezeichnet es bloss die Wiederholung der Handlung, wo wir *wieder* gebrauchen. Es steht m. d. Vb. *fin.* mit u. ohne *Copula* z. B. Gn 30, 31: אָשׁוּבָה אֶרְעֶה *ich will wieder weiden.* 26, 18. 43, 2. Jes 21, 12. Ps 85, 7. Jos 5, 2. 2 K 1, 13: וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח *und er sandte wiederum.* Jes 6, 13, m. לְ u. *Inf.* Hi 7, 7 u. Hos 11, 9, wo es die Vollständigkeit der Handlung bezeichnet. — 4) *causat.* wie *Hiph.* zurückbringen, herstellen Ps 85, 5. Nah 2, 3. Hi 39, 12 *Kt.*; zweifelhaft dagegen Nu 10, 36, wo Dillm. u. a. *kehre zurück zu* (wie Targ. u. a. Ps 85, 5) übersetzen. Ferner in der Redensart שׁוּב שְׁבוּת (s. zu שְׁבוּת) Dt 30, 3. Jer 29, 14. 30, 3. 18. 31, 23. 33, 26 *Kt.* 48, 47. 49, 39 *Kt.* Ez 16, 53. 29, 14. Hos 6, 11. Am 9, 14. Zeph 2, 7. 3, 20. Jo 4, 1 *Kt.* Ps 14, 7. 53, 7. 85, 2. 126, 4. Hi 42, 10. Diese transitive Bed. verwirft Barth ZDMG 41, 618 und stellt שׁוּב in allen diesen Fällen zum ar. ثاب sammeln.

Pil. pf. שׁוֹבֵבָה, וְשֹׁבַבְתִּי, שׁוֹבַבְתִּי, m. *suff.* וְשׁוֹבַבְתִּיךָ (שׁ), שׁוֹבְבָתֶךָ Jes 47, 10, שׁוֹבְבוּם Jer 50, 6 *Kr.*; *impf.* תְּשׁוֹבֵב, *inf.* m. *suff.* בְּשׁוֹבְבִי, *pt.* מְשׁוֹבֵב — 1) umwenden, abwenden, abtrünnig machen Jes 47, 10. Jer 50, 6 *Kr.* 2) zurückführen, zurückbringen Jer 50, 19. Ez 39, 27. Jes 49, 5; im allgem.: führen Ez 39, 2. (38, 4 streicht es Corn.). 3) wiederherstellen Jes 58, 12, mit לְ Ps 60, 3 (Baethg.: weichen lassen vgl. 44, 11). M. נֶפֶשׁ erquicken Ps 23, 3. Vgl. הֵשִׁיב נֶפֶשׁ. S. auch zu שׁוֹבָב.†

Pil. pass. pf. שׁוֹבְבָה, *pt. f.* מְשׁוֹבֶבֶת 1) abtrünnig w. Jer 8, 5. 2) wiederhergestellt w. Ez 38, 8. Vgl. zu שׁוֹבָב.†

Hiph. pf. הֵשִׁיב, הֱשִׁיבוֹתָ, הֲשֵׁבֹתָ, וַהֲשִׁבֹתִי, Ez 20, 22 (vgl. Am 1, 8), הֲשֵׁבֹתֶם (Ges. § 72[i]), m. *suff.* הֱשִׁיבוֹ, וַהֲשֵׁבֹתוֹ; *impf.* וַיָּשֶׁב, יָשֵׁב, תָּשֵׁבְנָה, יָשִׁבוּ, תָּשִׁבִי, יָשִׁיב, וָאָשִׁיב, וָאָשֵׁב Neh 2, 20. 6, 4, וָאָשִׁיבָה, m. *suff.* וַיְשִׁבוּם, יְשִׁיבֶנּוּ, יְשִׁבֵנִי; *imp.* הָשֵׁב, *i. p.* הָשָׁב Jes 42, 22, הָשִׁיבָה, הָשִׁיבוּ, m. *suff.* הֲשִׁבֵנִי, הֲשִׁיבֵנִי; *inf. abs.* הָשֵׁב (so z. l. 2 S 15, 8 für *Kt.* יָשִׁיב u. *Kr.* יָשׁוּב), *cstr.* הָשִׁיב, m. *suff.* הֲשִׁיבֵנִי, הֲשִׁיבוֹ; *pt.* מֵשִׁיב, מְשִׁיבִים, *f. cstr.* מְשִׁיבַת — 1) ohne Betonung des Begriffes „zurück": wenden, umwenden z. B. das Rad Pr 20,

26, insbes. *a*) הֵשִׁיב יָדוֹ m. בְּ, עַל, אֶל seine Hand wenden gegen (wenn nicht eher: die Hand wieder ausstrecken, um das Übriggebliebene zu nehmen, vgl. Jer 6, 9) Jes 1, 25. Am 1, 8. Ps 81, 15. Jer 6, 9 (l. יָד). Ez 38, 12. Sach 13, 7 (dag. ist 2 S 8, 3 wohl z. l. לְהַצִּיב s. Driver). *b*) הֵשִׁיב פָּנָיו m. לְ: sein Gesicht nach etwas wenden Dn 11, 18. 19 (vgl. שׂוּם פָּנָיו), m. מִן: sein Gesicht abwenden von etwas Ez 14, 6, *intr.*, ohne פָּנָיו, dass. 18, 30. 32 vgl. Ps 85, 4 und d. Komment. *c*) הֵשִׁיב אֶל־לֵב sich (etwas) zu Herzen nehmen Dt 4, 39. 30, 1. Thr 3, 21, m. עַל Jes 46, 8 (wie שׂוּם אֶל־לֵב), dah. in sich gehn, etwas bereuen 1 K 8, 47. *d*) mit שְׁבוּת (s. d. und zu *Kal*) die Wendung wenden, Jer 32, 44. 33, 7. 11. 49, 6. Ez 39, 25. Thr 2, 14 u. als *Kr.* Jer 38, 26. 49, 39. Jo 4, 1. *e*) m. אָחוֹר weichen lassen Thr 1, 13. 2, 3. — 2) zurückziehen, z. B. die Hand Ps 74, 11. Thr 2, 3, vom Bösen Ez 18, 8 מֵעָוֶל (so auch V. 17 z. l.) zurücktreiben, abwehren, hindern Hi 9, 12. 11, 10. 23, 13. 2 K 18, 24. Jes 14, 27. 28, 6. 36, 9. 43, 13. Insbes. *a*) m. פָּנִים das Antlitz jem. zurückwenden, d. i. ihn, den Besuchenden und Bittenden, abweisen 1 K 2, 16. 17. 20. 2 Ch 6, 42. Ggs. נָשָׂא פָּנִים. *b*) m. נֶפֶשׁ das Leben jem. zurückführen, d. i. ihn erquicken Ruth 4, 15. Thr 1, 11. 16. 19 (Bevan n. LXX: וְלֹא מָצְאוּ). Trop. Ps 19, 8, vgl. im *Kal*: das Leben kam wieder 1 S 30, 12. Ri 15, 19. M. רוּחוֹ aber bed. הֵשִׁיב Atem schöpfen Hi 9, 18. *b*) m. אַף, חֵמָה den Zorn befriedigen, durch einen Strafakt Jes 66, 15; durch Selbstbeherrschung und Milde Hi 9, 13. Ps 78, 38. 106, 23, m. מִן von jem. Pr 24, 18. הֵשִׁיב חֲמַת יְהוָה מִן den Zorn Jahves von jem. wenden Nu 25, 11. Esr 10, 14. *c*) nach einigen: *adverb.* vor einem andern Verb. (wie *Kal*) Jer 15, 19, s. aber Giesebr. — 3) zurückgeben, wiedergeben, m. d. *Dat.* d. P. Ex 22, 25. Dt 22, 2, bes. erstatten, z. B. etw. Gestohlenes Lv 5, 23, eine Schuld Nu 5, 7. Daher *a*) vergelten (vgl. zu גְּמוּל), m. d. *Acc.* u. לְ Ps 54, 7 *Kr.* 116, 12. Gn 50, 15. Sach 9, 12. Pr 12, 14 *Kr.*, m. לְ u. בְּ Ps 18, 21, m. d. *Acc.* u. עַל Ps 94, 23, absol. Pr 17, 13; m. נָקָם als Obj. Dt 32, 41. 43 vgl. Jes 66, 15. *b*) הֵשִׁיב דָּבָר (Wort auf Wort zurückgeben), antworten, m. d. *Acc.* d. P. (wie עָנָה) 1 K 12, 6. 9. 16; elliptisch Neh 6, 4; אמר לְהָשִׁיב m. אֶל Esth 4, 12; auch: Antwort, Nachricht bringen, Bericht erstatten, m. einem *Acc.* d. P. vor דָּבָר, 1 K 2, 30. 2 K 22, 9. 20. Nu 13, 26. 22, 8. 2 S 24, 13. Ersteres m. אֲמָרִים Pr 22, 21, m. מִלִּין Hi 35, 4, ohne Zusatz 2 Ch 10, 16. Hi 33, 5. 20, 2: שְׂעִפַּי יְשִׁיבוּנִי eig. *meine Gedanken geben mir Bescheid.* — 4) wiederherstellen, eine Stadt Dn 9, 25 (Bevan: השׁיב v. ישׁב u. תֵּשֵׁב f. תָּשֵׁב); das Volk Ps 80, 4. 8. 20; die frühere Obrigkeit Jes 1, 26. — 5) rückgängig machen, widerrufen z. B. den Segen Nu 23, 20, ein Edikt Esth 8, 5. 8: אֵין לְהָשִׁיב *es ist unwiderruflich.* Am 1, 3 ff.: *ob Damask's vieler Frevel* לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ *nehme ich es nicht zurück,* nämlich was ich beschlossen, vgl. V. 4. 5 und Nu 23, 20 (Hoffm. ZAW 3, 97 will אשׁיבנוּ lesen, von ישׁב: ich lasse das Volk nicht ruhig sitzen, während Barth ZDMG 41, 618 die überlieferte Aussprache von einem שׁוב „sammeln" [s. *Kal no.* 4] ableitet; s. aber Wellh. z. St.). — 6) darbringen z. B. Tribut (was als Erwiderung der Forderung angesehen wird) 2 K 3, 4. 17, 3. 2 Ch 27, 5. Ps 72. 10, eines Opfers Nu 18, 9. Vgl. *referre, reddere debitum* und Hupfeld zu Ps 72, 10.

Hoph. pf. הוּשַׁב, *impf.* וַיּוּשַׁב; *pt.* מוּשָׁב, הַמּוּשָׁב Gn 43, 12, *pl.* מוּשָׁבִים — zurückgeführt, -gebracht, -gegeben w. Gn 42, 28. 43, 12. Ex 10, 8. Nu 5, 8. Jer 27, 16. Sonst vgl. *Hoph.* v. ישׁב.†

Derivv.: שׁוֹבָב I, שׁוֹבֵב, שׁוּבָה, שִׁיבָה, שְׁבוּת, תְּשׁוּבָה, מְשׁוּבָה (s. d.); vgl. die *Nomm. pr.* יָשׁוּב, שְׁאָר יָשׁוּב, יָשָׁבְעָם, שׁוֹבָב, מְשׁוֹבָב, יוּשַׁב חֶסֶד II.

שׁוּבָאֵל s. שְׁבוּאֵל.

I. **שׁוֹבָב** (v. שׁוּב) *pl.* שׁוֹבָבִים *adj.* abgefallen, abtrünnig Jer 3, 14. 22. 50, 6 *Kt.* (vgl. שׁוּב *Pil.* u. Ginsb. z. St.) Jes 57, 17.†

II. **שׁוֹבָב** *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 5, 14. 1 Ch 3, 5. 14, 4. 2) 1 Ch 2, 18.†

שׁוֹבֵב (v. שׁוב) *f.* הַשּׁוֹבֵבָה, *adj.* abgefallen, abtrünnig Jer 31, 22. 49, 4. Mi 2, 4: *dem Abtrünnigen* (לְשׁוֹבֵב) *verteilt er unser Feld* (?).†

שׁוּבָה (v. שׁוב) Jes 30, 15 gew.: Umkehr; Duhm: friedliche Gesinnung vgl. Mi 2, 8.†

שׁוֹבָךְ *N. pr. m.* Feldherr des Hadadeser, Königs von Ṣoba 2 S 10, 16. 18. In der Parallelstelle (1 Ch 19, 16. 18) steht שׁוֹפָךְ.†

שׁוֹבָל *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr Gn 36, 20. 23. 29. 1 Ch 1, 38. 40. 2) 1 Ch 2, 50. 52. 4, 1 f.†

שׁוֹבֵק *N. pr. m.* Neh 10, 25.†

שׁוג s. v. a. שׂגג u. שׁגה. S. מְשׁוּגָה.

שׁוד s. שֹׁד Verwüstung.

שׁוד davon שֵׁד (doch s. d.); über יָשׁוּד s. zu שׁדד.

I. שׁוה aram. שְׁוָא, ܫܘܐ, ar. سوى, eben, gerade, gleich sein. Davon שָׁוֶה, syr. ܫܘܝܐ, ar. سِىٌّ Ebene.

Kal pf. שָׁוָה, *impf.* תִּשְׁוֶה, אֶשְׁוֶה, יִשְׁוּ, *pt.* שֹׁוֶה — 1) *gleich*, ähnlich s., m. לְ Pr 26, 4. Jes 40, 25; gleich an Werte, m. בְּ Pr 3, 15. 8, 11. Esth 7, 4 etw. wert sein, *der Feind verdient nicht, dass der König verletzt w.* (s. Berth.). *Impers.* לֹא־שָׁוָה לִי es ward mir nicht nach Verdienst vergolten Hi 33, 27 (vgl. zu נשה *Hiph.*; Duhm: שֻׁוָּה לִי כַּעֲוֹנִי). 2) passend, angemessen sein Esth 3, 8: לַמֶּלֶךְ אֵין־שֹׁוֶה *es ist dem Könige nicht angemessen* m. לְ *c. inf.*; genügend, befriedigend s. 5, 13.†

Pi. pf. שִׁוָּה, שִׁוִּיתִי gleich machen, ebnen, z. B. den Acker Jes 28, 25, m. נֶפֶשׁ *animum componere*, sein Gemüt sänftigen, beschwichtigen Ps 131, 2. So (mit zu ergänzendem נֶפֶשׁ) einige Jes 38, 13; andere nach Targ. שִׁוַּעְתִּי; viell. v. שאה abzuleiten. — Vgl. שׁוה II *Pi.*†

Hiph. impf. אַשְׁוֶה, תַּשְׁווּ vergleichen, gleichstellen m. d. *Acc.* u. לְ Thr 2, 13. Jes 46, 5.†

Niph. pf. i. p. נִשְׁתָּוָה wohl TF für נִשְׁוְתָה (Ges. § 75ˣ) sich gleichen, Pr 27, 15.†

Deriv.: שָׁוֶה I, vgl. *N. pr.* יִשְׁוָה, יִשְׁוִי.

II. שׁוה vgl. ar. (bes. vulg. ar.) سوى II machen, VIII werden, beduin. وَاسَى machen; gew. von שׁוה I abgeleitet, nach Barth ES 66 von einem selbständigen שׁוה „sein“, wovon viell. תּוּשִׁיָּה.

Pi. pf. שִׁוָּה, שִׁוִּיתִי, *impf.* תְּשַׁוֶּה, *pt.* מְשַׁוֶּה, 1) hinstellen, hinlegen, m. d. *Acc.* und לְנֶגֶד Ps 16, 8, ohne לְנֶגֶד Ps 119, 30 (Zenner, Baethg.: אִוִּיתִי); m. d. *Acc.* u. עַל bereiten Ps 21, 6. 89, 20. 2) m. d. *Acc.* machen, hervorbringen, Frucht Hos 10, 1 (?); m. d. *Acc.* u. כְּ machen wie Ps 18, 34. 2 S 22, 34 (gehört viell. zu שׁוה I). — Über Hi 30, 22 *Kt.* s. תְּשֻׁוָּה.†

I. שָׁוֵה (v. שׁוה I; Lag. Übers. 43) Ebene, dah. שָׁוֵה קִרְיָתַיִם (Olsh. § 277ᶜ) die Ebene Ḳirjathaim (s. d.) Gn 14, 5.†

II. שָׁוֵה *N. pr.* eines Thales, welches auch das Königsthal hiess (2 S 18, 18) Gn 14, 17 (vgl. Hommel, Altisr. Überl. 151).†

I. שׁוח od. **שׁיח** aram. שׁוּת, ܫܘܚ, äth. ሰሐ: verfliessen, ar. ساح *med.* ى, an der Oberfläche des Bodens hinfliessen und sich verbreiten, zerschmelzen, سيّح ausgiessen. Vgl. Nöld. ZDMG 30, 186; gewöhnl. leitet man es auch an diesen Stellen von שׁוח II ab.

Kal pf. שָׁחָה, *impf.* תָּשׁוּחַ Thr 3, 20 *Kr.* (*Kt.* תָּשִׂיחַ v. שׂיח), zerfliessen, sich auflösen, von der Seele, Ps 44, 26. Thr 3, 20.†

Hithpal. impf. תִּשְׁתּוֹחֵחַ, תִּשְׁתּוֹחֲחִי sich auflösen, von der Seele, Ps 42, 6. 7. 12. 43, 7.†

II. שׁוח ar. ساخ *med.* و tief einsinken. Nebenf. שׁחה, שׁחח. Vgl. moab. אשׁוח, Meša-I. Z. 9. 23, Teich? u. jetzt Sir 50, 3.

Kal pf. שָׁחָה sinken, mit אֶל־מָוֶת, Pr 2, 18 (Bickell: שָׁתָה v. שׁית; Albrecht ZAW 16, 82: שָׁחָה, weil בַּיִת *m.*).†

Derivate: שׁוּחָה, שִׁיחָה, שַׁחַת.

שׁוּחַ *N. pr.* Sohn Abrahams von der Ḳetura, wahrsch. der keilschr. erwähnte Stamm *Sûḫu* am Euphrat, südl. von Karkemîš, s. Frdr. Delitzsch, Z. f. Keilf. 2, 91 f. Glaser, Skizze 2, 446 — Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32; (vgl. auch Winckler, Gesch. Israels 50). Hiervon das *Patron.*

u. *Gent.* שׁוּחִי Suchit Hi 2, 11. 8, 1. 18, 1. 25, 1. 42, 9.†

I. שׁוּחָה (v. שׁוח II) *f.* Grube, Abgrund Jer 2, 6. 18, 20. 22 *Kr.* Pr 22, 14. 23, 27.†

II. שׁוּחָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11, wofür V. 4 חוּשָׁה.†

שׁוּחָם *N. pr.* Sohn des Dan Nu 26, 42. In der Parallelstelle Gn 46, 23 steht dafür חֻשִׁים. — *Patron.* שׁוּחָמִי Nu 26, 42 f.†

I. שׁוט viell. urspr. streifen, streichen, strecken; mischn., jüd.-aram. 1) bestreichen, 2) umherstreifen, 3) rudern, schwimmen; verw. aram. ישט, ܡܫܛ ausstrecken; ar. سطا weite Schritte machen (vom Pferde), viel werden (vom Wasser). Vgl. auch שׁטח. Davon שׁוֹט, aram. שׁוֹטָא, ܫܘܛܐ, arab. سَوْط, äth. ሰውጥ፡ Rute, Peitsche.

Kal pf. שָׁטוּ, *impf.* וַיָּשֹׁטוּ, *imp.* שׁוּט, *inf.* מְשֹׁט — 1) umherstreifen, umherziehen Nu 11, 8, mit בְּ 2 S 24, 2. 8. Hi 1, 7. 2, 2. — 2) *pt.* שָׁטִים rudernd, Ez 27, 26 m. d. *Acc.* d. P.; als Ruderknecht dienend V. 8 m. לְ d. P.†

Pil. impf. יְשֹׁטְטוּ, *imp.* שׁוֹטְטוּ — umherstreifen Jer 5, 1. Am 8, 12. Sach 4, 10: *die Augen Gottes* מְשׁוֹטְטִים בְּכָל־הָאָרֶץ *die auf der ganzen Erde herumschweifen.* 2 Ch 16, 9. Vom Durchsuchen, Durchforschen einer Schrift Dn 12, 4 (Bevan: ängstlich umherstreifen, רָעַת f. דעת).†

Hithpal. imp. הִתְשׁוֹטַטְנָה umherstreifen Jer 49, 3 (Giesebr. n. LXX: תִּתְפַּלַּשְׁנָה).†

Derivv.: שׁוֹט, שֹׁטֵט, שַׁיִט, מָשׁוֹט u. מִשּׁוֹט.

II. שׁוט aram. שׁוּט, ܫܛ, ass. *šâṭu* verachten, Nebenform שׁאט.

Kal pt. pl. שָׁאטִים, שָׁאטוֹת (Ges. § 72[b]), Ez 16, 57. 28, 24. 26, verachten.†

שׁוֹט (v. שׁוט I) *pl.* שׁוֹטִים *m.* Geissel Pr 26, 3. 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11. 14. Nah 3, 2. שׁוֹט לָשׁוֹן die Geissel der (verleumderischen) Zunge Hi 5, 21 (Duhm: מִשּׁוֹט; Budde verm. einen *Inf.*). Insbes. von Gottes Geissel, womit er die Menschen straft Hi 9, 23. Jes 10, 26. 28, 15 *Kr.* 18. שׁוֹט שׁוֹטֵף die daherflutende Geissel, Bild des als Geissel Gottes daherflutenden feindlichen Heeres (ähnlich im Korân *Sur.* 89, 12; Barth ES 14 vermutet in diesem سَوْط und in dem שׁוט Jes 28, 15. 18 ein Wort für: stürmisch bewegte Flut; Duhm: שׁוּט שֹׁטֵט vgl. Jos 23, 13).†

שׁול davon:

שׁוּל* (auch mischn.; vgl. ar. سَوِلَ schlaff herabhangen, verw. שׁבל) *pl. cstr.* שׁוּלֵי, m. *suff.* שׁוּלֶיהָ, שׁוּלָיו, שׁוּלַיִךְ, *m.* 1) Schleppe des Kleides, s. v. a. שֹׁבֶל, Jes 6, 1. Thr 1, 9. חשׂף od. גִּלָּה שׁוּלַיִם die Schleppe aufdecken, Bild der äussersten Beschimpfung Jer 13, 22. 26. Nah 3, 5 (Wellh., Reste ar. Heid.[2] 90). 2) Saum (äusserster Teil) des Gewandes, so des hohenpriesterlichen Talars Ex 28, 33 f. 39, 24—26.†

שׁוֹלָל (St. שׁלל) *m.* ausgezogen, bes. barfuss Mi 1, 8 *Kr.* (vgl. Jes 20, 2 u. zu נשׁל). Hi 12, 17. 19.†

שׁוּלַמִּית Ct 7, 1; nach LXX (ἡ Σουναμῖτις) für שׁוּנַמִּית *aus Sunem* (vgl. 1 K 1, 3), und so die meisten, wahrsch. auch die Massora. Vgl. aber Eigennamen wie *Salome* u. שלימת Euting, Nab. Inschr. 49.†

שׁוּם* (ar. ثُوم, aram. תּוּמָא, ܬܘܡܐ, ass. *šûmu*) *pl.* שׁוּמִים Knoblauch (*Allium ascalonicum* L.) Nu 11, 5. S. Löw, Pflznn. *no.* 336. FFP 429 ff.†

שׁוֹמֵר *N. pr.* 1 Ch 7, 32 vgl. שֶׁמֶר II *no.* 4 u. שֹׁמֵר.†

שׁוּנִי *N. pr. m.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 15. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 15.†

שׁוּנֵם *N. pr.* Stadt im St. Issachar Jos 19, 18. 1 S 28, 4. 2 K 4, 8, ägypt. *Šanma* Max Müller 170, das heutige *Sûlam*, nördlich gegenüber *Zerʿîn* (Jezreel) s. Robins., Pal. 3, 402 f. Guérin, *Gal.* 1, 112 ff. Das *Nom. gent.* ist שׁוּנַמִּי* *f.* שׁוּנַמִּית od. (1 K 1, 3. 15. 2, 17. 2 K 4, 12. 25) שֻׁנַמִּית 1 K 2, 21 f. 2 K 4, 36; vgl. zu שׁוּלַמִּית.†

I. שׁוע vgl. Gerber 33.

Pi. pf. שִׁוַּעְתִּי; *impf.* יְשַׁוְּעוּ, תְּשַׁוַּע, תְּשַׁוֵּעַ, יְשַׁוֵּעוּ, *inf.* m. *suff.* בְּשַׁוְּעִי, Einmal (Ps 5, 3) שַׁוְעִי (Olsh. § 182[d]), *pt.* מְשַׁוֵּעַ — um Hilfe rufen Jes 58, 9, m. אֶל Hab

1, 2. Thr 3, 8. Jon 2, 3 u. häufig in den Psalmen und Hiob.
Derivv.: שׁוּעַ I, שַׁוְעָה.

II. שׁוע vgl. ar. وسع VIII. X edel, freigebig sein.
Davon שׁוֹעַ I.

III. שׁוע vgl. zu ישׁע.

I. שׁוֹעַ (v. שׁוע II) edel, grossmütig Jes 32, 5, wohlhabend, vornehm Hi 34, 19.†

II. שׁוֹעַ Ez 23, 23 *N. pr.* eines Volkes, wahrsch. die *Sutû* der Keilinschriften, vgl. zu קוֹעַ. Dieselbe Bed. hat das Wort wohl auch in der dunkeln Stelle Jes 22, 5 (LXX. Hier.: grossartig, die meisten: Hilfsgeschrei).†

I. שׁוּעַ, m. *suff.* שׁוּעֲךָ *m.* gew.: Hilferufen (v. שׁוע I) Hi 30, 24 (l. aber לֹא יְשַׁוֵּעַ). 36, 19 (viell.: שַׁוְעֲךָ, Duhm: שִׁיחֲךָ).†

II. שׁוּעַ *N. pr. m.* Schwiegervater des Juda Gn 38, 2. 12. 1 Ch 2, 3. — S. auch בַּת־שֶׁבַע.†

שׁוּעָא *N. pr. f.* 1 Ch 7, 32.†

שַׁוְעָה* (v. שׁוע I) *cstr.* שַׁוְעַת, m. *suff.* שַׁוְעָתִי, *f.* Geschrei um Hilfe Ex 2, 23. 1 S 5, 12. 2 S 22, 7. Jer 8, 19. Ps 18, 7. 34, 16. 39, 13. 40, 2. 102, 2. 145, 19. Thr 3, 56.†

I. שׁוּעָל (aram. תַּעֲלָא, ܬܥܠܐ, ar. ثَعْلَب u. ثُعال, ass. *šêlibu*) *pl.* שׁוּעָלִים, שְׁעָלִים *m.* Fuchs Ri 15, 4. Ct 2, 15. Thr 5, 18. Ez 13, 4. Ps 63, 11. Neh 3, 35. An einzelnen dieser Stellen (z. B. Ps 63, 11) würde die Bed. *Schakal* sehr passend sein, und viell. umfasste das Wort beide Tierklassen: jedesfalls aber hat der Name nichts mit *Schakal* zu thun, s. ZDMG 30, 769.†

II. שׁוּעָל *N. pr.* 1) אֶרֶץ שׁוּעָל Gegend im St. Benjamin 1 S 13, 17. 2) *m.* 1 Ch 7, 36. — Vgl. חֲצַר שׁוּעָל.†

שׁוֹעֵר u. **שֹׁעֵר** (*denom.* v. שַׁעַר Thor) *m.* (ein *fem.* שׁוֹעֶרֶת ist z. l. 2 S 4, 6 s. Driver) Thorhüter, Pförtner 2 S 18, 26 (l. aber שַׁעַר). 2 K 7, 10. 11. Bes. von den Thorhütern des Heiligtums Esr 2, 42. 70. 7, 7. 10, 24. Neh 7, 1. 45. 73. 10, 29. 40. 11, 19. 12, 25. 45. 47. 13, 5. 1 Ch 9, 17—24. 26. 15, 18. 23. 24. 16, 38. 23, 5. 26, 1. 12. 19. 2 Ch 8, 14. 23, 4. 19. 31, 14. 34, 13. 35, 15.†

שׁוף vgl. aram. שׁוּף, ܫܦ (Nebenf. שׁפף, ܫܦ) zermalmen; mischn. zerreiben. Nebenform שׁאף II.
Kal impf. m. *suff.* יְשׁוּפְךָ, יְשׁוּפֵנִי, תְּשׁוּפֶנּוּ Gn 3, 15. Hi 9, 17. Ps 139, 11, aber an keiner Stelle sicher. Am besten passt die Bed. zermalmen Gn 3, 15 das erste Mal; das zweite Mal (nach LXX, Dillm. u. a. auch das erste Mal) ist viel treffender ein שׁוף = שׁאף I: *nach etw. trachten.* Ps 139, 11 (LXX καταπατήσει) lesen Ew. u. a. יְשׂוּכֵּנִי von סכך bedecken; Böttcher יְעוּפֵנִי. Hi 9, 17 (Del., Hoffm. u. a. zermalmen) liest Lag. יְשׁוּפֵנִי von סוּף, während Dillm., Duhm auch hier ein שׁוף *schnappen* annehmen.†

שׁוֹפַךְ s. שׁוֹבַךְ.

שׁוּפָמִי *Patron.* s. שְׁפוּפָם.

שׁוֹפָן s. d. *N. pr.* עַטְרוֹת.

שׁוֹפָר (arab. سَوَافِر Widderhörner [vgl. zu יוֹבֵל] s. Kremer, Beiträge 1, 75; über das ägypt. *ϑupar* s. Bondi 82 f.; vgl. auch ass. *šapparu* [wilder] Ziegenbock, u. Del. Proll. 125; zur Form vgl. Barth § 28, 2; s. auch Hier. zu Hos 5, 8) *cstr.* שׁוֹפַר, *pl.* שׁוֹפָרוֹת, *cstr.* שׁוֹפְרוֹת, m. *suff.* שׁוֹפְרֹתֵיהֶם *m.* — Horn, Trompete Ri 7, 16. Ex 19, 16, bes. als Signalinstrument, und im Kriege. קוֹל שׁוֹפָר 2 S 15, 10. 1 K 1, 41. Jer 4, 21. Ps 47, 6. Hi 39, 24, neben תְּרוּעָה 2 S 6, 15. Am 2, 2 vgl. Zeph 1, 16; mit תָּקַע Jes 18, 3. Jer 4, 5. 6, 1. Hos 5, 8. Am 3, 6, mit תָּקַע בְּ Ri 3, 27. 6, 34. 1 S 13, 3. Sach 9, 14. Jos 6, 4 ff. Hi 39, 25: בְּדֵי שׁוֹפָר *so oft die Trompete hallt*; שׁוֹפַר תְּרוּעָה Signalhorn am Anfange des Jobeljahres Lv 25, 9.

שׁוק ar. ساق antreiben, dah. laufen (wie שׁקק); davon wahrsch. שׁוֹק, aram. שׁוֹקָא, ܫܩܐ, ar. سَاق, Unterschenkel (vgl. äth. ሰቀ: stützen); viell. auch שׁוּק, aram. שׁוּקָא, ܫܘܩܐ, ar. سُوق (nach Fränkel 187 ein Lehnwort) Marktplatz, Strasse, ass. *sûḳu* Strasse (wohin das

Vieh getrieben wird?); vgl. jedoch ass. *šûku* Überfluss mit *š*. In der Bed. gelüsten, begehren (hebr. תְּשׁוּקָה, mischn. שׁוּק Verlangen) deckt שׁוּק sich vollständig mit arab. شاق, vgl. Barth ES 76; doch lässt es sich auch als „Trieb" von ساق ableiten. Nebenform שׁקק.

Hiph. pf. הֵשִׁיקוּ überlaufen, überströmen Jo 2, 24: *die Kufen strömen über von Most.* 4, 13.†

Pil. impf. m. *suff.* וַתְּשֹׁקְקֶהָ *causat.* v. *Hiph.* überströmen lassen (das Land), ihm Überfluss verleihen Ps 65, 10.†

Derivate s. oben.

שׁוֹק (St. שׁוק, s. d.) *du.* שֹׁקַיִם, *cstr.* שׁוֹקֵי, m. *suff.* שׁוֹקָיו *f.* (vgl. ZAW 16, 76f.) — 1) Unterschenkel, Wadenbein, bei Menschen Ct 5, 15, neben „Knie" Dt 28, 35; d. Unterschenkel entblössen Jes 47, 2; schwankende Untersch. Pr 26, 7; bildlich für: Schnelligkeit im Laufen Ps 147, 10; sprichwörtlich: *er schlug sie* שׁוֹק עַל־יָרֵךְ Ri 15, 8, wahrsch. s. v. a. kurz und klein. 2) bei Tieren, auch die Keule umfassend, als Opferstück Ex 29, 22. Lv 8, 25. 26. 9, 21, als Priesteranteil Lv 7, 32—34. 10, 14 f. Nu 6, 20. 18, 18 vgl. 1 S 9, 24; שׁוֹק תְּרוּמָה Hebekeule Ex 29, 27. Lv 7, 34. 10, 14 f. Nu 6, 20, vgl. Dillm. zu Lv 7, 32.†

שׁוּק (s. zu שׁוק) *pl.* שְׁוָקִים (wie דְּוָדִים von דוד) Strasse Pr 7, 8. Koh 12, 4. 5. *Pl.* Ct 3, 2.†

I. שׁוּר nach der gew. Auff. ar. سار *med. j* umherziehen, bes. von den Handelskarawanen; ass. *šâru* einherziehen; über d. Aram. vgl. Fränkel 180.

Kal impf. תָּשׁוּרִי Jes 57, 9 m. בְּ nach der gew. aber unsicheren Erkl.: mit etw. reisen, d.h. etwas bringen. Darnach erklärt man Ez 27, 25 שָׁרוֹתַיִךְ *deine Karawanen* (als *pt. pl.*); Corn.: שֵׁרְתוּךְ *sie dienten dir.*†

Davon (?) תְּשׁוּרָה.

II. שׁוּר blicken, sich umsehen.

Kal impf. אָשׁוּר, יָשׁוּר, תְּשׁוּרִי, m. *suff.* תְּשׁוּרֵנִי, תְּשׁוּרֶנּוּ, יְשׁוּרֶנּוּ, יְשׁוּרֶנָּה, יְשׁוּרֶנּוּ, אֲשׁוּרֶנּוּ, *imp.* שׁוּר blicken, schauen von einem hohen Orte herab Ct 4, 8 (anders Winckler, Altt. Unters. 131; Altor. Forsch. 2, 193. 3, 292), m. *Acc.* Nu 23, 9. 24, 17. Hi 7, 8. 17, 15. 20, 9. 24, 15. 34, 29. 35, 5. 13. 14, im Sinne von lauern Jer 5, 26 (s. jedoch Giesebr.). Hos 13, 7 (LXX u. Wellh. אַשּׁוּר); zweifelhaft Hos 14, 9 (Wellh. אֲשֶׁרָתוֹ) u. Hi 33, 14 s. Dillm. (Siegfr., Budde: 2. *p.*, Duhm: יְשִׁיבֶנָּה). — Hi 33, 27 l. יָשֹׁר v. שׁיר.†

Deriv.: שׁוּר I, vgl. zu שׁוֹרֵר.

III. שׁוּר davon:

שׁוֹר (mischn., ar. ثَوْر, äth. ሰር:, ass. *šûru*, phön. θωρ, aram. תּוֹרָא, ܬܘܪܐ; griech. ταῦρος, lat. *taurus*, Stier) m. *suff.* שׁוֹרְךָ, שֹׁרְךָ, שׁוֹרוֹ, *pl.* nur Hos 12, 12 שְׁוָרִים (aber Hitz., Wellh. לַשֵּׁדִים s. zu שֵׁד) *m.* — das einzelne Stück Rindvieh (*nom. unit.* zu בָּקָר, vgl. שֶׂה), ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter; *collect.* wird es nur gebraucht wie andere Gattungsnamen, z. B. Gn 32, 6 (doch auch hier צֹאן, nicht שֶׂה) Nu 22, 4. An manchen Stellen zeigt der Zushg., dass שׁוֹר vom Kalbe (Lv 22, 27) oder von der Kuh (Lv 22, 28) od. vom Stiere (Hi 21, 10) gemeint ist. פַּר הַשּׁוֹר Ri 6, 25 beruht auf einer Textkorruption; Ps 69, 32 ist שׁוֹר wohl *st. abs.* — Es steht (wie בָּקָר) als das gewöhnliche Haustier neben Esel, Schaf und Ziege, Gn 32, 6. Ex 21, 28 ff. Dt 5, 14. 1 S 22, 19 u. ö.; diente zum Pflügen Dt 22, 10, zum Dreschen Dt 25, 4 und als Schlachtvieh Lv 17, 3. Neh 5, 18. Pr 7, 22. Als Opfertier 2 S 6, 13. 1 K 1, 19. Jes 66, 3. Lv 4, 10. 9, 4. 18 f. Nu 7, 3. 15, 11. Vom goldenen Stierbilde Ps 106, 20 (zu Hos 12, 12 vgl. oben).

I. שׁוּר* *pl.* m. *suff.* שׁוּרָי Ps 92, 12, aber wahrsch. TF für שׁוֹרְרַי v. שׁוֹרֵר, viell. v. שׁוּר II also Lauerer.†

II. שׁוּר (aram. ܫܘܪܐ, שׁוּרָא, ar. سُور, vgl. Fränkel 237, GGN. 1889. 297) — Mauer Gn 49, 22. Ps 18, 30. 2 S 22, 30. Vgl. zu שׁוּרָה.†

III. שׁוּר m. d. Endg. *â* שׁוּרָה, *N. pr.* einer Örtlichkeit an der Nordostgrenze Ägyptens 1 S 15, 7. 27, 8. Gn 16, 7. 20, 1. 25, 18; der angrenzende Teil der Wüste hiess מִדְבַּר־שׁוּר Ex 15, 22. Nach Brugsch, Gesch. 119. 195 und

bes. Die bibl. 7 Jahre der Hungersnot 1891. 89 hiess die Örtlichkeit so nach einer dort gebauten Mauer (שׁוּר II), durch welche man die Einfälle der Araber abwehren wollte. Vgl. auch ZDPV 8, 217, Max Müller 102 u. Hommel, Altisr. Überl. 240 ff.†

שׁוּרָה* (mischn.: Reihe, bes. von den Reihen der Weinstöcke, od. Terrassen der Weinberge, vgl. Vogelstein, Die Landwirtsch. in Pal. 8 f. 41 f.) *pl.* m. *suff.* שׁוּרֹתָם Hi 24, 11, wo auf die Kelter zwischen den Weinpflanzungen angespielt wird (Duhm str. d. *Suff.*). Hierher gehört ohne Zweifel auch שָׁרוֹתֶיהָ v. שָׁרוֹת* (besser שֻׁרוֹת?) Jer 5, 10; die gewöhnliche Übersetzung: Mauern passt hier nicht; ausserdem hat שׁוּר II im Targ. männliche Endung im *Plur.* Vgl. auch zu שׁוּרָה.†

שׁוֹרֵר* (gew. von שׁוּר II abgeleitet als „Lauerer", aber eher von שרר wie שְׁרִירוּת) *pl.* m. *suff.* שׁוֹרְרָי, *i. p.* שׁוֹרְרָי *meine Feinde* Ps 5, 9. 27, 11. 54, 7. 56, 3. 59, 11.†

שַׁוְשָׁא s. שְׂרָיָה.

I. שׁוּשַׁן *N. pr.* Susa, die Winterresidenz der persischen Könige (keilinschriftl. *Šûšan*) Dn 8, 2. Neh 1, 1. Esth 1, 2. 5. 3, 15. Vgl. KAT 381. Del. Par. 326. Calw. Bibellex.² 875 f. Billerbeck, Susa. 1893.†

II. שׁוּשַׁן (1 K 7, 19. Ps 60, 1) *i. p.* שׁוּשָׁן (1 K 7, 22. 26) *f.* שׁוֹשַׁנָּה, *cstr.* שׁוֹשַׁנַּת, *pl.* שׁוֹשַׁנִּים, שֹׁשַׁנִּים Name einer Blume, n. d. gew. Auffassung: der Lilie (aram. שׁוֹשַׁנְתָּא, ܫܘܫܢܬܐ, arab. سَوْسَن, Volksspr. سُوسَن, gr. σοῦσον, Diosc. 3, 116. Athen. 12, 1, Lewy, Fremdw. 48; nach ZDMG 46, 117, Lehnw. aus dem Ägypt.), wahrscheinlicher aber eine umfassende Benennung für mehrere Blumenarten (vgl. Fleischer, Kl. Schrr. 2, 317. Löw, Pflzn. *no.* 323. Lag. GGA. 1866. 136 ff. Arm. St. § 1712. Mittheil. 2, 16). Was die Farbe betrifft, ist jedenfalls Ct 5, 13 eine rote Blume gemeint (viell. die *Anemone coronaria*) Ct 2, 1 f. 16. 4, 5. 5, 13. 6, 2. 3. 7, 3. Hos 14, 6. Als Formangabe für Säulenknäufe מַעֲשֵׂה שׁוּשַׁן od. (*i. p.*) שׁוּשָׁן 1 K 7, 19. 22, für die Rundung eines Behälters פֶּרַח שׁוּשָׁן 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5. — In den Psalmenüberschriften עַל־שֹׁשַׁנִּים Ps 45, 1. 69, 1, עַל שֹׁשַׁנִּים עֵדוּת Ps 60, 1, עַל־שׁוּשַׁן עֵדוּת Ps 80, 1, nicht mehr zu deuten; vgl. zu עֵדוּת.†

שׁוּשַׁק 1 K 14, 25 *Kt.*, *Kr.* שִׁישַׁק s. d.

שׁוּת setzen, s. שִׁית.

שׁוּתֶלַח *i. p.* שׁוּתָלַח Nu 26, 36. 1 Ch 7, 20 *N. pr. m.* 1) Sohn des Ephraim Nu 26, 35 f. *Patron.* הַשֻּׁתַלְחִי Nu 26, 35. 2) 1 Ch 7, 20 f.†

שׁזף.

Kal pf. m. *suff.* שְׁזָפַתּוּ, שְׁזָפַתְנִי vom spähenden Auge: treffen, erblicken Hi 20, 9. 28, 7; von den Sonnenstrahlen: treffen, verbrennen Ct 1, 6.†

שׁזר mischn., ar. شزر (vgl. Barth ES 49; Jacob, Stud. in arab. Dichtern 1, 52) den Faden beim Spinnen von der Linken zur Rechten oder einwärts drehen, zwirnen.

Hoph. pt. מָשְׁזָר, m. שֵׁשׁ gezwirnter Byssus Ex 26, 1. 31. 36. 27, 9. 16. 18. 28, 6. 8. 15. 36, 8. 35. 37. 38, 9. 16. 18. 39, 2. 5. 8. 24. 28. 29.†

שַׁח* (St. שחח) *cstr.* gleichl. *adj.* gebeugt Hi 22, 29, שַׁח עֵינַיִם niedergeschlagenen Auges.†

שׁחד aram. שׁחד, ܫܚܕ geben, bes. bestechen; viell. ass. *šîdû*, Geschenk; davon wohl ar. شكد.

Kal impf. וַתִּשְׁחֲדִי, *imp.* שִׁחֲדוּ (Ges. § 64ª) schenken, insbes. um damit eine Strafe abzukaufen Hi 6, 22. M. d. *Acc.* d. P. jem. beschenken Ez 16, 33.†

Davon:

שֹׁחַד *m.* Geschenk 1 K 15, 19. Jes 45, 13. Pr 21, 14, insbes. womit man eine Strafe abkauft 2 K 16, 8. Pr 6, 35, od. jem. besticht, bes. den Richter Jes 1, 23. 5, 23. 33, 15. Mi 3, 11. Ps 26, 10, vgl. Hi 15, 34; m. לקח Ex 23, 8. Dt 10, 17. 16, 19. 27, 25. 1 S 8, 3. Ez 22, 12. Ps 15, 5. Pr 17, 23. 2 Ch 19, 7. Pr 17, 8: *ein kostbarer Stein ist das Geschenk seinem Herrn* (d. h. dem, der es empfängt, od. der es hat).†

שחה Nebenform zu שוח II, שחח; auch jüd.-aram.; vgl. ar. شخا hinken.

Kal imp. f. שְׁחִי Jes 51, 23 sich niederwerfen.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַשְׁחֶנָּה niederbeugen Pr 12, 25.†

Hithpal. pf. הִשְׁתַּחֲוָה (m. Wiederholung des dritten Radikals, s. Ges. § 75kk), הִשְׁתַּחֲוִית, הִשְׁתַּחֲוִיתִי, הִשְׁתַּחֲווּ, *impf.* יִשְׁתַּחֲוֶה, אֶשְׁתַּחֲוֶה, *pl.* יִשְׁתַּחֲווּ (Jes 2, 8 lesen Lag., Duhm יִשְׁתַּחֲוָו), וַיִּשְׁתַּחֲוֶה, וַיִּשְׁתַּחוּ, וַיִּשְׁתַּחוּ, וַתִּשְׁתַּחֲוֶין; *imp.* הִשְׁתַּחֲוִי, הִשְׁתַּחֲווּ; *inf.* הִשְׁתַּחֲוֹת, darnach 2 K 5, 18 הִשְׁתַּחֲוֹתִי z. l. statt הִשְׁתַּחֲוָיָתִי; *pt.* מִשְׁתַּחֲוִים, מִשְׁתַּחֲוֶה, so auch Ez 8,16 z. l. statt משתחויתם — sich beugen, niederwerfen, um jemand seine Ehrfurcht zu bezeigen, προσκυνεῖν, deshalb oft nach dem an sich nicht signifikanten נָפַל Jos 5, 14. Hi 1, 20. Ex 34, 8. 1 S 24, 9. 28, 14 oder קדד Gn 24, 26. Nu 22, 31 od. כרע s. d., nach Jes 46, 6 stärker als סגד. Mit d. Zusatze אַרְצָה Gn 18, 2. 37, 10. 2 K 4, 37 (nach נפל), אֶרֶץ 1 S 25, 23, אַפָּיו אַרְצָה Gn 19, 1. 42, 6. 2 S 24, 20, לְאַפָּיו אַרְצָה Gn 48, 12, עַל אַפָּיו אַרְצָה 2 S 14, 33. Die Person, vor welcher man sich niederwirft, steht m. לְ Gn 23, 7. 37, 7. 9. 10. 1 K 2, 19 (LXX besser: וַיִּשַּׁק); m. לִפְנֵי Gn 23, 12. Die Richtung wird angegeben durch לְ *vor dem heiligen Berge* Ps 99, 9, *vor Gottes Fussschemel* Ps 99, 5, mit אֶל *gegen das Heiligtum hin* Ps 5, 8, mit עַל *vor einem Bilde* Lv 26, 1, dag. *auf einem Bette* 1 K 1, 47. Gn 47, 31. Ohne Zusatz Gn 33, 7. — Bes. 1) einem Mächtigen huldigen Gn 27, 29. 49, 8. 2 S 9, 8. Ps 45, 12. Esth 3, 2. 2) eine Gottheit anbeten 1 S 1, 3. Ex 20, 5. Dt 4, 19. Jes 2, 8 u. ö.; *absol.* Gn 22, 5. — S. über die Adorationsweisen Hölemann, Bibelstudien 102 ff.

Derivate: שְׁחוּת, שְׁחִית.

שָׁחוֹר s. שִׁיחוֹר.

שְׁחוֹר (St. שחר) Schwärze, Russ Thr 4, 8.†

שְׁחוּת* (St. שחה) m. *suff.* שְׁחוּתוֹ (n. a. LA. *Kt.* שחיתו) Grube Pr 28, 10.†

שחח Nebenform zu שוח II u. שחה. Als Kanaanismus in den *Tell-el-Amarna*-Briefen: *ušḫiḫin, ištaḫaḫin* u. ä. ich werfe mich nieder.

Kal pf. שַׁח, שַׁחֹתִי, שַׁחוֹתִי, שַׁחוּ und שָׁחֲחוּ (Ges. § 67cc), *impf.* יָשֹׁחַ, יָשֹׁחוּ, וַיָּשֹׁחוּ, *inf. cstr.* שְׁחוֹחַ — 1) sich bücken, niederbeugen, von dem Liegen des lauernden Raubtiers in der Höhle Hi 38, 40. 2) gebeugt, überwältigt w., hinsinken Ps 10, 10. 107, 39. Pr 14, 19. Hi 9, 13, gedemütigt w., von dem Stolze Jes 2, 11. 17; gedrückt, betrübt sein Ps 35, 14. 38, 7 vgl. Jes 60, 14 (wo der *Infin.* als *Acc.* des Zustandes steht). Bildlich von den Hügeln Hab 3, 6.†

Niph. impf. וַיִּשַּׁח תִּשַּׁח, וְיִשַּׁחוּ 1) gebeugt w. Jes 2, 9. 5, 15. 2) gedämpft w., von der Stimme, Jes 29, 4: וּמֵעָפָר תִּשַּׁח אִמְרָתֵךְ *und aus dem Staube tönt gebeugt* d. h. *gedämpft deine Rede.* Daher von den Sängerinnen (denen das Singen vergeht) Koh 12, 4.†

Hiph. pf. הֵשַׁח niederbeugen, niederwerfen Jes 25, 12. 26, 5.†

Deriv.: שַׁח, vgl. d. *N. pr.* יְשׁוֹחָיָה.

שחט mischn., arab. سحط schlachten (auch شحط, Lehnwort?). Im Ass. ist *šaḫâṭu* (m. خ) abziehen, schinden, ein Kleid ausziehen.

Kal pf. שָׁחַט, וְשָׁחַטְתָּ, m. *suff.* שְׁחָטוֹ; *impf.* יִשְׁחַט, יִשְׁחָטוּ, וַיִּשְׁחַט, m. *suff.* וַיִּשְׁחָטֵם; *imp. pl.* שַׁחֲטוּ; *inf.* שְׁחוֹט, שָׁחֹט, m. *suff.* שַׁחֲטָם Ez 23, 39, *abs.* שָׁחֹט; *pt.* שׁוֹחֵט, *pass.* שָׁחוּט, שְׁחוּטָה, שְׁחֻטָה — 1) schlachten (Tiere) Gn 37, 31, insbes. zum Opfer Lv 1, 5, 11 (vgl. üb. d. Ritus ZAW 17, 51). Von Menschenopfern Gn 22, 10. Jes 57, 5. 2) töten, morden (Menschen) 2 K 25, 7. Jer 39, 6. 41, 7. חֵץ שׁוֹחֵט Jer 9, 7 *Kt.* tötender Pfeil. 3) זָהָב שָׁחוּט wohl: *gehämmertes, getriebenes Gold* 1 K 10, 16. 17. 2 Ch 9, 15. 16, LXX ἐλατός. So wohl auch Jer 9, 7 *Kr.* שָׁחוּט ein gewetzter Pfeil, vgl. Targ. u. Syr.

Niph. impf. יִשָּׁחֵט *pass.* v. *Kal no.* 1. Lv 6, 18. Nu 11, 22.†

Derivat: שְׁחִיטָה, vgl. zu שַׁחֲטָה.

שַׁחֲטָה Hos 5, 2: וְשַׁחֲטָה שֵׂטִים הֶעְמִיקוּ gew. von einem שחט = שחת (vgl. عنت) „verderben" abgeleitet: *Abtrünnige haben ihr verderbliches Thun tief gemacht*; dag.

שח

Wellh.: שַׁחַת הַשִּׁטִּים *die Fallgrube in Schittim machen sie tief.*†

שְׁחִיטָה* (St. שחט) *cstr.* שְׁחִיטַת das Schlachten 2 Ch 30, 17.†

שְׁחִין (St. שחן) *cstr.* gleichl. *m.* Geschwür Ex 9, 9—11. Lv 13, 18—20. 2 K 20, 7. Jes 38, 21; שְׁחִין רָע Hi 2, 7. Dt 28, 35 vom Aussatz; so viell. auch שְׁחִין מִצְרַיִם Dt 28, 27, nach Dillm. aber allgem.: Geschwür.†

שָׁחִים Jes 37, 30 s. v. als סָחִישׁ s. d.†

שָׁחִיף s. שָׁחִיף.

שְׁחִית* (St. שחה) *pl.* m. *suff.* שְׁחִיתוֹתָם, שְׁחִיתֹתָם (vgl. Ges. § 87[k]) Grube Thr 4, 20. Ps 107, 20 (an dieser Stelle ist aber nach Kahan viell. מִשַּׁחַת חַיָּתָם z. l.).†

שחל (ZDMG 40, 725) davon:

שַׁחַל *i. p.* שָׁחַל *m.* poet. Wort f. den Löwen Hi 4, 10. 10, 16. 28, 8. Ps 91, 13. Pr 26, 13. Hos 5, 14. 13, 7.†

שְׁחֵלֶת Ex 30, 34 nach den meisten Verss. u. den hebr. Auslegern ὄνυξ, d. h. *unguis odoratus,* die sogenannte Räucherklaue, Teufelsklaue, *blatta byzantina,* bestehend aus dem Deckel mehrerer Muscheln, welcher verbrannt einen dem Bibergeil ähnlichen Geruch gibt. S. Ges. Thes. 1388 f. Dillm. z. St.†

שחן aram. שחן, ܫܚܢ, ar. سخن heiss sein, dah. entzündet sein; ass. *šuḫnu* Hitze od. ähnl. Deriv.: שְׁחִין.

שחס vgl. zu שָׁחִים.

שחף davon שַׁחֶפֶת, jüd.-aram. שַׁחַפְתָּא, ar. سُحَاف Schwindsucht; d. Verbum bed. im Mischn. u. Aram.: fliessen, schleichen.

שַׁחַף Lv 11, 16. Dt 14, 15 nach LXX, Vulg. *larus,* Seemöve (*Sterna,* s. FFP. 135 f.).†

שַׁחֶפֶת (s. zu שחף, Barth § 93) *f.* Schwindsucht Lv 26, 16. Dt 28, 22.†

שחץ neuhebr., ar. شخص, äth. ሠኀጸ: sich erheben, hervorragen. Davon:

שַׁחַץ* *i. p.* שָׁחַץ Hoheit, Stolz Hi 28, 8. 41, 26: בְּנֵי שָׁחַץ Vulg. *filii superbiae,* stolz einhergehende, von grossen, edeln Raubtieren, z. B. Löwen.†

שַׁחֲצִים* m. d. Endg. *â* שַׁחֲצִימָה, *N. pr.* Ort in Issachar Jos 19, 22 *Kr.*; *Kt.* שַׁחֲצוּמָה.†

שחק aram. שחק, ܫܚܩ, ar. سحق zerreiben; سَحْق dünnes Gewölk.

Kal pf. שָׁחַקְתָּ, וְשָׁחַקְתָּ, שָׁחֲקוּ, *impf.* m. *suff.* אֶשְׁחָקֵם — 1) zerreiben Ex 30, 36. Trop. von den Feinden Ps 18, 43. 2 S 22, 43 (vgl. Sir 47, 3). 2) abreiben Hi 14, 19: אֲבָנִים שָׁחֲקוּ מַיִם *Steine reibt das Wasser ab.*† — Davon:

שַׁחַק *pl.* שְׁחָקִים *m.* — (eig. das fein zerriebene) 1) Staub Jes 40, 15 (vgl. Sir 41, 4). 2) (mit Ausnahme von Ps 89, 7. 38 immer im *Pl.*) Wolken, Gewölk 2 S 22, 12. Ps 18, 12. 68, 35. 77, 18. 78, 23. Pr 3, 20. 8, 28. Hi 36, 28. 37, 21; häufig parall. mit שָׁמַיִם Dt 33, 26. Jes 45, 8. Jer 51, 9. Ps 36, 6. 57, 11. 108, 5. Hi 35, 5. 38, 37; daher für den Himmel selbst Hi 37, 18 (m. הִרְקִיעַ) und (im *Sing.*) Ps 89, 7. 38.†

I. **שחר** aram. שחר ܫܚܪ schwarz sein (Fränkel 184 f.).

Kal pf. שָׁחַר schwarz werden, von der Haut, Hi 30, 30.†

Derivv.: שָׁחֹר, שְׁחוֹר, שְׁחַרְחֹר, (שַׁחֲרוּת?); vgl. שִׁיחוֹר.

II. **שחר** davon שַׁחַר, moab. שחרת (Meša-I. Z. 15), ar. سَحَر, assyr. *šêru,* jüd.-aram. שַׁחֲרָא Morgengrauen.

Kal pt. שֹׁחֵר Pr 11, 27 für *Pi.* s. d.†

Pi. pf. שִׁחֲרוּ, m. *suff.* שִׁחֲרוֹ, שִׁחַרְתַּנִי; *impf.* תְּשַׁחֵר, m. *suff.* אֲשַׁחֲרֶךָּ, יְשַׁחֲרֻנְנִי, *inf.* שַׁחֵר, *pt. pl. cstr.* מְשַׁחֲרֵי, m. *suff.* מְשַׁחֲרַי — suchen (*denom.* v. שַׁחַר eig.: nach dem Morgen spähen; dag. n. Wellh., Reste ar. Heid.[2] 159. 200 m. سحر zaubern, verw.). M. d. *Acc.* Hi 7, 21. Pr 1, 28. 7, 15. 8, 17. (11, 27). Hos 5, 15 u. לְ Hi 24, 5. Pr 13, 24: וְאֹהֲבוֹ שִׁחֲרוֹ מוּסָר *wer ihn* (seinen Sohn) *liebt, sucht ihn frühe heim mit Züchtigung,* wartet nicht damit, bis es zu spät ist. *Gott suchen* bed. *a*) sich zu ihm wenden Hos 5, 15. Ps 78, 34. M. אֶל (wenn dies nicht dittogr.) Hi 8, 5. *b*) sich nach ihm sehnen Ps 63, 2. Jes 26, 9. — So fassen die

Alten auch שַׁחְרָהּ Jes 47, 11, während die Neueren es nach Michaelis mit ar. سحر zaubern, zusammenstellen; ohne Zweifel ist aber שַׁחֲדָהּ abkaufen z. l., vgl. Pr 6, 35.†

Derivv.: שַׁחַר, (שַׁחֲרוּת?), מִשְׁחָר.

שַׁחַר (v. שחר II) *i. p.* שָׁחַר, *m.* das Morgenrot Jes 58, 8. Am 4, 13. Jo 2, 2 (wo שַׁחַר nicht z. ä. ist, da die Worte zum Folgenden gehören). Hi 38, 12. Ct 6, 10; mit עָלָה Gn 19, 15. 32, 25. 27. Jos 6, 15. Ri 19, 25. 1 S 9, 26. Jon 4, 7. Neh 4, 15; Flügel der Morgenröte Ps 139, 9, Wimpern d. M. Hi 3, 9. 41, 10; Sohn der Morgenröte, vom Morgensterne, Jes 14, 12; bildlich für: Hoffnung Jes 8, 20; die Morgenröte wecken Ps 57, 9. 108, 3. — Hos 6, 3: כְּשַׁחַר נָכוֹן מֹצָאוֹ *wie die Morgenröte sicher ist sein Aufgang*, (besser Giesebr., Beitrr. zur Jesaiakritik 208: כְּשַׁחֲרֵנוּ כֵּן נִמְצָאֵהוּ *wenn wir ihn suchen, werden wir ihn finden*). — Hos 10, 15 בַּשַּׁחַר *am frühen Morgen* (Wellh.: *im Sturm* בַּסַּעַר). — Als Überschrift אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר Ps 22, 1.†

שָׁחֹר (v. שחר I; Barth § 6[b]) *pl.* שְׁחֹרִים, *f.* שְׁחוֹרָה, *pl.* שְׁחֹרוֹת *Adj.* schwarz, z. B. von den Haaren Lv 13, 31. 37, von Pferden Sach 6, 2. 6, von der sonnenverbrannten Gesichtsfarbe Ct 1, 5. 5, 11.†

שְׁחֹר s. שְׁחוֹר.

שִׁחֹר s. שִׁיחוֹר.

שַׁחֲרוּת gew. (nach שחר II): Morgenröte (des Lebens), nach Barth ES 49 mit dem arab. شارخ Jüngling, verw., nach anderen: Schwärze des Haares (St. שחר I), Ggs. שֵׂיבָה, Koh 11, 10.†

שְׁחַרְחֹר* (v. שחר I, zur Form Barth § 147; Ges. § 84 b[n]) *f.* שְׁחַרְחֹרֶת schwärzlich (von der Gesichtsfarbe) Ct 1, 6.†

שְׁחַרְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 26.†

שַׁחֲרַיִם *N. pr. m.* 1 Ch 8, 8.†

שחת ar. سحت, aram. שחת u. (mit Assimilation) سفت, äth. ሰሐጠ: verderben, beschädigen; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *šaḫâtu* fallen (von einer Stadt); ass. entspricht wahrscheinlich *šêtu* fliehen, entweichen (vgl. die Bedeutungsentwickelung in אבד). Nach Gerber ist dieses Verb. von שַׁחַת *denom.*

Pi. pf. שִׁחֵת, שִׁחַתָּ, שִׁחֲתוּ, *i. p.* שִׁחֵתוּ, m. *suff.* שִׁחֲתָהּ, שִׁחֶתְךָ; *imp. pl. i. p.* שַׁחֵתוּ, *inf.* שַׁחֵת, m. *suff.* לְשַׁחֶתְכֶם, שַׁחֲתָהּ — 1) verderben, zu Grunde richten, m. d. *Acc.*; eine Mauer zerstören Ez 26, 4, vgl. Jer 48, 18. Thr 2, 5, den Tempel Thr 2, 6, eine Stadt, ein Land oder eine Gegend verheeren Gn 19, 13. Jos 22, 33. 2 S 24, 16. Jer 12, 10. Nah 2, 3, m. לְ 1 S 23, 10, einen Menschen verwunden Ex 21, 26, oder umbringen 2 S 1, 14, ein Volk vertilgen Gn 6, 17. 9, 15. Jes 14, 20. Hos 11, 9. 13, 9, m. לְ Nu 32, 15. Prägn. Gn 38, 9 שִׁחֵת אַרְצָה verschütten. Metaph. Am 1, 11: שִׁחֵת רַחֲמָיו *er unterdrückte sein Erbarmen.* Mal 2, 8 einen Bund brechen. Ez 28, 17: שִׁחַתָּ חָכְמָתְךָ עַל־יִפְעָתֶךָ *du verdarbest deine Klugheit um deiner Schönheit willen,* du vergassest sie über jener. Pr 23, 8: *du verdirbst* (vergeudest umsonst) *deine Worte.* 2) schlecht handeln (vgl. *Hiph. no.* 2) Ex 32, 7. Dt 9, 12; m. לְ Dt 32, 5: *schlecht handelte er gegen ihn*; vgl. Dillm. z. St. (Castelli ZAW 17, 337: לוּלֵא f. לֹו לֹא). — Hos 9, 9: הֶעְמִיקוּ שִׁחֵתוּ *sie wurden tief verderbt*; dag. Wellh. הֶעְמִיקוּ שַׁחַת *sie machen eine tiefe Grube.*

Hiph. pf. הִשְׁחִית, וְהִשְׁחַתִּי; *impf.* יַשְׁחִית, יַשְׁחֵת, תַּשְׁחֵת, וַיַּשְׁחֵת, m. *suff.* תַּשְׁחִיתֵהוּ, יַשְׁחִיתֶךָ; *inf.* הַשְׁחִית, m. *suff.* הַשְׁחִתוֹ, הַשְׁחִיתֶךָ, *abs.* הַשְׁחֵת; *pt.* מַשְׁחִית, *pl.* מַשְׁחִיתִים, מַשְׁחִתִים, מַשְׁחִיתִם — 1) s. v. a. *Pi. no.* 1: verderben, m. d. *Acc.*; namentlich Mauern, Häuser, Städte, Länder, Reiche zerstören Gn 19, 14. Thr 2, 8. Jer 6, 5. 11, 19 (LXX, Targ.: נַשְׁלִיכָה). 2 K 18, 25. Jer 36, 29. 51, 20, Menschen töten 1 S 26, 15. 2 S 11, 1, mit אַרְצָה Ri 20, 21, oder ihnen irgendwie verderblich werden Pr 11, 9, Trauben vernichten Jes 65, 8. מַשְׁחִיתִים 2 S 20, 15 übers. Ew. u. a. untergraben (*denom.* v. שַׁחַת), während Klosterm., Driver מְחַשְּׁבִים lesen. Bes. אַרְיֵה מַשְׁחִית Jer 2, 30; als Subst. Jer 51, 1; הַמַּשְׁחִית plündernde Schar von Kriegern 1 S 13, 17. 14, 15. הַמַּלְאָךְ הַמַּשְׁחִית der Würgengel 2 S 24, 16, wofür bloss הַמַּשְׁחִית

Ex 12, 23. Vgl. zu מַשְׁחִית. Abgeschwächt: seinem Eigentume Schaden zufügen Ruth 4, 6; den Rand des Bartes abstutzen Lv 19, 27. אַל־תַּשְׁחֵת in der Überschrift von Ps 57. 58. 59. 75, wahrsch. Anfang eines Liedes, nach dessen Weise der Psalm zu singen ist. 2) im moral. Sinne: verschlimmern, etw. schlimm treiben Ez 23, 11, הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ Gn 6, 12 oder עֲלִילוֹת Zeph 3, 7 verderbt, schlecht handeln; vgl. Ps 14, 1 (u. ar. أساء السيرة einen schlechten Lebenswandel führen). Dann ohne *Acc.* dass. Dt 4, 16. 31, 29. Jes 1, 4. Jer 6, 28; m. komparat. מִן Ri 2, 19. — Unklar Dn 8, 24 (Bevan: יָשִׂיחַ oder יְשַׁחֵחַ).

Hoph. pt. מָשְׁחָת missraten Jer 18, 4, verderbt Pr 25, 26. Mal 1, 14.†

Niph. pf. נִשְׁחַת, *i. p.* נִשְׁחָתָה; *impf.* תִּשָּׁחֵת, וַתִּ׳, *pt. f. pl.* נִשְׁחָתוֹת — 1) verdorben s. z. B. durch Fäulnis Jer 13, 7. 2) entartet s. Gn 6, 11. 12. Ez 20, 44. 3) verheert s. Ex 8, 20.†

Derivate: מָשְׁחָת, מַשְׁחֵת, מִשְׁחַת, מַשְׁחִית.

שַׁחַת (St. שׁוּח, wie נַחַת v. נוּח; anders Del. Proll. 118f.) *i. p.* שָׁחַת, m. *suff.* שַׁחְתָּם, *f.* (ZAW 16, 51) — Grube, und zwar *a*) Fallgrube, um Wild und reissende Tiere darin zu fangen, m. כרה Ps 94, 13. Pr 26, 27, m. חפר Ps 35, 7 (wo שַׁחַת ans Ende d. V. versetzt w. muss), עשׂה Ps 9, 16, פעל Ps 7, 16, m. נִתְפַּשׂ Ez 19, 4. 8. Grube mit unreinem Inhalt, Schlamm u. dgl. Hi 9, 31 (Hoffm., Duhm: שְׁחֹת = סְחֹת). — *b*) Grab und daher für: Unterwelt, Scheol: מוּת לַשַּׁחַת Jes 51, 14, קרב לַשַּׁחַת Hi 33, 22, ירד אֶל־שַׁחַת Ps 30, 10 vgl. רֶדֶת שַׁחַת Hi 33, 24, עבר בַּשַּׁחַת Hi 33, 28, הוֹרִיד לַשַּׁחַת Ez 28, 8, ebenso m. בְּאֵר שַׁחַת Ps 55, 24; die Seele aus d. שחת befreien Jon 2, 7. Ps 103, 4. Hi 33, 18. 30 (vgl. zu שְׁחִית); שַׁחַת בְּלִי *Grube der Vernichtung* Jes 38, 17; רָאָה שַׁחַת s. v. a. sterben Ps 16, 10. 49, 10; personifiziert Hi 17, 14. — Die LXX sieht bisweilen (z. B. Ps 16, 10) in שַׁחַת ein Derivat von שחת (διαφθορά); aber selbst Hi 17, 14, wo mehrere diese Erklärung vorziehen, ist sie unwahrscheinlich, s. Hitz. u. Dillm. z. St.

שִׁטָּה (für שִׁנְטָה, arab. سُنْط; aus dem Ägypt. [*schonte, schonti*] ins Semitische übergegangen, s. Thes. 1452. ZDMG 46, 120) *pl.* שִׁטִּים — der Akazienbaum, ägyptische Schotendorn, *Spina Aegyptiaca* der Alten (*Mimosa nilotica Linn.*), ein grosser, dorniger Baum, welcher schwärzliche Schoten trägt. Vgl. Tristram, Natural history of the bible 390. Seetzen, Reisen 4, 428f. Rob., Pal. 2, 606. — Jes 41, 19; עֲצֵי שִׁטִּים, Akazienholz Ex 25, 5. 10. 13. 26, 15. 26. 27, 1. 6 u. ö. Dt 10, 3. Vgl. auch בֵּית הַשִּׁטָּה u. שִׁטִּים.

שׁטח aram. שְׁטַח, ܫܛܚ, ar. سطح, auf syrischem Boden noch شطع (Journ. as. 1887, 2, 170), äth. ሰጥሐ: ausbreiten.

Kal pf. m. *suff.* וּשְׁטָחוּם, *impf.* וַתִּשְׁטַח, *inf. abs.* שָׁטוֹחַ ausbreiten, bes. auf dem Boden ausbreiten, auseinanderstreuen, m. d. *Acc.* die Gebeine Jer 8, 2, die Wachteln Nu 11, 32, Grütze 2 S 17, 19; m. לְ Völker ausbreiten Hi 12, 23.†

Pi. pf. שִׁטַּחְתִּי ausbreiten (die Arme) Ps 88, 10.†

Derivate: מִשְׁטוֹחַ, מִשְׁטָח.

שֹׁטֵט (St. שׁוט) Geissel Jos 23, 13.†

שִׁטִּים *N. pr.* 1) הַשִּׁטִּים Nu 25, 1. Jos 2, 1. 3, 1. Mi 6, 5 (vgl. auch zu שַׁחֲטָה), אָבֵל הַשִּׁטִּים Nu 33, 49, eine Gegend östl. vom Jordan, Jericho gegenüber. 2) נַחַל הַשִּׁטִּים Jo 4, 18 viell. *Wâdî es-sanṭ* s. GAP 90.†

שׁטף mischn., jüd.-aram. überströmen, wegspülen; ar. سطف abspülen (Cuche, Belot, Journ. as. 1887, 2, 170); wahrsch. auch ass. *šaṭâpu* überströmen.

Kal pf. שָׁטַף, m. *suff.* שְׁטָפַתְנִי, שְׁטָפוּנִי; *impf.* יִשְׁטוֹף, וַיִּשְׁטֹף, יִשְׁטְפוּ, m. *suff.* תִּשְׁטְפֵנִי; *pt.* שֹׁטֵף, שׁוֹ׳, *pl.* שֹׁטְפִים — 1) sich ergiessen, reichlich strömen Ps 78, 20, von einem Flusse 2 Ch 32, 4. גֶּשֶׁם שֹׁטֵף ein strömender Regen Ez 13, 11. 13. 38, 22. Trop. von einem Heere: einherfluten Dn 11, 10. 40. (V. 26 l. *Niph.* יִשָּׁטֵף). 2) überschwemmen Jes 8, 8. 28, 2. 30, 28. 66, 12. M. d. *Acc.* *a*) überströmen, ersäufen, Ps 69, 3: שִׁבֹּלֶת שְׁטָפָתְנִי *Flut überströmt mich.*

V. 16. 124, 4. Jes 43, 2. Jer 47, 2. Ct 8, 7. *b*) wegschwemmen, wegspülen Jes 28, 17. Hi 14, 19: *Fluten schwemmen den Staub der Erde weg.* *c*) mit etw. strömen, in Strömen bringen Jes 10, 22: כִּלָּיוֹן חָרוּץ שׁוֹטֵף צְדָקָה *Vertilgung* (*ist*) *beschlossen*, *strömend mit*, *einherflutend Gerechtigkeit* (Perles, Analecten 90 f.: שׁוֹפֵט). *d*) abspülen Lv 15, 11. 1 K 22, 38 (l. *pl.*). Ez 16, 9. 3) trop. einherstürzen (vom Pferde) Jer 8, 6. Vgl. *no.* 1 u. ar. دفق. Über Jes 28, 15. 18 s. zu שׁוֹט.†

Niph. impf. יִשָּׁטֵף, [*inf.* הִשָּׁטֵף s. zu שֶׁטֶף] überströmt, weggespült werden Dn 11, 22 (vgl. *Kal no.* 1); abgespült werden Lv 15, 12.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[e]) *pf.* שֻׁטַּף wie *Niph. no.* 2. Lv 6, 21.† Davon:

שֶׁטֶף u. **שֵׁטֶף** *cstr.* gleichl. *m.* 1) das sich Ergiessen, das Strömen, z. B. des Regens Hi 38, 25. Pr 27, 4: שֶׁטֶף אָף *das sich Ergiessen des Zornes.* 2) Überschwemmung, Flut Ps 32, 6. Nah 1, 8. Dn 9, 26: קִצּוֹ בַשֶּׁטֶף *sein Ende wird sein in der Flut* oder *durch die Fl.* (des göttlichen Gerichtes, das ihn wegspült). Von einem alles überschwemmenden Heere Dn 11, 22 (Bevan besser: הִשָּׁטֵף).†

שׁטר südarab. سطر (Hommel, Chrestom. 124), arab. سطر schreiben, aram. שְׁטָרָא, ܫܛܪܐ Schriftstück, Dokument (auch nab. CIS 2 *no.* 204. 221. Grabinschr. v. Petra Z. 4. Palm. Zolltarif I Z. 8); nach WZKM 1, 29. Hommel, Aufs. u. Abh. 34 alles vom assyr. *šaṭâru* schreiben.

Kal pt. שֹׁטֵר, שׁוֹטֵר, *pl.* שֹׁטְרִים, שֹׁטְרֵי, m. *suff.* שֹׁטְרָיו — Beamter (eig. wohl Schreiber, wie كَاتِب vgl. WZKM a. a. O.); so von den Aufsehern der Israeliten in Ägypten Ex 5, 6. 10. 14. 15. 19, in der Wüste u. später, neben זְקֵנִים Nu 11, 16. Dt 31, 28, neben רָאשִׁים Dt 1, 15, neben שֹׁפְטִים Dt 16, 18, neben allen diesen Ausdrücken Dt 29, 9. Jos 8, 33. 23, 2. 24, 1; mit dem Kriegsheere beschäftigt Dt 20, 5. 8. 9. Jos 1, 10. 3, 2 (vgl. Wellh., Isr. jüd. Gesch.[2] 244). Neben קָצִין u. מֹשֵׁל Pr 6, 7. Ähnlich in der Chronik neben רָאשִׁים u. שָׂרִים 1 Ch 27, 1; von einem königlichen Beamten, neben סוֹפֵר 2 Ch 26, 11; sonst von den Leviten 2 Ch 19, 11, neben סוֹפֵר u. שׁוֹעֵר 2 Ch 34, 13, in Verb. m. שֹׁפְטִים neben Thorhütern, Sängern u. Bauinspektoren 1 Ch 23, 4, neben שֹׁפְטִים 1 Ch 26, 29.†

שִׁטְרַי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 29 *Kt.*; *Kr.* שִׁרְטַי.†

שַׁי (von unbekannter Wzl.) *m.* Geschenk, nur in d. Verb.: הוֹבִיל שַׁי Geschenke darbringen Ps 68, 30. 76, 12. Jes 18, 7.†

שְׁיָא *N. pr. m.*, s. שְׁוָא.

שִׁיאוֹן *N. pr.* Stadt im St. Issachar Jos 19, 19.†

I. **שִׁיבָה*** (St. שׁוב) *cstr.* שִׁיבַת Ps 126, 1, wahrsch. Textfehler für שְׁבִית s. d.†

II. **שִׁיבָה*** (St. ישב) m. *suff.* שִׁיבָתוֹ 2 S 19, 33, wahrsch. Textfehler für שִׁבְתּוֹ.†

שׁיה.

Kal impf. apoc. i. p. תֶּשִׁי (f. תְּשִׁי) Dt 32, 18, gew. durch d. ar. نَسِيَ, versäumen, erklärt. Dillm. verm. תַּשָּׁא (Sam. תשא) *du täuschtest* od. תְּשִׁי = תִּשֶּׁה v. נשה *du vergassest.*†

שִׁיזָא *N. pr. m.* 1 Ch 11, 42.†

שׁיח s. zu שׁוח I.

שִׁיחָה (St. שׁוח II) *pl.* שִׁיחוֹת, *f.* — s. v. a. שׁוּחָה Grube Jer 18, 22 *Kt.* Ps 57, 7. 119, 85.†

שִׁיחוֹר, שִׁחוֹר, שִׁחֹר *N. pr. m.* הַשִּׁיחוֹר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִצְרַיִם Jos 13, 3, vgl. 1 Ch 13, 5, nach Brugsch (Deutsche Revue 1889. 8, 48 ff.) = *Schi-Hur*, der östl. Grenzkanal neben dem untern Laufe des pelusinischen Nilarmes. Dann für den Nil selbst Jes 23, 3. Jer 2, 18.†

שִׁיחוֹר לִבְנָת *N. pr.* Jos 19, 26 Fluss an der Grenze des St. Ascher, wahrsch der *Nahr Zerḳâ* südl. vom Karmel, s. Robinson, Phys. Geogr. 189 f. Dillm. z. St. GAP 105.†

שַׁיִט (v. שׁוט) *m.* — 1) wohl Schreibfehler für שׁוֹט Geissel Jes 28, 15 *Kt.* 2) Ruder, s. v. a. מָשׁוֹט Jes 33, 21.†

שִׁילֹה (andere Lesarten שִׁלֹה, שִׁילוֹ, שִׁלוֹ) Gn 49, 10, wahrsch. mit den alten Übersetzern (vgl. Ez 21, 32) in שֶׁלֹּה d. i.

אֲשֶׁר לוֹ *was ihm gehört* zu ändern. Nach anderen: die Stadt שִׁילוֹ Šilo, s. Dillm. z. St., wo andere Versuche angeführt sind, Ball z. St. und Driver im Journ. of Philol. 14, 1—28.†

שִׁילוֹ (Ri 21, 21. Jer 7, 12) od. שִׁלוֹ (Ri 21, 19. 1 S 1, 24. 3, 21. Ps 78, 60. Jer 7, 14. 26, 9. 41, 5) sonst שִׁלֹה (vgl. auch zu שִׁילֹה) *N. pr.* St. im St. Ephraim, nördl. von Bethel; der Name ist nach der gewöhnlichen Auffassung abgekürzt aus שִׁילוֹן (LXX Σηλων, Σηλωμ neben Σηλω; noch heute *Seilûn*, Rob. Pal. 3, 303 ff. Guérin, *Samarie*, 1, 21 ff.), während Barth § 194 Anm. 2. 224ᵇ die Endung *ô* als urspr. betrachtet. Zur Geschichte der Stadt vgl. Jos 16, 6. 18, 1. 8. Ri 18, 31. 21, 19. 21. 1 S 1, 3 ff. 3, 21. 4, 3 f. Jer 7, 12 ff. 26, 9. 41, 5 u. Zeitschr. f. Völkerpsychologie 1887. 290 ff. — *N. gent.* שִׁילֹנִי s. d.

שִׁילוֹנִי s. שִׁילֹנִי.

שֵׁילָל Mi 1, 8 *Kt.*, *Kr.* שׁוֹלָל s. d.†

שִׁילֹנִי, שִׁילוֹנִי u. שִׁלֹנִי (Neh 11, 5), 1) *N. gent.* v. שִׁילֹה 1 K 11, 29. 12, 15. 15, 29. 2 Ch 9, 29. 10, 15, vgl. גִּלֹה u. גִּלֹנִי. 2) f. שֵׁלָנִי Nachkomme des שֵׁלָה, dah. besser 1 Ch 9, 5 zu lesen: הַשֵּׁלָנִי u. Neh 11, 5: הַשֵּׁלָנִי, vgl. Nu 26, 20. 1 Ch 9, 5.†

שִׁימוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

שִׁין, äth. ሸንት:, syr. ܫܝܢܐ Urin lassen, vgl. ar. مَثَانَة Harnblase; ass. *pl. šînâti* Urin, *šânu* u. *Iphteal*: *ištîn* Urin lassen. Davon הִשְׁתִּין (s. שתן) u.

שַׁיִן* oder **שֵׁין***, *pl.* m. *suff.* שֵׁינֵיהֶם Urin Jes 36, 12 *Kt.* 2 K 18, 27 *Kt.*†

שִׁיר nur hebr. (wenn nicht ar. شِعْر?) und als Lehnwort im jüd. u. christl. Aram., sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 537.

Kal pf. שָׁר (Ps 7, 1), *impf.* יָשִׁיר, יָשִׁירוּ, וַתָּשַׁר (יָשֹׁר Hi 33, 27 beruht auf anderer Auffassung und ist in יָשֹׁר zu ändern), *imp.* שִׁירוּ, *pt.* שָׁר, *pl.* שָׁרִים, שָׁרוֹת, *inf. cstr.* שִׁיר, (שׁוּר nur in der korrumpierten Stelle 1 S 18, 6 *Kt.*) — singen Ri 5, 1. Ps 65, 14, neben: spielen Ps 57, 8. 108, 2, tanzen Ps 87, 7, mit d. *Acc.* שִׁירָה od. שִׁיר Ex 15, 1. Nu 21, 17. Ps 137, 4 (V. 3 mit partit. מִן); auch בְּשָׁרִים Pr 25, 20 (Oort, Feestbundel an Veth 25 ff.: בְּשָׁרִים *unter Singenden*); „von etwas singen“ wird ausgedrückt durch לְ Jes 5, 1 oder בְּ Ps 138, 5, „etwas besingen“ durch d. *Acc.* Ps 21, 14. 59, 17. 89, 2. 101, 1; sonst bed. שִׁיר לְ jemand lobsingen, ihn preisen Ex 15, 1. 21. Ri 5, 3. Jer 20, 13. Ps 13, 6. 27, 6. 68, 5. 33. 96, 2. 104, 33. 105, 2. 1 Ch 16, 9. 23, mit שִׁיר חָדָשׁ Jes 42, 10. Ps 33, 3. 96, 1. 98, 1. 144, 9. 149, 1, mit שִׁגָּיוֹן Ps 7, 1; שִׁיר עַל jem. ansingen Hi 33, 27 (s. ob.); dag. Pr 25, 20: *mit betrübtem Herzen*. *Pt.* שָׁרִים Sänger 1 K 10, 12. Ps 68, 26. 2 Ch 9, 11, שָׁרִים וְשָׁרוֹת 2 S 19, 36. Koh 2, 8. 2 Ch 35, 25. — Zu 1 S 18, 6 vgl. Driver, zu Ez 40, 44 Corn.†

Pil pf. שֹׁרְרוּ, *impf.* יְשׁוֹרֵר, *pt.* מְשׁוֹרֵר, *pl.* מְשֹׁרְרִים, מְשֹׁרְרוֹת — singen Zeph 2, 14, von dem Gesange (d. h. von einem Chore) 2 Ch 29, 28; m. d. *Acc.* (im Relativsatze) besingen Hi 36, 24. *Pt.* Tempelsänger, häufig neben שֹׁעֲרִים, Esr 2, 41. 70. 7, 7. 10, 24. Neh 7, 1. 44. 73. 10, 29. 40. 11, 22 f. 12, 28 f. 42. 45—47. 13, 5. 10. 1 Ch 9, 33. 15, 16. 19. 27. 2 Ch 5, 12 f. 20, 21. 23, 13. 35, 15, als Titel Asaphs, Hemans u. Ethans 1 Ch 6, 18. 15, 19. Unklar Esr 2, 65. Neh 7, 67 s. Berth. u. Guthe z. St.†

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53ᵘ) *impf.* יוּשַׁר gesungen w. Jes 26, 1.†

Derivv. folgen.

שִׁיר *cstr.* gleichl., m. *suff.* שִׁירוֹ, שִׁירֹה (Ps 42, 9), *pl.* שִׁירִים, שָׁרִים, m. *suff.* שִׁירֵיכֶם, nur Am 8, 3 שִׁירוֹת (Hoffm., Wellh.: שָׁרוֹת) *m.* 1) (eig. *inf.* von שִׁיר) das Singen Jes 23, 16. 30, 29. Koh 7, 5. Neh 12, 27; Gesang (s. v. a. Chor) 2 Ch 29, 28 (Sir 50, 18); דִּבְרֵי שִׁיר gesungene Worte Ps 137, 3; שִׁיר בֵּית יהוה die Tempelmusik 1 Ch 6, 16; בְּנוֹת הַשִּׁיר Töchter des Gesanges (die Töne?) Koh 12, 4; כְּלֵי שִׁיר die den Gesang begleitenden Instrumente Am 6, 5. Neh 12, 36. 1 Ch 16, 42. 2 Ch 5, 13. 7, 6. 34, 12. — 2) das Gesungene *a*) im kollektivischen Sinne 1 K 5, 12 von Salomos Liedern (besser: שִׁירָיו); Ps 137, 3 f. Jahvelieder, Sions-

lieder. *b*) das einzelne Lied (vgl. שִׁירָה) bes. ein fröhliches Lied Gn 31, 27. Am 8, 10. Jes 24, 9. Pr 25, 20 (s. zu שִׁיר *Kal*); Liebeslied Ez 33, 32, von religiösen Liedern Am 5, 23 הֲמוֹן שִׁירִים vgl. Ez 26, 13; mit d. Verbum שִׁיר (s. d.); mit דִּבֵּר Ri 5, 12; שִׁיר הַשִּׁירִים das schönste Lied Ct 1, 1. In den Psalmen Ps 46, 1, meistens מִזְמוֹר שִׁיר Ps 67, 1 u. s. w., od. שִׁיר מִזְמוֹר Ps 48, 1 u. s. w.; שִׁיר יְדִידֹת Ps 45, 1; Lied für den Sabbath Ps 92, 1, für die Tempelweihe Ps 30, 1; vgl. zu מַעֲלוֹת.

שִׁירָה (*nom. unit.* zu שִׁיר) *cstr.* שִׁירַת *f.* — Lied Ex 15, 1. Nu 21, 17. Dt 31, 19. 21 f. 30. 32, 44. 2 S 22, 1. Ps 18, 1. (42, 9 viell. als *Kt.*). Volkslied Jes 5, 1 (s. zu דּוֹד), Hurenlied Jes 23, 15.†

שַׁיִשׁ (syr. ܫܰܝܫܳܐ vgl. Lag., Arm. St. § 1699. GGN 1886. 140; wahrsch. ass. *šaššu*) weisser Marmor, Alabaster 1 Ch 29, 2.†

שִׁישָׁא s. שְׂרָיָה.

שִׁישַׁק *i. p.* שִׁישָׁק *N. pr. m.* eines Königs von Ägypten zur Zeit des Jerobeam 1 K 11, 40. 14, 25 *Kr.* (*Kt.* שׁוּשַׁק). 2 Ch 12, 2. 5. 7. 9. Es ist *Sesonchis I.* (ägypt. *Šošenk* erster König der 22sten (bubastischen) Dynastie bei Manetho. Vgl. Blau in ZDMG 15, 233 ff. Beitrr. z. Assyriol. 1, 351. Max Müller 166 ff.†

שׁית phön. שת Bloch 60, sonst nur im syr. ܫܘܼܬܳܐ, vgl. Nöld. ZDMG 37, 535.

Kal pf. שָׁת, שָׁתָה, שַׁתָּה (vor einem Guttural שַׁתָּה Ps 90, 8), שַׁתִּי Ps 73, 28 (Ges. § 73[d]), שָׁתוּ ,וְשַׁתִּי, m. *suff.* שַׁתַּנִי, שָׁתָם; *impf.* יָשִׁית, יָשֶׁת Hi 9, 33, vor betonter Silbe יָשֶׁת Ps 18, 12, וַיָּשֶׁת, m. *suff.* אֲשִׁיתֵהוּ ,יְשִׁיתֵהוּ ,תְּשִׁיתֵהוּ; *imp.* שִׁית Pr 27, 23. Hi 20, 10 *Kr.* 22, 24 (n. and. *inf. abs.*; Hoffm., Budde: שַׁת). 38, 11 *Kr.*, שִׁיתָה (Ges. § 73[d]), שִׁיתִי, שִׁתִי (Jer 31, 21); m. *suff.* שִׁיתֵמוֹ; *inf.* שִׁית, m. *suff.* שִׁתִי (Ex 10, 1), *abs.* שַׁת Jes 22, 7 (שִׁית s. ob.), *pt. pass.* שִׁית Jer 13, 16 *Kr.* (*Kt.* besser יָשִׁית) — 1) setzen, stellen, in Bezug auf Personen und Gegenstände, welche dann aufrecht stehn, z. B. Wachen stellen Ps 141, 3, Netze aufstellen 140, 6. Metaph. Feindschaft, Vertrauen setzen Gn 3, 15. Ps 73, 28. Spezielle Verbindungen sind *a*) in kriegerischem Sinne als innerliches Transitiv: Aufstellung machen, sich stellen, wie שׂוּם *no.* 1, *a*, Ps 3, 7: אֲשֶׁר סָבִיב שָׁתוּ עָלָי *die sich rings gegen mich aufstellen.* Jes 22, 7. *b*) einsetzen, bestellen zu etwas 1 K 11, 34. Ps 45, 17, m. עַל über etwas Gn 41, 33. *c*) m. d. *Acc.* d. P. u. בְּ des Ortes: jem. wohin versetzen Ps 88, 7, m. לְ d. P. u. בְּ des Ortes Ps 73, 18; desgl. in einen Zustand versetzen Ps 12, 6; auch: in eine Anzahl versetzen, unter eine Anzahl oder Klasse aufnehmen, ihr beizählen 2 S 19, 29: *du hast mich unter deine Tischgenossen aufgenommen.* Dagegen Jer 3, 19: אֵיךְ אֲשִׁיתֵךְ בַּבָּנִים *wie* (d. h. wie hoch) *will ich dich stellen unter den Kindern! d*) m. עַל: hinzusetzen, beifügen Gn 30, 40. *e*) שִׁית פ׳ עִם beigesellen Hi 30, 1. *f*) bereiten, einen Trank Jer 51, 39. *g*) festsetzen, bestimmen, z. B. eine Grenze, einen Zeittermin Ex 23, 31. Hi 14, 13. Impers. u. ellipt. Hi 38, 11: וּפֹא יָשִׁית בִּגְאוֹן גַּלֶּיךָ *und hier sei* (*ein Ziel*) *gesetzt gegen deiner Wogen Trutz* (Duhm: ablassen, nach *no.* 2 *a*, Merx: יִשָּׁבֵר, Bick. u. a. יִשְׁבֹּת). Unklar Hos 6, 11, wo man *impers.* übers. *man hat festgesetzt.* — 2) legen Ps 8, 7: *alles hast du unter* (תַּחַת) *seine Füsse gelegt*, ihm unterworfen. Ruth 4, 16. Ps 84, 4, auch wohl, wo *schütten, werfen* genauer sein würde Ruth 3, 15. Hi 22, 24. Insbes. *a*) שִׁית יָד עַל die Hand worauf legen Gn 48, 17, als Zeichen des Schutzes Ps 139, 5, vom Schiedsrichter, der die Hand auf die Parteien legt Hi 9, 33. Dagegen שִׁית יָד עִם sich mit jem. verbinden, gemeinsame Sache mit ihm machen Ex 23, 1. Ellipt. Hi 10, 20: שִׁית מִמֶּנִּי *sc.* יָדְךָ *zieh ab von mir* deine Hand (vgl. Dillm. z. St.; Lag., Budde: יִשְׁבֹּת). *b*) m. d. *Acc.* u. בְּ: etwas wohin verlegen Hi 38, 36, dah. irgendwo Raum verstatten und hegen Ps 13, 3: *wie lange soll ich Sorgen hegen im Herzen?* Pr 26, 24: *in seinem Innern hegt er Trug.* *c*) שִׁית עֲדִי עַל Schmuck anlegen Ex 33, 4. Vgl. das *Subst.* שִׁית. *d*) m. d.

Acc. d. S. u. עַל d. P. jem. etwas auflegen, sei es zu leiden Jes 15, 9 oder zu leisten Ex 21, 22. M. לְ d. P. Ps 9, 21. Auch: jem. eine Schuld aufbürden Nu 12, 11. — 3) in eine bestimmte Lage oder Richtung legen, *richten.* Insbes. *a*) שִׁית פָּנִים אֶל sein Antlitz wohin richten Nu 24, 1. *b*) 'שׁ עֵינַיִם m. folg. לְ u. *Inf.*: seine Augen darauf richten etwas zu thun, etwas vorhaben Ps 17, 11. שִׁית לֵב *animum advertere,* Acht geben 1 S 4, 20. Ps 62, 11. M. לְ: auf etwas achten, etwas zu Herzen nehmen Ex 7, 23. 2 S 13, 20. Ps 48, 14. Pr 22, 17. 27, 23. Jer 31, 21, m. אֶל Hi 7, 17. — 4) zu etwas machen (vgl. שׂוּם *no.* 4), m. dopp. *Acc.* Jes 5, 6. Jer 22, 6, u. לְ des Prädikats Jer 2, 15. M. כְּ: machen wie Jes 16, 3. Hos 2, 5. Ps 21, 10 (Beer l. הַצִּית) 83, 14. Selten: machen, thun übh. als: שִׁית אֹתוֹת Wunder thun Ex 10, 1. — 5) geben z. B. Gn 4, 25, m. d. *Acc.* u. לְ; so wohl auch Ps 21, 7 mit dativischem Suffixe (vgl. LXX).

Hoph. (od. *Kal pass.* Ges. § 53ᵘ) *impf.* יוּשַׁת, m. עַל aufgelegt s. Ex 21, 30.†

Derivate: שִׁית, vgl. d. *N. pr.* שֵׁת.

שַׁיִת (unsicherer Deutung, vgl. aber Dietrich, Abhh. f. semit. Wortf. 73), *i. p.* שָׁיִת, m. *suff.* שִׁיתוֹ *coll.* Dorngestrüpp, Dornen; nur bei Jes und nur in der allitterierenden Verbindung שָׁמִיר וָשַׁיִת 5, 6. 7, 23—25. 9, 17. 10, 17. 27, 4.†

שִׁית (v. שִׁית, nach ZDMG 37, 535 viell. שַׁיִת z. l.) *cstr.* gleichl. — Anzug Pr 7, 10. Ps 73, 6.†

שׁכב phön. שכב (משכב, Bloch 43. 60), aram. ܫܟܒ, שְׁכַב, äth. ሰከበ፡ liegen, arab. سكب *trans.* ausgiessen, vgl. *Hiph.* (s. auch Lag., Übers. 63).

Kal pf. שָׁכַב, *i. p.* שָׁכָב; *impf.* יִשְׁכַּב, יִשְׁכָּבְנָה ,יִשְׁכָּבוּן ,יִשְׁכָּבוּ ,וַיִּשְׁכַּב ,יִשְׁכָּב Dt 28, 30 *Kr.*, *imp.* שְׁכַב, שִׁכְבָה; *inf.* שְׁכַב, לִשְׁכַּב, m. *suff.* בְּשִׁכְבָהּ Gn 19, 33 und בְּשָׁכְבְּךָ Dt 6, 7, *abs.* שָׁכֹב; *pt.* שֹׁכֵב, 'שׁוֹ *f.* שֹׁכֶבֶת — sich legen, liegen Ps 68, 14. 1 K 3, 19. Ez 4, 6, nach כָּרַע Nu 24, 9 vgl. Ri 5, 27. M. אַרְצָה 2 S 12, 16, m. בְּ 1 S 3, 2 f. Jer 3, 25. Ruth 3, 7, mit לְ Hi 7, 21. Thr 2, 21, m. עַל 2 S 4, 7. 1 K 3, 19. Am 6, 4, mit lokalem *Acc.* 2 S 11, 9. Ruth 3, 7; בְּחֵיקוֹ an seinem Busen 2 S 12, 3. 1 K 1, 2 vgl. Mi 7, 5. Insbes. *a*) sich schlafen legen Gn 19, 4. 28, 11. 1 S 3, 5. 6. 9. Ps 3, 6. 4, 9, daliegen u. schlafen 1 S 3, 2. 2 S 11, 9, auch bloss: ruhen Koh 2, 23: *auch nachts ruhet sein Herz nicht.* Hi 30, 17. 'שׁ מִשְׁכַּב הַצָּהֳרַיִם einen Mittagsschlaf schlafen 2 S 4, 5. *b*) krank liegen 2 S 13, 6. *c*) וַיִּשְׁכַּב עִם־אֲבוֹתָיו *er legte sich zu seinen Vätern,* die gew. Phrase vom Tode, bes. eines Königs Gn 47, 30. 2 S 7, 12. 1 K 2, 10. 11, 43. 14, 20. 31. 15, 8. 24. 16, 6. 28. שֹׁכְבֵי קֶבֶר die im Grabe liegen Ps 88, 6. *d*) *concumbere,* m. עִם Gn 26, 10. 30, 15. 16. 39, 7. 12. Ex 22, 18. Dt 22, 23 ff., m. אֵת Gn 35, 22. 1 S 2, 22, (Lv 18, 22 zugleich m. מִשְׁכְּבֵי אִשָּׁה), m. *suff.* אֹתָךְ, אֹתָהּ Gn 34, 2. Lv 15, 18. 24. Nu 5, 13. 19. Ez 23, 8, wahrsch. unrichtige Vokalisation für אִתָּהּ u. s. w. (vgl. Driver zu 2 S 13, 14, Dillm. zu Gn 34, 2), m. d. *Acc.* Dt 28, 30 *Kr.* (vgl. zu שׁגל); sonst unbelegbar. Es steht ausgen. 2 S 13, 11 u. den naturwidrigen Fall Gn 19, 32 immer vom Manne.

Niph. impf. תִּשָּׁכַבְנָה beschlafen w. Jes 13, 16 *Kr.* Sach 14, 2 *Kr.* (vgl. zu שׁגל).†

Pu. pf. שֻׁכַּבְתְּ dass. Jer 3, 2 *Kr.* (vgl. שׁגל).

Hiph. pf. הִשְׁכִּיבָה, m. *suff.* וְהִשְׁכַּבְתִּים; *impf.* יַשְׁכִּיב, m. *suff.* וַיַּשְׁכִּבֵהוּ ,וַתַּשְׁכִּבֵהוּ; *inf. abs.* הַשְׁכֵּב 1) m. d. *Acc.* machen, dass jem. liege, hinstrecken 2 S 8, 2, hinlegen, m. בְּחֵיק an den Busen 1 K 3, 20, m. עַל 1 K 17, 19. 2 K 4, 21, m. בְּ 2 Ch 16, 14, ruhen machen Hos 2, 20. 2) umlegen (ein Gefäss), dah. ausgiessen Hi 38, 37.†

Hoph. pf. הָשְׁכַּב, וְהָשְׁכְּבָה, *pt.* מֻשְׁכָּב gelegt s. 2 K 4, 32, gebettet w. Ez 32, 19. 32.†

Derivate: מִשְׁכָּב u. d. 2 ff.

שְׁכָבָה* (v. שׁכב) *cstr.* שִׁכְבַת *f.* — das Ausgiessen (s. *Hiph.* *no.* 2) *a*) des Taues Ex 16, 13. 14. *b*) des Samens Lv 15, 16. 17. 32. 22, 4, dah. שָׁכַב אֶת־אִשָּׁה שִׁכְבַת־זֶרַע einem Weibe geschlecht-

lich beiliegen Lv 15, 18. 19, 20. Nu 5, 13.†

שְׁכֹבֶת* (v. שכב) m. *suff.* שְׁכָבְתְּךָ, שְׁכָבְתּוֹ s. v. a. das vor. *litt. b*, dah. נָתַן אֶת־ שְׁכָבְתּוֹ בְּאִשָּׁה den Beischlaf vollziehen mit einem Weibe Lv 18, 23. 20, 15. Nu 5, 20, auch נָתַן אֶת־שְׁכָבְתּוֹ לְזֶרַע אֶל Lv 18, 20.†

שכה n. d. gew. Auff. s. v. a. äth. ሰከየ: irren, umherschweifen, verw. ar. سكع umherziehen. Vgl. שגה.

Hiph. pt. pl. מַשְׁכִּים Jer 5, 8 umherschweifen, aber sehr unsicher, vgl. Giesebr. (Hieron. l. מַשְׁכִים und übersetzt wie Aq. Symm.: *trahentes sc. genitalia*, vgl. Henoch 86, 4).†

שְׁכוֹל (St. שכל) 1) Kinderlosigkeit. Trop. von einem Staate Jes 47, 8. 9. 2) Verlassenheit überhaupt Ps 35, 12.†

שָׁכוּל* (St. שכל, Barth § 31[d]) *f.* שְׁכוּלָה kinderlos, unfruchtbar Jes 49, 21.†

שַׁכּוּל (v. שכל, vgl. Barth § 37[c]) *f.* שַׁכֻּלָה, *pl.* שַׁכֻּלוֹת der Kinder oder Jungen beraubt, z. B. von einer Bärin 2 S 17, 8. Pr 17, 12. Hos 13, 8; ohne Junge Ct 4, 2. 6, 6. Jer 18, 21.†

שָׁכוּר* (v. שכר, Lag. Übers. 60) *f. cstr.* שְׁכֻרַת betrunken Jes 51, 21.†

שִׁכּוֹר u. (1 S 25, 36) **שִׁכֹּר** (v. שכר, vgl. Barth § 134[b]) *f.* שִׁכֹּרָה, *pl.* שִׁכּוֹרִים, *cstr.* שִׁכּוֹרֵי, שִׁכֹּרֵי *Adj.* trunken, berauscht 1 S 1, 13. 25, 36. Jes 19, 14. 24, 20. 28, 1. 3. Jo 1, 5. Pr 26, 9. Ps 107, 27. Hi 12, 25, אִישׁ שִׁכּוֹר Jer 23, 9; שֹׁתֶה שִׁכּוֹר sich berauschend 1 K 16, 9. 20, 16.† •

שכח auch neuhebr., (im Aram. bed. שכח dag. treffen, finden).

Kal pf. שָׁכַח (für שָׁכֵחַ), שָׁכְחָה, שָׁכֵחָה, (Pr 2, 17), שָׁכַחְתִּי, m. *suff.* שְׁכֵחַתְנִי, שְׁכֵחָנִי Jes 49, 14, שְׁכֵחוּנִי Jer 2, 32, 18, 15, שְׁכֵחוּךְ 30, 14, שְׁכֵחֻנִי שְׁכֵחָנוּךְ; *impf.* יִשְׁכַּח, וַיִּ׳, תִּשְׁכָּחִי, m. *suff.* יִשְׁכָּחֵהוּ, *imp.* שִׁכְחִי; *inf. abs.* שָׁכֹחַ, *pt. pl. cstr.* שֹׁכְחֵי — vergessen, bes. sich aus dem Sinne schlagen, m. d. *Acc.* Gn 40, 23, von Gott, der den Menschen nicht hilft, Jes 49, 14. Ps 9, 13. 42, 10. 1 S 1, 11; von den Menschen, die Gottes vergessen, Hos 2, 15. 8, 14. 13, 6. Jes 17, 10. Dt 8, 14 u. ö.; Gottes Gebote, seine בְּרִית vergessen Hos 4, 6. Ps 119, 83. Dt 4, 31. Pr 2, 17. M. מִן u. *Inf.* Ps 102, 5. Auch s. v. a. aus Vergesslichkeit zurücklassen Dt 24, 19. Ohne Objekt Ps 137, 5 täuschen, fehlen.

Niph. pf. נִשְׁכַּח, נִשְׁכָּח, נִשְׁכַּחְתִּי; *impf.* יִשָּׁכַח, תִּשָּׁכֵחַ; *pt. pl.* נִשְׁכָּחִים, *f.* נִשְׁכָּחָה, נִשְׁכַּחַת (Jes 23, 15) — vergessen s. Gn 41, 30. Ps 31, 13. Hi 28, 4: הַנִּשְׁכָּחִים מִנִּי־רָגֶל *vergessen*, d. h. verlassen *vom Fusse.* Dt 31, 21: לֹא תִשָּׁכַח מִפִּי זַרְעוֹ *es* (das Lied) *soll nicht vergessen werden* (und schwinden) *aus dem Munde seiner Nachkommen.*

Pi. pf. שִׁכַּח Thr 2, 6 aufhören lassen.†

Hiph. inf. הַשְׁכִּיחַ Jer 23, 27 m. 2 *Acc.* vergessen machen.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּכְּחוּ wie *Niph.* Koh 8, 10.† Davon:

שָׁכֵחַ* (Barth § 5[c]) *pl.* שְׁכֵחִים, *cstr.* שְׁכֵחֵי vergessend Jes 65, 11. Ps 9, 18.†

שָׁכְיָה s. שֶׂכְוִי.

שכך sich senken; neuhebr. in שְׁכִיכָה Beschwichtigung des Zornes; שִׁכֵּךְ אֹזֶן das Ohr befriedigen (*opp.* schweigen); vgl. ar. سكّ V sich demütigen (sonst vgl. Fränkel 90. 194).

Kal pf. 3. *f. i. p.* שָׁכָכָה, *impf.* וַיָּשֹׁכּוּ, *inf.* שֹׁךְ u. שַׁךְ — 1) sich senken, vom Wasser Gn 8, 1, sich legen, nachlassen, vom Zorne Esth 2, 1. 7, 10. 2) sich bücken, sich ducken, vom Vogelsteller Jer 5, 26 (vgl. jedoch Giesebr.).†

Hiph. pf. וַהֲשִׁכֹּתִי eig. sinken machen, d. i. stillen (den Aufruhr) Nu 17, 20.†

שכל seiner nächsten Familienangehörigen, bes. seiner Kinder beraubt sein, ar. ثَكِلَ, aram. תְּכַל u. תְּכֵל (syr. in d. Form ܐܬܟܠ); vgl. Lag. Übers. 26.

Kal pf. שָׁכֹלְתִּי, *i. p.* שָׁכָלְתִּי, *impf.* תִּשְׁכַּל — kinderlos w., 1 S 15, 33; m. d. *Acc.* Gn 27, 45: לָמָה אֶשְׁכַּל גַּם־שְׁנֵיכֶם *warum soll ich gar euch beide verlieren?* 43, 14: כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי שָׁכָלְתִּי *wie ich kinderlos bin, so bin ich es,* Ausdruck dumpfer Resignation.†

Pi. pf. שִׁכְּלָה, שִׁכְּלוּ, m. *suff.* שִׁכַּלְתָּה, שִׁכְּלָתַם, שִׁכְּלֵךְ; *impf.* תְּשַׁכֵּל־, תְּשַׁכֵּל, תְּשַׁכְּלִי

(תכשלי Ez 36, 14 *Kt.* ist Schreibfehler), *inf.* m. *suff.* שַׁכְּלָם, *pt. f.* מְשַׁכֵּלָה, מְשַׁכֶּלֶת, מְשַׁכְּלֶת — kinderlos machen Gn 42, 36. Insbes. *a*) von wilden, menschenfresserischen Tieren Lv 26, 22: *ich will über euch senden die wilden Tiere des Feldes, die sollen euch kinderlos machen,* d. h. entvölkern, Ez 5, 17. 14, 15. 36, 12—15 (V. 15 streicht es Corn.). Hos 9, 12. *b*) vom Schwerte, welches Mütter ihrer Kinder und Frauen ihrer Männer beraubt 1 S 15, 33, ohne *Acc.* Dt 32, 25: מִחוּץ תְּשַׁכֶּל־חֶרֶב *draussen* (im Felde) *macht kinderlos das Schwert*, würgt die Mannschaft. Thr 1, 20. Jer 15, 7. 2) Fehlgeburten verursachen 2 K 2, 19. 21, u. *intrans.* eine Fehlgeburt (*abortus*) haben Ex 23, 26, von Tieren Gn 31, 38. Hi 21, 10. Trop. vom Weinstocke: unfruchtbar sein Mal 3, 11.†

Hiph. pt. מַשְׁכִּיל unfruchtbar, kinderlos Hos 9, 14. — Jer 50, 9 ist wohl מַשְׁכִּיל z. l.†

Derivv.: שְׁכֹלִים, שַׁכּוּל, שְׁכוּל, שָׁכוּל, (unklar ist der Ursprung von אֶשְׁכֹּל).

שִׁכֻּלִים*, m. *suff.* שִׁכֻּלַיִךְ *pl.* kinderloser Zustand Jes 49, 20.†

שׁכם davon שְׁכֶם I; äth. *denom.* ሰከመ: auf den Schultern tragen (viell. auch ar. سكم sich mit Mühe vorwärts schleppen).

Hiph. pf. הִשְׁכִּים, הִשְׁכִּימוּ, וְהִשְׁכַּמְתֶּם; *impf.* וַיַּשְׁכִּמוּ, וַיַּשְׁכֵּם, וַיַּשְׁכִּימוּ, תַּשְׁכִּים; *imp.* הַשְׁכֵּם, *inf. abs.* הַשְׁכֵּם, הַשְׁכֵּים Jer 44, 4. Pr 27, 14, אַשְׁכִּים Jer 25, 3 (Ges. § 53[k]), *pt.* מַשְׁכִּים, *pl. cstr.* מַשְׁכִּימֵי — *denom.* v. שְׁכֶם I aufladen, auf den Rücken der Lasttiere, was bei den Nomaden am frühen Morgen geschieht; dah. 1) sich früh aufmachen, mit u. ohne d. Zus. בַּבֹּקֶר Gn 19, 2. 27. 20, 8. 28, 18. 32, 1. M. לְ d. Richtung Ct 7, 13. M. einem and. Vb. umschreibt es das *Adv.* früh Hos 6, 4: טַל מַשְׁכִּים הֹלֵךְ *der Tau, der früh verschwindet.* 13, 3. Dah. *inf. absol.* הַשְׁכֵּם *adv.* frühe Pr 27, 14. 2) etwas früh auf d. i. eifrig betreiben Zeph 3, 7: הִשְׁכִּימוּ הִשְׁחִיתוּ עֲלִילוֹתָם *sie waren früh auf böse zu handeln.* Jer 7, 13: וָאֲדַבֵּר אֲלֵיכֶם הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר *ich redete auf das eifrigste zu euch.* 11, 7: כִּי הָעֵד הַעֵדֹתִי הַשְׁכֵּם וְהָעֵד *ich habe auf das eifrigste eingeschärft.* 7, 25. 25, 3. 26, 5. 32, 33. 35, 14. 15. 44, 4. 2 Ch 36, 15.

I. **שְׁכֶם** (v. שכם, Barth § 69[b]. Lag. Übers. 57) *i. p.* שֶׁכֶם Ps 21, 13, m. *suff.* שִׁכְמוֹ, שִׁכְמָה Hi 31, 22 (Ges. § 91[e]) *m.* 1) der Nacken mit den Schulterblättern, verschieden davon כָּתֵף, die Schulter; deshalb Hi 31, 22: כְּתֵפִי מִשִּׁכְמָה תִפּוֹל *meine Schulter falle von ihrem Nacken,* dem Nacken, an dem sie hangt. Bei einer Massangabe 1 S 9, 2. 10, 23. Es steht *a*) als der Körperteil, auf welchem man eine Last, z. B. einen schweren Sack trägt, Gn 21, 14. 49, 15. Ex 12, 34. Ri 9, 48. Jes 10, 27. 14, 25. Ps 81, 7. Hi 31, 36; aber auch von der Schulter, auf welcher man einen Krug oder einen Stein trägt Gn 24, 15. 45. Jos 4, 5; ebenso von einem schweren Schlüssel Jes 22, 22. Daher שְׁכֶם אֶחָד mit Einem Nacken, *viribus unitis*, einmütig Zeph 3, 9 (vgl. im Syr. P. Smith 1858). Auch von dem Tragen eines Mantels Gn 9, 23; daher von dem königlichen Mantel als Zeichen der Herrschaft Jes 9, 5. *b*) der Teil des Körpers (Rücken), auf den man jem. bei der Züchtigung schlägt Jes 9, 3: מַטֵּה שִׁכְמוֹ *der Stab, der seinen Rücken traf.* *c*) in der Phrase: den Nacken oder Rücken wenden 1 S 10, 9: כְּהַפְנֹתוֹ שִׁכְמוֹ לָלֶכֶת *als er den Rücken wandte, um zu gehn* (vgl. פָּנָה עֹרֶף Jos 7, 12. Jer 48, 39). Hieraus erklärt sich Ps 21, 13: כִּי תְּשִׁיתֵמוֹ שֶׁכֶם *denn zum Rücken wirst du sie machen*, d. i. zu fliehend den Rücken Kehrenden (vgl. נָתַן עֹרֶף Ps 18, 41). — 2) trop., Landstrich, gleichsam Rücken des Landes (wofür auch im Arab. Schulter gesagt wird, wie hebr. כָּתֵף) Gn 48, 22.†

II. **שְׁכֶם** *N. pr.* 1) m. d. Endg. *â* שְׁכֶמָה, Einmal (Hos 6, 9) שֶׁכְמָה, eine Stadt auf dem Gebirge Ephraim, Gn c. 34 (vgl. 48, 22). Jos 24, 32. Ri c. 9. 1 K c. 12 u. ö; den Leviten gehörig und zugleich Freistätte für Totschläger Jos 20, 7. 21, 21. LXX Συχέμ (vgl. Act 7, 16) und Σίκιμα, Vulg. *Sichem*; sie hiess zu den Zeiten der Römer *Flavia Neapolis*, dah. noch jetzt bei den Arabern *Nâbulus* (نابلس). S. Reland,

Palästina 1004 ff. Rob. Pal. 3, 336 ff. Guérin, *Samarie* 1, 390 ff. Eckstein, Gesch. u. Bed. d. Stadt Sichem 1886. Nach Max Müller 394 kommt im Papyr. Anastasi I „der Berg *Sakama*“ vor, in dem er den Ebal sucht; vgl. Jensen ZA 10, 356. 2) *m.* ein Kanaaniter Gn 33, 19. 34, 2 ff.

שֶׁכֶם *N. pr. m.* Sohn Gileads Nu 26, 31. Jos 17, 2; als Sohn Šemida's 1 Ch 7, 19. *Patron.* שִׁכְמִי Nu 26, 31.†

שכן phön. שכן Bloch 60, aram. ܫܟܢ, שכן wohnen, arab. سكن ruhen, wohnen, ass. *šakânu* setzen, legen, machen; *intr.* liegen; *Šaph.*: wohnen lassen; *maškanu*, Stätte; Depositum.

Kal pf. שָׁכַן (für שָׁכֵן), *i. p.* שָׁכֵן; *impf.* יִשְׁכֹּנוּ, יִשְׁכְּנוּ, אֶשְׁכְּנָה, יִשְׁכָּן־, יִשְׁכּוֹן, יִשְׁכֹּן, שִׁכְנוּ, שְׁכָן־, שְׁכֹן, *imp.* תִּשְׁכֹּנָּה, יִשְׁכּוֹנוּ, *inf.* לִשְׁכּוֹן, לִשְׁכֹּן, בִּשְׁכֹּן (Ges. § 45g), m. *suff.* לְשָׁכְנִי Ex 29, 46, שִׁכְנוֹ Dt 12, 5 (doch meinen die Mass. wohl ein *Nomen* s. Dillm.), *pt.* שׁוֹכֵן, *f.* mit *î* שֹׁכַנְתִּי Jer 51, 13 *Kt.*, *pt. pass. pl. cstr.* שְׁכוּנֵי Ri 8, 11 — 1) sich niederlassen z. B. von der Feuersäule und Wolke Ex 24, 16. Nu 9, 17. 22. 10, 12 (wovon der Name der Gnadengegenwart Gottes in der Mischna: שְׁכִינָה, s. Geiger, Ges. Schrr. 3, 323), dah. 2) gelagert s. Nu 24, 2, ruhig liegen, *ruhen*, z. B. vom Löwen Dt 33, 20, vom Menschen Ri 5, 17. Pr 7, 11: בְּבֵיתָהּ לֹא־ יִשְׁכְּנוּ רַגְלֶיהָ *in ihrem Hause ruhen ihre Füsse nicht.* Hi 3, 5: תִּשְׁכָּן־עָלָיו עֲנָנָה *es ruht auf ihm Gewölk.* (Vgl. Sir 43, 17 von Heuschrecken). 3) gew. wohnen, m. בְּ des Ortes Gn 9, 27. 14, 13. 26, 2. Jer 48, 28, auch m. d. *Acc.* bewohnen Ps 68, 7. 94, 17. Jes 33, 16. Dt 12, 5. שְׁכָן אֶרֶץ das Land bewohnen, in ruhigem Besitze des Landes s. Pr 2, 21. 10, 30. Ps 37, 3, u. ohne אֶרֶץ dass. Ps 102, 29. M. *Dat. ethicus* Ps 120, 6: שָׁכְנָה־לָּהּ sie (die Seele) hat zubringen müssen. Bes. von Gottes Wohnen, m. בְּ Jes 8, 18, m. עַל (das aber wohl zu str., s. Dillm.) Dt 33, 12; *absol.* Jes 57, 15: שֹׁכֵן עַד *der ewig wohnt* d. h. ewig bleibt. *Pt. pass.* wohnend Ri 8, 11 (s. jedoch Moore). 4) von einem Zelte: *denom.* aufgeschlagen s. Jos 22, 19. 5) trop. etwas bewohnen, für: etwas inne haben, darin heimisch s. Pr 8, 12: אֲנִי חָכְמָה שָׁכַנְתִּי עָרְמָה *ich, die Weisheit, bin vertraut mit der Klugheit* (Frankenberg, ZAW 15, 108: סכנתי, besser *Hiph.*). 6) von einer Stadt od. einem Lande, ungestört bleiben (eig. von der Bevölkerung vgl. ישב) Jer 33, 16. 46, 26. 50, 39. Jes 13, 20. — Nah 3, 18 l. Now. יָשְׁכְּבוּ, Wellh. יָשְׁנוּ.

Pi. pf. שִׁכֵּן, וְשִׁכַּנְתִּי, *impf.* וַאֲשַׁכְּנָה, *inf.* שַׁכֵּן — m. d. *Acc.* 1) wohnen lassen Jer 7, 3. 7. Nu 14, 30. Häufig von Jahve, seinen Namen wohnen lassen d. i. seine Offenbarungsstätte irgendwo aufschlagen (vgl. den Kanaanismus in den *Tell-el-Amarna*-Briefen: der König hat gelegt seinen Namen [*šakan šumišu*] auf Jerusalem, auf den Osten und den Westen, Winckler *no.* 180. 181) Dt 12, 11. 14, 23. 16, 2. 6. 11. 26, 2. Jer 7, 12. Neh 1, 9. 2) *denom.* d. Zelt aufschlagen Ps 78, 60 (vgl. *Kal no.* 4).†

Hiph. pf. וְהִשְׁכַּנְתִּי, *impf. apoc.* יַשְׁכֵּן, וַיַּשְׁכִּינוּ, וַיַּשְׁכֵּן — 1) m. d. *Acc.* jem. wohnen lassen Gn 3, 24 (wo wohl וַיָּשֶׂם einzusetzen). Hi 11, 14. Ez 32, 4. Ps 78, 55. 7, 6: וּכְבוֹדִי לֶעָפָר יַשְׁכֵּן *in den Staub lagere er meine Seele* d. h. in den Staub strecke er mich hin. 2) *denom.* m. אֹהֶל das Zelt aufschlagen Jos 18, 1 (vgl. *Kal no.* 4. *Pi. no.* 2).†

Derivv.: מִשְׁכָּן, שָׁכֵן, vgl. *Nomm. pr.* שְׁכַנְיָהוּ, שְׁכַנְיָה.

שָׁכֵן (Barth § 5e) *cstr.* שְׁכַן, m. *suff.* שְׁכֵנוֹ, *pl.* m. *suff.* שְׁכֵנַי, שְׁכֵנֶיכִי 2 K 4, 3, שְׁכֵנֶיהָ, *f.* m. *suff.* שְׁכֶנְתָּהּ, *pl.* שְׁכֵנוֹת, eig. *Adj. verbale*, dann *Subst.* 1) Bewohner, Einwohner Jes 33, 24. Hos 10, 5. 2) Anwohner, Nachbar Ex 12, 4. 2 K 4, 3. Jer 6, 21. Ps 31, 12. Pr 27, 10; *f.* Nachbarin Ex 3, 22. Ruth 4, 17. Auch von benachbarten Städten, Staaten Dt 1, 7. Jer 49, 10. 18. 50, 40. Ez 16, 26. Ps 44, 14. 79, 4. 12. 80, 7. 89, 42; die Nachbarn Jahves von den Nachbarstaaten Jer 12, 14 (Winckler, Altor. Forsch. 3, 292: שְׂנֵאַי).†

שְׁכַנְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21 f. 2) Neh 3, 29. 3) 6, 18. 4) Esr 10, 2. 5) 8, 3. 6) 8, 5. 7) Neh 12, 3, s. שְׁבַנְיָה *no.* 3.†

שְׁכַנְיָהוּ *N. pr. m.* 2 Ch 31, 15. S. noch שְׁכַנְיָה *no.* 3.†

שׁכר syr. ܫܟܪ, äth. ሰከረ፡ sich betrinken, ar. سكر füllen, betrunken w., assyr. *šikaru* Rauschtrank, *šakâru* sich berauschen, *šakkuru* trunken.

Kal pf. שָׁכְרוּ, *impf.* תִּשְׁכְּרִי, וַיִּשְׁכָּר, יִשְׁכָּרוּן, *imp.* שִׁכְרוּ, *inf.* לְשָׁכְרָה Hgg 1, 6. 1) sich satt trinken Hgg 1, 6, insbes. bis zur Fröhlichkeit trinken Ct 5, 1. Gn 43, 34. M. d. *Acc.* Jes 49, 26. 2) sich berauschen Gn 9, 21. Öfters bildlich: in Verwirrung geraten, die Besinnung verlieren, wegen einer paradoxen Verkündigung Jes 29, 9, wegen einer eintretenden Katastrophe Jer 25, 27. Nah 3, 11. Thr 4, 21.†

Pi. impf. m. *suff.* וַיְשַׁכְּרֵהוּ, אֲשַׁכְּרֵם, *inf.* שַׁכֵּר, *pt. f.* מְשַׁכֶּרֶת trunken machen, berauschen 2 S 11, 13. Hab 2, 15, insbes. von Jahve: ein Volk trunken machen, dass es ins Verderben eile Jer 51, 7. Jes 63, 6 (mehrere m. d. Orientalen: וָאֲשַׁבְּרֵם).†

Hiph. pf. וְהִשְׁכַּרְתִּי, m. *suff.* וְהִשְׁכַּרְתִּים, *impf.* אַשְׁכִּיר, *imp.* m. *suff.* הַשְׁכִּירֻהוּ berauschen Jer 48, 26. 51, 39. 57. Dt 32, 42.†

Hithpa. impf. תִּשְׁתַּכָּרִין sich als trunken benehmen 1 S 1, 14.†

Derivv.: שִׁכּוֹר, שִׁכָּרוֹן, שָׁכוּר, שֵׁכָר; unsicherer Ableitung ist אֶשְׁכָּר.

שֵׁכָר (Barth § 71; die urspr. Form im assyr. *šikaru* u. griech. σίκερα, Lag. Mittheil. 2, 357, Lewy, Fremdw. 81; auch ägyptisiert Max Müller 102) *m.* berauschendes Getränk (s. Löw, Pflznn. 125) *temetum,* ganz allgemein, von Wein und ähnlichen starken, z. B. aus Getreide, Obst, Honig, Datteln bereiteten Getränken. Dah. Nu 28, 7 für Wein, meistens aber i. d. Verbdg. יַיִן וְשֵׁכָר Wein und Rauschtrank (Met) Lv 10, 9. Nu 6, 3. Ri 13, 4. 7, u. bei Dichtern parall. m. יַיִן Jes 5, 11. 24, 9. 28, 7. 29, 9. 56, 12. Pr 20, 1. 31, 6. Mi 2, 11. — Jes 5, 22 scheint gewürzter und dadurch um so berauschenderer Wein (מֶזֶג, מֶסֶךְ) gemeint zu sein.

שִׁכֹּר s. שִׁכּוֹר.

I. **שִׁכָּרוֹן** (Lag. Übers. 202) Trunkenheit Jer 13, 13. Ez 23, 33 (Corn.: שִׁבָּרוֹן). 39, 19.†

II. **שִׁכְּרוֹן*** m. d. Endg. *â* שִׁכְּרוֹנָה *N. pr.* eines Ortes Jos 15, 11; kaum *Sukereir* (Name list 271) südl. von Jamnia.†

שַׁל 2 S 6, 7 nach der gew. Erklärung: Vergehn (שׁלה I), aber wahrsch. Textfehler, s. Driver z. St.†

שֶׁל Partikel des späteren Hebraismus, aus שֶׁ (für אֲשֶׁר) und לְ. S. zu שֶׁ. *a)* בְּשֶׁל wegen s. v. a. בַּאֲשֶׁר לְ Jon 1, 7: בְּשֶׁלְּמִי *wegen wessen*, vgl. V. 8: בַּאֲשֶׁר לְמִי. V. 12: בְּשֶׁלִּי *meinetwegen* (vgl. aram. בְּדִיל wegen, *comp.* aus בְּ, דִּי und לְ). *b)* בְּשֶׁל אֲשֶׁר indem dass, darum dass Koh 8, 17. Es entspricht dem aram. בְּדִיל דְּ.

שַׁלְאֲנָן Hi 21, 23 Schreibfehler für שַׁאֲנָן (vgl. Perles, Analecten 82).†

שׁלב aram. שְׁלַב *Pa.* verbinden, שְׁלִיבִין, syr. ܫܠܒܐ die Sprossen der Leiter.

Pu. pt. pl. f. מְשֻׁלָּבֹת verbunden w., m. אֶל Ex 26, 17. 36, 22.†

Davon:

שְׁלַבִּים *pl.* 1 K 7, 28 f. Leisten (Vulg. *iuncturae*).†

שׁלג davon שֶׁלֶג, aram. תַּלְגָּא, ܬܠܓܐ, ar. ثَلْج, ass. *šalgu* Schnee.

Hiph. impf. תַּשְׁלֵג (Ges. § 109[k]), *denom.* v. שֶׁלֶג, schneien Ps 68, 15.†

שֶׁלֶג *m.* Schnee Ex 4, 6. Nu 12, 10. 2 S 23, 20. 2 K 5, 27. Hi 24, 19. Ps 147, 16.

I. **שׁלה** sorglos, ruhig sein, aram. ܫܠܐ, שְׁלָא, auch unbekümmert, nachlässig sein, wie ar. سلا.

Kal pf. שָׁלַוְתִּי, שָׁלוּ, שָׁלֵו, *impf.* יִשְׁלָיוּ — ruhig, sicher s., von sorgenfreiem, glücklichem Leben Hi 3, 26. Jer 12, 1. Ps 122, 6. Thr 1, 5; m. לְ (vor jem.) Hi 12, 6.†

Niph. impf. תִּשָּׁלוּ sich sorglos, nachlässig erweisen, nachlässig s. 2 Ch 29, 11.†

Hiph. impf. תַּשְׁלֶה irre führen, täuschen 2 K 4, 28.†

Derivate: שְׁלִי, שָׁלֵו, שָׁלוּ, שַׁלְוָה, vgl. zu שֶׁל.

II. שָׁלָה ziehen, herausziehen, syr. ܫܠܐ, vgl. שׁלל. Wahrsch. Stammw. zu שִׁלְיָה, aram. ܫܝܠܝܬܐ, שׁיליתא, arab. سَلًا Nachgeburt.

Kal impf. apoc. יֵשֶׁל Hi 27, 8 herausziehen (die Seele aus dem Körper); Dillm.: יִשַּׁל, Schnurrer, Duhm u. a.: יִשַּׁל = יִשְׁאַל, vgl. Lagarde, Prov. VII. Perles, Analecten 48 יִשָּׂא לֶאֱלֹהַּ.†

I. שֵׁלָה 1 S 1, 17 *contr.* f. שְׁאֵלָה Bitte.†

II. שֵׁלָה *N. pr. m.* Sohn des Juda Gn 38, 5. 11. 14. 26. 46, 12. Nu 26, 20. 1 Ch 2, 3. 4, 21. *Patron.* שֵׁלָנִי Nu 26, 20, s. auch d. Art. שִׁילֹנִי *no.* 2.†

שִׁלֹה s. שִׁילֹה.

שַׁלְהֶבֶת (v. להב, nach d. meisten eine aramäische *Schaphel*-Bildung, vgl. z. B. Nöldeke, Semit. Sprachen 13 Anm. 2; nach Barth ES 49 dag. aus شِهَاب Flamme, entstanden), *f.* Flamme Hi 15, 30. Ez 21, 3.† — Davon:

שַׁלְהֶבֶתְיָה (vgl. Del., HLd. 183) Ct 8, 6: *Flamme Jahves* (ein Doppelwort wie מַאֲפֵּלְיָה, מֶרְחַבְיָה); Olsh. § 106[b] liest שַׁלְהֲבֹתֶיהָ שַׁלְהֶבֶת יָהּ *ihre Flammen sind Flammen Jahves.*†

שָׁלֵו (St. שלה I; Barth § 5[c]; Lag. Übers. 43), auch שָׁלֵיו Hi 21, 23 u. שְׁלֵיו Jer 49, 31 (Sir 41, 1; vgl. König 2, 1, 83); *f.* שְׁלֵוָה; *pl. cstr.* שַׁלְוֵי — 1) ruhig 1 Ch 4, 40. Sach 7, 7, ruhig, zufrieden lebend Jer 49, 31. Hi 16, 12. 21, 23, שַׁלְוֵי עוֹלָם Ps 73, 12. 2) als *Abstr.* (Barth § 7[b]) Ruhe Hi 20, 20 (Siegfr., Budde: שַׁלְוָה, Duhm: לֹא שָׁלֵו בְּמַמְמֹנוֹ). — Ez 23, 42 l. Hitz. u. Corn. שָׁרוּ v. שׁיר.†

שַׁלּוּ* (v. שלה I) m. *suff.* שַׁלְוִי Ps 30, 7 Ruhe, aber wohl Kontraktion oder Schreibfehler für שַׁלְוָתִי (s. jedoch Lag. Übers. 142; Perles, Analecten 80: Thorheit, vgl. aram. שׁלא).†

שִׁלוֹ s. שִׁילֹה.

שַׁלְוָה (St. שלה I, Barth § 80[c]), *cstr.* שַׁלְוַת, *pl.* m. *suff.* שַׁלְוֹתַיִךְ *f.* 1) Sicherheit, Ruhe Pr 17, 1. Ps 122, 7. Ez 16, 49: שַׁלְוַת הַשְׁקֵט *sorglose Ruhe.* בְּשַׁלְוָה mitten im Frieden Dn 8, 25. 11, 21. 25. *Pl.* Jer 22, 21: *im Zustande deiner Sicherheit*, d. h. deiner sicheren, ungestörten Verhältnisse (Sir 47, 13 ימי שלוה). 2) im übeln Sinne: Sorglosigkeit, sträfliche Sicherheit, Gottvergessenheit Pr 1, 32.†

שִׁלּוּחִים u. **שִׁלֻּחִים** (v. שלח II, Barth § 102[d]) m. *suff.* שִׁלּוּחֶיהָ *pl.* Entlassung *a*) eines Weibes Ex 18, 2, *b*) einer Tochter, daher Mitgift 1 K 9, 16 m. נתן u. לְ; bildl. Mi 1, 14 m. נתן u. עַל.†

שָׁלוֹם (St. שלם, Barth § 88[c]) *cstr.* שְׁלוֹם, m. *suff.* שְׁלוֹמִי, שְׁלֹמִי, שְׁלֹמֶךָ, שְׁלוֹמְךָ, *pl.* שְׁלֹמִים s. unt., *m.* 1) Wohlbefinden, Heil 1 S 16, 4: שָׁלֹם בּוֹאֶךָ *ist dein Kommen Heil* (zum Heil)? die Antwort ist: שָׁלוֹם 1 K 2, 13. 2 K 5, 22. 9, 11. 17. 22. Ps 38, 4: אֵין־שָׁלוֹם בַּעֲצָמַי *nichts heiles ist an meinen Gebeinen.* Hi 5, 24: *deine Wohnung ist Wohlsein* vgl. 21, 9. Mit persönlichem Subjekt in der Frage Gn 43, 27. 1 S 25, 6. 2 S 20, 9: הֲשָׁלוֹם אַתָּה geht es dir wohl? (vgl. *litt. a*). Von der glücklichen Regierung eines Herrschers Jes 9, 6 vgl. שַׂר שָׁלוֹם V. 5. Ähnlich Lv 26, 6. Nu 6, 26. דִּבֶּר שׁ׳ לְ zum Besten jem. reden Esth 10, 3 (dag. Sach 9, 10 Frieden stiften); m. אֶל Heil verkünden Ps 85, 9, m. בְּ d. O. Ps 122, 8. — Das Wort steht nicht bloss von äusserem, sondern auch von innerem Wohlsein, allseitiger Befriedigung Pr 3, 2. — Man merke folgende Verbindungen: *a*) הֲשָׁלוֹם לְ (ohne הֲ 2 S 18, 29) geht es wohl dem —? steht es wohl um —? die gewöhnliche Formel, womit man sich nach dem Befinden eines Abwesenden erkundigt Gn 29, 6. 2 K 4, 26. Die Antwort ist: שָׁלוֹם Gn 29, 6. Ohne לְ s. oben. Hieran schliesst sich *b*) die Phrase: שָׁאַל לְפ׳ לְשָׁלוֹם jem. nach seinem Wohlsein, Befinden fragen (s. u. d. W. שָׁאַל *no.* 3, *b*), vgl. noch 2 S 11, 7: וַיִּשְׁאַל דָּוִד לִשְׁלוֹם הַמִּלְחָמָה *und David fragte, wie es um den Krieg stehe.* Ähnliche Verbindungen sind Gn 37, 14: רְאֵה אֶת־שְׁלוֹם אַחֶיךָ *sieh zu, wie es um deine Brüder steht*, mit יָדַע Esth 2, 11, mit פָּקַד 1 S 17, 18. Ellipt. 2 K 10, 13: *wir sind herabgekommen* (zu sehen) *nach dem Befinden der Söhne des Königs*, d. h. die Söhne des Königs zu besuchen.

c) לְכִי לְשׁ׳, לֵךְ לְשָׁלוֹם 1 S 1, 17. 20, 42 und לֵךְ בְּשָׁלוֹם 2 S 15, 9 geh in Frieden, Abschiedsformel an einen Weggehenden, ὕπαγε εἰς εἰρήνην Mc 5, 34. *d*) שָׁלוֹם לְךָ, לָכֶם Ri 6, 23. 19, 20. Dn 10, 19. Gn 43, 23, Zuspruch des Trostes an sich Fürchtende: es steht wohl um dich, euch; es widerfährt dir, euch nichts Übles, dah. 3 Mal der Zusatz: אַל־תִּירָא, אַל־תִּירְאוּ. Vgl. 1 S 20, 21: כִּי־שָׁלוֹם לְךָ *denn es widerfährt dir nichts Übles* und V. 7. Als Beruhigungsformel 2 K 4, 23: וַתֹּאמֶר שָׁלוֹם *sie sprach: sei nur ruhig*, lass es nur gut sein. (Antrittsgruss ist es zwar im Ass., Syr. und Arab., aber im Hebr. niemals). *e*) שָׁלוֹם als Ausruf bei einer frohen Botschaft: Heil! 2 S 18, 28. 1 Ch 12, 18: שָׁלוֹם שָׁלוֹם לְךָ Heil, Heil dir! — 2) Wohlverhältnis, gutes Einvernehmen, Freundschaft, Eintracht. דָּרַשׁ שְׁלֹם פ׳ Freundschaft m. jem. schliessen Esr 9, 12. בְּרִיתִי שָׁלוֹם Nu 25, 12 mein Freundschaftsbund (s. Dillm.). אִישׁ־שְׁלוֹמִי od. אֱנוֹשׁ mein Freund Ps 41, 10. Jer 20, 10. 38, 22. Ob 7. דִּבְרֵי שָׁלוֹם die freundschaftlich reden Ps 28, 3, vgl. Esth 9, 30. Rückhaltlose, aufrichtige Gesinnung Mal 2, 6 vgl. 2 K 20, 3. — 3) Friede, *opp.* Krieg Koh 3, 8. קָרָא לְשָׁלוֹם לְ jem. den Frieden antragen Dt 20, 10. Ri 21, 13. עָנָה שָׁלוֹם אֶת den Frieden annehmen, friedlich antworten Dt 20, 11. עָשָׂה שָׁלוֹם לְ jem. den Frieden geben Jos 9, 15. Jes 27, 5. דִּבֶּר שָׁלוֹם durch Rechtsprechung Frieden stiften Sach 9, 10 (s. ob.), vgl. מִשְׁפַּט שָׁלוֹם 8, 16. M. בֵּין 1 S 7, 14. מַלְאֲכֵי שָׁלוֹם Friedensboten Jes 33, 7. אִישׁ שָׁלוֹם ein Mann des Friedens d. i. ein Friedfertiger, Friedliebender Ps 37, 37. דִּבְרֵי שָׁלוֹם Worte des Friedens Dt 2, 26. — Im *Pl.* kommt das Wort vor: Jer 13, 19. Ps 55, 21. 69, 23 u. als a. LA. Jes 53, 5. Gew. nimmt man hier ein Adj. שָׁלוֹם = שָׁלֵם an; aber Ps 55, 21 liest man besser שְׁלֹמָיו, Jes 53, 5 שְׁלֹמֵינוּ; Ps 69, 23 haben die Versionen שִׁלֻּמִים (urspr. stand wohl da ein m. שֻׁלְחָנָם parall. Wort), u. Jer 13, 19 wird man wohl גָּלוּת שְׁלֵמָה (Am 1, 9) lesen müssen.

שַׁלּוּם seltener *def.* שַׁלֻּם (vgl. Wetzstein, Abh. d. Berl. Ak. 1863. 344) *N. pr. m.* 1) König des Reiches Israel 2 K 15, 10 ff. 2) König des Reiches Juda Jer 22, 11. 1 Ch 3, 15, Sohn Josia's und jüngerer Bruder Jojakim's u. Zedekia's, sonst יְהוֹאָחָז genannt (s. יְהוֹאָחָז *no.* 2). 3) Gatte der Prophetin Ḥulda 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22. 4) Name eines levit. Pförtners 1 Ch 9, 17. 19. 31. Esr 2, 42. Neh 7, 45; wahrsch. identisch m. שֶׁלֶמְיָה 1 Ch 26, 14, m. מְשֶׁלֶמְיָה 1 Ch 9, 21. 26, 1 u. m. מְשֻׁלָּם Neh 12, 25. 5) 1 Ch 5, 38 f. Esr 7, 2. 6) 1 Ch 2, 40 f. 7) Jer 32, 7. 8) 35, 4. 9) 1 Ch 4, 25. 10) 7, 13. 11) 2 Ch 28, 12. 12) Esr 10, 24. 13) V. 42. 14) Neh 3, 12.†

שִׁלּוּם Vergeltung, s. שִׁלֻּם.

שַׁלּוּן *N. pr. m.* Neh 3, 1.†

שָׁלוֹשׁ drei, s. שָׁלשׁ.

I. שלח aram. שלח ܫܠܚ, arab. سلخ das Fell abziehen; davon שֻׁלְחָן (so Moore zu Ri 1, 7).

II. שלח aram. ܫܠܚ, שְׁלַח, im Ass. wahrsch. in *tešlîtu*, Befehl. Im Arab. entspricht nach Socin u. Barth, ES 41 سرح wegsenden. Dann sind שָׁלַח I = arab. سِلاح und die Bed. *Pi. no.* 5 Pfeile werfen (ass. *šalû* [Bogen] schiessen, von diesem שלח zu trennen.

Kal pf. שָׁלַח, שָׁלַחְתָּ, m. *suff.* שְׁלָחַנִי, שְׁלַחְתִּיךָ; *impf.* יִשְׁלַח, יִשְׁ׳, תִּשְׁלַח, תִּשְׁלָחוּ (üb. תִּשְׁלַחְנָה Ri 5, 26. Ob 13 s. Ges. § 47[k]), m. *suff.* יִשְׁלָחֵנוּ, יִשְׁלָחֲךָ; *imp.* שְׁלַח, (וּשְׁלַח 2 K 9, 17), שִׁלְחָה, שִׁלְחוּ, שְׁלָחֵהוּ, m. *suff.* שְׁלָחֵנִי, *inf.* שְׁלֹחַ u. (Jes 58, 9) שְׁלַח, m. *suff.* שָׁלְחִי, *abs.* שָׁלוֹחַ, שֹׁלֵחַ, *pt.* שֹׁלֵחַ, שׁוֹ׳, m. *suff.* שֹׁלְחִי, שֹׁלֵחֲךָ, *pl.* שֹׁלְחִים, m. *suff.* שֹׁלְחָיו, *pass.* שָׁלוּחַ, שְׁלוּחָה — 1) ausstrecken z. B. den Finger (als Geberde des Hohns) Jes 58, 9, den Stab Ps 110, 2. 1 S 14, 27, die Sichel Jo 4, 13, vgl. Apok 14, 15. 18 (gleichs. *falcem immittere segeti*), bes. die Hand Gn 3, 22. 8, 9. 19, 10. 48, 14. Hi 1, 11. 1 K 13, 4. Ct 5, 4 (מִן־הַחוֹר vom Standpunkte der innen Befindlichen). M. אֶל u. יָדוֹ 1 S 17, 49. Insbes. *a*) שָׁלַח יָד בְּ Hand an etwas legen Hi 28, 9, sich an jem. vergreifen Gn 37, 22. 1 S 26, 9. Esth

8, 7. Neh 13, 21, sich an etwas vergreifen, davon nehmen Ps 125, 3. Dn 11, 42. *b*) שָׁלַח יָד עַל die Hand nach etwas ausstrecken 1 K 13, 4. 1 Ch 13, 10. *c*) שָׁלַח יָד אֶל sich an jem. vergreifen Gn 22, 12. Ex 24, 11 (vgl. *litt. a*). In allen diesen Fällen kann auch יָד ausgelassen werden Ps 18, 17: יִשְׁלַח מִמָּרוֹם *er streckte* (*seine Hand*) *aus der Höhe.* 2 S 6, 6. Ob 13. *Pt. pass.* שָׁלוּחַ gestreckt d. i. schlank gewachsen Gn 49, 21. Vgl. שְׁלֻחוֹת Sprösslinge, Ranken. — 2) loslassen, freien Lauf lassen Ps 50, 19: *deinen Mund lässest du los zum Bösen.* — 3) schicken, senden, m. d. *Acc.* Gn 38, 17. 43, 8; *pt. pl.* m. *suff.* s. v. a. Herr Pr 10, 26. 22, 21. 25, 13 (Ges. § 124k) die Pers., zu welcher man schickt, m. אֶל Gn 37, 13. Ex 3, 10. 7, 16. Jer 27, 3 (l. וְשִׁלַּחְתָּ). 42, 6, selten u. aramaisierend m. עַל Neh 6, 3. Jer 29, 31. Oft fehlt der *Acc.* d. P. Gn 31, 4: *er sandte* (jemand hin) *und liess Rahel rufen.* 41, 8. 14, oder die Pers. steht m. בְּיַד, z. B. 1 K 2, 25: *und der König sandte hin durch Benaja,* d. h. ihn als Mittelsperson. Ex 4, 13: שְׁלַח־נָא בְּיַד־תִּשְׁלָח *sende hin, durch wen du senden willst.* M. לְ beauftragen Jer 16, 16. 2 Ch 17, 7. Esr 8, 16 (wenn לְ hier nicht das Objekt einführt). M. Dat. *ethic.* שְׁלַח־לְךָ Nu 13, 2. Ellipt. 2 S 15, 12, wo indessen wohl וַיִּקְרָא ausgefallen ist. In Bezug auf Sachen: *a*) (Aufträge) senden, jemand etwas sagen lassen, entbieten Pr 26, 6: שֹׁלֵחַ דְּבָרִים בְּיַד־כְּסִיל *wer Dinge bestellt durch einen Thoren.* Gn 38, 25: שָׁלְחָה אֶל־חָמִיהָ לֵאמֹר *sie liess ihrem Schwiegervater sagen.* 1 K 20, 5. 2 K 5, 8. Ohne לֵאמֹר 1 S 20, 21. M. d. *Acc.* dessen, was man jem. sagen lässt 1 K 5, 23: עַד־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־תִּשְׁלַח אֵלַי *bis an den Ort, den du mir sagen lassen wirst.* 20, 9. 21, 11, u. m. dopp. *Acc.* jem. mit etwas beauftragen 2 S 11, 22: *und berichtete dem David* אֵת כָּל־אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ יוֹאָב *alles, womit ihn Joab beauftragt hatte.* Jes 55, 11. Jer 42, 5. 21. 43, 1; *pass.* 1 K 14, 6. *b*) von Gott gebraucht, welcher Hilfe Ps 20, 3, sein Wort Jes 9, 7, Plagen Ez 9, 14 sendet.

Niph. inf. abs. נִשְׁלוֹחַ, *pass.* Esth 3, 13.†

Pi. pf. שִׁלַּח, שִׁלְּחָה, שִׁלְּחָה Ez 17, 7. 31, 4, שִׁלְּחוֹ, m. *suff.* שִׁלַּחְתַּנִי, שִׁלַּחְתּוֹ; *impf.* יְשַׁלַּח, וַיְ׳, יְשַׁלֵּחַ, יְשַׁלְּחוּ, תְּשַׁלַּחְנָה m. *suff.* יְשַׁלְּחֶנּוּ, תְּשַׁלְּחֵהוּ, נְשַׁלֵּחֲךָ; *imp.* שַׁלַּח, שַׁלְּחוּ, m. *suff.* שַׁלְּחֵנִי, שַׁלְּחֻנִי 1 S 19, 17, שַׁלְּחֻנִי; *inf.* שַׁלַּח, לְשַׁלֵּחַ, m. *suff.* שַׁלְּחִי, שִׁלְחוֹ 1 Ch 8, 8 (Ges. § 52o), *abs.* שַׁלֵּחַ; *pt.* מְשַׁלֵּחַ, מְשַׁלְּחִים, m. *suff.* מְשַׁלֵּחֲךָ — 1) wie *Kal no.* 1, m. יָד: die Hand ausstrecken Pr 31, 19. 20. Von einem Baume: seine Zweige ausstrecken, ausbreiten Jer 17, 8. Ez 17, 6. 7. 31, 5 (Corn.: בְּשַׁלְּחָיו v. שֶׁלַח I *no.* 2). Ps 80, 12. Trop. vom Ausbreiten eines Volkes Ps 44, 3. — 2) s. v. a. *Kal no.* 2 loslassen, entlassen, einen der gehn will Gn 32, 27. Ex 8, 28. Lv 14, 7 (Gegens. zurückhalten), Gefangene Sach 9, 11. 1 K 20, 42, vgl. 1 S 20, 22 einen Sklaven frei lassen (s. חָפְשִׁי), eine Tochter bei der Verheiratung entlassen Ri 12, 9, שִׁלַּח רֶגֶל das Vieh frei umherstreifen lassen Jes 32, 20; in übelm Sinne Hi 30, 12 (Merx, Siegfr., Budde str. רגלי שלחו; Bick., Duhm: שִׁלַּח u. רַגְלַי). Auch: beim Entlassen begleiten (προπέμπειν) Gn 12, 20. 18, 16. 31, 27. M. בְּ od. בְּיַד der Gewalt jem. überlassen, preisgeben Hi 8, 4. Ps 81, 13. Übertr. שִׁלַּח מָדוֹן den Streit loslassen d. i. veranlassen Pr 6, 14. 19. 16, 28. — 3) jem. hinablassen (an einem Seile) Jer 38, 6. 11, (das Haar) hangen lassen Ez 44, 20. — 4) schicken s. v. a. *Kal no.* 3, aber seltener Jes 43, 14, m. d. *Acc.* Gn 19, 13. 28, 6. 1 S 6, 3, m. עַל zu jem. 2 Ch 32, 31. Besonders häufig ist *Pi.* als *Intens.* des *Kal no.* 3, *b*, in Bezug auf Landplagen, Pest, wilde Tiere, welche Jahve über ein Volk sendet, gew. m. בְּ Dt 7, 20. 32, 24. 2 K 17, 25. Ps 78, 45, m. אֶל Ez 14, 19, m. עַל 5, 17. — 5) mit gesteigerter Bed. *werfen, a*) Sachen, z. B. Pfeile 1 S 20, 20 (s. jedoch oben), Feuer in eine Stadt Am 1, 4 ff. Hos 8, 14, (auch הַבְעֵרָה בְּ Ex 22, 4 vgl. zu בער), wofür auch gesagt wird: שִׁלַּח בָּאֵשׁ (s. Moore zu Ri 1, 8) Ps 74, 7. Ri 1, 8. 20, 48. 2 K 8, 12. *b*) etwas abwerfen, sich einer Sache entledigen Hi 30, 11: *sie werfen den Zaum ab vor mir* d. h. entledigen sich alles Anstands. 39, 3: *sie entledigen sich ihrer Wehen* d. h. ebendamit ihrer Jungen. *c*) verjagen, ver-

stossen Gn 3, 23. Hi 14, 20. 1 K 9, 7. Jes 50, 1 (wo wohl בְּ zu ergänzen), insbes. *repudiare feminam* Dt 21, 14. 22, 19. 29. Jer 3, 8. 1 Ch 8, 8. Vgl. שִׁלּוּחִים.

Pu. pf. שֻׁלַּח, שֻׁלְּחָה; *impf.* יְשֻׁלַּח, *pt.* מְשֻׁלָּח — 1) entlassen, losgelassen s., w. Gn 44, 3. Jes 50, 1. 2) verlassen s. Jes 27, 10. Pr 29, 15: נַעַר מְשֻׁלָּח *ein Knabe, der sich selbst überlassen worden.* 3) geschickt w., s. Ri 5, 15. Pr 17, 11. Ob 1. Dn 10, 11. 4) verjagt, verscheucht s., von den Vögeln eines Nestes Jes 16, 2: m. בְּרֶשֶׁת in ein Netz geraten Hi 18, 8.†

Hiph. pf. וְהִשְׁלַחְתִּי, *inf.* הַשְׁלִיחַ, *pt.* מַשְׁלִיחַ — wie *Pi. no.* 4, schicken, von Unglück, Landplagen u. dgl., m. בְּ Ex 8, 17. Lv 26, 22. Am 8, 11. 2 K 15, 37. Ez 14, 13.†

Derivate: שֶׁלַח I (s. oben), שְׁלֻחוֹת, מִשְׁלַחַת, מִשְׁלוֹחַ, מִשְׁלָח, שִׁלּוּחִים, שִׁלְחִית; vgl. *Nomm. pr.* שֶׁלַח II, שִׁלֹחַ, שִׁלְחִי, שִׁלְחִים.

I. שֶׁלַח (vgl. zu שלח II) *i. p.* שָׁלַח, m. *suff.* שִׁלְחוֹ, *pl.* m. *suff.* שְׁלָחַיִךְ 1) Geschoss, *telum, missile* Neh 4, 11. 2 Ch 23, 10. 32, 5. עָבַר בַּשֶּׁלַח od. בַּשּׁ״ in das Geschoss (des Todes) hineingeraten Hi 33, 18. 36, 12; so gew. auch Jo 2, 8 (Grätz בְּיַד f. בְּעַד). Dieselbe Bed. finden mehrere in der dunklen Stelle Neh 4, 17, während andere: Entlassung, übersetzen. 2) Schoss, Schössling, Ct 4, 13 (Perles, Analecten 63: שְׁנֵי לְחָיַיִךְ).†

II. שֶׁלַח *N. pr.* 1) *m.* Sohn des Arpachsad Gn 10, 24. 11, 12—15. 1 Ch 1, 18. 24. 2) Teich bei Jerusalem Neh 3, 15, s. zu שִׁלֹחַ. Vulg. *Siloe.*†

שִׁלֹחַ (f. שִׁילוֹחַ, nach der Form קִיטוֹר) od. n. a. LA. שִׁלֹחַ (so Baer, vgl. גִּבּוֹר, מִלּוֹא, צִנּוֹר) m. d. Art. הַשִּׁלֹחַ (v. שלח II, Wasser entsenden; Namenerklärung Joh 9, 7, wo der Name, wie bei Josephus Σιλωαμ lautet) *N. pr.* einer Wasserleitung in Jerusalem, Jes 8, 6, wahrsch. urspr. des von Schick entdeckten oberirdischen Kanals, der das Wasser der Marienquelle (*Gihon*) am Ostrande des Südosthügels hinabführte, vgl. ZDPV 11, 34. Pal. Exploration Fund, Statem. 1889. 35 ff. Später wurde der Name auf die Mündung des wahrsch. von Hiskia (2 Ch 32, 30, vgl. zu גִּיחוֹן) gebauten Tunnels, der das Wasser der Marienquelle durch den Südosthügel führt, übertragen, wonach diese Mündung immer noch *'Ain selwân* heisst. Der Teich vor dieser Mündung (κολυμβήθρα τοῦ Σιλωάμ Joh 9, 7) heisst Neh 3, 15 בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח, aber in d. Vulg. *piscina Siloe.* Sonst vgl. Tobler, Die Siloahquelle 1852. Kneucker, Siloah 1873. ZDPV 5, 371 f.; über die Siloah-Inschr. s. ZDMG 36, 725 ff.†

*שְׁלֻחוֹת (St. שלח II, s. d.) m. *suff.* שְׁלֻחוֹתֶיהָ *pl.* Ranken Jes 16, 8.†

שִׁלְחִי *N. pr. m.* 1 K 22, 42. 2 Ch 20, 31.†

שִׁלְחִים *N. pr.* Stadt in Juda Jos 15, 32. Vgl. כפר שחלים Neubauer, Géogr. d. Talm. 71 f. aber auch Dillm. z. St.†

שֻׁלְחָן (v. שלח I, Barth § 194[b]) *cstr.* שֻׁלְחַן, m. *suff.* שֻׁלְחָנִי, *pl.* שֻׁלְחָנוֹת, *cstr.* שֻׁלְחֲנוֹת — *m.* Tisch, eig. die Matte oder das Leder, welches für die Speisen auf die Erde gebreitet wurde, wie noch jetzt bei den Arabern (سُفْرَة od. نِطْع vgl. Ges. Thes. 1417. Wellh. Skizz. 4, 157); daher das Bild Ps 69, 23; aber auch von einem eigentlichen Tische Ri 1, 7. יָשַׁב אֶל־שֻׁלְחָן 1 K 13, 20 zu Tische sitzen. עָרַךְ שֻׁלְחָן einen Tisch (zum Mahle) zurichten Ps 23, 5. Pr 9, 2. עַל שֻׁלְחָן אֶחָד an Einem Tische Dn 11, 27. שֻׁלְחַן הַפָּנִים der Schaubrottisch Nu 4, 7, auch שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת 1 Ch 28, 16. 2 Ch 29, 18 (üb. *pl.* 1 Ch 28, 16. 2 Ch 4, 19 s. Berth.), s. weiter Ex 25, 23 ff. 1 K 7, 48, *der reine Tisch vor Jahve* Lv 24, 6. 2 Ch 13, 11. Die Tische, auf welchen die Opfer geschlachtet wurden, Ez 40, 39. Die zehn Tische im Heiligtume (für die Leuchter?) 2 Ch 4, 8. Von der Tafel eines Königs, an welcher die Geladenen teilnehmen, 1 S 20, 29. 2 S 9, 13. 1 K 5, 7. Neh 5, 17. אֹכְלֵי שֻׁלְחָנֶךָ die an deinem Tische essen 2 S 19, 29. 1 K 2, 7. 18, 19, für אֹכְלִים עַל שֻׁלְחָנְךָ vgl. 2 S 9, 11. *Tisch des Herrn* f. Altar Mal 1, 7. 12. Ez 41, 22, vgl. Jes 65, 11.

שלט ar. سَلِطَ hart, streng sein; سَلِيط

schreierisch, heftig; aram. שׁלט, ܫܠܛ, herrschen, äth. ሠለጠ:; daher سُلْطَان Herrschaft, Herrscher. Assyr. *šalâṭu* Macht haben, *šalṭu*, *šitluṭu* mächtig, siegreich.

Kal pf. שָׁלַט, שָׁלְטוּ, *impf.* יִשְׁלַט, יִשְׁלְטוּ, *inf.* שְׁלוֹט — ein Wort des spätern Hebraismus 1) herrschen, Macht haben über etwas, m. בְּ Koh 2, 19. 8, 9, u. עַל Neh 5, 15. 2) Herr w. über etwas, m. בְּ Esth 9, 1.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִשְׁלִיטוֹ, *impf.* תַּשְׁלֶט־, m. *suff.* יַשְׁלִיטֶנּוּ 1) herrschen lassen Ps 119, 133. 2) ermächtigen, verstatten Koh 5, 18. 6, 2.†

Derivate: שַׁלִּיט, שִׁלְטוֹן, שֶׁלֶט. Die Etymologie von שֶׁלֶט ist unklar.

שֶׁלֶט* *pl.* שְׁלָטִים, שִׁלְטֵי, m. *suff.* שִׁלְטֵיהֶם Schild, so 2 S 8, 7. 1 Ch 18, 7: שִׁלְטֵי הַזָּהָב *die goldenen Schilde.* 2 K 11, 10: *den Spiess und die Schilde des Königs David;* in der Parallelstelle 2 Ch 23, 9 ist noch מָגִנּוֹת eingeschoben. In Ct 4, 4. Ez 27, 11 erscheinen die שְׁלָטִים als an der Mauer aufgehängt. Jer 51, 11: *schärfet die Pfeile,* מִלְאוּ הַשְּׁלָטִים *füllet* (d. i. ergreifet) *die Schilde* (Giesebr.: מִרְטוּ).†

שִׁלְטוֹן (v. שׁלט, eig. ein Abstraktum wie سُلْطَان, dem es entspricht, vgl. Barth § 198c) mächtig Koh 8, 4, m. בְּ Macht habend über V. 8.†

שַׁלֶּטֶת s. שַׁלִּיט.

שְׁלִי* *i. p.* שֶׁלִי (St. שׁלה I) Ruhe, Stille 2 S 3, 27: בַּשֶּׁלִי leise, heimlich.†

שִׁלְיָה* (St. שׁלה II) m. *suff.* שִׁלְיָתָהּ *f.* Nachgeburt (s. Dietrich, Abh. für sem. Wortforschung 121) Dt 28, 57.†

שָׁלֵיו, שְׁלֵיו s. שָׁלֵו.

שַׁלִּיט (v. שׁלט s. d.) *pl.* שַׁלִּיטִים, *f. i. p.* שַׁלֶּטֶת (vgl. zu גְּבִירָה) *adj.* 1) von einem Weibe: frech, unverschämt Ez 16, 30. 2) machthabend über etwas, m. בְּ Koh 8, 8, u. als *Subst.* Machthaber, Gewaltiger Gn 42, 6. Koh 7, 19 (Perles, Analecten 42: מֵעֲשָׂר הַשליטים). 10, 5.†

I. **שָׁלִישׁ** u. **שָׁלִשׁ** eig. Dritteil, Drittel, Name eines Masses (unsicher ob gerade das Drittel eines Epha, wie סְאָה) Jes 40, 12, *accus.* drittelmassweise Ps 80, 6.†

II. **שָׁלִישׁ*** *pl.* שָׁלִשִׁים 1 S 18, 6 ein musikalisches Instrument, neben תֻּפִּים Handpauken.†

III. **שָׁלִישׁ**, m. *suff.* שָׁלִישׁוֹ (2 K 9, 25 *Kt.* שָׁלִישָׁה), *pl.* שָׁלִשִׁים, שָׁלִישִׁים, שָׁלִשִׁם, m. *suff.* שָׁלִשָׁיו — Held, hervorragender Krieger; so von dem neben dem Könige stehenden Krieger 2 K 7, 2. 17. 19. 9, 25. 15, 25; *plur.* Helden Ez 23, 15. 23, Kerntruppen, neben שָׂרִים 1 K 9, 22. 2 Ch 8, 9 (l. שָׂרָיו וְ), neben רָצִים 2 K 10, 25, auf den ägyptischen Streitwagen Ex 14, 7, מִבְחַר שָׁלִשָׁיו 15, 4. Die Ableitung des Wortes ist dunkel (viell. ein Fremdwort); die gewöhnliche Erklärung: einer der drei Kämpfer auf dem Streitwagen, ist höchst unwahrscheinlich, s. Dillm. zu Ex 14, 7. — 2 S 23, 8 ist für הַשָּׁלִשִׁי wahrsch. הַשְּׁלֹשָׁה z. l., wie auch 1 Ch 11, 11 für שלושים (*Kr.* שָׁלִשִׁים). Für מבוא השלישי *das dritte Thor* Jer 38, 14 l. Giesebr.: מְבוֹא הַשָּׁלִישִׁים (auch 2 S 23, 8 l. er שָׁלִישִׁים). — 1 Ch 12, 18 ist d. *Kt.* הַשְּׁלוֹשִׁים richtig. — Was שָׁלִישִׁים Pr 22, 20 *Kr.* bedeuten soll, ist unklar; gew.: Kernsprüche. Ausgezeichnet liest aber Bickell אַף אֶתְמֹל für הלא: אף אתה und dann mit d. *Kt.* שִׁלְשֹׁם.†

שְׁלִישִׁי, שְׁלִשִׁי, *pl.* שְׁלִשִׁים, *f.* שְׁלִישִׁיָּה, שְׁלִישִׁית, שְׁלִשִׁית, שְׁלִשֶׁת, שְׁלִישִׁתָה Ez 21, 19 (s. u.), m. *suff.* שְׁלִשִׁתֵךְ Ez 5, 12 — der dritte, הַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי u. s. w. שְׁלִשִׁיָּה die dritte neben zwei anderen Jes 19, 24. מַלְאָכִים שְׁלִשִׁים eine dritte Abteilung Boten 1 S 19, 21 (dag. ist 2 K 1, 13 שְׁלִישִׁי z. l.). שְׁלִשִׁים Zimmer des dritten (obersten) Stockes (der Arche) Gn 6, 16. Das *Fem.* bed. ausserdem *a*) dritter Teil, *sc.* חֶלְקָה Nu 15, 6. 7. 2 S 18, 2. שְׁלִישִׁית הַשֶּׁקֶל Neh 10, 33. — *b*) drittes Mal, בַּשְּׁלִישִׁת 1 S 3, 8. — *c*) dritter Tag, übermorgen 1 S 20, 12 (s. oben u. מָחָר). — Für die Unform שְׁלִישִׁתָה Ez 21, 19 liest Corn. שָׁלִישִׁים. Über Jes 15, 5. Jer 48, 34 s. zu עֶגְלָה.

שלך mischn.; vgl. Bloch 60.

Hiph. pf. הִשְׁלִיךְ, הִשְׁלִיכָה, וְהִשְׁלַכְתָּ, וְהִשְׁלַכְתֶּנָה Am 4, 3 (wahrsch. mit ditto-

graphiertem ה am Ende, vgl. Ges. § 44[k]) m. *suff.* הִשְׁלַכְתִּיךָ; *impf.* יַשְׁלִיךְ, יַשְׁלֵךְ, וַיַּ׳, נַשְׁלִכֵהוּ, תַּשְׁלִיכֵנִי, m. *suff.* וָאַשְׁלִךְ, וָאַשְׁלִיךְ; *imp.* הַשְׁלֵךְ, הַשְׁלִיכוּ, *inf.* הַשְׁלִיךְ, m. *suff.* הַשְׁלִיכוֹ, הִשְׁלִכוֹ 2 K 24, 20. Jer 52, 3 (Ges. § 53[l]), *abs.* הַשְׁלֵךְ, *pt.* מַשְׁלִיךְ, *pl.* מַשְׁלִיכִי — 1) werfen, m. d. *Acc.* und אֶל Gn 37, 22. Nu 19, 6, m. עַל Nu 35, 22 vgl. Hi 27, 22, עַל אֶרֶץ Ez 28, 17, אַרְצָה Ex 4, 3, אֶרֶץ Thr 2, 1, m. אֵצֶל Lv 1, 16, שָׁם Jer 41, 9, לַכֶּלֶב den Hunden Ex 22, 30, m. מִיָּדוֹ Ex 32, 19. Ri 15, 17. Einen Deckel zuwerfen Sach 5, 8. *Die Beute* מִשִּׁנָּיו *aus seinen Zähnen schlagen* Hi 29, 17. Übertragen הַשְׁלֵךְ עַל־יְהוָה auf Jahve werfen, d. h. ihm anheimgeben Ps 55, 23 (wohl *absol.* wie יהב). הִשְׁלִיךְ אַחֲרָיו Ps 50, 17 u. אַחֲרֵי גֵוּוֹ 1 K 14, 9. Neh 9, 26. Ez 23, 35 hinter sich oder hinter den Rücken werfen, sprichwörtl. für: dem Vergessen übergeben, von Gott, der die Sünden vergibt Jes 38, 17. 2) die Blüten abwerfen, von einem Baume Hi 15, 33; wegwerfen, von sich werfen Ps 2, 3. 2 K 7, 15. Ez 20, 8. הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד sein Leben nicht achtend preisgeben Ri 9, 17. 3) verstossen z. B. aus einem Lande Dt 29, 27. Vgl. Am 4, 3, wo viell. *Hoph.* z. l. Von Jahve: הִשְׁלִיךְ מֵעַל־פָּנָיו jem. verwerfen, verstossen von seinem Angesichte 2 K 13, 23. 17, 20. Jer 7, 15. 4) umwerfen, stürzen, z. B. ein Haus Jer 9, 18 (falls nicht הָשְׁלַכְנוּ מִמִּשׁ׳ z. l.). Hi 18, 7: וְתַשְׁלִיכֵהוּ עֲצָתוֹ *und ihn stürzt sein eigener Rat.*

Hoph. pf. הָשְׁלַךְ, הָשְׁלָכָה, הָשְׁלַכְתָּ, הָשְׁלְכוּ; *impf.* יָשְׁלְכוּ, וַתָּשְׁלְכִי; *pt.* מֻשְׁלָךְ, מֻשְׁלָכִים, *f.* מֻשְׁלֶכֶת — geworfen werden, m. לָאָרֶץ Ez 19, 12, m. אֶל 2 S 20, 21, m. בַּדֶּרֶךְ 1 K 13, 24. 25. 28, בְּחוּצוֹת Jer 14, 16; hingeworfen w., von Leichen Jes 34, 3. Jer 36, 30; m. מִקִּבְרְ Jes 14, 19. Umgestürzt w. Dn 8, 11; verjagt w., mit עַל Jer 22, 28; ausgesetzt w., von einem Kinde, Ez 16, 5. Einem zugeworfen, d. i. auf seine Fürsorge angewiesen w., mit עַל Ps 22, 11. — Über Am 4, 3 s. *Hiph. no.* 3.†

Davon: שַׁלֶּכֶת I u. viell.:

שָׁלָךְ Lv 11, 17. Dt 14, 17 wahrsch. der Sturzpelikan, der sich auf die Fische herabstürzt, vgl. Ges. Thes. 1419 und Dillm. zu Lv 11, 9.†

I. **שַׁלֶּכֶת** (v. שלך, Barth § 59) das Fällen, nach Delitzsch: das Gefälltsein eines Baumes, Jes 6, 13.†

II. **שַׁלֶּכֶת** Name eines Tempelthores 1 Ch 26, 16.†

שׁלל herausziehen, ar. سلّ (Fränkel 75) insbes. das Schwert aus der Scheide ziehen, سَلِيل, talm., targ. שְׁלִיל *extractus*, Neugeborenes. Verw. שלה II u. נשל. Die Bed.: ausplündern (ass. *šalâlu*), die man gew. von: herausziehen, ableitet, stellt Hommel, Südarab. Chrestom. 33 zum südarab. ثلل erbeuten (ar. ثَلَّة Kleinvieh).

Kal pf. שָׁלַל, שַׁלּוֹתָ, וְשָׁלֲלוּ, *impf.* תָּשֹׁלּוּ, m. *suff.* יְשָׁלּוּךָ Hab 2, 8 (a. LA. יְשַׁלּוּךָ), *inf.* שְׁלֹל, *abs.* שֹׁל־ Ruth 2, 16, *pt. pl.* שֹׁלְלִים, m. *suff.* שֹׁלְלֶיהָ — 1) herausziehen Ruth 2, 16. 2) plündern, ausplündern, m. d. *Acc.* der Beute Ez 26, 12, bes. שָׁלַל שָׁלָל Jes 10, 6. Ez 29, 19. 38, 12. 13 (s. jedoch Corn.); mit d. *Acc.* des Beraubten Jer 50, 10. Ez 39, 10. Hab 2, 8. Sach 2, 12.†

Hithpo. pf. אֶשְׁתּוֹלְלוּ (Ges. § 54[a]), *pt.* מִשְׁתּוֹלֵל geplündert, zur Beute w. Ps 76, 6. Jes 59, 15.†

Davon שׁוֹלָל und

שָׁלָל *cstr.* שְׁלַל, m. *suff.* שְׁלָלֵךְ, שְׁלַלְכֶם *m.* 1) Beute, eig. *spolium, exuviae,* aber dann auch im weitern S., selbst von weggetriebenem Vieh 1 S 15, 19. שְׁלַל דָּוִד die von David gemachte Beute 1 S 30, 20. Jes 8, 4. Sach 14, 1 u. ö. M. שָׁלַל (s. d.), m. בזז 2 Ch 20, 25. 28, 8. חִלֵּק שָׁלָל Beute verteilen Gn 49, 27. Ps 68, 13. Jer 21, 9: וְהָיְתָה־לּוֹ נַפְשׁוֹ לְשָׁלָל *sein Leben soll ihm zur Beute werden* d. h. er wird es, der Todesgefahr entrissen, davon bringen. Jer 38, 2. 39, 18, m. נתן 45, 5. Für das letzte שָׁלָל Ri 5, 30 lesen Ew. u. a. שֵׁגָל. 2) Ausbeute, Gewinn Pr 31, 11.

שׁלם ar. سَلِمَ unversehrt, heil sein, سَلْم Unterwerfung (friedliche Zustimmung) vgl. Rob. Smith, Sem. 79 f.; aram. ܫܠܡ, שְׁלֵים vollständig sein, sich fried-

lich, zustimmend zu jem. stellen; phön. *Pi.* vollenden, vergelten (Bloch 60); ass. *šalâmu* vollständig, unversehrt sein; bezahlt werden; davon שָׁלוֹם, phön. שלם (Bloch 60), aram. שְׁלָם, ܫܠܡ, ar. سَلَام, äth. ሰላም:, ass. *šalâmu*, Heil; ägypt. als Lehnwort *šarma*, Heil wünschen, Bondi 70.

Kal pf. שָׁלֵמוּ, *impf.* וַיִּשְׁלָם, וַתִּשְׁלַם, *imp.* שְׁלַם, *pt. pass. pl.* שְׁלֻמֵי — 1) unversehrt, wohlbehalten s. Hi 9, 4: *wer widersetzte sich ihm* וַיִּשְׁלָם *und blieb unversehrt*, ungestraft (vgl. Hi 41, 3 unt. *Pi.* u. Pr 11, 31 unt. *Pu.*). 2) vollständig, vollendet s., von einem Baue 1 K 7, 51. 2 Ch 5, 1. Neh 6, 15, von einem Zeitraume Jes 60, 20. 3) *denom.* (Gerber 209) Friede halten, freundlich m. jem. verkehren Hi 22, 21; *pt.* m. *suff.* Ps 7, 5 (nach Baethg. *pt. Po.*). — שְׁלֻמֵי 2S 20,19 übersetzt man gewöhnl. mit: friedsam; wahrsch. ist aber m. d. LXX שָׁמוּ z. l. vgl. Wellh. u. Driver z. St.†

Pi. pf. שִׁלַּם, שִׁלְּמוּ, וְשִׁלַּמְתִּי; *impf.* יְשַׁלֵּם, יְשַׁלֶּם־, אֲשַׁלֵּמָה, אֲשַׁלְּמָה, m. *suff.* יְשַׁלֶּמְךָ, יְשַׁלְּמֶנָּה; *imp.* שַׁלֵּם, שַׁלְּמִי, שַׁלְּמוּ, *inf.* שַׁלֵּם, m. *suff.* לְשַׁלְּמִי, *pt.* מְשַׁלֵּם — *integrum facere aliquid*, dah. 1) *redintegrare*, wiederherstellen Hi 8, 6. 2) vollenden (ein Haus) 1 K 9, 25. 3) wiedererstatten Jo 2, 25, das Gestohlene Ex 21, 36, die Schuld Ps 37, 21. 2 K 4, 7. Dah. überhaupt: 4) etwas Schuldiges bezahlen, abtragen, Gelübdeopfer Pr 7, 14, daher bildlich Hos 14, 3. Ps 22, 26. 50, 14. Metaph. Trost gewähren Jes 57, 18. 5) vergelten, m. d. *Acc.* d. S. Jer 16, 18. 32, 18, m. לְ d. P. 2 K 9, 26, mit beiden zugleich z. B. שִׁלַּם גְּמוּלוֹ לְ jem. sein Betragen vergelten, s. גְּמוּל *no.* 1. M. d. *Acc.* u. אֶל־חֵיק Jer 32, 18, vgl. עַל חֵיק Jes 65, 6 s. zu חֵיק. Die Person steht auch (seltener) im *Acc.*: bezahlen, z. B. Ps 31, 24. Pr 13, 21: וְאֶת־צַדִּיקִים יְשַׁלֶּם־טוֹב *aber die Gerechten bezahlt*, d. i. belohnt *er mit Glück*. Ps 35, 12. Die Sache auch m. כְּ Jer 50, 29. Ps 62, 13. — Hi 41, 3 l. יִשְׁלָם. Üb. Jes 59, 18 s. zu שִׁלֵּם I.

Pu. impf. יְשֻׁלַּם, יְשֻׁלָּם, *pt.* מְשֻׁלָּם — 1) *pass.* v. *Pi. no.* 4 bezahlt, abgetragen w. (von einem Gelübde) Ps 65, 2. 2) vergolten w. Jer 18, 20. Vergeltung erhalten (vgl. שִׁלַּם m. *Acc.* d. P.) Pr 11, 31: הֵן צַדִּיק בָּאָרֶץ יְשֻׁלָּם *siehe! dem Gerechten wird auf Erden* (Bick. באלץ = μόλις, m. genauer Not) *vergolten* (viell. יִשְׁלָם vgl. LXX). 13, 13. Darnach kann מְשֻׁלָּם Jes 42, 19 (parall. עֶבֶד יהוה) bedeuten: der Bezahlte, der Belohnte d. h. der Diener. Andere übersetzen: der Gottergebene, in welchem Falle man aber מֻשְׁלָם lesen müsste.†

Hiph. pf. הִשְׁלִימוּ, הִשְׁלִימָה, *impf.* יַשְׁלִים, וַיַּשְׁלֵם, יַשְׁלִם, m. *suff.* תַּשְׁלִימֵנִי 1) vollenden, ausführen Jes 44, 26. 28. Hi 23, 14: *mein Geschick vollführt er* (Hoffm. *mein Recht gibt er preis*); mit persönlichem Objekt: aufhören lassen, preisgeben, Jes 38, 12. 13. 2) *denom.* Friede machen oder haben m. jem., m. אֶת Jos 10, 1. 4. 2 S 10, 19, m. עִם Dt 20, 12. 1 K 22, 45. 1 Ch 19, 19. Insbes. so, dass man sich unterwirft, daher sich ergeben, m. אֶל Jos 11, 19. 3) *denom.* Pr 16, 7 m. d. *Acc.* u. אֶת machen, dass jem. Frieden hält.†

Hoph. pf. הָשְׁלְמָה m. לְ mit jem. in Frieden leben Hi 5, 23.†

Po. s. *Kal no.* 3.

Derivv.: שְׁלָמָה, שִׁלֵּם, שִׁלֵּם I, שֶׁלֶם I, שָׁלֵם, שֶׁלֶם, שַׁלְמֹנִים, שָׁלוֹם, vgl. die *N. pr.* שָׁלֵם II, שְׁלֻמִיאֵל, שַׁלְמַי, שְׁלֹמִי, שְׁלֹמוֹת, שְׁלֹמֹה, שִׁלֵּם II, שֶׁלֶמְיָה, שֶׁלֶמְיָהוּ, שְׁלֹמִית, שַׁלְמָן, שׁוּלַמִּית (?), מְשֻׁלֶּמֶת, מְשִׁלֵּמוֹת, מְשֶׁלֶמְיָה, מְשֻׁלָּם.

שֶׁלֶם (auch phön. שלם, Bloch 60) Am 5, 22, sonst *pl.* שְׁלָמִים, *cstr.* שַׁלְמֵי, m. *suff.* שַׁלְמֵיכֶם, שַׁלְמֶיךָ *m.* — teils vollst. זְבָחִים שְׁלָמִים Ex 24, 5. 1 S 11, 15, זֶבַח שְׁלָמִים Lv 3, 6. 19, 5. 22, 21. 1 K 8, 63, זִבְחֵי שְׁלָמִים Lv 17, 5. 1 S 10, 8. Pr 7, 14, teils allein שֶׁלֶם Am 5, 22, שְׁלָמִים Nu 15, 8. Dt 27, 7. 1 S 13, 9. 2 S 6, 17. 1 K 3, 15. Ez 45, 15 (bisweilen auch allein זְבָחִים s. zu זֶבַח I), eine Art von Opfern, die durch die damit verbundenen Opfermahlzeiten von den übrigen Opferarten verschieden waren. Sie werden neben Brandopfern genannt um den Kultus im Allgem. zu bezeichnen Ex 20, 24. Am 5, 22. Ez 43, 27. 2 K 6, 13, vor

einem Kriege 1 S 10, 8. 13, 9, bei einer Bundesschliessung Ex 24, 5, bei der Einweihung eines Heiligtumes 2 S 6, 17f. 1 K 8, 63f., bei Niederlagen oder traurigen Ereignissen Ri 20, 26. 21, 4. als Sühnmittel Ez 45, 15. 17f. 2 S 24, 25; allein als Opfer der Festfreude Dt 27, 7, bei der Königswahl 1 S 11, 15. Mit זָבַח Dt 27, 7, הִקְרִיב Lv 22, 21, עָשָׂה Nu 6, 17. 15, 8. 1 K 3, 15, הֶעֱלָה (neben עוֹלָה) Ri 20, 26. 2 S 24, 25. 1 K 9, 25. דַּם הַשְּׁלָמִים 1 K 8, 64, חֶלְבֵי הַשְּׁלָמִים 2 K 16, 13. Der Name wird verschieden gedeutet, nach einigen: Friedensopfer (LXX θυσία εἰρηνική), Bundesopfer, nach anderen: Bezahlungsopfer, Dankopfer oder Verpflichtungsopfer (vgl. שִׁלֵּם u. bes. Pr 7, 14). Das priesterliche Ritual findet sich Lv c. 3. 7, 11 ff. 22, 23. 29 (vgl. weiter Dillm. zu Lv c. 3).

I. שָׁלֵם (Barth § 5c) *f.* שְׁלֵמָה; *pl.* שְׁלֵמִים, שְׁלֵמוֹת *Adj.* 1) vollständig, z. B. אֶבֶן שְׁלֵמָה volles Gewicht Dt 25, 15. Pr 11, 1 (vgl. zu שֵׁם *no.* 2 a), voll (von dem Masse der Sünden) Gn 15, 16. גָּלוּת שְׁלֵמָה eine Deportation bis auf den letzten Mann Am 1, 6. 9 (vgl. Jer 13, 19); ein voller Lohn Ruth 2, 12. 2) *integer*, unversehrt Gn 33, 18 (nach anderen *N. pr.* s. Dillm. z. St.; Wellh., Ball: שְׁכֶם), von einem Heere Nah 1, 12. אֲבָנִים שְׁלֵמוֹת unbehauene Steine Dt 27, 6. Jos 8, 31. 3) vollendet 2 Ch 8, 16. 1 K 6, 7: אֶבֶן שְׁלֵמָה מַסָּע Steine, welche gleich beim Bruch fertig zugerichtet wurden (besser מִמַּסָּע, Ges. § 131c). 4) von der Gesinnung, ungeteilt, sich ganz hingebend, m. עִם Gn 34, 21: *sie halten Frieden mit uns.* Bes. שָׁלֵם עִם־יהוה gottergeben 1 K 8, 61. 11, 4. 15, 3. 14, m. אֶל 2 Ch 16, 9; לֵבָב שָׁלֵם ein ehrliches Herz 2 K 20, 3. Jes 38, 3. 1 Ch 12, 38. 28, 9. 29, 9. 19. 2 Ch 15, 17. 19, 9. 25, 2.†

II. שָׁלֵם *N. pr.* s. v. a. das vollst. יְרוּשָׁלֵם Jerusalem Ps 76, 3. Gn 14, 18. Josephus (Archäol. 1, 10, 2): τὴν μέντοι Σολυμᾶ ὕστερον ἐκάλεσεν Ἱεροσόλυμα. S. *Reland, Palaestina* 976.†

I. שִׁלֵּם (v. שלם, Ges. § 52o) Vergeltung Dt 32, 35. Dass. Wort l. Duhm, Gunkel Jes 59, 18 f. ישלם.†

II. שִׁלֵּם (vgl. Hilprecht, Murashû 27. 71) *N. pr. m.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 49, wofür 1 Ch 7, 13 שַׁלּוּם. *Patron.* שִׁלֵּמִי Nu 26, 49.†

שִׁלֻּם u. שִׁלּוּם (v. שלם, Barth § 102d) *pl.* שִׁלּוּמִים Vergeltung Hos 9, 7. Mi 7, 3. *Pl.* Jes 34, 8. Vgl. auch zu שָׁלוֹם a. E.†

שַׁלֻּם s. שַׁלּוּם.

שִׁלְּמָה* (v. שִׁלֵּם) *cstr.* שִׁלְמַת, Vergeltung, Bestrafung Ps 91, 8.†

שְׁלֹמֹה (vgl. Wellh., Jsr. jüd. Gesch.[2] 102, u. Lag. Übers. 53. 86. 96 über Σαλωμών d. LXX) *N. pr.* Salomo, Sohn Davids 2 S 5, 14. 12, 24. 1 K 2—11. 1 Ch 3, 5. c. 23. 2 Ch 1—9. Pr 1, 1. 10, 1. 25, 1. Ct 1, 1. Ps 72, 1. 127, 1. Für שְׁלֹמֹה Ct 1, 5 verm. Wellh., Prol.[3] 225, Winckler, Altor. Forsch. 2, 196 שלמו, die Salmäer (vgl. Levy, TW 2, 489. Euting, Nab. Inschrr. 28). Vgl. auch שַׁלְמַי.

שְׁלֹמוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 23, 9 *Kt.* 2) 1 Ch 24, 22. 26, 26. V. 25 *Kt.*; *Kr.* שְׁלֹמִית. Letztere Form auch V. 28.†

שְׁלֹמִי *N. pr. m.* Nu 34, 27.†

שְׁלֻמִיאֵל *N. pr. m.* Nu 1, 6. 2, 12. 7, 36. 41. 10, 19.†

שֶׁלֶמְיָה (s. v. a. שֶׁלֶמְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) Jer 37, 3. Auch שֶׁלֶמְיָהוּ 38, 1. 2) versch. andere Personen Jer 37, 13. Esr 10, 39. Neh 3, 30. 13, 13.†

שֶׁלֶמְיָהוּ (s. v. a. מְשֶׁלֶמְיָהוּ) *N. pr. m.* verschiedener Personen Jer 36, 14. 26. Esr 10, 41. S. noch שֶׁלֶמְיָה u. מְשֶׁלֶמְיָהוּ.†

שְׁלֹמִית *N. pr.* 1) *f.* *a*) Lv 24, 11. *b*) 1 Ch 3, 19. 2) *m.* *a*) Sohn des Rehabeam 2 Ch 11, 20. *b*) Esr 8, 10. *c*) 1 Ch 23, 9 *Kr.* *d*) V. 18. *e*) s. שְׁלֹמוֹת *no.* 2.†

שַׁלְמַן (s. Baer z. St.; LXX Σαλαμαν, Σαλμαν, Σαλμανα, Σαλαμα, vgl. Field. Hexapl. 2, 957) Hos 10, 14, nach Schrader (KAT 440 ff.) viell. Name eines moabit. Königs, der auf einer Inschrift Tiglath-Pilesers *Salamanu* heisst, gew. aber als Abkürzung des assyr. Königsnamens Salmanassar gefasst, s. Wellh. z. St.†

שַׁלְמַנְאֶסֶר (ass. *Šulman-ašared*, s. Schrader, ZKF 2, 197 ff.) 2 K 17, 3. 18, 9.

N. pr. eines Königs von Assyrien, des Belagerers von Samarien, Vorgängers Sargons, welcher die Stadt eroberte. Vulg. *Salmanassar*.†

שַׁלְמֹנִים (St. שלם) *pl.* Geschenke, Bestechungen Jes 1, 23. Ass. *šulmânu*, Geschenk; vgl. das ägyptisierte *šaramâṭi* Geschenke, Max Müller 87 f.†

שֵׁלָנִי s. שֵׁלָה II.

שִׁלֹנִי s. שִׁילֹנִי.

שלף aram. שְׁלַף, ܫܠܦ, ass. *šalâpu*, ar. سلب ziehen, herausziehen; vgl. שׁלל.

Kal pf. שָׁלַף, *impf.* וַיִּשְׁלֹף, m. *suff.* וַיִּשְׁלְפָהּ, *imp.* שְׁלֹף, *pt.* שֹׁלֵף, *pass. f.* שְׁלוּפָה, שְׁלֻפָה — ausziehen, herausziehen, z. B. den Schuh Ruth 4, 7. 8, Gras Ps 129, 6 (v. Ortenberg, Wellh.: חלף), den Pfeil, das Schwert aus der Wunde Hi 20, 25. Ri 3, 22; das Schwert aus der Scheide Nu 22, 23. 31. Jos 5, 13. 1 S 17, 51. 31, 4. Ri 8, 20. 9, 54. 1 Ch 10, 4. 21, 16; שֹׁלֵף חֶרֶב schwertbewaffnet Ri 8, 10. 20, 2. 15. 17. 25. 35. 46. 2 S 24, 9. 2 K 3, 26. 1 Ch 21, 5.†

שֶׁלֶף*, *i. p.* שָׁלֶף *N. pr.* Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20 südarabischer Stamm, auch bei den arab. Geographen als Name eines jemenischen Stammes (سَلِف), s. Osiander, ZDMG 11, 153 ff. Vgl. Dillm. zu Gn 10, 26, Hommel, Südarab. Chrestom. 70 u. Glaser, Skizze 2, 425.†

שלש davon שָׁלֹשׁ, phön. שלש Bloch 60 (moab. שלשן dreissig, Meša-I. Z. 2), aram. תְּלָת, ܬܠܬ, ar. ثَلَاث, äth. ሠለስ: ass. *šalâši, šelâši*; vgl. Dietrich, Semit. Wortf. 240 Anm.

Pi. pf. וְשִׁלַּשְׁתָּ, *impf. i. p.* וַיְשַׁלֵּשׁוּ, *imp.* שַׁלֵּשׁוּ — *denom.* v. שָׁלֹשׁ: 1) in drei Teile teilen Dt 19, 3. 2) etwas zum dritten Male thun 1 K 18, 34. 3) etwas am dritten Tage thun 1 S 20, 19: וְשִׁלַּשְׁתָּ תֵּרֵד (l. תִּפָּקֵד).†

Pu. pt. מְשֻׁלָּשׁ, מְשֻׁלֶּשֶׁת, *pl.* מְשֻׁלָּשׁוֹת 1) dreifach Koh 4, 12. Ez 42, 6. 2) dreijährig Gn 15, 9.†

שָׁלֹשׁ u. **שָׁלוֹשׁ** (s. zu שלש) *cstr.* שְׁלֹשׁ, vor *Makk.* שְׁלָשׁ־ (Ex 21, 11) u. (nur Gn 14, 4) שְׁלֹשׁ־, *f.* **שְׁלֹשָׁה** u. **שְׁלוֹשָׁה** *cstr.* שְׁלֹשֶׁת, m. *suff.* שְׁלָשְׁתְּכֶם, שְׁלָשְׁתָּם — drei, z. B. שְׁלֹשׁ שָׁנִים drei Jahre, selten nach dem Nomen z. B. עָרִים שָׁלוֹשׁ drei Städte Jos 21, 32. כְּמִשְׁלֹשׁ חֳדָשִׁים ungefähr nach drei Monaten Gn 38, 24 (מ hier Präp., nicht Bildungsbuchst.). שְׁלֹשָׁה בָנִים Gn 6, 10 u. s. w. בִּשְׁנַת שָׁלֹשׁ im dritten Jahre, eig. im Jahre drei 2 K 18, 1. שְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה dreizehn *m.* Jos 19, 6. 21, 4. שְׁלֹשָׁה עָשָׂר *f.* dass. Nu 29, 13. M. *suff.* שְׁלָשְׁתְּכֶם ihr drei Nu 12, 4, שְׁלָשְׁתָּם sie drei Nu 12, 4. — שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal Ex 23, 17. 34, 23, dah. *ellipt.* Hi 33, 29: פַּעֲמַיִם שָׁלוֹשׁ *zwei* oder *drei Mal.* לִשְׁלֹשֶׁת יָמִים Esr 10, 8 f. am 3. Tage, Ex 19, 15 s. v. a. übermorgen; Am 4, 4 nach Wellh.: am 3. Tage, dag. nach Rob. Smith, Sem. 1, 221 s. v. a. alle 2 Tage (wie ar. مَرَّةً فِي ثَلَاثَةِ = الثُّلْثُ أَيَّامٍ; vgl. zum bibl.-aram. תְּלָת). — *Pl.* שְׁלֹשִׁים *comm.* dreissig; שְׁלֹשִׁים אִישׁ 30 Männer, שְׁלֹשִׁים בָּנִים Ri 10, 4. Als *Ord.* der dreissigste 1 K 16, 23.

Derivate: שְׁלִישִׁי, שָׁלִישׁ I, שִׁלֵּשִׁים, שִׁלְשׁוֹם.

שֵׁלֶשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

שָׁלִשׁ s. שָׁלִישׁ I.

שָׁלִשָׁה *N. pr.* Landschaft in der Nähe des Geb. Ephraim 1 S 9, 4, nach Schick ZDPV 4, 247 f. östl. v. Rama zu suchen. Dag. identifiziert es Thenius (Sächs. Stud. 2, 142) mit בַּעַל שָׁלִשָׁה s. d.†

שִׁלְשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

שִׁלְשׁוֹם u. **שִׁלְשֹׁם** (Lag. Übers. 20. Barth § 216[b]) *Adv.* vor drei Tagen, ehegestern, immer in d. Verb.: תְּמוֹל שִׁלְשֹׁם gestern (und) ehegestern, d. i. vordem Ex 5, 8. 1 S 4, 7. Ruth 2, 11; כִּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם wie gestern und ehegestern, d. h. wie vordem Gn 31, 2. 5. Ex 6, 7. 14. Jos 4, 18. 1 S 14, 21. 19, 7. 21, 6. 2 K 13, 5. מִתְּמֹל שִׁלְשֹׁם von längerer Zeit her Ex 21, 29. 36. Dt 4, 42. 19, 4. 6. Jos 3, 4. 20, 5. 1 S 10, 11. גַּם־אֶתְמוֹל גַּם־שִׁלְשׁוֹם sowohl gestern, als ehegestern, d. h. vorlängst 2 S 3, 17. 5, 2. 1 Ch 11, 2, in negativem Satze Ex 4, 10. Über Pr 22, 20 s. zu שָׁלִישׁ III.†

שִׁלֵּשִׁים (Lag. Übers. 92) *m. pl.* Nachkommen im dritten Gliede, Urenkel,

pronepotes Ex 20, 5. 34, 7. Nu 14, 18. Dt 5, 9. בְּנֵי שִׁלֵּשִׁים Gn 50, 23 Söhne der Urenkel, s. v. a. רִבֵּעִים *abnepotes.*†

שַׁלְתִּיאֵל s. שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁם (moab. שם Meša-I. *Z.* 30, משם *Z.* 12. 17. 33; phön. Bloch 60; ar. ثَمَّ, syr. ܬܡܢ, König 2, 1, 246 vgl. Nöld. Mand. Gr. 204) m. d. End. *â* שָׁמָּה (*šâmmâ*), *Adv.* da, dann. Es steht 1) vom Orte *a*) auf die Frage wo? da, daselbst Gn 2, 8. 12. Am 7, 12 u. s. w. Als Prädikat: dabei sein Jes 48, 16. Pr 8, 27. אֲשֶׁר־שָׁם *relat.* wo, woselbst; meistens durch ein oder mehrere Wörter getrennt Gn 13, 3. 2 S 15, 21, auch verbunden Ex 20, 21. Vgl. auch zu אֲשֶׁר A *no.* 2. שָׁם — שָׁם da — dort Jes 28, 10. *b*) auf die Frage wohin? s. v. a. שָׁמָּה dahin, dorthin 1 S 2, 14. 2 K 19, 32. שָׁם — אֲשֶׁר wohin 1 K 18, 10. Jer 19, 14. — 2) von der Zeit: da, dann (wie ἐκεῖ, *ibi*) Ps 14, 5. 66, 6. 132, 17. Ri 5, 11. Hos 6, 7. 10, 9. Neh 3, 15. — M. Präp. מִשָּׁם von da, daher, von dem Orte Gn 2, 10. 11, 8. 9, dort Jes 65, 20 (vgl. LXX), selten von der Zeit Hos 2, 17. Jer 50, 9 (s. Giesebr.). מִשָּׁם — אֲשֶׁר woher, *unde* Dt 9, 28. Wie das lat. *inde* steht es auch von der Abkunft und Herkunft, der Verfertigung aus einer Materie 1 K 17, 13: עֲשִׂי־לִי מִשָּׁם עֻגָה *mache mir davon* oder *daraus (inde) einen Kuchen.* Ez 5, 3. Gn 3, 23. 10, 14: *und die Kasluchim* אֲשֶׁר יָצְאוּ מִשָּׁם פְּלִשְׁתִּים *woher* (d. i. von welchen) *die Philister ausgegangen sind.* — M. d. End. *â a*) dahin, dorthin Gn 19, 20. 23, 13. *b*) daselbst Jer 18, 2. יהוה שָׁמָּה als Name: *Jahve daselbst* Ez 48, 35; Jes 34, 15. 2 K 23, 8. Ps 76, 4 u. ö. שָׁמָּה — אֲשֶׁר wohin Gn 20, 13, woselbst 2 K 23, 8, vgl. Hupfeld zu Ps 76, 4.

I. **שֵׁם** (phön. שם Bloch 60, aram. ܫܡ, שֵׁם, ܫܡܐ, שׁוּם, ar. سُمٌ, اِسْمٌ, äth. ስም:, ass. *šumu*, unbekannter Urform, vgl. Barth § 2c *no.* 7; Wright, Lag., König 2, 1, 104, Rob. Smith, Kinship 213 stellen es zu وَسْم eingebranntes Zeichen, was jedoch unmöglich, wenn dieses Wort zum ass. *asumêtu, simtu* Bild [m. ם] gehört, vgl. Jensen, Kosmologie 350] — *cstr.* שֵׁם, vor Makk. שֶׁם־, m. *suff.* שְׁמִי, שִׁמְךָ, שִׁמְכָה (Jer 29, 25), *i. p.* שְׁמֶךָ, שִׁמְכֶם; *pl.* שֵׁמוֹת, שֵׁמֹת, *cstr.* שְׁמוֹת, שְׁמֹת, m. *suff.* שְׁמֹתָם, שְׁמוֹתָן, *m.* — 1) Zeichen, Denkmal Jes 55, 13 vgl. 56, 5, nach einigen auch Gn 11, 4. 2 S 8, 13 (s. unten). — 2) Name Gn 3, 20. 19, 22. שֵׁם הַיּוֹם die genaue Angabe des Tages, Datum Ez 24, 2. בְּשֵׁם Ex 33, 12, u. בְּשֵׁמוֹת 1 Ch 4, 41. Esr 10, 16 bei Namen, namentlich, בּוֹא בְשֵׁם verzeichnet w. 1 Ch 4, 38 (vgl. נקב *Niph.*); קָרָא בְשֵׁם s. u. d. W. קָרָא. בְּשֵׁם פ' im Namen jemandes Esth 3, 12, bes. בְּשֵׁם יהוה im Namen Jahves Jer 11, 21. 26, 9. Ex 5, 23. Insbes. *a*) berühmter Name, Ruf, Ruhm. אַנְשֵׁי שֵׁם Gn 6, 4. Nu 16, 2, א' שֵׁמוֹת 1 Ch 5, 24. 12, 31 namhafte, angesehene Leute. Ggs. Hi 30, 8: בְּנֵי בְלִי־שֵׁם *Söhne der Ehrlosen,* d. h. Ehrlose. עָשָׂה לוֹ שֵׁם Gn 11, 4. 2 S 8, 13 (s. zu *no.* 1). Neh 9, 10. Jes 63, 12. 14. Jer 32, 20, und שׂוּם לוֹ שֵׁם sich einen Namen machen 2 S 7, 23. Zeph 3, 19: וְשַׂמְתִּים לִתְהִלָּה וּלְשֵׁם *ich mache sie zu Preis und Ruhm.* V. 20. Dt 26, 19 (dagegen ist Ez 34, 29 שָׁלֵם für לשם z. l.). היה לְשֵׁם לְ jem. zum Ruhm werden Jer 13, 11. עַל־שְׁמֵךְ auf deinen Ruhm hin Ez 16, 15. M. יצא Ez 16, 14. *b*) guter Name, guter Ruf Koh 7, 1. Pr 22, 1. Ggs. שֵׁם רַע Dt 22, 14. 19. Neh 6, 13. *c*) Nachruhm, Andenken nach dem Tode. So in der Formel: den Namen vertilgen, dass der Name und das Andenken daran verloren gehe Dt 9, 14. 1 S 24, 22. 2 K 14, 27. Ps 9, 6. Sach 13, 2. *d*) (warnendes) Beispiel Ez 23, 10. — Häufig ist: שֵׁם יְהוָה der Name Jahves, bes. α) in der Formel לְמַעַן שְׁמוֹ *um seines Namens willen* (wie sein Ratschluss, seine Gnade und Ehre mit sich bringt), und לְמַעַן שְׁמִי *um meines Namens willen* (damit die Ehre meines Namens nicht leide) Jes 48, 9. Ez 20, 44. 1 K 8, 41. Ps 79, 9. 106, 8. 138, 2: עַל־כָּל־שִׁמְךָ *über all deinen Namen,* d. i. über alles, was sich von dir rühmen lässt. Vgl. Ps 48, 11. 138, 2, wo Perles, Analecten 62 שָׁמֶיךָ l. Dah. β) Jahve, insofern er angerufen, geehrt, gepriesen wird, z. B. קָרָא בְשֵׁם יְהוָה den Namen Jahves anrufen, vgl. u. d.

W. קָרָא I, *no.* 2, *f.* אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen lieben Ps 5, 12. יֹדְעֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen kennen Ps 9, 11. γ) Jahves Person (vgl. פָּנִים), oder Jahve, insofern er irgendwo gegenwärtig ist, sich offenbart (vgl. Hoffm., Phön. Inschr. 49). Ex 23, 21: כִּי שְׁמִי בְּקִרְבּוֹ *denn mein Name wohnt in ihm* (dem Engel). 1 K 8, 29: יִהְיֶה שְׁמִי שָׁם *da* (im Tempel) *soll mein Name wohnen.* 2 K 23, 27. 1 K 3, 2: *noch war kein Haus gebaut dem Namen Gottes.* 8, 17. 20. שִׁכֵּן, שׂוּם שְׁמוֹ seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz, wo er sich offenbart, daselbst aufschlagen, Dt 12, 5 u. ö., s. unter שׂוּם u. שָׁכֵן. Ferner, insofern er sich durch seine Gegenwart hilfreich, mächtig beweist, Ps 54, 3: *Gott!* בְּשִׁמְךָ הוֹשִׁיעֵנִי *durch deinen Namen* (d. h. deine mächtige Selbsterweisung) *rette uns.* 20, 2. 44, 6. 89, 25. 124, 8. Oder als erscheinender Strafrichter Jes 30, 27. Dagegen steht *dieser geehrte und furchtbare Name* Dt 28, 58, und הַשֵּׁם Lv 24, 11 mehr speziell im Sinne des Namens *Jahve.* Über den späteren jüdischen Sprachgebrauch vgl. Levy Nh. Wb. 4, 570.

II. שֵׁם *N. pr. Sem,* ältester Sohn des Noah Gn 5, 32. 9, 27 u. ö.; seine Nachkommen Gn 10, 22—30.

שַׁמָּא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

שֶׁמְאֵבֶר *N. pr.* eines Königs von Seboim Gn 14, 2.†

שִׁמְאָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 32, wofür 9, 38 שִׁמְאָם.†

שַׁמְגַּר *N. pr.* eines Richters in Israel Ri 3, 31. 5, 6 (vgl. Moore zu 3, 31).†

שמד syr. ܫܡܕ *Pa.* verfluchen (vgl. Euting, Nabat. Inschrr. 32), mischn. *Pi.*, jüd.-aram. *Pa.* zur Apostasie zwingen; Barth ES 10 vergleicht سَدَمَ verwittert, verschüttet, und äth. ደምሰሰ: vernichten (Dillm. 1088). S. auch Gerber 112 ff.

Hiph. pf. הִשְׁמִיד, וְהִשְׁמַדְתִּי, m. *suff.* הִשְׁמִידוֹ, הִשְׁמִדוֹ; *impf.* יַשְׁמִיד, וַיַּשְׁמֵד, m. *suff.* יַשְׁמִידֵם; *imp.* הַשְׁמֵד; *inf.* לְהַשְׁמִיד, לַשְׁמִד, m. *suff.* הַשְׁמִידוֹ u. הִשְׁמִדְךָ (Dt 7, 24. 28, 48), הִשְׁמִדָם Jos 11, 14 (Ges. § 53[1]) *abs.* הַשְׁמִיד, הַשְׁמֵד — 1) zerstören, m. d. *Acc.* von Städten, Altären Lv 26, 30. Nu 33, 52. 2) gew.: vertilgen, vernichten, von Menschen und Völkern Dt 1, 27. 2, 12. 21. 22. 23. Esth 3, 6. *Inf. abs.* als *Subst.* Vertilgung Jes 14, 23. — Ez 34, 16 l. אֶשְׁמֹר.

Niph. pf. נִשְׁמַד, *impf.* יִשָּׁמֵד, תִּשָּׁמֵדוּן, *inf.* הִשָּׁמֵד, m. *suff.* הִשָּׁמְדָךְ, הִשָּׁמֶדְךָ — 1) verheert s., von einer Ebene Jer 48, 8, von den Höhen Hos 10, 8. 2) vertilgt w., von Völkern Dt 4, 26, von einzelnen Menschen Gn 34, 30. Ps 37, 38 vgl. Ri 21, 16. Pr 14, 11, von einem Namen Jes 48, 19. — 2 S 21, 5 l. נשמדנו f. לְהַשְׁמִידֵנוּ.

שֶׁמֶד* *i. p.* שָׁמֶד (a. LA. שָׁמֶר) *N. pr.* 1 Ch 8, 12.†

שָׁמָּה s. שָׁם.

I. שַׁמָּה (v. שמם) *pl.* שַׁמּוֹת Ps 46, 9 (dieselbe Form l. Corn. für במות Ez 36, 2) *f.* — 1) Starren, Staunen, Entsetzen Jer 5, 30. 8, 21. Insbes. Gegenstand desselben Dt 28, 37. Jer 19, 8: לְשַׁמָּה וְלִשְׁרֵקָה *zum Entsetzen und zum Spotte.* 25, 9. 18. 51, 37. *Pl.* Wunder Ps 46, 9. 2) Verwüstung, Verödung. היה לְשַׁמָּה Jes 5, 9. Jer 42, 18. 44, 12. 22. Hos 5, 9; שית לְשַׁמָּה Jer 2, 15; m. נתן Mi 6, 16, m. שׂוּם Jer 4, 7.

II. שַׁמָּה *N. pr. m.* 1) Sohn des Reguel Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. 2) Sohn des Isaï, Bruder Davids 1 S 16, 9. 17, 13. Andere Schreibungen: שִׁמְעָה 2 S 13, 3. 32 (auch 21, 21 *Kr.*; *Kt.* שמעי); שִׁמְעָא 1 Ch 2, 13. 20, 7, wonach שַׁמָּה vulg. Abkürzung für שִׁמְעָה zu sein scheint. 3) 2 S 23, 11. 4) V. 33. 5) V. 25, wofür שַׁמּוֹת 1 Ch 11, 27, שַׁמְהוּת 27, 8.†

שַׁמְהוּת s. das vor. *no.* 5.

שְׁמוּאֵל (Namenerklärung 1 S 1, 20) *N. pr.* Samuel 1) Sohn des Elkana, Richter und Prophet in Israel, aus dem St. Ephraim gebürtig, dessen Geschichte 1 S 1, 1—25, 1. c. 28 erzählt wird; vgl. Jer 15, 1. Ps 99, 6. 1 Ch 9, 22. Diesen Samuel meint 1 Ch 6, 13. 18, wonach er Levit, aber nicht Aaronit war. 2) Nu 34, 20. 3) 1 Ch 7, 2.

שִׁמּוּעַ (vgl. Hilprecht, Murashû 27. 69) *N. pr. m.* 1) Nu 13, 4. 2) Neh 11, 17 (1 Ch 9, 16 שְׁמַעְיָה). 3) 12, 18. 4) s. שִׁמְעָא *no.* 1.†

שְׁמוּעָה u. שְׁמֻעָה (St. שׁמע) *cstr.* שְׁמֻעַת, m. *suff.* שְׁמֻעָתֵנוּ, *pl.* שְׁמֻעוֹת *f.* (ZAW 16, 116) — eig. das Gehörte: 1) Geräusch Jer 10, 22. 2) Kunde, Nachricht, mit שׁמע 1 S 4, 19. 2 K 19, 7. Jes 37, 7. Jer 51, 46, mit בּוא 2 S 4, 4. 13, 30. Jer 51, 46. Ez 21, 12. 1 K 2, 28, m. היה Ez 7, 26; *pl.* Dn 11, 44; שְׁמוּעָה רָעָה Schreckenskunde Jer 49, 23. Ps 112, 7, שְׁמוּעָה טוֹבָה frohe Botschaft Pr 15, 30. 25, 25. Bes. was von einer Person erzählt w., ihr Ruf 1 S 2, 24. 1 K 10, 7. 2 Ch 9, 6 m. שׁמע. 3) Botschaft von Jahve Jer 49, 14. Ob 1 (vgl. jedoch Wellh.); daher: prophetischer Vortrag Jes 28, 9. 19; Offenbarung Jes 53, 1. Unklar Ez 16, 56 הָיָה לִשְׁמוּעָה, nach einigen: zu einer Predigt werden, nach andern: gehört werden.†

שָׁמוּר s. שָׁמִיר II.

שַׁמּוֹת s. שַׁמָּה II *no.* 5.

שׁמט mischn., aram. entgleiten, entschlüpfen lassen, loslassen, herausziehen; arab. سمط einen Faden durch Perlen ziehen; glatt machen, ein Schwert, die Haut eines Tieres, II einen Schuldner loslassen.

Kal pf. שָׁמַטְתָּה, שָׁמְטוּ, *impf.* m. *suff.* תִּשְׁמְטֶנָּה, וַיִּשְׁמְטוּהָ, *imp.* m. *suff.* שִׁמְטוּהָ, *inf. abs.* שָׁמוֹט, — loslassen; aus dem Fenster herabwerfen 2 K 9, 33; auf etwas Verzicht leisten, unbenutzt lassen, (nach Hupf. Wellh.: die Ernte, nach Dillm. Now. Arch. 2, 162: den Acker) Ex 23, 11; מַשֵּׁה יָדוֹ das Handdarlehen, d. h. das Recht der Schuldforderung Dt 15, 2 (andere lesen מַשָּׁה s. Dillm.). — Jer 17, 4 ist f. וּבְךָ (gew.: *du wirst herausfallen, und zwar durch dich selbst*) wohl z. l. יָדְךָ *du wirst deine Hand loslassen von deinem Besitztum* (Luzz.: חוֹבְךָ). — Unsicher 2 S 6, 6. 1 Ch 13, 9; gewöhnl. *intr.: die Rinder giengen durch* oder *glitten aus*; viell. aber auch hier *trans.: man liess den Rindern die Zügel schiessen.*†

Niph. pf. נִשְׁמְטוּ herabgestürzt w. (vom Felsen) Ps 141, 6.†

Hiph. impf. apoc. תַּשְׁמֵט Dt 15, 3 m. 2 *Acc.*: machen, dass die Hand etw. loslässt (wenn die Vokale richtig sind).†

Davon:

שְׁמִטָּה (Barth § 96[a]) — Erlass שְׁנַת־הַשְּׁמִטָּה das Erlassjahr Dt 15, 9. 31, 10, עָשָׂה הַשְּׁמִטָּה die Loslassung eintreten lassen, Dt 15, 1, m. קרא V. 2; דְּבַר הַשְּׁמִטָּה die näheren Bestimmungen des Erlasses, Dt 15, 2.†

שַׁמַּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 28. 32. 2) ebend. V. 44 f. 3) 4, 17.†

שְׁמִידָע *N. pr.* Sohn Gileads Nu 26, 32. Jos 17, 2. 1 Ch 7, 19. *Patron.* שְׁמִידָעִי Nu 26, 32.†

שָׁמַיִם (phön. in Eigennamen: שמם Bloch 60, aram. שְׁמַיָּא, ܫܡܝܐ, arab. سَمَاءٌ, äth. ሰማይ፡, ass. *šamû*, pl. *šamê*, auch *šamâmu* Himmel, vgl. bes. Barth ZDMG 42, 341 ff.) *i. p.* שָׁמָיִם, *cstr.* שְׁמֵי, m. *suff.* שָׁמֶיךָ, שָׁמָיו, שְׁמֵיכֶם *m.* — der Himmel Gn 1, 1 u. ö. Das Wort wird m. d. *Plur.* konstruiert Hos 2, 23. Ps 19, 2. *Der Himmel Israels*, durch welchen die Fruchtbarkeit bedingt ist, Dt 28, 23. Lv 26, 19. M. d. End. *â* הַשָּׁמַיְמָה gen Himmel Gn 15, 5. 28, 12, wofür auch bloss שָׁמַיִם, הַשָּׁמַיִם 1 S 5, 12. 1 K 8, 32. Ps 139, 8, und עַל־הַשָּׁ׳ Ex 9, 23. תַּחַת הַשָּׁמַיִם unter dem Himmel, d. i. auf Erden Koh 1, 13. 2, 3. 3, 1, und תַּחַת כָּל־הַשָּׁמַיִם f. auf dem ganzen Erdboden Hi 28, 24. 37, 3. 41, 3. שְׁמֵי יהוה Thr 3, 66 der Himmel Jahves. Der Himmel als Gottes Wohnung Ps 2, 4. 11, 4 vgl. Gn 28, 12, aber auch 1 K 8, 27. אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gott des Himmels, ein in späteren Büchern häufiger Ausdruck (vgl. das aram.) 2 Ch 36, 23. Esr 1, 2. Neh 1, 4. 5. 2, 4. 20. Ps 136, 26. Jon 1, 9, i. Vbdg. m. יְהוָה Gn 24, 3. 7. „Himmel der Himmel“ ist Bezeichnung der Himmelswelt bis zu den äussersten Sphären Dt 10, 14. 1 K 8, 27. 2 Ch 2, 5. הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Himmel und Erde, Ausdruck für die gesamte geschaffene Welt Gn 1, 1. 2, 1. 14, 19. 22. אֲרֻבֹּת הַשָּׁמַיִם Gn 7, 11, vgl. 2 K 7, 2. 19, Fenster im Himmel; עַמּוּדֵי

שָׁמַיִם Hi 26, 11 die Säulen des Himmels; דַּלְתֵי שָׁמַיִם Ps 78, 23 Thüren des Himmels; חוּג שָׁמַיִם der Kreis des Himmels Hi 22, 14; שַׁעַר הַשָּׁמַיִם der Eingang des Himmels Gn 28, 17; חֲצִי הַשָּׁמַיִם die Mitte des Himmels Jos 10, 13; קְצֵה הַשָּׁמַיִם das Ende des Himmels Ps 19, 7; רוּחוֹת הַשָּׁמַיִם die Himmelsrichtungen Sach 6, 5; das Herz d. i. das Innere des Himmels Dt 4, 11; der Tau des Himmels Gn 27, 28, der Regen, die Sterne, die Vögel des Himmels u. s. w. S. v. a. Himmelsbewohner Hi 15, 15. Vgl. zu צָבָא und מְלֶכֶת.

שְׁמִינִי, *f.* שְׁמִינִית (v. שְׁמֹנֶה acht) der achte, Ex 22, 29 יוֹם הַשְּׁמִינִי; 1 K 6, 38 הַחֹדֶשׁ הַשְּׁמִינִי; Lv 25, 22 הַשָּׁנָה הַשְּׁמִינִת. — 1 Ch 15, 20f. steht כִּנֹּרוֹת עַל־הַשְּׁמִינִית neben נְבָלִים עַל־עֲלָמוֹת, wonach es viell. eine *tiefere Oktave* bedeutet; vgl. Ps 6, 1. 12, 1.

I. **שָׁמִיר** (v. שמר III) m. *suff.* שְׁמִירוֹ *m.* (Jes 32, 13 fehlt עַד in d. LXX) —. 1) Dorn, *coll.* Dornen (Paläst. hat 16 Rhamneen, FFP. 263ff.), Dorngehege (ar. سَمُرَةٌ, *coll.* سَمُر die Gummiakazie, vgl. Jacob, Stud. in arab. Dicht. 1, 22f.). Jes 5, 6. 7, 23. 24. 25. 9, 17. 10, 17. 27, 4. 32, 13 (vgl. zu שַׁיִת). 2) Diamant (mischn., talm., s. L. Löw, Graph. Requ. 1, 181—3; Lewy, Fremdw. 59), eig. Stachel, Nagel, weil man ihn als Spitze zum Eingraben gebrauchte (Jer 17, 1) Jer 17, 1. Ez 3, 9. Sach 7, 12.†

II. **שָׁמִיר** *N. pr.* 1) Stadt im St. Juda Jos 15, 48. Wohl die Ruine *Sômara* Guérin, *Judée* 3, 364, *Memoir* 3, 262. 286. 2) eine dgl. im Gebirge Ephraim Ri 10, 1. 2. 3) *m.* 1 Ch 24, 24 *Kr.*; *Kt.* שָׁמוּר.†

שְׁמִירָמוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 2) 2 Ch 17, 8 (hier *Kt.* שמרימות).†

שַׁמְלַי s. שַׁלְמַי.

שמם mischn. *Hiph.* verwüsten; in d. Reflexivform wie im Jüd.-Aram.: staunen.

Kal pf. שָׁמֵמָּה, שָׁמֵמוּ, שָׁמֵמוּ Ez 35, 12 *Kr.* (*Kt.* שְׁמָמָה); *impf.* יָשֹׁם, יָשֹׁמּוּ und תֵּשַׁם, וַתֵּשַׁם, *i. p.* תֵּשָׁם (Ges. § 67p), *pl.* תִּישַּׁמְנָה Ez 6, 6 (wahrsch. unrichtige Form, als wäre die Wzl. ישם); *imp.* שֹׁמּוּ Jer 2, 12; *inf.* שַׁמּוֹת Ez 36, 3, Ges. § 67r (Corn.: שְׁאֹט, Toy: נְשֹׁם); *pt.* שֹׁמֵם, שׁוֹ', *pl.* שׁוֹמְמִים, שׁוֹמֵמִין Thr 1, 4 (Ges. § 87e), *f.* שֹׁמֵמָה, שׁוֹ', *pl.* שֹׁמֵמוֹת, *cstr.* שֹׁמְמוֹת, m. *suff.* שֹׁמְמֹתֵינוּ — 1) staunen, starr s. vor Entsetzen 1 K 9, 8. Jer 18, 16, m. עַל über etwas Jes 52, 14. Jer 2, 12. Hi 17, 8. — 2) öde, leer, verwüstet s. (in der verwüsteten Gegend ist es totenstill, die bewohnte ist voll Leben und Bewegung) Ez 12, 19 (m. privat. מִן). 19, 7. 33, 28. 35, 12. 15. *Pt.* verwüstet Thr 1, 4. 3, 11, von Personen: verschmachtet Thr 1, 13. 16, einsam 2 S 13, 20. Jes 54, 1. *Pl. f. vastata*, verwüstete Örter, Verwüstungen Jes 61, 4: שֹׁמְמוֹת רִאשֹׁנִים *Trümmer der Vorfahren*, d. i. seit ihrer Zeit Dn 9, 18. V. 26: נֶחֱרֶצֶת שֹׁמֵמוֹת *Beschlossenes von Verwüstungen.*

Niph. pf. נָשַׁמּוּ, *pt. f.* נְשַׁמָּה, *pl.* נְשַׁמּוֹת — 1) wie *Kal no.* 1 staunen, starr werden Jer 4, 9, m. עַל über etwas Hi 18, 20. 2) s. v. a. *Kal no.* 2. verwüstet s. Am 7, 9. Jer 12, 11. Jo 1, 17. Von Personen: verschmachtet s. Thr 4, 5. Vom Wege: öde, einsam s. Lv 26, 22. Jes 33, 8.

Po. pt. מְשׁוֹמֵם, מְשֹׁמֵם u. abgekürzt שׁוֹמֵם (König 2, 1, 106) — 1) starr, betäubt Esr 9, 3. 4. 2) verwüstend, so Dn 8, 13: הַפֶּשַׁע שֹׁמֵם *der Frevel verwüstet* (v. Gall: פֶּשַׁע שֹׁמֵם נִתָּן *Frevel der Verwüstung ist aufgestellt*); *subst.* Verwüstung 9, 27 עַל שׁוֹמֵם (Meinhold u. Kuenen, Ond.[2] 2, 472: בַּעַל שָׁמֵם s. u.), ferner שִׁקּוּץ שֹׁמֵם 12, 11, שִׁקּוּצִים מְשֹׁמֵם (besser wohl שִׁקּוּץ) 9, 27, הַשִּׁקּוּץ מְשֹׁמֵם (mit auffallendem Artikel) 11, 31. Diese Wortverbindung (schon 1 Makk 1, 14 mit βδέλυγμα ἐρημώσεως, Verwüstungsgreuel, übersetzt) bezeichnet jedenfalls den von Antiochus Epiphanes errichteten Altar für *Zeus Olympios*. Nestle (ZAW 4, 248) sieht darin eine satirische Umbildung für בַּעַל שָׁמֵם d. i. Zeus, während Hoffmann, Phön. Inschr. 29 diese Anspielung nur in שמם sucht und in שִׁקּוּץ den Altar findet. Ähnlich Bevan, der aber 8, 13. 9, 27 Derivate von שׁוּם vermutet und 11, 31 משמם streicht.†

Hiph. pf. וַהֲשִׁמֹּתִי, וַהֲשִׁמּוֹתִי, הֵשַׁמּוֹתָ, הֲשִׁמּוּ, m. *suff.* וַהֲשִׁמּוֹתִיהוּ s. u., *impf.* יַשִּׁים, וַנַּשִּׁים (Ges. § 67[y]), m. *suff.* וַיִּשְׁמֵּם, אֲשִׁמֵּם, *imp.* הָשַׁמּוּ Hi 21, 5 (Ges. § 67[v], s. zu *Hoph.*), *inf.* הַשְׁמֵּם, *pt.* מַשְׁמִּים — 1) in Staunen versetzen Ez 32, 10, aber auch wie *Kal*: staunen, m. עַל über etwas Jer 49, 20 (Giesebr.: יֵשֹׁם vgl. V. 17). 50, 45. Hi 21, 5, starr, betäubt sein Ez 3, 15 (Corn.: מְשׁוֹמֵם). 2) verwüsten Lv 26, 31. 32. Ez 30, 12. 14. Hos 2, 14; viell. auch Nu 21, 30 (s. aber zu נשא II). — Ez 14, 8 ändert Corn. השמותיהו in שַׂמְתִּיהוּ. Mi 6, 3, wo man entw. nach *no.* 1 od. *no.* 2 übers., l. Grätz הֲשִׁמֹּתִיךָ.

Hoph. inf. m. *suff.* הָשַּׁמָּה od. בְּהָשַּׁמָּה (Ges. § 67[y]), *imp.* הָשַׁמּוּ nach einer Lesart Hi 21, 5 (s. Olsh. § 259[b]. 260 und zu *Hiph.*) — 1) in Staunen versetzt w. Hi 21, 5 (s. o.). 2) verwüstet s. Lv 26, 34. 35. 43. 2 Ch 36, 21.†

Hithpo. impf. יִשְׁתּוֹמֵם, Einmal תִּשּׁוֹמֵם (Ges. § 54[c]) Koh 7, 16 — 1) staunen Jes 59, 16. 63, 5. (Sir 43, 24), m. עַל Dn 8, 27, verzagen Ps 143, 4. 2) sich selbst zerstören Koh 7, 16.†

Derivate: שָׁמֵם — שִׁמָּמוֹן, שִׁמְמָה, שַׁמָּה I, מְשַׁמָּה, vgl. d. *N. pr.* שַׁמָּא, שַׁמָּה II.

שָׁמֵם (Barth § 5[c]), *f.* שְׁמֵמָה *Adj.* verwüstet, öde Jer 12, 11. Thr 5, 18. Dn 9, 17.†

שְׁמָמָה (Barth § 93[a]) *pl. cstr.* שִׁמְמוֹת *f.* 1) Entsetzen, Betäubung Ez 7, 27. 2) Verwüstung, Wüste Jes 1, 7. 6, 11. Jer 44, 6. מִדְבַּר שְׁמָמָה wüste Steppe Jer 12, 10. שְׁמָמָה וּמְשַׁמָּה Wüste und Verwüstung Ez 33, 28. 29. 35, 3. שִׁמְמוֹת עוֹלָם ewige Wüsteneien Jer 25, 12. 51, 26. 62. Ez 35, 9.

שִׁמֲמָה künstliche, durch den Schreibfehler שממה für מְשַׁמָּה hervorgerufene Vokalisation für שְׁמָמָה (anders König 2, 1, 161) Ez 35, 7.†

שִׁמָּמוֹן (Barth § 196[b]) Starrsein, stummer Schmerz Ez 4, 16. 12, 19.†

שְׂמָמִית s. שְׂמָמִית.

I. **שמן** aram. ܫܡܢ, שְׁמֵין, ar. سَمِنَ fett sein; phön. שמן (Bloch 61), ass. *šamnu* Fett, Öl; vgl. Fränkel 147.

Kal pf. שָׁמַנְתָּ, שָׁמֵנוּ, *impf.* וַיִּשְׁמַן — fett s. Dt 32, 15. Jer 5, 28.†

Hiph. impf. וַיַּשְׁמִינוּ, *imp.* הַשְׁמֵן — 1) fett machen, mit Fett überziehen. M. לֵב: das Herz (als Sitz des Verstandes) mit Fett überziehen Jes 6, 10, d. i. fühllos machen, sodass kein Bussruf Eindruck macht. 2) *denom.* fett w., eig. Fett ansetzen Neh 9, 25.†

Derivv.: שָׁמֵן — שְׁמַנִּים, אַשְׁמַנִּים, מִשְׁמָן, מַשְׁמַנִּים, vgl. das *N. pr.* מִשְׁמַנָּה.

II. **שמן** davon od. von שמני: שְׁמֹנֶה, phön. שמן (Bloch 61), aram. ܬܡܢܐ, תְּמָנֵי, ar. ثَمَان, äth. ሰመንቱ: ass. *fem. samânti* (m. auffälligem *s*) acht. Vgl. Barth § 10[c]. 136 u. dag. Philippi, Beitrr. z. Assyriol. 2, 364.

שָׁמֵן (v. שמן I, Barth § 5[c]) *m.*, שְׁמֵנָה *f. Adj.* fett *a*) von Personen s. v. a. wohlbeleibt, stark, kriegstüchtig Ri 3, 29. Vgl. מַשְׁמַנִּים *no.* 2. *b*) vom Lande Nu 13, 20. Neh 9, 25. 35. Ez 34, 14. 1 Ch 4, 40, von dem Brote Jes 30, 23. Gn 49, 20 vgl. Hab 1, 16. — Ez 34, 16 wird es von Corn. gestrichen.†

שָׁמָן* s. v. a. שָׁמֵן, *pl. cstr.* שְׁמַנֵּי fette Gegenden, Fettgefilde Gn 27, 28 mit partitivem, V. 39 mit privativem מִן.†

שֶׁמֶן (v. שמן I) *i. p.* שָׁמֶן, m. *suff.* שַׁמְנִי, *pl.* שְׁמָנִים, m. *suff.* שְׁמָנֶיךָ, שְׁמָנַיִךְ *m.* (Ausnahme Ct 1, 3 vgl. ZAW 16, 99. 106) — 1) Fett Ps 109, 24. מִשְׁתֵּה שְׁמָנִים ein Gastmahl von Fettspeisen Jes 25, 6. בֶּן־שָׁמֶן Jes 5, 1 fett, fruchtbar (s. zu בֵּן); גֵּיא שְׁמָנִים fruchtbares Thal Jes 28, 1. 4. Für das unklare שמן Jes 10, 27 hat Rob. Smith צָפוֹן vorgeschlagen. 2) Öl (Pressöl, vgl. יִצְהָר I u. Lag. GGN 1889. 308. Übers. 129), grünes, frisches Öl Ps 92, 11, vgl. Am 6, 6 רֵאשִׁית שְׁמָנִים; über שֶׁמֶן כָּתִית s. zu כָּתִית; שֶׁמֶן טוֹב Ps 133, 2. 2 K 20, 13. Koh 7, 1 gewürztes Öl, vgl. שֶׁמֶן רוֹקֵחַ Koh 10, 1; *pl.* wohlriechende Öle, Salben Ct 1, 3. 4, 10. Öl als Reichtum Kanaans Hos 2, 7. Dt 8, 8 (זֵית שֶׁמֶן Ölbaum, Dillm. dag. זֵית שֶׁמֶן), als Exportartikel Ez 27, 17. 1 K 5, 25, als Tribut Hos 12, 2. Jes 57, 9; für den Haushalt 1 K 17, 12; zum Salben 2 S

14, 2. Ps 23, 5, Öl der Freude Ps 45, 8. Jes 61, 3 vgl. Pr 21, 17. 27, 9; Salbung eines Steines Gn 28, 18. 35, 14, eines Königs 1 S 10, 1. 16, 1. 1 K 1, 39. 2 K 9, 1, eines Priesters שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה Ex 29, 7; Öl der Lampen Ex 27, 20. 35, 14; Öl als Heilmittel Jes 1, 6; bei Speiseopfern Lv 2, 1. 4. 15. 8, 26. — עֵץ שֶׁמֶן der wilde Ölbaum Neh 8, 15 (neben זַיִת) Jes 41, 19; als Nutzholz 1 K 6, 23. 31. 32.

שְׁמֹנֶה (St. שמן II s. d.) u. **שְׁמוֹנֶה** *m.* u. שְׁמֹנָה, שְׁמוֹנָה, *cstr.* שְׁמֹנַת *f.* acht שְׁמֹנַת יָמִים Gn 17, 12, שְׁמֹנַת הַבָּקָר Nu 7, 8; שְׁמֹנֶה שָׁנִים שְׁמוֹנָה שֻׁלְחָנוֹת Ez 40, 41; Ri 3, 8; שְׁנַת שְׁמֹנֶה das achte Jahr 2 K 24, 12. — שְׁמֹנָה עָשָׂר u. שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה achtzehn. שְׁמֹנִים, שְׁמוֹנִים achtzig.

Derivat: שְׁמִינִי.

שְׁמֹנִים s. שֶׁמֶן.

שמע phön. שמע Bloch 61, (moab. in משמעת, Meša-I. Z. 28), aram. ܫܡܥ, שמע, ar. سَمِعَ, äth. ሰምዐ፡ hören; ass. *šemû* hören, erhören, gehorchen.

Kal pf. שָׁמַע (für שָׁמֵעַ), *i. p.* שָׁמֵעַ (Jer 36, 13. Ps 22, 25. 34, 7. 18), שָׁמַעְתָּ, *i. p.* שָׁמֵעוּ, m. *suff.* שְׁמַעֲנוּהָ, שְׁמַעְתֶּם; *impf.* יִשְׁמַע, וַיִּ׳ יִשְׁמָע, וְאֶשְׁמְעָה Dn 8, 13 (Ges. § 10[h], anders Olsh. § 65[c]), m. *suff.* יִשְׁמָעֵנִי, תִּשְׁמָעוּהָ; *imp.* שְׁמַע, שְׁמָע, וּשְׁמָעָה Dn 9, 19, שִׁמְעָה Ps 39, 13 (a. LA. שְׁמָעָה, Ges. § 10[h]), שְׁמַעַן, שִׁמְעוּ, שְׁמָעוּ, שִׁמְעִי, Gn 4, 23 (Ges. § 46[f]), m. *suff.* שְׁמָעֵנִי, שְׁמָעֻנָה Hi 5, 26 (l. שְׁמָעֻנָה), שִׁמְעוּנִי; *inf.* שְׁמֹעַ, שְׁמוֹעַ, m. *suff.* שָׁמְעִי, שָׁמְעוֹ Jes 30, 19; *abs.* שָׁמוֹעַ, שָׁמֹעַ; *pt.* שֹׁמֵעַ, שׁוֹ׳, *f.* שֹׁמַעַת — hören Hi 13, 1. Ps 94, 9, m. d. *Acc.* d. redenden P. Gn 37, 17, u. d. S., die man hört Gn 3, 10. 24, 52. Ex 2, 15, m. שְׁמוּעָה s. d., m. אֶל in betreff 2 K 19, 9, auch m. folg. כִּי Gn 42, 2. 2 S 11, 26. Jes 37, 8; m. d. vergl. כְּ Jer 18, 13. 36, 25. Insbes. *a*) jemand (einer Sache) zuhören, jemand (etwas) anhören, m. d. *Acc.* Gn 23, 8. 11. 15. Koh 7, 5, אֶל Jes 46, 3. 12. 55, 2. Ez 3, 6 f., לְ Hi 31, 35, בְּ 37, 2, aber letzteres ist häufiger: etwas mit anhören = s. v. a. Ohrenzeuge davon sein Gn 27, 5. Hi 15, 8. 26, 14, auch: mit Vergnügen anhören 2 S 19, 36. Ps 92, 12 (vgl. Hoffmann, Phön. Inschr. 46). *b*) erhören (von Gott), m. d. *Acc.* Gn 17, 20, m. אֶל 16, 11, קוֹל פ׳ Ps 5, 4. 18, 7. 27, 7, בְּקוֹל פ׳ Gn 30, 6, אֶל־קוֹל 16, 11. 21, 17. Dazu noch ein לְ vor d. Obj. Gn 17, 20. *c*) gehorchen, befolgen Ex 24, 7: *alles* — נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע *wollen wir thun und befolgen*, m. אֶל Gn 28, 7. 1 K 12, 15, wofür עַל Jer 26, 5. 35, 18, לְ Neh 13, 27, בְּקוֹל פ׳ Gn 27, 13. Jer 38, 20 (m. לְ). Hgg 1, 13 (m. עַל f. אֶל), לְקוֹל פ׳ Gn 3, 17. *d*) verstehn Gn 11, 7. 42, 23. Jes 33, 19. 36, 11. Jer 5, 15. Ez 3, 6, m. אֶל Gn 23, 16 eine Andeutung verstehn. *Pt.* Pr 21, 28: אִישׁ שׁוֹמֵעַ der Mann welcher hört, d. h. genau hört und das Gehörte prüft, ehe er redet. לֵב שֹׁמֵעַ 1 K 3, 9. Vgl. 2 S 14, 17 u. Budde, Urgesch. 67. — Üb. Ez 19, 4 s. zu *Hiph.*

Niph. pf. נִשְׁמַע, נִשְׁמָע; *impf.* יִשָּׁמַע, וַיִּ׳, *i. p.* יִשָּׁמֵעַ, *inf.* הִשָּׁמַע, *pt.* נִשְׁמָע, *f.* נִשְׁמַעַת, *pl.* נִשְׁמָעִים — 1) gehört w. Gn 45, 16. Esth 1, 20, m. לְ von jem. Neh 6, 1. 7, erfahren, bekannt w. Jer 38, 27. וַיִּשָּׁמַע בְּקוֹלָם *ihre Stimme wurde gehört* 2 Ch 30, 27. *Pt.* Ps 19, 4: בְּלִי נִשְׁמָע ungehört, unhörbar. 2) erhört w. Dn 10, 12. 3) sich gehorsam beweisen, dah. sich unterwerfen Ps 18, 45.

Pi. impf. וַיְשַׁמַּע rufen (s. *Hiph.*), m. d. *Acc.* d. P. u. לְ d. S., wozu man jem. beruft, aufruft 1 S 15, 4. 23, 8.†

Hiph. pf. הִשְׁמִיעַ, הִשְׁמַעְתָּ, m. *suff.* הִשְׁמַעְתִּיךָ, הִשְׁמִיעֲךָ; *impf.* יַשְׁמִיעַ, תַּשְׁמַע, m. *suff.* יַשְׁמִיעֵנוּ, יַשְׁמִעֵנִי; *imp.* הַשְׁמִיעוּ, m. *suff.* הַשְׁמִיעֵנִי, הַשְׁמִיעִינִי; *inf.* הַשְׁמִיעַ, לַשְׁמִעַ Ps 26, 7; *pt.* מַשְׁמִיעַ, מַשְׁמִיעִים — 1) hören lassen, m. d. *Acc.* z. B. seine Stimme Ri 18, 25, ein Geschrei Jer 48, 4, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. jem. etwas hören lassen 2 K 7, 6. Ps 143, 8, auch m. אֶל d. P. Ez 36, 15. M. בְּקוֹל (Ges. § 119[q]) Ez 27, 30. Ps 26, 7. M. Auslassung des *Acc.* קוֹל: die Stimme hören lassen, dah. sich hören lassen, insbes. singen Neh 12, 42 und zwar mit hoher Stimme 1 Ch 15, 19, auch: spielen 15, 28. 16, 5 (vgl. ar. مُسْمِعَة Sängerin, سَمَاع Musik). 2) verkündigen, m. d.

Acc. d. S. Jes 45, 21, d. P. Jes 44, 8. 48, 5, m. dopp. *Acc.* 48, 6. 3) durch Bekanntmachung berufen, aufrufen s. v. a. *Pi.* 1 K 15, 22. Jer 50, 29 m. אֶל gegen, 51, 27 m. עַל (darnach Ez 19, 4 z. l.).

Derivate: שֶׁמַע I, שֵׁמַע, שֹׁמַע, שְׁמָעָה, שְׁמוּעָה, מִשְׁמָע I, מִשְׁמַעַת vgl. die *Nomm. pr.* שֶׁמַע II, שְׁמָע—שִׁמְעָתִי, שִׁמְעָא, אֶשְׁתְּמֹעַ, מִשְׁמָע II, יִשְׁמַעְיָה, יִשְׁמָעֵאל.

I. שֶׁמַע* *i. p.* שָׁמַע Klang, Ps 150, 5 צִלְצְלֵי־שָׁמַע hellklingende Cymbeln.†

II. שֶׁמַע *i. p.* שָׁמַע *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 43. 44. 2) 5, 8. 3) Neh 8, 4. 4) 1 Ch 8, 13 vgl. שִׁמְעִי V. 21.†

שְׁמָע *N. pr.* Stadt in Juda Jos 15, 26.†

שֵׁמַע (v. שמע, Barth § 21[c]) *cstr.* gleichl., m. *suff.* שִׁמְעִי 1) das Hören, Gehör Ps 18, 45: לְשֵׁמַע אֹזֶן יִשָּׁמְעוּ לִי *aufs Hören des Ohres* (sobald sie nur von mir gehört) *gehorchten sie mir.* Hi 42, 5: לְשֵׁמַע אֹזֶן שְׁמַעְתִּיךָ *nach Hörensagen hatte ich von dir gehört.* 2) wie שְׁמוּעָה Kunde, Gerücht, שֵׁמַע שָׁוְא nichtiges Gerücht Ex 23, 1. Mit dem *Gen.* der Pers. oder Sache, welche das Gerücht betrifft, z. B. שֵׁמַע שְׁלֹמֹה das Gerücht von Salomo 1 K 10, 1. 2 Ch 9, 1. שֵׁמַע צֹר das Gerücht über Tyrus (dessen Zerstörung) Jes 23, 5. Gn 29, 13: כִּשְׁמֹעַ לָבָן אֶת־שֵׁמַע יַעֲקֹב *als Laban die Kunde von Jakob* (dessen Ankunft) *hörte.* Jes 66, 19. Dt 2, 25. Nu 14, 15. Jer 37, 5. 50, 43. Nah 3, 19. Hab 3, 2. Hi 28, 22. — Unklar Hos 7, 12; gewöhnlich *die Verkündigung an ihre Gemeinde* (LXX צָרָתָם f. עדתם).†

שֹׁמַע* (v. שמע, Barth § 24[b]) m. *suff.* שָׁמְעוֹ *m.* — Gerücht Jos 6, 27. 9, 9. Jer 6, 24. Esth 9, 4.†

שְׁמָע *N. pr. m.* 1 Ch 11, 44.†

שִׁמְעָא *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 1 Ch 3, 5, wofür 2 S 5, 14. 1 Ch 14, 4 שַׁמּוּעַ. 2) 1 Ch 6, 15. 3) V. 24. 4) s. שַׁמָּה II, 2.†

שִׁמְעָה s. שַׁמָּה II, 2. *Patron.* שִׁמְעָתִי 1 Ch 2, 55.†

שְׁמָעָה m. Art. *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3.†

שְׁמֻעָה s. שְׁמוּעָה.

שִׁמְעוֹן (Namenerklärung Gn 29, 33; Vermutungen bei Hitz., Gesch. 47. Rob. Smith, Journ. of Philol. 9, 80. 96; griech. Συμεών; nach Hilprecht, Murashû 27. 70 daselbst als *Šamaḫûnu*). *N. pr.* Simeon 1) israelitischer Stamm, Sohn Jakobs von der Lea Gn 29, 33. 34, 25 ff. 49, 5—7; vgl. über sein Gebiet Jos 19, 1—9. Ri 1, 3 ff. 1 Ch 4, 24 ff. (Vgl. Winckler, Mitteil. d. vorderas. Gesellsch. 1898, 9). *Patron.* שִׁמְעֹנִי Nu 25, 14. Jos 21, 4. 2) Esr 10, 31.

שִׁמְעִי *N. pr. m.* 1) Sohn Gersons Ex 6, 17. Nu 3, 18. 1 Ch 6, 2. 23, 7. 10. 25, 17. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 21. Sach 12, 13. — 2) Widersacher Davids 2 S 16, 5 ff. 19, 17 ff. 1 K 2, 8. 36 ff. — 3) 1 K 1, 8, wahrsch. auch 4, 18. — 4) 1 Ch 4, 26 f. — 5) 2 Ch 31, 12 f. — 6)—16) 1 Ch 3, 19. 5, 4. 6, 14. 27. 8, 21. 27, 27. 2 Ch 29, 14. Esr 10, 23. 33. 38. Esth 2, 5. — Über 2 S 21, 21 s. שַׁמָּה *no.* II, 2.†

שְׁמַעְיָה *N. pr. m.* 1) Prophet zur Zeit Rehabeams 1 K 12, 22. 2 Ch 12, 5. 7. 15. Auch שְׁמַעְיָהוּ 2 Ch 11, 2. 2) Prophet zur Zeit Jeremias Jer 29, 31 f. Auch —הוּ V. 24. 3) Neh 11, 15. 12, 42. 1 Ch 9, 14. 4) 1 Ch 15, 8. 11, viell. auch 24, 6. 5) 26, 4. 6 f. 6) 2 Ch 29, 14. Auch —ָהוּ 31, 15. 7) Esr 8, 13. 16. 8) 10, 21; viell. = Neh 10, 9. 9) Neh 12, 6. 18. 10) 1 Ch 9, 16 (Neh 11, 17 שַׁמּוּעַ). 11—19) 1 Ch 3, 22. 4, 37 (Stade ZAW 5, 167 u. Kittel: שִׁמְעִי). 5, 4. 9, 16. Esr 10, 31. Neh 3, 29. 6, 10. 12, 34—36.†

שְׁמַעְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Jer 26, 20. 2) 36, 12. 3) 2 Ch 17, 8. 4) 35, 9. 5)—7) s. שְׁמַעְיָה *no.* 1. 2. 5.†

שִׁמְעַת (a. LA. שִׁמְעָת) *N. pr. f.* 2 K 12, 22. 2 Ch 24, 26.†

שִׁמְעָתִי* *pl.* שִׁמְעָתִים viell. *N. gent.* 1 Ch 2, 55 vgl. Berth.†

שמץ

ar. شَمِصَ schnell und undeutlich sprechen; Dillm. kombiniert es mit äth. ሰምፀ: tönen, lärmen. Im Mischn. u. Talm. ist שֶׁמֶץ Nachrede, übler Ruf. Derivv. folgen.

שֶׁמֶץ Geflüster Hi 4, 12. 26, 14.†

שִׁמְצָה (v. שמץ) Gezischel, Flüstern, dah. Spott oder Schadenfreude, Ex 32, 25: לְשִׁמְצָה בְּקָמֵיהֶם *zum Gezischel unter ihren Feinden.*†

I. שמר mischn. bewachen, ass. *šamâru* aufbewahren, verehren; phön. שמר Aufseher. Bloch 61 (wahrsch. *šimiru*, Aufseher, im *Tell-el-Amarna*-Briefe, Winckler *no.* 80). Vgl. Nöld. Mand. Gr. 46. Mit diesem St. ist nach Barth § 122^{c}. ES 43 ein St. שמר ar. ثمل schützen, zusammengefallen, vgl. zu שָׁמְרָה.

Kal pf. שָׁמַר, *i. p.* שָׁמָר, שָׁמַרְתִּי, שָׁמְרוּ; *impf.* יִשְׁמֹר, וַיִּ׳, יִשְׁמָר־, תִּשְׁמוֹר, יִשְׁמְרוּ, m. *suff.* יִשְׁמְרֵנִי, יִשְׁמָרְךָ; *imp.* שְׁמֹר, שְׁמוֹר, שָׁמְרָה, שִׁמְרָה, m. *suff.* שָׁמְרֵנִי; *inf.* שְׁמֹר, שְׁמָר־, שְׁמוֹר, m. *suff.* שָׁמְרוֹ; *abs.* שָׁמוֹר, שָׁמֹר; *pt.* שֹׁמֵר, שׁוֹ׳, *pass.* שָׁמוּר, שְׁמֻרָה — 1) hüten, bewachen *a*) eine Herde Gn 30, 31, einen Garten 2, 15. 3, 24, ein Haus 2 S 15, 16. Koh 12, 3, ein Heiligtum 1 S 7, 1 u. ö., vgl. zu סַף II. Hos 12, 13 verm. Wellh. d. Bed.: Nachtwachen erdulden. *Pt.* Wächter, Hüter Ct 3, 3, vom Hirten 1 S 17, 20; שֹׁמְרֵי שָׂדַי Feldwächter Jer 4, 17. Trop. von den Propheten Jes 21, 11. 62, 6. Vgl. צֹפִים. *b*) in weiterem Sinne: bewahren, erhalten, schützen, m. d. *Acc.* Hi 2, 6. 1 S 25, 21, בְּ 2 S 18, 12, אֶל 1 S 26, 15, עַל V. 16. Pr 6, 22, häufig von Gott, der die Menschen schützt, m. d. *Acc.* Gn 28, 15. 20. Ps 12, 8. 16, 1. 25, 20. M. מִן bewahren vor etwas Jes 56, 2. Ps 121, 7. 140, 5. *c*) seine Seele hüten bed.: sich hüten, vorsichtig s. Pr 16, 17. Dt 4, 9; ohne נֶפֶשׁ sich hüten Jos 6, 18 mit מִן vgl. *Niph.* — 2) bewahren, aufbewahren Ex 22, 6. Insbes. *a*) im Gedächtnisse behalten Gn 37, 11. Ps 130, 3. *b*) (den Zorn) bewahren Am 1, 11: וְעֶבְרָתוֹ שְׁמָרָה נֶצַח *seinen Zorn, ihn hat bewahrt* (Edom) *immerdar* (zur Form Ges. § 58^{g}; Olsh., Wellh. lesen שָׁמַר). Dah. m. Auslassung v. עֶבְרָה od. אַף (wie נטר *no.* 2) Jer 3, 5: אִם־יִשְׁמֹר לָנֶצַח *wird er ewig grollen?* — 3) etwas beobachten, worauf achten, Acht geben m. d. *Acc.* 1 S 1, 12. Hi 39, 1. Ps 37, 37; dag. 17, 4: *ich wahrte des Gewaltthätigen Wege* (um sie zu meiden; Wellh.: נִשְׁמַרְתִּי מֵא׳), *absol.* Jes 42, 20. M. עַל Hi 14, 16 (besser: תַּעֲבֹר), m. אֶל Ps 59, 10 (vgl. זמר II *Pi.*). שִׁמְרוּ וַעֲשׂוּ *handelt mit Vorsicht* 2 Ch 19, 7. Zuweilen im übeln S.: belauern Hi 13, 27. 33, 11. Ps 56, 7. שָׁמַר אֶל עִיר eine Stadt beobachten, d. i. cernieren, belagern 2 S 11, 16 (vgl. נצר I). שׁוֹמְרִים Wachtposten Jer 51, 12. Dag. liest man Sach 11, 11 wohl besser שֹׂכְרִים, *die mich gemietet hatten.* — 4) beobachten, halten, z. B. den Bund Gn 17, 9. 10, die Befehle Gottes 1 K 11, 10, den Weg der Gerechten Pr 2, 20, das Recht Jes 56, 1, den Sabbath Jes 56, 2. 6, etwas Versprochenes 1 K 3, 6. 8, 24, vgl. zu מִשְׁמֶרֶת. M. לְ jem. die Zeit innehalten Jer 5, 24. M. לְ u. *inf.* darauf achten, etwas zu thun Nu 23, 12. 2 K 10, 31; m. מִן u. *inf.* Jes 56, 2. — 5) *observare = colere*, verehren, z. B. Ps 31, 7. Hos 4, 10. Pr 27, 18.

Niph. pf. נִשְׁמַר, נִשְׁמָר, נִשְׁמְרוּ; *impf.* תִּשָּׁמֵר, תִּשָּׁמְרוּ, *imp.* הִשָּׁמֵר Jes 7, 4, sonst הִשָּׁמֶר (Ges. § 51^{n}), הִשָּׁמְרוּ — 1) *reflex.* sich hüten vor einer Sache, d. i. *a*) sich derselben enthalten, m. מִן Dt 23, 10. Ri 13, 13. 1 S 21, 5. *b*) sich vor derselben in Acht nehmen (weil sie zu fürchten ist) 2 K 6, 10 (Grätz: מִשָּׁם), m. מִן Jer 9, 3, מִפְּנֵי Ex 23, 21, בְּ 2 S 20, 10, m. d. *Inf.* Ex 19, 12, m. פֶּן u. *Impf.* Gn 24, 6. 31, 24, m. מִן u. *inf.* V. 29. Beim *Imp.* הִשָּׁמֶר steht öfter ein *Dat. ethicus.*: לְךָ. Bei dringenden Warnungen wird hinzugesetzt לְנַפְשֹׁתֵיכֶם Dt 4, 15. 16. Jos 23, 11: *bezüglich unserer Seele*, dafür בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם Jer 17, 21; בְּרוּחֲכֶם Mal 2, 15 f. — 2) m. לְ u. *inf.* sich in Acht nehmen etwas zu thun, etwas sorgfältig beobachten Dn 24, 8. — Ps 37, 28 ist נִשְׁמְדוּ z. l., s. Baethgen.

Pi. pt. מְשַׁמְּרִים, *Intens.* des *Kal no.* 6. Jon 2, 9.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּמֵּר, וָאֶשְׁתַּמֵּר, וָאֶשְׁתַּמְּרָה, sich hüten, m. מִן vor etwas 2 S 22, 24. Ps 18, 24. Mi 6, 16 (Wellh.: וַתִּשְׁמֹר u. וַתֵּלֶךְ).†

Derivate: מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמָר, אַשְׁמֻרָה, שָׁמְרָה, שִׁמְרָה u. viell. שֶׁמֶר I. Vgl. שִׁמְרָה.

II. שמר arab. سمر sich in der Nacht unterhalten, viell. mit שמר I zusammenhangend. Davon שֶׁמֶר.

III. שׁמר davon שָׁמִיר I vgl. Fränkel 89.

I. שֶׁמֶר* (viell. von שׁמר I) *pl.* שְׁמָרִים, m. *suff.* שְׁמָרָיו, שִׁמְרֵיהֶם, *m.* 1) die (Wein-)Hefen Ps 75, 9. שׁקט אֶל (f. עַל) od. קפא עַל־שְׁמָרָיו Jer 48, 11. Zeph 1, 12 ruhig auf seinen Hefen bleiben (ohne abgelassen und umgefüllt zu w.), sprichwörtl. für: ruhig, unbekümmert in seiner vorigen Lage bleiben. 2) der Wein selbst nach beendeter Gärung Jes 25, 6: שְׁמָרִים מְזֻקָּקִים *geläuterte, ausgegorene Weine.*†

II. שֶׁמֶר *i. p.* שָׁמֶר *N. pr. m.* 1) 1 K 16, 24. 2) 1 Ch 6, 31. 3) 8, 12. 4) 7, 34, wofür V. 32 שׁוֹמֵר. Vgl. auch שֶׁמֶד.†

שִׁמֻּר* (v. שׁמר II) *pl.* שִׁמֻּרִים Ex 12, 42 Vigilien, Nachtwache; so Dillm., während andere: Bewahrung, übersetzen.†

שֹׁמֵר *N. pr. f.* 2 K 12, 22, wofür 2 Ch 24, 26 שִׁמְרִית. Vgl. שׁוֹמֵר.†

שְׁמֻרָה* (syr. ܫܡܘܪܐ, targ. תְּמוּרְתָא, vgl. Barth § 122[c] u. zu שׁמר I) *pl. cstr.* שְׁמֻרוֹת Augenlid Ps 77, 5.†

שָׁמְרָה (v. שׁמר I) Wache Ps 141, 3.†

שִׁמְרוֹן *N. pr.* 1) ein Sohn Issachars Gn 46, 13. Nu 26, 24. 1 Ch 7, 1. *Patron.* שִׁמְרֹנִי Nu 26, 24. 2) kanaan. Königsstadt Jos 11, 1. 19, 15, vollständig שִׁמְרוֹן מְרוֹן 12, 20 *Kr.*, dag. *Kt.* 'שׁ מראון. Nach einigen die Ruine *es-Semerîje* bei Akka; vgl. auch KAT 163. Del. Par. 287 u. andererseits Stade ZAW 5, 167.†

שֹׁמְרוֹן m. d. End. *â* שֹׁמְרוֹנָה *N. pr.* 1) eines Berges und einer darauf erbauten Stadt, welche seit Omri die Residenz des Reiches Israel war, keilinschriftl. *Samerina* (KAT 191 f. Del. Par. 285 f.) aram. שָׁמְרַיִן (s. d.) ܫܡܪܝܢ, daher gr. Σαμάρεια, lat. *Samaria* (vgl. ZAW 5, 165 ff.) 1 K 16, 24. Am 4, 1 vgl. הַר שֹׁמְרוֹן 6, 1, späterhin von Herodes Σεβαστή (d. i. *Augusta*) genannt (Joseph. Archäol. 15, 7, 7), heute noch *Sebasṭîje*; s. Robinson, Pal. 3, 365 ff. Guérin, *Samarie* 2, 188 ff. 2) in weiterem Sinne: Reich Samarien, Hos 14, 1; עָרֵי שֹׁמְרוֹן die Städte Samariens 2 K 17, 26. 23, 19, und antecipativ schon unter Jerobeam 1 K 13, 32. הָרֵי שֹׁמְרוֹן die Berge Samariens Jer 31, 5. Am 3, 9 (aber Oort, Wellh.: הַר; zweifelhaft Am 8, 14). So heisst das Kalb zu Bethel Hos 8, 5. 6 das Kalb Samariens. Das *N. gent.* ist שֹׁמְרֹנִי* *pl.* שֹׁמְרֹנִים 2 K 17, 29.

שִׁמְרִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 37. 2) 11, 45. 3) 26, 10. 4) 2 Ch 29, 13.†

שְׁמַרְיָה *N. pr. m.* 1) Sohn des Rehabeam 2 Ch 11, 19. 2) Esr 10, 32. 3) V. 41.†

שְׁמַרְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

שמרימות s. שְׁמִירָמוֹת.

שִׁמְרִית s. שֹׁמֵר.

שִׁמְרָת *N. pr. m.* 1 Ch 8, 21.†

שמשׁ davon שֶׁמֶשׁ, phön. שמש Bloch 61, aram. שִׁמְשָׁא, ܫܡܫܐ, ar. شَمْس, ass. *šamšu* Sonne, vgl. Barth § 10[c] u. Wellhausen, Reste ar. Heid.[2] 60. ZDMG 41, 712. Über die Etymologie s. Vermutungen bei Levy, TW 2, 578 f.

Derivate: שֶׁמֶשׁ, vgl. שִׁמְשׁוֹן, שִׁמְשַׁי, בֵּית שֶׁמֶשׁ.

שֶׁמֶשׁ (s. zu שמשׁ) *i. p.* שָׁמֶשׁ, m. *suff.* שִׁמְשֵׁךְ, *pl.* s. u., *m.* u. *f.* (ZAW 15, 324) — 1) Sonne, תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ unter der Sonne, Koh 1, 3. 9. 14. 2, 11 wie ὑφ' ἡλίῳ (vgl. Kuenen, Onderz. 3, 196 u. zu תַּחַת B *no.* 2) לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ im Sonnenschein Hi 8, 16, dag. Ps 72, 17, wie עִם שֶׁמֶשׁ V. 5: *so lange die Sonne besteht,* לְעֵינֵי הַשֶּׁמֶשׁ gleichs. unter den Augen der Sonne 2 S 12, 11, m. נֶגֶד Nu 25, 4; vom Sonnenaufgange steht יצא, זרח Nah 3, 17. 2 S 23, 4. Gn 32, 32, vom Untergange בוא (bildl. Jer 15, 9), daher מְבוֹא שֶׁמֶשׁ Westen, Dt 11, 30. Jos 1, 4. Sach 8, 7, מִזְרַח שֶׁמֶשׁ Osten Ri 11, 18. Ps 50, 1; חֹם הַשֶּׁמֶשׁ die Zeit, wo die Sonne wärmt, Neh 7, 3. תְּבוּאֹת שֶׁמֶשׁ die Erzeugnisse der Jahreszeiten Dt 33, 14. Anbetung der Sonne Ez 8, 16, vgl. die Sonnenpferde und Sonnenwagen 2 K 23, 11. Bildlich steht die Sonne Mal 3, 20. — 2) Zinne Ps 84, 12 (bildlich von Gott), *pl.* m. *suff.* שִׁמְשֹׁתַיִךְ Jes 54, 12.

שִׁמְשׁוֹן (vgl. شُمَيْس, und بَنو شَمْس ZDMG 40, 166; LXX Σαμψων; nach Hilprecht, Murashû 27, 70 daselbst als *Šamšânu*) *N. pr.* Simson Ri 13, 24 ff.

שִׁמְשַׁי *N. pr. m.* Esr 4, 8 f. 17. 23.†

שַׁמְשְׁרַי *N. pr. m.* 1 Ch 8, 26.†

שֻׁמָתִי *Patron.* v. שֻׁמָּה einem sonst unbekannten Mannsnamen 1 Ch 2, 53.†

שֵׁן, שַׁן s. בֵּית שְׁאָן.

שֵׁן (St. שנן, Barth § 79ᵇ) vor Makk. ־שֶׁן u. ־שָׁן, m. *suff.* שִׁנּוֹ, *dual.* שִׁנַּיִם, *cstr.* שִׁנֵּי, m. *suff.* שִׁנַּי, שִׁנָּיו, שִׁנֵּיהֶם, שִׁנֵּימוֹ, *f.* (nur 1 S 14, 4 f. in d. Bed. *no.* 3 *m.*) — 1) Zahn Ex 21, 24. 27. Lv 24, 20. Dt 19, 21. Pr 25, 19. *Collect.* Dt 32, 24 von den Zähnen der wilden Tiere (vgl. חית שן Sir 39, 30). — 2) insbes. Elephantenzahn, Elfenbein 1 K 10, 18. 2 Ch 9, 17. Am 6, 4. Ez 27, 6. 15. Ct 5, 14. בָּתֵּי הַשֵּׁן elfenbeinerne Paläste, d. h. mit Elfenbein ausgelegte 1 K 22, 39. Ct 7, 5 (vgl. Winckler, Altor. Forsch. 3, 293). Am 3, 15. Ps 45, 9. Vgl. קֶרֶן *litt. b.* — 3) Zahn des Felsens, spitzige Klippe 1 S 14, 4. Hi 39, 28. (Sir 40, 15). — Für שֵׁן 1 S 7, 12 ist n. LXX יְשָׁנָה z. l., s. d. — *Dual.* 1) Zähne (wegen der beiden Zahnreihen) Gn 49, 12. Am 4, 6. Pr 10, 26. Jer 31, 29. Ez 18, 2. Jo 1, 6. נָשַׁךְ בְּשִׁנַּיִם mit den Zähnen beissen Mi 3, 5; m. שִׁבֵּר Ps 3, 8, הָרַס Ps 58, 7. חָרַק שִׁנַּיִם Ps 37, 12 u. ö., mit den Zähnen knirschen, m. d. *sing.* Thr 2, 16. עוֹר שִׁנַּיִם Hi 19, 20 Zahnhaut. Hi 13, 14: עַל־מָה אֶשָּׂא בְשָׂרִי בְשִׁנָּי *warum sollt' ich mein Fleisch tragen zwischen den Zähnen*, sprichwörtl. für: warum sollt' ich mein Leben wagen (Bick., Duhm verb. עַל־מָה m. V. 13). — 2) שְׁלֹשׁ הַשִּׁנַּיִם mit drei Zinken, von einer Gabel 1 S 2, 13.

שנא s. שנה II.

שֵׁנָא (St. ישן) s. v. a. שֵׁנָה (Ges. § 80ʰ) Schlaf Ps 127, 2.†

שִׁנְאָב (vgl. Jensen ZA 7, 177) *N. pr.* König von Adma im Thale Siddim Gn 14, 2.†

שִׁנְאָן Ps 68, 18 אַלְפֵי שִׁנְאָן gew. Wiederholung, von שנה I; Baethg. n. Aq. Symm.: שְׁאוֹן Lärm; Lag. u. Bick.: יִשְׂרָאֵל.†

שֶׁנְאַצַּר *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18. Vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 77 u. dag. Now. zu Hgg 1, 1.†

שנב davon אֶשְׁנָב.

I. **שנה** ar. ثنى umbiegen, verdoppeln, wiederholen, aram. תנא, ܬܢܐ wiederholen, erzählen; ass. *Pi.*: *šunnû* erzählen. Von dieser Wzl. kommt שְׁנַיִם, phön. שנם, אשנם zwei, שני der zweite, Bloch 61, arab. إِثْنَانِ, ass. *šinâ*, zwei, über d. Äthiop., u. über das aram. תְּרֵין s. Philippi ZDMG 32, 21 ff. Vgl. auch תנה II.

Kal pf. שָׁנָה, *impf.* אֶשְׁנֶה, תִּשְׁנוּ, וַיִּשְׁנוּ; *imp.* שְׁנוּ, *pt.* שֹׁנֶה, 'שׁוֹ — wiederholen Neh 13, 21: אִם־תִּשְׁנוּ *wenn ihr* (es) *noch einmal thut.* 1 K 18, 34. M. לְ 1 S 26, 8: *ich will ihn einmal schlagen* וְלֹא אֶשְׁנֶה לוֹ *und nicht werde ich ihn wiederholen* (den Schlag), es wird eines zweiten Schlages nicht bedürfen. 2 S 20, 10; m. בְּ Pr 26, 11: שׁוֹנֶה בְאִוַּלְתּוֹ *wer sich wiederholt in seiner Thorheit* d. h. sie immer wieder auftischt. Pr 17, 9: שֹׁנֶה בְדָבָר der eine (vergessene) Sache wiederholt, wieder anregt. Hi 29, 22 wiederholen i. S. v. wieder sprechen. (Vgl. Sir 42, 1).†

Niph. inf. הִשָּׁנוֹת wiederholt w. Gn 41, 32.†

Derivate: מִשְׁנֶה, שִׁנְאָן, שְׁנַיִם.

II. **שנה** aram. שנא, ܫܢܐ, assyr. *šanû*, sich ändern, anders sein; Stammw. zu, od. deriviert von שָׁנָה, phön. שנת, שת Bloch 61, moab. שת Meša-I. Z. 2. 8, aram. שְׁנָא, שַׁתָּא, ܫܢܬܐ, ܫܢܝܐ, ar. سَنَةٌ, *pl.* سنين u. سنوات, assyr. *šattu pl. šanâti*, Jahr. Philippi ZDMG 32, 79 f. sucht die ursprüngliche Wzl. in d. arab. سنا aufstrahlen, aufsteigen; anders Jensen ZA 7, 177.

Kal pf. שָׁנִיתִי, *impf.* יִשְׁנָא (Ges. § 75ʳʳ), *inf.* שְׁנוֹת Ps 77, 11 (s. u.), *pt. pl.* שׁוֹנִים, שנות — sich ändern Mal 3, 6. Ps 77, 11 (and.: Jahre, s. Baethg.), degenerieren Thr 4, 1 (Bick.: יָשָׁן *altes Gold*); m. מִן verschieden sein von, Esth 1, 7. 3, 8 (Sir 42, 24); *pt. pl.* Pr 24, 21 gew.: Andersgesinnte.†

Pi. pf. שִׁנָּה u. (2 K 25, 29) שִׁנָּא (Ges. § 75ʳʳ), *impf.* וַיְשַׁנֶּה, m. *suff.* וַיְשַׁנּוֹ 1 S 21, 14, וַיְשַׁנֶּהָ; *inf.* שַׁנּוֹתוֹ, m. *suff.* שַׁנּוֹתוֹ; *pt.* מְשַׁנֶּה — 1) ändern, wechseln, z. B.

die Kleider Jer 52, 33. 2 K 25, 29, einen Weg Jer 2, 36 (d. h. mit dem Wege abwechseln), das Recht, d. h. es überschreiten, beugen Pr 31, 5, die Gelübde d. i. sie nicht erfüllen Ps 89, 35. 2) entstellen (das Angesicht) Hi 14, 20. 3) an einen andern Ort bringen Esth 2, 9. 4) שַׁנֵּה אֶת־טַעְמוֹ seinen Verstand verstellen, d. h. sich wahnwitzig stellen (vgl. ass. *šanê ṭêmi* Wahnsinn) Ps 34, 1. 1 S 21, 14.†

Pu. impf. יְשֻׁנֶּא (Ges. § 75rr) sich verändern (zum Bessern) Koh 8, 1.†

Hithpa. pf. 2. *f.* הִשְׁתַּנִּית sich verstellen, umkleiden 1 K 14, 2.†

Derivat: שָׁנָה; vgl. zu שָׁנִי.

שָׁנָה (St. שנה II; vgl. zur Form Barth § 2b. 11; ZDMG 41, 621) *cstr.* שְׁנַת, m. *suff.* שְׁנָתוֹ, *pl.* שָׁנִים, *cstr.* שְׁנֵי, poet. neunmal (z. B. Dt 32, 7. Ps 90, 15) שְׁנוֹת, m. *suff.* שְׁנוֹתֶיךָ, שְׁנוֹתַי u. שָׁנֵינוּ, שָׁנָיו, *du.* שְׁנָתַיִם, שְׁנָתָיִם, *f.* (ZAW 16, 46) — Jahr. שָׁנָה שָׁנָה Dt 14, 22. שָׁנָה בְשָׁנָה 15, 20, מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה 1 S 7, 16 von Jahr zu Jahr. שְׁנַת שְׁתַּיִם, ש׳ שָׁלוֹשׁ das Jahr zwei, drei für das zweite, dritte Jahr 2 K 14, 1; aber auch m. Ordinalien z. B. Lv 25, 22, wobei שָׁנָה häufig im *st. constr.* steht, z. B. Jer 46, 2. 51, 59. 2 K 17, 6. 25, 1. Esr 7, 8. Dn 1, 21 vgl. Jer 28, 1. 32, 1 *Kt.* Zuweilen wird nach den Zahlen שָׁנָה wiederholt, z. B. בִּשְׁנַת שֵׁשׁ־מֵאוֹת שָׁנָה לְחַיֵּי־נֹחַ im sechshundertsten Jahre des Lebens Noahs Gn 7, 11. שְׁנַת הַיּוֹבֵל, שְׁנַת שַׁבָּתוֹן, שְׁנַת הַדְּרוֹר, שְׁנַת הַמַּעֲשֵׂר, שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה s. zu diesen Ww. *Pl.* zuweilen unbestimmt für: einige Jahre (wie יָמִים mehrere Tage) 2 Ch 18, 2. Trop. f. Ertrag der Jahre Jo 2, 25. — *Du.* zwei Jahre, öfter m. יָמִים: zwei Jahre lang (s. יוֹם *pl. no.* 2) Gn 41, 1. Jer 28, 3. 11. 2 S 13, 23. — Für שְׁנֵיהֶם Pr 24, 22 (gewöhnl. *ihre Jahre* oder *sie beide*) liest Bickell: שְׁנוֹתָם *ihr Wahnsinn*; vgl. auch Wildeb.

שֵׁנָה (v. ישן I) Ps 127, 2 שֵׁנָא, *cstr.* שְׁנַת, m. *suff.* שְׁנָתִי, שְׁנָתֶךָ, *pl.* שֵׁנוֹת *f.* Schlaf Pr 6, 4. Koh 8, 16. Ps 90, 5; שְׁנַת עוֹלָם der Todesschlaf Jer 51, 39 vgl. Ps 76, 6; הֵקִיץ oder קוּם od. נֵעוֹר m. מִשְּׁנָתוֹ Gn 28, 16. Pr 6, 9. Sach 4, 1. *Pl.* Pr 6, 10. 24, 33. Ob es Dn 2, 1 „Traum“ bed., ist zweifelhaft, s. Kamph.

שֶׁנְהַבִּים *pl.* 1 K 10, 22. 2 Ch 9, 21 Elfenbein. LXX ὀδόντες ἐλεφάντινοι. Assyr. heisst Elfenbein *šinni-pîri* (in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *šinni-bîri* geschrieben) v. *pîru* Elephant d. neuhebr. פִּיל. S. auch ZVP 13, 249 u. Lewy, Fremdw. 5. — Rödiger (Thes. 1454) verm. שֵׁן הָבְנִים vgl. Ez 27, 15.†

שָׁנִי (viell. von שנה = سنا glänzen, s. zu שנה II; vgl. jedoch ass. *šinîtu* gefärbtes Zeug, das viell. mit einem ass. *šanû*, überschwemmen, zusammenhängt) *pl.* שָׁנִים — die Karmesinfarbe, und damit gefärbte Zeuge oder Fäden, der Coccus der Alten. Es steht teils allein Gn 38, 28. 30. Jer 4, 30, teils in der Verbindung: תּוֹלַעַת שָׁנִי Coccuswurm Ex 25, 4 oder שְׁנִי תוֹלַעַת Lv 14, 4. חוּט הַשָּׁנִי Jos 2, 18. Ct 4, 3 roter Faden. *Pl.* Jes 1, 18. Pr 31, 21. Diese Farbe wird aus den Eiernestern einer Schildlaus (türk., pers., ar. قِرْمِز *kermes*, hebr. תּוֹלַעַת, *Coccus Ilicis Linn.*) auf den Blättern der Stechpalme gewonnen.

שֵׁנִי, *f.* שֵׁנִית, *pl.* שֵׁנִים *Adj. ordin.* der zweite (v. שְׁנַיִם). בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי am folgenden Tage Ex 2, 13. Das *Fem.* auch *adv.* für: zum zweiten Male Gn 22, 15. 41, 5, zweitens Mal 2, 13. *Pl.* die zweiten Nu 2, 16, die Räume des zweiten Stockwerks Gn 6, 16.

שְׁנַיִם, (v. שנה I s. d.; s. auch Barth § 2b α) *i. p.* שְׁנָיִם *cstr.* שְׁנֵי m. *suff.* שְׁנֵיהֶם, *f.* שְׁתַּיִם (Ges. § 97b not) מִשְּׁתַּיִם, שְׁתָּיִם Jon 4, 11, *cstr.* שְׁתֵּי (m. *Praeff.* לִשְׁתֵּי, בִּשְׁתֵּי, aber מִשְּׁתֵּי Ri 16, 28), m. *suff.* שְׁתֵּיהֶם, *du.* — zwei, Am 3, 3 u. ö., שְׁנַיִם עֵדִים zwei Zeugen Dt 17, 6, שְׁתַּיִם נָשִׁים 1 K 3, 16, שְׁנֵי אֲנָשִׁים 1 S 28, 8, שְׁנֵי אֶחָיו seine zwei Brüder Gn 9, 22; שְׁתֵּי נָשִׁים Gn 4, 19; שְׁנֵי הָעֹמֶר Ex 16, 22 das Doppelte des ʿOmer (Ges. § 134e); אֵילִם שְׁנַיִם Lv 23, 18; נֶפֶשׁ שְׁנָיִם Gn 46, 27 (vgl. Ges. § 132g); שְׁנֵיהֶם Gn 2, 25 sie beide, שְׁתֵּיהֶם Ruth 1, 19. 4, 11, שְׁתֵּיהֶן 1 S 25, 43. Ez 23, 13, שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwei und zwei Gn 7, 9. 15. כרת od. גזר לִשְׁנַיִם entzweischneiden Jer 34, 18. 1 K 3, 25. Zwei 1 K 17, 12, und zwei, drei Jes

17, 6 für ein paar, wenig. שְׁתַּיִם zweierlei Jes 51, 19 (vgl. כֹּל f. allerlei); zum zweiten Male, z. B. פַּעַם וּשְׁתָּיִם *semel et iterum* Neh 13, 20. בִּשְׁתַּיִם dass. Hi 33, 14. Üb. בִּשְׁנַיִם 1 Ch 11, 21 s. Berth. u. Kittel. — Die Formen שְׁנֵים und שְׁתֵּים (vgl. König 2, 1, 212 f.) stehn nur in Verbindung mit zehn zur Bildung der Zahl zwölf: שְׁנֵים עָשָׂר zwölf *m.* und: der zwölfte (m. d. Art. שְׁנֵים הֶעָשָׂר 1 K 19, 19), שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה zwölf *f.* und: die zwölfte.

שְׁנִינָה (St. שׁנן) Spott, eig. scharfe Stachelrede. הָיָה לִשְׁנִינָה zum Spotte werden Dt 28, 37. 1 K 9, 7, נָתַן לִשְׁ' Jer 24, 9. 2 Ch 7, 20.†

שׁנן ar. سَنّ schärfen, aram. ܫܢܝܢܐ, שְׁנִינָא geschärft, gewetzt; äth. ሰነነ: streiten. Davon שֵׁן, aram. ܫܢܐ, ar. سِنّ, äth. ስን: assyr. *šinnu* Zahn.

Kal pf. שַׁנּוֹתִי (Ges. § 67ee), שָׁנֲנוּ, *pt. pass.* שָׁנוּן, *pl.* שְׁנוּנִים — schärfen, das Schwert Dt 32, 41, metaph. die Zunge Ps 64, 4. 140, 4, d. h. mit scharfer, spottender Zunge reden. *Pt. pass.* scharf (vom Pfeile) Ps 45, 6. 120, 4. Pr 25, 18. Jes 5, 28.†

Pi. pf. m. *suff.* שִׁנַּנְתָּם jemand etwas einschärfen, m. d. *Acc.* d. S. u. לְ d. P. Dt 6, 7.†

Hithpo. impf. i. p. אֶשְׁתּוֹנָן sich stechen, reizen lassen (vom Schmerz) Ps 73, 21.†

Derivate: שֵׁן, שְׁנִינָה.

שׁנס, wenn richtig überliefert, viell. verw. m. talm. שנץ sich die Sandale binden; *Pa.* zusammenschnüren; שנץ Schleife.

Pi. impf. וַיְשַׁנֵּס gew.: umgürten 1 K 18, 46.†

שִׁנְעָר *N. pr.* Babylonien Gn 10, 10. 11, 2. 14, 1. 9. Jos 7, 21. Jes 11, 11. Sach 5, 11. Dn 1, 2. Sicher identisch m. ägypt. *Sangar* u. *Šanḫar* im *Tell-el-Amarna*-Briefe, Winckler *no.* 25 als Name Babyloniens (vgl. Max Müller 279. E. Meyer, Ägyptiaca 63); dag. schwerlich mit dem keilinschriftlichen *Šumer* (KAT 118 f.) s. ZK 2, 419. Halévy, Revue crit. 1883. 44. REJ 13, 15.†

שְׁנָת (St. ישׁן I, Ges. § 80g, aber a. LA. שְׁנַת) s. v. a. שֵׁנָה Schlaf Ps 132, 4.†

שׁסה Nebenform zu שׁסס. Von dieser Wzl. leitet Max Müller 131 das ägypt. *šasu* für die Wüstenstämme ab; vgl. Jensen ZA 10, 331. Hommel, Altisr. Überlief. 210.

Kal pf. שָׁסוּ, *impf.* יִשְׁסֶה, *pt.* m. *suff.* שֹׁסֵהוּ, *pl.* שֹׁסִים, שֹׁסֵי, m. *suff.* שֹׁסַיִךְ Jer 30, 16 *Kr.*, שׁוֹסֵינוּ, שֹׁסֵיהֶם, *pass.* שְׁסוּי plündern Ps 44, 11, m. d. *Acc.* d. P. 1 S 14, 48, d. S. Hos 13, 15. *Pt.* Plünderer Ri 2, 14. 16. 1 S 23, 1. 2 K 17, 20. Jes 17, 14. Jer 30, 16 *Kr.* 50, 11, *pt. pass.* Jes 10, 13.†

Po. pf. שׁוֹשֵׂתִי für שׁוֹסַ' (wie *Mss.* lesen) plündern Jes 10, 13.†

שׁסס Nebenform zu שׁסה.

Kal pf. m. *suff.* שַׁסָּהוּ, *impf.* וַיָּשֹׁסּוּ, *pt.* Jer 30, 16 *Kt.* aramaisierend שֹׁאֲסַיִךְ (Ges. § 67s) plündern, m. d. *Acc.* d. S. 1 S 17, 53. Ri 2, 14. Ps 89, 42. Jer 30, 16.†

Niph. pf. נָשַׁסּוּ, *impf.* יִשַּׁסּוּ geplündert w. Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Derivat: מְשִׁסָּה.

שׁסע mischn. *Pi.* zerreissen.

Kal pt. cstr. שֹׁסַע, *f.* שֹׁסַעַת, *pass.* שְׁסוּעָה — einschneiden, zerspalten. שסע שֶׁסַע פַּרְסָה eig. Riss der Klaue reissen, d. h. gespaltene Klauen haben Lv 11, 3. 7. 26. Dt 14, 6, הַפַּרְסָה הַשְּׁסוּעָה V. 7. Vgl. הַפְּרָיִם.†

Pi. pf. שִׁסַּע, *impf.* וַיְשַׁסַּע, m. *suff.* וַיְשַׁסְּעֵהוּ, *inf.* שַׁסַּע — 1) einreissen, einen Riss machen Lv 1, 17. 2) zerreissen (ein Tier) Ri 14, 6. 3) trop. *verbis dilacerare* schelten, anfahren, abwehren s. v. a. גָּעַר 1 S 24, 8 (s. jedoch Driver z. St.)†

Davon:

שֶׁסַע Spalt, Lv 11, 3. 7. 26. Dt 14, 6 vgl. zu שׁסע.†

שׁסף.

Pi. impf. וַיְשַׁסֵּף (nach den Versionen) in Stücke hauen 1 S 15, 33, vgl. Driver.†

שׁעה ass. *šeʾû* nach etw. schauen, bes. nach Hilfe; nach etw. trachten, vgl. ar. سَعَى streben.

Kal pf. שָׁעָה, שָׁעוּ, *impf.* יִשְׁעֶה, וַיִּשַׁע, אֶשְׁעֶה, יִשְׁעוּ, *imp.* שְׁעֵה, שְׁעוּ blicken,

u. zwar *a*) umherschauen (nach Hilfe) 2 S 22, 42. *b*) mit אֶל: berücksichtigen, gnädig ansehen Gn 4, 4. 5. *c*) (vertrauend) auf etwas hinsehen, m. בְּ Ex 5, 9. Ps 119, 117, עַל Jes 17, 7. 31, 1, אֶל 17, 8. *d*) wegblicken von etwas, m. מִן u. מֵעַל Hi 14, 6: שְׁעֵה מֵעָלָיו וְיֶחְדָּל *blicke von ihm weg, damit er ruhe.* 7, 19. Jes 22, 4. — Für תִּשְׁעֶינָה Jes 32, 3 erwartet man eine Ableitung von שעע I, viell. *Hoph.* תְּשֻׁעֶינָה, verklebt werden.†

Hiph. impf. הָשַׁע (Ges. § 75gg; Baethg. שְׁעֵה) blicke weg Ps 39, 14.†

Hithpa. impf. וְנִשְׁתָּעָה, *apoc.* תִּשְׁתַּע (Baer: תִּשְׁתָּע) 1) umherschauen (nach Hilfe), Jes 41, 10. 2) sich gegenseitig ansehen für: sich im Kampfe messen Jes 41, 23, gerade wie הִתְרָאָה.†

שעט vgl. ar. ثعط II zerstossen, verkleinern. Davon:

שְׁעָטָה* *cstr.* שַׁעֲטַת das Stampfen (des Rosshufes) Jer 47, 3.†

שַׁעַטְנֵז Lv 19, 19. Dt 22, 11 ein aus zweierlei (Wolle- und Lein-)Fäden zusammengewirktes Zeug. LXX κίβδηλος (verfälscht). Das Wort ist (n. Knobel) aus kopt. *sascht* Gewebe, u. *nous* falsch, komponiert (urspr. שַׁעַטְנֹז).†

שֵׂעִיר s. שֵׂעִיר.

I. שעל davon שֹׁעַל, aram. ܫܥܠܐ, שָׁעֳלָא Handvoll, מִשְׁעוֹל.

II. שעל davon שׁוּעָל.

שֹׁעַל (v. שעל I) m. *suff.* שָׁעֳלוֹ, *pl.* שְׁעָלִים, *cstr.* שַׁעֲלֵי die Vertiefung der Hand, die sogen. Handtelle, hohle Hand; dann soviel als die hohle Hand zu fassen vermag 1 K 20, 10. Ez 13, 19. Jes 40, 12. LXX δράξ = *pugillus, manipulus.*†

שַׁעַלְבִים *N. pr.* Ri 1, 35. 1 K 4, 9 und **שַׁעֲלַבִּין** Jos 19, 42 Stadt im St. Dan. Nach Knobel u. Conder das heutige Salbît (سَلْبِيط) Rob., Pal. 3, 869. NBF 187; vgl. auch Guérin, Gal. 2, 111. *Nom. gent.* שַׁעַלְבֹנִי 2 S 23, 32. 1 Ch 11, 33.†

שַׁעֲלִים Name einer Gegend 1 S 9, 4, nach Schick ZDPV 4, 248 *Beni sâlim* in der Nähe von *Michmas*; vgl. zu שָׁלִשָׁה.†

שען viell. mit שאן verwandt.

Niph. pf. נִשְׁעַן, נִשְׁעַנְתָּ, נִשְׁעַנּוּ, נִשְׁעָנוּ 2 Ch 14, 10; *impf.* יִשָּׁעֵן, יִשָּׁעֲנוּ, וַתִּשָּׁעֲנוּ; *imp.* הִשָּׁעֲנוּ; *inf.* הִשָּׁעֵן, m. *suff.* הִשָּׁעֶנְךָ, הִשָּׁעֶנְכֶם — 1) sich stützen, lehnen, m. עַל auf etwas 2 S 1, 6. Ez 29, 7. Hi 8, 15 נִשְׁעַן עַל־יַד פ׳ sich auf die Hand jem. stützen, von orientalischen Monarchen gesagt, denen ihre Grossoffiziere zur Stütze dienen müssen 2 K 5, 18. 7, 2. 17. Trop. sich auf etwas verlassen, m. עַל Jes 10, 20. 30, 12. 31, 1. Mi 3, 11. 2 Ch 13, 18. 14, 10. 16, 7. 8; mit אֶל Pr 3, 5, m. בְּ Jes 50, 10, absol. Hi 24, 23. 2) m. עַל: sich an etwas anlehnen Ri 16, 26, im geogr. Sinne: sich an eine Gegend lehnen, d. h. angrenzen, m. לְ Nu 21, 15. 3) sich niederlegen mit aufgestütztem Arme, niederlehnen Gn 18, 4.†

Derivv.: מַשְׁעֵן, מִשְׁעָן, מַשְׁעֵנָה, מִשְׁעֶנֶת, vgl. *N. pr.* אֶשְׁעָן.

I. שעע aram. שְׁעַע, ܫܥܐ, glätten, bestreichen, verw. שׁוּע, ܫܘܥ polieren.

Kal imp. שֹׁעוּ Jes 29, 9 gewöhnl.: seid blind, eig. bestrichen, verklebt; viell. aber besser שְׁעוּ stieret, von שעה. Vgl. zu *Hithpalp.*†

Hiph. imp. הָשַׁע bestreich, verklebe (die Augen) Jes 6, 10. Vgl. zu שעה *Kal.*†

Hithpalp. imp. הִשְׁתַּעַשְׁעוּ Jes 29, 9, gew.: erblindet! (sich die Augen verkleben); viell. aber besser הִשְׁתָּעוּ v. שעה, vgl. *Kal.*†

II. שעע vgl. aram. שְׁעָא, ܫܥܐ *Ithpa.* sich ergötzen, vulgär.-ar. مشعشع heiter, fidel, Bâsim le forgeron ٣٤, 17. ZDMG 45, 86, Z. 3. Gew. v. שעע I glätten, abgeleitet.

Pilp. pf. שִׁעֲשַׁע, שִׁעֲשַׁעְתִּי, *impf.* יְשַׁעַשְׁעוּ 1) erfreuen m. d. *Acc.* Ps 94, 19. 2) sich vergnügen Jes 11, 8, m. d. *Acc.* an etwas Ps 119, 70. — *Pass. impf.* תְּשָׁעֳשָׁעוּ geliebkost werden Jes 66, 12.†

Hithpa. impf. אֶשְׁתַּעֲשַׁע, אֶשְׁתַּעֲשָׁע, sich vergnügen an etwas, m. בְּ Ps 119, 16. 47.†

Derivat: שַׁעֲשֻׁעִים.

שַׁ֫עַף *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2,47. 2) V. 49.†

I. שׂער ar. ثَغَرَ spalten, äth. ሰበረ: zerreissen; davon שַׁעַר I, moab. שער Meša-I. Z.22, phön. Bloch 61, *ša'ri* als Kanaanismus in dem *Tell-el-Amarna*-Briefe, Winckler 195, als Lehnwort *šạār* im Ägypt. (Bondi 70), aram. תַּרְעָא (nab. CIS 2 *no.* 178), تُرْعَة (für תער; vgl. Fränkel 15), Thor; ar. ثُغْر Spalte; ferner שׁוֹעֵר.

II. שׂער davon jüd.-aram. שַׁעֲרָא Taxe, Preis, שער *Pa.* taxieren, schätzen; im Arab. als Lehnwort, Fränkel 189.

Kal pf. שָׁעַר Pr 23,7 berechnen, berechnend sein; Bickell l. כֵּם וְשֹׁעֵר *selbstsüchtig* (syr. ܟܡܐ) *u. berechnend ist er.*†

Deriv.: שַׁעַר II.

III. שׂער.

Derivv.: שֹׁעָר, שַׁעֲרוּרָה, שַׁעֲרוּרִי.

I. שַׁ֫עַר (St. שער I); *i. p.* שָׁעַר, m. d. End. *â* שַׁ֫עְרָה; *pl.* שְׁעָרִים, שַׁעֲרֵי, m. *suff.* שְׁעָרֶיךָ, שַׁעֲרֵיכֶם, *m.* u. *f.* (Jes 14, 31; ZAW 16, 86) — Thor des Lagers Ex 32, 26. 27, der Stadt Gn 23, 18, des Tempels der königl. Burg (dah. für königliche Burg selbst Esth 4, 2. 6, vgl. bibl.-aram. תְּרַע), des Himmels Gn 28, 17, des Totenreiches Jes 38, 10. Ps 9, 14. 107, 18. Hi 38, 17. בָּאֵי שַׁעַר הָעִיר Gn 23, 10. 18 die durch das Thor Gehenden d. i. die Bürger einer Stadt, mit יֹצְאֵ 34, 24. Gewöhnlich war das Thor ein grösseres Gebäude mit einem Thorwege; deshalb: zwischen den beiden Thoren 2 S 18, 24, s. v. a. בְּתוֹךְ הַשַּׁעַר 1 S 9, 18 (wohl auch V. 14); das Dach des Thorgebäudes 2 S 18, 24, die עֲלִיָּה d. Thores 2 S 19, 1, דַּלְתוֹת הַשַּׁעַר 1 S 21, 14. Ri 16, 3, סַף הַשּׁ׳ Ez 40, 6, פֶּתַח הַשּׁ׳ am Eingange des Thores Ri 9, 35. 2 S 10, 8 u. ö., vgl. מְבוֹא הַשּׁ׳ 2 Ch 23, 15. רְחוֹב הַשּׁ׳ der offene Platz innerhalb des Thores 2 Ch 32, 6 vgl. Neh 8, 1. Hier versammelte sich das Volk zum Zeitvertreibe Gn 19, 1, zum Kaufen 2 K 7, 1, u. bes. zum Gerichte Dt 21, 19; שָׁבַת מִשַּׁעַר mit Gerichtssitzungen aufhören Thr 5, 14. Dah. בַּשַּׁעַר im Thore, f. *in foro*, vor Gericht Dt 25, 7. Hi 5, 4. 31, 21. Pr 22, 22. Jes 29, 21. Am 5, 12. 15. Sach 8, 16. Ps 69, 13: *die im Thore sitzen*, müssige Gaffer, ἀγοραῖοι. Ruth 3, 11: כָּל־שַׁעַר עַמִּי die ganze Versammlung meines Geschlechtes. Im feindlichen Sinne: durch die Thore dringen s. v. a. die Stadt erobern, Ob 11 (Wellh. l. שְׁעָרוֹ) vgl. V. 13. Mi 1, 9 und die Redensart Gn 22, 17. 24, 60. שַׁעֲרֵי אֶרֶץ die Thore f. Eingänge des Landes Jer 15, 7. Nah 3, 13, vgl. Ps 87, 2. 122, 2. בִּשְׁעָרֶיךָ innerhalb deiner Thore d. h. in deinen Städten Ex 20, 10. Jer 14, 2. Ez 21, 20. Dt 5, 14. 12, 12. 14, 21. 27, daher sogar 16, 5: בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ in einer deiner Städte. 17, 2, wonach 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28 z. ä. — 2 K 23, 8 liest Hoffm. ZAW 2, 175 הַשְּׂעִרִים f. הַשְּׁעָרִים; doch stand hier wohl eher der Name einer Stadt, vgl. שַׁעֲרַיִם. Hi 29, 7 hat LXX שַׁחַר f. שער (s. jedoch Dillm.); 2 S 3, 27 l. יֶרֶךְ הַשַּׁעַר für תוך השער.

Die Namen der Thore von Jerusalem sind folgende: 1) שַׁעַר הָעַיִן das Quellthor Neh 2, 14. 3, 15. 12, 37, von der Quelle *Siloah* benannt, an der Südspitze des Südosthügels, ZDPV 5, 296. 14, 53. 2) שַׁעַר בֵּין הַחֹמֹתַיִם das Thor zwischen den beiden Mauern 2 K 25, 4. Jer 39, 4. 52, 7 vgl. ZDPV 5, 357. 8, 280, wo es mit dem Quellthore identifiziert wird. — 3) שַׁעַר הַמַּיִם das Wasserthor Neh 3, 26. 8, 1. 3. 16. 12, 37, viell. so genannt weil es zum Gihon (der Marienquelle) führte, vgl. ZDPV 14, 56. — 4) שׁ׳ הַסּוּסִים das Rossthor Jer 31, 40. Neh 3, 28, nach dem Exile die Südostecke des Tempelbezirkes bildend, in vorexilischer Zeit mit der Burg verbunden, vgl. 2 Ch 23, 15. 2 K 11, 16. S. ZDPV 14, 57, Bertheau-Ryssel, Esra-Neh 219 f. — 5) שׁ׳ הַמִּפְקָד das vom Osten her zum Tempelplatze führte Neh 3, 31, vgl. ZDPV 14, 58. Berth.-Ryssel 220 ff. — 6) שַׁעַר הַמַּטָּרָה Neh 12, 39, wahrsch. an der N.O.-Ecke des Tempelplatzes, ZDPV 8, 269. — 7) שׁ׳ הַצֹּאן das Schafthor an der Nordseite des Tempelplatzes Neh 3, 1. 32. 12, 39, s. ZDPV 1, 88. 8, 269. 14, 45. — 8) שַׁעַר בִּנְיָמִין Jer 37, 13. 38, 7. Sach 14, 10, dag. Neh c. 3 nicht erwähnt und deshalb viell. nur ein anderer Name für eins der dort angeführten Thore, nach

ZDPV 8, 282 viell. für das Schafthor; vgl. unten zu den Tempelthoren. — 9) שׁ׳ הַדָּגִים das Fischthor Neh 3, 3. 12, 39. Zeph 1, 10. 2 Ch 33, 14, in der Mitte der (zweiten) Nordmauer, vgl. ZDPV 8, 269. 279. 14, 46. — 10) שַׁעַר הַיְשָׁנָה Neh 3, 6. 12, 39, wahrsch. an der Stelle des jetzigen Johanniterhospizes zu suchen ZDPV 8, 268f. 279f. Berth.-Ryssel 202f. — 11) שׁ׳ אֶפְרַיִם das Ephraimsthor Neh 8, 16. 12, 39. 2 K 14, 13. 2 Ch 25, 23, ein Thor der ältesten (ersten) Nordmauer, s. ZDPV 8, 279. 14, 48. Vgl. d. folg. Nummer. (Anders Stade, Gesch. 2, 165). — 12) שׁ׳ הַפִּנָּה das Eckthor 2 K 14, 13. 2 Ch 26, 9. Jer 31, 38 (2 Ch 25, 23 ist שׁ׳ הַפּוֹנֶה sicher Schreibfehler für שׁ׳ הַפִּנָּה) 400 Ellen vom Ephraimsthore entfernt, nach Guthe ZDPV 8, 280 ein Thor der ersten Mauer östlich von der jetzigen Citadelle. Viell. ist es identisch mit d. שַׁעַר הַפִּנִּים Sach 14, 10; dann könnte שַׁעַר הָרִאשׁוֹן, das ehemalige Thor, mit dem Ephraimsthore identifiziert werden. — 13) שׁ׳ הַתָּוֶךְ Thor der Mitte, Jer 39, 3, unbekannter Lage, viell. mit dem Ephraimsthore (*no.* 11) identisch, vgl. ZDPV 14, 49. — 14) שׁ׳ הַגַּיְא das Thalthor (s. zu גַּיְא) Neh 2, 13. 15. 3, 13. 2 Ch 26, 9, nach der gewöhnlichen Annahme das heutige Jaffathor; damit stimmt aber die Angabe „1000 Ellen vom Mistthore" (d. i. ungefähr 450 m.) nicht, weshalb es eher an der Südwestecke der Stadt gesucht werden muss (Stade, Gesch. 2, 165). — 15) שׁ׳ הָאַשְׁפֹּת Neh 2, 13. 3, 14. 12, 31, *contr.* שׁ׳ הַשְּׁפֹת 3, 13 das Mistthor, an der Südostecke des Südwesthügels, dem Quellthore (*no.* 1) gegenüber, ZDPV 5, 297 (vgl. auch 14, 52). — 16) שַׁעַר הַחַרְסוּת (*Kr.* הַחַרְסִית s. d.) Jer 19, 2, wohl identisch mit *no.* 14 od. 15. — 17) die Thore der königlichen Burg: שַׁעַר הָרָצִים 2 K 11, 19; שַׁעַר סוּר 2 K 11, 6, dafür 2 Ch 23, 5 הַיְסוֹד (vgl. Kittel z. St.). — 18) die Thore des Tempels (vgl. 1 Ch 26, 13ff.): das obere (innere) Thor 2 K 15, 35. 2 Ch 23, 20. 27, 3; das Thor des Königs 1 Ch 9, 18 vgl. 2 K 16, 18. Ez 46, 1ff.; das Thor שַׁלֶּכֶת 1 Ch 26, 16; das obere Benjaminsthor Jer 20, 2 (vgl. oben *no.* 8), das Ostthor Ez 10, 19. 11, 1, das äussere Nordthor Ez 8, 14, das obere Nordthor Ez 9, 2, das neue Thor Jer 26, 10. 36, 10, das innere Thor (l. הַפְּנִימִי) gegen Norden Ez 8, 3; vgl. Ez c. 40. שַׁעַר הַמִּזְבֵּחַ Ez 8, 5. Unbekannt (Text viell. korrupt) שַׁעַר בְּנֵי עָם Jer 17, 19 (*Kr.* הָעָם; s. Graf u. Giesebr. z. St.).

II. **שַׁעַר** (v. שער II) Wert, Mass Gn 26, 12.†

שֹׁעָר* (v. שער III) *pl.* שֹׁעָרִים abscheulich, unansehnlich (von den Feigen) Jer 29, 17.†

שַׁעֲרוּר* (v. שער III Barth § 144), *f.* שַׁעֲרוּרָה abscheulich Jer 5, 30. 23, 14.†

שַׁעֲרוּרִי* (v. שער III) *f.* שַׁעֲרֻרִת Jer 18, 13, שַׁעֲרוּרִיָּה Hos 6, 10 *Kr.* (*Kt.* שעריריה) — *neutr.* Schauderhaftes Hos 6, 10. Jer 18, 13.†

שְׁעַרְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 38. 9, 44.†

שַׁעֲרַיִם *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 36. 1 S 17, 52, s. GAP 194. — 2) einer Stadt im St. Simeon 1 Ch 4, 31, welche Jos 15, 32 שִׁלְחִים, 19, 6 שָׁרוּחֶן heisst, vgl. GAP 185.†

שַׁעַשְׁגַּז *N. pr. m.* Esth 2, 14.†

שַׁעֲשׁוּעִים (St. שעע II, Barth § 139, 3) שַׁעֲשֻׁעִים, m. *suff.* שַׁעֲשֻׁעַי, שַׁעֲשׁוּעָיו *pl.* *deliciae*, Vergnügen und Gegenstand desselben Pr 8, 30f. Jes 5, 7. Ps 119, 24. 77. 92. 143. 174. Jer 31, 20: יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים Kind, an dem man Ergötzen hat, Schosskind.†

I. **שפה** ar. سفا glatt fegen (vom Winde), أَسْفَى glatt, kahl, (vulgärarab. سافِيَة Sanderhöhung, vgl. Landberg, Arabica 3, 93), mischn. שפה, aram. ܫܦܐ, שפא, glatt sein, *Pi.* od. *Pa.* abhobeln; verw. aram. שוּף, ܫܘܦ reiben, zerreiben (vgl. zu שאף II u. שוּף).

Niph. pt. נִשְׁפֶּה Jes 13, 2: הַר־נִשְׁפֶּה kahler Berg.†

Pu. pf. שֻׁפּוּ Hi 33, 21 *Kr.* (*Kt.* שְׁפִי) abgemagert sein; nach anderen: abgerieben, morsch sein.†

Derivate: שְׁפִי, שֶׁפֶה, יָשְׁפֵה? vgl. die *Nomm. pr.* שְׁפוֹ, יִשְׁפָּה.

II. **שפה**, ar. ثفى, syr. ܠܦܐ; davon

أُثْفِيَّة, aram. ܬܦܝܐ, תפיא Unterlage für den Kessel; von einem entsprechenden hebr. שׁפת ist wohl das Verbum שׁפת denominiert, vgl. Fränkel 63. Ob אַשְׁפָּה davon abzuleiten sei, ist zweifelhaft.

שָׁפָה s. שְׁפוֹת.

שְׁפוֹ *N. pr. m.* Gn 36, 23, wofür שְׁפִי 1 Ch 1, 40.†

שְׁפוֹט *pl.* שְׁפוּטִים Bestrafung 2 Ch 20, 9 (Ginsb.: שֶׁבֶט). *Pl.* Strafgerichte Ez 23, 10 s. v. a. שְׁפָטִים, vgl. aber Corn.†

שְׁפוּפָם *N. pr. m.* Sohn des Benjamin Nu 26, 39. *Patron.* שׁוּפָמִי *ib.* Vgl. מֻפִּים u. שְׁפִּים.†

שְׁפוּפָן *N. pr. m.* 1 Ch 8, 5.†

שְׁפוֹת *cstr.* (nach Olsh. § 165[h] *pl. cstr.* von שָׁפָה od. einer ähnlichen Form, nach Wetzstein, ZAW 3, 276f. König 2, 1, 186 *sing.*; St. שׁפה) 2 S 17, 29 שְׁפוֹת בָּקָר, nach Wetzstein: Sahne (wahrsch. das glatte, v. שׁפה I).†

שׁפח, arab. سَفَحَ, sab. سفح (WZKM 2, 189) ausgiessen (vgl. mischn., talm., syr. שַׁלְפּוּחִית, ܫܦܘܚܝܬܐ Harnblase). Von der arab. RA. سَافَحَهَا *effudit cum ea* (*sc. semen*) wird שִׁפְחָה abzuleiten sein (so Fleischer in Delitzsch, Jes.[3] 78 Anm.), woran sich auch מִשְׁפָּחָה anschliesst. Über d. phön. שפח s. Hoffm., Phön. Inschrr. 18.

שִׁפְחָה (v. שׁפח) *cstr.* שִׁפְחַת, m. *suff.* שִׁפְחָתִי, *pl.* שְׁפָחוֹת, שִׁפְחֹת, m. *suff.* שִׁפְחֹתֶךָ, שִׁפְחוֹתֵיכֶם *f.* — Sklavin, bes. die Sklavin der Frau Gn 16, 1 ff. 25, 12. 29, 24. 30, 4, vgl. Jes 24, 2. Pr 30, 23. Ps 123, 2, die sie ihrem Manne als Kebsweib geben konnte, vgl. Gn 32, 23; dann im allgem. Dienerin 2 S 17, 17. Ex 11, 5, niedriger als אָמָה 1 S 25, 41, als Kebsweib Lv 19, 20; neben עֶבֶד Gn 12, 16. Dt 28, 68. 1 S 8, 16. 2 K 5, 26. Jes 14, 2. Jo 3, 2 u. ö., von hebräischen Sklavinnen Jer 34, 9 ff.; als demütige Selbstbenennung 1 S 1, 18. 25, 27. 28, 21. 2 S 14, 6. 2 K 4, 2. Ruth 2, 13. *Coll.* Gn 32, 6.

שׁפט phön. שפט (Bloch 62; davon: *suffetes*, Liv.), ass. *šapâtu* (ZA 4, 278 ff.); über das ar. سفط vgl. ZDMG 40, 724.

Kal pf. שָׁפַט, *i. p.* שָׁפָט 1 S 7, 17, שָׁפָטוּ, m. *suff.* שְׁפָטוֹ, שְׁפַטְתִּים; *impf.* יִשְׁפֹּט, יִשְׁפּוֹט, יִשְׁפָּט־, יִשְׁפְּטוּ, m. *suff.* יִשְׁפְּטֵנִי, אֶשְׁפְּטֶךָ; *imp.* שְׁפָט־, שָׁפְטָה, שִׁפְטוּ, שָׁפְטוּ, m. *suff.* שָׁפְטֵנִי, *inf.* שְׁפֹט, m. *suff.* שָׁפְטֶךָ, שָׁפְטֵנוּ, *abs.* שָׁפוֹט; *pt.* שֹׁפֵט, שׁוֹ׳; שֹׁפְטָה — 1) richten. *Absol.* Hi 22, 13. Mi 3, 11, mit מִשְׁפָּט Sach 7, 9, m. d. *Acc.* d. P., welcher Recht gesprochen wird Ex 18, 22. 26. Dt 16, 18 f. Ez 16, 38: וּשְׁפַטְתִּיךְ מִשְׁפְּטֵי נֹאֲפוֹת *ich will dich richten gleich Ehebrecherinnen.* M. בֵּין — וּבֵין od. בֵּין — לְ den Schiedsrichter machen zwischen Gn 16, 5. 31, 53. Jes 2, 4. Ez 34, 20. M. לְאָדָם im Auftrage von Menschen 2 Ch 19, 6. *Pt.* שֹׁפֵט Richter Dt 16, 18. Jes 3, 2; von Gott Ps 7, 12. שַׂר וְשֹׁפֵט Ex 2, 14. Insbes. ist jem. richten *a*) s. v. a. ihm (bes. dem Unschuldigen, Bedrückten) Recht verschaffen (als Richter; vgl. דִּין *Kal litt. a*) Ps 10, 18. 26, 1. Jes 1, 17: שִׁפְטוּ יָתוֹם *schaffet Recht der Waise.* Vollst. שָׁפַט מִשְׁפַּט פ׳ Jer 5, 28. Thr 3, 59. M. מִן u. מִיַּד jem. Recht verschaffen (und ihn erretten) von — 1 S 24, 16. 2 S 18, 19. 31. Ps 43, 1. *b*) (den Schuldigen) verurteilen, strafen 1 S 3, 13. Ob 21. Ps 109, 31. Vgl. שָׁפַט und die gleiche Vereinigung von *vindicare* und *iudicare* in דִּין. 2) herrschen, nämlich im weitesten Sinne Recht schaffen, die inneren und äusseren Verhältnisse ordnen; bald überwiegt der Begriff des Richtens 2 S 15, 4, bald der der Überwindung von äusseren Schwierigkeiten, vgl. z. B. Ri 3, 9, mit V. 10 u. oben *no.* 1 a. In diesem Sinne heissen die Führer des Volkes in der vorköniglichen Zeit שֹׁפְטִים vgl. Ri 16, 31. 1 S 4, 18. 7, 15, und in diesem Sinne kann שׁוֹפֵט im allgem. für: Herrscher, König, stehn, z. B. Am 2, 3. Mi 4, 14. Ps 2, 10 (dag. ist Hos 13, 10 mit Houtsma z. l. וְכָל־שָׂרֶיךָ וְיִשְׁפְּטוּךָ).

Niph. pf. נִשְׁפַּטְתִּי, *impf.* אִשָּׁפֵט, אִשָּׁפְטָה, יִשָּׁפְטוּ, *inf.* הִשָּׁפֵט, m. *suff.* הִשָּׁפְטוֹ, *pt.* נִשְׁפָּט — 1) gerichtet w. Ps 9, 20. 37, 33. 109, 7. 2) m. jem. rechten, einen Rechtsstreit führen Pr 29, 9. Jes 43, 26. 59, 4, meistens m. אֵת (אִתְּ u. אֹת

mit) Ez 17, 20. 20, 35. 36, עִם Jo 4, 2, לְ Jer 25, 31; auch in dem Sinne: Gericht über jem. halten Ez 38, 22. Jes 66, 16. 2 Ch 22, 8. Die Sache, worüber gerechtet wird, steht m. עַל Jer 2, 35, m. *Acc.* 1 S 12, 7. Ez 17, 20.†

Po. pt. מְשֹׁפְטִי mein Richter Hi 9, 15 (Hitz. u. a.: מִשְׁפָּטִי).†

Derivate: מִשְׁפָּט, שְׁפוֹט, שֶׁפֶט, vgl. die Eigennamen שְׁפָטָן—שָׁפָט.

שֶׁפֶט*, *pl.* שְׁפָטִים, m. *suff.* שְׁפָטַי *m.* Gerichte, Strafgerichte Ex 6, 6. 7, 4. Ez 14, 21. Pr 19, 29 (Perles, Analecten 69: שְׁבָטִים od. שׁוֹטִים). עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ Strafgerichte üben an Ex 12, 12. Nu 33, 4. Ez 5, 10. 15. 11, 9. 16, 41. 25, 11. 28, 22. 26. 30, 14. 19, mit אֶת 2 Ch 24, 24.†

שָׁפָט *N. pr. m.* 1) Nu 13, 5. 2) 1 Ch 3, 22. 3) 1 K 19, 16. 19. 2 K 3, 11. 6, 31. 4) 1 Ch 5, 12. 5) 1 Ch 27, 29.†

שְׁפַטְיָה *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 3, 4. 1 Ch 3, 3. 2) Jer 38, 1. 3) Neh 11, 4. 4) Esr 2, 4. 8, 8. Neh 7, 9. 5) Esr 2, 57. 59. 6) 1 Ch 9, 8.†

שְׁפַטְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Sohn des Königs Josaphat 2 Ch 21, 2. 2) 1 Ch 12, 5. 3) 1 Ch 27, 16.†

שִׁפְטָן *N. pr. m.* Nu 34, 24.†

I. **שְׁפִי*** (St. שׁפה I), *i. p.* שֶׁפִי, *pl.* שְׁפָיִים, שְׁפָיִם 1) Kahlheit Hi 33, 21 *Kt.* 2) Hügel ohne Waldung, aber jedesfalls bisweilen grasbewachsen, Jer 3, 2. 21. 4, 11. 7, 29. 12, 12: שְׁפָיִם בַּמִּדְבָּר Hügel in der Wüste 14, 6. Jes 41, 18 (parall. בִּקְעָה). 49, 9. Nu 23, 3: וַיֵּלֶךְ שֶׁפִי *und er gieng auf einen* (kahlen) *Hügel.*†

II. **שְׁפִי** *N. pr.* s. שְׁפוֹ.

שֻׁפִּים u. **שֻׁפָּם** *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 12. 15 (vgl. שְׁפוּפָם, מֻפִּים u. Berth. z. St.). 2) 1 Ch 26, 16 (wohl z. str.).†

שְׁפִיפֹן *m.* Gn 49, 17 eine kleine, sehr gefährliche Schlangenart, nach Hieronymus der Cerast, die Hornschlange. Im Arab. bed. سِفّ eine weiss und schwarz gefleckte, dem Cerasten ähnliche Schlange (*haemorrhous*).†

שָׁפִיר *N. pr.* eines Ortes der Schephela Mi 1, 11, viell. *Sawâfîr* سَوَافِير (Guérin, *Jud.* 2, 82 ff.) östl. v. Askalon, wohin auch das Onom. „Saphir“ verlegt.†

שָׁפַךְ ar. سفك ausgiessen (vgl. سبك ሰበከ: schmelzen), aram. שְׁפַךְ, ܫܦܟ; ass. *šapâku* ausgiessen.

Kal pf. שָׁפַךְ, *i. p.* שָׁפָךְ, m. *suff.* שְׁפָכַתְהוּ; *impf.* יִשְׁפֹּךְ, וַיִּ׳, אֶשְׁפּוֹךְ, תִּשְׁפְּכוּ, m. *suff.* תִּשְׁפְּכֶנּוּ; *imp.* שְׁפֹךְ, שְׁפָךְ־, שִׁפְכוּ, שִׁפְכִי; *inf.* שְׁפֹךְ, לִשְׁפָּךְ־, m. *suff.* שָׁפְכְּךָ; *pt.* שׁוֹפֵךְ, שֹׁפֵךְ, שֹׁפֶכֶת, *pl.* שֹׁפְכִים, שֹׁפְכוֹת, m. *suff.* שֹׁפְכוֹ, *pass.* שָׁפוּךְ — 1) giessen, ausgiessen, Wasser zur Erde Ex 4, 9, לִפְנֵי יהוה 1 S 7, 6, ein Trankopfer Jes 57, 6, das Opferblut Lv 4, 7. 18; die Eingeweide, von einem Verwundeten 2 S 20, 10, die Galle Hi 16, 13; bes. häufig שָׁפַךְ דָּם Blut vergiessen Gn 9, 6. 37, 22. Dt 21, 7. Ez 18, 10. Trop. שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ Ps 42, 5 und שָׁפַךְ לִבּוֹ Thr 2, 19 sein Herz ausgiessen d. h. in Thränen, Klagen ausschütten, m. לִפְנֵי יְהוָה vor Jahve klagen 1 S 1, 15. Ps 62, 9. M. שִׂיחַ Ps 102, 1. 142, 3. M. חֲמָתוֹ seinen Zorn ausgiessen über jem. m. עַל Ez 14, 19. 20, 33. 22, 22. Hos 5, 10. Thr 4, 11, m. בְּ Thr 2, 4 (wie Feuer); den Geist, von Gott, Ez 39, 29. Sach 12, 10. Jo 3, 1; Verachtung über jem. Hi 12, 21. Ps 107, 40; Hurerei Ez 16, 15. 2) wegschütten, so vom Wegschütten des vom Hause abgekratzten Bewurfs Lv 14, 41, vom Aufschütten eines Walles 2 S 20, 15. 2 K 19, 32. Ez 4, 2. 26, 8. Dn 11, 15.

Niph. pf. נִשְׁפַּךְ, נִשְׁפַּכְתִּי, *impf.* יִשָּׁפֵךְ, וַיִּ׳, *inf.* הִשָּׁפֵךְ — ausgegossen w., Opferblut Dt 12, 27, das Blut der Erschlagenen Gn 9, 6. Dt 19, 10; ausgeschüttet w., von der Fettasche 1 K 13, 3. 5, Leber Thr 2, 11 (nach d. LXX: die Ehre, d. i. die Seele); bildl. ausgegossen sein wie Wasser, Ps 22, 15. — Ez 16, 36 lesen Geiger u. Corn. הֶשְׁפֵּךְ *inf.* v. חשף.†

Pu. (od. *Kal pass.* Ges. § 52[e]) *pf.* שֻׁפַּךְ dass. Nu 35, 33. Zeph 1, 17. Ps 73, 2 *Kr.*: כְּאַיִן שֻׁפְּכוּ אֲשֻׁרָי *beinahe wären meine Schritte hingegossen* d. i. ausgeglitten. Vgl. im Lat. *fundi* f. *prosterni.*†

Hithpa. impf. תִּשְׁתַּפֵּךְ, תִּשְׁתַּפֵּכְנָה, *inf.*

הִשְׁתַּפֵּךְ — hingegossen, ausgeschüttet s. Thr 4,1. Von der Seele *a*) sich ergiessen (in Thränen) Hi 30, 16. *b*) vergossen w. (vom sich verblutenden Leben) Thr 2, 12.†

Die Derivate folgen.

שֶׁפֶךְ Ort, wohin man etwas schüttet Lv 4, 12.†

שָׁפְכָה eig. Ausguss, dann die Harnröhre Dt 23, 2.†

שפל ar. سَفِلَ, aram. שפל, ܫܦܠ, ass. *šapâlu.*

Kal pf. שָׁפֵל, שָׁפַלְתְּ, *impf.* תִּשְׁפַּל, יִשְׁפְּלוּ, וַיִּשְׁפַּל, *inf.* שְׁפַל (Pr 16, 19. Koh 12, 4) — niedrig s., niedrig w., sinken, sei es einsinken Jes 40, 4, oder gestürzt w., z. B. Bäume Jes 10, 33, eine Stadt 32, 19. Metaph. *a*) gedemütigt w., von Personen Jes 2, 9. 11. 12. 17. 5, 15. *b*) gedämpft s., von der Stimme Koh 12, 4. Jes 29, 4: וְשָׁפַלְתְּ מֵאֶרֶץ תְּדַבֵּרִי *mit gedämpfter Stimme vom Boden her wirst du reden. c*) *Inf.* שְׁפַל־רוּחַ demütig s. Pr 16, 19.†

Hiph. pf. הִשְׁפִּיל; *impf.* יַשְׁפִּילִי, וַתַּשְׁפִּילִי, m. *suff.* יַשְׁפִּילֶנָּה; *imp.* הַשְׁפִּילוּ, m. *suff.* הַשְׁפִּילֵהוּ; *inf.* הַשְׁפִּיל, m. *suff.* הַשְׁפִּילְךָ; *pt.* מַשְׁפִּיל — 1) erniedrigen (Ggs. הֵרִים) Ps 18, 28. 75, 8. 147, 6. 1 S 2, 7. 2 S 22, 28. Pr 25, 7. 29, 23. Hi 40, 11. Ez 17, 24. 21, 31 (vgl. Corn.); den Stolz Jes 13, 11. 25, 11. Verbunden m. andern Vbb. drückt es einen Nebenbegriff aus; Jer 13, 18: הַשְׁפִּילוּ שֵׁבוּ *setzt euch tief herunter.* Ps 113, 6. *Intrans.* erniedrigt w. Hi 22, 29, sich erniedrigen Jes 57, 9. 2) herabstürzen, die Mauern Jes 25, 12. 26, 5.†

Derivate: שָׁפָל—שִׁפְלוּת.

שָׁפָל (Barth § 5[c]) *cstr.* שְׁפַל, *pl.* שְׁפָלִים; *f.* שְׁפָלָה, *cstr.* שִׁפְלַת *Adj.* 1) niedrig, klein, z. B. von einem Baume Ez 17, 6. 24, tief, eingesunken, von dem Aussatzmale Lv 13, 20. 21. 26. 14, 37. 2) niedrig, gering, nicht geachtet 2 S 6, 22. Ez 17, 14. 21, 31. 29, 14 f. Mal 2, 9. Ps 138, 6. Hi 5, 11. 3) שְׁפַל־רוּחַ demütig Pr 29, 23. Jes 57, 15, ohne רוּחַ ebend.†

שֵׁפֶל (Barth § 21) m. *suff.* שִׁפְלֵנוּ Niedrigkeit, niedriger Stand, Zustand Koh 10, 6. Ps 136, 23.†

שִׁפְלָה Niedrigkeit Jes 32, 19.†

שְׁפֵלָה m. *suff.* שְׁפֵלָתוֹ (Jos 11, 16 *Kr.*) *f.* niedere Gegend, Niederung, m. d. Art. die Niederung zw. dem judäischen Gebirge u. dem Meere mit den Ausläufern des Gebirges (nach Smith, Hist. Geogr. 201 ff. nur die auslaufende Hügellandschaft, vgl. GAP 104) Dt 1, 7. Jos 9, 1. 10, 40. 11, 16. 12, 8. 15, 33. Ri 1, 9. Jer 17, 26. 32, 44. 33, 13. Ob 19. Sach 7, 7. 2 Ch 26, 10. 28, 18, Einmal von der Küstenebene nördlich vom Karmel Jos 11, 2 vgl. V. 16, wo von der Niederung des ephraimitischen Gebirges die Rede ist. Die Sykomorenbäume der *Šephela* 1 K 10, 27. 1 Ch 27, 28. 2 Ch 1, 15. 9, 27.†

שִׁפְלוּת* *cstr.* gleichl. m. יָדַיִם das Sinkenlassen der Hände, Bild der Schlaffheit, Faulheit Koh 10, 18.†

שָׁפָם *N. pr. m.* 1 Ch 5, 12.†

שְׁפָם m. d. End. *â* שְׁפָמָה *N. pr.* Ort an der Nordostgrenze Kanaans Nu 34, 10. 11. Vgl. ZAW 3, 275 u. dag. Dillm. u. v. Kasteren, Rev. bibl. 1895. 35.†

שְׁפִם s. שְׁפִּים.

שִׁפְמוֹת (so Baer, nicht m. שׂ) *N. pr.* einer Stadt im südlichen Juda 1 S 30, 28.† — Damit viell. zusammenhangend:

שִׁפְמִי *N. gent.* 1 Ch 27, 27.†

שפן ar. ثفن, davon:

I. **שָׁפָן** *pl.* שְׁפַנִּים *m.* der Klippdachs (bei den Südarabern تَفَن, Thes. 1467; von den Arabern gew. وَبْر od. طُبُسُن gen.), *Hyrax syriacus* (Rob. NBF 507; FFP 1 f., m. Abbild.), als wiederkäuend zu den unreinen Tieren gerechnet Lv 11, 5. Dt 14, 7. Ps 104, 18 als Bewohner der Berge und Felsen, Pr 30, 26 als gesellig lebend und klug bezeichnet.†

II. **שָׁפָן** *N. pr. m.* 1) Staatssekretär (סוֹפֵר) des Königs Josia 2 K 22, 3 ff. 2 Ch 34, 8 ff., wahrsch. auch Jer 36, 10 ff. und nach einigen Ez 8, 11. 2) 2 K 22, 12. 25, 22. Jer 26, 24. 39, 14. 40, 5. 9. 11. 41, 2. 43, 6. 2 Ch 34, 18. Viell. Jer 29, 3.†

שׁפע, mischn., talm., targ., syr. ܫܦܥ *abundare*, Überfluss haben, überfliessen. Vgl. d. südarab. مِسْفَعَة für: Fettschwanz. Derivate folgen:

שֶׁפַע Fülle, Überfluss Dt 33, 19.†

שִׁפְעָה *cstr.* שִׁפְעַת *f.* Überfluss, Menge, z. B. von Wasser Hi 22, 11. 38, 34, von Rossen, Kamelen Jes 60, 6. Ez 26, 10, auch von einer Volksmenge 2 K 9, 17 (aber unsicher; LXX: Staub).†

שִׁפְעִי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37.†

שׁפר ar. سفر, aram. שְׁפַר, ܫܦܪ glänzen, vgl. Fränkel 115 u. Lewy, Fremdw. 128.
Kal pf. שָׁפְרָה schön sein, m. עַל gefallen, Ps 16, 6.†
Derivv.: שֶׁפֶר I, שִׁפְרָה I, vgl. d. *N. pr.* שֶׁפֶר II, שִׁפְרָה II u. שַׁפִּיר; sonst s. zu אֶשְׁפָּר u. שׁוֹפָר.

I. **שֶׁפֶר*** *i. p.* שָׁפֶר Schönheit Gn 49, 21: *er, der schöne Reden gibt.*†

II. **שֶׁפֶר*** *i. p.* שָׁפֶר *N. pr.* eines Berges in der arab. Wüste Nu 33, 23. 24.†

I. **שִׁפְרָה** Heiterkeit (vom Himmel) Hi 26, 13: בְּרוּחוֹ שָׁמַיִם שִׁפְרָה *durch seinen Hauch wird der Himmel heiter* (Cheyne, Jew. Qu. Rev. 1897. 578: בְּרִיחַי שמים סִגַּר הוא, vgl. aber Duhm).†

II. **שִׁפְרָה** *N. pr. f.* (Lag. Übers. 90) Ex 1, 15.†

שַׁפְרִיר* m. *suff.* שַׁפְרִירוֹ (*Kt.* שַׁפְרוּרוֹ) Jer 43, 10 unsicheres Wort; nach Del. Proll. 126: Throntepich, von einem assyr. *šuparruru* ausbreiten; nach Hoffm. ZAW 2, 68: Gefunkel, vom Behange des Baldachins (= aram. שבריר); nach Barth § 144β: Szepter (vgl. assyr. *šibirru, šipirru,* Szepter).†

I. **שׁפת** wahrsch. eine Weiterbildung aus שׁפה II s. d.; auch mischn., bes. vom Zustellen des Topfes auf den Herd. Für die Bed. *Kal no.* 2 lässt sich aber auch d. maġrebinische صيفت oder سيفط, schicken, vergleichen. Vgl. auch תֹּפֶת II.
Kal impf. תִּשְׁפֹּת, *imp.* שְׁפֹת, *inf.* שְׁפֹת, 1) (den Topf auf den Herd) stellen m. d. *Acc.* 2 K 4, 38. Ez 24, 3. 2) bildl. in den Todesstaub legen, m. d. *Acc.* d. P. u. לְ Ps 22, 16; geben, verleihen m. d. *Acc.* u. לְ d. P. Jes 26, 12.†
Deriv.: אַשְׁפֹּת s. d.

II. **שׁפת** davon מִשְׁפְּתַיִם u.

שְׁפַתַּיִם *dual.* Ps 68, 14 s. v. a. מִשְׁפְּתַיִם Ri 5, 16: Hürden. — Ez 40, 43 erklärt man gew.: gabelförmige Pflöcke (Thes. 1470); Corn. liest mit d. Syr. שְׂפָתָם ihr Rand.†

שׁצף davon:

שֶׁצֶף* *cstr.* gleichl. Jes 54, 8: שֶׁצֶף קֶצֶף *Erguss des Zornes,* s. v. a. שֶׁטֶף Pr 27, 4 in ähnlicher Verbindung.†

שׁקד phön. auf etw. achten Bloch 62; mischn., targ. eifrig sein.
Kal pf. שָׁקַד, שָׁקַדְתִּי, *impf.* יִשְׁקוֹד, וַיִּשְׁקֹד, *imp.* שִׁקְדוּ, *inf.* שְׁקֹד, *pt.* שׁוֹקֵד, שֹׁקֵד, *pl. cstr.* שֹׁקְדֵי — wachen, wachsam s. Esr 8, 29. Ps 127, 1; schlaflos s. Ps 102, 8. Metaph. *a*) wie ἀγρυπνεῖν über etwas wachen, auf etw. bedacht sein m. עַל Jer 1, 12. 31, 28. 44, 27. Pr 8, 34. Dn 9, 14; שֹׁקְדֵי אָוֶן Jes 29, 20 *die auf Unheil bedacht sind*; für etw. Sorge tragen Hi 21, 32 (Merx u. a.: יִשְׁקֹדוּ); *b*) lauern, von dem Pardel Jer 5, 6, m. עַל.†
Pu. pt. מְשֻׁקָּדִים (*denom.* von שָׁקֵד) mandelblütenförmig Ex 25, 33 f. 37, 19 f.†
Niph. vgl. zu שׁקד.
Davon:

שָׁקֵד (Lag., Übers. 45. 158. Löw, Pflzn. *no.* 319. Nöld., Mand. Gr. 39. Barth ES 34) *pl.* שְׁקֵדִים *m.* 1) Mandelbaum, weil er zuerst aus dem Winterschlafe erwacht und seine Blüten treibt (s. Schubert, Reisen 3, 14) Jer 1, 11. — 2) Mandel Gn 43, 11. Nu 17, 23. Koh 12, 5.†

שׁקה ar. سقى, äth. ሰቀየ:, assyr. *šaķû*, aram. שְׁקָא, ܫܩܐ *Aph.* tränken; vgl. Barth § 78ª Anm. u. שׁתה II.
Hiph. pf. הִשְׁקָה, הִשְׁקְתָה, וְהִשְׁקִיתָ, וְהִשְׁקִיתָה, m. *suff.* הִשְׁקִתִים, הִשְׁקִיתִים; *impf.* וַתַּשְׁקֶיןָ, יַשְׁקוּ, וָאַשְׁקֶה, וַיַּשְׁק, יַשְׁקֶה, m. *suff.* יַשְׁקֵנִי, וַתַּשְׁקֵמוֹ; *imp.* הַשְׁקוּ, m. *suff.* הַשְׁקֵהוּ, *inf.* הַשְׁקוֹת, m. *suff.* הַשְׁקֹתוֹ, *pt.* מַשְׁקֶה, m. *suff.* מַשְׁקֵהוּ, מַשְׁקָיו — trinken lassen, tränken Esth 1, 7, m. d.

Acc. z. B. das Vieh Gn 24, 46, das Land Gn 2, 6. Jo 4, 18. Dt 11, 10. *Pt.* Mundschenk Neh 1, 11. Gn 40, 1 (anders V. 21, s. zu מַשְׁקֶה). M. dopp. *Acc.* jem. etwas trinken lassen, m. etwas tränken Gn 19, 32. Ri 4, 19. Jer 35, 2. Hi 22, 7, m. בְּ der Sache Ps 80, 6, m. מִן Ct 8, 2.

Pu. impf. יְשֻׁקֶּה getränkt, angefeuchtet w. Hi 21, 24: *das Mark seiner Knochen ist durchfeuchtet* d. h. saftvoll.†

Über Am 8, 8 *Kt.* נִשְׁקְָה s. zu שׁקע.

Derivate: שֹׁקֶת, מַשְׁקֶה und

שִׁקּוּי (f. שִׁקּוּו, v. שׁקה, Barth § 102[d]), dah. *pl. m. suff.* שִׁקֻּוַי Ps 102, 10, שִׁקּוּיָי Hos 2, 7 — Trank Hos 2, 7. Ps 102, 10. Trop. Pr 3, 8: *Erquickung deinen Gebeinen.* Vgl. das Verb im *Pu.*†

שִׁקּוּץ (St. שׁקץ, Barth § 102[d]) u. שִׁקֻּץ, *pl.* שִׁקּוּצִים, שִׁקֻּצִים, m. *suff.* שִׁקּוּצֶיךָ *m.* Greuel, Abscheu, bes. religiöser, und Gegenstand desselben, von unreinen Dingen (etwa schmutzigen Lumpen) Nah 3, 6, von Speisen, die in Bezug auf Götzendienst stehn (εἰδωλόθυτα) Sach 9, 7, am häufigsten von Götzen (vgl. Gunkel, Schöpf. 141) 1 K 11, 5. 2 K 23, 13. Dn 9, 27. Vgl. 11, 31. 12, 11 u. zu שׁמם *Po. Pl.* Götzen Hos 9, 10. 2 K 23, 24. Jer 4, 1. 7, 30. Ez 20, 7. 8.

שׁקט mischn., jüd.-aram., ruhen; vgl. שׁתק.

Kal pf. שָׁקַט, שָׁקְטָה, שָׁקָטָה, *impf.* אֶשְׁקֳטָה, אֶשְׁקוֹט, תִּשְׁקְטִי, וַתִּ׳, יִשְׁקֹט Jes 18, 4 *Kr.* (Ges. § 10[h]. 48[c]; *Kt.* אשקוטה); *pt.* שֹׁקֵט, שֹׁקֶטֶת, שֹׁקָטֶת, *pl.* שֹׁקְטִים — ruhen *a*) von demjenigen, der von niemand beunruhigt wird Ri 3, 11. 5, 31. 8, 28. Jes 14, 7. Jer 30, 10. 46, 27, dah. m. d. Zusatze: מִמִּלְחָמָה Jos 11, 23. 14, 15; neben בטח Ri 18, 7. 27. Auch als Folge der Furcht Ps 76, 9. Vgl. auch zu שָׁמַר I. *b*) für rasten, feiern Jes 62, 1. Jer 47, 6, daher von Gott: nicht helfen Ps 83, 2.

Hiph. impf. יַשְׁקִט, יַשְׁקִיט, *imp.* הַשְׁקֵט, *inf.* הַשְׁקִיט, הַשְׁקֵט, הַשְׁקֵט — 1) ruhen machen, dah. einen Streit stillen Pr 15, 18; jem. Ruhe verleihen m. לְ Ps 94, 13. 2) *intrans.* sich ruhig verhalten (eig. Ruhe halten) Jes 7, 4. 57, 20. Jer 49, 23. Hi 34, 29. Dah. *Inf.* הַשְׁקֵט als *Subst.* Ruhe Jes 30, 15. 32, 17. Ez 16, 49. Von der Ruhe der Natur bei schwüler Luft Hi 37, 17.†

Davon:

שֶׁקֶט Ruhe 1 Ch 22, 9.†

שׁקל ar. ثَقُلَ schwer sein. Davon שֶׁקֶל. Phön. in משקל Gewicht u. שקל Sekel, Bloch 43. 62; ass. *šiḳlu* Sekel; aram. תיקלא, CIS 2 *no.* 13 *pl.* שקלן. Vgl. Lewy, Fremdw. 118. Euting, Nabat. Inschr. 32. *Denom.* aram. תקל ܬܩܠ wägen, äth. ሰቀለ፡ aufhängen; ass. *šaḳâlu* wägen, zahlen. Vgl. Fränkel 197. 202. 255.

Kal pf. שָׁקַל, *impf.* יִשְׁקֹל, וַיִּ׳, תִּשְׁקוֹל, יִשְׁקְלוּ, וָאֶשְׁקְלָה Jer 32, 9. Esr 8, 26; וָאֶשְׁקֳלָה Esr 8, 25 *Kr.*; *inf.* שְׁקוֹל, *abs.* שָׁקוֹל, *pt.* שֹׁקֵל — wägen Jes 33, 18. 40, 12. 2 S 14, 26, bes. Geld auf der Wage Jes 46, 6. Jer 32, 10 (vgl. Giesebr.), daher: bezahlen Ex 22, 16. 1 K 20, 39. Jes 55, 2. Sach 11, 12; m. לְ Gn 23, 16. Jer 32, 9. Esr 8, 25, לִפְנֵי Esr 8, 29, עַל־יְדֵי Esr 8, 26. Esth 3, 9, m. עַל־כַּפֵּי 2 S 18, 12 (l. שֹׁקֵל f. שֹׁקֵל), עַל Esth 4, 7. Trop. f. prüfen Hi 6, 2. 31, 6.†

Niph. pf. נִשְׁקַל, *impf.* יִשָּׁקֵל gewogen, dargewogen w. Esr 8, 33. Hi 6, 2. 28, 15.†

Derivv.: מִשְׁקֶלֶת, מִשְׁקוֹל, מִשְׁקָל, שֶׁקֶל, vgl. d. *N. pr.* אַשְׁקְלוֹן.

שֶׁקֶל (s. zu שׁקל) *i. p.* שָׁקֶל, *pl.* שְׁקָלִים, שִׁקְלֵי *m.* eig. Gewicht, dann ein bestimmtes Gewicht, so von Gold Ex 38, 24. 2 Ch 3, 9, Kupfer Ex 38, 29. 1 S 17, 5, Eisen 1 S 17, 7, von Lebensmitteln Ez 4, 10, näher bestimmt durch den Zusatz: nach dem königlichen Gewicht 2 S 14, 26. Am häufigsten dient dies Gewicht (von Silber oder Gold) als Zahlungsmittel: *Sekel.* So 2 K 7, 1. Am 8, 5. Jer 32, 9; אַרְבַּע מֵאוֹת שֶׁקֶל כֶּסֶף Gn 23, 15, חֲמִשִּׁים שֶׁקֶל כֶּסֶף Lv 27, 3, כֶּסֶף חֲמִשִּׁים שְׁקָלִים כֶּסֶף 2 K 15, 20; כֶּסֶף שְׁקָלִים שְׁלֹשִׁים שְׁקָלִים Ex 21, 32; שִׁקְלֵי זָהָב אַרְבָּעִים Neh 5, 15; 1 Ch 21, 25; häufig wird in solchen Fällen שֶׁקֶל ausgelassen, s. zu כֶּסֶף u. זָהָב. Ein Viertel-Silbersekel wird erwähnt 1 S 9, 8, ein halber Sekel als Heiligtums-

steuer Ex 30, 13 und (abweichend davon) ein Drittel Neh 10, 33. Der vollwichtige Sekel enthielt nach Ex 30, 13. Nu 3, 47. 18, 16. Ez 45, 12 zwanzig *Gera*, während 50 Sekel eine *Mine* machten. Wahrscheinlich hat man diesen vollwichtigen Sekel zu verstehn unter dem שֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ, der bei P erwähnt wird Ex 30, 13. 24. 38, 24—26. Lv 5, 15. 27, 3. 25. Nu 3, 47. 50. 7, 13—86 *passim.* 18, 16. Vgl. Benzinger, Arch. 185—198. Now. 1, 206—213.

שקם davon

שִׁקְמָה* (*sing.* im Neuhebr., aram. שִׁקְמָא, ܫܩܡܬܐ, gr. συκάμινος Lewy, Fremdw. 23), *pl.* שִׁקְמִים, m. *suff.* שִׁקְמוֹתָם Ps 78, 47 — Maulbeerfeigenbaum (gr. συκόμορος, *Ficus sycomorus vera Forsk.*), dessen Blätter den Maulbeerblättern, die Früchte den Feigen gleichen, Am 7, 14. Ps 78, 47, bes. in der Schefela 1 K 10, 27. 1 Ch 27, 28. 2 Ch 1, 15. Die unverdauliche Frucht (κακοστόμαχον *Dioscorid.* 1, 182) wächst aus dem Stamme und den grösseren Ästen hervor. Um sie zu zeitigen, ritzt man gegen die Zeit der Reife die Früchte in der Gegend des Nabels ein (vgl. בלם). Der Baum gewährt nur geringes Bauholz 1 K 10, 27. Jes 9, 9. Vgl. Löw, Pflznn. *no.* 332. Tristram, Natural history of the bible 397.†

שקע mischn., jüd.-aram., sinken; ar. صقع (von einem Brunnen) einstürzen.

Kal pf. שָׁקְעָה, *impf.* תִּשְׁקַע, 'וַתִּ — sinken, versinken, von einem Lande (Ggs. קוּם) Jer 51, 64; zurücksinken (von einem vorher angeschwollenen Flusse; Ggs. נִגְרַשׁ) Am 9, 5; niedersinken, vom Feuer, d. h. zu erlöschen beginnen Nu 11, 2.†

Niph. pf. נִשְׁקְעָה Am 8, 8 *Kr.* (*Kt.* נשקה wohl Schreibfehler) sinken.†

Hiph. impf. אַשְׁקִיעַ, תַּשְׁקִיעַ 1) m. d. *Acc.* das Wasser sich setzen lassen und dadurch klären Ez 32, 14. 2) m. d. *Acc.* niederdrücken Hi 40, 25: *kannst du mit dem Stricke seine Zunge niederdrücken?* d. i. kannst du ihm (dem Leviathan) einen Strick als Gebiss in den Mund legen? Michaelis dag. vergl. sam. שקע = חבש Lev 8, 13 und übersetzt wie Aq., Vulg.: binden; s. Thes. 1477.†

Derivat: מִשְׁקָע.

שְׁקַעֲרוּרֹת (St. קער, s. d.) *pl. f.* Lv 14, 37, Vertiefungen, tiefe Stellen. LXX κοιλάδες. Vulg. *valliculae.*†

I. **שקף** viell. das aram. שְׁקַף, ܫܩܦ, schlagen, indem der Thürpfosten (שֶׁקֶף) als die Stelle bezeichnet wird, woran die Thür anschlägt. So Levy u. Fränkel 20. Davon מַשְׁקוֹף, שֶׁקֶף, שְׁקֻפִים.

II. **שקף** hervorragen, vgl. aram. שְׁקִיפָא, ܫܩܝܦܐ Felsenspitze; mischn. *Niph.* wie hebr. hinausschauen, *Hiph.* schauen (wie ar. اشرف, اطّلع). Vgl. auch ar. سَقْفٌ, inneres Dach, Decke.

Niph. pf. i. p. נִשְׁקָף, נִשְׁקָפָה, נִשְׁקַפְתִּי; *pt.* נִשְׁקָף, נִשְׁקָפָה emporragen, und so freie Aussicht über etw. haben, m. עַל, von einem Berge Nu 21, 20. 23, 28, von einem Wege 1 S 13, 18; sich erheben, von der Morgenröte Ct 6, 10, sich drohend erheben Jer 6, 1; בְּעַד הַחַלּוֹן zum Fenster hinaussehen Ri 5, 28. 2 S 6, 16. Pr 7, 6. 1 Ch 15, 29, bildlich: vom Himmel herab Ps 85, 12.†

Hiph. pf. הִשְׁקִיף, *impf.* יַשְׁקִיף, וַיַּשְׁקֵף, וַיַּשְׁקִפוּ, וַיַּשְׁקִיפוּ, *imp.* הַשְׁקִיפָה — wie *Niph.* hinausschauen, בְּעַד הַחַלּוֹן Gn 26, 8. 2 K 9, 30, mit אֶל 2 K 9, 32. Ex 14, 24, mit עַל פְּנֵי Gn 18, 16. 19, 28, ohne Zusatz 2 S 24, 20; bildl. von Gott, der vom Himmel herabschaut Dt 26, 15. Ps 14, 2. 53, 3. 102, 20. Thr 3, 50.†

שֶׁקֶף* (v. שקף I) *i. p.* שָׁקֶף 1 K 7, 5 der Rahmen einer Thüre.†

שְׁקֻפִים (v. שקף I) *pl.* Fensterrahmen 1 K 6, 4; weniger klar 1 K 7, 4, viell. viereckige Rahmen, nach anderen: Balkenschicht.†

שקץ mischn. *Pi.*, targ. *Pa.* verabscheuen, abscheulich machen; ass. wahrsch. *šikṣu* Unreinigkeit; nach Hupfeld eine Sekundärbildung aus קוץ, nach Robertson Smith, Journ. of Phil. 16, 71 ff. eig. fallen lassen, verwerfen, vgl. ar. سقط fallen.

Pi. pf. שִׁקֵּץ, *impf.* תְּשַׁקְּצוּ, תְּשַׁקֲצוּ, m. *suff.* תְּשַׁקְּצֶנּוּ, *inf.* שַׁקֵּץ — *denom.* 1) zum

Abscheu machen, m. נַפְשׁוֹ sich selbst Lv 11, 43. 20, 25. 2) verabscheuen Ps 22, 25, bes. etwas levitisch Unreines Lv 11, 11. 13. Dt 7, 26.†
Derivate: שִׁקּוּץ und

שֶׁקֶץ *m.* Greuel, Abscheu, bes. von levitisch Verunreinigendem Lv 7, 21. 11, 10: שֶׁקֶץ הֵם לָכֶם *diese mögen euch ein Greuel sein.* V. 11—13. 20. 23. 41. 42. Jes 66, 17. Ez 8, 10 (Corn. שִׁקּוּצִים).†

שקק verw. m. שׁוק.
Kal impf. יָשֹׁקּוּ, *pt.* שׁוֹקֵק, *f.* שׁוֹקֵקָה, 'שׁ — sich auf etw. stürzen, überfallen, m. בְּ Jes 33, 4. Jo 2, 9 (Grätz יִשְׁקוּ v. שׁלק), vom Bären Pr 28, 15, vom Durstigen: lechzen Jes 29, 8. Ps 107, 9.†
Hithpalp. impf. יִשְׁתַּקְשְׁקוּן sich überrennen Nah 2, 5.†
Derivat: מַשָּׁק.

שקר, aram. שקר, ܫܩܪ *Pa.* täuschen; arab. in dem Worte سُقُرٌ Trug (aber auch شُقَر); ass. *taškirtu* Lüge.
Kal impf. תִּשְׁקֹר, m. לְ jem. täuschen Gn 21, 23.†
Pi. pf. שִׁקַּרְנוּ, *impf.* יְשַׁקֵּר, יְשַׁקְּרוּ — lügen 1 S 15, 29. *a)* m. בְּ d. P. jem. täuschen Lv 19, 11. *b)* m. בֶּאֱמוּנָה, בִּבְרִית den Bund, die Treue brechen Ps 44, 18. 89, 34; auch ohne Zusatz Jes 63, 8.†
Davon:

שֶׁקֶר *i. p.* שָׁקֶר, *pl.* שְׁקָרִים, m. *suff.* שִׁקְרֵיהֶם 1) Lüge Pr 17, 4. דִּבְרֵי־שָׁקֶר lügenhafte Worte Ex 5, 9. שֶׁקֶר כִּזֵּב Mi 2, 11. עֵד־שֶׁקֶר falsches Zeugnis Dt 19, 18. נִשְׁבַּע לַשָּׁקֶר falsch schwören Lv 5, 24. 19, 12. הִנָּבֵא בַשֶּׁקֶר falsch weissagen Jer 5, 31. 20, 6, 29, 9. לַשֶּׁקֶר Jer 27, 15. Als Ausruf: שֶׁקֶר Lüge! 2 K 9, 12. Jer 37, 14. *Pl.* Ps 101, 7. Pr 12, 17. — 2) Trug, Täuschung, *concr.* etwas Trügliches Ps 33, 17: שֶׁקֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה *Täuschung ist das Ross zum Siege.* עשה שֶׁקֶר Trug üben Jer 6, 13. 8, 10. — לַשֶּׁקֶר 1 S 25, 21. Jer 3, 23 u. שֶׁקֶר, Ps 38, 20. 69, 5. 119, 78. 86 *Adv.* vergebens, umsonst.

שֹׁקֶת (St. שקה, Barth § 76ᵈ) Gn 24, 20† u.

שֶׁקֶת* *pl. cstr.* שִׁקֲתוֹת (Barth § 79 g; vgl. arab. ساقِيَة Kanalrinne) Gn 30, 38 Tränkrinnen, hölzerne od. steinerne, woraus das Vieh am Brunnen getränkt wird.†

שֹׁר* (St. שרר), m. *suff.* שָׁרֵּךְ, שָׁרְךָ (König 2, 1, 45) und שָׁרְרֵךְ Nabelstrang; so sicher nur Ez 16, 4; dag. ist Pr 3, 8 שָׁרֶךָ d. h. שְׁאֵרֶךָ (Hitz., Ew.) od. בְּשָׂרֶךָ (Bick.) z. l., u. Ct 7, 3 nötigt der Zusammenhang, in שררך ein dem ar. سِرّ entsprechendes Wort für *membrum mulieris* zu suchen, vgl. Hitz. z. St., Stickel 182 f.†

שַׁרְאֶצֶר s. שַׂרְאֶצֶר.

שרב vgl. aram. שרב, ܫܪܒ glühend, trocken sein (Sir 47, 22 דשן שרב), davon:

שָׁרָב Jes 35, 7. 49, 10 gew. nach dem ar. سَرَاب: Luftspiegelung, *Fata Morgana* (vgl. Ges. z. St., Robins., Pal. 1, 67. 290), aber wohl eher nach dem jüdischen Sprachgebrauche und den Versionen: glühende Wüstenluft Jes 49, 10 und: trockenes, glühendes Land 35, 7. Vgl. Cheyne, Einl. in d. B. Jes. 272 f.†

שֵׁרֵבְיָה *N. pr. m.* Esr 8, 18. 24. Neh 8, 7. 9, 4 f. 10, 13. 12, 8. 24.†

שַׁרְבִיט od. שַׁרְבִט späthebräische erweiterte Form für שֵׁבֶט Szepter Esth 4, 11. 5, 2. 8, 4.†

I. שרה aram. שרא, ܫܪܐ, lösen, loslassen, äth. ሠረየ : eine Sünde vergeben; ass. *Pi. šurrû*, anfangen, eröffnen, einweihen.
Kal impf. m. *suff.* יִשְׁרֵהוּ loslassen Hi 37, 3: *unter den ganzen Himmel lässt er es* (das Donnern) *hinfahren.*†
Pi. pf. m. *suff.* שֵׁרִיתִךָ Jer 15, 11 *Kr. ich will dich lösen zum Guten*, d. h. dich befreien; wirklichen Wert hat diese Lesart indessen nicht. Hier. u. die Rabbinen vokalisieren שֵׁרִיתִךָ d. i. שְׁאֵרִיתְךָ dein Rest. Das *Kt.* lesen Maurer, Ew. u. a. שֵׁרוֹתִךָ (s. שרר): ich festige dich. Vgl. Giesebr. z. St.†

II. שרה s. zu מִשְׁרָה.

III. שרה vgl. zu שִׁרְיָה, שִׁרְיוֹן.

שָׁרָה* *pl.* m. *suff.* שָׁרוֹתֶיהָ s. שׁוּרָה.

שֵׁרָה* (aram. ܫܝܪܐ, שירא, arab. سِوار Fränkel 56; St. wohl שרר) *pl.* שֵׁרוֹת Armbänder Jes 3, 19.†

שָׁרוּחֶן *N. pr.* Ort im St. Simeon Jos 19, 6, nach Max Müller 158. 161. 168 ägypt. *Šaraḥana*. S. zu שַׁעֲרַיִם *no.* 2.†

שָׁרוֹן *N. pr.* So hiess 1) die Mittelmeerebene von Joppe bis Cäsarea (immer m. d. Art. הַשָּׁרוֹן; phön. שרן Bloch 62), reich an fruchtbaren Gefilden und fetten Viehweiden Ct 2, 1. Jes 33, 9. 35, 2. 65, 10 (Klosterm.: שָׁרָב, viell. הַיְשִׁימוֹן). 1 Ch 27, 29. Jos 12, 18 (l. אֲפֵק לַשָּׁרוֹן u. vgl. zu אֲפֵק). S. Robins., Phys. Geogr. 123. *N. gent.* שָׁרוֹנִי 1 Ch 27, 29. — 2) eine Gegend des Ostjordanlandes (ohne Art.) 1 Ch 5, 16, nach Stanley, *Sinai and Pal.* London 1873. 485 viell. identisch m. הַמִּישׁוֹר (s. d.), n. Hitzig u. a. mit שרן Meša-I. Z. 13. Vgl. Kittel z. St.†

שְׁרוּקוֹת Jer 18, 16 *Kt.*, s. שְׁרִיקָה.

שָׁרוֹת s. שׁוּר.

שִׁרְטַי *N. pr.* versetzt f. שִׁטְרַי s. d.

שָׁרַי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

שִׁרְיָה Hi 41, 18 nach den Versionen: Panzer (שִׁרְיוֹן), was aber wenig passt. Del. vergleicht سِرْوَة, سِرْيَة spitzer Pfeil, während Hoffm. שדיה liest und ܫܕܝܐ Wurfspiess, vergleicht.†

שִׁרְיוֹן (syr. ܫܪܝܢܐ, ass. *sirjâm*, bab. *širjâm*; daneben auch סִרְיוֹן; ägyptisiert *ṯuïrana* Max Müller 102) *i. p.* שִׁרְיָן (Ges. § 29ᵘ) *pl.* שִׁרְיֹנִים u. שִׁרְיֹנוֹת — Panzer 1 S 17, 5. 38. 1 K 22, 34. Jes 59, 17. Neh 4, 10. 2 Ch 18, 33. 26, 14. (Sir 43, 20).†

שָׁרִיר* (St. שרר) *pl. cstr.* שְׁרִירֵי Hi 40, 16 Sehnen oder Muskeln, vgl. Dillm.†

שְׁרִירוּת*, *cstr.* gleichl. Jer 11, 8. Ps 81, 13, sonst שְׁרִרוּת (St. שרר) Festigkeit, Härte, trop. Verstocktheit, immer m. לֵב od. הַלֵּב הָרָע verbunden Dt 29, 18. Ps 81, 13. Jer 3, 17 u. ö.

שֵׁרִית s. שְׁאֵרִית.

שְׁרֵמוֹת *f. pl.* Jer 31, 40 *Kt.* Schreibfehler für שְׁדֵמוֹת Gefilde, so das *Kr.*, 6 *Codd.*, mehrere Ausgaben und die Parallelstelle 2 K 23, 4.†

שרץ syr. ܪܚܫ kriechen, daher aram. שִׁרְצָא, ܪܚܫܐ Reptil; vgl. Thes. 1481 u. Rob. Smith, Semit. 275. Vgl. auch äth. ሠረጸ: knospen.

Kal pf. שָׁרַץ, שָׁרְצוּ, *impf.* יִשְׁרֹץ, יִשְׁרְצוּ, וַיִּ', *imp.* שִׁרְצוּ, *pt.* שֹׁרֵץ, שֹׁרֶצֶת — 1) kriechen, wimmeln, von dem zahlreichen Gewürme der Erde und den kleineren Wassertieren Gn 7, 21: *alles Gewürm, das auf Erden kriecht*. Lv 11, 29. 41—43. 46. Ez 47, 9. M. d. *Acc.* von etwas wimmeln, vom Orte gesagt, wo etwas kriecht od. wimmelt (Ges. § 117ᶻ) Gn 1, 20: יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ *die Gewässer mögen wimmeln von Gewimmel* (kleinen Tieren). V. 21. Ex 7, 28. Ps 105, 30. 2) sich vervielfältigen, stark fortpflanzen, von Menschen u. Tieren Gn 8, 17. 9, 7. Ex 1, 7.†

Davon:

שֶׁרֶץ *m.* kriechendes Gewürm Gn 7, 21. Lv 5, 2. 11, 29. 31. 41—44. 22, 5; daneben: *geflügeltes Gewürm, das auf vier Füssen geht* (d. i. vierfüssige und zugleich geflügelte Kriechtiere). 11, 20, 21. 23. Dt 14, 19; kleinere Wassertiere Gn 1, 20, vollst. שֶׁרֶץ הַמַּיִם Lv 11, 10.†

שרק aram. שרק, ܫܪܩ zischen. Vgl. Lewy, Fremdw. 165.

Kal pf. שָׁרַק, שָׁרֵק, שָׁרְקוּ, *impf.* יִשְׁרֹק, אֶשְׁרְקָה zischen, pfeifen. *a*) M. לְ jemand pfeifen, ihn durch Pfeifen herbeirufen, z. B. Bienen (wie der Bienenwärter) Jes 7, 18, metaph. Völker Jes 5, 26. Sach 10, 8. *b*) zischen (aus Spott) 1 K 9, 8. Thr 2, 15. 16, m. עַל über jem., etwas auszischen Zeph 2, 15, auspfeifen Jer 19, 8. 49, 17. 50, 13. Ez 27, 36. Prägn. Hi 27, 23: וְיִשְׁרֹק עָלָיו מִמְּקֹמוֹ *und man zischt ihn fort von seiner Stelle*.†

Derivate: die beiden folgenden.

שְׁרֵקָה das Auszischen jemandes, der Spott, הָיָה לִשְׁרֵקָה zum Spott werden Jer 51, 37, נתן od. שִׂים לִשְׁרֵקָה Jer 19, 8. 25, 9. 18. 29, 18. Mi 6, 16. 2 Ch 29, 8.†

שְׁרִקָה* *pl.* שְׁרִקוֹת (Jer 18, 16 *Kt.* שְׁרוּקֹת) — 1) Gegenstand des Auszischens Jer

18, 16. 2) das Spielen der Hirtenflöten Ri 5, 16.†

שׁרר aram. שְׁרַר, ܫܪܰܪ, fest sein; davon viell. שֹׁר, سُرّ, ܫܽܪܳܐ Nabelstrang (vom Festsein?). Vgl. auch שׁרשׁ.

Kal s. zu שׁרה I *Pi.*

Derivv.: שֹׁר, שַׁרְשְׁרָה, שָׁרִיר, שְׁרִירוּת, שׁוֹרֵר.

שָׁרָר *N. pr. m.* 2 S 23, 33, s. שָׂכָר.

שְׁרִרוּת s. שְׁרִירוּת.

שׁרשׁ aus שׁרשׁר entstanden, vgl. zu שׁרר; davon שֹׁרֶשׁ, phön. שרש Bloch 62, aram. שׁוּרְשָׁא, ܫܶܪܫܳܐ Wurzelfaser, Wurzel, assyr. *šuršu* Wurzel. Verw. äth. ሥርው፡ Wurzel. Vgl. ZDMG 52, 140 f. Die folgenden Verbalformen sind *denom.*

Pi. pf. שֵׁרֵשׁ, m. *suff.* שֵׁרֶשְׁךָ, *impf.* תְּשָׁרֵשׁ entwurzeln, ausrotten Ps 52, 7. Hi 31, 12.†

Pu. impf. יְשֹׁרָשׁוּ entwurzelt w. Hi 31, 8.†

Po. pf. שֹׁרֵשׁ (Ges. § 55[b]) Wurzel schlagen, einwurzeln Jes 40, 24.†

Poal pf. שֹׁרָשׁוּ (Ges. § 55[b]) dass. Jer 12, 2.†

Hiph. impf. יַשְׁרֵשׁ, וַתַּ׳, *pt.* מַשְׁרִישׁ s. v. a. *Po.* Wurzel schlagen, m. שָׁרָשִׁים Ps 80, 10, ohne dass. Hi 5, 3 (Hoffm., Duhm: *Pu.*). Jes 27, 6.†

Deriv.: שֹׁרֶשׁ.

שֶׁרֶשׁ* *i. p.* שָׁרֶשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 16.†

שֹׁרֶשׁ m. *suff.* שָׁרְשִׁי, *pl. cstr.* שָׁרְשֵׁי, m. *suff.* שָׁרָשָׁיו, שָׁרָשֶׁיהָ (l. *schoräschaw*, Ges. § 93[o]) *m.* — Wurzel Ez 17, 6. 31, 7. Hi 14, 8. 29, 19, essbare Ginsterwurzeln 30, 4; mit הִשְׁרִישׁ Ps 80, 10, שִׁלַּח Jer 17, 8, הִכָּה Hos 14, 6, סֻבָּךְ Hi 8, 17, כָּפַן Ez 17, 7, נָתַן (Frucht) geben Pr 12, 12 (vgl. aber WZKM 5, 196), נִתֵּק Ez 17, 9, יָבֵשׁ Hos 9, 16. Hi 18, 16, מוט Pr 12, 3; bildl.: giftige Wurzel Dt 29, 17; Bild für den Ursprung eines Volkes Ri 5, 14, für den Ausgangspunkt einer neuen Entwickelung 2 K 19, 30. Jes 11, 1. 14, 29. 37, 31. Dn 11, 7 (Bevan: נֵצֶר מִשָּׁרָשֶׁיהָ), für eine vollständige Vernichtung Jes 5, 24. 14, 30. Am 2, 9. Mal 3, 19. Die Wurzel, das unterste des Berges Hi 28, 9, des Meeres 36, 30, des Fusses 13, 27; der Grund einer Sache 19, 28. — Metonym. für Wurzelspross (s. Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremd. 164) Jes 11, 10. 53, 2.†

שַׁרְשׁוֹת s. שַׁרְשְׁרָה.

שַׁרְשְׁרָה* (v. שׁרשׁר, s. zu שׁרשׁ; dag. aram. שלשלתא, u. ܫܫܠܬܐ, ar. سِلْسِلَة, سنسلة, äth. ሰንሰለ፡, Fränkel 290, ass. *šaršarratu*) *pl.* שַׁרְשְׁרוֹת u. (Ex 28, 22) שַׁרְשֹׁת *f.* (ZAW 16, 96) — Kette, Kettchen Ex 28, 14. 22. 39, 15. 1 K 7, 17. 2 Ch 3, 5. 16.†

שׁרת auch neuhebr. m. d. Subst. שֵׁירוּת Priesterdienst. Phön. in משרת Dienst Bloch 43. 62.

Pi. pf. שֵׁרֵת, שֵׁרְתוּ, *impf.* יְשָׁרְתוּ, וַיְשָׁרֶת, m. *suff.* יְשָׁרְתֻנְךָ, תְּשָׁרְתֵהוּ, יְשָׁרְתֻנִי, Jes 60, 7. 10, *inf.* לְשָׁרֵת, לְשָׁרֶת, m. *suff.* לְשָׁרְתוֹ, לְשָׁרְתָם, *pt.* מְשָׁרֵת, m. *suff.* מְשָׁרְתוֹ, *pl.* מְשָׁרְתִים, m. *suff.* מְשָׁרְתָי, *fem.* מְשָׁרֶת (f. מְשָׁרֶתֶת) — m. d. *Acc.* dienen, bedienen, u. zwar i. U. v. עָבַד, welches den gezwungenen Dienst des Sklaven bezeichnet, vom ehrenvollen, freiwillig geleisteten Dienste, sowohl höher gestellten Menschen gegenüber Gn 39, 4. 40, 4. Nu 3, 6. 1 K 1, 4. 15. 19, 2. Jes 60, 7. 10. Esth 1, 10 (m. אֶת־פְּנֵי), als insbes. vom priesterlichen Dienste am Heiligtum Gotte gegenüber, dah. שֵׁרֵת אֶת־יְהוָה Jahve bedienen, Priesterdienst verrichten Dt 10, 8. 17, 12. Nu 18, 2. 1 S 2, 11. 3, 1, Einmal, Jes 60, 7, von Opfertieren. Auch ohne Obj. Nu 3, 31. 1 K 8, 11. M. בְּ beim Kultus benutzen Jer 52, 18. M. בְּ u. לְ eine Sache mit etwas besorgen Nu 4, 9. שֵׁרֵת בְּשֵׁם יְהוָה Dt 18, 5. 7 im Namen Gottes dienen (als von ihm berufen). — *Pt.* Diener Ex 24, 13. 2 S 13, 17. 18. 2 K 4, 43. 6, 15 (Klost.: מִמָּחֳרָת). Pr 29, 12, von den Priestern Jes 61, 6. Jer 33, 21. Jo 1, 9. 2, 17, מְשָׁרְתֵי מִזְבֵּחַ 1, 13; *f.* 1 K 1, 15.

Davon:

שָׁרֵת *m.* Dienst, λειτουργία Nu 4, 12 (כְּלֵי הַשָּׁרֵת). 2 Ch 24, 14.†

ששה s. שׁסה.

I. **שֵׁשׁ** (v. שדשׁ, s. d.) *m.*, **שִׁשָּׁה** *cstr.* **שֵׁשֶׁת** *f.* sechs, שֵׁשׁ שָׁנִים, שֵׁשׁ הַשְּׂעֹרִים Ruth 3, 17, שֵׁשׁ בָּנוֹת 1 Ch 4, 27; שֵׁשֶׁת יָמִים Ex 16, 26, שִׁשָּׁה בָנִים Gn 30, 20. — שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה u. שִׁשָּׁה עָשָׂר sechzehn — שִׁשִּׁים sechzig, שִׁשִּׁים שָׁנָה u. s. w.
Derivat: שִׁשִּׁי.

II. **שֵׁשׁ** weisser Marmor Esth 1, 6. Ct 5, 15, sonst שַׁיִשׁ s. d.†

III. **שֵׁשׁ** (aus d. ägypt. *šen-suten* WZKM 8, 7, kopt. *šens*) Einmal (Ez 16, 13 *Kt.*) falsch שֶׁשִׁי *m.* — Byssus (vgl. zu בּוּץ) Ex 25, 4. 28, 5, neben Purpur Pr 31, 22, neben Seide Ez 16, 13, aus Ägypten bezogen Ez 27, 7; בִּגְדֵי שֵׁשׁ Gn 41, 42, Kopfbund aus Byssus Ez 16, 10, des Hohenpriesters Leibrock und Kopfbund aus Byssus Ex 28, 39; שֵׁשׁ מָשְׁזָר (s. zu מָשְׁזָר) für die Stiftshütte Ex 26, 1. 31. 36. 27, 9. 16. 18, für das Schulterkleid und die Tasche des Hohenpr. Ex 28, 6. 8. 15. Über die Frage, ob es Baumwolle oder Leinwand gewesen ist, s. Dillm. zu Ex 25, 4.

ששׁא wahrsch. s. v. a. שׁאשׁא, vgl. äth. ሰሰወ: einhergehn.
Pilp. pf. m. *suff.* שִׁשֵּׁאתִיךָ (f. שׁאשׁא, Ges. § 55^f) Ez 39, 2, führen, gängeln.†

שֵׁשְׁבַּצַּר *N. pr. m.* Esr 1, 8. 11. 5, 14. 16, nach den meisten mit Serubabel identisch, s. z. B. Köhler, Gesch. 2, 2, 555 f., und dag. Smend, Die Listen d. B. Esra u. Neh. 19. Stade, Gesch. 2, 101. Kosters, Het Herstel 32 f. E. Meyer, Entstehung des Jud. 75 ff. 193. Now. zu Hgg 1, 1. Vgl. auch Wellh., Isr. jüd. Gesch.² 155.†

ששׁה.
Pi. pf. וְשִׁשִּׁיתֶם (*denom.* v. שֵׁשׁ) in sechs Teile teilen (eig. zu sechs machen), den sechsten Teil geben Ez 45, 13 (l. aber שִׁשִּׁית).†

שָׁשַׁי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

שֵׁשַׁי *N. pr.* eines Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10.†

שֶׁשִׁי s. zu שֵׁשׁ III.

שִׁשִּׁי, *f.* שִׁשִּׁית (v. שֵׁשׁ) der sechste; das *Fem.* auch: der sechste Teil Ez 4, 11. 45, 13.

שֵׁשַׁךְ Jer 25, 26. 51, 41 Name f. Babel. Vgl. Graf und Giesebr. zu Jer 25, 26, KAT 415 f.†

שֵׁשָׁן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 31. 35. 35.†

שָׁשָׁק *N. pr. m.* 1 Ch 8, 14. 25.†

שָׁשַׁר* *i. p.* שָׁשָׁר rote Farbe, viell. Rötel, Bergrot Jer 22, 14. Ez 23, 14. LXX μίλτος, d. h. bei Hom. Bergrot; das berühmteste kam aus Sinope, dah. Vulg. *sinopis* (vgl. Plin. N. H. 35, 6, 13), was auch die *terra Lemnia* einschliesst. Targ. u. Pesch. dass. Die hebr. Ausleger: Bergzinnober.†

I. **שֵׁת** (v. שׁתה I, s. Lag. Übers. 161. Barth § 2^c *no.* 10. ZDMG 41, 640 f.) *pl.* שָׁתוֹת, m. *suff.* שְׁתוֹתֵיהֶם 2 S 10, 4, שָׁתֹתֶיהָ Jes 19, 10, *m.* (ZAW 16, 84) — eig. Sitzteil, Basis, daher 1) Gesäss Jes 20, 4. 2 S 10, 4. 2) Fundament, Pfeiler, bildlich für die Fundamente des Staatslebens Ps 11, 3; so nach d. Mass. auch Jes 19, 10 (besser n. LXX u. Targ.: שֹׁתֶיהָ von שׁתה weben).†

II. **שֵׁת** Nu 24, 17 בְּנֵי־שֵׁת gew. *Söhne des Kriegsgetümmels* (שֵׁת = שְׁאֵת v. שׁאה I); Ew. u. a. lesen שְׂאֵת Hochmut (v. נשׂא), vgl. Wellh., Compos. 351, der alternat. שָׁאוֹן (nach Jer 48, 45) vorschlägt.†

III. **שֵׁת** (Namenerklärung Gn 4, 25) *N. pr.* Seth, Sohn Adams Gn 4, 25. 26. 5, 3—8. 1 Ch 1, 1.†

I. **שׁתה** setzen, Nebenform zu שׁית; davon שֵׁת I (eig. Grundlage) ar. إِسْتٌ, syr. ܫܶܬ, ܐܶܫܬܳܐ, phön. אשתת *pl.* in der Bed. Säulen, Bloch 62; ferner nach d. gew. Auffassung שְׁתִי I, ar. سَتًى *stamen*, στήμων, wovon jüd.-aram. שׁתי, syr. ܐܶܫܬܺܝ weben; vgl. Nöld., Mand. Gr. 98. ZDMG 41, 640. Barth ES 39 f. Nach Bondi ZÄS 33, 1 ist dag. שׁתי spinnen, urspr. ägyptisch.
Kal s. zu שֵׁת I.

II. **שׁתה** trinken, aram. שׁתי, ܐܶܫܬܺܝ, äth. ሰትየ: ass. *šatû*, südarab. ستى, ZDMG 37, 403. Hommel, Südarab. Chrest. 124.

Kal pf. שָׁתָה, שָׁתִית, שָׁתִיתִי, שְׁתִיתֶם; *impf.* יִשְׁתֶּה, יֵשְׁתְּ, תֵּשְׁתְּ, וַיֵּשְׁתְּ, וַיִּשְׁתֶּה, יִשְׁתּוּ, יִשְׁתָּיוּן, תִּשְׁתֶּינָה, m. *suff.* יִשְׁתָּהוּ; *imp.* שְׁתֵה, וּשְׁתֵה, שְׁתוּ; *inf.* לִשְׁתֹּת, שְׁתוֹת, שְׁתוֹ, m. *suff.* שְׁתוֹתוֹ, *abs.* שָׁתֹה, שָׁתוֹ, שָׁתוֹת Jes 22, 13 (Ges. § 75[n]; viell. ist *cstr.* gemeint, s. Duhm); *pt.* שֹׁתֶה, *f.* שֹׁתָה; *pl.* שֹׁתִים, שֹׁ׳, m. *suff.* שֹׁתָיו — 1) trinken, auch von Tieren, Gn 24, 22 שָׁתָה שִׁכּוֹר sich berauschend 1 K 16, 9; m. d. *Acc.* Ex 34, 28, m. מִן Hi 21, 20. Ruth 2, 9. M. בְּ trinken von etwas Ps 9, 5, für: sich daran letzen; aber auch: aus etwas trinken, wie *boire dans une tasse* Am 6, 6 (vgl. zu בְּ A 1 b u. B 1 b). Übertragen *a*) sich anfüllen m. etwas Hi 15, 16: שֹׁתֶה כַמַּיִם עַוְלָה *der wie Wasser Missethat trinkt*, d. h. damit sich anfüllt. Ebenso 34, 7. Anders Pr 26, 6: *der Lahme muss Unrecht trinken*, d. h. reichlich dulden. *b*) m. d. Zusatz: Gottes Zorn trinken, f. voll u. betäubt werden von Gottes Strafverhängnissen Hab 2, 16. Jer 25, 26 ff., ohne d. Zusatz Ob 16. 2) zechen, zu Tafel sitzen Esth 7, 1.

Niph. impf. יִשָּׁתֶה *pass.* Lv 11, 34. — Über נִשְׁתָּוָה Pr 27, 15 s. zu שׁוה I *Niph.*†

Hiph. wird durch הִשְׁקָה ersetzt, s. שׁקה.

Derivate: מִשְׁתֶּה, שְׁתִי II, שְׁתִיָּה.

שָׁתוֹת s. שֵׁת I.

I. שְׁתִי (St. שׁתה I) der Aufzug des Gewebes Lv 13, 48 f. 51—53. 56—59, vgl. Amer. Orient. Soc. Proc. 1889. CLXXVIII. ZDPV 8, 180.†

II. שְׁתִי (St. שׁתה II) das Trinken, Trinkgelag Koh 10, 17.†

שְׁתִיָּה (St. שׁתה II) das Trinken Esth 1, 8.†

שְׁתַּיִם *f.* zwei, s. שְׁנַיִם.

שָׁתִיל* (St. שׁתל) *pl. cstr.* שְׁתִלֵי Setzling Ps 128, 3.†

שׁתל aram. שׁתל, ܫܬܠ, vulgärar. شتل s. Thes. 1488; ass. *šitlu* Sprössling.

Kal pf. שְׁתַלְתִּי, *impf.* m. *suff.* אֶשְׁתֳּלֶנּוּ Ez 17, 23, *pt. pass.* שָׁתוּל, שְׁתוּלָה — pflanzen, nur poet. Ps 1, 3. 92, 14. Jer 17, 8. Ez 17, 8. 10. 22 f. 19, 10. 13. Unklar Hos 9, 13.†

Deriv.: שָׁתִיל.

שׁתם unsicherer Stamm.

Kal pt. pass. cstr. שְׁתֻם Nu 24, 3. 15; Syr. u. Rabb. (nach d. mischn. שׁתם durchbohren) geöffnet, aufgeschlossen; nach LXX, Targ., auch Wellh. Compos.[2] 112 von שֶׁ (= אֲשֶׁר) und תָּם; Dillm. dag.: שֶׁתֻּם verschlossen.†

שׁתן (auch mischn.) ein sekundärer St., v. שׁין (s. d.) *Hithp.* abgeleitet, wie עתד, عَتُدَ von اِعْتَدَّ von عدّ.

Hiph. pt. מַשְׁתִּין m. בְּקִיר *der an die Wand pisst*, Bezeichnung des Mannes im Ggs. zum Weibe 1 S 25, 22. 34. 1 K 14, 10. 16, 11. 21, 21. 2 K 9, 8. S. Röd., Thes. 1397 f.

שׁתק aram. שׁתק, ܫܬܩ schweigen (eig. ruhen). Vgl. שׁקט.

Kal impf. יִשְׁתֹּק, יִשְׁתְּקוּ ruhen, z. B. von den Fluten Jon 1, 11. 12. Ps 107, 30, von dem Streite Pr 26, 20.†

שֵׁתַר *N. pr.* eines persischen Fürsten Esth 1, 14.†

שׁתת Nebenf. zu שׁית (doch nicht sicher).

Kal pf. שַׁתּוּ (Ges. § 67[ee]) setzen Ps 73, 9; unpersönl. od. *intrans.* Ps 49, 15 (Grätz, Baethg.: שַׁחוּ v. שׁוח).†

ת

Tau, תָּו, als Zahlzeichen 400. — Die Aussprache des ת m. *Raphe* war die eines gelispelten *t*, wie die des gr. ϑ und engl. *th*; über die zu den verschiedenen Zeiten variierende Aussprache von ת m. *Dag. lene* s. Ew. § 47[c]. Vogüé, Syrie centr. 3. 91. ZDMG 32, 746 f. — Über die mit ת verwandten Laute vgl. zu ד, ט und שׁ.

Eine nicht geringe Anzahl semiti-

scher, mit ת anlautender Stämme sind sekundäre Bildungen, aus Reflexivformen entstanden (s. die von Fleischer aufgezählten Beispp. in d. Sitzgsber. d. Kgl. Sächs. Ges. d. W. 1863. 145 ff.); hebr. תאב I, תאה, תוה, תהל, תכה, תכן, תעב, תקה, תקן (s. diese). — Es gibt aber auch einzelne sekundäre Stämme mit mittlerem ת, s. zu עתד, עתם, שתן. — Über ת als Präfix in Nominalformen s. Barth § 179 ff.

תָּא (targ. *pl.* תָּוַיָּא, auch תָּוָן, syr. ܬܘܐ, wahrsch. von einem mit אוה verw. תוה, vgl. arab. ثوى wohnen, also wohl Aramaismus) *pl.* תָּאִים, *cstr.* תָּאֵי, m. *suff.* תָּאָיו, תָּאָו (*Kt.* Ez 40, 21. 29. 33); Einmal תָּאוֹת Ez 40, 12 *m.* — Gemach 1 K 14, 28. Ez 40, 7. 10. 12 f. 16. 21. 29. 33. 36. 2 Ch 12, 11.†

I. **תאב** jüd.-aram. תְּאֵב, wohl ein sekundärer St. aus אבה *Hithpa.* od. aus תַּאֲבָה gebildet.

Kal pf. תָּאַבְתִּי begehren, m. לְ Ps 119, 40. 174.†

Derivat: תַּאֲבָה.

II. **תאב** Nebenf. zu תעב.

Pi. pt. מְתָאֵב Am 6, 8 verabscheuen.†

תַּאֲבָה (St. אבה, n. Olsh. § 213, a; oder תאב I, n. Olsh. § 137, a) — Sehnen, Begehren Ps 119, 20.†

תאה von den Massorethen angenommene Nebenform zu תוה.

Pi. impf. תְּתָאוּ Nu 34, 7 f. (als Zielpunkt) bezeichnen; s. weiter zu אוה *Hithpa.*†

תְּאוֹ Dt 14, 5, *cstr. contr.* **תּוֹא** (Olsh. § 173, g) Jes 51, 20 eine Antilopenart, nach den alten Versionen entweder der Wildochs od. der Oryx, vgl. FFP 5. Del. Iob² 508.†

תַּאֲוָה (St. אוה, Olsh. § 213, a; Barth § 180ª. 189ᵉ) *cstr.* תַּאֲוַת, m. *suff.* תַּאֲוָתִי *f.* 1) Wunsch, Begehren Ps 10, 17. 38, 10. Pr 11, 23. 21, 25, Eigenwille Pr 18, 1, mit נֶפֶשׁ Jes 26, 8. Ps 10, 3, m. נִהְיָה, בָּאָה erfüllter Wunsch Pr 11, 23. 13, 12. 19, das Gewünschte, Begehrte Ps 21, 3. 112, 10. Pr 10, 24. Mit „Wollen" übersetzen es mehrere Pr 19, 22; Ew., Bick. lesen m. d. LXX תְּבוּאַת. 2) im tadelnden Sinne: Lust, Gelüst und Gegenstand derselben Nu 11, 4: הִתְאַוּוּ תַּאֲוָה *sie wurden lüstern.* Ps 78, 29. 30. 106, 14. Pr 21, 26. קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה *die Gräber des Gelübdes* Nu 11, 34. 35. 33, 16 f. Dt 9, 22. מַאֲכַל תַּאֲוָה Speise des Gelüstes, Leckerbissen Hi 33, 20. 3) etwas Begehrenswürdiges, d. i. Liebliches, Angenehmes, Anziehendes (vgl. מַחְמָד, נֶחְמָד, Gn 3, 6. 49, 26 (n. and. hier: Grenze, v. תאה od. אוה).†

תַּאֲלָה* (St. אלה, Barth § 180ª. ᶜ) m. *suff.* תַּאֲלָתְךָ Fluch Thr 3, 65.†

תאם denominierter Stamm aus תּוֹאָם, syr. ܬܐܘܡܐ, arab. تَوْءَمٌ, assyr. *tu'âmu* Zwilling, das selbst wahrsch. aus der Wzl. وأم III, übereinstimmen, entstanden ist, vgl. Barth § 182ᵇ Anm. 1. Davon d. Name Θωμᾶς = δίδυμος.

Hiph. pt. pl. מַתְאִימוֹת Zwillinge gebären Ct 4, 2. 6, 6.†

Derivat: תּוֹאָם.

תְּאוֹמִים s. zu תּוֹאָם.

תַּאֲנָה* (St. אנה III, Barth § 182ᵇ) m. *suff.* תַּאֲנָתָהּ *f.* Brunst, v. d. wilden Eselin Jer 2, 24 (Giesebr.: תַּאֲוָתָהּ).†

תְּאֵנָה (phön. תין Bloch 63, aram. ܬܐܢܐ, ܬܝܢܐ, תִּינְתָּא, arab. تِين, ass. wahrsch. *tittu*, unklarer Ableitung, vgl. Lag. Mitth. 1, 58. WZKM 1, 26. Hal., Mél. de crit. 197 f., Hommel, Aufs. u. Abh. 100 f.) m. *suff.* תְּאֵנָתִי, תְּאֵנָתְךָ, *pl.* תְּאֵנִים, תְּאֵנֵי, m. *suff.* תְּאֵנֵיכֶם *f.* 1) Feigenbaum Ri 9, 10 f. Pr 27, 18. Jes 34, 4. Hos 2, 14. 9, 10. Jo 1, 7. 12. 2, 22. Hab 3, 17. Hgg 2, 19. Ps 105, 33. Ct 2, 13, *pl.* Jer 8, 13. Am 4, 9. Nah 3, 12. *Unter seinem Weinstocke und unter seinem Feigenbaume sitzen*, Beschreibung ruhigen, glücklichen Wohllebens 1 K 5, 5. Sach 3, 10. Mi 4, 4. עֲלֵה תְאֵנָה Gn 3, 7 Blätter des Feigenbaumes (vgl. Dillm. z. St. u. Löw, Pflzn. 336). — 2) die Feige als Frucht Nu 13, 23. 20, 5. Dt 8, 8. 2 K 18, 31. Jes 36, 16. Jer 5, 17. 8, 13. 24, 1—3. 5. 8. Neh 13, 15. דְּבֶלֶת תְּאֵנִים 2 K 20, 7. Jes 38, 21 *Feigenkuchen*, תְּאֵנֵי הַבַּכֻּרוֹת Jer 24, 2 *Früh-*

feigen, תְּאֵנִים שֹׁעָרִים 29, 17 *schlechte Feigen,* דּוּדָאֵי תְאֵנִים Jer 24, 1 *Körbe mit Feigen.*†

תֹּאֲנָה (f. תַּאֲנָה; v. אנה III, vgl. aber Barth § 187ᵈ Anm. 1) Gelegenheit, Vorwand, m. בִּקֵּשׁ u. מִן d. P. Ri 14, 4.†

תַּאֲנִיָּה (St. אנה I, Barth § 189ᵉ) Traurigkeit, Betrübnis Jes 29, 2. Thr 2, 5.†

תְּאֻנִים (St. און) *pl.* Beschwerde, Mühe, Ez 24, 12 (v. Corn. gestr.).†

תַּאֲנַת שִׁלֹה *N. pr.* Ort an der Grenze von Ephraim Jos 16, 6 viell. die Ruinen *Ta'na,* GAP 202.†

תאר vgl. תור, aber wahrscheinlicher denominiert von תֹּאַר (s. d.), wie neuhebr. תור, christl.-pal. ܬܐܪ aufmerksam betrachten. Vgl. auch Schwally, Idioticon 100.

Kal pf. תָּאַר von einer Grenze Jos 15, 9. 11. 18, 14. 17, umbiegen, abbiegend umschreiben, eig. die Contouren zeichnen.†

Pi. impf. m. *suff.* יְתָאֲרֵהוּ ringsum bezeichnen, beschreiben Jes 44, 13.†

Pu. pt. מְתֹאָר, Jos 19, 13: *Rimmon* הַמְּתֹאָר הַנֵּעָה *welches sich erstreckt gen Nea,* wenn nicht Textfehler für וְתָאַר.†

תֹּאַר (phön. תאר Bloch 63; nach d. gew. Auffassung von תאר, aber wohl richtiger von ראה mit Transposition) m. *suff.* תָּאֳרוֹ Jes 52, 14 (Ges. § 93ᑫ), תָּאֳרוֹ 1 S 28, 14 *m.* — Form, Gestalt 1 S 28, 14. Ri 8, 18. Jes 52, 14, von der Farbe Thr 4, 8. יְפַת תֹּאַר, יְפֵה schön von Gestalt, meistens von Personen Gn 29, 17. 39, 6. Dt 21, 11. 1 S 25, 3. Esth 2, 7, von Tieren Gn 41, 18; טוֹב תֹּאַר 1 K 1, 6; רָעוֹת תֹּאַר Gn 41, 19. Auch ohne Zusatz: schöne Gestalt Jes 53, 2. 1 S 16, 18: אִישׁ תֹּאַר *vir formae i. e. formosus.* Jer 11, 16: פְּרִי תֹאַר stattliche Frucht (vgl. Sir 42, 12. 43, 9).†

תַּאְרֵעַ s. תַּחְרֵעַ.

תְּאַשּׁוּר (nach Hoffmann, Phön. Inschrr. 27, der die Vokalisation verwirft, etymologisch verwandt mit ܫܘܪܒܝܢܐ, שׁוּרְבִינָא, assyr. *šurmênu*) Jes 41, 19. 60, 13 (viell. auch Ez 31, 3) ein auf dem Libanon wachsender Baum, wahrsch. die Zedernart *Šerbîn,* ausgezeichnet durch kleine Früchte und grosse schräg in die Höhe stehende Äste. Ez 27, 6, wo sicher בִּתְאַשֻּׁרִים (st. בת־אשרים) zu lesen ist, ist viell. die cyprische, vielfach zum Schiffsbau verwendete Fichte gemeint. Vgl. Cheyne zu Jes 41, 19. Levy, Tg. Wb. 2, 580ᵃ. Löw, Aram. Pflzn. 388.†

תֵּבָה (nach Ges., Thes. 1481. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 175 f. ZDMG 46, 123 ägyptisches Lehnwort, nach Journ. asiat. 8, 12. 516 f. Jensen, ZA 4, 272 f. dem Babylonischen entnommen; vgl. auch Lewy, Fremdw. 100) *cstr.* תֵּבַת *f.* Kasten, von dem kastenartigen Fahrzeuge Noahs Gn 6, 14 ff., und dem kleinen Behältnisse, worin Mose ausgesetzt wurde Ex 2, 3. 5.†

תְּבוּאָה (St. בוא, Barth § 188ᵇ) *cstr.* תְּבוּאַת (Pr 18, 20 l. d. Orient.: *Kt.* תביאת), m. *suff.* תְּבוּאָתֹה; *pl.* תְּבוּאֹת, תְּבוּאוֹת, m. *suff.* תְּבוּאֹתֵיכֶם 1) *proventus,* Erzeugnis, Ertrag, eines Landes Jos 5, 12, der Tenne Nu 18, 30, der Kelter ebend., des Weinbergs Dt 22, 9. Jer 2, 3. Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 44. 63. 2) Erwerb Jes 23, 3. תְּבוּאַת רָשָׁע der Erwerb des Bösen Pr 10, 16. 15, 6. תְּבוּאַת חָכְמָה der Gewinn der Weisheit 3, 14. 8, 19. 3) trop. Folge von etwas, z. B. תְּבוּאַת שְׂפָתָיו Folge seiner Reden Pr 18, 20. Parall. פְּרִי in dems. S.

תְּבוּנָה (St. בין, Barth § 188ᵇ) m. *suff.* תְּבוּנָתִי, תְּבוּנָם Hos 13, 2 (für תְּבוּנָתָם vgl. Ges. § 91ᵉ; Wellh.: תְּמוּנָתָם) *pl.* תְּבוּנוֹת, m. *suff.* תְּבוּנֹתֵיכֶם *f.* — Einsicht, Klugheit Dt 32, 28. Pr 14, 29, neben חָכְמָה Ex 36, 1. 1 K 7, 14, neben עֵצָה Hi 12, 13, neben דַּעַת Pr 2, 6. Jes 44, 19; von Gott Jes 40, 28 u. ö. אִישׁ תְּבוּנָה Pr 10, 23. 15, 21. 17, 27. 20, 5. *Pl.* einsichtsvolle Gedanken Ps 49, 4. 78, 72. Pr 28, 16. Jes 40, 14, einsichtige Reden Hi 32, 11, אִישׁ תְּבוּנוֹת Pr 11, 12.

תְּבוּסָה* (St. בוס, Barth § 188ᵇ) *cstr.* תְּבוּסַת *f.* das Niedergetretenwerden, der Untergang 2 Ch 22, 7.†

תָּבוֹר *N. pr.* 1) Berg in Galiläa auf der Grenze von Sebulon u. Naphtali, mitten in einer Ebene Jos 19, 22. 34. Ri 4, 6. 12. 14. Ps 89, 13. Jer 46, 18. Hos 5, 1.

Bei Josephus: 'Ἰταβύριον, 'Ἀταβύριον (Reland, Pal. 331 ff.), jetzt *Ǧebel Ṭûr* (جبل طور) s. Burckhardts Reisen 589 ff. Rob., Pal. 3, 450 ff. Baed., Pal.[4] 275. Ri 8, 18, wo dieser Berg nicht gemeint sein kann, verm. Moore טַבּוּר, Budde תֵּבֵץ. 2) Levitenstadt im St. Sebulon 1 Ch 6, 62, s. zu כִּסְלוֹת תָּבוֹר. 3) אֵלוֹן תָּבוֹר Name einer Eiche im St. Benjamin zwischen dem Grabe der Rahel und Gibea 1 S 10, 3.†

תֵּבֵל (gew. von יבל abgeleitet, vgl. Lag. Übers. 135 u. etw. anders Gunkel, Schöpfung 34; dagegen Haupt, ZK 2, 315 und Barth § 179, 1, die es zu ass. *nabâlu*, Festland, stellen) *f.* (ZAW 16, 51. König 2, 2, 166) — nur poet., u. zwar stets (wie ein *N. pr.*) ohne Artikel; die Erde, 1 S 2, 8. 2 S 22, 16. Jes 24, 4. Jer 10, 12. 51, 15. Ps 18, 16. 19, 5. 50, 12. 77, 19. 89, 12. 90, 2. Pr 8, 26. Hi 34, 13, bes. die bewohnte oder kultivierte Erde Jes 14, 17. 21. 27, 6. 34, 1. Nah 1, 5. Ps 24, 1. 93, 1. Hi 18, 18; יֹשְׁבֵי תֵבֵל Jes 18, 3. 26, 9. 18. Ps 33, 8. Thr 4, 12, ohne יֹשְׁבֵי Jes 13, 11. Ps 9, 9; תֵּבֵל אַרְצוֹ der Kreis seiner Erde Pr 8, 31. Hi 37, 12.

תֶּבֶל (viell. v. בלל vermischen, n. d. F. תֶּמֶם v. מסס) schändliche Befleckung, bes. durch Sünden der Unzucht (auch targ.) Lv 18, 23 nach dem Verbote der Sodomie: תֶּבֶל הוּא *es wäre eine schändliche Befleckung*, eine arge Schandthat. 20, 12. Syn. ist נְבָלָה.†

תֻּבַל s. תּוּבַל.

תַּבְלִית* (v. בלה) m. *suff.* תַּבְלִיתָם (a. LA. תַּכְלִיתָם) Aufreibung, Vernichtung Jes 10, 25.†

תְּבַלֻּל (St. בלל) eig. befleckt Lv 21, 20: תְּבַלֻּל בְּעֵינוֹ *wer einen* (weissen) *Fleck auf dem Schwarzen des Auges hat.* Vulg. *albuginem habens in oculo.* Auch mischn. Vgl. weiter Dillm.-Ryssel zur St. u. Del. Jes.[4] 336 n.†

תֶּבֶן aram. תִּבְנָא (palm. Zolltarif II b Z. 9), ܬܶܒܢܳܐ, ass. *tibnu*; über d. ar. تِبْن s. Fränkel 124; die Wzl. ist unklar, vgl. Thes. 1492. Lag., Übers. 138 f. *m.* Stroh, welches durch das Dreschen mit dem spitzigen Dreschwagen (מוֹרַג) gleich unserem Häckerling klein gehackt ward Hi 21, 18. 41, 19. Jer 23, 28. Es diente zum Viehfutter Gn 24, 25. 32. Ri 19, 19. 1 K 5, 8. Jes 11, 7. 65, 25, und zur Verarbeitung des Lehms Ex 5, 7. 10—13. 16. 18. Vgl. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 67.†
Derivat: מַתְבֵּן.

תִּבְנִי (vgl. Wellh., Isr. jüd. Gesch.[2] 70) *N. pr. m.* 1 K 16, 21 f.†

תַּבְנִית (St. בנה) m. *suff.* תַּבְנִיתוֹ 1) Bauart Ps 144, 12. Jos 22, 28. 2) Modell, wonach etwas gebaut wird Ex 25, 9. 40. 2 K 16, 10. 1 Ch 28, 11. 12. 18 f. 3) Bild, Ebenbild von etwas Dt 4, 16—18. Ps 106, 20. Jes 44, 13. Ez 8, 10 (vgl. Corn.). Dah. Ez 8, 3: וַיִּשְׁלַח תַּבְנִית יָד *er streckte etwas aus wie eine Hand,* eig. das Bild einer Hand. 10, 8.†

תַּבְעֵרָה *N. pr.* Ort in der Wüste Nu 11, 3. Dt 9, 22.†

תֵּבֵץ *N. pr.* Ort unweit Sichem Ri 9, 50. 2 S 11, 21, heute *Ṭûbâs* (طُوبَاس) 4 St. nördlich von Sichem, s. Rob., NBF 400 f. Guérin, *Samarie* 1, 357 ff.†

תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר 2 K 15, 29. 16, 10, תִּגְלַת פְּלֶסֶר 2 K 16, 7, תִּלְּגַת פִּלְנְאֶסֶר 1 Ch 5, 6. 2 Ch 28, 20 u. תִּלְּגַת פִּלְנֶסֶר 1 Ch 5, 26 (in den *Zenǧîrlî*-Inschrr. תגלתפלסר od. תגלתפליסר vgl. ZDMG 47, 104 f. LXX Θαγλαθφελλασαρ vgl. Stade, de Is. vatic. Aeth. 2, not. 2) der assyrische König *Tiglathpileser* III. (745—27), assyr. *Tukulti* (*Tuklat*)-*apil-Ešarra*; vgl. Rost, D. Keilschrifttexte Tiglat-Pilesers III. 1893. Vgl. auch zu פּוּל.

תַּגְמוּל* (St. גמל) *pl.* m. *suff.* תַּגְמוּלוֹהִי (Ges. § 91[1]) Wohlthat s. v. a. גְּמוּל Ps 116, 12.†

תִּגְרָה* (St. גרה I) *cstr.* תִּגְרַת Hader (wie im Aram.) Ps 39, 11: *ob des Haders deiner Hand vergehe ich.* Schwally, ZAW 11, 258 f. n. d. LXX: מִגְבּוּרַת.†

תֹּגַרְמָה Gn 10, 3, u. תּוֹגַרְמָה 1 Ch 1, 6, בֵּית תֹּגַרְמָה Ez 27, 14. 38, 6 Name eines nördlichen Landes, aus welchem nach Ez a. a. O. Pferde und Maultiere nach

Tyrus zum Verkauf kamen. LXX θοργαμά, θεργαμά, θοργομά, einige hebr. Codd. תרגמה. Wohl Armenien, vgl. Dillm. zu Gn 10, 3 gegen Lag., Ges. Abh. 257. Arm. Stud. § 865. Abhh. d. Gött. Ges. 35, 142; vgl. auch Del., Par. 246. Hal., Mél. de crit. 163.†

תִּדְהָר Name eines auf dem Libanon wachsenden Baumes Jes 41, 19. 60, 13, wahrsch. Ulme (so Hier.), vgl. Lag. Übers. 130, der es zu זַיִּן stellt. Targ. מוֹרְנִין *fraxinus*, Esche. Syr. Hex. ܡܘܪܢܐ Pappel.†

תַּדְמֹר 2 Ch 8, 4 (u. 1 K 9, 18 *Kr.* für das ursprünglichere *Kt.* תָּמָר II, s. d.) Palmyra (palmyr. תדמר, תדמור ZDMG 42, 402) vgl. Baed. Pal.[4] 380 ff. Mommsen, Röm. Gesch. 5, 423. Lag., Übers. 125.†

תִּדְעָל (LXX Θαργάλ) *N. pr.* eines Königs Gn 14, 1. 9. Vgl. Schrader SBAW 1895, 961 ff. Haupt bei Ball zu Gn 14, 1. Hommel, Altisr. Überl. 49. 148. 185.†

תהה davon:

תֹּהוּ (vgl. ar. تاه sich verirren, تِيه unwegsame Wüste; auch aram. תהא starren, unbeweglich sein, und תְּוַהּ, ܬܘܗ erstaunen) *m.* (vgl. ZAW 16, 112) — 1) Wüstenei, etwas Wüstes Gn 1, 2. Jer 4, 23 (vgl. Gunkel, Schöpf. 138). Hi 26, 7, Einöde Dt 32, 10. Hi 6, 18. 12, 24. Ps 107, 40. Jes 24, 10: קִרְיַת־תֹּהוּ die verödete Stadt. 45, 18. 34, 11: קַו־תֹהוּ וְאַבְנֵי־בֹהוּ *die Richtschnur der Verödung und das Richtblei der Verwüstung.* 2) trop. Leerheit, Eitelkeit, und *concr.* das Leere, Eitele, syn. v. הֶבֶל Jes 29, 21. 41, 29. 44, 9. 49, 4. 59, 4. 1 S 12, 21. (Sir 41, 10). Dah. parall. mit אַיִן nichts Jes 40, 17. 23. לְתֹהוּ Jes 49, 4 und תֹּהוּ 45, 19 *adv.* umsonst.†

תְּהוֹם (ass. *tiâmtu, tâmtu, tâmdu,* Meer, bez. das Meerungeheuer in der Schöpfungsgeschichte, s. Jensen, Kosmol. 307 ff. Gunkel, Schöpfung 21 ff.; arab. تِهَامَة s. ZAW 3, 118; n. d. gew. Auffassung von הום, nach Del. HWb 698. Jensen, Kosmol. 542 von תהם) *pl.* תְּהֹמוֹת, תְּהֹמֹת, תְּהוֹמוֹת (s. Baer zu Ps 71, 20) mit Ausnahme von Jes 63, 13. Ps 106, 9 immer ohne den Artikel, *m.* u. *f.* (ZAW 16, 62. König 2, 2, 167) — 1) der Ocean, meistens mit Einschluss des grossen Weltmeeres, worauf die Erde ruht, und woher alle Wasser der Erde kommen Gn 8, 2. Jes 51, 10. Hab 3, 8. Jon 2, 6. Hi 28, 14. 38, 16. 30. 41, 24. Pr 3, 20. 8, 24. 27 f. Ez 31, 4. 15. תְּהוֹם רֹבֶצֶת תָּחַת *die Flut, die drunten ruht* Gn 49, 25. Dt 33, 13. 8, 7. תְּהוֹם רַבָּה Gn 7, 11. Ez 31, 4. Ps 36, 7. Am 7, 4. 2) das Urwasser, das Chaos Gn 1, 2. Ps 104, 6. 3) jede grosse Wassermasse Ps 42, 8: תְּהוֹם אֶל־תְּהוֹם קוֹרֵא *eine Flut ruft der andern.* Ez 26, 19; *pl.* Fluten Ex 15, 5. 8. Jes 63, 13. Ps 33, 7. 77, 17. 78, 15. 106, 9. 4) die Tiefen des Meeres Ps 107, 26. 135, 6. 148, 7, der Erde Ps 71, 20 (Olsh., Wellh.: תַּחְתִּיּוֹת).

תָּהֳלָה (nach Dillm. v. תהל, wozu er äth. ተሐለ፡ *Lex. aeth.* 552 stellt; vgl. وَهِلَ irren, und Barth § 179 Anm. 3) Hi 4, 18 Irrtum, Sünde. (Hupf., Merx, Budde: תִּפְלָה).†

תְּהִלָּה (St. הלל II, Barth § 180[c] β), *cstr.* תְּהִלַּת, m. *suff.* תְּהִלָּתִי, Jer 49, 25 *Kr.* תְּהִלָּת (Ges. § 80[g]; Giesebr. str. d. *Suff.* in מְשׂוֹשִׂי), תְּהִלָּתֶיךָ Ps 9, 15 (wahrsch. als *Pl.* zu vokalisieren), תְּהִלָּתְךָ, *pl.* תְּהִלּוֹת u. תְּהִלֹּת *f.* — 1) Preis, Ruhm, Lob Ps 22, 26. 48, 11. 51, 17. Dah. Gegenstand des Lobes, etwas Gepriesenes Dt 26, 19: לִתְהִלָּה וּלְשֵׁם וּלְתִפְאָרֶת (*dass er dich mache*) *gepriesen und gerühmt und geehrt.* Jer 13, 11. 33, 9. Zeph 3, 19. 20. Gegenstand, dessen man sich rühmt Jer 17, 14: תְהִלָּתִי אָתָּה *du* (Jahve) *bist mein Ruhm.* Dt 10, 21. *Pl.* Ruhmesthaten (n. Dillm.: preiswürdige Eigenschaften) Ps 78, 4. Jes 60, 6. Ex 15, 11. 2) Lobgesang Ps 22, 4. 66, 2. 71, 6 (Wellh. תּוֹחַלְתִּי wie Symm.). 145, 1.

תַּהֲלוּכָה* (St. הלך, Barth § 188[b]) *pl.* תַּהֲלֻכֹת Zug, Prozession Neh 12, 31.†

תַּהְפּוּכָה* (St. הפך, Barth § 188[b]) *pl.* תַּהְפֻּכוֹת 1) Verkehrtheit, Verschrobenheit Dt 32, 20. 2) Falschheit, Ränke Pr 2, 12. 14. 6, 14. 10, 32. 16, 30. 23, 33. לְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת eine falsche Zunge 10, 31. אִישׁ תַּהְפֻּכוֹת 16, 28. פִּי תַהְפֻּכוֹת 8, 13.†

תָּו (vgl. ar. تَوَاء eingebranntes Zeichen, und תוה I), m. *suff.* תָּוִי Zeichen Ez 9, 4. 6. Beglaubigungszeichen einer Urkunde Hi 31, 35 (vgl. Dillm.).†

תוא s. תְּאוֹ.

תּוֹאָם* (s. zu תאם; anders König 2, 1, 69) *pl.* תּוֹאֲמִם Ex 36, 29, תֹּאֲמִם 26, 24 und *transp.* תְּאוֹמִים (vgl. targ. תְּיוֹמִין) Gn 38, 27, *contrah.* תּוֹמִם 25, 24, *cstr.* תְּאוֹמֵי Ct 4, 5 und תָּאֳמֵי Ct 7, 4 — Zwillinge Gn 25, 24. 38, 27. Ct 4, 5. 7, 4, auch von leblosen Gegenständen Ex 26, 24. 36, 29; vgl. auch zu תֹּם und תַּמִּים.†

תּוּבַל Ez 27, 13. Jes 66, 19 u. תֻּבַל Gn 10, 2, *i. p.* תֻּבָל Ez 32, 26. 38, 2f. 39, 1. 1 Ch 1, 5 (vgl. Baer z. St.) *N. pr. Tibarener*, assyr. *Tabal*, südöstlich vom schwarzen Meere, nach den assyr. Inschriften bis Cilicien hin wohnend, vgl. Dillm. zu Gn 10, 2. KAT 82 ff. Del., Par. 250 f.†

תּוּבַל קַיִן *N. pr.* Tubalkain, Sohn Lamechs, Erfinder der Erz- u. Eisenarbeit Gn 4, 22.†

תובנה Hi 26, 12 Schreibfehler des *Kt.* für תְּבוּנָה Klugheit.

תּוּגָה (St. יגה II) *cstr.* תּוּגַת, Kummer Pr 10, 1. 14, 13. 17, 21. Ps 119, 28.†

תּוֹגַרְמָה s. תֹּגַרְמָה.

תּוֹדָה (St. ידה II, Barth § 189[e]) *cstr.* תּוֹדַת, *pl.* תּוֹדֹת, תּוֹדוֹת (Neh 12, 31. 40 *f.* 1) Lob, Preis Jes 51, 3. Jer 30, 19. Ps 69, 31. 95, 2. 100, 4. 147, 7, *pl.* Neh 12, 27; קוֹל תּוֹדָה Jon 2, 10. Ps 26, 7. 42, 5; m. נתן u. לְ Gott (durch ein Geständnis) die Ehre geben Jos 7, 19. Esr 10, 11; מִזְמוֹר לְתוֹדָה Ps 100, 1. 2) ein Chor Lobsingender Neh 12, 31. 38. 40. 3) eine Opferart, Dankopfer, הִקְרִיב עַל תּוֹדָה Lv 7, 12, קַטֵּר תּוֹדָה Am 4, 5, הֵבִיא תוֹדָה Jer 17, 26. 33, 11. 2 Ch 29, 31, זֶבַח הַתּוֹדָה Lv 7, 12. 22, 29. 2 Ch 33, 16, זֶבַח תּוֹדַת שְׁלָמִים Lv 7, 13. 15; bildl. für: Danksagung, mit זָבַח Ps 50, 14. 23. 107, 22. 116, 17, mit שִׁלֵּם Ps 56, 13.†

I. תוה, davon תָּו s. d. (dann viell. mit אוה [s. אוה *Hithpa.*] verwandt); oder möglicherweise *denom.* v. תָּו.

Pi. impf. וַיְתָו (Ges. § 75[bb]) 1 S 21, 14 Zeichen machen, kritzeln, aber ohne Zweifel Textfehler f. וַיְּתֹף er schlug (LXX).†

Hiph. pf. הִתְוִיתָ Zeichen machen, m. תָּו verbunden Ez 9, 4.†

II. תוה vgl. aram. ܬܘܐ, תוא, תהא bereuen.

Hiph. pf. הִתְווּ kränken Ps 78, 41, LXX παρώξυναν.†

תּוֹחַ *N. pr. m.* 1 Ch 6, 19, wofür 1 S 1, 1 תֹּחוּ.†

תּוֹחֶלֶת (St. יחל, Barth § 189[d]), m. *suff.* תֹּחַלְתּוֹ, תּוֹחַלְתִּי *f.* Erwartung, Hoffnung Ps 39, 8. Pr 10, 28. 11, 7. 13, 12. Hi 41, 1. Thr 3, 18.†

תוך davon:

תָּוֶךְ *cstr.* תּוֹךְ, m. *suff.* תּוֹכִי, תּוֹכוֹ, תּוֹכֹה, תּוֹכֵכִי Ps 116, 19. 135, 9, תּוֹכֵךְ, תּוֹכְכֶם, תֹּכְכֶם, תֹּכָם Hi 2, 1, תּוֹכְהֶנָה Ez 16, 53, (Ges. § 91[f]) *m.* — Mitte Nu 35, 5: וְהָעִיר בַּתָּוֶךְ *und die Stadt* (sei) *in der Mitte* (des Raumes). Jos 8, 22. Ri 15, 4. Gn 15, 10: *er zerschnitt sie* בַּתָּוֶךְ *in der Mitte* (vgl. חֵצִי) d. h. in zwei Hälften. תּוֹךְ הַבַּיִת die Mitte d. i. das Innere (mischn.) des Hauses 1 K 6, 19, viell. auch der Hof 2 S 4, 6. Als *Gen.* Ri 16, 29: עַמּוּדֵי הַתָּוֶךְ die mittleren Säulen. — Mit Präff. 1) בְּתוֹךְ im Centrum einer Sache, d. h. *a*) mitten in z. B. בְּתוֹךְ הַבַּיִת mitten im Hause 1 K 11, 20, und nach Verben der Bewegung z. B. בְּתוֹךְ הַיָּם mitten ins Meer Ex 14, 27. Häufig bloss für *in* m. d. *Abl.* z. B. בְּתוֹךְ־הַבַּיִת im Haus 1 S 18, 10, m. d. *Acc.* 1 S 9, 14. *b*) mitten durch z. B. עָבַר בְּתוֹךְ mitten durchgehn Ez 9, 4. Ex 14, 29. *c*) in Bezug auf viele: *inter* Gn 35, 2. Lv 20, 14. — 2) מִתּוֹךְ eig. mitten heraus, dann bloss: aus Jer 51, 6. Ex 33, 11. — 3) אֶל־תּוֹךְ mitten in (m. d. *Acc.*) Nu 17, 12. 19, 6. — Vgl. das syn. קֶרֶב (innerhalb).

Derivat: תִּיכוֹן.

תּוֹךְ s. v. a. תֹּךְ Bedrückung, s. d.

תּוֹכֵחָה (St. יכח, Barth § 189[d]) *pl.* תּוֹכֵחוֹת Züchtigung, Strafe, s. v. a. תּוֹכַחַת

no. 4. 2 K 19, 3. Jes 37, 3. Hos 5, 9. Ps 149, 7.†

תּוֹכֵחָה (St. יכח) u. **תֹּכַחַת** (Pr 15, 5) m. *suff.* תּוֹכַחְתִּי, *pl.* תּוֹכָחוֹת, *cstr.* תּוֹכְחוֹת, תֹּכְחוֹת *f.* — wie ἔλεγχος 1) das Darthun, Beweisen Hi 13, 6. *Pl.* Verantwortungen, Beweise Hi 23, 4, Widerreden Ps 38, 15. Pr 29, 1: אִישׁ תּוֹכָחוֹת Mann der Widerreden d. h. Eigensinniger, der sich nichts sagen lässt. 2) Zurechtweisung, Warnung Pr 1, 23. 25. 30. 3, 11. 5, 12. 10, 17. 12, 1. 13, 18. 15, 5. 10. 31 f. *Pl.* תּוֹכְחוֹת מוּסָר strafende Zurechtweisungen Pr 6, 23. 3) Tadel, Rüge Pr 27, 5. 29, 15, und milder: Einrede, Klage (an Gott) Hab 2, 1. 4) Züchtigung, Strafe Ps 73, 14. *Pl.* Ps 39, 12. Ez 5, 15: תֹּכְחוֹת חֵמָה Züchtigungen des Grimmes. 25, 17 (an beiden Stellen von Corn. gestrichen). Vgl. Sir 41, 4.†

תּוּכִּיִּים 2 Ch 9, 21 s. תֻּכִּיִּים.

תּוֹלָד *N. pr.* Ort im St. Simeon 1 Ch 4, 29, auch אֶלְתּוֹלַד Jos 15, 30. 19, 4.†

תּוֹלֵדוֹת* (v. ילד, Barth § 189[d]; mischn. auch *sg.* תּוֹלָדָה Erzeugnis, *pl.* Unterarten) *cstr.* תּוֹלְדוֹת, m. *suff.* תֹּלְדֹתָיו, תֹּלְדֹתָם, תּוֹלְדֹתָם — eig. Zeugungen, dah. 1) Geschlechter, Sprösslinge Nu 1, 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. לְתוֹלְדֹתָם nach ihren Geschlechtern Gn 10, 32. 25, 13. Ex 6, 16. 19. 1 Ch 5, 7. 7, 2. 4. 9. 8, 28. 9, 9. 34. 26, 31, כְּתוֹלְדֹת Ex 28, 10. 2) Geschlechtsfolge, Stammbaum, oder allgemeiner: Geschlechtsgeschichte, mit dem *Gen.* des Stammvaters Gn 5, 1. 6, 9. 10, 1. 11, 10. 27. 25, 12. 19. 36, 1. 9. 37, 2. Nu 3, 1. Ruth 4, 18. 1 Ch 1, 29. 3) im uneigentlichen Sinne: *Hervorbringen des Himmels und der Erde* Gn 2, 4. Anders Lag., Or. 2, 40 f.†

תולון 1 Ch 4, 20 *Kt.*, s. תִּילוֹן.

תּוֹלָל* (St. ילל, n. d. F. תּוֹשָׁב) eig. wer Wehklage bereitet, Quäler, Peiniger Ps 137, 3: תּוֹלָלֵינוּ *unsere Peiniger.* Hupfeld, Baethgen vermuten שׁוֹלָלֵנוּ.†

I. **תּוֹלָע** (vgl. zu תלע u. תּוֹלֵעָה) mit Coccus gefärbtes Zeug (vgl. zu שָׁנִי) Thr 4, 5. Jes 1, 18.†

II. **תּוֹלָע** *N. pr. m.* 1) des ältesten Sohnes Issachars Gn 46, 13. Nu 26, 23. 1 Ch 7, 1 f. *Patron.* תּוֹלָעִי Nu 26, 23. 2) eines israelitischen Richters Ri 10, 1.†

תּוֹלֵעָה (vgl. zu תלע) Hi 25, 6. Jes 14, 11† u. תּוֹלַעַת, *pl.* תּוֹלָעִים — 1) Wurm Dt 28, 39. Jes 14, 11. 66, 24. Jon 4, 7. Hi 25, 6; *pl.* Ex 16, 20. 2) insbes. der Kermeswurm, s. שָׁנִי.

תּוֹמִיךְ Ps 16, 5 s. תמך.

תּוֹמִים s. zu תּוֹאָם.

תומן (תּוֹמָן) Gn 36, 15 *Kt.* f. תֵּימָן.

תּוֹעֵבָה (nach Barth § 189[d] von יעב, vgl. auch zu עוב), *cstr.* תּוֹעֲבַת, *pl.* תּוֹעֵבוֹת, תֹּ׳, תּוֹעֵבֹת, *cstr.* תּוֹעֲבוֹת, תֹּ׳, תּוֹעֲבֹת, m. *suff.* תֹּעֲבוֹתַיִךְ, תּוֹעֲבֹתָם, תֹּעֲבוֹתֵיהֶם *f.* — Greuel, Abscheu; etwas Greuliches, Abscheuliches Pr 8, 7. 21, 27. 28, 9. תּוֹעֲבַת יְהוָה ein Greuel für Jahve Pr 3, 32. 11, 1. 20, von Personen Dt 22, 5. עשׂה ת׳ Greuel üben Jer 6, 15. Bes. von etwas nach religiöser Satzung Unreinem und Unerlaubtem Gn 43, 32: *denn ein Greuel ist dieses* (das Essen mit Hebräern) *den Ägyptern.* 46, 34. Dt 14, 3. Von Unzucht Ez 22, 11. Dah. bes. von Götzenbildern u. anderen zum Götzendienste gehörigen Dingen 1 K 14, 24. 2 K 16, 3. 21, 2. 23, 13. Esr 9, 1. Ez 16, 2.

תּוֹעָה (St. תעה) 1) Irrsal, im religiösen Sinne: Abfall von Gott Jes 32, 6. 2) Verwirrung, Unheil Neh 4, 2.†

תּוֹעָפוֹת *cstr.* תּוֹעֲפוֹת *pl.* unsicheres Wort. Es findet sich in den Verbindungen 1) תּוֹעֲפוֹת הָרִים Ps 95, 4; 2) תּוֹעֲפוֹת רְאֵם Nu 23, 22. 24, 8; 3) כֶּסֶף תּוֹעָפוֹת Hi 22, 25. Die meisten denken an ein יעף = يفع emporragen, also 1) Gipfel der Berge, 2) Hörner des Wildstieres, 3) Silber der Haufen, Barren. Anders Gesen., Thes. 610. (Budde zu Hi 22, 25: תּוֹרָתוֹ, Duhm: טוֹטָפוֹת).†

תּוֹף s. zu תֹּפֶת.

תּוֹצָאוֹת (St. יצא) *cstr.* תּוֹצְאוֹת, תּוֹצְאֹת, תֹּצְאוֹת, m. *suff.* תּוֹצְאוֹתָם *pl.* Ausgang, und zwar 1) Ort des Ausganges, Thor Ez 48, 30, Quelle Pr 4, 23: תּוֹצְאוֹת חַיִּים Quelle des Lebens. Ausläufer einer Ebene 1 Ch 5, 16. Ausläufer, Endpunkt

einer Grenzlinie Nu 34, 4. 5. 8. 9. 12. Jos 15, 4. 7. 11. 16, 3. 8. 17, 9. 18. 18, 12. 14. 19. 19, 14. 22. 29. 33. 2) trop. Ausweg, Rettung Ps 68, 21: לַמָּוֶת תּוֹצָאוֹת Rettung vom Tode.†

תוקהת 2 Ch 34, 22 *Kt.*, s. תָּקְהַת.

תור assyr. *târu,* sich wenden (wovon *tajjâru* barmherzig, vgl. Jensen, Hittiter 183), ar. تار *med. w* herumgehn. Anders Barth ES 67. Vgl. דור u. zu תאר.

Kal pf. תַּרְתִּי, תָּרוּ, תַּרְתֶּם, *impf.* תָּתוּרוּ, וַיָּתֻרוּ, *inf.* תּוּר, *pt. pl.* תָּרִים — 1) herumgehn *a*) als Kundschafter, dah. auskundschaften, z. B. ein Land, m. d. *Acc.* Nu 13, 2. 16. 17. 21. 25. 32. 14, 6. 7. 34. 36. 38 (vgl. auch zu יָתוּר); m. d. *Acc.* u. לְ: etwas für einen aussuchen Nu 10, 33. Dt 1, 33. Ez 20, 6 (Corn.: נָתַתִּי); etwas erkundschaften, aussuchen, trop. erkunden, ergründen Koh 7, 25, m. עַל Koh 1, 13 (vgl. Kuenen, Ond.[2] 3, 196); m. לְ u. *Inf.* (darauf denken, etwas zu thun, wie man etwas thue) Koh 2, 3. *b*) als Handelsmann אַנְשֵׁי הַתָּרִים Handelsleute 1 K 10, 15. 2 Ch 9, 14 (vgl. jedoch Berth. u. Kittel zu 2 Ch 9, 14). — 2) m. אַחֲרֵי geflissentlich folgen, trop. Nu 15, 39.†

Hiph. impf. יָתֵר, וַיַּתִירוּ wie *Kal*: auskundschaften, mit בְּ *loci* Ri 1, 23 (vgl. Moore); so wohl auch Pr 12, 26 (viell. יָתֵר od. יָתֵר), wo wahrsch. מִרְעֵהוּ z. l., vgl. Del. u. Now. z. St.: *er erspähet sich seine Weide.* — 2 S 22, 33 ist nach Ps 18, 33 וַיִּתֵּן f. וַיַּתֵּר z. l.†

Derivv: יָתוּר (s. d.) u. viell.:

I. תּוֹר*, *sg.* nur *def.* תֹּר, *pl.* תֹּרִים, *cstr.* תּוֹרֵי 1) Schnur von Perlen oder von aufgereihtem edeln Metall Ct 1, 10. 11. 2) Umlauf, Zeit oder Reihe, wenn es in die Runde reihum geht Esth 2, 12. 15, vgl. تارة Umkreis, Zeit, περίοδος. — So viell. 1 Ch 17, 17 (Parallelst. 2 S 7, 19); Wellh: וַתַּרְאֵנִי דּוֹרוֹת הָאָדָם *du zeigtest mir Generationen von Menschen*; Klosterm., Perles, Analecten 68: כְּתֹאַר.†

II. תּוֹר (*onomatop.* vgl. *turtur*; s. Lag., Mitth. 3, 30) m. *suff.* תּוֹרְךָ, *pl.* תֹּרִים *f.* — Turteltaube, Jer 8, 7; als Opfertier Gn 15, 9. Lv 1, 14. 5, 7. 11. 12, 6. 8. 14, 22. 30. 15, 14. 29. Nu 6, 10. Die Stimme der Turteltaube Ct 2, 12. Ps 74, 19 heisst Israel *deine T.* als unschuldiges (und verfolgtes) Volk.†

תּוֹרָה (vgl. zu ירה *Hiph.*) *cstr.* תּוֹרַת, m. *suff.* תּוֹרָתִי; *pl.* תּוֹרוֹת, תּוֹרֹת, m. *suff.* תּוֹרֹתַי, תֹּרֹתָיו, תּוֹרֹתָו *f.* (vgl. ZAW 16, 98) — 1) Unterweisung, Lehre Hi 22, 22 z. B. von den elterlichen Mahnungen Pr 1, 8, von der Lehre der Weisen 3, 1. 6, 23. 13, 14. 28, 4. 7. 9. 2) von kultischen Anweisungen und Regeln Lv 6, 2. 7, 37. 14, 54 u. ö. תּוֹרָה אַחַת die gleiche Regel Ex 12, 49. Lv 7, 7. Nu 15, 16; vgl. Ez 43, 12 die Regelung, Bestimmung des Hauses. 3) bes. die Anweisungen Gottes, im *Plur.* Gn 26, 5. Ex 16, 28. 18, 20. Ps 105, 45; im *sing.* Belehrung über den Heilsweg Jes 8, 16. 20. Meistens im *sing.* *a*) von der von den Propheten vorausgesetzten oder vorgetragenen Belehrung über Gottes Willen Jes 1, 10. 2, 3. 5, 24. 30, 9. 42, 21. 24. Jer 6, 19. 9, 12. 16, 11. 31, 33. Hos 8, 1. 12. Am 2, 4. Mi 4, 2. Hab 1, 4. Sach 7, 12 vgl. Pr 29, 18. *b*) von der von den Priestern überlieferten Belehrung Dt 33, 10. Jer 2, 8 (vgl. תפש). 18, 18. Ez 7, 26. 22, 26. Hos 4, 6. Zeph 3, 4. Hgg 2, 11. Mal 2, 6—9. Thr 2, 9. *c*) von der durch Mose vermittelten Offenbarung (dem Gesetze) Dt 1, 5. 4, 8. 44. 17, 18. 19. 33, 4. Jos 1, 7. 2 K 17, 13. 21, 8. Ps 78, 5. Neh 8, 14, תּוֹרַת מֹשֶׁה 1 K 2, 3. 2 K 23, 25. Mal 3, 22. Esr 7, 6, תּוֹרַת יהוה Esr 7, 10. 2 Ch 17, 9 vgl. Ps 1, 2. 19, 8. 119, 72; סֵפֶר הַתּוֹרָה Dt 28, 61. 2 K 22, 8. 11. Neh 8, 3; סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה 2 K 14, 6. Neh 8, 1; סֵפֶר תּוֹרַת הָאֱלֹהִים Neh 8, 18. — Über 2 S 7, 19 s. zu תּוֹר I a. E.

תּוֹשָׁב (St. ישב, Barth § 183[c]) *cstr.* תּוֹשַׁב, m. *suff.* תּוֹשָׁבְךָ, *pl.* תּוֹשָׁבִים, u. 1 K 17, 1 תֹּשָׁבֵי *m.* — *inquilinus,* Beisass, der sich irgendwo aufhält, ohne das Bürgerrecht zu haben (über das Verhältnis zum גֵּר s. Bertholet, Stell. d. Isr. z. d. Fremd. 156 ff.) Gn 23, 4. Ex 12, 45. Lv 22, 10. 25, 6. 23. 35. 40. 45. 47. Nu 35, 15. 1 K 17, 1 (vgl. zu תֹּשָׁבֵי). Ps 39, 13. 1 Ch 29, 15.†

תּוּשִׁיָּה u. (s. Baer zu Pr 3, 21 u. Hi 5, 12) **תֻּשִׁיָּה** (St. ישה, Barth § 189e, vgl. auch ES 66 f.) *f.*, ein zur Terminologie der Chokma gehöriges Wort: Bestand, volle wesentliche Wirklichkeit und insbes. 1) Förderung Pr 2, 7. Hi 5, 12: *ihre Hände schaffen nicht F.* 2) *concr.* das was fördert, was frommt Pr 18, 1. 3) Hilfe, Rettung, Heil Hi 6, 13: תֻּשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Hilfe* (parall. עֶזְרָה, LXX βοήθεια) *ist fortgestossen von mir* d. i. nicht vorhanden. 4) gründliches Wissen, wahre Einsicht (als Gabe zu fördern), dah. wechselnd m. d. Synonymen חָכְמָה, דֵּעַ, עֵצָה. Hi 11, 6: כִּפְלַיִם לְתוּשִׁיָּה *das Doppelte an Verstand.* 12, 16: עֹז וְתוּשִׁיָּה *Macht und Verstand.* 26, 3. 30, 22 *Kr.* (Duhm: מִתּוּשִׁיָּה *ohne Halt*). Pr 3, 21. 8, 14. Jes 28, 29: הִפְלִא עֵצָה הִגְדִּיל תּוּשִׁיָּה *er schafft* (gibt) *wundersame Umsicht, hohen Verstand.* Mi 6, 9.†

תּוֹתָח (n. d. gew. Auffassung von einem יתח = وتخ mit einem Knüttel schlagen; nach Barth § 183c ein Fremdw. aus assyr. *tartaḫu* Keule, s. aber Del., HWb. 630) Knüttel, Keule Hi 41, 21.†

תזז mischn., jüd.-aram. נתז abspringen. *Hiph. pf. i. p.* הֵתַז (die Ranken) abreissen Jes 18, 5.†

תַּזְנוּת (St. זנה, Barth § 260c), m. *suff.* תַּזְנוּתֵךְ, תַּזְנוּתָם, u. (nach Ges. § 91l) תַּזְנוּתַיִךְ, תַּזְנ׳, תַּזְנוּתֶיהָ Hurerei, metaph. f. Götzendienst Ez 16, 15. 20. 22. 25 f. 29. 33 f. 36. 23, 7 f. 11. 14. 17—19. 35. 43.†

תַּחְבֻּלוֹת (St. חבל V), m. *suff.* תַּחְבּוּלֹתָיו (Hi 37, 12; *Kt.* תחבולתו) *pl.* 1) Lenkung, Leitung Hi 37, 12, insbes. von Leitung eines Staates Pr 11, 14. 2) Kunst der κυβέρνησις, dah. kluger Anschlag, kluge Massregel, im guten Sinne Pr 1, 5. 20, 18. 24, 6, im bösen 12, 5.†

תַּחוּ s. תּוּחַ.

תַּחְכְּמֹנִי *Patron.* von einem sonst nicht vorkommenden *N. pr. m.* תַּחְכְּמֹן 2 S 23, 8. Vgl. חַכְמֹנִי.†

תַּחֲלֻאִים (St. חלה, Barth § 186b), *cstr.* תַּחֲלוּאֵי, m. *suff.* תַּחֲלֻאֶיהָ, תַּחֲלוּאָיְכִי *m. pl.* Krankheiten Dt 29, 21. Ps 103, 3. 2 Ch 21, 19. Jer 16, 4: מְמוֹתֵי תַחֲלֻאִים יָמֻתוּ *an tödlichen Krankheiten werden sie sterben.* 14, 18: תַּחֲלוּאֵי רָעָב als *concr.*: *vor Hunger Verschmachtete.*†

תְּחִלָּה (St. חלל I, Barth § 189 f.), *cstr.* תְּחִלַּת Anfang Hos 1, 2. Pr 9, 10. בַּתְּחִלָּה im Anfang d. i. zuerst Ri 1, 1 od. vordem Gn 13, 3. 41, 21. 43, 18. 20. Jes 1, 26.

תּחֶלֶת s. תּוֹחֶלֶת.

תַּחְמָס Lv 11, 16. Dt 14, 15 Name eines unreinen Vogels. Über die Versuche, ihn zu bestimmen (Strauss, Eule, Schwalbe, Kuckuck) s. Dillm.†

תַּחַן *N. pr. m.* 1) Nu 26, 35. *Patron.* תַּחֲנִי Nu 26, 35. — 2) 1 Ch 7, 25.†

I. **תְּחִנָּה** (St. חנן I, Barth § 189f) תְּחִנַּת, m. *suff.* תְּחִנָּתִי, *pl.* m. *suff.* תְּחִנֹּתֵיהֶם *f.* 1) Gnade, Erbarmen Jos 11, 20. Esr 9, 8. 2) Bitte, Flehen (von חנן *Hithpa.* flehen) Ps 6, 10. 55, 2. 119, 170.

II. **תְּחִנָּה** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 12.†

תַּחֲנוּן* (St. חנן I, Barth § 188b), *pl.* תַּחֲנוּנִים, *cstr.* תַּחֲנוּנֵי, m. *suff.* תַּחֲנוּנַי Ps 28, 2 u. ö. Hi 40, 27. Jer 3, 21. Sach 12, 10. Dn 9, 3 ff. תַּחֲנוּנוֹתָי Ps 86, 6 Bitten, Flehen.

תַּחֲנוֹת* m. *suff.* תַּחֲנֹתִי 2 K 6, 8 gew.: Lagerort (Barth § 182b: Lagern), aber mit Then. in תֵּחָבְאוּ zu ändern.†

תְּחַפְנְחֵס Ez 30, 18 u. **תַּחְפַּנְחֵס** Jer 43, 7. 8. 9. 44, 1. 46, 14, auch 2, 16 *Kr.* (*Kt.* תַּחְפְּנֵס) *N. pr.* einer Stadt Ägyptens. LXX Τάφνη, Τάφναι, ohne Zweifel Δάφναι, *Daphne*, unweit Pelusium, eine Grenzfestung der Ägypter nach Syrien zu, nach Petrie das heutige *Tell-ed-Defenne*, Baed., Ägypten[4] 169 f.†

תַּחְפְּנֵיס *N. pr.* einer ägyptischen Königin 1 K 11, 19. 20.†

תַּחְרָא wahrsch. leinener Panzer, θώραξ, *lorica* Ex 28, 32. 39, 23 vgl. Dillm.†

תַּחְרֵעַ *N. pr. m.* 1 Ch 9, 41. Dafür 8, 35: תַּאְרֵעַ.†

תְּחָרָה s. חָרָה I.

I. **תַּחַשׁ** *i. p.* תָּחַשׁ, *pl.* תְּחָשִׁים nur in der Verbindung עוֹר תַּחַשׁ Tachaschhaut Nu 4, 6. 8. 10—12. 14. *Pl.* עֹרֹת תְּחָשִׁים

Tachaschhäute Ex 25, 5. 26, 14. 35, 7. 23. 36, 19, m. d. Art. הַתְּחָשִׁים 39, 34, u. in ders. Bed. bloss תַּחַשׁ Nu 4, 25. Ez 16, 10 (nach welcher Stelle Schuhe daraus bereitet wurden). Nach d. Talm. (*Schabb.* 28[a]) ein dem Marder ähnliches Tier. Gew. vergleicht man d. ar. تُخَس Delphin, vgl. Dillm.-Ryssel zu Ex 25, 5. Thes. 1500. Lewysohn, Zoologie des Talmud 95—98 u. dag. Del. Proll. 77 ff. Jetzt hat es aber Bondi, Ägyptiaca 1 ff. m. äg. *tḫś* Leder, zuzammengestellt.†

II. תַּחַשׁ *N. pr. m.* Gn 22, 24, nach Winckler in Mitt. d. Vorderas. Ges. 1896. 207 das von Max Müller 258 nördl. von Ḳadeš gesuchte *Teḫisi.*†

I. תַּחַת *i. p.* תָּחַת (auch phön. Bloch 63, arab. تَحْتَ, aram. תְּחוֹת, ܬܚܘܬ, vgl. äth. ታሕተ፡ niedrig).

A) das Untere, dah. als *acc. adv. unten* Gn 49, 25. Dt 33, 13. מִתַּחַת dass. vgl. מִן *no.* 1, *c.* Ex 20, 4. Jos 2, 11.

B) im *st. cstr.* (wofür תַּחַת לְ Ct 2, 6) und mit *suff.* תַּחְתַּי, תַּחְתֶּיךָ, תַּחְתָּיו, תַּחְתָּו, תַּחְתֶּיהָ, תַּחְתֵּינוּ, תַּחְתֵּיכֶם, תַּחְתָּם, תַּחְתֵּיהֶם, selten תַּחְתֵּנִי 2 S 22, 37. 40. 48, תַּחְתֶּנָּה Gn 2, 21 (s. Ges. § 103[d]) — 1) auf dem Platze unter jem., daher *a*) auf der Stelle, auf dem Platze Ex 16, 29: שְׁבוּ אִישׁ תַּחְתָּיו *bleibet ein jeder auf seiner Stelle.* Ri 7, 21. 1 S 14, 9. 2 S 2, 23. 7, 10. Jes 47, 7. Jer 38, 9. Hi 40, 12. 1 Ch 17, 9. Hab 3, 16: תַּחְתַּי אֶרְגָּז *an meiner Stelle*, d. i. da wo ich stehe, *erbebe ich.* Nach einigen auch: der untere Teil eines Gegenstandes, Am 2, 13 (?). Hi 36, 16 (s. Budde u. Duhm z. St.). — *b*) *loco*, an Stelle, anstatt Lv 16, 32. Esth 2, 17. Ps 45, 17: תַּחַת אֲבֹתֶיךָ יִהְיוּ בָנֶיךָ *an deiner Ahnen Stelle treten deine Söhne.* Hi 34, 26: תַּחַת־רְשָׁעִים *an Frevler Statt*, d. i. sie als solche ansehend und behandelnd (Duhm: רְסָסִים). 36, 20 (s. Dillm. u. Duhm). 40, 12. Pr 11, 8. — Dah. *c*) *für*, beim Tauschen, Wiedervergelten Gn 30, 15. 1 K 21, 2. 1 S 2, 20. תַּחַת מָה wofür? weshalb? Jer 5, 19. M. einem *inf.* Jes 60, 15, *dafür, dass du verlassen warst.* — 2) als Präposition: *unter, sub,* ὑπό, z. B. תַּחַת כָּל־הַשָּׁמַיִם Dn 9, 12 vgl. Thr 3, 66 u. zu שֶׁמֶשׁ; תַּחַת הָהָר Ex 24, 4. Dt 4, 11 vgl. 3, 17. תַּחַת הַלָּשׁוֹן unter der Zunge Ps 10, 7. 66, 17 u. תַּחַת שְׂפָתַיִם unter den Lippen 140, 4 für: im Munde; *unter der Hand jem.* für: in seiner Macht, seinem Besitze Ri 3, 30. 1 S 21, 9. Man sagt ferner: das Weib ist untreu, buhlt *unter* ihrem Manne, תַּחַת אִישָׁהּ Nu 5, 19. Ez 23, 5: *und Ohola buhlte* תַּחְתָּי *unter mir* d. i. brach mir, dem sie unterworfen, die Treue. M. Verben der Bewegung: *unter* (etwas) *hin* Gn 18, 4. 2 S 22, 37. 40. 48. Zu Hi 41, 22 vgl. Duhm. — 3) תַּחַת אֲשֶׁר *Conj. a*) anstatt dass Dt 28, 62. *b*) dafür dass d. i. weil Dt 21, 14. 2 K 22, 17. Jer 50, 7. תַּחַת כִּי dass. Pr 1, 29. (Dt 4, 37 ist וַתְּחִי z. l., vgl. V. 33). — Jes 61, 7 ist wahrsch. z. l.: תַּחַת בֹּשֶׁת כלמה חלקם.

Mit Praeff. — 1) מִתַּחַת *a*) als *Adv.* s. oben. *b*) *Praep.* α) ὑπ᾽ ἐκ *unter* (etwas) *hinweg, hervor* מִתַּחַת מִפְתַּן הַבַּיִת *unter der Schwelle des Hauses hervor* Ez 47, 1. Pr 22, 27: *warum soll man dein Bette nehmen* מִתַּחְתֶּיךָ *unter dir weg?* Ex 6, 6. Dt 7, 24. מִתַּחְתָּיו יִצְמָח *unter ihm sprosst es hervor* Sach 6, 12 (falls nicht nach B 1 a zu übersetzen: er sprosst von seiner Stelle empor; vgl. Sir 48, 13). Vertilgen מִתַּחַת שָׁמַיִם Thr 3, 66. Man sagt auch: abfallen, buhlen מִתַּחַת פ׳ unter jem. weg, indem man sich der Untergebenheit entzieht 2 K 8, 20. Hos 4, 12. Auch: unterhalb einer Sache Hi 26, 5. Ez 42, 9. — β) מִתַּחַת לְ (Ggs. von מֵעַל לְ) *unterhalb* einer Sache, als: מִתַּחַת לָרָקִיעַ unterhalb der Feste Gn 1, 7. Ex 30, 4; auch von der geographischen Lage Gn 35, 8. 1 S 7, 11. — γ) לְמִתַּחַת לְ s. v. a. das vor., aber auf die Frage: wohin? 1 K 7, 32: *und vier Räder* (machte er) לְמִתַּחַת לַמִּסְגְּרוֹת *unter die Leisten* (der Gestühle). δ) אֶל־תַּחַת *unter*, auf die Frage: wohin? 1 K 8, 6. Jer 3, 6. 38, 11: *in den Raum unter der Schatzkammer.* Sach 3, 10, auch אֶל־תַּחַת לְ Ez 10, 2, aber auch auf die Frage: wo? (s. אֶל *B*) 1 S 21, 5.

II. תַּחַת *N. pr.* 1) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, Nu 33, 26 f.

— 2) *m.* *a*) 1 Ch 6, 9. 22. *b*) 7, 20. *c*) ebend.†

תַּחְתּוֹן, *f.* תַּחְתּוֹנָה (Ez 40, 19: הַתַּחְתּוֹנָה, s. Baer), *pl.* תַּחְתֹּנוֹת *Adj.* der untere, s. v. a. תַּחְתִּי Jos 18, 13. 1 K 6, 6. Jes 22, 9. Ez 40, 18 f. 41, 7. 42, 5 f. 43, 14.†

תַּחְתִּי*, *f.* תַּחְתִּיָּה u. תַּחְתִּית, *pl.* תַּחְתִּיִּם, תַּחְתִּיּוֹת *Adj.* der untere, unterste Jos 15, 19. Ps 86, 13. Hi 41, 16, s. auch zu גֻּלֹּת. *Pl. m.* Gn 6, 16: die Zellen im untersten Stockwerke der Arche. תַּחְתִּית הָהָר der Fuss des Berges Ex 19, 17. תַּחְתִּיּוֹת אֶרֶץ κατώτατα, κατώτερα (Eph 4, 9) τῆς γῆς, die Tiefen der Erde, für: die Unterwelt Jes 44, 23. Ps 63, 10, *poet.* für eine tiefverborgene Stätte oder Werkstatt (hier der Mutterleib) Ps 139, 15. Dass. ist: אֶרֶץ תַּחְתִּיּוֹת *tiefunterste Erde* Ez 26, 20. 32, 18. 24; אֶרֶץ תַּחְתִּית Ez 31, 14. 16. 18; vgl. בּוֹר תַּחְתִּיּוֹת die tiefe Grube Ps 88, 7. Thr 3, 55, שְׁאוֹל תַּחְתִּית Dt 32, 22. מִתַּחְתִּיּוֹת לְ unterhalb Neh 4, 7 (s. Berth. und dag. Guthe).†

תַּחְתִּים חָדְשִׁי 2 S 24, 6 Textfehler. Wellh., Driver nach Hitz., Then.: הַחִתִּים קָדֵשָׁה od. קָדֵשָׁה vgl. Lagardes LXX; Ew. Gesch. 3, 220. Köhler, Gesch. 2, 1, 328: הַחִתִּים חֶרְמֹנָה, Klosterm.: נַפְתָּלִי(ם) קֶדְשָׁה.

תִּיכוֹן u. תִּיכֹן (v. תוך m. Differenzierung des *ô*, vgl. Philippi, Beitrr. z. Assyriol. 2, 362), *f.* תִּכוֹנָה, תִּיכֹנָה, תִּיכוֹנָה, *pl.* תִּיכוֹנוֹת *Adj.*, der mittlere Ex 26, 28. 36, 33. Ri 7, 19. Ez 41, 7. 42, 5 f. 47, 16. 1 K 6, 6. 8. 2 K 20, 4: הָעִיר הַתִּיכֹנָה wahrsch. in חָצֵר (*Kr.*) zu ändern.†

תִּילוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20 *Kr.*; *Kt.* תולון.†

תֵּימָא (so, תימא, CIS 2 *no.* 113; keilinschr. *Têma*, LXX Θαιμαν vgl. zu תֵּימָנִי) und תֵּמָא Hi 6, 19 *N. pr.* Gegend und Volk im Norden des wüsten Arabiens an den Grenzen der syrischen Wüste; als Sohn des Ismael Gn 25, 15. 1 Ch 1, 30; der heutige arab. Ort تَيْماءُ liegt 4 Tagereisen von Dumat el-ǧendel (s. דּוּמָה II *no.* 1), s. Wallin im *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* 21, 330 ff. Berichte d. Berl. Akad. 1884. 813 ff. REJ 12, 111 ff. Euting, Nabatäische Inschr. 35. Doughty, Travels in Arabia 1, 5. 7 ff. KAT 149. Del. Par. 301 f.

I. תֵּימָן u. תֵּמָן (v. ימן, Barth § 179 Anm. 4. 182[b]) *f.* — eig. das rechts Liegende, daher 1) Süden, Südgegend Hi 9, 9 (anders Hoffm. ZAW 3, 107). 39, 26. Sach 6, 6. 9, 14. Jes 43, 6. Jos 15, 1. (Hab 3, 3?). תֵּימָנָה nach Süden hin Ex 26, 18. 35. 27, 9. — 2) poet. für: Südwind Ps 78, 26. Ct 4, 16. Vgl. צָפוֹן.

II. תֵּימָן *N. pr.* einer Landschaft in Edom; als Enkel Esaus Gn 36, 11. 15. 42. 1 Ch 1, 36. 53; ferner Am 1, 12. Jer 49, 7. 20. Ez 25, 13. Ob 9, wo es als Volksname *m.* ist (zweifelhaft Hab 3, 3, wo es auch תֵּימָן I sein kann). Nach Ez l. l. im nordwestlichen Edom zu suchen.†

תֵּימָנִי (Hi 22, 1 a. LA. תֵּמָנִי) *Patron.* von תֵּימָן II Gn 36, 34. 1 Ch 1, 45. Hi 2, 11. 4, 1. 15, 1. 22, 1. 42, 7. 9; doch kann die Form auch von תֵּימָא abgeleitet w. (vgl. Barth § 224[b] und תימניא in den nabatäischen Inschriften, Euting 35).†

תֵּימְנִי (a. LAA. תֵּימָנִי, תֵּימֳנִי) *Patron.* von einem unbek. Orte 1 Ch 4, 6.†

תִּימָרָה* (s. Norzi zu Jo 3, 3; unklarer Ableitung, vgl. Olsh. § 184[b]) *pl. cstr.* תִּימֲרוֹת, nur i. d. Vbdg. תִּימֲרוֹת־עָשָׁן *Rauchsäulen* Ct 3, 6. Jo 3, 3 (vgl. das prosaische עַמּוּד עָשָׁן Ri 20, 40).†

תִּיצִי m. d. *Art.* 1 Ch 11, 45, wahrsch. *N. gentil.* von einem unbekannten Ortsnamen.†

תִּירוֹשׁ u. תִּירֹשׁ (nach Ges. u. Fleischer das aram. ܡܪܝܬܐ, מֵירִיתָא, demnach von ירשׁ; vgl. Lag., Übers. 207. Nöld., Mand. Gr. 134, Barth § 191[b]; s. aber auch ZDMG 32, 741 und Ball u. Haupt zu Gn 27, 28, die ein ass. Lehnwort darin suchen), m. *suff.* תִּירוֹשִׁי, תִּירֹשְׁךָ, *m.* Most, ungegorener Wein Gn 27, 28. אֶרֶץ דָּגָן וְתִירוֹשׁ ein Land von Korn und Most Dt 33, 28. 2 K 18, 32. Jes 36, 17, poet. vom Safte in der Traube Jes 65, 8.

תִּירְיָא *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

תִּירָס *N. pr.* Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5 viell. die Τυρσηνοί an der Küste des ägäischen Meeres; vgl. üb. andere Vermutungen bei Dillm.†

תַּ֫יִשׁ (aram. תַּיְשָׁא, ܬܰܝܫܳܐ, ar. تَيْس) *i. p.* תָּ֫יִשׁ, *pl.* תְּיָשִׁים, *m.* Bock, Ziegenbock Pr 30, 31. Gn 30, 35. 32, 15. 2 Ch 17, 11.†

תֹּךְ u. Ps 72, 14 (u. nach einer LA. auch 10,7. 55,12) תּוֹךְ (St. תכך, vgl. ar. تَكَّ zerbrechen, aram. תוך, ܬܳܟ schädigen), *pl.* תְּכָכִים Bedrückung, Gewaltthätigkeit Ps 10, 7. 55, 12. 72, 14 (s. jedoch Baethg. zu 10, 7, der nach den alten Übersetzungen auch ein תֹּךְ Trug annimmt). *Pl.* Bedrückungen Pr 29, 13: אִישׁ תּ׳ *Mann der Bedrückungen*, d. h. der Reiche, der Druck gegen die Armen übt. LXX δανειστής. Vulg. *creditor.*†

תכה zweifelhaftes Verbum.

Pu. pf. תֻּכּוּ Dt 33, 3, nicht mehr sicher zu deuten; vgl. Dillm. z. St.†

תְּכוּנָה (St. כון) m. *suff.* תְּכוּנָתוֹ 1) Einrichtung, Ausstattung Ez 43, 11. Nah 2, 10. 2) Wohnung Hi 23, 3.†

תֻּכִּיִּים 1 K 10, 22, auch תּוּכִּיִּים 2 Ch 9, 21 *pl.* nach Targ., Pesch., Arab., Hieron. u. den hebr. Auslegern: Pfauen; das Wort ist indischen Ursprungs, nicht aber das sanskr. *çikhi*, sondern das malabarische *tôgai* oder *tôghai* (s. Thes. 1502).†

תכך davon תֹּךְ.

תְּכָכִים s. zu תֹּךְ.

תִּכְלָה (St. כלה I) Vollendung, Vollkommenheit Ps 119, 96.†

תַּכְלִית (St. כלה I, Barth § 189[e]) *cstr.* gleichl. 1) Vollkommenheit, Vollendung Hi 11, 7. Ps 139, 22: תַּכְלִית שִׂנְאָה Vollendung des Hasses, äusserster Hass. 2) Ende Neh 3, 21. Hi 26, 10: עַד־תַּכְלִית אוֹר עִם־חֹשֶׁךְ *bis da wo Licht in Finsternis endet.* 28, 3: וּלְכָל־תַּכְלִית הוּא חוֹקֵר *bis an alle Enden* (d. h. in die äussersten Tiefen) *forscht er.*†

תְּכֵ֫לֶת (auch mischn., assyr. *takiltu*) eine Purpurschnecke (talm. חִלָּזוֹן, eine *Murex-* od. *Purpura*-Art), deren Saft einen blauen od. violetten Purpur gab, dah. Purpurblau, purpurblau gefärbte Zeuge, Wolle, Fäden u. dgl. Ex 25, 4. 26, 4. 31. Nu 4, 6 ff. Jer 10, 9. Ez 23, 6. 27, 7. 24. Esth 1, 6. 8, 15. LXX (ebenso Hieron.) meistens ὑάκινθος, ὑακίνθινος d. i. blau, violett, wie der Edelstein dieses Namens. S. Riehm, Art. Purpur im BHW. Delitzsch, Art. Farben PRE² 4, 409 f.

תכן, ein sekundärer Stamm v. כון (s. zu ת und Ryssel, Synon. des Wahren u. Guten 33).

Kal pt. תֹּכֵן wägen, prüfen, Pr 16, 2. 21, 2. 24, 12.†

Niph. pf. נִתְכְּנוּ, *impf.* יִתָּכֵן, יִתָּכְנוּ, *i. p.* יִתָּכֵ֫נוּ — 1) gewogen, geprüft werden 1 S 2, 3 (l. לוֹ). 2) angemessen, recht s., von den Handlungen Ez 18, 25. 29: לֹא יִתָּכֵן דֶּרֶךְ אֲדֹנָי *der Weg des Herrn ist nicht richtig.* 33, 17. 20.†

Pi. pf. תִּכֵּן, תִּכַּ֫נְתִּי 1) wägen Hi 28, 25. 2) messen Jes 40, 12. 3) zurechtstellen Jes 40, 13 (wenn nicht הֵכִין z. l.). Ps 75, 4. (Sir 42, 21).†

Pu. pt. מְתֻכָּן dargewogen, 2 K 12, 12.†

Derivate: תֹּכֶן I, תָּכְנִית u. מַתְכֹּ֫נֶת, vgl. תֹּכֶן II.

I. **תֹּ֫כֶן** *m.* 1) das zugewogene Stück Arbeit, *pensum* Ex 5, 18. 2) Mass Ez 45, 11.†

II. **תֹּ֫כֶן** *N. pr.* Ort in Simeon 1 Ch 4, 32. In d. Parallelst. Jos 19, 7 dafür: עֶתֶר.†

תָּכְנִית (v. תכן) Mass, Bau, Einrichtung Ez 43, 10, wohl bemessener Bau Ez 28, 12, s. zu חתם.†

תַּכְרִיךְ* (St. כרך umgeben, umwickeln) *cstr.* gleichl. — Esth 8, 15 weites Gewand, Mantel; mischn., talm., targ. das übliche Wort für die Sterbekleider.†

תֵּל (syr. ܬܶܠܳܐ [CIS 2 *no.* 111 תל], ar. تَلّ, gew. von einem St. תלל abgeleitet, vgl. תָּלוּל; nach Jensen bei Brockelmann, Lehnwort aus dem ass. *tîlu* Trümmerhügel, das er zum ar. تَلُّع stellt), m. *suff.* תִּלָּהּ Hügel Jos 11, 13, insbes. Stein-, Schutthaufen Dt 13, 17. Jos 8, 28. Jer 30, 18. 49, 2.† — Ferner in ff. Ortsnamen: 1) תֵּל אָבִיב (s. Del. im Calw. Bibellex.² 901) Ez 3, 15 des Propheten Wohnort am Kebar.† 2) תֵּל חַרְשָׁא Ortschaft in Babylonien Esr 2, 59. Neh 7, 61.† 3) תֵּל מֶלַח ebenfalls Ortschaft in Babylonien Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

תלא Nebenform zu תלה (Ges. § 75rr).
Kal pf. m. *suff.* תְּלָאוּם 2 S 21, 12 *Kr.* (*Kt.* תְּלוּם); *pt. pass.* תְּלֻאִים — aufhängen 2 S 21, 12 *Kr.* Dt 28, 66: *dein Leben wird vor dir aufgehangen sein,* d. i. wird in steter Gefahr schweben. Metaph. Hos 11, 7, aber wahrsch. verderbt (nach Barth § 179 Anm. 2 von einem תלא bemüht s., vgl. לאה).†

תַּלְאֻבֹת (v. einem mit להב verwandten לאב, vgl. لوبة Wetzstein, Reiseber. 99) *pl.* das Dürsten, die Trocknis Hos 13, 5: אֶרֶץ תַּלְאֻבֹת ausgedörrtes Land.†

תְּלָאָה (gew. von לאה, nach Barth § 179 Anm. 2 von תלא = לאה) *f.* Mühsal, Beschwerde Ex 18, 8. Nu 20, 14. Neh 9, 32. Mal 1, 13: מַתְּלָאָה *was für Mühsal* (zur Wortstellung Ps 133, 1 gegen Wellh.). Thr 3, 5 (Schleusner, Löhr: לַעֲנָה; Bick.: רֹאשִׁי u. תְּלָאָה *meinen Kopf hat er aufgehängt* vgl. Dt 28, 66; Prätorius ZAW 15, 326: ויקף ראשי תְּלָאָה *er hat mein Haupt mit Mühsal umkreist*).†

תְּלַאשָּׂר 2 K 19, 12 u. **תְּלַשָּׂר** Jes 37, 12 *N. pr.* einer assyrischen Provinz, viell. *Til-ašurri* im Hethiterlande, s. Del. Par. 264 f. Winckler, Gesch. Bab. 269. 335 f., auch Sachau, Zur hist. Geogr. v. Nordsyrien 6 Anm. 1.†

תִּלְבֹּשֶׁת (St. לבש; Barth § 185) Kleid Jes 59, 17 (Lowth, Oort, Duhm str. es).†

תִּלְגַת פִּלְנְאֶסֶר s. תִּגְלַת פ׳.

תלה aram. תלא, ﺗﻼ, äth. ተለወ:, ass. *Pi. tullû* aufhängen; vgl. תלא, דלה u. arab. تلّ ein Seil herablassen.
Kal pf. תָּלָה, תָּלִיתָ, *pl.* m. *suff.* תְּלוּם 2 S 21, 12 *Kt.* vgl. zu תלא; *impf.* יִתְלוּ, וַיִּ׳, m. *suff.* וַיִּתְלֵם; *imp.* m. *suff.* תְּלֻהוּ, *inf.* תְּלוֹת, *pt.* תֹּלֶה, *pass.* תָּלוּי, תְּלוּיִם — aufhängen m. d. *Acc.* u. עַל Jes 22, 24. Ez 15, 3. Ps 137, 2. Ct 4, 4 vgl. Hi 26, 7, m. בְּ 2 S 18, 10, m. שָׁם 2 S 21, 12 *Kt.* תָּלָה פ׳ עַל־הָעֵץ jem. an den Pfahl aufhängen, eine Todesstrafe bei den Israeliten Dt 21, 22. 23. Jos 8, 29. 10, 26 vgl. 2 S 4, 12, Persern Esth 5, 14. 6, 4. 7, 9 f. 8, 7. 9, 13 f. 25, Ägyptern Gn 40, 19. 22. 41, 13.†
Niph. pf. נִתְלוּ, *impf.* וַיִּתָּלוּ *pass.* Thr 5, 12, m. עַל Esth 2, 23.†
Pi. pf. תִּלּוּ m. d. *Acc.* und בְּ od. עַל aufhängen Ez 27, 10 f.†
Derivat: תְּלִי.

תָּלוּל (s. zu תֵּל) hoch, von einem Berge, Ez 17, 22.†

תֶּלַח *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

תְּלִי* (St. תלה) m. *suff.* תֶּלְיְךָ Wehrgehänge, d. i. Köcher und Pfeile (LXX Vulg.) Gn 27, 3.†

I. תלל s. zu תֵּל.

II. תלל vgl. ar. دلّ kokettieren, V sich hätscheln, دليلة eine Intrigante, und den sekundären St. התל.
Hiph. pf. הֵתֵל (Ges. § 67w), הֵתַלְתָּ, *impf.* יְהָתֵלּוּ, תְּהָתֵלּוּ (vgl. Ges. § 53q u. Baer zu Hi 13, 9), *inf.* הָתֵל — täuschen, betrügen, m. בְּ Gn 31, 7. Ri 16, 10. 13. 15. Jer 9, 4. Hi 13, 9, *absol.* Ex 8, 25.†
Hoph. pf. הוּתַל irregeführt w. Jes 44, 20.†

תֶּלֶם (aram. תַּלְמָא, ar. تَلَم, äth. ተልም: vgl. Fränkel 131. Wetzstein bei Del. Ps.[4] 466. Vogelstein, Landwirtsch. in Pal. 36. PEF Qu. St. 1894. 195) *pl. cstr.* תַּלְמֵי, m. *suff.* תְּלָמֶיהָ *m.* Furche Hi 31, 38. 39, 10 (vgl. Duhm u. Perles, Analecten 53). Ps 65, 11. Hos 10, 4. 12, 12.†

תַּלְמַי *i. p.* תַּלְמָי, *N. pr.* 1) eines Königs von Gešur, Schwiegervaters des David 2 S 3, 3. 13, 37. 2) eines Riesen vom Geschlechte der Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10.†

תַּלְמִיד (St. למד, Barth § 185. Meissner ZA 9, 272) Schüler 1 Ch 25, 8.†

תְּלֻנּוֹת* (St. לון II) *cstr.* gleichl., m. *suff.* תְּלוּנֹּתָם (a. LA. תְּלֻנֹּתָם), תְּלֻנֹּתֵיכֶם *pl.* — das Murren Ex 16, 7—9. 12. Nu 14, 27. 17, 20. 25.†

תלע davon תּוֹלָע I, תּוֹלַעַת, ass. *tultu* Wurm. S. Rödiger, Allg. Litztg. 1842, Sp. 113. Del., Hebr. lang. 66 f. Proll. 113 vermutet als Grundbed.: nagen, vgl. מְתַלְּעוֹת.
Pu. pt. מְתֻלָּע (*denom.* v. תּוֹלָע I) in Scharlach gekleidet Nah 2, 4.†

תַּלְפִּיּוֹת *pl.* Ct 4, 4 unsicherer Bed. Nach Ew. Kriegerscharen, nach Del. Abstufungen, nach Stickel, der ثَلَبَ *reppulit* vergl.: *propugnacula* (Hier.); Abwehr, n. Grätz: Fernsicht vgl. τηλωπός.†

תְּלַשַּׂר s. תְּלַאשָּׂר.

תַּלְתַּלִּים (vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 649) unsicherer Bed.; als Bild für Locken Ct 5, 11. Nach d. LXX (ἐλάται) schwanke Palmenzweige, n. Magnus u. Jacob, Stud. in arab. Dichtern 4, 21 f.: Dattelrispen [so viell. auch ass. *taltallu*]; vgl. תלה.†

תָּם (St. תמם, Stade § 193[b] 3), *f.* m. *suff.* תַּמָּתִי *Adj. integer*, ganz, vollendet, vollständig, in physischem Sinne nur Ps 73, 4 (wenn dort תם ובריא „vollkräftig und feist“ zu lesen ist), sonst immer in ethischem Sinne: fromm, redlich, rechtschaffen, von völliger Hingabe an Gott Hi 1, 1. 8. 2, 3. 8, 20. 9, 20—22. Ps 37, 37. 64, 5. Pr 29, 10; leutselig, familiensinnig, häuslich Gn 25, 27, wo Jakob תָּם genannt wird i. Ggs. zu dem wilden leidenschaftlichen Esau. *Fem.* תַּמָּתִי liebkosende Benennung der Geliebten Ct 5, 2. 6, 9. — Für תַּמִּים Ex 26, 24. 36, 29 ist wohl תְּמִים d. i. תְּאֹמִים zwiefach z. l., vgl. Journ. of Philol. 16, 76.†

תֹּם (St. תמם), Einmal תּוֹם Pr 10, 9, vor Makk. תָּם־, m. *suff.* תֻּמִּי u. s. w., *pl.* תֻּמִּים 1) die Vollständigkeit, Ganzheit Jes 47, 9: כְּתֻמָּם *im vollsten Masse*, aber LXX u. Targ. פִּתְאֹם u. noch besser Krochmal תֻּמִּים für תְּאֹמִים. 2) s. v. a. שָׁלוֹם das Unbeschädigtsein, Ruhe, Glück Hi 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Glücke.* 3) Frömmigkeit, Redlichkeit, Einfalt Ps 7, 9. 25, 21. 41, 13. Pr 13, 6, Hi 4, 6. תָּם־לֵבָב Unschuld des Herzens Gn 20, 5. 6. Ps 78, 72. 101, 2. הָלַךְ בְּתֹם Pr 10, 9 und בְּתֻמּוֹ Ps 26, 1 in Unschuld wandeln. Für: Unbefangenheit, als Gegens. von böser Absicht 1 K 22, 34: *er spannte den Bogen* לְתֻמּוֹ *in seiner Unschuld*, d. i. ohne besonderes Abzielen auf jemand. 2 S 15, 11: הֹלְכִים לְתֻמָּם *welche mitgiengen in ihrer Unschuld*, d. i. ohne von seinem Plane etwas mitzuwissen. 4) *Pl.* תֻּמִּים i. Vbdg. m. אוּרִים s. d.

תֵּמָא s. תֵּימָא.

תמה aram. תמה, ܬܡܗ.

Kal pf. תָּמְהוּ, *impf.* תִּתְמַהּ, יִתְמְהוּ, יִתְמָ֫הוּ וַיִּ; *imp.* תְּמְהוּ — staunen, sich entsetzen, wundern Jes 29, 9, mit עַל über etwas Koh 5, 7. Prägn. Jes 13, 8: אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ יִתְמָהוּ *staunend sieht einer den andern an*, vgl. Gn 43, 33. Öfters mit dem Nebenbegriffe der Furcht und des Schreckens Ps 48, 6. Hi 26, 11. Jer 4, 9. Koh 5, 7. Hab 1, 5 (s. zu *Hithpa.*).†

Hithpa. imp. הִתַּמְּהוּ dass. Hab 1, 5 (Wellh.: הִתְמַהְמְהוּ, Grätz: תְּמֹהַּ f. תמהו).†

Derivat: תִּמָּהוֹן.

תֻּמָּה* (St. תמם) *cstr.* תֻּמַּת, m. *suff.* תֻּמָּתִי, תֻּמָּתְךָ *f.* Unsträflichkeit, Unschuld Pr 11, 3 (Bick. בְּמֹת). Hi 2, 3. 9. 27, 5. 31, 6.†

תִּמָּהוֹן (v. תמה) *cstr.* תִּמְהוֹן Staunen, Schrecken Dt 28, 28 (m. לֵבָב). Sach 12, 4.†

תַּמּוּז (babyl. *Dûzu* f. *Tamûzu*) *N. pr. m.* eine Gottheit, der *Adonis* (אָדוֹן) der Griechen, auch bei den Israeliten, wie bei den Babyloniern u. Griechen, durch klagende Weiber verehrt Ez 8, 14. S. Movers, Phön. 1, 191 ff. ZDMG 17, 397 ff. Ryssel, Art. Tammuz in Herzogs Theol. RE² 18, 291 ff. Baudissin, Studien z. semit. Religionsgesch. 1, 35. 300 f. Halévy, *Rech. bibl.* 2, 55. ZA 2, 270. Del. im Calw. Bibellex.² 899 f. Jensen, Theol. Litztg. 1896. 70.†

תְּמוֹל u. **תְּמֹל** (s. v. a. אֶתְמוֹל s. d.) *Adv.* gestern. Am häufigsten verb. m. שִׁלְשׁוֹם ehegestern, für: vordem; s. שִׁלְשׁוֹם. Hi 8, 9: תְּמוֹל אֲנַחְנוּ *wir sind von gestern*, f. אַנְשֵׁי תְמוֹל.

תְּמוּנָה (St. מין, s. d.), *cstr.* תְּמוּנַת, תְּמֻנַת, m. *suff.* תְּמוּנָתְךָ 1) Gestalt, *species.* Hi 4, 16: תְּמוּנָה לְנֶגֶד עֵינָי *eine Gestalt war mir vor Augen.* Dt 4, 12. 15; vom Anblicke Gottes Nu 12, 8. Ps 17, 15 (vgl. Baethg. z. St.). 2) Bildnis, öfter neben פֶּסֶל Ex 20, 4 (Budde str. ו vor כל). Dt 4, 16. 23. 25. 5, 8.†

תְּמוּרָה (St. מור), m. *suff.* תְּמוּרָתוֹ *f.* 1) Tausch Ruth 4, 7. Hi 28, 17: וּתְמוּרָתָהּ כְּלִי־פָז *und ihr Eintausch ist* (nicht) *um Gold-*

geräte, d. i. nicht für Goldgerät tauscht man sie (die Weisheit) ein. Dah. das Vertauschte, Verwechselte Lv 27, 10. 33. 2) Vergeltung, Erstattung, *compensatio* Hi 15, 31: כִּי־שָׁוְא תִּהְיֶה תְמוּרָתוֹ *denn Eiteles wird ihm zur Vergeltung.* 3) Erwerb Hi 20, 18: כְּחֵיל תְּמוּרָתוֹ וְלֹא יַעֲלֹס *gemäss dem Gute seines Erwerbes*, d. h. in dem Masse als es der erworbene Reichtum erwarten lässt, *wird er nicht froh.*†

תְּמוּתָה (St. מות) Tod. Nur in der Verbindung: בְּנֵי־תְמוּתָה Kinder des Todes, d. i. zum Tode Bestimmte Ps 79, 11. 102, 21.†

תֶּ֫מַח *i. p.* תָּמַח *N. pr. m.* Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

תָּמִיד (wohl v. einem מוד, verw. مدّ, vgl. Barth § 190^c; nach Perles, Analecten 80 aus תַּעֲמִיד; nach Hommel, Altisr. Überl. 17 d. arab. تَأْمِيد *ta'mîd* Festsetzung) — Fortdauer 1) als *Gen.* nach andern Substantiven, z. B. אַנְשֵׁי תָמִיד beständig gedungene Leute Ez 39, 14. עֹלַת הַתָּמִיד das beständige, d. i. tägliche Brandopfer, nämlich das Morgen- und Abendlammopfer Nu 28, 6. 10. 15. 23. 24. מִנְחַת הַתָּמִיד Nu 4, 16 (vgl. Lv 6, 13 ff.). Neh 10, 34. לֶחֶם הַתָּמִיד das beständig daliegende Brot, d. i. das Schaubrot Nu 4, 7. 2) *ellipt.* statt עֹלַת הַתָּמִיד das tägliche Opfer Dn 8, 11. 12. 13. 11, 31. 3) *Adv.* beständig, immerfort Ps 16, 8. 25, 15. 34, 2. Vgl. v. Orelli, Die hebr. Syn. d. Zeit u. Ewigk. 91 f.

תָּמִים (St. תמם) *cstr.* תְּמִים, *pl.* תְּמִימִים, תְּמִימִם, תְּמִימֵי; *f.* תְּמִימָה, *pl.* תְּמִימֹת *Adj.* 1) vollständig, ganz Lv 3, 9. 25, 30. Jos 10, 13. 2) *integer*, ohne Fehl, unversehrt, von Opfertieren Ex 12, 5. Lv 1, 3, von Personen: wohlbehalten Pr 1, 12, m. דֶּרֶךְ glücklich Ps 18, 33. 3) vollkommen Ps 19, 8, z. B. תְּמִים דֵּעִים, דֵּעוֹת, vollkommen an Einsicht Hi 36, 4. 37, 16. 4) am häufigsten übertr. auf die einfältige, lautere, an Gott hingegebene Gesinnung: unsträflich, unschuldig, redlich Gn 6, 9. 17, 1. תְּמִימֵי־דָרֶךְ die unsträflichen Wandels sind Ps 119, 1. תָּמִים עִם־אֵל unsträflich gegen Gott, d. i. Gott rückhaltslos ergeben Dt 18, 13. Ps 18, 24 (2 S 22, 24 mit לְ). Vgl. שָׁלֵם I *no.* 4. — *Subst.* Unsträflichkeit, Redlichkeit, eig. *Neutr.* des vor. Jos 24, 14. Ri 9, 16. 19. Ps 18, 26 (גְּבַר תָּמִים). Daher הָלַךְ בְּתָמִים Ps 84, 12 und הֹלֵךְ תָּמִים Ps 15, 2 in Unschuld wandeln. 1 S 14, 41 l. תֻּמִּים vgl. Wellh. u. Driver z. St.

תמך (vgl. Levy, Targ. Wb. 2, 543) ass. wahrsch. *tamâku* ergreifen, vgl. das wohl verwandte *tamâḫu*.

Kal pf. תָּמְכָה, m. *suff.* תְּמַכְתִּיךָ; *impf.* יִתְמֹךְ, יִתְמָךְ־, וַיִּתְמֹךְ, יִתְמְכוּ; *inf.* תְּמֹךְ, *abs.* תָּמֹךְ; *pt.* תּוֹמֵךְ (über תּוֹמִיךְ s. unt.), *pl.* m. *suff.* תֹּמְכֶיהָ — 1) ergreifen, m. d. *Acc.* Gn 48, 17. Pr 31, 19, u. בְּ Pr 5, 5. 28, 17. 2) halten, festhalten, m. בְּ Jes 33, 15. Ps 17, 5, m. d. *Acc.* Am 1, 5. 8. Trop. Pr 3, 18. 4, 4; ohne Obj. Hi 36, 17 (Hoffm. streicht כִּי V. 18; vgl. auch Duhm). 3) erreichen, erlangen, z. B. Ehre Pr 11, 16. 29, 23. 4) aufrecht halten, stützen, mit בְּ Ex 17, 12: *sie stützten seine Hände.* Öfters von Gott: jem. aufrecht erhalten, unterstützen, m. בְּ Ps 41, 13. 63, 9. Jes 41, 10. 42, 1. — Für תּוֹמִיךְ Ps 16, 5 (vgl. Ges. § 50^e) l. Olsh. תּוֹסִיף, Bickell, Chey. תָּמִיד; vgl. aber den Ruf الله يقوم جرلى Gott erhalte mein Los! bei der heutigen Verlosung des Landes, PEF Qu. St. 1894. 194.†

Niph. impf. יִתָּמֵךְ gehalten werden Pr 5, 22.†

תמם, ar. تَمَّ, ganz, vollständig s.; phön. תם beschlossen, Bloch 63; davon aram. תְּמִימָא, ܬܡܝܡܐ.

Kal pf. תַּם, תַּמּוּ, תַּמְנוּ (Ps 64, 7. Nu 17, 28; Ges. § 67^{dd}; dag. ist Thr 3, 22 תַּמּוּ für תָּמְנוּ z. l.), *impf.* nach Ges. § 67^g יִתַּם, וַיִּ׳, תִּתַּם Ez 24, 11 (Ges. § 67^q, v. Corn. gestr.), אֵיתָם (f. אֶתַּם Ges. § 67^p) Ps 19, 14, וַיִּתְּמוּ Dt 34, 8, יִתַּמּוּ, *i. p.* יִתָּ֫מּוּ (Ges. § 67^g), *inf.* תֹּם, כְּתֹם־ Jes 18, 5, m. *suff.* תֻּמִּי — 1) *intr.* vollendet, fertig s. 1 K 6, 22. 7, 22. Ps 9, 7. 64, 7: *wir sind fertig.* עַד־תֻּמָּם bis zu ihrer Vollendung, d. i. ganz und gar Dt 31, 24. 30 (vgl. aber Hupfeld, Pss. 1, 259 Anm.). M. לְ u. *inf.* fertig s. mit etwas, eine Handlung vollendet haben Jos 3, 17. 4, 1. 11. 5, 8, *trans.*

fertig machen Jer 27, 8, aber viell. ist תְּתִי z. l., s. Giesebr. — 2) vollständig, vollzählig s. 1 S 16, 11: הֲתַמּוּ הַנְּעָרִים *sind das alle Knaben?* Nu 17, 13. Gn 47, 18 m. prägn. Konstr.: אִם־תַּם הַכֶּסֶף אֶל־אֲדֹנִי *wenn das Geld ganz und gar an meinen Herrn gekommen sein wird.* — 3) geendigt s., aufhören, insbes. von der Zeit Gn 47, 18 *a*, von der Gnade Gottes Thr 3, 22, der Schuld 4, 22. Ez 47, 12: וְלֹא־יִתֹּם פִּרְיוֹ *und dessen Früchte nie aufhören werden.* — 4) aufgezehrt, alle s., wie כָּלָה I *no.* 2. Gn 47, 15. Jer 14, 15. 36, 23. 37, 21; aufgerieben, vernichtet w. Nu 14, 35. 32, 13: עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר *bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist.* Jos 5, 6. עַד־תַּמּוּ 1 K 14, 10, und עַד־תֻּמָּם Dt 2, 15. Jos 8, 24 bis zu seiner, zu ihrer gänzlichen Vernichtung (sonst עַד־כַּלֵּה s. כָּלָה *no.* 6). — 5) metaph. unsträflich s. Ps 19, 14. Vgl. *Hiph. no.* 4, תַּם, תֹּם, תָּמִים.

Hiph. pf. הֵתַמּוּ, וַהֲתִמֹּתִי, *impf.* תַּתֵּם (Ges. § 67[y]), *inf.* הָתֵם, m. *suff.* הֲתִמְךָ Jes 33, 1 (Ges. § 67[v]) — 1) *causat.* v. *Kal no.* 1 fertig machen, z. B. das zur Auszahlung nötige Geld 2 K 22, 4 (Klosterm.: וַיִּתַּכֵּן, Grätz, Ginsb.: וַיַּתֵּךְ), Fleisch gar machen Ez 24, 10; dag. ist 2 S 20, 18 הֵתַמּוּ z. l., vgl. Wellh. u. Driver. — 2) *causat.* v. *Kal no.* 2 vollzählig machen Dn 8, 23: כְּהָתֵם הַפֹּשְׁעִים *wenn die Sünder voll gemacht haben werden* (das Mass der Sünden). 9, 24 *Kr.* — 3) *causat.* v. *Kal no.* 3 vollenden s. v. a. aufhören Jes 33, 1: כַּהֲתִמְךָ שׁוֹדֵד *wenn du aufgehört hast zu verwüsten.* Auch: machen, dass etwas aufhöre, mit מִן: wegschaffen von Ez 22, 15. — 4) *causat.* von *Kal no.* 5 im moral. Sinne: unsträflich machen Hi 22, 3: כִּי־תַתֵּם דְּרָכֶיךָ *wenn du unsträflich wandelst,* eig. wenn du deine Wege unsträflich machst.

Hithpa. impf. i. p. תִּתַּמָּם redlich verfahren, m. עִם mit jem. Ps 18, 26. 2 S 22, 26.†

Derivate: תַּם, תֹּם, תָּמִים, תֻּמָּה, מְתֹם.

תֵּמָן s. תֵּימָן I.

תִּמְנָה m. d. End. *â* תִּמְנָתָה *N. pr.* 1) Stadt auf dem Gebirge Juda, Gn 38, 12—14. Jos 15, 57, kaum die heutige Ruine *Tibne* (*Name Lists* 18. 330), 4 St. westl. v. Bethlehem vgl. Dillm. z. d. St. 2) Stadt auf der Nordgrenze Judas Jos 15, 10, nach Jos 19, 43 danitisch, aber meist im Besitze der Philister erscheinend (Ri 14, 1. 2. 5. 2 Ch 28, 18, vgl. Jos., Arch. 5, 8, 5). Das *Gent.* תִּמְנִי Ri 15, 6. Keilschr. *Tamnâ* Del., Par. 288. KAT 170. Jetzt *Tibne*, Ruinen westl. von Jerusalem nach Asdod zu, Rob., Pal. 2, 599. Guérin, *Judée* 2, 30f. 3) תִּמְנַת חֶרֶס Ri 2, 9 (vgl. Max Müller 165) wofür wohl richtiger תִּמְנַת־סֶרַח Jos 19, 50. 24, 30, Stadt im Geb. Ephraim, woselbst Josua begraben wurde, das spätere *Thamna*, Hauptort einer Toparchie (Jos., *Bell. jud.* 3, 3, 5). Heute Ruinen *Tibne*, 7 St. nördl. v. Jerus., s. Guérin, *Samarie*, 2, 89ff.

תֵּמָנִי s. תֵּימָן. — **תִּמְנִי** s. תִּמְנָה *no.* 2.

תִּמְנָע u. Gn 36, 12 תִּמְנַע *N. pr.* 1) Kebsweib des Eliphas, des Sohnes Esau's (Gn 36, 12. 22. 1 Ch 1, 39). 2) edomitischer Stamm Gn 36, 40. 1 Ch 1, 36. 51.†

תִּמְנָתָה s. תִּמְנָה.

תֶּמֶס (v. מסס; n. d. F. תֶּבֶל von בלל) das Zerrinnen, Zerfliessen Ps 58, 9. Vgl. zu שַׁבְּלוּל u. Lewy, Fremdw. 147 f.†

תמר vgl. ar. اِتْمَأَرَّ emporstarren, von der Lanze. Dav. תָּמָר I, תֹּמֶר, תִּמֹּרָה, תַּמְרוּר II, תִּימָרָה, talm. תִּמּוֹר Säule, תַּמֵּר säulengerade emporsteigen (vom Rauche); vgl. תָּמָר II.

I. **תָּמָר** (äth. ተምር:, aram. תמר, ܬܡܪܐ Dattelpalme, تَمْر Datteln, Lag. Übers. 50) *pl.* תְּמָרִים — Palme, Dattelpalme, *Phoenix dactylifera* Ex 15, 27. Jo 1, 12. Ps 92, 13. Ct 7, 8f. Lv 23, 40. Nu 33, 9. Neh 8, 15; s. Th. Fischer, Die Dattelpalme Gotha 1881.† — עִיר הַתְּמָרִים Palmenstadt, s. unter עִיר.

II. **תָּמָר** *N. pr.* 1) Ort an der Südgrenze von Palästina Ez 47, 19. (V. 18 LXX). 48, 28. 1 K 9, 18 *Kt.* (vgl. תַּדְמֹר); über die Lage s. GAP 184.† 2) über den Ort בַּעַל תָּמָר s. בַּעַל I *no.* 6, *i.* 3) *f.* *a*) Schwiegertochter Judas Gn 38, 6 u. ö. *b*) Tochter Davids 2 S 13, 1 u. ö. *c*) Tochter Absaloms 2 S 14, 27.

תֹּמֶר (v. תמר) *m.* Palme Ri 4, 5 (vgl. Gn 35, 8), dah. Palmenstamm oder Säule Jer 10, 5.†

תִּמֹּרָה (so n. Baer zu Ez 40, 22, stets ohne Dag.) Ez 41, 18 f., *pl.* תִּמֹּרִים, m. *suff.* תִּמֹּרָו, u. תִּמֹּרוֹת 1 K 6, 32. 35, תִּמֹּרֹת 1 K 6, 29. 7, 36 *f.* (im *Pl. m.* Ez 40, 26) — (künstliche) Palme, als architektonischer Zierat 1 K 6, 29. 32. 35. 7, 36. Ez 40, 16. 22. 26. 31. 34. 37. 41, 18—20. 25. 26. 2 Ch 3, 5.†

תַּמְרוּק (St. מרק I, Barth § 188[b]) *pl. cstr.* תַּמְרוּקֵי, m. *suff.* תַּמְרֻקֵיהֶן, תַּמְרוּקֶיהָ, Abreibung, Reinigung, Salbung Esth 2, 3. 9. 12. *Trop.* Pr 20, 30 *Kr.* (*Kt.* תַּמְרִיק d. i. *impf. Hiph.* v. מרק).†

I. **תַּמְרוּרִים** (St. מרר, Barth § 186[b]) *pl.* Bitterkeiten, z. B. מִסְפַּד od. בְּכִי תַמְרוּרִים bitterliches Weinen Jer 6, 26. 31, 15. Untergeordnet: bitterlich Hos 12, 15.†

II. **תַּמְרוּרִים** (St. תמר; nach ZA 3, 60 dag. vom St. אמר sehen, ass. *amâru*, äth. **አመረ፡** zeigen, ar. mit *l* تَأَمَّلَ betrachten, aber noch تُؤْمُورٌ Wegweiser) *pl.* aufgerichtete Säulen, wahrsch. Wegweiser Jer 31, 21.†

תִּמְרוֹת s. תִּימָרָה.

תַּן* (v. תנן, s. zu תנה II; vgl. Köhler zu Mal 1, 3. Lag. GGA 1887, 583) *pl.* תַּנִּים, Einmal (Thr 4, 3 *Kt.*) תַּנִּין, u. תַּנּוֹת (Mal 1, 3, aber zweifelhaft, s. Nowack) *f.* (Thr 4, 3 s. unt.). — Schakal (Chey. zu Jes 13, 22: Wolf, ar. تِينَان). Sie stossen Klagelaute aus Mi 1, 8. Hi 30, 29, bewohnen verwüstete Gegenden Jes 13, 22. 34, 13. 35, 7. 43, 20. Mal 1, 3 (?), dah. מְקוֹם תַּנִּים Ps 44, 20 (anders Gunkel, Schöpf. 70) und מְעוֹן תַּנִּים Jer 9, 10. 10, 22. 49, 33. 51, 37 Wohnung der Schakale für: Wüste. Jer 14, 6 wird ihnen ein Schnappen nach Luft beigelegt (wegen der Haltung des Kopfes beim Ausstossen ihres Geheuls). Von den weiblichen Schakalen Thr 4, 3. Vgl. auch zu תַּנִּין.†

I. **תנה**, wenn echt, mit נתן verw.

Kal impf. יִתְנוּ Hos 8, 10, n. d. gew. Auffassung von einem תנה dingen; nach Wellh. von נתן. — Ganz unklar ist תְּנָה Ps 8, 2 s. Baethg. (viell. נטה s. LXX).†

Hiph. pf. הִתְנוּ Hos 8, 9: אֶפְרַיִם הִתְנוּ אֲהָבִים *Ephraim spendet Liebesgeschenke* (Wellh. auch hier יתנו von נתן).†

Deriv.: אֶתְנָה.

II. **תנה** viell. mit תַּן „Heuler" zusammenhangend?

Pi. inf. תַּנּוֹת m. לְ jammern, beweinen Ri 11, 40. Dagegen 5, 11 m. d. *Acc.*, wie es scheint: jauchzend lobsingen, od. erzählen (vgl. zu שנה I).†

תְּנוּאָה* (St. נוא) m. *suff.* תְּנוּאָתִי, *pl.* תְּנוּאוֹת Entfremdung Gottes von den Menschen Nu 14, 34. *Pl.* Hi 33, 10, gew.: Feindschaften, Anlässe zur Feindschaft; Barth § 187[d] Anm. 1: Vorwände, verw. תֹּאֲנָה (Duhm: תֹּאֲנוֹת).†

תְּנוּבָה (St. נוב) *cstr.* תְּנוּבַת, m. *suff.* תְּנוּבָתִי, *pl.* תְּנוּבוֹת *f.* Frucht, Ertrag Dt 32, 13. Ri 9, 11. Thr 4, 9. Jes 27, 6. Ez 36, 30.†

תְּנוּךְ* (vgl. Ges. Thes. 1511) *cstr.* gleichl., m. אֹזֶן: Ohrzipfel Ex 29, 20. Lv 8, 23. 24. 14, 14. 17. 25. 28.†

תְּנוּמָה (St. נום) *pl.* תְּנוּמוֹת Schlummer Hi 33, 15. Ps 132, 4, insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Pr 6, 4. 10. 24, 33.†

תְּנוּפָה (St. נוף I, Barth § 188[b]) *cstr.* תְּנוּפַת, *pl.* תְּנוּפֹת das Hin- und Herbewegen, *a*) das Schwingen der Hand Jes 19, 16 vgl. 30, 32. *b*) der Opferstücke, meistens mit הֵנִיף (s. נוף *Hiph.*) Ex 29, 24. 26. Lv 7, 30. 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12. 24. 23, 20. Nu 6, 20. 8, 11. 13. 15. 21, ohne dieses Lv 14, 21. Nu 18, 11, vom Weihen des Goldes Ex 35, 22; חֲזֵה הַתְּנוּפָה die Webebrust Ex 29, 27. Lv 7, 34. 10, 14 f. Nu 6, 20. 18, 18, עֹמֶר הַתְּנוּפָה Lv 23, 15, לֶחֶם תְּנוּפָה Lv 23, 17, זְהַב הַתְּנוּפָה Ex 38, 24, נְחֹשֶׁת הַתְּנוּפָה Ex 38, 29.†

תַּנּוּר (auch aram., ar. تَنُّور, ass. *tinûru*, unklarer Ableitung, s. Dvořák ZK 1, 155 ff. Del., Proll. 146. WZKM 1, 23. Fränkel 26. ZDMG 40, 742) *pl.* תַּנּוּרִים, m. *suff.* תַּנּוּרֶיךָ *m.* (ZAW 16, 88) — Ofen, Backofen Ex 7, 28. Lv 2, 4. 7, 9. 11, 35. 26, 26. Hos 7, 4. 6 f. Mal 3, 19. Thr 5, 10, תַּנּוּר אֵשׁ Ps 21, 10, ת׳ עָשָׁן ein rauchender Ofen Gn 15, 17; metaph.

Jes 31, 9. Vgl. Wetzstein in den Verhandl. der Berliner anthropol. Ges. 1882. 467. — Über מִגְדַּל הַתַּנּוּרִים s. מִגְדָּל.†

תַּנְחוּם* (St. נחם, Barth § 188ᵇ) *pl.* תַּנְחוּמִים, m. *suff.* תַּנְחֻמֶיהָ, תַּנְחוּמֶיךָ *m.* Tröstungen in Wort und That Jes 66, 11. Jer 16, 7. Ps 94, 19.† Daneben:

תַּנְחוּמוֹת*, *cstr.* gleichl., m. *suff.* תַּנְחוּמֹתֵיהֶם *pl.* Tröstungen Hi 15, 11. 21, 2.†

תַּנְחֻמֶת (vgl. Lag. Übers. 126) *N. pr. m.* 2 K 25, 23. Jer 40, 8.†

תַּנִּים s. zu תַּן und תַּנִּין.

תַּנִּין (aram. تِنِّين, äth. ተንን: Drache, ar. تِنِّين, auch Wasserhose, vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 161. Lag., Übers. 108; vgl. auch Fränkel 123. Lewy, Fremdw. 15) u. (Ez 29, 3. 32, 2 nach den meisten Handschriften) תַּנִּים, *pl.* תַּנִּינִים u. תַּנִּינִם *m.* 1) grosser Seefisch (auch targ.), κῆτος, Walfisch, Haifisch u. dgl. Gn 1, 21. Hi 7, 12. Jes 27, 1. Ps 148, 7. 2) Schlange Ex 7, 9 f. 12. Dt 32, 33. Ps 91, 13, Drache Jer 51, 34, Krokodil, als Bild Ägyptens Jes 51, 9. Ez 29, 3. 32, 2. Ps 74, 13.† — Über עֵין תַּנִּין s. עַיִן *no.* 2 *d.*

תנן Stammw. zu תַּן (vgl. zu תנה II), אֶתְנַן, תַּנִּין.

תִּנְשֶׁמֶת (Lag., Übers. 130) *i. p.* תִּנְשָׁמֶת 1) Lv 11, 30 ein unreines vierfüssiges Tier, nach Bochart (*Hieroz.* 1, 1083) und den meisten: das Chamäleon, von נשם atmen, weil es nach der Meinung des Altertums nur von der eingeatmeten Luft lebt (Plin. *N. h.* 8, 51). 2) Lv 11, 18. Dt 14, 16 ein unreiner Vogel, nach der überwiegenden Tradition eine Eulenart, vgl. Dillm.†

תעב *denom.* von תּוֹעֵבָה (phön. תעבת Bloch 63) s. d. Vgl. auch תאב I.

Pi. pf. m. *suff.* תִּעֲבוּנִי; *impf.* יְתָעֵב, וְאֲתָעֲבָה, וַתְּתַעֲבִי, תְּתַעֵב u. יְתָעֲבוּ, וַיְ׳, m. *suff.* תְּתָעֲבֶנּוּ; *inf. abs.* תַּעֵב; *pt.* מְתָעֵב, מְתָעֲבִים — 1) verabscheuen m. d. *Acc.* Dt 7, 26. Hi 9, 31. 19, 19. Ps 5, 7. Am 5, 10. Mi 3, 9 u. ö. 2) schänden Ez 16, 25. — Jes 49, 7 übersetzt man: Abscheu einflössen; aber wahrsch. ist *Pu.* מְתֹעָב z. l.

Hiph. pf. הִתְעִיבוּ, הִתְעַבְתְּ, *impf.* וַיַּתְעֵב — etwas abscheulich, schändlich machen. Ps 14, 1: הִתְעִיבוּ עֲלִילָה *sie machen das Handeln abscheulich*, d. i. handeln geflissentlich abscheulich. 53, 2, dann mit Auslassung von עֲלִילָה: abscheulich handeln 1 K 21, 26. Ez 16, 52. Vgl. הָרַע, הִשְׁחִית.†

Niph. pf. נִתְעַב, *pt.* נִתְעָב ein Abscheu s. 1 Ch 21, 6 (m. d. Präf. אֶת, s. aber Berth.). Hi 15, 16. Jes 14, 19.†

תעה Nebenform zu טעה s. d.

Kal pf. תָּעָה, תָּעִיתִי, תָּעוּ, *impf.* יִתְעוּ, תֵּתַע Pr 7, 25, וַתֵּתַע Gn 21, 14, *inf.* תְּעוֹת, *pt.* תֹּעֶה, *pl. cstr.* תֹּעֵי — 1) herumirren Ex 23, 4. Ps 119, 176. Hi 38, 41. Jes 35, 8. 47, 15. 53, 6, m. בְּ des Ortes Gn 21, 14. 37, 15. Ps 107, 4. Pr 7, 25, m. d. *Acc.* durchirren Jes 16, 8. Insbes. 2) taumeln, von einem Trunkenen Jes 28, 7: תָּעוּ מִן־הַשֵּׁכָר *sie irren* (taumeln) *von berauschendem Getränk.* 21, 4: תָּעָה לְבָבִי *mein Herz taumelt*, d. h. schwindelt, vor Angst und Schauder. 3) m. מִן: abirren von etwas, z. B. den Geboten Ps 119, 110, vgl. Pr 21, 16, m. מֵעַל יְהוָה von der Verehrung Gottes Ez 44, 10. 15, m. מֵאַחֲרֵי יְהוָה Ez 14, 11. Dah. *absol.* abgeirrt sein (vom rechten Pfade des göttlichen Gesetzes) Ps 58, 4. Ez 48, 11. תֹּעֵי לֵבָב Ps 95, 10 und תֹּעֵי־רוּחַ die irrenden Geistes sind Jes 29, 24. 4) irre gehn, auf dem Irrwege sich befinden Pr 14, 22.†

Niph. pf. נִתְעָה, *inf.* הִתָּעוֹת 1) herumirren, taumeln Jes 19, 14. 2) getäuscht s., irren, im mor. Sinne Hi 15, 31.†

Hiph. pf. הִתְעָה, הִתְעוּ, הִתְעֵיתֶם Jer 42, 20 *Kr.* (*Kt.* התעתים), m. *suff.* הִתְעוּם, *impf.* וַיַּתְעוּ, וַיֵּתַע, m. *suff.* וַיַּתְעֵם, תַּתְעֵנוּ, *pt.* מַתְעֶה, מַתְעִים — 1) herumirren lassen Gn 20, 13. Hi 12, 24. Ps 107, 40. Pr 12, 26. Von dem Trunkenen Hi 12, 25. 2) irreführen eine Herde Jes 30, 28. Jer 50, 6, trop. verführen, ein Volk Jes 3, 12. 9, 15. 19, 13 f. Am 2, 4, insbes. zum Götzendienste 2 K 21, 9. Jer 23, 13. 32. Hos 4, 12. Mi 3, 5. 2 Ch 33, 9. M. מִן: abirren lassen von etwas Jes 63, 17. 3) *intrans.* Jer 42, 20 *Kr.*:

הִתְעֵיתֶם בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם *ihr irret,* d. h. handelt thöricht *um eure Seelen* d. h. um den Preis euers Lebens. Ebenso Pr 10, 17.†

Derivat: תּוֹעָה.

תֹּעוּ *N. pr.* eines Königs von Hamath 1 Ch 18, 9 f., wofür תֹּעִי 2 S 8, 9 f.†

תְּעוּדָה (St. עוד) *f.* Sitte, Gewohnheit Ruth 4, 7, Regel, Programm Jes 8, 16. 20.†

תְּעוּפָה vgl. zu עוּף II.

תֹּעִי s. תֹּעוּ.

I. תְּעָלָה (arab. تَلْعَة, تُرْعَة, vgl. Barth § 179 Anm. 2. ES 44) *cstr.* תְּעָלַת, *pl.* m. *suff.* תְּעָלֹתֶיהָ — Kanal, Graben 1 K 18, 32. 35. 38. Hi 38, 25: *wer spaltete dem Regengusse die Kanäle?* d. i. wer leitete ihn in der Luft überallhin. Dah. Wasserleitung Jes 7, 3. 36, 2. Ez 31, 4. 2 K 18, 17. 20, 20.†

II. תְּעָלָה (v. עלה) Fleischschicht, die eine heilende Wunde überzieht; vgl. אֲרוּכָה, Jer 30, 13. 46, 11.†

תַּעֲלוּלִים (v. עלל I) m. *suff.* תַּעֲלֻלֵיהֶם *m. pl.* 1) Mutwille, poet. Mutwilliger, Bube = עוֹלֵל, עוֹלָל Jes 3, 4. 2) das üble Schicksal, das jem. mitspielt Jes 66, 4.†

תַּעֲלֻמָה (St. עלם I) *pl.* תַּעֲלֻמוֹת das Verborgene Hi 28, 11 (a. LA. תַּעֲלֻמָהּ). *Pl.* Geheimnis Hi 11, 6. Ps 44, 22.†

תַּעֲנוּג (St. ענג, Barth § 186[b]) *pl.* תַּעֲנוּגִים, m. *suff.* תַּעֲנֻגֶיהָ, u. תַּעֲנֻגוֹת Koh 2, 8. *m.* — 1) Wohlleben Mi 2, 9. Pr 19, 10 (Sir 41, 1). 2) Lust, Ergötzen Mi 1, 16: בְּנֵי תַעֲנוּגָיִךְ *die Kinder deiner Lust,* die deine Lust sind. Von allerlei Annehmlichkeiten Ct 7, 7 (vgl. Perles, Analecten 22 f.). Koh 2, 8.†

תַּעֲנִית* (v. ענה II, Barth § 189[e]) m. *suff.* תַּעֲנִיתִי das sich Kasteien, Fasten (synon. צוֹם) Esr 9, 5.†

תַּעְנָךְ Jos 21, 25 und תַּעֲנָךְ (a. LA. תַּעְנַךְ) *N. pr.* kanaanitische Königsstadt Jos 12, 21, fast überall mit *Megiddo* verbunden, dem St. Manasse angewiesen, aber innerhalb der Grenzen von Issachar gelegen Ri 1, 27. 5, 19. Jos 17, 11. 1 K 4, 12. 1 Ch 7, 29; ägypt. *Ta'nka, Ta'anak* Max Müller 170, jetzt *Ta'annuk,* südl. von *Leǧǧûn* (Megiddo?), auf einem Hügel am Südende der Ebene Esdrelon, Rob. NBF 152. Guérin, *Samarie* 2, 226 ff.†

תעע s. Röd. im Thes. 1515; ar. تَعْتَعَ I. II. stammeln, auch: hin- und herstossen, schütteln.

Pil. pt. מְתַעְתֵּעַ spotten, verspotten Gn 27, 12, vgl. לוּץ und לעג.†

Hithpal. pt. מִתַּעְתְּעִים verspotten 2 Ch 36, 16.†

Derivat: תַּעְתֻּעִים.

תַּעֲצֻמוֹת (St. עצם I, Barth § 186[b]) *pl.* Kraftfülle Ps 68, 36.†

תַּעַר (v. ערה) m. *suff.* תַּעְרָהּ *m.* (*f.* Jes 7, 20 vgl. ZAW 16, 91) — 1) Schermesser Nu 6, 5. 8, 7. Jes 7, 20. Ps 52, 4. תַּעַר הַגַּלָּבִים Ez 5, 1. תַּעַר הַסֹּפֵר Schreibermesser, um den *calamus* zuzuspitzen Jer 36, 23. — 2) Scheide des Schwertes 1 S 17, 51. 2 S 20, 8. Ez 21, 8—10. 35. Jer 47, 6.†

תַּעֲרוּבָה* (St. ערב I, Barth § 188[b]) *pl.* תַּעֲרֻבוֹת das Bürgschaftleisten 2 K 14, 14. 2 Ch 25, 24: בְּנֵי הַתַּעֲרֻבוֹת Geiseln od. Bürgen mit Leib und Leben.†

תַּעְתֻּעִים (v. תעע) *pl.* Spöttereien, Spott Jer 10, 15. 51, 18 von den Götzen: מַעֲשֵׂה תַעְתֻּעִים, n. Hieron. *opus risu dignum,* dag. Giesebr.: Werk des Truges.†

תֹּף (St. תפף) *pl.* תֻּפִּים, m. *suff.* תֻּפֶּיךָ 1) die Handpauke der Orientalen (auch targ.; ar. دُفّ); vgl. Lewy, Fremdw. 166), ein breiter Reif mit einem übergespannten Felle, zuw. mit metallenen Scheiben am Rande. Sie wurde besonders von tanzenden Frauen geschlagen. Gn 31, 27. Ex 15, 20. Ri 11, 34. Jer 31, 4 (vgl. Ps 68, 26) u. ö. Vgl. Niebuhrs Reise 1, 181. 2) Ez 28, 13 viell. Fassung eines Edelsteines vgl. Corn.

תִּפְאָרָה (St. פאר II) Jes 28, 5. Jer 48, 17†, häufiger תִּפְאֶרֶת (auch als *cstr.*), *i. p.* תִּפְאָרֶת, m. *suff.* תִּפְאַרְתִּי *f.* 1) Schmuck, Zierde, Glanz Ex 28, 2. 40. Jes 3, 18. 4, 2. 28, 1. 4. כְּלֵי תִפְאַרְתֵּךְ deine glänzenden Geräte Ez 16, 17. בִּגְדֵי ת׳ Prachtgewand Jes 52, 1. Parallel mit

תַּבְנִית Jes 44, 13. 2) Ehre, Ruhm, Stolz Ri 4, 9. שֵׁם תִּפְאֶרֶת ruhmvoller Name Jes 63, 14. Aber auch: das Rühmen Jes 10, 12, und Gegenstand dessen man sich rühmt 20, 5. 13, 19: תִּפְאֶרֶת גְּאוֹן כַּשְׂדִּים der stolze Ruhm der Chaldäer, von Babel gesagt. Poet. von der Bundeslade als dem Sitz der Herrlichkeit Jahves Ps 78, 61. Vgl. עֹז *no.* 2.

I. תַּפּוּחַ (v. נפח, Lag. Übers. 111. 129. Fränkel 140. Rob. Smith, Journ. of Phil. 13, 65), *pl.* תַּפּוּחִים, *cstr.* תַּפּוּחֵי 1) aromatische Frucht, bes. Apfel (Löw, Aram. Pflznn. *no.* 109. Jacob, Studien in arab. Geogr. 155) Ct 2, 5. 7, 9. Pr 25, 11. 2) Apfelbaum Ct 2, 3. 8, 5. Jo 1, 12. Nach Tristram FFP 294 die Aprikose (*Armeniace vulgaris* Lam.).†

II. תַּפּוּחַ *N. pr.* 1) Stadt in der Niederung Judas Jos 12, 17. 15, 34, verschieden von בֵּית ת׳, s. d.; noch jetzt تفّوح Rob., Pal. 2, 366. 2) Stadt auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos 16, 8. 17, 8, auch עֵין ת׳ gen. 17, 7. Vgl. zu תִּפְסַח. 3) *m.* 1 Ch 2, 43 (*def.* תַּפֻּחַ).† — S. noch בֵּית ת׳.

תְּפוּצָה* (St. פוץ) *pl.* m. *suff.* תְּפוּצוֹתֵיכֶם (a. LA. תְּפֹצוֹתֵיכֶם, daneben תְּפוּצוֹתִיכֶם wahrsch. als Verbalform gedacht, gegen Ges. § 91[1]) Zerstreuung, Diaspora Jer 25, 34 (Giesebr.: נְפַצְתֶּם).†

תֻּפִינִים* *pl.* Lv 6, 14, vom Speisopfer: תֻּפִינֵי מִנְחַת פִּתִּים (mehrere Codd. *plene* תּוּפִינֵי). Unsicheres Wort (s. Dillm., König 2, 1, 155); wahrsch. mit d. Syr. (vgl. Merx, ZWT 6, 61) z. l. תְּפַתֶּנָּה *du sollst sie zerbrechen.*†

I. תפל neuhebr. fade, geschmacklos sein; ar. تُفْل Speichel, تفل Speichel auswerfen. Vgl. auch Barth ES 27. Davon תָּפֵל I, תִּפְלָה.

II. תפל verw. טפל. Davon תָּפֵל II.

I. תָּפֵל (v. תפל I) das Ungesalzene Hi 6, 6, metaph. das Abgeschmackte, von falschen Weissagungen Thr 2, 14.†

II. תָּפֵל (v. תפל II) Tünche zum Überziehen der Wand Ez 13, 10 f. 14 f. 22, 28.†

תֹּפֶל *N. pr.* einer Ortschaft i. d. Wüste, Dt 1, 1; nach den meisten das jetzige *Tafîla* in *Ǧebâl* Rob., Pal. 3, 125.†

תִּפְלָה (v. תפל I, Barth § 21[c]) Abgeschmacktheit und konkret: das Anstössige Hi 1, 22. 24, 12. Jer 23, 13.†

תְּפִלָּה (St. פלל II, Barth § 189[f]) *cstr.* תְּפִלַּת, m. *suff.* תְּפִלָּתִי, *pl.* (Ps 72, 20) תְּפִלּוֹת *f.* Gebet (nach Goldziher, Abhh. z. ar. Philol. 1, 36, eig.: die Anrufung Gottes als Richters) Ps 4, 2. 6, 10. Poet. 109, 4: וַאֲנִי תְפִלָּה *und ich bete.* V. 7. הִתְפַּלֵּל ת׳ Neh 1, 6 *orare preces*; נשׂא ת׳ m. בְּעַד für jem. beten 2 K 19, 4. Jes 37, 4. Jer 7, 16. 11, 14; בֵּית תְּפִלָּה Bethaus Jes 56, 7. — In der Bed. Gebet steht es in den Überschriften von Ps 17. 86. 90. 102. 142. Hab 3, 1. Ps 72, 20 werden die Pss. der Grundsammlung unter der allgemeinen Benennung תְּפִלּוֹת דָּוִד zusammengefasst.

תִּפְלֶצֶת* (St. פלץ) m. *suff.* תִּפְלַצְתְּךָ Jer 49, 16; gew.: Furcht, Schrecken; vgl. Giesebr.†

תִּפְסַח (v. פסח I, Lag. Übers. 131) *N. pr. Thapsacus*, bedeutende Stadt am Westufer des Euphrat, die äusserste Grenze der salomon. Herrschaft im NO., 1 K 5, 4. Dag. ist 2 K 15, 16 wohl mit d. LXX (Lag.) z. l. תַּפּוּחַ.†

תפף verw. arab. دفّ, vgl. zu תֹּף.

Kal pt. pl. f. תֹּפְפוֹת die Handpauke schlagen Ps 68, 26 (1 S 21, 14 LXX: vgl. zu תוה).†

Po. pt. f. pl. מְתֹפְפוֹת schlagen (auf d. Herz) Nah 2, 8 (Stade n. LXX: מְצַפְצְפוֹת).†

Derivat: תֹּף.

תפר neuhebr. u. jüd.-aram.

Kal pf. תָּפַרְתִּי, *impf.* וַיִּתְפְּרוּ, *inf.* לִתְפּוֹר zusammennähen m. d. *Acc.* Gn 3, 7, m. d. *Acc.* u. עַל den Sack umbinden Hi 16, 15; *abs.* Koh 3, 7.†

Pi. pt. f. pl. מְתַפְּרוֹת dass. Ez 13, 18.†

תפשׂ neuhebr. u. jüd.-aram. תפשׂ, תפס. Barth ES 24 f. vermutet einen Zusammen-

hang mit ar. بطش mit Heftigkeit ergreifen.

Kal pf. תָּפַשׂ, תְּפַשְׂתִּי, m. *suff.* תְּפָשָׂהּ; *impf.* יִתְפֹּשׂ, וַיִּ׳, וַיִּתְפְּשׂוּ, m. *suff.* וַיִּתְפְּשֵׂם; *imp.* תִּפְשׂוּ, m. *suff.* תִּפְשֻׂהוּ, תִּפְשׂוּהוּ; *inf.* תְּפֹשׂ, m. *suff.* תָּפְשָׂם, *abs.* תָּפֹשׂ, *pt.* תֹּפֵשׂ, *cstr.* תֹּפְשֵׂי Jer 49, 16 (Ges. § 90[l]), *pass.* תָּפוּשׂ — 1) ergreifen, m. d. *Acc.* Gn 39, 12. 1 K 18, 40, u. בְּ Dt 9, 17. 21, 19. 1 K 11, 30. Jes 3, 6, m. d. *Acc.* u. בְּ Ez 14, 5. Daher gefangen nehmen, von Personen 2 K 7, 12, einnehmen von Städten Jos 8, 8. Dt 20, 19. 2 K 18, 13; sich in einem Lande festsetzen Jer 49, 16. Metaph. תָּפַשׂ שֵׁם אֱלֹהִים Pr 30, 9 Luther treffend: sich an dem Namen Gottes vergreifen, d. h. ihn verleugnen, vgl. כִּחֵשׁ V. 9[a]. — 2) etwas halten, führen, damit umgehn, z. B. die Sichel Jer 50, 16, den Bogen Am 2, 15. Jer 46, 9 (wo das zweite תֹּפְשֵׂי wahrsch. aus Dittographie entstanden), das Ruder Ez 27, 29, die Zither Gn 4, 21, das Gesetz Jer 2, 8, den Krieg Nu 31, 27; eine Stadt inne haben Jer 40, 10. — 3) einfassen, beschlagen, *pt. pass.* תָּפוּשׂ זָהָב mit Gold eingefasst, überzogen Hab 2, 19. Vgl. אָחַז 1 K 6, 10.

Niph. pf. נִתְפַּשׂ, נִתְפָּשׂ, נִתְפְּשָׂה, נִתְפָּ׳, נִתְפָּשׂוּ, נִתְפַּשְׂתְּ; *impf.* תִּתָּפֵשׂ, וַתִּ׳, תִּתָּפְשׂוּ, *inf.* הִתָּפֵשׂ — ergriffen w. Nu 5, 13. Jer 38, 23. 50, 24, gefangen w. Ps 10, 2. Jer 34, 3. Ez 12, 13. 17, 20. 19, 4. 8. 21, 28 f., eingenommen w. Jer 48, 41. 50, 46. 51, 32. 41.†

Pi. impf. תְּתַפֵּשׂ fangen, greifen m. d. *Acc.* u. בְּ Pr 30, 28.†

I. תֹּפֶת (v. תוּף, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 658; syr. ܬܦ *Aph.* ausspeien, Barth ES 28; äth. ተፍአ: ausspeien, ar. تُفًّا pfui!) — das Ausspeien, *concr.* etwas Verächtliches, was man anspeit Hi 17, 6: תֹּפֶת לְפָנִים *einer, dem man ins Gesicht speit* (Siegfr. צְחֹק לִפְנֵיהֶם; Perles, Beer, Budde: מֹפֵת לִפְנֵיהֶם).†

II. תֹּפֶת (LXX ταφεθ, Lag. θαφφεθ, Cod. Al. θοφθα) *N. pr.* Ort im Thale Bnê Hinnom bei Jerusalem, Sitz des Molochdienstes 2 K 23, 10. Jer 7, 31. 32. 19, 6. 11—14. Das Wort, das mit d. pers. تافتن, brennen, nichts zu thun hat, betrachtet Rob. Smith, Semit. 1, 357 als ein aramäisches Lehnwort „Feuerstätte“ von einem תפת = שפת s. d. Die Vokalisation soll wohl an תֹּפֶת I erinnern; vgl. auch zu מֹלֶךְ.†

תָּפְתֶּה Jes 30, 33 dasselbe wie תֹּפֶת II und viell. so z. l., indem ה als Fragepartikel z. folg. gehört.†

תקא u. **תקה** vgl. d. *N. pr.* אֶלְתְּקֵא, אֶלְתְּקֵה.

תָּקְהַת *N. pr.* 2 Ch 34, 22 *Kr.*; *Kt.* תוקהת.†

I. תִּקְוָה* (St. קוה I) *cstr.* תִּקְוַת gedrehte Schnur Jos 2, 18. 21.†

II. תִּקְוָה (St. קוה I) *cstr.* תִּקְוַת, m. *suff.* תִּקְוָתִי *f.* — Spannung, Hoffnung Hos 2, 17. Hi 17, 15 (in *b* lesen Merx, Duhm טוֹבָתִי, Bick. u. Chey. תַּאֲוָתִי), m. יֵשׁ Hi 11, 18. 14, 7. Pr 19, 18. Jer 31, 17. Thr 3, 29. Ruth 1, 12, mit היה Hi 5, 16, mit אבד Pr 11, 7. Ps 9, 19. Hi 8, 13. Ez 37, 11, m. עבר Pr 11, 23, נִכְרַת Pr 23, 18, m. נתן Hi 6, 8. Jer 29, 11. Vgl. Sach 9, 12: אֲסִירֵי הַתִּקְוָה *die Gefangenen der Hoffnung* d. i. die nicht hoffnungslos, sondern auf Befreiung hin Gefangenen.

III. תִּקְוָה *N. pr. m.* 1) 2 K 22, 14, wofür in der Parallelstelle 2 Ch 34, 22 תָּקְהַת steht, *Kt.* תוֹקְהַת. 2) Esr 10, 15.†

תְּקוּמָה (St. קום) *f.* Stehn, Bestehn Lv 26, 37.†

תְּקוֹמֵם* *pl.* m. *suff.* תְּקוֹמְמֶיךָ Ps 139, 21, wahrsch. Schreibfehler f. מִתְקוֹמְמֶיךָ.†

תְּקוֹעַ m. d. End. *â* תְּקוֹעָה, *N. pr.* Stadt südöstlich von Bethlehem, wo die grosse Wüste (מִדְבַּר תְּקוֹעַ 2 Ch 20, 20, vgl. 1 Makk 9, 33) anfängt, der Wohnort des Propheten Amos, seit Rehabeam ein fester Ort 2 S 14, 2. 1 Ch 2, 24. 4, 5. 2 Ch 11, 6. Jer 6, 1. Am 1, 1. Θεκωέ 1 Makk 9, 33. Reland, Palästina 1028. Noch heute Ruinen *Taḳûaʿ*, s. Robinson, Pal. 2, 406 ff. Guérin, *Judée* 3, 141 ff. — *Gentil.* תְּקוֹעִי 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9; *pl.* ־ִים Neh 3, 5. 27; *fem.* תְּקֹעִית 2 S 14, 4. 9.†

תְּקוֹעַ Ez 7, 14 m. בְּ, gew.: Horn, aber wahrsch. ist בְּ z. streichen, vgl. Corn.†

תְּקוּפָה* (St. קוף = נקף II, Barth § 188[b]) *cstr.* תְּקוּפַת, m. *suff.* תְּקוּפָתוֹ, *pl.* תְּקֻפוֹת *f.* Kreislauf, Umlauf (auch mischn.) z. B. der Sonne Ps 19, 7 (des Mondes Sir 43, 7), לִתְקוּפַת הַשָּׁנָה nach Ablauf des Jahres 2 Ch 24, 23, vgl. Ex 34, 22, und in demselben Sinne לִתְקֻפֹת הַיָּמִים 1 S 1, 20.†

תַּקִּיף (v. תקף) *Adj.* stark Koh 6, 10 *Kr.*†

תקן späthebr., aram. ܬܩܢ, תקן fest, korrekt sein; ass. *takânu* wohlbestellt, geordnet sein.

Kal inf. תְּקֹן gerade s., w. Koh 1, 15.†

Pi. pf. תִּקֵּן, *inf.* תַּקֵּן 1) gerade machen Koh 7, 13. 2) m. מְשָׁלִים: Sprüche abfassen Koh 12, 9 (vgl. Sir 47, 9).†

Vgl. d. *N. pr.* אֶלְתְּקֹן.

תקע neuhebr., jüd.-aram. תקע schlagen; äth. ጠቀዐ: die Trompete blasen.

Kal pf. תָּקַע, וְתָקַעְתִּי; *impf.* יִתְקַע, וַיִּתְקַע, יִתְקְעוּ, יִתָּקֵעוּ, m. *suff.* וַיִּתְקָעֵהוּ, וַיִּתְקָעֶהָ; *pt.* תֹּקֵעַ, תּוֹ׳, *pass.* תְּקוּעָה — 1) schlagen, *plaudere*, insbes. m. כַּף in die Hand u. mit der Hand, u. zwar *a*) als Zeichen der Freude Ps 47, 2. *b*) der Schadenfreude und des Spottes m. עַל über jem. Nah 3, 19. *c*) durch einen Handschlag sich verbürgen Pr 17, 18. 22, 26, m. folg. לְ für jem. Pr 6, 1. Ohne כַּף dass. Pr 11, 15. — 2) einschlagen z. B. einen Nagel Ri 4, 21. Jes 22, 23. 25. Daher auch תָּקַע אֹהֶל das Zelt aufschlagen (eig. einschlagen, durch Pflöcke in den Boden) Gn 31, 25. Jer 6, 3. Dag. ist 1 S 31, 10. 1 Ch 10, 10 mit Lag. (Anmerk. z. griech. Übers. d. Prov. V) הקִעוּ z. l., vgl. zu יקע. — 3) hineinstossen, z. B. den Spiess, das Schwert m. d. *Acc.* u. בְּ Ri 3, 21. 2 S 18, 14. Dah. auch s. v. a. hineinwerfen, z. B. ins Meer Ex 10, 19. — 4) die Fäden des Gewebes zusammenschieben, Ri 16, 14 (vgl. Moore, Amer. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXVI f. Palmer, Wüstenwanderung 98 f.). — 5) in die Trompete stossen, m. בְּ des Instr. Nu 10, 3. 4. 8, m. d. *Acc.* Ps 81, 4. Jer 4, 5. 6, 1. 51, 27 vgl. Ri 7, 22 (u. Moore z. St.), ohne Ergänzung Ez 7, 14 (vgl. zu תְּקוֹעַ). — Nu 10, 6. 7 wird תָּקַע שׁוֹפָר in das Horn stossen (als Signal der Volksberufung) unterschieden von הֵרִיעַ u. תָּקַע תְּרוּעָה Lärm blasen (als Signal des Aufbruchs).

Niph. impf. יִתָּקַע, *i. p.* יִתָּקֵעַ 1) *pass.* v. *Kal no.* 1, *c.* Hi 17, 3: מִי־הוּא לְיָדִי יִתָּקֵעַ *wer ist's der sich* durch Handschlag *für mich verbürgt?* (durch Handschlag in die Hand eines dritten). 2) *pass.* v. *Kal no.* 5, Jes 27, 13. Am 3, 6.†

Derivat: תֵּקַע, vgl. תְּקוֹעַ.

תֵּקַע (Barth § 79[a]) das Stossen in den Schophar Ps 150, 3.†

תקף neuhebr., aram. תקף, ܬܩܦ, arab. ثقف, also Aramaismus für שׁקף, vgl. Lag., Übers. 34. Nöld. ZDMG 47, 102.

Kal impf. m. *suff.* יִתְקְפוֹ, תִּתְקְפֵהוּ, jem. überwältigen, m. d. *Acc.* Hi 14, 20. 15, 24; angreifen Koh 4, 12.†

Hiph. pf. הִתְקִיף Koh 6, 10 *Kt.* stark sein, vgl. תַּקִּיף.†

Derivate: תֹּקֶף, תַּקִּיף.

תֹּקֶף, m. *suff.* תָּקְפּוֹ Stärke, Gewalt Esth 9, 29, Nachdruck, Energie 10, 2; בּוֹא בְתֹקֶף Dn 11, 17 n. Ewald: in den Besitz einer Sache kommen (s. aber Bevan).†

תֹּר, s. תּוֹר I. u. II.

תַּרְאֲלָה *N. pr.* Ort im St. Benjamin Jos 18, 27.†

תַּרְבּוּת* (St. רבה I, vgl. Barth § 188[b]) *cstr.* gleichl. — Anwachs, *soboles*; verächtlich, wie Brut Nu 32, 14.†

תַּרְבִּית (St. רבה I) Zins, Wucher s. v. a. מַרְבִּית s. d. Lv 25, 36. Pr 28, 8. Ez 18, 8. 13. 17. 22, 12. Immer neben נֶשֶׁךְ. S. Hölemann, Letzte Bibelstud. 297 f. Saalschütz, Mos. Recht 857. Dillm. zu Lv 25, 36. Now., Arch. 1, 354.†

תִּרְגֵּל s. רגל *Tiph.*

תרגם ass. *targumânu* Dolmetsch, schon in den *Tell-el-Amarna*-Briefen; häufig im Aram. und als Lehnw. im Arab.; vgl. Buhl, Kanon und Text 172 u.

Wellh., Reste ar. Heid.[2] 207. Del. Hebr. Lang. 50. Vollers ZA 12, 138.

Pt. pass. מְתֻרְגָּם verdolmetscht Esr 4, 7.†

תַּרְדֵּמָה (v. רדם, Barth § 184[a]) *cstr.* תַּרְדֵּמַת *f.* 1) tiefer Schlaf Gn 2, 21. 15, 12. (LXX beidemale ἔκστασις). 1 S 26, 12. Hi 4, 13. 33, 15. 2) Schlaftrunkenheit, Apathie Pr 19, 15. Lethargie Jes 29, 10.†

תִּרְהָקָה *N. pr.* Tirhaka, ägypt. *T-h-r-k*, assyr. *Tarkû*, König von Äthiopien und Ägypten Jes 37, 9. 2 K 19, 9. Brugsch, Gesch. Ägyptens 1877. 715 ff. Maspero, Gesch. 1877. 421 ff. KAT 326. Beiträge zur Assyriol. 1, 346.†

תְּרוּמָה (St. רום, Barth § 188[b]) *cstr.* תְּרוּמַת, m. *suff.* תְּרוּמָתִי, תְּרוּמַתְכֶם, *pl.* תְּרוּמוֹת, תְּרוּמֹת (s. Baer zu Ez 44, 30), m. *suff.* תְּרוּמֹתֵיכֶם, תְּרוּמֹתָי *f.* (ZAW 16, 100) — Hebe, Vorwegnahme d. h. 1) Geschenk, Gabe im allgem. Pr 29, 4: אִישׁ תְּרוּמוֹת der Geschenke, Bestechungen nimmt. — 2) Steuer Ez 45, 13. 16. — 3) insbes. Geschenk an den Tempel und die Priesterschaft, Ez 20, 40. 48, 12. Mal 3, 8, dah. von den Beiträgen zur Stiftshütte Ex 25, 2. 3. 30, 13. 14, von den Abgaben an die Priester Lv 7, 32. 22, 12. Neh 13, 5 vgl. 10, 38 (s. Schürer, Gesch. 2, 197 f.), von verschiedenen Opfern Lv 7, 14. Nu 18, 8 ff., von den Erstlingen, dem Zehnten und Gebannten Nu 15, 19 f. 18, 11 ff. 31, 41. Die תְּרוּמוֹת der Feldfrüchte Neh 10, 38 vgl. V. 40. Ez 44, 30. Bes. שׁוֹק הַתְּרוּמָה Hebekeule Ex 29, 27 f. Lv 7, 34. 10, 14 f. Nu 6, 20 f. Synonym damit ist תְּרוּמַת־יָד Dt 12, 6. 11. 17, und תְּרוּמַת־יְהוָה Ex 30, 14. 15. S. רום *Hiph. no.* 3. Über das unklare שְׂדֵי תְרוּמוֹת 2 S 1, 21 (LXX ἀγροὶ ἀπαρχῶν) s. Driver. Gleichfalls unklar Jes 40, 20 הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה, gew.: der an Tempelgaben Arme, s. aber zu סכן III.

תְּרוּמִיָּה *f.* s. v. a. תְּרוּמָה *no.* 2 Ez 48, 12.†

תְּרוּעָה (St. רוע, Barth § 188[b]) *cstr.* תְּרוּעַת *f.* eig. Lärm, daher 1) Jubelgeschrei Hi 8, 21. (Sir 39, 15). הֵרִיעַ תְּרוּעָה ein Jubelgeschrei erheben 1 S 4, 5. Esr 3, 11. 13. תְּרוּעַת מֶלֶךְ Nu 23, 21 Jubelgeschrei über den König (des sich glücklich fühlenden Volkes). — 2) Kriegsgeschrei Am 1, 14. Jer 4, 19. 49, 2. הֵרִיעַ תְּרוּעָה ein Kriegsgeschrei erheben Jos 6, 5. 20. — 3) Drommetengeschmetter Lv 25, 9. יוֹם תְּרוּעָה Drommetentag, der erste Tag (bürgerliche Neujahrstag) des 7. Monats, den, als die zwei grössten Feste enthaltend, Hörnerklang signalisierend einweihte Lv 23, 24. Nu 29, 1. 31, 6. זִבְחֵי תְרוּעָה Opfer unter (priesterlichem) Drommetenschall Ps 27, 6, vgl. Nu 10, 10. Ps 89, 16.

תְּרוּפָה (St. רוף) Arzenei Ez 47, 12.†

תִּרְזָה Jes 44, 14 eine Baumart. Vulg. *ilex*. Aqu. Theod. ἀγριοβάλανος.†

תֶּרַח (vgl. ZDMG 40, 167 f., Lag. Übers. 131. Jensen, Hittiter 153) *N. pr.* 1) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 27 f.† 2) *m.* Vater Abrahams Gn 11, 24 ff. Jos 24, 2. 1 Ch 1, 26.†

תִּרְחֲנָה *N. pr. m.* 1 Ch 2, 48.†

תָּרְמָה Ri 9, 31 gew.: Trug (v. רמה), aber wahrsch. ein Eigenname, vgl. Moore u. Budde.†

תַּרְמוּת Jer 14, 14 *Kt.* s. d. folg. W.

תַּרְמִית (St. רמה II, Barth § 189[c]) *cstr.* תַּרְמִית, תַּרְמִת (Jer 23, 26), m. *suff.* תַּרְמִיתָם Trug Zeph 3, 13. Jer 8, 5. 14, 14 *Kr.* 23, 26. Ps 119, 118.†

תֹּרֶן (nach Hoffm., Phön. Inschrr. 27 f. v. תארן אֹרֶן) m. *suff.* תָּרְנָם 1) Mastbaum Jes 33, 23. Ez 27, 5. 2) s. v. a. נֵס wahrsch. eine zum Signal auf Bergen aufgesteckte Flaggenstange Jes 30, 17.†

תַּרְעֵלָה (St. רעל, Barth § 184[a]) Taumel, Trunkenheit, davon יֵין תַּרְעֵלָה Taumelwein Ps 60, 5 und כּוֹס הַתַּרְעֵלָה der Taumelbecher Jes 51, 17. 22.†

תִּרְעָתִים viell. *N. gent.* von einem sonst unbekannten Ortsnamen תִּרְעָה 1 Ch 2, 55 (vgl. Berth.).†

תְּרָפִים (nach Neubauer ZA 2, 95 u. a. mit רְפָאִים verw.; vgl. Moore zu Ri 17, 5) *m.* — eine Art Hausgötter, deren Bilder im Hause standen; sowohl im singularischen (1 S 19, 13. 16), wie im pluralischen Sinne. Bei den Patriarchen Gn 31, 19. 34 f., später Ri 17, 5. 18, 14.

17 f. 20. 1 S 15, 23. 19, 13. 16. 2 K 23, 24. Hos 3, 4, als Orakelgeber Sach 10, 2. Ez 21, 26.†

תִּרְצָה *N. pr.* 1) *f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.† 2) m. d. End. *â* תִּרְצָתָה Stadt im Königreich Israel, von Jerobeam bis Omri Residenz der Könige Jos 12, 24. 1 K 14, 17. 15, 21. 16, 6 ff. 2 K 15, 14, von anmutiger Lage (Ct 6, 4). Vgl. GAP 200. 203. LXX hat θερσα, aber 2 K 15, 14 θαρσειλα (θερσιλα) vgl. Onomast. 263, 62. 158, 4 u. GAP 247.

תֶּרֶשׁ *N. pr.* eines Eunuchen am pers. Hofe Esth 2, 21. 6, 2.†

I. **תַּרְשִׁישׁ** *N. pr.* Tartessus, Ταρτησσος (aber Polyb. 3, 24, 2 Τασηῖον), Handelsplatz der Phönizier in Spanien (anders Le Page Renouf, PSBA XVI 104—8. 138—41) Ez 38, 13, nach Gn 10, 4, vgl. Ps 72, 10, in der Westgegend (vgl. Jes 66, 19), eine tyrische Kolonie Jes 23, 1. 6. 10; nach Jer 10, 9. Ez 27, 12. 25 kam Silber, Eisen, Zinn und Blei von dort auf die Märkte von Tyrus; nach Jon 1, 3. 4, 2 segelte man dorthin von Joppe aus. Vgl. Ges., Jes. 1, 719. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 281. REJ 13, 14 u. andererseits Winckler, Altor. Forsch. 5, 445. — אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ *Tarsis-Schiffe* Jes 2, 16. 23, 1. 14. 60, 9 steht dann überhaupt für grosse, zu weiten Seereisen bestimmte Kauffahrteischiffe, selbst wenn sie nach anderen Gegenden fuhren (wie Indienfahrer oder Grönlandsfahrer in der heutigen Schiffersprache) Ps 48, 8. So von den Schiffen, die nach Ophir giengen 1 K 22, 49. 10, 22 (vgl. 9, 28). Der Chronist jedoch versteht unter „Tarsisschiffen" solche, die nach Tarsis fahren 2 Ch 9, 21. 20, 36. 37.

II. **תַּרְשִׁישׁ** Name eines Edelsteins Ex 28, 20. 39, 13. Ez 1, 16. 10, 9. 28, 13. Ct 5, 14. Dn 10, 6. Nach LXX u. Joseph. der Chrysolith, s. BHW[2] 334. Dillm. zu Ex 28, 20.

III. **תַּרְשִׁישׁ** *N. pr. m.* 1) eines persischen Fürsten Esth 1, 14. 2) 1 Ch 7, 10.†

תִּרְשָׁתָא (immer m. d. Art.) Titel des persischen Statthalters in Jerusalem. Er steht 1) allein Esr 2, 63. Neh 7, 65. 70, wo Serubabel gemeint ist; 2) neben dem Namen des Nehemia Neh 8, 9. 10, 2, wofür 12, 26 הַפֶּחָה. Vgl. über d. Ursprung des Wortes Lagarde, Symm. 1, 60. Armen. Stud. § 280. 1680. *Psalt. Hieron.* 161. ZA 2, 52. Meyer, Entst. des Jud. 194.†

תַּרְתָּן, assyrischer Amtsname des Oberfeldherrn; so von demjenigen des Sargon (Jes 20, 1) und des Sanherib (2 K 18, 17); ass. *turtânu*, *tartânu*, s. Tiele, Gesch. 495 f. Delitzsch, Hwb 716.†

תַּרְתָּק (LXX θαρθακ) *N. pr.* einer Gottheit der Avväer (עַוִּים) 2 K 17, 31.†

תְּשׂוּמֶת* (St. שׂום) *cstr.* gleichl. Lv 5, 21: תְּשׂוּמֶת־יָד *etwas in jemandes Hand Niedergelegtes*, Anvertrautes. Synon. פִּקָּדוֹן.†

תְּשֻׁאוֹת (St. שׁוא = שׁאה I) *cstr.* gleichl. *pl.* — Lärmen, Geschrei Hi 39, 7. Sach 4, 7, bes. Getümmel der Volksmenge Jes 22, 2, Krachen Hi 36, 29.†

תֹּשָׁב s. תּוֹשָׁב.

תִּשְׁבִּי *m. Nom. gent.* der Thisbite (Elias) 1 K 17, 1. 21, 17. 28. 2 K 1, 3. 8. 9, 36, von einer Stadt תִּשְׁבָּה (viell. ist dieser Name 1 K 17, 1 f. תִּשְׁבֵּי z. l. vgl. LXX), wahrsch. im Ostjordanlande zu suchen, s. BHW. Art. Thisbe. Nach v. Kasteren, ZDPV 13, 207 ff. viell. *El-istib* auf dem *ʿAǧlûn*-Gebirge.†

תַּשְׁבֵּץ (St. שׁבץ) gewirktes Zeug. Davon כְּתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ Rock von solchem Zeuge Ex 28, 4.†

תְּשׁוּבָה (St. שׁוב, Barth § 188[b]) *cstr.* תְּשׁוּבַת, m. *suff.* תְּשׁוּבָתוֹ, *pl.* תְּשֻׁבֹת, m. *suff.* תְּשׁוּבֹתֵיכֶם 1) Rückkehr 1 S 7, 17. 2 S 11, 1. 1 K 20, 22. 26. 1 Ch 20, 1. 2 Ch 36, 10. 2) Erwiderung, Antwort Hi 21, 34. 34, 36.†

תְּשֻׁוָּה Hi 30, 22 *Kt.* nach Olsh., Ew., Del., Dillm., Budde s. v. a. תְּשׁוּאָה Lärm, Getöse. Über *Kr.* s. תּוּשִׁיָּה.†

תְּשׁוּעָה (vgl. zu ישׁע) u. תְּשֻׁעָה, *cstr.* תְּשׁוּעַת, m. *suff.* תְּשׁוּעָתִי *f.* 1) Hilfe, Rettung, Heil Ps 37, 39. 40, 11. 71, 15. 2) Sieg 2 S 19, 3. 2 K 5, 1. Vgl. יְשׁוּעָה.

תְּשׁוּקָה (St. שׁוק s. d.) m. *suff.* תְּשׁוּקָתוֹ, תְּשׁוּקָתֵךְ — Trieb, bes. Zug des Weibes nach dem Manne Gn 3, 16. 4, 7. Ct 7, 11 (Nestle, Margin. 6 l. Gn 3, 16, Ball überall: תְּשׁוּבָה).†

תְּשׁוּרָה (St. שׁור I, m. בְּ darbringen Jes 57, 9) Geschenk, Gabe 1 S 9, 7. Anders Klosterm.†

תְּשִׁיָּה s. תּוּשִׁיָּה.

תְּשִׁיעִי u. (z. B. 1 Ch 24, 11) תְּשִׁעִי, *f.* תְּשִׁעִית, תְּשִׁיעִית (2 K 25, 1. Ez 24, 1), תְּשִׁיעִת (Lv 25, 22) der neunte (v. תֵּשַׁע) Lv 25, 22. Nu 7, 60. Sach 7, 1. Jer 39, 1. 2 K 17, 6.

תשע davon תֵּשַׁע, arab. تِسْع, aram. תְּשַׁע, ܬܫܥ, äth. ተስዐ:, ass. (*fem.*) *tišit*, neun.

תֵּשַׁע *cstr.* תְּשַׁע; *f.* תִּשְׁעָה, *cstr.* תִּשְׁעַת neun, z. B. תֵּשַׁע שָׁנִים, תֵּשַׁע עָרִים, תִּשְׁעָה חדשים, תִּשְׁעַת הַשְּׁבָטִים. Auch für: der neunte, beim Zählen der Tage z. B. בְּתִשְׁעָה לַחֹדֶשׁ *am neunten des Monats* Lv 23, 32. — תְּשַׁע־עֶשְׂרֵה u. תִּשְׁעָה־עָשָׂר neunzehn. — *Pl.* תִּשְׁעִים neunzig Gn 5, 9. 17. 30.

Wörterbuch

zu den im alten Testamente vorkommenden aramäischen Abschnitten

Dn 2, 4b—7, 28. Esr 4, 8—6, 18. 7, 12—26. Jer 10, 11. Gn 31, 47.

Die hier fehlenden Eigennamen sind in dem hebräischen Wörterbuche zu suchen.

א

אַב* (s. hebr. אָב) m. *suff.* אַ֫בִי (vgl. Behrm. zu Dn 5, 13), אֲבוּךְ, אֲב֫וּהִי, *pl.* m. *suff.* אֲבָהָתִי Dn 2, 23 (a. LA. אֲבָהָתַי s. Kautzsch § 53, 1), אֲבָהָתָךְ, אֲבָהָתָ֫נָא *m.* Vater Dn 2, 23. 5, 2. 11. 13. 18. Esr 4, 15. 5, 12.†

אֵב* (s. hebr. אבב) m. *suff.* אִנְבֵּהּ (Kautzsch § 11, 4, b. Marti § 16b) *m.* Frucht Dn 4, 9. 11. 18.†

אבד (s. hebr. אבד).

Peal impf. יֵאבַ֫דוּ (s. Kautzsch § 26, 1. 41, a) zu Grunde gehn, vertilgt werden Jer 10, 11.†

Haph. impf. תְּהוֹבֵד, יְהוֹבְדוּן; *inf.* הוֹבָדָא, הוֹבָדָה Dn 7, 26 — vertilgen, umbringen m. d. *Acc.* Dn 2, 18, m. לְ 2, 12. 24, *absol.* 7, 26.†

Hoph. pf. הוּבַד vernichtet w. Dn 7, 11.†

אֶ֫בֶן (s. hebr. אֶבֶן) *emph.* אַבְנָא *f.* Stein Dn 2, 34. 35. 45. 5, 4. 23. 6, 18. Esr 5, 8. 6, 4.†

אִגְּרָא (s. hebr. אִגֶּרֶת) *emphat.* אִגַּרְתָּא *f.* Brief Esr 4, 8. 11. 5, 6.†

אֱדַ֫יִן (s. Nöld. GGA 1884. 1020) sodann, darauf Dn 2, 15. 17. 19; בֵּאדַ֫יִן eig. zur selbigen Zeit, sogleich Dn 2, 14. 35. 3, 3. 13. 19. 21. 26. Esr 4, 9 (vgl. E. Meyer, Entst. d. Jud. 27). מִן אֱדַ֫יִן von der Zeit an, seitdem Esr 5, 16, hebr. מֵאָז.

אֲדָר (s. hebr. אֲדָר) der zwölfte Monat Esr 6, 15.†

אִדַּר* (targ. אִדְּרָא, syr. ܐܕܪܐ, wovon ar. أَنْدَر Fränkel 136; nach Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320 von דרר Kreisgehn des Ochsen; anders Lag., Ges. Abhh. 10; nach Jensen ZA 7, 216 viell. Lehnw. aus d. Assyr.) — *pl. cstr.* אִדְּרֵי Tenne Dn 2, 35.†

אֲדַרְגָּזַר* *emph.* אֲדַרְגָּזְרַיָּא *pl. m.* Dn 3, 2. 3, nach Nöldeke, Andreas u. a. das mitteliranische *andarž̌aghar*, Ratgeber, nach E. Meyer ein militärischer Titel; vgl. Lagarde, Symm. 1, 45. 116. Arm. St. § 1239. G. Hoffmann, Auszüge aus syr. Acten pers. Märt. 62. Nöldeke KAT 618 u. Gesch. d. Arab. u. Pers. z. Zeit der Sassaniden 462. Andreas bei Marti 51*. E. Meyer, Entst. d. Jud. 25.†

אַדְרַזְדָּא *adv.* richtig, *recte* Esr 7, 23. Vulg. *diligenter*. Nach Kosegarten u. Haug (Bibl. Jahrb. 1853. 152) vom pers. دُرُسْت *durust*, gerade, richtig; nach Andreas bei Marti 51* avest. *zarazda* mit Hingebung, Eifer; nach Nöld. KAT 617. E. Meyer, Entst. d. Jud. 25 ein Compositum von *azda* gewiss.†

אֶדְרָע (a. LA. אֶדְרַע s. Kautzsch § 60, 1; s. hebr. אֶזְרוֹעַ, זְרוֹעַ) — Arm, übertr.

Gewalt Esr 4, 23 (Socin bei Marti vergl. nordafrik. بالذراع mit Gewalt).†

אזא auch talm., targ.

Peal pt. pass. אֵזֵה (Kautzsch § 15[e]), *inf.* מֵזֵא, m. *suff.* מֵזְיֵהּ (Kautzsch § 41[a]) anzünden, heizen Dn 3, 19. 22.†

אַזְדָּא (a. LA. אֻזְדָּא) Dn 2, 5. 8 das pers. *azda* d. i. sicher, gewiss, s. Nöld. KAT 617. Die Worte מִלְּתָא מִנִּי אַזְדָּא sind dann zu übersetzen: das Wort ist meinerseits fest, unwiderruflich. Andreas bei Marti 51* dag.: das pers. *azd* Kunde. Vgl. weiter Kautzsch § 38, Anm. 1. Nach andern von einem אזד = אזל (s. Levy, Nh. Wb. 1, 50): ausgehn od. entgehn (*die Sache ist mir entgangen*).†

אזל s. hebr. אזל.

Peal pf. אֲזַל (auch *i. p.*), אֲזַלוּ, אֲזַלְנָא, *imp.* אֱזֶל־ (Kautzsch § 17, 1) — 1) weggehn Dn 2, 17. 6, 19 f. 2) gehn, wohin gehn Esr 4, 23. 5, 8. 15. Dn 2, 24.†

אַח* (hebr. אָח) *pl.* m. *suff.* אֶחָיךְ (*Kr.* אַחָךְ) Bruder Esr 7, 18.†

אַחֲוָיָה* (*inf. Haph.* v. חֲוָה) *cstr.* אַחֲוָיַת Anzeige Dn 5, 12.†

אֲחִידָה* (v. אחד, vgl. zum hebr. חִידָה) *pl.* אֲחִידָן Verschlossenes, Rätselhaftes Dn 5, 12.†

אַחְמְתָא *N. pr.* Esr 6, 2 *Ekbatana* od. *Agbatana*, altpers. *Hañgmatâna*, Hauptstadt Mediens und Sommerresidenz der persischen Monarchen, an der Stelle des heutigen *Hamadân* (weichere Aussprache des alten Namens). S. Brugsch, Reise n. Persien 1, 363 ff. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 485. Spiegel, Eran. Alterthumskunde 2, 103.†

אַחַר* (Hebraismus für aram. בָּתַר) *pl. cstr.* אַחֲרֵי, m. *suff.* אַחֲרֵיהֹן — nach Dn 7, 24, u. i. d. Formel אַחֲרֵי דְנָה 2, 29. 45.†

אָחֳרִי (für אָחֳרִית, Kautzsch § 61, 5), *adj.* als *f.* dem אָחֳרָן entsprechend: eine andere Dn 2, 39. 7, 5. 6. 8. 20.†

אחרין (Kautzsch § 61, 3 l. אָחֳרֵין, Marti § 94[b]: אָחֳרֵין; vgl. Kamph. z. St.) Dn 4, 5 *adv.*; *Kr.* אָחֳרָן (vgl. zu עַד).†

אַחֲרִית* *cstr.* gleichl. Ende Dn 2, 28.†

אָחֳרָן (CIS 2 *no.* 145; jüd.-aram. אָחֳרָן, אָחֳרָן) *adj.* ein anderer Dn 2, 11. 44. 3, 29. 5, 17. 7, 24. Auch 4, 5 *Kr.*†

אֲחַשְׁדַּרְפְּנִין* (s. zum hebr. אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים) *emph.* אֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא *pl. m.* Satrapen Dn 3, 2. 3. 27. 6, 2—5. 7. 8.†

אִילָן (s. hebr. אֵלָה I) *emph.* אִילָנָא *m.* Baum Dn 4, 7. 8. 11. 17. 20. 23.†

אֵימְתָן* (jüd.-aram.; vgl. hebr. אים) *f.* אֵימְתָנִי (a. LA. אֶמְתָּנִי, s. Norzi u. Baer z. St.; Kautzsch § 61, 5) — *adj.* schrecklich, Schrecken erregend Dn 7, 7.†

אִיתַי s. אִתַי.

אכל s. hebr. אכל.

Peal pf. pl. אֲכַלוּ, *impf.* יֵאכֻל, תֵּאכֻל, *imp. f.* אֱכֻלִי, *pt. f.* אָכְלָא essen, fressen Dn 3, 8. 4, 30. 6, 25. 7, 5. 7. 19. 23. Über אֲכַל קַרְצִין verleumden, s. קְרַץ.†

אַל Negation (wie im Hebr.; in den Targg. nicht, vgl. aber GGA 1884. 1016) Dn 2, 24. 4, 16. 5, 10.†

אֵל *pron. demonstr. pl.* diese, Esr 5, 15 *Kr.* (*Kt.* אֵלֶּה s. d.).†

אֱלָהּ (s. hebr. אֱלוֹהַּ u. zu אֱנָשׁ), *emph.* אֱלָהָא, *cstr.* אֱלָהּ, m. *suff.* אֱלָהִי, אֱלָהָךְ (Dn 6, 17. 21), אֱלָהֲכֹם, אֱלָהֲנָא Dn 3, 17 (a. LA. אֱלָהַנָא Strack § 4[k]); m. *praeff.* לֶאֱלָהּ, aber im *st. emph.* u. bei Formen mit *suff.* וֵאלָהָא, לֵא׳, בֵּאלָהֵהּ; *pl.* אֱלָהִין, *emph.* אֱלָהַיָּא, m. *suff.* u. *praeff.* לֵאלָהַי, לֵאלָהָי, לֵאלָהָיךְ (Marti § 75 Anm. 2) *m.* Gott; von Göttern im allgem. Dn 3, 38. 6, 8. 13; dagegen im *st. emphat.* von Jahve Dn 2, 20. 3, 32. אֱלָהּ שְׁמַיָּא *der Gott des Himmels* 2, 18. *Pl.* die Götter Dn 2, 11. 5, 4. 11. 14. 23, dag. 6, 21 n. einer LA. vom wahren Gotte. בַּר אֱלָהִין ein Engel 3, 25.

אֵלֶּה (auch im Nabatäischen vorkommend, s. Euting, Nab. Inschrr. 45) *pr. demonstr. pl.* diese, Jer 10, 11 u. Esr 5, 15 *Kt.* (*Kr.* אֵל).†

אֲלוּ (Nebenf. zu אֲרוּ, vgl. Hoffm., Phön. Inschrr. 41 f. u. הלו CIS 2 *no.* 137) sieh da! Dn 2, 31. 4, 7. 10. 7, 8.†

אִלֵּין u. **אִלֵּן** (Dn 2, 44. 6, 7) *pron. pl. comm.* diese (vgl. zu אֵלֶּה) Dn 2, 40. 44. 6, 3. 7. 7, 17.†

אִלֵּךְ (CIS 2 *no.* 153; Kautzsch § 20) *pron. pl. m.* diese Dn 3, 12. 13. 21—23. 27. 6, 6. 12. 16. 25. Esr 4, 21. 5, 9. 6, 8.†

אֲלַף (s. hebr. אֶלֶף II) *cstr.* אֲלַף, *emph.* אַלְפָּא, *pl.* אַלְפִין Dn 7, 10 *Kr.*; *Kt.* אֲלָפִים — tausend Dn 5, 1. 7, 10.†

אַמָּה* (s. hebr. אַמָּה I) *pl.* אַמִּין *f.* Elle Dn 3, 1. Esr 6, 3.†

אֻמָּה (s. hebr. אֻמָּה) *pl. emph.* אֻמַּיָּא Volk, Nation Dn 3, 4. 7. 29. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14. Esr 4, 10.†

אמן s. hebr. אמן.

Haph. pf. הֵימִן, *pt. pass.* מְהֵימַן (a. LA. מְהֵימָן s. Strack) — m. בְּ vertrauen Dn 6, 24. *Pt. pass.* zuverlässig Dn 2, 45. 6, 5.†

אמר s. hebr. אמר.

Peal pf. אֲמַר, 3. *f.* אֲמֶרֶת (vgl. ZDMG 32, 751), *impf.* יֵאמַר, *inf.* מֵאמַר Dn 2, 9, מֵמַר Esr 5, 11, *pt.* אָמַר, *pl.* אָמְרִין — 1) sagen, m. לְ d. P. und דִּי Dn 2, 25, m. einem selbständigen Satze Dn 2, 5. 8 u. ö., m. כֵּן und einem selbständigen Satze Dn 7, 23, erzählen, mitteilen m. d. *Acc.* Dn 7, 1. *Pt. pl.* sie sagen, *impers.* f. es wird gesagt (Kautzsch § 76, e) Dn 3, 4. 4, 28. 2) befehlen, m. m. d. *Inf.* u. לְ Dn 2, 46. 3, 13. 19. 20. 5, 2; m. וְ Dn 5, 29. 6, 17.

Deriv.: מֵאמַר.

אִמַּר* (phön. אמר Bloch 13, palm. *pl.* אמריא ZDMG 42, 407, syr. ܐܶܡܪܳܐ, ass. *immeru*, arab. إِمَّر s. Fränkel 107 f.; vgl. auch Del., Proll. 28. Jensen ZA 7, 216. ZDMG 43, 203. WZKM 1, 24. Schwally, Idioticon 114) *pl.* אִמְּרִין — Lamm Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

אנב s. אֵב.

אֲנָה (nirgends אֲנָא, s. Baer zu Dn 2, 8; sonst vgl. hebr. אֲנִי) *ich* Dn 2, 8. 23. 3, 25 u. ö. Esr 6, 12. Als Verstärkung eines Suffixes Dn 7, 15: רוּחִי אֲנָה דָנִיֵּאל *mein, Daniels, Geist.*

אִנּוּן Dn 2, 44. Esr 5, 4, *f.* אִנִּין Dn 7, 17 (in einzelnen Handschr. nur als *Kr.* f. *Kt.* אנון) — *pron. pers. pl. ii, eae,* sie s. v. a. hebr. הֵם, (הֵן). Als *Acc.* אִנּוּן Dn 6, 25. Vgl. Kautzsch § 18.

אֱנוֹשָׁא s. אֱנָשׁ.

אֲנַחְנָא u. (Esr 4, 16) אֲנַחְנָה (hebr. אֲנַחְנוּ) *pron.* wir Dn 3, 16 f. Esr 4, 16. 5, 11.†

אנס s. hebr. אנס.

Peal pt. אָנֵס drängen Dn 4, 6: *kein Geheimnis drängt dich,* macht dir Mühe.†

אֲנַף* (vgl. zum hebr. אַף II, *dual. no.* 3) *pl.* m. *suff.* אַנְפּוֹהִי Angesicht Dn 2, 46. 3, 19. Möglich auch, dass die aram. Grundform, wie die hebräische, אַף lautete, dann wäre das נ des Plur. durch Insertion entstanden, s. Kautzsch § 55, 4.†

אֱנָשׁ (hebr. אֱנוֹשׁ) Dn 2, 10, *cstr.* אֱנָשׁ Esr 4, 11, *emph.* אֲנָשָׁא Dn 2, 38. 5, 21 u. אֱנוֹשָׁא (auch nab. אנוש [vgl. Ἐλωι Matth 27, 46], s. hebr. אֱנוֹשׁ) 4, 13 f. *Kt.*; *pl.* אֲנָשִׁים (Hebraismus) 4, 14 (Marti: אֲנָשָׁא) *m.* — *Mensch* Dn 3, 10. 5, 5. 7 u. ö. *Collect.* Menschen 4, 29. 30. בַּר אֱנָשׁ Menschensohn, Mensch (vgl. hebr. בֶּן־אָדָם) Dn 7, 13: *siehe in den Wolken des Himmels kam einer* כְּבַר אֱנָשׁ *wie ein Menschensohn,* in Menschengestalt.

אנתה d. i. אַנְתָּה eine dem bibl. Aram. eigentümliche Form, wofür *Kr.* אַנְתְּ (Esr 7, 25 findet sich in einzelnen Handschr. אנת als *Kt.*) — *pron. pers. m.* du Dn 2, 29 ff. u. ö.

אַנְתּוּן *pron. pers. pl. m.* ihr Dn 2, 8.†

אֱסוּר (s. hebr. אֵסוּר) *pl.* אֱסוּרִין Band, Fessel Dn 4, 12. 20. Esr 7, 26.†

אָסְנַפַּר (LXX Ἀσενναφαρ, Lag. Σαλμανασσαρης) Esr 4, 10 *N. pr.* eines assyrischen Königs, wahrsch. *Asurbanipal,* vgl. KAT z. St. E. Meyer, Entst. d. Jud. 29 f. (anders Halévy, REJ 9, 12).†

אָסְפַּרְנָא (אספרן CIS 2 *no.* 108 vgl. Vogüé, Syrie centr. 20) *adv.* sorgfältig, genau, pünktlich Esr 5, 8. 6, 8. 12. 13. 7, 17. 21. 26. Das Wort ist persischen Ursprungs, schon von Castle mit pers. اسپرى und سپرى zusammengestellt. S. Haug in Ewalds Jahrb. 1853. 154. Lagarde, Sem. 1, 48. Arm. Stud. § 2040. Andreas bei Marti 53*. Anders Hoffmann ZA 11, 235.†

אֱסָר (s. hebr. אסר) *emph.* אֱסָרָא Verbot Dn 6, 8—10. 13f. 16.†

אָע (hebr. עֵץ s. d.) *emph.* אָעָא *m.* — Holz Dn 5, 4. 23. Esr 5, 8. 6, 4. 11.†

אַף (hebr. אַף I) immer וְאַף: auch Dn 6, 23. Esr 5, 10. 14. 6, 5.†

אֲפָרְסָיֵא *N. pr. pl.* eines Volkes, aus welchem eine Kolonie nach Samarien geführt wird Esr 4, 9; nach Hoffm. ZA 2, 54f. E. Meyer, Enst. d. Jud. 38 vgl. Jensen, Theol. Lit. Ztg. 1895. 509: die Perser. Vgl. auch Del., Par. 327 u. KAT 615.†

אֲפָרְסְכָיֵא Esr 5, 6. 6, 6 u. אֲפָרְסַתְכָיֵא Esr 4, 9, *pl.*; n. d. gew. Auffassung zwei Völkernamen des assyr. Reichs, deren Identität ungewiss ist. So auch E. Meyer, Entst. d. Jud. 38, der 4, 9 ת str. und אפרסכיא m. אפרסיא identifiziert. Vgl. Del., Par. 327. Nach Hoffm. ZA 2, 54f. dag. Amtstitel.†

אַפְּתֹם (a. LA. אַפְּתוֹם; auch אַפְּתֹם u. אַפְּתוֹם) Esr 4, 13 unsicheres Wort, gew. nach dem pers. فدام, im Pehlevi *afdom* Ende, „endlich" erklärt. Andreas bei Marti 54* emendiert es in אפסס neupers. *afsôs* Schädigung. E. Meyer, Entst. d. Jud. 24 verm. eine Bed. wie: Einkommen.†

אֶצְבַּע* (hebr. אֶצְבַּע) *pl.* אֶצְבְּעָן, *cstr.* אֶצְבְּעָת, *emph.* אֶצְבְּעָתָא *f.* 1) Finger Dn 5, 5. 2) Zehe Dn 2, 41. 42.†

אַרְבַּע (hebr. אַרְבַּע) und אַרְבְּעָה vier Dn 3, 25 u. ö. Esr 6, 17.

אַרְגְּוָן* (s. zum hebr. אַרְגָּמָן) *emph.* אַרְגְּוָנָא Purpur Dn 5, 7. 16. 29.†

אֲרוּ (s. oben zu אֲלוּ) sieh! sehet! Dn 7, 2. 5—7. 13.†

אֳרַח* (s. hebr. ארח) *pl.* m. *suff.* אָרְחָתָךְ, אָרְחָתֵהּ Weg, Pfad Dn 4, 34. 5, 23.†

אַרְיֵה (s. hebr. אַרְיֵה) *pl. emph.* אַרְיָוָתָא (a. LA. אַרְיָוָתָא, s. ZDMG 32, 753 not. Dalman, Aram. Gr. 153) *m.* — Löwe Dn 6, 8. 13. 17. 20f. 23. 25. 28. 7, 4.†

אַרְיוֹךְ (vgl. d. hebr. Lex. *s. v.*) *N. pr.* eines Obersten am babyl. Hofe Dn 2, 14ff.

ארך (s. hebr. ארך).

Peal pt. pass. אֲרִיךְ (so Dalman, Aram. nhb. Wb. 38; a. LA. אַרִיךְ, s. Kautzsch § 16, 5. Marti § 82 Anm. 2) angefügt, passend Esr 4, 14.†

Deriv. אַרְכָה.

אַרְכֻבָּה* (Kautzsch § 60, 1; s. zum hebr. ברך I) *pl.* m. *suff.* אַרְכֻבָּתֵהּ *f.* — Knie Dn 5, 6.†

אַרְכָה (a. LA. אַרְכָא; s. Kautzsch § 53, 3, a) *f.* — Länge, Zeitdauer Dn 4, 24 (vgl. Bevan z. St.). 7, 12.†

אַרְכְּוַי* *pl.* אַרְכְּוָיֵא *Kr.*; *Kt.* אַרְכְּוַי Esr 4, 9 (Kautzsch § 61, 6) nach der gew. Auffassung *N. gentil.* von אֶרֶךְ, s. d. im hebr. Lex. u. E. Meyer, Entst. d. Jud. 40.†

אֲרַע (s. אֲרַק u. hebr. אֶרֶץ) *emph.* אַרְעָא die Erde Dn 2, 35. 39. 3, 31. 4, 7f. 12. 17. 19f. 32. 6, 26. 28. 7, 4. 17. 23. Esr 5, 11. Jer 10, 11. — Davon אֲרַע Dn 2, 39 *Kr.* (wofür *Kt.* אַרְעָא m. d. End. *â* vgl. עֵלָּא u. Dalman, Aram. Gr. 171) nach unten, m. מִן niedriger als.†

אַרְעִי* *cstr.* אַרְעִית (v. אֲרַע gebildet) das Untere (der Boden der Grube) Dn 6, 25.†

אֲרַק* (für אֲרַע; dieselbe Form findet sich auch sonst im Aram., s. CIS 2 *no.* 1 u. ö. Nöld. Mand. Gr. 73. Kautzsch § 7. Sachau, SBBA 1892. 318. Nöld. ZDMG 47, 100. Gunkel, Schöpfung 8) *emph.* אַרְקָא — Erde Jer 10, 11.†

אש* (*osch*; St. אשש, Kautzsch § 55, 5[c]) *pl. emph.* אֻשַּׁיָּא, m. *suff.* אֻשּׁׁוֹהִי *m.* — Grundfeste Esr 4, 12. 5, 16. 6, 3 (s. Haupt bei Guthe z. St.).†

אֶשָּׁא (wie es scheint verkürzt für אֶשָּׁת vgl. die aram. emphatischen Formen אִשְּׁתָא, ܐܶܫܳܬܳܐ, also von einer Wzl. אשא vgl. Dalman, Aram. Gr. 161) Feuer Dn 7, 11.†

אָשַׁף (s. hebr. אַשָּׁף, zur Form Kautzsch § 58, a) Dn 2, 10 (s. Baer z. St.), *pl.* אָשְׁפִין 2, 27. 5, 11, *emph.* אָשְׁפַיָּא 4, 4. 5, 7. 15 *m.* Zauberer.†

אֻשַּׁרְנָא Esr 5, 3. 9, ein Wort von unklarer Bildung und Bedeutung, vgl.

Kautzsch § 62, Berth.-Ryssel u. Guthe zu Esr 5, 3. Etwa: Gebälk.†

אשתה s. שתה.

אֶשְׁתַּדּוּר Verbalabstr. *Ithpa.* v. שדר s. d.

אָת* (hebr. אות) *pl.* אָתִין, *emph.* אָתַיָּא, m. *suff.* אָתוֹהִי *m.* Zeichen, Wunder Dn 3, 32. 33. 6, 28.†

אתא s. hebr. אתה.

Peal pf. אֲתָה u. אֲתָא (Esr 5, 16), אֲתוֹ; *imp. pl.* אֱתוֹ; *inf.* מֵתֵא, *pt.* אָתֵה — kommen Dn 3, 2. 26. 7, 13. 22. Esr 4, 12. 5, 3. 16.†

Haph. pf. הַיְתִי (s. Kautzsch § 41, b. 47, e), *pl.* הַיְתִיו, *inf.* הַיְתָיָה bringen Dn 3, 13. 5, 2 f. 13. 23. 6, 17. 25.† — *Pass.* 3. *ps. sing. f.* הֵיתָיִת Dn 6, 18, *pl.* הֵיתָיוּ Dn 3, 13 (vgl. Kautzsch § 41 a. E. Strack § 17^b) gebracht werden.†

אַתּוּן* (syr. ܐܰܬܽܘܢܳܐ, davon ar. أَتُّون, أَتُون, äthiop. አቶን፡; wahrsch. dem assyr. *atûnu, utûnu* Ofen [schon in den *Tell-el-Amarna*-briefen] entlehnt; vgl. auch Fränkel 26. WZKM 1, 23. Lag., Übers. 111. Kautzsch § 59, 1 Anm.), *cstr.* אַתּוּן, *emph.* אַתּוּנָא *m.* Ofen (eig. eine mit Steinen ausgelegte Feuergrube in der Erde, dann auch für den irdenen Backkrug, hebr. תַּנּוּר) Dn 3, 6. 11. 15. 17. 19—21. 23. 26.†

אִתַי (s. Baer zu Dn 2, 10, Kamph. zu 3, 18, Dalman, Aram. Gr. 173), nur vor *suff. plene*: אִית׳, das hebr. יֵשׁ s. d.; Ausdruck des Verbi *sein*, in allen Personen, bes. der dritten: (er, es) ist, ist da, ist vorhanden Dn 5, 11: אִתַי גְּבַר בְּמַלְכוּתָךְ *es ist ein Mann in deinem Königreiche.* 3, 12. Mit der Negation: לָא אִתַי vor dem Subjekt 2, 10. 3, 29. 4, 32, nach dem Subjekt 2, 11. 3, 25, Mit d. *Pt.* umschreibt es das *Vb. finitum* 3, 18. Ist das Subjekt ein Pronomen, so wird es dem אִתַי als Suffix angehängt: אִיתָיךְ *du bist* 2, 26, אִיתוֹהִי *er ist* 2, 11. אִיתָנָא *Kr.* (*Kt.* אִיתַיְנָא, s. Kautzsch § 53, 2) *wir sind* 3, 18, אִיתֵיכוֹן *ihr seid* 3, 14. Das Suff. d. 3. Ps. steht dabei zuweilen pleonastisch Dn 2, 11: דִּי מְדָרְהוֹן עִם בִּשְׂרָא לָא אִיתוֹהִי (*die Götter*) *deren Wohnsitz nicht bei den Menschen ist.* Mit לִי *mihi est, ich habe* Esr 4, 16. — S. Kautzsch § 67, 8. Marti § 120.

אֲתַר (syr. ܐܰܬܪܳܐ, ܐܶܬܪܳܐ Spur, Ort, ar. أَثَر, إِثْر Spur, ass. *ašru* Ort, vgl. zum hebr. אֲשֶׁר) *m.* — 1) Spur Dn 2, 35. 2) Ort עַל־אַתְרֵהּ auf seiner Stelle Esr 5, 15. 6, 7. לְאַתְרֵהּ 6, 5. אֲתַר דִּי da, wo Esr 6, 3 (vgl. בָּאתַר, בָּתַר auf der Spur = nach).†

ב

בְּ (s. hebr. בְּ) m. *suff.* בַּהּ Dn 2, 41 — *Praep.* 1) *an* Dn 7, 8 u. bei allerlei Vbb. in eigentlicher Bed. 4, 32. 5, 2, sowie in übertr. Bed. 2, 38. 6, 24. Auch vom Mittel: 2, 30 u. ö. — 2) *in*, auf die Frage wo? 3, 1. Von der Zeit 2, 28 u. ö. — S. Kautzsch § 68.

בִּאישׁ* (für בְּאִישׁ = בִּישׁ; St. באשׁ), *f.* בְּאִישְׁתָּא (die LA. וּבָאוּשְׁתָּא ist falsch) *adj.*, böse Esr 4, 12.†

באשׁ s. hebr באשׁ.

Pe. pf. בְּאֵשׁ schlecht sein, mit עַל missfallen Dn 6, 15.†
Derivat: בִּאישׁ.

בָּאתַר Dn 7, 6 f. (so Ginsb.; Baer בָּתַר wie sonst gewöhnlich im Aram.), m. *suff.* בָּתְרָךְ Dn 2, 39 — *Praep.*: nach, eig. auf der Spur (v. אֲתַר) Dn 2, 39. 7, 6 f.†

בָּבְלַי* *pl. emph.* בָּבְלָיֵא Babylonier (Bewohner der Stadt) Esr 4, 9.†

בדר s. hebr. בזר.

Pa. pf. pl. בַּדַּרוּ streuen, zerstreuen, m. d. *Acc.* Dn 4, 11.†

בְּהִילוּ (St. בהל; Kautzsch § 61, 4) Eile Esr 4, 23.†

בהל s. hebr. בהל.

Pa. impf. m. *suff.* יְבַהֲלָךְ (verkürzte Jussivform, vgl. CIS 2 *no.* 138. Strack

§ 13^c. Marti § 52^a), יְבַהֲלוּךְ, יְבַהֲלֻנַּנִי (ebenf. Jussiv), יְבַהֲלֻנָּךְ schrecken Dn 4, 2. 16. 5, 6. 10. 7, 15. 28.†
Hithpe. inf. הִתְבְּהָלָה — m. בְּ in Eile Dn 2, 25. 3, 24. 6, 20.†
Hithpa. pt. מִתְבָּהַל erschreckt werden Dn 5, 9.†
Derivat: בְּהִילוּ.

בות vgl. zum hebr. בַּיִת.
Pe. pf. בָּת übernachten Dn 6, 19.†

בטל s. hebr. בטל.
Pe. pf. 3. *f.* בְּטֵלַת, *pt. f.* בָּטְלָא aufhören, ins Stocken geraten Esr 4, 24.†
Pa. pf. בַּטִּלוּ, *inf.* בַּטָּלָא ausser Thätigkeit setzen, hindern, abhalten Esr 4, 21. 23. 5, 5. 6, 8.†

בֵּין (d. hebr. בַּיִן) m. *suff.* בֵּינֵיהוֹן *Kt.*, בֵּינֵיהֵין *Kr.* (Kautzsch § 53, 2) — *Präpos.*: zwischen Dn 7, 5. 8.†

בִּינָה (v. בין, s. hebr. בין) Einsicht Dn 2, 21.†

בִּירְתָא (s. hebr. בִּירָה) Esr 6, 2 Burg.†

בַּיִת* (d. hebr. בַּיִת) *emph.* בַּיְתָא, בַּיְתָה, *cstr.* בֵּית, m. *suff.* בַּיְתִי Dn 4, 1 (a. LA. בֵּיתִי, Marti § 76^c), בַּיְתֵהּ, *pl.* m. *suff.* בָּתֵּיכוֹן — Haus, Tempel, Palast Esr 5, 3 ff. בֵּית גִּנְזַיָּא Schatzhaus Esr 5, 17. 7, 20. בֵּית סִפְרַיָּא Archiv Esr 6, 1. *Pl.* Dn 2, 5.

בָּל (syr. ܒܳܠ, arab. بال Herz) Sorge Dn 6, 15.†

בלא hebr. בָּלָה.
Pa. impf. יְבַלֵּא aufreiben, vernichten m. לְ Dn 7, 25.†

בְּלוֹ (assyr. *biltu* Steuer, v. *abâlu* = ובל bringen, vgl. zum hebr. יבל) eine Art Abgabe, Steuer Esr 4, 13. 20. 7, 24.†

בנה, בנא hebr. בנה.
Pe. pf. 3. *pl.* וּבְנוֹ, m. *suff.* בְּנָהִי, 1. *ps.* m. *suff.* בְּנַיְתַהּ a. LA. בֲּנַיְתַהּ (eine Unform, s. Kautzsch § 15, e) Dn 4, 27; *impf.* יִבְנוֹן; *inf.* מִבְנֵא u. מִבְנְיָה 5, 9 (viell. in מִבְנְיֵהּ z. ä., vgl. Kautzsch § 47, 1^d. Strack § 23^l. Marti § 64^u), aber 5, 3. 13 לְבְּנֵא (so Norzi u. Baer; s. auch des letzteren Bemerkungen zu 5, 3; zur Form Kautzsch § 47, 1, d und dag. de Goeje, Theol. Tijdschr. 1885. 70); *pt. pl.* בָּנַיִן, *pass.* בְּנֵה — bauen Dn 4, 27. Esr 4, 12. 5, 2—4. 9. 11. 13. 17. 6, 7 f. 14.†
Hithpe. impf. יִתְבְּנֵא, תִּתְבְּנֵא, *pt.* מִתְבְּנֵא gebaut werden Esr 4, 13. 16. 21. 5, 8. 15 f. 6, 3; m. d. *Acc.* des Stoffes 5, 8: וְהוּא מִתְבְּנֵא אֶבֶן גְּלָל *und* (dass) *es gebaut wird aus grossen Steinen.*†
Davon

בִּנְיָן* *emph.* בִּנְיָנָא *m.* Gebäude Esr 5, 4.†

בְּנִין* s. בַּר II.

בנס auch targ.; sam. פנס.
Pe. pf. בְּנַס zürnen, Dn 2, 12 (vgl. Behrmann u. Kamph. z. St.).†

בעא s. zum hebr. בעה.
Pe. pf. בְּעָא, *pl.* בְּעוֹ, בְּעֵינָא; *impf.* יִבְעֵא, אֶבְעֵא; *inf.* מִבְעֵא, *pt.* בָּעֵא Dn 6, 14, בָּעֵה 6, 12, *pl.* בָּעַיִן — 1) suchen m. d. *inf.* Dn 2, 13, m. d. *Acc.* 6, 5. 2) bitten, mit מִן, קֳדָם u. מִן קֳדָם Dn 2, 16. 19. 23. 49. 6, 8. 12. 13, um Auskunft bitten 7, 16. בָּעֵא בָּעוּתֵהּ sein Gebet verrichten Dn 6, 14.†
Pa. impf. יְבַעוֹן (a. LA. יְבָעוֹן, s. Kautzsch § 47, 3; Marti l. *Pe.*) suchen, m. לְ Dn 4, 33.†
Davon

בָּעוּ (Kautzsch § 61, 4) m. *suff.* בָּעוּתֵהּ Bitte, Gebet Dn 6, 8. 14.†

בְּעֵל* (s. hebr. בַּעַל I; zur Form Kautzsch § 54, 3, a, 1, γ) *cstr.* בְּעֵל — Herr, בְּעֵל טְעֵם (s. zu טְעֵם) Esr 4, 8. 9. 17.†

בִּקְעָא* (s. hebr. בִּקְעָה) *cstr.* בִּקְעַת Ebene Dn 3, 1.†

בקר s. zum hebr. בקר.
Pa. pf. 3. *pl.* בַּקַּרוּ, *impf.* יְבַקַּר, *inf.* בַּקָּרָה suchen, nachforschen Esr 4, 15. 19. 6, 1, mit עַל 7, 14.†
Hithpa. impf. יִתְבַּקַּר gesucht werden Esr 5, 17.†

I. **בַּר*** (s. hebr. בַּר IV) *emphat.* בָּרָא Dn 2, 38. 4, 9. 12. 18. 20. 22. 29 Feld, freies Feld.†

II. **בַּר*** (syr. ܒܪ vgl. hebr. בַּר I; über das Verhältnis zu בֵּן s. Philippi ZDMG 32, 36 ff., zur Form Barth ZDMG 41, 638 f.) m. *suff.* בְּרֵהּ, *pl. cstr.* בְּנֵי, m. *suff.*

בְּנוֹהִי, בְּנֵיהוֹן (Kautzsch § 63) *m.* — Sohn Dn 5, 22. 6, 25. Esr 5, 2. 6, 10. 7, 23, auch im weiteren Sinne für: Enkel Esr 5, 1. 6, 14; für: Mitglied einer Gemeinschaft בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Esr 6, 16, בְּנֵי גָלוּתָא die Exulanten Dn 2, 25. 5, 13. 6, 14. Esr 6, 16. בַּר אֱנָשׁ Mensch Dn 7, 13, בְּנֵי אֲנָשָׁא die Menschen Dn 2, 38. 5, 21, בַּר אֱלָהִין Engel Dn 3, 25; בְּנֵי תוֹרִין junge Stiere Esr 6, 9; Sohn von 62 Jahren, d. i. 62 Jahre alt Dn 6, 1. Vgl. über diese verschiedenen Bedd. das hebr. בֵּן.†

I. ברך s. hebr. ברך I.

Pe. pt. בָּרֵךְ auf die Kniee niederfallen, Dn 6, 11 m. עַל בִּרְכוֹהִי auf seine Kniee.†

Deriv.: בְּרַךְ; vgl. אַרְכֻבָּה.

II. ברך s. hebr. ברך II.

Pe. pt. pass. בְּרִיךְ gepriesen, Dn 3, 28: *Lob und Dank sei Gott.*†

Pa. pf. בָּרֵךְ, 1. *ps.* בָּרְכֵת (s. Kautzsch § 9, Anm. 4, c) Dn 4, 31, *pt. pass.* מְבָרַךְ — (Gott) loben, preisen, mit לְ Dn 2, 19. 20. 4, 31.†

בְּרַךְ* (v. ברך I) *pl.* m. *suff.* בִּרְכוֹהִי Knie Dn 6, 11.†

בְּרַם (targ., talm. בְּרַם, syr. ܒܪܡ, vgl. Nöld., Mand. Gr. 202) *adv.* des ausnehmenden Gegensatzes: aber, dennoch LXX πλήν Dn 4, 12. 20, ἀλλά, δέ 2, 28. 5, 17. Esr 5, 13.†

בְּשַׂר (s. hebr. בָּשָׂר), *emph.* בִּשְׂרָא *m.* Fleisch Dn 7, 5; für: die Menschen 2, 11, כָּל־בִּשְׂרָא alle Tiere 4, 9.†

בַּת* *pl.* בַּתִּין ein Mass (vgl. zum hebr. בַּת II) Esr 7, 22.†

בָּתַר s. בָּאתַר.

ג

גַּב* *pl.* m. *suff.* גַּבִּיהּ Dn 7, 6 *Kt.*; *Kr.* גַּבַּהּ — in der Verb. עַל־גַּבֵּי wahrsch.: auf (eig. auf dem Rücken vgl. hebr. גַּב u. Dalman, Aram.-nhb. Wb. 65). Nach anderen: Seite (syr. ܓܒܐ s. zum hebr. גנב).†

גֹּב* (syr. ܓܘܒܐ, vgl. Lag., Mittheil. 2, 354 u. zum hebr. גֵּב I) *cstr.* גֹּב u. (Dn 6, 13) גּוֹב, *emphat.* גֻּבָּא Grube; immer in der Verb.: Löwengrube Dn 6, 8. 13. 17 f. 20 f. 24 f.†

גבר s. hebr. גבר, davon die 3 folgenden Derivate.

גְּבוּרָה* *emphat.* גְּבוּרְתָּא (vgl. Marti § 72c) *f.* Stärke, Kraft, Macht Dn 2, 20. 23.†

גְּבַר *pl.* גֻּבְרִין (Kautzsch § 54, 3, a, 1, ε), *emphat.* גֻּבְרַיָּא *m.* Mann Dn 2, 25. 3, 8. 12. 5, 11 u. ö.

גִּבָּר* (hebr. גִּבּוֹר) *pl. cstr.* גִּבָּרֵי Dn 3, 20: גִּבָּרֵי חַיִל kräftige, mutige Männer.†

גְּדָבְרַיָּא s. zu גְּזָבַר.

גדד vgl. zum hebr. גדד.

Pe. imp. גֹּדּוּ umhauen m. d. *Acc.* (einen Baum) Dn 4, 11. 20.†

גַּו* (jüd.-aram. גַּוָּא *cstr.* גּוֹ, syr. ܓܘܐ, Inneres, vgl. ZDMG 42, 413, arab. جَوٌّ im Innern, vgl. zum hebr. גוה II) *cstr.* גּוֹא (mit einem א, das nur graphisch zu sein scheint; doch vgl. auch hebr. גַּיְא), m. *suff.* גַּוַּהּ, גַּוֵּהּ — das Innere; mit Präpp. *a*) בְּגוֹ = בְּתוֹךְ *in medio*, und bloss *in*, Dn 3, 25. 7, 15. Esr 5, 7: וְכִדְנָה כְּתִיב בְּגַוֵּהּ *und also war darin geschrieben.* 4, 15: בְּגַוַּהּ *in derselben.* Esr 6, 2: וְכֵן כְּתִיב בְּגַוַּהּ דִּכְרוֹנָה *und so war darin die Nachricht geschrieben.* *b*) לְגוֹא nach werfen: in, hinein Dn 3, 6. 11. 15. 21. 23 f. *c*) מִן גּוֹא aus der Mitte, aus — heraus Dn 3, 26.†

גּוֹב s. גֹּב.

גֵּוָה (hebr. גֵּוָה II) Stolz, Dn 4, 34.†

גוח s. גיח.

גְּזָבַר* (s. hebr. גִּזְבָּר u. die Nachträge) *pl. emph.* גִּזַּבְרַיָּא (a. LA. גְּזָבְרַיָּא od. גִּזְבְרַיָּא) Esr 7, 21 Schatzmeister. Als Nebenform wird gew. גְּדָבְרַיָּא Dn 3, 2. 3

betrachtet; Grätz, Bevan u. a. dag. ändern es in הַדְּבְרַיָּה. Vgl. Kamph. z. Dn 3, 2.†

גזר s. hebr. גזר.

Pe. pt. pl. גָּזְרִין, *emph.* גָּזְרַיָּא Dn 2, 27. 4, 4. 5, 7. 11, Wahrsager, Nativitätssteller; eig. wohl: Entscheider. Vgl. auch Journ. of Philol. 13, 280.†

Hithpe. pf. 3. *f.* הִתְגְּזֶרֶת und אִתְגּ׳ (s. Kautzsch § 30, a) sich abreissen, sich losreissen Dn 2, 34. 45.†

Davon:

גְּזֵרָה* *cstr.* גְּזֵרַת *f.* 1) der Beschluss Dn 4, 14. 2) das Beschlossene, Verfügte V. 21.†

גיח s. hebr. גיח.

Haph. pt. pl. f. מְגִיחָן Dn 7, 2 von den Winden, gew.: hervorbrechen; doch ist *Aph.* im Jüd.-aram. sonst *trans.* hervorbrechen lassen, weshalb Bevan: *sie setzen das grosse Meer in Bewegung* übersetzt.†

גִּיר (jüd. und christlich-palästin.; arab. جَيَّار, جِير, gew. v. جار aufwallen, abgeleitet, s. Fränkel 9; anders Lag. GGA 1891, 510) *emph.* גִּירָא — Kalk Dn 5, 5.†

גלא d. hebr. גלה.

Pe. pt. גָּלֵא u. גָּלֵה Dn 2, 47; *inf.* מִגְלָא. *Peïl pf.* גְּלִי u. גֱּלִי offenbaren Dn 2, 22. 28f. 47; *pass.* 2, 19. 30.†

Haph. pf. הַגְלִי ins Exil führen Esr 4, 10. 5, 12.†

Deriv: גָּלוּ.

גַּלְגַּל* (s. hebr. גַּלְגַּל u. גִּלְגָּל) *pl. m. suff.* גַּלְגִּלּוֹהִי Rad Dn 7, 9.†

גָּלוּ* (v. גלא, Kautzsch § 61, 4) *emph.* גָּלוּתָא Gefangenschaft בְּנֵי־גָלוּתָא die Exulanten Esr 6, 16. Dn 2, 25. 5, 13. 6, 14.†

גְּלָל (v. גלל, vgl. hebr. גלל; mischn. גלל, talm. גְּלָלָא grosser Stein, palm. גללא (ZDMG 42, 399) — eig. das Wälzen, dah. Schwere, Last, die man wälzen muss. Esr 5, 8. 6, 4: אֶבֶן גְּלָל *grosse Steine*, Werkstücke, Quadern.†

גמר hebr. גמר.

Pe. pt. pass. גְּמִיר Esr 7, 12 vollendet, ausgefertigt, wie es scheint abgekürzte Briefformel.†

גִּנְזִין* (s. hebr. גְּנָזִים) *emph.* גִּנְזַיָּא, *cstr.* גִּנְזֵי Schätze Esr 7, 20. בֵּית גִּנְזַיָּא Schatzhaus Esr 5, 17. 6, 1 (gegen Perles, Analecten 56, der גִּטַּיָּא Urkunden l., s. Nestle, Th. Lit. Ztg. 1896. 130).†

גַּף* (syr. ܓܶܦܳܐ, jüd.-aram. גַּפָּא, גַּדְפָּא, Flügel, vgl. hebr. אֲגַף; Wzl. גדף, قذف, جذف rudern, vgl. Nöld. GGA. 1884, 1019. Mand. Gr. 77. Hoffm. ZDMG 32, 748. Fränkel 217) *pl.* גַּפִּין, m. *suff.* גַּפַּיהּ *Kt.*, גַּפַּהּ *Kr. f.* — Flügel Dn 7, 4. 6.†

גְּרַם* (s. hebr. גֶּרֶם) *pl.* m. *suff.* גַּרְמֵיהוֹן Knochen Dn 6, 25.†

גשם davon:

גְּשֵׁם* (jüd.-aram. גִּשְׁמָא, גֻּשְׁמָא, syr. ܓܘܫܡܐ, ܓܫܡ, ar. جِسْم) m. *suff.* גִּשְׁמֵהּ, גִּשְׁמַהּ, גֶּשְׁמְהוֹן 3, 27f. *Kr.* (Kautzsch § 15 a Anm.; *Kt.* גֶּשְׁמֵיהוֹן) *m.* — Leib Dn 3, 27f. 4, 30. 5, 21. 7. 11.†

ד

דָּא *pron. dem. f.* (*m.* דְּנָה, s. d.) Dn 4, 27. 7, 8. 5, 6: דָּא לְדָא *aneinander.* 7, 3: שָׁנְיָן דָּא מִן־דָּא (die Tiere waren) *eines vom andern verschieden.*†

דֹּב (hebr. דֹּב) Bär Dn 7, 5.†

דבח d. hebr. זבח.

Pe. pt. pl. דָּבְחִין opfern Esr 6, 3.†

Derivat: מַדְבַּח, דְּבַח.

דְּבַח* *pl.* דִּבְחִין Opfer Esr 6, 3.†

דבק d. hebr. דבק.

Pe. pt. pl. דָּבְקִין zusammenhangend Dn 2, 43.†

דִּבְרָה* (vgl. hebr. דִּבְרָה) *cstr.* דִּבְרַת Sachverhalt, עַל־דִּבְרַת דִּי um deswillen, dass Dn 2, 30. 4, 14 (l. עַל f. עַד, Kautzsch § 11, 2.b 9. 10).†

דְּהַב (hebr. זָהָב) *i. p.* דְּהָב Esr 7, 15 (s. Baer zu Dn 2, 32), *emphat.* דַּהֲבָא u. דַּהֲבָה, *m.* Gold Dn 2, 32. 3, 1 ff. Esr 5, 14 u. ö.

דֶּהָיֵא (*Kt.* דהוא) *pl.* Esr 4, 9, nach d. gew. Auffassung *N. pr.* eines Volkes; nach Hoffm. ZA 2, 54. E. Meyer z. l. דִּהוּא „das heisst".†

דור s. hebr. דור.

Pe. impf. תְּדוּר, יְדְרוּן Dn 4, 9 *Kt.* (*Kr.* יְדוּרָן, vgl. Kautzsch § 98, 2, *c*, *not.* 3); *pt. pl.* דָּאֲרִין, *Kr.* דָּיְרִין, *cstr.* דָּאֲרֵי, *Kr.* דָּיְרֵי — wohnen Dn 2, 38. 3, 31. 4, 9. 18. 32. 6, 26.†

Derivate: מְדָר, מְדוֹר, תְּדִירָא.

דּוּרָא *N. pr.* Dn 3, 1. Nach Delitzsch, Par. 216 die hart bei Babylon gelegene und zu diesem selbst mit gerechnete Ortschaft *Dûru.* Wetzstein (s. Del., Jes.[3] 701 f.) versteht dagegen unter בִּקְעַת דּוּרָא die „*Zôr*-Aue" d. h. die ausserordentlich fruchtbare Ebene, innerhalb deren das alte Babel lag (דּוּרָא das aramäisch umgelautete زور *zôr* „Depression"; so heissen die Flussthäler des mittleren und unteren Euphrat und Tigris). Nach Oppert (*Expéd. scientif. en Mésop.* 1, 238 f.) führen gegenwärtig im SSO. der ehemaligen Hauptstadt ein Fluss und eine Reihe von Hügeln den Namen *Dûra.* Vgl. auch Hoffmann, Auszüge 164 ff. u. Andreas bei Marti 58*.†

דוש hebr. דוש.

Pe. impf. 3. *f.* m. *suff.* תְּדוּשִׁנַּהּ mit Füssen treten Dn 7, 23.†

דַּחֲוָה* *pl.* דַּחֲוָן Dn 6, 19 unsicheres Wort; Theod. Syr: Speisen; die hebr. Ausleger: *instrumenta pulsatilia*; andere nach Bertholdt: Beischläferinnen (vgl. d. ar. دحا im obscönen Sinne); Rosenmüller: Wohlgerüche (vgl. دُخان, Rauch). Bevan u. Marti: וּלְחֵנָן.†

דחל vgl. zum hebr. זחל II.

Pe. pt. דָּחֲלִין, *pt. pass.* דְּחִיל, *f.* דְּחִילָה, sich fürchten, m. מִן־קֳדָם vor jem. Dn 5, 19. 6, 27; *pt. pass.* fürchterlich Dn 2, 31. 7, 7. 19.†

Pa. impf. m. *suff.* וִידַחֲלִנַּנִי schrecken Dn 4, 2.†

דִּי palm. די ZDMG 42, 389 f., teilweise auch jüd.-aram. (s. Dalman, Aram. Gr. 85, sonst ד, syr. ܕ, altaram. זי, dem hebr. זֶה entsprechend, vgl. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 279 ff. 2, 29 ff.

A) Als ursprüngliches Pronomen demonstr. dient es im Aram. 1) zur Umschreibung des Genetivverhältnisses, s. Kautzsch § 81. Marti § 140. Da kein wirkliches Genetivverhältnis stattfindet, steht es sowohl nach einem indeterminierten Worte, z. B. נְהַר דִּי־נוּר ein Feuerstrom Dn 7, 10. אֶצְבְּעָן דִּי יַד־אֱנָשׁ *Finger einer Menschenhand* 5, 5, als auch nach einem determinierten z. B. Dn 2, 25: בְּנֵי גָלוּתָא דִּי יְהוּד *die gefangenen Juden.* 2, 19: חֶזְוָא דִּי־לֵילְיָא *das Nachtgesicht.* Esr 4, 10: בְּקִרְיָה דִּי שָׁמְרָיִן *in der Stadt Samarien*; bisweilen hat das Wort ein überflüssiges Suffix, das durch den Genet. nach דִּי erklärt wird (Kautzsch § 81, e), wie שְׁמֵהּ דִּי־אֱלָהָה der Name Gottes Dn 2, 20. שָׁרְשׁוֹהִי דִּי אִילָנָא die Wurzeln des Baumes Dn 3, 8. 25. 26. 4, 23. 6, 25. Esr 5, 11 u. ö. Der Genetiv zeigt auch oft den Stoff an, aus welchem etwas besteht Dn 2, 38: רֵאשָׁה דִּי דַהֲבָא *das goldene Haupt.* 2, 32: רֵאשֵׁהּ דִּי־ דְהַב טָב *sein Haupt von gutem Golde.* Esr 6, 4 u. ö. — 2) zur Bezeichnung der Relation (wie hebr. אֲשֶׁר, Kautzsch § 103. Marti § 137—139) z. B. הֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם der Tempel (der) in Jerusalem Dn 5, 2. בִּירְתָא דִּי בְמָדַי die Burg (die) in Medien Esr 6, 2. Dn 6, 14. דִּי תַמָּה woselbst Esr 6, 1. דִּי מְדָרְהוֹן deren Wohnung Dn 2, 11. דִּי אִנּוּן welche Dn 7, 17. — דִּי steht auch für: *das, was* Dn 2, 23 und *derjenige, welcher* Esr 7, 25.

B) *Conj.* 1) dass, einen Satz zu einem Begriffe zusammenfassend, der verschiedene Funktionen im Hauptsatze erfüllen kann (s. Kautzsch § 69, 3. 4. 6. 9. 10. Marti § 133—136, und unten die Zusammensetzungen mit Präpositionen) z. B. Dn 2, 8. 9. 16. 47. 3, 18 u. ö. 2, 41: וְדִי חֲזַיְתָה *und dass du gesehen hast.* V. 43 *Kr.* 4, 20. 23. — מִן־קְשֹׁט דִּי *in Wahrheit* (*ist es*), *dass* 2,

47. Kautzsch § 69, 3. § 104. — 2) wie כִּי im Anfange einer direkten Rede Dn 2, 25: *und also sprach er zu ihm:* דִּי־הַשְׁכַּחַת גְּבַר *ich habe einen Mann gefunden.* 5, 7. 6, 6. 14. — 3) dass (v. d. Absicht), ἵνα, *ut* Dn 2, 16. 3, 10. 15. 4, 3. 5, 15 (m. לְ *c. inf.* wechselnd). Esr 4, 15. 5, 10 u. ö. דִּי לָא damit nicht, *ne* Dn 2, 18. 3, 28. 6, 18. In dems. S. דִּי לְמָה Esr 7, 23; s. מָה. — 4) weil, denn Dn 2, 20 (wo das zweite דִּי das erste pleonastisch wiederholt, vgl. Nöld., Syr. Gr. § 369). 47. 4, 15: *dich lobe ich, weil* (eig. dafür dass) *du mir Weisheit gegeben hast.* דִּי הֵן denn wenn 2, 9 (Theod. ἐὰν οὖν). S. Kautzsch § 69, 10.

Mit Präff. od. Präpp. (s. ob. *B no.* 1) *a*) כְּדִי s. v. a. hebr. כַּאֲשֶׁר als, sobald als Dn 3, 7. 5, 20. 6, 11. 15. *b*) מִן־דִּי *ex quo,* von der Zeit an, wo Dn 4, 23: מִן־דִּי תִנְדַּע דִּי וגו' *von da an wo du erkennen würdest.* — sobald als, nachdem Esr 4, 23. 5, 12. — Über Dn 3, 22 s. zu קֳבֵל. — *c*) עַד־דִּי s. עַד. — כָּל־קֳבֵל־דִּי s. קֳבֵל.

דין hebr. דין.

Pe. pt. pl. דָּאנִין (*Kt.* דָּיְנִין Kautzsch § 45, 1, c) Recht sprechen Esr 7, 25.†

Davon die beiden folg. Wörter.

דִּין *emph.* דִּינָא *m.* — 1) Recht, Gerechtigkeit. Dn 4, 34: אֹרְחָתֵהּ דִּין *seine Wege sind Recht.* Dn 7, 22: וְדִינָא יְהִב לְקַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין *und* (bis) *die Genugthuung gegeben wird den Heiligen des Höchsten;* m. הִתְעֲבֵד מִן Recht an jem. üben Esr 7, 26. 2) das Gericht, für: die zu Gericht Sitzenden, Dn 7, 10: דִּינָא יְתִב *der Gerichtshof sass nieder.* V. 26.†

דַּיָּן* *pl.* דַּיָּנִין Richter Esr 7, 25.†

דִּינָיֵא *m. pl.*, nach d. gew. Auff. Name eines assyrischen Volkes, welches nach Samarien verpflanzt wurde Esr 4, 9. Vgl. KAT 246; nach Hoffm. ZA 2, 55 Amtstitel: Richter, d. i. דַּיָּנַיָּא.†

דֵּךְ (targ. דֵּיכִי, Dalman, Aram. Gr. 82, ar. ذاك) *m.* dieser, jener Esr 5, 16. 17. 6, 7. 8. 12 und דָּךְ *f.* diese, jene Esr 4, 13. 15. 16. 19. 21. 5, 8.†

דִּכֵּן *pron. dem.* dieser, diese s. v. a. דֵּךְ Dn 2, 31. 7, 20. 21.†

דכר s. hebr. זכר, davon דְּכַר, דִּכְרוֹן, דָּכְרָן.

דְּכַר* (aram. דִּכְרָא, ܕܶܟܪܳܐ, mischn. זָכָר, eig. männlich) *pl.* דִּכְרִין Widder Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

דִּכְרוֹן* (St. דכר, Barth § 194[c]) *emph.* דִּכְרוֹנָה Denkwürdigkeit, ὑπόμνημα (vgl. hebr. זִכָּרוֹן) Esr 6, 2.†

דָּכְרָן* (St. דכר) *pl. emph.* דָּכְרָנַיָּא dass. Esr 4, 15: סְפַר־דָּכְרָנַיָּא das Buch der Denkwürdigkeiten.†

דלק hebr. דלק.

Pe. pt. דָּלִק brennen Dn 7, 9.†

דמא s. hebr. דמה I.

Pe. pt. דָּמֵה, *f.* דָּמְיָה ähnlich sein Dn 3, 25. 7, 5.†

דְּנָה (erweitert aus דֵּן, in den Targg. דֵּין Dalman, Aram. Gr. 80, palm. דנה ZDMG 42, 397, syr. in ܗܳܕܶܢ für *hâdenâ*, altaram. זן u. זנה, phön. זן Bloch 28, äth. ዝንቱ ፡ ዝቲ ፡) — *pron. dem. m.* (als *f.* dient דָּא) dieser (s. Kautzsch § 20) Dn 2, 18. 28. 30. 4, 15. 5, 7 u. ö. Esr 5, 4. Häufig allg. in neutrischer Bed. כָּל־דְּנָה alles dieses Dn 5, 22. כִּדְנָה wie dieses, so. Dn 3, 29. Esr 5, 7: כִּדְנָה כְּתִיב *so war geschrieben.* Jer 10, 11. Dn 2, 10: מִלָּה כִּדְנָה *ein solches Wort.* עַל דְּנָה deswegen Dn 3, 16. Esr 4, 14. 15. אַחֲרֵי דְנָה darauf Dn 2, 29. בָּתַר דְּנָה nach diesem, darauf Dn 7, 6. 7. S. noch קֳבֵל u. קַדְמָה.

דקק hebr. דקק.

Pe. pf. דָּקוּ (für דַּקּוּ, s. Kautzsch § 46, 3. Marti § 66[c]) impers. *man zermalmte* f. d. Pass.: *es wurden zerm.* Dn 2, 35.†

Haph. pf. הַדֵּק, *f.* הַדֶּקֶת, *pl.* הַדִּקוּ, *impf.* תַּדִּק, m. *suff.* תַּדֻּקִנַּהּ (s. Kautzsch § 15, d), *pt.* מְהַדֵּק, *f.* מַדֱּקָה zermalmen Dn 2, 34. 40. 44 f. 6, 25. 7, 7. 19. 23.†

דָּר (v. דור, s. hebr. דּוֹר) Geschlecht, Generation Dn 3, 33. 4, 31.†

דְּרָע* (hebr. זְרוֹעַ, vgl. auch אֶדְרָע) *pl.* m. *suff.* דְּרָעוֹהִי — Arm Dn 2, 32.†

דָּת (s. d. hebr. Lex.) *cstr.* gleichlautend, *emph.* דָּתָא, m. *suff.* דָּתְכוֹן, *pl. cstr.* דָּתֵי

Esr 7, 25, *f.* 1) der (königliche) Befehl, Dekret Dn 2, 13. 15. V. 9: חֲדָה הִיא דָתְכוֹן *der über euch ergehende Befehl ist Einer* (und kein anderer möglich), nämlich das Todesurteil. Esr 7, 26. 2) das Staatsgesetz Dn 6, 9. 13. 16. 3) das Gesetz Gottes, Religionsgesetz דָּתָא דִּי אֱלָהּ Esr 7, 12. 14. 21. 25 f. Religion Dn 6, 6: בְּדָת אֱלָהֵהּ *in seiner Religion*, vgl. 7, 25.†

דֶּתֶא (vgl. zum hebr. דשא) *emphat.* דִּתְאָא, junges Grün Dn 4, 12. 20.†

דְּתָבַר* *m. pl. emph.* דְּתָבְרַיָּא Dn 3, 2. 3, Gesetzverständiger, Richter, ein persisches Wort, s. Andreas bei Marti 59*. E. Meyer, Entst. d. Jud. 23. Nach Hilprecht, Murashû 8. 28 daselbst wiederholt als *dâtabâri* vorkommend.†

ה

הֲ *interrog.* Dn 2, 26. 3, 14 (הַצְדָּא). 6, 21. הֲלָא *nonne?* 3, 24. S. Kautzsch § 67, 2.

הָא (jüd.-aram. הא Dalman, Aram. Gr. 192, syr. ܗܳܐ, ܗܐ) sieh! Dn 3, 25.†

הֵא dass. Dn 2, 43: הֵא כְדִי *siehe! so wie* für *so wie* (so auch palm. היכדי Zolltarif II c Z. 4 und היך für כ wie im Jüd.-aram., Dalman, Gr. 178).†

הַדָּבַר* *pl. emph.* הַדָּבְרַיָּא, *cstr.* הַדָּבְרֵי, m. *suff.* הַדָּבְרוֹהִי Staatsräte, Minister Dn 3, 24. 4, 33. 6, 8, auch הַדָּבְרֵי מַלְכָּא 3, 27 königliche Staatsräte; ein persisches Wort vgl. Andreas bei Marti 60*. Behrmann zu Dn 3, 24. E. Meyer, Entst. d. Jud. 23. Vgl. auch zu גְּזָבַר.†

הַדָּם* (d. pers. هَنْدَام, أَنْدام Glied, s. Fleischer bei Levy, TW 1, 423[b], Lag. Ges. Abhh. 38) *pl.* הַדָּמִין Stück; עֲבַד הַדָּמִין Dn 2, 5. 3, 29 wie μέλη ποιεῖν 2 Makk 1, 16 jemand in Stücke hauen.†

הדר d. hebr. הדר.

Pa. pf. הַדְּרֵת, הַדַּרְתְּ, *pt.* מְהַדַּר ehren, Ehrfurcht bezeigen Dn 4, 31. 34. 5, 23.† Davon:

הֲדַר* *emph.* הַדְרָא, m. *suff.* הַדְרִי Hoheit, Majestät Dn 4, 27. 33 (Behrm. nach Theod.: חַדְרֵת *ich kehrte zurück*, Marti: אַדְרֵךְ *ich erlangte*). 5, 18.†

הוּא (s. hebr. הוּא) *er* Dn 2, 21. 22 u. ö. Als Verstärkung u. Hervorhebung anderer Pronn. 2, 38. 3, 15 u. ö. S. Kautzsch § 87, 3.

הוה od. הוא s. hebr. הוה II.

Pe. pf. הֲוָה Dn 4, 26 u. ö., und הֲוָא 5, 19 u. ö. (s. Baer zu 4, 26), 3. *f.* הֲוָת, הֲוָת, 2. *m.* הֲוַיְתָ, 1. *ps.* הֲוֵית, 3. *pl.* הֲווֹ, 2, 35, *imp.* הֱווֹ Esr 6, 6, הֱווֹ 4, 22 (s. Strack z. St.), *impf.* לֶהֱוֵא u. (Dn 4, 22) לֶהֱוֵה (s. über dies ל Kautzsch § 47, 1, b. Nöld., Mand. Gr. 217; ferner de Goeje, Theol. Tijdschr. 1885, 70, der es als die Präp. לְ m. d. *inf.* betrachtet, Meinhold, Beitr. zur Erklärung des Buches Dan. 1, 16, der annimmt, dass man להוא schrieb um יהוה zu vermeiden, u. König ZDMG 51, 332 ff., der eine phonetisch-ideelle, durch Beeinflussung des ל der Tendenz entstandene Änderung annimmt), *f.* תֶּהֱוֵא u. תֶּהֱוֵה (so nur Dn 2, 41 f. 4, 24), *pl. m.* לֶהֱוֹן (i. einz. Codd. auch לֶהְוֵא, תֶּהְוֵא, לֶהְוֹן), *f.* (5, 17) לֶהֶוְיָן — 1) geschehen, eintreten Dn 2, 28. 2) werden, m. לְ zu etw. werden Dn 2, 35, mit כְּ Dn 2, 35. 3) sein, z. B. Dn 6, 2: *sie sollten im ganzen Reiche sein*, 7, 23; m. לְ jem. gehören Dn 5, 17; mit einem Präd. Dn 2, 40. Besonders häufig mit einem Partic. um einen Zustand auszudrücken z. B. Dn 2, 31, חָזֵה הֲוַיְתָ *du sahest*. 5, 19. 6, 11 u. ö., vgl. weiter Kautzsch § 76, 2, f.

הִיא (d. hebr. הִיא) sie Dn 2, 9. 20. 44. 7, 7. Esr 6, 15.

הֵיכַל* (s. d. hebr. הֵיכָל) *cstr.* gleichl., m. *suff.* הֵיכְלִי, הֵיכְלֵהּ, *emphat.* הֵיכְלָא 1) Palast des Königs Dn 4, 1. 26. 5, 5. 6, 19. Esr 4, 14. 5, 14. 2) Tempel Dn 5, 2. 3. Esr 5, 14 f. 6, 5.†

הלך hebr. הלך.

Pe. impf. יְהָךְ (a. LA. יְהָךְ) Esr 6, 5, *i. p.* יְהָךְ Esr 5, 5. 7, 13, *inf.* מְהָךְ (a. LA. מְהָךְ) Esr 7, 13 (m. elidiertem ל, vgl. Kautzsch § 44) — gehen Esr 7, 13, von Sachen: kommen, gebracht werden, Esr 5, 5. 6, 5.†

Pa. pt. מְהַלֵּךְ einhergehn Dn 4, 26.†

Haph. pt. pl. מַהְלְכִין, aber nach besserer LA. מְהַלְּכִין (*Pa.*) wandeln, Dn 3, 25, in Hoheit Dn 4, 34.†

Davon:

הֲלָךְ Wegegeld, Zoll Esr 4, 13. 20. 7, 24.†

הִמּוֹ (hebr. הֵם), im Buche Dan. immer הִמּוֹן (nur als *Acc.*) *pron. pers. pl.* sie; als *Nom.* Esr 5, 11; als *Acc.* 4, 10. 23. 5, 5. 12. 14 f. 7, 17. Dn 2, 34 f. 3, 22. Vgl. אִנּוּן.†

המינכא (a. LA. המוניכא, המנוכא, המונכא s. Baer, Ginsb., Kamph. zu Dn 5, 7), *Kr.* הַמְנִיכָא (Fremdwort, das auch sonst in das Jüd.-Aram. und Syr. aufgenommen ist, vgl. Lag., Ges. Abhh. 40. Arm. St. § 1420. Bevan zu Dn 5, 7. Behrm. IX. Andreas bei Marti 60*. Krauss, Griech.-lat. Lehnw. im Talm. 6 f.) — Hals- oder Armband Dn 5, 7. 16. 29.†

הֵן (s. hebr. הֵן u. ZDMG 42, 404) eig. siehe! — 1) in indir. Frage *ob* (wie hebr. אִם) Esr 5, 17. 2) wenn Dn 2, 6. 3, 15. 17. 4, 24 (*wenn sein soll* u. s. w.). 5, 16. Esr 4, 13. 16. 5, 17. הֵן לָא wenn nicht Dn 2, 5. 9. 3, 15. 18. הֵן—הֵן *sive —sive* (hebr. אִם—אִם) Esr 7, 26. S. noch לָהֵן II.†

הרהר mischn. und talm.: sich in der Phantasie etwas vorstellen, הִרְהוּרָא Nachdenken, unreine Phantasien, Dalman, Wb. 112, vgl. syr. ܗܘܪܗܘܪܐ Fata Morgana. Davon

הַרְהֹר* *pl.* הַרְהֹרִין von Gedanken des Träumenden, Traumgestalten Dn 4, 2.†

ו

וְ, וּ *Conj. und*, wie im Hebr. kopulativ einzelne Wörter (Dn 2, 5) oder Sätze (*ib.*) aneinanderreihend. Wenn drei und mehr Wörter mit einander verbunden werden, steht וְ entw. zwischen allen (Dn 2, 6. 10. 4, 34. 5, 18) oder nur zwischen den beiden letzten (Dn 2, 17. 3, 4. 4, 4. 5, 4. 25. Esr 6, 9) od. den drei letzten (Dn 2, 37. 3, 21) od. es fehlt ganz (Dn 2, 27. 5, 11, vgl. 3, 2. Esr 4, 9. 10). — וְ — וְ *sowohl — als auch* Dn 7, 20. — In speziellerem Sinne steht es im Sinne von: und zwar Dn 2, 16. 4, 6. 10 (vgl. Bevan z. St. u. Kautzsch § 69, 1) od. steigernd *auch* Dn 6, 29 oder *mit* 7, 1. — Am Anfange eines erklärenden Satzes (*nämlich*) Dn 4, 22. — Auch entgegensetzend: *aber* 2, 6. 3, 6. 18. 4, 4, od. fortschreitend: *und dann, und da, so* 2, 49 (*und so* — in Folge dessen — *setzte er*). 6, 2, bes. nach *Imperr.* (2, 4. 9. 24) od. *Imperff.* (2, 7: *so wollen wir die Deutung kund thun*). Das ו *consec.* ist dem Aram. fremd, das einfache וְ *copulat.* dient dazu den konsekutiven Sinn auszudrücken, vgl. z. B. 4, 2. 5, 29 (wo hebr. st. וְהַלְבְּשׁוּ stehn würde וַיַּלְבִּישׁוּ). 6, 17. 25. Bemerke besonders וְ mit einem *pt.* nach einem *pf.* z. B. Dn 2, 7: עֲנוֹ וְאָמְרִין *sie antworteten und sprachen*; darnach liest Nöld. GGA 1884. 1021 auch Dn 2, 15 u. s. w. עֲנָה וְאָמַר (für עָנֵה), wonach dann freilich auch der Konsonantentext 3, 24 geändert w. muss. — Auch drückt וְ die beabsichtigte Folge, die Absicht, aus, wie 5, 2 (וְיִשְׁתּוֹן *damit sie tränken*, vgl. 1, 5 *b*). Esr 5, 14 (וִיהִיבוּ *dass sie gegeben würden*). Zu bemerken sind auch die Stellen, wo auf וְ ein *Infin.* m. לְ in finalem Sinne folgt, so Dn 2, 16. 18 vgl. V. 9. — וְ *apodosis* Dn 7, 20.

ז

זבן auch sonst im Aram. (nab. CIS 2 *no.* 197 u. ö., palm. Zolltarif II a Z. 4 u. ö.). Viell. aus ass. *zibânîtu*, Wage, entstanden.

Pe. pt. pl. זָבְנִין Dn 2, 8 kaufen, die Zeit, d. h. Zeit (zu gewinnen) suchen.†

זהר vgl. hebr. זהר II.

Pe. pt. pass. pl. זְהִירִין gewarnt, vorsichtig, sich hütend Esr 4, 22.†

זוד s. hebr. זוד.

Haph. inf. הֲזָדָה übermütig werden Dn 5, 20.†

זון s. hebr. זון.
Hithpe. impf. יִתְּזִין sich ernähren Dn 4, 9.†
Deriv. מָזוֹן.

זוע s. hebr. זוע.
Pe. pt. pl. זָאעִין (*Kr.* זָיְעִין) zittern, m. מִן vor etw., Dn 5, 19. 6, 27.†

זִיו* (wie d. syr. ܙܺܝܘܳܐ vom ass. bab. *zîmu, zîwu*, s. Del. Proll. 152. Nöld. ZDMG 40, 732. Jensen ZK 2, 43) m. *suff.* זִיוֵהּ, זִיוֵהּ, *pl.* m. *suff.* זִיוַי, *Kt.* זיויך, *Kr.* זִיוָךְ, זִיוֹהִי *m.* — Glanz Dn 2, 31. 4, 33, dann (im *Pl.*, vgl. Kautzsch § 78, 2, c) von der gesunden, blühenden Gesichtsfarbe 5, 6. 9: זִיוֹהִי שָׁנַיִן עֲלוֹהִי *seine Gesichtsfarbe veränderte sich an ihm*, er wurde blass. V. 10. 7, 28.†

זָכוּ (Kautzsch § 61, 4; vgl. zum hebr. זכה) *f.* sittliche Lauterkeit Dn 6, 23.†

זְמַן (s. zum hebr. זְמָן) *emphat.* זִמְנָא, *pl.* זִמְנִין, זִמְנַיָּא *m.* 1) Zeit Dn 2, 16. 21. 3, 7. 8. 4, 33. Esr 5, 3: בֵּהּ זִמְנָא *zu selbiger Zeit.* עַד־זְמַן וְעִדָּן bis zu Zeit und Stunde Dn 7, 12. זִמְנָא die bestimmte Zeit Dn 7, 22. Von den heiligen Zeiten (Festtagen) Dn 7, 25. 2) *Pl.* Male Dn 6, 11. 14: זִמְנִין תְּלָתָה *dreimal.*†

זמן *denom.* v. זְמַן.
Hithpa. pf. 2. *pl.* הִזְדְּמִנְתּוּן (mit Assimilation von ת, Marti § 12[a]. Dalman, Aram. Gr. 211), a. LA. הִזְדְּמִנְתּוּן *Hithpe.* (*Kt.* הזמנתון, was durch Übergang von ת in ז oder als *Haph.* erklärt w. kann) — übereinkommen (über etwas), verabreden Dn 2, 9.†

זמר vgl. hebr. זמר II. Derivv. folgen.

זְמָר* *emph.* זְמָרָא Spiel, Saitenspiel Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

זַמָּר* (Kautzsch § 59, d) *pl. emph.* זַמָּרַיָּא *m.* Sänger Esr 7, 24.†

זַן* (s. hebr. זַן) *pl. cstr.* זְנֵי Art Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

זְעֵיר* (s. hebr. זער u. זְעֵיר) *f.* זְעֵירָה klein Dn 7, 8.†

זעק s. hebr. זעק.
Pe. pf. זְעַק schreien Dn 6, 21.†

זקף vgl. d. hebr. זקף.
Pe. pt. pass. זְקִיף, aufhängen, von dem Aufhängen eines Missethäters an einem aufgerichteten Pfahle Esr 6, 11.†

זְרַע (s. hebr. זרע I) Same, Geschlecht Dn 2, 43.†

ח

חֲבוּלָא (v. חבל) a. LA. חֲבוּלָה (*â* ist Femeninendung) Verbrechen Dn 6, 23.†

חבל s. d. hebr. חבל III.
Pa. pf. m. *suff.* חַבְּלוּנִי, *imp.* m. *suff.* חַבְּלוּהִי, *inf.* לְחַבָּלָה 1) verderben, vernichten, zerstören, m. d. *Acc.* Dn 4, 20. Esr 6, 12. 2) verletzen Dn 6, 23.†
Hithpa. impf. תִּתְחַבַּל zu Grunde gehn (von einem Reiche) Dn 2, 44. 6, 27. 7, 14.†
Davon: חֲבוּלָא u. חֲבָל.

חֲבָל (Kautzsch § 57, a, vgl. Kamph. zu Dn 3, 25) *emphat.* חֲבָלָא *m.* Dn 3, 25. 6, 24. Esr 4, 22 Verletzung, Schaden.†

חבר s. hebr. חבר II. Derivv. folgen.

חֲבַר* *pl.* m. *suff.* חַבְרוֹהִי *m.* Genosse, Gefährte Dn 2, 13. 17. 18.†

חַבְרָה* m. *suff.* חַבְרָתַהּ Gefährtin, dann wie hebr. רְעוּת die andere Dn 7, 20.†

חַד (d. hebr. אֶחָד) *m.*, חֲדָה *f. einer, e, es.* Es steht *a*) zur Hervorhebung eines Einzigen Dn 6, 3. 7, 5. 16. *b*) für den Begriff *einer und kein anderer* 2, 9. *c*) bloss für den Einheitsartikel, 2, 31: צְלֵם חַד ein Bild, vgl. 4, 16. 6, 2. 18. Esr 4, 8. *d*) das *Fem.* חֲדָה dient, im *Gen.* nachgesetzt, zum Ausdruck des *Ordinale*, besonders bei Zählung der Jahre. שְׁנַת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ das Jahr Eins (das erste Jahr) des Cyrus Esr 5, 13. 6, 3. Dn 7, 1. *e*) חַד vor Kardinalzahlen bezeichnet das *Multiplicativum* (Kautzsch § 66, 2). Dn 3, 19: חַד שִׁבְעָה עַל דִּי *siebenfach mehr als* (ebenso ܚܰܕ im Syr., s. Nöldeke, Syr. Gr.

§ 241). *f*) כַּחֲדָה wie Eines, zugleich Dn 2, 35.†

חֶדְוָה (s. hebr. חדה; *â* ist Femininendung) Freude Esr 6, 16.†

חֲדִי* (s. hebr. חָזֶה) *pl.* m. *suff.* חֲדוֹהִי Brust, Dn 2, 32.†

חֲדַת (s. hebr. חדש) *adj.* neu Esr 6,4; l. aber mit LXX חַד.†

חוא od. חוה s. hebr. חוה.

Pa. impf. i. p. נְחַוֵּה, אֲחַוֵּה, m. *suff.* יְחַוִּנַּנִי, יְחַוִּנַּהּ (vgl. Marti § 65[c]) — anzeigen Dn 2, 4. 11, m. לְ d. P. 2, 24, und d. *Acc.* 5, 7.†

Haph. impf. 2. *pl.* תְּהַחֲוֹן, *i. p.* יְהַחֲוֵה, 2. *pl.* m. *suff.* תְּהַחֲוֻנַּנִי, *imp. pl.* m. *suff.* הַחֲוֹנִי, *inf.* הַחֲוָיָה, *cstr.* אַחֲוָיַת — anzeigen, verkünden, m. d. *Acc.* Dn 2, 6 f. 10. 3, 32. 5, 12. 15, m. לְ d. P. 2, 16. 27, m. *suff.* 2, 6. 9; *inf.* m. d. *Gen.* 5, 12.†

חוט s. חיט.

חִוָּר (s. hebr. חור) *adj.* weiss Dn 7, 9.†

חזה s. hebr. חזה I.

Pe. pf. חֲזָה, 2. *ps.* חֲזַיְתָה, חֲזַיְתָ, 1. *ps.* חֲזֵית, 2. *pl.* חֲזֵיתוּן, *pt.* חָזֵה, *pl.* חָזַיִן, *pass.* חֲזֵה, *inf.* מֶחֱזֵא Esr 4, 14 — sehen, von wirklichem Sehen und von Träumen, m. d. *Acc.* Dn 2, 8. 26 ff. 5, 5. 23, mit dopp. *Acc.* Dn 2, 41. 43; *pt. pass.* was gut dünkt, angemessen ist Dn 3, 19: חַד שִׁבְעָה עַל דִּי חֲזֵה *siebenmal* (sollte der Ofen geheizt werden) *mehr als hinreichend nötig war.*

Derivv.: חֵזוּ u. (?) חָזוֹת.

חֵזוּ* *emphat.* חֶזְוָא (Kautzsch § 55, 6, b) m. *suff.* חֶזְוִי, חֶזְוֵהּ, *pl.* חֶזְוִין, *cstr.* חֶזְוֵי *m.* 1) Gesicht, Erscheinung Dn 2, 19. 28. 4, 2. 6 (Giesebr. GGA 1895. 598: אַחֲוֵא). V. 7. 10. 7, 1 f. 7. 13. 15. 2) Gestalt 7, 20.†

חֲזוֹת* m. *suff.* חֲזוֹתֵהּ Dn 4, 8. 17· nach der gew. Auffassung: Anblick (von חזה, vgl. zum hebr. חָזוּת und Nöld., Syr. Gr. § 101). Indessen verlangt der Zusammenhang eher die Bed.: Ausdehnung, Breite. Behrmann l. חֲזוֹר Umfang. Vgl. Kamphausen z. St.†

חטא s. hebr. חטא; Derivv. folgen.

חַטָּאָה s. חַטָּיָה.

חֲטָי* (St. חטא) m. *suff.* חֲטָיָךְ Dn 4, 24 *Kt.*; *Kr.* חֲטָאָךְ (Kautzsch § 57 a β; Bevan, Kamph., Behrm. fassen diese Form als *pl.* auf) Sünde.†

חַטָּיָא (hebr. חַטָּאת; *â* ist Femininendung) Sündopfer Esr 6, 17 *Kt.*; *Kr.* חַטָּאָה.†

חַי (v. חיא) *emphat.* חַיָּא, *pl.* חַיִּין, *emph.* חַיַּיָּא, *cstr.* חַיֵּי 1) *adj.* lebend Dn 2, 30. 4, 14. 31. 6, 21. 27. 2) *pl.* als *subst.* Leben Esr 6, 10. Dn 7, 12.†

חיא u. חיה d. hebr. חיה.

Pe. imp. חֱיִי leben, Dn 2, 4: *lebe ewiglich, o König!* der gewöhnliche Gruss an einen König 3, 9. 5, 10. 6, 7. 22.†

Haph. pt. מַחֵא (Kautzsch § 11, 3 b γ u. Haupt bei Kamph. 28) lebendig machend, Dn 5, 19.†

Derivv. חַי, חֵיוָא.

חֵיוָא u. חֵיוָה (v. חיא, Kautzsch § 55, 6, *b*, 2) *emph.* חֵיוְתָא, *cstr.* חֵיוַת, *pl.* חֵיוָן, *emph.* חֵיוָתָא, *f.* Tier Dn 2, 38. 4, 9. 11—13. 18. 20. 22. 29. 5, 21. 7, 3. 5—7. 11 f. 17. 19. 23.†

חיט vgl. zum hebr. חַיִץ.

Pe. od. *Haph. impf.* יַחִיטוּ (wahrsch. falsch für יחיטון, vgl. Kautzsch § 16, 5. 26, 1; Nöld. GGA 1884. 1019; Marti § 63[g] Anm. 1. Strack S. 2*) — (eine Mauer) ausbessern Esr 4, 12.†

חַיִל (s. hebr. חַיִל) *i. p.* חָיִל Dn 3, 4, *cstr.* חֵיל, m. *suff.* חֵילֵהּ 3, 20 — 1) Kraft, Stärke Dn 3, 4. 20. 4, 11. 5, 7. Esr 4, 23. 2) Heer Dn 3, 20. 4, 32: חֵיל שְׁמַיָּא = צְבָא הַשָּׁמַיִם.†

חכם s. hebr. חכם. Derivv. folgen.

חַכִּים* (Barth § 35[d]) *pl.* חַכִּימִין, *emph.* חַכִּימַיָּא, *cstr.* חַכִּימֵי, *adj.* weise, substantivisch: Weiser Dn 2, 21; insbes. das Kollegium der Weisen in Babel Dn 2, 12—14. 18. 24. 27. 48. 4, 3. 15. 5, 7 f. 15.†

חָכְמָה *cstr.* חָכְמַת, *emph.* חָכְמְתָא *f.* Weisheit Dn 2, 20 f. 23. 30. 5, 11. 14. Esr 7, 25.†

חֵלֶם (s. hebr. חלם) *emphat.* חֶלְמָא (umgelautet aus 'חִל), m. *suff.* חֶלְמִי, חֶלְמָךְ, *pl.* חֶלְמִין *m.* Traum Dn 2, 4—7. 9. 26. 28. 36. 45. 4, 2—6. 15 f. 5, 12. 7, 1.†

חלף hebr. חלף I.
Pe. impf. יַחְלְפוּן, vorübergehn, von der Zeit Dn 4, 13. 20. 22. 29.†

חֲלָק (s. hebr. חלק II) m. *suff.* חֲלָקֵהּ, Teil, Los Esr 4, 16. Dn 4, 12. 20.†

חֲמָא (s. hebr. חֵמָה I) Dn 3, 13, חֱמָא V. 19, Glut, Zorn.†

חֲמַר (s. hebr. חֶמֶר) *emphat.* חַמְרָא Wein Esr 6, 9. 7, 22. Dn 5, 1. 2. 4. 23.†

חִנְטִין (s. hebr. חִטָּה u. Kautzsch § 78, 2, *e*) *pl.* Weizen Esr 6, 9. 7, 22.†

חֲנֻכָּה* (s. hebr. חנך) *cstr.* חֲנֻכַּת Einweihung Dn 3, 2f. Esr 6, 16f.†

חנן d. hebr. חנן I.
Pe. inf. מִחַן sich erbarmen Dn 4, 24 m. d. *Acc.*†
Hithpa. pt. מִתְחַנַּן (s. Kautzsch § 32, 2) flehen Dn 6, 12.†

חסן s. hebr. חסן.
Haph. pf. pl. הֶחֱסִנוּ (Marti § 55^{c} vgl. Kamphausen zu Dn 7, 22), *impf.* יַחְסְנוּן in Besitz nehmen, *possidēre* Dn 7, 18. 22.†
Davon:

חֱסֵן* *emphat.* חִסְנָא, m. *suff.* חִסְנִי Kraft, Reichtum Dn 2, 37. 4, 27.†

חֲסַף (targ., talm.: Scherbe, syr. ܚܨܦܐ Scherbe, ܚܨܦܬܐ, Thongefäss [wovon خَزَف Thongefäss]; äth. ጸሕብ፡ Thongefäss; ass. *ḫaṣbu* Krug; vgl. ZDMG 40, 730. 52, 140. Fränkel 169. Barth ES 51. 53 und über das Südarabische ZDMG 46, 532) auch *i. p.* חֲסַף Dn 2, 33. 42, *emph.* חַסְפָּא — Thon Dn 2, 33—35. 42. 45; ח׳ דִּי־פֶחָר V. 41; ח׳ טִינָא V. 41. 43.†

חֲסִר (s. hebr. חסר; zur Form Barth § 35^{d}) *adj.*, mangelhaft, gering Dn 5, 27.†

חצף mischn. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aph.* frech handeln, syr. ܚܨܦ *Pa.* aufdringlich, frech, mutwillig sein, *Aph.* sich erfrechen.
Haph. pt. מְהַחְצְפָה, מַחְצְ׳ eindringlich, streng (vom königlichen Befehl) Dn 2, 15. 3, 22.†

חרב s. hebr. חרב II.
Hoph. pf. 3. *f.* הָחָרְבַת verwüstet, zerstört werden Esr 4, 15.†

חַרְטֹם (s. hebr. חַרְטֹם) *pl.* חַרְטֻמִּין, *emph.* חַרְטֻמַּיָּא, *m.* — Magier Dn 2, 10. 27. 4, 4. 6. 5, 11.†

חרך mischn., talm., targ., syr. versengen, vgl. ar. حرق.
Ithpa. pf. הִתְחָרַךְ versengt werden Dn 3, 27.†

חֲרַץ* (s. hebr. חָלָץ) m. *suff.* חַרְצֵהּ, Hüfte, unterer Teil des Rückens (das Kreuz) Dn 5, 6: וְקִטְרֵי חַרְצֵהּ מִשְׁתָּרַיִן *und die Gelenke seiner Hüfte* (die unteren Rückenwirbel) *lösten sich*, d. h. verloren vor Schrecken und Schwäche ihren Halt.†

חשב s. hebr. חשב.
Pe. pt. pass. pl. חֲשִׁיבִין, rechnen, achten, mit כְּ für etwas Dn 4, 32.†

חֲשׁוֹכָא (s. hebr. חשך; jüd.-aram. חֲשׁוֹכָא, syr. ܚܫܘܟܐ; *â* ist Femininendung) Finsternis Dn 2, 22.†

חשח, verk. aus חַשְׁחֵשׁ; syr. ܚܫܚ nützlich, passend s., ass. *ḫašâḫu*, begehren, nötig haben.
Pe. pt. pl. חָשְׁחִין (Kautzsch § 58, 2, e) nötig haben, m. לְ *c. inf.* Dn 3, 16.†
Derivv. folgen.

חַשְׁחָא* *pl.* חַשְׁחָן Bedürfnis Esr 6, 9: וּמָה חַשְׁחָן *und was Bedürfnisse sind* (= *et quae necessaria*). S. Nöldeke bei Kautzsch S. 175.†

חַשְׁחוּ* *cstr.* חַשְׁחוּת Bedarf Esr 7, 20.†

חשל ass. *ḫašâlu* zermalmen, zerschlagen, neuhebr. חשל *Pi.* zertrümmern, talm. חשל, syr. ܚܫܠ schmieden, talm. חוּשְׁלָא abgestossene, abgeschälte Gerste; vgl. Nöld., Mand. Gr. 135. ZA 2, 116f. Arab. حسل bed.: (das Vieh) stark antreiben.
Pe. pt. חָשֵׁל zermalmen Dn 2, 40.†

חתם d. hebr. חתם.
Pe. pf. m. *suff.* חַתְמַהּ siegeln Dn 6, 18.†

ט

טאב s. d. hebr. טוב.
Pe. pf. טְאֵב, gut sein, mit עַל gefallen Dn 6, 24.†
Davon:

טָב gut, Dn 2, 32. Esr 5, 17: הֵן עַל־מַלְכָּא טָב *wenn es dem Könige recht ist.*†

טַבָּח* (s. d. hebr. טבח u. טַבָּח; Kautzsch § 59, d) *pl. emph.* טַבָּחַיָּא Scharfrichter, Leibwächter Dn 2, 14.†

טוּר (d. hebr. צוּר s. d.) *emph.* טוּרָא *m.* Berg, Fels Dn 2, 35. 45.†

טְוָת (v. טוא, s. d. hebr. טוה) Fasten; untergeordnet: fastend (ebenso jüd.-aram. u. syr. ܛܘܳܬ P. Sm. 1455. Nöld., Syr. Gr. § 155) Dn 6, 19.†

טִין* (jüd.-aram. טִינָא Lehm, Schmutz, syr. ܛܺܝܢܳܐ, ar. طِين s. Fränkel 8) *emph.* טִינָא Lehm Dn 2, 41. 43: חֲסַף טִינָא eine Zusammenstellung von Synonymen um den Begriff zu pointieren. Anders Schwally, ZDMG 52, 140.†

טַל* (s. d. hebr. טַל) *cstr.* טַל Tau, Regen, טַל שְׁמַיָּא Dn 4, 12. 20. 22. 30. 5, 21.†

טלל d. hebr. צלל III.
Haph. impf. תַּטְלֵל Schatten suchen, Dn 4, 9.†

טעם s. d. hebr. טעם.
Pa. impf. יְטַעֲמוּן, m. *suff.* יְטַעֲמוּנֵּהּ zu kosten d. h. zu essen geben Dn 4, 22. 29. 5, 21.†
Davon:

טְעֵם *cstr.* טְעֵם Dn 5, 2. Esr 6, 14 und **טְעֵם** Esr 6, 14. 7, 23 (vgl. zu dieser Differenzierung Nöld. bei Strack § 7e), *emph.* טַעֲמָא *m.* 1) Geschmack, bes. Wohlgeschmack Dn 5, 2: בִּטְעֵם חַמְרָא *als* (ihnen) *der Wein schmeckte* d. h. als sie mitten im Zechen waren (Haupt: unter dem Einfluss des Weines). 2) Verstand, daher mit התיב (vgl. Pr 26, 16): treffende Antwort geben Dn 2, 14 (s. u. עֵטָא). שׂים טְעֵם עַל Rücksicht nehmen auf etwas Dn 3, 12. 6, 14. 3) Gutachten, Bericht, Esr 5, 5, m. יהב ein G. abgeben Dn 6, 3. 4) Wille, Befehl Esr 6, 14. 7, 23, königliches Edikt שׂוּם טְעֵם ein Edikt ergehn lassen Dn 3, 10. 29. 4, 3. 6, 27. Esr 4, 19. 21. 5, 3. 9. 13. 17. 6, 1. 3. 8. 11 f. 7, 13. 21 (vgl. zum hebr. טַעַם). בְּעֵל טְעֵם Befehlshaber (so Andreas bei Marti 56*. E. Meyer, Entst. d. Jud. 34) Esr 4, 8 f. 17.†

טְפַר* (s. hebr. צפר III), *pl.* m. *suff.* טִפְרוֹהִי Dn 4, 30, טִפְרַהּ 7, 19 *Kr.* (*Kt.* טפריה) 1) Nagel (an Menschen) Dn 4, 30. 2) Klaue, Kralle 7, 19.†

טרד s. d. hebr. טרד.
Pe. pt. act. pl. טָרְדִין, *pass.* טְרִיד fortstossen Dn 4, 22. 29. 30. 5, 21.†

טַרְפְּלָיֵא Esr 4, 9 nach d. gew. Auffassung Name eines Volkes; LXX Ταρφαλαῖοι. Nach ZA 2, 55. Andreas bei Marti 64*: Amtsname, vgl. aber E. Meyer, Entst. d. Jud. 40.†

י

יבל s. d. hebr. יבל.
Haph. pf. הֵיבֵל Esr 5, 14. 6, 5; *inf.* הֵיבָלָה 7, 15, bringen.†

יַבֶּשֶׁת* (s. d. hebr. יַבָּשָׁה; targ. יַבֶּשְׁתָּא, syr. ܝܰܒܶܫܬܳܐ) *emph.* יַבֶּשְׁתָּא das trockene Land Dn 2, 10.†

יגר äth. ወገረ: Steine zusammenwerfen; ወግር: Steinhaufe = syr. ܝܓܳܪܳܐ, jüd.-aram. יְגָרָא. Davon:

יְגַר Steinhaufe Gn 31, 47.†

יַד* (s. hebr. יָד) *cstr.* יַד, *emph.* יְדָא Dn 5, 5. 24, m. *suff.* יְדִי, יְדָךְ, יְדַהּ, יְדְהֹם (Kautzsch § 15, a) Esr 5, 8. 12; *dual.* יְדַיִן Dn 2, 34. 45, *f.* — Hand eines Menschen Dn 2, 34. 45. 5, 5. 24. Esr 5, 8. 6, 12, Gottes Dn 4, 32, eines Löwen (Tatze) Dn 6, 28; בְּיַד in jem. Gewalt Dn 2, 38. 3, 15. 17. 5, 23. 7, 25. Esr 5, 12, in seinem Besitze Esr 7, 14. 25.†

ידא d. hebr. ידה.
Haph. pt. מְהוֹדֵא Dn 2, 23 und מוֹדֵא 6, 11, preisen.†

ידע d. hebr. ידע.
Pe. pf. יְדַע, 2. *m.* יְדַ֫עְתָּ, 1. *sg.* יִדְעֵת; *impf.* אִנְדַּע, תִּנְדַּע, יִנְדְּעוּן (Kautzsch § 11, 4, b), *imp.* דַּע, *pt.* יָדַע, *pl.* יָדְעִין, *pt. pass.* יְדִיעַ — 1) wahrnehmen, merken m. d. *Acc.* Dn 2, 8. 5, 23. 2) einsehen, erkennen 5, 21, erfahren 4, 6. 14. 22. 6, 11. 3) wissen 5, 22; m. דִּי Dn 6, 11. 16. *Pt. pass.* יְדִיעַ לֶהֱוֵא־לָךְ *es sei dir kund* 3, 18. Esr 4, 12. 13.
Haph. pf. m. הוֹדַע, 1. *pl.* הוֹדַ֫עְנָא; m. *suff.* הוֹדְעָךְ, הוֹדַעְתַּ֫נִי, הוֹדַעְתֶּ֫נָא Dn 2, 23; *impf.* יְהוֹדַע, *pl.* יְהוֹדְעוּן; m. *suff.* יְהוֹדְעִנַּ֫נִי, אֲהוֹדְעִנֵּהּ, יְהוֹדְעֻנַּ֫נִי, *inf.* הוֹדָעָה, m. *suff.* לְהוֹדָעוּתַ֫נִי, *pt. pl.* מְהוֹדְעִין — anzeigen, kund thun, m. d. *Dat.* d. P. Dn 2, 15. 17. 28; m. *suff.* Dn 2, 5. 23. 29. 4, 15. 5, 15. 16. 7, 16.
Derivat: מַנְדַּע.

יהב d. hebr. יהב.
Pe. pf. יְהַב, 2. *ps.* יְהַבְתְּ Dn 2, 23, 3. *pl.* וִיהַ֫בוּ, *imp.* הַב, *pt.* יָהֵב, *pl.* יָהֲבִין, *pass.* יְהִיב 7, 4. 6, יְהִב 14. 22, flektiert: יְהִיבַת, וִיהִיבוּ s. Kautzsch § 29, 3 (das *impf.* wird, wie im Syr., von נְתַן geb., s. d.) — 1) m. d. *Acc.* u. לְ geben Dn 2, 21. 23. 37. 48. 7, 22; m. בְּיַד Dn 2, 38; m. לְ hingeben, preisgeben Dn 3, 28. 7, 11. 2) hebr. gedacht, wie נְתַן: setzen, legen (z. B. einen Grund) Esr 5, 16.
Hithpe. impf. יִתְיְהִב, תִּתְיְהִב, יִתְיַהֲבוּן, *pt.* מִתְיְהֵב, *f.* מִתְיַהֲבָא, *pl.* מִתְיַהֲבִין gegeben, übergeben werden Dn 4, 13. 7, 25. Esr 4, 20. 6, 4. 8 f. 7, 19.†

יְהוּד (wohl aus יְהוּדִי rückgebildet) Juda, Judäa Dn 2, 25: מִן־בְּנֵי גָלוּתָא דִּי יְהוּד *von den Gefangenen aus Juda.* 5, 13. 6, 14. Esr 5, 1. 8. 7, 14.†

יְהוּדִי* *pl.* יְהוּדָאִין (s. Kautzsch § 61, 6 u. Behrmann zu Dn 3, 8), *emph.* יְהוּדָיֵא Dn 3, 8. 12. Esr 4, 12. 23. 5, 1. 5. 6, 7 f. 14, Jude.†

יוֹם (d. hebr. יוֹם), *emph.* יוֹמָא Dn 6, 11; *pl.* יוֹמִין, *emph.* יוֹמַיָּא, *cstr.* יוֹמֵי u. בְּיוֹמֵי, aber auch יוֹמָת Esr 4, 15. 19 *m.* — Tag Esr 6, 15. Dn 6, 8. 13; בְּיוֹמָא täglich Dn 6, 11. 14, dafür יוֹם בְּיוֹם Esr 6, 9; *pl.* die Regierungszeit eines Königs Dn 5, 11, vgl. 2, 44; בְּאַחֲרִית יוֹמַיָּא am Ende der Tage Dn 2, 28, לִקְצָת יוֹמַיָּא als die Zeit vorüber war Dn 4, 31; מִן־יוֹמָת עָלְמָא seit langer Zeit Esr 4, 15. 19; עַתִּיק יוֹמִין Dn 7, 9. 13. 22.†

יזב s. שׁיזב.

יטב s. hebr. יטב. Als *Pf.* dient טאב.
Pe. impf. יֵיטַב (s. Kautzsch § 43, 2) mit עַל jemand wohlgefällig sein Esr 7, 18.†

יכל d. hebr. יכל.
Pe. pf. יְכִל Dn 6, 21 (Kautzsch § 25, a), יְכִלְתָּ, *impf.* יִכֻּל Dn 3, 29, 2. *ps.* תִּכֻּל 5, 16 *Kr.*; als Hebraismus: יוּכַל 2, 10, תּוּכַל 5, 16 *Kt.* (vgl. Kautzsch § 43, 1, b), *pt.* יָכִל, *f.* יָכְלָה, *pl.* יָכְלִין — 1) können, vermögen, m. לְ u. *inf.* Dn 2, 10. 27. 47. 3, 17. 29. 4, 15. 34. 5, 16. 6, 5. 21. 2) besiegen, m. לְ 7, 21.†

יַם* (s. d. hebr. יָם) *emphat.* יַמָּא *m.* Meer Dn 7, 2. 3.†

יסף s. d. hebr. יסף.
Hoph. pf. f. הוּסְפַת (s. Kautzsch § 15, d. § 17, 1) hinzugethan werden Dn 4, 33.†

יעט d. hebr. יעץ.
Ithpa. pf. pl. אִתְיָעַטוּ (Kautzsch § 39) sich beraten Dn 6, 8.†
Derivate: יָעֵט u. עֵטָא.

יָעֵט* (*pt.* v. יעט) *pl.* m. *suff.* יָעֲטוֹהִי Rat, Minister des Königs Esr 7, 14 f.†

יצא s. שׁיצא.

יצב s. d. hebr. יצב.
Pa. inf. יַצָּבָא Wahres, Gewisses sagen Dn 7, 19, vgl. Behrm.; andere: Gewissheit erlangen.†
Davon:

יַצִּיב *f.* יַצִּיבָא, *adj.* 1) fest, feststehend, Dn 6, 13. 2) wahr, zuverlässig 2, 45. 7, 16. מִן־יַצִּיב *adv.* gewiss, zuverlässig 2, 8. — 3, 24 יַצִּיבָא *st. emph.* im Ausrufe: sicherlich! s. Kautzsch § 59, g.†

יקד d. hebr. יקד.
Pe. pt. f. יָקִדְתָּא brennen Dn 3, 6. 11. 15. 17. 20 f. 23. 26.†
Davon:

יְקֵדָא* *cstr.* m. לְ: לִיקֵדַת das Brennen, der Brand Dn 7, 11.†

יַקִּיר* (Barth § 35[d]) *empf.* יַקִּירָא, *f.* יַקִּירָה *Adj.* 1) schwer Dn 2, 11. 2) *emph.* der Geehrte, Erlauchte Esr 4, 10.†

יקר d. hebr. יקר; davon יַקִּיר u. יְקָר.

יְקָר* (Barth § 88[d]) nur m. Praeff.: *abs.* וִיקָר, *cstr.* לִיקַר Dn 4, 27 (auch V. 33 ist so z. l., s. Kautzsch § 57 not.), *emph.* וִיקָרָא u. וִיקָרָה *m.* — Ehre, Majestät Dn 2, 6. 37. 4, 27. 33. 5, 18. 20. 7, 14.†

יְרוּשְׁלֶם (a. LA. יְרוּשְׁלֵם) *N. pr.* Jerusalem Esr 4, 8. 20 u. ö. Dn 5, 2. 6, 11.

יְרַח* (s. d. hebr. ירח) m. לְ: לִירַח, *pl.* יַרְחִין *m.* Monat Esr 6, 15. Dn 4, 26.†

יַרְכָא* (s. d. hebr. יָרֵךְ) m. *suff.* יַרְכָתֵהּ Lende Dn 2, 32.†

יָת* m. *suff.* יָתְהוֹן (s. v. a. das hebr. אֵת, s. d.) Zeichen des *Acc.* Dn 3, 12.†

יתב d. hebr. ישב.

Pe. pf. יְתִב (Kautzsch § 25[a]); *impf.* יִתִּב Dn 7, 26 (Kautzsch § 43, 1, b. Marti § 59[c]; von Delitzsch-Baer vgl. Strack § 19[b] für *Ithpe.* erklärt = יִתְיְתִב, s. Delitzsch, Complutens. Varr. 32 f. u. dag. Kamph. z. St.), *pt.pl.* יָתְבִין — 1) sich setzen Dn 7, 9. 10. 26. 2) wohnen Esr 4, 17.†

Haph. pf. הוֹתֵב (Kautzsch § 43, c) wohnen lassen Esr 4, 10.†

יַתִּיר (s. hebr. יתר) *f.* יַתִּירָה u. (Dn 6, 4) יַתִּירָא 1) *adj.* sehr gross, vorzüglich, ausserordentlich Dn 2, 31. 4, 33. 5, 12. 14. 6, 4. 2) *adv.* יַתִּירָה sehr Dn 3, 22. 7, 7. 19.†

כ

כְּ s. v. a. hebr. כְּ *wie.* Vergleichend Dn 2, 35 u. ö., dah.: gemäss, entsprechend 4, 32 u. ö. Bei Zeitangaben: ungefähr Dn 6, 1: כְּבַר שְׁנִין שִׁתִּין וְתַרְתֵּין *als ein Mann von etwa* 62 *Jahren.* 4, 16. כִּדְנָה (hebr. כָּזֹאת) wie dieses = *so* Esr 5, 7, *solches* Dn 2, 10. כְּדִי s. דִּי; כְּמָה s. מָה; vgl. auch zu חַד.

כִּדַב* (v. כדב, d. hebr. כזב) *f.* כִּדְבָה Dn 2, 9, *adj.* lügenhaft, unwahr; oder *subst.* (in *appos.*) = Lüge, s. Kautzsch, S. 175.†

כָּה (d. hebr. כֹּה) Dn 7, 28: עַד־כָּה bis hierher, *hactenus.*†

כהל auch targ.; äth. ክህለ: können; verw. hebr. יכל, כול.

Pe. pt. כָּהֵל, *pl.* כָּהֲלִין können, vermögen, mit לְ u. *inf.* Dn 2, 26. 4, 15. 5, 8. 15.†

כָּהֵן* (d. hebr. כֹּהֵן) *emphat.* כָּהֲנָא, *pl.* כָּהֲנַיָּא, m. *suff.* כָּהֲנוֹהִי *m.* Priester Esr 6, 9. 16. 18. 7, 12. 13. 16. 21. 24.†

כַּוָּה* (targ. כַּוְּתָא u. כַּוְּתָא, syr. ܟܘܬܐ Nöldeke, GGA. 1884, 1019; davon ar. كَوَّة, كُوَّة Fränkel 13; St. כוה), *pl.* כַּוִּין, *f.* Fenster Dn 6, 11.†

כּוֹר* (d. hebr. כֹּר s. d.) *pl.* כּוֹרִין ein Hohlmass Esr 7, 22.†

כִּכַּר* (d. hebr. כִּכָּר) *pl.* כַּכְּרִין (n. a. LA. כִּכְּרִין, s. Baer u. Ginsb. z. St.; vgl. auch Levy, TW. 1, 362 f.) das Talent, als Gewicht Esr 7, 22.†

כֹּל (s. d. hebr. כֹּל) mit folg. *Makk.* כָּל־, *emph.* כֹּלָּא, m. *suff.* כָּלְּהֵין, כָּלְּהוֹן Dn 7, 19 *Kr.* 1) *ganz,* mit einem determ. *Sing.* כָּל־מַלְכוּתָא das ganze Reich Dn 6, 4. Esr 7, 16. 2) jeder, mit einem indeterm. *Sing.* Esr 6, 12. 3) alle, mit dem *Pl.* Dn 3, 2. 5. 7. Mit *suff.* כָּלְּהוֹן sie alle Dn 2, 38. 7, 19. Im *st. emphat.* כֹּלָּא s. v. a. das hebr. הַכֹּל alle Dn 4, 9, alles, alle Dinge 2, 40. — 4) irgend einer Dn 6, 8, mit der Negation: כֹּל—לָא gar keiner Dn 2, 10. 35. 6, 24. — Über קֳבֵל s. כָּל־קֳבֵל.

כלל vgl. d. hebr. כלל. Viell. aber sind die folgenden Formen dem ass. *ušaklil* u. *uštaklil* entlehnt.

Schaph. pf. שַׁכְלֵל, *pl.* שַׁכְלִלוּ Esr 6, 14. 4, 12 *Kr.* (über das *Kt.* s. Kautzsch § 11, 4, a. § 35), m. *suff.* וְשַׁכְלְלֵהּ; *inf.* שַׁכְלָלָה — vollenden m. d. *Acc.* Esr 4, 12. 5, 3. 9. 11. 6, 14.†

Ischtaph. impf. יִשְׁתַּכְלְלוּן (Kautzsch § 35) — vollendet werden Esr 4, 13. 16.†

כֵּן (d. hebr. כֵּן) Dn 2, 24 f. 4, 11. 6, 7. 7, 5. 23. Esr 5, 3. 6, 2, so.†

כְּנֵמָא (zusges. aus כֵּן u. מָא, vgl. Nöld. GGA 1884. 1021. ZDMG 32, 752. Theol. Tijdschr. 1885. 71. REJ 5, 108) *adv.*, so, auf diese Weise, sowohl auf vorausgehendes Esr 6, 13, als auf nachfolgendes sich beziehend Esr 4, 8. 5, 4. 9. 11.†

כנשׁ ägypt.-aram. CIS 2 *no.* 145 A, palm. Zolltarif I Z. 3, talm., targ.: häufen, sammeln, syr. ܟܢܫ kehren, sammeln, ar. كنس kehren. Vgl. zum hebr. כנס.

Pe. inf. מִכְנַשׁ versammeln Dn 3, 2.†

Hithpe. pt. pl. מִתְכַּנְשִׁין Dn 3, 27 (nach Baer auch hier wie V. 3 *Hithpa.*), sich versammeln.†

Hithpa. pt. pl. מִתְכַּנְּשִׁין Dn 3, 3, sich versammeln (vgl. zu *Hithpe.*).†

כְּנָת* (syr. ܟܢܬܐ, ܟܢܘܬܐ, vielleicht ass. *kinâtu* Gesinde, St. כנה; zur Form Kautzsch § 56, β, 2. Nöld. GGA 1884. 1017. Syr. Gr. § 78. Lag., Übers. 82. E. Meyer, Entst. d. Jud. 31) *pl.* כְּנָוָן, m. *suff.* כְּנָוָתֵהּ, כְּנָוָתְהוֹן *m.* — Esr 4, 7. 9. 17. 23. 5, 3. 6. 6, 6. 13, Genosse.†

כַּסְדָּי s. כַּשְׂדָּי.

כְּסַף (d. hebr. כֶּסֶף) auch *i. p.* כְּסַף Dn 2, 32 (s. Baer z. St.), *emph.* כַּסְפָּא *m.* — Silber Dn 2, 32. 35 u. ö. Esr 5, 14 u. ö.

כְּעַן (vgl. hebr. ענה I u. עֵת; anders Barth ES 17, der es zum äthiop. እንከ፡ *ergo, igitur*, stellt und כ als urspr. betrachtet) nun, jetzt Dn 2, 23. 3, 15. 4, 34. 5, 12. 15 f. 6, 9. Esr 4, 13 f. 21. 5, 17. 6, 6. עַד־כְּעַן bis jetzt Esr 5, 16.†

כְּעֶנֶת (Kautzsch § 67, 4; vgl. hebr. ענה I), nur m. וּ: וּכְעֶנֶת Esr 4, 10. 11. 7, 12 und *contr.* וּכְעֶת 4, 17 *und so weiter*.†

כפת ar. كفت zusammennehmen, talm. binden, syr. ܟܦܬܐ Früchte (eig. Knoten) ansetzen, ass. *kupputu* zusammenbringen.

Peïl pf. pl. כְּפִתוּ (Kautzsch § 29, 3) gebunden werden Dn 3, 21.†

Pa. inf. כַּפָּתָה, *pt. pl.* מְכַפְּתִין binden Dn 3, 20. 23. 24.†

כרא talm., targ. Schmerz empfinden; wahrsch. ass. *kûru* Schmerz; verw. ar. كَرِهَ missvergnügt sein, syr. ܟܪܝܗ krank sein.

Ithpe. pf. f. אֶתְכְּרִיַּת (Kautzsch § 47 Anm. 2) vom Geiste: angegriffen, verwirrt werden Dn 7, 15.†

כַּרְבְּלָא* (talm. כַּרְבַּלְתָּא, Kopfbedeckung, Helm, Hahnenkamm, syr. ܟܪܒܠܬܐ P. Sm. 1810, ass. *karballatu* Mütze, vgl. Andreas bei Marti 67*) *pl.* m. *suff.* כַּרְבְּלָתְהוֹן Mütze, and.: Mantel Dn 3, 21. Dav. hebr. כרבל.†

כָּרוֹז* (s. כרז) *emphat.* כָּרוֹזָא *m.* Herold Dn 3, 4.†

כרז wahrsch. vom griech. κηρύσσειν, s. Kautzsch § 64, 4; andererseits Bevan zu Dn 5, 29. Nöld. GGA 1884. 1019, aber dag. Behrmann IX, ZDMG 32, 748 not., Krauss, Griech. lat. Lehnw. im Talm. 1, 5. 129. 146. 216.

Haph. impf. יְהַכְרְזוּ öffentlich ausrufen Dn 5, 29.† — Davon כָּרוֹז.

כָּרְסֵא (s. hebr. כִּסֵּא) Dn 5, 20, m. *suff.* כָּרְסְיֵהּ 7, 9; *pl.* כָּרְסָוָן 7, 9 (Kautzsch § 62) *m.* Thronsessel.†

כַּשְׂדָּי *emphat.* כַּשְׂדָּיָא Dn 5, 30 *Kt.* (*Kr.* כַּשְׂדָּאָה Kautzsch § 61, 6) u. (s. Baer) כַּסְדָּיָא Esr 5, 12 *Kt.* (*Kr.* כַּסְדָּאָה), *pl.* כַּשְׂדָּאִין, *emph.* כַּשְׂדָּיֵא *Kt.* (*Kr.* כַּשְׂדָּאֵי) 1) Chaldäer Dn 3, 8. 5, 11. 30. Esr 5, 12. 2) Astrolog Dn 2, 10. 4, 4. 5, 7.

כתב d. hebr. כתב.

Pe. pf. כְּתַב, 3. *pl.* כְּתַבוּ, *impf.* 1. *ps. pl.* נִכְתּוּב, *pt. f.* כָּתְבָה, *pl.* כָּתְבָן, *pass.* כְּתִיב schreiben Dn 5, 5. 6, 26. 7, 1. Esr 4, 8. 5, 7. 10. 6, 2.†

Davon:

כְּתָב (so ist Esr 7, 22 z. l., s. Kautzsch § 57 not.) *cstr.* כְּתָב 6, 18 *emph.* כְּתָבָא u. כְּתָבָה Dn 5, 7. 15 *m.*, 1) Schrift Dn 5, 7. 8. 15—17. 24 f. 6, 9—11. 2) Vorschrift Esr 6, 18. 7, 22: דִּי־לָא כְתָב *ohne Vorschrift*, d. h. ohne Beschränkung, nach Bedarf.†

כְּתַל (s. hebr. כֹּתֶל), *pl. emph.* כֻּתְלַיָּא (s. Kautzsch § 54, 3 a, ε und c) Dn 5, 5. Esr 5, 8, Wand.†

ל

לְ m. *suff.* לְכֹם, לְכוֹן, לַנָא, לַהּ, לֵהּ, לָךְ, לִי, לְהוֹן, לְהֵן (Dn 7, 21), לְהוֹם (Jer 10, 11), לְהֹם — *Präpos.*, in den meisten Bedd. des hebr. לְ: 1) *nach* etwas *hin* Dn 2, 7, im feindlichen Sinne Dn 7, 2, *zu*, z. B. sagen zu jem. Dn 2, 5. 7. 9; werden zu 2, 35 vgl. 4, 27; *betreffs* u. ähnlich Esr 7, 14. Dn 6, 5: *sie suchten eine Ursache* (zur Klage) *an Daniel.* V. 23. Auch: *ein Befehl* לְמָא *in betreff dessen, was* Esr 6, 8. Vor d. *Inf.* nach Verben wie: befehlen, vermögen, gedenken zu Dn 2, 9. 10. 12, nach לָא s. d. Bei Zeitbestimmungen: gegen — hin 4, 26. 31. 2) Zeichen des Dativs Esr 6, 10. 7, 12; als Ausdruck der Abhängigkeit Dn 5, 23. 3) des Genetivs Esr 5, 11. 6, 3. 15. Häufig 4) als Exponent des *Acc.* Dn 2, 10. 12. 14. 24 u. ö. Kautzsch § 68.

לָא (d. hebr. לֹא) nicht Dn 2, 5. 9. 10. 11. דִּי לָא damit nicht, s. דִּי. Daher הֲלָא *nonne?* 3, 24. 4, 27. לָא vor *Inf.* m. לְ: *non est*, es darf nicht sein 6, 9. 16. S. Kautzsch § 67, 1. — S. noch לָה.

לֵב* (s. hebr. לֵב) m. *suff.* לִבִּי Herz Dn 7, 28.†

לְבַב* (hebr. לֵבָב) *cstr.* לְבַב, m. *suff.* לִבְבָךְ, לִבְבֵהּ *m.*, Herz Dn 2, 30. 4, 13. 5, 20—22. 7, 4.†

לְבוּשׁ* (v. לבשׁ) m. *suff.* לְבוּשֵׁהּ, *pl.* m. *suff.* לְבוּשֵׁיהוֹן *m.* Kleid Dn 3, 21. 7, 9.†

לבשׁ s. hebr. לבשׁ.

Pe. impf. יִלְבַּשׁ anziehen m. d. *Acc.* Dn 5, 7. 16.†

Haph. pf. הַלְבִּשׁוּ jem. etwas anziehen lassen, ihn mit etwas bekleiden, m. d. *Acc.* des Kleides und לְ d. P. Dn 5, 29.† Davon לְבוּשׁ.

לָה f. לָא Dn 4, 32 כְּלָה חֲשִׁיבִין nach Theod., Kautzsch § 67, 1. Kamph.: wie nichts; nach Bevan, Behrm.: wie nicht angesehene.†

I. לָהֵן (s. CIS 2 *no.* 113[a] und hebr. לָכֵן) deshalb Dn 2, 6. 9. 4, 24.†

II. לָהֵן (aus לָא nicht u. הֵן wenn, nabatäisch s. Euting, Nabat. Inschrr. 28, CIS 2 *no.* 113. 197, vgl. auch *lâ'innî* aber, jedoch, bei Socin, Zum arab. Dialekt von Marokko, 44, Anm. 103) — 1) ausser Dn 2, 11. 3, 28. 6, 6. 8. 13. 2) aber Esr 5, 12. 3) sondern Dn 2, 30.†

לֵוִי* *pl.* לֵוָיֵא *Kt.* (*Kr.* לֵוָאֵי, Kautzsch § 61, 6) Leviten Esr 6, 16. 18. 7, 13. 24.†

לְוָת (targ., Dalman, Aram. Gr. 178, syr. ܠܘܳܬ; über die Herkunft vgl. Kautzsch S. 128, Anm. 1) *Praep.* bei, Esr 4, 12: מִן־לְוָתָךְ von dir her.†

לְחֶם (d. hebr. לֶחֶם; zur Form Kautzsch § 54, 3, a, 1, γ) *m.* Speise, Mahl Dn 5, 1.†

לְחֵנָה* (zur Etymol. vgl. Wetzstein bei Del. HL. u. Koh. 454 und Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 2, 534 f.) *pl.* m. *suff.* לְחֵנָתֵהּ, לְחֵנָתָךְ Kebsweib Dn 5, 2. 3. 23.†

לֵילְיָא (*st. emph.*; s. zum hebr. לַיִל) *m.* Nacht Dn 2, 19. 5, 30. 7, 2. 7. 13.†

לִשָּׁן (s. hebr. לָשׁוֹן, vgl. Kautzsch § 57 a. E. Marti § 82 Anm. 2 und ZDMG 32, 753) *pl. emph.* לִשָּׁנַיָּא *m.* — Zunge Dn 3, 29; sonst immer in der Verbindung: *Völker, Nationen und Zungen* d. h. Völker von verschiedenen Sprachen Dn 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14.†

מ

מָא (a. LA. מָה) Esr 6, 8 s. zu מָה.

מְאָה (s. d. hebr. מֵאָה), *du.* מָאתַיִן hundert Dn 6, 2. Esr 6, 17. 7, 22. *Du.* Esr 6, 17.†

מֹאזְנַיִן* (s. d. hebr. מֹאזְנַיִם) *emph.* מֹאזַנְיָא als *sing.*; a. LA. מֹאזַנְיָא (vgl. Kautzsch § 51, 1. Nöld. GGA 1884. 1020. Mand. Gr. 148) Wage Dn 5, 27.†

מֵאמַר* (aus מֶאֱמַר als *inf.* v. אמר) *cstr.* מֵאמַר Wort, Befehl Dn 4, 14. Esr 6, 9.†

מָאן* (targ. מָן, syr. ܡܐܢܐ, s. zum hebr. אנה II und Lag. Übers. 184) *pl. cstr.* מָאנֵי, *emph.* מָאנַיָּא *m.* — Gefäss, Gerät, Zeug Dn 5, 2. 3. 23. Esr 5, 14. 15. 6, 5. 7, 19.†

מְגִלָּה (wie das hebr. מְגִלָּה v. גלל) *f.* Buchrolle Esr 6, 2.†

מגר s. d. hebr. מגר.

Pa. impf. יְמַגַּר stürzen Esr 6, 12.†

מַדְבַּח* (St. דבח) *emph.* מַדְבְּחָא Altar Esr 7, 17.†

מִדָּה (syr. ܡܕܐܬܐ vgl. d. hebr. מִדָּה II) od. מִנְדָּה Esr 4, 13. 20. 7, 24, *cstr.* מִדַּת Abgabe, Steuer Esr 4, 13. 20. 6, 8. 7, 24.†

מְדוֹר* (St. דור; Kautzsch § 60, 3, d) m. *suff.* מְדוֹרֵהּ, מְדֹרָךְ Wohnort, Aufenthalt Dn 4, 22. 29. 5, 21.†

מָדַי Medien Esr 6, 2. Dn 5, 28. 6, 9. 13. 16. *Nom. gent.*, *emph.* מָדָאָה *Kr.* der Meder, *Kt.* מָדַיָא (Kautzsch § 61, 6) Dn 6, 1.†

מְדִינָה* (v. דין eig. Gerichtsbereich, Kautzsch § 60, 3, d) *cstr.* מְדִינַת, *emph.* מְדִינְתָּא (vgl. aber Marti § 73[c]), *pl.* מְדִנָן, *emph.* מְדִינָתָא Provinz, Bezirk Dn 2, 48. 49. 3, 1—3. 12. 30. Esr 4, 15. 5, 8. 6, 2. 7, 16.†

מְדָר* m. *suff.* מְדָרְהוֹן Dn 2, 11 s. v. a. מְדוֹר.†

מָה (d. hebr. מָה) Esr 6, 8 מָא 1) was? Dn 4, 32. 2) das was Dn 2, 22. Esr 6, 9. מָה דִי (Kautzsch § 22, 2) das was Dn 2, 28. 29. 45. Esr 6, 8. 7, 18. Mit Präff. *a*) כְּמָה wie! wie sehr! Dn 3, 33. *b*) לְמָה Esr 4, 22 u. דִי לְמָה 7, 23 dass nicht etwa (eig. fragend, vgl. oben S. 424[b]).

מוֹת (s. d. hebr. מות) Tod Esr 7, 26.†

מָזוֹן (v. זון) Speise Dn 4, 9. 18.†

מחא d. hebr. מחץ, vgl. zum hebr. מחא.

Pe. pf. 3. *f.* מְחָת schlagen m. לְ Dn 2, 34. 35.† Über מָחֵא 5, 19 s. zu חיא.

Pa. impf. יְמַחֵא m. בְּ (auf die Hand) schlagen, dah. hindern, zurückhalten Dn 4, 32.†

Hithpe. impf. יִתְמְחֵא angeschlagen werden (an den Galgen) Esr 6, 11.†

מַחְלְקָה* (v. חלק, s. d. hebr. מַחֲלֹקֶת) *pl.* m. *suff.* מַחְלְקָתְהוֹן Klasse Esr 6, 18.†

מטא nach Nöld. ZDMG 40, 736 = ar. أنطى (für أمطى), äth. መጠወ:, syr. ܡܛܐ; vgl. zum hebr. מצא.

Pe. pf. מְטָא Dn 4, 25 u. מְטָה 7, 13. 22; 3. *f.* מְטָת 4, 19, dagegen 4, 21: מְטָת *Kr.* (*Kt.* מטית wohl Schreibfehler, s. Kautzsch S. 79), *pl.* מְטוֹ, *impf.* יִמְטֵא — 1) wohin reichen, sich erstrecken, mit לְ Dn 4, 8. 17. 19. 2) wohin gelangen Dn 6, 25. 7, 13. 3) kommen, ankommen Dn 7, 22 (vgl. Nestle, Margin. 41). Mit עַל: an jemand gelangen, über ihn kommen Dn 4, 21. 25.†

מטה s. zu מטא.

מלא d. hebr. מלא.

Pe. pf. 3. *f.* מְלָאת (a. LA. מְלָאת; Kautzsch § 11, 3, *b*. 47, *g*; Marti § 64[a.n]) erfüllen m. d. *Acc.* Dn 2, 35.†

Hithpe. pf. הִתְמְלִי erfüllt werden, m. d. *Acc.* Dn 3, 19.†

מַלְאַךְ* (s. d. hebr. מַלְאָךְ) m. *suff.* מַלְאֲכֵהּ Engel Dn 3, 28. 6, 23.†

מִלָּה (v. מלל) *cstr.* מִלַּת, *emph.* מִלְּתָא u. (Dn 2, 5) מִלְּתָה, *pl.* מִלִּין, *cstr.* מִלֵּי, *emph.* מִלַּיָּא *f.* 1) Wort, das geredete, Dn 2, 5. 8. 10. 22. 23. 3, 22. 28. 4, 28. 5, 10 (andere hier: Ereignis). 6, 13. 7, 25; מִלָּה כִדְבָה ein falsches Wort Dn 2, 9, מִלַּיָּא רַבְרְבָתָא hochmütige Worte 7, 11; מִלְּתָא das göttliche Strafwort 4, 30; von einem geschriebenen Worte 5, 15. 26. — 2) die betreffende Sache (vgl. hebr. דָּבָר) 2, 11. 15. 17. 6, 15, von einer Vision 7, 28; *pl.* 7, 1. 16.†

מלח *denom.* v. מְלַח.

Pe. pf. 1. *pl.* מְלַחְנָא Salz essen Esr 4, 14 (s. Nestle, Margin. 30 f.).†

מְלַח (d. hebr. מֶלַח) Salz Esr 4, 14. 6, 9. 7, 22.†

מלך davon die 4 folgenden Wörter.

מֶלֶךְ (d. hebr. מֶלֶךְ) *cstr.* מֶלֶךְ, *emphat.* מַלְכָּא u. (Dn 2, 11) מַלְכָּה; *pl.* מַלְכִין,

hebraisierend מַלְכִים Esr 4, 13, *emph.* מַלְכַיָּא, *m.* — König, Dn 2, 4 u. ö. מֶלֶךְ מַלְכַיָּא vom Grosskönige von Babel Dn 2, 37, und Persien Esr 7, 12 (vgl. Jes 10, 8). — Dn 7, 17 steht מַלְכִין f.: Königreiche.

מְלַךְ* (s. zum hebr. מלך; Kautzsch § 54, 3, b, 1) m. *suff.* מִלְכִּי *m.* Rat Dn 4, 24.†

מַלְכָּא* *emph.* מַלְכְּתָא *f.* Königin, von der Mutter des Königs Dn 5, 10.†

מַלְכוּ *cstr.* מַלְכוּת, *emph.* מַלְכוּתָא, מַלְכוּתָה, m. *suff.* מַלְכוּתִי, *pl. cstr.* מַלְכְוָת, *emph.* מַלְכְוָתָא *f.* 1) königliche Herrschaft Dn 4, 28. Esr 4, 24. 6, 15. 2) Königreich Dn 2, 39. 41. 44. 3) Verwaltung Dn 6, 5.

מלל d. hebr. מלל IV.

Pa. pf. מַלִּל, *impf.* יְמַלִּל, *pt.* מְמַלִּל, *f.* מְמַלְּלָא reden Dn 6, 22. 7, 8. 11. 20. 25.†

Davon מִלָּה.

מַן (targ. מַן, syr. ܡܰܢ; über die Schreibung u. den Wert der Überlieferung ders. s. Kautzsch § 22. Marti § 27 Anm.; a. LA. מָן, s. Ginsb. zu Dn 3, 15) 1) *pron. interrog. m.* wer? Esr 5, 3. 9. Dn 3, 15. Esr 5, 4 auch vor einem sächl. *Pl.: welches sind die Namen der Männer?* 2) מַן־דִּי der welcher Dn 3, 6. 11. 4, 14. 22. 29. 5, 21.†

מִן (d. hebr. מִן) m. *suff.* מִנִּי, מִנָּךְ, מִנֵּהּ מִנַּהּ (a. LA. מִנָּהּ), מִנְּהוֹן, מִנְּהֵן — *Präposition,* 1) lokal a) aus Dn 3, 26. 5, 2. 7, 3. Esr 5, 14. 6, 11. b) von Dn 4, 10f. 22. 7, 4; מִן־תַּמָּה Esr 6, 6. 2) tempor.: von — an Dn 2, 20. Esr 4, 15, vgl. דִּי B. u. אֱדַיִן. 3) bei Vergleichungen: verschieden von Dn 7, 7 vgl. 4, 13, daher komparativ Dn 2, 30. 4) partitiv: Dn 2, 25. 5, 13. 6, 3. 7, 8; daher 2, 41: *etwas von der Festigkeit;* מִנְּהוֹן — מִנְּהוֹן teils — teils Dn 2, 33. 41f. 5) von dem Urheber Esr 4, 19. 5, 17, der Ursache Dn 5, 19. 7, 11. 6) von der Norm Esr 6, 14. 7, 23, daher מִן־קְשֹׁט nach der Wahrheit Dn 2, 47, מִן־יַצִּיב zuverlässig 2, 8. 7) nach verschiedenen Verben z. B. שֵׁיזִב, בעא s. d. 8) in Verb. mit anderen Präp., s. zu לְוָת, קֳדָם u. תְּחוֹת.

מְנָא s. מְנָה.

מִנְדָּה s. מִדָּה.

מַנְדַּע (= hebr. מַדָּע, St. ידע) *emph.* מַנְדְּעָא, m. *suff.* מַנְדְּעִי *m.* 1) Kenntnis, Einsicht Dn 2, 21. 5, 12. 2) Verstand 4, 31. 33.†

מנה d. hebr. מנה.

Pe. pf. מְנָה, *pt. pass.* מְנֵא zählen Dn 5, 25. 26. Doch soll מְנֵא hier ohne Zweifel: Mine (hebr. מָנֶה) bedeuten, vgl. Journ. asiat. VIII série, vol. 8, 36—67. Nöld. ZA 1, 414. 2, 45ff. Haupt bei Kamph.†

Pa. pf. מַנִּי, מַנִּיתָ, *imp.* מַנִּי (s. Baer zu Esr 7, 25, und Kautzsch § 15, a. 17, 3, c) — bestellen, einsetzen, m. d. *Acc.* Esr 7, 25, mit יָת und עַל Dn 3, 12, mit לְ (*accus.*) und עַל Dn 2, 49; mit d. *Acc.* und לְ *c. inf.* Dn 2, 24.†

Deriv. מִנְיָן.

מִנְחָה (s. d. hebr. מִנְחָה) *pl.* m. *suff.* מִנְחָתְהוֹן Opfer Dn 2, 46. Esr 7, 17.†

מִנְיָן* (St. מנא, מנה) *cstr.* gleichl. Zahl Esr 6, 17.†

מַעְבַד* (v. עבד) *pl.* m. *suff.* מַעְבָּדוֹהִי (Kautzsch § 60, 3, *b*) Werk Dn 4, 34.†

מְעִין* (s. hebr. מֵעָה) m. *suff.* מְעוֹהִי *pl.* Eingeweide Dn 2, 32.†

מֶעָל* (St. עלל) *pl. cstr.* מֶעָלֵי (vgl. syr. ܡܥܠܝ P. Sm. 2881; a. LA. מֶעָלֵי u. מַעֲלֵי, s. Kautzsch § 60, 3, b, vgl. aber Nöldeke, GGA. 1884, 1020) Eingang d. i. Untergang (der Sonne) Dn 6, 15.†

מָרֵא* (auch in den andern aramäischen Dialekten: Herr; ar. مَرْءٌ Mann; zur Form Kautzsch § 58, b, 1) *cstr.* מָרֵא u. (Dn 2, 47) מָרֵה, m. *suff.* מָרְאִי 4, 16. 21 *Kt.*; *Kr.* מָרִי — Herr Dn 2, 47. 4, 16. 21. 5, 23.†

מרד d. hebr. מרד; Derivv. folgen.

מְרַד Empörung Esr 4, 19.†

מָרָד* (d. i. *marrâd,* Kautzsch § 59, d) *f.* מָרָדָא, *emphat.* מָרָדְתָּא (vgl. Marti § 73[c] u. Nöldeke ZDMG 32, 403) aufrührerisch Esr 4, 12. 15.†

מָרֵה s. מָרֵא.

מרט s. hebr. מרט.

Peïl pf. pl. מְרִיטוּ (Kautzsch § 29, 3) ausraufen Dn 7, 4.†

מְשַׁח (s. hebr. משח) Öl Esr 6, 9. 7, 22.†

מִשְׁכַּב* (s. hebr. שכב) m. *suff.* מִשְׁכְּבִי Lager Dn 2, 28. 29. 4, 2. 7. 10. 7, 1.†

מִשְׁכַּן* (v. שכן) m. *suff.* מִשְׁכְּנֵהּ Wohnort, Wohnung Esr 7, 15.†

מַשְׁרוֹקִיתָא u. (Dn 3, 10) מַשְׁרֹק׳ (v. שרק; Barth § 168[c]. Kautzsch § 60, 3, c. 61, 5) Pfeife, Rohrpfeife Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

מִשְׁתֵּי* (v. שתא, Kautzsch § 60, 3, b) *emphat.* מִשְׁתְּיָא das Trinken, Gelage Dn 5, 10.†

מַתְּנָא* (St. נתן) *pl.* מַתְּנָן, m. *suff.* מַתְּנָתָךְ *f.* Geschenk Dn 2, 6. 48. 5, 17.†

נ

נבא s. hebr. נבא.

Hithpa. pf. הִתְנַבִּי sich als Prophet bethätigen, als solcher auftreten, Esr 5, 1.†

Davon נְבִיא und:

נְבוּאָא* *cstr.* נְבוּאַת Prophezeiung Esr 6, 14.†

נְבוּכַדְנֶאצַּר s. hebr. Lex.

נְבִזְבָּה (wahrsch. ein Fremdw.; vgl. Ewald, Jahrbb. 1853, 160. Andreas bei Marti 71*) *pl.* m. *suff.* נְבִזְבְּיָתָךְ (a. LA.: נְבֶזְבְּיָתָךְ) Geschenk, Gabe Dn 2, 6. 5, 17.†

נְבִיא* (v. נבא) *emph.* נְבִיָּא Esr 5, 1 *Kr.* 6, 14 *Kr.* (*Kt.* נְבִיאָה), *pl. emph.* נְבִיַּאיָּא 5, 1 f. Prophet.†

נֶבְרְשְׁתָּא (syr. ܢܒܪܫܬܐ, wovon ar. نِبْرَاس; nach den meisten wahrsch. ein Fremdwort, s. Bickell, Ephr. carm. Nisib. 1866. 53, Behrm. z. St., Fränkel 95; viell. ist es aber semitisch und נ Bildungsbuchstabe, vgl. ZA 2, 117) Leuchter Dn 5, 5.†

נגד ar. نجد triefen, vom Schweisse; vgl. talm., syr. ܢܓܕ ziehen, und äth. ነገደ: wandeln.

Pe. pt. נָגֵד strömen, fliessen Dn 7, 10.†

נֶגֶד (d. hebr. נֶגֶד) gegen, in der Richtung nach Dn 6, 11.†

נְגַהּ* (s. d. hebr. נגה), *emph.* נָגְהָא (Kautzsch § 54, c, 1) Helle, Tageslicht, m. בְּ *bei Licht* Dn 6, 20 (wahrsch. Glosse).†

נדב s. d. hebr. נדב.

Hithpa. pf. pl. הִתְנַדַּבוּ, *pt.* מִתְנַדַּב, *pl.* מִתְנַדְּבִין, *inf.* הִתְנַדָּבוּת — 1) willig sein zu etwas, mit לְ, Esr 7, 13. 2) freiwillig geben Esr 7, 15, m. לְ V. 16. Ebend. *Inf.* konkret: das freiwillig Gegebene, eig. das sich freiwillig Erweisen.†

נִדְבָּךְ (auch mischnisch, mit den Nebenformen מִדְבָּךְ, מִדְבָּג s. Levy, Nh. Wb. 3, 23 [davon ܡܕܒܟܐ Fränkel 12]; es scheint von einem דבך zu kommen, vgl. ZA 2, 111 ff. Del., Proll. 150 und dazu Nöld. ZDMG 40, 733. E. Meyer, Entst. d. Jud. 46) *pl.* נִדְבָּכִין — Reihe, Steinlage, Bauschicht Esr 6, 4.†

נדד d. hebr. נדד; verw. נוד.

Pe. pf. 3. *f.* נַדַּת fliehen Dn 6, 19.†

נִדְנֶה* (s. d. hebr. נָדָן I) Dn 7, 15 נִדְנֶה nach der bestbezeugten LA., wofür jedoch Kautzsch (§ 54, 3, a, β) *st. emph.* נִדְנָה oder die Suffixform נִדְנַהּ, Nöld. GGA. 1884. 1022 noch besser נִדְנָהּ liest; also: *der Geist in seiner Scheide* d. i. im Körper. Vgl. auch Nestle, Margin. 41. Einen bei weitem natürlicheren Text gewinnt man aber durch die Konjektur von Weiss: בְּגִין דְּנָה *deswegen,* von dem im Targ. u. Talm. vorkommenden בְּגִין (vgl. zu diesem Worte ZDMG 32, 754).†

נְהוֹר* (vgl. hebr. נהר II) *emph.* נְהוֹרָא *m.* Dn 2, 22 *Kr.* (*Kt.* נְהִירָא) Licht.†

נְהִיר s. נְהוֹר.

נַהִירוּ (vgl. hebr. נהר II; zur Form Kautzsch § 16, 5. 61, 4) Erleuchtung, Weisheit Dn 5, 11. 14.†

נְהַר (s. hebr. נהר I) *emph.* נַהֲרָא (Esr 4, 16) u. נַהֲרָה *m.* Strom Dn 7, 10; bes. vom Euphrat Esr 4, 10 f. 16 f. 20. 5, 3. 6. 6, 6. 8. 13. 7, 21. 25.†

נוד d. hebr. נוד; verw. נדד.
Pe. impf. 3. *f.* תְּנֻד fliehen Dn 4, 11.†

נְוָלוּ Esr 6, 11 und נְוָלִי Dn 2, 5. 3, 29 (Kautzsch § 61, 4; vgl. mischn., aram. נְוָל, نول verunstaltet werden) — Misthaufen, Kloake Dn 2, 5. 3, 29. Esr 6, 11: *und eure Häuser sollen zu Misthaufen* (Kloaken) *gemacht werden*, vgl. 2 K 10, 27.†

נוּר (s. hebr. נור) *emph.* נוּרָא *f.* Dn 3, 6, *m.* Dn 3, 27. 7, 9 — Feuer Dn 3, 6. 11. 15. 17. 20—27. 7, 9f.†

נזק auch sonst jüd.-aram. und mischnisch; ass. *nazâḳu*, Schaden erleiden; Barth ES 51 stellt ar. نقص schädigen, dazu.
Pe. pt. נָזִק beschädigt w., Schaden leiden Dn 6, 3.†
Haph. impf. תְּהַנְזִק, *inf.* in d. Verbindungsform הַנְזָקַת, *pt. f. cstr.* מְהַנְזְקַת in Schaden bringen, m. d. *Acc.* Esr 4, 13. 15. 22.†

נְחָשׁ (s. d. hebr. נְחשֶׁת I) *emph.* נְחָשָׁא Kupfer Dn 2, 32. 35. 39. 45. 4, 12. 20. 5, 4. 23. 7, 19.†

נחת s. d. hebr. נחת.
Pe. pt. נָחִת herabsteigen Dn 4, 10. 20.†
Haph. impf. תַּחֵת, *imp.* אֲחֵת (für אַחֵת, Kautzsch § 42, b), *pt.* מְהַחֲתִין — 1) hinabbringen Esr 5, 15. 2) m. d. *acc.* u. בְּ niederlegen, an einem Orte zur Aufbewahrung 6, 1. 5.†
Hoph. pf. הָנְחַת herabgestürzt werden Dn 5, 20.†

נטל o. s. d. hebr. נטל.
Pe. pf. 1. *ps.* נִטְלֵת; *pass.* (*Peïl*) *pf.* נְטִילַת (s. Kautzsch § 29, 3) aufheben, erheben Dn 4, 31. 7, 4.†

נטר d. hebr. נצר I u. נטר.
Pe. pf. 1. *ps.* נִטְרֵת bewahren, aufbewahren, m. בְּלִבָּא im Herzen Dn 7, 28, vgl. Luk 2, 19.†

נִיחֹחַ* (Hebraismus; s. d. hebr. נִיחֹחַ) *pl.* נִיחֹחִין u. נִיחוֹחִין Wohlgefälliges, dah. Wohlgerüche Dn 2, 26. Esr 6, 10.†

נִכְסִין (s. d. hebr. נכס) *cstr.* נִכְסֵי *pl.* — Reichtümer Esr 6, 8; 7, 46: עֲנָשׁ נִכְסִין Geldbusse.†

נְמַר (s. d. hebr. נָמֵר) Pardel Dn 7, 6.†

נסח s. d. hebr. נסח.
Hithpe. impf. יִתְנְסַח herausgerissen werden Esr 6, 11.†

נסך d. hebr. נסך I.
Pa. inf. נַסָּכָה Dn 2, 46 spenden, ausgiessen, hier auf das Darbringen von Opfern bezogen.†
Davon:

נְסַךְ* od. נֶסֶךְ* *pl.* m. *suff.* נִסְכֵּיהוֹן Trankopfer Esr 7, 17.†

נסק s. סלק.

נפל d. hebr. נפל.
Pe. pf. נְפַל, 3. *pl.* נְפַלוּ (Dn 7, 20 *Kt.*, *Kr.* נְפַלָה Kautzsch § 23, 2), *impf.* יִפֵּל Esr 7, 20; תִּפְּלוּן; *pt. pl.* נָפְלִין — 1) fallen Dn 7, 20. 4, 28: קָל מִן־שְׁמַיָּא נְפַל *es kam ein Laut vom Himmel herab* (*pass.* zu שלח). 2) vorfallen, *accidere* m. לְ d. P. u. לְ *c. inf.* Esr 7, 20. 3) niederfallen, sich niederwerfen Dn 2, 46. 3, 5—7. 10f. 15. 4) geworfen werden Dn 3, 23.†

נפק talm., targ., syr. herausgehn (nab. *Aph.* ein Schriftstück producieren CIS 2 *no.* 197, נפקא Ausgabe *no.* 147 u. ö.; palm. מפקנא Ausfuhrzoll), vgl. ar. نَافِقَاء Schlupfloch der Springmaus.
Pe. pf. נְפַק, 3. *f.* נֶפְקַת (m. Umlaut des *i* in *e*, s. Kautzsch § 15, a), *pl.* נְפַקוּ Dn 5, 5 *Kt.* (*Kr.* נְפַקָה Kautzsch § 23, 2); *imp.* פֻּקוּ, *pt.* נָפֵק, *pl.* נָפְקִין — herausgehn Dn 2, 14. 3, 26. 5, 5. 7, 10; von einem Edikte Dn 2, 13: וְדָתָא נֶפְקַת, vgl. Luk 2, 1: ἐξῆλθεν δόγμα.†
Haph. pf. הַנְפֵּק, *pl.* הַנְפִּקוּ herausbringen Dn 5, 2. 3. Esr 5, 14. 6, 5.† — Deriv.:

נִפְקָא* *emph.* נִפְקְתָא *f.* Kosten, Aufwand, Esr 6, 4. 8.†

נִצְבָּא* (s. hebr. נצב) *emphat.* נִצְבְּתָא Festigkeit, Härte (vom Eisen) Dn 2, 41.†

נצח vgl. zum hebr. נצח I.
Hithpa. pt. מִתְנַצַּח sich hervorthun, m. עַל Dn 6, 4.†

נצל s. d. hebr. נצל.
Haph. inf. הַצָּלָה, m. *suff.* לְהַצָּלוּתֵהּ, *pt.* מַצִּל befreien Dn 3, 29. 6, 15. 28.†

נְקֵא (v. נקא, s. d. hebr. נקה; Barth § 10[c],

nicht *pt. pass.* wie bei Kautzsch S. 80) *Adj.* rein Dn 7, 9.†

נקשׁ vgl. zum hebr. נקשׁ u. Fränkel 194. 276.

Pe. pt. f. pl. נָקְשָׁן anschlagen, m. דָּא לְדָא an einander schlagen Dn 5, 6.†

נשׂא s. zum hebr. נשׂא.

Pe. pf. נְשָׂא, *imp.* שֵׂא, m. d. *Acc.* 1) nehmen Esr 5, 15. 2) wegnehmen, wegraffen (vom Winde) Dn 2, 35.†

Hithpa. pt. f. מִתְנַשְּׂאָה sich erheben gegen jem., mit עַל Esr 4, 19.†

נְשִׁין* (vgl. zum hebr. אִשָּׁה) m. *suff.* נְשֵׁיהוֹן *pl.* (zum *sg.* אִתְּתָא, אִתָּא) Frauen Dn 6, 25.†

נִשְׁמָא* (d. hebr. נְשָׁמָה) m. *suff.* נִשְׁמְתָךְ Lebenshauch, Leben Dn 5, 23.†

נְשַׁר (d. hebr. נֶשֶׁר) *pl.* נִשְׁרִין Adler, Geier Dn 4, 30. 7, 4.†

נִשְׁתְּוָן* (vgl. zum W. im hebr. Lex.) *emph.* נִשְׁתְּוָנָא *m.* Brief Esr 4, 18. 23. 5, 5.†

נְתִינִין* (vgl. zum hebr. נְתִינִים) *emph.* נְתִינַיָּא *pl.* Knechte des Heiligtums Esr 7, 24.†

נתן s. d. hebr. נתן.

Pe. impf. יִנְתֵּן־, יִנְתִּן, תִּנְתֵּן, יִנְתְּנוּן, m. *suff.* יִתְּנִנַּהּ, *inf.* לְמִנְתַּן (die übrigen Formen von יְהַב) geben Esr 4, 13. 7, 20. Dn 2, 16. 4, 14. 22. 29.†

Derivat: מַתְּנָא.

נתר syr. ܢܬܰܪ, mischn. נשר abfallen, ar. نثر zerstreuen, ass. *našâru*, vermindern, wegnehmen.

Haph. imp. pl. אַתַּרוּ abwerfen, abstreifen (das Laub) Dn 4, 11.†

ס

סבל s. d. hebr. סבל u. vgl. Haupt bei Guthe zu Esr 6, 3.

Po., pt. מְסוֹבְלִין (Kautzsch § 36. Nöld. GGA 1884, 1016) aufgerichtet werden (Haupt: gebracht w.) Esr 6, 3.†

סבר mischn., talm., syr. ܣܒܰܪ (ZDMG 32, 761) meinen; vgl. hebr. שׂבר II.

Pe. impf. יִסְבַּר meinen, Bedacht nehmen m. לְ *c. inf.* Dn 7, 25.†

סגד s. d. hebr. סגד.

Pe. pf. סְגִד, *impf.* יִסְגֻּד (Kautzsch § 26, a), *pl.* יִסְגְּדוּן, *pt. pl.* סָגְדִין m. לְ sich zu Boden werfen, vor Götzen Dn 3, 5—7. 10—12. 14f. 28, vor Menschen 2, 46.†

סְגַן* (s. d. hebr. סָגָן) *pl.* סִגְנִין, *emph.* סִגְנַיָּא Statthalter, Vorsteher der Provinz Dn 3, 2. 3. 27. 6, 8. 2, 48: רַב סִגְנִין Obervorsteher.†

סְגַר s. hebr. סגר.

Pe. pf. וּסֲגַר verschliessen Dn 6, 23.†

סוּמְפֹּנְיָה Dn 3, 5. 15, wofür V. 10 *Kt.* סִיפֹּנְיָא (s. ZDMG 37, 569), *Kr.* סוּפֹּנְיָא, ein musikalisches Instrument, nach d. gew. Auffassung das griech. συμφωνία (vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 492. 513. Krauss, griech. lat. Lehnw. im Talm. 1, 127; syr. ܨܶܦܘܢܳܐ; noch jetzt in Kleinasien und Italien *Sambonja, Zampogna*, Sackpfeife; vgl. auch Nestle, Margin. 36f.). Gegen Behrm., der es von σιφώνια ableitet, s. Driver, Einl. in A. T. 538.†

סוף s. d. hebr. סוף.

Pe. pf. 3. *f.* סָפַת zu Ende gehn, von dem Erfülltwerden einer Weissagung Dn 4, 30 (vgl. hebr. כָּלָה I *Kal no.* 1).†

Haph. impf. 3. *f.* תָּסֵף (s. Kautzsch § 45, 4, b) einer Sache ein Ende machen Dn 2, 44.†

Davon:

סוֹף* *cstr.* gleichl., *emph.* סוֹפָא Ende Dn 4, 8. 19. 6, 27. 7, 26. 28.†

סוּפֹּנְיָא u. **סִיפֹּנְיָא** s. סוּמְפֹּנְיָה.

סלק wie überall im Aram.: heraufsteigen, hebr. שׁלק; *Aphel* bes.: aufschichten und anzünden.

Pe. pf. 3. *f.* סִלְקַת Dn 7, 20 u. סִלְקָת (ganz abnorm, Kautzsch § 25, b) 7, 8; 3. *pl.* סְלִקוּ, *pt. f. pl.* סָלְקָן hinaufsteigen Dn 2, 29. 7, 3. 8. 20. Esr 4, 12.†

Haph. pf. 3. *pl.* הַסִּקוּ (f. הַסְלִקוּ), *inf.* הַנְסָקָה (st. הַסָּקָה aus הַסְלָקָה Kautzsch

§ 44, b) Dn 6, 24, heraufsteigen lassen Dn 3, 22.†

Hoph. pf. הֻסַּק heraufgeholt werden Dn 6, 24.†

סעד s. hebr. סעד.

Pa. pt. pl. מְסַעֲדִין unterstützen, helfen, mit לְ Esr 5, 2.†

ספר s. d. hebr. ספר; Derivv. folgen.

סָפַר* (Kautzsch § 58, b, 1) *cstr.* gleichl., *emph.* סָפְרָא *m.* 1) Schreiber Esr 4, 8. 9. 17. 23, von dem königlichen Sekretär des Statthalters. 2) Schriftgelehrter Esr 7, 12. 21 (so gew.; E. Meyer, Entsteh. d. Jud. 60 f.: Schreiber des Gesetzes; vgl. auch Nestle, Margin. 31).†

סְפַר* (Kautzsch § 54, 3, b) *cstr.* gleichl., *pl.* סִפְרִין, *emph.* סִפְרַיָּא *m.* Buch Esr 4, 15. 6, 1 (Wellh. stellt גנזיא u. ספריא um). V. 18. Dn 7, 10.†

סַרְבָּל* *pl.* m. *suff.* סַרְבָּלֵיהוֹן Dn 3, 21. 27, viell. das griech. σαράβαρα (ἐσθὴς Περσική Suid.) d. i. das persische *šalwâr* Hosen (wovon ar. سِرْوال), vgl. Lag., Ges. Abhh. 206. Fränkel 47 f. und dag. Behrmann z. St. Andere (so Andreas bei Marti 74*) übersetzen: Mäntel, weil talm. סרבלא (und darnach ar. سِرْبال) Mantel bedeutet.†

סָרַךְ* (nach Behrmann semitisch, nach anderen pers. Fremdw., vgl. Andreas bei Marti 75*) *pl.* סָרְכִין, *emph.* סָרְכַיָּא, *cstr.* סָרְכֵי königlicher Minister Dn 6, 3—5. 7. 8.†

I. **סתר** d. hebr. סתר.

Pa. pt. pass. pl. f. מְסַתְּרָתָא *verborgene Dinge* Dn 2, 22.†

II. **סתר** d. hebr. שׂתר.

Pe. pf. m. *suff.* סַתְרֵהּ (Kautzsch § 37, 3, a) zerstören Esr 5, 12.†

ע

עבד s. d. hebr. עבד.

Pe. pf. עֲבַד, עַבְדֵּת, עַבְדַּת (Kautzsch § 13, 2), עֲבַדוּ; *impf.* 2. *pl.* תַּעַבְדוּן Esr 6, 8 (a. LA. תַּעַבְדוּן; s. Baer z. St.). 7, 18; *inf.* לְמֶעְבַּד, *pt.* עָבֵד, *f.* עָבְדָא, *pl.* עָבְדִין — thun, machen Dn 4, 32. 6, 11. Esr 6, 13. 7, 18 m. d. *Acc.*; ein Bild machen Dn 3, 1. 15; Himmel u. Erde schaffen Jer 10, 11; Wunder thun Dn 6, 28 (m. עִם d. P. Dn 3, 32); Böses anrichten Dn 6, 23, Empörung Esr 4, 15, eine Unvorsichtigkeit Esr 4, 22; ein Gastmahl halten Dn 5, 1; eine Weihe vollziehen Esr 6, 16; das Gesetz ausführen Esr 7, 26; Krieg führen Dn 7, 21; m. d. *Acc.* und עִם jem. etwas thun Esr 6, 8; m. בְּ d. P. sich bedienen, daher behandeln Dn 4, 32.†

Hithpe. impf. יִתְעֲבֵד u. יִתְעֲבֵד Esr 6, 12. 7, 21, תִּתְעַבְדוּן (Kautzsch § 30, 2), *pt.* מִתְעֲבֵד Esr 7, 26, מִתְעֲבֵד־ 4, 19, *f.* מִתְעַבְדָא — gemacht werden, eine Bauarbeit Esr 5, 8; vollzogen werden, von einem Befehle Esr 6, 12. 7, 21. 23; angerichtet werden, von einer Empörung Esr 4, 19; m. מִן das Recht wird an jem. ausgeübt (s. דִּין) Esr 7, 26; m. d. *Acc.*: zu etw. gemacht w. Dn 2, 5. 3, 29. Esr 6, 11.†

Derivate: עֲבַד, עֲבִידָא, מַעֲבָד.

עֲבַד* (Kautzsch § 54, 3, a, 1 γ) *cstr.* gleichl., *pl.* m. *suff.* עַבְדָךְ Dn 2, 4 *Kr.*, עַבְדוֹהִי Sklave, Knecht Dn 2, 4. 7. Esr 4, 11. עֲבַד אֱלָהָא Verehrer Gottes Dn 3, 26. 28. 6, 21. Esr 5, 11.†

עֲבִידָא* *emph.* עֲבִידְתָּא (vgl. Marti § 73[c]), *cstr.* עֲבִידַת *f.* 1) Arbeit, Werk Esr 4, 24. 5, 8. 6, 7. 18. 2) Geschäft, insbes. Verwaltungsgeschäft, Verwaltung Dn 2, 49. 3, 12. — Vgl. מְלָאכָה Neh 2, 16.†

עֲבַר* (s. d. hebr. עֵבֶר I) *cstr.* gleichl., עֲבַר נַהֲרָא das jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene, und zwar, da der Standpunkt in Persien genommen ist, das *westlich* Gelegene Esr 4, 10. 11. 16 f. 20. 5, 3. 6. 6, 6. 8. 13. 7, 21. 25.†

עַד (d. hebr. עַד II) — 1) *Präposition:* bis, nach מטא Dn 7, 13; עַד־כָּה soweit Dn 7, 28; von der Zeit: עַד־כְּעַן bis jetzt Esr 5, 16; auch: bis (zum Ver-

laufe von) d. i. während Dn 6, 8. 13. 7, 25. 2) *Conjunction*: bis dass Esr 4, 21. 5, 5. 3) vor einem selbständigen Satze in der Bedeutung: schliesslich, da endlich (vgl. Marti § 98 und zum hebr. עַד). So Dn 4, 5: *und endlich erschien zuletzt* (and. verbinden עַד m. אחרין bis zuletzt; Michaëlis l. וְעַד und nach dem *Kr.*: und noch ein anderer). Daher mit דִּי *dann geschah es, dass* Dn 4, 30. 6, 25. 7, 22. — Über עַד־דִּבְרַת s. zu דִּבְרָה.

עדה d. hebr. עדה I.

Pe. pf. 3. *f.* עֲדָת, *impf.* יֶעְדֵּה, תֶּעְדֵּה Dn 6, 9 — 1) gehn, kommen, mit בְּ an etwas Dn 3, 27, mit מִן weggehn, weichen 4, 28. 2) vergehn, aufgehoben werden, von der Herrschaft Dn 7, 14, von einem Gesetze 6, 9. 13.†

Haph. pf. 3. *pl.* הֶעְדִּיו, *impf.* יְהַעְדּוֹן Dn 7, 26, *pt.* מְהַעְדֵּה 2, 21 (a. LA. מְהַעֲדֵּא) — wegnehmen Dn 5, 20. 7, 12. 26, absetzen (Könige) 2, 21.†

עִדָּן (v. עדד, s. zum hebr. עִדָּה; nach Jensen ZA 7, 215 dag. v. ועד, vgl. ass. *adannu*, Zeit) *emph.* עִדָּנָא, *pl.* עִדָּנִין, *emph.* עִדָּנַיָּא *m.*, 1) Zeit Dn 2, 8. 9. 21. 3, 5. 15. 7, 12. 2) Jahr (wie neugriech. χρόνος) Dn 4, 13. 20. 22. 29. 7, 25: עַד־עִדָּן וְעִדָּנִין וּפְלַג עִדָּן *ein Jahr, Jahre* (zwei Jahre; urspr. wohl *dual.*, Gunkel, Schöpf. u. Chaos 201) *und ein halbes Jahr*, d. i. 3 1/2 Jahre.†

עוֹד (s. hebr. עוֹד) noch Dn 4, 28.†

עֲוָיָא* (vgl. zum hebr. עוה) *pl.* m. *suff.* עֲוָיָתָךְ (Kautzsch § 56 a β 2) Verkehrtheit, Sünde Dn 4, 24.†

עוֹף* (s. d. hebr. עוֹף) *cstr.* gleichl., Vögel Dn 2, 38. 7, 6.†

עוּר (syr. ܥܘܪܐ Spreu, ar. عُوَار, عَاثِر Körnchen, Stäubchen) Spreu Dn 2, 35.†

עֵז* (s. d. hebr. עֵז) *pl.* עִזִּין Ziege Esr 6, 17.†

עִזְקָא* (s. zum hebr. עזק) *cstr.* עִזְקַת, m. *suff.* עִזְקְתֵהּ Siegelring Dn 6, 18.†

עֵטָא (St. יעט) Rat, Verstand Dn 2, 14: הֲתִיב עֵטָא וּטְעֵם לְאַרְיוֹךְ *er erwiderte dem Arjoch Verstand und Einsicht*, d. h. that ihm eine verständige und einsichtsvolle Einrede.†

עַיִן (s. d. hebr. עַיִן) *cstr.* עֵין, *pl.* עַיְנִין Dn 7, 8 (Kautzsch § 51, 1), *du. cstr.* עַיְנֵי, m. *suff.* עַיְנַי *f.* — Auge Dn 4, 31. 7, 8. 20. Esr 5, 5.†

עִיר (syr. ܥܝܪܐ P. Sm. 2843) *pl.* עִירִין *m.*, Engel Dn 4, 10. 14. 20. Nach Kautzsch § 10, 2a = ציר I Bote (vgl. jedoch zum hebr. ציר I). Im Syr. bed. ܥܝܪܐ wachend (s. d. hebr. עור II); wonach Aq. Symm.: ἐγρήγορος (so auch LXX Thr 4, 14 für עִוְרִים); vgl. auch Dillm., Das B. Henoch übersetzt und erklärt 104f. Eine andere Auffassung bei Halévy, Mél. de crit. 212.†

עַל (s. d. hebr. עַל) m. *suff.* עֲלַי, עֲלָךְ (*Kt.* עליך), עֲלוֹהִי, עֲלָהִי, עֲלַהּ (*Kt.* עליה), עֲלַיְנָא, n. a. LA עֲלֶינָא (Kautzsch § 53, 2), עֲלֵיהֹם, עֲלֵיהוֹן — 1) auf, auf die Frage wo? Dn 2, 10. 4, 26. Esr 5, 15. Von sinnlichen und seelischen Empfindungen: טְאֵב עֲלוֹהִי *es dünkt ihm gut* Dn 6, 24, vgl. 4, 24: יִשְׁפַּר עֲלוֹהִי *placuit ei.* 6, 15: בְּאֵשׁ עֲלוֹהִי *displicuit ei.* Auf die Frage wohin? Dn 2, 46. Esr 7, 17. Auch feindlich: gegen Dn 3, 19. 29. 5, 23. — 2) über, Esr 4, 20. 7, 23. Dn 2, 48. 3, 12. 4, 21. 25. Daher Esr 6, 17: חַטָּיָא עַל *Sündopfer für* jem. (den betreffenden deckend). Dann vom Übertreffen: עַל־דִּי *mehr als* Dn 3, 19; von der Ursache, dem Grunde: עַל־דְּנָה *deshalb* Esr 4, 15. עַל־מָה *warum?* Dn 2, 15. — 3) über etwas hinaus Dn 3, 19. — 4) zur Bezeichnung des Zieles, das getroffen, erreicht werden soll; dah. bei den Vbb. eingehn (Dn 2, 24), zurückkehren (4, 31) zu jem., senden (Esr 4, 11. 17. 18), schreiben an jem. (4, 7). Hierher gehört auch Dn 6, 19: *der Schlaf entfloh* עֲלוֹהִי *ihm.* Vgl. Kautzsch § 68. — Über עַל־דִּבְרַת דִּי s. zu דִּבְרָה.

עֵלָּא (targ. עילא Dalman, Gr. 171; nab. עלא, s. Euting, Nabat. Inschrr. 28; über die End. vgl. zu אֲרַע) oben, oberhalb, m. מִן *über* Dn 6, 3.†

עלה s. d. hebr. עלה; davon עִלִּי, עֶלְיוֹן, עִלַּת, עִלִּית; vgl. auch עֵלָּא.

עִלָּה (vgl. zum hebr. עלל I; Kautzsch

§ 55, 5, b, 2; *â* ist Femininendung) Einwirkung, Ursache, Vorwand, insbes. (wie αἰτία Joh 18, 38. Mt 27, 37) von der Ursache zur Anklage, (der Schuld) Dn 6, 5. 6.†

עִלָּן s. **עֲלָת**.

עִלָּי* (v. עלה; s. Kautzsch § 59, e) *emph.* עִלָּאָה *Kr.* (*Kt.* עִלָּיָא) der obere, höchste. אֱלָהָא עִלָּאָה Dn 3, 26. 32. 5, 18. 21 der höchste Gott, und עִלָּאָה der Höchste 4, 14. 21 f. 29. 31. 7, 25.†

עֶלְיוֹן* (v. עלה) *pl.* עֶלְיוֹנִין in d. Verb. קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין (wahrsch. ein Doppelpluralis) die Heiligen des Höchsten Dn 7, 18. 22. 25. 27.†

עִלִּית* (v. עלה) m. *suff.* עִלִּיתֵהּ eig. das Obere, dah. Obergemach (hebr. עֲלִיָּה) Dn 6, 11.†

I. **עלל** s. zu **עִלָּה**.

II. **עלל** vgl. zum hebr. עלל II.

Pe. pf. עַל, *f.* עַלַּת Dn 5, 10 *Kr.* (*Kt.* עֲלַלַת); *pt.* עָלִּין 4, 4. 5, 8 *Kr.* (*Kt.* עָלְלִין) hineingehn (d. hebr. בוא) Dn 2, 16. 24. 4, 4 f. 5, 8. 10. 6, 11.†

Haph. pf. הַנְעֵל (f. הַעֵל Kautzsch § 11, 4, b); *imp.* m. *suff.* הַעֵלְנִי (m. virtuell. Verdopp. des ע); *inf.* הָעָלָה Dn 5, 7 u. הַנְעָלָה 4, 3, hineinführen, m. d. *Acc.* od. לְ, Dn 2, 24 f. 4, 3. 5, 7. 6, 19.†

Hoph. pf. הֻעַל, הֻעַלוּ hineingeführt werden, Dn 5, 13. 15.†

Deriv. מֶעָל.

עָלַם (d. hebr. עוֹלָם s. d., Kautzsch § 58ᵃ), auch עָלָם Dn 3, 33, *emph.* עָלְמָא, *pl.* עָלְמִין, *emph.* עָלְמַיָּא — von der fernen Zukunft Dn 3, 33. 4, 31. 7, 14. 27, und fernen Vergangenheit Esr 4, 15. 19. Daher Dn 2, 20: מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא *von Ewigkeit zu Ewigkeit.* לְעָלְמִין Dn 2, 4. 44. 3, 9. 5, 10. 6, 7. 22. 27 od. לְעָלְמַיָּא Dn 2, 44 für ewig. עַד־עָלְמָא עָלְמַיָּא in alle Ewigkeit Dn 7, 18.†

עֵלְמָי* *pl.* עֵלְמָיֵא (*N. gent.* v. עֵילָם, s. d. hebr. Lex.) Elamiter Esr 4, 9.†

עֲלַע* (d. hebr. צֵלָע) *pl.* עִלְעִין *f.* Rippe Dn 7, 5.†

עֲלָת* (v. עלה; s. Kautzsch § 56, a, β, 2) *pl.* עֲלָוָן Brandopfer Esr 6, 9.†

עַם (d. hebr. עַם I) *cstr.* gleichl., *emph.* עַמָּא, עַמָּה (Esr 5, 12), *pl. emph.* עַמְמַיָּא (Kautzsch § 55, 5, 1, a) *m.* Volk Dn 2, 44. 3, 29. 7, 27. Esr 5, 12. 6, 12. 7, 13. 16. 25; *pl.* Dn 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14.†

עִם (d. hebr. עִם) mit; 1) zugleich mit, zusammen mit Dn 2, 18. 43. 4, 12. 20. 7, 13. Esr 7, 13. 16; s. v. a. jem. beistehn Esr 5, 2. Dah.: etwas thun mit jem. Dn 3, 32. Esr 6, 8, reden mit Dn 6, 22, Krieg führen mit 7, 21; שַׁוִּי עִם Dn 5, 21. Von der Zeit עִם לֵילְיָא *während der Nacht* Dn 7, 2. עִם־דָּר וְדָר *so lange Menschenalter sind* Dn 3, 33. 4, 31. — 2) bei Dn 2, 11. 22. 4, 22. 29. 5, 21. S. Kautzsch § 68.†

עֲמִיק* (s. hebr. עמק) *pl. f. emph.* עֲמִיקָתָא tiefe d. i. *unerforschliche Dinge* Dn 2, 22.†

עֲמַר (d. hebr. צֶמֶר) Wolle Dn 7, 9.†

I. **ענא** d. hebr. ענה I.

Pe. pf. 3. *f.* עֲנָת, עֲנוֹ, *pt.* עָנֵה, *pl.* עָנַיִן überall mit einem pt. von אמר verbunden (über Nöldekes Änderung von עָנֵה in עָנָה s. unter וְ) 1) antworten Dn 2, 5. 7. 10. 3, 14. 16. 5, 7. 6, 14. 2) noch häufiger: anheben, anfangen zu reden, wie im Hebr. ענה I *Kal no.* 4, Dn 2, 20. 3, 9. 19. 24. 26. 28. 4, 16. 27, mit לְ d. P. 2, 47.

II. **ענא** d. hebr. ענה II; davon:

עֲנֵא* (vgl. Barth § 10ᶜ) *pl. i. p.* עֲנַיִן (für עֲנַיִן, vgl. syr. ܥܢܝܐ *pl.* ܥܢ̈ܝܐ und Dalman, Aram. Gr. 152; dag. Baer, Ginsb. עֲנָיִן) Dn 4, 24 *elend* (s. Rahlfs, עָנִי u. עָנָו in d. Psalmen 91 f. gegen Kautzsch § 57 a β).†

עֲנָיִן s. **עֲנֵא**.

עֲנָן* (d. hebr. עָנָן I) *pl. cstr.* עֲנָנֵי Wolke Dn 7, 13.†

עֲנַף* (s. hebr. עָנָף) *pl.* m. *suff.* עַנְפּוֹהִי Zweig Dn 4, 9. 11. 18.†

עֲנָשׁ* (s. hebr. ענשׁ) *cstr.* gleichl. — Geldstrafe Esr 7, 26.†

עֳפִי* (s. hebr. עֳפִי) m. *suff.* עָפְיֵהּ *m.* Gezweig, Laub Dn 4, 9. 11. 18.†

עֲצִיב (s. hebr. עצב II) *adj.* betrübt, traurig Dn 6, 21.†

עקר s. hebr. עקר.

Ithpe. pf. אִתְעֲקַרוּ *Kt.* (*Kr.* אִתְעֲקַרָה, s. Kautzsch § 23, 2) ausgerissen werden Dn 7, 8.†

עִקַּר* (s. zum hebr. עקר) *cstr.* עִקַּר (doch s. Kautzsch § 59, c) Wurzelstamm, Pfahlwurzel, עִקַּר שָׁרְשׁוֹהִי Dn 4, 12. 20. 23.†

עָר* (d. hebr. צַר II, v. צרר II) *pl.* m. *suff.* עָרֶיךָ *Kt.* (*Kr.*: עָרָךְ) *m.* — Feind Dn 4, 16.†

ערב s. hebr. ערב I.

Pa. pt. pass. מְעָרַב — Dn 2, 41. 43, mischen.†

Hithpa. pt. מִתְעָרַב, *pl.* מִתְעָרְבִין sich mischen Dn 2, 43.†

עֲרָד (d. hebr. עָרוֹד) *pl. emph.* עֲרָדַיָּא Wildesel Dn 5, 21.†

עַרְוָה* (s. d. hebr. ערה) *cstr.* עַרְוַת Schande, Schmach Esr 4, 14.†

עֲשַׂב* (d. hebr. עֵשֶׂב) *cstr.* gleichl., *emph.* עִשְׂבָּא Kräuter Dn 4, 12. 22. 29. 30. 5, 21.†

עֲשַׂר *m.* und **עַשְׂרָה** *f.* (d. hebr. עֶשֶׂר), zehn Dn 4, 26. 7, 7. 20. 24. Esr 6, 17. *Pl.* עֶשְׂרִין zwanzig Dn 6, 2.†

עשת (s. d. hebr. עשת II) עֲשִׁית nach Nöld., GGA 1884, 1019 ein *pt. pass.* (vgl. Syr. Gr. § 280); nach Barth § 125 f. ein transitives *Pt.* — auf etw. sinnend, bedacht, m. לְ *c. inf.* Dn 6, 4.†

עֲתִיד* (s. hebr. עתד) bereit, mit דִּי Dn 3, 15.†

עַתִּיק (s. hebr. עתק) alt Dn 7, 9. 13. 22.†

פ

פֶּחָה (s. d. hebr. Lex.) *cstr.* פַּחַת, *pl. emph.* פַּחֲוָתָא Statthalter, Gouverneur Esr 5, 3. 6. 14. 6, 6. 7. 13. Dn 3, 2. 3. 27. 6, 8.†

פֶּחָר (eig. *paḫḫâr*, syr. ܦܚܵܪܳܐ, ass. *paḫaru* Töpfer, vgl. viell. zu d. Wzl. ar. فخر sich aufblähen; Fränkel 70. 257) *m.* Töpfer Dn 2, 41.†

פַּטִּישׁ* *pl.* m. *suff.* פַּטְּשֵׁיהוֹן (m. *Dag. dirim.* Dn 3, 21 *Kr.* (*Kt.* פַּטִּישֵׁי׳ od. פְּטִישֵׁי׳, so Kautzsch § 54, 3, a, α. 57, b, α. Kamph. z. St.), ein nicht näher zu bestimmendes Kleidungsstück, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 34 f. P. Sm. 3098. Bevan u. Behrmann z. St. Marti S. 78*.†

פלג d. hebr. פלג.

Pe. pt. pass. f. פְּלִיגָה geteilt Dn 2, 41.† Derivv. folgen.

פְּלַג* *cstr.* gleichl., Hälfte Dn 7, 25.†

פְּלֻגָּה* *pl.* m. *suff.* פְּלֻגָּתְהוֹן Abteilung Esr 6, 18.†

פלח CIS 2 *no.* 145, syr. ܦܠܚ; nach Del., Proll. 176 nicht d. hebr. פלח, sondern d. ass. *palâḫu* fürchten, verehren.

Pe. impf. יִפְלְחוּן, *pt.* פָּלַח, *pl.* פָּלְחִין, פָּלְחֵי verehren, dienen (Gotte), m. d. *Acc.* u. לְ Dn 3, 12. 14. 17 f. 28. 6, 17. 21. 7, 14. 27. Esr 7, 24.†

Davon:

פָּלְחָן* *cstr.* gleichl., Gottesdienst, Kultus Esr 7, 19.†

פֻּם (d. hebr. פֶּה s. d.) *cstr.* gleichl., m. *suff.* פֻּמַהּ Dn 7, 5 (s. Baer z. St., Kautzsch § 61, 2) *m.* 1) Mund Dn 4, 28. 6, 23. 7, 5. 8. 20. · 2) Mündung, Öffnung 6, 18.†

פַּס (vgl. zum hebr. פַּס und Bevan zu Dn 5, 5) *cstr.* gleichl., *emph.* פַּסָּא *m.* m. יְדָא Handfläche Dn 5, 5. 24.†

פְּסַנְטֵרִין Dn 3, 7 u. **פְּסַנְתֵּרִין** 3, 5. 10. 15, das gr. ψαλτήριον (vgl. Krauss, Griech. lat. Lehnw. im Talm. 1, 12. 99. 101) ein der Zither ähnliches Saiteninstrument.†

פַּרְזֶל (d. hebr. בַּרְזֶל, s. d.) *emph.* פַּרְזְלָא *m.* Eisen Dn 2, 33—35. 40—43. 45. 4, 12. 20. 5, 4. 23. 7, 7. 19.†

פרס d. hebr. פרס.

Peîl pf. פְּרִיסַת abgerissen werden Dn 5, 28.†

Davon:

פְּרֵס* *pl.* פַּרְסִין Dn 5, 25. 28 wahrsch. s. v. a. das neuhebräische פְּרָס (CIS 2

no. 10 פרש) Halbmine, und viell. darnach zu vokalisieren (פְּרָסִין u. פְּרָס); vgl. die zu מְנֵא angeführte Litt.†

פַּרְסִי* (v. פְּרָס s. d. hebr. Lex.) *emphat.* פַּרְסָיָא, *Kr.* פַּרְסָאָה Dn 6, 29 persisch.†

פרק s. d. hebr. פרק.
Pe. imp. פְּרֻק eig. brechen, dah. lösen (die Sünden) Dn 4, 24.†

פרשׁ d. hebr. פרשׁ I.
Pa. pt. pass. מְפָרַשׁ distinkt, deutlich Esr 4, 18.†

פַּרְשֶׁגֶן (auch sonst aram.; persisches Lehnwort, vgl. Lag., Arm. Stud. § 1838. Gildemeister in Ztschr. f. d. K. d. Morg. 4, 210. ZA 2, 52. GGA 1886. 87[b]. Andreas bei Marti 79*. E. Meyer, Entst. d. Jud. 22) *m.* — Abschrift, Exemplar Esr 4, 11. 23. 5, 6. 7, 11. Zur Nebenform פַּתְשֶׁגֶן s. d. hebr. Lex.†

פשׁר syr. ܦܫܪ auslegen (auch: flüssig werden, also wohl: auflösen); ar. فسر II erklären; vgl. Fränkel 263; ass. *pašâru* lösen, deuten (v. Träumen). Vgl. hebr. פתר.
Pe. inf. מִפְשַׁר auslegen, deuten Dn 5, 16.†
Pa. pt. act. מְפַשַּׁר (wofür aber besser *inf. Pe.* מִפְשַׁר gelesen wird, s. Kautzsch § 40, 3, *not.* 1) Dn 5, 12 auslegen.†
Davon:

פְּשַׁר* *cstr.* gleichl., *emph.* פִּשְׁרָא u. פִּשְׁרָה, m. *suff.* פִּשְׁרֵהּ (auch Dn 4, 15 f. *Kr.*), *pl.* פִּשְׁרִין *m.*, Deutung, Auslegung Dn 2, 4—7. 9. 16. 24—26. 30. 36. 45. 4, 3 f. 6. 15 f. 21. 5, 7 f. 12. 15—17. 26. 7, 16.†

פִּתְגָם (s. d. hebr. Lex.) *emph.* פִּתְגָמָא *m.* 1) Befehl, Edikt Esr 4, 17. Dn 4, 14. 2) Wort Dn 3, 16; daher mit *senden* auch für Brief (λόγος) Esr 5, 7, Bericht V. 11. 3) Sache, etwas Esr 6, 11.†

פתח d. hebr. פתח I.
Pe. pt. pass. pl. פְּתִיחָן, *pf. pass.* פְּתִ֫יחוּ, öffnen, aufthun Dn 6, 11. 7, 10.†

פְּתָי* (s. hebr. פתה) m. *suff.* פְּתָיֵהּ Weite, Breite Dn 3, 1. Esr 6, 3.†

צ

צבא s. hebr. צבה II.
Pe. pf. 1. *ps.* צְבִית (vgl. Nöldeke, GGA 1884. 1019), *impf.* יִצְבֵּא, *inf.* m. *suff.* מִצְבְּיֵהּ, *pt.* צָבֵא geneigt sein, wollen, Dn 4, 14. 22. 29. 32. 5, 19. 21. 7, 19.†
Davon:

צְבוּ *f.* eig. Wille, Vorhaben, dann (wie im Palmyr., z. B. Zolltarif I Z. 6, u. Syr.) Angelegenheit, Sache Dn 6, 18.†

צבע s. hebr. צבע.
Pa., pt. pl. מְצַבְּעִין benetzen Dn 4, 22.†
Hithpa. impf. יִצְטַבַּע benetzt werden, Dn 4, 12. 20. 30. 5, 21.†

צַד* (s. d. Hebr.) *cstr.* gleichl., Seite, מִצַּד von seiten, in betreff Dn 6, 5, לְצַד gegenüber Dn 7, 25.†

צְדָא Dn 3, 14 הַצְדָא gew. mit dem hebr. צְדִיָּה zusammengestellt: *war es Vorsatz?* Bevan nach Syr. Theod.: הַאַזְדָּא *ist es wirklich?* Vgl. Kamph. z. St.†

צִדְקָה (s. hebr. צדק; *â* ist Feminin-endung) Gerechtigkeit Dn 4, 24: *brich deine Sünden durch Gerechtigkeit und deine Verschuldungen durch Erbarmen gegen Elende.*†

צַוַּאר* (s. d. hebr. צַוָּאר) m. *suff.* צַוְּארָךְ, צַוְּארֵהּ Hals Dn 5, 7. 16. 29.†

צלא vgl. ar. صَلًا Rückgrat, Kreuz; als Verb. syr. ܨܠܐ, targ. צְלִי neigen, beugen, syr. *Pa.*, talm. *Pa.* beten, äth. ጸለወ፡ beugen, ጸለየ፡ beten, ar. صلا II beten; ass. *ṣullû*, anflehen.
Pa. pt. מְצַלֵּא, *pl.* מְצַלַּיִן beten Dn 6, 11. Esr 6, 10.†

צלח d. hebr. צלח.
Haph. pf. הַצְלַח, *pt.* מַצְלַח, *pl.* מַצְלְחִין — 1) *trans.* jem. beglücken, ihn sein Glück machen lassen Dn 3, 30; etwas glücklich ausführen Esr 6, 14. 2) *intrans.* sich im Glück, in hohen Ehrenstellen befinden Dn 6, 29; gedeihen (von einer Unternehmung) Esr 5, 8.†

צְלֵם* (d. hebr. צֶלֶם) *cstr.* צְלֵם Dn 3, 19 u. צֶלֶם, *emph.* צַלְמָא *m.* Bild Dn 2, 31 f.

34f. 3, 1—3. 5. 7. 10. 12. 14f. 18; Gesichtsausdruck 3, 19.†

צְפִיר* (d. hebr. צָפִיר) *pl. cstr.* צְפִירֵי Bock Esr 6, 17.†

צִפַּר* (d. hebr. צִפּוֹר I) *pl.* צִפְּרִין, *emph.* צִפְּרַיָּא, *cstr.* צִפְּרֵי (*f.* Dn 4, 18, u. 4, 9 *Kr.* vgl. Kautzsch S. 165 not. 3) — Vogel Dn 4, 9. 11. 18. 30.†

ק

קבל s. d. hebr. קבל.

Pa. pf. קַבֵּל, *impf.* וִיקַבְּלוּן, תְּקַבְּלוּן empfangen Dn 2, 6. 6, 1. 7, 18.†

Davon:

קֳבֵל (targ. קֳבֵל, syr. ܩܽܘܒܠܳܐ; zur Form vgl. Bevan zu Dn 2, 8), m. לְ: לָקֳבֵל, m. *suff.* לָקֳבְלָךְ Dn 2, 31 — *Praep.* 1) m. לְ *a*) vor, gegenüber Dn 2, 31. 3, 3. 5, 1. 5. *b*) wegen (vgl. מִפְּנֵי) Dn 5, 10. Esr 4, 16, לָקֳבֵל דְּנָה deshalb Esr 4, 16. M. folg. דִּי *Conj.* weil Esr 6, 13. — 2) m. כָּל: כָּל־קֳבֵל דְּנָה eben deshalb Dn 2, 12. 24. 3, 7. Esr 7, 17. כָּל־קֳבֵל דִּי eben deshalb weil, alldieweil Dn 2, 8. 10. 40. 6, 5. 11. 23. Esr 4, 14. 7, 14, obgleich Dn 5, 22, כָּל־קֳבֵל דְּנָה מִן־דִּי weil nun also Dn 3, 22 (doch ist hier die Tradition kaum richtig, indem diese Formen vielmehr, mit Kahan u. Marti § 95[d], in כ, ל u. קבל aufzulösen sind, vgl. כְּלַפֵּי Levy, Nh. Wb. 2, 342[b]. Ebenso כָּל־עֻמַּת Koh 5, 15).

קַדִּישׁ (s. d. hebr. קדש) *pl.* קַדִּישִׁין, *cstr.* קַדִּישֵׁי *adj.* heilig, אֱלָהִין קַדִּישִׁין die heiligen Götter Dn 4, 5. 6. 15. 5, 11, Insbes. *a*) von den Engeln Dn 4, 10. 14. 20 (s. hebr. קְדוֹשִׁים S. 719[a]). *b*) von den Israeliten Dn 7, 21. 22, vollst. קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין die Heiligen des Höchsten Dn 7, 18. 22. 25. 27.†

קדם d. hebr. קדם, davon die 3 folgenden Derivv.

קֳדָם (l. *ḳŏdām*), m. *suff.* קֳדָמַי, *i. p.* קֳדָמַי, קֳדָמָךְ (*Kt.* קדמיך), קֳדָמוֹהִי, קֳדָמַהּ (*Kt.* קדמיה), קֳדָמֵיהוֹן — *Praep.* vor, vom Raume: auf die Frage wo? Dn 2, 10. Esr 4, 23, od. wohin? Dn 2, 24f. 3, 13. Esr 7, 19; seltener von der Zeit, Dn 7, 7. מִן־קֳדָם s. v. a. hebr. מִלִּפְנֵי von — her, Dn 2, 15. 5, 24. 6, 27. Esr 7, 14; daher nach den Verben: empfangen, erbitten, sich fürchten Dn 2, 6. 18. 5, 19.

קַדְמָה* *cstr.* קַדְמַת — frühere Zeit; מִן־קַדְמַת דְּנָה Dn 6, 11, מִקַּדְמַת־דְּנָה Esr 5, 11: vordem, vorher, zuvor.†

קַדְמָי* *pl. emph.* קַדְמָיֵא Dn 7, 24, *f. emph.* קַדְמָיְתָא 7, 4; *pl.* קַדְמָיָתָא 7, 8, der, die, das erste.†

קום s. d. hebr. קום.

Pe. pf. קָם, קָמוּ, *impf.* יְקוּם, יְקוּמוּן, יְקֻמוּן, *imp. f.* קוּמִי, *pt.* קָאֵם, *pl.* קָיְמִין, *emph.* קָאֲמַיָּא (vgl. Strack zu Dn 3, 3) — 1) aufstehn Dn 6, 20. 7, 5, entstehn Dn 2, 39. 7, 17. 24; m. לְ *c. inf.* sich an etwas machen Esr 5, 2. 2) stehn Dn 2, 31. 3, 3. 24. 7, 16, vor Gott, von den dienenden Engeln 7, 10. 3) bestehn Dn 2, 44.†

Pa. inf. קַיָּמָה festsetzen, eine Satzung, ein Gebot (קְיָם) geben Dn 6, 8.†

Haph. pf. הֲקִים, וַהֲקִים (Kautzsch § 45, Anm. 4), 3. *f.* הֲקִימַת (Dn 7, 5 s. zu *Hoph.*), 2. *ps.* הֲקֵימְתָּ, 1. *ps.* הֲקֵימֶת, *pl.* הֲקִימוּ; m. *suff.* הֲקִימֵהּ, אֲקִימֵהּ Dn 3, 1 *impf.* יְקִים, יְהָקִים, תְּקִים, *inf.* m. *suff.* הֲקָמוּתֵהּ, *pt.* מְהָקִים — 1) aufstellen, ein Bild, Dn 3, 1—3. 5. 7. 12. 14. 18. 2) errichten Dn 2, 44. 3) einsetzen, bestellen Dn 2, 21, m. 2 *Acc.* 5, 11, m. d. *Acc.* und בְּ Esr 6, 18, m. d. *Acc.* u. עַל Dn 4, 14. 5, 21. 6, 2. 4. 4) festsetzen Dn 6, 9. 16.†

Hoph. pf. 3. *f.* הֳקִימַת Dn 7, 4, dagegen V. 5, wo man dieselbe Form erwartet: הֲקִימַת, (s. Kautzsch § 45, 5. Nöldeke, GGA 1867, 1784) aufrecht gestellt w.†

Derivate: קְיָם, קַיָּם.

קטל s. d. hebr. קטל.

Pe. pt. act. קָטֵל Dn 5, 19. *Pass. pf.* קְטִיל, קְטִילַת Dn 5, 30. 7, 11, töten.†

Pa. pf. קַטֵּל, *inf.* קַטָּלָה dass., und zwar vom Töten mehrerer Dn 2, 14. 3, 22.†

Hithpe. inf. הִתְקְטָלָה, *pt.* מִתְקַטְּלִין (a. LA. מִתְקַטְלִין) Dn 2, 13 (s. Kautzsch § 76, 3), getötet werden.†

קְטַר* (s. zum hebr. קשר u. קטר II) *pl.* קִטְרִין, *cstr.* קִטְרֵי (Kautzsch § 54, 3, a, β) *m.* Knoten, insbes. *a*) Gelenke Dn 5, 6. *b*) trop. schwierige Aufgaben Dn 5, 12. 16.†

קַיִט (d. hebr. קַיִץ) Sommer Dn 2, 35.†

קְיָם (v. קום) *cstr.* gleichl., Satzung, Edikt Dn 6, 8 (vgl. Meinhold und andererseits Ew. u. Bevan). V. 16.†

קַיָּם (v. קום) *f.* קַיָּמָה *Adj.*, bleibend, dauernd Dn 4, 23. 6, 27.†

קיתרם (von Ginsb. קִיתְרֹס od. קִיתָרֹס, von Kamph. קִיתָרֹס gelesen), *Kr.* קַתְרוֹס (Krauss, Griech. lat. Lehnw. im Talm. 193) — das gr. κίθαρις, Zither, Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

קָל (d. hebr. קוֹל) *m.* Stimme Dn 3, 5. 7. 10. 15. 4, 28. 6, 21. 7, 11.†

קנא d. hebr. קנה.
Pe. impf. תִּקְנֵא kaufen Esr 7, 17.†

קצא davon קְצָת.

קצף d. hebr. קצף I.
Pe. pf. קְצַף ergrimmen Dn 2, 12.†
Davon:

קְצַף Grimm Esr 7, 23.†

קצץ s. d. hebr. קצץ.
Pa. pf. קַצִּצוּ abhauen Dn 4, 11.†

קְצָת (v. קצא s. d. hebr. קצה; zur Form Kautzsch § 56, a, β, 2), *cstr.* gleichl. 1) Abbruch, Ende Dn 4, 26: לִקְצָת יַרְחִין תְּרֵי עֲשַׂר *nach* 12 *Monaten.* V. 31: לִקְ' יוֹמַיָּא *nach* (einer gewissen Zahl von) *Tagen.* 2) nach Schwally: Bruchstück, Teil (wie ܡܢܬܐ, vgl. targ. קְצָת Levy, TWb 2, 378); daher מִן־קְצָת (wie neuhebr. מקצת Levy, Nh. Wb. 3, 227) ein Teil von, Dn 2, 42. Gew. erklärt man hier nach dem hebr. מִקְצֵה s. קָצֶה.†

קרא d. hebr. קרא I.
Pe. impf. יִקְרֵה, אֶקְרֵא, יִקְרוֹן, *inf.* מִקְרֵא, *pt.* קָרֵא, *Peïl pf.* קְרִי (Kautzsch § 47, Anm. 1 *g*) — 1) rufen Dn 3, 4. 4, 11. 5, 7. 2) lesen Esr 4, 18. 23. Dn 5, 7 f. 15—17.†
Hithpe. impf. יִתְקְרֵי gerufen werden Dn 5, 12.†

קרב s. d. hebr. קרב I.
Pe. pf. קְרֵב, *f.* קִרְבַת, *pl.* קְרִבוּ, *inf.* m. *suff.* מִקְרְבֵהּ Dn 6, 21 herannahen, hinzugehn Dn 3, 8. 26. 6, 13. 7, 16.†
Pa. impf. תְּקָרֵב darbringen Esr 7, 17.†
Haph. pf. הַקְרִבוּ, m. *suff.* הַקְרְבוּהִי, *pt. pl.* מְהַקְרְבִין 1) hinzugehn lassen Dn 7, 13. 2) darbringen Esr 6, 10. 17.†
Davon:

קְרָב (Kautzsch § 57, a) Krieg Dn 7, 21.†

קִרְיָא Esr 4, 15 u. קִרְיָה 4, 10 (s. zum hebr. קִרְיָה) *emph.* קִרְיְתָא *f.* — Stadt Esr 4, 10. 12. 13. 15. 16. 19. 21.†

קֶרֶן (d. hebr. קֶרֶן) *emph.* קַרְנָא; *dual.* קַרְנַיִן, *emph.* קַרְנַיָּא *f.* Horn Dn 7, 7 f. 11. 20 f. 24 (*dual.* auch von der Mehrzahl); Horn als musikalisches Instrument Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

קְרַץ* (vgl. zum hebr. קרץ) *pl.* m. *suff.* קַרְצֵיהוֹן, קַרְצוֹהִי in der Phrase: אֲכַל קַרְצֵי דִי jem. verleumden, angeben vor Gericht Dn 3, 8. 6, 25. Dieselbe Redensart im Syr. u. Assyr., und schon in den *Tell-el-Amarna*-Briefen, s. ZA 6, 246 (wohl auch CIS 2 *no.* 141, m. כ f. ק). Gew. erklärt man: die Stücke jem. fressen; vgl. ar. أَكَلَ لَحْمَهُ er ass sein Fleisch, d. h. verleumdete ihn hinterrücks, إِكْلَةٌ und أُكْلَةٌ eine solche Verleumdung. S. weiter Hoffm., Auszüge 283. 857. ZDMG 32, 207. 33, 254 ff. Schulthess, Ḥâtim Ṭej, S. 21. Auch d. ar. قرص auf jem. sticheln, hängt wohl damit zusammen.†

קְשֹׁט (vgl. d. hebr. קשט; zur Form Barth § 66) Wahrheit Dn 4, 34. מִן־קְשֹׁט wahrheitsgemäss, gewiss Dn 2, 47.†

קַתְרוֹס s. קיתרס.

ר

רֵאשׁ* (*Ma'lûla*-Dialekt *raišâ*; hebr. ראשׁ), *cstr.* gleichl., *emph.* רֵאשָׁה Dn 2, 38, m. *suff.* רֵאשִׁי, רֵאשְׁהוֹן, *pl.* רֵאשִׁין, m. *suff.* רָאשֵׁיהֹם, a. LAA. רָאשֵׁהֹם, רָאשֵׁיהוֹם (Kautzsch § 55, 1. 63) *m.* 1) Kopf Dn 2, 32. 38. 3, 27. 7, 9. 20, *pl.* 7, 6. חֶזְוֵי רֵאשָׁךְ die

Gesichte deines Kopfes Dn 2, 28. 4, 2. 7. 10. 7, 1a. 15. *Pl.* Esr 5, 10 *an ihrer Spitze.* 2) Inbegriff, vollständiges Referat Dn 7, 1b (vgl. Ps 119, 160. 139, 17); dag. Nestle, Margin. 40: Anfang.†

רַב (v. רבב), *emph.* רַבָּא, *f.* רַבְּתָא, als *pl.* dient רַבְרְבִין (Kautzsch § 59, 4), *f.* רַבְרְבָן, *emph.* רַבְרְבָתָא — gross Dn 2, 10. 31. 35. 45. 48. 3, 33. 4, 27. 5, 1. 7, 2f. 7. 20. Esr 4, 10. 5, 8. 11; in Titeln vor einem *Gen.*: Gross-, Ober-, Dn 2, 14. 4, 6. 5, 11. מִלַּיָּא רַבְרְבָתָא grosssprecherische, freche Worte 7, 11. מַלִּל רַבְרְבָן eine gotteslästerliche Sprache führen 7, 8. 20.†

רבב davon רַב, רַבְרְבָן u. רִבּוֹ.

רבה s. hebr. רבה I.

Pe. pf. רְבָה, 3. *f.* רְבַת, 2. *ps.* רְבַיְתָ Dn 4, 19 *Kt.* (*Kr.* רְבַת ist eine falsche Form, s. Kautzsch § 47 Anm. *a*) gross w., Dn 4, 8. 17. 19. 30.†

Pa. pf. רַבִּי gross machen, erheben Dn 2, 48.†

Derivat: רְבוּ.

רִבּוֹ (v. רבב s. d. hebr. רִבּוֹ), *pl.* רִבְּוָן (*Kr.* רִבְבָן) zehntausend m. *pl. m.* (Kautzsch § 98, 2, a) Dn 7, 10.†

רְבוּ (v. רבה) *emph.* רְבוּתָא, m. *suff.* רְבוּתָךְ *f.* Grösse Dn 4, 19. 33. 5, 18. 19. 7, 27.†

רְבִיעָי* (s. hebr. רבע), *f.* רְבִיעָיָא *Kt.* (*Kr.* רְבִיעָאָה), *emph.* רְבִיעָיְתָא der vierte Dn 2, 40. 3, 25. 7, 19. 23.†

רַבְרְבִין s. רַב.

רַבְרְבָן* (vgl. רַב) *pl.* m. *suff.* רַבְרְבָנַי, רַבְרְבָנוֹהִי, רַבְרְבָנָךְ (*Kt.* רַבְרְבָנַיִךְ) (Kautzsch § 61, 3, γ) Magnat, Mächtiger, Dn 4, 33. 5, 1—3. 9f. 23. 6, 18.†

רגז s. hebr. רגז.

Haph. pf. 3. *pl.* הַרְגִּזוּ zum Zorne reizen m. לְ (*acc.*) Esr 5, 12.†

Davon:

רְגַז Zorn Dn 3, 13.†

רְגֵל* (s. hebr. רֶגֶל); *du.* רַגְלַיִן, *emph.* רַגְלַיָּא, m. *suff.* רַגְלַהּ, רַגְלוֹהִי (7, 7 *Kr.*; *Kt.* רגליה) *f.* Fuss Dn 2, 33f. 41f. 7, 4. 7. 19.†

רגש s. hebr. רגש.

Haph. pf. 3. *pl.* הַרְגִּשׁוּ in Unruhe herzulaufen Dn 6, 7. 12. 16.†

רֵו* (für *rʾēw*, vgl. zum hebr. ראה) m. *suff.* רֵוֵהּ *m.* Aussehen Dn 2, 31. 3, 25.†

רוּחַ (d. hebr. רוּחַ) *emph.* רוּחָא, m. *suff.* רוּחִי, רוּחֵהּ, *pl. cstr.* רוּחֵי *f.* (zu Dn 2, 35 vgl. Kautzsch § 98, 2, a) — 1) Wind Dn 2, 35. 7, 2. 2) *animus* Dn 5, 20. 7, 15. 3) Geist (Gottes) Dn 4, 5f. 15. 5, 11f. 14. 6, 4.†

רום s. d. hebr. רום.

Pe. pf. in *intrans.* Form רִם, sich erheben Dn 5, 20.†

Pil. pt. act. מְרוֹמֵם erheben, loben Dn 4, 34.†

Hithpal. pf. הִתְרוֹמַמְתָּ sich erheben, m. עַל gegen jem. Dn 5, 23.†

Haph. pt. מָרִים erheben Dn 5, 19.†

Davon:

רוּם* m. *suff.* רוּמֵהּ *m.* Höhe Dn 3, 1. 4, 7. 8. 17. Esr 6, 3.†

רָז (ein pers. Fremdw., vgl. auch d. hebr. רָזִי) *emph.* רָזָא, *pl.* רָזִין, *emph.* רָזַיָּא *m.* Geheimnis Dn 2, 18f. 27. 29f. 47. 4, 6.†

רְחִיק* (s. hebr. רחק) *pl.* רַחִיקִין fern Esr 6, 6.†

רַחֲמִין (s. hebr. רַחֲם) *pl.* Barmherzigkeit Dn 2, 18.†

רחץ targ., ass. *raḫâṣu* vertrauen; ar. رخص wohlwollend sein.

Hithpe. pf. 3. *pl.* הִתְרְחִצוּ m. עַל: auf etwas vertrauen, sich auf etwas verlassen Dn 3, 28.†

רֵיחַ (d. hebr. רֵיחַ) *f.* Geruch Dn 3, 27.†

רמא s. d. hebr. רמה I.

Pe. pf. 3. *pl.* רְמוֹ, 1. *ps.* רְמֵינָא, *inf.* מִרְמֵא, *Peil pf.* רְמִיו (Kautzsch § 47, g, 1 *g*) — 1) werfen Dn 3, 20. 21. 24. 6, 17. 25. 2) setzen Dn 7, 9 (vgl. Apok 4, 2: θρόνος ἔκειτο). 3) (einen Zoll) auflegen Esr 7, 24.†

Hithpe. impf. יִתְרְמֵא, תִּתְרְמוֹן geworfen w. Dn 3, 6. 11. 15. 6, 8. 13.†

רעא s. d. hebr. רצה u. רעה II; davon die beiden folg. Wörter.

רְעוּ* *cstr.* רְעוּת Wille Esr 5, 17. 7, 18.†

רַעְיוֹן* *pl. cstr.* רַעְיוֹנֵי, m. *suff.* רַעְיוֹנַי, רַעְיוֹנָךְ *Kr.* (*Kt.* ־ָיךְ), רַעְיֹנֹהִי *m.*, Gedanke Dn 4, 16: רַעְיֹנֹהִי יְבַהֲלֻנֵּהּ *seine Gedanken erschreckten ihn.* 5, 6. 10.

7, 28 von nächtlichen Traumgesichten 2, 29 f.†

רַעֲנַן (s. hebr. רַעֲנָן) im blühenden Glücke lebend Dn 4, 1.†

רעע s. d. hebr. רצץ.
Pe. impf. תֵּרֹעַ zertrümmern Dn 2, 40.†
Pa. pt. מְרָעַע zertrümmern Dn 2, 40.†

רפס d. hebr. רפשׂ.
Pe. pt. f. רָפְסָה zertreten Dn 7, 7. 19.†

רשם s. d. hebr. רשם.
Pe. pf. רְשַׁם, רְשַׁמְתְּ, *impf.* תִּרְשֻׁם, *Peïl pf.* רְשִׁים schreiben Dn 5, 24. 25. 6, 9—11. 13 f.†

שׂ

שַׂבְּכָא (nicht 'סַ, s. Baer zu Dn 3, 5) Dn 3, 5. 7. 10. 15, die Sambuca, σαμβύκη, ein der Harfe ähnliches, viersaitiges, dreieckiges Instrument. Vgl. hebr. נֵבֶל. *Athen.* IV, 175 *e* nennt die S. eine Erfindung der Syrer: der Name wird daher semitisch sein, verw. wahrsch. m. d. hebr. שְׂבָכָה, s. Thes. 935. Lewy, Fremdw. 161 f.†

שׂגא s. d. hebr. שׂגה.
Pe. impf. יִשְׂגֵּא gross werden, Dn 3, 31: *euer Friede sei gross*, Grussformel Dn 6, 26. Esr 4, 22.†
Davon:

שַׂגִּיא *pl. f.* שַׂגִּיאָן 1) gross Dn 2, 31. 2) viel 2, 48. 4, 9. 3) *Adv.* sehr 2, 12. 5, 9. 6, 15; vgl. Behrm. zu 5, 9 über die Wortstellung.

שָׂהֲדוּ* (s. d. hebr. שׂהד) *emph.* שָׂהֲדוּתָא Zeugnis Gn 31, 47.†

שְׂטַר (talm., targ. סִטְרָא, syr. ܣܶܛܪܳܐ, ar. شَطْر) *m.* Seite Dn 7, 5.†

שׂיב s. d. hebr. שׂיב.
Pe. pt. pl. cstr. שָׂבֵי, *emph.* שָׂבַיָּא Esr 5, 5. 9. 6, 7. 8. 14 eig. grauhaarig, als Subst. Greis. S. Kautzsch S. 73.†

שׂים s. d. hebr. שׂום.
Pe. pf. שָׂם, שָׂמְתְּ, שָׂמֶת Esr 6, 12 (s. Kautzsch § 16, 2), שָׂמוּ, m. *suff.* שָׂמֵהּ; *imp.* שִׂימוּ, *pt. pass.* שִׂים, *Peïl pf.* שֻׂמַת (f. שִׂימַת, s. Kautzsch § 45, 1, d) — setzen, legen, m. d. *Acc.* u. עַל Dn 6, 18. Insbes. *a*) einsetzen Esr 5, 14. *b*) (ein Edikt טְעֵם) ergehn lassen Dn 3, 10. 29. 4, 3. 6, 27. Esr 4, 19. 21. 5, 3. 9. 13. 17. 6, 1. 3. 8. 11 f. 7, 13. 21. *c*) שִׂים טְעֵם עַל Rücksicht nehmen auf etwas Dn 3, 12. 6, 14. *d*) שִׂים בָּל לְ sich angelegen sein lassen Dn 6, 15. *e*) שִׂים שֻׁם דִּי פ׳ den Namen jem. bestimmen, ihm einen Namen geben Dn 5, 12.†
Hithpe. impf. יִתְּשָׂם (Kautzsch § 45, 1, d), יִתְּשָׂמוּן, *pt.* מִתְּשָׂם eig. gesetzt, gelegt w., dah. eingelegt w. Esr 5, 8; zu etwas gemacht w. Dn 2, 5; ergehn Esr 4, 21.†

שׂכל d. hebr. שׂכל I.
Hithpa. pt. מִשְׂתַּכַּל, m. בְּ anschauen, Acht haben auf etwas Dn 7, 8.†
Davon:

שָׂכְלְתָנוּ (Kautzsch § 61, 4) *f.* Einsicht Dn 5, 11 f. 14.†

שׂנא d. hebr. שׂנא.
Pe. pt. pl. m. *suff.* שָׂנְאָךְ *Kr.* (*Kt.* שָׂנְאָיךְ) Feind Dn 4, 16.†

שְׂעַר* (d. hebr. שֵׂעָר) *cstr.* gleichl., m. *suff.* שַׂעְרֵהּ *m.* Haar Dn 3, 27. 4, 30. 7, 9.†

שׁ

שׁאל d. hebr. שׁאל.
Pe. pf. שְׁאֵל, 1. *ps. pl.* שְׁאֵלְנָא, *impf.* m. *suff.* יִשְׁאֲלֶנְכוֹן, *pt.* שָׁאֵל 1) bitten, m. d. *Acc.* d. S. Dn 2, 11. 27 u. לְ d. Pers. 2, 10; m. dopp. *Acc.* Esr 7, 21. 2) fragen, m. לְ d. P. Esr 5, 9, u. d. *Acc.* d. S., nach der man fragt V. 10.† — Davon:

שְׁאֵלָא* *emph.* שְׁאֵלְתָא Bitte, Wunsch, daher: Angelegenheit, Sache (vgl. צְבוּ

u. hebr. חֵפֶץ no. 4) Dn 4, 14: וּמֵאמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָא und Gebot der Heiligen ist die Sache. Vgl. שְׁלָה.†

שְׁאָר* (d. hebr. שְׁאָר) cstr. gleichl., emph. שְׁאָרָא Dn 7, 7. 19 — Rest, das Übrige (als coll. häufig m. pl. m.) Dn 2, 18. 7, 7. 12. 19. Esr 4, 7. 9 f. 17. 6, 16. 7, 18. 20.†

שבח d. hebr. שבח I.

Pa. pf. שַׁבַּחְתְּ, שַׁבְּחֵת, שַׁבַּחוּ, *pt.* מְשַׁבַּח loben, preisen Dn 2, 23. 4, 31. 34. 5, 4. 23.†

שְׁבַט* (s. d. hebr. שֵׁבֶט) pl. cstr. שִׁבְטֵי Stamm Esr 6, 17.†

שְׁבִיב* (s. zum hebr. שבב II) emph. שְׁבִיבָא, pl. שְׁבִבִין Flamme (nach Bevan: Zunge, Streifen) Dn 3, 22. 7, 9.†

שְׁבַע* (s. hebr. שבע) f. שִׁבְעָה, cstr. שִׁבְעַת, sieben Dn 4, 13. 20. 22. 29. Esr 7, 14. חַד שִׁבְעָה siebenfach Dn 3, 19.†

שבק talm., targ., syr. ܫܒܩ zurücklassen (vgl. Matth 27, 46), ar. سبق jem. hinter sich lassen.

Pe. imp. שְׁבֻקוּ, *inf.* מִשְׁבַּק lassen, zurücklassen Dn 4, 12. 20. 23. Esr 6, 7.†

Hithpe. impf. תִּשְׁתְּבִק gelassen, überlassen w. Dn 2, 44.†

שבש targ., talm. verflechten, verwirren, davon שְׁבִישְׁתָּא, ܫܒܝܫܬܐ Ranke.

Hithpa. pt. pl. מִשְׁתַּבְּשִׁין verwirrt w. Dn 5, 9.†

שֵׁגַל* (s. d. hebr.) pl. m. suff. שֵׁגְלָתֵהּ, שֵׁגְלָתָךְ Gemahlin des Königs Dn 5, 2. 3. 23.†

שדר, auch sonst im Aram., mit der Nebenform שדל, ܫܕܠ; ebenso im Arab. سدر u. سدل, vgl. ZDMG 40, 735.

Hithpa. pt. מִשְׁתַּדַּר sich anstrengen, m. לְ Dn 6, 15.†

Davon: אֶשְׁתַּדּוּר.

I. שוה s. das hebr. שוה I.

Pa. pf. שַׁוִּיו Dn 5, 21 *Kr.*: וְלִבְבֵהּ עִם־חֵיוְתָא שַׁוִּיו *und sein Herz stellten sie den Tieren gleich*, d. h. sein Herz ward den Tieren gleichgestellt. Über *Kt.* שְׁוִי s. Kautzsch S. 81. 175.†

II. שוה d. hebr. שוה II.

Hithpa. impf. יִשְׁתַּוֵּה gesetzt oder gemacht werden zu etwas Dn 3, 29.†

שׁוּר* (d. hebr. שׁוּר II) pl. emph. שׁוּרַיָּא Esr 4, 12 *Kr.* 13, שׁוּרַיָּה V. 16, m. Mauer Esr 4, 12. 13. 16 (Nestle, Margin. 31 l. V. 16, Guthe überall שׁוּרַיָּה).†

שׁוּשַׁנְכָיֵא N. gent. Einwohner von Susa (s. hebr. שׁוּשַׁן I) Esr 4, 9. Vgl. Weissbach, Anzanische Inschrr. 136. Jensen WZKM 6, 54. Hagen, Beitrr. z. Ass. 2, 233. Andreas bei Marti 85*.†

שחת d. hebr. שחת.

Pe. pt. pass. f. שְׁחִיתָה verderben Dn 2, 9: מִלָּה כִדְבָה וּשְׁחִיתָה *Lügenhaftes und Schlechtes*. Neutr. שְׁחִיתָה etwas Schlechtes, schlechte Handlung Dn 6, 5.†

שיזב, talm., targ. שֵׁיזֵב, syr. ܫܘܙܒ vgl. den Eigennamen צלמשזב CIS 2 no. 113; REJ 12, 112. Die Wzl. dieser *Šaphel*-Bildung, die Rödiger (Thes. 1386) im ar. وزب fliessen, suchte, findet Del., Proll. 140 in עזב, indem er die aramäischen Formen als Lehnwörter aus ass.-bab. *šûzubu*, befreien, von *ezêbu* übrig lassen = עזב, betrachtet. Vgl. d. folg. Wort.

Pf. שֵׁיזִב, *impf.* יְשֵׁיזִב, m. *suff.* יְשֵׁיזְבִנָּךְ, יְשֵׁיזְבִנְכוֹן, *inf.* m. *suff.* שֵׁיזָבוּתָךְ, שֵׁיזָבוּתֵהּ, שֵׁיזָבוּתַנָא, *pt.* מְשֵׁיזִב — befreien, m. d. *Acc.* u. מִן Dn 3, 15. 17. 28. 6, 15. 17. 21. 28.†

Davon *N. pr.* מְשֵׁיזַבְאֵל, s. d. hebr. Lex.

שיצא targ. שֵׁיצִי beendigen. Da hebr. יצא im Aram. יעא lautet, kann diese *Šaphel*-Bildung nicht unmittelbar von diesem Verb. abgeleitet werden. Merx, Chrest. targ. 112 kombiniert sie m. d. ar. وصّ, während Del., Proll. 140 f. auch hier ein babyl. Lehnwort aus d. ass.-bab. *šûṣû* von *aṣû* = יצא findet.

Pf. שֵׁיצִיא Esr 6, 15 *Kt.*, שֵׁיצִי *Kr.* (gewiss nicht eine Passivbildung, vgl. Kautzsch § 43, 1, der שֵׁיצִיו korrigiert) — vollenden.†

שכב davon מִשְׁכַּב.

שכח auch sonst aram., finden.

Hithpe. pf. הִשְׁתְּכַח, 3. *f.* הִשְׁתְּכַחַת, 2. *m.* הִשְׁתְּכַחַתְּ (Kautzsch § 40, 2) gefunden w. Dn 2, 35. Esr 6, 2.

Haph. pf. 1. *ps.* הַשְׁכַּחַת, 3. *pl.* הַשְׁכַּחוּ, 1. *pl.* הַשְׁכַּחְנָא; *impf.* תְּהַשְׁכַּח, נְהַשְׁכַּח,

inf. הַשְׁכָּחָה, m. d. *Acc.* od. לְ — 1) finden Dn 2, 25. 6, 5f. 12. Esr 4, 15. 19. 2) erhalten, bekommen Esr 7, 16. S. Nöldeke, GGA 1884, 1019.†

שַׁכְלֵל s. כלל.

שכן d. hebr. שכן.

Pe. impf. 3. *pl. f.* יִשְׁכְּנָן wohnen Dn 4, 18.†

Pa. pf. שַׁכִּן wohnen machen Esr 6, 12.†

Davon: מִשְׁכַּן.

שלא s. zum hebr. שלה I; Derivv.: שְׁלֵה, שָׁלוּ, שְׁלֵוָא vgl. zu שָׁלָה.

שְׁלֵה (Barth § 10c) *adj.* ruhig Dn 4, 1.†

שָׁלָה* Dn 3, 29 *Kt.* s. v. a. שְׁאֵלָה Sache; so Hitz. u. Bevan, während man gew. in diesem שלה eine Nebenform zu שָׁלוּ sieht, das die Massorethen dafür lesen.†

שָׁלוּ *f.* Nachlässigkeit, Irrtum, Vergehn Esr 4, 22. 6, 9. Dn 6, 5 u. 3, 29 *Kr.*, s. zu שָׁלָה.†

שְׁלֵוָא* (Barth § 62c) m. *suff.* שְׁלֵוְתָךְ Ruhe Dn 4, 24.†

שלח d. hebr. שלח.

Pe. pf. שְׁלַח, *pl.* שְׁלַחוּ, 2. *pl. m.* שְׁלַחְתּוּן (Esr 4, 18, s. Kautzsch § 25, f.), 1. *ps.* שְׁלַחְנָא; *impf.* יִשְׁלַח; *Peïl* שְׁלִיחַ 1) senden, Esr 4, 14. 6, 13, m. d. *Acc.* Dn 3, 28. 6, 23. Esr 7, 14; einen Brief, m. עַל d. P., an welche man sendet Esr 4, 11. 17. 18. 5, 6f. 17. Elliptisch m. ל *c. inf.* Dn 3, 2. 2) m. יַד: die Hand ausstrecken Dn 5, 24, m. לְ *c. inf.* Esr 6, 12.†

שלט s. d. hebr. שלט.

Pe. pf. שְׁלֵט, שְׁלִטוּ, *impf. i. p.* יִשְׁלַט, aber auch תִּשְׁלַט 1) herrschen, m. בְּ über etwas Dn 2, 39. 5, 7. 16, Macht haben über etwas 3, 27. 2) m. בְּ über etwas herfallen 6, 25.†

Haph. pf. m. *suff.* הַשְׁלְטָךְ, הַשְׁלְטֵהּ zum Herrn setzen Dn 2, 38. 48.†

Derivv. die drei folg. Wörter.

שִׁלְטוֹן* (Kautzsch § 61, 3, b. Barth § 194c) *pl. cstr.* שִׁלְטֹנֵי Befehlshaber, Beamter Dn 3, 2f.†

שָׁלְטָן (Kautzsch § 61, 3, a, α) *cstr.* שָׁלְטָן, *emph.* שָׁלְטָנָא, m. *suff.* שָׁלְטָנֵהּ, שָׁלְטָנָךְ, שָׁלְטָנְהוֹן, *pl. emph.* שָׁלְטָנַיָּא *m.* — Herrschaft, Macht Dn 3, 33. 4, 19. 31. 7, 6. 12. 14. 26. 6, 27: בְּכָל־שָׁלְטָן מַלְכוּתִי *in der ganzen Herrschaft meines Königreichs. Pl.* Herrschaften, Reiche 7, 27.†

שַׁלִּיט (Kautzsch § 59, g. Barth § 35, d) *emph.* שַׁלִּיטָא, *pl.* שַׁלִּיטִין, שַׁלִּיטִן — 1) mächtig, machthabend Dn 2, 10. 4, 23. M. בְּ über etwas 4, 14. 22. 29. 5, 21. *Subst.* Gewaltiger, Machthaber, vornehmer Beamter Dn 2, 15. 5, 29. Esr 4, 20. 2) m. לְ u. *Inf.* man ist ermächtigt, es ist gestattet Esr 7, 24.†

שלם d. hebr. שלם.

Pe. pt. pass. שְׁלִם vollendet Esr 5, 16.†

Haph. pf. m. *suff.* וְהַשְׁלְמַהּ, *imp.* הַשְׁלֵם wiedergeben, zurückliefern Esr 7, 19, preisgeben Dn 5, 26.†

Davon:

שְׁלָם* *emph.* שְׁלָמָא, m. *suff.* שְׁלָמְכוֹן *m.* Wohlsein, Friede Esr 4, 17. 5, 7. Dn 3, 31. 6, 26.†

שֻׁם* (d. hebr. שֵׁם I s. d.) *cstr.* gleichl., m. *suff.* שְׁמֵהּ, *pl. cstr.* שְׁמָהָת, m. *suff.* שְׁמָהָתְהֹם *m.* Name Dn 2, 20. 26. 4, 5. 16. 5, 12. Esr 5, 1. 4. 10. 14. 6, 12: וִיהִיבוּ לְשֵׁשְׁבַּצַּר שְׁמֵהּ *und sie wurden dem mit Namen Scheschbaṣṣar gegeben.*†

שמד d. hebr. שמד.

Haph. inf. הַשְׁמָדָה vertilgen Dn 7, 26.†

שְׁמַיִן* (s. d. hebr. שָׁמַיִם) *emphat.* שְׁמַיָּא Himmel Dn 4, 8. 10. 7, 2. עוֹף־שְׁמַיָּא Dn 2, 38, טַל שְׁמַיָּא Dn 4, 20. 22. 30, רוּחֵי שְׁמַיָּא Dn 7, 2, עֲנָנֵי שְׁמַיָּא Dn 7, 13, חֵיל שׁ׳ s. zu חַיִל. אֱלָהּ שְׁמַיָּא Gott des Himmels Dn 2, 18. 37. Esr 5, 11. 12. 6, 9. 10 u. ö. Vgl. Tob 10, 12. Apoc 11, 13. Auch מֶלֶךְ שְׁמַיָּא Dn 4, 34, König des Himmels, u. מָרֵא שְׁמַיָּא Dn 5, 23 Herr des Himmels. שְׁמַיָּא Gott Dn 4, 23 (m. d. *Pl.*) eine metonym. Bezeichnung Gottes (ähnlich wie nachbibl. מָקוֹם, הַשֵּׁם), welche später (z. B. in den Bb. der Makk. und in der Mischna) gemeinüblich wurde, s. Schürer, Jahrbb. f. Prot. Theol. 1876, 171 ff.

שמם d. hebr. שמם.

Ethpo. pf. אֶשְׁתּוֹמַם (Kautzsch § 36) starr, betäubt w. Dn 4, 16.†

שמע d. hebr. שמע.

Pe. pf. שְׁמַע, 1. *ps.* שִׁמְעֵת, *impf.* יִשְׁמַע,

תִּשְׁמְעוּן, *pt. pl.* שָׁמְעִין hören, m. עַל über jem. Dn 3, 5. 7. 10. 15. 5, 14. 16. 23. 6, 15.†

Hithpe. impf. יִשְׁתַּמְעוּן sich gehorsam, unterwürfig beweisen Dn 7, 27.†

שָׁמְרַיִן (Kautzsch § 51, 1, vgl. zum hebr. שֹׁמְרוֹן) Esr 4, 10. 17 Samaria.†

שמשׁ auch talm., targ., syr. ܫܡܫ *Pa.* Nach Lindberg, Vergl. Gramm. d. sem. Sprachen 73 urspr. *denom.*: die Sonne anbeten, wie شَمَّسَ.

Pa. impf. m. *suff.* יְשַׁמְּשׁוּנֵהּ dienen, Dn 7, 10.†

שִׁמְשׁ (hebr. שֶׁמֶשׁ), *emph.* שִׁמְשָׁא Sonne Dn 6, 15.†

שִׁמְשַׁי (vgl. Andreas bei Marti 86*) *N. pr. m.* Esr 4, 8 f. 17. 23.†

שֵׁן* (d. hebr. שֵׁן) *du.* שִׁנַּיִן, m. *suff.* שִׁנַּהּ *f.* Zahn (des Bären) Dn 7, 5. 7. 19.†

שנא d. hebr. שנה II.

Pe. pf. 3. *pl.* שְׁנוֹ, m. *suff.* שְׁנוֹהִי. *impf.* יִשְׁנֵא, תִּשְׁנֵא, *pt. f.* שָׁנְיָה Dn 7, 19 (a. LA. שְׁנִיָא, *pt. pass.* vgl. Kautzsch § 47, 1, f, Kamphausen z. St.), *pl.* שָׁנַיִן, *f.* שָׁנְיָן 1) anders s., m. מִן (als etwas) Dn 7, 3. 19. 23. 24. 2) verändert w. Dn 3, 27. 6, 18. Insbes. *in peius mutari*, entstellt w., von der Gesichtsfarbe Dn 5, 6. 9 (s. Kautzsch § 89, 2).†

Pa. pf. שַׁנִּיו, *impf.* יְשַׁנּוֹן, *pt. pass.* מְשַׁנְּיָא 1) umwandeln, verwandeln Dn 4, 13: *sein Herz werden sie umgestalten*, d. h. es wird umgestaltet werden. *Pt. pass.* verschieden, anders beschaffen Dn 7, 7. 2) (wie im Syr.) übertreten (einen königlichen Befehl) Dn 3, 28.†

Ithpa. pf. אִשְׁתַּנִּי (*Kt.* אִשְׁתַּנּוֹ, s. Nöldeke, GGA 1884, 1019, oder אֶשְׁתַּנּוֹ Kautzsch § 47, 4, a); *impf.* יִשְׁתַּנֵּא, יִשְׁתַּנּוֹן, *juss.* יִשְׁתַּנּוֹ Dn 5, 10 (Marti § 32ᵇ. Strack § 13ᶜ) — sich ändern Dn 2, 9. 3, 19, verstellt w. 5, 10. 7, 28.†

Haph. impf. יְהַשְׁנֵא, *inf.* הַשְׁנָיָה, *pt.* מְהַשְׁנֵא 1) abändern Dn 2, 21, z. B. einen königlichen Befehl Dn 6, 9. 16. 7, 25. 2) übertreten (vgl. *Pa. no.* 2) Esr 6, 11. 12.†

I. שְׁנָה* (hebr. שָׁנָה) *cstr.* שְׁנַת, *pl.* שְׁנִין *f.* Jahr Dn 6, 1. 7, 1. Esr 4, 24. 5, 11. 13. 6, 3. 15.†

II. שְׁנָה* (hebr. שֵׁנָה v. ישן) m. *suff.* שִׁנְתֵּהּ, a. LA. שְׁנָתֵהּ eine Analogiebildung s. GGA 1884, 1018) *f.* Schlaf Dn 6, 19.†

שָׁעָה *emph.* שַׁעֲתָא u. שַׁעֲתָה, a. LA. שַׁעְתָּא (aber wahrsch. שָׁעֲתָא z. l. wie einige Handschr. bei Strack, vgl. syr. ܫܥܬܐ, ܫܥܬܳܐ, aber andererseits auch christl.-aram. ܫܥܐ mit Schwa, Schwally, Idioticon 97; Wzl. unbekannt, viell. שׁוע; s. Del., Proll. 39 f.; ass. wahrsch. *šattu*; ar. u. äth. als Lehnwort) *f.* — Augenblick, kleine Zeit. בַּהּ־שַׁעֲתָא in dems. Augenblicke, sogleich Dn 3, 6. 15. 4, 30. 5, 5. 4, 16: כְּשָׁעָה חֲדָה eine kleine Zeit lang.†

שפט hebr. שפט.

Pe. pt. pl. שָׁפְטִין Richter Esr 7, 25.†

שַׁפִּיר (v. שפר, Kautzsch § 59 g. Barth § 55, d) *Adj.* schön Dn 4, 9. 18.†

שפל d. hebr. שפל.

Haph. pf. 2. *sing.* הַשְׁפֵּלְתְּ, *impf.* יְהַשְׁפִּל, *inf.* הַשְׁפָּלָה, *pt.* מַשְׁפִּל Dn 5, 19 — 1) erniedrigen, stürzen Dn 4, 34. 5, 19. 7, 24. 2) m. לְבַב: sein Herz demütigen Dn 5, 22.†

Davon:

שְׁפַל niedrig Dn 4, 14.†

שפר d. hebr. שפר.

Pe. pf. שְׁפַר, *impf.* יִשְׁפַּר schön sein, m. עַל Dn 4, 24 u. קֳדָם 3, 32. 6, 2 gefallen.†

Davon שַׁפִּיר u.

שְׁפַרְפָּרָא (Kautzsch § 59, 3. Barth § 147, a) Morgenhelle Dn 6, 20.†

שָׁק* (d. hebr. שׁוֹק) *pl.* m. *suff.* שָׁקוֹהִי Unterschenkel, Wadenbein Dn 2, 33.†

שרא s. d. hebr. שרה I.

Pe. inf. מִשְׁרֵא, *pt. pass.* שְׁרֵא, *pl.* שְׁרַיִן, 1) auflösen Dn 5, 16. *Pt. pass.* los u. ledig 3, 25. Insbes. vom Losschnallen der Lasttiere um auszuruhen, daher 2) das Lager aufschlagen, einkehren, überhaupt wohnen Dn 2, 22 (wo *pt. pass.* wohl in שָׁרֵא z. ä. ist, vgl. de Goeje, Theol. Tijdschr. 1885, 71, Kamph. z. St.).†

Pa. pf. 3. *pl.* שָׁרִיו, *pt.* מְשָׁרֵא (Dn

5, 12; l. aber *inf. Pe.* מִשְׁרֵא, Kautzsch § 40, Anm. 1) eröffnen, anfangen Esr 5, 2 (vgl. hebr. הֵחֵל).†

Hithpa. pt. pl. מִשְׁתָּרַיִן sich lösen Dn 5, 6: *die Bande seiner Hüfte lösten sich*, d. i. er schlotterte und konnte sich nicht aufrecht erhalten.†

שרק s. מַשְׁרוֹקִיתָא.

שרש s. hebr. שרש; Derivate folgen.

שֹׁרֶשׁ* *pl.* m. *suff.* שָׁרְשׁוֹהִי Wurzel Dn 4, 12. 20. 23.†

שרשו Esr 7, 26 *Kt.* (wahrsch. שְׁרֹשׁוּ z. l.), *Kr.* שְׁרֹשִׁי (Kautzsch § 61, 4 u. 5) Entwurzelung, Expatriierung, vgl. hebr. שרש *Pi.*†

שֵׁת (s. zum hebr. שֵׁשׁ) Esr 6, 15, *i. p.* שֵׁת Dn 3, 1 — sechs, *pl.* שִׁתִּין sechzig Dn 3, 1. 6, 1. Esr 6, 3.†

שתא d. hebr. שתה.

Pe. pf. m. א *proth.* אִשְׁתִּיו (Kautzsch S. 79); *impf.* יִשְׁתּוֹן; *pt.* שָׁתֵה, *pl.* שָׁתַיִן trinken Dn 5, 1. 2—4. 23. M. בְּ aus einem Gefässe trinken, V. 3.†

Derivat: מִשְׁתֵּי.

שְׁתַר בּוֹזְנַי *N. pr. m.* Esr 5, 3. 6, 6. 13 (Andreas bei Marti 87* u. E. Meyer, Entst. d. Jud. 32 l. מתר בוזני d. i. Μιθραβουζανης. H. Winckler, Mitteil. d. vorderas. Ges. 1897, 281 f. vermutet einen Beamtentitel darin).†

ת

תבר d. hebr. שבר I s. d.

Pe. pt. pass. f. תְּבִירָה eig. zerbrochen, daher zerbrechlich Dn 2, 42.†

תְּדִירָא (St. דור, nach Kautzsch § 60, 6 dag. von שדר; auch targ.; *â* ist Femininendung) Umkreisung, Fortdauer, בִּתְדִירָא beständig (Kautzsch: eifrig) Dn 6, 17. 21.†

תוב d. hebr. שוב.

Pe. impf. יְתוּב zurückkehren Dn 4, 31. 33.†

Haph. pf. הֲתִיב, *pl.* m. *suff.* הֲתִיבוּנָא, *impf.* יַהֲתִיבוּן, יְתִיבוּן (Kautzsch S. 74), *inf.* m. *suff.* הֲתָבוּתָךְ — zurückgeben, zurückschicken Esr 5, 5. 6, 5. הֲתִיב פִּתְגָם s. v. a. das hebr. הֵשִׁיב דָּבָר antworten, m. d. *Acc.* d. P. Esr 5, 11. Dn 3, 16. Über Dn 2, 14 s. עֵטָא.†

תוה (תְּוַהּ) syr. ܬܘܗ, vgl. zum hebr. תהו.

Pe. pf. תְּוַהּ erstaunen, erschrecken Dn 3, 24.†

תּוֹר* (d. hebr. שור) *pl.* תּוֹרִין Rind Dn 4, 22. 29. 30. 5, 21. Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

תְּחוֹת (d. hebr. תַּחַת) m. *suff.* תְּחֹתוֹהִי u. תַּחְתּוֹהִי Dn 4, 11 (Hebraismus) — *Praep.* unter Dn 4, 9. 18. 7, 29, מִן־תְּחוֹת Jer 10, 11. Dn 4, 11.†

תַּחַת* s. zu תְּחוֹת.

תְּלַג (d. hebr. שֶׁלֶג) Schnee Dn 7, 9.†

תְּלִיתָי*, *f.* תְּלִיתָאָה *Kr.* (*Kt.* תְּלִיתָיָא, s. Kautzsch § 66, 1) der dritte Dn 2, 39. (Vgl. zu תַּלְתִּי).†

תְּלָת (d. hebr. שלש) *m.*, תְּלָתָה, תְּלָתָא *f.* drei Dn 3, 24. 7, 5. Esr 6, 4. יוֹם תְּלָתָה der dritte Tag Esr 6, 15. M. *suff.* תְּלָתֵּהוֹן (s. Kautzsch § 65, 1, Anm. 1. ZDMG 48, 367) *ihre Dreizahl* Dn 3, 23. *Pl.* תְּלָתִין dreissig, יוֹמִין תְּלָתִין Dn 6, 8. 13.

תְּלַת* *emph.* תַּלְתָּא Dn 5, 16. 29, gew. als „dritter Rang“ erklärt, was aber V. 16 eine unwahrscheinliche Ellipse fordern würde. Kautzsch (§ 65, 1 Anm. 3) sieht darin eine Nebenform zu תַּלְתִּי. Marti 88* übersetzt: ein Drittel (syr. ܬܘܠܬܐ, ar. ثُلْث, ثُلُث) u. fasst es *adverb.* Bevan dag. kombiniert es mit d. arab. الثَّلُث und übersetzt: den dritten Tag, d. i. alle zwei Tage; auch V. 7 liest er תַּלְתָּא.†

תַּלְתִּי Dn 5, 7 unklare Bildung. Marti verm. תַּלְתִּי Triumvir, *denom.* v. תְּלַת. Wahrsch. ist ass. *šalšai* dritter am Rang (Weiterbildung von *šalšu*, dritter od. drittel) zu vergleichen. S. auch zu תְּלַת.†

תְּמַהּ* (s. d. hebr. תמה) *pl.* תִּמְהִין, *emph.* תִּמְהַיָּא, m. *suff.* תִּמְהוֹהִי *m.*, Wunder Dn 3, 32. 33. 6, 28.†

תַּמָּה (d. hebr. שָׁמָּה) *Adv.*, daselbst, dort Esr 5, 17. 6, 1. 12. מִן־תַּ׳ von dort 6, 6.†

תִּנְיָן* (vgl. תְּרֵין) *f.* תִּנְיָנָה der zweite Dn 7, 5.†

Davon

תִּנְיָנוּת zum zweiten Male Dn 2, 7 (s. Bevan).†

תִּפְתָּיֵא (*Kt.*, *Kr.* תִּפְתָּאֵי) *pl.*, eine Würde am Hofe, die nicht mehr zu bestimmen ist, Dn 3, 2f. (vgl. Bevan z. St.; Behrmann IX. Andreas bei Marti 89*).†

תַּקִּיף* (St. תקף, Kautzsch § 59, g. Barth § 35, d) *f.* תַּקִּיפָא, תַּקִּיפָה, *pl.* תַּקִּיפִין *Adj.* 1) hart Dn 2, 40. 42. 7, 7. 2) mächtig 3, 33. Esr 4, 20.†

תקל vgl. zum hebr. שקל.

Pe. pf. pass. 2. *sing.* תְּקִלְתָּ gewogen werden oder sein Dn 5, 27.†

תְּקֵל (wie targ. תיקלא s. v. a. das hebr. שֶׁקֶל, vgl. die zu מְנֵא angeführte Litt.) Sekel, Dn 5, 25. 27.†

תקן s. d. hebr. תקן.

Hoph. pf. 1. *ps.* הָתְקְנַת (a. LAA. הָתְקְנַת, הָתְקְנַת vgl. Kautzsch § 34) wiederhergestellt, wiedereingesetzt w. Dn 4, 33.†

תקף s. d. hebr. תקף.

Pe. pf. תְּקִף (Kautzsch § 25, a, β), 2. *ps.* תְּקֵפְתְּ stark s. u. w. Dn 4, 8. 17. 19, im übeln S. 5, 20: רוּחֵהּ תִּקְפַת *sein Geist ward übermütig.*†

Pa. inf. תַּקָּפָה befestigen, bestätigen Dn 6, 8 (vgl. תקף von einer Urkunde CIS 2 *no.* 197 u. ö.).†

Derivate: תַּקִּיף u. d. beiden folgenden.

תְּקָף (Kautzsch § 57, a, α; Barth § 88, c; nach Socin dag. *tᵉkōf*) Stärke Dn 4, 27.†

תְּקֹף* (Barth § 24, c) *emph.* תָּקְפָּא Stärke Dn 2, 37.†

תְּרֵין* (vgl. zum hebr. שְׁנַיִם) *cstr.* תְּרֵי, *fem.* תַּרְתֵּין zwei Dn 4, 26. 6, 1. Esr 4, 24. 6, 17.†

תְּרַע* (d. hebr. שַׁעַר I, s. d.) *cstr.* תְּרַע 1) Thor, Öffnung Dn 3, 26. 2) die Pforte, d. i. *der Palast* morgenländischer Könige, so benannt von dem einen grossen Thore, das in den Umfang der Serailgebäude führt (vgl. שַׁעַר Esth 2, 19, ar. باب, türk. *kapu* f. Hof, hohe Pforte) Dn 2, 49: *und Daniel war am Hofe des Königs.*† — Davon

תָּרָע* (d. i. *tarrâʿ*, Kautzsch § 59, d) *pl. emph.* תָּרָעַיָּא Thorhüter Esr 7, 24.†

תַּתְּנַי *N. pr.*, persischer Statthalter Esr 5, 3. 6. 6, 6. 13. Vgl. Lagarde, *Psalt. Hier.* 162 (Σισίννης), Armen. Stud. § 1335. Symm. 2, 106. E. Meyer, Entst. d. Jud. 32. Meissner, ZAW 17, 191f., l. ושתני d. i. *Uštanni*, der nach den neubabyl. Contracten damals Satrap von עבר נהרא war.†

DEUTSCH-HEBRÄISCHER UND ARAMÄISCHER INDEX

FÜR DIE ZWÖLFTE AUFLAGE NEU AUSGEARBEITET,

FÜR DIE DREIZEHNTE AUFLAGE REVIDIERT UND VERMEHRT

VON

DR. FRIEDRICH OSWALD KRAMER,

PFARRER IN BÖRNERSDORF.

A.

Aaron אַהֲרֹן.
Aas נְבֵלָה, A.geier רָחָם, vgl. Adler und Geier.
abändern חלף I *Hi.*; *ar.* שׁנא *Ha.*
abarbeitend, sich יָגֵעַ.
abbiegen חָמַק, לפת *Ni.*, נָטָה, עָטַף, צָפַק II.
abbilden [עצב I *Hi.*]
Abbildung דְּמוּת.
abbrechen בָּצַע, גָּדַע; *pass.* פרק *Hithpa.*, רָעַע II; abgebrochen vgl. שָׁבַר I.
abbringen נדח *Hi.*, סות *Hi.*
Abbruch בֶּצַע — *ar.* קְצָת.
Abel הֶבֶל.
Abend עֶרֶב II; Abend w. עָרַב III; abends הָעֶרֶב; abends thun ערב III *Hi.* A.dämmerung נֶשֶׁף; A.-kühle רוּחַ הַיּוֹם; A.opfer מִנְחַת עֶרֶב.
aber וְ (= *ar.*), אֲבָל, אוּלָם I, אַךְ, אָכֵן, אֶפֶס כִּי — *ar.* בְּרַם, לָהֵן II; — aber doch וְעַתָּה.
abermals עוֹד.
abernten קצר *Hi.*
Abfall בֶּגֶד, זְנוּת, מַעַל I, מֶרֶד, מְשׁוּבָה, סָרָה, פֶּשַׁע, תּוֹעָה; zum Abfall bewegen חנף *Hi.* — = *palea* מַפָּל.
abfallen = *cadere* בָּלָה, נָבֵל, נָשַׁל, נָפַל; = *deficere* בָּגַד, סוּר, פָּשַׁע, רָשַׁע, vgl. zu אָחוֹר; *p. p.* שׁוֹבָב I, שׁוֹבֵב.
abfassen, Sprüche, תקן *Pi.*
abfressen כלה *Pi.*, כרסם.
abführen שׁגה *Hi.*
Abgabe אֶשְׁכָּר, מִדָּה II (=*ar.*), מַשְׂאֵת, מַשָּׂא, מִנְחָה, מֶכֶס, מִשְׁחָה, תְּרוּמָה; *ar.* בְּלוֹ — A. erheben רום *Hi.*
Abgang = *recedanea* צֵאָה.
abgeben, s. mit jem. ערב *Hithpa.*
abgehn גרע *Ni.*, חָסֵר.
abgeschmackt(es) תָּפֵל I.
Abgeschmacktheit תִּפְלָה.
abgesehen, vgl. absehen.
Abgötterei זְנוּנִים, זְנוּת, vgl. Götzendienst; A. treiben זָנָה.
abgrenzen גָּבַל I.
Abgrund אֲבַדֹּה, אֲבַדּוֹן, חַוָּה I, צוּלָה, שׁוּחָה.
abhalten מָנַע, נוא *Hi.* — *ar.* בטל *Pa.* — sich a. l. מנע *Ni.*
abhanden kommen סוּר.
Abhang אֶשֶׁד, אֲשֵׁדָה, מוֹרָד, מַעֲלֶה.
Abhängigkeit vgl. בַּת I.
abhärmen, s., vgl. אָכַל 38a.
abhauen גָּדַע, כָּרַת, [קָצָה I] u. *Pi.*, קָצַץ u. *Pi.* (= *ar.* קצץ *Pa.*).
abhäuten פשׁט *Hi.*, 284a.
abheben רום *Hi.*
abholzen ברא III *Pi.*
abirren תָּעָה.
abkneifen זָמַר I, מָלַק, קָרַץ.
abkratzen קצה I *Hi.*, קצע I *Hi.*
Abkühlung מְקֵרָה.
Abkunft מוֹלֶדֶת.
abkürzen קצר *Pi.*, *Hi.*
ablagern vgl. קָפָא.
ablassen חָדַל, מוּשׁ I, נוח *Hi.*, נָטַשׁ, רָפָה u. *Hi.*, שׁוּב, vgl. שִׁית; A. סָרָה, שֵׁבֶת.
Ablauf, nach לִתְקוּפַת.
ablaufen נָפַל.
ablegen סור *Hi.*
ablesen עלל I *Po.*
ableugnen כחד *Pi.*
ablocken פתח I *Pi.*
Ablösung חֲלִיפָה I.
Abmachung בְּרִית, חָזוּת.
abmagern כחשׁ *Pi.*; *p. p.* זֹעֵף; abgemagert s. [שׁפה I *Pu.*].
Abmagerung [רָזִי].
abmahnen זהר II *Hi.*
abmessen זרה II *Pi.*; *p. p.* חֶבֶל.
abmüdend, sich יָגֵעַ.
abmühen, s. לָאָה u. *Ni.*, עָמַל; sich abmühend עָמֵל.
abnagen גרם *Pi.*
abnehmen *trans.* גָּרַע, סור *Hi.*, עבר *Hi.*; *intr.* אסף *Ni.*, חָסֵר, כָּחַד, קָלַל.
abnutzen *p.* בָּלָה; *p. p.* בָּלֶה.
abordnen צוה *Pi.*
abpflücken קָטַף, [קסם *Po.*].
abputzen זָמַר I.
Abrechnung halten חשׁב *Pi.*
abreiben שָׁחַק; *p.* בָּלָה; abgerieben s. [שׁפה I *Pu.*].
Abreibung תַּמְרוּק.
abreissen גָּזַל I, חָמַס, נָתַק, פָּרַק u. *Pi.*, [קסם *Po.*], קָרַע; — *ar.* פרם *Pe.* — sich a. פרק *Hithpa.*, קָטַף; *ar.* גזר *Hithpe.*
abrichten *p. p.* מְלֻמָּד.
Absatz [עִזָּבוֹן], vgl. מִגְרָעוֹת.
Abschabewerkzeug מַקְצוּעָה.
abschälen חָשַׂף, פצל *Pi.*, רָדָה II; *p. p.* פְּצָלוֹת; A. מַחְשֹׂף.

---

p. = passivum, *p. p.* = deutsches part. pass., *pt.* = deutsches part. act., s. = siehe, sich oder sein, h. = haben, w. = werden, l. = lassen, m. = machen, u. = und, *ar.* = aramäisch.
Eckige Klammern weisen auf Unsicherheit der Überlieferung oder Deutung hin.
Die Composita stehn in der Regel unter dem betreffenden Simplex, die (deutschen) passiven Participien fast immer unter den zugehörigen Infinitiven.

abscheiden *p.* גזר I *Ni.*
abscheren גָּזַז, כָּסַם.
Abscheu דֵּרָאוֹן, נִדָּה, נִידָה, שִׁקּוּץ, שֶׁקֶץ, תּוֹעֵבָה; zum A. m. שׁקץ *Pi.*
abscheulich(es) נִדָּה, שֹׁעָר, שַׁעֲרוּר, שַׁעֲרוּרִי; a. handeln תעב *Hi.*
Abschied vgl. ברך II *Pi.* 128a.
abschlagen חָבַט; A. נֹקֶף.
abschliessen vgl. קָטַר II.
abschneiden גָּרַע, גָּזַז, גָּרַע, זָמַר I, כָּסַח, כָּרַת, נָתַק u. *Hi.*, קָצַב, קָצַץ u. *Pi.*, קָצַר u. *Hi.*; milit. זנב *Pi.* vgl. לָכַד; abgeschnitten s. חצץ *Pu.*, מלל II *Hithpo.*
Abschnitt פֵּאָה, in A.e geteilt מְפֹרָשׁ.
Abschrift כְּתָב, מִשְׁנֶה, פַּתְשֶׁגֶן = *ar.* פַּרְשֶׁגֶן.
abschüssig s. יָרַט.
abschütteln נָעַר II.
abschwenken הָפַךְ, חָמַק.
absehen: abgesehen von בִּלְעֲדֵי; jem. etw. a. רָאָה מִן.
Absenker 376b.
absetzen גרשׁ *Pi.* — *ar.* עדה *Ha.* — *p.* כרת *Ni.*; = *p. p.* (*ablactatus*) עַתִּיק.
Absicht מַחֲשָׁבָה, מַעֲנֶה, צְדִיָּה; in der A. לְמַעַן *c. inf.*
absondern בָּרַר I, פלה *Hi.*, [פרשׁ I *Hi.*]; sich a. בדל *Ni.*, פרד *Ni.*, *Pu.*; *p. p.* לְבַד I, בּוֹדֵד, vgl. בְּתוּלָה.
absonderlich s. verhalten פלא *Hithpa.*
absperren חָסַם.
absprechen נָאַץ.
abspülen דוח *Hi.*, שָׁטַף.
abstammen vgl. יָצָא, 465b.
Abstammung מוֹלֶדֶת, מְכוּרָה.
abstecken חָקַק.
abstehn חָדַל, vgl. רַב I.
absterben יָבֵשׁ, מוּת.
abstreifen *ar.* נתר *Ha.*
Abstufungen [תַּלְפִּיּוֹת].
abstumpfen קצץ *Pi.*; *p.* [מלל II *Hithpo.*].
Absturz אֶשֶׁד.
abstutzen שׁחת *Hi.*

abteilen [חָבַר].
Abteilung מַחֲלֹקֶת, מִפְלַגָּה, פְּלֻגָּה (= *ar.* פְּלֻגָּה) — A. der Wache vgl. מִשְׁמָר; a. weise לִגְדוּד 609a.
abthun גָּרַע, עבר *Hi.*
abtragen רפה *Hi.*, שׁלם *Pi.*; *p.* רצה *Ni.*
abtreiben *p.* נגשׂ *Ni.*
abtrennen, s. סוג I u. *Ni.*
Abtritt מוֹצָאָה, מַחֲרָאָה.
abtrünnig סוּג לֵב, פֹּשֵׁעַ, רָשָׁע, שׁוֹבָב I, שׁוֹבֵב; a. s. בָּגַד; a. m. שׁוב *Pil.*; a. w. זור II, סוג I *Ni.*, פָּשַׁע, שׁוב *Pil.*
Abtrünnigkeit מְשׁוּבָה.
abwägen אזן II *Pi.*
abwälzen גָּלַל מֵעַל.
Abwarten מִשְׁמֶרֶת.
abwärts מַטָּה.
abwaschen דוח *Hi.*
abwechseln שׁנה II *Pi.*; *pt.* vgl. חֲלִיפָה I.
Abwege אֳרָחוֹת עֲקַלְקַלּוֹת.
Abwehr [מַסָּח], [תַּלְפִּיּוֹת].
abwehren מָרָה, שׁוב *Hi.*, שׁסע *Pi.*
abweichen נטה *Hi.*, סוּר, שָׂטָה.
Abweichung סָרָה.
abweiden בער I *Pi.*, *Hi.*, רָעָה I.
abweisen נטה *Hi.*, שׁוב *Hi.*
abwenden נטה *Hi.*, עבר *Hi.*, שׁוב *Pil.*, *Hi.*; (ein Unglück) רָפָא; s. a. הָיָה לְאָחוֹר, זור *Ni.*, פָּנָה מִן, שׁוּב, vgl. עֹרֶף II.
abwendig m. נוא *Hi.*
abwerfen נָשַׁל, שׁלח *Pi.*, שׁלך *Pi.* — *ar.* נתר *Ha.* — Früchte a. [חָמַס].
abwischen מחה I u. *Hi.*
Abzehrung רָזוֹן I.
abziehen *trans.* אָסַף, גָּזַל I, גָּרַע u. *Ni.*, פָּשַׁט, רפה *Hi.*, שִׁית מִן; *intr.* = *discedere* בּוֹא; A. מַסַּע.
abzirkeln חוּג.
Abzug נֶשֶׁךְ.
ach! אֲהָהּ, אָח II, הוֹי; a. dass doch! אָבִי, אַחְלַי, אַחֲלֵי.
Achat [שְׁבוֹ].

Achse יָד, סֶרֶד.
Achsèl אַצִּיל, [דֶּבֶק].
acht שְׁמֹנֶה, *f.* שְׁמֹנָה.
Acht geben, h. בִּין u. *Pil.*, *Hithpal.*, כון *Hi.*, שׂכל *Hi.* (= *ar. Hithpa.*), שִׁית לֵב, שָׁמַר I; sich in A. nehmen שׁמר *Ni.*
achten (auf) בין *Hithpal.*, חָשַׁב (= *ar.*), יָדַע, שִׁית, שָׁמַר; geachtet = *honoratus* נְשֻׂא פָנִים.
achter שְׁמִינִי; *f.* —ִית.
achtzig שְׁמֹנִים.
ächzen נָאַק; ä. m. עוק *Hi.*
Acker אֲדָמָה, אֶרֶץ, בַּר IV, יָגֵב, שָׂדַי; A.bau עֲבֹדָה; A. bauer אִישׁ אֲדָמָה; A.land vgl. אֶרֶץ u. אֲדָמָה; A.smann אִכָּר, *pl.* יֹגְבִים.
Adel כָּבוֹד, נְדִיבָה.
Adler נֶשֶׁר (= *ar.* נְשַׁר), עָזְנִיָּה, vgl. Geier; Adlerhorst קֵן נֶשֶׁר.
Adonis תַּמּוּז, vgl. 259a.
Ägypten מִצְרַיִם; מָצוֹר II, vgl. נֶגֶב.
Affe קוֹף.
Ahab אַחְאָב.
Ahn אָב; Ahne אֵם.
ahnen יָדַע, נחשׁ I *Pi.*
ähnlich כְּ; ähnliches משׁל I; ä. s. דָּמָה I (= *ar.* דמא *Pe.*), משׁל I *Ni.*, *Hithpa.*, שָׁוָה I.
Ähnlichkeit דְּמוּת, דִּמְיוֹן.
Ahorn עַרְמוֹן.
Ähre(n) אָבִיב, שִׁבֹּלֶת; zerriebene צְבָתִים; Ä.bündel קֹמֶץ; Ä.monat vgl. אָבִיב.
Ai הָעַי.
Akazienbaum שִׁטָּה; A.holz עֲצֵי שִׁטִּים.
Akka עַכּוֹ.
Alabaster שַׁיִשׁ.
Alhenna כֹּפֶר III.
Alkali בֹּרִית.
all(e) כָּל־ (= *ar.*), מִדֵּי vgl. דַּי, [שְׁאֵרִית], vgl. קָצֶה, alle beide גַּם שְׁנַיִם, alles כָּל־דָּבָר; a. in allem אַחַת לְאַחַת.
alldieweil *ar.* כָּל־קֳבֵל דִּי.
allein לְבַד, בָּדָד(?), יַחַד, רַק; nur a. רַק אַךְ.

Allerhabener עֶלְיוֹן.
allerhand כָּל־.
Allerheiligstes בֵּית דְּבִיר, קֹדֶשׁ (קֳדָשִׁים), הַכַּפֹּרֶת.
allerlei כָּל־.
allezeit כָּל־הַיָּמִים, כָּל־הַיּוֹם.
allgemein, nicht a. לֹא לָרֹב.
Allmacht עֹז.
Allmächtiger שַׁדַּי.
allmählich vgl. אַט, עַל יַד 306b, מְעַט מְעַט.
allsehend vgl. רֳאִי.
allwissend תְּמִים דֵּעִים.
allzumal יַחַד, יַחְדָּו, vgl. כֹּל.
allzusehr יוֹתֵר.
Aloëholz אֲהָלִים u. ־וֹת.
Alraune דּוּדַי.
als = *cum* אִם, אֲשֶׁר (= *ar.* כְּדִי) — בְּ *c. inf.*, כְּ *c. inf.*, כִּי, לְפִי *c. inf.*; mehr a. dass מֵאֲשֶׁר; = *quam* לְ, מִן; = *ut* לְ; a. ob כְּמוֹ, לְ, a. o. nicht לְלֹא.
alsdann אָז, בָּזֶה.
also וְ, כֵּן.
alt זָקֵן, יָשָׁן; בָּלֶה, בָּא בַיָּמִים, יָשֵׁשׁ, עַתִּיק (= *ar.*), קַדְמוֹנִי, רִאשׁוֹן, so u. soviel Jahre a. בֶּן־, בַּת־שָׁנָה; a. w. זָקֵן, vgl. זִקְנָה, עָתֵק, שֵׂיב; alt gew. s. ישן *Ni.*; älter בְּכִירָה, גָּדוֹל מִן.
Altar מִזְבֵּחַ — *ar.* מַדְבַּח.
altehrwürdig עַתִּיק, עָתֵק.
Alter גִּיל I, כֶּלַח, עֵת, hohes A. שֵׂיבָה; von alters her מִקֶּדֶם, מִלְּפָנִים.
altersschwach [בלל *Hithpo.*].
Älteste זְקֵנִים.
Amalekiter עֲמָלֵק.
Amboss פַּעַם.
Ameise נְמָלָה.
Amethyst [אַחְלָמָה].
Ammathus חַמַּת.
Amme מֵינֶקֶת.
Amnestie [הֲנָחָה].
Amos עָמוֹס.
Amt antreten vgl. בּוֹא; Amtsantritt מִלֻּאִים; Amtsbezirk מְדִינָה.
Amulet לַחַשׁ, vgl. מְצִלָּה.
an אֶל, בְּ, לְ, עַל — *ar.* בְּ.
Ananias חֲנַנְיָה.
Anbau = *accessio* פַּרְבָּר, יָצִיעַ.
anbauen זָרַע.
anbefehlen פָּקַד, שׂוּם בְּאָזְנֵי פ׳, vgl. גָּלַל.
anberaumt s. חתך *Ni.*
anbeten שחה *Hithpal.*
Anbeter vgl. חָבֵר, [עָתָר I].
anbinden חָבַשׁ, קָשַׁר, רָכַס; *p.* צמד *Pu.*, שׂקד *Ni.*, mit jem. a. אָסַר.
anblasen נָפַח, נָשַׁף.
Anblick מַרְאֶה, עַיִן, רֳאִי, vgl. תְּמוּנָה — *ar.* [חֲזוֹת].
anblicken נבט *Hi.*
anbrennen: angebr. s. חרר II *Ni.*
anbringen פקד *Hi.*
Andacht שִׂיחָה.
Andenken זִכָּרוֹן, זֵכֶר, שֵׁם.
anderer אַחֵר, זָר, נָכְרִי — *ar. m.* אָחֳרָן, *f.* אָחֳרִי; *f.* חַבְרָה.
andernfalls וְ.
ändern הָפַךְ, סבב *Pi.*, שנה II *Pi.*, sich ä. שָׁנָה II (= *ar.* שׁנא *Ithpa.*).
anders s. *ar.* שׁנא *Pe.*; a. beschaffen *ar.* מְשַׁנְּיָא; a. gesinnt(e) שֹׁנִים.
andringen עָבַר, עָשַׁק; *pt.* vgl. חָזְקָה.
androhen יָעַד.
aneignen, s. חלט *Hi.*, vgl. רָאָה.
aneinander *ar.* דָּא לְדָא.
Anemone [שׁוּשַׁן II].
anerkennen נכר II *Hi.*; anerk. s. ידע *Ni.*
anfachen פוח *Hi.*
anfahren גָּעַר, כהה *Pi.*, שׁסע *Pi.*
anfallen נשׁא II *Hi.*
Anfang ראשׁ (= *ar.* רֵאשׁ), רֵאשִׁית, תְּחִלָּה; A.zeit רִאשָׁה.
anfangen חלל I *Hi.*, יאל II *Hi.*, vgl. beginnen — *ar.* ענא I *Pe.*, שׁרא *Pa.*
anfassen נָגַע.
Anfechtung שִׂיחַ II.
anfeinden צוּר II, צָרַר II, שָׂטַם, שָׂטַן.
Anfeindung [מַשְׂטֵמָה].
anfeuchten: angef. s. שׁקה *Pu.*
anflehen חלה *Pi.*
anfügen *p. p. ar.* אֲרִיךְ.
anführen בוא *Hi.*, בּוֹא לִפְנֵי; = citieren בּוֹא בְּ.
Anführer גִּבּוֹר, קָצִין, רֹאשׁ, רַב.
anfüllen מלא *Pi.*; s. a. שָׁתָה II.
Angabe, nach A. כְּפִי, genaue A. פָּרָשָׁה.
angeben נָקַב — *ar.* אֲכַל קַרְצֵי דִי.
angehn, bittend, פָּגַע u. *Hi.*; was jem. nichts angeht vgl. זָר.
angehören vgl. בֵּן u. הָיָה.
Angehörige בֵּית אָב.
Angehörigkeit vgl. בֵּן, סִיר II.
Angel, Angelhaken חַכָּה; A.schnur חֶבֶל; vgl. Thürangel.
angelegen, s. — sein l. *ar.* שִׂים בָּל לְ.
Angelegenheit חֵפֶץ — *ar.* שְׁאֵלָה, צְבוּ.
angemessen *ar.* חֲזֵה — a. sein כָּשֵׁר, שָׁוָה I, תכן *Ni.*, vgl. כְּנֶגֶד.
angenehm יָדִיד, טוֹב, נֶחְמָד, מָתוֹק, נָעִים, עָרֵב; vgl. חָפֵץ u. תַּאֲוָה; a. s. בחר II *Ni.*, נָעֵם, עָרַב II.
angesehen, vgl. ansehen.
Angesicht אַפַּיִם, פָּנִים — *ar.* אֲנַף.
angiessen: *p. p.* יָצוּק.
angreifen [גָּדַד], גּוּד, נשׁא II *Hi.*, עָבַר, פגע *Hi.*, תָּקַף; *p. ar.* כרא *Ithpe.*
angrenzen גָּבַל I, פָּגַע, שׁען *Ni.*
Angriff [כִּידוֹר], מִפְגָּע, רִיב, in A. nehmen יאל II *Hi.*; A.sscharen גְּדוּדִים II.
Angst דְּאָבָה, חַלְחָלָה, צַר I, [קְפָדָה]; in A. versetzen חיל I *Hi.*
angst sein צַר.
Angstruf אֲנָקָה.
ängstigen *p.* חיל I *Pil.*, *Hithpal.*, *Hithpalp.*
ängstlich חָרֵד, ä. sein זוּעַ, ä. beunruhigt s. חפז *Ni.*
anhangen דָּבַק, *pt.* דָּבֵק.

anhängen דבק *Hi.*
Anhängerin בַּת פ׳.
anhäufen כָּנַס; A. קְבֻצָה.
anheben נָשָׂא, עָנָה I (= *ar.* ענא I *Pe.*).
anheim, a. gefallen בָּךְ; a. geben נָטָה, שׁלךְ *Hi.*
Anhöhe מִשְׂגָּב, בָּמָה, [נָפֶת], רָמָה I.
anhören שָׁמַע; דָּמַם, חרש II *Hi.*
Ankertau חֵבֶל.
Anklage שִׂטְנָה.
anklagen שָׂטַן.
ankleben דָּבַק u. *Hi.*
ankommen נָגַע — *ar.* מְטָא.
Ankündigung, nach לְפִי.
anlachen שָׂחַק אֶל.
anlegen נשׂא *Hi.*, שׁוּם, שִׁית, שָׁלַח; Feuer a. יצת *Hi.*, Kleider a. חָגַר, *p.* עָלָה.
anlehnen, s. שׁען *Ni.*
Anliegen חֵפֶץ.
anmassend vgl. יָתַר.
Anmut מַחְמָד, חֶסֶד, חֵן, חָמַד.
anmutig vgl. חָמַד.
Annäherung קִרְבָה.
annalistisch לְהִתְיַחֵשׂ.
annehmen לָקַח, נָשָׂא, קבל *Pi.*; sich jem.es a. בקר *Pi.*, נכר II *Hi.*, פָּגַע, פָּקַד, שׂכל I *Hi.* — A. מִקָּח.
Annehmlichkeit(en) מַעֲדַנִּים, תַּעֲנוּג, נֹעַם, נְעִימִים, מֶתֶק.
anordnen חָקַק, יָסַד u. *Pi.*, מנה *Pi.*, צוה *Pi.*
Anordnung מַעֲרָךְ, מוּסָדָה, חֹק, מִשְׁפָּט, מִשְׁמֶרֶת, מַעֲרָכָה, vgl. יָד; A.en befolgen שָׁמַר מִשְׁמֶרֶת.
anrechnen נָתַן עַל, חָשַׁב.
anreden [אָמַר], דִּבֵּר, עָנָה I, שִׂיחַ II.
anreizen סות *Hi.*, סוך I *Pil.*
anrichten *p. ar.* עבד *Hithpe.*
anrücken קָרַב.
anrufen זָעַק, קָרָא I.
anrühren נָגַע.
Ansage [אַזְכָּרָה].
ansagen קָרָא I.
Ansammlung [אֵגֶל].
ansässig, s. a. m. אחז *Ni.*
anschauen *ar.* שׂכל *Hithpa.*

Anschlag חֵפֶשׂ, זָמָם, הִגָּיוֹן, עֵצָה II; מַחֲשָׁבָה, מוֹעֵצָה; *pl.* עֶשְׁתֹּנוֹת, תַּחְבֻּלוֹת; — Anschläge fassen יָעַץ זִמּוֹת.
anschlagen *ar.* נקשׁ *Pe.*; *p.* מחא *Hithpe.*
anschliessen, s. יָחַד, לוה *Ni.*, נָגַשׁ, ספח *Hithpa.*, עָמַם I; fest a. דָּבַק.
anschmieren טָפַל; *p. p.* יָצוּק.
anschreien גָּעַר.
anschwellen בָּעָה u. *Ni.*, בָּצֵק, צָבָה I; *pt.* צָבֶה.
Anschwellungen הָדוּר.
ansehen חָזָה בְ, נבט *Hi.*, נכר II *Pi.*, *Hi.*, רָאָה בְ, שָׁעָה; sich שׁעה *Hithpa.*; *p.* חשׁב *Ni.*; angesehen גָּדוֹל, יָקָר, vgl. שֵׁם, a. sein נָשָׂא 546b. גָּדַל, יָקַר, vgl.
Ansehen מַרְאָה, חָזוּת, הַכָּרָה, רְאִי; = Ehre יְקָר; in A. stehn כָּבֵד.
ansehnlich vgl. חָזוּת.
Ansehung, in לְ.
ansichtig רָאָה.
ansingen שִׁיר עַל.
anspannen אָסַר, [רָתַם].
anspeien רָקַק.
anstatt, vgl. מָקוֹם, תַּחַת; a. dass תַּחַת אֲשֶׁר.
anstellen כון *Hi.*, עמד *Hi.*; *p. p.* פָּקִיד.
anstimmen עָנָה III.
Anstoss מִכְשׁוֹל, נֶגֶף, פּוּקָה.
anstossen כָּשַׁל, נָגַף (mit dem Fusse), פָּגַע.
anstössig לֹא נָאוֶה; a.es תִּפְלָה.
anstrengen, s. *ar.* שׁדר *Hithpa.*
Anstrengung יְגִיעָה; *pl.* מַאֲמַצִּים.
anstürmen רָהַב.
antasten נָגַע.
Anteil חֵלֶק II, חֹק, מָנָה, מְנָת; A. geben חלק II *Pi.*
anthun גָּמַל, עלל I *Po.* u. *Hithpa.*, עָשָׂה; = ankleiden מְכֻרְבָּל, כרבל, לָבַשׁ, חָגַר; *p.p.*
Antilope דִּישֹׁן, יַחְמוּר, תְּאוֹ.
antragen קָרָא I.
antrauen, sich angetr. h. בָּעַל I.
antreffen פָּגַע.

antreiben דָּפַק, הָמַם, חזק *Pi.*, יסר *Pi.*, נָגַשׂ, נָדַב, פָּעַם; sich a. דחף *Ni.*
antreten, ein Amt בּוֹא; die Herrschaft קוּם עַל.
Antrieb נְדָבָה; aus eigenem A.e מִלֵּב.
Antwort מַעֲנֶה, תְּשׁוּבָה; A. bringen שׁוּב *Hi.*; treffende A. geben *ar.* 918b.
antworten עָנָה I (= *ar.* ענא I *Pe.*), הֵשִׁיב דָּבָר — *ar.* הֲתִיב פִּתְגָּם.
anvertrauen גלה *Pi.* vgl. גָּלַל, עָזַב, פקד *Hi.*; Anvertrautes תְּשׂוּמֶת.
Anwachs מַרְבִּית, תַּרְבּוּת.
anwachsen נוּב.
anweisen אָמַר, יָסַד.
Anweisung תּוֹרָה.
Anwohner שָׁכֵן.
anwünschen דִּבֵּר 168a.
Anzahl מִכְסָה, s. Zahl.
Anzeige [אַחְוָה] (= *ar.* אַחֲוָיָה) — A. m. נגד *Hi.*
anzeigen חוה *Pi.* (= *ar.* חוא od. חוה *Pa.*, *Ha.*), ידע *Pi.* *Hi.* (= *ar.* ידע *Ha.*), ירה III *Hi.*, נגד *Hi.*
anziehen, Kleider לָבַשׁ (= *ar.* לבשׁ *Pe.*), Schuhe סָאַן; anziehend נָאוֶה, vgl. תַּאֲוָה, a. sein נאוה.
Anzug שִׁית, כְּלִי, בֶּגֶד; *pl.* (vollständige) [חֲלִיפוֹת II].
anzünden בער I *Pi.*, *Hi.*, דלק *Hi.*, להט I *Pi.*, יָצַת u. *Hi.*, צות *Hi.* — *ar.* אזא *Pe.*
Apathie תַּרְדֵּמָה.
Apfel(baum) תַּפּוּחַ I.
Aprikose [תַּפּוּחַ I].
April vgl. נִיסָן.
Araber עַרְבִי, עֲרָבִי.
aramäisch אֲרָמִית.
Arbeit מְלָאכָה, יְגִיעָה, יְגִיעַ, חֹק, עֲבֹדָה, סִבְלָה (*ar.* עֲבִידָא), עִצָּבוֹן, עֶצֶב II, עֳנִי, עָמָל, פֹּעַל; A.en in etw. חֲרֹשֶׁת; künstliche A. מַחֲשָׁבָה; frei von A. sein בָּטַל; A.pensum תֹּכֶן.

arbeiten עָשָׂה, עָמַל, עָבַד, יָגַע, פָּעַל.
Arbeiter vgl. חָרָשׁ; חֹשֵׁב, עָמֵל, עָצֵב od. עַצָּב.
Arche תֵּבָה.
Archiv *ar.* בֵּית סִפְרַיָּא.
Ärger כַּעַס.
ärgern, s. כָּעַס.
Ärgernis מִכְשׁוֹל.
Arglist נֵכֶל.
arglistig(er) כִּילַי; a. s. נָכַל.
Arm אֶזְרוֹעַ (= *ar.* אֶדְרָע, דְּרָע), זְרוֹעַ, vgl. zu אַמָּה I u. III, חֵיק; eines Flusses יְאֹר, רֹאשׁ; A.band אֶצְעָדָה, צָמִיד I, שֵׁרָה; *ar.* הַמִּינְכָא; — A.leuchter מְנוֹרָה.
arm אֶבְיוֹן, *pl.* בְּנֵי א׳ — דַּל, רָשׁ, עָנִי, מְסֻכָּן, מִסְכֵּן, רַק; ärmste בְּכֹרֵי דַלִּים; arm s. דָּלַל II, רוּשׁ; a. m. ירשׁ *Hi.*
Armenien [תֹּגַרְמָה].
Armut רִישׁ, רֵישׁ, רֵאשׁ, מִסְכֵּנוּת.
Arom בֶּשֶׂם; aromatisch טוֹב.
Art אֹרַח, דֶּרֶךְ, זַן (= *ar.*), מִשְׁפָּט, מִשְׁפָּחָה; A. u. Weise פָּנִים; nach A. von (כִּ)דְמוּת, לִפְנֵי; A.verschiedenheit מִין.
Artaxerxes אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא.
Artischokenstengel [גַּלְגַּל].
Arzenei תְּרוּפָה.
Arzt רַפָּא.
Asche אֵפֶר, דֶּשֶׁן; von A. reinigen דשׁן *Pi.*
Askalon אַשְׁקְלוֹן.
Asphalt חֵמָר, כֹּפֶר II.
Assyrien אַשּׁוּר.
Ast מַטֶּה, פֹּארָה; *pl.* בַּדִּים.
Astarte עַשְׁתֹּרֶת.
Astrolog *pl.* יִדְעֵי כַּשְׂדִּים; *sg. ar.* כַּשְׂדָּי, בִּינָה לָעִתִּים.
Asyl מִקְלָט, מִקְדָּשׁ; A.städte עָרֵי הַמִּקְלָט.
Atem רוּחַ, נְשָׁמָה, נֶפֶשׁ — A. schöpfen נפשׁ *Ni.*, הֵשִׁיב רוּחַ.
Äthiopien כּוּשׁ.
Äthiopier כּוּשׁ(—ִי).
atmen נָשַׁם, ängstlich a. יפח *Hithpa.*
auch אַף, גַּם, וְ — *ar.* וְאַף, וְ.
Aue כַּר II, נָוֶה I, עָרָה.

auf! vgl. יהב; לְכָה, עַתָּה.
auf (*praep.*) עַל (= *ar.*), אֶל, עַל פְּנֵי, עַד, מִמַּעַל לְ, לְ, בְּ — *ar.* [עַל־גַּבֵּי] — a. dass וְ, אֲשֶׁר, בַּעֲבוּר אֲשֶׁר; a. u. ab vgl. הֵנָּה II.
aufbeben רָקַד; a. m. נתר *Hi.*
aufbehalten אָצַל לְ II.
aufbewahren כָּמַס, סָפַן, צָפַן, שׂוּם, שָׁמַר; *ar.* נטר *Pe.* — *p.* חסך *Ni.*
Aufbewahrung מִשְׁמֶרֶת.
aufbieten עור *Pil.*
aufblicken נבט *Hi.*
aufblitzen l. בלג *Hi.*
aufblühen פרח I *Hi.*
aufbrauchen כלה I *Pi.*
aufbrechen נָסַע, עתק *Hi.*; A. מַסַּע.
aufbringen נשׂג *Hi.*, a. gegen סות *Hi.*, עבר *Hithpa.*
Aufbruch מַסַּע.
aufbürden שׂוּם עַל, שִׁית עַל.
aufdecken גלה *Pi.*, חשׂף.
aufdringlich s. סלל *Hithpo.*
Aufenthalt מָקוֹם, נָוֶה I, *ar.* בַּיִת, מְדוֹר, מְדָר — A.ort מָקוֹם, מ׳ מְנוּחָה.
auferlegen *p.* עָבַר עַל.
auffahren עור III *Hithpal.*
auffangen לָכַד.
auffressen לָחַךְ.
Aufgaben, schwierige *ar.* קִטְרִין.
Aufgang מַעֲלֶה, מְסִלָּה; עָב I; A. der Sonne זֶרַח, מוֹצָא.
aufgeben = *missum facere* מָאַס I, נוח *Hi. B*, נָטַשׁ, נפל *Hi.*, עָזַב I.
aufgeblasen רְחַב נֶפֶשׁ; a. sein [עפל *Pu.*].
aufgehn קוּם, עָלָה, יָצָא, זָרַח.
aufglänzen l. בלג *Hi.*
aufgreifen *p.* ספה *Ni.*
aufhalsen ענק *Hi.*
aufhalten אחר *Pi.*, עָצַר, מָנַע; sich a. אָרַךְ, גור I *Hithpal.*, יחד *Hi.*, [נָוָה I].
aufhängen תָּלָה u. *Pi.* — *ar.* זקף *Pe.* — *p.* תלה *Ni.*; *p. p.* תָּלוּא.
aufhäufen אָצַר, ספה *Hi.*, צָבַר.

aufheben נָטַל u. *Pi.* (= *ar.* נטל *Pe.*), נָשָׂא, רום *Hi.*; — *p. ar.* עדה *Pe.*) — = reservieren טָמַן, יתר *Hi.*, צָפַן, צָרַר I; = auflösen פרר I *Hi.*, *p.* vgl. עָבַר. — A. מֹעַל.
Aufhellung נְגֹהָה.
aufhören אסף *Ni.*, אָפֵס, גָּמַר, חָדַל, כלא *Ni.*, כלה I *Pi.*, פָּסַס, סוּף, עָזַב, vgl. עָמַד, שָׁבַת (מִן), תָּמַם u. *Hi.* — *ar.* בטל *Pe.* — a. l. שׁכח *Pi.*, שׁלם (מִן) *Hi.*
Aufhören אֶפֶס, הֲפוּגָה, זוּלָה*, שֶׁבֶת, קֵץ, פּוּגָה, סָרָה.
aufkommen קוּם.
aufladen נָשָׂא, עָמַס u. *Hi.*, ענק *Hi.*, שׁכם *Hi.*
Auflage, eine A. m. יצא *Hi.*
auflauern גור II, קוה I *Pi.*
Auflauf מָבוֹא.
aufleben חָיָה.
auflecken לָחַךְ.
auflegen נָטַל u. *Pi.*, נָשָׂא, שׂוּם, סָמַךְ, עלה *Hi.*, נָתַן, שִׁית, den Pfeil מלא *Pi.*; *p.* עָלָה; aufgel. sein שׁית *Ho.*
auflehnen, s. קום *Hithpol.*
auflesen לָקַט u. *Pi.*; *p.* אסף *Ni.*
auflösen מוג *Pil.*, מקק *Hi.*, פרר I *Hi.*; — *ar.* שׁרא *Pe.*; — sich a. מלח *Ni.*, מקק *Ni.*, עָשֵׁשׁ, שׁוּחַ I u. *Hithpal.*; *p.* מאס II *Ni.*
Auflösung שֶׁבֶר I.
aufmachen, s. עור III *Ni.*, קום, רום *Hithpal.* — früh s. a. שׁכם *Hi.*
aufmerken בין *Hi.*, קשׁב *Hi.*
aufmerksam קַשָּׁב, קַשֻּׁב.
Aufmerksamkeit קֶשֶׁב.
aufmuntern vgl. נָשָׂא 546a.
aufnehmen 38a, אָסַף u. *Pi.*, לָקַח, נָשָׂא, קבל *Pi.*, קבץ *Pi.*, שׂוּם לֵב, שִׁית — *p.* עלה *Ho.*
aufraffen *p.* ספה *Ni.*
aufräumen פנה *Pi.*
aufrecht, a. erhalten כול *Pilp.*, קום *Hi.*, תָּמַךְ; sich a. erh. עמד *Ho.* — a. stellen כון *Pil.*, *p. ar.* קום *Ho.*

ausforschen בָּרַר I.
ausführen עָשָׂה, עָבַד, גָּמַר, פוק II *Hi.*, פָּעַל, קום *Hi.* (Pläne); שׁלם *Hi.*; eilig a. בהל *Hi.*; glücklich a. *ar.* צלח *Ha.*
Ausführung vgl. נגע *Hi.* u. פוק II *Hi.*
Ausgang מוֹצָא, שֹׁרֶשׁ, *pl.* תּוֹצָאוֹת; der Zeit אַחֲרִית; A.punkt אֵם.
ausgeben *p.* יָצָא.
ausgehn יָצָא; אֲזַל; *ar.* [אזד], נְפַק; — A. מוֹצָא.
ausgelassen סָרוּחַ; a. handeln ליץ *Pil.*
Ausgelassenheit גִּיל II.
ausgiessen יָצַק u. *Pi.*, *Hi.*, נבע *Hi.*, נגר *Hi.*, 523a, נָסַךְ I u. *Hi.* (= *ar.* נסך *Ha.*), סוּךְ II, ערה *Pi.*, *Hi.*, רוק *Hi.*, vgl. שׂוּם, שׁכב *Hi.*, שָׁפַךְ; sich a. בָּקַק u. *Ni.*; ausgeg. s. נגר *Ni.*, *Ho.*, שׁפך *Ni.*; A. שִׁכְבָה.
ausgleiten נָטָה, [שָׁמַט], שׁפך *Pu.*
ausgraben קוּר; *p.* נקר *Pu.*
Ausguss שָׁפְכָה.
aushacken נָקַר.
aushalten כול *Pilp.*, *Hi.*
aushauen חָצַב, כָּרַת; *p.* חטב *Pu.*
ausheben עלה *Hi.*, צבא *Hi.*
ausholen נדח *Ni.*
ausklopfen חָבַט.
Ausklügelung חֵפֶשׂ.
auskunden, s. a. lassen דרשׁ *Ni.*
auskundschaften חָפַר, חָקַר, רגל *Pi.*, תּוּר u. *Hi.*
Auskunft, um A. bitten *ar.* בְּעָא.
Ausländer גֵּר; *pl.* יַלְדֵי נָכְרִים.
auslaufen יָצָא.
Ausläufer *pl.* תּוֹצָאוֹת.
ausleeren בָּקַק u. *Po.*, זול, ערה *Pi.*, רוק *Hi.*
auslegen בין *Hi.*, פָּתַר (= *ar.* פשׁר *Pe.* u. *Pa.*); A. פֵּשֶׁר.
Ausleger *pl.* מְבִינִים.
Auslegung מִדְרָשׁ — *ar.* פְּשַׁר.
auslesen *p.* בדל *Ni.*
ausliefern סגר *Hi.*
auslöschen כבה *Pi.*
auslösen גָּאַל I.
ausmessen זרה II *Pi.*
ausnehmen: ausgen. (לְבַד)מִן; niemand war ausgen. אֵין נָקִי.
auspfänden עָבַט.
ausplündern בָּזַז, בָּקַק, פשׁט *Pi.*, רָעָה I, שָׁלַל.
Ausplünderung בִּזָּה.
auspressen שָׂחַט; *p.* זָרַר II, מצה *Ni.*
ausraufen *ar.* מרט *Pe.*
ausräumen, ausger. sein נקה *Ni.*
ausreichen מָצָא; *pt.* דַּי.
ausreissen נָסַע, נתק *Pi.*, נָתַשׁ; *p.* פרק *Hithpa.* — *p.* *ar.* עקר *Ithpe.*
ausrichten עָשָׂה.
ausringen זור I, רָטָה.
ausrotten ירשׁ *Hi.*, כָּרַת u. *Hi.*, נָסַח, נָתַשׁ, עָקַר, [פאה *Hi.*], [קָצָה] u. *Pi.*, שׁבת *Hi.*, שׁרשׁ *Pi.*; *p.* נקה *Ni.*
ausrufen קָרָא I, a. l. עבר *Hi.* — öffentlich a. *ar.* כרז *Ha.*
ausruhen נוּחַ.
Ausrüstung עֵרֶךְ.
aussäen זָרַע.
Aussage, nach כְּפִי.
aussagen עָנָה I.
Aussatz גָּרָב, נֶתֶק, צָרַעַת, שְׁחִין; A.mal נֶגַע צ׳.
aussätzig צָרוּעַ; מְצֹרָע, נֶתֶק.
aussaugen [גרם *Pi.*], מָצָה; *p.* *p.* מָזֶה.
ausschauen צָפָה I u. *Pi.*
ausschlagen = *excutere* נָתַץ, *p.* נתע *Ni.*; = *germinare* פָּרַח I; hinten a. בָּעַט.
ausschliessen בדל *Hi.*, נדה *Pi.*, עָצַר; *p.* בדל *Ni.*, גזר I *Ni.*; *p.* *p.* זָר.
Ausschreitungen סֵטִים.
ausschütteln *p.* נָפַץ.
ausschütten זול, יצק *Hi.*, שָׁפַךְ; *p.* שׁפך *Ni.*; ausgeschüttet s. שׁפך *Hithpa.*
ausschweifen שָׁטָה; *pt.* זוֹלֵל.
Aussehen עַיִן, פָּנִים — *ar.* רֵו.
aussen, Aussenseite חוּץ.
ausser vgl. אֵת II, בְּלֹא, חוּץ מִן, זוּלַת, בִּלְתִּי, בִּלְעֲדֵי, עַל־פְּנֵי, מִן, לְבַד מִן, יוֹתֵר, מִבַּלְעֲדֵי *ar.* לָהֵן II — a. dass מִבְּלִי אֲשֶׁר; a. wenn כִּי־אִם.
ausser s. sein בהל *Ni.*, עבר *Hithpa.*
ausserdem dass בִּלְתִּי אֲשֶׁר, עוֹד, זוּלַת אֲשֶׁר, ב׳ אִם.
äussere, der ä. חִיצוֹן, das ä. חוּץ.
ausserhalb von מִחוּץ לְ, לַחִיצוֹן.
ausserordentlich פְּלָאִים, *ar.* יַתִּיר — a. sein פלא *Ni.*
äusserstes קֵץ, קָצֶה, קָצָה, קָצוּ, קָצֶב — פֵּאָה; aufs äusserste vgl. עַד־בּוֹשׁ.
aussetzen [יקע *Hi.*]; *p.* שׁלך *Ho.*; sich a. הָלַךְ לְ.
Aussicht מַבָּט; A. h. שׁקף II *Ni.*
aussondern בדל *Hi.*, בָּרַר I, קדשׁ *Pi.*, *Hi.*; *p.* פלה *Ni.*
ausspannen טפח *Pi.*, נָטָה u. *Hi.*, פָּרַד, פָּרַשׂ; vgl. מִשְׁטוֹחַ.
Ausspannung מִפְרָשׂ.
ausspeien יָרַק I; *p.* *p.* קָא, קִיא; A. תֹּפֶת I.
aussprechen vgl. גָּלָה, נָשָׂא; *p.* יָצָא.
Ausspruch מַשָּׂא II, אֵמֶר, דָּבָר, פִּתְגָם, פֶּה.
Ausstattung עֵרֶךְ, תְּכוּנָה.
ausstechen נָקַר.
aussteigen יָרַד.
ausstossen הָדַף, גָּרַשׁ, נדה *Pi.*
ausstrecken הָדָה, חָפַץ II, ישׁשׁ *Hi.*, כָּפַן, נָטָה u. *Hi.*, שָׁלַח u. *Pi.* (= *ar.* שְׁלַח); sich a. נטשׁ *Ni.*, שׂרע *Hithpa.*; ausgestr. sein נגר *Ni.*
ausstreichen *p.* [כפר I *Pu.*].
ausstreuen זרה I *Pi.*
aussuchen בקשׁ *Pi.*, תּוּר.
austeilen חלק II *Pi.*, נחל *Hi.*, פזר *Pi.*; *p.* חלק II *Ni.*
austilgen כחד *Hi.*
austreiben גָּרַשׁ.
austreten דּוּשׁ.
austrinken מָצָה.
austrocknen חרב I *Hi.*, יבשׁ

Bedrücker [חָמוֹץ], מֵץ, מֵצִיק, עָשׁוֹק.
Bedrückung לַחַץ, מְרוּצָה II, עֹצֶר, עֳנִי, עֹשֶׁק, שֹׁד II, תֹּךְ.
Bedürfnis צֹרֶךְ — *ar.* חַשְׁחָא.
beeilen, s. חָרַץ II, רוּץ.
beendigen בצע *Pi.*
beengen צוק I *Hi.*; beengt צַר I, b. s. צָרַר I.
beerben יָרַשׁ.
Beere גַּרְגַּר, vgl. בָּאְשׁ; *pl.* [פְּרָדוֹת], פֶּרֶט.
Beet מִגְדָּל, עֲרוּגָה.
befallen אָחַז, נָפַל; b. w. von einer Krankheit חָלָה.
befehden צָרַר II, שָׂטַם, שָׂטַן.
Befehl אֹמֶר, דַּבְּרָה, מַאֲמָר (= *ar.* מֵאמַר), מִפְקָד, מִצְוָה, פֶּה — *ar.* טְעֵם, פִּתְגָם — *pl.* פִּקּוּדִים; — königlicher B. דָּת (= *ar.*) — B. geben = befehlen.
befehlen אָמַר (= *ar.* אֲמַר), דִּבֶּר, פָּקַד, צוה *Pi.*
Befehlshaber אָדוֹן, שַׂר, *ar.* בְּעֵל טְעֵם, שִׁלְטוֹן — B.stelle מֶמְשָׁלָה.
befeinden אָיַב.
befestigen חזק *Pi.*, כון *Pil.*, *Hi.*, סָעַד, רָקַע — *ar.* תקף *Pa.* — befestigt בָּצוּר, בָּצִיר II; b. sein חָזַק; *p.* כון *Polal.*
Befestigung מִבְצָר I, מָצוֹר I.
befeuchten ירה II *Hi.*
befinden, s. הָיָה, מצא *Ni.*
Befinden שָׁלוֹם.
befindlich vgl. מצא *Ni.*
befleckt תְּבַלְּל; b. sein גאל II *Ni.*
Befleckung גֹּאַל, תֶּבֶל.
Beflügelter בַּעַל־כָּנָף.
befolgen שָׁמַע; nicht b. פָּרַע II.
Befolgung מַעֲנֶה.
befragen בָּעָה, דָּרַשׁ, שָׁאַל.
befreien דלה *Pi.*, ישע *Hi.*, נצל *Hi.* (= *ar. Ha.*), פָּדָה, פָּרַק, קָנָה — *ar.* שֵׁיזִב — *p.* פתח I *Ni.*
Befreiung גְּאוּלִים, פְּדוּת.
befremdend זָר, נָכְרִי.
befreunden, s. רעה II *Hithpa.*
befrieden שלם *Hi.*
befriedigen רצה *Hi.*, שׁוב *Hi.*; *p.* מלא *Ni.*, רָצָה;
befriedigt s. שָׁוָה I.
Befriedigung, mit B. בְּ 240a, שָׁלוֹם.
befruchten זָרַע, ילד *Hi.*, עבר *Pi.*; *p.* זרע *Hi.*
begatten, s. בּוֹא אֶל, רָבַע I, vgl. כָּרַע.
begeben, s. פָּנָה.
Begebenheiten דְּבָרִים.
begegnen פָּגַשׁ u. *Ni.*, קדם *Hi.*, קָרָא II, קָרָה u. *Ni.*; b. l. אנה III *Pi.*
Begegnis מִקְרֶה, קָרֶה; *pl.* עִתִּים.
Begegnung קְרִי.
begehn עָשָׂה I.
begehren אוה *Pi.*, *Hithpa.*, בָּעָה, חָמַד u. *Pi.*, תָּאַב I; *p. p.* חָמוּד, vgl. תַּאֲוָה; B. אַוָּה, אֲרֶשֶׁת, בַּקָּשָׁה, חַוָּה II, חֶמְדָּה, חֵפֶץ, חֵשֶׁק, מַחְמָד, רַעְיוֹן, תַּאֲבָה, תַּאֲוָה; B. erfüllen עָשָׂה בַּקָּשָׁה.
begehrenswert חָמוּד, vgl. תַּאֲוָה; b.würdig נֶחְמָד.
begeistert s. נבא *Ni.*
Begier(de) מַאֲוַי, נֶפֶשׁ.
begierig s. siehe begehren.
beginnen חלל I *Hi.*, יאל II *Hi.*
Beglaubigungszeichen תָּו.
begleiten הָלַךְ עִם, לָוָה I, שׁלח *Pi.*
Begleiter *pl.* אַנְשֵׁי פ׳.
beglücken ברך II *Pi.* — *ar.* צלח *Ha.* — *p.* ברך II *Ni.*
begraben קָבַר u. *Pi.*
Begräbnis קְבוּרָה; B.platz, allgemeiner קִבְרֵי בְּנֵי הָעָם.
begrenzen גָּבַל I.
Begriff, im B.e sein הָיָה לְ, חשב *Pi.*
begütert גִּבּוֹר.
Behaarung שֵׂעָר.
behacken *p.* עדר II *Ni.*
Behagen נִיחֹחַ, עֹנֶג.
behalten עָצַר, שָׁמַר.
Behälter אָפִיק, בַּיִת; vgl. אֵגֶל.
behandeln גָּמַל, נָתַן כְּ — *ar.* עֲבַד.
behändigen *p.* נתן *Ni.*
beharren לוּן I, עָמַד, קוּם.
beharrlich נִצַּחַת.
behauen חָטַב I, פָּסַל; B. גָּזִית, מַחְצֵב.
behaupten, s. כול *Pilp.*
beherrschen בָּעַל I, נָגַשׂ.
beherzigen כון *Pil.*
Behörde פְּקֻדָּה.
behüten נָצַר.
bei אֵצֶל, אֵת II, בְּ, לְ, עַל, עִם; — *ar.* לְוָת; עִם — b. alledem בְּכָל־זֹאת.
beichten ידה II *Hithpa.*
beide שְׁנַיִם.
beifügen סָפַח I, שִׁית עַל.
beigeben נָתַן עִם, פָּקַד.
beigesellen נָתַן עִם, סָפַח I, שִׁית עַל; s. b. [רע II *Pi.*]
Beil גַּרְזֶן, כַּשִּׁיל, *pl.* כֵּילַפּוֹת; vgl. Axt; B.blatt אֵת III.
Beilager מִשְׁכָּב.
beilegen vgl. נָתַן, שׂוּם.
beiliegen שָׁכַב, בּוֹא אֶל, יָדַע; B. שְׁכָבָה, שְׁכֹבֶת.
beimischen [ספח I *Pi.*]
Bein עֶצֶם I, רֶגֶל; B.schiene מִצְחָה.
beinahe כְּאַיִן, כִּמְעַט.
beiordnen פָּקַד.
beipflichten צדק *Hi.*
beisammen כְּאֶחָד, כְּאִישׁ אֶחָד.
Beisass גֵּר, תּוֹשָׁב.
Beischlaf מִשְׁכָּב, שְׁכֹבֶת; B. vollziehen נָתַן שְׁכֹבֶת.
Beischläfer(in) פִּילֶגֶשׁ — *ar.* vgl. דַּחֲוָה.
beisetzen בוא *Hi.*
Beispiel vgl. אָחָר 28b; warnendes B. שֵׁם.
beissen נָשַׁךְ u. *Pi.*
Beistand זְרוֹעַ.
beistehn הָיָה לְ, חזק *Hithpa.*, יצב *Hithpa.*, עָזַר, עָמַד עַל, קוּם, vgl. יָד עִם u. יָמִין I; *ar.* 930b.
beiwohnen זָבַל.
Beiwohnung עֹנָה.
beizählen שִׁית, *p.* vgl. מנה *Ni.*
bejahrt רַב.
bekannt יָדוּעַ; b. w. ידע *Ni.*, יָצָא, שמע *Ni.*
Bekannter מַכָּר.
Bekanntschaft מַדָּע, מֹדַעַת.

bekehren, s. שׁוּב.
bekennen זכר *Hi.*
beklagen נוד, שִׂיחַ II, sich אנן *Hithpo.*
bekleiden לבשׁ *Hi.* (*ar. Ha.*), עלה *Hi.*; *p. p.* מְכֻרְבָּל, לָבוּשׁ, מִתְכַּסֶּה, mit Fell בַּעַל שֵׂעָר.
bekommen פוק I *Hi.* — *ar.* שׁכח *Ha.*
bekräftigen עוד *Hi.*
bekränzen עטר *Pi.*
bekriegen גרה I *Hithpa.*
bekümmern יגה II *Hi.*; s. b. יָדַע; *p. p.* מַר; bekümmert s. דָּאַג, חלה *Ni.*, עָגֵם.
Bekümmernis דְּאָגָה, חֳלִי.
beladen טָעַן II; *p. p.* נָטִיל.
belagern חָנָה, לחם *Ni.*, נָצַר I, צור II, שָׁמַר; *p. p.* גְּדוּד II.
Belagerung מָצוֹר I; B.turm מָצוֹד; B.wall דָּיֵק, מָצוֹר I, סֹלְלָה, מְצוּרָה.
belasten טרח *Hi.*; *p. p.* כָּבֵד I.
belästigen יגע *Hi.*
belaubt עָבוֹת.
belauern נָצַר I, שָׁמַר.
beleben חיה *Pi.* (*Hi.*).
belegen צפה II *Pi.*
belehren אלף I *Pi.*, בין *Hi.*, ידע *Hi.*, חָנַךְ, יָסַר u. *Pi.*, ירה III *Hi.*, למד *Pi.*, יָעַץ, שׂכל I *Hi.*
Belehrung תּוֹרָה.
beleidigen חָמַס; *p.* כלם *Ho.*
belieben יאל II *Hi.*; beliebt נָאוָה, b. sein נאוה.
bellen נָבַח.
belohnen שׁלם *Pi.*
Belohnung עֵקֶב, s. Lohn.
bemächtigen, s. חזק *Hi.*
bemerken בִּין.
bemitleiden חָנַן I *Po.*
bemühen, s. יָגַע.
benagen עצם I *Pi.*, עָרַק.
benehmen, s. הָיָה לְ, vgl. בּוֹא.
benennen קָרָא I.
benetzen ירה II *Hi.*, רוה *Pi.* — *ar.* צבע *Pa.*
Benjaminit יְמִינִי.
benutzen, vgl. חלל I *Pi.*
beobachten חָזָה, נָצַר I, שָׁמַר u. *Ni.*

bepacken חָבַשׁ.
bepflanzen נָטַע.
bequemen, s. zu יאל II *Hi.*
beraten, sich *ar.* יעט *Ithpa.*
beratschlagen יסד *Ni.*
Beratschlagung חֵקֶר, סוֹד.
Beratung סוֹד.
berauben בצע *Pi.*, בָּקַק, גָּזַל I, ירשׁ *Hi.*, [קָבַע]; *p. p.* (der Kinder) שַׁכּוּל.
berauschen שׁכר *Pi.*, *Hi.*; sich b. שָׁכַר, *pt.* שֹׁתֶה שִׁכּוֹר; *p. p.* שִׁכּוֹר.
berechnen חָשַׁב u. *Pi.*, שָׁעַר II.
Berechnung חֶשְׁבּוֹן.
bereden פתה I *Pi.*; sich b. l. פתה I *Ni.*
beredt נְבוֹן דָּבָר.
beregnen *p.* מטר *Ni.*
bereichern עשׁר *Hi.*
bereit נָכוֹן, עָתִיד (=*ar.* עֲתִיד); b. s. הָיָה לְ; b. m. יטב *Hi.*, sich כון *Hithpal.*
bereiten חָרַשׁ I u. *Hi.*, כון *Hi.*, עָשָׂה I, עתד *Pi.*, פנה *Pi.*, פָּעַל, שׂוּם לְ, שׁוה II *Pi.*, שִׁית; bereitet s. כון *Pil.*, *Ni.*, עתד *Hithpa.*
bereitwillig נָדִיב, vgl. נְדָבָה.
bereuen vgl. שׁוב *Hi.*
Berg הַר, [הוֹר], חֶרֶשׂ I, צוּר I (= *ar.* טוּר) — B.feste מָעוֹז, מְצוּדָה, מְצוּדָה, מְצָד; B. gegend הַר; B.gipfel מְצָד, קֶרֶן, [תּוֹעָפוֹת]; B.höhe מְצָד; B.höhle חֹר II; B.krystall גָּבִישׁ, קֶרַח; B.lehne כָּתֵף; B.rot [שָׁשַׁר]; B.sattel [רֶכֶס]; B.schloss מְצָד; B.seite כָּתֵף; B.zinnober s. Bergrot.
bergen כסה I *Pi.*, סתר *Hi.*, צָפַן; s. b. חבא *Ni.*, חָסָה, סָכַךְ.
Bergung חָסוּת; B.ort מְעֹנָה; B.stätte מִפְלָט.
Bericht אִגֶּרֶת — *ar.* טְעֵם, פִּתְגָם — B.erstatten הֵשִׁיב דָּבָר.
Bersten רֹעָה.
berücken נשׁא II *Hi.*
berücksichtigen נכר II *Pi.*, *Hi.*, שָׁעָה.

berufen קָרָא I, שׁמע *Pi.*, *Hi.*; *p. p.* קָרִיא.
Berufung מִקְרָא.
beruhigen הסה *Hi.*, חשׁה I *Hi.*
Beruhigung מַרְפֵּא.
berühmt קָרוּא (I); b. s. ידע *Ni.*
berühren נוע *Hi.*, נָגַע.
Berührung, in B. gebracht w. נגשׁ *Ho.*
Beryll [שֹׁהַם, יָשְׁפֵה].
besäen זָרַע.
besänftigen חלה *Pi.*, שׁבח II *Pi.*, *Hi.*
Besatzung מַצָּב, [נְצִיב], עַם.
beschädigen *p. ar.* נזק *Pe.*
beschaffen, wie?, *qualis* כַּמָּה.
beschäftigen, s. דָּרַשׁ, נָהַג, סכן I *Hi.*, עלל *Po.*, עָנָה בְּ I, שִׂיחַ II, vgl. עָשָׂה I; beschäftigt s. דָּרַךְ לְ, עָשָׂה I.
Beschäftigung עִנְיָן, שִׂיחַ II.
beschämen בושׁ *Hi.*, הלל III *Po.*, חפר III *Hi.*, חתת *Hi.*, כלם *Hi.*; *p.* בּוֹשׁ, חָפֵר III, כלם *Ho.*, *Ni.*
Beschämung בּוּשָׁה, חֶסֶד I.
beschatten, *pt.* מֵצַל, *p.* צָלַל III.
Bescheid אֹמֶר, מַעֲנֶה; B. geben שׁוב *Hi.*
beschenken מגן *Pi.*, עָנָה I, שָׁחַד.
beschiessen יָדָה I, נכה *Hi.*
beschimpfen חסד *Pi.*, נבל II *Pi.*; *p.* קלה II *Ni.*, beschimpft s. כלם *Ni.*
Beschimpfung כְּלִמּוּת, כְּלִמּוֹת.
beschirmen חָפַף I, סָכַךְ u. *Hi.*
beschlafen בּוֹא אֶל, יָדַע, נָגַשׁ, שָׁגַל, שָׁכַב, vgl. נָגַע u. קָרַב I; *p.* שׁכב *Pu.*, *Ni.*
Beschlag, in B. nehmen ירשׁ *Hi.*, [נקשׁ *Pi.*]
beschlagen *p. p.* תָּפוּשׂ, vgl. 125a.
beschleichen [יָרַק].
beschleunigen בהל *Pi.*, חושׁ I *Hi.*, מהר *Pi.*
beschliessen גָּזַר I, דִּבֵּר, חָקַק, חָרַץ I, יָעַץ u. *Ni.*, עמד *Hi.*, vgl. לֵב; beschlossen

s. כָּלָה II. — *p. p. ar.* גְּזֵרָה.
Beschliessung von.. נֶחֱרֶצֶת.
Beschluss מִצְוָה, טַעַם — *ar.* גְּזֵרָה.
beschmutzen טנף *Pi.*
beschneiden מוּל, מָלַל II — עָשָׂה I (Nägel) — קצץ *Pi.* — B. der Reben זָמִיר; Beschnittensein גְּזֵרָה.
Beschneidung מוּלָה.
Beschränkung, ohne *ar.* דִּי־לָא כְתָב.
beschreiben תאר *Pi.*
beschreiten צָעַד.
beschuhen נָעַל u. *Hi.*
beschützen סָכַךְ, גָּנַן.
Beschwerde עִצָּבוֹן, טֹרַח, תְּלָאָה, תְּאֻנִים.
beschwerlich, sein כָּבֵד; b.m. יגע *Hi.*
beschwichtigen דמם, גָּעַר *Po.*, כָּפָה, שבח II *Pi.*, *Hi.*, שוה I *Pi.*
beschwören לחש *Pi.*, עוד *Hi.*, שבע *Hi.*
Beschwörer אַשָּׁף, vgl. אוֹב II.
Beschwörung לַחַשׁ; B.kunst vgl. אוֹב II.
besehen רָאָה; B. מַרְאָה.
beseitigen פנה *Pi.*; *p.* כרת *Ni.*
Besen מַטְאֲטֵא.
besetzen ירש *Hi.*, besetzt halten יָשַׁב.
besichtigen פָּקַד.
besiegeln [חָתַם].
besiegen יָכֹל, חָלַשׁ, חָזַק מִן (= *ar.* יְכִל), עָזַז, נָדַף, לָחַץ.
besingen עָנָה III u. *Pi.*, שִׁיר u. *Pil.*
Besinnung verlieren שָׁכַח.
Besitz נַחֲלָה, יְרֻשָּׁה, יְרֵשָׁה — בַּיִת, [מִמְשָׁק], מִקְנֶה, מִקְנָה, מֶשֶׁךְ u. [מֶשֶׁק?], מִשְׁלַח, [עֶצֶר], רְכוּשׁ; — im Besitze *ar.* בִּיַד; — erworbener B. יְגִיעַ; in festem B.e h. 111b; in B. kommen [בּוֹא בְּתֹקֶף], wieder in B. k. שׁוּב; in B. nehmen חָלַק II, יָרַשׁ, 532b, *ar.* חסן *Ha.* — sich in B. setzen אחז *Ni.*; B. verteilen vgl. נָחַל; aus dem B.e vertreiben ירש *Hi.*; — B.teil מַחֲלֹקֶת.
besitzberechtigt sein mit הָיָה חֵלֶק עִם.
besitzen בָּעַל I, יָרַשׁ, נגע *Hi.*, נָחַל u. *Hi.*, שָׁכַן, 305b; *p.* מצא *Ni.*
Besitzer אָדוֹן, בַּעַל, קֹנֶה, vgl. בֵּן; — B.in בַּעֲלָה.
Besitztum, B.ung חֹסֶן, אֲחֻזָּה, מוֹרָשׁ I, מוֹרָשָׁה, מִשְׁלָח, vgl. יָד 305b.
besonders לְבַד.
besonnen קַר־רוּחַ.
besorgen שרת *Pi.*; besorgt s. דָּאַג, פָּחַד עַל; vgl. צרר I; B. מִשְׁמֶרֶת, בַּקָּרָה.
Besorgung דֶּרֶךְ.
bespannen אָסַר.
besprengen נוּף I, רָסַס I.
bespringen עָלָה.
bespülen [בָּזָא].
besser vgl. בחר II *Ni.*, טוֹב מִן.
Besserung [חֲלִיפָה I].
Bestand תּוּשִׁיָּה, יְקוּם, אֱמֶת; B. h. בנה *Ni.*
beständig תָּמִיד, אֵיתָן, *ar.* בִּתְדִירָא — b. fliessend אֵיתָן, נֶאֱמָן; b. sein אמן *Ni.*
Beständigkeit אֱמוּנָה, אֱמֶת.
bestätigen חָתַם, עמד *Hi.*, קום *Pi.*, *Hi.*, *ar.* תקף *Pa.* — best. sein חָזַק.
beste, das טוֹב, חֵלֶב, מֵיטָב, מִבְחָר, מִבְחוֹר, רֹאשׁ — zum b.n לְ, לְנֶפֶשׁ, z. b. reden דִּבֶּר שָׁלוֹם לְ.
Bestechung כֹּפֶר IV, מַתָּנָה, שֹׁחַד, מַתַּת, vgl. 248b, שַׁלְמֹנִים.
bestehn הָיָה, יצב *Hithpa.*, כון *Ni.*, עָמַד, קום (= *ar.*); *pt.* יֵשׁ; b. m. יצב *Hi.*; B. תְּקוּמָה, עֹמֶד.
besteigen רָכַב, עָלָה.
bestellen יָסַד, יעד *Hi.*, כון *Hi.*, מנה *Pi.* (= *ar.* מנה *Pa.*), עמד *Hi.*, עתד *Pi.*, פקד *Hi.*, צוה *Pi.*, שׂוּם, שִׁית, שָׁלַח; *ar.* קום *Ha.* — zu etw. b. 306b; sich b. יעד *Ni.*; *p.* קום *Ho.*
Bestellung מַעֲמָד, מַצָּב.
bestimmen בָּרָה II, בָּרַר I, חָרַץ I, יכח *Hi.*, יָעַד, יָצַר, מנה *Pi.*, נצב *Hi.*, נָקַב, עמד *Hi.*, פָּרַשׁ, קָרָא I, שׂוּם, שִׁית, s. zu etw. b. יאל II *Hi.* — *p.* בדל *Ni.*; bestimmt(es) חֹק, מוֹעֵד, פְּקֻדָּה; b. s. עתד *Hithpa.*, פרש I *Pu.*, צפן *Ni.*
Bestimmung דָּבָר, מוֹעָדָה, מִצְוָה, תּוֹרָה; vgl. דָּת; nach der B. עַל־פִּי.
Bestrafung שְׁפוּט, שִׁלֻּמָה.
Bestrebungen פְּעֻלּוֹת.
bestreichen מָרַח, מָשַׁח, שעע I *Hi.*
bestreuen זָרַע I.
bestürmen רָהַב.
bestürzt נִדְהָם, נִמְהָר; b. w. חָפַז; b. s. בהל *Ni.*, b. m. בהל *Pi.*
Bestürzung בֶּהָלָה, מְבוּכָה, מְהוּמָה, [שֶׁבֶר I].
Besuch הֵלֶךְ.
besuchen דָּרַשׁ, פָּקַד, vgl. ראה *Ni.* 752b.
besudeln טנף *Pi.*
betagt מְלֵא יָמִים.
betasten מוּשׁ, מָשַׁשׁ u. *Hi.*; *p.* מעך *Pu.*
betäuben *p.* שָׁתָה — *ar.* שמם *Ethpo.* — *p.p.* מְשׁוֹמֵם; betäubt s. רָדַם, שמם *Hi.*
Betäubung שְׁמָמָה.
beteiligen, s. 196a.
beten עָתַר I u. *Hi.* — *ar.* צלא *Pa.*
beteuern עוד *Hi.*
Beteuerung vgl. 208b.
Bethaus בֵּית תְּפִלָּה.
betrachten בין *Hithpal.*, נכר II *Hi.*, צָפָה, רָאָה, שכל I *Hi.*, שאה II *Hithpa.*; genau b. בקר *Pi.*, פָּקַח.
Betrachtung הַכָּרָה, שִׂיחָה.
Betrag מִכְסָה.
betrauern נוּד; *p.* ספד *Ni.*
betreff, inb. *ar.* לְ, מִצַּד.
betreffen בּוֹא, מָצָא, נגע *Hi.*, קָרָא II, vgl. אֵת I, 2 u. דָּבָר 169a.

betreten דָּרַךְ u. *Hi.*; B. מָבוֹא.
betrinken, s. betrunken.
betrüben יגה II *Pi.*, כאה *Hi.*, כעס *Hi.*, מרר *Hi.*, עָכַר, עָצַב II u. *Pi.*; betrübt מַר II, נוּג, נָכֶה; *ar.* עֲצִיב — b. sein דכא *Pu.*, שָׁחַח, vgl. מַר II; mit betrübtem Herzen עַל לֵב רָע.
Betrübnis מַר II, מֶמֶר, מְרִירוּת, תַּאֲנִיָּה, עַצֶּבֶת.
Betrübung שֶׁבֶר I.
Betrug מַשָּׁאוֹן.
betrügen עָקַב I, עָשַׁק, פתה I *Pi.*, תלל II *Hi.*
Betrüger כִּילַי, vgl. מִרְמָה I.
betrunken שָׁכוּר, שִׁכּוֹר.
Bett מִטָּה, מִשְׁכָּב, עֶרֶשׂ; s. Fluss-, Wasserbett — B. decke בֶּגֶד I, כָּנָף, [מַכְבֵּר].
betteln דָּרַשׁ, שָׁאַל u. *Pi.*
beugen כרע *Hi.*, נטה *Hi.*, עות I *Pi.*; שנה II *Pi.* (Recht); s. b. חָנָה, כפף *Ni.*, כָּרַע, לפת *Ni.*, ענה II *Hithpa.*, שחה *Hithpal.*; *p.* שָׁחַח u. *Ni.*; gebeugt כָּפוּף, שַׁח; g. s. עוה *Ni.*, עָנָה II.
Beugung מֻטֶּה.
Beule עֹפֶל.
beunruhigen נוע *Hi.*, פרר *Pilp.*, רגז *Hi.*, vgl. זנב *Pi.*; *p.* פעם *Ni.*, *Hithpa.*
Beunruhigung זועה.
beurteilend, richtig, חָכָם.
Beute אֹכֶל, בַּז, בִּזָּה, חֲלִיצָה, טֶרֶף I, מַלְקוֹחַ, מְנָת, מְצוּדָה, מְשִׁסָּה, עַד III, פֶּרֶק, רְכוּשׁ, שָׁלָל; B. m. בָּזַז; B.teil חֵלֶק II.
Beutel כִּיס, צְרוֹר I.
Bevölkerung vgl. בַּת.
bevor בְּטֶרֶם, vgl. קַדְמָה.
bevorstehn כון *Ni.*; *pt.* עָתִיד, קָרוֹב.
bevorteilen בצע *Pi.*
bewachen נָטַר, נָצַר I, צָפָה I, שָׁמַר I.
bewahren מָנַע, מָשַׁךְ, נָטַר (= *ar.* נטר *Pe.*), צָפַן, שׂוּם, שָׁמַר I.
Bewahrung [שִׁמֻּר].
bewähren צָרַף; bewährt חָנִיךְ, vgl. בָּחַן; b. s. אמן *Ni.*
bewältigen רָדָה I.
Bewandtnis דִּבְרָה.
Bewässerung רִי.
bewegen, hin u. her נָדַד, נוף *Hi.*, קלל *Pilp.*; sich נוד u. *Hithpo.*; bewegt s. הָמָה, סער *Ni.*, רָחַשׁ.
beweglich s. פזז II *Pi.*
Bewegung, in B. geraten רָגַז, versetzen הום — *ar.* [ניח *Ha.*].
beweinen בָּכָה u. *Pi.*, תנה II *Pi.*
Beweis עֵד, תּוֹכַחַת, *pl.* עֵצְמוֹת; B.gründe vgl. גַּב.
beweisen יכח *Hi.*; B. תּוֹכַחַת.
bewerkstelligen, bewirken עָשָׂה I.
bewohnen יָשַׁב, שָׁכַן, vgl. עָבַד; bewohnt s. יָשַׁב u. *Ni.*, *Ho.*
Bewohner שָׁכֵן, vgl. בֵּן u. עַם; B.in נָוָה; B.schaft בַּת.
bewusstlos [768a].
Bewusstsein מַדָּע.
bezahlen כבד *Pi.*, רָצָה u. *Hi.*, שלם *Pi.*, שָׁקַל.
Bezahlung vgl. אֲגוֹרָה; B. opfer [שֶׁלֶם].
bezähmen חָטַם.
bezeichnen תאה *Pi.*, תאר *Pi.*, vgl. 17a; *p. p.* נִסְמָן.
bezeugt: es ist b. הוּעַד.
Beziehung, in לְ; in dieser B. עַל כָּכָה.
Bezirk גְּלִילָה, פֶּלֶךְ — *ar.* מְדִינָה.
Bezug, in B. auf, לְ.
bezwingen הָלַם.
biegen, *p. p.* גַּב; s. b. חָנָה, קָרַם.
Biegung חַמּוּק.
Biene דְּבוֹרָה; B.honig דְּבַשׁ.
Bild דְּמְיוֹן, צֶלֶם (= *ar.* צְלֵם), תַּבְנִית; B.säule סֶמֶל, סֵמֶל; B.werk יַצָּר.
bilden בָּנָה, יָצַר, עצב I *Pi.*, צור III; *p.* רקם *Pu.*
Bildner יוֹצֵר.
Bildnerei צַעֲצֻעִים.
Bildnis תְּמוּנָה.
Bildung יֵצֶר I, צוּרָה.
billig *adv.* בְּמִשְׁפָּט.
billigen יָטַב בְּעֵינֵי, ישר *Pi.*
Binde חִתּוּל.
Binde-balken מְחַבְּרוֹת; B. stäbe [חֲשׁוּקִים].
binden אָסַר, חָבַשׁ, עָקַד, קָשַׁר; *pt.* vgl. מָסֹרֶת; — *ar.* כפת *Pa.*, *p. Pe.* — *p. p.* אָזוּר; Garben אלם *Pi.*
binnen בֵּין.
Binsen אַגְמוֹן.
bis עַד (= *ar.*) — bis an, b. zu אֶל, לְ, עַד; b. dass *ar.* עַד; b. gen (עַד־) לָבֹא; b. nach עַד אַחַר; bis nicht עַד בִּלְתִּי, עַד בְּלִי *c. pf.*; b. zwischen עַד בֵּין.
Bissen פַּת.
bitte! אָנָּא od. אָנָּה, בִּי.
Bitte שְׁאֵלָה, מִשְׁאָלָה, [שְׁאֶלָה], שֵׁלָה I, תְּחִנָּה (= *ar.* שְׁאֵלָא), — *ar.* בָּעוּ.
bitten בָּעָה (= *ar.* בְּעָא) — בקש *Pi.*, עתר *Hi.*, פָּגַע u. *Hi.*, פלל II *Hithpa.*, שָׁאַל (= *ar.* שְׁאֵל); eindringlich b. שבע *Hi.* — B. תַּחֲנוּן.
bitter מַר II, מְרִירִי, מָרוֹר; b. s. מַר.
Bitterkeit מַר II, *pl.* מַמְרוֹרִים, תַּמְרוּרִים I.
bitterlich מַר II, vgl. תַּמְרוּרִים I.
blank vgl. מרט *Pu.*
Bläschen [יַבֶּלֶת].
Blasebalg מַפֻּחַ.
blasen נָפַח, נָשַׁף, פוּחַ — מָשַׁךְ, רוע *Hi.*
Blasphemie נֶאָצָה.
blass w. vgl. *ar.* זִיו.
Blässe יֵרָקוֹן.
Blatt *pl.* עָלֶה.
Blatter [יַבֶּלֶת]; *pl.* אֲבַעְבֻּעֹת.
Blech פַּח II, *pl.* רִקֻּעִים — mit Bl. überziehen רקע *Pi.*
Blei בְּדִיל, אֲנָךְ, עֹפֶרֶת; B. gewicht אֲנָךְ; B.stücke בְּדִיל.
bleiben ארך *Hi.*, דון, הָוָה II, [נָוָה I], לון, יָשַׁב, לֹא נִכְרַת, קוּם, עָמַד, שאר I *Ni.*, שָׁכַן;

b. l. נוח *Hi. B*; *pt.* אֵיתָן — *ar.* קְוָם.
Bleibstätte עֹמֶד.
bleiern vgl. Blei.
blenden עור II *Pi.*
Blick עַיִן.
blicken נבט *Pi.*, *Hi.*, עוּף, שׁוּר I, שָׁעָה, פָּנָה; geradeaus bl. ישׁר *Hi.*
blind עִוֵּר; bl. sein [שָׁעַע I].
Blindheit עִוֶּרֶת, עִוָּרוֹן, סַנְוֵרִים.
blinken צוּף I *Hi.*, vgl. בָּרָק.
Blitz בָּרָק — אוֹר, [בָּזָק], רֶשֶׁף, vgl. חֵץ, *pl.* אֵשׁ אֱלֹהִים; B.strahl קֶרֶן.
blitzen בָּרַק, vgl. הפך *Hithpa.*
Block מַהְפֶּכֶת, סַד.
blöde כֵּהֶה, רַךְ; b. s. כָּהָה.
bloss רַק, blosses Wort vgl. דָּבָר.
Blösse מַעַר, מַעֲרֻמִּים, עֶרְוָה, קָלוֹן, עֶרְיָה.
blühen נצץ *Hi.*, פָּרַח I, צוּץ I u. *Hi.*
Blume צִיץ I, נִצָּן, צִיצָה; B.nflor צִיץ I; B.nkelch גָּבִיעַ; *pl.* פְּקָעִים; B.nkränze vgl. צִיץ I; B.nverzierungen צִיץ I; s. auch Blüte.
Blüte אֵב (Baum-); נִצָּה, פֶּרַח, סְמָדַר, vgl. גִּבְעֹל; B. kelch גִּבְעֹל.
Blut דָּם, נֵצַח II; B. ausgiessen שִׁים דָּם; B.bad מַכַּת חֶרֶב, מַטְבֵּחַ; b.befleckt vgl. כתם *Ni.*; B.egel עֲלוּקָה; B.fluss זוֹב; b.gierig אִישׁ דָּמִים, vgl. 38a; B.rache vgl. בקשׁ *Pi.*; B.rächer גֹּאֵל (הַדָּם); B.schande נִדָּה; B.schuld מִשְׁפַּט ד׳, דָּמִים, דָּם, vgl. דָּרַשׁ; B.spuren vgl. עָקֹב; B.that דָּמִים; B.vergiessen [מִשְׂפָּח]; B.sverwandter בָּשָׂר, שְׁאֵר, vgl. עַצְמִי וּבְשָׂרִי.
Bock עַתּוּד, צָפִיר (= *ar.* צְפִיר), תַּיִשׁ.
Böckchen גְּדִי.
Boden vgl. מוֹצָא — [מִמְשָׁק]; קַרְקַע — *ar.* אֲרַע — zu B. strecken רטשׁ *Pi.*
Bogen קֶשֶׁת, [קֶשֶׁט]; B.schütze קַשָּׁת, מְטַחֲוֵי קֶשֶׁת (*pl.*), רֹמֵה ק׳; B.sehne מֵיתָר, [יֶתֶר I].
Bohne גֵּרָה II, פּוֹל.
bohren נָקַב, נָקַר.
Bollwerk גַּב.
borgen s. leihen.
borstig סָמָר.
bösartig רַע, מַמְאִיר.
böse רַע — *ar.* בִּאישׁ — b. s. רָעַע I; böses אָוֶן, רָעָה, b. anrichten *ar.* vgl. עֲבַד.
Bösewicht אִישׁ אָוֶן, נָלוֹז.
boshaft רַע.
Bosheit רָעָה, רֹעַ, רַע, בְּלִיַּעַל.
Bote מַלְאָךְ, צִיר I; B.lohn בְּשֹׂרָה.
Botschaft מַלְאָכוּת; frohe שְׁמוּעָה ט׳, בְּשֹׂרָה (טוֹבָה); frohe B. bringen בשׂר *Pi.*
Brand יְקוֹד, חָרוֹן, בְּעֵרָה, (*ar.* יְקֵדָא), נִקְלֶה, שְׂרֵפָה; B. des Getreides שְׁדֵפָה, שִׁדָּפוֹן; B.mal כִּי, כְּוִיָּה II; B.opfer עוֹלָה = *ar.* עֲלָת — B.opferaltar vgl. מִזְבֵּחַ; B. pfeile זִקִּים, זִיקוֹת; B.scheit אוּד; B.stätte שְׂרֵפָה; B. stelle מִכְוָה.
Brandung מִשְׁבָּר.
braten בִּשֵּׁל בָּאֵשׁ; Gebratenes צָלִי.
Braten צָלִי, צָלָה; B.pfanne מַחֲבַת.
brauchbar יָשָׁר.
brausen חָמַר I.
Braut כַּלָּה, vgl. אִשָּׁה; B. führer, als B. dienen [רעה II *Pi.*]; B.gemach חֶדֶר, חֻפָּה; B.schmuck כְּלִי; B.stand כְּלוּלוֹת.
Bräutigam חָתָן.
brav בֶּן־חַיִל.
Bravheit חַיִל.
Bravour גְּבוּרָה.
brechen פָּרַם, שָׁבַר I; — *ar.* פרק *Pe.* — Bund: חלל I *Pi.*, *Hi.*, שׁחת *Pi.*; Genick: עָרַף II; Steine: נסע *Hi.*; — B. רֹעָה, שֶׁבֶר I.
breit רָחָב; b.schlagen רקע *Pi.*; *p. p.* מְיֻשָּׁר.
Breite רֹחַב, רַחַב — *ar.* 916a, פְּתָי.
breiten רפד *Pi.*
Breitseite רֹחַב.
Bremsen זְבוּב, [קֶרֶץ].
brennen בָּעַר I, דָּלַק (= *ar.* דלק *Pe.*), חָרָה I, חָרַר II, יָקַד u. *Ho.* (= *ar.* יקד *Pe.*), שָׂרַף; B. שְׂרֵפָה — *ar.* יְקֵדָא.
Brennholz עֵצִים.
Bresche פֶּרֶץ I.
Brett קֶרֶשׁ, צֶלַע; B.ergerüste vgl. מִשְׁכָּן.
Brief אִגֶּרֶת (= *ar.* אִגְּרָא), מִכְתָּב, נִשְׁתְּוָן (= *ar.*), סֵפֶר; — *ar.* פִּתְגָם.
bringen אתה *Hi.* (= *ar.* אתה *Ha.*) — בּוֹא בְּ, בוא *Hi.*, מצא *Hi.*, נָשָׂא, לָקַח, הָלַךְ בְּ, עבר *Hi.*, [שׁוּר בְּ I]; *ar.* יבל *Ha.* — an einen andern Ort שׁנה II *Pi.*; heimlich vgl. גנב *Pu.* 158b; schnell מהר II *Pi.*; b.über נדח *Hi.*; b.um etw. גָּזַל I; wohin b. נוח *Hi. B*, סבב *Hi.*; *p.* סָבַב — *p. ar.* הלך *Pe.*
Brocken פַּת.
Brot לֶחֶם — דָּגָן; ungesäuertes מַצָּה I; B.korn לֶחֶם; B.krume נִקֻּדִים; B. kuchen לֶחֶם, מָעוֹג, עֻגָה, [צְלוּל]; B.laib כִּכַּר לֶחֶם.
Bruch שֶׁבֶר, שִׁבּוּר I; B.stein מַסָּע I; B.stück *ar.* [קְצָת].
Brücke מַעְבָּרָה.
Bruder אָח — *ar.* אַח.
Brüderschaft אַחֲוָה.
brüllen נָאַק, נָעַר I, שָׁאַג — B. שְׁאָגָה.
brummen הָמָה.
Brunnen בְּאֵר, בַּיִר.
Brunst תַּאֲנָה, עֲגָבָה; B.zeit חֹדֶשׁ I.
brünstig s. יָחַם, עָגַב.
Brust חָזֶה (= *ar.* חֲדִי), שַׁד, vgl. בֶּטֶן; *pl.* שָׁדַיִם; B. höhle קֶרֶב; B.kern, B. scheide חָזֶה; B.schild חֹשֶׁן.
brüsten, s. הדר *Hithpa.*, כבד *Hithpa.*, עלה *Hithpa.*
Brut זֶרַע, [פִּרְחָח], תַּרְבּוּת;

junge B. אֶפְרֹחַ; B.stätte [מָנוֹן].
brutal behandeln עמר II *Hithpa.*
brüten דָּגַר, רָבַץ, [רחף *Pi.*].
Bubastis פִּי־בֶסֶת.
Bube עֲוִיל, *pl.* תַּעֲלוּלִים.
Buch סֵפֶר (= *ar.* סְפַר) — כְּתָב, סִפְרָה; B.rolle מְגִלָּה (= *ar.*), מ׳ סֵפֶר.
Bucht מִפְרָץ.
Buckel גַּב.
buckelig גִּבֵּן.
bücken, s. שָׁחַח, שָׁכַךְ.
Bug זְרוֹעַ.
Buhle רֵעַ, vgl. אהב *Pi. pt.*; B.schaften אֲהָבִים, אֲ׳.
buhlen s. huren.
Buhler זָר, עֹגֵב, פִּילֶגֶשׁ; B.in זָרָה, קְדֵשָׁה.
Buhlerei זְנוּנִים.
Buhlerlohn נָדָן, נֵדֶה, אֶתְנַן II.
Bühne כִּיּוֹר.
Bund = *foedus* בְּרִית; vgl. בְּרָכָה; B.schliessen כָּרַת, s. auch Bündnis; b.brüchig בָּגוֹד; B.esbuch סֵפֶר הַבְּרִית; B.eid vgl. שְׁבוּעָה; B.genosse אָח; B.lade אֲרוֹן הַבְּרִית, 598b; B.mittler vgl. בְּרִית; B.opfer [שֶׁלֶם]; B.vertrag אָלָה; B.zeichen אוֹת, א׳ בְּרִית.
Bündel אֲגֻדָּה, צְרוֹר I.
Bündnis בְּרִית, מַסֵּכָה, festes אֲמָנָה.
bunt vgl. רִקְמָה; b.gestreiftes חֲטֻבוֹת; b.gewirktes בְּרֹמִים, רִקְמָה.
Buntwirker רֹקֵם.
Bürde אֶכֶף.
Burg אַרְמוֹן, בִּירָה, (*ar.* בִּירְתָא), מְסַגֶּרֶת, מְצָד, עִיר I, שַׁעַר I.
Bürge(n) (*vades*) בְּנֵי אַחֲרוֹן, תַּעֲרוּבוֹת; B. sein עָרַב I.
bürgen עָרַב I.
Bürger vgl. אִישׁ, בַּעַל, 866a.
Bürgschaft עֲרֻבָּה, תַּעֲרוּבָה; B. leisten עָרַב I.
Bursche נַעַר I.

Busen חֹב, חֵיק, חֹצֶן.
Busse auflegen עָנַשׁ.
büssen (*intr.*) אשׁם *Ni.*, ענשׁ *Ni.*, vgl. נָשָׂא 546b.
Bussgeld כֶּסֶף חַטָּאוֹת.
Butter חֶמְאָה; B.milch מַחֲמָאֹת.
Byssus בּוּץ, [חוּר I], שֵׁשׁ III.

C.

Die eingebürgerten Fremdwörter suche man unter K und Z.

Canopus [כְּסִיל II].
Cardamome vgl. אֲהָלִים.
Cassia קְצִיעָה.
Celebrieren, eines Festes, זָכַר.
Cement מֶלֶט.
Cerast שְׁפִיפֹן.
cernieren נָצַר I, שָׁמַר I.
Chaldäer כַּשְׂדִּים vgl. *ar.* כַּשְׂדָּי.
Chalkis [צוֹבָה].
Chamäleon [תִּנְשֶׁמֶת].
Chaos תְּהוֹם.
Charakter רוּחַ.
Cherub כְּרוּב.
Chinesen [סִינִים].
Chor מַקְהֵל, שִׁיר, *pl.* הֻיְּדוֹת, vgl. תּוֹדָה.
Chronik דִּבְרֵי הַיָּמִים.
Chrysolith [תַּרְשִׁישׁ II].
Chrysopras [שֹׁהַם].
Chrysorrhoas אֲמָנָה II.
Cisterne בּוֹר, [כָּרָה].
Citadelle vgl. אַרְמוֹן.
citieren מָשַׁל I.
Clan מִשְׁפָּחָה.
Coccus שָׁנִי, תּוֹלַעַת; m. C. gefärbtes Zeug תּוֹלָע I; C.wurm תּוֹלַעַת שָׁנִי.
Coloquinten [פַּקֻּעָה].
Consul, römischer, קָצִין.
Contouren s. Konturen.
Contrahenten s. Kontr.
Cousine בַּת דּוֹד.
Crocus s. Krokus.
Cymbeln צֶלְצְלִים.
Cyperblume כֹּפֶר III.
Cypresse בְּרוֹשׁ, בְּרוֹת.
Cyprier *pl.* כִּתִּים.
Cyrus כּוֹרֶשׁ.

D.

Da אָז, הִנֵּה, שָׁם — אִם, וְ, כִּי, לְפִי *c. inf.*; — und da *ar.* וְ — da wo *ar.* אֲתַר דִּי — da — dort: שָׁם—שָׁם; da endlich *ar.* עַד; da sein vgl. unten.
dabei vgl. אַף; d. s. vgl. שָׁם.
Dach גָּג, [צֹהַר]; ohne D. vgl. קָטַר II; D.traufe דֶּלֶף.
dafür dass עֵקֶב כִּי, ע׳ אֲשֶׁר, שֶׁ׳, תַּחַת *c. inf.*, ת׳ כִּי.
dagegen אוּלָם I, מִנֶּגֶד.
daher = *inde* מִשָּׁם; = *itaque* אַף I, גַּם.
daherschreiten צָעַד.
daherschweben דָּאָה.
dahin שָׁם, שָׁמָּה.
dahinfahren חָלַף I; d. l. רכב *Hi.*
dahinfliegen סער *Po.*
dahinnehmen *p.* סָפָה.
dahinschreiten [דדה *Hithpa.*].
dahinschwinden vgl. חֲלוֹף.
dahinsegeln 480b.
dahinsein גזר *Ni.*, גָּלָה, היה *Ni.*
daliegen שָׁכַב; *pt.* נֹפֵל.
damals אָז(מֵ), vgl. כַּיּוֹם.
Damaskus דַּמֶּשֶׂק, דַּרְמֶשֶׂק.
Damast דְּמֶשֶׁק; D.wirker חֹשֵׁב; D.w.arbeit מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב.
damit לְ *c. inf.*, לְבַעֲבוּר; *ar.* (דִּי(לְמָה, וְ — d. nicht פֶּן; *ar.* דִּי לָא.
Damm נֵד, [מְזִיחַ].
dämmen, s. סלל *Hithpo.*
Dämon שָׂעִיר, *pl.* שֵׁדִים.
dampfen *pt.* עָשֵׁן.
dämpfen *p.* שָׁחַח; ged. s. שָׁפֵל.
Dank — opfer זֶבַח שְׁלָמִים, שֶׁלֶם, תּוֹדָה; D.sagung תּוֹדָה.
dankbar, sich — erinnern זָכַר.
danken ברך II *Pi.*, ידה *Hi.*
dann אָז, וְ, כֵּן I, שָׁם, vgl. עַתָּה 650b; und d. *ar.* וְ.
darauf אַחֲרֵי כֵן(מֵ) — *ar.* בָּתַר דְּנָה, אַחֲרֵי דְנָה, אֱדַיִן.
daraus מִשָּׁם.
darben רוּשׁ.
darbieten, s. 473b.

dingen שָׂכַר, [תָּנָה I].
Dinkel כֻּסֶּמֶת.
direkt vgl. ישׁר.
dirigieren נצח I *Pi.*
Dirne=*puella* נַעֲרָה I, נַעַר I.
dispensieren סָלַח.
Distel [חוֹחַ].
distinkt מְפֹרָשׁ — *ar.* מְפָרַשׁ.
Dithyrambus [שִׁגָּיוֹן].
Diwan עֶרֶשׂ, מִטָּה.
doch אָכֵן, גַּם, וְ — dòch אֵפוֹא, ־נָא.
Docht פִּשְׁתָּה.
Dolmetscher מֵלִיץ.
Domäne רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ.
Donner רַעַ I, רַעַם; D.wetter שׁוֹאָה.
donnern רעם *Hi.*, vgl. קוֹל.
Doppel — erbe 107b; D. schneiden פִּיפִיּוֹת; D.thüren דְּלָתַיִם.
doppelt legen כָּפַל.
doppeltes כֶּפֶל, מִשְׁנֶה, vgl. שְׁנַיִם.
Dorf כָּפָר, כֹּפֶר I.
Dorn(en) [בַּרְקָנִים], חוֹחַ, סִיר II, קוֹץ, צְנִינִים, צֵן, סִלּוֹן I, שַׁיִת, שַׂךְ — *coll.* שָׁמִיר I; D.gehege נַעֲצוּץ, שָׁמִיר I; D.gesträuch קוֹץ I; D.gestrüpp דַּרְדַּר, קוֹץ I, שַׁיִת; D.hecke מְסוּכָה, מְשׂוּכָה, סִיר II, צֵן; D.strauch מְשֻׂכָה, סְנֶה, חֵדֶק, חֶדֶק.
dort שָׁם (= *ar.* תַּמָּה); von d. מֵאֵת זֶה; *ar.* מִן־תַּמָּה.
dorthin הָלְאָה, עַד־כֹּה, שָׁם, שָׁמָּה.
Dotter חַלָּמוּת.
Drache תַּנִּין.
drängen אוּץ, אָכַף, אלץ *Pi.* אָנַס (= *ar.* אנס *Pe.*), דָּחַק, חָזַק, ינה *Hi.*, לָחַץ, נָגַשׂ, צוק I *Hi.*, רָהַב.
Drangsal לַחַץ; D.zeit עֵת צָרָה.
draussen בַּחוּץ, חוּצָה, חוּץ, לַחוּצָה, לַחוּץ.
Drechslerarbeit מִקְשֶׁה, מִקְשָׁה I.
drehbar גָּלִיל.
drehen, s. סָבַב.
Drehung [גַּבְלֻת].

drei שָׁלשׁ (= *ar.* תְּלָת I); in drei Teile teilen שׁלשׁ *Pi.*
dreifach מְשֻׁלָּשׁ.
dreijährig מְשֻׁלָּשׁ.
dreimal שָׁלשׁ פְּעָמִים.
dreissig שְׁלשִׁים = *ar.* תְּלָתִין.
Dreizack [קִלְּשׁוֹן].
Dreizahl *ar.* vgl. תְּלָת.
dreizehn שְׁלשׁ־עֶשְׂרֵה.
dreizinkig vgl. שֵׁן.
dreschen דּוּשׁ; *p. p.* מְדוּשָׁה.
Dreschschlitten [בַּרְקָנִים], מוֹרַג; D.tenne גֹּרֶן; D.wagen עֲגָלָה; D.walze חָרוּץ III; D.zeit דַּיִשׁ.
dringen, in jem. אוּץ, אלץ *Pi.*, בקשׁ *Pi.*, פָּגַע, פָּצַר, צוק I *Hi.*; *pt.* נָחוּץ, פָּרַץ.
drinnen פְּנִימָה.
Drittel שָׁלִישׁ I, שְׁלִישִׁית.
drittelmassweise שָׁלִישׁ I.
dritter שְׁלִישִׁי (= תְּלִיתָי); dritte ־ִית (=*ar.* תְּלִיתָאָה), vgl. *ar.* תְּלַת II u. תַּלְתִּי.
drohen דִּבֵּר; *pt.* קָשֶׁה, בְּיָד, רָמָה; D. גְּעָרָה.
Drommetengeschmetter תְּרוּעָה; D.tag יוֹם ת׳.
drüben, dort dr. מֵעֵבֶר הַלָּז.
drüber s. darüber.
Druck אֶכֶף, כֹּבֶד, עֹצֶר.
drücken דָּחַק, לָחַץ, מָעַךְ, רָצַץ, נָגַשׂ; *pass.* שָׁחַח; *pt.* כָּבֵד; *p. p.* נִקְשָׁה, vgl. עָנָו; D. מִיץ.
du אַתָּה; *fem.* אַתְּ — *ar.* אַנְתָּה.
ducken, s. שָׁכַךְ.
Duft רֵיחַ, נֶפֶשׁ, [עָתָר II]; D.opfer [אַזְכָּרָה].
duften, l. פוח *Hi.*
dulden *pt.* עָמֵל; d. müssen vgl. שָׁתָה II.
dumm בַּעַר, נָבוּב; d. sein טמה *Ni.*; d. s., d. w. בָּעַר II u. *Ni.*
dumpf w. עָמַד.
Dünger דֹּמֶן; D.haufen אַשְׁפֹּת; D.stätte מַדְמֵנָה.
dunkel אָפֵל, חָשֹׁךְ, vgl. מַחְשָׁךְ; d. s. חשׁך *Hi.*, עוּף II; d. w. צָלַל III.
Dunkelheit צֵל.

dünken, s. vgl. עַיִן — was gut dünkt *ar.* חֲזֵה.
dünn דַּק, vgl. רַק, דֹּק; מְיֻשָּׁר.
Dünnheit דֹּק, רַקָּה.
Dunst [אֵד], *pl.* נְשִׂיאִים.
Duplum מִשְׁנֶה.
durch בְּעַד, בְּ, מִן, לְ, מִפְּנֵי; d. — hin בְּ.
durchbohren דָּקַר, חָלַל II u. *Pi.*, *Po.*, חָלַף II, נָקַב; *pass.* טען I *Pu.*; *p. p.* חָלָל II.
Durchbohrtsein חַלּוֹת.
Durchbohrungen מַדְקְרוֹת.
durchbrechen בקע *Hi.*, הָרַס, חָתַר, פָּרַץ, קָרַע; d. l. שבר I *Hi.*
Durchbruch פֶּרֶץ I.
durchdringen לָבַשׁ, עָבַר, צָלַח.
durchfeuchten *p.* שקה *Pu.*
durchforschen שׁוט I *Pil.*
durchführen כלה I *Pi.*, עבר *Hi.*, צלח *Hi.*
durchgehn בָּרַח u. *Hi.*, עָבַר, [שָׁמַט].
durchgucken צוּף II *Hi.*
durchirren תָּעָה.
durchlöchert נָקוּב.
durchmustern חָפַר II.
durchnässt s. רָטַב.
durchräuchert [מְקֻטֶּרֶת].
durchschauen חָקַר; *pass.* ידע *Ni.*
durchschlagen מָחַק.
durchschneiden [בָּזָא], חָתַר, פסג *Pi.*; mitten d. כָּרַת; durchschn. s. חצץ *Pu.*
durchschreiten עָבַר, צָעַד.
durchsetzen יָכֹל, צלח *Hi.*
durchstechen נָקַב, רָצַע.
durchstossen דָּקַר, נכה *Hi.*
durchstreifen סבב *Po.*
durchsuchen משׁשׁ *Pi.*, פאר I *Pi.*, שׁוט I *Pil.*; *pass.* בעה *Ni.*, חפשׂ *Ni.*
durchtasten משׁשׁ *Pi.*
durchwandeln פסג *Pi.*
durchziehen הָלַךְ, סָבַב, סָחַר, עָבַר.
dürfen יָכֹל; nicht d. אֵין לְ, *ar.* 922a.
dürftig אִישׁ מַחְסוֹר, אֶבְיוֹן, [מְסֻכָּן]; d. sein רוּשׁ.
Dürftigkeit מַחְסוֹר.

dürr רַק, דַּק, vgl. צְחִיחָה; dürre Gegenden חֲרֵרִים.
Dürre בַּצֹּרֶת.
Durst צָמָא, צִמְאָה; D. stillen שָׁבַר צָמָא.
dürsten צָמֵא; *pt.* צָמֵא; D. תַּלְאֻבוֹת.
durstig צָמֵא.

E.

eben יָשָׁר; e. m. ישׁר *Pi.*
eben damit לָכֵן; e. deshalb *ar.* כָּל־קֳבֵל דְּנָה; e. d. weil כָּל־קֳ׳ דִּי.
ebendieser vgl. עֶצֶם; ebenso כְּזֹ׳, כָּזֹאת.
Ebenbild דְּמוּת, תַּבְנִית.
Ebene בִּקְעָה (= *ar.* בִּקְעָא), שָׁוֵה, מִישׁוֹר I.
eb(e)nen ישׁר *Pi.*, *Hi.*, פלס *Pi.*, שׁוה I *Pi.*
Ebenholz [הָבְנִי].
Eber חֲזִיר.
echt אֱמֶת, טוֹב, כֵּן II, צָרוּף.
Ecke פִּנָּה, מִקְצוֹעַ, זָוִית.
Eckräume [מְהֻקְצָעוֹת]; E.säule זָוִית; E.stein אֶבֶן פִּנָּה; E.thor שַׁעַר הַפִּנָּה.
edel שׁוֹעַ I, עָשִׁיר, נָדִיב, נָגִיד; e. gesinnt נָדִיב; vgl. Edler.
Edelstein אֶבֶן, יְקָרָה, א׳.
Edeltrauben שֹׂרֵק, שָׂרֹק.
Edikt אִגֶּרֶת, טַעַם, פִּתְגָם — *ar.* קְיָם, פִּתְגָם, טְעֵם — ein E. ergehn l. *ar.* שִׂים טְעֵם.
Edler אָצִיל II, חֹר I; *pl.* שָׂרִים, פַּרְתְּמִים, נְקוּבִים.
Edom אֱדוֹם.
eggen שׂדד *Pi.*
Ehe brechen נָאַף u. *Pi.*; E.brecher זָר; E.brecherin זָרָה; E.bruch נִאֻפִים, נַאֲפוּפִים; E.bund בְּרִית; E.frau אִשָּׁה; E.herr אָדוֹן, אִישׁ, בַּעַל I, E. sein בָּעַל I; E.mann אִישׁ, גֶּבֶר; E.scheidung כְּרִיתוּת; E.weib אִשָּׁה.
ehe (בְּ)טֶרֶם, לִפְנֵי *c. inf.*
ehegestern שִׁלְשׁוֹם.
ehemalig רִאשׁוֹן.
ehern נָחוּשׁ, vgl. נְחוּשָׁה, נְחֹשֶׁת.
Ehre גֹּדֶל, הָדָר, יְקָר (= *ar.*), כָּבוֹד, תִּפְאֶרֶת; in E. stehn כָּבֵד; sich E. erzeigen כבד *Hithpa.*; sich als geehrt betrachten כבד *Ni.*; zu E.n bringen נָשָׂא רֹאשׁ פּ׳.
ehren הָדַר (= *ar.* הדר *Pa.*), כבד *Pi.*; geehrt יָקָר (*ar.* יַקִּיר), g. s. יָקַר.
Ehrfurcht יִרְאָה; E. bezeigen *ar.* הדר *Pa.*; — E. h. יָרֵא; ehrfürchtig חָרֵד.
Ehrenname, einen E. geben כנה I *Pi.*; E. stellen מְרוֹמִים, s. in hohen E. befinden, *ar.* צלח *Ha.*
ehrlich שָׁלֵם.
ehrlos בְּלִי־שֵׁם.
ehrwürdig נוֹרָא.
ei! הֶאָח.
Ei בֵּיצָה; E.er legen מלט, יָלַד *Pi.*; E.dotter חַלָּמוּת; E. weiss רִיר ח׳.
Eiche אַלָּה I, vgl. איל II, אַלּוֹן.
Eid שְׁבוּעָה; falscher E. [אָלָה]; einen E. auferlegen 549a.
Eidam חָתָן.
Eidechse [חֹמֶט], כֹּחַ II, לְטָאָה, צָב II, [שְׂמָמִית].
Eifer חֵמָה I, קִנְאָה.
eifern קנא *Pi.*
Eifersucht קִנְאָה.
eifersüchtig קַנָּא; e. s. צָרַר II, קנא *Pi.*
eifrig חָרוּץ IV, קַנָּא, קַנּוֹא; — *ar.* [בִּתְדִירָא] — e. s. חרה I *Hi.*, רוץ, שׁכם *Hi.*; e. w. חָרַץ II.
Eigenschaft, gute טוֹבָה; preiswürdige E.en [תְּהִלּוֹת].
eigensinnig אִישׁ תּוֹכָחוֹת.
Eigentum קִנְיָן, סְגֻלָּה, נַחֲלָה.
Eigenwille תַּאֲוָה.
Eilbote רָץ.
Eile חִישׁ, מְהֵרָה, [מִפְלָט] — *ar.* בְּהִילוּ; in E. *ar.* בְּהִתְבְּהָלָה.
eilen אוּץ, בָּרַח, דחף *Ni.*, חושׁ I u. *Hi.*, מהר II *Pi.*; e. zu thun בהל *Ni.*, *Pi.*
eilend דָּחוּף; eilends חִישׁ, מְהֵרָה, vgl. מהר II.
eilf s. elf.
eilig vgl. מהר II *Pi.*, [מַהֵר], נָחוּץ, vgl. קדם *Pi.* u. רוץ *Hi.*
einackern חָרַשׁ I.
einander vgl. אָח.
einäschern [דשׁן *Pi.*].
einätzen *p. p.* קַעֲקַע.
einbalsamieren חָנַט I; E. חֲנֻטִים.
einbilden, s. דמה I *Pi.*
einbinden צָרַר I.
einblasen נָפַח בְּ.
einbrechen הָרַס, חָתַר, פָּרַץ.
einbrocken *p. p.* פָּרָק.
Einbruch מַחְתֶּרֶת; vgl. פֶּרֶץ.
eindringen בּוֹא, בָּקַע u. *Hi.*, צָלַח, נָחַת, צָנַח; E. גְּדוּד II.
eindringlich *ar. f.* מְהַחְצְפָה.
einengen צוּר II.
Einengung מוּצָק II.
einer אֶחָד, חַד; *f.* אַחַת; — *ar.* חַד, *f.* חֲדָה — der e. — der andere vgl. אָח, אָחוֹת, אִשָּׁה, אִישׁ, אֶחָד, רֵעַ; ein u. derselbe אֶחָד.
einfallen נָפַל, בָּלָה; *p. p.* זֹעֵף.
Einfalt פֶּתִי II, פְּתַיּוּת, תֹּם.
einfältig פֶּתִי I, פֹּתֶה; *adv.* פִּתְאֹם; e. s. פָּתָה.
einfangen אָחַז.
einfassen מלא *Pi.*, תָּפַשׂ; *pass.* סבב *Ho.*; *p. p.* אָחוּז בְּ, [מְאֻחָזִים], תָּפוּשׂ, vgl. fassen.
Einfassung כַּרְכֹּב, מִסְגֶּרֶת, מַעֲקֶה, עֲזָרָה; — Edelsteine: מִלֻּאָה, מִלֻּאִים, מִלֵּאת — טִירָה; vgl. Fassung.
einführen בוא *Hi.*
Einführung vgl. יָד 306a.
einfüllen מלא *Pi.*
Eingang [אִיתוֹן], בִּאָה, מָבוֹא, שַׁעַר I, פֶּתַח, פֶּה, מוּבָא — *ar.* vgl. מֶעָל.
eingeben נָתַן בְּ.
eingeboren (*innatus*) אֶזְרָח.
eingedenk זָכוּר, e. s. זָכַר.
eingehn עָבַר, בּוֹא; E. מָבוֹא.
eingegangen (*intermortuus*) יָבֵשׁ.
Eingeweide [לְחוּם], מֵעָה (= *ar.* מְעִין), קֶרֶב, רַחֲמִים.
eingiessen מלא *Pi.*
eingraben חָקַק, חָרַת, פתח II

Pi.; Eingegrabenes מְחֻקָּה, חָרוּץ II, פִּתּוּחַ.
eingreifen אָחַז בְּ.
Einhalt מַעְצוֹר, מַעְצָר; E. thun (*n. act.*) מַעְצָר.
einhalten *p.* קום *Ho.*
einhauen חָקַק; *p.* חצב *Ni.*; E. גְּדוּד II.
einheimsen *pass.* בּוֹא.
einherfahren עוּף, רָכַב; E. מַעֲרָב.
einherfluten שָׁטַף.
einhergehn אשר I *Pi.*, הלך *Pi.*, *Hithpa.* (= *ar.* הלך *Pa.*) — E. הֲלִיכָה.
einherkommen הלך *Hithpa.*
einherschreiten צָעַד.
einhersprengen פּוּשׁ I.
einherstürmen שׂער II *Hithpa.*
einherstürzen שָׁטַף.
einhertreten דָּרַךְ.
einherwälzen, s. גלל *Hithpalp.*
einherziehen דדה *Hithpa.*, שׂער II *Hithpa.*; E. צְעָדָה.
einholen דָּבַק u. *Hi.*, נשׂג *Hi.*
einhüllen, s. סתר *Ni.*
einige אֲנָשִׁים, אֲחָדִים; vgl. יָמִים 316a, מִן 457b.
einigen יחד *Pi.*
Einigkeit מֵישָׁרִים.
einkehren בּוֹא, לון I, נָטָה, סוּר — *ar.* שׁרא *Pe.*
einkommen בּוֹא — E. *ar.* [אַפְּתֹם].
einladen קָרָא I, vgl. 505a.
Einlass erhalten בּוֹא בְּ.
einlassen, s. בּוֹא בְּ, גרה I *Hithp.*, ערב I *Hithp.*
einlegen שׂוּם בְּ — *p. ar.* שׂים *Hithpe.*
einlernen *p. p.* מְלֻמָּד.
einlösen גָּאַל I.
Einlösung גְּאֻלָּה.
einmal (בְּ)אַחַת; vgl. ־נָא.
einmütig שְׁכֶם אֶחָד.
einnehmen ירשׁ *Pi.*, *Hi.*, נכה *Hi.*, לָקַח, לָכַד, תָּפַשׂ; *pass.* בקע *Ho.*
Einöde יְשִׁימוֹן, מִדְבָּר I, תֹּהוּ.
Einrede תּוֹכַחַת.
einreissen הָרַס u. *Pi.*, פָּרַץ, שׁסע *Pi.*
einrichten כון *Hi.*
Einrichtung תְּכוּנָה, תָּכְנִית; vgl. יָד 306a.
einrühren בָּלַל; *p. p.* מֻרְבָּךְ.
einsam בּוֹדֵד, חָדֵל, יָחִיד, עֲרִירִי, שֹׁמֵם; e. s. שׁמם *Ni.*
einsammeln אָסַף, לקט *Pi.*; עשׂר *Hi.* (Zehnten); E. אֹסֶף.
einschärfen עוד *Hi.*, שׁנן *Pi.*
einschlafen יָשֵׁן I.
einschläfern ישׁן I *Pi.*
Einschlag עֵרֶב.
einschlagen נָטַע, תָּקַע — Weg: פלס *Pi.*
einschliessen חָבַשׁ u. *Pi.*, סוך I, סָגַר u. *Hi.*, נָצַר I, כָּלָא *Hi.*, צוּר I, צָמַת; sich עגן *Ni.*
Einschliessung סֹהַר.
einschlürfen *p.* מצה *Ni.*
Einschluss מָצוֹר I.
einschmeichelnd sein מלץ *Ni.*
einschneiden חָרַשׁ I, קָלַע, שָׂרַט, שָׁסַע; *pt.* חָרוּץ III.
Einschnitt גְּדוּדָה, שֶׂרֶט, שָׂרֶטֶת; s. E.e machen גדד *Hithpo.*, חקה *Hithpa.*, שָׂרַט.
einschrumpfen [עָבַשׁ].
einsehen בִּין, חָזָה, רָאָה; *ar.* יְדַע.
einsetzen נָסַךְ, נצב *Hi.*, עָשָׂה I, שִׁית, שׂוּם (= *ar.* שׂים *Pe.*), — *ar.* מנה *Pa.*, קום *Ha.*
Einsicht בִּינָה (= *ar.*), דַּעַת, שֵׂכֶל, הַשְׂכֵּיל, [שֶׂכְוִי], לֶקַח, שֶׂכֶל, תְּבוּנָה, תּוּשִׁיָּה, vgl. רוּחַ; *ar.* מַנְדַּע, שָׂכְלְתָנוּ — E. haben בִּין u. *Hi.*, יָדַע בִּינָה, שׂכל I *Hi.*; E. gewinnen .... בין *Ni.* m. לבב I, יָדַע (בִּינָה), בְּ בִּינָה u. *Ni.*; E. verleihen בין *Hi.*
einsichtig vgl. תְּבוּנָה.
einsichtsvoll נָבוֹן, יוֹדֵעַ בִּינָה; e. s. שׂכל I *Hi.*
einsinken שָׁפֵל; *p. p.* שָׁפָל.
einsperren עָצַר, צָרַר I.
einsprengen זָרַק.
einstechen נָתַן בְּ.
Einstecken אֲסֵפָה.
einstehn für עָרַב I.
einstimmig פֶּה אֶחָד, קוֹל א׳.
einstürmen הות *Pil.*
Einsturz עִי.
eintauchen טָבַל I.
Eintausch תְּמוּרָה.
Eintracht שָׁלוֹם.
einträchtig שְׁכֶם אֶחָד.
eintreffen בּוֹא, קוּם; nicht e. (Weissagungen) אָבַד.
eintreiben נָגַשׂ.
eintreten בּוֹא, עָבַר, עָמַד I — הָיָה, *ar.* היה u. הוא *Pe.*
einüben למד *Pi.* — *intr.* לָמַד; *p. p.* מְלֻמָּד.
Einvernehmen, gutes שָׁלוֹם.
einwandern: Eingewanderter עֵקֶר I.
einweichen נחת *Pi.*
einweihen חָנַךְ; vgl. חָנִיךְ.
Einweihung *ar.* חֲנֻכָּה — E.beiträge, E.spende חֲנֻכָּה.
einwickeln חָתַל.
Einwirkung *ar.* עִלָּה.
Einwohner אִישׁ, בַּעַל I, שָׁכֵן; *pl.* עַם.
Einwohnerschaft בַּת I.
einwurzeln שׁרשׁ *Po.*, *Hi.*
einzeln יָחִיד; *pl.* אֲחָדִים.
einziehen אָסַף, מָשַׁךְ; בּוֹא.
einzig אֶחָד, יָחִיד, — *ar.* חַד — kein einziger אֶחָד לֹא.
Eis קֶרַח, קִפָּאוֹן, גָּבִישׁ; E. stücke [אֶלְגָּבִישׁ].
Eisen בַּרְזֶל (= *ar.* פַּרְזֶל), [פְּלָדָה]; E.arbeiter חָרָשׁ בַּרְזֶל; E.instrument חָרִיץ II; E.klammern מְחַבְּרוֹת; E. stein בַּרְזֶל.
eisenbeschlagen vgl. בַּרְזֶל.
eisern vgl. בַּרְזֶל.
eitel הֶבֶל, [לֹא כֵן], רִיק, רֵק; = nur רַק; Eitles רוּחַ, שָׁוְא, תֹּהוּ.
Eitelkeit תֹּהוּ.
Eitergeschwür [יַבֶּלֶת].
eitern מסס *Ni.*, מקק *Ni.*
Eiweiss רִיר חַלָּמוּת.
Ekbatana *ar.* אַחְמְתָא.
Ekel זָרָא; E. empfinden קוט u. *Ni.*, *Hithpal.*; E. er-

regen זור III, זהם *Pi.*; E. h. [בָּחַל].
ekeln, s. קוּץ.
Elefantenzahn שֵׁן.
Elektrum חַשְׁמַל.
elend(er) אֶבְיוֹן, בֶּן־בְּלִיַּעַל, דַּוָּה, דַּל, מִסְכֵּן, עָנִי (= *ar.* עֲנֵא), vgl. 253b; elendeste בְּכוֹרֵי דַלִּים.
Elend הַוָּה I, מִסְכֵּנוּת, [נוד I], עֳנִי, רָעָה.
elf, elfter עַשְׁתֵּי עָשָׂר.
Elfenbein קֶרֶן, שֵׁן, שֶׁנְהַבִּים.
Eli עֵלִי.
Elle אַמָּה I = *ar.* אַמָּה.
Eltern [הרה *pt.*].
Elymais עֵילָם.
Embryo גֹּלֶם.
empfangen לָקַח, נָשָׂא, קבל *Pi.* (= *ar. Pa.*) — = *concipere* הָרָה, יָחַם.
Empfängnis הֵרָיוֹן.
empfinden רָאָה, יָדַע, טָעַם.
Empfindung טַעַם.
empören, s. מָרַד.
Empörung *ar.* מְרַד.
emporheben נָסַע.
emporkommen עָלָה, קוּם, רוּם, רָמַם I.
emporragen שקף II *Ni.*
emporrichten *p. p.* קוֹמְמִיּוּת.
emporschwingen, s. אבר *Hithp.*
emporstarren סמר *Pi.*; *pt.* סָמָר.
Emporsteigen גֵּאוּת.
emporstreben רום *Pil.*
emporwachsen חָלַף I.
Ende אַחֲרִית = *ar.* (Zeit); אֶפֶס, סוֹף (= *ar.*), קֵץ, קֶצֶב, קָצֶה, קָצָה, קְצוֹ, קְצָת (= *ar.*), תַּכְלִית; zu E. bringen כלה I *Pi.*; zu E. führen מלא *Pi.*; zu E. gehn *ar.* סוף *Pe.*; ein E. h. אָפֵס; ein E. m. סוף *Hi.* (= *ar. Ha.*), שבת *Hi.*; ein E. nehmen סוּף; zu E. s. גָּמַר, כָּלָה I.
Endergebnis אַחֲרִית; E.zeit קֵץ.
endigen כלה I *Pi.*, יָצָא; ge-end. s. כלה I *Pu.*, תָּמַם.

endlich הַפַּעַם — *ar.* [אַפְּתֹם].
Energie תֹּקֶף.
eng צַר I; e. sein אוּץ, צַר I.
Enge מוּצָק II; in die E. treiben צוק I *Hi.*
Engel מַלְאָךְ (= *ar.* מַלְאַךְ), — אִישׁ הָאֱלֹהִים, אֵל V, אַבִּיר, *pl.* בְּנֵי הָא' — *ar. sg.* בַּר עִיר, אֱלָהִין.
Engpass מִשְׁעוֹל.
Enkel בֵּן, (*ar.* בַּר), *pl.* בְּנֵי בָנִים; vgl. בַּיִת.
Enkelin [בַּת I].
entarten הפך *Ni.*, סוּר; entartet s. שחת *Ni.*; *p. p.* סָר, סור I.
entbehren חָסֵר.
entbieten שָׁלַח.
entblössen גָּלָה u. *Pi.*, חָשַׂף, ערה *Pi.*, *Hi.*, ערר II *Po.*; sich e. גלה *Hithp.*, עָרַב II; *pass.* עור II *Ni.*; *p. p.* [חֲשׂוּפַי], רֵק, עַרְעָר; E. מַחְשֹׂף.
Entblössung [חֲשׂוּפַי], עֶרְוָה.
entbrennen חָרָה I, עָגַב; e. l. חרה I *Hi.*
entdecken גלה *Pi.*
entfernen הָגָה II, vgl. מוּל, מוש I, [נדא], נדה *Pi.*, סור *Hi.*, עבר *Hi.*, עדה *Hi.*, פָּטַר, רחק *Pi.*, *Hi.*; sich גנב *Hithp.*, זור II, עלה *Ni.*, רָחַק u. *Hi.*; *p.* סוּר, עלה *Ho.*; entfernt sein רָחַק; sich entfernend רָחֵק; weit entfernt vgl. הָלְאָה.
Entfernung רָחוֹק.
entfesseln פָּטַר.
Entfesselung פְּקַחְקוֹחַ.
entfliehen שָׂרַד.
entfremden, s. יָקַע, נזר *Ni.*; *pass.* נָקַע; *p. p.* מוּזָר.
Entfremdung תְּנוּאָה.
entführen (heimlich) גָּנַב.
entgegen לִקְרַאת, לִפְנֵי.
entgegengehn הָלַךְ קֶרִי, סוּר, עִם.
entgegengesetzten Falles וְ.
entgegenkommen פָּגַע, קדם *Pi.*; e. l. קרה *Hi.*
entgegentreten קרא II *Ni.*
Entgegnung רִיב.
entgehn יָצָא — *ar.* [אזד].

enthalten חזק *Hi.*, כסה I *Pi.*; sich נזר *Ni.*, שמר *Ni.*
enthaltsam s. נזר *Ni.*
Enthaltsamkeitseid שְׁבֻעַת אִסָּר.
Enthaltungsgelübde אִסָּר, vgl. אָסַר.
entheben *p. p.* נְשָׂא.
entheiligen בוס *Pil.*, חלל I *Pi.*
enthüllen גלה *Pi.*
entkleiden פשט *Hi.*
entkommen מלט *Ni.*, פָּלַט u. *Pi.*, שָׂרַד.
Entkommener פָּלִיט.
entkräftet s. חלה I *Ho.*
entlassen שלח *Pi.*
Entlassung מִשְׁלַחַת, שִׁלּוּחִים, [שָׁלַח I].
entlastet נָשׂוּא.
entledigen, s. נצל *Hithpa.*, שלח *Pi.*; entledigt sein נקה *Ni.*
entliehen שָׁאוּל.
Entmannter s. Kastrat.
entnehmen לָקַח; *pass.* גזר I *Ni.*
entpuppen, s. [פָּשַׁט].
entreissen לָקַח, נצל *Hi.*
entrichten עָשָׂה I.
Entrinnen פְּלֵיטָה.
Entronnener פָּלִיט, שָׂרִיד I.
entrücken לָקַח.
entrüsten, s. גרה I *Hithp.*, חרה I *Hithp.*
entscheiden גָּזַר I, חָרַץ I, פלל I *Pi.*
Entscheider *pl. ar.* גָּזְרִין.
Entscheidung חָרוּץ II, מִשְׁפָּט, קֶסֶם.
entschlafen יָשֵׁן I.
entschliessen, s. יאל II *Hi.*
Entschliessung חֹק.
Entschluss נֶפֶשׁ, עֵצָה II, רוּחַ.
entschlüpfen מלט *Hithp.*; e. l. מלט *Pi.*
entschwinden אָבַד.
entsetzen, s. תָּמַהּ u. *Hithp.*
Entsetzen מְשַׁמָּה, שַׁמָּה I, שְׁמָמָה.
entsinken נָפַל.
entsprechend לְעֻמַּת, כְּנֶגֶד — *ar.* כְּ.

entspringen יָצָא.
entstehn הָיָה, יצר Ni., עָמַד — ar. קום Pe.
entsteinen סקל Pi.
entstellen חשך Hi., שנה II Pi.; p. ar. שְׁנֵא Pe.; — s. e. חפש Hithp.; Entstelltes מִשְׁחַת.
entsündigen חטא Pi.; sich חטא Hithp.
Enttäuschung שָׁוְא.
entvölkern בָּקַק, שכל Pi.
entweichen נָדַד.
entweihen זנח Hi., חלל I Pi., Hi., חָנֵף u. Hi., טמא Pi., [נאר Pi.]; e. sein חָנֵף.
entwenden נצל Hi.
entwischen מלט Ni.
entwöhnen = *ablactare* גָּמַל; p. p. גָּמוּל, עַתִּיק.
Entwurf מַעֲרָךְ.
entwurzeln עָקַר, שרש Pi.
Entwurzelung ar. שרשר.
entziehen עָזַב, מֵעֵם, גָּרַע, נצל Hi.; sich e. אוץ, חָלַץ I, עלם I Hithp., פָּרַע II; pass. מנע Ni.
entzünden חרר II Pilp., קָדַח; sich e. יצת Ni.; pass. פָּרַח; entz. sein חרר II Ni.
Entzündung נִקְלֶה, חַרְחֻר.
entzwei schneiden גָּזַר לִשְׁנַיִם, כָּרַת לִ׳.
Epha אֵיפָה.
Ephraim אֶפְרַיִם.
Epigramm [מִכְתָּם].
er, sie, es m. הוּא (= ar.); fem. הִיא.
erarbeiten עָשָׂה I; Erarbeitetes יָגָע.
erbarmen, s. חוּס, חָנַן I (=ar.), נחם Pi., רחם I Pi.
Erbarmen רַחֲמִים, חֲנִינָה, תְּחִנָּה; E. finden רחם I Pu., E. finden l. נָתַן רַחֲמִים לְ.
erbauen בָּנָה.
erbeben פלץ, פָּחַד, זלל Ni., Hithp., רָעַשׁ u. Ni.
Erbe (der) בֵּן, יוֹרֵשׁ.
Erbe (das) נַחֲלָה; E.besitz חֶבֶל; E.teil חֶבֶל, E. austeilen נחל I Hi.
erben חָלַק II, יָרַשׁ, נָחַל I.

erbeuten בָּזַז.
erbitten שָׁאַל; sich e. שאל Ni.; sich e. l. עתר I Ni.; p. p. שָׁאוּל.
erbittern מָרַר Pi.; p. p. סַר; erb. sein מַר.
erblassen חָוַר.
erblicken נבט Hi., שָׁזַף.
erblinden [שעע Hithpalp.].
erbosen, s. מרר Hithpalp.
erbrechen, s. סָפַק.
Erde אֶרֶץ — ar. אֲרַע, אֲרַק — תֵּבֵל, אֲדָמָה.
Erdbeben רַעַשׁ; E.bewohner אֶרֶץ; E.boden אֶרֶץ, אֲדָמָה, עָפָר, 855b; E.kloss גּוּשׁ; E.klumpen רֶגֶב; E.kreis תֵּבֵל; E.kruste גּוּשׁ; E.pech חֵמָר; E.scholle גּוּשׁ, אֶגְרֹף, מֶגְרָפָה, רֶגֶב; E.spalt פֶּלֶג; E.teilchen עָפָר; E.winkel אָצִיל I.
erdenken חָשַׁב u. Pi.
ereifern, s. גרה I Hithp., חרה I Hithp., עבר Hithp.
Ereignis=Pollution קָרֶה — ar. vgl. מִלָּה.
erfahren יָדַע (= ar. יְדַע), רָאָה; p. שמע Ni; = *peritus* חָכָם, חָנִיךְ.
Erfahrung, in E. bringen יָדַע.
erfinden חָשַׁב.
Erfinder אָב.
Erfolg חַיִל; E. h. צָלַח, שָׂכַל I u. Hi.
erforschen דָּרַשׁ, חָפַשׂ, חָקַר u. Pi.
Erforschung חֵקֶר.
erfreuen חדה Pi., שמח Pi., Hi., שעע II Pilp.
erfüllen בצע Pi., חָתַם, לָבַשׁ, מָלֵא u. Pi. (= ar. מלא Pe.), היה, בּוֹא p., קום Pi., Hi.; p. בּוֹא, היה Ni., נתן Ni.; ar. סוף Pe. 927b.; erfüllt sein מָלֵא.
ergeben, s. שלם Hi., פָּתַח, 305a; ergeben (treu) נֶאֱמָן; erg. sein vgl. הָלַךְ — נָטָה.
Ergebung, stille, דּוּמִיָּה.
ergehn ar. שים Hithpe., e. l. עבר Hi., ar. שים Pe.
ergiessen זָקַק, פוץ Hi.; s. e. יָצַק, נגר Ni., נָתַךְ u. Ni., שָׁטַף, שפך Hithp.; sich E. (nom. act.) דְּרוֹר I, שֶׁטֶף.
Ergötzen תַּעֲנוּג.
ergreifen אָחַז, חקק Hi., לָקַח, מָשַׁךְ, צָבַט, תָּמַךְ, תָּפַשׂ; pass. אחז Ni., ספה Ni.
Ergriffensein חֵן.
ergrimmen עצב II Hithp. — ar. קְצַף.
ergründen חָקַר, תּוּר.
Erguss שֶׁצֶף.
erhaben גֵּאֶה, רָם, vgl. מָרוֹם; e. sein גָּאָה, גָּבַהּ, נשא Ni., עלה Ni., רוּם, שגב Ni.; e. handeln שגב Hi.
Erhabenheit גַּאֲוָה, גֵּאוּת, שְׂאֵת I.
erhalten חיה Pi. (am Leben) יתר Hi., כול Pilp., עמד I Hi., קום Pi., Hi., שָׁמַר, ar. שכח Ha. — מָצָא, פוק Hi. — erhalten bleiben עָמַד I.
erheben גדל Pi. [u. Hi.], נָשָׂא, עור III Pilp., רום Pil., Hi. (= ar. Pil., Ha.); ar. נטל Pe., רבה Pa. — sich אמר Hithp., גָּאָה, גרה I Hithp., עָמַד I, עָלָה u. Ni., רוּם u. Hithpal. (= ar. Pe., Hithpal.), רמם I Ni., שקף II Ni.; ar. נשא Hithpa. — pass. גָּבַהּ, קוּם, עלה Ho.
Erheben מַשְׂאֵת.
Erhebung גֵּאוּת, גֵּוָה II, נוֹף, נָפָה I, רוֹמָה, רוֹמֵמוּת, שְׂאֵת I.
erheitern אור Hi., בלג Hi., חדה Pi.
Erheiterung מַבְלִיגִית.
erhitzen דלק Hi.; sich דָּלַק, רָגַז.
erhöhen גבה Hi., רום Pil., Hi., סָלַל; pass. נשא Ni., רוּם.
Erhöhung גַּב.
erholen, s. wieder, חָיָה.
erhören אזן I Hi., עָנָה I, עתר I Ni., שָׁמַע; p. שמע Ni.
Erhörung מַעֲנֶה.
erinnern זכר Hi.; sich זָכַר.
Erinnerung, in — bringen,

erhalten זכר *Hi.*; E.zeichen אוֹת.
Erjagtes צַיִד I.
erkalten פּוּג.
erkaufen סָכַר II.
erkennen חָקַר, יָדַע, (= *ar.* יְדַע), נכר II *Hi.*, רָאָה; sich zu erk. geben גלה *Pi.*
Erkenntnis דֵּעָה, דַּעַת, דֵּעַ; zur E. gelangen, kommen יָדַע u. *Ni.*
erklären באר II *Pi.*
Erklärung [אַחֲוָה], מִדְרָשׁ; E. geben פָּרַשׁ I.
erkunden יָדַע, תּוּר.
erkundigen, s. דָּרַשׁ.
erkundschaften תּוּר.
erlangen מָצָא, תָּמַךְ.
Erlass שְׁמִטָּה, vgl. הֲנָחָה; E.jahr שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה.
erlassen עָזַב I; ein Edikt vgl. עָשָׂה I u. *ar.* שִׂים.
erlauben נָתַן, צוה *Pi.*; *p.* נתן *Ni.*; nicht erlaubt אֵין לְ.
Erlaubnis רִשְׁיוֹן; mit E.! בִּי.
erlaucht *ar.* יַקִּיר.
erleben רָאָה, קָרָה, מָצָא.
erleichtert, s. e. fühlen רָוַח לְ.
Erleichterung רֶוַח, רְוָחָה.
erleuchten אור *Hi.*, נגה *Hi.*
Erleuchtung *ar.* נַהִירוּ.
erliegen עִיף II, רָבַץ.
erlöschen כָּבָה.
erlösen גָּאַל I.
Erlösung פְּדוּת.
ermächtigen שלט *Hi.*, vgl. *ar.* שַׁלִּיט.
ermahnen דִּבֶּר, יָעַץ, עוד *Hi.*
ermangelnd חָסֵר.
ermatten לָאָה; *pt.* יָגֵעַ; *p. p.* מְעֻף.
ermitteln יָדַע.
ermüden יגע *Pi.*, *Hi.*, לאה *Hi.*, עבד *Hi.*; *intr.* לָאָה u. *Ni.*; *p.* יָעֵף; *pt.* כּוֹשֵׁל; ermüdet מְעֻף, יָעֵף, יָגִיעַ; e. sein נגשׂ, יָגַע *Ni.*
Ermüdung יְעָף.
ermutigen חזק *Pi.*
ernähren, s., *ar.* זון *Hithpe.*
erneuen, s. חדשׁ *Pi.*
erneuern חדשׁ *Pi.*
erniedrigen ענה II *Pi.*, שׁפל *Hi.* (= *ar.* שׁפל *Ha.*); s. e. שׁפל *Hi.*
Ernte קָצִיר I; E. halten [קצר *Hi.*]; E.dankfest חַג הַקָּצִיר; E.regen מַלְקוֹשׁ; E.zeit (עֵת)קָצִיר, vgl. קָצִיר I.
ernten קָצַר.
ernüchtern קיץ *Hi.*
erobern בָּקַע u. *Hi.*, לָקַח, *p.* בקע *Ni.*, *Pu.*, *Ho.*
eröffnen בָּקַע u. *Pi.*, *Hi.*, גָּלָה, חלל I *Hi.* — *ar.* שׁרא *Ha.*
Eröffnung [פִּתַּח].
Erpresser עָשׁוֹק.
Erpressung עֹשֶׁק, *pl.* מַעֲשַׁקּוֹת, עֲשׁוּקִים.
Erprobung בֹּחַן.
erquicken אור *Hi.*, חיה *Pi.*, סמך *Pi.*, סָעַד, רפד *Pi.*, vgl. שׁוב *Pil.*, *Hi.* u. נֶפֶשׁ.
Erquickung שִׁקּוּי, מַרְפֵּא, חַיִּים.
erregen גרה I *Pi.*, עור III *Pil.*; *pass.* כמר I *Ni.*, רָגַז; err. sein עור III, רָחַשׁ.
Erregung חֵמָה I.
erreichen דָּבַק בְּ u. *Hi.*, מָצָא, [גלה *Hi.*], נשׂג *Hi.*, vgl. עָשָׂה I, תָּמַךְ; e. l. נָטָה.
erretten דלה *Pi.*, חלץ I *Pi.*, פָּדָה.
Errettung רֶוַח.
errichten נָתַן, קום *Hi.*, רום *Pil.* — *ar.* קום *Ha.*
ersäufen שָׁטַף.
erscheinen גלה *Ni.*, ידע *Ni.*, יפע *Hi.*, קרא I *Ni.*, ראה *Ni.*, vgl. עַיִן; E. פָּנִים.
Erscheinung מוֹצָא, מַרְאֶה, [שֶׁכְוִי], שְׁכִיָּה — *ar.* חֱזוּ.
erschiessen *p.* ירה I *Ni.*
erschlaffen פּוּג.
erschlagen הָלַם, נָגַף, נכה *Hi.*, פָּגַע; *pass.* נכה *Ni.*; *p. p.* חָלָל II.
erschöpfen לאה *Hi.*; *p.* לָהָה I; erschöpft עָיֵף; e. s. חלה I *Ni.*, לאה *Ni.*, נָבֵל I, עיף II.
erschrecken בהל *Pi.*, *Hi.*, בלה *Pi.*, [מוג *Pil.*] — *p.* *ar.* בהל *Hithpa.* — *intr.* חָתַת, כאה *Ni.*; *ar.* תְּוַהּ; — erschrocken חַת; e. sein בהל *Ni.*, חַת.
erschüttern רעשׁ *Hi.*; *p.* פלץ *Hithp.*, קלל *Hithpalp.*, רעע II *Hithpo.*, רָעַשׁ.
erschwingen נשׂג *Hi.*
ersetzen חטא *Pi.*
ersinnen בָּדָא, הָגָה I, חָשַׁב u. *Pi.*, טָפַל, יָצַר; *pass.* חפשׂ *Pu.*
erspähen חָפַר II, תור *Hi.*; Erspähtes יְתוּר.
erstarken אמץ *Hi.*
erstarren פּוּג.
Erstarrung קִפָּאוֹן.
erstatten שׁוב *Hi.*
Erstattung תְּמוּרָה.
erstaunen *ar.* תְּוַהּ.
erstaunenswürdig נוֹרָא.
erster אֶחָד, רִאשׁוֹן, רִאשֹׁנִי; vgl. רֹאשׁ, רֵאשִׁית — *ar.* קַדְמָי.
ersterben גָּוַע, מוּת.
Erstgeborener בְּכֹר, vgl. און I, בכר *Pu.*
Erstgeburt פִּטְרָה, פֶּטֶר, בְּכֹרָה; E.recht מִשְׁפַּט הַבְּכֹרָה, erteilen בכר *Pi.*
Erstling רֵאשִׁית; *pl.* בִּכּוּרִים; E.brote לֶחֶם (הַ)בִּכּוּרִים; E.feigen vgl. בִּכּוּרִים; E.fest יוֹם הַבִּ׳; E.früchte vgl. בִּכּוּרִים; E.trauben בִּכּוּרֵי עֲנָבִים.
erstrecken, s. יָצָא, נטה *Ni.*, תאר *Pu.*] — *ar.* מְטָא.
ertappen מָצָא.
ertönen l. עבר *Hi.*
Ertrag כֹּחַ, יְגִיעַ, יְבוּל, חַיִל, תְּנוּבָה, תְּבוּאָה, עָמָל, עֲבוּר; E.fähigkeit כֹּחַ.
ertragen כול *Pilp.*, נָשָׂא.
Erübrigtes יִתְרָה.
erwachen יָקַץ, עור III *Hi.*, קיץ *Hi.*
erwählen בָּחַר II, קָרָא I.
erwähnen אָמַר, בּוֹא בְּ, זָכַר u. *Hi.*
Erwähnung זֵכֶר.
erwarten יָשַׁב, vgl. נצב *Ni.*
Erwartung תּוֹחֶלֶת; in seiner E. getäuscht w. בּוֹשׁ.

erwecken עוּר III *Pil.*, *Hi.*, קוּם *Hi.*; *p.* עוּר III *Ni.*
erweichen *p.* מוּג *Hithpal.*; erw. sein רָכַךְ.
erweisen שׂוּם; sich ידע *Ni.*
erweitern רחב *Hi*; sich רָחַב.
Erwerb יְגִיעַ, מֶשֶׁךְ I, סַחַר, תְּמוּרָה, תְּבוּאָה, קִנְיָן, פְּרִי.
erwerben מָצָא, נשׂג *Hi.*, רָכַשׁ, קָנָה, vgl. 92b; Gelegenheit h. zu e. מָצָא; sich e. עָשָׂה I, קָנָה; Erworbenes עֶצֶב II.
Erwiderung תְּשׁוּבָה.
erwürgen חנק *Pi.*
Erwürgung מַחֲנָק.
Erz נְחֹשֶׁת; E.stein אֶבֶן.
erzählen אָמַר (= *ar.* אֲמַר), זכר *Hi.*, נגד *Hi.*, ספר *Pi.*
Erzählung מִסְפָּר.
erzeigen גָּמַל.
erzeugen זרע *Hi.*, יָלַד u. *Hi.*, עָשָׂה I.
Erzeugnis תְּבוּאָה, בּוּל.
erziehen גדל *Pi.*, יָסַר, רבה I *Pi.*
Erzieher אֹמֵן.
Erziehung אָמְנָה.
erzittern m. רגז *Hi.*
erzürnen, s. חרה I *Ni.*, עבר *Hithpa.*, עצב II *Hithpa.*
Esau עֵשָׂו.
Esche [תִּדְהָר].
Esel חֲמוֹר; E.füllen עַיִר.
Eselin אָתוֹן.
Esra s. Ezra.
essbar טָהוֹר, vgl. מַאֲכָל.
essen לָחַם II, בָּרָה I, אָכַל — *ar.* אכל *Pe.*; zu e. geben *ar.* טעם *Pa.*
Essig חֹמֶץ.
etwa כְּ (= *ar.*).
etwas דָּבָר u. *pl.*, מְאוּמָה, כָּל־, מִן — *ar.* פִּתְגָם.
Eule [אֹחַ, יַנְשׁוּף, כּוֹס II, תִּנְשֶׁמֶת].
Eunuch סָרִיס, דַּכָּה, פְּצוּעַ.
Euphrat פְּרָת, vgl. הַנָּהָר, *ar.* נַהֲרָה.
Euter זִיז II.
Eva חַוָּה.
ewig(lich) vgl. נֵצַח I, עַד I, עוֹלָם; — *ar.* vgl. עָלַם — e. dauern הָיָה נֵצַח.
Ewigkeit נֵצַח I, עַד I, הוֹרִים, עוֹלָם, עֵילוֹם = *ar.* עָלַם.
Exemplar *ar.* פַּרְשֶׁגֶן.
Exil, in das E. führen, *ar.* גלא *Ha.*
exilieren גלה *Hi.*
existieren הָיָה.
Exkremente צֹאָה, צֵאָה, גָּלָל I, צָפִיעַ.
Expatriierung *ar.* שְׁרֹשׁוּ.
exportieren יצא *Hi.*
Exulanten בְּנֵי הַגּוֹלָה — *ar.* בְּנֵי־גָלוּתָא.
Exulantenschaft גּוֹלָה, גָּלוּת.
Ezechiel יְחֶזְקֵאל.
Ezra עֶזְרָא.

F.

Fackel לַפִּיד.
Faden חוּט, פָּתִיל; dünner F. דַּלָּה I, *pl.* קוּר; gedrehter F. *pl.* גְּדִלִים; roter F. חוּט הַשָּׁנִי.
fähig s. בין *Hi.*
Fahne דֶּגֶל; erheben דָּגַל.
fahren הָלַךְ, נָהַג I, רָכַב; üb. etw. רוץ *Pil.*; f. l. חָדַל; F. מִנְהָג.
Fährgeld שָׂכָר I.
Fahrzeug רְכוּב.
Falke [נֵץ I].
Fall כִּשָּׁלוֹן, מַפֶּלֶת, צֶלַע I; zu F.e kommen לבט *Ni.*; F.grube בּוֹר, שַׁחַת; F.strick [מָזוֹר II], צַמִּים.
Falle מַשְׁחִית; F. legen נקשׁ *Pi.*
fallen נָפַל (= *ar.* נְפַל) — הָוָה I, יָרַד, כשׁל *Ho.*
fällen נפל *Hi.*, גָּזַר — *p.* גדע *Ni.*, *Pu.*, יָרַד, כשׁל *Ni.*, *Ho.*; F. שַׁלֶּכֶת.
falsch עִקֵּשׁ I; vgl. auch חָמָס, תַּהְפֻּכָה, שֶׁקֶר, שָׁוְא, מִרְמָה; f. s. פתל *Ni.*; f. handeln עקשׁ *Pi.*; f.schwören vgl. schwören.
Falscheid [אָלָה].
Falschheit אָוֶן, סֶלֶף, רְמִיָּה, שָׁוְא, תַּהְפֻּכָה.
Familie בַּיִת, בֵּית אָב, טַף, עֵדָה I, שֵׁבֶט.
Familienhaupt רֹאשׁ בֵּית אָבוֹת; F.opfer זֶבַח מִשְׁפָּחָה; in F.verzeichnisse eintragen ילד *Hithp.*
familiensinnig תָּם.
Fang מְצוּדָה, מָצוֹד, לֶכֶד; F.strick חֶבֶל.
fangen לָכַד, צוד u. *Pil.*, תפשׂ *Pi.* — *pass.* יקשׁ *Ni.*; siehe Gefangener.
färben *p. p.* [צָבוּעַ].
Farr פַּר.
Färse עֶגְלָה, פָּרָה I.
fassen חזק *Hi.*, כּוּל u. *Pilp.*, *Hi.*, לָקַח, קבץ *Pi.*; *p. p.* (Edelstein) מְשֻׁבָּץ.
Fassung der Edelsteine מִשְׁבְּצוֹת, [תֹּף].
fasten ענה II *Pi.*, צוּם; לֹא אָכַל לֶחֶם; *pt. ar.* 918a; F. *ar.* טְוָת.
Fata Morgana [שָׁרָב].
faul עָצֵל; f. s. רפה *Ni.*; f. w. רָמַם.
Faulheit עַצְלָה.
Fäulnis רָקָב, מַק.
Faust אֶגְרֹף, חֹפֶן.
Februar שְׁבָט.
Feder, neue F.n wachsen l. עלה *Hi.* mit אֵבֶר.
fegen (Schwert) מָרַט.
Fehl, ohne F. תָּמִים; F.geburt נֵפֶל, F.geb. h. שׁכל *Pi.*; F.tritt חֵטְא.
fehlen חָדַל, חָסֵר, לֹא נִהְיָה, עדר III *Ni.*, שָׁכַח — חָטָא; f. l. שׁבת *Hi.*
Fehler מוּם, מְאוּם.
fehlschlagen [בושׁ *Hi.* II].
fehltreten חָטָא.
feiern שָׁקַט, שָׁבַת, חָדַל, בָּטֵל, vgl. קָרָא I; *pass.* קדשׁ *Hithp.*
Feige תְּאֵנָה, vgl. פֶּלַח u. Frühfeige; F.n ziehen בָּלַס; F.baum תְּאֵנָה; F.nblätter עֲלֵה תְאֵנָה; F.nkuchen דְּבֵלָה, דְּבֶלֶת תְּאֵנִים.
Feigheit מֹרֶךְ.
fein דַּק, vgl. דֹּק; f. s. דָּקַק, vgl. *inf. Hi.* הָדֵק.

עָנַג Hithp., פָּצַח I, רָאָה בְּ, שׂוּשׂ; pt. שָׂמֵחַ.
Freund אָהֵב, אָח, אַלּוּף I, יָדִיד, יְדֻעִים, מַכָּר, מֵרֵעַ, קָרוֹב, רֵעַ, רֵעֶה, אִישׁ שְׁלוֹם פ׳.
Freundin רְעוּת, רַעְיָה.
freundlich, vgl. נֹעַם; f. reden דִּבֶּר טוֹבוֹת; f. verkehren שָׁלֵם עִם.
Freundlichkeit חֵן, נֹעַם.
Freundschaft שָׁלוֹם; treue F. שָׁלוֹם וֶאֱמֶת; F.versicherungen, warme שְׂפָתַיִם דֹּלְקִים.
freundschaftlich vgl. שָׁלוֹם.
Frevel אָוֶן, גֵּוָה II, הַוָּה I, פֶּשַׁע, רִשְׁעָה; F.strafe פֶּשַׁע; F.sühne פֶּשַׁע.
frevelhaft זֵד, רָשָׁע; f. handeln זוד Hi.
freveln זוד Hi., רשע Hi.
Frevler [אוֹנִים], 116b, פֹּשֵׁעַ, רָשָׁע; als F. behandeln רשע Hi.
Friede אֱמוּנָה, מֵישָׁרִים, רֶגַע II, שָׁלוֹם (= ar. שְׁלָם); mitten im F.n בְּשַׁלְוָה; F. halten שָׁלַם; F. m. שלם Hi.; F. stiften דִּבֶּר שָׁלוֹם; F. verschaffen הֵנִיחַ; in F.n leben שלם Ho.; F.opfer [שֶׁלֶם]; F.nsschluss מַסֵּכָה I.
friedfertig, friedlich, friedliebend אִישׁ שָׁלוֹם; f.e Gesinnung [שׁוּבָה].
friedsam vgl. שָׁלֵם.
frieren p. p. גָּבִישׁ; f. l. קפא Hi.
frisch חָדָשׁ, חַי, טוֹב, טָרִי, טָרָף, לַח; vgl. חֹם; f. s. רֻטֲפַשׁ, רען Pil.; f. erhalten קרר I Hi.
Frische, der Pflanze: אֵב — לַח.
Frist עֵת.
fristen, das Leben, חיה Pi.
froh sein טוֹב; vgl. Botschaft.
fröhlich טוֹב, עַלִּיז; f. s. יָטַב, שָׂמַח; f. w. בלג Hi., f. m. טוב Hi., יטב Hi.
Fröhlichkeit טוּב, שִׂמְחָה.
frohlocken גִּיל, עָלַז, עָלַס, עָלַץ; pl. עָלֵז, עַלִּיז; F. גִּיל II, גִּילָה, עֲלִיצוּת.
fromm חָסִיד, מַשְׂכִּיל, תָּם; pl. אַנְשֵׁי חֶסֶד; fr. s. vgl. יָרֵא.
Frömmigkeit יִרְאַת יְיָ, תֹּם.
Fronarbeiter, Fröner מַס, עֹצֵב, vgl. חֲלִיפָה I; F.dienst מַס, סִבְלָה; F.vogt נֹגֵשׂ, שַׂר מִסִּים.
Fronte פָּנִים.
Frösche צְפַרְדֵּעַ (coll.).
Frost קִפָּאוֹן.
Frucht, Früchte פְּרִי — מֶגֶד, מַעֲשֶׂה, נִיב, עֲבֹדָה, תְּבוּנָה; pl. בּוּל; ar. אֵב; F. bringen נָתַן פ׳, עָשָׂה פְּרִי, פָּרָה; F. tragen בכר Pi., פרא Hi.; F.baum פֹּרִיָּה, פֹּרָת; F.gartenland כַּרְמֶל I.
fruchtbar בֶּן שֶׁמֶן, טוֹב, vgl. מִשְׁמָן; f. s. פָּרָה.
Fruchtbarkeit דֶּשֶׁן.
frühe הַשְׁכֵּם; sich f. aufhalten [בקר Pi.], s. f. aufmachen שכם Hi., f. thun קדם Pi.; f. tragen vgl. בכר Pi.
Frühe בֹּקֶר, מִשְׁחָר.
früher רִאשׁוֹן; frühere Zeit ar. קַדְמָה — adv. בָּרִאשֹׁנָה; schon f. אֶתְמוֹל, מֵאָז.
Frühfeige בִּכּוּרָה, פַּגָּה; pl. תְּאֵנֵי הַבִּכֻּרוֹת.
Frühregen יוֹרֶה, מוֹרֶה I.
Fuchs שׁוּעָל.
fuchsfarben אָדֹם, שָׂרֹק.
Fugen [דְּבָקִים].
fügen, s. נָשַׁק.
fühlen טָעַם, יָדַע, רָאָה.
fühllos m. שמן Hi.
führen אשר I Pi., בוא Hi., הלך Hi., יבל Hi., נָהַג u. Pi., נהל Pi., נָחָה u. Hi., נָשָׂא, שוב Pil., ששא Pilp., תָּפַשׂ.
Führer אִילִים, מְחֹקֵק, פֶּרַע II, [פְּרָזוֹן].
Führerschaft [פְּרָזוֹן].
Fuhrmann רַכָּב.
Führung מוּסָר; F. übernehmen פָּרַע I.
Fülle מַכְבִּיר, מָלֵא, מְלֹא, מְלֵאָה, [מִלֵּאת], נְדָבָה, [פִּסָּה], רְוָיָה, שָׂבָע, שֹׂבַע, שִׂבְעָה, שֶׁפַע.
füllen מָלֵא u. Pi.
Fundament מוּסָד, שֵׁת I.
Fundort מוֹצָא.
fünf חָמֵשׁ.
Fünftel חֹמֶשׁ I.
Fünfte, den F.n zahlen l. חמש Pi.
fünfter חֲמִישִׁי.
fünfzig חֲמִשִּׁים.
Funke כִּידוֹד, נִיצוֹץ, vgl. רֶשֶׁף I.
funkeln נָצַץ.
für בְּ, בְּעַד, בִּדֵי, חֵלֶף, לְ, לְנֶגֶד, עַל (= ar.), תַּחַת.
Fürbitte vgl. בְּעַד, תְּפִלָּה; F. einlegen פלל II Hithpa.
Furche גְּדוּד I, תֶּלֶם; pl. [עוֹנוֹת]; F.nstrecke מַעֲנָה, מַעֲנִית.
furchen פָּלַח, פתח I Pi.
Furcht יִרְאָה — דְּאָגָה, חָגָּא, חֲרָדָה, חַת, מָגוֹר I, מְגוֹרָה, מוֹרָא, פַּחַד I, פַּלָּצוּת, [תִּפְלֶצֶת], vgl. מַעֲרִיץ; F. h. קוּץ; in F. sein פחד I Pi.; in F. setzen חתת Hi., מסה Hi., עָרַץ.
furchtbar אָיֹם, נוֹרָא, נֶעֱרָץ.
furchteinflössend נוֹרָא.
fürchten, (s.) יָרֵא — גור III, דָּאַג, זָחַל II, חתת Ni., יָגֹר, פָּחַד I u. Pi., עָרַץ u. Hi., [רָהָה] — ar. דחל Pe. — pt. יָגוֹר, יָרֵא.
fürchterlich נוֹרָא — ar. דְּחִיל.
furchtlos נָכוֹן.
furchtsam יָרֵא, חַת — נִמְהָר, רַךְ הַלֵּבָב; f. s. רָכַךְ.
Furchtsamkeit מֹרֶךְ.
fürder עוֹד.
Fürsorge פְּקֻדָּה; F.zuwenden זָכַר, פָּקַד, vgl. שלך Ho.
Fürst מָשִׁיחַ, מוֹשֵׁל, נָגִיד, נָדִיב, נָזִיר, נָשִׂיא, נָסִיךְ, פֶּרַע II, קָצִין, רָזוֹן II, שַׂר; pl. 420a, מֶמְשָׁלָה, סְרָנִים, רֹזְנִים; F. s. פָּרַע II; F.entum מַמְלָכָה.
Fürstin שָׂרָה.
Furt מַעְבָּרָה, עֲבָרָה.
fürwahr אַךְ, אָכֵן.
Fuss רֶגֶל (= ar.) — יָד, פַּעַם;

F. des Gebirges אֲשֵׁדָה, שֹׁרֶשׁ, תַּחְתִּית; mit F. treten בּוּס, בָּעַט, רָמַס — *ar.* דוש *Pe.* — F.boden מַרְצֶפֶת, זְקִים, רִצְפָּה; F.eisen קַרְקַע, כֶּבֶל; F.fessel עֶכֶס; F. gänger רַגְלִי; F.gegend מַרְגְּלוֹת; F.gestell כִּיּוֹר, אֶדֶן, מְכוֹנָה; F.schemel הֲדֹם, כֶּבֶשׁ; F.sohle כַּף רֶגֶל; F. spange עֶכֶס, vgl. עכס *Pi.*; F.spur(en) vgl. פַּעַם; F. tritt עָקֵב, עָקֹב; F.volk vgl. רַגְלִי.
Futter מִסְפּוֹא, מִרְעֶה; F. geben בָּלַל; F.kräuter עֵשֶׂב; F.stall מַאֲבוּס; F.trog אֵבוּס.

G.

Gabe נְדָבָה, מַתַּת, מִנְחָה, מֶגֶד, תְּשׁוּרָה, תְּרוּמָה, קָרְבָּן — *ar.* נְבִזְבָּה.
Gabel מִזְלָג, מַזְלֵג.
Gaffer, müssige יֹשְׁבֵי שַׁעַר.
Galbanum חֶלְבְּנָה.
Galilaea vgl. גָּלִיל.
Galle מְרֹרָה, מְרֵרָה.
Gallerie [אַתִּיק].
Gang מִצְעָד, הֲלִךְ; = *ambulacrum* מַהֲלָךְ; bedeckter G. מוּסָךְ.
gangbar עֹבֵר.
gängeln נהל *Pi.*, ששא *Pilp.*; vgl. רגל *Ti.*
Ganges vgl. פִּישׁוֹן.
Gänse [בַּרְבֻּרִים].
ganz תָּם, תָּמִים; g. u. gar כָּלִיל, יַחַד, vgl. תָּמַם *inf.*; Ganze, das כֹּל (= *ar.*), כָּלִיל.
Ganzheit תֹּם.
gänzlich עַד לְ, מְאֹד.
Ganzopfer כָּלִיל.
gar, g. wohl אֲבָל; g. nicht vgl. zu כִּי I; g. m. תמם *Hi.*
Garaus כָּלָה, בָּתָה.
Garbe עֹמֶר, אֲלֻמָּה, הֹצֶן I; G.n sammeln עמר I *Pi.*; G.nbinder מְעַמֵּר; G.nhaufe גָּדִישׁ I, [עָמִר I].
Garderobe, königliche [מֶלְתָּחָה].

gären חָמַר I u. *Peal.*, כמר I *Ni.*; g. l. נבע I *Hi.*
Garten כֶּרֶם, גִּנָּה, גַּנָּה, גַּן, כַּרְמֶל I; G.früchte כַּרְמֶל I; G.kräuter זֵרוּעִים u. זֵרְעֹנִים.
Gasse חוּץ.
Gast גֵּר; G.mahl דֶּשֶׁן, כֵּרָה, מִשְׁתֶּה, G. halten אָכַל לֶחֶם, vgl. *ar.* עֲבַד.
Gasterei, fröhliche מִשְׁתֶּה וְשִׂמְחָה.
Gäthacke מַעְדֵּר.
Gattin חֲבֶרֶת.
Gattung מִשְׁפָּחָה.
Gau פְּלַגָּה, מְדִינָה.
Gaumen חֵךְ, מַלְקוֹחַ.
Gaza עַזָּה.
Gazelle דִּישֹׁן, צְבִי II, vgl. זֶמֶר; junge G. עֹפֶר.
Geächz נְאָקָה.
Geäder [גִּזְרָה].
Gebäck מַאֲפֶה.
Gebalene גְּבָל.
Gebälke מְקָרֶה, מַשְׁקוֹף, קוֹרָה, vgl. עֵץ — *ar.* [אֻשַּׁרְנָא].
gebändert עָקֹד.
gebären יָלַד — חבל IV *Pi.*, חִיל I u. *Pil.*, מלט *Hi.*, נפל *Hi.*, פלח *Pi.*, פלט *Pi.*; zum ersten Male בכר *Hi.*; *pass.* חיל I *Ho.*, *Pil.*, vgl. 343b, נָפַל; geboren יִלּוֹד, יָלִיד, vgl. 343b.
Gebären לֵדָה.
Gebärerin הוֹרָה, vgl. [חָיָה], יוֹלֶדֶת.
Gebäude בִּנְיָה, בִּנְיָן (= *ar.*), מִבְנֶה.
Gebein עֶצֶם I, עֹצֶם.
geben נָתַן (= *ar.* נתן *Pe.*) — יָהַב (= *ar.* יְהַב), שׂוּם, שָׁפַת, שִׁית; mehr g. יסף *Hi.*; wenig(er) g. vgl. מעט *Hi.* — es gibt יֵשׁ.
gebenedeit בָּרוּךְ.
Gebet תְּפִלָּה — *ar.* בָּעוּ — G. hersagen דִּבֵּר; G. verrichten vgl. *ar.* בְּעָא.
Gebiet מֶמְשָׁלָה, גְּבוּלָה, גְּבוּל, שָׂדֶה.
Gebieterin גְּבִירָה.
Gebilde יֵצֶר I, יְצֻרִים, מַשְׂכִּית.
Gebinde מַעֲדַנּוֹת.

Gebirge הַר; G.regen זֶרֶם הָרִים.
Gebiss רֶסֶן I.
Gebot עֵדָה III, מִצְוָה, דָּבָר; ein G. geben *ar.* קים *Pa.*; zu G.e stehn, vgl. אֵל IV.
Gebrauch מִשְׁפָּט; עֲבֹדָה.
Gebrechen מוּם, מְאוּם, תַּחֲלוּא.
gebrechliches נִשְׁבָּרָה.
gebühren יָאָה, 117b; gebührend(es) צְדָקָה, יָשָׁר, דַּי; g. sein צָדַק, vgl. צָדֵק.
Geburt נֵפֶל; Hergang bei der G. מוֹלֶדֶת; G.helferin מְיַלֶּדֶת; G.hilfe leisten ילד *Pi.*; G.schmerz(en) חֵבֶל I, unter G. beben חִיל I; G. tag (הֻלֶּדֶת) יוֹם.
Gebüsch יַעַר.
Gedächtnis זִכָּרוֹן; im G.e behalten שָׁמַר; G.opfer מִנְחַת זִכָּרוֹן; G.zeichen זִכָּרוֹן.
Gedanke [הֲגָה], מְזִמָּה, הָגוּת, עֶשְׁתֹּנוֹת II, עֶשְׁתּוּת; *pl.* עֶשְׁתֹּנוֹת, שְׂעִפִּים, שַׂרְעַפִּים; in seinen G.n s. הָיָה עִם לְבָבוֹ — *ar.* (Traumgedanken) הַרְהֹרִין, רַעְיוֹן.
gedeihen הָלַךְ, נוב, *ar.* צלח *Ha.*; — G. כּוֹשָׁרָה, כִּשְׁרוֹן, G. geben שגא *Hi.*
gedeihlich ausrichten שׂכל I *Hi.*
gedenken דמה I *Pi.*, זָכַר, עשׁת II *Hithpa.*; G. זֵכֶר; g. zu thun דמה I *Pi.*, חָשַׁב u. *Pi.*
Gedenkquasten גְּדִלִים.
Gedicht חִידָה.
gediegen סָגוּר, מוּפָז.
Gedränge סַךְ.
Gedröhn רַעַשׁ.
Geduld אֹרֶךְ אַפַּיִם.
geduldig sein ארך *Hi.*, נָשָׂא.
geeckt vgl. קצע II.
geeignet רָאוּי.
Gefahr, in G. geraten סכן II *Ni.*; in G. schwebend vgl. תלא, eventuelle G. übernehmen vgl. נָשָׂא.
gefährden, s. סכן II *Ni.*
gefährlich רַע.

Gemüt רוּחַ, נֶפֶשׁ.
gen עַל־פְּנֵי, לְ, דֶּרֶךְ.
genau הֵיטֵב — *adv. ar.* אָסְפַּרְנָא.
genehm יָשָׁר.
geneigt s. חָנַן I — *ar.* צבא *Pe.*
Geneigtheit חֵן.
Generalstab מֶמְשָׁלָה.
Generation גִּיל I, דּוֹר I = *ar.* דָּר — vierte G. בְּנֵי רִבֵּעִים.
Genesung אֲרוּכָה, רִפְאוּת.
Genick מַפְרֶקֶת.
geniessen אָכַל, בָּלַע I, חוּשׁ II, רָוָה, רָאָה, מָצַץ, יָנַק, טָעַם.
Genitalien קֵבָה.
Genosse אָח, חָבֵר, חַבָּר (= *ar.* חֲבַר), רֵעַ, מֵרֵעַ II — *ar.* כְּנָת.
Genossenschaft חָבֵר I, מִשְׁפָּחָה.
Genossin רֵעָה.
genug דַּי, הוֹן, רַב; g. h. מָאַס I.
Genüge דַּי; zur G. לְמַדַּי.
genügen vgl. דַּי; nicht g. נָקַל מִן—לְ; genügend sein שָׂפַק II, שָׁוָה I.
Genugthuung צְדָקָה, צֶדֶק — *ar.* דִּין — G. fordern דָּרַשׁ מִיַּד; G. verschaffen נחם *Pi.*, נָתַן נְקָמֹת לְ, פלל I *Pi.*, vgl. 543b.
Gepäck כְּנָעָה.
Gepränge חַיִל.
gerade יָשָׁר, נָכֹחַ, vgl. מֵישָׁרִים; g. s. יָשַׁר; g. m. ישר *Pi.*, תקן *Pi.*; geradeaus מְסִלָּה, אַחַת, לְנֹכַח, נָכֹחַ; geradeaus gehn יָשַׁר, vgl. עָבַר I; g. wandeln אָשַׁר I; g. vor sich hin אֶל־עֵבֶר פָּנָיו; seinen g. Weg wandeln ישר *Pi.*; g. dieser vgl. עֶצֶם; g. jetzt עַתָּה זֶה.
Geradheit יֹשֶׁר, יְשָׁרָה, מֵישָׁרִים.
Gerassel רַעַשׁ.
Gerät כְּלִי — *ar.* מָאן.
geraume Zeit יָמִים.
geräumig vgl. מִדָּה I, מִרְוָח, רָחָב, נִרְחָב.
Geräusch קוֹל, הֲמֻלָּה, הָמוֹן, שְׁמוּעָה.

gerecht צַדִּיק, יָשָׁר, vgl. מִישׁוֹר, מֵישָׁרִים; g. sein צָדַק.
Gerechtigkeit מִישׁוֹר, מֵישָׁרִים, צְדָקָה, צֶדֶק — *ar.* צִדְקָה, דִּין.
Gericht דִּין (= *ar.*), מִשְׁפָּט, שֶׁפֶט; vor G. בַּשַּׁעַר; vor G. fordern יעד *Hi.*, קָרָא I; vor G. führen נגשׁ *Hi.*; G. halten פלל I *Pi.*, שׁפט *Ni.*; G.sbezirk מְדִינָה; G.shof *ar.* דִּין; G.shoheit מִשְׁפָּט; G.sitzung, mit G.en aufhören שָׁבַת מִשַּׁעַר.
Gericht (Essen) נָזִיד, מַטְעַמִּים.
gering דַּל, חָשׂךְ, מְעַט, צָעִיר, שָׁפָל, קְלֹקֵל, קָטֹן, קָטָן, 221a — *ar.* חַסִּיר — g. s. מָעַט u. *Pi.*, צָעַר, קָטֹן, קָלַל u. *Ni.*; g. w. קלה II *Ni.*; g. achten בָּצַר II, חרף II *Pi.*, נבל II *Pi.*; g. schätzen בָּזָה, בָּצַר II, נפח *Hi.*, קלה II *Hi.*, vgl. גָּעַל, sich g. sch. קלל *Ni.*; G. (*n. act.*) בּוּז.
geringelt [עָקֹד].
geringschätzig behandeln בּוּז.
gerinnen קָפָא.
gern (בְּ)נְדָבָה; g. h. רָעָה II; g. thun אָהַב, רָעָה II.
Gerste שְׂעֹרָה; reife G. [בְּלִיל]; G.brotfläche עֻגַת שְׂעֹרִים; G.nernte קְצִיר שְׂעֹרָה; G.körner שְׂעֹרִים; G.mehl vgl. קֶמַח u. שְׂעֹרָה; G.tenne vgl. שְׂעֹרָה.
Geruch רֵיחַ (= *ar.*).
Gerücht קוֹל, שֵׁמַע, שֹׁמַע.
geruhen יאל II *Hi.*
Gerüst מִגְדָּל.
Gesalbter מָשִׁיחַ.
Gesamtheit כֹּל, קָצֶה, קָצָה, קְצָת, רֹב.
Gesandter מַלְאָךְ.
Gesang [זָמִיר], זִמְרָה, שִׂיחַ II, שִׁיר.
Gesäss שֵׁת I.
Geschäft דֶּרֶךְ, מְלָאכָה, מַעֲשֶׂה, מִשְׁלַחַת, עֲבֹדָה (*ar.* עֲבִידָא), עִנְיָן, פְּקֻדָּה.
geschehen הָיָה, נתן *Ni.*, עשׂה I *Ni.* — *ar.* היה u. הוא *Pe.*

gescheit חָכָם, עָרוּם; g. sein עָרַם II.
Geschenk בְּרָכָה, זֶבֶד, מִנְחָה, מַתָּנָה, מַתָּן, מַשְׂאֵת, מַשָּׂא I (= *ar.* מַתְּנָא), נְדָבָה, נֵדֶה, תְּשׁוּרָה, תְּרוּמָה, שַׁי, שֹׁחַד — *ar.* נְבִזְבָּה — *pl.* [הַבְהָבִים], שַׁלְמֹנִים; G. machen נשׂא *Pi.*
Geschichte דְּבָרִים, vgl. Geschlechtsgeschichte.
Geschick גּוֹרָל, חֶבֶל, חֵלֶק II, פֶּגַע, מִקְרֶה.
Geschicklichkeit חָכְמָה.
geschickt חָכָם, מְחֻכָּם, מָהִיר; מֵיטִיב.
Geschirr (= Gefäss) כְּלִי, נֵבֶל I.
Geschlecht אֶלֶף III, חַי III, זֶרַע (= *ar.* זְרַע), נֶכֶד, מִשְׁפָּחָה, תּוֹלְדוֹת — [בֶּטֶן], דּוֹר (= *ar.* דָּר); G.folge תּוֹלְדוֹת; G.genosse רֵעַ II; G.geschichte תּוֹלְדוֹת; G.register, sich in d. G. eintragen l. יחשׂ *Hithpa.*; G.teile אֲבָנַיִם, vgl. Genitalien.
Geschmack טַעַם = *ar.* טְעֵם, vgl. פֶּה.
Geschöpf קִנְיָן.
Geschoss שֶׁלַח I.
Geschrei הֵידָד, זְעָקָה, מַרְזֵחַ, צְוָחָה, צְעָקָה, תְּשֻׁאוֹת.
Geschwätz בַּד III, דְּבַר שְׂפָתַיִם.
geschweige denn אַף כִּי.
Geschwulst עֹפֶל; *pl.* טְחֹרִים.
Geschwür מָזוֹר I, שְׁחִין, vgl. 302b; *pl.* אֲבַעְבֻּעֹת.
Gesellschaft חֶבְרָה.
Gesetz בְּרִית, חֹק, חֻקָּה, מִשְׁפָּט, עֵדוּת, תּוֹרָה — G. Gottes *ar.* דָּתָא דִּי אֱלָהּ; — G. ausführen *ar.* עֲבַד — G.buch סֵפֶר, מְגִלַּת סֵפֶר, סֵפֶר הַתּוֹרָה; G.lade אֲרוֹן הָעֵדוּת; G.tafeln לֻחוֹת הָעֵדֻת, ל׳ הַבְּרִית; G.verständiger *ar.* דְּתָבַר; G.vorschrift דָּת.
Geseufze הֶגֶה.
Gesicht = *facies* פָּנִים; G. abwenden, zuwenden vgl. שׁוּב *Hi.*; = *visio* חָזוֹן (*ar.* חֱזוּ), מַרְאָה, מַחֲזֶה, מַרְאֶה,

רֹאֶה; G.ausdruck *ar.* צְלֵם; — G.farbe, blühende הוֹד; *ar.* זִיו.
Gesindel אֲסַפְסֻף.
Gesinnung נֶפֶשׁ, רוּחַ.
Gespann אֲרֻוָה, צֶמֶד; G.pferd vgl. פָּרָשׁ I.
Gespenst אוֹב.
Gespinst מַטְוֶה.
Gespräch מִלָּה, סוֹד.
Gestade חוֹף.
Gestalt דְּמוּת, מַרְאֶה, עַיִן, צוּרָה, צִיר IV, קֶצֶב, תֹּאַר, תְּמוּנָה — *ar.* חֱזוּ.
gestalten יָצַר.
Geständnis vgl. תּוֹדָה.
Gestank בְּאֹשׁ, צַחֲנָה; G. von sich geben זנח *Hi.*
gestattet s. שַׁלִּיט לְ.
gestehn ידה II *Hithpa.*, נגד *Hi.*
Gestell כֵּן III.
gestellen, sich יצב *Hithp.*; gestellt s. נָכוֹן.
gestern אֶמֶשׁ, אֶתְמוֹל u. תְּמוֹל.
Gestirn vgl. חֶדֶר u. צְבָאוֹת.
Gestöhn נְהָמָה, שְׁאָגָה.
Gesträuch שִׂיחַ I.
gestreift עָקֹד.
Gestrüpp יַעַר I.
Gestüte, vgl. רַמָּךְ.
gesund טוֹב, vgl. אַשְׁמַנִּים; g. m. רפא *Pi.*; g. w. רפא *Ni.*
Gesundheitsfrische פָּארוּר vgl. *ar.* זִיו.
Getier [זִיז I].
Getöse הָמוֹן, קוֹל, רֵעַ I, שָׁאוֹן, תְּשֻׁוָה.
Getränk מַשְׁקֶה; berauschendes G. שֵׁכָר.
Getreide אֹכֶל, בַּר III, גֹּרֶן, מַאֲכֹלֶת, מַאֲכָל, זֶרַע, דָּגָן, עֲבוּר, שֶׁבֶר II; G. kaufen שָׁבַר II; G. verkaufen שבר II *Hi.*; geerntetes G. קָצִיר I; geröstetes G. קָלִי(א); stehendes G. קָמָה; G.brand שְׁדֵפָה, שִׁדָּפוֹן; G. bund אֲלֻמָּה; G.feld שְׁדֵמָה; G.haufe עֲרֵמָה; G.körner רִיפוֹת; G.mass לֶתֶךְ, עֹמֶר; G.stengel קָנֶה.

getrost vgl. כון *Ni.*; g. sein חָסָה, בָּטַח.
Getümmel הָמוֹן, מְהוּמָה, שָׁאוֹן, תְּשֻׁאוֹת.
Geviert רְבִיעִית.
geviert רָבוּעַ.
Gewächse צֶאֱצָאִים.
gewahr w. יָדַע, רָאָה.
gewähren נָתַן, עָנָה I, שאל *Hi.*; g. l. נוח *Hi. B*, עָזַב.
Gewahrsam מַטָּרָה; in G. geben פָּקַד.
Gewalt אֵל IV, חָזְקָה, יָד (= *ar.* יַד), כַּף, תֹּקֶף; *ar.* אֶדְרָע; G. anthun, s. אפק *Hithpa.*; G. üben עָשַׁק.
gewaltig אָבִיר (von Gott), אַדִּיר, גָּדוֹל, עָרִיץ, פָּרִיץ, שַׁלִּיט, (= *ar.* שַׁלִּיט), vgl. חָזְקָה.
Gewaltthat בֶּגֶד II, חָמָס, עֹשֶׁק; *pl.* עֲשׁוּקִים; G. üben שָׁדַד u. *Pi.*
gewaltthätig גִּבּוֹר, אִישׁ זְרוֹעַ, חָמָס א׳, חֹמֵץ II, עָרִיץ, פָּרִיץ, קָשֶׁה, vgl. יָנָה; g. s. שָׁדַד u. *Pi.*; g. behandeln חָמַס, עָשַׁק, רָצַץ; sich g. benehmen עמר II *Hithpa.*
Gewaltthätigkeit זְרוֹעַ, כֹּחַ I, שֹׁד II, תֹּךְ.
Gewand דֹּק, מַד, [צִקָּלֹן], תַּכְרִיךְ.
gewandt מָהִיר.
Gewandtheit מְזִמָּה.
Gewässer מַיִם.
Gewicht אֶבֶן, מִשְׁקוֹל, מִשְׁקָל, קְשִׂיטָה, שֶׁקֶל, vgl. גֵּרָה II.
gewichtig s. יָקַר.
Gewimmer רִנָּה.
Gewinn בֶּצַע, יוֹתֵר, יִתְרוֹן, מוֹתָר, סַחַר, שָׁלָל, תְּבוּאָה; sich G. verschaffen רָדָה II; unrechter G. עֹשֶׁק, unrechten G. machen בָּצַע.
gewinnen יעל *Hi.*; das Gewonnene יוֹתֵר.
gewiss אֲבָל, אַךְ, אָכֵן, אִם־לֹא, אָמֵן, אָמְנָם, אֻמְנָם, כִּי I; — *ar.* מִן־יַצִּיב, מִן־קְשֹׁט; — g. sein כון *Ni.*; gewisses sagen *ar.* יצב *Pa.*
Gewissenhaftigkeit אֱמוּנָה.
gewissensängstlich חָרֵד.

Gewissensskrupel מִכְשׁוֹל.
gewisser, ein, *quidam* פְּלֹנִי, vgl. אַלְמֹנִי.
Gewissheit אֱמֶת; G. erlangen *ar.* [יצב *Pa.*].
Gewitterwolke חָזִיז.
gewitzigt מְחֻכָּם.
gewöhnen למד *Pi.*; s. g. לָמַד; *p. p.* לִמֻּד.
Gewohnheit תְּעוּדָה; G. h. סכן I *Hi.*; G.srecht מִשְׁפָּט.
Gewölbe אֲגֻדָּה, חָנוּת.
Gewölk עָנָן I, [עֲרִיפִים], עֲרָפֶל, שַׁחַק.
Gewürm רִמָּה, שֶׁרֶץ.
Gewürz-kraut מֶרְקָח; G. pulver vgl. אֲבָקָה.
geziemen vgl. ziemen; *pt.* [הָגִין].
Gezischel שִׁמְצָה.
Gezweig עֳפִי (= *ar.*).
Giebel vgl. גַּבְנֹן; G.stein רֹאשָׁה.
giebelreich גַּבְנֹן.
Gier עֲגָבָה.
gierig בַּעַל נֶפֶשׁ, בִּבְלָ־פֶּה.
giessen יָצַק, נָסַךְ, סוּךְ II, צוק II, שָׁפַךְ; *p. p.* יָצוּק, vgl. מַסֵּכָה I; G. יְצֻקָה.
Giessbach נַחַל; G.gefäss מוּצָקָה.
Gift חֵמָה I, מְרֹרָה, רֹאשׁ II, vgl. פרש I *Hi.*; G.pflanze רֹאשׁ II.
giftig מְרִירִי, vgl. רֹאשׁ II.
Giganten נְפִילִים.
Ginsterstrauch רֹתֶם.
Gipfel [אָמִיר], רֹאשׁ I.
girren הָגָה I, הָמָה.
Gitter אֲרֻבָּה, שְׂבָכָה; G.arbeit רֶשֶׁת (מַעֲשֵׂה); G.werk מִכְבָּר, רָהִיט.
Glanz אֵשׁ, הוֹד, זֹהַר, טֹהַר, נֹגַהּ, נֵצַח I, נֹ׳, יִפְעָה, טְהָר, פָּארוּר, תִּפְאֶרֶת — *ar.* זִיו.
glänzen זהר I *Hi.*, יפע *Hi.*, צוץ *Hi.*, צָחַח; gl. m. צהל II *Hi.*; *pt.* בָּהִיר, זַךְ, צִיץ I, vgl. תִּפְאֶרֶת; glänzend s. זָכַךְ, מרט *Pu.*
Glänzen בָּרָק.
glanzvoll [נָאוֹר].

Glas זְכוֹכִית.
glatt חָלָק, חָלֵק, חַלּוּק, מֹרָט, [קָלָל];
g.e Tafel גִּלָּיוֹן; g. s. חָלַק I, עָשַׁת I.
Glätte חֵלֶק I, חֶלְקָה I.
glätten חלק I *Hi.*, מָרַט.
Glatze קָרְחָה, קָרַחַת; sich eine G. m. קָרַח u. *Hi.*
glatzköpfig קֵרֵחַ.
Glaube: auf Treu u. G.n בֶּאֱמוּנָה; G.genossin חֲבֶרֶת.
glauben אמן *Hi.*
Gläubiger = *creditor* נֹשֶׁה.
gleich כְּ; gl. s. שָׁוָה I; gl. w. משל I *Hithpa.*; g. achten *p.* חשב *Ni.*; gl. kommen בּוֹא אֶל עַד, עָמַם I, עָרַךְ; gl. machen דמה I *Hithpa.*, שׁוה I *Pi.*; gl. stellen עָרַךְ, שׁוה I *Hi.* (= *ar.* שׁוה I *Pa.*); gleiches מְשַׁל I; meinesgleichen כְּעֶרְכִּי.
gleichen דָּמָה I, משל I *Ni.*; sich gl. [שׁוה I *Ni.*], vgl. אָח.
Gleichgewicht [דֳּמִי].
gleichgültig vgl. בָּזָה u. חָשָׁה I.
Gleichnis מָשָׁל; G.vortragen דמה I *Pi.*, חוּד, מָשַׁל I.
gleichwie לְעֻמַּת, עִם, לְנֶגֶד.
gleichwol כִּי אִם.
gleichzeitig יַחְדָּו, לְעֻמַּת.
Gleis vgl. Geleise.
gleisnerisch sein חָלַק I.
Glied *pl.* יְצֻרִים, בַּדִּים; männliches Gl. בָּשָׂר, [זְמוֹרָה]; mit einem zu langen Gl.e [זָרוּעַ].
Glück גַּד II, אֹשֶׁר, אוֹרָה I, יֶשַׁע, יָמִין, יְשׁוּעָה, טוֹבָה, טוֹב, תֹּם, כּוֹשָׁרָה; G. h. צלח *Hi.*; G. erflehen ברך II *Pi.*; im G.e sich befinden *ar.* צלח *Ha.*; im blühenden G.e lebend *ar.* רַעֲנַן — hohes G. gewinnen שָׂגַב; G. m. l. *ar.* צלח *Ha.*; G. verleihen בָּנָה; sein G. versuchen עָשָׂה דַרְכּוֹ; G. zu! בְּגָד; G.tag יוֹם טוֹבָה; G. seligkeit טוֹב; G.sgottheit גַּד II; G.güter vgl. טוֹב; g.verheissend טוֹב.

glücken צָלַח.
glücklich שַׁאֲנָן, יָשָׁר, טוֹב; g. s. שָׁלָה I; g. m. ישר *Pi.*; g. ausführen *ar.* צלח *Ha.*; g. preisen אשר II *Pi.*, ברך II *Pi.*; sich g. pr. ברך II *Hithpa.*
glühen חמם *Ni.*, חָרַר II.
Glühstein רִצְפָּה.
Glut חֵמָה I, חַמָּה, זַלְעָפָה, חֳרִי, חָרוֹן, חַרְבוֹן, (*ar.* חֱמָא), עִיר II, עַיִם, רֶשֶׁף, צַח, vgl. Zornglut; G.wind רוּחַ זַלְעָפָה.
Gnade רָצוֹן, חֶסֶד, חֲנִינָה, חֵן, תְּחִנָּה I; G. finden מָצָא חֵן; um G. flehen חלה *Pi.*; G.erweisung חֶסֶד; G.verhältnis vgl. בְּרִית.
gnädig נָעִים, חָסִיד, חַנּוּן, vgl. אור 20b; g. s. רָצָה, חָנַן, הָיְתָה יַד — לְ 305a; g. aufgenommen w. רצה *Ni.*; g. blicken אור *Hi.*, שָׁעָה, vgl. שִׂים עַיִן עַל 605a.
Gold זָהָב = *ar.* דְּהַב — בֶּצֶר I, חָרוּץ I, כֶּתֶם, פָּז, vgl. חַשְׁמַל; gediegenes G. vgl. סָגוּר; getriebenes G. [שָׁחוּט]; reines G. vgl. פזז I; G.barre לְשׁוֹן זָהָב; G. diadem צִיץ I; G.faden 688a; g.glänzend מֻזְהָב, צָהֹר; g.grün יְרַקְרַק; g.hell vgl. זָהָב; G.schmied [מַסְגֵּר], צֹרֵף, [בֶּן־הַצֹּרְפִי]; G.staub, G.stufen עַפְרֹת זָהָב; G. wirkerei מִשְׁבְּצוֹת.
Gomorra עֲמֹרָה.
Gott אֵל V, אֱלֹהִים, אֱלוֹהַּ; פַּחַד I; — *ar.* אֱלָהּ, vgl. שְׁמַיָּא — G. Israels bes. הָאֱלֹהִים, יְהוָה (s. יהוה) od. אֲדֹנָי; vgl. אָב, אֲבִיר, אור, יָהּ, צְבָאוֹת; Gottes = אֵל V.
Götter אֱלֹהִים, אֵלִים; G.berg הַר מוֹעֵד; G.bild 64b, vgl. זָהָב.
Gottes-bild 64b, פֶּסֶל, vgl. Götzenbild; G.dienst דֶּרֶךְ; *ar.* פָּלְחָן — G.erkenntnis, ohne, אֱוִיל; G.furcht פַּחַד אֱלֹהִים, יִרְאַת יהוה, vgl. גּוּר III; gottesfürchtig יְרֵא יהוה; G.herd vgl. אֲרִיאֵל I; g.lästerlich *ar.* vgl. רַב; G.lästerung לַעַג; G. offenbarung חָזוּת; G.verächter חָנֵף.
gottergeben vgl. שלם *Pu.*, שָׁלֵם עִם יהוה, תָּמִים.
gottgefällig 71a.
Gottheit אֱלוֹהַּ.
Göttinnen אֱלֹהִים.
gottlos הֹלֵל III, בֹּגֵד, אֱוִיל, נָבָל, כְּסִיל I, רָשָׁע (אָדָם); g. sein חָנֵף, רָשַׁע.
Gottlosigkeit נְבָלָה, אִוֶּלֶת, רֶשַׁע.
gottvergessen זֵד.
Gottvergessenheit שַׁלְוָה.
Götze(n) vgl. אַחֵר 28a; אֱלֹהִים, אֵל *pl.*, אֵימָה *pl.*, שְׂעִירִים, חַטָּאת, בֹּשֶׁת, אֱלִילִים, שִׁקּוּץ; G.bild מַסֵּכָה I, סֶמֶל, פֶּסֶל, פָּסִיל, עֹצֶב, עָצָב, צִיר IV, צֶלֶם, תּוֹעֵבָה; *pl.* גִּלּוּלִים; vgl. נְשׂוּאָה; G. dienst תַּזְנוּת, חַטָּאת, זְנוּת; G.priester כֹּמֶר; G.statue יֵצֶר I.
Gouverneur נְצִיב I, פָּקִיד — *ar.* פֶּחָה.
Grab בּוֹר, קֶבֶר, קְבוּרָה — שַׁחַת, vgl. בַּיִת u. עָפָר; G. höhle קֶבֶר, צְרִיחַ; G.hügel גָּדִישׁ II; G.mal צִיּוּן; G. säule מַצֶּבֶת, מַצֵּבָה.
graben חָפַר I, כָּרָה I, נָקַר.
Graben = *fossa* חָרוּץ II, תְּעָלָה I.
Grad, in hohem G.e לְמַעְלָה, G. der Sonnenuhr [מַעֲלָה].
Gram כַּעַס, מֹרָה.
grämen, s. עצב II *Hithpa.*
grämlich vgl. כַּעַס, נִזְעָם.
Granat [נֹפֶךְ]; G.apfel רִמּוֹן, G.baum רִמּוֹן.
Gras חָצִיר II, אָחוּ; junges G. דֶּשֶׁא; trockenes G. חֲשַׁשׁ; G.platz אָבֵל II; G.wuchs [לֶקֶשׁ].
grau: gr.es Haar bekommen שִׂיב.
Grauen einjagen קוץ *Hi.*
grauhaarig *ar.* שִׂיב *Pe. pt.*

grausam עַז, קָשֶׁה.

Grausamkeit אַכְזְרִיּוּת.

Grazie חֶסֶד.

greifen משׁשׁ *Hi.*, תפשׂ *Pi.*; um sich gr. פָּשָׂה.

Greis זָקֵן, יָשִׁישׁ — *ar.* שׂיב *Pe. pt.* — Greisinnen זְקֵנוֹת; G.alter זֹקֶן, זִקְנָה, זְקֻנִים.

Grenze גְּבוּל, גְּבוּלָה, חֹק, כָּנָף; eine schroffe G. bilden vgl. שֶׁבֶר I.

grenzen גָּבַל.

Greuel נִדָּה, שִׁקּוּץ, שֶׁקֶץ, תּוֹעֵבָה.

greulich(es) תּוֹעֵבָה.

Griechen בְּנֵי הַיְּוָנִים.

Griechenland יָוָן.

Griffel חֶרֶט, עֵט.

Grille (= *gryllus*) צְלָצַל.

Grimm vgl. Zorn — *ar.* קְצַף.

grimmig מַר II.

Grind נֶתֶק, סַפַּחַת; G.mal נֶגַע הַנֶּתֶק.

grindig נֶתֶק, נֶגַע הַנֶּתֶק; g. m. שׂפח I *Pi.*

grob(es) עַזּוּת.

grollen נָטַר, שָׁמַר עֶבְרָה.

gross גָּדוֹל — אַדִּיר, דָּשֵׁן, טוֹב, כַּבִּיר, [נֹהַּ], רַב (=*ar.*), שַׂגִּיא (= *ar.*), — *ar.* vgl. גְּלָל, sehr g. *ar.* יַתִּיר — g.es unternehmen גדל *Hi.*; g.s. רָבָה I; g. w. גָּדַל u. *Hi.* — *ar.* רבה *Pe.*, שׂגא *Pe.*, g. w. l. עלה *Hi.*; g. m. גדל *Pi.*, *Hi.*, פלה *Hi.*, רבה I *Hi.* (= *ar. Pa.*), שׂגא *Hi.*; g. thun גדל *Hi.*; g.ziehen אמץ *Pi.*, גדל *Pi.*, רבה I *Pi.*, רום *Pil.*, [שׂוג II *Pilp.*].

Grösse גְּדוּלָּה, גֹּדֶל, מִדָּה I, רֹב, רַב, קוֹמָה, מַרְבִּית, מִרְבָּה — *ar.* רְבוּ — G. entfalten גדל *Hi.*

grösser sein als רָבָה מִן I.

Grosskönig הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל — *ar.* מֶלֶךְ מַלְכַיָּא.

grossmütig שׁוֹעַ I.

Grossmutter אֵם.

grosssprecherisch vgl. *ar.* רַב.

Grossthat עֲלִילָה, פֹּעַל; *pl.* גְּדֻלּוֹת.

Grossvater אָב.

Grube בּוֹר, גּוּמָּץ, [כָּרָה], מִכְרֶה, פַּחַת, שׁוּחָה I, שְׁחוּת, שְׁחִית, שַׁחַת, שִׁיחָה — *ar.* גֹּב.

Grummet [לֶקֶשׁ].

grün רַעֲנָן; g. s. רען *Pil.*

grün(es) דֶּשֶׁא (= *ar.* דִּתְאָ), יָרוֹק, יֶרֶק, יָרָק, vgl. רָטֹב; g. hervorbringen דשׁא *Hi.*

Grund הוּסַד, יְסוֹד, מָכוֹן, מַעֲמָד, קַרְקַע; auf G. בְּ; zu Grunde gehn אָבַד, אשׁם *Ni.*, בלע I *Pu.*, גזר *Ni.*, דמה II *Ni.*, vgl. בְּנֵי חֲלוֹת, סָפָה; *ar.* אבד *Pe.*, חבל *Hithpa.*; zu G.e legen יָרָה I; zu G.e richten אבד *Pi.*, בָּלַע I u. *Pi.*, חבל III *Pi.*, שָׁבַר I, שׁחת *Pi.*

Grundbesitz, ohne G. עָנִי; G.besitzer גִּבּוֹר; als G.besitzer anerkannt w. ישׁב *Ho.*; G.feste אֹדֶן, מוּסָד, מָכוֹן — *ar.* אשׁ — G.lage יְסוֹד, מַסַּד; G.stück גְּבוּלָה, שָׂדֶה (חֶלְקַת); *pl.* אֲדָמוֹת.

gründen יָסַד u. *Pi.*, יָרָה I, כון *Pil.* u. *Hi.*, קָנָה, שׂוּם; Gr. הוּסַד.

Gründung הוּסַד, יְסֻד, יְסוּדָה, מוּסָד, מוּסָדָה.

grünen דָּשָׁא.

grünlich יְרַקְרַק.

Gruss vgl. 936a.

grüssen ברך II *Pi.*, vgl. שָׁאַל.

Grütze גֶּרֶשׂ, עֲרִיסָה.

gucken צוּף II *Hi.*

Guirlande לִיָה.

gültig s. קוּם; als g. anerkannt w. עָמַד.

Gummi vgl. Galbanum.

Gunst חֵן, חֶסֶד; sich um G. bewerben vgl. בקשׁ *Pi.*, G. erwerben נָשָׂא חֶסֶד לִפְנֵי; G. gewinnen נָשָׂא חֶסֶד לִפְנֵי; G. suchen רצה *Pi.*; gunstweise חִנָּם.

günstig vgl. חֵן; g. s. חָנַן I.

Gurgel גַּרְגְּרוֹת.

Gurke קִשֻּׁאָה; G.nfeld מִקְשָׁה II.

gurren הָגָה I, הָמָה.

Gürtel אַבְנֵט, אֵזוֹר, חֲגוֹר, חֲגוֹרָה, חֵשֶׁב, מֵזַח, מְזִיחַ, קִשֻּׁרִים.

gürten אָזַר, חָגַר; sich g. אזר *Hithpa.*; *p. p.* חָגוּר.

Guss יְצֻקָה, מוּצָק I, מַסֵּכָה I; G.bild מַסֵּכָה I, נָסִיךְ, נֶסֶךְ; G.form מַעֲבֶה; G.regen מְטַר־גֶּשֶׁם.

gut טוֹב, יָפֶה; *adv.* הֵיטֵב; das Gute טוֹב, טוֹבָה; Gutes thun עָשָׂה טוֹב; g. sein טוב (= *ar.* טְאֵב), יָטַב; g. m. טוב יטב *Hi.*; g. handeln טוב *Hi.*; gutgesinnt טוֹב.

Gut הוֹן, [הָם, הָמֶה], טוּב, טוֹבָה, כֹּחַ I; *pl.* עֲתִדֹת, פְּקֻדָּה, רְכוּשׁ; unrecht G. חָמָס; Güterfülle בְּרָכָה I.

Gutachten *ar.* טְעֵם, G. abgeben יהב ט׳.

Güte חֶסֶד, טוּב, טוֹבָה.

gütig חָסִיד, טוֹב, הֵיטֵב, נָעִים.

gütlich, sich g. thun עָשָׂה I.

H.

Haar שֵׂעָר (*ar.* שְׂעַר), שַׂעֲרָה; graues H. שֵׂיבָה; H.flechte(n) מַחְלָפוֹת, מִקְשֶׁה; H.locke vgl. Locke; H.scheitel קָדְקֹד שֵׂעָר.

haarig שָׂעִר I, vgl. שֵׂעָר.

Habakkuk חֲבַקּוּק.

Habe כֹּחַ I, מְלָאכָה, מַעֲשֶׂה, פְּקֻדָּה, רְכוּשׁ.

haben הָיָה לְ, יֵשׁ לְ — *ar.* אִתַי לְ — nicht h. אֵין לְ.

Habicht אַיָּה, [נֵץ I].

Habsucht בֶּצַע.

Hacke מַעְדֵּר.

Häckerling vgl. תֶּבֶן.

Häcksel מַתְבֵּן.

Hader דִּין, מָדוֹן I, מַצָּה II, מַצּוּת, מְרִיבָה, רִיב, קֶצֶף I, תִּגְרָה.

hadern דִּין, [מרה *Hi.*], נצח II *Hi.*, עשׂק *Hithpa.*, רִיב.

Hades vgl. Totenreich.

Ḥadramût חֲצַר מָוֶת.

Hafen מָחוֹז, מָעוֹז, מִפְרָץ.

Hagel [אֶלְגָּבִישׁ], בָּרָד; H.stein אֶבֶן בָּרָד, חֲנָמַל; H.wetter זֶרֶם בָּרָד.

hageln בָּרָד.
Hahn [שֶׂכְוִי].
Haifisch תַּנִּין.
Haken וָו, חוֹחַ, חָח, סִיר II, קֶרֶס.
halb vgl. בֶּקַע.
halbieren חָצָה.
Hälfte חֲצִי I, מֶחֱצָה, מַחֲצִית — *ar.* פְּלַג.
Halfter רֶסֶן.
Halle מִסְדְּרוֹן.
Halljahr שְׁנַת הַיּוֹבֵל.
Halme *coll.* עָמִיר.
Hals גַּרְגְּרוֹת, גָּרוֹן, צַוָּאר (= *ar.* צַוַּאר); jem. um den H. fallen vgl. נָפַל; H.band *ar.* המינכא; — H.eisen צִינֹק; H.geschmeide חֲלִי I, חֶלְיָה, עֲנָק I; H.kette עֲנָק I, רָבִיד; H.schmuck צַוְּרֹנִים.
Halt יָד; ohne H. [מִתּוֹשִׁיָּה].
halten אָחַז, חזק *Hi.*, תָּפַשׂ — חיה *Pi.*, תָּמַךְ — נָצַר I, קום *Pi.*, *Hi.*; *pt.* אָחַז; für etw. h. חָשַׁב, נָתַן לִפְנֵי; an sich h. אפק *Hithpa.*, שָׁמַר; in sich h. כול *Pilp.*; es mit jem. h. 305a; sich zu jem. h. בָּבֵק, חזק *Hi.* — halt! רַב.
Hammer [הַלְמוּת], מַפֵּץ, מֵפִיץ, מַקֶּבֶת I, פַּטִּישׁ.
hämmern רקע, לָטַשׁ, כָּתַת *Pi.*; *p. p.* [שָׁחוּט].
Hämmling סָרִיס.
Hand יָד (= *ar.* יַד) — אֶצְבְּעוֹת; flache H. טֶפַח; hohle H. כַּף; חֹפֶן, שֹׁעַל; H. anlegen יַד פ׳ הָיְתָה בְּ, vgl. שָׁלַח; H. ausstrecken הָדָה, vgl. שׁוּב *Hi.*; in die Hände fallen נָפַל בְּיַד; H.geben נָתַן; H. voll nehmen קָמַץ; H.e zusammenschlagen סָפַק אֶת־כַּפַּיִם; H.breite טֶפַח, טֹפַח; H.darlehen מַשֵּׁה יָדוֹ; H.fesseln אֲזִקִּים; H.fläche כַּף, *ar.* פַּס — H.gelenke אַצִּילוֹת יָדַיִם; H.griffe כַּפּוֹת; H.mühle טְחוֹן, רֵחֶה; H.pauke תֹּף, H. schlagen תָּפַף; H.schlag 305a, H. geben תָּקַע; H.telle שֹׁעַל;
H.voll כַּף, מְלֹא, קֹמֶץ, שֹׁעַל; H.werker [חָרָשׁ I].
Handel [מִסְחָר], רְכֻלָּה; = *actio* דָּבָר; H.ausfuhr מוֹצָא; H.erwerbung [עִזָּבוֹן]; H.gewinn סַחַר; H.mann סֹחֵר; כְּנַעֲנִי; *pl.* אַנְשֵׁי הַתָּרִים; H.platz מַרְכֹּלֶת; H.schiff אֳנִיַּת סֹחֵר; H.verkehr 221a u. b, סְחֹרָה.
handeln = *agere* עָשָׂה I; hinterlistig h. עָשָׂה בְעָקְבָּה; übereilt h. בהל *Ni.*; = *emere* כָּרָה II.
Händlerin סֹחֶרֶת.
Handlung מַעֲשֶׂה, מַעֲלָל, דָּבָר, עֲלִילָה, עֶבֶד; H.weise אֹרַח, פְּעֻלָּה, מַעֲלָל, מַעְגָּל, דֶּרֶךְ.
hangen חָשַׁק, נוּעַ; h. l. שלח *Pi.*
Haran חָרָן.
Harem בֵּית הַנָּשִׁים; H.wächter שֹׁמֵר הַנָּ׳.
Harfe נֵבֶל II (נֶ׳).
härmen, s. כסף *Ni.*
Harnröhre שָׁפְכָה.
Harpune צִלְצַל.
harren דָּמַם לְ, חָכָה u. *Pi.*, יחל *Pi.*, *Hi.*, *Ni.*, קָוָה I u. *Pi.*; *pt.* יָחִיל.
hart יָצוּק, חָזָק, אַכְזָרִי, אַכְזָר, עַז, קָשֶׁה — *ar.* תַּקִּיף — h. sein חָזַק, קָשָׁה; h. behandeln בלה *Pi.*, קשה *Hi.*; harte Behandlung נֶכֶר.
Härte חָזְקָה, שְׁרִירוּת — *ar.* נִצְבְּא.
Hartherzigkeit vgl. 7a.
hartnäckig קְשֵׁה עֹרֶף; h. s. קשה *Hi.*; s. h. beweisen חִזֵּק לִבּוֹ, פָּנָיו.
hartstirnig vgl. חָזָק.
Harz נָטָף.
Hase אַרְנֶבֶת.
Hass שִׂנְאָה.
hassen שָׂנֵא u. *Pi.*; H. שִׂנְאָה.
Hasser שֹׂנֵא.
hässlich רַע, vgl. עֶרְוָה.
Hässlichkeit רֹעַ, עֶרְוָה.
Hauch הֶבֶל, נֶפֶשׁ, רוּחַ.
hauchen פּוּחַ; H. רוּחַ.
hauen בתק *Pi.*, חָטַב I, חָצַב; in Stücke h. שסף *Pi.*
Haufe(n) עֲרֵמָה, מְלֹא, חֹמֶר, הֹצֶן, [תּוֹעָפוֹת], רָמוֹת, רֹאשׁ, צִבֻּרִים; H. Menschen חֶבֶל, אֲגֻדָּה, רִגְמָה, מַחֲנֶה.
häufen עתר II *Hi.*; *pass.* ערם I *Ni.*
häufig נִפְרָץ.
Häuflein חֲשִׂיף.
Haupt רֹאשׁ; zu Häupten מְרַאֲשׁוֹת; H.haar דַּלָּה I, פֶּרַע I, שֵׂעָר, ראשׁ שׂ׳; H.stadt אַמָּה III, בִּירָה, עִיר, רֹאשׁ הַמַּמְלָכָה, vgl. גְּבִירָה; H.strasse מְסִלָּה.
Häuptling שַׂר.
Haurân חַוְרָן.
Haus בַּיִת = *ar.* — אֹהֶל; nach Hause הַבַּיְתָה; der Älteste des H.es זְקַן בֵּיתוֹ; H.frau [נְוַת בַּיִת]; H.genossen גָּרִים; Hausgenossin גָּרָה; H.gerät כְּלֵי הַבַּיִת; H.gesinde vgl. מוֹשָׁב; H.götter תְּרָפִים; H.hofmeister רַב בֵּית פ׳; H.sklave יְלִיד בַּיִת, *pl.* בְּנֵי בַיִת; H.stand בַּיִת, עֵדָה I.
häuslich תָּם.
Haut עוֹר, גֶּלֶד, בָּשָׂר; H.ausschlag בֹּהַק; H.flecken בַּהֶרֶת.
Hebamme מְיַלֶּדֶת.
Hebe (*oblatio*), H.opfer תְּרוּמָה.
Hebebäume בַּדִּים.
heben נָשָׂא, עָמַס.
Hebräer עִבְרִי; *f.* H.in עִבְרִית.
hebräische Sprache שְׂפַת כְּנַעַן.
hecheln *p. p.* [שָׂרִיק].
Heer גְּדוּד II, זְרוֹעַ, חַיִל (= *ar.*), צָבָא, מַעֲרָכָה, מַחֲנֶה; Mitglieder eines H.es בְּנֵי הַגְּדוּד; H.abteilung גְּדוּד II, H.macht חַיִל, זְרוֹעַ, צָבָא; H.führer שַׂר הַחַיִל, גִּבּוֹר, שַׂר הַצָּבָא; H.scharen vgl. דגל *Ni.*, צְבָאוֹת.
Hefen שֶׁמֶר I.
Heft נִצָּב, חֹבֶרֶת.
Heftel מַחְבֶּרֶת.
heftig חָזָק, חָזַק, vgl. חָזְקָה,

כָּבֵד, כַּבִּיר, מַר II, קָשֶׁה. vgl. 667a.
hegen שׂוּם, שִׁית.
Heide (*paganus*) כְּנַעֲנִי, טָמֵא; *pl.* גּוֹיִם.
Heil אֶשֶׁר, טוֹב, טוֹבָה, יְשׁוּעָה, יֵשַׁע, מוֹשָׁעוֹת, צְדָקָה, שָׁלוֹם, תּוּשִׁיָּה, תְּשׁוּעָה; H. dem אַשְׁרֵי; H. verkünden דִּבֵּר שָׁלוֹם; H.plan דֶּרֶךְ; H.thaten גְּבוּרוֹת; H.veranstaltung vgl. בְּרִית.
heilen גָּהָה, חזק *Pi.*, רָפָא u. *Pi.*
heilig קָדוֹשׁ (= *ar.* קַדִּישׁ), vgl. קֹדֶשׁ; das Heilige הֵיכָל; als h. betrachten, erklären, halten vgl. קדשׁ u. s. w.
heiligen קדשׁ *Pi.*; *pass.* קֻדַּשׁ u. *Ni.*
Heiligkeit קֹדֶשׁ.
Heiligtum הֵיכָל, מוֹעֵד, מִקְדָּשׁ, קֹדֶשׁ, vgl. בָּמָה.
heilsam טוֹב, vgl. גֵּהָה.
Heilung אֲרוּכָה, גֵּהָה, מַרְפֵּא, רִפְאוּת, רְפוּאָה, vgl. רפא *Ni.*; H.mittel מַרְפֵּא.
Heimat אֶרֶץ מוֹלֶדֶת פ׳; in die H. בַּיְתָה.
heimatlos אֹבֵד.
heimisch s. שָׁכֵן.
heimlich חֶרֶשׁ II, בַּלָּט, בַּלָּאט, בַּשְׁלִי, vgl. 158a u. b, חבא *Ni.* u. קֶרֶב; heimliches סֵתֶר.
heimsuchen פָּקַד.
Heimsuchung פְּקֻדָּה.
heiraten בָּעַל I, ישׁב *Hi.*
heiss חַם II.
heissen vgl. befehlen und nennen.
heiter s. טוֹב; h. w. בלג *Hi.*; h. blicken אור *Hi.*
Heiterkeit אוֹר; H. des Himmels שִׁפְרָה I.
heizen נשׂק od. שׂלק *Hi.* — *ar.* אזא *Pe.*
Held גִּבּוֹר, חַיִל ג׳, עִזּוּז, שָׁלִישׁ III.
helfen אשׁר I *Pi.*, הָיָה לְ, יעל *Hi.*, ישׁע *Hi.*, נצל *Hi.*, סָעַד (= *ar. Pa.*), עָזַר, רָפָא; nicht h. שָׁקַט.
Helfer זְרוֹעַ, מַחֲזִיק, עֵזֶר, עֶזְרָה I.
Helferschaft עֶזְרָה I.
Heliopolis [עִיר הַחֶרֶס].
hell s. אהל I *Hi.*; h. w. אור; h. m. נגה *Hi.*; h. klingend vgl. שָׁמַע I.
Helle נֹגַהּ.
Hellsichtigkeit פְּקַחְקוֹחַ.
Helm כּוֹבַע, [מָעוֹז ראשׁ], קוֹבַע.
Hemd סָדִין.
hemmen חבשׁ *Pi.*, כלא *Pi.*, עָצַר.
herab עַל, vgl. für die Composita auch *hinab.*
herabfallen l. מוט *Hi.*
herabfliessen יָרַד.
herabhangen l. יָרַד; was herabhangt מַפָּל.
herabkommen מוט u. *Ni.*; *ar.* נְפַל — h. l. נחת *Hi.*; H. נַחַת I.
Herablassung עֲנָוָה, רַחֲמִים.
herabschicken נחת *Hi.*
herabsehen רָאָה, שׁקף II *Ni.*, *Hi.*
herabsenken, s. נחת *Ni.*
herabspringen נָפַל.
herabsteigen נָחַת (= *ar.* נחת *Pe.*), *pt.* נָחֵת.
herabströmen יָרַד.
herabstürzen נגר *Hi.*, שׁפל *Hi.*, vgl. 338a; *p.* שׁמט *Ni.*, *ar.* נחת *Ho.*
herabträufeln נָטַף.
herabwälzen, s. הפך *Hithpa.*
herabwerfen, s. שָׁמַט, נָפַל.
herannahen נגשׁ *Hi.*, פָּנָה; *pt.* קָרֵב vgl. *ar. Pe.*; h. l. קרב *Pi.*, *Hi.*
heranstürmen סָעַר.
herantreten קָרֵב.
heranwachsen גָּדַל, רָבָה I.
heranwallen גָּלַשׁ.
heranziehen *trans.* גרע *Pi.*; *intr.* עָלָה.
heraufholen *p. ar.* סלק *Ho.*
heraufkommen עָלָה.
heraufsteigen *ar.* סלק *Pe.*, h. l. *Ha.*
heraufziehen *trans.* דלה *Pi.*
heraus — aus *ar.* מִן גּוֹא.
herausbringen יצא *Hi.*, *ar.* נפק *Ha.*
herausfahren נָשַׁל.
herausfallen נָשַׁל.
herausfischen דִּיג.
herausfordern, zum Kampfe vgl. גבר *Hithpa.*
herausführen יצא *Hi.*
herausgehn יָצָא, פרד *Pi.*; *ar.* נְפַק — h. l. פוק II *Hi.*
herausgreifen [אָחַז 26b].
heraushelfen, s. יָצָא.
herausnehmen לָכַד, לָקַח.
herausreissen חלץ I *Pi.*, נָסַח, נָסַע u. *Hi.*, נצל *Pi.*, פָּצָה, פָּרַק; — *p.* נתק *Ni.*, *ar.* נסח *Hithpe.*
herausschütteln נער II *Pi.*; *p.* u. *refl.* נער II *Ni.*
heraussuchen חפשׂ *Pi.*
heraustreiben ירשׁ *Hi.*
herauswählen לָכַד.
herauswerfen נָשַׁל.
herausziehen יצא *Hi.*, מָשָׁה u. *Hi.*, מָשַׁךְ, שָׁלָה II, שָׁלַל, שָׁלַף; *pass.* נצל *Ho.*
herbe מַר II.
herbeibringen נגשׁ *Hi.*
herbeieilen חָרַד.
herbeifliegen עוּף.
herbeiführen קום *Hi.*
herbeikommen נגע *Hi.*
herbeirufen קָרָא I.
herbeiziehen מָשַׁךְ.
Herberge גֵּרוּת, מָלוֹן.
herbergen לוּן I.
Herbst חֹרֶף; den H. zubringen חָרַף I; H.zeitlose חֲבַצֶּלֶת.
Herde עֵדֶר, מַרְעִית, vgl. צֹאן; Herdentiere, (schwächliche) הַנַּחְלוֹת (חלה I *Ni.*).
herfallen über jem. נפל *Hithpa.*, פָּגַע — *ar.* שְׁלֵט בְּ.
herführen נחל *Pi.*
Hergang, den — kennend עֵד.
hergeben נָתַן, פוק II *Hi.*; gib her! הַב, הָבָה; gebt her! הָבוּ.
hergehn vgl. הֲלִיכָה.
herholen רוץ *Hi.*
Herkunft מְכוּרָה.
Herlinge בֹּסֶר.
Hermon חֶרְמוֹן.
hernach vgl. אָחַר.

Herold *ar.* כָּרוֹז.
Herr אָדוֹן, בַּעַל I (= *ar.* בְּעֵל), גְּבִיר — *ar.* מָרֵא — H. als Gottesname אֲדֹנָי; H. s. מָשַׁל II; H. w. שָׁלַט; zum Herrn setzen משל II *Hi.*, *ar.* שלט *Ha.*
herrenlos(es Land) vgl. שָׂדֶה.
herrichten כון *Pil.*, עָרַךְ.
Herrin גְּבִירָה.
herrlich נוֹרָא, מִבְחָר, אַדִּיר, נָאֶה, vgl. צְבִי I; herrlichstes הָדָר; h. erweisen, m. גדל *Hi.*; s. h. beweisen כבד *Ni.*
Herrlichkeit אֶדֶר, אַדֶּרֶת, כָּבוֹד, יְקָר, טוּב, גְּדוּלָּה, גָּאוֹן, צְבִי I.
Herrschaft מֶמְשָׁלָה, מִמְשָׁל, מִשְׂרָה, מִשְׁטָר, הַמְשֵׁל, מֹשֶׁל II, [עֶצֶר], vgl. 482a; *ar.* שָׁלְטָן — H. antreten קוּם עַל; H. ausüben מָשַׁל מִמְשָׁל.
herrschaftlich *pl.* [אֲחַשְׁתְּרָנִים].
herrschen כָּבַשׁ, מָלַךְ, מָשַׁל II, שָׁלַט, שָׂרַר, רָדָה I, עָצַר (= *ar.* שְׁלֵט), שָׁפַט; h. l. שלט *Hi.*; H. מֶמְשָׁלָה.
Herrscher גְּבִיר, מֹשֵׁל II, שֹׁפֵט, נֹגֵשׂ; s. zum H. m. שׂרר *Hithpa.*; H.gewalt עֹז; H.stab שֵׁבֶט.
Herrscherin גְּבִירָה.
herrühren יָצָא.
herstellen סבב *Hi.*; שׁוּב; neu h. חדשׁ *Pi.*
herüberbringen גּוּז.
herübertreiben גּוּז.
herumgehn תּוּר.
herumirren נדח *Ni.*, תָּעָה u. *Ni.*; h. l. תעה *Hi.*
herumschweifen נוּעַ, פזר *Pi.*, שׁוט *Pil.*
herumzerren סָחַב.
herunterfallen נָפַל.
herunterholen ירד *Hi.*
herunterkommen יָרַד; *trop.* מוּט, מוּךְ; heruntergek. מִסְכֵּן.
herunternehmen ירד *Hi.*
herunterreissen הָרַס, קָרַע.
herunterschlagen נקף I *Pi.*
heruntersetzen, s. שׁפל *Hi.*

hervor: unter h. מִתַּחַת; zwischen h. מִבֵּין.
hervorbrechen בקע *Ni.*, גִּיחַ (= [*ar. Ha.*]), זָרַח, [שׁתר *Ni.*]; h. l. בָּקַע, גיח *Hi.* (= [*ar. Ha.*]), יפע *Hi.*, פלח *Hi.*, פרא *Hi.*
hervorbringen בָּרָא, דשׁא *Hi.*, חיל I *Pil.*, יצא *Hi.*, עָשָׂה I, שׁוה II *Pi.*; H. תּוֹלָדוֹת.
hervorgehn יָצָא; hervorgeg. יָצִיא.
hervorholen יצא *Hi.*
hervorragen בעה *Ni.*; hervorragend דָּגוּל, h. s. נצח I *Pi.*
hervorspringen זנק *Pi.*
hervorsprossen צָמַח.
hervorströmen גָּלַשׁ.
hervorthun, s. *ar.* נצח *Hithpa.*
hervortreiben [גִּיחַ].
hervortreten דָּרַךְ, נסס II *Hithpo.*
hervorziehen גָּחָה.
Herz לֵב (= *ar.*), לֵבָב (= *ar.* לְבַב), מֵעָה, נֶפֶשׁ; von ganzem H.en מִכָּל־רְצוֹן פ׳; sein H. richten auf vgl. נָתַן; sich zu H.en nehmen שִׁית לֵב לְ, שׂוּם עַל לֵב; wieder s. z. H. n. שׁוב *Hi.*; H.leid מֹרַת רוּחַ, כְּאֵב לֵב.
herzuführen בוא *Hi.*, נגשׁ *Hi.*
herzukommen קרב *Ni.*
herzulaufen, in Unruhe, *ar.* רגשׁ *Ha.*
herzutreten סָבַב, קרב *Ni.*; h. l. קרב *Hi.*
herzuwenden, s. סָבַב, פָּנָה.
Hesbon חֶשְׁבּוֹן.
Hethiter חִתִּי.
Heu חָשַׁשׁ, עָמִיר; H.pferd חַרְגֹּל; H.schrecke אַרְבֶּה, גֵּב III, גּוֹבַי, גָּזָם, חָגָב I, חָסִיל, חַרְגֹּל, יֶלֶק, סָלְעָם, צְלָצַל.
Heuchelei כַּחַשׁ.
heucheln כזב *Pi.*, כחשׁ *Pi.*
heuchlerisch vgl. שָׁוְא.
heute בַּיּוֹם הַזֶּה, הַיּוֹם; bis h. עַד־הַיּוֹם הַזֶּה.
heutig vgl. זֶה 211b.
hier הֲלֹם, הֵנָּה II, vgl. הִנֵּה, זֶה(בָּ), כֹּה, פֹּה; h. u. dort הֵנָּה וְהֵנָּה.

hierauf (כֵּן) אַחַר.
hierher הֲלֹם, הֵנָּה II u. פֹּה, דֶּרֶךְ הֵנָּה — bis h. *ar.* עַד־כָּה.
hierhin עַד־כֹּה.
Hilfe אֱיָל I, אֱיָלוּת, חֹזֶק, חֵזֶק, עֶזְרָה, עֵזֶר, יֵשַׁע, יְשׁוּעָה, יָד I, תְּשׁוּעָה, תּוּשִׁיָּה, פְּלִילָה; H. erfahren ישׁע *Ni.*; zu H. kommen עוּשׁ; H. leisten עָזַז; um H. rufen שׁוע I *Pi.*; H.ruf שֶׁוַע I, שַׁוְעָה.
hilflos אֱוִיל.
Himmel שָׁמַיִם (= *ar.* שְׁמַיִן), שַׁחַק; H.bewohner vgl. שָׁמַיִם; H.erscheinungen vgl. מַזָּלוֹת; H.höhen גָּבְהֵי שָׁמַיִם, רָמִים; H.richtungen רוּחוֹת הַשָּׁמַיִם; H.wölbung רָקִיעַ.
hinab (לְ)מַטָּה.
hinabbringen ירד *Hi.* — *ar.* נחת *Ha.*
hinabfahren יָרַד.
hinabführen יָרַד u. *Hi.*
hinabgehn יָרַד.
hinabgleiten הלך *Hithpa.*
hinabkommen יָרַד.
hinablassen ירד *Hi.*, שׁלח *Pi.*
hinabschicken ירד *Hi.*
hinabsinken נָחַת.
hinabsteigen יָרַד, צָנַח.
hinabstürzen יָרַט.
hinabtragen ירד *Hi.*
hinabträufeln רָעַף.
hinabwerfen 523a.
hinan עַל.
hinaufbringen עלה *Hi.*
hinauferstrecken, s. עָלָה.
hinaufführen עָלָה.
hinaufgehn עָלָה.
hinaufheben נָשָׂא.
hinaufklettern צָעַד.
Hinaufreisen מַעֲלָה.
hinaufsteigen סָלַק, עָלָה.
hinaus אֶל־מִחוּץ; h. vor חוּצָה.
hinausführen רוק *Hi.*; עָשָׂה I.
hinausgehn יָצָא.
hinausschauen, hinaussehen שׁקף II *Ni.*, *Hi.*

hinausstossen דָּחָה.
hinaustragen יצא *Hi.*
hinauswerfen *pass.* טול *Ho.*
hinausziehen, s. משך *Ni.*
Hinblick, im H. auf אֶל.
hinblicken נָשָׂא פָּנָיו אֶל עַל.
hinbreiten יצע *Hi.*, רָפַד; *pass.* זרה I *Pu.*, יצע *Ho.*; *p. p.* יָצוּעַ.
hinbringen עָשָׂה I.
Hinde אַיָּלָה.
hindern חָתַם, נוא *Hi.*, שׁוב *Hi.* — *ar.* בטל *Pa.*, מחא *Pa.*
Hindernis מַעְצוֹר; *pl.* [הֲדוּר].
hindurch מִן.
hinein פְּנִימָה — *ar.* לְגוֹא — h. in אֶל־בַּיִת לְ.
hineinbohren, s. פלשׁ *Hithpa.*
hineinbringen *p.* בוא *Ho.*
hineindrücken כפשׁ *Hi.*
hineinführen בוא *Hi.* — *ar.* עלל II *Ha.*, *p. Ho.*
hineingehn בוא, הָלַךְ לְ — *ar.* עלל II *Pe.*
hineingeraten בּוֹא בְּ.
hineinlegen שׂוּם בְּ.
hineinsenden בוא *Hi.*
hineinsinken טָבַע.
hineinstecken בוא *Hi.*
hineinstossen תָּקַע.
hineintauchen *p.* טבע *Pu.*
hineinthun נָתַן, [עלל II *Po.*].
hineintreiben נער *Pi.*
hineinwerfen בוא *Hi.*, תָּקַע.
hineinziehen בוא *Hi.*, גָּרַר.
hinfahren l. שָׁרָה I.
Hinfallen צֶלַע I.
hinfällig s. חָלַשׁ.
hinfliegen l. עוף *Hi.*
hinfort vgl. יסף *Hi.*
Hingabe דּוּמִיָּה.
hingeben חרף II *Pi.*, מגן *Pi.*, נגר *Hi.*, נָתַן, שָׁאַל; *ar.* יְהַב לְ; — *pt.* שָׁלֵם; sich h. מכר *Hithpa.*
hingehn עָלָה.
hingelangen נָגַע.
hingiessen נתך *Hi.*; *pass.* נתך *Ho.*, שׁפך *Hithpa.*
hinkauern כָּרַע.
hinken פָּסַח II, צָלַע II.
hinlegen שׁוה II *Pi.*, שׁכב *Hi.*; h. vor נָתַן לִפְנֵי; sich h. צָעָה.
hinleiten ישׁר *Pi.*
hinneigen חָנָה.
hinreichen, nach נָגַע; h. zu מָצָא, vgl. דַּי; *pt.* רַב — *ar.* vgl. חֲזָה.
hinreissen, sich h. l. פָּתָה I u. *Ni.*
hinrichten vgl. יָד 305a, סור *Hi.*; *p.* מות *Ho.*
hinrücken נָגַשׁ, קרב I *Hi.*
hinschleudern נָטַשׁ; H. טַלְטֵלָה.
hinschmachten *pt.* אֻמְלָל.
hinschreiten l. רכב *Hi.*
hinschütten נתך *Hi.*
hinschwinden הלך *Ni.*, בָּלָה, כָּלָה I, מקק *Ni.*, רזה *Ni.*; h. l. בלה *Pi.*
hinsehen נבט *Hi.*, פָּקַד, רָאָה, שָׁעָה.
hinsenden שָׁלַח.
Hinsicht, in לְ.
hinsichtlich לְ, עַל־דְּבַר, עַל־דִּבְרֵי.
hinsinken מכך *Ho.*, נָבֵל, רָפָה, שָׁחַח, vgl. נָפַל.
hinstarren, vor s. [עמד I *Hi.*].
hinstellen יצג *Hi.*, יצק *Hi.*, כון *Pil.*, נצב *Hi.*, פקד *Hi.*, שׁוה II *Pi.*; *p.* נתן *Ni.*; sich h. יצב *Hithpa.*, נצב *Ni.*, עָמַד I.
hinstrecken שׁכב *Hi.*, שׁכן *Hi.*; *p.* טול *Ho.*
hinstürzen טול *Ho.*
hinten אָחוֹר, אָחָר; nach h. לְאָחוֹר, מֵאַחֲרֵי; von h. מֵאָחוֹר; h. bleiben אָחַר.
hinter אָחַר, אֶל־אַחֲרֵי, מִן־א׳, לְרֶגֶל, בְּרֶגֶל, מִבַּעַד לְ, עַל־א׳ h. — weg מֵאַחַר, מֵאַחֲרֵי־(לְ).
Hinterbliebene אַחֲרִית, [חֲלוֹף].
Hintere, das דְּבִיר.
hinterer אַחֲרוֹן.
Hintergrund vgl. אָחַר.
Hinterhalt אֹפֶל, אוֹרֵב, אֶרֶב, מַאֲרָב, מַשְׁחִית; H. legen ארב *Hi.*; im H.e sitzen יָשַׁב.
hinterlassen נוח *Hi. B*, עָזַב.
Hinterlist [אָרְבָּה], אֶרֶב, עָרְמָה, עָקְבָה.
hinterlistig נֶעְלָם, נְצֻרַת לֵב; *adv.* בְּעָרְמָה; h. s. פתל *Ni.*
Hintermann אַחֲרוֹן.
Hinterraum דְּבִיר.
hinterrücks handeln בָּגַד.
Hinterseite אָחוֹר, יַרְכָּה; an der H. מֵאַחֲרֵי.
hinterste Seite אַחֲרִית.
Hinterteil אָחָר *pl.*
hintreten יצב *Hithpa.*, עָמַד I.
hinunter (לְ)מַטָּה.
hinwandeln [דדה *Hithpa.*].
hinwegnehmen סָפָה.
hinwegraffen גָּזַל I, לָקַח.
hinwegreissen גָּרַף.
hinwegschwemmen [זָרַם II].
hinwegstürmen שָׂעַר II.
hinwegtreiben *p. p.* סֹעָרָה.
Hinwelken יֵרָקוֹן.
hinwerfen טול *Pilp.*, מגר *Pi.*, נָטַשׁ; s. h. נָפַל עַל; *pass.* שׁ״ךְ *Ho.*
hinziehen מָשַׁךְ.
hinzu עַל־פְּנֵי.
hinzufügen יָסַף u. *Hi.*, נָתַן, [סָפָה עַל].
hinzuführen בוא *Hi.*, נגשׁ *Hi.*
hinzugehn *ar.* קרב *Pe.*; h. l. *ar.* קרב *Ha.*
hinzusetzen שִׁית עַל.
hinzuthun יסף *Hi.*, נָתַן עַל — *p. ar.* יסף *Ho.*
hinzutreten נָגַשׁ, סוּר.
Hiob אִיּוֹב.
Hirsch אַיָּל, vgl. זֶמֶר; H. kalb עֹפֶר; H.kuh אַיָּלָה.
Hirse דֹּחַן.
Hirte בּוֹקֵר, רֹעֶה, שֹׁמֵר, 272b; H.knabe נַעַר I; H.stab שֵׁבֶט; H.tasche יַלְקוּט.
Hirtin רֹעָה.
Hitze חֹרֶב I, חֲרָבוֹן.
hitzig vgl. דָּלַק; h. s. חרה I *Hi.*
Hizkia חִזְקִיָּהוּ.
hobeln *p. p.* שָׂחִיף.
hoch גָּבֹהַּ, גֵּאֶה, גָּדוֹל, רָם, תָּלוּל, *adv.* גבה *Hi.*; h. s.

גָּבַהּ, גָּדַל, רוּם, שָׂגַב u. *Ni.*; h. m. סָלַל.
hoch angesehen קָרוּא (I).
hochbauen גבה *Hi.*
Hochburg אַרְמוֹן, מִשְׂגָּב.
hochfahrend רָם, vgl. גֵּאוּת.
hochgewachsen מְמֻשָּׁךְ.
hochgradig vgl. כָּבֵד.
hochhalten סָלַל; גָּדַל, חָשַׁב.
hochheilig קֹדֶשׁ קֳדָשִׁים.
hochherrliches גֵּאוּת.
Hochmut גֵּאָה, גַּאֲוָה, גֹּבַהּ, גַּבְהוּת.
hochmütig גֵּא, גֵּאֶה, גָּבֹהַּ, גְּ׳ רוּחַ, רְחַב נֶפֶשׁ.
Hochnäsigkeit גֹּבַהּ אַף, גֹּ׳ רוּחַ.
hochragend רָם.
hochrot vgl. אָמֹץ, חָמוּץ.
hochschätzen גדל *Pi.*
hochschwanger הָרָה לָלֶדֶת.
Hochsommer קַיִץ.
höchst(er) עֶלְיוֹן (= *ar.*); *ar.* עִלָּי.
Hochverrat קֶשֶׁר.
Hochwald יַעַר I, קוֹמָה.
Hochwuchs קוֹמָה.
Hochzeit חֲתֻנָּה; H.gelage מִשְׁתֶּה.
höckerig גִּבֵּן, עָקֹב.
Hode אֶשֶׁךְ, פַּחַד II.
Hof תָּוֶךְ — = *curia ar.* תְּרַע — H.raum חָצֵר.
Hoffart גֵּאוּת, רָמוּת עֵינַיִם, רוּם (עֵינַיִם).
hoffärtig רָם; h. s. גָּבַהּ.
hoffen צפה I *Pi.*, קָוָה I, שׂבר II *Pi.*, vgl. נבט *Hi.*; h. l. יחל *Pi.*
Hoffnung בִּטָּחוֹן, כִּסְלָה, מַבָּט, מוֹרָשׁ II, מִקְוֶה I, שֶׂבֶר, שַׂחַר poet., תּוֹחֶלֶת, תִּקְוָה II; H. m. בטח *Hi.*, יחל *Pi.*; H. aufgeben חשה I *Hi.*; s. leeren H.en hingeben הָבַל.
Höfling סָרִיס.
Höhe בָּמָה, גָּבֹהַּ, גֹּבַהּ, מָרוֹם, מִשְׂגָּב, נוֹף, עַל, קוֹמָה, רוּם (= *ar.*), רוּם; in die H. wachsen גָּאָה; H.nmass קוֹמָה; H.nzug כָּתֵף, נָפָה I.
Hoheit גָּאוֹן, גֹּבַהּ, הָדָר (= *ar.* הֲדַר), גְּדִיבָה, שְׂאֵת I, שִׂיא, שַׁחַץ.
Hoherpriester הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל, הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ, vgl. אַהֲרֹן.
hohl נָבוּב.
Höhle חֹר II, חֹר, מְחִלָּה, מְעָרָה, [צְרִיחַ], vgl. נְקָרָה.
Hohlmass קַב 716a — *ar.* 920b.
Höhlung מַקֶּבֶת II.
Hohlweg מִשְׁעוֹל.
Hohn חֶרְפָּה, לַעַג, נְאָצָה, [שֶׁפֶק]; H.rede גִּדּוּף, גְּדוּפָה; H.sänger מֹשֵׁל.
höhnen גדף *Pi.*
hold נָעִים; h. sein 20b.
holen לָקַח, נָשָׂא.
Hölle 150a.
holpricht(e Gegenden) מַעֲקַשִּׁים.
Holz עֵץ, עֵצָה — *ar.* אָע — H.arbeiter חָרַשׁ עֵצִים; H.äxte כֵּילַפּוֹת; H.hauer כֹּרֵת הָעֵצִים; H.splitter [שְׁבָבִים]; H.stoss [דּוּר]; H.stück [קֶצֶף II].
Honig דְּבַשׁ, נֹפֶת; H.seim נֹפֶת (צוּפִים); H.wabe יַעַר II; H.zelle צוּף I.
horch! קוֹל.
Horeb חֹרֵב.
hören שָׁמַע (= *ar.* שְׁמַע) — קָשַׁב u. *Hi.*; sich h. lassen שמע *Hi.*; nicht h. wollen עלם *Hi.*; Gehörtes מִשְׁמָע I, שְׁמוּעָה; H. שֵׁמַע; Hörensagen שֵׁמַע.
Hörige מִשְׁמַעַת.
Horizont חוּג הַשָּׁמַיִם.
Horn קֶרֶן (= *ar.*), [תּוֹעָפוֹת] — שׁוֹפָר, [תָּקוֹעַ]; Hörnerschall זִכְרוֹן תְּרוּעָה; H.schlange שְׁפִיפֹן.
Hornissen צִרְעָה (*coll.*).
Horoskop 190a.
Hosen *ar.* vgl. סַרְבָּל.
hüben u. drüben מִזֶּה וּמִזֶּה.
Huf עָקֵב, פַּרְסָה.
Hüfte *pl.* חֲלָצַיִם, מָתְנַיִם; *sg. ar.* חֲרַץ — H.pfanne כַּף הַיָּרֵךְ.
Hügel גִּבְעָה, עֹפֶל, תֵּל; kahler H. שְׁפִי I.
Huld חֶסֶד, נֹעַם, רָצוֹן; H.reiz חֶסֶד.
huldigen שחה *Hithpal.*
Hülle חֶבְיוֹן, מַעֲטֶה, סֵתֶר, צָעִיף.
human vgl. אָדָם.
Hund כֶּלֶב; H.fliege עָרֹב.
hundert מֵאָה — *ar.* מְאָה.
Hunger [יֶשַׁח], כָּפָן, רָעָב, רְעָבוֹן; den H. stillen vgl. מלא *Pi.*; H.not רָעָב, vgl. מַטֶּה.
hungern רָעֵב.
hungrig רָעֵב.
hüpfen דָּלַג u. *Pi.*, נתר *Pi.*, קפץ *Pi.*, רָקַד u. *Pi.*
Hürde טִירָה, מִכְלָה II, רֶפֶת, שְׁפַתַּיִם.
Hure זוֹנָה (אִשָּׁה), קְדֵשָׁה; H.nkinder יַלְדֵי זְנוּנִים; H.nlied vgl. שִׁירָה; H.nsohn 112b; H.nweib אֵשֶׁת זְנוּנִים.
huren זָנָה.
Hurer קָדֵשׁ.
Hurerei זְנוּנִים, זְנוּת, תַּזְנוּת; H. treiben זָנָה.
Hut, auf der H. s. פחד *Pi.*
hüten נָצַר I, שָׁמַר I; = *pascere* רָעָה I; sich h. שָׁמַר I u. *Ni.*, *Hithpa.*, *pt. pl. ar.* זְהִירִין.
Hüter שֹׁמֵר.
Hütte סֹךְ, סֻכָּה, [סִכּוּת].

I.

Ibis [יַנְשׁוּף].
ich אֲנִי, אָנֹכִי — *ar.* אֲנָה.
Ideal מִכְלָל.
Ideales נְגִידִים.
Idealität מִכְלָל.
Idumäer vgl. אֱדוֹם.
Igel [קִפֹּד].
ignorieren פָּרַע II.
ihr אַתֶּם; *fem.* אַתֵּן, אַתֵּנָה — *ar.* אַנְתּוּן.
illegitim זָר.
immer, vgl. הָלוֹךְ 199a — בְּכָל־עֵת, עֵקֶב, עוֹלָם; wie i. כְּפַעַם־בְּפַעַם.
immerdar כָּל־הַיָּמִים, כָּל־הַיּוֹם, עוֹד.
immerfliessend אֵיתָן.
immerfort לָנֶצַח, תָּמִיד.

immerwährend נֵצַח.
improvisieren [פָּרַט].
in בְּ (= *ar.*) — אֶל, לְ, vgl. מִן 455b, עִם, בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ — *ar.* בְּגוֹ, לְגוֹא.
Inbegriff *ar.* רֵאשׁ.
indem בְּ *c. inf.*, indem dass בְּשֶׁל אֲשֶׁר.
Indien הֹדּוּ.
Individuum רֹאשׁ.
Indus [פִּישׁוֹן].
infolge מִן.
Ingrimm זַעַם.
Inländer אֶזְרָח.
inne h. תָּפַשׂ, שָׁכַן; i. halten שָׁמַר I; i. w. בין *Hithpal.*, יָדַע.
innen, nach innen, בַּיְתָה, פְּנִימָה, מִבַּיִת.
Innere, das חֶדֶר, בַּיִת, בֶּטֶן, כֶּסֶל I, מֵעֶה, קֶרֶב, תָּוֶךְ; — *ar.* גַּו — des Hauses קֻבָּה, des Wagens חֵיק; Innerstes vgl. כִּלְיָה.
innere(r) פְּנִימִי.
innerhalb בְּ, בֵּין, לְ, (מִ)בֵּית), בְּקֶרֶב.
Insassen vgl. מוֹשָׁב.
Insel אִי III.
insgeheim בַּסֵּתֶר.
Instrument נֵבֶל, כְּלִי.
inwendig פְּנִימָה.
irgend-einer כָּל־, אִישׁ, אֶחָד, (= *ar.*), vgl. מִן, אַלְמֹנִי 457b, נֶפֶשׁ; i. etwas כָּל־ דָּבָר, מְאוּמָה, מָה; i. wie מְאוּמָה.
Irre, in die I. gehn l. אבד *Pi.*
irreführen שׁגה *Hi.*, שׁלה I *Hi.*, תעה *Hi.*; *p.* תלל II *Ho.*
irregehn שָׁגַג, תָּעָה.
Irreleitung מַדּוּחִים.
irren שָׁגַג, שָׁגָה, תָּעָה u. *Ni.*, *Hi.*
irrereden הָזָה, לָעַע I.
Irrsal תּוֹעָה; in I. führen עִוֵּת דֶּרֶךְ II.
Irrtum מִשְׁגֶּה, מְשׁוּגָה, תָּהֳלָה; in I. führen נשׁא II *Hi.* — *ar.* שָׁלוּ.
Isaak יִצְחָק.
Isai יִשַׁי.
Ismael יִשְׁמָעֵאל.
isolieren [יקע *Hi.*]; *p.p.* בָּדָד.
Israel יִשְׂרָאֵל.
Israelit יִשְׂרְאֵלִי; Nicht-I. זָר.
Issachar יִשָּׂשכָר.

J.

Ja אַךְ, אַף, אֲשֶׁר, הֵן, כִּי; j.sogar אַף כִּי.
Jâfâ יָפוֹ.
Jagd צַיִד I; J.netz קֵנֶץ.
jagen דָּהַר, נוס *Pil.*, פוץ *Hi.*, צוד; J. דַּהֲרָה.
Jäger צַיָּד.
Jahr שָׁנָה (= *ar.* שְׁנָה I) — מוֹעֵד, יָמִים; — *ar.* עִדָּן — zwei J.e יָמִים עַל יָמִים; einige J.e שָׁנִים; J.ertrag שָׁנָה; J.siebend שָׁבוּעַ; J. woche שָׁבוּעַ; J.zeit יֶרַח I, vgl. שֶׁמֶשׁ.
jährig vgl. בֵּן.
jährlich vgl. יָמִים.
Jahve יַהְוֶה.
jähzornig קְצַר־רוּחַ 740a.
Jakob יַעֲקֹב.
jammern אָבַל, ילל *Hi.*, עָלַז, רוע *Hi.*, תנה II *Pi.*
Januar vgl. טֵבֵת.
Jaspis [יָשְׁפֵה, יַהֲלֹם].
jauchzen הלל II *Pi.*, צָעַק, רוע *Hi.*, רָנַן, [תנה II *Pi.*]; J. הֵד, הֵידָד, רְנָנָה.
je einer אֶחָד, אִישׁ.
jeder אִישׁ, גֶּבֶר, כָּל־ (= *ar.*), מִי; jede אִשָּׁה — j. einzelne אֶחָד; jedermann אִישׁ.
jedesmal wenn jem. כֹּל.
jedoch אֶפֶס, כִּי, אַךְ.
jeglich(er) כֹּל.
jeher, von מֵאָז.
jemand אָדָם, אֶחָד, אִישׁ.
je nachdem כַּאֲשֶׁר, vgl. מִסָּה.
jener הַהוּא — *ar.* דִּךְ, *f.* דִּךְ.
jenseit (von) לְ מֵהָלְאָה, מֵעֵבֶר(לְ) — *ar.* vgl. עֲבַר.
Jephta יִפְתָּח.
Jeremia יִרְמְיָהוּ.
Jericho יְרִיחוֹ.
Jerobeam יָרָבְעָם.
Jerusalem יְרוּשָׁלַיִם — *ar.* יְרוּשְׁלֶם.
Jesaja יְשַׁעְיָהוּ.
Jesus יֵשׁוּעַ.
jetzt זֶה, כֹּה, כַּיּוֹם, כָּעֵת, עַתָּה; *ar.* כְּעַן — bis j. עַד־הֵנָּה, עֲדֶן, עֲדֶנָה, עַד־כֹּה, עַד־כֵּן, עַד־עַתָּה; *ar.* עַד־כְּעַן — j. noch עוֹד.
Jezreel יִזְרְעֶאל.
Jobel-horn קֶרֶן הַיּוֹבֵל; J. blasen מָשַׁךְ; J.jahr (שְׁנַת הַ) יוֹבֵל.
Joch מוֹט, מוֹטָה, עֹל; das J. tragen צמד *Ni.*; J. haken מוֹטָה; als J.tier benutzen [צמד *Hi.*].
Joel יוֹאֵל.
Jojakim יְהוֹיָקִים, יוֹ׳.
Jonas יוֹנָה.
Jonien יָוָן.
Jonier יְוָנִי.
Joppe יָפוֹ.
Jordan יַרְדֵּן.
Josaphat יְהוֹשָׁפָט, יוֹ׳.
Joseph יוֹסֵף.
Josia יֹאשִׁיָּהוּ.
Josua יְהוֹשֻׁעַ.
Jubel גִּיל II, 211a, עֲלִיצוּת, [רֹן], רִנָּה, רְנָנָה, שִׂמְחָה; J. geschrei מַרְזֵחַ, תְּרוּעָה.
jubeln הלל II *Pi.*, פָּצַח I, צָהַל I, רוע *Hithpal.*, רָנַן u. *Pi.*, *Hi.*
Juchert צֶמֶד.
Juda יְהוּדָה — *ar.* יְהוּד.
Judäa *ar.* יְהוּד.
Judäer, Jude יְהוּדִי — *ar.* יְהוּדָי.
judäisch, auf יְהוּדִית.
Judentum, sich dazu bekennen, יהד *Hithpa.*
Jugend יַלְדוּת, נְעוּרִים, נְעוּרוֹת, נֹעַר; J.freund אַלּוּף נְעוּרֵי פ׳; J.kraft כֹּלַח, עֲלוּמִים; j. kräftig vgl. בְּתוּלָה.
jugendlich vgl. נְעוּרִים.
Juli vgl. סִיוָן.
jung צָעִיר I, קָטֹן od. קָטָן, רַךְ.
Junge = *puer* נַעַר I, עֲוִיל.
Jünger מְלֻמָּד.
Junges, ein בֵּן, גּוּר I, יֶלֶד, עֹפֶר; der Jungen beraubt שַׁכּוּל.
Jungfrau בַּת, בְּתוּלָה.

Jungfrauschaft בְּתוּלִים.
Jüngling יֶלֶד, בֵּן, בָּחוּר, נַעַר I, עֶלֶם; J.alter בְּחוּרִים, עֲלוּמִים, נְעוּרִים, יַלְדוּת.
jüngster הַקָּטָן, הַקָּטֹן.
Juni vgl. סִיוָן.

K.

Käfig סוּגַר.
kahl נִשְׁפֶּה, מָרוּט; k.e Stelle קָרַחַת, גַּבַּחַת; k. s. שׁפה I *Pu.*
Kahlheit גַּבַּחַת, שְׁפִי I.
Kahlkopf קֵרֵחַ, גִּבֵּחַ.
Kahn אֳנִיָּה, כְּלִי.
Kalb עֵגֶל; junges K. בֶּן־בָּקָר ע׳.
Kalbe עֶגְלָה.
Kalk גִּר (= *ar.* גִּיר), שִׂיד; mit K. überziehen שִׂיד.
Kalmus קָנֶה.
kalt קַר, vgl. קָרָה; k. erhalten קרר I *Hi.*
Kälte צִנָּה I, קֹר, קָרָה, קֶרַח.
Kamel גָּמָל; junges männl. K. בֵּכֶר; j. weibl. K. בִּכְרָה, *pl.* כִּרְכָּרוֹת; K.fohlen בֵּכֶר; K.höcker דַּבֶּשֶׁת; K.sattel כַּר III.
Kamelin גָּמָל.
Kamerad חָבֵר.
Kammer חֶדֶר.
Kämmerer סָרִים.
Kamos כְּמוֹשׁ.
Kampf [לָחֶם], מִלְחָמָה, נֶשֶׁק, קְרָב; *pl.* נַפְתּוּלִים; sich zum K.e erheben גרה *Hithpa.*; zum K.e herausfordern vgl. גבר *Hithpa.*; k.gerüstet חָמוּשׁ, vgl. עָרוּךְ; K.geschrei הֵידָד; K.lärm שָׁאוֹן; K.lust קִנְאָה; k.tüchtig vgl. מִלְחָמָה.
kämpfen חרב II *Ni.*, לָחַם I u. *Ni.*, פתל *Ni.*, ריב, שׂור I.
Kanaan כְּנַעַן.
Kanaaniter כְּנַעֲנִי.
Kanal יוּבַל, יְאֹר, אָפִיק I, נָהָר, צַנְתֶּרֶת, תְּעָלָה I.
Kanne קַשְׂוָה.
Kapaunen [בַּרְבֻּרִים].
Kaper אֲבִיּוֹנָה.

Kapitäl כֹּתֶרֶת, vgl. Säulenkap.
Karawane אֹרְחָה, הֲלִיכָה, vgl. שׁוּר I; K.strasse דֶּרֶךְ.
Karawanserai מָלוֹן.
Karchemisch כַּרְכְּמִישׁ.
Karfunkel [אֶקְדָּח], נֹפֶךְ.
Karier כָּרִי.
Karmesin כַּרְמִיל; K.farbe שָׁנִי.
Karneol אֹדֶם.
Karrae חָרָן.
Käse גְּבִינָה.
Kasernenstädte עָרֵי רֶכֶב.
kasteien ענה II *Pi.*; sich k. ענה II *Pu.*; K. תַּעֲנִית.
Kastell מִגְדָּל.
Kasten אָרוֹן, תֵּבָה.
Kastrat כְּרוּת, נָתוּק; vgl. מְרוֹחַ, מָעוּךְ, דַּכָּה.
Katastrophe דֶּבֶר, עֵת.
kauen vgl. גרם *Hi.*
Kauf מִקְנָה; K.brief סֵפֶר (הַמִּקְנָה); K.geld מְחִיר I; K.mann סֹחֵר, רֹכֵל; K.preis מִקְנָה, מֶכֶר, מְחִיר I, מֹהַר.
kaufen כָּרָה II, מָכַר, קָנָה (= *ar. Pe.*), שָׁבַר — *ar.* זבן *Pe.*; Getreide k. שָׁבַר II; Weib k. מָהַר I; — *p. p.* מִקְנָה.
Käufer קֹנֶה.
kaum כִּמְעַט, בַּל, אַךְ.
Kebse, Kebsweib פִּילֶגֶשׁ; שִׁפְחָה, אִשָּׁה, אָמָה — *ar.* לְחֵנָה.
Kehle גָּרוֹן, [לֹעַ].
kehren = *vertere* פנה *Hi.*
Kehricht סְחִי, סוּחָה.
kein einziger אֶחָד לֹא.
keiner לֹא כָל־, אֵין אִישׁ (=*ar.* כֹּל — לָא), vgl. מִן 457b.
Kelch גָּבִיעַ, גֻּבְעֹל.
Keller-meister [מֶלְצַר]; K. raum [צְרִיחַ].
Kelter גַּת, יֶקֶב, פּוּרָה.
keltern צהר *Hi.*, vgl. דָּרַךְ 184a.
kennen בִּין u. *Hi.*, יָדַע, נכר II *Hi.*; nicht k. נכר I *Pi.*, לֹא רָאָה; k. lernen יָדַע.
Kenntnis דַּעַת, דֵּעָה, דֵּעַ, מַדָּע (=*ar.* מַנְדַּע).

Kerker כֶּלֶא, סוּגַר.
Kermeswurm תּוֹלֵעָה.
Kern-sprüche [בַּעֲלֵי אֲסֻפּוֹת], [שָׁלִישִׁים]; K.truppen שָׁלִישִׁים.
Kessel קַלַּחַת.
Kette רַתּוּק, שַׁרְשְׁרָה; *pl.* [אֲזִקִּים], רְתֻקוֹת.
Kettchen שַׁרְשְׁרָה.
Keule=*clava* תּוֹתָח;=*femur* פַּחַד II, שׁוֹק.
Kies חָצָץ.
Kiesel חַלָּמִישׁ, צְרוֹר II; K. stein צֹר.
Kind יֶלֶד, וָלָד, מְעוֹלֵל II, עוֹלֵל, עוֹלָל, עוּל; *pl.* vgl. טַף, בָּנִים, פְּרִי בֶטֶן, בַּיִת, צֶאֱצָאִים; von K. auf מִבֶּטֶן; der K.er beraubt שָׁכוּל; K.er erhalten בנה *Ni.*
kinderlos עֲרִירִי; k. w. שָׁכֹל u. *Hi.*; k. m. שׁכל *Pi.*
Kinderlosigkeit שְׁכֻלִים, שְׁכוֹל.
Kindeskinder זֶרַע זֶרַע פ׳.
Kindheit נְעוּרִים.
Kinn, bärtiges זָקָן.
Kinnbacke, K.lade לְחִי I.
Kiste am Wagen אַרְגַּז.
Kittäer *pl.* כִּתִּים.
Klage אֲנִיָּה, אָנָה, אֵבֶל, מִסְפֵּד, תּוֹכַחַת; K.gesang נְהִי, [נִי], anstimmen קין *Pil.*; K.geschrei [נֹהַּ]; K. libell סֵפֶר; K.lied נְהִי, קִינָה I; K.weiber מְקוֹנְנוֹת.
klagen אָבַל, אָנָה I, הָמָה, שִׂיחַ, סָפַד, נָהָה II u. *Ni.*, vgl. שָׁפַךְ; bitter kl. מרר *Hi.*; K., stilles הָגִיג.
Kläger בַּעַל דְּבָרִים, vgl. עֵד.
Klammern מְחַבְּרוֹת.
Klang שֵׁמַע I, זִמְרָה.
klar צַח; k. m. באר II *Pi.*
klären vgl. שקע *Hi.*
Klasse פְּלֻגָּה, מִפְלַגָּה — *ar.* מַחְלְקָה.
Klatsch מִלָּה.
Klaue פַּרְסָה, *ar.* טְפַר — gespaltene Klauen h. פרס *Hi.*, שֶׁסַע.
Kleid לְבוּשׁ, כְּסוּת, בֶּגֶד (=*ar.*), מַעֲטָה, מַלְבּוּשׁ, מַדּוּ, מַד, סוּת, שַׂלְמָה, תַּלְבֹּשֶׁת, vgl.

(= *ar.*), כֹּחַ ,יָד I, מְאֹד, עֹז ,עֶזְרָה I — *ar.* חֲסֵן — K. der Pflanze אֵב; nach Kräften כְּדֵי; K. behalten עָצַר; K. entfalten אמץ *Pi.*; K. gewinnen חלף I *Hi.*; K.anstrengungen מַאֲמַצִּים; K.fülle תַּעֲצֻמוֹת.

kräftig חַי, vgl. מִשְׁמָן; k. s. אָמַץ ,חַיִל II, רָטֲפַשׁ.

kraftlos לֹא־עֹז ,אֵין כֹּחַ ,עָטוּף, רָפֶה; k. s. חָלָה, עָטַף II, עָיֵף II, פוג *Ni.*, רָצַץ; k. sinken נָפַל.

Kragstein טֶפַח.

Kralle *ar.* טְפַר.

Krämer רֹכֵל.

Krampf צִיר II, [שָׁבָץ].

Kranich עָגוּר.

krank נֹסֵס ,דַּוָּי I; k. s. חָלָא I, חָלָה I, [מרץ *Ni.*]; k. w. אנשׁ *Ni.*; k. m. חלא I *Hi.*, חלה I *Pi.*, *Hi.*, מרץ *Hi.*

kränken כעס *Hi.*, מרץ *Hi.*, עָצַב u. *Pi.*, *Hi.*, שָׁבַר I, תוה II *Hi.*; *p.* 485b.

Kranken-lager מִשְׁכָּב; K. speise בִּרְיָה.

Krankheit דְּוַי, חֳלִי, מַדְוֶה, מַחֲלָה ,תַּחֲלוּא; *pl.* מַחֲלֻיִים; von einer K. befallen w. חָלָה; tödl. K. מָוֶת; vgl. 107b.

Kränkung עֶצֶב II.

Kranz לִוְיָה ,טוּר ,זֵר ,לִיָה, עֲטָרָה ,צְפִירָה.

Krätze חֶרֶס.

Kraut עֵשֶׂב (= *ar.* עֲשַׂב); *pl.* אורה II; bittere Kräuter מְרוֹרִים; K.garten גַּן הַיָּרָק.

Kreatur יְגִיעַ.

kreditieren נָשָׁה.

kreischen צהל I *Pi.*

Kreis כִּכָּר ,דּוּר; גָּלִיל ,פֶּלֶךְ; מוֹשָׁב, סוֹד; einen K. beschreiben חוּג; im K.e gehn סָבַב; K.lauf דּוּר, תְּקוּפָה ,[צְפִירָה], *pl.* סְבִיבוֹת.

kreisen נָקַף II; k. l. נקף II *Hi.*

Kreta [כַּפְתּוֹר II].

kreuz u. quer laufen שׂרך *Pi.*

Kreuz, am Körper מָתְנַיִם — *ar.* חֲרַץ.

Kreuzweg אֵם הַדֶּרֶךְ.

kreuzweise legen שׂכל II *Pi.*

kriechen זָחַל I, רָמַשׂ, שָׁרַץ.

Kriechtiere רֶמֶשׂ, שֶׁרֶץ.

Krieg מִלְחָמָה ,צָבָא, קְרָב, (= *ar.*); im K.e בְּחֶרֶב; K. führen נגח *Hithpa.*, vgl. *ar.* עֲבַד — in den K. ziehen צָבָא, vgl. kriegen; K.dienst צָבָא; K.gerät vgl. כְּלִי; k.gerüstet חֲלוּץ צָבָא; K.geschrei תְּרוּעָה, K.g. erheben צרח *Hi.*; K.getümmel [כִּידוֹר ,שֵׁאת]; K. gott אֱלֹהַּ מָעֻזִּים; K.handwerk מִלְחָמָה; K.heer אֲגַף, צָבָא; K.held גִּבּוֹר; K. knecht עֶבֶד I; K.lager 170b; K.leute vgl. גּוֹי; K. mann גֶּבֶר; *pl.* אַנְשֵׁי חַיִל, בְּנֵי ח׳; K.mannschaft vgl. בָּחוּר u. גֶּבֶר; K.mantel שַׂמְלָה; K.maschine חִשָּׁבוֹן; K.minister 573b; K.trophäen 420a; k.tüchtig שָׁמֵן; K.volk [אַלְקוּם], עַם הַמִּלְחָמָה; K.wagen מֶרְכָּבָה, עֲגָלָה, vgl. רֶכֶב; K.zug צָבָא, חַיִל.

kriegen = *bellare* נצה II *Hi.*

Krieger אִישׁ (הַ)מִּלְחָמָה, שָׁלִישׁ ,גִּבּוֹר III, vgl. die Composita von Krieg; K. scharen [תַּלְפִּיּוֹת].

Krippe אֵבוּס, אֻרְוָה.

kritzeln [תוה I *Pi.*].

Krokodil לִוְיָתָן, תַּנִּין.

Krokus [כַּרְכֹּם].

Krone עֲטָרָה ,נֵזֶר ,כֶּתֶר, צְפִירָה; K.spenderin מַעֲטִירָה.

krönen כתר *Hi.*, עטר *Pi.*, *Hi.*

Kropf מֻרְאָה; K.gans [קָאַת].

Krücke [פֶּלֶךְ].

Krug צַפַּחַת ,פַּךְ ,כַּד ,נֵבֶל I, קַשְׂוָה.

krumm עֲקַלְקַל.

krümmen עות I *Pi.*; s. k. עוה *Ni.*, קָרַס; *p. p.* הֲפַכְפַּךְ, מְעֻוָּת; gekr. sein צָעָה.

krummgeschlossen s. צָעָה.

Krystall גָּבִישׁ.

Kübel [עֶטִין].

Kuchen לְבִבָה ,חַלָּה ,אֲשִׁישָׁה, צַפִּיחִת ,עֻגָה ,מָעוֹג; *pl.* נִקֻּדִים; ungesäuerter K. מַצָּה.

Küchenpflanzen זֵרְעֹנִים.

Kufe יֶקֶב.

Kugel גֻּלָּה III, גֵּרָה.

Kügelchen נְקֻדָּה ,כּוּמָז.

Kuh, *pl.* בָּקָר; junge K. פָּרָה ,עֶגְלָה; säugende Kühe בָּקָר עָלוֹת.

kühl קַר, vgl. מְקֵרָה.

kühn אַכְזָר.

Kultus *ar.* פָּלְחָן; — K. gemeinde קָהָל.

Kümmel כַּמֹּן.

Kummer מָרָה ,מַכְאוֹב ,יָגוֹן, תּוּגָה.

kümmern, sich, um etw. רָאָה ,יָדַע ,דָּרַשׁ; s. nicht k. לֹא זָכַר.

kund מְיֻדָּע, *ar.* יְדִיעַ — k. w. גלה *Ni.*, ידע *Ho.*; k. m. ספר *Pi.*; k. thun נָתַן קוֹל; *ar.* ידע *Ha.*; — sich k. thun ידע *Ni.*

Kunde שְׁמוּעָה ,חָכְמָה ,אֹמֶר, שֵׁמַע.

kundig חָכָם ,יוֹדֵעַ בִּינָה; k. s. מהר II *Pi.*

Kundschafter מְרַגֵּל.

künftig לְאַחֲרֹנָה ,אַחֲרוֹן; k.e Dinge הַבָּאוֹת; k.es Jahr 245a.

Kunst [חֶרֶשׁ I]; K.griff [אָרְבָּה].

Künstler אָמָּן.

künstlich vgl. מַעֲשֶׂה.

Kupfer נְחֹשֶׁת — *ar.* נְחָשׁ.

küren בָּחַר II.

kurz קָצֶה ,קָטֹן; in k.em, vor k.em מִקָּרוֹב; k. s. קָצַר; k. u. klein vgl. שׁוֹק.

Kürze קֹצֶר.

kurzlebig קְצַר יָמִים.

Kuss נְשִׁיקָה.

küssen נָשַׁק u. *Pi.*; K. נְשִׁיקָה.

Küstenebene שְׁפֵלָה; K.land אִי III.

L.

Laben מָשַׁךְ, רוה *Pi.*, *Hi.*; *p.* ירה II *Ho.*; sich l. מָתַק, ענג *Hithpa.*
Labung מַרְפֵּא.
Lache אֲגַם.
lachen צָחַק, שָׂחַק; L. שְׂחֹק.
Ladanum לֹט.
Lade אֲרוֹן.
laden, *vocare p. p.* קָרִיא.
Lage מוֹשָׁב.
Lager = *castra* מַחֲנֶה, חָצֵר; = *lectus* מַצָּע, מִטָּה, יָצוּעַ, מִשְׁכָּב (= *ar.* מִשְׁכַּב) — = *cubile ferarum* מְעֹנָה, מַרְבֵּץ; L. aufschlagen חָנָה, יצע *Hi.*, *ar.* שׁרא *Pe.*; — L. bereiten רָבַד II; L.ort תַּחֲנוֹת; L.stätte רֵבֶץ, מַרְבֵּץ.
Lagerer רֹבֵץ.
lagern, s. חָנָה, נוּחַ, שׁכן *Hi.*; gel. s. רָבַץ, שָׁכַן.
lahm פִּסֵּחַ, נָכֶה; l. s. פָּסַח II.
lähmen *p. p.* אִטֵּר.
Laien עַם I.
Lamm כֶּשֶׂב, כַּר I, כֶּבֶשׂ, טָלֶה, — *ar.* אִמַּר — = *agna* כִּבְשָׂה.
Lampe נֵר I.
Land יַבָּשָׁה, אֶרֶץ, אֲדָמָה; dürres L. [שָׁרָב], צִיּוֹן, נֶגֶב; offenes L. שָׂדֶה, [פְּרָזוֹן]; trockenes L. יַבֶּשֶׁת, יַבָּשָׁה (= *ar.*); unbebautes L. חוּץ; L.besitz חֶבֶל; L.mann אִישׁ הָאֲדָמָה; L.stadt עִיר הַשָּׂדֶה, פְּרָזִי; L.strasse מְסִלָּה; L.strich חֶבֶל, גְּלִילָה, גָּלִיל, שְׁכֶם; L.vögte שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת.
Ländereien אֲדָמוֹת.
Landeskind אֶזְרָח.
Landschaft מְדִינָה.
Landsmann אָח, vgl. 132b.
lang אָרֵךְ, אָרֹךְ; lange רַב; l. sein אָרַךְ; zu l. s. שָׂרוּעַ; l. m. ארך *Hi.*, vgl. יוֹם 316a u. b; länger יסף *Hi.*; so l.e (als) כֵּן I, נֶגֶד, עַד, בְּעוֹד, עִם; wie l.e? עַד־אָנָה, עַד־מָתַי, עַד־מָה; l.e leben 316a u. 491a.
langdauernd אָרֹךְ.
Länge אֹרֶךְ (*ar.* אַרְכָּה), קוֹמָה; in die L. ziehen ארך *Hi.*, מדד *Pi.*, *Hithpo.*; L.nmass vgl. גֹּמֶד.
langgedehnt, l.gestreckt מְמֻשָּׁךְ.
langmütig אֶרֶךְ אַפַּיִם, א׳ רוּחַ; l. s. vgl. ארך *Hi.*
langsam (לְ)אַט, 512a.
längst אֶתְמוֹל, כְּבָר I.
Lanze קַיִן I, רֹמַח; cypressene L. בְּרוֹשׁ.
Lappen *pl.* קְרָעִים.
läppern לָקַק.
Lärm קוֹל, רֵעַ I, שָׁאוֹן, שׁוֹאָה, תְּרוּעָה, [תְּשֻׁוָּה]; L. m. הָמָה; L. blasen מָשַׁךְ בְּקֶרֶן הַיּוֹבֵל.
lärmen הָמָה, צָעַק, רוע *Hi.*, רָעַם; *pt.* עַלִּיז; L. רַעַם, תְּשֻׁאוֹת.
Lärmer *pl.* בְּנֵי שָׁאוֹן.
lassen נוח *Hi.*, נָטַשׁ, עָזַב I — *ar.* שׁבק *Pe.*
Lässigsein רְמִיָּה; l. s. beweisen רפה *Hithpa.*
Last אֵכֶף, טֹרַח, [יְהָב], כֹּבֶד, [מוּעָקָה], מַעֲמָסָה, מַשָּׂא I, מַשְׂאֵת, נֵטֶל, סֵבֶל, סֹבֶל — *ar.* גְּלָל — L. tragen (*n. act.*) סִבְלָה; zur L. legen שׂוּם; L.korb דּוּד; L.träger סַבָּל.
lasten, schwer, כָּבֵד.
lästern ברך II *Pi.*, גדף *Pi.*, קָרַע.
Lästerung דִּבָּה.
lästig s. רפה *Ni.*
Lathyrus חָרוּל.
Laub עָלֶה, עֳפִי (= *ar.*); L.krone פֹּארָה.
Laube סֻכָּה.
Laubhüttenfest חַג הַסֻּכּוֹת.
Lauch חָצִיר II.
Lauer, auf der L. sitzen יָשַׁב.
Lauerer רֹבֵץ, [שׁוּר I].
lauern אָרַב u. *Pi.*, צָדָה I, צָפַן u. *Hi.*, צָפָה, רצד *Pi.*, שׁוּר II, שָׁקַד; *pt.* אוֹרֵב.
Lauf מֵרוֹץ, מְרוּצָה I, freien L. l. שָׁלַח.
laufen חָדַד, רוּץ; L. מֵרוֹץ.
Läufer רָץ.
Laugensalz בֹּרִית.
Laune, üble זַעַף.
laut vgl. קוֹל, רָם; laute Stimme קוֹל גָּדוֹל; l. w. vgl. נָפַל 535a.
Laut קוֹל.
lauter = *purus* בַּר II, זַךְ; = *nil nisi* כֹּל, רַק; l. s. זָכַךְ; l. erhalten זכה *Hi.*
Lauterkeit, sittl. *ar.* זָכוּ.
läutern ברר I *Pi.*, זכה *Pi.*, זָקַק u. *Pi.*, כבס *Pi.*, לבן I *Hi.*, צרף *Pi.*
Lea לֵאָה.
leben חָיָה (= *ar.* חיא *Pe.*), vgl. אוֹר 20b, אָכַל לֶחֶם, הָלַךְ u. *Pi.*; *pt.* חַי (= *ar.*), *ar.* יַרְכָּא — lange l. vgl. ארך *Hi.*; leben l. חיה *Hi.*
Leben חַיִּים (= *ar.* חַיִּין); נֶפֶשׁ, יְחִידָה (poet.), חֶלֶד, רוּחַ, *ar.* נִשְׁמָא — am L. bleiben עָמַד; am L. erhalten חיה *Pi.*, קום *Pi.*; am L. zu erhalten trachten בקשׁ *Pi.*; das L. in Gefahr bringen חָטָא נֶפֶשׁ פ׳; das L. retten, schenken חיה *Hi.*; seines L. sicher s. אמן *Hi.*; das L. auf das Spiel setzen שִׂים נֶפֶשׁ בְּכַף פ׳; nach dem L. trachten צָדָה I, צוּד; L.dauer אֹרֶךְ יָמִים, חֶלֶד; L.erhaltung מִחְיָה; L.faden vgl. חֶבֶל הַכֶּסֶף; L.hauch *ar.* נִשְׁמָא; L.jahre שְׁנֵי חַיִּים; L.kraft גְּבוּרָה, כֹּחַ, vgl. פּוּג; *pl.* [אַשְׁמַנִּים]; L. wiederherstellen אור *Hi.*; L.licht אוֹר; L.mittel מִחְיָה; mit L.n versorgen כול *Pilp.*; L.odem רוּחַ אַפַּיִם, נְשָׁמָה, ר׳ חַיִּים; L.prinzip נְשָׁמָה, עֵצָה II; L.quelle מְקוֹר חַיִּים; L.saft נֵצַח II; L.tage יָמִים; L.unterhalt מִחְיָה, חַיִּים; L.wandel צַעַד; L.weg אֹרַח חַיִּים; L.weise דֶּרֶךְ, אֹרַח, חֻקָּה; L.weisheit חָכְמָה; L.zeit יָמִים.
lebendig machend מַחֵא *ar.* 916b.
lebensfrisch [חָיֶה]; l.lang

כָּל־הַיָּמִים, לְאֹרֶךְ יָמִים; l. satt שְׂבַע יָמִים; l. s. שְׂבַע יָמִים.
Leber כָּבֵד II.
Lebzeiten, bei עַל־פְּנֵי.
lechzen כָּמַהּ, צָמֵא, שָׁאַף I; *pt.* עָיֵף.
lecken לחך *Pi.*, לָקַק.
leckere Speisen חֲמֻדוֹת.
Leckerbissen *pl.* מַאֲכַל תַּאֲוָה, מַטְעַמִּים, מַנְעַמִּים, מַעֲדַנִּים, מִתְלַהֲמִים, מַשְׁמַנִּים.
Leder עוֹר; L.arbeit מְלֶאכֶת עוֹר.
ledern vgl. עוֹר.
ledig siehe los.
lediglich רַק.
leer בַּר II, רֵיק, רַק, vgl. Hoffnung; mit l.en Händen רֵיקָם; Leeres רוּחַ; l. s. נקה *Ni.*, שָׁמֵם.
Leere בֹּהוּ, בּוּקָה, מְבוּקָה, תֹּהוּ.
Leerheit תֹּהוּ.
leerköpfig נָבוּב.
legen בוא בְּ *Hi.*, יצג *Hi.*, נָתַן (= *ar.* יְהַב), רבץ *Hi.*, שׂוּם (= *ar.* שִׂים *Pe.*), שִׁית, שָׁפַת; l. auf רכב עַל *Hi.*; eine Schlinge l. טָמַן; in einander l. חָבַק; *nom. act.* חָבַק; sich l. שׁוּב, שָׁכַב u. *Ho.*; שְׁכַב (*sedari*).
Lehm חֹמֶר III, טִיט, (*ar.* טִין), עָפָר; L.hütten בָּתֵּי חֹמֶר; L.schanzen גַּבֵּי חֹמֶר.
Lehne רְפִידָה.
lehnen, s. רפק *Hithpa.*, שׁען *Ni.*
Lehre תּוֹרָה, לֶקַח, דַּעַת; L.gedicht [מַשְׂכִּיל]; L.spruch מְלִיצָה.
lehren אלף I *Pi.*, בין *Hi.*, ירה III *Hi.*, למד *Pi.*, vgl. נָתַן.
Lehrer מוֹרֶה — אָב; *pl.* מְבִינִים.
Leib גְּוִיָּה, בָּשָׂר, בֶּטֶן, אוּל, גּוּפָה — *ar.* גְּשֵׁם — L.rock כְּתֹנֶת; L.trabanten כָּרִים; L.wächter טַבָּחִים (= *ar.* טַבָּח), מִשְׁמַעַת.
Leibesfrucht פְּרִי בֶטֶן; L.innere(s) vgl. קֶרֶב, מֵעֶה; L.leben vgl. Leiblichkeit.
leiblich vgl. אָח I.
Leiblichkeit בְּשָׂרִים.
Leichenhaufe רָמוּת.
Leichnam גְּוִיָּה, גּוּפָה, מַפֶּלֶת, נְבֵלָה.
leicht s. קלל *Ni.*; l. nehmen [הון *Hi.*].
leichtfertig *adj.* רֵק, *adv.* עַל־נְקַלָּה.
Leichtfertigkeit קַל I.
leichthin עַל־נְקַלָּה.
Leichtigkeit קַל I.
leichtsinnig s. בָּטַח, פָּתָה I.
leid, sich l. s. lassen חוּס, נחם *Hithpa.*; sich l. thun l. נחם *Ni.*
Leid anthun יַד פ׳ הָיְתָה בְּ, כלם *Hi.*, נָגַע.
leiden עָנָה, חָלָה II u. *Hithpa.*; *pt.* עָמֵל, *pl.* בְּנֵי עֳנִי.
Leiden חֳלִי, מַכְאוֹב, עַצֶּבֶת, עֱנוּת, עֳנִי; *pl.* חֲטָאִים.
Leidenschaft קִנְאָה.
Leidenschaftlichkeit עִיר II.
leidig vgl. עָמָל.
leihen לָוָה III u. *Hi.*, נָשָׁה u. *Hi.*, עבט *Hi.*
Lein פִּשְׁתָּה, פֵּשֶׁת.
Leinwand אֵטוּן.
Leinweber *pl.* עֹבְדֵי פִשְׁתִּים.
leise בַּשְׁלִי, בַּלָּט, דַּק, אַט.
Leiste זֵר, מִסְגֶּרֶת; *pl.* שְׁלַבִּים.
leiten דרך *Hi.*, הלך *Hi.*, נהל *Pi.*, נָחָה u. *Hi.*, נטה *Hi.*, נסע *Hi.*, נצח I *Pi.*
Leiter סֻלָּם.
Leitung vgl. יָד; תַּחְבֻּלוֹת.
Lende כֶּסֶל I, יָרֵךְ, חָלָץ; vgl. זַרְזִיר.
Lenkung תַּחְבֻּלוֹת.
lernen אָלַף I, לָמַד.
lesbar, allgemein l. בְּחֶרֶט אֱנוֹשׁ.
lesen = *legere* קָרָא I (*ar. Pe.*), geläufig l. vgl. רוּץ; = *colligere* (?) לָקַט; = *vindemiare* בָּצַר; L. = *collectio* אֹסֶף.
Lethargie תַּרְדֵּמָה.
letzen, s. שָׁתָה II.
letzter אַחֲרוֹן, קִיצוֹן, vgl. חָדֵל; zum l. Male אַחֲרֹנָה; bis auf den letzten Mann vgl. שָׁלֵם I.
Leuchte נִיר I, נֵר I.
leuchten אור *Hi.*, הָלַל I, יפע *Hi.*, נָגַהּ, נָהַר II; *pt.* בָּהִיר; l. l. אור *Hi.*, צהל II *Hi.*
Leuchter מָאוֹר, מְנוֹרַת הַמּ׳, מְנוֹרָה — *ar.* נֶבְרַשְׁתָּא.
leugnen כחש *Pi.*
Leumund, böser דִּבָּה.
Leute אֲנָשִׁים, בֵּית פ׳, גּוֹי, עַם I, vgl. נַעַר I.
leutselig תָּם.
Leviratsehe vollziehen יבם *Pi.*
Levitenstädte עָרֵי מִגְרָשִׁים.
Libation נֶסֶךְ, נָסִיךְ.
Libyer לוּבִים, [לְהָבִים].
Licht אוֹר, אוֹרָה I, מָאוֹר, נְהָרָה (= *ar.* נְהוֹר), נִיר I, [צֹהַר]; L. verbreiten אור *Hi.*, יפע *Hi.*; L.anbruch נֹגַהּ; L.gegend [אוּרִים I]; L.glanz נֹגַהּ I; L.körper מָאוֹר; L.loch חַלּוֹן; L.öffnung [צֹהַר]; L.putze מְזַמֶּרֶת, מַחְתָּה; L.schere מֶלְקָחַיִם; L.träger מָאוֹר.
lichten, den Wald ברא III *Pi.*
lieb h. חָבַב.
Liebe אַהַב, אַהֲבָה, דֹּדִים, חֶסֶד, יְדִידֻת, צְדָקָה, רַחֲמִים; sinnl. L. אֲהָבִים, עֲגָבִים; s. L. geniessen רָוָה; L. erweisen אָהַב; Liebesapfel דּוּדַי I; liebeskrank *fem.* חוֹלַת אַהֲבָה; L.lied שִׁיר יְדִידֹת, ש׳ עֲגָבִים.
lieben אָהַב, עָגַב, רָחַם I, רָצָה; *p. p.* דוד, vgl. חשק; weniger geliebt שָׂנוּא, שְׂנִיא.
liebenswürdig אהב *pt. Ni.*
lieber wollen בָּחַר II.
Liebhaber מְאַהֵב, עֹגֵב.
liebkosen צחק *Pi.*; *p.* שׁעע *Pilp.*
lieblich נָוֶה, נָאוֶה, יָדִיד II, עֶדֶן, חֵן, vgl. נָעִים, נֶחְמָד; l. s. נאוה, טוב, נָעֵם, תַּאֲוָה; l. m. חנן I *Pi.*

Lieblichkeit מַחְמָד, עֵדֶן, [נַעֲמָנִים].
Liebling אִישׁ חֲמֻדוֹת, חָמוּד, יָדִיד, vgl. מַחְמָד; L.sohn vgl. יַקִּיר.
lieblos לֹא חָסִיד.
liebreich חָסִיד, טוֹב; s. l. beweisen חסד *Hithpa.*
Liebreiz אֲהָבִים.
liebwert vgl. חֶמְדָּה.
Lied מִזְמוֹר, [מִכְתָּם], שִׁיר, שִׁירָה.
liefern נָתַן.
liegen סָמַךְ, רָבַע I, רָבַץ, שָׁחַח, שָׁכַב, שָׁכַן; L. מִשְׁכָּב.
Ligurius [לֶשֶׁם I].
Lilie שׁוּשַׁן II.
Linderung כֵּהָה, מַרְפֵּא.
Lindigkeit מַרְפֵּא.
links שְׂמָאלִי; l. Seite שְׂמֹאל; zur L.en מִשְּׂמֹאל; l. s. שׂמאל *Hi.*, vgl. אִטֵּר.
linnen vgl. פֵּשֶׁת.
Linnen בַּד II, חוּר I, פֵּשֶׁת.
Linse עֲדָשָׁה.
Lippe שָׂפָה; L.nbart שָׂפָם.
List חִידָה; *pl.* חֲלַקְלַקּוֹת.
listig עָרוּם; l. s. עָרַם II; l. m. ערם II *Hi.*
Lob בְּרָכָה (*ar.* vgl. 909a), vgl. זֶבַח I, תְּהִלָּה, תּוֹדָה; L. erheben שׂגא *Hi.*; L.gesang רוֹמָם, תְּהִלָּה; *pl.* זְמִרוֹת, הֻיְּדוֹת; L.preis עֹז.
loben ברך II *Pi.* (*ar.* ברך II *Pe.*, *Pa.*), גדל *Pi.*, ידה II *Hi.*, *Hithpa.*, נוה II *Hi.*, עוד *Hi.*, שבח *Pi.* (*ar. Pa.*); *ar.* רום *Pil.*; — L. מַהֲלָל.
lobsingen שִׁיר, תנה II *Pi.*
Loch חֹר II, חֹר.
locken מָשַׁךְ; s. l. lassen פתה I *Pu.*
Locken (*cincinni*) קְוֻצּוֹת, [רַהַט].
locker s. בָּלָה.
lodern לָהַט I.
Lohn מְחִיר, מַשְׂכֹּרֶת, מִשְׁפָּט, עֵקֶב, פֹּעַל, פְּעֻלָּה, שָׂכָר I, שֶׂכֶר; ohne L. חִנָּם; festgesetzter L. אֲמָנָה; um L. dingen שָׂכַר; L.arbeiter שָׂכִיר, *pl.* עֹשֵׂי שָׂכָר.
lohnen כבד *Pi.*
Los גּוֹרָל, חֶבֶל, חֵלֶק II (*ar.* חֲלָק), נַחֲלָה, קֶסֶם; treffen (vom L.e) עָלָה גּוֹרָל עַל, יָצָא לְ; L. werfen 147a; L.orakel אוּר II.
los u. ledig *ar.* שְׁרֵא.
losbrechen (*intr.*) גלע *Hithpa.*
Löschung כֵּהָה.
lose s. נטשׁ *Ni.*
Lösegeld כֹּפֶר IV, פְּדוּיִם, [פִּדְיוֹם], פִּדְיוֹן.
losen vgl. נפל *Hi.*, vgl. auch Los.
lösen נָזָה, נתר *Hi.*, פָּתַח u. *Pi.* — *ar.* פרק *Pe.* — *p. p.* חל; s. l. *ar.* שׁרא *Hithpa.*
losgeben, loskaufen פָּדָה.
loslassen חָדַל, נָטַשׁ, עָזַב I, רפה *Hi.*, שָׁלַח u. *Pi.*, שָׁמַט, שָׁרָה I; *p.* פתח *Ni.*, שׁלח *Pu.*; losgel. s. נטשׁ *Ni.*
Loslassung שְׁמִטָּה.
losmachen [יקע *Hi.*], נתר *Hi.*, רפה *Hi.*
losreissen נתק I *Pi.*; — sich l. נתק *Ni.*, פרץ *Hithpa.*, *ar.* גזר *Hithpe.*
losschlagen auf etw. חָבַט.
losschnallen *ar.* שׁרא *Pe.*
losschreiten auf etw. פָּשַׂע.
losschütteln, s. נער II *Hithpa.*
lossprechen נקה *Hi.*
losstürzen auf etw. חול II, עִיט.
lostrennen בדל *Hi.*
Lösungspflicht גְּאֻלָּה, vgl. גָּאַל I; L.summe גְּאֻלָּה.
Lotos צֶאֱלָה.
Lötung דֶּבֶק.
Löwe אֲרִי, אַרְיֵה (= *ar.*), [הֶרֶם], לְבִי, לָבִיא, לַיִשׁ, שַׁחַל; junger L. גּוּר, גּוֹר I, כְּפִיר — L.ngrube *ar.* vgl. גֹּב.
Löwin לְבִי, לָבִיא, לְבִיָּא (!).
Lücke פֶּרֶץ I.
Lüftchen רוּחַ.
Luft-spiegelung [שָׁרָב]; L.ziegel לְבֵנָה I.
luftwärts רוּחָה.
Lüge בַּד III, כָּזָב (= *ar.* כְּדַב), כַּחַשׁ, שָׁוְא, שֶׁקֶר; jem. einer L. zeihen כזב *Hi.*
lügen כָּזַב u. *Pi.*, כחשׁ *Pi.*, שׁקר *Pi.*
lügenhaft vgl. שֶׁקֶר — *ar.* כְּדַב.
Lügner בַּד III, כֶּחָשׁ.
lügnerisch (Bach) אַכְזָב.
Lumpen בְּלוֹי, מֶלַח I.
Lust חֵשֶׁק, מַחְמָד, עֵדֶן, תַּאֲוָה, תַּעֲנוּג; L. h. חָשַׁק; wer L. hat הֶחָפֵץ.
Lustbarkeit שִׂמְחָה.
lüstern vgl. תַּאֲוָה; l. s. אוה *Hithpa.*
lustig, sich l. m. ענג *Hithpa.*
Lustrationswasser חַטָּאת.
Lustwald גַּן.
lustwandeln הלך *Hithpa.*
Lydier [לוּד].

M.

Machen עָשָׂה I — נָתַן, עלל I *Po.*, פָּעַל (poet.), שׁוה II *Pi.*; — *ar.* עֲבַד — s. an etw. m. יאל II *Hi.*, *ar.* קום *Pe.* — zu etw. m. שׂוּם (= *ar.* שׂים *Hithpe.*) שִׁית; *pass.* יצר *Ho.*, *ar.* שׁוה II. *Hithpa.*
Macht vgl. אַל IV, גְּבוּרָה (= *ar.*), זְרוֹעַ, חֹזֶק, חֵיל, יָד, כֹּחַ, עֹז, עֱזוּז, vgl. קֶרֶן, *ar.* שָׁלְטָן; — *pl.* vgl. גְּדוּד II; M. h. מָשַׁל II, שָׁלַט (= *ar.* שְׁלֵט); M. habend שַׁלִּיט (= *ar.*); M. befestigen הִצִּיב יָד; M. bekommen מָלַךְ I; in seine M. bekommen מָכַר; M.haber אַבִּיר, אַדִּיר, שַׁלִּיט (= *ar.*); M.that(en) גְּבוּרָה.
mächtig אַבִּיר, vgl. אַיִל I, חָסֹן, חָסִין, חָזָק, גִּבּוֹר, אֵיתָן, שִׁלְטוֹן, רָם, רַב, עָצוּם, כַּבּוּד (= *ar.* שַׁלִּיט) — *ar.* תַּקִּיף — Mächtiger שַׂר; *ar.* רַבְרְבָן; — m. s. גָּדַל, עָזַז, גדל רָבָה I, רוּם; m. w. *Hi.*, עָצַם I, רוּם, vgl. חֶזְקָה; s. m. erweisen גָּבַר.
Mächtigkeit מְאֹד.

machtlos s. קָצֵר.
Mädchen בַּת I, יַלְדָּה, vgl. נַעַר I, נַעֲרָה I, עַלְמָה.
Magazine מִסְכְּנוֹת.
Magd נַעֲרָה I.
Magen (der Wiederkäuer) קֵבָה.
mager דַּל, רָזֶה; m. w. כָּחַשׁ, רזה *Ni.*
Magerkeit רָזוֹן I.
Magier מָג — *ar.* חַרְטֹם.
Magistratsperson קָצִין; *pl.* זְקֵנִים.
Magnat *ar.* רַבְרְבָן.
Mahd גֵּז.
mähen קָצַר.
Mahl טֶבַח I, טִבְחָה, *ar.* לְחֵם — M. halten [כָּרָה III]; M.zeit זֶבַח; M. halten אָכַל לֶחֶם.
mahlen טָחַן.
Mahlzähne טֹחֲנוֹת.
Mähne [רַעְמָה].
mahnen זהר II *Hi.*, זכר *Hi.*, יסר *Pi.*
Mahnung תּוֹרָה.
Mai זִו.
Majestät גֵּאוּת, גָּאוֹן, גַּאֲוָה, גֹּבַהּ, גְּדוּלָּה, גֹּדֶל, הָדָר (= *ar.* הֲדַר), הוֹד, כָּבוֹד — *ar.* יְקָר.
majestätisch אַדִּיר, יָקָר, vgl. גָּאוֹן u. הוֹד; m. s. גָּאָה.
Makel דֹּפִי, מְאוּם.
makellos s. זַכָּה.
mäkeln רָגַן u. *Ni.*
Mal = *cippus* צִיּוּן; = *macula* נֶגַע, שְׂאֵת II; = *vicis* מוֹנֶה, פַּעַם, *pl.* עִתִּים, רְגָלִים, vgl. auch יָד — *ar.* זְמָנִין — jedesm. wann בְּדֵי; M. stein אֶבֶן.
malen חָקַק; Gemaltes מְחֻקָּה.
man אִישׁ.
Manasse מְנַשֶּׁה.
Mandel שָׁקֵד; M.baum לוּז I, שָׁקֵד.
mandelblütenförmig מְשֻׁקָּד.
Mandragora דּוּדַי I.
Mangel בַּצֹּרֶת, 175a, חֶסֶר, חֹסֶר, חֶסְרוֹן, מַחֲלָה, מַחְסוֹר; bis zum M. an לִבְלִי, bei M. an לִבְלִי; M. h. חסר u. *Hi.*; M. leidend חָסֵר.
mangelhaft *ar.* חַסִּיר.
mangeln l. חסר *Pi.*, *Hi.*
Mann אִישׁ, גֶּבֶר (poet.), (*ar.* גְּבַר, גֻּבְרָא), מַת, vgl. אָדָם; ראשׁ; = *mas(culus)* זָכָר; junger M. בָּחוּר; M.alter חֹרֶף, vgl. אִישׁ; M.kraft אוֹן I.
Manna מָן I.
Männchen זָכָר.
männlich זָכָר; m.es גֶּבֶר, זְכוּר.
Männlichkeit vgl. אִישׁ.
Mannschaft צָבָא; junge M. יַלְדוּת.
Mantel אַדֶּרֶת, גְּלוֹם, צִקְלֹן, שַׂלְמָה, שִׂמְלָה, תַּכְרִיךְ — *ar.* [כַּרְבְּלָא], [סַרְבָּל].
Mantik קֶסֶם.
Maria מִרְיָם.
Mark מֹחַ, לָשָׁד.
markig *pl.* מְמֻחָיִם; m. m. דשן *Pi.*
Markt מַרְכֹּלֶת.
Marmor, weisser שֵׁשׁ, שַׁיִשׁ II.
marode כּוֹשֵׁל; *pl.* נֶחֱלָשִׁים.
März שְׁבָט.
Mass מִדָּה, מֵמַד, [מִמְשַׁח], שַׁעַר II, מַתְכֹּנֶת, מְשׂוּרָה, תָּכְנִית, תֹּכֶן; metaph. אַמָּה; in dem M.e als כַּאֲשֶׁר; in vollem M.e עַל יֶתֶר. (Vgl. die Zusammenstellung der Masse bei Kautzsch, A. T.[1] Beilagen 105 ff.)
Massgabe, nach כְּדֵי, כְּפִי, לְפִי, מִסַּת, עַל; m.los לִבְלִי חֹק; M.regel *pl.* תַּחְבֻּלוֹת; M.stab קָנֶה; m.voll בְּמִשְׁפָּט.
Mastbaum [חִבֵּל], תֹּרֶן.
mästen ברא II *Hi.*, sich m. כָּשָׂה, *pass.* דשן *Pu.*; *p. p.* אָבוּס, בָּרִיא, מְרִי.
Mastix צֳרִי.
Mastkalb עֵגֶל מְרִיא; M.vieh מְרִיא.
matt אֻמְלַל, דָּוֶה, יָעֵף, כּוֹשֵׁל, נִכְשָׁל; m. w. יָעֵף, פוג.
mattweiss *pl.* לְבָנוֹת כֵּהוֹת.
Mauer גָּדֵר, גְּדֵרָה I, גֶּדֶרֶת, חוֹמָה, קִיר, שׁוּר II (= *ar.*); M.bau בִּנְיָן; M.brecher כַּר I; M.krone טִירָה; M.riss בְּקִיעַ, פֶּרֶץ I; M.turm מִגְדָּל; M.zacke פִּנָּה.
Maul פֶּה.
Maulbeerfeigenbaum שִׁקְמָה.
Maulesel *pl.* [יֵמִם]; M.held אִישׁ שְׂפָתַיִם; M.korb מַחְסוֹם; M.tier פֶּרֶד, weibl. פִּרְדָּה; M.wurf חֹלֶד, [חֲפַרְפָּרָה].
Maurer גֹּדֵר.
Maus עַכְבָּר.
Maxime עֵצָה II.
Maximianopolis הֲדַדְרִמּוֹן.
Meder *ar.* מָדָאָה.
Medien מָדַי = *ar.*
Meditation [מַשְׂכִּיל].
meditieren [שׂוּחַ].
Meer יָם (= *ar.* יַם), vgl. תְּהוֹם; mittelländisches M. הַיָּם הַגָּדוֹל, הַיָּם הָאַחֲרוֹן, הַיָּם; rotes M. יַם־סוּף, 324b; totes M. 324b, יָם הָעֲרָבָה, הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי; M.adler [פֶּרֶס, עָזְנִיָּה]; M.busen לְשׁוֹן הַיָּם; M.grund קַרְקַע, שֹׁרֶשׁ; M.tiefe(n) תְּהוֹם.
Mehl סֹלֶת, קֶמַח.
mehr יוֹתֵר; m. als מִן, עַל; *ar.* עַל־דִּי — m. u. m. 199a; nicht m. אֶפֶס, לֹא עוֹד; noch m. גַּם, יסף *Hi.*; m. geben vgl. יסף *Hi.*
mehren רבה I *Pi.*; sich m. רָבָה I.
mehrere מִן 457b.
Mehrzahl מַרְבִּית.
meinen *ar.* סבר *Pe.*
meinetwegen עַל־אֹדוֹתַי.
Meinung עֶשֶׁת II, עַשְׁתּוּת.
Meissel חֶרֶט.
Meisterer יִסּוֹר, מוֹכִיחַ.
meistern עלם I *Hi.*
Meisterstück רֵאשִׁית.
Melde מַלּוּחַ.
melden נגד *Hi.*, קָרָא I.
Melonen אֲבַטִּחִים.
Memphis מֹף.
Menge [הָם, הֵמָּה], הָמוֹן, כֹּבֶד, מְלֹא I, עֵדָה, מַרְבִּית, מַרְבֶּה, [רֶגֶשׁ], רְבָבָה, רֹב, רֹאשׁ, קָהָל, שִׁפְעָה; unedle M. אָדָם, עַם, עָצְמָה; in M. הַרְבֵּה, [רַב I], לָרֹב.

Mensch (בֶּן־)אָדָם, אִישׁ, אֱנוֹשׁ, גֶּבֶר, vgl. בָּשָׂר (ar. בְּשַׂר), — pl. אָדָם, עַם I — ar. (בַּר)אֱנָשׁ — M.enalter דּוֹר I; M.geschlecht דּוֹר I; M.gestalt דְּמוּת אָדָם, ar. vgl. אֱנָשׁ; M.haufe רִגְמָה; M.klasse דּוֹר I; M.kot גֵּל, צֵאָה; M.liebe vgl. אַהֲבָה; M.menge, versammelte קָהָל; M.seelen נִשְׁמוֹת; M.sohn בֶּן־(הָ)אָדָם = ar. בַּר אֱנָשׁ.
menschenreich רַבָּתִי עָם.
Menschheit אָדָם, אֱנוֹשׁ, עַם I.
menschlich vgl. אָדָם u. אִישׁ.
menstruieren דָּוָה, זוּב.
Menstruation עִדָּה.
merken יָדַע (= ar. יְדַע); auf etw. m. בִּין u. Pil., Hithpal., שׂכל I Hi.
Merkur [שֶׂכְוִי].
Mesa מֵישַׁע.
Mesopotamien vgl. אֲרַם פַּדַּן־אֲרָם, נַהֲרַיִם.
messen כּוּל Pilp., מָדַד u. Pi., [נָשָׂא], תכן Pi.; sich im Kampfe m. ראה Hithpa., שׁעה Hithpa.
Messer חֶרֶב, מַאֲכֶלֶת, [מַחֲלָף], שַׂכִּין, צֹר.
Messias מָשִׁיחַ.
Messrohr קָנֶה; M.rute קָנֶה; M.schnur חֶבֶל, קְנֵה הַמִּדָּה (מִדָּה), חוּט, קָו, M. anlegen נָטָה.
Metall, gegossenes מוּצָק I; M. bearbeiten צָרַף; M.guss מוּצָק I; M.platten גִּלְיֹנִים.
Metropole [אַמָּה III].
meuchlings handeln בָּגַד.
Miene פָּנִים.
mieten p. p. שָׂכִיר.
Mietgeld שָׂכָר; M.truppen שְׂכִירִים.
Milch חָלָב, dicke חֶמְאָה, חֵמָה II, geronnene גְּבִינָה; M.schlauch נֹאד הֶחָלָב.
milchsüss מַחֲמָאֹת.
milde vgl. אָדָם.
Militärdienst, Erlass vom, vgl. הֲנָחָה.
mindern גָּרַע.
Mine מָנֶה, vgl. 924a; halbe M. ar. 931b.
Minister יֹעֵץ — ar. סָרַךְ, pl. הַדָּבְרִין.
mischen מָסַךְ, ar. ערב Pa.; sich m. ערב Hithpa. (= ar. ערב Hithpa.).
Mischbevölkerung vgl. מַמְזֵר.
Mischwein מֶזֶג, מִמְסָךְ, מֶסֶךְ.
Missethäter מֵרַע.
missfallen רָעַע I — ar. בְּאֵשׁ עַל.
missfällig vgl. רַע.
Missgeschick רָעָה.
misshandeln [הָכַר], טָחַן פְּנֵי פ׳, vgl. בָּגַד; p. נגשׂ Ni., שׁדד Ho.
Misshandlung נֶשֶׁךְ, [זועה, זַעֲוָה], פֶּרֶךְ.
missmutig s. רַע, יָרַע.
missraten p. p. מָשְׁחָת.
Mist אַשְׁפֹּת, דֹּמֶן, פֶּרֶשׁ I, צְפִיעַ; M.haufe ar. נְוָלוּ, נְוָלִי; M.thor שַׁעַר הָאַשְׁפֹּת.
mit אֵת II, בְּ, vgl. יָד 305b, עִם — ar. וְ, עִם.
mitbauen בָּנָה בְ.
Mitbürger כְּנָת.
Mitgift שִׁלּוּחִים.
Mitglied בֵּן (ar. בַּר), vgl. גְּדוּד II; M. einer Zunft חָבֵר.
Mitleid הָמוֹן מֵעַי פ׳, נִחוּמִים, רַחֲמִים; M. h. חָמַל, נחם Ni., Hithpa., רחם I Pi.; nom. act. חֶמְלָה, חֲמָלָה; M.erweisen שׂוּם וְגוֹ׳.
Mitmensch אָח I, vgl. בָּשָׂר.
Mittag צָהֳרַיִם; hoher M. נְכוֹן הַיּוֹם; M.gegend דָּרוֹם; M.ruhe, M.schlaf מִשְׁכַּב הַצָּהֳרַיִם; M.seite פְּאַת נֶגֶב.
Mitte [דְּמִי], חֲצוֹת, חֲצִי I, תָּוֶךְ, קֶרֶב, מַחֲצִית, לֵב, trop. אִישׁוֹן — aus der M. ar. מִן גּוֹא.
mitteilen נגד Hi.; — ar. אֲמַר; p. נתן Ni., עָנָה I.
Mittel, richtige — findend חָכָם.
Mittelmeer הַיָּם הָאַחֲרוֹן, vgl. 324b.
Mittelsmann אִישׁ הַבֵּינַיִם.
Mittelsperson מֵלִיץ.
mitten, m. an בְּלֵב; m. in בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ — ar. בְּגוֹ — m. durch בְּתוֹךְ.
mittlerer, *medius* תִּיכוֹן.
mittragen נָשָׂא בְ.
Modell תַּבְנִית.
Moder מַק, צַחֲנָה.
Mohnsaft מֵי רֹאשׁ.
Monat חֹדֶשׁ, יֶרַח I (= ar. יְרַח); M.periode עִדָּה.
Mond יָרֵחַ, לְבָנָה; M.schein נֹגַהּ I.
Mondchen pl. שַׂהֲרֹנִים.
morastig w. זנח Hi.
Mord דָּם, דָּמִים, הֶרֶג, קֶטֶל.
morden הָרַג, רָצַח, שָׁחַט.
Mördergrube, M.höhle מְעָרַת פָּרִצִים.
Morgen בֹּקֶר; M.dämmerung נֶשֶׁף; M.gewölk עָנָן I; M.helle ar. שְׁפַרְפָּרָא; M.land אֶרֶץ קֶדֶם; M.länder, *homo orientalis* בֶּן־קֶדֶם; M.licht אוֹר; M.rot, M.röte שַׁחַר, שַׁחֲרוּת, Zeit d. M. מִשְׁחָר; M.seite רוּחַ הַקָּדִים; M.speisopfer מִנְחַת בֹּקֶר; M.stern בֶּן־שַׁחַר, הֵילֵל; M.zeit מִשְׁחָר; — morgen, *cras* מָחָר, בֹּקֶר, vgl. מָחֳרָת; m. zu dieser Zeit כָּעֵת מָחָר; morgend, *crastinus* מָחֳרָת; morgens, am M. *mane* בַּבֹּקֶר, בֹּקֶר, לַבּ׳.
morsch(es) רָמָה; m. s. בָּלָה, שׁפה I Pu.
Morschheit רִקָּבוֹן.
Mörser מְדֹכָה, מַכְתֵּשׁ; M.keule עֱלִי.
Mörtel מֶלֶט.
Moses מֹשֶׁה.
Most עָסִיס, תִּירוֹשׁ, vgl. דְּבַשׁ.
Motte עָשׁ; M.nest 103b.
mottenstichig w. עָשֵׁשׁ.
Mücke כִּנָּם; pl. כִּנִּים.
müde יָגֵעַ, עָיֵף; m. s. יָגַע, פגר Pi.; einer Sache m. s. שָׂבַע; m. m. יגע Pi., לאה Hi.
Mühe עִנְיָן, עֳנִי, עָמָל, יְגִיעַ; pl. תְּאֻנִים — M. m. ar. אנס Pe.

mühen, s. יָגַע, עָשָׂה I.
Mühle רֵחַיִם, טַחֲנָה, טְחוֹן; M.mägde טֹחֲנוֹת; M.stein רֶכֶב, רֵחֶה, פֶּלַח (der obere).
Mühsal תְּלָאָה, עָמָל.
Mühseligkeit עֻנּוֹת.
Mumienkasten אֲרוֹן.
Mund פֶּה, (*ar.* פֻּם); חֵךְ, (poet.) מִדְבָּר II, שָׂפָה; den M. aufsperren פטר *Hi.*, רחב *Hi.*; M.art קוֹל, שָׂפָה; M.schenk מַשְׁקֶה.
Mündung פֶּה, קָצֶה — *ar.* פֻּם.
munter w. [נער II *Ni.*].
Munterkeit לֵחַ.
Münze,kleine [אֲגוֹרָה], גֵּרָה II.
Murmeler *pl.* אִטִּים.
murmeln הָגָה I.
murren לון II u. *Hi.*, רָגַן u. *Ni.*; M. תְּלֻנּוֹת.
mürrisch זָעֵף.
Musik-dirigent [מְנַצֵּחַ]; M. instrumente כְּלֵי שִׁיר.
musizieren נצח II *Pi.*
Muskel [עָטִין], [שָׁרִיר].
müssig sitzen יָשַׁב.
Muster דְּמוּת.
mustern פָּקַד u. *Pi.*; *p. p. pl.* פְּקֻדִים.
Musterung מִפְקָד.
Mut vgl. 7a, גְּבוּרָה, vgl. חזק *Pi.*; gutes Muts טוֹב; M. einflössen, einsprechen אמץ *Pi.*, חזק *Pi.*; M. fassen אפק *Hithpa.*, חזק *Hithpa.*, חלף I *Hi.*; M. finden 473b; M. schöpfen חזק *Hithpa.*; M. sinken l. רפה *Hithpa.*; M. verlieren בהל *Ni.*, לָאָה.
mutig sein אָמֵץ; m. m. גָּבַהּ.
mutlos דַּכָּא; m. w. רָפָה.
Mutter אֵם, הוֹרָה, (poet.) יוֹלֶדֶת; M. des Königs גְּבִירָה; M.brust שַׁד, שֹׁד I; M.leib בֶּטֶן, מֵעִים, קֶרֶב, רַחַם I, רֶחֶם, רַחְמָה; M.liebe רַחֲמִים; M.milch חָלָב; M. mund מִשְׁבָּר; M.schaf רָחֵל; M.stadt אֵם, [אַמָּה III]; M. tier [שֶׁגֶר].
Mutwille רָצוֹן, תַּעֲלוּלִים; M.n treiben עלל I *Hithpa.*
mutwillig [מְעוֹלֵל], vgl. תַּעֲלוּלִים.
Mütze מִגְבָּעָה — *ar.* [כַּרְבְּלָא].
Myriade vgl. רְבָבָה.
Myrrhe מֹר.
Myrte הֲדַס.
Mysterium [נְצוּרִים].

N.

Nabatäer *pl.* [נְבָיוֹת].
Nabe *pl.* חִשֻּׁרִים.
Nabel טַבּוּר; N.strang שֹׁר.
nach (= *ad*) אֶל, vgl. בְּ, כְּ, עַל־פִּי, לְפִי, עַל, לְ; zeitlich = *post*: אַחַר, vgl. *ar.* — מִקְצֵה, מִקֵּץ, מִן, מֵא׳, אַחֲרֵי, מִקְצָת (*ar.* לִקְצָת), vgl. עוֹד; örtlich: אַחֲרֵי — *ar.* בְּאַתַר, בָּתַר דְּנָה — nach — hin אֶל, לְ (= *ar.*).
nachahmen הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פ׳.
Nachbar רֵעַ II, שָׁכֵן, *pl.* סְבִיבִים.
Nachbarin שְׁכֵנָה.
Nachblieb אַחֲרִית.
nachdem (כֵּן) אַחַר, אַחֲרֵי, בְּ, אַחַר א׳, אַחֲרֵי אֲשֶׁר *c. inf.*
nachdenken הָגָה I, שִׂיחַ II *Pil.*; N. הִגָּיוֹן, [מַשְׂכִּיל] — *ar.* הַרְהוֹרָא.
Nachdruck תֹּקֶף.
nacheinander 25b.
nachfliehen בָּרַח אַחֲרֵי.
nachfolgen הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פ׳, רָדַף, עָבַר אַחֲרֵי.
nachforschen בִּין, בִּקֵּשׁ לְ — *ar.* בקר *Pa.*
Nachgeburt שִׁלְיָה.
nachgehn הָלַךְ אַחֲרֵי.
nachher vgl. אַחַר, אַחֲרֵי כֵן, בָּאַחֲרֹנָה.
nachhuren vgl. huren.
Nachhut vgl. זנב *Pi.*
nachjagen רָדַף, דָּלַק אַחֲרֵי.
Nachkommen בָּנִים, אַחֲרֹנִים, נֶכֶד, נִין, מוֹלֶדֶת, הוֹרִים, שְׁאֵרִית, צֶאֱצָאִים; N. im 3. Gliede שִׁלֵּשִׁים; N. im 4. Gliede רִבֵּעִים; N. ins Leben rufen חִיָּה זֶרַע.
Nachkommenschaft בַּיִת, זֶרַע, צֶמַח, פְּרִי, מַרְבִּית; N. erwecken בָּנָה בַּיִת לְ.
nachlassen כָּהָה, עָזַב I, שָׁכַךְ, שׁוּב, רָפָה, פָּרַע II; eine Schuld n. נשה *Hi.*; N. פּוּגָה, הֲפוּגָה, דּוּמִיָּה, רְמִיָּה.
nachlässig s. שלה I *Ni.*
Nachlässigkeit *ar.* שָׁלוּ.
nachlaufen רדף *Pi.*
Nachlese לֶקֶט, עֹלֵלוֹת; N. halten עלל I *Po.*
Nachrede, übele דִּבָּה.
Nachricht דָּבָר, שְׁמוּעָה; N. bringen שׁוּב Hi.; N. geben נגד *Hi.*
nachrücken l. חלף I *Hi.*
Nachruhm שֵׁם.
nachsehen רָאָה אַחֲרֵי.
nachsetzen = *persequi* דבק *Hi.*, רָדַף.
nachsinnen שִׂיחַ II.
nachstehn חָסֵר מִן.
nachstellen אָרַב u. *Pi.*, נקשׁ *Hithpa.*, צוּד.
Nachsteller [עָקֵב].
nächstens מִקָּרוֹב.
Nächster אָח I, הַקָּרוֹב, רֵעַ II.
Nächstverwandter גֹּאֵל.
Nacht לַיְלָה, לַיִל (= *ar.* לֵילְיָא), נֶשֶׁף; bei N. לַיְלָה; verwichene N. אֶמֶשׁ; die N. zubringen לון I; N.gesicht *ar.* חֶזְוָא דִי־לֵילְיָא; N.gespenst לִילִית; N.hütte מְלוּנָה; N.quartier מָלוֹן; N.wache אַשְׁמוּרָה, שִׁמֻּר.
Nachteil נֵזֶק.
nächtigen לון I.
Nachtreter vgl. אַחֲרֵי 28b.
Nachwuchs סָפִיחַ II.
Nacken עֹרֶף, צַוָּאר, שְׁכֶם; auf den N. legen ענק *Hi.*
nackt עֵירֹם, עָרוֹם, עַרְעָר.
Nacktheit עֵירֹם, עֶרְוָה, vgl. Blösse.
Nadelbaum vgl. גֹּפֶר.
Nagel וָו, מַשְׂמֵר, vgl. Fingernagel.
nagen עָרַק.
Nähe, in der, מִקָּרוֹב.
nahe קָרוֹב, עַל; n. bei אֵת II, לְ עֻמַּת; n. s. קרב I *Pi.*
nahe bringen קרב I *Pi.*

nahe daran s. כון *Ni.*, קָרַב I u. *Hi.*
nahen קָרַב I; N. קִרְבָה.
nähern קרב I *Pi.*; sich n. נָגַשׁ u. *Ni.*, *Hithpa.*, סָמַךְ, פָּנָה, קָרַב I.
Nahrung אָכְלָה, טֶרֶף, מַאֲכָל, מָזוֹן.
Name שֵׁם (= *ar.* שְׁם) — זֵכֶר; einen N. beilegen שׂוּם לְ; einen N. geben כנה I *Pi.*, *ar.* שִׂים שֵׁם דִּי — N.führen קרא I *Ni.*; N. nennen נָקַב.
namenlos בְּלִי־שֵׁם.
namentlich בְּשֵׁם.
namhaft vgl. שֵׁם.
nämlich vgl. לְ — *ar.* וְ.
Narbe צָרֶבֶת.
Narde נֵרְדְּ.
Narr אֱוִיל, אֱוִלִי.
Nase אַף II u. *du.*; N.löcher אַפַּיִם; N.ring חָח, נֶזֶם.
Nasiräer נָזִיר.
nass s. רָטֹב.
Nation לְאֹם — *ar.* אֻמָּה.
Nativitätssteller *pl. ar.* גָּזְרִין.
Natron נֶתֶר.
Natter [עַכְשׁוּב].
Naturgesetz חֹק.
Nebel [אֵד], קִיטוֹר.
neben אֵצֶל, אֵת II, vgl. לְיַד u. s. w. 306b, לְ, מֵעַל (לְ), עֻמַּת לְ; n.an [אָצֵל].
Nebenbuhler sein צָרַר II.
Nebenfrau אָמָה, צָרָה II.
nebenher עֻמַּת לְ.
Nebenweib פִּילֶגֶשׁ.
Nebukadnezar 501b.
Neffe אָח, דּוֹד.
nehmen לָקַח, מָשַׁךְ, נָשָׂא (= *ar.* נְשָׂא), קבל *Pi.*, שָׁלַח יָד.
neidisch עַיִן; n. s. קנא *Pi.*, רָעַע I.
Neige des Tages vgl. חֲנוֹת.
neigen נָטָה u. *Hi.*, צָעָה u. *Pi.*; sich n. חָנָה, יָרַד, נָטָה, רָפָה; geneigt s. חָנַן I.
nein לֹא.
nennen אָמַר לְ, זכר *Hi.*, נָקַב, קָרָא I.
Nessel חָרוּל, vgl. קִמּוֹשׁ.
Nest קֵן.
Netz = *omentum* חֵלֶב; = *rete* חֵרֶם II, [מִכְמָר], מִכְמֹרֶת, מַלְכֹּדֶת, מָצוֹד, מְצוֹדָה, מְצוּדָה, קֵנֶץ, רֶשֶׁת, שְׂבָכָה; N. stellen צוּד; Netzhaut מְכַסֶּה.
neu חָדָשׁ (= *ar.* חֲדַת), לַח, נָכְרִי, vgl. הפך *Hithpa.* u. חלף I *Hi.*
Neubruch נִיר II.
Neuhervorgebrachtes בְּרִיאָה.
Neujahr רֹאשׁ הַשָּׁנָה.
neulich אֶמֶשׁ, בַּיּוֹם.
Neumond חֹדֶשׁ I.
neun תֵּשַׁע, *f.* תִּשְׁעָה; neunter תְּשִׁיעִי.
neunzig תִּשְׁעִים.
nicht לֹא (οὐ) (= *ar.* לָא), אַל (μή), vgl. *ar.* אַל — אִי IV, אִם, אֶפֶס, בַּל, בְּלִי, בִּלְתִּי; = *nonne?* הֲ 189a, הֲלֹא (= *ar.* הֲלָא) — gar n. vgl. כִּי I; n. s. vgl. unten; n. h. אַיִן לְ; zu n.e w. חבל III *Pu.*; n. doch אַל־נָא; n. einmal vgl. גַּם; n. mehr אַיִן, אֶפֶס, לֹא עוֹד; bis n. עַד־בְּלִי, bis n. mehr עַד בִּלְתִּי.
nichtig אֱלִיל, מֵאֶפֶס, רֵיק; nichtiges שָׁוְא.
Nichtigkeit אֱלִיל, הֶבֶל I, der N. verfallen הָבַל.
Nichtisraelit זָר.
nichts אַיִן, אֵין מְאוּמָה, אַל, אֶפֶס, מָה — בַּל, בְּלִימָה, לֹא דָבָר, מִן 457b, שָׁוְא, תֹּהוּ; n. als אַךְ, רַק; n. destoweniger אוּלָם I; um n. בְּלֹא־הוֹן; wie n. *ar.* 922b.
Nichtsein, das אַיִן, אֶפֶס, בְּלִי.
nichtsnutzig(er) בֶּן־בְּלִיַּעַל.
Nichtswürdigkeit בְּלִיַּעַל.
nicken נוע *Hi.*
niederbeugen כָּפַף, שחה *Hi.*, שחח *Hi.*; sich n. גָּהַר, כָּרַע, שָׁחַח.
niederdrücken נחת *Pi.*, שקע *Hi.*; *p.* מָכַךְ; niedergedr. s. עָנָה II.
niederfallen נָפַל = *ar.* נְפַל.
niederhauen בתק *Pi.*, חָצַב u. *Hi.*, נפל *Hi.*, קָטַל.
Niederlage חֲלוּשָׁה, מַגֵּפָה, מַטְבֵּחַ, מַכָּה, פֶּרֶץ I, קֶטֶב.
niederlassen נוח *Hi.*; sich n. גּוּר I u. *Hithpal.*, חָנָה, נוּחַ, נָפַל, שָׁכַן; *n. act.* נַחַת I.
Niederlassung מְנוּחָה, נָוֶה I, עִיר I.
niederlegen נוח *Hi.*, נָתַן, פָּקַד u. *Hi.*, שׂוּם — *ar.* נחת *Ha.* — *p.* ירד *Ho.*; sich n. שׁען *Ni.*; niedergelegtes פִּקָּדוֹן, תְּשׂוּמֶת.
niederlehnen, s. שׁען *Ni.*
niedermetzeln טָבַח.
niederreissen הָרַס u. *Pi.*, נָסַח, נָתַץ u. *Pi.*, פָּרַץ; niedergerissenes הֲרִיסָה.
niederschlagen הָרַג, נקף *Pi.*; niedergeschlagen נָכֶה, שַׁח; n. s. חַת, vgl. נָכֵא.
niedersenken נוח *Hi.*; s. n. נָחַת.
niedersinken רָפָה, שָׁקַע.
niederstrecken נָטַשׁ, רטשׁ *Pi.*; *p.* 340b.
niederträchtig עַוָּל.
niedertreten בּוּס, [בשׁם *Po.*], דּוּשׁ, דרך *Hi.*, הָדַךְ, כָּבַשׁ, רָדַד, רָמַס; *pass. n. act.* תְּבוּסָה; n. m. רדה I *Hi.*; N. מְבוּסָה.
Niederung גַּיְא I, שְׁפֵלָה.
niederwerfen הָדַךְ, ידה *Pi.*, כרע *Hi.*, ירד *Hi.*, נגע *Hi.*, נָטַשׁ, נפל *Hi.*, סָחַף, שחח *Hi.*; *p.* יָרַד; sich n. נָפַל (= *ar.* נְפַל), סָגַד, קָדַד, רָבַץ, רפשׂ *Hithpa.*, שָׁחָה u. *Hithpal.*
niedrig דַּל, זוֹלֵל, חָשַׁךְ, צָעִיר, שָׁפָל (= *ar.* שְׁפַל), vgl. דַּלָּה II; n. s. דָּלַל II, צָעַר, קָלַל, שָׁפֵל — niedriger als *ar.* אֲרַע מִן.
Niedrigkeit זֻלֻּת, שֵׁפֶל, שִׁפְלָה.
niemand לֹא אָדָם, לֹא אֶחָד, לֹא אִישׁ, אַיִן, לֹא יַחַד, מִי.
Nieren [טְחוֹת], כְּלָיוֹת.
niesen זרר I *Po.*; N. עֲטִישָׁה.
Niessbrauch vgl. חלל I *Pi.*
Nil יְאֹר, vgl. נָהָר, שִׁיחוֹר; N.kanäle יְאֹרִים; N.pferd בְּהֵמוֹת.

nimmer לָנֶצַח — לֹא.
nisten קנן *Pi.*
noch אַף I, עוֹד (= *ar.*) — n. einmal vgl. יסף *Hi.* u. שָׁנָה I; n. mehr גַּם; n. nicht בַּל, [מְרוֹם], לֹא, טֶרֶם, עֲדֶן לֹא.
Nord(en) צָפוֹן, שְׂמֹאל; nach N. צָפֹנָה; von N. צְפֹנִי; N.grenze גְּבוּל צָפוֹן; N.seite רוּחַ צָפוֹן, שְׂמֹאל; N.thor שַׁעַר צָפוֹן; N.wind רוּחַ צָפוֹן; *pl.* מְזָרִים.
nördlich von (לְ) מִצְּפוֹן, מִצְּפוֹנָה לְ, מִשְּׂמֹאל.
normal צַדִּיק; N. sein צָדֵק.
Not vgl. אָוֶן, אֵיד, חַלְחָלָה, מָצוֹר, צַר I, צָרָה I; N.leiden יֵצַר לְ.
Notdurft verrichten [הֵסֵךְ רַגְלָיו].
nötig h. *ar.* חשׁח *Pe.*
nötigen אָנַס, פָּצַר.
notwendig, es ist nicht, vgl. אַיִן I, 8.
notzüchtigen כָּבַשׁ, ענה II *Pi.*
November כִּסְלֵו.
Nu, im [בְּרֶגַע].
nüchtern w. קיץ *Hi.*
num? הֲלוֹא כִּי הֲכִי.
nun זֶה, עַתָּה, הַפַּעַם, *ar.* כְּעַן — nùn אֵפוֹא; n. denn גַּם־עַתָּה; nunmehr עַתָּה זֶה.
nur vgl. [אַח II], אַךְ, אֶפֶס, רַק, בַּד; n. allein רַק אַךְ; n. dass מִבִּלְתִּי אֲשֶׁר, אֶפֶס כִּי.
Nuss אֱגוֹז.
Nüstern נְחִירַיִם.
Nutzen h., nützen יעל *Hi.*
nützlich טוֹב; n. s. סָכַן I.

O.

o dass doch! אַחֲלַי.
ob אִם, הֵן, הֲ (= *ar.*); ob etwa [אוֹ]; ob nicht אִם לֹא, אוּלַי I.
Obdach סֻכָּה.
Obelisk מַצֵּבָה.
oben מִמַּעַל, עַל (*ar.* עֵלָּא) — von o. (her) מִמַּעַל, מִלְמַעְלָה; nach o. hin לְמַעְלָה; o. schwimmen vgl. [יבל *Ho.*].
obendarauf לְרֹאשׁ.
Oberaufseher פָּקִיד.
Oberbäcker שַׂר הָאֹפִים.
obere(r) עֶלְיוֹן, עִלִּי (*ar.* עִלָּי), — יָתֵר; das obere מַעַל II, עַל *A* — *ar.* עִלִּית.
Ober = vgl. *ar.* רַב; O.feldherr תַּרְתָּן; O.fläche עַיִן, פָּנִים; O.gemach עֲלִיָּה (= *ar.* עִלִּית); O.gewand מְעִיל, שִׂמְלָה, שַׂלְמָה; oberhalb (לְ) מִמַּעַל לְ, מֵעַל — *ar.* עֵלָּא; Oberhand erhalten [יתר *Ni.*]; O.haupt רֹאשׁ; *pl.* מֶמְשָׁלָה, מִמְשָׁל; O.kämmerer רַב־סָרִיסִים; O.kleid בֶּגֶד, רְדִיד, מְעִיל, כְּסוּת; O.magier רַב־מָג; O.priester vgl. כֹּהֵן, כֹּהֵן הָרֹאשׁ; O.raum [צְרִיחַ]; O.schwelle מַשְׁקוֹף; O.vorsteher *ar.* רַב סִגְנִין.
oberster Platz, Rang רֹאשׁ.
Oberster שַׂר, רַב, רֹאשׁ, גִּבּוֹר.
obgleich אִם, (כִּי) גַּם, עַל — *ar.* כָּל־קֳבֵל דִּי.
Obhut יָד, vgl. עַיִן 605a.
obliegen vgl. עַל 608b.
Obmacht גְּבוּרָה.
Obrigkeit [אֱלֹהִים].
obschon עַל.
obsiegen יָכֹל, עָזַז, רוּם.
Obsternte אָסִיף, קַיִץ; O.lese אָסְפֵּי קַיִץ.
occupieren לָכַד.
Ochsengeschirr כְּלִי; O.maul *Anchusa* [חַלָּמוּת]; O.stecken דָּרְבָן, מַלְמָד; Stachel daran דָּרְבָן.
Ocean תְּהוֹם מַיִם.
öde שָׁמֵם; ö. s. שָׁמֵם u. *Ni.*
Öde מְבוּקָה, בּוּקָה, גְּזֵרָה.
Odem vgl. נְשָׁמָה.
oder אוֹ, וְ; o. vielmehr אוֹ.
Ofen כּוּר, תַּנּוּר — *ar.* אַתּוּן.
offen מְגֻלֶּה; o. halten פָּתַח II; o. stehn פתח I *Pi.*
offenbar vgl. נֹכַח; o. s. ידע *Ni.*; o. w. גלה *Ni.*; o. geschehen ידע *Ni.*
offenbaren גָּלָה u. *Pi.* (= *ar.* גלא *Pe.*) — sich o. גלה *Hithpa.*, ידע *Hithpa.*
Offenbarung חָזוֹן, חִזָּיוֹן, דָּבָר, תּוֹרָה, שְׁמוּעָה, [פֶּתַח]; verhüllende O. חִידָה; O.en h. רָאָה.
öffnen גלה *Pi.*, פָּקַח, פָּתַח I u. *Pi.* (= *ar.* פתח *Pe.*), רחב *Hi.*, שׁבר I *Hi.*; ein Buch ö. גָּלָה; *p.* פתח I *Ni.*; *p. p.* [שָׁתֻם]; sich ö. בקע *Ni.*, פתח I *Pi.*, רָחַב; Ö. פִּתְחוֹן, מִפְתָּח.
Öffnung פֶּה (*ar.* פֻּם); פְּקַחְקוֹחַ, פֶּתַח; *ar.* תְּרַע.
oft, so o. als אִם; wie o.? כַּמָּה, מִדֵּי, בְּדֵי.
Oheim דּוֹד.
ohne אַיִן, מֵאַיִן, בְּאֶפֶס, (בְּ)בְלִי, בְּלֹא, בִּלְתִּי, בִּלְעֲדֵי, מִבְּלִי, בִּלְתִּי, וְאֵין, מִן, לְלֹא; o. dass בִּ׳ אֲשֶׁר, אִם.
ohnmächtig קְצַר יָד, אֻמְלַל, vgl. בָּשָׂר; o. s. עלף *Pu.*, *Hithpa.*; o. w. עָטַף II.
Ohr אֹזֶן; das O. gebrauchen אזן I *Hi.*; O.gehänge נְטִפוֹת; O.ring עָגִיל, נֶזֶם; O.zipfel תְּנוּךְ א׳, בְּדַל אֹזֶן.
Ohrenzeuge s. שָׁמַע.
Öl שֶׁמֶן, יִצְהָר, זַיִת; — *ar.* מְשַׁח — gestossenes Ö. כָּתִית; metaph. זָהָב; Ö.baum זַיִת, עֵץ הַזּ׳, wilder עֵץ שֶׁמֶן; Ö.berg הַר הַזֵּיתִים; Ö.gebäck [לָשָׁד]; Ö.gefäss גֻּלָּה II.
Olivengarten כֶּרֶם זַיִת; O.öl שֶׁמֶן זַיִת; O.zweig זַיִת.
Onyx [שֹׁהַם, יָשְׁפֵה].
Opfer אִשֶּׁה, מִנְחָה (= *ar.*), פַּר — *ar.* דְּבַח — freiwilliges O. נְדָבָה; gelobtes O. נֶדֶר, נְ׳; Priesterweihopfer מִלֻּאִים; tägliches O. תָּמִיד; O. darbringen נגשׁ *Hi.*, נָשָׂא, עָשָׂה I; O.altäre מִקְטְרוֹת; O.fleisch בְּשַׂר קֹדֶשׁ; O.gabe קָרְבָּן, מִנְחָה; *pl.* [הַבְהָבִים]; O.haus בֵּית זֶבַח; O.höhe בָּמָה; O.hügel גִּבְעָה; O.kuchen כַּוָּן, חַלָּה, רָקִיק; O.mahl זֶבַח, halten אָכַל לִפְנֵי יי; O.rauch קָטַר,

קְטֹרֶת; O.schale מִזְרָק, מְנַקִּית; O.speise אֹכֶל; O.tier vgl. חַג.
opfern זָבַח (= *ar.* דבח *Pe.*), קטר II *Pi.*, שָׁחַט; *p.* בוא *Ho.*
Ophir אוֹפִיר.
Opium מֵי ראשׁ.
Opobalsam [נָטָף].
Orakel נְאֻם; falsches O. כָּזָב; O. befragen שָׁאַל, דָּרַשׁ.
ordnen עָדַר I, עָרַךְ.
Ordnung שְׂדֵרָה, סֵדֶר, מַעֲרָכָה.
Ordre bekommen פקד *Ni.*
Orient מוֹצָא, קֶדֶם.
Orion [כְּסִיל II].
Ort מָקוֹם — יָד, בַּיִת; מִשְׁלָח — *ar.* אֲתַר — abgesonderte O.e מִבְדָּלוֹת; angeordneter O. מִפְקָד.
Ortschaft חָצֵר, מָקוֹם.
Oryx [תְּאוֹ].
Osten מִזְרָח, מ׳ שֶׁמֶשׁ, קָדִים, קֶדֶם, vgl. קֵ׳; gen O. קֵדְמָה, nach O. לְמִזְרָח; O.seite רוּחַ, פְּ׳ קֵדְמָה, פְּאַת קָדִים הַקָּדִים; O.wind חֲרִישִׁי, (רוּחַ) קָדִים.
östlich, *orientalis* קַדְמוֹן; ö. von vgl. מִזְרָח, לִפְנֵי, עַל־ מִקֶּדֶם לְ, פְּנֵי.
Otter פֶּתֶן, אֶפְעֶה.
Ozean siehe Ocean.

P.

Paar צֶמֶד; ein paar Tage יָמִים; zu Paaren treiben דבר *Hi.*
packen קָמַט.
Palast בִּירָה, אַרְמוֹן, אַפֶּדֶן, בַּיִת (=*ar.*), בִּיתָן, הֵיכָל (= *ar.* הֵיכַל), *ar.* תְּרַע — *pl.* אַלְמָנוֹת; P.vorsteher אֲשֶׁר־עַל־הַבַּיִת.
Palme אַיִל II, תָּמָר I, תֹּמֶר, architekt. תִּמֹרָה; P.stamm תֹּמֶר; P.wedel *pl.* כַּפּוֹת תְּמָרִים; P.zweig כִּפָּה; *pl.* כַּפּוֹת תְּמָרִים, [תַּלְתַּלִּים].
Palmyra תַּדְמֹר.
Panier נֵס, דֶּגֶל; P.aufrichten דָּגַל.
Panik מְהוּמַת־מָוֶת.
Pansflöte vgl. עוּגָב.
Pantheon vgl. קִבּוּץ.
Panzer סִרְיוֹן, [שִׁרְיָה], שִׁרְיוֹן, תַּחְרָא; des Krokodils לְבוּשׁ.
Pappel עֲרָבָה I, [תִּדְהָר].
Papyrusstaude גֹּמֶא.
Parabel חִידָה, מָשָׁל.
parallel laufen עָמַם I; *pt.* vgl. עֻמָּה I.
Pardel נָמֵר = *ar.* נְמַר.
Park יַעַר I, פַּרְדֵּס.
Partei, einer P. folgen נָטָה אַחֲרֵי פ׳, הָיָה אַחֲרֵי פ׳; auf der P. stehn הָיָה עִם.
parteiisch s. הִכִּיר פָּנִים, נָשָׂא פ׳; *n. act.* מַשֹּׂא פָנִים.
partizipieren [נָתַן חֵלֶק].
Pass מַעֲלָה.
Passah, P.lamm פֶּסַח.
passend [הָגִין] — *ar.* אֲרִיךְ — p. s. שָׁוָה I.
Pauke vgl. תֹּף; P.schlagen תָּפַף.
Pech זֶפֶת, כֹּפֶר II; mit P. überziehen כָּפַר II.
Pein מַעֲצֵבָה, עֹצֶב II.
peinigen *p.* נגשׂ *Ni.*
Peiniger תּוֹלָל.
peitschen [מרא II *Hi.*]; *p.* נכא *Ni.*
Pelikan קָאַת.
Pelusium סִין.
Pelz אַדֶּרֶת.
Pensum חֹק, מַתְכֹּנֶת.
perennierend אֵיתָן.
Periode עֵת.
Perle [דַּר]; *pl.* פְּנִינִים; P.mutter [דַּר]; P.enschnur תֹּר; *pl.* חֲרוּזִים.
Perpendikel אֲנָךְ.
Perser פָּרְסִי, *coll.* פָּרַס.
Persien פָּרַס.
persisch *ar.* פָּרְסִי.
Person גְּוִיָּה, גַּף II, פָּנִים, ראשׁ.
Pest רֶשֶׁף, מָוֶת, דֶּבֶר.
Petra [הַסֶּלַע].
Pfad אֹרַח, מַעֲבָר, מַעֲבָרָה, שְׁבִיל, מִשְׁעוֹל, נָתִיב, מַעְגָּל — *ar.* אָרְחָא.
Pfahl אֲשֵׁרָה, עֵץ; P.wurzel *ar.* עִקַּר.
Pfand חֲבֹל, חֲבֹלָה, עֲבוֹט, עֲרֻבָּה, [עַבְטִיט]; P. geben עָרַב I; gegen P. borgen עָבַט.
pfänden חָבַל II.
Pfanne כִּיּוֹר, כִּירָה, כַּף, [מַשְׂרֵת]; P.kuchen bereiten לבב II *Pi.*
Pfau *pl.* [תֻּכִּיִּים].
Pfeife חָלִיל II — *ar.* מַשְׁרוֹקִיתָא.
pfeifen שָׁרַק.
Pfeil חֵץ, חֵצִי II, שִׁרְיָה — בְּנֵי אַשְׁפָּה (*pl.*), 113a, vgl. רֶשֶׁף I; den P. auf den Bogen legen מִלֵּא הַקֶּשֶׁת; P.schlange קִפּוֹז; P.schütze 116b, יוֹרֶה u. מוֹרֶה v. ירה I; *pl.* בַּעֲלֵי חִצִּים, [מְחַצְצִים]; P.wunde חֵץ.
Pfeiler אָמְנָה, אָשְׁיָה, שֵׁת I.
Pferch [בָּצְרָה I].
Pferd סוּס II, פָּרָשׁ I.
Pflanze נֶטַע; *pl.* נְטִעִים.
pflanzen זָרַע, נָטַע, שָׁתַל; P. נֶטַע.
Pflanzung זֶרַע, כֶּרֶם, מַטָּע, נֶטַע.
Pflaster מַרְצֶפֶת.
pflastern [עָזַב II].
Pflege אָמְנָה.
pflegen טפח *Pi.*, סָכַן I u. *Hi.*; P. טִפֻּחִים.
Pfleger סֹכֵן.
Pflegerin סֹכֶנֶת.
Pflegetochter בַּת I.
Pflegling [אָמוֹן].
Pflicht יֹשֶׁר, מִשְׁפָּט.
Pflock יָתֵד; *pl.* [שְׁפַתַּיִם].
pflücken אָרָה II.
pflügen בָּקַע, חָרַשׁ I; zum dritten male vgl. שדד *Pi.*
Pflüger חֹרֵשׁ, יֹגֵב.
Pflügezeit חָרִישׁ.
Pflugschar [אֵת III], מַחֲרֵשָׁה.
Pforte פֶּתַח, פֶּה, דֶּלֶת; *ar.* תְּרַע.
Pförtner שׁוֹעֵר.
Pfoste סַף II.
Pfrieme מַרְצֵעַ; P.nstrauch רֹתֶם.
Phantasie מַשְׂכִּית — unreine Ph.n *ar.* הִרְהוֹרָא.
phantasieren s. fantasieren.

Pharao פַּרְעֹה.
Philistaea פְּלֶשֶׁת.
Philister פְּלִשְׁתִּי; כְּרֵתִי.
Phönix [חוֹל].
piepen צפף *Pilp.*
Pilger גֵּר.
pissen שׁתן *Hi.*
Pistazie בָּטְנָה.
Plage חֵץ, מַגֵּפָה, מַכָּה, נֶגַע, נֶגֶף.
plagen רָעַץ; gepl. sein ענה II *Pu.*
Plan זִמָּה I, זָמָם, מְזִמָּה, מַחֲשָׁבָה, עֵצָה II; P.e ausführen קום *Hi.*
planen זָמַם.
Planeten [מַזָּלוֹת].
Platane עַרְמוֹן.
Platte לְבֵנָה, פַּח II, [עֶשֶׁת I]; גַּג (Räucheraltars); kahle P. גַּבַּחַת.
Platz יָד, מָקוֹם, עֹמֶד; auf dem P.e vgl. תַּחַת; P. verschaffen ישׁע *Hi.*; fester P. בִּצָּרוֹן; freier P. מִגְרָשׁ, רְחֹב; nackter P. מַעֲרֶה, עָרָה; verödete Plätze מְשׁוֹאָה.
Platzregen גֶּשֶׁם, נֶפֶץ, סַגְרִיר.
Plejaden [כִּימָה, עָשׁ II].
plötzlich פִּתְאֹם, פֶּתַע, רֶגַע, vgl. מִי יֵדַע.
Plünderer שֹׁסֶה.
plündern בָּזַז, חָלַק II, נצל *Pi.*, פָּשַׁט, שחת *Hi.*, שָׁלַל, שָׁסָה u. *Po.*, שָׁסַס; *p.* שׁלל *Hithpo.*, שׁסס *Ni.*
Plünderung מְשׁוּסָּה, מְשִׁסָּה.
polieren מָרַק; poliert s. מרט *Pu.*, מרק *Pu.*
Pollution קָרֶה.
Polster מִטָּה.
polstern *p. p.* רָצוּף.
Porrée חָצִיר II.
Portikus vgl. חַלּוֹנֵי.
Portion אֲרֻחָה, מָנָה, מְנָת, פָּה; vgl. 546b.
Possen חֲלֹמוֹת.
Posten מַעֲמָד, מַצָּב, מֻצָּב, מַצָּבָה.
Pracht גַּאֲוָה, גָּאוֹן, גֵּאוּת, הָדָר, הוֹד, יְקָר, כָּבוֹד, צְבִי I; P.bau אַרְמוֹן; P.gewand לְבוּשׁ, *pl.* בִּגְדֵי תִפְאֶרֶת.

prächtig הָדוּר, יָקָר, כָּבוֹד, עָתִיק, vgl. הוד u. צְבִי I.
präformieren יָצַר.
prahlend erwähnen נגד *Hi.*
Prangen הוֹד.
predigen קָרָא I.
Prediger [קֹהֶלֶת].
Predigt [שְׁמוּעָה].
Preis = *pretium* יְקָר; = *laus* תְּהִלָּה, תּוֹדָה.
preisen (glücklich) אשׁר II *Pi.*, ברך II *Pi.* (= *ar.* ברך II *Pe.* u. *Pa.*), הָגָה I, הלל II *Pi.*, זכר *Hi.*, זמר II *Pi.*, ידה II *Hi.* u. *Hithpa.* (= *ar.* ידא *Ha.*), נבא *Ni.*, נגד *Hi.*, נוה II *Hi.*, ספר *Pi.*, רום *Pil.*, רנן *Pi.*, שׁבח I *Pi.* (= *ar. Pa.*), שִׁיר; *p.* ברך II *Pu.*, רוּם; *p. p. ar.* בְּרִיךְ.
preisgeben חלל I *Pi.*, חרף II *Pi.*, יָרַט, מָכַר, נגר *Hi.*, נָתַן (*ar.* יְהַב לְ), סָגַר u. *Hi.*, שׁלח *Pi.*, שׁלך *Hi.*, שׁלם *Hi.* (= *ar. Ha.*); *p. p.* [מָגוּר].
preiswürdig מְהֻלָּל; p.e Eigenschaften [תְּהִלּוֹת].
pressen = *contrectare* עשׂה II *Pi.*
Pretiosen מִגְדָּנוֹת.
Priester כֹּהֵן (= *ar.* כָּהֵן), מַלְאָךְ — כֹּמֶר, מָג; als Pr. dienen כהן *Pi.*; Pr.amt כְּהֻנָּה; Pr.amt verwalten כהן *Pi.*; Pr.dienst verrichten שֵׁרֵת אֶת־יְיָ; Pr.lehre דַּעַת; Pr.tum כְּהֻנָּה.
Prinz בֶּן־מֶלֶךְ.
Prinzip רֵאשִׁית, vgl. Lebensprinzip.
Privatzimmer חֶדֶר.
Probe m. *pass.* בחן *Pu.*; auf die P. stellen נסה *Pi.*
Procession vgl. Prozession.
profan חֹל, חָלִיל I, חָלָל I.
profanieren חלל I *Pi.*, *Hi.*
Programm תְּעוּדָה.
Projekt חֵפֶשׂ.
Prophet נָבִיא (= *ar.* נְבִיא) — אִישׁ (הָ)אֱלֹהִים, א׳ הָרוּחַ, חֹזֶה, מַלְאָךְ, רֹאֶה; als P. auftreten *ar.* נבא *Hithpa.*, als P. weissagen dass. hebr. — P.enrede חֲזוֹת; P.enschüler *pl.* בְּנֵי נְבִיאִים.

Prophetin נְבִיאָה (אִשָּׁה).
Prophezeiung נְבוּאָה (= *ar.*).
Provinz מְדִינָה (= *ar.*), פֶּלֶךְ; P.gouverneure שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת.
provozieren גרה I *Hithpa.*
Prozent מֵאָה I.
Prozession הֲלִיכָה, [חָג], תַּהֲלוּכָה; in P. gehn [פסח II *Pi.*].
prüfen אזן II *Pi.*, בָּחַן, בָּחַר III, חָפַשׂ, חָקַר, נסה *Pi.*, צָרַף, שָׁקַל, תָּכַן; *p.* תכן *Ni.*; *p. p.* חָנִיךְ.
Prüfer (der Metalle) בָּחוֹן.
Prunkgewand פְּתִיגִיל.
Psalm מִזְמוֹר.
Psalterion *ar.* פְּסַנְטֵרִין.
pst! הַס.
Punkt נְקֻדָּה; in dem P.e זֹאת.
punktieren נָקַב; *p. p.* נָקֹד.
pünktlich *ar.* אָסְפַּרְנָא.
Pupille אִישׁוֹן.
Purimfest פּוּרִים.
Purpur *ar.* אַרְגְּוָן — P. תְּכֵלֶת; P.fäden אַרְגָּמָן; P.kleid בֶּגֶד א׳; P.schnecke תְּכֵלֶת; P.stoff אַרְגָּמָן.

Q.

Quader-mauer גָּזִית, Q.steine אַבְנֵי גָזִית — *ar.* אֶבֶן גְּלָל — vgl. טוּר.
Qual חִילָה, מַעֲצֵבָה; *pl.* חַרְצֻבּוֹת.
quälen נָשַׁךְ.
Quäler תּוֹלָל.
Quälgeist [מְעוֹלֵל].
Quark [חָלָב].
Quaste צִיצִת.
Quell(e) גַּל, מַבּוּעַ, מַעְיָן, מָקוֹר, נֵבֶךְ, עַיִן; תּוֹצָאוֹת; heisse Quellen [יֵמִם]; Q.ort מַעְיָן; *pl.* מוֹצָאֵי מַיִם.
quellen פכה *Pi.*
Quer-balken בְּרִיחַ, [כָּפִים]; Q.holz בְּרִיחַ; Q.pfad מַעֲבָר, מַעֲבָרָה; Q.stangen [חֲשֻׁקִים].

R.

Rabe עֹרֵב I; junger R. בֶּן־ע׳.

Rache נָקָם, נְקָמָה; R. nehmen רִיב, נָקַם, דָּרַשׁ מִיַּד פ׳; R. üben נחם Ni. u. Hithpa.; R.sucht נְקָמָה.

rächen (s.) בקשׁ Pi., דִּין, נָקַם.

rachgierig מִתְנַקֵּם.

Rad אוֹפַן, גַּלְגַּל (= ar. — auch coll.), גִּלְגָּל I, [רַץ]; Räderwerk גַּלְגַּל.

Rahe [חִבֵּל].

Rahmen שֶׁקֶף; pl. [שְׁקֻפִים].

Rand גְּבוּל, כַּרְכֹּב, פֵּאָה, פֶּה, שָׂפָה, קָצֶה.

Ranke גֶּפֶן, דָּלִית, סוּר; pl. נְטִישׁוֹת, [סַלְסִלּוֹת], שְׁלֻחוֹת.

Ränke חִידָה, חֲלַקְלַקּוֹת, חִשָּׁבוֹן, מְזִמָּה, תַּהְפֻּכָה; geübt in R.n מֵבִין חִידוֹת; R.sucht מְזִמָּה.

ränkevoll אִישׁ מְזִמּוֹת, בַּעַל מ׳.

rasch thun אמץ Hithpa.; r. zuschreiten הלך Hithpa.

rasen הלל III Po. u. Hithpo., נבא Hithpa., שׁגע Hithpa.

Raserei שִׁגָּעוֹן.

rasieren גלח Pi.; sich r. גלח Pu., Hithpa.

Rasse דּוֹר I.

Rast halten רגע II Hi.

rasten שָׁקַט.

Rat = consilium סוֹד, עֵצָה II; ar. מְלַךְ, עֵטָא — = consiliarius יֹעֵץ; ar. יָעֵט —; vortragender R. מַזְכִּיר; einen R. nicht befolgen עָזַב I; R. geben יָעַץ; Rats pflegen מלך II Ni.; R.geber אָב, אִישׁ עֵצָה, יֹעֵץ; pl. אַנְשֵׁי עֲצַת פ׳; R.geberin אֵם; R.schlag מוֹעֵצָה; R. fassen יָעַץ; R.schluss מִשְׁפָּט; R. (Gottes) עֵצָה II; R.versammlung [עֵצָה II].

raten יָעַץ u. Ni., Hithpa., עוּץ, vgl. עֵצָה II; sich r. l. יעץ Ni.

ratifizieren קום Pi.

ratlos אֱוִיל; r. s. [פּוּן].

ratschlagen יעץ Ni.

Rätsel חִידָה, מְלִיצָה, עָמָל I; R. aufgeben חוּד, lösen פָּתַח.

rätselhaft vgl. חִידָה — ar. אֲחִידָה.

Ratte [חֲפַרְפָּרָה].

Raub גָּזֵל, חֶתֶף, טֶרֶף I.

rauben גָּזַל, חָטַף, טָרַף I, נצל Pi.; בָּגַד; p. p. גָּזֵל, גְּזֵלָה; R. גֵּזֶל.

Räuber אִישׁ גְּדוּדִים, חֶתֶף, שׁוֹדֵד, pl. בְּנֵי הַגְּדוּד; R.bande גְּדוּד II.

Raubvogel דָּאָה, דַּיָּה, עַיִט, עַיִט צִפּוֹר.

Rauch עָשָׁן I, קִיטוֹר; Gitter für den R. אֲרֻבָּה; R.pfanne מִקְטֶרֶת; R.säule מַשָּׂאָה, מַשְׂאַת עָשָׁן; pl. תִּימְרוֹת־ע׳.

rauchen עָשַׁן; pt. vgl. עָשָׁן I.

Räucher-altar מִזְבַּח קְטֹרֶת; R.klaue [שְׁחֵלֶת]; R.werk קְטֹרֶת.

räuchern קטר Pi., Hi.; R. מִקְטָר.

Räucherung קְטוֹרָה, קְטֹרֶת.

raufen מָרַט.

Raum בַּיִת, מָקוֹם; = laxitas רֶוַח; R. verschaffen רחב Hi., R. verstatten שִׁית; kühler R. עֲלִיַּת הַמְּקֵרָה; leerer R. מַעַר; verborgene Räume [מַחוֹת]; weiter R. רַחַב.

rauschen הָמָה, שָׁאָה I; R. הֲמֻלָּה, הֶמְיָה.

Rauschtrank שֵׁכָר.

Rebe גֶּפֶן, מַטֶּה; pl. זַלְזַלִּים, סַלְסִלּוֹת.

Rebellion קֶשֶׁר.

rebellisch מֹרֶא.

Rebhuhn קֹרֵא.

rechnen חָשַׁב u. Pi. (= ar. חשׁב Pe.), כָּסַם.

Rechnungsergebnis חֶשְׁבּוֹן.

recht טוֹב (= ar. טָב), הֵיטֵב, יָשָׁר, כֵּן II; das Rechte יָשָׁר, יֹשֶׁר, כֵּן II, מֵישָׁרִים, נְכֹחָה, צֶדֶק; r. s. יָשַׁר, כון Ni., תכן Ni.; als r. darstellen יכח Hi.; für r. halten ישׁר Pi.

Recht דָּת, יֹשֶׁר, מְחֹקָק, מִישׁוֹר, מִשְׁפָּט, צְדָקָה — ar. דִּין — R. geben צדק Pi., Hi.; R. haben צָדַק; R. sprechen שָׁפַט, פלל I Pi. — ar. דין Pe. — R. schaffen דִּין מִשְׁפָּט, verschaffen דִּין, שָׁפַט.

rechtlich כֵּן II.

rechtlos נָכְרִי.

Rechtsanspruch צְדָקָה.

Rechtsgewohnheit חֹק; R.fälle vgl. דִּין; R.handel דָּבָר; wer einen R. hat בַּעַל דְּבָרִים; R.sache דָּבָר, דִּבְרָה, דִּין, מִשְׁפָּט.

Rechtsprechen פְּלִילִיָּה.

Rechtsstreit רִיב; R. führen שׁפט Ni.; R.verdrehungen חִקְקֵי אָוֶן.

Rechtbeschaffenheit צֶדֶק.

rechten דִּבֶּר מִשְׁפָּט, דִּין u. Ni., יכח Ni., שׁפט Ni.

rechtfertigen יכח Hi., צדק Hi.; p. p. צַדִּיק; sich r. צדק Hithpa.

Rechtfertigung צְדָקָה.

recht(s), dexter יָמִין, יְמִינִי, תֵּימָן, יְמָנִי; rechte Hand יַד יְמִין פ׳; zur Rechten לִימִין.

rechtschaffen יָשָׁר, צַדִּיק, תָּם; r. s. יָשַׁר.

Rechtschaffenheit (לֵב) יֹשֶׁר.

Rechtverhalten צְדָקָה.

rechtzeitig 65a, עִתִּי.

Rede אֹמֶר, אִמְרָה, דָּבָר, לָשׁוֹן, מִלָּה, קוֹל, שִׂיחַ II, vgl. שָׂפָה; falsche Rede vgl. עִקֵּשׁ I.

redekundig נְבוֹן דָּבָר, אִישׁ דְּבָרִים.

reden דבר Pi., הָגָה I (poet.), מלל IV Pi. (= ar. מלל Pa.), ספר Pi., vgl. פָּתַח I; barbarisch r. לעג Ni., לָעַז; freundlich r. דִּבֶּר שָׁלוֹם עִם; unbesonnen r. בָּטָא u. Pi.

redlich בֶּן־חַיִל, יָשָׁר, נָכֹחַ, תָּמִים, תָּם; r. verfahren תמם Hithpa.

Redlichkeit אֱמוּנָה, תֹּם, תָּמִים.

Rednerbühne מִגְדָּל.

Reelles יֵשׁ.

Referat, vollständiges, ar. רֵאשׁ.

rege w. [נער II *Ni.*], עור III *Hi.*
Regel(ung) תְּעוּדָה, תּוֹרָה.
regelrecht [הָגִין].
regen נָדַד; s. r. רָמַשׂ.
Regen, *pluvia* גֶּשֶׁם, גֹּשֶׁם, זֶרֶם, מָטָר, gelinder R. טַל, vgl. *ar.* טַל — heftiger R. סַגְרִיר; R.bogen קֶשֶׁת; R.guss זַרְזִיף, סָפִיחַ I; *pl.* גֶּשֶׁם מְטָרוֹת, גִּשְׁמִים; R.(schauer) *pl.* רְבִיבִים, [שְׂעִירִים IV]; R.zeit סְתָו.
regieren דִּין; R. גְּבוּרָה.
Regierung מַלְכוּת; R.zeit יָמִים (= *ar.* יוֹמִין), מַמְלָכָה, מַמְלָכוּת.
Regiment מִשְׁפָּט.
regnen l. גשם *Hi.*, ירה II *Hi.*, מטר *Hi.*
Regung הָמוֹן.
Rehkalb עֹפֶר.
reich אִישׁ תֹּךְ, דָּשֵׁן, כָּבֵד, מֵחַ, עָשִׁיר, שָׂבֵעַ; r. s., r. w. גָּדַל, יסף *Ni.*, כבד *Ni.*, עָשַׁר u. *Hi.*
Reich, *regnum* מַמְלָכָה, מֶמְשָׁלָה, מַמְלְכוּת, *pl. ar.* שָׁלְטָנַיָּא; R.annalen סֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים; R.historiograph vgl. מַזְכִּיר.
reichen an נָגַע u. *Hi.*; r. bis 271b, vgl. בוא; r. wohin *ar.* מְטָא.
reichlich דַּי, טוֹב, vgl. נְדָבָה; r. s. עתר II *Ni.*, שָׂפַק II.
Reichlichkeit נְדָבָה, [שֶׂפֶק], שֶׂפֶק.
Reichtum און I, הוֹן, חַיִל, כָּבוֹד, עֹשֶׁר, עֲתֻדוֹת, [עֲתֶרֶת]; *pl.* טוּב, נְכָסִים (= *ar.* נִכְסִין); — *ar.* חֲסַן.
Reif [חֲנָמַל], כְּפוֹר.
reif s. גָּמַל; r. m. בשל *Hi.*; vgl. reifen.
Reife כֶּלַח I; zur R. bringen גִּמַּל.
reifen בָּשַׁל, חָלַם.
Reigentanz מָחוֹל I.
Reihe טוּר, מַעֲרָךְ, מַעֲרֶכֶת, סֵדֶר, שְׂדֵרָה, [שׁוּרָה], תֹּר — *ar.* נִדְבָּךְ.
reihen, s. נָגַשׁ.

rein בַּר II, בָּרוּר u. נָבָר, טוֹב, טָהוֹר, חַף, זַךְ u. זָךְ, [מוּפָז], נָקִי (= *ar.* נְקֵא), קָדוֹשׁ; r. s. זָכָה, זָכַךְ, טָהֵר, נקה *Ni.*; R. werden (*n. act.*) טָהֳרָה.
Reinheit בֹּר, טָהוֹר, טֹהַר, נִקָּיוֹן.
reinigen בָּרַר I u. *Pi.*, *Hi.*, דוח *Hi.*, (von Asche) דשן *Pi.*, זכך *Hi.*, חטא *Pi.*, טהר *Pi.*, לבן I *Hi.*, מרק *Hi.*, צָרַף; sich r. ברר I *Hithpa.*, טהר *Hithpa.*, קדש *Hithpa.*; R. מְרוּקִים.
Reinigung טֹהַר, טָהֳרָה, [מִשְׁעִי], תַּמְרוּק; R.mittel בֹּר; R.eid שְׁבֻעַת הָאָלָה; einen R.eid auferlegen נָשָׂא אָלָה בְ.
Reis = *surculus* [זְמוֹרָה], חֹטֶר; R.holz הֲמָסִים.
Reise מַסַּע, מַהֲלָךְ, הֵלֶךְ, דֶּרֶךְ; eine R. m. הָלַךְ דֶּרֶךְ; R.geräte כְּלֵי גוֹלָה; R.gesellschaft אֹרְחָה; R.kost צַיִד II, צֵידָה; R.marschall שַׂר מְנוּחָה; R.station מַסַּע; R.zehrung צַיִד II.
reisen נָסַע, [שׁוּר I].
Reisender הֵלֶךְ, גֵּר.
Reisig הֲמָסִים, [קֶצֶף II].
reissen פָּרַץ; an sich r. גָּזַל I; *pt.* פָּרִיץ; reissend s. סָעָה.
Reitdecke vgl. בֶּגֶד u. חֹפֶשׁ.
reiten הָלַךְ, רָכַב; R. רִכְבָּה.
Reiter פָּרָשׁ II, רַכָּב.
Reitgerte מַקֵּל; R.pferd פָּרָשׁ I; R.tier בְּהֵמָה.
reizen כעס *Hi.*, מרר *Pi.*, מָשַׁךְ, סות *Hi.*, עור III u. *Pil.*; sich r. l. שנן *Hithpo.*; vgl. Zorn.
Reizung כַּעַס.
Religion vgl. בְּרִית u. מִשְׁפָּט — vgl. *ar.* דָּת; R.gesetz *ar.* דָּתָא דִי אֱלָהּ — R.verächter לֵץ.
religiös vgl. דֶּרֶךְ u. חָכָם.
Religiosität יִרְאַת יְיָ.
repariert w. רפא *Ni.*
Reserve (milit.) מִשְׁמָר.

Residenz מְנוּחָה.
Resignation דּוּמִיָּה.
Reskript מִכְתָּב.
Rest *ar.* שְׁאָר.
restaurieren, ein Haus אמץ *Pi.*
retten דלה *Pi.*, חיה *Hi.*, חָשַׂךְ, ישע *Hi.*, מלט *Pi.*, *Hi.*, נצל *Pi.*, *Hi.*, פלט *Pi.*, *Hi.*, פָּצָה, רחב *Hi.*, vgl. רִיב מִן; sich r. נצל *Ni.*; *p.* ישע *Ni.*, מלט *Ni.*, נצל *Ni.*; *p. p.* פְּלֵיטָה.
Rettung יֵשַׁע, יְשׁוּעָה, הַצָּלָה, תּוּשִׁיָּה, תּוֹצָאוֹת, פְּלֵיטָה, תְּשׁוּעָה; R. erfahren ישע *Ni.*
Reue נֹחַם; R. empfinden נחם *Ni.*, *Hithpa.*
richten = *dirigere* כון *Pil.*, *Hi.*, נָתַן, שׂוּם, שִׁית, שָׁפַט; *p.* פָּנָה u. *Ho.*; gerichtet s. vgl. עַל. — *iudicare* = דִּין, יכח *Hi.*, פלל I *Pi.*; R. *iudicatio* = דִּין, מִשְׁפָּט; zu Grunde r., s. d.
Richter דַּיָּן (= *ar.*), פָּלִיל, קָצִין, שֹׁפֵט (= *Pe. pt.*), מְשֹׁפֵט — *ar.* דְּתָבַר — R.spruch מִשְׁפָּט; R.stuhl כִּסֵּא דִין.
richtig כֵּן II, יָשָׁר, טוֹב, מֵישָׁרִים, vgl. מִשְׁפָּט; *adv.* *ar.* אַדְרַזְדָּא; r. s. כון *Ni.*, תכן *Ni.*, vgl. צֶדֶק, צְדָקָה; r. handeln שׂכל I *Hi.*
Richtung, in der R. nach *ar.* נֶגֶד.
Ricinuspflanze קִיקָיוֹן.
riechen ריח *Hi.*
Riechfläschchen בֵּית נֶפֶשׁ.
Ried אָחוּ.
Riegel בְּרִיחַ, מַנְעוּל, מִנְעָל; *pl.* בַּדִּים; R.behälter בָּתִּים לַבְּרִיחִים.
riegeln [עבר *Pi.*].
rieseln פכה *Pi.*
Riesen נְפִילִים.
Rind אַלּוּף I, אֶלֶף I, *coll.* בָּקָר, vgl. R.vieh; *ar.* תּוֹר — junges R. בֶּן־בָּקָר; R.erherde בָּקָר; R.erhirt בּוֹקֵר; R.vieh בָּקָר, שׁוֹר.

Ring [גָּלִיל], טַבַּעַת, עָגִיל; נֶזֶם; *pl.* [חֲשׁוּקִים.]
ringen אבק *Ni.*, פתל *Ni.*
rings הַקֵּף v. נקף II, מִסָּבִיב לְ; r. her מִסָּבִיב; r. um כַּדּוּר, סבב *Hi.*, (לְ) סָבִיב; r. gehn נקף II *Hi.*
Rinne אָפִיק.
rinnen טָרַד, נָזַל.
Rinnsal אָפִיק.
Rippe צֵלָע = *ar.* עֲלַע.
Riss בְּקִיעַ, פֶּרֶץ I; einen R. m. שסע *Pi.*
rissig נִשְׁבָּר; r. w. [כמר I *Ni.*].
Ritze סְעִיף.
Ritzwunde גְּדוּדָה.
Rockzipfel כָּנָף.
roden ברא III *Pi.*
roh חַי, נָא II.
Rohr אֵבֶה, קָנֶה; R.dommel [קִפֹּד]; R.flöte עוּגָב; R. pfeife *ar.* מַשְׁרוֹקִיתָא.
Röhre אָפִיק, צַנְתֶּרֶת.
rollen גָּלַל, הפך *Hithpa.*; R. גַּלְגַּל.
Rosinentrauben צִמּוּקָה.
Ross רֶכֶשׁ — אַבִּיר; vgl. Pferd.
Rost חֶלְאָה I.
rösten קָלָה I.
rot(es) אָדֹם, אַדְמוֹנִי; r. s., r. w. אָדַם.
rotbraun אָדֹם, אַדְמוֹנִי.
Röte אָדֹם, פָּארוּר.
Rötel [שָׁרֶד], שָׁשַׁר.
röten, s. אדם *Hithpa.*; gerötet s. חמר II *Peal.*
rötlich אֲדַמְדָּם; r. spielen אדם *Hithpa.*
Rotstift [שֶׂרֶד].
Rotte עֵדָה I.
Rotwein vgl. דָּם 179b.
Rubin אֹדֶם, [כַּדְכֹּד].
ruchlos חָנֵף; r. s. חָנֵף, vgl. מוֹקֵשׁ.
Ruchlosigkeit חֹנֶף, חֲנֻפָּה, רִשְׁעָה, מִרְשַׁעַת.
Rücken גַּב (= *ar.*), גֵּו, גַּו, [גֵּוָה I], גַּף I, vgl. כָּתֵף, עֹרֶף, שְׁכֶם; hinter dem R. מֵעֵינֵי פ׳; den R. kehren 553a; R.mark vgl. חֶבֶל הַכֶּסֶף.
rückgängig w. שׁוּב; r. m. שׁוב *Hi.*
Rückhalt גַּב.
rückhaltlos, r.e Gesinnung שָׁלוֹם.
Rückkehr תְּשׁוּבָה.
rücklings אֲחֹרַנִּית.
Rückseite אָחוֹר.
Rücksicht חֶשְׁבּוֹן I; R. nehmen זָכַר, נבט *Hi.*, פָּקַח — *ar.* שִׂים טְעֵם עַל.
rückwärts (לְ)אָחוֹר, בְּאֹ׳, אֲחֹרַנִּית.
Ruder מָשׁוֹט, שַׁיִט, vgl. [אָרְבָּה]; R.knecht, als — dienend *pl.* שָׁטִים I.
rudern חָתַר, שׁוּט; *pt. pl.* שָׁטִים.
Ruf שֵׁם; befleckten Rufs טְמֵאַת הַשֵּׁם.
rufen זָעַק u. *Hi.*, יבב *Pi.*, נָתַן קוֹל לְ, קָרָא I (= *ar.* קרא *Pe.*), רָנַן, שמע *Pi.*; siehe Hilfe.
Rüge תּוֹכַחַת.
rügen יכח *Hi.*
Ruhe [דְּבָא], דּוּמִיָּה, דֳּמִי, מַרְגּוֹעַ, מְנוּחָה, מָנוֹחַ I, הַשְׁקֵט, רֶגַע II, נַחַת, נוֹחַ, מַרְגֵּעָה, שְׁלִי, שַׁלְוָה, שָׁלוּ, שְׁלֵו (*ar.* שְׁלֵוָא), שֶׁקֶט, תֹּם; R. h. נוּחַ, רגע *Hi.*; in R. lebend שַׁאֲנָן; in R. lassen חרש II *Hi.*, נוח *Hi.*; keine R. l. אָכַף; R. verleihen רגע *Hi.*, שקט *Hi.*; R.feier שַׁבָּתוֹן; R.platz מָנוֹחַ I, מְנוּחָה, מַרְגּוֹעַ; R.statt מַרְגֵּעָה.
ruhen סָמַךְ, נוּחַ, חָדַל, דָּמַם, שָׁכַב, שָׁבַת, רגע II *Ni.*, שָׁכַן, שָׁקַט, שָׁתַק, r. l. נוח *Hi.*, נָטַשׁ, שכב *Hi.*; r. m. שקט *Hi.*
ruhig שָׁלֵו, שַׁאֲנָן, רָגֵעַ, קַר (= *ar.* שְׁלֵה), vgl. מַרְפֵּא; r. s. בָּטַח, דָּמַם, חָרַשׁ II, שָׁלָה; r. m. רגע II *Hi.*; r. mit ansehen נבט *Hi.*, s. r. verhalten חָשָׁה I u. *Hi.*, רגע II *Ni.*, שאן *Pilp.*, שקט *Hi.*, vgl. שָׁמַר; r. wohnen רגע II *Hi.*
Ruhm [זֵכֶר], כָּבוֹד, נֵצַח I, שֵׁם, תְּהִלָּה, תִּפְאֶרֶת; s. mit dem R.e begnügen כבד *Ni.*; R.redigkeit פַּחֲזוּת; R.esthaten תְּהִלּוֹת; ruhmvoll vgl. תִּפְאֶרֶת.
rühmen, s. הלל II *Hithpa.*, פאר II *Hithpa.*, שבח I *Hithpa.*; R. מַהֲלָל, תִּפְאָרָה.
rühren נָגַע.
Rührung חֵן.
Ruinen גַּל, עִי.
rund עָגֹל, vgl. כִּכָּר.
Runde מֵסַב.
runden vgl. סבב *Hi.*; *p. p.* עָגֹל.
Rundung סַהַר.
runzelig w. כמר I *Ni.*, צָפַד.
Russ פִּיחַ, שְׁחוֹר.
Rüste vgl. חָנָה.
rüsten אזר *Pi.*, עָרַךְ; sich r. אזר *Hithpa.*, חלץ II *Ni.*, כון *Hithpal.*, נָשַׁק II; wer s. rüstet חֹגֵר; *p. p.* חָלוּץ II; vollständig ger. *pl.* לְבֻשֵׁי מִכְלוֹל.
Rüsthaus נֵשֶׁק; R.zeug כְּלִי.
rüstig אַמִּיץ, [אָמֹץ]; r. s. אמץ *Hi.*; r. m. חלץ II *Hi.*; r. zuschreitend מְהַלֵּךְ.
Rüstung נֵשֶׁק.
Rute חֹטֶר, מַקֵּל, שֵׁבֶט.

S.

Saat עֵשֶׂב, מִזְרָע, זֶרַע; S.feld זֶרַע; S.körner פְּרֻדוֹת; S. zeit זֶרַע.
Sabäer שְׁבָא.
Sabbath שַׁבָּת; S.ertrag שַׁבָּת.
Sacharja זְכַרְיָה.
Sache אֹמֶר, דָּבָר, חֵפֶץ, עִנְיָן; *ar.* מִלָּה, פִּתְגָם, צְבוּ, שְׁאֵלָא, [שְׁלָה]; — S. führen דִּין.
Sachverhalt דָּבָר, דִּבְרָה (= *ar.*).
sachverständig חָכָם, מֵבִין.
Sachwalter דַּיָּן.
Sack אַמְתַּחַת, [קָלַעַת 713a], שַׂק.
Säckchen צְרוֹר I.

säen זָרַע, מָשַׁךְ הַזֶּרַע; *p. p.* זָרוּעַ; S. זֶרַע, מֶשֶׁךְ I.
Safran [כַּרְכֹּם].
Saft מִשְׁרָה, נֵצַח II.
saftig רָטֹב; s. sein רען *Pilp.*
saftiggrün רַעֲנָן.
saftvoll דָּשֵׁן; s. sein שקה *Pu.*
Säge מַשּׂוֹר, מְגֵרָה.
sagen אָמַר (= *ar.* אֲמַר); s. l. אמר *Hi.*, שָׁלַח.
sägen שׂוּר II.
Sahne [שְׁפוֹת].
Saite מֵן II; S. rühren נגן u. *Pi.*; S.instrument מֵן II, נְגִינָה; S.spiel נְגִינָה, *ar.* זְמָר.
Salbe רִקְחִים, מִרְקַחַת, מֶרְקָחָה, שֶׁמֶן; S.bereiten רָקַח; S.n-flasche אָסוּךְ; S.nmischer רַקָּח, רֹקֵחַ; S.ntopf מֶרְקָחָה; S.nwürzen (*n. act.*) מִרְקַחַת.
salben דשן *Pi.*, מָשַׁח, סוּךְ II; sich s. סוּךְ II u. *Hi.*; *p. p.* מָשִׁיחַ; S. מִשְׁחָה.
Salböl שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה.
Salbung [מִמְשַׁח], מִשְׁחָה, תַּמְרוּק.
Salpeterfrass [צָרַעַת].
Salz מֶלַח II (= *ar.* מְלַח); S. essen *ar.* מלח *Pe.* — S.bund בְּרִית מֶלַח; S.futter חָמִיץ; S.meer יָם־הַמֶּלַח; S.säule נְצִיב מֶלַח; S.wasser, damit gewaschen w. מלח II *Ho.*
salzen מָלַח II; *p. p.* חָמִיץ.
salziges Land מְלֵחָה.
Samaria שֹׁמְרוֹן — *ar.* שָׁמְרַיִן.
Sambuca *ar.* שַׂבְּכָא.
Same זֶרַע (= *ar.* זְרַע) — S.n hervorbringen זרע I *Hi.*; S.erguss זִרְמָה; S.fluss vgl. זוֹב; S. streuen (*n. act.*) מֶשֶׁךְ I.
sammeln אָסַף u. *Pi.*, אָרָה II, כָּנַס, רָבַץ u. *Pi.*, רָכַשׁ, für die Zukunft אָגַר I; sich s. [אחד *Hithpa.*], קוה II *Ni.*, [קָשַׁשׁ u. *Hithpo.*]; S. קְבֻצָה.
Sammelplatz מִקְוֶה.
Sammlung vgl. אֲסֻפָּה.
samt וְ.

Sand חוֹל.
Sandale סְאוֹן, נַעַל.
Sandelholz אַלְמֻגִּים.
sanft לָאט, רַךְ, vgl. מַרְפֵּא; s. sein רָכַךְ.
Sänfte אַפִּרְיוֹן, מִטָּה, צָב I.
Sanftheit אַט.
sänftigen שוה I *Pi.*
Sänger שָׁר — *ar.* זַמָּר.
Sängerin בַּת הַשִּׁיר.
Sangmeister [מְנַצֵּחַ].
Sapphir סַפִּיר.
Sardes [סְפָרַד].
Sardius, Sardonyx [שֹׁהַם].
Sarepta צָרְפַת.
Sarg אֲרוֹן.
Sarkophag עֶרֶשׂ.
Satan הַשָּׂטָן.
Satisfaktion [פְּלִילָה].
Satrapen אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים — *ar.* — נִין.
satt שָׂבֵעַ; vom Tranke רָוֶה; s. w. שָׂבַע; S. w. שִׂבְעָה, שָׂבְעָה.
Sattel מֶרְכָּבָה.
satteln חָבַשׁ.
sättigen מִלֵּא, חַיָּה, רוה *Hi.*, רָעָה I, שׂבע *Pi.*, *Hi.*; sich s. שָׂבַע; *p. p.* דשן *Pu.*; *p. p.* שָׂבֵעַ.
Sättigung שָׂבָע, שֹׂבַע.
Saturn כִּיּוּן.
Satzung חֻקָּה, [צַו] — *ar.* קְיָם.
Satyr שָׂעִיר III.
sauber חַף.
sauer s. חָמֵץ I; s. schmeckend מַחְמֶצֶת.
säuern *p. p.* חָמֵץ I, מַחְמֶצֶת.
Sauerteig שְׂאֹר.
Säugamme מֵינֶקֶת.
saugen מָצָה, יָנַק.
säugen ינק *Hi.*, עוּל II.
Säugetiere בְּהֵמָה.
Säugling יוֹנֵק, עוּל.
Säule אָשְׁיָה, חַמָּן, מַצֵּבָה, מָצוּק, נְצִיב I, עַמּוּד; *pl.* תַּמְרוּרִים II; S.gang מִסְדְּרוֹן; S.kapitäl כַּפְתּוֹר I, כֹּתֶרֶת, צֶפֶת; vgl. גֻּלָּה u. גְּדִלִים; S.reihe טוּר.
Saum כָּנָף, שׁוּל.
säumen אחר *Pi.*
Saus und Braus מְהוּמָה.

Säuseln דְּמָמָה.
Scepter שֵׁבֶט, מַטֶּה.
schaben, s. גרד *Hithpa.*
Schacht נַחַל; einen S. brechen פָּרַץ.
Schädel גֻּלְגֹּלֶת.
Schaden אָסוֹן, נֶזֶק; — *ar.* חֲבָל — in S. bringen *ar.* נזק *Ha.*; zu S. gekommen s. שבר I *Ni.*; S. leiden *ar.* נזק *Pe.*; S. zufügen שחת *Hi.*; S.freude שִׁמְצָה, vgl. שָׂמַח u. *Pi.*
schädlich רַע.
Schaf רָחֵל (*ovis mater*), שֶׂה; *pl.* צֹאן; S.hürde מִכְלָה II; S.lamm כֶּבֶשׂ (*agnus*), כִּבְשָׂה u. כִּ׳ (*agna*); S.schur גֵּז הַצֹּאן; S.vliess גִּזַּת הַצֶּמֶר; S.züchter נֹקֵד.
Schäferhund כֶּלֶב.
schaffen בָּרָא, יָלַד u. *Hi.*, כון *Hi.*, עצב I *Pi.*, עָשָׂה I, צוה *Pi.*, קָנָה — *ar.* עֲבַד — wohin s. סבב *Hi.*; m. jem. zu s. h. vgl. מָה 423b; *p. p.* בְּרִיאָה.
Schaft עֵץ, קָנֶה.
Schakal אִי I, [שׁוּעָל I], תַּן, vgl. גּוּר.
Schale (*patera*) כַּף, מִזְרָק, סַף I, סֵפֶל, קְעָרָה.
Schall קוֹל.
schallen l. 767b.
schalten u. walten גָּבַר; S. גְּבוּרָה.
Scham = *pudor* בֹּשֶׁת, בּוּשָׁה, כְּלִמָּה; = *pudenda* חֶרְפָּה, מַעַר, עֶרְוָה, קָלוֹן; männl. S. בָּשָׂר; weibl. S. נַבְלוּת, פֹּת, [שֹׁר], vgl. מָקוֹר; S. empfinden כלם *Ni.*; S. gefühl בֹּשֶׁת; S.teile מְבוּשִׁים, מָעוֹר.
schämen, s. בּוֹשׁ u. *Hithpal.*, חָפֵר III u. *Hi.*, כלם *Ni.*, כסף *Ni.*
schamlos עַז־פָּנִים.
schandbar מֵבִישׁ; schandbares treiben בושׁ *Hi.*
Schande חֶסֶד, בֹּשֶׁת, בָּשְׁנָה, כְּלִמָּה, נַבְלוּת, עֶרְוָה (= *ar.* עַרְוָה), קָלוֹן, קִיקָלוֹן; in S.

עַם; *p. p.* נָכָה, נָכָא, נָגוּעַ, S. מַכָּה.
Schlägel vgl. פַּעַם.
Schläger מוֹקֵשׁ.
Schlägerei נֶגַע.
Schlamm רֶפֶשׁ, יָוֵן, בֹּץ.
Schlange נָחָשׁ I, צֶפַע, לִוְיָתָן, תַּנִּין, שְׁפִיפֹן, שָׂרָף; S.beschwörung לַחַשׁ; S.gift מְרֹרָה.
schlank שָׁלוּחַ.
schlau עָרוּם, vgl. נְצֻרַת לֵב; s. sein חָכַם.
Schlauch אוֹב I, חֹמֶשׁ II, נֵבֶל I, נֹאד.
schlecht אֱוִילִי, vgl. אֱלִיל, רַע, קְלֹקֵל, נָבָל, אִישׁ בְּלִיַּעַל; *ar.* שְׁחִיתָה — s. sein *ar.* בְּאֵשׁ; s. (be)handeln עוה *Hi.*, ענה II *Pi.*, רעע I *Hi.*, שחת *Pi.*; s. m. רעע I *Hi.*
Schlechtigkeit נְבָלָה, בְּלִיַּעַל, רֹעַ, רַע.
schleichen רָמַשׂ.
Schleier לוט I, מַסְוֶה, צַמָּה, רְעָלוֹת, מִסְפָּחוֹת; *pl.* צָנִיף.
Schleifen (*laqueoli*) לֻלָאוֹת.
schleifen קלל *Pilp.*
Schleim רִיר; S.fluss זוֹב, vgl. זוּב.
Schlemmer זוֹלֵל.
Schleppe שׁוּל, שֹׁבֶל.
Schleuder קֶלַע I, מַרְגֵּמָה; S.maschine חִשָּׁבוֹן; S. pfanne כַּף הַקֶּלַע; S.stein(e) אֶבֶן, אַבְנֵי קֶלַע, vgl. קַלָּע.
Schleuderer קַלָּע.
schleudern טול *Hi.*, קָלַע u. *Pi.*
schliessen, Augen [עָצָה I], Bund כָּרַת; = aufhören כלה I *Pi.*
schliesslich vgl. אַחֲרִית — *ar.* עַד.
schlimm קָשֶׁה, zum S.en לְמַשְׁחִית; s. sein חלה I *Ni.*, מרץ *Ni.*, רָעַע I; s. treiben שחת *Hi.*
Schlinge פַּח I, מַלְכֹּדֶת, חֶבֶל, צַמִּים; *pl.* לֻלָאוֹת; S.n legen נקשׁ *Pi.*, פחח *Hi.*, יָקֹשׁ, קוּשׁ.
schlingen l. לעט *Hi.*

Schloss = *arx* בִּירָה; = *claustrum* מִסְגֶּרֶת.
Schlosser מַסְגֵּר.
schlottern [רָחַף] — *ar.* שרא *Hithpa.*
Schlucht חָגוּ.
Schlummer תְּנוּמָה, נוּמָה.
schlummern נוּם.
Schlund [לֹעַ].
schlüpfrig חָלָק, vgl. חֲלַקְלַקּוֹת.
Schlupfwinkel מַחֲבֵא, מִסְתָּר, מִסְתּוֹר, מַחְשָׁךְ, מַחֲבֹאִים.
schlürfen גמא *Pi.*, לָעַע I, מָצַץ, [עלע *Pi.*].
Schlüssel מַפְתֵּחַ.
Schlussstein רֹאשָׁה.
Schmach כְּלִמּוּת, חֶרְפָּה, בּוּשָׁה, כְּלִמּוּת, עֶרְוָה (= *ar.* עַרְוָה), קָלוֹן, vgl. קלה I *Ni.*; S. anthun כלם *Hi.*, קלל *Hi.*
schmachten כָּלָה I, כָּמַהּ, דָּאַב; nach etw. s. דָּלַל II; *pt.* כִּלָּיוֹן, [עֻלְפֶּה], כָּלֶה, אֻמְלָל; S.
schmähen חסד *Pi.*, חָרַף II u. *Pi.*, כלם *Hi.*
Schmähung נְאָצָה.
Schmälerung בֶּצַע.
Schmarotzer *pl.* [לַעֲגֵי מָעוֹג].
schmecken טָעַם, אָכַל.
Schmeichelei חֲלַק I, חֲלַקָּה I.
schmeicheln חלה *Pi.*, חלק I *Hi.*, כנה I *Pi.*; *pt.* חָלָק, רַךְ.
Schmeichler vgl. אַחֲרֵי.
schmelzen מסה *Hi.*, נתך *Ni.*, *Hi.*; S. הִתּוּךְ.
Schmelz-ofen כִּבְשָׁן, כּוּר, [עֲלִיל]; S.tiegel מַצְרֵף.
Schmer פֶּדֶר.
Schmerz חֵבֶל I, חִילָה, כְּאֵב, עֶצֶב II, עֹצֶב II, מַכְאוֹב, שִׁמָּמוֹן, עַצֶּבֶת; S. empfinden חָלָה I, כָּאֵב; S. verursachen כאב *Hi.*; in S.en s. 253a; S.enskind vgl. אָוֶן.
schmerzen *intr.* עלל I *Po.*
Schmied חָרָשׁ; S.hammer פַּטִּישׁ.
schmieden חָרַשׁ I, כָּתַת; *p. p.* עָשׁוּת.
Schminke פּוּךְ.
schminken כָּחַל.
Schmuck הָדָר, הֶדֶר, גָּאוֹן, עֲדִי, כָּבוֹד, הוֹד, הֲדָרָה,

תִּפְאֶרֶת; S. anlegen עָדָה II, שִׁית עַל.
schmücken הָדַר, עדה II *Hi.*; sich s. עָדָה II.
schmutzig צֹאִי; s. s. [מָרָא I], קָדַר.
Schnabel פֶּה.
schnappen שָׁאַף I, [שׁוּף].
schnauben נָחַר; *pt.* יָפֵחַ; S. רוּחַ, נַחַר.
Schnecke [שַׁבְּלוּל].
Schnee שֶׁלֶג = *ar.* תְּלַג.
Schneide *pl.* 661b.
schneiden כָּרַת, vgl. auseinander schneiden.
schneien שלג *Hi.*
Schneiteln (*n. act.*) זָמִיר.
schnell קַל, מָהִיר, vgl. מהר II u. מְהֵרָה; s. sein קָלַל; s. bringen vgl. מהר II *Pi.*; s.laufen חָדַד; s. thun קדם *Pi.*; sich s. zeigen קלל *Ni.*; s. zuschreitend מְהַלֵּךְ.
Schnelligkeit מְהֵרָה, vgl. שׁוֹק.
Schnellwage פֶּלֶס.
Schnitt חָרִיץ I, גְּזֵרָה, בֶּצַע, קֶצֶב.
Schnitter קֹצֵר.
Schnitzbild פֶּסֶל, פָּסִיל, צֶלֶם.
Schnur תֹּר, קַו, פָּתִיל, עֲבֹת, תִּקְוָה I; *pl.* חֲרוּזִים, מִגְבָּלוֹת.
Scholle מֶגְרָפָה, רֶגֶב.
schön טוֹב, ט׳ מַרְאֶה, יָפֶה, נָוֶה II, [נָהּ], נָאוֶה, י׳ מַרְאֶה, vgl. חֲמֻדוֹת, חֵן, יְפֵיפִיָּה, מִבְחָר; *ar.* שַׁפִּיר; — s. sein טוֹב, יָפָה, נאוה, שָׁפַר (= *ar.* שְׁפַר); s. m. טוב *Hi.*, יפה *Hi.*
schon גַּם.
schonen חָשַׂךְ, חָמַל, חוּס, 338a; S. חֶמְלָה, חֲמָלָה.
Schönheit הָדָר, חֶמֶד, חֵן, טוּב, יֳפִי, יְפְעָה, שֶׁפֶר I; *pl.* מִכְלוֹלִים.
schonungslos (לֹא חָמַל (יַחְמוֹל.
Schöpfeimer דְּלִי.
schöpfen דָּלָה, חָשַׂף, שָׁאַב.
Schöpfer אָב, יוֹצֵר, עֹשֶׂה, קֹנֶה, פֹּעֵל.
Schöpfrad גַּלְגַּל.
Schorf מִסְפַּחַת, חֶרֶס, סַפַּחַת.
schorfig מְחֻסְפָּס.

Schoss (*gremium*) חֹב; S.kind יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים.
Schössling שֶׁלַח, נֵצֶר I.
Schotendorn שִׁטָּה.
Schranke, in S.n halten [אשר I *Pi.*].
Schreck(en) אֵימָה, בֶּהָלָה, חֲרָדָה, [זְוָעָה], בְּעָתָה, בַּלָּהָה, מָגוֹר, חַתַּת, חִתִּית, חִתָּה, מוֹרָא, מוֹרָה II, מְחִתָּה, פַּלָּצוּת, פַּחְדָּה; פַּחַד I, מַעֲרִיץ, רֶטֶט, רְתֵת, תִּמָּהוֹן, [תִּפְלֶצֶת]; S.erregend vgl. schrecklich; S.gewalt מַעֲרָצָה; S.kunde שְׁמוּעָה רָעָה.
schrecken בעת *Pi.*, חרד *Hi.*, חתת *Pi.*, *Hi.*, ירא *Pi.*, עָרַץ; *pt.* עָרִיץ — *ar.* בהל *Pa.*, דחל *Pa.*
schrecklich אַכְזָר, אַכְזָרִי, אָיֹם, חַתְחַת, vgl. מוֹרָא — *ar.* אֵימְתָן.
Schrecknis מוֹרָא; *pl.* אֵימִים, חַתְחַתִּים, בִּעוּתִים.
schreiben כָּתַב (= *ar.* כְּתַב), *ar.* רְשַׁם — nach Diktat s. כָּתַב מִפִּי פ׳; S. = *litterae* אִגֶּרֶת.
Schreiber סוֹפֵר (= *ar.* סָפַר); S.messer תַּעַר.
schreien גָּעָה, זָעַק u. *Hi.* (= *ar.* זְעִק), פָּעָה, צהל I *Pi.*, צָוַח, צָעַק, צָרַח u. *Hi.*, קָרָא I, שָׁאַג; = *rudere* נָהַק.
schreiten פָּשַׂע, צָעַד.
Schrift כְּתָב (= *ar.*), כְּתֹבֶת, מִכְתָּב, סֵפֶר; S.gelehrter מֵבִין, סוֹפֵר (= *ar.* סָפַר); S.kundig(er) סוֹפֵר; S.stellerei עֲשׂוֹת סְפָרִים.
schriftlich vgl. כְּתָב.
Schritt אָשֻׁר, הֲלִיךְ, מִצְעָד, פַּעַם, פֶּשַׂע, צַעַד; S.gegend מִפְשָׂעָה; S.kettchen צְעָדָה, vgl. אֶצְעָדָה.
schroff vgl. שֶׁבֶר I.
Schrotmehl עֲרִיסָה.
Schuh נַעַל, סְאוֹן; S.e anziehen סָאַן; S.riemen שְׂרוֹךְ.
Schuld = *culpa* אַשְׁמָה, אָשָׁם, מִשְׁפָּט, עָוֹן; = *debitum* חוֹב, מַשָּׁא, מַשָּׁאָה, מַשֶּׁה, נְשִׁי; S. auf sich laden, tragen vgl. נָשָׂא; S. h., büssen אָשַׁם; s.belastet וָזָר, s. dastehn חָטָא; S.forderung 855a; S.opfer אָשָׁם, אַשְׁמָה.
schuldig אָשֵׁם, רָשָׁע; s. sein רָשַׁע, vgl. עַל; sich s. fühlen אָשַׁם; als s. hinstellen חטא *Hi.*; s. m. חוב *Pi.*; s. sprechen רשע *Hi.*
schuldlos צַדִּיק; s. s. נקה *Ni.*, צָדַק.
Schüler בֵּן, מְלֻמָּד, תַּלְמִיד.
Schulter כָּתֵף, שְׁכֶם; S.blatt כָּתֵף; S.gelenk קָנֶה; S.kleid אֵפוֹד; S.stücke vgl. כָּתֵף.
Schuppe קַשְׂקֶשֶׂת, S.nharnisch שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים.
schuppenartig מְחֻסְפָּס.
Schur גֵּז, גִּזָּה.
schüren עור III *Hi.*
schurkisch handeln עול *Pi.*
Schurz חֲגוֹרָה.
Schüssel צְלֹחִית, צַלַּחַת.
Schutt עָפָר; S.haufen [מְעִי], תֵּל, עֲרֵמָה.
schütten שִׁית.
schütteln נוד *Hi.*, נוע *Hi.*, נוף I *Hi.*, קלל *Pilp.*; von sich s. נער II *Ni.*; *p.* נוּעַ; S. חַלְחָלָה.
Schutz עֹז, סִתְרָה, סֵתֶר, מָעוֹז, צֵל; S. erfahren שׂגב *Pu.*; in S. nehmen אָסַף; S. suchen (*n. act.*) חָסוּת; S. dach סֹכֶךְ; S.verwandter גֵּר.
Schütze רַב II, רֹבֶה.
schützen גָּדַר, סתר *Hi.*, עָמַד עַל, שָׁמַר I; gesch. s. שׂגב *Ni.*
schwach אֻמְלָל, דַּל, דַּק, לֹא־ כֹּחַ, קָטֹן, רַךְ, רָפֶה; s. sein דָּלַל II, חָלָא I, חָלָה I, חָלַשׁ, עָמָה II, vom Weine מָהַל; s. w. חלה I *Ni.*, *Pu.*; s. m. חלה I *Pi.*
Schwäche אֱלִיל, תַּחֲלוּא.
schwächen חָלַשׁ; = *comprimere feminam* ענה II *Pi.*, *p. p. fem.* חֲלָלָה (III).
Schwachheitssünde שְׁגָגָה.
schwächlich עָטוּף; *pl.* (Herdentiere) נַחֲלוֹת; s. s. עטף II *Hi.*
Schwächling חַלָּשׁ; *pl.* נֶחֱשָׁלִים.
Schwager יָבָם.
Schwägerin יְבָמָה.
Schwalbe דְּרוֹר I, סוּס I, סִיס.
schwanger הָרָה, מְלֵאָה; s. w. הָרָה.
schwängern ילד *Hi.*
Schwangerschaft הֵרָיוֹן, הֵרוֹן.
schwanken גָּעַשׁ u. *Hithpo.*, מוג u. *Hithpal.*, נוד *Hithpal.*, נוּעַ u. *Hi.*, רפף *Po.*; *pt.* סֵעֵף; s. m. פרר II *Hi.*, *Po.*; S. רַעַל.
Schwanz זָנָב; S.wirbelknochen עָצֶה.
Schwarm עֵדָה I, [פִּרְחַח].
schwarz חוּם, שָׁחֹר; s. w. שָׁחַר I.
Schwärze שְׁחוֹר, [שַׁחֲרוּת].
schwärzen, s. קָדַר; *p. p.* שָׁדוּף.
Schwarzkümmel קֶצַח.
schwärzlich שְׁחַרְחֹר.
schwatzen בָּטָא (בָּטָה) u. *Pi.*
Schwätzer בַּד III, אִישׁ שְׂפָתַיִם.
schweben דָּאָה, נוּעַ; über etw. s. רחף *Pi.*, טוּשׂ; S. מִפְלָשׂ.
Schwefel גָּפְרִית.
schweigen דָּמַם, הסה *Pi.*, חָרַשׁ II u. *Hi.*, חָשָׁה I u. *Hi.*, נוּחַ, סכת *Hi.*, vgl. פָּתַח I 687a; schweig! יָד לְפֶה; *pt.* vgl. דּוּמִיָּה, הַס; s. m., heissen דמם *Po.*, הסה *Hi.*; S. דְּמָמָה.
Schweiss זֵעָה, יֶזַע.
Schwelle סַף II, עָב I; an der S. stehn ספף *Hithpo.*
Schwemme רַחְצָה.
schwemmen שׂחה *Hi.*
schwenken *p.* יעל *Ho.*
schwer כָּבֵד, קָשֶׁה — *ar.* יַקִּיר — s. s. יָקַר, כָּבֵד, פלא *Ni.*, קָשָׁה; s. m. [גבר *Hi.*], קשה *Pi.*, *Hi.*; s. fallen כָּבֵד.
Schwere כֹּבֶד, נֵטֶל — *ar.* גְּלָל.
schwerfällig כָּבֵד.
schwerhörig s. כָּבֵד.
schwermütig קְשֵׁה רוּחַ.
Schwert חֶרֶב — בָּרָק; ge-

zogene Schwerter פְּתִחוֹת; S. ziehen פָּתַח I, רוק *Hi.*, שָׁלַף; s.bewaffnet שְׁלֻף חֶרֶב.
schwerverständlich בָּצוּר, כָּבֵד I.
Schwester אָחוֹת.
Schwiegermutter אֵם, חָמוֹת, חֹתֶנֶת; S.tochter כַּלָּה; S. vater חָם I, חֹתֵן.
schwierig כָּבֵד, קָשֶׁה, רָחוֹק; s. s. קָשָׁה.
Schwierigkeit כֹּבֶד, כְּבֵדֻת.
schwimmen שָׂחָה, oben s. vgl. [יבל *Ho.*]; s. m. צוף *Hi.*, שׂחה *Hi.*; S. שָׂחוּ.
Schwindel [הֶבֶל], [עִוְעִים].
schwindeln תָּעָה.
schwinden אָבַד, כחש *Pi.*, פָּנָה; s. l. אבד *Hi.*; s. m. בלע I *Pi.*, כלה I *Pi.*
Schwindsucht רָזוֹן, שַׁחֶפֶת.
schwindsüchtig דַּק.
Schwinge = *ala* אֵבֶר, אֶבְרָה, כָּנָף; = *vannus* [רַחַת]; S.n regen אבר *Hithpa.*
schwingen נוף *Hi.*, עוף *Pil.*, עור III *Pil.*; *p.* רעל *Ho.*; S. הֲנָפָה, תְּנוּפָה.
schwören שבע *Ni.*; falsch schw. [אָלָה I]; s. l. אלה I *Hi.*, שבע *Hi.*; S. שְׁבוּעָה.
Schwüle הַשְׁקֵט.
Schwund [רָזִי].
Schwungfeder אֵבֶר, אֶבְרָה, נוֹצָה.
Schwur שְׁבוּעָה.
Scepter מַטֶּה, [שַׁפְרִיר], שַׁרְבִיט.
sechs שֵׁשׁ I; *f.* שִׁשָּׁה — *ar.* שֵׁת.
sechster שִׁשִּׁי; *f.* שִׁשִּׁית.
sechzig שִׁשִּׁים — *ar.* שִׁתִּין.
See יָם; S.fahrer סֹחֵר; S. gras סוּף I; S.leute אַנְשֵׁי אֳנִיּוֹת; S.möve שַׁחַף; S. schiff אֳנִיָּה; S.schlange נָחָשׁ I; S.ungeheuer רַהַב.
Seele נֶפֶשׁ, רוּחַ, vgl. חַיָּה II — כָּבוֹד, יְחִידָה; S.angst צַר I, צָרָה I.
Segen בְּרָכָה; דֶּשֶׁן; s. S. wünschen ברך II *Hithpa.*; S.formel, als — dienen, (הָיָה) לִבְרָכָה; S.gruss erwidern עָנָה I; S.wunsch בְּרָכָה, vgl. ברך II.
segnen ברך II *Pi.*, *p.* ברך *Pu.*, (הָיָה) לִבְרָכָה.
Segnung בְּרָכָה.
Sehe vgl. Pupille.
sehen רָאָה; בקר *Pi.*, חָזָה (*ar.* חֲזָה), נבט *Hi.*; auf etw. s. נכר II *Hi.*, פָּקַד, (רָאָה(בְּ; *pt.* פִּקֵּחַ; s. l. פָּקַח, ראה *Hi.*; zu s. wünschen בקשׁ *Pi.*; S. מַרְאָה, רֹאֶה, רְאִית, רֳאִי.
Seher חֹזֶה, רֹאֶה.
Sehne גִּיד, נָשֶׁה, [שָׁרִיר]; S. des Bogens יֶתֶר I, מֵיתָר; die S. der Hinterfüsse zerschneiden עקר *Pi.*
sehnen, s. כָּסַף u. *Ni.*, נָשָׂא u. *Pi.*, עָרַג, [פוח *Hi.*], שחר II *Pi.*; S. חֶמְדָּה, תַּאֲבָה.
Sehnsucht vgl. כִּלְיָה.
sehr יֶתֶר I (*ar.* יַתִּירָה), מְאֹד, רַב; — *ar.* שַׂגִּיא — (all) zu s. יוֹתֵר, עַד־מְאֹד; wie s. vgl. wie.
Seide [מֶשִׁי].
Seife בֹּר.
seihen זָקַק.
Seil חֶבֶל, חִבֵּל, עֲבֹת; *pl.* מִשְׁכוֹת.
sein (*esse*) הָיָה; הָוָה II — *ar.* vgl. אִתַי היה u. הוא *Pe.* — sei es — sei es אוֹ, אִם — אִם, וּבֵין — בֵּין; לְ — בֵּין; *ar.* הֵן — הֵן; — Seiendes יֵשׁ.
sein (*suus*, *eius*) s. Grammatik.
seit מֵאָז, מִיּוֹם, מִן, מֵעוֹד; s. damals מֵאָז; s.dem dass מִן, — seitdem *ar.* מִן אֱדַיִן.
Seite אֵצֶל, יָד, יָרֵךְ, יַרְכָה, כָּתֵף, [סְעִפָּה], פֵּאָה, פֶּה, פָּנִים, צַד (= *ar.*) צֵלָע — *ar.* [גַּב], שְׂטַר — eine von vieren רֶבַע; nach beiden Seiten הֵנָּה וָהֵנָּה, von b. S. מִזֶּה וּמִזֶּה; bei S. gehn פרד *Pi.*; auf jem. S. stehn הָיָה עִם; s. auf jem. S. schlagen אָרַח לְחֶבְרָה עִם; zur S. לְיַד, zu S. legen אָצַל; S.nanbau יָצוּעַ, צֵלָע; S.einfassungen יָדוֹת; S. gemach צֵלָע; S.lehnen יָדוֹת.
Sekel שֶׁקֶל (= *ar.* תְּקֵל), 213a; halber S. בֶּקַע.
Sekretär *ar.* סָפַר.
selbst vgl. גַּף II, גֶּרֶם, הוּא, נֶפֶשׁ, עֶצֶם; u. s. וְ; s. wenn אַף כִּי.
Selbstbeherrschung מוּסָר.
Selbstverwünschung, (hypothetische) vgl. אָלָה.
selbwachsen, αὐτοφυής סָחִישׁ.
selten (*adj.*) יָקָר, לֹא לָרֹב; s. m. יקר *Hi.*
seltsam זָר.
senden טול *Hi.*, שָׁלַח (= *ar.* שְׁלַח); Gesandter מַלְאָךְ.
Sendung מִשְׁלַחַת.
sengend צָרָב.
Senkblei אֶבֶן, אֲנָךְ.
senken נחת *Pi.*, [עלל II *Po.*]; sich s. טָבַע, מכך *Ni.*, מָלַל I, שָׁכַךְ.
senkrecht vgl. אֲנָךְ.
Sentenz [אֲסֻפָּה], זִכָּרוֹן, מָשָׁל.
September vgl. אֱלוּל.
Sessel כִּסֵּא, מוֹשָׁב.
setzen יצג *Hi.*, נוח *Hi.*, נָתַן (= *ar.* יְהַב), צוה *Pi.*, שׂוּם (= *ar.* שׂים *Pe.*), שִׁית, שָׁתַת; *ar.* רמא *Pe.* — über etw. s. נָתַן, פָּקַד; sich s. יָשַׁב, *ar.* יְתִב — sich s. l. שקע *Hi.*; um etw. s. סָבַב; *p.* נצב *Ni.*; *ar.* שוה II *Hithpa.*
Setzling שָׁתִיל.
Setzwage מִשְׁקֶלֶת.
Seuche מַדְוֶה, קֶטֶב, רֶשֶׁף I.
seufzen אָנָה I, אָנַח, הָגָה I, יפח *Hithpa.*, נהג II *Pi.*; S. הָגִיג.
Seufzer אֲנָחָה.
Sichel חֶרְמֵשׁ, מַגָּל; der die S. führt תֹּפֵשׂ מַגָּל.
sicher *adj.* שַׁאֲנָן, vgl. אֱמֶת; *adv.* [לָ]בֶטַח; s. sein אמן *Ni.*, *Hi.*, בָּטַח, שָׁלָה I; s. stellen רום *Pil.*
Sicherheit אֱמוּנָה, אֱמֶת, בֶּטַח I, בַּטֻּחוֹת, מִבְטָח, שַׁלְוָה;

in S. bringen עוז *Hi.*, פלט *Hi.*
sichern, ges. sein שׂגב *Ni.*
sicherlich! *ar.* יַצִּיבָא.
sichtbar w. יָצָא, ראה *Ni.*
sichten בָּרַר I.
Sidon צִידוֹן.
Sidonier צִידֹנִי.
Sidrbaum [צֶאֱלָה].
sie = *ea* הִיא (= *ar.*); = *ii* הֵם, הֵמָּה, (*ar.* אִנּוּן, הִמּוֹ); = *eae* הֵן, הֵנָּה, (*ar.* אִנִּין).
Sieb נָפָה, כְּבָרָה II.
sieben, *septem* שֶׁבַע, *f.* שִׁבְעָה = *ar.* שְׁבַע, שִׁבְעָה.
Siebend שָׁבוּעַ.
siebenfach שִׁבְעָתַיִם — *ar.* חַד שִׁבְעָה.
siebente(r) שְׁבִיעִי, *f.* שְׁבִיעִית.
siebzig שִׁבְעִים.
siech דָּוֶה, דַּוָּי.
Siechbett עֶרֶשׂ דְּוָי.
sieden, l. רתח *Pi.*, *Hi.*; S. רֶתַח.
Sieg מִלְחָמָה, יְשׁוּעָה, גְּבוּרָה, תְּשׁוּעָה; S. erhalten עזר *Ni.*; zum S.e führen צלח *Hi.*; S. verleihen ישׁע *Hi.*; S.botin מְבַשֶּׂרֶת; S.lied [אֹמֶר], זָמִיר II.
Siegel חֹתֶמֶת, חוֹתָם; S.ring חוֹתָם, טַבַּעַת — *ar.* עִזְקָא.
siegeln חָתַם = *ar.* חתם *Pe.*
siegen גָּבַר, חזק *Hi.*, צלח *Hi.*
siegreich נוֹשָׁע.
sieh! הָא, הֵן II, הִנֵּה, רְאֵה; s. da! הִנֵּה־זֶה = *ar.* אֲלוּ, אֲרוּ, הָא, הֵא.
Signal מַשְׂאֵת; S.horn קֶרֶן, שׁוֹפַר תְּרוּעָה; S.stange נֵס, תֹּרֶן.
Silber כֶּסֶף (= *ar.* כְּסַף), vgl. חַשְׁמַל; S.schnur vgl. חֶבֶל.
Siloah שִׁלֹחַ.
Simson שִׁמְשׁוֹן.
Sinai סִינַי.
singen זמר II *Pi.*, עָנָה III u. *Pi.*, שִׂיחַ II, שׂכל I *Hi.*, שִׁיר u. *Pil.*, שׁמע *Hi.*; S. שִׁיר.
sinken כָּרַע, רָפָה, שׁוּחַ II, שָׁפֵל, שָׁקַע u. *Ni.*; kraftlos s. נָפַל; s. m. שׁכך *Hi.*, s. l. ירד *Hi.*; *n. act.* = *demissio* שִׁפְלוּת.
Sinn לֵב, רוּחַ; in den S. geben vgl. נָתַן; s. aus dem S.e schlagen שָׁכַח, nach dem S.e jem. בְּעֵינֵי פ׳.
Sinnspruch [אֲסֻפָּה], חִידָה.
sinnen הָגָה I, חָשַׁב u. *Pi.*; auf etw. s. זָמַם I, חָפַשׂ, חשׁב *Pi.*; *pt. ar.* עֲשִׁית; — s. gegen דמה I *Pi.*; S. הִגָּיוֹן, יֵצֶר I, מְזִמָּה, [שַׂחַ].
Sintflut vgl. Sündflut; z. Schreibung W. Wackernagel, Kl. Schrr. 3, 56.
Sippe בֵּית אָב.
Sirius [כִּימָה].
Sistra *pl.* [מְנַעַנְעִים].
Sitte חֹק, מִשְׁפָּט, תְּעוּדָה; religiöse S. דְּרָכִים; S.nregel מִצְוָה.
Sitz מוֹשָׁב; S.teil שֵׁת I.
sitzen יָשַׁב; hoch s. גבה *Hi.*
Sklave בֶּן־אָמָה, עֶבֶד (= *ar.* עֲבֵד), עֶלֶם; S. s. עָבַד; S.nhaus בֵּית עֲבָדִים.
Sklaverei עֳנִי.
Sklavin אָמָה, רַחַם I, רַחְמָה, שִׁפְחָה.
Skorpion עַקְרָב; Sternbild [כִּימָה].
skrupulös חָרֵד.
Skulptur מִקְלַעַת.
Smaragd בָּרֶקֶת.
Smaragdit [בַּהַט].
so כֹּה, כִּי, כָּכָה, כֵּן — *ar.* כְּנֵמָא, כֵּן, כִּדְנָה, עַדְנָה u. so כָּזֶה וְכָזֶה; so — denn לָכֵן; so oft als אִם, מִדֵּי, בְּדֵי; so weit dass עַד; so — wie עַד; *ar.* הָא כְדִי, וְ.
sobald als *ar.* כְּדִי, מִן־דִּי.
sodann בְּכֵן; *ar.* אֱדַיִן.
sodass אֲשֶׁר, וְ; s. nicht לְאֵין, (לְ) לְבִלְתִּי, מִן *c. inf.*
soeben אַךְ, זֶה, עַתָּה.
sofort כֵּן I.
sogar אַף I, גַּם, עַד; s. wenn אַף כִּי.
sogleich בַּיּוֹם; *ar.* בֵּאדַיִן, בַּהּ־שַׁעֲתָא.
solange כֵּן I, לִפְנֵי — *ar.* עִם — s. als עוֹד, vgl. נֶגֶד u. עוֹד; s. noch nicht מִטֶּרֶם.
Sohn בֵּן, בַּר I (= *ar.* בַּר), יֶלֶד.
solcher הוּא 193a, זֶה, כָּזֶה — *ar.* כִּדְנָה — solches כָּזֹאת, vgl. כְּ.
Soldatenschuh סְאוֹן.
Söldner שָׂכִיר.
Söller עֲלִיָּה.
somit vgl. לָכֵן u. עַל־כֵּן.
Sommer קַיִץ (= *ar.* קַיִט); — den S. zubringen קיץ; S.fäden [קטט]; S.früchte, S.obst קַיִץ; S.wohnung קַיִץ.
sonder = ohne מִן.
Sonderling נִפְרָד.
sondern כִּי אִם, כִּי, וְ, אִם לֹא — *ar.* לָהֵן II.
Sonne שֶׁמֶשׁ (= *ar.* שִׁמְשׁ); אוֹר, חַמָּה, [חֶרֶס II]; S.aufgang מִזְרָח; S.glut אֵשׁ; S.licht אוֹר; S.schein אוֹר שֶׁמֶשׁ, נֹגַהּ I; S.untergang s. Untergang; S.wagen מַרְכְּבוֹת הַשֶּׁמֶשׁ.
sonnbeschienen צְחִיחַ; s.verbrannt שָׁחֹר.
Sopran vgl. עֲלָמָה.
Sorge עֲנָת, בַּקָּרָה, חֲרָדָה, פַּחַד I, שִׂיחַ II — *ar.* בָּל — S. h. חָרַד; sich S. m. דָּאַג; S. tragen שָׁקַד.
sorgen כון *Hi.*, יָדַע, חָשַׁב; *p. p.* דָּרוּשׁ; s. für שׂוּם לְנֶגֶד; für sich s. גָּמַל נַפְשׁוֹ.
sorgenfrei s. שָׁלָה I.
Sorgfalt חֲרָדָה.
sorgfältig *adv.* הֵיטֵב — *ar.* אָסְפַּרְנָא; — s. sein זהר II *Ni.*
sorglos שַׁאֲנָן, (לָ)בֶטַח, בֹּטֵחַ; s. s. erweisen שׁלה I *Ni.*
Sorglosigkeit שַׁלְוָה.
soviel כֵּן I.
sowahr כִּי I.
soweit (dass) עַד = *ar.* עַד־כָּה.
sowie = und גַּם, וְ, vgl. so.
sowol — als auch אַף — אַף, גַּם — גַּם, וְ — וְ (= *ar.*) מִן — (וְ)עַד.
spähen צוד, צָפָה I u. *Pi.*

Späher [בָּחוֹן], צֹפֶה.
Spalt(e) בֶּדֶק, בְּקִיעַ, נְקִיק, שֶׁסַע, פֶּלַח.
spalten בָּקַע u. *Pi.*, חָצַב, פלח *Pi.*, פָּצַם, פרס *Hi.*; *p.* שתר *Ni.*; sich s. בקע *Ni.*, *Hithpa.*
spaltnäsig חָרוּם.
Spange חַח, גִּיד.
Spanien [סְפָרַד].
Spanne [גֹּמֶד], זֶרֶת.
spannen דָּרַךְ u. *Hi.*, מָשַׁךְ, נחת *Pi.*
Spannung תִּקְוָה II.
sparen חָמַל, חָשַׂךְ.
Sparren [כָּפִים].
Spaten יָתֵד.
spät aufsitzen אחר *Pi.*
Spätregen מַלְקוֹשׁ.
spätzeitig אָפִיל.
spazieren [שׂוּחַ].
Speer רֹמַח, מַטֶּה, חֲנִית.
Speichel רֹק, רִיר.
Speichen חִשֻּׁקִים.
Speicher מַאֲבוּס, אָסָם.
speien קִיא u. *Hi.*
Speise אֹכֶל, אָכְלָה, [בָּרוּת], בִּרְיָה, דֶּשֶׁן (fette), [לְחוּם], מָזוֹן, לֶחֶם (= *ar.* לְחֵם), (= *ar.*), מַכֹּלֶת; (köstliche) *ar.* פַּת־בַּג — *pl.* מַעֲדַנִּים, מַשְׁמַנִּים; S.opfer אַזְכָּרָה, מִנְחָה.
Spelt כֻּסֶּמֶת.
spenden נָסַךְ I u. *Hi.* (= *ar.* נסך *Ha.*), פוק II *Hi.*, רום *Hi.*, [תנה I *Hi.*].
Spezerei [זַן].
Spiegel מַרְאָה, רְאִי; *pl.* [גִּלְיֹנִים].
Spiel *ar.* זְמָר; — aufs S. setzen 382a.
spielen זמר II *Pi.*, נָגַן u. *Pi.*, נצח I *Pi.*, שחק *Pi.*, שכל I *Hi.*, שמע *Hi.*
Spiess שֵׁבֶט; kleiner S. כִּידוֹן; S.geselle חָבֵר.
Spindel פֶּלֶךְ.
Spinne עַכָּבִישׁ, [עַכְשׁוּב]; S. gewebe קוּר, 103b.
spinnen [אָזַל], טָוָה.
Spinnrocken [כִּישׁוֹר].
Spitze לַהַב, צִפֹּרֶן, קָצָה, קֶרֶן, ראשׁ (= *ar.* רֵאשׁ *pl.*) — דָּרְבָן; S.haken חַח; S.maus [אֲנָקָה II].
Spott בּוּז, לַעַג, לָצוֹן, צְחֹק, קֶלֶס, קַלָּסָה, שְׂחֹק, שִׁמְצָה, שְׁרֵקָה, שְׁנִינָה; S.lied מְלִיצָה, נְגִינָה, מָשָׁל, מַנְגִּינָה.
spotten לִיץ [u. *Hi.*], לָעַג u. *Hi.*, שָׂחַק u. *Hi.*, שָׁנַן, תעע *Pilp.*
Spötter לֵץ, לַעַג.
Spöttereien הֲתֻלִּים, תַּעְתֻּעִים.
Sprache שָׂפָה, לָשׁוֹן; S.werkzeug מִדְבָּר II.
sprechen אָמַר, הָגָה I, מלל IV *Pi.*, נבע II *Hi.*; eine Sprache s. דִּבֵּר; S. דָּבָר.
spreizen פשק *Pi.*
sprengen = *spargere* זָרַק, נוף I *Hi.*, נזה *Hi.*
Sprenggefäss מִזְרָק.
sprenkeln *p. p.* נָקֹד.
Spreu [גַּלְגַּל], מֹץ — *ar.* עוּר.
Sprichwort מָשָׁל.
springen דָּלַג, דוץ, נתר *Pi.*, סלד *Pi.*, קפץ *Pi.*, רָקַד; s. m. רעשׁ *Hi.*
Springfüsse כְּרָעַיִם.
Springgurke [פַּקֻּעָה].
spritzen נָזָה u. *Hi.*
sprossen דָּשָׁא, חלף I *Hi.*, נוב, נין, פָּרַח I, צָמַח; S. צֶמַח.
Sprössling בֵּן I, יוֹנֵק, יְנִיקָה, נֵצֶר, צֶמַח; *pl.* צֶאֱצָאִים, תּוֹלָדוֹת.
Spruch אֹמֶר, אֵמֶר, דָּבָר, מַשָּׂא II, מָשָׁל, נְאֻם; S. abfassen תקן *Pi.*; S.redner מֹשֵׁל.
sprudeln נָבַע I; s. l. גיח *Hi.*
Spur *pl.* עִקְּבוֹת — *ar.* אֲתַר.
spüren נחשׁ I *Pi.*
st! הַס.
Staats-bote רָץ; S.gesetz *ar.* דָּת; S.räte *ar.* הַדָּבְרִין; S. wagen vgl. מֶרְכָּבָה.
Stab מַטֶּה, מְטִיל, מַקֵּל, שֵׁבֶט, מַשְׁעֵנָה.
Stachel *pl.* צְנִינִם; S.gewächs סְנֶה; S.rede מָשָׁל, שְׁנִינָה.
stacheln סוך I *Pil.*
Stadt עִיר I, קִרְיָה, קֶרֶת; vgl. חוֹמָה u. שַׁעַר I; S.hauptmann שַׂר אֲשֶׁר עַל הָעִיר, שַׂר הָעִיר; S.mauer חוֹמָה; S. teil עִיר I; S.thor פֶּתַח הָעִיר; S.vogt פָּקִיד, שַׂר.
Stahl [פְּלָדָה].
Stall מַרְבֵּק, רֶפֶת; *pl.* [אֻוֵרוֹת].
Stamm אֻמָּה, זֶרַע, חַי III, מִשְׁפָּחָה, מַטֶּה, שֵׁבֶט (= *ar.* שְׁבַט); — S.baum כְּתָב, תּוֹלְדוֹת; S.fürst נָשִׂיא; S. genosse אָח I, עַם II; S.genossin אָחוֹת; S.haus בֵּית אָבוֹת; S.territorium אֶרֶץ; S.vater אָב; S.verwandter רֵעַ II.
stammelnd עִלֵּג.
stampfen הָלַם, רָקַע; S. שְׁעָטָה.
Stand מַעֲמָד; niedriger S. שֵׁפֶל; im stande s. vgl. כֹּחַ; im S.e erhalten בָּנָה; S. halten אמן *Hi.*; zu st. kommen קום; S.genosse רֵעַ II; S.ort מוֹשָׁב, מַעֲמָד, מַצָּב, מָקוֹם, עַמּוּד.
Stange נֵס, [מָזוֹר II]; *pl.* בַּדִּים; S.behälter *pl.* בָּתִּים לַבַּדִּים.
stark(er) אַבִּיר, אַמִּיץ, [אָמֹץ], חָסִין, חַי, חָזָק, חָזֵק, גִּבּוֹר, מְקֻשָּׁר, קָשׁוּר, עַז, מַר II, חָסֹן, שָׁמֵן, תַּקִּיף; st. s. אמץ *Hi.*, תקף, עָצַם I, כָּבֵד, עָזַז, חָזַק *Hi.* (= *ar.* תְּקִף); stärker s. אָמֵץ מִן, חָזַק מִן; st. w. גָּבַר, *ar.* תְּקִף — *n. act.* חֶזְקָה, חָזְקָה; s. st. beweisen גבר *Hi.*; st. m. גבר *Pi.*, חזק *Pi.*, *Hi.*, עצם I *Hi.*
Stärke vgl. אֵל IV, אַמְצָה, גְּבוּרָה (= *ar.*), חַיִל (= *ar.*), עֹז, [עָצוּם], עֹצֶם, עָצְמָה, תֹּקֶף (= *ar.* תְּקָף, תְּקֹף); S. beweisen גבר *Hi.*; S. üben גָּבַר.
stärken אמץ *Pi.*, גָּבַר, חזק *Pi.*, *Hi.*, כון *Pil.*, *Hi.*, סָעַד; sich st. גָּרָה I; s. gestärkt fühlen חזק *Hithpa.*
Stärkung גְּבוּרָה.
starr מְשׁוֹמֵם; st. w. *ar.* שׁמם *Ethpo.* — st. s. קוּם, שָׁמֵם

u. *Ni.*, *Hi.*; *n. act.* שִׁמָּמוֹן; st. liegen 258a.
starren [עָצָה I]; S. חָרֵב I, שַׁמָּה.
Station מוֹצָא, מַסַּע.
statt לִפְנֵי; von statten gehn צָלַח.
Stätte מָכוֹן.
Statthalter סָגָן (= *ar.* סְגַן), פֶּחָה (=*ar.*), תִּרְשָׁתָא; Statthalterschaft מְדִינָה.
stattlich עָתִיק, vgl. תֹּאַר.
Statur, grosse מִדָּה.
Staub אָבָק, אֲבָקָה, דַּכָּא, דַּק, עָפָר, שַׁחַק; im S.e liegen דָּבֵק.
staunen שָׁמֵם u. *Ni.*, *Hi.*, *Hithpo.*, תָּמַהּ u. *Hithpa.*; S. שַׁמָּה, תִּמָּהוֹן; in S. versetzen שמם *Hi.*; *p.* שמם *Ho.*
stechen נָקַר; s. st. l. שנן *Hithpo.*
Stechring חָח.
Stecken מַטֶּה.
stehn יצב *Hithpa.*, נצב *Ni.*, עָמַד, קוּם (= *ar.*) — auf jem. Seite st. הָיָה עִם; st. bleiben עמד *Hi.*, פנה *Hi.*; st. l. יצג *Hi.*; st. m. נצב *Hi.*, עמד *Hi.*; S. תְּקוּמָה.
stehlen גָּנַב u. *Pi.*; Gestohlenes 158a, גְּנֵבָה.
steif w. כון *Ni.*
steifen חָפַץ II.
Steig מַדְרֵגָה.
steigen גָּאָה.
steil בָּצוּר, vgl. בַּתָּה; st. s. שגב *Hi.*; st. m. שגב *Hi.*; s. st. erheben שָׂגַב.
Stein אֶבֶן, (= *ar.*) vgl. אֹבֶן, צַר III, צֹר, צְרוֹר II; aufgerichteter S. צִיּוּן; behauene Steine אַבְנֵי גָזִית; S.e brechen נסע *Hi.*; S.e werfen, von S.en reinigen סקל *Pi.*; S.arbeiter חָרָשׁ אֶבֶן; S.bock [אַקּוֹ], יָעֵל I, יַעֲלָה I; S.hauer חֹצֵב; S. haufe גַּל, רִגְמָה, תֵּל, *ar.* יְגַר; S.kreis גְּלִילָה; S. lage *ar.* נִדְבָּךְ; S.messer צֹר; S.säule מַצֵּבָה; S.

schneider חָרָשׁ; S.tafel לוּחַ; S.zaun טוּר.
Steinchen חָצָץ, מָעָה.
steinern, Gefäss, אֶבֶן.
steinigen סָקַל, רָגַם.
Stelle כֵּן III, מָכוֹן, מְכוּנָה, מַצָּב, מָקוֹם, עֹמֶד — *ar.* אֲתַר — betretene S. מִדְרָךְ; auf der S. תַּחַת I; an die S. setzen נָתַן תַּחַת.
stellen כון *Hi.*, נצב *Hi.*, נָתַן, עמד *Hi.*, שׂוּם, שִׁית, שָׁפַת; *p.* נצב *Ni.*; s. st. יעד *Ni.*, נצב *Ni.*, עָמַד, שׂוּם, שִׁית.
Stellvertreter סָגָן.
Stengel קָנֶה.
Steppe מִדְבָּר I, עֲרָבָה II, שְׁמָמָה, צִיָּה.
sterben מוּת — אסף *Ni.*, זוב, הָלַךְ, בּוֹא אֶל אֲבוֹת פ׳ פקד *Ni.*, קפץ *Ni.*, שָׁכַב.
sterblich(er) אָדָם, vgl. בָּשָׂר.
Sterilität עֹצֶר.
Stern כּוֹכָב; S.bilder [מַזָּלוֹת], מַזָּרוֹת; S.enschein נֹגַהּ I.
stets כָּל־הַיָּמִים, נֶצַח(לָ).
Steuer (*tributum*) תְּרוּמָה — *ar.* בְּלוֹ, מִדָּה.
Stich, im St.e lassen עָזַב I, רמה II *Pi.*
Stigma קַעֲקַע.
Stiefbruder אָח I, בֶּן־אָב od. בֶּן־אֵם; S.mutter אֵשֶׁת אָב; S.schwester אָחוֹת 26a.
Stiege סֻלָּם.
Stiel עֵץ.
Stier אַבִּיר (poet.), שׁוֹר; junger S. פַּר, בֶּן־בָּקָר פ׳; S.bild עֵגֶל I.
Stift [שֶׂרֶד].
Stiftshütte אֹהֶל־הָעֵדוּת, vgl. א׳ מוֹעֵד.
stiften, einen Bund קום *Hi.*
still דּוּמָם; *interject.* הַס; s. sitzen vgl. unt.
Stille דְּמָמָה, שֶׁלִי; in der S. חֶרֶשׁ II.
stillen מלא *Pi.*, נוח *Hi.*, קום *Hi.*, שָׁכַךְ, vgl. שקט *Hi.*; שָׁבַר I (Durst); — *pass.* דשן *Pu.*

Stillschweigen דּוּמָה, דּוּמִיָּה, חֶרֶשׁ II.
stillsitzen יָשַׁב; S. שֶׁבֶת.
stillstehn דָּמַם, עָמַד.
Stimme קוֹל (= *ar.* קָל); mit lauter S. בְּגָרוֹן, מָלֵא; S. erheben נָשָׂא.
Stimmung נֶפֶשׁ, in gereizte, bittere S. versetzt w. חמץ I *Hithpa.*
stinken בָּאַשׁ u. *Hi.*, זנח *Hi.*, חָנַן II; s. m. באשׁ *Hi.*
Stirn מֵצַח; S.band שְׁבִים; S.haar צִיצִת.
Stock גֶּזַע, פֶּלֶךְ, שֵׁבֶט; S. fleck צָרַעַת; S.haus בֵּית הַמַּהְפֶּכֶת; S.werk, zweites, vgl. שֵׁנִי.
stocken שֶׁבֶת — ins S. geraten *ar.* בטל *Pe.*
stöhnen אָנַק u. *Ni.*, נהג II *Pi.*, נָהַם, פָּעָה, שָׁאַג; S. אֲנָקָה.
Stollen *pl.* [יְאֹרִים].
stolz גֵּא, גֵּאָה, גַּאֲיוֹן, גְּבַהּ, רָם, רָהָב, יָהִיר, זֵידוֹן, גָּדוֹל, שַׁאֲנָן, vgl. עַז; *adv.* רוֹמָה; s. s. עפל *Pu.*; s. auftreten אמר *Hithpa.*, צָעָה; s. s. גדל *Hi.*, *Hithpa.*; s. handeln [גדל *Hi.*].
Stolz גַּבְהוּת, גֵּאוּת, גָּאוֹן, גַּאֲוָה, גֵּוָה III (= *ar.*), [חֹטֶר], צְבִי I, עֵינַיִם רָמוֹת, מָרוֹם, שַׁחַץ, שַׁאֲנָן, שִׂיא, רוּם, רַהַב, תִּפְאֶרֶת.
Stoppel קַשׁ.
stoppeln פאר I *Pi.*
Stöpsel [צָמִיד II].
Storax [נָטָף]; S.staude [לִבְנֶה].
Storch חֲסִידָה.
störrig סַר.
Stoss מְחִי; *pl.* [מַדְחֵפֹת], vgl. מַהֲלֻמוֹת.
stossen נָגַח, דָּחָה, הָדַף u. *Pi.*, נָגַע, נָגַף (mit dem Fusse), נָדַח u. *Hi.*, נכה *Hi.*, פָּעַם; in das Horn st. תָּקַע; *n. act.* תֵּקַע; im Mörser st. כָּתַשׁ; klein st. דּוּךְ; sich st. כתת *Pu.*, רצץ *Hithpo.*, נגף *Hithpa.*; an

Synagoge מוֹעֵד.
Syrer vgl. Aramäer.
Szepter s. Scepter.

T.

Tabernakel סִכּוּת.
Tadel תּוֹכַחַת.
tadeln יכח *Hi.*, עלם I *Hi.*
Tadler מוֹכִיחַ, יִסּוֹר.
Tafel לוּחַ, שֻׁלְחָן; glatte T. גִּלָּיוֹן; zu T. sitzen שָׁתָה II; T.gelder לֶחֶם הַפֶּחָה; T. runde מֵסַב; T.werk לֻחֹתַיִם.
Tag יוֹם (=*ar.*), festgesetzte T.e vgl. זמן *Pu.*; morgender T. יוֹם מָחָר; bei T.e יוֹמָם, יוֹם; eines T.es הַיּוֹם; die alten T.e שְׁנוֹת עוֹלָמִים; T.angabe, genaue שֵׁם הַיּוֹם; T.esgeschichte דִּבְרֵי הַיָּמִים; T.licht אוֹר, נְהָרָה, *ar.* נְגַהּ; — T.lohn אֲגוֹרָה; T.löhner שָׂכִיר; T.siebend שָׁבוּעַ.
täglich יוֹם בְּיוֹם, לְיּ׳ בְּיּ׳, כָּל־הַיּוֹם — *ar.* בְּיוֹמָא יוֹם בְּיּ׳.
Taille גִּזְרָה.
taktfest חָצִין.
Talent כִּכָּר = *ar.* כַּכַּר.
Tamariske אֵשֶׁל, [עֲרוֹעֵר I].
Tand vgl. רְעוּת רוּחַ.
tändeln צחק *Pi.*
Tang סוּף.
Tante דּוֹדָה.
Tanz מָחוֹל I, מְחֹלָה.
tanzen חול I u. *Pil.*, כרר I *Pilp.*, פזז II *Pi.*, פסח II *Pi.*, רקד *Pi.*, שחק *Pi.*
tapfer אַבִּיר, אַכְזָר; t.e Thaten גְּבוּרָה; t. s. עָשָׂה חַיִל; s. t. beweisen חזק *Hithpa.*
Tapferkeit גְּבוּרָה.
tappen גשש *Pi.*, משש *Pi.*
Tartessus תַּרְשִׁישׁ.
Tartsche סֹחֵרָה.
Tasche חָרִיט.
tasten גשש *Pi.*, ימש *Hi.*, מוש II *Hi.*
Tatze יָד (= *ar.* יַד), כַּף.
Tau = *funis* חֶבֶל; = *ros* טַל (= *ar.*).
taub חֵרֵשׁ; t. s. חָרַשׁ II u. *Hi.*
Taube יוֹנָה I; junge T. גּוֹזָל; T.gitter אֲרֻבָּה; T.mist דִּבְיוֹנִים, vgl. חֲרֵי; T.schlag אֲרֻבָּה.
taugen צָלַח.
tauglich s. צָלַח; t. m. כשר *Hi.*
Tauglichkeit כֹּחַ I.
Taumel תַּרְעֵלָה, עִוְעִים; T. becher כּוֹס הַתַּרְעֵלָה; T. gedicht vgl. Dithyrambus; T.wein יֵין תַּרְעֵלָה.
taumeln נוּעַ, חָגַג, פוק I u. *Hi.*, תָּעָה u. *Ni.*; T. רַעַל.
Tausch תְּמוּרָה; T.artikel מַעֲרָב I; T.handel treiben עָרַב I; T.mittel מְחִיר I.
tauschen עָרַב I.
täuschen בוש *Hi.*, גָּנַב u. *Pi.*, כזב *Pi.*, נשא II *Hi.*, רמה II *Pi.*, שָׁכַח, שלה I *Hi.*, שָׁקַר u. *Pi.*, תלל II *Hi.*; *p.* חָפֵר III u. *Hi.*, תעה *Ni.*
Täuschendes כָּזָב.
Täuschung רְמִיָּה, מַשָּׁאוֹן, כָּזָב; *pl.* מַהֲתַלּוֹת.
tausend אֶלֶף II — *ar.* אֲלַף.
Tausendschaft [אֶלֶף III].
taxieren ערך *Hi.*
Teich אֲגַם, בְּרֵכָה, גֶּבֶא.
Teig בָּצֵק.
Teil בַּד I, בֶּדֶל, בֶּתֶר, גֶּזֶר, חֵלֶק II (*ar.* חֲלָק), יָד, [מֵן I], מָנָה, מְנָת, פֶּה — *ar.* [קְצָת] — grösster T. מַרְבִּית; zu gleichen T.en בַּד בְּבַד, חֵלֶק כְּחֵלֶק; zu T. w. הָיָה לְ, מצא *Ni.*; T.geben חָלַק II.
teilen גָּזַר, חָלַק II u. *Pi.*, חָצָה II, vgl. חצץ *Pi.*, פלג *Pi.*; s. t. חלק II *Ni.* u. *Pi.*, פרד *Ni.*; unter s. t. חלק II *Hithpa.*; *p. p.* סָעִף, *ar. f.* פְּלִיגָה — in zwei Teile t. חָצָה II; in drei T. t. שלש *Pi.*; in sechs T. t. ששה *Pi.*
Teilnahme erhalten בּוֹא בְ.
Teilung [חֵלֶק II], חֲלֻקָּה.
Tempel אֹהֶל, בִּירָה, (הַ)בַּיִת (= *ar.*), הֵיכָל (= *ar.* הֵיכַל), vgl. מִשְׁכָּן, מוֹעֵד, כִּסֵּא כָבוֹד; im T. erscheinen vgl. בקש *Pi.*; T.abgabe תְּרוּמָה, תְּרוּמִיָּה; T.diener *pl.* נְתִינִים; T.dienst עֲבֹדָה, T.musik שִׁיר בֵּית יהוה; T.sänger מְשֹׁרֵר; T.schatz vgl. אוֹצָר; T.vorhof חָצֵר.
Tenne גֹּרֶן — *ar.* אִדַּר.
Teppich מַד, שְׂמִיכָה; *pl.* גְּנָזִים II, מַרְבַדִּים.
Terebinthe איל II, אֵלָה I; T.harz צֳרִי.
teuer יָקָר, יַקִּיר, vgl. מַחְמָד; t. s. גָּדַל, יָקַר.
Teufelsklaue [שְׁחֵלֶת].
Thal בִּקְעָה, גַּיְא I; T. mit Bach אָפִיק, נַחַל; T.ebene בִּקְעָה; T.grund [מְצוּלָה], עֵמֶק; T.schlucht [מִנְהָרָה]; T.wände עֵמֶק.
That גְּמוּל, גְּמוּלָה, מַעֲלָל, עֶבֶד, מִפְעָל, מִפְעָלָה, מַעֲשֶׂה, פְּעֻלָּה, פֹּעַל, עֲלִילִיָּה, עֲלִילָה; in der T. אֲבָל; T.bestand דָּבָר; T.sache דָּבָר.
thätig יָגֵעַ, גִּבּוֹר.
Thätigkeit, ausser Th. setzen *ar.* בטל *Pa.*
Theben נֹא.
Thermen [יֵמִם].
Thon חֹמֶר III, חַרְסִית, חֶרֶשׂ — *ar.* חֲסַף.
thönern vgl. יֹצֵר 336a. b.
Thor (*porta*) דֶּלֶת, מוֹצָא, פֶּתַח, שַׁעַר I; *pl.* תּוֹצָאוֹת; T.hüter שׁוֹעֵר, *ar.* תָּרָע.
Thor (*stultus*) כְּסִיל I, נָבָל I, סָכָל, סֶכֶל; zum T.en machen הלל III *Po.*; als T. dastehn יאל I *Ni.*
Thorheit אִוֶּלֶת, הוֹלֵלוֹת, כֶּסֶל II, כְּסִילוּת, חֲלוֹם, הוֹלֵלוּת, נְבָלָה, כְּ׳, כִּסְלוֹת, כִּסְלָה, vgl. שָׁלוּ.
thöricht בִּבְלִי דַעַת, אֱוִלִי, [לֹא־כֵן II], סָכָל, vgl. נָבָל I; t. sprechend אֱוִיל שְׂפָתַיִם; t. s. הָלַל III, יאל I *Ni.*, כָּסַל; t. w. סכל *Pi.*, *Hi.*, *Ni.*
Thräne דִּמְעָה, דֶּמַע.
thränen דָּלַף; T. בְּכִי.
Thron כִּסֵּא; T.himmel [חֻפָּה]; T.sessel *ar.* כָּרְסֵא; T. teppich [שַׁפְרִיר].

thronen יָשַׁב.
thun עָשָׂה I, poet. פָּעַל; גָּמַל, נָתַן, שִׁית; *ar.* עֲבַד — gern t. אָהַב; nichts t. יָשַׁב; rasch t. אמץ *Hi.*; zu t. h. mit הָיָה עִם; zu t. suchen בקשׁ *Pi.*; t. lassen נוח *Hi. B*, פָּרַע II; Thun מַעְבָּד, מַעֲשֶׂה, פְּעֻלָּה; T. u. Treiben vgl. בּוֹא; jem. nach seinem T. behandeln מצא *Hi.*
Thür דֶּלֶת, פֶּתַח, *ar.* תְּרַע; — T.angel אַמָּה II, צִיר III; T.flügel דַּל I, דֶּלֶת, צֵלָע; T.öffnung פֶּתַח; T.pfoste אַיִל III, אֹמְנָה, מְזוּזָה; T.rahmen שֶׁקֶף; T.zapfen אַמָּה II.
tichten vgl. dichten.
tief עָמֹק (= *ar.* עֲמִיק), עָמֵק, שָׁפָל; t. s. עָמַק; t. m. עמק *Hi.*; t. fallen יָרַד.
Tiefe מְצוּלָה, מֶחְקָר, עֹמֶק, תְּהוֹם; *pl.* מַעֲמַקִּים, תַּחְתִּיּוֹת; T.ebene עֵמֶק.
Tier חַיָּה, בְּהֵמָה I — *ar.* vgl. חֵיוָא u. חַיְוָה — בְּשַׂר; T. gattung מִשְׁפָּחָה; T.schar גּוֹי; T.welt בְּהֵמָה.
Tiegel כִּירָה; *pl.* [חֲבִתִּים].
Tigris חִדֶּקֶל.
tilgen מָחָה I u. *Hi.*
Tinte דְּיוֹ; T.fass קֶסֶת.
Tisch שֻׁלְחָן; T.polster מִטָּה.
Titel זֵכֶר.
toben הָמָה, רגז *Hithpa.*, רָעַם; T. זַעַם, זַעַף, רֹגֶז, רַהַב, רַעַם.
Tochter בַּת I; T.mann חָתָן.
Tod מָוֶת (= *ar.* מוֹת); בֶּהָלָה, מְמוֹתִים, תְּמוּתָה, vgl. מַחֲנָק; dem T.e anheimgefallen, verfallen בֶּן־מ׳, אִישׁ מָוֶת; T.engel *pl.* מְמִיתִים; T.geschosse כְּלֵי־מָוֶת; T.schatten [צַלְמָוֶת]; T.schlaf שְׁנַת עוֹלָם, in T. geraten יָשֵׁן הַמָּוֶת; T.sünde חֵטְא מָוֶת; T.strafe מִשְׁפַּט מָוֶת; todeswürdig vgl. חֶרֶב.
Töne [בְּנוֹת הַשִּׁיר].
Topas [פִּטְדָה.]
Topf דּוּד, סִיר I, פָּרוּר, קַלַּחַת.
Töpfer (חָרָשׁ) יוֹצֵר — *ar.* פֶּחָר — T.scheiben אָבְנַיִם; T.thon חֹמֶר III, טִיט.
tosen נָהַם; T. נְהָמָה, רַעַשׁ.
tot מֵת; *pl.* רְפָאִים, יוֹרְדֵי בוֹר; t. liegen מוּת.
töten אבד *Pi.*, הָרַג, חָצַב u. *Hi.*, טָבַח, כרת *Hi.*, מוּת *Pil.*, *Hi.*, נכה *Hi.*, קָטַל (= *ar.* קטל *Pe.*, *Pa.*), רָצַח, שָׁחַט, שחת *Hi.*, vgl. בָּצַע u. *Pi.*; *p.* חרם *Ho.*; *p. p.* חָלָל II, שָׁדוּד.
Totenbeschwörer *pl.* אִטִּים; T.klage אֵבֶל; T.lager מִטָּה, מִשְׁכָּב; T.reich אֲבַדּוֹן, דּוּמָה, שְׁאוֹל, מָוֶת, חֶדֶל.
totschlagen הִכָּה נֶפֶשׁ.
Trabant רֵעַ.
trachten nach בקשׁ *Pi.*, דָּרַשׁ, זָמַם, צָדָה I, [שׁוּף].
trächtig מְסֻבָּל.
Tragakanthgummi [נְכֹאת].
Tragbett מִטָּה; T.gestelle מוֹט; T.sessel אַפִּרְיוֹן; T. stange מוֹט, מוֹטָה.
träge s. עצל *Ni.*
tragen יבל *Hi.*, נָשָׂא, סָבַל, עָמַס; auf den Händen t. טפח *Pi.*; Schuhe t. סָאַן; *p.* אמן *Ni.*; *p. p. pl.* אֱמוּנִים; T. מַשָּׂא I, טִפֻּחִים.
Trägheit תְּנוּמָה.
Trank מִשְׁתֶּה, שִׁקּוּי; T.opfer נֶסֶךְ, נֵסֶךְ, נ׳ — *ar.* נְסַךְ.
tränken רוה *Pi.*, *Hi.*, שקה *Hi.*; *p.* רוה *Pu.*, שקה *Pu.*; *p. p.* רָוֶה.
Tränk-ort נַהֲלֹל I, [עָטִין]; T.rinne מַשְׁאָב, שֹׁקֶת, שֶׁקֶת.
Traube אֶשְׁכֹּל, בְּאֻשׁ; T.lesen בָּצִיר; reifende T.n בֹּסֶר, גֹּמֶל; unreife T.n בֹּסֶר, [חַרְצָן]; T.nblut דַּם עֲנָבִים; T.nhonig דְּבַשׁ; T.nkuchen אֲשִׁישָׁה; T.nsyrup דְּבַשׁ.
trauen אמן *Hi.*, בָּטַח.
Trauer אֵבֶל, אָנָה, אֲנִיָּה; in T. קְדֹרַנִּית; in T. versetzen קדר *Hi.*; T.aufzug, in T. hüllen קדר *Hi.*; T.brot לֶחֶם אוֹנִים; T.haus בֵּית אֵבֶל, ב׳ מַרְזֵחַ; T.kleid שַׂק; T. schwärze קַדְרוּת; T.zeit יְמֵי אֵבֶל.
trauern אָבַל I u. *Hithpa.*, סָפַד, vgl. אָבַל; *pt.* אָבֵל I; t. m. אבל I *Hi.*, קדר *Hi.*
träufeln דָּלַף, נָטַף, עָרַף I, רָעַף; t. l. רעף *Hi.*
Traum, T.gesicht חֲלוֹם; *ar.* חֵלֶם, רַעְיוֹן — T.gestalten *ar.* הַרְהֹרִין.
träumen הָזָה, חָלַם.
Träumer 116b.
traurig [אָגֵם], דָּוֶה, מַר II, רַע — *ar.* עֲצִיב — t. s., aussehen, stehn אָבַל I, קָדַר; t. m. אבל I *Hi.*
Traurigkeit תַּאֲנִיָּה, רֹעַ, חֹשֶׁךְ.
treffen בּוֹא, מָצָא, נָגַע, נָחַת, נכה *Hi.*, עָבַר, פגשׁ *Pi.*, קָרָא II, קָרָה, שָׁזַף; s. t. יעד *Ni.*; t. l. אנה III *Pi.*, נשׂג *Hi.*
trefflich יָפֶה.
treiben נָהַג, נָגַשׂ I u. *Pi.*, נוּס *Pil.*, פוץ *Hi.*; Früchte t. חָנַט I; *p. p.* דָּחוּף, [שָׁחוּט].
Treiber נֹגֵשׂ.
Treibstecken מַקֵּל.
trennen בדל *Hi.*, כרת *Hi.*, פרד *Hi.*; sich t. בדל *Ni.*, פרד *Ni.*, *Pi.*, *Hithpa.*; *p.* גזר I *Ni.*
treten דָּרַךְ; t. l. דרך *Hi.*, vor jem. t. יָצָא אֶל פְּנֵי; mit Füssen t. בּוּס, בָּעַט, כָּבַשׁ u. *Hi.*, רָדָה I, רָמַס.
treu אָמוּן, vgl. אֱמֶת; t. s. אמן *Ni.*; t. dienen vgl. מִשְׁמֶרֶת.
Treue אָמֵן, אֱמוּנָה, אֵמוּן, אֱמֶת; auf Treu u. Glauben בֶּאֱמוּנָה; T. brechen שקר *Pi.*; T.bruch מַעַל, פֶּשַׁע.
treulos בָּגוֹד; t. s. בָּגַד, חָנֵף; t. w. כזב *Pi.*; t. handeln מָעַל, פָּשַׁע.
Treulosigkeit [בֹּגְדוֹת].
Tribut אֶשְׁכָּר, מִדָּה II, מִנְחָה; T.einnehmer נוֹגֵשׂ.
Trieb גֶּרֶשׂ; geschlechtlicher T. תְּשׁוּקָה.

triefen נָטַף, הָלַךְ.
Trift דֹּבֶר, מִדְבָּר I, נָוֶה I, vgl. מִגְרָשׁוֹת.
trinkbar m. רפא *Pi.*
trinken סָבָא, רָוָה u. *Pi.*; שָׁתָה II (= *ar.* שׁתא *Pe.*); s. satt t. שָׁכַר; t. l. גמא *Hi.*, שׁקה *Hi.*; T. מִשְׁתֶּה (= *ar.* מִשְׁתֵּי), שְׁתִי II, שְׁתִיָּה.
Trinker סֹבֵא, סָבָא.
Trink-gelage שְׁתִי II; T.gefäss מַשְׁקֶה; T.saal, T.zimmer בֵּית מִשְׁתֵּה הַיַּיִן.
trippeln [טָפַף].
Tritt פַּעַם.
Triumphgesang זָמִיר II.
triumphieren l. רום *Pil.*
Triumvir *ar.* 940b.
trocken חָרֵב, יָבֵשׁ I, צִחֶה, vgl. צִיָּה; trockenes Land יַבֶּשֶׁת, יַבָּשָׁה (= *ar.*); das Trockene חָרָבָה; t. w., t. s. יָבֵשׁ; t. m. יבשׁ *Pi.*
Trockenheit צִיָּה.
trocknen *intr.* חָרֵב I.
Trocknis חֹרֶב I, תַּלְאֻבוֹת.
Troddel צִיצִת.
Trog [עָטִין].
Troglodyten 566a.
Trompete חֲצֹצְרָה, שׁוֹפָר, vgl. Drommete; in die T. stossen תָּקַע.
trompeten חֲצֹצֵר.
Tropfen אֵגֶל, דֶּמַע, מַר I, רְסִיס, נָטָף.
tropfen נָטַף.
tröpfeln vgl. זָקַק; T. בְּכִי.
Tross רְכוּשׁ.
Trost נֶחָמָה, נִיד; T. gewähren שׁלם *Pi.*
trösten נחם *Pi.*; דִּבֵּר, נוּד; s. t. נחם *Ni.*; als tröstendes Beispiel erwähnen עוד *Hi.*
Tröstungen תַּנְחוּמִים, נִחֻמִים, תַּנְחוּמוֹת.
Trotz עֹז פָּנִים.
trotz עַל; t. dem כִּי, בְּזֶה, u. t. וְאַף גַּם־זֹאת.
trotzen auf [הלל III *Hithpo.*].
trotzig כְּסִיל I, רָהָב; בְּיָד רָמָה.
trübe חַכְלִיל; t. s. קָדַר; t. m. דָּלַח; T. werden (*n. act.*) חַכְלִלוּת.
trüben רָפַשׂ, רָפַס, עָכַר.
Trug כַּחַשׁ, מִרְמָה I, רְמִיָּה, שֶׁקֶר, [תֹּךְ], vgl. תַּעְתֻּעִים, [תָּרְמָה], תַּרְמִית; s. als T. erweisen כזב *Ni.*; T.üben עָשָׂה שֶׁקֶר.
trügen כזב *Pi.*, פתה I *Pi.*
trügerisch עָקֹב.
trüglich handeln נָכַל, vgl. שֶׁקֶר.
Trumm דַּלָּה I.
Trümmer חָרְבָּה I, מַפָּלָה, מַשּׁוּאוֹת, עִי, עַוָּה, רְסִיסִים II, שׁוֹאָה, שְׁמָמוֹת, vgl. מוֹסָד; T.haufen גַּל, חָרְבָּה I; T.stätte חָרְבָּה I.
trunken [סָבוּא], שִׁכּוֹר; t. s. רוה *Pi.*; t. m. שׁכר *Pi.*, *Hi.*
Trunkenbold סֹבֵא.
Trunkenheit תַּרְעֵלָה, שִׁכָּרוֹן.
tüchtig בֶּן־ח׳, אִישׁ חַיִל, גִּבּוֹר.
Tüchtigkeit חַיִל, כֹּחַ I.
Tücke מְזִמָּה.
tückisch vgl. בָּגַד, לִמְזִמָּה.
Tugend חַיִל.
Tunica מַעֲטָפָה.
Tünche טִיחַ, שִׂיד, תָּפֵל II.
Turban מִצְנֶפֶת, פְּאֵר, צָנִיף; *pl.* טְבוּלִים.
Turm מִגְדָּל, [צְרִיחַ]; T.warte מִצְפֶּה I.
Turteltaube תּוֹר II.
Tyrann מֹשֵׁל, נָדִיב, עָרִיץ.
Tyrus צֹר, צוֹר.
Tyrier צֹרִי.

U.

Übel חֳלִי, רַע, רָעָה; Ü.that מַעֲשֶׂה, פֹּעַל; Ü.thäter *pl.* פֹּעֲלֵי אָוֶן.
übel thun רעע I *Hi.*
üben לָמַד, חָנַךְ *Pi.*, שׂוּם.
über עַל (= *ar.*), אֶל, לְ, מִן, מִלִּפְנֵי, אֶל־עֵבֶר, לְמַעְלָה מִן — *ar.* עֵלָּא מִן.
überaus לְמַעְלָה(־עַד).
überdachen טלל I *Pi.*
überdecken סָכַךְ.
überdem dass יוֹתֵר שֶׁ׳.
überdenken חשׁב *Pi.*
Überdruss h. קוּץ.
überdrüssig שָׂבֵעַ; ü. s. שָׂבַע.
übereilt handeln בהל *Ni.*
übereinkommen *ar.* זמן *Hithpa.*
Überfahrtsstelle מַעְבָּרָה.
überfallen בּוֹא, גלל *Hithpo.*, הָיָה בְ, 204a, נָפַל, נשׂא II *Hi.*, עָדָה I, שָׁקַק; plötzlich ü. בעת *Pi.*
überfliessen עָבַר, פּוּץ, צוּף.
Überfluss דֶּשֶׁן, יֶתֶר I, כָּבוֹד, מְלֵאָה, רְוָיָה, שֹׂבַע, שֶׁפֶק, שֶׁפַע, שִׁפְעָה; im Ü.e לִקְמָצִים; Ü. h. יתר *Hi.*, עדף *Hi.*, ספק II *Hi.*
überflüssig(es) יוֹתֶרֶת, יֶתֶר I; ü. s. סָרַח, עָדַף.
überfluten עָבַר.
überführen יכח *Hi.*, רשׁע *Hi.*; überführen עבר *Hi.*
Übergang עֲבָרָה; Ü.ort מַעֲבָר.
übergeben בוא *Hi.*, נגר *Hi.*, סכר I *Pi.*, סָגַר, פקד *Hi.*; *p. ar.* יהב *Hithpe.* — sich ü. = *evomere* קִיא u. *Hi.*
übergehn סבב *Ni.*, עָבַר.
übergenug הוֹתֵר.
übergiessen [בָּלַל].
Übergriff [מִשְׂפָּח].
überhangen בעה *Ni.*, סָרַח, עָדַף; *pt.* יֹתֶרֶת, סָרַח.
Überheben, s., das עֶבְרָה.
überkochen m. בָּעָה.
überkommen אָתָה, בּוֹא.
überlassen יָעַד, נוח *Hi. B*, נָתַן, עָזַב I, פָּרַע II, שׁלח *Pi.*; *p. ar.* שׁבק *Hithpe.*; — sich ü. w. שׁלח *Pu.*
überlaufen עָבַר, שׁוק *Hi.*
überlegen בקר *Pi.*; sich ü. מלך II *Ni.*
Überlegung חֵקֶר; etw. mit Ü. thun זָמַם I.
überliefern נגן *Pi.*, מצא *Hi.*, נגר *Hi.*, סָגַר u. *Hi.*; *p.* נתן *Ni.*
Übermass עֶבְרָה.
übermorgen שְׁלִישִׁית, שְׁלֹשֶׁת יָמִים.
Übermut גֵּאוּת, גָּאוֹן, גַּאֲוָה,

מָרוֹם, זָדוֹן, גַּוָה II, גֹּדֶל לֵבָב [פַּשׁ], שַׁאֲנָן.
übermütig גַּאֲוָה, גָּדוֹל, זֵד, זֵידוֹן, יָהִיר, עַלִּיז, שַׁאֲנָן; ü. s. נָשָׂא לֵב, זוּד, גָּבַהּ; ü. w. 746b, *ar.* זוד *Ha.*, תְּקַף; — sich ü. betragen גבר *Hithpa.*, geberden גדל *Hi.*; ü. handeln ליץ *Pil.*
übernachten לון I u. *Hithpal.* — *ar.* בות *Pe.*
Überredung לֶקַח.
überrennen, s. שקק *Hithpalp.*
Überrest יֶתֶר I, פְּלֵיטָה.
Überschäumen (*n. act.*) פַּחַז.
überschreiten עָבַר, שנה II *Pi.*
Überschuss [שְׁאָר].
überschwemmen עָבַר, צוּף, שָׁטַף, vgl. מלא *Pi.*
Überschwemmung שֶׁטֶף, נֶפֶץ.
überschwenglich רָחוֹק, vgl. יֶתֶר I.
Übersenden (*n. act.*) מִשְׁלַח.
übersetzen עָבַר u. *Hi.*
übersiedeln עָבַר.
überspringen דלג *Pi.*
übersteigen עָבַר.
überstreichen טוּחַ.
überströmen עָבַר, רוה *Pi.*, שׁוּק *Hi.*, שָׁטַף; ü. l. צוף *Hi.*, שׁוּק *Pil.*; Ü. עֶבְרָה.
überstürzen, s. בהל *Ni.*, מהר II *Ni.*
übertragen נָתַן, עבר *Hi.*
übertreffen עָלָה, יָסַף, גָּבַר עַל, vgl. עָבַר.
übertreten עָבַר, נִבְדַּל אֶל; übertréten חָלַף I, סוּר — *ar.* שׁנא *Pa.*, *Ha.*
übertünchen טָפַל, טוּחַ.
übervorteilen ינה *Hi.*, עָשַׁק.
überwältigen גָּבַר, אָמַץ מִן, חול II, חָזַק, תָּקַף, vgl. 242b; *p.* שָׁחַח.
überwinden חָזַק עַל.
überwintern חָרַף I.
überziehen חפה *Pi.*, טוּחַ, עלה *Hi.*, צפה II *Pi.*, קָרַם, רדד *Hi.*; *p. p.* תָּפוּשׂ.
Überzug צִפּוּי.
übrig נוֹתָר, מֻנָּח; das Übrige שְׁאָר, יוֹתֵר, יֶתֶר I, יִתְרָה (= *ar.* שְׁאָר) — ü. behalten שאר I *Hi.*; ü. bleiben יתר *Ni.*, שָׁאַר I u. *Ni.*; *p. p.* יוֹתֵר; *pl.* אַחֲרִית, שְׁאֵרִית; ü. h. יתר *Hi.*; ü. l. יתר *Hi.*, נוח *Hi. B*, שאר I *Hi.*; *p.* שאר I *Ni.*
Ufer יָד, חוֹף, גִּדְיָה; U.gegend שָׂפָה; U.pflanze vgl. צַפְצָפָה; U.sand חוֹל.
Uhu [אֹחַ].
Ulme תִּדְהָר.
um עַל, בְּעַד; בְּ (vom Preise); כְּ (von der Zeit); vor dem *Inf.* מַעַן; um zu לְ, vgl. עֲבוּר.
umarmen חָבַק u. *Pi.*
umbauen בָּנָה.
umbiegen עָנַד, תָּאַר.
umbinden אָסַר, חָבַשׁ, עָנַד, קשר *Pi.*, תָּפַר.
umbringen אבד *Pi.* (= *ar.* אבד *Ha.*), שחת *Pi.*, vgl. אָכַל; *p.* מות *Ho.*
umdrehen, s. סבב *Hi.*
umfallen: umgefallenes מַפֶּלֶת.
Umfang *ar.* 916a.
umfangen חבק *Pi.*, סבב *Po.*
umfassend vgl. רֹחַב.
Umgang [מוּסַב], סוֹד; U. pflegen יָשַׁב עִם.
umgeben אָפַף, כתר *Pi.*, *Hi.*, נקף II *Hi.*, סָבַב u. *Ni.*, *Po.*, עוד *Pi.*, עָטַר; umg. sein סבב *Ho.*
Umgebung מֵסַב.
Umgegend כִּכָּר, סְבִיבִים u. סְבִיבוֹת.
úmgehn הָלַךְ עִם, אֵת ה׳; u. mit תָּפַשׂ; umgéhn סָבַב u. *Po.*
umgestalten *ar.* שׁנא *Pa.*
umgraben עזק *Pi.*
umgrenzen גבל I *Hi.*
umgürten אָזַר u. *Pi.*, חָגַר, חזק *Pi.*, שׁנס *Pi.*; umgürtet s. אזר *Ni.*
Umgürtung מַחֲגֹרֶת.
umhalsen חבק *Pi.*
umhauen כָּרַת, נקף I *Pi.* — *ar.* גדד *Pe.*
umhergehn הלך *Hithpa.*, סָבַב u. *Po.*, סָחַר; in der Irre u. אָבַד.
umherirren אָבַד, בוך *Ni.*, שָׁגָה, נוּד, נָדַד.
Umherlaufen (*n. act.*) מַשָּׁק.
umherschauen שָׁעָה u. *Hithpa.*
umherschleichen רָמַשׂ.
umherschweifen רוד u. *Hi.*, שכה *Hi.*
umherstossen *p.* פעם *Ni.*
umherstreifen שׁוט I u. *Pi.*, *Hithpal.*; ängstlich u. [שוט I *Pil.*]; u. l. שׁלח *Pi.*
umherstreuen זָרָה I, פוץ *Hi.*
umhertreiben, s. נוּעַ; *p.* [רוד *Hi.*].
Umherwerfen, s. (*n. act.*) נְדֻדִים.
umherziehen הלך *Hithpa.*, שׁוּט, סָבַב, סָחַר I.
Umkehr [שׁוּבָה].
umkehren הָפַךְ, עוה *Pi.*; *p. p.* הָפַךְ; sich u. פנה *Hi.*
Umkehrung מַהְפֵּכָה.
úmkleiden, s. שׁנה II *Hithpa.*; umkleiden [חפא *Pi.*], עָנַק.
umkommen אָבַד, אסף *Ni.*, דמם *Ni.*, ספה *Ni.*; u. l. אבד *Pi.*, הלך *Hi.*
Umkreis סָבִיב, כִּכָּר, גְּלִילָה.
umkreisen חָדַר.
Umkreisung מֵסַב — *ar.* תְּדִירָא.
Umlauf תֹּר, תְּקוּפָה I.
umlegen שׁכב *Hi.*
ummauern גָּדַר.
umnachtet w. [עלם I *Ni.*].
umringen כתר *Pi.*, *Hi.*, נקף II *Hi.*, סבב *Ni.*
umrühren [רקח *Hi.*].
umschaffen בָּרָא.
Umschlagetuch מִטְפַּחַת.
umschliessen סָבַב, סוך I *Hi.*
umschlingen לָפַת.
Umschluss מָצוֹר I, סֹהַר.
umschreiben תָּאַר.
umsehen, s. פָּקַד.
umsonst לֹא בִמְחִיר, חִנָּם, הֶבֶל, (לַ)שָּׁקֶר.

umspánnen סָבַב.
umstéllen סָבַב.
umstossen דָּחָה; U. דְּחִי.
Umsturz דְּחִי.
umstürzen נָתַץ, סלף *Pi.*; עָרַף II; *p.* שׁלך *Ho.*; U. דְּחִי.
umthun, s. סבב *Po.*, עָטָה.
umtreiben נוע *Hi.*
umwälzen *p.* גלל *Po.*
úmwandeln *ar.* שׁנא *Pa.*
umwenden הָפַךְ, שׁוב *Pil.*, *Hi.*; *p.* גלל *Po.*
umwerben vgl. מהר I.
umwerfen שׁלך *Hi.*
umwickeln צָנַף.
umwinden חָבַשׁ, עָנַד.
umzäunen שׂוג II *Pilp.*, שׂוּךְ I; *p. p.* סוּגָה.
umziehen סבב *Hi.*
unablässig vgl. אֱמוּנָה.
unabsichtlich בִּבְלִי דַעַת, פִּתְאֹם.
unansehnlich שֹׁעַר.
unantastbar 756a.
Unantastbarkeit קֹדֶשׁ.
unaufhörlich יוֹמָם, אֵיתָן, וָלַיְלָה.
unausbleiblich לֹא נֶעְדָּר.
unbändig s. סָרַר.
unbarmherzig אַכְזָרִי, אַכְזָר, לֹא חָסִיד.
unbedacht reden לָעַע I.
unbedeutend דַּל, vgl. מִצְעָר, קָטֹן u. קָטָן.
Unbefangenheit תֹּם.
unbefugt זָר.
unbegreiflich s. שׂגב *Ni.*
unbegrenzt רָחָב.
unbehaart חָלָק.
unbehauen שָׁלֵם.
unbekannt s. צפן *Ni.*
unbekümmert s. vgl. שַׁאֲנָן.
unbelaubt (?) חָלָק.
unbenutzt l. שָׁמֵט.
unberechenbar vgl. חֵקֶר.
unberufen זָר.
unbeschädigt(es) מְתֹם; U. s. (*n. act.*) תֹּם.
unbeschnitten עָרֵל.
unbesonnen נִמְהָר; u. reden בָּטָא u. *Pi.*, vgl. מִבְטָא.
unbeugsam קָשֶׁה.
Unbeweglichkeit אֱמוּנָה.
unbezwungen בְּתוּלָה.
unbrauchbar m. טמא *Pi.*
und וְ, vgl. אַף — *ar.* וְ.
Unding לֹא דָבָר.
undurchdringlich בָּצוּר.
Unebenes עָקֹב; unebene (Gegenden) מַעֲקַשִּׁים.
unedel זוֹלֵל.
unehelich זָר.
Unehre davon tragen vgl. באשׁ *Hi.*
uneinnehmbar s. שָׂגַב.
uneins m. פלג *Pi.*
unempfindlich s. טָפַשׁ.
unentgeltlich חִנָּם.
unentwickelt גֹּלֶם, קָלוּט.
unerfahren פֶּתִי I; u. s. פָּתָה.
unerforschlich אֵין־חֵקֶר, עָמֹק, vgl. חֵקֶר; — *ar.* עֲמִיק — u. tief s. עָמַק.
unerfüllt bleiben נָפַל, שׁוּב; u. l. נפל *Hi.*
unergründlich אֵין חֵקֶר.
unerhört חָדָשׁ, נָכְרִי, vgl. בְּרִיאָה.
unerschöpflich רָחָב.
unerschrocken s. חָזַק.
unerschütterlich מוּצָק, vgl. עֹז.
unerschüttert fest סָמוּךְ.
unerschwinglich רָחוֹק.
unerweichbar יָצוּק.
Unfall אָסוֹן, הֹוָה, הַיָּה, כִּיד, מִשְׁבָּת.
Unflat צֹאָה.
unfruchtbar גַּלְמוּד, מַשְׁכִּיל, עָקָר, צָנוּם, שָׁכוּל; u. s. שׁכל *Pi.*; u. m. סָגַר בְּעַד; u. liegen מוּת.
Unfruchtbarkeit גְּזֵרָה, מַחֲלָה.
ungeachtet עִם.
ungebraucht לַח.
Ungeduld קֹצֶר רוּחַ.
ungeduldig קְצַר רוּחַ; u. w. קָצַר.
ungefähr כְּ (= *ar.*) — von u. sein קרא II *Ni.*, קרה *Ni.*
Ungeheueres נִפְלָאוֹת.
ungehorsam s. מָרַךְ.
ungehört בְּלִי נִשְׁמָע.
ungekocht נָא II.
Ungemach עָמָל, רֹגֶז.
ungerecht 113a, עַוָּל, רָשָׁע; u. w. רָשַׁע.
Ungerechtigkeit עַוְלָה, עַלְוָה I, לֹא צֶדֶק, רֶשַׁע.
Ungesalzenes תָּפֵל I.
ungesättigt רֵק.
ungesäuertes Brot מַצָּה I.
ungestalt גֹּלֶם.
ungestört bleiben יָשַׁב, שָׁכַן.
ungestraft s. נקה *Ni.*; u. bleiben שָׁלֵם; u. l. נקה *Pi.*
ungestüm כַּבִּיר, נִמְהָר; U. רַהַב, רַעַשׁ.
ungeteilt שָׁלֵם.
ungewöhnlich s. פלא *Ni.*
Unglück אֵיד, אֹפֶל (trop.), חשֶׁךְ (trop.), נֵכֶר, פִּיד, רָעָה, vgl. לַיְלָה; U. abwenden רָפָא; in U. bringen עָכַר; in U. geraten נָפַל; U.fall פֶּרֶץ I, vgl. גְּדוּד II; U.tag יוֹם (רָע).
unglücklich אֶבְיוֹן, דָּוֶה, מָס, רַע; *pl.* בְּנֵי חֲלוֹף; u. w. כשׁל *Ni.*
Unheil אָוֶן, עָמָל, רָעָה, תּוֹאֲנָה; U. bereiten רָעָה, רַע, חָרַשׁ I.
unheilbar אָנוּשׁ, vgl. חלה I *Ni.*; u. s. מרץ *Ni.*
unheilig חָלִיל I, חָלָל I.
unheilvoll אָנוּשׁ, רַע.
unhörbar בְּלִי נִשְׁמָע.
unklug כְּסִיל I.
Unkraut בָּאְשָׁה, קִמּוֹשׁ.
unmittelbar פֶּה אֶל־פֶּה.
unmöglich sein פלא *Ni.*
Unmut זַעַף, כַּעַס; U. h. קוּץ.
unmutig s. חָרָה, כָּעַס.
unnahbar vgl. בָּדָד.
Unordnung, in U. bringen עָכַר.
unpassend לֹא נָאוֶה.
Unrat חֲרִי, צֹאָה, סוּחָה, סְחִי, פֶּרֶשׁ I, צֵאָה, צֹאָה.
unrecht לֹא טוֹב, vgl. מִרְמָה I; u. Gut אָשָׁם; u. handeln עול I *Pi.*
Unrecht חָמָס, עָוֶל, עָוֹן, רֶשַׁע; U. geben רשׁע *Hi.*; U. thun חָמַס.
Unredlichkeit לֹא מִשְׁפָּט, עָוֶל.
unrein דָּוָה, טָמֵא, מְגֹאָל, פִּגּוּל;

unreines נִדָּה, טֻמְאָה; u. s. טָמֵא; u. m. חטא *Hi.*
Unreinheit טֻמְאָה, טָמְאָה, נִדָּה.
Unreinigkeit נִדָּה.
unrichtig m. רהב *Hi.*
Unruhe רֹגֶז, [מָרוּד], מְהוּמָה, רִגְשָׁה; in U. geraten רָגַז; in U. herzulaufen *ar.* רגשׁ *Ha.*; in U. versetzen רָגַע I.
unruhig s. מוג *Ni.*, סער *Ni.*, רָגַשׁ.
Unschuld תֹּם, תֻּמָּה.
unschuldig תָּמִים, נָקִי, זַךְ; u. s. זָכַךְ, נקה *Ni.*
unsicher gehn כָּשַׁל.
unsichtbar w. [עלם I *Ni.*].
unsinnig מְהוֹלָל; u. s. הלל III *Hithpo.*
Unstäte נוֹד I.
Unsterblichkeit [אַל־מָוֶת].
unsträflich תָּמִים; u. s. תָּמַם; u. m. תמם *Hi.*; u. erhalten זכה *Pi.*
Unsträflichkeit בֹּר יָדַיִם, תֻּמָּה, תָּמִים, בֹּר כַּפַּיִם.
unten תַּחַת I; nach u. לְמַטָּה — *ar.* אֲרַע; — v. u. her מִלְמַטָּה.
unter = *inter* אֶל u. בְּ; עִם, בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ, תַּחַת I (= *ar.* תְּחוֹת).
Unterbeinkleid מִכְנָס.
unterbinden חבשׁ *Pi.*
unterbreiten *p.* יצע *Ho.*
unterdrücken דכא *Pi.*, שחת *Pi.*; *p.* דכא *Hithpa.*; *p. p.* נִדְכָּא.
Unterdrückung עַוָּתָה.
untere(r) תַּחְתּוֹן, תַּחְתִּי; das untere תַּחַת I — *ar.* אַרְעִי — der untere Teil vgl. תַּחַת I; das unterste שֹׁרֶשׁ.
Untergang אֹבֵד, אֲבַדּוֹן, אַבְדָן, בֶּהָלָה (plötzlich), בַּתָּה, דֶּבֶר, מְחִתָּה, מוֹקֵשׁ, יוֹם, הֲפֵכָה, שֶׁבֶר I, שֵׁאת, שָׁאוֹן, רָעָה, קֵץ, תְּבוּסָה, שׁוֹאָה; U. der Sonne מָבוֹא, *ar.* מֶעָל.
Untergebene אֲנָשִׁים.
untergehn אָבַד, בהל *Ni.* (plötzlich), דָּעַךְ, מוּת, נָפַל, עָבַר, עָרַב III, שבר I *Ni.*, von der Sonne: בּוֹא.
unterhalb מִלְמַטָּה, לְמַטָּה מִן, מִתַּחְתִּיּוֹת לְ, (לְ)מִתַּחַת לְ.
Unterhalt אֲרֻחָה.
unterhalten, scherzend שחק *Pi.*
Unterhändler מֵלִיץ.
unterjochen דבר *Hi.*, כָּבַשׁ u. *Hi.*
Unterkleid סָדִין, [פַּס].
unterlassen חָדַל, חרשׁ II *Hi.*, נוח *Hi. B*; *pt.* חָדֵל.
Unterleib חֹמֶשׁ II, מֵעֶה.
unternehmen יאל II *Hi.*, 767a; U. דֶּרֶךְ.
Unternehmung אֹמֶר.
unterordnend, sich עָנָו.
Unterpfand עֵרָבוֹן.
unterrichten יסר *Pi.*
unterscheiden בדל *Hi.*, בין בקר בֵּין — לְ *Hi.*, בֵּין — ל *Pi.*, נכר II *Hi.*
Unterscheidung [בִּקֹּרֶת].
Unterschenkel שׁוֹק (= *ar.* שָׁק); *pl.* כְּרָעַיִם.
Unterschied m. פלה *Hi.*; über den U. belehren ידע בֵּין לְ *Hi.*
Unterschwelle מִפְתָּן.
untersinken צָלַל II.
unterstützen חזק *Pi.*, *Hi.*, נשׂא *Pi.*, סָמַךְ, סָעַד (= *ar.* סעד *Pa.*), [עות II], עָזַר, תָּמַךְ.
untersuchen בקר *Pi.*, דָּרַשׁ, יָדַע, פָּקַד, שָׂבַר I.
Untersuchung חֵקֶר.
untertauchen טָבַל I.
Unterthanen מִשְׁמַעַת.
unterwegs בַּדֶּרֶךְ.
unterweisen יסר *Pi.*, ירה III *Hi.*
Unterweisung תּוֹרָה.
Unterwelt אֲבַדּוֹה, מָוֶת, מְצוֹלָה od. מְצוֹלָה, שַׁחַת, תַּחְתִּיּוֹת, vgl. Totenreich.
unterwerfen דבר *Hi.*, כָּבַשׁ u. *Pi.*, *Hi.*, כנע *Hi.*, שִׁית; s. u. שלם *Hi.*, שמע *Ni.*
unterwürfig s. beweisen *ar.* שמע *Hithpe.*
unthätig s. חָרַשׁ II, vgl. יָשֵׁן I; *n. act.* שֶׁבֶת; s. u. verhalten חָשָׁה I u. *Hi.*; u. mit ansehen נבט *Hi.*
Unthätigkeit vgl. תְּנוּמָה.
untreu w. פָּשַׁע, שָׂטָה.
Untreue בֶּגֶד II, זְנוּנִים.
untüchtig כְּסִיל I.
unüberlegt schwören vgl. רעע I *Hi.*
unverhüllt, vom Auge גְּלוּי.
unvermerkt לֹא יֵדָעוּ.
unvermischt טָהוֹר.
unvermögend s. דָּלַל II.
unvermutet בִּבְלִי דַעַת, מִי יֹדֵעַ.
unverschämt שַׁלִּיט.
unverschuldet חִנָּם.
unversehens בִּבְלִי דַעַת, vgl. בְּפֶתַע, פִּתְאֹם, מְעַט.
unversehrt מְתֹם, שָׁלֵם, תָּמִים; u. sein שָׁלַם.
unverständig בִּבְלִי דַעַת, חֲסַר־לֵב.
unverständlich אֵין בִּינָה.
unvorsätzlich פִּתְאֹם.
unvorsichtig vgl. להה II.
unwahr *ar.* כְּדַב.
unwiderruflich אֵין לְהָשִׁיב — *ar.* [אַזְדָּא].
Unwissenheit חֹשֶׁךְ.
unwissentlich מִבְּלִי דַעַת.
unzählig עַד אֵין מִסְפָּר.
Unzucht תֶּבֶל; U. treiben זָנָה.
unzüchtig vgl. עוה *Ni.*
unzufrieden s. רָעַע I, צַר לְפִ׳.
Unzufriedenheit שִׂיחַ II.
unzugänglich בָּצוּר; u. s. שׂגב *Ni.*; u. m. בצר III *Pi.*, קדשׁ *Pi.*, שׂגב *Pi.*; s. u. zeigen בצר III *Ni.*
unzuverlässig s. פָּחַז.
üppig עָנֹג.
Urahn אָב.
uralt vgl. קֶדֶם.
urbar m. נִיר.
Urenkel *pl.* שִׁלֵּשִׁים.
Urheber אָב.
Urin שַׁיִן, מֵי רַגְלַיִם.
Urkunde סֵפֶר — *ar.* vgl. 910b.
Urlaub bekommen מלט *Ni.*
Ursache דָּבָר, vgl. אוֹדוֹת; — *ar.* עִלָּה — zur U. werden

vgl. 195b; ohne U. חִנָּם, רֵיקָם.
Ursprung מוֹצָאָה, קַדְמָה, שֹׁרֶשׁ.
Urteil, nach dem U.e בְּעֵינֵי פ׳, לִפְנֵי פ׳; U. sprechen דִּבֵּר מִשְׁפָּט.
urteilen פלל I *Pi.*
urteilsfähig חָכָם; Urteilsfähigkeit חָכְמָה.
Urwasser תְּהוֹם.
Urzeit קֶדֶם, עוֹלָם; von U. her מֵרִאשׁוֹן.
Uẓ עוּץ.

V.

Vampyr [עֲלוּקָה].
Variation, Varietät מִין.
Vater אָב (= *ar.* אַב); V.sbruder דּוֹד; V.haus בֵּית אָב, אֲבוֹת הָרֹאשׁ; V.land אֶרֶץ; V.sschwester דּוֹדָה; V.stadt עִיר פ׳.
Vegetation פֶּרַח.
Venus vgl. מְלֶכֶת.
verabreden *ar.* זמן *Hithpa.*
Verabredung דָּבָר, חָזוּת, מוֹעֵד, מוֹעָדָה; V. treffen דִּבֶּר דָּבָר.
verabsäumen [שָׁיָה].
verabscheuen [גָּעַל בָּעַל II], גָּעַל, שקץ *Pi.*, תאב II *Pi.*, נָדַד, תעב *Pi.*
Verabscheuung מָאֹס, גֹּעַל.
verachten בּוּז, בָּעַט, זלל II *Hi.*, נפח *Hi.*, מָאַס I, נָאַף, שׁוּט II, סָלָה I u. *Pi.*, קלל *Hi.*, הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵוּוֹ; *p.* קלה *Ni.*, קָלַל; *p. p.* זוֹלֵל, צָעִיר.
verächtlich(es) סְחִי, זָנָב, תֹּפֶת I; v. begegnen בּוּז; v. handeln נָבַל II.
Verachtung בִּזָּיוֹן, בּוּזָה, בּוּז, שְׁאָט, לָצוֹן.
verändern, s. מור *Ni.*, שנה II *Pu.*; verändert w. *ar.* שׁנא *Pe.*
veranlassen שלח *Pi.*
Veranlassung vgl. אודות u. עֲלִילָה.
verantworten, s. עָנָה I.
Verantwortung תּוֹכַחַת.

verarbeiten עָשָׂה I; *p.* vgl. unt. מְלָאכָה.
verarmen ירשׁ *Ni.*, מוּךְ.
Verbannter נִדָּח.
Verbannung גּוֹלָה, vgl. Exil.
verbauen בָּנָה עַל.
verbergen חבא *Hi.*, חָשַׂךְ, טָמַן, כחד *Hi.*, כסה *Pi.*, נָצַר I, סָפַן, סתר *Pi.*, *Hi.*, עלם I *Hi.*, צָפַן u. *Hi.*; *p.* חבא *Ho.*; sich v. חבא *Ni.* u. *Hithpa.*, חָבָה u. *Ni.*, חפשׂ *Hithpa.*, טמן *Ni.*, כחד *Ni.*, כנם *Hithpa.*, כסה *Hithpa.*, סתר *Pu.*, צָפַן; verborgen s. כחד *Ni.*, כנף *Ni.*, סתר *Ni.*, עלם I *Hi.*, צפן *Ni.*; verborgenes לָט, שְׂפוּנִים, סֵתֶר, סָתוּם, נִסְתָּר, תַּעֲלוּמָה, מַצְפּוּנִים; *ar.* vgl. סתר I *Pa.*; — im V. בַּסֵּתֶר.
verbieten גָּעַר, צִוָּה מִן, צ׳ לְבִלְתִּי.
verbinden חבר II *Pi.*, חזק *Hi.*, חשׁק *Pi.*; eine Wunde: חָבַשׁ u. *Pi.*; sich v. (zu etw.) vgl. אָסַר; חבר II *Hithpa.*, יָחַד, שִׁית; *p. p.* חָבֵר, מְשֻׁלָּב; verbunden s. חָבֵר II, חָשַׁק, יַחַד.
verbindlich vgl. אָסַר.
Verbindung אָצִיל, חֲבָלִים, חָבֵר I, חֶבְרֶת; V.stelle חֹבֶרֶת.
verbittern מרר *Pi.* u. *Hi.*
Verblendung חֵלֶק.
verblüfft נִדְהָם.
verborgen(e Orte) [נְצוּרִים].
Verborgenheit אֹפֶל, לָט.
Verbot vgl. מִצְוָה — *ar.* אֱסָר.
verbrauchen אָכַל, בלה *Pi.*, כלה I *Pi.*
Verbrechen מִשְׁפָּט, עָוֹן, ע׳ פְּלִילִי (kriminelles V.) — *ar.* חֲבוּלָא.
verbreiten יצא *Hi.*; sich v. פוח *Hi.*, פוץ *Ni.*, פָּרַץ; verbreitet נִפְרָץ; v. sein פושׁ II *Ni.*
verbrennen בָּעַר I u. *Hi.*, יָצַת, שָׂרַף, שָׁזַף; *p.* צרב *Ni.*, שָׂרַף; sich v. כוה *Ni.*; *pt.* צָרָב; verbrannt s. חרר II *Ni.*, יצת *Ni.*; V. מִשְׂרָפוֹת.
Verbrenner מְסָרֵף.
verbringen בלה *Pi.*
verbünden חבר II *Pi.*; verbündet 116b; v. sein חָבַר II.
verbürgen, s. תָּקַע.
Verdeck קֶרֶשׁ.
verderben בָּלַע I u. *Pi.*, חבל III *Pi.* (= *ar.* חבל *Pa.*), כאב *Hi.*, רעע I *Hi.*, סלף *Pi.*, שָׁבַר I, שׁחת *Pi.*, *Hi.* (= *ar. Pe.*); verdorben אָבַד; v. s. אלח *Ni.*, סרח *Ni.*, שׁחת *Ni.*; verderben l. אבד *Pi.*; verderbt handeln חָבַל III, שׁחת *Hi.*
Verderben אֵיד, בְּלִי, בְּלִיַּעַל, בֶּלַע I, הַוָּה I, הֹוָה, הַיָּה, מִדְחֶה, כִּיד, יְשִׁימוֹת, חֹשֶׁךְ, vgl. מוֹקֵשׁ, מַשְׁחִית, מַשְׁחֵת, פַּח I, קֶטֶב, רָעָה, שֶׁבֶר I, שׁוֹאָה, שָׁוְא; in das V. stürzen סִלֵּף לָרַע, sich לבט *Ni.*
Verderber בְּלִיַּעַל.
verderblich אַכְזָר, אַכְזָרִי, בְּלִיַּעַל, vgl. הַוָּה I, מַר II; v. sein רָעַע I.
Verderbnis מִשְׁחַת.
verdichten, s. חבא *Hithpa.*
verdienen שָׁוָה I.
Verdienst שָׂכָר I, vgl. שָׁוָה I.
verdingen, s. שׂכר *Ni.*, *Hithpa.*
verdoppeln כָּפַל.
Verdoppelung מִשְׁנֶה, כֶּפֶל.
verdorrt sein [עָבַשׁ].
verdrängen יָרַשׁ.
verdrehen הָפַךְ, סלף *Pi.*, עבת *Pi.*, עוה *Hi.*, שׂרך *Pi.*; *p. p.* מְעֻקָּל.
verdriesslich זָעֵף, סַר, רַע; v. s. כָּעַס, רָעַע I.
Verdruss מֶמֶר, כַּעַס; V. bereiten כעס *Hi.*
verdunkeln חשׁך *Hi.*, עוב *Hi.*, עלם I *Hi.*; *p.* חָשַׁךְ; sich v. חָשַׁךְ.
verehren שָׁמַר I, יָדַע, עָבַד — *ar.* פלח *Pe.*
Verehrer עָבֵד — *ar.* עֲבֵד.

Verehrung פַּחַד I; V.sweise דֶּרֶךְ.
vereinigen יחד *Pi.*
Vereinigung יַחַד.
vereint s. יַחַד.
vereiteln נוא *Hi.*, סכל *Pi.*, פור *Hi.*, פרר I *Hi.*
verfallen נָפַל, בָּלָה.
verfälschen vgl. מָהַל.
Verfassung Israels בְּרִית קֹדֶשׁ.
verfaulen בָּאַשׁ, רָקַב; *p. p.* רִמָּה.
verfehlen חָטָא, den Weg חטא *Hithpa.*, das Ziel חטא *Hi.*
verfertigen עָשָׂה I, פָּעַל.
verfinstern קדר *Hi.*; sich v. קדר *Hithpa.*
Verfinsterungen [כַּמְרִיר].
verflechten עבט *Pi.*, עבת *Pi.*; *p.* סָבַךְ u. *Pu.*, שרג *Pu.*; *p. p.* עֲבֻתוֹת; sich v. שרג *Hithpa.*
verfliegen עוּף u. *Hithpal.*
verfluchen אָרַר u. *Pi.*, זָעַם, vgl. קָבַב, נָקַב, קלל *Pi.*; *p.* ערר *Po.*; sich selbst v. אלה I *Hi.*; verfl. sein קלל *Pu.*
Verfluchung אָלָה.
verfolgen דבק *Hi.*, דָּלַק אַחֲרֵי, צור II, רָדַף u. *Pi.*, הָלַךְ א׳ *Hi.*, שָׂטַם, שָׂטַן.
Verfolger שָׂטָן.
Verfolgung [מִרְדָּף].
verfügen *p. p.* גְּזֵרָה.
verführbar פְּתִי I.
verführen חטא *Hi.*, טעה *Hi.*, כשל *Hi.*, נדח *Hi.*, נטה *Hi.*, נשא II *Hi.*, סות *Hi.*, פתה I *Pi.*, שגה *Hi.*, תעה *Hi.*; *p.* נקשׁ *Ni.*, נדח *Ni.*, נקשׁ *Ni.*; sich v. l. נדח *Ni.*; פָּתָה I, vgl. [גָּנַב].
Verführung חָלָק, מַדּוּחִים, מִכְשׁוֹל.
Vergangenheit, ferne, *ar.* עָלַם.
vergänglich vgl. בָּשָׂר, 220a, חָדֵל.
vergeben 144b, כסה *Pi.*, כפר I *Pi.*, נָשָׂא, סָלַח, עָבַר u. *Hi.*; *pt.* סַלָּח.
vergebens לָרוּחַ, חִנָּם, הֶבֶל, רִיק, רֵיקָם, (לַ)שֶּׁקֶר, תֹּהוּ.
vergeblich בְּאֶפֶס, (לַ)שָּׁוְא); v. s. יאשׁ *Ni.*
Vergebung סְלִיחָה.
vergegenwärtigen, s., vgl. שׂוּם.
vergehn חָלַף I, כָּלָה I, מסס *Ni.*, צמת *Ni.* — *ar.* עדה *Pe.* — sich v. פָּשַׁע, שָׁגַג, שָׁגָה.
Vergehn חֵטְא, אִוֶּלֶת, מְשׁוּגָה, שְׁגָגָה, פֶּשַׁע, עָלַם, עָוֹן, סָרָה, שְׁגִיאָה, [שַׁל] — *ar.* שָׁלוּ.
Vergehung [שֵׁט].
vergelten נָתַן כְּ, שׁוב *Hi.*, שׁלם *Pi.*, vgl. גְּמוּל.
Vergeltung גְּמוּל, גְּמוּלָה, שִׁלֵּם I, שִׁלֻּם, שַׁלְמָה, תְּמוּרָה.
vergessen שָׁכַח, נָשָׁה, לֹא זָכַר; *pt.* שָׁכֵחַ; verg. sein שכח *Ni.*, *Hithpa.*
Vergessenheit נְשִׁיָּה; der V. übergeben vgl. שלך *Hi.*
vergeuden שחת *Pi.*
vergewaltigen צָמַת.
vergiessen שָׁפַךְ; *p.*'שׁ *Hithpa.*
vergleichen דמה I *Pi.*, משׁל I *Hi.*, שׁוה I *Hi.*
vergnügen, s. שׁעע *Pilp.* u. *Hithpalp.*; Vergnügen *pl.* שַׁעֲשׁוּעִים.
vergreifen, s. מָעַל, שָׁלַח יָד.
vergrössern יסף *Hi.*
Vergunst, mit חִנָּם.
verhaften עָצַר.
Verhalten מִשְׁפָּט.
verhandeln = *vendere* כָּרָה II.
verhängen, böses, דִּבֵּר רָעָה.
verhängnisvoll קָשֶׁה.
verhärten אמץ *Pi.*, חזק *Pi.*, כבד *Hi.*, קשׁה *Hi.*, קשׁח *Hi.*
Verhärtung קְשִׁי.
verhasst שָׂנִיא; v. s. באשׁ *Hi.*; v. m. באשׁ *Hi.*; sich v. m. באשׁ *Ni.* u. *Hithpa.*
verhauchen נָפַח; V. מַפָּח.
verheeren בלע I *Pi.*, חרב II *Hi.*, שָׁדַד, יָנָה, שחת *Pi.*; *p.* צדה II *Ni.*; verh. sein חָרֵב II, נקה *Ni.*, שחת *Ni.*, שׁמד *Ho.*
Verheerung חֹרֶב II, שֹׁד II.
verhehlen כחד *Pi.*, סתר *Hi.*; *p. p.* נֶעְלָם.
verheimlichen כסה *Pi.*, סתר *Hi.*
verheiraten מָכַר; s. v. חתן *Hithpa.*; *p. p. masc.* בַּעַל אִשָּׁה; *fem.* בְּעוּלָה, בְּעוּלַת בַּעַל.
verheissen דִּבֵּר.
Verheissung [אֹמֶר], חֶסֶד, חֹק.
verherrlichen אדר *Hi.*, נוה II *Hi.*, פאר II *Pi.*
verhindern כָּלָא, נוא *Hi.*
verhöhnen חָרַף II u. *Pi.*, [מוק *Hi.*]; *p.* 485b.
Verhöhnung דָּפִי.
verhüllen vgl. אחז *Pi.*, חָפָה, לוט u. *Hi.*, סתר *Hi.*, עָטָה, עלם I *Hi.*; sich v. כנס *Hithpa.*, כסה *Hithpa.*, סתר *Ni.*, עלף *Hithpa.*; V. מַסְתֵּר.
Verhüllung לוט I.
verirren, s. אָבַד; verirrtes [נַעַר II].
Verirrungen סֵטִים.
verjagen נָדַד u. *Hi.*, נוד *Hi.*, [סאסא], שׁלח *Pi.*; *p.* שׁלח *Pu.*, שׁלך *Ho.*; *p. p.* נִרְדָּף.
verjüngen, s. חדשׁ *Hithpa.*, חלף I *Hi.*
Verkauf מִמְכָּרָה, מִמְכָּר.
verkaufen מָכַר; Getreide v. שׁבר II *Hi.*
Verkäufer מוֹכֵר.
verkäufliches מִמְכָּר, מֶכֶר; מִקְחוֹת.
Verkehr treiben עָרַב I.
verkehren = *pervertere* סלף *Pi.*, עוה *Hi.*; = *versari cum aliquo* בּוֹא עִם od. אֵת, הָלַךְ עִם od. אֵת u. *Hithpa.*, סכן I *Hi.*, רָעָה II; frei v. בּוֹא בְּתוֹךְ; — verkehrt v. עִקֵּשׁ, נָלוֹז, מְעֻקָּל; v. sein עוה *Ni.*; sich v. beweisen פתל *Hithpa.*; v. handeln הָפַךְ, עקשׁ *Pi.*
Verkehrtheit לָזוּת, הֶפֶךְ, אָוֶן,

סֶלֶף, עַוְלָה, עִוְעִים, עִקְּשׁוּת, תַּהְפֻּכָה — *ar.* עֲוָיָא.
verkennen נכר I *Pi.*
verkleben טוּחַ, שׁעע *Hi.*
verkleiden, s. חפשׂ *Hithpa.*
verkleistern טָפַל.
verkriechen, s. חבא *Pu.*
verkrüppelt קָלוּט.
verkünd(ig)en בשׂר *Pi.*, דבר *Pi.*, זכר *Hi.*, חוה *Pi.* (poet., = *ar.* חוה *Ha.*), vgl. חָזָה לְ I, נבע II *Hi.*, vgl. נגד *Hi.*, ספר *Pi.*, קָרָא I, שׁמע *Hi.*; *p.* גלה *Ni.*; V. הַשְׁמָעוּת.
Verkündigung קְרִיאָה.
verkürzen גָּרַע; *p.* קָצֵר.
Verkürzungen (archit.) מִגְרָעוֹת.
verlachen שָׂחַק.
verlangen בקשׁ *Pi.*, עָגַב, עָרַג, שָׁאַל (= *ar.* שְׁאֵל); V. חֵשֶׁק, בַּקָּשָׁה, אֲרֶשֶׁת; V. h. יָאַב.
verlängern ארך *Hi.*, מָשַׁךְ.
verlassen בָּגַד, הָלַךְ מִן, חָדֵל, חָרַד, יָצָא, נָדַד, נָטַשׁ, סוּר, עָזַב I, רפה *Hi.*; *p.* שׁלח *Pu.*; eilig v. בהל *Ni.*; sich v. auf אמן *Hi.*, בָּטַח, עָמַד I, שׁען *Ni.*; *ar.* רחץ *Hithpe.* — verlassen (*derelictus*) אַלְמָן מִן, יָחִיד, נִשְׁכָּח, עֲרִירִי; v. s. נטשׁ *Pu.*; v. w. פרד *Ni.*
Verlassenheit שְׁכוֹל.
verlästern *p.* [נאץ *Hithpo.*].
Verlauf, nach מִקֵּץ.
verlaufen, sich כרת *Ni.*; s. v. l. הלך *Hi.*
verleben vgl. אָכַל.
verlegen שִׁית.
verleihen שׂוּם, שָׁפַת.
verletzen חָמַס — ar. חבל *Pa.*
Verletzung אָסוֹן — *ar.* חֲבָל.
verleugnen כחד *Pi.*, כחשׁ *Pi.*, נכר I *Pi.*, vgl. תָּפַשׂ.
verleumden לשׁן *Hi.* u. *Po.*, רָגַל u. *Pi.*; הָלַךְ רָכִיל — *ar.* vgl. קרץ, אֲכַל קַרְצֵי דִי.
Verleumder נִרְגָּן, אִישׁ רָכִיל.
Verleumdung דִּבָּה, כַּחַשׁ, רָכִיל.
verlieren, s. אָבַד, vgl. שָׁכֹל; verloren אֹבֵד; verlorenes אֲבֵדָה; verloren s. גזר *Ni.*; v. gehn אָבַד; v. gehn l. אבד *Pi.*
verloben ארשׂ *Pi.*
verlocken סות *Hi.*, פתה I *Pi.*
Verlockungen חֲרֻם II.
verlöschen דָּעַךְ, זעך *Ni.*; *pt.* כֵּהֶה.
Verlosung, an der V. teilnehmen חלק II *Hi.*
Vermählung חֲתֻנָּה.
vermauern גָּדַר.
vermehren יסף *Hi.*, [סָפָה], רבה I *Hi.*, שׂגה *Hi.*; *p.* יסף *Ni.*; sich v. פָּרַץ.
Vermehrung מַרְבֶּה.
vermessen = *metiri* מדד *Pi.*; v. (*superbus*) sein עפל *Pu.*; v. handeln זוד *Hi.*, עפל *Hi.*
vermindern מעט *Hi.*; *p.* קָלַל.
vermischen, s. בלל *Hithpo.*, fleischl. vgl. עֶרְוָה.
vermissen חָטָא, פָּקַד; *p.* עדר III *Ni.*
Vermittelung, durch jem., בְּיַד פּ׳.
vermögen 305b, יָכֹל (= *ar.* יְכִל, כהל *Pe.*), פָּעַל, צָעַר; nicht v. אֵין לְאֵל וְגו׳; viel vermögend גָּדוֹל.
Vermögen און I, vgl. בַּיִת, חַיִל, יְגִיעַ, כֹּחַ I, מְלָאכָה, עֵצֶר, קִנְיָן; stark an V. גִּבּוֹר.
vermuten פלל I *Pi.*
vernachlässigen ענה II *Pi.*
vernagelt s. טמה *Ni.*
vernehmen לָקַח.
vernichten אבד *Hi.*, בלע I *Pi.*, זָרַם II, כבה *Pi.*, כחד *Pi.*, נכה *Hi.*, צָמַת u. *Pi.*, *Hi.*, שׁמד *Hi.* — *ar.* בלא *Pa.*, חבל *Pa.* — s. selbst v. vgl. טָרַף I; sein Leben אָסַף נַפְשׁוֹ; *p.* אָבַד, דמה II *Ni.*, כָּלָה I, פרר I *Ho.*, שׁדד *Pu.*, הָיָה שָּׁוְא, תָּמַם; vern. sein תָּמַם — *ar.* *p.* אבד *Ho.*
Vernichtung בְּלִי, כָּלָה, שָׁאוֹן, שְׁאִיָּה, תַּבְלִית; der V. preisgeben, weihen חרם I *Hi.*
vernünftig חָכָם.
verödet vgl. חָרְבָּה I.
Verödung שַׁמָּה I, תֹּהוּ.
Verordnung עֵדוֹת; *pl.* פִּקּוּדִים.
verpfänden [חָבַל II], עָרַב II.
verpflanzen נָטַע.
verpflichten כָּרַת בְּרִית לְ, קום *Pi.*, vgl. אָלָה.
Verpflichtende, das, מָסֹרֶת.
Verpflichtung בְּרִית; V. übernehmen בּוֹא בַבְּרִית; V.s-opfer [שֶׁלֶם].
verpichen חָמַר II.
verprassen בלע I *Pi.*
Verrat מִרְמָה I.
verraten גלה *Pi.*, רמה II *Pi.*
verrenken יָקַע.
Verrichtung מְלָאכָה, מַעֲשֶׂה.
verriegeln נָעַל.
verringern גָּרַע; *p.* גרע *Ni.*
verrücken סוג *Hi.*; sich v. זחח *Ni.*; *p. p.* מְשֻׁגָּע.
versagen אָצַל מִן, חָשַׂךְ, כָּלָא, מָנַע, פרר I *Hi.*
versammeln אָסַף, כָּנַס u. *Pi.* (= *ar.* כנשׁ *Pe.*), קבץ *Pi.*, קהל *Hi.*, שִׂים יַחַד; sich v. אסף *Ni.*, *Hithpa.*, גּוּר II, לקט *Ni.*, מלא *Hithpa.*, [נסס II *Hithpo.*], קבץ *Ni.*, *Hithpa.*; *ar.* כנשׁ *Hithpe.*
Versammlung [לַהֲקָה, אֲסֻפָּה], מוֹעֵד, מַקְהֵל, מִקְוֶה, עֵדָה I, עֲצֶרֶת, קָהָל, קְהִלָּה, vgl. שַׁעַר I.
versäumen [שָׁיָה].
verschaffen נָתַן; sich v. קָנָה.
verschämt צָנוּעַ.
verschanzen חזק *Pi.*
Verschanzung מְצוּדָה.
verscharren טָמַן.
verscheiden גָּוַע.
verscheuchen נדד *Hi.*, נשׁב *Hi.*, עָרַץ; verscheucht מֻדָּח, v. s. נָדַד, שׁלח *Pu.*
verschieben אחר *Pi.*

verschieden *ar.* מְשַׁנְיָא; v. s. שְׁנָה II.
verschliessen אָחַז u. *Pi.*, גוף, בָּנָה עַל, אָטַר, אָטַם *Hi.*, חָבַשׁ, נָעַל, סָגַר u. *Hi.* (= *ar.* סְגַר), סָתַם, עצם II *Pi.*, עָצַר, צור I, קָפַץ; *p.* סכר I *Ni.*; *p. p.* אִטֵּר, עָרֵל; sich v. חתם *Pi.* — verschlossenes *ar.* אֲחִידָה.
verschlimmern שחת *Hi.*
verschlingen בָּלַע I u. *Pi.*; *p.* להם *Hithpa.*; sich v. פתל *Ni.*; verschlungenes בֶּלַע I.
Verschlossenheit עֶצֶר.
verschlucken בָּלַע I.
Verschluss סְגוֹר, מַסְגֵּר.
verschmachten [אָדַב], דָּאַב, זוב, כָּלָה I, עטף II *Ni.*, *Hithpa.*; v. m. דוב *Hi.*; verschmachtet שֹׁמֵם; *pl.* תַּחֲלוּאִים; v. sein שמם *Ni.*; V. כִּלָּיוֹן, דְּאָבוֹן, דְּאָבָה.
verschmähen נָאַץ.
verschmieren טָפַל.
Verschnittener סָרִים, vgl. מָעַךְ.
verschonen 142a, רחם I *Pi.*, vgl. פָּסַח I.
verschreiben, s. כָּתַב יָדוֹ לְ.
verschroben פְּתַלְתֹּל.
Verschrobenheit תַּהְפּוּכָה.
verschulden חָטָא; s. v. אָשֵׁם; V. אַשְׁמָה.
Verschuldung אַשְׁמָה; ohne V. חִנָּם.
verschütten [געל *Hi.*], שחת *Pi.*; versch. sein סרח *Ni.*
verschwägern, s. חתן *Hithpa.*; *p. p.* חָתָן.
verschweigen חרש II *Hi.*
verschwinden אָזַל, אסף *Ni.*, גוז, גָּזַר I, גָּלָה, הָלַךְ u. *Pi.*, חָלַף I, כָּלָה I, כרת *Ni.*, עָבַר, עוף *Hithpa.*, [עלם I *Ni.*], עָרַב III, פָּסַס, צמת *Ni.*, שָׁבַת, vgl. אַי; v. l. אָסַף; verschwunden(es) נִרְדָּף.
verschwören, s. קָשַׁר u. *Hithpa.*
Verschwörung קֶשֶׁר.
Versehen מִשְׁגֶּה.

versengen להט I *Pi.*; *p.* צרב *Ni.*, *ar.* חרך *Ithpa.* — *p. p.* שָׁדוּף; versengt s. חרר II *Ni.*
Versengung צָרֶבֶת.
versetzen נוח *Hi. B*, עבר *Hi.*, עתק *Hi.*, שִׁית; *p.* עָתַק.
versiegen אָזַל, דעך *Ni.*, נָשַׁת u. *Ni.*
versiegeln חָתַם בְּעַד, סָגַר.
versinken טָבַע, שָׁקַע.
versippt חָבוּר.
versöhnen כפר I *Pi.*
Versöhnungstag יוֹם הַכִּפֻּרִים.
versorgen כול *Pilp.*, נהל *Pi.*
Versorger אָב.
Versorgung מָנוֹחַ I.
versperren חָסַם, בָּנָה עַל.
verspotten התל *Pi.*, לעב *Hi.*, קלם *Pi.*, *Hithpa.*, תעע *Pil.* u. *Hithpal.*
versprechen דבר *Pi.*, נָתַן יָד; V. דָּבָר.
Verstand טַעַם, בִּינָה (= *ar.* טְעֵם), לֵב u. לֵבָב, שֵׂכֶל, שֶׂ׳, תּוּשִׁיָּה; *ar.* עֵטָא, מַנְדַּע.
verständig מַשְׂכִּיל, מֵבִין, חָכָם, נָבוֹן; *pl.* אַנְשֵׁי לֵבָב.
Verständnis בִּינָה; V. entfalten בין *Hi.*
verständnisvoll s. שׂכל I *Hi.*
verstatten נָתַן, שלט *Hi.*
Versteck [מִנְהָרָה].
verstecken חבא *Hi.*, נָצַר I; *p.* עלם I *Ni.*; s. v. כסה *Hithpa.*
Verstecktheit [בִּגְדוּת].
verstehn בִּין u. *Hithpal.*, נכר II *Hi.*, שָׁמַע; ohne zu v. אֵין מֵבִין; sich auf etw. v., zu thun v. יָדַע; V. בִּינָה.
verstellen, s. חפש *Hithpa.*, נכר I *Ni.*, *Hithpa.*, vgl. שנה II *Pi.*, *Hithpa.*
versterben vgl. Verstorbene.
verstimmt s. חָרָה I; v. w. לָאָה.
Verstimmung רוּחַ רָעָה.
verstocken אמץ *Pi.*, חזק *Pi.*, כבד *Pi.*, *Hi.*, קשה *Hi.*; verstockt *pl.* חִזְקֵי מֵצַח; v. sein חָזַק, כָּבֵד.

Verstocktheit קְשִׁי, שְׁרִירוּת.
verstopfen סָתַם u. *Pi.*, [שָׂתַם]; *p.* סכר I *Ni.*; verstopft s. [טמה *Ni.*].
Verstorbene רְפָאִים.
verstört s. חבל III *Pu.*
verstossen הָדַף, דָּחָה, גָּעַל, זָנַח, נָדַח u. *Hi.*, שלח *Pi.*, שלך *Hi.*; *p. p.* נִדָּח.
verstricken נָקַשׁ; *p.* יקש *Ni.*
verstummen דָּמַם; V. [אֵלֶם].
Versuch m. נסה *Pi.*
versuchen נסה *Pi.*
Versuchung מַסָּה I.
versumpfen זנח *Hi.*
versündigen, s. מָעַל, סכל *Ni.*
vertauschen חלף I *Hi.*, מור *Hi.*; sich v. mit ימר *Hithpa.*; *p. p.* תְּמוּרָה.
Vertauschung חֲלִף.
verteidigen קנא *Pi.*; s. v. צדק *Hithpa.*
Verteidiger רָב.
Verteidigungsgründe עֲצֻמוֹת.
verteilen חָלַק II, חָצָה, נָחַל I u. *Pi.*, *Hi.*; sich v. פרד *Ni.*
Vertiefung גב II, חֵיק, מְדוּרָה, פַּחֶתֶת, נֶקֶב I, מַקֶּבֶת; *pl.* שְׁקַעֲרוּרֹת.
vertilgen אבד *Pi.*, *Hi.* (= *ar.* אבד *Ha.*), בלע I *Pi.*, בער I *Pi.*, גָּזַז, דָּמָה II, דמם *Hi.*, הלך *Hi.*, הָמַם, הָרַס, חָסַל, חָרַב II u. *Hi.*, חָרַם, כלה I *Pi.*, כָּרַת, מָחָה I, שחת *Pi.*, שמד *Hi.* (= *ar.* שמד *Ha.*); *p.* אָבַד (= *ar.* אבד *Pe.*), גזז *Ni.*, גזר I *Ni.*, גרז *Ni.*, דמה II *Ni.*, דעך *Ni.*, חָרַב II, כחד *Ni.*, כרת *Ni.*, שמד *Ni.*
Vertilgung אַבְדָן, אֲבַדּוֹן, כִּלָּיוֹן, כָּלָה, חֵרֶם, הַשְׁמֵד, צְמִיתֻת, מַשְׁבֵּת.
Vertrag בְּרִית, [חָזֶה], חָזוּת.
vertrauen אמן *Hi.* (= *ar.* *Ha.*), יחל *Pi.*, חָסָה, בָּטַח, קוה *Pi.*; — *ar.* רחץ *Hithpe.*; — nicht v. vgl. חָדַל; vertraut(er) אֹהֵב, אַלּוּף, יָדוּעַ, מְיֻדָּע, vgl. סוד; v. s. סכן I *Hi.*, שָׁכַן.

Vertrauen בֶּטַח I, בִּטְחָה, מִבְטָח; כֶּסֶל II, בִּטָּחוֹן, Gegenstand des V.s מִקְוֶה I; V. einflössen בטח *Hi.*
Vertrauensposten empfangen אמן *Ni.*
vertrauensvoll בָּטוּחַ; v. sein אמן *Hi.*
vertreiben ברח *Hi.*, גָּרַשׁ u. *Pi.*, יָרַשׁ u. *Hi.*, נדח *Hi.*, נָתַשׁ, נָשַׁל u. *Pi.*, נָדַף, [סאסא], רוץ *Hi.*; *p.* נסח *Ni.*; V. גְּרֻשָׁה.
vertreten עָרַב I.
vertrocknen נָשַׁת, צָמַק; *intr.* יבשׁ *Hi.*; vertr. sein חָרֵב I.
verunehren קלל *Hi.*
verunreinigen גאל II *Pi.*, טמא *Pi.*; sich v. טָמֵא u. *Ni.*, *Pu.*, *Hithpa.*, *Hothpa.*
Verunreinigung טָמְאָה, טֻמְאָה.
veruntreuen חָטָא.
verurteilen שָׁפַט.
vervielfältigen, s. כבד *Hithpa.*, כפל *Ni.*, שָׁרַץ; *p. p. pl.* מְרֻבָּבוֹת.
vervollständigen 446a.
Verwahrung, in — legen נוח *Hi. B.*
Verwalter סֹכֵן.
Verwaltung פְּקֻדָּה — *ar.* מַלְכוּ, עֲבִידָא; V.geschäft *ar.* עֲבִידָא.
verwandeln הָפַךְ, סבב *Pi.*, *Hi.* — *ar.* שׁנא *Pa.*; — *p.* סָבַב.
verwandt *adj.* u. *subst.* דּוֹד, מֹדַע, קָרוֹב; אָח I od. אָחוֹת, עַם II, רֵעַ II.
Verwandtschaft מוֹלֶדֶת, גְּאֻלָּה.
verwechseln מור *Hi.*; *p. p. ntr.* תְּמוּרָה.
verwehen סער *Pi.*; *p. p.* סְעָרָה, נִדָּף.
verwehren עָצַר; verwehrt s. vgl. עָצַר.
verweichlichen, s. ענג *Hithpa.*; verweichlicht sein ענג *Pu.*
verweigern [שָׁתַם].
verweilen ארך *Hi.*, נוּחַ; v. m. אחר *Pi.*
Verweis גְּעָרָה.
verweisen יכח *Hi.*
verwelken אמל *Pi.*, מלל I u. *Po.*, נָבֵל I.
verwerfen vgl. גאל II *Pu.*, גָּעַל, זָנַח u. *Hi.*, מָאַס I, נָאַץ u. *Pi.*, נבל II *Pi.*, נָטַשׁ, נכר I *Pi.*, סלה I *Pi.*, שׁלך *Hi.*; *p. p.* נָבָל.
verwerflich m. זנח *Hi.*
Verwesungsgeruch מַק.
verwildern כרע II *Ni.*
verwirklichen בוא *Hi.*
verwirren בָּלַל, בלע II *Pi.*, עָכַר, רהב *Hi.* — *p. ar.* כרא *Ithpe.*, שׁבשׁ *Hithpa.*; — verwirrt sein בוך *Ni.*, חַת.
Verwirrung vgl. הום u. הָמַם; תּוּעָה, עִוְעִים, מְהוּמָה, מְבוּכָה; in V. geraten שָׁכַר.
verwitwet אַלְמָן.
verwunden בָּקַע, חלל II *Pi.*, חָרַץ I, פָּצַע, שָׁבַר I, שׁחת *Pi.*, das Herz v. לבב I *Pi.*; *pt.* מַמְאִיר; tödlich verwundet חָלָל II.
Verwundung שֶׁבֶר I.
verwünschen זָעַם, קָבַב II.
Verwünschung אָלָה; V.schwur שְׁבוּעַת הָאָלָה.
verwüsten בָּלַק, בער I *Pi.*, כתת *Pi.*, שָׁדַד, שָׁמַם u. *Hi.*, vgl. שׁאה I *Hi.*; *p.* דמם *Ni.*, חָרֵב II u. *Ni.* (= *ar.* חרב *Ho.*), כרת *Ni.*, שָׁאָה I u. *Ni.*; verwüstet חָרֵב II, vgl. שׁוֹאָה, שֹׁמֵם, שָׁמֵם; verw. sein שׁמם *Ni.*, *Ho.*
Verwüster בְּלִיַּעַל, מֵפִיץ, רֹמֵם.
Verwüstung מְבֻלָּקָה, מְשׁוֹאָה, שׁוֹאָה, [שׁוֹא], מְשַׁמָּה, מַשְׁחִית, שׁוֹמֵם, שַׁמָּה I, שְׁמָמָה; *pl.* יְשִׁימוֹת, שֹׁמֵמוֹת.
verzagen חתת *Ni.*, כָּהָה u. *Pi.*, מסס *Ni.*, עטף *Hithpa.*, רָפָה, שׁמם *Hithpo.*; verzagt דַּכָּא, כֵּהֶה, מָס; v. s. יָרַע, כאה *Ni.*; v. m. בהל *Pi.*, חתת *Hi.*, כאה *Hi.*; V. [מַסָּה III].
Verzagtheit רִפְיוֹן.
verzärteln פנק *Pi.*; verzärtelt עָנֹג, v. sein ענג *Pu.*
verzäunen סוך I *Hi.*, שׂוּךְ I.
verzehnten עשׂר *Pi.*
verzehren אָכַל, בלה *Pi.*, לחך *Pi.*; בָּעַר I (vom Feuer); *p.* בָּעַר I, כָּלָה I; v. l. טרף II *Hi.*
verzeichnen כָּתַב; *p.* כתב *Ni.*
Verzeichnis כְּתָב, vgl. הִתְיַחֵשׂ.
verzeihen כפר I *Pi.*
Verzicht leisten חָדַל מִן, שָׁמַט; *pt.* חָדֵל.
verziehen חכה *Pi.*; s. v. אָרַךְ.
Verzierung גָּדִל.
verzögern ארך *Hi.*
verzweifeln חשׁה I *Hi.*, יאשׁ *Ni.*; v. l. יאשׁ *Pi.*
Verzweiflung [מַסָּה III]; der V. überlassen יאשׁ *Pi.*
Vetter אָח I, דּוֹד.
Vieh בְּהֵמָה, בְּעִיר, vgl. בַּעַר; V.hürden גִּדְרֹת הַצֹּאן, מִשְׁפְּתַיִם; V.weide vgl. מִקְנֶה; V.züchter אִישׁ מִקְנֶה.
viel טוֹב, כַּבִּיר, רַב, רֹב, vgl. 466b u. רבה I *Hi.*, *ar.* שַׂגִּיא; — sehr v. הַרְבֵּה; so v. כֵּן; wievielmal? כַּמֶּה פְעָמִים; v. s. רָבָה I; v. w. רָבַב I; v. m. כבר *Hi.*, רבה I *Pi.*, *Hi.*
vielfädig *pl.* [חֲבָשִׁים].
vielleicht אוּלַי, [אִין], מִי יוֹדֵעַ (אִם).
vielmehr אֲבָל, כִּי I; wie v. אַף כִּי.
vielvermögend גָּדוֹל.
vier אַרְבַּע (= *ar.*); *f.* אַרְבָּעָה, אַרְבַּעַת.
viereckig רָבוּעַ, מְרֻבָּע.
vierfach אַרְבַּעְתַּיִם.
Vierfüssler חַיָּה I.
vierte(r) רְבִיעִי (= *ar.* רְבִיעָי), *f.* ־ִית (= *ar.* רְבִיעָיָא).
Viertel רְבִיעִית, רֶבַע I, רֹבַע.
vierzig אַרְבָּעִים.
Vigilie שְׁמֻר.
Vision מַחֲזֶה, חִזָּיוֹן, חָזוֹן, מַרְאָה, מַרְאֶה, רֹאֶה, *ar.* 923b; V. h. רָאָה.
Vogel צִפּוֹר (*ar.* צִפַּר); *pl.* עוֹף (= *ar.*); gemästete

Vögel [בַּרְבֻּרִים]; junger V. גּוֹזָל; kleine Vögel אֶפְרֹחַ; V.käfig כְּלוּב I; V.nest קֵן; V.netz פַּח I; V.steller יָקוּשׁ, יָקֹשׁ.
Vogt נְצִיב I.
Volk [אַלְקוּם], אֻמָּה (= ar.), גּוֹי, לְאֹם, עַם I (= ar.); — das gemeine V. בְּנֵי הָעָם; V.gemeinde בַּיִת; V.genosse עָמִית, רֵעַ II; pl. בְּנֵי עַם פ׳; V.genossin אָחוֹת, בַּת I; V.lied שִׁירָה; V.menge שֶׁפַע, הָמוֹן; V.stamm מִשְׁפָּחָה; V.versammlung [גֵּו], סוֹד, עֵדָה I, קָהָל.
Völkerwelt vgl. גּוֹיִם.
voll מָלֵא, שָׁלֵם; v. s. מָלֵא u. Ni.; v. w. מלא Ni.; v. m. תמם Hi.
vollbringen בצע Pi., גָּמַל, עלל I Hithpo.; p. p. גָּמוּל.
Vollbürger, als — anerkannt w. ישב Ho.
vollenden כלה I, גָּמַר, גָּמַל Pi., כָּלַל I (= ar. כלל Scha., p. Ischt.), שלם Hi., תמם Hi.; ar. שֵׁיצִיא — vollendet שָׁלֵם, תָּם — ar. שְׁלֵם, גְּמִיר; — v. s. כָּלָה I u. Pu., שָׁלֵם, תָּמַם; v. h. תָּמַם.
Vollendung תִּכְלָה, מִכְלוֹת, תַּכְלִית.
vollführen שלם, גָּמַר, גָּמַל Hi., עלל I Hithpo.
völlig s. כָּלָה I.
vollkommen כָּלִיל, תָּמִים; v. s. צָדַק.
Vollkommenheit מִכְלוֹל, תַּכְלִית, תִּכְלָה, מִכְלָל.
Vollmond [כֶּסֶא].
vollständig מָלֵא, שָׁלֵם, תָּם, תָּמִים; v. s. שָׁלֵם, תָּמַם.
Vollständigkeit תֹּם.
vollzählig s. תָּמַם; v. m. תמם Hi.
vollziehen ar. עֲבַד.
von לְ, מִן, מֵאֵת; = de אֶל; von — an מֵאָז; von an — bis עַד מִלְּבֹא, (וְ)עַד — מִן; v. her ar. מִן־לְוָת, מִן־קֳדָם;
von — weg מֵאֵת, מִמּוּל, מֵעַל־פְּנֵי, מֵעִם, מִנֶּגֶד.
vor בְּ 86a, vgl. בְּיַד; = coram לְ, מוּל, נֶגֶד; מִן, בִּפְנֵי, אֶת־אֶל־פְּנֵי, (לְ)נֹכַח, עַל־קִדְמַת, ar. לָקֳבֵל, קֳדָם; — = ante (temporal) בְּלֹא, לִפְנֵי, ar. קֳדָם; — = prae מִן; gerade v. sich hin אֶל־עֵבֶר־פְּנֵי; vor — her (מִ)לִּפְנֵי; vor — weg מִנֶּגֶד.
voran רִאשֹׁנָה.
vorangehn הָלַךְ לִפְנֵי, עָבַר לִפְנֵי, קדם Pi.
vorauswissen יָדַע.
vorausziehen vgl. עָלָה.
Vorbedeutung, als gute V. nehmen נחשׁ I Pi.
vorbeigehn l. עבר Hi.
vorbereiten פָּעַל.
Vorbild אוֹת, מוֹפֵת.
vorbilden, vorgeb. sein יצר Ni.
vorbringen עָרַךְ, קרב I Hi.
Vordach עָב I.
vordem תְּמוֹל, שִׁלְשֹׁם, בַּתְּחִלָּה — ar. מִקַּדְמַת דְּנָה.
Vorderarm זְרוֹעַ.
Vorderkopfe, am, בֵּין עֵינַיִם.
Vorderseite פָּנִים; an der V. מִמּוּל פְּנֵי, קִדְמַת.
vorderstes קֶדֶם, vgl. רֹאשׁ.
vordringen גרה Hithpa., צָלַח, הָרַס.
vorenthalten מָנַע.
Vorfahr אָב, קַדְמֹנִי; pl. רִאשֹׁנִים, עַמִּים.
vorfallen נָפַל.
vorfordern קָרָא I.
Vorgesetzter מֹשֵׁל, נִצָּב; pl. פְּקוּדִים; v. s. עָמַד עַל.
vorgestern שִׁלְשׁוֹם.
vorgezogen, v.e (Frau) אֲהוּבָה.
vorhaben שׁוּם פָּנִים לְ, שִׁית; V. מַחֲשָׁבָה, חֹק, חֵפֶץ, זִמָּה I, ar. צְבוּ.
Vorhalle אוּלָם II, אֵילָם.
vorhanden(es) יֵשׁ; v. s. מצא Ni. — ar. vgl. אִתַי — stets v. s. לֹא נִכְרַת.
Vorhang פָּרֹכֶת, מָסָךְ, יְרִיעָה, קֶלַע.
Vorhaut עָרְלָה; seine V. zeigen [ערל Ni.].
vorher לִפְנֵי מִזֶּה, רִאשֹׁנָה — ar. מִקַּדְמַת־דְּנָה.
Vorhof חָצֵר, עֲזָרָה.
vorkommen ראה Ni.
vorlängst שִׁלְשׁוֹם.
Vorläufer רָץ.
vorlegen עָרַךְ, נָתַן לִפְנֵי, קרב I Hi., שׂוּם.
vorlesen קָרָא I; V. מִקְרָא.
vormals בָּרִאשֹׁנָה.
Vormauer חֵיל.
vorn vgl. יָד; פָּנִים, קָדִים, קֶדֶם.
vornehm אָצִיל, אַדִּיר, אַבִּיר, שׁוֹעַ, עָשִׁיר, מֵחַ, גָּדוֹל I; pl. מָרוֹם, זְקֵנִים, הָדָר, [בְּנֵי אִישׁ], שָׂרִים, פַּרְתְּמִים, נְקוּבִים; vornehmster אַיִל I, הָרִאשׁוֹן, vgl. כבד Ni.
vornehmen, s. דמה I Pi., כון Hi.; s. fest v. אמץ Hi.
Vorrat אוֹצָר, אֹסֶף; pl. מִסְכְּנוֹת; in V. legen אָגַר I; V.shaus בֵּית הָאוֹצָר, מַמְּגֻרָה, (בֵּית) הָאֲסֻפִּים; V.skammer אָסָם, גִּנְזַךְ, חֶדֶר, מַטְמוֹן, מָזוּ, מְגוּרָה.
vorrücken עָתַק.
Vorsatz ar. vgl. צְדָא.
vorschreiben פָּקַד, כָּתַב עַל.
Vorschrift כְּתָב (= ar.).
vorsetzen נָתַן לִפְנֵי פ׳; p. שׂוּם Ho.; p. p. vgl. Vorgesetzter.
Vorsicht, mit V. handeln vgl. שָׁמַר I.
vorsichtig pl. ar. זְהִירִין; — v. s. זהר II Ni., שָׁמַר I; v. zurückbleiben נָסוֹג מֵאַחַר.
vorsorglich s. בין Hithpal.
vorstehn עָמַד עַל, בּוֹא לִפְנֵי.
Vorsteher נָגִיד, אַדִּיר, אַבִּיר, שַׂר, סָגָן (= ar. סְגַן), נִצָּב.
vorstellen, s. דמה I Pi.
Vorstellung מַשְׂכִּית.
Vorteil כִּשְׁרוֹן, יִתְרוֹן, יוֹתֵר, מוֹתָר; zum V.e לְ.
vorteilhaft s. טוֹב.
Vortrab פָּנִים.
Vortrag, prophetischer שְׁמוּעָה.

vortragen מָשָׁל, שׂוּם אֶל.
vortrefflich נִבְחָר.
vorüberfahren חָלַף I.
vorübergehn גּוּז, חָלַף I (=*ar.* חלף *Pe.*), סוּר, עָבַר, פָּסַח I; V. מַעֲבָר.
vorübergleiten חָלַף I.
vorüberlassen עבר *Hi.*
vorüberschiessen חָלַף I.
vorübersein היה *Ni.*, כָּלָה I, סוּר.
vorüberstreichen מָחָה I.
vorübertreiben גּוּז.
Vorwand עֲלִילָה — *ar.* עִלָּה.
vorwärts קָדִימָה.
vorwärts helfen אשר I *Pi.*
vorwärts treiben נוס *Pil.*
Vorwegnahme תְּרוּמָה.
vorwerfen כהה *Pi.*
Vorzeichen אוֹת, מוֹפֵת.
Vorzeit עוֹלָם, קֶדֶם, קַדְמָה; aus der Vorzeit קַדְמוֹנִי.
vorziehen *p. p. fem.* vgl. vorgezogen.
Vorzug יֶתֶר I, יִתְרוֹן מִן, מוֹתָר, [שְׁאָר]; V. h. יתר *Hi.*
vorzüglich vgl. יֶתֶר I, *ar.* יַתִּיר — vorzüglichster, —es בְּכֹר, חֵלֶב, רֹאשׁ, רֵאשִׁית.
Vorzüglichkeit יֶתֶר I.
vulgus אֱנוֹשׁ.

W.

Wache מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת, פְּקֻדָּה, [צָפִית], שְׁמֻרָה; Abteilung der W. מִשְׁמָר.
wachen נָצַר I, עוּר III, שָׁקַד.
Wachs דּוֹנַג.
wachsam s. שָׁקַד.
wachsen גָּאָה, גָּבַר, נוּב, צָמַח u. *Pi.*, שָׂגָא u. שָׂגָה; *pt.* גָּדֵל; w. l. גדל *Pi.*, רום *Pil.*; פָּרַע III (Haar).
Wachtel שְׂלָו.
Wächter צֹפֶה, שֹׁמֵר; W. hütte סֻכָּה.
Wacht-habender בַּעַל פְּקִדֻת; W.hof חֲצַר הַמַּטָּרָה; W. posten מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת, שׁוֹמְרִים; W.turm מִגְדָּל, מִגְדַּל נֹצְרִים.
wackeln מוט *Ni.*
Wadenbein שׁוֹק (=*ar.* שָׁק); *pl.* כְּרָעַיִם.
Wâdî אָפִיק, נַחַל.
Waffe כְּלִי, [מְכֵרָה], נֵשֶׁק, שֶׁכָּה; *pl.* מִלְחָמָה; W. rüstung [אָזֵן]; W.träger נֹשֵׂא כֵלִים.
waffenfähig חֹגֵר חֲגֹרָה.
waffnen, s. מלא *Ni.*
Wage מֹאזְנַיִם (=*ar.* מֹאזְנַיִן), פֶּלֶס, קָנֶה; W.balken קָנֶה.
wägen נָשָׂא, שָׁקַל, תָּכַן u. *Pi.*; *p. p.* תכן *Ni.*
wagen, s. an etw. יאל II *Hi.*
Wagen מֶרְכָּב, מֶרְכָּבָה, עֲגָלָה, צָב I, רֶכֶב; das Innere des W.s חֵיק; W.burg [מַעְגָּל]; W.gerassel קוֹל מֶרְכָּבָה; W.kiste אַרְגָּז; W. lenker רַכָּב; W.seil חֶבֶל, עֲבֹת; W.sitz מֶרְכָּב; W. spur מַעְגָּל; W.zug רֶכֶב.
Wahl, vor eine — stellen נסה *Pi.*
wählen בָּחַר II, בָּרָה II, חָזָה, קבל *Pi.*, קרה *Hi.*; *p.* לכד *Ni.*
wähnen דמה I *Pi.*
Wahnsinn שִׁגָּעוֹן.
wahnsinnig מְשֻׁגָּע; w. sein הָלַל III.
wahnwitzig, sich so stellen vgl. שנה II *Pi.*
wahr טוֹב — *ar.* יַצִּיב — das Wahre צֶדֶק; wahres sagen *ar.* יצב *Pa.*; — so w. ich lebe! חַי אָנִי, vgl. 245a; w. s. אמן *Ni.*
wahren שָׁמַר I.
während *coni.* וְ; *ar.* עַד־ כְּעַן, עִם; w. doch כִּי I.
wahrhaft יָשָׁר.
Wahrhaftigkeit אֱמוּנָה, צְדָקָה.
Wahrheit אֹמֶן, אָמְנָה, אֱמֶת, קֹשְׁטְ, [קֹשֶׁט] (*ar.* קְשֹׁט); in W. אֱמֶת.
wahrheitsgemäss *ar.* מִן־קְשֹׁט.
wahrlich אִם לֹא, אָמֵן, יָד לְיָד, כִּי I; w. nicht אִם, vgl. חָלִילָה (I).
wahrnehmen בִּין, יָדַע (= *ar.* יְדַע); jem. wahrnehmen נכר II *Hi.*; sich wahrzunehmen geben ידע *Ni.*
Wahrsagegeist יִדְּעֹנִי.
wahrsagen נחשׁ *Pi.*, קָסַם.
Wahrsagerei מִקְסָם, נַחַשׁ; W. treiben נחשׁ *Pi.*, ענן II *Po.*
Wahrsager *pl. ar.* גָּזְרִין — W.lohn קֶסֶם.
Waise [חֲלוֹף], יָתוֹם.
Wald יַעַר I, [חֹרֶשׁ I].
Walfisch כּוֹבַס.
Wall מָצוֹר I, נֵד, סֹלְלָה.
wallen [דדה *Hithpa.*], רתח *Pu.*
Walze [גָּלִיל].
wälzen גָּלַל; s. w. גלל *Hithpo.*, געשׁ *Pu.*, *Hithpa.*, פלשׁ *Hithpa.*; W. *ar.* גְּלָל.
Wampe מַפָּל.
Wand חַיִץ, כֹּתֶל (*ar.* כְּתַל), קִיר I; W.pfeiler אַיִל III.
Wandel דֶּרֶךְ.
wandeln הָלַךְ u. *Pi.*, *Hithpa.*, [שׂוּחַ]; *ar.* הלך *Ha.*; geradeaus w. אָשַׁר; — s. w. חָלַף I, מור *Hi.*
Wanderer אֹרֵחַ.
Wandergeräte כְּלֵי גוֹלָה.
wandern אָרַח, מָשַׁךְ.
Wanderschaft מָגוֹר II.
wanken כָּשַׁל, מוט u. *Ni.*, *Hithpal.*, מָעַד u. *Pu.*, נוּד, [נוט], נוּעַ; *pt.* נִכְשָׁל; w. m. כשׁל *Hi.*, מעד *Hi.*; W. פִּיק; ohne W. הָכֵן.
wann אִם, [בָּזֶה], בְּיוֹם, כְּ, כְּשֶׁ, כִּי I, מָתַי; bis w. עַד־ לְמָ', עַד־מָתַי, אָנָה; jedesmal w. בְּדֵי, מִדֵּי.
wappnen *p. p.* אִישׁ מָגֵן.
Ware מַעֲרָב I, [עִזָּבוֹן].
warm חָם II; w. m. חָמַם.
Wärme חֹם, חַמָּה.
wärmen חמם *Pi.*; s. w. חָמַם u. *Hithpa.*
warnen זהר II *Hi.*, יָסַר מִן, עוד *Hi.*; *p. p. ar.* זְהִיר — warnendes Beispiel שֵׁם.
Warnung אוֹת, מוּסָר, תּוֹכַחַת; W.beispiel מוּסָר, רְאִי; W. zeichen אוֹת, נֵס.

Warte צְפִיָּה.
warten חִיל III, חכה *Pi.*, יחל *Pi.*, *Hi.*, כתר *Pi.*, קוה *Pi.*, שׂבר II *Pi.*; ruhig wartend vgl. אֶרֶךְ; vergeblich w. l. בושׁ *Pil.*
Wärter אֹמֵן.
Wärterin אֹמֶנֶת.
Wartturm [בַּחוּן], בֹּחַן.
warum? לָמָּה, מַדּוּעַ, מָה, עַל־מָה, לָמָּה (= *ar.*).
Warze [יַבֶּלֶת].
was, *quid?* מָה (= *ar.*), [מָן II]; = *quod* זֶה, *ar.* מָה דִּי.
Waschbecken סִיר, כִּיּוֹר, אַגָּן, רַחַץ.
waschen כבס *Pi.* (Kleider), רָחַץ; *p.* כבס *Pu.*; s. w. רָחַץ u. *Hithpa.*; gew. sein רחץ *Pu.*; W. רַחַץ.
Wäscher כּוֹבֵס.
Wasser מַיִם, vgl. 496a; getrübtes W. מִרְפָּשׂ, vgl. 485b; W.adern נְהָרוֹת; W.bäche אֲפִיקֵי מַיִם; W.behälter גֵּב I; W.durchbruch פֶּרֶץ I; W.flut מַבּוּל; W.fülle רִי; W.krug כַּד, צַפַּחַת; W.leitung צִנּוֹר, תְּעָלָה I; W.masse תְּהוֹם; W.melonen אֲבַטִּחִים; W.menge הָמוֹן; W.rohr צִנּוֹר; W.schlauch אוֹב I; W.schwall חֹמֶר I; W.ströme יִבְלֵי מַיִם, [מַהֲמֹרוֹת]; W.tiere שֶׁרֶץ; W.trog רַהַט.
wasserlos w. זרב *Pu.*
wasserreich(e Gegend) מַשְׁקֶה.
Webe-brot לֶחֶם תְּנוּפָה; W.brust חֲזֵה הַתְּנוּפָה.
weben אָרַג, נָסַךְ II, סָכַךְ, שׂכך I *Po.*, שׁבץ *Pi.*
Weber אֹרֵג, חֹשֵׁב; W.baum מְנוֹר; W.schiffchen אֶרֶג.
Wechsel חֲלִיפָה I; W.kleider vgl. חֲלִיפָה II.
wechseln חָלַף I u. *Pi.*, *Hi.*, מור *Hi.*, שׁנה II *Pi.*
wecken עור III *Hi.*
weder — noch (וְ)גַם־לֹא — (וְ)גַם־לֹא, 455b, vgl. אִם.
Weg אֹרַח (= *ar.* אָרְחָא), מְסִלָּה, מַהֲלָךְ, הֲלִיכָה, דֶּרֶךְ, מַעֲלָה, מַסְלוּל; glatte W.e חֲלַקּוֹת; aus dem Wege gehn צָפַר II; einen W. bahnen, einschlagen פלס *Pi.*; W.dorn אָטָד; W.egeld *ar.* הֲלָךְ; — W.mal צִיּוּן; W.weiser 539a, 605a, *pl.* [תַּמְרוּרִים].
weg מִן; w. von hier! הָלְאָה.
wegblasen נפח *Hi.*
wegblicken שָׁעָה u. *Hi.*
wegdrängen, s. אוּץ.
wegen בַּאֲשֶׁר לְ, אֶל, עַל־אוֹדוֹת, עַל־דִּבְרֵי, עַל־דְּבַר, בִּגְלַל, לְמַעַן, מִן, לְ, יַעַן, עַל־דִּבְרַת, מִלִּפְנֵי, עַל־עֵקֶב, בַּעֲבוּר, לָקֳבֵל — *ar.* בְּשֶׁל.
wegfangen חָתַף.
wegfegen בער I *Pi.* u. *Hi.*, טאטא, סחה *Pi.*; *p.* נקה *Ni.*
wegfliehen בָּרַח מִן.
wegführen נהג I *Pi.*, עבר *Hi.*, שָׁבָה; *p.* גלה *Ni.*, נשׂא *Ni.*, שׁבה *Ni.*; *p. p.* שְׁבִי, שִׁבְיָה, שְׁבִי.
Wegführung שְׁבִי, גָּלוּת, גּוֹלָה, שִׁבְיָה.
Weggang שִׂיג.
weggehn אָזַל (= *ar.* אֲזַל), בדל *Ni.*, הָלַךְ u. *Ni.*, חָלַף I, פָּנָה, עָבַר, נָטָה — *ar.* עדה *Pe.*
weglocken סות *Hi.*
wegnehmen לָקַח, אָצַל, אָסַף, נצל *Hi.*, נָשָׂא (= *ar.* נְשָׂא), סור *Hi.*, עבר *Hi.*, עלה *Hi.*, רום *Hi.* — *ar.* עדה *Ha.* — mit Gewalt w. גָּזַל I.
wegraffen גָּזַל I, חָתָה, יָעָה, לָקַח, מָשַׁךְ, נָשָׂא (= *ar.* נְשָׂא), סוף *Hi.*, סָפָה, שׂער II *Pi.*; *p.* סור, ספה *Ni.*
wegräumen אָסַף.
wegreissen גָּזַל, נתק *Pi.*, קָרַע.
wegrücken סוג *Hi.*
wegschaffen בער I *Pi.*, *Hi.*, הָגָה II, יגה I *Hi.*, נסע *Hi.*, סור *Hi.*, פנה *Pi.*, שׁבת *Hi.*, תמם *Hi.*; *p.* נשׂא *Ni.*
wegschleudern קָלַע.
wegschwemmen זָרַם II, שָׁטַף.
wegschütten שָׁפַךְ.
wegspülen שָׁטַף.
wegstossen נטה *Hi.*
wegstürmen שׂער II *Pi.*
wegtragen הלך *Hi.*, חָתָה, נסע *Hi.*, נָשָׂא u. *Pi.*
wegtreiben בהל *Hi.*, גרשׁ *Pi.*, נָהַג I, רוץ *Hi.*; *p.* עלה *Ni.*
wegtreten עָבַר.
wegwälzen גָּלַל.
wegwenden פנה *Pi.*; s. w. סָבַב.
wegwerfen שׁלך *Hi.*; *p.* געל *Ni.*, נדד *Po.*
wegwischen מָחָה.
wegziehen גָּלַל, גָּלָה.
wehe! אוֹיָה, אוֹי, אֲהָהּ, אֲבוֹי, אָח II, אִי II, אַלְלַי לְ, הָהּ, הוֹ, הוֹי.
wehe thun עָכַר; sich w. th. עצב II *Ni.*
wehen נָחַר, נָשַׁב, פּוּחַ; w. l. נשׁב *Hi.*
Wehen = ὠδῖνες חֵבֶל I *pl.*, צִיר II *pl.*; lindes W. = *aura* דְּמָמָה.
Wehklage מִסְפֵּד, יְלָלָה, הִי, קִינָה, נְאָקָה I.
wehklagen אָלָה II, בָּכָה, נוד, נָהָה, נָאַק, ילל *Hi.*, *Hithpal.*
Wehr מָסָךְ; W.gehänge תְּלִי; W.pflichtiger גִּבּוֹר.
Weib אִשָּׁה, בַּת I, נְקֵבָה; ein W. nehmen לָקַח; W.eranzug שִׂמְלַת אִשָּׁה.
weiblich vgl. אִשָּׁה.
weich, w.es Korn [בְּלִיל]; w. s. רָכַךְ; w. w. [רָחַף].
weichen לוז u. *Hi.*, מושׁ *Hi.*, שׁוּב אָחוֹר, שׁוּט, סור, נָפַל מִן; *ar.* עדה *Pe.*; — *pt.* יָסוּר; w. l. [שׁוב *Pil.*], (אָחוֹר) שׁוב *Hi.*; w. m. סור *Hi.*
weichlich עָנֹג, עֲדִין; w. s. רָכַךְ.
Weichlichkeit רֹךְ.
Weide = *pascuum* מִרְעֶה, נָוֶה I, vgl. עֲרָבָה, רְעִי; = *salix* [צַפְצָפָה]; W.platz

כַּר II, מִגְרָשׁ; W.trift נְוֵה רֹעִים.
weiden גּוּר I, רָעָה I (*tr.* u. *intr.*); W. מַרְעִית.
weigern, s. מאן *Pi.*, נוא *Hi.*; *pt.* מָאֵן, מֵאֵן.
Weihe נֵזֶר; W. vollziehen *ar.* vgl. עֲבַד; W.geschenk (unlösbares) חֵרֶם I.
weihen vgl. ברך II *Pi.*, חרם I *Hi.*, טהר *Pi.*, נוף *Hi.*, נָסַךְ, עבר *Hi.*, קדשׁ *Pi.*, *Hi.*; *p.* קדשׁ *Ni.*; *p. p.* vgl. נֵזֶר u. קֹדֶשׁ, נָזִיר; s. w. נזר *Ni.*, *Hi.*
Weihrauch לְבֹנָה; W.opfern 207b; W.wolke עֲנַן קְטֹרֶת.
weil אֲשֶׁר, בַּאֲשֶׁר, (בְּ)שֶׁ׳), י׳ אֲשֶׁר, יַעַן, עַל־דְּבַר אֲשֶׁר, כְּפִי אֲשֶׁר, כִּי I, כַּאֲשֶׁר, י׳ כִּי, מִפְּנֵי אֲשֶׁר, מֵאֲשֶׁר, עַל, לְמָה (כִּי) תַּחַת אֲשֶׁר; *ar.* דִּי, לָקֳבֵל דִּי; — w. nicht מֵאֵין, מִבְּלִתִּי, מִבְּלִי; w. nun also *ar.* [כָּל־קֳבֵל דְּנָה מִן־דִּי].
weilen גּוּר I.
Wein יַיִן — חֶמֶר (*ar.* חֲמַר), סֹבֶא, מַשְׁקֶה; gegorener W. שֶׁמֶר I; ungegorener W. תִּירוֹשׁ; gemischter W. מֶזֶג; W.beerhaut זָג; W.beerkern [חַרְצָן]; W.berg כֶּרֶם; W.blüte סְמָדַר, נִצָּה; W.garten כֶּרֶם; W.gefäss נֵבֶל I; W.haus בֵּית הַיַּיִן; W.hefen שֶׁמֶר I; W.kelter גַּת I; W.krater מִזְרָק; W.lese בָּצִיר I; W.pflanzung שְׁדֵמָה; W.presse גַּת I; W.ranke זְמוֹרָה, שָׂרִיג; W.rausch יַיִן; W.rebe (הַיַּיִן) גֶּפֶן; W.säufer סֹבְאֵ יַיִן; W.schlauch נֹאד, נֵבֶל I od. נ׳; W.stock גֶּפֶן; W.traube א׳ אֶשְׁכֹּל הַגֶּפֶן, עֵנָב, עֲנָבִים, vgl. בְּאֻשִׁים; getrocknete צִמּוּקָה.
weinen בָּכָה, דָּמַע; W. בֶּכֶה, בְּכִית, בְּכִי, בָּכוּת.
weise חָכָם (*ar.* חַכִּים), vgl. כַּשְׂדִּים; w. s. חָכַם, יָדַע; w. m. חכם *Pi.*, *Hi.*
Weise (*modus*) אֹרַח, דִּבְרָה, מִשְׁפָּט, דֶּרֶךְ; in der W. בְּדֶרֶךְ; auf die eine oder die andere W. כָּהֵנָּה וְכָהֵנָּה; auf diese W. *ar.* כְּנֵמָא; — -weise לְ.
Weisheit חָכְמָה, דַּעַת (=*ar.*), vgl. חָכְמוֹת, עֵצָה II — *ar.* נַהִירוּ.
weiss [אָמֹץ], לָבָן I, צָחֹר — *ar.* חִוָּר — blendend w. צַח; w. s. צָחַח; w. w. חָוַר, לבן *Hi.*; w. m. לבן I *Hi.*
weissagen נבא *Ni.*, *Hithpa.*, נטף *Hi.*
Weissagung מִקְסָם, מַשָּׂא II; W.schrift נְבוּאָה.
Weissbrot חֹרִי I.
Weisspappel [לִבְנֶה].
weit רְחַב, נִרְחָב, רָחָב, מְרֻוָּח; w. u. breit רְחַב יָדַיִם; es wird w. רָוַח; w. m. פָּתָה II u. *Hi.*, רחב *Hi.*; weiter עוֹד, nicht w. אֶפֶס; u. so w. *ar.* וּכְעֶנֶת, וּכְעֶת.
Weite מִרְבָּה, מֶרְחָב, רֶוַח, רֹחַב — *ar.* פְּתָי.
weiter vgl. weit.
weitergehn עָבַר.
weiterhin הָלְאָה.
weiterziehen נהל *Hithpa.*
weitläuftig רָחָב.
Weizen חִטָּה — *ar.* חִנְטִין; — W.körner חִטִּים.
welcher, *rel.* vgl. der: אֲשֶׁר, זֶה, שֶׁ׳; *interrog.* אֵי־זֶה, *ar.* מָן; — welcher Art? אֵיפֹה, מָה; welcherlei? מָה.
welken קָמַל, vgl. verwelken.
Wellen מִשְׁבָּרִים, גַּלִּים (sich brechende); W.schlag דֳּכִי.
Welt חֶלֶד, הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ; W.gegend רוּחַ.
weltlich חִיצוֹן.
Wendeltreppe [לוּל].
wenden הָפַךְ, נטה *Hi.*, סבב *Hi.*, פָּנָה u. *Hi.*, שׁוּב *Hi.*; sich w. הָפַךְ u. *Ni.*, *Ho.*, *Hithpa.*, לפת *Ni.*, נָטָה, סָבַב u. *Ni.*, *Ho.*, פָּנָה u. *Hi.*, שׁוּב, שׁחר II *Pi.*; s. hin u. her w. חמק *Hithpa.*
Wendung חַמּוּק, סִבָּה, נְסִבָּה, שִׁבּוּת; W. m. שׁוּב.
wenig מִזְעָר; ein w. (es) מְעַט, זְעֵיר; wenige אֲחָדִים, מְתֵי מִסְפָּר; w. s. מָעַט u. *Pi.*
Wenigkeit מִזְעָר, מְעֹט (*inf.*).
wenn (Bedingungspartikel:) אִם; אִלּוּ, אֲשֶׁר, הֵן II (= *ar.* הֵן), כְּ, לוּ, לְפִי m. *Inf.*; w. aber אוֹ; w. anders אֲשֶׁר (אִם) אִם־נָא; w. auch גַּם כִּי, כִּי גַם; w. doch = *utinam* אִם, לוּ, ־נָא; w. gleich אִם; w. nicht אִם לֹא, אוּלַי, כִּי אִם, (שֶׁ)לוּלֵא, u. w. n. וָלֹא; w. = wann (Zeitpartikel) כִּי I.
wer? *quis?* מִי — *ar.* מַן.
werben, um jem. דִּבֶּר בְּ; *p.* דבר *Pu.*
werden הָיָה; הוה II (= *ar.* היה u. הוא *Pe.*), נתן *Ni.*, עשׂה I *Ni.*
werfen הָדַף, טול *Hi.*, טחה *Pil.*, יָדַד I, יָדָה u. *Pi.*, יָרָה I u. *Hi.*, נפל *Hi.*, רָבַב II, רָמָה I (= *ar.* רמא *Pe.*), שִׁית, שׁלח *Pi.*, שׁלך *Hi.*; *p.* *ar.* נְפַל — zu Boden w. הָלַם; sich zu B. w. *ar.* סגד *Pe.*; — auf die Erde w. הִגִּיחַ לָאָרֶץ; mit E. w. עפר *Pi.*; s. w. נָפַל.
Werg נְעֹרֶת.
Werk דֶּרֶךְ, מַעֲשֶׂה, מִפְעָל, מִפְעָלָה, עֲבֹדָה, עָבָד (*ar.* עֲבִידָא), פֹּעַל; *ar.* מַעֲבַד — =*stannum* בְּדִיל; W.meister [אָמוֹן], אָמָּן, חָרָשׁ; *pl.* עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה; W.stücke *ar.* אֶבֶן גְּלָל; W.zeug כְּלִי; eisernes W. בַּרְזֶל.
Werkeltag יוֹם הַמַּעֲשֶׂה.
Wermut לַעֲנָה.
wert יַקִּיר; w. s. יָקַר, שָׁוָה I.
Wert יְקָר, מֶכֶר, שַׁעַר II; was keinen W. hat אֵין־חֵפֶץ בּוֹ.
wertlos זוֹלֵל, נִמְאָס.
Wesen יְקוּם, עֶצֶם I; lebendes W. נְשָׁמָה; übernatürliche W. אֱלֹהִים.
Wesenlosigkeit הֶבֶל I.
wesentlich vgl. עֶצֶם I.

weshalb? תַּחַת מָה, אֵי לָזֹאת.
Wespe *pl.* צִרְעָה (*coll.*).
West(en) vgl. zu אַחֲרִית u. מְבוֹא שֶׁמֶשׁ, מַעֲרָב, יָם; W.gegend מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ; W.meer הַיָּם הָאַחֲרוֹן; W.seite אָחוֹר, אַחֲרוֹן, פְּאַת־יָם; W.wind רוּחַ הַיָּם.
westlich מִיָּם לְ; חִיצוֹן.
westwärts אָחוֹר, יָמָּה.
weswegen עַל־מָה, בַּמָּה, מַדּוּעַ.
Wetteifer קִנְאָה.
wetteifern חרה I [*Tiph.*].
Wetterwolke סֵתֶר רַעַם.
Wettstreit, s. in einen W. einlassen ערב III *Hithpa.*
wetzen קלל *Pilp.*
Wezîr אָב.
wichtig גָּדוֹל; w. s. גָּדֵל.
Widder אַיִל I, יוֹבֵל — *ar.* דְּכַר — (milit.) קֹבֶל; W.felle עֹרֹת אֵיל.
wider אֶל, מִנֶּגֶד, לִפְנֵי.
widerfahren מָצָא.
Widerfahrnis מִקְרֶה, פֶּגַע.
widerlegen רשׁע *Hi.*
Widerlegung מַעֲנֶה.
Widerpart בַּעַל מִשְׁפָּט.
Widerrede תּוֹכַחַת.
widerrufen שׁוב *Hi.*; *p.* שׁוּב.
Widersacher אֹיֵב, יָרִיב I, שָׂטָן, שְׂטַן, קִים.
widersetzen, s. סלל *Hithpo.*, vgl. קֶרִי.
widerspenstig מָרָא, vgl. מְרִי, מָרָה, מָרַד, קָשֶׁה; w. s. סַר u. *Hi.*, סָרַר.
Widerspenstigkeit [הַפְצַר], [מַרְדּוּת], מְרִי.
Widerstand leisten חזק *Hithpa.*
widerstehn קוּם, עָמַד לִפְנֵי.
Widerwillen empfinden שָׂנֵא, vgl. געל *Hi.*
widmen, s. בקשׁ *Pi.*
widrig sein זור III.
wie אֲשֶׁר, (vgl. בְּ u. דְּמוּת), כְּ (= *ar.*), כַּאֲשֶׁר, כְּמוֹ, כְּפִי, לִפְנֵי, עִם, כְּשֶׁ, einer wie כִּדְמוּת, etwas wie דְּמוּת כְּ; wie? אֵיךְ, אֵיכָה, אֵיכָכָה, אֵיפֹה, הֵיךְ, מַדּוּעַ, מָה; wie! אֵיךְ, אֵיכָה, *ar.* כְּמָה — wie — so כֵּן — כַּאֲשֶׁר, גַּם — גַּם, כְּ — כֵּן; wie beschaffen אֲשֶׁר, כַּמָּה; wie denn? wie doch? מַה־זֶּה; wie lange? עַד־אָן, כַּמָּה, עַד־מָתַי, עַד־מָה, עַד־אָנָה; w. sehr! כַּמָּה; wie viel? כַּמָּה.
Wiedehopf [דּוּכִיפַת].
wieder עוֹד, vgl. יסף *Hi.* u. שׁוּב.
wiederaufbauen בָּנָה, חדשׁ *Pi.*, חזק *Pi.*
wiederaufleben חָיָה; *pt.* חַי.
wiederaufrichten עוד *Pil.*
wiederbeleben חיה *Pi.*
wiederbringen שׁוב *Hi.*
wieder einsetzen *p. ar.* תקן *Ho.*
wieder erholen, s. חָיָה.
wiedererstatten שׁלם *Pi.*
wiedergeben שׁוב *Hi.* — *ar.* שׁלם *Ha.*
wiedergenesen חָיָה.
wiederherstellen חיה *Pi.*, עוד *Pil.*, רפא *Pi.*, שׁוב *Pil.*, *Hi.*, שׁלם *Pi.*; *p.* שׁוּב, *ar.* תקן *Ho.*
wiederholen שָׁנָה I; *p.* שׁנה I *Ni.*
Wiederholung [שִׁנְאָן].
wiederkäuen הֶעֱלָה גֵרָה, גָּרַר; *p. p.* גֵּרָה I.
wiederkommen שׁוב *Hi.*
wiederum עוֹד, vgl. סָבַב u. שׁוּב.
wiegen = *pendere p.* שׁקל *Ni.* (*ar.* תקל *Pe.*) — nicht zu w. אֵין מִשְׁקָל.
wiehern צָהַל I; W. מִצְהָלָה, נַחַר.
wie lange? עַד־אָן, כַּמָּה, עַד־מָתַי, עַד־מָה, עַד־אָנָה.
Wiese אָבֵל II.
wieviel? כַּמָּה; w. mehr, w. weniger אַף כִּי.
wiewol אִם.
Wild חַיָּה I, צַיִד I, vgl. בְּהֵמָה; W.esel עָרוֹד (= *ar.* עֲרָד), פֶּרֶא; W.ochs רְאֵם, [תְּאוֹ]; W.schwein חֲזִיר.
Wildfleisch vgl. מִחְיָה.
Wildheit, des Zornes זַעַם, אַכְזְרִיּוּת.
Wildling צְפִיעָה.
Wille רָצוֹן, רוּחַ, נֶפֶשׁ; *ar.* רְעוּ, צְבוּ, טְעֵם; um — willen לְמַעַן, בַּעֲבוּר; um desw. dass עַל־דִּבְרַת שֶׁ; *ar.* עַל־דִּבְרַת דִּי.
willfahren אות (*Ni.* oder *Kal.*).
willig חָפֵץ; w. s. אָבָה, [עָנָה I]; *ar.* נדב *Hithpa.*; w. m. vgl. נָשָׂא; w. s. beweisen אָבָה, נדב *Hithpa.*
Willigkeit נְדִיבָה.
Willkür רָצוֹן.
wimmeln [רְגַע I], רָמַשׂ, שָׁרַץ.
Wind רוּחַ (= *ar.*); W.braut סוּפָה; W.hauch הֶבֶל; W.stille דְּמָמָה; W.stoss הֶבֶל.
Windel חֲתֻלָּה; in W.n eingewickelt w. חתל *Pu.*
winden, s. הפך *Ni.*, עוה *Ni.*; *p. p.* הֲפַכְפַּךְ, עֲקַלְקַל, עֲקַלָּתוֹן; W., das s., (*n. act.*) חִיל.
windig vgl. רוּחַ.
Winkel אָצִיל I; W. bilden קצע II *Pu.*
winken רגע I *Hi.*, רָזַם.
Winter סְתָו, חֹרֶף; W. zubringen חָרַף I; W.bach אַכְזָב; W.palast בֵּית־חֹרֶף; W.zeit גְּשָׁמִים.
Winzer בּוֹצֵר, כֹּרֵם; W.messer מַזְמֵרָה.
winzig מִזְעָר.
Wipfel אָמִיר, צַמֶּרֶת, רֹאשׁ.
wir אֲנַחְנוּ, אָנוּ, נַחְנוּ — *ar.* אֲנַחְנָה.
Wirbelknochen עָצֶה.
wirbelnd מִתְחוֹלֵל.
wirken עָשָׂה I; = *contexere* שׁבץ *Pi.*; *p.* רקם *Pu.*; W. = *agendi ratio* דֶּרֶךְ.
Wirkerei [שְׂרָד].
wirklich? אַף I, כִּי אִם; *ar.* 932a; w. w. היה *Ni.*
Wirklichkeit תּוּשִׁיָּה.
Wirkung מַעֲשֶׂה, עֲבֹדָה, vgl. 446a.
Wirtel [כִּישׁוֹר], פֶּלֶךְ.

wissen בִּין, יָדַע (= *ar.* יְדַע), vgl. לֵב, נכר II *Hi.*, שׂכל I *Hi.*; W. דַּע, דַּעַת, תּוּשִׁיָּה; ohne W. מֵעֵינֵי פ׳.
Witwe אַלְמָנָה, אִשָּׁה א׳; W.kleider בִּגְדֵי א׳.
Witwenschaft אַלְמָנוּת, אַלְמֹן.
wo אֲשֶׁר־שָׁם, בַּאֲשֶׁר; an dem Orte wo (־שָׁם) בַּאֲשֶׁר, מְקוֹם אֲשֶׁר; wo? [אֱהִי], אֵי, מֵאַיִן, אֵיכֹה, אֵיזֶה, אַיֵּה, (negative Frage), אֵיפֹה, אָן, אָנָה; wo denn? אַיֵּה אֵפוֹא.
Woche שָׁבוּעַ, שַׁבָּת; W.nfest חַג שָׁבֻעוֹת.
wodurch? בַּמָּה.
wofür? בַּמָּה, תַּחַת מָה.
wogen געשׁ *Hithpo.*, גרשׁ *Ni.*, הָמָה, מוג u. *Hithpal.*, רָעַשׁ.
Wogenschwall חֹמֶר I.
woher אֲשֶׁר־מִשָּׁם; woher? מֵאַיִן, מֵאָן.
wohin אֲשֶׁר־שָׁמָּה, א׳־שָׁם, שָׁם — שֶׁ; w.? אָן, אָנָה; bis w.? עַד־אָן.
wohl mir! טוֹב לִי, vgl. wol; w. sein טוֹב; es sich w. s. l. עדן *Hithpa.*; W. sein (*n. act.*) שָׁלוֹם.
Wohl טוֹב.
wohlan! הַב u. s. w.; לְכָה, עַתָּה.
wohlbefinden, s. חָיָה; *n. act.* שָׁלוֹם.
wohlbedacht בְּעֵצָה.
wohlbehalten תָּמִים; w. s. שָׁלֵם.
wohlbeleibt שָׁמֵן; *pl.* מִשְׁמַנִּים.
wohlfeil 757b.
Wohlgefallen חֵפֶץ, נִיחֹחַ, רָצוֹן; W. h. בְּ ריח *Hi.*, רָצָה; mit W. betrachten שׂוּם נֹכַח פָּנָיו; W. bezeigen ענה I *Hi.*
wohlgefällig יָשָׁר, vgl. לֵבָב u. רָצוֹן; w.es *ar.* נִיחֹחַ; w. s. בחר II *Ni.*, רצה *Ni.*, *ar.* יטב עַל — für w. halten דשׁן *Pi.*; w. leben הלך *Hithpa.*

wohlgehn טוֹב, יָטַב, נָעֵם, vgl. שָׁלוֹם.
wohlgemut טוֹב; w. s. בָּטַח, שאן *Pil.*
wohlgenährt בָּרִיא, [מְיֻזָּן].
wohlgeordnet עָרוּךְ.
Wohlgeruch בֹּשֶׂם, נֶפֶשׁ, סַם, vgl. נֵשֶׁק — *ar.* [דְּחָוָה], נִיחֹחַ.
wohlgerundet vgl. סַהַר.
Wohlgeschmack טַעַם = *ar.* טְעֵם.
wohlhabend חָסֹן, שׁוֹעַ I.
wohllautend טוֹב.
wohlleben עדן *Hithpa.*; *pt.* רַךְ; W. עֹנֶג, תַּעֲנוּג.
wohlmeinend vgl. נֹעַם.
wohlriechend טוֹב, vgl. סַם.
wohlschmeckend טוֹב.
wohlsein vgl. wohl; Wohlsein שָׁלוֹם = *ar.* שְׁלָם.
Wohlstand verleihen בָּנָה.
wohlstehn um vgl. שָׁלוֹם.
Wohlthat גְּמוּל, רָצוֹן, תַּגְמוּל.
Wohlthäter אָב.
Wohlthäterin אֵם.
wohlthätig vgl. בְּרָכָה.
wohlthun יטב *Hi.*; W. טוֹבָה.
wohlwollen הָיְתָה יַד פ׳ לְ; W. חֶסֶד.
wohnen גּוּר I u. *Hithpal.*, דּוּר (= *ar.* *Pe.*), זָבַל, יָשַׁב (= *ar.* יְתִב), [נָוָה I], נוּחַ, עוּן, נָפַל, שָׁכַן; *ar.* שׁכן *Pe.*, שׁרא *Pe.* — w. l., w. m. ישׁב *Hi.* (= ar. יתב *Ha.*), שׁכן *Pi.* (= *ar. Pa.*), *Hi.*; W. מוֹשָׁב.
Wohnhaus בֵּית־מוֹשָׁב; W.ort מָקוֹם, עִיר I; *ar.* מְדוֹר, מִשְׁכָּן, מְדָר — W.platz יָתֵד; W.sitz aufschlagen שׂוּם שְׁמוֹ, שִׁכֵּן שׁ׳; W.geben נָטַע; W.stätte מָכוֹן.
Wohnung אֹהֶל, דּוּר II, זְבֻל, מָגוֹר II, מוֹשָׁב, מָעוֹן, מְעוֹנָה, מִשְׁכָּן (= *ar.* מִשְׁכַּן), נָוֶה I, [נָוָה], סֹךְ, סֻכָּה, קֵן, רֵבֶץ, תְּכוּנָה.
wol gar אַף כִּי.
wölben *p. p.* גַּב.
Wolf זְאֵב I.

Wolke עָב II, עֲנָנָה (= *ar.* עֲנַן), שַׁחַק; W.n versammeln ענן I *Pi.*; W.nbruch זֶרֶם; מַיִם; W.ndunkel עֲרָפֶל; W.ngebilde [שֶׂכְוִי]; W.nsäule עַמּוּד הֶעָנָן.
Wolle צֶמֶר (= *ar.* עֲמַר); geschorene W. גֵּז, גִּזָּה; weisse W. [צַחַר].
wollen אָבָה, חָפֵץ I, vgl. לֵב, יאל II *Hi.*, *ar.* צבא *Pe.* — was willst du? מַה־לָּךְ; lieber w. בָּחַר II; W. רֵעַ III, [תַּאֲוָה].
Wollust עֶדְנָה.
wollüstig עָדִין.
Wonne נֹעַם, עֵדֶן, עֹנֶג.
woran? בַּמָּה.
worauf? עַל מָה.
worfeln זָרָה I u. *Pi.*
Worfschaufel מִזְרֶה, רַחַת.
worin? בַּמָּה, בַּמֶּה.
Wort אֹמֶר, אֵמֶר, אִמְרָה, דָּבָר, דִּבְרָה, מַאֲמָר (= *ar.* מֵאמַר), מִלָּה, vgl. שָׂפָה; *ar.* פִּתְגָם — blosses W. דְּבַר שְׂפָתַיִם; W.führer פֶּה; W.laut פַּתְשֶׁגֶן; W.spiele vortragen דמה I *Pi.*; W.offenbarung חָזוֹן.
woselbst אֲשֶׁר־שָׁם, אֲשֶׁר־שָׁמָּה — *ar.* דִּי תַמָּה.
Wucher תַּרְבִּית; W.(geschäfte) treiben נָשָׁא מַשָּׁא, נָשָׁה מ׳.
Wucherer נֹשֶׁה.
Wuchs קוֹמָה.
Wucht מְאֹד.
Wunde חַבּוּרָה, מָזוֹר I, מַחַץ, מַכָּה, עַצֶּבֶת, פֶּצַע; W.arzt חֹבֵשׁ.
Wunder מוֹפֵת, מַעֲלָל, מִפְלָאָה, פֶּלֶא; *pl.* נִפְלָאוֹת, שַׁמּוֹת; — *ar.* אָת, תְּמַהּ — W.thun vgl. שׂוּם, *ar.* vgl. עֲבַד — W.thaten נִפְלָאוֹת; W.werke נִפְלָאוֹת; W.(zeichen) אוֹת, מוֹפֵת.
wunderbar פִּלְאִי u. פָּלִיא, vgl. פֶּלֶא; w. s. פלא *Ni.*
wunderlich *adv.* לְהַפְלִיא.
wundern s. תָּמַהּ u. *Hithpa.*
wundersamst *adv.* פְּלָאִים.

Wunsch חֵפֶץ, מוֹרָשׁ II, תַּאֲוָה — *ar.* שְׁאֵלָא.
wünschen אוה *Pi.*, *Hithpa.*, אָמַר, vgl. נָשָׂא, שָׁאַל; *p. p.* תַּאֲוָה; W. חֶמְדָּה.
wünschenswerter s. נִבְחַר מִן.
Würdenträger רָזוֹן II; *pl.* רֹזְנִים.
würdevoll יָקָר.
Wurf-geschoss מַסָּע II; W.holz מוֹקֵשׁ; W.spiess כִּידוֹן I, שֶׁבֶט.
würgen חנק *Pi.*, vgl. שכל *Pi.*; zu Tode w. הָרַג לְמַשְׁחִית; W. הֶרֶג, הֲרֵגָה.
Würgengel מַשְׁחִית.
Wurm תּוֹלֵעָה; W.frass רָקָב.
Würze רֶקַח; W.rohr קָנֶה; W.wein מֶסֶךְ, מִמְסָךְ, יַיִן הָרֶקַח; W.werk רֹקַח.
Wurzel שֹׁרֶשׁ (= *ar.*); W. schlagen הִכָּה שׁ׳, שרש *Po.*, *Hi.*; W.schoss יוֹנֵק, נֵצֶר; W.spross [עֵקֶר], שֹׁרֶשׁ; W.stamm *ar.* עִקַּר; W.stock מַצֵּבָה.
wüst vgl. גְּזֵרָה u. חָרֵב II.
Wüste עֲרָבָה, מִדְבָּר, יְשִׁימוֹן II, שְׁמָמָה, תֹּהוּ, vgl. 226b; W.ngegend(en) חָרְבָּה II; W.luft [שָׁרָב]; W.wind רוּחַ מִדְבָּר; W.tier [צִי II].
Wüstenei שְׁמָמָה, תֹּהוּ.
Wut, von W. übermannt w. קצף I *Hithpa.*
Wüterich גִּבּוֹר.

X.

Xerxes אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ.

Y.

Ysop אֵזוֹב.

Z.

Zahl מִסְפָּר, סְפֹרָה, רֹב — *ar.* מִנְיָן.
zählen כָּסַס, מָנָה (= *ar.* מְנָה), נָשָׂא, סָפַר u. *Pi.*; *p.* מנה *Ni.*, ספר *Ni.*, פקד *Hithpa.*, vgl. עָבַר תַּחַת הַשֵּׁבֶט.
zahlreich כָּבֵד, עָצוּם, רַב; z. s. כבד *Hithpa.*, עָצַם I, רָבָה I; z. w. דָּגָה.
Zahlungsmittel מְחִיר I.
Zählung סְפָר I, פְּקֻדָּה.
zahm אַלּוּף I.
Zahmvieh בְּהֵמָה.
Zahn שֵׁן (= *ar.*); *pl.* מְתַלְּעוֹת u. מַלְתָּעוֹת; Z.fleisch, Z.haut עוֹר שִׁנַּיִם.
Zange מֶלְקָחַיִם, מַחְתָּה.
Zank מָדוֹן I, מַצָּה II, מַצּוּת, מְרִיבָה I, קֶצֶף I, רִיב; Z.apfel מָדוֹן I.
Zänker אִישׁ מִדְיָנִים.
Zänkerin אֵשֶׁת מִדְיָנִים.
zänkisch vgl. כַּעַס.
Zapfen יָד.
zappeln בוס *Hithpal.*
zart דַּק, רַךְ; z. s. דָּקַק.
zärtlich רַךְ; z. s. רָכַךְ.
Zärtlichkeit רֹךְ.
Zauber לַחַשׁ, נַחַשׁ; Z.kunst [חֶרֶשׁ I]; *pl.* לְהָטִים; Z.mittel כֶּסֶת.
Zauberei כֶּשֶׁף, נַחַשׁ; Z.treiben כשף *Pi.*, ענן II *Po.*
Zauberer מְכַשֵּׁף, כַּשָּׁף, חַרְטֹם — *ar.* אָשַׁף.
Zauberin בַּעֲלַת אוֹב, בּ׳ כְּשָׁפִים.
zaudern בושׁ *Pil.*, מהה *Hithp.*
Zaum רֶסֶן, מֶתֶג.
Zaun טוּר, טִירָה, [שֹׂךְ].
zechen סָבָא, שָׁתָה II.
Zechgelage [סֹבֶא].
Zeder אֶרֶז, vgl. אֹרֶן, תְּאַשּׁוּר; Z.getäfel, Z.werk אַרְזָה.
Zehe אֶצְבַּע רַגְלַיִם (= *ar.*); grosse Z. בֹּהֶן רֶגֶל.
zehn עֶשֶׂר, עָשׂוֹר; *f.* עֲשָׂרָה, עֶשְׂרֵה u. עֲשֶׂרֶת — *ar. m.* עֲשַׂר, *f.* עַשְׂרָה.
zehnsaitig vgl. עָשׂוֹר.
zehntausend רְבָבָה, רִבּוֹ (= *ar.*).
Zehnte = *decima* מַעֲשֵׂר; mit dem Z.n belegen עָשַׂר; den Z. einsammeln, empfangen, erheben, geben עשר *Pi.*, *Hi.*
zehnte(r) = *decimus* עֲשִׂירִי; *f.* עֲשִׂירִית.
Zehntel עִשָּׂרוֹן.
Zehnzahl עָשׂוֹר.
Zeichen אוֹת = *ar.* אָת — מַשְׂאֵת, נֵס, עֵדָה II, שֵׁם, תָּו; Z. geben ירה III *Hi.*; Z. m. תוה I [*Pi.*], *Hi.*; Z.deuter vgl. חָזָה I.
zeichnen חָקַק; *p. p. f.* מְחֻקָּה.
Zeigefinger אֶצְבַּע.
zeigen ידע *Hi.*, ירה III *Hi.*, ראה *Hi.*; s. z. גלה *Ni.*, ראה *Ni.*
zeihen יכח *Hi.*; einer Lüge z. כזב *Hi.*
Zeit עֵת; זְמָן (= *ar.* זְמַן), [חֶלֶד], יָמִים (= *ar.* יוֹמִין), תּוֹר I; *ar.* עִדָּן — bestimmte Z. עֵת, *ar.* זְמַן — festgesetzte Z. vgl. זמן 220a, חֹק; frühere Z. רֵאשָׁה; *pl.* הָרִאשֹׁנִים (הַיָּמִים); kleine Z. *ar.* שָׁעָה; — künftige Z. אַחֲרִית; kurze Z. מְעַט; bei Zeiten [vgl. אֹפֶן]; einige Z. יָמִים; für alle Z.(en) vgl. עוֹלָם; vor Z.en לְפָנִים, vor langer Z. לְעוֹלָמִים; von der Z. an wo *ar.* מִן־דִּי, מִן אֱדַיִן; zur selbigen Z. *ar.* בֵּאדַיִן; zu der Z. wo אֲשֶׁר, עֵת (*acc.*); Z. zu gewinnen suchen vgl. *ar.* זבן; die Z. innehalten שָׁמַר לְ I; Z.alter דּוֹר I; — Z.dauer *ar.* אַרְכָה — Z.ereignisse עִתִּים; Z.genossenschaft דּוֹר I; Z.läufte עִתִּים; Z.moment רֶגַע I; Z.periode יֶרַח I; Z.umstände vgl. אֹפֶן, עִתִּים.
Zelle קֵן, נִשְׁכָּה, לִשְׁכָּה.
Zelt אֹהֶל I, מִשְׁכָּן, סֹךְ; Z. aufschlagen שכן *Pi.*, *Hi.* (mit אֹהֶל), *p.* חָנָה, vgl. zelten; Z.behang יְרִיעָה; Z.decke מִכְסֶה, אֹהֶל; Z.dorf חַוָּה I; Z.heiligtum אֹהֶל מוֹעֵד; Z.lager טִירָה; Z.pflock יָתֵד; Z.seil יֶתֶר I; Z.strick מֵיתָר, חֶבֶל; Z.tuch יְרִיעָה.

zelten אהל *Pi.*
zerbersten בקע *Ni.*
zerbrechen [בָּצַע], גָּדַע u. *Pi.*, חתת *Hi.*, עצם I *Pi.* (Knochen), פצח II *Pi.*, רָעַע II, רָצַץ, שָׁבַר I (= *ar.* תבר *Pe.*); *p.* גדע *Ni.*, דכא *Pu.*, חתת *Ni.*, רָצַץ, שבר I *Ni.*; *p. p.* אֹבֵד; Z. שִׁבָּרוֹן.
zerbrechlich vgl. *ar.* תבר *Pe.*
zerbröckeln פָּתַת, vgl. רָעַע II.
zerfallen נָבֵל, בָּלָה.
zerfetzen [נקף I *Pi.*].
zerfleischen פשח *Pi.*
zerfliessen דָּמָה III, הָלַךְ, זוּב, vgl. יָרַד, מאס II *Ni.*, מסס *Ni.*, נגר *Ni.*, נתך *Ni.*, שׁוּחַ I; z. m. מסה *Hi.*; Z. תֶּמֶס.
zergehn מלח I *Ni.*
zerhauen ברא III *Pi.*
zerklüftet vgl. בָּתַר.
zerknicken *p.* רצץ *Ni.*
Zerknickung קְצָפָה.
zerknirscht s. דכא *Pu.*
zerlegen נתח *Pi.*
zermalmen גרם *Pi.*, גרם *Hi.*, דּוּשׁ, דכא *Pi.*, דָּקַק u. *Hi.* (= *ar.* דקק *Pe.*, *Ha.*), טָחַן, שָׁאַף II, [שׁוּף] — *ar.* חשל *Pe.* — zermalmt(es) דַּךְ, דַּכָּא, דַּק; z. sein גָּרַם, דָּקַק.
Zermalmung דַּכָּה, [רֶצַח].
zerreiben דּוּךְ, שָׁחַק.
zerreissen בָּקַע u. *Pi.*, טָרַף I, נתק *Pi.*, פָּרַם, פשח *Pi.*, קָרַע, שָׁבַר I, שסע *Pi.*; *p.* טרף I *Ni.*, *Pu.*, קרע *Ni.*; *p. p.* טְרֵפָה; s. z. בקע *Ni.*, *Hithpa.*, [שרט *Ni.*].
Zerreissung פֶּרֶץ I.
zerren סָחַב.
zerrinnen נגר *Ni.*; Z. תֶּמֶס.
Zerrüttung נֶעְכֶּרֶת.
zersägen *p.* גרר *Po.*
zerschellen *p.* שבר I *Ni.*
zerschlagen בָּקַע, דכא *Pi.*, דכה *Pi.*, כָּתַת, מָחַץ, מָחַק, נכה *Hi.*, נָפַץ u. *Pi.*, רָעַע II; *p.* [דכה *Ni.*], כרת *Ni.*, כתת *Ho.*, נתץ *Ho.*; *p. p.* מַחַץ; Z. מְכִתָּה.
Zerschlagung מַפָּץ.
zerschmelzen מסס *Ni.*, מקק *Ni.*
zerschmettern מָחַץ, נָפַץ u. *Pi.*, פצץ *Po.*, רטש *Pi.*, רָעַץ, רצץ *Pi.*, *Hi.*, שָׁבַר I u. *Pi.*; *p.* בקע *Ni.*, נפץ *Pu.*, רטש *Pu.*
zerschneiden בָּתַר u. *Pi.*, נתח *Pi.*, עקר *Pi.*, פלח *Pi.*, קצץ *Pi.*
zerspalten [פאה *Hi.*], שָׁסַע.
zerstampfen בּוּס, רָמַס.
zerstören אבד *Pi.*, הָפַךְ, הָרַס, נָתַם, נָתַץ, נָתַשׁ, ערה *Pi.*, ערר II *Po.*, רשש *Po.*, שחת *Pi.*, *Hi.*, שמד *Hi.* — *ar.* חבל *Pa.*, סתר II *Pe.* — *p.* הפך *Ni.*, נָצָה III u. *Ni.*, נתש *Ni.*, עקר *Ni.*, רשש *Pu.*; *ar.* חרב *Ho.* — *p. p.* [דָּמָה], חָרֵב II, מִשְׁחַת; sich z. שמם *Hithpo.*
Zerstörung [דָּמָה], הֲרִיסוּת, [הֶרֶס], מַהְפֵּכָה, מְחִתָּה, מַפָּץ, עַוָּה; Z.werkzeug כְּלִי מַפָּץ.
zerstossen טָחַן, פָּצַע, רָצַץ, רשש *Po.*; *p.* רשש *Pu.*; Z. מְכִתָּה.
zerstreuen בָּזַר u. *Pi.* (*ar.* בדר *Pa.*), הָמַם, זָרָה I u. *Pi.*, חלק II *Pi.*, כָּתַת u. *Hi.*, נדח *Hi.*, פוץ *Hi.*, פזר *Pi.*; פרד *Hi.*, פרש *Pi.*; *p.* זרה I *Ni.*, פוש II *Ni.*, פרש *Ni.*; *p. p.* נְטוּשִׁים, [נַעַר II], פְּזוּרָה; s. z. נָפַץ, פוץ u. *Hi.*, פרד *Ni.*, *Hithpa.*
Zerstreuung נַפָּץ, תְּפוּצָה.
zerteilen פרד *Hi.*; *p.* חָצָה.
zertreten בוס *Pil.*, דּוּשׁ, דכא *Pi.*, דָּרַךְ, עָסַס, רָמַס, רָקַע, שָׁאַף II; *ar.* רפס *Pe.* — *p.* דוש *Ni.*; דכא *Hithpa.*; *p. p.* מוּבָס, מִרְמָס.
zertrümmern *ar.* רעע *Pe.*, *Pa.* — *p.* חתת *Ni.*, רעע II *Hithpo.*
Zeug כְּלִי, *ar.* מָאן — feines Z. כַּרְפַּס; gewirktes Z. שַׁעַטְנֵז, תַּשְׁבֵּץ; härenes Z. שַׂק; Z.haus s. unt.
Zeuge עֵד, שָׂהֵד (aram.); Z. sein עוד *Hi.*; zum Z.n nehmen עוד *Hi.*
Zeugin עֵדָה II.
zeugen = *gignere* יָלַד u. *Hi.*, שׁוּם; *p.* יָצָא; = *testari* עוד *Hi.*, (עֵד) עָנָה I.
Zeughaus אוֹצָר, בֵּית כֵּלִים, נֵשֶׁק.
Zeugnis עֵד; *ar.* שָׂהֲדוּ — Z. ablegen עוד *Hi.*, עָנָה (I) עֵד בְּ.
Zeugung vgl. תּוֹלְדוֹת; Z.s-kraft און I.
Zickchen גְּדִיָּה.
Ziege עֵז (= *ar.*), שֶׂה, שְׂעִירַת עִזִּים; kleine Z. vgl. Zickchen; Z.nbock שְׂעִיר עִזִּים, שָׂעִיר II, תַּיִשׁ; Z.böckchen גְּדִי עִזִּים; Z.fell [כְּבִיר הָעִזִּים]; Z.haare עִזִּים.
Ziegel לְבֵנָה; Z.form מַלְבֵּן; Z.ofen [מַלְבֵּן].
ziehen = *trahere* גָּרַר, מָשַׁךְ; = *incedere, proficisci* אָרַח, הָלַךְ, נָסַע; = *gladium stringere* פָּתַח, רוק *Hi.*, *p.* יָצָא; an s. z. גָּרַע אֶל, gross z. גדל *Pi.*; s. in die Länge ziehen מדד *Pi.*; rundum z. l. סבב *Hi.*; Z. מֶשֶׁךְ I, מַסַּע.
Ziel חֹק, מַטָּרָה; an das Z. gelangen צלח *Hi.*; Z.scheibe 539a.
zielen כון *Pil.*
ziemen, s. יָאָה, אוה I, s. נאוה.
Zier גֵּאוּת.
Zierat כַּפְתּוֹר I, vgl. שַׂהֲרֹנִים.
Zierde הָדָר, צְבִי I, תִּפְאֶרֶת.
zieren יפה *Pi.*, פאר II *Pi.*
Zimmer חֶדֶר, לִשְׁכָּה, vgl. בַּיִת.
Zimmet [קָנֶה], קִנָּמוֹן.
Zinke שֵׁן.
Zinn בְּדִיל.
Zinne פִּנָּה, שֶׁמֶשׁ.
Zins מֵאָה, מַרְבִּית, נֶשֶׁךְ,

תַּרְבִּית; Z. auflegen שִׂים; Z. nehmen לָקַח.
Zipfel כָּנָף.
Zirkel מְחוּגָה.
zischeln לחשׁ Hithpa.
zischen שָׁרַק.
Zither כִּנּוֹר — ar. vgl. 931b, קיתרס.
Zisterne s. Cisterne.
Zitadelle s. Citadelle.
zittern זוּעַ (= ar. זוע Pe.), חָרַג, חָרֵד, נוּעַ, פָּחַד I, רָגַז; pt. רַגָּז; z. m. נוע Hi.; Z. חָגָּא, חַלְחָלָה, רְגָזָה, [רַעְמָה].
Zitze דַּד, זִיז II.
zögern אָחַר u. Pi., חכה Pi., מהה Hithp., עצל Ni.
Zögling [אָמוֹן], בֵּן.
Zoll ar. הֲלָךְ; Z. auflegen ar. רמא Pe.
Zopf pl. מַחְלָפוֹת.
Zorn אַף II u. du., זַעַף, זַעַם, חֵמָה I (= ar. חֲמָא), חָרוֹן, רֹגֶז, קֶצֶף, עֶבְרָה, לַחוּם, כַּעַס (ar. רְגַז), רוּחַ; seinen Z. befriedigen שׁוב Hi.; Z. erregen 195b; zum Z.e reizen עצב I Hi., קנא Pi., קצף I Hi., רגז Hi. (= ar. Ha.), רעם Hi.; sich Z. zuziehen עבר Hithpa.; Z.ausbruch קֶצֶף I; pl. עֲבָרוֹת; Z.becher כּוֹס (הַיַּיִן) הַחֵמָה; Z.blick פָּנִים; Z.eifer קִנְאָה; Z.gerichts, Tag des, יוֹם עֶבְרָה; Z.glut חֲרוֹן, זַלְעָפָה, אַף, חֳרִי, עִיר II; Z.hauch נִשְׁמַת יְהוָה, (יְיָ) נ׳ רוּחַ אַף; Z.schnauben אַפַּיִם (רוּחַ).
zornig זַעֵף; z. s. זעם Ni.; z. w. חָרָה I.
zornmütig אִישׁ חֵמוֹת, בַּעַל אַף.
zu אֶל, לְ, עַד, עַל.
zubenamen כנה I Pi.
zubinden חָסַם.
Zubindung צָמִיד II.
zubringen שָׁכַן.
Zucht מוּסָר, מַרְדּוּת; Z.rute שֵׁבֶט מוּסָר.
züchten p. p. 113a.
züchtig צָנוּעַ.
züchtigen יכח Hi., יָסַר u. Pi., סָפַק I, פָּקַד; p. יכח Ho. u. יסר Ni.
Züchtigung בִּקֹּרֶת, מוּסָר, [שֶׁפֶק], תּוֹכֵחָה, תּוֹכַחַת.
zuchtlos פָּרֻעַ.
zucken סְחַרְחַר, [רֶגַע I].
zudiktieren כָּתַב.
zuerst רִאשֹׁנָה, בַּתְּחִלָּה.
Zufall מִקְרֶה.
zufallen נָפַל לְ.
Zuflucht מַחְסֶה, מָנוֹס, מָעוֹז, מָעוֹן, עֹז; Z. suchen חָסָה, עוּז; Z.ort מַחְסֶה, מִסְתּוֹר, צוּר I.
zufolge אֶל, מִן.
zufrieden s. יאל II Hi.; z. lebend שָׁלֵו.
Zug הֲלִיכָה, מַחֲנֶה, מַסַּע, תַּהֲלוּכָה; den Z. beschliessen אָסַף; Z.vieh בְּהֵמָה.
Zugang [בַּעַד], מָבוֹא.
zugänglich m. פָּתַח, קרב I Hi.
zugeben vgl. נָתַן.
Zugehörigkeit vgl. בַּת I.
Zügel רֶסֶן; Z. schiessen l. [שָׁמַט].
zügellos סָרוּחַ, פָּרֻעַ; z. s. סָרַב; z. w. פרע II Ni., z. handeln פרע II Hi.; s. z. benehmen שִׁלַּח רֶסֶן.
zugesellen p. חבר Pu.; s. z. ספח I Ni.
zugleich ar. כַּחֲדָה; z. mit ar. עִם.
zuhören פָּנָה אֶל, שָׁמַע; scharf z. אזן I Hi.
zujauchzen הלל II Pi.
zukehren הָפַךְ.
zukommen vgl. מִשְׁפָּט; pt. מִצְוָה.
zukömmlich דַּי.
Zukunft אַחֲרִית, מָחָר, עוֹלָם; in Z. (לְ)אָחוֹר; ferne Z. עִתִּים רְחֹקוֹת — ar. vgl. עָלַם.
zukünftiges vgl. künftig.
zulassen נָתַן.
zuletzt בָּאַחֲרֹנָה; bis z. עֵקֶב.
zumachen p. סתם Ni.
zumal יַחַד.
zumauern בָּדַק.
Zunder אֵשׁ.
zunehmen גָּבַר, חָזַק.
Zunft מִשְׁפָּחָה; Z.angehörige vgl. בֵּן; Z.mitglied חָבֵר.
Zunge לָשׁוֹן (= ar. לִשָּׁן), [שָׁבִיב] = ar. [שְׁבִיב].
zunichte w. חבל III Pu.
zurechnen חָשַׁב לְ; p. חשב Ni.
zurechthauen פָּסַל.
Zurechtlegen n. act. מַעֲרָכָה.
zurechtmachen יטב Hi., כון Hi., עָשָׂה I.
zurechtstellen כון Hi., תכן Pi.; p. צדק Ni.
zurechtweisen אשר I Pi., יכח Hi., יָסַר u. Pi.
Zurechtweiser מוֹכִיחַ.
Zurechtweisung מוּסָר, תּוֹכַחַת.
zureden, freundlich דבר Pi.
zurichten כון Hi., עָרַךְ, עָשָׂה I; zuger. s. כון Ho.
zürnen זָעַם, זָעַף, חָרָה, כָּעַס, נפל Hi., קָצַף I — ar. בְּנַס — Z. זַעַף.
zurück אָחוֹר; z.! גֶּשׁ־הָלְאָה, קְרַב אֵלֶיךָ.
zurückbehalten חזק Hi.; p. יצג Ho.
zurückbeugen, s. לפת Ni.
zurückbleiben יתר Ni., עדר III Ni., שאר I Ni.; vorsichtig z. נָסוֹג מֵאַחַר.
zurückbringen שׁוב u. Hi., Pil.; p. שׁוב Pil. p.
zurückdrängen כָּפָה, סוג I Hi.
zurückersehnen p. vgl. חֶמְדָּה.
zurückfallen an jem. יָצָא (לְ)חָפְשִׁי.
zurückfordern דָּרַשׁ.
zurückführen בוא Hi., שׁוב Pil., Hi.; p. שׁוב Ho.
zurückgeben שׁוב Hi. (= ar. תוב Ha.); p. שׁוּב.
zurückgehn שׁוּב.
zurückhalten חָבַשׁ u. Pi., חזק Hi., חָשַׂךְ, כָּלָא, מָנַע, נוא Hi., עקב II Pi., עָצַר — ar. מחא Pa. — p. חשׂך Ni., מנע Ni.; s. z. אפק Hithpa.; sich scheu z. חבא Ni.; s. z. l. מנע Ni.

zurückkaufen גָּאַל I.
zurückkehren שׁוּב = *ar.* תוב *Pe.*
zurückkommen שׁוּב.
zurücklassen יצג *Hi.*, נוח *Hi. B*, נָטַשׁ, עָזַב I, שׁאר I *Hi.*, שָׁכַח — *ar.* שׁבק *Pe.*
zurücklegen גָּרַם.
zurückliefern שׁלם *Ha.*
zurücknehmen אָצַל מִן, לָקַח, סור *Hi.*, שׁוב *Hi.*
zurückschicken *ar.* תוב *Ha.*
zurücksetzen *p. p.* שְׂנוּאָה.
zurücksinken שָׁקַע.
zurückstehn נָפַל לִפְנֵי, מִן.
zurückstossen הָדַף.
zurücktreiben שׁוּב *Hi.*
zurücktreten חבא *Ni.*, נָגַשׁ.
zurückweichen נָסוֹג, נָדַד (I) אָחוֹר, שׁוּב אָחוֹר; *pt.* יָסוּר.
zurückwenden שׁוּב *Hi.*; s. z. שׁוּב.
zurückziehen אָסַף, שׁוּב *Hi.*; s. z. אסף *Ni.*, קרב אֵלָיו; עלה *Ni.*; zurückgez. sein אצל *Ni.*
Zuruf הֵידָד.
zurufen הֵרִים, קָרָא אֶל I, עַל, קוֹל לְ.
zurüsten כון *Hi.*, עָרַךְ.
Zurüstung מַעֲרָכָה, עָרַךְ.
zusagen דבר *Pi.*
zusammen בְּאֶחָד u. 'כְּא, גַּם, יַחַד, יַחְדָּו — z. mit *ar.* עִם.
zusammenballen *p. p. f.* מִתְלַקַּחַת.
zusammenberufen צעק *Hi.*, קָרָא I; *p.* צעק *Ni.*
Zusammenberufung מִקְרָא.
zusammenbinden צור I, צָרַר I; *p. p. pl.* מְצֹרָרִים.
Zusammenbrechen *n. act.* שִׁבָּרוֹן.
zusammendrängen, s. לכד *Hithpa.*; zusammengedr. sein צַר I.
zusammendrücken צור I.
zusammenfallen נָפַל.
zusammenfalten כָּפַל.
Zusammenfaltung כֶּפֶל.
zusammenfügen *p.* חבר II *Pu.*, קשׁר *Ni.*

zusammenhalten יחד *Pi.*; s. z. לכד *Hithpa.*
zusammenhangen דבק *Pu.*, לכד *Hithpa.*; *pt. f.* מִתְלַקַּחַת — *pl. ar.* דִּבְקִין.
zusammenkneifen קָרַץ.
zusammenkommen חָבַר II, יעד *Ni.*, צעק *Ni.*; Z. מָבוֹא.
Zusammenkunft verabreden יעד *Ni.*
zusammenlesen קשׁשׁ *Po.*
zusammennähen תָּפַר u. *Pi.*
zusammenraffen לקשׁ II *Pi.*
zusammenrotten, s. גּוּר II.
Zusammenrottung [רֹכֶס].
zusammenrufen זעק *Hi.*; *p.* זעק *Ni.*, vgl. zusammenrufen.
zusammenscharren סָפָה.
zusammenschieben תָּקַע.
zusammenschlagen סָפַק; Z. דְּכִי, die Hände üb. dem Kopfe z. שׂוּם יָד עַל רֹאשׁ.
zusammenschnüren צוּר I.
zusammenschrumpfen זרב *Pu.*
Zusammenschweissen *n. act.* דֶּבֶק.
zusammensinken מָכַךְ, כָּרַע, רָפָה.
zusammenthun, s. ספח *Pu.*
zusammentragen עתק *Hi.*
zusammentreten יצב *Hithpa.*, עָמַד יַחַד.
zusammenwickeln גָּלַם, עָטָה, צָנַף, קפד *Pi.*
zusammenziehen קפד, צָפַד *Pi.*, קָפַץ; s. z. חבא *Hithpa.*, קפא *Ni.*, [קפץ *Ni.*].
zusamt גַּם, יַחְדָּו.
zuschicken *p.* אנה III *Pu.*
zuschliessen סָגַר.
zuschneiden *p.* חתך *Ni.*
zuschreiten, rasch, rüstig הלך *Pi.* u. *Hithpa.*
zuschwören שׁבע לְ *Ni.*
zuspitzen חָרַץ I.
Zustand, friedlicher אֱמֶת; früherer Z. רֵאשִׁית.
Zuteil פַּת־בַּג.
zuteilen חָלַק II u. *Pi.*, יָעַד, מָנָה u. *Pi.*, פלס *Pi.*; durch das Los נפל *Hi.*; *p.* מנה *Pu.*
Zuthat = Zukost vgl. 12a.
Zuthun, ohne vgl. יָד.
Zutrauen erweisen אמן *Hi.*
zuverlässig צַדִּיק, יָשָׁר, אָמוֹן, vgl. אֱמֶת — *ar.* מְהֵימַן, יַצִּיב, *adv.* מִן־יַצִּיב — z. s. אמן *Ni.*
Zuverlässigkeit אֱמֶת.
Zuversicht כֶּסֶל II.
zuvor לְפָנִים, כַּיּוֹם, מֵאָז, מִקַּדְמַת־דְּנָה — *ar.* לִפְנֵי מִזֶּה; — wie z. כְּבָרִאשֹׁנָה.
zuvorkommen קדם *Pi.*
zuvorthun קדם *Hi.*
zuwenden כון *Hi.*; Gunst z. הִטָּה חֶסֶד עַל; s. z. סבב *Ni.*, פָּנָה.
zuwerfen שׁלך *Hi.*; *p.* שׁלך *Ho.*
zuwiderhandeln vgl. קְרִי.
Zwang auflegen כחשׁ *Ni.*, *Hithpa.*
zwanzig(ster) עֶשְׂרִים = *ar.* עֶשְׂרִין.
zwar, und וְ (= *ar.*).
Zweck מַעֲנֶה.
zweckmässig טוֹב, יָפֶה; z. es Verhalten מִשְׁפָּט; z. s. צָדַק.
zwei שְׁנַיִם (= *ar.* תְּרֵין); *f.* שְׁתַּיִם (= *ar.* תַּרְתֵּין).
zweierlei כִּלְאַיִם, שְׁתַּיִם; aus zw. Fäden gewirktes Zeug שַׁעַטְנֵז.
zweifelnd סֵעֵף.
Zweig vgl. בֵּן u. בַּת I, דָּלִית, חֹטֶר, מַקֵּל, סְבָךְ, סְעִיף, עָנָף, סְעַפָּה, סַרְעַפָּה, עֲבֹת, (= *ar.* עֲנַף), פֹּארָה, קָצִיר II, שׂוֹכָה; *pl.* שׂוֹבֶךְ; voller Zweige עָנֵף; Z.e abhauen סעף *Pi.*
Zweigflüsse רָאשִׁים.
zweihundert מָאתַיִם.
Zweikämpfer vgl. בַּיִן.
zweimal פַּעֲמַיִם.
zweischneidig בַּעַל פִּיפִיּוֹת.
zweitausend אַלְפַּיִם.
zweitens שֵׁנִית.
zweite(r) אַחֵר; שֵׁנִי, *f.* שֵׁנִית,

S. 1010b Z. 13 v. u. lies: úmgehn mit;
Z. 12 v. u. str.: u. mit.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

---

1) Im Deutschen.

Barth § = Barth, Die Nominalbildung in den Semitischen Sprachen 1889—1891.

Barth ES = Barth, Etymologische Studien 1893.

Beaussier = Beaussier, Dictionnaire pratique arabe-français. Alger 1887.

Berggren = Berggren, Guide français-arabe vulgaire 1844.

Bibl. HW., B. Hwb., BHW = Riehm, Handwörterbuch des Biblischen Altertums.

Bloch = A. Bloch, Phönizisches Glossar 1891.

Böttch. = Böttcher, Ausführl. Lehrb. der hebr. Spr., hrsgg. von Mühlau. 2 Bde. Lpz. 1866. 68.

Bondi = Bondi, Dem hebr.-phön. Sprachzweige angehörige Lehnwörter in hieroglyphischen u. hieratischen Texten 1886.

CIS = *Corpus inscriptionum semiticarum.* Paris 1881 ff.

comp. = componiert.

cstr.: status constructus.

Cuche = Cuche, Dictionnaire arabe-français. Beyrouth 1862.

Dalman, Gr. = G. Dalman, Gramm. des jüdisch-palästinischen Aramäisch 1894.

Del., Par. = Friedr. Delitzsch, Wo lag das Paradies? Eine biblisch-assyriol. Studie. Lpz. 1881.

Del., *The Hebr. Lg.* = Friedrich Delitzsch, *The Hebrew Language, viewed in the light of Assyrian Research.* Lond. 1883.

Del., Proll. = Friedr. Delitzsch, Prolegomena eines neuen hebr.-aram. Wörterbuchs zum AT. Leipzig 1886.

denom. = *denominativum.*

Derivv. = Derivate.

emph. = *status emphaticus.*

Ew. = Ewald, Ausführl. Lehrb. der hebr. Spr. 8. A. Gött. 1870.

f. = *femininum.*

FFP = H. B. Tristram, *The Fauna and Flora of Palestine.* Lond. 1884.

Fränkel = Fränkel, Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen 1886.

GAP = F. Buhl, Geographie des alten Palästina 1896.

GB = Grundbedeutung, Grundbegriff.

Gerber = W. J. Gerber, Die hebräischen Verba denominativa 1896.

Ges. = Gesenius' Hebr. Gramm. hrsgg. von Kautzsch. 26. Aufl. 1896.

gew. = gewöhnlich.

GGA = Göttinger gelehrte Anzeigen.

GGN = Göttinger gelehrte Nachrichten.

Ginsb., Ginsburg, Ginsb. Introd. = Ginsburg, Introduction to the Massoretico-critical Edition of the Hebrew Bible, 1897.

Gl. = Glossem.

Glaser, Skizze = Glaser, Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens II. 1890.

H. P. = Hoherpriester.

i. p. = in Pausa.

JRAS = Journal of Royal Asiatic Society.

KAT = Schrader vgl. Seite 1030a.

Kautzsch = E. Kautzsch, Grammatik des Biblisch-Aramäischen 1884.

König = F. E. König, Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. I. 1881. II. 1, 1895. II. 2, 1897.

Kt. = *Ketib.*

Kr. = *Ḳeré.*

LA. = Lesart.

Lag. Übers. = de Lagarde, Übersicht über die im Aram. . . . . übliche Bildung der Nomina 1889.

Levy, Nh. Wb. = Jakob Levy, Neuhebräisches u. chald. Wörterbuch über die Talmudim u. Midraschim. Lpz. 1876 ff.
Levy, TWb. = J. Levy, Chald. Wörterb. über die Targumim. Lpz. 1867 f.
Lewy, Fremdw. = H. Lewy, Die semitischen Fremdwörter im Griech. 1895.
Löw, Pflnzn. = Immanuel Löw, Aram. Pflanzennamen. Lpz. 1881.
Marti = Marti, Kurzgefasste Gramm. d. Bibl.-aram. Sprache 1896.
Max Müller = Max Müller, Asien u. Europa nach altägypt. Denkmälern, 1893.
m. = *masculinum.*
Mss. = Manuscripte.
N. gent. = *Nomen gentilicium.*
N. pr. = *Nomen proprium.*
Nestle, Isr. Eigenn. = Nestle, Die israelitischen Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutg. Haarlem 1876.
Nestle, Margin. = Nestle, Marginalien u. Materialien 1893 (die Zahlen beziehen sich auf den ersten Teil).
Olsh. = Olshausen, Lehrb. der hebr. Spr. Braunschweig 1861.
PEF = *Palestine Exploration Fund.*
Perles, Analekten = Perles, Analekten z. Textkritik d. A. T. 1895.
P. Sm. = Payne Smith, Thesaurus syriacus.
REJ = Revue des Études Juives.
Rob. Pal. = Robinson, Palästina, Halle 1841.
Rob. NBF = dessen Neuere bibl. Forschungen, Berl. 1857.
Rob. Smith, Kinship = Robertson Smith, Kinship and Mariage in early Arabia 1885.
Rob. Smith, Semit. I = Robertson Smith, Lectures on the Religion of the Semites 1889.
s. d. = siehe dieses.
Schrader KAT = Schrader, Die Keilinschriften und das Alte Testament. 2. A. 1883.
Schrader KGF = Keilinschriften u. Geschichtsforschung. Giessen 1878.
St. = Stamm.
z. St. = zu dieser Stelle.
Stade = Stade, Lehrb. der hebr. Gramm. I. Lpz. 1879.
Strack = Strack, Gramm. des Biblischen Aramäisch, 2. Aufl. 1897.
Stw. = Stammwort.
Syr. = Die syrische Übersetzung d. A. T.
Targ. = Targum(e).
Theol. Tijdschr. = Theolog. Tijdschrift, Leiden.
transp. = transponiert.
u. ö. = und öfters.
u. ä. = und ähnliches.
Vulg., Vulgata = die lateinische Bibelübersetzung des Hieronymus.
Wright, Comp. Gr. = W. Wright, Lectures on the comparative Grammar of the semitic languages 1890.
WZKM = Wiener Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes.
ZA = Zeitschrift für Assyriologie.
ZÄS = Zeitschrift für ägyptische Sprache und Alterthumskunde.
ZAW = Zeitschrift für die alttest. Wissenschaft.
ZDMG = Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
ZDPV = Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins.
ZKF = Zeitschrift für Keilschriftforschung.
ZLT = Zeitschrift für luther. Theol.
ZVP = Zeitschrift für Völkerpsychologie.
ZWT = Zeitschrift für wissensch. Theologie.
LXX = die Septuaginta.
LXX Lag. = Veteris testamenti graece pars I, ed. de Lagarde, 1883.

2) Im Hebräischen.

פ׳ bedeutet פְּלֹנִי *aliquis,* Personangabe in allgemeinen Phrasen.
וגו׳ d. i. וְגוֹמַר *et completio,* die im Rabbinischen bei Bibelstellen gewöhnliche Abkürzung für *et caetera.*

Die Abkürzungen der Namen der biblischen Bücher werden ohne weiteres verständlich sein. Sie mögen aber ausdrücklich hier stehn:

Gn Ex Lv Nu Dt Jos Ri 1, 2 S 1, 2 K Jes Jer Ez Hos Jo Am Ob Jon Mi Nah Hab Zeph Hgg Sach Mal Ps Pr Hi Ct Ru Thr Koh Esth Dn Esr Neh 1, 2 Ch.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.



